PAPIAS

DIV AVGVST.

J. W. Meil del. Grünler sc.

Imman. Joh. Gerhard Schellers

ausführliches und möglichst vollständiges

lateinisch = deutsches Lexicon oder Wörterbuch

zum Behufe der Erklärung der Alten

und

Übung in der lateinischen Sprache

in

Fünf Bänden

Dritte von neuem verbesserte und sehr vermehrte Auflage

Leipzig
bey Caspar Fritsch, 1804

(Preis: Zwölf Thaler)

Vorrede

zur ersten Auflage

Als ich bey Herausgebung des kleinen lateinischen Wörterbuchs ein größeres in Gestalt des Kirschischen versprach; so war meine Absicht bloß auf das sogenannte goldene Alter gerichtet, weil die Schriftsteller darin, als Terentius, Cicero, Cäsar, Nepos, Virgilius, Horatius, Ovidius &c. vornehmlich in Schulen, auch von Andern, die zuweilen einen Alten lesen, gelesen zu werden pflegen; und war ich gesonnen, darin die größte Genauigkeit, Vollständigkeit, und Ausführlichkeit zu beobachten; kein Wort, folglich auch nicht leicht Namen eines Mannes, Frauenzimmers, Landes, einer Stadt, eines Waldes, Flusses, Berges, Sees &c. unbemerkt oder unerklärt zu lassen; keine Bedeutung zu übergehen, überall die Stellen mit den Worten der Alten beyzufügen, auch, wo es nöthig, den Zusammenhang jeder Stelle zu zeigen; die falschen Erklärungen der alten und neuen Ausleger durch Gründe zu widerlegen, mich in ausführliche Untersuchung historischer und geographischer Umstände, die manche Stelle dunkel machen, einzulassen; die Varianten anzuführen und zu beurtheilen, zuweilen eine bessere Lection vorzuschlagen, auch die Wörter mit anzuführen, die zwar jetzt bey den Alten nicht vorkommen, aber der Analogie nach vorkommen könnten, auch wohl bey den Alten üblich gewesen zu seyn scheinen, damit ein kritischer Leser bey corrupten Stellen sogleich Wörter fände, die er den sinnlosen substituiren könnte (denn jetzt will fast niemand ein anderes Wort in den corrupten Stellen lesen, als das bereits vorkommt; da doch höchst glaublich ist, daß nicht alle Wörter des Alterthums uns hinterlassen worden); kurz, alles zu thun, daß ein Leser der Alten des goldnen Alters nicht nur gründliche Einsicht in die Spache und Verständniß der Alten erlangen, sondern auch die Anmerkungen aller Ausleger entbehren könnte, weil alles, was sie gesagt, und noch ein mehreres im Wörterbuche stände. Welcher Vortheil für den Leser, wenn er durch Anschaffung eines Lexicons für wenige Thaler die vielen und kostbaren Ausgaben der Alten, von denen oft eine mehr als dieß Lexicon kostet, missen kann! Denn bis jetzt haben wir kein solches Lexicon. Das Fabersche Lexicon und der Gesnerische Thesaurus nebst der Ernestischen Clave Cic., die bis jetzt in Deutschland die vorzüglichsten gewesen sind, geben nur hier und da Erklärungen, und der Leser muß immer dabey die Noten der Herausgeber der Alten, auch die neuern Erklärer des Alterthums, einen Sigonius, Lipsius, Scheffer &c. zu Rathe ziehen, wenn er die Stelle verstehen will: wie sie denn selbst den Leser auf diese Ausleger verweisen, die zumal in so weniger Leser Händen sind (denn

welcher Jüngling hat den Cicero vom Grävius, des Drakenborchs Livius, des Burmanns Ovidius, Korttens Sallustius, des Salmasius Commentar über den Solinus, die Schriften eines Sigonius, Lipsius, Scheffers rc.?): zu geschweigen, daß das Fabersche Lexicon, Gesners Thesaurus, und die Ernestische Clavis Cic. unzählige Male unzuverläßig im Erklären und Citiren sind. — Es haben mir aber nicht nur Männer, deren Einsichten Deutschland verehrt, gerathen, mich nicht bloß auf das sogenannte goldene Alter einzuschränken: sondern ich habe auch selbst für sehr nützlich und nöthig befunden, mich über die sämmtlichen lateinischen Schriftsteller zu verbreiten, theils, weil doch Mancher auch Schriftsteller aus spätern Zeiten lesen will, z. E. einen Seneca (der gewiß angenehmer und unterhaltender schreibt, als mancher aus dem goldenen Alter, ob ihn gleich Viele von den Neuern, die ihn nicht gelesen haben, gern tadeln, und eines schalen Witzes beschuldigen), einen Quintilianus, Tacitus, Suetonius, Curtius, Plinius, Statius rc.; theils, weil man unmöglich eine Sprache recht versteht, wenn man ihre Gestalt nicht aus allen Jahrhunderten kennt, und weil man unmöglich die Schriftsteller des goldenen Alters ohne Lesung der übrigen versteht. Denn z. E. mancher historische Umstand, der in einem Schriftsteller des goldenen Alters mit einem Worte dunkel berührt wurde, ist in einem neuern ausführlich erklärt; und manches Wort, das im Cicero tropisch steht, hat seine eigne Bedeutung entweder in einem ältern, als Plautus, Ennius rc., oder in einem neuern, z. E. Seneca, Martialis, Tacitus, Apulejus rc.; nicht zu gedenken, daß immer ein Schriftsteller auf den andern ein gewisses Licht verbreitet. Daher auch die Ausleger eines Alten, die nur ihn allein, allenfalls einige Zeitgenossen desselben, flüchtig gelesen haben, so schale Erklärungen und unnütze oder unwahrscheinliche Emendationen zu machen pflegen. Joh. Friedr. Gronov war eben dadurch ein großer Ausleger und Erfinder guter Lectionen, weil er alle gelesen hatte.

Da ich mich nun entschlossen hatte, ein Lexicon über sämmtliche lateinische Schriftsteller zu verfertigen, und daran zu arbeiten anfing, so fand ich außer andern vielen Schwierigkeiten, die sich niemand vorstellen kann, als der selbst ein Lexicon auf gleiche Art ausgearbeitet hat (die ich mir freylich großen Theils selbst verursacht habe, weil ich aus einem für die Leser vortheilhaften Eigensinne keinem Ausleger, so berühmt er auch ist, auf sein Wort trauete, überall mit eignen Augen sehen und gern alles genau, gründlich, und zuverläßig vortragen wollte), auch diese, wie ich, wenn ich, als ein ehrlicher Mann, gründlich und vollständig verfahren wollte, eine so ungeheure Menge Wörter und Bedeutungen, nebst nöthigen Beweisstellen, in ein Buch von vier bis fünf Alphabeten (denn höher durfte es sich nicht belaufen, damit es der arme Leser auch kaufen könnte) bringen sollte: da ich zumal zum Theil mehr Bedeutungen, als in dem weitläufigen Gesnerischen Thesaurus stehen, anzubringen hatte, auch doch alles deutlich erklären wollte, welches mit einem oder zwey Worten nicht immer geschehen kann; hiernächst auch die wirkliche Einsicht in die Bedeutung eines Worts oft mehr als eine Beweisstelle erfordert. Und ich war schon Willens, der Größe des Kirschischen Wörterbuches zu entsagen, und lieber ein Wörterbuch von acht bis zehen Alphabeten auszuarbeiten, das nach meiner Vorstellung alle mögliche Vollständigkeit, Gründlichkeit, und Ausführlichkeit haben und den Gesnerischen Thesaurus zum Theil an Reichhaltigkeit übertreffen sollte; als der Gedanke, daß wenig arme Leser es sich würden anschaffen können, folglich sich genöthiget sehen möchten, sich mit ihrem Kirsche,

sche, Weber, Dänzler, Neubauer, Weismann rc. und andern gemeinen und unzuverläßigen Wörterbüchern zu behelfen, mich davon zurück zog, und mir rieth, bey der Größe des Kirschischen Wörterbuchs zu bleiben. Zu dem Ende mußte ich freylich Vieles ins Kurze ziehen (doch der Deutlichkeit, wie ich hoffe, unbeschadet), auch Vieles weglassen. Besonders that es mir Leid, daß ich oft die Stellen der Alten mit dem bloßen Namen, als Cic. Terent. Liv. Caes., citiren können. Denn wird mir auch wohl jeder auf mein Wort glauben, daß die Stelle da wirklich stehe? Kann ich mich nicht geirrt haben? Und wie leicht ist das möglich! Ist die Leseart auch gewiß? Kann nicht in andern Ausgaben eine andere Leseart stehen? Besser ists freylich, wenn der Leser die Stelle nach Buch, Capitel, oder Vers vor sich hat, um sie selbst aufschlagen zu können. Dieses hat mich sehr beunruhigt, und gleichwohl konnte ichs nicht ändern: die Kürze war meine Gebietherinn. Doch habe ich gegen die Mitte und sofort bis zu Ende die Stellen der Alten nach Buch, Capitel, oder Vers fleißig angeführt, weil ich nach der vorn angebrachten Sparsamkeit überschlagen konnte, das Buch würde dadurch nicht zu groß werden: auch habe ichs zuweilen vorn gethan, um Zweydeutigkeiten vorzubeugen. Denn wenn ich z. E. eine Bedeutung eines Worts im Cicero, das mehr Bedeutungen darin hat, anführe, und bloß dazu setze Cic., wo weis der Leser, welche Stelle ich gemeint habe? Bey aller der gedrängten Kürze dieses Lexicons ists doch aber offenbar, daß es oft weit mehr in sich enthalte als das Fabersche, und insgemein ausführlicher, deutlicher, und zuverläßiger sey: ja es enthält auch zuweilen mehr in sich als der Gesnerische Thesaurus, ist oft bestimmter, auch, wo es nöthig ist, gründlicher und ausführlicher. Dieser sonst vortreffliche Thesaurus enthält auf der einen Seite zu viel Unnützes, z. E. eine entsetzliche Menge Stellen aus den Alten, die ohne Urtheil unter einander hingeworfen und großen Theils nicht zuverläßig sind. Es ist zu verwundern, daß Gesner nicht mehr Fleiß daran gewendet; zumal da in diesem weitläufigen Werke (gegen 27 Alphabet stark) nicht einmal alles erklärt ist, sondern bloß die Stellen oft da stehen, wie in einem Register. Jedoch wer die ungeheure Größe desselben bedenket, muß eingestehen, daß Gesner nicht alle Zeilen hat untersuchen und berichtigen können. Er hat übrigens viel an dem Werke gethan.

Daß die Verfertigung eines Lexicons, wenn man es selbst ausarbeitet, nicht aus andern Büchern flüchtig zusammen trägt, und es gründlich und zuverläßig machen will, eine schwere und mühsame Sache sey, wird zwar jeder eingestehen, aber die Schwierigkeit nicht gehörig sich vorstellen können, wenn er dergleichen Arbeit nie unternommen hat. Da die Erklärung eines einzigen Autors, wenn sie gründlich seyn soll, schwer ist, ein Lexicon aber eine Erklärung aller Autoren ist (wenigstens seyn soll), so ist hier das Heer der Schwierigkeiten natürlicher Weise weit größer. Diese Schwierigkeiten sind von mehr als einer Art, z. E.

1) Die Hauptschwierigkeit ist, daß wir unzählige, auch zum Theil sehr bekannte und geläufige, Wörter nicht recht d. i. nicht in ihrer eigentlichen und wahren Bedeutung verstehen; das heißt, nicht gewiß sagen können: das bedeutet das Wort, das bedeutet es nicht. Ich habe dieß besonders bey Ausarbeitung dieses Wörterbuchs, leider, gar zu oft wahrgenommen (obgleich oft andere Lexica und Ausleger geschwiegen haben), auch hier und

da

da aufrichtig angemerkt, und daher, als ein ehrlicher Mann, oft mit Ungewißheit geredet. Ich wünschte, daß die Ausleger der Alten es auch so machten, und nicht mit so vieler Dreistigkeit etwas behaupteten oder für gewiß ausgäben, das sie doch nicht gewiß wissen. Ich habe oft wahrgenommen, daß mancher Ausleger mit Gewißheit, ja mit Eifer, von einer Bedeutung geredet und so gar über andere gespottet hat, daß sie ihnen unbekannt sey, wo ich oft zuverläßig weis, daß er das Wort eben so wenig verstanden habe. Mancher weis nicht, daß er etwas nicht weis. Mancher Ausleger denkt, wenn er den Sinn der Stelle überhaupt sieht, er verstehe auch die einzelnen Wörter. Falsch! den Sinn einer Stelle überhaupt sehen, das ist oft nicht schwer: dazu gehört oft nur ein Bißchen Genie, auch ohne sonderliche Sprachkenntniß: das läßt sich aus dem Vorhergehenden oder Folgenden oft errathen. Aber zu sagen, was denn die einzelnen Wörter sagen wollen, das weis ein solcher Prahler oft so wenig, als der, über den er spottet, und den er seinen Gedanken nach zu recht wies. Denn warum sagt ers nicht? Traut er denn andern Leuten nicht auch zu, daß sie den Sinn einer Stelle überhaupt sehen oder errathen können? So lange ich aber nicht sagen kann, was das einzelne Wort bedeute, so lange verstehe ichs nicht, folglich die ganze Stelle nicht recht. Besser versteht der Sohn ein Gemälde, wenn der Vater ihm die einzelnen Theile, die Augenbraunen, Wimpern, Falten, Erhöhungen rc. zeigt und mit Namen nennt, als wenn er zu ihm überhaupt sagt: siehst Du? hier ist ein Gemälde. Wer freylich nur einen Autor liest (und das thun Viele, z. E. den Cicero, und wissen sich viel damit: aber wer nur den Cicero gelesen hat, der hat nicht viel gelesen. Cicero war nur Ein Mann. Ja wenn er die Latinität allein im Pachte gehabt hätte, oder ein Atlas gewesen wäre, auf dem der ganze Himmel der Latinität geruht hätte: dann möchte es gehen. Er war ein großer Redner, er kannte diejenigen Worte, die zu einer Rede gehören, um sie schön, rührend, auch spitzig einzukleiden: er wußte auch viele Worte, womit man die natürlichen Dinge benennt rc. Aber alle Worte kannte er nicht, wie denn auch kein Deutscher alle deutschen Worte kennt, viel weniger konnte er sie in Schriften vorbringen, weil die Veranlassung dazu fehlte. Daß er nicht alle Worte gekannt habe, sieht man z. E. aus dem Schifferausdrucke inhibere, den er erst spät gelernet hatte, s. Cic. Att. XIII, 21; folglich kann die Lesung des Cicero noch keinen zum vollkommenen Kenner und Beurtheiler der Latinität machen): wer, sage ich, nur einen Autor liest, in dem ein Wort einige Male steht, der dünkt sich oft ein Wort zu verstehen, weil er einen Begriff damit verbindet, der seinem Contexte nicht widerspricht (allein es kann eine Bedeutung dem Contexte nicht widersprechen, ja gemäß seyn, und doch falsch seyn: denn wie oft paßt nicht wahre und falsche Bedeutung zugleich in einen Context?): liest er aber mehr Schriftsteller, und ist nicht von seinem ersten irrigen Begriffe eingenommen, so findet er, daß sein Begriff falsch gewesen. Ich will ein Exempel erzählen. Calliste, achtzig Meilen von Leipzig (Rom ist noch weiter: und die Meilen der Jahrhunderte machen die Entfernung noch viel weiter), liest in einem Leipziger Gedichte: **Berauscht von Breyhahn kam Kraft** rc.: sie läuft hurtig zu ihrem Manne einem Gelehrten, der Breyhahn eben so wenig kennt als seine Gattinn, und fragt: was ist denn das, Breyhahn? Der Mann nimmt das Gedicht vor sich: Liebes Kind, spricht er, Breyhahn ist Wein; siehst du, in Leipzig nennen sie den Wein Breyhahn; siehst du, hier steht **berauscht** rc. Ja ja es

ist

ist Wein *). Die Frau findet keinen Scrupel: denn wer scrupulirt gern? in acht Wochen liest sie eine Komödie: darin sagt der Gastwirth: **Befehlen Sie Breyhahn oder Wein:** hier sieht sie von selbst, daß Breyhahn kein Wein ist: sie sagt's ihrem Manne: und was will der machen? entweder gestehen, Breyhahn sey kein Wein, oder sagen, es sey ein Druckfehler oder der Gastwirth sey ein unwissender Mensch ꝛc. — Eben so geht es mit dem Auslegen: darum muß man sehr vieles und mancherley gelesen haben, ehe man eine Bedeutung fest setzen und bekannt machen will. Sonst geschieht manches Unheil. Mancher setzt sich nach Maaßgebung seiner Lectüre in den Kopf, das Wort habe eine gewisse einzige Bedeutung: sie paßt auch in den kleinen Zirkel seiner Lectüre. Nun erweitert er zufälliger Weise diesen Zirkel, geräth zufälliger Weise über ein anderes Buch oder mehrere Bücher, und findet, daß die Bedeutung nicht paßt. Hier sind zwey Auswege: entweder jene Bedeutung war falsch oder doch nicht die einzige wahre; oder die Stelle ist unrichtig. Das Letztre gefällt insgemein mehr und schmeichelt der Eigenliebe mehr: denn eher muß der Fehler in der Stelle als im Ausleger liegen: wie das Kind, wenns mit stumpfem Messer nicht durch das Bret schneiden kann, lieber das Bret als sich dumm nennt: sogleich heißt es: **das ist nicht gut Lateinisch:** es ist wenigstens **hart** oder **poetisch** oder ein **Archaismus**, oder wie sonst dergleichen Scheltworte heißen: **das muß corrigirt werden** ꝛc. Und glaube man mir, es sind viele Stellen der Alten corrigirt worden, bloß, weil die Herausgeber und Ausleger zu wenig Kenntniß gehabt und zu wenig gelesen hatten, aber dafür sich desto mehr Einsicht und Gefühl zutraueten. Es war freylich leichter, den Gordischen Knoten zu zerschneiden, als aufzuknüpfen. Und bey dem Pöbel macht's Ansehen, wenn es heißt, der Mann kann die Alten corrigiren, d. i. dictiren, wie sie reden sollen.

2) Manche Wörter haben mehr als eine Bedeutung, und manchmal paßt mehr als eine Bedeutung zur Stelle: welche ist die rechte? Exempel davon sind häufig in diesem Wörterbuche angeführt. Manche Stelle kann des Contextes wegen doppelten Sinn haben; z. E. instructus a re aliqua könnte wohl heißen **ausgerüstet mit einer Sache:** dann ist a ein Pleonasmus: aber es kann auch heißen **in Ansehung**, wie oft; und instructus **wohl versehen:** dieß ist die richtigste Erklärung; weil a seine gewöhnliche Bedeutung dabey behält; obgleich der Sinn der Stelle am Ende nicht unterschieden ist. Debilitari a iure cognoscendo, Cic. Or. II, 33, kann wohl heißen **abgeschreckt werden von** ꝛc. Aber debilitare **abschrecken?** wie kann's das bedeuten? lieber **unthätig machen:** dieß paßt zur ersten Bedeutung und zum Contexte; nämlich **unthätig gemacht werden in Ansehung** ꝛc., folglich die **Lust dazu verlieren** ꝛc.; ob es gleich am Ende, dem Sinne nach, ziemlich auf eins hinaus läuft.

3) Die Ausleger, alte (Scholiasten) und neue, machen auch zum Theil große Verwirrung. Sie tragen manche unrichtige Erklärungen und Bedeutungen vor: sie sagen oft ohne Grund, das sey nicht gut Latein, ungewöhnlich oder hart, jenes sey poetisch, obsolet ꝛc. Sind sie nun von Ansehen, so

*) Daß doch die Menschen so begierig sind gelehrter und klüger zu scheinen, als sie sind! — So dachte nicht Socrates; ein Mann, den alle zwar bewundern, aber nicht nachahmen wollen. Dieser Mann glaubte, er wisse gar nichts, überführte auch andre Prahler, daß sie nichts wüßten. Sollte der jetzt von Land zu Land reisen, und jeden fragen, womit er seine Urtheile beweisen wolle; so würde wohl Mancher kahl bestehen.

so zweifeln wenige an der Gewißheit dieser Behauptungen. Der große Haufen, der gern Partey nimmt, ist auf ihrer Seite, und desto williger, je bestimmter und dictatorischer Jene reden (denn wer Anhang sich verschaffen will, muß dictatorisch reden können): die Wenigen, die etwa daran zweifeln, müssen Bedenken tragen, ihnen zu widersprechen; weil der kleinere Haufen selten Recht behält, folglich irren muß, wenn er auch die Wahrheit selbst wäre. Was soll da der Lexiconschreiber machen, der gar nur eine einzige Person ist? Soll er mitlügen, um gelobt zu werden? oder der Wahrheit folgen, und sich hassen und tadeln lassen? *) Ich will Exempel anführen. De soll in der Zusammensetzung sehr bedeuten: ich wüßte nicht, woher das zu erweisen wäre: z. E. demiror sich sehr wundern: so sagen fast alle Ausleger, alte und neue; so sagt Gesners Thesaurus rc. Wie konnte also einer Plaut. Cas. II, 3, 3 sagen nimis demiror? Ferner einer sagt Plaut. Stich. I, 3, 109 demiror, und gleich darnach miror: folglich muß demiror wohl nur eben so viel als miror seyn: und man wird's überall ohne Anstoß übersetzen können, ich wundere mich. Und unzählige Verba sind mit de zusammen gesetzt, worin der Begriff sehr nicht liegt. Ferner labrum soll die Oberlippe seyn, sagt Donatus ad Terent. Eun. II, 3, 44. Aber Cäsar B. G. V, 14 sagt labrum superius: folglich muß er das nicht gewußt haben: sonst hätte er superius weggelassen. Ferner Simulacra von Göttern, sagt Servius; da es von Menschen und andern Dingen unzählige Male vorkommt, und der Begriff der Götter in dem Worte simulacrum (von similis) i. e. Aehnlichkeit, Bild, gar nicht liegt. So unterscheidet Servius basium und osculum, und sagt, basium sey voluptatis, osculum religionis; welche kindische Distinction! So etwas kann man wohl Schulknaben vorsagen, aber nicht Männern: und von solchen Anmerkungen sind Servius, Donatus, und andere Grammatiker voll. Ich wundere mich also, daß man den Scholiasten und alten Grammatikern so viel Achtung ohne Unterschied schenkt, da sie doch so viel Einfältiges und Abgeschmacktes gesagt haben, wie von Mehrern erinnert worden ist. Und doch schätzt man sie, man läßt sie gern ganz mit abdrucken. Wie viel Platz nimmt nicht Donatus in den Ausgaben des Terentius ein? Er macht das Buch theuer: und was steht in seinen Noten? Bey schweren Stellen schweigt er sehr oft, bey leichten macht er weitläufiges Gewäsch; macht Observationen und Distinctionen, die selten Stich halten, wie ich vorher erwähnt habe. Weniges ist schätzbar. Und konnte nicht das Wenige Schätzbare heraus gehoben werden? Die Scholiasten und Grammatiker sind meistens nicht viel höher zu schätzen, als ein Bond, Minell rc. Die beyden Männer wird niemand immer anführen. Aber einen Servius, Donatus, Nonius! Solche alte Grammatiker! — Was kann das Alte helfen! Alter, sagt man, schützt nicht vor Thorheit. Mancher setzt eine Ehre darin, wenn er bey seinen Erklärungen den Servius, Donatus, Festus, Nonius

*) Denn, wer der herrschenden Partey beystimmt, der kann nie des Lobes verlustig gehen. Wer ihr widerspricht, der wird insgemein widerlegt, nicht zwar durch Beweise (diese Widerlegungsart ist altmodisch), sondern durch Höhnerey, Achselzucken, (ein neumodischer Ausdruck: wer beym Widerspruche die Achseln zuckt, ist entweder höchst überzeugt oder höchst verstockt; daher glaube ich nicht, daß das Achselzucken allemal wörtlich zu verstehen ist), oder durch ein Paar Worte: „der Mann irrt!" Warum? Weil wir nicht irren dürfen. Und eins muß doch irren rc. Und die Menschen halten nichts für natürlicher und billiger, als daß ihr Gegenpart weit eher irren könne, als sie.

Nonius ꝛc. als Gewährmänner voraus schickt: weil dieß Belesenheit seyn soll. Diese Grammatiker haben also ihr Ansehn großen Theils dem Alter zu verdanken: und man muß sie nicht sowohl wegen ihrer Erklärungen schätzen, die oft sehr gezwungen und lächerlich, auch theils von keinem Belange, sind, als, weil sie eine zuweilen verloren gegangene Stelle der Alten aufbehalten haben; wo sie nur immer aus correcten Abschriften genommen ist.

Aber nicht bloße alte Grammatiker und Scholiasten machen Verwirrung: sondern auch neuere Ausleger und Herausgeber der Alten,

A) durch ihre Observationen, die oft nicht Stich halten, z. E. educare soll den **Leib** betreffen, educere die **Seele**, sagt Lambinus ad Plaut. Curc. IIII, 2, 32. welches falsch ist. Educere ist so viel als educare, s. Liv. XXI, 43 extr., natum, certe eductum etc. und öfter. Wenn nun ein Lexiconschreiber dieß so hinsetzt: so verführt er Andre. Andere unterscheiden suscipere und recipere, jenes sey **freywillig übernehmen**, dieses auf **Bitte** oder **Veranlassung**. Ich habe aber in diesem Wörterbuche dargethan, daß suscipere heiße **übernehmen**, es geschehe freywillig oder auf Bitte oder Veranlassung. Daß doch die Gelehrten so gern Observationen machen und sie der Welt mittheilen! Besonders ist gewöhnlich, daß man von unzähligen Verbis lehrt, sie kämen eigentlich gewissen Substantivis zu, z. E. dicere werde eigentlich gesagt vom Dictator, creare vom Consul, cooptare vom Pontifex, legere von Rathsherren ꝛc. Aber die Römer haben das nicht beobachtet, sie sagen z. E. auch consulem dicere, dictatoren creare, cooptare magistrum equitum und tribunos, facere consulem, legere dictatorem etc., wie in diesem Wörterbuche gezeigt worden: ferner, congiarium stehe eigentlich vom Volke; da es doch auch von andern eben sowohl steht. Wenn nun ein Lexiconschreiber das nachschreibt? Und wie viele würden es nicht thun, da sie hier dem Beyspiele berühmter Männer folgen? — Alle solche unreife Observationen rühren her a) von der zu geringen Lectüre: läse man mehr, so fände man, daß manche Observation nicht richtig sey. Ich will ein Exempel geben. Wenn einer in einem deutschen Buche einige Male liest: **der Vater liebt den Sohn, der Fleischer schlachtet Kälber, ich habe dem Kutscher ein Trankgeld gegeben ꝛc.**, und er wollte hurtig die Observationen machen: „lieben wird eigentlich vom Vater gegen den Sohn gebraucht, **schlachten** eigentlich von Kälbern, **Trankgeld** eigentlich vom Kutscher ꝛc.“; würden wir Deutschen nicht lachen? b) aus einer Eitelkeit, die man besitzt, Observationen i. e. Gesetze für Andere zu machen. Denn die Menschen machen lieber Gesetze für Andere als für sich. c) oft von dem großen Ansehen, in welchem ein Gelehrter steht, wenn man ihn, gleich einem Cromwell, auf den Thron der gelehrten Republik setzt, alle seine Meinungen bewundert, für göttlich, ja Orakelsprüche, hält, ihm nie widerspricht noch widersprechen läßt, ihn als Protector ihrer von ihm erlernten Meinungen verehrt, ihn überall den Großen nennt: so wird er leicht verleitet zu glauben, daß er der Feldherr in der Philologie, oder einer andern Wissenschaft, ja ein Orakel sey, dessen Worte untrüglich seyn: er wird nicht lange nachsinnen, ob auch seine Observationen auf zuverläßigen Beweisen ruhen; denn er weis, daß man sie ohne Beweis für wahr annehmen werde. d) aus dem Mangel einer gründlichen Sprachkunde. Man muß nicht mit der bloßen Lectüre zufrieden seyn,

sondern auch die Sprache philosophisch d. i. gründlich verstehen, ihr Wesen kennen, und dabey eine weitläufige Weltkenntniß besitzen, damit man bey der Lectüre mit forschendem Geiste die Aehnlichkeiten und Unähnlichkeiten bemerken und Beobachtungen daraus ziehen kann. Sonst gehts einem, wie dem Pöbel: dieser hat auch Lectüre, d. i. er weis weiter nichts, als was er gelesen hat, kann nirgends Beobachtungen über die Ausdrücke machen, weil er die Sprache nicht kennt. Ein Philolog, der die Sprache nach ihrem Wesen nicht kennt, keine Weltkenntniß hat, seine Muttersprache nicht gründlich und kritisch kennt, ist bey der größten Lectüre dennoch ein mittelmäßiger Philolog.

B) Durch falsche Erklärungen, z. E. der berühmte Ernesti sagt ad Cic. Quint. 20. not. 65, Fortunae semper in bonam partem dicuntur. Dieses ist falsch, im bösen Verstande steht's z. E. Cic. Rosc. Am. 20 extr. Hieher gehören die unbestimmten Erklärungen, z. E. temere soll heißen leicht; richtiger so: temere mit einer Negation verbunden heißt oft leicht, z. E. non temere, nemo temere etc., nicht leicht ꝛc. Nisi si, sagt man, steht statt nisi; das ist recht, aber nur wenns heißt außer wenn; alsdann heißt nisi außer, wie gewöhnlich. Falsch würde also jemand sagen: Temere fieri potest, es ist leicht möglich zu machen: falsch: nisi si sponte veneris, te cogam, wenn du nicht ꝛc., oder habeo nihil nisi si libros etc. In diesen Stellen muß facile und nisi stehen.

C) Durch ihre unkritischen Kritiken, da sie Stellen der Alten ohne Noth theils verdächtig machen theils corrigiren. Wenn nun ein Lexiconschreiber sich überall darnach richten wollte, so würde er seine unerfahrnen Leser verführen. Wie sehr hat er sich also bey jedem Tritte vorzusehen!

4) Die Autoren selbst sind oft unrichtig, von Abschreibern verdorben ꝛc., auch oft von Herausgebern verändert oder corrigirt worden: worin sie freylich nach ihrer Einsicht, die nicht immer die größte ist, verfahren haben. Mancher läßt abdrucken, wie gewisse Codd. haben, wenn auch kein Sinn darin ist. Mancher ändert, weil er ein Wort, dem er günstig ist, in den Text bringen will, wenn er zu dessen Behuf etliche Codd. anführen kann. Mancher ändert auch ohne Codd., wenn seine Einsicht ihm es befiehlt. Ernesti sagt mehrmals in seinen Noten über den Cicero: das hätte ich ohne Codd. corrigirt: so gewiß glaubte er den Styl des Cicero zu kennen: wie er denn auch wirklich vieles darin ohne Codd. geändert hat, besonders was die tempora anbelangt, weil er einmal sich in den Kopf gesetzt hatte, Cicero müßte die tempora nach einer gewissen Regel überall auf einerley Art auf einander folgen lassen. Da nun nicht alle Kritiker einerley Genie, Belesenheit, Einsicht oder Dreistigkeit haben, so entsteht die Verschiedenheit der Emendationen und der Ausgaben, da in einer so, in der andern anders, steht. Ob sie nun alle die Wahrheit getroffen haben können, will ich Jedem zu eigner Ueberlegung anheim stellen. Viele von den Alten, wenn sie zurück kommen sollten, würden sich jetzt über ihre eigne Schreibart zuweilen wundern, und sie zum Theil nicht kennen. Hardouin hat gesagt, wir hätten die Alten nicht mehr. Wenn alle Herausgeber mit den Autoren nach Belieben verfahren, so haben wir in hundert Jahren einen andern Cicero, Horatius ꝛc. Herr Heynen in Göttingen muß man das Zeugniß geben, daß er im Virgilius so behutsam verfährt, daß ich mich manchmal gewundert habe, daß er eine Lection, die er mit Grunde für recht hält, nicht in den

Text aufgenommen hat. Aber es ist immer besser, in solchen Dingen etwas zu furchtsam als zu dreist zu seyn.

Was soll nun ein Lexiconscheiber, der doch alle Wörter, die in den Alten stehen, anführen soll, hierbey thun? Er soll alle diese verschiedenen Lectionen anführen, auch wohl erklären. Welche soll er vorziehen? Manche hat keinen Sinn, ob sie wohl in des Herausgebers Augen einen hatte: manche hat einen Sinn, ist aber wider den Sprachgebrauch. Soll nun der Lexiconschreiber das alles ins Lexicon setzen, und alle Lectionen oder Fehler verewigen oder canonisiren? — Ja, heute setzt er ein Wort ins Lexicon, das morgen ein Herausgeber aus den Alten wieder heraus wirft. Wirft er es nun auch aus dem Lexicon, so kann es treffen, daß eben dieses Wort ein anderer Herausgeber wieder unterdessen in den Text gesetzt hat, wie denn manches Wort seit zweyhundert Jahren einige Male in den Editionen hin und her gewandert ist: gleichwie in ein offnes Städtchen zu Kriegszeiten allerhand Truppen abwechselnd einrücken, heute Hannoveraner, morgen Franzosen, dann Hessen, dann Oesterreicher, dann Hannoveraner, Franzosen rc. — So änderte Gronov im Livius den Text des Sigonius; Drakenborch den Gronovischen Text, und gab dem Livius manche Wörter wieder, die Gronov heraus gejagt hatte: und so wird dereinst ein folgender Herausgeber des Livius Manches vom Drakenborch hineingesetzte Wort wieder heraus treiben. So änderte Grävius den Cicero nach dem Lambinus und andern, Ernesti nach dem Grävius rc. — Ein Lexiconschreiber und ein Geographieschreiber haben fast ähnliches Schicksal. Letzterer beschreibt Städte, die, ehe das Buch gedruckt ist, durch Krieg, Erdbeben, oder Feuer zerstört sind; er beschreibt die Gränzen, und sagt, wem das Land zugehöre, wie es regiert werde rc., und in kurzem ändern sich die Gränzen, ein Stück vom Lande wird durch einen Friedensschluß einem andern Landsherrn abgetreten, die Regierungsform ändert sich rc. So auch der Lexiconschreiber. Er setzt Wörter ins Lexicon, die übers Jahr, auch wohl eher, ins Exilium müssen, und läßt Wörter weg, weil sie damals noch nicht existirten oder aus den Autoren verbannt waren, die aber vielleicht ehestens existiren oder zurück kommen werden.

Hierzu kommt die verschiedene Schreibart. Einer läßt delectus, der andere dilectus, einer causa, der andere caussa, einer tegumentum, andere tegimentum, tegmentum etc. drucken. In solchen Fällen, wo oft Eigensinn herrscht, muß der Lexiconschreiber beyde Schreibarten, ja mehrere, wenn ihrer mehrere sind, anführen.

Ueberhaupt ist zu wünschen, daß die Herausgebung der Alten und der Lexicorum allezeit an Männer komme, die ihr gewachsen sind. Ein Herausgeber der Alten und ein Lexiconschreiber muß unter andern vielen Eigenschaften folgende haben:

1) Die Sprache gründlich verstehen, folglich nicht nur Lectüre haben, sondern auch durch eine philosophische Lectüre sich hinlängliche Regeln der Sprachkunde abstrahirt haben, nach denen er die Richtigkeit und Unrichtigkeit, Gewöhnlichkeit und Ungewöhnlichkeit, der Worte und ihrer Verbindungen beurtheile: so, daß er bey jedem Falle wisse, wie die Alten hätten sagen müssen; gesetzt, daß sie es auch nicht gesagt haben. Zu dem Ende muß er wissen, wie die Bedeutungen aus einander zu folgen pflegen; er muß die Etymologie gründlich verstehen, aber ihr auch nicht zu viel einräumen; er muß daher wissen, wie die Alten abzuleiten pflegen, wie sie die

Sylben

Sylben und Buchstaben ausgesprochen; daß z. E. die Abkürzung und Contraction eines Wortes später sey, als die vollkommene Gestalt desselben, gleichwie der Leib eher ganz als verstümmelt existirte: z. E. sancitus, biiugae etc., ist älter, als sanctus, bigae etc., capitale, puteale, volupe älter, als capital, puteal, volup etc., wovon ich Einiges vorn in der größern Sprachlehre angeführt habe; die ausführliche Abhandlung dieser Materie, die mir wichtig dünkt, liegt in meinem Pulte. Durch Hülfe dieser Kenntniß bin ich zu mancher Ableitung, aber auch zu mancher wahren Bedeutung, eines Wortes gekommen, die ein anderer freylich nicht wissen kann, der weiter nichts weis oder wissen will, als was ihm alte Grammatiker und Scholiasten oder neuere Ausleger vorgebetet haben.

2) Sich über die gemeine Grammatik erheben: folglich nicht glauben, weil volo, arceo, tepeo etc., keine Supina und andere Verba keine Perfecta in den Grammatiken haben, daß sie auch bey den Alten im gemeinen Leben, auch theils in Schriften, keine gehabt haben, sondern vielmehr denken, die Alten haben den Fall nicht gehabt sie anzubringen oder anbringen zu müssen. So auch mit dem Decliniren und Conjugiren. Die Alten haben (wie alle Nationen) spät eine feste Declination und Conjugation angenommen. Anfangs declinirte und conjugirte jeder, wie er wollte; ja da eine feste Declination und Conjugation angenommen worden ist, hat man es doch nicht zu einer völligen Gleichförmigkeit bringen können (so ists just unter den Deutschen und unter allen Nationen, wo es allerhand Mannigfaltigkeiten gibt); daher man sich nicht wundern muß, wenn sowohl senatus als senati von senatus etc., so auch tumultus und tumulti etc., ficus nach der andern und vierten Declination vorkommt, wohin domus, penus, und unendliche gehören. Eben so gehen Verba nach der zweyten und dritten, nach der dritten und vierten, Conjugation, z. E. tergeo und tergo etc.; daher scibo, experibor, und sciam, experiar etc., bis endlich sciam, experiar, die Oberhand behalten hat. Eben so ist das Genus (wie bey uns) sehr spät fest gesetzt worden: daher manches Wort zugleich mascul. und femin. ist &c., wie im Deutschen die **Ranke** und der **Ranken**, der **Fuß** und das **Fuß**; der **Dotter** und die **Dotter** &c.; da denn bloß der häufigere Gebrauch endlich die Regel wird, und die anders Redenden nur in sofern für unrichtiger Redende gehalten werden, weil sie wider die Mode (i. e. den größern Haufen) reden (gleichwie die Kleidungsform unrichtig ist, wenn sie der Mode entgegen ist), obgleich diese Unrichtigkeit gar nicht in der Natur der Sache gegründet ist (daher die Grammatiker glimpflich mit den Dissidenten umgehen müssen): denn **Fuß** und **Dotter** verträgt es eben sowohl (denn diese beyden Wörter sind so böse nicht) zu sagen der **Fuß**, der **Dotter**, als das **Fuß**, die **Dotter**: und das **Fuß** hat das **Mus** (Brey), gleichwie die **Dotter** die **Butter** zu Gesellschafterinnen: hingegen der **Fuß**, der **Dotter** sind wie der **Schuß**, der **Schnitter**. Daher sey man nicht zu eigensinnig; und schreye nicht gleich: hoc non bene latinum est, hoc falsum est, hoc non est Ciceronianum, Livianum etc.; sic loqui Cicero, Livius etc., non potuit cet.; so wie der deutsche Kritikus nicht Ursache hat zu schreyen: **die Dotter, das Fuß, sey nicht gut Deutsch**; sondern er muß nur sagen: „**mich dünkt, der Dotter und der Fuß ist gewöhnli„cher und der Mode gemäßer: und der Mode folgen heißt Lebensart.**“ Eben so mit der (dem) Syntax. Die alten Römer lernten insgemein sie (ihn) nicht (wie die Deutschen auch) durch die Grammatik; sondern sie redeten, wie sie ihre Eltern und Andere reden hörten. Unsere Gelehrten verlan-

verlangen, daß die Alten nach unsern Grammatiken reden sollen, weil sie vielleicht glauben, die Alten hätten sie eben so, wie unsere Schüler in den Classen, von jeher insgemein gelernt. Sie redeten bloß nach dem Gehöre und wie Andere redeten; und erst spät ist bey den Römern, so wie bey allen Völkern, die Grammatik entstanden; und gleichwie viele Deutsche sagen **mich dünkt** und **mir dünkt, ich liebe dich** und **ich liebe dir, ich ahme dich nach** und **dir nach** ꝛc.: eben so variirten die Römer, z. E. a) aemulari alicui und aliquem, egeo rei und re: memini tui et te: studiosus vino und vini: studeo literis und literas: daher argentum condono te, Terent. Phorm. V, 7, 54. b) in den Modis, z. E. dic mihi, quid agit und agat, wie im Deutschen, sag **mir, was er machet** und **mache**: daher visam, si domi est, Terent. Heavt. I, 1, 118; Vide, si quid potes, Terent. Phorm. III, 3, 20; wo Mancher sprechen würde: non bene latinum est oder falsum est, da doch Terentius gewiß der Sprache kundig war, wie man von einem solchen Komödiendichter wohl glauben kann (und war ers nicht, so waren es seine Freunde, Scipio, Lälius, die gewiß die römische Sprache besser verstanden, als wir armen Deutschen): und auf die Schaubühne wohl gewiß richtiges Latein gebracht werden mußte, wenn das Stück Beyfall erhalten sollte, wie jeder Kenner weis. Eben so mit den Formeln sunt, qui dicant; est, qui velit etc., wo die Alten ebenfalls sagten dicunt, vult etc. Eben so mit der Rangordnung der Temporum, die Ernesti dem Cicero überall anpassen will, die aber, wie bey uns, gewiß variirt hat.

3) Man sey vorsichtig in Beurtheilung der obsoleten, poetischen ꝛc., Wörter. Mancher schreyt, wenn ein Wort im Cicero nicht vorkommt, es sey obsolet, da doch viele solcher vermeinten obsoleten Wörter nach den Zeiten des Cicero vorkommen. Warum muß es denn just obsolet seyn? Woher weis man denn das? Mancher kann ja ein Wort, das zu seiner Zeit üblich ist, nicht an sich haben; wie denn Mancher bey uns die 1783 landüblichen Schwüre und Flüche nicht an sich hat, die deswegen nicht obsolet sind: z. E. im Cicero stehen Wörter, die im Cäsar nicht stehen, und umgekehrt: sind sie deswegen obsolet? Und manchmal ist ein Wort eine Weile obsolet oder uralt oder ungewöhnlich, deswegen ists nicht verächtlich, ja es kommt wohl wieder in den Gang, z. E. **entsprechen, Minne** ꝛc. Eben so glauben Manche, optumus, maxumus etc., sey obsolet oder uralt, weils im Terentius und Plautus steht, als wenn diese Leute lauter obsolete Wörter hätten: aber es steht ja auch im Sallustius: folglich wars zu Ciceros Zeiten üblich: und Sallustius war ja ein vornehmer Mann, der wohl wußte, wie man reden sollte. Aber freylich einer sprach's optimus, der andere optumus, aus; im Grunde klang u fast wie i, und man hörte Beydes dunkel, weil man meistens opt'mus sprach. So nennt Ernesti das tamenetsi (ad Cic. Quint. 21, extr.) einen Archaismus: woher er das vermuthe, sagt er nicht: und gleichwohl steht tamenetsi verschiedene Male im Cäsar, nach der Oudendorpschen Ausgabe: Cäsar muß besser gewußt haben, daß es kein Archaismus sey. Eben so sagt Herr Adelung in seinem deutschen Wörterbuche von manchem Worte, es sey abgekommen; und ich finde es noch sehr üblich. Er bestimmt darin, dieß sey Oberdeutsch, jenes Niederdeutsch (auch gar **Hochdeutsch**, das doch ein gleichbedeutendes Wort von Oberdeutsch ist, aber von Meißnern gern von ihrer Aussprache gebraucht wird, um sie zum Muster anderer zu machen: **Hochland** ist das **Oberland** ꝛc.): aber ich finde, daß unzählige Wörter, die er für Niederdeutsch

deutsch hält, von unzähligen Menschen Oberdeutschlandes, die nie in Niederdeutschland gewesen, gebraucht werden, und daß sie oft kein anderes Wort haben. — Noch härter verfahren die, die sogleich sprechen: hoc non est latinum oder bene latinum. Was heißt dieser Ausdruck? Weiter nichts, als das Wort ist in Latium nicht üblich gewesen. Das kann niemand versichern, als der in Latium sehr lange, ja etliche Jahrhunderte, gewohnt, alle Leute von allerhand Art oft reden gehört, und sich sehr darum bekümmert hat. Wer kann das von sich sagen? Nicht Cicero, Cäsar, Nepos rc. konnten das sagen; wie viel weniger einer von den Neuern? Denn daraus kanns einer noch nicht wissen, weils in seinem Cicero, Cäsar rc., nicht steht. Weil in Mosheims Reden oder in eines weltlichen Redners oder andern Schriftstellers Schriften das Wort Schüssel, Gurke, Tintenfaß, Häckerling oder Häcksel oder Siede, Färse, Tuchmacher, Strümpfe rc. etwa nicht steht, so ists nicht gut Deutsch? Ist das philosophisch geschlossen? Es kann ein Wort von keinem Schriftsteller gebraucht werden, und doch gut seyn, ja besser, als das in einem Schriftsteller steht, weil dieser oft nicht die guten d. i. rechten Wörter weis (denn wo weis z. E. ein Dichter, Redner rc., die Wörter der Landwirthschaft, der Handwerker, und Künstler allemal?). Nur muß man die Güte eines Wortes nicht etwa in einer eingebildeten Zierlichkeit suchen, wie Viele thun, die nur die Worte eines Cicero als heilige und schöne Worte betrachten, hingegen die Worte eines Plautus, Tacitus, Seneca, Apulejus, Statius rc., für garstige, unreine, oder unheilige Worte halten (daher sie sie nicht lesen wollen, damit nichts hangen bleibe), und vor einem Usufructuarius, Usurpatorius etc., ausspeyen und schreyen: hoc non est bene latinum, d. i. das **Wort hat Cicero, als der alleinige Gebraucher der rechten Wörter, oder das goldene Alter, als der alleinige Besitzer der rechten guten lateinischen Wörter, nicht gebraucht.** Dieses Geschrey (von denen, die gar solche Wörter barbarisch nennen, will ich gar nichts sagen) gründet sich auf die in Schulen eingeführte, aber unrecht verstandne Benennung des goldenen Alters, welches vermuthlich die Erfinder dieses Namens von der Güte der Scribenten und von der freymüthigen Denkungsart der noch nicht unterjochten Römer verstanden; jetzt wirds aber von den Wörtern verstanden. In meinen Augen hat jeder Schriftsteller gute Wörter, wenn er gut, edel, und schön denkt. Daher lese ich den Plautus, Quintilianus, Seneca rc., auch den Apulejus, wo er ehrbar schreibt, mit eben solchem Vergnügen, als den Cicero: und Cicero würde, wenn er zur Zeit des Seneca, Tacitus rc., gelebt hätte, gewiß, als ein kluger Mann, der sich allezeit nach den Zeitgenossen in billigen Dingen richtet, sich nach ihnen gebildet und ihre Kürze gegen seine öftre Weitschweifigkeit (das freylich das Reden vor dem Volke erforderte) eingetauscht haben. Wie oft druckt Seneca, Apulejus rc., einen Gedanken, wozu Cicero drey bis vier Wörter gebraucht, durch ein einziges Wort aus! Ist das fehlerhaft? Wer liebt nicht die Kürze, wenn sie der Deutlichkeit nicht schadet? wie denn Cicero selbst, je älter er wird, desto kürzer wird, und in seinen spätern Schriften mehr Substantiva gebraucht, als in den jüngern Schriften. — Ja, sagt man, das Wort eines Seneca rc. ist doch fehlerhaft? Wie so? Es ist neu. Eben drum, neu muß es seyn, wenn es gefallen soll: was würde geworden seyn, wenn man die Ciceronischen Wörter und Phrases, nicht mehr und nicht weniger, durch alle folgende Jahre getreulich beybehalten hätte? Würde man denn auf diese Art in allen Jahrhunderten schön geschrieben haben? ich glaube, nein!

So

So wie die Moden in Kleidern, in der Frisur ꝛc., sich ändern, so ändern sich auch die Ausdrücke: denn das sind die Kleider der Gedanken. Gesetzt auch, daß Cicero alle Gedanken auf die vortrefflichste Art ausgedrückt hätte, so wird doch dieser Ausdruck, wenn er von Jahr zu Jahr wiederholt wird, nach zehn Jahren zum Ekel: man mag ihn nicht mehr hören: folglich muß man, da die Gedanken und die Dinge in der Welt sich nicht so oft vertauschen lassen als die Worte, auf neue Worte sinnen, und so gehts aller zehn oder zwanzig Jahre fort. Die vortrefflichste Arie wird endlich zum Gassenliede: folglich muß sie entweder in andere Musik gesetzt werden, wenn sie gefallen soll, oder eine ganz neue muß sie ablösen. Cicero selbst und jeder Schriftsteller ändert seine Ausdrücke von Jahr zu Jahr, und wird immer kürzer; denn je älter man wird, desto sparsamer wird man mit Worten, und schließt gern, wo möglich, drey Wörter in eins ein. Und es fragt sich, ob der besser schreibt, der ein nicht vorher übliches Substantiv der Kürze wegen erfindet, oder der, welcher, statt ein Substantiv zu machen, lieber es durch welcher umschreibt. Uns Deutschen gefällts, wenn einer zum Exempel sagt: **Der Erfüller der Pflichten ist besser als der Versprecher**, statt **besser ist derjenige, der seine Pflichten erfüllt, als derjenige, welcher sie zu erfüllen verspricht.** Albern ists demnach, wenn man behaupten wollte, alle Jahrhunderte hätten die Worte des Cicero beybehalten werden sollen. Eine solche Behauptung verräth Mangel an Weltkenntniß, und daß man keinen Begriff von einer Sprache habe. Die Nachahmung kann bloß in der Deutlichkeit, Gründlichkeit und Annehmlichkeit des Vortrags bestehen: denn das sind Dinge, die bis ans Ende der Welt geliebt werden und jedermann willkommen sind, und gehörig eingerichtet, nie zum Ekel werden: so wie der Franzos, Spanier, Engländer und Deutsche deutlich, gründlich und angenehm reden kann, obgleich jeder von ihnen andere Worte gebraucht *). — Eben so soll man nicht sogleich schreyen: **das ist komisch**, weil es nur in Komödien steht: welche Folge? z. E. mirificissimum, Terent. Phorm. V, 6, 32. So nennen auch Einige dice, duce, komisch: welche komische Leute! das ist vielmehr die Sprache des gemeinen Lebens. So auch im Poetischen. Nicht alles ist poetisch, was im Dichter steht, sonst würde ego auch dahin gehören.

4) Man folge nicht blindlings der Autorität der alten Grammatiker und neuern Ausleger, so berühmt sie auch sind (denn sie thun auch Fehltritte); sondern bloß den Spuren der Wahrheit, die uns bloß erleuchten muß, und die zwar oft etwas tief verborgen liegt, aber nicht immer unerforschlich ist. Nicht deswegen hat ein Wort die Bedeutung, nicht deswegen hat eine Stelle der Alten diesen oder jenen Sinn, weil Donatus, Nonius, Servius, Festus, Scaliger, Salmasius, Gronov, Gesner ꝛc. es gesagt haben, sondern weil der selbst studirte Sprachgebrauch nebst durchgedachtem Contexte, Geschichte, Geographie ꝛc., ihn erfordert. Freylich ists mühseliger das Silber selbst zu graben, zu reinigen ꝛc., als das Geld aus des Vaters Schranke zu holen; freylich ists mühseliger den Apfel vom Gipfel des Baumes selbst abzupflücken, als ihn sich von der Mutter geben zu lassen: freylich ists mühseliger in der Sprache und in den Alten selbst zu

*) Daher ist der Wunsch derer, die da wünschen, daß nur eine Sprache in der Welt wäre, eine unmögliche Sache. Gesetzt, es würde heute eine allgemeine Sprache eingeführt. In hundert bis vierhundert Jahren würde sie sich in den Städten, Provinzen ꝛc., so verändern, daß kein Schlesier einen Sachsen, Würtenberger, noch weniger einen Aegypter, Amerikaner, recht verstehen würde.

zu graben, daß ich so rede, als das Gegrabne Anderer zu benutzen. Dafür geht man aber im erstern Falle sicherer. Und wenn niemand graben wollte, wer wollte das Gegrabne benutzen?

Nun komme ich auf mein Lexicon. Ich habe mir die größte Mühe gegeben, ein Lexicon zu liefern, das an Reichhaltigkeit der Bedeutungen alle Lexica überträfe. Ob ich meine Absicht erreicht habe, muß die Erfahrung entscheiden. Ich habe mit der größten Vorsicht und Sorgfalt die Wörter gesammelt, erklärt, und die Autoren beygefügt. Ob ich gleich viele Jahre daran gesammelt habe, und die Sammlung der Bedeutungen und Stellen reichlicher war, als im Faber, ja zum Theil in Gesners Thesaurus, und als daß sie in diesem Wörterbuche Platz finden können, so habe ich doch vor Ausarbeitung desselben die vornehmsten Autoren, z. E. Plautus, Terentius, Cicero, Nepos, Cäsar, Virgilius, Horatius, Ovidius ꝛc. theils ganz theils großen Theils von neuem durchgegangen, um zu sehen, ob noch eine Bedeutung oder bessere Stellen ausfündig zu machen wäre. Hiernächst habe ich auch, wie billig, die Bemerkungen der alten Grammatiker, der neuern Lexiconschreiber und Ausleger der Alten, zu benutzen gesucht: ich bin durch ihre Reihen, so zu reden, mit kaltem Blute forschend durchgewandelt, wie etwa ein bedächtiger Käufer zur Messenszeit durch die Buden geht, um links und rechts zu sehen, was sie für Waaren haben d. i. vortragen, es zu prüfen und nach gehöriger Prüfung Gebrauch davon zu machen. Nur Schade, daß der Gesnersche Thesaurus, Fabers Lexicon, und die Ernestische Clavis Cic. außer andern mancherley Unrichtigkeiten so gar sehr unzuverläßig im Citiren sind. Eine kleine Probe davon: a) Gesner. Thes. Bey a primo steht Cic. Attic. VII, 11: so auch im Faber: aber die Stelle steht Cic. Attic. XVI, 7. Bey scateo steht Plaut. Rud. II, 1, 19 Amore scatet tuus animus: so auch im Faber: aber die Stelle heißt: id tuus scatet animus. Und so unzählige Male. Auch im Citiren aus den Script. rei rust., die Gesner doch selbst herausgegeben, ist er unachtsam. Ich habe unzählige darin angeführte Stellen in den Autoren selbst nicht finden können. b) Fabri Thes. Edit. Gesner. Hier ists eben so: z. E. unter A n. 13 heißt es, hospes Epheso, Plaut. Bacch. II, 2, 53, stehe statt ab Epheso oder Ephesius: aber daselbst steht: mille Philippos attulimus aureos Epheso, quos hospes debuit nostro seni: folglich gehört die Stelle gar nicht dahin. In Adhibeo heißt es: „*Adhibere calcaria equo*, Cic. Brut. 56, anstechen, anspornen; contra, *adhibere frenos* pro *coërcere*, anhalten, zurück halten, Cic. de clar. Orat. „56.“ Da doch Cic. Brut. und Cic. de clar. Orat. einerley Buch ist. Ueberhaupt ist Beydes eine Stelle, und die Worte heißen so: alteri (discipulo) se calcaria adhibere, alteri frenos; wo es also tropisch steht. So steht in Exaro Cic. Verr. 3, 18, cf. Verr. 5, 18; da doch Beydes im dritten Buche steht; es citiren aber Einige Cic. Verr. 5, was Andere Cic. Verr. 3 citiren. Freylich haben Mehrere am Faber gearbeitet, folglich citiren sie auch verschieden. Doch hätte Gesner die Fehler im Faber, wie auch im Stephanus, corrigiren sollen: welches freylich eine ungeheure Arbeit gewesen wäre. c) Ernest. Clav. Cic. Hier herrscht auch große Irrung; da steht oft eine Zahl für die andere, manchmal eine Schrift des Cicero für die andere: und ich habe manche Stelle nicht finden können: und doch habe ich die vierte Auflage, in der aber die alten Fehler nicht corrigirt sind. z. E. in Sigillum heißt es „Attic. I, 8 putealia sigilla: und in Puteal heißt es „Attic. I, 10 putealia sigillata; dieß Letzte ist nur

recht-

recht. Unter Visum steht visum habent insignem, Nat. D. I, 5, das doch von visus, us, ist, folglich nicht unter visum gehört. In Summa wird Summa reip. dreymal angeführt, nämlich aus Catil. III, 6, Invent. I, 16, Planc. 22: aber es steht in keiner von diesen Stellen. Catil. III, 6 steht summa republica: Invent. I, 16 summam rempublicam: Planc. 22, de summa republica. In Tractus wird angeführt Divin. II, 46; aber im Texte steht tactus. Da auch Gesner und Ernesti außerdem noch die Gewohnheit Mehrerer an sich haben, daß sie oft eine Sache nicht erklären, wo es oft nöthig war (da sie hingegen bey bekannten Dingen oft zu weitläufig scheinen); sondern entweder gar nichts sagen, und bloß die Stelle beniemen, oder den Leser an andere Gelehrte verweisen, die insgemein selten zu haben sind, z. E. Salmas. ad Solin., Salmas. ad Spartian., an des Grävius Noten über den Cicero ꝛc. (z. E. in officina steht in der Clave Cic., v. Manut. ad Div. VIII, 6; in Topiarius steht v. Salmas. ad Spartian.), oder von einem Worte bloß sagen, es werde von der oder jener Sache oder Person gesagt (Wenn ich einem Knaben, der mich fragt, was Pulver, was Dreschen, sey, sage, jenes werde von den Soldaten, dieses vom Getreide, gesagt, weis der Knabe denn, was Pulver, was Dreschen sey? ich zweifle); auch hiernächst Vieles nach dem Schlendrian (i. e. nach der verjährten Gewohnheit, wie es seit langen Zeiten erklärt worden, ohne zu untersuchen, obs auch richtig sey), folglich nicht nach meinem Sinne, erklären: so habe ich, leider, oft nicht den Gebrauch davon machen können, den ich gewünscht hätte.

Alles anzuführen, was ich in diesem Wörterbuche geleistet habe, ist nicht möglich, auch nicht schicklich. Der lange Gebrauch desselben muß den Nutzen bewähren. Doch will ich Einiges anführen:

1) in Ansehung der Wörter ist es nach Beschaffenheit der Größe sehr vollständig. Vorn herein habe ich dann und wann ein unbeträchtlich scheinendes Wort, der Kürze wegen, weggelassen: aber gegen die Mitte und so bis zu Ende habe ich alles, was ich auftreiben können, hinein gesetzt. In Ansehung der Städtenamen und andrer Wörter ists vollständiger, als der Faber, auch zum Theil als Gesners Thesaurus. Diese Wörter nun sind a) nach ihrem Anfangsbuchstaben, folglich nicht, wie im kleinen Wörterbuche, nach der Etymologie angeführt. Die Rangordnung nach der Etymologie hat etwas Vortheilhaftes, aber, wegen ihrer öftern Ungewißheit und Veränderung der Buchstaben, die größte Unbequemlichkeit. Die Wörter, die sich mit u anfangen, z. E. ubi, uva, uxor etc., habe ich nicht, wie in den übrigen Lexicis geschehen ist, unter das V, sondern unter den Buchstaben U, wie im Deutschen, gesetzt. Gesetzt die Alten hätten u und v für einerley Buchstaben gehalten, welches mir jedoch wenigstens in vielen Fällen unglaublich ist, so sind wir ja keine Römer, tragen keine togas noch pila, sondern sind Deutsche. Uns Deutschen ist das u und v unterschieden. Ich hoffe nicht, daß es jemand mißbilligen wird, da es schon im kleinen Wörterbuche geschehen ist. b) die Participia stehen nicht, wie in andern Lexicis, besonders, sondern, wo sie hingehörten, bey ihren Verbis: das ist den Lesern nützlicher, und trägt auch zur Kürze des Buchs etwas bey. c) die (unrecht) so genannten Adverbia oder Partikeln, die sich mit einem langen o enden, als continuo, certo, tuto, vero etc., die aber eigentlich Ablativi von substantive stehenden Neutris der Adiectivorum und Participiorum sind, stehen bey ihren Adiectivis oder Participiis, folglich in Ansehung der Letztern bey den Verbis, z. E. tuto steht unter Tueor. Eben so steht vulgo durchgehends ꝛc. unter Vulgus. d) die Adiectiva,

 die

die substantive stehen, z. E. Saturnalia, Bacchanalia etc., scil. sacra oder solennia, Congiarium, scil. donum oder argentum, stehen unter den Adiectivis, z. E. Saturnalis, e, Bacchanalis, e, Congiarius, a, um, wodurch denn die Ensicht in die übrigen Bedeutungen gar sehr erleichtert wird: wie denn mehrere Substantiva in arium eigentlich Adiectiva sind, so auch die in al, z. E. puteal (statt puteale), scil. operculum etc. e) die Orthographie oder Schreibart der Wörter ist sehr genau und nach den guten Ausgaben der Alten angeführt. Auch habe ich bey Wörtern, bey denen doppelte oder mehrerley Schreibart Statt findet oder üblich ist, diese doppelte oder mehrerley Schreibart angemerkt.

2) Die Bedeutungen der Wörter habe ich a) sehr genau angegeben und großen Theils richtiger, als in allen andern Lexicis oder Büchern. Unzählige Wörter sind hier zum ersten Male richtig und vollständig erklärt, z. E. congiarium, adficio, ultro, usque, utique, sagum, toga, misericordia etc: durch die von mir gegebne Erklärung des letzten Worts fällt des Herrn Ernesti Correction des Worts misericordiae in miseriae, Cic. Q. Fr. I, 3 extr., von selbst weg. Diese Richtigkeit der Bedeutungen läßt sich nicht anders als durch öfteres Aufschlagen bey Lesung der Alten und durch Vergleichung mit andern Lexicis beurtheilen. b) deutlich vorgetragen, so daß jeder Anfänger sich von dem Worte einen rechten Begriff machen kann. Eine Eigenschaft, die nicht alle Lexica haben. Ich muß wenigstens bekennen, daß ich manche Erklärung in Gesners Thesaurus nicht verstanden habe. Sollte ja etwa manche Erklärung nicht recht deutlich oder einleuchtend seyn, so kann man entweder glauben, daß die große Kürze, nach der ich, besonders vorn herein, gestrebt, Schuld daran sey, oder auch, daß ich selbst von dem Worte keinen deutlichen Begriff gehabt habe. Denn sonst weis ich das, was ich selbst deutlich verstehe, deutlich vorzutragen. c) mehr Bedeutungen der Wörter angeführt, als in andern Lexicis, folglich auch im großen Gesnerschen Thesaurus, stehen; wodurch manche Correction der Kritiker vereitelt wird, z. E. misericordia etc.. Doch habe ich zuweilen auch die Bedeutungen vermindert, wo eine Bedeutung erdichtet war, oder gar füglich zu einer bereits bekannten Bedeutung gehört. Ohne Noth muß man die Bedeutungen nicht vermehren: es macht Verwirrung, erschwert das Gedächtniß, und gibt zu schiefen Erklärungen Anlaß. Oft erlaubt eine Stelle, außer den bereits bekannten Bedeutungen, noch eine neue. Allein, wenn diese Stelle auch eben sowohl eine von den bereits bekannten Bedeutungen zuläßt, so ist die neue Bedeutung unnöthig. Dieß ist meine beständige Regel gewesen: und mich dünkt, sie ist vernünftig. Man muß den Alten keine Bedeutungen aufbringen. Es thun es viele Philologen, wie ich zuweilen im Wörterbuche erinnert habe, und suchen eine Ehre darin, das Reich der Bedeutungen zu vermehren; das ohne dieß groß genug ist. d) mit Stellen der Alten bewiesen, theils hinlänglichen theils guten. Oft habe ich bessere Stellen angeführt, als Gesners Thesaurus (vom Faber nichts zu sagen), ja oft mehrere, als dieser ungeheure Thesaurus hat. In demselben ist insgemein ein Schwall von Stellen, wo es unnöthig ist, da sie zu einer andern Zeit fehlen. Was braucht es bey jedem Worte hinzu zu fügen, was für Beywörter die Alten zu jedem bekannten Substantive gesetzt haben, wenn ich das Substantiv selbst gut verstehe? Weis ich, was ein Tisch ist, so kann ich von selbst sagen, ohne es erst in einem Buche gelesen zu haben: ein langer, runder, hoher, niedriger, großer, kleiner, grüner, blauer, weißer, schwarzer rc. Tisch;

Tisch; wenn er diese Gestalt oder Farbe hat: so auch im Lateinischen. Einfältig sind diejenigen, und haben die lateinischen Kinderschuhe noch nicht ausgetreten, die erst fragen, ob die Alten auch mensa rubra, nigra etc., gesagt haben, weil sie sich sonst nicht getrauen ein Beywort dazu zu setzen, als was die Alten dazu gesetzt. Haben die Alten nicht gesagt mensa rubra, nigra etc., so haben sie dergleichen Tische entweder nicht gehabt, oder es hat ihnen die Gelegenheit gefehlt ihrer zu erwähnen. — Etwas anders ists, wenn man das Substantiv nicht recht versteht: dann ists nöthig, allerhand Adjectiva dazu zu setzen, damit man das Substantiv dadurch einiger Maßen kennen lerne. — Die Stellen sind insgemein vorher, ehe ich sie niedergeschrieben, noch einmal von mir aufgeschlagen und nach guten Ausgaben (die wir wenigstens haben und gut nennen) angeführt worden, z. E. aus dem Plautus nach der Gronovschen Ausgabe, die Herr Ernesti besorgt hat, aus dem Terentius nach der Ausgabe des Herrn Zeune, aus dem Lucretius von Creech, aus dem Cicero von Ernesti, aus dem Sallustius von Kortten; aus dem Varro, Columella rc., nach der Gesnerschen Ausgabe; aus dem Nepos nach der Bosischen und Staverenschen; aus dem Cäsar nach der Oudendorpschen; aus dem Livius nach dem Drakenborchschen Texte, aus dem Horatius nach der Gesnerschen Ausgabe; aus dem Virgilius nach der Heynschen; aus dem Ovidius insgemein nach dem Burmannschen Texte; aus dem Tacitus nach der Ernestischen Ausgabe; aus dem Suetonius nach der Grävschen und Ernestischen; aus dem Valerius Maximus nach der Torrenschen; aus dem Florus nach der Dukerschen rc. *). — Es fragt sich, ob man auch in einem Lexicon die Phrases anführen solle, die mit dem Deutschen übereinstimmen, z. E. versus facere, Verse machen rc. Einige halten es für unnöthig, ich hingegen für sehr nöthig, damit die Jugend zeitig sehe, daß zwischen der lateinischen und deutschen Sprache nicht ein so himmelweiter Unterschied sey, als unkundige Lehrer ihren Schülern einzuprägen pflegen. Und bey jetzigen Zeiten, da die Jugend so sehr angewöhnt wird vom Deutschen abzugehen, weil es zierlicher seyn soll, und in den Gedanken steht, die Römer haben nie wie die Deutschen geredet, ists sehr nützlich und nöthig, das Gegentheil durch Beyspiele zu zeigen. e) die Bedeutungen möglichst genau rangirt (wenigstens nach meiner Einsicht), d. i. so, daß der Leser sieht, wie immer eine aus der andern entsprungen ist oder entsprungen seyn mag. Dieß hat mich am meisten aufgehalten: denn, glaube man mir, ich habe mit dieser Rangordnung allein, ehe ich damit einig geworden, oft bey einem einzigen Worte sechs bis acht Stunden zugebracht. f) besonders die erste Bedeutung angeführt und voran gestellt, als die Grundlage und Wurzel der übrigen. Oft habe ich nicht gekonnt; oft bloße Vermuthung (durch ein vielleicht rc.) geäußert; da dann die Leser mit meinem guten Willen fürlieb nehmen müssen; oft geschwiegen, wo ich die Vermuthung weitläufig hätte rechtfertigen müssen, welches die Kürze des Buchs nicht erlaubte. Hätte ich einen Gesnerschen Thesaurus geschrieben, so hätten alle diese Vermuthungen nebst mehrern kritischen Vermuthungen und Bemerkungen Platz

*) Ich nenne hier die Alten, wie sie geheißen haben, Terentius, Virgilius, Horatius, Ovidius rc., nicht Terenz, Virgil, Horaz, Ovid rc.: denn so hießen sie nicht. Wer gibt uns das Recht sie abzukürzen? da es niemand mit den deutschen Namen in ius wagt, z. E. Sartorius, Sutorius, Pistorius rc.: auch andre von den Alten ihr us sonst zu behalten pflegen: z. E. Niemand sagt Plin, Flor, Liv rc., statt Plinius, Florus, Livius rc. noch auch Nep statt Nepos rc.

Platz darin gefunden. g) nicht bloß das Wort erklärt, sondern auch insgemein (immer hat es die Kürze des Buchs nicht erlaubt) die Uebersetzung desselben beygefügt, weil dadurch der Begriff bestimmter wird. Es ist zweyerley, erklären und übersetzen: jenes ist weitläufiger und freyer, dieses kürzer und wörtlicher. h) Oft habe ich bey Bedeutungen der Wörter und bey Erklärungen der Stellen Furchtsamkeit und Ungewißheit geäußert. Dieß wird mir ein gründlicher Philolog als ein Verdienst anrechnen, der Anfänger aber dadurch zur Vorsicht und zum eignen Forschen gereizt werden. Kurz dieses Lexicon ist meines Bedünkens das erste lateinische Lexicon, das mit einiger philosopischen Ordnung, Gründlichkeit, Bestimmtheit und Deutlichkeit verfasset worden: und man wird leicht finden, daß es nicht bloß Anfängern große Erleichterung verschaffen, sondern auch andern Freunden der römischen Schriftsteller gute Dienste thun werde. Denn für bloße Anfänger wäre vielleicht nicht nöthig gewesen, den Statius, Silius, die Pandecten, den Justinianischen Codex ꝛc. anzuführen. So unsägliche Mühe ich mir aber darin gegeben habe, und so sehr ich überzeugt bin, daß es in Ansehung des Nutzens vielleicht alle bisherigen Lexica in manchen Dingen übertreffe, so verlange ich doch dafür keinen Dank. Denn es ist meine Schuldigkeit gewesen, alles Mögliche zu thun und keine Mühseligkeit zu scheuen. Ein Schriftsteller, der seine Vorgänger nicht zu übertreffen und seiner Schrift nicht nach Vermögen die möglichste Vollkommenheit zu geben sucht, verdient nicht den Namen eines ehrlichen Mannes. Ich hätte mir es zwar viel leichter machen können: ich durfte nur aus der Ernestischen Clavis, aus Fabers Lexicon, aus Gesners Thesaurus die Bedeutungen der Wörter so hinsetzen, wie sie darin stehen. Ich weis, in welcher Achtung diese Bücher stehen: ich würde mir also vielleicht mehr Ruhm dadurch erworben haben, als wenn ich hier und da etwas vortrage, das denselben entgegen ist. Denn, berühmten Männern nachbethen, ist oft der Weg zum Ruhme. Aber ich habe diesen Ruhm dem Nutzen der Leser lieber aufopfern wollen. So sehr ich aber auch dieses Lexicon zur Vollkommenheit zu bringen gesucht habe, so muß ich doch bekennen, daß ich bey Ausarbeitung mancher Wörter manche Schwierigkeit empfunden, die ich nicht überwinden können, und daß ich mir in vielen nicht völlige Genüge gethan habe. Es wird mir also lieb seyn, wenn Kenner ihre Bedenklichkeiten bey dieser oder jener Erklärung mir entdecken. Doch da diese Bedenklichkeiten eben diejenigen seyn könnten, die ich bey der Ausarbeitung selbst gehabt habe, ohne sie überall zu sagen: so ist es mir angenehmer, wenn tüchtige Gründe zugleich angeführt werden; und noch angenehmer, wenn man mir mit Gründen zugleich zeigt, wie ich hätte richtiger sagen sollen. Denn Gründe sind allein das Siegel der Wahrheit und Wahrscheinlichkeit.

Da ich mich bey diesem Wörterbuche oft so sehr einschränken müssen, so ist mir bey Ausarbeitung desselben oft die Neigung aufgestiegen, dereinst ein sehr großes und ausführliches Lexicon zu schreiben, das etwa acht bis zehen Alphabete (dergleichen Größe der Faber hat) enthielte, aber weit mehr, als der Gesnersche Thesaurus, der 27 oder 28 Alphabete stark ist, enthalten sollte. In demselben sollten alle Wörter stehen, alles sollte genau und gründlich erklärt, ausführlich bewiesen, die Varianten in den Alten angeführt, auch Vermuthungen, in die sich die Gründlichkeit zu verlieren pflegt, wie Weihrauch in seinen Duft, nebst Etymologie, Gebräuchen ꝛc., beygefüget werden, gleichwie ich zu Anfange dieser Vorrede erwähnt habe. Doch wirds drauf ankommen, ob meine Neigung dazu verharren, besonders

ders ob das Publikum es verlangen möchte. Soll ich aber der Ahndung trauen, so scheint es, daß meine Neigung sich ändern möchte. Die schriftstellerischen Neigungen sind wie Sommerwolken, die am Horizonte aufsteigen, und, ehe man sichs versieht, sich verloren haben; oder wie die Liebe eines Greises, die jähling entsteht, und jähling vergeht. Das Lexiconschreiben ist eine fast zu mühselige Arbeit.

Ich habe mich der Abbreviaturen möglichst enthalten: die wenigen, z. E. i. e. und i. q. werden auch Anfänger verstehen; nämlich daß Erstres id est, das Zweyte idem quod, i. e. es ist eben so viel, als rc. bedeute. Acc. ap. Non. heißt Accius apud Nonium, das heißt, diese Worte des Accius hat der Grammatiker Nonius aufbehalten oder angeführt; und so bey ähnlichen.

Ich habe auch ein deutschlateinisches Wörterbuch für die im Lateinschreiben sich Uebenden angehängt; wovon ich in einer besondern Vorrede dazu etwas zu sagen gedenke.

Uebrigens wünsche ich, daß der Leser die in diesem Wörterbuche vorkommenden Fehler, sie mögen auf des Setzers oder meine eigne Rechnung kommen, verzeihen und verbessern möge. Brieg, im April, 1783.

Imm. Joh. Gerhard Scheller,
Rector des Königl. Gymn. illustris.

Vorrede

Vorrede

zur zweyten Auflage

Der philologische Parnaß ist eben so getheilt, als der dichterische und alle übrigen Parnasse. In jeder Wissenschaft ist der eine Paulisch, der andre Kephisch, der dritte Apollisch, der vierte keins von diesen, sondern ein unparteyischer, biedrer, Wahrheitsfreund und Selbstforscher, der jedes Blümchen der Wahrheit, es sey gewachsen wo es wolle, mit Begierde ergreift, und mit Achtung liebt, und der, weil er an keine Partey gefesselt ist, allein unparteyisch urtheilen kann *). Daher es sich von selbst urtheilen läßt, ob

*) Daß Leztrer zu einer kleinen Anzahl von Menschen gehöre, die folglich (weil die Mehrheit immer herrschend ist und den Ton angibt) in ecclesia pressa lebt, ist wohl natürlich. Denn es gehören viel Jahre, viel Kopf, viel Mühe und besonders ein Mangel der Selbstgefälligkeit dazu, wenn man über die von Kindheit an erlernten Meinungen mit kaltem Blute urtheilen, daran ernstlich zweifeln (denn ohne Zweifeln ist keine Gewißheit) und sie ernstlich ablegen will. Hierzu kommt noch, daß jede Partey, so sehr sie andern Toleranz empfiehlt, doch nur zu sehr geneigt ist, die Gegenpartey, statt sie zu belehren, lieber öffentlich oder in geheim, es sey durch Tadeln, oder durch Achselzucken, oder durch Spötterey, oder durch verächtliche Ausdrücke oder mysteriöse Bedenklichkeiten, von denen die causae dubitandi et decidendi nicht bekannt werden (vielleicht auch nicht immer existiren mögen) und mannigfaltige Cabalen (welches alles dem lesenden Pöbel, wie eine Komödie, zur Weide dient, aber einem ehrlichen Schriftsteller, der seine Ehre nicht an den Pranger gestellt wissen will, mißfallen muß) zu verfolgen pflegt; auch wohl ihre Verfolgung deswegen, weil sie nicht in Todesstrafen oder förmlichem Banne, sondern nur in Spöttereyen, Schimpfen rc., besteht, für eine Toleranz ausgibt. Der Gewissenszwang, der Zwang gerade so zu reden und zu schreiben, wie die herrschende Partey, der zu allen Zeiten geherrscht hat, herrscht noch, und überall lebt Gregorius der siebente; denn Despotismus in der gelehrten Welt ist Pabstthum.

Wir werden alle unparteyisch geboren, aber parteyisch erzogen. Die Lehrer machen entweder selbst Parteyen, oder weisen uns, unerfahrne, zu einer Partey hin. Das ist, heißt es, die einzige wahre Meinung, das ist der große Mann rc. — Voll von solchen Meinungen, die oft alle gewisser Maßen zusammengekettet sind, treten wir in die große Welt und in unsere Aemter, gemeiniglich nicht um diese Meinungen zu prüfen, sondern um sie fortzupflanzen. Kommt uns ja bey Gelegenheit ein Scrupel ein, so nehmen wir unsere Vernunft gefangen, zumal da wir nicht wissen, was wir, wenn wir eine Meinung aufgeben wollten, mit den übrigen, die mit ihnen verbunden sind, hernach machen sollen, wir auch überall warme Verehrer dieser Meinungen finden, die zugleich es für Pflicht halten, jede Gegenmeinung, ja jeden Zweifel, für irrig, unbesonnen, und kindisch zu halten. Wem sollte dieses nicht alles Zweifeln, Prüfen und Selbstdenken verleiden? Alle Secten in allen Wissenschaften tragen die Fahne der Wahrheit vor sich her und erkennen diese öffentlich für ihre Königinn. Johann Huß starb aus Liebe zur Wahrheit, und die ihn verbrannten, verbrannten ihn aus Liebe zur Wahrheit. Wie

ob ein Schriftsteller, bey dem äußersten Bestreben nach der Wahrheit, einen allgemeinen Beyfall hoffen könne. Man hört und liest zwar zuweilen von einem allgemeinen Beyfalle, z. E. der Kenner; aber dieß ist insgemein bloße Vermuthung einer einzelnen Person oder weniger, die von sich auf andere oder auf alle gern zu schließen pflegen und insgemein so zu verstehen, wie man von jemanden sagt, er sey von einem Collegio einmüthig gewählt worden, obgleich einige Mitglieder mit der Wahl unzufrieden gewesen. Doch habe ich mit nicht geringem Vergnügen wahrgenommen, daß mein größeres Wörterbuch, wovon jetzt die zweyte Auflage erscheint, mit dem Beyfalle derjenigen Männer, die weder Paulisch, noch Kephisch, noch Apollisch, sondern ächte Wahrheitsfreunde und Selbstforscher sind, folglich den ehrwürdigen Namen der Kenner im eigentlichsten Verstande verdienen, beehrt worden. Dieser Beyfall, der einem Herzen, das sich nur redlicher und wahrheitliebender Absichten bewußt ist, natürlicher Weise schätzbar seyn muß, hat mich ermuntert, diesem Buche nach Maßgebung meiner Kräfte und der Zeit (die aber sehr kurz gewesen, weil die Ausarbeitung dieser zweyten Auflage großen Theils im währenden Abdrucke geschehen) die möglichste Vollkommenheit zu geben und es des Namens der möglichsten Vollständigkeit, den es an der Stirne trägt, würdiger zu machen.

Ich habe in der Vorrede zur ersten Auflage (aus welcher Vorrede ich einige Kritiken weggelassen habe, weil sie ausführlicher in meinen Observationibus in priscos scriptores befindlich sind) einige Unruhe und einiges Mißvergnügen darüber geäußert, daß ich, aus Begierde zur Kürze, so vieles damals, zumal vorn herein weglassen müssen, wohin besonders die Weglassung der Stellen aus den Alten gehört. Ich halte dieß für hart, für unbillig und despotisch oder dictatorisch, wenn ein Gelehrter einem Worte eine ungewöhnliche Bedeutung beylegt, ohne Beweisstellen anzuführen. Und wie ich niemanden leicht auf sein Wort, ohne Beweise, Glauben beymesse (und da vermuthlich Unzählige so gesinnt sind, so kann man daraus schließen, wie wenig Nutzen die itzt so gewöhnlichen Kritiken ohne Beweise, zumal anonymische, wo man also nicht einmal das Alter oder die Einsicht des Kunstrichters weis, verschaffen können), so dünkt mich auch, daß Jeder das Recht habe, überall den Beweis zu fordern (wie denn auch die

Wie sonderbar! Der Türk glaubt in seinem Koran, der Jud in seinem Talmud, eben sowohl göttliche Wahrheiten zu finden, als der Christ in der Bibel. Eine Partey der Philologen glaubt, die Römer hätten nicht gern zwey oder mehr Vocale zusammen gesetzt; obgleich unzählige Stellen dagegen sind; aber, weil sie es glaubt, so sind die von der Gegenpartey Sectirer; sie schreyt: his non obstantibus — anathema esto, oder, nach dem neuern Styl, er ist ein Grillenfänger, ein Thor rc. Die Gegenpartey wird das nämliche von jenen sagen. Und was das wunderbarste ist, so glaubt jede Secte oder Partey, wenn von einer Sache, die ihr entgegen ist, geurtheilt werden soll, unparteyisch zu urtheilen. Ist das nicht ein Widerspruch? „Ich bin der **Partey** (versteht sich von Herzen) zugethan und urtheile unparteyisch. Mancher, der Kephisch ist, tadelt den andern, der es nicht ist, bloß weil ers nicht ist; aber er glaubt ihn deswegen zu tadeln, weil er die Wahrheit nicht sieht. Er hält sich für hellsehend, den andern für blind, gleichwie auch dieser jenen für blind und sich für hellsehend hält. Und Beyde urtheilen, wie sie wähnen, hier unparteyisch. Kurz, jeder, der der parteyischste ist, hält sich für unparteyisch, auch gern für einen Selbstdenker und Verfechter der Wahrheit. Daher kömmt leider! das Zanken der Gelehrten, — feiner oder gröber — daran liegt nichts. So lange die Gelehrten, die die aufgeklärtesten seyn sollen, sich zanken, sich schimpfen, höhnen und einander verächtlich machen, so lange scheint die Aufklärung noch nicht sehr sichtbar zu seyn. Die Aufklärung muß durch Handlungen sich zeigen, nicht durch Versicherungen.

die Landescollegia so billig sind, überall Beweise hinzu zu fügen) oder zu zweifeln. Und da die Beweisstellen nach der Mitte des Wörterbuchs und besonders gegen das Ende fleißig und zahlreich angeführt worden, so entstand eine auffallende Ungleichheit und Mangel des Ebenmaßes.

Da demnach dieses Buch wieder an das Licht treten sollte, so ging meine Bemühung zuvörderst dahin, außer der nöthigen Verbesserung der eingeschlichenen Unrichtigkeiten, die Beweisstellen überall, wo sie fehlten, dazu zu setzen. Zu dem Ende ging ich das Buch von Zeile zu Zeile durch und bemerkte zugleich, daß viele Wörter, auch viele Bedeutungen, fehlten, die entweder von mir damals vergessen oder von neuem bemerkt worden. Auch diese hinzu zu setzen hielt ich für Pflicht; gleichwie auch hier neue Beweisstellen hinzu kommen mußten. Auch sind die Erklärungen zum Theil weitläufiger geworden. Ferner habe ich auf die Quantität der Sylben mehr Rücksicht genommen.

Man findet demnach in dieser neuen Auflage, außer der Verbesserung der Fehler, 1) eine große Anzahl Wörter, die in der ersten fehlen. Hierher gehören nicht bloß die sogenannten Vocabeln und Wörter aus dem Festus ꝛc., sondern auch historische, mythologische, geographische Namen; an deren Kenntniß dem Leser gewiß viel gelegen ist. Was letztere anbelangt, so wollte ich darin anfangs, bey dieser neuen Auflage, eben nicht sehr ausführlich seyn, sondern begnügte mich nur hier und da einige Oerter, Flüsse ꝛc., hinzu zu fügen, besonders die ich aus dem Cicero, Livius, Cäsar, Mela, Plinius in der Naturgeschichte, Suetonius, Tacitus ꝛc. ausgezeichnet hatte. Aber ungefähr gegen die Mitte entschloß ich mich des Cellarius Notit. orb. antiq. dabey zu gebrauchen, wobey ich jedoch noch hier und da einige Oerter, Flüsse ꝛc., die, aus mir unbekannten Ursachen, vom Cellarius weggelassen worden, aus genannten Schriftstellern hinzu gesetzt habe. Und doch fehlen noch viele geographische (auch historische ꝛc.) Namen, die künftig dazu kommen sollen: 2) mehrere Bedeutungen, gleichwie manchmal die Zahl derselben vermindert worden: 3) mehrere Beweisstellen, wobey ich vorzüglich auf das sogenannte goldene Alter Rücksicht genommen habe; doch die andern auch nicht ausschließen können. 4) auch zuweilen weitläufigere Erklärungen: 5) die Quantität der Sylben ist meistens angezeigt, auch Stellen aus den Dichtern, wo möglich, angeführt worden, weil ich bemerkt habe, daß es Einige verlangten; ob ich gleich die Bezeichnung der übrigen Sylben, außer der vorletzten, in einem Wörterbuche für unnöthig halte, indem doch derjenige, der lateinische Verse machen will, lieber die Quantität der Sylben aus Dichtern als aus dem Wörterbuche lernen wird, da er zumal nicht immer gewiß seyn kann, ob ihn nicht ein Druckfehler irre führen könne, gesetzt daß er auch in den Verfasser des Wörterbuchs kein Mißtrauen setzt: 6) auf die Etymologie habe ich auch oft Rücksicht genommen; oft aber nicht, nämlich theils, wenn sie von selbst einleuchtend ist, theils, wenn sie dunkel und höchst ungewiß ist und dabey auf die Erklärung des Worts oder anderer davon abstammenden Wörter keinen sichtbaren Einfluß hat. Hier hielt ich es oft für unnöthig, Muthmaßungen mit Muthmaßungen ohne sichtbaren Nutzen zu vermehren; zumal da oft viele Zeilen erforderlich gewesen wären, um diese Muthmaßungen doch auch zu rechtfertigen oder wahrscheinlich zu machen.

Bey aller dieser beträchtlichen Vermehrung fehlt doch noch vieles in diesem Wörterbuche, z. E. viele Wörter (von denen ich selbst beym Durchlesen

lesen manche bemerkt habe), auch vielleicht mehrere Bedeutungen, vielleicht auch hier und da mehrere oder bessere Stellen. Folglich hat es nicht die Vollständigkeit, die es haben sollte, im eigentlichsten Verstande, sondern nur die möglichste Vollständigkeit in Ansehung meiner, das ist, die ich ihm nach Maßgebung meiner wenigen Kräfte und Zeit geben können. Bey einer künftigen Auflage, so ich sie erleben sollte, soll es vollständiger werden, und der Zusatz auf dem Titel möglichst vollständiges Lexicon wird für mich oder für jeden andern, der nach meinem Tode es wieder herausgeben sollte, eine Erinnerung seyn, nach der Vollständigkeit eifrigst zu streben; ob ich gleich zweifle, daß je ein Lexicon die Vollständigkeit im eigentlichen Verstande, da nämlich schlechterdings nichts fehlt, erlangen werde, es sey denn, daß mehrere geübte und selbstdenkende Männer daran arbeiten. Man bedenke einmal, was für unzählige Wörter bey den Alten aus der Medicin, Chirurgie, Baukunst, Kochkunst, Bildhauer- und Malerkunst, aus der Musik, aus der Gärtnerey, aus dem Kriegswesen, Ackerbau, Naturgeschichte ꝛc., ferner aus allen Künsten und Handwerken vorkommen. Alle diese Künste und Handwerke muß der genau verstehen, wenn er alle dahin einschlagende Wörter gründlich und genau erklären will.

Vollständig (im eigentlichsten Verstande) ist ein Wörterbuch, wenn es 1) alle Wörter enthält. Wörter sind hier nicht bloß Vocabeln aus dem gemeinen Leben, sondern auch aus allen Künsten, Wissenschaften und Handwerken, auch die Namen der Geschichte, Geographie, Mythologie. Wie viel Schwierigkeit herrscht z. E. in der Geographie! Wie oft ist Cellarius ungewiß, wohin der oder jener Ort zu setzen, wie er eigentlich zu schreiben sey ꝛc.! Wie oft sieht nicht eine Vocabel und ein geographischer Name einerley oder ziemlich einerley aus! Kennt man letztern nicht, so quält man sich mit einer affectirten Erklärung oder corrigirt das Wort; wie denn viel Correctionen Folgen der Unwissenheit sind. b) auch gehören hierher die Wörter aus den Schriftstellern nach allen Ausgaben, sie mögen in den neuern Ausgaben verworfen seyn oder nicht. Wie oft quält sich ein Jüngling über einem Worte! er hat eine geringe Ausgabe; er findet darin ein Wort; versteht es nicht, sucht im Worterbuche und findet es nicht. Warum? Es ist seit 50 oder 80 Jahren aus den Schriftstellern verwiesen worden. Auch kanns ein Druckfehler seyn. Es sollte demnach der Verfertiger eines wirklich vollständigen Wörterbuches bey Anführung einer Stelle jederzeit alle Ausgaben vor sich haben und die Verschiedenheiten bemerken. Eine sauere Arbeit; ich gestehe es; aber nicht ganz ohne Nutzen. Ja nicht unrecht wäre es, zugleich jedesmal mit zu erwähnen, auf was für und wie viel Cod. MSS. sich diese und jene Lection gründe, damit man urtheilen könne, ob diese oder jene einen Vorzug habe. Jetzt heißt es z. E. Cicero oder Livius spricht hier und da also ꝛc. Sollte man nicht vielmehr sagen: nach meiner Ausgabe, oder nach den jetzt sogenannten besten Ausgaben? Und was sind gute kritische Ausgaben? die sich freylich auf Codd. MSS. gründen. Allein, haben wir nicht zuweilen Lectionen darin, die sich auf die wenigsten oder auf gar keine Codd. MSS. gründen, weil die Herausgeber nach grammatischen oder andern Regeln sie einzig und allein für richtig gehalten und die auf alle oder auf die meisten Codd. MSS. sich gründenden, nach eben diesen Regeln, als unrichtig verdammt und verworfen haben? Kann nicht eine Zeit kommen, daß spätere Herausgeber der von ihren Vorgängern verworfnen Lection einen Sinn anpassen, und sie folglich dem Schriftsteller als sein ächtes Kind wieder zueignen?

Wer

Wer die kritischen Noten über die Alten gelesen hat, wird dieses nicht für romanhaft halten. Daher kann es oft treffen, daß einer etwas in einem Schriftsteller findet, der andere nicht, weil sie verschiedne Ausgaben haben. 2) ferner muß ein solches Wörterbuch alle Bedeutungen der Wörter enthalten; auch 3) überall die nöthigen Beweisstellen, von denen oft mehr als eine erfordert wird. Einen Leser, der sich z. E. einmal in den Kopf gesetzt hat, unicus bedeute nicht e i n z i g, ac stehe nicht vor einem Vocale rc., wird man mit einer einzigen Stelle nicht überführen; er wird sagen, es müsse corrigirt werden. Kaum wird er oft durch fünf, sechs, und mehrere Stellen sich bequemen, seinen Irrthum einzusehen, wenn er kein Greis ist. Ist er ein Greis, so helfen oft acht und mehrere Stellen nichts. Mancher glaubt (und was glaubt nicht Mancher? und was setzt nicht mancher Lehrer seinen Schülern in den Kopf, das sie Zeitlebens nicht verlernen wollen?) ein Wort sey poetisch; daher muß man auch, wo möglich, eine Stelle aus einem Prosaiker, auch wohl mehrere, anführen, damit er sehe, das Wort sey auch prosaisch. Ferner glaubt Mancher, ein Wort sey selten oder seltner in einer gewissen Bedeutung; hier müssen mehrere Stellen angeführt werden, weil er sonst eine einzige oder wenige sogleich für verdächtig hält. Auch in mehrern Fällen ist es gut, die Stellen zu häufen, damit man sehe, ein Wort sey in einer Bedeutung häufiger als in einer andern: 4) alle bisher bekannten Etymologien sollten auch angeführt werden, auch wohl mit beygefügtem Urtheile, und, wo es nöthig, mit neuen Vermuthungen. Die Etymologie ist eine nützliche Sache: und wir würden, wenn sie von allen Wörtern bekannt und gewiß wäre, ihre Bedeutungen genauer verstehen. Bis jetzt ist die Etymologie nicht hinlänglich bearbeitet worden. Das Buch, das Vossius hierüber geschrieben, ist sehr unvollkommen; und wir haben kein besseres: 5) die verschiedne Schreibart ist nicht zu vergessen, nebst den Beweisen, z. E. aus Etymologie, aus Codd. MSS. aus Inscript. etc. Daß mythologische und historische Umstände, so geringe sie auch oft scheinen, mit zur Erklärung, folglich zur Bedeutung, der Wörter und zur Einsicht des Contextes gehören, darf ich nicht erst erinnern; gleichwie auch die Namen aller Gelehrten nebst ihren Schriften, aller Künstler, als Maler, Bildhauer rc., nebst ihren Kunstwerken nicht zu vergessen sind.

Es könnte Manchem auffallen, 1) daß ich zuweilen so viele Stellen angeführt; aber ich habe hiervon kurz vorher geredet; und die vielen Stellen haben doch insgemein etwas Verschiedenes; man lernt also das Wort in mehr als einer Verbindung, und macht sich dadurch erst einen bestimmten Begriff; 2) daß ich auch viele Stellen aus spätern Schriftstellern, z. E. Seneca, Apulejus, Symmachus, Prudentius rc., auch aus dem Corpore juris angeführt habe. Die dieses tadeln, scheinen mir eine Art Geiziger zu seyn, die das, was sie nicht genießen wollen oder können, andern auch nicht gönnen. Sie kommen mir vor, wie jener, der, weil er keine Austern essen konnte, voller Verdruß sagte: Wozu nützen denn die Austern? M a n (statt i ch) kann sie ja nicht essen. (Denn daß Mancher m a n statt i ch gebraucht, ist bekannt, z. E. man sieht rc. statt ich sehe rc.) — Ich wünschte, sie könnten sich überzeugen, daß es Leute gäbe, die eben so gern den Seneca, Quintilianus, Plinius, Apulejus, Symmachus, Statius, Martialis rc. lesen, als Andre den Cicero, Nepos rc. Und zu wünschen wäre es, daß Quintilianus und Seneca fleißiger gelesen würde; es würde manches Büchlein ungeschrieben bleiben, weil Manches, das hier und da gedruckt wird, besser und gründlicher bey diesen beyden Männern

steht.

steht. — Man klagt über das schlechte Latein der spätern Scribenten, und hat sie doch insgemein nicht gelesen; denn, wer sie gelesen hat, muß, dächte ich, diese Männer schätzen. Man klagt über ihr schlechtes Latein und kann kein Kennzeichen des schlechten Lateins angeben; gleichwie manche Secte eine andre verachtet und für schlecht hält, und doch weder ihre Lehrsätze noch Gebräuche und Sitten kennt. Welches ist besser Latein? emere oder praestinare? Beydes heißt kaufen, und weiter nichts als kaufen. Welches klingt besser? emere oder praestinare? und warum? — Aber Ersteres gebraucht Cicero nebst den Scribenten aller Jahrhunderte, Letztres Apulejus. Folgt daraus, weil jenes Cicero, nicht dieses, kannte und gebrauchte, daß jenes an und für sich schöner sey? Designare aliquem consulem und destinare aliquem consulem ist einerley; jenes hat Cicero, dieses Suetonius. Folgt daraus, weil Cicero und das goldne Alter ein Wort gebraucht, daß es besser sey als ein anders? Kann die Zeit die Güte und Schönheit eines Wortes bestimmen? Wenn uns jemand überreden wollte, zur Zeit des Kaisers Leopold wären die besten deutschen Wörter gänge gewesen, so würden wir doch fragen, was denn die Zeit hierbey thun könne. Ich sollte meinen, daß eine Sache, wenn sie vorzüglich gut ist, diese vorzügliche Güte um ihretwillen und nicht der Zeit wegen verdienen müsse. Es ist eine wahre Grille, ja eine Abgötterey oder Schwärmerey, wenn man Wörter, die doch insgemein der Pöbel erfunden, nur dann für schön hält, wenn sie Cicero und seine Zeitgenossen setzen. Cicero, Cäsar &c. konnten ja keine andern Wörter gebrauchen, als die man zu ihrer Zeit redete; sonst wären sie ja ausgelacht oder nicht verstanden worden. Sie selbst haben ja diese Wörter nicht gemacht. Ja diese Wörter, die der Pöbel auch redete, waren meistentheils aus den vergangenen Zeiten übernommen und von Vater auf Sohn, Enkel &c., fortgepflanzt worden. Ich wüßte also nicht, wie diese Römer zur Zeit des Cicero zu der Ehre kämen, daß ihre Wörter vorzüglicher wären. Es hat Menschen gegeben, von denen der Mantel, ein Zahn, ein Knochen, ein Splitter ihres hölzernen Bettes &c. für vorzüglicher geachtet worden, als der Mantel, Zahn, Knochen &c. eines andern. — Eben so mit den Wörtern, die aus dem Munde oder aus der Feder des Cicero oder seiner Zeitgenossen geflossen sind. — Ich will es jedoch nicht tadeln; — Wer kennt nicht das pretium adfectionis; — es ist ein unschuldiges Vergnügen, das ich jedem von Herzen gönne: denn jeder muß doch sein Steckenpferd haben. Nur spotte man nicht deswegen über andre, die nicht eben des Glaubens sind, und nenne ihre Gegenmeinung nicht sogleich eine Grille: damit nicht letztere veranlaßt werden, diesen ungründlichen Tadel ebenfalls eine Grille zu nennen. — Einzelne Wörter bleiben immer Wörter, das ist, größten Theils Erfindung des Pöbels, oder des gemeinen ungelehrten Volks, sie mögen vom Fürsten oder vom Bauer gebraucht werden. Aber freylich anders verbindet sie Cicero, anders der Bauer. Durch die Verbindung erlangen sie die Schönheit, den Schmuck, die Anmuth, die uns entzückt. Die Verbindung webt Gedanken zusammen, die durch ihre Erhabenheit, Lieblichkeit &c., Bewunderung, Rührung und Vergnügen erzeugen: gleichwie durch die Verbindung der Steine, des Holzes, des Kalkes, die vorher einzeln eine geringe Figur machten, die Majestät eines Palastes empor steigt. Daher ist das Latein des Cicero schöner als des Pöbels in Rom, weil er die Verbindung der Wörter besser verstand.

Noch

Noch muß ich Folgendes erinnern:

1) Die Vermehrung dieses Wörterbuchs ist Schuld daran, daß die zweyte Auflage später erscheint, als die Liebhaber sie erwartet haben. Es thut mir diese Verzögerung leid; jedoch hoffe ich, daß sie durch die Verbesserung und Vermehrung einiger Maßen werden schadlos gehalten werden

2) Beyträge werden mir jederzeit willkommen seyn; doch mit der Bedingung, daß man mir die Freyheit lasse, nach meiner Einsicht, die gern jeder gründlichern Einsicht nachgibt, Gebrauch davon zu machen. Auch hätte ich gewünscht, daß ich bereits von Kennern damit beehrt worden wäre. Aber ich habe keine erhalten, außer von dem würdigen Rector in Plauen, Herrn Irmisch. Dieser redliche und eifrige Mann, mit dem ich nie einen Briefwechsel vorher geführt habe, hat mir eine Menge Stellen aus einigen Reden des Cicero, aus einigen Schriften des Virgilius, Horatius und Ovidius aus eigner Bewegung zugesendet; welches ich hier öffentlich zu rühmen für Pflicht gehalten habe: nur bedaure ich, daß ich wegen Kürze der Zeit viele nicht habe durchlesen können; doch hoffe ich es künftig noch zu thun. Eben so willkommen werden mir die Verbesserungen der Kenner für das Künftige seyn; doch versteht es sich, durch Gründe unterstützt. Denn Tadeln und Verbessern ohne tüchtige Gründe ist eine Art von Zank, Schelten, Rechthaberey, Despotismus rc.; und ich würde das Tadeln und Verbessern ohne Gründe nicht einmal allezeit einem Lehrer gegen seine Schüler zugestehen, geschweige einem Gelehrten gegen einen Gelehrten. Mancher Gelehrter schreibt etwas, nachdem er darüber zwanzigmal nachgedacht, sich viele Gründe gesammelt, und sie wohl erwogen hat: ein anderer Gelehrter liest es flüchtig und verwirft es mit drey Worten! es ist eine Grille; es ist falsch, unrichtig rc. Sollte das nicht Lieblosigkeit, Selbstgefälligkeit, oder Leichtsinn seyn? — Wenn ein solcher flüchtiger Tadel, ein solcher dictatorischer Ausspruch, im Zimmer gegen einen guten Freund geschieht, so mag es gehen. Wenn er aber gedruckt wird und in viele tausend Hände kommt, von vielen Tausenden gelesen wird, die jene Schrift vielleicht nie sehen oder lesen, so ist jener Gelehrter, und, wenn er die Wahrheit geschrieben, diese mit ihm blamirt und injurirt. Ein Tadler in gelehrten Dingen, der seinen ohne Gründe geäußerten Tadel überall für ausgemachte Wahrheit gehalten wissen will, muß sich einer Infallibilität oder Eingebung eines höhern Wesens bewußt seyn: in beyden Fällen ist er ein Schwärmer oder eine Art vom Papste. Und dergleichen Erscheinung sollte man am gelehrten Horizonte zu unsern Zeiten, da man sich vor Schwärmerey und vor dem Papste, ja vor dem bloßen Schatten desselben so sehr fürchtet, nicht erwarten. Gründe und Gegengründe sind die Waffen der Gelehrten: argumenta damus, muß es heißen, petimusque vicissim.

3) Vielleicht wird man eben so, wie bey der ersten Auflage, in Bearbeitung der Theile einige Ungleichheit bemerken. Vorn herein bin ich kürzer als hernach; vermuthlich weil die Vorstellung, daß noch eine so große Menge Arbeit folgt, die Seele zur Eilfertigkeit und Kürze reizt; gleichwie etwa mancher Reisende beym Anfange seiner weiten Reise schneller und, wenn er sich dem Orte seiner Bestimmung bald nähert, langsamer geht. Auch habe ich innerhalb zwey Jahren zwey schmerzliche Todesfälle erlitten, nämlich eines erwachsenen hoffnungsvollen Sohnes, und einer verheu-

ratheten Tochter — Kinder, die meine Wonne waren, und auf die sich mein Alter stützen sollte. Daß meine seit der Zeit währende Betrübniß und Niedergeschlagenheit (die vielleicht nie sich ganz verlieren möchte) mich zuweilen in der Ausarbeitung dieses Buches gehemmt, will ich nicht läugnen. Daß sie auch zuweilen einigen Einfluß auf die während dieser Zeit ausgearbeiteten Bogen desselben gehabt haben könne, ist nicht unwahrscheinlich. Zu einem anhaltenden Nachdenken, dergleichen bey solcher Arbeit nöthig ist, gehört ein freyes, harmloses, und heitres Gemüth. Wären diese Todesfälle vor dem Anfange der Bearbeitung dieser Auflage erfolgt, so wäre sie vermuthlich unterblieben.

4) Vermuthlich hätte ich Manches genauer und bestimmter sagen und erklären können, wenn ich Gelegenheit gehabt hätte, überall die Arbeiten berühmter Männer zu benutzen; ein Vortheil, den Leipzig, Berlin, Göttingen 2c. gewährt, wo die ansehnlichsten und reichhaltigsten öffentlichen und Privatbibliotheken den Gebrauch aller Werke darbiethen; da ich hingegen an einem Orte lebe, wo ich, wenn ich Bücher nachschlagen will, insgemein meine eignen nachschlagen muß.

5) Die vorkommenden Druckfehler wird mir hoffentlich, bey meiner weiten Entfernung vom Druckorte, kein billiger Leser zur Last legen. Doch habe ich diejenigen, die ich hier und da bemerkt habe, hinten beygefügt. Die übrigen wird jeder selbst zu corrigiren belieben. Mich dünkt auch, daß sie, da die Stellen dabey angeführt sind, leichter als in der ersten Auflage bemerkt werden können.

6) Da das Buch nunmehr größer, folglich theurer, geworden, so will ich, so Gott mir Leben und Gesundheit schenkt, zum Behufe der Jugend, die nicht viel auf Bücher wenden kann, einen Auszug daraus, etwa unter dem Titel Handlexicon, ehestens liefern. Brieg, im Monat Julius, 1788.

Vorrede

Vorrede
zur dritten Auflage

Ich habe das Buch mit großer Genauigkeit, folglich Zeile für Zeile durchgelesen, und

1) die darin bemerkten vielen Fehler, sie mögen nun auf des Setzers oder meine Rechnung kommen (denn wie oft irrt ein Verfasser? verschreibt sich oder schreibt sehr unleserlich?) überall verbessert, und schmeichle mir, daß keiner übrig geblieben sey. Nur sehe ich, daß auch in dieser dritten Auflage wieder Druck- und andere Fehler sich hier und da befinden. Bey einem Buche von dieser Art sind freylich die Fehler unvermeidlich.

2) Auch habe ich hier und da nicht wenige Verbesserungen der Erklärungen gemacht; auch ist nun manches ausführlicher und bestimmter vorgetragen, auch mehrere Stellen hinzugefügt worden.

3) Die Etymologie jedes Worts (von vorn herein ausgenommen) ist angeführt worden. Bey denen, wo es bloß auf Vermuthung ankommt, habe ich mich gemeiniglich des Etymolog. vom Vossius bedient; des Lenneps Etymologie, der ich übrigens den Scharfsinn nicht absprechen will, schien mir zu subtil und zu unfruchtbar zu seyn. Außerdem hat man Becmanni Origines linguae latinae; die auch in Voss. Etymol. zuweilen angeführt sind; auch finden sich einige etymologische Versuche in Menagii Amoenitat. iur., auch in den Noten des Perizon. ad Sanctii Minerva; welche Bücher ich auch zuweilen nachgesehen habe; anderer hier und da einzeln angeführter nicht zu gedenken. Selten

Selten habe ich selbst eine Etymologie vorgeschlagen. Dergleichen Vermuthungen nehmen zuviel Raum weg, weil sie doch, wenn sie gerechtfertigt oder wahrscheinlich gemacht werden sollen, etwas ausführlicher vorgetragen werden müssen. Daß bey den aus dem Griechischen übernommenen lat. Wörtern das Griechische auch mit angeführt werden mußte, versteht sich von selbst.

4) Die Edd. habe ich diesmal genauer verglichen (so viel mir nämlich möglich gewesen), folglich die Verschiedenheit der Lesarten in verschiednen Edd. bemerkt. Dieses gilt auch von den Ausgaben (so viel ich nämlich ihrer habe), die seit der zweyten Ausgabe dieses Wörterbuchs erschienen sind, wohin z. E. die zweyte Ausgabe des Virgilius von Heyne, die Schriftsteller de re rustica, als Varro, Columella ꝛc. nach der Schneiderschen Ausgabe gehören. Und da diese Ausgabe von der Gesnerschen in Ansehung der Lection sehr oft, auch zuweilen in Ansehung der Capitel und Sectionen (oder Paragraphen) abweicht, so habe ich auch diese Verschiedenheit bemerkt. Da auch die Gedichte des Propertius, Tibullus, Catullus, auch Martialis ꝛc. in den verschiednen Edd. nicht immer in einerley Ordnung stehen, so mußte auch diese Verschiedenheit zum Besten der Leser, die die Stellen aufschlagen wollen, angemerkt werden. Bey des Plinius Hist. Nat. habe ich erstlich die Capitel angeführt, und zwar gemeiniglich (wenn die Capitel etwas lang sind) dazu gesetzt, ob die Stelle zu Anfange, in der Mitte oder gegen das Ende des Capitels stehe; zweytens die Sectionen des Hardouins zu Erleichterung des Nachschlagens erwähnt. Die Schneidersche Ausgabe des Vegetius de re veterin. habe ich etwas spät, nachdem bereits die Ausarbeitung dieser dritten Auflage zum Theil vorgerückt war, bekommen, folglich nur erst nach der Zeit des Empfangs mit der Gesnerschen vergleichen und die Verschiedenheit beyder bemerken können.

5) Die Quantität der Sylben ist überall (sehr wenige ausgenommen) angezeigt worden. Wenn zuweilen die Quantität der Sylben weder durch die Analogie noch sonstigen prosodischen Regeln sich bestimmen ließ, habe ich zu Stellen der röm. Dichter, auch zuweilen bey griechischen Wörtern (z. E. bey Nom. propr. der Städte, Völker ꝛc.,

bey Pflanzen ꝛc.) meine Zuflucht zu griechischen Dichtern nehmen müssen. Da aber keine andern Edd. als kritische mit Sicherheit aufgeschlagen werden können, ich sie aber nicht alle besitze, wie jedem von selbst beyfallen wird, so habe ich einige Sylben unbezeichnet gelassen. Ich glaube auch nicht, daß das ein sonderlicher Verlust sey. Ich sehe überhaupt den Nutzen nicht ein, wenn alle Sylben (die vorletzte ausgenommen) in einem Wörterbuche ein Quantitätszeichen bekommen. Denn wer lateinische Verse machen, und bei jeder Sylbe die Quantität erst aus dem Wörterbuche holen will, der möchte wohl sich zum Versmachen nicht recht schicken: denn er verräth, daß er weder die gemeinen Regeln der Prosodie gelernt, noch sich mit Lesung der lat. Dichter sonderlich abgegeben hat. Ich würde sie daher lieber weggelassen, und dadurch viel Zeit erspart haben. Da ich aber in einem gelehrten Blatte einmal las, daß es sehr löblich wäre, das Zeichen der Quantität über die Sylben zu setzen, so habe ichs nicht unterlassen wollen.

6) Es sind auch diesmal mehrere Wörter so wohl des gemeinen Lebens, als geographische und historische, so wie auch mehrere Bedeutungen hinzugekommen; so ungern ich sonst an die Vermehrung der Bedeutung gehe, indem mich die Erfahrung gelehrt hat, daß man mit wenigen Bedeutungen, und oft mit der gemeinen Erklärung zur Noth auskommen kann, wenn man nur genügsam ist und den Sinn nebst dem Contexte des Verfassers richtig gefaßt hat. Es gibt ungenügsame Leser, die einem Worte gern bey jeder neuen Stelle auch eine neue Bedeutung geben möchten: damit sie erfinderisch scheinen und ausrufen können: „Diese Bedeutung steht noch in keinem Wörterbuche.“ Zuweilen mag es nöthig seyn, eine neue Bedeutung zu erfinden. Allein oft ist die Stelle dunkel (von den corrupten Stellen nichts zu sagen), oder zweydeutig, ja mehrdeutig, so daß die Leser, deren Einbildungskraft und Witz hier Spielraum genug bekommt, jeder nach seinem Geschmacke, nach seiner Einsicht ꝛc. mit dem Worte des Schriftstellers einen gemeinen oder erhabnen, oder zärtlichen, verliebten, schmuzigen, versteckten, oder tief liegenden, scherzhaften ꝛc. Gedanken verbindet. Ein gesetzter und bejahrter Ausleger wird seltner

neue

neue Bedeutungen schmieden, als der jugendliche und flüchtige. Eben so ists mit dem kritischen Messer; letzterer wird es rascher und öfter gebrauchen als ersterer. Man versteht bey anhaltender Uebung im sechzigsten Jahre manche Stelle der Alten, die im zwanzigsten Jahre keinen Sinn hatte.

Da ich in manchen Stücken von meinen Vorgängern, und meiner Ueberzeugung nach mit Grunde, abgegangen bin, z. E. darin, daß ich die Participia nicht besonders, sondern bey ihren Verbis aufgestellt, daß ich viele Adjectiva, die substantive stehen, als Adjectiva, wobey aber ein Substantivum (z. E. stabulum, instrumentum etc.) zu verstehen, angeführt habe, daß ich das Wort affatim oder richtiger adfatim, und noch richtiger ad fatim nicht, wie insgemein geschieht, für ein Adverbium, sondern für zwey Wörter ad und fatim (Adcusat. von fatis, daher ichs unter Fatis anführe) halte rc., so hätte ich wohl gewünscht zu erfahren, ob ich hier den Beyfall der Kenner gewonnen hätte. Denn an Kennern, die mit reifer Einsicht, edler Aufrichtigkeit und Gewissenhaftigkeit, frey von allen Fesseln der Vorurtheile und der hergebrachten Mode, fehlts im philologischen Fache so wenig als in jedem andern. Ich habe manche Recensionen in der Allgem. Deutsch. Bibl. und Jenaischen Literaturzeitung (denn nur diese beyden zu lesen habe ich hier Gelegenheit; und die letztere bekomme ich nicht einmal immer ordentlich; zuweilen fehlt ein oder das andere Blatt) mit Entzücken und nicht ohne Belehrung für mich gelesen, die nur das Werk eines Kenners von tiefer Einsicht und langer Erfahrung seyn können. Vielleicht hätte der Beyfall solcher Kenner mir mehr Muth gemacht, in Erklärung mancher Wörter und Stellen freymüthiger zu werden. Durch die Gunst der Kenner unterstützt wagt man manchmal eine neue Bahn, geht von der gewöhnlichen ab; aber ohne diese Gunst bleibt man bey derselben. Vielleicht würde ich dann auch die Aeußerung meiner Ungewißheit durch das Wort vielleicht *) öfter unterlassen haben.

*) Es haben sich Einige gewundert, daß ich im Wörterbuche so oft mit Ungewißheit meine Meinung sage rc.; und ein berühmter Lehrer auf

Daß dieses Wörterbuch nachgedruckt worden, ist mir unter andern deswegen unangenehm, weil auch die vielen Fehler darin getreulich mit nachgedruckt worden. Hierher rechne ich nicht den in Holland durch den sel. Ruhnken besorgten Nachdruck in Holländischer Sprache: denn dieser ist für Holland. Diese Uebersetzung habe ich mir vor einigen Jahren kommen lassen, weil ich in dem Gedanken stand, der sel. Ruhnken, ein bekannter Kenner der Latinität, werde hier und da im Wörterbuche einiges verbessert haben; welches ich dann benutzt hätte. Aber es ist, so viel ich sehe, alles wörtlich abgedruckt worden (folglich mit allen Fehlern); nur hat man die historischen, geographischen und meistens die mythologischen Wörter weggelassen. Ich hätte gewünscht, daß man jene holländische Ausgabe noch eine Weile zurück gehalten hätte, und sie nunmehr erst nach der dritten, weit correctern und vollständigern, abdruckte. Uebrigens hat Herr Ruhnken eine lesenswerthe Vorrede vorgesetzt, worin er die Lexica kritisirt, und unter andern, als ein ächter Ciceronianer, tadelt, daß Wörter in Wörterbücher aufgenommen worden, die bloß im Ammianus, Martianus Capella, Sidonius ꝛc. vorkommen. Es glauben manche, daß die lateinischen Wörterbücher bloß des Lateinschreibens wegen da wären; unter diesen scheint Herr Ruhnken gewesen zu seyn. Wäre das die Absicht bloß beym lateinischen Wörterbuche (ich finde, daß Viele von den Grammatikern eben das urtheilen), dann hätte Herr Ruhnken recht. Aber ich zweifle, daß das die einzige Absicht sey. Man kann Ciceronisches Latein schreiben und doch dabey den Sidonius, Ammianus ꝛc. lesen, so wie man einen Florus, Vellejus ꝛc. dabey liest. Oder soll man sie etwa nicht lesen? Wenn man sie aber lesen soll, wie dieses denn in mancher Rücksicht z. E. der Geschichte ꝛc. nöthig ist, so muß man ja die Wörter darin verstehen.

Da

auf einer Universität hat, wie mir von Ohrenzeugen hinterbracht worden, diese seine Verwunderung darüber öffentlich im Collegio vor den Zuhörern geäußert: ob vielleicht, weil er es für eine Affectation von mir gehalten, oder deswegen, damit die Zuhörer sehen sollten, daß er das gewiß wisse und sagen könne, was ich mit Ungewißheit behaupte ꝛc. —. Ich gönne ihm diesen eingebildeten Vorzug. Ich aber kann so dreist nicht seyn.

Da ich endlich bey meinem Alter nicht leicht hoffen kann, eine neue Ausgabe dieses Buchs zu erleben, so will ich von den Freunden desselben hiermit Abschied nehmen, und wünschen, daß die Besorgung einer künftigen Auflage in würdige Hände fallen möge. Zu hoffen ists allerdings, daß mein Nachfolger weit geschickter und kenntnißreicher, als ich, seyn werde: nur wünsche ich, daß er dabey sich der so nöthigen Behutsamkeit und einer edlen Furchtsamkeit, die nicht alles mit mathematischer Gewißheit behauptet, sondern auch oft dem Zweifel Raum läßt, nicht schämen möge, um nicht Manches mit Dreistigkeit bestimmt und als unzweifelhaft vorgetragene nach einiger Zeit beschämt zurück nehmen zu müssen. Sollte ich aber, wider alles Vermuthen, das Glück erleben, dieses Buch noch einmal heraus zu geben, so kann man hoffen, daß es nicht ohne die nöthigen Verbesserungen, auch nicht ohne Zusätze, die aber natürlicher Weise kleiner und weniger seyn würden, als sie diesmal gewesen sind, erscheinen werde. Brieg, im Monat März 1803.

Verzeich-

Verzeichniß der lateinischen Schriftsteller,

von denen nicht leicht einer

in diesem Wörterbuche

unangeführt geblieben ist

Zur Zeit der Freyheit Roms, bis zu Ausgang der Regierung des K. Augustus. Einige nennen dieß das goldne Alter; Andre würdigen dieses Namens nur die Zeiten des Cicero. Not. 1) Mancher Schriftsteller fällt in zwey Säcula, nämlich in den Ausgang des vorhergehenden und den Anfang des künftigen: daher mancher in zwey Säculis stehen kann. 2) Von manchem haben wir nur Fragmente.

I) Vor Christi Geburt

1) im dritten Jahrhunderte vor Christi Geburt gegen das Ende.

Livius Andronicus, ein Tragödienschreiber: Naevius, ein Dichter. Von Beyden haben wir nur Fragmente.

2) im zweyten Jahrhunderte vor Christi Geburt

Q. Ennius, ein Dichter, starb 169 oder 170 vor Christi Geburt: M. Porcius Cato: M. Accius Plautus, ein Komödienschreiber: Stat. Caecilius, ein Komödienschreiber (Fragmente): Pacuvius, ein Tragödiendichter (Fragm.): P. Terentius Afer, ein bekannter Komödienschreiber: Lucilius, ein Satyrenschreiber (Fragm.): L. Accius (Attius), ein Tragödienschreiber (Fragm.): Sext. Turpilius, ein Komödienschreiber (Fragm.).

3) im ersten Jahrhunderte vor Christi Geburt

L. Afranius, ein Komödienschreiber (Fragm.): L. Cornelius Sisenna, ein Geschichtschreiber (Fragm.): P. Nigidius Figulus, ein Grammatiker (Fragm.): C. Laberius, ein Dichter (Fragm.): Außerdem sind zu merken: Titinnius, Pomponius, Varro Atacinus, C. Sempron. Gracchus, Cn. Matius, Novius, Cassius Hemina, Fabius Pictor etc. von denen wir bloß Fragmente haben: T. Lucretius Carus, ein Dichter: M. Terentius Varro, M. Tullius Cicero und sein Bruder Q. Tullius

Tullius Cicero: C. Iulius Caesar: Cornelius Nepos: C. Valerius Catullus: Sallustius Crispus: Hirtius schrieb das achte Buch de bello Gall. und bellum Alexandrinum; wer die Bücher de bello Africano und Hispaniensi geschrieben habe, weis man nicht gewiß. Ferner Sext. Aurelius Propertius, ein Dichter: Cornificius (soll der Auctor ad Herennium seyn): Corn. Gallus, ein Dichter; die ihm beygelegten Gedichte sind wohl von einem spätern: Albius Tibullus, ein Dichter: P. Virgilius Maro, ein Dichter: Qu. Horatius Flaccus, ein Dichter: C. Pedo Albinovanus, ein Dichter und Freund des Ovidius: Gratius, ein Dichter und Freund des Ovidius: P. Syrus, ein Dichter: Aemilius Macer, ein Dichter: Cornelius Severus, ein Dichter: M. Vitruvius Pollio: Verrius Flaccus, ein Grammatiker (Fragm.): L. Fenestella, ein Chronikenschreiber (Fragm.): auch gehört Ovidius hierher.

II) Nach Christi Geburt

1) im ersten Jahrhunderte

P. Ovidius Naso, ein Dichter, starb 17: C. Iul. Hyginus: Manilius, ein Dichter: T. Livius, der Geschichtschreiber: Caesar Germanicus, ein Dichter. (Not. Hier schließen Einige das goldne Alter und fangen das silberne an). Phaedrus, ein Fabeldichter: Cornel. Celsus, ein Arzt: Scribonius Largus, ein Arzt: Valer. Maximus: Velleius Paterculus: Columella: Pomponius Mela: Curtius Rufus (wiewohl dessen Leben nicht genau bekannt ist): Porcius Latro, ein Rhetor: Persius, ein Dichter: Asconius Pedianus, der Ausleger einiger Reden des Cicero: M. Annaeus Seneca, ein Rhetor: L. Annaeus Seneca, der Philosoph: M. Annaeus Lucanus, ein Dichter: T. Petronius Arbiter (in dessen Satyren Prosa und Verse stehen): C. Plinius, der älter und Verfasser der Naturgeschichte: C. Silius Italicus, ein Dichter: C Iulius Solinus: Iuvenalis, ein Dichter: Papin. Statius, ein Dichter M. Val. Martialis, ein Dichter: M. Fabius Quintilianus.

2) im zweyten Jahrhunderte

S. Iul. Frontinus: C. Cornelius Tacitus: C. Plinius der jüngere, Verfasser der Briefe und des Panegyricus: A. Gellius: Ann. Florus: Setonius Tranquillus: Apicius soll de re coquinaria geschrieben han. (Not. Hier schließen Einige das silberne Alter und fangen das kupferne oder eherne, aetatem aeneam, an). Iustinus: Apuleius: Tertullianus.

3) im dritten Jahrhunderte

Minucius Felix: Palladius: Iul. Obsequens: Dionys. Cato, ein Dichter: Serenus Sammonicus, ein Dichter und Arzt; Terentianus Maurus, ein

ein Dichter: Censorinus: Cyprianus: Calpurnius Flaccus, ein Dichter: Nemesianus, ein Dichter: Spartianus, Capitolinus, Lampridius, Vulcatius Gallicanus, Trebellius Pollio und Flav. Vopiscus haben das Leben einiger Kaiser beschrieben: Arnobius.

4) Im vierten Jahrhunderte

Coelius Aurelius, ein Arzt: Eutropius: Rhemnius Fannius, ein Dichter und Arzt: Lactantius: Ampelius: Ael. Donatus, der über den Virgilius und Terentius Noten gemacht hat: Iuvencus, ein Dichter: Iul. Firmicus Maternus: Hilarius: Mar. Victorinus, ein Dichter: Rufus Festus Avienus, ein Dichter: Q. Octavianus Horatianus, ein Arzt: Ammianus Marcellinus: Flavius Vegetius Renatus schrieb vom Kriegswesen; ein anderer soll seyn, der de re veterinaria oder Mulomedicina geschrieben hat, und mit in Gesners scriptor. rei rust. steht: Macrobius: Symmachus: Ausonius, ein Dichter: Sext. Aurelius Victor: Ambrosius: Prudentius, ein Dichter: Claudianus, ein Dichter: Marcellus Empiricus: Theodorus Priscianus.

5) Im fünften Jahrhunderte

Hieronymus: Sulpicius Severus: Rutilius, ein Dichter: Augustinus: Serv. Honoratus: Paul. Orosius: (Hier schließen Einige aetatem aeneam und fangen aetatem ferream an) Sedulius, ein Dichter: Paulinus Nolanus (i. e. Bischof zu Nola), ein Dichter: Salvianus, ein Dichter: Martianus Capella: Paulinus Petrocorius, ein Dichter: Claud. Mamertus: Sidonius Apollinaris: Alcimus Avitus: Plinius Valerianus: Pacatus: Drepanius: Claud. Mamertinus: Nazarius: Eumenius und andere.

6) Im sechsten Jahrhunderte

Bethius: die Grammatiker Priscianus, Festus und Nonius Marcellus: Fulgentius: Arator, ein Dichter: Iornandes: Cassiodorus: Corippus, ein Dichter: Venantius Fortunatus, ein Dichter und andere.

7) Im siebenten Jahrhunderte

Isidrus Hispalensis etc.

8) Im achten Jahrhunderte

Beda Paulus Diaconus etc.

Erste

Erste Abtheilung

A — C

Lateinisches Wörterbuch.

A

A als Abkürzung 1) ist der Vorname Aulus, z. E. A. Gabinius. 2) auf den Täfelchen, womit in den Comitiis votirt wurde, bedeutete es Antiquo, *i. e.* ich verwerfe, sc. legem (auf den andern stand U. R. *i. e.* uti rogas, ich nehme sie an): auf den Täfelchen, womit die Richter votirten, bedeutete es Absolvo (auf den übrigen stand C. *i. e.* Condemno oder N. L. *i. e.* non liquet). 3) dreymal a bedeutet auro, argento, aeri, z. E. IIIviri a. a. a. f. f. *i. e.* Triumviri auro, argento, aeri flando, feriundo die Dreyherren des Münzwesens. 4) a. d. bey Bezeichnung des Tages eines Monats bedeutet ante diem, z. E. a. d. III. Non. Iun., wo ante diem so viel ist als die.

A AB ABS (*Praepos. reg. Ablat.*) ist im Grunde einerley: nur steht A bloß vor einem Consonanten, außer dem h; Ab steht gern vor den Vocalen und dem h, jedoch auch nicht selten vor Consonanten, besonders unzählige Mal vor dem j, r, s, t. Z. E. ab consulatu, Nep. Attic. 16 med.: ab cruciatu, Liv. XXVI, 13 extr.: ab domo, Ibid. 50 init. Cic. Verr. II, 3 in.: ab decemviris, Liv. IV, 12 in.: ab fronte, Liv. XXXIIII, 14 extr.: ab Gallis, Liv. XXI, 52 in., ab iuventa, Liv. XXVI, 19 in.: ab ianua, Nep. Hann. 12: ab Iove, Virg. Ecl. III, 60: ab longinqua obsidione, Liv. II, 14 in.: ab lateribus, Liv. XXXII, 18 med.: ab multis, Liv. XXXIIII, 14 extr.: ab nocte, Liv. XXIIII, 46 med.: ab nullis, Cic. in Caecil. 9 in.: ab Piraeeo, Liv. XXXI, 25 init.: ab quaerente, XXIIII, 6 med.: ab re, Liv. XXVI, 19 in.: ab Romanis, Ibid. 13 in.: XXIIII, 6 extr.: ab se, Liv. XXIIII, 4 med.: ab senatu, Cic. Invent. II, 37 extr.: ab sententia, Ibid. 48 med.: ab Sida, Liv. XXXVII, 23: ab tergo, Liv. XXIIII, 47 in.: XXXII, 18 med.: ab vino, Cels. I, 10, und so wird man öfter ab vor Consonanten finden. Not. wenn ab re so viel ist als praeter rem (s. n. XV.) *i. e.* unvortheilhaft, so setzen die Alten nicht leicht dafür a re. Abs steht insgemein nur vor dem t und q, als abs te, welches letztere häufig steht, z. E. vincar abs te, Cic. ad Div. VII, 31 in.: peto igitur abs te, Ibid. XIII, 30 und 34: nullae mihi abs te sunt redditae epistolae, Cic. Attic. I, 15 extr.: tertio abs te die, Ibid. V, 3: ne abs te hanc segreges, Terent. Andr. V, 1, 56 und öfter; jedoch steht a te eben so häufig, wo nicht häufiger: und außer dem abs te wird man nicht leicht abs vor dem t finden, z. E. nicht leicht abs tuo, abs tyranno etc. statt a tuo, a tyranno etc.: abs quivis (quovis) Terent. Adelph. II, 3, 1; vor andern Wörtern mit q möchte abs nicht leicht vorkommen, z. E. nicht leicht abs quaestore, abs Quiritibus etc.: doch auch vor andern Consonanten, wiewohl selten, z. E. abs chorago, Plaut. Pers. I, 3, 79 Ed. Gronov.: abs se, Caes. B. G. I, 44 in Ed. Oudend.: Abs Suessa, Liv. XXXII, 1 Ed. Gronov.: doch hat Edit. Drakenb. Ab Suessa. Auch führt man an abs se Plaut. Capt. III, 1. 10; aber die Ausgaben des Gronov, Camerarius, Taubmann und Douza haben ab se. Auch führt man an Terent. Heavt. II, 4, 6, volgus quae abs se segregant; aber Ed. Ald. hat ab se, so auch Ed. Zeun., wo jedoch in der Note und im Register unter Segrego abs se, hingegen in eben dem Register unter Volgus ab se steht. Es muß irgendwo ein Druckfehler seyn. Des Bentley Edit. habe ich itzt nicht zur Hand. Ferner steht Gell. XVIII, 14 extr. in einigen Ausgaben, z. E. Gronov. (Lipsiae 1762) non abs re, in andern, z. E. Longol. aber ab re. — Die Bedeutungen sind etwa folgende: I) von, und zwar 1) wenn angezeigt wird, daß etwas von jemand oder einer Sache herrühre, geschehe ꝛc., es mag in Worten oder Handlungen bestehen: daher a) bey Passivis, als a me dictum est: ab aliquo amari, coli, cet. Doch ist hier einige Vorsicht nöthig, und der Contexe zu Rathe zu ziehen, z. E. Caes. B. C. I, 6 extr. pecuniae a municipiis exiguntur *i. e.* wurden von den Municipien eingetrieben oder gefordert, könnte bedeuten, daß die Municipien die Gelder eintreiben sollten, oder eingetrieben hätten, aber es bedeutet, daß sie dieselben geben sollten, oder haben geben müssen: so auch nullae mihi abs te sunt redditae literae, Cic. Attic. I, 15 extr.: kein Brief ist mir von dir eingehändigt worden, *i. e.* du

hast an mich keinen Brief geschrieben oder geschickt, oder ich habe keinen Brief bekommen, nicht aber, du hast mir keinen Brief eingehändiget, welches anderwärts Statt finden könnte: so auch recuperata urbe ab Romanis, Liv. XXVI, 39 ante med. *i. e.* den Römern wieder war abgenommen worden: b) bey Intransitivis (Neutris), die passive Bedeutung haben, als calescit ab eo spiritu, Cic. N. D. II, 55: so auch occidere (*i. e.* occidi), vapulare ab aliquo cet. S. meine Sprachlehre Th. II. c. 1. Absch. VIIII, §. 1. Auch kann hieher gezogen werden Cic. Mil. 35 quibus ea res honori fuerit a suis civibus: doch kann es auch bedeuten von Seiten, in Ansehung, S. n. IIII: so auch salvebis a meo Cicerone, Cic. Attic. VI, 2 extr. *i. e.* salutaris a Cic., mein Sohn grüßet dich; doch kanns auch eigentlich heißen, du wirst gegrüßt von Seiten meines Sohnes: am Ende verliert der Sinn nichts. c) bey Transitivis (Activis), als ab aliquo accipere, discere, habere, cet. So auch vielleicht solvere ab aliquo von jemanden bezahlen oder bezahlen lassen; wo man es nicht lieber mit durch (S. n. II.) erklären will. d) bey Substantivis, als plaga ab amico, Verlust, der von einem Freunde herrührt, Cic. ad Div. VIIII, 16 §. 19: fugam ab urbe turpissimam, Cic. Attic. VII, 21 post init.: undae a fontibus, Virgil. Georg. II, 243, statt fontium: ad exsolvendam fidem a consule, Liv. XXVII, 5 ante med. Edit. Drakenb., statt consulis, wie Ed. Gronov. nebst andern ältern Edd. haben: und so öfter statt Genit. z. E. ius ab antiqua gente Aequicolis — descripsit, Liv. I, 32 ante med.: neque fulgorem reverentur ab auro statt auri, Lucret. II, 50: Ait praetor: Uti eas aedes, quibus de agitur, *nec vi nec clam nec precario alter ab altero possidetis* etc. Ulpian. in Pandect. XLIII tit. 17 in.: Quod ait praetor in Interdicto: *nec vi, nec clam, nec precario alter ab altero possidetis*, hoc eo pertinet, ut si quis possidet vi aut clam aut precario, si quidem ab alio, prosit ei possessio, Ibid. §. 9: 2) von: bey den Wörtern befreyen, losmachen, frey und ähnlichen, steht überall: wo jedoch auch a oft weg zu bleiben pflegt. 3) von: bey Bezeichnung der Person, von der man etwas bittet, holt, kommt, entfernt ist, fortgeht ꝛc. ist häufig und Anfängern bekannt. 4) von: bey Bezeichnung eines Orts, a) von dem man entfernt ist, kommt, etwas holt, bringt ꝛc. ist sehr gewöhnlich, z. E. Liv. XXVI, 13 med. tria millia passuum ab urbe castra locat: so auch ab urbe proficisci, venire cet. Not. bey den Namen der Städte fällt die Präposition gern weg, doch findet man sie nicht selten, als ex quo ab Roma redii, Liv. XL, 12 in.: profecto ab Epheso consuli occurrit etc. Liv. XXXVIII, 12: te binas meas (literas) accepisse, unas a Pindenisso capto, alteras a Laodicea, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: Liv. XXXXI, 12: ab Epidauro — advectus, Sulpic. in Cic. Epist. ad Div. IIII, 12 in.: ut ab Athenis in Boeotiam irem, Ibid. b) wo man her oder gebürtig ist oder auch wohnt, als Liv. I, 50 post init. Turnus ab Aricia statt Aricinus: so auch obsides dant trecentos principum *a Cora atque Pometia* liberos, statt Coranorum etc. Liv. II, 22 in.: auch ohne Präposition, hospes Zacyntho, Plaut. Merc. V, 2, 99. 5) von: bey Bezeichnung des Anfangs einer Zeit, z. E. a puero, von Kindheit an, wofür auch gesagt wird a parvo, a parvulo, und, wenn von mehrern die Rede ist oder jemand von sich im Plurali redet, a pueris, a parvis, a parvulis: ferner a pueritia, ab adolescentulo, ab adolescentia, a prima aetate, a prima oder ineunte adolescentia, a primis temporibus aetatis, ab incunabulis, a iuventa oder ab iuventa, a teneris unguiculis, welches alles bey den besten Schriftstellern vorkommt: z. E. a puero Cic. ad Div. VI, 9. Cic. Acad. II, 36 post init. Nep. Cim. 2: a parvo, Liv. I, 39 extr. a parvulo, Terent. Andr. I, 1, 8: a pueris, Cic. Tusc. I, 24. Terent. Heavt. II, 1, 2: a parvis, Cic. leg. II, 4. Terent. Andr. III, 3, 7: ab parvulis, Caes. B. G. VI, 21: a pueritia, Cic. Tusc. II, 11. Terent. Heavt. I, 2, 9: ab adolescentulo, Cic. Fin. II, 30. Cic. Quint. 3: ab adolescentia, Cic. ad Div. I, 9 §. 24. Terent. Ad. I, 1, 16: a prima adolescentia, Cic. ad Div. I, 9 §. 67: ab ineunte adolescentia, Ibid. XIII, 21: a prima aetate, Ibid. IV, 4 post med. Cic. Planc. 21 extr.: a primis temporibus aetatis, Cic. ad Div. IV, 3 §. 13: oder ab initio aetatis, Ibid. §. 12: ab incunabulis, Liv. IV, 36: a iuventa Liv. XXXV, 42 oder ab iuventa, Sueton. Domit. 12 *i. e.* von Jugend an: a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis es cognitus, (folglich ists ein Griech. Sprichwort,) Cic. ad Div. I, 6 *i. e.* von Kindheit an: so auch a tenero, von Kindheit an, Quintil. I, 2 post med. §. 18, so auch quod a bima aut trima fructum ferre incipit (vacca), Varr. R. R. II, 1, 13: hieher gehört ab initio vom Anfange, anfangs, beym Cicero ad Q. fr. I, 1, 8. Cic. ad Brut. ep. 10 post init.: wofür er auch sagt: a principio, Cic. Q. fr. I, 2, 2. Cic. Brut. 42 extr. a primo, z. E. Cic. Or. 8 med. Cic. Phil. II, 30 init. Cic. Fin. V, 15 in. Cic. Att. VIII, 11 med. IX, 6 prope fin. ferner ab consulatu eius usque ad cet., Nep. Attic. 16: a mane usque ad noctem, Plaut. Most. III, 1, 3. 6) von: bey Bezeichnung des Anfangs einer Sache, da

denn oft ad oder usque ad folgt, um das Ende oder die Gränzen zu bestimmen: als a consulatu eius usque ad etc. Nep. s. vorher: ab imis unguibus usque ad verticem etc. Cic. Rosc. Com. 7: a mane usque ad noctem, Plaut. s. vorher: a minimo ad maximum, Plaut. Pseud. III, 1, 10: ab ovo usque ad mala, Horat. Sat. I, 3, 6. auspicari vitam a suppliciis, Plin. H. N. VII, praef. s. hernach n. 14. 7) von: auf die Frage, wem jemand zugehöre? von welcher Herrschaft oder Partey er sey? z. E. Plaut. Curc. III, 82: credo, te esse ab illo *i. e.* von seinen Leuten: Cic. Mur. 30 in. nostri illi a Platone *i. e.* Platonici; ab Andria est ancilla haec, Terent. And. III, 1, 3. *i. e.* gehört dem Mädchen von Andros zu, ist eine von den Leuten des Mädchens rc. 8) von *i. e.* wegen, aus, s. n. V. 9) von *i. e.* nach, s. n. III. 10) A me, ab illo cet. steht oft für a domo mea, illius cet., wie im Deutschen: ich komme von dir; s. in Ego. So könnte auch solvere ab aliquo stehen für ab alicuius domo oder pecunia *i. e.* durch jemanden, aus jemands Beutel oder durch Anweisung an ihn bezahlen, z. E. ab Egnatio, Cic. Attic. VII, 18 extr.; se a me solvere, Ibid. V, 21 med. *i. e.* durch mich, von dem von mir ihnen erlassenen Gelde. 11) von: in gewissen Formeln, z. E. a fundamentis von Grund aus (zerstören), Liv. XXVI, 13: so auch a stirpe interire, Sallust. Catil. 10 init. Ferner a fronte, a tergo cet.: doch gehören diese mehr zu n. IIII. 12) von: in einigen flüchtigen Redensarten, als amat a lenone, Plaut. Poen. V, 2, 13, scil. virginem conducendam, emendam a lenone: Cic. Att. V, 3 mihi tuae literae redditae sunt tertio abs te die, scil. profecto, oder scriptae: so auch pulli a matre *i. e.* Junge sogleich von der Mutter weg, z. E. a matre pulli non exiguis pretiis veneunt, Colum. VIII, 5, 9 *i. e.* Küchlein, so von der Mutter sogleich oder nicht lange ausgebrütet worden: so auch elephanti a sylva, *i. e.* die nur erst aus dem Walde gekommen, z. E. Eius elephanti bellorum rudes et nuper a sylva, Flor. IV, 2, 67: 13) von der als nach aliter, z. E. Cultores regionum multo aliter a ceteris agunt, Mela I, 9 post med. statt ac (oder quam) ceteri *i. e.* handeln verschieden von den übrigen oder anders als die übrigen. 14) von oder mit, z. E. auspicari vitam a suppliciis, Plin. H. N. VII, praefat. s. vorher n. 6. II) Durch, von einer wirkenden Ursache; Cic. Acad. I, 7 a quo intereat: oder durch Besorgung, Cic. Rosc. Am. 29 occidebantur: per quos? a quibus? *i. e.* quorum cura, iussu? Auch kann man hieher rechnen: solvere ab aliquo, durch Assignation an einen andern bezahlen, *i. e.* alicuius cura, s. vorher n. 10: so auch calescit ab eo spiritu, Cic. s. oben n. a, b: niger a radiis sideris, Ovid. Art. I, 724 *i. e.* durch oder von: comtus a nulla acu, Ibid. 510: hierher ließe sich ziehen cum ipse per se et a se et pateretur et faceret omnia, Cic. Univ. 6 med. *i. e.* von selbst (per se) und aus oder durch sich ohne jemandes Antheil (a se), wo mans nicht zu n. XIII ziehen will. III) Nach, und zwar A) von der Zeit, aber vielleicht nur, wenn es so viel ist als von, oder von der Zeit an (zu rechnen), seit: Cic. Phil. II, 41 init. ab hora tertia bibebatur: Liv. XXIV, 22 post init. Ab hac concione legati missi sunt: Cic. Senect. 6 extr. a cuius morte — tricesimus est annus: ab illo tempore, Cic. Verr. IIII, 13: so auch Qualis ab imbre solet percussus solibus arcus etc. Ovid. Met. VI, 63 und öfter. B) eine Ordnung oder Rang anzuzeigen, als secundus a Romulo conditor urbis, Liv. VII, 1 extr.: secundus a rege, Hirt. Alex. 66 cet. C) auch nach *i. e.* vermöge, ist selten; als Brut. ad Cic. in Cic. Epp. ad Divers. X, 10 init. a certo sensu iudicas de nobis. IIII) Oft steht es statt a parte, auf der Seite, von Seiten, 1) eigentlich, z. E. Quae primae copiae flumen a Delta transire — potuerunt, Hirt. Alex. 27 *i. e.* auf der Seite, wo sich das Delta anfängt: haud parvum munimentum a planioribus aditu locis, Liv. I, 33 prope fin. *i. e.* von der Seite der Oerter oder an den Oertern oder in Ansehung der Oerter rc. Ab regiis (Ed. Drak.: Ab regio Ed. Gron.) sinistro cornu — Hannibal praeerat, Liv. XXXVII, 23 ante med. *i. e.* auf der Seite der rc.: Quod a sole fuit in his melius, quam quod a terra, Plin. H. N. XXXIII, 8 *i. e.* von der Seite der Sonne — von der Seite der Erde; oder auf der Sonnenseite, auf der Seite wo die Sonne darauf geschienen, was nach der Sonne, nach der Erde zu gelegen hat: ferner stare ab aliquo *i. e.* a parte alicuius, auf jemandes Seite stehen, z. E. im Gefecht; daher tropisch, es mit ihm halten, Nep. Dat. 6: so auch stare a mendacio, Cic. Invent. 1, 3 init. die Parten der Lügen halten *i. e.* die Lügen vertheidigen: so auch dicere a scripto, Cic. Invent. II, 48 med. s. unten n. VIIII. so auch sentire ab aliquo, es mit Jemand halten, auf seiner Partey seyn, Plaut. Rud. IIII, 4, 56. So auch esse ab aliquo, z. E. Erat enim (Critolaus) ab Aristotele, Cic. Or. II, 38 post med. *i. e.* favebat Aristoteli, stabat ab Aristotele, war ein Aristoteliker; doch kanns auch oben zu n. I, 7 gehören. Caes. B. G. I, 52 a dextro cornu proelium commisit: so auch ab occasu, ab ortu solis, Liv. XXXXV, 28: a capite aegri residere, Cels. III, 6 med.

i. e. auf der Seite des Kopfes, auf (an) der Kopfseite des Patienten, oder am (beym) Kopfe des Kranken sitzen: a quibus (Aegyptiis) magnas praedas Agesilaus faciebat, Nep. Chabr. 2 *i. e.* auf deren Seite, bey denen (oder zu deren Gunsten, für welche) er rc., wenn quibus auf die Aegyptier geht; geht es aber, wegen rex eorum, auf die Lacedämonier, so wäre es für welche, zu deren Vortheil rc.: a fronte, a tergo, Cic. Phil. III, 13 init., *i. e.* a parte frontis von vorn, von hinten rc. Oft läßt es sich übersetzen an oder auf: z. E. Liv. XXXVIII, 7 dolium a fundo pertusum, auf, an dem Boden durchlöchert: Cic. Verr. V, 13 denudetur a pectore, man entblöße ihn auf der Brust, *i. e.* a parte pectoris: Liv. III, 41 init. a curiae limine: so auch a capite aegri residere, am Kopfe — sitzen, Cels. s. kurz vorher. 2) tropisch, da es denn von der Seite, von Seiten, in Ansehung, was anbelangt, übersetzt wird, ist überaus häufig, als Terent. Heavt. I, 1, 106 peccatum a me maximum est, von Seiten meiner: Cic. ad Div. I, 4 extr. a vi nihil praestare possum: Planc. ad Cic. in Epp. ad Div. X, 15 ab equitatu firmus: so auch Cic. ad Div. V, 20 post in. a quo mihi exploratum est nihil eum fecisse, etc. doch hat Ernesti, der sich daran gestoßen, de quo drucken lassen: so auch tantumne est ab re tua otii tibi cet., Terent. Heavt. I, 1, 106: infestiorem agrum ab nobilitate esse, Liv. VI, 5 in.: et ab seditione et a bello quietis, Liv. VII, 1 prope fin.: ab secundo herede nihil legat, Cic. Cluent. 12 init.: nihil — neque a natura neque a doctrina deesse video, Cic. Orat. III, 61 extr.: a doctrina, a natura instructus, Cic. Brut. 66 in.: ab innocentia clementissimus, Cic. Rosc. Am. 30 extr.: ferner a nobilitate igitur periculum (est), Cic. Divin. II, 21 init. *i. e.* von Seiten oder in Ansehung des Adels ist rc. *i. e.* es steht den Adelichen Gefahr bevor, oder ist für die Adelichen zu befürchten: Einige wollen nobilitati lesen, welches freylich leichter ist. Hieher gehören vacare, laborare ab aliqua re, bene audire ab aliquo und unzählige, denen man es nicht sogleich ansieht. V) Wegen, wenn es soviel ist als in Ansehung, oder auch von, aus, z. E. ab ira, ab odio, ab desperatione cet. aus Zorn, Haß rc. etwas thun, oder wegen Zorn: ist häufig: z. E. ab ira, Liv. XXIIII, 30. XXVI, 1: ab odio, Liv. VI, 4: ab desperatione, Ibid. 3: ab longinqua obsidione, Liv. II, 14 init.: Liv. I, 34 ab inopia Egerio inditum nomen *i. e.* wegen (von) seiner Armuth benannte man ihn rc.: Sabini feroces ab re priore anno bene gesta, Liv. III, 61 extr.: VI) Wider, gegen, bey *defendere*, *tutus* und ähnlichen, z. E. ab eo forum defendi *i. e.* contra, Cic. Mil. 33: cf. Virg. Ecl. VII, 6: so auch tegere aliquem ab ira impetuque hominum, Liv. VIII, 6 med.: so auch custodire a, z. E. a ceteris, ab Hannibale, Nep. Hann. 9: so auch tutus a perfidia, Liv. XXVIII, 44 in.: doch läßt es sich auch übersetzen, von Seiten, in Ansehung rc. VII) Zuweilen an, als cognoscere aliquem a re an etwas, Caes. B. G. I, 22. VIII) Sonderbar steht es etliche Mal beym Cäsar statt des Deutschen: in einer Entfernung von rc., mit einem folgenden Zeitworte; z. E. B. G. II, 7 a millibus passuum minus duobus castra posuerunt. So auch V, 32. VI, 7. und B. Civ. I, 65. VIIII) zum Vortheile, zum Besten, z. E. Cic. Rosc. Am. 36 ut ea dedita opera a nobis contra vosmet — facere videamini: *i. e.* zu unserm Besten rc.: so auch dicere a scripto, Cic. Invent. II, 48 med. *i. e.* zum Besten des Geschriebnen reden, das Geschriebne vertheidigen, s. Dico und Scriptus in Scribo; s. auch oben IIII, 1: und so öfter, z. E. Auct. ad Herenn. II, 27 med. quod saepe consulto multi ab reo faciunt, angustiis causae coacti, *i. e.* zum Vortheile des Beklagten. Jedoch kanns auch hier bedeuten von Seiten des Beklagten, folglich freylich zu seiner Vertheidigung: cf. IIII, 1: daher facere ab aliquo, es mit jemanden halten, auf seiner Seite seyn, folglich nützen, dienen, z. E. quod nihilo magis ab adversariis quam a nobis facit, Cic. Invent. I, 48 post med. X) Bey, die Nähe anzuzeigen, z. E. 1) nach prope, als prope a Sicilia, Cic. Verr. V, 2 extr.: prope ab domo, Ibid. II, 3 init. 2) bey etlichen Verbis, als istaec auscultavi ab ostio, Plaut. Merc. II, 4, 9 *i. e.* bey der Thüre: doch steht es eigentlich statt a parte ostii: so auch hinc ab ostio iacentem sustuli, Plaut. Cist. IIII, 1, 7. XI) Nach usque scheint es für ad zu stehen, bis zu, aber nur, wenn rückwärts gerechnet wird, folglich heißt es doch eigentlich bis von — an, z. E. Cic. Vatin. 8 extr. omnes usque a Romulo decreverunt, bis zum rc. bis vom Romulus an rc.: so auch Terent. Phorm. II, 3, 48 progeniem vestram usque ab avo atque atavo proferens: so auch Etenim enumerasti usque a Thale Milesio de natura deorum philosophorum sententias, Cic. Nat. D. I, 33 init.: bona paterna et avita et usque a nobis cum in viris tum etiam in feminis repetita moverunt? Cic. Coel. 12 extr. XII) gegen oder wärts, z. E. Liv. XXXXV, 28 post init. duo maria ab occasu et ortu solis cet.: doch steht es eigentlich statt a parte, s. oben IIII, 1. XIII) a me, a se cet. steht zuweilen für mea, sua sponte etc. von selbst, ipsum a se oritur, Cic. Fin. II, 24 med.: non

non ipse aliquid a me promsisse, sed subito in sermonem vestrum incidisse, Cic. Or. I, 24: so auch a se instituere, selbst unterrichten, Colum. XI, 1, 5: wo gleich dafür ipse instituo steht: die Worte sind nämlich: in Oeconomico Xenophontis — Ischomachus — rogatus a Socrate, utrumne, si res familiaris desiderasset, mercari villicum — an a se instituere consueverit; Ego vero, inquit, ipse instituo; wo einige ipse dafür wollen, aber ohne Noth: cum ipse per se et a se et pateretur et faceret omnia, Cic. Univ. 6, s. oben II. Auch zuweilen bedeutet es von dem Meinigen, Seinigen, z. E. Suet. Aug. 40 singula millia numûm a se dividebant. Conf. oben I, 10. XIIII) ab itinere, auf dem Marsche, Wege, Suet. Caes. 60 Proelia sumebat ab itinere, wofür sonst gewöhnlich ist in itinere, Terent. Phorm. III, 3 extr., oder itinere, Liv. XXV, 19 med., oder ex itinere, Caes. B. G. II, 12 und 29: Liv. XXXV, 24 init. XV) Sonderbar ist es, daß ab re, das sonst bedeutet von der Sache, nach der Sache ꝛc., wofür auch a re gesagt wird, auch bedeutet wider den Vortheil, Nutzen, zum Schaden, unschicklich, wo also ab wider oder nicht passend, nicht dazu gehörend, bedeutet. Z. E. Plaut. Trin. II, 1, 12 ab re consulit *i. e.* zum Nachtheil, wider den Vortheil; denn res ist bekanntlich der Vortheil, Nutzen; folglich eigentlich wider den Vortheil, folglich läßt sich es auch oben hin zu n. VI ziehen. Oefter steht ne, non oder haud dabey, *i. e.* nicht zum Schaden, nicht undienlich, nicht unschicklich, nicht wider den Nutzen, z. E. dum ab re ne quid ores, Plaut. Capt. II, 2, 88: haud est ab re aucupis, Plaut. Asin. I, 3, 71, ist nicht zum Schaden, wider den Vortheil des ꝛc.: haud ab re duxi — referre, Liv. VIII, 11 init., *i. e.* habe es nicht für unschicklich (undienlich) gehalten ꝛc.: non ab re esse Quintio visum est, Liv. XXXV, 32 med., *i. e.* nicht unschicklich, nicht undienlich, nicht unzuträglich: non ab re fuerit subtexere, Sueton. Aug. 94. XVI) Auch druckt a die Bedienung aus, die man bey einem Höhern hat, Suet. Caes. 74 a manu servus *i. e.* Schreiber, Secretär; auch bloß a manu, Suet. Aug. 67: so auch ab epistolis, Sueton. Claud. 28: a studiis, Ibid.: a pedibus, Laken: a voluptatibus, *i. e.* Directeur des plaisirs, welches Amt officium a voluptatibus heißt, Sueton. Tiber. 42 extr. Ferner a rationibus Rechnungsführer; a bibliotheca Bibliothekär; a supellectile, a pugione cet. Auch steht dabey zuweilen ein Casus dessen, in dessen Diensten jene Person steht, z. E. Alexio Caesaris Aug. a bibliotheca, Inscript. ap. Gruter. p. 684 n. 2: Claudius, qui Diocletiano ab epistolis fuit, Vopisc. in Carino 18 extr. Auch steht Cic. Attic. VIII, 5 Pollicem servum a pedibus meis *i. e.* Bediente, Laken, Laufer: doch hält Ursinus die Worte servum a pedibus meis für unächt, wenigstens sollte vielleicht meis weg oder dafür meum stehen. Auch steht Nep. Hann. 12 puer ab ianua prospiciens, wo man insgemein puer ab ianua zusammen nimmt und durch ianitor erklärt: aber ab ianua kann ja auch zu prospiciens gezogen werden, der von der Thür herab sah, cet. Not. 1) A fehlt oft, z. E. loco pellere, movere cet.: oft steht dafür der Dativ, besonders bey Dichtern, als Virg. neque cernitur ulli *i. e.* ab ullo: 2) a oder ab steht auch vor den Adverb. z. E. a peregre, z. E. a peregre aditus in scenam, Vitruv. V, 7 extr.: 3) a (ab) könnte oft wegbleiben, z. E. ista sum captus ab arte, Prop. III, 25, 5: ne (currus immissi) possent tacto stringere ab axe latus, Ibid III, 11, 24 *i. e.* durch, mit: Et (femina) tenerum molli torquet ab arte latus, Ovid. Am. II, 4, 30 *i. e.* durch, mit: 4) a oder ab wird von seinem Casus oft getrennt, z. E. durch Dazwischensetzung eines Genitivs, z. E. a patris domo etc.: Es gibt aber auch größere und härtere Trennungen, z. E. ut ab nullius unquam me tempore aut — abstraxerit etc., Cic. Arch. 6: Discipulo perii solus ab ipse meo, Ovid. Pont. III, 3, 46: serpens Fertilis et damnis dives ab ipsa suis, Ovid. Her. VIIII, 96: 5) daß a, ab und abs mit der griech. Präposition ἀπὸ (wofür bekanntlich auch oft ἀπ' steht, z. E. ἀπ' ἐμοῦ) verwandt sey oder davon herkomme, daran ist wohl kaum zu zweifeln. Ist das, so fragt es sich, welches von den dreyen die erstere Form gewesen, ob a oder ab oder abs? Ich sollte meinen ab; aus diesem ab ist hernach durch die mannigfaltige Aussprache, die so viele Wörter verändert hat, theils a theils abs geworden, je nachdem man bald etwas dazu gesetzt, bald etwas davon genommen hat. Und so dachte auch Quintil. I, 5 prope fin., wo er sagt: inde *abstulit*, *aufugit*, *amisit*, cum praepositio sit *ab* sola; cf. Ibid. XII, 10, 32. Cicero Or. 47 med., wo er sagt: Una praepositio est *abs* — Nam *amovit* dicimus et abegit et abstulit, ut iam nescias, *ab* ne verum sit an *abs* etc. Vielleicht soll gelesen werden: Una praepos. est *ab*.

Aba, oder Abas, ae, ein Berg in Armenien, wo der Euphrat entspringt, z. E. in monte Aba, Plin. H. N. V, 24 init.

Abacaenum, i, (Ἀβακαῖνον) Stadt in Sicilien, Suid.

Abactio, onis, das Wegtreiben; scheint nicht vorzukommen.

Abactor, oris, *m.* ein Wegtreiber, z. E. des Viehs: besonders der das Vieh stiehl-

diebischer Weise wegtreibt, Viehdieb; abactor boum, Iul. Firmic. Mat. de errore prof. relig. (hinten am Minuc. Fel. Ed. Ouzel.) ante med. p. 11: auch ohne Genitiv, Apulei. Met. VII, prope fin. pag. 199, 25 Elmenh. conf. Paul. Sentent. V, 18.

Ăbactus, us, *m.* das Wegtreiben, besonders mit Gewalt, Wegschleppung, z. E. hospitum, Plin. Paneg. 20 §. 4. wo vermuthlich das Wegnehmen ihres Zugviehs zu verstehen, auch der Menschen mit, z. E. beym Vorspann rc.

Ăbacŭlus, i, *m.* eig. eine kleine viereckige Fläche, Würfel, Tischlein rc. Es steht nur Plin. H. N. XXXVI, 26 extr. calculi, quos quidam abaculos vocant *i. e.* viereckige Glassteinchen, gläserne Würfel; vielleicht zu Bereitung der Fußböden oder mosaischer Arbeit.

Ăbăcus, i, *m.* (ἄβαξ) vielleicht jede viereckige Fläche, z. E. Platte, Tisch, Tafel, daher 1) zu Zeiten des Cato (R. Rust. X, 4) ein Tisch, vermuthlich (oder insgemein) ohne Füße, der an die Wand angemacht war, um Sachen darauf zu legen, Küchentisch, oder Thresor: so auch in abacum ad pascua, Apul. Met. II ante med. p. 117, 31 Elm. *i. e.* Küchentisch rc. 2) zu Zeiten Ciceros, ein (vielleicht geglätteter, gebohnter) Tisch, um besonders das goldene und silberne Geschirr zur Pracht aufzusetzen: Putztisch, Staatstisch, Prunktisch oder Thresor (Dressor oder Dresor, Dressoir), Cic. Tusc. V, 21 abacos ornavit argento auroque: Cic. Verr. IIII, 16 init. abaci vasa omnia, ut exposita fuerant cet.: Ibid. 25 extr. iste (Verres) cum aliquot abacorum faceret vasa aurea cet. *i. e.* zu etlichen Putztischen, um etliche Putztische (Staatstische) damit zu besetzen: conf. Liv. XXXVIII, 6 extr. Iuvenal. III, 204. Plin. H. N. XXXVII, 2. Vielleicht waren es Tische ohne Füße (wie n. 1), die nur an die Wand angemacht wurden. Vielleicht ists unser Thresor (oder Dresor, Dressor von Dressoir) rc. 3) ein Tisch oder Tafel zum Rechnen oder geometrische Figuren in feinen Staub zu machen; Rechentisch, Zeichentisch, Rechentafel, Zeichentafel, Pers. I, 131. 4) ein Tisch oder Tafel zum Spielen; Spieltisch, Spieltafel, z. E. cum — eburneis quadrigis quotidie in abaco luderet, Suet. Ner. 22 post init.: vermuthlich waren die quadrigae Steine oder Figuren, womit er das Fahren der quadrigarum in den ludis circensibus nachahmte. 5) die viereckige Fläche oder Platte auf den Capitälen der Säulen, Vitruv. IIII, 1. 6) auch hießen die viereckigen Flächen oder Felder, z. E. aus Marmor rc., die an den Wänden zur Pracht angebracht wurden, abaci, Vitruv. VII, 3. Plin. H. N. XXXIII, 12. Not. auch hat man abax, Gen. ăcis, s. Abax. Sollte dieses Wort abacus, so wie abax (ἄβαξ) von βάσις *i. e.* gressus, pes, fundamentum herkommen, wie nicht ganz unwahrscheinlich ist, so wäre der Begriff, daß dieser Tisch keine Füße gehabt habe, folglich nur an die Wand befestigt worden, desto wahrscheinlicher.

Abae, arum, Stadt in Phocis wegen eines Orakels ehemals berühmt, Steph. Byz. und Lycophr.

Abaera, Stadt im wüsten Arabien, Ptol.

Ăbaestuo, are, *i. q.* aestuo, Tertull. (oder Auctor) Carm. de Iudic. 1.

Abagio, onis, statt adagio *i. e.* adagium, Varr. L. L. VI, 3.

Ăbagmentum, i, Abtreibungsmittel, Wegtreibungsmittel, Theod. Priscian. Medic. II, 34.

Ăbālĭēnātĭo, ōnis, *f.* ist 1) wenn jemand das, was ihm gehörte und sein Eigenthum war, von sich entfernt, und aus seiner Gewalt und Eigenthumsrechte gehen läßt, es geschehe, wie es wolle, durch Verkaufung, Verschenkung, Verstoßung rc.; Entfremdung, folglich die Entfernung von sich, Veräußerung, Verkaufung rc. it. die Verstoßung der Kinder rc. vid. Cic. Top. 5, wo es so erklärt wird: est eius rei, quae mancipi est, aut traditio alteri nexu aut in iure cessio etc. 2) die Entfernung der Gunst jemandes, Abwendigmachung rc. oder überhaupt die Entfernung, Trennung rc. Scheint so nicht vorzukommen. S. abalieno.

Ăbālĭēno, avi, atum, are, eig. fremde machen gegen sich oder jemanden; entfremden; daher 1) von sich oder jemand etwas, das sein Eigenthum war, so entfernen oder weggeben, daß das Eigenthumsrecht aufhört; es geschehe durch Verkaufung, Verschenkung oder auf andere Art, da es dann bald weggeben, wegschaffen, verstoßen, bald veräußern, verkaufen, auch entziehen, entfernen, nehmen rc. übersetzt wird, z. E. ut idem agros populi Romani abalienaret, Cic. Agr. II, 24 extr. *i. e.* verkaufte, veräußerte; so auch vectigalibus abalienatis, Ibid. 27 med.: pecore abalienato, Cic. Verr. III, 50 med. *i. e.* verkauft, veräußert; ni quatriduo abalienarit, Plaut. Asin. IIII, 1, 20, *i. e.* wo sie es (das Gemälde) nicht in vier Tagen weggeschaffet oder verkauft. Ferner Plaut. Trin. II, 4, 112 sagt ein Sclav, da er hört, daß sein Herr den Acker, der sie ernährte, seiner Schwester zum Heurathsgute mitgeben wollte: Nostramne vis nutricem (Ernährerinn, Amme, *i. e.* den Acker), quae nos educat, abalienare a nobis? *i. e.* weggeben, von uns entfernen, uns entziehen. Ferner ita nos abalienavit,

vit, Terent. Heavt. V, 2, 26, *i. e.* verstoßen, aus der Zahl der Seinigen entfernt, wie viele Handschriften haben, und Bentley billiget: doch haben verschiedene Edd. alienavit. 2) abwendig machen von Jemand, folglich von ihm und seiner Freundschaft entfernen oder trennen, z. E. qui nos, quos retinere poterant, invidendo abalienarunt, Cic. ad Diverſ. I, 7 §. 16, *i. e.* mich von sich entfernt, mich zum Feinde gemacht haben; suspicantem, te ab se abalienatum, Ibid. §. 7. *i. e.* daß du sein Freund nicht seyst, oder Feind geworden seyst. Hi totam abalienarunt Africam, Nep. Hamilc. 2, *i. e.* haben abwendig gemacht scil. von den Carthagern. Auch ohne a, z. E. Nep. Ageſ. 2 Tissaphernes periurio suo homines suis rebus (statt a suis rebus *i. e.* a se) abalienaret *i. e.* von sich abwendig gemacht ꝛc. So auch animum, voluntatem cet. z. E. Cic. Phil. III, 15 med. Pompeii voluntatem (Neigung) a me abalienabat oratio mea: Liv. XXVI, 38 init. abalienabantur animi: Cic. Attic. I, 3 eſt animo abalienato, abgeneigt, ungünſtig. 3) überhaupt trennen, entfernen, z. E. nisi mors meum animum abs te abalienaverit, Plaut. Curc. I, 3, 18. Htuc crucior, a viro me tali abalienarier, Plaut. Mil. IIII, 8, 11, *i. e.* mich trennen soll. Ut omnino ne illius poteſtate abalienemur, Cic. Cornel. fragm. p. 1046 Ed. Ern. noviſſ.

Abali, orum, ein Volk in Indien in der Gegend des Ganges, Plin. H. N. VI, 19 ſect. 22.

Abalites oder Avalites, (ae, *m.*) ſinus (Αὐαλίτης κόλπος Ptol. et Steph. Byz.), ein Meerbusen bey Aethiopien jenseit des arabischen Meerbusens, Plin. H. N. VI, 2 med. ſect. 34, wo ſinus Abal. ſteht. Daher Avalitae (Abal.), arum, die Einwohner daselbst, Ptol.

Abalus, i, eine Insel in Norddeutschland (oder Preußen), wo Bernstein zu finden war, insulam Abalum, Plin. H. N. XXXVII, 2 poſt med. ſect. XI, 1.

Abambŭlo, are, weggehen, z. E. abambulantes, Feſt.

Abămĭta, ae, *f.* des Urgroßvaters (abavi) Schweſter, Pandect. XXXVIII, 10, 3 und 10.

Abante, *i. e.* ante, Feſt.

Abantes, um, ein Volk in Euböa, ſ. Abas.

Abantēus, a, um, abantisch *i. e.* dem Abas gehörig, dahin sich beziehend. z. E. Abanteis in Argis, Ovid. Met. XV, 164.

Abantĭădes, ae, *m.* ein Abkömmling des Abas, es sey der Sohn, Enkel ꝛc. z. E. 1) der Sohn des Abas, so heißt Acrisius, Ovid. Met. IIII, 606, 2) auch des Abas Enkel, Urenkel ꝛc. Z. E. Ovid. Am. III, 12, 24. Ovid. Met. IIII, 672, 767, V, 138, 236. Abantiades *i. e.* Perseus, dessen Mutter Danae, die Enkelinn des Abas war.

Abantĭas, ădis, *f.* Abantisch, den Abas oder die Abanten betreffend, dahin gehörig, daher substantive, 1) scil. filia oder femina, ein von dem Abas abſtammendes Frauenzimmer, z. E. des Abas Tochter; kann aber auch bey Dichtern deſſen Enkelinn, Urenkelinn, seyn. Z. E. Dànaë, Atalanta. 2) scil. terra oder insula; so wird die bekannte Insel Euböa vom Geschichtschreiber Menächmus Abantias genannt, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 21, gleichwie sie auch Abantis (idis) genannt worden, nach Strabo X poſt init., weil die Abanten (Abantes) da gewohnt haben oder von Abas, des Neptuns Sohne ꝛc.

Abantis, ĭdis, *f.* (Ἀβαντὶς scil. νῆσος oder γῆ) *i. q.* Euboea, Strabo, ſ. Abantias.

Abantĭus, a, um, Abantisch, hernach *i. q.* Euboicus, Stat. Sylv. IIII, 8, 45.

Abaortae, arum, ein Volk in Indien, am Indus, Plin. H. N. VI, 20 ſect. 23.

Abarceo, ēre, *i. e.* prohibere, Feſt.

Abarimon, eine Gegend in Scythien, z. E. Scythas, in quadam convalle magna Imai montis regio eſt, quae vocatur Abarimon, in qua etc. Plin. H. N. VII, 2 poſt init. ſect. 2. Ob aber Abarimon der Nomin. oder Genit. Plur. (Ἀβαρίμων, folglich eines Volks) sey, weiß ich nicht gewiß. Letzteres scheint mir wahrscheinlicher.

Abăris, is und ĭdis, 1) *m.* der Name eines hyperboreischen oder scythischen Philosophen, Zauberers, Wunderthäters und Priesters des Apollo, der, ohne Speise zu sich zu nehmen, durch Hülfe eines vom Apollo empfangenen Pfeils die Welt, auch theils durch die Luft durchwandert, Herodot. IIII, 36: auch soll er das Palladium aus den Gebeinen des Pelops verfertigt haben, nach Iul. Firm. Mat. p. 31 Ed. Ouzel. auch einiger anderer. 2) *f.* eine Stadt in Afrika.

Abărītānus, a, um, aus, in, oder bey der Stadt Abaris, z. E. arundo, Plin. H. N. XVI, 36 extr. ſect. 66

Ăbas, antis, *m.* so heißen verschiedene, besonders 1) ein König in Argi (Argos), Sohn des Lynceus von der Hypermneſtra, Vater des Acrisius und des Prötus, auch Großvater der Danae, Aeltervater des Perseus, Apollod. II, 2, 1. Hygin. fab. 273. 2) Sohn des Melampus und Vater der Lysimache, welche vom Talaus, den Adraſtus und die Eriphyle nebſt mehrern geboren hat, Apollod. I, 9, 13. 3) ein Sohn des Neptun, Hygin. fab. 157. Schol. Hom. Iliad. β', 536: von ihm sollen die Abanten (Abantes, ein ehemaliges Volk in Euböa) den Namen haben, Schol. Hom. Iliad. β', 536,

536. Diese Abantes, als Volk in Euböa, stehen Hom. Iliad. β', 536 und 541, — und Strabo X'post init. 4) ein Trojaner und Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. I, 121 (125). 5) ein Grieche, dessen Schild Aeneas erbeutet hat, Ibid. III, 286; doch könnte hier auch der oben (n. 2) gedachte Abas, des Lynceus Sohn, gemeint seyn, von dessen Nachkommen einer den Schild die es Abas geerbt hätte, und der hernach vom Aeneas erlegt worden wäre. 6) ein gewisser Centaur, Ovid. Met. XII, 106. 7) ein Berg in der Insel Erythia, Apollod. II, 5, 10. 8) ein Berg in Armenien, s. oben Aba.

Abasgi, orum, ein Volk in Colchis, Steph. Byz. und Iustinian. Novell. 28 praefat. extr.

Abătos, i, *f.* und Abăton, i, Gr. ἄβατος, ον, (eig. unzugänglich, unbetretbar). Abatos hieß eine Gegend, Felsen oder Insel im Nil; weil niemand außer den Priestern sie betreten durfte, Senec. Nat. quaest. IIII, 2 med. Lucan. X, 323. Abaton hieß in Rhodus ein Gebäude um das Tropaeum Artemisiae, damit niemand zu diesem Tropaeo kommen konnte, Vitruv. II, 8.

Ăbăvĭa, ae, *f.* Urgroßmutter, *i. e.* Großmutter des Großvaters oder der Großmutter, Pandect. XXXVIII, 10, 1 und 10.

Ăbăvuncŭlus, i, *m.* Bruder der Urgroßmutter, frater abaviae, Pandect. XXXVIII, 10, 3 und 10.

Ăbăvus, i, *m.* Urgroßvater, *i. e.* Großvater des Großvaters oder der Großmutter, Cic. Brut. 58 extr. Harusp. 18 in.

Ăbax, ăcis, *f.* (ἄβαξ) *i. q.* abacus: ob es vorkomme, ist ungewiß. Priscianus VII führt es an: und steht es beym Iavolen. in Pandect. XXXII leg. 100 Ed. Haloandri; aber die übrigen Edd. haben insgemein βάσεις.

Abazēa, orum, Cic. Nat. D. III, 23, dafür steht in bessern Ausgaben, z. E. Ernest. Sabazia.

Abba, ae, Stadt in Afrika, Liv. XXX, 7.

Abbas, ătis, *m.* (eig. Vater) ein Abt: kommt spät vor, z. E. Sulpic. Sever. dial. I, 18. Sidon. Carm. XVI, 114. So ist auch Abbatissa, Aebtissinn, Abbatia die Abtey, später Erfindung. Ersteres steht Hieron. in regula Monach.

Abbassus, i, *f.* Stadt in Großphrygien, Liv. XXXVIII, 15.

Abboras, ae, ein Fluß, s. Aborras.

Abbrĕvĭātĭo, onis, Abkürzung, Vulgat. Esaiae X, 23.

Abbrĕvĭo, are, abkürzen; Veget. in Prolog. lib. III. de re mil.

Abcīdo, di, sum, steht zuweilen in MSS. statt abscido cet. Auch steht abcidit Martial. III, 66 in verschiedenen Ausgaben.

Abdalonĭmus, s. Abdolonimus.

Abdēra, ae, und Abdēra, orum, (τὰ Ἄβδηρα) 1) eine Stadt in Thracien, nicht weit vom Flusse Nestus und dem Aegäischen Meere, Geburtsort des Philosophen Protagoras und des berühmten Philos. Democritus, Mela II, 2 post med. Abdera libera civitas, Plin. H. N. IIII, 11 post init. sect. 18: circa Abderam, Ibid. XXV, 8 post med. sect. 53: praeter Abdera, Liv. XXXXV, 29 med. Not. a) sie bekam bey ihrem ehemaligen Verfalle viele Colonisten aus Ionien, erstlich aus Clazomenä, hernach aus Teos. Die Einwohner standen im Rufe, daß sie dumm wären. Iuvenal. nennt sie vervecum patriam, X, 50. Daher Cic. Attic. IIII, 16 ante med. hic Abdera, non tacente me, *i. e.* hier herrscht Dummheit: b) die Stadt soll nach Einigen ihren Namen von dem daselbst von des Diomedes Pferden gefressenen Abderus, des Mercurs Sohne, den Namen bekommen haben, Apollod. II, 5, 8: sie heißt auch Abderus oder Abderum (Ἄβδηρος, Ἄβδηρον) z. E. κτίσας πόλιν Ἄβδηρον. Apollod. ibid. 2) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Baetica, Mela II, 6 prope fin. Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3.

Abdērīta und Abdērītes, ae, *m.* (Ἀβδηρίτης) einer aus Abdera, ein Abderit, Cic. Brut. 8 in. Protagoras Abderites: Cic. Or. III, 32 med. de Protagora Abderita: cf. Nat. D. I, 23 in.: Plur. Abderitae Liv. XXXXIII, 4 post med.

Abdērītānus, a, um, aus Abdera, oder dahin gehörig, oder sich beziehend, Abderisch, z. E. Abderitanae pectora plebis habes, Martial. X, 25, 3.

Abdērītĭcus, a, um, *i. q.* Abderitanus. Es kommt vielleicht nicht vor: außer griechisch, z. E. id est ἀβδηριτικὸν Cic. Att. VII, 7 med. *i. e.* stultum.

Abdērus, i, (Ἄβδηρος) des Mercurius Sohn; wurde von den Pferden des Diomedes gefressen. Hercules erlegte diesen Diomedes und erbaute bey dem Grabe des Abderus die Stadt Abdera in Thracien, Apollod. II, 5, 8.

Abdĭcātĭo, ōnis, *f.* eig. die Entsagung, Lossagung von etwas, womit man in naher Verbindung stand: z. E. 1) *filii*, die Verstoßung seines Sohns, wenn der Vater ihn nicht für seinen Sohn mehr erkennen will rc. Z. E. abdicatio Agrippae (scil. ab Augusto facta), Plin. H. N. VII, 45: cf. Val. Max. VI, 9 extern. 2. und Quintil. III, 6, 76. VII, 4 §. 27 und 29. 2) magistratus, die Niederlegung des obrigkeitlichen Amts, es geschehe freywillig oder wider Willen, z. E. dictaturae, Liv. VI, 16 extr. 3) hereditatis, Lossagung von der rc., Iustinian. Cod. VI. 31, 6.

Abdĭcā-

Abdĭcātive, *Adv. i. q.* negative, Martian. Cap.

Abdĭcātivus, a, um, *i. q.* negativus, z. E. propositio (Satz), z. E. propositiones *abdicativae*, quae abdicant aliquid de quopiam, ut *Voluptas non est bonum;* abdicat enim voluptati inesse bonum, Apulei. doctr. Plat. 3 post init. p. 30, 8 Elm.: universale abdicativum, Martian. Cap. IIII post med.

Abdĭcātor, *m.* und Abdĭcātrix, *f.* der, die sich von etwas lossagt. Jenes kommt vielleicht nicht vor; dieses Salvian. de Avarit. II post med. p. 76 Ed. Rittersh. abdicatrix misericordiae inhumanitas.

Abdĭco, avi, atum, are, (von ab und dicare *i. e.* dicere) eig. sich von etwas lossagen, einer Sache entsagen: aliquem, aliquid, z. E. filium, seinen Sohn verstoßen, nicht für seinen Sohn erkennen, z. E. liberos, Plin. H. N. VI, 22: filium, Quintil. Instit. III, 6 §. 76. VII, 1 §. 14 und 21. VII, 4 §. 26 und 27 und öfter; so auch abdicatus, a, um, Ibid. III, 6 §. 96 und 98. VIIII, 2, 89.: so auch patrem nicht für seinen Vater erkennen, seinen Vater verwerfen; Liv. XXXX, 11 in. Curt. IIII, 10 med.: magistratum, das obrigkeitliche Amt niederlegen, cf. n. 2: so auch legem *i. e.* verwerfen, vom Volke, Plin. H. N. VII, 30 legem abdicarunt tribus: Ibid. V, 17 omni Venere abdicata: daher wegschaffen, entfernen, z. E. utinam posset e vita abdicari aurum, Plin. H. N. XXXIII, 1 in. Daher antra abdicata soli, Prudent. peristeph. XIII (passion. Cypriani), 52.: a reliqua natura abdicatos, Plin. H. N. II, 63 in. *i. e.* verstoßen ꝛc. 2) abdicare se re, sich lossagen von etwas, z. E. magistratu *i. e.* das obrigkeitliche Amt niederlegen, es geschehe mit Willen oder aus Zwang; z. E. consulatu, Liv. II, 2 in. III, 29 in.: dictatura, Liv. II, 31 extr. III, 29 med.: praetura, Cic. Catil. III, 6. Auch sagt man, abdicare magistratum, z. E. consulatum cet. das obrigkeitliche Amt niederlegen, Liv. VI, 18 abdicando dictaturam: Sallust. Catil. 47 abdicato magistratu; doch hat Edit. Cort. *abdicatus mag.* Auch steht Cic. N. D. II, 4 abdicarent consules, wo se consulatu zu verstehen ist. Aber *abdicare alicui magistratum*, einen des Amtes entsetzen, scheint nicht vorzukommen. Ferner sagt man *abdicare se tutela*, sich lossagen von der Vormundschaft, *i. e.* sie niederlegen, Cic. Attic. VI, 1 ante med. tutela cogito me abdicare: auch libertate, Cic. Phil. III. 5 in.: und *scriptu*, *i. e.* den Schreiberdienst niederlegen, Piso ap. Gell. VI, 9. 3) mit dem Infinitiv, *i. q.* nego, läugnen, sagen daß etwas nicht sey, z. E. consanguineam esse abdicant, Pacuv. ap. Non.: abdicant enim voluptati inesse bonum, Apul. doctr. Plat. III post init.: auch ohne Infin. abdicat aliquid de quopiam, Ibid. cf. Abdicativus, wo diese Stelle weitläuftiger steht. Not. sic a sidere (Iovis) caelestis ignis exspuitur — ne abdicata quidem sui (*i. e.* Iovis planetae) parte — cessante Plin. H. N. II, 20 *i. e.* von sich entfernt, und gleichsam ausgespien hat.

Abdīco, xi, ctum, 3. eig. jemand etwas absprechen, nicht zuerkennen, nicht genehmigen, nicht darein willigen: z. E. vindicias filiae suae ab se abdixisse, Pandect. I, 2, 1 §. 24: besonders von den Weissagevögeln, z. E. *aves abdicunt*, willigen nicht in das, weswegen man sie zu Rathe gezogen; sie sind dawider, Cic. Divin. I, 17 tresque partes (vineae) aves abdixissent *i. e.* nicht genehmigt hatten. Not. Ovid. Met. I, 617 steht in einigen Ausgaben: crudele suos abdicere amores *i. e.* abdicare, alienare: doch haben bessere Ausgaben addicere.

Abdĭtāmentum, Verminderung, Abzug, scheint bey alten Schriftstellern nirgends vorzukommen.

Abdĭte, *Adv.* versteckt, heimlich, z. E. Cic. Verr. II, 73 extr. ita abdite latuisse, versteckt gelegen ꝛc.

Abdĭtivus, a, um, z. E. filius abditivus a patre, *i. e.* separatus, Plaut. Poen. Prol. 65. Not. auch erklärt Festus abditivi durch abortivi.

Abdĭtus, s. Abdo.

Abdo, dĭdi, dĭtum, dĕre, (von ab und dare *i. e.* geben, machen ꝛc.) wegthun, wegschaffen, z. E. abde equum domo, Virg. Georg. III, 96, *i. e.* schaffe es aus dem Hause: Daher 1) entfernen, z. E. ex conspectu, aus den Augen, z. E. se ex conspectu heri, Plaut. Pseud. IIII, 7, 5: adscensu abdito a conspectu, Liv. X, 14: aliquem in insulam abdere statt deportare, relegare, Tacit. Ann. II, 85: partes contexit atque abdidit, Cic. Offic. I, 35 init. Daher 2) verbergen, verstecken, in locum und in loco: ist beydes gewöhnlich; auch ohne beydes. Z. E. tabulas, Cic. Pis. 17 post init.: se in sylvas, Caes. B. G. I, 12: abdo me in bibliothecam, Cic. ad Div. VII, 28 med. scil. um da zu studiren ꝛc.: senex rus abdidit se; huc vero raro in urbem venit, Terent. Hec. I, 2, 100 *i. e.* hat sich auf sein Landgut versteckt, hält sich da fast immer auf: daher se in literas oder se literis, z. E. me totum in literas abdere, Ibid. 33 extr., *i. e.* mich ganz dem Studiren zu ergeben, mich ganz darin zu verstecken oder zu begraben: si qui ita se literis abdiderunt, Cic. Arch. 6: so auch abditus in loco, z. E. in tectis sylvestribus abditos, Cic. Invent. I, 2 med.: abdito intra vestem ferro proficiscitur, Liv.

Liv. II, 12 ante med.: Cultrum, quem sub veste abditum habebat, eum in corde defigit, Liv. I, 58 extr. 3) statt stechen, hauen, bey Dichtern, wenn das Werkzeug tief hinein geht, folglich sich in der Wunde verbirgt, z. E. lateri capulo tenus abdidit ensem, Virg. Aen. II, 553: abdit ferrum in armo, Ovid. Met. IIII, 719: totosque sub inguine dentes abdidit, Ovid. Metam. X, 715. Das Particip. *abditus, a, um* steht auch oft adiective, verborgen, heimlich, geheim, unbekannt, beym Cicero und andern, z. E. res occultas et penitus abditas viderat animo, Cic. Nat. D. I, 18 extr.: quae si significant, voluntatem abditam esse ac retrusam, parvi refert patere ostium, Q. Cic. petit. cons. 11 extr., abditarum et morbos continentium causarum notitiam, Cels. I praef. ante med. p. 4 Almelov.: daher abditum substantive, das Verborgene, Geheime, auch verborgner, geheimer Ort, z. E. Pudore nunquam nisi in abdito coëunt (elephanti), Plin. H. N. VIII, 5 *i. e.* begatten sich nur in geheim, oder an einem geheimen Orte ꝛc.: daher mit dem Genit. z. E. abdita terrae, z. E. Terrai penitus scrutantes abdita ferro, Lucret. VI, 809 *i. e.* die verborgenen, geheimen Oerter der Erde: abdita rerum, *i. e.* res abditae, Horat. Art. 49. Not. *Comp.* abditior und *Sup.* abditissimus stehen beym Augustinus; jenes Confess. V, 5: dieses Enchir. 16.

Abdolonīmus oder Abdalonīmus, i, *m.* König in Sidon, den Alexander dazu machte: s. Iustin. XI, 10 (wo Ed. Graev. und Gronov. Abdalonimus haben: ältre Edd. haben theils Abdolonymus, Abdolominus etc.) und Curt. IIII, 1 med.

Abdōmen, inis, *n.* der (fette) Unterleib, in der Gegend des Nabels, bey Menschen und Thieren, der Wanst, Schmeerbauch. Z. E. ilia inter coxas et pubem — posita sunt. A quibus ac pube abdomen sursum versus ad praecordia pervenit, Cels. IIII, 1 extr.: Montani venter — abdomine tardus scil. wegen der Fettigkeit: natus abdomini suo, geboren für seinen Wanst, *i. e.* der ihr nur pflegt, Cic. Pis. 17 extr.: so lieset auch Bentley Terent. Eun. III, 2, 7. Abdomini hunc natum dicas statt Ex homine hunc natum etc.: so auch Cic. Pis. 27 med. solet oculorum et aurium delectationi abdominis voluptates anteferre *i. e.* Vergnügungen des Wanstes, Freß- und Saufvergnügen: insaturabile abdomen, Cic. Sext. 51 extr., der unersättliche Wanst; druckt die Freß- und Saufbegierde aus. Auch bey Thieren, z. E. von Schweinen; hier wird abdomen porci oder suis für etwas Delicates gehalten, hieher gehört Plaut. Curc. II, 3, 44. Plin. H. N. VIII, 51 post med. sect. 77. Auch von Fischen, z. E. von den Thunfischen, Plin. H. N. VIIII, 15 ante med. sect. 18. Not. Plaut. Mil. V, 5 sagt einer im Scherze oder aus Scham: abdomen statt membrum virile, aber deswegen bedeutet es das nicht, wie viele unrecht glauben. Man nenne es lieber euphemismus.

Abdūco, xi, ctum, cĕre, (von ab und duco ich führe, siehe) 1) eig. davon führen, wegführen, entführen, wegholen; Menschen oder Vieh; es geschehe, wie es wolle, mit oder ohne Gewalt, aus Geisheit oder nicht: denn das ist eine Grille, wenn Donatus ad Terent. Ad. III, 3, 4 sagt: ducimus volentes, abducimus invitos: wie denn vi oder per vim dabey steht, z. E. vi abductum, Cic. Verr. III, 34 in.: per vim — a foro abducerent, Liv. II, 56: man sagt abducere *a*, *de*, *ex* loco, und wenn der Ort, wohin jemand geführet wird, auszudrucken ist, in, ad cet. Z. E. a foro, Liv. II, 56: de foro, Liv. XXIII, 23 extr.: ex acie, Cic. Brut. 62: e foro, Cic. Verr. V, 13. Auch fehlt die Präposition *a*, *de* oder *ex*, z. E. gremiis abducere pactas, Virg. Aen. X, 79, wo gremiis der Ablativ (von ab in abducere) und auch der Dativ seyn kann; so auch Sueton. Oth. 3 Poppaeam Sabinam, abductam marito cet.; Claudian. B. Get. 161 bos abductus aratro. Ferner tot prius abductis, Ovid. Her. XVI, 341, *i. e.* entführt ꝛc. Oft heißt es nur: wohin führen, wenn ein Ort, woher, dabey gedacht werden kann, z. E. in lautumias abduci, Cic. Verr. V, 56: in servitutem abduci, Caes. B. G. I, 11. Inde abducto eo in curiam, Liv. XXXVIIII, 49 extr. Exercitum Romam abductum, Liv. XXXXI, 14 nach Rom geführt. Plaut. Curc. V, 3, 15 ab luce istum in malam crucem *i. e.* führe den Kerl zum Henker ꝛc. Oft heißt es bloß: mit sich wohin nehmen, es sey mit Gewalt oder mit Güte, z. E. zu einer Gasterey, Terent. Eun. III, 1, 17: auch bloß wegnehmen, mit sich nehmen, z. E. somnos abduxit imago, das (verschwindende) Bild im Traume nahm auch den Schlaf mit sich, *i. e.* machte, daß der Schlaf verschwand, Ovid. Fast. V, 477. 2) etwas abziehen von etwas, z. E. den Schlüssel von der Thüre, Plaut. Cas. V, 2, 8: daher überhaupt abziehen, als seine Gedanken oder Seele, Gemüth oder sich vom Kummer, Eifer ꝛc. Z. E. animum a solicitudine, Cic. ad Div. IIII, 3 extr. A quo studio te abduci negotiis intelligo, Ibid. ep. 4 prope fin. Abduco me ab omni reip. cura, Cic. ad Qu. fr. III, 5 med. Nihil est difficilius, quam a consuetudine oculorum aciem mentis abducere, Cic. Nat. D. II, 17 init. So auch animum a cogitationibus abducere, Cic. Fin. V, 19. *i. e.* vom Denken; a corpore, Tusc.

Tusc. I, 31 in. Auch etwas wohin ziehen, wenden oder anwenden, z. E. mit ad, z. E. Cic. Divin. I, 41 extr. ne ars tanta — a religionis auctoritate abduceretur ad mercedem atque quaestum, gezogen oder angewendet würde, *i. e.* damit sie nicht bloß eine Handthierung oder Sache des Gewinnstes wäre. Daher überhaupt wegwenden, abwenden, abziehen, abwendig machen, zurück halten von etwas, z. E. a republica, Cic. Phil. XIII, 20 med. abductus sc. a rep. Auch mit ad, z. E. Quo tempore illum a quaestione ad nullum aliud reip. munus abduci licebat, Cic. Cluent. 33 init. *i. e.* gezogen werden: daher zu etwas verführen, mit *ad*, z. E. abducere aliquem ad nequitiam, Terent. Ad. III, 3, 4. So auch caput abducere ab ictu, Virg. Aen. V, 428, den Kopf zurück ziehen (im Fechten), um nicht getroffen zu werden; Sic magna cogitatio obcaecat, abducto intus visu, Plin. H. N. XI, 37 ante med. / sect. 54, *i. e.* das Gesicht (die Augen) einwärts gezogen, gerichtet, gekehrt, da man vor tiefem Denken nicht sieht (weder hört noch sieht): so auch gradum, Sil. X, 18. Daher auch 3) trennen, absondern; Cic. Divin. II, 5, 1 abducere divinationem a coniecturis *i. e.* trennen von rc. folglich davon unterscheiden. Val. Flacc. IIII, 677 abductis montibus *i. e.* recedentibus, se separantibus. 4) wegtrinken oder trinken, z. E. potio datur abducenda, Scribon. Larg. 122. 5) auch ableiten, wegleiten oder wohin leiten, z. E. aquam, flumen cet.: doch scheint es nicht leicht vorzukommen. Not. Der Imperativus, abduc, ist bekannt. Doch haben die Alten auch, besonders im gemeinen Leben, abduce gesagt, z. E. Terent. Ad. III, 4, 36: Phorm. II, 3, 63; Plaut. Truc. IIII, 3, 73.

Abductio und Abductor scheinen bey den Römern nicht vorzukommen, doch steht abductio, Vulgat. Siracid. XXXVIII, 20 in abductione permanet tristitia, *i. e.* Entfernung von der menschlichen Gesellschaft, Einsamkeit rc.

Abductus, a, um, s. Abduco.

Abe statt ave findet man, z. E. Inscript. ap. Gruter. p. 786 n. 3; wie man denn öfter in MSS. b statt v findet.

Abēa, ae, (Ἀβέα Ptolem.) oder Abīa, ae, (Ἀβία Polyb. et Pausan.) eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Messenia. Daher Abeates (a), ae, daraus her, dahin gehörig, ein Einwohner darin, z. E. Plur. Abeatae, Plin. H. N. IIII, 6 sect. 10.

Abeātae, arum, s. Abea.

Abecedarius, a, um, beym Augustinus, z. E. Psalmi abecedarii, Augustin. Retract. I, 20 deren Verse sich nach der Ordnung des Alphabets anfangen: abecedaria, vielleicht scil. ars *i. e.* das Abc, das Buchstabiren, Erlernung des Abc rc. Fulgent. Myth. III, 10: auch soll beym Augustinus Abecedarium das A B C seyn, das die Kinder lernen.

Abĕdo, ĕre, wegfressen, abfressen, z. E. vis locustarum abederat cet., Tacit. Ann. XV, 5: doch hat man schon seit langer Zeit ambederat dafür drucken lassen; und so hat auch Ed. Ernest. Auch führt man aus Prudent. Cath. X, 104 (112) an: lacertos succo tenuabit abeso; doch haben insgemein die Edd. z. E. Weitz., Heins., Cellar. *adeso.*

Abel, ēlis; oder Abēlus, i, der bekannte Bruder Kains, z. E. Disquirit quonam terrarum degat Abelus, Tertull. (vel Auct.) Carm. in Genes. prope fin.: Huius Abel iustus, pastor, pecudumque magister, Tertull. in Carm. adv. Marcion. III, cap. 2.

Abella, ae, *f.* (Ἄβελλα Strabo und Ptolem.) eine italische Stadt in Campanien, heutiges Tages Aquila im Königreich Neapel, Virg. Aen. VII, 740. Sil. VIII, 545: auch hat man Avella, Sil. VIII, 520. Diese Stadt ist wegen der Nüsse berühmt. Daher Abellanus (Avell.), a, um, dahin gehörig, Abellisch rc., z. E. Abellani, die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9. Iustin. XX, 1: nux avellana, s. Avellanus.

Abellīnum, i, eine italische Stadt 1) im Hirpinischen, Ptolem. 2) in Campanien, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: sie lag nicht weit von Abella: daher Abellinates die Einwohner darin, Plin. H. N. III, 11 sect. 16, wo zweyerley Abellinates angeführt werden, erstlich mit dem Zunamen Protropi im Hirpinischen, hernach mit dem Zunamen Marsi, die also zum Gebiete der Marser gehört haben.

Abellīnus, a, um, z. E. Nuces Abellinae, beym Plinius H. N. XV, 22, *i. q.* avellanae: Ob sie aber den Namen von der Stadt Abella (Avella) oder von der Stadt Abellinum, die auch in Campanien liegt, haben, kann ich nicht bestimmen.

Abellĭo, onis, *m.* eine Gottheit bey den Galliern: soll einen Herrn oder den Mars oder die Sonne bedeuten, Inscript. Gruter. pag. 37 n. 4, 5 und 6.

Abĕmo, oder Abimo, emi, emtum, 3. wegnehmen: steht bis itzt nur im Festus, welcher sagt: abemito heiße demito, auferto.

Abĕo, ĭvi, und gewöhnlicher ĭi, ĭtum, ire, (von ab und eo) eig. fortgehen, weggehen, abgehen, von einem Orte; oder wohin gehen, oder auch bloß gehen, wenn ein Ort (Sache), wovon, oder ein Ort (Sache), wohin man geht, dabey steht oder gedacht wird: 1) von lebendigen Geschöpfen, z. E. Menschen, als: abire domo von Hause, Plaut. Merc. Prol. 13: urbe,

urbe, Ibid. III, 4, 69: sublimis abiit, Liv. I, 16, *i. e.* in die Höhe, in die Lüfte, gen Himmel ꝛc.: so auch Ipsa Paphum sublimis abit, Virg. Aen. I, 415 (419) *i. e.* durch die Luft ꝛc.: ex oculis, Liv. XXV, 16: in provinciam de Roma, Ulpian. in Pandect. III, 3, 35: so auch de loco iam abiit pestilentia, Cic. ad Div. XIII, 1 ante med., *i. e.* von dem Orte: einige erklären es was den Ort betrifft, vielleicht unnöthig: foras, Terent. Eun. IIII, 4, 35: non tu hinc abis, Ibid. IIII, 7, 29: abi prae strenue, geh hurtig voran, Terent. Ad. II, 1, 13, wie Bentley lieset; wo die Edd. insgemein abi praestrenue (als ein Wort) haben, z. E. Ed. Zeun. etc. nusquam abeo, Ibid. II, 2, 38: In Asiam hinc abii, Terent. Heavt. I, 1, 59: rus abiit, Ibid. Ad. III, 3, 82: abin' a me? Plaut. Bacch. V, 2, 57 *i. e.* geh fort von mir, willst du nicht fortgehen, dich fortpacken? Cur tu abis ab illa? Terent. And. I, 5, 64 *i. e.* von ihr: einige erklären es aus ihrem Hause, aber ersteres ist besser: ferner domum, Ibid. 20: ad Deos, Cic. Tuscul. I, 14: sub iugum, Liv. III, 28: in angulum aliquo, Terent. Ad. V, 2, 10. So auch in malam rem, crucem, cet. zum Geyer, Henker gehen, in zornigen Reden oder Verwünschungen, z. E. abin' hinc in malam rem cum suspicione, Terent. Andr. II, 1, 17, *i. e.* geh zum Geyer mit ꝛc.: dafür steht in malam crucem, scil. abi, Terent. Phorm. II, 3, 31: so auch abi in malum cruciatum, Plaut. Aul. III, 3, 11, *i. e.* geh zum Geyer, Henker! so auch quin tu abis in malam pestem, malumque cruciatum, Cic. Phil. XIII, 21 init., *i. e.* ih so geh zum Geyer ꝛc. Ferner abiturum eum non esse, si accessisset, Cic. Caecin. 7 extr. er werde (sollte) nicht (mit dem Leben) davon kommen, *i. e.* solle getödtet werden: abire deambulatum spatzieren gehn, Terent. Heavt. III, 3, 26: exsulatum ins Exilium ꝛc., Liv. II, 15: auch mit dem Infinitiv statt des Supini, z. E. abi quaerere, Plaut. Cist. II, 1, 16. So auch abire magistratu, vom Amte abgehen, es niederlegen, Cic. Pis. 3. Cic. ad Div. V, 2 med.: Liv. II, 31 extr. III, 51 extr. und 64 extr. Ferner e vita, aus dem Leben gehen, sterben, Cic. Tusc. I, 30, wofür Plautus sagt Cas. Prol. 18 abierunt in communem locum *i. e.* orcum: auch zuweilen bloß abire, z. E. insperato abiit, Lucil. ap. Non. 1 n. 150: so auch tamen abiit, Petron. 42 med. statt mortuus est. Ferner longe abire, weit weg gehen, weit gehen, theils eigentlich vom Orte, z. E. ne abeas longius, Terent. Adelph. V, 5, 1; theils tropisch, z. E. non longe abieris, Cic. ad Div. VII, 19 med. du darfst nicht weit gehen, scil. nach Beyspielen, *i. e.* brauchst sie nicht weit herzuholen; ne longius abeam, Cic. Rosc. Am. 16, um nicht weiter (zu weit) zu gehen, *scil.* um Beyspiele aufzusuchen. Quid ad istas ineptias abis? Cic. Rosc. Am. 16 med. warum verfällst du ꝛc. kommst du ꝛc. Abire in ora hominum, Liv. II, 36, den Leuten in die Mäuler kommen *i. e* ihnen zum Stoffe des Geredes dienen: Abire in flammas, Ovid. Met. I, 495 in Flammen übergehen, lichterloh brennen (vor Liebe). Abeo a sensibus, Cic. Acad. IIII, 28 med., ich gehe weg von ꝛc. *i. e.* höre auf zu reden von ꝛc.: Abire a iure, Cic. Verr. I, 44 med., vom Rechte abgehen *i. e.* es verletzen. Man merke auch a) *abi* geh! theils im zornigen, verächtlichen, tadelnden, spöttischen, theils im beyfälligen Tone, z. E. abi, ludis me, Plaut. Most. V, 1, 32, *i. e.* geh! du vexirst mich: abi, nescis inescare cet. Terent. Ad. II, 2, 12 geh! du weißt nicht recht ꝛc.: Laudo, Ctesipho, patrissas: abi, virum te iudico, Ibid. IIII, 2, 25 *i. e.* geh! oder gut! du bist ein braver Kerl: abi sagt einer zu sich selbst, der sich wohl gepflegt hatte, Terent. Ad. V, 1, 1 *i. e.* (etwa) brav! gut! oder geh in Gottes Namen, doch scheint brav! gut! schicklicher: man könnte es auch übersetzen geh nur immer *i. e.* nun kannst du wohl gehen; doch dächte ich, wäre immer brav, gut besser: daher abi in malam rem, Plaut. Pers. II, 4, 17, oder in malum cruciatum, Plaut. Aul. III, 3, 11, *i. e.* geh zum Geyer oder Henker! b) abin' statt abisne, *i. e.* wirst (willst) du nicht gehen? *i. e.* geh, ih so geh, packe dich ꝛc. z. E. Plaut. Amph. II, 2, 225 Abin' hinc a me cet. So auch abin' hinc in malam rem cum cet. Terent. Andr. II, 1, 17 *i. e.* geh zum Geyer, ih so geh zum Geyer, zum Henker mit ꝛc. Abin' hinc, Terent. Eun. V, 2, 22, *i. e.* geh fort! Ferner steht abire in statt annehmen, z. E. in avi mores, Liv. I, 32 *i. e.* annehmen, nachahmen. Auch ist zu merken, daß abire und excedere auch verbunden werden, wo eins wegbleiben konnte, z. E. Cic. Catil. II, 1 init. abiit, excessit cet.: Liv. XXXV, 46 extr. excedant atque abeant. Ferner merke man abire mit dem Accusativ, z. E. viam suam, Plaut. Rud. IIII, 3, 88 seinen Weg gehen, seinen Weg fortgehen: sonderbarer ist ripam iniussus abibis? Virg. Aen. VI, 375 *i. e.* ans Ufer, wo also ad bey ripam zu verstehen wäre; doch haben einige Codd. adibis, das besser scheint: und so hat Ed. Brunk., und hernach hat es auch Herr Heyne in die zweyte Ausgabe aufgenommen. II) von leblosen Dingen: 1) fortgehen, oder hingehen, abgehen, ablaufen, z. E. mirabar, hoc si sic abiret, Terent. Andr. I, 2, 4. *i. e.* so abgehen, so hin-

so hingehen, so fort gehen, scil. ohne Hinderniß, Ahndung: so seinen Fortgang haben sollte: doch kanns auch seyn: zu seinem Zwecke kommen, folglich gut ablaufen ꝛc. So auch Cic. Attic. XIIII, 1 init. non posse istaec sic abire, welches aus dem Terentius scheint genommen zu seyn, *i. e.* könne nicht so hingehen, so fortgehen oder abgehen. Catull. XIIII, 16 non hoc tibi sic abibit, *i. e.* soll dir nicht so (ungestraft) hingehen. 2) weggehen oder fortgehen: a) von Dingen in der Auction, die man z. E. nicht erstehen könnte; z. E. res abiit a me, ich habe die Sache nicht erstanden, z. E. Cic. Verr. III, 64 init. ne res abiret ab Apronio *i. e.* damit Apronius sie bekommen möchte; Ibid. I, 54 med. si res abiret a mancipe, wenn sie der Entrepreneur nicht bekäme ꝛc. b) weggehen, fortgehen, *i. e.* drauf gehen, vom Aufwande; z. E. pecunia abit in cet., das Geld geht weg für ꝛc. *i. e.* wird drauf verwendet, z. E. Cic. Attic. XI, 2 init. in quos sumtus abeunt fructus praediorum, gehen drauf, werden darauf verwendet: ferner c) weggehen, fortgehen, *i. e.* aufhören, vergehen, verschwinden, z. E. Cic. ad Div. XIIII, 1 med. de loco pestilentia abiit *i. e.* vom Orte ꝛc. wo einige de loco ohne Noth erklären in Ansehung, was anbelangt: sol abiit, Plaut. Merc. V, 2, 32, *i. e.* ist untergegangen: e medio abiit scrupulus, Terent. Phorm. V, 8, 30. Daher 3) überhaupt vergehen, verschwinden; hieher kann man ziehen n. 2. z. E. pestilentia abiit, scrupulus abiit: ferner nausea abiit, Cic. Attic. XIIII, 10 med.: timor abiit, Liv. II, 52: malum abiit in diem (auf eine kurze Zeit), Terent. Phorm. V, 2, 16: fides abiit, Liv. III, 10, die Glaubwürdigkeit ist verschwunden, *i. e.* man glaubt es nicht mehr: besonders von der Zeit: z. E. abiit illud tempus, Cic. Mur. 3: Abiit ille annus, Cic. Sext. 33 init. Dum haec dicit, abiit hora, Terent. Eun. II, 3, 49: abierunt menses decem, Terent. Ad. IIII, 5, 57. 4) übergehen *i. e.* in etwas verändert oder verwandelt werden (wie wir sagen: übergehen, z. E. in Fäulniß ꝛc.) z. E. oppidum — in villam abiit, Plin. H. N. III, 5: in sylvas abeunt, *i. e.* mutantur, Ovid. Met. IIII, 657: stagnum abiit in salem, Plin. H. N. XXXI, 7 init.: studia abeunt in mores, Ovid. Her. XVI, 83: vigor ingenii in alas et pedes abiit, Ovid. Met. VIII, 255 *i. e.* ging in die ꝛc. pectoraque in tenues abeunt — rivos, Ibid. V, 435 gingen über in ꝛc., verwandelten sich in ꝛc. 5) gehen oder eindringen: z. E. vom Geschosse, z. E. Virg. Aen. X, 700 cornus (*i. e.* hasta) sub altum pectus abit. Not. 1) Statt abivi, abivissem cet. ist gewöhnlicher abii, abiissem, abiisse cet. Doch findet man auch das erstere, z. E. abivisti, Plaut. Amph. II, 2, 105: abivisse, Plaut. Rud. II, 3, 64. Auch sagten die Alten abissem, abisse cet. Z. E. abisse, Ovid. Her. II, 99. Liv. II, 31 extr. etc. Not. 2) Das Passivum (unpersönlich) kommt auch oft vor, z. E. abibitur, man wird ꝛc. Plaut. Merc. IIII, 4, 36: abitum quam aditum malis, Plaut. Cist. I, 1, 34, so wollte man lieber weggegangen als hingegangen seyn: tenuit, ne irrito incepto abiretur, Liv. XXIIII, 19. 3) abin' statt abisne, Plaut. Bacch. V, 2, 57. Terent. Andr. II, 1, 17. 4) abiero statt abibo, Terent. Ad. I, 2, 47; eben so steht oft videro, videris etc. statt videbo etc. s. Video.

Abĕōna (von abeo) *i. e.* dea, quae facultatem abeundi praestat, Augustin. Civ. D. IIII, 21.

Abĕquĭto, āre, weg oder wohin reiten: scheint nicht sicher vorzukommen: denn im Liv. XXIIII, 31 post med. steht statt abequitaverint Syracusas in Edd. Gronov. et Drakenb. adequitaverint cet.; jedoch hat Ed. Crever. abequ.

Abercĕo; soll im Festus stehen; aber da finde ich bloß abarceo; s. oben Abarceo.

Aberrātĭo, ōnis, *f.* 1) das Abirren, Verirren vom Wege: auch von andern Sachen, z. E. wenn man unvermerkt von etwas abkommt, z. E. a dolore, Cic. Attic. XII, 38 med.: a molestiis, Cic. ad Div. XV, 18 wenn man seinen Schmerz, Kummer, unvermerkt auf eine Weile vergißt; ein Mittel ihn eine Weile zu vergessen.

Aberrātor, ōris, *m.* der sich verirrt, abgeht, scheint nicht vorzukommen.

Aberro, avi, atum, are, abirren, sich verirren von etwas, das ist, unversehens abkommen oder verfehlen, 1) eigentlich a via, oder ab aliquo, z. E. a patre, Plaut. Men. Prol. 31. 2) tropisch, unversehens abkommen, verfehlen, abweichen, z. E. a regula, Cic. Acad. IIII, 46 init.: a proposito, Cic. Fin. V, 28: ne ab eo, quod propositum, longius aberret oratio, Cic. Caecin. 19 med.: a miseria, Cic. Att. XII, 45 in. *i. e.* sein Unglück, Elend auf einige Zeit vergessen: so auch aberro, Ibid. 38 init., scil. a dolore ich zerstreue mich: coniectura, Cic. Att. XIIII, 22 post init. Nat. D. I, 36 init. scil. in oder a: doch ist in besser: doch steht a coniectura, Phil. XII, 9 med. Auch Nat. D. I, 36 nach einigen Edd. Auch mit ad oder in, sich wohin verirren, unvermerkt wohin gerathen, z. E. ad alia, Cic. Offic. I, 37: in melius, Plin. Ep. IIII, 28.

Abēsus, a, um, s. Abedo.

Abfŏrem, oder Afōrem, *Verb. defect.*, ist so viel als absuturus essem oder abessem.

essem. *Infinit.* abfore Virg. Aen. VIII, 147 oder afore Horat. Sat. I, 4, 101 *i. e.* absuturum esse.

Abfūtūrus, *Particip.* von Absum, s. Absum.

Abgarus, i, s. Acbarus.

Abgrēgo, are, *i. e.* ab grege ducere, Fest.

Abhiēmo oder Abhyēmo, are, statt hiemare. Es steht nur Plin. H. N. XVIII, 35 med. sect. 81 Ed. Hard. Cum fulgetrae erunt et tonitrua, abhiemabit, *i. e.* so wird es Winterwetter oder stürmisch seyn. Andre Edd. z. E. Elzev. haben cum fulget, pluviae erunt et hyemabit.

Abhinc oder Ab hinc, *Adv.* 1) vom Orte, von hier, oder weg (von hier), Lucret. III, 967 Aufer abhinc lacrymas, barathro, et compesce querelas *i. e.* weg mit den Thränen, entferne (erspare) die Thränen. 2) besonders von der Zeit; und zwar der vergangenen; eigentlich von itzt an, von dato an (rückwärts) zu rechnen, und wird durch seit oder vor übersetzt; und steht mit dem Accusativ und Ablativ. Z. E. abhinc annos XIIII vor 14 Jahren, Cic. Verr. I, 12 extr.: abhinc triennium, Terent. And. I, 1, 42: abhinc annos viginti, Cic. Phil. II, 46: mit dem Ablativ stehts, z. E. Cic. Rosc. Com. 13 init. abhinc annis quatuor: Cic. Verr. II, 52 extr. abhinc XXX diebus; cf. Cic. Att. XII, 17 init. Plaut. Most. II, 2, 62. Not. Von der künftigen Zeit scheint es nicht leicht vorzukommen: außer Pallad. IIII, 13, 9 latent abhinc *i. e.* von der Zeit an, hernach.

Abhorreo, ui, ēre, *a re* und *rem:* 1) eigentlich zurück schaudern von oder vor etwas: sich mit Schaudern davon entfernen, verabscheuen: hier ist der Accusativ insgemein üblich, z. E. illum omnes abhorrebant, Cic. Cluent. 14 med. nec enim lingua aut moribus aequales abhorrere, Liv. XXXX, 57 extr.: cf. Suet. Aug. 83. 2) eine Abneigung haben vor etwas, wo sich auch zuweilen Abscheu haben sagen läßt, hier folgt a: es ist sehr üblich, z. E. a nuptiis, Cic. Cluent. 9. Terent. Hec. IIII, 4, 42: a ducenda uxore abhorrere, Cic. Att. XIIII, 13 extr., oder a re uxoria, Terent. Hec. V, 10, *i. e.* keine Lust zum Heurathen haben: ab urbe relinquenda, Cic. ad Div. II, 16 §. 9. Zuweilen fehlt das a, Cic. Fat. 4 extr. talibus vitiis abhorreant. 3) entfernt seyn von etwas, im tropischen Verstande, wo insgemein nur a folgt; als Cic. Offic. I, 35 ab omni, quod abhorret ab oculorum auriumque approbatione entfernt ist *i. e.* was Augen und Ohren anstößig ist: so auch a suspicione, Cic. Coel. 4 init. außer Verdacht seyn: ab insania, Cic. Rosc. Am. 24 extr.: consilium, quod abhorret a tuo scelere, Cic. Catil. I, 7 extr. steht mit deiner Bosheit nicht in Verbindung: abhorrere a fide, Liv. VIIII, 36 unglaublich seyn: spes ab effectu haud abhorrens, Liv. XXIIII, 4 med. *i. e.* ausführbar, wahrscheinlich oder gewiß: 4) abgehen von etwas, unterschieden seyn von etwas, unähnlich seyn, nicht übereinkommen mit ꝛc.: auch mit a, z. E. a meis consiliis ratio tua non abhorret, Cic. Att. I, 20 init. so auch a communibus praeceptis, Cic. ad Div. I, 9 §. 47: quorum mores a suis non abhorrebant, Nep. Attic. 14, so auch a cetero scelere, Liv. I, 48 med. Auch sagt Liv. XXXVIII, 56 init. orationes abhorrent inter se *i. e.* kommen nicht mit einander überein, sind einander unähnlich. Daher 5) sich nicht schicken oder nicht passen zu etwas: mit a, z. E. nostram aetatem a castris abhorrere, Cic. Attic. XIIII, 19 init.: longe a nostris sensibus abhorrebat (oratio), Cic. Or. I, 18 extr.: genus orationis ab huius loci more abhorrens, Cic. Pis. 29 med.: non abhorret a cetero scelere, Liv. I, 48, s. vorher n. 4. Auch mit dem Dativ, z. E. Liv. II, 14 init. Huic tam pacatae profectioni — abhorrens mos. Auch absolute, Cic. Or. II, 20 sin plane abhorrebit, wenn er (der Lehrling) sich aber gar nicht schicken wird: daher abhorrens unschicklich, nicht passend, z. E. absurdae atque abhorrentes lacrymae sunt, Liv. XXX, 44 med. Not. Liv. IIII, 44 extr. steht Vestalis caussam dixit, crimine innoxia, ob suspicionem propter — ingenium liberius — parum abhorrens famam *i. e.* scheute sich nicht vor ꝛc. Aber Gronov liest abhorrens. Eam ampliatam etc. und vorher ab suspicione statt ob suspicionem: welches zu billigen ist; auch hat es der sel. Stroth in seine Ausgabe aufgenommen.

Abhorresco, cĕre, *i. q.* horresco, soll vermuthlich Lactant. de ira dei c. 23 §. 12 oder 13 stehen; ich habe es aber weder in Ed. Bunem. noch Walch. noch Heum. finden können.

Abhyemo, are, s. Abhiemo.

Abīa, ae, Stadt in Messenia, s. Abea.

Abicit, Abici, s. Abiicio zu Ende.

Abiecte, *Adv.* (von abiicio wegwerfen) 1) auf eine hingeworfne *i. e.* nachlässige Art, z. E. verbum abiecte positum, Gell. III, 6 init. 2) auf eine weggeworfene, niedrige, folglich muthlose oder verzagte Art, Cic. Tusc. II, 23 med. ne quid abiecte faciamus *i. e.* muthlos oder niederträchtig. So auch Phil. III, 11 med. nec abiecte, nec sine dignitate cet. 3) abiecte natum esse von niederer Geburt seyn, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) c. 8.

Abiectĭo, ōnis, *f.* (von abiicio wegwerfen ꝛc.) die Wegwerfung, z. E. des Schildes, eines Buchstaben und anderer Dinge, z. E. figurarum, Quintil. VIIII, 3 init. Auch stand sonst Auct. ad Her. I, 6 extr. abiectione, adiectione — literarum: aber in Ed. Ernest. ist abiectione und adiectione als eine Glosse weggelassen worden: daher abiectio animi, Cic. Pis. 36, die Wegwerfung des Muths, Muthlosigkeit.

Abiectus, a, um, *Particip.* von Abiicio, s. Abiicio.

Abiegineus, a, um, Inscr. Grut.

Abĭegnus, a, um, statt Abiegineus oder Abieginus, aus Tannen oder Tannenholze gemacht oder bestehend, tännen, z. E. hastile abiegnum, Liv. XXI, 8 extr. ex Ed. Drak.: trabes, Enn. ap. Cic. Inv. I, 49. Nat. III, 30 und ap. Auct. ad Her. II, 22: bovis, Prop. IIII, 1, 42.

Abiens, euntis, *Particip.* von Abeo, s. Abeo.

Abĭes, ĕtis, *f.* 1) ein Tannenbaum, eine Tanne. Z. E. Virg. Aen. VIII, 599: Ovid. Met. X, 94. Plin. H. N. XVI, 39 sect. 76. Sonderbar steht Liv. XXIIII, 3 post init.: abietis arbores statt abietes, wo es heißt lucus — proceris abietis arboribus septus: folglich haben die Alten auch gesagt arbor abietis, Tannenbaum, wie wir sagen Tannenbaum statt Tanne; eben so steht silex lapis Kieselstein statt silex Kiesel. 2) Auch steht Abies durch eine Metonymie statt dessen, was daraus gemacht worden, doch insgemein nur bey Dichtern: z. E. a) oft für navis ex abiete facta, als Virg. Aen. VIII, 91 Labitur — abies *i. e.* das Schiff ꝛc. cf. II, 16 und öfter. b) für hasta ex abiete facta, Virg. Aen. XI, 667 und öfter. c) für eine Schreibtafel aus Tannenholze: Plaut. Pers. II, 2, 66 obsignatam abietem cet. Jedoch ist in Prosa so zu reden nicht erlaubt, nach Quintil. VIII, 6, 20, wo er sagt: Nam prosa, ut *mucronem* pro *gladio* et *tectum* pro *domo* recipiet, ita non *puppim* pro *navi*, nec abietem pro *tabellis*. d) Cicero führt Tusc. III, 19 aus einem alten Dichter an: tosti stant parietes, deformati atque abiete crispa, wo die Tanne *i. e.* die hölzerne Bekleidung der Wände, (Tafelwerk ꝛc.) nebst Pfosten kraus (crispa) genannt wird *i. e.* durch die Flammen überall versengt und um seine Glätte gebracht.

Abiĕtārius, a, um, mit Tannen, auch Tannenholze sich beschäftigend, dahin sich beziehend, z. E. negotia, Fest. *i. e.* Handel damit: abietarius scil. artifex oder opifex, ein Zimmermann, Vulgata Exod. XXXV, 35.

Abiĕtīnus, a, um, *i. q.* abiegnus: scheint nicht sicher vorzukommen; man führt an Apulei. de herb. c. 29. Aber Hummelberg liest da argenteum statt abietinum.

Abĭga, ae, *f.* (von abigere scil. partum) *i. q.* chamaepitys Feldcypresse, z. E. Chamaepitys Latine abiga vocatur propter abortus, Plin. H. N. XXIIII, 6 post med. sect. 20, wo einige Codd. ap. Hard. aiuga haben: auch steht abiga Apul. de herb. 26. Jedoch findet man auch aiuga z. E. Scribon. Larg. 167.

Abĭgeātor, ōris, *m. i. q.* abigeus, z. E. Qui bovem vel equum errantem — abduxerit, furem magis eum quam abigeatorem constitui placet, Paul. in sentent. recept. V, tit. 18 extr. (in Schulting. Iurispr. ante-Iustin. p. 499 Ed. Ayrer.): so stehts auch in eben der Iurispr. ante-Iust. Schulting. in Collat. Mosaic. et Rom. leg. tit. XI.

Abĭgeātus, us, *m.* (von abigo) das diebische Wegtreiben des Viehs, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 14, 1 und Macer. ibid. leg. 2.

Abigĕus, i, *m.* (von abigo) *i. e.* ein Wegtreiber, besonders der einem das Vieh diebischer Weise wegtreibt, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 14, 1 und Callistrat. ibid. leg. 3.

Abĭgo, ēgi, actum, 3. wegtreiben, wegjagen, vertreiben, 1) lebendige Geschöpfe, z. E. muscas, z. E. abige muscas, sagt einer Cic. Or. II, 60 extr.: volucres et feras, Cic. Tusc. I, 43: uxorem ab ianua, Plaut. Men. I, 2, 18: de frumento anseres, Plaut. Truc. II, 1, 41: aliquem a cibo, Plaut. Curc. I, 3, 30: uxorem, *i. e.* von sich jagen oder stoßen, verstoßen, folglich sich von ihr scheiden, z. E. Agrippinam (uxorem), Suet. Tiber. 7: Auch diebischer Weise, z. E. pecus, Cic. Pis. 34 extr. cf. Cic. Verr. III, 23. Auch partum oder fetum, scil. ex utero *i. e.* die Frucht abtreiben, z. E. partum oder fetum, z. E. partum sibi ipsa medicamentis abegisset, Cic. Cluent. 11 post med.: fetum, Colum. VI, 27, 11. Oft heißt es bloß wohin treiben, z. E. die Schafe auf einen andern Acker, Varr. R. R. II, 1, 16 greges ovium longe abiguntur ex Apulia in Samnium. Auch Menschen, Terent. Adelph. III, 3, 47 abigam hunc rus. 2) von leblosen Dingen, vertreiben, verjagen, wegschaffen, entfernen, z. E. nubes abigunt venti, Plin. H. N. II, 47: so auch fastidium, Plin. H. N. XII, 17: febres, Ibid. XXX, 11 extr.: pestem, Enn. ap. Cic. Acad. IIII, 28. So auch Plaut. Merc. I, 2, 3. Abige abs te lassitudinem: Horat. Sat. II, 1, 44 Nec dum omnis abacta pauperies (*i. e.* geringe Kost) epulis regum, *i. e.* vertrieben, entfernt von der Tafel ꝛc. statt remota: so auch nox abacta, Virg. Aen. VIII,

VIII, 407 medio iam noctis abactae curriculo *i. e.* gleichsam vertrieben, statt exactae, finitae. Ferner abacti oculi, Stat. Theb. I, 231, *i. e.* tief liegende Augen. Auch mit dem Dativ, z. E. Sil. VIII, 124 Quae dum abigo menti *i. e.* e mente, a mente.

Abii, orum, ein scythisches Volk in Asien, auch wohl zum Theil in Europa, Curt. VII, 6 §. 11. Ammian. XXIII, 25.

Abiicio, ieci, iectum, 3. 1) von sich werfen, wegwerfen oder hinwerfen, wenn beydes so viel ist als von sich werfen, z. E. scutum, Cic. Tusc. II, 23: arma, Cic. ad Div. VI, 2. 2) hinwerfen, an einen Ort, a) ohne Nebenbegriff der Nachlässigkeit, z. E. einen Wurfspieß ins Lager, Caes. B. G. V, 48: it. se ad pedes alicuius, Cic. ad Attic. IIII, 2 med. sich Jemanden zu Füße etc.: so auch se alicui supplicem pro aliquo, Cic. Mil. 36 prope fin. s. n. 4: se in herbam, Cic. Or. I, 7: partum, Paul. sentent. II, 24 extr. oder Pandect. XXV, 3, 4 das Kind hinwerfen, keine Nahrung geben, oder aussetzen etc. b) mit dem Nebenbegriffe der Nachlässigkeit; res suas abiicere, seine Sachen hinwerfen, sie mögen zu liegen kommen, wo sie wollen: z. E. statuas in propatulo, Nep. Hann. 9 vom Hannibal, der eine Unachtsamkeit affectirte; daher von andern nachlässigen Reden und Handlungen, z. E. Roscius abiicit versum, Cic. Or. III, 26, wirft den Vers nur hin *i. e.* sagt ihn auf eine nachlässige Art, ohne sonderliche Declamation und Gesticulation her: senarii Comicorum sunt abiecti, *i. e.* sind nachlässig gemacht, nur so hingeworfen, Cic. Or. 55 med. so auch ponendus est enim ille ambitus, non abiiciendus *i. e.* muß bedächtig gemacht, nicht so hingeworfen (hingeschludert) werden, Ibid. 59 in.: ut (Clodius interfectus) sine cantu atque ludis, sine exsequiis — amburerertur abiectus, Cic. Mil. 32 init. Cum (natura) ceteras animantes abiecisset ad pastum, Cic. leg. I, 9 init. so hingeworfen hatte, um sich (nur) zu füttern, *i. e.* nicht so sorgfältig ihre Stellung und Bildung geordnet hatte etc. 3) wegwerfen, tropisch a) abiicere se, sich wegwerfen *i. e.* sich zu sehr erniedrigen, oder niederträchtig handeln, folglich auch muthlos seyn: z. E. Cic. Parad. I, 4 sic te abiicies atque prosternes, ut nihil inter te atque quadrupedem aliquam putes interesse? willst du dich so wegwerfen? *i. e.* so herabsetzen, erniedrigen? Cic. Tusc. II, 23 in. abiiciunt se atque ita adflicti — iacent, werfen sich weg, *i. e.* erniedrigen sich, werden muthlos, verlieren den Muth. Denn wer niedrig denkt, wird leicht muthlos. b) abiicere rem, z. E. domum cet., wegwerfen *i. e.* um eine Kleinigkeit verkaufen, verschleudern, z. E. abiectas aedes, Plaut. Most. III, 3, 3 Edit. Gronov., wo ältere Edd. abiectas haben, das nicht wohl paßt: agros abiiciet moecha, Phaedr. IIII, 4, 42 *i. e.* verschleudern, wegschaffen, sich ihrer entschütten. Terent. Ad. IIII, 7, 26 quae (psaltria) quantum potest, aliquo abiicienda est, si non pretio, gratiis: wo jedoch wegen gratiis *i. e.* ohne Geld, umsonst, abigenda (*i. e.* man muß sie wegschaffen) statt abiicienda besser wäre, wo man nicht abiicienda auch so erklären will. c) besonders steht abiicere mit vielen Substantivis, da es theils wegwerfen, theils fahren lassen, aufgeben, ablegen, entsagen, unterlassen etc. übersetzt wird, z. E. spem, Brut. in Cic. Epp. ad Div. XI, 11 init. *i. e.* die Hoffnung wegwerfen, fahren lassen, aufgeben: aedificationem, Cic. ad Div. XIII, 1 med.: consilium aedificandi, Cic. Attic. V, 11 extr.: curam, cogitationem de re, Cic. ad Div. VIIII, 20 §. 4: obedientiam, Cic. Off. I, 29 in. *i. e.* unterlassen: dolorem, Cic. Tusc. III, 27 extr.: timorem, Cic. ad Div. XI, 21 extr.: cupiditatem certandi, Ibid. IIII, 7 §. 4: voluntatem discendi, Cic. Or. II, 33 in.: postulationem triumphi, Coel. in Cic. Epp. ad Div. VIII, 6 init. *i. e.* aufgeben: memoriam rei, Cic. Phil. I, 12 extr. VIII, 11 med. *i. e.* oblivisci: gloriam, Cic. Or. II, 52 med. *i. e.* aufgeben, entsagen, sich nichts draus machen: so auch famam ingenii, Cic. ad Div. VIIII, 16 §. 7: legem, Liv. III, 31 extr. *i. e.* aufgeben, fahren lassen, nicht mehr daran denken: vitam abiicere, Cic. Att. III, 19 in. *i. e.* sterben, wenn man des Lebens satt ist, gleichsam es wegwerfen, sich des Lebens entledigen, entschütten: so auch vitia, z. E. ea (scil. quae perperam fecerit seine bisherigen Fehler) illum abiecisse, Cic. Att. XVI, 5 med. *i. e.* fahren lassen, abgelegt. Daher d) entfernen, wegschaffen, z. E. superbiam, Plaut. Merc. V, 2, 10: doch kanns auch unterlassen seyn: quae (psaltria) abiicienda est, Terent. s. oben b. Agros abiiciet moecha, Phaedr. *i. e.* wegschaffen: s. oben b. 4) herabwerfen, von einem höhern Orte in einen tiefern. Z. E. tela e vallo, Caes. B. C. III, 56 *i. e.* herabschießen: se abiicere e muro in mare, Cic. Tusc. I, 34: daher niederwerfen, theils ohne Gewalt, als abiicere se supplicem alicui, Cic. Mil. 36 prope fin., s. oben n. 1: oder ad pedes alicuius, Cic. Att. IIII, 2 med.: se in herbam, Cic. Or. I, 7 extr. ins Gras sich niederwerfen: abiicere se humi, Plin. H. N. XXI, 13 und ohne humi, z. E. a quibus hic, multis vulneribus acceptis, — se abiecit exanimatus, Cic. Sext. 37 med. *i. e.* fiel (als) todt nieder; warf sich (als todt) auf die Erde: theils mit Gewalt, da es denn nieder-

niederwerfen, niederschlagen, zu Boden schlagen, erlegen, fällen rc. übersetzt wird, z. E. hostem, feram cet. z. E. Erymanthiam belluam, Cic. Tusc. II, 9 (als Uebersetzer des Sophocles): Mars saepe spoliantem evertit et perculit ab abiecto, Cic. Mil. 21. besonders tropisch, z. E. abiicere aliquem, z. E. Titium intercessorem, Cic. ad Div. X, 12 post med. *i. e.* gleichsam zu Boden schlagen, zu Schanden machen, widerlegen, zum Schweigen bringen, außer Thätigkeit und Ansehen setzen, oder auch muthlos machen: so auch senatus auctoritatem, Cic. Att. I, 18 med. cf. ad Q. fr. III, 8 med. Mur. 28 med. zu Boden schlagen, niederschlagen, *i. e.* außer Thätigkeit und Ansehn setzen, zu Schanden machen: daher abiectus zu Boden geschlagen *i. e.* außer aller Macht und Ansehn, folglich höchst unglücklich, Cic. Catil. II, 1 extr. Verr. III, 43 extr. Nep. Att. 8. Ferner pudor animum abiicit, Quintil. I, 3 extr. *i. e.* schlägt den Muth nieder, macht muthlos. Daher abiectus niedergeschlagen *i. e.* außer Fassung, ohne Entschließung, ohne Muth, Cic. Catil. III, 5 in. recitatis literis — abiectus, conscientia convictus: senatum abiectum excitavi; Cic. Att. I, 16 med.: abiecta metu filia, Cic. Catil. IIII, 2 ante med.: so auch animus abiectus *i. e.* niedergeschlagener Muth, Muthlosigkeit, kommt oft vor, z. E. sum animo perculso et abiecto, Cic. Attic. III, 2: so auch animus abiectior, Cic. Amic. 16. Ferner heißt daher abiicere herabsetzen, erniedrigen, verringern; z. E. Cic. Tusc. V, 8 in. exaggerantem virtutem, cetera — abiicientem: so auch Cic. Or. III, 26 extr. ad augendum et tollendum, — ad extenuandum atque abiiciendum: Cic. Or. 36 extr. augendis rebus et contra abiiciendis cet. So auch se abiicere *i. e.* sich erniedrigen, Cic. Parad. I, 4. s. oben n. 3. daher abiectus herabgesetzt, folglich niedrig, verächtlich, weggeworfen, gering, schlecht: z. E. Cic. Fin. V, 22 nihil abiectum, nihil humile cogitare *i. e.* nichts niedriges, geringes: neque humilem neque abiectam orationem, Cic. Fin. III, 20: so auch negotium abiectum, Val. Max. III, 7 ext. 5, niedrige Beschäftigung: homo abiectissimus, Val. Max. VIIII, 2, 2, der weggeworfenste, schlechteste Mensch: sed eam (multitudinem coniuratorum) esse iudico turpem et infirmam, contemtam et abiectam, Cic. Catil. IIII, 10 in. *i. e.* schlecht oder auch niedergeschlagen, muthlos rc., oder auch außer Thätigkeit gesetzt rc. Not. a) Man findet auch abicit, abici cet. statt abiicit cet. Z. E. Iuvenal. XV, 17 in. abigit: Ovid. Pont. II, 3, 37 abici: doch haben itzt die Edd. abigi. b) Da das *Particip.* Abiectus, a, um, auch Adjective steht, so hat es die Gradus, abiectior, abiectissimus, z. E. animus abiectior, Cic. Amic. 16 med. Liv. VIIII, 6 prope fin.: animus abiectissimus, Quintil. XI, 1, 13: homo abiectissimus, Val. Max. VIIII, 2, 2.

Abīla, ae, *f.* und orum (τὰ Ἄβιλα Polyb. Ἀβίλη Ioseph.) 1) eine Stadt in der sogenannten Decapoli oder regione Decapolitana (in Syrien oder Palästina), z. E. Abila, Arca etc. Plin. H. N. V, 18 sect. 16: 2) ein Berg in Africa, s. Abyla.

Abinvīcem oder Ab invicem, *i. e.* invicem, Cyprian. Ep. 63.

Abĭtio, ōnis, *f.* 1) das **Weggehen, Fortgehen**, Terent. Heavt. I, 2, 16. 2) *i. q.* mors, Fest.

Abĭto, ĕre (von bito, **gehen**): **fortgehen, wohingehen**, ist selten, z. E. Plaut. Rud. III, 4, 72.

Abĭtus, us, *m.* 1) **das Fortgehen, Weggehen**, Terent. Heavt. III, 1, 5. Cic. Verr. III, 54. 2) **der Ausgang**, z. E. **aus einem Walde**, Virg. Aen. VIIII, 380 omnem abitum cet. nach den besten Ausgaben, in andern steht aditum. Und freylich ist jeder Ausgang auch zugleich ein Zugang. So auch Tacit. Ann. XIIII, 37 circumiecta vehicula sepserant abitus *i. e.* Ausgänge.

Abiūdĭco, avi, atum, are, 1) **einem etwas nicht zuerkennen, absprechen**, besonders als Richter: aliquid oder aliquem ab aliquo. Z. E. a me abiudicata est (Palaestra mulier), Plaut. Rud. V, 1, 3 *i. e.* ist mir abgesprochen worden: so auch nunquam hodie abiudicabit ab suo triobolum, Ibid. IIII, 3, 100: ob iniuriam agri abiudicati, Liv. IIII, 1: a populo Rom. abiudicabit, Cic. Agr. II, 16 extr.: nulla res fuit, quae non ab eo — abiudicaretur, Cic. Verr. Act. I, 5 in. die ihm nicht wäre abgesprochen, folglich entrissen worden: opinione populi Romani rationem (*i. e.* Rücksicht) veritatis, fidei, religionis ab hoc ordine (senatorio) abiudicari, Cic. Verr. I, 2 in., daß die Rücksicht der Wahrheit, Redlichkeit und Gewissenhaftigkeit dem Senate abgesprochen, folglich ihm nicht zugetrauet werde, daß er auf Wahrheit, Redlichkeit und Gewissen bey Urthelssprüchen Rücksicht nehme. Auch mit dem Dativ, z. E. ipsum sibi libertatem abiudicasse, Cic. Caecin. 34 in. Sonderbar und ganz verkehrt sagt ein Verliebter beym Plautus Asin. III, 3, 17 me a vita abiudicabo will mir das Leben absprechen *i. e.* nehmen, statt vitam a me, wo mans nicht zum Folgenden ziehen will, *i. e.* trennen rc. 2) entfernen, trennen, absondern; so läßt sich manches aus n. 1 erklären. Hieher gehört auch Cic. Or. II, 24 post med. id totum (malum) abiudico atque eiicio, ex Edit. Ernest., *i. e.* lasse ich

ſich weg, trenne ihn davon. Doch haben einige alte Ausgaben, z. E. von 1595 und 1597 abdico atque reiicio.

Abiŭgo, are, 1) abſpannen, 2) trennen, abſondern, z. E. Quae res te ab ſtabulis abiugat, Pacuv. ap. Non. c. 2 n. 37.

Abiungo, xi, ctum, 3. 1) abſpannen, z. E. Ochſen oder Pferde vom Pfluge, Wagen, z. E. abiungens — iuvencum, Virgil. Georg. III, 518: abiunctos lavit equos, Prop. II, 18, 10. 2) überhaupt trennen, abſondern, entfernen: daher ſe abiungere a dicendi genere cet. ſich davon entfernen, ſich deſſelben enthalten, Cic. Att. II, 1 in. Auch lieſet Davies Caeſ. B. G. VII, 56, wo Ed. Oudend. Agendico — timebat (wo Ed. Cell. nebſt andern adiungi — cupiebat haben) aus ältern Edd. abiuncto (*i. e.* a ſe remoto) — timebat, welches Morus billiget, zumal der griech. Metaphraſt ἀπόντι hat.

Abiurasso, is, it, ſtatt Abiuravero, ſ. Abiuro.

Abiŭrātĭo, ōnis, *f.* Abſchwörung, eidliche Läugnung, Iſidor. Orig. V, 26.

Abiurgo, are, einem etwas durch Zanken nehmen oder zankend abſprechen, abzanken, abſtreiten, ſteht vielleicht nur beym Hygin. f. 107 quae (arma) ei (Aiaci) abiurgata ſunt ab Agamemnone et Menelao, et Ulyſſi data.

Abiūro, avi, atum, are, eidlich abläugnen, abſchwören, z. E. pecuniam, Plaut. Rud. Prol. 14: creditum, Salluſt. Cat. 25: abiurant, ſi quid creditum eſt, Plaut. Curc. IIII, 2, 10; mihi abiurare (id ſcil. munuſculum) certius eſt, quam dependere, Cic. Attic. I, 8 extr. cf. Virg. Aen. VIII, 263. Not. abiuraſſit ſtatt abiuraverit, Plaut. Perſ. IIII, 3, 9.

Ablactātĭo, onis, *f.* Entwöhnung ꝛc. Vulg. Gen. XXI, 8.

Ablacto, are, (von lac) den Säugling entwöhnen, abſetzen, z. E. infantem, Vulgata 1 Sam. I, 22 cf. 24: ſo auch Ablactatus, Hieron. Ep. 27 ad Euſtoch. Epitaph. Paulae poſt med.

Ablăquĕātĭo, ōnis, *f.* von ablaqueo und dieſes vermuthlich von lacus (wenn nicht in beyden obl. zu leſen iſt), iſt das Graben um die Wurzeln der Weinſtöcke und Bäume, damit dadurch zur Fruchtbarkeit dienliche Vertiefungen entſtehen: ſteht oft im Columella, z. E. IIII, 4, 2. IIII, 8, 2 in welcher letzter Stelle lacuſculi ablaqueationis vorkommen, IIII, 14, 2 und Plin. H. N. XII, 15 poſt init. ſect. 33. Auch ſteht ablaqueatio ſtatt dieſer gemachten Grube, folglich ſtatt lacuſculi, z. E. obruta ablaqueatione; Colum. de arbor. 24: ſo auch adobruta ablaqueatione, Colum. V, 10, 17 Ed. Schneider. (1794) e cod. Goeſ. wo ältre Edd. z. E. Geſner. abſumta ablaq. haben.

Ablăquĕo, avi, atum, are, (wo nicht obl. zu leſen), um die Wurzeln der Weinſtöcke und Bäume graben, um Vertiefungen zu machen, theils aber um das Unkraut heraus zu reißen, Cato R. R. 5 circum oleas ablaqueato: Colum. IIII, 8 in. vitis ablaqueanda eſt: und ſo öfter, z. E. Colum. IIII, 4, 2. Plin. H. N. XVI, 27 ſect. 50. XVII, 19 ſect. 31. Ibid. cap. 22 poſt med. ſect. XXXV, 17. ablaqueatis radicibus, Ibid. cap. 27 prope fin. ſect. 47. Auch humum, die Erde umgraben, z. E. Seri etiam radices illitas fimo et repleri ablaqueata humo, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. ſect. 39. Beſſer ſcheint vielleicht oblaq. das auch in Codd. ſteht.

Ablata, Stadt in Pontus, Ptolem.

Ablātĭo, ōnis, *f.* (von aufero, ablatum) die Wegnehmung, Tertull. adv. Marc. IIII, 19: Hieron. in Iovin. II, 11.

Ablātīvus, a, um, die Wegnahme betreffend, dahin gehörig ꝛc.; daher Ablativus caſus ſteht bey den Grammatikern: auch Quintil. Inſt. I, 4 prope fin. §. 26. I, 5, 59. VII, 9, 10.

Ablātor, ōris, *m.* der etwas wegnimmt oder bekommt, Sedul. Reſurr. V, 334. Auguſtin. Civ. D. VIIII, 13.

Ablātus, a, um, *Particip.* von aufero, ſ. Aufero.

Ablectus, a, um, ſ. in Ablĕgo, ĕre.

Ablēgātĭo, ōnis, *f.* die Wegſendung einer Perſon, beſonders der man gern los ſeyn will, Wegſchaffung, z. E. iuventutis ad bellum cet. Liv. VI, 39 med.: pudenda Agrippae ablegatio, Plin. H. N. VII, 45.

Ablegmĭna, um, *Plur.* ſteht, nach Scaligers Verbeſſerung, im Feſtus, *i. e.* partes extorum, quae diis immolabantur: ſonſt proſiciae, proſegmina, profecta genannt.

Ablēgo, avi, atum, are, jemanden wegſchicken, beſonders um ſeiner los zu werden, wegſchaffen, bey Seite ſchaffen ꝛc. entfernen, z. E. aliquem a ſe foris, Plaut. Mil. III, 2, 54. cf. Terent. Hec. III, 3, 54: pecus ac homines a prato, Varr. R. R. I, 47: homines, Cic. Verr. II, 32: conſilium (*i. e.* Richter), Ibid. 30 in.: haec (legatio) a fratris adventu me ablegat *i. e.* entfernt, Cic. Attic. II, 18 extr.

Ablĕgo, ēgi, ectum, 3. vielleicht abſondern, ausleſen: kommt nicht vor. Daher ablecti equites *i. e.* eine Zahl auserleſener Reiter, die dem Feldherrn zur Hand waren; welche Benennung, ſo viel ich weiß, in keinem lat. Schriftſteller ſteht; ſondern ſie werden ſo genannt vom Lipſius de Milit. Rom. V, 3 pag. 220 wo das Griechiſche des Polybius, τῶν ἐπιλέκτων ἱππέων ἀπόλεκτοι überſetzt wird: extraordinariorum

dinariorum equitum Ablecti: ferner Ablectae aedes las man sonst Plaut. Most. III, 3, 3, z. E. Ed. Camer. Taubm. Dous. etc. itzt aber abiectae Ed. Gronov. welches sich besser schickt.

Ablepsia, ae, *f.* **Blindheit, Unbedachtsamkeit,** steht nur griechisch (ἀβλεψία), Suet. Claud. 39, wo Casaub. sagt, Servius (ad Virg. Aen. VII, 647) gebrauche es lateinisch.

Ablevo, are, *i. q.* sublevare, z. E. moestitiam, Ambros. und öfter bey ihm: s. Gronov. Observ. in script. eccles. c. 1. p. 18.

Abliala, Stadt in Albanien, Ptolem.

Abligurio oder Abligurrio, ivi, itum, 4. **durch Leckerhaftigkeit verthun, verleckern, verschmausen, verfressen, verthun,** z. E. fortunas suas, Cic. Catil. II, 5: bona, Terent. Eun. II, 2, 4. NB. Im obscönen Verstande scheint es zu stehen Suet. ill. Gramm. 23 vis tu abligurire? *i. e.* leckerhaft seyn, jeden belecken?

Abliguritio, ōnis, *f.* **Verleckerung, Verschwendung durch Leckerhaftigkeit,** Capitolin. Macrin. 15.

Abligurītor, ōris, *m.* **ein Verleckerer, Verschmauser,** Ambros. Ep. 42 ad Sab.

Ablŏco, avi, atum, are, **verpachten, vermiethen,** z. E. domum, Suet. Vitell. 7.

Ablūdo, si, sum, 3. ab aliquo oder a re, 1) vielleicht eigentlich einen Scherz machen, der sich zur Sache oder Person nicht schickt; daher 2) **nicht passen, sich nicht schicken zu etwas;** z. E. Haec a te non multum abludit imago, Horat. Sat. II, 3, 320 *i. e.* das Gleichniß paßt gut auf dich. Oefter kommts vielleicht nicht vor.

Abluo, lui, (lūĭtum oder) lutum, 3. 1) eigentlich: **abwaschen, abspülen,** und zwar doppelt, a) wenn es so viel ist als **baden, waschen, durch Baden oder Waschen reinigen,** z. E. pedes, Cic. Tusc. V, 16 in.: corpus, Curt. III, 5, 2: corpus illuvie, Ibid. IIII, 1, 22: ita iactantur (parricidae in flumen deiecti) fluctibus, ut nunquam abluantur, Cic. Rosc. Am. 26 prope fin. b) wenn es so viel ist als **wegspülen,** z. E. Schmutz, Erde, Häuser, Blumenbeete ꝛc. Z. E. pulvinos (*i. e.* Beete, Einfassung der Blumenbeete), quos irrigationes — abluunt, Varr. R. R. I, 35 in. *i. e.* abwaschen, wegspülen: so auch Senec. Nat. Quaest. III, 27 torrens abluens villas: ferner maculas e veste, Plin. H. N. XXVIII, 7 extr.: sudorem, Val. Max. I, 8, 1. 2) tropisch: **statt wegnehmen, tilgen** ꝛc. z. E. abluere periuria, Ovid. Fast. V, 681: perfida verba, Ibid. 682: maculam Schandfleck, Plin. Epist. III, 7: sitim, z. E. anhela sitis de corpore nostro abluitur, Lucret. IIII, 874 *i. e.* **entfernt, folglich gelöscht, gestillt:** so auch nigrosque sibi (terra) abluit umbras, Ibid. 379: perturbatio animi placatione abluatur, Cic. Tusc. IIII, 28 in. *i. e.* tollatur, sanetur: wo die Stelle richtig ist. Ernesti will lieber allevatur oder allevetur lesen. Not. *Particip.* ablutus steht Varr. R. R. III, 9, 12 und Curt. IIII, 1, 23. Abluturus steht Augustin. Confess. VI, 16.

Ablūtio, ōnis, *f.* **die Abwaschung, Abspülung, Reinigung durchs Waschen oder Baden,** Macrob. Sat. III, 1: auch Plin. H. N. XIII, 12 in. quae (charta) ablutione Augusti nomen accepit, durch das Abwaschen (der Unreinigkeit), folglich durch Beförderung der größern Reinigkeit und Weiße ꝛc. wie Hard. liest, statt ab adulatione, wie ältere Edd. haben.

Ablūtor, ōris, *m.* **der abwäscht, abspült,** Tertull. oder Cypr. c. Marcion. III, 7, 3.

Ablūtus, a, um, s. Abluo.

Ablŭvium, i, ist vom Laberius, statt diluvium, gemacht worden, nach Gell. XV, 7.

Abmātertĕra, ae, *f.* **die Schwester der Urgroßmutter,** soror abaviae, Pandect. XXXVIII, 10, 3.

Abmitto, ĕre; kommt vielleicht nicht vor: sonst stand Plaut. Truc. II, 7, 33 abmiserit: aber die Edd. Camer. Douz. Taubmann. und Gronov. haben ad me miserit.

Abnāto, avi, atum, are, **weg oder davon schwimmen,** Stat. Achill. I, 383.

Abnĕco, āre, **tödten:** kommt vielleicht nicht vor. Sonst stand Plaut. Truc. I, 2, 99 abnecaret: itzt steht dafür enecaret.

Abnĕgātio, ōnis, *f.* ist, **wenn man etwas nicht thun oder zugestehen will, Abschlagung, Weigerung,** z. E. cum in eadem culpa sit et adsertio talis rei et abnegatio refutatoris increduli, Arnob. 1 ante med. p. m. 23 Ed. Herald. (Paris. 1605).

Abnĕgātīvus, a, um, *i. q.* negativus, ap. Priscian. 15, z. E. adverbium, cet.

Abnĕgātor, ōris, *m.* **der etwas abschlägt, sich weigert, nicht thun oder zugestehen will,** Tertull. de fuga in persec. 12.

Abnĕgo, avi, atum, are, 1) **etwas abschlagen, verweigern, nicht thun wollen, nicht geben oder zugestehen wollen:** aliquid, z. E. tibi coniugium, Virg. Aen. IIII, 423: depositum, Plin. Ep. X, 97: imbrem, Colum. X, 51: Te Spes et — Fides colit velata panno; nec comitem abnegat, Horat. Od. I, 35, 22 scil. se, schlagen (dir) ihre Begleitung nicht ab, *i. e.* begleiten dich oder scil. te, schlagen beide

deine Begleitung nicht ab; am Ende verliert der Sinn nichts: auch mit dem Infinitiv, abnegat vitam producere will durchaus nicht, schlägt es ab rc. Virg. Aen. II, 637. 2) verläugnen, entsagen, z. E. virtutem, Vulgata 2 Timoth. II, 5: impietatem, Vulgata Tit. II, 12.

Abnĕpos, ŏtis, *m.* filius pronepotis aut proneptis, ein Sohn des Urenkels oder der Urenkelinn, Suet. Tib. 3 und Pandect. XXXVIII, 10, 1.

Abneptis, is, *f.* filia pronepotis aut proneptis, des Urenkels oder der Urenkelinn Tochter, Sueton. Ner. 35.

Abnītor, i, (Verbum) kommt vielleicht nicht sicher vor. In Arnob. 2 extr. lesen Einige abnitimur statt abnutemus.

Abnŏba, ae, ein Berg in Deutschland, wo die Donau entspringt, nach Plin. H. N IIII, 12 post med. sect. 24. Tacit. Germ. 1: daher Abnoba mons Istro pater est: cadit Abnobae hiatu Flumen etc. Fest. Avien. in descript. orb. 437.

Abnocto, avi, atum, are, des Nachts nicht zu Hause bleiben, außer dem Hause übernachten, auswärts übernachten, die Nacht weg bleiben, z. E. vom Hause, aus der Stadt, aus der Provinz rc., Senec. Vit. beat. 26. Gell. XIII, 12 extr. Marcian. in Pandect. I, 18, 15.

Abnōdo, avi, atum, are, von den Knoten reinigen, besonders ists ein Gärtners oder Winzerausdruck, z. E. palmitem focaneum *i. e.* einen Nebenreben, oder ihn mit sämmtlichen Knoten abschneiden, Colum. IIII, 24 §. 10. gleichsam abknoten: Ibid. 22 §. 4. Pampinus non abnodatus *i. e.* beschnitten, der überflüssigen Knoten beraubt.

Abnormis, e, ohne Regel lebend. Z. E. abnormis sapiens, der von selbst und nicht nach Regeln der Schulen die Weisheit erlernet hat, ein unstudirter Philosoph (Weiser), Horat. Sat. II, 2, 3.

Abnŭĕo, ēre, statt abnuo, ĕre, z. E. certare abnueo, Enn. ap. Diomed. 1: Ex eo futurum abnueant, Enn. ibid.

Abnŭĭtio, ōnis, *f. i. e.* negatio, Fest.

Abnŭmĕro, are, *i. e.* totum numero, sagt Nigidius ap. Gell. XV, 3.

Abnŭo, nŭi, nuitum oder nūtum, 3. 1) eigentlich durch Winken des Kopfs, der Augen oder der Hand, etwas verneinen oder abschlagen, Liv. XXXVI, 34 med. manu abnuit, quidquam opis in se esse cet. conf. Gell. X, 4. 2) überhaupt, verneinen, läugnen, abschlagen, ausschlagen, dawider seyn, sich weigern etwas zu thun, was der Andre verlangt. Alles ist häufig: a) läugnen, verneinen; quid concedat, quid abnuat, Cic. Fin. II, 1 extr.: quin abnuero, Cic. leg. I, 14 in. Haud abnuo, Liv. VIIII, 17 in. Nec abnuitur, Liv. III, 72 extr. b) abschlagen, versagen, nicht genehmigen, nicht darein willigen, dawider seyn: z. E. colloquium abnuere, Liv. XXX, 29 extr.: Non recuso, non abnuo, Cic. Mil. 36 extr. Scipione abnuente — sibi cum Poeno odium esse, Liv. XXVIII, 18 in: *i. e.* sagte, daß er keinen Haß (Feindschaft) rc., s. unten: Nihil abnuit meo studio voluntas tua, Cic. Fat. 2 med.: spes abnuit, Tibull. IIII, 1, [illegible]: nisi abnueret duritia, Plin. H. N. XXXVII, 10 *i. e.* impediret: quando imp. et subita belli locus abnueret, Tacit. Hist. V, 11. Auch folgt ut, z. E. Liv. XXVIII, 18 in. ut in animum induceret venire, haud abnuit, *i. e.* so schlug ers nicht ab, über sein Herz zu bringen, hinzukommen, oder weigerte sich nicht rc.; auch mit dem Accusat. und Infinitiv, z. E. Virg. Aen. X, 8. Abnueram, Italiam concurrere Teucris: so auch Liv. XXVIII, 18 in. s. oben. Auch mit dem bloßen Infinitiv, z. E. dare, Liv. XXVIIII, 15 in. doch kanns auch seyn sich weigern. c) sich weigern, ausschlagen, etwas nicht thun oder annehmen wollen, sich etwas nicht gefallen lassen wollen; mit dem Accusativ, Liv. XXVIII, 27 imperium abnuistis habt meinem Commando nicht gehorchen wollen: delectum, Liv. III, 38 extr.: curam pecoris, Colum. VI prooem. init.: nec omen abnuit, Virg. Aen. V, 531 weigerte sich desselben nicht, *i. e.* ließ es sich gefallen, nahm es an, erkannte es dafür rc. Auch mit dem Infinit., z. E. Liv. XXVIIII, 15 in. abnuissent dare cet. Liv. XXII, 13 extr. nec abnuebant parere. d) überhaupt, etwas nicht billigen, nicht genehmigen, nicht gut heißen, z. E. genus ruris, Colum. III, 3 in. e) läugnen, nicht zugestehen, sagen, daß nicht rc. z. E. Scipione abnuente, sibi — odium esse, Liv. s. oben. Not. Abnuituros steht Sallust. fragm. p. 954 ed. Cort. Not. Particip. abnuens seq. Genit. z. E. inquisitionis, Apul. Met. VI post init. p. 175, 22 Elmenh.

Abnutīvus, a, um, *i. q.* negativus, z. E. non simplex abnutivum spondet, Paul. (Al. Ulpian.) Pandect. XXXXV, 1, 83 in. *i. e.* non simpliciter abfore spondet, vid. Duker. opusc. de latinit. ICtorum vet. pag. 383.

Abnūto, avi, atum, are, bedeutet 1) eben das, was Abnuo. Z. E. Cic. Or. III, 41 führt aus einem Dichter an: quid te adiri abnutas? *i. e.* non concedis, non vis? Arnob. 2 extr. atque abnutemus verum *i. e.* negemus: wo Einige lesen abnitimur, andere adnitimur. 2) einem winken, daß er etwas nicht sagen soll, z. E. Quid mihi abnutas? tibi ego abnuo? Plaut. Capt. III, 4, 79; wo es nicht

nicht etwa bloß winken ist. 3) winken, Plaut. s. vorher n. 2.

Abo, are, *i. e.* einen Bruder nennen, kommt nicht leicht vor: aber Auson. Epist. I, 13, 14 ad patrem, will Scaliger Lect. Auson. I, 29 aus einem alten Cod. statt fratris habere vice oder vicem gern lesen fratris abare vicem: er leitet es her vom Gr. ἀπφά *i. e.* Bruder oder Schwester, in liebkosender Sprechart, Suid.

Abobrica, Mela III, 1 oder Abobriga, Plin. H. N. IIII, 20 sect. 34, Stadt in Hisp. Tarrac. im Gebiete der Artabrer.

Aboccis, Stadt in Aethiopien, Plin. VI, 29 post med.

Abodiăcum, i, Stadt in Vindelicien, Tab. Peuting.; heißt auch Abudiacum, Ptolem.; soll nach Einigen die heutige Stadt Füssen seyn.

Abolāni, orum, Einwohner einer ehemaligen Stadt in Latien, die vermuthlich Abola geheißen hat, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Ăbŏlĕfăcio, ĕre, *i. q.* aboleo, z. E. civitatem, Tertull. Apolog. 35: abolefactam eam (scil. scripturam) violentia cataclysmi, Tertull. de habitu mul. 3.

Ăbŏlĕo, ēvi, (ui,) itum, 2. vielleicht von oleo wachsen, eigentlich machen, daß etwas verwächset: daher 1) machen, daß etwas vergeht, folglich a) wegschaffen, auf immer vertilgen, z. E. tragoediam, Suet. s. hernach: scabiem hominis abolent, Plin. H. N. XXVIII, 18 prope fin.: abolere viscera undis, Virg. Georg. III, 560: abolere monumenta viri, Virg. Aen. IIII, 497. b) abschaffen, außer Gebrauch setzen, ungültig machen, cassiren, aufheben, z. E. Gesetz, Gewohnheit, Religion, z. E. decretum Vespasianus abolevit, Sueton. Galb, 23: so auch Quod decretum abolitum est, Suet. Claud. 6: tragoediam abolevit, Suet. Aug. 85 *i. e.* hat sie cassirt, ausgestrichen (weil sie nicht recht gerathen war): religionem Druidarum abolevit, Suet. Claud. 25 prope fin.: testamentum Caesaris abolendum, Vellej. II, 58: abolita accusatio, Plin. Epist. VII, 6 med.: abolebantur Romani ritus, Liv. XXV, 1: Mox istam curam sequens abolevit *i. e.* sustulit, Colum. VIII, 16, 3. c) vertilgen, machen, daß einer Sache nicht mehr gedacht werde, z. E. memoriam hominis abolendo, Valer. Max. VIII, 14 ex. 5: hoc nostris aboleri dedecus, Virg. Aen. XI, 789: ut merita patris aboleret, Eutrop. VII, 15 *i. e.* memoriam meritorum patris: daher aboleri *i. q.* mori, Plin. H. N. VII, prooem. non nasci optimum aut quam ocissime aboleri. d) einem etwas auf immer nehmen. Z. E. magistratum, z. E. tentationemque eam fore abolendi sibi (decemviris) magistratus, Liv. III, 38 med.: vires, Tacit. Hist. IIII, 3 *i. e.* nehmen. 2) auch vergehen, verlöschen, wie man glaubt, z. E. abolevit memoria rei, Liv. doch gehört dieß richtiger unter Abolesco, s. Abolesco. Not. Perf. Abolui steht im Prisciano. Das Particip. abolitus, a, um, ist nicht selten, z. E. abolita accusatio, Plin. s. vorher: Deum aedes vetustate aut igne abolitas, Tacit. Ann. II, 49: abolita nomina, Plin. H. N. XIIII, 4: abolita atque abrogata retinere, Quintil. I, 6, 20. Not. abolere reum (statt accusationem oder crimen rei) *i. e.* seine Anklage cassiren, ungültig machen, z. E. de abolendis reis, Pandect. XXXXVIII, 16, 16.

Ăbŏlesco, ēvi, (lui) 3. 1) vielleicht verwachsen; daher 2) nach und nach vergehen, z. E. eine Pflanze, z. E. (vitis) nec siccitatibus abolescit, Colum. III, 2 §. 4. *i. e.* vergeht, geht ein. Daher tropisch vergehen, *i. e.* verlöschen, aufhören, abkommen 2c. Z. E. memoria, das Andenken verlöscht 2c. Z. E. Liv. VIII, 11 in. omnis divini humanique moris memoria abolevit *i. e.* ist verloschen: Liv. III, 55. Cuius rei memoria aboleverat: Liv. VIIII, 36 in. Cladis Caudinae nondum memoria aboleverat: donec cum re nomen vetustate abolevit, Liv. I, 23 in.: so auch nec tanti abolescet gratia facti, Virg. Aen. VII, 232 *i. e.* wird nicht verlöschen, vergehen, vergessen werden: poena abolescit *i. e.* kommt ab, kömmt aus der Mode, wird abgeschaffet, praetores postea hanc (poenam) abolescere et relinqui censuerunt, Gell. XX, 1 ante med. §. 13: so auch si non illa etiam poena abolevisset, Ibid. prope fin. 3) abnehmen, statt decrescere, z. E. Inque dies privos abolescere quaeque creata, Lucret. V, 732 Ed. Creech., wo jedoch andre aborisci lesen.

Ăbŏlĭtĭo, ōnis, *f.* ist, wenn man etwas abschafft, aus der Mode oder in Vergessenheit bringt, cassirt 2c., Abschaffung, Cassirung, Vertilgung 2c. z. E. abolitio legis, Suet. Aug. 34: tributorum, Tacit. Ann. XIII, 5: sententiae, Ibid. VI, 2: sub spe abolitionis (scil. factorum), Quintil. VIIII, 2 extr. *i. e.* einer Amnestie, Abschaffung, Cassirung 2c.: criminis oder accusationis *i. e.* Cassirung der Klage, da folglich seinetwegen keine Klage ferner angestellt werden darf, z. E. abolitio accusationis, Cod. Iustin. VIIII, 42, 3: de abolitionibus criminum, Pandect. XXXXVIII, tit. 16 in der Ueberschrift: auch abolitio reorum statt accusationis oder criminis reorum, Ulpian. ibid. leg. 12: auch bloß abolitio scil. accusationis oder criminis, z. E. ibid. leg. 4, 7, 8, 10 und öfter in gedachtem tit. 16, auch Cod. Iustin. VIIII tit. 42 leg. 1 seq.

Ăbŏlĭ-

Abŏlĭtor, ōris, *m.* *i. e.* qui abolet, Auson. in grat. act. 2 somnium abolitor omnium: Tertull. de habitu mul. 3 omnium rerum abolitorem.

Abŏlĭtus, a, um, s. Aboleo.

Abolla, ae, *f.* (vielleicht aus ἀμβολὴ oder ἀναβολὴ *i. e.* amictus,) folglich ein Kleid, das man umhängt oder auch anzieht, Umhängekleid, Mantel, er sey kurz, lang, kostbar oder schlecht, daher 1) eines Königs, Suet. Calig. 35: oder sonst eines Reichen, z. E. Tyria abolla, Martial. VIII, 48, 1: auch Iuvenal. IIII, 76. 2) eines Philosophen, Iuvenal. III, 115 facinus maioris abollae eines größern Mantels oder Person, statt Philosophen oder Stoikers, vermuthlich weil die Mäntel der Philosophen, besonders der Stoiker, weiter waren als andrer Leute: so auch Martial. IIII, 53, 5 cerea abolla *i. e.* ein (vom Schweiße und Schmutze) gelber Mantel, den man nicht vom Leibe bringt, mit zu Bette nimmt *rc.* 3) ein Kriegsmantel, sonst sagum genannt, z. E. Toga detracta est et abolla data ad turbam mihi, sera militiai munera belli ut praestarem, Varr. ap. Non. cap. 14 n. 9. Auch erklärt Servius ad Virg. Aen. V, 421 *duplicem amictum* durch abollam; er sagt: duplicem amictum, id est abollam, quae duplex est, sicut chlamys.

Abŏmĭnābĭlis, e, verabscheuungswerth, abscheulich, Quintil. Declam. 4. Auch Hieron. in Ierem. XXII, v. 30.

Abŏmĭnamentum, i, eine verabscheuungswerthe Sache, Scheusal, Gräuel, z. E. secundum illud dictum Esaiae (II, 20) proiecit homo abominamenta aurea et argentea, quae fecerat adorandis vanis et noctuis, Tertull. adv. Iud. 13 post med. *i. e.* Götzenbilder, Abgötter.

Abŏmĭnanter, *Adv.* auf eine verabscheuungswerthe Art. Cassiodor. III, 23 und Cod. Theod. III, 12, 1.

Abŏmĭnātio, ōnis, *f.* 1) die Verabscheuung; Verfluchung, Lactant. I, 17 extr. 2) eine verabscheuungswerthe Sache, ein Gräuel: in der Vulgata Es. I, 13 und aus ihr Tertull. adv. Iud. 5.

Abŏmĭno, are, *i. q.* abominor, steht nur einmal im Plautus, Trin. III, 2, 82 mulctam abomina, wenn die Stelle richtig ist. Salmas. lieset mulctabo (multabo) mina scil. te. Daher abominaretur ab omnibus, passive, Verr. ap. Prisc. 8: daher abominatus, a, um, passive, Liv. und Horat., s. Abominor zu Ende.

Abŏmĭnor, atus sum, ari, 1) etwas, das man von ungefähr sieht oder hört (z. E. ein Grab, oder das Wort Grab), für eine unglückliche Anzeigung halten, folglich sich davon wegwenden, um die Anzeige zugleich von sich abzuwenden oder sich vor etwas scheuen, z. E. Liv. XXX, 25 extr. dixisset (nauta) sepulcrum — spectare, abominatus (Hannibal) cet., hielt es für ein böses Anzeichen oder scheute sich davor *rc.* Daher 2) etwas als eine böse Anzeigung durch eine Ceremonie abzuwenden suchen, z. E. Plin. H. N. XXVIII, 2 post med. sect. 5: Incendia inter epulas nominata aquis sub mensas profusis abominamur. 3) vor etwas, weil es eine böse Anzeigung ist, einen Abscheu haben, verabscheuen, z. E. sepulcrum, Liv. s. n. 1; und überhaupt vor etwas Abscheu haben, verabscheuen, z. E. mentionem tam foedi facinoris, Liv. XXXX, 4 med.: Quod nos maxime abominaremur cet. Liv. XXX, 30: bene facitis, quod abominamini scil. exitum Cassii etc. Liv. VI, 18 s. hernach: daher abominandus, a, um, verabscheuungswerth, abscheulich, z. E. curia, Liv. VIIII, 38 extr.: infelicitas, Quintil. Instit. VIII, prooem. 4) Oft läßt es sich übersetzen: nicht gern sehen oder hören, nicht wünschen oder wegwünschen, z. E. Suet. Claud. 46 extr. heißts vom Claudius, er habe die Worte accessisse se ad finem mortalitatis etliche Male gesagt, quanquam abominantibus qui audiebant *i. e.* ob es gleich die Zuhörer ungern hörten und z. E. ausruften: das wolle Gott nicht *rc.*: so sagt auch Manlius, nachdem er den traurigen Ausgang des Cassius und Mälius, der ihm bevorstand, vor dem Volke erwähnt und das Volk Dii prohibeant (tale quid) oder etwas ähnliches ihm zugerufen hatte, Bene facitis, quod abominamini, Dii prohibebunt, Liv. VI, 18 post med. *i. e.* brav, daß ihr das nicht gern hört, oder sehen würdet oder wegwünschet *rc.*: daher die Formel quod abominor *i. e.* das ich nicht wünsche oder wünschen will, oder das ich sehr ungern hören oder sehen würde, wenn man z. E. etwas unglückliches oder unangenehmes erwähnt hat, oder erwähnen will: man kanns auch übersetzen: das Gott nicht wolle! das Gott verhüten wolle! z. E. si quis forte te, quod abominor, fallat cet. Plin. Epist. VI, 22 extr.: si mea mors redimenda tua, quod abominor, esset, welches ich nicht wünsche, welches Gott abwenden wolle! *rc.* Ovid. Pont. III, 1, 105. Not. Das *Particip.* abominatus steht auch passive, z. E. abominati semimares, Liv. XXXI, 12 extr.: parentibus abominatus Hannibal, Horat. Epod. XVI, 8. 5) wünschen oder anwünschen, z. E. uxor — crurum ei fragium abominata, Apul. Met. VIIII med. p. 225, 35 Elmenh.: so hat auch Ed. Vulcan. p. 325: aber Edit. Oudend. p. 637 hat nebst Ed. Pric. und Wower. obominata.

Abŏmĭ-

Abŏmĭnōsus, a, um, voll böser Anzeigungen, was böse Anzeigung gibt, z. E. Februarius quasi abominosus, Solin. 1 (3), wo Salmasius jedoch ominosus liest.

Aboras, ein Fluß, s. Aborras.

Aboriense oppidum, eine Stadt in Africa, Plin. H. N. V, 4 sect. 4 hat vermuthlich Abora geheißen; und im Suidas steht Abora (Ἄβωρα) als ein Name eines Ortes.

Abŏrīgĭnes, um, m. (Ἀβοριγῖνες, Strabo V) von ab und origo. So heißen die ersten Einwohner eines Landes, die vom Anfange (ab origine) da gewohnt haben: die Urheber einer Nation, Plin. H. N. IIII, 22 extr. sect. 36 Ed. Hard. quoniam Tyrii aborigines (einige Edd. haben ab origine) eorum etc. i. e. Stammvorfahren, Urvorfahren rc. besonders die ersten Einwohner Italiens unter dem Saturnus, Janus rc., Liv. I, 2. Sallust. Cat. 6. Iustin. XXXXIII, 1. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9. cf. Tacit. A. XII, 14.

Abŏrĭor, rĕris, ortus (orsus) sum, 4. heißt 1) vielleicht weggehen, wie adorior auf einen zu gehen: daher vergehen, zu Grunde gehen, sterben, Varr. L. L. IIII, 10 ubi omnia oriuntur, ubi aboriuntur: Gell. XII, 1 ante med. §. 8 von den Ränken des Frauenzimmers, das nicht gern gebären will: ut fetus quoque ipsi in corpore suo concepti aboriantur i. e. pereant: wo es nicht heißt: daß die Frucht abgetrieben wird; conf. Abortio, substant. Daher tropisch: vox aboritur die Stimme erstirbt im Halse, vergeht, Lucret. III, 155. 2) unzeitig gebären, mißgebären, verwerfen (von Thieren), z. E. fastidiosos — habere conceptus, aboriri, perferre et praepropero partu etc. Arnob. III ante med. p. 133 Ed. Herald. (Paris. 1605): Implentur uno coitu, qui et geminatur ob facilitatem aboriendi, Plin. H. N. VIII, 51 post init. sect. 77 Ed. Harduin., wo ältre Edd. z. E. Elzev. abortiendi haben: auch vermuthlich Varr. ap. Non. II, 24 Vinum, quod ibi natum sit, si praegnans biberit, fieri ut aboriatur daß sie abortire: Einige verstehen fetus bey aboriatur, daß die Frucht umkomme oder zu zeitig abgehe; aber das ist eine harte Ellipsis, und ist natürlicher praegnans dabey zu verstehn. Und daß aborior zu Ciceros Zeiten unzeitig gebären, bedeutet habe, läßt sich aus abortus (substant.) leicht schließen: daher Particip. abortus, a, um: daher abortum substant. statt abortus, z. E. abortum factum est, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 2, 30 med. §. 4: i. e. unzeitige Geburt; so auch Abortum gravidae mulieris dicitur, quod non sit tempestive ortum, Fest. Not. Die Alten scheinen auch das *Supin.* aborsum, folglich auch das *Particip.* aborsus gehabt zu haben wegen des Subst. aborsus. Auch steht aborsus venter, ein zu frühzeitig gebornes Kind, unzeitige Geburt (denn venter ist i. q. infans), z. E. Aborsus vel abactus venter partum efficere non potest, Paul. Sentent. IIII, 9, 6.

Abŏriscor i. e. aborior, pereo, Lucret. V, 732 aborisci quaeque creata. Doch hat Ed. Creech. abolescere.

Aborras, ae, m. (Ἀβόῤῥας) Strabo XVI ante med.; heißt auch Abōras (Ἀβώρας) Zosim; auch Abbŏras (Ἀββορᾶς), Isidor. Antioch. Malala; auch Aburas (Ἀβούρας) Isidor. Charac.; beym Ammian. XXIII, 11 heißt er Aboras; sonst auch Chaboras (Χαβώρας), Ptolem.

Aborsus, a, um, s. Aborior.

Aborsus, us, m. i. q. abortus; beym Nonius c. 5 n. 506. Dieser unterscheidet beydes so: Aborsus est in primis mensibus, cum conceptui exordium factum est; abortus prope tempus pariendi. Dieser Unterschied ist wohl eine Grille.

Abortio, ōnis, f. das Mißgebären, es geschehe durch Abtreibung der Frucht oder zufälliger Weise, das Verwerfen (bey Thieren), unzeitige Geburt, zu frühzeitige Entbindung, z. E. Plaut. Truc. I, 2, 99 abortioni operam daret: Cic. Cluent. 12 med. merces abortionis: Pandect. XXXXVIII, 19, 38 Qui abortionis — poculum dant. Not. Gell. III, 16 extr. wird partus und abortio einander entgegengesetzt: folglich ists unzeitige Geburt.

Abortīo, ire, unzeitig gebären, zu früh gebären, verwerfen (von Thieren), z. E. propter facilitatem abortiendi, Plin. H. N. VIII, 51 post init. sect. 77 Ed. Elz., doch hat Ed. Harduin. aboriendi: Bos eorum concepit, et non abortivit, Vulgata Iob. XXI, 10.

Abortīum, i, i. q. abortus, Hieron. Ep. 26 ad Pammach. de obitu Paulinae c. 1 prope fin. und Ep. 22 ad Eustoch. c. 5.

Abortīvus, a, um, 1) unzeitig geboren, folglich noch nicht völlig gebildet, z. E. Si cui filius est, ut abortivus fuit olim Sisyphus, Horat. Sat. I, 3, 46: Cum tot abortivis fecundam Iulia vulvam Solveret etc., Iuvenal. II, 32. Auch steht abortivum substantive statt abortus, z. E. Plin. H. N. XVIII, 17 post init. sect. 46, 1, von der Gerste: Est et aliud — vitium, cum — granum — inane in spica evanescit quodam abortivo: folglich tropisch: 2) die Kraft habend, eine unzeitige Geburt zu bewirken, oder die Frucht abzutreiben, abtreibend, z. E. abortivas esse (malvas), Plin. H. N. XX, 21 sternuisse a coitu abortivum (est), Plin. H. N. VII, 6: Portentum est, quod tradunt,

dunt, abortivum fieri (succum cedri), Plin. H. N. XXIIII, 5 med. sect. 11. Daher Abortivum substantive (*scil.* medicamentum), z. E. abortivo non est opus, Iuvenal. VI, 367 Abtreibungsmittel. 3) Ovum abortivum, Martial. VI, 93, 5, *i. e.* worin das Küchlein vor der Zeit gebildet, folglich verdorben ist.

ABORTO, avi, atum, are, unzeitig gebären, Varr. R. R. II, 4 §. 14 ne (sus) praegnans abortet: auch Firmic. III, 7, 6.

ABORTUS, us, *m.* die unzeitige Geburt *i. e.* das Gebären sowohl als die Frucht selbst, Terent. Hec. III, 3, 38. Cic. Attic. XIIII, 20 in.: 1) eigentlich von Menschen und Thieren: daher abortum facere a) unzeitig gebären, Plin. Epist. VIII, 10 in. Plin. H. N. XXXII, 1 post med. b) eine unzeitige Geburt verursachen, Plin. H. N. XXI, 18 ante med. XXVIII, 7 post med. 2) tropisch, z. E. von Schriften der Gelehrten, die nicht recht bearbeitet worden, z. E. Plin. H. N. Prooem. extr. Stoicos abortus facere: von Bäumen, z. E. Plin. H. N. XII, 2 sect. 6 quoniam arborum etiam arbortus invenimus, *i. e.* von Bäumen, die niedrig wachsen, folglich Zwergbäume, gleichsam Mißgestalten (Mißgeburten) von Bäumen. Not. Auch steht dafür Abortum, i, z. E. Pandect. XXVIIII, 2, 30 med. §. 4, abortum factum est.

ABPATRUUS, i, *m. i. e.* frater abavi, Bruder des Urgroßvaters, Pandect. XXXVIII, 10 leg. 3 und 10 post med. §. 17. Iustinian. Instit. III. tit. 6.

ABRACADABRA, ein Wort abergläubiger Leute, z. E. wider das Fieber ꝛc., Seren. Sammon. 53.

ABRADO, si, sum, 3. 1) wegkratzen, abkratzen, z. E. arida et vetera (in vite) — acuta dolabra abradito, Colum. de arbor. X, 2: auch abscheeren, z. E. supercilia, Cic. Rosc. Com. 7 in.: barbam, Plin. H. N. VI, 28 extr.: auch wegoder aushacken, z. E. Wurzeln, Plin. H. N. XVII, 11 abradi partes (radicum): Varr. L. L. XV, 31 homo in pratis eo (rastello *i. e.* Hacke) festucas (Stoppeln) abradit; daher fauces abrasae, Lucan. VI, 115 rauher Hals, durch harte Speisen rauh gemachter Schlund. 2) tropisch; einem etwas von seinem Vermögen auf allerhand Art entziehen, abzwacken, z. E. Geld, posteaquam videt, nihil se ab Caecina posse — terrore abradere, Cic. Caecin. 7 ante med.: Aliis aliunde est periculum, unde aliquid abradi potest, Terent. Phorm. II, 2, 19: destringi aliquid et abradi bonis, quae etc. Plin. Paneg. 37 post init. Not. corpus abrasum, *i. e.* dem die Haut abgekratzt, abgerieben oder abgeschunden worden, z. E. Emplastrum luteum Evelpisti — facit ad tenera corpora mediocriter laesa et abrasa, quae ἀποσύρματα dicunt, Scrib. Larg. cap. 83, composit. 215.

ABRAHAM, ABRAM, ABRAHAM, ABRAHAMUS, der bekannte Erzvater. Man findet auch *Genit.* Abrae, Prudent. Apoth. 373, und Abrahae, Tertull. ad Marcion. IIII, 13 med.: Dat. Abrahae, Tertull. adv. Iudaeos cap. 1: Accus. Abraham mit langer Paenult., Prudent. Apoth. 362 Eripit Abraham cum stirpe et gente fideli. Daher Abrameus oder Abramius, a, um, (Ἀβράμειος) z. E. gremium. Aut illum gremio exceptum fovet Abramio, Paulin. Nol. XXXII, 85.

ABRASUS, a, um, s. Abrado.

ABRAXAS, ae, *m.* ein vom Ketzer Basilides erdichteter Name Gottes; dessen Buchstaben nach der griechischen Rechnung, 365, folglich die Zahl der Tage enthalten. Tertull. de praescript. 46.

ABRELINQUO, liqui, lictum, ĕre, *i. q.* relinquo, z. E. derelicto deo et divinitate abrelicta, Tertull. adv. Iud. 1 post med.

ABRENUNTIO, are, *i. q.* renuntio, ich entsage, sage ab, z. E. diabolo (in der Taufformel), Salvian. de gubern. dei lib. VI ante med. p. 208 Ed. Rittersh.

ABREPTUS, a, um, s. Abripio.

ABRETTENA, ae (Ἀβρεττηνή Strabo scil. γῆ oder Μυσία), scil. terra oder Mysia; so heißt ein Theil von Mysien beym Strabo XII: daher Abretteni die Einwohner, heißen auch Abrettini Plin. H. N. V, 30 ante med. sect. 34, wo 4 Codd. ap. Hard. Abretteni haben.

ABRINCATUI, orum, ein Volk in Gallia Celt. oder Lugdun., Plin. H. N. IIII, 18 sect. 32 und Ptol.; die Stadt darin hieß Iugena Ptol.; auch in spätern Zeiten Abrincatae (arum) Notit. Imper., woraus das heutige Avranches geworden.

ABRIPIO, ipui, eptum, 3. 1) wegreißen, wegrauben, wegnehmen oder wegführen, wenn es mit Gewalt oder schnell geschieht, z. E. ut Verres alter Orcus, — ipsam Cererem abripuisse videretur, Cic. Verr. IIII, 50 med.: repente te quasi quidam aestus ingenii a terra abripuit, Cic. Or. III, 36 post init.: e complexu parentum abreptos filios ad necem duceret, Cic. Verr. I, 3 in.: abreptamque ex eo loco virginem secum absportasse, Ibid. IIII, 48 extr.: virginem a complexu patris abreptam, Liv. III, 57 post init.: tempestate abreptus est unus, scil. a te, von deiner Seite, Cic. Ligar. 12 post init.; doch kanns auch seyn hingerissen werden: auch ohne Präposition, z. E. simulacro, z. E. Antonium iuvenem simulacro D. Iulii abreptum interemit, Suet. Aug. 17 extr. Daher abripere se, sich davon machen, wenn es schnell geschieht, sich aus dem Staube machen, Plaut. Mil. II, 2, 29. Daher

Daher entfernen, z. E. a similitudine alicuius *i. e.* unähnlich machen, z. E. ut eum, etiamsi natura a parentis similitudine abripuisset, consuetudo tamen ac disciplina patri similem esse cogeret, Cic. Verr. V, 12 prope fin.: Voluntate omnes (fratres Ligarii) tecum fuerunt; tempestate abreptus est unus (Q. Ligarius), scil. a te, Cic. Ligar. 12 *i. e.* ist von dir entfernt worden, s. vorher und hernach n. 2. 2) hinreißen, wohin reißen oder führen, oder nehmen, wenn es schnell oder mit Gewalt geschieht, z. E. aliquem de convivio in vincula, Cic. Verr. IIII, 10 extr.: aliquem ad quaestionem, Cic. Cluent. 33: in cruciatum, Terent. And. IIII, 4, 47: in servitutem, Hirt. Alex. 26; tempestate abreptus est, Cic. Lig. 12 ist hingerissen worden: doch kanns auch heißen von dir weggerissen worden: s. vorher n. 1.

ABRODIAETUS, i, *m.* (ἀβροδίαιτος) *i. e.* vitam delicatam degens. So nannte sich der Maler Parrhasius, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 5.

ABRŌDO, si, sum, dĕre, abnagen, abbeißen, z. E. quod (caput) illa (vipera) abrodit, Plin. H. N. X, 62 *i. e.* beißt ab: Chaerestratus unguem abrodens, Pers. V, 162 *i. e.* nagt ab: cum etiam ferae abrosas corporis partes relinquant, Plin. H. N. XXXVII, 6 post init. sect. 21: abroso eius (calicis) margine, Ibid. cap. 2 ante med. sect. 7 Ed. Hard.; wo ältre Edd. obroso haben.

ABRŎGĀTĬO, ōnis, *f.* 1) eig. Anfrage oder Antrag an das Volk in förmlicher Versammlung (in Comitiis), etwas aufzuheben, z. E. ein Gesetz rc., oder jemanden etwas zu nehmen, z. E. das Amt: daher 2) die Abschaffung selbst, z. E. legis, z. E. Cic. Att. III, 23 med. neque enim ulla est lex, quae non se sepiat difficultate abrogationis. 3) die Entsetzung oder Nehmung des Amtes: scheint nicht vorzukommen.

ABRŎGĀTOR, *i. e.* qui abrogat, z. E. cum videret futuros vos esse gestarum ab se rerum divinique operis abrogatores *i. e.* Vernichter, Läugner, Arnob. 1 post med., wo Ed. Herald. p. 37 arrogatores hat.

ABRŎGO, avi, atum, are, 1) eig. beym Volke anfragen, ihm den Antrag thun, etwas zu cassiren, aufzuheben, z. E. legem; oder jemanden zu nehmen, z. E. magistratum. Ob beydes so vorkomme, weis ich nicht. Daher 2) etwas durch die Autorität des Volks cassiren oder aufheben, z. E. legem, Cic. Brut. 62 ante med. Cic. Invent. II, 45 prope fin. Cic. Philipp. V, 6 med. Liv. IIII, 35 extr. Es fragt sich, ob auch mit dem Dativ? So ists Pandect. L, 16, 102 abrogatur legi, cum prorsus tollitur. Auch las man ehemals Liv. VIIII, 34 ubi duae contrariae leges sunt, semper antiquae abrogat nova, aber schon Ed. Gronov. und Drakenb. haben obrogat: vielleicht wäre antiquam abrogat besser. Auch ohne des Volks Autorität etwas aufheben, cassiren, z. E. plebei scitum — antiquo abrogoque, Liv. XXII, 30 in. *i. e.* cassire sie, will nicht darnach leben, nicht Gebrauch davon mehr machen: oder einem etwas nehmen, z. E. ein Amt, Gewalt rc. z. E. magistratum alicui, Cic. Mil. 27 in.: Cic. Verr. II, 57: alicui imperium, Cic. Offic. III, 10. Liv. V, 11 extr. XXVII, 20 extr.: so auch alicui potestatem intercedendi, Cic. Leg. III, 10 med. Wo man überall publica auctoritate, oder lege, populi scito dabey denkt oder denken kann, oder es auch, wenn man will, theils zu n. 3 theils zu n. 4 ziehen kann. 3) auch überhaupt zu nichte machen, aufheben, cassiren, z. E. nemo nocens sibi ipse poenas abrogat, Senec. Herc. Oet. 899 *i. e.* hält sich (in seinem Gewissen) für straflos: so auch legem, Cic. und Liv. s. vorher: imperium, Cic. und Liv. s. vorher: so auch plebei scitum, Liv. XXII, 30 in. s. vorher: auch läßt sich mehr hierher ziehen: auch vielleicht öfter. 4) auch überhaupt einem etwas entziehen, nehmen, absprechen, z. E. Glaubwürdigkeit, z. E. alicui fidem, Plaut. Trin. IIII, 3, 41: alicui fidem iurisiurandi, Cic. Rosc. Com. 15 post init.: his visis aequaliter omnibus abrogatur fides, Cic. Acad. IIII, 11 prope fin.: so auch fidem herbis cunctis, Plin. H. N. XXVI, 4 in.: so auch Ovid. Trist. II, 278 nimium scriptis abrogat ille meis *i. e.* detrahit: hierher läßt sich auch ziehen alicui imperium, magistratum, potestatem intercedendi, s. oben n. 2. 5) entfernen, z. E. Lepidum — Italia abrogavit, Victor. de vir. illustr. 77; doch haben bessere Edd. fugavit: daher aliquid alicui, z. E. fidem, alicui, Cic.: poenas sibi *i. e.* a se Senec. s. vorher: daher bona, das Vermögen confisciren, z. E. bonis omnibus abrogatis, Cod. Theod. VIIII, 10, 3. Cod. Iustin. VIIII, 10, 7 extr. *i. e.* confiscirt, genommen.

ABRŌNUS SILO, ein Dichter zu Augusts Zeiten, der Fabeln in Versen geschrieben, Senec. Suasor. 2.

ABROSTOLA, Stadt in Großphrygien, Ptol.

ABRŌSUS, a, um, s. Abrodo.

ABRŎTŎNĪTES, ae, *m.* Vinum abrotonites, Colum. XII, 35 Vinum absinthiten et abrotoniten cet. Man muß hier denken: οἶνος ἀβροτονίτης: Wein mit Stabwurz gewürzt, Stabwurzwein.

ABRŎTŎNUM (oder ABROTONON, Gr. ἀβρότονον), i, 1) ein Kraut von einem angenehmen Geruche, Stabwurz, Plin. H. N.

H. N. XXI, 10 extr. sect. 34, und cap. 21 prope fin. sect. 92. Scrib. Larg. 167: auch hat man Abrotonus, i, z. E. Abrotonique graves, Lucret. 124. Auch schreibt man Abrotanum, z. E. abrotani (Genit.) Scrib. Larg. 78: auch Abrotanus, i, z. E. fumoque gravem serpentibus urunt Abrotanum, Lucan. VIIII, 921, wo Kortte anmerkt, daß 4 Codd. MSS. Abrotanon haben. 2) auch ist Abrotonum eine Stadt in Afrika, zwischen den beyden Syrten in der Gegend von Leptis magna, Plin. H. N. V, 4 med. sect. 4.

Abrumpo, rupi, ruptum, 3. 1) abreißen, losreißen etwas, z. E. ein Band, ꝛc. z. E. vincula, Liv. VI, 6: neque cutem abrumpat, Cels. V, 26 n. 23: fastigia templorum a culminibus abrupta, Liv. XXXX, 2. Daher abrumpere se, sich losreißen von etwas, oder von jemanden, sich frey oder los machen, z. E. Haec (legio) se prima latrocinio abrupit Antonii, Cic. Phil. XIIII, 12 in. Daher heißt abruptus auch zuweilen adjective jähe, steil, abschüßig, z. E. ripa abrupta etc.: petra, Curt. VII, 11 in.: torrentes, Flor. IIII, 12 post init.: auch tropisch contumacia abrupta, Tacit. Ann. IIII, 20, i. e. summa oder pertinax i. e. beharrlich, hartnäckig, nicht nachgiebig, unbiegsam: so auch homo abruptus, Tertull. de cor. mil. 1 i. e. beharrlich bey seinem Vorsatze, nicht nachgiebig, hartnäckig ꝛc.: hat folglich die Gradus, ior, issimus, z. E. Plin. Ep. VIIII, 39 extr. abruptissimae ripae: nihil altius abruptiusque (supercilio) invenit in corpore (superbia), Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 51. Auch abruptum substant. i. e. eine jähe Anhöhe oder Tiefe, z. E. Virg. Aen. III, 422 sorbet in abruptum i. e. abscheuliche Tiefe: Flor. II, 12 §. 4 positis per abrupta castris i. e. auf steilen Anhöhen; ne lacerum corpus abrupta (Nomin.) dispergerent, Plin. H. N. II, 63 sect. 63, damit nicht jähe Oerter, wenn man sich herabstürzte, den Leib zerreißen und zerschmettern möchten, i. e. damit man nicht erst nöthig hätte sich von jähen Felsen herabzustürzen, und sich zu zerschmettern: Iamque iter extremum caelique abrupta tenebat, Stat. Theb. III, 262: und tropisch, z. E. Nec, cui tenue ingenium erit, sola velit fortia et abrupta (in Reden), Quintil. X, 2, 19 i. e. das Erhabne ꝛc.: per abrupta — inclaruerunt, Tacit. Agric. 42 i. e. auf hartnäckige, unbiegsame Art. 2) zerreißen, i. e. mit Gewalt trennen, z. E. ordines exercitus, Tacit. Hist. III, 25: donec (mare) Asiam abrumpat Europae, Plin. H. N. V, 32 in., i. e. ab Europa, trennt von ꝛc.: missis abrumpitur ignibus aether, Ovid. Fast. II, 495: abruptis nubibus, Virg. Aen. III, 199: daher venas, die Adern öffnen (um zu sterben), Tacit. Ann. XV, 63 von Seneca; so auch von Piso Ibid. 59. Daher a) verletzen, z. E. fas, Virg. Aen. III, 55: fidem, Tacit. Hist. IIII, 60. b) vor der Zeit oder unvermuthet oder schnell etwas enden, abbrechen, z. E. sermonem, Virg. Aen. IIII, 388: vitam, Ibid. VIIII, 497: so auch fata sua, Senec. Herc. Oet. 895 i. e. sein Leben vor der Zeit enden, sich tödten: voluptates, z. E. voluptatibus abruptis, Tacit. Hist. IIII, 64 extr. i. e. enden, verabschieden, fahren lassen: patientiam, Tacit. Ann. XII, 50: dissimulationem, Tacit. Ann. XI, 26. Daher abruptum genus sermonis abgebrochen, nicht wohl zusammenhängend, Quint. Instit. IIII, 2 ante med. §. 45: so auch sermo abruptus, Ibid. IIII, 3, 13.

Abrupta, ae, i. e. locus abruptus, kommt nirgends vor. Es soll stehen z. E. Iustin. IIII, 1 ante med. §. 7. Aber da steht quia Graece abrupta hoc nomine pronuntiantur; folglich ists der Plur. neutr.

Abrupte, Adv. 1) abgebrochen; daher 2) jäh, jähling, gerade zu, z. E. abrupte incipere, Quintil. III, 8 §. 6, i. e. gerade zu, ohne Einleitung, ohne Eingang: Ibid. IIII, 1 extr. abrupte cadere in narrationem i. e. gerade zu, jähling: daher gerade zu, schlechtweg, ohne Nebenbestimmung, z. E. Macrob. in Somn. Scip. I, 19 med. Non abrupte medium solem sed fere medium dixit. 3) jäh i. e. hitzig, übereilt, Iustin. II, 15 abrupte agere. Not. Compar. abruptius steht im Ammian.

Abruptio, ōnis, f. 1) die Abreißung, Losreißung, z. E. eines Riems ꝛc. z. E. corrigiae, Cic. Divin. II, 40. 2) jede gewaltsame, unzeitige, oder unvermuthete Trennung: daher ista abruptio scil. matrimonii, Cic. Attic. XI, 3 in. i. e. Ehescheidung.

Abruptus, a, um, s. Abrumpo.

Abs, s. oben in A.

Absarus, (scil. fluvius) oder Absarum (flumen), i, ein Fluß in Colchis, der in das schwarze Meer fließt, nebst einem Castelle, das auch Absarum heißt, z. E. Flumen Absarum (Nomin.) cum castello cognomine, Plin. H. N. VI, 4 sect. 4, Ptolem. und Arrian. Not. der Fluß heißt auch Apsorrus (os), Ptol.

Abscēdo, cessi, cessum, 3. 1) weggehen, fortgehen, fortweichen, auch wohin gehen, z. E. abscede, gehe weg, Plaut. Poen. I, 2, 162: e conspectu meo abscesseris, Plaut. Capt. II, 3, 74: procul, Ovid. VI, 362: iam (cor) abscedet, Cic. Divin. II, 16: senatus a curia abscessit, aut populus e foro, Liv. XXVII, 50: Thebani Sparta abscessissent, Nep. Iphicr. 2. Aegritudo abscedit, Plaut. Merc. I, 2, 29.

2, 29, *i. e.* **weicht**: Cito ab eo haec ira abscedet, Terent. Hec. V, 2, 15: Rhodum, Tacit. Ann. I, 53 in.: navis longe in altum abscesserat, Plaut. Rud. prol. 66. Daher statt sterben, z. E. abscessit, Inscript. p. 578 n. 1. Auch von leblosen Dingen, z. E. von Oertern, Flüssen rc. wenn man sich davon entfernt; z. E. quantum mare abscedebat, Liv. XXVII, 47 extr. conf. Recedo, das auch so gebraucht wird. Not. neque (se) abscedere a corpore (vielleicht Augusti), sagt Tiberius, Tacit. Ann. I, 7 med. *i. e.* a sepultura eius, si lectio certa. Ferner suppresso testamento ne quid (pecuniae vel bonorum) abscederet, Suet. Ner. 34 *i. e.* damit nichts davon *i. e.* an andre kommen möchte. Daher 2) **abgehen von etwas, ablassen**, z. E. incepto, Liv. XXVI, 7: muneribus, von seinen Verrichtungen, Aemtern, Liv. VIIII, 3. 3) Auch gebraucht es Celsus von den verdorbenen Säften des Leibes, wenn sie sich zu einem Geschwüre zusammenziehen, z. E. VII, 12 n. 5 aliquid sub lingua interdum abscedit: so auch supprimit omne quod abscedit (*i. e.* abscessum, s. Abscessus n. 2) Ibid. V, 18 n. 21. (Daher der Name abscessus Absceß). Not. a) auch passive imperson. z. E. Nec ante abscessum est, Liv. XXVIIII, 2 extr.: b) Abscessem statt abscessissem. Sil. VII, 100.

Abscessio, ōnis, *f.* **das Weggehen, Fortgehen, Trennung**, Dict. Cret. I, 5. Cic. Univ. 12.

Abscessus, us, *m.* 1) **das Weggehen, Fortgehen**, z. E. solis, Cic. Nat. D. I, 10 med.: Rutulorum, Virg. Aen. X, 445: besonders um sich anderwärts wo aufzuhalten, z. E. Causam abscessus (a Roma in Campaniam), Tacit. Ann. IIII, 57: daher **Entfernung von einem Orte eine Zeitlang, Abwesenheit von einem Orte**, z. E. continuo abscessu, Tacit. Ann. VI, 38: Causam abscessus, Tacit. s. vorher: solis, Cic. s. vorher: daher **ein entfernter, abgelegner Ort, ein Winkel**, z. E. portus, litora, omnes abscessus provinciarum, abdita loca, insulae etc. Cod. Theod. VII, 16 leg. 2. 2) **die Zusammenhäufung der verdorbnen Säfte im Körper, ein Geschwür, Eitergeschwulst, Absceß**, Cels. V, 18 n. 2.

Abscīdo, cīdi, cisum, 3. (von abs und caedo) a) **abschneiden, abhauen, trennen**, z. E. caput abscisum, Liv. IIII, 19 med. Ed. Drak. wo Ed. Gronov. abscissum hat: caput a cervicibus abscidit, Cic. Phil. XI, 1 extr. s. Abscindo, wo ältre Edd. vectigalibus haben: funes, z. E. quibus (funibus) abscisis (Al. Editt. abscissis), Caes. B. G. III, 14: genitalia abscidisse, Lactant. I, 12 Caes. B. G. III, 14: Abscidit iugulo pectusque humerumque sinistrum, Ovid. Met. XII, 362: nodum abscide, Apul. Met. V, post med. p. 357 Oudend. p. 223 Ed. Vulc. wo Ed. Elmenh. p. 167, 30 abscinde hat. Daher Abscisus, a, um, **abgeschnitten, abgehauen, getrennt**: auch adiective 1) **jäh, steil, abschüßig, unwegsam, holperig, gleichsam abgeschnitten**, z. E. rupes, Liv. XXXXIIII, 5 in.: saxum abscisum, Liv. XXXII, 4 extr. ex Edit. Drakenb. Andre Ausgaben haben abscissum: ferner Ibid. XXV, 36 nihil arduum, nihil abscisum; *i. e.* praeruptum. 2) **streng**, z. E. responsum, Valer. Max. III, 8, 3: sententia, Ibid. VI, 3, 10: praefractior atque abscisior iustitia, Ibid. VI, 5 ext. 4. b) **castriren, entmannen**, z. E. Si Saturnus caeli est filius, quomodo potuit caelum a tempore abscidi, aut postea tempus imperio spoliari a filio Iove? Lactant. I, 12 extr.: so steht auch abscindere, z. E. qui magis abscissum esse caelum putemus etc. Ibid. cap. 7 post med.: so auch hominem ab homine abscissum, Ibid. 13 in. Ed. Bunem., wo auch einige ältre Edd. abscisum haben. Not. Abscidere ist so viel als abscindere, daher es damit oft vermenget worden ist.

Abscindo, idi, issum, 3. (von ab und scindo) **abschneiden, abhauen**, z. E. mit dem Messer, Degen rc. z. E. a cervicibus caput abscidit, Cic. Phil. XI, 2 extr. wo es nicht von abscido ist. Plaut. Amph. II, 1. 7 scelestam linguam tibi abscindam, Virg. Georg. II, 23 plantas abscindens de corpore matrum: auch **aufschneiden, öffnen**, z. E. venas, die Adern öffnen, um zu sterben, Tacit. Ann. XV, 69: daher 1) **abreißen**, z. E. humeris vestem, Virg. Aen. V, 685: tunicam eius a pectore abscidit, Cic. Verr. V, 1. 2) **gewaltsam oder gänzlich trennen**, z. E. Pontus Hesperium Siculo latus abscidit, Virg. Aen. III, 418: Athon Xerxes continenti abscidit, Plin. H. N. IIII, 10. Daher 3) **abschneiden** *i. e.* **gänzlich benehmen**, z. E. spem alicui, Liv. XXXV, 45: respectum omnium rerum, Liv. VIIII, 23: reditus dulces, Horat. Epod. XVI, 35.

Abscīse, *Adv.* 1) **jähe, hitzig, streng, mit kaltem Blute, ohne Rücksicht**, z. E. reden, Val. Max. III, 7 ext. 6 vom Hannibal, der den Prusias fragte, ob er wohl einem Stückchen Kalbfleisch (*i. e.* dem Eingeweide der Opferthiere) mehr glauben wollte, als einem alten Feldherrn: si verba numeres, breviter et abscise (Ed. Torren. Andre Edd. abscisse), sin sensum aestimes, copiose et valenter. Einige sagen, es sey hier so viel als breviter. Aber dann wäre breviter unnütz: doch stehen freylich oft mehr gleichbedeutende Worte beysammen: 2) **kurz, mit wenig Worten, ohne Umstände, kurz weg**, z. E. Val. Max. s. vorher.

her. 3) vielleicht genau, bestimmt, pünctlich, z. E. demonstratur varie nec abscise (Al. absciſſe) numerum librorum ad excuſationem municipalium prodeſſe, Callistr. und Pandect. L, tit. 7 leg. 7 §. 1.

Abscisio, ōnis, *f. i. q.* abſciſſio, ſteht oft dafür in MSS.

Abscisse, *Adv. i. q.* abscise, ſteht ſtatt abscise in manchen Ausgaben.

Abscissio, onis, *f.* 1) Abſchneidung, 2) Unterbrechung, z. E. vocis, Scribon. Larg. Compoſ. 100. 3) eine rednerische Figur, (ſonſt praeciſio und apoſiopeſis genannt) da man das angefangene nicht ausredet; gleichſam Abſchneidung der Worte: Auct. ad Herenn. IIII, 53 extr. und 54 in. S. Abscisio.

Abscissus, a, um, ſ. abſcindo. Not. In guten Ausgaben ſteht oft dafür abscisus.

Abscīsus, a, um, ſ. Abscido.

Abscondīte, *Adv.* auf eine verſteckte, geheime, dunkle Art, dunkel, verſteckt, geheim, z. E. disſerere, Cic. Fin. III, 1 med. non implicite et abscondite ſed patentius et expeditius recti et non recti quaeſtionem continet, Cic. Invent. II, 23 in.

Abscondītor, oris, *m. i. e.* qui abscondit; ein Verhehler, Verberger, z. E. rerum humanarum, Iul. Firmic. V, 15: iam nec revelator ipse erit, qui absconditor non fuit, Tertull. adv. Marcion. IIII, 25 poſt init.

Abscondo, di und didi, ditum (auch ſum), dere, (von abs und condo) 1) eig. verbergen, verſtecken, auch verhehlen, z. E. Eſt quiddam, quod occultatur; quod quo ſtudioſius ab ipſis opprimitur et absconditur, eo magis eminet et adparet, Cic. Roſc. Am. 41 extr.: abscondere in latebras, Plaut. Ciſt. I, 1, 65: fumus absconderat coelum, Curt. VI, 6, 30: illam abscondidit antris, Sil. VIII, 191. Daher abscondere in terram, Colum. de Arb. VII, 3 in die Erde verbergen *i. e.* legen, eingraben, z. E. den Weinſtock. Daher 2) abscondi ſich verbergen, von den Sternen, *i. e.* untergehen, Virg. Georg. I, 221. 3) abscondere locum, einen Ort, durch das Fort- oder Vorbeyreiſen, aus dem Geſichte verlieren, zurücklegen, oder vorbeyreiſen: z. E. arces, Virg. Aen. III, 291: Iden, Claud. Rapt. Proſ. III, 140. daher tropiſch, primum pueritiam abscondimus, deinde adoleſcentiam, Senec. Epiſt. 49 *i. e.* legen zurück. *Particip.* iſt insgemein absconditus, z. E. gladii absconditi, Cic. Phil. II, 42: inſidiae absconditae, Cic. Catil. III, 1 extr. absconditum ius pontificum, Cic. Dom. 54 in. auch absconſus, ap. Fulgent. Mythol. I, 21: Iul. Firmic. III, 8.

Absconse, *Adv. i. q.* abscondite, heimlich, verſteckt, Firmic. Aſtron. II, 2: filium — absconſe ad hoſpitem mandat, Hygin. fab. 184 ante med.

Absconsĭo, ōnis, *f. i. e.* Verſteckung, Verbergung, z. E. abſconſione ſoll vorkommen Plin. H. N. VIII, 16 med. ſect. 19; aber die Ed. Hard. Elzev. und andre haben insgemein abſcondente turpitudinem loco.

Absconsor, ōris, *m. i. e.* qui abscondit, Firmic. Matheſ. III, 8 und 11.

Absĕco, cui, ctum, 1. abſchneiden; daher abſondern, trennen, z. E. non conjunctis ex priſca conſuetudine ſed abjectis atque discrepantibus etc. Cod. Iuſtin. XII, tit. 34 leg. 5 in.

Absectus, a, um. ſ. Abſeco.

Absegmen, ĭnis, *n.* (von ab und ſeco) ein abgeſchnitten Stück: Naevius ap. Feſt. in *Penitam.*

Absens, *Particip.* von Abſum. S. Abſum.

Absentĭa, ae, *f.* die Abweſenheit, z. E. confer tuam abſentiam cum ea, Cic. Piſ. 16: vereor, ne abſentia mea levior ſit apud te, Anton. ad Cic. in Cic. Epp. ad Attic. XIIII poſt epiſt. 13: repugnaturos abſentiam ſuam, Sueton. Caeſ. 23 extr.

Absentīvus, a, um, *i. q.* abſens, z. E. ne abſentivus morae vobis eſſem, Petron. Sat. 33 in.

Absento, are, entfernen, z. E. patriis procul abſentaverit aſtris, Claudian. Proſerp. III, 214: doch leſen andere mandaverit ſtatt abſentaverit; und ſo hat Ed. Gesner. Daher Abſentans *i. q.* abſens, Sidon. Ep. VIIII, 13 extr.

Absīda, ae, *i. e.* abſis, Paulin. Nol. Epiſt. 32 ad Sever. n. 17. S. von der Paenult. in Abſis.

Absīdātus, (Apſ.) a, um, *i. q.* abſide praeditus, fornicatus, gewölbt, z. E. porticus, P. Victor. de region. urb. Rom. 4, vermuthlich vom Verbo abſido, are.

Absilae, arum, (Ἀψίλαι Arrian.) ein Volk in Colchis, Plin. H. N. IIII, 4 extr. ſect. 4.

Absilĭo, ii und ĭui, ire, wegſpringen, davon ſpringen, z. E. alituum genus atque ferarum Aut procul abſiliebat, ut acrem exiret odorem, Aut etc. Lucret. VI, 1215: auch mit dem Accuſat., z. E. nidosque tepentes abſiliunt aves, Stat. Theb. VI, 95 *i. e.* ſpringen oder fliegen davon.

Absimĭlis, e, unähnlich, mit dem Dativ, z. E. Tiberio, Sueton. Oth. 11: cf. Plin. H. N. VIII, 3 in. Colum. VI, 17 in.

Absinthĭātus, a, um, mit Wermuth vermiſcht oder angemacht, z. E. daturus potionem absinthiati poculi, Senec. Suaſor.

for. 7 post init. (Al. 6). Daher Absinthiatum (substantive) *scil.* vinum **Wermuthwein**, Lampr. Heliog. 21.

ABSINTHĪTES, ae, *m.* (ἀψινθίτης scil. οἶνος) z. E. Vinum absinthites **Wermuthwein**, Colum. XII, 35 in. Plin. H. N. XIIII, 16 post med.

ABSINTHIUM (oder apsinthium), i, (ἀψίνθιον) **Wermuth**, Plin. H. N. XXVII, 7 post init. sect. 28, wo von seinen Gattungen und Arzneykräften gehandelt und gegen Ende des Capitels erzählt wird, daß man schwarze Tinte zum Schreiben daraus gemacht hat, welches auch Dioscorides bezeugt, wie Hard. ad h. l. anmerkt: auch gab es absinthium marinum, sonst Seriphium genannt, Plin. ibid. prope fin. sect. 29; cf. Ibid. XXXII, 9 ante med. sect. 31, wo es heißt: Nascitur et in mari absinthium, quod aliqui Seriphium vocant. Auch Plural., z. E. absinthia tetra, Lucret. I, 935: tristia, Ovid. Pont. III, 8, 15. cf. Ovid. Trist. V, 13, 21. auch tropisch statt **Bitterkeit**, Quintil. III, 1 §. 5, vereor, ne hic liber absinthii multum habere videatur.

ABSINTHIUS, i, *m. i. q.* absinthium, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 4 und cap. 4 n. 279 absinthium ut bibam gravem.

ABSIS oder APSIS, Idis, *f.* (ἀψὶς oder ἁψὶς, Genit. ῖδος) 1) **der hölzerne Bogen des Rades, die Felgen.** 2) **ein Gewölbe, schwibbogenförmige Decke,** Plin. Epist. II, 17 §. 8. Daher eine **gewölbte Kapelle oder Chor in den Kirchen,** Paulin. Nol. ep. 12. 3) **der Kreis, den ein Stern durch seinen Lauf beschreibt oder durchläuft,** z. E. prima circulorum, quos Graeci absidas in stellis vocant, Plin. H. N. II, 15 extr. Ed. Elzev., wo Ed. Hard. sect. 13 ἀψῖδας hat: Ergo ab alio cuique centro absides suae exsurgunt, Ibid. bald hernach; wo auch Ed. Hard. absides hat: ab summa abside, Ibid. cap. 16 post init. sect. 13: curvatura absidum, Ibid. cap. 17 in. sect. 17. 4) **eine runde, tiefe (concave) Schüssel,** z. E. argenteis absidibus, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2 leg. 19 §. 6 und Paul. ibid. leg. 32 §. 1. Not. da vom Gr. ἀψὶς der Genit. ῖδος eine lange Paenult. hat, (z. E. Homer. Il. V, 887) so ist wohl natürlich, daß sie auch im lat. Genit. absidis lang sey, folglich auch in Absida, Absidatus.

ABSISTO, stiti, stitum, 3. (von ab und sisto) 1) eig. **von einem Orte wegtreten lassen, davon wegstellen.** Daher 2) Intransitive, *scil.* se, **wegtreten, weggehen, sich entfernen von etwas;** ist sehr gewöhnlich: z. E. quae me reliquit atque abstitit, Plaut. Truc. II, 6, 32: licet alti vulneris orae (Al. ora) abstiterint, Grat. Cyneg. 452 *i. e.* **von einander stehen, klaffen,** eig. **sich (von einander) getrennt (entfernt) haben:** auch mit a und ohne a, z. E. ab signis absistere, Liv. XXVII, 45 extr.: absistite luco, Virg. Aen. VI, 259: limine, Ibid. VII, 610. Auch von leblosen Dingen, z. E. ab sole nunquam absistens cet. Plin. H. N. II, 8 extr., von dem Planeten Venus, *i. e.* **entfernt sich** etc.; auch ab ore scintillae absistunt, Virg. Aen. XII, 102, *i. e.* **springen herab** (vom Gesichte): daher 3) **ablassen von etwas oder aufhören,** ist sehr gewöhnlich: theils ohne Ablat., z. E. ne absiste, Virg. Aen. VIII, 39 *i. e.* **laß nicht ab, laß nicht nach:** Nec prius absistit, quam etc. Ibid. I, 192 (196): theils mit dem Ablativ, als incepto, Liv. XXXII, 4: spe, Liv. XXIIII, 20 extr.: obsidione, Liv. VIIII, 15: so auch sequendo statt a sequendo, z. E. Verminam (*i. e.* filium Syphacis) — fessum — absistere sequendo coegit, Liv. XXVIIII, 33 prope fin: auch ziehen Einige hierher absiste precando, Virg. Aen. VIII, 403; aber die Stelle heißt: absiste precando Viribus indubitare meis *i. e.* **höre auf durch dein Bitten an meinen Kräften zu zweifeln:** theils mit dem Infinitiv, z. E. benefacere, Liv. XXXVI, 35: moveri, Virg. Aen. VI, 399: indubitare, VIII, 403. Auch mit dem Dativ, z. E. labori, Sil. XV, 190. Auch Pass. Impersonal. z. E. si non absisteretur bello, statt a bello, Liv. XXI, 6.

ABSĬTUS, a, um, **entfernt von** etc., **ablegen von** etc. z. E. alio procul absitus orbe, Paulin. Nolan. in Nat. XIII, 5. Fel. 352.

ABSŎCER, ĕri, *m. i. e.* pater avi uxoris vel mariti, **des Ehemanns oder der Ehefrau Aeltervater (Groß-Großvater),** Capitolin. in Gord. 2.

ABSOLEFACIO, 3. **ungewöhnlich machen,** s. Absolesco.

ABSŎLESCO, ĕre, **ungewöhnlich werden;** z. E. Utique enim continentiam indicens et compescens concubitum seminarium generis, absolescit Crescite illud et multiplicamini, Tertull. de exhort. ad castit. 6, wo Fr. Junius lesen will absolefacit *i. e.* **macht ungewöhnlich, bringt aus der Gewohnheit.**

ABSOLVO, vi, ūtum, 3. eig. **ablösen oder losmachen von etwas,** z. E. Ranis (lingua) intima absoluta a (*i. e.* **an oder von Seiten**) gutture, Plin. H. N. XI, 37 med. sect. 65 *i. e.* **los, nicht angewachsen:** absolutus (lapis specularis) segmenti modo *i. e.* **los, abgesondert,** Ibid. XXXVI, 22 ante med. sect. 45: valvas stabuli, Apul. Met. I med. p. 108, 41 Ed. Elmenh., *i. e.* **aufmachen, losmachen, aufschließen:** corpora deripiat validoque absolverit arcu, Sever. in Aetna, 346: daher se, **sich losmachen von etwas:** eig. und tropisch; daher se absolvere ab aliquo, **sich in Ansehung**

sehung jemandes oder von einem loosmachen, um in keiner Verbindung mehr mit ihm zu stehen, um mit ihm nichts mehr zu thun zu haben, z. E. a Fannio (*i. e.* in Ansehung des Fannius) iudicio (*i. e.* von der Anklage, vom Processe) absolvat? (*i. e.* befreye) Cic. Rosc. Com. 12 extr. Daher 1) losmachen, tropisch, befreyen, es sey wovon es wolle, z. E. se iudicio, Cic. Rosc. Com. 12 extr. s. vorher: so auch absolvi iudicio, Ibid. kurz vorher: populum bello, Tacit. Ann. IIII, 23 in., vom Kriege: cura familiari, Sallust. fragm. in orat. Macri Licinii, §. 19 pag. 974 Ed. Cort.: aliquem suspicione regni, Liv. II, 8 in., *i. e.* befreyen oder lossprechen: Auch mit dem Genitiv, z. E. aliquem tutelae, Ulpian. in Pandect. IIII, 8, 3 in. *i. e.* von der Vormundschaft. Ferner domum et possessionem, Modestin. Pandect. XXXIIII, 3, 20 in., *i. e.* frey machen scil. von den Hypotheken: so auch pignus, *i. e.* freymachen, wieder einlösen, z. E. ut (debitor) pignus absolvat, Paul. Sentent. II, 5, 1; jedoch lieset Rittersh. luat; und so steht in Schulting. Iurispr. antejustin. p. 273 Ed. Ayrer.: ferner pondus alvi (*i. e.* uteri), *i. e.* gebären, eig. das Kind (pondus alvi) frey machen: Vitellius credidit de perfidia et fidem absolvit scil. crimine, Tacit. Hist. II, 60, befreyte die Treue der Männer gegen den Otho, sprach sie los von der Beschuldigung und Strafe, daß sie gegen den Otho treu geblieben, folglich verzieh ihnen. Daher crimine *i. e.* von der Beschuldigung, z. E. furti, adulterii cet. Doch fehlt dieser Ablativ crimine insgemein: und ich weis itzt keine Stelle, wo er dabey stände. Daher 2) lossprechen, besonders gerichtlich, z. E. suspicione regni, Liv. II, 8 s. vorher: besonders mit dem Genitiv des Verbrechens, als furti, adulterii cet., und fehlt vielleicht crimine oder nomine, z. E. aliquem improbitatis, Cic. Verr. I, 28: aliquem iniuriarum, Auct. ad Herenn. II, 13 med.: auch mit de, z. E. de praevaricatione, Cic. ad Qu. fr. II, 16: auch aliquem absolvere capitis, von der Lebensstrafe freysprechen, Nep. Milt. 7. Not. Cic. Verr. II, 8 med. sagt: absolvit Veneri *i. e.* a Venere (von Seiten der Venus) spricht ihn in so fern los, daß er der Venus und ihrem Tempel nichts schuldig sey. 3) zu Ende bringen, vollenden, fertig oder vollständig machen, ist sehr gewöhnlich, z. E. Veneris eam partem cet., Cic. Offic. III, 2: dialogos, Cic. Att. XIII, 19 in.: pensum, Varr. R. R. II, 2, *i. e.* vollenden: beneficium, Liv. II, 2 med., *i. e.* vollkommen machen: diem, Avien. Perieg. 544, *i. e.* sterben. Daher ferner, statt evertere, Garaus machen, zu Grunde richten, z. E. Quid (scil. o Superi) totum premitis, quid totum absolvitis orbem? Lucan. VII, 870; dieses scheint die ungezwungenste Erklärung zu seyn. Daher ferner absolvere rem paucis, oder uno verbo, etwas kurz erzählen, es kurz mit dem Vortrage machen, kurz fassen; z. E. de coniuratione paucis absolvam, Sallust. Cat. 4: cetera quam paucissimis absolvam, Sallust. Iug. 17 in. Doch kanns auch erzählen seyn: und so sagt Solin. 8 (2) Bocchus absolvit, Gallorum veterum propaginem Umbros esse *i. e.* erzählt: Absolvere promissa, Varr. R. R. II, 11 in., *i. e.* erfüllen: daher 4) aliquem jemand abfertigen, machen, daß er wieder gehen kann, z. E. einen Boten, daß er wieder gehen kann, auch befriedigen, beruhigen, zufrieden stellen, es geschehe mit Worten, oder besonders durch Bezahlung, oder wie es wolle, z. E. Plaut. Curc. III, 84 absolvam te *i. e.* ich will dich abfertigen, daß du wieder gehen kannst, oder befriedigen: Plaut. Amph. V, 1, 45 absolvito hinc me extemplo, *i. e.* fertige mich ab, sag mir kurz, woran ich bin, halte mich nicht auf 2c. Plaut. Epid. V, 1, 25 absolve me atque argentum numera, *i. e.* fertige mich ab, befriedige mich: Plaut. Menaech. V, 2, 30 hoc primum te absolvo, pater, *i. e.* sey deswegen ruhig; eigentlich, deswegen kann ich dich beruhigen. Terent. Ad. II, 4, 13 ad forum ibo, ut hunc absolvam *i. e.* abfertige, befriedige, bezahle: so auch Ibid. 18 hominem istum absolvitote *i. e.* fertiget ihn ab, macht, daß er fort kommt: auch einen mit Schlägen abfertigen, *i. e.* ihn prügeln und dann gehen (laufen) lassen, z. E. vel fustibus caeditur et ita absolvitur (statt dimittitur), Modestin. in Pandect. XXXVII, 14 leg. 7 *i. e.* und so läßt man ihn seine Wege gehen. 5) erzählen, z. E. Bocchus absolvit, Gallorum etc. Solin. s. oben n. 3: de conjuratione paucis absolvam, Sallust. s. oben n. 3: cetera quam paucissimis absolvam, Sallust. s. oben n. 3. 6) zu Grunde richten, Garaus machen, z. E. orbem, Lucan. s. oben n. 3. Daher *Particip.* Absolutus, losgemacht, befreyt, losgesprochen, geendigt, vollständig gemacht; daher adiective vollkommen, vollständig, z. E. vita beata, Cic. Fin. II, 27: absoluti philosophi, Cic. Divin. II, 72 prope fin.: officium perfectum atque absolutum, Cic. Offic. III, 3 post med.: adeo iis (scil. oculis) absoluta vis speculi, ut tam parva illa pupilla totam imaginem reddat hominis, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 55 *i. e.* vollkommne: absoluta similitudine, Ibid. VIIII, 5 sect. 4 *i. e.* vollkommne: Os absolutius, Quintil. I, 1 extr., wo denn auch zuweilen dabey steht omnibus numeris *i. e.* partibus *i. e.* völlig,

nach allen Theilen: z. E. librum numeris omnibus absolutum, Plin. Ep. VIIII, 38: non omnibus oratoriis numeris sunt absolutae, Quintil. X, 1, 70: daher was keinen Zusatz, oder Beyhülfe (zur Erklärung) oder Bedingung bedarf, sondern an sich das schon thut, was es thun soll, z. E. causa, Cic. Partit. Or. 26 extr.: pars, Invent. II, 23 in. Daher absoluta necessitudo unbedingte, absolute, Nothwendigkeit, die keine Bedingung voraussetzt, Cic. Invent. II, 57 in.: donatio, Paul. in Pandect. XXXVIIII, 6, 35 post init. §. 2. Auch läßt sichs zuweilen übersetzen unzweifelhaft, zuverlässig, gewiß, z. E. causa, Pandect. XXXVII, 10 leg. 3: ius, Cod. Iustin. VI, 20 leg. 12: absolutissimum ius, Ibid. VIIII, 49, 6: so auch causa, Cic. s. kurz vorher ꝛc. Not. absolutus als Adject. hat die Gradus: z. E. absolutius, Quintil. I, 1 extr. s. vorher: absolutissima, Auct. ad Her. II, 19. IIII, 19 in. Not. absolutum adiectivum, z. E. Utimur vulgo et comparativis pro absolutis, Quintil. VIIII, 3 §. 19 *i. e.* Adiectivis in gradu positivo, z. E. bonus cet.: absoluta Verba *i. e.* die keinen Casum regieren, und zu regieren brauchen, folglich an sich schon einen Sinn haben, z. E. caleo cet. ap. Priscian. 8 und 18 et Diomed.: so auch nomina oder pronomina, die an sich etwas anzeigen, ohne mit einem andern Worte verbunden werden zu müssen, z. E. deus, ratio etc. Priscian. 2 und 17.

Absŏlūte, *Adv.* (*Comp.* ius, *Sup.* issime) 1) vollständig, vollkommen, auf vollständige oder vollkommne Art, z. E. vivere feliciter, absolute, Cic. Fin. III, 7 extr. vollkommen leben, ein vollkommenes Leben führen: Ergo omnia profluenter, absolute, prospere, Cic. Tusc. V, 18 post med.: absolute nimirum munus oratorium confecerimus, Auct. ad Herenn. I, 10 extr.: Expositio est, cum res, de quibus dicturi sumus, exponimus breviter et absolute, Ibid.: absolute doctus, Sueton. in Grammat. 4: subiungitur absolute, Cic. Top. 8 post init.: propemodum concludere orationem absolute, Cic. Or. 51 med.: ut absolutius liqueat — passionem significari, Macrob. Somn. Scip. II, 11 ante med.: Hisce igitur partibus ut absolutissime utamur, hoc modo tractabimus argumentationem, Auct. ad Herenn. II, 19 in.: nihil generis eiusdem absolutius scriptum, Plin. Epist. IIII, 27: Respondi, non posse absolute responderi, Scaev. in Pandect. XXXIII, 1, 19 prope fin. *i. e.* vollständig, folglich bestimmt, gerade zu: 2) schlecht weg, ohne Bestimmung, ohne Einschränkung, oder Bedingung, ohne Unterschied, gerade zu, z. E. Respondi, non posse absolute responderi, cum multa oriri possint etc. *i. e.* schlecht weg, unbedingt, ohne Bedingung, ohne Unterschied, Scaevol. in Pandect. XXXIII, 1, 19 prope fin. s. vorher: Tria non amplius (opera), ut opinor absolute traduntur inscripta: *Ille fecit*, Plin. H. N. praefat. post med. *i. e.* schlecht hin, gerade zu, ohne Bedingung, gerade weg, scil. zum Beweise, daß diese Werke wirklich gehörig vollendet worden, und nicht erst nöthig gewesen bloß ille faciebat (statt fecit) zu schreiben: verbum proferre oder construere *i. e.* sine casu, Priscian. 8 und 18. 3) kurz, ohne Umschweife, z. E. reden, Auson. Epist. XVI, 7 absolute dicere: daher ein Verbum absolute vorbringen, *i. e.* ohne Casum, Priscian. s. vorher n. 2.

Absŏlūtio, ōnis, *f.* 1) die Losmachung, Befreyung, z. E. a nexu, Modestin. in Pandect. XXXXVI, 4, 1. 2) Lossprechung, z. E. virginum, Cic. Catil. III, 4: maiestatis, Cic. ad Div. III, 11 in., *i. e.* de maiestate: absolutio confici poterat, Cic. Cluent. 27; absolutionem dare, Iustin. VIIII, 4. 3) Vollständigkeit. Quae partitio habere debet brevitatem, absolutionem, paucitatem, — Absolutio est, per quam omnia — genera — amplectimur, Cic. Invent. I, 22 prope fin.: argumentandi, Ibid. cap. 30 extr. 4) Vollkommenheit oder Vervollkommnung, z. E. corporis, Cic. Invent. II, 9 med.: rationis, Cic. Fin. V, 14 in.: Hanc ego absolutionem perfectionemque in oratore desiderans, a qua ipse absum, ceteris ipse non ignosco, Cic. Orat. I, 28 extr.

Absŏlūtōrius, a, um, was da dient a) zur Befreyung, daher absolutorium scil. remedium Befreyungsmittel, Plin. H. N. XXVIII, 6 ante med., Clavum ferreum defigere, absolutorium eius mali dicitur. b) zur Lossprechung, z. E. duas tabellas, damnatoriam et absolutoriam dedit, Sueton. Aug. 33: sententias absolutorias ferre, Senec. Controv. VI, 5.

Absŏlūtus, a, um, s. Absolvo.

Absōne, *Adv.* 1) mißtönend, übel klingend, mit üblem Klange, Tone, z. E. versus pronuntiare, Apul. Apol. post init. p. 276, 37 Edit. Elmenh. 2) daher nicht passend, ungereimt, z. E. non absurde nec absone finxit etc. Gell. XV, 25: non est tamen absone suspicatus, iaci eas in flumina etc. Arnob. 2 ante med. p. m. 66 Ed. Herald.

Absōno, are, mißtönen, übel klingen zu etwas ꝛc.: daher nicht passen, sich nicht schicken: daher *Particip.* Absonans *i. e.* absonus steht in Iustiniani Instit. II, 25 nec absonans a iuris ratione — esset.

Absōnus, a, um, 1) mißtönend, mißklingend, nicht wohlklingend zu etwas; z. E. vox absona, Cic. Or. III, 11 in.: auch

auch homo voce abſonus, der nicht im rechten Tone redet, z. E. Cic. Ibid. I, 25 med. ſunt quidam ita voce abſoni cet. daher 2) nicht übereinſtimmend mit etwas, nicht paſſend zu ꝛc., mit a, Liv. VII, 2 abſoni a voce motus: mit dem Dativ: abſonum fidei, Liv. I, 15 der Glaubwürdigkeit nicht gemäß ꝛc.: fortunis abſona dicta, Horat. Art. 12. Daher ungereimt, unſchicklich, abgeſchmackt, z. E. tecta, Lucret. IIII, 520: homo voce abſonus, Cic. ſ. vorher: litera abſona, Quintil. XII, 10, 32: illa eſt urbanitas, in qua nihil abſonum, nihil agreſte — neque ſenſu neque verbis poſſit deprehendi, Ibid. VI, 3 prope fin. §. 107.

Absorbĕo, bŭi auch pſi, ptum, 2. eig. verſchlucken, hinterſchlucken, hinterſchlürfen, z. E. etwas flüßiges: z. E. aquam, z. E. Lens optima, quae facillime coquitur, et ea, quae maxime aquam abſorbet, Plin. H. N. XXII, 25 med. ſect. 70: liquefactum (unionem) abſorbuit (Cleopatra), Ibid. VIIII, 35 prope fin. ſect. 51, Edit. Hard., wo Ed. Elzev. (vielleicht durch einen Druckfehler) obſorbuit hat: abſorbere placentas, Horat. Sat. II, 8, 24 Ed. Bentlej. wo andre Edd. z. E. Gesner. obſorb. haben: daher vom Meere und andern Gewäſſern, z. E. (palus) abſorpſit rupes, Lucan. IIII, 100: Oceanus vix videtur tot res tam cito abſorbere potuiſſe, Cic. Philipp. II, 27. Daher tropiſch: z. E. Cic. Brut. 81 extr. Hunc abſorbuit aeſtus — gloriae *i. e.* hingeriſſen, weggeführt; gleichſam verſchlungen: und Cic. Sext. 6 in. tribunatus abſorbet meam orationem, verſchlingt gleichſam meine Rede *i. e.* zieht ſie ganz an ſich, verlangt, daß ſie von ihm vorzüglich handeln ſoll. Ne aeſtus nos conſuetudinis abſorbeat, Cic. Leg. II, 4: At quae (meretrix) acerrime atque aeſtuoſe abſorbet, ubi quemque adtigit, Plaut. Bacch. III, 3, 67 *i. e.* verſchlingt, (gleichſam) jeden, *i. e.* reißt ihn mit ſich ins Verderben ꝛc.

Absorptĭo, ōnis, *f.* Verſchluckung, ſteht vielleicht nirgends. Einige wollen ſo im Sueton. Ner. 27 extr. leſen ſtatt Abſortio.

Absortĭo, onis, *f.* z. E. roſaria, z. E. Indicebat (Nero) et familiaribus coenas, quorum uni mitellita quadragies ſeſtertio conſtitit, alteri pluris aliquanto abſortio roſaria, Sueton. Ner. 27 extr.: was abſortio roſaria ſey, iſt ſchwer zu ſagen; ſollte es ein Gericht ſeyn, ſo wäre abſorptio vermuthlich ſchicklicher, warum aber roſaria? Es müßten denn die Roſen, die etwa dabey nöthig geweſen, aus ſehr entlegenen Gegenden geholt worden ſeyn, und alſo das Gericht theuer gemacht haben. Es iſt aber noch nicht ausgemacht, daß es ein Gericht ſeyn müſſe. Caſaubonus vermuthet, daß es beſſer zu leſen: ab Aegypto roſaria; oder auch a Paeſto roſaria; oder auch adſperſio roſaria ſcil. ad riganda triclinia per ſilvanos et fiſtulas: Torrentius vermuthet Abſyrtio (*i. e.* ex Abſyrtidibus inſulis) oder auch wie Caſaubonus, adſperſio roſaria.

Abspello oder Aspello, uli, ulſum, ellĕre, (von ab oder abs und pello) wegtreiben; z. E. aliquem, Plaut. Merc. I, 2, 5. Plaut. Trin. III, 2, 46: daher tropiſch, entfernen, vertreiben, z. E. metum alicui, Plaut. Capt. III, 3, 4: daher longe a leto abſpellor, Cic. Tuſc. II, 10 extr. e verſione Euripidis.

Absporto, Absportatio, ſ. Aſporto etc.

Absque *(Praep. reg. Ablat.)*, 1) ohne, kommt ſeltner vor, als ſine, z. E. absque ſole, Plaut. Moſt. III, 2, 78: absque praeiudicio, Gell. II, 2: absque argumento, Cic. Attic. I, 19 in. Edit. Ern.: absque adprobatione, Cic. Invent. I, 36 in., wo jedoch Erneſti ſine dafür drucken laſſen: absque ſententia, Quintil. Inſt. VII, 2. (3.) poſt med. §. 44: absque praecepto, Cod. Iuſtin. X, 72, 1. Beſonders iſt die Formel beym Plautus und Terentius zu merken: absque me eſſet cet. wenn ich nicht wäre, wenn ich nicht thäte, oder nicht gethan hätte, ſo wäre ꝛc.; ſo auch absque te eſſet, wenn du nicht wärſt oder thäteſt ꝛc.: absque illo eſſet, wenn er nicht wäre ꝛc. Z. E. absque te eſſet, Plaut. Men. V, 7, 33, (ſtatt ſi res cet.) *i. e.* wärſt du nicht geweſen, hätteſt du nicht gethan ꝛc.; ſo auch Plaut. Bacch. III, 3, 8 absque me eſſet, und Trin. IIII, 1, 13, wo absque foret te ſteht: ſo auch absque me foret et meo praeſidio, Plaut. Perſ. V, 2, 55, thäte ich und mein Schutz nicht, *i. e.* ohne mich und meinen Schutz ꝛc. So auch absque hoc eſſet, Plaut. Capt. III, 5, 96 und absque eo eſſet, Terent. Phorm. I, 4, 11, *i. e.* thäte er nicht, wäre er nicht, *i. e.* ohne ihn ꝛc.: absque una haec foret, Terent. Hec. IIII, 2, 25, wo wohl hac zu leſen, *i. e.* wäre dieß einzige nicht ꝛc. ohne dieſes einzige ꝛc. 2) außer, z. E. Solin. 46 med. purpureus absque cauda cet.: Gell. XIII, 18 eundem eſſe verſum absque paucis ſyllabis.

Abstantĭa, ae, *f.* Entfernung, Abſtand, cum longius abſit abſtantia quadam, Vitruv. VIIII, 4 med.

Abstēmius, a, um, (von Temetum, Wein), 1) der (die) keinen Wein trinkt, ſich deſſen enthält, z. E. Vina fugit, gaudetque meris abſtemius undis, Ovid. Met. XV, 323: mulieres Romae — aetatem abſtemias egiſſe, Gell. X, 23 in.: *abstemius*, quia ex abſtinentia temeti compoſita vox eſt, primae relinquetur, Quintil. I, 7, 9. Not. auch ſteht zuweilen vini

daben: z. E. vini abstemiae, Plin. H. N. XXII, 24 post med.: so auch vini cibique abstemius, Auson. Profess. IIII, 20. 2) der keinen Wein getrunken hat (zu einer gewissen Zeit), z. E. jejunus adhuc et abstemius, Apulej. Apol. post med. p. 311, 46 Ed. Elmenh. 3) der noch nüchtern ist, Auson. in praefat. Idyll. XI comparet se ad — qui me — pransum cum abstemio. 4) der sich überhaupt von etwas enthält, z. E. Si forte in medio positorum abstemius herbis Vivis et urtica, Horat. Epist. I, 12, 7: hieher gehört auch vini cibique abstemius cet. von n. 1. Daher 5) der mäßig lebt, z. E. vini, cibi, im Trinken, Essen, Auson. Profess. IIII, 20. 6) prandium abstemium, Gell. XIII, 30 extr., *i. e.* wobey kein Wein getrunken wird.

Abstentus, *Particip.* von Abstineo: s. Abstineo.

Absterge͞o und Abstergo, si, sum, gēre und auch ĕre, (von abs und tergeo oder tergo) 1) abwischen, abtrocknen, rein machen, z. E. Thränen, Blut, auch Wunden, die Lippe rc., ist sehr gewöhnlich, z. E. qui abstergerem vulnera, Terent. Eun. IIII, 7, 9: cruorem, z. E. absterso cruore, Liv. I, 41: tu labellum abstergeas, Plaut. Asin. IIII, 1, 52: lacrymas, oder fletum, z. E. abstersis lacrymis, Curt. V, 5, 8: utinam his omnibus abstergere fletum possemus, Cic. Phil. XIIII, 13 post init.: fuliginem, z. E. quasi fuligine abstersa, Cic. Phil. II, 36 med.: oculos, z. E. abstersisque amiculo eius oculis, Curt. VI, 9, 33: absterserat saepe mutaveratque penicillum (den Pinsel) nullo modo sibi adprobans, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 20: Everrite aedes, abstergite araneas, Titinn. ap. Non. cap. 4. n. 491. 2) daher etwas unangenehmes einem benehmen, z. E. omnes absterserit molestias, Cic. Senect. 1 med.: omnem abstergebo dolorem, Cic. ad Qu. fr. II, 10 extr.: metum, z. E. volo abstergere animi tui metum, Cic. ad Div. VIIII, 22 prope fin. §. 22: aegritudinem abstergens, Cic. Topic. 22 extr.: abstergunt fastidia, Plin. H. N. XXVI, 7 prope fin. sect. XXV, 5: Siser erraticum — stomachum excitat, fastidium absterget, Ibid. XX, 20 ante med. sect. 17. 3) abstergere remos, die Ruder abbrechen oder zerbrechen, z. E. abstergerique invicem remi — coeperunt, Curt. VIIII, 9, 16, wofür sonst detergere häufiger ist; s. Detergeo. Not. abstersti statt abstersisti haben einige Editt. Catull. 99, 8, Guttis abstersti omnibus articulis, wo dann ein Hiatus entsteht; andre Edd. hingegen haben abstersisti, wo folglich kein Hiatus ist.

Abstēro, trīvi, trītum, terĕre, abreiben, kommt vielleicht nicht vor, außer Abstritus, a, um, Hieron. ep. 22 ad Eustoch. c. 13 rubore frontis abstrito *i. e.* schamlos, ohne Scham.

Absterre͞o, ui, itum, 2. 1) insgemein, abschrecken, zurück schrecken, wegscheuchen, durch Schrecken abhalten, auch oft bloß abhalten, wenn dabey ein Schrecken, Furcht, Drohung rc. gedacht wird oder zu denken ist; auch a re von etwas, ist sehr häufig, auch bloß re, z. E. hostes, Liv. XXVII, 28: Chremetem, Terent. Andr. III, 1, 14: homines a pecuniis capiundis, Cic. Verr. II, 58: neminem a congressu meo neque ianitor meus neque somnus absterruit, Cic. Planc. 27: animos vitiis, Horat. Sat. I, 4, 128: lenonem aedibus, Titinn. ap. Non.: ceteri metu poenae similis absterrerentur eadem noxa, Plin. H. N. VIII, 16 ante med. sect. 18: aliquem bello, Tacit. Ann. XII, 45: qui (servus), ut quamque videt, item (*i. e.* aeque) ut de frumento anseres absterret, abigit, Plaut. Truc. II, 1, 41: inde (Galli) rursus ipsa solitudine absterriti, ne qua fraus — exciperet, redibant, Liv. V, 41 med. 2) benehmen, verhindern, oder entfernen, alicui aliquid, z. E. pabula amoris sibi, Lucret. IIII, 1057, *i. e.* entfernen, verhindern: Ibid. 1228 Nec — fatum genitalem numina cuiquam (quoiquam) absterrent *i. e.* benehmen, verhindern: Ibid. V, 844 quoniam natura absterruit auctum *i. e.* verhinderte, hielt ab. Einige wollen in diesen drey Stellen lieber das Verbum abstergere setzen: vielleicht mit Unrecht.

Absterrītus, a, um, s. Absterreo.

Abstersus, a, um, s. Abstergeo.

Abstĭnax, ācis, *i. q.* abstinens, z. E. quid? si non abstinax fuisset? Petron. cap. 42 med.

Abstĭnens, enthaltsam rc., Partic. von abstineo: s. Abstineo.

Abstĭnenter, *Adv.* mit Mäßigung seiner Begierden, z. E. des Geizes: enthaltsam, uninteressirt, uneigennützig, z. E. abstinenter versari, z. E. cum Saturnino — si non moderate, at certe populariter abstinenterque versato, Cic. Sext. 16 prope fin. *i. e.* uninteressirt, nicht eigennützig: At posteaquam praetor factus est, modeste se gessit et abstinenter, Pseudo-Cic. in declam. in Sallust. VII, 29 (p. 1067 Ed. Cort Sallust.): daher abstinentius vitam ducere, Augustin. de morib. Manich. II, 13.

Abstĭnentia, ae, *f.* (von abstineo) ist jede Zurückhaltung oder Enthaltung, Mäßigung, z. E. conviciorum, Senec. Controv. II, 9 post med.: veneris, Quintil. XI, 3, 19. Insbesondre die Zurückhaltung oder Enthaltung der Begierden und Affecten, Enthaltsamkeit, da es denn auch Unsträflichkeit,

keit, Rechtschaffenheit, sanftes Betragen ist, z. E. Quintil. Instit. II, 2 post in. vom Lehrer summam praestare abstinentiam: Nep. Aristid. 1, adeo excellebat Aristides abstinentia, ut unus — cognomine Iustus sit adpellatus; besonders 1) Enthaltung von anderer Vermögen, Enthaltsamkeit, uneigennütziges Betragen, Uneigennützigkeit, Mangel der Habsucht, z. E. laus abstinentiae, Cic. Offic. II, 22 in.: quam abstinentia et continentia, Ibid.: Tentata autem eius est abstinentia a Diomedonte (scil. durch Anbietung eines Geschenks, um ihn zu bestechen), Nep. Epamin. 4 in. *i. e.* Uneigennützigkeit; wofür wir auch oft sagen Ehrlichkeit: so auch Abstinentiae erit hoc satis testimonium, Ibid. 2) in Ansehung des Essens und Trinkens, Mäßigkeit, Enthaltsamkeit, Enthaltung, z. E. febrem quiete et abstinentia mitigavit, Quintil. II, 17: temeti, Quintil. I, 7, 9; oder vini, Plin. H. N. XXV, 5 prope fin. oder a vino, Augustin. de mor. Manich. II, 13. Auch die Enthaltung von aller Speise, Hunger, z. E. vitam abstinentia finivit, Tacit. Ann. IIII, 35.

Abstĭnĕo, inui, entum, 2. (von abs und teneo) ist statt teneo ab, folglich 1) abhalten, zurückhalten, z. E. ignem ab urbe *i. e.* die Stadt nicht anzünden: manus *i. e.* nicht berühren, ergreifen, nicht rauben, nicht schlagen, tödten cet.; so auch vim, iram, cet. Alles ist sehr gewöhnlich; auch sagt man aliquem: und sowohl a re als re, z. E. ignem ab aede, Liv. VII, 27 extr.: vim finibus populorum, Liv. VIII, 19 in.: bellum a populo, Ibid. prope fin.: ius belli duobus, Aenea Antenoreque Achivos abstinuisse, Liv. I, 1 in.: iram belli ab obsidibus, Liv. II, 16 extr.: iniuriam ab sociis, Liv. XXXXII, 26: ab alienis mentes, oculos, manus, Cic. Or. I, 43 extr.: manus a se, Cic. Tusc. IIII, 37 in.: militem a praeda, Liv. IIII, 59: Romano bello fortuna eum (Alexandrum) abstinuit, Liv. VIII, 24: ab uno eo (scil. agro dictatoris) ferrum ignemque et vim omnem hostilem abstineri iussit (Hannibal), Liv. XXII, 23 post init.: daher abstentus, a, um, zurückgehalten, verhindert, z. E. Unreinigkeiten im Leibe ꝛc.: so steht egestiones abstentae, Coel. Aur. Acut. II, 5: besonders abstinere pupillum oder adolescentem oder heredem ab hereditate; auch bloß abstineo aliquem, *i. e.* jemanden von der Erbschaft abhalten, ihn verhindern, sie anzutreten, sie ihm vorenthalten, z. E. curator dixit: abstineo pupillum (scil. ab hereditate), Scaevola in Pandect. XXVI, 8, 21: so auch aliquem paterna hereditate, African. ibid. XVI, 1, 19 §. 1: Tutores pupillum abstinuerunt, Scaev. ibid. XII, 6, 61: Cum tutor — pupillum paterna hereditate abstinet, Papin. Ibid. XXVII, 3, 18: so auch abstinere se hereditate und ohne hereditate *i. e.* sich der Erbschaft enthalten, sie nicht annehmen oder antreten wollen, z. E. Quoties pupillus patri heres exititit et abstinet se hereditate, Iulian. ibid. XXIX, 2, 44: Impuberibus liberis omnimodo abstinendi potestas fit, Pompon. ibid. leg. 11: daher heißt der Erbe abstentus, der verhindert worden, die Erbschaft anzutreten, z. E. Quaesitum est, an secundum haec acta adolescens a bonis patris abstentus sit? Respondit, proponi abstentum, Scaevola in Pandect. XXVI, 8, 21: abstento pupillo, African. ibid. XVI, 1, 19 §. 1: si pupillus — abstentus sit hereditate, Pompon. ibid. II, 11, 15 und öfter, z. E. Ibid. XXVI, 7, 46 XXXVI, 4, 1 extr.: auch statt excommunicaret, Cyprian. Ep. 39. 2) besonders se a re oder auch re, sich von einer Sache zurückhalten, sich enthalten, ist sehr gewöhnlich, z. E. se abstinere cibo, Nep. Attic. 22. Hirt. B. G. VIII, 44: quod te abstinueris nefario scelere, Cic. Phil. II, 3: me ostreis et murenis abstinebam, Cic. ad Div. VII, 26: ut ab iis se abstineant maxime vitiis, Cic. Verr. III, 2 post init.: sese virgine, Terent. Hec. I, 2, 64: a quibus — te abstinebis, Cic. Acad. IIII, 17 extr.: nullo dedecore se abstineant, Cic. Fin. III, 11, *i. e.* sich enthalten. Oft fehlt se, und ist es einerley, dazu zu setzen, oder wegzulassen, z. E. abstinere cibo, maledictis cet. z. E. maledicto, Cic. Phil. II, 3 extr.: Venere et vino, Horat. Art. 414: faba quidem Pythagorei abstinent, Cic. Div. II, 58: praelio, Caes. B. G. I, 22: urbe, Liv. I, 15: iniuria, Cic. Offic. III, 17 extr. so auch publico, Sueton. Claud. 36 Tacit. Ann. III, 3, *i. e.* sich des Ausgehens auf die Gasse enthalten, nicht ausgehen oder nicht auf die Gasse gehn. Not. Statt des a oder des Ablativs findet man auch a) den Genitiv, z. E. Horat. Od. III, 27, 69 abstineto irarum. Auch steht Terent. Heaut. II, 3, 132 gemitus, screatus, tussis, risus abstine. Doch kanns hier auch der Accusativ seyn, nämlich tussis *i. e.* tusses. b) den Infinitiv, z. E. Plaut. Curc. I, 3, 24 abstineant mihi invidere: Suet. Tib. 23 praefari non abstinuerit. c) mit quin oder ne, oder quo minus, z. E. aegre abstinent, quin castra oppugnent, Liv. II, 45 med.: consules se abstinebant, ne — offerrent, Liv. III, 11 post in., daß sie nicht ꝛc.: ut ne clarissimi quidem viri abstinuerint, quo minus — scriberent, Sueton. Gramm. 3. 3) auch abstinere absolute *i. e.* ohne cibo etc. sich des Essens enthalten, beym Celsus II, 12 med. abstinere debet aeger, ut aptus tali curationi sit: so auch Si quotidiana (febris) est, triduo primo magnopere abstinere oportet, Cels. III, 12.

13: so auch abstinet und abstinere, Ibid. 15. Not. a) Passiv. imperson. z. E. Liv. V, 50 prope fin. ut auro abstineretur. b) *Particip.* abstinens, abhaltend, zurückhaltend, sich enthaltend rc. steht auch adjective enthaltsam, sich mäßigend, z. E. in seinen Begierden, in der Habsucht, im Essen und Trinken, da denn auch zuweilen uneigennützig oder uninteressirt sich übersetzen läßt, z. E. esse abstinentem, continere cupiditates suas, praeclarum est, Cic. Q. fr. I, 1 §. 11: non solum manus sed etiam oculos abstinentes habere, Cic. Offic. I, 40: abstinentior, Auson. in grat. act. cap. 28: abstinentissimus rebus venereis, Colum. XII, 4 med.: auch mit dem Genit., z. E. abstinens pecuniae, Horat. Od. IIII, 9, 37: abstinentissimus alieni, Plin. Ep. VI, 8 med. c) das *Particip.* abstinendus kommt auch vor, z. E. bos cibo abstinendus, Colum. VI, 7 §. 2: amor — abstinendus Plaut. Trin. II, 1, 30. welches kein Wunder, weil man sagt abstinere aliquem oder aliquid.

ABSTO, ĭti, are, entfernt stehen von etwas, davon stehen, z. E. longe abstare weit von einer Sache stehen, z. E. si longius abstes, Horat. Art. 362: auch Horat. epist. I, 18, 58 et inexcusabilis absis lieset Bentley abstes. Not. perfect. abstitit z. E. Plaut. Mil. II, 2, 46 gehört wohl schicklicher zu absisto.

ABSTOLLO, (tuli) ĕre, scheint nicht vorzukommen, wo man nicht abstuli (s. Aufero und Abstulo) hieher ziehen will. Man führt zwar an ollas abstollas, Plaut. fragm. ap. Diomed.; aber andre lesen Abstulas, s. Abstulo

ABSTRACTIO ōnis *f.* das Wegziehen, Wegzerren, Wegschleppen; die Trennung, Absonderung: ist selten, z. E. conjugis, Dictys Cret. I, 4.

ABSTORQUĔO, ēre *i. q.* abtorqueo, z. E. abstorque proram, Acc. ap. Non. c. 3 n. 66, wie einige lesen: Ed. Mercer. hat abtorque.

ABSTRACTUS a, um s. Abstraho.

ABSTRĀHO, xi, ctum, 3. 1) jemand oder etwas von etwas wegziehen, wegzerren, wegschleppen, mit Gewalt wegnehmen, fortschleppen, ist sehr üblich, Menschen oder Thiere, oder Dinge rc. z. E. jumenta, Liv. XXXVIII, 40: cunctantem ibi abstracturus, Liv. III, 44: abstraheretur e sinu cet., Cic. Coel. 24: de matris hunc complexu — avellet atque abstrahet? Cic. Font. 17 in. So auch aliquem ex oculis hominum, Liv. XXXVIIII 49: naves e portu, Liv. XXXVII, 27: Psaltriam mecum hinc abstraham. Terent. Ad. V, 1, 57. Daher a) von etwas abbringen, abziehen, zurückhalten, entfernen, z. E. von der Bekümmerniß, von einer Hure rc., z. E. se a solicitudine, Cic. Deiot. 14: ut cum vis quaedam abstraxisse a sensu mentis videretur, Cic. Divin. I, 37 in: ab exercitatione et consuetudine, Cic. Or. I, 18 in.: aliquem a conspectu omnium, Cic. Or. III, 56 post init.: Quis eum ab illa abstraxit? Terent. Andr. III 2 39: cf. Cic. Arch. 6 ante med. Auch ohne Präposition, z. E. ut Germanicum suetis legionibus abstraheret, Tacit. Ann. II, 5 in. Daher b) überhaupt, trennen, absondern, z. E. animus a corpore abstractus gleichsam getrennt *i. e.* entzückt, Cic. Divin. I, 31: animus a — ratione, Cic. Tusc. IIII, 17. Auch gehört manches aus a hieher. 2) auch wohin mit sich schleppen, mit Gewalt wohin führen, hinreißen, hinschleppen, eigentlich und tropisch, z. E. liberos in servitutem, Caes. B. G. VII, 14: hominem in malam crucem, Plaut. Men. prol. 66, führte ihn zum Henker, *i. e.* riß ihn dahin, oder ersäufte ihn: a bono honestoque in pravum abstractus est, Sallust. Iug. 29, *i. e.* zum Bösen hingerissen rc.: nisi eum maioris gloriae cupiditas ad bellicas laudes abstraxisset, Cic. Brut. 68 Not. abstraxe statt abstraxisse, Lucret. III. 650.

ABSTRICTUS, s. Abstringo.

ABSTRINGO ĕre: scheint nicht vorzukommen. Statt abstricto nodo, Liv. XXIIII, 7 steht itzt ab stricto etc. als zwey Wörter, z. E. Ed. Gronov. u. Drakenb.

ABSTRITUS, a, um. s. Abstero.

ABSTRŪDO, si, sum, dĕre, 1) eig. wegstoßen (aus den Augen der Welt): daher 2) verstecken, verbergen, so sehr als man kann: z. E. se, pecuniam cet., in loco und in locum z. E. aurum, Plaut. Aul. IIII 5, 3: IIII, 8 7: me in sylvam abstrusi Cic. Attic. XII, 15: veritatem in profundo abstruserit, Cic. Acad. IIII, 10 prope fin.: turpi latebra sese abstrudunt, Tacit. Ann. IIII, 69: tristitiam Ibid. III 6: colaphos in cerebro, Plaut. Rud. IIII, 3, 68 *i. e.* so schlagen, daß es bis ins Gehirn dringt: auch tristitiam, Tacit. Ann. III, 6 Daher *Particip.* Abstrusus, a, um, a) versteckt, geheim, z. E. insidiae, Cic. Agr. II, 18: velut serpentem abstrusam terrae (statt in terra) Vellej. II, 129: bonos (cives) otio aut situ abstrusos et quasi sepultos — delationibus — in lucem proferebant, Plin. Paneg. 45 post init.: abstrusus gestatoria sella — paternam domum petiit (Vitellius), Sueton. Vitell. 16: auch homo abstrusus ein versteckter, heimlicher Mensch, dessen Gesinnung schwer zu erforschen, Tacit. Ann. I, 24. Daher b) schwer zu erklären, da man tief nachforschen muß, z. E. disputatio paulo abstrusior. Cic. Acad. IIII 10 in. Abstrusum steht auch substant., z. E. in abstruso esse Plaut. Poen. I, 2, 129, im Verborgenen seyn.

Abstrūo, ĕre, verbergen, z. E. lucernam, Tertull. adv. Marcion. IIII, 27 und de praescript. 26.

Abstrūse, *Adv.* verborgen, heimlich, auf verborgne Art: *Comp.* abstrusius, z. E. semet abstrusius amandarunt, Ammian. XXVIII, 1 prope fin. (Al. 11).

Abstrūsio, ōnis, *f.* Verbergung, Versteckung, z. E. seminis, Arnob. libr. 5.

Abstrūsus, a, um, s. Abstrudo.

Abstŭlo, ŭli, ĕre wegnehmen: steht nur einmal Plaut. Fragm. p. 48 Ed. Gronov. (Ed. Lips. cum praefat. Ernesti) zu Ende: aulas abstulas: so wie auch Diomed. 1 steht; Einige lesen abstollas. Das Perfect. abstuli wird insgemein zu Aufero gezogen.

Absuētūdo, ĭnis, *f.* statt Desuetudo, z. E. conjugis, Apulej. Apol. med. p. 318, 20 Edit. Elmenh.

Absum, absŭi und afui, ăbesse, 1) wegseyn, nicht da seyn, abwesend seyn, oder auch fehlen, z. E. in einer Gesellschaft, Anzahl 2c., kommt überall vor, z. E. tres menses, Terent. Heaut. I, 1, 66: ab domo, Plaut. Epid. V, 2. 16: domo et foro, Cic. ad Div. IIII, 6: ex urbe, Cic. Planc. 27: Te abfuisse tamdiu a nobis, Cic. ad Div. II, 1: nupta lentus abesse tua, Ovid. Remed. amor. 773. Daher 2) entfernt seyn von 2c., z. E. longe weit, prope nicht weit: und zwar sagt man sowohl ego absum a loco, als locus abest ist entfernt, z. E. ex urbe, Cic. Planc. 27: ab urbe, Cic. Sext. 12: quod abest a Zama — millia passuum decem, Nep. Hann. 6: Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest, Liv. XXVIIII, 30 in.: auch mit dem Genitiv der Entfernung, z. E. castra, quae aberant bidui, Cic. Attic. V, 16 extr. *i. e.* zwey Tagereisen: so auch Ibid. 17 in., a quibus (castris) aberam bidui. Ferner: abes longe gentium, Cic. Att. VI, 3: quoniam propius abes, Ibid. I, 1: quo ab ea (scil. morte) propius absum, Cic. Senect. 21 in.: a medio tantum absit extremum, quantum cet., Cic. Nat. D. II, 18: Non deterret sapientem mors, quae — propter brevitatem vitae nunquam longe potest abesse, Cic. Tusc. I, 38 in. Besonders tropisch: a) entfernt seyn von *i. e.* nicht haben, frey von etwas seyn, nichts damit zu thun oder gemein haben, abgeneigt seyn, nicht dahin gehören, sich nicht schicken 2c., z. E. a spe keine Hoffnung haben, z. E. C. Marius cum a spe consulatus longe abesset, Cic. Offic. III, 20 in. *i. e.* weit entfernt war von der Hoffnung Consul zu werden; ganz und gar keine Hoffnung hatte, das Consulat zu erlangen: a culpa keine Schuld haben, unschuldig seyn, Cic. ad Div. VI, 2 extr. Rosc. Am. 20: dafür steht auch culpa abest, z. E. quidquid acciderit, a quo mea culpa absit, Cic. ad Div. XII, 22: a sententia aliqua, Cic. Or. I, 6: a consuetudine, Cic. Div. I, 21: a consilio fugiendi, Cic. Att. VII, 24: a cupiditate pecuniae, Nep. Att. 12: musicen abesse a principis persona, Nep. Epam. 1. *i. e.* sich nicht schicke: ab eo plurimum absum, Cic. Fin. III, 2 med., *i. e.* hiervon bin ich sehr weit entfernt, *i. e.* das ist meine Absicht gar nicht 2c.: Laedere nunquam velimus, longeque absit propositum illud, Quintil. VI, 3, 28 *i. e.* sey von uns entfernt, *i. e.* daran müssen wir nicht denken, Gott bewahre uns davor, das sey fern! s. unten n. 5. Auch mit dem Dativ, z. E. dolori, Ovid. Pont. IIII, 10, 69, vom Schmerze entfernt seyn, *i. e.* ihn nicht empfinden. Auch steht Caes. B. G. I, 36: longe iis (so hat Ed. Oudend.; andre haben ab his) fraternum nomen afuturum, *i. e.* würde ihnen gar nichts nützen. Auch heißt abesse entfernt seyn, *i. e.* nicht gleich kommen, nicht erreichen, z. E. multum ab iis aberat, Cic. Brut. 62 in., *i. e.* kam ihnen gar nicht gleich. Absit invidia verbo, Liv. VIIII, 19 extr., ohne Ruhm zu melden. b) entfernt seyn, *i. e.* mangeln, fehlen, z. E. nihil a me abesse longius crudelitate, Caes. in Cic. Ep. ad Att. VIIII, post ep. 16: quidquid acciderit, a quo mea culpa absit, animo forti feram, Cic. ad Div. XII, 22 *i. e.* woran ich keine Schuld habe: Haec (memoria) vero sive a meo sensu post mortem abfutura est, sive — ad aliquam animi mei partem pertinebit etc. Cic. Arch. 12 ante med. *i. e.* ich mag nun von diesem Andenken nach meinem Tode nichts empfinden, oder 2c.: daher 3) überhaupt, fehlen, z. E. si cui dentes absunt, Varr. R. R. II, 2 §. 5: abest historia literis nostris, Cic. Leg. I, 2: quid huic abesse poterit etc. Cic. Or. I, 11 med. aberat tertia laus, Cic. Brut. 80. So auch longe (oder multum), parum abest, es fehlt viel, wenig, worauf daß durch ut, und daß nicht durch ut non oder quin ausgedruckt wird, z. E. nae ille longe aberit, ut credat cet., Cic. Acad. IIII, 36 prope fin. So auch non multum, oder non longe, oder parum abest, es fehlt nicht viel oder wenig, z. E. Haud multum abfuit, quin interficeretur, Liv. XXXXII, 44: aberit non longe, quin cet., Cic. Att. VIIII, 9 post med.: so auch nihil abest, quin sim miserrimus, Cic. Att. XI, 15 extr.; auch findet man dafür abesse non potest, quin eiusdem hominis sit, probos improbare, qui improbos probet, *i. e.* es kann nicht fehlen, daß es nicht 2c. Gracch. ap. Cic. Or. 70 extr.: quid abest, quin — pareamus? Liv. VIII, 4 post init. *i. e.* was fehlt noch, daß wir nicht 2c. So auch tantum abest, ut cet. auf doppelte Art: a) im Anfange des Sa-

ßes: es fehlt so viel, daß ꝛc. *i. e.* an statt, oder daran ist so wenig zu denken oder davon zu glauben, worauf oft noch einmal ut folgt; als: Ego vero istos — tantum abest, ut ornem, ut effici non possit, quin eos tam oderim, quam remp. diligo, Cic. Phil. XI, 14 med. *i. e.* es fehlt so viel ꝛc. *i. e.* statt daß ich sie erheben sollte, so muß ich sie vielmehr so hassen ꝛc. oder so ists nicht möglich, daß ich sie nicht so hassen sollte ꝛc.: tantum abest, ut meam ille sententiam moveat, ut valde ego ipsi — poenitendum putem, Cic. Attic. VII, 3 med.: tantumque abest, ut haec bestiarum etiam causa parata sint, ut ipsas bestias hominum gratia generatas esse videamus, Cic. Nat. D. II, 63 ante med.: cf. Cic. Amic. 24 extr. Not. dieses doppelte ut ist so zu verstehen, daß das erstre von abest (weil man auch sagt multum abest, ut etc.), das zweyte von dem tantum regiert wird: auch folgt ut nicht noch einmal, z. E. Is enim, qui — rectus dicitur, tantum abest, ut se indicet, perficiet etiam, ut dolere — videatur, Cic. Fin. II, 17 in. wo der vorstehende Nominat. is (wie oben nae ille longe aberit, ut credat, Cic. Acad. IIII, 36, cf. unten Hirt. Alex. 22.) zu merken, der zu indicet und auch zu abest sich ziehen läßt: qua in vita, tantum abest, ut voluptates consectentur; etiam curas — perferunt, Cic. Fin. V, 20 post med.: tantum aberat, ut binos scriberent; vix singulos confecerunt, Cic. Att. XIII, 21 prope fin.: Itaque tantum abfuit, ut inflammares nostros animos; somnum — vix tenebamus, Cic. Brut. 80 prope fin. Auch steht ab eo dabey, z. E. Cic. Tusc. I, 31 med.: tantum abest ab eo, ut malum mors sit, — ut verear etc., wo Ernesti ab eo für unrecht hält: so steht jedoch neque multum abesse ab eo, quin — possent, Caes. B. G. V, 2: so auch id tantum abest ab officio, ut etc. Cic. Off. I, 14, wo jedoch die bessern Edd. als Graev. Ernest. und Heusing. das ab nicht haben: b) im Nachsatze, da es denn eben so oder durch geschweige daß ꝛc. sich übersetzen läßt, z. E. Cic. Att. VI, 2 post init.: dixerim me — optare, etsi sunt — arctissima: tantum abest, ut — velim, cet. geschweige daß ich ꝛc. Not. Cicero setzt einmal ne nach tantum abest, statt ut non; nämlich tantumque abest ne — ut etc. Orat. 68 extr. doch hat Ernesti schicklicher ut dafür gesetzt. Auch steht ein Nominat. vor, z. E. sagt Hirt. Alex. 22 milites tantum abfuerunt, ut perturbarentur, ut — potius — fecerint statt tantum abfuit, ut milites perturb. cet.: hierher gehören die vorstehenden Stellen, z. E. Is enim, qui — dicitur, tantum abest ut se indicet, Cic. Fin. II, 17 und nae ille longe aberit, ut credat, Cic. Acad. IV, 36 *i. e.* wird sich wahrlich hüten zu glauben ꝛc. wird gewiß nicht glauben. 4) abesse alicui einem nicht dienen, nicht behülflich seyn, nicht helfen, nicht beystehen, (eig. sich von ihm mit Rath oder That entfernen), z. E. mirari desinat, me, qui Autronio abfuerim, Sullam defendere, Cic. Sull. 5 post init.: longe iis nomen fraternum afuturum, würde ihnen nichts helfen oder nützen, Caes. B. G. V, 36, s. oben n. 2, a. 5) Absit *i. e.* das wolle Gott nicht! das sey fern! Gott bewahre davor! oder bewahre Gott! z. E. absit, ut Milonem — deseram, Apul. Met. II post init. p. 115, 36 Elmenh.: Certe si divini puelli, quod absit, haec mater audierit, statim me — suspendam, Ibid. V med. p. 166, 8 Elmenh.: tu — iugum — feres? procul absit! Stat. Sylv. IIII, 3, 34: Absit te ista quaerere, Sulp. Sev. dial. I, 2; Laedere numquam velimus longeque absit propositum illud, Potius amicum quam dictum perdidi, Quintil. VI, 3, 28. Not. Die *Participia* sind a) Absens abwesend, entfernt, z. E. von Personen, Oertern ꝛc. z. E. hoc fecit absens, in seiner Abwesenheit: me absente factum est, in meiner Abwesenheit, so auch te, patre cet. z. E. et praesens tecum propediem — et dum aberis, absens loquar, Cic. Offic. III, 33 extr.: Cum milite isto praesens (scil. corpore), absens (scil. animo) ut sies. Terent. Eun. I, 2, 112; Pergin' hero absenti male loqui? Terent. Phorm. II, 3, 25; ut mihi tua domus te praesente absente pateat, Terent. Eun. V, 8, 29 *i. e.* du magst da oder abwesend seyn: vereor, ne mulier me absente hic corrupta sit, Terent. Heavt. II, 2, 2; de absente iudicare, Cic. Verr. II, 17 post init.; absentes (amici) adsunt (gleichsam scil. in unserer Seele), Cic. Amic. 7 in.; auch von Todten, z. E. absentes (poetae) tamen sunt pro praesentibus *i. e.* mortui, Plaut. Casin. Prol. 20. Auch sagt einer Terent. in Eun. IIII, 3, 7 von sich: absente nobis, wo nobis statt me steht: so auch Afran. ap. Non. cap. 2 n. 66. Auch heißt absens zuweilen: der nicht persönlich um ein Amt anhält, folglich bey der Wahl in den Comitiis nicht gegenwärtig ist, ob er gleich sonst in Rom ist, z. E. Cic. Somn. Scip. 2 in. deligere iterum Consul absens; so auch Liv. X, 22 extr. und IIII, 42 in.; auch von Oertern und Dingen *i. e.* entfernt, wo man nicht ist, z. E. urbem absentem, Horat. Sat. II, 7, 28: Laudetur Samos — et Rhodus absens, Horat. epist. I, 11, 21: Absentem patri retulit urna rogum, Martial. VIIII, 77, 8: hos versus — absentes dixi, Gell. XX, 10 post init. *i. e.* aus dem Kopfe abwesend. Not. Genit. absentium, Cic. ad Brut. epist. 5 med. und absentum, Plaut. Stich. I, 1, 5.

I, 1, 5. b) Absuturus, oder Afuturus, a, um, s. oben, z. E. Caes. B. G. I, 36. Cic. Attic. XIII, 2 extr. Not. absentissimus beym Augustin, Confess. IIII, 4. Not. etiam absentibus nobis veritas se ipsa defendet, Cic. Acad. IIII, 12 in. *i. e.* ohne unsern Beystand, s. oben n. 4; Walker liefet tacentibus, vielleicht unnöthig.

Absumēdo, inis, *f.* statt consumtio, sagt einer Plaut. Capt. IIII, 3, 3 quanta (veniet) sumini absumedo; vermuthlich bloß eines Wortspiels wegen: nämlich wegen sumini.

Absūmo, msi (psi), mtum (ptum), mĕre, eig. wegnehmen, von ab und sumo, z. E. aus der Reihe der Dinge, aus den Augen, aus der sichtbaren Welt. Daher 1) verzehren, z. E. vinum pytissando *i. e.* zu Grunde richten, unnütz verthun, Terent. Heavt. III, 1, 48; so auch incendium multas domos absumsit, Plin. Ep. X, 42; flammis Carthaginem absumi, Liv. XXX, 7 med.; absumtis frugum alimentis carnisque etc. Liv. XXIII, 30 in.; so auch pecuniam in scorto — in flagitiis, P. African. ap. Gell. VII, 11 prope fin. *i. e.* verwenden, anwenden, verthun: so auch pecuniam in emtionem mercium, Sueton. Aug. 98 ante med.; ille cura et sumtu absumitur (tropisch). Terent. Phorm. II, 2, 26. Daher 2) zu Grunde richten, aufreiben, aus der Welt schaffen, tödten, hinraffen, vernichten, z. E. absumi ferro, fame, morbo cet., ist sehr gewöhnlich, z. E. vinum, Terent. s. vorher: plures fames quam ferrum absumsit, Liv. XXII, 39 post med.; nisi mors — opportuna — eum absumsisset, Liv. XXIII, 30 med.; venenis absumtos, Liv. VIII, 18 in.; veneno absumtis, Liv. XXVI, 33 in.; so auch cura, sumtu, Terent. s. vorher. Daher steht absumi überhaupt statt perire, vergehen, zu Grunde gehen, umkommen, z. E. veneno, ferro, cura, sumtu cet. s. vorher: so auch ungula absumitur, Ovid. Met. I, 742, *i. e.* vergeht, oder auch verzehrt sich: absumti sumus, Plaut. Most. II, 1, 18, *i. e.* wir sind verloren, unglücklich; so auch Plaut. Mil. II, 4, 55 absumtus es *i. e.* periisti bist unglücklich, bist verloren. Umbrae (solis) absumuntur, *i. e.* non conspiciuntur, pereunt *i. e.* man sieht keinen Schatten, weil die Sonne über der Scheitel der Einwohner steht, z. E. bis anno absumi umbras, Plin. H. N. II, 73 sect. 75; cum in eo tractu absumantur umbrae, Ibid. V, 9 post med. sect. 10. Daher 3) zubringen, z. E. tempus, biduum cet., ist sehr gewöhnlich, z. E. tempus dicendo, Cic. Quint. 10 in.; diem, Liv. XXX, 8 in; biduum, Liv. XXXVIII, 26 in.; dies frigidis rebus absumsi, Plin. epist. I, 9; ut de his, a quibus magna in hoc pars aetatis absumitur, taceam, Quintil. XII, 11, 15. 4) genießen, z. E. satietatem amoris absumere, Terent. Phorm. V, 5, 6, seine Liebe bis zur Sättigung genießen. 5) endigen, z. E. absumta ablaqueatione, Colum. V, 10 post med. §. 17 Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneider. (1794) e cod. Goes. adobruta ablaq., zumal da eben so obruta ablaqueatione (*i. e.* obrutis lacusculis), Colum. de arbor. 24 steht.

Absumtio, ōnis, *f.* *i. e.* consumtio, z. E. vel ceterae res, quae in absumtione sunt *i. e.* usu absumuntur, Ulpian. in Pandect. VII, 5, 5.

Absumtus, a, um, s. Absumo.

Absurde, *Adv.* ungereimt, unschicklich, vielleicht eigentlich dem Klange nach, hernach überhaupt, abgeschmackt, ungereimt, absurd, unschicklich, z. E. canere, z. E. aut si absurde canat is, qui se haberi velit musicum, Cic. Tusc. II, 4 extr.; respondere absurde et aspere verbis vultuque, Cic. Att. V, 1 post med.; aliquid dicere, Cic. Divin. II, 58: imperare, Cic. Agr. II, 11; facere, Plaut. Epid. III, 1, 6. *Comparat.* absurdius steht Pandect. VIIII, 2, 51 post med. *Superlat.* absurdissime im Augustin, de Trinit. 4 extr.

Absurdĭtas, ātis, *f.* Ungereimtheit, Claud. Mamert. de statu anim. III, 11.

Absurdus, a, um, ungereimt, unschicklich, absurd, gar nicht passend zu etwas rc. vielleicht eigentlich dem Gehöre oder dem Klange nach, z. E. vox, z. E. mollis vox, ut muliebris, aut quasi extra modum absona atque absurda, Cic. Or. III, 11; sonus, Cic. Divin. I, 9 e poeta; dann überhaupt, ungereimt, absurd, unschicklich, nicht passend zu etwas, z. E. ratio inepta atque absurda, Terent. Ad. III, 3, 22; hoc ineptum, absurdum cet., Ibid. V, 8, 21; absurda res est, caveri foedere, Cic. Balb. 16 prope fin.; illud quam absurdum! Cic. Sull. 20; est hoc auribus animisque hominum absurdum, Cic. Rosc. Com. 7; multo absurdiora, Cic. Nat. D. I, 16; quo quid absurdius dici aut existimari potest? Cic. Phil. VIII, 1 extr.; absurdissima mandata, Cic. Att. VII, 13; ingenium haud absurdum, Sallust. Cat. 25, *i. e.* nicht dumm: so auch sermo comis, nec absurdum ingenium, Tacit. Ann. XIII, 45; homo procax moribus, neque absurdus ingenio, Tacit. Hist. III, 62; quod aetati utriusque non absurdum — erat *i. e.* non abhorrens, wohl paßte, Tacit. Ann. XII, 9; si pauca supra petiero, ab initio caussisque talium facinorum non absurda, Tacit. Hist. IIII, 48; Haud absurdum videtur propositi operis regulae, paucis percurrere, quae etc. Vellej. II, 38 in. Daher homo absurdus ein ungereimter, alberner, Mensch: besonders, der sich zu einer Sache gar nicht schickt,

schickt, z. E. zur Beredtsamkeit, z. E. sin (studiosus eloquentiae) plane abhorrebit, et erit absurdus, Cic. Or. II, 20 post med. *i. e.* ungeschickt oder dumm.

Absyrtis oder Apsyrtis, ĭdis, *f.* scil. insula, (Ἀψυρτὶς scil. νῆσος) eine Insel auf dem Hadriatischen Meere, bey Istrien, Mela II, 7 med. Auch hat man den Plural. Absyrtides (Aps.) scil. insulae, folglich eine Gruppe von Inseln, folglich scheinen ihrer mehrere gewesen zu seyn, Strabo VII und Plin. H. N. III, 26 sect. 30 Apollodor. I, 9, 7; vielleicht war nur eine davon dem Mela merkwürdig oder nur bewohnt, daher er den Singul. setzt. Auch kommt Absyrtium (Aps.) vor, z. E. Insulae eius sinus (Flanatici) cum oppidis, praeter supra significatas, Absyrtium, Arba etc. Plin. H. N. III, 21 sect. 25; da denn Absyrtium vermuthlich eben die Insel Absyrtis (beym Mela) nämlich die Hauptinsel nebst einer Stadt gleiches Namens zu seyn scheint. Der Name soll von dem daselbst getödteten Absyrtus, der Medea Bruder, herrühren, nach Plin. H. N. III, 26 sect. 30, Strabo etc.

Absyrtium, i, s. Absyrtis.

Absyrtus (Apsyrtus), i, *m.* (Ἄψυρτος) der Bruder der bekannten Medea, die ihn auf der Flucht von Hause in Stücken zerriß, und diese Stücken herumstreute, um den verfolgenden Vater dadurch aufzuhalten. S. Ovid. Trist. III, 9. Hygin. fab. 23. Apollodor. I, 9, 25. Er hieß auch sonst Aegialeus, Enn. ap. Cic. Nat. D. III, 19 ante med. e Pacuv. Not. auch steht Absyrtos (Absyrtus) als ein Fluß, der aus Illyrien in das Hadriatische Meer fließen soll, Lucan. III, 190; aber Ed. Cort. hat Apsyrtis (Abs.).

Abtorquĕo, ēre, statt detorqueo, hat nur Accius ap. Non. cap. 3 n. 66, abtorque proram ex Ed. Mercer. Andre lesen abstorque.

Abudiăcum, i, s. Abodiacum.

Abvectus, a, um, s. Abveho.

Abvĕho, ĕre, statt Aveho ist selten in Edd., aber nicht in Codd. MSS.; z. E. me patriis abvectam, perfide, ab aris (Al. oris) Catull. LXIIII, 132 nach einigen Edd. z. E. Amstelaed. 1686; doch Ed. Voss. und mehrere bessere Edd. haben avectam; auch haben einige abductam, z. E. Ed. Gryph. Catull. nach einigen Ausgaben 63, 132.

Abverto, ĕre, kommt zuweilen statt averto in den Codd. MSS. vor: doch haben die Edd. insgemein averto oder avorto. S. Averto. Quintilian XII, 10, 32 sagt, man habe statt abversa lieber aversa gesagt, weil dieses weicher oder gelinder (mollius) sey: doch steht Auct. B. Hispan. 41 med. Ed. Oudend. ad oppugnationem hostem abverteret, statt averteret, das andre Edd. haben. Auch führt man an Ab saxo abvertit fluctus ad litus scapham, Plaut. Rud. I, 2, 76. aber Edd. Camer., Douz. Taubmann. und Gronov., die ich selbst gesehen habe, haben avortit.

Abundans, s. Abundo.

Abundanter, *Adv.* überflüßig, auch reichlich, vollauf, in Menge: z. E. loqui copiose et abundanter, Cic. Or. II, 35 extr., weitläuftig, ausführlich reden: fructum ferre, Plin. H. N. XXIIII, 9 prope fin. sect. 41; abundantius, Cic. Top. 10. Plin. H. N. XVIII, 8 post init.; abundantissime, Suet. Aug. 74. Plin. H. N. V, 9 post med. sect. 10.

Abundantĭa, ae, *f.* (von abundans Particip. von abundo) eig. 1) das Ueberfließen, Ueberlaufen, z. E. des Wassers, etc. Daher 2) der Ueberfluß, auch große Menge, Reichlichkeit einer Sache: eigentlich flüssiger Dinge, z. E. palustris, Vitruv. V, 9, *i. e.* copia aquae palustris; sanguinis, Plin. H. N. XXVII, 5 in.; lactis, XXIIII, 18 in.; geniturae, Ibid. XX, 23 ante med.; contra abundantiam feminarum, *i. e.* menstrui etc. Ibid. XXVII, 12 in.; dann der Ueberfluß, Reichlichkeit etc., z. E. omnium rerum, Cic. Amic. 23 post med.; non otii abundantia, sed amoris erga te, Cic. ad Div. VII, 1 extr.; facis tu quidem quadam abundantia amoris, Ibid. I, 9 in.; circumfluere omnibus copiis atque in omni rerum abundantia vivere, Cic. Amic. 15 in.; voluptatum, Cic. Fin. III, 20 in. 3) ohne Genit. der Reichthum, Tacit. Hist. II, 94. Tacit. Agric. 6.

Abundātĭo, ōnis, *f.* das Ueberfließen, Ueberlaufen, z. E. eines Wassers, das Austreten eines Flusses etc., z. E. Inde ostia (Padi) plena: Carbonaria ac fossiones Philistinae —: omnia ex Philistinae fossae abundatione nascentia, Plin. H. N. III, 16 post med. sect. 20.

Abundātūra, ae, *i. q.* abundantia, Ueberfluß, Reichlichkeit etc. z. E. per civitates abundaturam circuiens (*i. e.* circumcidens, wo nicht lieber so zu lesen, s. Fr. Iun. ad h. l.), sicut et egituram (*i. e.* Mangel) per solitudinem struxerat, Tertull. adv. Marcion. IIII, 24 post init.

Abunde, *Adv.* überflüßig, im Ueberflusse, in Menge, reichlich, gar sehr, über alle Maßen, mit Verbis, Adjectivis und Adverbiis, z. E. erit abunde satisfactum toti huic quaestioni, Cic. Divin. II, 1; parentes abunde habemus, Sallust. Iug. 102; abunde magna praesidia, Ibid. 14 §. 18; ac se abunde similes putent, si etc. Quintil. X, 1 §. 26; abunde disertus narrator, Quintil. XI, 1, 36; abunde multos annos habent, Ibid. XII, 11, 13; et abunde dixit bene, quisquis rei satis facit, Ibid. XII, 9, 7; iam nobis longa aetas, et ab-

et abunde satis ad discendum spatia viderentur, Ibid. XII, 11, 19. Auch steht es substantive, mit und ohne Genitiv, z. E. mihi est abunde i. e. ich habe mehr als zuviel, im Ueberflusse, bin gar sehr zufrieden rc. z. E. Plin. Ep. IIII, 30 extr. mihi abunde est, si cet.; Ibid. V, 8 §. 7 ut abunde sit alterum efficere, i. e. überflüßig: huic abunde est, demittere se in aquam calidam, Cels. I, 3 in., i. e. ist mehr als genug, oder ist genug: errorum et fraudis abunde est, Virg. Aen. VII, 552, i. e. mehr als zuviel, oder genug rc.: Nam et eruditio in eo mira et libertas atque inde acerbitas et abunde salis, Quintil. X, 1, 94; se iam pridem potentiae gloriaeque abunde adeptum, Suet. Caes. 86. Der *Comparat.* und *Superl.* scheinen nicht vorzukommen.

Ăbundo, avi, atum, are, eig. überfließen, überlaufen, austreten, sich ergießen, vom Wasser, Flusse rc., z. E. quando aqua Albana abundasset, Liv. V, 15 extr.; Nilus abundet aqua, Tibull. I, 8, 21; flumina abundare ut facerent, Lucret. VI, 266; fons abundat, Plin. H. N. XVIII, 22; Rursus abundat fluidus liquor, Virg. Georg. III, 484 i. e. es ergoß sich eine flüssige Gauche (bey der Seuche). Daher kommen folgende Bedeutungen: a) überflüßig oder im Ueberflusse seyn, reichlich und in großer Menge oder Ueberflusse vorhanden seyn, vollauf da oder vorhanden seyn, z. E. velut abundarent omnia, Liv. II 41 extr.; abundante multitudine, Ibid. 4?; sive deest quidpiam sive abundat, Cic. Divin. I, 29; abundanti pecunia, Cic. Quint. 12. Daher ex abundanti zum Ueberflusse, noch dazu, noch oben drein, z. E. tum addidit ex abundanti, *etiamsi id non fuisset, talem tamen etc.* Quintil. IIII, 5, 15; adjicit ex abundanti hanc quoque — fiduciam, Ibid. V, 6 post init.; et cumulus ex abundanti, Ibid. VIII, 3 prope fin.; cum species ex abundanti per imperitiam enumerentur, Papin. in Pandect. XXXIII, 10, 9. b) Ueberfluß an etwas haben oder vollauf haben, reichlich versehen seyn, reich seyn an etwas, z. E. an Gelde, Beredtsamkeit, Ausdrucke rc., auf die Frage woran? steht insgemein der Ablativ, zuweilen der Genitiv, z. E. porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle, Cic. Senect. 16; copia orationis ut abundent, Cic. Or. II, 35 extr.; amore, Terent. Phorm. I, 3, 11; praeceptis philosophiae, Cic. Offic. I, 1; honoribus, Cic. ad Div. X, 10; consilio, Ibid. ep. 16. So auch das Participium, z. E. non solum ingenio et doctrina, sed etiam otio studioque abundantes, Cic. Or. I, 6; abundantior consilio, ingenio, prudentia, Cic. Pis. 26; Timaeus rerum copia et sententiarum varietate abundantissimus, Cic. Or. II, 14 post init. Auch zuweilen mit dem Genitiv, z. E. quarum abundemus rerum, Lucil. ap. Non. cap. 9 n. 6; besonders das Participium, z. E. via omnium rerum abundans, Nep. Eum. 8; lactis abundans, Virg. Ecl. II, 20; abundans corporis, exiguusque animi i. e. sehr groß von Leibe rc., Claudian. Eutrop. II, 380. — Daher insbesondre Ueberfluß haben an zeitlichem Vermögen, vollauf zu leben haben, reich seyn, z. E. et egentes abundant, et imbecilles valent, Cic. Amicit. 7 post init.; daher abundans, vollauf habend, reich, z. E. haec utrum abundantis an egentis signa sunt? Cic. Parad. VI, 1; supellex, non illa quidem luxuriosi hominis, sed tamen abundantis, Cic. Phil. II, 27. c) hervor quellen, hervor kommen, oder reichlich hervor kommen, hervor wachsen, z. E. quae de terris abundant herbarum genera, Lucret. V, 980. d) übersteigen, übertreffen, z. E. mandati quantitatem, Nerat. in Pandect. XVII, 1, 35.

Ăbundus, a, um, i. q. abundans, ist selten, z. E. Gell. I, 2 in. lavacris nitidis et abundis et collucentibus i. e. Ueberfluß an Wasser, reichlich Wasser habend.

Abvŏlo, are, kommt statt Avolo zuweilen vor, z. E. Corn. Gall. I, 249 somnus abvolat. Auch haben einige Codd. Cic. Fin. II, 32 prope fin. abvolat statt avolat.

Aburius, a, um eine römische Familienbenennung, z. E. M. Aburius, Liv. XXXXI 15.

Abusīna, ae, Stadt in Vindelicien, an den Flüssen Lech und Inn, Antonini itinerar.

Ăbūsio, ōnis, *f.* i. q. abusus; Salvian. de gubern. dei VIII post init. deum — inertiae, abusionis et iniquitatis accusant; daher die Figur Catachresis (κατάχρησις i. e. abusus) i. e. ein harter Gebrauch der Tropen, durch die wörtliche Uebersetzung abusio heißt, z. E. abusionem, quam κατάχρησιν vocant, Cic. Orat. 27 med.; Abusio est, quae verbo simili — abutitur — ratione abusionis esse traducta, Auct. ad Her. IIII, 33 extr.; Nam per abusionem sicarios etiam omnes vocamus, qui caedem telo quocunque commiserint, Quintil. X, 1, 12 i. e. durch eine Catachresis oder mißbräuchlich: cf. Quintil. III, 3, 9. VIII, 2, 5. VIII, 6, 34.

Ăbūsīve, *Adv.* 1) durch einen Mißbrauch, mißbräuchlich: besonders durch einen harten Gebrauch der Tropen, durch eine harte Metapher, quod abusio est —. Nam poetae solent abusive etiam in his rebus, quibus nomina sua sunt, vicinis potius uti; quod rarum in prosa est, Quintil. VIII, 6, 35; quod nomen — abusive etiam in versificationis — imitatione servatur, Ibid. VIIII, 2, 35; Testamentum

tum autem proprie illud dicitur, quod iure perfectum est; sed abusive testamenta ea quoque adpellamus, quae falsa sunt vel iniusta etc. Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 3, 2 §. 1; Verberasse dicitur abusive et qui pugnis ceciderit, Ulp. in Pandect. XXXXVII, 10, 15 post med. §. 40. Daher 2) abusive incutere arietem, Ammian. Marc. XXIIII, 4, *i. e.* nicht recht im Ernste, nur so leicht hin.

Ăbūsīvus, a, um, mißbräuchlich, durch einen Mißbrauch gesetzt, oder eingeführt oder üblich geworden oder aufgekommen, als adpellatio abusiva, Auct. Paneg. in Constantin. Aug. 4.

Ăbūsor, ōris, *m.* statt prodigus, Salvian. Gubern. VIII post init. p. 296 Ed. Rittersh.

Ăbusque steht für ab usque, bis von, und wird auch insgemein so geschrieben: z. E. Virg. Aen. VII, 289.

Ăbūsus, us, *m.* ist, wenn man eine Sache ganz gebraucht, verbraucht; die Verbrauchung, oder völlige Verbrauchung, Abnutzung, z. E. si pecuniae sit ususfructus legatus vel aliarum rerum, quae in abusu consistunt *i. e.* verbraucht werden, durch den Gebrauch verzehrt werden, Ulpian. in Pandect. VII, 5, 5; so auch in usufructu pecuniae vel ceterarum rerum, quae sunt in abusu *i. e.* verbraucht werden, Ibid.; daher der übermäßige, unrechte, widerrechtliche, üble, zureichliche Gebrauch, Mißbrauch, Verschwendung, z. E. Non debet ea mulier, cui vir bonorum suorum usumfructum legavit, cellis vinariis — relictis putare id ad se pertinere; usus enim non abusus legatus est, Cic. Top. 3 extr.; horto et pomis et oleribus et floribus et aqua usurum; non usque ad compendium, sed ad usum, scilicet non usque ad abusum, Ulpian. in Pandect. VII, 8, 12 post init.

Ăbūtor, ūsus sum, uti, 1) Gebrauch von einer Sache machen, sich bedienen, z. E. eine Sache rc., gebrauchen, anwenden, benutzen, z. E. Geld, Zeit, Freyheit rc., z. E. libertate, Cic. Verr. V, 43 extr.; studiis, Cic. ad Diverſ. VIIII, 6 extr.; cum Lepido egi, ut — obsequio meo, si ita faceret, ad omnia abuteretur, Planc. in Cic. ep. ad Diverſ. X, 15 post init.; abuti libero mendacio, Liv. XXXV, 12, *i. e.* recht lügen: tribunatu Annii, Cic. Mil. 2; errore hostium, Liv. XXVII, 46 extr. *i. e.* benutzen, zum Nutzen anwenden: nos elephantorum acutissimis sensibus, nos sagacitate canum ad nostram utilitatem abutimur, Cic. Nat. D. II, 60 med.; potest videri hoc nomine recte abusus, Quintil. V, 10 post init. §. 6; ea (eloquentia) perverse abutuntur, Cic. Invent. I, 4; auch mit dem Accusativ zuweilen, z. E. argentum, Plaut. Perſ. II, 3, 10; aurum, Plaut. Bacch. II, 3, 126; in prologis scribundis operam abutitur, Terent. Andr. Prol. 5; doch kanns auch zum folgenden gehören: cf. Lucret. V, 1032. 2) besonders etwas reichlich gebrauchen oder anwenden, verbrauchen, oder ganz verbrauchen, ganz anwenden, ganz verthun, verschwenden, z. E. Geld, Zeit rc., z. E. omni tempore, Cic. Verr. I, 9 in.; operam, Terent. Andr. Prol. 5, s. vorher: tantam rem patriam, Plaut. Trin. III, 2, 56; aurum, Plaut. Bacch. II, 3, 126, s. vorher. Weil aber, wenn man eine Sache ganz gebraucht, sie oft zu übermäßig gebraucht oder gemißbraucht wird, daher 3) mißbrauchen, übel anwenden, verschwenden, ist sehr gewöhnlich, z. E. patientia nostra, Cic. Catil. I, 1 in.; iudicio ac legibus ac maiestate, Cic. Rosc. Am. 19; ornamentis eius, Cic. Quint. 31 extr.; operam, Terent. Andr. prol. 5. Auch steht es zuweilen passive, z. E. utile utamur potius, quam ab rege abutamur, Varr. ap. Priscian. 8; abusis locis, Q. Hortens. ap. Priscian. ibid. So auch Plaut. Asin. I, 3, 44. Ubi illaec, quae dedi ante? Cledreta, eine Kupplerinn, antwortet hierauf: Cl. abusa scil. sunt; wo man nicht hier verstehen will sum; dann stände es active. Auch findet man *Particip.* abutendus; z. E. His (viris) se abutendum permisit, Suet. Galb. 14 med.

Ăbutucense oppidum, Stadt in Africa propria und zwar in Zeugitana, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4.

Ăbȳdēnus, a, um, aus, in, bey Abydus, dahin gehörig, abydisch, z. E. aqua, Ovid. in Ibin 690; urbs, Ovid. Trist. I, 9 (10), 28, *i. e.* Abydus; daher Abydenus, substant., einer aus Abydus, z. E. Mittit Abydenus — salutem, Ovid. Heroid. XVIII, 1 *i. e.* Leander, der aus Abydus war und da wohnte, oder eigentlich statt ego mitto (denn er ist der Verfasser des Briefs an die Hero); Abydeni die Einwohner darin, Liv. XXXI, 16, 17, 18.

Ăbȳdus oder Ăbȳdos, i, *f.* (Ἄβυδος) 1) eine bekannte Stadt in Asien und zwar in Troas am Hellesponte, der Stadt Sestos in Thracien, (wo Hero, Leanders Geliebte, lebte) gegen über, bekannt wegen des da wohnenden Leander, kömmt oft vor, z. E. Mela I, 19 in. II, 2. Liv. XXXI, 14 und 18. XXXII, 33. Ovid. Her. XVIII, 127. Auch hat man Abydum (Neutr.), z. E. Promontorium id adpellamus Trapezam; ab eo decem mill. pass. Abydum oppidum (scil. est) — Deinde (est) Percote etc., Plin. H. N. V, 32 in. sect. 40; so auch Genit. ostriferi Abydi, Virg. Ge. I, 208; wo es auch Genit. Masc. seyn könnte, wie es dergleichen Stadtnamen mehr giebt; doch

doch scheint dieses unnöthig. 2) eine Stadt in Aegypten, und zwar in Thebais, Residenz des bekannten K. Memnon (Mennon), Plin. H. N. V, 9 prope fin. sect. 11 Strabo XVII. med.

Abўla, ae, (Ἀβύλη Ptol.) ein Berg in Afrika, und zwar in Maurit. Tingitana, an der itzt sogenannten Straße von Gibraltar; eine von den sogenannten Säulen des Hercules: die andre heißt Calpe. Mela I, 5. II, 6. Plin. H. N. III, prooem. extr. V, 2. Avien. Perieg. 112. Not. im Plinius steht Abila, z. E. Edit. Harduin. und Elzev.

Abyssus, i, *f.* (ein griech. Wort ἄβυσσος) 1) ein unmäßig tiefes, bodenloses, Wasser, Abgrund, Schlund, Alcim. Avit. IIII, 536. 2) die Hölle, z. E. puteo ferventis abyssi, Prudent. Hamartig. 835.

Abystron oder Abystrum, i, Stadt in Italien, und zwar in Magna Graecia (vielleicht in Lucanien) Ptolem.; daher vielleicht Aprustani, Einwohner einer Stadt (vielleicht der vorher genannten) in Lucanien, Plin. H. N. III, 11 sect. 15.

Abziritānum oppidum, Stadt in Africa propria und zwar in Zeugitana, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4.

Abzŏae, arum, ein Scythisches Volk hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 1.

Ac, (Coniunct.) ist mit Atque fast einerley Wort, nur steht es öfter vor einem Consonanten, als Vocale; zumal nachdem einige Herausgeber der Alten es aus Eigensinne nicht gern vor einem Vocale haben leiden wollen, und daher es gern in *et* oder *atque* verwandelt haben: Sie glauben nämlich, die Alten setzen nicht ac vor einen Vocal (s. z. E. Ernesti ad Cic. Phil. XI, 3 extr. und ad Auct. ad Her. IIII, 36). Aber darin irren sie. Es steht noch oft davor, und zwar in guten oder bessern Ausgaben, z. E. Ac ego scio, Sallust. Iug. 85 § 12 Ed. Cort.; ac etiam homines, Varr. R. R. I, 47 extr. Ed. Gesner.; doch ist es in Edit. Schneider. in Haken eingeschlossen worden: so auch ac etiam retinendarum etc. Colum. VIIII, 12, 4 Ed. Gesner., wo jedoch Herr Schneider aus dem Cod. Sangerm. atque drucken lassen: ac omnem antiquorum — rationem oratoriam complectuntur, Cic. ad Divers. I, 9 post med. §. 67; doch hat Ernesti, der ac vor einem Vocal für einen Fehler hält, dafür atque drucken lassen: simul ac (simulac) ille venerit Cic. ad Qu. fr. II, 6 bald nach Anfange, auch nach Edit Ernest.; auch hat Ernesti nichts erinnert: libertum ac adcensum Gabinii, Cic. Attic. IIII, 16 post med.; wo aber Ernesti das ac ausgelassen hat, weil er es nicht für Ciceronisch hält: ac eo properavi, Cic. Attic. XIII, 48 prope fin., wo Ernesti lieber atque lesen möchte, aber doch ac stehen gelassen hat: placitum est mihi, ac ita video censeri Marcello, Pompej. ad Marcell. et Lentul. in Cic. epist. ad Attic. VIII post epist. 12; ac emergentibus malis, Liv. III, 16 med. Ed. Drak. Gronov. etc.; ac oratorem macerat, Quintil. XII, 10 prope fin. §. 66; ut *equum* ac *equos* scribimus, Ibid. §. 30; notos ac insignes, Cic. Phil. X, 5 in., doch hat Ernesti wider die Codd. et drucken lassen: ac in eius corpore, Cic. Phil. XI, 3 extr. Ed. Lambin.; doch hat hier Grdv und Ernesti atque drucken lassen: ac ab omni cet., Cic. Nat. D. I, 1 extr. Ed. Davis.; aber Ernesti hat ac weggelassen: so auch ac etiam, Suet. Aug. 19 in. Ed. Casaub. und Graev.; aber Ed. Burm. und Ernest. hat et etiam, so ists auch mit ac etiam, Suet. Caes. 26 extr. Ed. Casaub. und Graev.; aber Burmann hat aus einem einzigen Cod. atque drucken lassen, worin ihm Ernesti gefolgt ist: so auch ac etiam magnificam etc. Cic. ap. Sueton. Caes. 55 post init. Ed. Graev.; doch hat Ed. Ernest. atque etiam; so auch Decernimus, ut antiquatis funditus his, quae etc. Cod. Iustin. I, 2 leg. 16 in. Es bedeutet 1) und: ist bekannt, und zwar gemeiniglich vor einem Consonanten, z. E. ac testimoniis, Cic. Verr. III, 47 extr.; spargere ac disseminare, Cic. Arch. 12 ante med.; ac non, Cic. Dom. 28 in. und so unzählige Male in allen Schriftstellern, auch dann und wann vor einem Vocale, s. oben gleich zu Anfange. Auch steht dieses ac wie et oder atque oft zu Anfang eines Absatzes, wo sonst eben sowohl vero, igitur, stehen könnte, z. E. Ac si volumus etc. Cic. Or. I, 1 prope fin.; Ac mihi quidem videtur etc. Ibid. 2 med.; Ac primum etc. Cic. Manil. 13 post init. 2) und zwar, und das, in Erklärungen, z. E. ich habe es gethan, und zwar gern, z. E. Faciam boni tibi aliquid pro ista re, ac lubens, Terent. Heavt. IIII, 5, 15; Py. amabo, quid ait? cognoscitne? Chrem. ac memoriter, Terent. Eun. V, 3, 6. 3) ists eine Vergleichungspartikel, und bedeutet als oder wie, nach den Wörtern, die da bedeuten eben so, gleich, ähnlich, oder das Gegentheil davon, als par, pariter, similiter, aeque, idem, perinde, iuxta, aliter, secus, contra (anders), contrarius, alius, aliud, diversus cet., z. E. aeque ac, eben so als, oder wie: iuxta ac, eben so als &c., contra ac anders als &c., kommt oft vor: z. E. pari ac dictatorem imperio etc. Nep. Hann. 5; pariter ac, Terent. Phorm. V, 3, 3; similiter facis ac si etc. Cic. Nat. D. III, 3 extr.; qui illis (rebus) aeque, ac tu ipse, gauderet, Cic. Amic. 6 post med.; aeque ac si etc. Liv. XXXXIIII, 22;

idem

idem valere debet ac si etc. Cic. Sull. 18 post init.; perinde ac si etc. Cic. Rosc. Com. 5 extr.; iuxta ac statt iuxta ac si, Liv. XXVIII, 38 prope fin.; iuxta ac, Liv. XXXVII, 54 med.; iuxta ac si etc. Cic. red. Sen. 8; aliter ac, Cic. Att. XVI, 13 post init.; secus ac, Cic. Planc. 1; contra ac, Cic. Balb. 3; contrarium ac, Cic. Verr. I, 46; Somn. Scip. 4. cet. zuweilen auch ohne diese Wörter, als Cass. in Cic. Epist. XII, 13 in. digne ac mereor *i. e.* wie ichs verdiene. So auch Terent. And. V, 1, 22; oblitus sum hodie ac volui, dicere. *i. e.* wie ich wollte: daher ac si gleich als wenn, statt quasi, z. E. Cic. Att. V, 13 post init. Hierher gehört auch simul ac, sobald als, sogleich als, wo ac auch als heißt. Auch nach dem Comparativ, wie atque, z. E. diutius afuturus ac nollem, Cic. Att. XIII, 2 extr.; wo jedoch in Edit. Ernest. ein Colon nach afuturus steht: Haud minus ac iussi faciunt, Virg. Aen. III, 56, *i. e.* thaten, wie ihnen befohlen war. S. Atque. 4) Sonderbar ist die Stelle Cic. in Epist. ad Div. XV, 11, facturusque sim cum studiose ac diligenter, statt tum diligenter. Not. Zuweilen ists nicht wohl zu übersetzen, z. E. Terent. And. II, 2, 33 ac nullus (statt non, s. Nullus) quidem *i. e.* nein, oder o nein, wo at deutlicher wäre.

Acabe, ein Berg in Aegypten an der Küste des arabischen Meerbusens, Ptol.

Acabēne, es, eine Gegend Mesopotamiens am Tiger, Ptolem.

Acabis, Stadt in Cyrenaica, Ptolem.

Acacĭa, ae, *f.* (Ἀκακία Diosc.) Acacie (wahre), Acacienbaum, ägyptischer Schlehenbaum, insgemein Schotendorn genannt, ist vermuthlich Mimosa Nilotica Linn. *i. e.* Aegyptische Sinnpflanze (doch hält Martyn ad Virg. Ge. II, 119 den Acanthus für die Mimosa Nilotica); der Name steht Dioscor; daher succus acaciae, Cels. VI, 6 n. 5, 6, 7; auch der Saft selbst, der zusammenziehend ist, heißt acacia, Cels. VI, 6 n. 1. Plin. H. N. XXIIII, 12 sect. 67. Der Saft desselben diente z. E. zum Färben der Haare, Petron. 23. Plin. H. N. XXIIII, 12 sect. 67; auch zur Medicin, Plin. ibid. Cels. VI, 6 n. 1 post med. n. 5, 6, 7.

Acădēmĭa, ae, *f.* (Ἀκαδημία, Ἀκαδήμεια) 1) ein angenehmer, schattiger, Ort oder Gut, sehr nahe bey Athen: der Name soll von einem gewissen Academus (Horat. Epist. II, 2, 45) oder Ecademus oder Hecademus herrühren; s. z. E. Diogen. Laert. III, 7 etc. An diesem Orte stand das berühmteste Gymnasium der Athener. Daher 2) heißt dieses Gymnasium selbst so, nebst den dabey gelegenen Gebäuden, die Academie, Cic. Fin. V, 1 in. Cic. Acad. I, 4 post med. Liv. XXXI, 24. Sulpic. in Cic. Ep. ad Div. IIII, 12 extr. Hier lehrte und disputirte Plato: daher seine Philosophie und Secte philosophia academica hieß, und seine Schüler und Nachfolger Academici heißen. 3) diese academische Philosophie und Secte selbst, die lange fortdauerte, aber nach und nach einige Aenderungen litt. Sie zeichnete sich besonders durch ihr Zweifeln an der Wahrheit der Dinge aus. Schon Plato behauptete nach dem Muster seines Lehrers, des Socrates, daß man, da die Sinne zu triegen pflegten, die meisten Dinge nicht recht gewiß wissen könnte; ausgenommen die Existenz Gottes, die Vorsehung, Unsterblichkeit der Seele ꝛc. Weiter hin folgte Arcesilaus (Arcesilas) aus Pitane und trieb es weiter, indem er behauptete, man könnte gar nichts gewiß wissen, auch nicht einmal daß man etwas recht wisse. Er wurde daher der Stifter der neuern Academie (von einigen die zweyte genannt) worauf mehrere folgten und sich zu Häuptern aufwarfen; doch sind die Veränderungen dieser (drey) letztern von geringerer Bedeutung, als die des Arcesilaus. Dieser machte eigentlich eine Hauptveränderung. Und Cicero macht nur zwey Abtheilungen, die alte und neue; erstre vom Plato, letztre vom Arcesilaus. Daher kommt beym Cicero vor Academia vetus und nova. Z. E. veterem Academiam, Cic. Acad. I, 4 in.; oder antiquam, Cic. Leg. I, 20 extr.; hanc Academiam novam adpellant, Cic. Acad. I, 12 extr.; oder Academiam recentem, Cic. Leg. I, 13 extr.; so auch os adolescentioris Academiae, Cic. ad Div. VIIII, 8 in. Diogenes Laertius I sect. 19 macht drey: folglich ist vetus, media, nova; manche fünfe: da denn media (oder die zweyte) vom Arcesilas, nova (oder die dritte) vom Carneades, die vierte vom Philo, die fünfte vom Antiochus herrührt. 4) Cicero nannte auch eines seiner Landhäuser (Villen), nämlich in Campanien zwischen dem Averniſchen See und Puteoli, Academia, Cic. Att. I, 4; Plin. H. N. XXXI, 2 post med. sect. 3. Hier schrieb Cicero eine bekannte, noch vorhandene, Schrift, die nannte er deswegen Academicas Quaestiones. Auch scheint Cicero dergleichen auf seinem Tusculano angelegt zu haben, Cic. Tusc. II, 3 extr. III, 3 extr. Die vorletzte Sylbe kommt lang und kurz vor: lang gebraucht sie Cicero in folgendem Verse, Divin. I, 13, Inque Academia umbrifera nitidoque Lyceo, und sein Freygelassener Laurea Tullius Plin. H. N. XXXI, 2 in diesem Verse: Atque Acadēmiae celebratam nomine villam; kurz ist sie Claudian. de consul. Mall. Theod. 94 in

In Latium spretis Academia migrat Athenis; so auch Sidon. Apoll. carm. XV, 120.

Ăcădēmĭcus, a, um, 1) die Academie bey Athen betreffend, dahin gehörig, Academisch, z. E. Academicus scil. philosophus, *i. e.* einer von der Secte der Academie, ein Academiker, Cic. Acad. IIII, 4 extr. vel ex ullo Academico cet.; so auch Pluralis Academici, die Academiker, z. E. contra Academicos cet. Cic. ibid.; Academicorum, Cic. Offic. I, 2 prope fin. 2) die Academie des Cicero betreffend, Academisch, z. E. Academicae quaestiones; die er auch Academica nennt, scil. scripta, z. E. explicata sunt in Academicis nostris, Cic. Offic. II, 2 extr.; so auch academicam quaestionem, Cic. Att. XIII, 19. S. Academia.

Ăcădēmus, i, *m.* (Ἀκάδημος) ein gewisser Halbgott (heros) nach Diog. Laert. (heißt auch ein Gott, θεὸς beym Eupolis, ibid. *i. e.* vermuthlich vergöttert) von dem die Academia benannt seyn soll: s. Diogen. Laert. III, s. 7, daher inter sylvas Academi, Horat. Epist. II, 2, 45, *i. e.* in Academia. Not. man hat auch Hecademus (Ἑκάδημος Timon ap. Diog. Laert.) oder Ecademus (Ἐκάδημος); s. Menag. ad Diog. Laert. III. sect. 7. Not. Einige wollen daher lieber Ecademus, folglich Ecademia schreiben, z. E. Voss. in Etymol.; s. Academia.

Acadera, orum, Stadt in Indien, Curt. VIII, 10, 19.

Acalandrum (scil. flumen), Plin. H. N. III, 11 sect. 15 oder Acalandrus oder Acalander (Ἀκάλανδρος Strabo), ein Fluß in Unteritalien, der in den sinum Tarentinum fällt; heutiges Tages Salandrella, nach Hardouin.

Ăcălanthis, ĭdis, *f.* (ἀκαλανθὶς Aristoph. in Avib. 872. und 873.) ein gewisser Vogel: vielleicht so viel als Acanthis, z. E. acalanthida, Virg. Georg. III, 338. Ed. Heyn. wo ältere Edd. et acanthida haben.

Ăcămantis, ĭdis, *f.* (Ἀκαμαντὶς) eine alte Benennung der Insel Cyprus, Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35; entweder vom Vorgebirge Acamas oder von einem Acamas, z. E. dem Sohn des Theseus, benannt.

Ăcămas, antis, (Ἀκάμας) 1) ein Vorgebirge in Cyprus, Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35. 2) ein Name mancher, z. E. eines Sohnes des Theseus, der mit im Trojanischen Pferde gesteckt hat, Hygin. fab. 108. Virg. Aen. II, 262 eines Trojaners und zwar Sohnes des Antenor, Hom. Il. B, 824: auch eines Sohnes des Trojaners Asius, Ibid. M, 140 etc.; auch eines Cyclopen und Schmiedeknechts des Vulcanus, Val. Fl. I, 583.

Acampsis (Ἄκαμψις Arrian.), ein Fluß in Colchis, z. E. Acampsis, Isis etc. Plin. H. N. VI, 4 med. sect. 4 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. Campeonysis haben.

Ăcănos, i, *m.* oder *f.* (Ἄκανος, ὁ et ἡ) ein gewisses stachliches Kraut, Plin. H. N. XXII, 9 sect. 10; ist vielleicht die große Wegedistel, Eselsdistel.

Ăcanthĭce mastiche (ἀκανθικὴ μαστίχη): so nennt Plinius H. N. XXI, 16 med. die Thränen oder den Saft der Pflanze Helxine.

Ăcanthillis, ĭdis, *f.* wilder Spargel, Apulej. de herb. 84.

Ăcanthĭnus, a, um, die Pflanze Bärenklau betreffend, dahin gehörig, von Bärenklau, oder die Gestalt von Bärenklau habend, z. E. folia, Invenit eam (herbam) — specie thyrsi, foliis acanthinis, Plin. H. N. XXV, 7 prope fin. sect. 38.

Acanthīne, es, (insula) Insel im arabischen Meerbusen bey Aethiopien, Ptolem.

Ăcanthĭon, i, *n.* (Ἀκάνθιον) eine gewisse Pflanze, der Spina Alba (Frauendiestel) ähnlich, Plin. H. N. XXIIII, 12 sect. 66, wo sie beschrieben wird; ist vielleicht *i. q.* Acanos, große Wegedistel, Eselsdistel rc.

Ăcanthis, ĭdis, *f.* (Ἀκανθὶς) 1) ein kleiner Vogel, nach Einigen Distelfink, Stieglitz rc., nach andern Zeisig, z. E. Plin. H. N. X, 63 ante med. sect. 83. acanthis avis minima; Ibid. cap. 74, acanthis in spinis vivit; Calpurn. Ecl. VI, 6 ut vincat acanthida cornix; auch stand ehemals acanthida, Virg. Georg. III, 338, doch hat Ed. Heyn. acalanthida. 2) ein Kraut, sonst Senecio oder Erigeron genannt, Kreuzwurz, wird vom Callimachus acanthis genannt, nach Plin. H. N. XXV, 13 post med. sect. 106.

Ăcanthĭus, a, um, aus der Stadt Acanthus, dahin gehörig, Acanthisch, z. E. sal, Plin. H. N. XXXI, 7 post med. sect. 41 *i. e.* aus Acanthus in Macedonien.

Acanthus, oder Acanthos, i, *m.* (Ἄκανθος) 1) ein Kraut, Bärenklau genannt: kommt oft vor, z. E. Virg. Georg. IIII, 123 und 137 (in letzterm Verse haben verschiedne Codd. hyacinthi, das schicklicher scheint; und welches Herr Heyne in Edit. sec. in den Text genommen; da denn coma hyacinthi die Hyacinthe selbst ist). Plin. H. N. XXII, 22 ante med. sect. 34. Seine Gestalt grub man in die Capitäle der corinthischen Säulenordnung, und in die Gefäße oder Geschirre von erhabner Arbeit, zur Zierath: man webte oder stickte sie auch in die Tapeten rc., Vitruv. IIII, 1. Virg. Ecl. III, 44. Aen. I, 649 (653) und 711 (715).

(715). Plin. Ep. V, 6, 16. Propert. III, 7, 14. Ovid. Met. XIII, 701. Daher 2) diese **Verzierung** oder **Zierath**. So lassen sich die vorher stehenden Stellen erklären, z. E. Virg. Aen. I, 649 (653). 711 (715). Propert. III, 7, 14 cet. 3) fem. auch ein gewisser stachlicher vielleicht uns unbekannter Baum, Virg. Georg. II, 119; auch Ibid. Ecl. IIII, 20; doch kanns in letzterer Stelle auch **Bärenklau** seyn, (s. n. 1.). Vellej. II, 56; Martyn ad Virg. Ge. II, 119, und andre Ausleger, als Heyne, Voß, glauben, dieser, auch im Theophrast vorkommender Baum, sey die Mimosa Nilotica Linn., s. oben Acacia. 4) auch eine Stadt in Macedonien am Aegdischen Meere, nicht weit von Stagira, Plin. H. N. IIII, 10 sect. 17. Liv. XXXI, 45 extr. Herodot. und Thucyd.; auch eine Stadt in Athamanien, Steph. Byz.; auch eine in Carien, Plin. H. N. V, 28 sect. 29; auch eine in Oberägypten, in der Gegend von Memphis, Strabo. Not. mons acanthon (ἀκάνθων) ein Berg in Epirus, Plin. H. N. IIII, 2 sect. 3. 5) auch eine Insel im Propontis, Plin. H. N. V, 32 extr. sect. 44.

Ăcanthyllis, ĭdis, *f.* (ἀκανθυλλὶς Aristot.) ein gewisser Vogel, Plin. H. N. X, 33 Ed. Harduin. (der dieses Wort aus dem Aristot. in den Text genommen), wo andre Edd. Argatilis haben. Einige glauben, er sey i. q. acanthis.

Ăcapnus, a, um, (Griechisch ἄκαπνος) eigentlich **ohne Rauch**: daher 1) ligna acapna, Martial. XIII, 15 in der Ueberschrift, *i. e.* Holz, das keinen Rauch macht, folglich trocken ist, sonst ligna cocta oder coctilia, s. Coctus, a, um in Coquo. 2) mel acapnon, Plin. H. N. XI, 16. Colum. VI, 16, **Honig, das ohne Rauch ausgenommen wird.**

Ăcarnan, ānis, (Ἀκαρνὰν, Genit. ᾶνος) **aus oder in Acarnanien, dahin gehörig, Acarnanisch**, z. E. amnis, Sil. III, 42; daher Acarnan **einer aus oder in Acarnanien, ein Acarnanier**, Liv. XXXVII, 45. Virg. Aen. V, 298; Acarnanes, (Ἀκαρνᾶνες) Liv. XXXVI, 24 und 25. Ovid. Met. VIII, 569. Not. durus Acharnan oder Arcarnan, Senec. Hippol. 20; das sich nicht schickt, da die Rede dort nicht von Acarnanien, sondern von Attica ist: daher lieset Gronov schicklicher Acharneus (Ἀχαρνεὺς) *i. e.* aus Acharnae in Attica: auch würde Acharnas (atis) in gleichem Sinne passen.

Ăcarnānĭa, ae, *f.* (Ἀκαρνανία) eine griechische Landschaft, hart an Aetolien, und Epirus, Liv. XXVI, 25. XXXIII, 17. Plin. H. N. IIII, praef. sect. 1 und cap. 1 sect. 2. Mela II, 3 ante med. Not. Ptolemäus setzt sie nach Epirus; aber Mela, Plinius loc. cit. und Strabo unterscheiden sie davon.

Ăcarnānĭcus, a, um, *i. e.* ad Acarnaniam pertinens, **Acarnanisch**, z. E. coniuratio, Liv. XXVI, 25.

Ăcarnānus, a, um, i. q. Acarnanicus, **aus oder in Acarnanien, dahin gehörig, Acarnanisch** z. E. Acarnanam civem duxit, Nep. Themist. 1 nach einigen Codd. und Edd.; andre Codd. und Edd. haben Acharnanam *i. e.* aus Acharnae in Attica, wie mans erklärt; Edd. Lamb. und Staver. haben Halicarnassiam.

Ăcarne, es, *f.* 1) eine Stadt in Thessalien und zwar in **Magnesia**, Plin. H. N. IIII, 9 Ed. Elzev. doch hat Edit. Hard. sect. 16 Acharne aus MSS. und die Griechen setzen, wie Hard. dabey sagt, Ἀχάρνη. 2) ein gewisser Seefisch, Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. Ed. Elzev., aber Ed. Hard. hat sect. 53 acharne; Lucil. ap. Gell. X, 20; wo in Edd. Gronov. Longol. etc. acarne steht.

Ăcaros oder Ăcaron, i, *i. e.* myrtus sylvestris, Plin. H. N. XV, 7 ante med. sect. 7 alii acaron (vocant) Ed. Elz.; doch hat Ed. Hard. aliqui acoron etc.

Ăcastus, i, *m.* (Ἄκαστος) So heißen verschiedne, besonders 1) der Sohn des Thessalischen Königs Pelias, Gemahl der Astydamia, und Vater der Laodamia, Bruder der Alcestis: half das Calydonische Schwein erlegen; war ein Argonaut; jagte den Jason nebst der Medea aus Jolcos, seiner Residenz; verfolgte seine Schwestern, weil sie durch die Medea ihren Vater getödtet hatten; stellete zu Ehre dieses seines Vaters Schauspiele zu Jolcos an ꝛc. Siehe Ovid. Her. XIII, 25. Ovid. Met. VIII, 306. Valer. Flacc. I, 164. Apollod. I, 9 §. 10 und 28. III, 13 §. 3 und 7. Hygin. fab. 104 und 273 etc. 2) ein Sclav des Cicero, z. E. Cic. ad Div. XIIII, 5 in.

Ăcătālectĭcus (ἀκαταληκτικὸς) und Acatalectus (ἀκατάληκτος), a, um, z. E. versus ist ein Vers, dessen letztem Gliede keine Sylbe mangelt: ersteres steht Diomed. 3: und letzteres Priscian.

Ăcătăleptos, (Adiect. Graec. ἀκατάληπτος) *i. e.* unbegreiflich, steht als einer der Aeonen der Valentinianer, Tertull. adv. Valentin. 35.

Ăcātĭum, i, (ἀκάτιον) eine Art von Fahrzeug oder Schiff, Plin. H. N. VIIII, 30 post med. sect. 49; auch acatia, ae, z. E. Gell. X, 25 extr. acatiae (Plur.)

Ăcătus, i, *f.* (ἄκατος) *i. q.* Acatium; Tertull. adv. Marcion. V, 1.

Acaunumarga, ae, *f.* (scil. argilla, terra, marga) eine Art sandiger, rother, **Erde oder Thon oder Märgel**, z. E. Proxima (scil. argilla oder marga oder

oder terra) est rufa, quae vocatur acaunumarga, intermixto lapide terrae minutae arenosae. Lapis contunditur in ipso campo etc. Plin. H. N. XVII, 7 sect. Hard. wo ältere Editt. z. E. Elzev. capnumargos haben. Hardouin erklärt's so: hoc est, citra amarorem marga, ab α privat. et καυνος amarum atque ob id malum.

Acaustus, (Adiect. Graec. ἄκαυστος) unverbrannt, unverbrennlich, z. E. Principatum habent carbunculi, a similitudine ignium adpellati, cum ipsi non sentiant ignes, ob id a quibusdam acausti vocati, Plin. H. N. XXXVII, 7 in. sect. 25 Ed. Hard.; wo andre Edd. z. E. Elzev. apyroti dafür haben.

Acbārus, i, ein arabischer König, Tacit. Ann. XII, 12 und 14. Man schreibt auch Agbarus und Abgarus.

Acca, ae, *f.* ein weiblicher Name. Bekannt ist besonders Acca Larentia (Laurentia), Eheweib des Faustulus, die den Romulus und Remus gesäugt und erzogen haben soll. Sie soll auch eine Hure gewesen seyn. S. Liv. I, 4. Gell. VI, 7. Ovid. Fast. III, 55. Macrob. Saturn. I, 10. Minuc. Fel. in Octav. 25 cet. Ihr zu Ehren wurde ein Festtag gefeyert, Larentalia, auch Accalia genannt.

Accālis, e, die Acca (s. gleich vorher) betreffend, dahin gehörig ꝛc.; daher Accalia scil. sacra oder festa oder solennia, *i. e.* Fest der Acca Larentia zu Ehren, Varr. L. L. V, 3 post med.

Accanae, arum, Handelsstadt in Aethiopien, Ptolem.

Accanto oder richtiger Adcanto, avi, atum, are, singen zu oder bey etwas, rei, z. E. tumulis, Stat. Sylv. IIII, 4 55.

Accantus, (Adc.) us, *m. i. q.* accentus; kommt wohl nicht vor; außer daß Martian Capella III ante med. pag. m. 41 Ed. Vulcan. sagt: ideoque accentus (*i. e.* Accent) quasi accantus dictus est.

Accēdo, oder richtiger, Adcedo, essi, essum, (von cedo ich komme, gehe und ad) 3. 1) hinzugehen, herzukommen oder gehen, herbeyrücken, gehen zu etwas, heran gehen oder kommen, auch hingehen oder wohin gehen, sehr oft mit ad, z. E. ad aliquem, ad aliquid, z. E. ad Caesarem, Cic. ad Div. IIII, 4 med.; ad urbem, Ibid. III, 9. IIII, 1; ad Heracleam, Cic. Verr. V, 49; Verbum facere non potis, si adcessit prope ad te, Plaut. Mil. IIII, 6, 55; ad moenia, Cic. Attic. VIII, 3 post med. Liv. XXIIII, 20 med; ad aurem alicuius a) von Menschen, hintreten an das Ohr, um z. E. ihm etwas heimlich zu sagen, Cic. Verr. III, 58. b) von Dingen, z. E. sermo, verbum adcedit ad aures, vor die Ohren oder zu den Ohren kommen, Terent. Hec. III, 5, 33. Cic. Vatin. 2; ad manum, an die Hand gehen oder kommen, heran gehen oder kommen, z. E. qui (pisces) ad manum accedant, Cic. Attic. II, 1 post med. *i. e.* heran kommen, z. E. wenn sie gelockt werden: neque unquam ad manum adcedere licebat (Antigono), Nep. Eum. *i. e.* konnte nicht heran oder zum Handgemenge (Fechten) kommen, S. Manus; ad flammam, Terent. Andr. I, 1, 103; ad amicitiam, Nep. Eum. 1; auch ohne ad, z. E. nunquam adcedo, quin abs te abeam doctior, Terent. Eun. V, 7, 21; postquam amans adcessit, pretium pollicens, Ibid. Andr. I, 1, 49; propius adcedamus, Ibid. Ad. III, 2, 11; Huc accessit manus Ventidii, Brut. in Cic. Ep. ad Div. XI, 10 med,; obviam, entgegen gehen, z. E. adcedamus hac obviam, Plaut. Pseud. I, 3, 20; si eo adcessisset, Cic. Caecin. 6; auch mit in, besonders wenn man in einen Ort hineingeht, z. E. in Macedoniam, Cic. Phil. X, 6; in aedes, Cic. Caecin. 13; in senatum, Cic. Att. VII, 4 in.; in funus, Cic. Leg. II, 26, *i. e.* zur Leiche. Auch in aliquem *i. e.* anfallen, Val. Flacc. III, 86 adcessere in sese. Auch ohne Präposition mit bloßem Accusativ, z. E. Ariminum, Cic. Phil. XII, 9; scopulos, Virg. Aen. I, 201 (205); domus infernas, Ibid. V, 732; portus, Ibid. 813; collem, Sil. XIIII, 26; muros, Enn. ap. Gell. X, 29; societatem, Tacit. Ann. XII, 31. Auch mit dem Dativ, z. E. cum propemodo muris adcessisset (Hannibal), Liv. XXIIII, 20 med; s. n. 2. Auch mit dem Infinitiv, statt des Gerundii, z. E. dum adcedo decerpere, Apulej. Metam. 4 in. Auch von leblosen Dingen, z. E. febris adcessit, z. E. alteram (febrem) adcedere, Cic. Att. VII, 2 post in.; ad aures, vor die Ohren, zu den Ohren, z. E. ad aures sermo mihi adcessit tuus, Terent. Hec. III, 5, 32; verbum exire, quod non — ad aures tuas adcedat, Cic. Vatin. 2 post init. wo einige ohne Noth accidat lesen wollen: aber anders ists von Menschen, z. E. si quis tibi ad aurem adcessisset et dixisset, Cic. Verr. III, 58 post init. *i. e.* an dein Ohr getreten (gekommen) wäre ꝛc.: so auch 2) hinzukommen, *i. e.* hinzugefügt werden, z. E. nihil adcedere potest ad rem oder rei, z. E. iis se solis non invidere, quibus nihil aut non multum ad dignitatem posset adcedere, *i. e.* deren Ehre nicht oder doch wenig wachsen könnte; ad dignitatem, Cic. Att. VII, 3 med. pernicies fortunis omnium adcedere potest, Cic. Verr. I, 2 in.; annum tertium adcessisse desiderio nostro et labori tuo, Cic. Qu. Fr. I, 1 in.; ad causam novum crimen adcederet, Cic. Cluent. 60; haec tibi a me dotalia dona adcedent, Liv. XXVI, 50. Daher animus mihi adcedit, ich

ich bekomme Muth, s. n. 5. Doch kanns auch heißen, der Muth wächset. So auch pretium adcedit agris, Plin. Ep. VI, 19, die Aecker werden theurer; und multum adcedit pretio, der Preis nimmt zu, z. E. cum plurimum pretio adcedat, Colum. III, 21 §. 6, *i. e.* der Preis steigt sehr rc. Daher zunehmen, wachsen, z. E. pretium adcedit agris, Plin. s. vorher: so auch vielleicht animus adcedit, s. n. 5. So auch magis adcessurum utrumque (*i. e.* utramque rem scil. lassitudinem et sitim), Liv. XXXXIIII, 36 in.; wo gewöhnlicher seyn würde adcessuram utramque (scil. lassitudinem et sitim); 3) sich nähern, z. E. ad deos *i. e.* den Göttern ähnlich werden, Cic. Ligar. 12 extr. So auch adcedere ad similitudinem alicuius hominis oder rei, nahe kommen, ähnlich seyn, z. E. quod tam prope adcedebat ad similitudinem tuae literae, Cic. Attic. VII, 2 post init.; ad veritatem, Quintil. XII, 10, 9 *i. e.* nahe kommen, sie ausdrücken: auch sich nähern, nahe kommen *i. e.* erreichen, z. E. ad veritatem, Quintil. s. vorher: ad quam (scil. summam eloquentiam) nemo propius adcessit (Cicerone), Quintil. XII, 1, 20; ad deos, Cic. s. vorher: ad deos propius, Quintil. XII, 2, 2. Besonders sich nähern einer Sache, um sie zu übernehmen, sich an sie machen, z. E. adcedere ad rempublicam, sich dem Staate (oder den Staatsgeschäften) nähern *i. e.* dem Staate zu dienen anfangen, entweder durch Uebernehmung des ersten Ehrenamtes, oder durch Uebernehmung der Feldherrnstelle, Cic. Rosc. Am. 1 extr. Or. I, 9. Verr. I, 12. Nep. Con. 1. So auch adcedere ad causam, die Sache, Klage oder den Proceß übernehmen, Cic. Verr. II, 38 extr.; ad vectigalia *i. e.* den Pacht der römischen Einkünfte übernehmen, Cic. Verr. III, 38 in; it. ad conditiones, *i. e.* übernehmen, sich gefallen lassen, Cic. Verr. III, 28 med. 4) beytreten, von der Partey seyn, z. E. civitates, quae sibi — adcesserant, Suet. Galb. 12; conatibus Galbae, Suet. Oth. 4; daher beytreten, beypflichten, z. E. Ciceroni in plerisque, Quintil. VIIII, 4 in.; so auch Ne his quidem adcesserim, qui — putant, Ibid. III, 4 extr.: tacendum est saepe et aliis — adcedendum, Ibid. VI, 4, 8; Celsus — Rutilio adcedens, Ibid. VIIII, 2, 102; so auch sententiae alicuius, Ibid. II, 15 in.; rei ipsi, Ibid. VII, 3, 15; auch ad aliquid, z. E. ad hoc consilium, Nep. Milt. 3. 5) Animus mihi adcedit, ich bekomme Muth, z. E. Cassio animus adcessit, Cic. Att. V, 20 ante med.; civibus animum adcessurum, Nep. Milt. 4; wo es nicht ist wachsen, zunehmen, s. n. 2. 6) Man merke noch: Huc adcedit, oder bloß adcedit, hiezu kommt noch, worauf quod oder ut, daß, folgt: beydes ist häufig, z. E. Adcedit, quod — videtur, Cic. Harusp. 3 extr. Adcedit, quod patrem — amo, Cic. Attic. XIII, 21 extr.; Adcedit, quod tibi certamen est tecum, Plin. Epist. VIII, 24 prope fin; Adcedit, ut eo facilius animus evadat ex hoc aëre, Cic. Tusc. I, 19 in.; so auch Adcedebat, ut etc. Cic. Or. II, 48 extr.; Cic. Senect. 6 in.; Eo adcedebat, ut etc. Liv. I, 49 in.; Adcessit ut cet., Caes. B. G. III, 13 extr. Not. adcestis statt adcessistis, Virg. Aen. I, 201 (205). Auch adcessus, a, um, z. E. non adcessis invia fluminibus, Ovid. Fast. V, 582, *i. e.* unzugänglich, doch haben Edd. Heins. und Burm. circumfusis. Not. adcederat (accederat) statt adcesserat, Paul. in Pandect. XXVIIII, 2 leg. 99 nach den besten Edd.; wo Ed. Haloand. accesserat hat, s. Dukeri opusc. var. de latinit. ICtorum, p. 367.

Accĕlĕbro, (Adcel.) are, *i. q.* accelero, z. E. Neque enim — defugiam aut vestrum crebrius adcelebrare consilium aut etc., Mart. Cap. VIIII nicht weit vom Anfange p. m. 202 Ed. Vulcan., wo andre adcelerare lesen: gressum adcelebrasse, Acc. ap. Serv. ad Virg. IIII, 641, wo andre adcelerasse lesen, Martian. Cap., wo die Stelle richtig ist.

Accĕlĕrātĭo (Adcel.), onis, *f.* 1) Beschleunigung, z. E. orationis, Auct. ad Her. III, 13. 2) das Eilen, die Eilfertigkeit.

Accĕlĕro oder richtiger Adcĕlĕro, avi, atum, are, (von ad und celero) 1) beschleunigen, z. E. iter, Caes. B. C. II, 39; gradum, Liv. II, 43 post med. *i. e.* hurtig zu gehen, hurtig marschiren: mortem, Lucret. VI, 772. Plin. H. N. XVI, 36 post init. sect. 65; consulatum alicui, Tacit. Ann. III, 75; oppugnationem, Ibid. XII, 46. 2) eilen, oder herzueilen, herbeyeilen, zueilen, z. E. si adcelerare volent, Cic. Catil. II, 4, wenn sie eilen, zueilen wollen: adcelerat Aeneas, Virg. Aen. V, 675; consulem adcelerasse, Liv. XXVII, 47 post med., *i. e.* geeilt oder herzu geeilt sey: adcelera signifer, sequere miles, Liv. III, 27 extr.; si ad id, quod natura cogeret (*i. e.* ad mortem), ipse quoque adceleraret, Nep. Attic. 22 Edd. Bos. 2 et Staver, wo ältre Edd. z. E. Lambin. et Bos. 1 das ad nicht haben, da es dann zu n. 1 gehört *i. e.* beschleunigen, daher adceleratur, man eilt oder eilt herzu rc. daher et, quantum adcelerari posset, Liv. III, 46 med., *i. e.* so sehr geeilt werden konnte.

Accendĭum (Adc.) i, die Anzündung, z. E. des Holzes, Solin. 5 (11) prope fin.

Accendo oder richtiger Adcendo, di, sum, 3. (von ad und cando, das vermuthlich

lich ehemals üblich gewesen, wovon candeo etc. kömmt, und feurig oder glühend machen oder entzünden ꝛc. bedeutet haben mag) brennend, leuchtend, oder glühend machen. Daher 1) brennend machen, anzünden oder entzünden, anbrennen, sowohl ignem, lumen etc., als lignum, thus cet., z. E. ignem, Virg. Aen. V, 4; faces, Cic. Pis. 2 extr.; lucernam, Phaedr. III, 19, 4; deus ipse solem quasi lumen adcendit, Cic. Univ. 9; taedas, Ovid. Fast. IIII, 411; thus, Liv. XXVIIII, 14 extr. 2) anzünden oder gleichsam anzünden, *i. e.* glühend machen, mit Feuer erfüllen, wie wir z. E. sagen, eine Pfeife Tabak anzünden ꝛc., z. E. adcendere foculum, Liv. II, 12, oder focum, Ovid. Fast. I, 76, *i. e.* die Kohlpfanne mit glühenden Kohlen anfüllen, folglich glühend machen: aras, Ovid. Met. III, 691. Feuer auf dem Altare machen, eigentlich, ihn brennend machen; so auch aurum, *i. e.* das Gold glühend machen, z. E. Primum autem bonitatis (auri) argumentum est, quam difficillime adcendi, Plin. H. N. XXXIII, 3 post med. sect. 19; so auch ferrum adcensum igni, Ibid. XXXIIII, 15 in.; so auch adcenso aheno, Senec. Med. 666; adcensis undis, Sil. V, 605, *i. e.* erhitzt, kochend: ferrum adcensum igni, Plin. H. N. XXXIIII, 15. 3) gleichsam anzünden, *i. e.* machen, daß etwas leuchte; leuchtend oder hell machen, erhellen, z. E. sol adcendit Olympum, Sil. III, 672; Et gemmis galeam, clypeumque adcenderat auro, Sil. XV, 681, *i. e.* machte, daß er davon blitzte ꝛc., erhellte ihn ꝛc.: sol diem adcendit, Claudian. de cons. Mall. Theod. 78; Luna radiis solis adcensa, Cic. Somn. Scip. 4 post med.; daher 4) entzünden oder anfeuern, entbrennen, tropisch, *i. e.* reizen, in Bewegung setzen, entflammen, hitzig oder heftig machen, aufbringen, erregen ꝛc. z. E. aliquem contra aliquem, Sallust. Iug. 64; auch mit ad oder in aliquid, oder in aliquem, z. E. ad dominationem, Sallust. Iug. 31; ad libidinem et contumeliam, Liv. VIII, 28; in rabiem, Liv. XXVIIII, 9 med.; auch mit dem Dativ statt ad etc. z. E. Virg. Aen. VII, 482 bello adcendit animos; so auch ferner adcendere aliquid z. E. adcendere iram, Curt. VII, 6; seditionem, Liv. XXII, 14 in., *i. e.* erregen: spem, Liv. XXI, 4; invidiam, Liv. II, 23; discordiam, Ibid. 29; certamen, Liv. XXXV, 10; febrem, Cels. VI, 9; virtutem, Virg. Aen. X, 368; daher adcensus entbrannt, hitzig, heftig ꝛc., z. E. iniuria, Liv. III, 9; odio, Ibid. 32; cum eo magis vis venti adcensa esset, Liv. XXI, 58; studia hominum adcensa in Agrippinam, Tacit. Ann. III, 4 *i. e.* entbrannt, heftig, sehr groß: so auch curam ingentem Patribus, Liv. XXVIII, 46, *i. e.* erregen, verursachen: doch kanns auch seyn vermehren, s. unten n. 6: ferner si haec adcendi — arte possint, Cic. Or. I, 25 in. Doch könnte es auch seyn vergrößern. 5) mit Feuer und Begierde anfangen, adcendere proelium, Liv. XXX, 11 in. 6) vermehren, größer machen, heftiger, feuriger machen, stärker machen, verstärken, z. E. vitia, Ovid. Remed. 133; sitim, Cels. III, 6; curam ingentem Patribus, Liv. XXVIII, 46; si haec adcendi — possint, Cic. Or. I, 25 in. wo es nicht ist erregen, s. vorher n. 4; studia hominum adcensa in Agrippinam, Tacit. s. vorher n. 4; acetum adcenditur pipere et lasere, Plin. H. N. XXIII, 1 prope fin. sect. 27 *i. e.* macht ihn stärker, feuriger, brennender: pretium den Preis, Senec. Benef. VII, 9; so auch pretia vestium, Plin. H. N. XVIII, 25 prope fin. sect. 60; conf. Incendo und Excandefacio. Not. adcendier statt adcendi, Lucret. VI, 901.

Accendo (Adc.), ōnis, *m. i. e.* instigator; *Plur.* Accendōnes, lieset Saumais. Tertull. de pallio cap. 6 (oder ult.), wo die Edd. insgemein cerdones haben, da denn adcendones i. q. lanistae instigantes gladiatores sind.

Accensĕo oder richtiger Adcensĕo, sŭi, sĭtum und sum, 2. (von ad und censeo) dazu zählen oder rechnen: z. E. Adcensi, qui his adcensebantur, id est, adtribuebantur, Non. c. 12 n. 1; ex quibus (partibus terrae) oriens Deo adcensetur, Lactant. II, 9 post init. Edit. Bunem. et Heumann.; qui religionis, cui fuerat adcensus, — proditor factus est, Ibid. VIIII, 2 prope fin. Ed. Bunemann. et Heum.; wo Ed. Walch. nebst einigen ältern Edd. adsensus hat: *Particip.* Adcensus, a, um, dazu gezählt, dazu gerechnet, hinzu gefügt, scheint auch zu stehen Liv. I, 43 ante med.; in his adcensi cornicines tibicinesque cet. scil. sunt, *i. e.* unter diese, zu diesen wurden gezählt ꝛc. So scheint interpungirt werden zu müssen: nämlich das Comma nach adcensi soll wohl weg: in his steht statt in hos, so sagt man auch referre in diis, in grege adnumerari cet. Daher Adcensus *substant.* und *plur.* Adcensi, 1) eine Art Gerichts- oder obrigkeitliche Diener, dergleichen die Consuln, Prätoren, und die Statthalter der Provinzen hatten; vielleicht weil sie den ordentlichen Dienern, z. E. den Lictoren ꝛc., zur Beyhülfe hinzugefügt waren, etwa adjungirte Gerichts- und obrigkeitliche Diener, Cic. ad Div. III, 7 ante med.; A Pausania, Lentuli liberto, adcenso meo, audivi etc.; Cic. Verr. I, 28 qui tum adcensus Neroni fuit;

fuit: collegis novem (es ist die Rede von den Decemviris) finguli adcensi adparebant (wartete auf), Liv. III, 33: Antiquum etiam retulit morem, ut, quo mense fasces non haberet (Caesar als Consul), adcensus ante eum iret, lictores pone sequerentur, Sueton. Caes. 20 in.: Accensus (tuus) sit eo numero, quo eum maiores esse voluerunt, qui hoc — non temere nisi libertis suis deferebant etc. Cic. ad Q. frat. I, 1 §. 4; aus welcher Stelle erhellt, daß insgemein Freygelassene dazu genommen wurden: so auch libertum ac adcensum Gabinii, Cic. Attic. IIII, 16 post med., wo Ed. Ernest. das ac nicht hat: auch bey Leichenbegängnissen gebrauchte man sie, z. E. dominusque funeris utatur adcenso atque lictoribus, Cic. leg. II, 24 extr. 2) eine Art junger, unversuchter, Soldaten, die im Treffen hinter die Triarier gestellt wurden, z. E. Primum vexillum triarios ducebat, — secundum rorarios; — tertium adcensos, Liv. VIII, 8 med.: melius ratus integros eos (scil. triarios) — servari, adcensos ab novissima acie ante signa procedere iubet, Ibid. 10 post in.: sie scheinen das zu seyn, was bey uns die überzähligen sind: sie heißen auch adscriptivi, und adscripticii, Varr. L. L. VI, 3: conf. Veget. de re mil. II, 19, welcher sagt: Ad obsequia iudicum vel tribunorum, nec non etiam principalium, deputabantur milites, qui vocantur Adcensi, hoc est, postea additi, quum fuisset legio completa, quos nunc supernumerarios vocant. Not. hierher ließe sich ziehen Liv. V, 43 in his adcensi cornic. etc.; doch vielleicht unnöthig; s. oben.

Accensĭbĭlis (Adc.), e, entzündbar, brennbar; oder brennend, z. E. adcensibilem ignem (Gr. κεκαυμένῳ), Vulgata Hebr. XII, 18.

Accensus, (Adc.) a, um, 1) entzündet, entbrannt ꝛc., s. Accendo: 2) hinzugefügt ꝛc. s. Accenseo.

Accensus, (Adc.) us, *m.* das Anzünden, z. E. lucernarum, z. E. lychnis adpellata a lucernarum adcensu, Plin. H. N. XXXVII, 7 post med. sect. 29 Ed. Hard.; wo andre sed lucernarum adcensarum etc. haben: so auch adcensu luminum claritudinem diei adiuvare, Symmach. III, ep. 48.

Accentiuncŭla, (Adcent.) ae, *f.* *i. q.* προσῳδία, wie Gell. XIII. 6 sagt: quas Graeci προσῳδίας dicunt, eas veteres docti — adcentiunculas adpellabant.

Accentor, (Adc.) ōris, *m.* der mit jemanden oder zu etwas singt, z. E. Tres autem gradus sunt in cantanda; primus succentoris, secundus incentoris, tertius adcentoris, Isidor. Orig. VI, 19.

Accentus, (Adc.) us, *m.* 1) das Singen oder Spielen eines Instruments zu etwas, z. E. zum Fechten, Ammian. XVI, 12 (29): 2) der Klang, Ton, z. E. einer Flöte, z. E. acutissimus, Solin. 5 (11): insbesondre der Ton in der Aussprache, Accent, Quintil. I, 5, 22. XII, 10, 33: 3) Zunahme, Wachsthum, Heftigkeit, z. E. hyemis, Sidon. Ep. IIII, 6: doloris, Marcell. Emp. 36: wo adcessus gewöhnlicher und besser wäre.

Accepso, (Adc.) statt accepero, s. Accipio.

Accepta, ae, s. Accipio zu Ende.

Acceptābĭlis, (Adc.) e, annehmenswerth, annehmlich, angenehm, z. E. Haec adceptabilis victima est, Lactant. epitom. 58: it. Tertull. de Orat. 7 poenitentia demonstratur adceptabilis deo: so auch et cor contribulatum adceptabile deo demonstratur, Tertull. adv. Iudaeos cap. 5 post med.

Acceptābŭlum, s. Acetabulum.

Acceptātor, (Adc.) ōris, *m.* der etwas annimmt, Annehmer, Genehmiger, z. E. quorum cum auctor et defensor sit (deus), necesse est proinde et adceptator. Si adceptator, etiam remunerator, Tertull. de poenit. 2 post med.: votum, cum a deo adceptatum est, legem in posterum facit per auctoritatem adceptatoris, Ibid. adv. Psychic. 11 ante med. Tertull. de poenit. 2.

Acceptĭlātĭo, oder Acceptī (Adc.) lātĭo, ōnis, *f.* (statt latio adcepti, von adceptum ferre) eigentlich die Eintragung ins Rechnungsbuch, daß die Schuld bezahlt sey: daher insgemein: die Befreyung von der Bezahlung, Versicherung, daß man vom Schuldner nichts mehr zu fordern habe, Modestin. in Pandect. XXXXVI, 4, leg. 1. Ulpian. ibid. leg. 2, 5, 6, 7, 8. Paulus ibid. leg. 3. Pompon. ibid. leg. 3. Daß es zwey Wörter sind, sieht man auch daraus, weil sie zuweilen getrennet stehn, z. E. adcepti quoque latione, Paul. in Pandect. XXIII, 3, 41: per adcepti quoque lationem, Caius ibid. XXXVIIII, 6, 31.

Acceptĭo oder Adceptĭo, ōnis, *f.* 1) die Annehmung, z. E. eines Geschenks, Cic. Topic. 8 extr.: oder Annehmung, Empfangung, in Empfang Nehmung, z. E. frumenti, Sallust. Iug. 29 §. 4. 2) die Annehmung und Einräumung eines Satzes, oder ein angenommener, zugestandener Satz selbst, z. E. illativum rogamentum, quod Adceptionibus colligitur —. Porro Adceptio est propositio, quae conceditur a respondente; ut si quis ita proponat: Estne omne honestum bonum? propositio est; et si adsentire dicet, fit adceptio, remota interrogatione; quae et ipsa tamen communiter adpellatur

tur Propositio; Omne honestum bonum est, Apulei. de Doctr. Plat. p. 34, 15 Ed. Elmenh. 3) *i. q.* adcepta, Portion Ackers, z. E. adceptiones in centuriis, explicandae sunt, Sicul. Flacc. p. 18. Ed. Goes. 4) **Bedeutung, Sinn,** so erklären Einige adceptiones in centuriis cet. s. n. 3. 5) personarum, *i. e.* **das Ansehen** (die Rücksicht) der Personen, da man einen Unterschied macht, z. E. zwischen Vornehmen und Geringen 2c. z. E. non est apud Dominum deum nostrum — nec personarum adceptio nec cupido munerum, Vulgata Paralip. XVIIII, 7.

Acceptito, oder Adc., are, **empfangen,** besonders oft, z. E. stipendium (a rege), Plaut. ap. Non. cap. 2 n. 508.

Accepto oder Adcepto, avi, atum, are, (von Accipio) 1) **empfangen,** (besonders oft), in Empfang nehmen, z. E. argentum, Plaut. Pseud. II, 2, 31: auch **empfangen oder bekommen,** z. E. mercedes a discipulis adceptaverint, Quintil. XII, 7 prope fin.: annuos viginti aureos et menstruum frumentum atque vinum adceptavit, Papin. in Pandect. XXXIIII, 1 leg. 9: Lithostrota adceptavere (scil. Romani vel prisci) iam sub Sylla, Plin. H. N. XXXVI, 25 extr. sect. 64 Ed. Hard. *i. e.* man bekam sie schon zu der Zeit, führte sie ein, machte sie gebräuchlich; ältre Edd. z. E. Elzev. haben coeptavere. 2) **annehmen, sich gefallen lassen,** z. E. iugum, Sil. VII, 11: votum, cum a deo adceptatum est, etc. Tertull. adv. Psychic. 11 ante med.

Acceptor, (Adc.) ōris, *m.* **der empfängt, annimmt:** it. **billiget,** Plaut. Trin. I, 2, 167 qui illorum verbis falsis acceptor fui *i. e.* adprobator, statt verborum etc. Augustin. Ep. 7 Videbunt homines, quam non sim adceptor personae meae: ferner non est personarum adceptor Deus, Vulg. Act. Apost. X, 34 *i. e.* sieht die Personen nicht an, macht unter ihnen keinen Unterschied in Ansehung des Standes 2c. Not. acceptor statt accipiter, Lucil. ap. Charis. 1.

Acceptōrius, (Adc.) a, um, **womit man empfängt, zum Empfangen dienlich, dahin gehörig,** z. E. modulus acceptorius, womit man das Wasser schöpft, gleichsam empfängt, Frontin. de aquae duct. 34.

Acceptrix, (Adc.) īcis, *f.* **die empfängt, annimmt** 2c. **Empfängerinn,** z. E. neque datori neque adceptrici, Plaut. Truc. II, 7, 18.

Acceptus (Adc.), a, um, s. Accipio.

Accerso, ivi, itum, 3. ist nach einiger neuern Philologen Urtheile kein gutes Wort, s. Cort. ad Sallust. Catil. 40 §. 6: daher lassen sie dafür in den Alten überall lieber Arcesso cet. drucken, s. also Arcesso. Da jedoch beyde Formen, deren jede ihre Vertheidiger hat, etwas bedenkliches in Ansehung der Etymologie haben, so fragt es sich, ob man nicht etwa beyde vereinigen, und adcesso schreiben sollte: von adcedo: eig. facio, ut aliquis (aliquid) adcedat cet. Jedoch läßt sich auch arcesso vertheidigen, da ar statt ad (Plaut.) und arvehere (ap. Caton.) zu finden, so daß arcesso statt adcesso sey facio, ut aliquid accedat, folglich **holen lassen, herzu rufen** 2c.

Accessĭbĭlis (Adcess.), e, **zugänglich,** und Accessibilitas, (Adcess.) ātis, **die Zugänglichkeit,** stehen Tertull. adv. Prax. 15 post med.

Accessio (Adcessio), ōnis, *f.* (von Adcedo, Accedo) **das Hinzugehn, Herzugehn, Herzukommen,** z. E. eines Menschen 2c., z. E. Quid tibi — in concilium huc adcessio est, Plaut. Trin. III, 2, 83, *i. e.* warum kommst du hieher? so auch Quid tibi ad hosce adcessio est aedes, Plaut. Truc. II, 2, 3: so auch cum ad corpora tum adcessio fieret tum abscessio, Cic. Univ. 4: suis adcessionibus, Cic. Verr. II, 53 extr., *i. e.* durch sein Hingehn zu jeder dieser Personen, um sie zu einem Stücke Geld zu überreden 2c.: auch einer Sache, z. E. febris *i. e.* wenn das Fieber kommt, der Paroxysmus, z. E. in ipso adcessionis impetu, Cels. II, 12 post med. *i. e.* gerade im Paroxysmus: Facile est enim dies vel adcessiones (febrium) numerare etc. Ibid. III, 4 med.: donec altera adcessio adcedat, Ibid. III, 3 med.: aliae (febres) diem noctemque adcessione et decessione implent, Ibid. post med.: evenit, ut quotidie plures adcessiones remissionesque sint, Ibid. Daher 1) **Hinzufügung einer Sache zu einer andern, um sie zu vermehren,** folglich **Zusatz, Zugabe,** z. E. decumae, Cic. Rab. Post. 11 med. *i. e.* eines Zehentheils, oder Zehntels, das Rabirius, außer dem aufgelegten Zehntel, für sich statt der Bemühung eingefordert hatte: so auch mille talentum adcessionem esse factam, Ibid. *i. e.* es wären noch 1000 Talente dazu gekommen, die Rabirius für seine Bemühung eingefordert: paucorum annorum, Cic. Amic. 3: Hanc (domum Octavii) Scaurus demolitus, adcessionem adiunxit aedibus, Cic. Offic. I, 39 post init., *i. e.* vergrößerte sein Haus dadurch, indem ers wieder aufbaute und an sein Haus anfügte; bey aedibus muß suis gedacht werden, welches besser dabey stände: quae autem huic (honesto) repugnent specie utilitatis eorum neque adcessione meliorem vitam fieri nec decessione peiorem, Ibid. III, 3 ante med.: daher auch 2) **der Zuwachs, die Vermehrung, Wachsthum, Vergrößerung,** z. E. des Geldes 2c., z. E. nume-

numorum, Cic. Verr. III, 49 extr. 50 in.: pecuniae, Nep. Att. 14: dignitatis et fortunae, Cic. ad Div. II, 1 extr.: commendationis, Ibid. VII, 6 in.: morbi, Suet. Vesp. 23: adcessionem adiunxit aedibus, Cic. s. vorher: neque adcessione nec decessione etc. Cic. Offic. III, 3 f. vorher: neque ulla decessio fieri poterat neque adcessio, Cic. Univ. 6. 3) auch die Sache selbst, die hinzugefügt wird, um etwas zu vermehren, eine Zugabe, Anhang, Zulage &c. Z. E. Liv. XXXXV, 7 in. heißt der König Syphax adcessio belli Punici und der König Gentius belli Macedonici, Zugabe, Anhang, *i. e.* war noch dazu gekommen &c.: und von Epirus heißt es Liv. XXXI, 7 med. adcessio regno Macedoniae fuit *i. e.* Anhang, Zugabe &c. So auch Liv. XXX, 12 extr. fortunae adcessio Sophonisba cet.: Ibid. 40 parva bene gestae rei adcessio cet.: Liv. XXXVIII, 54 extr. frater adcessio invidiae cet.: Nec hoc fuit satis; turba gemmarum potamus; et smaragdis teximus calices; — et aurum iam adcessio est, Plin. H. N. XXXIII praef. sect. 2 *i. e.* ist nur Zugabe, oder Nebensache, weil die Edelsteine die Hauptsache sind: so auch cum quaerimus, quid cui cedat, illud spectamus, quid cuius rei ornandae causa adhibetur; ut adcessio cedat principali; cedent igitur gemmae phialis etc. Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 19 post med. §. 13 *i. e.* Zusatz, Nebensache: daher bey Stipulation oder sonstiger Verbindlichmachung alle dazu kommenden Personen und Dinge, als fideiussores und promissores — hypothecae, pignora, auch adcessiones heißen, z. E. adcessiones liberantur, puta adpromissores hypothecae, pignora, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 3, 43: cf. Paul. ibid. XXXXIIII, 7, 43 §. 4. XXXXV, 1, 93 §. 4: daher adcessionis loco promitto *i. e.* fideiussor sum, Paul. ibid. XXXXVI, 1, 34: causa adcessionis *i. e.* causa fideiussoria s. fideiussoris, Ulpian. ibid. leg. 5: auch ist adcessio Zusatz, der Bestimmung wegen, folglich Bestimmung, Restriction, Bedingung, z. E. neque adhiberet illam magnam adcessionem, Cic. Acad. IIII, 35 adcessione utuntur, Cic. Fin. II, 13 post med. *i. e.* Zusatz, Anhang: cf. de hoc vocab. Gron. ad Liv. XXXXV, 7. Heins. ad Vellei. II, 26.

Accessīto (Adcess.), are, herzu oder hingehen, herzukommen, besonders oft, oder von mehrern, z. E. convenae complures ex agro adcessitavere, Cato in Origg. ap. Gell. XVIII, 12.

Accessor, ōris, *m.* der hinzukommt, z. E. pompae, Val. Max. V, 7, 1 e lect. Pigh.; doch bessere Edd. z. E. Torren. haben insgemein adcessio.

Accessus, a, um, s. Accedo.

Accessus (Adcessus), us, *m.* i. q. adcessio, der Herzugang, das Herzugehn, Zugang, z. E. eines Menschen zu jemanden oder etwas, z. E. ad urbem, Cic. Mil. 19 extr.: daher solis accessus, Cic. Nat. D. II, 37, wenn die Sonne sich uns wieder nähert, das Herzugehen, Herzukommen, die Näherung: morbi adcessus et decessus, Gell. IIII, 2 extr.: so auch febris, z. E. reliquum dant in tertianis accessu febrium bibendum, Plin. H. N. XXVIII, 4 med. sect. 11 *i. e.* Anfall, Paroxysmus: da adcessum lacrymis nostris, Ovid. Pont. II, 2, 41: quorum (aestuum) adcessus et recessus cet. Cic. Div. II, 14 extr. *i. e.* Ebbe und Fluth. Daher Cic. ad Div. VIIII, 14 extr. pedetentim adcessus a te ad causam cet. die Annäherung zur Sache geschah nach und nach *i. e.* du kamst nach und nach, folglich behutsam, zur Sache. Daher Zugang *i. e.* Ort, durch den man wohin gelangen kann, z. E. ad insulam, Sueton. Caes. 28: Adcessum lustrans etc. Virg. Aen. VIII, 229: daher adcessus als Maschine empor zu kommen oder zu steigen, Vitruv. X, 19.

Acci, Stadt in Spanien, an der Gränze von Bätica, Ptolem.; soll, nach Einigen, z. E. Cellar. etc. das heutige Guadix in Granada seyn: heißt auch colonia Accitana mit dem Zunamen Gemellenses, Plin. H. N. III, 3 sect. 4: daher Accitānus, a, um, dahin gehörig, z. E. colonia, s. vorher.

Acciānus, a, um, den Accius betreffend, ihm gehörig, bey ihm vorkommend, Accisch, z. E. versus Accianos *i. e.* aus dem Dichter Accius, Cic. ad Div. VIIII, 16 med.: Accianum illud, Gell. XIIII, 1 prope fin.

Accĭdens, s. Accĭdo.

Accĭdentĭa, ae, *f.* was sich zuträgt, ein Zufall, z. E. naturae, Plin. H. N. XXXII, 2 med. sect. 9: cf. Tertull. de anima 11 extr. und 21 extr.: daher ex adcidentia, nach dem, was sich zuträgt, Pandect. I, 22 §. 4 f. Accidens in Accĭdo.

Accĭdo oder richtiger Adcĭdo, ĭdi, (āsum), 3. (von ad und cado) 1) hinfallen an oder auf etwas, auch bloß fallen oder hinfallen, z. E. quibus de rebus lapsa fortuna adcidat, Cic. Tusc. III, 19 in. e poeta, *i. e.* cadat: (und am Ende statt sit; so ist lapsa cadunt folia, Virg. bekannt) doch kanns hier auch seyn, sich zutragen, widerfahren &c.: et (tela) missa ab Gallis gravius adciderent, Caes. B. G. III, 14 in., *i. e.* caderent; so auch Liv. II, 50 tela ab omni parte adcidebant. So auch adcidere ad terram, Plaut. Poen. II, 38 oder in humum, Varr. ap. Non. cap. 8 n. 94: in mensam, Ovid. Fast. V,

 360,

360, *i. e.* auf den Tisch: ad pedes omnium adcidente Clodio, Cic. Attic. I, 14 ante med.: ad genua oder genibus alicuius, vor jemandes Kniee niederfallen, *i. e.* auf die Kniee vor ihm fallen, Fußfall thun, z. E. ad genua, Terent. Hec. III, 3, 18: genibus praetoris, Liv. XXXXIIII, 31 extr.: auch alicui ad genua, Sueton. Caes. 20. 2) sich zutragen, begeben, vorfallen, geschehen, widerfahren, es sey etwas gutes oder böses, auch zuweilen kommen oder geschehen, (von zufälligen Dingen), z. E. res adcidit, nihil adcidit cet., ist sehr gewöhnlich, z. E. nihil tam praeter opinionem meam adcidere potuit, Cic. ad Div. III, 10 in.: Nollem adcidisset tempus, in quo cet., Ibid. §. 7 *i. e.* gekommen wäre oder wären (wenn man tempus durch Umstände übersetzt): so auch quod non potest adcidere tempus, ut intersit reipubl., Cic. Offic. I, 45 ante med. *i. e.* kommen: Interim adcidit illa calamitas apud Leuctra Lacedaemoniis, Nep. Ages. 6: quibus si qua calamitas adcidisset, Cic. Verr. III, 55, *i. e.* widerfahren, begegnet wäre rc.: quod quidem si adciderit, omnia nobis erunt meliora, Cic. Attic. XVI, 3: interea aliquid adciderit boni, Terent. Andr. II, 3, 24: mihi omnia, quae iucunda — homini adcidere possunt, ex illo adcidebant, Cic. Attic. I, 5 in. besonders ohne Subjectsnominativ, z. E. adcidit (praes.) ut etc. es trägt sich zu, daß rc.: adcidebat, ut etc. es trug sich zu, daß rc.: adcidit (perfect.) ut etc., es hat sich zugetragen oder es trug sich zu, daß rc., z. E. casu adcidit, ut — primus nuntiaret, Cic. Rosc. Am. 34: Cum id adcidit — ut — satisfacere posset, Cic. ad Div. XV, 10 in.: adcidit, ut — deiicerentur, Nep. Alcib. 3: so auch adcidit mihi, ut etc. es widerfuhr mir; besonders etwas Böses: daher man es oft übersetzt: ich hatte das Unglück: so auch patri adcidit, ut cet. der Vater hatte das Unglück rc., z. E. adcidit huic, ut — esset, Nep. Con. 5. Statt des ut steht zuweilen der Infinitiv, als Cic. ad Div. VI, 11 in. nec enim adciderat mihi opus esse: auch folgt quod statt ut, z. E. Sed adcidit perincommode, quod eum nusquam vidisti, Cic. Attic. I, 17 post init., jedoch darf man nur id bey adcidit denken, nämlich daß du ihn nirgends gesehen hast, das geschah (war) sehr ungelegen rc.; oder das war gar nicht gut, daß du ihn nirgends rc. Auch sagt man si quid ei adcidat, adciderit cet. wenn ihm ein Unglück begegnen *i. e.* z. E. er sterben, umkommen, geschlagen werden sollte, z. E. si quid adcidat Romanis, Caes. B. G. I, 18, wenn die Römer unglücklich seyn sollten: si quid adciderit mihi, Planc. in Cic. Ep. ad Div. X, 23 in., wenn ich unglücklich seyn, umkommen sollte: si quid pupillo adcidisset, Cic. Invent. II, 21 extr.: so auch si quid mihi humanitus adcidisset, Cic. Phil. I, 4, wenn mir etwas menschliches begegnet *i. e.* ich ums Leben gekommen wäre. Daher 3) kommen, wenn von einer zufälligen Sache die Rede ist, zufälliger Weise kommen oder geschehen, z. E. fama adcidit, clamor adcidit, das Gerücht, Geschrey, kam, erscholl rc., z. E. fama adcidit, Liv. XXVII, 29. XXXXV, 28: clamor adcidit, Liv. IIII, 33. XXXX, 22: so auch unde adcidebat sonus, Liv. XXXX, 15: inde adcidebat vox, Ibid. So auch quod ubi ad aures adcidit regis, Liv. VIII, 24: auch ohne ad, auch mit dem Dat. z. E. Certo enim mihi paternae vocis sonitus aures adcidit, Plaut. Stich. I, 2, 31: imber lentior aequaliorque accidens auribus magnam partem hominum sopivit, Liv. XXIIII, 46 prope fin.: clamor adcidit auribus nostris, Plin. Paneg. 92: so auch ad animum *i. e.* in die Gedanken kommen, z. E. Quod me vetas quidquam suspicari adcidisse ad animum tuum, Cic. Attic. III, 20 prope fin.: quod ad oculos animumque adciderit, Cic. Verr. IIII, 1: tempus accidit, es kommt eine Zeit oder ist gekommen, Cic. ad Div. III, 10. Cic. Offic. I, 45, s. oben n. 2: hinc enim adcidunt et oris plurima vitia etc. Quintil. I, 1, 13 *i. e.* kommen: so auch Hinc enim adcidit dubitatio, intermissio etc. Ibid. §. 32: Esset enim omne schema vitium, si non peteretur, sed adcideret, Ibid. VIIII, 3 post init. *i. e.* zufälliger Weise käme: 4) auch seyn, von zufälligen Dingen, z. E. hoc mihi gratum adcidit, statt fuit, z. E. omnia, quae a me profecta sunt in te, tibi adcidisse gratissima, Cic. ad Div. III, 1 ante med.: concordia vestra senatui gratissima adcidit, Ibid. XI, 15: Ac nescio, an tibi gratius opportuniusque adciderit, Caecin. in Cic. Epp. ad Div. XI, 15 med.: in quibus (dictis) ipsi aculei, si quos habuisti in me reprehendendo, tamen mihi non ingrati adciderunt, Cic. Planc. 24 ante med.: Tiberio haud ingratum adcidit, Tacit. Ann. II, 5: tempus accidit etc. Cic. s. gleich vorher. 5) ablaufen, den Ausgang haben: z. E. hoc quorsum adcidat, Terent. And. I, 5, 29. 6) passen, sich schicken, gemäß seyn, zukommen, sich sagen lassen (oder gesagt werden können) von etwas oder jemand, z. E. Terent. And. V, 3, 14 istuc verbum in te adcidit, paßte auf dich: Proprium autem est, aut quod soli adcidit, ut homini *sermo*, *risus*; aut quod utique adcidit, sed non soli, ut igni calefacere, Quintil. V, 10, 58 *i. e.* zukommt oder sich von ihm allein sagen lasse rc.: so auch est exsecutus, quid cuique

cuique rei et quid cuique homini soleat adcidere etc. Ibid. §. 17: nisi in iis, quae rebus aut personis adcidunt, Ibid. V, 8, 4: frequentissime in verbo, quia plurima huic adcidunt, Ibid. I, 5, 41: quoniam hoc omnibus nostris nominibus adcidebat, Ibid. §. 60. *Particip.* Adcidens oder Accidens, hat alle diese Bedeutungen: außerdem steht es noch substantive, und hat diese Bedeutungen: 1) Zufall, besonders unglücklicher: daher Adcidentia unglückliche Begebenheiten, Quintil. in Decl. 5. 2) Adcidentia, die Umstände, Nebenumstände, z. E. einer Sache, Zeit, Ort, Person 2c., z. E. ut causa, tempus, locus, occasio, instrumentum, modus et cetera rerum sint adcidentia, Quintil. V, 10, 23 *i. e.* Umstände, oder Dinge, die sich von ihnen sagen lassen: sed hae (personae) quoque interim cum suis adcidentibus ponendae, Ibid. IIII, 2 prope fin.: Contingit eadem claritas ex adcidentibus; *Mihi frigidus horror Membra quatit, gelidusque coit formidine sanguis*, Ibid. VIII, 3, 70. Auch heißt 3) Adcidens die zufällige, nicht wesentliche, Eigenschaft einer Sache oder Person, z. E. reich, gelehrt seyn 2c., Tertull. adv. Prax. 26: qualitatem, quam per adcidentia, id est, συμβεβηκότα vocat, Quintil. III, 6, 55: auch läßt sich das vorhergehende Quintil. V, 10. IIII, 2. VIII, 3 hierher ziehen: 4) ex adcidente *i. e.* nach dem, was sich zuträgt, z. E. et ita ex adcidente adpellatae sunt etc. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 §. 4 Ed. Haloand.; doch haben die meisten Edd. ex accidentia: sechs MSS. wie Brenkmann sagt, ex adcidenti, das besser ist: so auch ex adcidenti, Iulian. ibid. XXXV, 2, 51. Iavolen. ibid. XXXV, 1, 56. 5) per adcidens, *i. e.* durch einen Zufall, zufälliger Weise, Firmic. V, 4.

Accīdo oder richtiger Adcīdo, īdi, īsum, 3. (von ad und caedo) 1) anhauen, anschneiden, verschneiden, z. E. arborem, Caes. B. G. VI, 27, anhauen *i. e.* so hauen, daß er fast fällt: so auch ornum ferro adcisam — instant eruere agricolae, Virg. Aen. II, 627: crines, Tacit. Germ. 19, *i. e.* verschneiden: stirpes, Liv. XXVI, 41 extr., *i. e.* verschneiden oder abschneiden, stutzen. Daher 2) etwas in schlechte Umstände setzen, schwächen, entkräften, vermindern. Z. E. res (die Macht) hostium, z. E. proelio uno adcidit Vestinorum res, Liv. VIII, 29. Daher adcisus, a, um, geschwächt, vermindert 2c., z. E. res adcisae geschwächt, herunter gebracht 2c., schlechte Umstände, Liv. III, 10. VIII, 11. Cic. Provinc. 14 ante med.: so auch adcisae dapes, Virg. Aen. VII, 125, *i. e.* verzehrt: opes, Horat. Sat. II, 1, 114: adciso robore iuventutis, Liv. VII, 29 extr.

Accĭeo (Adc.), ēre, *i. q.* Accio: scheint nicht vorzukommen: s. Accio.

Accingo oder richtiger Adcingo, inxi, inctum, ingĕre, (von ad und cingo) 1) gürten, angürten, z. E. ensem adcingere lateri, Virg. Aen. XI, 489, oder adcingi ense, sich mit dem Degen gürten, ihn anlegen, Virg. Aen. VII, 640: gladiis adcincti, Liv. XXXX, 13 in. Auch überhaupt heißt adcingi sich rüsten, z. E. armis, Virg. Aen. VI, 184: facibus, Ibid. VIIII, 74: adcincta flagello Tisiphone, Ibid. VI, 570. Daher 2) rüsten tropisch *i. e.* zubereiten, fertig machen, versehen mit den nöthigen Dingen, bedecken, verwahren, beschützen, adcingi oder adcingere se, sich rüsten, sich bereiten, sich zubereiten, fertig machen, sich gefaßt machen zu etwas, Anstalt machen zu, sich an etwas machen, z. E. tibi omne est exedendum; adcingere (Imper.), Terent. Phorm. II, 2, 4 rüste dich, mach dich gefaßt: so auch adcingar sagt Gnatho Terent. Eun. V, 8, 30 *i. e.* ich werde mich gefaßt halten (dazu): Adcingi ad consulatum, Liv. IIII, 2, sich machen an 2c. *i. e.* darnach trachten: so auch ad sordidum lucrum, Quintil. I, 12 prope fin.: in discrimen, Liv. II, 12 med., sich zur Gefahr gefaßt machen: ad cogitationem, Liv. VI, 35 in., ans Denken sich machen *i. e.* an etwas denken: adcingere se praedae, Virg. Aen. I, 210 (214), sich an das Wildpret machen: se adcingere iuvene, Tacit. Ann. XII, 25, *i. e.* sich decken, verwahren 2c.: auch seq. Infin., z. E. dicere, Virg. Georg. III, 46. Not. Virg. Aen. II, 235 adcingunt omnes operi statt adcinguntur, *scil.* se: und Ibid. IIII, 493 invitam adcingier artes statt ad artes. Daher *Particip.* Adcinctus gegürtet, umgürtet, gerüstet, versehen, fertig oder bereit zu etwas, z. E. armis, Virg. Aen. VI, 184: auch bloß adcinctus, Tacit. Ann. XI, 18, *i. e.* gerüstet: ensis adcinctus gemmis, Val. Flacc. V, 514, *i. e.* versehen, geschmückt: Massilia munitissimo adcincta portu, Eumen. in Paneg. ad Constant. 19, *i. e.* versehen: in omnia intenta bonitas et adcincta, Plin. Paneg. 30 extr., *i. e.* bereit, bey der Hand 2c.: iuvenem — studio adcinctum, Tacit. Ann. XII, 44, *i. e.* versehen, verwahrt, gedeckt, beschützt.

Accĭno oder Adcĭno, (von ad und cano) *i. q.* accanto: wird bloß vom Grammatiker Diomedes 2. angeführt: er sagt, Accentus dictus est ab accinendo.

Accio oder richtiger Adcio, ivi oder ii, itum, ire, (von ad und cio) machen, daß jemand (etwas) herzukommt, herzu- oder herbeyrufen, holen oder holen lassen, kommen lassen, oder verschreiben: ist überall gewöhnlich, z. E. ego vero adcivero (Ed. Ern. adciam: aber es ist beydes recht; so steht

so steht auch oft videro statt videbo cet.) pueros, Cic. Att. V, 1 med.: si adcierit, adcurram, Ibid. XIII, 48: haruspices ex Etruria, Cic. Harusp. 12: adcitis, qui Tusculi erant, — locum castris cepit, Liv. IIII, 46 extr.: ludiones ex Etruria adciti — haud indecoros motus — dabant, Liv. VII, 2 ante med.: alios peregre in regnum Romam adcitos, Liv. II, 6 ante med. *i. e.* wären aus der Fremde, aus fremden Orten, folglich als Ausländer nach Rom geholt oder gerufen worden: Philippum, qui hunc (Aristotelem) Alexandro filio doctorem adcierit, Cic. Orat. III, 35 med.: classem ex Graecia, Curt. IIII, 1. Not. futur. adcibo, Plaut. Mil. III, 3, 61. Daher tropisch, z. E. adcire voluptatem, Cic. Fin. V, 31 in., *i. e.* verschaffen: mortem, sich den Tod anthun, Vellei. II, 38 extr. Flor. IIII, 2 §. 70.

Accipio oder richtiger Adcipio, epi, eptum, 3. von capio, ich nehme, und ad, statt capio ad me cet. ich nehme an mich, es geschehe mit dem Munde, mit den Händen rc. folglich annehmen oder nehmen, z. E. was einem gegeben oder angeboten wird: z. E. quod dat (*i. e.* das Anerbieten), adcipimus, Cic. ad Div. I, 1: so auch urbem in deditionem (vielleicht ditionem), Liv. VII, 16. XXIII, 20: so auch nomen s. 1 und 3: auch bloß nehmen, z. E. puerum in manum, Iustin. I, 4: herbam in potu, Ibid. XII, 10 *i. e.* nehmen, zu sich nehmen (als Arzney): aliquam in matrimonium, zur Ehe nehmen oder auch bekommen, Ibid. XVII, 2. XVIII, 3: poenas, strafen (wie sumere), z. E. Adcipe poenas, sed quas sponte luam, Lucan. VIII, 97; doch kanns auch eigentlich seyn Rache bekommen von jemanden, folglich freylich ihn strafen, s. unten n. 2. Daher 1) annehmen oder in Empfang nehmen, z. E. rem, hominem cet., ist sehr üblich. Z. E. decumas, Cic. Verr. I, 30 in. c. 36 in.: so auch nomen, den Namen, z. E. eines, der sich zu einem Amte meldet, folglich sein Ansuchen genehmigen, z. E. neque adcipi nomen, Liv. VIIII, 46 in.: so auch consulem de plebe, Cic. Brut. 14 post med., statt nomen consulis, *i. e.* genehmigen: ferner in deditionem (oder ditionem) Suessiones adcepit, Caes. B. G. II, 13, *i. e.* nahm sie in Empfang auf Discretion rc.: colorem, Farbe annehmen oder bekommen, Plin. H. N. XI, 38 extr. Daher a) empfangen, bekommen oder erhalten, erlangen, es sey was es wolle, etwas Böses, wo es auch oft durch leiden sich übersetzen läßt: oder etwas Gutes, oder was es sonst sey, z. E. vulnus, Cic. Attic. V, 20 ante med. Sulpic. in Cic. Ep. ad Div. IIII, 12 ante med.: calamitatem, Cic. Offic. III, 26 extr. Nep. Con. 1: dolorem, Cic. Dom. 36. Cic. Nat. D. III, 13: iniuriam ab aliquo, Cic. Offic. I, 11: pecuniam, Cic. Verr. II, 9: honorem, Cic. Attic. VIIII, 2: veniam, Ovid. Met. XI, 401: nomen timiditatis, Plin. Ep. II, 10 extr.: seditionem, bellum, z. E. T. Quintius — et Agrippa — consules facti nec seditionem domi, nec foris bellum adceperunt, Liv. III, 66 in. bekamen *i. e.* fanden weder Empörung noch Krieg beym Antritt ihrer Regierung, beydes war nicht da, als sie ihr Consulat antraten: rationes a colono, Cic. Caecin. 32 prope fin. *i. e.* Rechnung empfangen, sich ablegen lassen: hostem in Italiam, Liv. XXXI, 7 in.: metum, Terent. Heavt. II, 3, 96: so auch voluptatem ex epistola, Cic. Qu. fr. III, 8 med., *i. e.* Vergnügen bekommen, genießen oder haben über rc. So auch sensu adcipere durch das Gefühl oder durch die sinnliche Empfindung bekommen *i. e.* sinnlich empfinden, Cic. Divin. II, 3 med.: Ferner erben, durch Erbschaft bekommen, z. E. a patre, Nep. Timoth. 1. Attic. 14: a maioribus, Cic. Offic. III, 10 extr.: so auch auribus, Nep. Timol. 2: doch siehe b: daher adcipere poenas, (s. oben vor n. 1) Rache bekommen (an iemanden), folglich strafen, z. E. Adcipe poenas, sed quas sponte luam, Lucan. VIII, 97 *i. e.* strafe, folglich statt sume; doch ists vielleicht besser nimm Rache, folglich räche dich, folglich strafe mich rc. Daher b) vernehmen *i. e.* hören: ist sehr üblich, mit auribus, z. E. Nep. Timol. 2. und ohne auribus, z. E. Adcipite, Cic. Verr. III, 30 in.: aures — adcipient, Ibid. II, 8 extr.: fama et auditione, Cic. Nat. D. II, 37: triumphum nec postulasse adcipio, Liv. III, 70 extr., *i. e.* ich vernehme, lese, habe gelesen: cf. Ibid. 67 in.: Itaque adcepimus, Socratem exsecrari solitum eos, qui etc. Cic. Offic. III, 3 post init. *i. e.* gehört oder gelesen haben; doch kanns auch seyn wir wissen: so auch ut de Socrate adcepimus, Ibid. I, 26 in. *i. e.* gehört, gelesen haben oder wissen. Denn daß die Alten sich gern vorlesen ließen, und also durchs Gehör gleichsam lasen, ist bekannt: so auch Iam de artificiis — haec fere adcepimus, Ibid. 41 in. *i. e.* gelesen haben oder wissen. Denn, wenn man etwas hört, erfährt, vernimmt, so bekommt man etwas; daher auch c) lernen, z. E. arte adcipi posse, Cic. Or. I, 25 in.: daher auch d) etwas einsehen, vernehmen oder verstehen, z. E. quae parum adcepi, Cic. Nat. D. III, 1 extr. 2) annehmen, übernehmen, oder über sich nehmen, sich an etwas machen, z. E. causam, eine Sache, Cic. Or. II, 87 in. und tropisch, Terent. Hec. prol. 47. So auch censum, Liv. XXVIIII, 37: bellum, XXXII, 6: pugnam, XXXVIII, 25: initium pugnae, Ibid.

Ibid. 3) annehmen, oder sich gefallen lassen, genehmigen, z. E. excusationem, Cic. ad Diverſ. IIII, 4: XII, 25. Cic. Amic. 12 in.: cauſam *i. e.* excuſationem, Cic. ad Div. XVI, 19: iudicium, Cic. Verr. III, 22 extr.: nomen, Liv. und conſulem de plebe, Cic. *i. e.* genehmigen, ſ. oben n. 1: legem, Cic. Offic. III, 30 oder rogationem (*i. e.* legem), Ibid. *i. e.* annehmen, genehmigen, ſich gefallen laſſen. 4) aufnehmen jemanden, z. E. in ſein Haus ꝛc., in amicitiam, Cic. Attic. II, 20: Romanos adceperunt tumuli, Liv. XXXVIII, 21, *i. e.* die Römer beſtiegen die Hügel: Navita nunc hos, nunc adcipit illos ſcil. in cymbam, Virg. Aen. VI, 315: ſo auch aliquem lacu (ſtygio), Ibid. 393; cf. unten n. 6. Daher einen bewirthen, tractiren, z. E. prächtig oder ſchlecht, Terent. Eun. V, 3, 52. Liv. XXIII, 4 in. XXXV. 49. Daher überhaupt einen tractiren, behandeln, mit ihm umgehen oder verfahren, z. E. liebreich ꝛc. male, bene, ſevere cet. iſt überall ſehr gewöhnlich. Z. E. aliquem male, Cic. Verr. I, 54: aliquem verberibus, Cic. Tuſc. II, 14 extr.: leniter clementerque, Cic. Verr. IIII, 40: quo te modo adcepiſſem, niſi iratus eſſem? Cic. Tuſc. IIII, 36 extr. Auch 5) aufnehmen oder annehmen, z. E. Worte eines andern ꝛc. *i. e.* auslegen, deuten, erklären, verſtehen, z. E. in bonam oder malam partem, gut oder böſe, auf der guten Seite oder ꝛc. z. E. in bonam partem, in optimam, Cic. Att. XI, 7 extr.: ſo auch quam in partem adceptae ſint, Cic. ad Div. X, 6: in eam partem adcipio, Terent. Eun. V, 2, 37: quemadmodum adcepturi ſitis, Cic. Phil. VII, 3: ille vir, quod facinus in alienum hominem illatum ſevere adciperet, id omiſiſſet curare in hoſpite? Cic. Coel. 22 med.: adcipiatis ſine offenſione, Ibid. tentate, quo animo adcipias, Cic. ad Div. XV, 16: ſo auch aequo animo, Salluſt. Cat. 3: amice, Cic. Amic. 24 in.: doch kanns auch hier und in einigen andern Stellen ertragen, ſich gefallen laſſen, bedeuten. Ferner in omen, für eine Anzeige aufnehmen oder halten, erklären, deuten, z. E. id a pleriſque in omen magni terroris adceptum, Liv. XXI, 63 extr.: ſo auch aliquid in maius, größer machen, als größer aufnehmen oder erklären, z. E. His (*i. e.* his rebus auditis) in maius etiam adceptis, Liv. IIII, 1 poſt med.: in duas pluresve ſententias, Auct. ad Her. IIII, 53 extr.: ſo auch aliquid aliter, Terent. Heavt. II, 3, 23, oder aliorſum, Ibid. Eun. I, 2, 2, anders aufnehmen oder deuten, als z. E. der andre es gemeint hat: omnia ad contumeliam, Terent. Ad. IIII, 3, 15; cet. 6) nehmen oder einnehmen, z. E. ins Haus, Schiff ꝛc. z. E. Navita — nunc adcipit illos ſcil. in cymbam, Virg. Aen. VI, 315: lacu, Ibid. 393, ſcil. ſtygio: ſ. oben n. 4: ſo auch cymba multam adcepit rimoſa paludem, Ibid. 414: doch kanns hier auch ſeyn bekam: daher metum, Terent. Heavt. II, 3, 96, *i. e.* über ſich nehmen, folglich ſich fürchten, kann alſo zu n. 2. gehören: doch kanns auch ſeyn erdulden, folglich zu n. 1 gehören; oder ſich gefallen laſſen; dann gehörte es zu n. 3: ſo auch nehmen, einnehmen, nämlich in den Mund, z. E. Trank, Arzeney ꝛc., z. E. ſuccos, Ovid. Met. VII, 288: medicamentum, Scribon. 101: qua (herba veneni) in potu adcepta, Iuſtin. XII, 10; ſ. oben vor n. 1. 7) etwas (im Diſputiren) als eingeräumt erhalten, z. E. Hoc ubi adcepit Peripateticus, Gell. XVIII, 1 poſt med., *i. e.* als dem Peripatetiker dieſes eingeräumt wurde ꝛc.; doch konnte es auch gar wohl heißen: als der Peripatetiker dieſes hörte, gleichwie gleich vorher ſtand: Hoc ubi adcepit Stoicus. In einigen Lexicis wirds hier erklärt zugeſtehen, einräumen ꝛc. Aber unrichtig, nach meiner Einſicht, und wider den Contert daſelbſt. Das *Particip.* Adceptus, a, um, hat 1) alle die vorherſtehenden Bedeutungen, z. E. bekommen, empfangen, eingenommen ꝛc. Daher adceptum ſubſtantive oder adcepta (Plural.) die Einnahme, z. E. ratio adcepti, Plaut. Truc. IIII, 2, 36: ratio adceptorum, Cic. Amic. 16: daher codex (tabulae) adcepti Einnahmebuch: ſ. hernach. Daher aliquid adceptum referre, eintragen ins Rechnungsbuch, daß man etwas empfangen habe, etwas als empfangen ins Einnahmebuch eintragen, folglich es bekommen haben, z. E. pecuniam adceptam referre, Geld ꝛc., z. E. ſexcenta millia cum adcepta retuliſſet, Cic. Verr. I, 36 extr.: ego amplius HS ducenties adceptum hereditatibus retuli, Cic. Phil. II, 16, *i. e.* habe geerbt über 200 ꝛc., habe an Erbſchaften erhalten mehr als ꝛc.; beſonders mit dem Dativ der Perſon, von der man es erhält, z. E. alicui (*i. e.* ab aliquo) a) eigentlich *i. e.* einſchreiben ins Rechnungsbuch, daß man von jemanden etwas (es ſey gezahlt, geſchenkt, geborgt ꝛc.) erhalten habe, folglich etwas von jemanden erhalten haben, z. E. pecuniam, Cic. Caecin. 6 med. cf. Cic. Verr. I, 39 zweymal: II, 70 in. Auch ſagt Cicero dafür in adceptum referre, ſteht Cic. Verr. I, 57 zweymal *i. e.* ins Rechnungsbuch eintragen, in Rechnung bringen; denn die Römer, die ordentlich lebten, hatten ihr Rechnungsbuch, wo ſowohl jede Einnahme als jede Ausgabe eingeſchrieben wurde. Das Empfangne, Eingenommene, der Empfang, die Einnahme hieß alſo adceptum, ſ. vorher: ſo auch rationem ad-

cepti

cepti scribere, Plaut. Truc. IIII, 2, 36; oder accepta, z. E. ut par sit ratio acceptorum et datorum, Cic. Amic. 16 ante med. Das Einnahmebuch heißt Codex oder tabulae accepti oder acceptorum; das Ausgabebuch codex oder tabulae expensi und expensorum: z. E. tabulae accepti et expensi, Cic. Rosc. Com. 1 med., und codex accepti et expensi steht Cic. Rosc. Com. 1 extr. und 2 in.: dafür steht Ibid. 3 post init.: codex acceptum (statt acceptorum) et expensum (statt expensorum): daher alicui ferre expensum eintragen, daß man an einen etwas gezahlt oder ihm gegeben habe, Cic. Rosc. Com. 1: so auch pecuniam expensam ferre, Ibid.: auch referre alicui acceptum, (tropisch), s. hernach. b) daher alicui aliquid acceptum referre, tropisch, einem etwas zu verdanken haben, von ihm erhalten haben, es sey etwas Gutes oder Böses, oder etwas jemanden verdanken, ihm zuschreiben, beylegen, oder ihm zuschreiben oder beylegen müssen ꝛc., z. E. deo vitam acceptam refero, das Leben habe ich Gott zu verdanken: ist häufig, z. E. omnem tranquillitatem et quietem senectutis acceptam refert clementiae tuae, Cic. Deiot. 13 extr.: virtutem nemo acceptam deo retulit, Cic. Nat. D. III, 36 in., *i. e.* verdankt, glaubt verdanken zu müssen: so auch possum — salutem meam benevolentiae tuae acceptam referre, Cic. Attic. II, 1 extr.: Choerilus incultis qui versibus — retulit acceptos Philippos (eine Münze), Horat. epist. II, 1, 234: ferner omnia (mala) — uni accepta referemus Antonio, Cic. Phil. II, 22 extr. Not. Auch steht zuweilen ferre statt referre, eigentlich und tropisch, z. E. Si fraudator fideiussori suo scienti acceptum tulerit, Venulei. in Pandect. XXXXII, 8, 25 in., *i. e.* ins Rechnungsbuch eingetragen hat, daß er von seinem Bürgen bekommen ꝛc.: so auch si reo sciente acceptum latum est, Ibid.: quidquid mihi pater tuus debuit, acceptum tibi ferri iubeo, Plin. Epist. II, 4 Ed. Gesn. *i. e.* will (werde) dir schenken (erlassen), eigentlich werde in mein Rechnungsbuch eintragen lassen, daß ich das schuldige Geld von dir bekommen hätte: doch hat Edit. Cort. fieri iubebo in gleichem Sinn: daher tropisch, z. E. philosophiae fero acceptum, quod cet. Senec. Ep. 78 post init. *i. e.* ich verdanke es der Philos. ꝛc.: so auch spiritum pugnae acceptum ferre, Valer. Max. II, 7, 2 (extern.) *i. e.* sein Leben dem Fechten (folglich seiner Tapferkeit) verdanken, folglich sich durchhauen: so auch memor, quod dotem servasset, illius (Marii) religioni acceptum ferri debere, Ibid. VIII, 2, 3: auch steht acceptum fieri statt ferri, z. E. Acceptum fieri non potest, nisi quod etc. Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 4, 8 leg. 3 *i. e.* kann nicht für bezahlt (erlassen, geschenkt) passiren ꝛc.: so auch tu tamen meruisti, ut acceptum tibi fieret, quod quo minus exhiberes, per te non stetit, Plin. Epist. VI, 34 extr. *i. e.* daß man dasjenige eben so (dankbar) annahm, als ob man es von dir wirklich bekommen hätte: so auch acceptum tibi fieri iubebo, Plin. Epist. Ed. Cort. s. vorher: acceptum fieri non potest: so auch acceptum oder in acceptum ferre, z. E. debitor, cui acceptum latum sit, Cai. in Pandect. XXXIX, 6, 31 §. 1 *i. e.* dem die Schuld war erlassen, geschenkt worden, eigentlich, es ist ins Rechnungsbuch eingetragen worden, daß man sie von ihm bekommen habe: caveatur, ne in acceptum feratur opus publicum faciendum etc. Macer ibid. XXXXVIII, 11, 7 §. 2, man solle nicht ins Rechnungsbuch einschreiben, daß die Arbeit gehörig verfertigt worden, folglich solle man kein Geld vorher dafür nehmen: auch accepto ferre, z. E. pretium rationibus pupilli accepto tulit, Scaev. in Pandect. XXVI, 6, 56 *i. e.* für Rechnung des Pupillen eingetragen oder berechnet: id heres accepto tulisset, Paul. ibid. XXXV, 1, 45 *i. e.* als bezahlt (oder erhalten) ins Rechnungsbuch eingetragen, folglich für bezahlt angenommen hätte: Quae operibus publicis impensa constiterit, accepto ferri oportere, Cod. Theod. XV, 1, 6 *i. e.* müsse in Rechnung gebracht werden, oder in der Rechnung passiren, folglich bezahlt werden: so auch accepto non ferri, Ibid. leg. 27 *i. e.* passire nicht in der Rechnung: so auch Ibid. leg. 28. Auch acceptum oder accepto facere und acceptum habere, z. E. pecuniam, *i. e.* etwas für empfangen ansehen, folglich nichts mehr vom Schuldner fordern: z. E. acceptum facere, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 4, 7 und leg. 21, 22, 23. accepto facere, Ulp. ibid. leg. 13 §. 2: acceptum habere, Ulp. ibid. leg. 6: daher acceptum facere, tropisch *i. e.* erlassen, z. E. delicta, Tertull. Pudic. 16: so auch sponsionem, Cic. Verr. III, 60 extr. Auch heißt acceptum facere zuschreiben, beylegen, z. E. culpa eius non naturae fiat accepta, Plin. H. N. XXXIIII, 14 post init., *i. e.* die Schuld schreibe man nicht der Natur zu ꝛc. Daher Catull. XXXVI, 16 acceptum fac votum *i. e.* genehmige die Gelübde, erfülle sie, laß sie dir gefallen: ferner acceptum rogare, bitten, die Schuld als bezahlt anzusehen, Ulpian. Pandect. XXXXVI, 4, 8 §. 1: so auch accepto rogare, Ulp. ibid. leg. 6 und 8 §. 2: ferner accepto liberare, Ulp. ibid. leg. 8 §. 2, *i. e.* durch dieses Bitten von der Schuld befreyen oder machen, daß der Gläubiger die Bezahlung nicht verlange.

Ferner ist zu merken adcepta, substant. femin. *scil.* pars *i. e.* die Portion Feldes, die bey Austheilung der Aecker jeder erhielt, Hygin. de limit. p. 195 Goes. und Sicul. Fl. ibid. p. 22. 2) Adceptus, a, um, steht auch oft als ein Adiectivum, und heißt annehmenswerth, annehmlich, folglich angenehm, lieb, willkommen, z. E. hoc mihi est adceptum cet., z. E. quod vero adprobaris, id gratum adceptumque habendum, Cic. Tusc. V, 15 extr.: munus eorum gratum adceptumque esse, Nep. Hann. 7 *i. e.* angenehm und willkommen oder lieb, triumviri — ne primoribus quidem Patrum satis adcepti, Liv. IIII, 11 extr.: adceptam diis hostiam esse, Liv. VIII, 9 in.: nihil est enim deo — adceptius, quam concilia etc. Cic. Somn. Scip. 3 in.: Raro tribuni oratio adceptior plebi — fuit, Liv. III, 69 in: Millies sestertium — collocatum, tanto adceptius in vulgum, Tacit. Ann. VI, 45: longe ante alios adceptissimus militum animis, Liv. I, 15 extr.: Essetne apud te is servus adceptissimus? Plaut. Capt. III, 5, 56: Dumnorigi, fratri Divitiaci, qui maxime plebi adceptus erat, Caes. B. G. I, 3 med.: Aridaeum cunctis adceptissimum, Iustin. XIII, 2: hominem tam adceptum popularibus, Sallust. Iug. 5 in. Not. Adcepso statt adcepero, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 51.

Accĭpĭter, tris, *m.* (auch *f.* ap. Lucret.) eine Art Raub- oder Stoßvögel, Habicht, Falk, besonders ein Taubenfalk, Taubenhabicht: z. E. Cic. Nat. D. III, 19 in. Virg. Aen. XI, 721. Horat. Od. I, 16, 50. Plin. H. N. X, 8, wo von den Habichten gehandelt wird. Not. er heißt sacer ales Virgil. loc. cit., vermuthlich, als Weissagevogel: daher tropisch, z. E. von einem räuberischen, habsüchtigen Menschen, z. E. accipiter pecuniae, Plaut. Pers. III, 3, 5. Geldhabicht, Geldfalk *i. e.* der nach Geld äußerst trachtet. Not. gen. femin. Lucret. IIII, 1004. Accipitres — visaeque volantes. Not. a) Genit. accipteris sollen die ältesten Schriftsteller gesagt haben, nach Priscian. 6. b) dieses Wort scheint von adcipio (acc.) herzukommen, und Isidor. Orig. XII, 7 sagt, es komme her ab accipiendis, hoc est, capiendis avibus.

Accĭpĭtro, are, sagt Laevius ap. Gell. XVIIII, 7 extr. statt lacerare. Es heißt da nämlich: quodque Laevius *accipitret* posuit pro *laceret*.

Accisi, orum, ein scythisches Volk hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

Accisus (Adc.), a, um, s. Accido.

Accitānus, a, um, s. Acci.

Accītio (Adc.), ōnis, *f.* die Herbeyrufung, Herzurufung, Herzuholung: Arnob. 4 ante med. p. m. 168 Ed. Herald., Magi in suis accitionibus memorant, antitheos saepius obrepere pro adcitis, *i. e.* in evocationibus deorum.

Accīto (Adc.), are, *i. e.* accio; steht nicht mehr Lucret. V, 945 (wo claricitat itzt gelesen wird Ed. Creech.), noch vielleicht anderswo.

Accītus (Adc.), a, um, s. Accio.

Accītus (Adcitus), us, *m.* das Herbey- oder Herzurufen, die Ordre herzu zu kommen, die Herbey- oder Herzuholung: kommt vielleicht nur im Ablativ vor, z. E. adcitu istius evocantur, Cic. Verr. III, 28, *i. e.* auf seine Ordre, Erforderung: adcitu genitoris ad urbem puer ire parat, Virg. Aen. I, 677 (679).

Accius, i, *m.* ein Name verschiedner. Besonders ist bekannt 1) L. Accius, ein alter römischer Dichter und Tragödienschreiber vor den Zeiten des Cicero: die Tragödien haben wir nicht mehr; außer Fragmente; er steht z. E. Cic. Brut. 28 in. Cic. Offic. III, 21 post med. und 28 prope fin. Cic. Nat. D. II, 35 in. Cic. Arch. 11. Auct. ad Herenn. II, 13. Quintil. X, 1, 97 und öfter: auch war er ein Geschichtschreiber, der Annalen geschrieben, Macrob. I, 7 extr. Fest. in Metelli; auch ziehen Einige hierher Cic. leg. 1, 2, wo aber besser Macrum gelesen wird. Auch heißt er in manchen Stellen der Alten zuweilen Attius, wie denn Einige glauben, daß er so richtiger geschrieben werde, und so steht er z. E. Cic. Arch. 11. Ed. Ernest. Cic. Nat. D. II, 35 in. Ed. Ernest. Cic. Nat. D. II, 35 Ed. Ern. Cic. Offic. III, 28 prope fin. Ed. Ernest. Auch findet man geschrieben Actius. Auch heißt ein anderer und zwar elender Dichter Attius (Accius) Labeo, der die Homerische Ilias schlecht übersetzt und verhunzt hat, Pers. I, 4 und 50. 2) Auch heißt der Plautus Accius, nämlich M. Accius Plautus. 3) Accius Navius, ein Augur zur Zeit des ältern Traquinius, Liv. I, 36 nach den ältern Ausgaben, z. E. Gronov. Doch hat Edit. Drakenb. Attus statt Accius. Auch heißt er Attius, Cic. Div. I, 17 ab Attio Navio, ex Ed. Ernest.: so auch Cic. Nat. D. II, 3 Ed. Ernest.: auch Val. Max. I, 4, 1 Ed. Torren. 4) ein Redner, aus Pisaurum, Cic. Brut. 87, wo T. Accium Pisaurensem steht Ed. Ernest. Gegen ihn vertheidigte Cicero den Cluentius: doch heißt er Attius, Cic. Cluent. 23 in., wo T. Atti steht, Ed. Ernest. 5) ein gewisser römischer Geschichtschreiber, z. E. Cic. Leg. I, cap. 2, quid Accium numerem? Und es haben Einige geglaubt, es wäre der Dichter und Annalist Accius n. 1 zu verstehen.

verstehen. Da er aber daselbst des Sisenna Freund genannt wird, welches wider die Chronologie ist, so kann ers dort nicht seyn, s. Voss. Histor. Lat. I, 10: daher ists schicklicher dafür Macrum zu lesen: und so hat Ed. Ernest. Daher Adi. Accianus, a, um, s. oben.

Acclāmātio (Adclam.), ōnis, *f.* 1) das Schreyen bey einer Sache, z. E. das Schreyen eines Redners, Auct. ad Her. III, 12 in. 2) das Zurufen oder Schreyen zu jemanden, z. E. zu den Pferden, Schafen rc., daß sie fort- oder zugehen sollen, Colum. VI, 3 extr. VII, 3 extr. Besonders 3) wenn man jemanden zuruft, er habe es recht oder unrecht gemacht, z. E. das war schön, herrlich! oder das war einfältig, unrecht! mit einem Worte der Zuruf: folglich a) ein jauchzender, beyfälliger Zuruf, Zujauchzung, z. E. adclamationes multitudinis, cet., Liv. XXXI, 15 in.: so auch Quintil. VIII, 3 §. 3. XII, 5, 1 Plin. Paneg. 72 und 73. Suet. Oth. 6. so auch Curt. VII, 2, 7 Tum neque lacrymis neque adclamationibus, quibus studia sua multitudo profitetur, temperaverunt, *i. e.* das Ausrufen; doch kanns auch seyn Zuruf scil. an den König, daß er ihnen verzeihen sollte: b) ein mißbilligender Zuruf, z. E. senatus, Cic. Qu. Fr. II, 1 med.: non modo ut adclamatione, sed ut convicio et maledictis impediretur, Ibid. 2 in.: adclamatio adversa populi, Cic. Or. II, 83 in. 4) das Ausrufen in einer Rede, z. E. o herrlich! eine rednerische Figur, sonst Exclamatio oder Epiphonema genannt, Quintil. VIII, 5 §. 11 und 14.

Acclāmĭto (Adc.), are, steht nicht Plaut. Amph. III, 2, 5 noch vielleicht anderwärts. Die Stelle im Plautus lautet nach den Edd. die ich gesehen habe, als Gronov. Taubm. Douz. und Camerar. also: Ea quae sunt facta, infecta refert ac clamitat, und zwar bloß e conj. Camer.; doch haben einige Codd. infecta re adclamitat und infecta esse adclamitat; daher Gronov lesen will: infecta esse occlamitat.

Acclāmo oder richtiger Adclamo, avi, atum, are, überhaupt ein Geschrey bey etwas erheben, schreyen zu oder bey etwas, oder bloß schreyen, z. E. es zu bejahen rc. z. E. populus cum risu adclamavit ipsa esse, Cic. Caecin. 10 med.: adclamavere, ut filius — fungeretur, Tacit. Ann. I, 19, *i. e.* sie schrien, es sollte der Sohn rc. Daher 1) besonders bey etwas oder zu etwas oder zu jemand schreyen, oder ihm zurufen, es sey worin es wolle, z. E. im Bösen, um sein Mißfallen oder sein Gespötte rc. an den Tag zu legen, z. E. non metuo, ne mihi adclametis, Cic. Brut. 73, dagegen schreyet *i. e.* widersprechet: cum omnis concio adclamasset, Vellei. II, 4: Hoc loco adclamabit mihi, cet., Senec. Ep. 47: Homo inimicus omnibus, qui recitassent; hostis omnibus, qui adclamassent, exarsit iracundia etc. Cic. Verr. II, 20 in., tu illam (provinciam habuisti), cui, cum quaestores sortiuntur, etiam adclamari solet, Ostiensem etc. scil. cum risu, Cic. Mur. 8 extr.: oder im Guten, um seinen Beyfall zu geben, zujauchzen, mit und ohne Dativ, z. E. omnes adclamarunt, Liv. XXXIIII, 50 in., *i. e.* billigten es, schrien, ja: schrien, daß das recht wäre rc.: consurgenti ei adclamatum est, Plin. Ep. IIII, 9 §. 18: Adclamari etiam libenter audivit: *Domina et Dominae feliciter!* Suet. Domit. 13 in. Auch 2) schreyen, daß jemand etwas sey; schreyend nennen, z. E. aliquem servatorem, Liv. XXXIIII, 50, *i. e.* zurufen, daß er Erretter sey, Erretter nennen rc.: so auch nocentem, Tacit. Ann. I, 19.

Acclāro oder richtiger Adclāro, avi, atum, 1. hell, deutlich, machen, z. E. uti tu signa nobis certa adclarassis, Liv. I, 18 extr.: ex edit. Drakenb., *i. e.* gewisse Kennzeichen gebest. Doch haben die andern Edd., z. E. Gronov. uti tua signa nobis certa ac clara sint.

Acclīnis oder richtiger Adclīnis, e, (von ad und clino) 1) eigentlich sich anlehnend, angelehnt an etwas, z. E. an eine Wand, parieti, Iustin. XXVIII, 4: trunco arboris, Virg. Aen. X, 834: so auch achlin (ein gewisses Thier) non cubantem, sed adclinem arbori in somno, Plin. H. N. VIII, 15 sect. 16 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. adclivem haben: capulo eburno, Claudian. de B. Getico 487: auch von leblosen Dingen, z. E. municipium monti adcline *i. e.* daran liegend, Ammian. XXVIIII, 5 (26): templum adcline centum columnis, Claudian. in Phoen. 90: arbore fultus adclines humeros, Ibid. in Prob. et Olyb. cons. 115: crates pastorales — disponuntur, ut — inter se adclines testudineato tecto more tuguriorum etc. Colum. XII, 15, 1 Ed. Schneider., wo Ed. Gesn. adclives hat, s. Acclivis. Daher 2) geneigt zu etwas, seine Neigung habend zu rc., z. E. Adclinis falsis animus meliora recusat, Horat. Sat. II, 2, 6; Gesner in Thes. sagt, Cuningham lese hier adclinus. Not. Statt acclinis steht oft in den Editionen acclivis.

Acclīnĭtas (Adc.), atis, s. Acclivitas.

Acclīno oder richtiger Adclīno, avi, atum, are, 1) anlehnen oder hinbeugen, oder hinneigen zu etwas, z. E. se sich, ad oder in aliquid, oder rei, z. E. in illum, Ovid. Met. V, 7: castra tumulo sunt adclinata, Liv. XXXXIIII, 3: adclinataque

clinataque colla mollibus in plumis reponit, Ovid. Her: X, 268: adclinatus lateri navis exonerabat stomachum, Petron. 103: Gaudebat strato latus adclinari leoni, Stat. Sylv. IIII, 2, 51: daher 2) tropisch, se adclinare ad sich hinneigen zu 2c., eine Neigung zu etwas bekommen, folglich günstig werden, z. E. se ad causam senatus, Liv. IIII, 48 med.

Acclīnus (Adc.), a, um, s. Adclinis.

Acclĭvis oder richtiger Adclĭvis, e, auch us, a, um, ist, wo man bergan oder aufwärts geht, bergan oder aufwärts gehend, z. E. ein Hügel, Weg 2c., z. E. et ea viae pars valde adclivis est, Cic. Q. Fr. III, 1 ante med. §. 2: leniter adclivis locus, Caes. B. G. VI, 19: leniter adclivis aditus (oppidi), Ibid. II, 29: crates pastorales — disponuntur, ut — inter se adclives testudineato tecto etc. Colum. XII, 15, 1 Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneider. adclines, wie bereits Barth ad Claud. und Heins. in Advers. zu lesen gerathen hatte: gradibusque adclivus eburnis Stat torus, Lucan. II, 356 Ed. Cort.: colles placide adclivos, Liv. XXXVIII, 20: adclive limite, Ovid. Met. II, 19.

Acclīvĭtas oder richtiger Adclīvĭtas, atis, *f.* ist, wo man berganwärts geht, die aufwärts gehende Höhe, z. E. collis, Caes. B. G. II, 18: Nam hac ratione difficultas adclivitatis infringitur, Colum. II, 4 §. 10 Ed. Gesn. und Schneid., wo einige ältre Edd. adclinitas (accl.) haben.

Acclivus (Adcl.), a, um, s. Acclivis.

Acco, eine Stadt, i. q. Ace, s. Ace.

Accognosco oder richtiger Adcognosco, ĕre, *i. q.* cognosco erkennen oder kennen, z. E. jemanden, z. E. Adcognosco Cappadocem, Petron. 69 in.: Et non hinc praeiudicium damnationis suae adcognoscet? Tertull. ad uxor. II, 6.

Accŏla oder richtiger Adcŏla, ae, *m.* 1) der bey oder an etwas wohnt, oder sich angebaut hat, Nachbar, z. E. loci, Liv. I, 7: ripae, Martial. V, 3: Vulturni, Virg. Aen. VII, 729: so auch adcolae et antistites Cereris, Cic. Verr. IIII, 50, *i. e.* Nachbarn der Ceres, Miteinwohner derselben, weil sie als Einwohnerinn betrachtet wurde: auch ohne Genitiv, Nachbar, z. E. a contagione adcolarum, Liv. XXVII, 54 post med.: nullos adcolas, nullos finitimos habere, quam vos, malo, Ibid. 53 extr.: ut praedonum — adcolis species esset, Liv. XXV, 9 in. 2) Bewohner, Einwohner, so läßt es sich erklären, Liv. I, 7 med.: adcola eius loci etc. s. vorher; so auch Liv. XXV, 9 in. ut praedonum magis quam exercitus adcolis species esset, *i. e.* den Einwohnern oder die da in der Gegend wohnten: s. vorher. Not. Auch steht adcola tropisch, z. E. von einem Flusse, Tacit. Ann. I, 79 quin ipsum Tiberim nolle, prorsus adcolis fluviis orbatum, minore gloria fluere, die Tiber wolle ihrer benachbarten Flüsse nicht beraubt seyn 2c., oder der Flüsse als ihrer Nachbaren 2c.

Accŏlo oder richtiger Adcŏlo, olui, ultum, olĕre, (von colo ich wohne, und ad) 1) an oder bey etwas sich anbauen, oder wohnen; z. E. viam, am Wege wohnen, Liv. XXVIII, 7: locum, an dem Orte, Cic. Somn. Scip. 5: Rhenum, Tacit. Hist. I, 51: Vos, qui adcolitis Istrum fluvium atque Algidum, Naev. ap. Cic. Or. 45: Pontum, Tacit. Hist. III, 47. Auch passive, z. E. fluvius crebris dextra laevaque adcolitur oppidis, Plin. Hist. Nat. III, 1 med. sect. 3 *i. e.* wird stark bewohnt, an dem Flusse sind viele Städte 2c. Auch mit dem Dativ. z. E. vicine Apollo, qui aedibus propinquus nostris adcolis, Plaut. Bacch. II, 1, 4: doch kann aedibus nostris auch zu propinquus gehören: dann wäre adcolis du wohnest: so auch adcolentes die da wohnen, die Einwohner, z. E. Sphinx quasi sylvestre numen adcolentium, Plin. H. N. XXXVI, 12 post init. sect. 17, 2 *i. e.* der Einwohner (des Landes, oder der Gegend) oder die dabey (bey den Pyramiden 2c.) wohnen. Doch siehe das Folgende. 2) (statt colo) wohnen oder da wohnen, z. E. vicine Apollo, qui aedibus propinquus nostris adcolis, Plaut. Bacch. II, 1, 4: daher adcolentes, die Einwohner, Plin. H. N. XXXVI, 12 post init. s. vorher n. 1. 3) (statt colo) warten, pflegen, besorgen, abwarten, bearbeiten, z. E. Hanc (vitem) nulli agricolae, nulli adcoluere iuvenci, Catull. LXII, 53, wo einige Codd. ap. Passerat. haben coluere; so auch Multi illam (vitem) agricolae, multi coluere iuvenci, Ibid. 55.

Accommŏdāte (oder Adcomm.) *Adv.* (von Adcommodatus) eingerichtet, passend, schicklich zu 2c., oder gemäß, z. E. mit ad, als dicere adcommodate ad veritatem, Cic. Or. I, 33: so auch adcommodatius ad commune iudicium etc., Cic. Or. 33: vivere ad naturam adcommodatissime, Cic. Fin. V, 9.

Accommŏdātĭo (Adc.), ōnis, *f.* 1) wenn man etwas nach etwas einrichtet, die Einrichtung einer Sache nach 2c., z. E. elocutio est idoneorum verborum et sententiarum ad inventionem adcommodatio, Cic. Invent. I, 7 post init. 2) wenn man sich nach jemandes Umständen richtet, sich nach ihm accommodirt, das Sichrichten nach etwas oder jemand, das Accommodement, die Bequemung nach Jemand oder etwas, die Willfährigkeit, Nachsicht, z. E. Ex huiusmodi principio atque ex liberalitate atque adcommodatione

tione magistratuum consuetudo aestimationis introducta est, Cic. Verr. III, 82 med.

Accommŏdātor (oder Adcomm.), ōris, *m.* *i. e.* qui adcommodat, Inscript. ap. Gruter. p. 789 n. 4: scheint eine Verrichtung zu bezeichnen, die wir nicht kennen.

Accommŏde (Adc.), *Adv.* i. q. commode, scheint nicht vorzukommen. Es führen zwar Einige an, cui adcommodissime iungi — poterit, Quintil. IIII, 2 prope fin. §. 76; aber die Edd. und Codd. haben insgemein commodissime.

Accommŏdo oder richtiger Adcommŏdo, avi, atum, are, machen, daß etwas zu etwas paßt, etwas an etwas anpassen, gehörig einrichten, oder bloß einrichten, aliquid ad rem oder rei: folglich etwas nach etwas einrichten, richten, bequemen nach etwas, sehr üblich, z. E. orationem auribus auditorum, Cic. Or. II, 38: gestum ad vocem, Quintil. I, 11, 8 oder voci, Ibid. XI, 3, 14: vocem alicui homini, Ibid. XI, 1, 30: pronuntiationem in hoc, ut iudex facillime adcipiat, Ibid. IIII, 2, 36: rationem dicendi secundum (statt ad) conditionem, Ibid. III, 8, 64: so auch propositionem secundum utilitatem, Ibid. V, 13, 13: exordium in (statt ad) plures causas, Ibid. IIII, 1, 71 und Cic. Invent. I, 18: ad eius testimonium vestrum iusiurandum adcommodetis, (von dem Richter) Cic. Rosc. Am. 35 extr., euren Eid einrichtet nach ꝛc., *i. e.* seinem Zeugnisse glaubt und darnach urtheilt: ut ad eorum (dierum) numerum adcommodentur (ea), quae scribimus, Cic. leg. I, 3 prope fin. *i. e.* darnach eingerichtet wird ꝛc.; tempus ad unius arbitrium, Cic. ad Div. IIII, 6 extr.: auch se ad alicuius arbitrium et nutum, Cic. Or. 8 in., *i. e.* sich nach jemands Willen richten, bequemen: so auch se perfusoriis adsertionibus, Sueton. Domit. 8 in.: meum consilium adcommodabo potissimum ad tuum, Cic. ad Div. VIIII, 7 extr.: sumtus ad mercedes Argileti, Cic. Attic. XII, 32: se alicui, sich nach einem richten, *i. e.* gefällig seyn, z. E. Seiano, Suet. Tiber. 48, s. unten n. 1 d. Daher 1) etwas passendes, oder auf passende Art, zu etwas hinzufügen, anfügen, dazu thun, anlegen, aufsetzen ꝛc., z. E. clypeum ad dorsum, Plaut. Trin. III, 2, 93: gladium dextrae, Lucil. ap. Cic. Tusc. IIII, 48, *i. e.* in die Hand nehmen: ensem lateri, Virg. Aen. II, 393: so auch personam sibi, Cic. Offic. I, 32, *i. e.* eine Maske anlegen, folglich eine Rolle spielen: coronam sibi ad caput, Cic. Or. II, 61, einen Kranz aufsetzen: daher se ad remp. et magnas res gerendas, Cic. Offic. I, 21, *i. e.* se dedere, sich appliciren, seine Neigung hinrichten, sich hinwenden: so auch etwas als eine Folge, einen Schluß, hinzufügen, z. E. ad hanc — notionem — nihil video, quod potius adcommodem, Cic. Nat. D. II, 17 in., *i. e.* damit verbinde, folglich daraus folgere oder schließe ꝛc. Daher a) überhaupt hinzuthun, hinzufügen, folglich etwas mit etwas verbinden, z. E. in epilogis quidam, quibus volunt, liberos, parentes, nutrices adcommodant, Quintil. VII, 2 extr. fügen sie hinzu, erwähnen sie mit ꝛc.: exordium in plures causas, Cic. Invent. I, 18. Quintil. IIII, 1, 71, s. vorher und hernach: nomen verbis non habentibus nomen suum, Quintil. VIII, 6, 34: conditionem ad certas personas, Iavolen. in Pandect. XXXV, 1, 39: operam suam, Marcell. ibid. XXXVIII, 1, 3. So auch vim ad eloquentiam, Cic. Or. 7 in., *i. e.* damit verbinden, dazufügen: doch kanns auch seyn gebrauchen, anwenden, am Ende ists eins: ad eius testimonium vestrum iusiurandum adcommodetis, Cic. Rosc. Am. 35 extr., (von den Richtern) *i. e.* daß ihr, als Geschworne, sein Zeugniß anhöret: (eigentlich, euren Eid mit seiner Aussage vereinigt; oder seinem Zeugnisse glaubet, s. oben: testes ad crimen, Cic. Verr. Act. I, 18, *i. e.* dazu nehmen, folglich Zeugen darüber abhören. b) gefällig machen, z. E. se, rem, z. E. se alicui, z. E. Seiano, Suet. Tib. 48, *i. e.* es mit ihm halten, s. oben vor n. 1: opem, consilium, Ulp. Pandect. XXXXVII, 2, 52 in., *i. e.* mittheilen, damit dienen: daher, wie commodare, (scil. se) willfahren, einen Gefallen thun, gefällig seyn, z. E. ut ei de habitatione adcommodes, Cic. ad Div. XIII, 2 in. doch läßt sich auch te verstehen: daß du dich nach ihm richtest, folglich ihm willfahrest; folglich gehörte es oben hin: daher durch Leihen willfahren, oder einem etwas leihen, z. E. si quid suorum (von dem Seinigen) aedilibus adcommodavit *i. e.* geliehen hat, Cic. Verr. IIII, 57: auch führt man an, Ait se aedes amico ad nuptias adcommodasse, Auct. ad Herenn. IIII, 51 med.: aber Ed. Ernest. hat, ohne Varianten anzuführen, commodasse. c) anwenden, gebrauchen, z. E. vim ad eloquentiam, Cic. Or. 7 in. s. vorher: vulgare exordium est, quod in plures causas potest adcommodari, Cic. Invent. I, 18: so auch Quintil. IIII, 1, 71: doch kanns auch hier seyn, angefügt werden: am Ende ists eins, s. oben: ut iidem versus in aliam rem posse adcommodari viderentur, Cic. Div. II, 54: fabellas ad ea, quae — dixerit, Cic. Nat. D. I, 15 extr., *i. e.* anwenden: lapis — dentifriciis adcommodatur, Plin. H. N. XXXVI, 21 post med., wird zu Zahnpulver gebraucht: doch kanns auch seyn zurechte gemacht

gemacht zu rc.: so auch testes in crimen, Cic. Verr. Act. I, 18, und iusiurandum ad testimonium, Cic. Rosc. Am. 35 extr. S. von beyden vorher. Besonders anwenden, appliciren, z. E. fabellas ad ea, Cic. Nat. D. I, 35, s. vorher. Auch appliciren, durch Deutung anwenden, nach der Wahrscheinlichkeit oder Billigkeit erklären, z. E. mentem Senatus consulti, Ulpian. in Pandect. XXXX, 5, 30 §. 4: significationem alicui rei, Paul. ibid. XXXIIII, 2, 8: ut ad eam partem stipulationem adcommodemus, Paul. ibid. XI, 1, 20 extr. d) geben, mittheilen, geben, beylegen, widmen, mit etwas dienen, z. E. tempus liti orandae, Cic. Offic. III, 10, wo Ernesti litis drucken lassen, das undeutlicher ist: significationem alicui rei, Paul. in Pandect, s. kurz vorher: Filio patroni in libertum — idem iuris, quod ipsi patrono daretur, ex sententia legis adcommodatur, Terent. ibid. XXIII, 2 leg. 45: opem, consilium, Pandect. XXXXVII, 2, 52 in. s. vorher. His intentionem scribentis adcommodes, Plin. Ep. II, 5, *i. e.* wende beym Lesen alle Sorgfalt eines Schreibenden darauf, *i. e.* so viel Sorgfalt, als wenn du es selbst schriebest, oder als ich beym Schreiben darauf wendete: mit eben der Anstrengung der Seele, bitte ich dich es zu lesen, als ob du es selbst schriebest, oder die ich beym Schreiben angewendet habe: daher se adcommodare statt se praebere, z. E. ducem, Suet. Galb. 9, *i. e.* sich als Anführer beweisen, Anführer seyn. Daher se adcommodare alicui; z. E. Seiano, Suet. Tib. 48 *i. e.* sich ergeben, es mit ihm halten, s. oben vor n. 1. 2) verfertigen, machen, oder zurechte machen, z. E. trapetum, Cato R. R. 21 extr.: lapis dentifriciis adcommodatur, Plin. H. N. XXXVI, 21 post med.: doch siehe vorher c. Das *Partic.* Adcommodatus hat alle diese Bedeutungen, auch steht es adjective, hat dann den Comparativ und Superlativ, die im Cicero stehn, und heißt eingerichtet, passend, schicklich zu etwas, oder gemäß; z. E. puppes ad magnitudinem fluctuum — adcommodatae, Caes. B. G. III, 13 post init.: Etsi — minime sum ad te consolandum adcommodatus etc. Cic. ad Divers. V, 16 in.: positum est in eo, quod naturae est adcommodatum, Cic. Fin. V, 9 ante med.: ab Apronio, homine in dedecore nato, — ad Verris flagitia libidinesque adcommodato, Cic. Verr. III, 24 extr.: lex vobis adcommodata, Cic. Agr. II, 6: adcommodata adversus morsus emplastra, Cels. V, 19 n. 20: altera (pars orationis), quae concionibus seditione concitandis adcommodatior est, Cic. Cluent. 1 ante med.: quo nihil est ad officia conservanda adcommodatius, Cic. Offic. I, 39 extr.: reliqua pro loci natura, pro vi tempestatum, illis essent aptiora et adcommodatiora, Caes. B. G. III, 13 post med.: me — ad civium concordiam per te, quam adcommodatissimum, conservari, Cic. ad Caes. in Cic. epp. ad Attic. VIIII post epist. 11 prope fin.: quae res alendo surculo sunt adcommodatissimae, Colum. III, 11, 7: exemplum temporibus suis adcommodatissimum, Cic. in fragm. pro Corn. ap. Ascon.

Accommŏdus (oder richtiger Adcom.), a, um, schicklich, passend zu etwas, z. E. Est vallis adcommoda fraudi, Virg. Aen. XI, 522; Aliud acetum digestioni et saluti adcommodum, Pallad. in Iul. 8: sunt membra adcommoda bellis, Stat. Sylv. IIII, 4, 65: labori potius quam velocitati adcommodum animal (scil. bos), Veget. de re veter. III, 2, 12.

Accongēro (oder richtiger Adc.), essi, estum, erere, häufig jemanden etwas zu- oder hintragen, oder bloß hinbringen oder tragen, oder auch häufig (reichlich) hinbringen oder tragen, z. E. nam ego huic dona adcongessi, Plaut. Truc. I, 2, 17.

Accorpŏro (richtiger Adc.), are, aliquid rei vereinigen mit, etwas einverleiben (von ad und corpus), z. E. aliquid alicui rei, z. E. bona suis, Ammian. XVI, 18 (13) et carinis ita tenaciter adcorporatur (scil. Sagda, ein Edelstein), Solin. 37 (50) *i. e.* vereiniget sich mit rc. oder hängt sich so fest an rc.

Accrēdo oder richtiger Adcrēdo, ĭdi, ĭtum, 3. (von ad und credo) einem Glauben beymessen, ihm glauben, zutrauen, auch bloß glauben, z. E. aliquid etwas glauben. Auch alicui aliquid einem etwas glauben, z. E. et vix adcredens communicari, Cic. Attic. VI, 2 ante med.: primo non adcredidit, Nep. Datam. 3: quisnam istuc adcredat tibi? Plaut. Asin. III, 3, 37: tibi nos adcredere par est, Horat. Epist. I, 15, 25: facile hoc adcredere possis, Lucret. III, 869: idque etiam non spernendus auctor — Saserna adcredidisse videtur, Colum. I, 1, 4. Not. Statt adcredas steht im Plautus auch adcreduas, Asin. V, 2, 4 vom ungewöhnlichern adcreduo *i. e.* adcredo.

Accreduo oder Adcreduo, s. Accredo.

Accrēmentum (oder richtiger Adcr.), i, Wachsthum (von adcresco), Plin. H. N. VIIII, 2 in. Ed. Elzev. fertili adcremento: jedoch Ed. Harduin. hat nutrimento.

Accresco oder richtiger Adcresco, crēvi, crētum, 3. (von ad und cresco) heranwachsen, z. E. ein Baum rc. Daher 1) wachsen, anwachsen oder aufschwellen,

schwellen, vom Flusse, z. E. flumen enim subito adcrevit, Cic. Invent. II, 31 extr. 2) wachsen oder zunehmen, der Größe nach, z. E. dolores adcrescere sensit, Nep. Attic. 21: amicitiam, quae cum aetate adcrevit simul, Terent. Andr. III, 3, 7, caespes iam pectori usque adcreverat, Tacit. Ann. I, 19: cum — dictis factisque omnibus ad fallendum instructi, vana adcresceret fides, Liv. I, 54 post init.: fraternae si des adcrescere famae, Val. Fl. I, 178: Sed nobis iam paulatim adcrescere et exire de gremio ac discere — incipiat, Quintil. I, 2 (3) in. Auch 3) wachsen, der Zahl nach, sich vermehren, z. E. nati adcrescunt gremio, Stat. Theb. IIII, 355, *i. e.* numerus eorum crescit. Auch 4) dazu wachsen *i. e.* noch dazu kommen, z. E. veteribus negotiis nova adcrescunt, Plin. Epist. II, 8 *i. e.* zu den alten Geschäften kommen neue: redde rationem, quantum patrimonii adceperis, quid (pecuniae) tibi litibus adcreverit, Pseudo - Sallust. in Cicer. Daher in den Pandekten: mihi adcrescit res, z. E. ein Theil der Erbschaft von einem andern *i. e.* er fällt mir mit zu, wächst mir zu, kommt mir zu Gute. Z. E. si duo sint filii — pars eius alteri adcrescit, Paul. in Pandect. V, 2, 23 extr.: si postea pars legato adcreverit, Paul. ibid. XLIII, 3, 2 in.: Ei qui admisit, adcrescent etiam hae portiones, Ulpian. ibid. XXXVII, 1, 5: so auch dominium, z. E. Quia retro adcrevisse dominium ei videretur, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 35. Daher das Ius adcrescendi, wodurch ein Theil, z. E. der Erbschaft, einem mit zufällt; Ulpian. in Pandect. XXXVII, 1, 3 extr. und Paul. ibid. leg. 6. Not. *Particip. Passiv.* adcretus, a, um, angewachsen an etwas, z. E. eruca araneo adcreta, Plin. H. N. XI, 32 sect. 37 nach der Edit. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. haben: aranei. Haec eruca etc. auch statt dicht, z. E. lapis, Sever. Aetna 435.

Accrētĭo oder Adcrētio, ōnis, *f.* das Anwachsen oder Wachsen, Zunahme, z. E. lunam adcretione et deminutione luminis — signantem dies, Cic. Tusc. I, 28 med.

Accua, ae, eine Stadt in Unteritalien, etwa in Apulien, Liv. XXIIII, 20.

Accŭbātĭo oder richtiger Adcub., onis, *f.* 1) so viel als adcubitio, soll im Cicero stehen, z. E. adcubatio, Off. I, 35 prope fin.: aber da steht itzt Ed. Heusing. Graev. und Ernest. adcubitio, welches auch richtiger ist, weil das Supinum von Adcubo adcubitum, nicht adcubatum, hat; so auch adcubitionem, Cic. Senect. 13 extr. Ed. Graev. und Ernest.: s. Accubitio. 2) die Bank, Sopha, worauf die Alten bey Tische lagen, z. E. adcubationes ac mensas de rosis ac liliis fecerit, Spartian. in Ael. Vero cap. 5 med.: doch lesen andre adcubitationes in eben dem Sinne; und so hat z. E. Ed. Obrecht.

Accŭbĭtālis (richtiger Adcub.), e, zum Liegen dienlich: daher subst. Adcubitalia, *scil.* stragula, Decken, die über die Speisesophas oder Bänke, worauf die Alten bey Tische lagen, gebreitet wurden: Trebell. Poll. in Claud. 14.

Accŭbĭtātĭo (Adcub.), onis, i. q. Adcubatio, s. Adcubitio, s. Accubatio.

Accŭbĭtĭo oder richtiger Adcŭbĭtio, ōnis, *f.* 1) das Liegen bey etwas oder jemanden: z. E. im Bette rc., besonders das Liegen bey Tische, nach unsrer Art Sitzen bey Tische, z. E. epularis, Cic. Senect. 13 extr. 2) das Liegen überhaupt, z. E. eines Menschen, im Gegensatze des Stehens, Gehens rc. z. E. status, incessus, sessio, adcubitio teneant decorum, Cic. Offic. I, 35 prope fin.: so auch ingressus, cursus, adcubitio, inclinatio, sessio, Cic. Nat. D. I, 34 ante med. Auch könnte man hieher ziehen aus dem Vorhergehenden epularis, Cic. Senect. 13, weil der Begriff am Tische schon in epularis liegt. Not. Man hat sonst dafür im Cicero gelesen Adcubatio; aber itzt liest man überall Adcubitio: s. Accubatio.

Accŭbĭto (Adc.), are, *i. q.* accubo, z. E. nostris toris, Sedul. prolog. in carm. pasch.

Accŭbĭtōrĭus (Adc.), a, um, zum Liegen gehörig oder dienlich, dahin gehörig, z. E. bey Tische rc., vestimenta adcubitoria, Petron. 30 extr.: doch hat Ed. Anton. cubitoria, von gleicher Bedeutung, *i. e.* Tischkleidung.

Accŭbĭtum (Adc.), i, ein in spätern Zeiten aufgekommner langer Sitz, für viele Personen, am Tische zu sitzen (oder zu liegen); wie einige glauben: vielleicht ists bloß Sopha, Speisesopha, oder eine gewisse Art von Polster: Es steht Lamprid. in Heliog. 19 extr. Nec cubuit in adcubitis facile, nisi iis, quae pilum leporinum haberent aut plumas perdicum cet.: Multis vilioribus amicis folles pro adcubitis sternebat, Ibid. 25 in. Auch führt man an Lamprid. in Alex. Sev. 34 extr.: numerus adcubitorum crescebat; aber Edit. Obrecht. hat adcubantium. Not. dieses Wort führt der Scholiast Iuvenal. V, 17 an, und sagt, die Alten hätten nicht in adcubitis, sondern in lectulis bey Tische gelegen.

Accŭbĭtus (Adc.), us, *m. i. q.* accubitio, Stat. Theb. I, 713. Stat. Achill. I, 109. Ferner plenisque hominum tricliniis adcubitu, iere per lectos etc. Plin. H. N. VIII, 2 extr. Ed. Elzev.; doch hat Ed. Hard. aus MSS. plenisque homine tricliniis adcubitum iere (elephanti), *i. e.* gingen, sich

sich zu legen (an den Tisch), oder legten sich, wo Adcubitum der Accus. ist, der jedoch insgemein zum Supino gezogen wird. Auch führt Isidor. Orig. XX, 11 den Nomin. adcubitus an; zugleich den Varro, daher vielleicht Varro dieses Wort gebraucht hat.

Accŭbo oder richtiger Adcŭbo, ui, itum, are, (von ad und cubo) heißt 1) bey jemand oder etwas liegen, es geschehe wo und worin es wolle, z. E. im Bette, am Tische ꝛc., steht mit dem Accusativ, Dativ, auch ohne casum, ferner mit cum, apud cet., z. E. scortum adcubui, Plaut. Men. III, 2, 11. V, 9, 82, *i. e.* habe bey einer Hure gelegen: maturius lectum adcubans, Apul. s. unten n. 3; scortum pro scuto adcubet scil. mihi, Plaut. Bacch. I, 1, 39, *i. e.* eine Hure bey mir liegt: cum amica adcubet, Ibid. 32; Testis erit Dirce, Antiopen adcubuisse Lyco, Prop. III, 15, 12, *i. e.* daß die Antiope beym Lycus gelegen, geschlafen, habe: qui in lupanari adcubat, Plaut. Bacch. III, 3, 50; cui (quoi) bini custodes adcubent, Plaut. Mil. II, 2, 57, *i. e.* bey dem zwey Wächter liegen (wie Hunde). Auch von leblosen Dingen, z. E. theatrum Tarpeio monti adcubans, Suet. Caes. 44. Besonders bey oder am Tische liegen, des Essens wegen, nach unsrer Art am Tische sitzen (denn die Alten, nämlich Mannspersonen, lagen bey Tische, s. Accumbo), z. E. adcubanti in convivio, Nep. Pelop. 3; adcubantes in conviviis, Cic. Catil. II, 5; deinceps qui adcubarent, canerent, Cic. Tusc. IIII, 2 in.; ire adcubitum, zu Tische gehen, Plaut. Men. II, 3, 16. Plin. H. N. VIII, 2. Ed. Hard. (s. Adcubitus); doch kanns hier auch von adcumbo seyn: Haec scripsi adcubans apud Vestorium, Cic. Attic. XIIII, 12 extr. *i. e.* da ich beym Vestorius aß, am Tische lag (saß): eodem lecto Scipio atque Hasdrubal adcubuerunt, Liv. XXVIII, 18; illam infra eum adcubantem, Liv. XXXVIIII, 43 *i. e.* unter ihm, neben ihm, auf eben dem Sopha, folglich an seiner Brust: denn drey lagen insgemein auf einem Sopha oder Bank (lectus); so auch Adcubueram hora nona —. Dices, ubi? apud Volumnium — et quidem supra me Atticus, infra Verrius, Cic. ad Divers. VIIII, 26 in.; doch gehört dieses besser zu Adcumbo ich saß (lag) am Tische oder aß bey ꝛc. eig. hatte mich zu Tische gesetzt (gelegt): nec nisi sacris diebus adcubans coenet, Colum. XI, 1, 19; 2) bloß liegen oder da liegen, es sey wo und warum es wolle, z. E. Qualis et adcubuit Cepheia cet., Prop. I, 3, 3, *i. e.* da lag oder lag (schlafend): illam (canem) adspice, ut placide adcubet, Plaut. Most. III, 2, 168, *i. e.* wie er ruhig da liegt, ruhig liegt: adcubantes effodiunt (scil. homines) ibi (scil. Melinum pigmentum), inter saxa venas scrutantes, Plin. H. N. XXXV, 6 ante med. sect. 19, *i. e.* liegend, dabey liegend. Furiarum maxima iuxta adcubat, Virg. Aen. VI, 606; so auch von leblosen Dingen, z. E. sicubi nigrum ilicibus sacra nemus adcubet umbra, Virg. Georg. III, 334, *i. e.* wo etwa ein schattiger Eichenwald liegt (statt ist); Einige nehmen eine Hypallage an, statt sicubi umbra cubet sub nemore nigro; vielleicht aber unnöthig: cadum, qui nunc Sulpiciis adcubat horreis, Hor. Od. IIII, 12, 18, *i. e.* im Sulpicischen Keller liegt: Auch kann man mehrers aus n. 1 hieher ziehen, z. E. infra eum adcubantem, Liv.: adcubans apud Vestorium, Cic. cet. 3) sich legen, sich nieder legen, z. E. adcuba, Plaut. Most. I, 4, 27, *i. e.* leg dich, leg dich nieder, scil. zu Tische; dieß ist vielleicht die einzige Stelle. Doch ists vielleicht besser es zu n. 1 zu ziehen, und zu erklären: lieg *i. e.* lege dich: nämlich in vertraulicher Sprechart sagen auch manche deutsch, lieg, liegen Sie, wir wollen hier liegen, statt leg dich, legen Sie sich, wir wollen uns legen. Hierher läßt sich auch ziehen paulo maturius lectum maritus adcubans, Apul. Metam. ante med. p. 161, 9 Elmenh. *i. e.* sich zeitiger zu Bette legte; oder auch zeitiger im Bette lag.

Accŭbŭo oder Adc. (von Adcubo) *i. e.* liegend, ist ein zum Scherz erdichtetes Wort im Plautus Truc. II, 4, 68. Nämlich ein Mädchen sagt da zu ihrem Liebhaber: tota tecum usque ero adsiduo *i. e.* beständig: der Liebhaber, der adsiduo (von adsideo) sitzend erklärt, antwortet: accubuo mavelim *i. e.* ich wollte lieber liegend.

Accūdo oder richtiger Adcūdo, di, sum, 3. anschmieden, dazu schmieden; daher dazu fügen, dazu thun, z. E. tres minas adcudere etiam possum, Plaut. Merc. II, 3, 96; θερμὸν ciceri adcuderint, Cic. Attic. I, 1 ante med. In dem Worte ciceri liegt der Name Cicero verborgen, gleichwie in θερμὸς der Name Thermus, der Prätor werden sollte; folglich ist der Sinn, man werde leicht den Cicero zum Consul, den Thermus zum Prätor machen.

Accumbo oder richtiger Adcumbo, cŭbŭi, cubĭtum, 3. von ad und cumbo (s. Cumbo) oder cubo durch Einschaltung des m; ist 1) fast so viel als Adcubo, nur mit dem Unterschiede, daß es nur conatum et initium adcubandi anzeigt, das ist, adcubare heißt liegen (z. E. am Tische ꝛc.), und adcumbere sich legen (z. E. an den Tisch). Wenn demnach die tempora Adcubui, adcubueram, adcubuisse cet., bedeuten sich legen, so sind sie von Adcumbo;

cumbo; **bedeuten sie aber liegen, von** Adcubo. Adcumbo bedeutet demnach **sich legen, sich niederlegen** bey etwas oder jemand, z. E. scortum adcumbas, Plaut. Bacch. V, 2, 71, *i. e.* **lege dich zu einer Hure, schlaf bey einer Hure:** mensam, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 478, *i. e.* **an den Tisch, des Essens wegen; sich an den Tisch (nach unsrer Art) setzen:** so auch mensulam adcubueram, Apul. Metam. II ante med. p. 119, 33 Elmenh.; so auch coenam, Ibid. VIIII med. p. 227, 31 Elmenh.; mensas dapibus largiter instructas adcumbunt, Ibid. IIII ante med. p. 145, 36 Elmenh.; Adcumbebat summum torum maribus, Ibid. VI post med. p. 183, 10 Elmenh. Oefter stehts ohne Accusativ, **sich hinlegen**, z. E. in via, Plaut. Most. I, 4, 13; es heißt: cave modo, ne prius in via adcumbas (es ist von einem Betrunkenen die Rede, der auf der Straße immer fallen will), quam illic, ubi lectus est stratus; folglich zielt der Redende zugleich auf das Legen (Setzen bey uns) an den Tisch: cum — in acta cum suis adcubuisset, Nep. Ages. 8; eodemque comites omnes adcubuissent, Ibid. Besonders **sich an den Tisch legen** (scil. mensam), um zu essen (bey einer Gasterey, oder auch allein); denn die Römer saßen nicht, wie wir, beym Essen am Tische, sondern lagen (nämlich die Mannspersonen nur) auf langen Bänken oder Sopha's (lectis, *scil.* tricliniaribus), stemmten sich auf den linken Ellbogen, und aßen mit der rechten Hand die Speisen, die von einem Bedienten, der daher Carptor (*i. e.* Zerschneider) hieß, vorher klein geschnitten wurden. Weil dadurch die Finger beschmuzet wurden, so wuschen sie sich allezeit die Hände nach einer förmlichen Mahlzeit; daher cibus, post quem manus non lavantur, **trockne Speise, kalte Küche.** Auf einer solchen Tischbank (Sopha) lagen insgemein drey, höchstens vier, Personen. Plaut. Pers. V, 1, 16 accumbe *scil.* ad mensam **leg dich nieder:** nach unsrer Art, **setze dich nieder.** Cic. Verr. I, 26 negavit moris esse Graecorum, ut in convivio virorum accumberent mulieres *i. e.* **sich mit an den Tisch legten (setzten).** Adcubueram hora nona — ubi? apud Volumnium, Cic. ad Div. VIIII, 26 in., *i. e.* **hatte mich zu Tische gesetzt** rc.: so auch infra illum Cytheris (Name einer Actrice), adcubuit, Ibid.; in lecto, Plaut. Stich. III, 2, 32, *i. e.* **auf dem Sopha, auf der Bank, Tischbank:** in robore, Cic. Mur. 35, *i. e.* **auf der Britsche oder dem Holze** rc.: cum aliquo, Plaut. Bacch. V, 2, 74, 75. Adcumbe in summo, Plaut. Pers. V, 1, 15, **leg (setz) dich oben an, auf den obersten Platz:** so auch Plaut. Stich. III, 2, 37 adcumbent summi *i. e.* **oben an.** 2) zuweilen auch **am Tische** (des Essens wegen) **liegen** (statt adcubo), z. E. Suet. Vesp. 5 med. bos — procidit ad — adcumbentis pedes. Auch überhaupt **liegen**, wiewohl selten, z. E. von einem Schwimmenden: summis adcumbit in undis, Manil. V, 426.

ACCŬMŬLĀTE (oder Adc.), *Adv.* (von Adcumulo) **reichlich, auf überhäufte Art,** z. E. prolixe adcumulateque polliceri, Apul. Metam. X post med. p. 252, 6 Elmenh.; munus hoc adcumulatissime tuae largiamur voluntati, Auct. ad Her. I, 17 extr.; auch Cic. ad Div. XIII, 42 nach einigen Editt.; doch haben die besten Edd., z. E. Ernest. cumulatissime.

ACCŬMŬLĀTĬO (oder richtiger Adc.), ōnis, *f.* **Anhäufung,** z. E. der Erde, oder **Häufelung, Behäufelung,** z. E. arborum, *i. e.* wenn man Häufchen Erde um sie macht, z. E. Communia (remedia) sunt, ablaqueatio, adcumulatio scil. arborum, Plin. H. N. XVII, 26 in. sect. 39.

ACCŬMŬLĀTOR oder richtiger ADCUMULĀTOR, ōris, *m.* **der anhäuft, Anhäufer, Vergrößerer,** z. E. opum, Tacit. Ann. III, 30 in.

ACCŬMŬLO oder richtiger ADCUMŬLO, avi, atum, are, (von ad und cumulo) 1) eig. **etwas zu einem Haufen machen, aufhäufen oder häufen,** z. E. Sand, Leichname, Geld, z. E. venti adcumulantes arenae congeriem, Plin. H. N. IIII, 1 prope fin.; quo mage eos tum confertos ita acervatim mors adcumulabat, Lucret. VI, 1261; vix videtur locus esse, qui tantos acervos pecuniae capiat: auget, addit, adcumulat, Cic Agr. II, 22; caput crinibus, Prudent. Psychom. 183. Daher **häufen** tropisch *i. e.* **vergrößern,** z. E. curas, Ovid. Her. XV, 70. 2) **zu einem Haufen etwas hinzuthun, etwas mit etwas häufen.** Daher **häufig oder zahlreich hinzuthun, häufen,** z. E. caedem caedi, Lucret. III, 17, **Mord mit Mord häufen:** daher **häufig einem etwas erweisen, geben,** z. E. alicui honorem, z. E. Maximus hinc Fastis adcumulatur honos, Ovid. Fast. II, 122, *i. e.* **häuft sich für** rc., *i. e.* **widerfährt reichlich:** auch **einen Ausdruck häufen,** *i. e.* **setzen, wo schon viel, ja genug, dergleichen da war,** z. E. immodice congessit (Virgilius). — Item quod ait, *sidera lambit*, vacanter hoc etiam adcumulavit et inaniter, Gell. XI, 10 prope fin. *i. e.* **hat gehäuft, unnützer Weise dazu gesetzt.** 3) in der Gärtnerey und Landwirthschaft, **um etwas einen Haufen machen, es häufeln,** z. E. die Bohnen häufeln rc. So steht Plin. H. N. XVIII, 29 extr. sect. 71, arbores, **die Bäume häufeln,** *i. e.* **Häufchen Erde um sie machen.** So auch vineas, Ibid. 26 in. sect. 62; radices, Ibid. XVII, 19 prope fin.

fin. sect. 31: raphanos, Ibid. XVIIII, 5 post med. sect. XXVI, 4. 4) überhaupt etwas mit ꝛc. rem·re, z. E. animam (mortui) donis, Virg. Aen. VI, 856, reichlich beschenken mit ꝛc., wo es nicht eine Hypallage ist, statt animae dona reichlich geben, bringen.

Accurassis (Adc.) statt adcuraveris, Plaut. s. Accuro.

Accūrāte oder richtiger Adc., (von adcuro und zwar vom Particip. adcuratus, a, um) *Adv.*; *Compar.* ius, *Superl.* issime (alles im Cic.); **mit Sorgfalt, sorgfältig, genau, accurat,** z. E. certiorem facere, Nep. Att. 20: defendere, Cic. Parad. I extr.: agere cum aliquo multis verbis, Cic. Attic. XVI, 5 ante med.; dicere causam pro publicanis, Cic. Brut. 22 post init.: adcurate et exquisite disputare, Ibid. 80 med.: perscribere, Cic. Attic. VIII, 12 prope fin: de ea re adcurate scriberet, Nep. Lys. 4 *i. e.* genau, oder ausführlich schreiben: adcuratius aedificare, Caes. B. G. VI, 22: adcuratissime monuisti senatum, Cic. ad Div. IIII, 3 ante med.: adcuratissime adcusare alicuius avaritiam, Nep. Lys. 4. Daher 1) **genau, ausführlich, umständlich,** z. E. schreiben ꝛc. Z. E. scribere, Cic. Arch. 8: adcuratius perscribas, Cic. Attic. VIII, 12 med.: dicere, Cic. s. vorher: disputare, Cic. s. vorher: adcuratissime adcusare, Nep. s. vorher. 2) **behutsam,** z. E. fallere aliquem adcurate, Terent. Andr. III, 2, 14.

Accūrātio oder richtiger Adc., ōnis, *f.* **Anwendung der Sorge und des Fleißes bey etwas, Sorgfalt, Genauigkeit, Fleiß bey einer Sache,** z. E. in inveniendis componendisque rebus, Cic. Brut. 67 extr.: Nam media iuba ad omnem adcurationem ex sinistra parte tondetur, Veget. de re veterin. I, 56, 35 *i. e.* adcuratissime.

Accūrātor (Adc.), ōris, scheint nicht vorzukommen. Es soll stehn Quintil. Decl. 377: aber hier steht accusator.

Accūrātus, a, um, s. Accuro.

Accūro oder richtiger Adcūro, avi, atum, are, eigentl. **Sorgfalt oder Sorge bey etwas anwenden, oder überhaupt sorgen, Sorge tragen oder anwenden,** z. E. adcurare addecet, ut — segregent, ut, Plaut. Trin. I, 2, 41, *i. e.* sorgen oder Sorge anwenden, daß ꝛc. Daher 1) **etwas mit Sorgfalt verrichten, Sorgfalt auf etwas wenden, besorgen, für etwas sorgen,** z. E. rem sobrie, Plaut. Pseud. IIII, 2, 29: melius adcurantur, quae consilio geruntur, Cic. Inv. I, 34: omnes res cautius, Terent. Hec. V, 1, 12: prandium alicui, besorgen oder zubereiten, Plaut. Men. I, 3, 25: tum, cum victus et cultus humanus — sub tecto adcurandus erat, Colum. XII praef. e Cicer. *i. e.* für Unterhalt gesorgt, oder der Unterhalt besorgt oder herbeygeschafft werden mußte: 2) aliquem, **für einen sorgen, ihn besorgen, abwarten,** z. E. hospites, die Gäste, Plaut. Epid. V, 1, 55. Not. adcurassis statt adcuraveris, Plaut. Pseud. IIII, 1, 29. Pers. III, 1, 65. Auch steht adcurarier statt adcurari, Plaut. Men. I, 3, 25. *Partic.* adcuratus, a, um, steht gern adjective (*Compar.* ior, *Superl.* issimus, alles im Cic.), und bedeutet: **mit Sorgfalt gemacht oder bearbeitet, ausstudirt, genau, accurat, sorgfältig** ꝛc., von Sachen, (nicht von Personen, meines Wissens), z. E. commendatio, Cic. ad Div. XIII, 17: oratio, Cic. Amic. 7: sermo, Cic. Or. II, 57: cultus corporis nimis adcuratus, Gell. I, 5: malitia, Plaut. Truc. II, 5, 20, *i. e.* ausstudierte List: adcuratius et exquisitius dicendi genus, Cic. Brut. 82: literarum adcuratissima diligentia, Cic. Attic. VII, 3 in. *i. e.* die genaueste Sorgfalt dabey, Ausführlichkeit, Umständlichkeit darin, womit alles behandelt worden: delectum nihilo adcuratiorem habebant, Liv. V, 37, auch literae adcuratissimae, sorgfältigst *i. e.* sehr umständlich geschrieben, Cic. Attic. XIII, 45 extr. Auch sagt Plautus Bacch. III, 6, 21 adcuratum habuit statt adcuravit: auch adcurato opus est statt adcuratu, Mil. III, 1, 210.

Accurro oder Adc., cucurri und curri, cursum, 3. **herzu oder hinzu laufen;** ist sehr üblich: **auch eilig herzu oder hinzu kommen, auch bloß wohin laufen, eilen** ꝛc., es geschehe wie es wolle, zu Fuße, zu Wagen, zu Pferde ꝛc., z. E. ad praetorem adcurrisse, Cic. Verr. V, 3: adcurrisse Romam dicitur, Cic. Offic. III, 31: opinor, propter praedes suos adcucurrisse, Cic. Attic. XII, 18 post med.: Lepta me rogat, ut, si quid sibi opus sit, adcurram, Ibid. XIII, 48: sic ad omnes meos honores ex secessibus adcucurrit, Plin. Ep. II, 1, 8 *i. e.* ist herzu geeilt: propere adcucurrit, Tacit. Hist. III, 12: ad oppidum adcucurrisse, Auct. B. Afric. 74 ex Ed. Oudend. Andre Edd. haben adcurrisse: ferner in Tusculanum, Cic. Attic. XV, 3: in auxilium, Sueton. Calig. 58: ad opem, Sil. XIIII, 404: Caes. B. G. I, 22 admisso equo adcurrit ad eum, kam oder ritt spornstreichs zu ihm: auch sagt Cicero Div. II, 67 imagines — adcurrant statt animo occurrant, kommen herzu. Auch ohne Präposition, z. E. Tunc vulgus ignobile — passim iacentes epulas adcurrere, Apulei. Metam. IIII ante med. p. 149, 6, Ed. Elmenh.: so auch percita Fotis ac satis trepida me adcurrit, Ibid. III post med. p. 138, 16, Ed. Elmenh. Auch Passiv. Impers. z. E. adcurritur,

adcurritur, es wird herzu gelaufen oder man läuft herzu, z. E. Adcurritur ab universis, Tacit. Ann. I, 21.

Accursōrius (Adc.), a, um, z. E. adcursoriam potionem, Apul. Met. VIIII med. doch hat Ed. Vulc. p. 325 antecurs. und Ed. Elmenh. p. 227, 32 occursoriam; letzteres hat auch Ed. Oudendorp. p. 637.

Accursus oder richtiger Adcursus, us, *m.* das Herzulaufen, z. E. multitudinis, Tacit. Ann. I, 27: populi, Ibid. 41: militum, Valer. Max. VI, 8, 6: civium, Senec. Hippol. 894.

Accūsābilis, e, (oder Adcus.), anklagenswerth, tadelnswerth, scheltenswerth, sträflich, z. E. quorum omnium adcusabilis est turpitudo, Cic. Tusc. IIII, 35 med.

Accusātio oder richtiger Adcusatio, ōnis, *f.* ist jede Beschuldigung, gerichtlich oder nicht: 1) vor dem Richter, die Anklage vor Gericht wegen eines Verbrechens; kommt überall vor: z. E. ex adcusatione et defensione constat: quarum etsi laudabilior est defensio, tamen etiam adcusatio probata persaepe est, Cic. Offic. II, 14 ante med.: Cicero sagt unter andern: adcusationem factitare, Brut. 34, oft andre anklagen, Profession davon machen; adcusatione desistere, Cic. fragm. Corn. adcusationi respondere, Cic. Cluent. 3: adcusationem comparare atque constituere, Cic. Verr. I, 1: und comparare atque instruere, auch adornare, Cic. Cluent. 6, in gehörigen Stand setzen, recht zubereiten *i. e.* Vorrath zur Klage zusammenschaffen, die Klage mit nöthigen Beweisen unterstützen. 2) überhaupt Beschuldigung, z. E. Hannibalis, Liv. XXXIII, 47, *i. e.* gegen den ꝛc. 3) die Rede oder die Reden, worin einer beschuldigt oder angeklagt wird, die Klage, z. E. legere adcusationem alicui, die Klage vorlesen, Plin. H. N. VII, 30 post init.: so sagt Cicero Or. 29 extr. von den Verrinischen Reden: adcusationis quinque libris: und Ibid. 62 in. in adcusationis secundo libro. 4) das Tadeln, Schelten.

Accūsātīvus (Adc.), a, um, die Klage oder Anklage betreffend, dahin gehörig, daher z. E. casus adcusativus (in der Grammatik), z. E. adcusativi (scil. casus) geminatione, Quintil. VII, 9: praepositiones adcusativae, Isidor. Orig. I, 12 *i. e.* die vor dem Accusativ stehen, und ihn regieren.

Accūsātor oder richtiger Adcūsātor, ōris, *m.* jeder, der jemanden oder etwas beschuldigt, angibt, oder anklagt, es sey gerichtlich oder nicht, Kläger, Ankläger, und zwar insgemein in einer causa publica, das ist, eines Verbrechens wegen, z. E. Ehebruch ꝛc., kommt oft vor im Cicero; z. E. firmus, Cic. in Caecil. 9. Cic. Verr. II, 1 in., *i. e.* ein tüchtiger ꝛc.: acer, Cic. Brut. 36: vehemens et acerbus, Ibid. 34: adcusatorem (alicui) adponere, Cic. Verr. I, 29, oder ponere, Coel. in Cic. Ep. ad Div. VIII, 12: der Kläger in causa privata heißt petitor; s. Cic. Quint. 13 extr.: doch setzt er es auch einmal für jeden Kläger, und schließt den Petitor folglich mit ein: s. Cic. Partit. 32 in., wo es heißt: adcusatori haec duo prima sunt (sed adcusatorem pro omni actore et petitore adpello). NB. In Rom war es üblich, daß kein Verbrechen ohne Kläger untersucht oder bestraft wurde. Daher gab es viele Kläger von Profession, s. z. E. Cic. Rosc. Am. 20; und die größten Redner beschäftigten sich damit, und bahnten sich dadurch sowohl als durch die Vertheidigungen der Angeklagten den Weg zu den größten Ehrenstellen. Doch mußte man auch hier ein Maaß halten, weil das zu ofte Anklagen am Ende blamirte; daher bekam ein gewisser M. Brutus davon, daß er so viele anklagte, und also vom Anklagen Profession machte, den Namen accusator, Cic. Offic. II, 14 post med., und blamirte sich dadurch, Cic. Brut. 34 post med. Daher 1) ein Angeber überhaupt, Iuvenal. I, 161. 2) ein Tadler, Schelter, oder der sich über jemand beschwert, der einem etwas Schuld gibt, Beschuldiger, z. E. subditis, qui adcusatorum nomina sustinerent, Tacit. Ann. IIII, 59.

Accūsātōrie oder richtiger Adcus., *Adv.* nach der Ankläger Art, anklägerisch, z. E. dicere, Cic. Verr. II, 72: agere cum aliquo, Ibid. III, 70 *i. e.* da man nämlich alles hervorsucht, um dem Beklagten Tort zu thun, auch wohl es übertreibt ꝛc.: so auch Iam illud quam adcusatorie etc. Liv. XXXX, 12 ante med.

Accūsātōrius (richtiger Adcus.), a, um, 1) die Ankläger betreffend, dahin gehörig: z. E. vitam adcusatoriam vivere, Quintil. XII, 7 §. 3 das Leben (die Lebensart) eines Anklägers führen, *i. e.* vom Anklagen Profession machen. 2) besonders, was Anklägern gewöhnlich oder gemäß ist ꝛc., von ihnen zu erwarten ist, anklägerisch, z. E. animus adcusatorius, Cic. Cluent. 4: artificium, Cic. Rosc. Am. 7 in.: mos et ius, Cic. Flacc. 6: lex, Cic. Mur. 5 in., *i. e.* mos: vox, Liv. XXXXV, 10.

Accūsātrix oder richtiger Adcus., īcis, *f.* 1) Anklägerinn, Plin. Epist. X, 67: so auch Traian. Ibid. 68. 2) die sich über etwas oder jemand beschwert, Tadlerinn, Schelterinn, Plaut. Asin. III, 1, 10.

Accūsito oder richtiger Adcus.; are, anklagen oder tadeln, z. E. deorum ullum, Plaut. Most. III, 2, 22.

Accūso oder richtiger Adcūso, avi, atum, are, von ad und caufa *i. e.* Schuld, Proceß, Ursache, Vorwand ꝛc.: oder auch von ad und caufor oder caufo, wenn letzteres üblich gewesen; heißt überhaupt beschuldigen, Schuld geben, folglich klagen, anklagen, sich beschweren, es geschehe wo es wolle ꝛc. Daher 1) gerichtlich: jemanden förmlich anklagen, ihn vor Gerichte oder seinem Richter oder jedem, der gleichsam Richter ist oder es seyn soll, beschuldigen, z. E. apud praetorem: da denn das Verbrechen, dessen man beschuldigt oder dessen wegen man angeklagt wird, z. E. Mord, Diebstahl, Ehebruch ꝛc. a) insgemein im Genitiv steht, der vom ausgelassenen nomine (wegen) oder crimine abzuhängen scheint, z. E. proditionis, der Verrätherey (wegen), Nep. Milt. 7: ambitus, Cic. Coel. 7: probri, z. E. quam (Alcmenam) vir insontem probri adcufat, Plaut. Amph. III, 2, 9: auch rerum anteactarum, Nep. Thraf. 3. Hierher gehört auch rei capitalis, Cic. Verr. II, 28, *i. e.* wegen einer Sache, worauf die Todesstrafe steht, oder capitis, Cic. Fin. II, 9. Nep. Pauf. 2, auf Leib und Leben. b) bey einigen Verbrechen mit de *i. e.* wegen oder inter, z. E. de veneficiis, Cic. Rofc. Am. 32: inter ficarios *i. e.* als einen Meuchelmörder, Ibid.: dieß ist die gewöhnliche Formel, f. Inter n. 2 oder Sicarius. c) mit dem Worte crimine, criminibus, *i. e.* wegen eines oder mehrerer Verbrechen, auch zuweilen wegen, z. E. Adcufatus hoc crimine, Nep. Lyf. 3, *i. e.* dieses Verbrechens wegen oder deswegen: fuis eum certis propriisque criminibus adcufabo, Cic. Verr. I, 16. Not. Adcufare betrifft insgemein nur die caufas publicas *i. e.* die Verbrechen; f. Accufator. 2) außergerichtlich: sich über jemanden oder etwas beschweren oder sich beklagen (z. E. unter guten Freunden) oder beschuldigen, tadeln, schelten, sich aufhalten über etwas oder jemand, ist sehr üblich im Cicero, z. E. adcufas me, beklagst dich über mich, tadelst mich, beschuldigst mich; z. E. ut me adcufare de epiftolarum negligentia poffis, Cic. Attic. I, 6 in.: in quo te adcufo, Cic. ad Qu. fr. II, 2: aliquem liberius, Cic. ad Div. I, 1: nequeo durare, quin herum adcufem, Plaut. Curc. I, 3, 19, *i. e.* table: Aetolorum prava confilia — adcufavit, Liv. XXXVI, 29 poft med. *i. e.* er tadelte ꝛc.: fi iam ipfa illa adcufare nolis, ftupra dico (meine ich) et corruptelas et adulteria etc. Cic. Tufc. IIII, 35 med.: fi id me non adcufas, Plaut. Trin. I, 2, 59, *i. e.* wenn du mich deswegen nicht ꝛc.: defperationem alicuius, Cic. ad Div. VI, 1: infirmitatem naturae, Salluft. Iug. 1: graviter eos adcufat, Caef. B. G. I. 16, beschwerte sich sehr über sie (in ihrer Gegenwart), schalt sie ꝛc.: adcufant fuperbiam tuam, Cic. ad Div. VII, 16 extr. tadeln, halten sich über deinen Hochmuth auf, beschweren sich darüber. Not. Cafus adcufandi, Varr. L. L. VII, 37 und 38, *i. e.* adcufativus in der Grammatik. Not. Cic. Cluent. 55 in. steht: quis unquam hoc fenator adcufavit, ut, cum altiorem gradum dignitatis effet confecutus, eo fe putaret durioribus legis conditionibus uti non oportere? wo adcufavit nicht zu passen scheint. Einige wollen lesen recufavit, Ernesti excufavit; vielleicht ist dafür zu lesen fibi arrogavit, oder fibi fumfit, oder etwas ähnliches.

Acdei, orum, ein scythisches Volk hinter dem Mäotischen See, z. E. inter Acdeos, Carnas etc. Plin. H. N. VI, 7 fect. 7 Ed. Hard.; wo ältre Edd. z. E. Elzev. Agedos haben.

Acdestis, is, *m.* filius Iovis ex petra, cui nomen eft Agdus, genitus, quam Iupiter cum magna Matre concubiturus, femine forte effufo, pollucrat; Arnob. 5 ante med. p. m. 198 Ed. Herald.: wo die fernere Geschichte dieses Geschöpfes oder Dämons zu lesen ist. Pausanias in Achaic. med. cap. 17 p. 223 Ed. Sylb. nennt ihn Agdiftis (Ἄγδιστις), und erzählt die Fabel anders, nennt auch den Berg (ὄρος), den Arnobius einen Felsen (petra) mit Namen Agdus nennt, Agdiftis in Attic. p. 4 Ed. Sylb. Daher Acdeftius, a, um, dahin gehörig, Acdestisch, z. E. ferocitas, Arnob. 5 ante med. p. 205 Ed. Herald.: furor, Ibid. p. 207 Ed. Herald.

Ace, es, *f.* Ἄκη, Strabo (auch Aco oder Accho Iudic. I, 31), Stadt in Phönicien oder auch Galiläa, hernach Ptolemais genannt, nach Plin. H. N. V, 19 fect. 17 und Strabo: welche beyde sie nach Phönicien setzen: heutiges Tages heißt sie Acre.

Acēdior, ari, (ἀκηδιάω) Unlust empfinden, verdrießlich seyn, Vulgata Siracid. VI, 26. XXII, 16.

Acĕlum (Plin. H. N. III, 19 fect. 23 oder Acĕlon (Ἄκελον Ptol.), i, Stadt in Italien und zwar im heutigen Venetianischen, in der Tarviser Mark, zwischen den Flüssen Plavis (Piave) und Silis, heutiges Tages Afolo; heißt auch Acilium, Paul. Diac.

Acentētus, a, um, (ist das Griech. ἀκέντητος), eig. ungestochen, folglich ohne Punkte: daher Acentera, *fcil.* cryftalla, *i. e.* rein Crystall, ohne Punkte oder Flecken, Plin. H. N. XXXVII, 2 poft med. fect. 10.

Acĕo, ŭi, itum, ēre, sauer seyn oder Essig seyn, z. E. vom Weine, Cato R. R. 148 vini, quod neque aceat neque muceat. Man führt auch an fi modo vinum

 muit,

acuit, Pandect. XVIII, 1, 9: aber das ist von Acesco.

Acĕphălus, i, *m.* (ἀκέφαλος) *i. e.* sine capite. So hießen gewisse Ketzer, weil ihr Urheber (caput) unbekannt war, Isidor. Orig. VIII, 6.

Acer, ĕris, *n.* 1) ein Ahornbaum, Plin. H. N. XVI, 15, wo von ihm und seinen Gattungen gehandelt wird. 2) Ahornholz, z. E. Ovid. Am. I, 11, 28 vile acer *i. e.* schlechtes Ahornholz.

Acer, ācris, ācre, *Adi.* scharf an Geschmack, säuerlich oder beißend, pikant, z. E. Rettig, Rapunzel ꝛc. Z. E. Alypon cauliculus est — acre gustatu et lentum, Plin. H. N. XXVII, 4 med. sect. 7: mel ex dulci acre, Ibid. XI, 15: acria rapula, qualia lassum pervellunt stomachum, Horat. Sat. II, 8, 7: acre acetum, Ibid. II, 3, 116: acetum acerrimum, Cels. IIII, 4 n. 3: dulcibus cibis acres acutosque miscerem, Plin. Ep. VII, 3 extr.: so auch sapor acer, scharfer, pikanter, Geschmack, z. E. sapor dulcis, suavis, — amarus, austerus, acer, acutus, acerbus, acidus etc., Plin. H. N. XV, 27 in. Daher humores acres, Cic. Nat. D. II, 23, *i. e.* scharfe Säfte im Magen: daher lactuca innatat acri post vinum stomacho, Horat. Sat. II, 4, 59, *i. e.* im Magen, der durch den Wein zu viel Schärfe oder Säure bekommen hat; daher acre substantive, und acria, das Scharfe, scharfe Dinge, z. E. Speisen, Säfte ꝛc., wo wir auch sagen die Schärfe, z. E. raphanos crudos medici suadent ad colligenda acria viscerum, Plin. H. N. XVIIII, 5 post med. sect. XXVI, 4, *i. e.* die Schärfe, scharfe Säfte; difficulter perficiuntur (wird verdaut) omnia in cibis acria cet., Ibid. XI, 53 extr., *i. e.* das Scharfe, Säuerliche. Daher 1) scharf, von andern Sachen, *i. e.* heftig, empfindlich, stark, streng, z. E. odor, Plin. H. N. XII, 17 prope fin.: hyems, Horat. Od. I, 4, 1, starker, heftiger, scharfer, strenger Winter: uvae — siccatae acri sole, Plin. H. N. XIIII, 8 sect. 10 *i. e.* bey (durch, in) heftiger Sonnenhitze: lyra, Horat. Od. I, 12, 1 *i. e.* hell tönend, stark oder heftig tönend: consilia, heftige, hitzige, gewaltsame Entschlüsse, z. E. Non — acerrimis consiliis plus quam inertissimis — adsequentur, Hirt. ad Cicer. in Cic. epp. ad Attic. XV post ep. 6: daher überhaupt heftig oder stark *i. e.* sehr groß, z. E. flamma acris, Lucret. V, 904: auch ira, Lucret. V, 400: error acerrimus, Cod. Iustin. V, 5, 4. Ferner: bellum acerrimum, Cic. Balb. 6: egestas acris, Lucret. III, 65: amor, Cic. Arch. 11: acrius supplicium, Cic. Catil. I, 1. Daher überhaupt stark oder groß, ohne den Begriff der Heftigkeit; wie wir sagen, ein starkes Buch ꝛc., z. E. memoria, Cic. Or. II, 87: acerrimum ex nostris sensibus esse sensum videndi, Ibid.: ingenium acerrimum, N. D. II, 6: so auch Horat. Sat. II, 6, 69 acria pocula, große starke Trinkgläser, Becher. Ist aber der Begriff der Heftigkeit darin d. i. kann man auch heftig statt groß setzen, dann ist es häufig, und gehört zum Vorhergehenden. Auch gehört hierher: iudicia acria, Cic. Rosc. Am. 5 in., *i. e.* scharfe, strenge, Gerichte: auch acris incusatio, Cic. Or. III, 27, scharfe oder heftige ꝛc. So auch acres potores, Horat. Sat. II, 8, 36, starke Trinker, Zecher oder Säufer. 2) scharf, von Menschen, *i. e.* heftig, streng, z. E. pater acer, z. E. Terent. Phorm. II, 1 (3), 32 patrem acerrimum *i. e.* ein scharfer, strenger, Vater: so auch aestimator acerrimus, Cic. Brut. 72: si acres ac diligentes esse volumus animadversores vitiorum, Cic. Offic. I, 41. Auch kann man hieher ziehen acria iudicia, Cic. Rosc. Am. 5, *i. e.* streng. 3) munter in seinen Verrichtungen, muthig, thätig, lebhaft, z. E. miles acer, Cic. Catil. II, 10, munterer, muthiger, Soldat: equus, Virg. Aen. IIII, 156. Ovid. Pont. II, 2, 21: canes, Cic. Rosc. Am. 20. Auch acer in rebus gerendis, Coel. in Cic. Ep. ad Divers. VIII, 15 in.: acerrimus bello, Vellei. II, 18: acer belli, Ibid. I, 3: acer militiae *i. e.* in militia, Tacit. Hist. II, 5. Auch mit dem Infinitiv, acer metiri iuga cet., Sil. III, 338. Daher 4) aufmerksam, nachdenkend, weitsehend, einsichtsvoll, streng, genau, scharf, z. E. aestimator acerrimus, Cic. Brut. 72, *i. e.* ein einsichtsvoller, oder auch scharfer, Beurtheiler: so auch iudicium acrius, Cic. Or. III, 47: acres animadversores vitiorum, Cic. Offic. I, 41. s. n. 2. Ferner 5) scharf, lebhaft, munter oder stark, z. E. memoria, Cic. Or. II, 87, s. oben n. 1: cura, Ibid. III, 48: ingenium acerrimum, Cic. Nat. D. II, 6, s. oben n. 1: iudicium (aurium) acrius et certius, Cic. Or. III, 47, s. vorher: visus acerrimus, Plin. H. N. VIII, 25 prope fin. sect. 38: acerrimum ex nostris sensibus esse sensum videndi, Cic. Or. II, 87, s. vorher n. 1: Auch von den lebhaften Farben, z. E. rubor, z. E. colores ruboris acerrimi, Senec. Quaest. nat. I, 14 post init.: so auch Cinnabari veteres — pingebant. Pinxerunt et Ephesio minio —. Praeterea utrumque nimis acre existimatur. Ideo transiere ad rubricam etc. Plin. H. N. XXXIII, 7 med. sect. 39 *i. e.* zu heftig, zu stark, macht einen zu starken Eindruck ꝛc.: acris tibia, stark tönend, Horat. s. vorher n. 1. Not. 1) acer ist insgemein nur *mascul.* und acris nur *femin.* Doch steht auch acris als ein masculinum, z. E. somnus

nus acris, Enn. ap. Priscian. 5: hingegen acer als ein femin.; z. E. acer hyems, Enn. ap. Priscian. ibid.: und acer fames, Naev. ap. Priscian. ibid. 2) Man findet auch zuweilen acer (acrus), acra, acrum, statt acer, acris, acre. Z. E. Si ex nimis acra (radice), dulcem fieri velis etc. Pallad. VIIII, 5 extr. Ed. Gesner. und Schneider, auch Ienson. etc., wo einige ältere Edd. acri haben: aceti acri sextarium, Veget. de re veterin. IIII, 28, 16: teres cum pipere ita, ut acrum fit, Plin. Valer. II, 45. 3) Acre steht zuweilen als ein Adverb. statt acriter, z. E. acre despuat in mores, Pers. IIII, 34: Omnes — acre invadunt, Sallust. fragm. p. 991 Ed. Cort.: acre comminantibus pupillis, Apulei. Met. X prope fin. p. 255, 5, Ed. Elmenh.

Aceratus, a, um, 1) (von Acus, eris) mit Spreu vermischt, z. E. lutum, Fest. in Aceratum und in Obacerare. 2) etwas anders sind aceratae cochleae, Plin. H. N. XXX, 6 post init. sect. 15. Die Worte sind: Praeterea sunt (cochleae), quae aceratae vocantur, latae, multifariam nascentes, de quarum usu suis dicemus locis: was es aber bedeute, wissen wir nicht. Einige, z. E. Dalechamp, sagen: Striche (Linien) habend wie Spreu: Hardouin erklärts aus dem Griech. ἀκήρατος i. e. purus, integer; folglich integrae, perfectae.

Acerbe, *Adv.* 1) strenge, hart, ohne Nachsicht oder Schonung, bitter, mit Härte, auf eine harte Art, unfreundlich, grausam, z. E. etwas von jemand fordern, etwas wider jemand sagen, plündern 2c., folglich auf empfindliche Art. Z. E. accusare, Cic. ad Div. I, 5: aliquem necare, Cic. Nat. D. III, 33: iura tueri, Liv. III, 69: increpare aliquem, Tacit. Ann. II, 87: acerbius invehi in aliquem, Cic. Amic. 16: acerbissime dicere, Caes. B. C. I, 2: acerbissime agere delectus, Suet. Calig. 43: acerbissime exigere pecunias, Caes. B. C. III, 32: proscriptionem inceptam exercere acerbius, Sueton. Aug. 27 in. 2) schmerzlich, empfindlich, mit Schmerzen, auf eine schmerzhafte empfindliche Art, wider Willen, mit Unwillen, z. E. etwas erdulden, z. E. aliquid ferre, z. E. dolebam et acerbe ferebam, Cic. Planc. 1 post init. *i. e.* es schmerzte mich, war mir empfindlich: so auch Tuli graviter et acerbe, in eum me locum adductum etc. Cic. in Caecil. 2 in.: acerbius inopiam ferre, Caes. B. G. VII, 17.

Acerbitas, ātis, *f.* die Herbe oder Herbigkeit, der herbe, bittre Geschmack einer z. E. unreifen Frucht, z. E. Sunt et — sylvestria (mala). Id peculiare improbitatis et acerbitatis convicium et vis tanta, ut aciem gladii perstringat (stumpf macht), Plin. H. N. XV, 14 extr. sect. 15 extr.: so auch Cic. Planc. 38 fructus ex sese non laetos et uberes sed magna acerbitate permixtos tulissem: wo es jedoch tropisch steht: daher die unreife Frucht oder die unreifen, folglich noch herben Früchte selbst, z. E. Nec parvo constabit, si legatur maturitas cum acerbitate etc. Pallad. in Februar. VIIII, 12 *i. e.* die reifen Trauben nebst den unreifen. Daher 1) die Härte, Unfreundlichkeit, Bitterkeit im Betragen gegen andre, Widerlichkeit, z. E. morum, naturae, oder das unfreundliche, harte, strenge, bittere, empfindliche Betragen, z. E. im Strafen, Ermahnen 2c. Z. E. morum, Cic. Phil. XII, 11: naturae, Cic. ad Qu. fr. I, 1, 13: ut monitio acerbitate careat, Cic. Amic. 24 med.: ut et severitas adhibeatur et contumelia repellatur, atque etiam illud ipsum, quod acerbitatis habet obiurgatio, significandum est, ipsius causa, qui obiurgetur, susceptum esse, Cic. Offic. I, 38 post med.: so auch censoria, Liv. IIII, 24 extr., *i. e.* Härte, Strenge: patria, Liv. VII, 5 extr., *i. e.* väterliche Härte: imperii, *i. e.* des Regiments, der Regierung, Nep. Cim. 2: temporis Sullani, Cic. ad Div. XIII, 4 post init.: doch kann dieses letztere auch zu n. 2 gehören: sententiarum, Cic. Fin. IIII, 28, *i. e.* Härte, Rauhigkeit. 2) der schmerzliche, traurige, unglückliche Zustand, die traurige Beschaffenheit oder Lage, z. E. hominis, temporum cet.: oder die Noth: steht überall: z. E. omnes perferre acerbitates, Cic. Catil. IIII, 1 post init. Caes. B. G. VII, 17 extr.: praeter lacrymas, quas tu in meis acerbitatibus effudisti, Cic. Planc. 42 ante med.: spondeo, tibi istam acerbitatem et iniuriam non diuturnam (Ed. Ern.; al. edd. diuturne) fore, Cic. ad Div. VI, 10 post med. nach andern Edd. epist. 11 med.: so auch acerbitas temporis Sullani, Ibid. XIII, 4 s. n. 1.

Acerbitūdo, ĭnis, *f. i. q.* acerbitas, Gell. XIII, 3, wo es heißt: Sicut autem nihil quidquam interest, *suavitudo* dicas an *suavitas*, *sanctitudo* an *sanctitas*, *acerbitudo* an *acerbitas*, *acritudo* an, quod Accius — scripsit, *acritas*, cet.

Acerbo, avi, atum, are, 1) etwas herbe oder bitter machen, verbittern, verleiden, z. E. gaudia, Stat. Theb. XII, 75: mortem cadentis, Val. Flacc. VI, 655. 2) etwas ärger, schlimmer, empfindlicher machen, vergrößern (etwas Böses), z. E. crimen, Virg. Aen. XI, 407. Claudian. Proserp. II, 208: nefas, Stat. Theb. III, 214: exiguum stimulando vulnus acerbat, Claudian. in Rufin. I, 182: mortem, Val. Fl., s. vorher.

Acerbus,

Acerbus, a, um, (*Comp.* ior, *Sup.* issimus stehen im Cicero) unreif, unzeitig, z. E. eine Frucht des Baums, z. E. pirum, Varr. R. R. I, 44 extr.: oliva acerbissima, Cato R. R. 65 und Plin. H. N. XV, 6 in. sect. 6, aus dem Cato: uva, Colum. III, 21, 6: auch von andern Dingen, die vor der gehörigen Zeit geschehen, z. E. partus, Ovid. Fast. IIII, 647, *i. e.* unzeitig: funus, Virg. Aen. VI, 429 (aber Cic. Dom. 16 post med. gehört nicht hieher) von jungen Leuten ꝛc.: oder die noch nicht zu ihrer Vollendung gediehen, folglich unreif genannt werden, z. E. impolitae res et acerbae *i. e.* nondum perfectae, immaturae, Cic. Provinc. 14 ante med.: virgo, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 41, *i. e.* noch nicht mannbar. Daher 1) herb oder bitter am Geschmacke, widerlich, den Mund zusammen ziehend, z. E. unreife Früchte, das Meerwasser ꝛc. Z. E. unde est Neptuni corpus (*i. e.* das Meerwasser) acerbum, Lucret. II, 471, *i. e.* widerlich, zieht den Mund zusammen ꝛc. Elatine acerba gustu, Plin. H. N. XXVII, 9 post init.: sapor dulcis, suavis, pinguis, amarus, austerus, acer, acutus, acerbus, acidus, salsus, Ibid. XV, 27 in.: aus welcher Stelle erhellt, daß acerbus von austerus unterschieden sey und mehr widerlich herb, oder widerlich, den Mund zusammen ziehend, als bloß herb zu bedeuten scheine. Daher 2) hart gegen jemanden, strenge, z. E. in Eincassirung der Gelder ꝛc., unfreundlich ꝛc. Z. E. in exigendo, Cic. Offic. II, 18 med.: inimicus, Cic. Amic. 24 extr.: so auch speciem acerbi, Horat. Epist. I, 18, 95: hostis, Cic. Catil. IIII, 6: Curionem, Cic. ad Div. I, 4: so auch frigus, Horat. Epist. I, 17, 53: supplicium acerbissimum, Cic. Catil. IIII, 6 ante med.: inquisitio, Liv. IIII, 12 extr. *i. e.* scharfe, strenge Untersuchung: imperio acerbiore uti, Nep. Eum. 6: vir naturae acerbae, Suet. Gramm. 9: mater acerba in partus suos, Ovid. Fast. II, 624. Daher vultus acerbi unfreundliche, saure, Mienen, Ovid. Trist. V, 8, 17. Daher acerba tueri, sauer sehen, finstre Mienen machen, finster aussehen, Lucret. V, 34. Virg. Aen. VIIII, 794, wo also acerba adverbialiter steht: so auch acerba fremens, Virg. Aen. XII, 398, *i. e.* schrecklich ꝛc. 3) von Dingen: herbe oder hart oder schmerzlich zu ertragen, bitter, streng, empfindlich, traurig, unangenehm, widerlich, beschwerlich, schrecklich, z. E. mors, Nep. Cim. 4. Liv. VII, 1 extr. Cic. Verr. V, 58 prope fin.: facetiis acerbis irridere aliquem, Tacit. Ann. V, 2 *i. e.* bitter, beißend, höhnisch, empfindlich: acerbissima morte adfici, Sulpic. in Cic. Ep. ad Div. IIII, 12 post med.: funus, Cic. Dom. 16 post med.: inquisitio, Liv. s. vorher: si tantum facinus, tam immane, tam acerbum credituri sint, Cic. Rosc. Am. 24 extr. *i. e.* traurige, harte, schreckliche ꝛc.: incendium, Cic. leg. II, 24 e legg. XII Tabb. und Auct. ad Her. IIII, 8: victoria, Cic. ad Div. VI, 21 (22) post init., *i. e.* ein trauriger Sieg: recordatio, Cic. Or. III, 1 in. Daher acerbum, substantive, das Bittere, die schreckliche, widerliche Beschaffenheit, Bitterkeit, Härte, Unglück ꝛc. Z. E. tot acerba, Virg. Aen. XII, 50: multum acerbi, Ovid. Trist. V, 2, 21. Auch von der Stimme, dem Klange oder Tone, z. E. Sed iam me sic ad omnia duravi, ut audire vel pausarium possim, voce acerbissima remigibus modos dantem, Senec. epist. 56 ante med.: gemitus audio: quoties retentum spiritum remiserunt, sibilos et acerbissimas respirationes, Ibid. post init.: auch von der Säge, serrae stridentis acerbum horrorem, Lucret. II, 410 *i. e.* widerlich, unangenehm ꝛc.: und acerbi tumuli *i. e.* schwer zu besteigen, Flor. II, 12 §. 5.

Acernĕus, a, um, *i. q.* acernus, z. E. pocula, Venant. Fortun. I epist. ad Gregor. Pap.

Acernus, a, um, ahornen *i. e.* aus Ahornholze, von Ahornbaum, z. E. trabes, Virg. Aen. II, 112: mensa, Hor. Sat. II, 8, 10 und Martial. XIIII, 90 in der Ueberschrift: fulcra, Ovid. Pont. III, 3, 14.

Acĕro, avi, atum, are, mit Spreu vermengen, bestreuen, z. E. aceratum lutum, Fest. s. Aceratus.

Acērōsus, a, um, voll Spreu, z. E. lutum, far, Lucil. ap. Non. cap. 5 n. 97. frumentum et panis, Fest. in Obacerare.

Acerra, ae, *f.* ein Geschirr, worin Weihrauch angezündet wird, Rauchfaß, Räucherfaß, Rauchpfanne, Weihrauchpfanne, Cic. Leg. II, 24 e leg. XII Tab.: Virg. Aen. V, 744: acerra thuris plena, Horat. Od. III, 8, 2: item (pinxit) sacerdotem adstante puero cum acerra et corona, Plin. H. N. XXXV, 10 post init. sect. XXXVI, 5: auch steht thuris dabey, z. E. acerra thuris, Ovid. Met. VIII, 266. Fast. IIII, 934.

Acerrae, arum, 1) eine Stadt in Campanien, am Flusse Clanius, Virg. Georg. II, 225. Liv. XXIII, 17. Sil. VIII, 537. 2) Stadt in Oberitalien jenseit des Po, mit dem Zunamen Vatriae, Plin. H. N. III, 14 sect. 14 und Plutarch.: heißt auch Acherrae, Steph. Byz., oder Acherae, Polyb.

Acerrānus, a, um, die Stadt Acerrae betreffend, dahin gehörig, Acerrisch, Acerrani die Einwohner darin (in Campanien),

panien), Liv. VIII, 17 extr. XXIII, 17. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Acersĕcōmes, ae, *m.* (ἀκερσεκόμης), eig. mit unbeschornem Kopfe; daher ein junger Mensch, Knabe, Iuvenal. VIII, 128.

Acervālis, e, aufgehäuft. Cicero übersetzt sorites durch acervalis: Nämlich er sagt Divin. II, 4 man könnte ihn lateinisch acervalem nennen.

Acervātim, *Adv.* 1) haufenweise, in (nach) Haufen, z. E. id (stercus) adspergi oportere in agro, non — acervatim poni, Varr. R. R. I, 38 in., wo einige alte Edd. acervatum haben: sub favis acervatim enectae (apes) reperiuntur, Colum. VIIII, 13 §. 4: plerique Alexandrini acervatim se de vallo praecipitaverunt, Hirt. Alex. 31. Daher 2) tropisch, gehäuft, gedrängt, dicht, z. E. Cic. Cluent. 10 med. acervatim reliqua dicam *i. e.* will es dicht hinter einander, folglich summarisch, sagen: und Cic. Or. 25 multa acervatim frequentare *i. e.* viel (Sätze) in den Hauptsatz eindrängen, um periodisch zu schreiben.

Acervātio, ōnis, *f.* Häufung, Anhäufung, z. E. vaporum pestifera, Plin. H. N. XI, 53 extr.

Acervetis, der ältre Name der Stadt Calatis am schwarzen Meere in Niedermösien, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18: si lectio certa. Harduin. ait, in MSS. esse Cerbatis.

Acervo, avi, atum, are, 1) häufen, zu einem Haufen machen, zusammen häufen, eigentlich und tropisch, z. E. plura (remedia) undique, Plin. H. N. XXVI, 4 post med. häufen, zusammen häufen, *i. e.* zusammen anführen: Radix eius (asphodeli) napis modicis similis est: neque alia numerosior, LXXX simul acervatis bulbis, Ibid. XXI, 17 post med. *i. e.* beysammen sind: acervata universitate et in quendam vnum cumulum coniecta, non alia magnitudo exsurgit, quam si mundus alius quidam in uno loco narraretur, Ibid. XXXVI, 15 post init. sect. 24 *i. e.* wenn man alles in der Welt oder die ganze Welt zusammen häufte etc.: daher acervari, sich häufen, z. E. acervantur muricum modo, Ibid. XXXII, 9 post init.: acervatis bulbis, Plin. s. vorher: 2) tropisch häufen *i. e.* vermehren, z. E. leges, Liv. III, 34: verba, Quintil. VIIII, 3 med. §. 47.

Acervus, i, *m.* 1) der Haufen, eig. z. E. Getreide etc. Z. E. tritici, Cic. Acad. IIII, 29: pecuniae, Agr. II, 22: corporum, Catil. III, 10: scutorum, Virg. Aen. VIII, 562: sarcinas in acervum coniicere, Liv. VIII, 11. 2) der Haufen tropisch *i. e.* Menge, z. E. facinorum, Cic. Sull. 27. 3) der Sorites, Horat. Epist. II, 1, 47. Pers. VI, 80.

Acesco, acui, ĕre, sauer werden, z. E. Wein, Milch, z. E. lac, Plin. H. N. XX, 14; musta, Ibid. VII, 15: si vinum acuit, Ulpian. in Pandect. XVIII. 1 leg. 9 §. 2: ein Gefäß, z. E. Horat. Epist. I, 2, 54.

Acesīnes, ae, *m.* (Ἀκεσίνης) ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, Mela, III, 7. Plin. H. N. VI, 20 in. sect. 23. XII, 5 sect. 11. XVI, 36 sect. 65. XXXVII, 13 sect. 76. Curt. VIIII, 3, 20. VIIII, 4 in. Iustin. XII, 9.

Acĕsīnus, i, ein Fluß in Sarmatien in der Gegend der Halbinsel Krim, und des Flusses Panticapes, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26; daher Acesinus, a, um, dahin gehörig, z. E. agmina, Val. Fl. VI, 69.

Acĕsis, is, *f.* eine Art Berggrün, (chrysocolla), zur Heilung dienlich, nach Plin. H. N. XXXIII, 5 post med. sect. 28, wo es heißt: Hanc chrysocollam Medici acesin adpellant, quae non est orobitis: folglich ists, wie es scheint, von ἀκέομαι *i. e.* sano, und heißt also eigentl. sanatio; hernach res sanando serviens etc.

Acesta, ae, *f.* eine Stadt in Sicilien, vom Acestes so benannt nach Virg. Aen. V, 718: sonst heißt sie Segesta: daher Acestaeus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Acesta, z. E. Acestaei die Einwohner daselbst, Plin. H. N. III, 8 med. sect. 14.

Acestes, ae, *m.* ein Fürst oder König in Sicilien, trojanischen Geblüts, Virg. Aen. I, 195 (199) und 550 (554). V, 36, 411, 736.

Acetabŭlum, i, *n.* 1) ein Gefäß, um Essig bey der Tafel aufzusetzen, Essigcaraffine, Essigfläschchen etc., Isidor. Orig. XX, 4. Apic. VIII, 7. Hernach jedes Gefäß oder Geschirr, worin etwas aufgesetzt wird oder enthalten ist, z. E. Mille sunt haec (die Rede ist von der Catachresis), et acetabula, quidquid habet (*i. e.* de quovis vase dicitur; folglich eigentlich, wie es scheint, vom Essig) etc. Quintil. VIII, 6, 35: Argento facto legato, Q. Mucius ait, vasa argentea contineri; veluti paropsidas, acetabula, tryllas, pelves etc. Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 19 med. §. 9. Daher wegen einer Aehnlichkeit 2) in der Anatomie die Vertiefung in den Knochen zu den Gelenken, die Pfanne, besonders die tiefe Höhle in dem Hüftbeine, das die Kugel oder das Haupt des Schenkelbeins aufnimmt, die Hüftpfanne, z. E. ossa ex acetabulis, circa quae coxendices vertuntur, Plin. H. N. XXXIII, 11 prope fin. sect. 49: auch 3) die hohle Vertiefung in den Aermen der Polypen, womit sie saugen, z. E. cetero per brachia velut acetabulis dispersis haustu (*i. e.* suctu) quodam adhaerescunt, Plin. H. N. VIIII, 29 post init. sect. 46: et for-

et sorbet (polypus) acetabulis, Ibid. cap. 30 post init. sect. 48: auch 4) der sogenannte Kelch an den Blumen oder Pflanzen, z. E. Radix (polypodii) — acetabulis cavernosa, velut polyporum cirri etc. Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 37: Cum folia — in cacumine acetabuli modo germinent, tunc maxime serendas ficus, Ibid. XVIII, 26 prope fin. sect. 66: urtica maxime noscitur, acetabulis in flore purpuream lanuginem fundentibus, Ibid. XXI, 15 prope fin. sect. 55: auch 5) die kleinen Becherchen, womit die Taschenspieler zuweilen spielen, Senec. Ep. 45 med. praestigiatorum acetabula et calculi cet., auch 6) ein kleines Maaß trockner oder flüßiger Dinge, den vierten Theil einer hemina und an Gewicht funfzehn attische Drachmen enthaltend, nach Plin. H. N. XXI, 34 sect. 109: daher z. E. acetabulum salis, Ibid. XVIII, 7 post med. sect. 14: mellis, Celf. V, 25 n. 2: so ist auch wohl Melanthii acetabulum, Cato R. R. 102, zu lesen, statt caetabulum, welches letztre Ed. Gesn. hat; aber Ed. Schneid. hat mit mehrern alten Edd. acetabulum. Not. Dieses Wort acetabulum wird insgemein von acetum abgeleitet: und davon leitet es Isidor. Orig. XX, 4 her, welcher sagt Acetabulum, quasi acetaferum, quod acetum ferat; cf. Voss. in Etymol. in Acidus. Und Quintil. loc. cit. scheint auch dafür zu seyn. Daher ich auch die Bedeutung Essigfläschchen zuerst gesetzt habe. Ehemals leitete man es auch von accipio her, daß es statt acceptabulum stehen sollte, und manche schrieben auch acceptabulum. Die Abstammung von accipio (adc.) ist meines Erachtens nicht ungeschickt: daß acetabulum eigentlich wäre das, womit man etwas empfängt, Empfangungsmittel, z. E. Schüssel, Flasche rc., wie venabulum *i. e.* das Werkzeug zum Jagen; pabulum was zum Essen dient rc. die Endung abulum, *i. e.* zu etwas dienlich, paßt hier; und die Wörter in abulum stammen gern von Verbis und zwar von ihren Supinis her, z. E. pabulum, venabulum, pulsabulum etc. daß aus acceptabulum aber durch die Aussprache hat acetabulum, und zwar lange vor Quintilians Zeiten, werden können (daher man es auch wohl von acetum abgeleitet), ist nicht wunderbar; so ist Vogt aus advocatus, pomeridianus aus postmeridianus, mixtum aus miscitum, auch vielleicht Schenke (Wirthshaus, Gasthof) aus Xenodochium geworden rc. Doch wer kanns entscheiden, ob acetabulum von acetum oder accipio entstanden?

Acētārius, a, um, mit Essig sich beschäftigend, dahin gehörig; daher acetarium, Plur. acetaria, substantive (scil. olus, olera cet.), was aus Essig frisch oder auch gekocht, gegessen wird, z. E. Lactucke, Endivien und andere Pflanzen, nach unserer Art Salat, z. E. Plin. H. N. XX, 20 post init. sect. 81 vom Portulak: Stomachum in acetariis sumta corroborat, *i. e.* unterm Salat oder als Salat (mit Essig) gegessen rc.: so auch Ibid. XVIIII, 4 med. sect. XVIIII, 3 Horti maxime placebant, quia non egerent igni, parcerentque ligno, expedita res et parata semper, unde et acetaria adpellantur.

Acĕtasco, tavi, 3. sauer werden, Essig werden, s. Aceto, are.

Acĕto, are, (von acetum) sauer werden, Essig werden, Apul. de Herb. cap. 3 deinde, quod acetaverit, plagae impones cet. wo dieß nicht von acetasco, avi 3. herzuleiten.

Acĕto, are statt agitare, z. E. Acetare dicebant (veteres) quod nunc dicimus agitare. Nämlich daß die Alten c statt g und e statt i geschrieben, z. E. leciones statt legiones und exemet, navebos statt exemit, navibus geschrieben, weiß man bereits aus der Colum. Duill.

Acētum, i, *n.* 1) saurer Wein, Essig oder Weinessig, z. E. generosum, so nannte K. Tiberius den Wein aus Surrentum, weil er ihm nicht stark genug war, Plin. H. N. XIIII, 6 ante med. sect. VIII, 3 *i. e.* edler Essig: acerbum, Plaut. Truc. I, 2, 77: acre, Horat. Sat. II, 3, 117: acidissimum, Plaut. Pseud. II, 4, 49. Der beste und angenehmste war der Aegyptische, daher heißt er acetum Aegyptium, Cic. ap. Non. c. 4 n. 17, oder Pharium, Iuven. XIII, 85 oder Niliacum, Mart. XIII, 122, 1: mulsum acetum, Honigmeth, Cato R. R. 157, 6. Plin. H. N. XXVIII, 13 prope fin. Ferner ova aceto macerata, Plin. H. N. X, 60 extr.: Aceti asperitas visque in tabem margaritas resolvit, Ibid. VIIII, 35 prope fin. Daher vom Hannibal, Liv. XXI, 37 succendunt, ardentiaque saxa infuso aceto putrefaciunt. Woher hier so viel Weinessig? Entweder von den Nachbarn: oder Hannibals Heer hatte selbst viel Wein, vielleicht ziemlich sauern, bey sich, der vielleicht noch saurer unter Weges geworden war. Vielleicht ists überhaupt saurer Wein, dergleichen der gemeine Mann trank. Not. auch machte man Essig von Birnen, Pallad. in Februar. XXV, 11, wo es heißt: Acetum sic fit de piris etc. Not. Acetum scheint von Acetus, a, um, (Adiect. oder Particip. von aceo, ui, itum und etum, oder Acesco, acui, acitum und acetum) zu seyn, folglich eig. sauer oder sauer geworden, scil. vinum. Daher 2) tropisch, Schärfe des Verstandes, Witz, Verstand, oder auch Heftigkeit, z. E. Ecquid habet is homo aceti in pectore? Plaut. Pseud. II, 4, 49, *i. e.* Verstand, Witz

Wiß ꝛc.: Nunc experior, fitne acetum tibi cor acre in pectore, Plaut. Bacch. III, 3, 1, *i. e.* Verſtand oder Herz ꝛc.: Italo perfuſus aceto, Horat. Sat. I, 7, 32, *i. e.* Wiß, beißender Wiß: aurem mordaci lotus aceto, Perſ. V, 86 *i. e.* ſcharfſinnig, wißig, verſtändig ꝛc.: auch 3) tropiſch Eſſig, *i. e.* etwas dem Eſſig ähnliches, etwas ſaueres, herbes ꝛc. z. E. Ater liquor et ſparſo aceto concretus (vom todten Meere in Paläſtina), Tacit. Hiſt. V, 6 poſt med.: auch tropiſch Eſſig, *i. e.* etwas beißendes, z. E. In melle ſunt linguae ſitae —; corda ſunt felle lita atque acerbo aceto, Plaut. Truc. I, 2, 77, welche Stelle ſchon oben angeführt worden.

Acĕtus, a, um, 1) vielleicht Adiect. oder Particip. ſauer gemacht, ſauer; daher acetum ſcil. vinum, ſauerer Wein, Eſſig, ſ. Acetum. Daher vielleicht mel acetum oder acetum in melle, Plin. H. N. XI, 15 ſect. 15 *i. e.* Honig, das einen ſcharfen Geſchmack mit oder nach dem ſüßen hat, wie denn gleich darauf folgt: ut fit ex dulci acre, wenn die Stelle richtig iſt; die Worte ſind: In omni melle, quod per ſe fluxit, ut muſtum oleumque, adpellaturque acetum. Maxime laudabile eſt etiam omne etc. Ed. Harduin.; wo Ed. Elzev. nebſt andern ältern Edd. hat: In omni melle — adpellaturque acoeton (ἄκοιτον, von κοίτη, das ſedimentum bedeuten ſoll, folglich wäre acoeton i. q. purum), maxime laudabile eſt. Aeſtivum omne etc. Was die Lection des Hard. betrifft, ſo müßte que weggeſtrichen werden. Doch weil Heſych. ἀκητὸν erklärt durch κράτιστον, ſo verſteht man insgemein das beſte, reinſte ꝛc. ſ. das Folgende. 2) das Beſte in ſeiner Art, z. E. mel acetum, Plin. H. N. XI, 15 ſ. vorher: doch fragt ſichs, ob die Stelle des Plinius richtig ſey: Hr. Schneider ad Colum. XII, 7 zweifelt eben ſowohl daran als an der Richtigkeit der Gloſſe des Heſychius. Not. Colum. XII, 5 in., et ſubtrita cum quartario mellis aceto diluito will Geſner auch aceti leſen; aber hier gehört wohl mellis zu quartario, und aceto diluere *i. e.* mit Eſſig (ſauerm Wein) verdünnen, flüßig machen.

Achaei, orum, ſ. Achaeus.

Achaemĕnes, is, *m.* (Ἀχαιμένης) der Großvater des Cyrus und erſte König in Perſien, Horat. Od. II, 12, 21: cf. Plato in Alcib. 2 cap. 16: daher ſeine Nachfolger Achaemenidae (Ἀχαιμενίδαι) heißen, daher Achaemenius, a, um, dahin gehörig Achämeniſch, perſiſch, z. E. coſtum, Horat. Od. III, 1, 44: nardum, Horat. Epod. XIII, 8: urbes, Ovid. Met. IIII, 212: valles, Ovid. Art. I, 226: und Achaemenia, ein Stück von Perſien, nach Steph. Byz.

Achaemenĭa, ae, *f.* und Achaemenius, ſ. gleich vorher.

Achaemĕnĭdes, ae, *m.* 1) (Ἀχαιμενίδης) einer von den Nachkommen des Achämenes: daher Plur. Achaemenidae, wohnten in Perſien (Perſis), Plin. H. N. VI, 23 ante med. ſect. 26. Solin. 54 (67). Herodot. I, 125. Strabo XV. 2) oder Achemenides, einer von des Ulyſſes Gefährten, Virg. Aen. III, 614. Ovid. Met. XIIII, 161 ſeq. Pont. II, 2, 25.

Achaemĕnius, a, um, ſ. Achaemenes.

Achaemĕnis, ĭdis, ſcil. herba *f.* (Ἀχαιμενὶς) heißt ein gewiſſes Kraut Achämeniſch, und hernach vielleicht Perſiſch: daher ſcil. herba, ein Perſiſches Kraut, z. E. Achaemenida naſci in Tardiſilis Indiae, Plin. H. N. XXIIII, 17 ante med. ſect. 102; cf. ibid. XXVI, 4 in. ſect. 9. Vielleicht von den Perſiſchen Kaufleuten ſo benannt.

Achaetus (um), i, ſ. Achetus (um).

Ăchaeus, i, *m.* (Ἀχαιὸς) 1) ein König in Lydien, Ovid. in Ibin 299. 2) des Xuthus (eines Sohnes des Hellen) und der Creuſa (des Erechtheus Tochter) Sohn, der Stammvater der Achäer oder Achiver (Ἀχαιῶν) oder derjenige, von dem die Achäer (Ἀχαιοὶ) benannt worden, Apollod. I, 7, 3 und Strabo VIII, 9, poſt med.

Ăchaeus, a, um, (Ἀχαιὸς) 1) zu Achaja gehörig, es betreffend, Achajiſch, z. E. fines, Lucret. VI, 1114, dann 2) überhaupt Griechiſch, Iuven. III, 61. Daher Achaei a) die Achajer *i. e.* Einwohner in Achaja, z. E. Liv. XXXII, 19. XXXV, 13 und 25 cet. b) die Griechen, und zwar beſonders in Peloponnes und Graecia propria, nebſt Theſſalien, wie es Homer nimmt, und andre ihm gefolgt ſind, cf. Plin. H. N. IIII, 7 ſect. 14. c) auch wohnten Achaei, die von der Reiſe des Jaſon nach Colchis zurück geblieben ſeyn ſollen, am ſchwarzen Meere, nämlich hinter ihm und dem Mäotiſchen See bis gegen das Gebirge Taurus, ſ. Ovid. Pont. IIII, 10, 27. Mela I, 2 und 19. Plin. H. N. VI, 5 ſect. 5 und cap. 11 ſect. 12. Not. portus Achaeorum, Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 26. V, 30 med. ſect. 33, ein Hafen in Troas, hieß ſo, weil die Griechen ehemals da landeten. Achaeorum Statio, ein Ort in Thracien am Helleſponte, Plin. H. N. IIII, 11 prope fin. ſect. 18: auch iſt Achaea (ſcil. urbs ſ. πόλις) eine Stadt in Rhodus, Diod. Sic.; auch (ſcil. κώμη) ein Flecken am ſchwarzen Meere, im Gebiete der Achäer, Ptol.

Achāia, ſ. Achaius.

Achāĭăs (vierſylbig), ădis, *f.* (Ἀχαϊὰς) *Adiect. i. q.* Achaica oder Graeca, z. E. Achaiades matres, Ovid. Her. III, 71.

Achāĭcus, a, um, (Ἀχαϊκὸς) in oder aus Achaja, dahin gehörig, Achajiſch, hernach

hernach zum Theil überhaupt Griechisch, z. E. homines, Cic. Attic. I, 13 post init.: ignis, Horat. Od. I, 15, 35, wo andre Edd. Achaius haben: ponatur Achaica myrrha, Colum. X, 173: negotium, Cic. ad Diverf. IIII, 4 post init. *i. e.* die Provinz Achaja. Auch hat L. Mummius, der Achaja besiegte und Corinth zerstörte, daher den Beynamen Achaicus erhalten, Plin. H. N. XXXV, 4 med. Vellei. I, 13.

Achāis, idis oder ïdos, *f.* (Ἀχαΐς) *i. q.* Achaica oder Graeca, 1) *Adiect.* z. E. urbes, Ovid. Met. III, 511. V, 306. XV, 293. 2) *Subst.* Achais scil. terra *i. q.* Achaia oder Graecia, Ibid. V, 577. VII, 504: auch heißt eine Stadt hinten in Asien und zwar im Gebiete der Cadusier, Plin. H. N. VI, 16 sect. 18 Achais.

Achāïus, a, um, (viersylbig) Achaïsch oder Griechisch, z. E. dextra, Ovid. Met. XII, 70: ignis, Horat. Od. I, 15, 35, wo andre Edd. Achaicus haben. Daher *Subst.* Achaia (viersylbig) *scil.* terra, Gr. Ἀχαΐα, z. E. Prop. II, 28 (27), 53. Ovid. Met. VIII, 268: oder insgemein Achaia (dreysylbig) ist 1) eig. eine Landschaft in Peloponnes am Isthmus, worin Corinth die Hauptstadt war, und worin außerdem Sicyon, Paträ rc. lagen, Plin. H. N. IIII, 5 in. sect. 6. 2) hernach, als Griechenland in Macedonien und Achaja eingetheilt wurde, begriff es den Peloponnes nebst einem großen Stücke jenseit des Isthmus in sich, z. E. Attica, Böotien rc.: in diesem Sinne bekam Serv. Sulpicius vom Cäsar Achaja zur Provinz, und so steht Achaia in den Briefen des Cicero an ihn, ad Div. XIII, 26, 27, 28; wiewohl diese Provinz auch Graecia heißt, z. E. Sulpicium Graeciae praefecit Caesar, Cic. ad Div. VI, 6 post med.: weil Griechenland doch größten Theils dazu gehörte. Not. auch ist Achaia eine Stadt in Aria, Strabo XI; auch in Parthien, Appian.: auch in Syrien, Appian.

Achămoth, einer von den Aeonen der Ketzer Valentinianer, Tertull. adv. Valent. 26: daher Achamothianus, a, um, Tertull. adv. Valent. 27.

Achanto, us, *f.* soll den vierten Sohn in Rhodus geboren haben, Cic. Nat. D. III, 21 extr.; cf. Arnob. 4 ante med. p. 1.9 Ed. Herald.

Achantum, i, z. E. achanti uncias sex, Veget. de re veter. I, 20 in.: was es sey, weiß ich nicht.

Achanus oder Achanum, i, eine gewisse Krankheit, z. E. des Rindviehs, Veget. de re veter. III, 2 in. quem (morbum) plerumque vulgus adpellat achanum: so hat Ed. Sambuc.: In andern Editt. z. E. Gesner. fehlt dieß Wort.

Acharaca, ein Ort in Lydien zwischen Tralles und Nysa, Strabo.

Acharna, ae, *f.* oder Acharnae, arum, eine Stadt in Attica. Acharnae steht Stat. Theb. XII, 623. Acharna Steph. Byz. und Pausan. Daher Acharnanus, a, um, daher gebürtig, dahin gehörig, oder es betreffend, Acharnisch, z. E. Acharnanam civem, Nep. Them. 1, nach einigen MSS. und Edd. z. E. Bos. Heusing. Doch haben einige Edd. z. E. Ald. Lamb. Staver. *Halicarnassiam*; und andre, z. E. Ienson. Gebh. *Acarnanam.*

Acharne, es, 1) Stadt in Thessalien, und zwar in Magnesia, Plin. H. N. IIII, 9 sect. 16. 2) ein gewisser Fisch, s. Acarne.

Acharnīdes, s. Atarnites in Atarnea.

Acharrae, arum, Stadt in Thessalien, Liv. XXXII, 13: Ed. Gronov. hat Achorras statt Acharras, vielleicht durch einen Druckfehler.

Achātes, ae, (Ἀχάτης) 1) *m.* und *f.* der Achat, Achatstein, z. E. habuisse traditur achaten, in qua novem Musae — spectarentur, Plin. H. N. XXXVII, 1 post init. sect. 3, wo es fem. steht scil. gemma (oder Ἀχάτης scil. λίθος), und besonders Ibid. cap. 10 in. sect. 54, wo es auch fem. steht und gesagt wird, er sey beym Flusse Achates in Sicilien zuerst gefunden worden; daher der Name: eben daselbst werden viele Gattungen des Achats angeführt: cf. Solin. 5 (11). 2) *m.* des Aeneas getreuster Gefährte, Virg. z. E. Aen. I, 174 (178), cet. 3) *m.* ein Fluß in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 sect. 14 und XXXVII, 10 in. sect. 54. Sil. XIIII, 228.

Achĕlōĭas, ădis, *f.* und Achĕlōis, ïdis, *f.* (Ἀχελωϊάς und Ἀχελωΐς) den Achelous betreffend, ihm oder dahin gehörig, Acheloisch, daher scil. puella, femina oder filia, die Tochter des Achelous: plur. Acheloiades und Acheloides, *i. e.* filiae Acheloi, *i. e.* Sirenes. Ersteres steht Ovid. Met. XIIII, 86. Sil. XII, 33. Letzteres Ovid. Met. V, 552.

Achĕlōïus, a, um, (Ἀχελώϊος) 1) dem Achelous gehörig, ihn betreffend, auf ihn sich beziehend, Acheloisch, z. E. cornua Acheloia *i. e.* Acheloi, Ovid. Her. XVI, 265: Acheloia Callirrhoe, Ovid. Met. VIIII, 413, *i. e.* filia Acheloi. 2) Aetolisch, weil Achelous ein Fluß in Aetolien ist. Z. E. Acheloius heros, Stat. Theb. II, 142. VIII, 523, *i. e.* Tydeus, weil er ein Sohn des Aetolischen Königs Oeneus war. 3) pocula Acheloia statt aqua, Virg. Georg. I, 9: s. Achelous n. 2.

Achĕlōus oder Achelŏos, i, *m.* (Ἀχελῶος) 1) ein Fluß in Aetolien, der es von Acarnanien trennt, und vom Berge Pindus entspringt, Plin. H. N. IIII, 1 sect. 2. Liv. XXXXIII, 21 und 22. Mela II, 3 prope fin. und Strabo: er soll, nach der

der Fabel, ein Sohn des Oceanus und der Terra oder nach andern des Oceanus von der Tethys gewesen seyn und von der Muse Melpomene, nach andern von der Sterope rc. die drey Sirenen (Hyg. praef. und Apollod. I, 3, 4. I, 7 extr.), und von der Perimede den Hippodamas und Orestes gezeugt haben (Apollod. I, 7, 3); auch wird Callirrhoe seine Tochter genannt (Apoll. III, 7, 5). Er war der stärkste Nebenbuhler des Hercules bey der Dejanira, und kämpfte mit ihm ihretwegen: verwandelte sich hier in eine Schlange, bald in einen Stier, da ihm denn Hercules, der ihn besiegte, ein Horn abriß, das das sogenannte Cornu copiae hernach geworden seyn soll: s. Ovid. Met. VIIII, 1 seqq. Apollodor. II, 7, 5. Not. Accus. Acheloon, Ovid. Am. III, 6, 103. 2) *i. e.* **Wasser**, überhaupt nach Macrob. Sat. V, 18, wo der Ursprung dieser Bedeutung untersucht und gezeigt wird, daß die Griechen bereits, z. E. Aristoph. Achelous statt aqua gesetzt haben: daher Acheloia pocula *i. e.* aqua, s. Acheloius.

ACHEMENIDES, s. Achaemenides.

ACHERĪNI, orum, **ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Sicilien**, Cic. Verr. III, 43 extr., vielleicht (wenn die Stelle richtig ist) von der Stadt Achera, Acheria etc., die jedoch nicht vorkommen möchte; daher Einige Scherini (von der Stadt Schera), andre Achetini (s. Achetus) lesen wollen.

ACHĔRON, ontis, *m.* (Ἀχέρων) 1) **ein Fluß im Bruttischen unten in Italien**, Plin. H. N. III, 5 post med. (gegen das Ende) sect. 10. Iustin. XII, 2 und Strabo; heißt auch Achĕros, Liv. VIII, 24 post med. 2) **ein Fluß in Epirus**, wobey der See Acherusia war, Liv. ibid. auch einer in Peloponnes, der in den Alpheus fällt, Strabo VIII, ante med.: auch einer in Bithynien, in der Gegend des schwarzen Meers, vermuthlich da, wo der See Acherusia ist, Val. Flacc. IIII, 595: auch scheint ein Fluß (oder Flüßchen) dieses Namens in Campanien bey Cumä und dem Avernischen See gewesen zu seyn, woher der See Acherusia kommt. Not. Alle diese Flüsse scheinen wegen ihres schwarzen Wassers, theils ihrer fürchterlichen Gegend wegen, den Grund zum Folgenden gegeben zu haben: Nämlich 3) nach der Fabel **ein Fluß in der Unterwelt**, z. E. Virg. Aen. VI, 107, 295; daher **die Unterwelt**, oder **das Reich der Todten**, selbst, z. E. paene ex Acheronte excitatos, Cic. red. sen. 10 med.: ut eum suo sanguine ab Acheronte cuperent redimere, Nep. Dion. 10: flectere si nequeo superos, Acheronta movebo, Virg. Aen. VII, 312. will die Unterwelt in Bewegung setzen (auffordern) *i. e.* die Gottheiten daselbst, folglich nicht bloß den Pluto rc., sondern auch, und zwar insbesondre die Furien rc.: perrupit Acheronta cet., Horat. Od. I, 3, 36. Auch findet man dafür Acheruns, Plaut. s. Acheruns. Not. Acheron als Person, soll mit einer Nymphe der Unterwelt, der Orphne (Ovid. Met. V, 539 seq.), nach andern mit der Gorgyra (Apollod. I, 5, 3), nach andern mit der Styx (Serv.) den Ascalaphus gezeugt haben.

ACHĔRONTĔUS, a, um, (Ἀχερόντειος) *i. e.* ad Acherontem pertinens, **acherontisch**, z. E. fontes, Claudian. Proserp. II, 351.

ACHĔRONTĬA, ae, scil. urbs, *f.* **ein Städtchen in Apulien** (nach Einigen in Lucanien) an der Gränze Calabriens, heutiges Tages Acerenza, Horat. Od. III, 4, 14: auch eine andre Stadt im Bruttischen, am Flusse Acheron, die nicht leicht vorkommen möchte; daher Acherontinus, a, um, dahin gehörig, Acherontisch; daher Acherontini die Einwohner darin (im Bruttischen), Plin. H. N. III, 5 post med. (gegen das Ende) sect. 10: die Stelle heißt: In paeninsula (Bruttiorum *i. e.* in Bruttiis) fluvius Acheron, a quo oppidani Acherontini; etwas dunkel, weil die Stadt nicht genannt wird, die aber wohl Acherontia ist.

ACHĔRONTĬCUS, a, um, *i. q.* acheronteus, **Acherontisch, unterirdisch, höllisch**, z. E. Prudent. Cathem. V, 128, stagna, *i. e.* **Hölle**. Daher libri Acherontici, *i. e.* magici, Arnob. 2 post med. p. 109 Ed. Herald.

ACHĔRONTĪNI, s. Acherontia.

ACHĔROS, s. Acheron.

ACHERRAE, arum, s. Acerrae.

ACHĔRUNS, untis, *m.* und *f.* statt Acheron **das Reich der Todten**, z. E. Acheruntem praemittam, Plaut. Cas. II, 8, 12, *i. e.* **in die Unterwelt**: nulla Acheruns, Plaut. Capt. V, 4, 2: Acherunti *i. e.* **im Reiche der Todten**, Ibid. III, 5, 31. V, 4, 1: daher tropisch, Plaut. Amph. IIII, 2, 9 ulmorum Acheruns, *i. e.* **wo die Ulmen sterben** *i. e.* **der tüchtig** (mit Stäben von Ulmen) **geprügelt wird oder zu werden pflegt**; ein Schimpfwort gegen einen Sclaven, der dergleichen Behandlung ausgesetzt war.

ACHĔRUNTĬCUS, a, um, *i. q.* Acheronticus, z. E. regiones, Plaut. Bacch. II, 2, 21 *i. e.* **Unterwelt**: daher senex Acheruntiсus, Ibid. Merc. II, 2, 19, cf. Mil. III, 1, 33, *i. e.* **dem Tode nahe**.

ACHERUNTĬUS, a, um, *i. q.* Acheronticus, z. E. templa Acheruntia, Cic. Tusc. I, 2 e poeta: doch hat Ed. Ernest. und andre Acherusia.

ACHĔRŪSIA, ae, *f.* (Ἀχερουσία) 1) palus **ein See in Campanien, bey Cumä**, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. 2) lacus

2) lacus Acherusia (Ἀχερουσία λίμνη Strabo und Thucyd.) ein See in Epirus, Ibid. IIII, 1 sect. 1. 3) specus Acherusia, eine Höhle bey Heraclea in Bithynien, Mela I, 19. Plin. H. N. VI, 1 sect. 1. welche auch Acherusis heißt: auch specus Acherusius, Mela II, 3, wo sie nach Pontus gesetzt wird, ist aber die nämliche Höhle.

Achĕrūsis, ĭdis und ĭdos, *f.* (Ἀχερουσὶς) i. q. Acherusia, (scil. specus) eine Höhle in Bithynien, Val. Flacc. V, 73.

Achĕrusĭus, a, um, (Ἀχερούσιος) 1) Acherontisch, zum Acheron *i. e.* einem Flusse in der Oberwelt gehörig, ihn betreffend, daraus fließend, z. E. aqua, Liv. VIII, 24 *i. e.* Wasser des Flusses Acheron: amnis Acherusius, Iustin. XII, 2 *i. e.* der Fluß Acheron in Epirus. 2) zum Acheron *i. e.* zur Unterwelt gehörig, Acherontisch, unterirdisch, höllisch, z. E. Acherusia templa, Lucret. I, 120. III, 25, und Cic. Tusc. I, 21 und Varr. L. L. VI, 2 ex Ennio, *i. e.* Orcus, s. locus inferorum. Daher vita Acherusia *i. e.* tristis, Lucret. III, 1037. Daher Acherusia palus oder specus cet. s. Acherusia.

Achĕtae, arum, *m.* Gr. ἀχέται (Dor. statt ἠχέται vom Nomin. ἠχέτης oder ἀχέτης scil. τέττιξ, von ἦχος sonus, ἠχέω sono etc.) *i. e.* sonantes, canentes: so heißen die cicadae, quae canunt, Plin. H. N. XI, 26 sect. 32, wo es heißt: Similis cicadis vita; quarum duo genera: minores, quae primae proveniunt — sunt mutae. — Quae canunt, vocantur achetae; et quae minores ex his sunt, tettigoniae; sed illae (maiores scilicet) sunt magis canorae; cf. Aristot. Hist. An. V, woraus Plinius geschöpft hat.

Achētus oder Achētum, (Achaetus, Achaetum) i, Stadt oder Fluß in Sicilien, z. E. pubesque liquentis Acheti (Achaeti), Sil. XIIII, 268, vielleicht ein Fluß wegen liquentis; folglich Nomin. Achetus (Achaetus); lieset man aber mit Heinsius ingentis, so wäre es, und zwar schicklicher, eine Stadt Achetum oder Achaetum.

Achilla, ae, Stadt in Africa, nämlich Africa propria und zwar Byzacena: so hat Ed. Oudend. Auct. B. Afr. 33 statt Acilla; obgleich vielleicht Acholla, wie einige Gelehrte glauben, richtiger wäre: daher Achillitani, die Einwohner, Ibid. Ed. Oudend.; wo andre Editt. Acillanos haben, s. Acholla.

Achillas, ae, ein gewisser königlicher Hofbedienter und General in Aegypten, beym Ptolemäus (puer), dem Bruder der bekannten Cleopatra, der den Pompeius tödtete, Caes. B. C. III, 104 seqq. und Hirt. Alex. 4. Lucan. VIII, 538.

Achillēa, eine Insel, s. Achilleus.

Achillēĭdes, und contr. Achillides, ae, *m.* (Ἀχιλλείδης) *i. e.* Sohn oder Abkömmling des Achilles, z. E. Pyrrhus Achillides, Ovid. Her. VIII, 3, *i. e.* filius Achillis, Ovid. in Ibin, 303, Achillidae (*i. e.* Pyrrhi, filii Achillis) cognato nomine clarum *i. e.* Pyrrhum, König von Macedonien.

Achillēĭs, ĭdis und ĭdos, *f.* den Achilles betreffend, dahin gehörig, Achillisch; daher substantive, scil. musa *i. e.* ein Gedicht vom Achilles. So heißt ein Gedicht des Papinius Statius, weil es vom Achilles handelt; es ist aber unvollständig.

Achillēon, i, eine Stadt, s. Achilleos.

Achillēos, i, ἡ ἀχίλλειος scil. βοτάνη, ein zur Heilung der Wunden dienliches Kraut, das Achilles gefunden und damit den Telephus geheilt haben soll, Plin. H. N. XXV, 5 post init. sect. 19; wo gesagt wird, Einige nennten es auch sideritis und millefolia. Auch steht dafür die lateinische Endung Achillea, scil. herba, Ibid. XXVI, 15 in. sect. 90. Dromos Achilleos (δρόμος Ἀχίλλειος,) eine Halbinsel am schwarzen Meere, s. Achilleus, a, um.

Achilles, is, auch Achilleus, (dreysylbig) gen. ei (contr. i) und eos, *m.* (Ἀχιλλεύς) war der größte Held der Griechen vor Troja: gebürtig aus Thessalien, ein Sohn des Fürsten Peleus und der Meernymphe Thetis: ein Vater des Pyrrhus oder Neoptolemus. Er wurde vom Centauren Chiron erzogen; und hernach, um dem troianischen Kriege nicht beywohnen zu dürfen, von seiner Mutter weil sie wußte, daß er bey Troja sein Leben verlieren würde, in weiblicher Kleidung auf der Insel Scyros beym Frauenzimmer des dasigen Königs, versteckt, wo er mit der Deidamia, Tochter des Königs, den Pyrrhus zeugte, und endlich von dem ihn aufsuchenden (weil nach einer Weissagung des Calchas Troja ohne ihn nicht erobert werden konnte,) listigen Ulysses, durch Ergreifung der ihm von Ulysses hingeworfnen Waffen entdeckt, und mit nach Troja genommen. Er konnte nur an der Ferse verwundet werden; denn seine Mutter hatte ihn, nach Einigen, in den Styx getaucht, nach andern (s. Apollodor. III, 13, 6) im Feuer verborgen, um ihn dadurch unsterblich und unverwundlich zu machen, war aber von dem über dieses Verfahren erschrocknen Peleus an der Vollendung der Unsterblichkeit verhindert worden, daß also noch die Ferse verwundlich blieb. Er wurde endlich vom Paris, (nach andern vom Apollo in Gestalt des Paris, Hyg. fab. 107 und 113) erschossen, und auf dem Vorgebirge Sigeum (Cic. Arch.

Arch. 10), andre sagen auf der Insel Achillea, begraben. Auf seinem Grabe wurde die trojanische Prinzessinn Polyxena, seine Geliebte, von seinem Sohne Pyrrhus als ein Opfer für ihn getödtet. Nach seinem Tode war wegen seiner Waffen ein Streit zwischen seinem Vetter Ajax und dem Ulysses: da denn endlich letzterer sie erhielt, Hyg. fab. 107. Ovid. Met. XII extr. XIII, 1 — 383. S. überhaupt von ihm Hyg. fab 96, 110, 113, 116. Apollod. III, 13, 6. Er wird zuweilen statt eines großen Helden gesetzt, z. E. Siccium — strenuum bellatorem fuisse, — adpellatumque esse Achillem Romanum, Gell. II, 11: Age, mi Achilles, fiat etc. Plaut. Mil. IIII, 2, 63: hiccine Achilles est tibi? Imo eius frater etc. Ibid. I, 1, 61: Cotius, qui propter fortitudinem Achilles cognominatus est, Val. Max. III, 2, 21; doch wird immer dabey auf den Achilles gezielt; so sagt die Sibylle, alius Latio quaeretur Achilles, Virg. Aen. VI, 89; sie meint den Turnus, zielt aber auf den Achilles, den bekannten Feind der Trojaner. Die gewöhnliche Declination Achilles, is, i, em, etc. ist bekannt. Not. Genitiv. Achillĕi, und contract. Achilli, Horat. Od. I, 15, 34. Virg. Aen. III, 87. ist von obgedachtem Nom. Achilleus, so auch Accus. Achillĕa, Lucan. X, 523: Vocat. Achille, Propert. IIII, 12, 40: Abl. Achilli, Ovid. Pont. III, 3, 43. Not. Achilles, eine Tragödie des Tragödiendichters Aristarchus, Plaut. Poen. Prol. 1; die Ennius ins Lateinische übersetzt hat, Fest. in Prolato aere.

Ăchillēum (oppidum), eine Stadt rc. s. Achilleus, a, um.

Ăchillēus, a, um, (Ἀχίλλειος) 1) **Achillisch, *i. e.* dem Achilles gehörig, ihn betreffend** rc. z. E. comae Achilleae *i. e.* Achillis, Martial. XII, 84: so auch manes, Ovid. Met. XIII, 448: stirps, Virg. Aen. III, 326: mos, Ovid. Trist. I, 1, 100. 2) **Achillisch *i. e.* von ihm den Namen habend oder benannt**, z. E. Achilleae statuae, Plin. H. N. XXXIIII, 5 in. sect. 10 *i. e.* Statüen, die nackend eine Lanze hielten; weil Achilles seiner Lanze wegen berühmt ist: Desine Achilleo componere verba cothurno, Prop. II, 25 (34 oder 32), 41, *i. e.* im hohen tragischen Style oder Schreibart, dergleichen Dichter, die den Achilles besingen, z. E. Homer, oder Tragödienschreiber, die seine Thaten vorstellen rc. gebrauchen: Achillea (insula) eine Insel am Ausflusse des Dniepers, Mela, II, 7. Plin. H. N. IIII, 13 post init. sect. 27. In Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26, heißt sie insula Achillis: sie heißt so, weil Achilles da begraben liegen soll: sonst hieß sie Leuce, Mela ibid. Plin. H. N. IIII, 13 post init. sect. 27. Eine andre ists, die an der Jonischen Küste bey Samos liegt, und auch Achillea heißt, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37: und Achilleus cursus *i. e.* eine Halbinsel eben daselbst, nämlich am schwarzen Meere, weil Achilles da ein Wettlaufen angestellt hat: es kommt nur griechisch vor, z. E. Mela, II, 1 heißt sie δρόμος Ἀχίλλειος und Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26 mit lat. Buchstaben dromos Achilleos (δρόμος Ἀχίλλειος, wie Mela). Auch heißt Achillea sc. herba ein gewisses Kraut, Ibid. XXVI, 15 in. sect. 90; das auch Achilleos heißt; s. oben Achilleos. Auch eine Art Schwämme (genus spongiarum) Achilleum, Ibid. VIIII, 45 med. sect. 69; war sehr weich und dicht, und diente zu Abwischung der Wunden, Eiter rc.: so auch eine Stadt (oppidum) Achilleum oder Achilleon (griechisch Ἀχίλλειον) in Troas, auf dem Vorgebirge Sigeum, von den Mitylenern neben dem Grabe des Achilles erbaut, wo auch seine Flotte gestanden hatte, Plin. H. N. V, 30 post med. sect. 33. Strabo XIII ante med. Steph. Byz. und Solin. 53 (40), welcher letztre statt Sigeum irrig das Vorgebirge Rhoeteum setzt.

Ăchilleus (dreysylbig), s. Achilles.

Ăchilliăcus, a, um, *i. q.* Achillēus, a, um, z. E. lyra, Venant. Fort. VII, 8 extr.

Achillīdes, ae, s. Achilleides.

Achindana, ein Fluß in Carmanien, Ptolem.

Achisarmi, orum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. V, 30 med. sect. 35.

Ăchīvus, a, um, *i. q.* Achaicus, z. E. castra, Ovid. Her. I, 21: turba, Ovid. Fast. V, 64: tellus, Ovid. Pont. I, 4, 33: daher Achivi 1) **die Einwohner in Achaja**, 2) **überhaupt die Griechen**, z. E. Liv. I, 1 in. Cic. Divin. I, 16 post init. Mela, I, 18. II, 2 extr.: so auch sprichwörtlich, Horat. Epist. I, 2, 14. Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi *i. e.* wenn sich große Herren raufen, so muß der gemeine Mann die Haare dazu hergeben: eigentlich zielts auf den trojanischen Krieg, wo die Könige mit dem Blute ihrer Unterthanen fochten.

Achlis, is, *f.* ein wildes, aber unbekanntes, Thier in Norden, und zwar in Scandinavia, dem Alces (s. Alces) ähnlich, nach Plin. H. N. VIII, 15 sect. 16, wo Accus. achlin steht Ed. Harduin.; ältre Edd. z. E. Elzev. haben machlin.

Achne, es, (Ἄχνη) eine Insel nicht eben sehr weit von Rhodus, aber nahe bey der Insel Carpathus, den Rhodiern gehörig, hernach Casos genannt, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 36.

Acholla, ae, Stadt in Africa propria zwischen der kleinen Syrte und Carthago, ohnweit

ohnweit Thapsus, im Byzacenischen, Liv. XXXIII, 48 und Strabo. Sie heißt auch, wie Einige glauben, Acilla, Auct. B. Afr. 33 oder Achilla Ed. Oudend. auch heißt sie Achola, Ptol.; auch oppidum Acolitanum, Plin. H. N. V, 4 prope fin., wo Hard. aus Notit. Afr. auch anführt: Restitutus Acolitanus. Not. Daß aber das Achilla (Acilla), Auct. B. Afr. 33 das Acholla im Strabo, (folglich auch im Liv.) sey, bezweifelt Guischard. (s. not. Mori ad Auct. B. Afr. 33).

Achŏres, um, (ἀχῶρες) feuchte oder fließende Kopfgeschwüre der Kinder, Grind, Macer de herb. cap. de origano et de malva.

Achŏreus, ĕi oder ĕos, ein gewisser Aegypter und Priester der Isis, Lucan. VIII, 475. X, 175 und 194.

Achorrae, s. Acharrae.

Achradīna oder Acradīna, ae, *f.* (Ἀχραδινή Diod. Sic. et Plutarch.) war ein Theil der Stadt Syracus, Liv. XXV, 24, 25: auch Cic. Verr. IIII, 53, wo sie altera urbs Syracusis (*i. e.* Stadt in Syracus) heißt, weil sie gleichsam eine Stadt ausmachte, gleichwie die übrigen Theile.

Achras, ădis und ădos, *f.* (ἀχράς) ein wilder Birnbaum, Colum. VII, 9, 6 achrades piri, wo piri zu merken: cf. X, 15.

Acĭa, ae, ein Faden zum Nähen, Cels. V, 26 n. 23. Marc. Empir. 2. auch Titinn. ap. Non. cap. 1 n. 10. Not. ab acia et acu omnia exponere, Petron. 76 extr. *i. e.* genau, auch jede Kleinigkeit ꝛc.

Aciaeris, s. Acieris.

Acicŭla, ae, *f.* eine kleine Nadel, ein Nädelchen, Cod. Theod. III, 16, 1 Edit. Sichard.; doch hat Edit. Ritteri aculam.

Acidălĭa, ae, *f.* ein Zuname der Venus, Virg. Aen. I, 720 (724) matris Acidaliae; wo es auch ein Adiect. seyn kann: der Name soll vom fonte Acidalio in Orchomenus in Böotien herrühren, in dem sich die Grazien baden und der der Venus geheiligt seyn soll, sagt Servius ad Virgil.; daher Acidalius, a, um, ihr gehörig, sie betreffend, z. E. nodus, Martial. VI, 13, 5, *i. e.* Gürtel der Venus: arundo, Ibid. VIIII, 14, 3, *i. e.* aus dem fons Acidalius oder ähnlichen, der der Venus angenehm ist.

Acĭde, *Adv.* sauer oder säuerlich; daher tropisch, mit Verdruß, Widerwillen, Beschwerde, z. E. Libera eum —; et non acide feras in anima tua, Vulgat. Sirac. IIII, 9 *i. e.* sey nicht unwillig, verdrießlich ꝛc.

Acidīnus, i, ein römischer Zuname der Manlischen Familie, z. E. Cic. ad Diverss. IIII, 12 med. Cic. Or. II, 64 extr. Cic. Attic. IIII, 3 med.

Acĭdĭtas, atis, *f.* die Säure, z. E. des Magens, Marcell. Empir. 20.

Acidon, onis, (Ἀκίδων) ein Fluß in Peloponnes, und zwar in Elis, Strabo VIII ante med.

Acĭdŭlus, a, um, etwas sauer, säuerlich, z. E. sapor, z. E. Aniciana (pira) — acidulo sapore iucunda, Plin. H. N. XV, 15 post init. sect. 16: aqua, z. E. Lyncestis aqua, quae vocatur acidula, vini modo temulentos facit, Ibid. II, 103 post med. sect. 106 *i. e.* nach unserer Art Sauerbrunnen; so auch Et quae vocatur Acidula (aqua), ab Teano etc. Ibid. XXXI, 2 ante med. sect. 5; und gleich drauf: et in Venafrano, ex fonte acidulo. Daher bekanntlich acidulae heutiges Tages Sauerbrunnen, scil. aquae.

Acĭdus, a, um, 1) sauer oder säuerlich, an Geschmack, Geruch, z. E. sapor, Plin. H. N. XV, 27 in.: caseus, lac, Ibid. XXVIII, 9 ante med. sect. 33 und 36: sorba, Virg. Georg. III, 380: inulae, Horat. Sat. II, 2, 43: olus, Plin. H. N. XXVI, 8 prope fin. sect. 56, wo Dalec. oxylapathum, und Hard. olus atrum versteht: halitum acidum faciunt (dentes), Ibid. XXX, 4 in. sect. 9: stomachus acida ructans, Ibid. XX, 17 post init. *i. e.* ructus acidos edens: acetum acidissimum, Plaut. Pseud. II, 4, 49. 2) in Essig eingeweicht, z. E. creta, Martial. VI, 93, 9. 3) unangenehm, widerlich, z. E. canticum, Petron. 31: nuptiae, Apulei. 5 extr.: sonus acidior, Petron. 68: id est invisum acidumque duobus, Horat. Ep. II, 2, 64: halitus, Plin. s. vorher: negat, sibi unquam acidius fuisse, Petron. 92 ante med.

Acienses, ium, ein Volk oder eine ehemalige Stadt (die vielleicht Acia geheißen ꝛc.) in Latium, z. E. Albenses, Albani, Acienses etc. Plin. H. N. III, 9 post med. sect. 9.

Acĭĕris, *i. e.* securis aerea, qua in sacrificiis utebantur sacerdotes, Fest.

Acĭes, ĕi, *f.* 1) die Schärfe, Schneide, scharfe Spitze, z. E. securium, Cic. Verr. V, 43: falcis, Virg. Georg. II, 365: hastae, Ovid. Met. III, 107: rostri, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 68 (von der Schildkröte): unguium (leonis), Ibid. VIII, 16 post init.: vitri, Ibid. XXXVI, 26 post init. sect. 66: lateris (in amygdalis), Ibid. XVII, 10 ante med. sect. 11: aciem hebetare, Ibid. XXXVII, 11 extr. oder aciem praestringere, Ibid. VII, 15, *i. e.* stumpf machen. Auch ist acies ferri auch bloß acies, das reinere, härtere, Eisen, der Stahl, z. E. neque alia genera ferri ex mera acie temperantur, Plin. H. N. XXXIIII, 14 post med. sect. 41 so auch Ebend. kurz vorher: nucleusque quidem ferri exsequitur in his (forna-

(fornacibus) ad indurandam aciem. Daher tropisch, z. E. hebescere aciem horum auctoritatis, (der Rathsverordnung), Cic. Catil. I, 2, *i. e.* gleichsam die Schärfe, der Stahl rc. weil er gleich drauf setzt tanquam gladium: er meint aber Schärfe, Strenge rc. scharfe **Verordnung** rc. neque tum stellis acies obtusa videtur, statt stellarum, Virg. Ge. I, 395 *i. e.* die Sterne schimmern hell, ihr Licht ist nicht stumpf; folglich acies stellarum, die Schärfe (Durchdringlichkeit durch die Wolken) *i. e.* das Licht rc.: doch kann dieß auch zu n. 2, d gehören. Daher 2) **von den Augen**, a) die **Schärfe**, z. E. oculorum, z. E. hebes acies est cuipiam oculorum, Cic. Fin. IIII, 24 in.: exacuere aciem oculorum, Cic. Leg. I, 23 in.: oculorum praestringat aciem, Plaut. Mil. I, 1, 4: so auch errat acies luminum *i. e.* oculorum, Senec. Herc. fur. 1041. Doch kanns auch überall **Gesicht** oder das Sehen übersetzt werden: so auch bloß acies, s. c. b) die **Sehe** oder der **Augapfel**, z. E. acies, quae pupula vocatur, Cic. Nat. D. II, 57: visus in duas acies et odoratio in duas nares divisa est, Lactant. de opif. 10 ante med. §. 10. c) das **Sehen** oder das **Gesicht**, in so fern es der **Blindheit** oder dem **Nichtsehen** entgegen gesetzt wird, z. E. Bonum incolumis acies, misera caecitas, Cic. Fin. V, 28: tanta tenuitas, ut fugiat aciem, Cic. Tusc. I, 22. d) das **Gesicht** oder die **Augen**, in so fern man auf das **Sehen Rücksicht** nimmt, z. E. aciem circumferre, Virg. Aen. XII, 558, sich umsehen, seine Augen herumschießen lassen: acies nostra videre putat, Ovid. Her. XVIII, 32, *i. e.* oculi nostri: Huc geminas flecte acies, Virg. Aen. VI, 789. Auch gehört hierher bonum incolumis acies, Cic.: ut fugiat aciem, Cic. aus dem Vorhergehenden. Auch bloß Auge läßt es sich übersetzen, und so steht Lactant. de opif. 10 post init. nasus — utramque aciem discernit cet.: daher tropisch stellis (statt stellarum) acies obtusa videtur, Virg. Ge. I, 395 *i. e.* das **Sternenlicht**, gleichsam das **Gesicht**, (die Augen) der Sterne rc.; s. oben n. 1: auch führt diese Stelle Gellius VII, 17 an, wiewohl etwas verändert. Daher 3) von der **Seele**, die **Schärfe**, z. E. mentis, ingenii oder animi, des **Verstandes**, **Scharfsinnigkeit**, z. E. mentis, Cic. Tusc. I, 30: aciem mentis praestringere, Cic. Div. I, 29: ingenii, Cic. Acad. IIII, 39 in.: Or. I, 33 med.: animi, Cic. Tusc. V, 13 extr. Cic. Senect. 23 post init. 4) die **Schlachtordnung**, *i. e.* a) die **Ordnung der zum Fechten hingestellten oder hinzustellenden Soldaten**, z. E. quibus si aciem exercitus nostri ostendero, Cic. Catil. II, 3 in. So auch aciem instruere, Caes. B. C. III, 88. Liv. III, 2: doch kann dieß auch zu b gehören: so auch explicare, Liv. IIII, 27 ante med. Curt. IIII, 14. 12: distendere, Caes. B. C. III, 92, oder distrahere, Ibid.; dilatare, Liv. XXXI, 21 med. s. das folg.: non proeliis neque acie bellum gerundum, Sallust. Iug. 54: non acie neque more belli, Ibid. 97: b) das **zum Fechten in Ordnung gestellte oder zu stellende Heer**: ist sehr üblich, und zwar theils das ganze Heer, z. E. priusquam ab acie intercluderetur, Liv. IIII, 4: excluso ab acie, Ibid. 41: agmina magis quam acies pugnabant, Liv. XXV, 34: tota acie dimicare, Liv. XXXI, 35: caesam aciem suorum pro diruto muro pugnantum, Ibid. 17: aciem dilatare, Liv. XXXI, 21 med.: distrahere, Caes. B. C. III, 92 oder distendere, Ibid.: explicare, Liv. IIII, 27 ante med.: aciem dirigere, Liv. XXVIII, 22 prope fin.: so auch instruere, Cic. Mur. 9 extr. Caes. B. G. I, 22. B. C. III, 88. Liv. III, 2, oder instituere, Caes. B. G. III, 24. B. C. III, 93, *i. e.* das Heer in Schlachtordnung stellen, daher acie triplici instituta proficisci etc. Caes. B. C. I, 41, *i. e.* in drey Colonnen rc.: so auch triplici acie instituta pervenit etc. Caes. B. G. IIII, 14: triplicem aciem ducere, Caes. B. C. I, 64: theils ein Theil davon, z. E. prima acies, das Vordertreffen, die Avantgarde, Liv. VIII, 8: novissima oder extrema, Liv. VIII, 10, *i. e.* das Hintertreffen: media, Liv. XXVII. 48: tertia, Caes. B. G. I, 52. B. C. III, 94: quarta, Caes. B. C. III, 93 und 94: so auch dextra, Liv. XXVII, 48, *i. e.* der rechte Flügel: equestris, Vell. II, 112. Auch von Schiffen, wenn sie in Schlachtordnung gestellt werden, z. E. navium acies, Nep. Hann. 11, Schlachtordnung der Schiffe. Daher 5) das **Fechten eines in Schlachtordnung stehenden Heers**, ein **Treffen**, **Schlacht** (kein Scharmützel rc.), steht überall im Cic., Liv., Caes. cet. z. E. in aciem educere, Liv. VIIII, 2. XXXI, 34 extr.: in aciem descendere, Liv. XXXI, 36: acie excedere, Caes. B. C. III, 94. Liv. XXXI, 17: acie refugere, Caes. B. C. III, 95: etsi, quem exitum acies habitura sit, divinare nemo potest, Cic. ad Divers. VI, 3 med.: acies Pharsalica, Cic. Ligar. 3: cadere in acie, Cic. ad Div. VII, 3 med. Liv. XXVIIII, 3 in.: abstinere acie, Liv. II, 52: instaurare aciem, Virg. Aen. X, 543. Auch tropisch vom Disputiren, z. E. ad philosophos me revocas, qui in aciem non saepe prodeunt, Cic. Tuscul. II, 25 in. *i. e.* disputiren, sich in einen gelehrten Streit einlassen; gleichsam fechten, auf den Kampfplatz treten rc.: so auch nos autem iam in aciem dimicationemque descendamus, Cic. Orat. 13 extr.: so auch scherzhaft

scherzhaft orationis aciem contra conferam, Plaut. Epid. IIII, 1, 20 *i. e.* ich will mit ihm reden, ihn anreden; eig. ich will das Heer meiner Worte vereinigen (mit dem Heere seiner Worte): ad eam rem habeo omnem aciem, Plaut. Mil. IIII, 2, 37 *i. e.* hierzu habe ich alle Geschicklichkeit, alle Mittel: ferner auf andre Art tropisch, z. E. In quo genere — adamantina saxa prima constant acie, Lucret. II, 448 *i. e.* stehen voran, gleichsam im ersten Gliede, *i. e.* sind die härtesten. 6) acies Vulcania, *i. e.* vis ignis, Virg. Aen. X, 408. Not. acie und acii statt aciei, z. E. pars acie, Auct. B. Afric. 2. Ed. Oudendorp. wo andre Edd. aciei haben: acii, Matius ap. Gell. VIIII, 14 med.

ACILA, Handelsplatz oder Handelsstadt in Arabien, im Gebiete der Nomadischen Sabäer (Scenitarum Sabaeorum), Plin. H. N. VI, 28 med. sect. 32.

ACILISĒNE, es (regio), eine Gegend in Großarmenien, Strabo und Ptolem.

ACILIUM, i, Stadt in Italien, s. Acelum.

ACĪLĬUS, a, um, ist eine römische Familienbenennung, 1) Adj. Acilisch, als gens Acilia die Acilische Familie, die den Zunamen Glabrio hatte: daher lex Acilia *i. e.* Man. Acilii Glabrionis, de repetundis, Cic. Verr. Act. I, 17. Lib. I, 9. 2) Subst., da denn die Mannsperson Acilius, das Frauenzimmer aber Acilia heißt, Cic. und Iuvenal. IIII, 94.

ACILLA, ae, Stadt in Africa propria, Auct. B. Afr. 33, wo Ed. Oudend. Achilla hat, s. Achilla. Daher Acillanus, a, um, dahin gehörig, z. E. Acillani die Einwohner, z. E. Acillanos, Ibid. doch hat Ed. Oudend. Achillitanos.

ACIMINCUM, i, Stadt in Niederpannonien, Ammian. XVIIII, 11 (24) und Antonini itin. heißt auch Acumincum, Ptolem.

ACĬNA, i. q. acinus, s. Acinus. Not. Acina, eine Stadt in Aethiopien oder an der Gränze Aethiopiens und Aegyptens, etwa zwischen Syene und Meroe, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. sect. 35.

ACĪNĂCES oder ĂCĪNĂCIS, is, *m.* (ἀκινάκης) ein den Persern, Medern, und Scythen eignes kurzes Schwerd oder Säbel, z. E. Medus acinaces, Horat. Od. I, 27, 5. wo andre Edd. acinacis (Nomin.) haben: acinacem suspenderat, Curt. III, 3 post med. §. 18: insignis acinace dextro, Val. Fl. VI, 701: die Scythen verehrten ihn, z. E. Ridetis, temporibus priscis Persas fluvios coluisse, — acinacem Scythiae nationes, Arnob. 6 ante med. p. 246 Ed. Herald.

ACĬNĀRĬUS, a, um, (von acinus) sich mit Weinbeeren beschäftigend, dahin gehörig 2c., z. E. dolia acinaria, Varr. R. R. I, 22, §. 4. *i. e.* worin die Trauben aufbehalten werden.

ACINASIS, ein Fluß in Colchis, Arrian.

ĂCĬNĀTĬCĬUS, a, um, (von acinus) daher Acinaticium *scil.* vinum *i. e.* köstlicher, aus getrockneten Weinbeeren gemachter Wein, Pallad. I, 6, 9. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 6, 9; cf. Cassiod. Var. XII, 4. Einige lesen auch acinaticum.

ACINCUM, i, Stadt in Niederpannonien, Antonini itiner. und Ammian. XXX, 10. heißt auch Aquincum, Ptol.; soll die heutige Stadt Ofen seyn, oder nach Herrn Mannert Alt-Ofen (Alt-Buda) nicht weit von der bekannten Stadt Ofen oder Neu-Ofen (Neu-Buda).

ĂCĪNĒTOS (ἀκίνητος) *i. e.* immobilis. So hieß einer von den Aeonen der Valentinianer, Tertull. adv. Valent. 8.

ACINIPPO, Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 sect. 3: heißt auch Acenippo, Ptol.

ACĬNOS, i, (Ἄκινος Dioscor.) ein gewisses wohlriechendes und dem Kraute ocimum sehr ähnliches Kraut, das in Aegypten zu Kränzen und zur Speise gebraucht worden seyn soll, Plin. H. N. XXI, 15 med. sect. 52 und cap. 27 sect. 101: ist nach Einigen wilde oder wälsche Basilie, Wirbeldost 2c.

ĂCĬNŌSUS, a, um, 1) voll Weinbeeren, z. E. Columbinae (uvae) racemosissimae, Plin. H. N. XIIII, 3 med. Ed. Elzev.; doch hat Ed. Hard. Columbinae e racemosissimis. 2) den Weinbeeren ähnlich, z. E. semen, Ibid. XII, 13 in. sect. 27: caulis (asphodeli), Ibid. XXI, 17 prope fin. sect. 68.

ĂCĬNUS, i, *m.* ĂCĬNUM, i, *n.* und ĂCINA, ae, *f.* 1) eine kleine, besonders in Trauben oder doch haufenweise zusammen wachsende, Beere; besonders Weinbeere, kommt oft vor, z. E. nuclei acinorum, Plin. H. N. XXIII, 1 in., *i. e.* Kerne der Weinbeere, Weinbeerkerne: uvamque fert et — acinos, Ibid. XVII, 21 ante med.: sarmenta earum (uvarum), in quibus acini fuere, Ibid. XXIII, 11: uvas, in quibus — reperiuntur acini, Colum. Arb. VIIII, 1: acina corrupta erunt, Cato R. R. 112: acina arida aut vitiosa reiicere, Colum. XII, 39 in.: acina corrupta purgato, Ibid.: corrugata erunt acina, Ibid. So auch vielleicht Cic. Senect. 15 ex acino vinaceo: doch kanns auch Weinbeerkern seyn, wie denn dieß insgemein beysammen ist, folglich wohl eins für das andere stehen kann: So soll Anacreon erstickt seyn acino uvae passae, Plin. H. N. VII, 7, *i. e.* Beere oder auch Kern: freylich eigentlich am Kerne; aber er aß doch die Beere; und hätte er sie nicht gegessen, so wäre er nicht

nicht erstickt. — Auch von andern Beeren, z. E. des Holunders, Epheu, z. E. differunt hederae sambucique acini, Ibid. XV, 24 prope fin.: Sambuci acinos habent nigros atque parvos, Ibid. XVI, 37 extr.: so auch acini eius (sambuci) sunt infirmiores, Ibid. XXIIII, 8 ante med.: so auch ligustri, Ibid. 10 post init. Auch sagt Plinius Ibid. XV, 24 extr. sect. 29, medio genere inter baccas acinosque cerasis. Folglich ists jede kleine Beere, z. E. Wachholderbeere ꝛc. 2) ein kleiner Kern, besonders von Kernen, die haufenweise zusammen wachsen, z. E. in Weintrauben, Mispeln, Granatäpfeln ꝛc. z. E. von Weintrauben, z. E. Anacreon acino uvae passae strangulatus, Plin. H. N. VII, 7, *i. e.* am Rosinkerne; doch kanns auch die Rosine selbst seyn, s. n. 1: doch scheint ersteres besser, zumal da Val. Max. VIIII, 12, 8 (extern.), von eben diesem Tode des Anacreon das Wort grani steht, wofür jedoch Perizonius acini lesen will: ferner eius (sc. der Weinlese, und der Reife der Trauben) argumentum erunt acini colore mutati, Ibid. XVIII, 31 in., die gefärbten Kerne; cf. Colum. XI, 2, 69: doch könnte es gleichwohl im Plinius die Beere seyn: ex acino vinaceo — truncos procreat, Cic. Senect. 15, *i. e.* Weinbeerkern: dieß ist noch die deutlichste Stelle, cf. n. 1: von Mispeln, Plin. H. N. XV, 20 sect. 22, acini molliores ligno: von Granatäpfeln, Ibid. 11 extr. sect. 11. Not. Das Femin. acina steht nur Catull. 27, 4 ut lex Postumiae iubet magistrae Ebriosa acina ebriosioris: wo doch Gesner im Thes. Ling. Lat. acino lesen will: cf. Gell. VII, 20, wo die Stelle des Catullus eben so angeführt wird, wie wir sie angeführt haben, folglich acina steht. 3) Acinos ein gewisses wohlriechendes Kraut, s. Acinos besonders.

Acĭpenser, ĕris, und Acĭpensis, is, *m.* ein kostbarer Fisch bey den Römern, den wir aber vielleicht nicht recht kennen; Viele, z. E. Aldrovandi etc. halten ihn für den Stör, woran aber Hardouin (ad Plin. H. N. VIIII, 17 sect. 27) zweifelt; z. E. acipenser steht Cic. ap. Macrob. (Sat. II, 12.): ferner selbst in Macrob. Sat. II, 12 in. Ovid. Halievt. 132. Plin. H. N. VIIII, 17 post init. sect. 27. XXXII, 11 post init. sect. 53: acipenserem, Cic. Tusc. III, 18 extr.: und Abl. acipensere, Lucil. ap. Cic. Fin. II, 8: Horat. Sat. II, 2, 47: acipensem, Martial. XIII, 91, 1, wo auch die Ueberschrift Acipensis ist; s. von diesem Fische Macrob. Sat. II, 12: Plin. H. N. VIIII, 17 post init. sect. 27.

Aciris, is, ein Fluß in Unteritalien, bey Heraclea, der in den Tarentinischen Meerbusen fällt, Plin. H. N. III, 11 in. sect. 15. Strabo VI ante med.: heutiges Tages Agri (Acri), wie Einige glauben.

Acis, ĭdis, 1) *m.* ein Fluß in Sicilien, Ovid. Fast. IIII, 468. Sil. XIIII, 221. Nach der Fabel ein scheuer Hirt und Enkel des Flusses Symäthus in Sicilien, nämlich der Sohn des Faunus und der Tochter des Symäthus. Er war ein Liebhaber der Galatea, von der er geliebt, aber von seinem Nebenbuhler Polyphemus verscheucht und hierauf in einen Fluß verwandelt wurde, Ovid. Met. XIII, 750 seq. 2) *f.* eine der Cycladischen Inseln, hernach Seriphus genannt, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22.

Aciscŭlus, i, *m.* ein kleines Beil, kleine Axt, oder nach andern kleiner Hammer, wird aus alten Glossen angeführt, und soll, wie Einige meinen, von ascia herkommen. Daher Acisclus (contr. statt Acisculus) ein Mannsname, z. E. der Valerischen Familie; und heißt ein Märtyrer Acisculus, Prudent. Peristeph. IIII de XVIII martyr. 19; auch steht der Name Quintil. VI, 3, 53, wo gesagt wird, daß jemand einen statt Acisculum deswegen, quia pactus esset, aus Scherz Pacisculum genannt hat.

Acitavōnes, um, ein Volk auf den Alpen, Plin. H. N. III, 20 sect. 24.

Aclassis *i. e.* tunica ab humeris non consuta, Fest.

Aclis, ĭdis, *f.* oder Aclys, ȳdis, eine Art kleiner Wurfspieße, mit einem Riemen, die, wie Einige sagen, zurück gezogen werden konnten, Virg. Aen. VII, 730. wo ein y steht Ed. Heyn. sec. (in der ersten war ein i). Sil. III, 363. VIII, 552, wo auch ein y ist: aber Ed. Cellar. hat i.

Acme, es, ein gewisses Frauenzimmer, Catull. XXXXV, 1 seqq.

Acmŏdae, arum, sind sieben Inseln nördlich hinter Irland und Schottland, vielleicht mit zu den Orcadischen Inseln (*i. e.* den Orkneys und Inseln bey Schottland) gehörig, Plin. H. N. IIII, 16 sect. 30. Im Mela III, 6 post med. heißen sie Aemodae.

Acmonensis, e, s. Acmonia.

Acmŏnĭa, ae, eine Stadt 1) in Dacien, Ptolem. 2) in Großphrygien, Ptolem.: heißt auch Acmona in Hierocl. Notit.; auch Agmonia, Tab. Peuting.: daher Acmoniensis oder Acmonensis, e, dahin gehörig, Acmonisch, z. E. civitas Acmonensis, Cic. Flacc. 15 in. *i. e.* diese Stadt: legati, Ibid.: daher Acmonenses, die Einwohner, Cic. Flacc. 15 und 16. Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29.

Acmŏnĭdes, ae, heißt einer von des Vulkans Schmiedeknechten, Ovid. Fast. IIII, 288.

Acnua, ae, *f.* ein Maaß oder Stück Feldes, 120 Fuß lang und breit, sonst auch actus

actus maximus genannt, Varr. R. R. I, 10, 2. Colum. V, 1, 5.

Aco, eine Stadt, s. Ace.

ACOENONOETUS, i, m. (Graec. ἀκοινονόητος) i. e. der den gemeinen Menschenverstand nicht hat, Iuven. VII, 218, wo die Stelle richtig ist.

ACOETON (Acoetum) mel, s. Acetus, a, um.

ACOLITANUS, a, um, z. E. oppidum i. e. Acholla, s. Acholla.

ACOLUTHUS, i, m. (Graec. Ἀκόλουθος) i. e. der folgt oder nachfolgt, begleitet; Nachfolger, Begleiter, so hieß eine Art niedrer Kirchenbedienter in der ersten christlichen Kirche, die den Subdiaconis bey der Messe zu Diensten waren, Augustin. ep. 104.

ACONE, es, (Ἀκόνη) 1) i. e. cos, z. E. Nascitur (aconitum) in nudis cautibus, quas aconas nominant; et ideo aliqui aconitum dixere etc. Plin. H. N. XXVII, 3 extr. sect. 3. 2) Stadt und Hafen bey Heraclea in Bithynien, woher auch das Kraut aconitum diesen Namen bekommen haben soll, Plin. H. N. VI, 1 extr. sect. 1 Ed. Hard. und Solin. 55 (43); heißt auch Aconae, arum, Steph. Byz.

ACONITI, *Adv.* ἀκονιτὶ, i. e. sine pulvere, sine pugna etc. z. E. siegen i. e. ohne Mühe, ohne Anstrengung der Kräfte, z. E. Dioxippum (pinxit), qui pancratio Olympiae (certamina) citra pulveris tactum (Al. Edd. iactum), (quod vocant aconiti) vicit, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 32 Ed. Hard.

ACONITUM, i, (ἀκόνιτον) ist der Name eines gewissen giftigen Krautes, das wir nicht recht kennen, Plin. H. N. XXVII, 2 und 3, sect. 2 wo er es beschreibt. Einige wollen es Wolfskraut, Wolfsmilch, Wolfswurz oder Sturmhut nennen. Daß heutiges Tages aconitum Sturmhut, Wolfswurz rc. sey, ist gewiß; ob aber die Alten bey ihrem aconito diese Pflanze, die wir so nennen, gedacht haben, ist eine andre Frage. Plinius legt ihr vier Blätter bey, welche Eigenschaft besser auf die Einbeere, Paris quadrifolia Linn. passen würde. Es soll aus dem Schaume des Cerberus, als er vom Hercules aus der Unterwelt gezogen wurde, gewachsen seyn, Plin. ibid. cap. 2 sect. 2; cf. Ovid. Met. VII, 413—419. Auch nennen die Dichter alle giftige Kräuter so; z. E. Ovid. Met. I, 147: cf. Virg. Georg. II, 152. Not. eine doppelte Etymologie dieses Worts wird angeführt; 1) von ἀκόνη *cos, cautes nuda*, Plin. H. N. XXVII, 3 extr. sect. 3, wo es heißt: Nascitur (aconitum) in nudis cautibus, quas aconas nominant. Et ideo aconitum aliqui dixere, nullo iuxta, ne pulvere quidem nutriente etc. cf. Ovid. loc. cit. 2) von Acone, einer Stadt bey Heraclea in Bithynien, wo sie häufig wachsen soll, Plin. H. N. VI, 1 sect. 1. Solin. 55 (43).

ACONTIAS, ae, m. (ἀκοντίας scil. κομήτης oder ἀστὴρ, von ἀκόντιον i. e. iaculum, wegen der Aehnlichkeit mit einem Geschosse, indem er so schnell wie ein Geschoß oder Wurfspieß herab schießt) eine Art Cometen, z. E. Acontiae iaculi modo vibrantur ocissimo significatu, Plin. H. N. II, 25 in. sect. 22.

ACONTISMA, eine Stadt in Macedonia (adiecta i. e. in dem ehmaligen, hernach zu Macedonien geschlagnen Theile Thraciens), Antonini itiner.

ACONTIUS, i, m. 1) der bekannte listige Liebhaber der Cydippe, Ovid. Her. XX. 2) ein Berg in Böotien, Plin. H. N. IIII, 7 med.

ACONTIZO, (ἀκοντίζω) are, 1) schießen, z. E. mit dem Wurfspieße. 2) tropisch, z. E. Veget. de re veterin. I, 26 extr. sagt: ut possit sanguis acontizare i. e. schießen, springen: so auch percuties venam, ut acontizet sanguis, Ibid. 27 §. 2.

ACONTIZOMENUS, i, m. (ἀκοντιζόμενος i. e. iaculo percussus) ist der Titel eines Schauspiels des Näuius ap. Charis. 2.

ACOPA, orum, s. Acopus.

ACOPICUS, a, um, i. q. Acopus, z. E. acopicum scil. medicamentum, z. E. acopicis et smegmaticis, Plin. H. N. XXXI, 7 extr. sect. 42. Doch hat Ed. Hard. acopis et smegmatis.

ACOPIS, idis, f. scil. gemma, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54. Doch hat Ed. Hard. acopos scil. gemma; s. Acopus (os).

ACOPOS, s. Acopus.

ACOPUS, a, um, oder ACOPOS, ACOPON (ἄκοπος) eig. ohne Arbeit, Beschwerlichkeit: daher die Müdigkeit und den Schmerz stillend; daher 1) Acopos, i, f. scil. gemma, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54 Ed. Hard., ein Edelstein, der die Müdigkeit mindert: einige Edd. haben acopis, genit. idis. 2) Acopos, i, f. scil. herba, ein Kraut, sonst anagyros genannt; soll gut bey Geburten seyn, Ibid. XXVII, 4 prope fin. sect. 13. 3) Acopum, scil. medicamentum (auch vielleicht zuweilen unguentum), i. e. Mittel (Salbe) wider die Müdigkeit und Schmerzen: z. E. cum acopo perfricentur, Cels. IIII, 24 prope fin.: acopa utilia sunt nervis, Ibid. V, 24 in.: Oleum ex Delphica (lauro) ad cerata acopumque — utile est, Plin. H. N. XXIII, 8 prope fin. sect. 80: omniaque quae acopis curantur, Ibid. XXVIIII, 3 sect. 13: ad crassitudinem acopi, Ibid. cap. 6 ante med. sect. 37: acopis et smegmatis utilis, Ibid. XXXI, 7 prope fin. sect. 42 Ed. Hard.

ACOR,

Acor, ōris, *m.* die Säure, der saure Geschmack einer Sache, z. E. vom Weine, Pandect. XVIII, 6, 4: acor ipse in cibis iucundus, Quintil. VIIII, 3 §. 27: quae res mox acorem facit, Colum. III, 21 §. 5: et sane saepe deportati (casei) per aestum, acore vitiantur, Ibid. XII, 13 in.: lac — celeriter acorem concipit, Ibid. VII, 8 in. *i. e.* bekommt Säure, wird sauer: hortor, ut iucundissimum genus vitae nonnullis interdum quasi acoribus condias, Plin. ep. VII, 3 extr.

Acoraca, Stadt in Syrien, und zwar in Chalybonitis, Ptolem.

Acoris, ĭdis, (Ἄκορις Ptol.) Stadt in Aegypten und zwar in Heptanomis.

Acorna, ae, *f.* (ἄκορνα) eine Art Distel, Plin. H. N. XXI, 16 in. sect. 56 und Theophr.

Acŏrum oder Acŏpum, i, *n.* und Acŏrus oder Acŏros, i, *f.* (ἄκορον) ein gewisses Kraut, von starkem Geruche, nach Plin. H. N. vermuthlich Calmus; das Neutr. acorum oder acoron steht Plin. H. N. XXV, 13 ante med. sect. 100. Ibid. XXVI, 5 extr. sect. 15. Ibid. cap. 15 post med. sect. 90. Cels. III, 21 ante med.: Nominat. acoros steht z. E. Apul. de Herb. 6. Auch hieß die Oxymyrsine oder myrtus sylvestris bey Einigen acoron, Plin. H. N. XV, 7 med. sect. 7 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. acaron hat.

Acosmos, i, (Graec. ἄκοσμος *i. e.* inornatus) *m.* und *f.* Steht *femin.* aber griechisch, Lucret. IIII, 1154 Ed. Creech.

Acota, Stadt in Medien, Ptolem.

Acquĭesco oder richtiger Adquĭesco, evi, ētum, escĕre, (von ad und quiesco) 1) ausruhen oder ruhen, vom Körper, ist sehr häufig, z. E. a lassitudine, Nep. Dat. 11: qui hoc deversorio sermonis mei libenter te adquieturum dixisti, Cic. Or. II, 71 prope fin.: vitandi enim caloris causa Lanuvii tres horas adquievi, Cic. Attic. XIII, 34: sine respirem quaeso. Pe. imo adquiesce, Plaut. Epid. II, 2, 20 *i. e.* ja ruhe aus: in lecto, Curt. VIIII, 6, 25: lecto desiderato scil. in, Catull. XXXI, 10: somno, Curt. VIIII, 5 extr. *i. e.* ruhen, schlafen: auch schlafen, z. E. serpentem tecum adquiescere, Apulei. Met. 5 med. p. 166, 21 Ed. Elmenh., *i. e.* bey dir: in lecto, Curt. s. vorher: lecto desiderato, Catull. s. vorher. Auch in andern Fällen ruhen, Ruhe haben oder finden, z. E. im Gemüthe, z. E. Cic. Fin. I, 16 extr. improbitas — sinet eum nunquam adquiescere: Res familiaris adquiescit, Liv. IIII, 60 in., ruht, hat Ruhe *i. e.* wird nicht angegriffen, ausgegeben: daher sterben, besonders von denen, die nach vieler Mühseligkeit sterben, zur Ruhe kommen, entschlafen, z. E. Nep. Hann. 13 Hannibal adquievit kam zur Ruhe, entschlief rc.: so auch inter ipsas custodum manus — adquievit, Valer. Max. VIIII, 12, 1 (extern.): daher von Begrabenen, z. E. Iulia Adepta hic adquievit statt sepulta est, hier ruht rc. Inscript. ap. Spon. in Miscell. p. 177. 2) Besonders von der Seele, seine Beruhigung, mit einer Art von Ergötzung, worin finden, zufrieden oder vergnügt seyn, sich ergötzen, sich beruhigen rc., z. E. mit in., seq. Abl., auch mit dem bloßen Ablativ und Dativ, z. E. in adolescentum caritate, Cic. Amic. 27: habemus aliud nihil, in quo adquiescamus, Cic. ad Div. IIII, 3 §. 12: inprimis hac in qua ego scripsi me adquiescere, Ibid. zu Ende: habeo enim nihil, in quo adquiescam, Cic. Attic. XII, 18 ante med.: nulla est respublica, quae delectet, in qua adquiescam, Ibid. IIII, 16 med.: in tuis oculis, in tuo ore vultuque adquiesco, Cic. Dejot. 2: qui Clodii morte adquierunt, Cic. Mil. 37: Huic (hilaritati) adquiescebant homines, Auct. B. Afr. 10, *i. e.* beruhigten sich damit: spei blandae, Senec. Ep. 24 in.: amicos, quibus adquieverunt, Suet. Tit. 7: convictores, quibus adquiescebat, Ibid. Tib. 56: ut praesentes honori adquiescerent, Ibid. 31, *i. e.* (vielleicht) sich daran ergötzen, oder ihr Vergnügen daran äußern. Daher a) ruhig seyn oder sich verhalten, z. E. quod tu, cum es commotus, adquiescis, adsentiris, adprobas, Cic. Acad. IIII, 46 ante med. b) beypflichten, beystimmen, Glauben beymessen, z. E. cui velut oraculo adquiescebat, Suet. Vit. 14: ego adquiesco Vitellio, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 1, 8: Sed si reprobata est haec reputatio et adquievit, non debet etc. Ulpian. ibid. XXVII, 4, 1 §. 4: cum es commotus, adquiescis, adsentiris, Cic. s. vorher.

Acquīro oder richtiger Adquīro, sivi, situm, rĕre, (von ad und quaero) 1) erwerben, zu etwas, oder hinzuthun, z. E. ad fidem, Cic. Catil. I, 8, den Credit vermehren: Mihi — quid est, quod ad vitae fructum adquiri possit, Cic. Catil. III, 28: doch kanns auch zu n. 2 gehören, *i. e.* erworben werden in Ansehung rc. 2) überhaupt erwerben, z. E. Ehre, Reichthum rc., ist sehr üblich im Cicero rc.; oder verschaffen, durch angewandte Mühe, z. E. sibi oder alicui aliquid cet., ist eben so üblich, z. E. tibi dignitatem, Cic. ad Div. X, 3: opes, Ovid. Art. II, 343: Galliam, Flor. III, 12: nam, sibi ut quisque malit, quod ad usum vitae pertineat, quam alteri, adquirere, concessum est, non repugnante natura, Cic. Offic. III, 5 post init. Auch sagt Justinus VIII, 6 und 7 periculum, hostes, alicui adquirere: und Plin. H. N. XV, 17 vino odorem adquirere. 3) Reichthum erwerben,

ben, ohne divitias, Iuvenal. XIIII, 125: dicant — in foro multi, et adquirant, dum sit locupletior etc. Quintil. I, 12 prope fin. §. 17. Not. Man findet häufiger adquisieram, adquisissem, adquisiero cet., als adquisiveram, adquisivissem, cet. Auch findet man adquisiit statt adquisivit, Pandect. XXII, 1, 11. XXVIIII, 4, 1. XXXVIII, 5, 1.

Acquisitio (oder Adq.), ōnis, *f.* (von acquiro) 1) die Erwerbung, z. E. temperantissimum in adquisitionibus, Tertull. in exhort. ad castit. 12 med.: Nunc autem nos eandem adquisitionem, quae per adrogationem fiebat, coarctavimus etc. Iustinian. Instit. III, tit. 11 (der überschrieben ist de adquisitione per adrogationem) §. 2. 2) *i. q.* collectio aquae, z. E. Adiuvatur fons ex compluribus aliis adquisitionibus, Frontin. de aquaed. artic. 10; cf. Ibid. artic. 69, 70 et 77.

Acquīsītus, (Adq.), a, um, s. Acquiro.

Acquisītus, (Adq.), us, *i. q.* acquisitio, soll in Mart. Cap. und Boeth. stehen.

Acra, ae, *f.* (Graec. ἄκρα) eine Spitze, der Gipfel, ein Vorgebirge; deswegen a) Acra Iapygia, ein Vorgebirge in Großgriechenland, am Ende Calabriens nach Griechenland zu, sonst promontorium Salentinum genannt, z. E. Inde — promontorium quod Acran Iapygian (Ἄκραν Ἰαπυγίαν Ptol.) vocant, Plin. H. N. III, 11 ante med. sect. 16. b) Acrae, arum, (Ἄκραι Thucyd.) eine Stadt in Sicilien, die hoch gelegen, Liv. XXIIII, 36. Sil. XIIII, 206: auch eine Stadt in Chersoneso Taurica (*i. e.* in der Krim), Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26 Ed. Hard. wo Ed. Elz. Acre hat. Auch c) *Plur. neutr.* Acra (*i. e.* Spitzen, Gipfel rc. Gr. τὰ ἄκρα) Olympi, Apulei. de mundo post init. p. 56, 34 Elmenh. Daher Acraeus, a, um, (ἀκραῖος) auf einer Anhöhe, auf einem Vorgebirge rc., befindlich, wohnend, einen Tempel habend, z. E. Iupiter, Liv. XXXVIII, 2: Iuno, Liv. XXXII, 23.

Acraba, Stadt in Mesopotamien, Ptol.

Acrabattae, arum, (auch Acrabata) Stadt in Samarien, Ioseph. de bello Iud. III, 4: daher Acrabatenus, a, um, dahin gehörig, z. E. Acrabatena (Ἀκραβαττηνὴ) scil. regio oder toparchia (γῆ etc.), Plin. H. N. V, 14.

Acracanus, i, ein Fluß in Babylonien, Euseb.

Acradīna, s. Achradina.

Acraephia, ae, (Ἀκραιφία) eine Stadt in Böotien, Liv. XXXIII, 29. Plin. H. N. IIII, 8 sect. 12 und Steph. Byz.: auch hat man Acraephiae, arum, Strabo: auch Acraephion (Acraephium), Ibid.: auch Acriphia, Ptol.

Acraeus, a, um, s. Acra.

Acrăgas, antis, *m.* (Ἀκράγας) ein Berg in Sicilien, mit einer Stadt gleiches Namens, die sonst Agrigentum heißt, Virg. Aen. III, 703. Ovid. Fast. IIII, 475: oppidum Acragas, quod Agrigentum nostri dixere, Plin. H. N. III, 8 sect. 14. Daher Acragantinus *i. q.* Agrigentinus, z. E. Acragantinus Empedocles, Lucret. I, 717: auch Agragantinus, a, um, z. E. fons, Plin. H. N. XXXV, 15 ante med. sect. 51: daher Agragantini die Einwohner, Ibid. cap. 9 prope fin. sect. XXXVI, 2. Not. Acragas hieß auch ein Fluß bey Agrigent, Steph. Byz. etc. ap. Cluver: auch war Acragas ein berühmter Caelator (Künstler im Figurenstechen rc.), Plin. H. N. XXXIII, 12 ante med. sect. 55.

Acrath, Stadt in Maurit. Tingit., Ptolem.

Acrătŏphŏrum (oder on), i, (Graec. ἀκρατοφόρον) *n. scil.* vas: ein kleines Gefäß oder Flasche, um (unvermischten) Wein darin zu tragen, Cic. Fin. III, 4. Varr. R. R. I, 8, 5.

Acre, 1) eine Stadt, s. Acra. 2) *Adv.* s. in Acer *Adiect.*

Acrēdo, ĭnis, *f.* (von acer, acris, e) Schärfe, scharfer Geschmack, z. E. der Zwiebel, Pallad. II, 15 §. 19.

Acrēdŭla, ae, *f.* Cic. Div. I, 8 ex Arat. vielleicht eine Eule: Andre sagen, es sey ein Stieglitz: Andre ein Frosch rc. Isidor. Orig. XII, 7 med. es sey i. q. luscinia; und Ibid. cap. 6 sagt er agredulae (vermuthlich statt acredulae) wären Frösche.

Acrementum, i, *i. e.* Schärfe, z. E. addito dulci acrementum aceti temperantes, Plin. H. N. XX, 7 post med. sect. 26; daher haben die Edd. z. E. Elzev. Hard. etc. addito dulci ad intinctum aceti temper.

Acrensis, e, die Stadt Acrae betreffend rc. daher Acrenses die Einwohner der Stadt Acrae in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 sect. 14.

Acresco, ĕre, *i. e.* scharf werden, soll stehen im Veget. de re vet. IIII, 8 §. 7: aber Ed. Gesn. hat: vini virtus adcrescat.

Acrĭae, arum, (Ἀκριαὶ Pausan.) Stadt in Laconica; auch hat man Ἄκρεια Ptol., folglich Acrēa oder Acrīa: auch Acraeae, Strabo.

Acrĭcŭlus, a, um, (von acer) ein wenig scharf: auch vielleicht von scharfem Verstande, scharfsinnig, Cic. Tusc. III, 17 extr. aber ironisch.

Acridĭa, ae, ein Kraut, sonst Scammonia genannt, z. E. Scammonia, quam Latini

Latini acridiam (Al. acridium) vocant, Isidor. XVII, 9 post med.

ACRĬDŎPHĂGI, orum, (Ἀκριδοφάγοι) i. e. Heuschreckenesser, ein Volk in Aethiopien, Diod. Sic.

ACRĬFŌLĬUS oder ACRUFOLĪUS, auch AQUIFOLIUS, a, um, (von acris oder acus die Nadel und folium) spitzige Blätter habend; daher z. E. ilex aquifolia, Plin. XVI, 6 post init. (wo bloß aquifolia steht, aber aus dem vorhergehenden ilex sich leicht verstehen läßt) und 8, auch Aquifolia allein, Ibid. 18 in., und auch Aquifolium, Ibid. 24, 25 ante med. und 43 auch 21 Ed. Hard., i. e. Stecheiche, Stechpalme, Stechbaum ꝛc. Daher vectes acrufolios (oder acrif., aquif.), im Cato R. R. 31 (wo Ed. Gesn. acruf., Ed. Schneider. aquif. hat) Plin. H. N. XVI, 43 post med. sect. 84 (wo aquifol. steht), i. e. daraus gemacht. Man schreibt auch agrifolius. Das sicherste ist aquifol.

ACRILLA, ae, oder ACRILLAE, arum, Stadt in Sicilien, ersteres steht Steph. Byz., letzteres Liv. XXIIII, 35 extr.

ACRĪMŌNĪA, ae, *f.* (von acer) 1) die Schärfe, z. E. einer Speise, der scharfe Geschmack, z. E. acrimoniis allii vel caeparum, Colum. VIIII, 14 §. 3: sinapis, Plin. H. N. XVIII, 13 ante med. sect. 34. XVIIII, 8 extr. sect. 54: origani acrimonia i. e. acrimonia similis acrimoniae origani, Ibid. XII, 19 med. sect. 42: auch überhaupt Schärfe, z. E. stomachi, Ibid. XXIII, 8 in. sect. 74: so auch discutiunt — omnes acrimonias (in corpore), Ibid. XXII, 25 prope fin. sect. 78: ferner, brassicae, Cato R. R. 157 §. 5, i. e. die Schärfe des Kohls bey Geschwüren: auch des Salpeters, nitri, Plin. H. N. XXXI, 10 med. sect. XLVI, 4. 2) die Schärfe, tropisch, im Betragen oder Lebhaftigkeit eines Menschen, da er z. E. einem die Wahrheit derb sagt, und sich vor den Leuten nicht fürchtet, Schärfe, Heftigkeit, Herzhaftigkeit, Lebhaftigkeit ꝛc., z. E. si patris vim et acrimoniam ceperis ad resistendum, Cic. Verr. Act. I, 17 extr.: Convenit in vultu pudorem et acrimoniam esse, Auct. ad Her. III, 15 in.: Eiusmodi licentia si nimium videbitur acrimoniae habere, Ibid. IIII, 37 in., i. e. Schärfe, Lebhaftigkeit, Herzhaftigkeit; cf. ibid. zu Ende; acrimonia mitigabitur cet.

ACRIPHIA, s. Acraephia.

ACRĬSĬŌNAEUS oder ACRĬSĬŌNĒUS, a, um, (Ἀκρισιώνειος) Acrisisch, i. e. dem Acrisius gehörig, ihn betreffend, dahin sich beziehend, von ihm benannt ꝛc., z. E. arces Acrisioneae i. e. Acrisii, Ovid. Met. V, 239, i. e. Argi: amores Acrisionei i. e. Danaes, filiae Acrisii, Colum. X, 205: muri, Sil. I, 661, i. e. Ardea condita a Danae: so auch Acrisioneis oder Acrisionaeis Danae colonis fundasse urbem dicitur, Virg. Aen. VII, 410, i. e. Acrisische Colonisten. Einige (z. E. Serv.) halten Acrisioneis für den Nominativ, G. idis, und ziehen es zu Danae: aber ohne Noth.

ACRĬSĬŌNE, es, (Ἀκρισιώνη) i. e. Tochter des Acrisius, folglich Danae, Virg. Catalect. XI, 33.

ACRĬSĬŌNĒIS, idis, *f.* i. e. filia Acrisii, s. Danae, s. Acrisionaeus.

ACRĬSĬŌNĬĂDES, ae, *m.* (Ἀκρισιωνιάδης) i. e. ein Abkömmling vom Acrisius: daher heißt so Perseus, weil er ein Sohn der Danae und Enkel des Acrisius war, Ovid. Met. V, 69.

ACRĬSIUS, i, (Ἀκρίσιος) König in Argos, Sohn des Abas von der Ocalea, Bruder des Prötus, Vater der Danae. Ihm wurde prophecept, seiner Tochter Sohn würde ihn tödten. Daher wollte er sie nicht heurathen lassen und sperrte sie in ein ehernes Zimmer (oder Thurm). Aber sie ward doch darin vom Jupiter, vermittelst eines goldnen Regens, schwanger. Daher er sie in einem Kasten ins Meer werfen ließ, da sie denn bis an die Insel Seriphos schwamm. Der Sohn, den sie gebar, hieß Perseus, der endlich den Acrisius unversehens mit einem Discus (Wurfscheibe) tödtete, Hyg. Fab. 63. Hyg. fab. II, 2, 1. II, 4 §. 1 und 4. Ovid. Met. IIII, 606. Not. er scheint auch Acrision geheißen zu haben: daher Acrisioniades cet.

ACRĬTAS, atis, *f.* (von acer) i. q. acritudo, Gell. XIII, 3, wo gesagt wird, es sey einerley, ob man acritas oder acritudo sage und dazu gesetzt wird, daß acritas im Accius vorkomme: daher statt Heftigkeit, z. E. veritatis, Acc. ap. Non. cap. 8 n. 80. Not. Etwas anders ist Acritas (mit langer Paenult.), ae, *m.* (Gr. ὁ Ἀκρίτας, Strabo) ein Vorgebirge bey Peloponnes, und zwar unten bey Methone in Messenia, Mela II, 3 und 7. Plin. H. N. IIII, 5 ante med. sect. 7: auch ein Vorgebirge in Bithynien, Ptolem.

ACRĬTER, *Adv.* (*Comp.* acrius, *Superlat.* acerrime), eig. scharf, vom Geschmacke, z. E. schmecken ꝛc.: daher tropisch 1) scharf oder heftig, sehr stark, mit angestrengten Kräften ꝛc., z. E. reden, laufen, fechten, schreyen; z. E. pugnam inire, Liv. XXVII, 11: intendere animum, Liv. Prooem.: acerrime egi, Cic. ad Div. X, 28: acrius persequi, Cic. Or. II, 43 in.: acrius instare, Terent. Hec. I, 2, 45: acriter solem intuerentur, Cic. Tusc. I, 30 med. Doch kann manches auch sehr, oder genau übersetzt werden. Daher überhaupt sehr, z. E. acerrime occupatus recht sehr beschäftigt, Nep. Hann. 7:

acerrime

acerrime exspectare, Cic. ad Div. XV, 4 med.: amatur atque egetur acriter, Plaut. Pseud. I, 3, 39, *i. e.* sehr: Aethiopici (smaragdi) laudantur — acriter virides, Plin. H. N. XXXVII, 5 ante med. 18 *i. e.* sehr oder lebhaft grün, leztres scheint besser; doch haben die MSS. ap. Hard. alacres. 2) scharf oder scharfsichtig, folglich genau, z. E. videre vitia acriter, Cic. Or. I, 25: non acriter intelligenti, Cic. Pis. 28: acerrime contemplari, Cic. Flacc. 11. Daher überhaupt genau, z. E. adservare consilium, Cic. Attic. 16 ante med.: acrius cavere, Horat. Sat. II, 3, 92: gratiam Caesaris acrius fovere, Tacit. Ann. VI, 45: so auch non acriter intelligenti, Cic. Pis. 28: cf. n. 1. 3) muthig, lebhaft, z. E. fechten, z. E. se morti offerre, Cic. Mil. 34: pugnare, Galba in Cic. Ep. ad Div. X, 30: pugnam inire, Liv. XXVII, 1, s. oben n. 1: Aethiopici (smaragdi) acriter virides, Plin. H. N. XXXVII, 5 ante med. sect. 18 *i. e.* lebhaft grün; s. oben n. 1.

ACRĪTŪDO, inis, *f.* 1) Schärfe, z. E. des Geschmacks, der Säfte, z. E. succi, Vitruv. VIII, 3: cf. II, 9. 2) Muthigkeit, Lebhaftigkeit, Gell. X, 27 Par fuit quondam vigor et acritudo amplitudoque populi Romani et Poeni. Auch Gellius XIII, 3 wo er sagt, es sey gleichviel, ob man acritudo oder mit dem Accius acritas setze.

ACRĪZȲMUS *i. e.* leviter fermentatus, quasi acroazymus, sagt Isidor. Orig. XX, 2 ante med. in Panis.

ACRO, s. Acron.

ACRŎĀMA, ătis, *n.* (ἀκρόαμα) 1) eigentlich alles, was man hört oder gehört hat, oder sich hören läßt, z. E. Musik, Komödie ꝛc.: Etwas Hörbares, Ergötzung der Ohren, Unterhaltung für die Ohren, mit einem Worte Ohrenschmaus, (wenn man so zu reden wagen darf), z. E. quod acroama libentissime audiret, Cic. Arch. 9. Doch kanns auch zu n. 2. gehören: so kann man es auch Nep. Att. 14 und an mehrern Oertern übersetzen. 2) insgemein ein Mensch, dessen Metier es mit sich bringt, die Ohren seines Herrn, der ihn dazu hält, oder eines andern, für Belohnung, folglich auch einer ganzen Gesellschaft auf geschickte Art zu ergötzen, z. E. durch Musik, Vorlesen bey Tische ꝛc., Nep. Att. 14: folglich ein Ergötzer bey der Tafel, oder Ergötzer der Ohren bey der Tafel ꝛc., besonders der auf einem musicalischen Instrumente spielt, ein Musicus, ein Haus- oder Cammermusicus, Tafelmusicus, Lustigmacher ꝛc., Cic. Verr. IIII, 22. Sext. 54. Suet. Aug. 74. Vesp. 19. Macrob. Sat. II, 4. Lamprid. in Alex. Sev. 34 cf. n. 1. Auch findet man dafür acroma durch eine Contraction, Prudent. Peristeph. II. de St. Laurent. 324, wo man nicht etwa acroama behalten, es aber doch dreysylbig scandiren will; da denn die Sache auf eins hinaus läuft.

ACRŎĀSIS, is, *f.* (ἀκρόασις) eigentlich das Hören, Anhören, Zuhören; daher 1) das, was angehört wird: daher eine gelehrte Vorlesung, z. E. acroasin facere, Vitruv. X, 22 post init., *i. e.* dergleichen Vorlesung halten: so auch ἀκροάσεις subinde fecit, Sueton. in Grammat. 2: so auch Ille senex ἀκροάσεις suas nunquam populo commisit, Senec. excerpt. controv. IIII praefat. post init. 2) eine öffentliche Zusammenkunft Gelehrter, um darin zu disputiren oder andre disputiren zu hören: Academie, oder gelehrte Gesellschaft, z. E. literae sic — scriptae, ut eas vel in acroasi audeam legere, Cic. Attic. XV, 17 extr.: acroasin facere, Vitruv. X, 22 post init., *i. e.* dergleichen anstellen, s. vorher.

ACRŎĀTHON, i, eine Stadt in Macedonien auf dem Berge Athos, Mela II, 2 extr.; heißt sonst (contract.) Acrothon, Plin. H. N. IIII, 10 sect. 17, s. Acrothon.

ACRŎĀTĬCUS, a, um, (ἀκροατικὸς) die höhere oder subtilere Gelehrsamkeit betreffend, dahin gehörig, z. E. libri, Gell. XX, 5: commentarii, Ibid.; und werden daselbst ἐξωτερικὰ und ἀκροατικὰ einander entgegen gesetzt; und das leztre Wort wird daselbst erklärt.

ACRŎBĀTĬCUS, a, um, (ἀκροβατικὸς) zum Steigen dienlich, oder gehörig, z. E. genus machinarum scansorium, quod Graece acrobaticon (ἀκροβατικὸν) dicitur, Vitruv. X, 1 in. *i. e.* Steigmaschine, Steige, Stiege, Leiter, Treppe. Not. In vielen Edd. steht dieses Wort mit griech. Buchstaben.

ACRŎCĔRAUNĬUS, a, um, von ἄκρον *i. e.* summum, summa pars, vertex etc., und κεραυνὸς *i. e.* Bliz, folglich stehts von hohen dem Blitze ausgesezten Bergen; daher Montes Acroceraunii, z. E. Plin. H. N. IIII, praefat. sect. 1: Acrocerauniis montibus: wo es nicht Apposition ist, folglich vom Nominativ Acroceraunia, (denn Ibid. III, 23 sect. 26 steht montes Acroceraunia) oder Acroceraunia, orum, Plin. H. N. III, 23 (s. gleich vorher), und Horat. Od. I, 3, 20; doch hat im Horaz Ed. Iani alta Ceraunia statt Acroceraunia; auch steht castellum in Acrocerauniis Chimaera, Plin. H. N. IIII, 1 sect. 1, vielleicht vom Nominat. Acroceraunia, wo man nicht montibus dabey verstehen will: auch Ceraunii montes und Ceraunia, sind hohe Berge in Epirus, die bis ans Meer ragen, und heißt der unterste Theil am Meere, der das Vorgebirge macht, Acroce-

Acroceraunium scil. promontorium, z. E. Acroceraunio Epiri finitur, Plin. H. N. III, 11 in. sect. 15: auch steht promontorium dabey, z. E. a Drinio ad Acroceraunium promontorium, Ibid. cap. 26 post init. sect. 29. Daher tropisch jeder gefährliche Ort, z. E. Ovid. Remed. 739 haec Acroceraunia vita.

Acrŏchordon, ŏnis, *f.* (ἀκροχορδών, Gen. όνος) eine Art Warzen, oder warzenähnliche Erhöhung, etwa hangende Warze, Cels. V, 28 n. 14, wo sie also beschrieben wird: ubi sub cute coit aliquid durius — infra ad cutem tenue, supra latius. Idque modicum est, quia raro fabae magnitudinem excedit cet.

Acrŏcōlion, i, *n.* (von ἄκρος extremus und κῶλον membrum) *i. e.* trunculum, membrum extremum: Plur. acrocolia (ἀκροκώλια) *i. e.* trunculi, membra extrema z. E. porci etc. Coel. Aur. Acut. I, 11.

Acrŏcŏrinthus oder Acrŏcorinthos, i, *f.* (Ἀκροκόρινθος) ein Berg nebst einer Burg oder Festung hart an oder in Corinth, z. E. ut in Acrocorintho praesidium esset, Liv. XXXIII, 31 extr.: Acrocorinthum — vacuam Achaeis traditurum, Liv. XXXIIII, 49. cf. Ibid. 50. Mela II, 3. Plin. H. N. IIII, 4 sect. 5. Not. Gen. mascul. steht es z. E. bey Griechen, ὁ Ἀκροκόρινθος z. E. Plutarch. in Arato 16 (wo Ἀκροκόρινθος ein hoher Berg genannt wird) und 17; auch Polyb. II, 49 und Strabo.

Acrŏlīthus, a, um, (ἀκρόλιθος) mit Stein überzogen, z. E. mit Marmor, z. E. statua acrolitha, Trebell. Poll. de XXX tyrann. 32. So erklärts Winkelmann (Gesch. d. Kunst p. 15 Ed. Dresd.); daß die Statüe nämlich inwendig von Holz gewesen. Salmasius erklärts lapidea. Ersteres ist der Etymologie gemäßer. Auch steht dieses Wort griechisch Vitruv. II, 8, wo ebenfalls die Winkelmannische Erklärung vorzuziehen.

Acrocorion, i, (scil. genus bulborum) eine gewisse Art Zwiebel- (Knollen-) Gewächse, Plin. H. N. XVIIII, 5 prope fin. sect. 30.

Acrodrўa, (Ἀκρόδρυα) *i. e.* Baumfrüchte; steht mit griech. Buchstaben Cai. in Pandect. L, 16, 236, wo gesagt wird, bey den Griechen würden so genannt alle arborum species, wo vermuthlich fructus statt species zu lesen.

Acrŏma statt acroama, s. Acroama.

Acron, 1) ōnis und ontis, ein König der Cäniner, z. E. Caeninum Acronta, Prop. IIII, 10, 7, wo andere Edd. Acrona haben; auch heißt so ein Scholiast des Horatius: auch ein Arzt aus Agrigent in Sicilien zur Zeit des Empedocles, das Haupt der Empiriker in Sicilien, auch vielleicht aller Empiriker, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. sect. 4. 2) Acron oder Acro, ōnis (ἄκρων, Gen. ωνος) z. E. porci, vielleicht das oberste Stück des Schinkens (vielleicht: denn gewiß läßt es sich nicht sagen), Veget. de re vet. I, 56, 17 und 18. III, 66, 3. IIII, 8 in.

Acronius lacus *i. e.* ein Theil des Bodensees, und zwar vielleicht der Überlinger oder Bodmer; dann ist Venetus lacus der Zellersee; oder umgekehrt, Mela III, 2 extr.

Acronŏma Saxa, ein unbekannter Ort, etwa in Unteritalien, Cic. Attic. XIII, 40.

Acrŏnyctus, a, um, (ἀκρόνυκτος) *i. e.* vespertinus, z. E. stellae acronyctae, Firmic. Astr. II, 8.

Acrŏpŏdĭum, i, (ἀκροπόδιον) vielleicht *i. q.* basis, Hygin. Fab. 88 med.

Acrŏpŏlis, is, *f.* (Ἀκρόπολις) *i. e.* oberste oder höchste Theil der Stadt, die Burg, besonders in Athen.

Acror, ōris, *m. i. q.* acritudo, steht tropisch Fulgent. in continent. virg. post init.

Acrostĭchis, ĭdis, *f.* (ἀκροστιχίς) 1) der Anfang des Gedichtes. 2) ein Gedicht, wo die Anfangsbuchstaben jedes Verses einen Namen oder Spruch zusammen ausmachen. Steht griechisch Cic. Div. II, 54.

Acrŏta, ae, *m.* ein König in Alba, Ovid. Met. XIIII, 617, 619. Vielleicht ists der, welcher Liv. I, 3 Agrippa heißt.

Acrotadus, i, *f.* eine Insel im Persischen Meerbusen, Plin. H. N. VI, 23 med. sect. 26.

Acrŏtērĭum, i, *n.* (ἀκρωτήριον) jede hervorragende Spitze: Daher 1) ein Vorgebirge, Vorragung, z. E. Vitruv. V, 12. 2) das oben auf dem Giebel hervorragende Fußgestell, um kleine Statuen darauf zu setzen, Bilderstuhl auf dem Giebel, Giebelzinne ꝛc. Vitruv. III, 3.

Acrothŏon, i, (Ἀκρόθοον Herodot. VII, 22) oder (contr.) Acrothon (Plin. H. N. IIII, 10 sect. 17, oder Acroathon Mela III, 2 extr., eine Stadt in Macedonien, im Ländchen Chalcicide auf dem Berge Athos; heißt auch Acrothoi, z. E. Accus. Ἀκροθώους Thucyd. IIII, 109. Ist von ἄκρος summus etc. oder ἄκρα oder ἄκρον *i. e.* summum, vertex und Athos (Ἄθως), weil sie oben auf dem Berge Athos liegt.

Acrothymĭum, i, *n.* (ἀκροθύμιον) eine Art von Warzen, oder warzenähnliche Erhöhung, die wegen der Aehnlichkeit mit der Blüthe des Quendels (thymi) so benannt werden, Cels. V, 28 n. 14, wo das Wort erklärt wird.

Acrufolius, s. Acrifolius.

Acrumaeruma, *i. e.* utensilia ampliora, Fest., wenn die Stelle richtig ist. Scaliger

Scaliger ad h. l. lieset aerumina oder noch lieber aeramina *i. e.* aenea utensilia.

Acrus, a, um, *i. q.* acer, acris, e, s. Acer (Adi.).

Acta, ae, *f.* (ἀκτή) 1) das Ufer des Meers, z. E. in acta iacebat, Cic. Verr. V, 25: cf. Ibid. c. 31 extr. Nep. Ages. 8. Virg. Aen. V, 613. 2) der Aufenthalt am Seeufer, als etwas ergötzliches, wollüstiges rc., z. E. quorum delectatio omnibus et actis et voluptatibus anteponenda, Cic. ad Div. VIIII, 6 §. 10: doch könnte dieß auch zu n. 3 gehören: Accusatores — adulteria, Baias, actas, convivia, commissationes — iactant, Cic. Coel. 15 in.: auch 3) ein Landgut am Meere, Cic. Attic. XIIII, 8 in. Tu me iam rebare in actis esse nostris.

Acta, orum, s. in Ago.

Actaea, ae, *f.* 1) (scil. herba) ein gewisses Kraut, von starkem Geruche, Plin. H. N. XXVII, 7 in. sect. 26. 2) (terra) *i. e.* Attica, Pausan.

Actaeon, ŏnis, (Ἀκταίων) ein Enkel des Cadmus, und Sohn des Aristeus und der Autonoe, der auf der Jagd unversehens die Diana badend erblickte, und deswegen von ihr in einen Hirsch verwandelt und hierauf von seinen Hunden zerrissen wurde, Ovid. Met. III, 138 seqq. Hygin. Fab. 180. Apollodor. III, 4, 4.

Actaeus, a, um, (ἀκταῖος) 1) *i. q.* Atheniensis, (weil Attica am Seeufer gelegen, s. n. 2) z. E. arva, Ovid. Met. I, 313. cf. Ovid. Her. II, 6. XVIII, 42. Daher Actaei *i. q.* Athenienses, Nep. Thrasyb. 2, wo Edit. Bos. 2 (aus einem MS) Actaeorum hat: doch andre haben Atticorum. 2) uferlich, am Ufer befindlich, (und dieses ist die erste und eigentliche Bedeutung) z. E. Aracynthus, Virg. Ecl. II, 24: wo es nicht zu n. 1 gehört, Athenisch. Der Berg lag in Böotien, folglich an den Gränzen von Attica.

Actania, ae, eine Insel des nördlichen Deutschlands, vielleicht eine von den so genannten Glessariis (insulis), Plin. H. N. IIII, 13 prope fin. sect. 27.

Acte, es, *f.* (Ἀκτή) *i. e.* Ufer oder Gestade des Meers: daher 1) *i. q.* Attica *i. e.* das Ländchen, worin Athen lag, weil der größte Theil desselben am Gestade des Meers lag, z. E. Attica, antiquitus Acte vocata, Plin. H. N. IIII, 6 sect. 11; auch, wiewohl mit griech. Buchstaben, Gell. XIIII, 6. 2) eine gewisse Staude, sonst ebulum (ebulus) genannt, Ibid. XXVI, 11 prope fin. sect. 73. Apul. de Herb. 91. Not. Acte ist auch ein weiblicher Name, z. E. so heißt eine Freygelassene und Beyschläferinn des K. Nero, Sueton. in Ner. 28 und 50. Tacit. Ann. XIII, 12. XIIII, 2.

Actiăcus, a, um, Actisch *i. e.* zum Vorgebirge oder Stadt Actium gehörig, dasselbe betreffend, dahin sich beziehend rc., z. E. victoria Actiaca *i. e.* apud Actium, Suet. Aug. 18: ludi, Suet. Tiber. 6; cf. Suet. Aug. 18 *i. e.* zum Andenken des Sieges bey Actium und zugleich Schauspiele zu Ehren des Apollo Actius. (*i. e.* der in Actium verehrt wurde) die vom Augustus errichtet oder erneuert wurden: aequor, Ovid. Her. XV, 166: orae, Ibid. 185: Apollo, Ovid. Met. XIII, 715 *i. e.* in Actio cultus: frondes, Ovid. Fast. I, 711 *i. e.* laurea Apollini (Actiaco) sacra.

Actĭas, ădis, *f.* (Ἀκτιάς) *Adiect.* Attisch (Athenisch) oder auch Actisch (*i. e.* vom Vorgebirge Actium benannt, dahin gehörig), daher scil. femina, 1) ein Frauenzimmer aus Athen, eine Athenerinn, Virg. Georg. IIII, 463. 2) Actias Cleopatra, *i. e.* victa apud Actium, Stat. Sylv. III, 2, 120.

Actĭo, ōnis, *f.* (von actum Supin. von ago) I) überhaupt das Thun, und zwar 1) die Kraft zu handeln, die Thätigkeit, Geschäftigkeit einer Person, das Thun, z. E. hier kömmts nicht auf das Reden, sondern auf das Thun an rc., z. E. Haec oratio deos spoliat motu et actione divina, Cic. Nat. D. I, 37 in.: an eos (deos) omni procuratione atque actione privet, Ibid. II, 16 extr.: virtutis laus omnis in actione consistit, Cic. Offic. I, 6 post med., *i. e.* im Thun, in der Thätigkeit rc.: so auch actio vitae Geschäftigkeit des Lebens, geschäftiges Leben, Ibid. 5 extr. 2) das Thun oder die Verrichtung, a) einer Sache, z. E. rei oder rerum z. E. nec aperta actio rerum illarum petulantia vacat, Cic. Offic. I, 35 med.: si nulla actio rerum consequatur, Ibid. 43 post med.: auch bloß actio scil. rei oder rerum, z. E. ornatu ad actionem apto, Ibid. 35 in.: daher actio gratiarum Danksagung, Cic. ad Div. X, 19: actio causae, Vertheidigung, Cic. Deiot. 2 post med. b) das, was man thut, die Verrichtung oder Handlung, ist häufig, z. E. corporis, z. E. aptas ad motum et ad omnem corporis actionem, Cic. Nat. D. II, 55 extr.: honesta actio, Cic. Fin. III, 13 extr.: actionum genera plura, Ibid. V, 21 in.: actionem suscipere, Cic. Offic. I, 39 extr., *i. e.* thun, verrichten, übernehmen: actio consularis, Liv. IIII, 55 in., *i. e.* consularische Handlung, z. E. Vortrag, Werbung rc., s. n. II: honestae actiones, Cic. Offic. I, 29 post med. und Senec. ep. 95 post init.: ad actiones rectas praecepta perducunt, Ibid.: daher Unterhandlung wegen etwas, das Tractiren, z. E. wegen einer Sache, z. E. de pace, Cic. Attic. VIIII, 9

VIIII, 9 ante med. s. II, 1, a. Besonders II) Staats- oder gerichtliche Handlung, 1) Staatshandlung, sie betreffe, was sie wolle: da es denn bald Rede, bald Unterhandlung, bald Vortrag ist rc., z. E. a) actio de pace Unterhandlung, Tractirung wegen rc., Cic. Attic. VIIII, 9 ante med. b) consulis, oder einer andern Magistratsperson, die das Recht hat im Senate einen Vortrag zu thun *i. e.* der Vortrag im Senate, z. E. consulatu tuo et — optimis actionibus tuis, Cic. ad Diverf. I, 9 §. 33. c) von den Senatoren heißt actio, wenn sie ihr Votum entweder kurz oder weitläuftig ablegen, es durch eine Rede vertheidigen, z. E. tuarum actionum, sententiarum, voluntatum — socium habebis, Cic. ad Diverf. I, 9 §. 66: so auch Ibid. §. 20 In meis actionibus sententiisque omnibus cet., wo es nicht vielmehr, wegen sententiarum, sententiis (*i. e.* Votum, Meinung im Senate) hier Vortrag ist, weil auch jeder Rathsherr, wenigstens nach geendigtem Voto, einen Vortrag thun oder einen Vortrag des Consuls durch seinen Vortrag veranlassen konnte; cf. Refero. d) der Vortrag ans Volk, Vorschlag zu einer Verordnung, folglich *i. q.* legis latio, z. E. et legis et actionis tuae, Cic. Dom. 9 med., *i. e.* Vortrag: so auch Ibid. 13 in. omnes actiones tuas? Liv. II, 56 in. Huic actioni gratissimae plebi cet.: Liv. IIII, 43 ante med. Adversus quam actionem — consules — adnisi sunt: Ibid. 48 extr. actionem deposuere: Liv. V, 24 med. actio movebatur transmigrandi Veios. Auch jede Staatshandlung, z. E. nulla erat consularis actio, Liv. IIII, 55 in., *i. e.* Handlung der Consuln, z. E. Werbung, Vortrag rc.: meminisse actionum (mearum), Cic. ad Div. I, 9 §. 16, *i. e.* Vorträge, Reden rc.: scriptis actiones nostras mandaremus, Cic. Offic. II, 1 med., Staatshandlungen *i. e.* Reden im Senate, vor dem Volke rc.: so auch Cic. ad Div. X, 28 §. 5 mea contentio atque actio, Rede oder Vortrag. 2) vor Gerichte: hier ist actio a) das Recht zu klagen, z. E. actionem dare, z. E. nullius actionem rei sese daturum, Cic. Verr. II, 27: doch kanns auch hier Klage seyn, und dare zugestehn, erlauben, wie Ebendaselbst vorher steht iudicium non daturum: am Ende ists ein Sinn: actionem postulare, Ibid. 25 in.: sitne huius rei actio, Cic. Caecin. 11: hanc puto me habere actionem, Ibid.: actionem furti habere, klagen können wegen des Diebstahls, Pompon. in Pandect. XXXXVII, 2, 76: Actio est in auctorem, Cic. Caecin. 19 in.: reliquis integram reliquit actionem, Cic. Rosc. Com. 12 med. b) die Klage selbst, z. E. civili actione repetantur, Cic. in Caecil. 5: actionem instituere, Cic. Mur. 9; actionem perduellionis intendere, Cic. Mil. 14 in., *i. e.* Klage anstellen, verklagen als einen perduellem: so auch actio furti, iniuriarum cet: actio iniuriarum, Injurienklage steht, z. E. Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10 leg. 15 §. 14, 24 und 28: so auch actio in rem, z. E. Iustin. Instit. IIII, 6, 2: multis actiones et res peribant, Liv. XXXVIIII, 18 in. *i. e.* sie konnten nicht (wegen der Abwesenheit) verklagt werden, folglich konnten sie sich auch nicht verantworten: cf. Liv. XXXVIIII, 18 in. multas actiones cet. c) die Rede vor Gerichte, die diese Klage unterstützt, Klagrede, oder Klage, oder Rede, z. E. Cic. Attic. XIIII, 20 extr. Dolabellae prima illa actio et — concio cet.: Suet. Calig. 53 actionibus rescribere cet. d) die Formel, deren sich der Kläger bedient, Klageformel, wo auch zuweilen Klage gesagt wird, z. E. muta actionem, Cic. Caecin. 3: qua actione illum uti velit, Ibid.: Flavium scribam — actiones composuisse, Cic. Attic. VI, 1 med.: quod erat in actione, Cic. Or. I, 36 extr.: expositis a Flavio actionibus, Ibid. 41: subiicitur in vestris actionibus, Cic. Topic. 17 post in. *i. e.* in euren juristischen Formeln: so ist auch actio das bey dem Kaufen und Verkaufen zu gebrauchende Formular, wenn es rechtsbeständig seyn soll, und man eine Klage gegen den Kauf und Verkauf anstellen kann, z. E. actiones Mamilii, Varr. R. R. II, 5, 11. II, 7, 6: e) die gerichtliche Vornehmung der Klagsache, der Termin, z. E. actio prima der erste Termin, Cic. Caecin. 33 extr. Cic. Verr. I, 11 extr. II, 6: so auch altera, Cic. Verr. I, 30 in. Cic. Act. I, 18 extr. Doch scheints eigentlich zu c zu gehören. III) Bey Rednern ist Actio der Vortrag der Rede, rednerische Vortrag, lebhafte Vortrag, Anstand und Lebhaftigkeit in Ablegung der Rede, die nicht nur in gehöriger Abwechselung der Stimme, sondern auch in Geberden, in Stellung und Bewegung des Leibes, der Füße, des Kopfs, und aller Theile bestand, und weit freyer und theatralischer war als bey neuern Rednern, wie sie denn hierin sich von geschickten Acteurs unterrichten ließen, z. E. Accedat oportet actio varia, Cic. Or. II, 17 extr.: est actio quasi corporis eloquentia, Cic. Or. 17: cf. Cic. Brut. 38 med. Cic. Orat. 17 post init. Cic. Tusc. IIII, 19 med., auch Cic. Deiot. 2 actio causae *i. e.* rednerische Vortrag, oder Vertheidigung. IIII) auch die Vorstellung eines Schauspiels oder einer Person auf dem Theater, z. E. Cic. Or. III, 26 med. tanta commoveri actio non posset, si esset consumta — et exhausta, wo vom Schauspieler die Rede ist. So sagt

sagt Cicero vom Redner Orat. 25 extr.: Accedit actio, non *tragica*, nec *scenae*, sed cet. Not. Cic. Offic. I, 29 in. steht z. E. Ed. Graev. und Ernest.: Omnis autem actio debet vacare temeritate, nec — agere quidquam cet. Hier schickt sich nicht wohl Actio debet agere: Eine alte Ausgabe 1498 (vielleicht mehrere) hat ratio statt actio: offenbar schicklicher. Und Ed. Heusing. (1783) hat ratio; wo Jac. Fried. Heusinger bemerkt, es stehe in 2 Codd., auch in alten Edd.

Actiōsus, a, um, vielleicht unruhig, zänkisch, z. E. mulieres, z. E. Actiosae (mulieres) annonam caram e vili concinnant viris, Plaut. ap. Varr. L. L. VI, 3; doch könnte es auch heißen zu geschäftig. Andre lesen axiosae oder axitiosae, und dieses Fragment des Plautus (aus der Komödie Astraba) steht in Gronov. Ed. Plaut. p. 476 (Ed. Lipsiens.) also: Axitiosae annonam etc.

Actĭto, avi, atum, are, (von ago) so viel als ago, besonders wenn es oft geschieht, z. E. actitare multas causas, Cic. Brut. 70, viele Processe führen: so auch illum aliquamdiu causas actitasse, Plin. epist. III, 5 ante med. *i. e.* Processe geführt habe, oder (nach unserer Art) Advocat gewesen sey: Valens — procax moribus — sub Nerone, velut ex necessitate, mox sponte mimos actitavit, scite magis, quam probe, Tacit. Hist. III, 62.

Actīve, *Adv. i. e.* **als ein** ***Activum***, in der Grammatik, Priscian. 8.

Actium, i, *n.* (Ἄκτιον) 1) Vorgebirge und Stadt in Acarnanien, Cic. ad Div. XVI, 9. Suet. Aug. 18. Plin. H. N. IIII, 1 sect. 2 und Strabo; wobey Augustus den Antonius schlug, und wo er dem Apollo einen prächtigen Tempel errichtete. Eigentlich ists wohl ein Adiect. (von Actius, a, um, ἄκτιος uferlich) scil. oppidum oder promontorium. 2) ein Vorgebirge oder sonstiger Ort oder Hafen in Corfu (Corcyra), z. E. In Actio Corcyrae, Cic. Attic. VII, 2 ante med. Da Actium (ἄκτιον) eig. uferlich oder am Meere gelegen bedeutet, so ist leicht daben zu verstehen, promontorium, oppidum, oder πολίχνιον *i. e.* oppidulum etc.

Actiuncŭla, ae, *f. i. e.* parva actio, z. E. eine gerichtliche Rede, oder Klage, z. E. retracto actiunculas quasdam, Plin. Epist. VIIII, 15.

Actĭus, a, um, (Ἄκτιος) 1) *i. q.* litoralis, am Seeufer gelegen, dahin gehörig ꝛc.; daher 2) *i. q.* Actiacus, Actisch, das Vorgebirge Actium betreffend, dahin gehörig, da geschehen ꝛc., z. E. litora, Virg. Aen. III, 280: bella, Ibid. VIII, 675: Apollo, Ibid. 804 oder Phoebus, Propert. IIII, 6, 67. der Actische Apollo, *i. e.* der auf dem Vorgebirge Actium einen Tempel hatte. Auch ist Actius ein Mannsname, z. E. so heißt ein Komödiant und Sclav des K. Tiberius, den er frey lassen mußte, Actius, Sueton. Tiber. 47.

Actīvus, a, um, (von ago) 1) thätig sich beweisend, thätig, practisch, in Thätigkeit, im Thun bestehend, z. E. philosophia, Senec. ep. 95 ante med.: pars, Quintil. III, 5 §. 11: ars (Rhetorica), Quintil. II, 18 extr. 2) in der Grammatik, Verbum Activum ist bekannt: Charis. und Diom.

Actor, ōris, *m.* (von ago) 1) der etwas in Bewegung und Thätigkeit setzt: besonders der da treibt, ein Treiber, z. E. pecoris, Ovid. Her. I, 95: so auch habenae, der den Riemen der Schleuder herumschwingt, ein Schleuderer, Stat. Achill. II, 419. 2) der etwas thut oder verrichtet, ein Verrichter, Ausführer, z. E. rerum, Cic. Sext. 28 extr. Cic. Or. III, 15 post med.: Hunc enim in omni procuratione reip. auctorem actoremque (Al. actorem auctoremque) habuit, Nep. Attic. 3 Ed. Staver.: auch statt auctor Urheber, z. E. Actores seditionis et tumultus, populo concitato, pro etc. Paul. in Pandect. XXXXVIII, 19, 38 §. 2, wo Einige auctores lesen, wie auch einige MSS. haben. Daher der etwas in eines andern Namen besorgt, Besorger, Verwalter, z. E. auf dem Landgute, besonders in Rechnungs- und Geldsachen, z. E. (praedia) sub eodem procuratore ac paene iisdem actoribus habere, Plin. Epist. III, 19 in., wo es wohl so viel ist als villicus, ob es gleich sonst davon unterschieden wird, z. E. Scaev. in Pandect. XXXIII, 7, 20 §. 3, vielleicht macht Ort, Zeit und Umstände einen Unterschied, wie im Deutschen mit dem Worte Amtmann ꝛc. So auch Colum. I, 7 extr. I, 8 §. 5; wo es überall so viel als villicus ist; so auch Ulpian. in Pandect. XXXIII, 1 leg. 37 und XXXIII, 7, 12 §. 38. Paul. ibid. leg. 22, wo überall von Landgütern geredet wird, folglich Meyer, Verwalter, Wirthschaftsaufseher, Rechnungsführer ꝛc. Doch scheint er bloß oder doch vorzüglich mit der Einnahme sich beschäftigt, zuweilen aber auch Nebenbeschäftigungen und wohl Aufsicht bekommen zu haben. Auch in der Stadt hatte man dergleichen actores, die gewöhnlich wie die vorhergehenden, Sclaven waren, die sich mit der Eincassirung des Geldes beschäftigten, z. E. Actoris, qui exigendis pecuniis praepositus est, etiam posterior dolus domino nocet, Paul. in Pandect. XXXXIIII, 4, 5 §. 3: daher actor pecuniae, z. E. si literas eius secutus, qui pecuniae actor fuerit, — pecunias credidisti, Cod. Iustin. IIII, 34, 7 *i. e.* der die Ausleihung des Geldes besorgt, etwa, nach unsrer Art, Mäkler: Si actori tam

mutuis

mutuis dandis pecuniis quam debitis accipiendis praeposito — satisfecisti, Ibid. VIII, 43, 19. Daher Actor summarum, Suet. Domit. 11 in., *i. e.* Rechnungsführer. Auch die Kaiser hatten dergleichen, z. E. Plin. Paneg. 36, wo er vom procurator unterschieden wird, Actor publicus *i. e.* der dem Staate oder dem Kaiser diente, gewisse Verrichtungen, die die Einkünfte betrafen, übernahm, sie berechnete rc., etwa nach unsrer Art Fiscal, Agent des Fürsten rc.; vielleicht gehört auch die vorher stehende Stelle Plin. Paneg. 36 hierher: Plin. Ep. VII, 18. Tacit. H, 30. III, 67. Vielleicht ließ es sich Agent überall übersetzen. Auch ist actor so viel als Syndicus, z. E. habere actorem sive Syndicum, Cai. in Pandect. III, 4, 1. cf. Ulpian. ibid. XXXVII, 1, 3 §. 4, *i. e.* der im Namen einer Stadt, Gemeine oder Gesellschaft — ihre Sachen führt, Agent, Mandatarius, Syndicus. Auch ist actor ein substituirter Vormund, folglich des Vormundes Agent, Cod. Iustin. V, tit. 61 in der Ueberschrift und leg. 1. Iustinian. instit. I, 23 extr. Paul. in Pandect. XXVI, 7, 24. Besonders 3) der jemand oder etwas vorstellt *i. e.* durch Stimme oder Geberden ausdruckt, z. E. in Schauspielen, z. E. actor personae alienae, Cic. Or. II, 47: carminum, Liv. VII, 2: veritatis, Cic. Or. III, 56 extr. Daher ein Acteur, Schauspieler, Comödiant, z. E. in theatro actores malos cet., Cic. Or. I, 26: gestus summorum actorum, Ibid. 28: qui actor in imitanda quam orator in suscipienda veritate iucundior? Ibid. II, 8 extr.: actoribus graecis — secundarum aut tertiarum partium, Cic. in Caecil. 15, *i. e.* von der zweyten oder dritten Rolle: non solum spectator, sed actor etc. Cic. Sext. 54 und öfter, z. E. Iustin. VI, 9. Daher 4) ein Redner, der eines andern Proceß führt, Advocat, Sachwalter, z. E. causarum, Cic. Brut. 89 extr. Horat. Art. 369: totius causae, Cic. in Caecil. 26 extr.: non actores modo aliquos invenias, Quintil. II, 12, 11: plurimi actores, Ibid. III, 1, 5: infirmus actor, Ibid. VI, 1, 44. Auch 5) jeder Kläger vor Gerichte, z. E. Cic. in Caecil. 1 in. Ibid. 15 in. Plin. Epist. VIIII, 13, 18 und öfter. 6) ein jeder Redner der etwas öffentlich vorträgt, z. E. vor dem Volke, z. E. Actor enim moderatur et fingit — voluntates, Cic. leg. III, 18 in.: oder vor Gerichte, ein gerichtlicher Redner, z. E. non actores modo aliquos invenias, Quintil. s. kurz vorher: plurimi actores, Ibid. s. vorher; infirmus actor, Ibid. s. vorher: daher causae — causarum, s. vorher; wo sichs Sachwalter, Advocat übersetzen läßt; daher Kläger vor Gerichte, s. kurz vorher. Not. Cic. Agr. II, 36 in. steht: cum tuis actoribus cet. Er meint die Decemviros, die Rullus ernannt haben wollte: vielleicht gleichsam Acteurs: da denn Rullus gleichsam der Directeur der Komödie wäre: doch könnten es auch seyn Besorger, Verwalter, s. n. 1: auch könnte man lesen adiutoribus.

Actor, ŏris, (Ἄκτωρ) 1) Sohn des Deion (Δηΐων), Großvater des Patroclus, Vater des Menötius, Apollod. I, 9, 4. 2) König in Phthia, Vater des Eurytion (oder Eurytus) und Bruder des Augeas, Homer. Il. β, 621. Apollod. I, 8, 2. II, 7, 2. 3) Sohn des Hippasus, ein Argonaut, Hygin. fab. 14. Apollodor. I, §. 16. 4) ein Sohn des Phorbas des Lapithen und der Hyrmine, Pausan. V, 1. 5) ein König in Lemnus, Hyg. fab. 102.

Actŏrĭdes, ae, (Ἀκτορίδης) *i. e.* ein Sohn oder Enkel oder Abkömmling des Actor. So heißt 1) Patroclus, weil er ein Enkel des Actor war, Ovid. Art. I, 743. Trist. I, 9, 29. 2) auch heißt Erithos (Erithus) so, Ovid. Met. V, 79: von welchem Actor er abstamme, weis ich nicht gewiß.

Actōrĭus, a, um, *i. q.* activus, z. E. Non enim membra sunt substantiae animalis, sed ingenia; ut motorium, ut actorium, ut cogitatorium, Tertull. de anima cap. 14 ante med. Not. als Familienbenennung, z. E. M. Actorius Naso, ein Geschichtschreiber, zu Zeiten des Cäsar oder Augustus, wird angeführt, Sueton. in Caes. 9 und 52.

Actrīda, ae, eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 extr. sect. 32.

Actrix, īcis, *f.* bedeutet alles das bey weiblichen Personen, was actor bey männlichen bedeutet, z. E. 1) Treiberinn, Verrichterinn, Besorgerinn, Agentinn, Schauspielerinn rc.: doch scheint dieses alles nicht vorzukommen, außer Actrix Caesareae domus, Inscript. ap. Murat. p. 913 n. 6. 2) die gerichtlich klagt, Klägerinn, Constantin. et Licin. in Cod. Iustin. VII, 16, 41.

Actuālis, e, 1) thätig, wirksam, practisch, z. E. virtutes, Macrob. Somn. Scip. II, 17 post init.: philosophia dividitur in duas partes; prima in spectativam, secunda in actualem, Isidor. Orig. II, 24 *i. e.* practisch. 2) ein Thun anzeigend, z. E. nomen actuale, z. E. rex, dux, cursor, nutrix, orator, Isidor. Orig. I, 6, welcher eigentlich so sagt: Actualia ab actu descendunt, ut rex, dux, cursor etc.

Actuārĭŏlum, i, *n.* (scil. navigium) ein klein Ruderschiff, Barke, Cic. Attic. X, 11 extr. XVI, 3 extr.

Actŭārĭus, a, um, 1) von ago, was getrieben wird. Daher actuarium navigium,

gium, Caes. B. C. I, 27 und Sallust. ap. Non. cap. 13 n. 9, oder actuaria navis ein leichtes Schiff, das durch Segel und Ruder zugleich bewegt wird, ein Ruderschiff, Brigantine, Galeere, Galeasse, Galeote ꝛc., Caes. B. G. V, 1. Liv. XXV, 30. Auch actuaria ohne navis, z. E. actuariae scil. naves, Gell. X, 25: auch steht Cic. Attic. V, 9 in. actuariis minutis: das vom Nomin. actuaria und actuarium (scil. navigium) seyn kann. 2) actuarius limes ein Weg zwischen zweyen Aeckern, zwölf Fuß breit, Hygin. de lim. constit. p. 151. Goes.

Actūārĭus, i, *m.* scil. scriba, vielleicht von acta, orum, der das Amt hat, die Worte eines andern nachzuschreiben, Notarius, Schreiber, Copist ꝛc., Suet. Caes. 55 post med. Senec. Ep. 33 prope fin. 2) der die häuslichen Nachrichten und Rechnungen seinem Herrn verzeichnet, Petron. 53 in. 3) der das Getreide in Empfang nahm und es hernach unter die Soldaten vertheilte, Cod. Iust. XII, 38 leg. 5 und 16 post init. und §. 1. XII, 50, 9.

Actŭōse, *Adv.* mit Thätigkeit, Lebhaftigkeit der Stimme, des Körpers, z. E. reden, z. E. vom Acteur, Cic. Or. III, 26 med.

Actŭōsŭs, a, um, voller Thätigkeit und Lebhaftigkeit, thätig, wirksam, immer activ, z. E. virtus, Cic. Nat. D. I, 40: pars orationis actuosa, Cic. Or. 36 med., *i. e.* voller Lebhaftigkeit des Vortrags: vita, Senec. de Tranquill. 3: quia vita actuosa est, mors quieta, Lactant. VI, 17 post med. §. 23 *i. e.* voller Geschäfte, thätig ꝛc.: animus eo mobilior et actuosior, Senec. ep. 39 ante med.

Actus, us, *m.* (von ago) 1) die verursachte Bewegung einer Sache, der Trieb, z. E. eines einstürzenden Berges, z. E. Fertur in abruptum magno mons improbus actu, Virg. Aen. XII, 687: so auch Ovid. Hal. 72 quantoque venit (equus) spectabilis actu *i. e.* gressu: daher das Treiben, z. E. pecoris: auch ohne pecoris, das dabey gedacht wird, das Treiben des Viehes, z. E. Pars, quia non veniant pecudes, sed agantur, ab actu Nomen Agonalem credit habere diem, Ovid. Fast. I, 323: oder das Recht, das Vieh wohin zu treiben, Cic. Caecin. 26 extr.: oder auch außerdem einen Wagen wohin zu schieben, z. E. Iter est ius eundi —, non etiam iumentum agendi. Actus est ius agendi vel iumentum vel vehiculum. Itaque qui iter habet, actum non habet; qui actum habet, et iter habet etiam sine iumento, Ulpian. in Pandect. VIII, 2, 1: daher a) ein Weg zwischen den Aeckern oder eine Feldstraße, wo man Vieh treiben und mit einem Wagen, aber ohne Zugvieh, fahren oder wenigstens ihn mit der Hand fortschieben darf, z. E. Inter actum et iter nonnulla est differentia. Iter est enim, quo quis pedes vel eques commeare potest: Actus vero, ubi et armenta traiicere et vehiculum ducere liceat, Modest. in Pandect. VIII, 3, 12: Daher b) ein gewisses Stück oder Maaß Feldes: Actus minimus ist 120 Fuß lang, 4 Fuß breit, Colum. V, 1, 5: quadratus 120 Fuß lang und breit, Varr. R. R. I, 10, 2: duplicatus 240 Fuß lang und 120 breit, sonst auch iugerum genannt, Isidor. Orig. XV, 15 (bey dem der actus miminus 160 Fuß lang und viere breit ist), cf. Plin. H. N. XVIII, 3 in. sect. 3, wo er sagt: Iugum (Al. iugerum) vocabatur, quod uno iugo boum in die exarari posset. Actus, in quo boves agerentur cum aratro, uno impetu iusto. Hic erat 120 pedum duplicatusque in longitudinem iugerum faciebat (Ed. Hard.). Daher tropisch, von den Bienen, eine gewisse Abtheilung des Bienenstocks, den die Bienen machen, z. E. Struunt orsae concameratione alvei, textumque velut a summa tela deducunt, limitibus binis circa singulos actus, ut aliis intrent, aliis exeant, Plin. H. N. XI, 10 med. sect. 10 Ed. Hard., wo ältere Edd. arcus haben. 2) alles, was man thut; die Verrichtung, und zwar doppelt, a) in so fern sie mehr einzelne Verrichtungen oder Handlungen in sich begreift, z. E. die Verrichtungen eines Landmannes, z. E. Reliquum enim in hoc actu, Varr. R. R. II, 10 in.: ad quartum actum adcedamus, Ibid. I, 26 extr.: Quod ad villaticarum pastionum primum actum pertinere sum ratus dixi, Ibid. III, 11 extr.: ante quam mihi reddideritis tertium actum de mulis, Ibid. II, 8 in., *i. e.* die erste, dritte, vierte Verrichtung, oder der erste, dritte ꝛc. Theil seiner Verrichtungen: so auch Cic. Marc. 9 in. Haec tibi reliqua pars est, hic restat actus: doch s. das Folgende; daher actus in einem Schauspiele sind die Handlungen eines Theils desselben, ein Act, Aufzug, z. E. in quocunque actu, Cic. Senect. 19 post med.: primo actu placeo, Terent. Hec. Prol. II, 31: Neve minor, neu sit quinto productior actu Fabula (*i. e.* Schauspiel), Horat. Art. 189: so auch tropisch, Act statt Theil ꝛc., z. E. extremus actus vitae, Cic. Senect. 2 med.: quartus actus improbitatis, Cic. Verr. II, 6 extr., primum illum actum istius vitae turpissimae — praetermittam, Ibid. I, 12 in.: ut secernas hanc quasi fabulam rerum eventorumque nostrorum; habet enim varios actus etc. Cic. ad Div. V, 12 med. §. 19: Haec tibi reliqua pars, hic restat actus, Cic. Marc. 9 in.: doch kanns hier auch eigentlich stehen, Verrichtung, Amt. Denn dieß ists öfter, z. E. cum ad pristinum actum reversus fuerit, Traian in Plin.

Plin. Ep. X, 37, *i. e.* **Verrichtung, Geschäft, Amt:** und so von andern Amtsverrichtungen, z. E. eines Rechnungsbeamten, z. E. actum domini gerere, Marcian. in Pandect. XXXVIIII, 4, 16, oder agere, Scaev. Ibid. XXXX, 5, 41 §. 13, oder administrare, Ulpian. Ibid. XXXXVII, 4, 1 §. 7: in eiusmodi actu fuit, Callistr. ibid. L. 6, 5 §. 3: auch eines Fürsten, z. E. Suet. Aug. 78 diurnus actus *i. e.* die täglichen Verrichtungen. Ferner in actu mori, Senec. Epist. 8 in., *i. e.* in Verrichtungen, in seinem Amte sterben: felix esset respubl., si, qualis Carus est, — plures haberem in actibus collocatos, Vopisc. in Caro cap. 6 *i. e.* Aemter. b) in so fern sie eine einzelne **Handlung** bedeutet, ist sehr üblich. Z. E. pravi actus, böse Handlungen, z. E. pravis actibus, Cic. Leg. I, 11 in. ex Edit. Davis.: doch hat Ed. Ernest. pravitatibus: so auch in ceteris actibus vitae, Quintil. XI, 1 med. §. 47: vim censurae — tui actus obtinebunt, Plin. Paneg. 45 extr., *i. e.* Handlungen. 3) Besonders ist zu merken actus rerum, im juristischen Verstande, *i. e.* **Handhabung der Justiz, Haltung des Gerichtstags**, Sueton. Aug. 32. Auch bloß actus, z. E. haec — actus impediunt, Ulpian. in Pandect. I, 16, 4 med. §. 4. Schwerer ist Suet. Claud. 95 decurias actu rerum expungeret, wo actu entweder statt in actu oder statt actui (dat.) steht. Auch druckt actus rerum alle Geschäfte aus, besonders juristische, z. E. als Advocat, Redner 2c. Z. E. inter medios rerum actus, Quintil. X, 6 in. cf. Plin. Ep. VIIII, 25. 4) Auch ist Actus, wenn man eine Sache natürlich *i. e.* mit gehöriger Stimme, Geberden 2c., nachzuahmen sucht, **die pantomimische Vorstellung einer Sache**, z. E. Liv. VII, 2 histrionibus fabellarum actu relicto *i. e.* die Gesticulation bey dem Stücke überließ man den Pantomimisten. So auch carminum, Ibid. So auch in tragico actu, Suet. Ner. 24, *i. e.* bey einer tragischen Vorstellung: actus histrionum, Quintil. X, 2, 11: fabulae ad actus scenarum compositae, Ibid. V, 10, 9 *i. e.* Vorstellung auf dem Theater: auch von Reden, der **Vortrag**, nämlich gehörige, lebhafte, der Sache und Natur gemäß, z. E. Motus est in his orationis atque actus, Ibid. VIIII, 2, 4: totumque opus (er redet von der Geschichte) non ad actum rei — sed ad memoriam posteritatis pertinet, Ibid. X, 1, 31 in vero actu rei, Ibid. VII, 2, 41: quotidiano actu forensi, Ibid. X, 1, 27.

Actus, a, um, *Particip.* von ago, s. Ago.

Actūtum, *Adv.* **alsbald, sogleich**, Cic. Phil. XII, 11. Terent. Ad. IIII, 4, 25. Ibid. Phorm. V, 6, 12. Liv. XXVIIII, 14. Virg. Aen. VIIII, 255.

Acua statt aqua, Inscript. ap. Gruter. p. 593 n. 5.

Acŭārius, a, um, mit Nadeln sich beschäftigend, dahin sich beziehend oder gehörig; daher acuarius scil. artifex, der **Nadeln macht**, damit handelt 2c., **Nadler**, z. E. Syntropho Attiani acuario, Inscript. ap. Fabrett. p. 308.

Acube, es, eine Quelle oder See in Africa in der Gegend der Syrte, woraus ein Fluß entspringt, der in den Fluß Cinyps oder Cinyphius fließt, Ptolem.

Acucŭla, ae, *f.* ein **Nädelchen, kleine Nadel**, z. E. Haarnadel, z. E. usque ad acuculam capitis, Cod. Theod. III, 16, 1 Ed. Ritter., wo Ed. Sichard. aciculam hat.

Acŭla, ae, *f.* eine **kleine Nadel**, ein **Nädelchen**, Cledon. Gramm. p. 1896 Ed. Putsch.

Aculānum, i, ein unbekannter Ort in Italien, z. E. in Pompejanum cogitabam inde Aculanum, Cic. Attic. XVI, 2 post med. Vielleicht soll gelesen werden Aeculanum, welches eine Stadt im Hirpinischen ist.

Acŭlĕātus, a, um, *Particip.* von aculeo, are, 1) stachelig, mit Stacheln versehen, z. E. Hornisse, stachlige Kräuter, Fische 2c. Z. E. herbae, Plin. H. N. XXII, 6 prope fin.: gramen, Ibid. XXIIII, 19 post med.: aculeatum mucrone folium, Ibid. XVI, 10 post init. sect. 16: spinae, Ibid. X, 32 extr. sect. 47, *i. e.* Fischgräten: quos (pisces) aculeatos vocamus, Ibid. XXXII, 11 post init. sect. 53: animalia, Ibid. XX, 22 post med. sect. 91: auch bloß aculeata scil. animalia, z. E. contraque omnium aculeatorum venena et pruritus, Ibid. XXIII, 1 prope fin. sect. 27, *i. e.* stachelige Thiere, z. E. Hornisse, Wespen 2c. Daher spitzig im tropischen Verstande, a. s sophismata aculeata, Cic. Acad. IIII, 4 in. *i. e.* spitzfündig: literae (*i. e.* Brief) aculeatae, Cic. Attic. XIIII, 18 ante med. *i. e.* spitzig geschrieben, beißend 2c.: aculeata sunt, Plaut. Bacch. I, 1, 29, stachelig, spitzig *i. e.* beunruhigend, kützlich 2c. 2) von Stacheln herrührend, z. E. ictus aculeatus, Plin. H. N. XX, 21 post init., wenn man von Wespen, Scorpionen 2c. gestochen wird.

Acŭlĕo, ōnis, *m.* ein römischer Zuname, z. E. der Furischen Familie, z. E. C. Furius Aculeo, Liv. XXXVIII, 55.

Acŭlĕo, avi, atum, are, mit einem Stachel versehen, spitzig machen. Daher Aculeatus, a, um, s. Aculeatus.

Acŭlĕŏlus, i, *m. i. e.* Stachelchen, kleiner Stachel 2c., z. E. Nonus (dies) aculeos

aculeos in cochleare tulit, Martial. VIII, 71, 10; doch haben die meisten Edd. Nonus acu levius vix cochleare tulit.

Acŭlĕus, i, *m.* (von acus oder von acutum Sup. von acuo) 1) der Stachel oder die in den Körper eindringende scharfe Spitze einer Sache oder eines Insects, z. E. der Wespen, Bienen ꝛc., eines Pfeils, der Dornen und spitzigen Kräuter, z. E. apis, Cic. Tusc. II, 22: nepas (uti) aculeis, Cic. Fin. V, 15: so auch vom Stachelschweine, Plin. H. N. VIII, 35 sect. 53: aculeus spinarum et in foliis, Ibid. XIII, 9 extr. sect. 19: carduorum, z. E. alter (carduus) florem purpureum mittit inter medios aculeos, Ibid. XX, 23 prope fin. sect. 99: sagittae aut glandis, Liv. XXXVIII, 21: auch aculei calcis, bey dem Hühner-Geschlecht, die Stacheln an den Füßen, oder die Hinterklauen, sonst Spornen (calcaria) genannt, Colum. VIII, 2, 8. 2) tropisch Stachel, von einer gewissen eindringenden Kraft, mit Rücksicht auf den Stachel der Insecten, wo insgemein Stachel beyzubehalten, z. E. a) evellere aculeos severitatis iudicum, Cic. Cluent. 55: solicitudinum, Cic. Attic. I, 18: erigere et emittere aculeos severitatis in aliquem, Cic. Coel. 12: Haec sicut ad militum animos stimulandos aliquem aculeum habent, — ita apud populum Rom. nihil valuissent, Liv. XXXXV, 37 prope fin. *i. e.* Reiz, Sporn, Antrieb: Iam dudum meum ille pectus pungit aculeus, Plaut. Trin. IIII, 2, 158 *i. e.* Unruhe, Furcht ꝛc. b) besonders von nachdrücklichen, auch zuweilen beißenden, spitzigen Worten, z. E. aculei contumeliarum, Cic. Or. II, 55: aculeos relinquere in mentibus oder animis scil. der Zuhörer, Cic. Or. III, 34 und Brut. 9: so auch aculeos orationis excussos, Cic. Sull. 16 extr.: ad militum animos stimulandos aliquem aculeum habent, Liv. s. vorher. Auch 3) die Spitzfündigkeit, spitzfündiges Reden, spitzfündiger Schluß ꝛc., z. E. cum aliquo aculeo et maledicto facetus, Cic. Brut. 47: Omnes istos aculeos cet., Cic. Acad. IIII, 31 in.: aculeos oratorios ac forenses, Cic. Or. 19 in. Doch kann dieß auch zu a gehören.

Acūmen, inis, *n.* (von acutum Sup. von acuo) 1) die Spitze, z. E. des Griffels, Cic. Or. I, 33 post med. verba sub acumen styli subeant cet. *i. e.* dem Griffel sich unterwerfen, *i. e.* seiner Verbesserung ꝛc.: auch andrer Dinge, z. E. coni, Lucret. IIII, 432: nasi, Ibid. VI, 1191: rostri, Plin. H. N. X, 71 sect. 91: acumina amygdalarum, Pallad. II, 15 §. 6 *i. e.* Spitze, spitzige Seite: so auch ossa (Persici) ponantur acumine deorsum verso, Ibid. XII, 7 in.: lignum (*i. e.* Schaft des Spießes) sine acumine, Ovid. Met. VIII, 354: auch der Stachel, z. E. scorpii, Cic. Arat. 34: so auch nepae, Ibid. 183. Daher vielleicht ex acuminibus auspicatis, Arnob. 2 post med. p. 114 Ed. Herald.; so auch auspicium ex acuminibus, im Cicero Nat. D. II, 3 extr. und Div. II, 36 med., *i. e.* aus den Spitzen der Wurfspieße, ob sie z. E. schimmerten ꝛc.; woher aber dieser Schimmer, wenn dergleichen wahrzunehmen war, entstanden, ob durch eine electrische Erscheinung ꝛc. wird vielleicht nicht auszumachen seyn; andere erklären es von den spitzen Schnäbeln der Vögel ꝛc.: doch sind alles nur Vermuthungen; doch sind die Spitzen der Wurfspieße noch eher schicklich als die spitzen Schnäbel, weil Cic. Div. II, 36 dabey steht: quod totum auspicium militare est: daher tropisch a) Betriebsamkeit, z. E. non solum enim fortem, sed et acuminis strenui ministrum postulat, Colum. I, 9, 4. b) Gipfel, höchste Größe, z. E. Phryne illa — cum in acumine ipso esset pulchritudinis, venustatis et floris etc. Arnob. 6 ante med. p. 249 Ed. Herald.: 2) die Schärfe, z. E. saporis, z. E. Ratio condiendi musta — adspersu picis ut odor vino contingat et saporis quaedam acumina, Plin. H. N. XIIII, 20 ante med. sect. 25, *i. e.* ein pikanter Geschmack: auch des Verstandes, z. E. ingenii, Cic. Flacc. 24. Nep. Alcib. 11. Daher 3) die Scharfsinnigkeit, oder der Scharfsinn, geschärfter Verstand, Witz, z. E. ubi est acumen tuum? Cic. Tusc. I, 6: propter acumen occultissima perspicis, Luccei. in Cic. Ep. ad Div. V, 14 med.: dialecticorum, Cic. Or. I, 28 in.: habet acumen, Ibid. II, 63 extr.: cedit acumine Hyperidi, Ibid. 31 med.: Serus enim Graecis admovit acumina chartis, Horat. epist. II, 1, 161 *i. e.* spät erst haben die Römer die Schärfe ihres Verstandes auf die Schriften der Griechen gerichtet, diese Schriften mit Nachdenken und Geschmack studirt. Auch könnte man aus dem Folgenden hieher ziehen, se compungunt suis acuminibus, Cic. acumina meretricis, Horat.: auch ein scharfsinniger Gedanke, witziger Spruch, witziger Einfall, Spitzfündigkeit, z. E. Dialectici ipsi se compungunt suis acuminibus, Cic. Or. II, 38 in.: meretricis acumina, Horat. Epist. I, 17, 55. 4) Schärfe, *i. e.* Gründlichkeit im Erklären und Beweisen, z. E. Harum trium partium prima lenitatem orationis, secunda acumen, tertia, vim desiderat, Cic. Orat. II, 29 prope fin.: Est autem quidam (orator statt genus dicendi) interiectus — nec acumine posteriorum nec flumine utens superiorum, Cic. Orat. 6 in. 5) acumen *i. e.* accentus acutus, ap. Diomed. 2.

Acŭmĭnātus, a, um, s. Acumino.

Acumincum, i, i. q. Acimincum, s. Acimincum.

Acŭmino, avi, atum, are, (von acumen) spitzig machen, zuspitzen, spitzen; z. E. contextum spinae acuminavit in caudam, Lactant. Opif. 7 med.: daher acuminatus, a, um, spitzig gemacht, daher spitzig, z. E. telum (culicis), Plin. H. N. XI, 2 sect. 1: cornu lunae, Ibid. XVIII, 35 ante med. sect. 79: daher tropisch, z. E. linguas cote livoris acuminatas, Sidon. Ep. VIII, 1.

Ăcŭo, ŭi, ūtum (statt ŭĭtum), 3. schärfen, spitzig oder scharf machen, wetzen, z. E. die Sdge, Cic. Tusc. V, 40 post init.: dentes, Horat. Od. III, 20, 10: sagittas, Ibid. II, 8, 15: Audiet cives acuisse ferrum, Ibid. I, 2, 21: Acuunt ferrum, Virg. Aen. VIII, 386: palos, Colum. XI, 2, 12: enses, Ovid. Met. XV, 776. Daher 1) schärfen, tropisch, i. e. wirksamer, thätiger, brauchbarer, größer oder stärker machen, verbessern, stärken, verstärken, vergrößern, z. E. Verstand, Augen ꝛc., z. E. mentem, Cic. Tusc. I, 33: ingenium, Cic. Brut. 33: linguam exercitatione dicendi, Ibid. 97. Cic. Orat. III, 30 extr.: prudentiam, Cic. Orat. I, 20: quae non optima (sint), aliquo modo acui tamen et corrigi posse, Ibid. 25: acueram me ad exagitandam hanc eius legationem, Cic. Attic. II, 7 ante med. i. e. hatte mich oder meinen Witz angestrengt: rubores, Claudian. de locusta 4 i. e. vergrößern, erhöhen: gradum, Stat. Theb. VI, 588 i. e. hurtiger machen, verstärken, beschleunigen: industriam, Auct. ad Her. IIII, 2 in.: doch kann dieß auch zum Folgenden gehören, lumina (i. e. oculos), Ovid. Rem. 801, i. e. schärfen, stärken, heller machen: studia, Liv. X, 13: Quod (statt in qua re i. e. quod adtinet ad parsimoniam) illos (adolescentes) sat aetas acuet, Terent. Ad. V, 3, 49 i. e. die Jahre werden sie (dereinst) in diesem Puncte schon thätiger, vorsichtiger, klüger machen; doch könnte es auch zu n. 2 gehören, nämlich quod statt ad quod i. e. die Jahre werden sie schon dazu ermuntern, reizen ꝛc.; doch scheint ersteres vorzüglicher: duae res, quae languorem adferunt ceteris illum acuebant, otium et solitudo, Cic. Offic. III, 1 post init. i. e. machten ihn thätig, geschäftig, s. n. 2. 2) reizen, ermuntern, erregen, z. E. iras, Virg. Aen. XII, 590: iras hosti, Liv. XXII, 4 in.: studia, Val. Max. II, 2, 3, i. e. erregen, reizen: auch steht studia, Liv. X, 13, wo es aber mehr ist vergrößern, oder noch mehr reizen, s. vorher: industriam, Auct. ad Her. IIII, 2 s. vorher: aliquem ad crudelitatem, Cic. Ligar. 4: iuventutem ad bonas artes, Plin. Ep. II, 7: lupos, Virg. Georg. IIII, 435: curis mortalia corda, Ibid. I, 123, i. e. ermuntern, thätig machen: metum, Virg. Aen. XII, 850: Ita duae res, quae languorem adferunt ceteris, illum acuebant, otium et solitudo, Cic. Offic. III, 1 post init. i. e. ermunterten ihn, machten ihn thätig, reizten ihn zur Geschäftigkeit. So auch illum acuere, Cic. Rosc. Am. 38 post init., jenen reizte er i. e. brachte ihn theils auf, theils machte er ihn begierig nach dem Vermögen des jungen Roscius, ermunterte ihn zu mehrerer Thätigkeit ꝛc.: Quod (statt ad quod i. e. ad parsimoniam) illos sat aetas acuet, Terent. Ad. V, 3, 49 i. e. reizen, ermuntern, doch s. n. 1: gradum, Stat. Theb. VI, 588 i. e. hurtiger machen, verstärken, beschleunigen, s. vorher. 3) syllabam, i. e. einen accentum acutum darauf setzen, Quintil. I, 5 §. 22 und 30. Das *Particip.* acutus, a, um, geschärft, gespitzt, findet man fast allezeit als ein Adiectivum, folglich die Gradus, tior, tissimus bey den besten Schriftstellern: es bedeutet 1) scharf oder spitzig, zum Schneiden oder Stechen, als culter, Plaut. Mil. V, 4: tela, Horat. Epod. XVII, 10: ensis, Ovid. Her. XIIII, 45: acutior sagitta, Ovid. Met. V, 380: acutum reddere ferrum, Horat. Art. 304: spinae, Virg. Ecl. V, 39: cuspis, Virg. Aen. V, 208. Doch auch spitzig überhaupt, nämlich der Gestalt nach, als nasus, Plaut. Capt. III, 4, 114: oculi, Plaut. Pseud. IIII, 7, 121: cacumina, Ovid. Art. I, 383: anguli, Plin. H. N. XII, 13 sect. 29: acutissima stirps, Ibid. VIII, 26 sect. 40: et acuto robore vallos statt acutos e robore vallos, Virg. Ge. II, 25: elementa acuta i. e. atomi figura acuta, Lucret. II, 462: aures, Horat. Od. II, 19, 4 i. e. gespitzte, horchende ꝛc. 2) scharf von den Sinnen, a) vom Sehen: cernis acutum (adverbialiter, s. unten), Horat. Sat. I, 3, 26, i. e. du siehest scharf. b) vom Geruche: odor, Plin. H. N. XXI, 7 post init. sect. 18: acutiora unguenta, Ibid. XIII, 1 prope fin. sect. 2: nares acutae, Horat. Sat. I, 3, 30 i. e. feine Nase, die alles leicht empfindet, ekel ist ꝛc. c) vom Geschmacke, sapor, Plin. H. N. XV, 27 in. sect. 32: cibus, Plin. Ep. VII, 3. 3) scharf, stark, heftig, von der Hitze oder Kälte, z. E. sol, Horat. Epist. I, 10, 17: gelu, Horat. Od. I, 9, 4. 4) stark, durchdringend, hell, vom Schalle ꝛc., z. E. vox, Hor. Od. III, 4, 3: stridor, Ibid. I, 34, 15: aera, Ibid. I, 16, 8: Nocte sonat Rhodope tinnitibus aeris (i. e. cymbalorum) acuti, Ovid. Her. VI, 589: hinnitus, Virg. Georg. III, 94: acutas exclamationes vocis, Auct. ad Her. III, 12, i. e. starkes oder auch helles Schreyen, s. hernach. Auch hell, klar, im Gegensatze der tiefen Stimme, was wir Discant

cant nennen, z. E. ab sono acutissimo, Cic. Or. I, 59: so auch acutas exclamationes vocis, Auct. ad Her. III, 12 s. vorher: acuta exclamatio, Ibid.: qui acuta cum gravibus temperans varios aequabiliter concentus efficit, Cic. Somn. Scip. 5 post init.: clamor acutissimus, Cic. Or. III, 60 in. Daher 5) gefährlich, z. E. von Krankheiten, heftig, gefährlich, schnell tödtend, da der Kranke entweder bald geneset oder bald stirbt, z. E. morbus, Cels. III, 1 in. und 2 in., wo morbus longus entgegen gesetzt wird, cf. Ibid. II, 4 in. und Horat. Sat. II, 3, 163. Epist. I, 6, 28: febris acuta, Cels. II, 4 post med.: so auch pericula, z. E. in acutis vero periculis (febris), nullis (dandum) nisi qui manifestas remissiones habeant, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. §. 24. 6) scharf vom Verstande, scharfsinnig, witzig, z. E. homo, Cic. ad Div. VI, 6 §. 18. Cic. ad Attic. XII, 38 extr. Nep. Dion. 8: homines acuti ad excogitandum, Cic. Orat. I, 25 post init.: studia, Cic. Senect. 14: multa acuta, Cic. Nat. D. I, 22: motus animi atque ingenii, Cic. Or. I, 25 in. 7) auch setzt es Cicero von einem Redner, der zwar richtig, aber ohne Schmuck, redet, schmucklos, z. E. Or. 25 med. huic acuto cet. Not. Neutr. Acutum a) substantive, z. E. acuta belli, Horat. Od. IIII, 4, 76, *i. e.* Gefährlichkeiten. b) Adverbialiter, z. E. Cur in amicorum vitiis tam cernis acutum? Horat. Sat. I, 3, 26 *i. e.* siehst du so scharf, so genau? cum — resonarint triste et acutum, Ibid. I, 8, 41 *i. e.* ertönten traurig und hell, klar, gaben einen traurigen und hellen, klaren, (wie Discant) Ton von sich.

Acupedius, schnellfüßig, Fest.

Acus, i, *m.* ein gewisser langer Seefisch mit einem spitzigen Rüssel, sonst auch belone genannt, Plin. H. N. VIIII, 51 extr. sect. 76. Martial. X, 37, 6. Einige nennen ihn Hornfisch, Pfeilfisch, Meernadel. Not. dieses Wort ist vermuthlich mit acus die Nadel ꝛc. verwandt.

Acus, ĕris, *n.* die gewesenen Hülsen des Getreides und der Hülsenfrüchte, die Spreu, Varr. R. R. I, 52 extr. und 57 post init.: paleas triticeas et ordeaceas, acus fabaginum etc. Cato R. R. 54 §. 2. Not. auch sagt dafür Colum. II, 10, 14, acus, us, *fem.* Not. dieses Wort ist wahrscheinlich mit acus (us), acus (i), acuo etc. verwandt.

Acus, us, *f.* 1) eine Nadel, es sey a) Steck- oder Nähnadel, z. E. mirabar —, vulnus, quod acu punctum videretur, pro ictu gladiatoris probari, Cic. Mil. 24 post med. *i. e.* mit einer Nadel gestochen: so auch in der Chirurgie, Zusammennähen oder Zusammenheften getrennter Theile, z. E. Igitur in duas acus fila coniicienda, Cels. VII, 16 post med. *i. e.* Näh- oder Heftnadel: so auch in exteriorem acum immittat, Ibid.: pars acuum, Ibid. b) Sticknadel, Martial. XIIII, 150, 2. Plin. H. N. VIII, 48 post med. sect. 73, wo gesagt wird, daß die Phrygier das Sticken erfunden; Babylon aber wegen der verschiednen Farben dabey berühmt gewesen. Daher acu pingere sticken, Ovid. Met. VI, 24. Virg. Aen. VIIII, 582. c) die Haare zu schmücken, Haarnadel, Quintil. II, 5, 12. Martial. II, 66, 2: cf. Iuvenal. II, 94, wo Einige aber eine Nadel verstehen, womit die Haare gebrannt und gekräuselt worden. Not. Acu tetigisti, du hast es genau getroffen, ein Sprichwort, Plaut. Rud. V, 2, 17. 2) der Stift oder Dorn einer Schnalle, Trebell. Poll. in Claud. 14. 3) ein landwirthschaftliches Werkzeug, z. E. acus, per quas in pastinis sarmenta merguntur, Pallad. I, 43, 2 *i. e.* pastinum, Weinhacke. 4) statt Acus, ĕris, Spreu, Colum. II, 10, 14.

Acusĭlas, ae, ein Argiver und alter griech. Geschichtschreiber vor dem Herodotus, ja (nach dem Iosepho) noch vor dem Persischen Kriege mit den Griechen, etwa zur Zeit des Königs Darius, des Sohns des Hystaspes, Cic. Orat. II, 12; ist auch von Einigen unter die sieben Weisen gerechnet worden, Diog. Laert. I, 41. Er heißt auch Acusilaus, Ἀκουσίλαος und so steht Diog. Laert.

Acusio, onis, Stadt in Gallia Narbon. im Gebiete der Cavaren (Cavarum); soll das heutige Ancone seyn.

Acusilāus, i, s. Acusilas.

Ăcūtālis, e, spitzig, Frontin. de colon. p. 132 Goes.

Ăcūtātus, a, um, geschärft, spitzig gemacht, Veget. de re veterin. I, 22, 4: ist eigentlich das *Particip.* von Acuto, are.

Ăcūte, *Adv.* (Acutius, Acutissime, Cic.) 1) scharf, von den Sinnen, z. E. acute cernere, Lucret. IIII, 808: audire, Solin. 19: auch hell, klar, discantmäßig, im Gegensatze von graviter, tief, baßmäßig, z. E. acute sonare, Cic. Somn. Scip. 5 hell, klar, discantmäßig klingen. 2) scharf, vom Verstande, scharfsinnig, witzig, z. E. respondere, Cic. Coel. 8 med.: acute coniidere, Cic. Brut. 14 in.: acutissime cogitare, Cic. Offic. I, 44 ante med.: acutissime perspicere, Cic. Attic. X, 8: daher acute moveri (*i. e.* cogitare) witzig denken, Cic. ad Div. XV, 21 extr. 3) auch sagt Cicero satis acute dicere, Or. I, 21 in.: ohne Schmuck, aber doch richtig: so auch illae tenuius et acutius et subtilius tractantur; hi autem gravius et ornatius etc. Cic. Invent. II, 16 extr.

Acutiliānus, a, um, von einem Acutilius so benannt, dahin gehörig, ihn betreffend, Acutilisch, Cic. Attic. I, 4 und 5.

Acuto, avi, atum, are, schärfen, spitzig machen: daher acutatus, a, um, geschärft, spitzig, s. Acutatus, a, um.

Acŭtŭle, *Adv.* von Acutulus, z. E. quasi acutule movebar, Augustin. Confess. III, 7.

Acŭtŭlus, a, um, ist so viel als acutus, wenn man verringernd, scherzend oder tändelnd, davon spricht, z. E. Cic. Nat. D. III, 7 extr. acutulae conclusiones, scharfsinnige, spitzfündige: sophista ex istis acutulis et minutulis doctoribus, Gell. XVII, 5 ante med. *i. e.* spitzfündig, subtil rc.

Acutus, a, um, s. Acuo.

Acўlos, i, *f.* (ἄκυλος) die Eichel von einer Steineiche (ilicis), die kleiner ist als die andern Eicheln, z. E. Ilicis glans utriusque brevior et gracilior, quam Homerus (Odyss. κ, 242) acylon adpellat, eoque nomine a glande distinguit, Plin. H. N. XVI, 6 post init. sect. 8.

Acyrologīa, ae, *f.* (ἀκυρολογία) das uneigentliche Reden, Isidor. Orig. I, 33.

Acys, s. Acis.

Acytos, i, *f.* eine Insel bey Creta, sonst Melos genannt, oder deutlicher, Heraclides nennt die Insel Melos Acytos, Plin. H. N. IIII, 12 fere med. sect. 23.

Ad, *Praepos.* auch zuweilen *Adv.* 1) zu, und zwar a) auf die Frage wohin? Z. E. er kommt zu mir, zu dir, zum Berge rc., ad me, ad te cet., ist Anfängern bekannt: auch steht ad mit dem Genit. einer Gottheit, scil. aedem, z. E. ubi ad Dianae veneris, Terent. Adelph. IIII, 2, 43: so auch ad Castoris — volitarunt scil. aedem, Cic. Mil. 33 prope fin.: so auch Ventum erat ad Vestae, Horat. Sat. I, 9, 35. b) auf die Frage wo, z. E. mihi ad pedes iacuit, Cic. Verr. V, 49, lag mir zu Füßen: eum habuit ad manum scribae loco, Nep. Eum. 1, *i. e.* zur Hand: quid ad dextram, ad finistram sit, Cic. Phil. XII, 11 in. *i. e.* zur Rechten rc.: sedere ad latus praetoris, Cic. Verr. V, 41: und so öfter, wo es sich auch bey, an, in übersetzen läßt; cf. Cic. Caecin. 8 in. ad omnes introitus armatos opponit. So auch bey den Kirchen, z. E. zur Thomaskirche rc., wo das Wort aedem oft fehlt, z. E. ad Dianae, Terent. Adelph. IIII, 2, 43: ad Opis, Cic.: ad Iuturnae, Cic.: ad Castoris, Cic.: ad Apollinis, Coel. in epist.; doch weil es hier bey, oder in übersetzt wird, so siehe diese Stellen unten n. 2 und 9. c) auf die Frage wozu? z. E. signa ad salutem *i. e.* salutis, Terent. Andr. III, 2, 1: ad haec mala hoc mihi accedit, Ibid. I, 3, 10: annus, qui ad laborem tuum accessit, Cic. Qu. Fr. I, 1, 10: so auch nihil ad me, illum, quid ad illum? *scil.* pertinet: was gehört das zu dem oder jenem, z. E. nihil ad vestrum genus, Cic. Somn. Scip. 6: so auch quid id ad civitatem? Cic. Balb. 16: ad manum, zur Hand, bey der Hand, z. E. esse, Liv. VIIII, 19: ad manum habere, zur Hand haben, Cic. Or. III, 60. Nep. Eum. 1: ad manum, zum Handgemenge, z. E. venire, Liv. II, 30, oder adcedere, Nep. Eum. 5: so auch res venit ad manus atque ad pugnam, Cic. Ver. V, 11 post med. s. Manus: Sabini fusi — castra hosti ad praedam relinquunt, Liv. III, 63 ante med.: adhibere ad convivium, Nep. Praef. *i. e.* zur Tafel ziehen rc. Besonders wenn das zu die Absicht oder Ursache ausdruckt, z. E. canes ad venandum zur Jagd, Jagdhunde, Terent. And. I, 1, 29: milites ad naves Seesoldaten, Liv. XXII, 19: ad id missus dazu rc., Liv. IIII, 37 in.: ad contumeliam honorem dedisse, Caes. B. C. II, 32: ad honorem, ad ignominiam, Liv. II, 17; ad ludos pecuniae decernerentur, Cic. Qu. Fr. I, 1, 10: quo in oppido non isti — delecta ad libidinem mulier esset, Cic. Verr. V, 11 med.: sex dies ad eam rem conficiendam spatii postulant, Caes. B. C. I, 3 extr.: omnia sunt ad eum frangendum expedita, Cic. Q. fr. II, 15 post med.: ad cyathos, Mundschenk, s. n. 2: daher ad id, hierzu, deswegen, Liv. I, 34. XXXVII, 27. d) von der Zeit, ad vesperum zu oder gegen Abend, z. E. senatum mittere, Caes. B. C. I, 3 in.: ex urbe profectus veni ad vesperum, Cic. Fin. III, 2 post med.: schicken, Caes. B. C. I, 3: venias ad id tempus, quod scribis, Cic. Attic. I, 4 in., *i. e.* zu der Zeit; so auch cuperem te ad id tempus venire, Cic. Q. frat. II, 15 post med.: ad annum, zu Jahre, *i. e.* übers Jahr oder in einem Jahre, z. E. quem ad annum tribunum plebis videbam fore, Cic. Attic. V, 2 post med.: Sed multo magis haec (conditio), *ad annum liber esto*, vel ita adcipi potest *post annum quam moriar* — et *post annum, quam hoc testamentum factum* erit etc. Ulpian. in Pandect. XXXX, 4, 18; ad dies festos, ad hospitum adventum, Cic. Verr. IIII, 14 *i. e.* zu (bey) Festtagen rc.: ad quam diem proscriptiones fiant, Cic. Rosc. Am. 44, zu (an) welchem Tage rc. Daher ad diem dictam zum benennten Tage, Cic. ad Div. XVI, 10: so auch ad tempus, zu rechter Zeit, z. E. venire, Liv. XXXVIII, 25 in.: redire, Cic. Attic. XIII, 45: sonst heißt ad tempus auch eine Zeit lang, Cic. Offic. I, 8 extr. Cic. Amic. 15 in.; auch nach Beschaffenheit der Zeit oder der Umstände, Cic. Planc. 30 extr. s. Tempus. So auch ad extremum, zuletzt, endlich, Cic. Att. II, 21 ante med. Cic. Or. II, 19 ante med.

und öfter, s. Extremus in Exter.: auch heißts am Ende, auch bis zu Ende, auch äußerst, s. Extremus in Exter: Or. II, 19: ad postremum, zuletzt, Liv. XXXVIII, 16: so auch ad ultimum, Liv. I, 53 extr. e) bis zu, bis an, z. E. bis zu mir, dem Orte rc., z. E. ab angulo ad flumen, Caes. B. C. III, 66: ad senectutem, Cic. Senect. 7: ut caput ad cutem tondeatur, Cels. VI, 8 post init.: Insanabile (Al. Insanabilis) ad hosce annos fuit rabidi canis morsus, Plin. H. N. XXV, 2 prope fin. sect. 5 Hard.: ad lucem dormitare, Cic. Divin. I, 28: ad multam noctem vigilare, Cic. Somn. Scip. 1: ad tertiam partem decoquere aquam, Varr. R. R. I, 2, 26: ad satietatem, Liv. XXIIII, 38: Haec iste ad insaniam concupierat, Cic. Verr. II, 35. Und wie wir sagen, einen zu Heller und Pfennige bezahlen, i. e. genau rc. es trift bis zum Heller zu, i. e. genau, so auch die Römer, z. E. ad numum convenit, Cic. Attic. V, 21 prope fin. i. e. es traf auf einen Heller zu: ad libellam, Cic. Rosc. Com. 4, i. e. genau. Hieher gehört die Formel ad unum mit und ohne omnes, alle bis auf einen (inclusive) i. e. alle zusammen, keinen ausgeschlossen: s. Unus. Daher ad id (scil. tempus) bis dato, bisher, Liv. III, 22 extr. Tacit. Ann. XII, 38: auch f) zu, um das Verhältniß anzuzeigen, z. E. ut unum ad decem, sic decem ad centum, Quintil. V, 11, 34 i. e. wie eins (sich verhält) zu zehen, so rc.; s. n. 7. 2) bey, a) von der Zeit, z. E. ad famam, bey dem Gerüchte rc. Liv. VI, 27, s. b: ad summam ubertatem vini, Suet. Dom. 7; doch s. n. 5. b) vom Orte, sehr oft, auch oft von Personen rc. z. E. castra ad Cybistra locavi, Cic. ad Div. XV, 2: ad urbem bey der Stadt, bey Rom, z. E. ad urbem concionem habuit, Cic. Verr. Act. I, 15: ad urbem esse, Cic. Verr. I, 8 in. Attic. VII, 17 med.: in Hortensii villa, quae est ad Baulos, Cic. Acad. IIII, 3 extr.: cum ad Heracliam adcederem, Cic. Verr. V, 49, i. e. als ich bey Heraclia kam (oder ankam) rc.: mihi ad pedes iacuit, Ibid. i. e. bey oder zu: adest ad tabulam, Cic. Caecin. 6 in.: petere, ut mane ad portam adesset, Cic. Divin. I, 27 extr.: mane ad portam fuisse, Ibid.: ad dextram, ad sinistram, zur oder bey der rechten rc. oder rechts, links. Ferner ad manum, zur Hand oder bey der Hand, z. E. haben, Nep. s. oben n. 1 b: ad omnes introitus, bey rc. Cic. Caecin. 8 in.: so auch ad Opis scil. aedem, Cic. Phil. II, 37 in. i. e. bey oder in dem Tempel der rc.: und so öfter, z. E. cum senatus habitus esset ad Apollinis scil. aedem, Coel. in Cic. ep. ad Diverf. VIII, post med. i. e. in aede: so auch ad Castoris, Cic. Quint. 4 extr.: ad Vestae, Horat. Sat. I, 9, 35: ad Iuturnae, Cic. Cluent. 36 post med.: ubi ad Dianae veneris, Terent. Ad. IIII, 43 i. e. bey, an, oder zu, cf. n. 1 b: Lygdamus ad cyathos bey den Weingläsern, oder zum Weineingießen, oder Mundschenk, Propert. IIII, 8, 37: so auch Herculis uxor (i. e. Hebe) ad cyathos, Iuvenal. XIII, 44. So auch von Personen, z. E. contemtio ad omnes, Caes. B. C. III, 60: Minus cladis ad hostes erat, Liv. X, 35 post init.: ad hostes bellum adparatur, Liv. VII, 7: rem ausus plus famae habituram ad posteros, Liv. II, 10: ad plebem criminari, Liv. III, 9: fuit ad me diu, Cic. Attic. X, 4 med.: ad parentem sic agi solet: ad iudicem (vero sic agi solet), Cic. Ligar. 10 i. e. bey einem Vater, bey dem Richter rc.: ad praeconem et ad tibicinem immolabantur, Cic. Agr. II, 34 post med.: principes civitatum, qui ante fuerant ad Caesarem, Caes. B. G. I, 31 in.: ad Caesarem meam causam agas, Vatin. in Cic. Ep. ad Div. V, 10 extr.: und öfter. 3) nach i. e. gemäß, z. E. ad voluntatem (alicuius) omnia loqui, Cic. Amic. 25 in.: nihil ad veritatem, (loqui), Ibid.: ad ipsorum voluntatem, Ibid. 26 med.: ad libidinem, nach Belieben, Cic. Fin. I, 6 etc. s. Libido: ad similitudinem, Caes. B. C. III, 48: ad modum, Liv. XXXVII, 46, i. e. nach Art rc. und öfter: daher adcommodare se ad etc., fingere se ad etc. s. Accommodo und Fingo. 4) gegen: a) oder wider, in Ansehung, z. E. animus obduruit ad dolorem, Cic. ad Div. IIII, 6: tecti esse ad alienos possumus, Cic. Rosc. Am. 40 post init.: mentis ad omnia caecitas, Cic. Tusc. III, 5 extr.: nisi quid habes ad haec, Cic. Tusc. I, 23 extr. i. e. wenn du nicht etwa etwas dagegen hast (einzuwenden): so auch bey Arzneymitteln wider etwas, gegen, wider, z. E. quo (oleo) utuntur ad nervorum rigores, Plin. H. N. XX, 22 ante med. §. 87: arida farina cum melle ad tussim siccam efficacissima est, Ibid. post med. sect. 89 und öfter daselbst und anderwärts, wo er auch oft contra dafür setzt rc.: so auch ad morsus bestiarum, ad oculorum morbos, ad vulnera, Cic. Divin. I, 7. b) von der Zeit, z. E. gegen den Jänner, z. E. Nos hic te ad mensem Ianuarium exspectamus, Cic. Att. I, 3: ad aequinoctium, Varr. R. R. III, 5, 7. cf. 1, d. c) bey Bezeichnung einer Zahl, z. E. ad duo millia gegen (bey) zweytausend, z. E. sind erschlagen worden, z. E. omnino (fuimus) ad ducentos, Cic. Qu. Fr. II, 1 in.: Exsules servique ad quatuor millia hominum et quingenti — Capitolium — occupavere, Liv. III, 15 med. Not. Auch setzen hier Livius und

Cäsar ad oft ohne Accusativ, folglich als ein Adverbium, z. E. Exsules — ad quatuor millia hominum et quingenti — Capitolium — occupavere, Liv. III, 15: ad viginti matronis accitis, Liv. VIII, 18: ad octingenti, Ibid. XXXVIII, 36 extr. cf. XXXV, 7. Caes. B. G. II, 33. d) gegen, von der Lage, z. E. ad meridiem, Cic. Div. I, 17: simulacrum Iovis ad orientem convertere, Cic. Catil. III, 8: ad dextram, ad sinistram, Cic. Phil. XII, 11: tendens ad sidera palmas, Virg. Aen. I, 93 (97) *i. e.* gen Himmel; cf. n. 1 b. e) gegen *i. e.* in Vergleichung, ist häufig, z. E. nihil ad Persium, *i. e.* es ist nichts in Vergl. mit dem Persius, Cic. Or. II, 6: Homini non ad cetera Punica ingenia callido, Liv. XXII, 22 post med. *i. e.* gegen, in Vergleichung: veteres (equites), credo, nihil ad tuum equitatum, Cic. Deiot. 8 extr. sie sind nichts gegen deine Reiterey, sind mit dieser nicht zu vergleichen: ad Coelium, Cic. Leg. I, 2. cf. Terent. Eun. II, 3, 69: eig. was anlangt ꝛc. 5) wegen a) wenn es so viel ist als auf Veranlassung, auf, z. E. Liv. VI, 27 post med., ad famam belli legiones scribendas Patres censuerant, *i. e.* auf (wegen) das Gerücht ꝛc.: Ad summam ubertatem vini, frumenti vero inopiam — e dixit, Sueton. Domit. 7: ad edictum, Liv. XXXIIII, 56. b) wenn es so viel ist als zu: z. E. pecuniam decernere ad ludos, Cic. Q. fr. I, 10: ad id, deswegen, hierzu, Liv. I, 43. XXXVII, 27. S. num 1, c. c) auch außer diesen Fällen, z. E. ad desiderium *i. e.* aus Sehnsucht (brüllen), Liv. I, 7: ad ducis casum, Liv. VIIII, 22: electos milites ad pernicitatem, Caes. B. C. III, 84. 6) auf, bey gewissen Bestimmungen, bey genauen Rechnungen, z. E. a) ad libellam, Cic., *i. e.* auf den Pfennig (eine Summe bezahlen) *i. e.* genau, ganz. S. n. 1, e. b) ad summum, Cic, Mil. 9 extr., aufs höchste, höchstens. c) ad id tempus auf die Zeit, Cic.: ad breve scil. tempus, auf kurze Zeit, Sueton. Tiber. 68: ad diem dictam auf den bestimmten Tag, Cic. ad Div. XVI, 10. s. n. 1, d. 7) Besonders, in Ansehung, in Rücksicht, wo zuweilen auch an steht, ist überaus häufig, z. E. vir insignis ad laudem, Cic. ad Div. III, 11 post init.: nihil est ad laudem illustrius, Cic. Dom. 32 extr.: nulla pulchrior et ad rationem sollertiamque praestantior, Cic. Nat. D. II, 62: faciam id, quod est ad severitatem lenius et ad communem salutem utilius, Cic. Catil. I, 5 post med.: ad custodiendum diligentissimus et ad suspicandum sagacissimus et ad vindicandum fortissimus, Ibid. 8: quae ad agnitionem animi pulcherrima est, Cic. Nat. D. I, 1 in.: Ad omnia alia aetate sapimus rectius, Terent. Ad. IIII, 3, 46 *i. e.* in Ansehung aller andern Dinge denken wir mit den Jahren vernünftiger, richtiger: provinciam paratissimam et summa contentione ad officia certantem, Planc. in Cic. epp. ad Divers. X, 8 post med.: ut sibi, praeter formam, nihil ad similitudinem hominis reservarit, Cic. Cluent. 70 post med. *i. e.* daß sie nichts menschenähnliches, keine Aehnlichkeit mit Menschen behalten hat: Auch gehört hierher ut unum ad decem etc. Quintil., wie eins zu ꝛc. eig. wie eins sich verhält in Rücksicht ꝛc. s. oben n. 1: ad omnia caecitas, Cic. Tusc. III, 5: ad numerum iudices non habuit Cic. Qu. Fr. II, 13 in., *i. e.* in gehöriger Zahl. Auch gehört n. 4, a. 5, 6 meistens hieher. 8) außer, z. E. ad cetera vulnera, Cic. Vatin. 8: ad ius, Cic. Leg. II, 21 in.: ad aliorum virorum — sonum, Liv. XXVI, 5 med.: daher ad haec außerdem, Cic. Amic. 9 extr.: so auch ad hoc außerdem, Liv. II, 23. VII, 14 in. XXVIII, 44. Sallust. Cat. 53: so auch ad id außer dem, über dem, worauf gern quod folgt, z. E. Liv. XXVI, 45. XXXXIIII, 37. cf. III, 62 in. 9) es steht auch statt *in*, a) statt *in* cum ablat. auf die Frage wo? z. E. ad casas statt in casis, Varr. R. R. II, 10, 7: gratulationem facere ad templa *i. e.* in templis, Cic. ad Div. XI, 18: quae ad aedem Felicitatis sunt, Cic. Verr. IIII, 2 extr.: so auch ad Apollinis, Opis cet. scil. aedem, *i. e.* in aede, z. E. cum senatus habitus esset ad Apollinis scil. aedem, Coel. in Cic. epp. ad Divers. VIII, 4 post med. statt in aede: so auch in tabulis, quae ad Opis (aedem) sunt *i. e.* in aede, Cic. Phil. II, 37 in.: An amandarat hunc (filium) sic, ut esset in agro ac tantummodo aleretur ad villam? Cic. Rosc. Am. 15 post med.; eig. ists bey; aber gleichwie wir auch sagen bey statt in, z. E. bey Rathhause ist beschlossen worden, Lehrer bey der Schule, Kirche ꝛc. so auch die Römer. So auch ad iudicium adfuturum, Cic. Verr. I, 1 in., statt in iudicio: so auch Ad omnia alia aetate sapimus rectius, in oder eig. in Ansehung ꝛc. Terent., s. oben n. 7. Auch auf die Frage wann? z. E. quid intersit, utrum illuc nunc veniam, an ad decem annos, Cic. Attic. XII, 46 *i. e.* in zehn Jahren, über zehn Jahre: ad decem annos, Cic. Attic. XII, 46: ad annum *i. e.* in einem Jahre, Ibid. V, 2, s. oben n. 1. b) statt *in* c. accus. auf die Frage wohin? setzt es zuweilen Eutropius, z. E. proficisci ad Africam, II, 12. cf. 14. 10) mit, steht oft in Veget. de re veter. Z. E. ad spongiam deterges, III, 4, 2, *i. e.* mit dem Schwamme: ad acutam cannam exseces, III, 3, 12: so auch ad manum I, 47, 1, cet. So auch Cic. Quint. 4 extr.

4 extr. quid iis ad denarium solveretur *i. e.* mit oder in Denarien, (als römische Münze): doch kann hier ad auch seyn in Vergleichung oder in Ansehung der Denarien ꝛc., wo es nicht heißt auf den Groschen *i. e.* ganz genau, wie ad nummum cet. s. n. 1, c. 11) auch statt des Dativs, z. E. Arpi restituti ad Romanos, Liv. XXIIII, 47: sospites omnes Romam ad propinquos restituit, Liv. II, 13 med.: so auch c. 49 med. ut — in patriam ad parentes restituant: so auch pauperem ad ditem dari in servitutem statt diti, Terent. Phorm. IIII, 3, 48: hunc ad carnificem dabo, Plaut. Capt. V, 4, 22, will ihn hingeben zum ꝛc.: quod adparet ad agricolas, Varr. R. R. I, 40 in., *i. e.* den Landleuten sichtbar ist. 12) von (a), z. E. bey dem Verbo petere im Plinius, z. E. myrrham petere ad Troglodytas, *i. e.* holen von ꝛc., Plin. H. N. XII, 15 in.: so auch arenam ad Aethiopas usque, Ibid. XXXVI, 6 prope fin. sect. 9; wo es nicht vielleicht eig. so zu erklären, der Myrrhen wegen hingehen zu den Troglodyten ꝛc. 13) an, auf mehrfache Art, a) z. E. an jemanden schreiben, einen Brief schicken, ist sehr gemein, z. E. scribere ad aliquem, Cic. ad Div. XIIII, 2 extr. Cic. Q. fr. II, 15 post med. b) statt bey, z. E. an dem Hause, Thore, Tempel stehen ꝛc. z. E. ad omnes introitus, Cic. Caecin. 8: ad Iuturnae, scil. aedem, Cic. Cluent. 36 etc., s. oben n. 2. c) ad diem, an dem Tage, Cic., ad vesperum am (zu) Abend, Cic. s. oben n. 1. d) *i. e.* in Ansehung, z. E. dem Lobe nach ꝛc. s. oben n. 7. Not. auch merke man manche Formeln, als: ad verbum wörtlich, von Wort zu Wort, Cic. Fin. I, 2 in. Cic. Or. I, 34, s. Verbum: ad summam *i. e.* summatim, Cic. ad Div. XIIII, 14: ad liquidum *i. e.* liquide, Liv. XXXV, 8 extr.: ad extremum, ad postremum, ad ultimum cet. zuletzt, endlich, s. oben n. 1: ad summum, aufs höchste, höchstens ꝛc. s. vorhern. 6, b. Not. Ad steht zuweilen seinem Casui nach, z. E. quos ad statt ad quos, Cic. N. D. II, 4 in.: dies, quam ad dares, Terent. Phorm. III, 2, 38, statt ad quam: Tacit. Ann. XII, 51 ripam ad Araxis cet. Not. redeo ad quae mihi mandas, Cic. Attic. V, 11 med. (p. 665 Ed. Ern.), statt ad ea, quae cet.: so auch aliquem respondere, ad quae interrogatur, Quintil. IIII, 2, 92 statt ad ea, quae etc.

Ădactĭo, ōnis, *f.* (von adigo) die Treibung, Bringung, Zwingung, (jemandes) zu etwas; daher Iurisiurandi zu einem Eide, die Nehmung in Eidespflicht, Liv. XXII, 38.

Ădactus, us, *m.* (von adigo) eigentlich so viel als adactio. Daher Adactus dentis *i. e.* der Biß, Lucret. V, 1329.

Ădactus, a, um, s. Adigo.

Adad, der Assyrer oberster Gott, der die Sonne gewesen seyn soll, Macrob. Sat. I, 23 post med. cf. Selden. de Diis Syr. I, 6. Daher Adadunephros, s. hernach.

Adada, orum, Stadt in Pisidien, Ptolem.: auch ist Adada eine Stadt in Syrien, im Palmyrenischen, Ptolem.

Adadunephros, i, (Ἀδάδου νεφρὸς *i. e.* Adadi ren) ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 11 in. sect. 71, und hat von dem Assyrischen (oder Syrischen) Gotte Adad (oder Adadus) seinen Namen. s. Adad.

Ădaequātĭo, ōnis, *f.* das Gleichmachen, Tertull. ad Nat. I, 1 und 15.

Ădaeque, *Adv. i. q.* aeque, eben so, auf eben die Art, Liv. IIII, 43 ante med. Plaut. Casin. III, 5, 45: auch mit atque *i. e.* als, wie, z. E. nulla adaeque est Acheruns, atque ubi ego fui etc. Plaut. Capt. V, 4, 2, oder ut *i. e.* als, wie, z. E. Neque munda adaeque es, ut soles, Plaut. Cist. I, 1, 57: auch mit dem Comparativ, z. E. Plaut. Capt. IIII, 2, 48, qui (*i. e.* quo) homine adaeque nemo vivit fortunatior: welches sonderbar ist: das adaeque konnte füglich wegbleiben.

Ădaequo, avi, atum, are, *i. q.* aequo, gleichmachen, aliquid (aliquem) rei und aliquid (aliquem) cum re (homine), z. E. tecta solo, Liv. I, 29: libertos sibi adaequavit, Tacit. Ann. XII, 60: fortunam cum virtute, Cic. Arch. 10 sein Glück der Tapferkeit gleich machen *i. e.* eben so glücklich als tapfer seyn: commemorationem nominis cum posteritate, Ibid. 11: adaequari cum familiarissimis, Cic. Balb. 28. Daher se adaequare alicui virtute, Caes. B. C. II, 16, *i. e.* gleich kommen. gleich seyn oder gleichen: auch bloß adaequare rei oder rem *i. e.* gleich kommen, z. E. duobus operibus vix quidquam adaequare potuit, Liv. I, 56: vitam deorum, Cic. Univ. 11: famam atque gloriam alicuius, Sallust. Iug. 4: cursum alicuius, Caes. B. G. V, 8: senatorum enim urna copiose absolvit, equitum (scil. urna) adaequavit, Cic. Qu. Fr. II, 6 extr., *i. e.* hat gleiche Stimmen der Ritter gehabt, eig. die Stimmen der Ritter waren sich in Ansehung der Lossprechung und Verdammung gleich *i. e.* eben so viele Stimmen sprachen ihn los, als ihn verurtheilten: In eorum (Sequanorum) locum Remi successerant, quos (scil. Remos) quod adaequare (scil. Aeduos) apud Caesarem gratia intelligebatur, Caes. B. G. VI, 12 post med. *i. e.* man sahe, daß sie in eben der Gunst beym Cäsar standen, als die Aeduer, daß sie den Aeduern darin gleich kamen.

Ădaerātĭo, ōnis, *f.* Anschlagung einer Sache oder ihres Werthes nach Gelde,

Gelde, Cod. Theod. VII, 4, 32. Cod. Iust. XII, 40, 4. XII, 38, 13.

Ădaero, are, 1) nach Geld anschlagen oder anrechnen, z. E. debita, Ammian. XXXI, 14 (40): cf. Treb. Poll. in Claud. 14: daher adaeratus, a, um, z. E. praedia, Cod. Iust. X, 28, 1. 2) zusammenrechnen, berechnen, Frontin. in fragm. Agrar. ap. Rigalt.

Ădaestŭo, are, *i. e.* aestuo, brausen, z. E. adaestuat amnis, Stat. Theb. V, 517 *i. e.* brauset.

Ădaggĕro, avi, atum, are, anhäufen, z. E. terram, Cato R. R. 94. Colum. V, 11, 8: ne terra quidem ipsa, quae nunc Aegyptus, intelligitur; — postea adaggerata Nilo, Plin. H. N. XIII, 17 med. sect. 21 *i. e.* durch den Nil angeschlämmt, folglich geworden (er redet aber von Niederägypten oder dem Delta): Sulco — pedes terni (terrae) — adaggerantur, Ibid. XVII, 11 post init. sect. 15: nitro ac sale adaggeratis *i. e.* aggeribus e nitro et sale factis, Ibid. XXXVI, 12 post med. sect. XVII, 3.

Ădăgio, ōnis, *f. i. q.* adagium, Varr. L. L. VI, 3: per adagionem, Auson. in Praefat. monosyllaborum tantum in fine positorum (Idyll. XII).

Ădăgĭum, i, *n.* ein Sprichwort, Gell. Praef. lib. I.

Ădagnĭtĭo, ōnis, *f. i. q.* cognitio, Tertull. adv. Marc. IIII, 28 post init.

Adagnosco, ovi, itum, 3. *i. q.* agnosco, z. E. adagnoscere haben Senec. Benef. II, 13 einige Codd. ap. Lips., wo die Edd. z. E. Lips. und Gronov. agnoscere haben.

Ădallĭgo, avi, atum, are, (von ad und adligo s. alligo eig. adadligo) anbinden an etwas, aufbinden auf etwas, ad rem und rei, z. E. vermiculos — adalligari ad eam partem, qua dens doleat, Plin. H. N. XXVII, 10 post med. sect. 62: et ipsi (hippocampi) adalligantur aegris, Ibid. XXXII, 10 in. sect. 38, doch hat Ed. Hard. alligantur: herba — adalligata laevo brachio, Ibid. XXIIII, 19 in. sect. 107 Hard.: und gleich darauf herbae decerptae adalligataeque gravidis partus adcelerant: ferner Radix — adalligata in lana nigra, Ibid. XX, 21 ante med. sect. 84: Quia et semen adalligant brachio, Ibid. med.

Adam, oder Adāmus, auch Adămus, der Name des ersten Menschen in der Bibel (*i. e.* homo). 1) Adam mit langer Paenult. Prudent. Apoth. 1008 und 1010 (1076 und 1078) mit kurzer Paenult. Auson. Idyll. I, 14. 2) Adamus mit langer Paenult. und kurzer Antepaen., z. E. moestum compellam Adamum, Tertull. de genesi cap. 3: mit kurzer Antepaen. und Paenult., z. E. Hic positus custos Adamus cum coniuge fida, Ibid. cap. 2. Auch *Genit.* Adae steht Prudent. Apoth. 691 (759).

Ădămantēus, a, um, (ἀδαμάντειος) diamanten *i. e.* aus Diamant, oder hart wie Diamant, z. E. nares, Ovid. Met. VII, 104. nares, Manil. I, 921.

Ădămantīnus, a, um, (ἀδαμάντινος) *i. q.* adamanteus, 1) diamanten, aus Diamant, z. E. adamantina saxa, Lucret. II, 447 *i. e.* die Diamanten: Chalazias — adamantinae duritiae, Plin. H. N. XXXVII, 11 med. sect. 73 *i. e.* von einer Diamantenhärte, von einer Härte, dergleichen der Diamant hat. 2) diamanten, tropisch, *i. e.* hart wie Diamant, oder nach unserer Art eisern, undurchdringlich, unzerstörbar, z. E. Martem tunica tectum adamantina, Horat. Od. I, 6, 13: adamantina sub iuga tauros egit, Prop. III, 11 (10 oder 9), 9.

Ădămantis, idis, *f.* (ἀδαμαντὶς, das vielleicht nicht vorkommen möchte, von ἀδάμας, adamas, *i. e.* diamantisch, diamantenartig ꝛc. folglich unbezwinglich, unzerstörbar ꝛc.) scil. herba, ein gewisses zauberisches Kraut, das sich nicht zerreiben läßt, nach Plin. H. N. XXIIII, 17 med. sect. 102: wo gesagt wird, es wachse in Armenien und Cappadocien.

Ădămas, antis, *m.* (ἀδάμας) 1) der Diamant, Plin. H. N. XXXVII, 4 sect. 15, wo von ihm gehandelt wird: solidoque adamante columnae, Virg. Aen. VI, 552, wo man es nicht zu n. 2 ziehen will. 2) Diamant, tropisch, *i. e.* was so fest und hart ist, daß es nicht durchdrungen oder zerstört werden kann, bey Dichtern, bey denen z. E. die Säulen, Ketten ꝛc., in der Unterwelt, und überhaupt in der idealischen Welt, aus Adamas sind, nach unserer Art Eisenhärte, oder Eisen, wo jedoch oft Diamant (im tropischen Sinne) beybehalten werden kann, z. E. solidoque adamante columnae, Virg. s. vorher: so auch Non exorato stant adamante viae, Prop. IIII, 11 (12) 4 (6). cf. Ovid. Trist. IIII, 8, 45. Stat. Sylv. I, 2, 69. Daher adamas textus Ketten daraus, nach unserer Art eiserne Ketten, Senec. in Herc. fur. 801. 3) ein Fluß in Indien (*i. e.* Diamantenfluß, weil in der Gegend die ältesten Diamantengruben sind), Ptol., heutiges Tages, wie man glaubt, Bramni genannt.

Ădămātor, ōris, *m. i. e.* qui amat, Tertull. de hab. mulier. 2.

Ădambŭlo, are, spazieren, wohin gehen, z. E. ad ostium, Plaut. Bacch. IIII, 5, 8. Auch alicui *i. e.* neben jemanden, Apul. Met. XI, ante med. p. 261, 4 Elmenh.

Ădamĭāni, ōrum, eine Art sogenanter Ketzer, die Adams Nacktheit nachahmten ꝛc., Isidor. Orig. VIII, 5.

Ădămo,

Adămo, avi, atum, are, (von ad und amo) lieb gewinnen, Neigung bekommen zu rc.: folglich Vergnügen woran haben; auch theils lieben, z. E. aliquem, Nep. Dion. 2: equos, Ovid. Trist. III, 4, 28: gloriam, Cic. ad Div. II, 4 extr.: malunt sententiam, quam adamaverunt, pugnacissime defendere, Cic. Acad. IIII, 3 prope fin.: hanc declamationem, Cic. Tusc. II, 11: signa quaedam pulcherrima adamavit, Cic. Verr. II, 34 prope fin.: agros et cultum, Caes. B. G. I, 32: literas, Cic. Rosc. Am. 41 extr.: ut Apoxyomenon, — quanquam adamatum, reposuerit, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 6: qui patientiam et duritiam in Socratico sermone maxime adamarat, Cic., aus welcher Stelle erhellt, daß adamare nicht seyn könne sehr lieben, wie Einige glauben, weil sonst maxime unnütz wäre; nicht zu gedenken, daß ad dieses bey keinem Verbo sonst bedeute, auch nicht bedeuten könne. Zwar sagt Seneca Ep. 71 bald nach Anfange: si virtutem adamaveris, amare enim parum est. Aber vielleicht war das amare lieben damals zu gemein (wie bey uns das Wort Freund rc.) wenn du die Tugend wirklich liebgewinnen, Neigung dazu haben, wirst: denn das gemeine Lieben (mit Worten, in Gedichten rc.) ist nicht genug: wo man nicht etwa für amare ein ander Wort setzen will: auch von der venerischen Liebe, z. E. Vespasiano adamato, Suet. Vesp. 22: Equum adamatum a Semiramide usque ad coitum tradit, Plin. H. N. VIII, 42 post init. sect. 64.

Adamplĭo, are, erweitern, z. E. aediculam, Inscript. Gruter. p. 128 n. 5. cf. p. 323 n. 1 p. 884 n. 8.

Adamus, i, s. Adam.

Adamussim, s. Amussis.

Adana, orum, (τὰ Ἄδανα, Appian. Ptolem. etc.) eine Stadt in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22.

Adani insulae, zwey Inseln bey dem glücklichen Arabien, am arabischen Meerbusen, Ptolem.

Adăperĭo, erŭi, ertum, 4. i. q. aperio, 1) öffnen, eröffnen, aufmachen, z. E. die Thür, Liv. XXV, 30 extr. Plin. H. N. XXXVI, 13 med. sect. XVIIII, 2. cf. Ovid. Am. I, 5, 3. Plin. H. N. XXXII, 9 post init. sect. 31. Sueton. in Ner. 12 med.: so auch sella adaperta, Suet. Aug. 53, wo andre Edd. adoperta haben. 2) aufdecken, oder nicht bedecken, z. E. vites, Colum. V, 5, 6: caput, Senec. ep. 64 extr.: oder entblößen, z. E. caput, Senec. Ep. 64 extr. s. vorher. Daher 3) sichtbar machen, z. E. unde nubes discussae adaperuere coelum, Plin. H. N. II, 47 extr. sect. 48: daher fides adaperta i. e. manifesta, Stat. Theb. I, 396: rerum simulacra adaperta, Lucret. IIII, 347 i. e. sichtbar.

Adăpertĭlis, e, was sich eröffnen, aufmachen, läßt, z. E. latus hoc adapertile tauri, Ovid. Trist. III, 11, 45.

Adăpertĭo, ōnis, f. die Eröffnung rc. steht tropisch, z. E. legis, Augustin. Lib. LXXXIII, quaest. 61.

Adapto, avi, atum, are, i. q. apto, etwas passend machen, anpassen an etwas, einrichten, z. E. nach etwas, anfügen, aliquid alicui rei, auch ohne Dativ, z. E. galericulo capiti adaptato et adnexo, Sueton. Oth. 12: solitus etiam in gestatione ludere, ita essedo alveoque adaptatis, ne lusus confunderetur, Sueton. Claud. 33 extr.: auch steht dies Verbum zweymal in den Pandecten aus des Modestini Excusat., z. E. quam recte adaptans (ἐφαρμόζων) omnibus similibus capitulis etc. Modest. in Pandect. XXVII, 1, 10 §. 6; und adaptantur (ἐφαρμόζοιντο) autem utique omnibus i. e. sind für alle eingerichtet, passen für alle, Modest. ibid. leg. 13 §. 12; da jedoch Modestinus diese Excusat. griechisch geschrieben hat, wie denn der griech. Text in manchen Edd. steht (z. E. der Spangenbergischen), so sind jene lat. Worte eine pure Uebersetzung, und es ist ungewiß, von wem sie herrühre.

Adăquo, are, (von ad und aquo) eigentlich Wasser zu etwas bringen, oder etwas zum Wasser bringen, oder auch bloß statt aquo (wie denn ad oft nichts bedeutet, z. E. in adaperio, adapto, adaugeo etc.) daher 1) mit Wasser begießen, wässern, z. E. Amygdalas — denis diebus adaquari, Plin. H. N. XVII, 10 ante med. sect. 11: vites, Pallad. III, 33. 2) tränken, z. E. et adaquavit camelos, Vulgata Genes. XXIIII, 46: adaquato grege, Ibid. XXVIIII, 11: iumentum, z. E. decrevit, ut ad lacum, ubi adaquari solebat, duceretur (iumentum), Sueton. Galb. 7.

Adăquor, atus sum, ari, Wasser holen, Caes. B. C. I, 66. Hirt. B. G. VIII, 41. Man könnte auch hieher ziehen Suet. Galb. 7 ubi adaquari solebat (iumentum) i. e. wo das Thier sich gleichsam Wasser holte i. e. trank: aber es scheint besser das Passivum zu seyn: s. vorher in Adaquo.

Adar, Stadt in Arabia Petraea, Hieron., sonst Adrae genannt.

Adarca, ae, (ἀδάρκης, ου, Dioscor.) ein gewisser dicker salziger Schaum in sumpfigen Oertern an dem Rohre, Plin. H. N. XVI, 36 post med. sect. 66. XX, 22 ante med. sect. 88: XXXII, 10 prope fin. sect. 52: auch hat man Adarces, is, z. E. adarcis uncias tres, Veget. de re veterin. IIII, 28, 15: so auch oleo cum adarce trito, Ibid. III, 48, 2: so auch vermuth-

vermuthlich adarchen (adarcen) Marcell. Empir. de medic. 15: auch führt man an adarce, es aus Coel. Aur. Chron. I, 1: da ich dieses Buch nicht bey der Hand habe, so weiß ich nicht, ob dort Nomin. oder ein Casus obliquus, der aber auch von adarces, is seyn könne, stehe: übrigens könnte Acc. Adarcen, Abl. adarce eben sowohl vom Nomin. adarces, ae, als vom Nomin. adarce, es, seyn. Not. sonst steht statt adarca auch calamochnus, Plin. H. N. XXXII, 10 prope fin. sect. 52.

Adarces, is oder ae, f. Adarca.

Adāreo, ui, 2. trocken seyn, scheint nicht vorzukommen, s. Adaresco.

Ădāresco, rui, 3. (i. q. aresco) trocken werden, eintrocknen, Cato R. R. 98 ubi amurca adaruerit. Einige setzen es unter adareo: aber unrecht.

Adargatis, is, s. Atargatis.

Adaristus (os), i, Stadt in Macedonien, und zwar in Pelagonien, Tab. Peuting. und Ptolem. (in versione: im Griech. steht Ἀδάρηστος).

Adăro, are, *i. q.* aro, z. E. nec curvo adaranda aratro, nec cura laboranda, sed etc. Plin. H. N. XXIII, Praef. post init. sect. 2 Ed. Elzev., wo Ed. Hard. nec curvo laboranda, sed etc. hat.

Adasĭa, ae, *f. i. e.* ovis vetula, recentis partus, Fest. Ob das soviel seyn soll als ad partum adacta, wie Voss. in Etymol. glaubt, oder als primogenita, wie Dacier ad Fest. sagt, weiß ich nicht gewiß.

Ădaucto, are, *i. q.* augeo, z. E. patriam adauctavit, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 52.

Ădauctor, oris, Vermehrer, lesen Einige Tertull. de anim. 2. statt auctor.

Ădauctus, us, *m. i. q.* auctus, Vermehrung, Vergrößerung, Wachsthum, Zunehmen, Lucret. II, 1121: lunae, Solin. 23 (36) extr.

Ădauctus, a, um, s. Adaugeo.

Adaugĕo, xi, ctum, 2. 1) *i. q.* augeo, vermehren, vergrößern, z. E. maleficia, Cic. Rosc. Am. 11 in.: suspicionem, Auct. ad Her. II, 25: pabulum hordeo, Caes. B. C. III, 58: facti honestas adaugetur, Cic. Invent. II, 18: timet, ne tua duritia adaucta sit, Terent. Heavt. III, 1, 26: cf. Cic. Acad. I, 5 extr.: Plin. Paneg. 22 extr.: so auch adaucta febris, Cels. IIII, 6 post med. 2) noch dazu hervorbringen, oder hervorwachsen lassen; daher decumam esse adauctam, tibi quam vovi, Plaut. Stich. II, 2, 62, *i. e.* daß für dich, Herkules, der dir gelobte Zehent hervorgesprossen ist. Man pflegte dem Herkules den zehnten Theil des gewünschten Reichthums zu geloben.

Ădaugesco, 3. *i. q.* augesco zunehmen, wachsen, sich vermehren, z. E. neque adaugescit quidquam, nec deperit, Lucret. II, 296: stridor adaugescit, Cic. Divin. I, 7 extr. (als Dichter).

Adaxint, *i. e.* adegerint, Plaut. s. Adigo zu Ende.

Adbello, are, bekriegen, z. E. ut perduelles adbellaret adsiduos, Ammian. XVI, 9 (14), wo Lindenbrog aus einem MS. advolaret lieset.

Adbĭbo, ĭbi, ibĭtum, ibĕre, trinken, Terent. Heaut. II, 1, 8 ubi adbibit plus paulo: Plaut. Stich. II, 2, 58 quando adbibero, adludiabo: daher tropisch, Horat. Epist. I, 2, 67 Adbibe puro pectore verba, sauge ein *i. e.* nimms oder fasse es zu Herzen.

Adbĭto, ĕre, (von ad und bito) herzugehen, herangehen, z. E. si adbites propius, os denasabit tibi, Plaut. Capt. III, 4, 72.

Adblātĕro, are, *i. q.* blatero, plappern, etwas herplappern, z. E. Has et alias similes affanias adblaterantes, Apul. Metam. VIIII ante med. p. 221, 25 Elmenh.: doch hat Ed. Oudend. p. 612 His et aliis similibus affaniis obblateratis; und so hat auch Ed. Wower. Pric. Florid. nach Oudendorps Zeugniß.

Adbreviatio, Adbrevio, are, s. Abbreviatio etc.

Adc. Alle sich so anfangende Wörter suche man in Acc., weil diese Schreibart bekannter ist.

Addaea, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Addax, acis, *m.* ein gewisses wildes gehörntes Thier in Afrika, sonst Strepsiceros genannt, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 45 Hard., wo es heißt: Strepsicerotí, quem Addacem Africa adpellat, folglich scheint addax der Africanische Name dieses Thieres zu seyn.

Addĕcet, ēre, *Imperf. i. q.* decet, z. E. peculii probam nihil habere addecet clam virum, Plaut. Cas. II, 2, 26: Me — eius studio servire addecet, Plaut. Amph. III, 4, 21: mutum esse addecet, Plaut. Bacch. I, 2, 20: impudentem hominem addecet — advenire etc. Plaut. Rud. I, 2, 27: auch seq. ut, z. E. Omnes bonos bonasque addecet, suspicionem — ut ab se segregent, Plaut. Trin. I, 2, 41.

Addĕcĭmo, are, *i. q.* decimo den Zehenten von etwas fordern oder nehmen, z. E. segetes, Vulgata 1 Reg. VIII, 14: gleichsam sie bezehnten.

Addensĕo, ēre, *i. q.* denseo, dicht machen, z. E. acies, Virg. Aen. X, 432.

Addenso, are, *i. q.* denso dicht oder dick machen, verdichten, z. E. aquam radice ea addita addensari, Plin. H. N. XX, 21 post med. sect. 84.

Addīco, xi, ctum, 3. (von ad und dico) eigentlich zusagen, zusprechen: 1) zu:

1) zusagen *i. e.* in etwas willigen, bewilligen, genehmigen, z. E. iudicium *i. e.* erlauben, die Klage anzustellen, Varr. L. L. V, 7. Macrob. I, 16: so auch stlitem statt litem, Gell. XVII, 2 ante med. e legg. XII Tabb.; doch kanns auch seyn die streitige Sache (litem) zusprechen: daher von den Weißagevögeln, aves addicunt *i. e.* willigen in das, warum sie zu Rathe gezogen worden, z. E. aves in Termini fano addixere, Liv. I, 55 ante med.: nisi aves addixissent, Liv. I. 36 ante med.: Fabio auspicanti — aves semel atque iterum non addixerunt, Liv. XXVII, 16 extr.: so auch addicentibus auspiciis, Tacit. Ann. II, 14. 2) zusprechen *i. e.* sagen, daß einem etwas gehöre oder überlassen werden solle, a) vom Prätor oder einem sonstigen Richter, einem etwas als ein Eigenthum zuerkennen, zusprechen, zu eigen übergeben, überlassen, z. E. eine streitige Erbschaft, einen Schuldner, der nicht bezahlen kann ꝛc. Z. E. bona alicui, Cic. Verr. I, 52: familiam totam, Plaut. Poen. I, 1, 57: addictus Hermippo, Cic. Flacc. 20 extr.: addictus erat tibi? Cic. Rosc. Com. 14, *i. e.* übergeben oder zur Bezahlung verurtheilt. Daher addicere in diem, *i. e.* auf einen gewissen Tag (Termin, Zeit), nämlich bis ein andrer Käufer einen bessern Antrag thut, Ulpian. Pandect. XVIII, 2 leg. 1 und 3: Ulpian. ibid. VI, 1, 41: daher addictio in diem, Paul. ibid. XVIII, 2, 1: auch aliquem in servitutem, Liv. III, 56: daher addictus ein dem Gläubiger als Sclav zuerkannter Schuldner, Quintil. V, 10, 60: so auch se nec addici quenquam (scil. in servitutem) passuros nec etc. Liv. VI, 27 post med.: auch sagt man iudex (arbiter) addicitur, z. E. actioni *i. e.* wird vom Prätor zu Untersuchung einer Sache gegeben, z. E. iudex, qui huic actioni addictus est, Ulpian. in Pandect. XIII, 4, 4: cur familiae herciscundae iudicio addictus arbiter officium suum interponere non possit, Modestin. ibid. X, 2, 30: iudex addictus de hereditate etc. Paul. ibid. XXXVI, 1, 59 extr. und öfter, z. E. Ibid. V, 1 leg. 39, 46 und 80. Val. Max. VIII, 2, 2. b) bey der Auction oder Verpachtung dem Meistbietenden die Sache zuschlagen oder überlassen, Cic. Caecin. 6 in. Cic. Verr. I, 57 extr. III, 63 extr. Cic. Rab. Post. 17 in. Suet. Caes. 5: so auch eorum bona in publicum, Caes. B. G. II, 18, *i. e.* zog sie ins Aerarium. Daher a) überhaupt verkaufen, eigentlich und tropisch, z. E. aedes meas, Cic. Dom. 41: regna addixit pecunia, Cic. Phil. VII, 5: mulier addicta, Plaut. Merc. III, 4, 31: consulatum suum tribuno, Cic. Pis. 24: addicta fides, Cic. Verr. II, 32 in.: sententia, Cic. Phil. II, 21 extr.: oder verpachten, z. E. Cic. Verr. I, 55 post med.: Ibid. 57 extr. III, 63 extr. Daher d) überhaupt jemanden etwas zu eigen geben oder überlassen, widmen, Preis geben: im Guten und Bösen, z. E. aliquem (aliquid) alteri, z. E. quos levitas tribuno plebis addixerat, Cic. Sext. 17 in.: creditorem debitoribus suis, Cic. Pis. 35, scil. daß sie nicht bezahlen durften: aliquem cupiditati alicuius, Cic. Quint. 30 med.: cf. Cic. red. sen. 7 in.: so auch addictus Hipponacteo praeconio. Cic. ad Div. VII, 24: sententia addicta, Cic. Phil. II, 21 extr.: fides, Cic. Verr. II, 32 in. Ferner pueritiam intemperantiae, Auct. ad Her. IIII, 27: Galliam servituti, Caes. B. G. VII, 77: agros deae, Vellei. II, 25: aut plebi — libertas danda; quae tamen sic data est, ut multis praeclarissimis addiceretur, ut auctoritati principum cederet, Cic. leg. III, 10 extr.: so auch aliquem morti, Cic. Offic. III, 10: amores suos, Ovid. Met. I, 617, *i. e.* seine Geliebte wegzugeben (der Juno): auch se alicui sich jemanden gänzlich ergeben, überlassen, um sich völlig nach seinem Willen zu richten, Cic. Planc. 39 Senatus, cui me addixi: daher e) wozu zwingen, z. E. de propriis facultatibus — fiscalibus horreis addicantur inferre, Cod. Iustin. XII, 38, 5: daher ad iusiurandum, schwören lassen, z. E. cum ad iusiurandum sceleris adiceret, Sallust. Catil. 22 (23) Ed. Ald. doch haben neuere Edd. z. E. Cort. adigeret: daher seq. Infin. z. E. addictus iurare etc. Horat., doch s. hernach. Daher *Particip.* Addictus, a, um, hat die vorherstehenden Bedeutungen, als zu eigen gegeben, verpachtet, verkauft, eigentlich und uneigentlich, überlassen, Preis gegeben, besonders eigen, ergeben, verbindlich gemacht ꝛc. s. vorher; so auch vobis addictum, Cic. Coel. 32 extr.: Prasinae actioni, Suet. Cal. 55, *i. e.* ergeben. Auch mit dem Infinitiv, Horat. Epist. I, 1, 14 Nullius addictus iurare in verba magistri, *i. e.* ergeben, eigen, verbindlich: e) auch zusprechen, sagen, daß einem etwas gehöre, zuschreiben, beylegen, z. E. jemanden eine Schrift, *i. e.* daß er Verfasser sey, z. E. fabulae, quae eius (*i. e.* Plauti) nomini addicuntur, Gell. III, 3 extr. Not. Ego vero te non stultum — sed dementem et insanum rebus addicam necessariis, Cic. Parad. IIII in. scheint keinen bequemen Sinn zu haben: daher hat Grävius statt addicam in den Text genommen vincam, worin ihm Ernesti gefolgt ist *i. e.* ich will erweisen, darthun ꝛc.

Addictĭo, ōnis, *f.* ist die Handlung alles dessen, was Addico bedeutet, z. E. rei, wenn der Prätor einem etwas als sein Eigenthum zuspricht, Zusprechung, z. E. bono-

bonorum possessionumque, Cic. Verr. Act. I, 4: daher addictio in diem, Paul. in Pandect. XVIII, 2, 1 i. e. Ueberlassung (zum Verkauf) auf eine Zeit, i. e. bis dahin, daß ein andrer mehr bietet, s. Addicere in diem in Addico n. 2.

ADDICTE, Adv. i. e. ergeben, unterworfen etc. z. E. addictius stand ehemals Tacit. Germ. 43 extr.; doch die neuern Edd. haben adductius.

ADDICTUS, a, um, s. Addico.

ADDIDA, orum, Stadt in Judäa, Joseph.: heißt auch Adida, 1 Maccab. XII, 38. XIII, 13.

ADDISCO, dĭdĭci, 3. i. q. disco, 1) etwas erlernen oder lernen, z. E. aliquid, Cic. Senect. 8 prope fin. Cic. Offic. I, 4 med.; cf. Cic. Or. III, 23 post init. Ovid. Am. II, 5, 16. 2) hören, vernehmen, z. E. quos cum — venire rex addidicisset, in fugam vertitur, Iustin. II, 3 post med. Not. auch etwas dazu lernen, z. E. aliquid, Cic. Senect. s. vorher: doch ists wohl nicht nöthig, lernen schickt sich ganz gut.

ADDĪTĀMENTUM, i, (von Addo) was zu etwas hinzugethan wird, Zugabe, Zusatz, Anhang, z. E. pretii, Apulei. Met. X ante med. p. 219, 39 Elmenh.: aedium additamentum hortus fuit, Papinian. in Pandect. XXXII, 1 leg. 91 §. 5: cf. Ibid. L, 16, 242 in., wo Ed. Haloand. additamentum, andre Edd. adiectamento haben: Pandect. XXXII, 89: quo additamento (i. e. der Zusatz des Worts quampiam) profecto intelligas etc. Apul. de deo Socr. post med. p. 52, 40 Elmenh. Auch von Menschen, tropisch, z. E. Ligus iste, nescio qui additamentum inimicorum meorum, Cic. Sext. 31 med. i. e. der sich an meine Feinde angeschlossen hat; doch scheint additamentum hier etwas verächtliches zu enthalten: ferner tropisch, Haec (sapientia) erit ultimum vitae instrumentum, et (ut ita dicam) additamentum, Senec. Ep. 17 post med.

ADDITICIUS oder ADDITITIUS, a, um, (von addo) was hinzugethan wird, hinzugefügt wird, hinzu gethan, hinzu gefügt, z. E. mensem intercalarem additicium esse, Cels. in Pandect. L, 16, 98: Ergo additicium erit corpus, quod corpori superstruitur, Tertull. de resurrect. carnis cap. 52 ante med.

ADDĪTIO, ōnis, f. (von addo) das Hinzuthun, Hinzufügung, Priscian. XIIII: als Redefigur, da man ein Wort zu viel setzt, das zur Noth wegbleiben konnte, z. E. Ex illa parte figurarum, *additio* est, Quintil. VIIII, 3, 18, wo er den Vers zum Beyspiele anführt: Nam neque Parnasi vobis iuga, nam neque Pindi, und dazusetzt: potest enim deesse alterum *nam*.

ADDĪTITĬUS, a, um, s. Additicius.

ADDĪTĪVUS, a, um, i. q. Additicius, Priscian. XVII, wo er das Pronomen *ipse* additivum nennt.

ADDITUS, a, um, s. Addo.

ADDĪVĪNO, are, i. q. divino, z. E. ex re aus etwas weißagen, z. E. quemdam ex facie hominum addivinantem (quos Metoposcopos vocant) ex iis dixisse aut futurae mortis annos aut praeteritae, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 14.

ADDO, are, statt dare geben, z. E. addabitur stand ehemals Plaut. Truc. V, 19, doch steht schon sehr lange dafür id dabitur; und so haben die Edd. die ich gesehen habe, als Camerar. Douz. Buchner. Taubm. und Gronov.

ADDO, ĭdi, ĭtum, 3. (von ad und do) 1) dazu geben, hinzuthun, hinzufügen, steht überall, z. E. et addendo deducendoque videre, quae reliqui summa fiat, Cic. Offic. I, 18 ante med.: aliquid alicui oder rei, oder ad rem, auch ohne einen Casum oder ad, z. E. historiae maiorem sonum vocis, Cic. Or. II, 12 extr.: aliquantum ad amorem, Cic. ad Div. XV, 20, i. e. vermehren: auch in rem, z. E. res novas in edictum, Nep. Cat. 2: album in vestimentum, Liv. IIII, 25: quaedam in orationem, Cic. Attic. I, 13 prope fin: irrumpunt thalamo; comes additus — Aeolides i. e. comite Aeolide, in Begleitung des etc. Virg. Aen. VI, 528: daher adde thue (du oder) man noch hinzu, oder ferner, z. E. Tironem aegrum reliqui, adolescentem, ut nosti, et adde, si quid vis, probum, Cic. Attic. VII, 2, post init.: Adde huc fontium — perennitates — immensitatesque camporum; adde etiam reconditas auri — venas etc. Cic. Nat. D. II, 39 in.: so auch mit quod, in der bekannten Formel Adde quod, Ovid. Pont. II, 9, 47. IIII, 11, 21. IIII, 14, 45. i. e. ferner: so auch Addere mit dem Infinitiv, z. E. Sil. VIII, 550 addiderat circumdare cet. i. e. praeterea (porro) circumdederat etc.: auch addi statt se addere, z. E. comes additus Aeolides, Virg. Aen. VI, 528, s. vorher. Daher 2) vermehren, z. E. gradum zuschreiten, die Schritte verdoppeln, Liv. III, 27: animum, Cic. und animos, Cic. i. e. den Muth vermehren oder Muth machen, s. unten n. 4: et numerum divorum altaribus addit i. e. auget, Virg. Aen. VII, 211 Ed. Heyn. sec. i. e. vermehrt die Anzahl der Götter durch die ihnen errichteten Altäre, i. e. macht ihn zu einem Gott; oder, welches fast einerley, vermehrt den Altären (altaribus Dativ.) der Götter ihre Zahl, folglich macht ihn zum Gott: ersteres scheint leichter und ältre Edd. haben auget statt addit; da dann eben der Sinn ist.

In der ersten Heynischen Edit. stand numero *i. e.* fügte ihn der Zahl der Götter durch die ihm errichteten Altäre bey scil. ipsum (Dardanum): daher addere scil. cursum, eilen, zueilen, zufahren ꝛc. z. E. in spatium, Virg., in spatio, Sil. s. n. 3: 3) auch hinein thun oder stecken, oder wohin thun, fügen oder stecken, z. E. epistolas in fasciculum, Cic. ad Attic. XII, 53: picem in vinum, Plin. H. N. XVI, 11 med. sect. 22: aquam flammae, Tibull. II, 4, 42: auch gehört hieher res novas in edictum, Nep.: quaedam in orationem, s. vorher. So auch manus in vincla, Ovid. Am. I, 7, 1: in arma manus, Ovid. Art. II, 672, *i. e.* ergreifen: se in florem, Ovid. Met. X, 208 *i. e.* in eine Blume verwandelt werden. Daher addere se auch bloß addere scil. se sich wohin begeben, z. E. addunt in spatia, Virg. Georg. I, 513, scil. se, verjüngen (begeben) sich in ihre Laufbahn. Einige Edd. haben se in cet., wie denn dieß in verschiedenen Codd. MSS. ist: auch läßt sich cursum verstehen; cf. Sil. XVI, 374 In spatio addebant *i. e.* fuhren zurück, s. Quintil. VIII, 3, 78. 4) auch machen, verursachen, geben, z. E. addere alicui animum oder animos Muth machen, z. E. animos mihi addidisti, Cic. Attic. VII, 2 med.: so auch addis mihi alacritatem scribendi, Ibid. XVI, 3 in. 5) auch bloß, etwas geben oder wohin geben, setzen, legen oder thun, z. E. alicui calcaria, die Spornen geben, spornen, anspornen ꝛc., Plin. Epist. I, 8 in. oder calcar, Horat. Epist. II, 1, 217: manus in arma, Ovid. *i. e.* die Waffen ergreifen, anlegen; s. vorher: fidem concioni, Liv. II, 24 med., *i. e.* Glaubwürdigkeit geben ꝛc., wie denn öfter addere statt dare steht: so auch naturas apibus quas Iupiter addidit *i. e.* dedit, Virg. Georg. IIII, 150: so auch ardorem mentibus, Virg. Aen. VIIII, 184. *Particip.* Additus, a, um, hat alle diese Bedeutungen. Man merke auch a) addita aetate mit den Jahren, mit dem (heranwachsenden) Alter, wenn man älter wird, Plin. H. N. XI, 48 sect. 108: so auch addito tempore, Tacit. Ann. XII, 6, *i. e.* mit der Zeit. b) von unangenehmen Dingen, nicht ablassend, immer gegenwärtig oder verfolgend, bey Dichtern, z. E. Iuno addita Teucris, Virg. Aen. VI, 90. Not. auch sagten die Alten adduo statt addo, wie creduo statt credo etc.; daher addues (vielleicht adduis statt addideris (oder addas), Fest.

Addŏcēo, ēre, *i. q.* doceo, z. E. ebrietas — addocet artes, Horat. Epist. I, 5, 18: addocti iudices sunt, Cic. Cluent. 37 extr. Ed. Ernest.

Addormīo, ire, *i. q.* dormio, einschlafen, oder schlafen, schlummern, z. E. rursum addormiunt atque difficile expergiscuntur, Coel. Aurel. Acut. I, 11.

Addormisco, ĕre, einschlafen, z. E. quoties post cibum addormisceret, Suet. Claud. 8: wo einige Codd. nach des Torrent. Zeugniß obdormisceret haben.

Addŭa, ae, *m.* ein Fluß in Oberitalien, der in den Lago di Como (lacus Larius) und endlich in den Po fließt, heutiges Tages Adda, Plin. H. N. II. 103 in. sect. 106. III, 16 sect. 20.

Adduasdubis, ein Fluß, Caes. B. G. I, 38 Ed. Cellar.; doch hat Ed. Oudend. Dubis.

Addŭbĭtātĭo, ōnis, *f. i. q.* dubitatio, Martian. lib. V: auch haben Cic. Offic. III, 4 med. einige ältre Edd. addubitationem statt dubitationem.

Addŭbĭto, avi, atum, are, *i. q.* dubito, zweifeln, bey oder an etwas, oder bloß zweifeln, Bedenken tragen, in Zweifel ziehen, bezweifeln, ungewiß seyn, z. E. aliquid oder de re an etwas, auch folgt num, an, ob ꝛc., z. E. illud addubitat, utrum cet., Nep. Con. 5: ut addubitet, quid — dicat, Cic. Or. 40: de quo Panaetium addubitare dicebant, Cic. Nat. D. II, 46 med.: de legatis addubitatum est, Liv. II, 4: addubitavit, an cet., Liv. VIII, 10: addubitavi, num cet., Cic. ad Div. VII, 32: et in his (hierin) addubitare turpissimum est, Cic. Offic. III, 4, 2 med.: addubitasse ferunt, Liv. X, 19 med. cf. Horat. Sat. I, 4, 124. Daher sagt man addubitatur de re und res addubitatur *i. e.* die Sache wird bezweifelt, es wird an der Sache gezweifelt: daher addubitatus, a, um, z. E. res *i. e.* bezweifelt, z. E. addubitato augurio, Cic. Div. I, 47: subvenire tempestati — sapientis (est); eoque magis, si plus adipiscare re explicata (*i. e.* confecta) boni, quam addubitata mali, Cic. Offic. I, 24 ante med. *i. e.* wenn man dabey zu lange ungewiß ist, ehe man sich entschließt: Grävius erklärts: propter incertum exitum omissa; Ernesti: re in periculum cladis adducta, aut, si male evenerit.

Addūco, xi, ctum, 3. (von ad und duco) 1) herzuführen *i. e.* durch Führen hervorbringen, z. E. exercitum, Cic. Attic. VII, 9 in.: obsignatores, Cic. Cluent. 13 med.: medicum, Ibid. 14 in. cf. Terent. Andr. V, 3, 20. Hec. V, 2, 4 und öfter: auch überhaupt herzu bringen oder wohin bringen, es geschehe wie es wolle, zuführen, z. E. medicos ad aegros, Cic. Divin. II, 3 med.: cum — pulmones et cor extrinsecus spiritum adducant, Cic. Nat. D. II, 54 prope fin.: wohin, gentes armatas in Italiam, Cic. Attic. VIII, 11: pueros venales isti ex Gallia adducebat, Cic. Quint. 6, *i. e.* zuführen: puero scorta, Nep. Dion. 5: aurum secum

secum adduxissent, Liv. XXXXIIII, 26: Hanc secum huc adduxit, Terent. Heaut. III, 3, 45: auch tropisch febres, Horat. Epist. I, 7, 9, oder sitim, Ibid. Od. IIII, 12, 13, *i. e.* bringen, verursachen. 2) vom Wasser, herzuleiten oder führen, z. E. aquam, Cic. Coel. 14. Liv. XXXXI, 27 extr. 3) wohin bringen *i. e.* in etwas oder zu etwas, z. E. in invidiam in Blame, Cic. Verr. III, 61 in.: so auch in sermonem, in vituperationem, Ibid.: aliquid ad effectum, Liv. XXXIII, 33: se suumque regnum ad ultimum discrimen, Liv. XXXXV, 8: rem in propinquum discrimen, Cic. ad Diverf. V, 21 med.: rem in eum locum, Ibid.: aliquid in ordinem, Cic. Univ. 3 post med. Cic. Acad. IIII, 37 post init.: aliquem in suspicionem alicui, Nep. Hann. 2: in eam consuetudinem, Nep. Iphic. 2: aliquid in honorem, Cic. ad Div. VII, 26: rem ad interregnum, Cic. Attic. VII, 9 in.: rem in eam opinionem, Cic. ad Div. I, 1: ad veritatem, Cic. Brut. 18, *i. e.* der Wahrheit nähern, die Wahrheit (in bildenden Künsten) treffen: sermonem ad finem, Nep. Epam. 3: in angustum, Cic. Amic. 5 extr., ins Enge bringen: in suam sententiam, Liv. XXXVI, 11: in angustias in Noth, Cic. Quint. 5: animum suum huc *i. e.* hierher richten, wenden, Terent. Hec. IIII, 4, 61, wo jedoch andre adiungas statt adducas lesen: besonders wozu bringen oder veranlassen zu etwas, zu etwas bewegen, z. E. aliquem in spem, daher in eam spem adducimur, ut nobis ea contentio non fugienda videatur, Cic. Attic. II, 22 med. *i. e.* Hoffnung bekommen; so auch In spem maximam adducimur, hunc ipsum annum — salutarem civitati fore, Cic. Mil. 28 extr.: plebem in oblivionem tribunorum, Liv. III, 41: aliquem in fletum, Cic. ad Div. XIIII, 1 post med. §. 11: aliquem in metum, Cic. Mur. 24 post init.: aliquem in summam exspectationem, Cic. Tusc. I, 17 post init.: aliquem ad misericordiam, Terent. Heaut. V, 2, 42: so auch neque (iudex) ad misericordiam adducetur, nisi etc. Cic. Or. II, 45 prope fin.: iis ipsis sensibus, ad quos illos (iudices) adducere vellem, permoverer, Ibid. post med.. Daher bewegen, *i. e.* veranlassen, (etwas zu thun), z. E. ista enim res me adducebat, Cic. Attic. XIII, 13 extr. Besonders steht das Passivum häufig, bewogen werden, gebracht oder veranlasset werden; a) mit dem Ablativ, wenn die Ursache angezeigt wird, z. E. hac oratione adducti, Caes. B. G. I, 3, *i. e.* bewogen: commendatione, Cic. ad Div. XIII, 54: so auch precibus, Cic. Attic. XIIII, 20: nullo imbre, frigore, Cic. Senect. 10: magnitudine pecuniae, Cic. Verr. IIII, 7. Auch zuweilen mit ex oder de, z. E. ex eorum sermonibus adducor, ut sperem, Cic. ad Div. VI, 10 ante med.: certa de causa, Cic. Catil. I, 2. b) wozu, mit ad, z. E. ad suspicandum adduci, Cic. Provinc. 16: ad spem, Cic. s. vorher: ad misericordiam, Cic. s. vorher: oder mit ut, z. E. si me adduxeris, ut existimem, Cic. Attic. XI, 7 ante med., *i. e.* zu glauben: Adducis me, ut tibi adsentiar, Cic. Tusc. V, 11 in.: hoc, nondum adducor ut faciam, Cic. Catil. I, 2 prope fin.: miror, adduci potuisse te, ut existimares, Cic. ad Div. II, 16 post init.: ex eorum sermonibus adducor, ut sperem, Ibid. VI, 16 ante med.: Eam magis adducor ut credam irae causam fuisse, Liv. IIII, 49 med.: auch mit quo, Val. Max. II, 9 n. 6: auch mit quin *i. e.* ut non, Suet. Tib. 21 Adduci tamen nequeo, quin cet. Auch mit dem Infinitiv, z. E. ferre, Afran. ap. Non. cap. 11 n. 40. 4) an sich ziehen, z. E. funem, Caes. B. G. III, 14: ramulum, Cic. Div. I, 54, einen Zweig z. E. im Vorbeygehen: et parvis adduxit colla lacertis, Ovid. Met. VI, 625 *i. e.* den Hals (der Mutter), um die Mutter zu küssen: manus oder palmas die Hände an sich ziehen, um auszuholen beym Schlagen *i. e.* ausholen, z. E. adductis sonuerunt pectora palmis, Ovid. Her. X, 15: so auch pedem *i. e.* aufheben, um zu treten, Ovid. Pont. II, 9, 32: daher balistam, arcum an sich ziehen *i. e.* spannen, aufspannen, z. E. arcum, Virg. Aen. V, 507: so auch nervum, Ovid. Met. I, 455: balistas et tormenta, Cic. Tusc. II, 24: so auch securim, Ovid. Trist. IIII, 2, 5, *i. e.* damit ausholen. Ferner ostium, die Thür an sich ziehen *i. e.* sie zumachen, Petron. 94 med.: so auch adducta fore, Apul. Met. I ante med. p. 107, 12 Elmenh. oder pag. 44 Oudend.: daher 5) etwas (fest) anziehen, oder auch zusammen ziehen, z. E. lorum, Liv. VIIII, 10, beym Binden *i. e.* recht knapp binden: so auch habenas amicitiae, Cic. Amic. 13: Exuit amplexus adductaque brachia solvit, Ovid. Met. VIIII, 52 *i. e.* die knapp anliegenden oder herumgeschlungenen. Daher überhaupt zusammen ziehen, z. E. macies adducit cutem, Ovid. Met. III, 396, zieht zusammen, macht die Haut runzelig: so auch artus, Virg. Georg. I, 483: frontem adducere, Senec. Benef. I, 1. 6) anführen oder anziehen, wenn es so viel ist als erwähnen, vorbringen, z. E. rationem, Pandect. XXVII, 1, 6. *Particip.* Adductus, a, um, hat alle diese Bedeutungen; es steht aber auch adjective, und heißt z. E. 1) zusammen gepreßt, zusammen gezogen, z. E. brachia, Ovid. Met. VIIII, 52 *i. e.* herum geschlungene oder knapp anliegende, s. vorher:

her: vis adductior, im Reden, vom Style, Plin. Ep. I, 16 *i. e.* kurz. 2) finster in Mienen, ernsthaft, streng, z. E. Nero, Tacit. Ann. XIIII, 4: vultus, Sueton. Tiber. 68. Not. a) adduce, statt adduc, steht im Terent. Phorm. II, 1, 79. Plaut. Asin. II, 2, 88. Poen. I, 3, 15 und öfter. b) adduxti statt adduxisti, Terent. Eun. IIII, 7, 24. Heaut. IIII, 6, 15.

Adducte, *Adv.* (doch kommt vielleicht nur der *Comparat.* adductius vor) 1) mit Anziehung an sich, mit Ausholung, z. E. werfen, z. E. Nemo adductius iacula contorsit, Auson. grat. act. 27. 2) strenge, adductius imperitabat, Tacit. Hist. III, 7: paulo adductius iam, Tacit. Germ. 43 extr.

Adductor, ōris, *m.* ein Zuführer, z. E. einer Hure, Kuppler, Epigr. Petron. Afran. ad Del.

Adductus, s. Adduco.

Adduim, is, it, statt addam, as, at, vom alten Verbo Addo, z. E. Addues (vielleicht adduis) *i. e.* addideris (oder addas), Fest.; cf. Addo zu Ende.

Adduplĭco, are, *i. q.* duplicare, verdoppeln, z. E. adduplicabit wird angeführt aus Plaut. Poen. III, 1, 61; doch die Edd., die ich gesehen habe, als Camerar. Douz. Buchner. Taubmann. und Gronov. haben id duplicabit.

Adduxti statt adduxisti, Terent., s. Adduco zu Ende.

Adeba, ae, Stadt in Hispan. Tarracon. nach der Mündung des Ebro im Gebiete der Ilercaoner (Ilercaonensium), Ptolem.

Adĕdo, ēdi, ēsum, edĕre oder esse, an oder von etwas essen, annagen, anfressen, oder auch aufessen, verzehren, z. E. favos, Virg. Georg. IIII, 242: so auch frumentum z. E. frumento adeso, Sisenn. ap. Non. cap. 2 n. 19: exta, z. E. extis adesis, Liv. I, 7: pecuniam, z. E. adesa pecunia, Cic. Quint. 12: daher tropisch, verzehren, z. E. vom Feuer rc., z. E. Et solitam digito beryllon adederat ignis, Prop. IIII, 7, 9: cum me supremus adederit ignis, Ovid. Am. I, 15, 41: postes adesi (scil. igne), Virg. Aen. VIIII, 537: adesi lapides, Horat. Od. III, 29, 36: scopulus adesus aquis, Ovid. Her. X, 26: adesis omnibus fortunis, Tacit. Ann. XIII, 21 ante med.: adesus cladibus Hannibal, Sil. XIII, 680, *i. e.* geschwächt rc. Not. adest statt adedit. Lucan. VI, 265.

Adelphi, Gr. ἀδελφοὶ *i. e.* fratres, der Name einer Comödie des Terentius; wo zwey Brüder von entgegengesetztem Charakter als Hauptpersonen auftreten.

Adelphĭdes, *Plur. f.* (ἀδελφίδες, *i. e.* sorores Caryotarum) eine Art Datteln, z. E. Minus speciosae sed sapore caryotarum sorores, ob hoc Adelphides dictae, Plin. H. N. XIII, 4 post med. sect. 9.

Ademtĭo (Ademptio), onis, *f.* (von adimo) die Wegnehmung einer Sache, Entziehung, Beraubung, z. E. civitatis, Cic. Dom. 30 in.: bonorum, Tacit. Ann. IIII, 6.

Ademtor *i. e.* qui adimit, Augustin.

Ademtus (Ademptus), a, um, s. Adimo.

Adĕo, *Adv*, (aus ad und eo, statt ad id scil. temporis, rei cet.) 1) so weit, z. E. ists mit der Sache gekommen, z. E. Postremo adeo res rediit; adolescentulus victus est, Terent. Heavt. I, 1, 61: so auch adeo res rediit; si etc. Terent. Phorm. I, 2, 5: auch folgt ut, daß, z. E. Adeon' rem rediisse, ut etc. Terent. Heavt. V, 2, 27. Phorm. I, 3, 1 *i. e.* so weit ists gekommen rc.: auch steht usque dabey, z. E. Adeo ego illam cogam usque, ut mendicet etc., Plaut. Bacch. III, 4, 10 *i. e.* so weit treiben oder bringen rc.: auch folgt (wie nach eo) der Genit., wenn man Liv. XXII, 32 post init. adeoque inopiae est coactus Hannibal etc. statt inopia lesen will, s. n. 3. 2) so lange, worauf donec, donicum, quoad, dum zu folgen pflegt, z. E. adeo donicum so lange bis, Plaut. Pseud. IIII, 7, 72: adeo dum, so lange bis, Plaut. Merc. III, 4, 72. Ibid. Prol. 77: usque adeo dum, so lange als, Terent. Eun. IIII, 6, 3: usque donec so lange bis, Terent. Andr. IIII, 1, 38: usque adeo quoad so lange bis, Cic. Sext. 38 med. 3) so gar, so sehr, steht überall, z. E. Terent. And. I, 5, 10. IIII, 4, 18. Eun. I, 2, 124. Cic. Cluent. 61 adeone erat stultus, ut cet.: Cic. ad Qu. Fr. I, 2, 5 adeo, ut Cato vix effugerit: Cic. Sext. 38 adeo — perhorruerant, ut — cogitarint, und öfter. Auch folgt quam darauf, Liv. IIII, 2 in. Id adeo non plebis quam Patrum culpa accidere, *i. e.* nicht sowohl des Pöbels, als rc., wo adeo statt tam steht: auch folgt ut, wie darauf, z. E. adeon' hominem esse — infelicem ut ego sum? Terent. Andr. I, 5, 10. Daher adeo nihil *i. e.* so gar wenig, Liv. III, 2: so auch adeo non, VIII, 5, *i. e.* so wenig: adeo quasi, Terent. Heaut. V, 1, 12, *i. e.* so wie rc. auch heißts sogar oder vollends, z. E. Id adeo manifestum erit si etc. Quintil. II, 16 (17) prope fin. Not. Liv. XXII, 32 adeoque inopia est coactus Hannibal, ut — Galliam repetiturus fuerit statt repetere, ist hart; Einige lesen eo inopiae oder ad id inopiae *i. e.* so weit gebracht in Mangel, zu einem solchen Mangel: oder man könnte lesen adeo inopiae, s. n. 1. 4) daher, deswegen rc. z. E. Id adeo te oratum advenio, Plaut. Aul. IIII, 10, 9: so auch vielleicht Cic. Verr. II, 1 med. Atque

Atque adeo, antequam cet. und Virg. Ecl. VIIII, 59: auch Cic. Caecin. 30 post init. Id adeo considerate: Verr. IIII, 64 ante med. Id adeo ex ipso senatus consulto cognoscite. Doch kanns hier auch vielmehr heißen. 5) vielmehr, z. E. id adeo etc. Cic. Verr. IIII, 64, s. vorher. Tunc etiam, atque adeo vos, Cic. Pis. 18 in.: ad Apronii quaestum, sive adeo cet., Cic. Verr. III, 46 med.; vicerunt atque adeo victi sunt, Auct. ad Her. IIII, 26: Venerem — stimulari, adeo si bibatur in vino austero, Plin. H. N. XXVI, 10 ante med. sect. 63. Auch steht dafür magis adeo, z. E. Terent. Andr. I, 1, 135. Cic. Or. II, 4 post init., magis adeo id cet.; doch kann es in beyden Stellen auch gewiß und auch aber bedeuten, folglich zu n. 6 oder 7 gehören. 6) auch, ja, gewiß, z. E. Nihil hercle: aut si adeo, bidui *est* etc. Terent. Andr. II, 6, 9 *i. e.* oder, wenns ja wäre, so ꝛc.: oder, wenns auch wäre ꝛc.: Tuque adeo, quem mox etc. Virg. Ge. I, 24 *i. e.* und auch du ꝛc.: magis id adeo, mehr auch deswegen, Terent. Andr. I, 1, 135; s. vorher n. 5: magis adeo, mehr auch, Cic. Orat. II, 4 in. s. vorher n. 5. 7) aber, z. E. Id adeo, si placet, considerate, Cic. Caecin. 30 post init. *i. e.* aber oder demnach, s. n. 4: id adeo ex ipso SCto cognoscite, Cic. Verr. III, 64 ante med.; doch kanns auch seyn: demnach oder vielmehr, s. vorher n. 4 und 5: magis adeo, Terent. Andr. I, 1, 135. Cic. Orat. II, 4 post init., s. n. 5: Id adeo non plebis, quam Patrum — culpa accidere, Liv. IIII, 2 in., *i. e.* aber, wenn vor quam das tam gedacht wird, wie denn tam vor quam (s. Quam) öfter ausgelassen wird, doch s. vorher n. 3. 8) oft drückt es eine Ursache aus, und ist fast so viel als denn, doch mit einigem Nachdrucke, wird aber dem ungeachtet gemeiniglich so sehr übersetzt, so auch im Deutschen, sowohl in Reden als anderwärts, z. E. immer fand man ihn über den Büchern. So sehr brannte er vor Begierde nach Gelehrsamkeit ꝛc., statt denn er brannte sehr vor ꝛc.; steht oft im Cicero, Livius ꝛc., z. E. quia priore (sacramento) amisso pugnare non poterat. Adeo summa erat observatio in bello movendo, Cic. Offic. I, 11 prope fin. *i. e.* so groß war damals die ꝛc. statt denn damals beobachtete man gar sehr ꝛc.: adeo, quanto rerum minus, tanto minus cupiditatis erat, Liv. praef. post med. so sehr war desto weniger ꝛc. statt denn damals war desto ꝛc.: adeo pertinaciter etc. Liv. II, 42 ante med.: adeo — munera eius — respuebantur, Ibid. post med.: adeo — adrecti — animi sunt, Liv. VIII 37 post init.: folglich atque adeo, a) und so gar, und so sehr, b) ja auch, c) ja vielmehr, oder vielmehr, cet.

Adĕo, ivi und öfter ii, itum, ire, (von ad und eo) 1) hinzu gehen, hingehen oder gehen, auf die Frage wohin? a) an einen Ort, z. E. ad fundum, Cic. Caecin. 29: Romam, z. E. prius quam Romam et in horum conspectum adiretis, Cic. Verr. IIII, 11 post med.: Alexandriam, Suet. Tiber. 52: provinciam, Suet. Aug. 47: An quoquam mihi adire licet? Sallust. Iug. 14 (16) *i. e.* irgend wohin gehen: oppida castellaque, Ibid. 89 (94) *i. e.* zu ihnen gehen, sich an sie machen. b) zu einer Person, mit ad und ohne ad, ist sehr gewöhnlich, z. E. ad me adire quosdam memini, Cic. ad Div. III, 10 med. §. 19 *i. e.* zu mir gekommen sind: so auch quod te adeunt omnes, *i. e.* zu dir kommen, Ibid. epist. 9 ante med. §. 6. Daher adire aliquem einen sprechen, z. E. quod te adeunt omnes, Cic. ad Div. III, 9 §. 6. s. vorher: aliquem per epistolam, z. E. per epistolam aut per nuntium, quasi regem, adire eum aiunt, Plaut. Mil. IIII, 6, 10: aliquem scripto, Tacit. Ann. IIII, 49. c) zu einer Sache, sie sey böse oder gut, z. E. epulas zu einem Schmause, Ovid. Am. I, 4, 1: hereditatem *i. e.* antreten, Cic. Phil. II, 16. Arch. 5: so auch nomen, Vellei. II, 60 *i. e.* annehmen: ad causas sich an die Processe machen *i. e.* sie übernehmen zu führen, Cic. Brut. 90: ad rem publicam, Cic. Manil. 24, eine Sache des Staats übernehmen: libros Sibyllinos, Liv. XXXIIII, 55, *i. e.* aufschlagen, zu Rathe ziehen: so auch oracula, Virg. Aen. VII, 82: so auch adii te de filia, Terent. Hec. II, 2, 9 *i. e.* ich war bey dir, ging dich an wegen ꝛc.: auch adire in ius, Cic. Verr. IIII, 65: Attic. XI, 24: Red. Sen. 9, vor Gerichte gehen: ad periculum, Caes. B. C. II, 7 und periculum, Cic. Rosc. Am. 38, in Gefahr gerathen, eine Gefahr übernehmen: so auch inimicitias, Cic. Sext. 66, *i. e.* übernehmen: labores et pericula, Nep. Timol. 5, *i. e.* übernehmen: so auch fortunam omnem, Liv. XXV, 10. Auch passive, z. E. non possum adiri, man kann nicht zu mir kommen, vor mich kommen, z. E. neque praetores adiri possent, Cic. Q. Fr. I, 2, 5: adiri eum aiunt, Plaut., s. vorher: und pericula adeuntur *i. e.* suscipiuntur, Cic. Nat. D. II, 24 extr.: periculis aditis, Cic. Offic. I, 19. 2) kommen zu jemanden, herzu kommen, hinzu kommen, z. E. adi huc modo, Plaut. Truc. II, 7, 60. cf. Rud. I, 4, 22. Aul. II, 2, 25. So sagen die Deutschen auch, z. E. gehe doch her, statt komm her ꝛc. adii te, Terent. s. vorher. Hieher gehört, Cic. ad Div. III, 10 §. 19 ad me adire memini

memini cet.: Ibid. 9 §. 6 Te adeunt fere omnes cet. und mehreres: daher Graios sales carmine patrio, Virg. Catal. XI, 62 *i. e.* erreichen, dahin gelangen. 3) auf jemanden zu- oder losgehen, z. E. als Feind 2c. angreifen, attakiren, mit Jemanden anbinden 2c. Virg. Aen. V, 379: Terent. Phorm. I, 4, 52: castella, Sallust. Iug. 89 (94) *i. e.* sich an sie machen, s. vorher: so auch Scythiam pacaverit, quam nemo ante adire potuerit, Iustin. XXXVIII, 7 extr. *i. e.* daran machen oder betreten. 4) Not. Adire manum alicui, Plaut. Aul. II, 8, 3. Poen. II, 11. Pers. V, 2, 18: eine sprichwörtliche Redensart, einen zum besten haben, auf feine Art hintergehen, täuschen 2c. *Particip.* aditus ist sehr gewöhnlich, z. E. periculis aditis, Cic. Offic. I, 19: aditis, quae vix audita erant, Vellei. II, 5: Aditus consul idem responsum retulit (*i. e.* dedit), Liv. XXXVII, 6 prope fin. *i. e.* der Consul, an den man sich gemacht, den man angetreten hatte: auch adeundus, a, um, z. E. in adeundis periculis, Cic. Offic. I, 24: Haec (templa) quoque erant pedibus non adeunda meis, Ovid. Trist. III, 1, 70.

Ădĕōna, ae, *f.* eine Göttinn, in deren Schutz die Ankommenden waren, die Ankunftsgöttinn, Schutzgöttinn der Ankommenden, Augustin. de Civ. Dei IIII, 21.

Ădeps, ĭpis, *m.* und *f.* 1) das Schmeer oder Fett von Thieren und Menschen, z. E. Quae ratio adipis, eadem in his, quae ruminant, sevi est, Plin. H. N. XXVIII, 9 post med. sect. 38, wo also adeps und sevum unterschieden werden: doch scheint es statt sevum zu stehen, z. E. de adipe, qui prope omnes Italas lucernas illuminat, Augustin. de mor. Manich. II, 16 post med.: adeps suillus Schweinefett, z. E. adipe suillo, Varr. R. R. II, 11 §. 7 Ed. Gesner., wo aber Herr Schneider, ohne Codd. dafür suilla drucken lassen: adipi laus est, sed maxime suillo, Plin. H. N. XXVIII, 9 ante med. sect. 37: ursinus adeps, Ibid. cap. 11 in. sect. 46: laudatur adeps vulpium, Ibid. : aprugnus, z. E. adipe aprugno, Ibid. ante med. sect. 47: anseris oder anserinus, Gänsefett, z. E. cum anseris adipe, Ibid. cum adipe anserino, Ibid. cap. 11 post med. sect. 48: lupinus, Wolfsfett, z. E. lupino adipe, Ibid. med. sect. 47: Concretus hic (adeps) et cum refrixit, fragilis, Ibid. XI, 37 post med. sect. 85: adeps cunctis sine sensu, Ibid.: Apronii filio detractos adipes levatumque corpus immobili onere, Ibid.: cum quo recens adeps cocta sit, Cels. III, 7 n. 2: ad creandas adipes, Colum. VIII, 14 extr.: offas in praeculsae adipis liquamine tinctas, Colum. VI, 2, 7 Ed. Gesn. und Schneid.; auch Pallad. in Mart. XII, 3 Ed. Schneider., wo Ed. Gesner. praesulsi hat: adipis porcinae coctae, Veget. de re veter. III, 47, 10: adipis ursinae uncias tres, adipis leoninae uncias quatuor, Ibid. IIII, 22, 2: sibi tenuandas adipes, Quintil. II, 10 (11), 6, vom Redner, *i. e.* das Ueberflüßige oder Schwülstige 2c. 2) tropisch, a) von einem fetten Menschen: adeps Cassii, Cic. Catil. III, 7, *i. e.* der dicke Wanst 2c. b) von der Erde: adeps terrae wird der Mergel genannt, z. E. Est autem (marga) quidam terrae adeps etc. Plin. H. N. XVII. 6 sect. 4. c) von den Bäumen ist adeps Plin. H. N. XVI, 38 post init. sect. 72. so viel als alburnum; es heißt daselbst: Proximi plerisque adipes: ii vocantur a colore alburnum etc. Not. Nominat. adipes, wenigstens führt Priscian. VII adipes illa aus Varr. R. R. II an, das aber in den itzigen Edd. nicht steht.

Ădeptĭo, ōnis, *f.* (von adipiscor) die Erlangung, z. E. commodi, Cic. Partit. 32: boni, Cic. Fin. II, 13: bonorum, Quintil. V, 10, 33.

Ădeptus, us, *m.* (von adipisci) i. q. adeptio, Paulin. Nol. epist. 32 (12) ad Sever. sect. 18.

Ădeptus, a, um, s. Adipiscor.

Ădĕquĭto, avi, atum, are, (von ad und equito) 1) heran- oder herzureiten, mit ad, mit dem Accusativ und Dativ 2c., z. E. portae collinae, Plin. H. N. XV, 18 prope fin.: ipsis portis, Liv. I, 14 med.: quo (wohin) adequitasset, Liv. VIIII, 22: Syracusas, Liv. XXIIII, 31: ad nostros, Caes. B. G. I, 46 (so hat Ed. Oudend. Cellar. cet.): perarmatos (als ein Wort) Curt. IIII, 9 prope fin.: in primos ordines, Curt. VII, 4: castris, Tacit. Ann. VI, 34: circa adequitare, Suet. Aug. 65. 2) bloß reiten oder daben reiten, z. E. iuxta aliquem, Suet. Calig. 23: circa adequitare, Suet. Aug. 64.

Ăderro, avi, atum, are, hinzu irren, unvermerkt wohin kommen, z. E. scopulis, Stat. Sylv. II, 2, 119: auribus, Ibid. Theb. VIIII, 177.

Adesa oder Adesas, ae, ein Fluß in Lycien bey der Stadt Choma, z. E. Choma praefluente Adesa, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28. Not. in MSS. ap. Hard. steht Aedesa.

Ădesco, are, (von ad und esca oder esco) füttern. Adescatus, a, um, gefüttert, gemästet, z. E. Volantia, sed non pinguia, neque cibis nutribilibus adescata, Coel. Aurel. Acut. I, 11 extr.

Ădesdum, statt Ades dum, komm doch her, Terent. Andr. I, 1, 2, s. in Dum und Adsum.

Ădēsŭrĭo, ivi, itum, ire, hungrig seyn darnach, oder bloß hungrig seyn, z. E.

z. E. tropisch, adesurivit magis et inhiavit acrius lupus etc., Plaut. Trin. I, 2, 132.

Ădēsus, a, um, s. Adedo.

Ădexpĕto, ĕre, *i. e.* insuper expeto, **dazu verlangen**, z. E. Vultis sapere? ergo expetenda res est sapere: si expetenda res est, bonum est. Coguntur nostri verba torquere, et unam syllabam *expetendo* interponere, quam sermo noster inseri non finit. Ego illam, si pateris adiungam. Expetendum est, inquiunt, quod bonum est; adexpetendum, quod bono contingit etc. Seneca Epist. 117 post init., wo Seneca das Wort macht, weil er den Gedanken gern mit einem Worte ausdrucken will: Welches nicht zu tadeln. So haben ja die Deutschen nach und nach viele Wörter gemacht: so auch Cicero ꝛc.

Adf. Alle sich so anfangende Wörter suche man in Aff.

Adg. Alle sich so anfangende Wörter suche man in Agg.

Adhăbĭto, are, **dabey wohnen**, soll stehen Plaut. Capt. III, 4, 72; aber die Edd., die ich angesehen habe, als Camerar. Douz. Buchner. Taubmann. und Gronov. haben adbites, ohne eine Variante zu bemerken; auch schickte sich nicht einmal adhabitare — zu dem Contexte daselbst.

Adhaerĕo, aesi, aesum, aerēre, (von ad und haereo) 1) **hangen oder kleben an etwas, ankleben, anhangen**, z. E. saxis, z. E. saxa, quibus adhaerebant, amplexos, Liv. V, 47, an den Felsen hangen, beym Heraufklettern: corpori cohaeret, Lucret. III, 556: auch mit dem Accusativ, z. E. humerum adhaeret, Tertull. Pall. 5. Ferner lingua adhaeret piscibus, crocodilis, z. E. Piscibus paulo minus tota adhaerens (lingua), crocodilis tota, Plin. H. N. XI, 37 med. sect. 65 klebt an *i. e.* ist angewachsen: daher tanquam in quodam incili omnia adhaeserunt, Coel. in Cic. epp. ad Div. VIII, 5 extr. *i. e.* hat gestockt, oder lieber ist ins Stocken gerathen, dann gehört es zu Adhaeresco: daher 2) tropisch, anhangen, ankleben, *i. e.* an, oder bey etwas seyn, mit einer gewissen Festigkeit oder Beständigkeit, oder auch begleiten, nahe seyn, z. E. equo, *i. e.* auf dem Pferde sitzen: z. E. iumento adhaerens in ius deportatur, Gell. XX, 1 ante med. §. 11: alicui *i. e.* einem nicht von der Seite gehen, beständig bey ihm seyn, ihm überall folgen, gleichsam bey ihm kleben ꝛc. z. E. Ita (anser) comes perpetuo adhaesisse Lacydi philosopho dicitur, numquam ab eo — digressus, Plin. H. N. X, 22 post init. sect. 26: so auch nec unquam non adhaerentis (scil. Galbae), Sueton. in Galb. 14 post init.: Crispulus — uxori semper adhaeret, Martial. V, 62, 1: so sagen die Thessalier vom Könige in Macedonien, Liv. XXXVIIII, 25 lateri adhaerere gravem dominum, er klebe an ihrer Seite *i. e.* sey ein zu naher Nachbar, wohne ihnen auf dem Halse: Horat. Sat. II, 4, 80 cui canis cognomen adhaeret anklebt *i. e.* der (immer) den Zunamen hat ꝛc.: invidia altissimis adhaereat, Vellei. I, 9, *i. e.* sie begleite: Et modica sylva adhaerebat, Tacit. Hist. II, 25, *i. e.* war nahe: daher tempus adhaerens (scil. rei oder rebus), Quintil. V, 10, 46 *i. e.* die gegenwärtige Zeit, eigentlich die die Handlung begleitet, und ihr gleich anklebt oder anhängt: daher (wie adhaerescere) bekleiben, fest anwachsen, z. E. von Bäumen, z. E. cum suis ossibus obruas diligentius adhaerentes, Pallad. in Novemb. VII, 3. Not. Adhaesi, adhaeseram cet. das man insgemein, obgleich unrecht, zu Adhaereo zieht, gehört meistens zu adhaeresco. Not. Particip. adhaesus, a, um, *i. q.* adhaerens, z. E. Lucret. IIII, 1236 Tenue (semen), locis quia non potis est adfigere adhaesum, *i. e.* kann nicht hangen, kleben bleiben. Dann wäre adfigere statt adfigi, welches hart ist. Aber besser scheints adhaesum für den Accusativ des Substant. adhaesus, us, zu halten, s. Adhaesus, us.

Ădhaeresco, haesi, haesum, ꝛ. (Inchoat. von adhaereo) unterscheidet sich von Adhaereo nur dadurch, daß es conatum und initium adhaerendi anzeigt; daher in dieser Bedeutung die Tempora, adhaesi, adhaeseram, adhaesisse etc. nicht zu adhaereo, sondern zu adhaeresco gehören: folglich bedeutet es 1) **hangen bleiben, kleben bleiben, stecken bleiben an etwas**, z. E. die Klette am Kleide, ein Geschoß, wenn es nicht abprallt ꝛc., auch zuweilen paßt stocken ꝛc.; mit ad, in, Dativ, ꝛc., z. E. ad saxum, z. E. ad eam (disciplinam) tanquam ad saxum adhaerescunt, Cic. Acad. IIII, 3 med.: Sane tanquam in quodam incili (*i. e.* Graben) iam omnia adhaeserunt, Coel. in Cic. epp. ad Diverſ. VIII, 5 prope fin. *i. e.* alles ist ins Stecken gerathen, alles stockt; eigentlich ist stecken geblieben so wie in einem Graben (z. E. ein Wagen stecken bleibt): fronte adhaesit cuspis, Ovid. Met. V, 38, statt in fronte blieb stecken, folglich prallte nicht ab, sondern traf ihn: adhaerescente roscida lanugine, Plin. H. N. XXXI, 8 ante med. sect. 30: Ledon adpellatur herba, ex qua ladanum fit in Cypro, barbis caprarum adhaerescens, Ibid. gleich vorher: spodos — tectis adhaerescit, Ibid. XXXIIII, 13 post init. sect. 34: tragula ad turrim adhaesit, Caes. B. G. V, 48, blieb hangen am ꝛc.: Cic. Dom. 24 med. coniurationis tela in me adhaeserunt, blieben an mir hangen, stecken, trafen

trafen mich, wiewohl im tropischen Verstande, *i. e.* schadeten mir, machten mich unglücklich, quibus adhaerescens limus — imaginem quandam uvae reddit, Plin. H. N. XXXIIII, 12 post med. sect. 32: so auch Horat. Sat. II, 4, 8 sive gravis lateri craterae limus adhaesit hangen, kleben, geblieben ist: ne in hanc materiem seditionis ista funesta fax adhaeresceret, Cic. Dom. 5 extr., wo es tropisch steht: daher adhaesi, adhaesit cet. statt adhaereo ich hange an etwas, z. E. subter caudam Pistricis adhaesit, Cic. in Arat. 178, *i. e.* adhaeret: Plaut. Stich. I, 3, 83 adhaesit homini ad intimum ventrem fames, von einem recht hungerigen Menschen. Daher bekleiben, fest anwachsen, z. E. von gepfropften oder oculirten Bäumen, z. E. Inseritur in se, in pruno; sed Armenia vel praecoqua prunis, duracina amygdalis melius adhaerescunt, Pallad. in Novemb. VII §. 6. Ferner egressibus (alicuius) adhaerescere, Tacit. Ann. XI, 12 extr. *i. e.* immer mit ihm ausgehen, ihn beym Ausgehen immer begleiten, überall folgen: 2) besonders tropisch: z. E. a) argumentum adhaerescit, (oder wie die Stelle eigentlich lautet: Argumentum enim ratio ipsa confirmat, quae simulatque emissa est, adhaerescit, aber ohne Sinn, wie es scheint), Cic. Or. II, 53 med. (wo jedoch cui oder quod statt quae, und emissum statt emissa zu lesen) bleibt hangen *i. e.* macht Eindruck. b) von Worten, z. E. oratio adhaerescit bleibt hangen, stecken, *i. e.* stockt, macht hie und da Pausen, Cic. Brut. 79: so auch adhaerescere in continuatione verborum, Cic. Brut. 93 stecken bleiben *i. e.* stocken. c) beständig bleiben bey etwas, anhangen, z. E. iustitiae, Cic. Offic. I, 25 ante med., der Gerechtigkeit anhangen, ihr immer ergeben seyn: ad eam disciplinam, tanquam ad saxum, Cic. Acad. IIII, 3 med. s. n. 1 bey einer Secte immer bleiben, kleben bleiben an ihr: fastidiis, Cic. Or. I, 61 in., in ekelhaftem Andenken bleiben. d) ad Columnam (*scil.* Maeniam), Cic. Sext. 8 in. bey der Schuldsäule hangen bleiben, Schiffbruch leiden *i. e.* als ein übler Bezahler gestraft werden. e) ad studium alicuius et genus dicendi, Cic. Or. III, 10 in., passen zu jemands Neigung :c., gemäß seyn der :c. f) extremus (quaestor) adhaesit, z. E. cum Sextius quaestor sit cunctis suffragiis factus, tunc te vix — extremum adhaesisse, Cic. Vatin. 5 ante med., ist der letzte Quästor geworden, hat gleichsam an den andern geklebt, angehangen, ist der Anhang der Quästoren geworden, folglich ist Quästor mit genauer Noth und gleichsam aus Barmherzigkeit (nicht durch Verdienste) geworden. g) in loco *i. e.* wo bleiben, sich aufhalten, z. E. si potes in his locis adhaerescere, Cic. Attic. IIII, 4 prope fin.

Adhaese, *Adv.* (von adhaereo) anklebend, anhangend, stecken bleibend, mit Stocken, stockend; daher z. E. loqui, stockend, stammelnd, Gell. V, 9 extr.

Adhaesio, ōnis, *f.* (von adhaereo) das Hangenbleiben, Steckenbleiben, Klebenbleiben, Anhangen, Ankleben, scheint nicht vorzukommen, wenigstens nicht in den itzigen Ausgaben: Ehemals las man Cic. Fin. I, 6 med. copulationes et adhaesiones atomorum inter se cet. itzt aber adhaesitationes, und so hat z. E. Ed. Ernest.

Adhaesitatio, ōnis, *f.* (von adhaesito, das nicht vorkommen möchte, oder von ad und haesito) das Hangenbleiben, Klebenbleiben, Steckenbleiben, Anhangen oder Ankleben einer Sache, z. E. adhaesitationes atomorum inter se etc. Cic. Fin. I, 6 med. Ed. Ernest. s. Adhaesio, wo die Stelle angeführt worden.

Adhaesus, us, *m.* *i. q.* adhaesitatio, das Hangenbleiben, Klebenbleiben, Steckenbleiben, Anhangen, Ankleben, z. E. neque pulveris interdum sentimus adhaesum, Lucret. III, 383: cum concipiunt humoris adhaesum, Ibid. VI, 471: Vinctaque membrorum per totum corpus adhaesu, Ibid. V, 840: so auch wohl Tenue (semen) locis quia non potis est adfigere adhaesum, Ibid. IIII, 1236 *i. e.* kann nicht hangen, kleben bleiben, eigentlich das Ankleben oder Hangenbleiben, Befestigen (fixiren); s. Adhaereo zu Ende, wo diese Stelle auch angeführt worden.

Adhālo, are, (von ad und halo) anhauchen, rem, z. E. si serpentis caverna iuxta fuerit, si patescentem (boletum, Al. patescentes scil. boletos) primo adhalaverit (scil. serpens), Plin. H. N. XXII, 22 extr. sect. 46.

Adhāmo, are, (von ad und hamo oder hamus) nach etwas angeln, mit der Angel fassen oder zu fassen suchen; daher tropisch nach etwas angeln oder streben, z. E. Qui enim serius honores adhamaverunt, vix admittuntur ad etc. Cic. fragm. Acad. II ap. Non. cap. 2 n. 5 oder in Ed. Ern. nov. Volum. IIII P. II Opp. philos. p. 1101. Doch soll wohl gelesen werden adamaverunt, wie auch einige Codd. haben; obgleich Einige erstre Lection vertheidigen.

Adhibeo, ŭi, ĭtum, ēre, (von ad und habeo); aliquid (aliquem) ad rem, in rem und rei: I) von Sachen, 1) etwas hinhalten oder hinwenden, hinrichten, zu etwas, z. E. huc adhibete aures, Plaut. Pseud. I, 2, 20: animum *i. e.* adtendere, Cic. Harusp. 10 in.: vultum das Gesicht hinrichten, Ovid. Am. II, 13, 15, *i. e.* hin-

hinsehen, hersehen: manus genibus (alicuius), Ovid. Met. VIIII, 216, an die Knie hin richten oder halten, scil. um sie zu umfassen: procul, entfernen, Plaut. s. hernach: daher 2) hinzu thun oder fügen, z. E. ad panem aliquid, Cic. Tusc. V, 34, *i. e.* dazu essen: humatis titulum, Liv. XXVI, 25, *i. e.* epitaphium: manus vectigalibus, Cic. Agr. II, 18 in., die Hände legen an ꝛc.: manus medicas ad vulnera, Virg. Georg. III, 455, *i. e.* anlegen, gebrauchen: vincula captis, Ovid. Fast. III, 293, *i. e.* anlegen, gebrauchen: manus genibus, Ovid. s. vorher. Not. procul adhibere, entfernen, wegschaffen, z. E. amorem, Plaut. Trin. II, 1, 30. daher 3) verschaffen oder geben, z. E. lumen rebus, Cic. Or. III, 13: voluptates, Cic. Mur. 35 extr.: consolationem alicui, Cic. Brut. 96: res ad scribendum maximas *i. e.* sie zu beschreiben, zu besingen, Cic. Arch. 3: so auch res gestas, Ibid.: motus iudici, Cic. Or. II, 45: fidem, Glauben beymessen, z. E. placitis, Papin. in Pandect. XVII, 1, 7: quaestioni, Ulp. ibid. XXXXVIII, 18, 1 in.: so auch visis fides non adhibenda, Cic. Div. II, 59: doch haben hier die Edd. z. E. Ernest. habenda: sonst heißts auch anwenden, gebrauchen ꝛc. z. E. fidem et diligentiam, Cic. Cluent. 42 *i. e.* Rechtschaffenheit anwenden, ehrlich seyn ꝛc.: besonders 4) gebrauchen bey etwas, sich bedienen, anwenden, ist überaus häufig, z. E. Arzeneymittel bey einer Krankheit; Mühe, Arbeit, Trost ꝛc. Geschwindigkeit, Ohren, Maaß, Redlichkeit ꝛc., z. E. tantum cibi, Cic. Senect. 11: remedia morbis, Cic. Tusc. IIII, 27: vim alicui, Cic. Rosc. Am. 11: diligentiam, Cic. Cluent. 42. Cic. ad Div. V, 6. XVI, 9 extr.: aures, Cic. Arch. 3: preces diis, Cic. Nat. D. I, 2: fidem, Cic. Cluent. 42 ante med. *i. e.* Rechtschaffenheit, Ehrlichkeit anwenden, rechtschaffen, ehrlich handeln; amicitiam, Cic. Fin. III, 21 ante med.: misericordiam, Cic. Rab. perd. 2: preces, Tibull. III, 4, 75: vinum (bey Patienten), Cic. Nat. D. III, 27 post med.: sermonem in poculis, Cic. Senect. 14 post init.: tormenta, Cic. Offic. III, 9 extr.: solatia alicui, Ovid. Met. VIIII, 653: nullam adhibuit memoriam contumeliae, Nep. Epam. 7 *i. e.* er dachte nicht mehr daran, erinnerte sich nicht mehr ꝛc.: patientiam, Liv. V, 6. II) von Personen: 1) jemanden zu etwas nehmen oder gebrauchen, z. E. testes, Terent. Phorm. IIII, 5, 2. Cic. Fin. II, 21: meminerit, deum se adhibere testem, Cic. Offic. III, 10 post med.: Quosque pium est adhibere deos (scil. in auxilium), Ovid. Fast. IIII, 829 *i. e.* sie dazu nehmen, sie anrufen (um Beystand, Segen ꝛc.): pictorem, einen Maler nehmen, annehmen, um etwas zu malen, z. E. Zeuxin adhibuerunt, Cic. Invent. II, 1 post init.: so auch oratorem, (scil. der Vertheidigung wegen,) Cic. Cluent. 50 und gleich darauf: adhibemur scil. als Redner und Vertheidiger: so auch praeconem, Cic. ad Div. V, 12 prope fin.: medicum, Cic. Fat. 12 extr.; so auch Quis enim adhibuisset etc. Wer hätte dich dazu genommen (z. E. zum Arzt, Steuermann), Cic. Nat. D. III, 31 in.: aliquem in consilium adhibere, zu Rathe ziehen, z. E. desperationem, Cic. ad Div. VI, 1 post init.: te adhibe in consilium, Ibid. II, 7 med.: auch bloß aliquem adhibere scil. in consilium, Cic. Phil. V, 9 in. zu Rathe ziehen: aliquem ad convivium, Nep. praef. zur Tafel ziehen, mit sich speisen lassen: so auch aliquem mensae, oder mensis, z. E. et alteris te (Auguste) mensis adhibet deum, Horat. Od. IIII, 5, 32 *i. e.* und zieht dich als einen Gott zum Nachtische, scil. um dir, wie einem Gotte, die Libation zu entrichten. 2) behandeln, tractiren (wohl oder übel), z. E. aliquem liberaliter, Cic. Qu. fr. I, 1, 5: aliquem severius, Cic. Attic. X, 12 ante med. Daher se adhibere sich betragen, z. E. sic se adhibere in tanta potestate, Cic. Q. fr. I, 1, 7: vacuas aures mihi et te semotum a curis adhibe, Lucret. I, 45 *i. e.* leihe mir unbeschäftigte Ohren und sey von Sorgen entfernt ꝛc.

Adhĭbĭtio, ōnis, *f.* (von adhibeo) die Hinhaltung, Hinrichtung, Hinfügung; daher Verschaffung ꝛc., daher die Anwendung, der Gebrauch einer Sache bey etwas, z. E. der Schröpfköpfe, Marcell. Empir. 15: pectus medicaminis adhibitione purgare, Martian. Cap. III post init. p. 94 Ed. Vulcan. Auch convivii, Caius Instit. I, 1 §. 2 *i. e.* Ziehung zur Tafel.

Adhĭbĭtus, a, um, s. Adhibeo.

Adhinnio, ivi und ii, itum, ire, (von ad und hinnio) wiehern zu oder bey jemanden oder etwas, anwiehern, z. E. equulam, Plaut. ap. Priscian.: equus adhinnit equae, Ovid. Rem. 634: femina adhinnit equo, Ovid. Art. I, 280: Apellis tantum equo (picto) adhinnivere (equi), Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 17: auch von dem in einen Esel verwandelten Lucius, Apul. Met. VI post med. p. 185, 8 Ed. Elmenh. (oder pag. 128 Ed. Pric. oder pag. 436 Ed. Oudend.), virginis delicatas voculas adhinnire tentabam: daher tropisch, z. E. vom Piso, den Cicero einen Hengst vorher nannte, ad illius hanc orationem adhinniit, Cic. Pis. 28 prope fin.: ille puellis Primus adhinnivit simulato numine moechus, Prudent. adv. Symm. I, 58.

Adhorrĕo, 2. oder Adhorresco, rui, 3. schaudern bey etwas, z. E. Ipse

pater flavis Tiberinus adhorruit undis, Auct. consol. ad Liv. (am Ovidius) 221; wo einige Edd. inhorr. haben.

Adhortāmen, inis, *n.* (von adhortor) Ermahnungs- oder Ermunterungsmittel, Ermahnung, Ermunterung, z. E. An non multa mihi apud vos adhortamina suppetunt? Apul. Flor. IIII post init. p. 359, 36 Elmenh. oder p. 436 Ed. Vulcan.

Adhortatio, ōnis, *f.* (von adhortor) Ermahnung, Ermunterung, Cic. Or. II, 3 ante med. Liv. VIIII, 13 in.: auch von Pferden, z. E. Plin. H. N. VIIII, 42 med. sect. 65 adhortationis intellectum fatentur scil. equi.

Adhortator, ōris, *m.* (von adhortor) der zu etwas ermahnt oder ermuntert, ein Ermahner, Ermunterer zu etwas, z. E. operis, Liv. II, 58 extr. *i. e.* ad opus: cf. VIIII, 13 in. XXXII, 25 med. wo jedoch Gronov statt adhortator lieber ad hos orator lesen will, welches Drakenborch billigt, aber nicht in den Text genommen hat.

Adhortātus, us, (von adhortor) *i. q.* adhortatio, z. E. uti rem familiarem suam meo adhortatu — filiis condonasset, Apulei. in Apolog. prope fin. p. 338, 27 Ed. Elmenh.

Adhorto, avi, atum, 1. i. q. adhortor; daher adhortatus, a, um, passive, s. Adhortor zu Ende.

Adhortor, atus sum, ari, ermahnen oder ermuntern zu etwas, Muth einsprechen, z. E. milites, Cic. Phil. IIII, 5: aliquem ad certam laudem, Cic. ad Div. I, 7 med. §. 13: so auch amicitiae vetustas — ad Rabirium defendendum est adhortata, Cic. Rabir. perd. 1 ante med.: auch folgt ut, z. E. adhortari adolescentes, ut turbulenti velint esse, Cic. Phil. I, 9 post med.: auch ohne ut mit bloßem Coniunct., z. E. Adhortor (illas), properent, Terent. Eun. III, 5, 35: vestri adhortandi caussa, Liv. XXI, 4 in., wo vestri statt vos steht: folglich der Singul. adhortandi dabey zu merken: auch folgt in statt ad, z. E. Nullo in bellum adhortante, multis ad transitionem, Tacit. Hist. III, 61 in. Not. *Particip.* adhortatus *passive*, z. E. adulatique erant ab inimicis et adhortati, Hemina ap. Priscian.

Adhospīto, are, aliquem sibi 1) sich jemand zum Gastfreunde machen, oder in sein Haus als Gast aufnehmen, z. E. Queis perfectis — Martem et Concordiam multis immolationibus sibi adhospitavere, Dict. Cret. I, 15 extr. *i. e.* machten sie gleichsam zu Gastfreunden, oder baten sie, bey ihnen (mit ihrer Hülfe) einzukehren; oder auch machten sie sich zu Freunden. 2) zum Freunde machen, Martem et Concordiam, s. vorher Dict. Cret. I, 15.

Adhuc, *Adv.* steht statt ad (*i. e.* bis zu, außer rc. s. oben Ad) und hoc, scil. tempus oder auch scil. temporis, rei cet. daher 1) bis auf diese Zeit, bis itzt, bis dato, oder noch, wenns so viel ist als bis dato, steht unzählige Male im Cicero und überall, z. E. fiunt adhuc feci, Cic. ad Divers. VI, 14: cui adhuc servisti, Ibid. XVI, 18: Est adhuc (Verres) — non Verres (*i. e.* iniustus etc.) sed Mucius (*i. e.* iustus), Cic. in Caecil. 17 prope fin. *i. e.* bis itzt beträgt er sich gerecht und nicht, wie sonst seine Art ist, ungerecht: et adhuc tua messis in herba est, Ovid. Heroid. XVII, 263: adhuc tranquilla res est, Terent. Phorm. III, 1, 15: celabitur itidem, ut celata est, Terent. Heaut. IIII, 3, 20: Qua pugna nihil adhuc est nobilius, Nep. Milt. 5. Auch findet man locorum dabey, das wegbleiben konnte, z. E. ut adhuc locorum feci, Plaut. Capt. II, 3, 25: auch steht dafür usque adhuc bis hieher (woraus eben erhellt, daß huc statt hoc stehe), z. E. cessatum usque adhuc est, Terent. Ad. IIII, 4, 22: quod adhuc usque deest et latet, Gell. II, 4 extr.: daher adhuc non noch nicht, bis dato nicht, statt nondum, z. E. Cic. Verr. II, 27 post init.: adhuc non venerunt. 2) überhaupt noch, a) wenns so viel ist als bis dato, bis itzt, bisher: ist häufig im Cicero, s. n. 1. b) von der vergangenen und zukünftigen Zeit rc., z. E. als er noch krank war: er wird noch kommen rc., z. E. adhuc crescens et rude carmen erat, Ovid. Trist. I, 6, 22: Ferret adhuc istam cum minor aura ratem, Ibid. I, 8, 42, da — noch trug. Man führt auch an, alto adhuc meridie, Plaut. Pseud. IIII, 7, 78, *i. e.* noch oder schon: aber Ed. Camer. Buchn. Douz. Taubm. und Gronov. haben altero ad meridiem. Ferner: Ipse pauculis adhuc diebus in Tusculano commorabor, Plin. Ep. IIII, 13 in. *i. e.* ich will mich noch einige Tage aufhalten rc. 3) noch, *i. e.* auch, außerdem, sogar, noch dazu oder bloß dazu, ferner, z. E. ich muß noch einen Brief schreiben, er ist noch gelehrter rc. z. E. et erat adhuc impudens, qui exercitum et provinciam invito senatu teneret, Cic. ad Divers. XVI, 11 med.: *i. e.* noch unverschämt, daß er rc.: Idem (Zeno) adhuc: Media illa, inquit, inter quae etc. Cic. Fin. IIII, 25 prope fin. Adhuc adiicitur, alias esse cet., Quintil. III, 5 (6) prope fin. §. 16, doch haben neuere Edd. z. E. Gesner. Ac hoc statt Adhuc: Atque adhuc alibi (ait), Ibid. II, 21 §. 6: Adhuc, omnium probationum quadruplex ratio est, Ibid. V, 8 extr.: Unam rem adhuc adiiciam, Senec. Nat. Quaest. IIII, 8 in. So auch Cic. Amic. 9 extr. nisi quid adhuc vultis, so haben

vier Codd. MSS. Doch haben mehrere Codd. und Edd. Graev. und Ernest. ad haec dafür: Sunt adhuc aliquae non omittendae in auro differentiae, Plin. H. N. XXXIII, 2 prope fin. sect. 10, und öfter: so auch mit dem Comparativ, z. E. Tum Callicles adhuc concitatior, noch hitziger, heftiger, Quintil. II, 15, 28: so auch Adhuc autem — manifestius facit, Ibid. §. 29: so auch amplior adhuc cumulus accessit, Suet. Tib. 17: maiore adhuc infamia flagravit, Ibid. 44: Punctum est quod vivimus, et adhuc puncto minus, Senec. epist. 49 post init.

Adhuccĭne, *i. e.* Adhucne, noch? z. E. Adhucne miserum istum asinum iugi furore iactari credimus? imo vero etc. Apulei. Metam. VIIII post init. pag. 597, auch haben so sechs Codd.; auch Ed. Wower.; aber andre Edd., z. E. Elmenh. p. 218, 18 und Vulcan. p. 309 haben At hunccine (huncine) etc.

Adiabarae, arum, ein Volk in Aethiopien, sonst Megabari genannt, Plin. H. N. VI, 30 ante med. sect. 35.

Adiabas, ae, ein Fluß in Assyrien und zwar in der Landschaft Adiabene, die von ihm (nach Ammian.) den Namen soll bekommen haben, Ammian. XXIII, 6 (20): ist vermuthlich einerley mit dem Flusse Anzabas, Ibid. XVIII, 6 (14).

Adiabēne, es, und Adiabēna, ae, *f.* (Ἀδιαβηνή) ein ansehnlicher Theil, ja der Haupttheil von Assyrien, worin unter andern das bekannte Arbela lag, Plin. H. N. VI, 9 extr. sect. 10 und cap. 13 prope fin. sect. 16. Ammian. XXII, 6 (20), Ptolem. etc. Den Namen soll er nach Ammian. (loc. cit.) von dem Flusse Adiabas oder von den Flüssen Diabas haben; da andre ihn von διαβαίνειν *i. e.* transire ableiten *i. e.* eine schwer oder (fast) gar nicht zu passirende Gegend (wegen der Graben ꝛc.): hat auch vorher Assyria geheißen, Plin. H. N. V, 12 sect. 13: daher a) Adiabenus, a, um, dahin gehörig, daraus her, Adiabenisch, z. E. Monobazos Adiabenus, Tacit. Ann. XIIII, 14: daher Adiabeni *i. e.* die Einwohner darin, auch zum Theil ihr Gebiet, Tacit. Ann. XII, 13. XV, 2. Plin. H. N. VI, 27 ante med. sect. 31. Spartian. in Sever. 9. b) Adiabenicus, a, um, dahin gehörig, Adiabenisch, daher Adiabenicus, als Titel des Kaisers Severus, weil er die Adiabener in seine Gewalt gebracht hat, Spartian. Ibid.

Adiăcĕo, ui, ēre, (von ad und iaceo) dabey liegen, bey etwas liegen, mit ad, mit dem *Dat.* und *Accusat.* von Gegenden, Städten, Menschen ꝛc., z. E. fines Romanos, qua parte Etruriam adiacent, Liv. VII, 12: pars militum munitionibus adiacerent, Tacit. Ann. IIII, 48: urbes z. E. Hadrumetum, — Neapolis ad Syrtim adiacent, Mela I, 7: Gentes, quae mare illud adiacent, Nep. Timoth. 2: Tuscus ager Romano adiacet, Liv. II, 49: foribus, Colum I praef. §. 10: adiacere feminae complexibus, Colum. XII, 1, 2.

Adiăcŭlor, atus sum, ari, (von ad und iaculor) hinzu werfen oder schießen, kommt vielleicht nicht vor, außer *Particip.* Adiaculatus *passive*, z. E. et adiaculati fulgoris radios revibrare, Martian. Cap. II post med. p. 28 Vulcan.

Adiante, es, Tochter des Danaus von der Hersa, Apollod. II, 1, 4.

Adiantum, i, (ἀδίαντον Dioscor. von διαίνω madefacio, weil diese Pflanze, wie Plinius XXII, 21 sagt, aquas respuit, perfusum mersumve sicco simile est) ein Kraut, Frauenhaar, Venushaar, Plin. H. N. XXII, 21 post med. sect. 30. wo er dazu setzt, Einige nennten es callitrichon und polytrichon; auch erwähnt er dieser Pflanze XXVII, 13 ante med. sect. CXI. doch glaubt Hardouin ad XXII, 21, das adiantum beym Dioscorides sey zwar Frauenhaar (Capillus Veneris), nicht aber das beym Plinius.

Adiăphŏron (ἀδιάφορον) *i. e.* indifferens, gleichgültig, weder gut noch böse, z. E. nec dolorem adiaphoron esse, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 103.

Adicere; adicere etc. statt adiicere etc. s. Adiicio.

Adida, Stadt in Judäa, 1 Maccab. XII, 38. XIII, 13: heißt auch Adida, Ioseph.

Adiectāmentum, i, (von adiicio) was hinzugefügt wird, Zulage, Anhang, Zugabe, z. E. artemo autem magis adiectamento quam pars navis est, Iavolen. in Pandect. L. 16, 242 in., wo Ed. Haloand. additamento hat.

Adiectĭo, ōnis, *f.* (von adiicio) 1) das Hinzuwerfen, Hinwerfen zu etwas, kommt vielleicht nicht vor. 2) das Hinzuthun, die Hinzufügung, z. E. Romanam rem nuper — adiectione populi Albani auctam, Liv. I, 30 med.: illiberali adiectione, Liv. XXXVIII, 14 extr.: calor non adiuvatur adiectione caloris ut caleat, Senec. epist. 102 ante med.: literarum, Quintil. I, 5, 16: daher a) eine Redefigur, wenn ein Wort wiederholt wird, z. E. occidi, occidi oder nihil — nihil etc. Quintil. VIIII, 3, 28. b) in der Baukunst, was an dem Schafte oder Fußgestelle der Säulen hervorragt, Bauch, Bauchung, Vitruv IIII, 2: adiectio per scamillos impares, Ibid. III, 3. V, 9 *i. e.* Vergrößerung, Erhöhung durch ungleiche Bänkchen (Stufen, Erhöhungen, Absätze ꝛc.): auch c) das höhere Gebot, das Ueberbieten in Auctionen, Hermog. Pandect. IIII, 4, 35. Paul. ibid. L. 1, 21 extr.: daher adiectio prima, secunda,

da, tertia, das erste, zweyte, dritte Uebergebot (Ueberbieten), Ulp. ibid. XVIII, 2, 11. Not. Usucapio est adiectio dominii per etc., Modestin. in Pandect. XXXXI, 3, 3 statt adeptio; doch wollen Cuiac. und Schulting. ad Ulp. fragm. tit. XVIIII, 8 (wo Usucapio est dominii adeptio steht) lieber dort auch lesen adeptio. 3) das Recht hinzu zu thun; z. E. dare adiectionem familiarum, Tacit. Hist. I, 78 i. e. das Recht sich den römischen Familien einzuverleiben, und also römischer Bürger zu werden.

Adiectivus, a, um, (von adiicio) i. e. quod additur, z. E. nomen adiectivum, in der Grammatik, z. E. iustus etc. Priscian. 2: ut (agonale bey festum) iam non positivum sit, sed adiectivum, quod Graeci ἐπίθετον vocant, Macrob. Sat. I, 4 ante med. i. e. Beywort.

Adiecto, are, hinzuthun, Apic. VIII, 2.

Adiectus, us, m. (von adiicio) die Hinzufügung, Vitruv. VIIII, 9. Lucret. I, 690.

Adiectus, a, um, s. Adiicio.

Adienus, i, ein Fluß in Colchis, Ptol.

Adĭgo, ēgi, actum, igĕre, von ad und ago treiben rc. 1) herzutreiben, z. E. pecus e vicis longinquioribus, Caes. B. G. VII, 17 med.: quis has huc oves adegit? Plaut. Bacch. V, 2, 3: sagitta adacta, Virg. Aen. XII, 320. 2) wohin treiben, a) vom Vieh, z. E. lactentes ad matres, Varr. R. R. II, 5, 16: quis has huc oves adegit? Plaut. s. vorher: auch von Menschen, z. E. mox noctu te adigent horsum insomnia, Terent. Eun. II, 1, 13. b) vom Geschoß: ut telum adigi non posset, Caes. B. C. III, 51 extr., konnte nicht hingetrieben werden i. e. nicht hinfliegen. Auch hineintreiben, z. E. clavum in arborem, Plin. H. N. XVI, 10 extr. sect. 20: so auch vom Schwerde, in pectus, in die Brust stoßen, Ovid. Met. V, 70: per pectus, Ibid. VI, 271: auch mit dem Dativ, z. E. sibi gladium, Epitom. Liv. 124: ferrum alicui per pectus, Iustin. I, 9: ferrum iugulo, Suet. Ner. 49: cuneum arbori, Plin. H. N. XXV, 2 post med. sect. 5: auch ohne Dat. (arbori) z. E. e robore cuneo adacto, Ibid. XVII, 27 post init. sect. 43: auch vulnus alte adactum, Virg. Aen. X, 850, i. e. tief eingedrungen rc.: vulnus per galeam adigere, Tacit. Ann. VI, 35 i. e. machen, verursachen, schlagen: aliquid fistucis (Abl.) i. e. einrammen, einrammeln, Caes. B. G. IIII, 17 ante med. c) von der Flamme, flamma turri adacta, Caes. B. G. V, 43, bis an die Mauer getrieben rc. d) von Menschen, Thieren rc., theils wohin treiben oder bringen, z. E. in locum, z. E. te adigent horsum insomnia, Terent.: oves huc, Plaut. s. beydes vorher: cuneum arbori, Plin. s. vorher: aliquem ad umbras, Virg. Aen. IIII, 25: aliquem Italiam, z. E. Quis deus Italiam, quae vos dementia adegit? Ibid. VIIII, 601, i. e. nach Italien: equos per publicum, Suet. Galb. 19: classem e Ponto Byzantium, Tacit. Hist. II, 83, i. e. hinbringen: so auch lectissimas Liburnicarum omnemque militiam, Ibid. III, 47: triremes per fossas, Ibid. Ann. XI, 18. cf. Hist. II, 7: theils zu etwas treiben oder bringen, auch zwingen, z. E. aliquem ad insaniam, Terent. Ad. I, 2, 31: aliquem ad mortem, Tacit. Ann. XII, 22: auch mit dem Infinitiv, z. E. mori, Tacit. Ann. XV, 35, zum Sterben bringen oder zwingen: adegit Parthos, mittere — preces, Ibid. XI, 10 extr.: so auch vertere morsus, z. E. ut vertere morsus exiguam Cererem penuria adegit edendi, Virg. Aen. VII, 113 und öfter: auch mit ut, z. E. quod ut dicerem, nullus adigebat, Latin. Pac. in Paneg. Theod. 2: und ohne ut mit bloßem Coniunctiv, z. E. quae vis, vim mihi (ut) adferam ipsa, adigit, Plaut. Rud. III, 3, 19. Besonders sind die Formeln zu merken: adigere aliquem (ad) arbitrum, Cic. Offic. III, 19. Cic. Top. 10. Cic. Rosc. Com. 9 in. i. e. einen dahin bringen (zwingen), daß er vor dem Richter erscheinen muß: folglich verklagen; adigere aliquem (z. E. milites) ad iusiurandum, Sallust. Cat. 22. Caes. B. G. VII, 67, oder bloß iusiurandum (*scil.* ad), Caes. B. Civ. I, 76. Liv. XXXXIII, 15, schwören lassen, eigentlich zu einem Eide zwingen oder bringen: wofür auch gesagt wird adigere aliquem iureiurando, Liv. X, 38. XXII, 38 in. XXIIII, 16; und sacramento, Liv. III, 20. VII, 11. IIII, 5, i. e. zur Fahne schwören lassen. Auch adigere aliquem iusiurandum in verba haec, sagt Cincius ap. Gell. XVI, 4 post init.: oder auch per iusiurandum in verba, z. E. sua et Pompeii, Caes. B. C. II, 18, i. e. schwören lassen nach einem Formular, auf gewisse Worte rc.; auch bloß adigere aliquem in Eid nehmen, schwören lassen, wo iusiurandum zu verstehen, z. E. in verba, z. E. adiurat in quae adactus est verba, Liv. VII, 5 med.: so auch legiones in verba Vespasiani, Sueton. Vesp. 6 post med.: provinciam in verba Vitellii, Tacit. Hist. II, 14: Ceterum neque se neque quemquam — in verba Galliarum adegit, Ibid. IIII, 61. So auch Magno cum adsensu auditus barbarico ritu et patriis exsecrationibus adigit, Tacit. Hist. IIII, 15 in. Daher iugo, legibus adactus, Stat. Theb. I, 19, i. e. unters Joch, unter die Gesetze gebracht, unterjocht rc., bezwungen. Auch überhaupt wohin oder zu etwas bringen, z. E. zu einer Gestalt, z. E. in faciem prorae pinus adacta novae,

vae, Prop. III, 21 (22), 14. 3) herzubringen, z. E. tempus adactum, Lucret. V, 1224, i. e. die herzugekommene Zeit. 4) überhaupt zwingen, s. vorher n. 2 d: auch zwingen oder fordern, verlangen, z. E. et adigit ita Postumia, Cic. Attic. X, 9 extr. Auch mit dem Infinitiv, z. E. eiurare, Tacit. Ann. XII, 4: propulsare famem adacti, Ibid. XIIII, 24. 5) scil. se, hintreiben (vom Wasser), hinkommen, anstoßen, wo angränzen, wohin zu liegen, z. E. mare, quod adigit ad ostium Rhodani, Caes. B. C. II, 1. 6) bezwingen, überwältigen, z. E. tres Liburnicas, adactis per vim gubernatoribus, adscendere, Tacit. Agric. 28 in. Not. Adaxint statt adegerint, Plaut. Aul. I, 1, 11.

Adiiciālis, e, (von adiicio) z. E. coena adiicialis i. e. ein Schmaus bey Antritt des Amtes, z. E. des Augurats ꝛc., Antrittsschmaus, Varr. R. R. III, 6 extr. Ed. Gesner. Senec. Ep. 95 post med. und 123 post init. Doch scheint es besser, dafür überall zu lesen Aditialis, wie denn Gronov im Seneca aditialis aus MSS. drucken lassen: auch hat Edit. Schneid. beym Varro aditiali; und coena aditialis ist sonst auch üblich, z. E. Plin. s. Aditialis. Not. es ist glaublich, daß die unorthographische Schreibart adicialis (statt aditialis) Gelegenheit geben, adiicialis zu machen.

Adĭĭcio, ieci, iectum, iicĕre, von ad und iacio, 1) hinzu oder dazu werfen, z. E. um dadurch etwas zu vermehren oder sonst warum; z. E. in singulos modios olivae salis ternas heminas, Colum. XII, 48 (50), 2: daher adiicere album calculum rei, Plin. Epist. I, 2, i. e. adprobare: daher überhaupt hinzuthun, hinzufügen, hinzu setzen oder stellen, ist sehr üblich, z. E. gloriam ingenii ad bellicam laudem, Cic. Off. I, 32: auctoritatem praerogativae equitum, Liv. XXVIII, 9 extr.: bustum aedes, Cic. Leg. II, 24 e legg. XII Tab., statt ad aedes: in singulos modios olivae salis ternas heminas, Colum. s. vorher: oleum, Oel dazu thun, Colum. XII, 56 (58) extr.: sextario aquae dodrantem mellis, Ibid. cap. 12 extr.: virus in angues, Ovid. Art. III, 7, statt anguibus: modum, Tacit. Ann. III, 6, i. e. gebrauchen. Auch hinzu fügen redend, dazu sagen, z. E. Adiecerat et Tiberius, non id tempus censurae, Tacit. Ann. II, 33 extr.: adiecitque, in domo eius veneni esse, Ibid. IIII, 21. Daher vermehren, z. E. exspectationem alicui, z. E. ut, quantum nobis (i. e. mihi) exspectationis adiecit (numen istud), tantum ingenii adspiret, Quintil. IIII prooem. §. 5; daher adiicere animos alicui i. e. vermehren, Ovid. Met. X, 656: daher adiicitur celeritati, si etc. Cels. VII, 21 ante med. i. e. es geht geschwinder, die Geschwindigkeit wird vermehrt; (vielleicht läßt sich hier aliquid denken, i. e. es wird hinzu gefügt zur Geschwindigkeit, oder kommt hinzu zu ihr, folglich wird sie größer oder vermehrt): so auch Adiicitur celeritati, sicut tormento quoque, si etc. Ibid. VII, 5 n. 4 post med. i. e. Schnelligkeit wird vermehrt (größer), so wie auch die Marter ꝛc. Daher sagt Cicero supra adiicere noch drüber bieten (in Auctionen), Verr. III, 33 med.: so auch plus adiicere mehr bieten, Paul. in Pandect. XVIII, 2, 7 mehr bieten, drüber bieten: so auch ut, si quid alius adiicit (adicit) ipse quoque adiicere (adicere) possit, Ibid. leg. 8 i. e. wenn ein andrer drüber bietet, er auch mehr bieten kann. Daher heißt adiicere, scil. se, sich anfügen, mitgehen, dazu stoßen, z. E. Virg. Aen. X, 182 Ter centum adiiciunt, mens omnibus una sequendi, Qui Caerete domo, qui sunt Minionis in arvis etc., wo man sagen will, die Construction sey Qui Caerete domo — arvis, ii adiiciunt tercentum etc. i. e. sie gaben ihm diese 300 Mann mit: auch könnte mans übersetzen: Man fügte hinzu 300 Mann ꝛc., so wie aiunt, existimant etc. steht i. e. man sagt, glaubt: doch scheint das erste besser; denn man will nicht eben wissen, wer sie mitgeschickt habe ꝛc.: daher alicui beypflichten, beylegen, z. E. Democrito adiicit, Cic. Fin. I, 6 in., scil. se, oder calculum, sententiam: daher machen, verschaffen, verursachen, z. E. animos alicui, Ovid. s. vorher. 2) hinwerfen auf oder in etwas, z. E. olivas in vas, Colum. XII, 48 (50), 2: sorba in urceolos, Ibid. 16 §. 4: telum aliquo, Caes. B. G. II, 21. So auch oculos ad aliquid oder aliquem, die Augen auf etwas werfen, a) eigentlich Plaut. Asin. IIII, 1, 24. Cic. leg. II, 14 extr. b) tropisch, z. E. oculos hereditati, Cic. Verr. II, 15: so auch ad omnia oculos cupiditatis, Cic. Agr. II, 10, i. e. Lust dazu bekommen. Daher animum adiicere ad rem oder rei, seinen Sinn, seine Gedanken, seine Lust, auf etwas richten i. e. Lust dazu bekommen, z. E. ad virginem, Terent. Eun. I, 2, 63: ad consilium, Liv. XXV, 37 extr., oder consilio, XXVIII, 33, i. e. seine Gedanken auf ein Vorhaben, Unternehmen, richten, Lust dazu bekommen. Ferner manus oder manum adiicere, die Hände (Hand) anlegen: daher tropisch Armeniae manum adiecit, Vellei. II, 100 in., i. e. invasit. Ferner vocem adiicere aliquo die Stimme wohin erschallen lassen, daher voces adiectae (auribus) i. e. die anprallenden, auf die Ohren hingerichteten, hinkommenden Stimmen, Cic. Nat. D. II, 57 prope fin. Not. Statt adiicere, adiicit findet man auch in Codd. und Edd.

oft adicere, adicit etc. z. E. adicit, Plaut. Poen. V, 4, 1: adicit und adicere, Paul. in Pandect. XVIII, 1 leg. 7 und 8.

Adimantus, i, (Ἀδείμαντος) ein Schriftsteller aus Lampsacus, Strabo XIII ante med.; wird vom Plinius H. N. I unter den Schriftstellern bey dem XIII Buche angeführt.

Adĭmo, ēmi, emtum, imĕre, von emere nehmen und ad scil. se: eig. an sich nehmen, daher einem etwas nehmen, entreißen, benehmen, es sey etwas gutes oder böses, z. E. metum (alicui), Terent. Andr. II, 2, 2: compedes alicui, Plaut. Capt. V, 4, 30: curam, Terent. Phorm. V, 6, 47: aliquem leto, Horat. Od. III, 22, 3 dem Tode entreißen, beym Leben erhalten: postquam ademta spes est, Terent. Andr. II, 1, 4: hanc (feminam), nisi mors, mihi adimet nemo, Ibid. IIII, 2, 14: alicui pecuniam, Cic. Quint. 15: alicui somnum, Cic. Attic. II, 16 post init.: provinciam, z. E. desponsam homini iam Syriam (provinciam) ademi, Cic. Attic. I, 16 med.: libertatem, Cic. Dom. 9: vitam, Cic. Planc. 42: aditum litoris, Cic. Verr. V, 32: daher ademtus Hector (scil. leto), der durch den Tod weggenommene, hingerissene ꝛc. *i. e.* getödtete, Horat. Od. II, 4, 10. Not. a) cum infinit. Adimam cantare severis, Horat. Epist. I, 19, 9, *i. e.* cantum. b) Ademsit statt ademit oder ademerit, Plaut. in Epid. III, 2, 27.

Adimplĕo, ēvi, ētum, ēre, *i. q.* impleo, erfüllen *i. e.* vollmachen: z. E. cum totum cuniculum adimplesset, Liv. XXXVIII, 7 extr. so haben die Codd. des Gronovs: aber die Edd. haben complesset: adimpleti tibiarum cantu, Iul. Firmic. de errore prof. relig. ante med. pag. m. 10 Ed. Ouzel. (cum Minuc. Fel.) Lugd. B. 1672. Daher 1) erfüllen *i. e.* thun, was man thun soll, z. E. id, quod promisit, Paul. in Pandect. XXVI, 7, 43 prope fin.: venditionem, Paul. Ibid. XVIII, 1, 57 post init., *i. e.* erfüllen, dabey bleiben, nicht abändern: fidem, Iustinian. Institut. II, 23 extr., *i. e.* sein Wort halten, erfüllen: so auch legem, Tertull. ad Nat. I, 5: libertates (servorum z. E. ex testamento), Cod. Iust. VII, 2, 15 med. §. 3 *i. e.* vollziehen, in Erfüllung bringen, folglich die nach der Absicht des Testators den Sclaven bestimmte Freyheit ihnen geben: creditores, Ibid. *i. e.* die Gläubiger befriedigen, bezahlen: 2) vicem oculorum adimplent *i. e.* vertreten die Stelle der Augen, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 52: doch haben Edd. Hard. und Elzev. implent.

Adimplētio, ōnis, *f. i. q.* impletio Erfüllung, *i. e.* Vollmachung: daher tropisch *i. e.* Vollendung ꝛc. z. E. temporum, Tertull. contra Marcion. V, 17: novum (testamentum) veteris adimpletio est. Lactant. IIII, 20 post init. §. 5.

Adimplētor, ōris, *m.* der Erfüller, z. E. filius dei prophetarum, Augustin. de temp. serm. 144.

Adimpletus, a, um, s. Adimpleo.

Adincresco, ēvi, ētum, 3. (i. q. incresco s. cresco) wachsen, zunehmen, z. E. ne adincrescant ignorantiae meae et multiplicentur delicta mea, Vulgata Siracid. XXIII, 3.

Adindo, dĭdi, dĭtum, dĕre, noch hinein thun, z. E. subscudes iligneas addito, Cato R. R. 18 extr.

Adingĕro, essi, estum, 3. *i. q.* ingero, z. E. satiram in aliquem ingerere, Fragm. Sisennae ap. Serv. *i. e.* eine Satyre schreiben gegen jemand.

Adinstar, *i. e.* wie, soll heißen ad instar; zwey Wörter, s. Instar.

Adinvĕnio, ēni, entum, 4. *i. q.* invenio steht nicht z. E. Vulgat. Exod. XXXV, 33 quidquid fabre adinveniri potest: daher adinventus, a, um, z. E. adinventa animo, percepta sensibus, adhibitis opificum manibus omnia nos consecutos, ut etc. Cic. Nat. D. II, 60 post init. Doch haben die neuern Edd. z. E. Ernest., schicklicher ad inventa als zwey Wörter. Auch soll es stehen Plaut. Curc. I, 3, 34; aber da haben Edd. Camer. Douz. Buchner. Taubm. und Gron. adiunctum est: daher Adinventum, die Erfindung, z. E. adinventa haereticorum, Tertull. adv. Gnost. 1.

Adinventĭo, ōnis, *f.* i. q. inventio, Erfindung, z. E. Excedere quidem hunc numerum non licet neque sententia Senatus neque alia qua adinventione (παρευρέσει, wie im griech. Texte steht) Modestin. in Pandect. XXVII, tit. 1 de excusat. leg. 6 ante med. §. 3. Da aber Modestinus seine Excusat. griechisch geschrieben hat, so ist jenes eine Uebersetzung; von wem, ist unbekannt. Non dimiserunt adinventiones suas, Vulgata Iudic. II, 19: nunc circumdederunt eos adinventiones suae, Ibid. Hos. VII, 2.

Adinventor, ōris, *i. q.* inventor, Cyprian. Epist. 68, c. 10.

Adinventum, i, s. Adinvenio.

Adinventus, a, um, s. Adinvenio.

Adinvĭcem *i. e.* invicem, Augustin. de Trin. VII c. ult.: s. auch Invicem.

Adĭpālis, e, (von adeps) dem Schmeere ähnlich (denn die Endung alis bedeutet gern eine Aehnlichkeit), folglich fettig, auch wohl aus Schmeere bestehend, folglich fettig, Arnob. III post med. p. m. 145 Ed. Herald. nisi poltes adipali unguine oblinerentur a sponsis: Cic. Or. 8 in. tanquam adipale dictionis genus: so haben die alten Ausgaben, aber die neuern,

z. E.

z. E. Ernest., haben adipatae: aber auch adipale würde sich gut schicken, es gefällt auch z. E. dem Strebäus und dem sel. Ernesti mehr.

Adipātus, a, um, (von adeps) mit Schmeer oder Fett versehen, fettig, z. E. puls, Lucil. ap. Charis. 1: panis, Charis. Ibid.: daher adipatum, was fett gemacht wurde, fettig, z. E. ein Gericht 2c. z. E. Livida materno fervent adipata veneno scil. fercula oder edulia, Iuvenal. VI, 630. Daher tropisch, vom ungeschickten, plumpen, nicht feinen Reden, z. E. tanquam adipatae dictionis genus, Cic. Or. 8 in. Ed. Ernest. Die alten Ausgaben haben adipale; s. Adipalis. cf. Pinguis, mit welchem Worte ebenfalls zuweilen der Begriff der Plumpheit verbunden wird. Not. es ist eigentlich das *Particip.* von Adipo, are.

Adipiscor, eptus sum, ipisci, aus ad und apiscor, eigentlich sich anfügen: daher 1) erreichen, a) körperlich, z. E. einen Fliehenden durch Nachlaufen; oder einholen, erlangen, erreichen, ist sehr üblich, z. E. aliquem, z. E. fessos, Liv. II, 30 extr.: fugientes Gallos, Liv. XXXXIIII, 28: ad Venusiam adeptus eum (Hannibalem fugientem) est (Marcellus), Liv. XXVII, 2 prope fin.: vix adipiscendi (te) potestas modo (mihi) fuit, Plaut. Epid. I, 1, 13: tanto magis omnia signa (*i. e.* sidera) hanc (lunam) adipiscuntur, Lucret. V, 633. b) durch Nachdenken erreichen, *i. e.* einsehen, z. E. si id mens humana adepta non sit, Cic. Rosc. Am. 45 prope fin.: daher 2) erlangen, bekommen oder erreichen; besonders, was man gesucht oder gewünscht hat, ist sehr üblich, z. E. senectutem, Cic. Senect. 2 post init.: laudem, Cic. Off. I, 19 post init.: summos honores a populo Rom., Cic. Cluent. 42: ordinem senatorium, Cic. Flacc. 18: voluptatem maximam, Cic. Fin. I, 14 extr.: gloriam, Nep. Chabr. 2: victoriam, Caes. B. G. V, 28: ius suum, Liv. I, 32: iudicium, Terent. Phorm. II, 3, 59: quod ius publicum est, Ibid. 65: nuptias, Terent. And. II, 1, 32. Auch mit dem Genitiv, z. E. rerum, Tacit. Ann. III, 55, *i. e.* die Oberherrschaft erlangen, vielleicht aus Nachahmung des potiri rerum: auch folgt ut, daß, z. E. per quos illi adepti sunt, ut ceteros dies festos agitare possent, Cic. Verr. II, 21 post med. *i. e.* erlangt hatten, daß sie — konnten. Sonderbar ist adipisci mortem, *i. e.* sich den Tod anthun, sich umbringen, z. E. quod Nero, in adipiscenda morte, manu eius adiutus existimabatur, Sueton. Domit. 14 extr. *i. e.* bey Tödtung seiner, als Nero sich tödtete 2c. 3) zu erreichen suchen, zu erlangen suchen, oder suchen, z. E. magistratum, z. E. iis adipiscendi magistratus (sunt), Cic. Offic. I, 21 med.; doch kanns auch seyn, annehmen. 4) annehmen, über sich nehmen, z. E. magistratum, s. vorher n. 3. Not. Zuweilen steht es passive, z. E. adipiscitur sapientia, Plaut. Trin. II, 2, 88: besonders das Particip. adeptus, a, um, z. E. palmas adeptas, Ovid. Trist. IIII, 8, 19: adepta libertate, Sallust. Cat. 7 Ed. Cort.: adeptam libertatem, Sallust. Iug. 101 §. 9: adepto principatu, Tacit. Ann. I, 7: auch Cic. Senect. 2 post init. eandem adcusant adeptam: so hat Ed. Graev. und fast alle Handschriften: aber Ed. Ernest. hat adepti. Auch adipiscendus, a, um, z. E. ad obtinendam adipiscendamque sapientiam, Cic. leg. I, 22 extr.: iis adipiscendi magistratus (sunt), Cic. s. vorher.

Adipo, avi, atum, are, mit Schmeere oder Fette versehen. Daher Adipatus, a, um, s. Adipatus.

Adipsatheon, i, ein gewisser niedriger und dorniger Strauch (frutex), von andern erysisceptrum oder auch diacheton genannt, Plin. H. N. XXIIII, 13 post init. sect. 69.

Adipsos, i, *f.* (Graec. ἄδιψος von δίψα *i. e.* sitis) *i. e.* ohne Durst: daher heißt so 1) das Süßholz, weil es den Durst stillet, z. E. Hac (glycyrrhiza) diximus sitim famemque sedari; ob id quidam adipson (ἄδιψον) adpellavere eam, Plin. H. N. XXII, 9 sect. 11; cf. Dioscor. III, 5. 2) eine Art Datteln, eben der Ursache wegen, z. E. palma in Aegypto, quae vocatur adipsos, viridis etc. Plin. H. N. XII, 22 in. sect. 47. Not. auch heißt die Stadt Gerrhon in Aegypten, weil sie Mangel an Wasser hat (inops aquarum, Plin.) mit dem Beynamen Adipson, z. E. a Gerrho, quod Adipson vocant inops aquarum, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 33 *i. e.* den Durst nicht stillend.

Adisathrus, i, (τὸ Ἀδείσαθρον ὄρος) ein Berg in Indien, innerhalb des Ganges, Ptolem.: daher Adisathri (Ἀδείσαθροι) ein Volk daselbst, Ptolem.

Aditiālis, e, (von aditus) dem Antritte (eines Amtes) gemäß, dahin gehörig, z. E. Coena ein Schmaus, Gasterey, bey Antritt eines Amts, z. E. des Pontificats 2c., Antrittsmahl, Antrittsschmaus 2c. Plin. H. N. X, 20 sect. 23; so auch augurali aditiali coena, Senec. epist. 95 post med. und 123 post init. Ed. Gronov.: auch Varr. R. R. III, 6 extr. Ed. Schneid.: wo Gesner adiiciali stehen lassen, aber aditiali doch im Thes. vorzieht: so auch epulae, z. E. Aditialibus epulis celebrem fuisse, Plin. H. N. XXVIIII, 4 post init. sect. 14. S. Adiicialis, weil manche Edd. im Seneca 2c. so haben.

Aditicŭlus, i, *m.* (von aditus) *i. e.* parvus aditus, z. E. Aditiculum (daß, wahr-

wahrscheinlich der Accusat. ist) (*i. e.*) parvum aditum, Fest.

Adĭtio, ōnis, *f.* (von aditum, Supin. von adeo) das Hinzugehn, oder Herangehn, das Hingehen zu jemanden oder einer Sache, z. E. Quid tibi hanc aditio est? *i. e.* itio ad hanc, Plaut. Truc. II, 7, 6. Daher Aditio hereditatis die Antretung der Erbschaft, Iulian. in Pandect. XXVIIII, 2, 45 in.: auch bloß aditio scil. hereditatis, Ulpian. ibid. IIII, 4, 22 in.

Adĭto, are, (von adire) *i. q.* adire, hinzugehn, besonders oft, z. E. ad eum aditavere. Enn. ap. Diomed. 1: auch führt man an si adites propius, Plaut. Capt. III, 4, 72; aber die Edd., die ich selbst gesehen habe, als Camerar. Douz. Buchner. Taubmann. und Gronov. haben adbites.

Adĭtus, a, um, *Particip.* von adeo, s. Adeo.

Adĭtus, us, *m.* (von aditum dem Supino des Verbi adeo, ii etc.) 1) eigentlich das Hinzugehn oder Herangehn, das Gehen zu jemanden, zu einem Orte oder zu einer Sache, der Zugang, Zutritt, Eingang, Hingang, auch zuweilen Audienz, z. E. difficiles aditus habebunt ad pastum, Cic. Nat. D. II, 47 extr.: patefactum nostris legionibus esse Pontum, qui ante populo Rom. ex omni aditu clausus esset, Cic. Manil. 8 post med.: ceterasque urbes Ponti — uno aditu adventuque (Luculli) esse captas, Ibid.: aditus enim in id sacrarium non est viris, Cic. Verr. IIII, 45 post init., *i. e.* die Männer haben keinen Zutritt, gehen nicht hinein oder dürfen nicht hinein gehen: cf. n. 4: so auch ad aliquem, wenn man zu jemanden geht, oder vor ihn gelassen wird, Zutritt, z. E. faciles aditus ad eum privatorum — esse dicuntur, Cic. Manil. 14 post med. *i. e.* sie können leicht vor ihn kommen: hisce omnes ad Sullam aditus intercludere, Cic. Rosc. Am. 38 ante med.: aditus ad eum (Caesarem) difficiliores fuerunt, Cic. ad Div. VI, 13 (14) med. *i. e.* Zutritt, Audienz, Gelegenheit vor ihm zu kommen rc.: aditus autem ad me minime provinciales sunt, Cic. Attic. VI, 2 med., *i. e.* nicht wie sonst in Provinzen üblich ist, oder, nicht, wie sonst die Landvögte in den Provinzen es zu machen pflegen, sondern ich lasse jedermann vor mich, jeder kann bey mir Audienz haben, mit mir sprechen. Daher (homo) rari aditus, Liv. XXIIII, 5, *i. e.* der selten jemanden vor sich oder zu sich läßt: hingegen aditum dare alicui, Audienz geben, vor sich lassen, z. E. aditum petentibus conveniendi non dabat, Nep. Paus. 3 *i. e.* ließ sie nicht vor sich, gab ihnen keine Audienz, ließ sich nicht von ihnen sprechen. Daher aditum ferre *i. e.* adire, z. E. huc aditum ferat dux bonae Veneris (Hymenaeus), Catull. LX, 42: daher tropisch aditus ad causam, z. E. cur, qui aditus ad causam Hortensio patuerit, mihi interclusus esse debuerit, Cic. Sull. 2 post init., wenn man sich an eine Sache macht, um sie zu vertheidigen oder von ihr zu handeln, Gelegenheit, Veranlassung eine Sache zu übernehmen, sie zu vertheidigen. Auch heißt aditus caussae der Eingang der Sache, das Exordium, Cic. Or. 15 extr. Ferner aditum dare religioni, Cic. Dom. 47 post init., *i. e.* Zugang: virtutis, Cic. Fin. III, 14 extr.: aliquem se aditum ad vestras aures esse habiturum, Cic. Dom. 1 extr. 2) der Zugang *i. e.* die Gelegenheit wohin zu kommen, zu etwas zu kommen, oder zu gelangen, z. E. ad aliquem, ad locum, ad rem, auch rei: z. E. faciles, difficiles, difficiliores aditus ad aliquem, oder ad rem, s. vorher: so auch ad honorem, Cic. Cluent. 45 extr.: relinquere veritati aditum in animos, Cic. Font. 5: nisi ad alias res pestiferas aditus sibi compararent, Cic. Attic. II, 17 post init.: agendi, Cic. ad Div. VI, 10 §. 8: daher Gelegenheit etwas zu erlangen, z. E. hoc aditu laudis, qui semper optimo cuique patuit, me — prohibuerunt, Cic. Manil. 1 post init.: dare alicui aditum ad rem oder rei, z. E. ad auctoritatem, Cic. Or. III, 23 patefacere aditum rerum, Ibid. I, 21 extr. 3) der Zugang *i. e.* der Ort, wodurch man zu einem Orte gelangt, z. E. aditus insulae esse munitos, Cic. Attic. IIII, 16 post med.: in primo aditu vestibuloque templi, Cic. Verr. II, 66 prope fin.: primo aditu vestibuloque prohibuerunt, Cic. Caecin. 12 prope fin.: omnes claudentur aditus, Cic. Phil. I, 10 post med.: si loca (insulae), portus, aditus cognovisset, Caes. B. G. IIII, 20. 4) der Zugang, *i. e.* das Recht wohin zu kommen, z. E. aditus in templi id sacrarium non est viris, Cic. Verr. IIII, 45: Non est aditus ad cet. Cic. Caecin. 25: so auch als eine Servitut, z. E. ad quem (rerum fructum) aditus non est per hereditarium fundum, Paul. in Pandect. VII, 6, 1 §. 2: utrum aditus debeatur fructuario, Ibid. §. 3: redimere aditum, Ulpian. ibid. XXX, 1 leg. 47 extr.: so auch ad sepulcra, Pompon. ibid. XXXXVII, 12, 5.

Adiŭbeo, iussi, iussum, ere, noch dazu befehlen, oder bloß befehlen, z. E. adiubeat ferri etc. Plaut. Mil. IIII, 4, 50.

Adiūdĭcātio, ōnis, *f.* (von adiudico) die Zuerkennung, Zusprechung einer Sache, z. E. richterliche, Ulp. in Pandect. X, 1, 2. Paul. ibid. leg. 4 §. 5.

Adiūdĭco, avi, atum, are, den Ausspruch thun, daß jemanden etwas gehöre, zukomme, zuzueignen oder zuzuschreiben sey; zuerkennen, zusprechen, alicui

alicui aliquid oder aliquem, a) gerichtlich, der Richter sey wer er wolle, folglich auch die Landesobrigkeit oder sonst jemand, folglich auch durch einen Machtspruch etc. z. E. regnum Ptolemaeo, Cic. Agr. II, 17: causam alicui, Cic. Or. II, 29 extr.: legiones Antonio, Cic. Phil. X, 6: mulierem Veneri in servitutem, Cic. in Caecil. 17 med., *i. e.* spricht sie der Venus Erycina zu, erklärt sie für eine Sclavinn derselben, daß sie nämlich gewisse Dienste nebst Kosten zum Behuf ihres Gottesdienstes etc. leisten müsse: nemo dubitabat, quin domus nobis esset adiudicata (decreto pontificum), Cic. Attic. IIII, 2 post init.: sibi rem controversiosam (*i. e.* agrum), Liv. III, 72 med.: agrum, z. E. in medio quod (agri) relictum erat, populo Rom. adiudicat, Cic. Offic. I, 10 extr.: Aeduus, cui magistratum adiudicatum a Caesare demonstravimus, Caes. B. C. VII, 37 in.: potest iudex uni parti locum adiudicare, de quo quaeritur, Paul. in Pandect. X, 1, 4 §. 5. b) auch außergerichtlich, z. E. Pompeium adduxi in eam voluntatem, ut in senatu non semel, sed saepe, multisque verbis, huius mihi salutem imperii atque orbis terrarum adiudicarit, Cic. Attic. I, 19 med. *i. e.* zugesprochen, zugeschrieben hat, folglich gesagt, man habe solches mir zu verdanken: optimum saporem ostreis Lucrinis adiudicavit, Plin. H. N. VIIII, 54 sect. 79: et, si quid abest, (id) Italis adiudicat armis, Horat. Epist. I, 18, 57 *i. e.* spricht oder eignet zu oder unterwirft das fehlende (rückständige) den Italischen Waffen: folglich armis der Dat.; man könnte es auch für den Abl. halten, scil. nobis, eignet es uns zu, folglich unterwirft es uns durch It. etc.; doch scheint ersteres besser und dichterischer. c) statt iudicare den Ausspruch thun etc. z. E. Plaut. Men. I, 3, 6 adiudicato, cum utro hac nocte sis, thue den Ausspruch, mit wem du etc. oder auch überlege etc.

Adiuero statt adiuvero, Enn. ap. Cic. Senect. 1.

Adiŭgo, avi, atum, are, von ad und iugare oder iugum: 1) an- oder zusammen spannen, z. E. zwey Ochsen: daher überhaupt zusammen fügen, z. E. corpora, Lactant. Opif. 6 ante med. 2) vom Weinstocke: anbinden an die Pfähle, z. E. palmites, Colum. IIII, 17 med. §. 6: vitem, z. E. satiusque (est) pampinos adiugatae (viti) detergere, Plin. H. N. XVII, 22 ante med. sect. XXXV, 11: daher hinzufügen, z. E. Mater est terra, ea parit corpus, animam aether adiugat *i. e.* adiungit, addit, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 55.

Adiŭgus, a, um, (von ad und iugum) *i. e.* eodem iugo adiunctus, wie es Barth Adv. VI, 13 in. erklärt und aus Venant. Fortun. VIII anführt: Servitio Domini subdenda est adiuga cervix, Nec grave sed leve fit, quidquid amore feres (bey mir VIII, 39 in Corp. poetar.)

Adiūmentum, i, *n.* (von adiutum dem Supino des Verbi adiuvo) das, womit man jemanden beysteht, unterstützt etc., Hülfsmittel, Beförderungsmittel, Beystand, Hülfe, Unterstützung, z. E. alicuius rei oder alicui rei, z. E. qui habent a natura adiumenta rerum gerendarum, Cic. Offic. I, 21 med. *i. e.* Dinge, die dazu beförderlich sind, dazu taugliche Eigenschaften oder Talente: so auch edicto adiumenta ignaviae (*i. e.* cibos delicatiores) sustulisse (Metellum), Sallust. Iug. 45 (49): neque quo — adiumenta honoribus quaeram, Cic. Manil. 24 med.: nihil aderat (bey dem Mädchen) adiumenti ad pulchritudinem; capillus passus, nudus pes etc. Terent. Phorm. I, 2, 55: adiumentis externis et adventiciis non multum uti, Cic. Fin. V, 21 med.: Esse duos iuvenes, firma adiumenta parentis, Ovid. Pont. IIII, 13, 31: adiumenta et subsidia consulatus, Cic. Mur. 18: daher alicui esse adiumento, oder adferre adiumentum, helfen, beystehen, unterstützen, z. E. quod mihi consuevit in ceteris causis esse adiumento, id etc. Cic. Quint. 1 post med.: Quam ad rem, magnum adtulimus adiumentum hominibus nostris, ut etc. Cic. Offic. I, 1 post init.

Adiunctio, ōnis, *f.* (von adiungo) 1) Hinzufügung zu etwas, z. E. virtutis, Cic. Fin. II, 13 in.: naturae ad hominem, Cic. Attic. VII, 2 med. *i. e.* Vereinigung, Verbindung, Gesellschaft: daher animi, Q. Cic. in Petit. consul. 6, *i. e.* Gemüthsneigung. 2) der Zusatz, der die Bedingung oder Einschränkung enthält, die Bedingung, z. E. necessitudo cum adiunctione *i. e.* mit Bedingung, Cic. Invent. II, 57 ante med. 3) auch eine gewisse rednerische Figur, wenn das Verbum ganz zuerst oder ganz zuletzt steht, Auct. ad Her. IIII, 27 prope fin. Auch vielleicht 4) die Wiederholung eben desselben Worts, Cic. Or. III. 54 post init.

Adiunctīvus, a, um, (von adiungo) was dazu gefügt wird, z. E. coniunctio (eine Conjunction in der Grammatik), ap. Priscian. 16: modus, *i. e.* der Conjunctivus, ap. Diomed. 1.

Adiunctor, oris, *m.* (von adiungo) der etwas hinzufügt oder hinzuthut, z. E. Galliae, Cic. Attic. VIII, 3 ante med.

Adiunctus, a, um, s. Adiungo.

Adiungo, xi, ctum, gĕre, (von ad und iungo) anfügen an etwas, hinzufügen, hinzuthun, beygesellen, mit etwas verbinden, mit ad oder Dativ, auch ohne beydes. Z. E. equos anspannen, Ovid. Her.

Her. XII, 152: so auch tigres, Ovid. Art. I, 550: tauros aratro, an den Pflug anspannen, Tibull. I, 10 (9), 7: so auch plostello adiungere mures, Horat. Sat. II, 3, 247: vites ulmis, Virg. Ge. I, 2: vitem palis, Tibull. I, 8 (7), 33: si hoc unum adiunxero, Nep. Epam. 10: voluptatem ad honestatem, Cic. Fin. II, 6 extr.: voluptatem ad virtutem, Ibid. 13: aliquem alicui, Cic. ad Div. V, 7: aliquem ad amicitiam, Nep. Alcib. 5, zum Freunde machen: aliquem beneficio, Terent. Ad. I, 1, 47: aliquem sibi socium, Cic. Quint. 3, *i. e.* als Compagnon: se comitem fugae alicuius, Cic. Attic. VIIII, 10 post init.: adiunges me quam primum ad tuos sermones (scribendos), Trebon. in epp. Cic. ad Divers. XII, 16 extr. *i. e.* wirst mich auch redend einführen, wirst mir auch eine Rolle zum Reden geben: urbem in societatem, Liv. XXXVII, 15. Ferner fidem visis, Cic. Acad. I, 11 ante med., *i. e.* Glauben beymessen: so auch fidem rebus commenticiis, Cic. Divin. II, 55: adsensionem animorum ad rem, Cic. Acad. I, 11 ante med. *i. e.* beypflichten: sequentia adiungit, Cic. Tusc. V, 25 med. fügt die Folgen dazu, verbindet die Folgen damit: ad id, quod definieris, factum — adiungere, Cic Invent. II, 17 prope fin., *i. e.* das Factum mit der Definition verbinden, folglich darauf appliciren: suspicionem potius ad praedam, quam ad egestatem, Cic. Rosc. Am. 31 in., *i. e.* damit verbinden, dahin richten *i. e.* argwohnen, daß der das Factum begangen habe, der die Beute gemacht hat rc. Daher adiunctus, a, um, dazu gefügt, angefügt, damit verbunden, in Verbindung stehend rc. Z. E. duo (anni) tempora, quorum alterum hyemi senescenti adiunctum est, alterum aestati, Cic. Nat. D. II, 19 med. *i. e.* deren eine auf den Winter, die andre auf den Sommer folgt, *i. e.* Frühling und Herbst: videndum est, quid adiunctum sit negotio, quid maius, quid minus, — quid simile, Cic. Invent. II, 12: Marcellorum nomini provincia adiuncta est, Cic. in Caecil. 4 post med., *i. e.* steht mit dem Marcellischen Namen in Verbindung, wegen der Wohlthaten rc., ist ihre Clientinn: quae propiora huius causae et adiunctiora sunt, Cluent. 10 post med. *i. e.* in mehrerer Verbindung stehend, mehr dahin gehörend; vera et adiunctissima quaestio, Arnob. 7 post med. p. 305 Ed. Herald., *i. e.* vornehmlich damit verbunden, dahin passend oder gehörend rc. Daher Adiunctum, substantive, das damit Verbundene, dahin Gehörige, Schickliche, daher das was jedem Menschen gemäß ist, der ihm eigne und natürliche Charakter, z. E. semper in adiunctis aevoque morabitur aptis, Horat. Art. 178: daher adiuncta die Umstände des Orts, der Zeit rc., Nebenumstände, z. E. a contrariis, ab adiunctis; a consequentibus, ab antecedentibus etc. Cic. Topic. 18 extr.: auch ist adiunctum die Zusammenfügung zweyer Sätze, von dem der letztre aus erstern folgt, daher der Vordersatz im Bedingungsschlusse (syllogism. condit.), weil er aus zwey Sätzen besteht, z. E. si dies est, sol supra terras est, Gell. XVI, 8 med. wo Gellius sagt, daß einige das Griech. συνημμένον ἀξίωμα durch adiunctum, andre durch connexum übersetzten. Daher 1) erwerben, verschaffen, z. E. sibi auxilium, Cic. Rosc. Am. 40: decus et dignitatem alicui, Cic. ad Divers. II, 6 post med.: alicui inimicos, Caes. B. C. I, 4 extr. 2) wohin richten, wenden, z. E. se ad rationes alicuius, Cic. ad Div. I, 8 in. doch kanns auch sich verbinden, beytreten übersetzt werden: ferner animum huc, Terent. Hec. IIII, 4, 61, *i. e.* die Gedanken hieher richten, wo jedoch einige Edd. adducas statt adiungas haben: animum ad studium aliquod, Terent. Andr. I, 1, 29, *i. e.* auf ein Lieblingsstudium rc.; suspicionem ad praedam, Cic. s. oben.

ADIŪRĀMENTUM, i, *n.* Beschwörung *i. e.* 1) das Schwören bey etwas oder jemanden. 2) inständigste Bitte, Vulgata Tob. VIIII, 5.

ADIŪRĀTIO, ōnis, *f.* (von adiuro) die Beschwörung *i. e.* das Schwören bey jemanden oder etwas, z. E. rei bey etwas, alicuius bey jemanden, z. E. suae salutis, Apulei. Met. 2 post med. p. 123, 39 Ed. Elmenh. *i. e.* bey rc.: so auch nominis divini, Lactant. II, 17 prope fin.

ADIŪRĀTOR, ōris, *m.* (von adiuro) ein Beschwörer, z. E. der Schlangen, Alcim. Av. II, 312.

ADIŪRĀTŌRIUS, a, um, (von adiuro) beschworen, durch den Schwur bekräftigt, eidlich, z. E. cautio, Cod. Iust. XII, 22, 8 und tit. 30, 3.

ADIURGIUM statt iurgium, Zank, soll stehen Plaut. Men. V, 2, 21; aber alle Edd. die ich gesehen habe, als Camerar., Douz., Buchner., Taubmann. und Gronov. haben aut iurgii, nicht adiurgii.

ADIURGO, are, i. q. obiurgo, soll stehen Plaut. Amph. II, 2, 74; aber die Edd. die ich gesehen habe, als Camerar., Douz., Buchner., Taubmann. und Gronov. haben obiurgare.

ADIŪRO, avi, atum, are, (von ad und iuro) 1) zu etwas schwören *i. e.* beschwören, durch den Eid bestätigen, betheuern, z. E. Liv. XXXXIII, 14 ut, praeter commune — iusiurandum, haec adiurarent, (die folgenden Worte, Tu minor etc. sind die Formul, die ihnen vorgelesen wurde, und die sie eben beschwören sollten) *i. e.* beschwören, darauf schwören

ren sollten: doch könnte hier ad auch bedeuten noch dazu; das freylich überflüßig wäre: aber wer kennt den Sinn des Schriftstellers? Promisit pater hanc: haec adiuravit amanti, Ovid. Her. XX, 159 scil. mihi, hat mirs zugeschworen, eidlich versprochen, durch den Eid bestätiget, Cic. ad Qu. Fr. III, 5 extr. qui omnia adiurant *i. e.* alles beschwören, alles eidlich versichern, zu allem schwören ꝛc.: Pompeius adfirmat, non esse periculum; adiurat; addit etiam etc. Cic. Attic. II, 20 post init. *i. e.* er schwört dazu, beschwört es ꝛc.: quibus (literis) petis, ut tibi liceat — reducere; adiurasque, id te — non esse facturum, Cic. Phil. II, 4 post med.: Ptolemaeus sumtis in manus altaribus — inauditis — exsecrationibus adiurat, se sincera fide — petere, Iustin. XXIIII, 2 prope fin. *i. e.* schwört dazu, beschwört es, oder bloß schwört. 2) auch überhaupt schwören, betheuren, z. E. adiuras, te non esse facturum, Cic. Phil. II, 4 s. vorher: Adiurat Procilius, hoc nemini accidisse, Cic. Qu. Fr. II, 8: Ptolemaeus — adiurat etc. Iustin. s. vorher: Pompeius adfirmat — adiurat — addit etc. Cic. s. vorher: sancte adiurat, non posse Pamphilo se absente perdurare, Terent. Hec. II, 2, 26: so auch adiuro per deos bey den Göttern, Terent. And. IIII, 2, 11. Plaut. Bacch. IIII, 6, 8: per omnes tibi adiuro deos, nunquam eam me deserturum, Terent. Andr. IIII, 2, 11 *i. e.* ich schwöre dir, oder ich schwöre dirs zu ꝛc. wie denn auch manche zuschwören statt schwören sagen. Auch ohne per, z. E. Virg. Aen. XII, 816 adiuro caput Stygii fontis. 3) noch dazu schwören, außerdem noch schwören, z. E. adfirmat —; adiurat; addit, Cic. doch s. oben: adiurasque, id te non facturum, Cic. s. oben. 4) beschwören, *i. e.* inständigst bitten, z. E. adiuratum esse in senatu Tacitum, ut etc. Vopisc. in Florian. I: adiuratus enim per eundem patrem — pepercit, Lactant. V, 10 ante med.: Et adiuravit Tobiam, ut — moraretur apud se, Vulgata Tob. VIII, 23. 5) daemones adiurare, die Geister beschwören, z. E. quia nec deo, per quem adiurantur (daemones), nec iustis, quorum voce torquentur, mentiri possunt, Lactant. II, 15 post init.: so auch kurz vorher: dei, cuius nomine adiurati (daemones) de corporibus excedunt etc. 6) Not. auch soll es bedeuten, einen Eid von jemand fordern, ihn schwören lassen, z. E. ut praeter commune iusiurandum — haec adiurarent, Liv.; doch s. oben n. 1. Not. Etwas anders ist adiuro statt adiuvero, Enn. ap. Cic. Senect. 1.

Adiuro oder Adiuero statt adiuvero, Enn. ap. Cic. Senect. 1.

Adiutabilis, e, (von adiuto) hülflich, behülflich, z. E. dare operam adiutabilem, Plaut. Mil. IIII, 4, 8.

Adiuto, avi, atum, are, (von adiutum dem Sup. von adiuvo) 1) helfen bey etwas, z. E. eo enim adiutante cet., Varr. R. R. II, 7, 8, wo es ohne Casum steht; so auch At te adiutare oportet adolescentuli causa, Terent. Heavt. III, 2, 35: auch aliquem oder aliquid, z. E. Pamphilum, Terent. And. I, 3, 4: funus bey der Leiche, Terent. Phorm. I, 2, 49: auch alicui, z. E. nobis adiutasses, Petron. 62: adiuta mihi, Pacuv. ap. Donat. ad Terent. Adelph. Prol. 16: daher auch alicui aliquid, z. E. Tu pueris onera adiuta, Terent. Hec. III, 2, 24, *i. e.* hilf ihnen die Lasten tragen: daher etwas befördern, unterstützen, z. E. voluntatem alicuius, Gell. I, 3. 2) helfen, unterstützen, beystehen, z. E. Pamphilum, Terent. s. n. 1: Id, amabo, adiuta me, Ibid. Eun. I, 2, 70, wo der Accus. id zu merken statt in ea re: adiutabo senem, Ibid. Heavt. IIII, 1, 7: daher adiutari unterstützt werden, Hülfe erlangen, Lucret. I, 811.

Adiutor, ari, Depon., *i. q.* adiuto, z. E. aliquem, Afran. ap. Non. cap. 7 n. 83.

Adiutor, ōris, *m.* (von adiutum dem Sup. von adiuvo) 1) ein Gehülfe, ein Beystand, Helfer, z. E. hominis, z. E. absentis in omnibus, Cic. Attic. VIII, 3 ante med.: meus, Terent. Heaut. V, 1, 2: nolo existimes, me adiutorem huic venisse, Cic. Nat. D. I, 7 extr.: so auch non mihi, sed tibi venit adiutor, Ibid.: His adiutor inventus est nemo, Cic. Amic. 12 prope fin.: cuius ipse honori et dignitati semper faverit adiutorque fuerit, Caes. B. C. I, 7 post med.: opus est mihi ad hanc rem adiutorem dari, Terent. Phorm. III, 3, 27: me adiutore, durch meinen Beystand, mit meiner Hülfe ꝛc. z. E. paucos hoc adiutore Q. Opimium evertisse, Cic. Verr. I, 60: daher insbesondere der Gehülfe eines Lehrers, sonst hypodidascalus genannt, z. E. per adiutores, Quintil. II, 5, 3: so auch adiutores Helfer bey der Landarbeit, Tagelöhner ꝛc. Cato R. R. 21 extr. 2) Gehülfe, Beystand, Helfer, Beförderer einer Sache, z. E. legis, Cic. Agr. II, 5: honoris, Cic. Flacc. 11 ad hanc rem, Terent. s. vorher.

Adiutōrius, a, um, (von adiutor) helfend, zur Hülfe dienend ꝛc. Daher Adiutorium, substantive, *i. e.* Hülfe, Beystand, Hülfsmittel, auch Beförderung, z. E. einer Sache, z. E. iuris, Quintil. III, 6, 83: partium, Ibid. III, 9, 4: neque (puer) egebit adiutorio manum suam manu superimposita regentis, Ibid. I, 1, 27: utetur iis quoque adiuto-

riis,

riis, — quae sunt concessa, Ibid. XII, 10, 43: homo in adiutorium mutuum generatus est, Senec. de ira I, 5 post init.: magnam Thracum manum — rex in adiutorium eius belli secum trahebat, Vellei. II, 112: adiutorium ei fecit, Suet. Grammat. 10; wo Burmann aus einigen Codd. lieber fuit statt fecit lesen will.

Adiūtrix, Icis, *f.* (von adiutum dem Supin. von adiuvo) Helferinn, Unterstützerinn, auch Beförderinn in einer Sache, behülflich, z. E. Minerva adiutrix consiliorum, Cic. Dom. 57 in.: vitiorum, Cic. Amic. 24 post med.: rem adversariam esse Plancio, quae (ei) in petitione fuisset adiutrix, Cic. Planc. 1: Messana, tuorum adiutrix scelerum, Cic. Verr. IIII, 8 post ihit.: ut mihi adiutrix sis, Terent. Eun. V, 2, 47: matres filiis in peccato adiutrices solent esse, Terent. Heaut. V, 2, 39.

Adiūtus, us, *m.* (von adiutum dem Supin. von adiuvo) Hülfe, Unterstützung, z. E. unius adiutu cet., Macrob. Saturn. VII, 7 post init.: öfter möchte es nicht vorkommen.

Adiūtus, a, um, *Particip.* von adiuvo, s. Adiuvo.

Adiŭvo, iūvi, iūtum, (selten iuvavi, iuvatum) are, (von ad und iuvo) 1) helfen bey etwas, z. E. alicui messem, Gell. II, 29 ante med., bey der Erndte: non ad mendacium obtinendum, sed ad verum probandum, auctoritatem adiuvare, Cic. Quint. 23 extr.: ad bellum beym Kriege, Liv. XXVIIII, 1 post med.: quam ad rem multum humilitas (navium) adiuvat, Caes. B. G. V, 1 med. Daher 2) helfen, unterstützen, beförderlich seyn, a) rem, z. E. moerorem orationis lacrymis suis, Cic. Or. II, 47, *i. e.* unterstützen: insaniam alicuius, Plaut. Amph. II, 2, 166, *i. e.* unterstützen: so auch preces alicuius, Suet. Ner. 21 in.: da es denn oft auch durch befördern, vermehren, vergrößern, zu Statten kommen, übersetzt wird, z. E. formam cura, Ovid. Met. II, 732: ignem, Liv. XXXIIII, 39 extr. *i. e.* vermehren: Pallantis facultates adiuvare publicarum opum egestione, Plin. ep. VIII, 6 ante med. §. 7. Auch mit ut, z. E. ut amplissimum nomen consequeremur, — adiuvisti, Cic. Qu. Fr. I, 1, 15, *i. e.* geholfen, dazu beygetragen: Valete atque adiuvate, ut vos servet Salus, Plaut. Poen. Prol. extr. Auch mit dem Infinitiv: adiuvat incubare hilft brüten, Plin. H. N. XI, 24 extr. sect. 29. b) aliquem, z. E. Antiochum, Liv. XXXIIII, 37: si nos mediocris fortuna reip. adiuverit, Planc. in Cic Ep. ad Div. X, 15 prope fin.: aliquem solatio, z. E. Irrides in re tanta, neque me quidquam solatio adiuvas, Terent. Heavt. V, 2, 29: aliquem opera, Ibid. Phorm. V, 3, 3: aliquem in re, Ibid. And. III, 3, 10: et id (statt in ea re) spero adiuturos deos, Ibid. III, 2, 42: quibus rebus indiguerunt, (iis) adiuvit (illos), Nep. Attic. 9: tum clamore — Romani adiuvant militem suum, Liv. I, 25 med. *i. e.* unterstützten ihn, flößten ihm Muth ein: aliquem auxilio aliquo, Plaut. Rud. I, 4, 39, mit Hülfe unterstützen: aliquem auxiliis, Liv. XXVIIII, 5 med., *i. e.* mit Hülfe oder Hülfstruppen: so auch aliquem auxiliis et copiis, Cic. ad Div. I, 7 med. §. 14: fortes fortuna adiuvat, Terent. Phorm. I, 4, 26. Liv. XXXIIII, 37 in. Weil dieß Verbum einen Accusativ regiert, so hat es ein ganzes Passivum, als adiuvor, adiuvaris cet. man hilft mir, ich werde unterstützt, erlange Beystand *rc.* z. E. ab aliquo, z. E. ut (fluvius) remis non adiuvetur, Plin. ep. VIII, 8 ante med.: quae confectio a lingua adiuvari videtur, Cic. Nat. D. II, 54 ante med.: orator — non multum a magistro adiuvaretur, Cic. Orat. I, 28 in.: si nihil adiuvarentur, Cic. s. am Ende: philosophorum disputationibus orator est adiutus, Cic. Orat. 3 post med. So auch *Particip.* adiutus, a, um, unterstützt, befördert *rc.* z. E. Nep. Milt. 2. Phoc. 2 cet.: auch adiuvat, absolute, es hilft, dient, ist nützlich oder dienlich, z. E. In re mala animo si bono utare, adiuvat, Plaut. Capt. II, 1, 8. Not. a) adiuvaturos statt adiuturos, Petron. 18: so auch adiuvaverit statt adiuverit, Paul. in Pandect. XXXX, 2, 15, wo Ed. Hal. adiuverit hat: b) adiuero statt adiuvero, Enn. ap. Cic. Senect. 1 ex Ed. Graev. et Ernest. Einige Edd. haben adiuro, das auch für adiuvero steht. c) Cic. Arch. 7 si nihil ad virtutem adiuvarentur: wo adiuvaremur wohl zu lesen ist.

Adlābor oder Allābor, apsus und absus sum, abi, (von ad und labi) 1) schnell, ja mit fast unmerklicher Schnelligkeit herzukommen, z. E. humor adlapsus extrinsecus, Cic. Div. II, 27: fama adlabitur aures, Virg. Aen. VIIII, 474: daher 2) herzufliegen, z. E. sagitta viro adlapsa est, Virg. Aen. XII, 319. 3) herzufließen, z. E. mare, Ibid. X, 292. 4) herzu schlüpfen, z. E. angues adlapsi, Liv. XXV, 16 in. 5) herzuschiffen, anlanden, z. E. Curetum adlabimur oris, Virg. Aen. III, 131: Cumarum adlabitur oris, Ibid. VI, 2. 6) herzufallen, z. E. genibus, Senec. Hippol. 664.

Adlābōro (All.), avi, atum, are, (von ad und laboro) 1) sich Mühe geben bey etwas, oder bloß sich Mühe geben, z. E. ut — provoces —, ore adlaborandum est tibi, Horat. Epod. VIII, 20. 2) rei, durch Bemühung hinzufügen, z. E. myrto nihil adlabores, Horat. Od. I, 38, 5:

38, 5. Auch führt man an Cic. Brut. 49 med. An tu — adlaborasse huic, so haben Ed. Ald. und Iunt. Aber mehrere Edd. und Ernest. haben An tu — id laboras, si huic cet.

Adlăcrȳmo, (Allac.) avi, atum, are, oder Adlacrymor, (Allacr.) ari, (oder Adlacrimo, Adlacrumo etc.) z. E. adlacrumans (adlacrymans, adlacrimans), (von ad und lacrymor) dazu weinen, Virg. Aen. X, 628, wo ältre Edd. illacrymans haben: so auch ubertim adlacrimans (adlacrym.), oder p. 683 Ed. Oud.; p. 211 Ed. Pric. Apulei. Met. 10 post init. p. 239, 28 Ed. Elmenh.

Adlaevo und Allaevo, Adlēvo oder Allēvo, avi, atum, are, (von ad und laevo) glatt machen, z. E. nodos et cicatrices, Colum. III, 15, 3 und öfter, z. E. Ibid. IIII, 24, 4. IIII, 25, 2.

Adlambo oder Allambo, ĕre, (von ad und lambo) 1) belecken, z. E. et virides adlambunt ora cerastae, Prudent. Hamart. 135: cum anguis adsurgens adlambere feminam adtentaret, Martian. Cap. IIII post init. p. 63 Ed. Vulcan.: 2) tropisch, belecken, berühren, z. E. Te rapidus Gelbis (ein Fluß), te Erubrus (ein Fluß) festinant famulis quam primum adlambere lymphis, Auson. de Mosella 160: adlambentibus flammis, Quintil. declam. X, 4.

Adlapsus oder Allapsus, Adlabsus oder Allabsus, us, m. (von adlabor) das schnelle Herzukommen, z. E. Herzuschlüpfen der Schlangen, Horat. Epod. I, 19.

Adlapsus oder Allapsus, a, um, s. Adlabor.

Allasson, ontis, (ἀλλάσσων i. e. mutans, varians z. E. colorem) verändernd, z. E. die Farbe, schielend, i. e. aus einer Farbe in die andere spielend, z. E. calices allassontes versicolores, Vopisc. in Saturn. 8 extr.

Adlātro und Allātro, avi, atum, are, (von ad und latrare) 1) anbellen, eigentlich von Hunden, aliquem und alicui, z. E. eunti, Aur. Vict. de vir. ill. 49; doch hat Ed. Arnzen. euntem latraverunt: häufiger steht es tropisch, z. E. aliquem anbellen i. e. schimpfen, anfahren, z. E. adlatres nos, Martial. V, 61, 1: Scipionem, z. E. ut Livius Scipionem a Catone adlatrari, refert, Quintil. VIII, 6, 9: quemque, Colum. I Praef. §. 9; magnitudinem Africani, Liv. XXXVIII, 54 in.: nomen alicuius, Martial. II, 61, 6: nigro adlatraverat ore invidia, Sil. VIII, 291. 2) auch vom Meere: heran rauschen (ans Ufer), z. E. Oceanus — interna maria adlatrat, Plin. H. N. II, 68 med. sect. 68: oram tot maria adlatrant, Ibid. IIII, 5 extr. sect. 9 Not. Die vorletzte Sylbe in adlatro kommt meines Wissens nur lang vor: weil aber Avien. Perieg. 48 circumlatrat aestus, die vorletzte Sylbe in circumlatrat kurz ist, so habe ich geglaubt, sie auch in adlatro kurz und lang zu bezeichnen.

Adlātus, Adlaturus oder Allat. (eigentlich Adl.) s. Affero.

Adlaudābĭlis (Allaud.), e, (von ad und laudabilis) i. q. laudabilis, z. E. dedisti operam adlaudabilem, Plaut. Pers. IIII, 5, 1; so haben Edd. Gronov., Taubm., Douz., Camer. und Buchner.; doch haben auch alte Edd. (ap. Taubm.) laudabilem; und Colerus will lesen adiutabilem.

Adlaudo oder Allaudo, avi, atum, are, (von ad und laudo) i. q. laudo, z. E. ingenium, Plaut. Merc. Prol. 84.

Adlăvo oder Allăvo, are, (von ad und lavo i. q. lavare,) Plaut. ap. Varr. L. L. VIII, 61. Aber Plaut. Truc. II, 5, 1, welches dieselbe Stelle ist, steht lavant, nicht adlavant (allavant).

Adlectatĭo (oder Allect.), ōnis, f. (von adlecto) Lockung oder Reizung zu etwas, z. E. zum Schlafen, z. E. nutricum, z. E. Chrysippus nutricum, quae adhibentur infantibus, adlectationi, suum quoddam carmen adsignat, Quintil. I, 10, 32 scil. um die Kinder in den Schlaf zu bringen.

Adlectĭo oder Allectio, ōnis, f. (von adlegere) wenn man jemanden hinzuzählt oder rechnet, oder in eine Gesellschaft, Collegium oder unter das Heer aufnimmt, die Wahl, Werbung, Aufnahme, z. E. in ein Collegium oder Gesellschaft, als unter die Priester, Soldaten etc. z. E. Et cum Commodus adlectionibus innumeris (scil. inter praetorios) praetorios miscuisset, iussit, eos, qui praeturas non gessissent, sed adlectione accepissent, post eos esse, qui vere praetores fuissent, Capitolin. in Pertin. 6 extr. i. e. Aufnahme unter die Praetorios, Mittheilung des Prätorischen Charakters an die, die keine Prätoren gewesen waren, doch s. zu Ende: in clerum, Tertull. de monogam. 12 post init. i. e. Wahl zum Priester, Aufnahme in den Priesterstand: Italica adlectione, Capitol. in Anton. Philos. 11, i. e. Werbung. Besonders ist eine kaiserliche Wohlthat, da er einen, der noch nicht Prätor gewesen ist, das Patent eines Consularis gibt, so daß er nicht gezwungen ist, die Prätur zu verwalten, z. E. adlectionis quaerendus est honor, Cod. Theod. VI, 4, 10: so auch ut beneficio adlectionis utatur, Symmach. epist. VII, 97; s. Gothofr. ad Cod. Theod. loc. cit.; auch läßt sich die vorhergehende Stelle Capitol. in Pertin. 6 hierher ziehen. wie sie denn Gothofr. auch wirklich hierher zieht. Solche

Personen

Personen hießen adlecti, s. Gothofr. ibid.

Adlecto oder Allecto, avi, atum, are, (von adlicio), anlocken, herzulocken, locken, Cic. Senect. 16 extr.: Cic. Amic. 26 post med.: ad aquam duci (boves) oportet sibiloque adlectari, quo libentius bibant, Colum. II, 3 extr.

Adlector oder Allector, ōris, *m.* ein Anlocker, Locker, z. E. quasi adlectores sint captivorum, Colum. VIII, 10 post init. (folglich von adlicio): auch ists ein gewisses Amt, z. E. Allectori Galliae, in Gruter. Inscript. p. 245 n. 7 p. 375 n. 3: p. 471 n. 9, dessen Amt adlectura (allectura) heißt Ibid. p. 375 n. 3 Adlector (Allector) ist vermuthlich i. q. susceptores tributorum fiscalium, Empfänger (Einnehmer) der kaiserlichen Contribution.

Adlectūra (Allect.) s. Adlēctor.

Adlectus oder Allectus, a, um, 1) dazu gezählt ꝛc. *Particip.* von Adlĕgo oder Allĕgo, ĕre, s. Adlĕgo. 2) angelockt, *Particip.* von Adlicio oder Allicio, s. Adlicio.

Adlēgātio oder Allēgātio, ōnis, *f.* (von adlegare) 1) wenn man einen oder mehrere an jemanden schickt, die Abschickung eines guten Freundes, auch mehrerer an jemanden, z. E. etwas zu bitten ꝛc.: z. E. quanta iste cupiditate, quibus adlegationibus illam sibi legationem expugnavit? Cic. Verr. I, 16 extr. *i. e.* Absendung eines Freundes oder mehrerer Freunde, *i. e.* wie oft hat er nicht deswegen Freunde abgeschickt, die es bewirken sollten? Cum sibi omnes ad istum (Verrem) adlegationes difficiles, omnes aditus — interclusos viderent etc. Ibid. 51 prope fin.: 2) die Anführung oder Vorbringung z. E. einer Sache oder einer Ursache zur Entschuldigung, oder zum Beweise, z. E. gerichtlich, z. E. circumventionis, Hermog. in Pandect. IIII, 4, 17: si falsis excusationibus a tutela se excusaverit, Paul. ibid. XXIII, 2, 60: an lenocinii adlegatio repellat maritum ab adcusatione? Ulpian. ibid. XXXXVIII, 5, 2 §. 5: ut — more maiorum iudicio reddito, et utrimque secus adlegationibus examinatis, civiliter sententia promeretur, Apul. Metam. X ante med. p. 241, 26 Elm. p. 691 Oudend. oder p. 214 Pric. 6. 3) i. q. Rescript, Cod. Theod. XVI, 5, 37 ubi v. Gothofr. 4) i. q. adlectio, *i. e.* Amt des Eincassirers der kaiserlichen Contribution, Ibid. XII, 6, 11.

Adlēgātus oder Allēgātus, us, *m.* (von adlegare) i. q. adlegatio, die Abschickung jemandes an jemanden, z. E. adlegatu meo venit, Plaut. Trin. V, 2, 18: hic quoque *adlegatus*, et hic *arbitratus* pro *adlegatione* proque *arbitratione* dicuntur, Gell. XIII, 20 post med.

Adlēgātus (Alleg.), a, um, s. Adlego, are.

Adlēgo oder Allēgo, avi, atum, are, (von ad und legare) folglich wohin gehen lassen, wohin senden, hinsenden, hinschicken, Menschen oder Dinge; daher 1) jemanden hinschicken oder abschicken zu jemanden, um z. E. mit ihm wegen etwas zu reden ꝛc., z. E. amicos, Cic. Verr. I, 57 post init.: cum patrem primo adlegando, deinde coram ipse rogando fatigasset, Liv. XXXVI, 11 in.: aliquem ad aliquem zu jemanden, Cic. ad Div. XV, 10: auch aliquem alicui, Cic. Rosc. Am. 9 med.: auch aliquem ad rem und rei zu oder wegen einer Sache, z. E. aliquem ad negotium, Plaut. Epid. III, 3, 46: alium isti rei adlegabo, Plaut. Amph. II, 2, 42, *i. e.* auftragen. 2) Dinge absenden, hinsenden, wohin gelangen lassen, z. E. ut Sinopen venere (legati Aegyptii), munera, preces, mandata regis sui (Ptolemaei) Scydrothemidi (regi Sinopensium) adlegant, Tacit. Hist. IIII, 84 in. schickten sie ab (hin), ließen sie an den König gelangen, folglich übergaben sie es, wahrscheinlich durch einen Dolmetscher, oder doch Hofbedienten des dasigen Königs. Ferner, preces deis, Apulei. Apol. post med. p. 309, 13, Ed. Elmenh., *i. e.* Gebet zu Gott schicken: so auch cui igitur preces adlegabo? Ibid. de deo Socr. ante med. p. 44, 33 Elmenh. Daher *Particip.* Adlegatus, a, um, an jemanden abgeschickt: besonders Adlegati Abgeschickte, Abgeordnete, Deputirte, z. E. inter adlegatos esse, Cic. Cluent. 13 extr.: so auch iudex edidit ad adlegatos Lentulum etc. ad Q. Fr. II, 3 prope fin., wo es nicht hier in beyden Stellen etwa heißt: die angeführten; welches ungezwungen ist: s. das Folgende. 3) anführen *i. e.* nennen, erwähnen, ist sehr häufig, z. E. exemplum, Plin. Epist. III, 15: decreta, Plin. Paneg. 70 extr.: dignitatem alicuius, Quintil. IIII, 1: mandata regis, Tacit. Hist. IIII, 84: merita erga populum, Suet. Aug. 47: cum praeter aetatem — hoc quoque Patribus — adlegaret, se esse etc., Ibid. 5: Ibi priorem se petitum ab Alexandro adlegat, Iustin. XVI, 1 med. Daher adlegatus, a, um, angeführt, erwähnt, genannt, z. E. iudex edidit ad (*i. e.* praeter) adlegatos Lentulum etc., Cic. Qu. Fr. II, 3 prope fin.: so auch inter adlegatos, Cic. Cluent. 13 extr. Dieß ist vielleicht die schicklichste Erklärung; conf. n. 2. Daher 4) einem etwas anzeigen, bekannt machen, z. E. aliquid senatui, Plin. Paneg. 70 in. so auch (aus n. 3) Suet. Aug. 5 cum praeter aetatem hoc quoque

quoque Patribus Conscriptis adlegaret, se esse possessorem cet.: doch kanns auch zu n. 3 gehören: instrumenta (donationum) apud Acta, Cod. Theod. VIII, 12, 3. Not. Plin. H. N. VIII, 1 sect. 1 steht von den Elephanten, Visique sunt fessi aegritudine herbas supini in coelum iacientes, veluti tellure precibus adlegata, gleich als wenn sie die Erde bäten, ihnen zu Gott beten zu helfen: statt precibus telluri adlegatis, durch eine Hypallage; oder ohne Hypallage, gleich als ob sie die Erde zu Gott absendeten, um für sie zu bitten (precibus Dat.).

Adlĕgo oder Allĕgo, ēgi, ectum, 3. (von ad und legere) 1) jemanden durch die Wahl, (z. E. einem Collegio) hinzufügen, aufnehmen, dazu erwählen, suffragio Druidum adlegitur, Caes. B. G. VI, 13 post med.: de plebe omnes adlegerentur, Liv. X, 6 med. Daher aliquem in senatum, Sueton. Claud. 24: aliquem inter Patricios, Sueton. Oth. 1. Ibid. Vit. 1. 2) überhaupt zu etwas wählen, z. E. milites in sui custodiam, Sueton. Aug. 49. Daher adlecti die aus dem Ritterstande in den Senat aufgenommenen, Fest. Auch sind unter den Kaisern adlecti a) die vom Kaiser, ohne vorher Prätoren gewesen zu seyn, unter die Consularen aufgenommen wurden und von den Verrichtungen eines Prätors frey waren, Cod. Theod. VI, 23, 1. VI, 24 leg. 8, 9, 10, s. oben Adlectio. b) i. q. susceptores tributorum fiscalium, Empfänger oder Eincassirer der kaiserlichen Contributionen, Cod. Th. XII, 6 leg. 12 und 13. s. Gothofr. ad Cod. Th.

Adlēnīmentum (Allenim.), i, Milderungsmittel, Besänftigungsmittel, Besänftigung, Milderung, z. E. tumultus, Ammian. XXV, 5.

Adlĕvāmentum (Allev.), i, n. (von adlĕvo) Erleichterungsmittel, Erleichterung, z. E. Sulla coactus est in adversis sine ullo remedio atque adlevamento permanere, Cic. Sull. 23 extr.

Adlĕvātio oder Allĕvātio, ōnis, f. (von adlĕvare) 1) die Erhebung oder Hebung in die Höhe, z. E. der Schultern, humerorum decens adlevatio, Quintil. XI, 3 §. 8. 2) Erleichterung, Linderung, Verminderung, z. E. des Schmerzes, z. E. tot tantisque rebus premimur, ut nullam adlevationem quisquam — sperare debeat, Cic. ad Diverf. IIII, 1: doloris, Cic. Fin. I, 12 ante med.

Adlĕvātor (Allev.), ōris, m. z. E. humilium, Tertull. adv. Marcion. IIII, 36, i. e. der erhebt, der Erheber.

Adlĕvio (Allev.), are, (von ad und levis) i. q. adlevare, 1) erleichtern, leichter machen, z. E. navem, Vulgata Act. Apost. XXVII, 38 nämlich dadurch, daß man Sachen über Bord wirft. 2) vermindern, schwächen, z. E. Cic. Invent. I, 42 in. confirmatio diluitur aut infirmatur aut adleviatur: so steht in MSS.: aber die Edd. haben adlevatur: Ernesti hat aut allevatur drucken lassen, es aber als eine Glosse in Haken eingeschlossen.

Adlĕvo oder Allĕvo, avi, atum, are, (von ad und levare) 1) in die Höhe heben oder richten, aufrichten, erheben, z. E. supercilia, Quintil. I, 11 §. 10. XI, 10, 79: brachium, Ibid. XI, 3, 141: pollicem, Ibid. §. 142: oculos, Curt. VIII, 14 prope fin. §. 41: quam (reginam) manu adlevans rex, inquit, Curt. III, 12, 17: artus, Ovid. Met. VI, 249: faciem manu, Suet. Calig. 36: daher adlevari empor gehoben werden, aufgerichtet werden, auch sich empor heben, sich stützen, auf etwas liegen oder sitzen rc., z. E. homini lapso, et, ut adlevaretur, roganti, Quintil. VI, 3, 97: adlevata manu i. e. empor gehoben, Ibid. XI, 3, 94: quibus adlevati facilius escenderent, Sallust. Iug. 94 (99): adlevati scutis, Hirt. Alex. 20, i. e. auf den Schilden liegend, gestützt rc. auch tropisch, heben, erheben, z. E. aliquem in coelum, Senec. Epist. 72 prope fin.: daher adlevare sich erheben, z. E. eloquentia, spiritu, consulatu adlevabatur, Flor. IIII, 2, 10, i. e. erhob sich, stützte sich rc. auch aufrichten, empor heben tropisch, z. E. abiectos aut submittentes se libenter adlevamus, Quintil. XI, 1, 16: auch tropisch heben, verstärken, mit größerer Kraft versehen, z. E. durch Gründe rc. z. E. Sed, ut ipsa per se carent arte, ita summis eloquentiae viribus adlevanda sunt, Quintil. V, 1, 2 i. e. heben, durch Gründe und Schmuck vergrößern, in ihr wahres Licht setzen. 2) erleichtern, Erleichterung verschaffen, aliquem, oder aliquid, z. E. corpus, z. E. de adlevato tuo corpore, Cic. Attic. VII, 1 post init.: so auch sollicitudines, Cic. Brut. 3 post med. i. e. den Kummer erleichtern, vermindern: aerumnam dictis, Cic. Tusc. III, 29 e poeta: daher adlevari sich erholen, Erleichterung bekommen, z. E. adlevor, cum loquor tecum, Cic. Attic. XII, 39 i. e. ich erhole mich, bekomme Erleichterung; so auch de adlevato tuo corpore, Cic. Attic. VII, 1 post init. s. vorher: nec viribus adlevor — ullis, Ovid. Trist. III, 8, 31: so auch adlevare se, sich erholen, Erleichterung bekommen, z. E. ubi se adlevat, me adlevat, Plaut. Pers. II, 5, 3: Reprehensio est, per quam argumentando adversariorum confirmatio aut infirmatur aut adlevatur, Cic. Invent. I, 42 in. Doch hat Ernesti die Worte aut adlevatur als unächt in Haken einge-

eingeschlossen, cf. Adlevio, wo die Stelle auch angeführt worden ist.

Adlēvo (All.) oder Adlaevo (All.), are, glatt machen (von laevis oder levis), s. Adlaevo.

Adlĭcĕfacio (Allicef.), feci, factum, 3. (von adlicio) anlocken, ad rem, Sueton. Vitell. 14.

Adlĭcio oder Allĭcio, exi, ectum, 3. (von ad und lacio) auf sanfte Art wohin ziehen, anlocken, z. E. multorum opes ad misericordiam, Cic. Manil. 9 med.: ad diligendum, Cic. Amic. 8 prope fin.: benevolentiam alicuius, Cic. Verr. V, 71 post init.: si ego illum hominem adlexero, Plaut. Poen. III, 3, 58: sonus adlicit aures, Lucret. VI, 182: adliciunt somnos tempus, motusque merumque, Ovid. Fast. VI, 681: so auch ferrum ad se adlicere et trahere *i. e.* an sich ziehen, Cic. Divin. I, 39, vom Magnet. Not. *Perf.* Adlicui, etc. kommt auch vor z. E. ap. Hygin. Astron. II, 7 und Piso ap. Priscian. X.

Adlīdo oder Allīdo, si, sum, dĕre, (von ad und laedo) 1) eigentlich etwas mit einiger Gewalt anschlagen oder anstoßen an etwas, z. E. an die Klippen: z. E. aliquid pilae trabive am Pfeiler rc. Lucret. IIII, 298: daher adlidi ad scopulos, Caes. B. C. III, 27, angetrieben werden; curvae (vites) non aequaliter adliduntur, inhibentibus nodis etc. Colum. IIII, 20, 2 *i. e.* die Feuchtigkeiten von außen schlagen nicht auf gleiche Weise daran, folglich wird das Wachsthum gehemmt, s. unten n. 2: daher 2) tropisch scheitern lassen, *i. e.* etwas in Gefahr setzen, daß es zu Grunde gehen möchte, oder in große Gefahr setzen: z. E. ille vir fuerit, qui periculis undique imminentibus — non adliserit virtutem, Senec. Tranq. 3 prope fin. *i. e.* der seine Tugend nicht verliert, nicht gleichsam Schiffbruch daran leidet. Daher allidi scheitern tropisch, *i. e.* unglücklich werden, Schaden leiden, in große Gefahr gerathen, z. E. Servius adlisus est, Cic. Q. Fr. II, 6 prope fin.: adlidi dominum, Colum. I, 3, 9. Not. curvae (vites) et distortae non aequaliter adliduntur, inhibentibus nodis etc., Ibid. IIII, 20, 2, *i. e.* (vielleicht) breiten sich nicht auf gleiche Art aus, wachsen nicht empor rc. Dieß ist hart. Daher die andre Lection adligantur meiner Einsicht nach vorzuziehen ist: s. auch vorher n. 1.

Adlĭgātio oder Allĭgātio, ōnis, *f.* (von adligare) das Binden oder Anbinden, z. E. der Bäume, oder Weinstöcke rc. z. E. arbustorum, Colum. XI, 2, 16: auch jedes Binden, Verbinden oder Befestigen zweyer Sachen, das Band, Vitruv. VII, 3. VIII, 7.

Adlĭgātor oder Allĭgātor, ōris, *m.* (von adligare) der anbindet, der Anbinder, z. E. der Weinstöcke, Colum. IIII, 13, 1. IIII, 17, 5. IIII, 20, 1. IIII, 26, 4.

Adlĭgātūra (Allig.), ae, *f.* (von adligare) das Anbinden, oder das Band, womit man anbindet, z. E. infra insitionem et adligaturam — vitem vulnerato, Colum. Arbor. VIII, 3 *i. e.* Band: auch das Verbinden, der Verband in der Chirurgie, z. E. sine adligatura enim interdum — sanat ea, quae etc. Scribon. Larg. compos. 209.

Adlĭgo oder Allĭgo, avi, atum, are, (von ad und ligare) 1) binden, eigentlich, oder anbinden, z. E. Bäume, Weinstöcke rc. z. E. ne in adliganda materia flexum pali — sequendum putet, Colum. IIII, 13, 1: so auch Menschen, z. E. aliquem ad statuam, Cic. Verr. IIII, 42 in.: aliquem ad palum, Cic. Ibid. V, 28: aliquem ad gladium scherzhaft statt gladium ad aliquem, z. E. Cicero, als er seinen Schwiegersohn, Lentulus, der klein von Person war, mit einem langen Degen gegürtet sahe, sprach: quis generum meum ad gladium adligavit? Macrob. Sat. II, 3 in. *i. e.* wer hat ihn an das Schwerdt gebunden, geschnallt? auch binden oder verbinden, z. E. das Auge mit etwas, Cic. Divin. I, 54: caput lana, Martial. XII, 91, 1: auch vulnus, Cic. Tusc. II, 27. Liv. VII, 24, *i. e.* verbinden, auch binden, fesseln, z. E. adligari se ac venire patitur, läßt sich binden, fesseln, Tacit. Germ. 24: daher adligati gefesselte Sclaven, z. E. ideoque vineta plurimum per adligatos excoluntur, Colum. I, 9, 4. Daher 2) binden oder fesseln, tropisch, *i. e.* festhalten, einen wider Willen aufhalten, z. E. ne impediar atque adliger, Cic. Attic. VIII, 16 in. *i. e.* gefesselt, aufgehalten werde. Daher überhaupt binden, anbinden oder fesseln, tropisch, oder festmachen, befestigen, *i. e.* machen, daß etwas nicht von der Stelle kann, der Thätigkeit berauben, z. E. palus tristi (eos) adligat unda, Virg. Aen. VI, 434: uno non adligat (naves) ancora morsu, Ibid. I, 169 (173): ancora — adligavit proram, Liv. XXXVII, 30 extr.: daher calculus adligatus, im Schachspiele, wenn man nicht mehr ziehen kann, Senec. Epist. 117 prope fin.: lac adligatum, geronnene Milch, Käse, z. E. massa lactis adligati, Martial. VIII, 64, 9: so auch von Farben *i. e.* fest machen, oder machen, daß sie bleiben, z. E. tingendis lanis colorem adligans, ut elui — non possit, Plin. H. N. XXXII, 6 extr. sect. 22: so auch buccinum — pelagio admodum adligatur, Ibid. VIIII, 38 sect. 62. So auch nuptiis adligatus, Cic. Cluent. 64, *i. e.* durch die

Heurath gefesselt: ita adligatos, ut ab amicis non discedant, Cic. Amic. 12: voluntatem solutam, virtutem adligatam, Cic. Attic. II, 18 ante med., *i. e.* gefesselt, nicht frey: ne forte qua re impediar atque adliger, Cic. Attic. VIII, 16 in. Besonders 3) binden an etwas, *i. e.* verbinden oder verbindlich machen, etwas zu halten, z. E. lege ans Gesetz binden, z. E. verba neque adligata sint lege cet., Cic. Or. III, 44, wo es tropisch ist: so auch lex adligat, Cic. Cluent. 54 med., *i. e.* verbindet: so auch civitas iniquo foedere adligata, Liv. XXXV, 46: beneficio adligari, Cic. Planc. 33 post med.: quaestione nova adligari, Cic. Rab. Post. 6 post med.: sacris adligari, Cic. leg. II, 20 ante med. *i. e.* zu gewissen Opfern verbindlich gemacht werden: per quos (legatos) in societatis foedera adligarentur (civitates), Iustin. XXIIII, 1 in.: daher 4) adligare se sich schuldig machen, z. E. einer bösen That, folglich sie begehen, z. E. scelere, Cic. Flacc. 17: furti, Terent. Eun. IIII, 7, 39.

Adlĭnio (Allin.), ivi, itum, 4. i. q. adlino, s. Adlino zu Ende.

Adlĭno oder Allĭno, lēvi, lĭtum, 3. (von ad und lino) 1) etwas schmieren an etwas, anschmieren: daher 2) hinzufügen etwas, a) durch Kleister oder etwas ähnliches, an- oder aufschmieren, z. E. schedam, beym Papiermachen, *i. e.* ankleiben, Plin. H. N. XIII, 12 ante med. sect. 23: et bulbos epiphoris idem (Theodorus) adlinit, et sic lippitudini medetur, Ibid. XX, 9 post med. sect. 40 Hard. b) durch die Schreibfeder, Horat. Art. 445. c) vitia sua alicui, *i. e.* mittheilen, z. E. Nemo non aliquod vitium aut commendat — aut nescientibus adlinit scil. durch den Umgang *i. e.* macht, daß wir den Fehler ohne unser Wissen annehmen, Senec. epist. 7 post init.: so auch Cic. Verr. Act. I, 6 post med. nulla nota, nullus color, nullae sordes videbantur his sententiis adlini posse. 3) i. q. oblinere, beschmieren, überschmieren, zuschmieren, z. E. his (mit diesen Dingen) omnibus iuncturas adlines, Pallad. I, 41, 3. Not. auch hat man Adlinio, ivi, itum, ire, z. E. Infin. adlinire, Pallad. I, 41 extr. Ibid. in Februar. tit. 33 und in Mai. tit. 8, 1.

Adlĭsio (Allis.), ōnis, *f.* das (gewaltsame) Anstoßen, Anschlagen, z. E. digitorum, Trebell. Poll. de 30 tyrann. 8.

Adlĭsus oder Allĭsus, a, um, s. Adlido.

Adlĭvesco, ĕre, *i. q.* livesco, Fest.

Adlŏcūtio oder Allocūtio (Adloq. oder Alloquutio), ōnis, *f.* (von adloquor) 1) das Reden zu oder mit jemanden, z. E. mutat personam, vertit adlocutionem, *i. e.* ändert seine Sprache, Plin. Epist. II, 20, 8: oder Anrede, Suet. Tib. 23 in. 2) besonders das Zureden, z. E. um zu trösten rc., Senec. ad Helv. 1. Catull. 38, 6.

Adlŏquium oder Alloquium, i, *n.* (von adloquor) 1) das Reden mit jemanden, das Anreden, z. E. benigno adloquio, Liv. I, 34 extr., *i. e.* freundliches Reden: malum levare dulcibus adloquiis, Horat. Epod. XIII, 18, wo es nicht Trost ist: auch das Reden mit jemand, Unterredung, Gespräch, z. E. Caesar producere noctem inchoat adloquiis, Lucan. X, 174: auch die Sprache eines Volks, z. E. hospitali regis clementia sex mensium tempore imbutus adloquiis, Plin. H. N. VI, 22 ante med. sect. 24: vultus benigni et adloquia, Liv. VIIII, 6 med.; doch kanns auch zu n. 2 gehören. 2) besonders das Zureden, z. E. um jemanden wohin zu locken, zu trösten rc., Liv. XXV, 24 extr. Ovid. Trist. I, 4, 3. Tacit. Hist. III, 36: dulcibus adloquiis, Horat. s. vorher: vulnus benigni et adloquia, Liv. s. vorher: multorum in sylvis impetum a se mitigatum adloquio, Plin. H. N. VIII, 16 ante med. sect. 19 und gleich darauf: mulceri adloquiis feras.

Adlŏquor oder Allŏquor, ocūtus (oquūtus) sum, 3. 1) reden zu jemanden, anreden, aliquem, Cic. Cluent. 61. Virg. Aen. VI, 466: Suet. Galb. 18: auch ohne Accus. z. E. in adloquendo adhortandoque, Sueton. Caes. 33: auch zu oder mit jemanden reden, z. E. liceat te adloqui, ut ne vapulem, Plaut. Amph. I, 1, 232 *i. e.* laß mich doch mit dir reden: daher deos zu den Göttern reden, ihnen seine Ehrfurcht beweisen, zu ihnen beten, z. E. Diis advenientem gratias — agere atque (eos adloqui), Ibid. 26. 2) zureden, aliquem, z. E. um ihn zu trösten, Senec. Troad. 619 und Varr. L. L. V, 7.

Adlūbentia (Allub.), ae, *f.* das Belieben, die Lust wozu, z. E. Iam adlubentia proclivis est sermonis et ioci etc. Apulei. Met. I ante med. p. 105, 12 Elmenh. oder p. 5 Pric.; *i. e.* nun kann die Lust zum Reden, Scherzen rc.: doch will Oudendorpen p. 31 die Stelle nicht gefallen; er will lieber lesen: iam ad lubentias proclivi (von proclivus) sunt sermones etc.

Adlūbesco oder Allubesco, ĕre, 1) gefallen, angenehm seyn, z. E. der verliebte Pyrgopolinices sagt: Hercle vero iam adlubescit primulum, Plaut. Mil. IIII, 2, 13 *i. e.* es beliebt mir, es kömmt mir die Lust an, nämlich adlubescit steht impers. (wie lubet) scil. mihi, und hernach muß man etwa verstehen complecti oder amare (scil. illam). 2) zu Willen seyn, gefällig seyn, jemanden, alicui, z. E. illa basiare volenti promtis saviolis adlubescebat

hat *i. e.* küßte ihn sogleich, Apul. Met. VII ante med. p. 192, 40 Elmenh.: prona cupidine adlubescenti (puellae s. Fotidi) Ibid. II ante med. p. 114 Oudend., wo Ed. Elm. adlubescente hat. 3) gern an etwas gehen, Belieben woran finden, z. E. ac si — aquis adlubescerem, Ibid. VIIII post init. p. 218, 27 Elmenh. *i. e.* gern tränke ꝛc.

Adlūcĕo oder Allūcĕo, uxi, 2. (von ad und luceo) 1) zu etwas leuchten, oder noch dazu leuchten, oder bloß leuchten, z. E. die non esse contentum, nisi aliquis igniculus adluxerit, Senec. Epist. 92 post init. Auch ohne Nominativ, z. E. flagrante triclinio — inquit, nobis adluxit, Suet. Vitell. 8 scil. ignis, *i. e.* es hat mir geleuchtet, hat mir gegolten ꝛc. 2) tropisch: Plaut. Pers. IIII, 3, 46 tibi fortuna faculam adlucere vult *i. e.* leuchten oder anzünden.

Adluctor oder Alluctor, atus sum, ari, i. q. luctari, z. E. dein adluctare et — saltare (me) perdocuit, Apulei. Met. X, fere med. p. 247, 7 Elmenh. Auch mit dem Dativ, z. E. adluctantem mihi saevissimam Fortunam superaram, Ibid. XI ante med. p. 262, 37 Elmenh.

Adlūdĭo oder Alludio, avi, atum, are, (von ad und ludo) mit jemanden spielen, scherzen, schäkern, Plaut. Poen. V, 4, 64: liebkosen, caressiren, streicheln, wie man den Hunden thut, Ibid. Stich. II, 2, 58. Ueberall steht es ohne einen Casum.

Adlūdo oder Allūdo, si, sum, 3. (von ad und ludo) 1) bey, gegen oder mit jemanden (Etwas) spielen, oder scherzen, oder schäkern, ad aliquem und alicui; z. E. ad scortum, Terent. Eun. III, 1, 34, mit einer Hure scherzen, schäkern ꝛc.: Cicero Trebatio adludens — adpellat, Quintil. III, 11, 18 *i. e.* mit ihm scherzend: intempestive qui occupato adluserit, Phaedr. III, 19, 12 *i. e.* gescherzt hat mit ꝛc.: Delphinus adludens natantibus, Plin. H. N. VIIII, 8 med. sect. 8: auch mit dem Accusativ, z. E. fontes bey den Quellen, Nemesian. Ecl. IIII, 10: auch ohne Casum, z. E. Ovid. Met. II, 864 Et nunc adludit vom Jupiter, der als Stier mit der Europa spielte. Auch tropisch von unbelebten Dingen, gleichsam spielen an, bey, etwas *i. e.* öfters berühren, z. E. von dem Wasser, wenn es an etwas oder an jemanden öfters anschlägt oder plätschert, z. E. Tripolium in maritimis nascitur saxis, ubi adludit unda, *i. e.* daran anspühlt, daran plätschert ꝛc., Plin. H. N. XXVI, 7 post med. sect. 22: in adludentibus undis, Ovid. Met. IIII, 342: adludunt aequora plantis, Stat. Theb. VIIII, 336: auch mit dem Accus. z. E. Omnia quae — fluctus salis adludebant, Catull. 64, 67, wo einige Edd. elid. haben: so auch Cic. Nat. D. II, 39 extr. mare terram adpetens adludit Ed. Davis., wo Ed. Ernest. dafür eludit hat: so auch Cic. Top. 7 extr. quaerentibus iis —, quid esset litus, ita definire, qua fluctus eluderet, Ed. Ernest., wo ebenfalls adluderet besser wäre; und so lesen auch Einige aus MSS. Ueberhaupt paßt in beyden Stellen des Cicero, meines Bedünkens, das Verbum adludere oder auch adlidere (wegen litus) besser als eludere. Auch von andern Dingen, z. E. adludit levis auster, Val. Flacc. VI, 664: epulantes (epulantibus) adludit flamma, Solin. 5 (11). 2) bey etwas scherzen, oder bloß scherzen, z. E. Virg. Aen. VII, 116 Nec plura adludens; so auch Suet. Caes. 22 respondit quasi adludens *i. e.* scherzend ꝛc. 3) scherzend oder aus Scherz etwas thun, z. E. scherzend disputiren, Cic. Or. I, 56 extr. Galba adludens cet.: philosophiae, Senec. epist. 72 extr., *i. e.* scherzend treiben, nicht ernstlich. 4) auf etwas im Reden zielen, anspielen, z. E. versibus Homeri, Val. Max. III, 7, 4 (extern.). 5) anlachen oder anlächeln, zu jemanden lächeln, z. E. Quem (puerum) ubi in manum mulier adcepit, veluti ad notam (sibi mulierem) adlusit (puer), Iustin. I, 4: daher tropisch anlachen, anlächeln, liebkosen, begünstigen, z. E. prope posita, speique nostrae adludentia sequamur, Senec. de Tranquill. 10 post med.

Adlŭo oder Allŭo, ui, 3. (von ad und luo) anspühlen, z. E. vom Meere und Flüssen, *i. e.* berühren, oder hart an den Ort hin oder vorbey fließen, z. E. mit dem Accus., z. E. Fibrenus (fluvius) latera haec adluit, Cic. Leg. II, 3 post init.: so auch quasque Maeotis gentes adluit, Senec. Hippol. 475, und ohne Accus., z. E. Et mare, quod supra (Italiam est) teneant, quodque adluit (scil. eam) infra, Virg. Aen. VIII, 149: so auch Adlui von einem Meere, Flusse oder sonstigen Gewässer angespühlt oder berührt werden, z. E. moenia adluuntur a mari, Cic. Verr. V, 37; cum (urbs) barbariae fluctibus adluatur, Cic. Flacc. 26 extr.: urbs mari adluitur, Liv. XXVIIII, 35 med.: Massilia ex tribus oppidi partibus mari adluitur, Caes. B. C. II, 1: flumen Sidenum, quo adluitur oppidum Polemonium, Plin. H. N. VI, 4 in. sect. 4.

Adlūsĭo oder Allusio, ōnis, *f.* (von adludo) das Spielen oder Schäkern mit etwas oder Liebkosung, z. E. ut si manu viperam mulceas, — petat illa te morsu — nihilque illa prosit adlusio, Arnob. VII ante med. p. 287 Ed. Herald.

Adlŭvĭes oder Allŭvĭes, ei, *f.* (von adluo) 1) Anspühlung, oder Austretung des Wassers, Ergießung, Ueberschwemmung,

mung, z. E. fluminum, Colum. III, 11, 8: Magnoque procellarum sedato fragore — mare quietas adluvies temperabat, Apul. Met. XI ante med. p. 260, 29 Elm. oder p. 243 Pric. oder p. 768 Oudend.: auch führt man an mira adluvies, Cic. Qu. Fr. III, 9 in.: aber die Edd. haben insgemein proluvies. 2) das ausgetretene Wasser, z. E. eines Flusses, Liv. I, 4 in proxima adluvie: doch möchte Gronov lieber lesen eluvie.

Adlŭvĭo oder Allŭvio, ōnis, *f.* (von adluo) 1) die Anspühlung, Ergießung, Ueberschwemmung, z. E. eines Flusses rc. z. E. Apul. de mundo post med. p. 67, 41 Elmenh. terram — aquarum saepe adluvionibus mersam *i. e.* Ergießungen, Ueberschwemmungen. Besonders die allmählige Anspühlung eines Stücks Erdreichs, z. E. zu unserm Acker rc. z. E. vel quod adluvione adcessit, Paul. in Pandect. XII, 6, 15: Si — decem iugera adluvione adcreverint, Ulpian. ibid. VIIII, 1, 13 med §. 14: Praeterea quod per adluvionem agro nostro flumen adiicit, iure gentium nobis adquiritur. Per adluvionem autem id videtur adiici, quod ita paulatim adiicitur, ut intelligere non possimus, quantum quoquo momento temporis adiiciatur, Cai. ibid. XXXXI, 1, 7 post init. Daher ius adluvionis, Callistr. ibid. XXXXI, 1, 12 und iura adluvionum, Cic. Or. I, 38 ante med., Recht der Anspühlung *i. e.* über das angespühlte Erdreich. 2) auch dieß angespühlte Erdreich oder Land selbst, z. E. ius adluvionis, Pandect. und iura adluvionum, Cic. s. n. 1.

Adlŭvĭum (Alluv.) i, *n.* i. q. adluvies, adluvio, z. E. Adluvium (est) consumtio riparum ex aquis, Isidor. Orig. XIIII, 8 prope fin. Auch soll dieses Wort stehen Sidon. ep. II, 2.

Adlŭvĭus oder Allŭvius, a, um, angespült, z. E. ager, Auct. var. de limit. p. 293 Goes.

Admagetobrīa, ae, Stadt in Gallien, von unbekannter Lage, ob im Gebiete der Aeduer, Sequaner, oder Rauraker, Caes. B. G. I, 31 post med. Ed. Oudend. wo andre Edd. z. E. Cellar. Elzev. Iungerm. und Iuntin. nebst dem Metaphrasten Amagetobr. haben.

Admando, are statt mandare, soll stehen Plaut. Poen. Prol. 80; aber die Edd., die ich gesehen habe, als Camer. Buchner. Douz. Taubm. und Gronov. haben mandare; und Taubm. in den Noten sagt, in MSS. und alten Edd. stehe amandare; aber des admandare erwähnt er nicht.

Admātūro, are, beschleunigen, i. q. maturo, z. E. defectionem, Caes. B. G. VII, 54.

Admensus, a, um, s. Admetior.

Admentatio, statt amentatio, z. E. admentationibus statt amentat. haben die meisten Codd. Tertull. ad Nat. I, 10.

Admĕo, are, hinzugehen, Paulin. Nol. XVII, 119.

Admĕte, es, oder Admeta, ae, (Ἀδμήτη) 1) die Tochter des Eurystheus und Priesterinn der Samischen Juno: weil sie den Gürtel der Hippolyte verlangte, so mußte Hercules deswegen gegen die Amazonen gehen und ihn holen, Apollodor. II, 5, 9. Athen. XIIII, 4. 2) eine Meernymphe, Hesiod. Theog. 349.

Admētĭor, ensus sum, etiri, zumessen *i. e.* durch Messen austheilen oder geben, z. E. frumentum, Cic. Verr. III, 31: vinum emtoribus, Cato R. R. 154: in singulos modios, quos admensus eris, Cai. in Pandect. XVIII, 1, 35 post med. §. 5: priusquam enim admetiatur vinum scil. venditor, Ulp. ibid. XVIII, 6, 1 §. 1, wo es auch passive stehen kann. Not. *Particip.* Admensus, a, um, passive, Cato R. R. 148 quod admensum erit; si admensa, adpensa — sint, Cai. in Pandect. XVIII, 1, 35 med. §. 5: und gleich darauf cum adnumerata, admensa, adpensa sint: so auch Si pars vini venierit —, antequam admetiatur (vinum), omne periculum ad venditorem pertinere, Ibid. prope fin. §. 7, wo man nicht venditor verstehen will.

Admeto, us, eine Tochter des Pontus (*i. e.* maris), Hygin. fab. praef.

Admētus, i, (Ἄδμητος) 1) ein König in Thessalien, und zwar zu Pherä (Apollod. I, 9, 15) Sohn des Pheres und Gemahl der Alcestis, des Pelias Tochter, bey dem Apollo einmal zur Strafe das Vieh hüten mußte: sein Sohn hieß Eumelus; übrigens half er das Calydonische Schwein erlegen, war auch ein Argonaut rc. s. Hyg. fab. 50, 51 und 173. Apollod. I, 9, 15. III, 10, 4. Val. Max. IIII, 6, 1. Tibull. II, 3, 11. III, 4, 67: daher Admeti coniux oder uxor, Ovid. Pont. III, 1, 10. Trist. V, 14, 37, *i. e.* Alcestis: socer Admeti, Ovid. in Ibin 444, *i. e.* Pelias. Not. Auch wird in Gesn. Thes. noch ein von jenem unterschiedner Admetus Pheraeus aus Senec. Med. 662 angeführt; aber da steht Admetus nicht, und der coniux Pheraeus daselbst ist eben der Admetus n. 1, der Gemahl der Alcestis. 2) ein König der Molosser in Epirus, Nep. Themist. 8.

Admĭgro, are, zu einem ziehen, um da zu wohnen: z. E. Plaut. Pers. III, 1, 19 si ad paupertatem admigrant infamiae *i. e.* accedunt.

Admĭnĭcŭlātor, ōris, *m.* (von adminiculor) der mit zur Hand geht, Unterstützer, Tirone — liberaliter instituto adminicu-

miniculatore et quasi administro in studiis literarum Cicero usus est, Gell. VII, 3.

Adminĭcŭlo, avi, atum, are, (von adminiculum) 1) stützen, z. E. durch Pfähle, z. E. den Weinstock, vitem — adminiculato arborique iungito, Colum. Arb. XVI, 4: vites adminiculatae sudibus horrent, Plin. H. N. XIIII, 1 ante med. sect. 3: adminiculandae iugandaeque vineae cura, Colum. IIII, 26 in.: daher 2) unterstützen, tropisch, *i. e.* beystehen, z. E. vitam hominum, Censorin. de die nat. 3: adminiculavi vitam tuam scribendo, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 12: Id ipsum, quod dicimus, ex — Homericis versibus adminiculari potest, Gell. II, 30 med.: ex — iuris peritorum commentariis commoniti et adminiculati sumus, Ibid. XIIII, 2 post init.: daher adminiculatior, versehener, ausgerüsteter, fertiger, z. E. memoria adminiculatior, Gell. Praef. post med. §. 16.

Adminĭcŭlor, atus sum, ari, (von adminiculum) i. q. adminiculo stützen, z. E. durch Pfähle, z. E. Bäume, Weinstöcke, Cic. Fin. V, 14 ante med.

Adminĭcŭlum, i, *n.* 1) alles, woran sich etwas stützt oder lehnet, wodurch man etwas stützt, aufrecht erhält, und verhütet, daß es nicht falle, eine Stütze, Lehne, Unterstützung, Hülfsmittel ꝛc. z. E. besonders vom Weinstocke, oder Baume, die Pfähle, an die er angebunden wird, Cic. Nat. D. II, 47. Senect. 15. Colum. IIII, 33, 4. V, 5, 8: cf. Cic. Amic. 23 extr. welche Stelle unten folgt: auch von andern Dingen, z. E. ne excidant cibi, nullum habentibus retinendi adminiculum, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 61 *i. e.* ein Mittel, Hülfsmittel die Speise im Munde zu erhalten, daß sie nicht herausfalle: adminicula gubernandi (beym Schiffe) invenit Tiphys, Ibid. VII, 56 extr. sect. 57 extr.: arboris stipiti se adplicuit: deinde ne illo quidem adminiculo sustinente cet., Curt. VIII, 2 extr.: adminiculo corporis sui excipiens, Ibid. VII, 3 §. 17: motam (Iunonem) sede sua parvi molimenti adminiculis, Liv. V, 22 extr., *i. e.* Hülfsmaschinen zum Fortschaffen, Hülfsmittel, oder auch durch Beystand kleiner Maschinen ꝛc.: Cic. Amic. 23 extr. natura — ad aliquod tanquam adminiculum adnititur, *i. e.* Stütze, Lehne ꝛc. 2) tropisch, die Stütze, Unterstützung, Beyhülfe, Hülfsmittel, z. E. des Alters, Liv. X, 22 in.: Caeterum quo primo adminiculo erecta erat (urbs), eodem innixa M. Furio principe stetit, Liv. VI, 1 ante med.: Hanc igitur partem relictam explebimus, nullis (Al. nullius) adminiculis sed, ut dicitur, Marte nostro, Cic. Offic. III, 7 extr.: quas res (ad agrum colendum necessarias) alii dividunt in duas partes, in homines et adminicula hominum, Varr. R. R. I, 17 in.: gravissimos principis labores — egere adminiculis, Tacit. Ann. XII, 5: auch von Personen, Stütze, Beystand, Unterstützer, z. E. Ad legionem cum itant, adminiculum eis danunt (*i. e.* dant) aliquem cognatum, Plaut. Mostell. I, 2, 48. Not. Woher dieses Wort abstamme, ist nicht gewiß zu bestimmen. Ist der Hauptbegriff des Worts die Hülfe, der Beystand, so konnte es von manus herkommen, nämlich ad manum (esse), wie comminus, eminus; ist der Hauptbegriff aber in der höhern Lage oder Stellung, die eine Stütze, z. E. des Weinstocks, des Bäumchens ꝛc. hat, so konnte es von mina (*i. e.* Emporragung, Zinne der Mauer) und mineo ragen (woher emineo) herkommen.

Admĭnister, stri, *m.* (von ad und minister) 1) der seinem Herrn zur Hand geht, und auf seinem Befehl etwas besorgt, ein Diener, Besorger, z. E. victus quotidiani, Cic. Rosc. Am. 28 ante med. der seinem Herrn die Speise besorgt: Iovique optimo maximo se consiliarium atque administrum datum, ut etc. Cic. Leg. III, 19 ante med.: daher 2) jeder, der einem andern zur Hand geht, in seinem Namen etwas besorgt oder verrichtet, Besorger, Mithelfer, Unterstützer, z. E. rerum huiusmodi, Cic. Verr. II, 28: administris ad ea sacra Druidibus utuntur, Caes. B. G. VI, 16: neque bellum geri sine administris posset, Sall. Iug. 74 Cort., *i. e.* ohne Helfer, Unterstützer: auch Besorger, Arbeiter, z. E. Sallust. Iug. 76 Cort. opus et administros tutari *i. e.* die Arbeiter. Auch im Bösen, als Manlium audaciae satellitem atque administrum tuae, Cic. Catil. I, 3 ante med.: cupiditatum, Cic. Verr. II, 54 post med.: Administri et satellites Sex. Naevii — biduo veniunt, Cic. Quint. 25 extr.

Admĭnistra, ae, *f.* (von administer) ist eben das, was Administer bedeutet, z. E. eine Dienerinn, Besorgerinn, z. E. tropisch: Cic. Manil. 13 in., multae sunt artes, huius administrae comitesque virtutis *i. e.* Dienerinnen, Unterstützerinnen, Gehülfinnen, Beförderinnen ꝛc.

Admĭnistrātĭo, ōnis, *f.* (von administro) ist die Besorgung, Verwaltung, Regierung oder Verrichtung jeder Sache, z. E. reipublicae Verwaltung, Besorgung, Regierung des Staats, Cic. ad Div. I, 9 post init.: rerum, Cic. Nat. D. I, 1 extr., *i. e.* der Welt ꝛc.: so auch mundi, Ibid. II, 34 post init.: Magnificentia est rerum magnarum — agitatio atque administratio, Cic. Invent. II, 54 ante med. *i. e.* Verrichtung, Besorgung, Verwaltung: Filius familias donare non potest, neque si liberam peculii administrationem

ſtrationem habet, Ulpian. in Pandect. XXXVIIII, 5, 7 in.: quia ex ſuperioris temporis adminiſtratione nihil amplius — deduci poteſt, Ulpian. ibid. III, 5, 17 *i. e.* Verrichtung, Handlung in der vorigen Zeit: tutelae, die Verwaltung der Vormundſchaft, Ulpian. in Pandect. XXVII, 3, 13: belli, Führung des Kriegs, Cic. ad Diverſ. XV, 1 in. Liv. III, 10 poſt med.: XXIII, 32 poſt med.: tormentorum, Behandlung oder Gebrauch des groben Geſchützes, Caeſ. B. C. II, 2: portus, der Gebrauch des ꝛc., Caeſ. B. C. I, 25: navis, Regierung des Schiffes, Liv. XXXIIII, 6 in.: gentis ſub regibus, Iuſtin. XXXXI, 2: ſine hominum adminiſtratione, Cic. Offic. II, 3, *i. e.* Dienſt oder Regierung, Beſorgung ꝛc. Not. Spartian. in Peſcen. Nig. 7 adminiſtrationum mutatione *i. e.* adminiſtratorum.

Administrātīvus, a, um, (von adminiſtro) z. E. ars adminiſtrativa, Quintil. II, 18 (19) extr., *i. e.* thätig, im Thun beſtehend, practiſch.

Administrātor, ōris, *m.* (von adminiſtro) 1) der etwas verwaltet, beſorgt, dirigirt, verrichtet ꝛc., z. E. belli gerendi, Cic. Or. I, 48 med.: rerum civitatis, Paul. in Pandect. III, 4, 10. 2) ein Bedienter, Aufwärter, Cic. Tuſc. V, 21: doch haben die neuern Edd. z. E. Erneſt. miniſtratores.

Administro, avi, atum, are, (von ad und miniſtro) 1) jemanden dienen, es ſey womit es wolle, z. E. tibi adminiſtraret ad rem ſacram, Plaut. Epid. III, 3, 37, *i. e.* dienen, aufwarten: Getae, Spartian. in Carac. 4. 2) etwas beſorgen; kommt überall vor, z. E. rem, Cic. ad Div. XIII, 11 poſt init.: negotium, Ibid.: dextram partem operis, Caeſ. B. C. II, 8, *i. e.* beſorgen, verrichten: reliquaque — adminiſtrare inſtituit, Caeſ. B. G. VII, 19 extr. *i. e.* beſorgen oder dirigiren: neque ab uno omnia imperia adminiſtrari poterant, Ibid. II, 22 *i. e.* konnten nicht alle Ordres gegeben werden: a nobis omnia populo Romano adminiſtrata ſunt, Cic. Verr. V, 47, *i. e.* für das römiſche Volk beſorgt, oder dem römiſchen Volke geſchafft, gegeben worden: quae ſine conſilio adminiſtrantur, Cic. Invent. I, 34 ſ. unten c. Dieſes Beſorgen geſchehe von Obern, oder von einem Untergebnen: daher a) beſorgen, verwalten, handhaben, z. E. rem familiarem, Cic. Invent. I, 25: legationes, Nep. Dion. 1: leges et iudicia, Cic. in Caecil., *i. e.* beſorgen, handhaben. b) beſorgen, verwalten, dirigiren, z. E. provinciam, Cic. Verr. IIII, 64: rempublicam, Cic. Offic. I, 25: domum, Cic. Invent. I, 34: ſo auch exercitum, Ibid.: bellum, *i. e.* dirigiren, führen, Cic. Manil. 2. Divin. II, 36: mundum, Cic. Nat. D. I, 2: navem, Caeſ. B. C. III, 14 *i. e.* lenken, regieren: ſo auch claſſem, Ibid. 18: onerarias (naves) tempeſtas adflictabat; neque ulla noſtris facultas aut adminiſtrandi (ſcil. illas) aut auxiliandi dabatur, Caeſ. B. G. IIII, 29; doch kann dieſe Stelle auch zu n. 3 gezogen werden: Illi, adminiſtrantibus Antonio et Fuſio, nacti auſtrum naves ſolvunt, Caeſ. B. C. III, 26 *i. e.* unter Direction oder Beſorgung ꝛc.: neque adminiſtrandi neque repellendi facultas dabatur, Hirt. Alex. 21: doch kanns auch ſeyn dirigiren, ſcil. rem. c) beſorgen, verrichten, thun, z. E. ſementem, Colum. II, 22, 4: vindemiam, Colum. XI, 2, 64: vindemias ac foeniſicia, Varr. R. R. I, 17, 2; inſitionem, Colum. XI, 2, 23: Atque haec ita Caeſar adminiſtrabat, ut conditiones pacis dimittendas non exiſtimaret, Caeſ. B. C. I, 26: ſo auch bellum cum Teutonis, Cic. Manil. 20 extr., Krieg führen: ſo auch bellum ex utraque parte, Caeſ. B. C. I, 25: tutelam, die Vormundſchaft führen, beſorgen, Ulpian. in Pandect. XXVII, 3, 13; caedem, Mord begehen, morden, Auct. B. Hiſp. 36: daher caedes adminiſtrabatur, *i. e.* patrabatur, fiebat, Ibid. 39, ſ. hernach: ſo ſagt Cäſar B. G. VII, 60 cohortatus (milites), ut ea, quae imperaſſet, diligenter adminiſtrarent *i. e.* agerent. So auch reliqua, quae ad oppugnationem oppidi pertinebant, adminiſtrare inſtituit, Caeſ. B. G. VII, 19 extr. ſ. oben n. 2: dextram partem operis, Caeſ. B. C. II, 8, ſ. oben n. 2. Daher adminiſtrari *i. e.* fieri, agi, z. E. Auct. B. Afric. 53 Dum haec circum Uzitam adminiſtrantur *i. e.* aguntur, fiunt: Auct. B. Hiſp. 39, Caedes a noſtris undique adminiſtrabatur *i. e.* fiebat: ſo auch quae ſine conſilio adminiſtrantur, Cic. Invent. I, 34, ſ. oben a: cum id ſummo ſtudio a militibus adminiſtraretur, Caeſ. B. G. IIII, 31: a quibus cum id paulo tardius eſſet adminiſtratum, Ibid. 23 in.: auch 3) abſolute ohne Accuſativ, das Seinige thun, ſeinen Dienſt thun, z. E. als Soldat; z. E. Salluſt. Iug. 92 extr. milites — neque inter vineas ſine periculo adminiſtrare. So auch Caeſ. B. G. IIII, 29: neque ulla noſtris facultas aut adminiſtrandi aut auxiliandi dabatur, doch kann man auch naves verſtehen, und oben hin zu n. 2 b ziehen, ſ. daſelbſt: ſo Antonio et Fuſio adminiſtrantibus, Caeſ. ſ. ebendaſelbſt: neque adminiſtrandi neque repellendi a terra facultas etc. Hirt. ſ. oben ebendaſelbſt. Auch kann man aus dem obigen hieher ziehen, Plaut. Epid. III, 3, 37 quae hic adminiſtraret ad rem ſacram tibi. So auch Cato in Epiſt. Cic. ad Diverſ. XV, 5 in. ut tuam virtutem, innocentiam — pari induſtria adminiſtrare

ſtrare gaudeam, *i. e.* ihren Dienſt thun, folglich ſich gehörig betragen, äußern: Ed. Erneſt. hat adminiſtrari: jenes iſt vorzüglicher. 4) auftragen (zur Speiſe ꝛc.) oder darreichen, z. E. mel in ſecundam menſam, Varr. R. R. III, 16, 5: ſo auch Cic. Verr. V, 47 a nobis omnia populo Rom. adminiſtrata ſunt, *i. e.* dargereicht: ſ. n. 2.

Admīrābĭlis, e, (von admiror) 1) bewundernswerth, folglich mit dem Begriffe der Hochachtung; z. E. res, Cic. Diverſ. II, 28 in.: ſapientia, Cic. ad Caeſ. in Ep. ad Attic. VIIII poſt ep. 11: (vir) in dicendo admirabilis, Cic. Or. I, 2: efficit orationem admirabiliorem, Cic. Or. 35: nihil admirabilius, Cic. Seneſt. 4 poſt med.: magnitudinem populi Rom. admirabiliorem, Liv. XXII, 37 in.: in hoc illud inprimis fuit admirabile, Nep. Ageſ. 7. 2) auch verwundernswerth, wunderbar, ſeltſam; von böſen oder guten Dingen, z. E. O admirabilem impudentiam, audaciam, temeritatem! Cic. Phil. III, 7: o admirabilem licentiam! Cic. Fat. 16: Haec παράδοξα illi, nos admirabilia dicamus, Cic. Fin. IIII, 27 in.: quae quia ſunt admirabilia, contraque opinionem omnium, ab ipſis etiam παράδοξα adpellantur etc., Cic. Paradox. Praef.

Admīrābĭlĭtas, ātis, *f.* (von admirabilis) 1) die Bewunderbarkeit, Bewundernswürdigkeit, bewunderbare Beſchaffenheit, z. E. haec animi deſpicientia admirabilitatem magnam facit, Cic. Offic. II, 11 in.: cum admirabilitate maxima, Cic. Nat. D. II, 40 in., *i. e.* auf höchſtbewundernswerthe Art. 2) die Verwundernswürdigkeit, verwundernswerthe, wunderbare Beſchaffenheit, z. E. quanta ſit admirabilitas coeleſtium rerum atque terreſtrium, Ibid. 36 in.

Admīrābĭlĭter, *Adv.* (von admirabilis) 1) auf eine bewundernswerthe Art, z. E. laudari, Cic. opt. gen. Or. 6: nos Aſia adcepit admirabiliter, Cic. Attic. V, 14: omnia in mundo admirabiliter adminiſtrari, Cic. Nat. D. II, 53: In illa vero ſententia, *Quid — poſſemus?* admirabiliter facit (Cicero) etc. Quintil. VIIII, 2, 29: 2) auf eine wunderbare, ſeltſame Art, z. E. dicere, Cic. Tuſc. IIII, 16 extr.

Admīrātĭo, ōnis, *f.* (von admiror) 1) die Bewunderung, die Hochachtung oder Reſpekt einſchließt, z. E. dicentis, Cic. Off. II, 14 in.: admirationes efficere, Cic. Or. I, 33: admiratione adfici, Cic. Offic. II, 10 prope fin., *i. e.* bewundert werden: iniicere cuivis admirationem ſui, Nep. Iphic. 3: tanta ſimul admiratio miſeratioque viri inceſſit omnes, ut etc. Liv. VII, 8 poſt med. *i. e.* alle bewunderten ihn ꝛc.: corrupti mores depravatique ſunt admiratione divitiarum, Cic. Offic. II, 20 prope fin.: in magna admiratione eſſe, ſehr bewundert werden, Plin. H. N. XXXVI, 5 poſt med. ſect. XXXVI, 10: 2) die Verwunderung, z. E. admirationem habere, Cic. ad Div. V, 12 §. 18. Quintil. XII, 10, 75, *i. e.* Verwunderung oder Bewunderung erregen: ſo auch admirationem movere, Cic. Phil. X, 2 in. oder inferre, Plin. H. N. VII, 12 extr. ſect. 10: aliorum tanquam ſapientium, Ibid. VIIII, 2, 46 *i. e.* erregen: admiratio conſulem inceſſit, Liv. VII, 34, *i. e.* der Conſul verwunderte ſich: ſo auch riſus populi atque admiratio omnium facta eſt, Cic. Verr. IIII, 12 Ed. Graev. Aber Ed. Ern. hat admurmuratio.

Admīrātor, ōris, *m.* (von admiror) ein Bewunderer, z. E. antiquitatis, Quintil. II, 5, 21: cf. Phaedr. IIII, 21, 21: Senec. Ep. 94 extr.

Admīror, ātus ſum, ari, (von ad und miror) 1) ſich über etwas (oder jemanden) wundern, es ſey gut oder böſe, thörig oder klug ꝛc., z. E. brevitatem epiſtolae, Cic. Attic. VI, 9 in.: effuſiones pecuniarum, Cic. Offic. II, 16 med.: Hoc qui admiratur, is etc. Ibid. III, 19 ante med.: auch folgt quod, unde, cur, quid, der Accuſativus ſubiecti mit dem Infinitiv ꝛc., darauf: z. E. admiratus ſum, quod tua manu ſcripſiſſes, Ibid.: ne quis ſit admiratus, cur etc. Cic. Offic. II, 1 in.: admirati ſumus, quid eſſet, Cic. Fin. IIII, 22: admirantium, unde — exſtitiſſet, Cic. Nat. D. I, 3: admiror, quo pacto cet., Horat. Sat. I, 4, 99: cum admirarentur, non ſumtum eſſe ſupplicium cet., Nep. Eum. 12: magnopere admirabatur, Magium ad ſe non remitti, Caeſ. B. C. I, 26: Hoc tantum admiror, Flavium tam anguſte materiam qualitatis terminaſſe, Quintil. VII, 4 (5) prope fin. *i. e.* darüber wundere ich mich nur, daß ꝛc.: hoc maxime admiratus ſum, mentionem te hereditatum auſum eſſe facere, Cic. Phil. II, 16 extr.: auch de *i. e.* wegen, in Anſehung oder über, z. E. de multitudine, Cic. Mur. 19: de diplomate, Cic. Attic. X, 17: De Dionyſio ſum admiratus, qui apud etc. Ibid. VIIII, 12 poſt init. Auch läßt ſich's oft überſetzen nicht begreifen, nicht den Grund einſehen, z. E. in quo admirandum eſt, congreſſune aliquo inter ſe, an iam inde ab ortu naturae ipſae congregatae ſint, Cic. Nat. D. II, 48: und ſo läßt ſich mehr aus dem Vorhergehenden hierher ziehen. 2) beſonders bewundern, mit dem Begriffe der Hochachtung, z. E. aliquem oder aliquid, z. E. quem (Diodotum) et admiror et diligo, Cic. Acad. IIII, 36 ante med.: Hunc (Euripidem) et admiratus maxime eſt Menander, Quintil. X, 1, 69: maximeque admirantur eum, qui pecunia non move-

movetur, Cic. Offic. II, 11 post init. scil. homines *i. e.* man bewundert den 2c.: pulchritudinem virtutis, Ibid. 10 extr.: omnia, Ibid. ante med.: eorum ingenia admiror, Terent. Eun. II, 2, 19: ingenium tuum vehementer admirans, Cic. Orat. I, 20 extr.: quorum copiam — cognitionis — non modo non contemno, sed etiam vehementer admiror, Ibid. 51 post init.: quam (magnitudinem animi tui) ego semper sum admiratus, Cic. ad Divers. I, 7 post med.: Nil admirari prope res est una, — quae possit facere et servare beatum, Horat. Epist. I, 6, 1. Daher Particip. admirandus, a, um, bewundernswürdig, verwundernswürdig, z. E. Euphranorem admirandum fecit, quod — mirus artifex fuit, Quintil. XII, 10, 6: admirandum in modum patiens, Nep. Epam. 3 *i. e.* auf bewundernswerthe Art, oder ungemein: exposuit, quae — viderentur admiranda, Nep. Cat. 3. Not. Vom *Particip.* Admirandus gebraucht Salvianus ep. 8 den Superl. admirandissimi iuvenes. Auch steht admirari passive, z. E. turpe est — admirari, Canutius ap. Priscian. 8. Auch findet man ammiror statt admiror, z. E. ammiraretur, Hyg. fab. 29 Ed. Lugd. Bat. 1670: so auch plerisque ammirantibus, Gell. IIII, 8 Ed. Gronov., wo Ed. Longol. admirantibus hat.

Admiscĕo, scui, stum und xtum, scēre, (von ad und misceo) 1) dazumischen, mit einmengen, einmischen, darein mischen, eigentlich und tropisch, dazuthun, z. E. aliquid (aliquem) oder aliquid (aliquem) alicui rei, z. E. cum constituisset deus bonis omnibus explere mundum, mali nihil admiscere, Cic. Univ. 3: generi orationis vehementi genus illud alterum, Cic. Orat. II, 49 post init.: ne te admisce; nemo adcusat, Terent. Heavt. V, 2, 22 *i. e.* menge (mische) dich nicht drein: so auch Ita tu istaec misceto ne me admisceas, Ibid. IIII, 5, 35: so auch Trebatium quod isto admisceas nihil est, Cic. Q. Fr. III, 1, 3: aquae admistum esse calorem, Cic. Nat. D. II, 10: admisto calore, Ibid.: nihil sit animis admixtum, Cic. Tusc. I, 29: Versus admiscere orationi, Cic. Tusc. II, 11 post init.: auch mit ad und in, z. E. ego admiscear ad id consilium, Cic. Phil. XII, 7 ante med.: in heminam seminis cochlearia duo resinae Colophoniae, Plin. H. N. XXVI, 10 extr. sect. 66. 2) vermischen mit 2c., eigentlich und tropisch a) mit dem Ablativ, z. E. Aegre admiscetur muliebri semine semen, Lucret. IIII, 1241: admistum lacte, mit Milch, Caes. B. C. III, 48: Aer multo calore admistus est, Cic. Nat. D. II, 10. b) mit cum, z. E. sesama cum aniso, Colum. XII, 15, 3. *Particip.* Admistus und Admixtus, ist einerley, und haben einige Edd. dieses, die andern jenes.

Admissārĭus, a, um, (von admitto) zum Zulassen (zum Viehe), oder zur Zucht, geschickt: z. E. equus ein Hengst, Springhengst, Zuchthengst, Varr. II, 7, 1. Plin. H. N. XXVIII, 15 prope fin.: so auch asinus, Varr. R. R. II, 8, 3. Auch bloß admissarius, substantive, ein Hengst, Springhengst, Beschäler, Colum. VI, 27, 3: und von Eseln, Varr. R. R. II, 8, 3. Auch nennt Cicero Pis. 20 einen geilen Menschen so: cf. Plaut. Mil. IIII, 3, 19 *i. e.* Springhengst, Hurenhengst.

Admisse statt admisisse, s. Admitto zu Ende.

Admissĭo, ōnis, *f.* (von admissum, Sup. von admitto) die Zulassung 1) eines Menschen, da man ihm erlaubt, uns oder jemanden zu sprechen, die Vorlassung, Audienz, Plin. Paneg. 47: daher amici, qui agmine magno ianuam pulsant, qui in primas et secundas admissiones digeruntur, Senec. Benef. VII, 33 *i. e.* in die erste und zweyte Classe der zur Audienz zulassen, von denen erstere einen Vorzug hatten, und bis in das Cabinet des Fürsten eingelassen wurden: so auch tota cohors primae admissionis, Senec. de Clem. I, 10. Daher magister admissionum, Ammian. XV, 5 (11), *i. e.* der darüber gesetzt war, etwa Kammerherr. Admissionem dare alicui, jemanden vorlassen, zur Audienz lassen, Plin. H. N. XXXIII, 3 post init. sect. 12: Officium admissionis, Suet. Vesp. 14. Cod. Theod. VI, 3, 5 *i. e.* die Bedienten, die zur Audienz führen, oder sie verschaffen. 2) die Zulassung des männlichen Thiers zum weiblichen, Varr. R. R. II, 1, 18. II, 7, 7. 3) Zulassung, Verstattung, z. E. Certum — est, cognationis iure citra admissionem bonorum possessionis neminem posse succedere, Cod. Inst. VI, 15, 5.

Admissĭōnālis, is, *m.* (von admissio) ein Hofbedienter, der die andern vor den Kaiser ließ, zur Audienz führte, Lamprid. in Alex. Sev. 4.

Admissīvus, a, um, (von admitto) i. q. admittens, z. E. aves, Fest.

Admissor, ōris, *m.* (von admitto) 1) der zuläßt, z. E. etwas, den Hengst 2c.: auch rei, z. E. seminis, z. E. Ianus seminis (humani in generatione) admissor, Augustin. de Civit. D. VII, 3 ante med. *i. e.* qui confert aditum et quasi ianuam semini, wie es vorher gesagt wird. 2) der etwas begeht, z. E. etwas Böses, der Thäter, z. E. criminis, z. E. admissores istiusmodi criminum, Collat. Mosaic. et Romanar. legum tit. VI, 4 med. p. 756 in Schulting. Iurispr. Anteiust.: auch bloß admissor, z. E. cui et admissor (facinoris),

Lactant. Epitom. 63 (Al. 4) §. 4 Ed. Bunemann.

Admissūra, ae, *f.* (von admitto) die Zulassung, z. E. des männlichen Thiers, zur Begattung, z. E. des Zuchthengstes, Ochsen, Varr. R. R. II, 5, 12: admissurae idonei boves, Colum. VI, 24: so auch vom Esel, Varr. R. R. II, 8, 4: von Schweinen, Varr. R. R. II, 4, 8.

Admissus, us, *m.* (von admitto) die Zulassung oder Einlassung einer Sache, z. E. der Sonne, der Luft rc. z. E. solis, Pallad. in Mart. VIIII, 4 und in Mai. VI, 2: des Thiers zur Begattung, z. E. Hengstes rc., zum weiblichen, z. E. admissum facere, Veget. de re veter. IIII, 7, 2, *i. e.* zugelassen werden, bespringen rc.

Admissus, a, um, s. Admitto.

Admistīo oder Admixtīo, ōnis, *f.* (von admisceo) die Zumischung, Vermischung, z. E. animus omni admixtione corporis liberatus, purus etc. Cic. Senect. 22 ante med.: propter admixtiones, Varr. R. R. I, 9, 2: sine admistione terreni, Pallad. I, 5, 1.

Admistus oder Admixtus, us, *m.* (von admisceo) i. q. admistio, z. E. nos honorem dei, cuius hoc festum est nullo admixtu voluptatis augemus, Macrob. Saturn. II, 1 ante med.

Admistus, a, um, s. Admisceo.

Admittier statt admitti, s. Admitto zu Ende.

Admitto, isi, issum, ittĕre, (von ad und mitto) 1) zulassen, wohin gehen oder kommen lassen, wozu lassen, hineinlassen, z. E. Licht ins Zimmer, die Augen gen Himmel, jemanden in das Zimmer oder vor jemanden, oder vor sich, zu einem Amte, oder sonst in einen Ort oder zu etwas, z. E. lucem in thalamos, Ovid. Art. 807: so auch solem, den Sonnenschein herzulassen, nicht abhalten, z. E. solem aestate arcere, hyeme admittere, Plin. H. N. XII, 1 prope fin. sect. 5: so auch diem, den Tag herein lassen, z. E. die admisso, Plin. ep. VIIII, 36, 2: aliquem in cubiculum, Cic. Phil. VIII, 10: si te ad meas capsas admisero, Cic. in Caecil. 16: aliquem ad genua, Suet. Ner. 13: plebem salutationibus, Suet. Aug. 53: filium ad se domum, Nep. Timol. 1: so auch aliquem ad conspectum suum *i. e.* vor sich lassen, Iustin. XII, 15 in.: aliquem ad adcusationem, Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 16, 1 §. 10 zulassen *i. e.* sie ihm gestatten: ad eam non admissa sum, Terent. Hec. II, 1, 41: legatos, Liv. XXXXI, 24 extr., *i. e.* vorlassen, zur Audienz lassen: so auch nemo admittitur, Nep. Con. 3, scil. ad regem: so auch ad consilium, Cic. Marc. 2: ad officium, Nep. Eum. 1, *i. e.* zu einem Amte: in horum numerum nemo admittebatur, Nep. Lys. 1: so auch vom Vieh, männliches oder weibliches, zur Begattung, es sey Rind-, Schafvieh, Gänse rc., begatten lassen, z. E. Hühner, Varr. R. R. III, 9, 2: equum, Colum. VI, 37, 1: equum equae, Iustin. I, 10: arietes ovibus, Colum. VII, 2, 2: canes, Varr. R. R. II, 9, 11: anseres, Ibid. III, 10, 3: equas, Plin. H. N. X, 69. Varr. R. R. II, 7, 8. Auch apium ad cibos admittere, Plin. H.N. XX, 11 post init. sect. 44, *i. e.* zur Speise gebrauchen, oder zulassen: daher auch pfropfen, z. E. ab aequinoctio statim admittunt, Plin. H. N. XVII, 18 prope fin. sect. XXX, 5. Daher 2) zulassen, *i. e.* genehmigen, nicht verhindern, geschehen lassen, erlauben, Terent. Eun. IIII, 6, 23, quod cavere possis, stultum admittere est, *i. e.* geschehen lassen: febres curationes admittunt, Cels. III, 12 in.: iudices non admittunt, Cic. Cluent. 41, lassen es nicht geschehen, nicht zu: daher von den Weissagevögeln: aves admittunt, Liv. I, 36. IIII, 18. Plaut. Asin. II, 1, 11, *i. e.* erlauben es: daher genehmigen, annehmen, sich gefallen lassen, z. E. precationem, *i. e.* erhören, Liv. XXXI, 3 extr.: possessionem, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 1 leg. 1 und 2: excusationem, Marcian. ibid. XXXXVIII, 16, 1 §. 6: sumtum, Terent. Ad. V, 7. 15, *i. e.* geschehen lassen, über sich nehmen: fidem, Claudian. in Eutrop. II, 70, *i. e.* glauben. 3) admittere in se aliquid und bloß admittere aliquid etwas begehen: so auch culpam, delictum, maleficium, dedecus, cet. a) mit in se, z. E. aliquid, Cic. Leg. II, 7: ea, Cic. Phil. II, 19: facinus, Cic. Mil. 37: culpam, Terent. Phorm. II, 1, 40: aliquid turpe in se, Ibid. II, 3, 63: b) ohne in se, z. E. facinus, Cic. Offic. III, 25: dedecus, Cic. Verr. Act. I, 17. Cic. ad Diverf. III, 10 post init.: maleficium, Cic. Rosc. Am. 22: auch Accus., non admittere (wie non committere), nicht den Fehler begehen, es nicht so weit kommen lassen, z. E. hosti, non admissuro, quo minus expeditus — aggrederetur, Tacit. Hist. II, 40. 4) etwas gehen oder laufen lassen, so hurtig als möglich oder gehen lassen, so wie es will, z. E. antreiben rc., z. E. equum admittere, Liv. II, 19, mit dem Pferde jagen, es laufen lassen so schnell als es kann, z. E. durch Anspornung rc., spornen. Daher admissus, a, um, laufend oder schnell laufend, z. E. equus cet. Daher equo admisso spornstreichs, z. E. irruere, Cic. Fin. II, 19. Caes. B. C. II, 34. So auch admissae rotae, *i. e.* schnell laufend, Ovid. Art. III, 468: aquae, Ovid. Am. I, 8, 50: passus, Ovid. Met. I, 532: admissumque trahens sequitur scil. me, Ovid. Met. VIIII, 83: admissa colla

colla (equi) statt colla equi admissi, Ibid. VI, 237: auch überhaupt machen, daß etwas schnell gehe oder komme, beschleunigen, z. E. venturam admittat imbrifer arcus aquam, Tibull. I, 4, 44 (38) *i. e.* beschleunigen oder auch kommen lassen. Not. 1) Admisse statt admisisse, Plaut. Mil. IIII, 1, 4. Admittier *i. e.* admitti, Virg. Aen. VIIII, 231. 2) das *Particip.* Admissus, a, um, hat alle angeführte Bedeutungen. Auch steht admissum substantive, etwas Begangenes *i. e.* ein Vergehen, Verbrechen, Cic. Partit. 35 in. nullo admisso: so auch tale admissum, Liv. XXV, 23: de admissis Poppaeae, Tacit. Ann. XI, 4: cf. Ovid. Her. XVII, 45.

Admixtio, s. Admistio.

Admixtus, us, *m.* s. Admistus.

Admixtus (Admistus), a, um, s. Admisceo.

Admŏdĕror, atus sum, ari, mäßigen, bey etwas oder bloß mäßigen, z. E. se, z. E. Plaut. Mil. IIII, 2, 81, nequeo me risu admoderarier (statt admoderari).

Admŏdŭlor, atus sum, ari, mit einstimmen, z. E. Et Padus electriferis Admoduletur alnis, Claudian. in Fescenn. in nupt. Hon. et Mar. 56 (16).

Admŏdum, *Adv.* 1) sehr, über die Maaßen; ist sehr häufig, z. E. Erat admodum amplum et excelsum signum, Cic. Verr. IIII, 34: homo non admodum grandis natu, Cic. Senect. 4 in.: utrique nostrum gratum admodum feceris, Cic. Amic. 4 extr.: qui me admodum diligunt, Cic. ad Divers. IIII, 13 post med.: distribuitur, per venas admodum multas, Cic. Nat. D. II, 55 ante med.: quoniam (ratio) admodum paucis salutaris (sit), Ibid. III, 26: haec inter nos nuper (statt nupera) notitia admodum est, Terent. Heavt. I, 1, 1: obscure admodum, Cic. ap. Non. cap. 7 n. 57: admodum raro, Macrob. Sat. II, 12: admodum adolescentulus, sehr jung, Nep. Hamilc. 1: auch sagt dafür Plautus Amph. I, 3, 43 admodum quam saevus est *i. e.* sehr: so auch voce admodum quam suavi cecinit, Gell. XVIIII, 9 post med.: auch mit dem Genit. z. E. admodum exigui pulveris, Colum. IIII, 1, 4 Ed. Gesn.; doch hat Ed. Schneid. exiguum. Not. maxime admodum adcommodata est, Auct. ad Herenn. IIII, 12 *i. e.* vornehmlich sehr, oder am allermeisten, si lectio certa. 2) gänzlich, ganz und gar, z. E. nihil admodum literarum sciebat, Cic. Brut. 58 in.: plane perfectum, et cui nihil admodum desit, Cic. Ibid. 9 in.: alter nihil admodum scripti reliquisset, Cic. Or. II, 2 post med. Not. wo es nicht etwa durch fast, sonderlich, eben, zu erklären, und zu n. 4 zu ziehen. Daher 3) in Antworten: ja, allerdings, Terent. Hec. III, 5, 8. Phorm. II, 2, 1. Plaut. Bacch. V, 1, 24. Ibid. Rud. IIII, 4, 37: oder es ist gut, z. E. Scis, solere in huiusmodi sermone, ut transiri alio possit, admodum, dici, Cic. Leg. III, 11 extr. 4) fast, oder sonderlich, eben, z. E. nullam admodum pecuniam cet., Liv. XXXX, 59 equestris pugna nulla admodum fuit, Liv. XXIII, 29: wo es nicht zu erklären ganz und gar, und zu n. 2 zu ziehen: so auch literarum admodum nihil sciebat, Cic. Brut. 58 s. n. 2: exacto admodum mense Februario, Liv. XXXXIII, 11 *i. e.* fast oder ungefähr. 5) ungefähr, besonders bey Zahlen, z. E. admodum quingenti, Liv. XXXXIIII, 43: mille admodum, Liv. XXVII, 30 in.: turres admodum CXX, Caes. B. G. V, 40: sex millia hostium caesa, quinque admodum Romanorum, Liv. XXII, 24 extr.: exacto admodum mense Februario, Liv. XXXXIII, 11: mille admodum equites, Curt. IIII, 9 prope fin.: post menses admodum septem, Iustin. XVII, 2 post init.; cf. Ibid. XXIIII, 1. Not. admodum aus ad und modus; folglich ad modum eigentlich nach dem Maaße oder dem rechten Maaße, oder nach der Regel ꝛc. folglich recht; daher sehr, (wo wir auch recht statt sehr gebrauchen,) z. E. es ist recht gut, recht schön ꝛc.; ferner statt ja bey Antworten ꝛc.: hieraus ließe sich also n. 1, 2 und 3 erklären: aber in n. 4 scheint admodum statt ad (*i. e.* gegen, bey Zahlen, s. Ad) zu stehen, und modum überflüßig zu seyn, wie z. E. postmodum hernach statt post steht.

Admoenio, ivi, itum, 4. von ad und moenia, *i. e.* eigentlich an die Stadt anrücken; daher belagern, z. E. oppidum, Plaut. Pseud. I, 3, 150. Daher tropisch, fabricas fallacias, Plaut. Cist. II, 2, 5, Ränke gebrauchen, um jemanden zu gewinnen.

Admolīor, Itus sum, iri, (von ad und molior) 1) sich bemühen, z. E. hinaufzusteigen, Plaut. Rud. III, 1, 6. 2) i. q. admovere, z. E. manus rei, z. E. sacro, Plaut. Asin. III, 2, 24, die Hände an etwas legen: so auch manus moli, Apul. Met. VI, ante med. p. 177, 18 Elmenh.: so auch imagini regis ad manus admolitus, Apul. in Flor. I post med. p. 344, 14 Elmenh. So auch fast Curt. VIII, 10 §. 24, rupes admolita natura est *i. e.* hingesetzt.

Admŏnĕo, ui, ĭtum, ēre, (von ad und moneo) 1) erinnern, *i. e.* einem an etwas gedenken, aliquem rei, auch de re, ist häufig, z. E. aliquem foederis, Liv. XXXV, 13: religionum, Liv. V, 51: Camilli, Ibid. 46: egestatis, Sallust. Cat. 21 Cort.: aliquem aeris alieni, an die Schuld erinnern, mahnen, z. E. admonitus huius aeris alieni, Cic. Top. 1 extr.: auch

auch bloß admonere, mahnen, Cic. Quint. 12 post init.: de moribus, Sallust. Cat. 5: ea de re te esse admonendum, Cic. ad Diverf. IIII, 10: de aede, Cic. Q. Fr. III, 1, 4. Auch mit dem Accusativ der Sache, doch selten eines Substantivs, z. E. eam rem locus admonuit, Sallust. Iug. 79 in. (81), *i. e.* an die Sache: insgemein in dem Falle mit den Pronominibus, z. E. hoc, istud, illud cet. z. E. Ridiculum est, te istuc (istud) admonere me, Terent. Heavt. IIII, 3, 113: illud me praeclare admones, Cic. Attic. VIIII, 9 med. doch gehört dieß auch zu n. 2: auch beym *Passivo*, z. E. admoneri quidpiam an etwas, Cic. ad Diverf. V, 8 §. 14: multa an vieles, z. E. multa in extis admonemur, Cic. Divin. II, 66: illud tamen te esse admonitum volo *i. e.* admoneo, Cic. Coel. 3 post med., welche Stelle eigentlich zu n. 2 gehört. Nicht leicht aber zusammen mit dem Accusat. der Person, die man erinnert, und mit dem Accusativ eines Substantivs, als der Sache, an die man erinnert. Es steht zwar Sallust. Iug. 79 (81) eam rem nos locus admonuit; aber Ed. Cort. hat nos weggelassen. 2) erinnern *i. e.* ermahnen, ermuntern, veranlassen, antreiben jemanden, Vorstellung ihm thun, warnen, a) mit ad, z. E. ad thesaurum reperiendum, Cic. Divin. II, 65 extr. b) mit ut oder dem Coniunctiv ohne ut, z. E. admonerent, liberis suis prospiceret, Nep. Phoc. 1: Illud tamen te esse admonitum volo (statt admoneo oder admonebo) primum qualis es, — existimes, Cic. Coel. 3 post med.: Ea res admonet, ut — disceram, Tacit. Ann. III, 55. c) mit dem Infinitiv, z. E. decedere admonuit, Virg. Georg. IIII, 186: aeditui admonent parcere oculis, Plin. H. N. XXXVI, 5 post med. sect. IIII, 10: ubi me sol ire lavatum admonuit, Horat. Sat. I, 6, 126: nihil agere, quod non prosit, fabella admonet, Phaedr. III, 17 extr. d) mit dem *Gerundio*, Tacit. Agric. 25: excedendum admonebant. e) mit quo, statt ut, Hirt. B. G. VIII, 53. f) mit dem Accusativ, z. E. illud me praeclare admones, ne — loquar, Cic. Attic. VIIII, 9 med., wo auch ne folgt. g) mit ne, z. E. Cic. Attic. VIIII, 9. s. gleich vorher. h) auch oft ohne diese Partikeln, z. E. liberos verberibus, Seneç. Clem. I, 14. Daher auch equos admonere antreiben, z. E. Virg. Aen. X, 568. Auch warnen läßt es sich zuweilen übersetzen, z. E. eum admonere cupiebat, Nep. Pauf. 5 *i. e.* wollte ihn warnen. Not. Statt admoneo cet. findet man auch geschrieben ammoneo cet. Particip. Admonitus, a, um, erinnert rc. daher admonitum, Substantiv., die Erinnerung, oder Ermahnung, z. E. cohortationes, consolationes, praecepta, admonita, Cic. Or. II, 15 med.

Admŏnĭtio, ōnis, *f.* (von admonitum, Sup. von admoneo) 1) Erinnerung jemandes an etwas, Cic. Fin. V, 1 med.: officii, Cic. ad Diverf. V, 19 med.: excidentes unius admonitione verba in memoriam reponuntur, Quintil. XI, 2, 19: similium, Ibid. V, 11, 8: Illud ne indignum quidem admonitione, Ibid. VI, 1, 37: daher debitoris *i. e.* das Mahnen: auch ohne debitoris, z. E. In omnibus autem, in quibus protelatur admonitio, hoc etc. Ulpian. in Pandect. V, 1, 2 extr. Auch tropisch, z. E. admonitionem eorum (morborum) sentire, Plin. H. N. XXIIII, 17 post init. sect. 101, *i. e.* Gefühl, Anwandelung rc. eine kleine Empfindung der (gehabten) Krankheiten bekommen: so auch Ibid. XXV, 8 ante med. sect. 49 si qua admonitio doloris supersit. 2) Erinnerung *i. e.* Ermahnung, Vorstellung, Warnung, z. E. nec admonitionibus relinquit locum, Cic. ad Div. I, 1: und öfter, z. E. Cic. Or. II, 70 in. Offic. I, 40 extr. Planc. in Cic. Ep. ad Div. X, 4. Auch Züchtigung, Strafe, z. E. fustium, Callistr. in Pandect. XXXXVIII, 19, 7: alios poena, alios ignominia notavit; plures admonitione, Sueton. Aug. 39. Auch Tadel, z. E. irascuntur admonitioni, Quintil. II, 6, 3.

Admŏnĭtor, ōris, *m.* (von admoneo) 1) ein Erinnerer, z. E. etsi admonitore non eges, Cic. Topic. 1 extr.: auch Erinnerer an die Schuld, oder Mahner, z. E. Misi ad te quatuor admonitores, Cic. ad Div. VIIII, 8 in. 2) Erinnerer *i. e.* Ermahner, Antreiber, z. E. operum, an die Arbeit, Ovid. Met. IIII, 663.

Admŏnĭtōrius, a, um, (von admonitor) die Erinnerung betreffend, dahin gehörend, erinnernd; daher admonitorium, Erinnerung, z. E. sufficit — quaedam admonitoria eius facere, Iustinian. in epist. ad Tribon. Pandectis praefixa prope fin. §. 12.

Admŏnĭtrix oder Ammonĭtrix, icis, *f.* (von admoneo) die Erinnerinn, z. E. ammonitricis, Plaut. Truc. II, 6, 20 Ed. Gronov., Taubm., Douz. und Buchn.; aber in Edit. Camer. fehlt dieser ganze Vers; und hat ihn Lipsius zuerst e vestigiis monstrosae scripturae Vatic., wie er selbst sagt, hinein gesetzt.

Admŏnĭtus, a, um, und Subst. admonitum, s. Admoneo.

Admŏnĭtus, oder Ammonitus, us, *m.* (von admoneo) 1) Erinnerung, z. E. an etwas, z. E. Flet tamen admonitu mortis, Elissa, tuae, Ovid. Fast. III, 612: admonitu Allobrogum Sulpicium misi, Cic. Catil.

Catil. III, 3 extr.: oblata religio Cornuto est, pullariorum admonitu, non satis diligenter eum auspiciis operam dedisse, Cic. ad Div. X, 12 med.: ut de claris viris, locorum admonitu, cogitemus, Cic. Fin. V, 2 in. 2) Erinnerung, *i. e.* Ermahnung, Zuredung, z. E. admonitu tuo perfeci, Cic. Attic. XIII, 18 post init.: tali admonitu, Ibid. VIIII, 10 med.: Attici admonitu, Nep. Att. 20: Acrior admonitu est, Ovid. Met. III, 566.

Admordĕo, di, sum, dēre, (von ad und mordeo) an oder in etwas beißen, aliquid, folglich anbeißen, annagen, benagen, z. E. brachia admorsa colubris, Propert. III, 9 (10 oder 11), 53: et admorso signata in stirpe cicatrix, Virg. Georg. II, 379. Daher tropisch von niedrigen Leuten, aliquem, Plaut. Pseud. IIII, 8, 24. Pers. II, 3, 14, an einem nagen *i. e.* etwas von ihm abzuzwacken suchen. Not. *Perfect.* admemordit hat Plautus in Aulul. gesagt, nach Gell. VII, 9 post init.

Admorsus, us, *m.* (von admordeo) das Anbeißen, der Anbiß oder Biß, z. E. tropisch, z. E. des Zahns des Neides oder der Neider etc. z. E. An vereris aemuli venena lectoris, ne libellus tuus admorsu duri dentis uratur? Symmach. Epist. I, 31 med.

Admorsus, a, um, s. Admordeo.

Admōtĭo, ōnis, *f.* (von admoveo, eig. vom Sup. admotum) die Hinzuschiebung, Hinzubringen oder Hinbringung, Anwendung, Hinzufügung etc., z. E. digitorum, z. E. ad pingendum, ad fingendum —, ad nervorum eliciendos sonos ac tibiarum apta manus est admotione digitorum, Cic. Nat. D. II, 60 post init. *i. e.* Dazufügung, Anwendung etc.

Admōtus, us, *m.* (von admoveo) i. q. admotio, Plin. H. N. XXIIII, 11 post init. sect. 50 in. Arundo — ciet menstrua admotu: doch haben Edd. Elzev. und Harduin. admota.

Admōtus, a, um, *Particip.* von Admoveo, s. Admoveo.

Admŏvĕo, mōvi, mōtum, mŏvēre, (von ad und moveo) eigentl. hinzu bewegen, hinbewegen, hinzubringen zu oder an etwas: daher 1) hinschieben, hinzu schieben oder schaffen, z. E. eine Maschine an die Stadt, z. E. arietem (muro), z. E. arietibus admotis munimenta concussit, Curt. VIII, 2, 22: so auch opera muris, Liv. XXXVIII, 5: so auch machinam, z. E. Cic. Cluent. 13 post init., tanquam aliqua machina admota capere Asinii adolescentiam etc., gleichsam durch Anlegung einer Eroberungsmaschine *i. e.* durch ausstudirte List, recht vorsetzlich den jungen Menschen zu fangen etc. 2) herzu oder hinbringen, herzu oder hinführen, z. E. exercitum, Liv. XXXVIII, 45 post init. *i. e.* herzu führen, mit dem Heere anrücken: so auch exercitum propius urbem, Cic. Phil. VI, 3: exercitum ad urbem, z. E. ad Oricum, Liv. XXIIII, 40 in.: und ohne ad, z. E. exercitum Ariminum, Liv. XXVIII, 46 post med.: so auch copias Lacinium, Liv. XXVII, 5 prope fin.: equos equitibus, Liv. II, 20 extr.: scalas, Leitern herzubringen oder anlegen, Caes. B. G. III, 63. Curt. VIIII, 4 prope fin.: scalas moenibus, Tacit. Ann. XIII, 39: labra poculis, Virg. Ecl. III, 43: cibum ad os, Plin. H. N. XI, 43 extr. sect. 99: oscula *i. e.* küssen, Ovid. Met. X, 644: simul (ac) admotum fretum remis (Dat. statt remis admotis freto), Ovid. Met. VI, 512 *i. e.* so bald man zu rudern angefangen: daher admotus, a, um, herzu genaht etc.: daher nahe, z. E. luna admota caelo, Plin. H. N. II, 9 ante med. sect. 6: so auch Inprimis culina videnda, ut sit admota, Varr. R. R. I, 13, 2 wo jedoch Ursinus lesen will videndum, ut sit ad modum apta, das besser scheint: daher tropisch, z. E. orationem animis iudicum, Cic. Brut. 53, *i. e.* machen, daß sie empfunden werde: orationem ad sensus animorum inflammandos cet., Cic. Br. 1, 14, *i. e.* sie so einrichten etc.: diem leti, Curt. VIII, 9 prope fin., *i. e.* herzubringen, den Todestag beschleunigen, sich selbst tödten: gressum, Stat. Theb. XI, 560, *i. e.* accedere: mors Agrippae — admovit propius Neronem Caesari, Vellei. II, 96 in., *i. e.* brachte ihn in nähere Freundschaft: stimulos alicui, Cic. Sext. 5, *i. e.* gebrauchen: daher überhaupt gebrauchen, anwenden, bey etwas, z. E. curationem ad aliquem, Cic. Tusc. IIII, 28: lene tormentum ingenio duro, Horat. Od. III, 21, 13: vim, Cels. VII, 26 n. 2: preces, Ovid. Pont. III, 7, 36: manum oder manus *i. e.* die Hand (Hände) anlegen oder gebrauchen bey (zu) etwas, es sey zur Arbeit oder zur Gewaltthätigkeit etc. z. E. manus operi, Ovid. Met. X, 254: manus nocentibus, *i. e.* strafen, Liv. V, 11 extr.: manus vectigalibus populi Rom., Cic. Agr. 1, 4 med.: manum operi, vom Künstler, z. E. vom Maler, z. E. opera sua probaret (Praxiteles), quibus Nicias (pictor) manum admovisset, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 28 *i. e.* seine Hand an sie gelegt *i. e.* daran gearbeitet, sie mit Farbe bestrichen hätte: medicos, Suet. Ner. 37: cucurbitulam, Cels. V, 26 n. 21, *i. e.* appliciren, gebrauchen. Auch wohin richten, z. E. vultum ad auditores, Auct. ad Her. III, 15. 3) hinhalten, z. E. aures, zum Horchen, Terent. Phorm. V, 6, 26. Cic. Or. II, 36: fasciculum ad nares, Cic. Tusc. III, 18 extr.: cum autem laevam manum admove-

moverat, et etc., Cic. Acad. IIII, 47 med.: labra poculis, Virg. Ecl. III, 43 s. vorher: so auch mentem ad voces, Cic. Harusp. 10, *i. e.* aufmerken: ignem, z. E. admoto igni, Cic. Or. II, 45, *i. e.* hinhalten, hinbringen: aspidem ad corpus, Cic. Rab. Post. 9: so auch manus rei die Hände an etwas legen, s. vorher. 4) einen zu etwas bringen oder verhelfen, z. E. zur königlichen Würde rc. in welchem Falle es auch erheben sich übersetzen läßt, z. E. Tamen admoveri potuisset Antigonus, si etc., Liv. XXXX, 56 extr.: Marcello ad munera publica admoto, Sueton. Tiber. 10: ad spem successionis admoveri, Ibid. Calig. 12 der Hoffnung näher kommen, Hoffnung dazu bekommen: in convivium admoveri, Ibid. Claud. 39 Ed. Ernest. *i. e.* dazu gezogen werden: doch hat Ed. Graev. admoneri 5) einem etwas verursachen, in ihm erregen, z. E. terrorem alicui, Liv. VI, 10: alicui desiderium patriae, Curt. VI, 2 prope fin. Not. Admoram, admorim, cet. statt admoveram, admoverim cet. z. E. admoram, Prop. III, 3 (2), 5: admorint, Ovid. Pont. III, 7, 36: so auch admorunt statt admoverunt, Virg. Aen. IIII, 367.

Admūgĭo, ire, (von ad und mugio) brüllen zu jemanden, anbrüllen, alicui, z. E. admugit femina tauro, Ovid. Art. I, 279.

Admulcĕo, ēre, (von ad und mulceo) streicheln, Pallad. IIII, 12, 2.

Admurmurātĭo, ōnis, *f.* (von admurmuro) das Murmeln bey oder zu etwas, es geschehe aus Widerwillen oder nicht, Cic. Qu. Fr. II, 1: Cic. Pis. 14. Cic. Verr. Act. I, 15: auch Cic. Verr. IIII, 12 risus atque admurmuratio, ex Ed. Ernest. Aber Ed. Graev. hat hier dafür admiratio. Auch stehts Cic. Manil. 12 ante med.

Admurmŭro, avi, atum, are, (von ad und murmuro) murmeln zu oder bey etwas, es geschehe aus Widerwillen oder Beyfall, z. E. Cic. Verr. V, 16 extr. Attic. I, 13 post init.

Admŭtĭlo, avi, atum, are, (von ad und mutilo) 1) stutzen, kürzer machen: daher 2) in Badstuben rasiren, scheeren, z. E. aliquem usque ad cutem, Plaut. Pers. V, 2, 48: dieß steht hier tropisch, statt: einen durch Ränke um viel Geld bringen, oder prellen: so auch bloß admutilare aliquem: so auch Ibid. Capt. II, 2, 19 und Mil. III, 1, 173.

Adnascor, adnatio, s. Agnascor, Agnatio.

Adnăto, avi, atum, are, (von ad und nato) herzu oder wohin schwimmen, z. E. insulae, Plin. H. N. VIII, 25 post med. sect. 38: natanti, Plin. Ep. VIIII, 33 med.: ad manum hominis, Plin. H. N. VIIII, 29 med. sect. 46: et comes lateri adnatat (delphinus), Senec. Agam. 452: litoribus, Sil. X, 611: ad quos (Troglodytas) adnatant, Plin. H. N. VIIII, 10 extr. sect. 12.

Adnātus, s. Agnascor.

Adnăvĭgo oder Annavigo, avi, atum, are, (von ad und navigo) herzu oder wohin schiffen, z. E. undique adnavigantibus, Plin. H. N. XXXVI, 12 post init. sect. 16: Rhodi vivebat (Protogenes): quo cum Apelles adnavigasset, cupidus etc. Ibid. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 11.

Adnecto oder Annecto, exui, exum, 3. (von ad und necto) an etwas anknüpfen, anbinden, damit verbinden, aliquid ad rem und rei, z. E. Cic. Nat. D. II, 54 ad linguam stomachus adnectitur *i. e.* ist angefügt, eigentl. fügt sich an: Cum insulae essent, Alexander adnexuit continenti, Plin. H. N. V, 29 prope fin. sect. 31: scapha adnexa, Cic. Invent. II, 51: exordium adnexum orationi, Ibid. I, 18 *i. e.* damit zusammen hangend, dem Inhalte nach: Cic. Offic. I, 4 rebus praesentibus adnectit futuras *i. e.* verbindet mit dem Gegenwärtigen rc., um einen Schluß daraus zu machen: consequitur id, quod adnexum est, Cic. Topic. 13 *i. e.* was damit verbunden ist: cui adnexum est, Ibid.: virtutes separatae sint an adnexae, Senec. epist. 95 post med. *i. e.* verbunden sind.

Adnĕgo, are, i. q. abnego, z. E. pecunia adnegata est, Ulpian. in Pandect. XII, 3, 3, *i. e.* abnegata: doch haben andre Edd. abnegata.

Adnĕpos, ōtis, *m. i. e.* filius abnepotis vel abneptis, Enkel des Urenkels oder der Urenkelinn, Cai. in Pandect. XXXVIII, 10, 1 §. 6 und Paul. ibid. leg. 10 §. 16.

Adneptis, is, *f. i. e.* filia abneptis vel abnepotis, Enkelinn des Urenkels oder der Urenkelinn, Cai. in Pandect. XXXVIII, 10, 1 §. 6 und Paul. ibid. leg. 10 §. 16.

Adnexio oder Annexio, ōnis, *f.* (von Adnecto) Verknüpfung, Verbindung, Pallad. IIII, 10 extr.

Adnexus (Annexus), us, *m.* i. q. adnexio, Verknüpfung, Verbindung, z. E. Cremona numero colonorum — adnexu connubiisque gentium floruit, Tacit. Hist. III, 53 *i. e.* Verbindung mit den herumwohnenden Völkern, oder auch Nachbarschaft.

Adnexus (Annexus), a, um, s. Adnecto.

Adnicto, are, (von ad und nicto) einem mit den Augen winken, zuwinken, durch Bewegung der Augenlieder ein Zeichen geben, alicui, z. E. alii adnutat, alii adnictat,

adnictat, alium amat etc. Naev. ap. Fest. conf. Isidor. Orig. I, 25.

Adnihilo oder Annihilo, are, (von ad und nihil oder nihilum) vernichten, eigentl. zu nichts (zu nichte) z. E. ἐξουδένωσας non putatis transferendum despexisti, sed — *nullificasti* seu *adnihilasti* vel *adnullasti*, Hieron. ep. 135 ad Sun. et Fret. prope fin. Hieronymus gebraucht dieses Wort, so wie auch *adnullasti*, *nullificasti* nicht selbst, sondern führt es nur an.

Adnisus oder Annisus, us, *m.* (von adnitor) das Anstämmen, Bemühen, Symmach. V, ep. 74.

Adnisus (Annisus) oder Adnixus (Annixus), a, um, *Particip.* von Adnitor oder Annitor, s. Adnitor.

Adnitor oder Annitor, isus und ixus sum, iti, (von ad und nitor) 1) sich anstämmen oder anlehnen an etwas, ad aliquid, oder alicui rei, z. E. ad aliquod, ad adminiculum, Cic. Amic. 23 extr.: columnae, Virg. Aen. XII, 92: hastis longis, Ibid. VIIII, 229: oleae, Tacit. Ann. III, 61: vineae (s. vites,) pedaminibus adnixae, Colum. V, 4, 1 *i. e.* sich stützend, gestützt. Daher 2) sich anstämmen tropisch, sich Mühe geben, sich anstrengen, z. E. si paululum adnitatur (Hannibal), Liv. XXI, 8 med.: omnis civitas summo studio adnitebatur, Sallust. Iug. 43 (47): auch mit de, ad, ut etc. z. E. a) de re, z. E. de triumpho, Cic. Attic. VI, 8 prope fin.: de intercessoribus, Liv. V, 25 extr. b) mit ad, z. E. ad obtinendum decus, Liv. XXVII, 14. c) mit ut, z. E. Liv. VIII, 16 in. X, 14 med. Sallust. Iug. 85 (87) §. 6. Quintil. X, 7, 29. Plin. H. N. VII, 53 prope fin. sect. 54. oder ne, Plin. Paneg. 25. d) mit dem *Accus.* hoc idem, Liv. V, 25 extr.: quod ego adnitar, Plin. Ep. VI, 18 in. e) mit dem Infinitiv, z. E. adniterentur vincere, Liv. X, 41 med.: retinere, Tacit. Hist. IIII, 8 extr.: dare, Ibid. V, 8. f) pro aliquo, Liv. II, 52 med.

Adnixe statt enixe haben Apul. Met. ante med. p. 117, 119 Elmenh. zwey Codd. ap. Oudend. p. 101.

Adnixus (Ann.) oder Adnisus (Ann.), a, um, s. Adnitor.

Adno oder Anno, avi, atum, are, (von ad und no) herzuschwimmen, wohin schwimmen, z. E. naves an die Schiffe, Caes. B. C. II, 44: oder navibus, Liv. XXVIII, 36: ad litus, Gell. VII, 8: terrae, Virg. Aen. VI, 358: equis, Tacit. Ann. XIIII, 29 extr.: delphinum repente inter undas adnavisse, Gell. XVI, 19 post med. Not. plures adnabunt thunni et cetaria crescent, Horat. Sat. II, 5, 44 es werden mehrere Thunfische (*i. e.* große Fische) herzuschwimmen etc. allegorisch statt, es werden mehrere reiche Personen kommen, von denen du Vortheile ziehen und dich zum Erben einsetzen lassen kannst.

Adnomen, Adnominatio, Adnosco, s. Agnomen, Agn. etc.

Adnotamentum, i, (von adnoto) i. q. adnotatio, Anmerkung, Gell. I, 7 extr. XVII, 2 in.

Adnotatio oder Annotatio, onis, *f.* (von adnoto) 1) schriftliche Anmerkung, Plin. Ep. VII, 20 in. Gell. Praef. in: auch schriftliche Bemerkung, Verzeichniß, Cod. Iust. IIII, 19, 5. 2) Eintragung des Abwesenden unter die Beklagten, Pandect. XXXXVIII, 17, 4. 3) Rescript des Fürsten von ihm selbst unterschrieben, Cod. Iustin. V, 8, 1. VIIII, 16, 5.

Adnotatiuncula (oder Annot.), ae, *f.* (von adnotatio) kleine Anmerkung, Gell. XVII, 21 extr. XVIII, 7 extr.

Adnotator (Annot.), oris, *m.* (von adnoto) 1) der etwas (schriftlich) anmerkt, verzeichnet, Aufzeichner, Anmerker, Plin. Paneg. 49. 2) der die Einnahme der zu liefernden Gelder und Früchte (annonae) bemerkt und in Rechnung bringt etc. etwa Rechnungsführer dieser Einnahme, Cod. Theod. XII. 6, 3, wo Gothofr. sagt, die Adnotatores hießen auch tabularii, Ibid. leg. 2.

Adnotatus (Annot.), us, *m.* (von adnoto) i. q. Adnotatio, Val. Max. VIIII, 12 ex. 1 dignae adnotatu.

Adnoto oder Annoto, avi, atum, 1. (von ad und noto) 1) eine Anmerkung bey etwas machen, besonders schriftlich, z. E. exemplaria (librorum) emendare, ac distinguere, et adnotare curavit, Sueton. Gramm. 24: so auch Plin. ep. s. hernach: daher überhaupt schriftlich anmerken, aufzeichnen, z. E. ohne Accus., Colum. XII, 3, 4. Plin. Ep. III, 5 §. 10 und 11: auch mit dem Accus., z. E. pauca de syllabis, Quintil. I, 14, 17. Plin. H. N. VII, 48 med. und 53 post med. XXXIIII, 6 post init.: exemplaria emendare — et adnotare curavit, Sueton. s. vorher: auch tadelnd bemerken oder tadeln, dawider anmerken, z. E. Alioquin et illud adnotaremus, esse etc. Paul. in Pandect. XXXII, 1 leg. 82 prope fin.: daher a) aufzeichnen als einen Beklagten, als Obrigkeit, z. E. Kaiser, Landvogt etc. und anordnen, was seinetwegen geschehen solle, z. E. adnotavi in urbem remittendos, Plin. Ep. X, 97 ante med. §. 4: laniandos adnotavit (Caligula), Sueton. Calig. 27: adnotare aliquem requirendum, Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 17, 1. Arrius Menand. ibid. XXXXVIIII, 16, 4 §. 5: deportandum adnotaverit Praeses provinciae, Ulp. ibid. XXXXIX, 4, 1 in.: auch bloß adnotare, z. E. quos adnota-

adnotaverint — qui adnotati sint, Marcian. ibid. XXXXVIII, 17, 1. b) betiteln, z. E. libros suos cet., Lactant. V, 3 extr. c) schriftlich anweisen, z. E. deportatos eos adcipere debemus, quibus Princeps insulas adnotavit, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1 leg. 1 §. 3. 2) anmerken, beobachten, wahrnehmen, z. E. cum adnotasset insculptum cet., Suet. Ner. 41: auch anmerken, als etwas sonderbares, auszeichnen, rühmen, z. E. haec litora — conchylio et pisce nobili adnotantur, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 *i. e.* zeichnen sich aus, sind merkwürdig, werden bemerkt, gerühmt rc.

Adnōtus, a, um, (von ad und notus) i. q. notus, z. E. adnotum est, Suet. Gramm. 1, *i. e.* notum: wo doch Gronov adnotatum lesen will.

Adnūbĭlo oder Annūbĭlo, avi, atum, are, (von ad und nubilo) Wolken erregen bey etwas, umwölken, z. E. velis, Stat. Sylv. V, 1, 146: daher tropisch virtutem, Ammian. 27, 14, *i. e.* verdunkeln.

Adnullo oder Annullo, are, (von ad und nullus) vernichten, wird angeführt von Hieron. s. oben Adnihilo, wo die Stelle steht.

Adnŭmĕrātĭo (Annum.), ōnis, *f.* (von adnumero) 1) die Zuzählung. 2) Anrechnung oder Zählung, z. E. dierum, Pandect. XXVII, 1, 13 med.

Adnŭmĕro oder Annumĕro, avi, atum, are, (von ad und numero) 1) zuzählen, z. E. Geld, Vieh oder was es sey, z. E. alicui pecuniam, Cic. in Caecil. 17 extr.: alicui singulos denarios, Cic. Verr. III, 84 post med.: omnia quaestori, Liv. XXVI, 47 extr.: pecus, Varr. R. R. II, 2 §. 6: talentum alicui, Plaut. Merc. I, 1, 88: so auch cuique sua, Colum. XII, 3, 4: so auch tropisch, z. E. verba lectori, Cic. Opt. gen. Or. 5: et velut adnumerare literas, Quintil. XI, 3 ante med. §. 33, *i. e.* sie gleichsam zuzählen *i. e.* einzeln aussprechen. 2) zu etwas zählen, mit dazu rechnen, a) mit dem Dativ, z. E. His duobus adnumerabatur, Cic. Brut. 57: his libris adnumerandi sunt sex (libri) etc. Divin. II, 1: aliquem magis oratoribus quam poetis adnumerare, Quintil. X, 1, 9. b) mit *in*, z. E. in grege patronorum adnumerari, Cic. Rosc. Am. 32: se quoque in exemplis, Ovid. Trist. V, 4, 20. c) mit *cum*: adnumerari cum vivis, Ovid. Pont. IIII, 16, 4, *i. e.* in vivis. d) mit inter, z. E. inter urbanos, Paul. in Pandect. XXXII, leg. 99: daher tropisch anrechnen, beymessen, z. E. imperitiam culpae adnumerandam, Ulp. Ibid. XVIIII, 2, 9 §. 5, *i. e.* als ein Versehen rc. 3) zählen, rechnen oder anrechnen, z. E. agnos duos pro una ove, Varr. R. R. II, 2 §. 5: doch kanns auch zur Noth seyn zuzählen scil. dem Käufer, folglich zu n. 1 gehören.

Adnuntiātĭo oder Adnunciatio (Annunt.), ōnis, *f.* (von adnuntio) Ankündigung, Verkündigung, Augustin. serm. 18 und Lactant. IIII, 21. Not. Cic. Fat. 12 in. soll es auch stehen: aber da steht enuntiatio, z. E. Ed. Ernest.

Adnuntiātor (Annunt.), Adnunciātor (Annunc.), ōris, *m.* (von adnuntio) ein Verkündiger, Tertull. adv. Marcion. IIII, 7 und Augustin. serm. 14 de Sanct.

Adnuntĭo (Annuntio) oder Adnuncio (Annuncio), avi, atum, are, (von ad und nuntio) verkündigen, ankündigen, bekannt machen, z. E. multa e longinquo, Plin. H. N. VII, 52 post init.: propere adnuntiavere, Ibid. post med. Auch führt man an Cic. Attic. XII, 1 aut scribe salutem aut adnuntia oder adnuntiabis. Aber Ed. Ernest. hat nuntia; andre nuntiabis: daher erzählen, z. E. Is de eius exitio — sie adnuntiabat, Apulei. Met. VIII in.: Haec ille — graviter adfectis rusticis adnuntiabat, Ibid. ante med. p. 107, 33 Elmenh. oder p. 162 Pric. oder p. 547 Oudend.

Adnuntĭus (Ann.) oder Adnuncius (Ann.), a, um, *i. e.* qui adnuntiat; z. E. signum illud adnuntium sensit, Apul. de deo Socr. post med. p. 52, 28 Elmenh.

Adnŭo oder Annuo, ui, (ultum oder) utum, uĕre, von nuo und ad scil. aliquem oder rem, bey oder zu etwas winken, oder nicken, gegen jemanden hin winken, zuwinken, einen Wink geben, es geschehe aus Schäkerey, oder um etwas damit verstehn zu geben, etwas zu wollen, zu bejahen rc. nicken, z. E. alicui, Neque illa (femina) ulli homini nutet, nictet, adnuat, Plaut. Asin. IIII, 1, 39: adnuentibus suis, Liv. I, 12 extr.: adnuunt, Plaut. Trucul. Prol. 4: so auch adnuit Silus: — id quoque toto capite adnuit, Cic. Or. II, 70, *i. e.* nickte dazu *i. e.* bejahte es: so auch idque ratum (esse) Adnuit (Iupiter) et totum nutu tremefecit Olympum, Virg. Aen. VIIII, 106: simul atque hic sibi adnuisset, Cic. Quint. 5, *i. e.* einen Wink geben *i. e.* es verlangen würde: mihi imperat, ut maneam solus cum sola; adnuo, Terent. Eun. III, 5, 31 *i. e.* ich nicke dazu, bejahe es: auch winkend fragen, einem zuwinken, ob man etwas thun solle, z. E. Flavio adnuenti, an — destringeret gladium, renuit, Tacit. Ann. XV, 58 *i. e.* da Flavius durch sein Winken anfragt, ob er — sollte, so verbot ers rc. Daher 1) durch Winken etwas bejahen, mit dem Kopfe nicken, seinen Beyfall oder Einwilligung dadurch anzu-

anzuzeigen, Cic. Verr. III, 91 significasse et adnuisse: cf. Terent. Eun. III, 5, 31 s. vorher. Daher überhaupt zu etwas ja sagen, einwilligen, Terent. Eun. III, 5, 31 s. vorher, Cic. Phil. XIII, 3: Non adversata (Venus) petenti adnuit, Virg. Aen. IIII, 128: oranti, Ibid. XI, 797: Adnuit his Iuno, Ibid. XII, 841: auch mit dem Infinitiv, z. E. Ibid. XI, 19: auch mit dem Accus. und Infin. z. E. adnuisset se venturum, Liv. XXXII, 39: adnuit, se amicitiam accipere, Liv. XXVIII, 17: oder auch versprechen, aliquid, Nep. Attic. 15: adnuit, se amicitiam Rom. accipere, Liv. XXVIII, 17 med.: adnuisset se venturum, Liv. XXXII, 39 s. vorher; oder bekräftigen, z. E. promissis Deus adnuat, Plin. Ep. I, 22 extr.: idque ratum adnuit, Virg. s. vorher: oder genehmigen oder beystehen, Virg. Ge. I, 40 adnue coeptis. 2) adnuere alicui aliquid etwas zugestehen, einem etwas bestimmen, z. E. Nos, caeli quibus adnuis arcem *i. e.* den Himmel, Virg. Aen. I, 250 (254). 3) begünstigen, z. E. coeptis, Virg. s. vorher: so auch Sin nostrum victoria adnuerit nobis Martem, Virg. Aen. XII, 187, *i. e.* das Fechten, oder begünstiget uns, quod adtinet ad Martem. 4) Sonderbar ist Liv. VII, 30 prope fin., adnuite nutum numenque vestrum Campanis *i. e.* erweiset uns eure Macht (mächtigen Beystand, den Schutz) und Willfährigkeit rc.: und Cic. Verr. I, 61 extr. quos iste adnuerat *i. e.* nutu designarat; si lectio certa. Not. Das *Supin.* adnutum führt zwar Priscian. X an, aber ohne eine Stelle eines Alten mit anzuführen.

Adnūto oder Annūto, avi, atum, are, (von adnuo) einem winken, daß er etwas thun soll, zuwinken, z. E. mihi, Plaut. Merc. II, 3, 100: alii adnutat, alii adnictat, alium amat etc. Naev. ap. Fest. in Adnictat.

Adnūtrĭo, ivi, itum, ire, (von ad und nutrio) bey oder an etwas ernähren, oder erziehen, z. E. singulis (arboribus) denas vites, Plin. H. N. XVII, 23 post init. sect. XXXV, 22 *i. e.* bey jedem erziehen oder binden sie an rc.

Ădobrŭo, ui, ŭtum, uĕre, (von ad und obruo) verscharren, bedecken, z. E. mit Erde, z. E. semina sarculis, Colum. II, 11, 10 (II, 10, 33): si plus quatuor digitis adobrutum est semen eius, Ibid.: segetes adobrui, Ibid. II, 12 (11), 2: frumentum putrescit, si adobrutum est, Ibid. §. 8: arbores, Ibid. XI, 2, 54: scrobes, Ibid. V, 5, 2: so auch adobruta ablaqueatione (*i. e.* Gruben), Colum. V, 10, 17 Ed. Schneider., wo ältre Edd. z. E. Gesn. absumta ablaq. haben.

Ădolabĭlis, e, *i. e.* vacuus dolore, z. E. animus propitiabilis et adolabilis, Enn. ap. Non. cap. 2 n. 660; si lectio certa; Andre lesen adulabilis, s. Adulabilis.

Adolatio *i. e.* adoratio, z. E. adolationes, Tertull. Apol. 25 extr.

Adŏlĕfactus, a, um, *i. e.* incensus, z. E. arbores, Inscript. ap. Grut. p. 121.

Ădŏlĕo, olŭi, (auch evi) ultum, olēre, (von ad und oleo) 1) einen Geruch von sich geben, riechen, z. E. unguenta adolent, Plaut. Cas. II, 3, 19. 2) machen, daß etwas einen Geruch von sich gebe; daher anzünden, verbrennen, z. E. Stoppeln, Ovid. Met. I, 492: id (corpus) igne adoleatur, Colum. XII, 31: besonders bey Opfern, Weihrauch, Opferthieren rc. ist sehr häufig, z. E. In mensa utique id reponi, adolerique ad Larem, piatio est, Plin. H. N. XXVIII, 2 prope fin. sect. 5: hostiam totam adolevit, Enn. ap. Lactant. I, 11 prope fin.: viscera flammis, Ovid. Fast. III, 803: sacrificium, ubi integrum anserem adoluerunt, Cass. ap. Priscian. 9 prope fin. und öfter, z. E. Virg. Ecl. VIII. 5. Aen III, 547. Ovid. Met. VIII, 741: so sagt Paris zur Helena: Quaque feres gressus, adolebunt cinnama flammae, Ovid. Her. XVI, 333 scil. ihr, als einer Göttinn (s. den vorhergehenden Vers) zu Ehren: auch altaria, *i. e.* brennen lassen, gleichsam anzünden, z. E. Tacit. Hist. II, 3. Lucret. IIII, 123. Virg. Aen. VII, 71: auch aras, Tacit. Ann. XIIII, 30: quibus (famulis) cura (est) flammis adolere Penates, Virg. Aen. I, 704 (709), eigentl. das Haus mit Feuer gleichsam zu verbrennen *i. e.* starkes Feuer auf dem Heerde zu unterhalten; vermuthlich zu Ehren der Feste oder der Götter (Penaten); leichter hätte er gesagt: adolere flammas in Penatibus *i. e.* in domo: daher liquores gelidos flamma, Virg. Moret. 38 *i. e.* wärmen. Not. *Particip.* adultus, a, um, z. E. Eo omnes hostiae, vituli viginti septem coniecti, et ita omnia adulta sunt, Antias ap. Priscian. 9.

Adolescens, s. Adolesco.

Ădŏlescentĭa, ae, *f.* (von adolescens) 1) die Jugend, *i. e.* das Alter eines Menschen, von ungefähr 13 bis 20, auch dreyßig Jahren und darüber, denn hier ist eben so wenig das Jahr festgesetzt, als bey den Deutschen das Wort: Jugend: z. E. qui enim citius adolescentiae senectus, quam pueritiae adolescentia obrepit, Cic. Senect. 2 ante med.: quasi qui adolescentiam florem aetatis, senectutem occasum vitae velit definire, Cic. Topic. 7 extr.: ineunte adolescentia, Cic. Offic. I, 32 in. Nep. Alcib. 2 *i. e.* beym Anfange der Jünglingsjahre: Ab adolescentia, a prima oder ineunte adolescentia, von Jugend an *i. e.* vom

vom Jünglingsalter an; z. E. ab adolescentia, Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 24; oder inde ab adoleſcentia, Terent. Ad. I, 1, 16: a prima adol., Cic. ad Diverſ. I, 9 poſt med. §. 67; ab ineunte adol., Cic. ad Diverſ. XIII, 21. 2) die Jugend, *i. e.* die jungen Leute, z. E. defectio virium adoleſcentiae vitiis efficitur ſaepius quam ſenectutis, Cic. Seneſt. 9 poſt med.: libidinoſa et intemperans adoleſcentia, Ibid.: quis eſt, qui non oderit libidinoſam, protervam adoleſcentiam? Cic. Fin. V, 22 poſt init.: in ea ſaepe etiam adoleſcentia incurrit, Cic. Seneſt. 8 poſt init.: Haec ſtudia adoleſcentiam alunt (agunt), Cic. Arch. 7 extr.

Adŏlēscentĭor, atus ſum, ari, (von adoleſcens) handeln wie ein Jüngling, jugendlich ſich betragen, muthwillig ſeyn ꝛc., Varr. ap. Non. cap. 2 n. 25.

Adŏlescentŭla, ae, *f.* (von adoleſcens) ein junges Frauenzimmer oder Mädchen von etwa 13 bis 20 Jahren und drüber, Terent. Andr. I, 1, 91. Plaut. Rud. II, 4, 3. Epid. I, 1, 41.

Adŏlescentŭlus, i, *m.* (von adoleſcens) iſt beynahe ſo viel als adoleſcens, ein Jüngling, junger Menſch von etwa 13 bis gegen 20 Jahren, auch wohl drüber ꝛc. Iſt eigentlich ein adiectivum, adoleſcentulus, a, um, z. E. quae a te admodum adoleſcentulo converſa etc., Cic. Nat. D. II, 41: hernach ſubſtantive, z. E. imberbis, Cic. Dom. 14: qui adoleſcentulus — in Africam profectus etc., Cic. Planc. 11 in.: adoleſcentuli modeſtiſſimi pudor, Ibid.: Quantis clamoribus adoleſcentuli diximus (ſtatt ego adoleſcentulus dixi), Cic. Orat. 30, wo Cicero ſagt, er ſey damals, als er die Rede pro Roſc. Am. gehalten habe, adoleſcentulus geweſen: und er war damals nach Quint. XII, 6 poſt init. ſechs und zwanzig, nach Gell. XV, 28 ſieben und zwanzig Jahr alt. Terent. Ad. I, 2, 21 ſteht adoleſcentulum ſcortari: damit wird auf den Aeſchinus gezielt, der Ibid. II, 2, 6 adoleſcens heißt. Daher ab adoleſcentulo von Jugend oder Kindheit an, Cic. Quint. 3. Cic. Fin. II, 30 in.

Adŏlescentŭrĭo, ire, (von adoleſcens) jugendlich thun, z. E. in der Luſtbarkeit, z. E. ſchökern, Laber. ap. Non. cap. 2 n. 46.

Adŏlesco, ŏlēvi (ſelten olui), ultum, 3. (von ad und oleſco) 1) heranwachſen oder wachſen, wenn man auf die Zunahme der Länge oder Größe ſieht, groß werden, von Menſchen, Thieren, Pflanzen und Bäumen, z. E. von Menſchen, z. E. niſi in eo (homine), qui adoleverit, Cic. Nat. D. I, 35 med.: ſo auch ad eam aetatem, Plaut. Caſ. Prol. 47, zu dem Alter, *i. e.* ſo alt werden; auch ohne ad, z. E. Martia proles (*i. e.* Romulus et Remus) ter ſenos adoleverat annos, Ovid. Faſt. III, 59, *i. e.* waren 18 Jahr alt geworden: filium in tria cubita adoleviſſe, Plin. H. N. VII, 16 prope fin. ſect. 17: belluae ad immobilem magnitudinem adoleſcunt, Ibid. VIIII, 3 ſect. 2: arundines non ſine imbre adoleſcunt, Ibid. 16 ante med. ſect. 23: auch aetas, z. E. cum primum adolevit aetas eorum (Romuli et Remi), Liv. I, 4 extr.: ſo auch vom Getreide, Cic. Seneſt. 15 poſt init.: auch von den Haaren, z. E. quoad capillus adoleſceret, Gell. XVII, 9 extr. Auch tropiſch, wachſen, zunehmen, größer werden, z. E. reſpublica, Salluſt. Cat. 51: cupiditas, z. E. ea cupiditas agendi aliquid adoleſcit cum aetatibus, Cic. Fin. V, 20: ver, Tacit. Ann. XIII, 36. Auch anwachſen, ankleben, z. E. de vimine facta ſcuta recentibus detractis coriis, quaſi glutino adoleſcebant, Salluſt. ap. Serv. ad Virg. Aen. VII, 632. Not. perf. adolui, z. E. poſtquam adoluerit haec iuventus, Varr. ap. Priſcian. 9 extr.: auch adoleſſe ſtatt adoleviſſe, z. E. Seminibus iactis ſegetes adoleſſe virorum, Ovid. Her. VI, 11. Daher *Participia* a) adoleſcens heranwachſend, wachſend, zunehmend, z. E. luna, Gell. XX, 8: ſteht aber lieber adjective, jung, z. E. homo adoleſcens, Terent. Phorm. V, 8, 52: Cic. ad Div. II, 15, ein junger Menſch, junger Mann, Jüngling: filia adoleſcens, Cic. Divin. I, 18: Craſſus cum eſſet admodum adoleſcens etc. ſehr jung, Cic. Offic. II, 13 prope fin.: ſo auch oppido adoleſcens ſacerdos lectus, Liv. XXXXII, 28 extr.: daher *Comparat.* adoleſcentior jünger, z. E. uti adoleſcentior — aetati concederet Mamerci, Salluſt. ap. Priſcian. X (oder p. 944 Ed. Salluſt. Cort.): quo iure uſus ſum adoleſcentior, Terent. Hec. Prolog. II, 3: academia, Cic. ad Diverſ. VIIII, 8. Auch ſubſtantive, adoleſcens ein junger Menſch, junger Mann, Jüngling, von 13 bis 30, auch mehrern Jahren; denn die Jahre ſind hier eben ſo wenig beſtimmt, als bey dem Deutſchen: junger Menſch, oder junger Mann: ſteht oft im Cicero, z. E. Eſt igitur adoleſcentis, maiores natu vereri, Cic. Offic. I, 34 in.: ſenectus facit adoleſcentium impudentiorem intemperantiam, Ibid. med.: Ne nunc quidem vires deſidero adoleſcentis, ſagt der alte Cato Cic. Seneſt. 9 in.: Q. Mamercum — adoleſcens ita dilexi ſenem, Ibid. 4 in.: Cicero ſagt von ſich Offic. II, 14 extr. er habe die Rede pro Roſc. Am. als adoleſcens gehalten (wo er von ſich im Plur. redet, nos adoleſcentes — pro Roſcio Am. fecimus ſtatt ego adoleſcens — feci), da er doch damals 26 Jahr alt geweſen (ſ. Adoleſcentulus, und daſelbſt Cic. Or. 30):

Craſſus

Crassus heißt in der oben angeführten Stelle, Cic. Offic. II, 13 prope fin. admodum adolescens sehr jung, ein sehr junger Mann ꝛc. er war aber, da er jene Anklagerede hielt, 21 Jahr nach Cic. Or. III, 28. Cic. Brut. 43 oder 19 Jahr nach den Auct. Dial. de Orat. 34 extr.: Liv. VIIII, 17 steht, Alexander der Große sey als adolescens gestorben: L. Crassus von 34 Jahren heißt adolescens, Cic. Or. II, 2: auch Cicero als Consul, Cic. Phil. II, 46: auch M. Brutus, als Praetor von 40 Jahren, Nep. Att. 8. Von puer ists unterschieden, z. E. Cic. ad Div. XI, 7 adolescentem, vel puerum potius: Cic. Attic. VII, 7 extr. puerum, nisi forte — adolescens factus est. So auch femin. z. E. optima adolescens, Terent. Andr. III, 2, 8, *i. e.* Mädchen, junges Frauenzimmer: auch steht adolescens als ein Titel gegen einen Mann, verächtlich, z. E. in Anreden, junger Bursch, naseweiß, unwissender Mensch, z. E. o mi, inquit, adolescens, Petron. 90 §. 4. Not. Genit. plur. ist adolescentium, z. E. Cic. Tusc. V, 27 ante med. Cic. Offic. I, 34 med. und adolescentum, z. E. Plaut. I, 3, 130. b) *Particip. Perfect. Passiv.* adultus, a, um, aber *intransitive* oder *neutraliter* gebraucht, der herangewachsen ist, herangewachsen, z. E. Adultis (Romulo et Remo) inter pastores, de virtute etc. Iustin. XXXXIII, 2: steht aber insgemein adjective, herangewachsen, groß gewachsen, groß geworden, sowohl von Menschen, Thieren, Pflanzen ꝛc., z. E. virgo adulta, Cic. Tusc. V, 20: auch aetas adulta, z. E. puer aetate adulta, Cic. Verr. III, 68: privignum adulta aetate, Sallust. Cat. 15 Ed. Cort., wo andre Edd. adultum haben: adulti fetus (delphinorum), Plin. H. N. VIIII, 8 post init. sect. 7: crinis adultus, Stat. Sylv. II, 1, 122: pulli hirundinum adultiores, Plin. H. N. X, 33 post init. sect. 49: ubera lacte adulta, Catull. XX, 11 *i. e.* groß, strotzend, voll von Milch: als auch tropisch, groß oder stark geworden, zugenommen, z. E. Athenae iam adultae, Cic. Brut. 7: pestis adulta, Cic. Offic. I, 44. So auch nocte adulta, Tacit. Hist. III, 22: und aestate adulta, Tacit. Ann. II, 23: Parthis nondum adultis, Tacit. Hist. V, 8 *i. e.* noch nicht Stärke genug hatten. Not. adultus angezündet, gehört zu adoleo. 2) angezündet seyn oder brennen, Virg. Georg. IIII, 379 arae ignibus adolescunt brennen ꝛc. Not. Einige schreiben adulescens cet. statt Adol.; aber ohne hinlänglichen Grund.

Adolesse, statt adolevisse, Ovid. s. Adolesco.

Ădōlo, are, *i. e.* adoro, lesen Einige Tertull. Apol. 25 prope fin.

Ădōneus (dreysylbig) oder Ădōnēus (viersylbig), ĕi, *m.* statt Adonis, z. E. Accus. Adoneum, Plaut. Men. I, 2, 35: so auch Ut albulus columbus aut Adoneus (viersylbig), Catull. XXVIIII, 9 e lect. et edit. Scalig., wo Ed. Voss. hat: — columbus Aidoneus (in gleicher Bedeutung): ferner: Ogygia me Bacchum vocat, Osirin Aegyptus putat — Arabica gens Adoneum, Auson. Epigr. XXX (XXVIIII), 6, wo dieser Name also mit Bacchus, Osiris, Dionysios etc. gleichbedeutend ist: in modum superbi iuvenis Adonei — laceratus, Apulei. Metam. II post med. p. 126, 21 Elmenh., wo Ed. Vulcan. p. 152 und Ed. Oudend. p. 155 Adoni haben; aber die Stelle ist wohl nicht richtig. Heins. ad Ovid. Met. I, 504 liest Aonii *i. e.* Boeotii oder Thebani; da dann der Pentheus zu verstehen: das schicklicher scheint.

Ădōnēus, a, um, (Ἀδώνειος) den Adonis betreffend, dahin gehörig, Adonisch, z. E. caedes Adonea, Auson. monosyll. (Idyll. XII) de histor. 3 *i. e.* caedes Adonidis.

Ădōnĭa, orum, (Ἀδώνια) scil. sacra, oder solennia, das Fest des Adonis, Ammian. XXII, 9 (24).

Ădōnis (auch Adon), is und idis, *m.* (Ἄδωνις auch Ἄδων) 1) Sohn des Cinyras von seiner Tochter Myrrha, (nach Hesiod. ap. Apollodor. III, 14, 4 des Phönix und der Alphesiböa): ein schöner Jüngling und Geliebter der Venus, wurde von einem von dem hierüber eifersüchtigen Mars (nach Ovid. nach andern von der zornigen Diana Apollod. III, 14, 4) geschickten wilden Schweine getödtet; aus seinem Blute soll die Pflanze Adonium entstanden seyn: auch soll er nach Hygin. fab. 251 wieder lebendig geworden seyn. S. Ovid. Met. X, 503 seq. Ovid. Art. I, 75 und 512. Cic. Nat. D. II, 23. Virg. Ecl. X, 18. Hyg. fab. 251. Apollodor. III, 14 §. 3 und 4. Serv. ad Virg. Ecl. X, 18: auch soll Adonis bey den Assyriern die Sonne seyn, Macrob Sat. I, 21 in. Not. wegen der Declination, z. E. Genit. Adonis, Plin. H. N. XVIIII, 4 in.: Dat. Adonidi, Cic. Nat. D. III, 23: Accus. Adonin, Macrob. Sat. I, 21 in. oder Adonem, Prop. II, 13, (10) 53, oder Adonidem, Claudian. Fescenn. in nupt. Honor. et Mar. 16. Vocat. Adoni, Ovid. Met. X, 543: Abl. Adone, z. E. cum suo Adone Venus, Apul. Met. VIII post med. p. 213, 10 Elmenh. (p. 170 Pric. p. 574 Oudend. p. 300 Vulc.). Auch Nomin. Adon, z. E. Occubat Hippolytus, nec super exstat Adon, Venant. Fort. VII, carm. 12, 18; auch ap. Fulgent. wie Oudendorp anführt ad Apul. II p. 155: auch steht der Accus. Adonem, Arnob. IIII post med. p. 182 Herald.; und Abl. Adone steht auch Lactant. I, 17, 9. Not.

horti regum Adonis et Alcinoi, werden als berühmte Gärten angeführt, Plin. H. N. XVIIII, 4 in. sect. 19, wo Hard. bemerkt, daß sonst Adonische Gärten (horti Adon.) Blumen oder Pflanzen in Töpfen, zum Ueberwintern sind; vielleicht meint Plinius auch dergleichen. 2) ein gewisser Fisch, Plin. H. N. VIIII, 19 sect. 34. 3) ein Fluß in Phönicien, Plin. H. N. V, 20 sect. 17 und Strabo.

Ădōnium, i, *n.* eine gewisse Pflanze, wird im Sommer gesäet, in Töpfen aufbewahrt und hält sich den Winter, ist vielleicht unsere Adonisblume, Plin. H. N. XXI, 10 sect. 34. S. Adonis.

Ădōnĭus, a, um, Adonisch; z. E. genus carminis; s. Grammatik: Adonia scil. sacra; s. Adonia. Adonium ein Kraut; s. vorher.

Ădŏpĕrĭo, erui, ertum, erire, (von ad und operio) i. q. operio, bedecken, z. E. capite adoperto, Liv. I, 26: lumina adoperta somno, Ovid. Met. I, 714, *i. e.* geschlossen, schlafend: cf. Ovid. Fast. III, 235. Tibull. I, 1, 84 (70). I, 9 (10), 44. Not. adoperta *i. e.* mysteria, z. E. adoperta Coptica, Apul. Met. II post med. p. 160 Oudend. wo Ed. Elmenh. p. 127, 10 adyta, Ed. Vulcan. (1601) p. 153 adepta hat.

Ădŏperte, *Adv.* versteckt, dunkel, z. E. denuntiare, Mart. Cap. VIIII post init. p. 201 Ed. Vulcan.

Adopertus, a, um, s. Adoperio.

Ădŏpīnor, ari, (aus ad und opinor) i. q. opinor, Lucret. IIII, 814.

Adopissus, i, Stadt in Lycaonien, Ptol.

Adoppĕto, ii, itum, ĕre, (aus ad und oppeto) sein Leben lassen, Apulei. Met. 7 ante med. variis — casibus adoppetisse, Ed. Vulcan. p. 260 et Pric. p. 134. Aber Ed. Elmenh. p. 189, 16 und Oudend. p. 453 haben oppetisse.

Ădoptābĭlis, e, i. q. optabilis, z. E. Cod. Iust. XI, 11 extr. quod sacrum et adoptabile est, *i. e.* vielleicht uns eigen ist, uns allen gebührt ꝛc., vielleicht wäre besser adorabile oder etwas ähnliches.

Adoptaticius (Adoptatitius), a, um, 1) an Kindes Statt angenommen, Plaut. Poen. V, 2, 85 und 100. 2) i. q. ex adoptato filio natus, Fest.

Ădoptātĭo, ōnis, *f.* i. q. adoptio, Gell. V, 19 in. und prope fin. Auch Plin. Paneg. 5 in. nach einigen Edd. Doch haben die bessern, z. E. Gesn. adoptio.

Adoptātitius, (oder Adoptaticius) a, um, s. Adoptaticius.

Adoptātor, ōris, *m.* der an Kindes Statt annimmt, Gell. V, 19 extr.: si adoptator defunctus fuerit, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 9, 1 ante med. §. 12.

Ădoptĭo, ōnis, *f.* eigentlich die Annahme, z. E. in sein Haus, Familie ꝛc.: daher 1) insgemein Annehmung an Kindes Statt, Cic. Dom. 13. Sueton. Claud. 39. und öfter, z. E. in Pandect.: emancipare alicui aliquem in adoptionem, Cic. Fin. I, 7 med.: dare se alicui in adoptionem, Sueton. Tiber. 2 prope fin. Sie geschahe durch den Prätor, adrogatio aber durchs Volk, oder unter den Kaisern, durch ein kaiserliches Rescript (Cai. in Pandect. I, 7, 2). Sie geschahe durch eine dreymalige scheinbare Verkaufung: und betraf den, der noch unter väterlicher Gewalt stand: adrogatio aber den, der sui iuris *i. e.* sein eigner Herr war, s. Gell. V, 19, Suet. Aug. 64. Auch konnten Kinder zu Enkeln adoptirt werden; z. E. si quis nepotem consentiente filio adoptaverit etc., Paul. in Pandect. I, 7, 10; cf. Ibid. leg. 6. Iustinian. Institut. I, 11 §. 1: daher tanquam novae prolis adoptione von den Bienen, die versetzt werden, Colum. VIIII, 13, 9. 2) tropisch von der Einpfropfung, Plin. H. N. XVI prooem. sect. 1.

Adoptīvus, a, um, 1) durch die Adoption erlangt, z. E. sacra adoptiva, Cic. Dom. 13: nobilitas, Ovid. Fast. IIII. 22: nomen, Suet. Ner. 41: cognatio, z. E. adoptiva cognatio impedit nuptias, Coll. Mosaic. et Rom. legum, VI, 3. p. 755 in Schult. Iurispr. Anteiust.: so auch tropisch, von Einpfropfung oder Inoculation, z. E. Ovid. medic. fac. 5: arbor accipit adoptivas opes adoptirte Kräfte, *scil.* durch Einpfropfung oder Inoculation: so auch Firmaque adoptivas arbor habebit opes, Ovid. Art. II, 652: so auch comae adoptivae, eines Baums, Pallad. de insit. 20 und 160: so auch Tingit adoptivus virginis ora pudor, von einem Kirschbaume, der auf einen Lorberbaum gepfropft worden, Ibid. 144; cf. Martial. XIII, 46, 2. 2) durch Adoption geworden, z. E. filius, Gell. V, 19 extr. und P. Scipio ibid.: so auch pater adoptivus, Iavolen. in Pandect. XXXXV, 1, 107: familia, Ulp. ibid. XXXVII, 4, 3 §. 9: frater, Iulian. ibid. XXXVIII, 8, 3: soror, Ulp. Ibid. XXIII, 2, 12 §. 4.

Ădopto, avi, atum, are, (von ad und opto) 1) annehmen oder erwählen, es sey wozu es wolle, z. E. sibi aliquem patronum sich jemanden zum Patrone annehmen, Cic. in Caecil. 20 ante med.: so auch quod Brutos patronos adoptassent ohne sibi, Phil. II, 41 extr.: so auch sibi defensorem, Cic. in Caecil. 16: sibi nomen, Martial. IIII, 31, 9: aliquam sibi sociam, Plaut. Cist. IIII, 2, 78: qui manstutorem me adoptavit bonis, Plaut. Truc. IIII, 4, 6: *frater*, *pater* adde, — ita quemque facetus adopta, Horat. epist. I, 6, 55 *i. e.* mache ihn, nimm ihn an, (oder adoptire ihn gleichsam) zum Bruder, Vater: Etruscas Turnus adoptat opes, Ovid. Fast. IIII, 880 *i. e.* nimmt sie zu Hülfe, vereinigt

einigt sich mir ihr: daher besonders von der Annehmung an Kindes Statt, z. E. pro filio, Plaut. Poen. prolog. 76, i. e. an Sohnes Statt annehmen: auch filium, Cic. Dom. 14: auch bloß adoptare, Cic. Attic. VII, 7. Nep. Att. 5: auch in familiam, Suet. Caes. 83. Auch sagt Cicero, Brut. 19 aliquem ab aliquo adoptare einen von jemanden zum Sohne annehmen. Auch zum Enkel annehmen, z. E. nepotem adoptare, Paul. in Pandect. I, 7 leg. 6 und 8: patrem alicuius, z. E. nepos ex filio apud adoptatum patrem conceptus et natus, Pompon. ibid. leg. 14. Daher tropisch a) von Einpfropfung der Bäume, z. E. Ovid. Rem. 195 fac ramum ramus adoptet: so auch aut aliena stirpe gravata Mitis adoptatis curvetur frugibus (statt fructibus) arbos i. e. fructus nati e surculo insito, Colum. X, 39: b) se alicui adoptare, sich jemand zu eigen geben, sich mit ihm verbinden, oder in Gesellschaft oder in seinen Stand treten, z. E. se libertis Caesaris, Plin. H. N. XII, 1 extr. sect. 5 i. e. sich mit ihnen verbinden, sich ihnen gleichsam einverleiben. c) aliquid oder aliquid nomini suo adoptare i. e. etwas benennen von sich, z. E. ein Kraut, es gleichsam adoptiren: denn die Adoptirten bekommen den Namen der Adoptirenden, z. E. ambitus nominibus suis eas (herbas) adoptandi, ut docebimus fecisse reges, Plin. H. N. XXV, 3 ante med. sect. 7: Mulieres quoque hanc gloriam adfectavere, in his Artemisia uxor Mausoli, adoptata herba, quae ante parthenis vocabatur, Ibid. cap. 7 ante med. sect. 36: ferner von andern Dingen, z. E. Baetis (fluvius) provinciam adoptans, Ibid. III, 1 med. sect. 3 i. e. der der Provincia Baetica seinen Namen mittheilt: Smyrna Hermus campos facit et nomini suo adoptat, Ibid. V, 29 prope fin. sect. 31 i. e. gibt ihnen seinen Namen, oder sie bekommen ihn von ihm: etenim tabernas mensis adoptamus, Ibid. XXXIII, 11 in. sect. 49 i. e. wir legen den Tischen den Namen der Kaufmannsgewölber bey (benennen sie darnach), worin die zum Aufsatze auf den Tische gehörigen silbernen Geschirre gekauft worden. 2) wünschen: daher adoptatus, a, um, erwünscht, z. E. adventus adoptatissimus, Cic. ad Div. XVI, 21 in., wo jedoch Ed. Ernest. optatissimus hat.

Ădor, ōris, *n.* eine Gattung Getreides, vermuthlich Dinkel oder Spelt, z. E. ador, Horat. Sat. II, 6, 89: Mox ador atque adoris de polline pultificum far, Auson. in monosyll. (Idyll. XII) de cibis: so setzt auch Gannius, ein alter Dichter, die paenult. in adoris kurz (wie Auson.) ap. Prisc. 6; aber auch lang, Ibid. Festus sagt, ador habe ehemals edor geheißen, ab edendo, vermuthlich weil der Dinkel (Spelt) die älteste Getreideart ist: heißt sonst auch far adoreum und bloß adoreum.

Ădōrābĭlis, e, (von adoro) anbetenswerth, verehrungswerth, z. E. beneficium deae, Apul. Met. XI post med. p. 265, 29, Elmenh.

Ădōrātio, ōnis, *f.* (von adoro) die ceremoniöse demüthige Verehrung oder Ehrenbezeigung, z. E. gegen Gott, Plin. H. N. XXVIII, 2 post med. sect. 5. Apul. Met. IIII, post med. p. 155, 26 Elmenh.

Ădōrātor, ōris, *m.* (von adoro) i. e. qui adorat, Tertull. de spectac. 8.

Ădordĭno, āre, i. q. ordino, dispono, Apic. IIII, 2.

Ădordĭor, orsus sum, 4. anfangen, z. E. qui Hippiam tyrannum interficere adorsi erant, Gell. VIIII, 2 post med. Doch zieht man insgemein adorsus, a, um, zu odorior: s. Adorior.

Ădōrĕa, ae, *f.* (von ador) ist 1) vielleicht der Getreidevorrath, das Getreide, von adoreus, a, um, *scil.* res, copia cet. oder i. q. adoreum, die älteste Getreideart, folglich Dinkel, oder Spelt, z. E. Primus cibus — in adoreae donis, Plin. H. N. XVIII, 8 med. sect. 19. 2) der erlangte Ruhm, besonders Kriegsruhm, erlangte Ehre, weil ehemals, wie man glaubt (s. Plin. H. N. XVIII, 3 in. und med.), den verdienten Soldaten nach der Schlacht eine Belohnung an Getreide zu ihrer Ehre gegeben wurde. Plinius sagt nämlich H. N. XVIII, 3 in. sect. 3. Dona amplissima imperatorum ac fortium civium, quantum quis uno die plurimum circumaravisset; Item quartarii farris, aut heminae, conferente populo, und hernach Ibid. med. Gloriam denique ipsam a farris honore adoream adpellabant. Festus aber sagt: Adoream, laudem sive gloriam dicebant, quia gloriosum eum putabant esse, qui farris copia abundaret. Daher, wie gesagt, Ruhm, Kriegsruhm, erlangte Ehre im Kriege, (vielleicht auch Sieg), z. E. Praeda atque agro adoreaque adfecit populares suos, Plaut. Amph. I, 1, 38: dies, qui primus alma risit adorea, Horat. Od. IIII, 4, 41: possum mihi primam istam virtutis adoream numerare, Apulei. Metam. III post med. p. 137, 29 Elmenh.: ut, quod aiunt, domi forisque fortibus factis adoreae plenae (causa) gloriarer, Ibid. VII post med. p. 194, 40 Elm.

Ădorĕum, i. e. Dinkel, s. Adoreus.

Ădōrĕus, a, um, i. e. constans ex adore vel eo pertinens, (i. e. aus Dinkel, dahin gehörig, z. E. a) far adoreum, Varr. R. R. I, 9, 4, i. e. die Getreideart ador genannt;

genannt; folglich so viel als ador *i. e.* Dinkel: heißt auch semen adoreum, Cato R. R. 34. Colum. II, 6, 1: auch steht bloß adoreum für ador, Colum. ibid. §. 3 und cap. 8 extr.: so auch far, quod adoreum veteres adpellavere, Plin. H. N. XVIII, 8 in. sect. 19: so auch adorea liba, Virg. Aen. VII, 109. b) falces adoreae, *i. e.* secando adori aptae, Varr. L. L. IIII, 31. Not. Adoreus, ei, (mons), ein Berg in Asien, von welchem der Fluß Sangarius herab nach Phrygien fließt, nach Liv. XXXVIII, 18 med.

Adorio, statt Adorior, Naev. ap. Prisc. VIII.

Adŏrĭor, ortus, auch zuweilen orsus, sum, oriri, (von ad und orior) herzu oder herangehen zu jemanden oder etwas, z. E. hominem, um mit ihm zu reden, Terent. Heaut. IIII, 5, 9. Daher 1) sich an jemanden oder etwas machen, z. E. mit Gewalt, mit Waffen rc. folglich angreifen, anfallen, z. E. aliquem, z. E. Cic. Sext. 37 in. Mil. 10 extr. Nep. Con. 4: auch aliquem iurgio, Terent. Ad. II, 3, 50: navem, Cic. Verr. V, 34: urbem, Liv. I, 53. 2) sich an etwas machen, um es zu verrichten, zu thun, etwas unternehmen, a) mit dem Accusativ, z. E. rem, Auct. ad Her. II, 4 extr.: hoc quoque ipsum continuo adoriamur, Cic. Attic. XIII, 22: nefas, Virg. Aen. VII, 386. Ovid. Pont. II, 2, 16: cf. Cic. Attic. XVI, 2 extr. b) mit dem Infinitiv, z. E. convellere adoriamur ea, cet., Cic. Or. II, 51: urbem oppugnare est adortus, Liv. XXXVII, 5: cf. Ibid. II, 51 prope fin. VI, 2 med. VIII, 29 extr.: so auch fortuna eum demergere est adorta, Nep. Dion. 6, wie die meisten Edd. haben; doch hat Ed. Staver. sec. adorsa. *Particip.* adortus, und auch Adorsus, z. E. tyrannum interficere adorsi erant, Gell. VIIII, 2, s. Adordior. Auch steht öfter in MSS. adorsus, a, um, statt adortus, z. E. Virg. Aen. VII, 386. Ovid. Pont. II, 2, 16. Liv. XXXV, 51: cf. Adordior.

Adornāte, *Adv.* (von adornatus) mit Schmuck, zierlich, z. E. declamare, Suet. Rhet. 6.

Adorno, avi, atum, are, (von ad und orno) 1) zu recht machen, mit dem Nöthigen versehen, gehörig zubereiten, ausrüsten, Anstalt machen zu etwas, aliquem und rem, z. E. naves, Caes. B. C. I, 26: nuptias, Plaut. Cas. II, 6, 67: adcusationem, Cic. Cluent. 6. Mur. 22: testium copiam, Cic. Cluent. 6: comparationem criminis, Ibid. 67: fugam, Terent. Eun. IIII, 4, 6: viaticum ad fugam, Plaut. Epid. V, 1, 9 *i. e.* zurecht machen oder verschaffen: forum, Cic. Verr. I, 22: equos, Tacit. Ann. XI, 13: bellum, Liv. 38 in. *i. e.* sich zum Kriege rüsten: Italiae maria maximis classibus firmissimisque praesidiis adornavit, Cic. Manil. 12 prope fin.: equos venatui adornatos sistant, Tacit. Ann. XII, 13. Auch mit *ut*, z. E. Terent. Eun. III, 5, 43 adornant, ut lavet cet., machen Anstalt rc.: so auch atque adorna, ut rem divinam faciam, Plaut. Rud. IIII, 6, 2. Auch mit dem Infinitiv, Plaut. Epid. V, 2, 25 tragulam in te iniicere adornat geht darauf um rc. Daher 2) schmücken, zieren mit etwas, beehren mit etwas, z. E. aliquem veste insigni et sella curuli, Liv. I, 20 in.: urbem monimentis, Sueton. Aug. 29 prope fin.: bene facta sua verbis, Plin. Ep. I, 8 §. 15: forum, Cic. Verr. I, 22 s. vorher: tunicas gemmis adornatas, Curt. III, 3, 13: de adornando adolescente, Cic. ad Div. XI, 14: doch hat Ed. Ern. ornando.

Adōro, avi, atum, are, (von ad und oro ich rede rc. Viele leiten es her von ad und os, *i. e.* die Hand an den Mund fügen, und sie dem andern aus Ehrerbietung zuwerfen, daher anbeten rc. s. n. 3) 1) reden zu jemanden, anreden, z. E. um ihm etwas vorzutragen, z. E. populum sic adorat, Apul. Met. II post med. p. 127, 30 Elmenh. (p. 163 Oudend. p. 40 Pric.) *i. e.* redete das Volk also an rc.: so auch populum sic adorat, Ibid. III post init. p. 130, 21 Elmenh. (p. 44 Pric. p. 177 Oudend.): und Servius ad Virg. Aen. X, 677 sagt, adorare sey i. q. adloqui: daher statt agere, z. E. *Adorare* apud antiquos significabat *agere*; unde et legati *oratores* dicuntur, quia mandata populi agunt, Fest. *i. e.* verrichten, tragen sie vor: daher adorare furto und furti, legg. XII tab. (s. z. E. Gravinae Origg. iur. p. 350) *i. e.* agere, klagen, Klage führen vor Gerichte: daraus schließen Einige, adorare stehe überhaupt statt agere, facere machen, und erklären daraus At enim nos exsequias adoramus, Minuc. Fel. prope fin. (oder cap. 38) Ed. Rom. *i. e.* verrichten, aber Ed. Ouzel., Cellar. und Lindner. haben adornamus, das schicklicher scheint, und so las schon Harald. e MS. Daher 2) bitten, um etwas, aliquid, oder aliquem, jemanden, z. E. pacem deum (deorum), Liv. VI, 12: Iunonis numen, Virg. Aen. III, 437: vos (venti) adoro, Ibid. X, 677 *i. e.* ich bitte euch, oder zu euch rede ich, euch rede ich an; doch scheint ersteres besser: te adoro, Ovid. Her. X, 141: venit adoratus Caducifer, Ovid. Fast. V, 449. 3) jemanden eine ceremoniöse Ehrerbiethung erweisen, ihn auf eine feyerliche, ceremoniöse und demüthige oder hochachtungsvolle, Art verehren, z. E. coelum, Sueton. Ner. 41: Caesarem, Suet. Vit. 2: coronam citharae, Suet. Ner. 12 prope fin. Ed. Graev. und Ernest. *i. e.* ehrerbietig verehren,

ehren, ihm seinen Respect beweisen: einige Edd. haben citharam, das nicht so passend scheint: regem, Plin. H. N. VIII, 1: so auch Iunonis numen, Virg. s. vorher. Daher 4) überhaupt verehren, mit Dankbarkeit erkennen, z. E. curam priscorum, Plin. H. N. XXVII, 1 in. sect. 1.

Adorsi, orum, ein scythisches oder Sarmatisches Volk in Asien, in der Gegend des Caspischen Meers, Tacit. Ann. XII, 15: heißt sonst auch Aorsi.

Ădorsus und Adortus, a, um, s. Adorior: auch Adordior.

Ădoscŭlor, ari, (von ad und osculor) etwas küssen, z. E. alicuius genus atque omnem vultum, Dict. Cret. II, 51.

Adpango oder App., ĕre, (von ad und pango) anheften an etwas, z. E. Antipagmenta valvarum ornamenta; quae antis adpanguntur, id est, adfiguntur, Fest. in Antipagmenta.

Adpărātē oder Apparate, *Adv.* (von adparatus, a, um) mit guter Zubereitung, auf wohl zubereitete Art, z. E. essen und trinken, Cic. Attic. XIII, 52: ludi adparate facti, Liv. XXXI, 4: adparatius coenare, Plin. Ep. I, 15.

Adpărātĭo oder Appărātĭo, ōnis, *f.* (von adparo) Zurüstung, Zubereitung, Veranstaltung, besonders sorgfältige oder prächtige, z. E. munerum, Cic. Off. II, 16 post init.: der Baumaterialien, Vitruv. II, 10: conf. Cic. Invent. I, 18. Auct. ad Her. I, 8 post init. Vitruv. VII, 7 extr.

Adpărātor oder Appărātor, oris, *m.* (von adparo) der Zubereiter, Zurüster, Veranstalter, z. E. ab adparatoribus ludi cet., Liv. XXXXIIII, 9 ante med.; doch haben Edd. Gronov. und Drak. adparitoribus. Muretus liest adparatioribus ludis, welches Drakenborch gar sehr billiget.

Adpărātōrĭus (Appar.), a, um, (von adparator) z. E. Adparatorium scil. aedificium, z. E. bey Grabmälern, oder Grüften, Inscript. ap. Fabrett. cap. 3 n. 110 und 609.

Adpărātrix oder Appărātrix, Icis, *f.* (von adparo) Zubereiterinn, Hieronym. epist. 142 (18) ad Damas. post med.

Adpărātus oder Apparātus, us, *m.* (von adparo) die Zubereitung, Veranstaltung, Zurüstung, da denn alle dahin gehörige Werkzeuge, Meublen ꝛc. dabey verstanden werden, z. E. operis, Cic. Nat. D. I, 8: triumphi, Cic. Attic. VI, 9: belli, Cic. Acad. IIII, 1. Liv. XXXV, 45; besonders prächtige, z. E. eines Gastmahls, Triumphs und andrer Sachen, z. E. epularum, Cic. Or. 25: ludorum venationumque, Cic. Offic. II, 16 in.: Delectant etiam magnifici adparatus, vitaeque cultus etc. Ibid. I, 8: omitto epulum populi R., festum diem, argento, veste, omni adparatu ornatuque visendo, Cic. Vatin. 13 in. Daher 1) das, womit die Zubereitung und Zurüstung geschieht, oder woraus sie besteht, z. E. Werkzeuge, Meubeln ꝛc., der Apparat, auch zuweilen wird Zubereitung, Zurüstung, Anstalt ꝛc., auch Geschirr passen, z. E. Darii, Plin. H. N. XIII, 1 post init. sect. 1, *i. e.* Meublen, Geschirr: argenteus, Ibid. XXII, 23 post init. sect. 47 *i. e.* Geschirr, Schüsseln ꝛc.: vini, Ibid. XIIII, 19 sect. 24, Anstalt beym Wein *i. e.* alles, was dazu dient, ihn zu erhalten: tabernae, z. E. hic adparatus (in taberna) ex merce est, Ulpian. in Pandect. XIIII, 4, 5 §. 13 *i. e.* Werkzeuge: adparatum rei divinae abstulissent, Suet. Aug. 96: adparatum incendere, Nep. Eum. 5 scil. bey der Belagerung, folglich Belagerungsmaschinen, Belagerungs- oder Blokirungswerke ꝛc.: tenuiculo adparatu contentum esse scil. bey der Mahlzeit, Cic. ad Div. VIIII, 19: regio adparatu, Cic. und Nep. s. das folg.: adparatus belli, Liv. XXVI, 47. 2) die Pracht in der Lebensart, der Staat, z. E. regio adparatu uti, Nep. Paus. 3: regio adparatu adcipi, Cic. Somn. Scip. 1, *i. e.* königlich tractirt werden: daher tropisch vom Redner, z. E. dicere nullo adparatu, Cic. Or. I, 53, *i. e.* ohne Pracht: quae si minorem habent adparatum, Cic. Brut. 76 in. 3) der Vorrath oder der angeschaffte Vorrath, Apparat, das Vorräthige, z. E. an Wagen, Ammunition ꝛc., z. E. plaustrorum et iumentorum, Liv. XXV, 14: Captus (erbeutet) et ingens adparatus belli, Liv. XXVI, 47: marmorum, z. E. marmorum adparatum Menander adrigit, Plin. H. N. XXXVI, 6 in. sect. 5: omnem adparatum oppugnandarum urbium muris admoverunt, Liv. XXIIII, 33 extr.: adparatum incendere, Nep. s. vorher.

Adpăratus oder Apparatus, a, um, s. Adparo.

Adpărentia (oder Appar.), ae, *f.* (von adpareo) 1) die Erscheinung, z. E. Christi, Tertull. adv. Marc. I, 19. 2) der äußerliche Anschein einer Sache, z. E. homines venusti, bonae adparentiae, Iul. Firmic. V, 8.

Adpărĕo oder Appărĕo, ui, ĭtum, ēre, (von ad und pareo) 1) sichtbar seyn, sich zeigen, sich sehen lassen, erscheinen, zum Vorschein kommen, da seyn; ist sehr üblich, z. E. adparebo domi, Plaut. Capt. II, 3, 97: equus — rursus adparuit, Cic. Div. II, 68, ist wieder zum Vorschein gekommen: si navicula adparuisset, Cic. Flacc. 12: unde adpares? Cic. ap. Prisc. VI, *i. e.* woher kommst du? acum invenisses, si adpareret, Plaut. Men. II, 1, 14, *i. e.* wenn sie da wäre, sich sehen ließe: nullum in eo vestigium eloquentiae

quentiae adparet, Cic. Or. I, 9: Anguis Sullae adparuit immolanti, Cic. Div. II, 30: illud, quod adparet ad (*i. e.* apud) agrisolas statt agricolis, Varr. R. R. I, 40 in. *i. e.* von dem Landmann gesehen wird, dem Landmann sichtbar ist: singulorum latent voces, omnium (voces) adparent (bey einer Musik rc.), Macrob. Sat. I praefat. med. *i. e.* werden bemerkt, gehört rc.: daher opus non adparet, Cato R. R. 2, die Arbeit zeigt sich nicht *i. e.* es ist nicht viel gearbeitet worden: facio, ut opera mea adpareat, Plaut. Pseud. III, 2, 60, ich will meinen Dienst zeigen *i. e.* du sollst ihn sehen: ratio adparet, Plaut. Trin. II, 4, 17, die Rechnung zeigt sich *i. e.* ist richtig: fac promissa adpareant *i. e.* halte dein Versprechen, Terent. Eun. II, 3, 19. Daher 2) erhellen, offenbar seyn, sichtbar seyn, am Tage liegen, z. E. res adparet, Terent. Ad. V, 9, 17: adparet id etiam caeco, Liv. XXXII, 34 in.: auch bloß adparet es erhellt, es ist offenbar, man sieht deutlich oder offenbar rc., z. E. adparet (eum) esse commotum, Cic. Phil. II, 34 in.: in his rebus, quas impendere iam adparebat omnibus, Nep. Eum. 10: cum adpareat, ipse quid fecerim, Cic. ad Div. IIII, 7 med.: et fuit, ut adparet, scriptor bonus, Cic. Brut. 25 med.: tamen adparet atque extat, utrum simus earum rudes, an didicerimus, Cic. Orat. I, 16 post med.: sive hic confictum est, ut adparet, sive missum domo est, Cic. Flacc. 16 extr.: respondisse legatos, adpariturum, quibus populis — displicuisset, Liv. XXXXII, 43 med. Sonderbar redet Cicero Fin. III, 7 ut (membra) data esse adpareant cet. statt adpareat. 3) insbesondre ist adparere alicui bey jemanden, als seinem Vorgesetzten, erscheinen oder seyn, um dessen Befehle zu vollziehn, ihm aufwarten, dienen, es sey als Schreiber, als Lictor rc., z. E. als geheimer Schreiber, oder Secretär, Nep. Eum. 13 (cf. Ibid. 1, wo gesagt wird, Eumenes wäre beym K. Philipp scribae loco gewesen, und habe diesen Posten sieben Jahr bekleidet): als Lictor, quatuor et viginti lictores adparere consulibus, Liv. II, 55 post init.: collegis novem singuli adcensi adparebant, Liv. III, 33 post med.: cum (C. Flavius) adpareret aedilibus (als Schreiber), Liv. VIIII, 46 in. Auch quaestioni, Cic. Cluent. 53, *i. e.* bey der Untersuchung aufwarten.

ADPĀRĬO oder APPĀRĬO, ĕre, (von ad und pario) *i. e.* adiungo mihi, adquiro, z. E. et unde adpareret spatium Caeli Domus altaque tecta Tolleret etc., Lucret. II, 1109.

ADPĀRĬTĬO oder APPARITĬO, ōnis, *f.* (von adpareo) eigentlich das Sichtbarseyn, Erscheinung, z. E. eines Menschen, Sternes, Cometen rc. besonders eines Menschen auf Befehl seines Vorgesetzten: daher 1) die Aufwartung bey seinem Vorgesetzten, der Dienst bey demselben, insgemein eines obrigkeitlichen Dieners, z. E. eines Lictors, Dollmetschers, Schreibers rc., z. E. quod in longa adparitione singularem Marcilii fidem cognovi, Cic. ad Div. XIII, 54: auch bey andern, z. E. adparitione paucorum comitatus, Augustin. ep. 75. 2) auch die ganze Dienerschaft, *i. e.* die Bedienten, Domestiken, zusammen genommen, z. E. Quos ex necessariis adparitionibus tecum esse voluisti, Cic. Qu. Fr. I, 1, 4: adparitione Praesidis interveniente, Ulpian. in Pandect. IIII, 3, 23: iudiciaria, Cod. Iust. XI, 70, 1.

ADPĀRĪTOR oder APPĀRĪTOR, ōris, *m.* (von adpareo) eigentlich der erscheint, sich sehen läßt; besonders auf Verlangen seines Vorgesetzten; daher ein Bedienter, Aufwärter, besonders jeder obrigkeitliche Diener oder Aufwärter, als des Königs, des Consuls, Prätors, es sey als Lictor, Schreiber rc., z. E. Cic. Verr. III, 25 post init. Cic. Phil. II, 32 extr.: apparitores regios in se convertunt, Liv. I, 40 prope fin.: Sit lictor non suae sed tuae lenitatis adparitor, Cic. Qu. Fr. I, 1, 4. Doch unterscheidet Sueton. Domit. 14 lictores et adparitores: er sagt inter lictores adparitoresque scil. ceteros: so auch in modum lictorum et adparitorum, Val. Max. VII, 3, 9. Auch im Kriege beym Feldherrn waren adparitores, Auct. B. Afric. 37.

ADPĀRĪTŪRA (Appar.) ae, *f.* (von adpareo) i. q. adparitio, z. E. adparituram facere magistratibus, *i. e.* aufwarten, Suet. Gramm. 9.

ADPĀRO oder APPĀRO, avi, atum, are, (von ad und paro) 1) sich zu recht machen oder rüsten zu etwas, Anstalt machen zu rc., z. E. nuptias, Terent. Andr. IIII, 1, 32: iter, Cic. Mil. 10: bellum, Nep. Alcib. 3. Cic. Manil. 12 extr. Liv. III, 57 *i. e.* sich zum Kriege rüsten: ludos, Cic. Qu. Fr. III, 8 extr.: fugam, Hirt. Alex. 7. Auch impersonaliter, z. E. adparatur, man macht Anstalt, macht sich zu recht, Terent. Eun. III, 5, 35. Auch mit dem Infinitiv; z. E. Caes. B. G. VII, 26 hoc facere adparabant: traiicere, Suet. Aug. 47: ire, Virg. Aen. X, 452. adparat pellere Teucros, Ibid. XI, 117. 2) etwas zubereiten, zu recht machen, veranstalten, z. E. ludos, Cic. Qu. Fr. III, 8 extr. s. vorher: nuptias, Terent. s. vorher: fugam, Hirt. s. vorher: aggerem, Caes. B. G. VII, 17: coenam, Terent. Heaut. I, 1, 74: convivium, Cic. Verr. IIII, 20: auxilium alicui, Plaut. Epid. III, 3, 17, *i. e.* schaffen, verschaffen: crimina in aliquem, Cic. Qu. Fr. II, 3 prope

3 prope fin.: animum auditoris ad etc. z. E. animus auditoris constituitur vel adparatur ad audiendum, Auct. ad Her. I, 3 *i. e.* wird vorbereitet rc.; jedoch haben neuere Edd. z. E. Ernest. die Worte vel adparatur, als eine Glosse weggelassen. *Particip.* Adparatus, a, um, hat alle diese Bedeutungen, als 1) zubereitet, besonders 2) wohl oder prächtig zubereitet, prächtig, herrlich, köstlich, z. E. ludi, epulae; und steht dann adjective, hat also die Gradus, adparatior, adparatissimus, z. E. domus adparatior, Cic. Invent. I, 34: ludi adparatissimi, Cic. Sext. 54. Cic. ad Div. VII, 1. Cic. Pis. 27: spectaculum adparatissimum, Cic. Phil. I, 15: so auch funus adparatissimum, Suet. Ner. 9: epulae, z. E. inter epulas adparatissimas luxusque regales, Senec. epist. 83 prope fin.: so auch epulis adparatis adcipere (tractiren) plebem, Liv. XXIII, 4 post init. Daher prächtig, tropisch, *i. e.* ausstudirt, darauf meditirt, als adparata verba, Auct. ad Her. I, 7: oratio, Ibid.

Adpatŭlus, a, um, (von ad und patulus) i. q. patulus, Varr. L. L. VI, 3, si lectio certa.

Adpectŏro, āre, (von ad und pectus) an die Brust nehmen, halten oder drücken, z. E. carnes — lambendo sensim figurant et interdum adpectoratos fovent (von den Bären), Solin. 26 (39) wo jedoch andere ad pectora eas fovent, und so hat z. E. Edit. Basil. 1576; doch billigt erstes Salmasius.

Adpellassim (App.), is, it etc. statt adpellaverim etc. z. E. adpellassis, Terent. Phorm. V, 1, 15.

Adpellātio oder Appellātio, ōnis, *f.* (von adpellare) das Anreden, es sey warum es wolle: daher 1) das Anreden oder Ansprechen, eines Anliegens wegen, z. E. a) um zu bitten, Caes. B. C. II, 28. b) das Anreden oder Ansprechen um Hülfe, die Appellirung, Appellation, z. E. an die Volkstribunen, an den Senat oder den Kaiser rc. z. E. tribunorum an die Tribunen, Cic. Quint. 2: adpellationem esse ad populum, Plin. H. N. VI, 32 prope fin. sect. 25 *i. e.* finde Statt: tollendae adpellationis caussa, Liv. III, 56 prope fin.: usurpare ius adpellationis, Liv. XXXXII, 34 extr.: Cautum, ut omnes adpellationes a iudicibus ad senatum fierent, Sueton. Ner. 17 extr.: sine sui adpellatione concessit, Suet. Claud. 16 ante med.: daher adpellationem interponere, Scaev. in Pandect. XXXXVIIII, 1, 24, *i. e.* gebrauchen: admittere, Ulpian. ibid. leg. 6. c) das Ansprechen um die Bezahlung, das Mahnen. 2) die Nennung, Benennung, Titulirung, der Name, der Titel, z. E. regum adpellatione, Cic. Dom. 50, *i. e.* königliche Titel, Name: salutare aliquem adpellatione patris, Plin. H. N. VII, 13 sect. 11: Nam neque nominum ullorum inter eos adpellatio est, Ibid. V, 8 sect. 8: Nihil esse rempublicam, adpellationem modo sine corpore ac specie, Sueton. Caes. 77 in.: Id vocabulum Augustus reperit, — (ut) tamen adpellatione aliqua cetera imperia praemineret, Tacit. Ann. III, 56: Graeca, griechische Benennung, griechischer Name, Quintil. VIIII, 2, 44: inanis adpellatio, Cic. Attic. V, 20 ante med., *i. e.* leerer Titel, Name scil. eines Imperators. 3) Aussprache, z. E. literarum, Cic. Brut. 7. Quint. XI, 3, 35. 4) adpellatio litis, Cic. Rab. Post. 5 qua adpellatione litium? *i. e.* durch welche Klage oder Benennung der Klage, si lectio certa. 5) i. q. nomen substantivum, Quintil. VIIII, 3 §. 9, infinitivo verbo (vivere) usus sit pro adpellatione (scil. vita).

Adpellātīvus (Appell.), a, um, (von adpellare) die Benennung betreffend, dahin gehörig, dazu dienlich, z. E. nomen adpellativum, *i. e.* das vielen oder doch mehreren gemein, z. E. homo etc., da hingegen Nomen proprium nur einem zukömmt, z. E. Plato, Roma etc., Priscian. 2.

Adpellātor oder Appellator, ōris, (von adpellare) 1) der anredet, mahnt, nennt, benennt, titulirt: scheint nicht vorzukommen. 2) der appellirt, Cic. Verr. IIII, 65.

Adpellātōrius (Appell.), a, um, (von adpellare) die Appellation betreffend, dahin gehörig, z. E. libelli, qui dantur adpellatorii, ita sunt concipiendi, Ulpian. in Pandect. XXXXVIIII, 1, 1 extr.: tempus, *i. e.* binnen welcher appellirt werden darf, Ulp. ibid. XXXXVIIII, 5, 5.

Adpellĭto oder Appellito, avi, atum, are, (von adpellare) nennen, besonders wenn es oft geschieht, oder auch bloß nennen, benennen, z. E. eadem ratione antiqui — narrationes sermonesque *insectiones* adpellitaverunt, Gell. XVIII, 9 extr.: montem eum — mox Caelium adpellitatum, Tacit. Ann. IIII, 65: quod cum aliis nominibus pueri vocentur, ego eos Charinum et Critiam adpellitarim, Apulei. in Apolog. ante med. p. 279, 24 Elmenh.

Adpello oder Appello, avi, atum, are, (von ad und pellare, das vermuthlich üblich gewesen ist und reden bedeutet hat) reden zu jemanden, anreden, aliquem, es geschehe warum es wolle, ist sehr häufig, z. E. anum, Plaut. Curc. I, 2, 19: singulis adpellandis, Cic. ad Divers. I, 2: Annium, Cic. Verr. I, 41: ut eum tristem Galba vidit, nomine adpellavit (eum), quaesivitque, Cic. Orat. I, 56 post med.: auch

auch aliquem literis, Cic. ad Diverf. XV, 20, schriftlich einen anreden *i. e.* schreiben: besonders 1) anreden, um zu bitten, ansprechen, z. E. Nep. Att. 8 adpellatus est a Flavio, ut — vellet, cet.: quem praeter te adpellet, habet neminem, Cic. Quint. 31 post med.: senatus saepius pro dignitate tua adpellaretur, si etc. Cic. ad Diverf. XII, 28: it. aliquam de stupro, Quintil. IIII, 2 §. 98. Daher a) ansprechen um die Bezahlung, mahnen, z. E. aliquem de pecunia, Cic. Phil. II, 29 ante med.: non heredem adpellaret? Cic. Quint. 11 ante med.: eum adpellare nolebas, Ibid. post med.: und öfter, z. E. Ibid. 12 dreymal: me, ut sponsorem, adpellat, scherzhaft, Cic. Attic. I, 8 extr.: daher sagt Plinius: solum adpellare den Erdboden mahnen *i. e.* durch Cultur zur Fruchtbarkeit zwingen, z. E. cupressus etiam non adpellato solo ac sponte (gignitur) etc. Plin. H. N. XVI, 33 prope fin. sect. 60. b) ansprechen um Hülfe, z. E. quem alium adpellem, Cic. Flacc. 2: Vos adpello, deae, Cic. Verr. V, 72: quem praeter te adpellet, habet neminem, Cic. Quint. 31, s. vorher: besonders eine obrigkeitliche Person, als tribunum, praetorem, principem *i. e.* an ihn appelliren, z. E. praetorem, z. E. praetor adpellatur. At quis adpellat? — nemo: — quis igitur praetorem adpellat? Cic. Verr. IIII, 65: so auch principem, an den Fürsten oder Kaiser, Papin. in Pandect. L, 5, 8 extr.: so auch alium, Ulp. ibid. XLIX, 1, 1 §. 3: maiorem iudicem, Ibid.: so auch tribunos, Liv. III, 56. XXXXII, 34 in.: so auch tribuni adpellantur, Cic. Quint. 7: so auch Ibid. 20 a praetore tribunos adpellare ausus sit, wo einige Edd. haben ad tribunos, welches an sich nicht unrecht ist, wie man sagt aliquem und ad aliquem adire, adcedere cet.; und es stehet ad, auch adversus cet. in den Pandekten, z. E. ad imperatorem, Scaev. in Pandect. IIII, 4, 39: ad Principem, Ulpian. ibid. XLIX, 1, 10 §. 1: auch adpellare appelliren, absolute und ohne einen Accus. oder ad, z. E. usus adpellandi, Ulp. ibid. leg. 1 in.: so auch ius adpellandi, z. E. an adpellandi ius supersit? Ibid. §. 1: At quis adpellat? Cic. Verr. IIII, 65, s. vorher: si apud acta quis adpellaverit, Macer in Pandect. XXXXVIIII, 1, 2: ab exsecutore sententiae adpellare non licet, Macer ibid. leg. 4 in. und öfter daselbst, z. E. leg. 7, 8 etc.: auch adversus aliquem, Ulp. ibid. leg. 1 extr.: contra aliquem, Scaev. ibid. leg. 28 prope fin.: adversus sententiam Praesidis, Modestin. ibid. XXXXVIII, 3, 18: auch steht dafür ex hac sententia, Modest. ibid. XXXXVIIII, 1, 19 oder ab ea sententia, Paul. ibid. tit. 8 leg. 3: auch de sententia iudicis, Cod. Iust. VII, 16, 4: c) anreden, iemanden, um ihn zu schelten, zur Rede setzen, in Anspruch nehmen, z. E. gerichtlich, oder vor Gericht fordern, z. E. Cavendum est etiam, ne maior poena, quam culpa sit; et ne iisdem de causis alii plectantur, alii ne adpellentur quidem, Cic. Offic. I, 25 extr.: in aestimandis litibus adpellari, Cic. Rab. Post. 4 post med., wo dieses Passiv. noch zweymal steht. Wenn man einen anredet, so nennt man ihn insgemein beym Namen: daher 2) nennen. z. E. nomine beym Namen, oder mit Namen, z. E. placet Stoicis suo quamque rem nomine adpellare, Cic. ad Diverf. VIIII, 22 in.: ut eum tristem Galba vidit, nomine adpellavit, quaesivitque, *i. e.* nannte ihn, oder redete ihn an, Cic. Or. I, 56 s. oben n. 1: ne me istoc posthac nomine adpellassis (statt adpellaveris *i. e.* adpelles), Terent. Phorm. V, 1, 15 *i. e.* nenne mich nicht rc.: oder nominatim, Caes. B. G. II, 25: auch aliquem adpellare sapientem, Cic. Amic. 1: auch aliquem fratrem, Cic. Univ. 11: auch nomen alicuius adpellare, Cic. Invent. II, 26. Cic. Univ. 9 post med.: auch benennen oder tituliren, z. E. aliquem regem einem den Titel eines Königs beylegen, z. E. mihi scio a regibus adlatas esse literas, quibus mihi gratias agant, quod se (statt ipsos) mea sententia reges adpellaverim (*i. e.* daß ich ihnen den königlichen Titel gegeben oder beygelegt habe), quos ego non modo reges adpellatos, sed omnino natos nesciebam, Cic. ad Div. VIIII, 15 post med.: Deiotarus, qui rex ab senatu adpellatus est, den königlichen Titel erhalten hat, Cic. Attic. V, 17: so auch victorem, Virg. Aen. V, 540: so auch sapientem, fratrem cet. s. vorher: so auch easque ambas virtutum nomine adpellant, Cic. Fin. III, 21 extr. benennen sie mit dem Namen der Tugenden, geben ihnen den Namen Tugenden: auch nennen *i. e.* namentlich anführen oder erwähnen, z. E. nunquam nisi honorificentissime Pompeium adpellat, Cic. ad Div. VI, 6 post med. §. 19: Dahas, Medos — adpellans, Liv. XXXV, 48. 3) aussprechen, z. E. Buchstaben, z. E. de sono et suavitate adpellandarum literarum, Cic. Brut. 35 med. Not. adpellassis statt adpellaveris *i. e.* adpelles, Terent. Phorm. V, 1, 15.

Adpello oder Appello, ŭli, ulsum, ellĕre, (von ad und pellere), wohin treiben, z. E. aliquem ad arbitrum, Plaut. Rud. IIII, 3, 104: ad mortem, Plaut. Asin. III, 3, 43 *i. e.* beynahe tödten oder machen, daß man sich das Leben nimmt: das Vieh, z. E. zum Wasser, ad aquam, Varr. R. R. II, 5, 15. Ulp. in Pandect. XXXXIII, 20, 1 §. 18: so auch ad bibendum, Varr. R. R. II, 2, 11: vaccas ripae, Ovid.

Ovid. Fast. VI, 590: hicher könnte man ziehen visus pastor (Al. Edd. visum pastorem) adpellere, Acc. ap. Cic. Div. I, 22, scil. oves oder gregem: doch kann man auch verstehen se, *i. e.* kommen: ferner corpus ad templum, Lucret. VI, 751, von den Krähen, *i. e.* heran kommen, heran fliegen: turres ad opera, Caes. B. C. I, 26: insbesondre navem oder classem, ad oder in locum, das Schiff, die Flotte rc., wohin treiben, stoßen, richten *i. e.* landen, z. E. classem ad Delum, Cic. Verr. I, 18, *i. e.* mit der Flotte landen rc.: classem ad Ciliciam, Nep. Thras. 4: classem in Italiam, Liv. VIII, 3: navigia litori, Curt. IIII, 2 extr.: auch aliquem, z. E. me vestris deus adpulit oris, Virg. Aen. III, 715. So auch adpelli hingetrieben werden oder landen, z. E. navis adpellitur, adpulsa est cet., oder homines adpelluntur cet., *i. e.* landen, ist sehr üblich, z. E. ad villam nostram adpelleretur navis, Cic. Attic. XIII, 21: navis adpellitur Syracusas, Cic. Verr. V, 25: alios ad Siciliam adpulsos esse, Ibid. 28: classis adpulsa est, Liv. XXVIII, 46. Auch adpellere se *i. e.* landen, oder auch wohin kommen, Terent. Andr. IIII, 5, 12 haud auspicato huc me adpuli: doch findet Bentley in einigen Codd. adtuli, welches er billiget, *i. e.* bin hergekommen. Auch bloß adpellere *i. e.* landen, z. E. ad insulam adpulerunt, Liv. XXXVII, 21, scil. se oder naves: navis Dertosam adpulit, Suet. Galb. 4, scil. se: Puteolos nave adpulisset, Suet. Tit. 5: Ausoniis exercitus adpulit oris, Virg. Aen. VII, 39: triremis terram adpulit, Tacit. Ann. II, 24: auch steht adpellere scil. se statt advenire, Acc. ap. Cic. Div. I, 22 Visus est pastor (visum est pastorem) ad me adpellere, *i. e.* kommen: doch kann man auch verstehen gregem oder oves, *i. e.* treiben, s. vorher. Daher tropisch, z. E. tuas rationes ad eos scopulos adpulisses, Cic. Rab. perd. 9, *i. e.* mit deinen Maaßregeln (Entschließungen) gleichsam an die Klippen angefahren rc. Daher 1) wohin bringen, wozu bringen, z. E. aliquem ad probrum, damnum, flagitium, Plaut. Bacch. III, 1, 11: ad mortem, Plaut. Asin. III, 3, 43, s. oben. Daher 2) wohin richten, lenken, z. E. animum ad scribendum, Terent. And. Prol. 1: animum ad uxorem, Ibid. II, 6, 15: mentem ad philosophiam, Cic. Or. II, 37. Not. adpulserit statt adpulerit, Ulp. Pandect. XXXXIII, 20, 1 §. 18.

Adpendĕo (Append.), ēre, anhängen, etwas, statt Adpendo, z. E. porcellum ad fumum suspendes, et adpendeas, et quantum adpendeas, tantum salis in ollam mittis, Apic. VIII, 7: auch statt pendeo, schweben, ungewiß oder noch nicht entschieden seyn, z. E. matri ius integrum erit, quod medio tempore adpenderit, Pompon. in Pandect. XXXVIII, 17, 10, wo einige Edd. adprenderit (adprehenderit) haben. Gothofr. setzt in der Note adprehenderit.

Adpendĭcĭum (App.), i, (von adpendix) i. q. Adpendix, Hieron. und Coel. Aur. Tard. IIII, 8. V, 4.

Adpendĭcŭla oder Appendicŭla, ae, *f.* (von adpendix) kleine Zugabe, kleiner Anhang, Cic. Rab. Post. 4.

Adpendix oder Appendix, icis, *f.* (von adpendo) 1) der Anhang *i. e.* was eigentlich an einer Sache oder Person hängt, Apulei. Met. V. post med. p. 169, 10 Elmenh., wo die Psyche so heißt, (sublimis evectionis adpendix miseranda) die sich an den empor fliegenden Cupido anhängte: so auch adpendicem parvulum trahens *i. e.* das daran hangende Kind, Ibid. VIII post med. p. 211, 27 Elmenh. 2) der Anhang tropisch *i. e.* alles, was zu einer Sache oder zu einer Person außer ihr noch hinzu kommt, z. E. der Leib heißt appendix animi, Cic. ap. Non. cap. 1. n. 199. Ferner Liv. XXI, 5 Carpetani cum appendicibus Olcadum, cet., *i. e.* Hülfstruppen. So auch der Anhang einer Schrift, Varr. R. R. III, 9, 2: Relinquitur altera pars, quae est extra fundum. Cuius adpendices vehementer pertinent ad culturam propter adfinitatem, Ibid. I, 16 in. die Anhänge des Guts *i. e.* Dinge, die mit ihm, ob sie gleich nicht zu ihm eigentlich gehören, doch in wesentlicher Verbindung stehen, dergleichen sind die Nachbarschaft, die Straße rc. 3) eine gewisse Art Dornen, oder Dornstauden, Dorngesträuche, z. E. Spina est adpendix adpellata, quoniam baccae puniceo colore in ea adpendices vocantur: hae crudae — in vino decoctae alvum citam ac tormina compescunt, Plin. H. N. XXIIII, 13 post init. sect. 70. Dalecamp hält es für Saurach oder Berberisbaum, Hardouin aber für Weißdorn. Die Beeren selbst heißen adpendices in dieser Stelle.

Adpendo oder Appendo, di, sum, dĕre (von ad und pendo) anhängen oder anhenken, z. E. gladium seta adpensum, Cic. Tusc. V, 21; doch haben itzt die Edd. z. E. Ernest. aptum. Daher 1) zuwägen, jemanden, z. E. aurum aurifici, Cic. Verr. IIII, 25: si tibi omnia adnumeravit, adpendit etc. Cic. Rosc. Am. 49 extr.: ut iam adpendantur, non numerentur pecuniae, Cic. Phil. II, 38 in.: nondum omni auro adpenso, Liv. V, 49 in.; cf. Plin. H. N. VIIII, 55: auch tropisch verba, wenn man nicht auf ihre Zahl, sondern auf ihre Kraft sieht, Cic. opt. gen. Orat. 5. 2) auch vielleicht bloß wägen, Cic. Phil. II, 38; s. vorher.

Adpensor (Appensor), ōris, *m.* (von adpendo) **ein Wäger oder Zuwäger**, z. E. verborum, Augustin. III c. Cresc. Grammat. 73.

Adpensus (Appensus), a, um. *Particip.* von Adpendo. S. Adpendo.

Adpensus (Appensus), us, *m.* (von adpendo) 1) **das Zuwägen**, 2) **das Wägen**, z. E. Post eam (lunam) pars est, quae — Aetheris finibus coercetur, cuius mensu adpensuque distincta est naturae immutabilis regio, Apulei. de mundo ante med. p. 58, 18 Elmenh.

Adpertĭnĕo, ēre, (von ad und pertineo) **wohin oder wozu gehören**, z. E. medius fons ad ipsam adpertinet, Innocent. de casis liter. p. 221 Goes.: aquam vivam habet, et eidem adpertinet, Ibid. p. 232.

Adpĕtens oder Appet. s. Adpeto.

'Adpĕtenter (Appetenter), *Adv.* (von adpetens) **begierig, mit Appetit, habsüchtig, sehnsüchtig**, ut ne cupide quid agerent, ne adpetenter, Cic. Offic. I, 10 extr.: At illa sumebat adpetenter, Apul. Met. VII ante med. p. 192, 40 Elmenh.

Adpĕtentĭa oder Appetentĭa, ae, *f.* (von adpetens oder adpeto) **die (heftige) Begierde nach etwas, das Verlangen, das Streben, das Trachten darnach, Appetit**, z. E. effrenata, Cic. Tusc. IIII, 7: cibi *i. e.* **nach** ɪc., Plin. H. N. XVIIII, 8 post init. sect. 38: ciborum, Ibid. XXIII, 1 med. sect. 22: artium liberalium, Ibid. ante med. sect. 19.

Adpĕtībĭlis (Appet.), e, (von adpeto) **werth, daß man darnach trachtet, verlangens- oder wünschenswerth**, z. E. sollicitudinem et laborem, si — ab ipsa virtute descenderent, — adpetibiles esse, Apulei. de doctr. Platon. II ante med. p. 19, 8 Elmenh.: sermones adpetibiles venustate, Macrob. Saturn. I, 1 med.

Adpĕtisso oder Appetisso, ĕre, (von adpeto) i. q. adpeto, z. E. cur adpetissis dissidia? Accius ap. Non. cap. 4 n. 8.

Adpĕtītĭo oder Appĕtītĭo, ōnis, *f.* (von adpeto) 1) **wenn man auf etwas zu oder los geht, oder nach ihm greift**, z. E. solis, Cic. Divin. I, 23, *i. e.* **das Greifen nach der Sonne**. 2) **die heftige Neigung oder Begierde, oder das Trachten nach etwas**, z. E. alieni, Cic. Offic. III, 6: principatus, Ibid. I, 4: cohibere motus animi — adpetitionesque obedientes efficere, Ibid. II, 5 *i. e.* **Begierden**: nam aliter adpetitio — moveri non potest, Cic Acad. IIII, 8: nullum potest esse animal, in quo non et adpetitio sit et declinatio naturalis, Cic. Nat. D. III, 13: 3) absolute, **die Eßbegierde, der Appetit, Hunger**, z. E. omnis eius adpetitio pristina elanguit, Gell. XVI, 3 post init.

Adpĕtītor oder Appetītor, ōris, *m.* (von adpeto) **der nach etwas trachtet**, z. E. linteaminis, Lamprid. in Alex. Sev. 4: laudum, Ammian. Marc. XXV, 5 (15): incestorum, Arnob. 4 ante med. p. 170 Ed. Herald.

Adpĕtītus (Appetitus), *Particip.* s. Adpeto.

Adpĕtītus oder Appĕtītus, us, *m.* (von adpeto) 1) **das Losgehen auf jemanden**, z. E. **der Feinde**, z. E. barbaricos adpetitus reprimebat, Ammian. Marcell. XXX, 5 (15) *i. e.* **die Angriffe, Attaken**. 2) **das Trachten, das Verlangen nach etwas, besonders wenn es stark ist, die Begierde**, z. E. voluptatis, Cic. Offic. I, 30 post init.: Duplex est enim vis animorum atque naturae; una pars in adpetitu posita est, — altera in ratione, Ibid. 28 extr.: ita fit, ut ratio praesit, adpetitus obtemperet, Ibid.: so auch adpetitum obtemperare rationi, Ibid. 39 extr. Daher adpetitus *Plur.* **die Begierden**, z. E. Efficiendum est, ut adpetitus rationi obediant, Cic. Offic. I, 29 in.: addidit rationem, qua regerentur animi adpetitus, Cic. Nat. D. II, 12 extr.

Adpĕto (Appeto), ōnis, *i. e.* qui adpetit, Laber. ap. Non. cap. 2 n. 43.

Adpĕto oder Appĕto, īvi und ii, ītum, ĕre, (von ad und peto) **auf etwas oder jemanden losgehen, es geschehe wie und warum es wolle, mit den Füßen, Degen, Gedanken** ɪc. Daher 1) **losgehen auf etwas, attakiren, anfallen, angreifen** ɪc., z. E. aliquem ferro Virg. Aen. XI, 277: vitam alicuius ferro atque insidiis, z. E. ab inimicis — filii vita — saepe ferro atque insidiis adpetita (est), Cic. Rosc. Am. 11 in.: humerum gladio, Caes. B. C. II, 35: os oculosque hostis rostro et unguibus, Liv. VII, 26: aliquem lapidibus, z. E. se lapidibus adpetitum, etiam percussum esse dixit, Cic. Dom. 5 post med.: genas ungue, Ovid. Art. III, 568: aliquem iudicio, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 2, 14 §. 3 *i. e.* **gerichtlich angreifen, folglich anklagen**: so auch amor me adpetit, Plaut. Cist. II, 1, 8, *i. e.* invadit. 2) **nach etwas oder jemanden greifen**, aliquem oder aliquid, z. E. solem manibus, Cic. Divin. I, 23: mammam, Cic. Ibid. II, 41. Cic. Nat. D. II, 51 post med.: placentam in coena, Plin. H. N. VII, 53 med. sect. 54: dextram osculis, z. E. sicut dextra osculis aversa adpetitur, Ibid. XI, 45 med. sect. 103, *i. e.* **küssen**: so auch vielleicht adpeti scil. senes, Cic. Senect. 18 post init., *i. e.* **daß man ihre Hand küsse: es ist dort von gewöhnlichen Ehrenbezeigungen gegen alte Leute die Rede: die Worte sind**: Haec enim ipsa sunt honorabilia, quae videntur levia atque communia, salutari, *adpeti*,

peti, decedi, adsurgi, deduci; es konnte also wohl adpeti seyn, daß man nach ihrer Hand greife, um sie zu küssen; doch könnte es auch seyn, daß man zu ihnen heran gehe, um seine Ehrfurcht zu bezeigen; auch daß man zu ihnen in ihr Haus gehe, und Besuch bey ihnen ablege ꝛc. Daher tropisch a) mare terram adpetens, Cic. Nat. D. II, 39, greift gleichsam darnach: doch kanns auch seyn heran kommen, s. n. 4. b) loca, Liv. I, 8 med., Oerter mit zur Stadt ziehen. 3) nach etwas trachten, streben, Verlangen nach etwas tragen, aliquid, ist sehr üblich, z. E. agros, Cic. Rosc. Am. 18: regnum, Cic. Dom. 38: voluptatem, Cic. Fin. I, 9: bona, Cic. Tusc. IIII, 6: amicitiam, Caes. B. G. I, 40: nihil sibi, Cic. Agr. II, 23 und öfter. Auch von Speisen, Appetit haben zu etwas, z. E. caseum, Suet. Aug. 76: auch mit dem Infinitiv, z. E. adpetat aliquid agere, Cic. Fin. V, 20 in.: incestare, Stat. Theb. I, 234: auch mit ad, z. E. ad ea (scripta), Pandect. s. zu Ende. 4) herankommen, sich nähern, theils mit dem Accusativ, theils ohne denselben, z. E. Europam, Cic. ad Brut. 2 in.: mare terram adpetens, Cic. s. n. 2: senes adpeti, decedi etc. Cic. Senect. 18, s. vorher: ferner: tempus adpetebat, Liv. XXVIIII, 10 in.: dies adpetebat septimus, Caes. B. G. VI, 35: nox iam adpetebat, Liv. VIII, 38 post init.: so auch Ubi nox adpetit prope rivos — sternuntur, Liv. V, 44 post med.: lux adpetebat, Liv. X, 20 med.: auch Veios fata adpetebant, Liv. V, 19 in.; doch kann es auch seyn statt invadebant: s. n. 1. Am Ende ist es eins. Auch mit dem Dativ, z. E. Plaut. Aul. I, 1, 36 cui partitudo adpetit. *Particip.* Adpetens hat alle diese Bedeutungen, es steht aber auch oft adjective, begierig, trachtend; hat folglich alle Gradus und regiert dann einen Genitiv, z. E. gloriae, Cic. Manil. 3: eademque ratio fecit hominem hominum adpetentem, Cic. Fin. II, 14 post med.: edundi (edendi), Gell. XVI, 3 post init.: nihil est adpetentius similium sui, Cic. Amic. 14 ante med.: sumus adpetentissimi honestatis, Cic. Tusc. II, 24. auch ohne Genitiv, habsüchtig, begierig, z. E. grati animi, non adpetentis, non avidi, signa proferri, Cic. Orat. II, 43 ante med.: Iubet Rullus, homo non cupidus, neque adpetens, habere comitia Rullum, Cic. Agr. II, 8 post init. Not. Adpetere mit ad, z. E. ut ad ea (scripta) omnes adpetant, Pompon. in Pandect. I, 2, 2 post med. §. 42 *i. e.* darnach streben, Verlangen tragen: doch haben andre Edd. das ad nicht.

Adpingo (Appingo), inxi, ictum, 3. (von ad und pingo) 1) etwas malen zu oder an etwas, dazu malen, z. E. delphinum sylvis, Horat. Art. 29. 2) dazu schreiben, z. E. aliquid novi, Cic. Attic. II, 8 extr.

Adplaudo oder Applaudo, si, sum, dĕre, (von ad und plaudo) 1) eigentlich schlagen an etwas, mit einem großen Schalle schlagen oder anschlagen, klitschen, klatschen, z. E. corpus adplaudere palmis, z. E. adplauso corpore palmis, Ovid. Met. IIII, 352: cervicem, z. E. qui cervicis amaret adplausae blandos sonitus, Sil. XVI, 358: manu caput, Nemes. III, 33. 2) insbesondre mit den Händen klatschen, um dadurch einen Beyfall zu geben, besonders den Acteurs im Schauspiele, z. E. alicui, Cic. Sext. 54 ante med.: valete et nobis clare adplaudite, Plaut. Menaech. extr.: auch ohne Dativ, z. E. agite, adplaudamus, Plaut. Pers. V, 2, 13: si vultis adplaudere, Plaut. Pseud. V, 2, 32. Not. Man findet auch Adplōdo (appl.) si, sum, dĕre, *i. e.* anschlagen, schlagen an etwas, hinschlagen, z. E. aliquem terrae, z. E. protinus adplodo (illam anum) terrae, Apulei. Met. VI post med. p. 184, 34 Elmenh.; so hat auch Ed. Oudend. p. 434: so auch terrae graviter adplodit (illum) scil. militem, Ibid. VIIII post med. p. 236, 21 Elmenh. oder p. 670 Oudend.: ovum ad terram, Spartian. in Geta 3: so auch Irum adplosisset, Hygin. fab. 126, scil. ad terram. Auch pedem, Hieron. epist. 51 ad Domn., *i. e.* mit den Füßen stampfen, scil. terrae.

Adplausor (Applausor), ōris, *m.* (von adplaudo) der einem öffentlich durch Händeklatschen Beyfall giebt, Plin. in Paneg. 46.

Adplausus oder Applausus, a, um, s. Adplaudo.

Adplausus oder Applausus, us, *m.* (von adplaudo) das Klatschen an etwas, Klitschen: daher das Händeklatschen: daher lauter Beyfall oder bloß Beyfall, z. E. magno adplausu, Cic. Div. II, 51 extr. Doch haben die neuern Edd. z. E. Ernest. plausu.

Adplex (Applex), ĭcis, (von adplico) i. q. adplicatus, a, um, angefügt, knapp angefügt oder anliegend ꝛc. *Comparat.* Adplicior *i. e.* coniunctior, arctior, z. E. nexus, z. E. spinam prehendens meam, adpliciore nexu inhaerebat, Apulei. Met. X post med. p. 249, 21 Elmenh. oder p. 362 Ed. Vulcan. oder p. 721 Oudendorp. *i. e.* hing fest an mir, klammerte sich an mich an ꝛc., wo adplicatiore oder adplicitiore vielleicht zu lesen ist: ersteres gefällt dem Priceus, letztes dem Oudendorp.

Adplĭcātio (Applicatio), ōnis, *f.* (von adplico) 1) die Anfügung, Hinwendung, Richtung einer Sache auf oder zu etwas, z. E.

z. E. animi, Cic. Amic. 8, *i. e.* Gemüthsneigung zu jemanden. 2) wenn eine Person sich an eine höhere des Schutzes wegen wendet, sich in ihren Schutz begiebt, Clientschaft: daher ius adplicationis, Cic. Or. I, 39, das Recht einen solchen Clienten zu beerben, wenn er ohne Testament gestorben war.

Adplicātus (Applic.) oder Adplicĭtus (Applic.), a, um, *Particip.* von Adplico (Appl.), s. Adplico.

Adplicior (Appl.), Compar., s. Adplex.

Adplĭco (Appl.), avi, atum und ui, itum, are, (von ad und plico) aliquid (se) ad rem (hominem), auch zuweilen rei, seltner re. 1) *anfügen* an etwas, *hinzufügen*, z. E. se ad arborem, Caes. B. G. VI, 27: voluptatem ad honestatem, Cic. Fin. II, 12, *i. e.* damit verbinden: carulos stomacho, Plin. H. N. XXX, 7 extr. sect. 20, *i. e.* drauf legen: so auch aurum vulneratis, Ibid. XXXIII, 4 prope fin. sect. 25: sarmenta ad sepem, Colum. XI, 2 ante med. *i. e.* dazu fügen, dazu gebrauchen: scalas moenibus, Curt. IIII, 2 §. 9 *i. e.* anlegen: so auch dum adplicant, dum partim exponunt scalas etc. Liv. XXVI, 44 extr.: si vetustam vitem adplicueris (illi scil. ulmo tenerae), Colum. V, 6, 18: ramus adplicatus ad stirpem, Colum. V, 6, 12: si palus trunco est adplicitus, Ibid. IIII, 22, 2: ut vites arboribus adplicitae, Quintil. I, 2, 26: priora (dicta) sequentibus, Ibid. V, 7, 27 *i. e.* damit verbinden: asellum ulmo, Ovid. Fast. III, 750: castra flumini, Liv. XXXII, 30: oscula feretro, Ovid. Fast. IIII, 851, *i. e.* küssen: aliquem terrae, Virg. Aen. XII, 303, *i. e.* *auf die Erde ziehen.* Daher se adplicare *sich anschließen an, sich anfügen, herangehn*, z. E. suis, Liv. XXXVII, 32 extr.: so auch se (alicui) in itinere, Cic. Invent. II, 13: se ad flammam, Cic. Tusc. V, 27: auch adplicari: daher adplicito captivo cum civem — cognovisset (Darius), Iustin. XI, 15, *i. e.* da ein Gefangner heranging zum Darius, und also, weil er ein Perser war, der Dolmetscher zwischen dem Darius und jenem Macedonischen Soldaten seyn konnte: doch könnte es auch stehen statt adhibito *i. e.* dazu gebraucht, folglich vermittelst eines (Persischen) Gefangenen: daher morbo adplicari krank werden, z. E. morbo adplicitus, krank, Maecian. in Pandect. XXXVI, 1, 7. Daher adplicatus (adplicitus), a, um, hinzugefügt, angefügt, z. E. vites arboribus adplicitae, Quintil. s. vorher: ramus adplicatus ad stirpem, Colum. s. nebst mehrern vorher; ferner angefügt, angeschlossen, anliegend, knapp anliegend, z. E. In parvis sit illo pressus et velut adplicitus rei cultus, Quintil. IIII, 2 prope fin. §. 117, wenn rei der Dativ ist; daher knapp oder knapp anliegend, kurz, nicht herab hengend, z. E. aures adplicatae, Varr. R. R. II, 7, 5: so auch adplicatus rei cultus, Quintil., wenn rei der Genitiv ist; s. vorher: auch dazu gefügt, damit verbunden, daran stoßend, z. E. adplicitum est cubiculo hypocaustum, Plin. epist. II, 17 post med. §. 23: domus cum horto adplicito, Scaev. in Pandect. XXXII, 1 leg. 41 §. 1 *i. e.* mit dem dazu gehörigen Garten: Leucas adplicata colli, Liv. XXXIII, 17 *i. e.* am Hügel liegend oder gelehnt: daher adplicare, anwenden, gebrauchen, zu etwas, s. unten n. 6. 2) wohin wenden oder richten, z. E. boves illuc, Ovid. Fast. I, 543: se ad aliquem, sich an jemanden wenden, z. E. um seinen Schutz zu suchen, Cic. Orat. I, 39. Terent. And. V, 4, 21: auch ohne se, z. E. quo adplicem? scil. me, Enn. ap. Cic. Tusc. III, 19: auch um bey ihm zu lernen, z. E. Rhodum veni meque ad eundem, quem Romae audiveram, Molonem adplicavi, Cic. Brut. 91 prope fin.: se ad societatem Atheniensium, Nep. Arist. 12: se ad virtutem, Cic. Amic. 14: se ad amicitiam, Cic. Verr. II, 1, *i. e.* sich in jemands Freundschaft begeben: se ad philosophiam, Cic. Offic. I, 32: navem ad aliquem, das Schiff hinrichten, hinlenken, Cic. Invent. II, 51, oder ad terram, um zu landen, folglich landen, z. E. adplicatisque nostris ad terram navibus, *i. e.* nachdem unsere Schiffe gelandet waren, Caes. B. C. III, 101, oder terrae, Liv. XXVIII, 17 prope fin. *i. e.* landen; auch mit in, z. E. classem adplicuerunt (Ed. Drak.; Ed. Gronov. hat adplicaverunt) in Erythraeam (regionem), Liv. XXXVII, 12 prope fin.: auch litore statt litus, Liv. s. hernach. Daher adplicari landen, z. E. in terras tuas, Ovid. Her. XVI, 126: hierher läßt sich ziehen, navibus nostris ad terram adplicatis, Caes. s. vorher. Auch ohne Accus. navem, classem cet. folglich bloß adplicare landen, wohin kommen, da man dann sagt homo adplicat und auch navis adplicat cet., z. E. von Menschen, z. E. ad litus Amazonum, Iustin. II, 4: ad terram, Auct. B. Hisp. 37 extr.: auch mit in, z. E. in quam primum civitatem veniat vel adplicet, Ulpian. in Pandect. I, 16, 4 §. 5: auch ohne ad oder in, z. E. Asiam, nach Asien kommen, Ulpian. in Pandect. I. 16, 4 §. 5: so auch navis adplicat, landet, z. E. ut, quocunque litore adplicuisse naves hostium audissent, extemplo etc. Liv. XXXXIIII, 32 prope fin.: so auch ferner animum ad rem, Cic. Invent. I, 25, sein Gemüth, Seele oder Neigung auf etwas richten: animum aegrotum ad deteriorem partem adplicat, Terent.

Terent. Andr. I, 2, 22 *i. e.* wendet, richtet hin rc.: ad frugem adplicare animum, Plaut. Trin. II, 1, 14: se ad studium musicum, Terent. Heavt. Prol. 23 *i. e.* sich hinwenden zu rc., sich darauf legen, sich befleißigen: so auch aures alicui rei, Horat. Od. III, 11, 8. Horat. Carm. Saec. 72. Daher adplicatus, a, um, geneigt, z. E. ad se diligendum, Cic. Fin. IIII, 13. 3) wohin thun oder stecken, z. E. ensem cervice, Virg. Aen. X, 536, das Schwerd in den Nacken stecken, mit dem Schwerde hineinstechen. 4) auflegen, dran legen, z. E. catulos stomacho, Plin. H. N. XXX, 7 extr., *i. e.* auflegen, s. vorher n. 1: so auch aurum vulneratis, s. n. 1. 5) aufbürden, z. E. crimina alicui, Plin. Ep. X, 66. 6) appliciren, anwenden, gebrauchen bey etwas, z. E. in Reden, z. E. finitionem in rem, Quintil. VIII, 3, 19: illa demonstratio, *muliebria*, neque vesti neque mundo adplicari potest, Paul. in Pandect. XXXIIII, 2, 8 extr.: auch überhaupt wozu oder bey etwas gebrauchen, z. E. aliquid ad utilitatem rei, Quintil. V, 11 extr.: aliquem huic officio, Colum. s. n. 7: servum rei, Pandect. s. n. 7. 7) über etwas setzen, vorsetzen, z. E. servum alicui rei, Pompon. in Pandect. X, 2, 45: officio, Colum. III, 10 §. 6; s. n. 6.

Adplōdo (Applodo), si, sum, dĕre, schlagen an etwas, Apulei. S. Adplaudo.

Adplōro (Apploro), avi, atum, are, (von ad und ploro) 1) weinen zu jemanden, oder zu (bey) etwas, alicui, z. E. querebar adplorans tibi (wenn tibi zu adplorans gehört), Horat. Epod. XI, 12: cum iam adploraveris, Senec. quaest. nat. IIII, 2 ante med. 2) weinen, z. E. Horat. s. vorher, wenn tibi zu quereris gezogen wird: cf. vorher Senec.

Adplōsus (Appl.), *Particip.* von Adplodo.

Adplumbo, are, (von ad und plumbo) mit Bley versehen, mit Bley befestigen, anlöthen, z. E. adplumbatus, a, um, Paul. in Pandect. VI, 1, 23 med. Ulpian. ibid. XVIIII, 1, 17 §. 8. XXXXVII, 12, 2 Scribon. Larg. Comp. 271.

Adplŭo (Applŭo), ĕre, auf etwas oder dazu regnen, Plin. H. N. VIIII, 16 sect. 23 nisi adpluat Ed. Elz.; wo jedoch Edit. Hard. si non adfluat hat.

Adpōno oder Appōno, sui, situm, nĕre, (von ad und pono) überhaupt etwas oder jemanden hinstellen, hinlegen, hinsetzen, es sey wohin und wozu es wolle, z. E. machinam, Cic. Verr. I, 55, eine Maschine hinstellen, hinsetzen: cibum ad ignem, Plaut. Men. II, 2, 55: cucumam foco, Petron. 135: Adposui medio membra (mea) levanda toro *i. e.* posui corpus meum in medio toro, Ovid. Amor. I, 5, 2: notam adponere ad malum versum, Cic. Pis. 30: so auch notam epistolis, Cic. ad Div. XIII, 6: gladium, Cic. Invent. II, 4: manum ad os scil. wenn man etwas geheimes erzählt, z. E. at Domitius cum manus ad os adposuit, (scil. libenter ista narrat), Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 1 prope fin.: mensam, den Tisch hinsetzen, folglich die Speisen mit aufsetzen, z. E. alicui mensam inanem, Plaut. Pers. III, 1, 26: daher mensa secunda adposita, Cic. Attic. XIIII, 6 und 21 prope fin. *i. e.* bey dem Nachtische. Daher 1) überhaupt hinzuthun, hinzufügen, z. E. annos alicui, Horat. Od. II, 5, 14: aliquid novum alicui rei, Plaut. Mil. III, 3, 30: exemplum, Gell. I, 13 med.: magistrum consulibus, Liv. II, 18 s. n. 3: vitiis modum, Cic. Tusc. IIII, 18 extr., *i. e.* hinzufügen: so auch notam ad versum, Cic., notam epistolis, Cic. s. vorher. Daher alicui aliquid gratiae etwas einem als eine Gunst, Gefälligkeit, anrechnen, z. E. postulare id gratiae adponi sibi, Terent. And. II, 1, 31: aliquid lucro, als einen Gewinn rechnen, Horat. Od. I, 9, 14. 2) hinlegen *i. e.* ablegen, z. E. onus, Plaut. Poen. IIII, 2, 35: rastros, Terent. Heavt. I, 1, 36. So auch puerum ante ianuam adpone, Terent. Andr. IIII, 3, 10, *i. e.* leg hin. 3) hinstellen jemanden, daß er z. E. etwas bewachen, in der Auction auf etwas bieten, jemanden anklagen soll rc., z. E. custodes, Nep. Dion. 4. Wächter hinstellen, setzen: auch aliquem adponere alicui custodem, Cic. in Caecil. 16, einen jemanden zum Wächter setzen, als Wächter hinsetzen: so auch accusatorem, calumniatorem, *i. e.* einen Ankläger, Chikaneur, hinstellen, jenes steht Cic. Verr. V, 41 extr.; dieses Ibid. I, 10. II, 10 in.: so auch praevaricatorem, Cic. Phil. II, 11: mancipem, Cic. Verr. I, 54, *i. e.* einen hinstellen, der etwas zu bauen (oder pachten) übernehmen soll: so auch aliquem alicui einen neben jemanden hinstellen, daß er auf ihn Achtung geben soll, zuordnen, an die Seite setzen, z. E. Liv. II, 18 magistrum (dictatorem) consulibus adponere: so auch rectorem alicui, Sueton. Aug. 48: paedagogum, Suet. Claud. 2: scrutatores, Ibid. 35. 4) von Speisen, hinsetzen oder aufsetzen, auftragen, ist sehr üblich, z. E. aliquid in vasis fictilibus, Cic. Attic. VI, 1 med.: tantum, quod satis esset, Cic. Tusc. V, 32: patellam, Cic. Verr. IIII, 22: panes convivis, Suet. Calig. 37: coenam lautiorem, Suet. Galb. 12: aprum in epulis, Plin. H. N. VIII, 51 extr. sect. 78: aliquid mensis, Virg. Aen. IIII, 602: doch haben statt adponere Edd. Burm. und Heyn. ponere: daher mensa secunda adposita,

posita, bey dem Nachtische, Cic. Attic. XIIII, 6 und 21 prope fin. s. oben n. 1. *Particip.* Adpositus (Appos.) hat alle diese Bedeutungen, z. E. hingestellt, hingesetzt, z. E. gladius propter adpositus, Cic. Invent. II, 4 extr.: noctu, lumine adposito, Cic. Divin. I, 36 post init.: oder aufgesetzt, z. E. lumine adposito, Cic. s. vorher: besonders von Speisen, z. E. mensa secunda adposita, Cic. s. vorher: vina adposita, Horat. Sat. II, 8, 17: adposita obsonia, Sueton. Caes. 43: oder dazu gefügt, dabey befindlich, z. E. castellum flumini adpositum, Tacit. Ann. II, 7 s. unten n. 2. Es steht aber auch adjective, und bedeutet 1) passend, bequem, geschickt zu etwas, weil gemeiniglich das zu etwas gefügt zu werden pflegt, was dazu paßt, (wo man nicht sagen will, es stehe, wie invictus statt invincibilis, adceptus statt adceptibilis etc. folglich bedeute es eigentlich würdig dazu gefügt zu werden, folglich passend rc.) z. E. homo bene adpositus ad istius audaciam, Cic. Verr. V, 41 extr.: menses ad agendum adpositos, Cic. Verr. I, 11: adpositior ad deferenda, Cic. Verr. IIII, 57: adpositissimae gallinae ad pariendum, Varr. R. R. III, 3, 9: equus adpositus est ad medendum, Ibid. II, 7, 5: ager est ad vitem adpositus, Ibid. I, 7, 5. 2) angränzend, nahe, dabey befindlich, z. E. castellum flumini adpositum, Tacit. Ann. II, 7: Sequitur decima regio Italiae, Adriatico mari adposita, Plin. H. N. III, 18 in. sect. 22: platanus itineri adposita, *i. e.* am Wege befindlich, Ibid. XII, 1 med. sect. 5: nemus adpositum, Ovid. Met. IIII, 601: Aer continuus terrae est, et sic adpositus, ut statim ibi futurus sit, unde illa discessit, Senec. Nat. Quaest. II, 6 in.: daher nahe kommend, der Aehnlichkeit nach, ähnlich, z. E. adpositum est ac propinquum, Cic. Invent. II, 54 extr. 3) geneigt zu rc. z. E. iudex iuri magis an aequo sit adpositus, Quintil. IIII, 3 post med. §. 11. Auch steht Adpositum substantive, was hinzugefügt wird, ein Zusatz; daher ein Beywort, z. E. ex adpositis, quae epitheta dicuntur, ut *dulce mustum*, Quintil. VIII, 2, 10 und öfter, z. E. Ibid. II, 14, 3. VIIII, 6, 39: besonders ein sogenanntes Adiectivum, Ibid. VIIII, 4, 24: auch sind adposita die dabey gesetzten Folgerungen aus etwas, z. E. wenn man a maiori ad minus oder a minori ad maius etc. schließt, z. E. Adposita vel comparativa dicuntur, quae maiora ex minoribus, minora ex maioribus, paria ex paribus probant, Ibid. V, 10, 86.

Adporrigo (Apporr.), exi, ectum, igere, (von ad und porrigo) dabey oder daneben hinstrecken, dabey oder daneben ausstrecken: daher adporrectus, a, um, z. E. draco, Ovid. Met. II, 561.

Adportātio oder Apportātio, ōnis, *f.* (von adporto) das Hinzutragen, Hinzubringen, Hinschaffen, z. E. materiei ad urbem, Vitruv. II, 9.

Adporto oder Apporto, avi, atum, are, (von ad und porto) 1) herzutragen, herbeyschaffen, herzubringen, es geschehe wie es wolle, auf den Achseln, zu Schiffe, Wagen rc., z. E. lapidem, Cic. Verr. I, 56: signa atque ornamenta, Ibid. 21: frumentum ad loca difficillima, Ibid. III, 82: doch haben einige Edd. z. E. Ernest. ad portandum statt adportandum: multa undique, Cic. Offic. I, 42: cochleas, Varr. R. R. III, 14, 4: divitias domum, Plaut. Stich. III, 1, 11: cf. Cic. Verr. V, 48. 2) auch tropisch, bringen oder mit sich bringen, z. E. nuntium, Terent. And. III, 1, 5, eine Nachricht: so auch quidnam adportas? Ibid. V, 2, 17: aliquid auribus, Lucret. V, 101: morbos, Ibid. 222: damnum, Terent. Heaut. IIII, 4, 25, *i. e.* bringen oder verursachen: malum, Terent. And. I, 1, 46: aetas semper aliquid adportat novi, Terent. Ad. V, 4, 2: Senectus, si nihil aliud vitii adportes tecum, Caecil. ap. Cic. Senect. 8. 3) adventum adporto *i. e.* advenio, Plaut. Amph. III, 1, 5, si lectio certa.

Adposco oder Apposco, poposci, 3. (von ad und posco) dazu fordern, oder bloß fordern, z. E. talenta dotis duo, Terent. Heaut. I. II, 7, 10: si plus adposcere visus, Horat. epist. II, 2, 100.

Adpŏsĭte (Apposite), *Adv.* (von adpositus) passend, schicklich, bequem, z. E. ad aliquid: z. E. dicere adposite ad persuasionem, Cic. Invent. I, 5 post init. Quintil. II, 15 §. 3 und 5: ad sanandum, Cic. ibid.

Adpŏsĭtio (Appositio), ōnis, *f.* (von adpono) 1) die Hinzufügung, Hinzusetzung, z. E. cucurbitae, Coel. Aur. Acut. III, 5: similium, Quintil. V, 11 in.: exemplorum, Cic. Parad. I, 2 (3) in., quum sine adpositione exemplorum lentius disputantur: doch sind die Worte sine adposit. exemp. in Ed. Graev. und Ernest. als unächt weggelassen worden. 2) Aufbürdung, z. E. criminis, Lamprid. in Commod. 5. 3) Zusatz, daher die sogenannte Apposition in der Grammatik, wenn nämlich ein Substant. zu dem andern in gleichem Casu gesetzt wird, um es genauer zu bestimmen, zu erklären rc. z. E. Cicero consul etc., wovon in der Sprachlehre gehandelt wird.

Adpŏsĭtus (Appositus), us, *m.* die Legung, Setzung, oder Stellung einer Sache an etwas, z. E. Auflegung des Weins, einer Pflanze rc. auf einen Theil des

des Leibes der Gesundheit wegen, z. E. Vulvae prodest (myrtidanum) adpositu, fotu et illitu, Plin. H. N. XXIII, 9 post med. sect. 82 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. adpositum haben: Abortus non exeuntes trahit adpositu vel suffitu, Ibid. XXIIII, 5 prope fin. sect. 13: Ciet menses potu adposituve, alvum mollit, Ibid. cap. 6 post init. sect. 15.

Adpŏsĭtus (Appositus), a, um, *Particip.* s. Adpono.

Adpostŭlo, are, (von ad und postulo) dazu (außerdem) verlangen, fordern, oder bloß fordern, verlangen, z. E. Enimvero et pro anima eius orat et refrigerium interim adpostulat ei, Tertull. de monog. 10 ante med. *i. e.* verlangt (bittet) für ihn ꝛc. oder wünscht ihm an ꝛc.

Adpōto (Appōto), potavi, potatum, und contr. potum, potare, (von ad und poto) 1) dabey oder darnach trinken, z. E. adpotus sum, ich habe ꝛc., z. E. Plaut. Curcul. III, 3,75 postquam coenati atque adpoti scil. sumus, nachdem wir gegessen und darauf getrunken hatten ꝛc., doch kanns auch bloß trinken seyn und zu n. 2 gehören. 2) trinken, auch sich betrinken, z. E. adpotus sum, ich habe getrunken, oder bin betrunken, z. E. solem dormire atque adpotum probe, Plaut. Amph. I, 1, 126: Vel ego amare utramvis possim, si probe adpotus siem, Plaut. Rud. II, 7, 8: postquam coenati atque adpoti (sumus) Plaut. s. vorher. Not. mehr als adpotus, a, um, scheint nicht vorzukommen; cf. Gell. VII, 7 wo adpotus angeführt und gesagt wird, ad bedeute intentionem (*i. e.* incrementum), folglich sey adpotus i. q. valde potus, welches aber wohl eine grammatische Grille ist; da sonst ad nicht sehr bedeutet, und Plautus probe dazu setzt, s. vorher; das er nicht wohl thun konnte, wenn adpotus i. q. valde potus wäre. Not. Aquaeductus — tenuatur, adpotis maioribus fistulis, Cod. Theod. XV, 2, 2 *i. e.* ad potandum admotis, wie es Gothofr. erklärt. Doch scheint adpositis oder admotis besser dafür zu stehen.

Adpōtus (Appōtus), a, um, s. Adpōto.

Adprĕcor (Apprĕcor), atus sum, ari, (von ad und precor) bethen zu, z. E. Gott, bethend anrufen, z. E. deos, Horat. Od. IIII, 15, 28: deam sic adprecabar, Apulei. Metam. XI post init.: so auch deae venerabilem conspectum adprecamur, Ibid. post med. p. 266, 24 Elmenh. (p. 795 Oudend.; p. 252 Pric.) *i. e.* betend verehrte.

Adprĕhendo (Apprehendo), di, sum, dĕre, (von ad und prehendo) 1) eigentlich greifen an etwas, angreifen, anfassen, ergreifen, z. E. aliquem pallio, Terent. Phorm. V, 6, 23: angues manu, Plaut. Amph. V, 1, 64: aliquid morsu, Plin. H. N. X, 74 post med. XI, 24 post med.: quantum adprehenderint tres digiti, Ibid. XX, 15 post init. sect. 57: atomi — aliae alias adprehendentes, Cic. Nat. D. I, 20: Vites — adminicula tanquam manibus adprehendunt, Ibid. II, 47 in.: manum, z. E. adprehensis manibus, Quintil. VIIII, 4, 129: auch führt man Cic. Quint. 31 ante med. an: aber da steht Naevii manum prehendit Ed. Ernest., ohne daß da eine Variante angeführt würde: auch tropisch: Cic. Cluent. 19 ut quidquid adprehenderam, statim accusator extorquebat e manibus *i. e.* was ich nur ergriffen (vorgebracht hatte) scil. zur Vertheidigung: aliquid cum iudicio, Quintil. X, 2 §. 3 scil. zur Nachahmung: palmam, Plin. H. N. XIIII, 22 post med. sect. 28: den Sieg (Vorzug im Trinken) ergreifen, darnach streben oder erlangen: libido — eum adprehendet, Cato R. R. 156, 4: possessionem pignoris, Ulpian. in Pandect. XIII, 7, 11 prope fin. 2) hominem adprehendere, ergreifen *i. e.* sich an jemand machen, ihn anfassen, z. E. um ihn zu bitten, z. E. conscientia exterritus adprehendit Caecilium, Plin. Epist. I, 5 §. 8: so auch homines beneficiis, Pacat. in Paneg. ad Theod. 9 *i. e.* Wohlthaten erweisen: sonst heißts ergreifen, gefangen nehmen, z. E. furem, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 5 in.: so auch a militibus visus adprehensusque sum, Gell. V, 14 prope fin. 3) einnehmen, wegnehmen, sich bemächtigen, z. E. Pharum, Caes. B. C. III, 112: Hispanias, Cic. Attic. X, 8 post init.: possessionem pignoris, Ulpian. in Pandect. XIII, 7, 11 s. vorher: so auch furem, s. vorher: adprehensus sum, Gell. s. vorher. 4) begreifen oder umfassen, mit einschließen, z. E. casum testamento, Pompon. in Pandect. XXVIII, 2, 10 5) begreifen oder verstehen, fassen, einsehen, z. E. deum, Tertull. adv. Valent. 11 zweymal; cf. Coel. Aur. Acut. III, 15. Not. Die Dichter contrahiren dieß Wort zuweilen, z. E. adprendas, adprendere, adprensus: z. E. adprendere, Sil. XIII, 374 und 653: adprendas, Caecil. ap. Gell. XV, 9 in.: adprensa urna, Stat. Sylv. III, 4, 43.

Adprĕhensĭbĭlis (Appr.), e, (von adprehendo) begreiflich, was sich begreifen, fassen oder einsehen läßt, z. E. filius patris, Tertull. adv. Valent. 11 extr.: cf. Coel. Aur. Acut. III, 15.

Adprehensĭo (Appreh.), ōnis, *f.* (von adprehendo) 1) die Ergreifung, z. E. des Altars, Macrob. Sat. III, 2 med. 2) Begriff, Einsicht, Kenntniß, von einer Sache, Coel. Aurel. Acut. I, 8. II, 28.

Adpre-

Adprehensus (Appreh.), a, um, s. Adprehendo.

Adprenso (Apprenso), are, (von adprehendo) i. q. adprehendo, z. E. naribus auras, Grat. Cyneg. 239.

Adprensus (Apprens.), a, um, s. Adprehendo.

Adprĕtĭo (Apprĕtio), avi, atum, are, (von ad und pretium) nach einem Preise schätzen, taxiren, z. E. triginta argenteis adpretiatus a proditore, Tertull. de resurr. carn. 20 post med.; doch kanns auch seyn verkauft: so auch Et adceperunt triginta argenteos pretium adpretiati, Vulgata Matth. XXVII, 9 *i. e.* taxirt oder verkauft. 2) kaufen nach der Taxe, nach dem Werthe, z. E. adceperunt triginta argenteos pretium adpretiati, quem adpretiaverunt (*i. e.* emerunt) a filiis Israel, Ibid.: daher sich dem Werthe nach zueignen, z. E. cuius passiones sibi adpretiat, Tertull. de resurr. carn. 9. 3) verkaufen, s. n. 1.

Adprīma statt Adprime, Virg. Georg. II, 134. Doch haben Edd. Burm. und Heyn. ad prima *i. e.* vorzüglich, gar sehr.

Adprīme oder Apprīme, *Adv.* (von ad und primus) vorzüglich, gar sehr, z. E. nobilis, Terent. Eun. V, 5, 10: artifices adprime boni, Nep. Attic. 13: doctus, Varr. R. R. III, 2 extr.: probare, Plaut. Trin. II, 2, 92: non id arbitror adprime utile esse, Terent. And. I, 1, 34: auch mit dem Superlativ, z. E. adprime summo genere natus (gnatus) erat, Claud. Quadrig. ap. Gell. VII, 11 post med. Not. auch führt Gellius dieses Wort nebst adprimus an, und glaubt, daß ad hier intentionem (*i. e.* incrementum) anzeige, welches wohl eine Grille ist, s. Adpotus.

Adprīmo oder Apprīmo, *Adv,* (von ad und primus) *i. e.* adprime: scheint nicht vorzukommen. Man führt zwar an Cic. Fin. III, 9 post med. adprimo rectissime cet. Aber Ed. Ernest. hat a primo *i. e.* vom Anfange. Da jedoch auch adprimus (statt primus) angeführt wird, so kann, wie von certus man certe und certo hat, so auch von adprimus sowohl adprime als auch adprimo üblich gewesen seyn.

Adprĭmo oder Apprimo, essi, essum, 3. (von ad und premo) drücken an etwas, andrücken, z. E. pectori an die rc., Tacit. Ann. II, 21: carnes ad olla, Plin. H. N. XXVI, 1 prope fin. sect. 5: bibitur illiniturque, vel penicillis fervens adprimitur fasciis, Ibid. XX, 15 post init. sect. 57: sedare ventris dolores impositam, ita, ut tunica cinctuque corpori adprimeretur, Ibid. XXIIII, 9 prope fin. sect. 41.

Adprīmus oder Apprīmus, a, um, (von ad und primus) *i. e.* longe primus, nach Gell. VII, 7 extr., wo er den Vers des Livius in Odyss. anführt und sagt: Adprimum autem longe primum L. Livius in Odyssea dicit in hoc versu: Ibi denique vir summus adprimus Patroclus; Gronov wollte einmal lesen summis statt summus; die Stelle scheint nicht richtig zu seyn. Warum aber adprimus, das weiter nichts als primus bedeuten kann, (s. Adpotus, Adprime etc.) longe primus bedeuten solle, ist mir unbegreiflich, da ad sonst nicht diese Bedeutung hat.

Adprŏbātĭo oder Approbatĭo, ōnis, *f.* (von adprobo) 1) die (überzeugungsvolle) Billigung einer Sache, die Genehmigung, die Zufriedenheit mit etwas, z. E. Efficiatur autem ab oratore nec ne, ut ii, qui audiant, ita adficiantur, ut orator velit, vulgi adsensu et populari adprobatione iudicari solet, Cic. Brut. 49 extr.: so auch audientium, Cic. Tusc. II, 1 med.: hoc decorum movet adprobationem eorum, quibuscum vivitur, Cic. Offic. I, 28 med.: so auch nunc de adsensione atque adprobatione, quam Graeci συγκατάθεσιν vocant, pauca dicemus, Cic. Acad. IIII, 12 in. *i. e.* Genehmigung, Beyfall oder Ueberzeugung: so auch Ne vinolenti quidem, quae faciunt, eadem adprobatione faciunt, qua sobrii, Ibid. 12 in. *i. e.* Genehmigung, Zufriedenheit, Ueberzeugung. 2) der Beweis, z. E. eines Satzes, z. E. adiungere adprobationem propositioni, Cic. Invent. I, 36 in. und öfter daselbst: propositionis adprobatio — adsumtionis adprobatio, Ibid. 37 post med.: adsumimus sine adprobatione, Ibid. 39 in. und öfter daselbst.

Adprŏbātor (Approbator), ōris, *m.* (von adprobo) der etwas genehmigt, Genehmiger, z. E. profectionis, Cic. Attic. XVI, 7 post init.: verbi, Gell. V, 21 ante med.

Adprŏbe oder Approbe, *Adv.* (von ad und probe) i. q. probe, gut, wohl, z. E. aliquem nosse, Plaut. Trin. IIII, 2, 115: cf. Gell. VII, 7, der es durch valde probe erklärt, aber ohne Grund, s. Adpotus, Adprimus.

Adprŏbo oder Apprŏbo, avi, atum, are, (von ad und probo) *i.* q. probo, äußern, oder dafür halten, daß etwas wahr, recht oder gut sey *i. e.* genehmigen, billigen, bestärken, rem, z. E. sententiam, Cic. Qu. Fr. II. 1: iusiurandum, Cic. Pis. 2: dii adprobent, Cic. ad Div. II, 15 post init., und öfter z. E. Ibid. VII, 23 ante med. 2) zeigen, daß etwas wahr, recht oder gut sey *i. e.* beweisen, erweisen, bestärken, z. E. Hoc nihil adtinet adprobari, Cic. Invent. I, 36 extr.: industriam alicuius, Tacit. Ann. I, 44: alicui filios, Sueton. Aug. 46 *i. e.* beweisen daß man Söhne habe; crimina adprobata, Tacit.

Tacit. Ann. III, 12: daher überhaupt etwas zeigen, beweisen, an den Tag legen, z. E. induſtriam, Tacit. Ann. I, 44, ſ. vorher. Auch folgt der Accuſativ und Infinitiv darauf, z. E. Suet. Aug. 17 degeneraſſe eum adprobaret. 3) machen, daß jemand etwas für gut halte, damit zufrieden ſey, und es billige; etwas jemanden recht machen, z. E. opus, Vitruv. VIIII, 3. Phaedr. IIII, 24, 16: mortem poſteris, Tacit. Ann. XV, 59: excuſationem, Tacit. Agric. 42: nullo modo ſibi adprobans, Plin. H. N. XXXV, 10 poſt med. ſect. XXXVI, 20 *i. e.* indem er ſichs nicht recht macht, nicht mit ſich zufrieden war.

Adprobramentum (Approbr.), i, *n.* ſtatt opprobramentum, Plaut. Merc. II, 3. 87 Ed. Taubm.; doch haben Edd. Gronov., Camerar., Douz. und Buchner. opprobramentum. Obs in Ed. Taubm. ein Druckfehler ſey, kann ich nicht gewiß ſagen.

Adprŏbro (Appr.), are i. q. opprobrare, z. E. crimina vere mihi adprobraſſet, Apulei. Apol. poſt init. p. 275, 34 Elmenh.; es iſt aber ein Druckfehler, und wird hinten unter den Druckfehlern mit angeführt. Es ſoll opprobr. heißen; und ſo hat Ed. Vulcan. p. 448.

Adprŏbus (Apprŏbus), a, um, (von ad und probus) i. q. probus, Caecil. ap. Gell. VII, 7, wo Gellius es aber durch valde probus erklärt; aber ohne Grund, ſ. Adpotus, Adprime, Adprimus.

Adprŏmissor (Approm.), ōris, *m.* (von adpromitto) der zugleich mit für einen gut ſagt, Mitbürge, oder überhaupt Bürge, Pompon. in Pandect. XXXXV, 1, 5 §. 2. Ulpian. ibid. XXXXVI, 3, 43.

Adprŏmitto (Appromitto), iſi, iſſum, 3. (von ad und promitto) noch dazu etwas verſprechen, Cic. Roſc. Am. 9 extr. Auch führen Einige aus Cic. Attic. V, 1 in. an: adpromiſiſti: aber Ed. Erneſti nebſt andern hat aperuiſti.

Adprŏno (Approno), are, (von ad und pronare) vorwärts beugen: daher ſe ſich vorwärts niederlaſſen, z. E. auf die Knie, z. E. complicitus in genua adpronat ſe, Apulei. Met. I poſt med. p. 111, 4 Elmenh. oder p. 62 Oudend.

Adprŏpĕro (Apropĕro), avi, atum, are, (von ad und propero) 1) herzueilen, Terent. And. III, 1, 17. Cic. Attic. IIII, 6 extr. Cic. ad Qu. Fr. II, 10 extr.: auch mit ad, z. E. ad cogitatum facinus, Cic. Mil. 17: auch cum *infinit.*, z. E. intrare adpropera, Ovid. Met. XV, 583. 2) beſchleunigen, z. E. opus, Liv. IIII, 9. XXVII, 25: mortem, Tacit. Ann. XVI, 14.

Adprŏpinquātio (Approp.), ōnis, *f.* (von adpropinquo) die Annäherung, z. E. mortis, Cic. Fin. V, 11 med. Seneſt. 19 in.

Adprŏpinquo oder Appropinquo, avi, atum, are, (von ad und propinquo) heran nahen, ſich nähern, z. E. adventus tuus adpropinquat, z. E. cum adpropinquare tuus adventus putaretur, Cic ad Diverſ. II, 6 in.: ſperabam, adventum tuum adpropinquare, Ibid. IIII, 6 prope fin.: hyems adpropinquabat, Caeſ. B. C. III, 9: mors, Cic. Fin. V, 11 poſt init.: rei maturitas, Cic. Qu. Fr. III, 8: iniquum in locum, Auct. B. Hiſp. 30: auch mit ad oder dem Dativ, z. E. ad aquam ſummam, Cic. Fin. IIII, 23 extr.: ad portam, Auct. B. Hiſp. 3: Illi poena adpropinquat, Cic. Phil. IIII, 4 extr: finibus, Caeſ. B. G. II, 10: centuriones, qui iam primis ordinibus adpropinquarent, Ibid. V, 44, den erſten Compagnien nahe waren, *i. e.* die nahe waren, die erſten Hauptleute zu werden. Auch ſagt Cic. Fin. III, 14 extr catulus, qui iam adpropinquat, ut videat, ſich dem Sehen nähert, *i. e.* bald ſehen wird, das Geſicht bekommen wird.

Adprŏpio (Appr.), are, (von ad und prope) ſich nähern, nahe herzukommen oder herzukommen, z. E. Et adpropians adligavit vulnus eius *i. e.* adcedens, Vulgata Lucae X, 34.

Adprŏpriātio (oder Apprŏp.), ōnis, *f.* (von adproprio) die Zueigenmachung, *i. e.* wenn man etwas zu ſeinem Eigenthume macht, Zueignung; daher z. E. ciborum, Coel. Aur. II Tard. 13, die Zueigenmachung der Speiſe *i. e.* wenn man ſie in die dem Körper eigenthümlichen Säfte verwandelt.

Adprŏprio (Apprŏprio), are, (von ad und propriare) etwas zu ſeinem Eigenthume machen, ſich zueignen; daher etwas (recht) zu eigen machen, z. E. corpori cibum, Coel. Aurel. IIII Tard. 3 extr., *i. e.* in die dem Körper eignen Säfte verwandeln.

Adproxĭmo (Approximo), are, (von ad und proximare) *i. e.* adpropinquo, z. E. Adproximavit vindicta civitatis huius, Tertull. adv. Iud. 11 ante med.

Adpugno, are, (von ad und pugno) ſtatt oppugnare, beſtürmen, dagegen fechten, z. E. caſtra, Tacit. Ann. IIII, 48: claſſem, Ibid. II, 81: vallum, caſtellum, Ibid. XV, 13.

Adpulsus oder Appulsus, us, *m.* (von adpellere) 1) das Hintreiben, Hinſtoßen, Antreiben oder Anſtoßen, das Treiben oder Stoßen an etwas, z. E. adpulſus litoris, das Treiben ans Ufer, Liv. XXVII, 30, *i. e.* das Landen, die

Landung, so auch ohne litoris, die Landung, z. E. Insula, in quam convenirent, praedicta, ob faciles adpulsus, Tacit. Ann. II, 6: pecoris, das Hintreiben, oder Treiben des Viehes, z. E. zum Wasser, auch das Recht das Vieh hin oder wohin zu treiben, z. E. pecoris ad aquam adpulsus, Ulpian. in Pandect. VIII, 3, 1: Nam haustus aquae, ut pecoris ad aquam adpulsus, est servitus personae, Ulp. ibid. XXXIIII, 14 prope fin.: quia iunctum pecus ei pecori, cui adpulsus debeatur, totum corrumpat pecoris adpulsum, Ulp. ibid. XXXXIII, 20, 1 med. §. 18: daher 2) die wirksame Annäherung, Wirkung, Einwirkung, Berührung, z. E. solis, Cic. Nat. D. I, 10: deorum, Cic. Divin. I, 30: frigoris et caloris adpulsus sentire, Cic. Nat. D. II, 56 extr.: linguae, beym Küssen, da nämlich die Zunge in den Mund des zu Küssenden gesteckt wird, dergleichen wollüstiger Kuß bey den Griechen καταγλώττισμα heißt, z. E. adcepturus ab ipsa Venere septem savia suavia, et unum blandientis adpulsu linguae longe mellitum, Apul. Met. VI ante med. p. 176, 15 Elmenh. p. 395. Oudend.

Adpulsus oder Appulsus, *Particip.* S. Adpello.

Adque 1) statt et ad: 2) statt atque, in Cenotaph. Pis. et Inscript. ap. Gruter. p. 337 und 412.

Adquiesco, Adquiro, Adquisitio, Adquisitus, a, um. S. in Acqu.

Adquo, *Adv.*, *i. e.* quoad, z. E. ut scire possis, adquo te expediat loqui, Afran. ap. Non. cap. 2 n. 63: iratus essem, adquo liceret, Ibid.

Adraa, Stadt in Arab. Petraea, Euseb.: heißt auch Adar Hieron.; auch Adra Ptolem.

Adrachne, es, *f.* (ἀδράχνη) ein gewisser wilder oder wild wachsender und dem Erdbeerbaume ähnlicher Baum, z. E. in Creta und Griechenland, dessen Blätter nie abfallen, Plin. H. N. XIII, 22 post init. sect. 40. XVI, 21 sect. 33. XVII, 24 post med. sect. XXXVII, 9 und Theophr. XVI, 22.

Adrâdo, si, sum, 3. (von ad und rado) an etwas schaben oder kratzen, beschaben, ankratzen, z. E. arborem oder sarmentum, Colum. Arb. 8 in. cf. Colum. V, 11, 5: cacumen, z. E. adraso cacumine, Plin. H. N. XVII. 19 post init. sect. XXX, 7, bekratzen, ein wenig stutzen: latere contrario adraso, Ibid. XVII, 15 sect. 25: scobina ego illam actutum adrasi, Plaut. ap. Varr. L. L. VI. 3 extr. Auch vielleicht leicht bescheeren, z. E. homo adrasus in umbra tonsoris vacua, Horat. Epist. I, 7, 50, wo die Rede von einem gemeinen Manne ist, der es nicht so genau nimmt, wie er geschoren werde. Einige verstehen darunter einen, der (aus Sparsamkeit) zu glatt geschoren gewesen (um das Scheeren oft zu ersparen). Es läßt sich auch hören; aber ad kann diese Bedeutung nicht machen. Das Vorurtheil, daß ad in Compos. vermehre, hat vielleicht diese Erklärung erzeugt.

Adramîtae, arum, ein Volk im glücklichen Arabien, Ptolem.; heißt auch Atramitae Plin.; daher Atramiticus etc. s. Atramitae etc.

Adramitênus, a, um, z. E. Adramitenus, homo nobilis, Cic. Flacc. 13 post med. Ed. Ernest.; doch soll wohl gelesen werden Adramyttenus, s. Adramytteos.

Adramyttêos, Adramyttêum oder Adramyttîon, oder auch Adramyttîon, (Ἀδραμύττειον Herodot und Steph.; Ἀδραμύττιον Strabo und Ptol.) i. eine Seestadt in Mysien oder Aeolis, z. E. Nomin. Adramytteos steht Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32: Nomin. Adramyttion steht Mela I, 18 ante med.: Genit. Adramyttii, Cic. Flacc. 28: Accus. Adramytteum, Liv. XXXVII, 19 extr.: hat vorher Pedasus geheißen, nach Plin. ibid.: daher Adramyttênus, a, um, (Ἀδραμυττηνός) dahin gehörig, aus oder in dieser Stadt, Adramyttisch, z. E. occisus est Adramyttenus, homo nobilis, Cic. Flacc. 13.

Adrana, ae, die Eder, ein Fluß in Hessen, Tacit. Ann. I, 56.

Adranum, i, Stadt in Sicilien, Steph. Byz. und Diod. Sic.; sonst Hadranum genannt, s. Hadranum.

Adrapîdus, a, um, (von ad und rapidus) i. q. rapidus: man führt an Gell. XII, 5 post init., adrapida febri; aber Ed. Gronov. hat rapida.

Adrapsa, Stadt in Hyrcanien, Ptol. Strabo setzt sie nach Bactriana.

Adrastêa oder Adrastîa, ae, *f.* Ἀδράστεια 1) eine Göttinn, die das Böse, besonders den Stolz, bestrafte; sonst Nemesis oder Rhamnusia genannt, Virg. in Ciri 239. Apulei. de mundo prope fin. p. 75, 37 Elmenh. Ammian. XIIII, 11 (39): 2) eine Nymphe, die den Jupiter erzogen, Apollodor. I, 1, 3 3) Stadt, nebst einer Ebne gleiches Namens, in Mysien, Plin. H. N. V, 32 in. sect. 40. Homer. Il. β, 828 und Strabo XIII, und zwar nach Strabo zwischen Parium und Priapus. Plinius sagt, Homer habe daselbst unter Adrastea die Stadt Parium gemeint: in campis Adrastiae, Iustin. XI, 6. Gron., wo einige Edd. Adrastiis haben.

Adrastêus, a, um, (Ἀδράστειος) Adrastisch *i. e.* 1) dem Adrastus gehörig, ihn betreffend, dahin sich beziehend, z. E. Arion, Stat. Sylv. I, 1, 52, *i. e.* das Pferd Arion, das Adrastus dem Herkules geschenkt hatte: pallor, Ammian. XIIII, 11 (38).

11 (38), weil Adrastus immer blaß gewesen seyn soll, wo nicht vielmehr gezielt wird auf den Ausdruck Adrasti pallentis in der Unterwelt, Virg. Aen. VI, 480. Andre leiten es hier von der Göttinn Adrastea her, deren schreckliche Verfolgung Todtenblässe verursache, vielleicht etwas gezwungen. 2) oder Adrastius, a, um, Adrastisch i. e die Stadt Adrastia (Adrastea) betreffend, dahin gehörig, z. E. in campis Adrasteis, Iustin. XI, 6, wo jedoch Ed. Gron. Adrastiae hat, s. Adrastea.

ADRASTIS, idis, *f.* (Ἀδραστίς) *i. e.* filia Adrasti, Stat. Theb. XII, 678: sonst Argia genannt.

ADRASTIUS, a, um, i. q. Adrasteus, s. Adrasteus.

ADRASTUS, i, (Ἄδραστος) war ein argivischer König, Sohn des Talaus, Bruder der Eriphyle, Vater der Argia, Deipyle (Deiphile) Aegialea, auch des Aegialeus und Cyanippus, folglich Schwiegervater des Polynices und Tydeus und einer von den sieben Fürsten, die Theben belagerten, und der allein von ihnen vor Theben sein Leben behielt, Apollod. I, 9, 13. III, 6 §. 2 seqq. Hyg. fab. 69 und 70. Ovid. Pont. I, 3, 79: pallens, Virg. Aen. VI, 480, blaß als Schatten in der Unterwelt; (cf. Adrasteus,). Daher genus Adrasti Nachkommenschaft oder ein Nachkomme des Adrastus, z. E. Ovid. Fast. VI, 433, *i. e.* Diomedes, Sohn des Tydeus: holte mit dem Ulysses das Palladium aus Troja. 2) auch heißen mehrere so, z. E. ein Sohn des Hercules, Hygin. fab. 242: ferner ein Sohn des Gordius aus Phrygien, der den Sohn des Crösus, bey dem er sich aufhielt, unversehens tödtete, und sich hernach selbst umbrachte, Herodot. I, 35 seqq.

ADRĀSUS, a, um, s. Adrado.

ADRECTĀRIUS oder ARRECTARIUS, a, um, (von adrectus oder adrigo) i. q. arrectus gerade in die Höhe gerichtet, perpendiculär, z. E. adrectarii (opp. transversarii), die Ständer *i. e.* das senkrecht stehende Bauholz in Gebäuden, Vitruv. II, 8. VII, 3.

ADRECTUS oder ARRECTUS, a, um, *Particip.* S. Adrigo.

ADRĒMIGO, are, (von ad und remigo) herzu rudern, z. E. litori, Flor. I, 18: portibus, Ibid. III, 7.

ADRĒPO oder ARREPO, psi, ptum, pĕre, (von ad und repo) 1) herzu oder hinzu kriechen, kriechen zu etwas, ad rem und rei, z. E. ne mus aut lacerta qua adrepere ad columbaria possit, Varr. R. R. III, 7, 3: ad mammam adrepens infans, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 19: rubetae adrepentes foribus, Ibid. XI, 18 med. sect. 19. 2) tropisch wohin kriechen, *i. e.* sich auf eine geheime und unvermerkte Art wohin begeben, wohin schleichen, z. E. ad amicitiam, Cic. Verr. III, 68, *i. e.* sich einschleichen: animis muliercularum, Tacit. Ann. III, 50: so auch saevitiae Principis, Ibid. I, 74. Not. lateri comes adrepsit scil. servus, Valer. Max. VI, 8, 7, wo Perizonius adhaesit lesen will.

ADREPTICIUS (Arrept.) oder ADREPTITIUS (Arr.), a, um (von adripio), ergriffen, z. E. von einem Geiste; daher begeistert, schwärmerisch, enthusiastisch, z. E. vir, Vulgata Ierem. XXVIIII, 26.

ADREPTO oder ARRĔPTO, are, (von ad und repto) i. q. adrepo, z. E. pinxit nobiles Bacchas adreptantibus Satyris, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 22.

ADREPTUS oder ARREPTUS, *Particip.* S. Adripio.

ADRESPONSUM oder AD RESPONSUM, eine gewisse Person, s. Responsus.

ADRIA, ADRIACUS, ADRIANALIS etc. S. in Hadr.

ADRIĀNE, es, Stadt in Cyrenaica, Antonini itiner.; heißt auch Hadrianopolis, Tab. Peuting.

ADRIANOPOLIS, ADRIANUS, ADRIATICUS etc. s. Hadrian.

ADRĪDEO oder ARRĪDEO, si, sum, dēre, (von ad und rideo) 1) dazu oder dabey lachen oder lächeln, ohne Casum, z. E. Hic cum adrisisset, ipse Crassus, Cic. Or. II, 56 med.: Adrisit hic Crassus, Ibid. 33: Hic cum adrisisset Sulpicius, Ibid. III, 12: isque adrisisset, Cic Tusc. V, 20. Oft läßt es sich übersetzen blos lachen oder lächeln, z. E. inquit adridens, Cic. Nat. D. I, 7 extr.: leniter adridens inquit, Cic. Somn. Scip. 2: Hic cum adrisisset, Cic. Or. II, 56; s. vorher. 2) aliquid zu etwas oder über etwas lachen, z. E. Cic. Nat. D. I, 25 video. quid adriseris, *i. e.* worüber du etc. über was du etc. 3) lachen zu jemanden, anlachen, alicui, z. E. his adrideo, Terent. Eun. II, 2, 19: adridere omnibus, Terent. Ad. V, 4, 10: notis adridere, Liv. XXXXI, 20: auch ohne Casum, z. E. adridere (scil. oportet lenam), quisquis veniat, (wo sich ei leicht denken läßt), Plaut. Truc. II, 1, 14: auch mit dem Accusativ, z. E. vos nunc adridet, Valer. Cato in Diris 108: daher adrideor man lacht mich an, z. E. si adrideantur (adriderentur), Cic. opt. gen. or. 4 *i. e.* wenn man zu ihnen lachte, sie anlachte, sie also gefielen oder Beyfall erhielten. Auch tropisch: z. E. das Glück lacht mich an *i. e.* ist mir günstig, z. E. mihi fortunae adriserit hora, Petron. 133: quum tempestas adridet, Lucret. II, 32. Auch mit einem lachen, alicui, z. E. ridentibus adrident, Horat. Art. 101: so auch notis, Liv. XXXXI, 20; s. vorher. 4) gefallen, angenehm seyn,

seyn, von Sachen (nicht leicht von Personen), z. E. quod valde mihi adriserat, i. e. placuerat, Cic. Attic. XIII, 21 post init.: quibus haec adridere velim, Horat. Sat. I, 10, 89: so auch tempestas, Lucret. II, 32; s. vorher.

Adrigo oder Arrigo, exi, ectum, 3. (von ad und rego) 1) an die Höhe richten, z. E. aures, z. E. adrige aures, spitz die Ohren, gib Achtung, Terent. And. V, 4, 30: suo mihi hic sermone adrexit aures, Plaut. Rud. V, 2, 6 machte mich aufmerksam, eigentlich spitzte mir die Ohren, machte, daß ich die Ohren spitzte: adrectis auribus adstant, Virg. Aen. I, 152 (156) i. e. mit aufmerksamen, gespitzten Ohren rc.: arma, Enn. ap. Macrob. Sat. VII, 4: comas, Virg. Aen. IIII, 280. X, 726: squamas, Ibid. VIIII, 754: Constitit in digitos — adrectus uterque, Virg. Aen. V, 426: Tollit se adrectum quadrupes, Ibid. X, 892: daher 2) aufrichten, ermuntern, z. E. animum, oder animos, Sallust. Cat. 39. Ibid. Iug. 91. Cort. Liv. VIII, 37: Etruria atque omnes reliquiae belli adrectae (sunt), Sallust. fragm. in Or. Philippi contra Lepid. p. 948 Ed. Cort., i. e. erheben sich, rüsten sich rc.: laudumque adrecta cupido, Virg. Aen. V, 138: adrectae spes, Virg. Ge. III, 105: adrecta omni civitate, quanta fides etc. Tacit. Ann. III, 11 i. e. aufmerksam war, voller Verwunderung beobachtete rc. *Particip.* Adrectus oder Arrectus, a, um, hat auch den Comparativ, z. E. pleraque Alpium — adrectiora, Liv. XXI, 35 extr., i. e. erhabner, jäher: so auch Sunt enim adrectiora, quam etc. Solin. 14 ante med.

Adripio oder Arripio, ipui, eptum, 3. von rapio und ad scil. me; eigentlich etwas schnell an sich nehmen oder reißen; daher 1) ergreifen, schnell anfassen, eigentlich; es geschehe mit oder ohne Gewalt, z. E. aliquem medium, Liv. I, 48. Terent. Ad. III, 2, 18, i. e. beym Leibe nehmen: aliquem barba, Plaut. Rud. III, 64: caput capillo, Suet. Galb. 20: vestimenta, Nep. Alcib. 10: coquum, Plaut. Merc. III, 3, 18: talos, Plaut. Cur. II, 3, 79: gladium, Plaut. Capt. IIII, 4, 7: cultrum, z. E. cultro adrepto, Liv. III, 48 med.: naves, Tacit. Hist. III, 41, i. e. nehmen: arma, Liv. XXXV, 12: auch angreifen, attakiren, z. E. castra, Virg. Aen. VIIII, 13: occupatos, Tacit. Hist. IIII, 17. 2) ergreifen, tropisch, z. E. occasionem, Liv. XXXV, 12: locum, Virg. Aen. XI, 535, einen Ort ergreifen, um sich da zu postiren: terram velis, Virg. Aen. III, 477, ein Land durch die Segel ergreifen i. e. darauf zu segeln: naturale (divinandi genus), quod animus adriperet aut exciperet extrinsecus ex divinitate, Cic. Divin. II, 11 in. i. e. ergriffe, schnell bekäme rc.: causam, die Sache ergreifen, i. e. sich an sie machen, sie abhandeln, z. E. ac statim causam illam totam et tempus (illud) adripere, Cic. ad Div. V, 12 post init.: auch heißt causam adripere, einen Vorwand ergreifen, Cic. Dom. 5: sermonem, Cic. Attic. VII, 13 prope fin., i. e. erhaschen, auffangen: dolor z. E. qui (dolor) simulatque adripit (hominem) interficit, Cic. Fin. II, 28 prope fin.: rem, Cic. Nat. D. I, 27, i. e. gebrauchen, annehmen: ferner facultatem laedendi, Cic. Flacc. 8: so auch ergreifen, i. e. sich zu Nutze machen, z. E. quod ego adripui, Terent. Eun. III, 5, 23: daher 3) (schnell) bekommen, erlangen, (schnell) sich verschaffen, gleichsam an sich reißen, z. E. non cani — auctoritatem adripere possunt, Cic. Senect. 18: animam, Cic. Nat. D. III, 11, i. e. bekommen: naturale divinandi genus ex divinitate, Cic. s. vorher n. 2: arbitrium alicui secreta loquenti, Ovid. Met. III, 224 i. e. mit dabey seyn wollen, nicht allein lassen wollen s. n. 7: sibi cognomen, Cic. Sext. 32: sermonem, Cic. s. vorher. 4) schnell begreifen oder fassen, schnell lernen, oder bloß lernen, gleichsam an sich reißen, aliquid, z. E. literas, Cic. Senect. 8: res innumerabiles, Ibid. 21: Haec M. Cato adripuit, Cic. Mur. 30 in.: literarum studium, Nep. Cat. 3: quod enim ipse celeriter adripuit (i. e. didicit), id cum tarde percipi videt, discruciatur, Cic. Rosc. Com. 11 med. 5) jemanden ergreifen, gerichtlich i. e. anklagen, Sueton. Caes. 23. 6) ergreifen jemanden, angreifen, anpacken, satyrisch i. e. durchziehen, z. E. primos populi adripuit, Horat. Sat. II, 1, 69. 7) entreißen, benehmen, z. E. adripite arbitrium matri secreta loquenti, Ovid. Met. IIII, 224 i. e. laßt die Mutter allein, wollet nicht dabey seyn, s. oben n. 3; wo jedoch abripite besser scheint. Auch wäre loquendi, leichter, i. e. benehmt nicht der Mutter die Freyheit (Willkühr) geheim zu reden, geheime Dinge zu reden. Not. Adreptus, a, um, die fallende Sucht (Epilepsie) habend, z. E. Cum stat, repente concidit, ut adreptum putes, Veget. de re veter. III, 52 in. wo sich a morbo caduco denken läßt, welches bedächtig, wie in ähnlichen Fällen, per εὐφημισμὸν weggelassen zu seyn scheint; cf. oben Adrepticius.

Adris, ein Fluß in Indien, Ptolem.; vermuthlich i. q. Hydraotes.

Adrisio oder Arrisio, ōnis, *f.* (von adrideo) das Anlachen, das Lachen über etwas, z. E. ab alicuius interpellatione aut adrisione, Auct. ad Her. I, 6 prope fin.

Adrisor oder Arrisor, ōris, *m.* (von adrideo) der einem zulacht, anlacht, z. E.

z. E. stultorum divitum adrosor, et, quod sequitur, adrisor, Senec. ep. 27 post med.

Adrius, i, (Ἀδριον ὄρος Strabo) ein Berg in Illyrien; doch will Xylander Ἀρδιον lesen, da dann der Berg lat. Ardius hieße, weil ein Volk, Ardiaei genannt, in dasiger Gegend wohnt.

Adrōdo oder Arrōdo, si, sum, 3. (von ad und rodo) **nagen an etwas, benagen**, z. E. clypeum, z. E. adrosis (a muribus) clypeis argenteis, Plin. H. N. VIII, 57 sect. 82: semina adrosa, Ibid. XI, 30 sect. 36: sues spirantes a muribus tradunt adrosas, Ibid. 37 prope fin. sect. 85 *i. e.* **benagt, angefressen worden:** so auch tropisch, rem publicam adrodere, Cic. Sext. 33, *i. e.* **benagen, folglich verletzen, schmälern, Schaden zufügen;** sanguis equi adrodit carnes, Plin. H. N. XXVIII, 18 post init. sect. 74 *i. e.* **zerfrißt:** solidos, Cod. Theod. XII, 7, 2 *i. e.* **diese Münzen beschneiden, beschaben, oder des Randes berauben.**

Adrōgans (Arrog.), antis, f. Adrogo.

Adrōganter oder Arroganter, *Adv.* (von adrogans) stolz, **vermessentlich,** da man sich mehr anmaßt oder zutraut, als einem zukommt; daher es auch oft unhöflich, kühn, ohne die gehörige Rücksicht (der Menschlichkeit, Höflichkeit rc.) übersetzt wird, z. E. scribere, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: petere, Cic. Ligar. 10: adsentiri, Cic. Invent. I, 3: facere, Caes. B. G. I, 40: nihil dicam adrogantius, Cic. Mur. 37: adrogantissime, Oros. VII, 25 und 35. Auch bloß **kühn, beherzt**, z. E. quos ipsi adhuc satis adroganter Allobroges equitatusque omnis — sustinebant, Brut. in Cic. Ep. ad Div. XI, 13 prope fin. Doch kanns auch **keck, vermessentlich,** seyn.

Adrōgantia oder Arrōgantia, ae, *f.* (von adrogans) ist die Art des Stolzes, da man sich gern zu viel herausnimmt, sich zu viel zutraut, sich Eigenschaften beylegt, die man nicht besitzt rc., **Vermessenheit, Arroganz, Anmaßung, Stolz,** das zu große Zutrauen zu sich, **Mangel der Nachgiebigkeit und der Rücksicht**, z. E. Ex adrogantia odium, ex insolentia adrogantia, Cic. Invent. I, 28: nec crimen adrogantiae extimescerem, Cic. Orat. 38 med.: superbiam, fastidium adrogantiamque magnopere fugiamus, Cic. Offic. I, 26 in.: sermo plenus adrogantiae, Cic. Mur. 24 extr.: si nostrum officium sine adrogantia laudabimus, Auct. ad Herenn. I, 5 in.: qua adrogantia in colloquio Ariovistus usus, Caes. B. G. I, 46: auch mit dem Genit. z. E. Cum omnis adrogantia odiosa est, tum illa ingenii atque eloquentiae multo molestissima, Cic. in Caecil. 11 extr., *i. e.* wenn man sich wider die Gebühr Genie und Beredtsamkeit zuschreibt, sich ungebührlich damit viel weiß, **Vermessenheit in Ansehung des Genies** rc., **Anmaßung des Genies**: daher die **Beharrlichkeit in seinen Prätensionen** oder **unbilligen Forderungen, Mangel der Nachgiebigkeit**, z. E. cessuros se potius adrogantiae Antipatri, Liv. XXXVII, 56 extr.

Adrŏgātio oder Arrogatio, ōnis, *f.* (von adrogo) war die feyerliche Annehmung eines an Kindes Statt, die durch die Autorität und mit Genehmigung des Staats, *i. e.* des Volks, folglich in den Comitiis und zwar Curiatis geschah, Gell. V, 19, wo davon gehandelt wird, wo auch die formula legis befindlich ist. Auch würde dazu die Autorität der Pontificum erfordert, weil der Adoptirte die Opfer der Familie des Adoptirenden übernehmen mußte, Gell. ibid. und Cic. Dom. 13: auch mußte der zu Arrogirende bereits mannbar und zugleich sein eigner Herr (sui iuris) seyn, Gell. ibid.: auch Weibspersonen konnten an Kindes Statt so angenommen werden, Cai. in Pandect. I, 7, 21: obgleich Gell. V, 19 sagt, Weibspersonen könnten nicht arrogirt werden. In spätern Zeiten geschah sie mit Autorität und durch ein Rescript des Kaisers, Cai. in Pandect. I, 7, 2 und 21, in welcher letzten Stelle auch bemerkt wird, daß Weibspersonen arrogirt werden konnten, welches Gell. V, 19 läugnet, Iustinian. Instit. I, tit. 11: den Unterschied von adoptio f. in Adoptio.

Adrŏgātor oder Arrŏgātor, ōris, *m.* (von adrogo) der einen unter der Autorität des Volks oder Kaisers an Kindes Statt annimmt, Cai. in Pandect. I, 7, 2. I, 7, 19. Ulpian. ibid. leg. 22. f. Adrogatio.

Adrŏgo oder Arrŏgo, avi, atum, are, (von ad und rogo *i. e.* fragen, befragen) 1) bey jemanden **anfragen,** jemanden **befragen, fragen,** aliquem, z. E. Plaut. Rud. V, 2, 45 Venus haec te adroget, *i. e.* diese Venus frage dich, ob du es gewiß thun und dein Versprechen gewiß erfüllen werdest; folglich schwöre du in ihrer Gegenwart oder vor ihr; sie nehme dir gleichsam den Eid ab: folglich um etwas, aliquid: daher 2) aliquem in locum sive filii sive nepotis, Ulpian. in Pandect. I, 7, 22: auch bloß adrogare, Gell. V, 19 etliche Male, Modestin. in Pandect. I, 7, 1. Cai. ibid. leg. 2 und 21. Ulpian. ibid. leg. 22. Marcell. ibid. XXIII, 2, 32, **einen durch geschehene Anfrage ans Volk, folglich durch die Comitia, in spätern Zeiten durch ein Rescript des Kaisers, an Sohnes Statt annehmen;** es steht eigentlich für populum adrogare aliquem *i. e.* populum rogare (interrogare) ob aliquem. Weil man durch die Annehmung an Kindes

Statt sich einen fremden Menschen zueignet, zu seinem Eigenthume macht: daher 3) adrogare sibi aliquid sich etwas zuschreiben oder anmaßen, das einem nicht zukommt, z. E. sibi sapientiam, Cic. Brut. 85: nihil (mihi) adrogo, Cic. Rosc. Am. 32, *i. e.* mir nichts herausnehme, anmaße ꝛc.: sibi tantum, z. E. Quanquam mihi non sumo tantum, iudices, neque adrogo, ut etc. Cic. Planc. 1 post med.: Ego tantum tibi tribuo, quam tum mihi fortasse adrogo, ut etc. Cic. ad Div. IIII, 1 extr.: aliquid sibi ex aliena virtute, Sallust. Iug. 85 (88): sibi nomen insolentissimum, Quintil. 1 prooem. §. 14: daher 4) überhaupt hinzufügen, beygesellen, an die Seite setzen, z. E. consuli dictatorem, Liv. VII, 25 extr.: decus imperiis, Horat. Od. IIII, 14, 39, *i. e.* hinzugefügt, hinzugethan oder verschaffet: so auch pretium chartis, Horat. Epist. II, 1, 35, *i. e.* hinzuthun, verschaffen, erwerben: daher zuschreiben, beylegen, z. E. sibi sapientiam, Cic. s. vorher: nihil non adroget armis, Horat. Art. 122, *i. e.* sich zuschreiben, oder auch sich verschaffen, oder auch sich anmaßen: aliquid sibi ex aliena virtute, Sallust. s. vorher: daher verschaffen, erwerben, z. E. nihil non armis, Horat. s. vorher: decus imperiis, Horat.: pretium chartis, Horat. s. vorher. Das *Particip.* Adrogans, oder insgemein Arrogans, steht gern adjective, und heißt: der sich wider die Gebühr etwas herausnimmt, anmaßend, vermessen, stolz, arrogant, zu viel sich zutrauend, nicht Rücksicht habend auf die Menschlichkeit ꝛc., unnachgiebig ꝛc., theils von Menschen, z. E. Cic. Font. 12: Caes. B. C. III, 1: theils von Dingen, z. E. quid est tam adrogans, Cic. Dom. 12: beneficiorum praedicatio adrogans videatur, Cic. Harusp. 8 post med.: adrogans de se persuasio, Quintil. II, 4, 16: adrogantius factum, Sueton. Caes. 79 in.: pigritia adrogantior, Quintil. XII, 3 extr.: adrogantissima persuasio, Quint. decl. VIII, 9: adrogantissimum proverbium, Macrob. Sat. I, 11. Not. Da rogare vermuthlich auch ehemals nehmen bedeutet hat, wie aus derogo, erogo etc. zu erhellen scheint, so konnte man wegen num. 2, 3 und 4 auch so sagen: Adrogo, are, annehmen, an (oder zu) sich nehmen; daher aliquem in filii locum oder bloß aliquem einen annehmen zum Sohne: daher sibi aliquid sich etwas hinzufügen, anmaßen, zuschreiben ꝛc.

Adrōro, are, (von ad und roro) benetzen, z. E. herbam vino, Marcell. Empir. 34.

Adrōsor (Arrōsor), ōris, *m.* (von adrodo) der etwas benagt, ein Benager, z. E. stultorum divitum, Senec. ep. 27 post med. *i. e.* Schmarotzer, der ihr Vermögen vermindern hilft.

Adrosus, a, um, s. Adrodo.

Adru, Stadt in Arabia Petraea, Ptolem.

Adrumetum, i, s. Hadrumetum.

Adrūmo, are, *i. e.* rumorem facio, z. E. Adrumavit, (*i. e.*) rumorem fecit, sive commurmuratus est; quod verbum quidam a rumine, id est, parte gutturis putant deduci, Festus.

Adrŭo, ĕre, (von ad und ruo) hinscharren, hinzuscharren, z. E. terram, Varr. R. R. I, 35.

Adryx, ÿcis, *m.* (masc. wie Eryx, sagt Steph. Byz.) eine Stadt (Städtchen) in Sicilien, im Gebiete der Stadt Syracus, Steph. Byz.

Adscalpo, ĕre, (von ad und scalpo) kratzen, an etwas, oder bloß kratzen, z. E. aurem, Apulei. Met. VI ante med. p. 176, 31 Elmenh. *i. e.* sich am oder hinter dem Ohre kratzen (aus Verdruß).

Adscendibilis (Ascend.), e, (von adscendo) i. q. adscensibilis, z. E. semitam, Pompon. in armorum iudicio ap. Lutat. scholiast. Statii ad Theb. X, 841.

Adscendo oder Ascendo, di, sum, 3. (von ad und scando) steigen zu etwas, wohin steigen, hinaufsteigen zu etwas, besteigen, mit ad, in, oder bloßem Accusativ, a) eigentlich, z. E. in equum, Cic. Senect. 10: und equum, Liv. XXIII, 14 in. Ed. Gron. Doch hat Ed. Drakenb. escendere: in navem, Nep. Epam. 4 oder navem, Terent. Ad. IIII, 5, 60: in murum, Cic. Or. II, 24: muros, Virg. Aen. VIIII, 507: ripam equo, Cic. Divin. I, 28 post init.: iugum montis, Caes. B. G. I, 21: in concionem, Cic. Attic. III, 2: in tribunal, Liv. II, 28: in Amanum, Cic. ad Diverf. XV, 4 med.: in oppidum, Cic. Verr. IIII, 23: Quo (*i. e.* in quem scil. currum) simul adscendit etc. Ovid. Met. VII, 220. b) tropisch: z. E. ad honores, Cic. Brut. 68: gradum dignitatis, Cic. Mur. 27: altiorem gradum, Cic. Offic. II, 18 in.: ad maiora, Cic. Partit. Or. 4: in coelum, Cic. Mil. 35. Dom. 28: ad gradum amicitiae, Curt. VII, 1: in summum locum civitatis, Cic. Cluent. 55: in tantum honorem, Cic. Or. 36: gradibus magistratuum, Cic. Brut. 81, *i. e.* auf den Stufen der ꝛc.: vox gradatim adscendit, Cic. Or. III, 61 in. *i. e.* steigt, erhebt sich ꝛc. Magnum iter adscendo, Prop. IIII, 10, 3. Auch heißen adscendentes die Anverwandten von der so genannten aufsteigenden Linie, als Eltern, Großeltern ꝛc. Paul. in Pandect. XXIII, 2, 68. Not. auch passive, z. E. porticus adscenduntur, Plin. H. N. XXXVI, 13 med. sect. XVIIII, 2, man besteigt ꝛc.: mons erat adscendendus, Caes. B. G. I,

79: adscenso curru, Sueton. Tib. 2: adscensis Bactris, Prop. IIII, 3, 63.

Adscensibilis (oder Ascens.), e, (von adscendo) *i. e.* quod adscendi potest aut debet, z. E. iter, Coel. Aurel. Tard. III, 1.

Adscensio oder Ascensio, ōnis, *f.* (von adscendo) das Hinaufsteigen, eigentlich, z. E. adscensionem facere, Plaut. Rud. III, 1, 6: tropisch, z. E. eines Redners zu seiner Vollkommenheit ꝛc. Emporschwingung, z. E. quorum (oratorum) quae fuerit adscensio et quam in omnibus rebus difficilis perfectio etc., Cic. Brut. 36.

Adscensor (Ascens.), ōris, *m.* (von adscendo) *i. e.* qui adscendit; z. E. montis, Hieron. in Rufin. 1 extr.

Adscensus (Ascensus), us, *m.* (von adscendo) das Hinaufsteigen, 1) eigentlich, z. E. auf einen hohen Ort, z. E. templi, Cic. Dom. 21: difficilis, Cic. Verr. IIII, 23: scalis adscensus tentare, Liv. XXVII, 28: auch der Ort, wo man hinauf steigt, die Anhöhe, die bestiegen werden muß, z. E. difficilis, Cic. Verr. IIII, 23 s. vorher: adscensu ingrediens arduo, Cic. Orat. I, 61 extr.; quod hosti aditum adscensumve difficilem praeberet, Liv. XXV, 36 ante med. 2) tropisch, *i. e.* die Gelegenheit zu etwas zu gelangen, z. E. zu Ehrenstellen ꝛc. der Schritt dazu, die Stufe, die Emporschwingung, Gelangung zu etwas ꝛc. z. E. ad honoris gradum, z. E. ollisque (illisque) ad honoris amplioris gradum is primus adscensus esto, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII tab. ante med. *i. e.* der erste Schritt: ad instationem popularem, Cic. Harusp. 20: in virtute multi adscensus, Cic. Planc. 25 in., *i. e.* gradus, Stufen. 3) *adscensus siderum*, *i. e.* ortus, Aufgang, Erscheinung über dem Horizonte, z. E. mures dissecti — praesertim in adscensu siderum, ut diximus (II sect. 41. XI sect. 76), Plin. H. N. XXVIIII, 4 post init. sect. 15, wo, wie aus der Vergleichung mit XI sect. 41 und XI sect. 76 erhellet, vornehmlich der Mond zu verstehen ist.

Adscensus (Ascensus), a, um, s. Adscendo.

Adscio oder Ascio, ivi, itum, ire, (von ad und scio oder scisco) i. q. Adscisco dazu nehmen, annehmen, z. E. socios adscire, Virg. Aen. XII, 38 Ed. Heyn. wo ältre Edd. adcire (accire) statt adscire haben: milites adscire, Tacit. Agric. 19. So auch adscivissent, adsciverunt, Cic. Balb. cet.: adscitus, a, um, z. E. adscita, Cic. Fin. III, 5: doch kann dieses auch von adscisco seyn, und man zieht es gern dahin: s. also Adscisco.

Adscisco oder Ascisco, ivi, itum, ĕre, (von ad und scisco) 1) nehmen oder aufnehmen, z. E. in numerum civium, Cic. Arch. 2: in civitatem, Liv. VI, 40: Superis adscitus Caesar, Ovid. Pont. IIII, 9, 127 *i. e.* unter die Götter aufgenommener, göttlicher Augustus (der noch lebte): 2) annehmen oder nehmen, z. E. zu etwas, z. E. aliquem patronum, Cic. Pis. 11: virginem in matrimonium, Iustin. XXXVIII, 8: ad foedus, Cic. Catil. II, 4: consuetudinem, Cic. Brut. 57, *i. e.* annehmen: sibi oppidum, Cic. Verr. IIII, 10: regium adscivit nomen, Liv. XXXIII, 21 in. *i. e.* nahm an: Spem, si quam adscitis Aetolum habuistis in armis, Ponite, Virg. Aen. XI, 308, wo ältre Edd. adcitis (accitis) haben, *i. e.* advocatis, das auch einen guten Sinn gibt: daher zuschreiben, beylegen, anmaßen, z. E. sibi sapientiam, Cic. Dom. 36: laudem, Ibid.: prudentiam sibi, Cic. Or. I, 19. Ferner annehmen, sich gefallen lassen, billigen, genehmigen, z. E. Tu vero ista ne adsciveris, Cic. Acad. IIII, 40, *i. e.* genehmige ja nicht ꝛc.: Confirmat illud vel maxime, quod ipsa natura, ut ait ille, adsciscat et reprobet, id est, voluptatem et dolorem, Cic. Fin. I, 7 post init. *i. e.* sich gefallen ließ, liebt, wünscht ꝛc. 3) verschaffen, erwerben ꝛc., z. E. alicui generum, Virg. Aen. XI, 472. 4) erlangen, bekommen, z. E. laudem, Cic. Dom. 36 in. doch s. n. 2. 5) annehmen, etwas, z. E. von jemanden, z. E. leges, Cic. Balb. 8: sacra, Cic. Harusp. 13. Verr. V, 72: daher oft adscitus, a, um, heißt von andern angenommen oder erhalten, nicht eigenthümlich, nicht einheimisch, nicht angeboren, z. E. lepos, Nep. Att. 4: dapes, Ovid. Fast. VI, 172: daher *adscitum*, substant., *i. e.* quod adsciscitur, Cic. Fin. V, 7 in. s. Adscitus, us.

Adscītus, us, *m.* (von adscisco) die Annehmung, das sich gefallen Lassen, Genehmigung ꝛc., z. E. voluptatis, z. E. Voluptatis alii primum adpetitum putant, et primam depulsionem doloris; alii censent primum adscitum, doloris vacuitatem, et primum declinatum, dolorem, Cic. Fin. V, 7 in. Einige halten es für das neutrum particip. Doch scheint jenes schicklicher, wegen vacuitatem doloris etc.

Adscitus (Ascitus), a, um, von Adscio oder Adscisco, s. Adscisco.

Adscrībo (Ascribo), psi, ptum, bĕre, (von ad und scribo) dazu schreiben, z. E. nomen emtioni, Cic. Dom. 14: aliquid in legem, Cic. Caecin. 33 in.: aliquid in legibus, Ibid.: salutem alicui, Cic. Attic. I, 5 extr. VI, 1 prope fin., *i. e.* einen Gruß (Compliment) an jemanden dazu schreiben: diem in literis, Cic. Qu. Fr. III, 1, 3. Daher schriftlich dazu fügen, einschreiben, auch überhaupt dazu fügen, wohin rechnen oder zählen, wohin aufnehmen,

men, z. E. unter die Bürger, Freunde, Colonisten ꝛc. z. E. colonos aliquo, z. E. colonosque eo trecentos adscripserunt, Liv. XXXII, 7 post init.: tertia pars agri dempta est; quo postea, si vellent, novos colonos adscribere possent, Liv. XXXV, 9 extr.: hunc vero in tuum (statt tuorum) numerum libenter adscribito, Cic. Qu. Fr. I, 1, 5: aliquem in numerum, z. E. Tu vero adscribe me talem in numerum, Cic. Phil. II, 13 extr.: aliquem ad amicitiam, z. E. petivit (Dionysius tyrannus), ut (Pythagorei duo) se ad amicitiam tertium adscriberent, ihn in ihre Freundschaft als den dritten Mann aufnehmen möchten, Cic. Offic III, 10 extr.: aliquem tutorem liberis, Cic. Cluent. 12: poenam foederi, Cic. Balb. 8: aliquem in municipium, Cic. ad Div. XIII, 30: so auch aliquem in civitatem, civitati, in civitate, Cic. s. hernach n. 1. daher 1) tropisch, hinzufügen, z. E. aliquem comitem alicui, Cic. Manil. 19: adscribat (iudex) ad iudicium suum non modo meum, sed huius etiam ipsius nomen, Cic. Rabir. Post. 1 in.: aliquem in civitatem, civitati oder in civitate, Cic. Arch. 4, *i. e.* zum Bürger einer Stadt machen, in eine Stadt als Bürger aufnehmen. Doch kann dieses auch oben hin gehören. 2) zuschreiben, beylegen, auf die Rechnung jemandes schreiben, Schuld geben, aliquid alicui, z. E. incommodum Scipioni, Cic. Invent. I, 49 in., *i. e.* Schuld geben, zuschreiben: damnum alicui, Papirius Iustus in Pandect. XXXXVIIII, 1, 21: auch zuschreiben, beylegen *i. e.* zueignen, sagen, daß etwas wohin gehöre, z. E. rei bellicae gloriam fortunae, Pacat. in Paneg. ad Theod. 8: alitem (*i. e.* aquilam) Iovi, Plin. H. N. X, 5, den Adler dem Jupiter, als einen ihm eignen Vogel, beylegen. 3) festsetzen, benennen, bestimmen, z. E. adscriptus poenae dies, Phaedr. IIII, 10, 8.

Adscriptio (Ascriptio), ōnis, *f.* (von adscribo) das Dazuschreiben, die schriftliche Hinzufügung, z. E. ista adscriptio, Cic. Caecin. 33 post init.

Adscripticius oder Adscriptitius (Ascript.), a, um, (von adscriptus) dazugeschrieben oder wohin aufgenommen, z. E. civis *i. e.* der als Bürger aufgenommen worden, Cic. Nat. D. III, 15: so auch colonus adscripticius, Cod. Iust. X, 47, 22 med.; auch bloß adscripticius, Ibid. leg. 6, 21 und 24 *i. e.* ein Colonist oder Bauersmann, dem ein gewisser Acker, mit gewissen Abgaben und zugleich auch eine gewisse Unterthänigkeit oder Leibeigenschaft gegeben worden, so daß er zum Acker gehört und mit ihm verkauft werden kann: so auch adscripticia (mulier), Ibid. leg. 21; daher conditio adscripticia, Ibid. leg. 22 post init. und 24 in. *i. e.* der Stand solcher Leute: milites adscripticii, Varr. L. L. VI, 3 *i. e.* überzählige, übercomplete; sonst Adcensi genannt, s. oben in Adcenseo.

Adscriptīvus (Ascript.), a, um, (von adscriptus) i. q. adscripticius, z. E. milites adscriptivi, Plaut. Men. I, 3, 2. cf. Varr. L. L. VI, 3, Soldaten, die zu der ordentlichen Anzahl noch hinzugefügt wurden, folglich überzählige, übercomplete.

Adscriptor (Ascript.), ōris, *m.* (von adscribo) der etwas dazu schreibt, z. E. seinen Namen zu einer Sache, zum Beweise, daß er sie billige, folglich ein Beypflichter, z. E. legis, Cic. Agr. II, 9: venalis adscriptor et subscriptor tuus, Cic. Dom. 19 post init.: cum (eum) in restituendo (me) auctorem fuisse adscriptoremque videatis? Cic. red. Sen. 4 post med.: non modo salutis defensor, verum etiam adscriptor dignitatis meae, Ibid. 10 prope fin.

Adscriptus (Ascr.), a, um, s. Adscribo.

Adsĕcla (contr. statt Adsecula, und Gruter hat Cic. Sext. 64 extr. aus Codd. assecula drucken lassen:) oder Assecla, ae, *m.* (von adsequor) einer, der seines Vortheils wegen, oder aus Schmeicheley oder anderer Ursachen wegen einen Höhern überall begleitet, Begleiter, einer von der Suite jemandes, z. E. praetoris, Nep. Att. 6: so auch e Verris comitatu, — adseclae istius (Verris praetoris), Cic. Verr. III, 12 med.: ab hoc adsecla, Cic. Sext. 64 extr.: legatorum, Cic. Verr. I, 25: adseclae nescio cui, Cic. Divin. II, 37: adsentatores eorum atque adseclae, Cic. fragm. pro Corn. ap. Ascon. (pag. 1049 Edit. Cicer. Ernest. noviss.). Es hat insgemein einen verächtlichen Begriff. Auch mensarum *i. e.* Schmarozer, Auct. Declam. in Sallust. 8.

Adsectātio (Assect.), ōnis, *f.* (von adsector) ist, 1) wenn einer jemanden aus Achtung überall begleitet, überall in seiner Suite ist: z. E. einen Consul, wenn er ausgeht, besonders einen Candidaten, wenn er herumgeht, um die Stimmen des Volks zu erbitten; die beständige öffentliche, hochachtungsvolle Begleitung eines Herrn, z. E. Homines tenues unum habent — promerendi aut referendi beneficii locum, hanc in nostris petitionibus operam atque adsectationem, Cic. Mur. 34 in., cf. Q. Cic. petit. cons. 9. 2) die Beobachtung, z. E. coeli, Plin. H. N. II, 20 in. sect. 18.

Adsectātor (Assect.), ōris, *m.* (von adsector) 1) einer, der jemanden, besonders einen Staatsmann, überall begleitet, um seine Achtung an den Tag zu legen, oder sich bey ihm zu insinuiren, einer von der

der Suite eines Herrn, ein Anhänger, beständiger Begleiter, z. E. Cum ab eo (Africano) quidam vetus adsectator ex numero amicorum, non impetraret, uti se praefectum in Africam duceret etc. Cic. Verr. II, 11: cum ducibus ipsis, non cum comitatu adsectatoribusque confligant, Cic. Balb. 27 prope fin.; cf. besonders Q. Cic. petit. consf. 9, wo von ihnen gehandelt wird, und wo salutatores, deductores und adsectatores unterschieden werden: daher 2) jeder, der begierig jemanden oder etwas folgt, ein Anhänger, z. E. eines Philosophen, z. E. auditor adsectatorque Protagorae, Gell. V, 10: it. eloquentiae, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. sect. 5: sapientiae, Ibid. VIII, 17 in. sect. 21: cancer dapis adsectator, Ibid. VIIII, 42 in. sect. 66: et adsectator comesque patrimoniorum pereuntium populus, Senec. Tranquill. 1 ante med.

Adsector (Assector), atus sum, ari, (von ad und sector) 1) jemanden überall folgen und begleiten, um seine Achtung gegen ihn an den Tag zu legen, von der Suite jemandes seyn, z. E. cum aedilitatem P. Crassus peteret, eumque maior natu, etiam consularis, Ser. Galba adsectaretur etc. Cic. Orat. I, 56 med.: omnibus officiis Cn. Pompeium adsectatus est, Sueton. Caes. 19: Vidimus et ipsi Asellium Fuscum —cum celebritate (*i. e.* magna copia) adsectarentur adolescentium scholae, Plin. H. N. XXXIII, 12 post init. sect. 54: Iam studia adolescentulorum in suffragando, in adsectando mirifice magna, Q. Cic. petit. consul. 8 extr. 2) überhaupt, einen mit einer gewissen Begierde begleiten, z. E. cum adsectaretur scil. me, Horat. Sat. I, 9, 6: feminam, Ulp. Pandect. XXXXVII, 10, 15 §. 22, 23, wo zwar feminam nicht dabey steht, aber dabey sich denken läßt.

Adsecŭla (Assec.) statt Adsecla steht Cic. Sext. 64 Ed. Grut. Andre haben adsecla.

Adsĕcūtor (Assec.), ōris, *m.* (von adsequor) ein Begleiter, z. E. Himeros Cupidinis adsecutor, Martian. Cap. VIIII ante med. p. 204 Ed. Vulcan.

Adsĕcutus (Assec.), a, um, s. Adsequor.

Adsēdo (Assēdo), onis, *m.* (von adsideo) i. q. adsessor, wird angeführt Non. cap. 1 n. 312, ohne durch eine Stelle eines Alten bewiesen zu werden.

Adsello, are, und Adsellor, atus sum, ari, (von ad und sella scil. familiarica, Abtritt) zu Stuhle gehen, z. E. von Menschen; doch kommts nur vor von Thieren, *i. e.* offnen Leib bekommen oder haben, Mist machen rc. z. E. in alvum (iumenti) iniicies, ut adsellandi augeat voluntatem, Veget. de re veter. I, 12, wo es nach einigen Lexicis stehen soll, aber nicht steht. Auch Active, durch den Stuhlgang von sich geben, z. E. stercus durum, Ibid. III, 57: so auch corruptum adsellabit, Ibid. 45 in.: so auch adsellor, ari, z. E. si post clysterem — multum stercoris adsellatus ediderit, Ibid. I, 50 extr.: si iumentum sanguinem minxerit vel adsellatum fuerit, Ibid. III, 10 in.

Adsĕnesco, ĕre, alt werden bey etwas oder jemanden, alicui, z. E. Cereri, Tertull. exhort. ad Castit. 13 *i. e.* bey ihrem Dienste alt werden, dabey bleiben rc.

Adsensĭo (Assensio), ōnis, *f.* die Beypflichtung, Beyfall, Cic. Brut. 30 ante med. und 84 med. Invent. I, 31. Acad. I, 11 extr. IIII, 12 fünfmal: sustinere omnem adsensionem, Ibid. IIII, 21.

Adsensor (Assens.), ōris, *m.* der einem beypflichtet, ein Beypflichter, Cic. ad Div. VI, 21 (22) in. Val. Max. VI, 3. n. 6. Senec. Hippol. 1207.

Adsensus oder Assensus, us, *m.* (von adsentio) Beystimmung, Einstimmung, Beypflichtung, z. E. populi, Liv. VIII, 5: vulgi, Cic. Brut. 49: omnium, Cic. Nat. D. II, 2: cohibere adsensum a rebus, Cic. Acad. IIII, 29: adsensus sustinere, Ibid. 34 in.: oder cohibere, Ibid. 21. Auch tropisch, z. E. nemorum, beym Echo, z. E. Et vox adsensu nemorum ingeminata remugit, Virg. Georg. III, 45 *i. e.* Einstimmung, Wiederhall eines Blasinstruments *i. e.* Begleitung, Virg. Aen. VII, 615.

Adsensus (Assensus), a, um, s. Adsentio und Adsentior.

Adsentātio (Assent.), ōnis, *f.* (von adsentor) 1) wenn man einem überall Beyfall giebt, zu allem ja sagt, folglich schmeichlerische Beypflichtung, schmeichlerische Einstimmung, der schmeichlerische Beyfall, Schmeicheley, das Flattiren, Cic. Amic. 17, 24, 25, 26. Cluent. 13. 2) auch bloß die Beypflichtung, Einstimmung, der Beyfall, Vellei. II, 128. Petron. 17.

Adsentātiuncŭla (Assent.), ae, *f.* (von adsentatio) i. q. adsentatio, der schmeichlerische Beyfall, Schmeicheley, das Flattiren, wenn man geringe oder scherzend davon redet, z. E. Ac non vereor, ne adsentatiuncula quadam aucupari tuam gratiam videar, cum etc., Cic. ad Divers. V, 12 post med. §. 20: Plur. adsentatiunculas, Plaut. Stich. I, 3, 75.

Adsentātor (Assent.), ōris, *m.* (von adsentor) der einem überall Recht gibt, zu allem ja sagt, ein Flattirer, Schmeichler, schmeichlerischer Beypflichter, z. E. mulierum, Cic. Caecin. 5 in.: Neque enim tu is es, qui non eos magis, qui

qui te non admirentur, invidos, quam eos qui laudent, adsentatores arbitreris, Cic. ad Div. V, 12 post med. §. 21: semper auget adsentator id etc. Cic. Amic. 26 post med.: cavendum est, ne adsentatoribus patefaciamus aures, Cic. Offic. I, 26 med.: auch bloß Beypflichter, Genehmiger, Bewilliger, z. E. etsi non auctor, seu adsentator mali invenitur deus, Tertull. adv. Hermog. 10 med. *i. e.* der es zuläßt, darein willigt rc.

Adsentātōrie (Assent.), *Adv.* (von adsentator) auf flattirende, schmeichlerische, Art, z. E. etwas sagen rc., Cic. Q. Fr. II, 15 prope fin.

Adsentātrix (Assent.), Icis, *f.* (von adsentor) die einen flattirt, eine Schmeichlerinn, Plaut. Most. I, 3, 100.

Adsentio (Assentio), si, sum, 4. und Adsentior (Assent.), sus sum, 4. (von ad und sentio) beystimmen, beypflichten, Recht geben, ja sagen, beyfallen oder Beyfall geben, alicui, ist beydes sehr üblich. Z. E. advertebantur Pompeii familiares adsentire Volcatio, Cic. ad Div. I, 1: Huic adsentiuntur — praeter Afranium, qui adsentitur Volcatio, Ibid.: ne incognita pro cognitis habeamus, hisque temere adsentiamus, Cic. Offic. I, 6 post init.: si ulli rei sapiens adsentietur, Cic. Acad. IIII, 21 in.: nulli igitur rei adsentietur (sapiens), Ibid.: sapientem, si adsensurus esset, etiam opinaturum, Ibid.: ut famae adsentiens dixit Ennius, Cic. Tusc. I, 12: Credo — istique rationi — adsentior, Cic. Leg. II, 13 extr.: adsentire Gabinis, Liv. I, 54: und öfter. Auch mit dem Accusativ der Sache, z. E. cetera adsentior Crasso, Cic. Or. I, 9: ego illud adsentior Theophrasto, Ibid. III, 48: testes, qui illud adsentiunt, Plaut. Amph. II, 2, 192: vitiosum est quidquam adsentiri, Cic. Acad. IIII, 21: doch kann hier adsentiri auch das Passivum seyn: quorum alterum adsentiebar illi, Cic. Orat. I, 20. Auch impersonaliter, z. E. Bibulo adsensum est, Cic. ad Diverf. I, 2, man pflichtete bey dem rc. Auch tropisch, z. E. adsentiendum temporibus, Cic. ad Div. I, 9 post med. sect. 59. §. 60, man müsse sich in die Umstände, Zeiten, schicken. *Particip.* Adsensus, a, um, steht demnach sowohl active als passive, z. E. adsensum est Bibulo, Cic. s. vorher: daher adsensus, a, um, dem man beypflichtet, was Beyfall erhalten hat, z. E. adsensa, Cic. Acad. IIII, 31, *i. e.* Dinge, denen man beypflichtet, die man mit Beyfall annimmt und für wahr hält. Not. Liv. XXXXI, 24 extr. steht: qui literis regis adsentierant: wo man also auch das Perfect. adsentii annehmen müßte. Doch vielleicht sollte gelesen werden adsensi erant oder adsenserant.

Adsentor (Assentor), atus sum, ari, (von adsentio) 1) einem überall beystimmen, zu allem ja sagen, überall Recht geben, folglich flattiren, schmeicheln, z. E. alicui, Terent. Eun. III, 2, 37: ne id, adsentandi magis quam quod habeam gratum, facere existimes, Terent. Ad. II, 4, 6: mihi ipse adsentor, Cic. ad Div. III, 11: ut nihil nobis adsentati esse videamur, Cic. Acad. IIII, 14: omnia, in allen Stücken, Terent. s. n. 2: daher tropisch: Baiae tibi adsentantur, Cic. ad Diverf. VIIII, 12, flattiren dich, richten sich nach deinem Willen, folglich bekommen dir wohl, sind dir dienlich rc. 2) auch bloß, einem beypflichten, beystimmen, Recht geben, alicui, Plaut. Most. I, 3, 89. Ibid. Men. II, 3, 64: omnia, Terent. Eun. II, 2, 22, *i. e.* in allen Dingen: iis — adsentabatur, iis — adversabatur, Vellei. II, 48. Not. auch folgt ut, daß, wenn etwas geschehen soll, z. E. adsentio tibi, ut in Formiano potissimum commorer, Cic. Attic. VIIII, 9 in. *i. e.* bleiben soll.

Adsĕquor (Assequor), cūtus oder quutus sum, 3. (von ad und sequor) 1) erreichen, z. E. jemanden *i. e.* einholen, z. E. durch geschwindes Reisen rc. z. E. sin es in via, cum eris me adsecutus, coram agemus, Cic. Attic. III, 5: agmen, Liv. VIIII, 36: so auch haud dubie (Romani) adsecuturi fuerint (hostes), Liv. XXVIII, 16 in.: auch tropisch vom Alter, Cic. Tusc. I, 39 nec opinantes adsecuta est senectus. So auch vielleicht non plus annum adsequi possum, Cic. Attic. XII, 22, *i. e.* nicht länger als ein Jahr daran bezahlen: daher a) erreichen *i. e.* gleich kommen, z. E. alicuius merita, Cic. ad Diverf. VI, 4 extr.: si vitam pro tua dignitate profundam, nullam partem videar tuorum meritorum adsecutus, Ibid. 4: prudentiam, Cic. Harusp. 9: ingenium alicuius, Plin. Ep. IIII, 8: ut longitudo — multitudinem alterius adsequatur et exaequet, Auct. ad Herenn. IIII, 20 ante med.: eum velle duntaxat imitari; quem si adsequi posset, aliquantum ab optimo tamen abesset, Cic. leg. I, 2 extr. b) erreichen, *i. e.* wohin gelangen, es weit oder nicht weit worin bringen, z. E. plus adsequi in dicendo quam cet., Cic. Orat. I, 29, es weiter bringen in der Beredtsamkeit: illud adsequi possunt, ut cet. so weit bringen, daß rc. Ibid.: quid adsequitur, nisi hoc, ut arent, si quid possunt, Cic. Verr. III, 55 post med. *i. e.* was erreicht er (damit)? wie weit bringt ers? was nützt er damit? auch folgt ne statt ut non, Iustin. II, 4. c) erreichen *i. e.* erlangen, z. E. gradus honorum, Cic. Planc. 25: nihil aliud, Cic. Rosc. Am. 34: nec quidquam (adtinet) sequi, quod adsequi nequeas, Cic. Offic. I, 31 post init.: Quod

Quod exspectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes — videretis, Cic. Catil. II, 4 in.: quod neque precibus neque insidiando — adsequi potui, ut — liceret, Cic. Orat. 30 extr.: daher überhaupt erlangen, bekommen, nach angewandter Mühe, z. E. magistratus sine repulsa, Cic. Pis. 1: maturitatem, Cic. Nat. D. II, 19 extr.: aliquid precibus, nec quidquam sequi, quod adsequi nequeas, Cic. s. vorher. d) erreichen durch Bemühung der Seele i. e. einsehen, z. E. cogitationem alicuius, Cic. Invent. II, 44: so auch aliquid coniectura, Cic. Attic. VII, 13 post med. Cic. Verr. III, 86, durch Vermuthung erreichen i. e. errathen. e) erhaschen, beym Leibe kriegen oder fassen, z. E. Terent. Phorm. V, 7, 89 Adsequere et retine. 2) folgen oder nachfolgen, z. E. Milo, iussis balnearibus adsequi, producit (me) ad lavacrum proximum, Apulei. Metam. III ante med. p. 134, 36 Elmenh. Not. Adsequi, passive, Cic. Verr. II, 73 extr. nihil investigari, nihil adsequi potuerit.

Adsequutus (Ass.), a, um, s. Adsequor.

Adsēro (Assero), sevi, situm, 3. (von ad und sero, sevi) dabey oder daneben säen oder pflanzen oder setzen oder bloß hinsäen, hin pflanzen oder setzen, z. E. vites propter (i. e. bey) cupressos, Varr. R. R. I, 26: Arbores facito, ut bene maritae sint, vitesque uti satis multae adserantur, Cato R. R. 32: quemadmodum adserere cogitur arbores, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 1 §. 3 i. e. pflanzen, anpflanzen, scil. wenn die alten ausgegangen sind. *Particip.* Adsitus, a, um, 1) daneben gesäet, gepflanzt, gesetzt, oder hingesetzt, hingepflanzt, z. E. vitis adsita ad olus, Varr. R. R. I, 16 extr.: populus, Horat. Epist. II, 2, 170: s. hernach. 2) daneben befindlich, z. E. atria adsita pratis, Auson. Mosell. 335: proxime adsita cernere, Apulei. Florid. post init.: wo dieß nicht vom *Adiect.* situs, a, um, ist: populus adsita limitibus cet., Horat. Epist. II, 2, 170. doch gehört dieß mehr zu n. 1.

Adsĕro (Assero), rui, rtum, 3. (von ad und sero, ui) eigentlich etwas an oder dazu fügen, etwas an sich fügen oder an sich nehmen, z. E. als sein Eigenthum: daher 1) manu adserere aliquem, sich jemandes, förmlich und gesetzmäßig, durch Anlegung der Hand, als seines Eigenthums anmaßen, ihn, als sein Eigenthum, behaupten; diese Ceremonie der Handanlegung war in Rom üblich, wenn man Personen, die einem entlaufen oder genommen worden waren, oder von denen man wenigstens glaubte oder vorgab, daß sie einem entlaufen oder genommen worden wären, sich als sein Eigenthum zu behaupten suchte; und zwar a) aliquem adserere liberali causa oder in libertatem manu und ohne manu, i. e. der Freyheit wegen, das ist, wenn man einen freyen Menschen, der ein Sclav geworden war, wieder in seine Freyheit setzte, z. E. aliquem in libertatem manu, Varr. L. L. V, 7 post med.: und ohne manu, Liv. III, 45 post init. Sueton. Vitell. 10: so auch se adserere in libertatem, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 11 extr.: so auch se ex libertinitate ingenuitati adserere, Saturnin. ibid. XXXX, 14, 2: so auch aliquem in ingenuitatem, z. E. excepto Mena, sed adserto in ingenuitatem, Sueton. Aug. 74: ferner aliquem manu liberali causa (statt in liberali causa), Plaut. Poen. IIII, 2, 83. Terent. Ad. II, 1, 39. Plaut. Curc. V, 2, 68. Auch bloß manu, z. E. illam a lenone adserito manu, Plaut. Pers. I, 3, 83: auch ohne manu, z. E. Cum in causa liberali eum, qui adserebatur cet., Cic. Flacc. 17. Daher tropisch oder scherzhaft, manu pisces, Plaut. Rud. IIII, 3, 33. b) aliquem in servitutem, wenn man einen fortgelaufenen Sclaven, der sich für einen freyen Menschen ausgab, durch Anlegung der Hand wieder für seinen Sclaven erkannte, und sich denselben zueignete, welches zuweilen unschuldigen Personen, die nie Sclaven gewesen waren, durch böse Leute geschah, z. E. virginem (ingenuam) in servitutem adserere, Liv. III, 44 ante med. von der Virginia: so auch virginem ingenuam (eben diese Virginia) per vim, libidinis gratia, in servitutem adserere (statt adserendum curare scil. per clientem) conatus, Sueton. Tiber. 2 ante med.: in his, quae adserantur in servitutem, Liv. III, 45 in.: in diesen drey Stellen fehlt manu. Folglich adserere in libert. oder in servit. mit und ohne manu, entweder eines Freyheit oder Sclavenstand zu behaupten suchen, ihn wieder in Freyheit oder wieder in die Sclaverey setzen. Daher tropisch, Ovid. Am. III, 11, 3 adserui me setzte mich in Freyheit. Daher 2) aliquem oder aliquid sich einer Person oder Sache anmaßen, sich dieselbe zueignen, beylegen, z. E. sibi patrem Iovem, Curt. VIII, 1 post med. §. 42: aliquem tamquam filium, Quintil. IIII, 2, 95: sibi artem figurarum, Ibid. VIIII, 3, 64: sibi dominationem, Sueton. Oth. 9: sibi laudes alienas, Ovid. Met. I, 462: so auch pisces manu, Plaut. s. vorher i. e. sich anmaßen: so auch gaudia utraque manu complexuque toto, Martial. I, 16, 9 i. e. ergreifen, nehmen, gebrauchen: sibi nomen sapientis, Quintil. XII, 1, 20: nec laudes adsere nostras scil. tibi, Ovid. Met. I, 462: daher überhaupt beylegen, zuschreiben, z. E. sapienti lapidis

pidis duritiam, Senec. Constant. 10: sibi nomen sapientis, Quintil. s. vorher: nec laudes adsere (tibi) nostras, Ovid. s. vorher. 3) schützen, vertheidigen, behaupten, z. E. libertatem, Suet. Claud. 10: Senatum, Flor. III, 17: leges, Ibid. 16: dignitatem, Suet. Caes. 16: libertatem reip., Quintil. VI, 5, 8. Auch mit a i. e. wider, z. E. aliquem ab iniuria oblivionis, Plin. Ep. III, 5 post init.: so auch aliquem a mortalitate, Ibid. II, 10. Auch mit dem Dativ: aliquem coelo, Ovid. Met. I, 761, dem Himmel behaupten i. e. darthun, daß einer himmlischen Ursprungs sey. 4) Adserere se sich ergeben, z. E. studiis, Plin. Epist. I, 3. 5) versichern, behaupten, vorgeben, oder sagen, daß etwas sich so befinde, z. E. Non haec Colchidos adserit furorem i. e. narrat, Martial. X, 35, 5; Epicharmus genitalium malis hanc utilissime imponi adserit, Plin. H. N. XX, 9 ante med. sect. 34: Romam mittit, qui senatui adsereret, puerum, cui Cappadociae regnum tradiderat, ex eo Ariarathe genitum (esse), Iustin. XXXVIII, 2 und öfter: auch adseruit Tiberius, Tacit. Ann. II, 83: doch hat Ed. Gron. und Ernest. adseveravit. Auch führt man an Cic. Offic. III, 13 med. Quod si qui, proscribunt villam bonam, ut ipsi adserunt: doch fehlen die Worte ut ipsi adserunt in Edd. Graev. Ernest. Heusing. und andern. Auch Plaut. Rud. III, 3, 3 quae salutem adferat, will Guil. lesen adserat. Das Wort selbst scheint übrigens in aetate aurea üblich gewesen zu seyn. Daher Adsertus, a, um. Daher Adsertum substantive, ein behaupteter Satz, Behauptung, Satz, der behauptet wird, z. E. quam (terram) in medio mundi stare, multiplicibus monstratur adsertis, Martian. Cap. VI ante med. (de posit. terrae) p. 128 Vulcan.: ne impolitum quidquam subsisteret adsertorum, Ibid. p. 126 Vulcan.

Adsertĭo (Assertio), ōnis, *f.* (von adsero, ui) 1) die förmliche oder gerichtliche Behauptung, daß jemand ein freyer Mensch oder Sclav sey, z. E. secunda, Quintil. V, 2 in. XI, 1, 78, i. e. in causa liberali sitne liber, qui est in adsertione i. e. de cuius adsertione in libertatem adhuc quaeritur, Ibid. III, 6 (8), 56: denegare alicui adsertionem, Traian. in Plin. epist. X, 72. 2) die Behauptung überhaupt, Bejahung, Vorgebung, z. E. talis rei, Arnob. I ante med. p. 23 Ed. Herald.: o adsertio deorum religiosa, Ibid. IIII med. p. 176 Herald.: ac falsa Romulei Vatis exploderetur adsertio, qua dicit etc. Martian. Cap. VI ante med. p. 126 Vulc.

Adsertor (Assertor), ōris, *m.* (von adsero, ui) der sich jemands rechtlich anmaßet und ihn entweder wieder in seinen Sclaven- oder Freyheitsstand zu setzen sucht oder setzet, 1) in den ehemaligen (wahren oder vorgeblichen) Sclavenstand, Liv. III, 44 post med. und 45 ante med. 2) in den ehemaligen Stand der Freyheit, ein Befreyer, Erretter, z. E. populo — adsertores flagitante, Suet. Caes. 80 post init.: daher tropisch, Befreyer, Erretter, z. E. adsertor venias (scil. carminum meorum, quae quasi in servitute sunt), Martial. I, 53, 5: Publicus adsertor dominis oppressa levabo pectora, Ovid. Remed. 73: ut humano generi adsertorem se adcommodaret, Suet. Galb. 9. Daher 3) ein Vertheidiger, Beschützer, Behaupter, z. E. dignitatis, Suet. Tib. 2: verba magnos adsertores habent, Quintil. I, 6, 39: ut generi humano adsertorem se adcommodet, Suet. s. vorher: auch quaestionis, z. E. Nec longe petendus adsertor est (quaestionis huius), Macrob. Sat. VII, 4 post init.

Adsertōrius, a, um, (von adsertōr) i. e. ad adsertionem pertinens, die Befreyung, Rettung, Setzung aus dem Sclavenstand in die Freyheit etc. z. E. lites adsertoriae i. e. de adserenda libertate, Iustinian. Cod. VII, 17, 1.

Adsertus (Assert.), a, um, s. Adsero evi etc.

Adservĭo (Asservio), ivi, itum, 4. (von ad und servio) eigentlich seine Dienste erweisen zu etwas: daher befördern oder zu befördern suchen, z. E. contentioni vocis, Cic. Tusc. II, 24.

Adservo (Asservo), avi, atum, are, (von ad und servo) 1) eigentlich auf etwas Achtung geben, passen, beobachten, aliquem oder aliquid, z. E. singuli singulos sibi consules adservandos desumunt, Liv. IIII, 55: hic tibi adservandus est, Terent. Heaut. III, 3, 32: exitus occultos, Caes. B. C. I, 21: portas murosque, Ibid.: daher 2) aufbehalten, in Verwahrung haben, verwahren, z. E. als einen Arrestanten, z. E. ut domi meae te adservarem, Cic. Catil. I, 8: hominem, Cic. Verr. III, 22: aliquem liberis custodiis, Ibid. V, 30: aliquem vinctum domi, Plaut. Bacch. IIII, 4, 98: ut adserventur vincti, Plaut. Capt. I, 2, 6: in carcerem, Liv. VIII, 20, statt in carcere. Man könnte hieher auch ziehen hic tibi adservandus est, Terent. s. vorher: auch andre Dinge aufbewahren, daß sie nicht verloren gehen oder verderben, z. E. pisces sale, Plin. H. N. VIIII, 15 ante med. sect. 18 oder in sale, Ibid. 25 sect. 41: corpora mortuorum in conditorio, Ibid. VII, 16 prope fin. sect. 16. So auch Cic. Attic. X, 16 dissimulabimus (consilium) et, ut opinor, acerrime adservabimus, sehr scharf verwahren, (scherzhaft) statt bey mir behalten: ut opinor gehört

gehört dann zu acerrime, nämlich scharf nach meiner Vermuthung, oder wenn ichs nicht etwa durch Mienen, Geberden ꝛc. selbst verrathe.

Adsessio (Assessio), ōnis, *f.* (von adsideo) das Sitzen bey jemand, Cic. ad Div. XI, 27 ante med. quae tua fuerit adsessio, oratio etc. wie du dich zu mir hingesetzt hast ꝛc.

Adsessor (Assessor), ōris, *m.* (von adsideo) der bey etwas oder jemanden sitzt, ein Beysitzer, z. E. in öffentlichen Angelegenheiten, z. E. Lacedaemonii regibus suis augurem adsessorem dederunt, Cic. Div. I, 43: besonders gerichtlicher, z. E. des Prätors und anderer obrigkeitlicher Personen, Suet. Galb. 14. Senec. Tranq. 3; cf. Pandect. I. tit. 22 welcher de officio adsessorum handelt.

Adsessorius, a, um, (von adsessor) den (die) Beysitzer, besonders gerichtliche betreffend, dahin gehörig, daher adsessoria (scil. acta), Acten solcher Beysitzer, z. E. lib. I Adsessoriorum, Ulpian. in Pandect. II, 14, 12: Sabinus in adsessorio, Ulp. ibid. XXXXVII, 10, 5 §. 8.

Adsessura (Ass.), ae, *f.* (von adsideo oder adsessor) das Amt eines Beysitzers, Ulpian. in Pandect. L, 14, 3.

Adsessus (Ass.), us, *m.* (von adsideo) i. q. adsessio, z. E. Turpior adsessu non erit ulla meo, Prop. IIII, 11, 50.

Adsessus (Ass.), a, um, s. Adsideo.

Adsestrix (Ass.), icis, *f.* (von adsideo) *i. e.* quae adsidet, *i. e.* vermuthlich i. q. obstetrix, Hebamme, Afran. ap. Non. cap. 2 n. 39.

Adsĕveranter (Assev.), *Adv.* (von adseverans) mit Versicherung, ernstlich, z. E. loqui, Cic. Attic. XV, 19: adseverantius, Cic. Acad. IIII, 19 in.

Adsĕvērāte, *Adv.* (von adseveratus) ernstlich, z. E. reden, z. E. crimina obiectare, Apul. Apolog. ante med. p. 189, 38 Elmenh.: daher mit Dreistigkeit, z. E. seine Rolle spielen, z. E. Histrio — tragoedias poetarum scite atque adseverate actitavit, Gell. VII, 5.

Adsĕvērātio (Assev.), ōnis, *f.* (von adsevero) 1) der Ernst, den man beym Reden gebraucht, die Ernsthaftigkeit im Reden, ernstliche Versicherung, Betheurung, z. E. omni adseveratione tibi adfirmo, ich versichere dich in allem Ernste, Cic. Attic. XIII, 23: dicentis, Quintil. XI, 3 §. 3: cum praesertim quorundam probatio sola sit in adseveratione *i. e.* Betheurung, ernstliche Versicherung, Ibid. IIII, 2 post med. §. 94: quae adseveratio in voce? quae adfirmatio in vultu? Plin. Paneg. 67. 2) der Ernst oder Ernsthaftigkeit im Handeln; sie sey wahr oder erdichtet, ernstes, strenges Wesen, es sey wahr oder nur angenommen, Strenge, z. E. multa adseveratione — coguntur patres, Tacit. Ann. IIII, 19: magna adseveratione nititur, Ibid. 42: multa adseveratione censebant, Ibid. VI, 2. 3) auch eins von den Wörtern der lat. Sprache heißt so, z. E. heu, bey einigen Grammatikern, nach Quintil. I, 4 (6), 20, wo er sagt: Adiiciebant et adseverationem, ut *heu!* et adtrectationem, ut *fasceatim*, quae mihi non probantur *i. e.* etwa Versicherungswort ꝛc.

Adsĕvēro (Assevēro), avi, atum, are; (von ad und severus) 1) ernstlich reden, wo es dem Scherzen entgegen gesetzt wird, z. E. hoc, de quo tantopere hoc libro adseveravi, Cic. Orat. 71 prope fin.: bella ironia, si iocaremur; sin adseveramus, vide, ne etc. Cic. Brut. 85 prope fin.: videre me quemadmodum adversarius de quaque re adseveret, Ibid. 57 med.: neminem — haec adseverare audias, Plaut. Mil. III, 1, 166. Daher impersonaliter, Cic. Verr. II, 10 in. Quae est ista defensio? utrum adseveratur in hoc, an tentatur? *i. e.* redet man ernstlich? ꝛc. 2) ernstlich behaupten oder versichern, z. E. mit dem Accusativ und Infinitiv, z. E. pulchre adseverat, se ab Oppianico destitutum, Cic. Cluent. 26: firmissime adseverabat, in exsilium se iturum, Cic. Attic. X, 14. Auch mit dem Accusativ, z. E. ordinem agminis adseverare non ausim, behaupten, wie sie gewesen sey, Tacit. Hist. III, 22. Auch ohne denselben, z. E. quemadmodum adseverant, Cic. Nat. D. II, 37 post init. Daher tropisch versichern, behaupten, *i. e.* an den Tag legen, äußern, z. E. qui arguerent viros gravitatem adseverantes, Tacit. Ann. XIII, 18: rutilae comae, magni artus Germanicam originem adseverant, Tacit. Agric. 11. 3) ernsthaft machen, z. E. sed vultuosam frontem rugis insurgentibus adseverabat, Apul. Met. III ante med. p. 135, 10 Elmenh.: vultu tamen gaudium tegit, et frontem adseverat, Ibid. VIII ante med. p. 203, 24 Elmenh.

Adsībĭlo (Assib.), avi, atum, are, (von ad und sibilo) zu oder gegen etwas zischen, säuseln, flüstern ꝛc., z. E. alnus adsibilat alno, Claudian. de nupt. Hon. et Mar. 68: oder dazu zischen, säuseln ꝛc., z. E. adsibilat ventus, Auson. Mosell. 258. Auch active, animam aris adsibilat (serpens) zischt die Seele hin ꝛc. *i. e.* stirbt, Stat. Theb. V, 578.

Adsiccesco (Assicc.), ĕre, (von ad und siccesco) trocken werden, z. E. caules expressos in cratibus pandere, dum adsiccescant, Colum. XII, 9, 1.

Adsicco (Ass.), are, (von ad und sicco) 1) etwas trocknen, oder bey etwas trocknen, z. E. uvam passam foliis ficulneis involvunt et adsiccant, Colum. XII, 16, 3: aliquid

aliquid rursus in sole, Ibid. 15 extr. 2) überhaupt trocknen, z. E. lacrymas, Senec. consol. ad Polyb. 26 post init. Auch kann man n. 1 sehr wohl hieher ziehen: so auch adsiccatos — condi, Colum. XII, 9, 2: non adsiccato succo, Ibid. I, 6, 22 *i. e.* getrocknet: saepius eluantur, atque ita spongia omnis humor adsiccetur, Ibid. XII, 50, 14.

Adsidēlae (von adsideo), *i. e.* mensae, ad quas sedentes flamines sacra faciunt, Fest.

Adsĭdĕo (Assideo), ēdi, essum, 2. (von ad und sedeo) 1) wo sitzen, an, bey etwas oder jemand sitzen, freundlich oder feindlich, und unterscheidet sich von Adsido, edi, essum, idēre sich wohin oder bey etwas oder jemand setzen oder niederlassen; dieses druckt den Anfang oder das Wollen des Sitzens aus, Adsideo aber das Sitzen selbst: daher die Tempora: Adsedi, Adsedissem cet. ich habe gesessen rc. von Adsideo; aber Adsedi, Adsedissem cet. ich habe mich niedergelassen oder gesetzt rc. von Adsido sind. Es steht a) ohne casum, z. E. qui ibi adsidebant, Liv. VIIII, 46. b) mit dem Dativ, z. E. alicui bey jemand, z. E. huic, Cic. Planc. 11: Lentulo, Cic. Pis. 32: aegro, Liv. XXI, 53: oder valitudini alicuius, Tacit. Agric. 45: gubernaculis, Plin. Paneg. 81: literis tota vita, Plin. Ep. III, 5 extr. *i. e.* immer studiren, bald lesen, bald schreiben rc.: Nec patrum cognitionibus satiatus (Tiberius) iudiciis adsidebat, in cornu tribunalis *i. e.* saß dabey, wohnte ihnen bey, Tacit. Ann. I, 75: auch tropisch, immer wo seyn, z. E. Adsidet illa (maiestas deorum) Iovi; Iovis est fidissima custos, Ovid. Fast. V, 45 *i. e.* bleibt bey ihm fest. c) mit Präpositionen, z. E. apud carbones adsident, Plaut. Rud. II, 6, 48: in carcere, Cic. Verr. V, 43. d) mit dem Accusativ, z. E. hostis adsidet muros, Virg. s. n. 2. Daher dem Gerichte beysitzen, Beysitzer seyn, z. E. si quando adsideret, Tacit. Ann. II, 57: Liberti adsidere possunt, Marcian. in Pandect. I, 22, 2: adsidebit, nec videtur in sua provincia adsedisse, Macer ibid. leg. 3: consiliarii eo tempore quo adsidet, negotia tractare, Papin. ibid. leg. 5: In consilium Curatori, reip. vir eiusdem civitatis adsidere non prohibetur, Papin. ibid. leg. 6. 2) es druckt auch die nahe Gegenwart aus, nahe seyn, dabey seyn, besonders des Feindes, wenn er z. E. eine Stadt blokirt, oder doch hart vor ihr liegt, nahe seyn, dabey sich aufhalten, blokiren, mit Dativ und Accusat. z. E. adsederint prope moenia Rom., Liv. XXVI, 22, wo dieses nicht von adsido ist: moenibus adsidet hostis, Virg. in Ciri 268: muros adsidet hostis, Virg. Aen. XI, 304: castellum, Tacit. Ann. VI, 43: arces, Sil. VIII, 625: daher urbs adsidetur, ego adsideor gesagt werden kann rc. z. E. adsessos Capuae muros, Sil. XII, 453: Amissum adsideri sine proeliis, Sallust. fragm. ap. Priscian. 8. So auch te adsedisse populis ferocissimis, Plin. Paneg. 12 *i. e.* das Lager da haben: auch überhaupt immer wo oder bey etwas seyn, oder sich aufhalten, z. E. literis, gubernaculis, s. vorher: daher wo wohnen, z. E. adsidere urbis ruinis humus haud diu permisit, Tacit. Hist. III, 35: statio cohortis adsidere ludis solita, Tacit. Ann. XIII, 24 *i. e.* immer dabey war, um Wache zu halten, oder auch immer da Wache hielt: so auch ut miles theatro rursum adsideret, Ibid. 25 extr. *i. e.* beym Theater wieder Wache hielten oder beym Theater immer waren, scil. der Wache wegen: Maiestas adsidet Iovi, Ovid. s. vorher: daher 3) nahe seyn, gränzen, tropisch, *i. e.* ähnlich seyn, z. E. Horat. Epist. I, 5, 13 nimium severus adsidet insano. 4) Statt adsido sich niedersetzen, Cic. Fin. II, 18 extr. ne adsideant: doch ist wohl besser zu lesen adsidant. Not. Die tempora adsedi, adsederam, adsedissem, adsedisse cet. gehören meistens zu Adsido.

Adsīdo (Assido), edi, essum, 3. (von ad und sido) sich wo oder an oder bey etwas niederlassen oder niedersetzen (den Unterschied von Adsideo s. in Adsideo), oder auch bloß sich setzen, sich hinsetzen, sich niedersetzen, z. E. in bibliotheca adsedimus, Cic. Divin. II, 3: Peroravit aliquando: adsedit: surrexi ego, Cic. Rosc. Am. 22: cum in schola adsedissent, Cic. Or. I, 22: velle super eam (aspidem) adsidere, Cic. Fin. II, 18: adside hic, pater, Plaut. Stich. I, 2, 35: adsidite hic in ara, Plaut. Rud. III, 3, 26: apud magistrum adsidēres, Plaut. Bacch. III, 3, 28: adsidamus, inquam, Cic. Acad. I. 4: adsidunt, subducunt, Cic. Attic. V, 21 prope fin. *i. e.* sie setzen sich nieder rc.: adsido, Terent. Heaut. I, 1, 72: nulla apum adsidit in loco inquinato, Varr R. R. III, 16 post init. §. 6: ut aves videre possint, ubi adsidant, ubi cibus — sit, Ibid. III, 5, 3: eo mulier adsidat, [illegible] ato R. R. 157 post med. §. 11. Auch mit dem Accusativ, Sallust. Iug. 11 dextera Adherbalem adsedit *i. e.* setzte sich beym oder zum rc. cf. Adsideo n. 2.

Adsĭdue (Assidue), *Adv.* (von adsideo) in einem weg, beständig, immer, ohne Unterlaß, z. E. gallos gallinaceos sic adsidue cantare coepisse, Cic. Div. I, 34: literae, quibus adsidue utor, Cic. ad Div. V, 15: frequenter et adsidue, Auct. ad Her. IIII, 56: Eadem (anima) recens adsidue, Plin. H. N. XI, 53 post init. sect. 115: Innumera praeterea alia, quae suis

locis

locis dicentur adsidue, Ibid. XXIIII, 1 post med. sect. 1 *i. e.* immer, jedes Mal an seinem (gehörigen) Orte. Auch Superlat. z. E. adsiduissime mecum fuit Dionysius Magnes, Cic. Brut. 91 post med.

ADSIDŬĬTAS (Assid.), atis, *f.* (von adsiduus) eigentlich, wenn man immer oder doch fast immer oder sehr häufig an einem Orte oder bey jemanden oder etwas sitzt: daher 1) die beständige oder häufige Gegenwart a) bey einem vornehmen Herrn, wenn man immer seine Aufwartung ihm macht, ihn überall begleitet rc., die beständige Aufwartung, z. E. quotidiana; me summa adsiduitate quotidiana sceleratissime tractavit, Cic. Qu. Fr. I, 3 post med.: adsiduitatem alicui praebere, Cic. Deiot. 15: praeterea quotidianam amicorum adsiduitatem et frequentiam, Q. Cic. petit. cons. I post med.: adolescentulorum frequentia, eorum, qui abs te defensi sunt, adsiduitas, Ibid. 13 post init. b) besonders in Rom, wenn man sich immer oder doch fast immer auf dem Markte öffentlich sehen läßt, damit die Leute einen nicht aus dem Gedächtnisse verlieren, die beständige oder doch häufige öffentliche Gegenwart oder Erscheinung, z. E. quomodo iste praetor factus sit: — aut industria, aut, id quod levissimum est, adsiduitate, Cic. Verr. I, 39 post med.: qualem hunc putent, adsiduitate testimonioque declarant, Cic. Planc. 11 post med.; und öfter, z. E. Ibid. 27 extr. Cic. Mur. 9 zweymal: Cic. Rosc. Am. 51 post med. Q. Cic. petit. cons. 11. c) jede beständige oder häufige Gegenwart oder Erscheinung, sie geschehe warum sie wolle, z. E. medici, Cic. Attic. XII, 33: tua, Ibid. II, 15 extr.: daher 2) tropisch, die häufige Gegenwart oder Erscheinung einer Sache *i. e.* der häufige Gebrauch oder die Häufigkeit, z. E. orationis, Cic. Attic. XVI, 5, des Redens, oder dicendi, Cic. Invent. I, 3: epistolarum der Briefe, Cic. ad Div. XVI, 25: molestiarum der Noth, Cic. Rosc. Am. 53: eiusdem literae, Auct. ad Her. IIII, 12 med.: exercitationis, Cic. Acad. I, 5: bellorum, Cic. Offic. II, 21, der Kriege; oder durch Adiectiva, das öftre häufige Reden, Briefschreiben; die beständige Noth, die beständigen häufigen Kriege. 3) daher die Emsigkeit, anhaltender ununterbrochner Fleiß, da man bey einer Sache ohne Unterlaß bleibt rc., z. E. adsiduitate et virtute, Cic. ad Div. VII, 6: adsiduitates nec vigiliae, Cic. Fin. I, 15 in. Auch kann man aus dem Vorigen hieher rechnen medici, Cic. Attic. XII, 33: tua, Ibid. II, 15.

ADSĪDŬO (Assid.), i. q. adsidue, s. Adsiduus.

ADSĪDŬUS (Assiduus), a, um, (von adsideo) eigentlich, der immer an oder bey etwas sitzt: daher 1) beständig gegenwärtig, z. E. a) zu Hause, der nicht leicht weggeht oder verreist rc. z. E. dominus, Cic. Senect. 16: agricola, Cic. Rosc. Am. 16: Romae — fuisse adsiduum, Cic. Attic. IIII, 8, *i. e.* beständig, immer: qui Romae erant adsidui, Cic. Rosc. Am. 29, *i. e.* beständig, immer: so auch cum hic filius adsiduus in praediis esset, Ibid. 7 in. *i. e.* beständig, immer: wie es denn sehr oft beständig oder immer übersetzt werden kann: cives urbani adsidui, Plaut. Trin. I, 2, 165: homines adsidui et domestici, Cic. Caecin. 22, *i. e.* die immer zu Hause sitzen: ita sunt adsiduiores, Varr. R. R. II, 9 extr., scil. canes *i. e.* bleiben besser zu Hause: daher vita adsidua et urbana, Cic. Pis. 26, *i. e.* da man immer in Rom bleibt. So auch adsiduus circa scholas, Suet. Tib. 11, *i. e.* die Schulen fleißig besuchend: adsiduus in oculis hominum, Liv. XXXV, 10. b) bey jemanden, es sey warum es wolle, z. E. um seine Aufwartung zu machen, und ihn überall aus Ehrerbiethung zu begleiten, z. E. adsidua adsectatorum copia, Q. Cic. petit. cons. 9: fuit adsiduus mecum, Cic. Coel. 4: daher 2) was nicht abläßt oder nachläßt von jemanden oder etwas, beständig, beharrlich, unabläßig, emsig, a) Menschen, z. E. hostis adsiduus, Liv. II, 48, ein beständiger Feind: accusator adsiduus, ein beständiger Ankläger, z. E. gottloser Leute, Cic. Verr. Act. I, 12: flagitator, Cic. Brut. 5: Furiae, z. E. hae sunt impiis adsiduae domesticaeque Furiae, Cic. Rosc. Am. 24 med. b) Dinge: anhaltend, ununterbrochen, unabläßig, beständig fortdauernd oder beständig, häufig rc., z. E. bella, Liv. VI, 12: imbres, Cic. Attic. XIII, 16: ver, Virg. Georg. II, 149: praesidium, Liv. II, 48: terror, Liv. VI, 10: cursus, Cic. Attic. XIII, 12: frequentia, Cic. Planc. 8 extr.: commemoratio, Cic. Verr. I, 39 extr.: motus, Lucret. I, 993: vertigo, Ovid. Met. II, 70: labor, Cic. Orat. III, 15: scriptura, Ibid. I, 33: opera, Plaut. Asin. II, 4, 22: ignis, Tibull. I, 1, 6: vasa adsiduissimi usus, Suet. Aug. 71: lacrymae, Cic. ad Divers. IIII, 7 extr.: febricula adsidua beständiges rc., Planc. in Cic. Ep. ad Div. X, 21 extr. 3) auch steht es in Legg. XII Tabb. statt locuples, reich, z. E. adsiduus vindex; et deorum adsidua insidens cura, Liv. I, 21, wo jedoch adsidue vielleicht schicklicher wäre: z. E. Cum lex adsiduo vindicem adsiduum esse iubeat, locupletem locupleti; locuples enim est adsiduus, ut ait Aelius, adpellatus ab aere dando, Cic. Topic. 2 extr.: Adsiduo

vindex adsiduus esto, Gell. XVI, 10 post init. e XII tab.: Sed enim cum proletarii et adsidui — evanuerint, Ibid.: Adsiduus in XII tabulis pro locuplete et facile munus faciente dictus, aut ab assibus, id est, aere dando, Ibid. prope fin.: finimus aut vi — aut ἐτυμολογίᾳ, ut *adsiduum* ab aere dando et locupletem a locorum, pecuniosum a pecuniae copia, Quintil. V, 10, 55; cf. Fest. in Adsiduus, vielleicht, weil der Reiche eben dadurch reich wird, daß er immer gegenwärtig bey der Arbeit bleibt ꝛc. Doch leiten es Einige her ab asse (oder aere) dando, (wie die angeführten Stellen beweisen) weil sie dem Staate einen Beytrag an Gelde gegeben: da es denn Assiduus zu schreiben wäre. So steht es auch Plaut. Amph. I, 1, 14 adsiduo *i. e.* diviti. Daher tropisch statt gültig, tüchtig, ansehnlich, z. E. scriptor, Gell. XVIIII, 8 extr. Not. Adsiduum, substantive, die Beharrlichkeit, Unablässigkeit, daher Ablat. adsiduo *i. e.* mit Beharrlichkeit, mit Beständigkeit, beständig, unablässig, immer, statt adsidue, Plaut. Most. IIII, 2, 60. Mil. I, 1, 50. Plin. H. N. XXVI, 3 prope fin. sect. 8; auch steht usque dabey, das wegbleiben konnte, Plaut. Cist. I, 3, 37. Truc. II, 4, 67.

Adsignātio (Assignatio), ōnis, *f.* (von adsigno) die Anweisung, z. E. der Aecker, die z. E. der Bürgerschaft oder den Soldaten ausgetheilt wurden ꝛc. z. E. agrorum, Cic. Phil. IIII, 4. VI, 5. Cic. Agr. II, 30 extr.: Sullanae venditiones et adsignationes, Cic. ad Diverf. XIII, 8. Cic. Agr. III, 1 und 3: so auch liberti, z. E. si exheredato filio libertum quis adsignaverit, valet adsignatio, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 4, 1 §. 5 *i. e.* Anweisung oder Bestimmung, daß es ein Freygelassener z. E. der Sohn seyn solle: so auch si post adsignationem fuerit exheredatus, Ibid., und öfter daselbst und leg. 3. Pandect. XXXVIII, 4, 3.

Adsignātor (Ass.), ōris, (von adsigno) *i. e.* qui alicui quid adsignat, Anweiser, z. E. liberti (s. vorher in Adsignatio), z. E. praeferri filio nepotem adsignatoris constat, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 4, 3 §. 1.

Adsignĭfĭco (Ass.), avi, atum, are, (von ad und significo) 1) anzeigen, an den Tag legen, beweisen, z. E. olim tonsores non fuisse, adsignificant antiquorum statuae, Varr. R. R. II, 11, 10. 2) anzeigen, bedeuten, z. E. locum, Varr. ap. Gell. X, 1 ante med. 3) sic a maiore (pecude oder pecore) Equitius, Taurus cognomina adsignificari, Varr. R. R. II, 1, 10, *i. e.* gebraucht werden, hergenommen werden, scil. daß nämlich Römische Namen von Thieren benannt worden ꝛc.: doch halten Einige die Stelle für verstümmelt; Herr Schneider will lesen, item cognomina adsignificant.

Adsigno (Assigno), avi, atum, are, (von ad und signo) eigentlich, ein Zeichen an etwas machen, damit die Sache kenntlich werde: daher 1) ein Siegel darauf drücken, versiegeln, z. E. tabellas, Perf. Sat. V, 81: auch ohne Accus., z. E. quod non adsignasset, Scaev. in Pandect. XXVI, 8, 20: coram subscribente et adsignante domino meo, Paul. ibid. XXXXV, 1, 126 §. 2: auch mit dem Dativ, z. E. praesente tutore, sed non adsignante instrumento divisionis, Scaev. ibid. XXVI, 8, 20: 2) besonders einem etwas anweisen, durch Anweisung ihm zutheilen oder geben, z. E. alicui agros, Cic. Agr. III; 3. Cic. Phil. II, 17: so auch agrum militibus, Cic. Phil. V, 19 extr.: partem aedium alicui, Cic. Dom. 44: libertum alicui, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 4, 1 §. 1 und 5, und leg. 3 in.: so auch ohne Dativ, z. E. si ego eum libertum non adsignassem (illi), Pompon. ibid. leg. 2: de libertis adsignandis, Ulpian. ibid. leg. 1 in.: so auch alicui ordinem *i. e.* eine Hauptmannsstelle, Liv. XXXXII, 33 extr. und 34 in.: alicui curam castrorum, Iustin. XIII, 4: alicui imperium, Tacit. Hist. I, 30: principis dignationem adolescentulis, Tacit. Germ. 13: sors iudicem fisco adsignat, Plin. Paneg. 36, *i. e.* weiset an, gibt: wie es denn oft geben sich übersetzen läßt: daher a) einem etwas beymessen, zuschreiben, beylegen, es sey etwas Böses oder Gutes, z. E. culpam fortunae, Cic. Verr. V, 50: aliquid timori, Planc. in Cic. Ep. ad Div. X, 18: aliquid non homini, sed tempori, Cic. Rab. Post. 10: aliquid Attico, Cic. Brut 19 in.: improbitati et sceleri potius quam imprudentiae, Cic. Q. Fr. I, 4 in.: alicui patrem adulterum, Ulpian. in Pandect. XXVIII, 2, 15: gloriam cuipiam, Vellei. II, 38: Mercurio inventionem herbae, Plin. H. N. XXV, 4 sect. 8: omnia, quae prospera — evenere, tuo consilio adsignare, adversa casibus delegare, Liv. XXVIII, 42 med. b) übergeben, z. E. aliquem custodibus, Iustin. XIIII, 4 extr.: hortos tutelae Veneris, Varr. L. L. V, 3: aliquem famae, Plin. Epist. VI, 23, *i. e.* bekannt, berühmt machen. 3) verbum adsignatur et infigitur auditori, Quintil. VIIII, 4, 29, *i. e.* wird gleichsam eingedrückt, imprimirt sich ꝛc.

Adsĭlio (Assilio), ilui, ultum, 4. (von ad und salio) heran springen, zu oder an etwas springen; a) eigentlich, z. E. von Fischen, Menschen, Wellen ꝛc., z. E. torpedo — ut adsiliat, Plin. H. N. VIIII, 42 sect. 6: miles adsiluit moenibus urbis, Ovid. Met. XI, 526: ceu fera, quae adsilit

filit in ferrum, Sil. X, 2: adfilientem admiffarium, Colum. VI, 37: adfiliunt fluctus, Ovid. Faft. III, 591 *i. e.* fpringen heran, fchlagen heran: fo auch metuit tactus adfilientis aquae, Ibid. V, 611: quas infulas adfilit Aegon, Stat. Theb. V, 56. b) tropifch, *i. e.* plötzlich an, zu, oder auf etwas kommen (im Reden), gleichfam hinfpringen, Cic. Or. II, 53 non adfiliendum eft ftatim ad illud genus.

Adsimilanter (Affimil.) oder Adsimulanter (Affimul.), von adfimilans (affim.) oder adfimulans (affim), Partic. von adfimilo etc. *i. e.* cum fimilitudine, z. E. dicta, Nigid. ap. Non. cap. 1 n. 190, wo *canatim*, *fuatim*, *bovatim*, als Beyfpiele angeführt werden.

Adsimilaticius oder Adsimilatitius (Affim.) oder Adsimulaticius oder Adsimulatitius (Affim.), a, um, i. q. adfimilatus, ähnlich gemacht, den äußerlichen Schein habend, folglich nicht wirklich, z. E. qui infignibus Confularium emendicatis atque adfimulaticiis veftiuntur, Cod. Theod. VI, 22, 5 *i. e.* die nicht wirkliche Confulares, fondern nach unferer Art zu reden, nur Titular-Confulares find.

Adsimilatio (Affimil.) oder Adsimulatio (Affimul.), ōnis, *f.* (von adfimilo (affim.) oder adfimulo (affim.). eigentlich die Aehnlichmachung: daher 1) die ähnliche Bildung, Aehnlichkeit einer Sache, Plin. H. N. XI, 49 fect. 109, mulierum paucis prodigiofa adfimulatio. 2) oratoris, Auct. ad Her. IIII, 37, wenn er fich nach der Gefinnung der Zuhörer richtet, folglich ähnliche Gefinnungen äußert; Aeußerung einer ähnlichen Gefinnung: 3) i. q. fimulatio, oder diffimulatio, das Vorgeben, als ob z. E. etwas fo fey oder nicht fey, Vorwand, z. E. adfimulatione aliqua, Cod. Theod. XVI, 2, 18. Not. Wegen der Orthographie f. Adfimilo.

Adsimilis (Affim.), e, (von ad und fimilis) i. q. fimilis, ähnlich, z. E. einer Sache oder Perfon, a) mit dem Dativ; z. E. adfimilis fpongiis, Cic. Nat. D. II, 55: cadenti, Virg. Aen. VI, 603: fratribus, Ovid. Pont. II, 2, 85: aeri, Suet. Ner. 1. b) mit dem Genitiv, z. E. fui, Ovid. Trift. I, 5, 27: huius facti, Plaut. Merc. V, 3, 1. c) mit quafi, z. E. hoc adfimile eft, quafi cet., Plaut. Truc. II, 7, 12, *i. e.* das ift fo, als wenn ꝛc. auch bloß *i. e.* daß nichts folgt, z. E. flexura, Lucret. IIII, 316.

Adsimiliter (Affim.), *Adv.* (von adfimilis) auf ähnliche Art, eben fo, Plaut. Bacch. IIII, 3, 27.

Adsimilo (Affim.) oder Adsimulo (Affim.), avi, atum, are, (von adfimilis) ähnlich machen, z. E. rem rei: daher Eft ergo (Italia) folio maxime querno adfimilata, Plin. H. N. III, 5 poft init. fect. 6: daher 1) vergleichen, z. E. naturam, z. E. Simile — ex conferenda atque adfimulanda natura iudicatur, Cic. Invent. I, 28 poft init.: grandia parvis, Ovid. Trift. I, 5, 28: convivia freto, Ovid. Met. V, 6. 2) etwas nachmachen, nachahmen, z. E. literas et lituras omnes, Cic. Verr. II, 77: deos in humani oris fpeciem, Tacit. Germ. 9: familiaritatem, z. E. familiaritas adfimulata, Cic. Cluent. 13 ante med. *i. e.* Scheinfreundfchaft: fo auch virtutem, z. E. fpecie quadam virtutis adfimulatae, Cic. Coel. 6 med.: confuetudinem caftrorum, Nep. Eum. 9: fermones hominum, Quintil. VIIII, 2 ante med. §. 31: colores, Ovid. Met. XV, 412: os longius illi adfimilat porcum, Claudian. in hyftrice, 5: clypeum, Virg. Aen. X, 638: fermonem humanum, Plin. H. N. VIII, 30 fect. 44: daher abbilden, z. E. Alexander edixit, ne quis effigiem regis adfimilaret, Apulei. Flor. I poft med. p. 344, 10 Elmenh.: daher 3) die Geftalt jemandes annehmen, z. E. anum, Ovid. Met. XIIII, 656, *i. e.* die Geftalt einer alten Frau annehmen, fo auch porcum, Claudian. f. vorher: daher 4) etwas für etwas anders ausgeben, als es wirklich ift, z. E. fe amicum, fich für einen Freund, Terent. Phorm. I, 2, 78: fe laetum, Ibid. Heaut. V, 1, 15: daher 5) überhaupt etwas vorgeben, das nicht an dem ift, oder nur fo thun als ob ꝛc., z. E. nuptias, Terent. And. I, 1, 145, *i. e.* für eine wirkliche Hochzeit ausgeben. Auch mit Accufativ und Infinitiv: venire me adfimilabo, Terent. Andr. IIII, 3, 20, *i. e.* ich will fo thun, als ob ich ꝛc.: fo auch Ibid. Heaut. II, 2, 91 adfimilabimus, tuam amicam huius effe. Auch ohne Accufativ, adfimilavit furere fcil. fe, Cic. Offic. 26 e vet. poeta. Auch mit quafi, z. E. adfimulabo quafi nunc exeam, Terent. Eun. III, 2, 8, ich will fo thun, als ob ich ꝛc. 6) auch ftatt infimulare, adcufare, befchuldigen, anklagen, z. E. non prius adfimulanti adcommodetur *i. e.* adcufatori, Cod. Theod. VIIII, 2, 3: im Cod. Iuftin. wo eben diefe lex fteht VIIII, 3, 2, heißt es fo: non prius infimulanti (id eft adcufatori) adcommodatur. Daher *Particip.* adfimilatus (adfimulatus), a, um, ähnlich gemacht, ähnlich, z. E. Eft (Italia) folio maxime querno adfimilata, Plin. H. N. f. oben, *i. e.* ähnlich: fo auch candore tantum cornibus adfimilatis *i. e.* fimilibus, Ibid. VIIII, 5 fect. 4: Phloginos — ochrae Atticae adfimilata, Ibid. XXXVII, 10 poft med. fect. 66 *i. e.* ähnlich: auch nachgemacht, nachgeahmt, den Schein einer Sache habend, fcheinbar, vorgeblich, nicht wirklich, z. E. virtus, Scheintugend, Cic. f. oben: familiaritas,

miliaritas. vorgebliche Freundschaft, Scheinfreundschaft, Cic. s. oben. Not. Einige Gelehrte halten Adsimulo, folglich Adsimulatio cet., für richtiger als Adsimilo cet., da es doch von Adsimilis abstammt; auch die Bedeutung dazu paßt; auch sich adsimilare auf die Codd. und Edd. vett. gründet: s. Ernesti ad Cic. Invent. I, 28 atque adsimulanda, wo er versichert, die Edd. vett. haben assimilanda, und ad Tacit. Germ. 9, wo er sagt: omnes libri habent assimilare, und doch assimulare drucken lassen. In Plin. H. N. haben die Edd. und auch Ed. Hard. adsimulato, adsimilatis, folglich müssen doch die Codd. ap. Hard. so gehabt haben.

Adsĭpĭo, ĕre, (von ad und sapio) Fest., der es aber nicht erkläret: er sagt bloß: Adsipere et praesipere dicebant antiqui a sapiendo; sicut nos quoque dicimus ab aequo iniquum etc.; vermuthlich ists so viel als sapio.

Adsisto (Assisto), stiti, stitum, 3. (von ad und sisto) 1) eigentlich hinstellen, z. E. jemanden, sich rc.: daher 2) insgemein, sich hinstellen, *scil.* se, hintreten, z. E. ad fores, Cic. Verr. I, 26: propter aliquem, *i. e.* neben einander, Plaut. Rud. III, 5, 28. Terent. Ad. II, 1, 15, *i. e.* neben rc.: oder alicui, Ovid. Fast. I, 631, *i. e.* zu jemanden: lecto ans Bette, Ovid. ibid. V, 457: In latus obliquum tamen adstitit (Diana), Ovid. Met. III, 187 *i. e.* trat schräg, seitwärts, machte eine schräge Bewegung des Körpers, drehte sich seitwärts rc.: in ponte, Cic. Leg. II, 4, auf die Brücke sich hinstellen: in conspectu, Caes. B. G. VI, 18: auch mit dem Accusativ, z. E. equos an die Pferde hintreten, Stat. Theb. III, 296: certamina, z. E. Adsistunt contra certamina Martis anheli, Virg. Aen. XII, 790 wie Heinsius und Burmann in den Text genommen haben, auch Herr Heyne in der ersten Ausgabe abdrucken lassen, *i. e.* zum Fechten: doch haben einige Codd. und Edd. certamine: welches Herr Heyne nicht nur billiget, sondern auch in der zweyten Ausgabe in den Text genommen hat *i. e.* traten hin fechtend, zum Gefecht rc. Not. *Perf.* adstiti cet. ich bin hingetreten, habe mich hingestellt, folglich ich stehe da oder bloß ich stehe: doch läßt sich auch Adsistere oft übersetzen stehen oder da stehen, z. E. sedebat, et cum adsistentibus nobis sermocinabatur, Gell. II, 2 *i. e.* da oder dabey stehenden: so auch iudici vel adsistentibus oratio ratio moderationis probare debet, Quintil. XI, 1, 68 *i. e.* den dabey stehenden: so auch aut iudex aut adsistentes, Ibid. VIIII, 2, 76: zuweilen ist es bloß stehen, z. E. adsiste illico, Plaut. Most. IIII, 2, 2, *i. e.* stehe: quibus regionibus adsistas, Lucret. I, 964, *i. e.* stehest: complet (mater) querelis nemus adsistens, Ibid. II, 359, *i. e.* stehend: recto adsistere trunco, Ovid. Met. VII, 640, *i. e.* stehen oder hintreten: ita iacere talum, ut rectus adsistat, Cic. Fin. III, 16 med. *i. e.* gerade stehe oder zu stehen komme. 3) auftreten, zu stehen kommen an einem Orte, z. E. quibus adsistas regionibus, Lucret. I, 964, doch kanns auch seyn stehen: s. vorher: daher talus rectus adsistit, Cic. Fin. III, 16 med. der Würfel kommt gerade zu stehen. Doch siehe vorher. 4) beystehen jemanden, z. E. als Advocat, alicui, Plin. Epist. VII, 6 in. X. 85 extr.

Adsĭtus (Assitus), a, um, 1) daneben gesät, gepflanzt, gesetzt, *Particip.* von Adsero, evi etc. s. Adsero, evi etc. 2) daneben befindlich, Auson., wo es von ad und situs seyn kann, wo es nicht auch zu Adsero zu ziehen, s. Adsero, evi etc.

Adsŏcio (Assoc.), avi, atum, are, (von ad und socio) hinzufügen, anfügen, vereinigen, z. E. cornua malis, Claudian. de B. Gild. 480: passus, *i. e.* mit einem gehen, Stat. Theb. III, 452.

Adsŏcius, a, um, (von ad und socius) i. q. socius der sich zugesellt, alicui, z. E. Salamandra, subtile ac parvum animal, lubricis lumbricis adsocium, Cassiod. Var. Epist. III, 47.

Adsŏlēo (Assol.), ēre, (von ad und soleo) 1) insgemein gewöhnlich seyn, z. E. quae adsolent, quaeque oportet signa esse, Terent. And. III, 2, 1: doch kann dieß auch zu n. 2 gehören. Am Ende ists eins: quod ea adsolet, coena (adventicia) tibi dabitur, Plaut. Epid. I, 1, 5, *i. e.* was dabey gewöhnlich ist: ponite hic, quae adsolent, Plaut. Pers. V, 1, 7: deinde, quae adsolent, Cic. Inv. II, 42: ludos tanta pecunia, quanta adsoleret, faciendos, Liv. XXXIIII, 44: Comitia centuriata ubi auspicato, nisi ubi adsolent, fieri possunt? Liv. V, 52 extr. Daher ut adsolet, wie gewöhnlich, Cic. Phil. II, 33. Cic. Amic. 2. Liv. I, 28 in. 2) zuweilen mit dem Infinitiv, pflegen, z. E. veritas adsolet praebere vestigia sui, Liv. XXXX, 54 extr.: quae adsolent quaeque oportet signa esse, Terent. s. n. 1. Not. Man führt an Cic. Nat. D. II, 4 post init., senatus, quos adsoleret, referendum censuit: aber insgemein haben die Editionen, z. E. Ernest. quos ad soleret: da denn quos ad statt ad quos steht; und ad kann hier nicht wegbleiben.

Adsŏlo, āre, (von ad und solum) dem Erdboden gleich machen, zerstören, Tertull. ad Nat. I, 10.

Adsŏno (Assono), ui, itum, are, (von ad und sono) 1) ertönen bey oder zu etwas, z. E. plangentibus adsonat Echo, Ovid. Met. III, 507: reparabilis adsonat Echo,

Echo, Perf. I, 102. Adfonat Terei puella (*i. e.* lufcinia), Pervig. Ven. 85 *i. e.* ſtimmt mit ein. 2) active; z. E. concentus ſuaves adſonare ertönen laſſen, z. E. ut canorae etiam aviculae concentus ſuaves adſonarent, Apulei. Met. XI ante med. p. 260, 22 Elmenh. *i. e.* ſtimmten an ꝛc.: ſo auch Adſonat Terei puella *i. e.* philomela ſ. luſcinia, Pervig. Ven. 85 *i. e.* ſtimmt an, oder ſingt, oder aber ſtimmt mit ein, ſingt dazu, ſ. vorher.

Adspargo ſtatt Adspergo, 1) Verb. Marcell. Empir. Cap. ult. 2) ſubſtant. z. E. adſpargine, Virg. Aen. III, 534. Ed. Heyn. e lect. Heinſ.; wo andere Edd. adſpergine haben.

Adspectābilis (Aſp.), e, (von adſpecto) 1) was geſehen werden kann, ſichtbar, Cic. Univ. 4 zweymal. 2) ſehenswerth, z. E. Apulei. Apol. ante med. p. 282, 14 Elm. nihil eſſe adſpectabilius homini nato quam formam ſuam?

Adspectāmen, inis, *n.* (von adſpecto) i. q. adſpectus, Claud. Mam. de ſtatu anim. II, 12 ex emend. Caſp. Barthii.

Adspectio *i. e.* ſpectio, Feſt.

Adspecto (Aſpecto), avi, atum, are, (von adſpicio, oder von ad und ſpecto) auf etwas oder jemand ſehen: daher 1) anſehen oder wohin ſehen, z. E. aliquem, z. E. quid me adſpectas? Cic. Planc. 42 in. ſo auch Plaut. Amph. I, II, 2, 8: ſtabula, Virg. Georg. III, 228: ſylvam, Virg. Aen. VI, 186: ſupera adſpectans convexa, gen Himmel ſehend, Ibid. X, 251: auch mit huc, z. E. quaeſo huc me adſpecta, Plaut. Moſt. IIII, 3, 32, *i. e.* ſich einmal hieher nach mir *i. e.* ſieh mich an: ſo auch Eſtne ut tibi dixi? adſpecta, Plaut. Epid. V, 1, 16 *i. e.* ſieh her: auch mit Hochachtung, Lucret. III, 75. 2) auf etwas ſehen *i. e.* beobachten, ſich darnach richten, z. E. iuſſa, Tacit. Ann. I, 4. 3) von der Gegend oder Lage, wohin zu liegen, z. E. collis arcem adſpectat, Virg. Aen. I, 420 (424): inſulam, Tacit. Ann. XII, 32.

Adspectus (Aſp.), a, um, ſ. Adſpicio.

Adspectus (Aſpectus), us, *m.* (von adſpicio) 1) der Anblick, active, *i. e.* das Sehen, das Hinſehen, der Blick, z. E. oculi adſpectum, quo volunt, facile convertunt, Cic. Nat. D. II, 57: adſpectum amittere, ganz und gar nicht ſehen können, z. E. iis ſaepe uſu venit, qui cum acriter oculis deficientem ſolem intuerentur ut adſpectum amitterent, *i. e.* gar nicht ſahen, keinen Stich ſahen, Cic. Tuſc. I, 30 med.: cadere ſub adſpectum, Cic. Univ. 4, oder venire ſub adſpectum, Cic. Orat. II, 87, *i. e.* geſehen werden, ſichtbar ſeyn: res venuſtae ad adſpectum, Cic. Orat. 68: ſitus urbis praeclarus ad adſpectum, Cic. Verr. IIII, 52: me carere adſpectu civium malle, Catil. I, 7 *i. e.* ich würde mich lieber nicht vor ihnen ſehen laſſen: eorum (civium) adſpectum vitare, Ibid. würde ihren Anblick meiden *i. e.* mich vor ihnen nicht ſehen laſſen: pomorum iucundus adſpectus, Cic. Nat. D. II, 63: primo adſpectu, Ibid. 35, beym erſten Anblicke: uno adſpectu, Cic. Brut. 54, mit einem Blicke, vitare adſpectum hominum, Cic. Sull. 26: carere adſpectu civium, Cic. Catil. I, 7: auch das Vermögen zu ſehen, z. E. adſpectum amittere, Cic. ſ. vorher. 2) der Anblick, paſſive, *i. e.* die Geſtalt, die man erblickt, das Ausſehen, z. E. horridus adſpectus, ſchrecklicher Anblick, z. E. eines Menſchen, Caeſ. B. G. VII, 14 horridiore ſunt adſpectu: torvus adſpectus Bucephali, z. E. Bucephalon eum (equum) vocarunt, ſive ab adſpectu torvo (eius), ſive ab etc. Plin. H. N. VIII, 42 in. ſect. 64: pomorum iucundus adſpectus, Cic. Nat. D. II, 63 ſ. vorher. Daher 3) überhaupt die Geſtalt, das äußerliche Anſehen einer Sache, z. E. adſpectu merulae *i. e.* in Geſtalt einer ꝛc., Plin. H. N. X, 40 ſect. 56: nigrior, z. E. Carchedonios (carbunculos) nigrioris adſpectus eſſe, Ibid. XXXVII, 7 poſt init. ſect. 25. 4) Sichtbarkeit, ſichtbare Gegenwart, z. E. civium, Cic. ſ. oben: ſiderum, z. E. perpetua caligo utrobique, et alieno molliorum ſiderum adſpectu, maligna — lux, Plin. H. N. II, 68 poſt init. ſect. 68: ſo auch caeli, der ſichtbare Himmel, die ſichtbare Halbkugel, z. E. In ſedecim partes caelum in eo adſpectu diviſere Tuſci, Ibid. II, 54 ſect. 55 Ed. Hard., wo Ed. Elz. nebſt andern reſpectu hat. Not. *Genit.* Adſpecti, Accius ap. Non. cap. 8 n. 15. *Dativ.* adſpectu, Virg. Aen. VI, 465.

Adspergo (Aſp.), inis, *f.* (von adſpergere) 1) das Hinſprützen oder die hinſprützenden Tropfen, z. E. aquae, Petron. 102: auch das Hinſprützen oder das Beſprützen, z. E. Obiectae ſalſa ſpumant adſpergine cautes, Virg. Aen. III, 534, wo Ed. Heyn. e lect. Heinſ. adſpargine hat: et (ſanguis) virides adſpergine tinxerat herbas, Ovid. Met. III, 86: Flammifera — fumant adſpergine poſtes, Ibid. XIIII, 796: Ita neque adſpergo nocebit neque etc. Cato R. R. 128. 2) adſpergines parietum das Schwitzen, die Feuchtigkeit der Wände, die Näſſe daran, Plin. H. N. XXII, 21 prope fin. ſect. 30: ſo auch die Näſſe, die die Waaren im Schiffe von dem eindringenden Seewaſſer verdirbt, z. E. Calliſtr. in Pandect. XIIII, 2 leg. 4 wo erſt adſpargine, hernach adſpergine ſteht. 3) die Tropfen, z. E. Waſſers, Blutes ꝛc. z. E. Virg. Aen. III, Ovid. Met. III, ſ. vorher: daher nimborum adſpergo, Lucret. VI, 524, *i. e.* Regenwol-

genwolken, oder Regen: ersteres scheint besser. Es ist die Rede vom Regenbogen. Daher tropisch, z. E. Fraude carens, omni culparum adspergine liber, Prudent. Apoth. 937 *i. e.* Befleckung rc. Not. Auch hat man adspargo, inis. z. E. adspargine, Virg. Ed. Heyn. und Pandect. s. vorher.

Adspergo (Aspergo), si, sum, 3. (von ad und spargo) a) hinsprützen oder streuen an jemand, b) mit etwas besprützen oder bestreuen: ist am Ende einerley: 1) etwas hinsprützen oder streuen rc. z. E. alicui aliquid, a) hinsprützen, z. E. aquam, Plaut. Bacch. II, 3, 13. Truc. II, 4, 15: aber sprichwörtlich, statt erquicken, oder machen, daß sich einer wieder erholt: weil man die Ohnmächtigen mit Wasser besprengt: guttam bulbo, Cic. Cluent. 26, doch mit Anspielung auf die Namen Gutta und Bulbus, daher in den Edd. z. E. Ernest. Guttam adspergit huic Bulbo steht, folglich ists hier am Ende statt hinzufügen: pigmenta in tabula, Cic. Div. I, 13: liquorem oculis, z. E. spina, cuius liquor adspersus oculis caecitatem inferret omnibus animalibus, Plin. H. N. XII, 8 sect. 18: virus pecori, Virg. Georg. III, 419, *i. e.* vergiften: daher tropisch, labeculam alicui einen Schandfleck anhängen, Cic. Vatin. 17: notam alicui, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 14, 17. b) hinstreuen, z. E. glandem bubus, Plin. H. N. XVIII, 26 post init. sect. 63: sapores huc sparge, Virg. Georg. IIII, 62: flores, Suet. Aug. 18: doch hat Ed. Ern. floribus. Daher überhaupt hinzufügen, besonders wenn es wenig ist oder geschwinde geschieht, z. E. Hoc adspersi, Cic. ad Diverf. II, 16 extr., *i. e.* addidi; sales orationi, Cic. Orat. 26, *i. e.* addere, immiscere: comitatem et facilitatem gravitati et severitati, Cic. Mur. 31, *i. e.* addere, immiscere: alicui sextulam, Cic. Caecin. 6 extr., *i. e.* den sechsten Theil vermachen, verächtlich: alicui molestiam, Cic. Qu. Fr. II, 10 in., *i. e.* zufügen, verursachen. 2) besprützen, bestreuen, aliquem (aliquid) re; a) besprützen, z. E. pectus aqua, Plaut. Epid. IIII, 1, 28: ne aram sanguine adspergeret, Cic. Nat. D. III, 36 Ed. Ern. doch hat Ed. Davis. respergeret statt adspergeret: ferner imbre lutoque adspersus, Horat. Epist. I, 11, 11: daher tropisch einen beschmutzen, beschimpfen, z. E. splendorem vitae maculis, Cic. Planc. 12, einen Schandfleck anhängen, auch bloß adspergere aliquem, einem etwas durch spitzige Reden anhängen, z. E. E quibus unus avet (amet) quavis adspergere cunctos, Praeter eum qui praebet aquam, Horat. Sat. I, 4, 87; quavis scil. ratione, oder scil. aqua; doch will Gesner lieber lesen quivis; nämlich unus quivis, wie unus quisque statt quivis: so auch Eodem fonte se hausturum intelligit laudes suas, e quo sit leviter adspersus, Cic. ad Diverf. VI, 6 post med. *i. e.* beschimpft, durchgezogen werden rc.: ferner adspergi infamia, suspicione, in üblen Ruf, in üblen Verdacht, kommen oder gebracht werden: ersteres steht Cic. Coel. 10. Nep. Alcib. 3: dieses Cic. Coel. 10. Liv. XXIII, 30: ferner aliquem lingua, Auct. ad Her. IIII, 49, *i. e.* durchziehen, begeifern, schimpfen rc. b) bestreuen, z. E. olivam sale, Plin. H. N. XV, 6 sect. 6: daher vermischen, z. E. aliquid mendaciunculis, Cic. Orat. II, 59. Sonderbar ist: auditiuncula adspergi, Gell. XIII, 19, einige Nachricht erhalten, etwas weniges hören, und adspergere aures regias gemitu, Val. Max. III, 3, ex. 1 Ed. Torren. *i. e.* tangere.

Adspernābilis (Aspern.), e, (von adspernor) verächtlich, z. E. cognitio, Gell. XVI, 8 prope fin.: facere aliquem adspernabilem, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 854. *Comparat.* steht Augustin. de mor. Manich.

Adspernāmentum (Asp.), i, *n.* (von adspernor) Verachtung, z. E. adspernamento habere, verachten, Tertull. adv. Marc. IIII, 14. Tertull. de Pudic. 8.

Adspernanter (Asp.), *Adv.* (von adspernans) verächtlich, mit Verachtung, z. E. etwas aufnehmen, Ammian. XXXI, 4 (10). Sidon. VII, 2.

Adspernātio (Asp.), ōnis, *f.* (von adspernor) Verachtung, Verschmähung, Verwerfung, z. E. rationis, Cic. Tusc. IIII, 14: naturales adspernationes, Senec. Epist. 121 prope fin.

Adspernātor, (Asp.), ōris, *m.* (von adspernor) Verächter, Verschmäher, Verwerfer, z. E. divitum, Tertull. adv. Marcion. IIII, 15.

Adspernor (Aspernor), atus sum, ari, (von ad und sperno, weil man vermuthlich auch spernor, atus sum gehabt hat; wiewohl Heusinger ad Cic. Offic. III, 8, 2 will es von asper ableiten) i. q. sperno, 1) verachten, verschmähen, verwerfen, aliquem oder rem, z. E. malos homines, Cic. Pis. 20: sententiam alicuius, Cic. Acad. IIII, 48: virtutem, Cic. Rab. Post. 16: sermonem alicuius, Cic. Cluent. 16: proscriptionem, Cic. Rosc. Am. 53: dolorem, Cic. Fin. II, 10 med.: philosophiam, Cic. Or. II, 37: conditionem, Nep. Cim. 1: preces alicuius, Cic. Sext. 13 med.: legatos adspernatus dimiserit, Liv. I, 22 extr.: auch mit dem Infin. z. E. dare adspernabantur, Tacit. Ann. IIII, 46 *i. e.* wollten nicht geben rc. Auch stehts zusammen mit contemnere, z. E. adspernari, contemnere, negligere querimonias, Cic. Verr. IIII, 51. 2) verächtlich verwerfen,

werfen, abweisen, z. E. furorem et crudelitatem ab aris, Cic. Cluent. 69: auch läßt sich manches aus n. 1 hieher ziehen, z. E. preces etc. Not. passive, z. E. pauper adspernatur, Cic. in Fragm. ap. Priscian. 8: regem ab omnibus adspernari, Auct. B. Afric. 93: quem Quintius adspernatum excedere castris iussit, Liv. XXXIIII, 40 Ed. Drakenb. e codd., wo Ed. Gronov. und Crev. adspernatus haben. Not. auch mit dem Genitiv, z. E. nec aliarum gentium adspernatus, maxime tamen Numidas — conducit, Liv. XXVIIII, 34 post init., statt alias gentes, wo man nicht etwa aus dem Vorhergehenden equites verstehen will.

ADSPERSĬO (Asp.), ōnis, *f.* (von adspergo) 1) das Anspritzen, Hinzuspritzen, z. E. aquae, Cic. Leg. II, 10. 2) Besprengung, Bespritzung, z. E. satis actum videtur, si adspersio sola contingat, Macrob. Saturn. III, 1 prope fin., wo ablutio corporis entgegen gesetzt wird.

ADSPERSUS (Asp.), a, um, s. Adspergo.

ADSPERSUS (Asp.), us, *m.* (von adspergo) i. q. Adspersio, z. E. aquae, Plin. H. N. VIII, 37 prope fin. sect. 56: olei, Ibid. XI, 53 sect. 115: picis, Ibid. XIIII, 20 ante med. sect. 25: aceti, Ibid. XIII, 12 prope fin. sect. 26. Not. überall steht der Ablat. adspersu.

ADSPĬCĬO (Aspicio), exi, ectum, icĕre, (von ad und specio ich sehe) 1) eigentlich hinsehen nach jemand oder etwas, a) eigentlich hinsehen, ansehen, z. E. aliquem, z. E. me, Cic. Phil. II, 30: ad aliquem, Varr. R. R. II, 10 §. 8: so auch adspice ad me, Plaut. Capt. III, 4, 38 *i. e.* siehe her zu mir; siehe mich an: so auch adspice contra (statt ad) me, Plaut. Most. V, 1, 56: me huc adspice, Plaut. Amph. II, 2, 118 *i. e.* sieh hierher zu mir: auch bloß adspice huc, Ibid. 146 *i. e.* sieh hierher: inter se, sich einander ansehen, Cic. Catil. III, 5 extr.: oder erblicken, sehen, z. E. aliquem, z. E. Lentulum, Cic. Harusp. 1: equum, Cic. Divin. I, 33: lucem, Cic. Rosc. Am. 22. Nat. D. II, 38: osculantem, Plaut. Mil. II, 3, 17: daher tropisch, wo zu liegen, z. E. tabulatum, quod adspiciat — meridiem, Colum VIII, 8, 2 *i. e.* nach Mittag zu liege. b) hinsehen nach etwas *i. e.* besehen oder sehen wie es da steht, z. E. Boeotiam adspicere iussi, Liv. XXXXII, 37. c) hinsehen aus Hochachtung *i. e.* auf einen sehen, um sich nach ihm zu richten, Rücksicht haben, drauf sehen, z. E. eum magis milites adspiciebant, Nep. Chabr. 4, sahen mehr auf ihn, richteten sich mehr nach ihm: genus, Ovid. Fast. VI, 29, *i. e.* Rücksicht haben, bedenken ꝛc.: Iupiter omnipotens adspice nos, sieh auf uns, statt, hilf uns ꝛc., Virg. Aen. II, 690. 2) bloß sehen, gucken, z. E. intro adspexi, Terent. And. II, 2, 28: Lentulum, Cic.: equum, Cic. s. vorher: canori in obliquum adspiciunt; Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 55 *i. e.* sehen von der Seite, sehen schief: adspice huc, Plaut. Amph. II, 2, 146: Adspicis, ut veniant etc. du siehst, wie ꝛc., Ovid. Trist. I, 8 (9), 7: adspice, si quid etc. Horat. epist. I, 17, 4: so auch adspice, Ibid. I, 18, 76. II, 2, 92: osculantem, Plaut. s. vorher. Not. In einigen dieser Stellen wirds auch von der Seele gebraucht.

ADSPĪRĀMEN, (Aspir.), ĭnis, *n.* (von adspiro), Zuwehung, daher tropisch, unvermerkte Mittheilung, z. E. formae, Val. Flacc. VI, 465.

ADSPĪRĀTĬO (Aspir.), ōnis, *f.* (von adspiro) 1) die Zuwehung, z. E. ventorum, Lactant. VII, 3 extr. VII, 4, 7: daher aeris, Zuwehung, folglich Einathmung, Cic. Nat. D. II, 33: coeli, Cic. Divin. I, 57 *i. e.* der Luft: wenn adspiratio zu coeli gehört, s. unten n. 3. 2) die Ausdünstung, z. E. terrarum, Cic. Divin. I, 36. 3) das Hauchen im Reden oder der Buchstabe h, z. E. cum scirem, ita maiores locutos esse, ut nusquam, nisi in vocali, adspiratione uterentur, loquebar sic, ut *pulcros*, *Cetegos* — dicerem, Cic. Orat. 48 ante med.: adiecta adspiratione, Quintil. VI, 3, 55: und öfter, z. E. Quintil. I, 4, 8. I, 5, 19. I, 6, 21: 4) stellae *i. e.* der Einfluß, Einwirkung, Cic. Divin. I, 57 si stella exstiterit, pingue et concretum esse coelum; ut eius (sc. stellae) adspiratio gravis et pestilens futura sit. Doch kann eius auch zu coelum gezogen werden: dann gehört adspiratio eius (*i. e.* die Einathmung der Luft: denn coelum ist die Luft) zu n. 1: und das scheint mir besser zu seyn.

ADSPĪRO (Aspiro), avi, atum, are, (von ad und spiro) 1) hinwehen, hinblasen, hinhauchen, hinduften zu etwas, anwehen, anhauchen, anduften, z. E. aurae adspirant in noctem, Virg. Aen. VII, 8, wehen gegen die Nacht, wehen die Nacht an, *i. e.* wehen bey Nacht oder gegen die Nachtzeit: si minima adspiret aura, Plin. H. N. XIII, 22 post med. sect. 43, *i. e.* weht oder anweht: ut ne ad eum frigus adspiret, Cels. II, 17 post med.: tibia tenuis simplexque foramine pauco adspirare et adesse choris erat utilis, Horat. Art. 204: doch kann dieß auch zu n. 2 gehören: pulmones adspirantes, Cic. Nat. D. II, 55, hauchen die Luft gegen die äußern Gegenstände *i. e.* athmen die Luft heraus: amaracus illum adspirat, Virg. Aen. I, 693 (697), *i. e.* anduften, den Duft *i. e.* Geruch von sich lassen ꝛc. Auch active, zuwehen, zuwehen lassen, z. E.

Iuno

Iuno ventos adſpirat eunti, wehet ihr Winde zu *i. e.* verſchafft ſie, Virg. Aen. V, 606. Not. inſula adſpiratur freto Gallico, Solin. 22. Weil der gehörige Wind den Lauf des Schiffes befördert, daher 2) begünſtigen, beyſtehen, z. E. labori, Virg. Aen. II, 385: canenti, Ibid. VIIII, 525: coeptis, Ovid. Met. I, 2: Magno ſe praedicat auxilio fuiſſe, quia paululum in rebus difficillimis adſpiravit, Auct. ad Her. IIII, 34 poſt init. *i. e.* adiuvit. So auch tibia adſpirare, Horat. Art. 204, *i. e.* begleitet, accompagniret: ſ. vorher. 3) hinkommen oder gelangen oder ſich an etwas wagen, z. E. an iemanden, an ein Amt ꝛc., z. E. ad me, Cic. Tuſc. V, 9: ad Ciceronem, Cic. Piſ. 5: ad Africanum, Cic. Brut. 21: ad quem ceteri, non propter ſuperbiam eius, ſed propter occupationem, adſpirare non poſſunt, Cic. ad Diverſ. VII, 10 poſt init.: ad laudem, Cic. Or. 41: in curiam, Cic. Verr. I, 31: in campum, Cic. Sull. 18: ne coluber — poſſit adſpirare, Colum. VIII, 14 extr.: nec equis adſpirat Achillis, Virg. Aen. XII, 352, *i. e.* bekam ſie nicht. Ueberhaupt ſcheint es öfter ſich an etwas wagen als gelangen, kommen, zu bedeuten: daher es auch mit adcedere verbunden wird, z. E. Cic. Verr. I, 34 extr. quid ad meam pecuniam, invito me, adſpirat? quid adcedit? Cic. in Caecil. 5 extr. ad alienam cauſam — adcedere aut adſpirare audeat? Ferner ad ſpem conſulatus adſpirare non auderet, Liv. IIII, 35 med., Hoffnung dazu zu faſſen, eigentlich nicht das Herz hatte, ſich an die Hoffnung zu wagen oder ſich ihr zu nähern. Daß es aber auch oft ſey gelangen, kommen, ſieht man aus den vorhergehenden Stellen, und aus Cic. Tuſc. V, 5 in equuleum, quo vita non adſpirat beata. Man könnte es auch ſich nähern oft überſetzen; auch vielleicht zu gelangen ſuchen, nach etwas trachten, ſtreben; z. E. ad ſpem conſulatus, Liv. ſ. vorher: ad meam pecuniam, Cic. Verr. I, 34: adcedere aut adſpirare, Cic. Caecin. ſ. vorher: ne non modo intrare, verum etiam adſpicere aut adſpirare poſſim, Cic. Caecin. 14, *i. e.* dahin trachten, mich nähern ꝛc. 4) auf eine ſanfte, unvermerkte, geiſtige, Art verſchaffen, hinzufügen, gleichſam zuhauchen, zuwehen, zufächeln ꝛc. z. E. amorem dictis, Virg. Aen. VIII, 373: nobis tantum ingenii adſpiret (numen *i. e.* Domitianus Auguſtus), Quintil. IIII prooem. §. 5. 5) ein h zu einem Buchſtaben hinſetzen, ihn mit einem h ausſprechen, z. E. conſonantibus, Quintil. I, 5 (9) §. 20: Graeci adſpirare ſolent φ, Ibid. I, 4, 9: P. Nigidius, *ruſticus fit ſermo*, inquit, *ſi adſpires perperam*, Gell. XIII, 6.

Adspŭo (Aſpuo), ĕre, (von ad und ſpuo) hinſpeyen, anſpeyen, z. E. Nos et haec illa credamus rite fieri; — ſi dormiens ſpectetur infans, a nutrice terna (ſcil. precatione; aber Ed. Elz. hat ter) adſpui, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. ſect. 7.

Adstātor (Aſt.), ōris, (von adſto) *i. e.* adiutor, Beyſtand, Helfer, z. E. Deo Sancto Numini Libero Patri et Adſtatori et Conſervatori, Inſcript. ap. Fabrett. c. 3 p. 297.

Adstātus ſtatt haſtatus, Inſcript. ap. Gruter. p. 347 n. 1.

Adsterno (Aſt.), ſtravi, ſtratum, 3. (von ad und ſterno) hinwerfen zu ꝛc. z. E. adſternuntur ſepulcro, Ovid. Met. II, 343 *i. e.* werfen ſich nieder an das Grab.

Adstĭpŭlatĭo (Aſtip.), ōnis, *f.* (von adſtipulor) 1) eigentlich, wenn man einem Stipulirenden beyſteht und mit ſtipulirt; Mitſtipulirung: daher 2) die Beyſtimmung, Verſicherung eben der Sache, z. E. Quia de re extat etiam Annaei Senecae adſtipulatio, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. ſect. 5, wo jedoch Ed. Elz. ſtipulatio hat; auch hat meine Ed. Hard. (von Herrn Franz beſorgt) ſtipulatio (ob durch einen Druckfehler?); doch führt Gronov. etliche Codd. an, wo adſtipulatio ſteht. 3) die Einrichtung der Stimme des Redenden nach Beſchaffenheit der Worte, Quintil. XI, 3 prope fin. §. 175.

Adstĭpŭlātor (Aſtip.), ōris, *m.* (von adſtipulor) 1) eigentlich, der einem Stipulirenden beyſteht, beytritt, und mit ihm einerley Sache ſtipulirt, z. E. in Proceßſachen, Cic. Quint. 18. 2) jeder Beyſtand, Cic. Piſ. 9 in. 3) ein Beypflichter, z. E. eorum (ſc. Stoicorum), Cic. Acad. IIII, 21 in.: vanae opinionis, Val. Max. VII, 1, 2 extr.

Adstĭpŭlātus (Aſt.), us, *m.* (von adſtipulor) i. q. Adſtipulatio, z. E. oraculi iuſſu et Iovis adſtipulatu, Plin. H. N. VII, 47 ſect. 48 *i. e.* Beyſtimmung.

Adstĭpŭlor (Aſtip.), atus ſum, ari, (von ad und ſtipulor) 1) einem Stipulirenden beyſtimmen, mit ſtipuliren: daher 2) beypflichten, beyſtimmen, alicui, z. E. conſuli, Liv. XXXVIIII, 5: z. E. Hellanicus (refert, narrat), quosdam — explere. Cui adſtipulatur Damaſtes, memorans etc. Plin. H. N. VII, 48 ſect. 49.

Adstĭtŭo (Aſtit.), ui, ūtum, uĕre, (von ad und ſtatuo) hinſtellen, z. E. aulas *i. e.* ollas, Plaut. Capt. IIII, 2, 66: reum ad lectum aegroti, Auct. ad Her. III, 20: aſinum molae, z. E. Sed die ſequenti molae — adſtituor (ſagt der zum Eſel gewordne Lucius), Apul. Met. VIIII ante med p. 222, 1 Elmenh.: auch forum und tribunal ſcil. ad, z. E. forum eiusque

que tribunal adstituor, Ibid. III post init. p. 130, 6 Elmenh. statt ad fori tribunal: so auch *Particip.* adstitutus, a, um, z. E. in genua adstituto mihi, Plaut. Cas. V, 2, 49 Ed. Gron., wo Ed. Taubm. adstanti hat.

Adstitutus (Ast.), a, um, s. Adstituo.

Adsto (Asto), iti, itum und atum, are, (von ad und sto) 1) stehen bey etwas oder jemand, z. E. alicui, Plaut. Cas. III, 3, 4: auch aliquem, Plin. Paneg. 23: mensae, Suet. Tib. 61 extr.: mensis, Martial. VIII, 56, 13: auch tropisch, z. E. finis vitae mortalibus adstat, Lucret. III, 1091. 2) insgemein da stehen, von Menschen und Dingen, z. E. in conspectu adstat gener, Cic. Catil. IIII, 2: Hic patrem adstare aiebas? Terent. Heavt. V, 2, 7: adstante Italia, Cic. red. Sen. 10: frequentia civium adstante, Cic. Harusp. 6: hasta adstabat, Virg. Aen. XII, 93: visi ante oculos adstare, Virg. Aen. III, 150: crepidinibus (statt in crep.) stagni lupanaria adstabant, Tacit. Ann. XV, 37: so auch tunc limine divae adstitit, Stat. Theb. VIIII, 607, wo dieses nicht von adsisto ist. 3) auch bloß stehen, z. E. adsta, Plaut. Asin. III, 3, 120. Cist. II, 3, 53. Epid. I, 1, 61, stehe oder bleib stehen: Phidias — fecit ex ebore Minervam, quae est in Parthenone adstans, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 1 *i. e.* stehend, in der Positur einer stehenden Person 2c.: auch gehört manches aus n. 2 hieher; z. E. in conspectu, Cic.; ante oculos, Virg. etc. adstitit in ripa, Tacit. Ann. II, 9. Ovid. Her. XIIII, 89, wo dieß nicht von adsisto ist: daher tropisch, z. E. adstante ope Barbarica, Enn. ap. Cic. Tusc. III, 19, *i. e.* noch stand, daurete: squamae adstantes, Virg. Georg. III, 545, *i. e.* empor stehend. Not. 1) adstassent *i. e.* statuerunt; aber Scaliger erinnert, man müsse lesen Adstassint (*i. e.*) steterint. 2) postquam ex sarcinis paludamenta adstari etc. Sallust. fragm. ap. Non. cap. 14 n. 11, wo adstari sonderbar ist, und statt adstitui stehen müßte, Ed. Cort. p. 979 hat adstare.

Adstrangŭlo, avi, atum, are, (von ad und strangulo) i. q. strangulo, z. E. filios adstrangulatos misero mortis genere elidere, Minuc. Fel. in Octav. 30.

Adstrĕpo (Astr.), ui, itum, 3. (von adstrepo) 1) ein Geräusch machen bey, zu, gegen etwas oder jemanden, dabey rauschen 2c. z. E. irritis precibus aures surdas principis, Plin. Paneg. 26 *i. e.* mit Bitten beschwerlich fallen, eigentl. sich mit Bitten vor den Ohren desselben hören lassen, damit sich hören lassen, damit lärmen 2c.: scopuli adstrepunt, Senec. Hippol. 1022. 2) murmeln bey oder zu etwas, z. E. von Flüssen, Winden, Menschen 2c., besonders ein fröhliches Geräusch oder Murmeln machen, mit Geräusche oder Murmeln beypflichten, zumurmeln, zujauchzen, z. E. alicui, Tacit. Ann. XI, 17. XII, 34: Adstrepebat vulgus, diversis incitamentis, Ibid. I, 18: Vulgus clamore et vocibus adstrepebat, Ibid. Hist. II, 90. 3) auch active, aliquid, etwas mit Geräusche oder Murmeln sagen, hermurmeln, ausrufen, z. E. obvios, ut eadem adstreperent, hortari, Tacit. Hist. IIII, 49.

Adstricte (Astr.), *Adv.* (von adstrictus, a, um) gebunden an etwas: daher 1) an Regeln gebunden, streng nach den Regeln, mit Zwang, zu genau, pünctlich, z. E. orationem adstricte numerosam, Cic. Or. III, 46: adstrictius scribere, Plin. Ep. III, 18 extr., *i. e.* genau 2c.: so auch adstrictius dicere, Senec. ep. 8 extr. 2) daher knapp, kurz, z. E. adstrictius dicere, Plin. Epist. I, 20 post med.: concludere, Quintil. X, 1 post med. §. 106.

Adstrictĭo (Astr.), ōnis, *f.* (von adstringo) die Zusammenziehung, zusammenziehende Kraft, z. E. herba — gustus amari cum adstrictione, Plin. H. N. XXVII, 10 in. sect. 59.

Adstrictōrĭus, a, um, (von adstringo) zusammen ziehend, z. E. vis adstrictoria zusammenziehende Kraft, z. E. folia (paliuri) adstrictoriam vim habent, Plin. H. N. XXIIII, 13 ante med. sect. 71.

Adstrictus, a, um, s. Adstringo.

Adstrīdo, ĕre, (von ad und strido) anzischen, dazu oder dabey zischen, z. E. von Schlangen, Stat. Theb. XI, 494.

Adstringo (Astringo), inxi, ictum, 3. (von ad und stringo) 1) eigentlich etwas straff anziehen oder zusammen ziehen, z. E. vinculum, Ovid. Met. XI, 75: de his, quae adstringit (vinculum), Cic. Univ. 4: fascia sic deliganda est, ut et contineat nec adstringat, Cels. V, 26 n. 24: daher überhaupt zusammen ziehen, z. E. labra, Quintil. XI, 3 med. §. 81: vultum superciliis, Ibid. §. 160: alvum *i. e.* den Magen, Cic. Nat. D. II, 53, oder alvum, z. E. alvum adstringit labor, sedile, creta figularis etc. Cels. I, 3 post med., *i. e.* den Unterleib hart machen, den Durchfall verhindern: daher alvus adstricta, harter Leib (wenn man hartleibig ist), z. E. alios adstricta, alios resoluta alvus exercet, Cels. I, 3 ante med.: it. den Mund, von herbem Geschmacke, z. E. Ea (herba) gustu adstringit, Plin. H. N. XXVII, 10 post init. sect. 60: so auch vis adstringendi zusammenziehende Kraft, z. E. einer Frucht, z. E. mora vim habent siccandi adstrigendique, Ibid. XXIIII, 13 med. sect. 73: daher adstrictus gustus, z. E. einer Pflanze, Ibid. 12 post med. sect. 96, ein zusammenziehender Geschmack; auch tropisch, zusammen ziehen, ins

Kurze

Kurze ziehen, z. E. argumenta, Cic. Tusc. III, 6 extr.: so auch rationem, Cic. Fat. 14 in., *i. e.* den Vernunftschluß 2c: daher knapp oder kürzer machen, verschneiden, z. E. frondem aut ferro amputare aut adstringere, Colum. V, 6, 17 *i. e.* stutzen, verschneiden 2c. 2) knapp zusammen binden oder fügen, oder überhaupt binden, z. E. alicui manus, Plaut. Capt. III, 5, 9: vestes, z. E. vestes adstrictae, Curt. III, 13, 7 *i. e.* kurze, knappe Kleider: opus bitumine adstringitur, Curt. V, 1, 29: daher limen adstrictum, *i. e.* verschlossene, fest zugemachte Thür, Ovid. Am. III, 1, 50: und tropisch aquae, Ovid. Pont. III, 3, 26, gefroren *i. e.* Eis: so auch gelu, Ibid. Trist. III, 4, 48: ferrum adstrictum longa mora *i. e.* ein Schwerd, das fest in der Scheide steckt, nicht heraus will, verrostet ist, Ovid. Fast. IIII, 930. 3) binden an etwas, a) eigentlich, z. E. ad columnam, Plaut. Bacch. IIII, 7, 25: ad statuam, Cic. Verr. IIII, 42: daher b) tropisch, binden, *i. e.* fest machen, befestigen, z. E. servitutem, Cic. Planc. 30: fidem (iureiurando), Cic. Offic. III, 31: corticem (Pfropf) pice, Horat. Od. III, 8, 10: daher *adstrictus* fest an etwas befindlich, z. E. vagina ducere — ferrum adstrictum longa mora, Ovid. Fast. IIII, 930 *i. e.* verrostet, nicht aus der Scheide herausgehend 2c.: c) tropisch, binden an etwas *i. e.* verbinden, verbindlich machen zu etwas, z. E. necessitate, Cic. Nat. D. I, 7, *i. e.* binden an oder durch 2c.: aliquem suis conditionibus, Cic. Quint. 5, *i. e.* binden an 2c. oder verbindlich machen zu seinen 2c.: so auch lege adstringi, Cic. Cluent. 57, an das Gesetz gebunden seyn, oder durchs Gesetz verbunden werden: sacris, Cic. Leg. II, 19, *i. e.* zu den Opfern 2c.: aliquem ad temperantiam, Plin. Ep. VII, 1 extr.: milites parsimonia, Liv. XXXVIIII, 1 extr., *i. e.* sparsam machen: fidem meam tibi hac lege, Terent. Eun. I, 2, 22, *i. e.* gebe dir mein Wort mit der Bedingung. So auch adstringere orationem numeris, Cic. Orat. III, 44: daher 4) schuldig machen einer bösen That, aliquem oder se, z. E. furti, Plaut. Rud. IIII, 7, 34: se adstringere oder adstringi scelere, Cic. Phil. IIII, 4. Sull. 29: se parricidiis, Phil. XI, 6, *i. e.* begehen. 5) berühren, streifen, z. E. arenae — a marino creduntur adstringi morsu, Plin. H. N. XXXVI, 26 post init. sect. 65 *i. e.* werde von den Meeresfluthen berührt, und saugen die Salztheilchen derselben in sich; wo man nicht sagen will, es bedeute zusammen gezogen, verdichtet werden 2c.: auch mit einer gewissen Empfindung streifen, z. E. saepius mutantes aquam, donec linguam adstringat leniter nec mordeat, Ib. XXVIIII, 2 med. sect. 9 *i. e.* der Zunge auffällt, von ihr empfunden wird, ein gewisses Küzeln empfindet 2c. Not. color adstringitur *i. e.* wird dunkler, hingegen excitatur, sie wird lebhafter, stärker, z. E. Ita permixtis viribus alterum altero excitatur aut adstringitur *i. e.* buccinum admixto pelagio fit vividius, sed pelagium per buccinum fit obscurius, Plin. H. N. VIIII, 38 sect. 62. Das *Particip.* Adstrictus, a, um, steht auch adjective, und heißt außerdem kurz, enge, knapp, nicht weit, z. E. soccus, Horat. Epist. II, 1, 174 *i. e.* knapp, nicht weit, knapp anliegend: so auch vestis, Curt. III, 13, 7 *i. e.* kurz, knapp, nicht weit: so auch tropisch, kurz, knapp, nicht weitläufig oder weitschweifig, z. E. eloquentia, Cic. Brut. 90: orator adstrictior, Ibid. 25: periphrasis apud oratores — semper adstrictior, Quintil. VIII, 6, 60 *i. e.* kürzer 2c.: daher karg, knapp in Ausgaben, z. E. pater, Propert. II, 23, 18 (23. Al. II, 18, 74): so auch mos, Tacit. Ann. III, 55 *i. e.* Sparsamkeit: parcimonia adstricta, Iustin. XLIIII, 2 in.

Adstructĭo (Astr.), ōnis, *f.* (von adstruo) das Dazubauen; daher Zufügung; daher 1) die Hinzufügung des Beweises, z. E. Illa ratio ex oratoris plerumque adstructione colligitur, Martian. Cap. V ante med. p. 98 Ed. Vulcan. 2) Zusammensetzung, z. E. rhythmicis et melicis adstructionibus *i. e.* compositionibus musicis, Ibid. VIIII ante med. p. 209 Vulcan.

Adstructor (Astr.), ōris, *m.* *i. e.* qui adstruit, z. E. Beweisführer, Venant. Fortun. de vita Mart. 2 prope fin.

Adstructus (Astr.), a, um, s. Adstruo.

Adstrŭo (Astruo), xi, ctum, ĕre, 1) dazu bauen, z. E. novum aedificium veteri, Colum. I, 5 extr.: utrique (villae), quae desunt, Plin. Ep. VIIII, 7: gradus, Liv. XXXXII, 15: daher hinzufügen, z. E. dignitati eius aliquid, Plin. Ep. III, 2: cf. VIIII, 33 extr.: quaedam edicto, Plin. Paneg. 35: magna, Ibid. 74: quaerente eo, quid magnificentiae adstrui posset, respondit etc. Plin. H. N. VIII, 35 post med. sect. 58: auch beylegen, zuschreiben, z. E. quae falsus Neroni adstruit scriptor, Martial. III, 20, 41. 2) bedecken, befestigen, z. E. contignationem laterculo, Caes. B. C. II, 9 in. 3) ausrüsten, versehen, z. E. levissimos criminibus falsis, Curt. X, 1 §. 27. 4) behaupten, versichern, z. E. periti rerum adstruxerunt, Plin. H. N. XII, 18 sect. 41, wie alle Codd. ap. Harduin. haben; jedoch hat Ed. Hard. und Elzev. adseverant.

Adstŭpĕo (Aſt.), ui, ēre, (von ad und ſtupeo) 1) ſtaunen bey oder über etwas, etwas anſtaunen, z. E. divitiis, Senec. Tranq. 8 med.: Adſtupet ipſe ſibi, Ovid. Met. III, 418: cui — ſocer adſtupet oranti, Stat. Theb. III, 405: Tum ſteriles luci — et ferrugineum nemus adſtupet (ſcil. ei), Ibid. II, 13; doch kanns auch bloß ſtaunen, erſtaunen, ſtutzen ꝛc. ſeyn. 2) ſtaunen, erſtaunen, ſtutzen, faſt auſſer ſich ſeyn, folglich ſtatt ſtupeo, z. E. nemus adſtupet, Stat., ſ. vorher.

Adsuctus, a, um, ſ. Adſugo.

Adsŭdasco, avi, aſcēre, ſchwitzen, ſ. Adſudaſſo.

Adsŭdasso, ēre, (von adſudo) ſchwitzen, Plaut. Caſ. II, 6, 9. Hier ſteht corculum (tuum) adſudaſſit ex metu, *i. e.* ſchwitzt (gleichſam), ſcil. vor Furcht oder Angſt: doch könnte es auch ſeyn von adſudo, avi cet. ſchwitzen; nämlich Perf. coniunct. ſtatt adſudaverit *i. e.* adſudet *i. e.* mag oder möchte dir wohl ſchwitzen, und da die alte Form aſſim, is, it ſtatt averim, is, it, ſonſt bekannt iſt, ſo iſt wohl nicht nöthig ein neues Verbum in aſſo zu machen. Man könnte auch leſen adſudaſcit oder adſudeſcit *i. e.* ſchwitzt: und ein Cod. MS. hat adſudaſcit beym Gronov. Gronov aber will leſen adſultaſcit *i. e.* will empor ſpringen oder ſpringt empor.

Adsŭdesco, ēre, ſchwitzen, z. E. Dictum aſſum, quod ab igne adſudeſcit, Varr. L. L. IIII, 22 poſt med.

Adsūdo, avi, atum, are, ſchwitzen bey etwas, dabey ſchwitzen oder überhaupt ſchwitzen, z. E. adſudaſſis, ſtatt adſudaveris, Plaut. ſ. Adſudaſſo.

Adsuēfăcio (Aſſuef.), eci, actum, 3. (von adſueo oder adſuetus und facio) jemanden gewöhnen, z. E. an etwas, und Paſſ. adſuefio, factus ſum, gewöhnt werden, wovon *Particip.* adſuefactus, a, um, oft vorkommt; mit ad, mit dem Dativ, Ablativ oder Infinitiv, z. E. plebem ad ſupplicia patrum adſuefaciant, Liv. III, 52: ſe armis, z. E. armis egere, quibus me adſuefeceram, Cic. Brut. 2 ante med.: rebus, quibus natura — me adſuefecerat, Cic. ad Div. IIII, 13: luxui adſuefactus, Tacit. Ann. XII, 5 extr.: corvus mature ſermoni adſuefactus, Plin. H. N. X, 43 in. ſect. 60: Perſico ſermone ſe adſuefecit, Val. Max. VIII, 7, 15 (extern.): quorum ſermone qui adſuefacti erant etc. Cic. Orat. III, 10: Idem (Catilina) ſtuprorum et ſcelerum exercitatione adſuefactus, frigore et fame et ſiti ac vigiliis perferendis, Cic. Catil. II, 5 *i. e.* gewöhnt an die Uebung — und an Ertragung des Hungers ꝛc.; doch vielleicht gehört nur fame, ſiti, vigiliis zu adſuefactus, und exercitatione iſt das Mittel, wodurch er ſich ſo gewöhnt hatte an Hunger ꝛc., folglich durch Uebung in Huren und Morden an Ertragung des Hungers, Durſtes — gewöhnt ꝛc.: adſuefacti officio aut diſciplina, Caeſ. B. G. IIII, 1: adſuefacti ſuperari, Ibid. VI, 24: equos remanere adſuefaciunt, Ibid. IIII, 2: ceteras (nationes) imperio populi Rom. parere adſuefecit, Cic. Prov. 13: auch mit dem Genitiv, z. E. publicarum rerum adſuefiam, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 172.

Adsuefactus (Aſſuef.), a, um, ſ. Adſuefacio.

Adsuĕo (Aſſ.), ēvi, ētum, 2. (von ad und ſueo) gewöhnen an etwas, z. E. Armenios adſueverat in hoc ſervitutis genus, Flor. IIII, 12 poſt med. §. 42: pluribus adſuerit mentem, Horat. Sat. II, 2, 109: Rhodopen adſueverat umbra, Stat. Theb. IIII, 655: doch ziehn dieß alles viele zu adſueſco. Daher *Particip.* adſuetus, a, um: doch zieht man dieß insgemein zu Adſueſco: ſ. Adſueſco.

Adsuesco (Aſſueſco), vi, tum, 3. (von ad und ſueſco) gewohnt werden etwas, ſich gewöhnen an etwas, z. E. mit ad, mit dem Dat. oder Ablat., mit dem Infin.; auch mit in ſeq. Accuſ. (ſ. n. 2): z. E. ad homines, Caeſ. B. G. VI, 28: audire, Liv. V, 6: vincere, Cic. Fin. V, 2: genus pugnae, quo adſueverant, Liv. XXXI, 35: quibus (legibus) adſueſcere cet., Liv. I, 19 in.: reipublicae, Sueton. Aug. 38: in hoc (*i. e.* in hanc rem) adſueſcat (puer), Quintil. II, 4, 17 *i. e.* hieran gewöhne er ſich ꝛc.: auch bella ſtatt ad bella, Virg. Aen. VI, 833 ne tanta animis adſueſcite bella, *i. e.* gewöhnt euch nicht an ſolche, wo es nicht Hypallage iſt ſtatt animos bellis in gleicher Bedeutung gewöhnt euch nicht an ꝛc.: auch abſolute z. E. cum quis mutare aliquid volet, paulatim debebit adſueſcere, muß ſich nach und nach daran gewöhnen, Celſ. I, 3 poſt init.: *Perf.* Adſuevi ich habe mich gewöhnt, folglich ich bin gewohnt, z. E. ſic adſuevi, Cic. ad Div. VIIII, 22 extr.: ſo auch Adſueveram (Adſueram) ich war gewohnt, Vellei. II, 33. Liv. XXV, 9. *Paſſiv.* Adſueſcitur man gewöhnt ſich, wird gewohnt, z. E. rei, z. E. caritas ſoli, cui longo tempore adſueſcitur, Liv. II, 1. Auch adſueſcere alicui wie conſueſcere, Umgang haben; daher zu genauen oder fleiſchlichen Umgang haben, Unzucht treiben, huren, z. E. ſpado, cui Darius fuerat adſuetus et mox Alexander adſuevit, Curt. VI, 5 §. 23. 2) active, gewöhnen, z. E. adſueverat Armenios in hoc ſervitutis genus, Flor. IIII, 12 poſt med. §. 42: mentem adſuerit pluribus, da denn mentem, durch einen Gräcismus ſtatt mente oder quod ad mentem adtinet ſteht, Horat. Sat. II, 2, 109: Rhodopen adſueverat umbra, Stat. Theb.

Theb. IIII, 655: wo dieses alles nicht vom Verbo adsueo ist: s. Adsueo, wo diese Stellen auch angeführt werden: auch läßt sich hierher ziehen ne tanta animis adsuescite bella, s. vorher: ferner Adde quod adsuescis (me) fatis, tantumque dolorem me ferre iubes, Lucan. V, 776: so auch Aedificandis navibus, contrahendoque militi ac remigi, navalibusque adsuescendo certaminibus praefectus est M. Agrippa, Vellei. II, 79 in.: daher (oder von Adsueo) *Particip.* Adsuetus, a, um, steht insgemein adjective, 1) gewohnt einer Sache, oder an etwas gewöhnt, z. E. labore, Cic. Orat. III, 15: in iura, Liv. XXIIII, 5: militiae, Vellei. II, 117: mendaciis, Cic. Planc. 9: mensae herili, Virg. Aen. VII, 490: sanguine, Flor. I, 1: ad omnes vis controversiarum, Sallust. ap. Priscian. VI: ad sceptra, Senec. Troad. 152: Gallici tumultus, Liv. XXXVIII, 17, wo der Genitiv zu merken, (cf. rerum adsuefiam, Lucil. ap. Non. in Adsuefacio): adsuetior montibus, Liv. XXII, 8: adsuetus dare, Suet. Domit. 15: graecari, Horat. Sat. II, 2, 11: defendere muros, Virg. Aen. VIIII, 511. Not. adsuetum esse cui, Curt. VI, 5, 23, unzüchtigen Umgang haben mit rc., welche Stelle schon oben angeführt worden ist. 2) gewöhnlich, oder das, dessen man gewohnt ist, z. E. fontes, Plin. H. N. VIII, 43 sect. 68: portula, Liv. XXV, 9 med.: motibus corporum cuique genti adsuetis, Ibid. 17: vultus, Ovid. Met. XI, 690: cibus, z. E. utique sumere cibum, sed adsueto leviorem, Cels. I, 3 ante med. p. 27 Almelov.: ars, Ovid. Pont. I, 5, 36: solis fervor non adsuetus, Ulpian. in Pandect. XVIIII, 2, 15 ante med. §. 2 *i. e.* ungewöhnliche, außerordentliche Sonnenhitze: cultores adsueti die gewöhnlichen Einwohner, Liv. XXIIII, 10 extr. Daher adsuetum das Gewöhnliche, z. E. longius adsueto vident, Ovid. Her. VI, 72, sehen weiter als gewöhnlich rc.

Adsuētūdo (Assuet.), ĭnis, *f.* (von adsuesco) ist, wenn man einer Sache gewohnt wird, die Angewohnheit, das Gewohntwerden einer Sache, z. E. mali, Liv. XXV, 26: annorum, Liv. XXVII, 39: quotidiana, XXVI, 4: quanquam adscensus difficilis erat, — adsuetudine tamen succedendi muros et pertinacia animi subierunt primi, Liv. XXVII, 18 med.: longaque alit adsuetudine flammas, Ovid. Met. X, 173: auch Umgang, besonders fleischlicher, alicuius, z. E. Actes, Tacit. Ann. XIII, 46.

Adsuētus, s. Adsuesco.

Adsūgo, xi, ctum, 3. (von ad und sugo) saugen, an etwas saugen, z. E. labra, z. E. Et tenet adsuctis humectans oscula labris, Lucret. IIII, 1188.

Adsultasco, ĕre, (von adsulto oder adsilio) springen, emporspringen: s. Adsudasco.

Adsultim (Ass.), (von adsilio) springend, z. E. gehen, z. E. ingredi, Plin. H. N. XI, 24 in. sect. 28.

Adsulto (Ass.), avi, atum, are, (von adsilio) an etwas springen, hinan oder hinauf springen, herzu springen, mit Dat. oder Accus. oder ohne Casum, z. E. canis adsultans contraque belluam exsurgens, Plin. H. N. VIII, 41 prope fin. sect. 61: adsultant illi (*i. e.* pisces) protinus, Ibid. VIIII, 42 sect. 66: adsultantes pisciculos adtrahens, Ibid. sect. 67: montes duo inter se concurrentes crepitu maximo adsultantes recedentesque, Ibid. II, 83 sect. 85; besonders von Feinden im Kriege, heran sprengen, attakiren, z. E. adsultante per campos equite, Tacit. Hist. IIII, 22: castris, Tacit. Ann. II, 13: tergis, Ibid. Agric. 26: latera et frontem (agminis), Tacit. Ann. I, 51: moras portarum, Stat. Theb. XI, 243.

Adsultus (Ass.), us, *m.* (von adsilio) das Hinan- oder Hinaufspringen, Angriff, Attake, z. E. adsultibus, Virg. Aen. V, 442.

Adsum, fui, esse, (von ad und sum) da seyn, gegenwärtig seyn, zugegen seyn, zur Hand seyn, 1) ohne Dativ, a) dem Körper nach, z. E. Cic. Dom. 15 adest praesens Bibulus: ferner cum adessetis, Cic. Orat. II, 10: solae sumus; Geta autem hic non adest, Terent. Ad. III, 1, 4: ad tabulam Sextiam, Cic. Quint. 6: ad portam, Cic. Divin. I, 27 *i. e.* an, bey dem Thore seyn: in senatu, Cic. Attic. VII, 15: me ipsum vigilare, adesse, providere reip., Cic. Catil. II, 9 *i. e.* zur Hand (überall) sey, und überall die bösen Anschläge verhindere, und dafür sorge, daß nichts Böses gegen den Staat geschehe: daher Ades oder Adesdum sey da, komm her, Terent. And. I, 1, 2, s. unten n. III: auch von Dingen, z. E. dona adsunt tibi a Phaedria, Terent. Eun. III, 2, 11: morbi aderant, Cic. Fin. II, 30: tempus, hora, adest cet. b) der Seele nach, animo adesse mit seinem Geiste, Muthe *i. e.* Gegenwart des Geistes oder Muth haben, quem ut agnovi, equidem cohorrui: sed ille, ades, inquit, animo et omitte timorem, Cic. Somn. Scip. 1 extr.: Quam ob rem adeste animis, iudices, et timorem — deponite, Cic. Mil. 2 post init.: hierher ließe sich auch ziehen, me vigilare, adesse, providere etc. Cic. s. vorher: oder auch animo adesse mit den Gedanken da seyn, folglich aufmerken, Achtung geben, cum non adfuisse animo, Cic. Caecin. 10 prope fin.: adestote omnes animis, qui adestis corporibus — erigite mentes et me — adtendite, Cic. Sull.

Sull. 11 post init.: Favete, adeste aequo animo et rem cognoscite, Terent. Andr. Prolog. 24. c) mit Rath und That *i. e.* dienen, z. E. ut adessem contra Satrium, Cic. Attic. I, 1 post med. *i. e.* dienen als Advocat: aderat (ei scil. Dionysio) in magnis rebus, Nep. Dion. 1. II) mit dem Dativ (der aber zuweilen fehlt), a) der Sache: gegenwärtig seyn bey etwas, dabey seyn, 1) mit dem Leibe, z. E. comitiis, Cic. Attic. I, 10 extr., *i. e.* dabey seyn, beywohnen: omnibus periculis, Nep. Pelop. 4: scribendo, Cic. ad Div. XV, 6. Cic. Orat. III, 2, *i. e.* bey Verfassung oder Niederschreibung, z. E. der Rathsverordnung: daher tropisch: quasi nunquam adfueris, Terent. Ad. III, 1, 3, *i. e.* gleich als wenn du nicht auch dabey gewesen wärest *i. e.* es auch schon versucht oder erfahren hättest. 2) mit Rath und That *i. e.* dienen, beystehen, rebus alicuius, Cic. ad Diverf. VI, 14 extr.: partubus, Horat. Epod. V, 5. b) der Person, 1) mit dem Körper, z. E. alicui, Cic. Sull. 4 post init. Ibid. 29 ante med. *i. e.* einem zu Gefallen, oder jemands wegen, da seyn, (als Advocat): ut ad tabulam Sextiam sibi adsint, Cic. Quint. 6: auch mit einer Thätigkeit da seyn, drängen, hinterher seyn, s. hernach. 2) mit Rath und That *i. e.* dienen, beystehen, alicui (auch ohne Dativ), es geschehe vor Gerichte als Advocat ꝛc. oder anderwärts ꝛc., z. E. alicui (vor Gericht), Cic. Sull. 4 post init. und Sull. 29 ante med.: und ohne Dat. z. E. At idem non adfuit alio in iudicio, Cic. Sull. 29 ante med.: amicis, Cic. Senect. 11 extr.: Adsis o Tegeaee, Virg. Georg. I, 18: clientibus, Suet. Aug. 56: ut adessem (scil. sibi) contra Satrium, Cic. Attic. I, 1 post med. scil. als Advocat: so auch auctoribus, qui aderant, Liv. III, 44: auch gehört hieher Cic. Sull. 4 post init. quos vides huic (reo) adesse, s. vorher: so auch Adfuerunt Catilinae, Ibid. 29 ante med.: Cui cum adfuit, Ibid.: auch überhaupt beystehen, helfen, vertheidigen, z. E. Aderat puellae forma, Flor. IIII, 2, 56: adero illi (dolori) Senec. consol. ad Helv. 2 in. *i. e.* unterstützen, vertheidigen: Omnia narrasset; sed et os et lingua volenti Dicere non aderat; nec quo loqueretur, habebat, Ovid. Met. V, 466 *i. e.* stande ihr nicht bey (denn die Zunge fehlte). III) herzukommen, erscheinen oder kommen, z. E. ad iudicium, Cic. Verr. I, 1 in.: ex Africa adfuturi videntur, Cic. Attic. XI, 15 in.: iussis Amphipolim adesse, Liv. XXXXV, 28 post med.: so auch adesse Amphipoli, Ibid. 29 in.: und öfter: auch manches aus dem Vorhergehenden läßt sich hieher ziehen, z. E. ad portam, Cic. etc. Daher ades, Terent. And. II, 2, 7. Hec. III, 5, 60. Cic. ad Diverf. VIIII, 25: oder Adesdum, Terent. And. I, 1, 2, *i. e.* komm her: prope adest (tempus), cum cet., Ibid. I, 1, 125, die Zeit erscheint bald, daß ich ꝛc., oder nahe ist die Zeit, daß ꝛc.: quare huc adsim, Ovid. Met. II, 513, *i. e.* ich hieher komme. Auch mit einer gewissen Thätigkeit bey jemanden seyn oder erscheinen, hinter ihm her seyn, ihn drängen, zusetzen, z. E. Numidae infensi adesse et instare, Sallust. Iug. 50 (54): so auch is (im Kriege) cum equitatu — adsidue dies noctesque aderat, Liv. XXV, 34 in.: Aderat, instabat, Flor. III, 5, 6: so auch philosophia — Domina est; adest et iubet, Senec. epist. 53 prope fin. Not. adesse mit dem Accusativ, z. E. prima face adero cubiculum, Apul. Met. II ante med. p. 119, 20 Elmenh., werde ins Zimmer kommen: sorores tuae aderunt scopulum, Ibid. V ante med. p. 160, 30 Elmenh.: so auch iussis Amphipolim adesse, Liv. XXXXV, 28, s. vorher: doch zieht Ducker Amphipoli vor, weil adesse Amphipoli, Ibid. 29 in. steht. Adsiem, es, et, statt adsim cet., Terent. Ad. IIII, 4, 10. Phorm. I, 5, 83 cet. Daß die Alten zum Theil, besonders im gemeinen Reden, und unter dem Pöbel, auch assum statt adsum gesprochen haben, scheint zu erhellen aus Plaut. Poen. I, 2, 67, wo ein Sclav zu seinem jungen Herrn sagt assum apud te, und letzterer darauf scherzhaft antwortet: elixus sis, volo *i. e.* gesotten, weil assum (von assus, a, um) ein Braten heißt. Eben so findet man auch gedruckt assui, assuturus cet. statt adsui, adsuturus cet.

Adsūmentum (Assum.), i, *n.* (von adsuo), das, was dazu dient, um angenäht oder angeflickt zu werden, Flicklappen, Lappen zum Flicken, z. E. Nemo adsumentum panni rudis adsuit vestimento veteri, Vulgata Marc. II, 21.

Adsūmo (Assumo), msi, mtum, 3. (von ad und sumo) 1) dazu nehmen, Menschen, oder sonst etwas, es sey was es wolle, und wozu es wolle, z. E. einen Gast, z. E. Butram tibi Septiciumque — tibi adsumam, Horat. Epist. I, 5, 28 *i. e.* will sie (als Gäste) dazu nehmen (nebst dir), will sie dazu bitten: legiones has, quas adsumsit etc. Cic. Attic. X, 12 prope fin.: Hernicos in societatem armorum, Liv. II, 22: aliquantum noctis, scil. beym Studiren, mit dazu nehmen, mit zu Hülfe nehmen (wegen der kurzen Tage), Cic. ad Div. VII, 25: sibi artem, Cic. Orat. I, 50; genus orationis ad causas, Cic. Orat. 62: adsumi foris, von außen dazu genommen oder hergeholt werden, z. E. um etwas zu beweisen ꝛc. z. E. omne — aut ad probandum aut ad refellendum, aut ex sua vi atque natura, aut adsumi

foris,

foris, Cic. Orat. II, 39 ante med. *i. e.* von auswärts, von andern Dingen, folglich nicht aus der Sache selbst: dafür steht gleicht darauf: extrinsecus autem (adsumuntur oder sumuntur): so auch loci — alii in eo ipso, de quo agitur, haerent; alii adsumuntur extrinsecus, Cic. Topic. 2 med.: adsumto Eumene, Liv. XXXVII, 17. Not. meistens läßt es sich hier auch übersetzen dazu fügen: so auch dicendi copiam, Cic. Orat. I. 37, *i. e.* dazu nehmen: daher hinzufügen, z. E. nihil nostrae laudi adsumtum *i. e.* nostram laudem auctam esse, Cic. Nat. D. III, 36 ante med. s. die vorhergehenden Stellen: daher in der Syllogistik, den zweyten Vordersatz (*proposit. minor.*) des Syllogismi hinsetzen oder anführen, Cic. Invent. I, 39 in. 40 in. Cic. Divin. II, 51 und 52. 2) an sich nehmen, oder annehmen, nehmen, z. E. aliquem in societatem, Liv. II, 22: s. vorher: sacra Cereris cum essent adsumta de Graecia, Cic. Balb. 24: artes, Cic. Fin. III, 5, annehmen, sich gefallen lassen, nicht verwerfen: amicos, Horat. Sat. I, 51: aliquem filium, Plin. Paneg. 7 *i. e.* zum Sohne annehmen, adoptiren: so auch nec decet aliter filium adsumi, si adsumatur a principe, Ibid.: so auch aliquem in nomen, Plin. epist. VIII, 18 ante med. *i. e.* adoptiren: daher pater adsumtus, Ovid. Met. III, 558 ein (bloß) angenommener, erdichteter, vorgeblicher Vater: aliquam in matrimonium, zur Ehe nehmen, Iustin. II, 4: so auch uxorem, Plin. Paneg. 83 *i. e.* nehmen, heurathen: hominum iudicia in consilium, Ibid. 8 *i. e.* zu Rathe ziehen: aliquid in exemplum, Quintil. X, 2, 11 *i. e.* zum Beyspiele, zur Nachahmung nehmen: legiones, Cic. Attic. X, 12 s. oben: caestus, Tacit. Ann. XIIII, 20, *i. e.* nehmen, ergreifen: daher a) annehmen, sich gefallen lassen, z. E. artes, Cic. s. vorher: voluptatem, Ibid. I, 10. b) sich erwerben, z. E. laudem sibi ex re, Cic. Mur. 14: daher c) bekommen, z. E. vires, Ovid. Her. XX, 26: spem, fiduciam, Tacit. Agric. 3: alimenta, Ovid. Met. VII, 79. d) anmaßen oder herausnehmen, zuschreiben, beylegen, z. E. si id mihi adsumo, Cic. Offic. I, 1: mihi nihil adsumo, ich nehme mir nichts heraus, maaße mir nichts an, Cic. Sull. 30: auctoritati, pudori, z. E. dico illud, quod non auctoritati adsumam, sed pudori meo, Ibid., *i. e.* gemäß finden: reprehensionem eorum vestrae prudentiae, Cic. Planc. 23, *i. e.* nach eurer Klugheit beurtheilen e) annehmen als gewiß, oder so und so verstehen, z. E. easque (Calendas) adsumemus, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 41. 3) zu sich nehmen, z. E. Speise, Trank, Arzney, z. E. paulum aliquid, Cels. I, 3 ante med.: cibum modicum, potiones meracas, Ibid.: cibo adsumto, Ibid. III, 14 extr.: paululum cibi, Ibid.: aquam calidam, Ibid. 15 post init.: cibi adsumendi sunt frigidi, Ibid. IIII, 5 post med. und öfter. Not. adsumere quaestionem, ein Verbrechen begehen, sich desselben schuldig machen, Cod. Theod. VIIII, 42, 6.

Adsumtio (Assumtio), onis, *f.* (von adsumo) 1) die Dazunehmung, Dazufügung: daher der zweyte Vordersatz des Syllogismi, die minor genannt, Cic. Invent. I, 34 med. Ibid. 37 in. 39 in. und 41 zweymal, Cic. Divin. II, 53 zweymal. 2) die Annehmung, z. E. adsumtione dignum, Cic. Fin. III, 5. 3) Bezeichnung einer Sache oder eines Umstands, z. E. similis, Marcian. in Pandect. XXVIII, 5, 48 extr. 4) Anmaaßung, z. E. originis, Ulpian. ibid. L, 1, 6 in.

Adsumtive, z. E. Illic adsumtive nomen adcepit, Martian. Cap. 5 ante med. p. 96 Ed. Vulcan., wo aber adsumtivae richtiger ist, wie denn auch adsumtiva gleich vorher geht.

Adsumtivus (Assumt.), a, um, (von adsumo) wo noch etwas außer der Sache dazu genommen wird, z. E. constitutio, Cic. Invent. I, 11: causa, Quintil. VII, 4, 7.

Adsumtus (Ass.), a, um, s. Adsumo.

Adsuo (Assuo), ui, utum, 3. (von ad und suo) annähen, anflicken: Horat. Art. 15.

Adsurgo (Assurgo), rexi, rectum, 3. (von ad und surgo) 1) aufstehen bey etwas, z. E. beym Verlesen, Cic. Cluent. 69 post med. adsurgite; doch kanns auch bloß seyn steht auf: besonders alicui einem zu Ehren aufstehen, Cic. Pis. 12. Invent. I, 30. Cic. Senect. 18. Liv. VIIII, 46. Virg. Ecl. VI, 66. Ovid. Am. III, 2, 63: daher einem den Vorzug vor sich zugestehen, z. E. quibus (vinis) Tmolus et adsurgit, Virg. Ge. II, 98, der Berg Tmolus in Ansehung des Weins *i. e.* der Wein daselbst: einige Codd. haben Tmolius, der Tmolier *i. e.* Tmolischer Wein rc.: 2) überhaupt (statt surgo) aufstehen oder sich aufrichten, erheben, z. E. aus dem Bette, Liv. III, 24 ne adsurrexisse quidem ex morbo *i. e.* nicht (wieder) aufgestanden, aufgekommen, sondern gestorben: von der Erde, Liv. IIII, 19. XXI, 36: daher 3) sich erheben, a) sich erheben, *i. e.* sich hoch zeigen, hoch erscheinen oder hoch seyn, z. E. Delos adsurgit Cyntho monte, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22: so auch inde colles adsurgunt, Liv. XXII, 4: in auras, Virg. Georg. III, 109: in clypeum, Virg. Aen. XI, 283: daher tropisch: poeta adsurgit *i. e.* erhebt sich, schreibt hoch, z. E. raro adsur-

adſurgit Heſiodus, Quintil. X, 1 §. 52: Nec comoedia in cothurnos adſurgit, nec contra tragoedia ſocco ingreditur, Ibid. X, 2, 22 *i. e.* erhebt ſich zu den Cothurnen der Tragödie ꝛc. b) **ſich erheben,** *i. e.* **hoch wachſen**, z. E. ſeges, arbor cet. z. E. ferula z. E. Narthecia (genus Ferulae) adſurgentem in altitudinem in die Höhe ſich erhebend, in die Höhe oder hoch wachſend, Plin. H. N. XIII, 22 med. ſect. 42: auch vom Schnee, z. E. Sed iacet aggeribus niveis — ſeptem adſurgit in ulnas, erhebt ſich, ſteigt, wächſt, Virg. Georg. III, 355. c) **ſich erheben** *i. e.* **hoch gebaut werden**, z. E. turres, Virg. Aen. IIII, 86. d) dextra adſurgere, Ibid. X, 797, *i. e.* **ausholen**, folglich **auf die Zehen treten.** e) tropiſch, **erheben** *i. e.* ſich zeigen, **etwas beginnen oder unternehmen**, z. E. querelis, Virg. Aen. X, 95 *i. e.* ſich zu Klagen erheben, Klagen beginnen, vorbringen; ſo auch in ultionem, Flor. III, 1, 10, *i. e.* ſich zur Rache erheben, zur Rache ſchreiten, ſich rächen: in triumphum, Vellei. II, 5 *i. e.* ſich bis zum Triumph erheben, *i. e.* einen Triumph erlangen. 4) **erheben, entſtehen, ſich zeigen**, z. E. Tum adſurgunt irae, Virg. Aen. XII, 494: tumores oriuntur, deinde deſinunt, deinde rurſus adſurgunt, Celſ. II, 8 poſt med.: nox, Val. Fl. V, 566: Orion, Virg. Aen. I, 535 (539).

Adsuspīro, are, (von ad und ſuſpiro) **ſeufzen zu oder bey etwas, dabey ſeufzen,** z. E. fletibus alicuius, Apulei. Met. IIII poſt med. p. 155, 5 Elmenh.: et aniculae — ſic adſuſpirans altius infit, Ibid. p. 153, 39 Elmenh.

Adtactus (Attactus), us, *m.* (von adtingo) **die Berührung, Anrührung,** Varr. R. R. II, 5, 8: Virg. Aen. VII, 349.

Adtactus (Att.), a, um, ſ. Adtingo.

Adtāmĭno (Attamino), avi, atum, are, (von ad und tamino, das vermuthlich ehemals üblich geweſen) eigentlich **an etwas rühren, es berühren,** z. E. um es an ſich zu ziehen, zu verderben, zu beſudeln: daher 1) **verſehren, verletzen,** z. E. virginem, Iuſtin. XXI, 3: nihil, Capitol. Gord. 27, *i. e.* verſehren oder nehmen. 2) **beſudeln, verderben,** z. E. facta, Aur. Vict. de Caeſ. 16. 3) **nehmen,** z. E. nihil, quod ad eorum fortunas pertineret, adtaminaret, Capitol. Gord. 27, *i. e.* **nahm: oder verſehrte: erſtres ſcheint beſſer.**

Adtegia, ae, ſ. Attegia.

Adtĕgro, are, *i. e.* vinum in ſacrificiis augere, Feſt., ubi vid. Scalig.

Adtempĕrāte (Attemp.), *Adv.* (von adtemperatus, a, um) **paſſend, recht abgepaßt, zu rechter Zeit,** z. E. kommen, Terent. And. V, 4, 13.

Adtemperies (Attemp.), ei, *f.* i. q. temperies, **Mäßigung,** Cod. Theod. VIIII, 3, 2.

Adtempĕro (Attemp.), avi, atum, are, (von ad und tempero) etwas einrichten nach etwas; daher 1) **gehörig dazufügen, anfügen,** z. E. paenulam ſuper catinum, Vitruv. X, 12. 2) **wohin richten,** z. E. gladium ſibi, Senec. ep. 30 ante med. *i. e.* ſich an die Kehle ſetzen ꝛc.

Adtempto (Att.), are, findet man zuweilen ſtatt adtentare; ſ. Adtento.

Adtendo (Attendo), di, tum, 3. (von ad und tendo) **eigentlich etwas wohin dehnen, ſpannen, auch bloß ausdehnen oder ſpannen,** z. E. arcum, Apulei. Met. II med. p. 122, 5 Elmenh., folglich 1) **wohin richten, hinrichten, hinhalten,** z. E. manus coelo, Apulei. Met. XI ante med. p. 263, 5 Elmenh.: auch bloß aurem, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 10: caput eodem habens adtentum, Hygin. Aſtron. III, 20: beſonders iſt üblich adtendere animum, auch bloß adtendere, **ſeine Gedanken wohin oder auf etwas richten** *i. e.* a) **worauf denken, ſinnen,** ad aliquid, z. E. adtendere animum ad cavendum, Nep. Alcib. 5: auch adtendere aliquid und de re, auch ohne Caſum, z. E. id ipſum adtendo, Cic. Orat. I, 35 in., ſinne nach, überlege ꝛc.: de neceſſitate adtendemus, Cic. Partit. 24: cum animum adtenderis, Cic. Offic. III, 8: doch kanns hier auch **Achtung geben** ſeyn: am Ende iſts eins. Daher **ſtudiren, ſich auf etwas legen, ſich Mühe geben,** z. E. adtendit eruditioni, Suet. Calig. 53: adtendit iuri, Suet. Galb. 5. b) **Achtung geben, aufmerken,** ad rem und rem, auch aliquem, auch alicui oder rei, auch ohne Caſum, z. E. adtendite animos ad ea, Cic. Agr. II, 15: adtendere animos dictis, Lucil. ap. Non. 5 iubet peritos linguae adtendere animum, (utrum) paſtorum ſermo — propior eſſet, Liv. X, 4: cum animum adtenderis, — videas, Cic. Offic. III, 8: ſ. vorher: me adtendite, Cic. Sull. 11 poſt init.: ſo auch quoniam me tam diligenter adtenditis, Cic. Arch. 8: ſtuporem hominis adtendite, Cic. Phil. II, 12: adtendere verſum, Cic. Rab. Poſt. 6: adtende iam, quam ego defugiam etc., Cic. Sull. 11: adtendere animum, an propior cet., Liv. X, 4: cui magis quam Caeſari adtendant? Plin. Paneg. 65: adtendere ſermonibus, Plin. Ep. VII, 26. Auch paſſive, homo oder res adtenditur cet., *i. e.* **man gibt Achtung darauf** ꝛc., z. E. verſus adtenditur, Cic. Orat. III, 50. Daher adtentus, a, um, ſteht oft adjective, **hingerichtet, aufmerkſam, ſorgfältig,** z. E. animus, Cic. Orat. 58: ſi adtentos animos ad

ad decoris conservationem tenebimus, Offic. I, 36 extr.: auris, Horat. Sat. II, 1, 19: iudex, Cic. Orat. III, 79: auditor, Cic. Nat. D. III, 1: ad rem, Terent. Ad. V, 8, 31, *i. e.* auf den Vortheil, auf die Vermehrung des Vermögens ꝛc.: paterfamilias, Cic. Quint. 3, *i. e.* ein guter Wirth, der auf alle Vortheile aufmerkt ꝛc.: iudex adtentior circa ius, Quintil. IIII, 5 §. 21: adtentissima cogitatio, Cic. Or. III, 5. 2) **anstrengen**, z. E. animum, z. E. ad cavendum, Nep.: s. n. 1; wie denn animum adtendere oder bloß adtendere, **drauf denken, Achtung geben** ꝛc., hieher gezogen werden kann: daher sich **Mühe geben**, sich bemühen, z. E. discere, Pompon. ap. Non. cap. 4 n. 10: petere, Accius ibid. Daher **studiren, sich befleißigen**, sich **auf etwas legen** oder Mühe geben, z. E. eruditioni, iuri, Suet.; s. oben n. 1. 3) **anfügen, dazu fügen** oder setzen, z. E. adtendere signa ad eos, qui excidunt, sensus, Quintil. XI, 2 med. §. 29. Daher adtendi **dabey seyn, stehen oder liegen**, z. E. ante fores exigui ramices adtenduntur, Apul. Met. IIII p. 145, 14 Elmenh.: nemus, quod fluvio — adtenditur, Ibid. VI ante med. p. 177, 41 Elmenh. Daher laboriosae machinae adtentus, Ibid. VII post med. p. 194, 37 Elmenh., *i. e.* dabey befindlich. Doch kann es hier auch von adtineo seyn.

Adtentātio (Attent.), ōnis, *f.* (von adtento) 1) **der Versuch** bey einer Sache, z. E. ut sanctitate tua — inanis adtentatio comprimatur, Symmach. Epist. VI, 9 *i. e.* **Versuch**; oder auch (gerichtlicher) **Angriff, Proceß**, doch ists vielleicht nicht nöthig. 2) wenn man sich an jemanden macht, **Angriff**, s. n. 1.

Adtente (Attente), *Adv.* (von adtentus *Particip.* von adtendo) **aufmerksam, sorgfältig**, z. E. audire, Cic. Brut. 54; und öfter, z. E. Cic. ad Div. VII, 9. Terent. Heaut. I, 1, 14: adtentius, Cic. Cluent. 23: Cic. Fin. V, 2 in. Sallust. Catil. 56 §. 18 (Al. edd. cap. 56). Horat. epist. II, 1, 197: adtentissime, Cic. Orat. I, 61 post init.

Adtentio (Attentio), ōnis, *f.* (von adtendere) die **Hinrichtung**; daher animi, **Aufmerksamkeit**, Cic. Orat. II, 35.

Adtento (Attento), avi, atum, are, (von ad und tento) 1) sich an etwas oder jemanden machen, z. E. um zu probiren, wie weit man es bringen kann ꝛc., daher es auch zuweilen probiren sich übersetzen läßt, z. E. inimicos, Cic. Verr. II, 54: arcum digitis, Claud. Proserp. III, 217, *i. e.* **probiren**: aliquem lacrymis, Val. Flacc. IIII, 71: ut praeteriri omnino melius fuerit, quam adtentatum deseri, Cic. Orat. III, 28 extr. *i. e.* nachdem man sich daran gemacht, oder es versucht hat. 2) besonders sich machen an ꝛc. *i. e.* **angreifen, anfechten**, z. E. urbem, Cic. Sext. 4: aliquid lingua, Cic. Harusp. 8: classem suam, Cic. red. Quir. 6 extr., *i. e.* zu bestechen suchen: fidem auditoris, Cic. Orat. 61 extr.: iura, Horat. Epist. II, 2, 23 *i. e.* **anfechten, wankend zu machen suchen**: pudicitiam alicuius, Paul. in Pandect. XXXXVII, 10, 10: annonam, Ulpian. ibid. tit. 11 leg. 6 *i. e.* **den Getreidepreis zu vergrößern suchen** ꝛc.: testamentum, Val. Max. VII, 8 n. 3 *i. e.* **anfechten, umzustoßen suchen.**

Adtentus (Attentus), a, um, *Particip.* 1) von Adtendo. 2) von Adtineo; s. also Adtendo und Adtineo.

Adtĕnŭāte (Atten.), *Adv.* (von adtenuatus) **mager, ohne rednerischen Schmuck**, z. E. dicere, Cic. Brut. 55.

Adtĕnŭātĭo (Atten.), ōnis, *f.* (von adtenuo) 1) **die Verminderung**, z. E. suspicionis, Auct. ad Her. II, 2. 2) verborum, Ibid. IIII, 11, *i. e.* wenn man ohne Schmuck redet, **Schmucklosigkeit.**

Adtĕnŭo (Attenuo), avi, atum, are, 1) **etwas dünne machen**, z. E. sortes adtenuatae, als ein Anzeichen, und zwar böses, Liv. XXII, 1 med.: cutem, z. E. lingua — leonibus, pardis — imbricatae asperitatis, ac limae similis, adtenuansque lambendo cutem hominis, Plin. H. N. XI, 37 med. sect. 65: so auch corpus, Ovid. Art. I, 735, **dünne, hager, machen**, z. E. durch Strapazen *i. e.* schwächen, entkräften: daher 2) **schwächen, vermindern**, z. E. curas, Ovid. Trist. IIII, 1, 16: legionem, Caes. B. C. III, 89: auch rem dicendo, Auct. ad Her. III, 3: opes, Ovid. Met. VIII, 843: umbram arboris, Catull. LXIIII, 41 *i. e.* die Zweige und das Laub, folglich den Schatten vermindern: vires, Liv. XXXVIIII, 49. 3) orationem *i. e.* **etwas mager und ohne rednerischen Schmuck vortragen**, z. E. adtenuata oratio, Cic. Brut. 82: daher adtenuatus, a, um, **verdünnt, dünne, geschwächt, schwach, mager**, eigentlich und tropisch, z. E. foliorum exilitas usque in fila adtenuata, Plin. H. N. XXI, 6 ante med. sect. 16 bis zu Fäden verdünnt, *i. e.* so dünn wie Fäden: oratio, Auct. ad Her. IIII, 8. Cic. Brut. 82: fortunae adtenuatissimae, Auct. ad Herenn. IIII, 41: bellum, Cic. Manil. 11: multitudo adtenuata inopia, Liv. XXXXV, 11, *i. e.* **entkräftet, abgehungert.** 4) vocem, *i. e.* klar reden, wie z. E. ein Discantist, oder hell, z. E. vox adtenuata, Auct. ad Her. III, 14, *i. e.* helle, klare, Stimme, die z. E. der Baßstimme entgegengesetzt wird, und die der Redner anwendet, wenn er mit angestrengten Kräften redet oder schreyt: so auch

acuta atque adtenuata nimis adclamatio, Ibid. 12.

Adtermĭno, are, (von ad und termino) *i. e.* durch Gränzen bestimmen, begränzen, messen, bestimmen, z. E. deos filo etiam adterminatis humano, Arnob. 3 ante med. p. 135 Herald.

Adtĕro oder Attĕro, trīvi, trītum, 3. (von ad und tero) 1) etwas reiben an etwas, z. E. se spinetis, Plin. H. N. X, 74 ante med. sect. 95: caudam leniter adterens (Cerberus) scil. tibi (*i. e.* Herculi), Horat. Od. II, 19, 30, *i. e.* anschmiegend (aus Furcht), an dir reibend, (wie es die Hunde machen), oder auch mit dem Schwanze wedelnd; und öfter: besonders 2) reiben *i. e.* durch Reiben Empfindung erregen, z. E. aures alicui, Plaut. Pers. IIII, 9, 11, die Ohren reiben statt berühren, scil. wegen der Anrufung zum Zeugen: oder reiben, *i. e.* durch Reiben verletzen, vermindern, oder strapaziren, auch zuweilen wund reiben rc., z. E. femina (Schenkel) equitatu, z. E. Femina adteri adurique equitatu notum est, Plin. H. N. XXVIII, 15 extr. sect. 61: manus opere, Tibull. I, 4, 42: hasta adterit manus, Prop. IIII, 3, 23: folglich abreiben, z. E. dentes adteruntur usu, Plin. H. N. VII, 16 ante med. sect. 15: so auch von den Perlen, z. E. usu adteri (margaritas) non dubium est, Ibid. VIIII, 35 ante med. sect. 56: conchylia (*i. e.* vestes conchyliatas) omnis hora adterit, Ibid. zu Ende sect. 60: oder zerreiben, z. E. cibum, z. E. alii — cibum adteri in ventre contendunt, alii putrescere, — alii credunt per calorem cibos concoqui, Cels. Praef. ante med. p. 64 Almelov.: daher a) auf etwas treten, betreten, auch niedertreten, z. E. herbas, Virg. Georg. IIII, 11: Amnem transituri (elephanti) minimos praemittunt, ne, maiorum ingressu adterente alveum, crescat gurgitis altitudo, Plin. H. N. VIII, 5 in. sect. 5: et adtritas versabat rivus arenas, Ovid. Met. II, 456: Iam patet adtritus solitarum limes aquarum; Non aliter, multa quam via pressa rota, Ovid. Her. XVIII, 133 *i. e.* betreten, oft von mir passirt. b) vermindern, schwächen, aufreiben, z. E. Truppen, Macht rc., z. E. opes Italiae, Sall. Iug. 5: alteri alteros, Ibid. 79 Cort.: famam atque pudorem, Ibid. Cat. 16: bellis adtrita est Aethiopia, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. sect. 35. Not. Adteruisse statt Adtrivisse, Tibull. I, 4, 42: so hat auch ein Cod. MS. adteritis statt adtritis, Tacit. Hist. I, 10. Das *Particip.* Adtrītus, a, um, hat alle diese Bedeutungen, z. E. gerieben, abgerieben, z. E. caepae adtrita sanant, Plin. H. N. XX, 5 prope fin. sect. 20 Hard. *i. e.* die wund geriebnen Theile des Körpers: so auch Adtritis medetur cinis muris sylvatici cum melle, Ibid. XXX, 8 med. sect. 22: so auch mastiche lentisci medetur et adtritis partibus, Ibid. XXIIII, 7 prope fin. sect. 28: adtrita inter se ligna, an einander geriebne Hölzer, Ibid. II, 107 sect. CXI: mentum adtritius, Cic. Verr. IIII, 43: adtrita ansa, Virg. Ecl. VI, 16: daher adtrita frons, Iuvenal. XIII, 242, eine harte schamlose Stirn: auch geschwächt, vermindert, z. E. adtritis Italiae rebus, Tacit. Hist. II, 56: adtritis facultatibus, Sueton. Galb. 3 extr.: Aegyptiorum bellis adtrita est Aethiopia, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. sect. 35.

Adtĕrraneus (Atter.), a, um, z. E. fulmina, Senec. quaest. nat. II, 49, *i. e.* quae in inclusο fiunt; so erklärt es Seneca, si lectio certa.

Adtertiātus, a, um, *i. e.* ad tertias usque decoctus, Plin. Val. I, 29, vom Verbo adtertio, are.

Adtestātio (Attestatio), ōnis, *f.* (von adtestor) Bezeugung, Zeugniß, Macrob. Somn. Scip. II, 9 post med. Treb. Poll. in 30 tyrann. c. 30.

Adtestātor (Attest.), ōris, (von adtestor) der Bezeuger, Plin. Ep. VI, 17 extr. Doch haben die neuern Edd. aestimator.

Adtestor (Attestor), atus sum, ari, (von ad und testor) 1) bezeugen, z. E. adtestante memoria omnium, Cic. Sull. 29 extr.: Cato id saepenumero adtestatus est, Gell. IIII, 12: daher bezeugen, beweisen, bestätigen, z. E. Scipio hoc adtestabatur, Plin. H. N. Praef. ante med.: hoc adtestatur Aesopi fabula, Phaed. I, 10, 3. Auch läßt sich hieher ziehen adtestante memoria, Cic. s. vorher. Daher fulmina adtestata, Senec. quaest. nat. II, 49, *i. e.* die wiederholt wurden und also die Bedeutung der ersten bewiesen. 2) zum Zeugen anrufen, z. E. vicinos, Paul. recept. sentent. II tit. 26, 3.

Adtexo (Attexo), xui, xtum, 3. (von ad und texo) 1) eigentlich dazu weben, dazu flechten, oder auch bloß flechten, z. E. loricas e cratibus, Caes. B. G. V, 40: doch kanns auch seyn hinzufügen: crines capite, z. E. adtextis capite crinibus — feminam mentiebatur, Apulei. Metam. XI ante med. p. 260, 35 Elmenh. (p. 244 Pric.; p. 769 Oudend.). Daher 2) hinzufügen, z. E. partem mortalem ad id, quod immortale erit, Cic. Univ. 11: secundum actum, Varr. R. R. II, 5, 2.

Adtextus (Attext.), a, um, s. Adtexo.

Adtĭgo (Attigo), 3. (von ad und tago *i. e.* tango) statt Adtingo, z. E. ne me adtigas, Plaut. Asin. II, 2, 106. Truc. II, 2, 21: auch bloß ne adtigas scil. me, Ibid.

Ibid. Epid. V, 2, 58: ne eum quis adtollat, neve adtigat, Pacuv. ap. Non. cap. 4 n. 35.

Adtĭgŭus (Attig.), a, um, (von adtingo) **berührend, angränzend, benachbart,** z. E. domus, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 7 Elmenh.: regiones, Ibid. post med. p. 155, 27 Elmenh.: nemus, Ibid. VI ante med. p. 178, 18 Elmenh.

Adtĭnae (Attinae), arum, *f.* (vermuthlich von adtineo) **Steinhausen zu Bestimmung der Gränzen,** Sic. Flacc. p. 4 et 6 ap. Goes.

Adtĭnĕo, ĭnui, entum, 2. (von ad und teneo) 1) **eigentlich halten an oder zu etwas,** z. E. cultrum alicui, z. E. Plaut. Capt. II, 2, 16 cultros adtinet (scil. Hegioni): doch kanns auch heißen **hinhalten,** auch bloß **halten** scil. in der Hand: daher a) **hinhalten,** z. E. eandem ante oculos, Plaut. Men. II, 1, 30: cultros, s. vorher. b) **halten, fest halten,** z. E. testes vinctos, Plaut. Truc. IIII, 3, 63: cultros, Plaut.: eandem ante oculos, Plaut., *i. e.* **halten:** s. vorher: so auch: ita me adtines, Plaut. Bacch. II, 2, 3: adtinendi magni dominatus sient, Cic. Orat. 47 e poeta: aliquem custodia, Tacit. Ann. III, 36: dexteram, Ibid. I, 35. c) **halten, aufhalten, zurückhalten,** z. E. ita me adtinuit, Plaut. Men. IIII, 2, 22: ita me adtines, Ibid. Bacch. II, 2, 3: Numidam spe pacis, Sallust. Iug. 108. Cort.: impetum alicuius, Tacit. Ann. XIII, 50: deletaeque omnes copiae forent, ni victorem exercitum adtinuisset obscurum noctis, Ibid. II, 14 extr.: adtineri religione, Tacit. Ann. XV, 24: daher adtineri **sich inne halten,** z. E. domi, Ibid. XIIII, 56, *i. e.* sich zu Hause halten, **nicht ausgehen:** so auch ut — adtineri viderentur, Ibid. III, 3: daher **bewahren, verwahren,** z. E. Geld, die Gränzen, ripam Danubii, Tacit. Ann. IIII, 5: signatum argentum fisco vel aerario adtinebatur, Ibid. VI, 17 in. 2) **berühren, sich erstrecken, anstoßen, angränzen,** eigentlich, scil. se (gleichsam sich anhalten an), z. E. Scythae — ad Tanaim adtinent, Curt. VI, 2, 13: daher 3) **betreffen, angehen, gehören,** insgemein mit ad, z. E. ad me adtinet **betrifft mich,** die Sache geht mich an rc., z. E. negotium hoc ad me adtinet, Plaut. Bacch. II, 2, 51: quod ad nos duas adtinuit, Plaut. Poen. V, 4, 9 *i. e.* was uns beyde betraf, anbelangte: eaque (cures), nihil ad te adtinent, dich nichts angehen, Terent. Heavt. I, 1, 24: iamne me vis dicere, quod ad te adtinet? Ibid. Ad. II, 1, 32 *i. e.* was dich betrift, angeht: quod antehac fecit, nihil ad me adtinet, **geht mich nichts an,** Ibid. Andr. I, 2, 16: ut se tota res habeat, quod ad eam civitatem adtinet *i. e.* in Ansehung dieser Stadt oder was diese Stadt betrifft, Cic. Verr. II, 5 extr.: cetera velit, quae ad colendam vitem adtinebunt, Cic. Fin. IIII, 14 post med.: quod ad abstinentiam adtinet *i. e.* was — betrifft, Cic. Attic. V, 17: nec Parthum dicere, nec quae nihil adtinent, Horat. Od. I, 19, 12 scil. ad me, was mich nichts angeht, oder auch was nicht nöthig ist besungen zu werden: aber auch ohne ad, z. E. quid me adtinet iam illud docere etc. Cic. Dom. 53 extr.: neque quemquam adtinebat id recusare, Cic. Quint. 19 med.: primum quod adtinet, mihi concedebat, Cic. Attic. XV, 1 post init.: in his quae custodiam — adtinent, Val. Max. I, 1 n. 14. Auch absolute, *i. e.* ohne ad oder Accus., **zur Sache gehören, nöthig seyn,** z. E. non adtinet, **gehört nicht zur Sache, ist unnöthig;** z. E. quid adtinuit, cum iis discrepare? Cic. Fin. IIII, 22 post init.: Quid enim adtinuit, se iubere etc. Cic. Verr. V, 66 post init.: ea re non venit, quia nihil adtinuit, Cic. Attic. XII, 18 extr.: quos nihil adtinet nominare, Cic. Tusc. I, 33 extr.: neque adtinet repugnare etc., Cic. Offic. I, 31 post init.

Adtingo (Attingo), igi, actum, 3. (von ad und tango) 1) **an etwas rühren, berühren, anrühren,** aliquem, aliquid, z. E. flumen, Cic. leg. II, 3: illam digito, Terent. Eun. IIII, 6, 2: terram pedibus, Nep. Eum. 5: caelum digito, Cic. Attic. II, 1 post med. *i. e.* **glücklich seyn** rc., s. unten: daher 2) **berühren,** tropisch, *i. e.* **wo anlangen,** z. E. Asiam, Cic. Q. Fr. I, 1, 8: Britanniam, Caes. B. G. IIII, 23: daher forum *i. e.* **betreten,** um vor Gerichte sich hören zu lassen, Cic. Mur. 9. Cic. ad Div. V, 8: daher 3) **sich an etwas machen oder sich mit etwas zu schaffen machen,** es bestehe worin es wolle, z. E. a) **um es zu lernen,** z. E. haec studia, Cic. Arch. 7 extr.: poeticen, Nep. Attic. 18. b) **um es zu lesen,** z. E. ein Buch, z. E. librum strictim, Cic. Attic. II, 1 post init. c) **um es zu beschreiben,** z. E. res, Cic. Arch. 9 und 10. d) **um es zu vertheidigen,** z. E. causam, Cic. Mur. 2 in.: remp., Cic. Attic. II, 22 ante med.: daher 4) tropisch: a) **berühren, treffen,** z. E. invidia, infamia, adtingit aliquem, *i. e.* **treffen, zu Theil werden,** z. E. providit, ne quae me illius temporis invidia adtingeret, Cic. ad Div. III, 10 prope fin.: erant perpauci, quos ea infamia adtingeret, Liv. XXVII, 11 post med.: so auch dolor, voluptas, me adtingit **ich empfinde (kenne) Schmerz** rc., z. E. quod ante quam voluptas aut dolor adtigerit (illos), salutaria adpetant parvi, Cic. Fin. III, 5 in.: so auch cura te adtingit de etc., Cic. ad Caes. in Epp. ad Attic.

Attic. VIIII post ep. 11 *i. e.* hast Sorge, bist besorgt ꝛc.: corporis similitudo adtingit naturam animi, Cic. Tusc. IIII, 13 med., *i. e.* der Leib hat Aehnlichkeit mit der Seele ꝛc. b) betreffen, angehen, gehören, z. E. cupiditates necessitatem non adtingunt, Cic. Tusc. V, 33 post init. gehören nicht zur Nothwendigkeit, betreffen nicht ꝛc.: At ille (labor) non adtingit Deum, Cic. Nat. D. I, 9 ante med., geht Gott nichts an, Gott hat damit nichts zu thun: veri investigatio adtingit naturam, Cic. Offic. I, 6 in.: auch mit ad, z. E. quae nihil adtingunt ad rem, Plaut. Merc. I, 2, 32, *i. e.* betreffen, angehen ꝛc.: daher aliquem cognatione, mit jemanden verwandt seyn, z. E. quae (civitates) tum officiis, fide, vetustate, tum etiam cognatione populi Rom. nomen adtingunt, Cic. Verr. V, 32: so auch aliquem sanguine, ein Blutsfreund seyn, Plin. epist. VII, 24 post init.: aliquem necessitudine, Cic. Verr. II, 10 *i. e.* in genauer Verbindung mit ihm stehen. c) erreichen, erlangen, z. E. nomen legis, Cic. Leg. II, 5 extr.: senectutem, Colum. I, 8, 3: caelum digito, sprichwörtlich *i. e.* glücklich seyn, z. E. digito se caelum putent adtingere, Cic. Attic. II, 1 post med. *i. e.* dünken sich sehr glücklich zu seyn: so auch Asiam, Cic. Q. Fr. I, 1, 8: Britanniam navibus, Caes. B. G. IIII, 23: Siciliam, Nep. Dion. 5, *i. e.* dahin kommen: so auch auctoritatem loci *i. e.* rostra, Cic. Manil. 1 in.: so auch forum, Cic. ad Div. V, 8 §. 6. Mur. 9, *i. e.* betreten, scil. als Advocat ꝛc.: aliquid suspicione, Cic. Nat. D. III, 25 *i. e.* errathen: daher verstehen, einsehen, z. E. rem ad verbum, Cic. Caecin. 17. d) berühren, statt nehmen, z. E. teruncium, Cic. ad Diverf. II, 17. e) berühren *i. e.* davon essen oder fressen, oder des Essens wegen berühren, z. E. tantum scelus (*i. e.* hominem sceleftum), Cic. Rosc. Am. 26. f) berühren *i. e.* ehelich beywohnen, fleischlich sich vermischen, Terent. Hec. I, 2, 61. Phorm. V, 8, 29. g) berühren, *i. e.* erwähnen, anführen, kurz beschreiben, kurz abhandeln, mündlich oder schriftlich, z. E. summas tantum, Nep. Pelop. 1: quidquid adtigi, Cic. ad Diverf. II, 4 extr.: ut, quid esset minuere maiestatem, explicarem, perquam breviter perstrinxi atque adtigi, Cic. Orat. II, 49 extr.: unamquamque rem, Cic. Invent. I, 52 post init.: auch hominem, *i. e.* erwähnen, anführen, z. E. quem (Chrysogonum) simul atque adtigi, statim homo se erexit, Cic. Rosc. Am. 22 in.: plerique ex iis (scriptoribus), quos adtigi, Plin. H. N. praef. post med. *i. e.* angeführt oder auch gelesen habe. Auch kann man hieher rechnen adtigit hic versibus, Cic. Arch. 11, *i. e.* kurz beschrieben, oder auch sich dran gemacht, angefangen: res Cimbricas, Ibid. 9, *i. e.* beschrieben (kürzlich). h) berühren, *i. e.* angränzen, anstoßen, benachbart seyn ꝛc. z. E. Rhenum, Caes. B. G. IIII, 3: Cappadociae regionem, quae Ciliciam adtingeret, Cic. ad Div. XV, 4 post init.: Macedoniam, quae tantis barbarorum gentibus adtingitur, Cic. Pis. 16 extr.: stomachus oris utraque ex parte tonsillas adtingens, Cic. Nat. D. II, 54. i) berühren *i. e.* hurtig durchlaufen, z. E. ein Buch, z. E. librum strictim, Cic. Attic. II, 1 post init. k) anrühren, z. E. ein Buch *i. e.* lesen, librum strictim, Cic. Attic. II, 1, s. gleich vorher: so auch volumina, z. E. quorum (voluminum) pauca studiosi adtingunt, Plin. H. N. Praef. med. l) anrühren, tropisch, *i. e.* sich an etwas machen, etwas übernehmen, z. E. rem militarem, Cic. Agr. II, 12, *i. e.* commandiren, Krieg führen, sich mit dem Kriegswesen zu thun machen ꝛc.: daher librum, Cic.: volumina, Plin. s. gleich vorher *i. e.* in die Hände nehmen, lesen. m) widerfahren, begegnen, aufstoßen, z. E. si quid eam humanitus adtigisset, Apulei. in Apol. post med. (gegen das Ende) p. 337, 12 Elmenh., wenn ihr etwas menschliches widerfahren *i. e.* sie sterben sollte; doch kanns auch zu a gehören *i. e.* treffen; am Ende ists einerley Sinn. Not. quod (*i. e.* propter quod) ab illo adtigisset nuntius statt venisset, Plaut. Bacch. II, 2, 19.

Adtingo, xi, ctum, 3. (von ad und tingo) daher *Particip.* Adtinctum animal, Veget. de re vet. I, 11, 7, wo eine der Schwindsucht ähnliche Krankheit angezeigt werden soll, vielleicht statt adtactum (morbo arido).

Adtŏlĕro (Attol.) are, i. q. tolerare, tragen, z. E. Atria — pulcherrima — adtolerabant statuas Palmaris deae, Apul. Met. II post init. p. 90 Ed. Oudendorp., wo Ed. Elmenh. p. 116, 2 und Ed. Vulc. p. 134 nebst andern adtollebant haben.

Adtollo (Attollo), ĕre, (von ad und tollo) in die Höhe heben, empor heben, erheben, eigentlich, z. E. pallium, Terent. Eun. IIII, 6, 31: pedem, Quintil. XI, 3 §. 125: frontem, Ibid. §. 78: se, Liv. VIII, 7: se in femur, Virg. Aen. X, 856: manus ad coelum, Liv. X, 36: se in auras, Ovid. Met. IIII, 720: oculos, Ibid. II, 448: daher tropisch 1) erheben, *i. e.* machen, daß etwas groß werde oder scheine, z. E. arcem tectis (statt tecta arcis), Virg. Aen. III, 134, *i. e.* aufbauen: daher adtollere se oder adtolli sich erheben, *i. e.* sich aufrichten, sich hoch zeigen, hoch werden oder erscheinen, z. E. herba adtollens se a terra, Plin. H. N. XXI, 11 post init. sect. 36 *i. e.* erhebt sich von der

der Erde oder in die Höhe: mons in coelum adtollitur, z. E. E mediis hunc (Atlantem) arenis in caelum adtolli prodiderunt, Ibid. V, 1 ante med. sect. 1; regio adtollitur in montes, z. E. Universa autem (Arcadia) in montes LXXVI adtollitur, Ibid. IIII, 6 extr. sect. 9, erhebt sich zu rc. i. e. zeigt sich durch 76 Berge, oder hat 76 Berge: Ephesus — adtollitur monte Pione, Ibid. V, 29 post med. sect. 31, erhebt sich, zeigt sich durch rc. i. e. hat diesen Berg in seinem Gebiete: adtollit se Lacinia, Virg. Aen. III, 552, i. e. der Tempel der Göttinn ließ sich sehen, erhob sich. Daher nomen ad sidera, Lucan. VII, 11: vocem, Quintil. XI, 3 §. 65 erheben. 2) erheben i. e. erhöhen, vergrößern, z. E. famam, Tacit. Hist. I, 70: aliquem laudibus, Ibid. II, 90: remp. armis, Ibid. IIII, 52: animos, Virg. Aen. XII, 4. Plin. Paneg. 44: iras, Virg. Aen. II, 381: se adtollet gloria, Ibid. IIII, 49: so auch vocem, Quintil. XI, 3 ante med. §. 65 i. e. erheben: pudet supra modum sermonis (i. e. gewöhnlich, sanfte reden) adtolli oratorem i. e. se adtollere i. e. stärker reden als rc. Quintil. I, 2 extr.: so auch qui nihil supra quotidianum sermonem adtollere audeant, Ibid. II, 4, 9. 3) wegtragen, wegnehmen, z. E. ne eum quis adtollat, Pacuv. ap. Non. cap. 4 n. 35. 4) auch soll es bedeuten erziehen, z. E. partus suos, Plin. H. N. XI, 39 extr.: doch heißt es dort schicklicher erheben, empor heben, folglich an die Brust nehmen (zum Säugen).

Adtondĕo (Attondeo), ondi, onsum, 2. (von ad und tondeo) bescheeren, oder scheeren, z. E. jemanden, z. E. strictimne adtonsurum esse an per pectinem, Plaut. Capt. II, 2, 18 i. e. knapp, bis auf die Haut oder über den Kamm i. e. nicht so knapp; steht aber allegorisch i. e. recht sehr betriegen: caput adtonsum, Cels. IIII, 3: oves adtonsae, Plaut. Bacch. V, 2, 7: daher tropisch statt nackt, bloß, machen, z. E. arva, Lucan. VI, 84: prata, Auson. in Mosell. 203: daher 1) befressen, bezupfen, z. E. Dum tenera adtondent — virgulta capellae, Virg. Ecl. X, 7: daher ulmos, qui — adtondeant sc. me oder tergum meum, Plaut. Epid. II, 3, 6, benagen i. e. mich tüchtig prügeln, hauen. 2) beschneiden, z. E. vitem, Virg. Georg. II, 406. 3) tropisch, bezupfen, i. e. um etwas betriegen, z. E. Is me usque adtondit, Plaut. Bacch. V, 1, 9: auch vermindern, z. E. laus adtonsa, Cic. Tusc. V, 17 e poeta.

Adtŏnĭte (Atton.) Adv. (von adtonitus) mit Betäubung, sinnlos, enthusiastisch, z. E. Britannia eam (Magicen) adtonite celebrat cet., Plin. H. N. XXX, 1 extr. sect. 4.

Adtŏnĭtus (Atton.), a, um, s. Adtono.

Adtŏno (Attŏno), ui, ĭtum, are, (von ad und tono) 1) bey oder an jemand (etwas) donnern, folglich ihn gleichsam betäuben, z. E. ipsa altitudo adtonat summa, Maecenas ap. Senec. ep. 19 post med. i. e. selbst die Höhe donnert an die Höhen, wenn summa der Accusativ ist, und er soll es seyn, weil Seneca es erklärt durch adtonita habet summa; doch könnte es wohl auch der Nomin. seyn, i. e. die größte Anhöhe donnert, ist dem Donner ausgesetzt: der Sinn ist: die Anhöhen sind dem Donner ausgesetzt, i. e. je erhabner Glück, desto größer der Fall rc.: daher 2) betäuben, sinnlos machen, außer sich setzen, aliquem, Ovid. Her. IIII, 49: mentes, Ovid. Met. III, 531. Daher Particip. Adtonĭtus (Atton.), a, um, a) betäubt, außer sich gesetzt, sinnlos, wie vom Donner gerührt, äußerst bestürzt, z. E. miraculo, Liv. I, 47: errore, Liv. III, 68. b) auch von Rasenden oder Begeisterten, betäubt, sinnlos, enthusiastisch, rasend, wahnsinnig rc., z. E. matres, Virg. Aen. VII, 580: vates, Horat. Od. III, 19, 13: vino — clamoribusque adtoniti, Liv. XXXVIIII, 15, i. e. betäubt, sinnlos. Not. Auch mit dem Genit. der Ursache, z. E. adtonitus serpentis equus, Sil. VI, 231 i. e. serpentis caussa etc. c) adtonita domus, Virg. Aen. VI, 53, i. e. begeistert machend oder enthusiastisch machend, begeisternd, begeisterungsvoll.

Adtonsus, a, um, s. Adtondeo.

Adtorquĕo (Attorq.), orsi, ortum, 2. (von ad und torqueo) drehen oder wohin drehen; daher schleudern, schwingen, oder hinschleudern, z. E. iaculum adtorquens emittit in auras, Virg. Aen. VIIII, 52 Ed. Heyn., wo andre Edd. intorquens haben.

Adtorrĕo (Attorr.), ēre, (von ad und torreo) rösten, braten, aliquid in clibano, Apic. VII, 5.

Adtractĭo (Attract.), onis, f. 1) das Herzuziehen, Ansichziehen, Zusammenziehen, z. E. rugarum, Pallad. April. IIII, 3 extr., Annehmung der rc. 2) eine gewisse undeutliche grammatische Figur, oder Benennung, z. E. des Worts fasceatim, z. E. Adiiciebant (Grammatici nonnulli) adseverationem, ut heu! et adtractionem, ut fasceatim; quae mihi non adprobantur, Quintil. I, 4 (6), 20 einige lesen adtrectationem, und so hat z. E. Ed. Gesner., vermuthlich solls so viel bedeuten als particula congregandi etc.

Adtractōrius (Attr.), a, um, (von adtraho) anziehend, eine anziehende Kraft habend, z. E. virtus (sulphuris), Macer IIII, 19.

Adtractus (Attr.), us, *m.* das Einziehen, Anziehen an sich, z. E. ima (equi Troiani) rotis — suspenderat, quo adtractu motus facilius foret, Dictys Cret. V, 11: auch Ser. Samm. 931 cimex horridus adtractu, wo aber adtactu richtiger ist, auch von andern so gelesen wird, auch in einigen Edd. so steht.

Adtractus (Attr.), a, um, s. Adtraho.

Adtrăho (Attrăho), xi, ctum, 3. 1) herzu ziehen oder an sich ziehen, anziehen, z. E. mit und ohne Gewalt, z. E. magnes adtrahit ferrum, z. E. magnes candidus aeque adtrahens ferrum, Plin. H. N. XXXVI, 16 sect. 25: so auch in adtrahendo ferro, Ibid.: animam, den Athem an sich ziehen, Athem holen, z. E. pulmo adtrahens ac reddens animam, Ibid. XI, 37 post med. sect. 72: so auch adtractus ab alto spiritus, Virg. Georg. III, 505: spiritu (mit dem Athem) succum, Cels. VI, 8 post init.: arcus, Ovid. Rem. 435: lora, Ibid. 397: salivam, Senec. de ira III, 38: te Romam, Cic. ad Divers. VII, 10, *i. e.* herziehn, freundschaftlich: tribunos, Liv. XXVIIII, 9 extr., *i. e.* herzuschleppen; so auch adtrahitur Lollius, Cic. Verr. III, 25: discipulos novos, Ovid. Fast. III, 831, *i. e.* herbeyziehen, locken. 2) tropisch, wohin ziehen, wozu veranlassen, vermögen, z. E. aliquem ad negotium z. E. Recepi enim causam Siciliae: ea me ad hoc negotium provincia adtraxit *i. e.* hat mich hierzu vermocht, genöthigt, veranlasset ꝛc. Cic. Verr. II, 1 in.: herbeyziehen, an sich ziehen oder locken, hinziehen, z. E. rem ad se, aliquem ad amicitiam, z. E. nihil esse, quod ad se rem ullam tam adliciat et tam adtrahat, quam ad amicitiam similitudo, Cic. Amic. 14 ante med.: so auch herbeyziehen, verursachen, z. E. malum ultro arcessere et adtrahere, Brut. ad Cic. in epp. Cic. ad Brut. 17 med. 3) zusammenziehen oder runzeln, z. E. frons adtractior, Senec. Benef. IIII, 31. Not. Quem adtractis pedibus — percurrent raphani etc., Catull. XV, 17 *i. e.* nachdem die Füße angezogen, folglich gebunden worden: Muretus erklärts diductis et divaricatis, welche Erklärung hart scheint: in einigen Codd. steht adstrictis und atratis, welches letztre Vossius in den Text genommen, denn, sagt er, Moechis apud Athenienses atra pice evellebantur pili etc.: auch lesen Einige arctatis (artatis) *i. e.* adstrictis, gebunden ꝛc.

Adtrectātio (Attrect.), ōnis, *f.* (von adtrecto) 1) Betastung, Berührung, Anrührung, Gell. XI, 18 extr. 2) eine grammatische Figur oder Benennung, Quintil. I, 4 (6), 20. S. Adtractio.

Adtrectātus (Attrect.), us, *m.* (von adtrecto) Betastung, Berührung, Pacuv. ap. Cic. Tusc. II, 21 prope fin.

Adtrecto (Attrecto), avi, atum, are, (von ad und tracto) sich an etwas machen, a) mit den Händen, daher berühren, betasten, z. E. libros, Cic. Harusp. 13: uxorem alicuius, Cic. Coel. 8 extr.: nimium familiariter aliquam, Plaut. Rud. II, 4, 7: sacra, Virg. Aen. II, 719. b) um es zu verrichten, z. E. aliquid, Tacit. Ann. III, 52 *i. e.* sich an etwas machen, etwas unternehmen ꝛc.: oder um Gebrauch davon zu machen, z. E. fasces securesque, Liv. XXVIII, 24 prope fin. *i. e.* gebrauchen, sich bedienen: oder davon zu reden, z. E. virtutes alicuius, Nazar. in paneg. Constant. 3 *i. e.* berühren, erwähnen ꝛc. c) um es an sich zu ziehen: daher an sich ziehen, z. E. terminos, Flor. III, 5.

Adtrĕmo (Attrĕmo), ĕre, (von ad und tremo) zittern bey etwas oder jemand, alicui, Stat. Theb. VIII, 80.

Adtrĕpĭdo (Attrep.), avi, atum, are, (von ad und trepido) eilfertig thun, trippeln im Gehen; folglich wenigstens so thun, als wenn man hurtig ginge, Plaut. Poen. III, 1, 41.

Adtribulatus, (Attr.), a, um, gedroschen, z. E. folliculus bene tritus et adtribulatus, Macer IIII, 6.

Adtrĭbŭo (Attribuo), ui, utum, 3. (von ad und tribuo) 1) noch dazu thun, z. E. aliquid ad rem, z. E. ad amissionem amicorum miseriam nostram, Cic. Tusc. III, 30 in.: doch kann dieß auch zu n. 2 gehören. 2) hinzuthun, hinzufügen, zuordnen, Sachen, Thiere, Menschen, ist häufig, z. E. ad amissionem amicorum miseriam, Cic., s. vorher: alicui delectos, Caes. B. G. VII, 67: huic Sempronium adtribuit, Ibid. 90: daher dazuschlagen, z. E. civitati populum, zu einem Staate noch ein anderes Volk, als Unterthanen, Vasallen ꝛc., schlagen, unterwerfen, zutheilen, einverleiben, z. E. ipsi Morinos adtribuerat, Caes. B. G. VII, 76: Ariarathen Ariobarzani, Hirt. B. Alex. 66: daher adtributus *i. e.* dazu geschlagen, unterworfen, hingehörig, einverleibt, z. E. insulae Rhodiis adtributae, Cic. Q. Fr. I, 1, 11: Dolopes patri adtributi meo, Liv. XXXXII, 41 extr.: Rhodiorum, quibus ab L. Corn. Scipione adtributi erant, Liv. XXXXI, 6: in fines Suessionum, qui Rhemis adtributi erant, Hirt. B. G. VIII, 6. 3) anweisen, zutheilen, alicui aliquid, es sey was es wolle, z. E. Pferde, Sclaven, z. E. equos alicui, Caes. B. C. I, 14: viduas (alicui), Liv. I, 43 post med.: pueros, Cic. Attic. XII, 30: locum alicui, Caes. B. G.

B. G. VII, 88: ordines centurionibus, Liv. XXXXII, 33 in.: alicui provinciam, Cic. Catil. II, 3: pontifici sacra omnia, Liv. I, 20: alicui curam rei, Liv. XXVI, 49: adtribuit nos trucidandos Cethego, Cic. Catil. IIII, 6: besonders Geld, z. E. pecuniam alicui (und ohne alicui), Cic. Phil. VIIII, 7. XIIII, 14. Verr. I, 13 post init.: so auch sestertium centies et octogies — ex aetario tibi adtributum, Cic. Pis. 35 med.: Liv. XXXX, 46 extr. Auch aliquem *i. e.* Anweisung an jemanden geben: daher adtributus *i. e.* an den man einen wegen der Bezahlung angewiesen hat, z. E. adtributos quos adpellas, valde probo, Cic. Attic. XIII, 22. Daher 4) einem etwas geben, mittheilen, übergeben, z. E. alicui curam, Liv. XXVI, 49: auctoritatem, Cic. Font. 6: Timor, quem mihi natura adtribuit, Cic. Rosc. Am. 4: daher 5) zuschreiben, beylegen, beymessen, z. E. bonos exitus diis, Cic. Nat. D. III, 37: orationem alicui, z. E. rei, loco, urbi, Cic. Invent. I, 52, *i. e.* einen redend einführen: alicui auctoritatem, Cic. Font. 6: alicui causam calamitatis, Cic. Verr. V, 41: aliquid sibi soli, Cic. ad Diverf. II, 7: literis graecis aliquid, z. E. qui si eruditius videbitur disputare, — adtribuito (id) Graecis literis, Cic. Senect. 1 extr.: culpam alicui, Cic. Verr. V, 51 med.: Nomen est, quod unicuique personae adtribuitur, Cic. Invent. I, 24 med. *i. e.* beygelegt, zugeschrieben und als Prädicat von der Person gesagt wird: daher adtributum oder res adtributa, was der Sache oder Person zugeschrieben wird, das Prädicat, z. E. Omnes res — confirmantur aut ex eo, quod personis, aut ex eo, quod negotiis est adtributum, Cic. Invent. I, 24 ante med., *i. e.* aus dem Prädicat der Personen oder rc.: Ac personis has res adtributas putamus, nomen, naturam etc. Ibid. *i. e.* die Prädicate der Personen: so auch Ac personis quidem haec videntur esse adtributa, Ibid. 25 extr.: Negotiis autem quae sunt adtributa, Ibid. 26 in.: quod iumentorum causa adparatum esset — penori adtributum dicit, Gell. IIII, 1 extr.: da überall der Dativ steht, so scheint adtributus, a, um eigentl. statt adtribuendus, zu stehen. 6) auflegen zu bezahlen, oder als eine Abgabe, z. E. rebus terni — adtribuerentur, Liv. XXXVIIII, 44 in.

Adtrĭbūtĭo (Attrib.), ōnis, *f.* (von adtribuo) 1) die Hinzufügung: daher Beylegung, das Prädicat, z. E. Ex his autem adtributionibus etc., Cic. Invent. I, 26 med. 2) die Anweisung, Assignation, z. E. des Geldes, Cic. ad Div. XVI, 24. Cic. Attic. XV, 13 post med. XVI, 1 extr.

Adtributus (Attrib.), a, um, s. Adtribuo.

Adtrītĭo (Attrit.), ōnis, *f.* (von adtero) 1) Anreibung, Lamprid. in Heliog. 19. 2) Reibung, Abreibung, Martian. Cap. 3 post init. p. 34 Ed. Vulcan.

Adtrītus (Attr.), us, *m.* (von adtero) 1) das Reiben an etwas, z. E. arborum, *i. e.* von den Bäumen, Plin. H. N. VIII, 52 sect. 78: so auch petrae, am Felsen, Ibid. VIIII, 45 ante med. sect. 68: auch das Reiben, das Schmerzen oder Verletzung verursacht, der durch Reiben oder Abreiben entstandene Schaden oder Wunde, z. E. durch den Schuh, z. E. calceamentorum, Ibid. XXVIII, 16 post init. sect. 62: excrescentia ulcerum ex adtritu facta, Ibid. XXXIII, 6 sect. 35: Sedis (*i. e.* ani) vitia et adtritus celerrime sanat plantago, Ibid. XXVI, 8 extr. sect. 58 *i. e.* das, was insgemein Wolf genannt wird. 2) das Zerreiben, z. E. adtritu subigere cibum, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 61.

Adtrītus (Attr.), a, um, *Particip.* von Adtero, s. Adtero.

Adtŭbernalis *i. e.* habitator continuae tabernae, Fest.

Adtŭlo (Attulo), tuli, ĕre, (von ad und dem ehemals vermuthlich üblich gewesenen Verbo tulo *i. e.* fero) i. q. adfero, z. E. ne quis adtulat, Pacuv. ap. Diomed. 1: dotem ad nos nullam adtulat, Naev. ibid. Not. die tempora adtuli, adtuleram, cet. werden insgemein zu Adfero gezogen.

Aduaca, ae, s. Aduatici.

Aduātĭci, orum, ein deutsches Volk in Gallien, und zwar in Gallia Belgica, das, nach Cäsars Erzählung, noch von den Cimbrern und Teutonern, die in Italien einfielen, abstammte, nämlich von dem Theile, der zur Bedeckung des Gepäckes zurückgeblieben war, Caes. B. G. II, 4, 16, 29 etc. Man schreibt auch Atuatici, Dio Cass. 39. Vermuthlich sind es eben die, die in spätern Zeiten Tungri heißen, oder standen doch mit ihnen in Gemeinschaft. Auch heißt eine Stadt in dasiger Gegend, aber im Gebiete der Eburonen (Eburonum), Ibid. VI, 32, Aduatuca oder Atuatuca, woraus Tongern entstanden seyn soll, nach Cellar.: heißt auch Aduaca Antonini itin. und Atuaca, Tab. Peuting.

Advecticius oder Advectitius, a, um, (von adveho) hergeführt, folglich ausländisch, z. E. vinum, Sallust. Iug. 44 (48).

Advectĭo, ōnis, *f.* (von adveho) die Herzuführung, der Transport, z. E. nuper excogitatum (est), famem longae advectionis a Brundisio compascere in Lucrino *i. e.* die von Brindisi geholten Austern, nach einem langwierigen Hunger (derselben) wegen des langen Transports im

im Lucrinischen See zu füttern, Plin. H. N. VIIII, 54 sect. 79.

Advectitius (Advecticius), a, um, s. Advecticius.

Advecto, are, (von adveho) herzuführen, z. E. copiam rei frumentariae, Tacit. Ann. VI, 13.

Advector, ōris, *m.* (von adveho) der etwas zu Schiffe oder zu Wagen herzuführt, oder auf seinen Achseln, Rücken, herzuträgt, z. E. equus, Apulei. Flor. IIII post med. p. 363, 33 Elm. Auch haben Plaut. Asin. II, 2, 92, wo Edd. Camer., Douz., Buchn., Taubm. und Gronov. adventorem *i. e.* hospitem haben, sechs Codd. Palat. (ap. Taubm.) advectorem scil. argenti.

Advectus, us, *m.* (von adveho) i. q. Advectio, z. E. deae, Tacit. Hist. IIII, 84.

Advectus, a, um, s. Adveho.

Advĕho, xi, ctum, 3. (von ad und veho) herzu führen, hinführen, hinbringen, wohin führen oder bringen, 1) zu Wagen, Schiffe, auf dem Rücken ꝛc. a) zu Wagen, Cic. Tusc. I, 47 advecta (curru) in fanum: daher advehi cisio herzu fahren, Cic. Phil. II, 31: s. vorher: Cic. Tusc. I, 47. b) zu Schiffe, z. E. frumentum Romam, Cic. Verr. III, 74: magnum frumenti numerum advexerit, Cic. Offic. III, 12: Advexi (frumentum), exposui, Ibid.: navibus, quae advexerant captivos legatos, Liv. XXIII, 38: Caricas Cauno advectas vendens, Cic. Divin. II, 40: daher advehi nave (navi) herzu schiffen, herzu fahren oder geführt werden, z. E. cum ab Epidauro Piraeeum advectus essem, Sulpic. in Cic. epp. ad Divers. IIII, 12 in.: E Pompeiano navi advectus sum in Luculli — hospitium, Cic. Attic. XIIII, 20 in. Auch ohne navi, z. E. Plaut. Merc. II, 1, 35 ad navim advehor: Sallust. Iug. 86 Cort. Uticam advehitur: carinas Cauno advectas, Cic. s. vorher: c) auf dem Rücken, z. E. advehi equo herzu reiten, Cic. Divin. I, 28. Liv. II, 47. XXVIII, 2. Auch mit dem Accusativ ohne ad, Tacit. Ann. II, 45 ut quosque advectus erat: Dardanus — advehitur Teucros, Virg. Aen. VIII, 136 kommt ins Trojanische Gebiet. 2) von andern Dingen, z. E. unda advehit rates, Ovid. Her. V, 90: Auster imbres, Senec. Med. 583: daher advecta classis, Virg. Aen. V, 864. Not. Advexe statt Advexisse, Plaut. Merc. II, 2, 61: advexti statt advexisti, Ibid. II, 3, 56.

Advēlĭtātĭo, (von advelitor, das nicht vorkommen möchte von ad und velitor, folglich eigentl. leichtes Gefecht, Scharmüzel) ap. Fest., *i. e.* Wortgefecht.

Advēlo, are, (von ad und velo) bedecken, z. E. tempora lauro, Virg. Aen. V, 246: cf. Lampr. in Commod. 15.

Advĕna, ae, *gen. comm.* (von advenio) 1) ein jeder Fremdling, der zu uns kommt oder gekommen ist, ausländisch, fremd, nicht einheimisch, z. E. Menschen, Thier, Vogel, Waare ꝛc., a) von Menschen, z. E. Zeno Cittieus, advena quidam, (oder quidem, wie Ed. Ernest. hat) Cic. Tusc. V. 11 extr.: rex, z. E. cum maiores nostri advenas reges non fastidierint, Liv. IIII, 3 prope fin.: anus advena, Terent. Heaut. I, 1, 44: exercitus, Virg. Aen. VII, 38: pellex, Ovid. Her. VIIII, 121: mancipium, Priscian. VI. da es dann auch gen. neutrius wäre: so könnte man auch sagen vinum advena, ausländischer Wein: so auch amor advena, Ovid. Art. I, 175; *i. e.* ausländische, fremde, Schönen oder Mägdchen: cf. Cic. Agr. II, 34 extr. peregrini atque advenae nominabamur. b) von Thieren, z. E. volucres advenae, Varr. R. R. III, 5, 6, *i. e.* die zu uns aus der Fremde kommen, wohin auch die Zugvögel gehören: daher nennt Plinius H. N. X, 23 post init. sect. 31, die Kraniche advenas hyemis und die Störche advenas aestatis, *i. e.* die den Winter, Sommer, kommen, oder Gäste zu Winters- und Sommerszeit. c) von leblosen Dingen, z. E. Tibris advena, Ovid. Fast. II, 68, weil er aus Etrurien nach Rom zu kommt: so nennt Plinius H. N. XVII, 14 ante med. sect. 24, das Pfropfreis advenam: die Worte sind: repudiat quippe advenam inhospitalis duritia: ferner Cupressus advena et difficillime nascentium fuit, Ibid. XVI, 33 in. sect. 60 *i. e.* ausländisch, fremd: so auch amor, Ovid. s. vorher. 2) tropisch, ein Fremdling *i. e.* worin unbekannt, unwissend, unerfahren, z. E. in sua patria, Cic. Or. I, 58 extr. in nostra patria peregrini atque advenae esse videamur: so auch belli, Stat. Theb. VIII, 556.

Advĕnĕror, atus sum, ari, (von ad und veneror) i. q. veneror Verehrung bezeigen gegen jemand, jemanden verehren, z. E. Minervam, Varr. R. R. I, 1, 6: euntes, Sil. XIII, 704.

Advĕnĭo, ēni, entum, 4. (von ad und venio) herzukommen, ankommen, auch hinkommen oder wohin kommen, steht häufig, a) von Menschen, theils bloß, z. E. advenis modo? Terent. Hec. III, 5, 8: in aliquem advenientem cum ferro invadere, Cic. Caecin. 2 und öfter: theils mit ad, in, auch mit bloßem Accusativ und auch Dativ, z. E. ad forum, Plaut. Capt. IIII, 2, 6: in provinciam, Cic. Phil. XI, 12: Delphos, Cic. Nat. D. III, 23: urbem, Virg. Aen. I, 388 (392): hos labores, Stat. Theb. V, 47: properantibus, Tacit. Ann. I, 18: tectis meis, Val. Fl. V, 535. Not. Vatinius cliens advenit (statt ego advenio), Vatin. in Cic. epp. ad

ad Diverf. V, 9 *i. e.* kömmt zu dir (schriftlich bittend) statt ad te venit, das vielleicht deutlicher wäre; und so haben einige alte Edd.: auch mit huc, z. E. si Chremes huc forte advenerit, Terent. Eun. III, 2, 48: mit illuc, z. E. cum illoc, (*i. e.* illuc; andre lesen illo) advenio, Terent. Andr. II, 2, 25: mit intro, z. E. cum intro advenero, Plaut. Rud. IIII, 6, 2 *i. e.* hinein kommen werden. b) von der Zeit, z. E. dies advenit, Sallust. Iug. 113 Cort.: so auch hora, Tacit. Hist. IIII, 62. c) von andern Dingen, z. E. Krankheit, Zufall, Schiff, Brief ꝛc., z. E. morbi advenientes, Cic. Divin. II, 69: literae advenere, Sueton. Vesp. 7: navis ad urbem adveniat, Ovid. Trist. I, 9, 41: ad aures, Lucret. VI, 165, von hörbaren Dingen: auch bloß statt kommen, z. E. intro hinein, Plaut.; huc, illuc, Terent.: in provinciam, Cic. s. vorher: ferendum modice esse, si advenerit, Cic. Phil. XI, 3 post med. *i. e.* wenn der Zufall (quidquid homini adcidere possit, steht vorher) kommen sollte; doch hat Ed. Ernest. si evenerit, und zwar in Haken eingeschlossen, als unächt.

ADVENTICIUS (Adventitius), a, um, (von advenio) 1) was von außen zu uns kommt, folglich uns nicht angeboren oder eigenthümlich war, von außen, von fremden Menschen oder Ländern oder Dingen zu uns kommend; insgemein läßt es sich übersetzen fremd, z. E. tepor, Cic. Nat. D. II, 10: adiumenta, Cic. Fin. V, 21: humor, Varr. R. R. I, 41, 3 in. fremde Feuchtigkeit *i. e.* die durch das Pfropfen hinzu kommt: genus avium, Ibid. III, 5, 7 *i. e.* fremd, ausländisch, wo jedoch adventicio nicht nöthig war, da gleich vorher volucres advenae stand: visio, Cic. Divin. II, 58: auxilia, Cic. Manil. 9: doctrina, Cic. Orat. III, 33: pecunia, Cic. Rab. Post. 17, wo sua entgegen gesetzt ist: auch Cic. Attic. I, 19 ante med. steht pecunia adventicia, *i. e.* außerordentliches: auxilium, Cic. Verr. IIII, 31: cf. Top. 18, wo innata et insita den adventiciis entgegen gesetzt werden: dos, Ulpian. in Pandect. XXIII, 3, 5, post med. §. 9, *i. e.* nicht vom Vater herrührend. Daher 2) was man eigentlich nicht erwarten konnte, zufällig, außerordentlich, z. E. fructus, Liv. VIII, 28: pecunia, Cic. Attic. I, 19 ante med., *i. e.* Geld, das man zufälliger Weise einnimmt, z. E. durch eine unvermuthete Erbschaft, durch einen Gewinn ꝛc.: casus, Scaev. in Pandect. XXXX, 9, 6. 3) coena adventicia, *i. e.* Mahlzeit, die man einem gibt, der aus der Fremde angekommen, Ankunftsschmaus, Ankunftsessen, Suet. Vitell. 13.

ADVENTO, avi, atum, are, (von advenio) herzu oder herbey kommen, hinkommen, oder wohin kommen, mit ad, mit bloßem Accusativ, mit dem Dativ, 1) von Menschen, z. E. ad Italiam, Cic. ad Div. II, 6 in. cf. Att. IIII, 17: Parthis, Tacit. Ann. VI, 33, *i. e.* ad Parthos; Romam, Sall. Iug. 28 Cort.: propinqua Seleuciae, Tacit. Ann. VI, 44, *i. e.* ad propinqua. 2) von andern Dingen, z. E. tempus adventat, Cic. Orat. II, 45: so auch senectus, Cic. Senect. 1: mors, Cic. Tusc. I, 40: adventante urbis clade, Liv. V, 41: lux, Sall. Iug. 99.

ADVENTOR, ōris, *m.* (von advenio) der (von außen) herzukommt, z. E. in unser Haus, Besucher, Gast, Fremdling, Ankömmling, z. E. ne quis adventor gravior abeat quam adveniat, Plaut. Truc. I, 2, 2: so auch adventores non incuses, Ibid. II, 2, 55 *i. e.* die zu mir kommen, mich besuchen ꝛc.: quomodo argentum intervortam et adventorem, Plaut. Asin. II, 2, 92 *i. e.* Ankömmling, Fremdling; wo jedoch Codd. Pal. VI advectorem haben: basiola iactari vel meretricum poscinumia vel adventorum negotinummia, Apulei. Met. X post med. p. 248, 36 Elmenh. *i. e.* Ankömmlinge, Gäste scil. im Hurenhause.

ADVENTŌRIUS, a, um, (von adventor) *i. e.* der Ankömmling (Gast) oder die Ankunft jemandes betreffend, dahin gehörig, z. E. coena, Schmaus, den man einem gibt, der aus der Fremde kommt, Ankunftschmaus, z. E. tropisch, ne quid — advenienti tibi ab urbe — negarem, — statim, ut — aures tuas exciperem adventoria sua scil. coena, Martial. Praefat. lib. XII prope fin. *i. e.* gleichsam mit einem gehörigen Ankunftschmause; worunter er dieses Buch der Epigrammen scherzhaft versteht.

ADVENTUS, us, *m.* (von advenio) die Ankunft, z. E. eines Menschen, z. E. ad urbem, Cic. Mil. 19: in urbes, Cic. Manil. 5: adventus meos, Cic. Pis. 22: consulis adventus Romam, Liv. XXII, 61 extr.: auch des Tages und andrer Dinge, z. E. malorum, Cic. Tusc. III, 14: imaginum in animos, Cic. Nat. D. I, 38: lucis, Sallust. Iug. 91 Cort.: solis, Plin. H. N. XVIII, 35 med. Not. *Genit.* adventi, Terent. Phorm. I, 3, 2. Not. adventibus te obferre, Cic. ad Div. VI, 20 (21), *i. e.* advenientibus. Aber Ed. Ernest. hat advenientibus, welches besser und deutlicher ist.

ADVERBĔRO, are, (von ad und verbero) schlagen an etwas, oder bloß schlagen, z. E. Tigris (*i. e.* Tigerhaut) auratis adverberat unguibus armos (equi), Stat. Theb. VIIII, 686 *i. e.* schlug an den Vorder-

Vorderbug des Rosses mit den vergoldeten Klauen (des Tigers).

Adverbiāliter i. e. more adverbii, ap. Charis. 12, et Diomed. 1.

Adverbium, i, (von ad und Verbum, weil es vorzüglich zu Verbis gesetzt wird) in der Grammatik, eine bekannte Art von Wörtern, eine Partikel, die vornehmlich zu Verbis, folglich auch zu Participiis, oft aber jedoch auch zu Adiectivis (z. E. valde bonus), seltner zu substantivis (als late rex) gesetzt wird, z. E. Non (manus beym Redner) in demonstrandis locis atque personis adverbiorum atque pronominum obtinent vicem? Quintil. XI, 3 med. §. 87: Ab eo quod est *compluria*, adverbium est factum *compluries*, Gell. V, 21 extr.

Advĕrĕor, itus sum, ēri, (von ad und vereor) sich fürchten bey etwas, oder bloß statt vereor, sich fürchten, z. E. Advereor, cum te esse — factis dedicat, Accius ap. Non. cap 4 n. 121.

Adverro, ĕre, (von ad und verro) 1) herzukehren, hinkehren, wohin kehren, z. E. mit Besen. 2) herzuschleppen, herzu schleifen oder ziehen, z. E. natantia saxa, vom Flusse, Stat. Theb. IIII, 712.

Adversāria, ae, und orum, s. Adversarius, a, um.

Adversārius, i, s. Adversarius, a, um.

Adversārius, a, um, (von adversus, a, um, *Particip.* von adverto) entgegen, hinwerts gekehrt, mit dem Gesichte oder vordersten Seite hingekehrt, Fronte wohin machend, es geschehe feindlich oder nicht, 1) nicht feindlich, z. E. charta adversaria Papier, das die Vorderseite zu uns kehrt: daher adversaria, vielleicht scil. scripta Schriften oder Bücher, wo nur auf einer Seite, nämlich Vorderseite, geschrieben wurde, Concept- oder Schmierbücher, wo man hurtig schreibt, um es wieder abzuschreiben, wie z. E. bey Kaufleuten rc. Strazze, Manual, Conceptbuch, Journal rc., z. E. nomen in adversariis, Cic. Rosc. Com. 2: negligenter scribamus adversaria, Ibid. 2) feindlich hingekehrt, feindlich Fronte machend; folglich sich widersetzend, widerstrebend, dagegen fechtend oder handelnd, entgegen oder entgegengesetzt, z. E. dux, Cic. Phil. III, 8: factio, Nep. Phoc. 3, *i. e.* Gegenparten: tribunus non modo non seditiosus, sed etiam seditiosis adversarius, Cic. Cluent. 34: Vis, quae iuri est adversaria, Cic. Caecin. 2, *i. e.* entgegen: opinio oratori adversaria, Cic. Orat. I, 37. Daher substantive, a) Adversarius, der entgegen ist, Widersacher, Gegner, Feind, z. E. illius, Cic. Mil. 15 in.: Hermachi, Cic. Harusp. 16 in.: eorum, Ibid. 24: besonders vor Gerichte, Gegner, Gegenpart, z. E. Deinde habet adversarium P. Quintius verbo Sext. Naerium, re vera — homines disertissimos, Cic. Quint. 2 post init.: te refutandum ut gravem adversarium, Cic. Vatin. post init.: oder im Fechten, Kriege, Gegner, Feind, z. E. pugiles, etiam cum feriunt adversarium, — ingemiscunt, Cic. Tusc. II, 23 extr.: adversarios eius (Xerxis) in fuga esse, Nep. Themist. 4: circuiri multitudine adversariorum *i. e.* hostium, Nep. Dat. 4: irrumpentibus adversariis et ardente templo, Sueton. Domit. 1 med. Not. adversarium statt adversariorum, Terent. Hec. Prol. II, 14 und Pompei. ad Domit. in Cic. Epp. ad Attic. VIII ante ep. 13, wo jedoch Ed. Ernest. adversariorum hat; auch in Auctionen, der gegen einen biethet, Gegner, Cic. Attic. XII, 43. XIII, 31. b) Adversaria, *f.* Widersacherinn, Gegnerinn, Feindinn, z. E. gravis, Cic. ad Div. II, 4, wo die große Erwartung von Curio gravis adversaria genannt wird, die er besiegen (übertreffen) müsse, die Worte sind: Est tibi gravis adversaria constituta et parata, incredibilis exspectatio, quam tu — vinces. Auch heißt adversarius, a, um, was vom Gegner vorgebracht wird, z. E. in der Rede, z. E. adversaria evertere, Cic. Or. 35.

Adversātĭo, ōnis, *f.* Widersetzung, z. E. martyrii, mortis, Tertull. adv. Gnost. 5.

Adversātīvus, a, um, (von adversus, a, um) das Gegentheil, oder doch etwas Verschiednes betreffend, dahin gehörig, z. E. coniunctiones adversativae, in der Grammatik, z. E. tamen, sed, etsi etc. cf. Priscian. XVI.

Adversātor, ōris, *m.* (von adversor) der widersteht, z. E. malis, Apulei. de deo Socr. ante med. p. 44, 34 Elmenh.

Adversātrix oder Advorsātrix, tcis, *f.* (von adversor) die sich widersetzt, Widerstreberinn, Terent. Heaut. V, 3, 5. Plaut. Most. I, 3, 100.

Adverse *i. e.* entgegen, zuwider; daher sich widersprechend, z. E. tam obscure tamque adverse dictum, Gell. III, 16 ante med. §. 8, wo andre statt tamque lieber tanquam, welches auch einige Codd. haben, lesen wollen, und tanquam scheint schicklicher.

Adversĭo, ōnis, *f.* (von adverto) das Hinrichten einer Sache auf etwas, z. E. animi, die Aufmerksamkeit oder das Studiren einer Sache, Cic. Arch. 7.

Adversĭtas, atis, *f.* (von adversus, a, um) das Entgegenseyn: daher die Antipathie, natürliche Feindschaft, wenn z. E. ein Thier das andre nicht leiden kann, sich ihm widersetzt rc., z. E. Magnam adversitatem oleo mersis (scorpioni-

pionibus) et stellionibus putant esse, Plin. H. N. XI, 25 extr. sect. 30.

Adversītor oder Advorsītor, ōris, m. (von adversus oder adversum entgegen statt adversum itor, wie portitor statt in portum itor) der entgegen geht, z. E. seinem Herrn, um ihn heim zu bringen, Plaut. vorn bey der Mostell. in dem Verzeichnisse der Personen beym Pházisens, auch IIII, 1 und 2 in der Ueberschrift in Edit. Camer. und Taubm.; wo überall advorsitor steht; cf. Donat. ad Terent. Ad. I, 1, 2 welcher bey den Worten des Terentius Neque servolorum quisquam, qui advorsum ierant sagt: proprie locutus est: nam advorsitores dicuntur.

Adverso (Advorso), avi, atum, are, (von adverto) Achtung geben, z. E. Animo advorsavi sedulo, ne — praeterirem, Plaut. Rud. II, 2, 1.

Adversor (Advorsor), atus sum, ari, (von adversus, a, um) dagegen oder dawider seyn, sich widersetzen, mit dem Dativ und ohne denselben, z. E. Exorando, haud advorsando sumendam operam censeo, Plaut. Stich. I, 2, 22: noli advorsari mihi, Terent. Hec. IIII, 4, 32: Quis Isocrati est adversatus impensius? Cic. Or. 51 post med.: libidini alicuius, Cic. Verr. V, 31 post med.: ornamentis alicuius, Cic. Sull. 18 in.: invita Minerva, id est, adversante et repugnante natura, Cic. Offic. I, 31 post init.: so auch adversante vento, Tacit. Hist. III, 42: alicui de re, Plaut. Aul. II, 1, 21: auch folgt quo minus, z. E. sic in urbe mundove communi non adversatur ius, quo minus suum quidque cuiusque sit, Cic. Fin. III, 20 prope fin. i. e. ist nicht dagegen, hindert nicht rc.: auch contra, z. E. ut potius, quod vir velit fieri, id facias, quam adversere contra, Plaut. Cas. II, 3, 35 i. e. dagegen bist, dawider strebst rc. auch adversus aliquid, z. E. nolo advorsari tuam advorsus sententiam, Plaut. Merc. II, 3, 43: auch der Accusativ, Tacit. Hist. I, 1. IIII, 84 cet. Doch hat Ed. Ern. in dieser Stelle des Tacitus überall aversari. Daß übrigens adversari einen Accus. wegen der Präpos. ad regieren kann, ist bekannt, und wo dieses viele mit ad zusammen gesetzte Verba lehren, als Advenio, advehor, adsisto, adito etc.

Adversus, a, um, s. Adverto.

Adversus (Advorsus) oder Adversum (Advorsum), eigentlich *Particip.* von adverto, folglich hinwärts gekehrt, z. E. mit dem Gesichte: daher 1) *Praepos.* gegen oder hinwerts nach etwas, gegen, gegen über, z. E. impetum adversus colles in cohortes faciunt, Caes. B. C. I, 46 i. e. gegen den Berg zu, Berg aufwerts: so auch quadrupedem agitabo adversus clivum, nach dem Hügel zu, Bergaufwerts, Plaut. Asin. III, 3, 118: adversus aliquem loqui, gegen einen i. e. zu einem rc., Terent. And. I, 5, 30: utendum est excusatione adversus eos, quos invitus offendas, Cic. Offic. II, 19 extr.: medicus debet residere illustri loco adversus eum (aegrotum), ut omnes notas ex vultu — perspiciat, Cels. III, 6 med. i. e. gegen ihn hingekehrt, gegen über: daher a) gegen, i. e. erga, z. E. gratum adversus te, Terent. And. I, 1, 15, i. e. tibi: pietas adversus deos, Cic. Nat. D. I, 2 und 41: iustitia adversum deos, Cic. Nat. D. I, 41 extr.: officia adversus aliquem servare, Cic. Offic. I, 11 in.: quemadmodum nos adversus homines geramus, Ibid. 28: reverentia adversus homines, Ibid. b) gegen i. e. wider, z. E. adversum leges, Cic. Verr. III, 84: hostis, adversum quem totum ius feciale (est), Cic. Offic. III, 29 extr.: contendam adversus te, Anton. in Cic. epp. ad Attic. XIIII post ep. 13: remedia adversus venena, Cels. V, 27, 12. 3) für, zu Gunsten, z. E. Bonorum possessio datur aut contra tabulas testamenti, auch adversus tabulas intestati, Ulpian. fragm. tit. XXVIII, 1. Not. es steht zuweilen nach, als me adversum, Plaut. Aul. IIII, 7, 9: hunc adversus, Nep. Con. 2 und Timoth. 4. 2) *Adverb.* entgegen, a) freundschaftlich, z. E. cesso hero meo ire adversum, Plaut. Cas. III, 6, 5 i. e. entgegen oder zu ihm zu gehen, um ihn heim zu begleiten: so auch qui adversum ierant, Terent. Ad. I, 1, 2: auch venire alicui advorsum, Plaut. Most. I, 4, 1: quae me advorsum incedit i. e. obviam venit, Plaut. Pers. II, 2, 18. b) nicht freundlich, entgegen, dawider, z. E. ventus tenet adversum alicui geht oder weht entgegen, Nep. Milt. 1: arma ferre adversus dagegen fechten, Nep. Ages. 4.

Adverta, ae, z. E. Advertaeque gladiis regnum in dubium adductum, Liv. XXXXV, 19 post init.; scheint ein Fürst der Gallier zu seyn; wo anders die ganze Stelle richtig ist.

Adverto oder Advorto, i, sum, (von ad und verto) 1) hinkehren, hinrichten, hinwenden, hinlenken, da denn auf die Frage wo ad, in, der Dativ oder Accusativ steht, z. E. classem in portum, Liv. XXXVII, 9: proras terrae, Virg. Aen. VII, 35: so auch cursum, z. E. Auditique advertitis aequore cursum, Ibid. 196 i. e. ihr kommt als bekannte Leute hierher: puppim Colchos, Ovid. Her. XII, 23: se in plateam, Terent. Eun. II, 3, 53: navem Brundisium, Gell. XVI, 6: auch bloß advertere scil. navem, naves oder se, herzu, hinzu, fahren oder kommen, Sil. I, 288: ferner balnearia occidenti, Colum. I, 6 in., i. e. nach Abend zu: so auch vineta

vineta orienti, Ibid. III, 12, 6: pedem ripae, Virg. Aen. VI, 386: aures ad vocem, Ovid. Fast. I, 180: vultus sacris, Ovid. Met. VIII, 482: vultum et oculos in aliquid, Ascon. ad Divin. Caecil. 5: auch adverti statt advertere se oder navem, classem, z. E. Et tandem laeti notae advertuntur arenae (*i. e.* litori), Virg. Aen. V, 34 *i. e.* kamen hin an das bekannte Gestade, oder landeten rc.: besonders steht häufig animum oder mentem die Gedanken hinrichten, Achtung geben, z. E. mentem huc, Virg. Aen. VIII, 440: animos ad religionem, Lucret. III, 54: animum rebus, Tacit. Ann. XIII, 49: insgemein läßt es sich übersetzen die Gedanken darauf oder hin richten, auch drauf denken, insgemein wahrnehmen, bemerken, Achtung geben, beobachten, z. E. animum adverteram, id vos velle, Terent. Phorm. V, 7, 16: quam rem vitio dent, animum advertite, Terent. And. Prol. 8: quid sperare possit, animum adverte, Cic. ad Div. VIIII, 9: adverterent animos, ne quid — oriretur, Liv. IIII, 54: auch mit ad, auch mit Dativ oder Accusativ, z. E. animos ad religiones, Lucret. III, 54: animum suum ad alicuius animum, Plaut. Mil. I, 1, 39 *i. e.* auf jemandes Gedanken Achtung geben, sie bemerken, wahrnehmen: animum rebus, Tacit. Ann. XIII, 49, s. vorher: hoc animum adverte, Plaut. Pseud. I, 3, 43: postquam id animum advertit, Caes. B. G. I, 24: haec te animum advertere, Lucret. II, 124: mihi illud animum advertisse videor, Cic. ad Div. XV, 4 post med. Oft fehlt animum, und da heißt advertere ebenfalls seine Gedanken hin oder darauf oder auf etwas richten, drauf denken, insgemein Achtung geben, wahrnehmen, beobachten, bemerken rc., z. E. priores partes equorum, Hirt. B. G. VIII, 16: advertunt graviter (sc. ea), quae non censeas, Terent. Heaut. III, 3, 9, *i. e.* geben sehr Achtung, bemerken genau rc.: adverte, Virg. Aen. IIII, 115, *i. e.* gib Achtung: quam sanguisugam adpellari adverto, Plin. H. N. VIII, 10 med. sect. 10 *i. e.* ich bemerke, nehme wahr: advertere pericula, Tacit. Ann. XIIII, 13: auch führt man an Tacit. Ann. III, 52 ne princeps antiquae parsimoniae durius adverteret, da dann parsimoniae der Dativ und die Erklärung diese wäre, es möchte der Fürst (Kaiser) auf die alte (ehemalige) Sparsamkeit seine Gedanken mit mehrer Strenge richten; da jedoch nicht von der Widerholung der alten Sparsamkeit, sondern nur von der Einschränkung des zu großen Luxus die Rede ist, so ist wohl parsimoniae besser der Genitiv und gehört zu princeps; der Sinn ist, es möchte der Fürst (Kaiser), der noch die alte Sparsamkeit liebte, jene Ausschweifungen hart strafen oder ahnden. Daher passive, z. E. advertebantur Pompeii familiares adsentire Volcatio, Cic. ad Divers. I, 1 prope fin., *i. e.* man bemerkte, daß die Freunde rc.: advertendum (est), si etc. Varr. R. R. I, 12, 2 *i. e.* man muß Achtung geben, ob rc. Ja man findet animo advertere bemerken, beobachten, wahrnehmen, z. E. quo primum tempore hanc scientiam ad nostros pervenisse animo adverto, Plin. H. N. XXV, 2 post init. sect. 2, wo einige Edd. z. E. Elzev., haben animadverto. Daher advertere in aliquem i. q. animadvertere, strafen, Tacit. Ann. II, 32. V, 9: auch aliquid; daher durius adverteret (scil. istos paratus oder istas res), Ibid. III, 52, s. vorher. 2) an sich ziehen, aufmerksam machen auf sich, z. E. animum alicuius oder aliquem, z. E. adverterat ea res Sabinos, Liv. I, 12: advertit ea res Vespasiani animum, Tacit. Hist. III, 48: doctos, Plin. Ep. I, 10 ante med.: omnes advertit, quod eminet, Ibid. VIIII, 26.

Particip. Adversus oder Advorsus, a, um, hat alle diese Bedeutungen und steht in manchem Falle adiective; besonders heißts 1) nach uns zugekehrt, gegen über stehend, besonders unserm Gesichte gegen über stehend, z. E. sol adversus, Cic. Somn. Scip. 5: auch steht adverso sole, Varr. R. R. II, 2, 11 Ed. Gesn., aber es muß averso gelesen werden, wie schon Gesner bemerkte, und Ed. Schneider. hat averso: qui vestigiis adversis stent contra nostra vestigia, Cic. Acad. IIII, 39, von den Antipoden: so auch partim aversos partim adversos stare vobis, Cic. Somn. Scip. 6 *i. e.* sind eure Antipoden rc.: so auch in quo insistunt, adversa vobis urgent vestigia, Ibid. *i. e.* sind eure Antipoden: Convenit, nec iuxta paludes ponendam esse (villam) neque adverso amne, Plin. H. N. XVIII, 6 post init. sect. VII, 2 *i. e.* so daß der Fluß auf das Haus zuströme, so, daß, wenn man zum Fenster heraus sieht, man den Fluß herzu kommen sieht: adversis funibus subire (elephantos), Ibid. VIII, 3 in. sect. 3 *i. e.* an den Seiten hinauf gehen oder steigen: daher a) vorn oder auf der vordersten Seite befindlich, z. E. vulnera adversa, Cic. Harusp. 19 *i. e.* Wunden auf der Brust: so auch cicatrices adversas ostendere, Cic. Orat. II, 28 post med.: so auch cicatrices exceptas adverso corpore, *i. e.* vorn an der Brust, Cic. Verr. V, 1: adversi dentes, *i. e.* die vordern Zähne, Cic. Nat. D. II, 54. b) entgegen, zuwider, z. E. eorum obsequi studiis, advorsus nemini (esse *i. e.* erat), Terent. And. I, 1, 37 *i. e.* er war Niemanden entgegen, that den Willen eines jeden rc.: daher widrig, ungünstig, abgeneigt, entgegen, zuwider, z. E. venti adver-

adversissimi, Caes. B. C. III, 107: Neque est testudine aliud (*i. e.* alia res) salamandrae adversius, Plin. H. N. XXXII, 4 ante med. sect. 14 *i. e.* mehr zuwider, oder auch schädlicher: omnia enim secundissima nobis, adversissima illis accidisse videntur, Caes. in Cic. epp. ad Attic. X post ep. 8: adversa valitudo, Liv. X, 32: adversa avi, Cic. Divin. I, 16 e poeta, *i. e.* wider die Auspicien, mit ungünstigen (widrigen) Auspicien, folglich zu unglücklicher Stunde rc.: mentes, Cic. Sull. 10: nox, Caes. B. G. IIII, 28: annus adversus frugibus, Liv. IIII, 12, *i. e.* den Früchten nicht günstig, unfruchtbar: adversa patrum voluntate, Liv. I, 46: oder senatu adverso, *i. e.* wider Willen des rc.: so auch adversa nobilitate, Liv. XXXVIIII, 41, *i. e.* wider Willen des Adels: casus, Nep. Dat. 5, *i. e.* unglückliche Zufälle: so auch res adversae, Cic. Offic. I, 26, widrige Dinge, Unglück: daher adversum Unglück, z. E. quid adversi, Nep. Dat. 5: so auch si quis casus (me) in adversum rapiat, Virg. Aen. VIIII, 211 *i. e.* ins Unglück, in Widerwärtigkeit (in den Tod) hinreißen sollte, folglich, wenn ich unglücklich seyn und umkommen sollte. c) adverso flumine, z. E. schiffen, Caes. B. G. VII, 60. Virg. Georg. I, 201. Liv. XXIIII, 40 *i. e.* dem Strome entgegen, stromaufwärts; adverso amne ponere villam, Plin. H. N. XVIII, 6 post init. sect. VII, 2 *i. e.* dem Strome entgegen, *i. e.* so, daß, wenn man zum Fenster heraus sieht, man ihn auf sich zukommen (strömen) sieht; s. vorher b. Auch steht Adversum substantive, s. vorher. Daher z. E. adversa a) Unglücksfälle, Unfälle, Widerwärtigkeiten, z. E. adversa eius, Terent. Hec. III, 3, 28: populi Romani prospera vel adversa memorata sunt, Tacit. Ann. I, 1: cum secunda felices, adversa magnos probent, Plin. Paneg. 31 post init. b) Dinge, die einander entgegen sind, entgegengesetzte Dinge, dergleichen sapientia und stultitia sind, z. E. quae ex eodem genere contraria sunt, adpellantur adversa, Cic. Top. 11 Ernest. wo andre Edd. diversa haben: superiorum, quae adversa dixi, Ibid.: Ex adverso gegenüber, z. E. cum classes ex adverso starent, Iustin. II, 14: auch mit dem Dativ oder Genitiv, z. E. portus ex adverso urbi ipsi positus, Liv. XXXXV, 10 post init.: ex adverso Aetoliae et fluminis Eveni, Plin. H. N. IIII, 4 extr. sect. 5: in adversum auf die Gegenseite, z. E. in adversum pressa manu desecare aliquid, Colum. IIII, 25, 2: propulsae in adversum aquae, Gell. II, 30 ante med. Colum. IIII, 25. Gell. II, 30. Not. Adversus oder adversum als Adverb. und Praepos., s. Adversus besonders.

Advesperascit, *Perf.* avit, *Impers.* (von ad und vesperascit) es wird Abend, z. E. advesperascit, Terent. Andr. III, 4, 2. Cic. Fin. IIII, 28 extr. Cic. Nat. D. III, 40: cum iam advesperasceret, Cic. Verr. IIII, 65 extr.: cum advesperasset, Auct. B. Hisp. 24: cum advesperavisset, Plin. H. N. VII, 52 prope fin. sect. 53.

Advigilantia, ae, *f.* (von advigilo) i. q. vigilantia, Ruric. Epid. II, 3.

Advigilo, avi, atum, are, bey etwas wachen oder wachsam seyn, 1) eigentlich, z. E. ad custodiam ignis, Cic. Leg. II, 12: nepoti, Tibull. II, 5, 93: somnis regum, Stat. Theb. I, 147. 2) tropisch, *i. e.* wachsam seyn, Sorgfalt anwenden, z. E. Terent. Phorm. I, 4, 26. Andr. IIII, 1, 49. Q. Cic. petit. cons. 14. Manil. I, 81.

Advivo, ixi, ictum, z. (von ad und vivo) 1) leben bey jemanden, mit jemanden, bey etwas, z. E. omnibus natis mater advivit? Tertull. adv. Marcion. IIII, 19 post med. 2) bloß leben, z. E. Stat. Theb. XII, 424. Scaev. in Pandect. XXXIIII, 3, 28 med. §. 5: quamdiu advixerit, Scaev. ibid. XXXIIII, 4, 30 post init.

Adula, ae, ein hoher Berg in Rhätien, auf welchem der Rhein entspringt, Ptolem. und Strabo: ist ein Theil der Alpen nach Strabo; und begreift den heutigen Gottshardsberg, die Furca rc. in sich.

Adulabilis, e, (von adulor) 1) der sich durch Schmeicheleyen einnehmen läßt, Ennius ap. Non. cap. 2 n. 669, wo Einige adolabilis lesen. 2) schmeichlerisch, z. E. sermo, Ammian. XIIII, 11 (36).

Adulanter, *Adv.* (von *Particip.* adulans) schmeichlerisch, Fulgent. Planciad. in Continent. Virgil.

Adulatio, onis, *f.* (von adulor) das Schmeicheln, Liebkosen, a) der Hunde, dominorum, Cic. Nat. D. II, 63, *i. e.* Liebkosung: so auch von dem Liebkosen der Tauben bey der Begattung, Plin. H. N. X, 34 sect. 52. b) der Menschen, 1) gegen Menschen, die Schmeicheley, Cic. Amic. 25. Quintil. XI, 1, 30. Tacit. Ann. III, 57. XV, 59 und öfter: auch gegen die Thiere, das Liebkosen, z. E. gegen die Rinder, Colum. VI, 2, 5. 2) demüthige Verehrung mit Beugung des Leibes, z. E. humi iacentium adulationes, Liv. VIIII, 18: more adulantium procubuerunt, conveniens oratio tam humili adulationi fuit, Liv. XXX, 16 ante med.

Adulator, oris, *m.* (von adulor) ein Schmeichler, Auct. ad Her. IIII, 21. Trebell. Poll. in Claud. 3.

Adulatorie, *Adv.* (von adulatorius) schmeichlerisch, Augustin. ep. 148.

Adulatorius, a, um, (von adulator) Schmeichler betreffend, dahin gehörig, ihnen eigen oder zukommend, schmeichlerisch,

risch, z. E. dedecus, Tacit. Ann. VI, 32 *i. e.* die Schande, Schändlichkeit eines Schmeichlers oder ein Schmeichler zu seyn.

Adūlātrix, īcis, *f.* (von adulator oder adulor) Schmeichlerinn, schmeichlerisch, z. E. gentes, Trebell. Poll. in Claud. 3: auch mit dem Dativ, z. E. Alia est autem ratio pietatis istius, non reliquiis animae adulatrix, sed crudelitatis etiam corporis nomine aversatrix, Tertull. de anima 52 med. *i. e.* schmeichelnd, liebkosend 2c.

Adūle, es, Ptol. oder Aduli (Ἀδουλεί Arrian.) oder Adulis (Ἀδουλίς) Steph. Byz. eine Stadt in Aethiopien oder doch in der Gegend in terra Troglodytica am arabischen Meerbusen, heißt auch oppidum Aduliton (Ἀδουλιτῶν) *i. e.* Adulitarum, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34: daher Adulicus, a, um, z. E. sinus, Ptol.: Adulitae, die Einwohner 2c.

Adulescens, s. Adolescens.

Adūlo, avi, atum, are, (statt adulor) schmeicheln, a) von Hunden, liebkosen, streicheln, Lucret. V, 1069: canum adulantium, Gell. V, 14: auch von andern Thieren, z. E. adulantum ferarum, Ovid. Met. XIIII, 45: so auch Nostraque adulantes (ursae leaeque) comitant vestigia, Ibid. 259: das aber auch von adulor seyn kann. b) von Menschen, aliquem, z. E. Dionysium, Val. Max. IIII, 3 extr.: thesaurum — abditae fraudis vultu tegentes, sic adulant, Apul. Met. V med. p. 165, 16 Elmenh. oder p. 347 Oudend. Auch im Passivo, z. E. adulati erant ab amicis, Hemina ap. Priscian. VIII: nec (Al. Ed. neve) adulari nos sinamus, Cic. Offic. I, 26 med. c) sonderbar steht Cic. Tusc. II, 10 e poeta: cauda nostrum adulat sanguinem *i. e.* streicheln, si lectio certa. Not. Adulor *Depon.* ist häufiger.

Adūlor, atus sum, ari, 1) schmeicheln, caressiren, liebkosen, a) von Hunden, aliquem, z. E. furem, Colum. VII, 12, 5: canum adulantium, Gell. V, 14: so auch von andern Thieren, z. E. agmen ferarum adulantum, Ovid. Met. XIIII, 46: adulantes, Ibid. 259; das aber auch von adulo seyn kann, s. Adulo. b) insgemein von Menschen, aliquem, auch alicui, z. E. adulari atque admirari fortunam alicuius, Cic. Div. II, 2: plebem, Liv. XXIII, 4 in.: plebi, Liv. III, 69: Antonio, Nep. Att. 8: praesentibus, Liv. XXXVI, 7 in.: Neronem, Tacit. Ann. XVI, 19: adulantem (das auch von adulo seyn kann) omnes, Cic. Pis. 41: adulando Romanorum imperium aut amicitiam regum, Liv. XXXXV, 31. Auch passive, z. E. nec adulari nos sinamus, Cic. Offic. I, 26. S. Adulo. 2) demüthig und mit Beugung des Leibes einem seine Ehrfurcht bezeigen, oder ihn verehren, z. E. more adulantium procubuerunt, Liv. XXX, 16: mater Darii — Hephaestionem more Persarum adulata, tanquam Alexandrum salutavit, Val. Max. IIII, 7, 2 (extern.): so auch Aesculapio, Tertull. de Pall. 4 extr.: non tantum obsequi Domino debeo sed et adulari, Tertull. adv. Psych. 14, verehren 2c. Not. *Comparat. Particip.* adulantius, z. E. Quid enim adulantius, quam delicta non exsequi? Tertull. adv. Marcion. I, 27 med.

Adulter, eri, *m.* eigentl. vielleicht liebkosend, der schön thut mit einem Frauenzimmer 2c., doch kanns auch eig. seyn, ein Verfälscher, Verderber, Verhunzer, der etwas schlechter macht, als es vorher war 2c. Daher 1) jeder, der einem Frauenzimmer, mit dem er nicht auf legale Art ein Ehebündniß gemacht, ehelich beywohnt, Hurer, Ehebrecher, Cic. Catil. II, 4 post med. Cic. Fin. II, 9 med. Ovid. Rem. 161: besonders Ovid. Her. XX, 8, wo coniux (Ehemann) entgegen gesetzt wird: Ibid. XVII, 46 pluma tectus adulter, *i. e.* Jupiter, der mit der Latona als Schwan hurte: auch mit dem Genitiv, z. E. adulteros earum, Tacit. Ann. III, 24, *i. e.* Hurer: auch in femina, z. E. Silanus in nepti Augusti adulter, Ibid. *i. e.* der mit ihr hurte, oder ihr Galan war: daher wird es auch von den sich begattenden Thieren gebraucht, z. E. Claudian. de cons. Mall. Theod. 304: Grat. in Cyneg. 164: auch von Bäumen, die gepfropft werden, z. E. arbusta, Manil. II, 22, das aber zu adulter, a, um, gehört. 2) jeder, der mit einem fremden Frauenzimmer, sie sey ledig oder verheurathet, huret oder verliebten oder unzüchtigen Umgang hat, Hurer, Ehebrecher, oder auch (ehrbar geredet) Liebhaber, Amant, Galan, z. E. so heißt Paris adulter der Helena, Horat. Od. IIII, 9, 13: Debitus ut coniux, non ut adulter, amo (te), Ovid. Her. XX, 8 *i. e.* Amant, Galan: nec Damalis novo divelletur adultero, Horat. Od. I, 36, 19: oder auch mit ihm huren will, und dergleichen Umgang sucht, *i. e.* Liebhaber, Amant, Galan, Hurer, Buhler, z. E. Danaën — excubiae munierant satis nocturnis ab adulteris, Horat. Od. III, 16, 4: Intrat; et huc illuc temerarius errat adulter, Ovid. Fast. II, 335: non ut adulter amo, Ovid. s. vorher: daher nominis adulter, Ovid. Art. II, 637, *i. e.* der sich rühmt, er habe mit einer gehuret; der also gleichsam mit dem Namen hurt. 3) Verfälscher, z. E. monetae, Cod. Iust. I, 7, 3: solidorum, Ibid. VIIII, 24, 2.

Adultĕra, ae, *f.* (eigentl. vielleicht Liebkoserinn, s. Adulter, a, um) jedes Frauenzimmer, ledig oder verheurathet, das mit einer Mannsperson verliebten, uner-

unerlaubten oder unzüchtigen Umgang hat oder huret, Ehebrecherinn, Hure, oder ehrbarer, Geliebte, Mädchen, Buhlerinn rc., z. E. adulteram sine adultero occidi, Quintil. V, 10, 104: adulterum cum adultera occidere licet? Ibid. VII, 1, 7: virgo, Ovid. Her. VI, 133, *i. e.* Medea: Lacaena, Horat. Od. III, 3, 25: tauri, Ovid. Art. I, 295: daher auch von Thieren, z. E. odore pardi coitum sentit in adultera leo, Plin. H. N. VIII, 16 post init. sect. 17.

Adulter, a, um, 1) hurerisch, ehebrecherisch, (vielleicht von adulari eigentl. liebkosend, schön thuend mit jemanden: und dergleichen üble Dinge haben insgemein eigentliche gute Benennungen, z. E. Hure κούρη, *i. e.* Mägdchen rc.), z. E. virgo, Ovid. Her. VI, 133. Daher substantive adulter und adultera, Hurer, Hurerinn, Liebhaber, Amant, Buhler, Buhlerinn, Mägdchen rc.; s. adulter und adultera. Daher 2) unächt, falsch, nachgemacht, z. E. crines, Horat. Od. I, 15, 19: clavis, Ovid. Art. III, 643: minium, Plin. H. N. XXXIII, 7 post init. sect. 37: numus, z. E. ne forte aliquis istorum, quos offers, aureorum (numorum) nequam vel adulter reperiatur, Apul. Metam. X ante med. p. 243, 2 Elmenh. oder p. 696 Oudendorp. 3) verderbt, verdorben, z. E. culta, Prudent. Hamart. 216 *i. e.* unfruchtbare Saatfelder, die nichts gutes tragen, oder mit schlechtem, unfruchtbarem Saamen besäet. Not. ob das Wort adulter von adolor herkomme, ist nicht gewiß; und überhaupt läßt sich seine Etymologie nicht bestimmen, da wir nicht einmal gewiß wissen, ob der Hauptbegriff darin das Liebkosen rc. oder das Verderben, der Schaden rc. sey. Festus leitet es von ad und alter ab: er sagt: Adulter et adultera dicuntur, quia et ille ad alteram, et haec ad alterum se conferunt. Mir scheint diese Etymologie etwas auffallend, ob ich gleich weiß, daß a in u verwandelt werden kann, z. E. contubernalis aus taberna etc.

Adulterātio, ōnis, *f.* (von adultero) Verfälschung, z. E. einer Sache, Waare rc., z. E. croci, z. E. Probatio sinceri (croci), si — crepat veluti fragile. Humidum (crocum) enim, quod evenit adulteratione, cedit, Plin. H. N. XXI, 6 post med. sect. 17.

Adulterātor, oris, *m.* (von adultero) ein Verfälscher, z. E. der Münzen, Waaren rc., z. E. monetae, Claud. Saturnin. in Pandect. XXXXVIII, 19, 16 extr.

Adulterīnus, a, um, (von adulter) unächt, a) der Geburt nach, z. E. sanguis, z. E. liberos — adulterino sanguine natos, Plin. H. N. VII, 2 ante med. sect. 2: Haliaeetus — si conniventem (pullum) — animadvertit, praecipitat (eum) e nido, velut adulterinum atque degenerem, Ibid. X, 3 med. sect. 3. b) unächt *i. e.* falsch, nachgemacht, verfälschet, z. E. numus, Cic. Offic. III, 23: clavis, Sall. Iug. 12: signum das falsche, unrechte Petschier, Cic. Cluent. 14. Liv. XXXX, 23, 55: symbolum, *i. e.* die unrechte, falsche Marke, Plaut. Bacch. II, 2, 32: Scammonium, z. E. Hoc evenit et adulterino (scammonio), quod fit etc., Plin. H. N. XXVI, 8 ante med. sect. 38: staterae, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 11, 6 §. 1.

Adultĕrio, onis, und Adulteritas, atis, *i. e.* adulterium, Laber. ap. Gell. XVI, 7 in. wie es Gellius erklärt; aber Nonius cap. 2 n. 12 erklärt das adulterio des Laberius durch adulter.

Adulteritas, atis, *f.* i. q. adulterium, Laber. ap. Gell. XVI, 7 in.

Adultĕrĭum, i, *n.* (von adulter) 1) Hurerey, unzüchtiger Liebeshandel, Ehebruch, Cic. Or. II, 68. Liv. I, 58 und öfter: facere, Catull. 67, 36, oder inire, Vellei. II, 45 oder committere, Ulpian. in Pandect. I, 12, 1 §. 5 *i. e.* begehen: vasa adulteriis caelata, Plin. H. N. XIIII, 22 post init. sect. 28 *i. e.* auf welchen Liebesgeschichten gestochen worden. 2) tropisch, z. E. von den Thieren, z. E. von den Elephanten, Nec adulteria novere, Plin. H. N. VIII, 5 med. sect. 5: von den Tauben, z. E. pudicitia illis (columbis) prima, et neutri nota adulteria, Ibid. X, 34 sect. 52: auch arborum, Ibid. XVII. 1 prope fin. sect. 1 *i. e.* Pfropfung. 3) Verfälschung, Unächtmachung, fälschliche Nachmachung einer Sache, so, daß sie nicht ächt ist oder nicht ächt bleibt, z. E. mercis, Ad mercis adulteria etc., Ibid. XVIIII, 3 post med. sect. 15: omnia in adulterium mellis excogitata, Ibid. XIIII, 9 post init. sect. 11: daher iuvatque ludere impendio et lusus geminare miscendo, iterumque et ipsa adulterare adulteria naturae, Ibid. VIIII, 40 sect. 65 *i. e.* die bereits durch Vermischung (der Purpurfarben) geschehene Verfälschung der natürlichen Farbe, durch eine nochmalige Vermischung einer neuen Purpurfarbe, noch einmal verfälschen, folglich die Verfälschung und Künstelung noch höher treiben: Ut sit adulterio succorum gratia maior, Manil. V, 266 *i. e.* Vermischung, folglich Verfälschung der natürlichen Säfte.

Adultĕro, avi, atum, are, (von adulter) 1) unrechtmäßigen Beyschlaf genießen, es geschehe in oder außer dem Ehestande, huren oder ehebrechen, unzüchtigen Umgang haben, Cic. Offic. I, 35 med. Cic. Leg. I, 16: cum aliquo, Iustin. XXXXIII, 4: auch aliquam *i. e.* mit einem Frauens-

Frauenzimmer huren, Sueton. Aug. 67. Daher adulterata equitis uxor, Suet. Caes. 48: adulteratam (eam scil. uxorem) opinatus a Clodio, Ibid. 6: auch von Thieren *i. e.* gleichsam huren, z. E. Adulteretur et columba miluo, Horat. Epod. XVI, 32. 2) verfälschen, z. E. das Gute, Cic. Partit. 25: ius, Cic. Caecin. 26: tollit enim (simulatio) iudicium veri, idque adulterat, Cic. Amic. 25 post init.: gemmas, z. E. adulterandis gemmis, Plin. H. N. XXXVII, 3 prope fin. sect. 12: colorem, Ibid. XVI, 40 ante med. sect. LXXVI, 3: Hoc ergo adulteratur minium, Ibid. XXXIII, 7 post med. sect. 40: adulterare adulteria naturae, Plin. s. Adulterium: faciem, Ovid. Fast. I, 373 *i. e.* verändern ꝛc. Not. adulteratus nidus, scil. des Vogels, worein der Kuckuck seine Eyer gelegt, folglich das unrechte nicht dem Kuckuck eig. gehörige, folglich gleichsam ehebrecherisch gemachte Nest, Plin. H. N. X, 9 sect. 11.

Ădultus, a, um, *Particip.* von adolesco. S. Adolesco.

Adumbrātim, *Adv.* (von adumbro) im Abrisse, folglich nicht genau, nicht vollkommen, nur einiger Maßen, z. E. etwas zu seyn scheinen, z. E. Sed quasi adumbratim paulum simulata videntur, Lucret. IIII, 364.

Adumbrātĭo, ōnis, *f.* (von adumbro) 1) die Beschattung. 2) der Schattenriß, unvollkommene Abbildung einer Sache, Entwurf, z. E. Scenographia est frontis et laterum abscedentium adumbratio, Vitruv. I, 2: daher tropisch durch Worte, z. E. Nulla est laus oratoris, cuius in nostris orationibus non sit aliqua, si non perfectio at conatus tamen atque adumbratio, Cic. Orat. 29 extr. 3) Nachahmung zum Scheine, z. E. beneficii, Valer. Max. VII, 3, 8 (extern.)

Ădumbro, avi, atum, are, (von ad und umbro) 1) Schatten bey etwas machen oder anbringen, beschatten, z. E. vineas tegetibus, Colum. V, 5, 15: alvearia frondibus adumbrari, ibid. VIIII, 7, 4: uvas stramentis, Ibid. XI, 2, 61. 2) in der Malerey: durch Farben etwas einiger Maßen vorstellen, entwerfen, abschattiren, z. E. quis pictor omnia adumbrare didicit? Quintil. VII, 10, 9; cf. Val. Max. VIII, 11, 7 (extern.) Daher tropisch 3) etwas entwerfen, *i. e.* a) unvollkommen nachmachen oder nachahmen, gleichsam abschattiren, z. E. honesta a natura tanquam adumbrantur, Cic. Fin. V, 22: fictos luctus imitari atque adumbrare dicendo, Cic. Orat. II, 47 in., *i. e.* ausdrucken, entwerfen: id ipsum adumbrare conati, Ibid. III, 4: so auch literas inanes vana specie libertatis, Liv. XXXIII, 31 in., damit schattiren, *i. e.* eine leere Hoffnung darin zeigen. Daher adumbratus, a, um, von allem, was gleichsam nicht ausgemalt sondern nur entworfen worden, folglich noch unvollkommen oder unvollendet ist, z. E. adumbrata imago gloriae, Cic. Tusc. III, 2 in.: adumbrata signa virtutum, Cic. Coel. 5, *i. e.* nicht ausgebildete, noch unvollkommene: adumbratae intelligentiae, Cic. Leg. I, 22 extr.: opinio, Cic. Fin. IIII, 24: iudicium, Cic. Sull. 18 extr. b) durchs Reden entwerfen oder einiger Maßen beschreiben, z. E. speciem eloquentiae, Cic. Orat. 14: fictos luctus, Cic. Orat. II, 47, s. vorher. c) in Gedanken entwerfen, *i. e.* erdichten, z. E. auctorem ementiendo, Cic. Dom. 30. Daher adumbratus, a, um, was nur in Gedanken, nicht aber in der That ist, erdichtet, vorgeblich, z. E. dii (Epicurei) adumbrati, Cic. Nat. D. I, 27: vir adumbratus, Cic. Verr. III, 33, *i. e.* der nur den Namen eines Ehemanns führt: laetitia, Tacit. Ann. IIII, 31.

Adunas oder Aduna, ae, ein Fluß in Persis und Susiana, der in den Eulaus fällt, z. E. Adunam ex Susianis, Plin. H. N. VI, 27 post med. sect. 31 Ed. Hard, wo Ed. Elzev. nebst andern et unum hat.

Ădūnātĭo, ōnis, *f.* (von aduno) Vereinigung, Cyprian. Ep. 57 (60) und 60 (62).

Ăduncĭtas, ātis, *f.* die eingebogne Krümme, z. E. eines Schnabels, z. E. rostrorum, Cic. Nat. D. II, 47: rostri, Plin. H. N. X, 49 sect. 69.

Ăduncus, a, um, (von ad und uncus) einwerts gebogen, einwerts krumm, z. E. nasus, Terent. Heaut. V, 5, 18: ferrula, Cic. Cluent. 48: ungues, Cic. Tusc. II, 10: curvata et quasi adunca, Cic. Nat. D. I, 24: vomer, Ovid. Fast. II, 295: praepes Iovis, Ibid. VI, 196, der Vogel des Jupiters mit eingebognem Schnabel, *i. e.* der Adler: hamus, Ovid. Met. XIII, 934: falx, Ibid. XIIII, 628: rostra, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 60. Colum. VIII, 2, 9: cornua, Plin. ibid. sect. 45: dextra manu baculum sine nodo aduncum tenens, quem lituum adpellaverunt, Liv. I, 18 prope fin.

Adunicātes, ium, ein Volk in Gallia Narbon., Plin. H. N. III, 4 sect. 5.

Ădūno, avi, atum, are, (von ad und unus) vereinigen, vereinbaren, verbinden, z. E. membra, Pallad in Febr. XXVIIII, 1: adunari omnes, Lactant. de mort. persec. 45 extr.; cum adunata omnis sociorum classis — esset, Iustin. II, 12 post med.; adunatis gentibus, Ibid. VII, 1 extr.: adunatis sociorum copiis, Ibid. XV, 4 prope fin.: his omnibus adunatis, Lactant. de opific. Dec. 17 extr.: auch führt Nonius cap. 4 n. 10 adunatam

aus Cic. Offic. III, 8 in. an, wo doch die Edd. insgemein adiunctam haben.

Advŏcāta, s. Advoco.

Advŏcātio, ōnis, *f.* (von advoco) 1) eigentlich die Herbey- oder Herzurufung, z. E. eines Menschen, oder mehrerer, besonders eines oder mehrerer Freunde, damit sie mit Rath und That an die Hand gehen, besonders bey Processen; wenn man jemanden oder mehrere zu sich ruft, um sie zu bitten, daß sie den Proceß führen oder doch mit Rath beystehen, Cic. Sull. 29 advocationem hominis — honestavit: doch kanns auch zu n. 2 gehören. 2) die zusammen gerufenen gerichtlichen Beystände selbst, oder ihre Versammlung, z. E. copiosa, Cic. Quint. 14: togatorum, Cic. Caecin. 15: advocatio ea est, Cic. Rosc. Com. 5: cum ingenti advocatione, Liv. III, 47: auch hominis, Cic. Sull. 29: s. n. 1: auch maximarum rerum, Cic. Verr. I, 49, wo es jedoch vielleicht Ueberlegung ist: haec advocatio, Cic. Sext. 56 in.: daher die Advocaten zusammen, oder ganze Stand (Orden) derselben, z. E. Caesariensis *i. e.* die Advocaten in Cäsarea, Cod. Iust. II, 3, 30 in.: praetoriana, Ibid. II, 7, 8 in. *i. e.* in den Gerichten des Praefecti praetorio. 3) die Erlaubniß gerichtliche Beystände herzu zu rufen, folglich der Aufschub der gerichtlichen Untersuchung, damit der Beklagte erst sich rechtliche Beystände anschaffen und sich Raths erholen konnte, die gerichtliche Frist, z. E. binas advocationes postulent, Cic. ad Div. VII, 11. Daher jeder Aufschub, die Frist, z. E. nimis magnam advocationem dedi, Senec. de Consol. ad Marc. 10: ratio advocationem petit, Senec. de ira I, 16: det eis advocationem, Senec. nat. quaest. VII, 10. 4) Ueberlegung, z. E. maximarum rerum, Cic. Verr. I, 49. 5) Proceßführung, ist häufig, z. E. in re militari cautior, quam in advocationibus, Cic. ad Div. VII, 10: in advocationem venit, Val. Max. VII, 3 ex. 5: advocationem suscipere, Ulpian. in Pandect. I, 16, 9 extr.: in advocatione quadam, Suet. Gramm. 22: iniuncta advocatione, Plin. Ep. II, 11, 19: auch steht dieses Wort so Ibid. V, 14 dreymal. 6) der Trost, z. E. Itaque talibus et advocatio et risus promittitur: Beati mites, Tertull. de patient. 11 post med.

Advŏcātor, ōris, *m.* (von advoco) 1) der Herzurufer, 2) der Beysteher, Beystand, z. E. mendicorum, Tertull. adv. Marc. IIII, 15.

Advŏcātus, s. Advoco.

Advŏcito, are, (von advoco) *i. e.* saepe advocare, Fest.

Advŏco, avi, atum, are, (von ad und voco) 1) herzu oder herbeyrufen, hinrufen oder wohin rufen, es sey warum es wolle, z. E. aliquem ad obsignandum, Cic. Attic. XII, 18: socios in coetum, Virg. Aen. V, 43: eo (scil. in aedem) senatum advocat, Sall. Cat. 46 Cort.: populum ad tribunum celerum, Liv. I, 59: populum in concionem, Liv. XXXXII, 33: auch concionem, Cic. Verr. III, 80. Liv. V, 7, *i. e.* das Volk zu einer förmlichen Versammlung und Anhörung einer Rede; auch sagt man dafür: advocare ad concionem, ohne populum oder plebem. das zu verstehen ist, Liv. IIII, 1 extr. XXVI, 48 extr. Ferner: viros in consilium, Cic. Verr. III, 8: aliquem aegro, Ovid. Rem. 110, *i. e.* ad aegrum: so auch aliquem gaudiis, Horat. Od. IIII, 11, 13 *i. e.* einladen: auch tropisch, z. E. animum ad se ipsum, Cic. Tusc. I, 31 in., *i. e.* statt sich mit Dingen, außer sich, (als Wollüste, Amtsverrichtung) — zu beschäftigen; sich vielmehr mit sich selbst beschäftigen, die Gedanken auf sich richten etc.: besonders einen herzurufen, des Beystandes wegen, zu Hülfe rufen, um mit Rath und That beyzustehen, z. E. quos tibi advocasti, Cic. Quint. 2, scil. zu Gehülfen: deos, Tacit. Hist. IIII, 41: auch tropisch, z. E. arma, Virg. Aen. VIII, 249: vires, Senec. Benef. VI, 2: purpuram diis placandis, Plin. H. N. VIIII, 36 ante med. sect. 60 weil die opfernden Priester ein purpurnes Kleid hatten: besonders bey Processen, z. E. amicos, daß sie uns bey unserm Processe mit Rath und That beystehen oder auch als Advocaten ihn führen, oder doch als Zeugen dabey seyn oder sonst ihre Gegenwart bey unserm Processe vor Gerichte schenken mögen, z. E. viros bonos, Cic. Quint. 21 in.: quos advocasti, Ibid. prope fin.: aliquem contra aliquem, Ibid. 22 in.: Quem litem perdidisse gaudeo, ne me nequidquam sibi hodie advocaverit, Plaut. Cas. III, 3, 7: aliquot mihi amicos advocabo, ad hanc rem qui adsient, Terent. Phorm. II, 1, 83: auch mit dem Dativ, z. E. causae, z. E. in causis quibus advocamur, Quintil. XI, 1, 38; doch kann es auch der Ablativ seyn statt in quibus. 2) Proceß führen, z. E. amicos cum improbo Lucilio advocasse, Lucil. ap. Non. cap. 2 n.: hic advocat, hic adest, Senec. de brev. vitae 2 post med.: contra Caesarem advocare, Senec. de Clement. I, 9 prope fin. in welchen beyden Stellen man jedoch auch amicos verstehen könnte; so auch adparet, eos exercendae linguae vel advocandi gratiae, artem ipsam philosophiae reperisse, Lactant. III, 16 post init., wo jedoch Bünemann auditores, oder concionem oder populum verstehen, oder vacandi *i. e.* otiandi lesen will: man zieht auch hieher Cic. Cluent. 19 aderat frequens, advocabat omni studio cet., wo amicos wohl verstanden

verstanden werden kann. 3) Frist suchen oder bekommen, eigentl. vor Gerichte, um Freunde zusammen zu berufen und mit ihnen zu überlegen; dann überhaupt Frist suchen oder bekommen, folglich zögern, z. E. veniam advocandi peto, Plin. Ep. V, 8 prope fin. 4) trösten, z. E. languentes, Tertull. adv. Marcion. IIII, 14. Daher *Particip.* Advocatus, a, um, herbey gerufen, z. E. um unsern Proceß entweder zu führen oder doch mit seiner Gegenwart oder als Zeuge mit Rath und That beyzustehen: daher Advocatus, i, *Subst.* 1) ein Freund, der einem bey Führung des Processes beysteht, rechtlicher Beystand, Consulent, Advocat, Cic. ad Div. VII, 14. Cic. Cluent. 40. Cic. Sull. 29. Cic. Offic. I, 10. Cic. Orat. II, 47. Cic. Quint. 8. Cic. Caecin. 9. Terent. Eun. IIII, 6, 26. Ad. IIII, 5, 43: so auch Bonam dedistis, Advocati, operam mihi; cras mane in comitio eite obviam, Plaut. Poen. III, 6, 11, wo sie besonders als Zeugen erschienen, auch vorher testes genannt werden, z. E. III, 4, 1. III, 6, 1; und so kommen diese Advocati öfter daselbst vor. Doch wird insgemein der davon unterschieden, der die Rede hält, und der sonst patronus causae heißt; doch steht es so als Advocat, Vertheidiger durch eine Rede rc. z. E. talis advocatus, Quintil. XII, 1, 13: litium, Ibid. §. 25: partis adversae, Ibid. V, 6 extr. VIIII, 3, 22: Alio senatu Vicentini sine advocato, Plin. epist. V, 4: auch ist er vielleicht im Cicero zuweilen mit darunter begriffen: obgleich viele vermuthen wollen, daß die Bedeutung, Advocat, gerichtlicher Vertheidiger durch eine Rede rc. erst nach des Cicero Zeiten aufgekommen sey. 2) auch überhaupt ein Beysteher, Beystand, z. E. volo adesse advocatos nobis, Terent. Eun. IIII, 6, 26: cum advocatis perpaucis eo venisse Caecinam, Cic. Caecin. 9 extr.: doch können auch in beyden Stellen rechtliche Beystände gemeint seyn: s. vorher: vellem adesset sine advocatis, Cic. Phil. I, 7, wo er die Soldaten meint: aber auch auf die rechtlichen Beystände scherzhaft gezielt seyn kann; sapientis cogitatio non ferme ad investigandum adhibet oculos advocatos, Cic. Tusc. V, 38, *i. e.* als Gehülfen. So auch Feminin. Advocata, z. E. Sed adhibes artem advocatam etiam sensibus, Cic. Acad. IIII, 27 in. Beysteherinn, Advocatinn, Beystand: so auch Non igitur desiderat fortitudo advocatam iracundiam, Cic. Tusc. IIII, 23 *i. e.* Beystand, Gehülfe rc.

Advŏlātus, us, *m.* (von advolo) das Herzufliegen, Hinfliegen, z. E. tristi advolatu, Cic. Tusc. II, 10 als Uebersetzer des Aeschylus.

Advŏlĭto, are, (von advolo) herzufliegen, hin oder wohin fliegen oder flattern, zumal mehrmals, z. E. papilio advolitans luminibus, Plin. H. N. XI, 19 sect. 21: Tritonia noctua cancris advolitans, Prudent. adv. Symmach. II, 574.

Advŏlo, avi, atum, are, (von ad und volare) herzufliegen, hinzu fliegen, hin oder wohin fliegen, 1) eigentlich von Vögeln, Wespen, Bienen rc., avis advolans ad eas aves, Cic. Nat. D. II, 49: in agrum e mari, Plin. H. N. X, 29 ante med. sect. 41: papilio lucernarum luminibus advolans, Ibid. XXVIII, 10 extr. sect. 45: Caprimulgi adpellantur grandioris merulae adspectu, fures nocturni; — caprarumque uberibus advolant, Ibid. X, 40 sect. 56: examen vesparum ingens in forum advolasse, Liv. XXXV, 9. 2) tropisch, herzufliegen *i. e.* schnell herzu kommen, herzu eilen, z. E. durch das Laufen, Fahren, Gehen, Fliegen rc., von Menschen, Thieren und Dingen, z. E. Schiffe, das Gerüchte, die Gedanken rc., z. E. von Menschen, z. E. Romam, Cic. Cluent. 6: ad Messanam, Caes. B. C. III, 101: in Formianum, Cic. Attic. II, 13: ad nos, Ibid. IIII, 4: quibus hic literis lectis ad urbem confestim incredibili celeritate advolavit, Cic. Sext. 4 extr.: repente ex omnibus partibus ad pabulatores advolaverunt, Caes. B. G. V, 17: von Dingen, z. E. fama advolat Aeneae, Virg. Aen. X, 511: εἴδωλον ad pectus mihi advolet, Cic. ad Div. XV, 16. Steht a) insgemein mit ad, z. E. ad aves, Cic. Nat. D. II, 49: ad pectus, Cic. ad Div. XV, 16: prius Cassius ad Messanam navibus advolavit, quam etc., Caes. B. C. III, 101: ad pabulatores, Caes. s. vorher: ad nos, Cic. s. vorher. b) ohne ad, z. E. Hic tibi Rostra Cato advolat, Cic. Attic. I, 14 post med. c) mit in, z. E. in Formianum, Cic. Attic. II, 13: in forum, Liv. XXXV, 9: in agrum, Plin. s. vorher. d) mit dem Dativ: z. E. luminibus, Plin. H. N. XXVIII, 10 extr. s. vorher: uberibus, Ibid. s. vorher: Aeneae, Virg. Aen. X, 511 s. vorher.

Advolvo, vi, utum, 3. (von ad und volvo) 1) herzu oder hin oder wohin wälzen, rollen oder kollern, z. E. robora focis, Virg. Georg. III, 377: advolvi (statt se advolvere) ad ignem, z. E. ad ignem advolutus lora — exussit, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 70. 2) se advolvere oder advolvi, von Supplicanten, niederfallen, z. E. se advolvere genibus alicuius, Liv. VIII, 37 prope fin.: so auch advolvi genibus alicuius, Liv. XXXVIII, 34 post init. Vellei. II, 80: so auch advolvi pedibus alicuius, Curt. III, 12, 17: advolvi aris, Propert. III, 15 (Al.

(Al. 16, Al. 17), 1: auch genua advolvi, Tacit. Ann. I, 13. Sallust. fragm. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 311: Tunc Psyche pedes eius advoluta, Apulei. Met. VI post init.

Advŏlūtus, a, um, s. Advolvo.

Advorsus, Advorsum, Advorsitor, Advorto etc. s. Adversus, Adverto etc.

Adurgeo (Adurgueo), si, sum, 2. (von ad und urgeo) an oder auf etwas zudrängen, drücken, z. E. dentem digito, Cels. VII, 12 n. 1 extr.: tropisch, zusetzen, verfolgen, drängen, z. E. Caesar volantem (Cleopatram) navibus adurgens, Horat. Od. I, 37, 17.

Adurni portus, ein Hafen in Britannien, Notit. imper.

Adūro, ussi, ustum, 3. (von ad und uro) 1) eigentlich brennen an etwas, folglich brennen, wenn es nicht tief hinein geht; z. E. homines sine gemitu aduruntur, Cic. Tusc. V, 27, *i. e.* lassen sich brennen: ut cera Punica liquefacta candens setis inducatur; iterumque admotis gallae carbonibus aduratur ad sudorem usque etc. gebrannt, folglich sehr heiß gemacht werde, Plin. H. N. XXXIII, 7 extr. sect. 40: rodentia medicamenta et adurentia (um das Blut zu stillen), Cels. V, 26 n. 21; und gleich darauf possunt (venae) ferro candenti aduri: so auch Si ne haec (erodentia) quidem evincunt, aduri locus debet, donec nullus ex eo humor feratur; nam quod sanum est, siccum est, cum aduritur, Ibid. n. 33: daher brennen, tropisch, *i. e.* erhitzen, beunruhigen etc. z. E. vom Liebesfeuer, z. E. Venus (ein Mädchen) te urit ignibus, Horat. Od. I, 27, 15 beunruhigt dich etc. *i. e.* du bist in sie verliebt: daher a) verbrennen oder anbrennen, z. E. eine Speise, Terent. Ad. III, 3, 63: daher panis adustus, Horat. Sat. II, 8, 68, verbranntes (angebranntes) *i. e.* zu scharf gebackenes Brod. b) verbrennen oder versengen oder absengen, z. E. barbam et capillum alicui candentibus iuglandium putaminibus, Cic. Tusc. I, 20. Val. Max. VIIII, 13, 4 (extern.) *i. e.* absengen etc. statt des Rasierens, vom K. Dionysius; so auch von eben demselben capillum candenti carbone, Cic. Offic. II, 7 med.: auch vites aduri, Aenos sensit, Plin. H. N. XVII, 4 post med. sect. 4 *i. e.* vom Froste versengt werden oder leiden: vestes, Liv. XXXVIIII, 22. c) entzünden, z. E. die Schenkel beym Reiten, femina equitatu, Plin. H. N. XXVIII, 15 extr. sect. 61. 2) von der Kälte, weil sie eben so brennt und Schmerzen macht, und eben den Schaden thut, z. E. ne frigus adurat, Virg. Georg. I, 93. Ovid. Met. XIIII, 763, *i. e.* verletze, versenge. 3) tropisch, vom Liebesfeuer, z. E. Venus te ignibus adurit, Horat. Od. I, 27, 15, *i. e.* entzünden, beunruhigen etc. s. oben. *Particip.* Adustus, a, um, hat alle diese Bedeutungen, gebrannt, verbrannt oder gleichsam verbrannt, versengt etc. z. E. adusta (scil. loca) sole Indiae, Plin. H. N. XVIIII, 1 post med. sect. 4: loca (corporis), Cels. V, 27 prope fin.: und bloß adusta, z. E. adustorum curatio, Ibid. *i. e.* Brandschäden, verbrannte Glieder etc.: steht a) auch adiective, z. E. color adustus, Plin. H. N. II, 58 sect. 59 *i. e.* dunkle, braune, Farbe, wie man aussieht, wenn einen die Sonne sehr verbrannt hat: auch Comparat. z. E. Liv. XXVII, 47 si qui forte adustioris coloris ex recenti via essent. b) im Cicero Attic. V, 20 prope fin. incendio Plaetoriano adustus est, von einem, der vor Gerichte zwar nicht verurtheilt worden, doch nicht ganz ohne Blame weggekommen ist, folglich gleichsam versengt *i. e.* blamirt worden; doch hat Ed. Ernest. Ambustus, s. Ambustus in Amburo. Not. area adtritis pilis adusta, Petron. 109 extr. *i. e.* kahler Kopf, dem gleichsam die Haare abgesengt worden.

Adusque oder Ad usque, 1) statt usque ad, z. E. adusque columnas, Virg. Aen. XI, 262: cf. Horat. Sat. I, 1, 97. I, 5, Gell. XV, 2 in., bis zu den etc. 2) Adverbialiter, Apulei. Met. II post med. p. 127, 6 Elm. adusque deraso capite *i. e.* prorsus: wo nicht cutem fehlt.

Adūstio, ōnis, *f.* (von aduro) Anbrennung, Entzündung etc., z. E. picis, Plin. H. N. XIIII, 20 post med. sect. 25: contra adustiones, Ibid. XXVIII, 6 post med. sect. 18: auch Entzündung im Körper, z. E. adustio infantium, quae vocatur siriasis, Ibid. XXX, 15 post init. sect. 47: auch in Bäumen, und Weinstöcken, z. E. durch gewisses Bohren, Ibid. XVII, 15 med. sect. 25.

Adustus, a, um, s. Aduro.

Adūtor, adusus sum, 3. (von ad und utor) verbrauchen, z. E. omne caseum, Cato R. R. 76 §. 4.

Adylisus, i, ein Berg in Böotien, Plin. H. N. IIII, 7 med. Ed. Elz.; doch hat Ed. Hard. Hadylius.

Adȳnămon vinum (ἀδύναμος οἶνος) *i. e.* invalidum ein gemachter Wein aus Most und Wasser, Plin. H. N. XIIII, 16 post init. sect. 19, wo er beschrieben wird.

Adyrmachidae, arum, (Ἀδυρμαχίδαι) ein Libysches Volk in Marmarica, zwischen Aegypten und Cyrenaica, oder genauer, bey Mareotis und dem Catabathmus, Plin. H. N. V, 6 sect. 6. Herodot. IIII, 168: auch Singul. steht Sil. III, 279.

Adyte, es, Tochter des Danaus, Apolodor. II, 1, 4.

Adȳtum, i, *n.* (ἄδυτον) ein geheimer, heiliger Ort des Tempels oder sonst eines geheilig-

geheiligten Ortes, wohin niemand, außer den Priestern, gehen durfte. Z. E. Virg. Aen. II, 115, 297. VI, 98: auch vom Grabe des Anchises, als einem gewisser Maaßen heiligen Orte, Ibid. V, 84: daher tropisch, ex adyto tanquam cordis responsa dedere, Lucret. I, 737, *i. e.* aus dem Innersten des ꝛc. Not. adyta Coptica statt mysteria, Apul. Met. II post med. p. 127, 10 Elm.; doch hat Ed. Oudend. p. 160 adoperta dafür. Not. adytus, us, statt adytum, z. E. adytus cet., Acc. ap. Non. cap. 8 n. 35.

Adzēlor, ari, eifern über jemanden, aliquem, Vulgat.

Aea, ae, *f.* (Αἶα) eine Stadt in Colchis am Flusse Phasis, Plin. H. N. VI, 4 sect. 4: daher Aeaeus, a, um, Aeisch, Colchisch, s. Aeaea.

Aeăcidēius, a, um, *i. e.* ad Aeacum vel ad Aeacidas pertinens, z. E. Aeacideia regna, Ovid. Met. VII, 472, *i. e.* dem Aeacus sonst gehörig, Aeacisch; so heißt daselbst die Insel Aegina.

Aeăcides, ae, *m.* (Αἰακίδης) *i. e.* ein Abkömmling des Aeacus, ein Aeacide, 1) des Aeacus Sohn, Enkel oder Nachkomme, a) Sohn, z. E. so heißt Phocus, Ovid. Met. VII, 668: Aeacidis, Ibid. VIII, 4, *i. e.* Peleus und Telamon: Aeacidae, Ibid. XII, 365, *i. e.* dem Peleus: b) Enkel, z. E. so heißt Achilles, des Peleus Sohn, oft, z. E. Ovid. Met. XII, 82, 96. Art. II, 736. Fast. V, 390. Virg. Aen. I, 99 (103) cet.: Aeacidis, Ovid. Met. XIII, 33, *i. e.* Achilles und Ajax. c) Urenkel. So heißt z. E. Pyrrhus, des Achilles Sohn, Virg. Aen. III, 296. d) einer von den Nachkommen, z. E. Pyrrhus, König in Macedonien, Enn. ap. Cic. Div. II, 56. e) Virg. Aen. VI, 840 Aeaciden cet. scheint der König Perseus in Macedonien zu seyn, der sein Geschlecht vom Achilles ableitete: so auch Sil. I, 627. Andre verstehen den König Pyrrhus in Macedonien, aber nicht so schicklich. Not. Vocat. Aeacide, Ovid. Her. VIII, 7 und Aeacida, Ibid. III, 87. Enn. ap. Cic. Div. II, 56. Folglich ist Nomin. auch Aeacida.

Aeăcīnus, a, um, (von Aeacides) i. q. Aeacideius, z. E. minae Aeacidinae, Plaut. Asin. II, 3, 25, Achillische ꝛc. von Aeacides *i. e.* Achilles.

Aeăcius, a, um, (von Aeacus) den Aeacus betreffend, dahin gehörig, Aeacisch, z. E. Flos Aeacius, Colum. X, 175, ist die Hyacinthe, vom Ajax, einem Enkel des Aeacus, so genannt: weil sie aus seinem Blute entstanden seyn soll, nach Plin. H. N. XXI, 11 med. sect. 38 und Pausan. in Attic. post med. p. 34 Ed. Wechel. 1583: doch will beym Colum. statt Aeacii flores Heinsius ad Ovid. Met. X, 215 lieber lesen Aeacidae (genit.) flores,

welches Gesner daselbst billigt. Denn Aeacides ist der Ajax.

Aeăcus, und Aeacos, i, (Αἰακός) ein König in Aegina, Sohn des Jupiter und der Aegina, Gemahl der Endeis, Vater des Peleus und Telamon von ihr, folglich Großvater des Achilles und Ajax: auch Vater des Phocus von der Psamathe: wird auch wegen seiner Frömmigkeit und Gerechtigkeit ein Richter der Unterwelt genannt, Apollodor. III, 12, 6. Ovid. Met. XIII, 25: als Richter der Unterwelt steht er z. E. Horat. Od. II, 13, 22. Ovid. Met. XIII, 25 und Apollod. ibid. Als seine Insel einmal entvölkert war, so verwandelte Jupiter einen Haufen Ameisen in Menschen, die desselben Unterthanen wurden, und die er daher zum Andenken Myrmidones nannte; s. diese Fabel Ovid. Met. VII, 621 seq. Not. Accus. Aeacon steht Ovid. Met. IX, 434. XIII, 27. Stat. Sylv. III, 3, 16.

Aeaea, ae, und Aeaee, es, *f.* (Αἰαία, Αἰαίη) eine Insel bey Italien, gegen Sicilien, wo die Circe (Apollodor. I, 9, 24. Hom. Odyss. X, 135.) nach andern die Calypso, (so sagt Mela II, 7, Hygin. fab. 125 post med.) gewohnt haben soll. Daher Aeaeus, a, um, z. E. a) puella Aeaea *i. e.* Calypso, Propert. III, 10 (11 oder 12), 31. b) von der Circe, vielleicht Aeisch (von der Stadt Aea in Colchis) oder Colchisch, z. E. Aeaeae insula Circae (Circes), Virg. Aen. III, 386. Diese Insel der Circe scheint in der Gegend von Circeii gelegen zu haben, ja die Stadt Circeii selbst gewesen zu seyn, indem Plinius H. N. III, 5 med. sect. 9 sagt, Circeii sey vorher eine Insel gewesen. Aber wie heißt die Circe Aeaea? (so auch Κίρκη Αἰαίη Hom. Odyss. VIIII, 31) vielleicht durch eine Verwechselung mit der Calypso, oder wahrscheinlicher von der Stadt Aea in Colchis, und Einige erzählen, sie wäre nach Italien geflohen ꝛc.: so heißt auch Telegonus, der Sohn des Ulysses von der Circe, Aeaeus, Prop. II, 23, 42. (II, 32, 4. II, 30, 22): so auch Aeaea venefica, Ovid. Am. III, 7, 79, *i. e.* Circe. Daher zauberisch, z. E. artes Aeaeae, Ovid. Am. II, 15, 10: carmina, Ibid. I, 8, 5: s. Aeaeus.

Aeaeus, a, um, (Αἰαῖος) 1) aus der Stadt Aea in Colchis, dahin gehörig, dahin sich beziehend, Aeisch, Colchisch, z. E. Circe, Virg. s. Aeaea: daher Circisch, der Circe gehörig, von der Circe, z. E. Telegonus, Prop. s. Aeaea: daher zauberisch, z. E. artes, Ovid. s. Aeaea. 2) die Insel Aeaea betreffend, z. E. Calypso, s. Aeaea.

Aeantĭon, i, Insel des Aegäischen Meeres, zwischen Samothrace und der Thracischen Halbinsel (Chersonesus), Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 23.

Aeantium, s. Aeas.

Aeas, antis, *m.* (Αἴας, Genit. αντος) 1) ein Fluß im griechischen Illyrien, nicht weit von Apollonia, der auch zwischen Epirus und Macedonien fließt und in das Hadriatische Meer fällt, auch sonst Aous heißt, Plin. H. N. III, 23 sect. 26. Mela II, 3 extr. Lucan. VI, 361 und Strabo: fließt nicht weit von Apollonia ins Hadriatische Meer, in der Gegend, wo es sich mit dem Jonischen vereinigt, oder umgekehrt: 2) i. q. Aiax (gr. Αἴας), Auson. Idyll. VI, 12: daher Aeantius, a, um: daher Aeantium a) scil. oppidum, Stadt am Trojanischen Vorgebirge Rhöteum, wo Ajax begraben liegt, z. E. Fuit et Aeantium a Rhodiis conditum in altero cornu, Aiace ibi sepulto XXX stad. intervallo a Sigeo, Plin. H. N. V, 30 post med. sect. 33; doch konnte es auch bloß ein Denk- oder Grabmal seyn scil. monimentum, sepulcrum, zumal da Mela I, 18 nur Aiacis sepulcrum nennt, und Strabo XIII bloß Αἰαντεῖον in Rhoeteo erwähnt, ohne einer Stadt zu gedenken. b) scil. promontorium, ein Vorgebirge in Magnesia, Ibid. IIII, 9 sect. 16. 3) ein Berg in Oberägypten am arabischen Meerbusen, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 33 Hard., wo andre Edd. z. E. Elz. Eos haben; auch Ptol. hat Aeas (Αἴας).

Aebŭra, ae, *f.* (Αἴβουρα Steph. Byz.) Stadt in Hispan. Tarrac. in der Gegend der Carpetaner und nicht weit von Toletum, Liv. XXXX, 30 und 33.

Aebutius, a, um, eine Familienbenennung, 1) adiective, Aebutisch, z. E. lex Aebutia, Cic. Agr. II, 8. Gell. XVI, 10 ante med. von einem gewissen Aebutius. 2) Subst. da denn die Mannsperson, Aebutius, das Frauenzimmer Aebutia heißt.

Aecae, arum, eine Stadt in Unteritalien, und zwar in Apulien, weil Liv. XXIIII, 20 steht Apulorum Aecae oppugnatae, und zwar an den Hirpinischen Gränzen, auch steht die Stadt in Tab. Peuting. Cellarius setzt sie in das Hirpinische. Daher Aecanus, a, um, dahin gehörig ꝛc.; daher Aecani die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16 und Inscript. ap. Gruter. p. 444 n. 5. Not. die Stadt soll nach Hard. und Cellar heutiges Tages Troia heißen.

Aecastor, Aedepol, s. Ecastor, Edepol.

Aeculānum, i, Stadt in Apulien (nach Cellarius im Hirpinischen), Ptolem.: auch hat man Aeclanum: daher Aeculani die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16: heißen auch Aeclanenses, Inscript. ap. Gruter. p. 446 n. 7.

Aedepsus, i, *f.* Stadt in Euböa, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 21, und Strabo: heißt auch Aedipsos, Ptol.

Aedes und Aedis, is, *f.* 1) eigentlich jedes Gebäude, besonders in der Stadt. Daher 2) ein Haus, Wohnung, Gebäude; doch ist hier der *Plur.* Aedes üblicher, z. E. apud illum in aedibus, Cic. Verr. I, 19: in mediis aedibus, Ibid.: magnificentiam aedium regiarum, Cic. Tusc. V, 21 und öfter, wie bekannt: seltener steht da der *Singularis*, z. E. Gell. IIII, 14. Plaut. Asin. I, 3, 67. Curt. VIII, 6 in: so auch aedem Glycerae, Horat. Od. I, 30, 4: daher excelsa *i. e.* caelum, Ovid. Met. XV, 842. Not. scherzhaft Fac vacivas aedes aurium (statt aures), mea ut migrare dicta possint, quo volo, Plaut. Pseud. I, 5, 55. 3) ein Tempel, eine Kirche, ist sehr häufig und bekannt, z. E. Cic. Cat. II, 6 cet. Im *Plurali* setzt man sacrae dazu, um es von Aedes, ium, das Haus zu unterscheiden, z. E. aedes sacrae, Cic. Verr. IIII, 53. Cic. Dom. 49: auch singul. aedes sacra steht Cic. Flacc. 19 in.: auch Plur. aedes die Tempel, ohne sacrae, z. E. Capitolii fastigium et ceterarum aedium, Cic. Orat. III, 46 und öfter z. E. Liv. XXXV, 41. Not. Oft fehlt das Wort aedes, z. E. ad Castoris, Cic. Mil. 33, scil. aedem: a Vestae, Cic. ad Div. XIIII, 2, scil. aede: cf. Grammat. Th. II. c. 1. Abschn. 5. 4) ein Theil des Hauses oder ein Zimmer, z. E. per omnes domi aedes, Plaut. Cas. III, 5, 31: hierher läßt sich auch ziehen foribus aedis in qua rex adquiescebat, Curt. VIII, 6, 31: ad fores aedis in qua rex vescebatur, Ibid. §. 13. 5) tropisch von den Zellen der Bienen, Virg. Georg. IIII, 258. 6) aedes aurata, Suet. Caes. 84, *i. e.* ein Gebäude oder Bühne zu Ausstellung des Leichnams des Cäsar. Not. aedis Nominat. statt aedes kommt oft vor, z. E. Plaut. Asin. I, 3, 67 Ed. Gronov. Liv. I, 33 extr. II, 21. VI, 5 extr. Ed. Drakenb.

Aedessa, ae, Stadt in Macedonien, Ptol. und Plin. H. N. VI, 34 med. sect. 39; heißt sonst Edessa; auch hernach Aegae, Aegeae etc.

Aedicŭla, ae, *f.* (von aedis oder aedes; doch genauer von aedis, wie von avis avicula, von nubes aber nubecula etc.) 1) jedes kleine Gebäude überhaupt, Plaut. Epid. III, 3, 21 in aediculam istanc seorsum concludi volo *i. e.* Häuschen oder auch Zimmer. 2) eine kleine Kirche, Kapelle, Cic. Dom. 53 post init. Liv. XXXV, 9 und 41 extr. 3) ein kleines Haus, Wohnhaus, doch insgemein im *Plurali*, Cic. Parad. VI, 3. Terent. Phorm. IIII, 3, 58. 4) eine Aushöhlung in der Wand, um Bildsäulen hineinzusetzen, eine Nische, Bilderblende, z. E. in cuius (anguli) aedicula erant Lares, Petron. 29: Nemeses quindecim aediculis inclusit, Plin.

Plin. H. N. XXXVI, 13 ante med. sect. XVIIII, 2: auch vielleicht Liv. XXXV, 41 extr. supra fastigium aediculae: wo es nicht hier Kapelle ist.

AEDICŬLUM, i, i. q. aedicula, z. E. aediculum, aram etc. Inscript. ap. Reines. class. 1 n. 125, wo es nicht etwa ein Schreibfehler ist.

AEDIFĀCIO, eci, actum, 3. (von aedes und facio) i. q. aedifico: kommt vielleicht nicht vor, außer daß ap. Labeon. in Pandect. XVIIII, 2, 60 med. §. 4, aedificare velles Ed. Torrentini aedifacere statt aedificare hat.

AEDĬFEX, icis, (von aedifacio) *i. e.* aedificator, Tertull. de idolol. 12.

AEDIFĬCĀTĬO, ōnis, *f.* (von aedifico) 1) das Bauen, der Bau, z. E. domum tuam et aedificationem perspexi, Cic. ad Div. V, 6: illa eius immensa et intolerabilis aedificatio, Cic. Pis. 21: Aedificationem Arcani ad tuum adventum sustentari placebat, Cic. ad Q. Fr. II, 7. 2) das Gebäude, z. E. neque aedificatio neque vasum neque vestimentum ullum est manu pretiosum, Cato ap. Gell. XIII, 23: auch die Gebäude zusammen, z. E. portus in aedificatione adspectuque urbis inclusos, Cic. Verr. IIII, 52.

AEDĬFĬCĀTĬUNCŬLA, ae, *f.* (von aedificatio) 1) das Bauen, der Bau, wenn man vermindernd oder scherzend redet, z. E. ecquid ei de illa aedificatiuncula Laterii mandavisses, Cic. ad Q. Fr. III, 1, 2. 2) ein klein Gebäude.

AEDĬFĬCĀTOR, ōris, *m.* (von aedifico) 1) der ein Gebäude baut; besonders der gern baut, z. E. nemo illo fuit minus emax, minus aedificator, Nep. Att. 13 und öfter, z. E. Colum. I, 4, 8. Flor. I, 8: Iuvenal. XIIII, 86. 2) daher aedificator mundi *i. e.* Werkmeister, Cic. Univ. 2. Cic. Nat. D. I, 9.

AEDĬFĬCĀTŌRIUS, a, um, (von aedificator) das Bauen betreffend, dahin gehörig, bauend; daher tropisch, z. E. verbum aedificatorium mortis *i. e.* verursachend ꝛc., Tertull. de carne Christi 17.

AEDĬFĬCĬĀLIS, e, (von aedificium) das Bauen oder das Gebäude betreffend, z. E. ad aram Iovis aedificialis confugit, Dict. Cret. V, 12 *i. e.* der innerhalb des Gebäudes, oder des Hauses verehrt wird; andre Edd. haben ante aedificiale, *i. e.* ante aedificium, regiam: daß also aedificiale Gebäude, Palast, wäre: Ed. Artopoei (cum notis Merceri, Barthii, Obrechtii etc.) Argentor. 1691 hat — Iovis anteaedificialis *i. e.* dessen Statue vor dem Palaste war und da verehrt wurde, si lectio et explicatio certa.

AEDĬFĬCĬŎLUM, i, *n.* (von aedificium) ein Gebäudchen, kleines Gebäude, Inscript. ap. Gruter. p. 809 n. 2.

AEDĬFĬCĬUM, i, (von aedifico) ein jedes Gebäude, z. E. maximum aedificium est oppidum, Varr. L. L. IIII, 32 in.: besonders ein Gebäude, Haus, Wohnhaus, z. E. Cic. Q. Fr. III, 9 prope fin. Liv. V, 41: exstruere, Cic. Mil. 27 prope fin.: incendere, Sall. Iug. 23. Caes. B. G. III, 29: dum tamen villis et aedificiis et monimentis abstineatur, Marcian. in Pandect. I, 8, 4, wo also villae unterschieden worden: habitare aedificio lucido, perflatum aestivum, hybernum solem habente, Cels. I, 2 post init.

AEDĬFĬCO, avi, atum, are, statt aedes facio, folglich 1) eigentlich ein Haus oder Gebäude machen, bauen, ohne Accusativ, z. E. Cic. Q. Fr. II, 6 ante med. Tribus locis aedifico, reliqua reconcinno, ich baue an drey Orten: eleganter aedificet, Colum. I, 4, 8, baue mit Geschmack: aedificandi descriptio, Cic. Offic. I, 39 in. *i. e.* Riß, Entwurf eines Gebäudes, um es darnach zu bauen; und so öfter ohne Accus., z. E. Caes. B. G. VI, 22. Horat. Epist. I, 1, 100: daher aedificat, scherzhaft s. unten. 2) etwas erbauen, errichten, oder bauen, anlegen, z. E. domum, Cic. Q. Fr. II, 4: urbem, Cic. Verr. IIII, 54: porticum, Cic. Dom. 43: ferner navem, Cic. Verr. V, 18: carcerem, Cic. Sull. 25: villam, Cic. Leg. II, 1. Cic. Offic. III, 13: hortos, Cic. Attic. VIIII, 13 extr.; *i. e.* anlegen: so auch piscinas, Varr. R. R. III, 17, 5: mundum aedificavit Platonis deus, Cic. Tusc. I, 25 extr. *i. e.* gebaut, erschaffen: so auch fabricam tanti operis, qua construi a deo atque aedificari mundum facit (Plato), Cic. Nat. D. I, 8: classem, Cic. Manil. 4: equum, Virg. Aen. II, 16: auch insulam in mari, Pompon. in Pandect. XXXXI, 1, 30 extr. *i. e.* ein Gebäude darauf bauen, sie bebauen: so auch orbem terrarum, Eutrop. VIII, 2 *i. e.* bebauen, mit Gebäuden versehen oder schmücken. 3) tropisch, z. E. rempublicam, Cic. ad Div. VIIII, 2, *i. e.* constituere: caput, Iuvenal. VI, 501, von einer hohen Haarfrisur: corpora crescentia nexu, Claudian. de cons. Mall. Theod. 320 *i. e.* aufthürmen gleichsam, indem einer auf den andern springt. Not. scherzhaft von einem, der sich mit den Elbogen aufstämmt, Ecce aedificat; columnam mento suffulsit suo, Plaut. Mil. II, 2, 54, er baut (gleichsam) *i. e.* stämmt sich auf ꝛc.

AEDĪLĀTUS, us, *m.* (von aedilis) *i. e.* Aedilitas, Fest.

AEDILICIUS, a, um, s. Aedilitius.

AEDĪLIS, is, *m.* (eig. ein Adiect. Aedilis, e, die Gebäude betreffend, folglich von aedes; daher substantive scil. magistratus oder vir) der Aedilis, war 1) eine obrigkeitliche Person in Rom, die die Aufsicht über die öffentlichen und andern Gebäude,

nebst

nebst der Policey, und besonders die Besorgung der öffentlichen Schauspiele hatte; s. Cic. Leg. III, 3 e Legg. XII tab., wo es heißt: Suntque aediles, coeratores (*i. e.* curatores urbis, annonae, ludorumque solennium etc. Ursprünglich waren nur zwey Aediles, das waren die Aediles plebis: hernach wurden noch zwey hinzugefügt, und zwar anfangs aus den Patriciern; das sind die Aediles curules, die vornehmer waren als jene, und ihren Rang gleich nach den Prätoren hatten. Endlich wurden auch vom Augustus zwey Aediles cereales gemacht *i. e.* die die Aufsicht über das Getreidewesen hatten. Wenn die Alten von den Aedilibus reden, so meynen sie insgemein die Curules; sie stehen oft im Cicero, Livius ꝛc. s. Liv. VI, 42. VII, 1, wo die Entstehung der aedilium curulium erzählt wird. Nämlich da der Pöbel auch das Recht erlangt hatte, einen Consul aus dem Pöbelstande zu wählen und der Senat, wegen der nunmehrigen Eintracht zwischen ihm und dem Pöbel, zu den damals gehabten Schauspielen noch einen Tag hinzu zu fügen beschloß; die Aediles plebis aber, die bisher die Besorgung der Schauspiele hatten, keine Schauspiele an diesem Tage geben wollten, so erboten sich patricische junge Männer dazu, welches das Volk gern sah und also zwey aediles curules aus den Patriciern machte; doch gelangte dieses Ehrenamt, so wie die übrigen, endlich auch an die Plebejer. Das Alter dazu war insgemein das 38ste Jahr. 2) auch eine und wie es scheint die höchste obrigkeitliche Person, in manchen Municipiis und Colonien, nach unsrer Art Bürgermeister, Schuldheiß, z. E. Nam constituendi municipii causa hoc anno aedilem filium meum fieri volui, Cic. ad Diverf. XIII, 11: so auch Annonam curamus ait, et aedilem gerimus (*i. e.* sum aedilis), Apulei. Met. I prope fin. p. 113, 24 Elm. Von diesen Aedilen, ihren Verrichtungen ꝛc. handelt Everard. Otto im Buche de Aedilibus Coloniarum et Municipiorum, 8. Not. Aedilis, e, Adjectiv, Aedilisch, die Aedilen betreffend, z. E. mures Africanos praedicat in pompam ludis dare se velle aedilibus, Plaut. Poen. V, 2, 52, *i. e.* zu den Aedilischen Schauspielen, wo nicht ludis der Ablativ ist: den Aedilen am Schauspiele oder am Schauspieltage ꝛc.

Aedīlĭtas, atis, *f.* (von aedilis) die Aedilität *i. e.* das Amt des Aedilis, Cic. Offic. II, 17. Liv. XXXII, 9 post med.: aedilitatem petere, Cic. Cluent. 25: gerere, Plaut. Stich. II, 2, 29: aedilitate fungi, Cic. Offic. II, 16.

Aedilitĭus oder Aedilicius, a, um, (von aedilis) Aedilisch *i. e.* den Aedilis oder die Aediles betreffend, dahin gehörend, von ihnen herrührend ꝛc., z. E. munus aedilicium, Cic. Offic. II, 16, *i. e.* Aedilitas: repulsa aedilicia *i. e.* aedilitatis, Cic. Planc. 21: scriba aedilicius, Cic. Cluent. 45: praetexta toga, Cic. Vatin. 7: largitio, Liv. XXV, 2, *i. e.* aedilium: aedilicii (scil. ludi) oder aedilicia (scil. munera *i. e.* ludi) Schauspiele der Aedilen, z. E. vectigal aediliciorum, Cic. Q. Fr. I, 1, 9: edictum, Pandect. XXI, tit. 1, auch Pompon. ibid. leg. 48, *i. e.* aedilium: daher actio aedilicia, Pompon. ibid. leg. 48, *i. e.* ex edicto aedilicio: besonders merke man vir aedilicius oder bloß Aedilicius, Cic. Brut. 28. Cic. Vatin. 7, *i. e.* einer, der Aedilis gewesen ist, folglich der ädilischen Charakter hat: so auch quaestor aedilicius, Cic. Pis. 36 *i. e.* der vorher Aedilis gewesen oder dazu gemacht worden war.

Aedipsos (us), i, *f.* Aedepsus.

Aedis, is statt aedes, s. Aedes.

Aedītĭmor oder Aedītŭmor, ari, *i. e.* sum aedituus, Pompon. ap. Gell. XII, 10: wo Nonius aedituor liest.

Aedītĭmus (Aeditŭmus), i, *m.* i. q. Aedituus, Varr. R. R. I, 2, 1. I, 69, 2: auch führt Cicero Topic. 8 prope fin. es nebst *finitimus*, *legitimus* als Beyspiele der Endung itimus an: auch sagt Gellius XII, 10, in des Cicero Rede wider den Verres stehe aeditumi custodesque etc. in den besten Exemplaren.

Aedĭtŭa, ae, *f.* Küsterinn, Kirchnerinn, Inscript. ap. Fabrett. cap. 10 n. 435. Daher tropisch, z. E. templi aeditua, pudicitia est, Tertull. de cultu fem. 1.

Aedĭtŭālis, e, *i. e.* ad aedituum pertinens, z. E. lex, Tertull. de pudic. 16.

Aedĭtŭens, tis, i. q. aedituus, Lucret. VI, 1273.

Aedĭtŭo, avi, atum, 1. *i. e.* sum aedituus, z. E. aedituavit, Inscript. ap. Reines. class. 5 n. 54. und ap. Gruter. p. 1088 n. 5.

Aedituor, s. Aeditimor.

Aedĭtŭus, i, *m.* *i. e.* custos aedis, (von aedes und tueor, folglich ab aedibus tuendis, wie Einige glauben; doch verwirft das Vossius im Etymol.) der Kirchner, Küster, Glöckner, Cic. Verr. IIII, 44. Suet. Dom. 1. Plaut. Curc. I, 3, 48: auch tropisch Lobdichter (vielleicht), oder Beschreiber, Horat. Epist. II, 1, 230, weil, wie der Scholiast sagt, die aeditui, den Fremden den Ursprung der Tempel und Gottheiten erzählen ꝛc. auch wohl das Rühmen nicht vergessen werden.

Āēdon (dreysylbig), ōnis, *f.* (ἀηδών) die Nachtigall, Senec. Agam. 670. Petron. 131. Calpurn. Ecl. VI, 8.

Āēdōnis (viersylbig), idis, *f.* (Ἀηδονίς) eine Insel bey Marmarica, Ptolem.

Āēdō-

Aēdŏnius, a, um, (von aëdon *i. e.* luscinia) *i. e.* ad aedonem pertinens, z. E. vox aedonia *i. e.* aedonis, Nachtigallenstimme, Auct. Carm. in Pison. (am Lucanus) 257.

Aedŭi oder Haedŭi (Hedui), orum, eine mächtige Nation in Gallia Celtica oder Lugdun., zwischen der Loire (Ligeris) und Saone (Arar), folglich: der Gegend des heutigen Bourgogne und Nivernois; ihr Name kommt oft im Cäsar vor, auch Mela III, 2: sie wurden wegen ihrer treuen Freundschaft gegen die Römer von letztern Brüder und Verwandte genannt, Caes. B. G. I, 33. Cic. Attic. I, 19 post init. Auch findet man Hedui, z. E. Plin. H. N. IIII, 18 sect. 32. XVII, 8 sect. 4: auch Aedues, Auson. in Parental. IIII, 6. Daher Aeduicus, a, um, dahin gehörig, Aeduisch, z. E. pater, Auson. in Parental. II, 2: stemma, Ibid. IIII, 3.

Aee, steht Cic. Nat. D. III, 19 post init. et Aee e Perseide cet. Aber es soll wohl statt *Aee* gelesen werden Aeetes oder Aeeta.

Aeētaeus, a, um, (von Aeëtes) Aeetisch *i. e.* dem Aeetes gehörig, ihn betreffend ꝛc. z. E. fines Aeetaei, *i. e.* Colchis, Catull. LXIIII, 3.

Aeētes, ae, oder Aeēta, ae, *m.* (Αἰήτης) war ein König in Colchis, Sohn der Sonne und der Perseis, Bruder der Pasiphae, Circe ꝛc., Vater der Medea, des Absyrtus und der Chalciope. Er hatte das goldne Vlies; welches ihm die Argonauten durch der Medea Verrätherey entführten, welche bekanntlich mit dem Jason davon ging. Er verfolgte sie zwar, bekam aber weder die Medea, noch das goldne Vlies wieder ꝛc., Cic. Nat. D. III, 19 und 21. Ovid. Her. V, 50. XII, 29, 51. XVII, 231.

Aeētias, ădis, *f.* (Αἰητιάς) den Aeetes betreffend, dahin gehörig ꝛc. Aeetisch, daher scil. femina oder filia, *i. e.* die Tochter oder Nachkömmlinginn des Aeetes; so heißt z. E. die Tochter Medea, Ovid. Met. VII, 9.

Aeētīne, es, *f.* (von Aeetes) i. q. Aeetias, Ovid. Her. VI, 103, *i. e.* Medea.

Aeētis, ĭdis, *f.* (von Aeetes) i. q. Aeetias, Val. Flacc. VIII, 233: petit hoc Aeetida numus, Ovid. Met. VII, 296 Ed. Burm. wo andre Edd. a Tethye, haben.

Aeētius, a, um, (von Aeetes) i. q. Aeetaeus, Val. Flacc. VIII, 379.

Aegae, arum, 1) Stadt in Achaja, Herodot. I, 145 und Strabo VIII. 2) Stadt in Euböa, Strabo ibid.: auch Homer. Il. Θ, 203. 3) Aegae, Aege, Aegia, Aegea oder Aegeae, (Αἰγαί, Αἰγή, Αἴγεια, Αἰγαία) Stadt in Macedonien, und zwar in Päonien, vorher Edessa genannt; Aegae steht Nep. Reg. 2. Aege Plin. H. N. IIII, 16 sect. 17; Aegeae, Iustin. VII, 1. 4) Stadt in Asien, und zwar in Aeolis, Plin. H. N. V, 30 in. sect. 32. 5) Stadt in Cilicien, Ibid. V, 27 in. sect. 22.

Aegaea, ae, Stadt in Maurit. Caesar., Ptolem.

Aegaeon, ōnis, *m.* (Αἰγαίων) 1) der Name eines Giganten, oder vielmehr einer der so genannten Hunderthändigen, (weil sie hundert Hände hatten und vom Uranus und der Erde gezeugt wurden), sonst auch nach Homer. Il. α, 404 Briareos genannt, war vermuthlich auch eine Meergottheit, Virg. Aen. X, 565. 2) eines Meergottes, Ovid. Met. II, 10: steht statt mare Aegaeum, Stat. Theb. V, 288. Not. Einige halten beydes n. 1 und 2 für eine Person, s. n. 1. 3) einer von den funfzig Söhnen des Arcadischen Königs Lycaon, Apollodor. III, 8, 1.

Aegaeus, a, um, (Αἰγαῖος) Aegäisch, z. E. mare Aegaeum (Αἰγαῖον πέλαγος, oder πόντος Αἰγαῖος, Xenoph. Oecon. XX, 27), Cic. Manil. 8 das Aegäische Meer, der Archipelagus, *i. e.* das große Inselreiche Meer (z. E. die Insel Delos lag darauf, und überhaupt die Cycladischen und Sporadischen Inseln) zwischen Griechenland (als Peloponnes, Attica, Macedonien ꝛc.) und Asien (als Jonien, Carien ꝛc.); dafür auch steht gurges, Cic. Arat. 426, und stagna Aegaea, Stat. Theb. VI, 20: auch substant. Aegaeum, Horat. Od. II, 16, 2. Virg. Aen. XII, 366, *i. e.* der Archipelagus: so auch tumultus Aegaei, Horat. Od. III, 29, 63, *i. e.* das Toben desselben: Cyclades Aegaeae, Ovid. Trist. I, 10, 8, *i. e.* im Aegäischen Meere liegend: so auch Aegaea Venus, Stat. Theb. V, 49, *i. e.* darin geboren: portus, Claudian. in Eutrop. II, 246: so auch Neptunus Aegaeus, Virg. Aen. III, 74, *i. e.* habitans in Aegaeo mari. Not. Man schreibt auch Aegeus, a, um: vielleicht aber nicht so richtig. Woher diese Benennung komme, ist nicht ausgemacht. Plinius leitet sie her von der Klippe und Insel Aex, s. Aex: Andre vom Aegeus, des Theseus Vater; andrer Meinung ist Festus. Aegaeon n. 1 und 2 scheint damit verwandt zu seyn.

Aegalĕos, i, ein Berg in Messenia, Strabo.

Aegan statt mare Aegaeum, Val. Fl. I, 629: so auch Ibid. IIII, 715, wo Ed. Heins. nebst mehrern Aegon haben.

Aegăra, Stadt in Lydien, Ptolem.

Aegătes, *Plur. f.* sind Inseln bey Sicilien am Vorgebirge Lilybaeum, wo die Carthager von den Römern geschlagen, und der erste Punische Krieg geendigt wurde, Nep. Hamilc. 1. Liv. XXI, 10. Sil. I, 60. Mela II, 7. Man zählt deren drey, Phorbantia, Aegusa, Hiera. Silius VI,

684

684 sagt geminas Aegates, und scheint also nur zwey zu zählen.

Aege, Aegea, Aegeae, Stadt in Macedonien, s. Aegae; daher Aegeatae, die Einwohner, z. E. Aegatas, Iustin. VII, 1, wo jedoch Ed. Graev. und Duker. Aegeadas haben.

Aeger, gra, grum, 1) krank, sich nicht wohl befindend, a) am Leibe, oder in Leibesschwachheit sich befindend, sich nicht wohl befindend, z. E. graviter aegrum fuisse, Cic. Div. I, 25, sehr krank; aeger — diem obiit supremum, Nep. Dion. 1: Tironem Patris aegrum reliqui, Cic. Attic. VII, 2 post init., *i. e.* krank rc.: homines aegri gravi morbo, Cic. Catil. I, 13 *i. e.* die eine heftige Krankheit haben, sehr krank sind: Aeger pedibus, Sallust. Catil. 59 Cort. *i. e.* krank an den Füßen, das Podagra habend: auch aeger pedes statt pedibus, Gell. XIX, 10 in: aeger vulneribus, Nep. Milt. 7: genua aegra, Virg. Aen. V, 468, *i. e.* matte: ex vulnere. Liv. XXVI, 8: Aegro corpore esse, Cic. Quir. red. 1: nam ut corpus, etiamsi mediocriter aegrum est, sanum non est, sic in animo etc. Cic. Tusc. III, 10 med.: aegra valitudo, Cic. Brut. 48: auch mit dem Genitiv, z. E. Psyche aegra corporis, animi saucia, Apulei. Met. IIII prope fin. p. 157, 16 Elmenh.: auch mit dem Genit. morbi, z. E. pulsu venarum comperit (medicus), cuius morbi aeger (Antiochus), Val. Max. V, 7, 1 (extern.) *i. e.* warum er krank sey, an welcher Krankheit er leide. Auch substantive ein Kranker, z. E. Cic. Nat. D. II, 4 ne aegri quidem cet.: Cic. Div. II, 3 ad aegros non cet. Auch tropisch krank, von leblosen Dingen *i. e.* sich nicht wohl befindend, matt, schlecht beschaffen, elend, z. E. aegra pars reipublicae, Cic. Verr. I, 2, krank *i. e.* in schlechter Beschaffenheit: anhelitus aeger, Virg. Aen. V, 432: seges aegra, Virg. Aen. III, 142. b) an der Seele *i. e.* bekümmert, oder sonst übel beschaffen, übel sich befindend, verdrießlich rc., z. E. aeger animus, Sall. Iug. 29 Cort.: aeger amore, Liv. XXX, 11: aeger ab animo, Plaut. Epid. I, 2, 26: aegri mortales, Virg. Aen. II, 268: Medea aegra animo, Cic. Coel. 8 e poeta: Psychen aegerrimam, Apulei. Met. VI ante med. p. 178, 20 Elmenh.: auch mit dem Genitiv, z. E. aeger animi, Liv. I, 58. II, 36. XXX, 15, *i. e.* in animo: consilii, Stat. Theb. XI, 141. Sallust. fragm. ap. Arusian. (p. 990 Ed. Sallust. Cort.), *i. e.* unentschlüßig: aegris oculis introspicere, Tacit. Hist. II, 20, *i. e.* mit verdrießlichen Augen rc. Daher aegrum substantive, Unlust, Verdruß, z. E. plus aegri ex abitu viri cepi, Plaut. Amph. II, 2, 11: nil aegri, Lucret. V, 172. 2) verdrießlich *i. e.* a) Verdruß erweckend, z. E. Nunquam, quidquam animo meo fuit aegrius, Plaut. Amph. III, 2, 2, verdrießlicher: so auch spes aegra, Claudian. de nupt. Honor. et Mar. 14: cf. Aegre. b) Verdruß verrathend, z. E. oculis aegris, Tacit. Hist. II, 20, mit verdrießlichen (neidischen) Augen rc. S. vorher.

Aegesta, ae, Stadt in Sicilien, Strabo, sonst Segesta genannt.

Aegestaeus, a, um, i. q. Thesprotius, z. E. in Aegestaeum campum, Liv. XXVII, 33 in.; denn Aegestaei sind i. q. Thesproti, Steph. Byz.; doch hat Drakenborch die ältre Lection Argestaeum wieder hergestellt.

Aegeta, ae, Stadt in Obermösien, Antonini itiner.; heißt auch Egeta, Tab. Peuting.

Aegĕus (zweysylbig), ei und ĕos, *m.* (Αἰγεύς) König zu Athen, Pandions Sohn, Vater des Theseus von der Aethra und des Medus von der Medea (Apollod. I, 9 extr.). Weil er den Androgeus, des Minos Sohn, tödten lassen, so gerieth er mit ihm in einen Krieg, und mußte ihm jährlich sieben Knaben und sieben Mägdchen schicken, die dem Minotaurus vorgeworfen wurden. Das Loos traf einmal seinen Sohn Theseus. Dieser tödtete durch Hülfe der Ariadne den Minotaurus. Da er aber bey der Rückkunft aus Creta vergaß, weiße Segel statt der schwarzen aufzuspannen, so stürzte sich Aegeus, weil er es für ein böses Anzeigen hielt, ins Meer, das daher von ihm mare Aegaeum heißen soll. Hygin. Fab. 43. Ovid. Her. X, 136. Met. XV, 856.

Aegīae, arum, (Αἰγίαι) Stadt in Laconica, Pausan.

Aegĭăle, es, oder Aegĭalēa, oder Aegialīa, ae, *f.* (Αἰγιάλεια, Apollod. I, 8, 6. I, 9, 13) Gemahlinn des Diomedes, Dict. Cret. VI, 2. Stat. Sylv. III, 5, 48; in beyden Stellen steht Aegiale: in Apollod. heißt sie eine Tochter des Adrastus, von welchem der Tydeus auch eine Tochter zur Gemahlinn hatte, da denn Vater und Sohn zwey Schwestern geheurathet hätten, welches etwas Sonderbares wäre: doch steht I, 8, 6. Einige sagten, sie wäre des Aegialeus Tochter.

Aegĭălēus (viersylbig), ĕi und ĕos, *m.* (Αἰγιαλεύς) 1) Bruder der Medea, sonst Absyrtus genannt, folglich Sohn des Aeetes, Cic. Nat. D. III, 19. 2) Sohn des Adrastus von der Demoanassa, Hygin. Fab. 71. Apollod. I, 9, 13: geht unter den sogenannten Epigonis gegen Theben, und wird da getödtet, Apollod. III, 7 §. 2 und 3. Hygin. Fab. 71. 3) Sohn des Inachus und Bruder des Phoroneus, und König

König in Achaja, Apollod. II, 1, 1. Andre sagen, er sey der erste König in Sicyon gewesen, Pausan. in Corinth. 4) ein Berg in Attika, Plin. H. N. IIII, 7 post init. sect. 11.

Aegĭălīa, ae, *f.* (Αἰγιάλεια) 1) eine Insel bey Aetolien, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19. 2) Gemahlinn des Diomedes, s. Aegialea.

Aegĭălos, i, *m.* (αἰγιαλὸς) *i. e.* 1) das Ufer des Meers, Seeufer. 2) Achaja, nach Plin. H. N. IIII, 5 in. sect. 6 und Pausan. in Achaic. init.; weil es am Ufer des Meeres gelegen. 3) Stadt in Paphlagonien, Homer. Il. β, 855 und Strabo: heißt auch Aegiali (Αἰγιαλοὶ) Arrian.

Aegida, ae, *f.* Stadt in Istrien, nicht weit von Triest, Plin. H. N. III, 19 in. sect. 23.

Aegīdes, ae, *m.* (Αἰγείδης) der Sohn oder sonstiger Nachkomme des Aegeus, z. E. inter Aegidas, Ovid. Her. II, 67: besonders heißt so sein Sohn Theseus, z. E. Ibid. IIII, 59. XVI, 325. Ovid. Trist. V, 4, 26. Pont. II, 6, 26. Met. VIII, 174, 405. XII, 237.

Aegīla, ae, s. Aegilia: auch ists eine Stadt in Laconica, Pausan.

Aegilīa, ae, *f.* (Αἰγιλία) 1) eine Insel zwischen Creta und Peloponnes, Mela II, 7. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22 und Steph. Byz.: heißt auch Aegila, Plin. ibid. sect. 19: auch Aegyla, (Αἰγυλά) Dionys. Perieg. 499. 2) Stadt in Attica, Steph. Byz.

Aegĭlium, i, i. q. Igilium, Insel bey Italien, und zwar Etrurien, Plin. H. N. III, 6 sect. 12.

Aegĭlōdes (Αἰγιλώδης) sinus, in Laconica, von der Stadt Aegila (Pausan.) so benannt, Plin. H. N. IIII, 5 med. sect. 8 Hard.

Aegĭlŏpĭum, i, (αἰγιλώπιον) i. q. Aegilops, Augengeschwür, Gerstenkorn, Plin. H. N. XX, 14 prope fin. sect. 56 XXII, 21 ante med. sect. 26. Auch Aegilōpa, ae, z. E. aegilopis incipientibus, Ibid. XXI, 19 prope fin. sect. 77.

Aegĭlops, ōpis, *f.* (αἰγίλωψ) 1) ein Geschwür am Augenwinkel, Gerstenkorn, Cels. VII, 7, n. 7. Auch Plin. H. N. XXXV, 6 post init. sect. 14 aegilopas manare, wo es der griechische Accusativ, aber auch von Aegilopa seyn kann: s. Aegilopa, ae, in Aegilopium. 2) ein gewisser Baum, Plin. H. N. XVI, 6 post med. sect. 8 und cap. 8 sect. 12 *i. e.* eine Art von Eiche, nach Harduin ad Plin. ists die Buche (fagus): 3) ein gewisses Unkraut in der Gerste, Ibid. XVIII, 17 ante med. sect. XXXXIIII, 3: vielleicht wilder Hafer oder Gerstentrespe. 4) eine Art Zwiebelgewächse (bulborum), Ibid. XVIIII, 5 prope fin. sect. 30.

Aegimurus, i, eine Insel bey Africa, nicht weit von Carthago, Liv. XXX, 24 und Strabo (Αἰγίμουρος): heißt auch Aegimoros (Αἰγίμορος), Steph. Byz. Plinius H. N. V, 7 sect. 7 sagt: contra Carthaginis sinum duae Aegimori arae, scopuli verius, quam insulae, inter Siciliam maxime et Sardiniam; es scheint, daß statt dieser Insel, die untergegangen seyn mag, nur zwey Klippen übrig geblieben sind.

Aegina, ae, *f.* (Αἴγινα) 1) eine Insel nahe bey Athen, oder zwischen Attika und Peloponnes; vorher Oenone oder Oenopia genannt, Cic. Offic. III, 11. Sulp. in Cic. epp. ad Diverſ. IIII, 5. Ovid. Met. VII, 474. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. Mela II, 7. 2) Tochter des Asopus, gebar vom Jupiter den Aeacus; und von ihr soll vorgedachte Insel den Namen haben, Ovid. Met. VII, 474. Apollod. I, 9. 3. III, 12, 6.

Aegīnensis, e, Aegina betreffend, aus Aegina rc. Daher Aeginenses *i. e.* incolae Aeginae, Valer. Max. VIIII, 2, 8 (extern.)

Aegīnēta, ae, (Αἰγινήτης) ein Einwohner von Aegina, einer aus Aegina, Cic. Offic. III, 11.

Aeginetes, ae, Fluß und Stadt in Paphlagonien, Steph. Byz.: auch heißt diese Stadt Aeginetis, Arrian.

Aegīnētĭcus, a, um, i. q. Aeginensis, z. E. aes, Plin. H. N. XXXIIII, 2 prope fin. sect. 3.

Aeginētis, s. Aeginetes.

Aeginium, i, Stadt in Thessalien, Liv. XXXII, 15. XXXVI, 13. Plin. H. N. IIII, 10 post init. sect. 17, der sie nach Pieria in Macedonien setzt, und Strabo.

Aegion, i, (Αἴγιον), oder Aegium; Stadt in Achaja, Plin. H. N. IIII, 5 in. sect. 6. Mela II, 3. Liv. XXXVIII, 30 in. Herodot. und Strabo: daher Aegienses, die Einwohner, Liv. ibid. cf. Aegium.

Aegĭpan, ānos, (Αἰγίπαν) 1) Sohn des Jupiter, ein Waldgott: soll das Gestirn der Steinbock seyn, Hygin. Astron. II, 28. auch steht er Apollodor. I, 6, 3. 2) auch sind Aegipanes gewisse wilde Einwohner in Afrika, oder auch Waldgötter, Waldgespenster, dergleichen sich der große Hause dichtete, Plin. H. N. V, 1 ante med. sect. 1 und cap. 8 sect. 8. Mela I, 4 und 8. Vielleicht waren es große Affen.

Aegīra, ae, *f.* (Αἰγείρα) 1) Stadt in Achaja, Mela II, 3. Plin. H. N. IIII, 5 sect. 6. Herodot. und Strabo. 2) auch ist die Insel Lesbos ehemals so genannt worden, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 39.

Aegis, ĭdis, *f.* (αἰγὶς) eigentl. Ziegenfell. Daher 1) eine Art Schutzwaffen der Götter, die Aegis, Aegide, z. E. des

des Jupiters, Virg. Aen. VIII, 354 (das nach der gemeinen Meynung mit dem Felle der Ziege, die den Jupiter gesäugt, überzogen gewesen seyn und davon den Namen erhalten haben soll), besonders der Pallas, Virg. Ibid. 435. Ovid. Met. VI, 78. V, 46, die den Medusenkopf darauf gesetzt. Insgemein ist ein Brustharnisch der Götter zu verstehen, der zugleich statt eines Schildes diente; daher er auch wohl zuweilen Schild einer Gottheit — übersetzt werden kann; doch behält man gemeiniglich Aegis und Aegide bey. Daher tropisch Schild, Schutzmittel, Schutzwehr, z. E. Decipit hac oculos aegide tectus Amor, Ovid. Remed. 346 *i. e.* ein mit Edelsteinen geschmücktes Mädchen täuscht dadurch die Augen des Liebhabers und verbirgt damit ihre häßliche Gestalt. 2) n. Lärchenbaume (larix), das dem Marke nächste Holz, Plin. H. N. XVI, 39 in. sect. 73.

Aegĭsŏnus, a, um, (von aegis und sonus oder sono) *i. e.* aegide sonans, z. E. pectus (Palladis), Valer. Fl. III, 88.

Aegissus oder Aegissos, i, Stadt in Niedermösien, Porphyrog. ap. Cellar.: dafür steht Aegysus, Antonini itiner.; und Aegypsus oder Aegypsos, Ovid. Pont. V, 8, 13. IIII, 7, 21 und 53, wo wohl Aegissos oder Aegissus zu lesen; und es haben auch einige Cod. Aegisus oder Aegissus.

Aegisthēna, orum, (Αἰγίσθενα) Stadt in Megaris, Pausan. (in Attic.); heißt auch Aegosthena, Steph. Byz.: daher Aegosthenienſis, e, dahin gehörig; Aegisthenienses, die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 7 in. sect. 11.

Aegisthus, i, (Αἴγισθος) Sohn des Thyestes von seiner eignen Tochter Pelopia: hurte mit des abwesenden Agamemnons Gemahlinn Clytämnestra, ermordete den Atreus und Agamemnon, und ward vom Orestes, des Letztern Sohne, ermordet, Ovid. Rem. 161. Cic. Nat. D. III, 38. Hyg. Fab. 87, 88, 117.

Aegithallum, i, ein Vorgebirge nebst einem Kastelle in Sicilien, Diodor. Sic.; heißt auch Aegitharsum, Ptolem.

Aegĭthus, i, *m.* (αἴγιθος) ein unbekannter kleiner Vogel und Feind des Esels, Plin. H. N. X, 74 ante med. sect. 95.

Aegitĭum oder Aegitĭon, i, (Αἰγίτιον) Stadt in Aetolien, Thucyd. III, 97.

Aegĭum oder Aegĭon, (Αἴγιον Herodot.) auch Aegium (Αἴγειον, z. E. ἐν Αἰγείῳ, Aelian. Hist. An. V, 29) Stadt in Achaja, f. Aegion: daher Aegius, a, um, dahin gehörig, z. E. vitis, Plin. H. N. XIIII, 3 prope fin. sect. IIII, 9.

Aegius, i, ein Sohn des Aegyptus, Apollod. II, 1, 4.

Aegle, es, *f.* (Αἴγλη *i. e.* propr. splendor) heißt 1) eine gewisse Nymphe, Virg. Ecl. VI, 21. 2) des Phaethons Schwester, Hygin. Fab. 154 und 156. 3) eine der Hesperidum, Serv. ad Virg. Aen. IIII, 484. Apollodor. II, 5, 11. 4) Tochter des Aesculapius als Gemälde, Plin. H. N. XXXV, 11 med. sect. XXXX, 31.

Aegŏcĕphălos, i, *m.* (αἰγοκέφαλος) *i. e.* Ziegenkopf. Daher heißt ein Vogel so, der keine Milz haben soll und vielleicht so viel ist als aegolios, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 80. Einige halten ihn für eine Art Nachteule.

Aegŏcĕras, atis, *n.* (αἰγόκερας *i. e.* Ziegenhorn) ein Kraut, sonst Foenum Graecum genannt, *i. e.* Bockshorn, Plin. H. N. XXIIII, 19 med.

Aegŏcĕros, rōtis, auch ri, *m.* (αἰγόκερως) der Steinbock, Lucret. V, 614, wo genit. aegocerotis ist: Caes. Germ. in Arat. 213, wo genit. aegoceri steht: Nominat. steht Lucan. VIIII, 536.

Aegŏlĕthron, i, *n.* (*i. e.* Verderben der Ziegen, ὄλεθρος τῶν αἰγῶν) ein gewisses besonders den Ziegen schädliches, giftiges Kraut, Plin. H. N. XXI, 13 in. sect. 44.

Aegŏlios, i, *m.* (αἰγωλιός) ein gewisser Nachtvogel, Plin. H. N. X, 60 sect. 79; vielleicht Art von Nachteule etc. Harbouin vermuthet, er sey mit dem aegocephalos einerley.

Aegon, ōnis, *m.* 1) i. q. mare Aegaeum, Stat. Theb. V, 55. Val. Fl. IIII, 715; auch stand es Ibid. I, 629; aber Ed. Heins. hat Aegan, wie denn auch Heins. ap. Stat. Thes. V, 55 Aegan lesen will: 2) der Name eines Hirten, Virg. Ecl. III, 2.

Aegŏnychos oder Aegŏnychon, *i. e.* habens ungulas caprinas; daher heißt so ein gewisses Kraut, i. q. lithospermon, z. E. Aliqui (lithospermon) aegonychon vocant, Plin. H. N. XXVII, 11 med. sect. 74.

Aegophthalmos, *i. e.* Ziegenauge, daher heißt so ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 11 post init. sect. 72.

Aegos (*i. e.* caprae Gr. αἰγὸς Genit. von αἴξ *i. e.* capra, folglich eigentl. αἰγὸς ποταμὸς) flumen, 1) eigentlich ein Fluß in der Halbinsel Thraciens. 2) insgemein eine Stadt in der Halbinsel (Chersoneso) Thraciens, Nep. Lys. 1. Alcib. 2. Mela II, 2 med. Plin. H. N. II, 58 sect. 59. IIII, 11 post med. sect. 18.

Aegosthena, f. Aegisthena.

Aegre, *Adv.* (von aeger) 1) nach vieler Mühe, mit vieler Mühe oder Schwierigkeit, mit genauer Noth, da es sich denn auch oft kaum, schwerlich oder schwer, übersetzen läßt, z. E. omnis conglutinatio aegre — divellitur, Cic. Senect. 20: aegre me tenui, Cic. Attic. XVI, 11 post init.: aegre abstinent, quin cet.,

cet., Liv. II, 45: aegre victa, Ibid. 27: aegre parientibus (Gebährenden), Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 79: aegre invenire, Plaut. Capt. III, 1, 1: inveteratio aegrius depellitur, Cic. Tusc. IIII, 37: bellum aegerrume desinere, Sall. Iug. 83 Cort.: nihil aegrius factum est, Cic. Verr. IIII, 64. Not. vix et aegre, wo eins wegbleiben konnte, z. E. vix et aegre ad ripam — adtraxi, Apulei. Met. I post med. p. 111, 10 Elmenh.: so auch captum sese vix et aegre didicit, Flor. II, 10 extr.: so auch vix aegreque, Plaut. Poen. I, 2, 27: so auch vix aegreque remeavit, Macrob. Somn. Scip. I, 7 med.: vix aegreque a vobis admissum audio, Ibid. Saturn. I, 7 ante med.: so auch vix et aegerrime, z. E. ianuae — vix tandem et aegerrime — patefiunt, Apulei. Met. I med. p. 108, 40 Elmenh.: aegrius ab aliquo cavere, Plaut. Asin. I, 1, 106, *i. e.* difficilius: aegerrime aliquid conficere, Caes. B. G. I, 13. 2) mit Beschwerlichkeit, mit Verdrusse oder ungern, z. E. ferre aliquid ertragen, Cic. Tusc. IIII, 27. Terent. And. I, 2, 7. Hec. III, 5, 47: pati, Liv. II, 45. Terent. Ad. I, 2, 63, *i. e.* sich ungern gefallen lassen, übel damit zufrieden seyn: so auch aegrius pati, Liv. VII, 13. Plaut. Poen. V, 2, 111; so auch aegerrime ferre, Liv. IIII, 51. Sallust. Iug. 85 Cort.: careo aegre, Cic. Attic. VII, 2 post init.: Manil. 5, *i. e.* ungern missen: auch aegre habere aliquid, Liv. VII, 5. Plaut. Bacch. V, 1, 16, *i. e.* ferre. Auch steht es mit facere und esse, als wenns ein Adiectivum neutrius gen. wäre, z. E. aegre facere alicui, Terent. Eun. IIII, 1, 10. Plaut. Cas. III, 4, 17, *i. e.* wehe thun, Verdruß anthun etc., etwas verdrießliches zufügen: besonders ist zu merken: est mihi oder animo meo aegre, ist mir verdrießlich, macht mir Kummer, thut mir weh, verdrießt mich: z. E. Hoc mihi aegre est, Plaut. Capt. III, 5, 43: quod mihi aegre est, Terent. Hec. III, 5, 65: ne quid aegre esset mihi, Ibid. II, 1, 30: aegre est (scil. mihi), Terent. Ad. I, 2, 57: quid tibi ex filio aegre est, Plaut. Bacch. V, 1, 26: nescio quid meo animo aegre est, Plaut. Merc. II, 3, 33: daher ne aegre quidquam ex me audias, Terent. Hec. V, 1, 38, *i. e.* nichts verdrießliches etc.: nunquam quidquam animo meo fuit aegrius, Plaut. S. Aeger zu Ende.

Aegrĕo, ui, ēre, (von aeger) krank seyn, z. E. morbis tum corporis aegret, Lucret. III, 836, wo in Ed. Creech. aegrit steht: aber es soll wohl gelesen werden aegret. Oefter scheints nicht vorzukommen.

Aegresco (oder Aegrisco), ui, ĕre, (von aegreo) 1) krank werden, z. E. dem Leibe nach, z. E. corvi aegrescunt, Plin. H. N. X, 12 med. sect. 15: morbis aegrescimus iisdem, Lucret. V, 350, wo Ed. Creech. aegriscimus hat: sonst kommt insgemein aegresco vor. Auch vielleicht kränker werden, s. das folg. 2) tropisch von der Seele, krank werden, *i. e.* verdrießlich werden, bekümmert werden, sich grämen etc., z. E. anxia mentem aegrescit curis, Stat. Theb. XII, 193: rebusque aegrescere laetis, Ibid. II, 18: ne longiore sollicitudine aegresceret, Tacit. Ann. XV, 25 extr.: Tantum in corde sedens aegrescit cura parentis, Stat. Theb. I, 400, s. nachher: auch vielleicht kränker werden, sich übler befinden, ärger werden, z. E. violentia Turni — aegrescit medendo, Virg. Aen. XII, 45, wo ardescit oder adcrescit gelesen werden könnte, aber vielleicht ohne Noth: so auch Stat. Theb. I, 400 Tantum in corde sedens aegrescit cura parentis. Not. Aegrui, aegrueram cet. scheinen nicht vorzukommen.

Aegrĭmōnia, ae, *f.* (von aeger) Gram, Kummer, Cic. Attic. XII, 38 post init.; und öfter, z. E. Horat. Epod. XIII, 18. XVII, 73. Plaut. Stich. III, 1, 5.

Aegrĭo, ire, und Aegrisco, s. Aegreo, Aegresco.

Aegrĭtūdo, ĭnis, *f.* (von aeger) 1) Krankheit des Leibes, Unpäßlichkeit, z. E. aegritudinem depellere, vertreiben, entfernen, Colum. VII, 7, 2; und öfter, z. E. Plin. H. N. VIII, 1 sect. 1. Tacit. Ann. II, 29 und 69 etc.: auch von Bäumen, z. E. Impetigo et — cochleae, peculiaria ficorum vitia; nec ubique: sunt enim quaedam aegritudines et locorum, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII, 4. 2) Krankheit der Seele *i. e.* Kummer, Gram, Cic. Tusc. III, 10: aegritudine adfici, Ibid. 7: in aegritudinem incidere, Ibid. 9: conf. 12, 13, 14, 18 cet.

Aegror, ōris, *m.* (von aeger) Krankheit, Lucret. VI, 1129 und 1257.

Aegrōtātio, ōnis, *f.* (von aegroto) das Krankseyn, die Krankheit, 1) des Leibes, Cic. Tusc. III, 10. IIII, 10, 13. 2) der Seele, z. E. mentis, Cic. Tusc. III, 4: z. E. Geiz oder andre Leidenschaften oder Laster: aegrotationes animi, qualis est avaritia etc. Ibid. IIII, 37 ante med.: Not. auch von Bäumen, z. E. Et aegrotatio quidem fere in his (arboribus) est, Plin. H. N. XVII, 24 post med. sect. XXXVII, 7.

Aegrōto, avi, atum, are, (von aegrotus) krank seyn, a) vom Körper, z. E. graviter aegrotare, Cic. Tusc. I, 35 post med.: gravissime, Cic. Fin. II, 13 prope fin.; vehementer diuque, Cic. Cluent. 62 post med.: leviter, Cic. Offic. I, 24 ante med.

med. b) tropisch, z. E. von der Seele, z. E. animus aegrotat ex re, Cic. Tusc. IIII, 37 ante med. liegt krank an *i. e.* leidet großen Kummer oder heftige Sehnsucht rc.: aegrotare vitio animi, Horat. Sat. II, 3, 307: auch von andern Dingen, nicht recht beschaffen seyn, wie es seyn sollte rc., z. E. fama alicuius aegrotat, Lucret. IIII, 1118: Mores boni aegrotant, Plaut. Trin. I, 1, 8: artes z. E. si in te aegrotant artes antiquae tuae, Ibid. I, 2, 34: vites, poma, z. E. Aegrotant (vites) et cum alsere, laesis — oculis, Plin. H. N. XVII, 24 med. sect. XXXVII, 6: Aegrotant aliquando et poma ipsa per se sine arbore, Ibid.

Aegrōtus, a, um, (von aeger) sich nicht wohl befindend, krank vom Leibe, unpäßlich, z. E. homo aegrotus, z. E. cum ad eum aegrotum venissem, Cic. ad Div. VIIII, 9: corpus, Horat. Epist. I, 2, 48: leo, Ibid. 1, 73. Auch substantive, Aegrotus ein Kranker, ein Patient: aegroti Patienten, Cic. Attic. VIIII, 10 ante med. Aegroto, dum anima est, spes esse dicitur: fortis aegrotus, z. E. quod ipsum erat fortis aegroti, adcipere medicinam, Ibid. XII, 21 extr.: Facile omnes, cum valemus, recta consilia aegrotis damus, Terent. Andr. II, 1, 9: daher tropisch krank, z. E. von der Seele, auch andern Dingen, wenn sie gleichsam krank *i. e.* schwach oder in einer schlechten Lage befindlich sind, z. E. animus aegrotus, Terent. And. I, 2, 22. III, 3, 27, *i. e.* krank, z. E. von Kummer, Liebe rc. Auch Cic. Tusc. III, 4 Quia nomen insaniae significat mentis aegrotationem et morbum, id est insanitatem et aegrotum animum, quam adpellarunt insaniam; doch hat die Worte id est — insaniam Ernesti als unächt in Haken eingeschlossen: ut te videre audireque aegroti sient, Plaut. Trin. I, 2, 39, *i. e.* verdrießlich sind dich zu sehen rc. dich mit Verdruß, ungern sehen und rc., aegrota ac prope desperata respublica, Cic. in Caecil. 21 post med.

Aegūsa, ae, *f.* (Αἰγοῦσα) eine Insel bey Sicilien, eine von denen, die Aegates heißen, Ptolem.; daher Aegusae diese Aegatischen Inseln zusammen, Polyb. I, 44. Not. Plin. H. N. III, 8 extr. sect. 14 nennt jene Insel Aethusa, sagt aber, daß sie von Einigen Aegusa genannt werde.

Aegyla i. q. Aegilia, s. Aegilia.

Aegypsus oder Aegypsos, s. Aegissus.

Aegysus, s. Aegissus.

Aegypta, ae, *m.* ein Sclav und hernach Freygelassener des Cicero, Cic. ad Divers. XVI, 15. Cic. Attic. VIII, 15 in.

Aegyptĭăce, *Adv.* (von Aegyptiacus) ägyptisch, z. E. reden, Trebell. Poll. in 30 tyrann. 30.

Aegyptĭăcus, a, um, (von Aegyptus) ägyptisch, z. E. litus, Plin. H. N. VI, 28 in. sect. 32: libri, Gell. X, 10.

Aegyptilla, ae, scil. gemma, *f.* (von Aegyptus) ein gewisser Edelstein, mit rothen und schwarzen Streifen in der Mitte, weil er in Aegypten häufig gefunden wird, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 54.

Aegyptĭus, a, um, (von Aegyptus) ägyptisch, z. E. rex, Cic. Pis. 21: bellum, Nep. Dat. 3: mare, Plin. H. N. V, 9 med. sect. 10: navigatio, Ibid. post med. sect. 10: classes, Suet. Caes. 39: ritus, Suet. Tib. 36: substant. Aegyptius ein Aegyptier, Einwohner in Aegypten, und Aegyptii die Aegyptier, Cic. Nat. D. I, 29 dreymal und cap. 36. Cic. Tusc. V, 27 prope fin.

Aegyptus, i. (Αἴγυπτος) a) *masc.* ein gewisser König in Aegypten und Sohn des Belus; er hatte funfzig Söhne, die verheurathete er an die funfzig Töchter seines Bruders Danaus, (die daher Danaiden, Danaides, heißen), welche aber alle auf sein Geheiß ihre Bräutigame umbrachten, außer der Hypermnestra, die den Lynceus verschonte, worauf Danaus die Flucht ergriff rc., Apollodor. II, 1, 4. Hyg. Fab. 168: doch stehts umgekehrt, nämlich, daß Aegyptus fortgeflohen oder fortgejagt worden, z. E. Exsulis Aegypti nurus, Ovid. in Ibin, 177. Daher nurus Aegypti, Ovid. Pont. III, 1, 120, *i. e.* una filiarum Danai. Auch ist Aegyptus einer von den Söhnen des vorgedachten Aegyptus, Apollod. ibid. Hygin. Fab. 170. b) *fem.* Aegypten, ein Land in Afrika, oder, nach einiger Alten Meynung, zu Asien gehörig, z. E. Mela I, 9 in. sagt: Asiae prima pars Aegyptus etc.: Plinius H. N. V, 9 post init. sect. 9 spricht: Proxima Africae incolitur Aegyptus etc.; es gränzt an Arabien, Aethiopien, Marmarica und das Mittelländische Meer. Es ist wegen des Nils bekannt, der es jährlich durch seine Ueberschwemmungen wässert. Es wurde von Einigen in zwey Theile, Ober- und Niederägypten, von andern in drey Theile getheilt, nämlich Delta, Heptanomis und Thebais, da denn das Delta nebst Mareotis das niedrige, die übrigen beyden Stücke das obere Aegypten ausmachen; auch war es in gewisse praefecturas oder (griechisch) nomos *i. e.* Statthalterschaften abgetheilt; s. von Aegypten Mela I, 9. Plin. H. N. V, 9 sect. 9: auch steht der Name sonst öfter, z. E. Cic. Nat. D. I, 36. Cic. Agr. II, 16. Ovid. Art. I, 649: Aegyptum proficisci statt in Aeg., Nep. Dat. 4. Not. 1) Einige Griechen nannten bloß das Delta Aegypten, Plin. ibid. post init. Herodot. II, 15: auch steht Aegyptus statt Delta, Plin. H. N. XIII, 11 sect. 21 und cap. 13 sect.

sect. 27. 2) auch wird der Nilfluß Aegyptus genannt, z. E. Hom. Odyss. δ, 477. ξ, 258 etc., wie Plinius H. N. V, 9 med. sect. 10 bemerkt.

Aelana, ae, *f.* Stadt in Arabia Petraea, am Arabischen Meerbusen, Plin. H. N. V, 11 sect. 12 und VI, 28 post med. sect. 32. und Steph. Byz.; heißt auch Elana, Ptol.: daher Aelaniticus, a, um, dahin gehörig, z. E. sinus (rubri maris), Plin. ibid.

Aelia, ae, s. Aelius, a, um.

Aeliānus, a, um, (von Aelius) Aelisch, *i. e.* von einem gewissen Aelius herrührend, dahin sich beziehend, davon benannt ꝛc. z. E. oratiunculae, Cic. Brut. 56: ius, Pompon. in Pandect I, 2, 2 §. 7 von dem Juristen Sext. Aelius herrührend; s. Aelius.

Aeliānus, i. *m.* ein Name mehrer: bekannt ist z. E. Claud. Aelianus, aus Präneste in Latium, ein griechischer Schriftsteller im dritten Jahrhunderte nach Christi Geburt: der Variam historiam und historiam animalium geschrieben hat.

Aelīnon, ein Klagelied des Apollo über seinen Sohn Linus (e Graeco αἴ *i. e.* heu), Ovid. Am. III, 9, 23.

Aelius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) *Adiect.* Aelisch, z. E. gens Aelia die Aelische Familie. Daher a) lex Aelia de comitiis von einem Q. Aelius, Cic. Sext. 15. Cic. Vatin. Cic. Pis. 5; eine andre ist lex Aelia Sentia, von den Consuln Aelius und Sentius so genannt. Sie handelt von der Einschränkung der Freylassungen (manumissionum) und ist später als Cicero. Daher sie Cic. Top. 2, wo sie steht, nicht wohl Platz haben kann. b) Aelia, mit dem Beynamen Capitolina, oder Capitolia, (Ptolem.) hieß die Stadt, die Kaiser Aelius Hadrianus statt Jerusalems nicht weit davon erbaute, die aber doch hernach insgemein Hierosolyma genannt wurde. Auch 2) substantive, da denn die Mannsperson Aelius, das Frauenzimmer Aelia, heißt. Bekannt ist z. E. Aelius Lamia, ein Freund des Horatius, Horat. Od. I, 26., 8. III, 17, 2, welche Oden an ihn gerichtet sind: Q. Aelius Tubero, ein Stoischer Philosoph, Cic. Brut. 31: L. Aelius Tubero, Legat des Q. Cicero und Geschichtschreiber, Cic. Qu. Fr. I, 1, 3. Varr. R. R. III, 12, 6. cf. Tubero; ferner der Kaiser Aelius Hadrianus; ferner Aelius Ligur, z. E. Aelium (scil. Ligurem), Cic. Sext. 43 extr. cf. Cic. Cluent. 26; ferner der Consul Aelius Catus, von dem die lex Aelia Sentia benannt ist: und ein andrer Jurist Sextus Aelius, Cic. Brut. 20. Cic. Leg. II, 23. Enn. ap. Cic. Orat. I, 45. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 §. 7. der das ius Aelianum verfertiget, *i. e.* worin die juristischen Formeln bekannt gemacht werden: Aelia Petina, eine der Gemahlinnen des K. Claudius, von der er aber sich geschieden, Suetoni. Claud. 26.

Aello, ōnis, *f.* (Ἀελλώ) 1) eine von den Harpyen, Ovid. Met. XIII, 710. Apollod. I, 2, 6. 2) der Name eines Hundes, Ibid. III, 219.

Aellŏpus, ŏdis, *f.* (Ἀελλόπους *i. e.* schnellfüßig oder schnell wie der Sturm) eine der Harpyen, die Einige Nicothea nennen, Apollod. I, 9, 21.

Aelūrus, i, *m.* (αἴλουρος) die Katze, Gell. XX, 8.

Aemathia cet., s. Emathia cet.

Aemĭdus, a, um, *i. e.* tumidus, Fest.

Aemĭliānus, a, um, (von Aemilius) der Aemilischen Familie gehörig oder von ihr den Namen habend, oder abstammend, Aemilisch, z. E. Aemiliana scil. loca hieß ein Ort Roms vorm Thore, Suet. Claud. 18. Varr. R. R. III, 2, 6. Auch hieß eine Stadt in Spanien und zwar in Hispan. Tarracon. in der Gegend des Flusses Anas im Gebiete der Oretaner Aemiliana (vermuthlich scil. castra), Ptolem. Daher P. Cornelius Scipio mit dem Beynamen Aemilianus *i. e.* aus der Aemilischen Familie: ist der so berühmte Africanus minor, der Numantia und Carthago zerstöret hat. Er war der leibliche Sohn des L. Aemilius Paulus, und wurde vom Sohne des ältern Scipio African. adoptirt. S. Africanus. Der Name Aemilianus, steht z. E. Plin. H. N. VIII, 16 ante med. sect. 18, wo es heißt: Polybius Aemiliani (statt P. Corn. Scip. Aemiliani) comes — refert etc.

Aemĭlius, a, um, ist eine römische Familienbenennung: 1) Adiect. Aemilisch, z. E. gens Aemilia, die Aemilische Familie: tribus, Cic. Attic. II, 14. Liv. XXXVIII, 36: pons, Iuven. VI, 32, *i. e.* vom M. Aemilius Scaurus erbauet: ludus, Horat. Art. 32, *i. e.* vom L. Aemilius Lepidus errichtet; ratis, Prop. III, 2, 8, *i. e.* des Aemilius Paulus: via Aemilia, Martial. III, 4, 2, Plin. H. N. XVIIII, 1 post init. sect. 2: auch Aemilia schlechtweg, Galba in Cic. Ep. ad Div. X, 30, eine Landstraße, von Placentia bis Ariminum, und dann weiter nach Bononia, die einer aus der Aemilischen Familie, nämlich ein Aemilius Lepidus, der mit dem Flaminius Consul gewesen, hat führen und pflastern lassen, s. Liv. XXXVIIII, 2: auch gabs noch eine andre via Aemilia (doch nicht so berühmt als erstre), von einem gewissen Aemilius Scaurus herrührend, die über Pisä, Luna nach Dertona führte, Strabo. 2) subst. einer oder eine aus der Aemilischen Familie, da denn die Mannsperson Aemilius und das Frauenzimmer Aemilia heißt, wo besonders berühmt ist L. Aemilius

lius Paulus, der Vater des jüngern Scipionis Africani und Ueberwinder des Perseus. Auch ist Aemilius Macer, ein Dichter aus Verona, und Virgils Freund, bekannt: auch ein Jurist Aemilius Macer, der etwas später als Ulpianus gelebt zu haben scheint, und allerhand geschrieben hat; einiges steht von ihm in den Pandecten, z. E. XLIX tit. 1.

Aeminium, i, (Αἰμίνιον Ptol.) Stadt und Fluß in Lusitanien, in der Gegend des Flusses Monda, Plin. H. N. IIII, 21 sect. 35: heutiges Tages, nach Hardouin, Agueda.

Aemōdae, arum, Inseln, die nördlich bey Britannien liegen, deren Mela III, 6 post med. sieben zählt: eben so viele Plinius H. N. IIII, 16 sect. 30, wo sie Aemodae heißen, und wo die Haebudes (Aebudes) davon unterschieden werden.

Aemōna, oder Haemōna, ae, *f.* Stadt in Oberpannonien, an der Gränze von Noricum und Italien, (daher sie auch Einige zu Italien rechneten), Plin. H. N. III, 18 sect. 22 und cap. 25 sect. 28 Capitol. in Maximino 2: stand, nach fast aller Meinung da, wo itzt Laybach in Krain steht. Auch hat man Emon (Ἥμων, Gen. ωνος) Zosim. V, 29. cf. Herodian. VIII, 1.

Aemŏnĭa (Haemonia), ae, *f.* scil. terra, (Αἱμονία, Αἱμονία, von dem Könige Haemon oder Aemon so benannt, Strabo VIIII extr. scil. γῆ) Aemonien oder Thessalien, Horat. Od. I, 37, 20. Plin. H. N. IIII, 7 extr. sect. 14.

Aemŏnĭdes (Haemon.), ae, *m.* (Αἱμονίδης, Αἱμονίδης) 1) einer aus Aemonien oder Thessalien. Daher heißen die Argonauten Aemonidae, *i. e.* Thessali, Val. Fl. IIII, 506. 2) der Name eines Mannes, Virg. Aen. X, 537.

Aemŏnis (Haemon.), ĭdis, *f.* (Αἱμονὶς, Αἱμονὶς) Aemonisch oder Thessalisch: daher scil. femina ein Frauenzimmer aus Thessalien, eine Thessalierinn, Ovid. Her. XIII, 2. Lucan. III, 590.

Aemŏnĭus (Haemonius), a, um, (Αἱμόνιος, Αἱμόνιος) 1) Aemonisch oder Thessalisch, z. E. puppis, Ovid. Art. I, 6, *i. e.* das Schiff Argo, worauf Jason, ein Thessalischer Prinz, nebst mehrern nach Colchis gefahren: iuvenis, Ovid. Met. VII, 132, *i. e.* Iason aus Thessalien, heros, Ovid. Am. II, 9, 7, *i. e.* Achilles aus Thessalien: equi, Ovid. Art. II, 136, *i. e.* die Pferde des Achilles; arcus, Ovid. Met. II, 81, *i. e.* der Schütze, ein Gestirn, weil einige ihn für den Thessalier Chiron halten: dextra, Stat. Sylv. II, 6, 33, *i. e.* des Achilles: maritus, Ibid. V, 13, 79, *i. e.* Pyrrhus, Sohn des Achilles, Gemahl der Andromache: rogus, Senec. Agam. 640, *i. e.* des Achilles: vir, Ovid. Her. XIII, 2, *i. e.* Protesilaus ein Thessalier: urbs, Ovid. Met. XI, 652, Thessalische Stadt *i. e.* Trachin: puer, Ovid. Fast. V, 400, *i. e.* Achilles. Daher Haemonia terra, Ovid. Rem. 249, das Thessalische Land, *i. e.* Thessalien; wofür auch bloß Haemonia oder Aemonia steht scil. terra; s. Aemonia. 2) zauberisch, weil Thessalien im Rufe der Zauberey stand, z. E. artes Aemoniae, Ovid. Art. II, 99, *i. e.* magicae.

Aemŭla, s. Aemulus.

Aemŭlāmentum, i, (von aemulor) was zur Nacheiferung dient, z. E. aemulamenta locuti, Tertull. oder Cypr. Carm. adv. Marcion. IIII, 10, wo die Antepenult. (la) kurz gebraucht worden.

Aemŭlanter, *Adv.* (von aemulans) nacheifernd, nachahmend, z. E. Qui (diabolus) ipsas res, de quibus sacramenta Christi administrantur, tam aemulanter adfectavit exprimere in negotiis idololatriae, Tertull. de praescript. 40.

Aemŭlātĭo, ōnis, *f.* (von aemulor) ist 1) wenn zwey Personen nach einer Sache streben oder sich worin gleich zu kommen oder gar zu übertreffen suchen, die Nacheiferung in einer Sache, folglich im Guten und Bösen, s. Cic. Tusc. IIII, 8, wo er sagt: Aemulatio — dupliciter dicitur, ut et in laude et in vitio nomen hoc sit; nam et imitatio virtutis aemulatio dicitur; — et est aemulatio aegritudo, si eo, quod concupierit, alius potiatur, ipse careat, z. E. laudis, Nep. Attic. 5: maximarum rerum, Nep. Att. 20: gloriae, Iustin. praefat.: bona, Tacit. Ann. XIII, 54: daher naturae, z. E. pictura fallax est praesertim in aemulatione naturae, Plin. H. N. XXV, 2 ante med. sect. 4. 2) eine mit Neid verbundene Nacheiferung, die Jalousie, Mißgunst, z. E. vitiosa, Cic. Tusc. IIII, 26 ante med.: cf. Ibid. 8 (welche Stelle vorher angeführt worden). Tacit. Ann. XIII, 19. Flor. I, 11. Plin. Paneg. 84.

Aemŭlātor, ōris, *m.* (von aemulor) ein eifriger Nachahmer, Nacheiferer, z. E. eius (scil. Catonis), Cic. Attic. II, 1 extr.: dei, Senec. ep. 124 extr.: cf. Iustin. VI, 3.

Aemŭlātus, us, *m.* (von aemulor) i. q. aemulatio, Tacit. Ann. XIII, 46. Hist. III, 66.

Aemŭlo, are, statt aemulor, ari, z. E. virtutes patris aemulaveris, Apulei. Met. I post med. p. 112, 40 Elmenh.

Aemŭlor, atus sum, ari, 1) eine Person oder eine Eigenschaft oder Handlung derselben so nachahmen, daß man sie zu erreichen sucht oder gedenkt, nacheifern, nachahmen, z. E. negligentiam, Terent. And. Prol. 20: Pindarum, Horat. Od. IIII, 2, 1: Agamemnonem, Nep. Epam. 5:

doch

doch kanns hier überall auch seyn erreichen, gleichthun: quod iis aemulemur, qui ea habeant, quae nos habere cupiamus, Cic. Tusc. I, 19 post med.: doch s. n. 3. virtutes maiorum, Tacit. Agric. 15: quos aemulandos tulit, Plin. Ep. V, 15, *i. e.* imitandos: studia alicuius, Liv. I, 18, jemandes (eifriger) Schüler seyn: daher 2) nachahmen *i. e.* durch Nachahmung etwas erreichen, jemanden gleichkommen, z. E. facilius est laudare, quam aemulari, Cic. Flacc. 26, scil. instituta *i. e.* erreichen: Stesichorus — si tenuisset modum, videtur aemulari proximus Homerum potuisse, Quintil. X, 1, 62: Agamemnonem, Nep. Epam. 5: s. n. 1; wo mehr hieher sich ziehen läßt: cf. Plaut. Mil. III, 2, 26 quoniam aemulari non licet, nunc invides. Auch tropisch, z. E. tuncque (uvae Basilicae) Albanum vinum aemulantur, Plin. H. N. XIIII, 2 med. sect. IIII, 4, *i. e.* kommen ihm gleich, wo Ed. Elzev. nebst andern Albano vino statt Albanum vinum hat: vitem aemularetur ulmus, ni pondus esset in culpa, Ibid. XVI, 43 ante med. sect. 83. 3) mit jemanden wegen des Vorzugs certiren, sich bemühen, daß ein anderer nicht einen Vorzug bekomme, neidisch nacheifern, iis aemulemur, qui etc. Cic. Tusc. I, 19 s. oben: Obtrectare alteri, aut illa vitiosa aemulatione, quae rivalitati similis est, aemulari quid habet utilitatis, cum sit aemulantis, angi alieno bono, quod ipse non habeat; obtrectantis autem, angi alieno bono, quod id etiam alius habeat? Cic. Tusc. IIII, 26: Stesichorus — si tenuisset modum, videtur aemulari proximus Homerum potuisse, Quintil. X, 1, 62, s. vorher: cum aliquo, Liv. XXVIII, 43. 4) als einen Nebenbuhler fürchten, z. E. ipse meas aemulor umbras, Prop. II, 25 (32 Al. 34), 19, *i. e.* fürchte mich (als Verliebter) vor meinem eignen Schatten so gar aus Eifersucht, bin auf ihn eifersüchtig.

Aemŭlus, a, um, nacheifernd, begierig nachahmend; sowohl in löblicher als neidischer Absicht; daher a) neidisch, z. E. Aemulus exceptum (illum) Triton immerserat unda, Virg. Aen. VI, 173: Dum melior vires sanguis dabat, aemula necdum Temporibus geminis canebat sparsa senectus, Ibid. V, 415. b) tropisch, nacheifernd, ähnlich, folglich gleichsam certirend, wetteifernd, vina aemula Tuscis cadis, Martial. XIII, 118, 1: Paestanis rubeant aemula labra rosis, Ibid. IIII, 42, 10: ficus — piris magnitudine aemula (est), Plin. H. N. XV, 18 in. sect. 19 *i. e.* ähnlich, wetteifert gleichsam mit ihnen: arbor aemulo gummi *i. e.* simili, Ibid. XII, 9, 19: auch seq. Genit. z. E. Timagenis aemula lingua (scil. Cordi), Horat. epist. I, 19, 15 *i. e.* die Zunge (des Cordus) die den Timagenes nachahmen wollte. Besonders steht es substantive, 1) ein Nacheiferer, eine Nacheifererinn, in löblicher oder neidischer Absicht, a) löblicher, aemulus laudum, Cic. Phil. II, 12: aemula laudis, Cic. Coel. 14: studiorum ac laborum, Cic. Marc. 1: inventorum Zenonis aemuli Stoici nominantur, Cic. Mur. 29. b) in neidischer Absicht, oder ein Neider, z. E. Triton aemulus, Virg. Aen. VI, 173, s. vorher: Britannici aemulum, Suet. Ner. 6: exortus aemulus Vologeso, Tacit. Ann. XIII, 7: auch mit dem Accusativ (weil aemulor auch einen regirt), z. E. Pompeius similem fore se credens Alexandro regi, facta consultaque eius quidem aemulus erat, Sallust. fragm. ap. Non. oder in Edit. Sallust. Cort. p. 978. 2) ein Mitbuhler, Rival, a) eigentlich, Terent. Eun. II, 1, 8. IIII, 1, 8. Cic. Verr. V, 31. b) tropisch, z. E. aemula imperii heißt Carthago, Vellei. II, 1, *i. e.* die Mitbuhlerinn um die Oberherrschaft: aemulus regni, Iustin. VIIII, 7, Mitbuhler oder Competent: lingua aemula Timagenis, die den Timagenes nacheiferte, nachahmte rc. Horat. s. vorher: auch von Thieren und leblosen Dingen, z. E. sidus Veneris aemulum solis ac lunae, Plin. H. N. II, 8 post med. sect. 6, wo der Genit. zu merken: mustelas aemulas marinis, Ibid. VIIII, 17 med. sect. 29, *i. e.* ähnlich, gleich: fluvius argento vel vitro aemulus in colorem, Apulei. Met. I post med. p. 111, 2 Elmenh. *i. e.* ähnlich, gleich, der Farbe nach. Not. Daß aemulus, a, um, auch einen Dativ regire, ist begreiflich, weil aemulari eben dieses thut: daß es aber auch einen Genit. bey sich habe, kommt daher, daß es dann substantive steht, folglich auch sidus aemulum solis etc. s. oben. Eben so ists bekanntlich mit Nuntius, a, um, welche drey Endungen auch substantive stehen.

Aemus, s. Haemus.

Aenāre, es, *f.* eine Insel des Aegdischen Meers nach Asien zu in der Gegend von Lesbos und Samos, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38.

Aenārĭa, ae, *f.* (Αἰναρία) eine Insel und Stadt nahe an Campanien, Plin. H. N. III, 6 sect. 12. Cic. Attic. X, 13. Liv. VIII, 22. Mela II, 7 post med.: auch steht sie Plin. H. N. XXXI, 2 ante med. sect. 5, wo gesagt wird, daß das dasige Wasser den Stein curire: cf. Stat. Sylv. III, 5, 104. Sie heißt auch Pithecusa bey den Griechen, Inarime beym Homerus, nach Plin. H. N. III, 6 sect. 12.

Aenēa oder Aenīa, ae, *f.* (Αἴνεια Herodot. VII, 123) Stadt in Macedonien, am sinu Thermaico, in einer Entfernung von

von funfzehn tausend Schritten von Thessalonich: sie soll vom Aeneas auf seiner bekannten Fahrt erbaut worden seyn; daher ihm jährlich daselbst geopfert wurde (Liv. XXXX, 4); z. E. proficiscuntur ab Thessalonica Aeneam ad statum sacrificium, quod conditori Aeneae — quotannis faciunt, Liv. XXXX, 4: Aeniam inde petunt, Liv. XXXXIIII, 10: daher heißen die Einwohner Aeneates (Aeniates), um oder Aeneatae (Aeniatae), arum contract. um, z. E. gentis Aeniatum, Liv. XXXX, 4: letzteres (nämlich Nomin. Aeneatae, vom Singul. Aeneates oder Aeneata) scheint vorzüglicher, weil Steph. Byz. Sing. Αἰνεάτης (i. e. Aeneates oder Aeneata, ae) hat.

Aenĕădes, ae, m. (Αἰνειάδης, Αἰνεάδης) ein Sohn oder einer von den Nachkommen des Aeneas, z. E. sein Sohn Ascanius heißt Aeneades, z. E. Aeneada (Vocat.), Virg. Aen. VIIII, 653 nach der zweyten Heynischen Ausgabe; da vorher überall Aeneide stand; daher statt Romanus, (Virg. und Ovid. s. hernach) oder einer von denen zu ihm gehörenden, einer von seinen Leuten, z. E. Aeneadasque meo nomen de nomine fingo, Virg. Aen. III, 18, i. e. nenne die Einwohner Aeneaden, gleichsam Aeneasleute, oder Aeneasnachkommen. Diese Stadt ist entweder Aenos in Thracien (Aenos ab Aenea profugo condita, Mela II, 2 post med.) oder nach Andern Aenea (Aenia) in Macedonien. Daher 1) ein Aeneade oder Trojaner, i. e. a) ein Gefährte des Aeneas oder einer von dem Heere oder Gefolge des Aeneas, z. E. Aeneadis indicere bella, Ibid. VII, 616. b) überhaupt, z. E. quis genus Aeneadum quis Troiae nesciat urbem? Ibid. I, 565 (569): doch kanns auch zu a gehören. 2) ein Aeneade i. e. ein Römer, weil die Römer Nachkömmlinge der Trojaner, des Aeneas sind, daher Plur. Aeneadae, Aeneaden (oder Nachkömmlinge des Aeneas oder der Trojaner) oder Römer, z. E. Virg. Aen. VIII, 648. Ovid. Met. XV, 682, 695. Fast. IIII, 161. Trist. II, 261. Trist. II, 261. Not. Aeneadum statt Aeneadarum, z. E. Virg. Aen. I, 565 (569): so auch Aeneadum genitrix, Ovid. Trist. II, 261 und 262 i. e. Venus: daher fert liber Aeneaden, Ovid. Pont. I, 1, 35, i. e. Augustum: so heißt Scipio Aeneades, Sil. XIII, 767. und Prudent. Apoth. 447 (515) steht Aeneadae rectoris i. e. des römischen Kaisers.

Aenēas, ae, (Αἰνείας) ein trojanischer Prinz, Sohn des Anchises und der Venus, Vater des Ascanius. In der Nacht, da das von den Griechen eingenommene Troja brannte, ging er mit seiner Gemahlinn Creusa, die er aber unterweges im Dunkeln verlor, die Schutzgötter Trojens (penates) in der Hand, den Vater auf dem Rücken (daher er pius genannt wird im Virgilius) und den Sohn an der Hand habend fort: begab sich mit mehreren zu Schiffe, suchte auf göttlichen Wink den alten Wohnsitz der Vorfahren, der, wie sichs endlich auswies, Italien war: irrte mit seinen Schiffen lange herum, fuhr erst nach Thracien, dann durchschiffte er das Aegäische und Jonische Meer, kam nach Sicilien, wurde sodann durch einen Sturm nach Carthago gebracht, und kam endlich nach Italien, wo ihm der König Latinus in Laurentum seine einzige Tochter Lavinia versprach, womit zugleich der Besitz seines (kleinen) Königreichs (weil er keinen Sohn hatte) verbunden war, weswegen er aber mit dem Turnus, dem sie von ihrer Mutter vorher versprochen worden war, Krieg bekam, und ihn endlich erstach: s. Virg. Aen. I — XII. Ovid. Met. XIV. Liv. I, 1 und 2. Nach seinem Tode wurde er unter die Götter gezählt, Liv. I, 2. Ovid. Met. XIV, 585 — 608: daher Aeneae mater i. e. Venus, Ovid. Art. I, 60: urbs Aeneae i. e. Roma, Ovid. Am. I, 8, 42, weil sie von seinem Nachkommen erbaut worden: auch heißt er ein Bruder des Cupido Ovid. Am. III, 9, 13, weil Cupido auch ein Sohn der Venus war, obgleich nicht vom Anchises: auch legt ihm Apollodor. III, 12, 2, noch einen Bruder bey mit Namen Lyros, wo jedoch statt Λύρον Herr Heyne lieber Λύγνον lesen möchte. Not. portus Aeneae hieß ein Hafen in Macedonien beym Berge Athos, z. E. maritimas opportunitates ei praebent portus ad Toronen ac montem Atho (Aeneae vocant hunc scil. portum), alii ad — Euboeam etc. Liv. XXXXV, 30.

Aenēātae, arum, Einwohner in Aenea, s. Anea.

Aenĕātĭcus, a, um, z. E. Plin. H. N. XVI, 39 post med. sect. 78 scheint unverständlich; da Theophr. Αἰανικῇ hat, so will Harduin Aenianica lesen.

Aenēātor, ōris, m. (von aeneus) der Trompeter, Sueton. Caes. 12. Senec. Ep. 84.

Aenēi, orum, Einwohner der Stadt Aenus in Thracien, s. Aenus.

Aenēĭdes oder Aenīdes, ae, m. steht statt Aeneades i. e. filius Aeneae, z. E. Vocat. Aeneide, Virg. Aen. VIIII, 653, da diese Form aber ungewöhnlich und nicht recht analogisch ist, so hat Herr Heyne in der zweyten Ausgabe Aeneada drucken lassen.

Aeneidomastix, igis, i. e. Geißel der Aeneis; so heißt ein Buch des Carvilius Victor gegen die Aeneis des Virgil, wie angeführt wird in Donati vita Virgil. p. 171 Edit. Virg. Heyn. sec.

Aenēis,

Aenēis, ĭdis und ĭdos, *f.* (Αἰνηΐς scil. μοῦσα) scil. musa statt carmen. So heißt das berühmte Gedicht des Virgilius vom Aeneas und dessen Thaten, Ovid. Trist. II, 533. Stat. XII prope fin. Gell. XVII, 10 ante med.

Aenēĭus, a, um, (Αἰνήϊος) den Aeneas betreffend, ihm oder dahin gehörig, Aeneisch, z. E. nutrix Aeneia, Virg. Aen. VII, 1, *i. e.* Aeneae: so auch Aeneia pietas, Ovid. Fast. IIII, 799: arma, Ovid. Am. I, 15, 25 *i. e.* der vom Virgilius besungene Krieg des Aeneas, oder mit einem Worte, des Virgilius Aeneis.

Aeneobarbus, s. Aenobarbus.

Aenĕŏlus, a, um, i. q. aeneus, z. E. piscatores, Petron. 73 *i. e.* eherne, bronzene ꝛc.

Aenesippa, Ptolem. oder Aenesipasta Strabo, eine Insel bey Marmarica.

Aenesisphўra, ae, ein Hafen in Marmarica, Ptolem.: oder ein Vorgebirge daselbst, Strabo.

Aenĕtus (os), i, (Αἰνετὸς) Sohn des Deion und Bruder des Cephalus (des Gemahls der Procris) Apollod. I, 9, 4.

Aenēus, a, um, (Αἴνειος) die Stadt Aenos in Thracien betreffend, dahin gehörig, Aenisch: daher Aenei die Einwohner, Liv. XXXI, 31: heißen auch Aenii (Αἴνιοι), Liv. XXXVII, 33. XXXXV, 27.

Aenĕus (dreysylbig), a, um, (von aes) 1) ehern, aus Metall, aus Bronze, oder auch aus Kupfer, z. E. statua: Cic. Phil. VIIII, 6: equus, Cic. Offic. III, 9: candelabra, Cic. Verr. IIII, 26. Not. die Dichter machen es auch viersylbig, ăēnĕus, z. E. Martial. XI, 76, 1. Ovid. Met. I, 125; da dann wohl noch ein h hineingesetzt wird, aheneus, z. E. Horat. Epist. II, 1, 248. Ja sie werfen auch oft das hinterste e heraus und sagen ăēnus oder ahenus, woraus endlich aënum oder ahenum scil. vas *i. e.* ein kupfern Gefäß, ein Kessel, kommt. 2) tropisch, z. E. barba, Suet. Ner. 2, *i. e.* roth: proles, Ovid. Met. I, 125 *i. e.* das eherne oder kupferne Menschengeschlecht, das nach dem silbernen kam. Not. frumentum aeneum, Cod. Theod. XIV, 25, 1 als eine gewisse Abgabe oder Prästation. Gothofr. getraut sie sich nicht zu bestimmen, worin sie bestanden ꝛc.

Ăēnĕus (viersylbig) oder Ahēnĕus, a, um, ist 1) so viel als das vorher stehende dreysylbige Aeneus, z. E. ahenea signa, Horat. Ep. II, 1, 248: theca, Martial. XI, 76, 1. 2) tropisch, z. E. proles aënea, Ovid. Met. I, 125, *i. e.* eherne (kupferne) Menschengeschlecht, s. (Aeneus zweysylbig). murus aheneus, Horat. Ep. I, 1, 60: iugum aheneum (Al. aëneum), Horat. Od. III, 9, 18. s. Aeneus.

Aeni insula, (Αἴνου νῆσος) Insel beym glücklichen Arabien im Arabischen Meerbusen, Ptolem.

Aenĭa, ae, (Αἰνία), Stadt der Perrhäber in Aetolien, Eustath. ad Hom. Il. β, 749. Steph. Byz.: daher Aenienses, die Einwohner, Plin. H. N. IV, 2 sect. 3: heißen auch Aenianes, s. Aenianes. Not. Aenīa, mit langer Penult. s. Aenēa.

Aeniānes, um (Αἰνιᾶνες) ein Volk in Thessalien, das hernach nach Molossis in Epirus gezogen oder vertrieben worden, folglich in der Nachbarschaft von Aetolien wohnte, Herodot. Xenoph. etc. heißt auch Aenienes (Αἰνιῆνες), auch Enienes (Ἐνιῆνες), Hom. Il. β, 749: auch Aenienses, s. Aenĭa.

Aeniensis, e, daher Aenienses, s. Aenĭa.

Aenĭdes, ae, *m.* 1) von Aeneas, s. Aeneides. 2) Patron. vom Aeneus, daher Aenidae, arum, a) die Nachkommen des Aeneus, eines Vaters des Cyzicus. b) die Einwohner in Cyzicus, Val. Fl. II, 3.

Aenigma, ătis, *n.* (αἴνιγμα) alles, was schwer zu errathen oder zu verstehen ist: daher 1) die Unerklärlichkeit, dunkle Anzeige, das Räthselhafte, z. E. somniorum, Cic. Div. II, 64: aenigmata legum, Iuvenal. VIII, 50. 2) ein dunkler Ausdruck oder Rede, ein Räthsel oder räthselhafte Worte, Cic. Or. III, 42 in.: aenigma Oppiorum de Velia, Cic. Attic. VII, 13 post med.: Haec allegoria, quae est obscurior, aenigma dicitur, Quintil. VIII, 6, 52: aenigmata legum, Iuvenal. s. vorher. 3) ein unerklärliches Geheimniß, z. E. Aegyptiorum ridetis aenigmata, Arnob. III ante med. p. 137 Ed. Herald.

Aenigmătistes, ae, oder Aenigmătista, ae, *m.* (αἰνιγματιστὴς) der Räthsel oder dunkle, schwer zu erklärende, Reden und Ausdrücke vorbringt, Sidon. epist. VIII, 6, und Augustin. IIII quaestion. in Num. quaest. 45.

Aenii, orum, s. Aenus.

Aënĭpes oder Ahēnĭpes, ĕdis, (von aeneus und pes) eherne Füße habend, ehernfüßig, z. E. boves, Ovid. Her. VI, 32.

Aennum (zweysylbig), i, Stadt in Oberägypten am Arabischen Meerbusen, sonst Philotera genannt, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 33. Auch ist Aënnum (dreysylbig) ein Vorgebirge daselbst, Mela III, 8 post med.

Ăēnŏbarbus oder Ahēnŏbarbus oder Aeneobarbus, i, *i. e.* einen kupferfarbigen Bart habend, Rothbart; war ein Zuname der Domitischen Familie, z. E. L. Domitius Aenobarbus, Sueton. Ner. 2. s. Aeneus.

Aenon,

Aenon, (Αἰνών, z. E. ἐν Αἰνών) Johann. III, 23, eine Stadt in Samaria.

Aenōna, ae, (Αἴνωνα Ptol.) eine Seestadt in Liburnien, heutiges Tages Nona in dem ehemaligen Venetianischen Dalmatien, Plin. H. N. III, 21 sect. 25.

Aenos, i, s. Aenus.

Aenŏlum, i, ein kleines kupfernes Gefäß, Fest.

Ăēnus (dreysylbig) oder Ahēnus, a, um, (von aes statt aeneus, a, um) 1) i. q. Aeneus ehern, aus Metall, Kupfer, Bronze oder Messing, z. E. crateras aënos, Virg. Aen. VIIII, 165: falcis aënae, Ovid. Met. VII, 226: cf. Virg. Aen. IIII, 513: falcis ahenae, Lucret. V, 1293 Ed. Creech.: signa ahena, Ibid. I, 316: luce aëna, Virg. Aen. II, 470, *i. e.* armorum aeneorum. Daher substant. Aënum oder Ahenum scil. vas ein kupfernes Gefäß, z. E. ein Kessel, er sey wozu er wolle, z. E. zum Kochen, z. E. aena locant, Virg. Aen. I, 213 (217), cf. Ovid. Met. VI, 645: besonders zum Färben, Ovid. Fast. III, 822, z. E. zum Purpur; daher Sidonium oder Tyrium ahenum statt purpura Sidonia, Tyria; jenes steht Senec. Herc. Oet. 663, dieses Stat. Sylv. I, 2, 151: so auch ahena Getula, Sil. XVI, 176. 2) tropisch, corda ahena, Stat. Theb. III, 380, eherne, eiserne, *i. e.* harte Herzen: manus, Horat. Od. I, 35, 18.

Aenus, i, oder Aenos 1) eine Stadt in Thracien, an der Mündung des Flusses Hebrus, Samothrace gegenüber, Cic. Flacc. 14 in. Liv. XXXI, 16. Plin. H. N. IIII, 11 ante med sect. 18. Mela II, 2: daher Aenēus, a, um, (Αἴνειος) und Aenĭus (Αἴνιος), a, um, z. E. Aenei, die Einwohner, Liv. XXXI, 31: heißen auch Aenii, Liv. XXXVII, 33. XXXXV, 27. 2) ein Fluß in Deutschland, eigentlich zwischen Vindelicien und Noricum, der in die Donau fließt, der Inn, Tacit. Hist. III, 5: auch schreibt man Oenus, z. E. Antonini itiner. 3) oder Aenos, ein Berg in Cephallenia, Scholiast. Apollon. Rh. II, 297: daher Aenesius (Αἰνήσιος), a, um, z. E. Iupiter, Ibid.

Aeŏles, um, (Αἰολεῖς) die Aeolier, die Einwohner des Landes Aeolis in Asien, Cic. Flacc. 27: heißen auch Aeolii, s. Aeolius.

Aeŏlĭa, ae, *f.* (Αἰολία scil. γῆ) scil. terra oder regio, 1) ein Land in Asien, sonst Aeolis genannt, Nep. Con. 5. Plin. H. N. V, 29 extr. sect. 31. 3) eine Gegend bey Sicilien, bestehend aus sieben Inseln, Lipara, Hiera, Strongyle, Didyme, Ericusa, Phoenicusa und Evonymos; die zusammen insulae Aeoliae oder auch Vulcaniae, Lipareae, heißen, Plin. H. N. III, 8 extr. und 9 sect. 14. Bey den Dichtern ist sie die Wohnung der Winde, über die Aeolus herrscht, Virg. Aen. I, 52 (56).

Aeŏlĭcus, a, um, (Αἰολικός) das Land Aeolis betreffend, Aeolisch, z. E. gens, Plin. H. N. VI, 2 sect. 2: Aeolicum digamma, Quintil. I, 4, 7 *i. e.* F oder ꟻ oder Ⅎ statt des h: heißt auch Aeolica litera, Ibid. I, 7, 27. XII, 10, 29: dicta, Ibid. VIII, 3, 59 *i. e.* Aeolische Worte, Worte aus dem Aeolischen Dialect.

Aeŏlĭdes, ae, *m. i. e.* Abkömmling des Aeolus. 1) der Sohn des Aeolus. So heißt, z. E. Sisyphus, Ovid. Met. XIII, 26: Athamas, Ibid. IIII, 511: Salmoneus, Ovid. in Ibin 473. Horat. Od. II, 14, 20: Misenus, Virg. Aen. VI, 164. Ovid. Met. XIII, 103 (vielleicht wegen des Blasens): Plur. Aeolidae, Ovid. Met. VIIII, 506, *i. e.* Macareus, der seine Schwester Canace beschlief; doch können auch mehrere verstanden werden. 2) Enkel, so heißt, z. E. Cephalus, Ovid. Met. VI, 681. VII, 672: Phryxus, Val. Fl. I, 286: Ulysses, Virg. Aen. VI, 529, weil seine Mutter vor der Verheurathung mit seinem Vater Laertes, mit dem Sisyphus, des Aeolus Sohne, zugehalten hatte.

Aeŏlĭpilae, s. Aeolipylae.

Aeŏlĭpylae, arum, *f.* (von πύλαι *i. e.* portae und Aeolus statt ventus) Gefäße die Beschaffenheit des Windes zu erforschen, Vitruv. I, 6: jedoch lesen andere Aeolipilae oder lieber Aeoli pilae (von pila der Ball) *i. e.* Windkugeln, das schicklicher scheint.

Aeŏlis, ĭdis und ĭdos, *f.* (Αἰολίς) Aeolisch, die Aeolier betreffend, dahin gehörig rc.; daher scil. femina oder terra: 1) *i. e.* filia Aeoli, so heißt die Canace, Ovid. Her. XI, 5 und 34: die Halcyone, Ovid. Met. XI, 579. 2) scil. terra a) eine Landschaft in Asien, am Archipelagus, zwischen Jonien und Mysien, Liv. XXXIII, 8. XXXVII, 8 und 12; zuweilen wird es im weiten Sinne genommen, und begreift dann Mysien und Troas mit in sich, z. E. Aeolis — quondam Mysia adpellata, et quae Hellesponto adiacet Troas, Plin. H. N. V, 30 in. sect. 32; so auch Mela I, 18. b) auch eine Landschaft in Europa und zwar in Griechenland, von der die asiatische eine Colonie ist. Thucydides sagt nämlich, Calydon in Aetolien habe ehemals Aeolis geheißen; da dann vermuthlich darunter nicht bloß die Stadt Calydon zu verstehen, sondern das ganze Gebiet oder die Gegend da herum sowohl Aeolis, als auch hernach Calydon genannt worden, Plin. H. N. V, 30.

Aeŏlĭus, a, um, (Αἰόλιος) Aeolisch; ist 1) von Aeolia oder Aeolis, z. E. Aeolia Pitane, Ovid. Met. VII, 357, *i. e.* in Aeolien gelegen: Sibylla, Grat. Cyneg. 35, *i. e.* Cumana, weil Cumae von Colonisten

nisten aus Cyme oder Cume in Aeolis bewohnt worden: daher heißt auch die Sappho Aeolia puella, Horat. Od. IIII, 9, 12, und ihre lyra heißt Aeolia, Ovid. Her. XV, 200; so auch Aeoliae fides, Horat. Od. II, 13, 24: so auch carmen, Ibid. III, 30, 13. IIII, 3, 12 (wo es jedoch auch Alcaisch oder Lyrisch seyn kann oder zugleich mit ist), weil Lesbos, wo sie her war, von Aeoliern erbaut worden seyn soll, auch nach Diod. Sic. V, 82 von einem gewissen Lesbos, einem Enkel des Aeolus, erbaut seyn soll; auch ferner sie eine Aeolische Insel (*i. e.* worin Aeolier gewohnt haben) beym Scylax heißt; oder auch weil die Sappho, so wie ihr Landsmann Alcäus, nach Art der Lyrischen Dichter im Aeolischen Dialecte dichtete, ja endlich, weil dort in Lesbos der Aeolische Dialect einheimisch war; daher statt Lyrisch, z. E. carmen, Horat. s. vorher: daher Aeolii die **Einwohner Aeoliens**, Vellei. I, 4. Mela I, 18. 2) vom Aeolus, a) dem Könige der Winde, oder auch zum Theil von der Gegend Aeolia oder den Aeolischen Inseln (des Aeolus), z. E. Euri, Ovid. Am. III, 12, 29: insulae, Plin. H. N. III, 8 extr. sect. 14. XXXVI, 21 post med. sect. 42: cf. Aeolia n. 2. b) dem Vater des Athamas, Macareus, Magnes, Deion, Sisyphus, der Canace ꝛc., z. E. postes Aeolii, Ovid. Met. IIII, 485, *i. e.* Athamantis: so auch aurum Aeolium das goldne Vlies, Val. Flacc. VIII, 79, weil Phryxus des Athamas Sohn war: Aeolia virgo, Ovid. Met. VI, 116, *i. e.* Canace oder Arne, beydes Töchter des Aeolus.

Aeŏlus oder Aeŏlos, i, *m.* (Αἴολος) 1) **der König der Winde**, der auf den Aeolischen Inseln zu den Trojanischen Zeiten wohnte und da König war, Plin. H. N. III, 8 extr. und 9 sect. 14. Virg. Aen. I, 52 (56). Ovid. Met. XIIII, 224, in welcher letztern Stelle Accus. Aeolon steht. Servius ad Virg. Aen. I, 52 (56) macht ihn zum Sohne des Hippotas (oder Hippotes, Ἱππότης), Hyginus Fab. 125 zum Sohne des Hellen, und erzählt, daß Jupiter ihm die Winde aufgetragen, und daß er dem zu Folge dem Ulysses die bekannten Windschläuche mitgegeben habe. Apollodor I, 7, 2 macht zwar auch den Aeolus zum Sohne des Hellen, scheint aber nicht den Windgott zu verstehen, s. n. 2. 2) Sohn des Hellen, und also Enkel des Deucalion, Königs in Thessalien, dessen Einwohner er von sich Aeolier nannte, zeugte mit der Enarete folgende Kinder, den Cretheus, Sisyphus, Athamas, Salmoneus, Deion, Magnes und Perieres; ferner fünf Töchter, Canace, Alcyone, Pisidice (Πεισιδίκη), Calyce und Perimede, Apollod. I, 7 §. 3 und 3. Auch war Macareus ein Sohn des Aeolus, Hygin. Fab. 242. cf. Ovid. Her. XVIII und Trist. II, 384, wo er der Canace Bruder heißt; und sie sich in erster Stelle eine Aeolis nennt *i. e.* Tochter des Aeolus: auch Arne war eine Tochter des Aeolus, Pausan. in Boeot. prope fin. p. 314 Sylb. (Francof. 1583): auch wird Melanippe eine Tochter des Desmontes oder Aeolus genannt, Hyg. Fab. 186 in.

Aeon, ōnis, *m.* (αἰών) *i. e.* saeculum, Tertull. de praescript. 33, 34 cet. Nämlich Valentinus glaubte dreyßig Aeonen (*i. e.* Arten von Weltgeistern) männlichen und weiblichen Geschlechts, von denen ein Paar die folgenden zeugt ꝛc.

Aepea, ae, (Αἴπεια Hom. Il. VIIII, 152) Stadt in Messenia: es soll der alte Name von der Stadt Thuria nach Strabo, oder nach Pausan., von Corone seyn.

Aephitius, a, um, Aephitisch, z. E. agri, Stat. Theb. IIII, 296, *i. e.* in parte Arcadiae, Aephitia dicta. Not. Αἰπύτιος τύμβος Hom. Il. β, 605 *i. e.* sepulcrum Aepyti, wobey in den Scholien bemerkt wird, daß Aepytos der älteste oder ein sehr alter (ἀρχαιότατος) Heros sey; ist das, so wäre es möglich, daß die Gegend von ihm Aepytia (nicht Aephitia) benannt worden.

Aepolium, i, eine Stadt in Sarmatien jenseit der Donau, etwa nach dem Maeotischen See zu, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26.

Aequabilis, e, (von aequo) 1) **gleich, eben**, ohne Anhöhen, nicht holperig; daher genus orationis aequabile, Cic. Offic. I, 1, eine sanftre Art zu reden oder des Ausdrucks: so auch lenitas, Cic. Or. II, 15: doch kanns auch seyn **sich gleich bleibend**: daher sanft gegen die Menschen, glimpflich, folglich billig denkend, z. E. in suos, Tacit. Ann. VI, 31: officiis aequabilis, Tacit. Hist. IIII, 5: doch kanns hier auch seyn sich gleich bleibend. 2) **gleich** *i. e.* **sich gleich bleibend**, sich nicht verändernd, z. E. motus certus et aequabilis, Cic. Nat. D. II, 9: so auch homo, z. E. Cic. Tusc. II, 27 in.: virium aequabilior firmitas (bey Thieren, als bey Menschen), Senec. epist. 74 ante med. 3) **gleich**, in Rücksicht einer andern Sache *i. e.* nicht mehr, größer oder kleiner, **gleichförmig**, nicht **verschieden**, z. E. aequabilis partitio, Cic. Offic. II, 11: ius aequabile, Cic. Invent. I, 2 in. 53 extr., *i. e.* gegen alle gleich: diligentia in descriptione aequabili sumtus, Cic. Flacc. 14 ante med. *i. e.* gleich oder auch verhältnißmäßig, proportionirlich: nihil est, quod aequabile inter omnes atque unum omnibus esse possit, Cic. Caecin. 25 *i. e.* gleichförmig, so daß jeder so viel Recht hat als der andre: nihil ea iurisdictione aequabilius, nihil lenius, nihil gravius, Cic. Attic. V, 20 post init. *i. e.*

i. e. gleichförmiger, folglich gerechter; daher billig, z. E. in suos, Tacit., doch s. vorher: nihil ea iurisdictione aequabilius, Cic., doch s. vorher.

Aequābĭlĭtas, ātis, *f.* (von aequabilis) 1) die Gleichheit, die beobachtet wird, Gleichförmigkeit a) in einer Sache, z. E. iuris, Cic. Orat. I, 52: conservatio legitimae in rebus caussisque civium aequabilitatis, Ibid. 42 med.: motus, Cic. Nat. D. II, 5: vitae, Cic. Offic. I, 31: so auch praeclara est aequabilitas in omni vita, Ibid. 26 in.: dicendi, Cic. Orat. 16: doch kanns hier auch seyn der sanfte Ausdruck: b) die Gleichheit des Betragens, z. E. gegen die Menschen rc., z. E. cum aequabilitate aliquid facere, Cic. Orat. II, 85 in.: doch kann es auch seyn Gelassenheit, sanftes Wesen, s. hernach. 2) Gelassenheit, Billigkeit, sanftes Betragen, z. E. Cic. Orat. II, 85 in. und so ist es besser: s. vorher.

Aequābĭlĭter, *Adv.* (von aequabilis) auf gleiche Art, gleich, gleichförmig, mit Gleichförmigkeit, z. E. Campester locus is melior, qui totus aequabiliter in unam partem vergit, quam is, qui est ad libellam aequus, Varr. R. R. I, 6, 6: praedam dispertire aequabiliter, Cic. Off. II, 11, *i. e.* in partes aequales: cf. Cic. Mil. 28: Nat. D. II, 45. Orat. II, 54. ad Q. Fr. I, 1, 8. *Compar.* Aequabilius, Sallust. Cat. 2.

Aequaevus, a, um, (von aequus und aevum) von gleichem Alter oder Jahren, gleich alt, gleichzeitig, z. E. rex, Virg. Aen. II 561: amicus, Ibid. V, 452. Auch von leblosen Dingen, z. E. lotos aequaeva urbi, Plin. H. N. XVI, 44 post init. sect. 86: nemus, Claudian. Epigr. II, 16: urbs aequaeva polo, Ibid. Bell. Get. 54.

Aequālĭs, e, (von aequus) 1) gleich *i. e.* eben, ohne hier oder da hervorragende Theile, z. E. terra, Ovid. Met. I, 34; gentes esse sine naribus, aequali totius oris planitie, Plin. H. N. VI, 30 in. sect. 35: mons aequali dorso, Tacit. Ann. IIII, 47: doch kann dieß zum Theil zu n. 2 gehören. 2) gleich, *i. e.* von einerley Gestalt oder Beschaffenheit, z. E. tumuli, Liv. VII, 24: peccata, Cic. Parad. III, 1: aequalior imber, Liv. XXIIII, 46: aequalissima porticus, Tertull. de anim. 17. Auch mit dem Dativ oder mit inter, z. E. partem pedis esse aequalem alteri parti, Cic. Orat. 56: paupertatem divitiis aequalem esse, Cic. Leg. II, 10: virtutes inter se esse aequales et pares, Cic. Orat. I, 18; wo zu merken, daß aequalis und par beysammen steht; so ists auch Ibid. III, 14 omnes virtutes aequales et pares: so steht excelsus und altus, vix und aegre, doceo und erudio beysammen: auch mit cum, z. E. Lactant. de ira dei cap. 7 post init. nos esse cum pecudibus aequales. Auch substant. mit dem Genitivo, z. E. Cic. Orat. 64 in. Creticus et eius aequalis Paeon. 3) gleich *i. e.* gleichbleibend, übereinstimmend, z. E. Euphranor — laboriosus ante omnes, et in quocunque genere excellens ac sibi aequalis, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XXXVII, 25. So auch Nil aequale fuit homini illi, Horat. Sat. I, 3, 9 *i. e.* er blieb sich nicht gleich, bald übertrieb ers, bald that er zu wenig rc.: Bastarnis Scordisci lingua — aequales, Liv. XXXX, 57. Auch gehört manches aus n. 2 hieher, z. E. imber aequalior, Liv.: partem pedis aequalem alteri parti, Cic. etc. 4) besonders, gleich an Jahren, gleiches Alters, gleichzeitig, z. E. Livius Ennio aequalis fuit, Cic. Brut. 18: Aristides — aequalis fere fuit Themistocli, Nep. Arist. 1 *i. e.* fast in gleichem Alter: urbem — corpori aequalem esse, Liv. XXVIII, 28: temporibus illis, Liv. VIII, 40. Auch substantive, ein Zeitgenoß rc. z. E. meus aequalis, Cic. Brut. 48. Terent. And. II, 6, 22. Quintil. X, 3, 12: so auch Festivitate — et superioribus et aequalibus suis omnibus praestitit, Cic. Brut. 48 in. Daher mit dem Genitiv, z. E. Philistus, aequalis illorum temporum, Cic. Divin. I, 20 post init. 18, *i. e.* vivens illis temporibus: eius (viri) aequalem, Glabrionem — tardaverat, Cic. Brut. 68 post init.: Erat eius (viri) aequalis P. Autronius, Ibid. post med.: Eius (Iulii) aequalis, Ibid. 48 post init.: Cato, qui fuit fere eius (Scipionis) aequalis, Cic. Offic. III, 1 in.: Aequalis eius (Apellis) fuit Aristides Thebanus, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 19.

Aequālĭtas, ātis, *f.* (von aequalis) 1) die Gleichheit, gleiche Beschaffenheit zweyer Sachen oder einer mit der andern, z. E. Erodit (oesypum) et ulcerum margines, carnesque excrescentes ad aequalitatem redigit, Plin. H. N. XXX, 13 post init. sect. 39 *i. e.* bringt es wieder in die Gleiche, macht, daß es dem übrigen Fleische (Körper) gleich werde rc.: aequalitas verborum, Cic. Partit. 6: fraterna, Cic. Lig. 12: ut, virtutibus exceptis atque vitiis, cetera in summa aequalitate ponerent, Cic. Leg. I, 13 post med. *i. e.* für höchst gleich hielten. 2) die Gleichheit des Alters, aequalitas vestra et pares honorum gradus, Cic. Brut. 42 post med. 3) Billigkeit, Gelassenheit im Betragen, z. E. fides, integritas, aequalitas, Cic. Amic. 5 med. Ed. Graev. Ernesti hat, vielleicht ohne Noth, an dieser Bedeutung gezweifelt, und aequitas drucken lassen: so steht auch aequabilitas, Cic. Orat. II, 85 in.

Aequāliter, *Adv.* (von aequalis) auf gleiche Art, gleichförmig, gleich, z. E. frumentum civitatibus distribuere, Cic. Verr. III, 70 in.: ut nostra in amicos benevolentia illorum erga nos benevolentiae pariter aequaliterque respondeat, Cic. Amic. 16 in., wo pariter wegbleiben konnte. *Compar.* Aequalius, Tacit. Ann. XV, 21. Hist. II, 27. Colum. Arb. 4.

Aequāmentum, i, *n.* (von aequo) das, womit man etwas gerade oder gleich macht, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 28.

Aequănĭmĭtas, atis, *f.* (von aequanimus) 1) billige Denkungsart gegen jemand, Geneigtheit, z. E. facite, aequanimitas (vestra) poëtae — augeat industriam, Terent. Adelph. prol. 24: so auch bonitas vestra — atque aequanimitas, Terent. Phorm. prol. 35. auch kanns in beyden Stellen gewisser Maßen Gelassenheit, ruhiges Betragen seyn. 2) Gelassenheit, Geduld, Gleichgültigkeit, z. E. canina, Tertull. de patient. 2. auch Plin. H. N. XVIII, 12 post med. sect. 31, aequanimitatem fieri vescentibus ea scil. lente Aegyptia.

Aequănĭmĭter, *Adv.* (von aequanimus oder aequanimis, das jedoch nicht vorkommen möchte) mit billiger Denkungsart, mit Gelassenheit, Macrob. Sat. II, 4. Sulp. Sev. I, 14.

Aequănĭmus, a, um, (von aequus und animus) von billiger Denkungsart, gelassen, Auson. Idyll. III, 9. it. in septem Sap. 3.

Aequātĭo, ōnis, *f.* (von aequare) die Gleichmachung, Gleichheit, z. E. bonorum, Cic. Offic. II, 21 post init.: gratiae, Cic. Mur. 23: iuris, Liv. VIII, 4 post init.: fortunae ac dignitatis, Liv. XXXIIII, 31 extr.

Aequātor, ōris, *m.* (von aequare) der etwas gleich macht: daher der Aequinoctialzirkel, die Linie: kommt beydes vielleicht nicht vor; außer daß beym Gruter in einer Inscription p. 583 n. 8 steht: Aug. Ser. Aeq. Mon., welches man erklärt: Augusti servus aequator monetae *i. e.* Gleichmacher dem Gewichte nach, Münzwardein 2c.

Aeque, *Adv.* (von aequus) 1) gleich, *i. e.* nicht verschieden, z. E. trabes aeque longae, Caes. B. C. II, 10, *i. e.* gleich lange, von gleicher oder einerley Länge. Doch gehört dieß auch zu n. 2. Daher 2) gleich, auf gleiche Art, eben so, ohne Vergleichungspartikeln, z. E. benevolentia non omnes aeque egent, Cic. Offic. II, 8, bedürfen nicht auf einerley Art: Literae utrique nostrum aeque gratae, Cic. ad Diverf. XIII, 8: ut postea nunquam dextero aeque bene usus sit scil. ac sinistro, Nep. Hann. 4: aeque libenter, Cic. ad Diverf. V, 21 in.: aeque utriusque necessarius, Cic. Quint. 28: aeque ambo pares, Plaut. Men. V, 9, 60: tecum una aeque pocula potitet, Plaut. Asin. IIII, 1, 26, *i. e.* eben so wie du, nicht mehr als du. Oft läßt sich dafür eben so setzen. Daher 3) auf gleiche Art, eben so, eben sowohl, a) ohne Vergleichungspartikeln, z. E. aeque libenter, Cic. ad Diverf. V, 21 in. eben so gern: ist sehr üblich: s. vorher n. 2: denn das gehört hieher. Sonderbar antwortet einer Terent. Andr. II, 6, 3, da er seinem Herrn antworten soll, und die Wahrheit nicht sagen will, und doch antworten will, nicht aber weiß, was er sagen soll: Aeque quidquam nunc quidem, statt Nihil, eigentlich (nicht) eben jetzt etwas. Der Herr fragt drauf Nihilne? daher vielleicht non statt nunc besser wäre: dann wäre non quidquam statt nihil: man müßte denn sagen, er hätte das non in Gedanken vergessen oder nicht deutlich hergesagt: welches solchen Antwortenden wohl widerfährt: aeque istuc facio, Plaut. Mil. III, 1, 189, *i. e.* ich schätze das gleich, es gilt mir gleich viel 2c.: non aeque legetur, quisquis voluerit, Cic. Pis. 39 in., *i. e.* auf gleiche Art, ohne Unterschied: adversam quoque (fortunam) te aeque ferre posse, Sulp. in Cic. Ep. ad Div. IIII, 5 extr., *i. e.* auf gleiche Art, eben sowohl scil. als das Glück: doch kanns auch hier seyn gelassen. s. n. 5. b) mit Vergleichungspartikeln, et, ac oder atque, quam, ut, cum, die man insgemein im Deutschen mit als, wie, ausdruckt, z. E. nisi aeque amicos et nosmet ipsos diligamus, Cic. Fin. I, 20, doch hat Ed. Ern. *ac:* eosdem labores non esse aeque graves imperatori et militi, Cic. Tusc. II, 26 in.: aeque miser — et is, Cic. Fin. IIII, 24: aeque peccat, si — et si auri, Ibid. 27: Hi coluntur aeque atque illi, Cic. Nat. D. III, 18: tibi sunt aeque noti ac mihi, Cic. Brut. 71: aeque nitida, ac si cet., Nep. Eum. 5 und öfter: auch scheint aeque verstanden werden zu müssen Horat. Epist. I, 16 12 Ego ac tu, *i. e.* ich so wie du: doch ists vielleicht nicht nöthig, weil ac auch sonst wie heißt. Not. Das et, ac, atque ist nicht wunderbar: denn man kanns insgemein mit und übersetzen, und aeque auf gleiche Art, z. E. amo te aeque et (ac, atque) fratrem ich liebe dich und den Bruder auf gleiche Art, folglich dich wie ihn, und ihn wie dich 2c. Nihil eos aeque terruit, quam cet., Liv. XXVIII, 26 extr.: so steht auch aeque quam, Liv. V, 3 in. V, 6 extr. und öfter: Pompeium aeque ut unumquemque laborasse, Cic. Dom. 11 extr.: Novi aeque omnia tecum, Terent. Phorm. V, 8, 43, eben so wie du, so gut wie du: so auch tecum una aeque pocula potitet, Plaut. s. vorher. c) mit dem Ablativ, statt ac, z. E.

z. E. Plaut. Amph. I, 1, 137 Nullus est hoc meticulosus aeque: so auch Plin. H. N. XXXV, 3 prope fin. sect. 6: quibus equidem nullas aeque demiror tam longo aevo durantes: so auch Gutta aeque propoli ex aqua efficax, *i. e.* aeque ac propolis, Ibid. XXIIII, 8 post init. sect. 32. Auch d) zweymal aeque statt aeque ac; Horat. Epist. I, 1, 25 aeque pauperibus prodest, locupletibus aeque: so auch Tacit. Agric. 15. e) auch steht aeque mit dem Comparativ, z. E. nec est quisquam mihi, aeque melius cui velim, Plaut. Capt. III, 5, 42: cui aeque audisti commodius quidquam evenisse, Terent. Heaut. IIII, 3, 7: so hat Ed. Ald. 1521: doch haben andre Edd. insgemein commodi. 4) billig, z. E. iudicas, ut qui aequissime, Sidon. XV ep. 11. 5) gelassen, z. E. aequius perituros, Sallust. fragm. ap. Serv. Auch Sulpic. in Cic. Ep. ad Div. IIII, 5 extr. adversam (fortunam) te aeque ferre posse *i. e.* gelassen: doch kanns auch seyn eben so: s. vorher. 6) eben oder sonderlich, z. E. er ist nicht eben gelehrt, z. E. non aeque, quid dicant, intelligo, Cic. Orat. III, 13 prope fin., doch kanns auch seyn, eben so, auf gleiche Art: non aeque legetur, quisquis voluerit, Cic. Pis. 39 in. *i. e.* nicht sonderlich; doch könnte es auch seyn nicht so ꝛc. s. oben.

Aequi, orum, die Aequer, eine ehemalige Nation in Italien, neben den Sabinern, Liv. IIII, 30 cet. Sie heißen auch Aequiculi, z. E. ex Aequiculis, Plin. H. N. III, 12 sect. 17 oder Aequicoli, z. E. Nascitur et in Aequicolis, *i. e.* im Gebiete der Aequer, Ibid. XXV, 8 ante med. sect. 48; adversus Aequiculos, Sueton. Vitell. 1. Und Aequiculani (Aequicolani), Plin. H. N. III, 12 sect. 17: auch Aequicolae, z. E. Aequicolis, Liv. I, 32 ante med., wo der Nominat. auch Aequicolus seyn kann: in agrum Aequicolarum, Liv. X, 13: so auch Sing. Aequicula, Virg. Aen. VII, 748. Ihre Städte waren Tibur, Praeneste, Carseoli, Cliternum etc.

Aequĭcŏla (Aequicula), ae, *m.* ein Aequer: Aequicolae die Aequer, Liv. I, 21. X, 13. s. Aequi.

Aequĭcŏlus, i, i. q. Aequicola z. E. asper, Ovid. Fast. III, 93.

Aequĭcrūrĭus, a, um, (von aequus und crus) gleiche Schenkel habend, z. E. angulus, z. E. aut ἰσοσκελής quod ex tribus lineis duas aequales habet, quibus quasi cruribus insistit, denique aequicrurium vocitatur, Martian. Cap. VI post med. p. 152 Ed. Vulcan.

Aequiculani, s. Aequi.

Aequĭcŭlus, a, um, die Aequer betreffend, ihnen gehörig, Aequisch, z. E. rura, Sil. VIII, 371: gens, Virg. Aen. VII, 747. Daher Aequiculi, substant. i. q. Aequicolae, z. E. adversus Aequiculos, Sueton. Vitell. 1: ex Aequiculis, Plin. H. N. III, 12 sect. 17. cf. Aequi.

Aequĭcus, a, um, *i. e.* ad Aequos pertinens, Aequisch, z. E. bellum, Liv. I, 58 III, 4. X, 1.

Aequĭdĭāle, i. q. aequinoctiale, Fest.

Aequĭdĭānus, a, um, i. q. aequinoctialis, z. E. Apeliotes autem vocatur cum aequidianis ex montibus procreatur, Apulei. de mundo ante med. e lect. Scalig. doch hat Ed. Elmenh. p. 62, 9 und Ed. Vulcan. p. 11 meridianis.

Aequĭdĭci versus (von aequus und dico) *i. e.* Verse, worin Gegensätze sind, z. E. der Vers, Virg. Ecl. II, 18 Alba ligustra cadunt, vaccinia nigra leguntur, wo alba und nigra, ligustra und vaccinia, cadunt und leguntur sich entgegengesetzet sind. Diomed.

Aequĭdistans, antis, (von aeque und distans) gleich weit entfernt, parallel, z. E. quorum (circulorum) alii paralleli, quos aequidistantes latine possumus memorare, Martian. Cap. VIII ante med. p. 183 Ed. Vulcan.

Aequĭformes versus *i. e.* qui non composita sed simplici figura ostentantur, ut in illo Virg. Aen. VII, 171 *Urbe fuit summa Laurentis regia Pici;* nusquam enim hic duae partes orationis nectuntur. Diomed. 3 p. 498 Putsch.

Aequĭlanx, ancis, (von aequus und lanx) gleiche Wagschaalen habend, z. E. lanx, Fulgent. in contin. Virg.

Aequĭlātātĭo, ōnis, *f.* (von aequus und latus) die gleiche Breite, z. E. zwischen zwey Parallellinien, die gleiche Entfernung derselben von andern, Vitruv. VIIII, 8.

Aequĭlătĕrālis, e, (von aequus und latus) gleichseitig, gleiche Seiten habend, z. E. hexagonum, Censorin. de die nat. 8.

Aequĭlătĕrus, a, um, (von aequus und latus, eris) i. q. aequilateralis, z. E. aut ἰσόπλευρος, quod latine aequilaterum dicitur, Martian. Cap. VI post med. p. 151 Vulcan.: species aequilatera, Ibid. (bald hernach) p. 152 Vulc.

Aequilătus, ĕris, (von aequus und latus) gleichseitig, gleiche Seiten habend, z. E. Per trinas species trigonorum regula currit, Aequilatus vel crure pari etc. Auson. Idyll. XI, 50.

Aequilavĭum *i. e.* ex toto dimidium, Fest.

Aequĭlībrātus, a, um, (von aeque und libro) i. q. aequilibris, z. E. mediae aginae aequilibrato impetu ferebatur, Tertull. adv. Hermog. 41. Ist eigentlich das Participium von Aequilibro, are, folglich eigentlich ins Gleichgewicht gesetzt ꝛc.

AEQUĪLĪBRIS, e, (von aequus und libra) völlig gleich, wagerecht, z. E. margines, Vitruv. V, 12.

AEQUĪLĪBRĬTAS, ātis, *f.* (von aequilibris) der wagerechte Stand einer Sache, die völlige Gleichheit, wo nichts davon weder höher noch tiefer ist, Cic. Nat. D. I, 39. Cicero übersetzt damit das Wort *ἰσονομία*: er sagt: aequilibritatem; sic enim *ἰσονομίαν*, si placet, adpellemus: Ibid. c. 19 übersetzt ers aequalem tributionem.

AEQUĪLĪBRĬUM, i, *n.* (von aequilibris) 1) das Gleichgewicht: daher 2) der wagerechte Stand, die völlige Gleichheit, z. E. aquae, Senec. Nat. quaest. III, 25: daher Gleichheit, z. E. nam cui membrum ab alio ruptum est, si ipsi itidem rumpere per talionem velit; quaero, an efficere possit rumpendi pariter membri aequilibrium, Gell. XX, 1 ante med. §. 15: quoniam talioni par non sit talio, neque rumpi membrum facile possit ad alterius rupturae (ut ais tu) aequilibrium, Ibid. post med. §. 33.

AEQUĪLĪBRO, are, (von aeque und libro) ins Gleichgewicht bringen, gleich oder wagerecht machen, z. E. aequilibratus, a, um, s. Aequilibratus.

AEQUIMAELIUM, s. Aequimelium.

AEQUĪMĀNUS, a, um, (von aequus und manus) gleichhändig, *i. e.* der beyde Hände gleich gut zu gebrauchen weis, mit beyden Händen geschickt ist, z. E. Quis Mirmilloni contenditur? aequimanus Thrax, Auson. Idyll. XII (s. Erotopaegn.) in cap. per interrog. et respons. 3. Daher tropisch, z. E. ut plane Homerica adpellatione *περιδέξιον*, id est, aequimanum te pronuntiem, Symmach. Ep. VIIII, 101 (110) zweyhändig gleichsam *i. e.* in beyden Stücken geschickt, sowohl in Ausarbeitung der Reden als in der Geschichte.

AEQUIMĒLIUM oder AEQUĪMAELĪUM, i, *n.* (von aequus gleich scil. der Erde und Melius oder Maelius) hieß ein Ort in Rom beym Capitolio: und zwar deswegen, weil daselbst das Haus des unruhigen Sp. Melii (Maelii) zur Strafe niedergerissen und der Erde gleich gemacht worden, Cic. Dom. 38. Cic. Divin. II, 17. Liv. IIII, 16. XXIIII, 47. XXXVIII, 28. Vielleicht hat man in spätern Zeiten dahin Vieh zum Verkauf gebracht, z. E. in Aequimelium mittimus, qui adferat agnum etc. Cic. Divin. II, 17.

AEQUIMENTUM, s. Equimentum.

AEQUĪNOCTIĀLIS, e, (von aequinoctium) *i. e.* ad aequinoctium pertinens, z. E. aestus aequinoctialis, Senec. quaest. nat. III, 28, *i. e.* circa aequinoctium: horae, Plin. H. N. II, 97 post init. sect. 99: oriens, occasus, Ibid. 47 post init. sect. 46: circulus, Varr. L. L. VIII, 18, *i. e.* der Aequator.

AEQUĪNOCTĪUM, i, (von aequus und nox) scil. tempus, (vermuthlich vom Adi. aequinoctius, a, um) die Zeit, wo Tag und Nacht gleich ist, die Nachtgleiche, Cic. Attic. XII, 28 extr. Caes. B. G. IIII, 36. VI, 23. Plin. H. N. II, 97 post init. sect. 99: vernum, Liv. XXXIII, 3. XXXVII, 9. Plin. H. N. VIII, ante med. sect. 68: autumnale, Liv. XXXI, 47: duobus aequinoctiis maxime tumentes, et autumnali amplius quam verno, inanes vero bruma et solstitio, Plin. H. N. II, 97 med. sect. 99.

AEQUĪPAR, ăris, (vermuthlich von aeque *i. e.* eben so ꝛc., und par, folglich wörtlich eben so gleich ꝛc.) gleich, z. E. partes, Auson. in Technop. per interrog. et resp.: gloria, Sidon. Ep. VIII, 6: facundia, Apulei. Flor. I ante med. p. 352, 4 Elmenh.

AEQUĪPĂRĂBĪLIS, e, (von aequiparo) was zu vergleichen ist, verglichen zu werden verdient, vergleichlich, alicui, Plaut. Curc. I, 3, 11: und cum aliqua re, Plaut. Trin. II, 4, 65.

AEQUĪPĂRANTĬA, ae, *f.* (von aequiparo) i. q. aequiparatio, Tertull. adv. Valentin. 16.

AEQUĪPĂRĀTĬO (Aequiperatio), ōnis, *f.* (von aequiparo) das Gleichseyn, Gleichheit, Vergleichung, Gleichsetzung, z. E. aequiparatio (aequiperatio Ed. Gronov.) et parilitas virtutum inter se consimilium — speciem aemulationis creat, Gell. XIIII, 3 post med.: aestimare aequiparationem, z. E. Rex de numero exercitus sui ac de aequiparatione aestimanda quaesierat, Gell. V, 5, *i. e.* urtheilen, ob jemand (etwas) jemanden (einer andern Sache) gleich oder gewachsen sey, oder ob die Vergleichung seines Heers mit dem römischen passe.

AEQUĪPĂRO (Aequipĕro), avi, atum, are, (von aeque *i. e.* eben so ꝛc. und parare *i. e.* gleich schätzen, oder von aequipar, welches am Ende auf eins hinaus laufen wird) 1) gleich kommen oder gleich seyn, z. E. aliquem labore, Nep. Alcib. 11: urbem dignitate, Nep. Them. 6: ut nemo me aequiparare posset, Liv. XXXVII, 53: solem, Suet. Ner. 53: magistrum, Virg. Ecl. V, 48: nemo est, qui factis me aequiperare queat, Cic. Tusc. V, 17 e poeta: auch alicui, z. E. Iovi, Pacuv. ap. Gell. XIIII, 1 prope fin. 2) gleich setzen oder in Vergleichung setzen, aliquid ad aliquid, z. E. suas virtutes ad virtutes alicuius, Plaut. Mil. I, 1, 11: auch aequiparari Iovis equis dictatorem, Liv. V, 23, *i. e.* gleich kommen: statt Iovi equis (*i. e.* in Ansehung der Pferde), ist etwas sonder=

sonderbares, daß nämlich ein Dictator mit Pferden verglichen wird, statt daß die Pferde beyder verglichen werden sollten. Doch findet man öfter diese Sonderbarkeit. Ja es werden Personen mit leblosen Dingen verglichen, z. E. eum (Postumium) devotioni P. Decii — aequabant, Liv. VIIII, 10: si cum Lycurgo et Dracone et Solone nostras leges conferre volueritis, statt cum Lycurgi — et Solonis legibus, Cic. Orat. I, 44 prope fin.: so auch Ingenia vero nostrorum hominum multum ceteris hominibus omnium gentium praestiterunt, Ibid. 4 extr., wo Ernesti sich daran gestoßen, und hominibus in Haken, als unächt, eingeschlossen, da er dann bey ceteris ingeniis denkt.

Aequĭpĕdus, a, um, (von aequus und pes) gleichfüßig *i. e.* gleiche Füße habend, z. E. trigonum, Apul. de dogm. Plat. I ante med. p. 5, 9 Elmenh. *i. e.* gleichschenkelig.

Aequiperatio, Aequipero, statt Aequipar., s. Aequiparatio, Aequiparo.

Aequĭpollĕo, ēre, (von aeque und polleo) gleich viel gelten, z. E. aequipollentes propositiones, Apulei. Dogm. Platon. III post med. p. 36, 29 Elmenh.: so auch si aequipollentem (praepositionem) eius inferat, Ibid. p. 39, 27 Elmenh.

Aequĭpondium, i, *n.* (von aequus und pondus) das Gegengewicht, das man z. E. an den andern Balken der Wage (statera) anhängt, um ein gleiches Gewicht auf beyden Seiten hervor zu bringen, Vitruv. X, 8. Es scheint ein Adiect. zu seyn, aequipondius, a, um, gleiches Gewicht habend, eben so viel wiegend, scil. aliquid oder negotium oder auch pondus etc.

Aequĭtas, ātis, *f.* (von aequus, a, um) 1) Gleichheit, auch Gleichförmigkeit, z. E. mehrerer Dinge unter sich, Proportion, Symmetrie, z. E. membrorum, Suet. Aug. 79: portionum, Senec. quaest. nat. III, 10. 2) Mäßigung der Affecten und Begierden, Gelassenheit, Gleichgültigkeit bey etwas, z. E. quo in spectaculo mira populi Rom. aequitas erat, Cic. Pis. 12 med. *i. e.* Gelassenheit, gleichgültiges Betragen, Gleichgültigkeit; öfter steht dabey animi, z. E. Cic. Senect. 1. Cic. Agr. I, 5. Cic. Tusc. I, 40. Nep. Thras. 4. Caes. B. G. VI, 22. 3) Billigkeit, z. E. hominis, Nep. Arist. 2: causae, Cic. ad Planc. in Ep. ad Attic. XVI post ep. 16 in epistola secunda prope fin.: aequitate uti, Cic. Caecin. 13: pro aequitate dicere, Cic. Orat. I, 56: summa aequitate res constituit, Nep. Milt. 22: auch folgt ut, z. E. Quam habet aequitatem, ut agrum — habeat, Cic. Offic. II, 22 extr. statt habere das üblicher wäre.

Aequĭter, *Adv.* (von aequus) i. q. aeque, gleich, Accius ap. Non. cap. 11 n. 26 Pacuv. ibid. Plaut. ap. Priscian. XV.

Aequĭternus, a, um, (von aeque und aeternus) gleichewig, z. E. supplicia, Sidon. Ep. VIII, 13: cf. Claud. Mamert. de statu anim. II, 4.

Aequĭvălĕo, ēre, (von aeque und valeo) gleich viel vermögen, Auct. lib. de Philom. 6.

Aequĭvŏcus, a, um, (von aeque und voco) zweydeutig, z. E. Aequivoca sunt, quando multarum rerum nomen unum est; sed non eadem definitio, ut leo, Isidor. Orig. II post med. p. 54 Ed. Vulcan.

Aequo, avi, atum, are, (von aequus) 1) gleich machen, *i. e.* eben machen, z. E. aream cylindro, Virgil. Georg. I, 178: convexa vallium, Iustin. II, 10 extr.: daher aequata agri planities, Cic. Verr. IIII, 48, *i. e.* eben, gleich. 2) gleich *i. e.* gerade machen *i. e.* machen, daß keine Krümme darin ist, z. E. die Fronte der Armee, z. E. Liv. V, 38 in. aequari frontes. 3) gleich machen, *i. e.* daß etwas nicht kleiner sey oder weniger enthalte, als das andere, und überhaupt gleiche Beschaffenheit habe, nicht unterschieden sey rc., a) unter sich, z. E. ira vires aequavit, Liv. X, 35: sortes, die Loose, Cic. Divin. I, 18 damit nämlich keins einen Vortheil im Liegen vor dem andern habe: so auch Coniicite sortes — uxor, aequa (eas), Plaut. Cas. II, 6, 35: so auch dum sitella defertur, dum aequantur sortes, dum sortitio fit, Cic. Cornel. fragm. p. 1046 Ed. Ciceron. Ernest. noviss.: frontes, Liv. s. vorher: aequatis velis, Virg. Aen. IIII, 587, *i. e.* gleich: aequati numero, Ibid. VII, 698: aequatae aurae, Ibid. V, 844: cur non omnia aequantur? Liv. VIII, 4 post init.: aequato imperio uti, Liv. XXII, 27: aequata repulsa, Liv. X, 37, *i. e.* gleichfalls erhaltne Abschlagung des Triumphs rc. b) einer andern Sache oder Person, z. E. omnia solo dem Erdboden gleich machen, Liv. XXIIII, 47: so auch urbem solo, Vellei. II, 4. cf. Tacit. Ann. I, 51: daher tropisch, solo aequare dictaturas, Liv. VI, 18, *i. e.* vertilgen, gänzlich abschaffen; ferner se alicui, z. E. libros, qui iam se illis (orationibus) fere aequarunt, Cic. Offic. I, 1 post med.: doch haben Edd. Graev. und Ernest. qui iam illos aequarunt, und Ed. Heusing. qui iam illis fere aequarunt; dann gehört es zu n. 5, und bey illos (libros) müßte man doch die orationes verstehen; daher illas oder illis vorzüglicher scheint: dicta factis, Liv. VI, 2: turrim moenibus, z. E. Exstruitur agger, collocatur in altitudinem turris, non quidem quae moenibus aequaretur etc. Hirt. B. G. VIII, 41: imperium terris,

animos

animos Olympo, Virg. Aen. VI, 782: animum magnitudini nominis, Liv. XXX, 21: laborem, Virg. Aen. I, 508 (512), gleich machen, *i. e.* gleich vertheilen, wie es denn manchmal gleich vertheilen ist, z. E. stercora, Colum. II, 22 §. 3: auch mit cum, statt des Dativs, z. E. aequari cum principibus, Cic. Leg. III, 10. Daher 4) gleich machen durch Worte, gleich setzen oder vergleichen, z. E. Philippum Hannibali, Liv. XXXI, 7: Postumium (statt factum Postumii, nicht accurat, s. Aequiparo zu Ende) devotioni P. Decii, Liv. VIIII, 10: epilogus quis unquam poterit illis Priami rogantis Achillem precibus aequari? Quintil. X, 1 ante med. §. 50: nec indignetur sibi Herodotus aequari T. Livium, Ibid. post med. §. 101: auch rem cum re, z. E. omnium scelera — vix cum huius parva parte aequari conferrique posse, Cic. Verr. I, 8 ante med. 5) gleich kommen, gleichen, gleich seyn, z. E. jemanden, oder erreichen, z. E. superiores reges, Liv. I, 53: aliquem cursu, Liv. XXXI, 36: nomen, Ovid. Pont. II, 3, 1: cursum alicuius, Curt. IIII, 1 in.: gloriam alicuius, Suet. Caes. 55: libros, qui iam illos aequarunt, Cic. Offic. I, 1 post med. Ed. Graev. und Ernest. (da dann illos scil. libros auf orationes geht und illas besser wäre) wo einige Edd. haben: se illis aequarunt, und Ed. Heusing. qui illis (orationibus) aequarunt, s. vorher n. 1: adeo maiestas operis deum aequavit, Quintil. XII, 10, 9: auch ohne den Accusat., z. E. triumphus ut — fama rerum gestarum — inhonoratior fuit, ita signis carpentisque et spoliis ferme aequabat scil. triumphum Cornelii, Liv. XXXIII, 23 *i. e.* kam ihm fast gleich: Nam qui agit, ut prior fit. Auch heißt aequari gleich seyn, gleich kommen, gleichen, z. E. dentes aequantur dentibus Indis, Ovid. Met. VIII, 288: so auch sibi aequari Livium, Quintil. s. vorher: aequari precibus Achillis, Quintil. s. vorher: so auch cum principibus, Cic. Leg. III, 10: s. vorher.

Aequor, ŏris, *n.* (von aequus) jede Fläche oder Ebne, z. E. aequora camporum, Cic. Divin. I, 42: aequor campi, Virg. Aen. VII, 781: wofür auch bloß aequor steht *i. e.* Ebne, Fläche, z. E. Virg. Aen. V, 456. Georg. I, 97: so auch aequora, Ebnen, Gefilde, Fluren, Virg. Aen. VII, 728 und 738: aequor speculorum, Lucret. IIII, 106 und 291: ventris, z. E. ne aequor illud ventris (puerperae) irrugetur scil. durch das Kindergebähren, Gell. XII, 1 ante med. *i. e.* der glatte Leib ꝛc.: besonders des Wassers, z. E. 1) des Meers, z. E. oceani aequor, Virg. Georg. I, 246: maris, Colum. VIII, 17 §. 4: tumidum — sternitur aequor aquis statt aquarum, Virg. Aen. V, 821. Daher auch das Meer selbst, a) wenn es ruhig ist: b) auch überhaupt das Meer, es sey ruhig oder nicht, z. E. aequor fervidum, Horat. Od. I, 9, 10: aequor profundum, Curt. IIII, 7 ante med. §. 11: placidum, Tacit. Ann. II, 23: auch Cicero sagt Acad. II ap. Non. quid tam planum videtur quam mare? ex quo etiam aequor illud poetae vocant. Auch im plurali, z. E. concita ventis aequora, Ovid. Her. II, 38: placidi straverunt aequora venti, Virg. Aen. V, 763: penetrare aequora, Val. Max. VIIII, 1, 1: pontus, qui — aequora subdit equis, Ovid. Met. IIII, 663, wo es von pontus unterschieden wird, ist also Fläche oder Gewässer. Auch steht aqua dabey, z. E. Tres notus hybernas immensa per aequora noctes Vexit me violentus aqua, Virg. Aen. VI, 355: folglich ist aequora Fläche, Oberfläche. 2) eines Flusses, besonders wenn er sanft fließt, oder überhaupt die Fläche desselben, z. E. sterneret aequor aquis, Virg. Aen. VIII, 89: so auch viridesque secant placido aequore sylvas, Ibid. 96.

Aequŏrĕus, a, um, (von aequus) das Meer betreffend, darin befindlich, dahin gehörig, z. E. aquae, Martial. X, 51, 8: rex, Ovid. Met. VIII, 604, oder deus, Ibid. XII, 197, *i. e.* Neptunus: genus, Virg. Georg. III, 243, *i. e.* pisces: pater aequoreus — suam Tethyn pellicit, Colum. X, 200, *i. e.* Oceanus, der der Gemahl der Tethys war: Achilles aequoreus, Lucan. VI, 350, *i. e.* Sohn der Meernymphe Thetis: senex, Ovid. Fast. I, 372, *i. e.* Proteus: auch heißt die Ino nach ihrer Verwandlung in eine Göttin (Leucothea) dea aequorea, Ovid. Her. XVIIII, 126: Lesbides aequoreae, Ibid. 199 *i. e.* die am Meere oder im Meere gleichsam als Insulaner wohnen: so auch aequoreos Britannos, Ovid. Met. XV, 752 *i. e.* am Meere wohnend, Meerbewohner: centum aequoreae Nereo genitore puellae, *i. e.* Nereides, Propert. III, 7, 67 (III, 6, 33): vulgus aequoreum cie *i. e.* monstra marina, Senec. Hippol. 957.

Aequum, i, (Αἰκοῦον) Stadt und Colonie in Dalmatien, Ptol., auch Inscript. ap. Gruter. p. 387 n. 4.

Aequus, a, um, gleich *i. e.* nicht höckerig oder krumm, eben, flach, gerade, z. E. aequus et planus locus, Cic. Caecin. 17 extr., ein ebner Ort: locus ad libellam aequus, Varr. R. R. I, 6 extr., wagerecht, schnurgerade: so auch aequum locum, Nep. Milt. 5: aequiore loco, Caes. B. G. VII, 51, wo es nicht vielmehr in beyden Stellen bequem ist, s. hernach: certamen, Liv. XXII, 13, *i. e.* auf der Ebne

Ebne oder bequem, s. hernach: daher subst. Aequum die Fläche, Ebne, z. E. in aequo, auf der Ebne, z. E. campi, z. E. facilem in aequo campi victoriam fore, Liv. V, 38 ante med. *i. e.* auf der Ebne, auf gleicher Ebne, auf ebnem Felde: descendit in aequum, Liv. XXII, 14 med. Auch eben im Gegensatze des Hohen; auch hierher gehören die beyden Stellen, in aequo campi, Liv. V, 38 und descendit in aequum, Liv. XXII, 14; auch gehört mehr hierher, z. E. ex superiore et ex aequo loco sermones habitos, Cic. ad Divers. III, 8 post init. *i. e.* auf dem Tribunal sowohl als auf gleicher Erde: Nam sive de caeli natura loquitur, sive de terrae — sive ex inferiore loco sive ex aequo sive ex superiore *i. e.* pro rostris etc. Cic. Orat. III, 6 med.: so auch bloß aequo auf der Ebne ꝛc. z. E. Pars castrorum in collem leviter adsurgens pars aequo adibatur, Tacit. Hist. IIII, 23 in.: Britannorum acies — editioribus locis constiterant, ita, ut primum agmen aequo, ceteri per — iugum — insurgerent, Tacit. Agric. 36: daher tropisch, quae cum daret mihi superior, non exsultavit supra me, sed — benignissimus fuit, descenditque in aequum et detraxit muneri suo pompam, Senec. Benefic. VI, 13 *i. e.* ließ sich herab ꝛc. war ein Wohlthäter, der seine Wohlthaten nicht mit stolzer Mine gibt ꝛc. Daher 1) bequem, z. E. zum Fechten, hinaufzusteigen, etwas zu thun ꝛc., z. E. locus, Nep. Milt. 5 f. vorher: aequiore loco, Caes. B. G. VII, 51 f. vorher: tempus, Suet. Caes. 35; iudicium aequiore tempore fieri oportere, Cic. Cornel. ap. Ascon. oder in Ed. Cic. Ernest. noviss. p. 1047: certamen, Liv. XXII, 13, f. vorher: adscensus, Liv. V, 47. 2) gelassen, sich gleich bleibend, gleichgültig, der gleichsam wie das ruhige Meer eben bleibt, und von den Affecten und Begierden nicht stürmisch gemacht wird, dem etwas gleichgültig ist, z. E. animus aequus, ein gelassenes Gemüth, steht oft im Cicero, z. E. Catil. I, 8. Cic. Brut. 6. Cic. Rosc. Am. 50: so auch aequissimo animo, Cic. Senect. 23: aequi audire adsuestis, gelassen anzuhören, Liv. V, 6. 3) gleich, *i. e.* eben so beschaffen, in Ansehung der Größe, des Vortheils, des Standes ꝛc., z. E. aequa pars, Terent. Eun. I, 2, 12: pugna, Liv. VIIII, 12: praeda aequissima, Liv. XXXVIII, 23, *i. e.* so gleich als möglich getheilt, mit der größten Billigkeit getheilt: urbs aequa nubibus, Ovid. Pont. IIII, 7, 24: in aequos et pares fastidiosus, Auct. ad Her. IIII, 40, *i. e.* gegen seines gleichen, von gleichem Stande: pensio, Liv. XXXVIII, 30. Daher Aequum, subst., die Gleichheit, z. E. ex aequo, Liv. XXXVIIII, 37. Lucret. I, 854: Ovid. Met. IIII, 62, auf gleiche Art: in aequo ponere aliquem alicui, *i. e.* gleich setzen, Liv. XXXVIIII, 50: in aequo esse ac cet., gleich seyn, eben sich so befinden, in gleicher Lage seyn, in gleichen Umständen seyn, z. E. ne in aequo hostes apud vos sint, ac nos socii, Liv. XXXVIIII, 37 post med.; und gleich darauf ohne ac, Nam ut in aequo essent, nos fecimus: ferner in aequo stare alicui, Senec. Benef. II, 29 ante med., *i. e.* gleich seyn. Auch folgt nach aequus die Partikel ac, quam cet., *i. e.* als, z. E. aequa latitudo, ac cet., Caes. B. C. II, 15: so auch ne in aequo apud vos sint, ac nos etc. Liv. XXXVIIII, 37 f. vorher: aequum ius, quam cet., Vellei. II, 120: daher angemessen, gemäß, passend, schicklich, z. E. Sumite materiam vestris aequam viribus, Horat. Art. 38: auch mit dem Ablat., z. E. Is leno, ut se aequum est, flocci non fecit fidem, Plaut. Rud. prol. 47 *i. e.* wie es ihm angemessen, gemäß, von ihm zu erwarten ist: so auch plus vidissem, quam me atque illo aequum foret, Plaut. Bacch. III, 3, 84. 4) billig; denn billig nannten das die Römer, wenn jeder gleiches Recht und gleiche Vortheile genoß, oder auch, weil ein gelassener Mensch billig handelt; ist sehr häufig, z. E. praetor, Cic. Verr. IIII, 65; me sis usurus aequo, Ibid. V, 59: iura, Cic. Quint. 14: lex, Cic. Balb. 27 in. Daher aequum subst., die Billigkeit, das Billige, z. E. praeter aequum, wider die Billigkeit, wider das, was recht und billig ist, Plaut. Bacch. III, 3, 14: de aequo disputare, Cic. Brut. 38: ex aequo, nach der Billigkeit, Cic. Caecin. 23: Cultor aequi, Ovid. Met. V, 100: aequum est, es ist billig, die Billigkeit, z. E. sicut aequum est, Cic. Fat. 4 in.: auch mit dem Infin. oder dem Accus. und Infin., z. E. aequum est, me a te impetrare, ut etc. Pompei. in Cic. epp. ad Attic. VIII, post epist. 12 (im zweyten Briefe des Pompejus): an potius haec pati (Al. patri) aequum est fieri, Terent. Eun. II, 3, 94: Quare aequum est vos cognoscere, Terent. Eun. Prol. 42: quare aequum esse, illos viros bonos — mittere, Nep. Them. 7: aequum esse, eum et officio meo consulere et tempori, Cic. Attic. I, 1 post med.: aequo mit dem Comparativ, *i. e.* als es billig ist, als billig oder recht, z. E. plus aequo, mehr als billig und recht ist, z. E. plus aequo liber, Horat. Sat. I, 3, 52: iniurias gravius aequo habere, Sallust. Cat. 50: so auch aequius, *i. e.* billiger, z. E. melius aequius, Cic. Offic. III, 15 post init. *i. e.* je billiger desto besser: Eum quidem ad carnificem est aequius quam ad Venerem commeare, Plaut. Rud. II, 3, 16: quod aequissimum est, Cic. Cluent. 2 i. e.

i. e. das Billigste, die größte Billigkeit: aequum censere, für billig halten, z. E. qui aequum esse censent, nos iam a puero nasci senes, Terent. Heaut. II, 1, 2: postulare, Terent. Andr. V, 3, 30: dicere, Terent. Ad. V, 3, 17. Auch steht aequum mit dem Dativ, z. E. homini, Cic. Manil. 16: auch mit dem Accusativ und Infinitiv, z. E. Cic. Attic. I, 1 post med.: aequum esse, eum et officio meo consulere et tempori: Cic. Verr. IIII, 33 extr. aequum esse illos cogitare etc.: Pompei. ad Domit. in Cic. Ep. ad Attic. VIII post 12 aequum est, me a te impetrare, so auch Terent. und Nep. s. vorher: auch der bloße Accusativ, z. E. ut piscatorem aequum est, Plaut. Rud. II, 2, 6, wo man nicht agere aus dem Vorhergehenden denken will: aber vielleicht ohne Noth; so auch ut se aequum est, Plaut. Rud. prol. 47; doch kanns auch der Ablativ seyn; s. das Folg. Auch folgt zuweilen ut, z. E. aequum fuisse, ut etc. Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 9, 3: aequum videtur, ut etc. Plaut. Truc. IIII, 7, 4: fuerat aequius, — non uti (statt ut) in eandem rure adcederes infamiam, Plaut. Trin. I, 2, 83: eben so folgt ut nach aequitas, Cic. Offic. II, 22 extr.: doch ist immer dafür der Accus. cum Infin. üblicher. Man merke noch, a) es folgt zuweilen der Ablativ darauf, z. E. plus vidissem, quam me atque illo aequum foret, Plaut. Bacch. III, 3, 84: leno, ut se aequum est, flocci non fecit fidem, Plaut. Rud. prol. 47: auch quin statt ut non, z. E. aequum videtur, quin quod peccarim, potissimum mihi id obsit, Plaut. Trin. II, 4, 187 *i. e.* billig, anständig ꝛc. b) aequum et bonum, was billig und gut ist, folglich nicht den Gesetzen gemäß ist, folglich nicht nach ihnen, nach den Gesetzen, sondern nach der Billigkeit und Güte abgethan wurde, wie von den arbitris zu geschehen pflegte, z. E. de aequo et bono disputare, Cic. Brut. 38 extr.: pro aequo et bono dicere, Ibid. 39 in.: daher Aequi boni facere (statt aequi et boni facere), oder Aequi bonique facere aliquid sich etwas gefallen lassen, zufrieden seyn mit ꝛc.; jenes steht Cic. Attic. VII, 7 ante med.: dieses Liv. XXXIIII, 22 extr. Terent. Heaut. IIII, 5, 40, eigentlich es für billig und gut halten; auch steht dafür aequi bonique dicere, Terent. Phorm. IIII, 3, 32. Daher 5) günstig, z. E. aequo senatu, Cic. Q. Fr. II, 3 post med.: oculi, Virg. Aen. IIII, 372: auch mit dem Dativ, z. E. Scilicet uni aequus virtuti, atque eius amicis, Horat. Sat. II, 1, 70. Auch substantiv, der uns geneigt ist, ein Freund, z. E. et aequi et iniqui, Cic. ad Div. III, 6 extr.: aequos placabilesque, Cic. Orat. 10. wo es auch adjective verstanden werden kann; daher von Fechtenden, aequus locus, Caes. B. G. VII, 51: aequum tempus, Sueton. Caes. 35.

Aequus, i, ein Aequer: Plur. Aequi, die Aequer, s. Aequi.

Aër, Genit. aëris, *m.* (ἀήρ) 1) die Luft, z. E. aer crassus, Cic. Acad. IIII, 25: temperatus, Cic. Div. II, 42: purus et tenuis, Cic. Nat. D. II, 16: auch im plurali, z. E. aeres locorum salubres, Vitruv. I, 1 extr.: aeribus binis, Lucret. IIII, 292, *i. e.* Strahlen: besonders ists die untere Luft, wie aether die obere, s. Cic. Nat. D. II, 36 hunc (aerem) amplectitur aether. 2) eine Wolke oder Nebel *i. e.* verdickte Luft, worin die Dichter einen verhüllen lassen, um ihn unsichtbar zu machen, Virg. Aen. I, 411 (415): Val. Fl. V, 400. 3) ein Luftloch, z. E. fistulae, Senec. Quaest. nat. III, 24 fistulas aere tenui. 4) summus aer arboris, statt cacumen, Virg. Georg. II, 123. 5) nitidus aer, Stat. Sylv. I, 3, 54, *i. e.* Glanz, Licht, Schimmer. 6) aer pinnae (pennae) odoratae, Lucan. IIII, 438, *i. e.* Farbe oder Duft. 7) Cicero sagt Attic. I, 18 in. vom Metellus: non homo, sed litus atque aer et solitudo mera, *i. e.* mit dem man nicht Umgang haben kann; der für Andre bloß Ufer, Luft, und Einsamkeit ist, *i. e.* wo man sich nicht unterhalten kann. 8) statt Finsterniß, Dunkelheit, wie das griech. ἀήρ, z. E. Sic tota passim regione vagantur Aeris in campis latis, von der Unterwelt, Virg. Aen. VI, 888. Not. Aër gen. femin., z. E. aere fulva, Enn. ap. Gell. XIII, 20 med. Auch gen. neutr. z. E. obvia vibranti carpens (serpens) gravis aera lingua, Virg. Culic. 164: wo nicht obvia vibranti zusammen gehört statt ad (versus) obvia *i. e.* obvias res. Nor. Not. Accus. sing. aëra ist bey Dichtern sehr gewöhnlich, auch bey Prosaikern, z. E. aquam et terram et aëra, Cic. Nat. D. I, 15 med.

Aera, ae, *f.* (αἶρα) 1) ein gewisses Unkraut im Weizen, z. E. Triticum (enecat) simili modo aera —. Aerae gramen — minimum est in cortice aculeato, Plin. H. N. XVIII, 17 ante med. sect. XLIIII, 3, ist, wie man insgemein sagt, i. q. lolium: 2) eine Zahl zum Rechnen, s. Salmas. ad Solin. p. 686 ex Vitruv. Rufo et Epaphrodito, scriptoribus rei agrimensoriae: so auch ingentes summas aeris brevioribus exprimunt, Sext. Ruf. breviar. Praef.; auch sagt Nonius cap. 2 n. 42 aera est numeri nota, und führt eine Stelle aus dem Lucilius an, worin aber aera auch der Plural. seyn kann: daher besonders die Jahrrechnung, Zeitrechnung, Epoche, z. E. der Türken ihre aera ist die Hedschra (Hegira): der Christen ihre heißt aera Dionysiana, und vermöge dieser schreiben wir 1750, 1780, 1786, 1798 ꝛc. Dieses Wort

Wort steht Isidor. Orig. V, 36, wo es heißt: Aera (Era) singulorum annorum constituta est a Caesare Augusto —. Dicta autem Aera (Era) ex eo, quod omnis orbis aes reddere professus est reipublicae. Not. man findet auch hier era statt aera, z. E. Isidor. Ed. Vulcan. p. 115.

Aerae, arum, ein Volk in Asien und zwar in Carmanien, Ptolem.

Aerāmen, ĭnis, n. (vom Verbo aerare, und zwar vom Supino aeratum, und am Ende von aes) 1) statt aes, kommt sehr spät vor, z. E. Commodian. Instruct. 27: ferri vel aeraminis purgamenta, Theod. Prisc. I, 9. 2) i. q. aeramentum, ehernes, bronzenes oder kupfernes oder auch metallenes Geräth oder Geschirr, z. E. vel ex diversis operibus aeramen aut marmora etc. Cod. Theod. XV, 1, 37. Not. Cod. Iustin. VIII, 12, 13, wo diese lex auch ist, steht: ornamenta aut marmora etc., daher glaubt man, daß aeramen statt ornamenta gelesen werden müsse: auch könnte man aeramenta lesen.

Aerāmentum, i, n. (vom Supino aeratum des Verbi aerare, am Ende von aes) ehernes, metallenes, bronzenes, oder kupfernes Geschirr oder Geräth, z. E. tam supellex quam aeramentum, itemque argentum, Paul. rec. sentent. III, 6, 44: häufiger ist Plur. z. E. aeramenta ibid. §. 56. Plin. H. N. XV, 8 sect. 8: aeramentis, Ibid. XXXIII, 5 prope fin. sect. 30. XXXV, 15 med. sect. 51.

Aerāria, ae, f. (von aerarius, a, um) scil. officina, Schmelzhütte, Eisenhütte, Seigerhütte rc., wo das Erz geschmelzt und gereinigt wird, z. E. Plin. H. N. XXXIIII, 13 in. sect. 33. Varr. L. L. VII, 33, welcher letztre sagt: ubi lavetur aes, aerarias, non aerelavinas, nominari i. e. officinas, ubi aes purgetur etc.

Aerārium, i, n. (von aerarius, a, um) (scil. stabulum cet., i. e. Behältniß) jede Casse, Geldcasse, z. E. privatum aerarium Caesaris interfectoribus ab equitibus Rom. constitueretur, Nep. Att. 8: commune, Nep. Arist. 3: militare, Suet. Aug. 49. Tacit. Ann. I, 78: nullum aerarium — habet (Pompeius), Cic. Attic. VI, 1 post init., i. e. Casse, Kriegscasse; besonders kommt oft vor das so genannte Aerarium in Rom, i. e. der Ort, worin das Geld des Staats aufbehalten wurde, Behältniß des öffentlichen Schatzes, öffentliche Landcasse, z. E. dare pecuniam ex aerario, Cic. Verr. III, 70: referre (pecuniam) in aerarium vetat? Cic. Agr. II, 27 ante med.: praeter aurum argentumque, quod (e praeda) in aerarium sit latum, Liv. XXXXV, 43 post med.: auch das darin befindliche Geld selbst, z. E. aerarium effundere, Cic. Att. III, 20: aedificare ex aerario domum, Cic. Harusp. 8. Not. 1) mit dem Aerario war das Archiv verbunden, Caes. B. C. III, 81: Cic. Pis. 25. Cic. Arch. 5. Tacit. Ann. III, 51. auch wurden die Fahnen darin aufbewahrt, Liv. IIII, 22. III, 69. 2) das Aerarium war im Tempel des Saturnus, Suet. Claud. 24. Plin. epist. X, 20. Plutarch. in Poplic. 12. 3) die Oberaufsicht darüber hatte zur Zeit der Republik der Quaestor urbanus dem die Tribuni aerarii zugeordnet waren; unter K. Augustus wurde die Aufsicht darüber den Prätoren übergeben, Sueton. Aug. 36. Tacit. Ann. XIII, 29. Claudius gab sie den Quästoren wieder, Sueton. Claud. 24; Nero aber wieder den Prätoren, Tacit. Ann. XIII, 29. Hist. IIII, 9. 4) das Aerarium begriff nicht bloß die ordentlichen jährlichen Einkünfte, sondern hatte auch einen gewissen Fond, der nicht angegriffen werden durfte, als im Falle der Noth; dieß heißt aerarium sanctius, Cic. Verr. IIII, 63. Cic. ad Attic. VII, 21. Caes. B. C. I, 14. Liv. XXVII, 10 prope fin.

Aerārius, a, um, 1) von Aes das Erz, Bronze, Kupfer, Metall rc.; heißt sich mit Erz, Bronze, Kupfer oder Metall beschäftigend, dahin gehörig, z. E. aerariae secturae (oder stricturae), Caes. B. G. III, 21, Erzgruben: aerariae officinae, Plin. H. N. XVIII, 10 in. sect. XVIIII, 2: auch bloß aerariae, s. Aeraria: fornaces, Ibid. XI, 36 sect. 42: fabrica, i. e. Kunst das Erz (Bronze, Kupfer rc.) zu verarbeiten, Ibid. VII, 56 ante med. sect. 57, wo gesagt wird, daß nach Einigen die Chalyber (Chalybes), nach Andern die Cyclopen die Erfinder dieser Kunst wären: aerarius faber, i. e. ein Arbeiter aus Metall, Erz, Bronze oder Kupfer, z. E. der Geschirre, Statuen, auch wohl Münze verfertiget, z. E. Kupferschmied, Bildhauer rc. Ibid. XXXIIII, 1 sect. 1 und 8 ante med. sect. XVIIII, 6: auch steht dafür Aerarius substant., z. E. in aerariorum officinis, Ibid. XVI, 6 post med. sect. 8: so auch aerariorum marculi, Martial. XII, 57, 6: aerarium metallum, Vitruv. VII, 9 i. e. Kupferbergwerk. Not. aerarius statt aereus, aus Erz, Kupfer, Bronze, ehern, kupfern, z. E. as, z. E. assem aerarium nemini debeo, i. e. kupfernen As, Petron. 57 ante med. 2) von Aes das Geld, folglich das Geld betreffend, sich damit beschäftigend rc., z. E. ratio aeraria, Cic. Quint. 4, i. e. aeris: daher tribuni aerarii, Cic. Catil. IIII, 7 post med. Cic. Planc. 8 post med. Cic. Qu. Fr. II, 16 med. i. e. die die Auszahlungen aus dem Aerario besorgten, und endlich nach der lex Aurelia auch Richter wurden, s. Tribunus: auch sagt Cicero Attic. I, 16 post init., von diesen tribunis

tribunis aerariis als Richtern, tribuni non tam aerati (*i. e.* divites) quam, ut adpellantur, aerarii, welches letztere eine Zweydeutigkeit enthält, entweder die mit Gelde bestochen worden, oder die wohl verdienten unter die Aerarios (s. diese hernach) gerechnet zu werden. Daher ferner aerarium (scil. stabulum cet., *i. e.* Behältniß), die Casse 2c. s. Aerarium. Auch steht Aerarius scil. homo substant. *i. e.* ein Bürger der untersten Classe, der nicht nur kein ius suffragii hatte, sondern auch eine Summe Geld zur Strafe für seine Vergehung erlegen mußte. Dieß Wort kommt insgemein nur vor, wenn die Rede davon ist, daß die Censoren einen Römer zu einem Aerarius gemacht haben, z. E. aerarium fieri oder in aerarios referri cet., *i. e.* unter die Aerarios gezählt werden. welches die größte Beschimpfung und härter war, als in Caeritum tabulas referri; z. E. aliquem facere aerarium, Liv. IIII, 24. VIIII, 34 ante med.: oder aliquem referre in aerarios, Cic. Cluent. 43. Liv. XXIIII, 18 med. XXXIIII, 43, oder inter aerarios, Val. Max. II, 9, 6: so auch aliquem aerarium relinquere, *i. e.* hinterlassen, bey Niederlegung der Censur, Cic. Cluent. 45. Liv. XXVIIII, 37 post med.: so auch fieri aerarium, z. E. tribuque moti (sunt), aerarii omnes facti (sunt), Liv. XXIIII, 18 ante med.: aliquem ex aerariis eximere, African. ap. Cic. Orat. II, 66 extr. Not. annonae aerariae, Cod. Theod. VII, 4 leg. 34, 35 und 36 *i. e.* Getreide oder Getreideportionen, die nach Gelde angeschlagen werden.

Aerātus, a, um, *Particip.* von aero, 1) von Aes Erz, Kupfer 2c. mit Erz, Metall, Kupfer 2c. beschlagen oder versehen, z. E. lecti, Cic. Verr. IIII, 26: classis, Virg. Aen. VIII, 675 *i. e.* eherne Schiffschnäbel habend: so auch naves, Horat. Od. II, 16, 21. Daher aeratae acies, Virg. Aen. VIIII, 463, *i. e.* mit eisernen Waffen 2c. Auch ganz von Metall, z. E. aeratae catenae, Propert. II, 16 (19 Al. 20), 11: murus, z. E. aerato Danae circumdata muro, Ibid. II, 23, 115 (II, 32, 59. Al. II, 30, 95). Not. aerati scabra rubigine dentes, Petron. CXXIIII, 274 statt obducti, mit Rost gleichsam wie mit Metall oder Grünspan überzogen, si lectio certa. 2) von Aes Geld: mit Gelde versehen, reich, Cic. Attic. I, 16 post init. tribuni non tam aerati, quam, ut adpellantur, aerarii.

Aerelavina oder Aerilavina, ae, i. q. aeraria, Varr. L. L. VII, 33, der bloß Wort gemacht hat, indem er nämlich sagt: ubi lavetur aes, aerarias, non aerelavinas, nominari, cf. Aeraria.

Aerenervus, i, eine Saite aus Metall, Iul. Firm. VI, 31, si lectio certa.

Aerēscriptūra, ae, *f.* der Abriß einer Sache in Metall, Aggenus in Frontin. p. 54 Goes.

Aerĕus, a, um, (von aes) 1) ehern, aus Metall, Bronze, Kupfer 2c.; z. E. clavus, Plin. H. N. XVI, 10 extr. sect. 20: statuae, Plin. Paneg. 52: ensis, Virg. Aen. VII, 74. 2) auch nur mit Metall beschlagen, versehen, z. E. puppis, Virg. Aen. V, 198: rota, Ibid. 274. Daher 1) substant. Aereus scil. numus, eine eherne, kupferne, Münze, Vitruv. III, 1. Auch heißt 2) Aereum oder aereus scil. color die Kupferfarbe, Plin. H. N. VIII, 52 sect. 78: pilus (apris) aereo similis agrestibus.

Aëreus, a, um, viersylbig, s. Aërius.

Aĕrĭa, ae, *f.* (scil. dea) Gr. Ἀερία, heißt 1) Juno, quia est aëris regina, z. E. Hic ego te (Iuno) Aeriam potius ab aëris regno nuncupatam voco, Martian. Cap. II post med. p. 26 Ed. Vulcan. 2) eine Stadt in Gallia Narbon. Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5. 3) auch hat die Insel Thasus ehemals Aeria oder Aethria geheißen, Plin. H. N. IIII, 12 med. sect. 23. 4) auch hat Aegypten ehemals so geheißen, Gell. XIIII, 6; auch Creta, Ibid. und Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20; auch Aethiopien, Hesych.

Aerĭas, ae, ein Cyprischer König und des K. Amathus Vater, soll der Venus in Paphos einen Tempel errichtet haben, Tacit. Ann. III, 62. Hist. II, 3.

Aerĭfer, a, um, (von aes und fero) Metall oder etwas metallenes bey sich tragend, z. E. Aeriferae manus, Ovid. Fast. III, 740, *i. e.* ferentes aera *i. e.* aerea crepitacula cet.

Aerĭfice, *Adv.*, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 130, Musae policis vestrae, quas aerifice duxti; wofür Lipsius lesen will: Musae Polyclis vestri, quas aerifice duxit *i. e.* quas Polyclex ex aere artificiose fecit.

Aerĭficium, i, *n.* *i. e.* opus ex aere factum: hierzu führt Non. cap. 2 n. 10, e Varr. an: musae politis, vestrae quasi aerificae duxti: ist eben die Stelle in aerifice.

Aerĭfŏdīna, ae, *f.* (von aes und fodina) *i. e.* aeris fodina, Varr. L. L. IIII, 1.

Aerĭmen, *i. e.* aes, Fest. in Rumentum, wie wenigstens Scaliger daselbst lesen will.

Aerĭnus, a, um, (von aes) 1) *i. e.* ex aere factus, z. E. compedes, Varr. ap. Non. 2) von dem Unkraute, aera: z. E. farina, Plin. H. N. XXII, 25 post init. sect. 58. XXIIII, 11 post med. sect. 59.

Ăĕrĭnus, a, um, (von aër) *i. e.* aërei s. caerulei coloris, folglich blau oder himmel-

himmelblau, z. E. aerinas oves, Tertull. de habitu mul. 8: doch lesen Andre earinas (ἐαρινὰς von ἔαρ i. e. ver) und so hat Ed. Pamel. vernantes oder verni coloris etc. die Frühlingsfarbe habend, grün, grünfarbig 2c.

Aerĭpes, ĕdis, (von aes und pes) 1) eherne Füße habend, ehernfüßig, z. E. cerva, Virg. Aen. VI, 803: aeripedes tauros, Ovid. Her. XII, 93. 2) geschwindlaufend, z. E. aeripedes cervi, Auson. Idyll. XI, 14, wo aeripedes viersylbig steht, folglich von aeripes (n. 1) nicht von aeripes (von aer und pes) seyn kann, wo man nicht sagen wollte, Ausonius habe aeripedes (fünfsylbig) in vier Sylben contrahirt, welches hart wäre. Woher kommt aber die Bedeutung schnellfüßig oder schnelllaufend? Vermuthlich daher: aeripes, eherne, folglich dauerhafte Füße, die etwas aushalten können; und daher schnell im Laufen.

Aerĭsŏnus, a, um, (von aes und sono) von Erz ertönend, erztönend, ein poetisches Beywort, z. E. antra, Sil. II, 93, scil. von dem Getöse der Curetum mit den Waffen: mons, Val. Flacc. III, 28, i. e. wo die Corybanten mit ihren Waffen ein Getöse machen: urbes, Claudian. Bell. Get. 234 von dem Getöse der geschlagenen Becken bey der Mondfinsterniß.

Aĕrius oder Aĕrĕus, a, um, (ἀέριος) 1) luftig, in der Luft befindlich, z. E. aerium genus animalium, Cic. Univ. 10: volatus avium, Cic. Top. 20: aerias vias carpere, i. e. per aerem volare, Ovid. Art. II, 44: aurae, Virg. Aen. V, 520: Mel aërium, Virg. Georg. IIII, 1, i. e. ex rore aëris nascens, nach der Meinung der Alten, wenigstens vieler, cf. Senec. ep. 84 post init. und Plin. H. N. XII, 12 sect. 12, welcher sagt: venit hoc (mel) ex aëre etc. Daher 2) luftig, i. e. in die Luft sich erhebend, hoch, z. E. aeriae Alpes, Virgil. Georg. III, 474: quercus, Virg. Aen. III, 680: arces, Ibid. 291: aurae aeriae, Ibid. V, 520: cornua, Ovid. Fast. V, 115. 3) luftig, i. e. windig, eitel, z. E. spes, z. E. Neque illud — spe vobis aëria blandiatur, quod etc. Arnob. II post med. p. 109 Ed. Herald. Not. Aeria heißt Iuno, Thasus, Creta, Aegypten, s. Aeria.

Aĕrizŭsa, ae, f. (ἀερίζουσα Particip. von ἀερίζω, similis sum aeri, imitor aerem) z. E. gemma i. e. caerulea, z. E. smaragdo similem (iaspidem) Indi ferunt; Persae aëri similem; ob id vocatur aerizusa, Plin. H. N. XXXVII, 8 post med. sect. 37. Einige, z. E. Salmas. ad Solin. etc. halten ihn für den Türkiß.

Aero, ōnis, m. (vielleicht von αἴρω tollo etc.) ein geflochtner Korb, Tragekorb, Vitruv. V, 12: aeronibus arena plenis, Plin. H. N. XXXVI, 14 sect. 21 Hard. wo ältre Edd. z. E. Elzev. peronibus haben; cf. Donat. ad Terent. Phorm. I, 2, 72, wo es heißt: Phormio (parasitus) a phormione (formione) dicitur sparteo, quem nos Eronem dicimus etc. Not. Man schreibt auch ero, z. E. Donat. s. gleich vorher.

Aĕro, avi, atum, are, (von aes) mit Erz oder Kupfer beschlagen, Priscian. VIII. Daher Aeratus, a, um, s. oben.

Aĕrŏides, is, (ἀεροειδὴς i. e. aëri similis) luftfarbig oder (vielleicht) bläulich; z. E. berylli, Plin. H. N. XXXVII, 5 prope fin. sect. 20 ist nach dem Urtheil der Neuern unser Sapphir.

Aĕrŏmantīa, ae, f. (ἀερομαντεία) i. e. ars ex aere divinandi, Isidor. VIII med. p. 190 Ed. Vulcan.

Aĕrŏpe (viersylbig), es, und Aĕrŏpa, ae, f. (Ἀερόπη) 1) Tochter des Catreus (Apollod. III. 2, 1) Gemahlinn des Plisthenes (Apollod. III, 2, 2), nach andern des Atreus (Hygin. 86), und Mutter des Agamemnon und Menelaus (Apollod. ibid.), mit der Thyestes, des Atreus Bruder, Ehebruch trieb, Ovid. Trist. II, 392. Hygin. Fab. 86. 2) eine Tochter des Cepheus, die Mars beschlief, und die in der Geburt starb, Pausan. VIII, 44; ihr Sohn vom Mars hieß Aeropus, Pausan. ibid.

Aĕrŏpĕtes (ἀεροπετὴς i. e. in aere volans, von ἀὴρ aër und πέτεσθαι i. e. volare), heißt das sechste Buch des Apicius, das vom Geflügel, und dessen schmackhafter Zubereitung handelt.

Aĕrophagĭa, ae, z. E. aerophagiae simul datae sunt (zum Essen), Petron. 56; was es bedeuten soll, und ob nicht die Lection unrichtig sey, ist ungewiß: wörtlich wäre es das Essen der Luft, oder das luftige Essen, folglich etwa ein sehr leichtes oder wenig Geschmack habendes Essen. Einige lesen so, andere anders. Ed. Anton. hat agriofragulae (aus bloßer Vermuthung des Herausgebers) von ἄγριος wild und fragum Erdbeer, folglich wild wachsende Erdbeeren.

Aĕrŏphŏbus (fünfsylbig), i, (ἀεροφόβος) i. e. aerem timens, Coel. Aur. Acut. I, 12.

Aĕrŏpus (os), i, m. (Ἀέροπος) Sohn der Aerope von dem Mars, Pausan. VIII, 44, s. Aerope. Auch ist Aeropus ein Berg im griech. Illyrien oder Macedonien, zwischen welchem und dem Berge Asnaus der Fluß Aous in einem engen Thale fließt, Liv. XXXII, 5.

Aerōsus, a, um, (von aes) voller Erz, voller Kupfer, oder damit vermischt, erzreich, kupferreich, z. E. aurum aerosum i. e. mixtum aere, Plin. H. N. XXXIII, 5 prope fin. sect. 29: ferrum fragile et aerosum, Ibid. XXXIIII, 14 med.

med. sect. 41: lapis, z. E. Fit et (aes) e lapide aeroso, quem vocant cadmiam, i. e. Galmen, Galmenstein, Ibid. l sect. 2: pecunia, Scaev. Pandect. XXXXVI, 3, 102, i. e. geringhaltig, viel Kupfer enthaltend. Auch hat man die Insel Cyprus aerosa genannt, weil sie reich an Kupfer (aes scil. Cyprium) war, Fest.

Aerūca, ae, f. (von aes) i. q. aerugo, Grünspan, Vitruv. VII, 12.

Aerūgino, avi, atum, 1. (von aerugo) rosten, verrosten, Vulgat. Iacob. V, 3.

Aerūgĭnōsus, a, um, (von aerugo) voller Kupferrost, rostig, verrostet, z. E. lamellas, Senec. de brevit. vitae 12: tropisch, z. E. manus, Senec. Controv. I, 2 prope fin., i. e. unsauber, schmuzig.

Aerūgo, ĭnis, f. (von aes) 1) Kupferrost, der sich gern ans Kupfer anlegende Rost oder Grünspan, auch überhaupt Grünspan, er mag gemacht werden, wie er will, Plin. H. N. XV, 8 sect. 8. XXXIIII, 11 med. sect. 26 und cap. 17 in. sect. 48. Cato R. R. 98: aeris aerugines, Colum. VII, 5, 12 Ed. Gesn., wo aeris zu merken, das wegbleiben konnte; daher hat Herr Schneider e Cod. Sang. etc. rubigine statt aerugine drucken lassen: Ibid. §. 22 aerugo Cypria, Plin. H. N. XXXIII, 5 prope fin. sect. 29, Kupferrost, Grünspan: aes Corinthium in aeruginem (incidit), Cic. Tusc. IIII, 14. Daher wegen einiger Aehnlichkeit 2) die Mißgunst, der Neid, der, wie der Rost, gern anderer Glück verzehren möchte, mißgünstige, hämische Verläumdung rc. z. E. Hic nigrae succus loliginis; haec est aerugo mera, Horat. Sat. I, 4, 100: nimia, Martial. II, 61, 5: viridis, Ibid. X, 33, 5: und 3) die Habsucht, Geldsucht, Geiz, z. E. haec animos aerugo et cura peculii cum semel imbuerit, speramus etc. Horat. Art. 330: aerugini semper intentus, Apul. Metam. I post med. p. 112, 4 Elm. von einem äußerst geizigen und bis zur Niederträchtigkeit geizigen Mann. Doch kanns auch Geld seyn. 4) Geld, z. E. follis cum tota aerugine, Iuvenal. XIII, 60, der Beutel mit dem Gelde: aerugini semper intentus, Apul. Met. I, s. vorher.

Aerumna, ae, f. (woher dieses Wort komme, läßt sich nicht bestimmen: Einige, z. E. Festus in Aerumnulas, Scaliger und Dacier ad Festum leiten es her von *αἴρω tollo*, folglich wäre es aus *αἰρομένη* i. e. quae tollitur etc. geworden. Vossius in Etymolog. leitet es vom Gr. *μέριμνα* her, welches schicklicher scheint, wo es nicht etwa von aes herkommt, i. e. Geldnoth, oder große Arbeit in den Erzgruben rc.) 1) Mühseligkeit, sehr schwere Arbeit, wenn man sichs recht sauer werden läßt, Cic. Tusc. IIII, 8. Cic. Fin. II, 35. Pers. I, 1, 1. Lucret. III, 50. Horat. Ep. II, 2, 26. Not. Quintil. VIII, 3, 26 tadelt dieses Wort als zu alt, und will lieber labor setzen: er sagt: *Aerumnas* quid opus est? tanquam parum sit, si dicatur *labor*. 2) Mühseligkeit, Elend, Unglück, Noth, Cic. Parad. 2. Terent. Hec. III, 1, 8. V, 4, 36. Sallust. Cat. 50 §. 6. Iug. 14. Ibid. 24 extr. Cort. Plaut. Rud. II, 3, 71. Auch steht adversa (advorsa) dabey, als ein Ueberfluß, Terent. Phorm. II, 1, 12. Cic. Tusc. III, 14 e poeta.

Aerumnābĭlis, e, (von aerumna, oder, da meines Wissens, die Adiectiva in abilis von einem Supino in atum herkommen, von einem ehemals gewöhnlichen Verbo aerumno, are i. e. vielleicht bejammern) beklagenswerth, voll Mühseligkeit oder mühselig, z. E. illud miserandum et magnopere aerumnabile erat, Lucret. VI, 1229: labor, Apul. Met. I praef. post init. p. 102, 17 Elmenh., wo einige alte Edd. aerumnali haben: vita, Ibid. VIII ante med. p. 205, 19 Elmenh.: solatio aerumnabilis deformitatis meae recreabar, Ibid. VIIII ante med. p. 224, 7 Elmenh.

Aerumnālis, e, s. Aerumnabilis.

Aerumnātus, a, um, s. Aerumno.

Aerumnōsus, a, um, (von aerumna) voll Mühseligkeit, voll Noth und Jammer, beklagenswerth, elend, z. E. homo aerumnosus, z. E. infelix et aerumnosus, Cic. Verr. V, 62 extr.: Nec Regulum aerumnosum, nec infelicem putavi, Cic. Parad. II in.: miseros adflictos, aerumnosos, calamitosos, Cic. Tusc. IIII, 38: Terentia omnium aerumnosissima, Cic. Attic. III, 23 extr.: salum, z. E. nec tam aerumnoso navigavissem salo, Cic. Tusc. III, 28 als Uebersetzer einer Stelle aus dem Euripides: nihil est aerumnosius sapiente, Senec. de ira II, 7.

Aerumno, are, (von aerumna) 1) unglücklich machen, mit Mühseligkeit beladen, z. E. ego aerumnatus, deartuatus sum miser, Plaut. Capt. III, 4, 108 Ed. Par. und Camer.; auch haben so die Codd. Palat.; doch haben die Edd. Douz., Buchner., Taubm. und Gronov. deruncinatus. 2) jemanden als einen Unglücklichen beklagen, bejammern; daher kommt vielleicht aerumnabilis.

Aerumnŭla, ae, i. e. furcilla, Tragereff, Fest. Er sagt nämlich: Aerumnulas Plautus refert furcillas, quibus religatas sarcinas viatores gerebant etc., welche Stelle aber itzt im Plautus nicht steht.

Aeruscātor, ōris, m. (von aerusco) der betteln herumgeht, Landbettler, Gell. XIIII, 1 post init.

Aerusco,

Aerusco, are, (von aes) betteln herumgehen, Senec. de Clement. II, 6. Gell. VIIII, 2 med.

Aes, aeris, *n.* (die Etymologie ist ungewiß. Vossius in Etymol. trägt folgende Vermuthung vor; entweder vom Hebr. esch *i. e.* ignis, wegen des Glanzes, oder von erez *i. e. terra*, weil es aus der Erde gegraben wird, oder von αἴθω *ardeo* (daher αἶθος und daraus aes), vom Glanze, oder von ἄρης *i. e.* Mars und ferrum, das zwar damals noch nicht gewesen, aber damals habe ἄρης Erz bedeutet ꝛc.) 1) Erz *i. e.* a) jedes Metall, wie es ausgegraben wird, b) auch jedes bereitete Metall, außer Gold, Silber, Zinn, auch insgemein Eisen; besonders Kupfer; daher aes cyprium *i. e.* Kupfer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. und 9 sect. 20; ut e nigro rutilum aerique adsimilem capillum redderent, Sueton. Ner. 1 *i. e.* kupferfarbig, kupferroth: scoria aeris, Erzschlacke, Plin. H. N. XXXIIII, 11 in. sect. 24: flos aeris, Ibid. *i. e.* Erzblüthe, Kupferblüthe (Blumen): aes fusum; Ibid.: squama aeris, Kupferschlag, Cels. II, 12 in. Wenn vom Gelde, von Leuchtern, Gefäßen und andern ehernen Hausrathe die Rede ist: so ist insgemein Kupfer, oder auch Messing oder Bronze, zu verstehen, z. E. statua ex aere, *i. e.* aus Bronze, Cic. Phil. VIIII, 6: daher ducere aera Alexandri vultum simulantia, Horat. epist. II, 1, 240 *i. e.* das Erz (Bronze) durch den Hammer so bearbeiten, daß Statuen daraus werden, oder auch bloß eherne, bronzene Statuen machen. 2) alles, was aus Erz, Bronze, Kupfer oder Messing gemacht worden ist, z. E. aes cavum, Ovid. Met. IIII, 504, *i. e.* ein Kessel: aera tinnitus aere repulsa dabunt (beym Feste der Cybele), Ovid. Fast. IIII, 184, *i. e.* cymbala, weil man diese Becken (cymbala) zusammen schlug: so auch aes acutum *i. e.* cymbala, Ibid. 189: so auch Corybantia aera (in sacris Cybeles) *i. e.* cymbala, Virg. Aen. III, 111: so auch aera aere repulsa (in sacris Bacch.), *i. e.* cymbala, Ovid. Met. III, 532: aera refigere, Cic. ad Div. XII, 1, *i. e.* aeneas tabulas legum: aere ciere viros, Virg. Aen. VI, 165, *i. e.* tuba aenea: so auch aes rectum, Iuvenal. II, 118, *i. e.* tuba aenea: aera rotunda Cybeles, Prop. IIII, 7, 81, *i. e.* tympana: demto aere, Ovid. Met. VIII, 32, *i. e.* Helm: aera Temesaea, Ibid. VII, 207. Fast. V, 441. Medic. fac. 41, *i. e.* eherne Becken in Temesa, die bey Zaubereyen oder aus Aberglauben geschlagen wurden, um z. E. die Gespenster zu vertreiben, den Mond von seiner Verfinsterung zu befreyen ꝛc., daher sie auch aera auxiliaria heißen, Ovid. Met. IIII, 333: aera pendentia, Ovid. Metam. VIII, 856, und aera unca, Ovid. Pont. II, 7, 10, *i. e.* Angel, Hamen: geminant aera, Horat. Od. I, 16, 8, *i. e.* arma, hastas et scuta: aes Perilleum, Ovid. in Ibin 439, *i. e.* taurus aeneus a Perillo factus; heißt auch aes Paphium *i. e.* ex aere Paphio (oder Cyprio) factum, Ibid. 440: marmor aeraque, Horat. Epist. I, 6, 17, *i. e.* statuas ex marmore et aere, doch können aera überhaupt Kunstwerke aus Erz, Bronze, Kupfer seyn, besonders aus Corinthischem Erze: Excudent alii spirantia mollius aera *i. e.* statuas ex aere, Virg. Aen. VI, 848: so auch vetuit, ne alius Lysippo (*i. e.* quam Lysippus) duceret aera Alexandri vultum simulantia, Horat. Epist. II, 1, 240 *i. e.* Statuen; man könnte es auch übersetzen Erz (Bronze ꝛc.) bilden, das dem Alexander ähnlich wäre ꝛc. folglich am Ende Bilder oder Statuen machen ꝛc.; am Ende würde es eins seyn: besonders 3) die römische Kupfermünze As, z. E. in der Formel per aes et libram, Ulpian. fragm. XX, 2 und 9, *i. e.* per assem cet.; cf. Mancipium: so auch aes tenens ita dicit, Cai. Institut. I, 6, 3 (e Boeth. III Comment. in Topic. Cic.): emtus est hoc aere aeneaque libra, Ibid. Besonders steht aes oft für asses, z. E. quinquaginta millia aeris *i. e.* assium, Liv. XXIIII, 11: decies aeris, Ibid. *i. e.* zehn hundert tausend Asses: dena millia aeris und bina millia aeris, bald bey einander, Liv. I, 43. Daher aes grave, *i. e.* schwere Asses, Liv. IIII, 60. V, 12, oder nach unsrer Sprache schwer Geld, wie man zu reden pflegte, da die Asses leichter geprägt wurden, und man die alten pfündigen Asses erwähnen wollte, Senec. ad Helv. 12 extr. in dotem grave aes acceperunt, cf. Senec. Nat. quaest. I, 17 extr., wo keine Summe benennt ist: vielleicht muß sie dabey gedacht werden, weil die öffentliche Ausstattung der armen Mädchen vielleicht nach schwererm Gelde regulirt war: wo man nicht sagen wollte, aes grave sey so viel als eine ansehnliche Summe Geldes, daß aes Geld wäre. Weil nun die Asses das älteste Geld waren: so heißt aes daher 4) das Geld überhaupt, z. E. ancilla aere suo emta *i. e.* pecunia, Terent. Phorm. III, 2, 26: aes circumforaneum, Cic. Attic. II, 1 extr., *i. e.* beym Wechsler aufgenommenes Geld, folglich Schulden; denn die Wechsler hatten ihre Gewölber oder Wechselbänke auf dem Markte: qui non aere lavantur, Iuvenal. II, 152 *i. e.* für Geld baden: equiti certus numerus aeris est adsignatus, Liv. V, 7 extr.: daher Nullum suspicio, nullum in bonis numero, quod ad aes exit, Senec. Epist. 88 in. *i. e.* Geld, Gewinn, Lohn sucht oder zur Absicht hat: daher a) aes alienum, eigentl. fremdes Geld, *i. e.* Schulden, ist häufig, z. E. aes alienum habere, Cic. ad Divers. V, 6.

V, 6. Cic. Verr. IIII, 6 in.: facere, Cic. Attic. XIII, 46: oder contrahere, Cic. Q. Fr. I, 1, 8, *i. e.* machen: auch conflare *i. e.* machen, z. E. aes alienum magnum conflare, Sall. Cat. 14 und 24: in aere alieno esse, Cic. Verr. IIII, 6: magnitudo aeris alieni, Sall. Cat. 33 Cort.: aes alienum dissolvere, Cic. Sull. 56, *i. e.* bezahlen: auch steht dafür solvere, Liv. XXXI, 13 solvendo aere (statt aeri) alieno resp. esset, *i. e.* bezahlen konnte: in aes alienum incidere, Cic. Catil. II, 9: auch laborare ex aere alieno, Caes. B. C. III, 22: exire aere alieno, Cic. Phil. XI, 6, aus den Schulden kommen: auch aes meum alienum meine Schulden oder Schulden, die ich habe, Cic. Attic. XIII, 46 si quid aeri meo alieno superabit: so auch suum aes alienum *i. e.* seine eignen Schulden, z. E. suum aes alienum susceptum, die er selbst gemacht oder über sich genommen hat, Ulpian. in Pandect. XXIII, 3, 5 extr. Auch steht aes ohne alienum, z. E. prae aere Tusculanum proscripsisse, Cic. Attic. VI, 1 prope fin., *i. e.* wegen Schulden: so sagt Ulpian. in Pandect. L, 16 (de verb. signif.), 213: Aes alienum est, quod nos aliis debemus; aes suum est, quod alii nobis debent; auch heißt aes alienum tropisch oder scherzhaft die Schuld, *i. e.* das noch nicht erfüllte Versprechen, z. E. Cic. Top. 1 extr. admonitus huius aeris alieni. Daher kommt vielleicht in aere meo est, Cic. ad Divers. XIII, 62. XV, 14 in., *i. e.* er steht mit mir in Verbindung, ist mein Freund. b) aes heißt daher das Geld für die Arbeit, besonders für die Kriegsdienste, der Sold; steht oft im Livius, z. E. V, 3 in. aera militantibus constituta: Ibid. 4 danda esse aera militibus: daher aera procedunt der Sold geht fort, Ibid. 7 extr. aera omnibus procedere: daher dirui aere eine Abkürzung am Solde leiden, Varr. ap. Non. cap. 12 n. 53. Festus und Plin. H. N. XXXIIII, 1 sect. 1; daher dirui aere steht scherzhaft vom Verres Cic. Verr. V, 13 statt bankerutt werden: daher c) aera statt Kriegsdienste, z. E. Cic. Verr. V, 13 cognoscent omnes istius aera illa vetera, *i. e.* Kriegsdienste, Feldzüge: Einige erklären es crimina: aber es steht ja dabey stipendiis, rei militaris cet. d) aera sind auch die Rechenpfennige, daher die Zahlen oder Posten einer Rechnung, z. E. cum rationem a dispensatore adcipis, si aera singula probasti, summam — non probare? *i. e.* Posten: Est veteris consuetudinis, ut retro aera dicerentur, ita, ut semis tertius, semis quartus pronuntiarent, Varr. L. L. IIII, 36: Cic. ap. Non. cap. 13 n. 18. e) aes statt pretium, z. E. homo alicuius aeris, Gell. XVIII, 5 §. 6: daher aere suo censeri, an sich und nicht wegen andrer Dinge schätzbar seyn, nicht andrer Empfehlung bedürfen, z. E. Virtus super ista consistit, suo aere censetur, Senec. Epist. 87 ante med.

Aesăcus und Aesăcos, i, (Αἴσακος) ein Sohn des Priamus, von der Nymphe Alexirhoe, einer Tochter des Flusses Granicus (nach andern von der Arisba, Apollod. III, 12, 5), verliebte sich in die Hesperia: stürzte sich, da sie umkam, ins Meer, und ward zum Taucher (mergus), s. Ovid. Met. XI, 762 seq.

Aesălon, ōnis, (αἰσάλων) ein gewisser kleiner Vogel, ein Feind des Raben, dessen Eyer er zerbricht, Plin. H. N. X, 74 sect. 95, cf. Aristot. Hist. An. VIIII, 1. Aelian. Hist. An. II, 51; woraus erhellet, daß er ein Habicht und kein kleiner Vogel sey, wie Plinius glaubt.

Aesăpius (Aesēpius), a, um, s. Aesepus.

Aesar, 1) *i. e.* Deus, auf Etrurisch, Suet. Aug. 97. 2) Aesar, ăris, ein Fluß in Unteritalien, im Bruttischen Croton, Ovid. Met. XV, 22: heißt auch Aesarus oder Aesaros, Strabo und Theocr. IIII, 17: daher Aesareus, a, um, z. E. flumen Aesareum, Ovid. ibid. 54 *i. e.* der Fluß Aesar oder Aesarus.

Aesărus oder Aesaros, i, ein Fluß bey Croton, s. Aesar. n. 2.

Aeschĭnes, is, *m.* (Αἰσχίνης) war 1) ein berühmter Redner zu Athen und Gegner des Demosthenes, von welchem er endlich besiegt und Athen zu verlassen gezwungen wurde, worauf er nach Rhodus ging, und der Urheber der Rhodischen Beredtsamkeit war, Cic. Orat. II, 23. III, 56. Quintil. II, 1, 17. X, 1, 22. Not. Aeschinen statt Aeschinem, Plin. Epist. XI, 20 Ed. Cort. 2) Aeschines Socraticus *i. e.* ein Schüler des Sokrates: unter dessen Namen einige Gespräche vorhanden sind, Cic. Invent. I, 31. Quintil. V, 11, 27. 3) ein Arzt und Schriftsteller aus Athen, Plin. H. N. XXVIII, 4 med. sect. 10.

Aeschrēis, ĭdis, *f.* (Αἰσχρηΐς) Tochter des Thespius, die vom Hercules den Leucones gebar, Apollod. II, 7, 8.

Aeschrĭon, ōnis, (Αἰσχρίων) ein Name mehrerer, z. E. so heißt ein Schriftsteller von der Landwirthschaft, Varr. R. R. I, 1, 9.

Aeschrŏlŏgĭa, ae, *f.* (αἰσχρολογία) das schändliche Reden, Diomed.

Aeschўlus, i, *m* (Αἰσχύλος) 1) ein bekannter tragischer Dichter zu Athen, und der älteste unter denen, die wir noch haben (nämlich Aeschylus, Sophocles, Euripides) von dem wir noch sieben Tragödien haben, er lebte zur Zeit des Miltiades und Themistocles, und wohnte dem Marathonischen und Salaminischen Treffen bey, Cic. Acad. I, 2. Cic. Tusc. II, 10. Horat. Art. 279. Quintil. X, 1, 66: daher Aeschyleus,

schyleus, a, um, z. E. Aeschyleo cothurno, Prop. II, 34 (25 Al. 32), 41: doch hat Ed. Broukh. nebst mehrern Achilleo. 2) ein Rhetor aus Cnidus in Asien, zur Zeit des Cicero, Cic. Brut. 95 ante med.

Aeschynŏmĕne, es, (*i. e.* sich schämend) scil. herba, (αἰσχυνομένη scil. βοτάνη) ein Kraut, das die Blätter, wenn man sich ihnen nähert, zusammenzieht und gleichsam sich schämt, Plin. H. N. XXIIII, 17 prope fin. sect. 102.

Aescŭlānus Deus *i. e.* aeris, ein Gott des Kupfers oder Kupfergeldes, und Vater des Argentinus *i. e.* Gottes des Silbers oder Silbergeldes, weil die Römer eher Kupfergeld als Silbergeld gehabt haben, Augustin. de civit. Dei IIII, 21.

Aescŭlāpius, i, (Ἀσκληπιός) ein Sohn des Apollo und der Coronis, einer Tochter des Phlegyas in Thessalien (nach andern der Arsinoe, Tochter des Leucippus, Apollod. III, 10, 3); nach Einigen ist er bey Epidaurus geboren worden, da ohne Hülfe liegen geblieben, hierauf von Thieren gesäugt worden; er wurde ein Schüler des Centauren Chiron, bey dem er die Arzneykunst lernte; ist Vater des Podalirius und Machaon; er hat die Arzneykunst erweitert, und ist dafür unter die Götter gezählt worden. Die Römer holten ihn aus Epidaurus, wo er vorzüglich verehrt wurde, in Gestalt einer Schlange nach Rom, und baueten ihm einen Tempel; s. Ovid. Met. XV, 624 — 744. Lactant. I, 10 in. Apollod. III, 10, 3. Cic. Nat. D. II, 24. Weil er verschiedne Todte lebendig gemacht hatte, so wurde er dafür vom Jupiter durch den Blitz erschlagen, Ovid. Fast. VI, 735. Apollodor. III, 10, 4. Not. Doch sind mehr Aesculapii gewesen nach Cic. Nat. D. III, 22. Not. nemus Aesculapii zwischen Sidon und Berytus in Phönicien, Strabo.

Aescŭlētum (Esculetum), i, *n.* (von aesculus) ein Ort, wo Speiseichen (aesculi) stehen, Speiseichenwald, auch vielleicht bey Dichtern überhaupt statt Eichenwald, Horat. Od. I, 22, 14.

Aescŭlĕus (Esculeus), a, um, (von aesculus) von Speiseichen (aesculis), z. E. esculeae frondis, Ovid. Met. I, 449. ut axes quernae cum aesculeis non misceantur, Pallad. I, 9, 2.

Aescŭlīnus (Escul.), a, um, (von aesculus) i. q. Aesculeus, z. E. axes, Vitruv. VII, 1: auch hat man aesculinius (escul.), a, um, z. E. postibus, Inscript. ap. Gruter. p. 207.

Aescŭlus oder Escŭlus, i, *f.* eine Art von Eichen, die dem Jupiter heilig war (Plin. H. N. XII, 1 in. sect. 2. XVI, 4 post med. sect. 5), mit süßen eßbaren Eicheln (daher die Schreibart richtiger scheint, von esca), die auch zu Brodte dienen und in manchen Gegenden gegessen werden, z. E. in Spanien und Palästina, die sogenannte Speiseiche, Vitruv. II, 9. Horat. Od. III, 9, 17. Virg. Georg II, 16 und 291. Glandem ferunt robur, quercus, esculus, cerrus, ilex, suber, Plin. H. N. XVI, 6 post init. sect. 8. Ehemals machte man den Bürgerkranz von den Zweigen der Steineiche (ilex), hernach der Speiseiche, Plin. H. N. XVI, 4 sect. 5.

Aesēpus, i, *m.* (Αἴσηπος) ein Fluß in Kleinmysien; fällt bey Cyzicus in den Propontis, Plin. H. N. V, 32 post init. sect. 40. Homer. Il. δ, 91. μ, 21. Ptol. und Strabo.: daher Aesepius oder Aesapius, a, um, Aesepisch *i. e.* dahin gehörig ꝛc., z. E. Aesepia flumina, Val. Fl. III, 420 Ed. Heins.

Aesernĭa (Esernia), ae, *f.* (Αἰσερνία Ptolem.) eine Stadt in Italien und zwar in Samnium, Sil. VIII, 568. Vellei. I, 14. Liv. epit. 72 und 73. Cic. in epist. ult. ad Pompei. in Epp. ad Attic. VIII post 11: wo Ed. Ern. Esernia hat.

Aesernīnus (Esern.), a, um, aus Aesernia, oder dahin gehörig ꝛc., Aesernisch, z. E. ager Aeserninus, Liv. X, 31: turma Aesernina, Liv. XXXXIIII, 40: Aesernini *i. e.* incolae Aeserniae, Liv. XXVII, 10. Plin. H. N. III, 12 sect. 17, in welcher letztern Stelle Esernini steht. Auch wurde es ein Beyname der Marcellischen Familie, weil M. Marcellus in Aesernia gefangen genommen wurde, Liv. Epit. 73. Plin. H. N. XII, 1 extr. sect. 5 (wo Esern. steht) und Cic Brut. 36 (wo Aesernini pater steht Ed. Ern.). Daher heißt so, z. E. C. Marcellus, Cic. Verr. IIII, 42. Auch hieß ein gewisser berühmter Fechter (gladiator) Aeserninus: daher ist zu merken das Sprichwort: Aeserninus cum Pacidiano, oder umgekehrt, wenn zwey gleiche große Männer mit einander disputiren, Cic. Q. Fr. III, 4. cf. Cic. opt. gen. or. 6; denn jene waren zwey große Gladiatoren.

Aesinas, ātis, *Adj.* in oder aus der Stadt Aesis, dahin gehörig: daher caseus Aesinas, Plin. H. N. XI, 42 sect. 97: Aesinātes die Einwohner darin, Ibid. III, 14 ante med. sect. 19.

Aesis, is, *m.* (Αἶσις Strabo) 1) ein Fluß in Italien an der Gränze Umbriens, und des Picentischen, der zwischen den Städten Ancona und Senogallica in das Hadriatische Meer fließt, Plin. H. N. III, 14 sect. 19. Liv. V, 35. Sil. VIII, 446. 2) eine Stadt dabey, Ptolem. und Inscript. ap. Gruter. p. 446 n. 1.

Aesītae, arum, ein Volk in Arabia deserta, Ptolem., wo Bochart Ausitae lesen will.

Aesius, i, ein Fluß in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 post med. sect. 43.

Aesŏla,

Aesŏla, Aesolani, s. Aesula.

Aeson, ōnis, ein thessalischer Prinz, Sohn des Cretheus von der Tyro (Apollod. I, 9, 11), Vater des Jason und Promachus, und älterer Bruder des Pelias, soll von der Medea wieder jung gemacht worden seyn, s. Ovid. Met. VII, 165 seqq. besonders Ibid. 252 seqq. Als Pelias ihn tödten wollte, trank dieser zu dem Ende Ochsenblut und starb, Apollod. I, 9, 27.

Aesona, ae, Stadt in Hispan. Tarrac. diesseit des Flusses Iberus, nicht weit vom Flusse Sicoris; daher Aesonensis, e, Inscript. (Cellar.)

Aesŏnides, ae, *m.* (Αἰσονίδης) *i. e.* der Sohn oder sonstiger Nachkömmling des Aeson; so heißt der Jason, Ovid. Met. VII, 164. Art. II, 103. Her. VI, 109.

Aesŏnius, a, um, (Αἰσόνιος) Aesonisch, dem Aeson gehörig, ihn betreffend, dahin sich beziehend ꝛc., z. E. Aesonius heros, Ovid. Met. VII, 156, *i. e.* Jason: domus, Ibid. Her. XII, 134.

Aesōpēus oder Aesōpīus, a, um, (Αἰσώπειος) Aesopisch, *i. e.* vom Aesopus herrührend, ihn betreffend, auf seinen Schlag (Art) gebracht, z. E. fabellae Aesopeae, Phaedr. lib. V prol. 11: auch der Titel des Buchs heißt fabulae Aesopeae: wo einige Edd. haben Aesopiae: Aesopeos logos (*i. e.* fabellas) Senec. de consol. ad Polyb. 27. Not. kurz gebraucht die Paenult. Auson. Epist. XVI, 77 Aesopiam trimetriam.

Aesōpĭcus, a, um, i. q. Aesopeus, z. E. Sunt autem fabulae aut Aesopicae aut Libysticae etc. Isidor Orig. I, 39.

Aesōpus, i, *m.* (Αἴσωπος) 1) ein bekannter griechischer Fabeldichter und Sclav aus Phrygien. Einige haben an seiner Existenz gezweifelt. Seiner wird erwähnt z. E. Quintil. I, 9 (15) in. V, 11, 19. 2) ein sehr berühmter tragischer Schauspieler und Freund des Cicero; er hinterließ, bey aller seiner Verschwendung, ein ungeheures Vermögen seinem verschwenderischen Sohne, Cic. Tusc. IIII, 25. Cic. Divin. I, 37. Cic. Q. Fr. I, 2, 4. Cic. ad Diverſ. VII, 1. Horat. Epist. II, 1, 82. Quintil. XI, 3, 111: sein Sohn war ein außerordentlicher Verschwender, Horat. Sat. II, 3, 239. Valer. Max. VIIII, 1, 2. Plin. H. N. VIIII, 35 prope fin. sect. 59, in welcher Stelle er Clodius heißt: auch steht Ibid. X, 51 sect. 72. Maxime insignis est — Clodii Aesopi tragici histrionis patina Sestert. centum (Al. sexcentis Sestert.) taxata, in qua etc. wo es scheint, als ob der Vater gemeint sey; aber vermuthlich soll filii dabey verstanden werden, cf. Val. Max. loc. cit.: wiewohl auch Tertull. de pall. 5 extr. der Schauspieler Aesopus genannt wird, der die Nachtigallen gespeiset habe. Auch wird der Sohn des Aesopus erwähnt, Cic. Attic. XI, 15.

Aesquiliae, Aesquilinus, cet., s. Exquil.

Aestas, ātis, *f.* (ist mit aestus verwandt, und beyde mit dem Gr. αἴθω *i. e.* uro, ardeo; und αἶθος *i. e.* aestus, ardor: auch mit dem Hebr. esch *i. e.* ignis) 1) der Sommer, Cic. Divin. I, 42. Cic. Senect. 4: aestas summa, Cic. Verr. V, 12 in. Ibid. cap. 31 in., *i. e.* der bald zu Ende gehende; adulta, der eine Zeit schon gedauert hat, Tacit. Ann. II, 23. Sall. in fragm. ap. Serv. ad Virg. Georg. I, 43: nova der erst angeg. oder nicht lang angegangne, der junge Sommer, Virg. Aen. I, 430 (434) Sallust. in fragm. ibid.: media aestate, Cic. Manil. 12, in der Mitte des Sommers, mitten im Sommer: ineunte, Cic. Attic. IIII, 2 prope fin., zu Anfang des Sommers: adfecta iam prope aestate, Cic. in Oecon. ap. Non. cap. 2 n. 702 oder p. 1069 Ed. Cic. Ernest. noviſſ., *i. e.* bald zu Ende gehend ꝛc. Not. aestas anni, wo anni wegbleiben konnte, Gell. II, 21 in. XVIIII, 5 in. Not. der Sommer fing sich bey den Römern an am neunten May (nach Varr. R. R. I, 28. Colum. XI, 2 §. 39), oder am vierzehnten May (nach Ovid. Fast. V, 600) und endigte sich den siebenten August (nach Varr. ibid.) oder am zwölften nach Colum. ibid. §. 57, und Plin. H. N. XVIII, 31 in. sect. 74: auch begriff man in den ältesten Zeiten, (wie bey uns zuweilen im gemeinen Leben) den Frühling mit, so daß der Sommer vom Frühlings-Aequinoctio bis zum Herbst-Aequinoct. dauerte, z. E. Aestatem incipere sic peritiores tradiderunt, ab aequinoctio verno et finiri aequinoctio autumnali, et ita senis mensibus aestas atque hyems finitur, Ulpian. in Pandect. XLIII, 20 post med. §. 32. 2) statt annus, z. E. tertia aestate, Vell. II, 81, im dritten Sommer *i. e.* Jahre: novem aestatibus in neun Jahren, Ibid. 47: Septima iam vertitur (*i. e.* est) aestas, Virg. Aen. V, 626. 3) Sommerhitze, z. E. defendit aestatem capellis, Horat. Od. I, 17, 3. 4) Sommerluft, per aestatem liquidam nare, Virg. Georg. IIII, 59. 5) Aestates, Sommersprossen, z. E. Aestates, et quae decolorem faciunt cutem, fimum vituli cum oleo — subactum emendat, Plin. H. N. XXVIII, 12 post init. sect. 50. Not. Ablat. aestati, Lucret. VI, 712 Creech.

Aestĭfer, a, um, (von aestus und fero statt aestum ferens) 1) heiß, Hitze erregend, bringend, z. E. canis, (*i. e.* Hund, ein Gestirn, oder auch statt Hundsstern) Virg. Georg. II, 353: ignis, Lucret. I, 664. 2) Hitze ertragend, heiß, z. E. Libye, Lucan. I, 206: Nilus, Stat. Sylv. III, 3, 91: campi, Sil. XVII, 452.

Aestĭflŭus, a, um, *i. e.* aestu aquarum fluens, von Meeresfluthen umgeben, z. E. Aestifluis Thetis continet antris, Solin. fragm. Pontic. 3 (in Collect. Pithoei).

Aestii, orum, ein Volk in Deutschland, s. Aestyi.

Aestimābĭlis, e, (von aestimo) was geschätzt werden kann, schätzbar, oder gewisser Maaßen schätzbar, z. E. Aestimabile esse dicitur: sic enim, ut opinor, adpellamus id, quod aut ipsum secundum naturam sit aut tale quid efficiat, ut selectione dignum propterea sit, quod aliquod pondus habeat dignum aestimatione, — contraque inaestimabile, quod sit superiori contrarium, Cic. Fin. III, 6 in.

Aestĭmātio (Aestum.), ōnis, *f.* (von aestimo) die Tarirung, Taxe, Schätzung, z. E. frumenti, Cic. Verr. III, 91 ante med.: so auch genus aestimationis (scil. frumenti), Ibid. 92 in: so auch Non potest reprehendi aestimatio (frumenti), Ibid.: venire in aestimationem, Liv. V, 25, taxirt, geschätzt, werden: census, Cic. Parad. VI, 3, *i. e.* des Vermögens: doch kanns auch der Werth seyn, s. unten n. 3: litium, Cic. Cluent. 41, *i. e.* wie viel der Beklagte bezahlen soll: possessionum, Caes. B. C. III, 1, *i. e.* der Grundstücke nach dem Werthe, den sie vor dem bürgerlichen Kriege gehabt hatten, nach Cäsars Verordnung: daher praedia adcipere in aestimationem, Cic. ad Diverf. XIII, 8, nach der (alten) Taxe, nach dem (alten) Anschlage: so auch aestimatio poenae, z. E. Erat enim Athenis reo damnato, si fraus non capitalis esset, quasi poenae aestimatio, Cic. Orat. I, 54 med. *i. e.* der Beklagte hatte das Recht seine (Geld-) Strafe selbst zu taxiren und zu bestimmen: so auch gleich darauf: interrogabatur reus (Socrates), quam quasi aestimationem (poenae) commeruisse se — confiteretur *i. e.* welche Taxe der Geldstrafe er verschuldet, welche Geldstrafe er verschuldet oder verdient hätte. Daher 1) ein taxirtes Gut oder Grundstück, das z. E. der Schuldner statt baaren Geldes seinem Gläubiger abtrat, besonders nach der neuen Ordnung des Cäsar, da die Güter nach dem bürgerlichen Kriege, durch den sie so herunter gekommen waren, nach dem alten hohen Preise taxirt wurden, und von den Creditoren so angenommen werden mußten, z. E. aestimationes tuas vendere, Cic. ad Diverf. VIIII, 18: aestimationem adcipere, Ibid. V, 20 extr. wo es aber auch Bezahlung durch ein Grundstück seyn kann, s. hernach: quod adcipienda aliqua sit et danda aestimatio, Cic. Attic. XII, 21 post med. Weil dadurch die Gläubiger sehr einbüßeten, indem sie die Güter, die itzt wenig galten, um die vor dem bürgerlichen Kriege gewesenen hohen Taxe (Werthe) annehmen mußten, so sagt Cicero ad Diverf. VIIII, 16 §. 19 scherzend, adcipere aestimationem *i. e.* ein solches Gut um die alte Taxe bekommen (annehmen), statt iacturam magnam facere. Daher ist aestimatio auch die Bezahlung durch Anweisung an ein Grundstück statt baaren Geldes, Cic. Attic. XII, 25 ut numerato malim, quam aestimatione scil. solvi, wo er numerato *i. e.* mit baarem Gelde und aestimatione einander entgegen setzt: so auch Cic. ad Diverf. V, 20 extr. aestimationem adcipere, wo es auch ein Grundstück (nach der Cäsarschen Taxe) seyn kann, s. vorher. 2) der Werth einer Sache, z. E. linteum remitte, quod me non movet aestimatione, Catull. XII, 12: aestimatio census, Cic. Parad. VI, 3. 3) die Achtung oder der Werth, z. E. aestimatione dignus schätzbar, achtungswerth, z. E. quod aliquod pondus habeat dignum aestimatione, Cic. Fin. III, 6 post init.: oder dignandus, z. E. ea sumenda et quadam aestimatione dignanda docebat, Cic. Acad. I, 10 post init.: sed ea aestimatio genere valet, Cic. Fin. III, 10 med.: nullam esse tantam aestimationem, Ibid. 13 extr.: census, Cic. Parad. VI, 3 s. n. 1. 4) die Beurtheilung oder Erwägung einer Sache oder Person, z. E. honoris, z. E. semper aestimationem arbitriumque eius honoris penes senatum fuisse, Liv. III, 63 prope fin. *i. e.* der Senat habe immer über diese Ehre geurtheilt, wem sie zu ertheilen gewesen rc.: non militis de imperatore aestimationem esse, Liv. IIII, 41 in. *i. e.* ein Soldat könne (dürfe) nicht von seinem Feldherrn urtheilen: doch ists in beyden auch das Recht zu urtheilen über rc. s. unten n. 5: infra aliorum aestimationes, Vellei. II, 127: non eadem ipsum et incolas aestimatione monimenta metiri, Curt. III, 1 §. 7: aestimatio recta, Tacit. Hist. I, 14: aestimatione nocturnae quietis, Plin. H. N. VII, 50 post init. sect. 51. 5) das Recht zu taxiren und zu urtheilen, a) zu taxiren, z. E. frumenti aestimationem habere, Liv. XXXXIII, 2. b) zu urtheilen, z. E. honoris, z. E. semper aestimationem arbitriumque eius honoris penes senatum fuisse, Liv. III, 63 prope fin. s. n. 4: non militis de imperatore aestimationem esse, Liv. IIII, 41 in. s. n 4: reo est aestimatio poenae, Cic. Orat. I, 54 s. oben.

Aestĭmātor (Aestum.), ōris, *m.* (von aestimo) 1) der etwas taxirt, schätzt, ein Taxirer, Schätzer, z. E. frumenti, Cic. Pis. 35: rerum, Cic. Parad. VI, 3. 2) tropisch, der etwas schätzt oder beurtheilt, Schätzer, Beurtheiler, Erwäger,

ger, z. E. rerum, Cic. Marc. 5. Cic. Orat. 41: studiorum, Cic. Fin. III, 2: virtutis, Val. Max. III, 2, 24: immodicus aestimator sui, Curt. VIII, 8, 21 *i. e.* der sich einen zu hohen Werth beylegt, sich zu hochschätzt: beneficiorum, Plin. Paneg. 21. 3) ein Hochschätzer, z. E. sui, Curt. s. vorher.

Aestĭmātōrius, a, um, (von aestimator) die Schätzung, Taxe, betreffend, dahin gehörig, z. E. actio, auch bloß aestimatoria scil. actio, Ulpian. in Pandect. XXI, 1 leg. 43 §. 6 und leg. 44 §. 2. Pompon. ibid. leg. 48 §. 2: iudicium, Cai. Ibid. leg. 18.

Aestĭmātus, us, *m.* (von aestimo) *i. e.* aestimatio, z. E. aetatis, Macrob. Saturn. I, 16: In aestimatu (mel) est e thymo, coloris aurei etc. Plin. H. N. XI, 15 sect. 15 Hard. wo ältre Edd. z. E. Elzev. existimatur haben.

Aestĭmĭa, ae, *f.* (von aestimo) *i. e.* aestimatio. Fest.

Aestĭmĭum, i, *n.* (von aestimo) *i. e.* aestimatio, Frontin. de Colon. p. 127 Goes. it. Hygin. de limit. Ibid. p. 152.

Aestĭmo und Aestŭmo, avi, atum, are, (die Etymologie ist ungewiß. Vossius leitet es her von τιμῶ *i. e.* aestimo oder von aes und τιμῶ, erstres ist besser, doch nicht gewiß: es könnte auch von aes und die Endung imo oder umo ohne Bedeutung seyn) 1) etwas taxiren oder schätzen, anschlagen, eigentlich, z. E. nach Gelde *i. e.* bestimmen, wie viel dafür zu bezahlen, wie viel die Sache werth sey ꝛc., z. E. frumentum, Cic. Verr. I, 38. Cic. Pis. 35: aliquid pecunia, *i. e.* nach Gelde, wie viel es an Gelde mache, Cic. Verr. V, 9: pretia rerum, Ibid.: frumentum tribus denariis, Cic. Verr. III, 92, *i. e.* den Scheffel zu drey Denarien: so auch modium tribus sestertiis, Ibid. 75: aliquid tenuissime, Ibid. IIII, 16: magno hoch taxiren, Cic. Parad. VI, 3: daher litem aestimare, Cic. Mur. und Nep. Milt. 7, taxiren, wie viel ein Beklagter, der z. E. Geld untergeschlagen ꝛc., wieder zu erstatten oder sonst zu bezahlen habe, s. Lis. Auch alicui aliquid jemanden anschlagen oder anrechnen, z. E. Dolabellae, Cic. Verr. I, 39. 2) schätzen, tropisch, *i. e.* achten, z. E. a) mit Genitivis, als magni, hochschätzen, Cic. Fin. II, 17. Cic. Attic. VII, 15: minoris geringer, Nep. Cat. 1: unius assis, Catull. V, 3. b) mit Ablat. z. E. magno aestimare, Cic. Fin. III, 3 extr. Cic. Tusc. III, 4 *i. e.* hochschätzen; so auch Liv. XXXXI, 20 in. magno aestimantibus se *i. e.* die sich hochschätzten, groß dünkten, viel auf sich hielten ꝛc.: nonnihilo, Cic. Fin. IIII, 23, *i. e.* einiger Maßen schätzen. 3) schätzen, beurtheilen, erwägen, z. E. aliquem (aliquid) ex re aliqua *i. e.* nach etwas, z. E. ex veritate, Cic. Rosc. Com. 10: ex artificio, Cic. Ibid.: auch ohne ex, z. E. viribus nach den Kräften, Liv. XXII, 8 in. Iustin. XXX, 4: virtutem annis, Horat. Epist. II, 1, 48: daher aliquid vita, Curt. V, 5 post med. §. 18, *i. e.* dem Leben gleich schätzen. Auch 4) urtheilen, erwägen, z. E. aestimabitis, qualis illa pax sit, Sallust. Iug. 31 Cort. Not. aestimare statt facere, ut aestimari possit, z. E. orator (*i. e.* legatus) regis (frustra missus et contemtus) aestimat in numero scelerum ponenda tuorum, Aegypte, Lucan. X, 473 *i. e.* facit, ut aestimari possit, quae et quot esse oporteat scelera minora, quae numerum modo faciunt, quae ponderis sunt levioris, wie Gronov es erklärt Obs. I, 6. Not. aliquem aestimare re *i. e.* würdig halten, z. E. electus, quem contubernio aestimaret, Tacit. Agric. 5, wo dignum zu verstehen, das hart ist; vermuthlich ist die Stelle nicht richtig. 5) dafür halten, glauben, urtheilen, z. E. ut aestimatur, wie man glaubt, Caes. B. G. V, 13 Ed. Oudend., wo andere Edd. existimatur haben: sicuti ego aestumo, Sallust. Catil. 8 Cort.: ne aestumarent, Ibid. 31: ut ego aestumo, Sallust. Iug. 110. cf. Phaedr. III, 4, 5. IIII, 17, 15. Sonderbar sagt Cäsar B. G. III, 20 Ed. Oud. quae pars — ex tertia parte Galliae est aestimanda, für den dritten Theil zu halten; wo einige Edd. existimantur haben. Not. Cic. Cluent. 58 med. maxime aestimare conscientiam; wo maximi gewöhnlicher und besser ist, und so hat Ed. Ernest.

Aestiva, orum, s. Aestivus.

Aestīvālis, e, (von aestivus oder aestas) *i. e.* aestivus, z. E. circulus, Hygin. Astr. III, 24, *i. e.* tropicus cancri.

Aestivārium, i, *n.* (von aestivarius, a, um,) *i. e.* ad aestiva pertinens etc. (scil. stabulum), ein Ort oder Behältniß, zum Sommeraufenthalte, z. E. für Fische, z. E. piscinas eius (Luculli) despiciebat, quod aestivaria idonea non haberet ac residem aquam — habitarent pisces, Varr. R. R. III, 17, 8 *i. e.* Sommerbehältnisse für die Fische; doch hat ein Cod. ap. Ursin. aestuaria, und da die aestuaria wegen des beständig wiederholten Zutritts des Meerwassers den Fischen immer frisches Wasser zuführen, so scheint aestuaria sich besser zu schicken, und Herr Schneider zieht es auch vor, zumal da Val. Max. VIIII, 1, 1 sagt: Idem (Sergius Orata), ne gulam Neptuni arbitrio subiectam haberet, peculiaria sibi maria excogitavit, aestuariis intercipiendo fluctus, pisciumque — greges — includendo etc.

Aestīve, *Adv.* (von aestivus) sommerhaft, z. E. Plaut. Men. II, 1, 30 ae-

stive viaticati sumus *i. e.* schlecht mit Reisezehrung versehen, wie es im Sommer geschieht.

Aestīvo, avi, atum, are, (von aestivus oder aestus) 1) den Sommer wo zubringen, den Sommer wo sich aufhalten, von Menschen, Thieren ꝛc., z. E. Varr. R. R. II, 1, 16. II, 2, 91. Suet. Galb. 4. Vesp. 24. Stat. Sylv. IIII, 4, 22. Theb. V, 16. Plin. H. N. VIIII, 15 post med. sect. 20. 2) sole aestivante, Colum. XI, 2, 69 Ed. Gesn., die Sonne zur Sommerszeit, die Sommersonne. Doch ist die andre Lection aestuante, die in vielen alten Edd. auch im Cod. Lips. steht, wohl schicklicher, und Herr Schneider hat auch aestuante drucken lassen.

Aestīvōsus, a, um, i. q. aestuosus, heiß, z. E. aestivosis locis, die den frigidis entgegen gesetzt werden, Colum. V, 8, 5 Ed. Gesner.; einige ältre Edd. haben aestuosis; und so hat auch Herr Schneider drucken lassen.

Aestīvus, a, um, (von aestas) was eine Beziehung zum Sommer hat, darin geschieht, sich thätig zeigt, wächst, dazu gehört ꝛc., sommerhaft, sommerlich, Sommer⸗ (z. E. Sommer⸗Tag oder Sommertag, Sommerzeit ꝛc.), z. E. menses, Cic. Attic. V, 14, Sommermonate: tempus aestivum, Cic. Verr. V, 31 Sommerzeit: dies, Cic. ibid. *i. e.* Sommertag: nox, Sommernacht, Senec. Agam. 53: aestivus locus, Cic. Q. Fr. III, 1, 1, *i. e.* geschickt im Sommer sich da aufzuhalten: sol, Virg. Georg. IIII, 28, Sommersonne: aestivae aves, Liv. V, 6, *i. e.* die nur den Sommer bey uns bleiben, Sommervögel: so auch aestiva animalia, Plin. H. N. VIIII, 47 sect. 71 z. E. Flöhe ꝛc.: aura, Horat. Od. I, 22, 18: umbra, Ovid. Met. XIII, 667: circulus, Hygin. Astron. III, 9, 10 cet., *i. e.* tropicus cancri: Leo (Gestirn), Senec. Hippol. 968 *i. e.* in Sommer seine Wirkung zeigend ꝛc.; Praeneste aestivae deliciae, Flor. I, 11, *i. e.* Ort, angenehm zum Sommeraufenthalt, Sommerplaisir: expeditiones, Vellei. II, 114, *i. e.* die im Sommer geschehen: saltus, Liv. XXII, 14, *i. e.* die im Sommer bewohnt werden: classes, Claudian. de B. Gild. 54, *i. e.* Sommerflotten: myrrha, Plin. H. N. XII, 15 sect. 35, *i. e.* die im Sommer des Harzes wegen geritzt wird oder Einschnitte bekommt: mellatio, Plin. H. N. XI, 15 und 16 post init. sect. 15 *i. e.* Honigerndte zur Sommerzeit: ventus a) ein Sommerwind, Wind zur Sommerzeit. b) ein Wind, der da herkommt, wo die Sonne zur Sommerzeit aufgeht, (spirans ab exortu, z. E. aestivo illi (vento), cuius ex adverso est Africus *i. e.* Caeciae, Plin. H. N. II, 47 post med. sect. 47: aqua, dessen man sich des Sommers bedient, oder das im Sommer abgeleitet wird, z. E. Quotidiana (aqua) ab aestiva differt. — Aestiva ea est, qua aestate sola uti expedit, sicuti dicimus vestimenta aestiva, saltus aestivos, castra aestiva, — rursum, si ea sit aqua, quae nonnisi aestate duci possit, aestiva dicetur etc., Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 20, 1 §. 3: aestiva maris facies, Dict. Cret. I, 23 *i. e.* ruhig, still, sommerhaft *i. e.* wie es im Sommer zu seyn pflegt: aestiva tellus floruit cantu meo, Senec. Med. 76 *i. e.* die Erde blühte zur Sommerzeit durch meine Zaubereyen (wie im Frühlinge) oder die Erde blühte, wie im Sommer ꝛc. Besonders merke man castra aestiva, das Sommerlager einer Armee, Sueton. Claud. 1. Tacit. Ann. I, 16. Auch kommt häufiger bloß aestiva scil. castra vor: 1) das Sommerlager der Armee, Standlager, das die Römische Armee allezeit im Kriege hatte, und darin so lange der Krieg dauerte, außer wenn sie in Schlachtordnung stand, sich befand, folglich nie in Städten oder Dörfern, sondern allezeit im freyen Felde campirte: z. E. dum in aestivis nos essemus etc., Cic. Attic. V, 17: cum prima aestiva adtigissem, Cic. ad Div. II, 13: dimittere cohortes in aestiva, Suet. Caes. 49: auch aestiva praetoris, Cic. Verr. V, 37 in., ironisch statt Sommeraufenthalt (des Vergnügens und der Wollust wegen): daher die Campagne, der Feldzug, weil die Alten insgemein nur Sommerszeit Krieg führten, z. E. ex trinis aestivis gratulatio, Cic. Pis. 40: aestivis confectis, Cic. ad Diverf. III, 9 extr.: aestivorum timor, Ibid. VII, 14. 2) der Sommeraufenthalt, z. E. der Menschen, Heerden ꝛc., z. E. quod in hibernis habent — mulieres, quidam etiam in aestivis, Varr. R. R. II, 1, 26: plus quam lactis herbidos per montium aestiva potus, Plin. H. N. XXIIII, 6 med. sect. 19: wo zugleich die Viehheerden gedacht werden können: praetoris, Cic. Verr. V, 37 in., *i. e.* Sommeraufenthalt (des Vergnügens und der Wollust wegen); doch ists hier besser ironisch zu verstehen, Sommerlager, s. vorher. Auch die sich da aufhaltende Heerde selbst, z. E. nec singula morbi Corpora corripiunt, sed tota aestiva repente, Spemque gregemque simul, Virg. Georg. III, 472.

Aestraeum oder Aestraeon, i, *n.* 1) Stadt im griechischen Illyrien, zwischen Lychnidus und Albanopolis, Ptolem. 2) Stadt in Macedonien, und zwar in Päonien, Liv. XXXX, 25 Ed. Crev.; doch hat Ed. Drakenb. Astraeum und Ed. Gron. Asterium. Daher Aestraeenses die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 10 sect. 17.

Aestŭābundus, a, um, i. q. aestuans, i. e. aufbrausend, z. E. Most ꝛc., z. E. confectio (oenomelitos e musto etc.), Pallad. Octob. 17.

Aestŭārium, i, n. von aestuarius, a, um, (und dieses von aestus) i. e. ad aestum oder aestus pertinens; daher aestuarium 1) scil. stabulum etc. i. e. Ort, wo das Meerwasser fluthend ins Land strömt, und allerhand Lachen, Bayen oder Buchten macht, ausgetretenes Wasser am Ufer des Meers oder Wasser des Meers, das in das Ufer bald hineintritt, bald wieder zurücktritt, und dadurch allerhand Pfützen oder Lachen, auch wohl Bayen oder Buchten, macht, daher es auch oft Bay, Bucht oder Meerbusen ist, z. E. Caes. B. G. II, 28. III, 9. Plin. Ep. VIIII, 33 in. Plin. H. N. III, 26 sect. 30. Ibid. V, 1 post init. sect. 1: auch von Flüssen, z. E. inter aestuaria Baetis oppidum Nebrissa, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3 i. e. die beyden Arme, die er durch das Austreten macht, wo man es nicht auch von dem nahen Meere verstehen will, i. e. die Lachen, die das Meer durch das Hineinströmen im Bätis bildet. Not. auch heißt die Stadt Onoba in Spanien wegen der vom einströmenden Meere gebildeten Lachen, Buchten ꝛc. mit dem Zunamen Aestuaria, Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3: daher vom Theater, suffragiorum impiorum aestuarium, Tertull. de spectac. 27 statt Theater i. e. gleichsam Lache gottloser Stimmen ꝛc. 2) ein Luftloch bey Grabung der Brunnen, damit der Dunst herausgehe, Zugloch, Vitruv. VIII, 7: fodiunt aestuaria, quae graviorem illum halitum recipiant, Plin. H. N. XXXI, 3 prope fin. sect. 28.

Aestŭātĭo, ōnis, f. (von aestuo) das Wallen, Brausen: daher tropisch, z. E. hominum, i. e. hitziges, affectenvolles, Betragen böser Leute, Plin. H. N. XVIII, 1 extr. sect. 1.

Aestŭo, avi, atum, are, (von aestus) 1) Hitze empfinden oder haben, heiß seyn, a) von leblosen Dingen, z. E. Kuchen, Plaut. Poen. Prol. 43: aer, Prop. II, 28 (27), 3 (II, 21, 5): ager, Virgil. Georg. I, 107: sole aestuante, Colum. XI, 2, 69 Ed. Schneider; doch haben andere Edd. z. E. Gesner., aestivante, s. Aestivo. b) von belebten Geschöpfen, z. E. mula aestuat, Colum. VI, 38 extr. i. e. hat Hitze, es ist ihr heiß: so auch bos, z. E. merum faucibus (boum), si aestuaverint, infundat, Colum. II, 3, wo bey aestuaverint sowohl fauces als boves gedacht werden kann: so auch homo, z. E. Caeneus aestuat, Ovid. Met. XII, 514: so auch aestuando, Cic. Tusc. II, 14 extr.: cum aestuaret, Cic. Acad. IIII, 22, wo es zugleich tropisch steht. Daher tropisch, heftig entbrannt seyn von Begierde oder Liebe, z. E. in femina, Ovid. Met. VI, 490: in aurum, Claudian. in Eutrop. I, 191: desiderio alicuius, Cic. ad Divers. VII, 18 in., s. n. 2: invidia, Sallust. Cat. 23 Cort. 2) wallen i. e. brausend oder heftig sich bewegen, a) vom Wasser, das z. E. im Topfe kocht ꝛc. besonders von dem Meere, wenn es heftig erregt ist und sich gegen das Ufer oder sonst einen Ort drängt: besonders bey Ebbe und Fluth ꝛc. wallen, in Unruhe seyn, brausen, aufbrausen, Virg. Aen. VI, 296. Horat. Od. II, 6, 3: so auch vom Weine, z. E. vina aestuantia, Pallad. Octob. XIIII, 16. b) vom Feuer, z. E. aestuat ignis, Ovid. Met. IIII, 64. Virg. Ge. IIII, 263 i. e. wallt, brauset: daher tropisch, a) von Menschen, sich ängsten, eine gewisse ängstliche Unentschlossenheit empfinden, unentschlossen seyn, in Verlegenheit seyn, z. E. Quod ubi auditum est, aestuare illi, qui dederant pecuniam, Cic. Verr. II, 23 in.: desiderio nostri te aestuare, Cic. ad Div. VII, 18 in. b) arbor aestuat, Lucret. V, 1096 statt huc illuc agitatur sc. a ventis. Not. ne quid ex esca in illud quasi aestuantis animae (i. e. spiritus, Athems) iter, Gell. XVII, 11 med. i. e. Luftröhre, eig. der Weg des hier und da hin sich (nach Art der Ebbe und Fluth) bewegenden Athems ꝛc.

'Aestŭōse, Adv. (von aestuosus) mit Hitze, hitzig, z. E. quae (meretrix) acerrime atque aestuose absorbet, ubi quemque adtigit, Plaut. Bacch. III, 3, 67 i. e. hitzig, begierig: aestuosius, Horat. Epod. III, 18.

Aestŭōsus, a, um, (von aestus) 1) voll Hitze, heiß, z. E. aestuosa et pulverulenta via, Cic. Attic. V, 14: auster, Plin. H. N. II, 47 post med. sect. 48: dies aestuosissimi, Ibid. XXXIIII, 12 in. sect. 28: animal suillum aestuosissimum, Colum. VII, 10. 2) voll Wallung, brausender Bewegung, Fluthen, z. E. freta aestuosa, Horat. Od. II, 7, 16: Syrtes, Ibid. I, 22, 5.

Aestus, us, m. (ist mit aestas verwandt, auch mit αἴθω, uro, ardeo, und αἶθος i. e. ardor, aestus, s. Aestas) 1) die Hitze, z. E. der Sonne, Liv. X, 28: des Fiebers ꝛc., z. E. Ut saepe homines aegri morbo gravi cum aestu febrique iactantur, Cic. Catil. I, 13: ulceris aestus, Acc. ap. Cic. Tusc. II, 7 i. e. Hitze, das Brennen, der brennende Schmerz: daher pectoris i. e. amor, Ovid. Her. XVI, 25. 2) das brausende Wallen eines erhitzten Wassers, a) z. E. im Kessel, Virg. Aen. VII, 462. b) besonders des Meers, wenn es entweder Ebbe und Fluth macht, oder sonst in wechselseitiger oder heftiger Bewegung und Wallung

lung ist, die Wallung, das Brausen, die Fluth des Meers, Virg. Aen. I, 107 (111). Cic. Orat. III, 39 e poeta: vorzüglich aber bedeutet es das Wallen des Meers, wenn es mit erhitzter Heftigkeit sich nach dem Ufer drängt, welches die Fluth heißt, z. E. aestus marini, Cic. Divin. II, 14 extr. oder maritimi, Cic. Nat. D. II, 53. Liv. X, 2 ante med., die Meeresfluthen: aestuum adcessus et recessus, Cic. Divin. II, 14 extr. Hin- und Zurückgang der Fluthen *i. e.* Fluth und Ebbe: decessus aestus, Caes. B. G. III, 13, Fortgang der Fluth *i. e.* Ebbe: cum ex alto aestus se incitavisset, Ibid. III, 12 *i. e.* Fluth: rursus minuente aestu naves in vadis adflictarentur, Ibid.: insulis, quas aestus efficere consuerunt, Ibid. VI, 31: daher aestus, die Wellen oder Fluthen oder Wege des Meeres, das wallende Meer, z. E. Tyrrhenus, Virg. Georg. II, 164: aestumque secabant, von rudernden, Virg. Aen. VIII, 674: aestuum adcessus et recessus, Cic. s. vorher: crescenti aestu, Virg. Aen. X, 292. Daher 3) tropisch, a) die hinreißende Gewalt einer Sache, Fluth, Heftigkeit, Hitze rc., z. E. aestus consuetudinis, Cic. Leg. II, 43: gloriae, Cic. Brut. 81: ingenii, Cic. Orat. III, 36: belli, Lucret. V, 1434: stultorum regum, Horat. Epist. I, 2, 6, *i. e.* Hitze, Wuth rc.: irarum, Virg. Aen. IIII, 532: curarum, Ibid. VIII, 19: furoris, Flor. IIII, 2. b) die Angst, ängstliche Unentschlossenheit, Verlegenheit oder Unruhe, Beunruhigung, z. E. qui tibi aestus, qui error cet., Cic. in Caecil. 14: explica aestum meum, Plin. Ep. VIIII, 34: mentis, Lucret. III, 174: auch kann man manches aus dem Vorhergehenden hieher ziehen, z. E. irarum, curarum, Virg. 4) i. q. unda, Wellen, Fluthen, Wasser, z. E. crescenti aestu, Virg. Aen. X, 292, s. oben. Not. aesti statt aestus, z. E. aesti forte ex arido, Pacuv. ap. Non. cap. 8 n. 9.

Aestȳi, orum, ein Volk in Deutschland jenseit der Weichsel, wo itzt Esthland ist, Tacit. Germ. 45.

Aesŭla (Aesola), ae, Stadt in Latium bey Tibur, Horat. Od. III, 296: heißt auch Aesulum, Vellei. I, 14: daher Aesulanus (Aesol.), a, um, dahin gehörig rc. z. E. arx Aesulana, Liv. XXVI, 9: Aesolani, die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9

Aesymne, es, Stadt in Thracien, Homer. Il. 9, 304.

Aesyros, i, Fluß in Bithynien, Plin. H. N. V, 32. post med. sect. 43.

Aetare, es, Stadt in Numidien, Ptol.

Aetas, ātis, *f.* (statt aevitas, contract.) 1) die Lebenszeit oder Jahre eines Menschen, oder Thieres; da man es denn auch oft bloß Jahre, Zeit oder Alter (scil. des Menschen rc.), übersetzt, z. E. ein Mann von meinen Jahren, von meinem Alter, ein hohes Alter, zu meiner Zeit rc., a) überhaupt, z. E. aetatem agere, seine Lebenszeit, seine Jahre, zubringen, leben, Cic. Leg. II, 1. Tusc. III, 25. V, 27. Cic. Brut. 46, oder consumere, Cic. Offic. I, 1 oder degere, Cic. Fin. II, 35. Cic. Rosc. Am. 52 *i. e.* sein Leben zubringen, leben: so auch vitam atque aetatem suam in re *i. e.* sein Leben und seine Jahre zubringen rc. Terent. Ad. V, 4, 15: so auch aetatem conterere, Cic. Leg. I, 20. Cic. Orat. I, 51 *i. e.* zubringen: so auch exigere, Plin. H. N. VII, 43 *i. e.* zubringen: so auch aetatem gerere (cum marito), *i. e.* leben, oder das Leben hinbringen, Sulpic. in Cic. Ep. ad Div. IIII, 5 ante med.: a primis temporibus aetatis, Cic. ad Div. IIII, 3 §. 13, oder ab initio aetatis, Ibid. §. 12, oder ab ineunte aetate, Cic. Orat. I, 21, oder a prima aetate, Cic. ad Divers. IIII, 4 post med. Cic. Planc. 21 extr. *i. e.* von Kindheit an, von den ersten Jahren an rc.: ad omnia alia aetate sapimus rectius, Terent. Ad. V, 3, 46: aetate antecellere, Cic. Senect. 18: aetate procedere, Ibid. 7, älter werden, in die Jahre kommen: aetas bona, Cic. Senect. 14, die guten Jahre *i. e.* Jugend: mala, die bösen Jahre *i. e.* das Alter, Plaut. Men. V, 2, 6: provecta et decrepita, Cic. Tusc. I, 39: integra, Terent. And. I, 1, 45, *i. e.* jung: senecta, Plaut. Trin. I, 2, 5, *i. e.* das hohe Alter: media, Cic. Senect. 20 extr. Plaut. Aul. II, 1, 37, *i. e.* die Mitteljahre *i. e.* weder zu jung noch zu alt: confirmata, Cic. ad Div. X, 3, *i. e.* Jünglingsalter: florens, Cic. Senect. 6: adfecta, Cic. Verr. IIII, 43, *i. e.* schwach, entkräftet: praecipitata, Matius in Cic. Ep. ad Divers. XI, 28 med., *i. e.* hohes, auf der Grube gehendes, Alter: amicitia cum aetate adcrevit, Terent. And. III, 3, 7: Quid aetatis tibi videor? Plaut. Merc. II, 2, 19, für wie alt hältest du mich? istuc (istud) aetatis, Terent. Heaut. I, 1, 58, in den Jahren, in dem Alter: so auch id aetatis, z. E. filius id aetatis, Cic. Cluent. 51. Cic. Rosc. Am. 23, *i. e.* von dem Alter, in den Jahren rc.: homo id aetatis, Cic. Attic. IIII, 16 ante med.: so auch sumus id aetatis, Cic. ad Divers. VI, 20: aetate porro minus (cum) peccaturum putem? mit den Jahren, der Jahre (des Alters) wegen, oder auch mit der Zeit, s. hernach: Terent. Phorm. V, 8, 33: daher Aetatem (sc. per) seine Lebenszeit hindurch *i. e.* immer, oder ewig, Terent. Heaut. IIII, 3, 38. Hec. V, 1, 20. Plaut. Amph. IIII, 2, 3. Asin. II, 2, 8 und 18, s. unten n. 2 denn es kann auch eigentl.

eigentl. seyn ein Menschenalter, folglich ewig (statt sehr lange), homo suae aetatis *i. e.* von gehörigem Alter *i. e.* a) von 25 Jahren, Modestin. Pandect. III, 5, 27. b) der mündig geworden, Cod. Iust. V, 28, 3. b) insbesondre, ein gewisser Theil seiner Lebenszeit, die Jahre oder das Alter eines Menschen, es sey das kindliche, männliche, oder hohe Alter, z. E. homo id aetatis, ein Mensch von den Jahren, von dem Alter, Cic. s. vorher: aetate antecellere, Cic. Senect. 18, an Jahren: in aetatem venire zu Jahren kommen, heranwachsen, ein Jüngling werden, Liv. XXXXII, 34: aetate mit den Jahren (mit der Zeit), Terent. Phorm. V, 8, 35 s. vorher: daher aetas puerilis, Nep. Att. 1, die Jahre eines Knaben, das Knabenalter: senecta aetas, Plaut. Trin. I, 2, 5, die Jahre eines Greises, das hohe Alter: virilis das männliche rc. Auch steht tropisch Aetas statt homines ea aetate, z. E. Liv. XXVII, 51 omnis aetas currere obvii, jedes Alter *i. e.* Menschen von allerley Alter, Kinder, Greise rc.: so auch non militaris modo aetas aut viri tantum, sed feminae puerique — adsunt, Liv. XXVIII, 19 post med. *i. e.* die das Soldatenalter haben, in dem Alter sind, daß sie Soldaten seyn können: quid nos dura refugimus aetas? Horat. Od. I, 35, 34 *i. e.* wir harten Menschen, wir (itziges) hartes Menschengeschlecht: disce, veniens aetas *i. e.* Nachkommenschaft, ihr Nachkommen, Ovid. Fast. VI, 639: auch steht aetas hominis statt homo, z. E. vae aetati tuae *i. e.* tibi, Plaut. Capt. IIII, 2, 105: sibi inimicus magis quam aetati tuae *i. e.* tibi, Men. IIII, 3, 1. Auch wird aetas von leblosen Dingen gebraucht, z. E. vinum aetatem fert *i. e.* verträgt die Jahre *i. e.* hält sich lange, Macrob. Saturn. II, 3: so auch vetustatem ferre, s. Vetustas: ferner media eius (Falerni) aetas a quintodecimo anno incipit, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 20 *i. e.* sein mittleres Alter, da er nämlich weder zu jung noch zu alt ist: plurimum aetatis oleo annuo est, Ibid. XV, 2 sect. 3: ferner aetates aedificiorum, Papin. in Pandect. XXX, 1, 55 *i. e.* Alter: daß auch media aetas von Menschen gesagt werde, s. oben, z. E. Cic. Senect. 20 extr. wo es auch constans genannt wird *i. e.* gesetzt rc.: ferner die vier aetates mundi, z. E. aurea, Ovid. Met. I, 89, das goldne Zeitalter, unter dem Saturnus, da die Erde alles von selbst trug, die Menschen ohne Gesetze unsträflich lebten rc.: darauf kam argentea, dann aenea und ferrea. 2) Daher das Menschenalter als eine Zeitrechnung betrachtet, z. E. cernimus, vix singulis aetatibus binos oratores laudabiles constitisse, Cic. Brut. 97 prope fin.; so auch Cic. Senect. 10 vom Nestor: tertiam aetatem hominum vivebat; da dann Einige die aetatem 100 Jahre rechnen, nämlich so lange ein Mensch leben kann, z. E. vixi (sagt Nestor) Annos bis centum; nunc tertia vivitur aetas, Ovid. Met. XII, 188: andre ohngefähr dreyßig, nämlich so lange Menschen wieder mit einander leben und umgehen, z. E. Altera iam teritur bellis civilibus aetas *i. e.* ein Menschenalter (von etwa 30 Jahren), Horat. Epod. XVI, 1: so auch Plin. H. N. XVI, 44 post init. sect. 87 Fuisse eum tradunt filium Amphiarai, qui apud Thebas obierit una aetate ante Iliacum bellum: so auch per aliquot aetates, ex quo tyranni tenebant Lacedaemonem; Liv. XXXIIII, 26 extr. Daher aetatem (sc. per) ein Menschenalter, oder ewig, sagt eine Magd, Terent. Eun. IIII, 5, 8, iamdudum (abiit): aetatem, schon lange ist er fort, ja schon ein Menschenalter, (übertrieben): oder auch ewig (übertrieben) statt sehr lange: so auch Terent. Heavt. IIII, 3, 38. Hec. V, 1, 20 etc. s. oben n. 1 a, wo aetatem überall ewig paßt: so auch Quod solis vapor aetatem non posse videtur efficere etc. Lucret. VI, 235 *i. e.* ewig nicht, nicht leicht rc.: auch aetate statt longo tempore, Flor. III, 13 extr. 3) Die Zeit in Rücksicht der Menschen, oder worin Menschen zusammen leben, z. E. clarissimus imperator suae aetatis zu seiner Zeit, Liv. XXXV, 10: Thucydides, qui eiusdem aetatis fuit, Nep. Alcib. 11 *i. e.* zu gleicher Zeit gelebt hat: heroicis aetatibus Ulyssem et Nestorem adcepimus fuisse, Cic. Tusc. IIII, 3 post init.: so auch hac aetate zu dieser Zeit, nostra aetate, Quintil. I, 4, 20, zu unsrer Zeit. Auch die Zeit überhaupt, z. E. omnia fert aetas, Virg. Ecl. VIIII, 51: delevit aetas, Horat. Od. IIII, 9, 9: crastina aetas, Stat. Theb. III, 562 *i. e.* der Morgen, der morgende Tag: daher in aetate, zu Zeiten, zuweilen, oder zu gewisser Zeit, Plaut. Trin. II, 4, 61. Not. aetatium statt aetatum, Liv. I, 43 und öfter Ed. Drakenb. auch Vellei. II, 89 etc. Not. aetas steht auch a) statt Jugend, Cic. Offic. II, 13 med. tua aetas incidit cet. Doch kanns auch bloß seyn deine Jahre, Alter, da denn freylich die Jugend zu denken. b) statt hohes Alter, Cic. Senect. 18 in. nusquam tantum tribuitur aetati: doch kanns bloß seyn den Jahren, da denn freylich aus dem Contexte das Alter eines Greises zu denken ist. Folglich gehört dieß mit oben hin. Not. auch ist der Plur. sehr gewöhnlich, z. E. Duo enim duarum aetatum plurimi facio, Cn. Pompeium et Brutum, Cic. ad Div. III, 4: centuriae discrimine aetatium factae, Liv. I, 43: Non alienum fuerit exigere ab his aetatibus, Quintil. I, 2 (3) extr. *i. e.* pueris: so

so auch naturali aetatibus illis impetu *i. e.* pueris, Ibid. I, 3 (4), 10: Quod me de his aetatibus sentire etc. Ibid. II, 4, 8 *i. e.* pueris, und öfter.

Aetātŭla, ae, *f.* (von aetas) das Alter oder die Jahre eines Menschen, wenn man klein oder scherzend davon redet, z. E. aetatula puerorum, Cic. Fin. V, 20: Vos (mulieres), quae in munditiis — deliciisque aetatulam agitis, Plaut. Pseud. I, 2, 40: Tempori hanc vigilare oportet formulam atque aetatulam, Plaut. Pers. II, 2, 47: besonders die Jugend, Cic. Sext. 8 in. Cic. Harusp. 20 in.

Aeternābĭlis, e, (ist eigentl. vom Supino aeternatum des Verbi aeterno, wie alle Adi. in abilis) *i. e.* aeternus, Accius ap. Non. cap. 7 n. 64. Auch ists ein Titel, z. E. aeternabilis domus, Cod. Theod. X, 3, 5 *i. e.* das kaiserliche Haus: vielleicht eigentl. göttliches oder ewig dauern sollendes: so auch urbs *i. e.* Roma, Ibid. XI, 20, 3.

Aeternalis, e, (von aeternus) *i. e.* aeternus, z. E. lex, Tertull. adv. Iud. 6: aeternali somno *i. e.* morti, Inscript. ap. Gruter. p. 752 n. 3.

Aeternĭtas, ātis, *f.* (von aeternus) 1) die Ewigkeit, ewige Dauer, z. E. Sed fuit ab infinito tempore aeternitas, quam nulla temporum circumscriptio metiebatur, Cic. Nat. D. I, 9: ex aeternitate, Cic. Fat. 14, oder ex omni aeternitate, Cic. Nat. D. III, 6. Cic. Divin. I, 55. II, 7, *i. e.* von Ewigkeit. 2) Ewigkeit *i. e.* undenkliche Zeit, sehr lange Zeit, z. E. est enim (divinatio) ab omni aeternitate repetita, Cic. Divin. I, 14 *i. e.* von langen Zeiten her, von je her: mihi populus Rom. aeternitatem immortalitatemque donavit, Cic. Pis. 3 *i. e.* ewiger Ruhm, lange Dauer meines Namens: eaque exstructione, quae fit ad memoriam aeternitatis ara virtutis, Cic. Phil. XIIII, 13 *i. e.* zu einem immerwährenden, ewigen Andenken: Materiae vero ipsi (cedri) aeternitas (est), Plin. H. N. XIII, 5 sect. 11 *i. e.* sein Holz dauert ewig *i. e.* sehr lange Zeit. 3) ein Titel der Kaiser, etwa Göttlichkeit oder Majestät, z. E. Plinius Ep. X, 87 schreibt an den Kaiser Trajanus: rogatus per aeternitatem tuam statt per te: ferner Cod. Iust. XI, 9, 2 sagt Constantinus: adoraturus aeternitatem nostram statt nos.

Aeterno. *Adv.* ewig, s. Aeternus.

Aeterno, avi, atum, are, (von aeternus) etwas ewig machen, verewigen, z. E. virtutes in aevum, Horat. Od. IIII, 14, 3: literis ac laudibus, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 57.

Aeternus, a, um, (contr. aus aeviternus, von aevum) 1) ewig *i. e.* ohne Anfang und Ende, auch bloß ohne Anfang, z. E. Deus, Cic. Fin. II, 27: ex aeterno tempore, Cic. Fin. I, 6 post init. *i. e.* von Ewigkeit her. 2) ewig *i. e.* ewig dauernd oder ohn Aufhören dauernd, z. E. aerumna, Cic. red. Sen. 14: gratia, Terent. Eun. V, 2, 33: cibus, Plaut. Capt. IIII, 1, 13: qui quidquam, quod ortum sit, putet aeternum esse posse, Cic. Nat. D. I, 8: nec est ligno ulli aeternior natura, Plin. H. N. XIIII, 1 post init. sect. 2. 3) ewig *i. e.* von langer Zeit her, langwierig, z. E. sordes aeternae z. E. Ablue corpus illuvie aeternisque sordibus squalidum, Curt. IIII, 1, 22: 4) die Ewigkeit verdienend, oder göttlich, z. E. mores, Plin. H. N. XVI, 4 extr. sect. 5: Homerus, Tibull. IIII, 1, 180 *i. e.* unsterblich dem Ruhme nach: tua erga me munera, dum vita suppetet, aeterna erunt, Tacit. Ann. XIIII, 55 *i. e.* unvergeßlich 2c. Not. Aeternum substantive, die Ewigkeit; daher a) in aeternum auf ewig, auf immer, Liv. IIII, 4. XXVIII, 28. Plin. Paneg. 35. b) aeternum (scil. in), ewig, ohne Aufhören, immer, Virg. Aen. VI, 400, 617. Georg. II, 400. Dafür steht auch Ablat. aeterno, z. E. viret aeterno — fraxinus, Plin. H. N. II, 107 med. sect. CXI. Not. aeternum statt aeternorum, z. E. aeternum morum sator, Pacuv. ap. Non. cap 9 n. 1.

Aethăle, es, *f.* (Αἰθάλη) i. q. Aethalia, itzt die Insel Elva, Serv. ad Virg. Aen. X, 175 und Steph. Byz.

Aethălĭa, ae, *f.* (Αἰθαλία) 1) ist der griech. Name der Insel Ilva im toscanischen Meere, itzt Elva, Plin. H. N. III, 6 sect. 12: heißt auch Aethale, s. Aethale. 2) der alte Name der Insel Chios, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 38: auch führt Livius XXXVII, 13 eine Insel Aethalia an; ob dieses die Insel Chios ist (die er sonst Chius nennt) oder eine andre, mag ich nicht entscheiden.

Aethălĭdes, ae, (Αἰθαλίδης) so hieß einer von den Argonauten, Val. Flacc. I, 437. Hygin. fab. 14.

Aethalŏēs, is, (Αἰθαλόεις) ein Fluß oder Bach in Mysien, Strabo.

Aethălus, i, eine Art edler Weintrauben in Aegypten, z. E. aethalo, Plin. H. N. XIIII, 7 sect. 9; wo Hard. Euthalo lesen will.

Aethēa, ae, Stadt in Messenia, daher Aetheenses (Αἰθεῖς Thucyd. I, 101), die Einwohner.

Aether, ĕris und ĕros, *m.* (αἰθήρ) 1) der Aether *i. e.* die obere Luft, worin die Sonne und Gestirne schweben; der Himmel, z. E. Cic. Nat. D. II, 36 Hunc (aerem) amplectitur immensus aether, qui constat ex altissimis ignibus. — Ex aethere igitur innumerabiles flammae siderum existunt, quorum est primus sol cet.: Ibid.

Ibid. 40 in. Restat ultimus et a domiciliis nostris altissimus, omnia cingens et coercens coeli complexus, qui aether dicitur, extrema ora — mundi; in quo — igneae formae cursus — definiunt: Ibid. 33 ex terra aqua, ex aqua oritur aer, ex aere aether cet.: Ibid. I, 15, et eum, quem antea dixi, aethera: Lucret. V, 499 inde aer, inde aether ignifer: Apulei. de mundo post init. p. 57, 29 Elmenh., Sed coelum ipsum stellaeque — omnisque siderea compago aether vocatur: ferner Quem (aerem) complexa summa pars caeli, quae aether dicitur, Cic. Nat. D. II, 45 extr. Ed. Davis., doch hat Ed. Ernest. aethra. Daher a) der Himmel *i. e.* die Götter darin, z. E. providus aether, Claudian. de VI consul. Honor. 352: nobis infensior aether, Ibid. de raptu Proserp. III, 200. b) der eine Gottheit umglänzende Schein, Valer. Flacc. V, 183. c) die Oberwelt, im Gegensatze des Reichs der Todten, Quam vellent aethere in alto Nunc et pauperiem et duros perferre labores, Virg. Aen. VI, 436. 2) die Luft überhaupt, besonders bey Dichtern, z. E. fama super aethera notus, Virg. Aen. I, 379: apertus, Ibid. 587: liquidus, Ibid. VII, 65. Horat. Od. II, 20, 2. 3) in der Fabel ist es der oberste Gott, nach einiger Meynung, z. E. des Zeno und andrer Stoiker, auch andrer, Cic. Acad. IIII, 41. Cic. Nat. D. I, 14. III, 17. Lactant. I, 5: daher pater Aether, Lucret. I, 251: omnipotens Aether, Virg. Ge. II, 325. Oder auch Jupiter, z. E. disputat, aethera esse eum, quem homines Iovem adpellarent, Cic. Nat. D. I, 15. Not. dies Wort steht nur im Singul.: jedoch führt Vossius de Arte Gramm. und zwar de Anal. I, 39 Stellen aus spätern Schriftstellern, z. E. aus Mario Victore Mallilienli und Beda an, wo aethera (Plur. Neutr.) vorkömmt. Not. Accus. Sing. aethera statt aetherem ist sehr gewöhnlich, auch in Prosa, z. E. Cic. Nat. D. I, 15 zweymal.

Aethĕrius oder Aethĕrĕus, a, um, (αἰθέριος) den Aether *i. e.* die oberste Luft, den Himmel, auch theils die Luft überhaupt, betreffend, darin befindlich; *aetherisch*, himmlisch, z. E. aetherea natura, id est, ignea, Cic. Nat. D. II, 24 extr.: domus, Horat. Od. I, 3, 29, *i. e.* der Himmel, Aether: astra, Virg. Aen. V, 518, 838: vesci aura aetheria, Ibid. I, 547 (551) *i. e.* athmen, leben: ignes aethereos conceperat, Ovid. Fast. I, 473, *i. e.* himmlisches, göttliches Feuer *i. e.* Begeisterung rc.: daher aetheria aqua *i. e.* pluvia, Ovid. Fast. I, 682: sidus *i. e.* sol, Ovid. Met. I, 424: locus aetherius *i. e.* aether, coelum, Cic. Nat. D. II, 15: daher ätherisch *i. e.* bis an den Himmel sich erhebend, hoch, z. E. aetherio contingens vertice nubes Taurus (mons), Tibull. I, 8 (7), 15. Not. aetherea terra ist der Mond von den Physikern genannt worden, nach Macrob. Somn. Scip. I, 11 med. Auch hat Aethiopien ehemals Aetheria geheißen, nach Plin. H. N. VI, 30 in. sect. 35; doch vielleicht nur ein Theil davon; daher Aethiopes Aetherii, Strabo.

Aethīces, um, ein Volk in Griechenland, und zwar in der Gegend des Pindus, Hom. Il. β, 744; Hesych. setzt sie bey Thessalien, Steph. Byz. nach Thessalien oder zwischen Athamanien und Tymphäa. Nominat. ist Aethix.

Aethilla, ae, s. Aethylla.

Aethīon, ōnis, ein gewisser Weissager, Ovid. Met. V, 146.

Aethiŏpe, es, (Αἰθιόπη) so hat die Insel Lesbos ehemals geheißen, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 39: daher sagt Hesychius: Αἰθίοψ, ὁ Λέσβιος.

Aethiŏpĭa, ae, scil. terra, *f.* (Αἰθιοπία scil. γῆ) Aethiopien, ein Land in Afrika hinter (oder oberhalb) Aegypten, vom Flusse Nigris etwa bis an den arabischen Meerbusen, a) orientalis, hinter oder oberhalb Aegypten, bis an den arabischen Meerbusen. b) occidentalis, in der Gegend des Nigris rc. s. Plin. H. N. V, 8 sect. 8. VI, 30 in. sect. 35. Mela III, 9.

Aethiŏpicus, a, um, Aethiopisch, z. E. oceanus, Plin. H. N. VI, 30 prope fin. sect. 35: bellum, Ibid. 29 post med. sect. 35: naves, Ibid. V, 9 prope fin. sect. 10.

Aethiŏpis, ĭdis, *f.* eigentl. Aethiopisch; daher scil. herba, (Αἰθιοπὶς scil. βοτάνη) ein gewisses Kraut, weil es in Aethiopien wächset, etwa Mohrenkraut, Plin. H. N. XXVII, 4 in. sect. 3, wo es beschrieben wird; auch steht es Ibid. XXIIII, 17 med. sect. 102. XXVI, 4 in. sect. 9.

Aethiŏpissa, ae, *f.* eine Aethiopierinn, Hieron. ep. 22 ad Eustoch. c. 1.

Aethiops, ŏpis, *m.* (Αἰθίοψ von αἴθω ich brenne und ὄψις das Gesicht) eigentl. gebrannt im Gesichte, schwarz im Gesichte: daher 1) ein Einwohner Aethiopiens, ein Aethiopier, daher Plur. Aethiopes, die Aethiopier, z. E. Plin. H. N. II, 78 sect. 80. VI, 30 post init. sect. 35. Ovid. Met. II, 236: daher 2) überhaupt ein Mohr (weil die Aethiopier Mohren sind), Iuvenal. II, 23. Auch steht es Adiect., Aethiopisch, z. E. stipes Aethiops, Cic. red. Sen. 6, ein Aethiopischer Tölpel: Aethiopes lacus, Ovid. Met. XV, 319. Not. auch ist Aethiops ein Sohn des Vulcanus gewesen, von dem Aethiopien den Namen bekommen, Plin. H. N. VI, 30 in. sect. 35.

Aethiŏpus statt Aethiops, Lucil. ap. Priscian. VI.

AETHIX, Icis, s. Aethices.

AETHLIUS (viersylbig), i, (Ἀέθλιος) ein Sohn des Jupiter von der Protogenia, einer Tochter des Deucalion, und Vater des Endymion, Apollodor. I, 7 §. 2 und 5. Hygin. f. 155.

AETHON (Αἴθων i. e. brennend) heißt ein Pferd a) das den Wagen der Sonne zieht, Ovid. Met. II, 153. b) den Wagen der Aurora, Claudian. de IIII conf. Honor. 561. c) den Wagen des Pluto, Id. de rapt. Proserp. I, 282. d) ein Pferd des Pallas, Virg. Aen. XI, 89. e) ein Pferd des Hectors, Hom. Il. θ, 185: f) einer von den Hunden des Actäon, Hygin. f. 181.

AETHRA, ae, *Nom. Prop.* (Αἴθρα, Αἴθρη) 1) die Tochter des Pittheus, Gemahlinn des Aegeus, Mutter des Theseus; wurde, als Castor und Pollux die Helena dem Theseus wieder abnahmen, mit gefangen genommen, und hernach eine Dienerinn (Cammerfrau, Hofdame ec.) der Helena, Hygin. fab. 79 und 92. Apollodor. III, 10, 7. III, 15, 7. Ovid. Her. X, 131. XVII, 150 und 267. Dict. Cret. V, 13. Hom. Il. β, 144 ibique Schol. 2) Gemahlinn des Atlas, Mutter der Hyaden, Ovid. Fast. V, 171.

AETHRA, ae, *f.* (αἴθρα) ist so viel als Aether, 1) die obere Luft, der Himmel, z. E. siderea, Virg. Aen. III, 585: auch Cic. Nat. D. II, 45 sagt summa pars coeli, quae aethra dicitur: so hat Edit. Ernest. Aber Ed. Davis. hat aether, und Cicero sagt sonst aether, folglich ists auch recht: quae scil. pars ist richtig. Ernesti glaubt, wenn aether stände, dann müsse qui statt quae folgen. Aber qui, quae, quod richtet sich ja auch (und zwar eigentlich) nach dem vorhergehenden Substantiv. 2) die Luft überhaupt, z. E. rubra, Virg. Aen. XII, 247: liquida, Sil. IIII, 103 und öfter.

AETHRAEA, ae, (Αἰθραία, Steph. Byz.) hat die Insel Rhodus ehemals geheißen, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 36.

AETHRIA, ae, *f.* scil. insula, so hat die Insel Thasus bey Thracien geheißen, wie sie denn auch Aeria genannt worden, Plin. H. N. IIII, 12 med. sect. 23.

AETHUSA, ae, (Αἴθουσα) 1) Tochter des Neptunus von der Alcyone, wurde des Apollo Geliebte und gebar den Hyrieus und Hyperenor, Apollod. III, 10, 1. 2) eine Insel bey Africa propria, oder genauer zwischen Malta und Africa, Ptolem. und Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14. Not. Plinius erinnert haben, daß Einige diese Insel Aegusa geschrieben haben.

AETHYLLA, ae, (Αἴθυλλα) eine von den Töchtern des Priamus Schol. Lycophr. 921 und 1067. Auch findet man Aethilla.

AETIOLOGIA, ae, *f.* (αἰτιολογία) Anführung der Gründe, Isidor. Orig. II, 21: Posidonius — his adiicit causarum inquisitionem, quam cur aetiologiam dicere non audeamus, cum Grammatici — ita adpellent, non video, Senec. epist. 95 post med.

AETITES (viersylb.) ae, *m.* (ἀετίτης von ἀετὸς der Adler) vom Adler, dahin gehörig, z. E. aëtites lapis (ἀετίτης λίθος) Adlerstein, *i. e.* der im Neste des Adlers gefunden wird, nach Plin. H. N. X, 3. XXX, 14 post med. sect. 44: so auch Plur. aetitae lapides, Ibid. XXXVI, 21 in sect. 39 Hard. wo ältre Edd. z. E. Elz. aetites lapides haben.

AETITIS, idis, *f.* scil. gemma, (ἀετῖτις scil. λίθος, weil λίθος masc. und fem. ist) ein Edelstein, der eine Aehnlichkeit mit der Farbe des Adlers hat, nach Plin. H. N. XXXVII, 11 post init. sect. 72 Ed. Hard., doch haben andre Edd. z. E. Elz. aëtites scil. lapis.

AETNA, ae, und AETNE, es, *f.* (Αἴτνη) 1) der bekannte feuerspeyende Berg in Sicilien, Plin. H. N. II, 103 extr. sect. 106 und cap. 106 in. sect. 110: ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt, Cic. Verr. IIII, 48: obrui Aetnae ignibus, Liv. XXVI, 29. Ihn beschreibt Severus in Aetna, Virg. Aen. III, 574 seq. Claudian. Proserp. I, 151 seq. cf. Plin. ibid. und III, 8 sect. 14, darin soll Vulcanus und die Cyclopen ihre Werkstatt gehabt haben, Cic. Div. II, 19. Unter ihm soll der Gigant Typhoeus oder Typhon (Severus sagt Enceladus) liegen, und das Feuer ausspeyen, Ovid. Fast. IIII, 491: daher Aetna onus gravius, Cic. Senect. 2 sprichwörtlich. 2) eine Stadt daben, Cic. Verr. III, 44. 3) eine Nymphe in Sicilien, die Jupiter beschlafen, und von der die Brüder Palici geboren seyn sollen, Serv. ad Virg. Aen. VIIII, 584.

AETNAEUS, a, um, (Αἰτναῖος) 1) Aetnisch, *i. e.* den Berg Aetna betreffend, da befindlich, z. E. ignes Aetnaei, Cic. Nat. D. II, 38 in. *i. e.* Feuer aus dem Berge Aetna: auch ist Aetnaei ignes Aetnisches Feuer *i. e.* das dem Feuer aus dem Berge Aetna ähnlich ist, z. E. Chimaeram (in galea Turni effictam) Aetnaeos efflantem faucibus ignes, Virg. Aen. VII, 786: fratres, Virg. Aen. III, 678, *i. e.* Cyclopes: fulmen, Ovid. Art. III, 490, *i. e.* von den Cyclopen geschmiedet: so auch ensis, Sil. VIIII, 459: deus, Val. Fl. II, 420, *i. e.* Vulcanus: Polyphemus, Ovid. Pont. II, 2, 115: daher Aetnisch *i. e.* eine Aehnlichkeit mit dem Aetna und da befindlichen Dingen habend, z. E. ignes, das die Chimära

Chimära auf dem Helme des Turnus von sich gab, Virg. s. vorher: antra, auf einer Aeolischen Insel, Virg. Aen. VIII, 419, Aetnische, *i. e.* eben so Feuer ausspeyend, als der Berg Aetna ꝛc.: Aetnaei Cyclopes sagt Vulcan, Ibid. VIII, 440 zu den Cyclopen, die nicht im Aetna, sondern in einer Aeolischen Insel arbeiteten, ihr Aetnischen Cyclopen, *i. e.* die ihr hier eben so arbeitet, wie im Berge Aetna ꝛc.: 2) Sicilisch, z. E. tellus Aetnaea, Ovid. Met. VIII, 260, *i. e.* Sicilien: triumphi, Sil. VIIII, 196. 3) Aetnisch, *i. e.* zur Stadt Aetna gehörig, z. E. Aetnaei die Einwohner, Iustin. XXII, 1.

Aetnensis, e, (von Aetna) Aetnisch, *i. e.* zur Stadt Aetna gehörig, darin befindlich, in, aus, bey Aetna, z. E. ager, Cic. Verr. III, 44: Aetnensis ein Mann aus Aetna, Ibid.: Aetnenses die Einwohner, Ibid. und Plin. H. N. III, 8 sect. 14.

Aetōlĭa, ae, *f.* scil. terra, (Αἰτωλία scil. γῆ) Aetolien, eine Landschaft in Graecia propria, zwischen dem Flusse Achelous und dem Corinthischen Meerbusen, angränzend an Acarnanien, Locris ꝛc., Cic. Pis. 37. Plin. H. N. IIII, 2 sect. 3.

Aetōlĭcus, a, um, Aetolisch, z. E. bellum, Liv. XXXVII, 6: aper, Plaut. Pers. I, 1, 3, *i. e.* das vom Hercules erlegte Calydonische (Aetolische) wilde Schwein: helleborum, Plin. H. N. XXV, 5 ante med. sect. 21.

Aetōlis, idis, *f.* (Αἰτωλίς) Aetolisch, daher scil. femina, eine Aetolierinn, z. E. so heißt Deianira, Tochter des Aetolischen Königs Oeneus, Ovid. Her. VIIII, 131.

Aetōlĭus, a, um, i. q. Aetolicus, z. E. heros, Ovid. Met. XIIII, 461, *i. e.* Diomedes.

Aetōlus, a, um, (Αἰτωλός) Aetolisch, z. E. plagae, Horat. Epist. I, 18, 46, mit Anspielung auf den Meleager: daher Aetoli die Aetolier *i. e.* Einwohner Aetoliens, z. E. Liv. XXXVII, 6. Diomedes war ehemals König in Aetolien gewesen, und bauete sich in Apulien an: daher 1) Diomedisch, z. E. arma Aetola, Ovid. Met. XIIII, 528: cuspis, Ovid. Rem. 159, *i. e.* Wurfspies des Diomedes: umbrae, Sil. VII, 484, *i. e.* sein Schatten, Geist: urbs, Virg. Aen. XI, 239, *i. e.* Arpi, Stadt in Apulien vom Diomedes und seinen Apuliern erbauet: so auch Arpi Aetoli, Ibid. X, 28. 2) Apulisch, z. E. campi, Sil. I, 125. XII, 673, *i. e.* bey Cannae in Apulien.

Aetōlus, i, (Αἰτωλός) 1) Sohn des Mars, soll der Erfinder des Wurfspießes seyn, Plin. H. N. VII, 56 med. sect. 57. 2) Sohn des Endymion, der die Landschaft Aetolien von sich benannte, Apollodor. I, 7, 6.

Aevĭtas, atis, ist so viel als Aetas, und ist Aetas hernach durch die Contraction daraus geworden, 1) das Alter, z. E. hominis, populi, z. E. Censores populi aevitates, soboles, pecuniasque censento, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII tab. so auch exin pecunias, aevitates, ordines partiunto, Ibid. e XII tab.: Aevitatem annali lege servanto, Ibid. e XII tab.: auch das Alter *i. e.* das hohe Alter, (senectus), z. E. Si in ius vocat: si morbus aevitasve vitium escit, Gell. XX, 1 med. e legg. XII tab. 2) ewige Dauer, Ewigkeit, z. E. temporis, Ewigkeit, immerwährende Dauer, Apulei. de doctr. Plat. I p. 8 post med. p. 8, 27 Elmenh.: cf. Varr. ap. Non. 3, 17.

Aevĭternus, a, um, i. q. aeternus, (welches durch die Contraction daraus geworden), z. E. domus, Varr. ap. Priscian. II prope fin.: Quos deos Plato existimat naturas incorporales, animales, neque fine ullo neque exordio sed prorsus ac retro aeviternas, Apulei. de Deo Socr. post init. p. 43, 9 Elmenh.

Aevum, i, *n.* (aus dem Gr. αἰών *i. e.* aevum) 1) die Lebenszeit oder das Leben, wenn es so viel ist als die Zeit des Lebens, oder auch Alter, z. E. aevum sempiternum, Cic. Somn. Scip. 3 beati aevo sempiterno fruantur: so auch breve, Sallust. Iug. 1: homines omnis aevi, Suet. Calig. 34, *i. e.* von allen Altern, Jünglinge, Greise ꝛc.: aevum traducere, Horat. Ep. I, 18, 97, oder agere, Horat. Sat. I, 5, 101. und Enn. ap. Cic. Tusc. I, 12, oder agitare, Enn. ap. Gell. XII, 2, oder degere, Lucret. V, 1439, oder consumere, Ibid. 1430, oder transigere, Claudian. Epigr. II, 1 *i. e.* das Leben zubringen, hinbringen oder leben: si quis te percontabitur aevum, Horat. Ep. I, 20, 26, *i. e.* fragen wird nach meinem Alter, oder wie alt ich sey: integer aevi, Virg. Aen. VIIII, 255, *i. e.* jung: confectus aevo, Ibid. XI, 85, vom Alter entkräftet: flos aevi, Ovid. Met. VIIII, 435, Blüthe der Jahre, Jugend: expelli aevo, Lucret. III, 359, das Leben verlieren, sterben: Perdit enim, quod non proprium fuit in aevo *i. e.* in vita, Ibid. 358: in primo aevo, in den ersten Jahren und Alter, Ovid. Met. III, 47: annis aevoque soluti (*i. e.* debilitati) Ante gradus sacros cum starent etc. Ibid. VIII, 711, wo annis oder aevo wegbleiben konnte, daher Einige lesen wollen annis senioque. Auch stehts von Thieren und leblosen Dingen: piscium, Plin. H. N. VIIII, 53 sect. 78: arborum, Ibid. XVII, 1 med. sect. 1: daher das Wachsthum, z. E. eines Baums, z. E. Crescit, occulto velut arbor aevo, fama Marcelli, Horat. Od. I, 12, 45 *i. e.* so daß man das Wachsthum nicht bemerkt, doch

doch kanns auch seyn die Zeit seines Wachsthums; der Sinn aber der Worte aevo occulto ist am Ende unvermerkt, ingeheim rc.: lupinus patitur aevum, Colum. II. 10, 1 trägt das Alter *i. e.* hält sich lange, dauert lange. 2) das Zeitalter, Menschenalter, auch Zeit, z. E. ingenia nostri aevi, Vellei. II, 36, *i. e.* zu unsrer Zeit: nostro aevo, Ibid. II, 13: ter aevo functus, Horat. Od. II, 9, 13, vom Nestor: omnibus aevis, Ovid. Pont. I, 3, 83, *i. e.* zu allen Zeiten: rex eius aevi, Plin. H. N. II, 25 med. sect. 23, *i e.* zu der Zeit: in aevum auf die Zukunft, auf immer, z. E. virtutes (Augusti) in aevum per titulos — aeternet, Horat. Od. IIII, 14, 3: auch die darin lebenden Menschen, z. E. de quibus consensus aevi iudicaverint, Plin. H. N. XIIII, 6 prope fin. sect. 8. 3) die Zeit überhaupt, per tantum aevi, Tacit. Ann. XVI, 1: auch gehört manches aus n. 2 hieher mit. 4) Ewigkeit, Fortdauer der Zeit, z. E. in aevum, auf immer, Horat. s. vorher n. 2: daher ewiges Leben, z. E. Romulus in caelo cum diis agit aevum, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 12; doch kanns auch bloß seyn leben, und ist auch so n. 1 angeführt worden. 5) Nachkommenschaft, künftige Zeit, z. E. in aevum, Horat. s. vorher: figuras propagare in aevum, Plin. H. N. XXXIIII, 2 in. sect. 2. Not. Plural. z. E. omnibus aevis, Ovid. Pont. I, 4, 83: tot aevis, Plin. H. N. XIIII, 1 in. sect. 2: durantque aevis tecta alta, Ibid. XVI, 36 in. sect. 64.

Aevus, i, *m.* statt Aevum, z. E. vivimus vitalem aevum, Plaut. Poen. V, 4, 14, *i. e* tempus: omnem in aevum, Lucret. III, 60.

Aex, (αἲξ *i. e.* capra) eine Klippe, oder Insel in Gestalt einer Ziege zwischen den Inseln Chius und Tenus, wovon das Aegäische Meer den Namen hat, nach Plin. H. N. IIII, 11 prope fin. sect. 18, wo er sagt: Aegaeo mari nomen dedit scopulus inter Tenum et Chium verius quam insula, Aex a specie caprae, quae ita Graecis adpellatur etc.; cf. Schol. ad Apollon. Rh. I, 831, wo es heißt, das Aegäische Meer habe den Namen bekommen, ἀπὸ νήσου Αἰγῶν καλουμένης *i. e.* ab insula Caprarum sic dicta.

Afer, Afra, Afrum, Afrikanisch, z. E. litus, Ovid. Her. VII, 169: aequora, Ovid. Fast. IIII, 289: avis, Horat. Epod. II, 53, i. q. gallina Africana: murex, Horat. Od. II, 16, 35, *i. e* Gätulische Purpurfarbe: volucres, Petron. 93, *i. e.* Africanae: Afra Nomas, Martial. VIIII, 77, 8, *i. e.* Numidien in Afrika: pedites, Liv. XXI, 22 in.: *subst.* Afer ein Afrikaner, Horat. Od. IIII, 4, 42, *i. e.* Hannibal.: Afri, die Afrikaner, Cic. Balb. 18. Virg. Ecl. I, 65. Aen. VIII, 724. Not. auch ist Afer ein römischer Zuname, z. E. Domitius Afer, ein berühmter Redner zur Zeit des Quintilianus, Quintil. V, 7, 7. V, 10, 79.

Affăber oder richtiger Adfăber, bra, brum, (von ad und faber) künstlich *i. e.* a) künstlich gemacht, z. E. Adfabrum, (id est) fabrefactum, Fest. b) künstlich, erfinderisch, geschickt, z. E. Ideo literas adfabra rerum vel natura vel industria peperit, ut etc., Symmach. Ep. III, 17.

Affābĭlis oder richtiger Adfābĭlis, e, (von adfari) der sich leicht anreden, leicht mit sich reden, läßt, freundlich im Reden, redselig, gesprächig, liebreich rc., z. E. et in omni sermone omnibus adfabilem se esse vellet, Cic. Offic. I, 31 post med. und öfter, z. E. Terent. Ad. V, 6, 8. Nep. Alcib. 1: adfabilior, Senec. ep. 79. Auch steht dictu dabey, z. E. nec dictu adfabilis ulli, Virg. Aen. III, 621, *i. e.* mit dem niemand gern reden mag.

Affābĭlĭtas oder richtiger Adfābĭlĭtas, ātis, *f.* (von adfabilis) wenn man gern mit sich reden läßt, freundlich andre anredt, oder mit ihnen redet, besonders Geringere, Freundlichkeit im Reden, Gesprächigkeit, Redseligkeit, z. E. sermonis, Cic. Offic. II, 14.

Affābĭlĭter oder richtiger Adfabĭlĭter, *Adv.* (von adfabilis) freundlich im Reden, liebreich, z. E. adloqui, Spartian. in Carac. 3: suscipere aliquem, Macrob. Sat. VII, 2: Haec adfabilissime dicebat, Gell. XVI, 3.

Affăbre oder richtiger Adfăbre, *Adv.* (von adfaber) meisterhaft, künstlich, z. E. verfertigt, z. E. deum nullum Siculis, qui ei paulo magis adfabre atque antiquo artificio factus videretur, reliquit, Cic. Verr. Act. I, 5 post med.

Affăbrĭcātus oder richtiger Adfăbricatus, a, um, (eigentl. *Particip.* von Adfabrico, are, von ad und fabrico *i. e.* durch Kunst oder Bildung dazu fügen) *i. e.* fabricando additus, z. E. consuetudo quasi secunda, et quasi adfabricata natura, Augustin. de Music. VI, 7.

Affāmen oder richtiger Adfāmen, ĭnis, *n.* (von adfari) das Anreden, z. E. blandum, Apul. Met. XI ante med. p. 260, p. 260, 23 Elmenh.: dignari aliquem adfamine, Ibid. am Ende p. 272, 39 Elmenh.

Affanĭae, arum, (oder vielleicht Adfaniae: doch weiß ich die Etymologie nicht gewiß. Vossius leitet es von einem unbedeutenden Städtchen Aphannae in Sicilien oder Attica her, wie Tricae und Apinae,) nichtswürdige Dinge, Possen, z. E. vorbringen, z. E. Has et alias similes affanias adblaterantes, Apulei. Metam. VIIII,

VIIII ante med. p. 22, 25 Elmenh.: nescio quas affanias effutire, Ibid. X ante med. p. 243, 14 Elmenh.

Affari, richtiger Adfari, s. Affor.

Affātim oder richtiger Adfātim, und noch richtiger ad fatim, denn es sind zwey Worte, nämlich ad und Accus. fatim vom ungewöhnlichen (wie es wenigstens scheint) Worte fatis. S. also Fatis.

Affatus, a, um, s. Affor.

Affātus oder richtiger Adfātus, us, *m.* (von adfari) das Anreden, die Anrede, z. E. quo nunc reginam ambire furentem Audeat adfatu? Virg. Aen. IIII, 284: adfatus reddere, Stat. Sylv. II, 4, 7: ora solvere ad adfatus, Sil. XVII, 340: nostros adfatus petit, Senec. Med. 187: divinis adfatibus, Mamertin. gratiar. act. ad Iulian 28: auch schriftlich, Claudian. ep. ad Olybr. 1: daher ein kaiserliches Rescript, z. E. divinos adfatus, Cod. Iust. V, 4, 23. VIIII, 29, 4.

Affectātio oder richtiger Adfectātio, ōnis, *f.* (von adfectare) die Bestrebung nach etwas, das Trachten nach etwas, z. E. sapientiae, Senec. ep. 89: germanicae originis, Tacit. Germ. 28, *i. e.* da man gern deutschen Ursprungs seyn will: decoris, z. E. Tanta est decoris adfectatio, ut tinguantur (geschminkt werden) oculi quoque, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 56 *i. e.* Schönheit, Anstand ꝛc.: multorum circa id (aes Corinthium) mira adfectatio, Ibid. XXXIIII, 2 med. sect. 3: nimia priscorum verborum adfectatio, Suet. Gramm. 10: besonders das fehlerhafte, übertriebne, unnatürliche, zu gekünstelte, was wir Affectiren nennen, z. E. frigida et puerilis adfectatio, Quintil. IIII, 2, 77: nihil odiosius est adfectatione, Quintil. I, 6 (11) §. 4: nimia adfectatione obscurare stylum, Suet. Tib. 70, *i. e.* das Affectiren, Künsteln: auch gehört manches aus dem Vorhergehenden hieher.

Affectāto (Adfect.), s. Adfecto.

Affectātor oder richtiger Adfectātor, ōris, *m.* (von adfectare) der nach etwas strebt, heftig sich bemüht, ein Bestreber, z. E. nimius adfectator risus, Quintil. VI, 3 (4) §. 3 *i. e.* der überall gern Lachen zu erregen sucht: libertatis, Ibid. VI, 2, 16: imperii, Flor. II, 6.

Affectātrix, īcis, *f.* (von adfectare) eine Bestreberinn nach etwas, rei, z. E. veritatis, Tertull. de praescript I, 7.

Affectātus, a, um, s. Affecto.

Affecte oder richtiger Adfecte, *Adv.* (von adfectus, a, um,) mit Empfindung, mit Rührung, empfindsam, z. E. oblectari, contristari, Tertull. de anim. 45.

Affectīo oder richtiger Adfectīo, onis, *f.* (von adficio) die Beschaffenheit, der Zustand einer Sache, 1) überhaupt, z. E. animi der Seele, Cic. s. unten: corporis firma adfectio, Cic. Tusc. V, 9 extr. 2) besonders im Verhältnisse ꝛc. zu einer andern, z. E. a) astrorum, Cic. Fat. 4, oder coeli, Cic. Divin. II, 47, die (astrologische) Beschaffenheit der Gestirne, in so fern sie einen Einfluß auf die Menschen haben soll: daher der Einfluß einer Sache in die andre, das Verhältniß, die Verbindung, Beziehung auf ꝛc., z. E. Cic. Top. 18 adfectio quaedam ad res cet. b) animi die Beschaffenheit der Seele im Verhältnisse gegen die äußern Gegenstände *i. e.* Gemüthszustand, Bewegung oder Neigung des Gemüths, Gesinnung ꝛc. steht oft im Cicero: z. E. Invent. II, 5. Cic. Tusc. II, 18. III, 5 in. Cic. Off. III, 6: so auch Ex hac animorum adfectione testamenta commendationesque morientium natae sunt, Cic. Fin. III, 20 in. *i. e.* Beschaffenheit, oder Gesinnung, Neigung: auch ohne animi, z. E. Cic. Tusc. IIII, 13: cf. Invent. I, 25 med. Daher die Liebe, Neigung, z. E. simiarum erga fetum, Plin. H. N. VIII, 54, sect. 80: Quos Ptolemaeus — ultra modum verae adfectionis amplexus, osculis diu fatigat, Iustin. XXIV, 3: Artemisia virum amasse fertur ultra adfectionis humanae fidem, Gell. X, 18 in.: Ex hac animorum adfectione testamenta etc. Cic. Fin. III, 20, s. vorher: oder Neigung, Wille, z. E. quia adfectionem tenendi non habent, Pant. in Pandect. XLI, 1, 2 §. 3. Daher adfectiones geliebte Personen, z. E. Kinder, z. E. adfectionibus naviculariorum, Cod. Th. XIII, 9, 3 wofür im Cod. Iust. XI, 5, 3 (welches eben dieselbe lex ist) steht a liberis nautarum.

Affectiōsus oder richtiger Adfectiosus, a, um (von adfectio) voller Neigung, z. E. infantia, Tertull. de anim. 19.

Affecto oder richtiger Adfecto, avi, atum, are, (von adficio) 1) sich an etwas machen, es geschehe warum es wolle; z. E. a) rem, Liv. XXVIIII, 6 in., an eine Sache, um sie zu übernehmen; b) viam *i. e.* betreten, eigentlich und tropisch, z. E. Olympo, Virg. Georg. IIII, 562, *i. e.* ad Olympum: qui ad dominas adfectant viam, Terent. Heaut. II, 3, 60, *i. e.* die zu den Frauen (kommen) wollen: gladiatorio animo ad me adfectant viam, Ter. Phorm. V, 7, 71, *i. e.* gehen auf mich los, greifen mich an ꝛc.: eam adfectat viam, Plaut. Aul. III, 6, 37, *i. e.* betritt diesen Weg, *i. e.* geht darauf um: so auch iter, z. E. quod iter adfectet — (scilicet) ad fidem cet., Cic. Rosc. Am.

48, was für einen Gang er nehme *i. e.* woran er sich mache, nämlich an ꝛc. Einige lesen quo oder qua (wohin), welches leichter wäre: daher adfectare heran gehen, z. E. Verum ubi nulla datur (ei) dextra (Abl.) adfectare potestas, Virg. Aen. III, 670 heran zu gehen zu uns, scil. viam; oder auch uns anzugreifen; Einige Edd. haben dextram: c) spem, Liv. XXVIII, 18: Ovid. Met. V, 377, *i. e.* fassen: 2) besonders sich an etwas machen, um es zu erlangen, trachten ꝛc. nach etwas streben, sich Mühe geben, um etwas zu erreichen, z. E. munditiem, Nep. Att. 13: regnum, Liv. I, 46: regium nomen, Suet. Caes. 79: veram philosophiam, Ulp. in Pandect. I, 1, 1: diligentiam, Plin. H. N. XVII, 1 extr. sect. 1: similitudo adfectanda, Auct. ad Her. IIII, 23: magnificentiam verborum, Quintil. III, 8 §. 61: famam eloquentiae, Ibid. VII, 1, 40: dominationes, Sallust. fragm. ap. Augustin. de civit. dei III, 17: cruorem alicuius, Stat. Theb. XI, 539: daher adfectatus, a, um, *i. e.* wornach gestrebt worden: daher adfectato Ablat. *i. e.* mit Bestreben, Lamprid. in Heliog. 17: auch mit dem Infinitiv, z. E. adfectas me ad damnum adpellere, Plaut. Bacch. III, 1, 9: decerpere, Sil. IIII, 138: sociare, Stat. Theb. I, 132: qui esse docti adfectant, Quintil. X, 1, 97. Intuendum, quid adfectet quisque, (utrum) locuples videri (adfectet), an disertus, iustus an potens? Quintil. V, 10, 28. Auch mit ad, z. E. ad quod Romanum non adfectasset ingenium, Iul. Firmic. Mathes. V praefat.: daher 3) an sich zu ziehen suchen, z. E. civitates Sallust. Iug. 66 Cort. und Tacit. Hist. IIII, 66: Gallias, Vellei. II, 39: studia militum, Tacit. Hist. 1, 23: societatem Galliarum, Ibid. IIII, 17: daher 4) etwas durch mühsame Nachahmung sich zu eigen zu machen suchen, affectiren, erkünsteln, zu sehr auch gegen das Natürliche, darnach streben, z. E. imitationem antiquitatis, Quintil. XI, 3, 10: Sunt, qui crebro anhelitu — imitentur iumenta onere laborantia. Quod adfectavit quoque, tanquam etc. Ibid. §. 56: dicacitatem, Suet. Vesp. 23: studium carminum, Tacit. Ann. XIIII, 16: famam clementiae, Ibid. Hist. II, 63: daher adfectatus, a, um, affectirt, erkünstelt, z. E. adfectata castitas, Plin. Paneg. 20, nachgeahmte, nachgekünstelte, nicht natürliche: so auch adfectata scurrilitas, Quintil. XI, 1, 30: qui curam et artem et nitorem, et quidquid studio paratur, ut adfectata et parum naturalia solent improbare, Ibid. XI, 3, 10: auch *Compar.* aliquid nitidius atque adfectatius, Quintil. XII, 10 post med. §. 45. *i. e.* gekünstelters. 5) angreifen, anfallen, z. E. morbo adfectari, Liv. XXVIIII, 10 in. wo Ducker adflictari lieber will: so auch Verum ubi nulla datur adfectare potestas, Virg. Aen. III, 670, wenn man nämlich dextra adfectare (scil. nos oder nostras naves) lesen will, statt dextram, wie Einige wollen und Ed. Heyn. secund. hat. 6) bewegen zu etwas, z. E. ad mulierem adfectari, Apulei. de herb. 15 zweymal, *i. e.* Lust bekommen, Neigung bekommen, scil. ad concubitum, wo es nicht hier ein Deponens ist. 7) adfectare dextram, Virg. Aen. III, 670, *i. e.* ausstrecken, welche Bedeutung rar und sonderbar seyn möchte; daher ist besser zu lesen dextra, s. n. 2 und 5.

Affector oder Adfector, ari, *Depon. i. q.* adfecto, 1) streben nach etwas ꝛc., z. E. adfectatus est regnum, Varr. ap. Diomed. 1. 2) Neigung bekommen, disponirt werden, z. E. ad mulierem, Apulei. de herb. 15, zweymal s. Affecto zu Ende.

Affectuose oder Adfectuose, *Adv.* (von Adfectuosus) voll Neigung, Cassiod. ep. III, 4: adfectuosissime, Sidon. Epist. IIII, 11.

Affectuosus oder richtiger Adfectuosus, a, um, (von adfectus) voller Neigung oder Affect, liebevoll, z. E. salutatio. Cassiod. Ep. V, 2: piam adfectuosamque rem fecisse se iactitans (weil er wegen einer gestorbenen Muräne schwarz gekleidet gegangen) Macrob. Sat. II, 11: amore fraternitatis invicem adfectuosi, Tertull. adv. Marcion. V, 14 post med.

Affectus oder richtiger Adfectus, us, *m.* (von adficio) eig. (wie adfectio, von adficio) das Sichmachen an etwas, es geschehe mit der Seele oder dem Leibe; der Angriff active oder passive, daher die Beschaffenheit einer Sache im Verhältniß einer andern, z. E. 1) corporis *i. e.* unangenehmer Zustand oder Zufall des Leibes, Krankheit, Unpäßlichkeit, Cels. III, 18 in.: auch ohne corporis, z. E. In quibus adfectibus ea quoque genera exercitationum necessaria sunt etc. Cels. II, 15 extr., *i. e.* Krankheiten, welches leicht zu verstehen, da von Krankheiten vorher geredet worden: 2) besonders der Seele, z. E. animi, Cic. Tusc. V, 16: mentis, Ovid. Trist. IIII, 3, 32, Beschaffenheit der Seele, Gemüthsbewegung, Empfindung oder Gesinnung: auch bloß adfectus, z. E. dubiis adfectibus errat, Inque vicem ponit, positamque resuscitat iram, Ovid. Met. VIII, 473: daher 3) der Affect oder heftige Gemüthsbewegung, Quintil. VI, 2: durch das

das ganze Capitel, z. E. §. 1, 2, 5, 7 seqq.: adfectus concitati, mites, compositi cet., Ibid. §. 9: adfectus amoris, avaritiae, metus, Ibid. I, 11 in.: movere adfectus, Ibid. VI, 1, 7. VI, 2, 26: inducere iudicem in adfectus, Ibid. XI, 3 ante med. §. 58.: in hoc eloquentiae vis est, ut iudicem non ad id tantum impellat, — sed aut, qui non est, aut maiorem quam est, faciat adfectum, Ibid. VI, 2, 24: diversos adfectus exprimere, flentis matronae et meretricis gaudentis, Plin. H. N. XXXIIII, 8 med. sect. XIX, 10: besonders die bösen Affecten oder Gemüthsbewegungen, z. E. cohibere adfectus, Plin. Paneg. 79: adfectus sunt motus animi improbabiles, Senec. ep. 75: insbesondere a) die Begierde, Iuvenal. XII, 10. b) Liebe, z. E. adfectus parentis, Suet. Tit. 8, *i. e.* väterliche Liebe. 4) eine geliebte Person, bey späten Schriftstellern, wie bey uns: die Inclination *rc.*, z. E. Capitol. in Maximin. 23 milites, quorum adfectus in Albano monte erant, *i. e.* Weiber und Kinder: nec in eius adfectus saeviit, Ibid. in Anton. Philos. 24: carissimis orbatus adfectibus, Apul. doctr. Plat. II post med. p. 24, 20 Elm. 5) die Neigung, der Wille, z. E. Hoc edicto neque pupillum neque furiosum teneri constat, quia adfectu carent, Ulp. Pandect. XXXXIII, 4, 1 §. 6: gerendi negotii, Paul. Ibid. III, 5, 19 med. §. 2: concurrat oportet adfectus ex utraque parte contrahentium, Iavolen. Ibid. XLIV, 7, 55: cf. Ibid. XXXXIIII, 7, 54.

Affectus, (Adfectus) a, um, s. Afficio.

Affĕro oder richtiger Adfĕro, adtuli oder attuli, adlatum oder allatum, adferre oder afferre, (von ad und fero) 1) herzutragen, her= oder hintragen, tragend her= oder hinbringen, oder bloß her oder hin bringen, oder wohin tragen oder bringen, z. E. Holz *rc.* z. E. adlatus est Scipioni acipenser, Cic. ap. Macrob. Sat. II, 12: fare, qui casus te adtulerint, Virg. Aen. VI, 532: cf. n. 2, das zum Theil hieher gehört: daher a) adferri urbem, Virg. Aen. VII, 217, kommen: adferre se sich herzutragen *i. e.* herzukommen oder gehen, z. E. huc te adfers, Virg. Aen. VIII, 477. eius iussu huc me adfero, Plaut. Amph. III, 4, 6: auch will Bentley aus einem Cod. im Terent. Andr. IIII, 5, 12 statt huc me adpuli lesen huc me adtuli; se a moenibus adfert, Virg. Aen. III, 346, *i. e.* kommt: Verane te facies, verus mihi nuntius adfers? vivisne? Virg. Aen. III, 310 *i. e.* kommst du, erscheinst du mir als eine wirkliche Gestalt (Person) und der wahre Nachricht von dir mir geben kann? b) daher aliquid adferre etwas beytragen, nützen, z. E. negat Epicurus, diuturnitatem temporis ad beate vivendum aliquid adferre, Cic. Fin. II, 27: so auch Cic. Mil. 1 adferunt oratori aliquid *i. e.* nützen: doch hat Ernesti drucken lassen horroris aliquid: vielleicht ohne Noth: Quid enim oves aliud adferunt, nisi ut earum villis confectis atque contextis homines vestiantur? Cic. Nat. D. II, 63. 2) bringen, es mag durch Tragen geschehen oder sonst, wie es wolle, z. E. Briefe, Cic. Manil. 2. Cic. Attic. VIII, 6: so auch consulatum in familiam, Cic. Mur. 40. Cic. Phil. VIIII, 2: so auch nuntium, Nachricht bringen, Cic. Rosc. Am. 7. Auch ohne nuntium, verkündigen, bekannt machen, Nachricht bringen, hinterbringen, erzählen, z. E. ad aliquem, z. E. Balbus dixit, — ita Coelium ad illam adtulisse, se — aurum quaerere, Cölius habe ihr erzählt, bekannt gemacht, daß er *rc.* Cic. Coel. 21 extr.: adferre compertum, z. E. quidam compertum adtulerunt, T. Quintium — agrum colere, Liv. VII, 39: agmen illatum in urbem adtulit, Antiates in armis esse, Liv. VI, 6 post init.: a Thoante Aetolo, qui Demetriadem adferebat in potestate esse, Liv. XXXV, 42: so auch adlatum est, *i. e.* man bekam Nachricht, es wurde berichtet, es kam Nachricht, z. E. Visum deinde Cercinae eum, tandem adlatum est, Liv. XXXIII, 48 extr.: Cum est ad nos adlatum de temeritate eorum, qui etc. Cic. ad Div. III, 10 in. *i. e.* als ich Nachricht erhielt: acta res esset, ni Faliscos adlatum foret arma Etruscis iunxisse, Liv. X, 45 ante med.: so auch nihil novi ad nos adferebatur, Cic. ad Div. II, 14: terrores adferre, z. E. Battonius miros terrores ad me adtulit Caesarianos, Cic. Attic. VI, 8: so auch nuntii adferebant, adferrent, adferunt cet. z. E. cum crebri adferrent nuntii male rem gerere Darium, Nep. Milt. 3. Cum alii atque alii nuntii bellum instare adferrent, Liv. XXXV, 24 in.: so auch adferre rumores, z. E. Gratos tibi — esse, qui de me rumores adferuntur, non dubito, Cic. Fil. in Cic. epp. ad Diverf. XVI, 21 post init.: Daher aliquid, mitbringen, z. E. zum Gebrauche *rc.* statt haben, z. E. Eigenschaften *rc.* oder auch gebrauchen, anwenden, z. E. animum vacuum ad res difficiles scribendas, Cic. Attic. XII, 38 med.: me ad eius causam parem animi magnitudinem adferre non posse, Cic. Mil. 1 in.: Hic Stoicus — genus sermonis adfert non liquidum, non fusum etc. Cic. Orat. II, 38 ante med.: sono vocis ita simplici est (mulier), ut nihil ostentationis

nis aut imitationis adferre videatur, Ibid. III, 12: effert se (ille), si unum aliquid adfert, ut bellicam virtutem, aut usum aliquem militarem, Ibid. 33 prope fin.: 3) bringen *i. e.* verursachen, verschaffen, zuwege bringen, oder auch machen, geben, z. E. alicui laetitiam, Cic. Mil. 28: delectationem, Cic. ad Div. VII, 1: dolorem, Cic Sull. 1: luctum et egestatem, Cic. Rosc. Am. 5: perniciem, Cic. Off. II, 3: cladem, Cic. Nat. D. II, 3: utilitatem, Cic. Off. III, 6: finem, Ibid. II, 22: moram, Cic. Sext. 61: salutem, Cic. ad Div. IIII, 3: medicinam consilii, Cic. Catil. II, 8: decus Cic. Mil. 32: felicitatem atque opes (*i. e.* auxilium), Ibid. 31: quid enim oves aliud adferunt, nisi ut eorum villis — homines vestiantur, Cic. Nat. D. II, 63: doch kanns auch seyn nützen, s. oben n. 1 interitum et servitutem, Cic. ad Div. VI, 22: memoriam, Cic. Fin. V, 1, *i. e.* Andenken: consolationem, Cic. Attic. X, 4 med.: consilium, Cic. Attic. XV, 1 med., *i. e.* Entschluß verursachen oder Rath geben oder mitbringen: adiumentum, Cic. Off. I, 1: suspicionem, Cic. Phil. XII, 7: auctoritatem et fidem, Cic. Or. 34: necessitatem dicendi, Cic. Phil. X, 1: opinionem, Cic. Off. II, 13: crimen, Cic. Cluent. 60: Rab. Post. 10: animum, Cic. Attic. VII, 13: aes alienum, Cic. ad Div. VII, 23: so auch mortem, Cic. Verr. V, 45: Sulpic. in Cic. ep. ad Div. IIII, 12, *i. e.* tödten: so auch necem, Cic. Vatin. 10: doch haben Edd. Graev. und Ernest. offerre: so auch metum, Cic. Verr. V, 25: ferner nobis metum seditionesque adferebant, Cic. Sull. 23, wo metum adferre, Furcht verursachen und seditiones adferre, Empörungen verkündigen heißt: so auch vim adferre ad dicendum, Cic. Or. I, 25. 4) bringen *i. e.* hervorbringen, z. E. Agri adferunt plus, quam acceperunt, Cic. Off. I, 15 ante med.; doch haben Edd. Graev. Ernest. und Heusing. efferunt. 5) beybringen, bey jemanden etwas erregen, z. E. alicui opinionem, Cic. s. n. 3: suspicionem, Cic. s. n. 3. 6) aufbringen, erfinden, z. E. nova, Nep. Iphic. 1: 7) vorbringen, anführen, z. E. etwas, im Reden, z. E. Nec ego nunc ipse aliquid adferam melius, Cic. Nat. D. I, 21 extr.: iustas causas, Cic. Attic. XI, 15: rationes, Cic. ad Div. IIII, 13: aetatem, Cic. Or. II, 89: aliquid ad defensionem, Cic. Caecin. 29: mediocritates, Cic. Tusc. III, 31: auch sich merken lassen, äußern, z. E. nihil ostentationis aut imitationis, Cic. Or. III, 12 in. s. oben n. 2. 8) ad aliquem antragen, anbiethen oder versprechen, z. E. ad te ultro adtulerim, Cic. ad Div. VII, 17 §. 6. 9) etwas gebrauchen oder anwenden bey etwas, z. E. vim adferre alicui Gewalt anthun oder gebrauchen bey jemand rc. z. E. Quintio, Cic. Quint. 27: senatui, Cic. Phil. II, 7: medicinam consilii, Cic. Cat. II, 8: animum vacuum ad scribendas res difficiles, Cic. Attic. XII, 38 s. oben n. 2: parem animi magnitudinem ad caussam eius (Milonis) Cic. Mil. 1 s. oben n. 2: canes adferant dentes in dominum, Varr. R. R. II, 9 med. §. 9: besonders merke man adferre manus, die Hände anlegen in guter oder böser Absicht, z. E. um zu helfen, arbeiten rc. zu schlagen, rauben, tödten rc. z. E. a) um zu helfen, Cic. Verr. I, 26 extr. b) vulneribus, Cic. Attic. III, 15, *i. e.* aufkratzen, c) bonis alicuius, Cic. Off. II, 15, an das Vermögen, um es zu nehmen. d) beneficio suo manus adferre, seine Wohlthat vernichten, ihren Werth nehmen, z. E. dadurch, daß man sie zu spät erweiset, oder damit verdrießlich zögert, Senec. Benef. II, 5 extr.: e) alicui, Cic. Quint. 27. Cic. Caecin. 17, an jemanden, um ihn zu schlagen oder zu tödten; daher auch tödten, z. E. sibi, Planc. in Cic. Ep. ad Div. X, 23 med. 10) haben, z. E. animum vacuum ad etc.: Cic.: magnitudinem animi ad etc. Cic.: nihil ostentationis etc. Cic.: si unum aliquid adfert, Cic. s. oben n. 2 auch theils 8 und 9.

Afficio oder richtiger Adficio, eci, ectum, 3. (von ad und facio) 1) statt facere ad, etwas hinzuthun zu etwas, damit verbinden; daher res quae sunt adfectae ad cet., Cic. Top. 2, *i. e.* coniunctae cum cet. die in Verbindung stehen, dahin eine Beziehung haben. 2) statt facere se ad, sich an etwas oder jemand machen, es geschehe womit es wolle; da es denn insgemein erweisen, anthun, geben, widerfahren lassen, mit etwas versehen oder begaben und auf andre Art z. E. durch ein einziges Verbum übersetzt wird, z. E. aliquem honore, beneficio, praemio etc. eig. sich an iemand machen mit Ehre, mit einer Wohlthat rc. oder ihn mit Ehre rc. begaben, folglich Ehre, Wohlthat erweisen, Belohnung geben, z. E. aliquem beneficio, Cic. Agr. I, 4: *i. e.* Wohlthat erweisen: aliquem honore, Cic. Nat. D. I, 14 *i. e.* Ehre erweisen: so auch honoribus, Cic. Mil. 29 extr.: aliquem praemio, Belohnung geben, belohnen; so auch praemiis, Cic. Pis. 37: aliquem laetitia, einem Freude verursachen, z. E. maxima, sehr große, Cic. Mil. 28 post med.: aliquem voluptate, Vergnügen verursachen, vergnügen, Cic. ad Div. VII,

VII, 17. Brut. in Cic. ep. ad Brut. 16 in.: aliquem molestia, Cic. Attic. XVI in. oder dolore, Cic. Orat. II, 49 *i. e.* Betrübniß verursachen, betrüben: so auch doloribus adfici, Schmerz haben, z. E. pedum *i. e.* das Podagra haben, Cic. ad Div. VI, 19 (20): so auch aliquem ignominia, Cic. Rosc. Am. 19 *i. e.* Schimpf anthun, beschimpfen: poena, Ibid. *i. e.* bestrafen: so auch supplicio, Brut. in Cic. epp. ad Brut. 16 med. Caes. B. G. I, 27: aliquem cruce *i. e.* kreuzigen, Cic. Verr. I, 4 in.: cruciatu, martern, Ibid.: iniuria, Terent. Phorm. V, 1, 3. Unrecht anthun: laude, Cic. Off. II, 13 extr. Lob beylegen, loben: gloria, Plaut. Amph. V, 2, 10, *i. e.* Ruhm verschaffen, loben, rühmen: morte tödten, Cic. Verr. I, 4 in. Cic. Invent. I, 25: sepultura, Cic. Divin. I, 27 post init. *i. e.* begraben: exsilio, Cic. Parad. IV, prope fin., ins Exilium jagen: admiratione, Cic. Off. II, 10, bewundern: stipendio, Cic. Balb. 27, Sold geben: nomine adficere benennen, einen Namen geben, Cic. Deiot. 5. Top. 25: so auch verbis benennen, z. E. non postulo, ut dolorem eisdem verbis adficias, quibus Epicurus voluptatem, Cic. Tusc. II, 7 *i. e.* eben so benennest, eben die Worte vom Schmerze gebrauchest als vom Vergnügen: aliquem muneribus, Cic. ad Div. II, 3 Dienste erweisen: praeda atque agro populares, Plaut. Amph. I, 1, 38 *i. e.* beschenken oder geben: vultum medicamine, Ovid. Medic. fac. 67, *i. e.* schminken: macula, Cic. Rosc. Am. 39, *i. e.* einen Flecken verursachen, beflecken: loca luce, Varr. ap. Non. cap. 12 n. 6 *i. e.* erleuchten, hell machen: pretio aliquem, bezahlen, belohnen, Virg. Aen. XII, 352: adfecit domicoenio clientem, Martial. XI, 78, 6 *i. e.* hat gemacht, daß der Client zu Hause speisen mußte, nöthigte ihn zu Hause zu essen: aliquem verberibus, Iustin. I, 5. *i. e.* schlagen, Schläge geben: hostem pudendis foederibus Flor. II, 18 *i. e.* dazu zwingen; doch will Graev. und Duck. lieber lesen, vulneribus. So auch im Passivo, z. E. laetitia adfici erfreut werden, sich freuen, Freude haben: dolore, Betrübniß haben, sich betrüben: so auch doloribus (corporis, pedum etc.) Schmerzen haben, leiden, Cic. ad Div. VI, 19, (20): voluptate, Vergnügen haben, sich vergnügen: poena, Strafe bekommen, gestraft werden: beneficio, Wohlthat bekommen ꝛc.: so auch vulnere, Caes. B. C. III, 46, *i. e.* bekommen: metu adfici sich fürchten: Cic. Verr. V, 38: daher überhaupt einem etwas erweisen oder anthun, oder jemanden mit etwas versehen, begaben, es sey etwas Gutes oder Böses: daher adfectus i. q. praeditus, z. E. audacia, Terent. Phorm. V, 7, 84: omnibus virtutibus, Cic. Planc. 33 post init. virtutibus, vitiis, artibus, Cic. Partit. 10: magno animo, Cic. Verr. III, 24: valitudine optima, Cic. Tusc. IIII, 37: senectute, Cic. Or. III, 18 extr.: ulmeis virgis, Plaut. Asin. III, 2, 29, *i. e.* instructus cet.: summa inopia, Caes. B. C. III, 49, *i. e.* in großem Mangel befindlich: doch kanns auch seyn geschwächt, angegriffen ꝛc. 3) sich an jemand (etwas) machen, oder jemanden angreifen, z. E. ut aestus, labor, fames sitisque corpora adficerent, Liv. XXVIII, 15: fames exercitum adfecit, Ibid. 46, griff an, machte sich ans Heer: animos, Cic. Or. II, 41: non simplex Damasichthona vulnus adficit, Ovid. Met. VI, 255: aliquem timore, in Furcht setzen, Furcht einjagen, Cic. Quint. 2 in. daher adfici morbo, Nep. Hann. 4. Caes. B. G. VI, 16: tabo, Liv. IIII, 30, angegriffen werden, krank werden: vulnere, Caes. B. C. III, 46, *i. e.* bekommen, oder geschwächt werden s. vorher: aegritudine adfici, Cic. Tusc. III, 7 Kummer haben, sich kümmern: pulmo totus adficitur, Cels. IIII, 7 in., *i. e.* wird angegriffen: daher difficultate oder difficultatibus, in Schwierigkeit oder Noth seyn, z. E. summa difficultate rei frumentariae adfecto exercitu, Caes. B. G. VII, 17 *i. e.* an Getreide Noth litt: tot tantisque difficultatibus adfectus atque adflictus, Cic. Quint. 2 prope fin. *i. e.* in so großer Schwierigkeit oder in so großer Noth befindlich: hoc municipium summis adfectum esse difficultatibus, Cic. ad Div. XIII, 7 *i. e.* in der größten Noth seyn: daher schwächen, z. E. aetas adfecta, Cic. Or. I, 45. Cic. Verr. IIII, 43: senectute adfectus, Cic. Or. III, 18 (s. vorher); aetate adfectus, Cic. Senect. 14: corpus adfectum, Liv. XXII, 8, *i. e.* schwach, schwächlich, entkräftet: vires corporis, Liv. V, 18: pars reip., Cic. ad Divers. XIII, 68; Quid est enim non ita adfectum, ut id non deletum exstinctumque esse fateare? Cic. ad Divers. V, 13 med.: daher bellum adfectum, Cic. Provinc. cons 8, *i. e.* geschwächt, vermindert, folglich seinem Ende nahe: so auch aestas, Cic. Oecon. ap. Gell. XV, 5, *i. e.* bald geendiget: res familiaris, Liv. V, 10, *i. e.* entkräftet, schwach: respublica, Liv. V, 52: civitas aegra et adfecta, Liv. XXII, 8, *i. e.* krank, bekümmert: remiges inopia adfectissimi, Vellei. II, 84, *i. e.* geschwächt oder angegriffen: 4) sich an etwas machen, oder behandeln, wohl oder übel, z. E. corpus ita adficiendum est, Cic. Offic. I, 23, muß so behandelt, gewöhnt,

gewöhnt, gebildet werden: aliquem verberibus, schlagen, Iustin. I, 5, s. oben n. 2: filius, quem pater male adficiebat, Papinian. in Pandect. XXXVII, 12, 5: ut abs te adfecta est, Cic. Verr. IIII, 67: daher adfectus, a, um, in einer gewissen Verfassung befindlich, beschaffen, z. E. coelum adfectum, z. E. quo modo coelo adfecto, compositisque sideribus quodque animal oriatur, Cic. Divin. II, 47: manus tua sic adfecta, Cic. Fin. I, 11, *i. e.* so beschaffen: manus adfecta recte est, Cic. Tusc. III, 9: habitus animi sic adfecti, Cic. Partit. 23: oculus non est probe adfectus ad cet., Cic. Tusc. III, 7: qui contra adfecti sunt, Cic. Tusc. III, 5 ante med. *i. e.* anders beschaffen: qui ita sit adfectus, eum dominum esse, Ibid. post med. *i. e.* so beschaffen: si sic erimus adfecti, Cic. Off. III, 5, *i. e.* beschaffen oder gesinnt: animo adfecti simus, Cic. Leg. I, 9, *i. e.* beschaffen oder gesinnt: 5) besonders sich an jemanden in Ansehung des Gemüths machen, aliquem oder animum alicuius, rühren, in eine gewisse Bewegung setzen, einen Eindruck auf jemanden machen, z. E. literae tuae me sic adfecerunt, Cic. ad Anton. in Ep. ad Att. XIIII post ep. 13, *i. e.* gerührt: quae audita longe aliter Patres ac plebem adfecere, Liv. II, 24 in. *i. e.* machte einen ganz andern Eindruck auf den Senat als auf ꝛc. quonam modo ille vos vivus adficeret, Cic. Mil. 29: eorum — ita adficerentur animi cet., Cic. Orat. I, 19: sua quemque amentia adficit, Cic. Rosc. Am. 24, *i. e.* setzt in Bewegung ꝛc.: adfectus est mortuo, Suet. Tib. 52, *i. e.* ist gerührt worden: a qua (gratia) te adfici non magis cet., Cic. ad Divers. V, 12 ante med.: oder eine gewisse Gesinnung einflößen, z. E. quae audita longe aliter Patres ac plebem adfecere, Liv. II, 24 in. s. vorher: daher adfici gesinnt seyn, Gesinnung haben, z. E. consules oportere sic adfici, Plin. Paneg. 90: daher adfectus gesinnt, z. E. erga amicum, Cic. Fin. I, 20: animo adfecti simus, Cic. Leg. I, 9 s. vorher: sic erimus adfecti, Cic. Off. III, 5 s. vorher: 6) dem Ende nahe bringen; daher adfectus, a, um, dem Ende nahe, bald zu Ende, z. E. bellum, aestas cet. s. vorher.

Affictĭcius oder Adficticius, (oder Adfictitius, Affictitius), a, um, (von adfictus), i. q. adfictus, hinzugefügt, z. E. actus secundi generis, Varr. R. R. III, 12 in.

Affictĭo (Adf.), ōnis, *f.* (von adfingo) Dazufügung, z. E. veretri, Phaedr. IV, 13, 1.

Affictitius (Adf.), a, um, s. Affictĭcius.

Affictus, a, um, 1) s. Affingo: 2) Affigo zu Ende.

Affīgo oder richtiger Adfīgo, xi, xum, 3. (von ad und figo) anheften, wohin heften, durch Heften oder andere Art wohin befestigen, machen, daß etwas wo fest bleibe, z. E. literam ad caput, Cic. Rosc. Am. 20: homines cruci, Liv. XXXVIII, 37: Caucaso adfixus, Cic. Tusc. V, 3: Ithacam in saxulis, tanquam nidulum, adfixam, Cic. Orat. I, 44: aliquem cuspide ad terram, Liv. IIII, 19: flammam lateri turris, Virg. Aen. VIIII, 536 *i. e.* so heran werfe, daß sie am Thurm bleibet und zündet, folglich nicht wieder herabfällt: radicem terrae, Virg. Georg. II, 318: Minerva, cui pinnarum talaria adfigunt, Cic. Nat. D. III, 23: oscula, Lucret. IIII, 1075, *i. e.* sich küssen: corpus, Ibid. 1102, *i. e.* zusammenfügen: caput adfixum gestari in pilo, Cic. Phil. XI, 2: wo Ed. Ernesti fixum hat. Daher tropisch, senectus me lectulo adfixit, Senec. ep. 67 post init.: so auch si condoluit — corpus aut alius casus lecto te adfixit, Horat. Sat. I, 1, 81: aliquid animo adfigere, einprägen, Quintil. II, 7 (8), XI, 2, 18. Senec. ep. 11 post med.: so auch aliquid memoriae, Quintil. X, 1, 19. XI, 2, 31: auch bloß adfigere, wo aber animo leicht zu denken, z. E. magis haerere animo, quae diutius adfixa sunt (ei), Ibid. XI, 2, 44: so auch literas pueris, Quintil. I, 1 §. 25: huic generi malorum non adfigitur illa opinio — quod idem adfigimus huic cet., Cic. Tusc. III, 28; doch hat Ed. Davis. und Ernest. adfingitur — adfingimus: daher *Particip.* Adfixus, a, um, angeheftet, an etwas befestigt, fest befindlich, z. E. Caucaso, Cic. s. oben: mentum adfixum pectori, Quintil. XI, 3, 82 darauf liegend, gleichsam darauf geheftet. Daher beständig befindlich bey etwas oder jemand, z. E. alicui, Cic. ad Div. I, 8: ad Qu. Fr. III, 1, 6: ad rem, Cic. Invent. I, 26: daher adfixum, Plur. adfixa was dazu gehört und dabey bleibt, z. E. domum instructam legavit cum omnibus adfixam, Paul. in Pandect. XXXIII, 7, 18 extr. *i. e.* was im Hause bleiben muß, was niet- und nagelfest ist, folglich sich nicht gut wegreißen läßt. Not. Particip. adfictus, a, um, z. E. cubilia adficta firmiter, Varr. R. R. III, 9, 7: septa adficta villae, Ibid. III, 3, 2: wo mans nicht von adfingo herleiten will, weil doch einige Bildung dabey zu denken ist: doch ists vielleicht unnöthig, da fictus, a, um, statt fixus steht, z. E. tabulae fixae, Varr. R. R. III, 7, 4: so auch confictus statt confixus, Scaur. ap. Diomed. cf. Gronov. Obs. I, 19 extr.

Affĭgŭro

Affĭgūro (Adfig.), are, bilden, z. E. quae (vocabula) Cato ita adfiguravit, Gell. IIII, 9 post med. *i. e.* gebildet, gemacht hat.

Affile, Stadt in Latium, oder nach Luc. Holsten. im Gebiete der Herniker, Frontin. de colon.: daher Affilanus, a, um, Inscript. (Cellar.)

Affilĭo oder richtiger Adfĭlĭo, avi, atum, 1. (von filius) zum Sohne annehmen, an Kindes Statt annehmen, z. E. de adoptivis, hoc est, adfiliatis, Caius Institut. I tit. 4, §. 1.

Affingo oder richtiger Adfingo, inxi, ictum, 3. (von ad und fingo) 1) von Künstlern: dazu bilden, durch oder bey der Bildung noch etwas hinzu thun, z. E. manum, Cic. Univ. 6: partem corporis, Cic. Or. III, 45: doch kanns auch bloß dazu fügen, dazu thun seyn. Daher a) dazu dichten, dazu erdenken, z. E. quid error adfinxerit, Cic. Cluent. 4 post init.: fit enim plerumque, ut ii, qui boni quid volunt adferre, adfingant aliquid, quo faciant id — laetius, Cic. Phil. I, 3 extr.: qui nihil opinione adfingat, adsumatque ad etc. Cic. Tusc. III, 33 post med.: Addunt ipsi et adfingunt rumoribus Galli, Caes. B. G. VII, 1. b) überhaupt hinzu fügen, z. E. tantum alteri adfinxit, de altero limavit, Cic. Or. III, 9 extr.: parvis enim momentis multa natura aut adfingit, aut mutat, aut detrahit, Cic. Divin. I, 52 med.: quia huic generi malorum non adfingitur illa opinio, rectum esse — aegre ferre Cic. Tusc. III, 28 med. *i. e.* denken nicht dabey zugleich: so auch quod idem adfingimus huic aegritudini, Ibid.: Connexum ita fit principium consequenti orationi, ut non tanquam citharoedi prooemium adfictum aliquod, sed cohaerens cum omni corpore membrum videatur, Cic. Or. II, 80. 2) andichten, fälschlich zuschreiben, z. E. alicui laudem falsam, Cic. Manil. 4: probam orationem improbo, Cic. Or. 22: 3) erdichten, erdenken, z. E. literas, Apul. Met. IIII, ante med. p. 149, 34 Elmenh.: adulterium, Lactant. de mort. persec. 39: auch erdichten, sich fälschlich vorstellen, sich einbilden, z. E. animus adfingit Aegyptum quiescentem, Eumen. pro schol. instaur. c. ult., *i. e.* bildet sich ein zu sehen ꝛc.

Affinio (Adf.), ivi, itum, 4 i. q. finio, s. Affinitus.

Affīnis oder richtiger Adfīnis, e, (von ad und finis) 1) angränzend, alicui, z. E. gens adfinis Mauris, Liv. XXVIII, 17: potentiori adfinis erat, Sallust. Iug. 41 (45), doch hat Ed. Cort. confinis; daher adfines Gränznachbarn, z. E. Paul. in Pandect. X, 1, 12. daher durch Heurath verwandt, so wie Schwiegereltern, Schwäger ꝛc.: daher vincula adfinia, Ovid. Pont. IIII, 8, 9, verwandtschaftliche Bande *i. e.* wodurch man verwandt wird: alter mihi adfinis erat, Cic. red. Quir. 5: doch kanns auch Substant. seyn: daher *Subst.* Adfinis, *Masc. et Fem.*, jeder Anverwandte durch die Heurath, er sey z. E. Schwiegervater, Plaut. Aul. IIII, 5, 62: Schwager in weitem Verstande, z. E. adfinem tuum, Cic. Sen. red. 7: ex tam multis cognatis et adfinibus, Cic. Cluent. 14 med.: alter mihi adfinis erat, Cic. s. vorher: cum adfinis esset Caesaris, Val. Max. IX, 9, 1: Agathinum ita observabat, ut aliquem adfinem ac propinquum, Cic. Verr. II, 36 extr.: daher heißt scherzhaft jemandes Schwager (adfinis) der mit dessen Frau eine Liebschaft hat, so heißen Cleomenes und Aeschrio in Sicilien Schwager des Verres, z. E. hi erant adfines istius, quorum iste (Verres) uxores nunquam alienas existimavit, Cleomenes et Aeschrio, Cic. Verr. II, 14 ante med.: so auch Agathinum, novum adfinem atque hospitem, Ibid. 38 post med.: so auch Adfinis Schwägerinn, z. E. adfinem tuam, Cic. Sen. red. 7: Adfines, Schwiegereltern, Terent. Heaut. V, 1, 63: auch der Schwiegersohn, Plaut. Aul. III, 4, 14: auch nennt einer den Vater seines gewesnen Eidams so, Plaut. Truc. IIII, 3, 74: 2) i. q. particeps theilnehmend, theilhaft, mit Dativ und Genitiv, z. E. rerum, Terent. Heaut. II, 1, 2: ei noxae, Liv. XXXVIIII, 14: rei capitalis, Cic. Verr. II, 38: alicuius culpae, Cic. Inv. II, 44: facinori, Cic. Catil. IIII, 3: turpitudini, Cic. Cluent. 45: rationi, Cic. Invent. II, 10: negotiis, Plaut. Trin. II, 2, 50: corpus his vitiis adfine *i. e.* obnoxium, Lucret. III, 733: cupiditatis, Tertull. de patient. 7 *i. e.* Begierde habend: pacis, Ibid. 11 extr. *i. e.* friedfertig: idololatriae Tertull. de Idolol. 10 in. *i. e.* geneigt zum Götzendienst, Götzendiener.

Affīnĭtas oder richtiger Adfinĭtas, ātis, *f.* (von adfinis) 1) die Gränznachbarschaft: 2) die Verwandtschaft durch Heurath, Cic. Fin. V, 23. Cic. ad Div. III, 12. Terent. And. I, 5, 13: adfinitate se devincire cum aliquo, Cic. Brut. 26: adfinitatem iungere, Liv. I, 1: oder contrahere, Vellei. II, 44: oder facere, Ibid. 65: adfinitate conjungi, Nep. Pausan. 2: oder aliquem contingere, Liv. XXIIII, 22: auch diese Verwandten oder Schwäger selbst, z. E. profugus patriam deseras, cognatos, adfinitatem, amicos, Plaut. Trin. III, 2, 76:

76: 3) tropisch, die **Verwandtschaft** einer Sache mit der andern *i. e.* a) **nahe Verbindung, Zusammenhang**, z. E. pertinent ad culturam propter adfinitatem, Varr. R. R. I, 16 in. b) **Aehnlichkeit**, z. E. literarum, Quintil. I, 6, 24. Gell. I, 18 extr. Tanta prorsus est adfinitas corporibus hominum mentibusque, Gell. IIII, 13. Not. Genit. adfinitatium, Iustin. XVII, 3 Ed. Graev. und Duckeri.

Affinitus oder richtiger Adfinitus, a, um, i. q. finitus, **bestimmt, festgesetzt**, z. E. Haec constitutio adfinitum modum excedit, Paul. in Pandect. XXII, 1, 17 post init. Doch zweifeln Einige an der Richtigkeit der Lection, cf. Bynkersh. Obs. VI, 19.

Affirmanter oder richtiger Adfirmanter, *Adv.* (von adfirmans) **mit Versicherung**, z. E. si potuisset praedici adfirmanter, Pyrrhusne an Curius victurus esset *i. e.* mit Versicherung, mit Zuverlässigkeit, Gell. XIIII, 1 post med. §. 24.

Affirmāte oder richtiger Adfirmāte, *Adv.* (von adfirmatus) **mit Versicherung**, z. E. promittere, Cic. Offic. III, 29 post init.: so auch adfirmatissime scribere, Gell. X, 12.

Affirmātĭo oder richtiger Adfirmatĭo, ōnis, *f.* (von adfirmo) **die Versicherung**, z. E. est enim iusiurandum adfirmatio religiosa, Cic. Off. III, 29 und öfter, z. E. Caes. B. G. VII, 30. Planc. in Cic. Ep. ad Div. X, 21. Cic. ibid. 7. Curt. VI, 11 §. 35. Plin. H. N. XXVIII, 2 ante med. sect. 4.

Affirmātīvus oder richtiger Adfirmātīvus, a, um, (von adfirmo) *i. e.* ad adfirmationem pertinens, bejahend, die Bejahung oder Versicherung betreffend, z. E. species verborum, Diomed. 1.

Affirmātor oder richtiger Adfirmātor, ōris, *m.* (von adfirmo) **der etwas versichert, behauptet**, Ulp. in Pandect. IIII, 4, 13. XXVII, 7, 4. Tertull. adv. Marc. IIII, 7. Minuc. Fel. in Octav. 31.

Affirmo oder richtiger Adfirmo, avi, atum, are, (von ad und firmo) 1) **eine Festigkeit zu etwas hinzu fügen, etwas fest machen, befestigen, bestärken, bestätigen**, z. E. spem, Liv. I, 1: promissa auctoritate sua, Liv. XXVI, 24: opinionem, Liv. XXXII, 35: dicta alicuius, Liv. XXVIII, 2: fidem alicuius, Liv. VII, 14: aliquid rationibus, Cic. Invent. I, 37: promissa rebus, Liv. XXII, 13, das Versprechen durch die That befestigen *i. e.* **erfüllen**. 2) durch Worte befestigen *i. e.* **versichern, bejahen**, Cic. Divin. II, 3. Cic. Attic. VII, 8. XIII, 23: iureiurando, Liv. XXVIIII, 23: adfirmare certum, Liv. III, 23, oder adfirmare rem pro certo, Liv. I, 3, als gewiß oder als eine Gewißheit versichern.

Affixĭo (Adfixio) ōnis, *f.* (von adfigo) 1) **die Anheftung**: 2) **beständige Gegenwart bey etwas**, z. E. nisi haec Philologiae gracilenta quaedam adfixio consuevit, Martian. Cap. 1 post med. p. 10 Ed. Vulcan.

Affixus, (Adf.) a, um, s. Affigo.

Afflăgrans, tis, (*Particip.* von Adflagro aus ad und flagro) *i. e.* flagrans, daher tropisch, z. E. tempus *i. e.* turbulentum, Ammian. XXI, 12 (24).

Afflātor oder richtiger Adflator, ōris, *m.* (von adflo) i. q. qui adflat, Tertull. adv. Hermog. 32.

Afflatus (Adf.) a, um, s. Afflo.

Afflātus oder richtiger Adflātus, us, *m.* (von adflo) 1) **das Blasen, Hauchen oder Wehen an etwas; das Anblasen, Anhauchen, Anwehen, das Wehen, die Luft**, in so fern sie an etwas geht, auch theils **Wind, Luft** überhaupt, z. E. favonii, Plin. H. N. VI, 17 med. sect. 21: derreget adflatus ventus et aura suos, Ovid. in Ibin 106: regio omni adflatu noxio carens, Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26, *i. e.* Luft, Wind: so auch apricis ab omni noxio adflatu seclusa collibus, Ibid. VI, 17 ante med. sect. 20 *i. e.* Wind, Luft: tot montium adflatus, Ibid. III, 5 post init. sect. 6 *i. e.* Lüfte, Winde, die von den Bergen her kommen, und folglich angenehme Gerüche mit bringen: maris, Luft, die vom Meere kommt, Seeluft, Seewind, z. E. nascitur enim in adflatu maris, Ibid. XX, 19 sect. 78 *i. e.* in der Seeluft, folglich in der Nähe des Meeres: so auch non durante Attico thymo, nisi in adflatu maris, Ibid. XXI, 10 sect. 31: dafür steht auch adflatus maritimus, Ibid. 14 prope fin. sect. IIII, 5 und cap. 6 post init. sect. 8: ignes adussisse levi adflatu complurium vestimenta, Liv. XXXVIIII, 22, *i. e.* gleichsam Anhauchen, Berührung: vaporis des Dampfs oder Hitze, Liv. XXVIII, 23: solis der Sonnenhitze, Colum. IIII, 24 §. 5: so auch von lebendigen Geschöpfen, z. E. frondes adflatibus ardent, Ovid. Met. VIII, 289, scil. apri, *i. e.* Anhauchen: serpentis, Stat. Theb. V, 527: polypus adflatu terribili canes agebat, Plin. H. N. VIIII, 30 med. sect. 48: perdices concipiunt et supervolitantium adflatu, Ibid. X, 33 prope fin. sect. 51: Daher 2) von Weissagern rc.; die von Gott ihnen gleichsam eingearhmete Kraft: **göttliche Einathmung oder Einwirkung, oder Eingebung, Begeisterung**, z. E. divinus, Cic. Divin. I, 18

I, 18 und 19: so auch Nemo igitur vir magnus sine adflatu divino unquam fuit, Cic. Nat. D. II, 66 post med. *i. e.* göttliche Einwirkung, Begeisterung, Enthusiasmus; so auch Saepe audivi, poetam bonum neminem sine inflammatione animorum existere posse et sine quodam adflatu quasi furoris, Cic. Orat. II, 46 extr. 3) der Buchstabe h, Varr. R. R. IIII, 1, 6: 4) auch vielleicht Schimmer, Glanz, z. E. leni adflatu simulacra refovente, Plin. H. N. XXXVI, 15 in. sect. 22.

Afflecto oder richtiger Adflecto, xi, xum, 3. (von ad und flecto), hinbeugen zu etwas, hinlenken, z. E. huic si sol adflexerit axes, Avien. in Arat. 734: cf. Germanic. Caesar. in versione phaenom. Arati in Cepheo, 191.

Afflēo oder richtiger Adflēo, evi, etum, 2. (von adfleo) dazu weinen, bey etwas weinen, oder auch bloß weinen, z. E. et ut adfleat, cum ea memoret, Plaut. Pers. I, 3, 72: auch liest Bentley flentibus adflent statt flentibus adsunt, Horat. Art. 101.

Afflīānus (mons), ein Berg in Latium bey Tibur, Inscript. ap. Luc. Holsten.

Afflictātio oder richtiger Adflictatio, ōnis, *f.* (von adflicto) die Aengstigung, Cic. Tusc. IIII, 7 und 8. III, 13.

Afflictātor oder richtiger Adflictātor, ōris, *m.* (von adflicto) ein Aengstiger, Tertull. adv. Marcion. V, 16.

Afflictim (Adfl.) soll stehen Martian. cap. 3. Ich habe es in Ed. Vulc. lange gesucht, aber nicht finden können: kann also nicht dafür stehen, daß es daselbst vorkomme.

Afflicto oder richtiger Adflicto, avi, atum, are, (von adfligo) etwas öfter an etwas anschlagen und es also beschädigen oder zu beschädigen suchen oder zu plagen ꝛc. daher 1) plagen, in Noth setzen, ängsten, durch Anschlagen ꝛc., z. E. tempestas adflictabat naves, Caes. B. G. IIII, 29, plagte *i. e.* warf sie hin und her, beschädigte sie: auch überhaupt plagen, ängsten, beunruhigen, z. E. Batavos, Tacit. Hist. IIII, 79: equites equosque, Ibid. III, 19: Italiam, Ibid. Ann. XIII, 13: hostes, Ibid. VI, 35: rempublicam, Cic. Harusp. 19: daher adflictari geplagt werden, Noth haben, z. E. adflictari in vadis, Caes. B. G. III, 12: tempestate et vento, Auct. B. Hisp. 3: morbo, Cic. Catil. I, 13: amore, Lucret. IIII, 1152: 2) besonders von der Seele, ängsten oder plagen, z. E. se, sich ängsten, Cic. Tusc. III, 32, Sallust. Cat. 31 Cort. so auch ne te adflictes Terent. Eun. I, 1, 31: so auch adflictari, sich ängsten, Cic. Tusc. III, 27 extr. Cic. ad Att. XI, 1 in.

Afflictor oder richtiger Adflictor, ōris, *m.* (von adfligo) 1) der etwas an etwas anschlägt; 2) der etwas zu Boden schlägt, herabsetzt, erniedrigt, z. E. dignitatis, z. E. senatus odit te — adflictorem et perditorem non modo dignitatis et auctoritatis, sed omnino ordinis ac nominis sui, Cic. Pis. 27 in.

Afflictus oder richtiger Adflictus, us, *m.* (von adfligo) 1) das Anschlagen an etwas, z. E. ubi nubes adflictu ignem, ut ignifera saxa adtrita inter se, dant, Apul. de mundo ante med. p. 63, 36 Elmenh. und gleich drauf nubium adflictus, *i. e.* das Anschlagen an einander. 2) das zu Boden Schlagen, Cic. Tusc. II, 8 e poeta: virtus adflictu occidit: doch hat Ed. Davis. und Ernest. adflicta.

Afflictus, (Adf.), a, um, s. Affligo.

Afflīgo oder richtiger Adflīgo, xi, ctum, 3. (von ad und fligo) 1) etwas oder jemanden anschlagen an etwas, aliquid (aliquem) ad aliquid oder alicui rei, z. E. aliquem ad terram, Plaut. Rud. IIII, 3, 71, Pers. V, 2, 15: aliquem terrae, Ovid. Met. XII, 139, so auch corpora terrae, Ibid. XIIII, 206: oder solo, Tac. Hist. I, 41: oder humo, Horat. Sat. II, 2, 79: navim undae, Liv. XXIIII, 34: ad scopulos, Cic. Rab. Perd. 9: caput saxo, Tacit. Ann. IIII, 45: 2) an die Erde schlagen, ohne ad terram oder terrae, zu Boden schlagen, z. E. vortice intorti adfligebantur (milites), Liv. XXI, 58 post init. in.: arborem, Caes. B. G. VI, 26: domum, Cic. Dom. 40: statuam, Cic. Pis. 38: monimentum, Cic. Coel. 32: so auch adfligi auf die Erde fallen, nolo te adfligi, Plaut. Most. I, 4, 19, oder sich daran schlagen: daher adfligere überhaupt mit Gewalt zur Erde werfen, niederwerfen oder niederreißen, z. E. statuam, domum, monimentum, Cic. s. vorher. Daher 3) tropisch a) zu Boden schlagen, ruiniren, in schlechte Umstände setzen, unglücklich machen, außer Thätigkeit setzen, z. E. aliquem bello, Liv. XXVIII, 39: equestrem ordinem, Cic. Sext. 7: vectigalia belli difficultatibus, Cic. Agr. II, 30: aliquem (reum) sententiis (als Richter), Cic. Mur. 41 in.: Pompeius ipse se adflixit, Cic. Attic. II, 19 med.: senectus me non enervavit nec adflixit, Cic. Senect. 10, *i. e.* unthätig gemacht: neque me abdidi, neque deserui neque adflixi, Cic. Divin. II, 2, *i. e.* unthätig gemacht: so auch causam susceptam adflige-

adfligeret? Cic. Sext. 41, *i. e.* unterlassen, im Stiche lassen; eigentlich gleichsam hinwerfen ꝛc.: doch wäre abiiceret vielleicht besser, wenigstens deutlicher: mors adflixit cives, Cic. Rosc. Am. 12: naves, Caes. B. G. IIII, 31. V, 10, beschädigen: daher adflictus unglücklich, in schlechter Beschaffenheit, unthätig gemacht, elend, z. E. adflicta urbs pestilentia, Liv. III, 6: adflictiore conditione esse, Cic. ad Divers. VI, 1 extr.: amicitia adflicta (statt amicus adflictus), z. E. non amicitia adflicta transfugere atque ad florentem aliam devolare, Cic. Quint. 30 med.: so auch Graecia, Cic. Flacc. 7 provincia, Cic. Verr. III, 91: fortuna, Cic Sull. 31: religiones, Cic. Leg. II, 7: adflictum erigere, Cic. Manil. 29: oder excitare, Cic. Or. I, 8, 37: adflictus conticuit, Cic. Attic. I, 16 post med., *i. e.* außer Thätigkeit gesetzt oder muthlos ꝛc. b) niederschlagen *i. e.* herabsetzen, geringe machen, erniedrigen, z. E. rem vituperando, Cic. Brut. 12: opes alicuius, Plin. H. N. II, 12: daher homo adflictus, Cic. Phil. III, 10 in., ein Mensch, der sehr herabgesetzt worden, der nicht geachtet wird. So auch animum, Cic. Tusc. IIII, 14, den Much niederschlagen, traurig, muthlos machen: daher animus adflictus niedergeschlagen Gemüth, Cic. Attic. XII, 21 extr. Cic. Dom. 36: recreavi animos adflictos, Cic. Attic. I, 16 ante med.: auch aliquem, niederschlagen, muthlos machen, traurig machen, z. E. ut me levarat tuus adventus, sic discessus adflixit, Cic. Attic. XII, 50: adfligi desiderio alicuius, Curt. IIII, 8 §. 9: daher adflictus, a, um, niedergeschlagen, muthlos ꝛc., z. E. moerore, Cic. Catil. II, 1: luctu, Cic. Phil. VIIII, 5: aegritudine, Cic. Tusc. IIII, 16: casu aliquo, Cic. ad Div. VIIII, 11: adflictus clamoribus conticuit, Cic. Attic. I, 16 post med. 3) auferlegen, statt infligere, (z. E. infligere alicui usuras, Pandect.) z. E. alicui pretium, Iulian. in Pandect. III, 5, 30 *i. e.* ihm auferlegen, daß er das Geld dafür bezahlen soll. Ducker in opusc. de latin. Iurisconf. p. 321 möchte dort lieber inflictum statt adflictum lesen.

Afflo oder richtiger Adflo, avi, atum, are, (von ad und flo) 1) vom Winde oder von der Luft; blasen oder wehen an etwas, anwehen, wohin wehen, aliquem, aliquid, auch alicui, z. E. terga, Liv. XXII, 43 extr.: udam (fabam) quidam ventus adflavit, Plin. H. N. XVIII, 17 ante med. sect. XLIIII, 3: maligno adflantur vineta noto, Stat. Sylv. V, 1, 146: auch ohne Accusat., *i. e.* hin wehen, z. E. Vitandum, ne in eas spectet villa, ex quibus ventus gravior adflare soleat, Varr. R. R. I, 12, 3 *i. e.* hinwehen oder bloß wehen: daher tropisch, sperat sibi auram posse aliquam adflari voluntatis adsensionisque, Cic. Verr. I, 13, *i. e.* daß ihm ein Lüftchen zuwehen könne, *i. e.* Beystand ꝛc. daß er werde Unterstützung finden ꝛc. 1) vom Athem; blasen oder hauchen an etwas, anblasen oder anhauchen, aliquem oder aliquid, z. E. crinem, Ovid. Met. I, 542: nos Oriens (scil. sol) equis adflavit, Virg. Georg. I, 250, angehaucht hat (gleichsam) *i. e.* ihr Licht gezeigt hat, erschienen ist: so auch me saevus equis Oriens adflavit anhelis, Virg. Aen. V, 739: daher adflari angeblasen, angehaucht werden, z. E. a serpentibus, Colum. VIII, 5, 18: auch adflare alicui z. E. velut illis Canidia adflasset, Horat. Sat. II, 8, 95 *i. e.* (zauberisch) angehaucht oder angeblasen, und gleichsam vergiftet hätte: 3) tropisch von andern Dingen: a) vom Feuer oder Blitze, z. E. ignibus fulminum adflari, Ovid. Trist. I, 9, 21, statt adtingi: adflati incendio, Liv. XXX, 6, *i. e.* berührt, versengt, werden: adflantur alii sidere, Plin. H. N. II, 41 sect. 41 *i. e.* siderantur. Auch aliquid alicui zuhauchen, zublasen ꝛc., z. E. membris vaporem, Lucret. V, 568: b) vom Geruche, z. E. odores tibi adflabunt, Prop. II, 22 (29 Al. 28) 17, *i. e.* dich anduften, entgegen duften: odores, qui adflarentur e floribus, Cic. Senect. 17, entgegen geduftet *i. e.* ausgeduftet werden. c) Rumor adflaverat, Cic. Attic. XVI, 5, *i. e.* exierat. d) Felix cui placidus leniter adflat Amor, Tibull. II, 1, 80 (82), anhaucht *i. e.* günstig ist. e) Romam terror adflabat, Flor. III, 5, *i. e.* adtingebat. f) auf geistige Art anhauchen *i. e.* begeistern, z. E. adflata numine, Virg. Aen. VI, 50: g) von Gott: auf geistige, unvermerkte, Art und gleichsam durch Anhauchen einem Sterblichen etwas mittheilen, z. E. alicui amores, gregibus (*i. e.* equis) Venus adflat amores, *i. e.* einflößt, zur Liebe reizt, Tibull. II, 4, 57: alicui honores etc. z. E. ipsa (Venus) caesariem nato, lumenque iuventae purpureum et laetos oculis adflavit honores (*i. e.* pulchritudinem etc.), Virg. Aen. I 591 (595): auch aliquem iuventa, statt beschenken, Claudian. B. Gild. 208.

Affluens (Adfl.), s. Affluo.

Affluenter oder richtiger Adfluenter, *Adv.* (von adfluens) reichlich, häufig, mit Ueberfluß, z. E. vinum calici-

calicibus adfluenter immiſſum, Apulei. Met. IIII ante med. p. 145, 31 Elmenh.: adfluentius vivere, Nep. Att. 14, *i. e.* verſchwenderiſcher; mehr drauf gehen laſſen: adfluentius voluptates haurire, Cic. Tuſc. V, 6.

Afflŭentĭa oder richtiger Adfluentia, ae, *f.* (von adfluens) 1) der Zufluß, Herzuſtrömung, Reichlichkeit, z. E. einer flüſſigen Sache, z. E. geniturae, Plin. H. N. XXVI, 10 in. ſect. 60: 2) tropiſch *i. e.* die Häufigkeit, Reichlichkeit, Ueberfluß, z. E. rerum, Cic. Agr. II, 35: annonae, Plin. Paneg. 29. munditiem (munditiam), adfluentiam, Nep. Att. 13, wo andre Edd. z. E. Boſ. und Staver. adfluentem haben.

Afflŭo oder richtiger Adfluo, xi, xum, 3. (von ad und fluo) 1) herzu fließen, herzu oder heran ſtrömen, wohin ſtrömen oder fließen, heran fließen an etwas, z. E. amnis adfluens caſtris, Liv. XXII, 44: Rhenus ad ripam adfluens, Tacit. Ann. IIII, 6: aeſtus maris bis — adfluunt bisque remeant, Plin. H. N. II, 97 in. ſect. 99: daher tropiſch herzufließen, herzuſtrömen, a) von allem, was entweder unvermerkt oder zahlreich herzukommt, z. E. voluptas ad ſenſus adflueret, Cic. Fin. I, 11 extr.: nihil rumoris, Cic. Q. Fr. III, 3: opes adfluunt ſubito, repente dilabuntur, Val. Max. VI, 9 extr.: adfluente multitudine, Liv. XXXV, 3 in., herzuſtrömen, *i. e.* häufig herzukommen: amor incautis, Ovid. Rem. 148: copiae (*i. e.* milites) adfluebant, Liv. XXXVIIII, 31: ingentem comitum adfluxiſſe numerum, Virg. Aen. II, 796: populi adcurſus, multitudinem adfluentium increpat, Tacit. Ann. IIII, 41. b) häufig, in vollem Maaße da ſeyn, überflüßig ſeyn, z. E. opes, Liv. III, 26: divitiae, Salluſt. Cat. 36 Cort.: ex eo quod adfluit opibus veſtris, Liv. VI, 15: 2) überfließen von etwas: daher fließen oder triefen von etwas, z. E. unguentis, Cic. Sext. 8: daher tropiſch, von etwas gleichſam überfließen *i. e.* Ueberfluß haben an etwas, reichlich damit verſehen ſeyn, im Guten und Böſen, z. E. divitiis, honore et laude, Lucret. VI, 12: frumento, Plaut. Pſeud. I, 2, 52: voluptatibus, Cic. Fin. II, 28: omni ſcelere, Cic. Cluent. 66: otio et ingenio, Cic. Orat. III, 15: opibus et copiis, Cic. Agr. II, 30: bonitate, Cic. Roſc. Com. 10: urbs hominibus eruditiſſimis adfluens, Cic. Arch. 2: omni lepore et venuſtate, Cic. Verr. V, 54. So auch veſtitu adfluens, Phaedr. V, 1, 22, *i. e.* ein langes ſchleppendes Kleid anhabend. *Particip.* Adfluens ſteht oft adiective, 1) reichlich, häufig, in vollem Maaße da befindlich, z. E. copiae, Cic. Off. I, 43: numerus, Suet. Aug. 35: munditiam non adfluentem, Nep. Att. 13 Ed. Boſ. und Staver.: doch haben einige Edd. adfluentiam: 2) Ueberfluß habend, reichlich verſehen, reichlich, reich an etwas ꝛc., z. E. ſcelere adfluens, Cic. Cluent. 66: lepore, copiis, opibus cet., ſ. vorher: ſo auch amicitia ditior et adfluentior, Cic. Amic. 16, *i. e.* die nicht ſo ſparſam iſt in Gegengefälligkeiten, ſondern oft mehr gibt, als ſie empfängt: adfluentiſſimus largitor, Ambroſ. Confeſſ. II, 6.

Affŏdĭo oder richtiger Adfŏdĭo, ōdi, oſſum, 3. (von ad und fodio) 1) dazu, dabey, graben: 2) durch Graben etwas hinzuthun, z. E. caespitem vicini noſtro ſolo adfodimus, Plin. H. N. II, 68 extr. ſect. 68.

Affor oder richtiger Adfor, atus ſum, ari, (von ad und for) 1) anreden, aliquem, Cic. Brut. 3 und 72. Cic. Senect. 1 in.: 2) zu jemanden etwas ſagen, mit jemanden reden, aliquem, Virg. Aen. III, 492: IIII, 424: II. 644: extremum, Ibid. VIIII, 484, *i. e.* das letzte Lebewohl ſagen: Veſtam, Ovid. Faſt. VI, 304, *i. e.* zur Veſta ſagen: doch kanns auch ſeyn bethen. Iſt von Gott die Rede, ſo überſetzt mans insgemein bethen, z. E. deos, Virg. Aen. II, 700: Veſtam, Ovid. ſ. vorher. Not. adfatus, a, um, paſſive, z. E. adfatis ex officio ſingulis, Apul. Met. XI med. p. 265, 39 Elmenh. Not. Die erſte Perſonalendung adfor, adfer möchte nicht leicht vorkommen.

Affŏrem oder richtiger Adfŏrem, *Verb. defect.* (von ad und forem), *i. e.* adfuturus eſſem, oder Adeſſem, z. E. adforet, Virg. Aen. I, 576 (580): *Infinit.* Affōre oder Adfōre, Cic. ad Div. VIIII, 26, Caeſ. B. G. V, 27 prope fin., *i. e.* eſſe adfuturus, a, um, (i, ae, a, um, am, um, os, as, a). Not. adfore ſtatt adeſſe, z. E. ſenſit manifeſto numine ductos Adfore, Stat. Theb. I, 495.

Affŏrmīdo oder richtiger Adformīdo, are, (von ad und formidare) ſich fürchten bey etwas, oder bloß ſich fürchten, z. E. magisque adformido, ne is pereat, Plaut. Bacch. IIII, 10, 3.

Affrango oder richtiger Adfrango (oder auch Affringo, Adfringo), ēgi, actum, 3. (von ad und frango) 1) brechen an etwas *i. e.* anbrechen: 2) etwas anſchlagen an etwas, z. E. ungues poſtibus, Stat. Theb. X, 47: parvos uberibus, Ibid. V, 150: hyemes buſtis, ibid. Sylv. V, 1, 36: überall ſteht Ed. Gronov. adfrangere, nicht adfringere: andre Edd. haben zum Theil adfring.

adfring.: ferner fluvius adfractus saxorum obicibus, Sidon. Ep. II, 2 post med. Auch hat Cic. Rosc. Am. 20 extr. Ed. W. ap. Ernest. adfringent statt adfigent: worauf aber wohl nicht zu achten.

Affrĕmo oder richtiger Adfrĕmo, ui, 3. (von ad und fremo) bey oder zu etwas rauschen oder murmeln, z. E. Boreas, Sil. XIIII, 124: Adfremit (Mars) his, Val. Fl. I, 328: *i. e.* murmelt hierbey, murmelt seinen Beyfall zu.

Affrĭcātĭo oder richtiger Adfrĭcātio, ōnis, *f.* (von ad und frico) das Reiben an etwas, Coel. Aurel. in praef. Acut. extr. und I, 14.

Affrĭco oder richtiger Adfrĭco, cui, ctum, are, (von ad und frico) 1) reiben an etwas, z. E. se herbae, Plin. H. N. VIII, 27 med. sect. 41: locum vitiosum arbori, Colum. VII, 5, 6: Anguium — membrana exuta, si adfricetur, claritatem (oculorum) facit, Plin. H. N. XXIX, 6 ante med. sect. 38: *i. e.* wenn man sie daran (*i. e.* an die Augen) reibt, wenn man die Augen damit reibt. 2) durch Reiben mittheilen, z. E. tropisch, Senec. ep. 7 post med. malignus comes candido rubiginem suam adfricuit. Not. Adfricatus statt Adfrictus, z. E. unguedine palmulis suis adfricata, Apul. Met. III post med. p. 138, 27 Elmenh., *i. e.* an die Hände gerieben oder mit den Händen gerieben; doch hat Ed. Oudend. p. 212 adfricta.

Affrictio oder richtiger Adfrictio, ōnis, *f.* (von adfrico) i. q. adfricatio, adfrictus; scheint nicht vorzukommen.

Affrictus oder richtiger Adfrictus, us, *m.* (von adfrico) das Reiben an etwas, Anreiben, Plin. H. N. XXXI, 6 extr. sect. 38, auch Senec. Quaest. nat. V, 14 adfrictu: doch hat hier Ed. Lips. obstrictu.

Affringo (Adfr.), s. Affrango.

Affrĭo oder richtiger Adfrio, avi, atum, are, (von ad und frio) etwas neben oder bey etwas zerreiben, hinkrümeln, z. E. cretam, z. E. alius aliud adfriat, ut Chalcidicam — cretam, Varr. R. R. I, 57, 1.

Affulgĕo oder richtiger Adfulgeo, si, 2. (von ad und fulgeo) 1) gegen oder an etwas schimmern oder leuchten, anschimmern oder schimmernd erscheinen, z. E. non Venus (als Gestirn) adfulsit, Ovid. in Ibin 211: coeli ardentis species adfulserat, Liv. XXXXIII, 13, wo Gronov effulserat lesen will: insgemein 2) tropisch: erscheinen, sich zeigen, sehen lassen, z. E. spes, Liv. XXIII, 2. XXVII, 28: Et mihi talis fortuna adfulsit, Liv. XXX, 30 med.: lux civitati adfulsisse visa est, Liv. VIIII, 10 in., *i. e.* Heil, Glück ꝛc.: Venus (als Person), Sil. VII, 467: vultus, Hor. Od. IIII, 5, 6: exemplum, Petron. 111: occasio, Flor. IIII, 9 extr.: Cretensibus nihil praesidii adfulsit, Val. Max. VII, 6, 1 (extern.)

Affundo oder richtiger Adfundo, fūdi, fūsum, 3. (von ad und fundo) 1) hinzu gießen, hinzu schütten, z. E. aquam alicui rei, Plin. H. N. XII, 21 extr. sect. 46: vinum arbori, Ibid. XVI, 44 med. sect. 91: daher benetzen: daher Caesaraugusta colonia amne Ibero adfusa, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4, *i. e.* dabey liegend: daher 2) tropisch, hinzu fügen, hinzu thun, z. E. equites adfundere cornibus, Tacit. Agric. 35: alicui vim vitalem, Tacit. Ann. VI, 28: adfusis puppes ventis procedere, Sil. XVII, 223: 3) hingießen, tropisch, *i. e.* hinstrecken, hinwerfen, daher adfundi sich hinstrecken ꝛc. adfusus dabey liegend oder befindlich ꝛc., z. E. genibus alicuius zu jemands Knieen geworfen, liegend befindlich, Flor. IIII, 2: adfusae jacent tumulo, Ovid. Met. VIII, 540: cf. VIIII, 605: so auch amnis plurimis adfusus oppidis, Plin. H. N. V, 29 med. sect. 31, *i. e.* dabey fließend, dabey befindlich: cautes adfusa ducum plebisque turba cingitur, Seneca Troad. 1073.

Aforem, Afore, i. q. Abforem cet. s. Abforem.

Aforis *i. e.* a foris, s. Foris.

Afrania, ae, s. Afranius.

Afrānĭānus, a, um, Afranisch *i. e.* den (oder einen) Afranius betreffend, dahin gehörig, von ihm benannt, z. E. Ligarius heißt Afranianus, Auct. B. Hisp. 64 *i. e.* der unter dem Afranius, dem General des Pompejus, gedient hatte.

Afrānius, a, um, eine römische Familienbenennung, a) Adject., Afranisch, z. E. fabula, Cic. Coel. 30 post init., *i. e.* ein Schauspiel vom Dichter Afranius oder das Mährchen von der Afrania: s. n. 3: letztres scheint glaublicher und schicklicher: b) Substantive, da dann die Mannsperson Afranius, das Frauenzimmer Afrania heißt: bekannt sind, z. E. 1) Afranius, ein Comödiendichter, Cic. Brut. 45. Cic. Fin. I, 3. Hor. Ep. II, 1, 57. 2) Afranius, ein General des Pompejus in Spanien, Cic. ad Div. XVI, 12 med. Caes. B. G. I, 38 cet. 3) Afrania war eine dreiste Dame, die selbst vor Gerichte aufzutreten und ihren Proceß zu führen sich erkühnte: daher ihr Name sprichwörtlich von jeder unverschämten Frau gebraucht wurde, Valer. Max. VIII, 3, 2: daher vielleicht fabula Afrania, Cic. Coel. 30 post init. s. vorher.

Afri, orum, s. Afer.

Africa, ae, *f. scil.* terra, Afrika, i. e. 1) ein bekannter Theil der Welt, Mela I, 1 extr. und 4 in. Plin. H. N. III praef. V praef. Sallust. Iug. 17 (20) in. etc. 2) besonders nannten die Römer das Gebiethe der Carthager so, das Africa propria genannt wurde, Mela I, 7. Plin. H. N. V, 4 sect. 3 und 4: auch oft Cicero, z. E. Manil. 12. Ligar. cap. 7. Not. Ptolemäus sagt, Africa propria erstrecke sich vom Flusse Ampsaga (in Numidien) bis nach Cyrenaica; so auch fast Mela, bey dem es sich vom Vorgebirge Melagonium bis an die Arae Philaenorum (jenseit der großen Syrte) erstreckt, cf. Plin. H. N. V, 4 sect. 3 und 4. Es war übrigens doppelt, Africa Zeugitana, worin die Stadt Carthago lag, und Africa Byzacena oder Byzacium, worin z. E. Hadrumetum etc. lag.

Africānus, a, um, (von Africa) Afrikanisch i. e. Afrika betreffend, daher kommend, davon den Namen führend, dahin gehörig, darin befindlich ꝛc., z. E. a) bellum Africanum *i. e.* in Africa, Cic. Dejot. 9; ist der Krieg, den Cäsar nach Pompeji Tode mit den Pompejanern, worunter Scipio und Cato Uticensis waren, glücklich führte, indem er ersteren bey Thapsus in einem förmlichen Treffen schlug, Cato aber hierauf in Utica sich das Leben nahm. Ihn hat ein unbekannter Schriftsteller beschrieben, den Einige Hirtius oder Oppius haben nennen wollen ꝛc.; und er steht hinten an Cäsars Büchern de Bello Gallico cet.: rumores, Ibid. *i. e.* diesen Krieg betreffend: causa, Cic. ad Div. VI, 13, *i. e.* diese Pompejanische Partey, die wider den Cäsar in Afrika focht: possessiones Africanae, Nep. Att. 12, *i. e.* in Africa. b) Africanae gallinae, Varr. R. R. III, 9, 18. Colum. VIII, 2 in. *i. e.* Afrikanische Hühner, sind eine Art große, bunte, mit einem Buckel versehene Hühner, und wahrscheinlichst nach den Urtheilen vieler, z. E. Büffon ꝛc. unsre sogenannten Perlehühner, und nicht, wie Einige geglaubt haben, unsre sogenannten indianischen, türkischen oder calecutischen Hühner, die auch Truthühner, Puten und zahme Auerhühner genannt werden. Die Beschreibung des Varro, Columella, Plinius und Athenäus, bey welchen beyden letztern sie meleagrides heißen, paßt dazu. Sie heißen auch gallinae Numidicae nach Colum. VIIII, 2 in., und meleagrides, Varr. R. R. III, 9, 18: Plin. H. N. X, 26 sect. 38 und Athen. XIIII, 20; doch sagt Colum. VIIII, 2 in., die Africanae wären den meleagridibus (nur) ähnlich. c) Africanae, *scil.* ferae, Panther oder Pantherthiere, Liv. XXXXIIII, 18 extr. Plin. H. N. VIII, 17 extr. prope fin. sect. 24: Plin. Ep. VI, 34. Suet. Calig. 18 und Claud. 21: d) Africanus war der Beyname zweyer Scipionen: Sie hießen beyde P. Cornelius Scipio Africanus mit dem Zusatze maior, (superior, prior) minor (posterior, sequens): der ältere (maior), weil er den Hannibal schlug und den Krieg mit den Carthagern endigte; der jüngere (minor), oder des ältern Enkel, weil er Carthago zerstörte und ihr Gebieth zu einer römischen Provinz machte; auch hat er die Stadt Numantia in Spanien erobert und zerstört. Letzterer war eigentlich der Sohn des Aemilius Paulus, des Besiegers des Perseus, und ward von dem schwächlichen Sohne des ältern Scipio adoptirt; auch war er ein Freund des Panätius und Polybius. Not. Scipio sequens statt minor steht z. E. Plin. H. N. V, 4 ante med. sect. 3. VII, 44 post init. sect. 45. Oft steht bloß Africanus (ohne maior und minor cet.), da man denn aus dem Contexte sehen muß, welcher gemeynt sey. S. auch Scipio.

Africĭa, ae, *f.* eine Art Opferkuchen, z. E. quid fritilla (fitilla), quid frumen, quid africia, quid gratilla etc. Arnob. 7 ante med. p. 289 Ed. Harald.

Africus, a, um, Afrikanisch, z. E. Africa terra, Liv. XXVIIII, 23. Enn. ap. Cic. Or. III, 42, wofür auch bloß Africa steht, s. Africa: praesidia, Liv. XXI, 22: mare, Flor. II, 2 extr.: bella, Sil. XVII, 11: procellae, Hor. Od. III, 29, 57, *i. e.* auf dem Afrikanischen Meere oder von dem Winde Africus erregt: ventus Africus, Cic. Nat. D. I, 36: öfter ohne ventus, z. E. Virg. Aen. I, 86 (90). Hor. Od. I, 3, 12. Vitruv. I, 6. Senec. Quaest. nat. V, 16, *i. e.* Südwestwind, zwischen dem Auster und Favonius, (Gr. λίψ), weil er aus Afrika den Römern kam. Sonderbar scheint Propert. IIII, 3, 48 zu reden: Africus in glaciem frigore nectit aquas. Es sollte Aquilo stehen. Aber es redet dort ein Mädchen: der man wohl verzeihen kann, wenn sie den Unterschied der Winde nicht kennte.

Afui, Afuisse, Afuturus etc. statt abfui etc. s. Absum.

Agăga, ae, *m.* Petron. 69 in. Es soll so viel seyn als leno, lenocinator (*i. e.* der seinem Herrn Huren zuführt (vom Gr. ἄγειν oder ἀγαγεῖν), oder nequam: si lectio certa. Not. in Glossis Isidori steht *agagola* s. *agagula*, *lenocinator*, *pantomimus*; vielleicht hat dieses eine Beziehung zu agaga.

Agabēni, oder Aqubēni, orum, ein Volk in Arabia deserta. Ptolem.

Agacturi,

Agacturi, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32.

Ăgalma, ătis, n. (ἄγαλμα) i. e. statua, z. E. qui agalmata firmant (leg. formant), Martian. Cap. VI post init.

Agamēde, es, f. (Ἀγαμήδη) 1) Tochter des Augeas (Augias) und Gemahlin des Mulius, welche vom Neptunus den Dictys gebar, Homer. Il. XI, 739. Hygin. fab. 157. 2) ehemalige Stadt in der Insel Lesbos, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 39.

Ăgămēdes, (Ἀγαμήδης) Bruder des Trophonius und Sohn des Erginus; bauete nebst ihm den Tempel zu Delphi, Cic. Tusc. I, 47. Homer. Hymn. in Apoll. I, 296. Pausan. in Boeot.

Ăgămemnon (auch Agamemno), ŏnis, m. (Ἀγαμέμνων) ein berühmter König in Mycenä, Sohn des Plisthenes und durch Adoption der Sohn seines Großvaters Atreus (Apollod. III, 2, 2; nach andern der leibliche Sohn des Atreus, Hygin. fab. 97 und Hom. Il. β, 23), Bruder des Menelaus, Gemahl der Clytämnestra, die ihn bey seiner Rückkunft tödtete oder doch durch den Aegisthus tödten ließ, und Vater des Orestes, der Electra und der Iphigenia. Er commandirte das griechische Heer vor Troja. Agamemno steht Cic. Tusc. IV, 8 in. Ed. Ernest. und Stat. Achill. I, 553. 2) ein gewisser Sclav, Cic. Attic. XIII, 47, wo Agamemno steht.

Ăgămemnŏnĭdes, ae, m. (Ἀγαμεμνονίδης) Nachkömmling des Agamemnons, z. E. der Sohn des Agamemnons i. e. Orestes, Iuvenal. VIII, 215.

Ăgămemnŏnĭus, a, um, (von Agamemnon) Agamemnonisch, i. e. den Agamemnon betreffend, dahin gehörig rc., z. E. Mycenae Agamemnoniae, Virg. Aen. VI, 839: phalanges, Ibid. 489: Orestes Agamemnonius, Ibid. IIII, 471, i. e. filius Agamemnonis: puella, Prop. IIII, 1, 111, i. e. Iphigenia, Tochter des Agamemnon.

Agamna, Stadt in Mesopotamien, Ptol.

Ăgămus, i, (ἄγαμος), unverheurathet, Hieron. adv. Iovinian. I, 8 extr.

Ăgănippe, es, f. (Ἀγανίππη) 1) Gemahlinn des Acrisius, Mutter der Danae, Hygin. fab. 63. 2) eine berühmte Quelle Böotiens auf dem Musenberge Helicon: war den Musen heilig bey Dichtern, Plin. H. N. IIII, 7 med. sect. 12. Solin. 7 (12). Ovid. Met. V, 312. Claudian. ep. ad Seren. 61: Auch steht Virg. Ecl. X, 12 neque Parnasi iuga neque Pindi — neque Aoniae Aganippae (scil. iuga): da denn Aganippe ein Berg seyn müßte; vielleicht aber soll Aonia Aganippe (wie Servius liest) oder Aonie (griechische Endung) Aganippe gelesen werden. Letztres hat Ed. Brunk., erstres hat Herr Heyne in der zweyten Ausgabe drucken lassen. Auf beyde Art bleibts die Quelle.

Ăgănippēus, a, um, (Ἀγανίππειος), Aganippisch, die Quelle Aganippe betreffend, z. E. lyra Aganippea, Prop. II, 2, 30 (II, 3, 20. II, 3, 30), i. e. musarum: unda, Claudian. in laude Seren. 8.

Ăgănippis, ĭdis und ĭdos, f. (Ἀγανιππίς) Aganippisch, i. e. der Aganippe gehörig, sie betreffend, von ihr abstammend rc., oder ihre Tochter: daher heißt die Quelle Hippocrene Aganippis, Ovid. Fast. V, 7, wegen der Nähe, vielleicht gleichsam die Tochter.

Aganzaga, Stadt in Medien, Plin. H. N. VI, 14 sect. 17 Ed. Hard., wo Ed. Elz. nebst andern ältern Agamzua hat.

Ăgăpe, es, f. (ἀγάπη) 1) die Liebe, Tertull. ad Martyr. 2. 2) das unter den ersten Christen übliche gemeinschaftliche Liebesmahl, Tertull. Apolog. 39 extr.

Agapēnor, oris, m (Ἀγαπήνωρ) König in Tegea, Sohn des Ancäus, war einer von den Freyern der Helena, und ging mit vor Troja, Apollod. III, 7 §. 5 und 6. III, 10, 8. Hygin. fab. 97.

Ăgăpētae, arum, m. und f. (ἀγαπηταί) eigentlich Geliebte: so hießen in der alten Kirche gewisse Frauenzimmer (auch Priester oder Mönche), die mit Personen des andern Geschlechts zusammen wohnten, doch, wie sie vorgaben, ohne Verletzung der Keuschheit, Hieron. ep. 22 ad Eustoch. c. 5. Unde in ecclesias Agapetarum pestis invasit? unde sine nuptiis aliud nomen uxorum? (fratres et sorores se adpellabant) imo unde novum concubinarum genus?

Agar, n. eine Stadt in Africa propria und zwar Byzacena, z. E. ad oppidum Agar, Auct. B. Afric. 67: ad Agar, Ibid. 76: ab Agar, Ibid. 79.

Agarra, Stadt in Susiana, Ptol.

Agarĭcum und Agarĭcon, i, n. (ἀγαρικόν) der Lärchenschwamm, letzteres steht Plin. H. N. XXV, 9 post init. sect. 57, ersteres Ibid. XXVI, 8 post med. sect. 48. Dioscor. III, 1 sagt, der Name komme her von einer Stadt Sarmatiens Agaria.

Agăso, ōnis, m. 1) der Lastthiere, besonders Pferde, besorgt und führt, ein Reitknecht, Pferdeknecht, Stallknecht, z. E. egomet mihi — equus, agaso, Plaut. Merc. V, 2, 11: equi cum agasonibus, Liv. XXXXIII, 5: agasonem pinxit Athenion cum equo, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XL, 29: auch

auch der die Esel treibt oder fährt, Eseltreiber, z. E. asinum cum agasone simili, Apul. Met. VI med. p. 180, 25 Elmenh.: egregius agaso, Ibid. VII post med. p. 196, 4 Elmenh. Not. Vielleicht ist dieß die eigentliche Bedeutung von ago und asinus: (die Quantität muß hierbey nicht irren: wie oft ist sie von den Alten verändert worden!); Einige, z. E. Vossius in Etymol. leiten es her von dem tarentinischen ἀγάζων, Particip. von ἀγάζω statt ἄγω i. e. duco etc.: ist dieß, so ist die Länge der Paenult. in agaso an sich begreiflich. 2) auch vielleicht ein jeder geringer Bediente, Horat. Sat. II, 8, 73 (wo er das Essen mit aufträgt), Pers. V, 76. Doch könnte es im Persius wohl auch einen Stallknecht (folglich Sclaven) bedeuten; so auch im Horaz, nur daß er auf Befehl seines Herrn auch bey Tische auf seltsame Art mit aufwarten muß.

Agassa, ae, *f.* Stadt in Thessalien oder Macedonien, Liv. XXXXIIII, 7; heißt auch Agassae, arum, Liv. XLV, 27.

Agasus, i, ein Hafen in Apulien zwischen dem Flusse Cerbalus und dem Vorgebirge Garganus, Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16, heutiges Tages Porto Greco nach Hardouin.

Agătha, ae, (Ἀγάθη) Stadt in Gallia Narbonensi, Plin. H. N. III, 4 post init. sect. 5. Mela II, 5 und Strabo; heutiges Tages Agde, wo der Fluß Heraut oder Erault (ehemals Arauris) in das Mittelländische Meer fällt.

Agatharchĭdes, ae, 1) Cnidius i. e. aus Cnidus, ein Geschichtschreiber und Peripatetiker zur Zeit des Ptolem. Philometor, Plin. H. N. VII, 2 ante med. sect. 2. 2) Samius i. e. aus Samos, Plutarch. Not. Voss. de histor. Gr. vermuthet, beydes sey eine Person.

Agatho, ōnis, s. Agathon.

Agăthŏcles, is, *m.* 1) ein gewisser König in Sicilien, eines Töpfers Sohn, Iustin. XXII, 1 seqq. Auson. epigr. 8. Val. Max. VII, 4, 1 (extr.) Cic. Verr. IIII, 55. 2) ein Geschichtschreiber, Cic. Divin. I, 24: oder vielmehr zwey, einer aus Babylon, der andre aus Samos. Dort ist der Babylonische gemeint, nach Voss. de hist. Gr. III, p. 316: auch ist noch ein andrer aus Chius, der von der Landwirthschaft geschrieben, Varr. R. R. I, 1. Colum. I, 1. Plin. H. N. XXII, 22 post med. sect. 44. Not. Agathoclis insulae, zwey Inseln vorn am arabischen Meerbusen, Ptol.: daher *Adj.* Agathoclēus, a, um, Agathoclisch, z. E. tropaea, Sil. XIIII, 652.

Ăgăthŏdaemon, ŏnis, *m.* (ἀγαθοδαίμων, das jedoch nicht vorkommen möchte, von ἀγαθὸς bonus und δαίμων genius etc.) *i. e.* bonus genius, z. E. Aegyptios dracunculos, quos illi agathodaemonas vocant, Lamprid. in Heliog. 28.

Agăthon (Agatho), ōnis, (Ἀγάθων) 1) Sohn des Priamus, Apollod. III, 12. Hyg. fab. 90: ein griech. dramatischer Dichter, und war Tragödiendichter (auch Komödiendichter, wie Perizonius meint) zur Zeit des Euripides, Aelian. Var. Hist. II, 21. XIII, 4. XIIII, 13. Not. Agathonis insula eine Insel im Arabischen Meerbusen bey Aegypten, Ptolem.

Ăgăthussa, ae, so wird die Insel Telos z. E. vom Callimachus genannt nach Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23.

Agăthyrna, ae, *f.* eine Stadt in Sicilien, an der Küste des Toscanischen Meeres, Liv. XXVI, 40. XXVII, 12. Sil. XIIII, 260. Mela II, 5: heißt auch Agathymum, Plin. H. N. III, 8 post med. sect. 14.

Agăthyrsi, orum, (Ἀγάθυρσοι) eine Nation der Scythen, oder im Europäischen Sarmatien, am Mäotischen See, Mela II, 1. Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26. Virg. Aen. IIII, 146.

Ăgāve, es, *f.* (Ἀγαυή) 1) eine Tochter des Cadmus, Gemahlinn des Echion, die in der Raserey ihren Sohn Pentheus zerriß, Ovid. Met. III, 710 seqq. Hygin. fab. 184, 240. Apollod. III, 4, 2. III, 5, 2: daher heißt eine Tragödie so, Iuvenal. VII, 87. 2) eine Meernymphe, Tochter des Nereus und der Doris, Apollod. I, 2, 6. Hygin. fab. praefat. 3) eine Amazone, Hygin. Fab. 163. 4) Tochter des Danaus, die ihren Bräutigam Lycus ebenfalls umbrachte, Apollod. II, 1, 4.

Agazaca, Stadt im Oriente und zwar in Paropamisus, Ammian., wofür Ptolem. Gazaca hat.

Agbarus, i, s. Acbarus.

Agbatāna, Stadt in Syrien und zwar Phönicien, Steph. Byz. sonst Ecbatana genannt.

Agdus, i, ein Fels (petra) in Phrygien, den Jupiter, cum Cybele concubiturus, semine suo befleckt hatte, und der hernach schwanger geworden und den Acdestis geboren haben soll, Arnob. V ante med. p. 198 Ed. Herald. Diesen Fels nennt Pausanias in Attic. ante med. p. 4. Sylb. den Berg Agdistis (Ἄγδιστις) und jenes Geschöpf oder Dämon, den Arnobius Acdestis nennt, auch Agdistis, in Achaic. med. p. 223 Sylb.; s. oben Acdestis.

Age mache, wohlan rc., ist der *Imperat.* von Ago, s. Ago.

Agēa, ae, *f.* (ist vermuthlich verwandt mit ἀγυιὰ *i. e.* via urbis) ein Gang im Schiffe, Fest. und Enn. ap. Isidor. Orig. XVIIII, 2.

Agĕdum *i. e.* Age, s. Ago und Dum.

Agĕlādes, ae, *m.* ein berühmter Bildhauer, Colum. X, 30. Plin. H. N. XXXIIII, 8 post init. sect. 19.

Agĕla-

Agĕlastus, i, (ἀγέλαστος) *i. e.* **ohne Lachen**: so wurde ein Crassus genannt, weil er nie, oder, wie Andre wollen, nur einmal in seinem Leben gelacht hat, Plin. H. N. VII, 19 sect. 18 und Cic. Fin. V, 30 extr., in welcher letztern Stelle es griechisch steht.

Agellŭlus, i, *m.* (von agellus) 1) ein sehr kleines Stückchen Feld, sehr kleiner Acker, Catull. 20, 3. Symmach. II, ep. 30. 2) ein kleines Gütchen oder Landgütchen.

Agellus, i, *m.* (von ager) 1) ein kleiner Acker, klein Stück Feld, Aeckerchen, Cic. Nat. D. III, 35. Nep. Phoc. 1. Terent. Ad. V, 8, 26. Virg. Ecl. VIIII, 3. 2) ein Gütchen, Landgütchen: hierher kann man z. E. Nep. Phoc. 1 ziehen.

Agelocum, i, Stadt in Britannien, Antonini itin. Cambden will Adelocum lesen, damit es auf das heutige Idleton passe.

Agēma, ătis, *n.* (ἄγημα) hieß bey den Macedoniern ein gewisses Corps oder Trupp Soldaten, Reiterey und Infanterie, Liv. XXXVII, 40. XXXXII, 51 und 58. Curt. IIII, 13, 26.

Agendĭcum, i, Stadt in Gallia Celtica (f. Lugdun.), im Gebiete der Senonen (Senonum), heutiges Tages Sens, Caes. B. G. VI, 44. VII, 10.

Agenealogētus oder Agenealogītus, i, (ἀγενεαλόγητος) ohne Genealogie, *i. e.* dessen Eltern und Voreltern man nicht weis, Tertull. de Praescript. 53.

Agennētos (ἀγέννητος) *i. e.* non generatus, Tertull. adv. Valentin. 35.

Agēnor, ŏris, (Ἀγήνωρ) 1) König in Phönicien, Sohn des Neptunus, Gemahl der Telephassa oder der Agriope, Vater des Cadmus, Phönix, Cilix, Phineus und der Europa, Apollod. III, 1, 1. Mit ihm war die Dido verwandt: daher die von ihr erbaute Stadt Carthago urbs Agenoris heißt, Virg. Aen. I, 338 (342). 2) ein tapferer Trojaner, und Sohn des Antenor, Hom. Il. Φ, 545. Hygin. fab. 113. 3) einer von des Aegyptus funfzig Söhnen, den seine Braut tödtete, Apollod. II, 1, 4. Hygin. fab. 170. 4) Vater des Pelasgus, Königs in Argos, Hygin. fab. 124. 5) Vater des Phineus nach Einigen, (nach Andern ist Neptunus der Vater) Apollod. I, 9, 21. 6) Sohn des Jasus und Vater des Argus, Apollod. II, 1, 2.

Agēnŏrĕus, a, um, 1) Agenorisch, *i. e.* eine Beziehung habend zum Agenor, ihn betreffend, dahin gehörig 2c., z. E. domus, Ovid. Met. III, 307: bos, Ovid. Fast. VI, 712, *i. e.* das Gestirn der Stier, weil Jupiter in Gestalt eines Stiers die Europa entführte: tecta, Val. Fl. IIII, 522, *i. e.* Wohnung des Phineus in Thracien: daher 2) Phönicisch, z. E. ahena, Sil. VII, 642. 3) Carthagisch, z. E. arces, Sil. I, 15, *i. e.* Carthago: nepotes, Ibid. XVII, 404: terrae, Ibid. 58: portae, Ibid. 201: ductor, Ibid. 396, *i. e.* Hannibal.

Agenorĭa, ae, *f.* (vermuthlich von ἀγηνορία *i. e.* strenuitas) die Göttinn des Fleißes, Augustin. Civ. D. IIII, 11 Ed. Lud. Vivis: auch heißt sie Ageroria, Ibid. 16 Ed. Viv. Einige lesen Agerona.

Agēnŏrĭdes, ae, *m.* (von Agenor) Gr. Ἀγηνορίδης, Abkömmling des Agenor, z. E. Cadmus heißt so Ovid. Met. III, 7. Pont. I, 3, 77. Martial. II, 43, weil er der Sohn ist: so auch der Thracische König Phineus, Val. Fl. IIII, 582, weil er der Sohn eines (andern) Agenor ist. Auch heißt Perseus so Ovid. Met. IIII, 771, weil er ein Abkömmling von einem Agenor, des Jasus Sohne, ist.

Ager, agri, *m.* (ἀγρὸς) 1) der Acker, das Feld, das besäet oder mit Bäumen bepflanzt wird oder zu werden pflegt, a) ein einzelner Acker, ein Stück Feld, z. E. fertilis, Cic. Tusc. II, 5: frugifer, Ibid.: agrum colere, Cic. Rosc. Am. 18: conserere, Virg. Ecl. I, 73. Not. ein Acker mit Bäumen oder Weinstöcken bepflanzt, z. E. ut ager mundus purusque fiat, eiusque arbor atque vitis fecundior, Gell. XVIIII, 12 post med. b) der Acker jemandes *i. e.* alle seine Aecker zusammen, z. E. Tum erat ager incultus sine tecto, nunc est cultissimus cum optima villa, Cic. Rosc. Com. 12: hieher gehört agrum colere, z. E. agro colendo praeesse, Cic. Rosc. Am. 18, s. vorher. c) der Acker einer Stadt, *i. e.* die Aecker oder das Gebieth, z. E. einer Stadt oder eines Staats, z. E. Irpinus, Cic. Agr. III, 2: Volaterranus, Cic. ad Div. XIII, 4: Troas, Nep. Pauf. 3: fundum habet in agro Tigurino, Cic. ap. Quintil. IIII, 2 extr. 2) der Acker oder Feld sammt dem Hause, ein Gut, Landgut, Bauergut 2c. Hieher gehört manches aus dem Vorhergehenden, z. E. ager incultus, Cic. s. vorher: Irpinus, Volaterranus cet. s. vorher: so auch scribetur tibi forma et situs agri, Horat. Epist. I, 16, 4: daher *agri* die Aecker oder Felder mit den Häusern und Dörfern, das Land; da denn agri oft der Stadt oder den Städten entgegen gesetzt wird, z. E. illi noctu — veniunt: — homines ex agris concurrunt, Cic. Verr. IIII, 44, *i. e.* von dem Lande, von den Dörfern, Landgütern 2c.: so auch non solum ex urbe verum etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum collegerat, Cic. Catil. II, 4: Vastati agri sunt (scil. fame et pestilentia): urbs adsiduis exhausta funeribus cet., Liv. III, 32. 3) ein Stück Erde vom Acker, Virg. Georg. II, 243.

Ageraton, i, *n.* (ἀγήρατον *i. e.* expers senectutis) *i. e.* nicht veraltend. So heißt ein Kraut, Plin. H. N. XXVII, 4 post init. sect. 4, weil es nicht leicht verwelkt. Auch heißt einer von den Aeonen des Valentinus Ageratos, Tertull. adv. Valent. 8.

Agerentĭa, ae, Stadt in Apulien, sonst Acherontia genannt, heutiges Tages Cirenza oder Acerenza, Paul. Diac. in Langobard. II, 21.

Agerensis, e, z. E. ager, z. E. agrum Agerensem, ein gewisses Feld (Acker) in Asien, Cic. Agr. II, 19 in.; wo jedoch Grävius nebst mehrern Sagalessensem lieset.

Ageronĭa (Agerona), ae, *f.* die Göttinn des Fleißes, Augustin. s. Agenoria.

Agesander, dri, ein berühmter Bildhauer und Künstler in der Sculptur, aus Rhodus, hat mit am Laocoon gearbeitet, Plin. H. N. XXXVI, 5 post med. sect. IIII, 11.

Ăgēsĭlāus, i, (Ἀγησίλαος) 1) ein bekannter König in Sparta, und Feldherr, Sohn des Archidamus, Nep. Ages. 1 seq. 2) (Ἀγεσίλαος oder Ἀγησίλαος *i. e.* ducens populos scil. in Orcum; Ἀγεσίλας steht Callim. Hymn. in Lavacr. Pall. 130) ein Zuname des Pluto, Lactant. I, 11 ante med. §. 31.

Agesīnas, atis, Plur. Agesinates, Einwohner einer Stadt in Gallia Aquitanica, die vermuthlich Agesina geheißen, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33.

Ăgĕsis *i. e.* age sis, s. Ago.

Aggarrĭo oder richtiger Adgarrĭo, ire, (von ad und garrio) zu etwas oder jemanden plaudern, schwatzen, z. E. nugulas, Martian. Cap. 1 init.

Aggaudĕo oder richtiger Adgaudeo, gavisus sum, 2. (von ad und gaudeo) sich freuen mit jemanden, alicui, Lactant. IIII, 6.

Aggĕlo oder richtiger Adgelo, are, (von ad und gelo) durch Frost starrend machen, z. E. artus adligat, Lucan. IIII, 290 wollen Einige lesen adgelat: aber Edd. Oudend. und Cort. haben adligat.

Aggĕmo oder richtiger Adgĕmo, ui, 3. (von ad und gemo) seufzen bey etwas oder zu jemand, dabey (dazu) seufzen, z. E. malis, Ovid. Trist. I, 3, 112: loquenti, Stat. Theb. XI, 245: Adgemit Alcides, Ovid. Fast. V, 400.

Aggĕnĕro oder richtiger Adgĕnĕro, are, (von ad und genero) dazu zeugen, z. E. Omnibus natis adgenerantur et fratres? Tertull. adv. Marcion. IIII, 19 post med.

Aggĕnĭcŭlor oder richtiger Adgenicŭlor, ari, (von ad und geniculo) z. E. alicui die Kniee beugen vor jemand, Tertull. de Poenit. 9.

Aggĕno oder richtiger Adgĕno (von ad und geno) *i. e.* gigno, z. E. Sever. in Aetna 444 ni adgeneret — materiam: wo Andre adgereret lesen.

Aggēnus Urbĭcus, ein Schriftsteller vom Landwesen. Er soll vor den Zeiten des K. Theodosius oder auch Antoninus Pius gelebt haben: Andre halten ihn für einen Zeitgenossen des K. Tiberius ꝛc. Sein commentarius in Iulium Frontinum steht in Auctoribus rei agrariae Ed. Goes. p. 44.

Agger, ĕris, *m.* (vielleicht richtiger Adger von Adgero oder aggero, adgessi cet.), 1) alles was an Erde, Schutt, Reisholz ꝛc., hinzu getragen wird, um eine Anhöhe zu machen oder einen Teich, Graben ꝛc. zuzufüllen, **Materialien zu einem Damme, zu einem Walle oder sonst einer Erhöhung,** z. E. aggerem petere, Caes. B. G. II, 20. B. C. I, 42: comportare, Caes. B. C. II, 15: aggere paludem explere, Caes. B. G. VII, 58: fossam aggere explere, Ibid. 79; oder complere, Virg. Aen. VIIII, 567; implere cavernas aggere, Curt. VIII, 8: trabes multo aggere vestire, Caes. B. G. VII, 23, *i. e.* bedecken, bewerfen: daher 2) jede aus Schutt, Erde, Reisholz, Steinen ꝛc. gemachte Anhöhe, z. E. agger murorum, Virg. Aen. X, 23. XI, 381, *i. e.* die Höhe, Anhöhe: agger terreus, Varr. R. R. I, 14, 2, wo er von der Verzäunung der Aecker redet, **Lehmwand, Mauer:** Persarum statuit Babylona Semiramis urbem, Ut solidum cocto tolleret aggere opus *i. e.* Mauern aus Backsteinen, Prop. III, 11 (10 Al. 9), 22: so auch von der Mauer, die mitten im Circus war, z. E. Plebeium in Circo positum est et in aggere fatum, Iuvenal. VI, 587: so auch per focum atque aggerem circuli, Quintil. XII, 10, 74: moliri aggere tecta, Virg. Aen. VII, 127, *i. e.* Häuser oder die Stadt bauen, eigentlich durch Erhöhung: daher congestis cadaveribus aggerem efficere, Flor. IIII, 2: daher tropisch, aggeres Alpini, Virg. Aen. VI. 831, *i. e.* Anhöhen, Berge: Thessalici, Senec. Herc. Oet. 168, *i. e.* Berge: Milvius, Stat. Sylv. II, 1, 176, *i. e.* pons etc. 3) Insbesondre gewisse Arten der gemachten Anhöhen, a) der Agger im Kriegswesen, theils womit das römische Lager umgeben oder verschanzt wurde, Virg. Aen. VII, 159, theils um einen Thurm mit Soldaten darauf zu setzen, und so an die belagerte Stadt zu schieben, z. E. oppidum cingere vallo, et vallo, aggere maximo, Cic. Attic. V, 20: oppidum obpugnare aggere, vineis, turribus, Cic. ad Div. XV, 4: aggerem adparare, Caes. B. G. VII, 17, zu recht machen: aggerem promovere ad urbem, Liv. V, 7: aggerem congerere, compor-

comportare, Caes. B. C. II, 15: aggerem facere, Ibid.; oder construere, Plin. H. N. VIII, 8 sect. 8, oder exstruere, Caes. B. G. II, 30, oder iacere (*i. e.* machen), Caes. B. G. II, 12. B. C. I, 30. Daß ein solcher Agger nicht bloß von Erde, sondern auch von Holz gewesen, sieht man z. E. aus Caes. B. C. II, 15 unde agger comportari posset, nihil erat reliquum, omnibus arboribus longe lateque excisis: daher konnte er angezündet werden, z. E. Ibid. 14 agger, plutei — flammam conceperint: Caes. B. G. VII, 24 fumare aggerem, quem hostes succenderant. Daher tropisch, z. E. esset agger obpugnandae Italiae Graecia, Cic. Phil. X, 4. b) ein Damm, z. E. aggeribus ruptis amnis exiit, Virg. Aen. II, 496: daher c) eine hohe gepflasterte Straße, z. E. viae, Virg. Aen. V, 273, Anhöhe der Straße; auch bloß agger, z. E. Aurelius, Rutil. Itin. I, 30, *i. e.* die Aurelische Straße: antiquus, Sidon. Carm. XXIIII, 5: agger calcabili silice constructus, Ibid. Ep. I, 5.

Aggĕrātim, *Adv.* (von agger) häufig, haufenweise, z. E. panibus aggeratim ingestis, Apul. Met. IIII ante med. p. 146, 2 Elmenh.

Aggĕrātio, ōnis, *f.* (von aggerare) Anhäufung, z. E. im Wasser, Damm, gemachte Anhöhe, Vitruv. X, 22. Iustin. II, 1 extr.

Aggĕro, avi, atum, are, (von agger) 1) häufen, aufhäufen, zu einem Haufen machen, z. E. cadavera, Virg. Georg. III, 557: ossa, Tacit. Ann. I, 60: stragula in tumulum, Apul. Met. II post med. p. 123, 40 Elmenh.: folglich erhöhen, z. E. spatium, Curt. IIII, 2 §. 16: tramitem, Tacit. Ann. I, 63. 2) dazu häufen, z. E. terram, Colum. Arb. 28, Häufchen Erde darum machen: daher tropisch, praemia pugnae, Virg. Aen. XI, 79: quadrantes patrimonio, Phaedr. IIII, 19, 18, *i. e.* häufig dazu thun, dazu häufen. 3) häufen, *i. e.* vermehren, vergrößern, z. E. iras, Virg. Aen. IIII, 197. XI, 342: promissum dictis, Stat. Theb. II, 198. 4) arbores circumfossas, Colum. XI, 2, 46, die Bäume häufeln *i. e.* häufige Erde um sie machen.

Aggĕro oder richtiger Adgĕro, essi, estum, 3. (von ad und gero) 1) herzu tragen, herzu bringen, hinbringen, hintragen, z. E. aquam alicui, Plaut. Poen. I, 2, 14. und ohne Dat. Ibid. Rud. II, 5, 27: bona ad aliquem, Plaut. Truc. I, 2, 16: luta et limum, Cic. ap. Non. cap. 3 n. 132, oder Ed. Ernest. Cicer. Tom. IIII p. 1065: flores, pedibus (von den Bienen), Plin. H. N. XI, 10 post init. sect. 10: besonders häufig herzu bringen, häufen zu etwas, z. E. tellurem tumulo, Virg. Aen. III, 63: humum, Martial. VIII, 57, 4: terra adgesta fluminibus, Plin. H. N. XVII, 4 med. sect. 3, *i. e.* angehäuft. Not. terram, (zum Ziegelstreichen) Vitruv. II, 3, *i. e.* kneten, durcharbeiten, um Ziegeln daraus zu machen. *Particip.* adgestus, a, um, herzugebracht, angehäuft: daher Adgestum (Aggestum), *substantive* eine gemachte Anhöhe oder Erhöhung, z. E. im Kriege, bey Belagerungen, z. E. ex adgestis erectis intrinsecus etc. Ammian. XVIIII, 8 (16): prunas unius adgesti inseruere iuncturis, Ibid. XX, 11 (31). 2) tropisch, hinzu bringen, besonders etwas Böses; vorbringen oder aufbürden, z. E. falsa, Tacit. Ann. II, 57: sed multa adgerebantur etiam insontibus periculosa, Ibid. III, 67.

Aggestĭo oder richtiger Adgestio, ōnis, *f.* (von adgerere) Anhäufung, Herzubringung, auch das Angehäufte, z. E. valles, quas fluminum saturabit adgestio, Pallad. in Ianuar. XIII, 3 *i. e.* hinzu geschlämmte Erde, Schlamm: aut arenis obruerentur, ut adgestionem (scil. arenarum), qua tectae essent, — fluctus adluerit, Pallad. in Novembr. XV, 3 *i. e.* angehäufter Sand.

Aggestum oder Adgestum, s. Aggero.

Aggestus oder richtiger Adgestus, us, *m.* (von adgerere) 1) die Herzutragung, z. E. lignorum, Tacit. Ann. I, 35. 2) die Herzuschaffung, z. E. copiarum *i. e.* der Lebensmittel, Tacit. Hist. III, 60.

Aggestus, a, um, s. Aggero, ĕre.

Agglŏmĕro oder richtiger Adglŏmĕro, avi, atum, are, (von ad und glomero) eigentlich, zum Knaule noch hinzu winden: daher hinzufügen (besonders zahlreich), anhäufen, z. E. se *i. e.* sich anschließen an ꝛc., z. E. Et lateri adglomerant nostro scil. se, Virg. Aen. II, 341: densi cuneis se quisque coactis adglomerant, Ibid. XII, 458 *i. e.* schließen sich dicht an einander an: fretum, Val. Fl. II, 499 *i. e.* aufthürmen, in die Höhe heben, gleichsam aufwinden, aufhäufen: adglomerant sese, Ibid. 171 *i. e.* häufen sich zusammen, schließen sich an einander an: quassans undantem turbine pinum adglomerat tenebras, Ibid. 179 *i. e.* häuft an, vergrößert ꝛc.

Agglūtĭno oder richtiger Adglūtĭno, avi, atum, are, (von ad und glutino) 1) etwas durch Leim oder sonst etwas Klebriges mit etwas verbinden, anleimen, ankleiben, z. E. ovi albumen fronti, Cels. VI, 6 n. 1: regulis sunt annuli adglutinati, Vitruv. X, 13 post med.: auch vielleicht Cic. Attic. XVI, 6 extr., illud (prooemium) desecabis, hoc adglutinabis; doch kanns bloß seyn hinzu fügen: auch anlöthen, z. E. Gold, z. E. Chrysocollam

lam et aurifices sibi vindicant adglutinando auro, Plin. H. N. XXXIII, 5 post med. sect. 29. 2) tropisch, ankleiben *i. e.* anfügen, dazu fügen, z. E. cucurbitulam, Cels. VII, 26 n. 5: pinnas, z. E. asinum pinnis adglutinatis adambulantem, Apulei. Met. XI ante med. p. 261, 4 Elmenh.: prooemium, Cic. Attic. XVI, 6 extr. s. vorher: daher se *i. e.* sich anhängen, gleichsam ankleben, z. E. ad malum malae res se adglutinant, Plaut. Aul. IIII, 10, 71: meretrices se adglutinant, Plaut. Men. II, 2, 63.

Aggrăvātio (Adgr.), ōnis, *f.* (von adgravo) Beschwerung, Belästigung, z. E. Nam sicut sunt in adgravatione primi pauperes, ita in relevatione postremi, Salvian. de Gubernat. V post med. p. 176 Rittersh.

Aggrăvesco oder richtiger Adgrăvesco, ĕre, (von ad und gravesco) schwer, heftig, werden, oder heftiger, ärger werden, z. E. metuo, ne morbus magis adgravescat, Terent. Hec. III, 2, 2, *i. e.* möchte gefährlicher, schlimmer, werden, zunehmen. Man führt auch an adgravescens vulnus, Cic. Tusc. III, 31 extr. Aber da steht ad gravescens cet., als zwey Worte, z. E. Edit. Ernest.

Aggrăvo oder richtiger Adgrăvo, avi, atum, are, (von ad und gravo) einer Sache eine Schwere oder Gewicht hinzu fügen, schwerer machen, z. E. pondus, Plin. H. N. XVIII, 12 in. sect. 30: ruinam pondere, Ibid. II, 48 sect. 49: odor adgravans capita, Ibid. XII, 17 post med. sect. 40: daher tropisch, a) größer, ärger, schlimmer, heftiger, gefährlicher machen, z. E. vulnus, z. E. adgravari vulnere, schlimmer werden, Plin. H. N. XXVIII, 3 sect. 6: so auch adgravata valetudine, Suet. Aug. 98 extr.: Quidam vero adgravant ictus, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 7: dolorem, Curt. VIII, 10 §. 29: res, Liv. IIII, 12 quo (bello) si adgravatae res essent cet. b) außerdem drücken, oder bloß drücken, incommodiren, beschwerlich fallen, z. E. quae nihil, quod adgravaret, pati possent, Liv. XXII, 8: quae adgravaret, cum ipsa difficultate rerum pugnandum erat, Liv. XXXXIIII, 7: morbo adgravante, Suet. Caes. 1.

Aggrĕdĭo oder richtiger Adgredio statt Aggredior oder Adgredior, z. E. hoc si adgredias, Plaut. Truc. II, 1, 40: daher adgredi passive, z. E. ut a te fictis adgrederer dolis, Cic. fragm. ap. Priscian. VIII: so auch adgressus, a, um, z. E. facillimis quibusque adgressis, Iustin. VII, 6.

Aggrĕdĭor oder richtiger Adgredior, essus sum, 3. (von ad und gradior) herzu oder hinzu gehen oder schreiten, wohin schreiten oder gehen, z. E. Adgrediar (sagt Laches, der im Begriffe ist mit der Bacchis zu sprechen) — Bacchis, salve, Terent. Hec. V, 1, 5 *i. e.* ich will doch hingehen (zu ihr) oder zu ihr gehen (scil. illam); oder will mich an sie machen (um sie auszuforschen): aliquem, Plaut. Curc. II, 3, 59. Merc. II, 3, 50: so auch quem ego Romae adgrediar, Cic. Q. Fr. III, 1 ante med. §. 2 *i. e.* zu ihm gehen oder auch an ihn machen: ad aliquem, Plaut. Asin. III, 3, 90: aliquo, z. E. Non enim repelletur inde, quo adgredi cupiet, Cic. Orat. III, 17 post med.: daher sich an jemanden oder etwas machen, es geschehe wie und in welcher Absicht es wolle, 1) mit Gewalt oder feindlich *i. e.* angreifen, anfallen, z. E. milites palantes, Sallust. Iug. 66 Cort.: audacius, Ibid. Cat. 58: comitatum, Cic. Phil. II, 10: murum, Sallust. Iug. 59, 2) ohne Gewalt, z. E. aliquem, sich an einen machen, z. E. um seine Gesinnung zu probiren, Damasippum, Cic. Attic. XII, 33: legatos, Sallust. Iug. 46: quem Romae adgrediar, Cic. Q. Fr. III, 1 ante med. §. 2, werde mich an ihn machen oder auch zu ihm gehen, s. vorher: daher astute (aliquem), mit List, Terent. Phorm. V, 7, 75: ferner aliquem dictis, mit Worten *i. e.* anreden, oder reden zu jemanden rc., Virg. Aen. IIII, 92: pecunia, Sallust. Iug. 28, mit Geld *i. e.* ihn zu bestechen suchen. Adgrediar (illam) — Bacchis, salve, Terent. s. vorher. Besonders rem oder ad rem sich an etwas machen, es geschehe warum es wolle, z. E. um es zu verrichten, davon zu schreiben oder reden rc., oft läßt sichs auch unternehmen übersetzen, z. E. ad leges, Cic. Leg. II, 4, an die Gesetze, um davon zu handeln: so auch ad ius causamque Cornelii, Cic. Balb. 7: ad causam, Cic. Orat. II, 72 in.: ad crimen, Cic. Cluent. 3: causam ancipitem, Cic. Orat. II, 44: ad hanc disputationem, Cic. Nat. D. III, 3: magnum quid adgrediamur, Cic. Attic. II, 14 extr.: honores, Virg. Ecl. IIII, 48: in negotiis, priusquam adgrediare (scil. ea) adhibenda est praeparatio, Cic. Offic. I, 21 extr.: ad pacis opus maximum, Liv. I, 42 Ed. Drakenb. wo Ed. Gron. und Crev. das ad nicht haben: ad dicendum, Cic. Brut. 37, ans Reden *i. e.* reden: facinus, Liv. XXXXII, 16, *i. e.* eine böse That begehen: ad iniuriam faciendam, Cic. Offic. I, 7, *i. e.* unternehmen: auch ohne Accus. z. E. priusquam adgrediare, Cic. Offic. I, 21 s. vorher: astute, Terent. s. vorher: Hac non successit (res oder consilium meum), alia adgrediamur via, Terent. Andr. IIII, 1, 46, auf diese Art ists nicht gegangen, wir wollen es auf eine andre Art angreifen, ein anderes Mittel ergreifen: auch mit dem

dem Infinitiv, unternehmen, anfangen, z. E. dicere, Cic. Offic. II, 1: mollire impetum, Liv. III, 35. Not. a) *Particip.* Adgressus, a, um, steht zuweilen passive, z. E. Iustin. auch adgredere, Cic. adgredias statt adgrediaris, s. Aggredio. b) Adgrediri statt Adgredi, Plaut. Truc. II, 5, 7: auch steht dafür adgredirier, Plaut. Merc. II, 1, 14. Rud. III, 1, 9: so auch Adgredire statt Adgredere, Plaut. Asin. III, 3, 124.

Aggrĕgo oder richtiger Adgrĕgo, avi, atum, are, (von ad und grego), 1) zur Heerde hinzu thun: daher 2) hinzu gesellen, hinzu fügen, z. E. aliquem in numerum amicorum, Cic. Mur. 7: se alicui, Curt. IIII, 5 §. 17: si eodem ceteros adgregaverit, Cic. Catil. I, 12 extr.: filium ad interitum patris, Cic. Vatin. 10: se ad amicitiam alicuius, Caes. B. G. VI, 12: voluntatem (Neigung) suam ad dignitatem alicuius, Cic. ad Diverf. I, 9 ante med. §. 24, *i. e.* jemandes Ehre zu befördern suchen.

Aggressĭo oder richtiger Adgressĭo, ōnis, *f.* (von adgredior) 1) der Angriff, z. E. des Feindes, eines Thieres rc., z. E. ab adgressionibus ferinis (*i. e.* luporum), Apul. Met. VIII med. p. 208, 27 Elmenh.: daher tropisch, z. E. prima adgressio eines Redners, Cic. Orat. 15, *i. e.* der Eingang. 2) das sogenannte Epicherema, z. E. *Epicherema* Valgius *adgressionem* vocat, Quintil. V, 10, 4: adgressionum et enthymematum stipatione, Ibid. V, 14, 27.

Aggressor oder richtiger Adgressor, ōris, *m.* (von adgredior) der auf einen losgeht, einen angreift, ein Angreifer, z. E. terruit adgressores, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 5, 1 prope fin.: besonders ein Räuber, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 9, 3 §. 3. XXXXVIII, 9, 7.

Aggressūra oder richtiger Adgressūra, ae, *f.* (von adgredior) Angriff, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 5, 3 §. 4. Arr. Menand. ibid. XXXXVIIII, 16, 5 §. 2: marito celerem reditum et adgressurae plenam vindictam impetravit, Apulei. Met. VII ante med. p. 190, 41 Elmenh.

Aggressus oder richtiger Adgressus, us, *m.* (von adgredior) das Angreifen, a) einer Sache *i. e.* die Unternehmung, z. E. rerum, Iul. Firmic. II, 10. b) eines Menschen mit Gewalt, Angriff, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 1, 17 §. 7.

Aggressus (Adgr.), a, um, s. Aggredior.

Aggrettus oder Adgrettus statt Adgressus, Fest., wo er sagt: apud Ennium *adgrettus furi* pro eo, quod est *adgressus* ponitur.

Aggŭberno oder richtiger Adgŭberno, are, (von ad und guberno) dabey oder außerdem lenken, regieren, oder bloß lenken, regieren, z. E. iter, Flor. III, 5: sic adgubernante fortuna, ut — procederet, Ibid. II, 8 in.

Agidus oder Agidos, i, Stadt in Cyprus, Strabo.

Ăgĭlis, e, (von ago) 1) was sich leicht bewegt oder bewegen läßt, beweglich, leicht beweglich, gelenksam, gelenkig, z. E. classis, Liv. XXX, 10: remus, Ovid. Her. XV, 65: daher bebende, schnell, thätig, hurtig, munter, z. E. rota, Ovid. Pont. II, 10, 34: homo, Horat. Epist. I, 1, 16. I, 18, 9. Vellei. II, 105: animus, Senec. Tranquill. 2 post med.: industria, z. E. Malo unius agilem industriam, quam decem hominum negligentem operam, Colum. XI, 1, 15 Ed. Schneider., Ienson. etc.; wo Ed. Gesner. steht Malo unius agilem atque industriam, da dann industriam adjective steht und mit zu operam gehört: remus, Ovid. s. vorher: classis, Liv. s. vorher: agilem faciIemque victoriam, Sisenna ap. Non. cap. 1 n. 284: sensus agiliores, Senec. ep. 74 ante med.: dextra agilis, Stat. Sylv. V, 1, 10: aer agilior, Senec. Quaest. nat. II, 10: animus agilior, Senec. epist. 108 post med. Not. *Superlat.* findet sich vor der Hand bey keinem Alten, außer daß die Grammatiker Charisius und Priscianus agillimus haben: doch billigt Charisius agilissimus. Aber sie führen keine Stelle an.

Ăgĭlĭtas, atis, *f.* (von agilis) die Beweglichkeit, schnelle Bewegung, Hurtigkeit, Gelenksamkeit, Gelenkigkeit, z. E. navium, Liv. XXVI, 51: rotarum, Curt. IIII, 6 §. 9: aquae currentis, Pallad. I, 17 §. 2: und tropisch, naturae, z. E. et esse hanc agilitatem, ut ita dicam, mollitiamque naturae plerumque bonitatis etc. Cic. Attic. I, 17 ante med.

Ăgĭlĭter, *Adv.* (von agilis) geschwind, Ammian. XIIII, 2 (8): bos agilius enitatur, Colum. II, 2 extr. *Superlat.* findet sich nicht.

Agĭna, ae, *f.* vielleicht das Zünglein in der Wage, (Festus sagt: Agina est, quo inseritur scapus trutinae, id est, in quo foramine trutina se vertit); daher Si aequalis momenti — in neutram — partem pronus et praeceps, mediae (quod aiunt) aginae aequilibrato impetu ferebatur, Tertull. adv. Hermog. 41 *i. e.* blieb gleichsam im Gleichgewicht, blieb sich gleich *i. e.* ruhig: Non enim admittetur exemplorum adaequatio, licet in agina congruentissima, Tertull. de pudic. 9 ante med.

Agĭnātor, ōris, *m. i. e.* qui parvo lucro movetur, Fest.

Aginna, Stadt in Asien und zwar in Iberien, an der Gränze von Colchis, Ptolem.

Aginnum (oder Aginum), i, eine Stadt in Gallien und zwar in Aquitanien, Auson. Epist. XXIIII, 79. Ptolem. Antonini itiner. und Tab. Peuting; auch findet man Agennum, z. E. ap. Hieron. de script. eccl.; ist wahrscheinlich das heutige Agen in Guienne. Not. Plin. H. N. IIII, 19 steht sie nicht.

Agĭpes, ĕdis, *m.* (von ago und pes) *i. e.* pedarius, scil. senator, Lucil. ap. Fest. in Pedarius.

Agis, ĭdis (Ἆγις Gen. ιδος) 1) ein König der Lacedämonier, Cic. Offic. II, 23 in.; nach Andern blieb er in der Schlacht bey Mantinea, Pausan. 2) ein andrer König in Lacedämon, Bruder des bekannten Agesilaus und Sohn des Archidamus, Nep. Ages. 1. und Xenoph. in Ages. 1 §. 5. Not. Accus. Agin, Cic. Offic. II, 23 in.

Agisymba, ae, eine Gegend in Libyen, Ptolem.

Ăgĭtābĭlis, e, (von agito) was leicht hin und her sich bewegen läßt, beweglich, z. E. aer, Ovid. Met. I, 75.

Ăgĭtātĭo, ōnis, *f.* (von agito) 1) die Setzung in Bewegung, Erregung, die Hin- und Herbewegung, z. E. fluctuum, Cic. Mur. 17: lecticae, Liv. XXVII, 29 in.: linguae, Cic. Nat. D. II, 54: terrae, Colum. II, 2 §. 6, *i. e.* Beackerung: caepas stomacho utiles esse spiritus agitatione, Plin. H. N. XX, 5 extr. sect. 20 durch Erregung oder Forttreibung der Winde oder Blähungen (ope ructus): daher 2) tropisch, z. E. mentis, Beschäftigung der Seele, das Nachdenken, Cic. Offic. I, 5 extr. und cap. 6 post med.: animus agitatione et motu vacuus esse nunquam potest, Cic. Nat. D. II, 62, *i. e.* das Denken, die Beschäftigung: magnarum rerum agitatio atque administratio, Cic. Invent. II, 54 *i. e.* wenn man auf große Dinge denkt oder damit umgeht, das Unternehmen großer Dinge, das Umgehen damit. 3) die Behandlung, das Thun, die Betreibung oder Ausübung, z. E. studiorum, Cic. Senect. 7: virtutum, Senec. ep. 109: rerum, Val. Max. VII. 2, 1.

Ăgĭtātor, ōris, *m.* (von agito) der etwas in Bewegung setzt, z. E. ein Treiber, z. E. aselli, Virg. Georg. I. 273: equorum, *i. e.* Kutscher, Virg. Aen. II, 476. Auch bloß agitator ein Kutscher oder jeder, der Wagen regiert, z. E. in ludis Circensibus, z. E. Ego, ut agitator callidus priusquam ad finem veniam, equos sustinebo, Cic. Acad. IIII, 29 med. und öfter, z. E. Plaut. Men. I, 2, 50. Suet. Calig. 55 und Ner. 22.

Ăgĭtātrix, īcis, *f.* (von agito) die etwas in Bewegung setzt, Erregerinn, Bewegerinn, z. E. sylvarum agitatrix Diana, *i. e.* Jägerinn, Arnob. 4 post med. p. 177 Harald.: animam agitatricem aliorum, quae natura sui immota sunt atque pigra, Apul. dogm. Plat. I med. p. 6, 15 Elmenh.

Ăgĭtātus, us, *m.* (von agito) i. q. agitatio, Bewegung rc., z. E. Varr. L. L. IIII, 1 extr. neque ubi sit agitatus, non actio ibi: Macrob. Sat. VII, 8 post med. si agitatu suo aquam moverit: Ibid. Somn. Scip. II, 12 anima corpori praestat agitatum: daher tropisch, z. E. mentis, Varr. L. L. V, 6.

Ăgĭto, avi, atum, are, (von ago) 1) in Bewegung setzen, bewegen, zumal öfter, es geschehe wie es wolle, z. E. mare ventorum vi agitari atque turbari, Cic. Cluent. 49 extr.: corpus levi gestatione agitandum, Cels. III, 6 prope fin.: individua agitari inter se, Cic. Nat. D. I, 39: pulsu externo agitari, Cic. Somn. Scip. 9: optimae curae, quibus agitatus animus, Ibid.: metu atque lubidine diversus agitabatur, Sallust. Iug. 25 (27), scil. in der Seele, hatte verschiedne Gedanken, dachte bald so bald anders rc., folglich a) bewegen, treiben, besonders hin- und hertreiben, z. E. navem in portu, Nep. Dion. 9: mare ventorum vi agitari, Cic. Cluent. 49, s. vorher: currus ad flumina, Virg. Ge. III, 18: greges, Ibid. 287, treiben, haben, halten, ernähren. b) erregen, verursachen, z. E. fumos, Ovid. Met. I, 571. c) jagen oder treiben, equum, Virg. Aen. XI, 770. d) jagen oder verfolgen, z. E. aves, Cic. Div. II, 70: feras, Cic. Offic. III, 17: tropisch, verfolgen, z. E. aequitatem, Cic. Quint. 2. e) herum tummeln *i. e.* zu schaffen machen, plagen, beunruhigen, aliquem, Terent. Phorm. II, 2, 4. Cic. Rosc. Am. 24 in.: quorum scelerum poenis agitatur, Cic. Verr. I, 2 extr.: Atra bilis agitat hominem, Plaut. Cap. III, 4, 64: plebem, Liv. III, 11: si illa pastorum convenarumque plebs — agitari coepta esset tribuniciis procellis, Liv. II, 1 ante med.: remp., Sallust. Cat. 38. f) reizen, anreizen, aufwiegeln, z. E. gentem, Flor. I, 16: Fortissimum populum memoria et recordatio suae nobilitatis agitabat, Flor. II, 12. g) rem eine Sache in Bewegung setzen *i. e.* betreiben, öfters sie vorbringen, von ihr reden, durchzusetzen suchen, z. E. legem, Cic. Attic. I, 19 post init.: rem in concionibus, Cic. Cluent. 1 extr.: Ita multum agitata, ita diu iactata ista res est. ut etc. Ibid. 32 post med. 2) beschäftigen, z. E. animum die Seele, Liv. XXII, 12 med.: animum curis, Cic. Somn. Scip. 9: ingenia per studia, Senec. Ep. 108 post med. 3) zubringen, z. E. vitam, Sallust. Cat. 2, *i. e.* leben: so auch aevum, Virg. Ge. IIII, 154: auch bloß agitare

agitare leben, z. E. Gallia malis fructibus ipsa vix agitat, Sallust. fragm. III in epist. Pompeii: und überhaupt wo leben, wohnen, sich befinden oder seyn, z. E. propius mare, Sallust. Iug. 18: procul a mari, Ibid. 89: pro muro, Ibid. 94: pro castris, Ibid. 59: in oppido, Tacit. Ann. XI, 21: auch agitari sich befinden, seyn, z. E. per omnem exercitum laetitia, moeror, agitabatur, Sallust. Cat. 61 (64) *i. e.* erat; doch kann es auch heißen, man beschäftigte sich mit, man hatte: s. n. 4. 4) aliquid sich mit etwas beschäftigen, treiben, thun, haben, halten, z. E. convivium, Terent. Hec. I, 2, 18. Suet. Claud. 32, anstellen, oder schmausen: dies festos, Cic. Verr. II, 21 post med. und 63, *i. e.* feyern: custodiam, Plaut. Rud. III, 6, 20, *i. e.* halten: pacem, Sallust. Iug. 14, Friede haben, in Frieden leben: so auch pacem an bellum agitaturus foret, Ibid. 109, *i. e.* ob er Krieg oder Frieden haben wollte: daher res agitatur, man hat die Sache, z. E. per omnem exercitum laetitia, moeror, luctus atque gaudia agitabantur, Sallust. Cat. 61, man hatte rc. *i. e.* es war Freude rc.: so auch induciae agitabantur, Ibid. Iug. 29, *i. e.* erant: moras, Ibid. 81, *i. e.* zaudern, zögern: ferner choros, Virg. Ge. IIII, 533: artes mutas, Virg. Aen. XII, 397, *i. e.* ausüben, treiben: daher a) ausüben, verrichten rc., z. E. imperium, Sallust. Cat. 9: fenus, Tacit. Germ. 26: iustitiam, Plin. Ep. VIII, 2: latrocinia, Tacit. Ann. XII, 27: artes mutas, Virg. Aen. XII, 397, *i. e.* treiben, ausüben. b) unternehmen, aliquid, Liv. XXXV, 12: consilia defectionis, Liv. XXVIII, 10: cf. I, 48 extr., Anschläge fassen rc. 5) mente, animo oder cum animo oder bloß agitare überlegen, bedenken, nachsinnen, denken: mente steht Liv. VII, 35. Sallust. Cat. 5: animo, Sallust. Iug. 11: so auch animis, Cic. Font. 6: cum animo, Sallust. ad Caesar. de Rep. ordin. or. 2 extr.: auch aliquid in mente, Cic. Nat. D. I, 41 in. *i. e.* denken: secum, Terent. Phorm. IIII, 3, 10. Sallust. Iug. 113: oratori omnia agitata esse debent, Cic. Orat. III, 14, *i. e.* überlegt, wohl bedacht: so auch rebus agitatis, Cic. Offic. I, 24 in.: daher 6) aliquid, auf etwas umgehen, worauf denken, z. E. fugam, Virg. Aen. II, 640: aliquid, Liv. XXXV, 12 in.: moenia novae urbis, Flor. I, 1: aliquid in mente, Cic. Nat. D. I, 41 s. vorher n. 5: bellum in animo, Liv. XXI, 2: auch mente agitaret bellum renovare, Nep. Ham. 1; wo der Infinitiv zu merken: so auch mens mihi agitat invadere cet., Virg. Aen. VIIII, 187, wo der Infinitiv und mihi zu merken: doch ist agitat *i. q.* est, s. vorher: ferner agitatum dicitur de caede consulum, man ging darauf um rc., Liv. II, 32. So auch agitatum est, ut cet., Liv. IIII, 30 in. 7) durchziehen (mit spitzigen Worten), höhnen, lächerlich zu machen suchen, Cic. Orat. II, 58 extr.: miseria agitata ridetur: so auch fastidia mea verbis, Horat. Epod. XII, 13, *i. e.* durchzieht, darüber spottet: so auch Centuriae seniorum agitant expertia frugis, Horat. Art. 341. 8) vorstellen, durch Nachahmung ausdrücken, z. E. scenis agitatus Orestes, Virg. Aen. IIII, 471, *i. e.* vorgestellt auf den Scenen: Einige erklären es verfolgt, beunruhigt, scil. von den Furien, dann steht scenis statt in scenis, wie vorher, welches einen guten Sinn gibt. Auch will Markland Poenis (*i. e.* a Furiis) statt scenis lesen. Da aber agere vorstellen heißt, warum nicht auch agitare? zumal oft? 9) agitare sat i. q. satagere, *i. e.* seine Noth haben, z. E. mit dem Genitiv, z. E. Nunc agitas sat tute rerum tuarum, Plaut. Bacch. IIII, 3, 23. Not. agitatior actio, Quintil. XI, 3 extr. *i. e.* heftiger, lebhafter, affectenvoller: so auch kurz vorher §. 178 callidos servos parasitos, lenones et omnia agitatiora.

Aglăia, ae, oder Aglăie, (dreysylbig) oder Aglăĭe (viersylbig), es, *f.* 1) Mutter des Nireus, Hom. Il. β, 671. 2) Tochter des Thespius, mit welcher Hercules den Antiades zeugte, Apollod. II, 7, 8. 3) eine von den Grazien, folglich Tochter des Jupiter und der Eurynome, Apollod. I, 3, 1. Senec. Benef. I, 3. Not. viersylbig steht es z. E. in Virg. Catalect. 186 Cynthius et Musae, Bacchus, et Aglaie.

Aglaminor, Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3.

Aglăŏphon, tis, (Ἀγλαοφῶν) ein berühmter Maler, vor dem Zeuxis, in der 90sten Olympiade, Cic. Orat. III, 7. Plin. H. N. XXXV, 9 post init. sect. 36. Quintil. XII, 10 post init.

Aglăŏphōtis, ĭdis, *f.* (ἀγλαοφῶτις) 1) ein gewisses Zauberkraut, Plin. H. N. XXIIII, 17 post init. sect. 102. 2) auch heißt die Päonie so Apul. de herb. 64.

Aglaosthenes, is, ein Geschichtschreiber, der de rebus Naxiis geschrieben, Hygin. Astron. und Lactant. I, 11 extr.: heißt auch Aglosthenes ap. Polluc. und Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22, wo Ed. Hard. (von Herren Franzen besorgt) Aegiosth. steht, vermuthlich durch einen Druckfehler.

Aglaspis, ĭdis, (ἄγλασπις das aber nicht vorkommen möchte, von ἀγλαὸς splendidus und ἀσπὶς clypeus) einen glänzenden Schild tragend, Liv. XXXXIIII, 41, wo jedoch Gronov lieber Chalcaspides lesen

lesen zu wollen scheint, weil Plutarch ihrer erwähnt.

Aglaurus und Aglauros, i, *f.* eine Tochter des Cecrops, Ovid. Met. II, 749. Not. Apollod. III, 14, 2 heißt sie Agraulos (Ἄγραυλος).

Aglosthenes, s. Aglaosthenes.

Agmen, inis, *n*, statt agimen, von ago, eigentlich, was bewegt oder getrieben wird oder werden kann: daher 1) ein Kriegsheer, wenn es im Marsche ist, z. E. phalanx — agmen magis quam acies aptiorque itineri quam pugnae, Liv. XXXIII, 9: Nonnullae — in agmen Caesaris aliae in equites incidunt, Caes. B. C. I, 24, *i. e.* Heer, das Cäsar führte, wobey die Reiterey voran oder besonders marschirte: agmen constituere, Sall. Iug. 49 (53), halten lassen; doch hat Ed. Cort. constitit, mit einerley Bedeutung: ferner agmen cogere, Liv. XXII, 2, oder claudere, Caes. B. G. I, 25, zuletzt marschieren, den Trupp schließen: uno agmine mit einem Haufen *i. e.* zugleich (z. E. eindringen), Liv. II, 30: agmine ire ad urbem, Liv. XXXVII, 13, *i. e.* förmlich marschiren: agmen agere, Liv. VI, 28. XXV, 9: doch zuweilen auch das Heer überhaupt, Virg. Aen. XII, 329. Iustin. II, 10. Flor. I, 18: instructo agmine, Liv. II, 49 post init. 2) der Zug *i. e.* der Marsch der Armee, z. E. uno agmine venissent, Liv. XXXVII, 32 extr.: in agmine, Sallust. Iug. 45, auf dem Marsche: effuso agmine abire, Liv. XXXXIIII, 39, *i. e.* mit übereiltem Marsche, fliehend: agmen agere, Liv. VI, 28. XXV, 29, *i. e.* führen: cogere, claudere; s. vorher: quadratum, Cic. Phil. II, 42: de castris, de agminibus (z. E. reden) Cic. Orat. I, 48, *i. e.* Märsche: daher tropisch, Ibid. I, 34 educenda dictio — in agmen, in pulverem — aciemque, *i. e.* vors Publicum, vor Gerichte rc.: daher a) von zwey Schlangen, Virg. Aen. II, 212 agmine certo Laocoonta petunt. b) jede Bewegung von Dingen, die in einer Reihe oder in einem Zuge fortgeht, z. E. agmine remorum celeri, Virg. Aen. V. 211: leni agmine fluit Tibris, Ibid. II, 782; so auch tremulo venit agmine cornus, Sil. XIIII, 442. c) überhaupt die Reihe oder Ordnung, z. E. orationis des Ausdrucks, Gell. I, 4: fati, Gell. VI, 2: dentis, Stat. Theb. V, 509. 3) der Zug eines Heers, als ein Theil betrachtet, z. E. agmen primum, Liv. XXXIIII, 28 *i. e.* die Avantgarde: extremum, Ibid., oder novissimum, Liv. XXXXIIII, 34, die Arriergarde. Daher jeder marschirende oder sich bewegende Haufen Menschen, Schiffe, Thiere rc., z. E. virginum, Liv. II, 40: comitum, Ovid. Trist. I, 4, 30: impedimentorum, Bagage, Liv. XXI, 27: rerum captarum, Liv. XXXIIII, 52: agmen aligerum *i. e.* aves, Virg. Aen. XII, 248: graniferum, Ovid. Met. VII, 638, *i. e.* Ameisen: ferner von dem Schwanze der Schlange extremae agmina caudae sehr schön *i. e.* gleichsam der Hinterzug, Nachtrupp, Arriergarde, Virg. Georg. III, 427: vom Regen agmen aquarum, Virg. Georg. I, 322: so auch longum agmen, Liv. XXXVII, 29 extr., von Schiffen *i. e.* ein langer Zug. 4) auch oft ein Haufen belebter Geschöpfe, die zwar nicht gehen, aber doch entweder gegangen sind oder bald gehen werden: kommt oft vor, man nennt es auch einen Zug, Trupp, Menge, z. E. eum viderem agmen perpetuum totius Italiae, Cic. Pis. 22: reorum, Plin. Ep. III, 9 §. 11. Ueberhaupt paßt insgemein Heer, Haufe, Trupp, Zug, z. E. agmina magis quam acies pugnabant, Liv. XXV, 34 med., *i. e.* es fochten mehr einzelne Haufen, als das ganze Heer: dafür steht Liv. XXVIIII, 36 ante med. agminibus magis quam acie pugnatum est *i. e.* man focht mehr mit einzelnen Haufen (Corps), als mit dem ganzen Heere; kurz man lieferte keine förmliche Schlacht.

Agmĭnālis, e, (von agmen) zum Zuge oder Heere gehörig, z. E. equi, Arcad. Charis. in Pandect. L, 4, 18 post med. §. 21. Cod. Theod. VIII, 5 leg. 3 und 6, *i. e.* etwa Packpferde rc. oder auch Pferde, die außerordentlich von den Unterthanen gegeben wurden, wenn die Reise nicht auf einer via publica, sondern militari angestellt wurde. In Cod. Theod. VIII, 6, 6 steht agminales ac paraveredos, aber Ibid. leg. 3 steht agminalis seu paraveredi, da denn agminalis equus und paraveredus einerley wäre, und folglich die zweyte Erklärung passen würde, nach unserer Art etwa Vorspannpferde, Extrapostpferde rc. s. Gothofr. ad Cod. Theod. VIII, 5, 3, der das Wort nicht von agmen exercitus, sondern davon herleitet, quod agmina quaedam equorum in civitatibus — ad eum finem a provincialibus — alerentur etc.

Agmĭnātim, *Adv.* (von agmen) zugweise, truppweise, haufenweise, z. E. elephanti oberrant agminatim, Solin. 25, truppweise, heerdenweise: canes venaticis sese commiscent agminatim, Apul. Met. IIII post med. p. 151, 35 Elmenh.: und daher tropisch, z. E. poculis agminatim ingestis, Ibid. ante med p. 146, 2 Elm.

Agna, ae, *f.* 1) ein Lamm weiblichen Geschlechts, Schaflamm, Horat. Od. I, 4, 12. Epod. II, 59. Ovid. Trist. I, 1, 78. Pont. II, 7, 11. Varr. R. R. II, 2, 2. 2) statt Acnua ein Feldmaaß, in einigen alten Editt. des Colum. V, 1, 5; s. Acnua.

Agna, ae, ein Fluß in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Agnālĭa, um, *i. e.* Agonalia, Ovid. Fast. I, 325.

Agnascor oder Adnascor, Adgnascor, Annascor, natus sum, 3. (von ad und nascor) 1) **daran wachsen, an etwas wachsen**, z. E. viscum in quercu, robore, pruno sylvestri, terebintho nec aliis arboribus adnasci, plerique (dicunt), Plin. H. N. XVI, 44 post med. sect. 93; Metallorum, agnascentiumque eis natura indicata est, Ibid. XXXV, prooem. in. 2) **dazu wachsen**, z. E. dentes gigni ait, et cadere annis septimis, et genuinos adnasci etc., Gell. III, 10 post med. 3) **noch dazu geboren werden**, z. E. patri, Cic. Caecin. 25: und wird besonders von Kindern gesagt, die nach des Vaters Testamente geboren werden, Cic. Orat. I, 57. Caecin. 25: auch tropisch, von denen, die durch Adoption in eine Familie kommen und sogenannte Agnati werden, Paul. in Pandect. I, 7, 10 und Ibid. leg. 23. Daher *Particip.* Agnatus, Adnatus, a, um, 1) **daran gewachsen**, z. E. adnatis multis cubitalibus, Plin. H. N. XXVII, 11 ante med. sect. 73: agnata petris gemma, Ibid. XXXVII, 8 post med. sect. 33: oder **noch dazu gewachsen, nachgewachsen**, z. E. pili congeniti maturius defluunt, agnati celerius crescunt, Ibid. XI, 39 post med. sect. 94: membra animalibus agnata inutilia sunt, sicut sextus homini semper digitus, Ibid. cap. 52 in. sect. 113 2) **dazu geboren oder gezeugt**, a) von Thieren, Varr. R. R. III, 16, 29 cum adnatae prospere sunt multae (apes) *i. e.* Brut. b) besonders von Menschen, wo Agnatus substantive ein **Anverwandter von väterlicher Seite** ist, folglich durch die Geburt in die Familie gekommen ist, z. E. Vatersbruder rc., ein sogenannter Agnat, Cic. Invent. II, 50. Cic. Univ. 11. Varr. R. R. I, 2, 8. c) statt natus (gnatus) ein **Kind**, z. E. Numerum liberorum finire aut quemquam ex agnatis necare flagitium habetur, Tacit. Germ. 19 extr. *i. e.* Kinder, wo jedoch Lipsius lieber gnatis lesen möchte: so auch Nam et necare quemquam ex agnatis nefas, Tacit. Hist. V, 5. doch erklärt es Ernesti durch homines suae gentis *i. e.* Landesleute, Leute von eben der Nation. d) einer aus eben der Nation, Landsmann, z. E. necare quemquam ex agnatis, Tacit. s. vorher.

Agnāticĭus oder Agnatitius, a, um, (von agnatus) *i. e.* ad agnatos pertinens, die Agnaten betreffend, dahin gehörig, z. E. ius, Iustinian. Cod. VI, 58, 15 extr.

Agnātio, Adgnātio oder Adnātĭo, ōnis, *f.* (von agnascor) 1) das **Wachsen an etwas, Anwuchs**, z. E. thyrsum, in quo folia — cum adnationibus secundum genicula, Apulei. de herb. 59: lanugineae adnationes, Ibid. 62. 2) besonders die **Anverwandtschaft durch eine Person männlichen Geschlechts**, Cic. Leg. I, 8. Cic. Orat. I, 38. 3) auch das Nach- oder Dazu-Geboren werden, die nachher erfolgte Geburt, z. E. eines Kindes nach dem Tode des Vaters, Terent. Clem. in Pandect. XXVIII, 2, 22. Ulp. ibid. XXXX, 5, 24 §. 11. Cod. Iustin. III, 8, 1.

Agnātus, s. Agnascor.

Agnellus, i, *m.* (von agnus) ein kleines Lamm männlichen Geschlechts, **Lämmchen**, Plaut. Asin. III, 3, 77.

Agni cornu (Ἀγνοῦ κέρας) ein Vorgebürge in Aegypten und zwar in Delta, zwischen der Bolbitischen und Sebennytischen Mündung des Nils, Strabo.

Agniădes, s. Hagniades.

Agnicŭlus, i, *m.* (von agnus) i. q. agnellus, z. E. centum caedat boves, totidemque cum agniculis matres, Arnob. VII ante med. p. 275 Harald.

Agnīnus, a, um, (von agnus) das **Lamm oder die Lämmer betreffend**, dahin gehörig, darin befindlich; von **Lamm oder Lämmern**, z. E. exta agnina, Plaut. Pseud. I, 3, 95: lactes, Ibid. 85: pedes, Plin. H. N. XXX, 8 ante med. sect. 21: fel, Ibid. 10 med. sect. 27: agnina, scil. caro, Lammfleisch, Plaut. Aul. II, 8, 4. Horat. Epist. I, 15, 35. Auch sagt ein Schmarozer, von den Fleischern, mit denen er unzufrieden ist, Plaut. Capt. IIII, 2, 38 qui locant caedundos agnos et duplam agninam dant, *i. e.* verkaufen noch einmal so viel Lammfleisch (statt des Hammelfleisches). Er scheint, als Schmarozer kein Freund von Lammfleisch zu seyn, weil es vielleicht ihm den Magen nicht genug füllte; wo man nicht etwa sagen will, daß statt dupla ein Wort zu lesen sey, das den Begriff, **verächtlich, schlecht, geringe, mager**, enthielte.

Agnĭtĭo, ōnis, *f.* (von agnosco) 1) das **Anerkennen, Erkennen**, z. E. veluti sui cadaveris agnitionem fugientes, Plin. H. N. X, 70 sect. 90, *i. e.* gleich als wenn sie ihr Aaß (*i. e.* ähnliche todte Fische) kennten rc.: bonorum possessionis, Marcell. in Pandect. XXXVIII, 15, 5, *i. e.* Anerkennung. 2) die **Kenntniß, Wissenschaft einer Sache**, Cic. Nat. D. I, 1, quaestio, quae ad agnitionem animi pulcherrima est *i. e.* sehr schön in Ansehung der Kenntniß (Wissenschaft) der Seele, *i. e.* daß es die Seele weis.

Agnĭtĭōnālis, e, (von agnitio) *i. e.* ad agnitionem pertinens, **erkennbar, kennbar, kenntlich**, z. E. forma (Christi), Tertull. adv. Valentin. 27.

Agnĭtor, oris, *m.* (von agnosco) z. E.

z. E. cordis, *i. e.* Erkenner, Kenner, Vulgat. Siracid. VII, 5.

Agnĭtus, a, um, s. Agnosco.

Agnodĭce, es, ein Frauenzimmer, das in Athen in Mannskleidern das Amt eines Geburtshelfers (einer Hebamme) verrichtete, und dadurch veranlassete, daß künftig dieses Amt den Weibspersonen aufgetragen wurde, Hygin. f. 274.

Agnōmen oder Adnōmen, ĭnis, *n.* (entweder vom alten Sup. agnotum des Verbi agnosco oder vielleicht wahrscheinlicher von ad und nomen) ein Name, der einem außer dem Zunamen (cognomen) beygelegt wird, der Beyname, z. E. Africanus ist der Beyname des P. Corn. Scipio Africanus, z. E. Capitolin. in Vero 3: auch führt man an Cic. Invent. II, 9 in. Nomen cum dicimus, cognomen quoque et agnomen intelligatur cet. Aber die neuern Edd. z. E. Ernest., haben die Worte et agnomen nicht. Not. doch steht dafür cognomen, Cic. Mur. 14 vom Scipio: so auch Cic. Somn. Scip. 2.

Agnōmentum, i, *i. e.* agnomen, z. E. Igitur agnomenta ei duo indita, Charon — Mezentius, Apulei. Apol. post med. p. 310, 38 Elmenh.

Agnōmĭnātĭo, Adnomĭnātĭo oder Annominatio, ōnis, *f.* (vom alten Verbo agnomino oder adnomino, oder auch von ad und nominatio) eine Figur der Rhetorik, sonst Paronomasia genannt, da Wörter mit einiger Veränderung zusammen gefügt werden, z. E. amentium und amantium cet., Auct. ad Herenn. IIII, 21.

Agnon, ōnis, (Ἄγνων, Gen. ωνος) aus Teos, ein Officier des großen Alexanders, ließ goldne Nägel in seine Pantoffeln schlagen, Plin. H. N. XXXIII, 3 med. sect. 14. Aelian. V. Hist. VIIII, 3. Plutarch. de discrim. adul. et am.

Agnos, i, (ἄγνος, soll den Namen haben von ἁγνὸς *i. e.* castus) eine Pflanze, Agnus castus, Keuschlamm, Keuschbaum, Schafmülbe rc. genannt, und ist der griechische Name, da der lateinische sonst vitex heißt, z. E. vitex — Graeci lygon vocant, alii agnon, quoniam matronae — castitatem custodientes his foliis cubitus sibi sternunt, Plin. H. N. XXIIII, 9 post init. sect. 38.

Agnoscĭbĭlis, e, (von agnosco) *i. e.* qui agnosci potest, kenntlich, kennbar, z. E. lineamenta, Tertull. de Resurr. carn. 55.

Agnosco, Adgnosco oder Adnosco, novi, nĭtum, 3. i. q. cognosco, (von ad und nosco) 1) erkennen, z. E. aliquem oder aliquid, *i. e.* einen für die Person (etwas für das) wieder halten, wofür man ihn (es) sonst gehalten, anerkennen, kennen, z. E. matrem, Virg. Aen. I, 405 (409): máternas aves, Ibid. VI, 193: ora parentum, scil. in filiis, Ibid. V, 575: suos, Ibid. 679. Ovid. Fast. V, 590: Quod mihi — gratularis, agnosco humanitatem tuam, Cic. ad Divers. I, 7 prope fin.; doch kanns hier auch zu n. 3 gehören. 2) erkennen, *i. e.* für das halten, was es dem Namen und Vorgeben nach seyn soll, kennen, Kenntniß haben von etwas, z. E. deum ex operibus, Cic. Tusc. I, 29; doch kann dieß auch zu n. 3 gehören. 3) erkennen *i. e.* sehen, wahrnehmen, bemerken, z. E. hominem, Cic. Nat. D. II, 38: deum ex operibus, Cic. Tusc. I, 29: Quod mihi — gratularis, agnosco humanitatem tuam, Cic. ad Div. I, 7 prope fin.; s. vorher: mihi tantum tribui dicis, quantum nec agnosco, Cic. Amic. 2: welches letztere auch zu n. 4 gehören kann. Auch einsehen, verstehen, vernehmen, z. E. subtilius, quam ut quivis ea possit agnoscere, Cic. Nat. D. I, 18: daher cantum auribus, Cic. Fin. V, 18, *i. e.* vernehmen, hören. 4) erkennen, oder anerkennen, *i. e.* für wahr halten, zugestehen, einräumen, z. E. crimen, Cic. Rab. Perd. 6. Tacit. Ann. VI, 8: sortilegos, Cic. Divin. I, 58: gloriam facti, Cic. Mil. 14: iudicium alicuius, Paul. in Pandect. V, 2, 23: voluntatem alicuius, Ulp. ibid. XXXX, 5, 45: daher filium, parentem, cet., für seinen Sohn erkennen, dafür annehmen rc., z. E. filium, Nep. Ages. 1: infantem, Suet. Aug. 65: daher heißt Pandect. XXV tit. 3 de agnoscendis liberis vel parentibus: ferner anerkennen, gut heißen, sich gefallen lassen, übernehmen rc., z. E. possessionem bonorum, Cai. in Pandect. XXVI, 8, 11: aes alienum, Ulp. ibid. XXVIII, 5, 35 ante med. §. 1: cibaria, Ulp. ibid. X, 4, 11: periculum, Papinian. ibid. L, 1, 13, *i. e.* über sich nehmen: so auch damnum, XXXXVIIII, 1, 21: poenam, Ulp. ibid. XVII, 2, 55, sich gefallen lassen, über sich nehmen. 5) statt ignorare nicht wissen, Pompon. Pandect. XVIIII, 1, 6 etiamsi agnoverit cet., wo einige Edd. ignoraverit haben. Not. Agnoturus statt agniturus, Sallust. fragm. p. 959 Ed. Cort.: so auch agnota est soror, Pacuv. ap. Priscian. X statt agnita.

Agnōtus, a, um, und Agnoturus, a, um, s. Agnosco.

Agnus, i, *m.* 1) eigentlich ein Lamm männlichen Geschlechts, ein Bocklamm. 2) ein Lamm, überhaupt, Cic. Senect. 16. Horat. Art. 13: ego te agnum faciam, et medium distruncabo, Plaut. Truc. II, 7, 54 *i. e.* will dich wie ein Lamm entzwey hauen. Not. Genit. Agnum statt agnorum, steht in einem Verse des Porcius Licinius ap. Gell. XVIIII, 9 prope fin. Not. agnus eine Pflanze, s. Agnos.

Ăgo,

Ago, egi, actum, 3. (ἄγω) I) in Bewegung setzen, z. E. haec studia adolescentiam agunt, Cic. Arch. 7: doch hat Ed. Lamb. alunt, welches besser scheint: daher 1) treiben, als capellas, Virg. Ecl. VIIII, 23: pecus, Horat. Od. I, 2, 7: radices, Wurzel treiben, schlagen, Varr. R. R. I, 37 extr. 2) treiben, vor sich her treiben oder führen, caballum, Horat. Ep. I, 18, 36: hominem ante se, Nep. Dat. 3: bovem Romam actam deducit ad fanum Dianae, Liv. I, 45 post med. 3) lenken, z. E. navem, Horat. Ep. II, 1, 114: carpentum, Liv. I, 48: iumenta, Ibid. 4) wegtreiben, z. E. Menschen, Vieh: daher praedas agere, Liv. I, 5 ante med. Vieh als Beute wegtreiben, oder Beute machen: so auch nae pulchram praedam agat, si quis illam invenerit aulam (ollam) onustam auri, Plaut. Aul. IIII, 2, 3 *i. e.* Beute machen: daher agere et ferre, weg treiben und tragen, z. E. res alicuius (oder hostium etc.), Liv. XXII, 3. XXXVIII, 15, oder cuncta, XXXX, 49, *i. e.* alles plündern, wegnehmen; bey agere ist pecus zu verstehen. 5) treiben, *i. e.* antreiben, reizen, zwingen, z. E. profari, Stat. Theb. III, 625: invigilare, Ibid. VIII, 262. 6) wohin bewegen oder schieben, z. E. vineas ad oppidum, Caes. B. G. II, 12: Labienus primo vineas agere cratibus — paludem explere, Ibid. VII, 58. 7) führen, z. E. a) agmen, Liv. VI, 28. XXV, 9: auch herzu führen oder bringen, herbey führen oder bringen, z. E. sol agens tempus amicum (scil. quieti), Horat. Od. III, 6, 44. b) causam, einen Proceß, Sache, Cic. Orat. II, 48. Nep. Phoc. 3. c) vitam, ein Leben führen, leben, z. E. ruri vitam agere, Liv. VII, 39 post med.: honestissime vitam agere, Cic. Phil. VIIII, 7: quonam modo vitam agere possimus, si etc. Cic. Fin. IIII, 25 med.: sub terra reliquam vitam agi mortuorum, Cic. Tusc. I, 16 post init.: so auch aetatem, zubringen oder leben, Cic. und Terent.; s. n. 11. d) se *i. e.* gehen, z. E. quo hinc te agis? Terent. And. IIII, 2. 25, oder kommen, z. E. unde agis te? Plaut. Pers. IIII, 3, 13. Bacch. V, 1, 20: auch agi statt ire, z. E. citius, Liv. II, 58: circumque — Iraeque Insidiaeque, dei comitatus aguntur, Virg. Aen. XII, 336 *i. e.* gehen, oder auch befinden sich, s. unten n. 11. e) cuniculos ad aerarium, Cic. Offic. III, 23, *i. e.* führen, machen: currum, Ovid. Met. II, 62, führen, regiren ꝛc. f) bellum, Krieg führen, Caes. B. G. III, 28. Nep. Ham. 8: so auch si tanta bella egisset, quanta et gessisset et confecisset, Cic. Balb. 20 post med. Ed. Ernest. 8) jagen oder treiben, z. E. cervum, Virg. Aen. VII, 481: homines, Terent. Ad. III, 2, 21: Agunt enim praecipitem poenae civium Rom., Cic. Verr. I, 3 in.: so auch aliquem in exsilium, Liv. XXV, 2 extr.: aliquem orco *i. e.* in orcum, Horat. Sat. II, 5, 49: venena membris, Virg. Ge. II, 130, den Gift aus dem Leibe ꝛc. 9) erregen oder hervor treiben, z. E. spumas in ore, Cic. Verr. IIII, 66, *i. e.* schäumen: so auch gemitus, z. E. quantus ille virum campus aget gemitus! statt quantus erit gemitus virorum in campo! Virg. Aen. VI, 874: scintillas, Lucret. II, 674. 10) haben, z. E. rimas, Cic. Attic. XIIII, 9. 11) zubringen, z. E. vitam, *i. e.* das Leben zubringen, führen oder leben, z. E. ruri, Liv. VII, 39: honestissime, Cic. Phil. VIIII, 7, s. oben n. 7, c: so auch aetatem, leben, das Leben zubringen ꝛc. Cic. Leg. II, 8. Terent. Heavt. II, 4, 12: auch ohne aetatem oder vitam leben, sich befinden, seyn, Virg. Aen. V, 51: procul a mari, Sallust. Iug. 89 (94): agere inter homines desinere, Tacit. Ann. XV, 74 extr., *i. e.* sterben: procul a mari, Sallust. Iug. 89 (94): so auch ago annum octogesimum, Cic. Senect. 10, *i. e.* ich lebe das achtzigste Jahr, stehe im achtzigsten Jahre, bin achtzig Jahr: auch agere honorem zubringen, endigen, z. E. acto honore, Liv. VIII, 26 s. hernach n. 12: lustra, Ovid. Fast. III, 120. Auch hernach agi oft bloß für esse, z. E. mensis agitur septimus, Terent. Hec. III, 3, 34: principium anni agebatur, Liv. III, 6: circumque — Iraeque, Insidiaeque, dei comitatus aguntur, Virg. Aen. XII, 336, s. oben n. 7, d. Daher 12) endigen, z. E. acto honore, Liv. VIII, 26, s. vorher n. 11. II) thun, machen, besorgen, handeln, verrichten, betreiben, es sey was es wolle. A) Erstlich überhaupt, z. E. aliquid, rem cet., z. E. censuram, Ovid. Fast. VI, 647: fiscum, Suet. Dom. 12: rempublicam, Ulpian. in Pandect. IIII, 6, 35: laborem, z. E. iucundi acti labores, Cic. Fin. II, 32: agere aliquid et facere, Cic. Fin. III, 17 extr. Phil. III, 31 extr., wo eins wegbleiben konnte: vota sua, z. E. et agit sua vota sub illis, Ovid. Met. VI, 468 *i. e.* betrieb seine eignen Wünsche, oder trug sie vor: nihil agere, a) nichts thun, Cic. Nat. D. II, 16. Colum. XI, 1 extr. b) vergebens sich bemühen, nichts ausrichten, Cic. Catil. I, 3 und 6. Matius in Epist. Cic. XI, 28: so auch non multum, Cic. ad Diverf. VII, 29 in., nicht viel ausrichten, keinen Vortheil haben. 2) machen, oder thun, z. E. quid agis? Cic. ad Div. VII, 11 §. 2, was machst du? wie befindest du dich? wie stehts? oder wie gehts? so auch quid agitur? Terent. Eun. II, 2, 40. III, 2, 3, wie stehts? cuniculos ad aerarium, Cic. s. oben n. 7 e: daher

daher agone *i. e.* soll ich? oder soll ich nun machen *i. e.* schlachten? fragte der Opferschlächter der Priester, Ovid. Fast. I, 321: agere aliquem reum, Liv. XXXXV, 37. Vellei. II, 45, einen zum Beklagten machen *i. e.* anklagen: auch machen oder ausmachen, betragen, z. E. caedunt (silices), fracturis (eorum) 150 libras fere agentibus, Plin. H. N. XXXIII, 4 ante med. sect. 21 Ed. Hard. (wo ältre Edd. ferri terram statt fere haben) *i. e.* indem Stücke davon 150 Pfund machen (betragen). Daher Imperat. age oder age sis (*i. e.* si vis) oder agedum (s. dum), und wenn man mehrere anredet, Agite, Agite dum *i. e.* a) mache, mache doch, macht, macht doch, höre oder hört einmal, oder wohlan, z. E. age, da veniam filio, Terent. Ad. V, 8, 14: age, age nunc experiamur (wo einer zu sich redet), Ibid. V, 4, 23: age dum, hoc mihi expedi, Ibid. Eun. IIII, 4, 27: mittite, age dum, legatos circa urbes, Liv. XXXVIII, 47, wo ago bey einem verbo plur. Num. zu merken: so auch age considerate, Cic. Manil. 14 in., woraus erhellt, daß es eine Formel war, wohlan ꝛc.: agedum conferte etc. Cic. Sull. 26, *i. e.* wohlan vergleichet einmal ꝛc.: age nunc comparate, Cic. Mil. 21: Age nunc, Terent. And. V, 2, 25, höre einmal, oder gut: age iam, cum fratre an fine? Cic. Attic. VIII, 3 med., *i. e.* höre einmal, sage mir ꝛc.: Age sis, Cic. Partit. 12: age nunc — sis, Cic. Rosc. Am. 37: agite, Plaut. Amph. I, 1, 146. Virg. Aen. I, 627: agite dum, Liv. III, 62. V, 52. b) wohlan, oder ih nu oder gut, z. E. age ducat, gut, er mag sie ꝛc., ih nu er mag ꝛc., Terent. Phorm. IIII, 3, 57: age sit ita factum, Cic. Mil. 19: age sane, inquam, sed erat aequius, cet., Cic. Fin. II, 35 extr., *i. e.* gut ꝛc.: besonders merke man Actum; nämlich a) actum est, es ist geschehen *i. e.* gethan oder gemacht worden, z. E. de symbolis quid actum est? Terent. Eun. III, 5, 59, *i. e.* was ist denn geworden mit ꝛc.? oder wie sieht es aus damit? wie steht es damit? es heißt aber auch es ist geschehen *i. e.* es ist vorbey, es ist aus, welches oft tropisch steht statt es ist alles verloren, es ist aus, es ist am Ende ꝛc. oder ich (du, er) bin unglücklich ꝛc., z. E. actum est, Ibid. I, 1, 9. V, 5, 15. Cic. Rosc. Am. 52 *i. e.* es ist geschehen, vorbey: Actum est si quidem etc., Terent. Eun. IIII, 4, 50 *i. e.* es ist aus oder am Ende *i. e.* das wäre ein großes Unglück ꝛc.: de me, um mich, Plaut. Pseud. I, 1, 63, *i. e.* ich bin verloren: so auch de isto, Cic. Attic. XII, 25: de Servio, Liv. I, 47: de exercitu, Liv. XXXX, 40: so auch acta haec res est, Terent. Heaut. III, 3, 3. *i. e.* diese Sache ist vorbey, es ist damit aus. b) Actum agere, Terent. Phorm. II, 2, 72. Ad. II, 2, 27 sprichwörtlich, eigentl. thun, was schon gethan ist, folglich unnöthige Mühe sich geben, vergeblich handeln oder reden; so auch acta agere, vergeblich handeln oder reden, z. E. et acta agimus, quod vetamur veteri proverbio, Cic. Amic. 22 extr.: so auch sed acta ne agamus; reliqua paremus, Cic. Attic. VIIII, 6 prope fin. c) Acta, orum das Geschehene *i. e.* alle Vorfälle, Neuigkeiten, Zeitungen, Cic. ad Div. X, 28. VI, 2 med.: auch die Handlungen, z. E. Staatshandlungen eines Mannes, z. E. Caesaris, Cic. Phil. I, 7 und 8: tribunatus, Cic. Dom. 31, *i. e.* Handlungen, Thaten: anni, Suet. Caes. 23: belli, Ibid. 37: acta pueritiae, Quintil. XI, 2, 6. Auch Singul. Actum, z. E. actum eius, Cic. Phil. I, 7. Auch sind Acta ein Verzeichniß der Vorfälle, theils publica, das alles enthält, was im Senate, beym Volke, und sonst im Staate vorgefallen, heißt auch zuweilen schlechthin acta, Suet. Caes. 20. Tib. 5. Plin. Paneg. 75: nisi res urbanas actaque omnia ad te perferri arbitrarer, Cic. ad Div. X, 28 welche Stelle vorher angeführt worden ist: auch Att. VI, 2 med. acta urbana, welches aber bloß Privatnachrichten seyn können: theils forensia, die auch bloß acta heißen *i. e.* Acten, auch processualisches Verzeichniß, Scaev. in Pandect. XXVI, 8, 21. Paul. ibid. XXXXII, 1, 45 und Hermogen. ibid. leg. 46. Paul. ibid. XLVIIII, 14, 45 §. 4 und 5: nomina referri in acta publica passi sunt, Ulp. ibid. XXVII, 7, 4 §. 3: theils militaria, die auch bloß acta heißen, z. E. Veget. de re mil. II, 19: daher ab actis, der über diese Acten gesetzt ist, nach unserer Art Archivarius, Registrator, z. E. Ti. Claud. Quir. Frontino ab Actis Senatus, Inscript. ap. Gruter. p. 389 n. 6: C. Oppio C. F. Vel. Basso ab Actis Fori, Ibid. p. 445 n. 10: d) actum habere, Cic. Tusc. III, 21 in., für gethan halten *i. e.* zufrieden damit seyn. 3) thätig seyn, wirksam seyn, z. E. aliud tempus agendi, aliud quiescendi, Cic. Nat. D. II, 53: illis laus tribuenda, quod egerunt, Cic. Manil. 3: industria in agendo, Ibid. 11. B) Zweytens von gewissen Handlungen, z. E. 1) gratias, Cic. ad Div. I, 10. Cic. Phil. I, 1 etc. Dank abstatten, Dank sagen. 2) bellum, Nep. Hann. 8. Caes. B. G. III, 28. Cic. Balb. 20 prope fin. Ed. Ernest., *i. e.* führen. 3) halten, anstellen, z. E. proelium, Liv. XXII, 9: forum, Cic. ad Div. III, 6, *i. e.* Gerichtstag; triumphum, Cic. Verr. V, 39. Cic. ad Divers. III, 10: orationem, Cic. Senect. 6: curam, Sorge tragen, sorgen, z. E. hospitis, Ovid. Her. XVI, 302. 4) Insbesondre von Staats-

Staats= und gerichtlichen Handlungen, a) thun oder handeln als ein Staatsmann, z. E. reden auf dem Rathhause und z. E. als Consul den Vortrag thun, als Rathsherr votiren und sein Votum vertheidigen 2c., z. E. te agente de reliqua nostra dignitate, Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 10: qui cum illa ſentirent, quae ego agebam, Ibid. §. 20: oder auf dem Markte dem Volke einen Vortrag thun, Cic. Manil. 1 in.; cf. n. 5: auch überhaupt vortragen, z. E. vota ſua, Ovid. Met. VI, 468 *i. e.* vortragen, oder auch betreiben, ſ. oben n. II A. b) als Kläger handeln, klagen, z. E. lege agere *i. e.* klagen, Cic. in Caecil. 5 med.: lege agere in hereditatem, gegen die Erbſchaft, Cic. Orat. I, 38: Terent. Phorm. V, 7, 90: auch bloß agere, z. E. quo caſu agere te non poſſe, Pompon. in Pandect. XII, 4, 15; auch agere actionem, klagen, Klage anſtellen, z. E. qui alieno nomine agit quamcumque actionem, Ulp. ibid. III, 3, 39 §. 1: auch agere cum aliquo, gegen jemand gerichtlich verfahren oder klagen, ihn verklagen, Pompon. ibid. XII, 4, 15: ſo auch cum aliquo agere lege, Cic. Orat. I, 10 ante med.: agere adverſus teſtamentum, klagen gegen 2c., Marcian. in Pandect. V, 2, 30: ſo auch de inofficioſo teſtamento, Paul. ibid. leg. 23 und Marcian. ibid. leg. 30 *i. e.* über oder wegen 2c.: auch mit dem Genit. auf die Frage weswegen? z. E. furti agere, Cic. ad Div. VII, 22 wo ſich cauſa denken läßt *i. e.* wegen Diebſtahls: ſo auch agere iniuriarum, wegen Injurien (oder einer Injurie) klagen, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 1 §. 7. Paul. ibid. leg. 6. Ulp. ibid. leg. 7 und 15 §. 26. Quintil. III, 6, 19: auch ſteht dafür agere cum aliquo iniuriarum, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 15 §. 13: ferner agere adulterii, Quintil. IIII, 4, 8: ſo auch cauſam agere vertheidigen, ſ. n. 6. 5) agere cum aliquo mit jemand tractiren oder Unterhandlung pflegen, mit ihm ſprechen einer Sache wegen, ihm Vorſtellung thun, z. E. durch Bitte, Gründe 2c., Cic. ad Div. IIII, 2. V, 2 med. §. 18. Nep. Cim. 1. Daher agere cum populo, Cic. Manil. 1. Cic. Amic. 25. Cic. Verr. Act. I, 12, ans Volk reden, z. E. wegen eines Geſetzes. 6) cauſam alicuius *i. e.* jemand vertheidigen, a) vor Gerichte, Cic. Orat. II, 48. b) überhaupt, Nep. Phoc. 3. 7) res oder de re agitur, es betrifft die Sache, es iſt von ihr die Rede, ſie ſteht auf dem Spiele, z. E. aguntur vectigalia, Cic. Manil. 2, es betrifft die 2c. oder die Einkünfte ſtehen auf dem Spiele, ſind in Gefahr: ſo auch gloria, ſalus, Ibid.: fama, Liv. XXVII, 34: libertas, Liv. XXVIII, 19 post med.: res capitis, Terent. Phorm. IIII, 3, 26: aguntur iniuriae, agitur vis legum, agitur exiſtimatio etc., Cic. Verr. IIII, 51: ſi magna res, ſi magna hereditas agetur, cum etc. Cic. Fin. II, 17 poſt med.: de pecunia agitur, Terent. Heaut. III, 1, 67, *i. e.* es betrifft 2c.: de poena, Liv. V, 36: de agro plebis ſenſerat agi, Liv. I, 46 poſt init. 8) durch Nachahmung etwas ausdrucken, z. E. gewiſſe Worte auf pantomimiſche Art, z. E. canticum, Liv. VII, 2: verſum, Cic. Orat. III, 26 in.: oder überhaupt durch Stimme und Geberden einen nachahmen oder vorſtellen, wie Schauſpieler thun, agiren, z. E. Ballionem, Chaeream, Cic. Roſc. Com. 7: daher fabulam, Terent. Hec. Prol. 25. Adelph. Prol. 12, *i. e.* ein Schauſpiel ſpielen, vorſtellen: ſo auch partes, Terent. Phorm. Prol. 28, und tropiſch, Cic. Brut. 92, *i. e.* eine Rolle ſpielen. Daher a) vom Redner: etwas mit gehöriger Lebhaftigkeit der Stimme, und faſt pantomiſcher Geſticulation ausdrucken, z. E. agens orator, Cic. Brut. 92: oculis cet., Cic. Orat. III, 56 extr.: orationem, Cic. Senect. 6: denn der römiſchen Redner Geſtus waren weit lebhafter und theatraliſcher als der neuern Redner, ſ. Actio: b) im gemeinen Leben etwas vorſtellen, man mag es ſeyn oder nicht, z. E. nobilem, Coel. ad Cic. VIII, 2: conſulem, Plin. Paneg. 56: principem, Sueton. Claud. 29, *i. e.* eſſe. 9) verfahren, handeln, z. E. bene cum aliquo, Cic. Phil. XIIII, 11: praeclare, Cic. Sext. 23 in. Daher praeclare mecum agitur oder actum eſt, *i. e* ich bin wohl dran, z. E. ut, ſi — vita ponenda ſit, praeclare actum mecum putem, Cic. ad Diverſ. VIIII, 24 extr.: ſo auch optime, ſehr gut (wohl), male, ſchlecht, peſſime, ſehr ſchlecht (übel) 2c. z. E. ut optime actum cum eo videatur eſſe, qui etc. Ibid. V, 18: non peſſime cum iis eſſe actum, quibus — licitum eſt etc. Sulpic. in Cic. ad Diverſ. IIII, 5 ante med.: intelliget, ſecum actum eſſe peſſime, Cic. Verr. III, 50 extr. 10) ſe agere, ſich betragen, z. E. ſordide, Capitolin. in Pertin. 8: auch ſe pro equite, Suet. Claud. 25. 11) ſeine Gedanken auf etwas richten, darauf denken, auf etwas hören, z. E. id ago ſedulo, Terent. And. III, 5, 8 *i e.* adtendo, ich ſinne drüber nach, denke darauf, (wie ein Mittel zu erfinden): ſo auch iſtuc (iſtud) ago, Terent. Eun. II, 3, 57, *i. e.* ich gebe Achtung oder ich werde Achtung geben: hoc agite, Ibid. I, 2, 50, *i. e.* gebt Achtung: hoc agam, Terent. And. II, 5, 5, *i. e.* Achtung geben, auf alles paſſen: ſo auch hoc age, Terent. Phorm. II, 3, 88: Hoccine agis? Hörſt du denn drauf? Terent. And. I, 2, 15: non ago nicht darauf hören

hören oder aufmerken, Terent. Heaut. IIII, 3, 17. So auch aliud, Cic. Cluent. 64, oder alias res agere, Cic. Brut. 66. Cic. Rosc. Am. 22. Terent. Eun. II, 3. 56. Hec. V, 3, 28, *i. e.* nicht Achtung darauf geben, sondern seine Gedanken anderwärts hinrichten, andere Gedanken haben; daher id agere, darauf umgehen, darauf sinnen, darauf denken, etwas zur Absicht haben, z. E. qui, cum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur, Cic. Offic. I, 13 extr.: Ego id agam, mihi qui (*i. e.* daß, statt ut) ne detur, Terent. Andr. II, 1, 35: so auch id ago sedulo, Terent. Andr. III, 5, 8, s. vorher. 12) animam agere, Coel. in Cic. Ep. ad Div. VIII, 13, in den letzten Zügen liegen: daher das Wortspiel, Semper agis causas — Attale, ne, quod agas desis, agas animam statt moriare, Martial. I, 80, 4. 13) sagen, z. E. gratias, Cic.: orationem, *i. e.* halten, s. vorher: quae sic ab illo acta, oculis, voce, gestu cet., Cic. Orat. III, 56, *i. e.* vorgestellt: s. vorher. Not. Agens heißt außer vorherstehenden Bedeutungen a) lebhaft, z. E. imago, Cic. Or. II, 87: orator, Cic. Brut. 92 s. vorher n. 8 b. b) ein Kläger, Marcian. in Pandect. XXII, 3, 23, s. vorher 4 b, wo von agere klagen, viele Stellen stehen. c) ein Feldmesser, Hygin. de limit. constit. p. 179 Goes. d) agens in rebus, war eine gewisse obrigkeitliche Person, die mancherley Befehle der Kaiser in den Provinzen zu vollziehen hatte, und unter andern die Zufuhr des Getreidewesens besorgte, Cod. Iustin. XII tit. 20, 21, 22 und 23: auch agentes rerum, Aurel. Vict. de Caes. 39 extr. Not. axim statt egerim, so auch axit statt egerit, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 895 und cap. 10 n. 7, auch Fest. in Axitiosi.

Agoce, es, Stadt, etwa an den Gränzen Oberägyptens und Aethiopiens, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Agōgae, arum, (ἀγωγαὶ *i. e.* ductus,) Gräben in Bergwerken, das Wasser abzuleiten, Stollen, z. E. Fossae, per quas (torrens) profluat, cavantur; agogas vocant, Plin. H. N. XXXIII, 4 med. sect. 21, wo jedoch die Codd. ap. Harduin. agangas haben (vermuthlich ein barbarisches Wort); und glaubt Hardouin, daß sich barbarische Wörter besser hierher schicken als griechische.

Ăgōge, es, *f.* (ἀγωγὴ *i. e.* ductus) *i. e.* der Zug, z. E. einerley Tons, z. E. sed horum alia modulamur per agogen, alia per plocen. Per agogen est, cum per ordinem sonus sequitur; ploce autem dicitur, cum diversa sociamus, Martian. Cap. 9 post med. p. 215 Vulcan.

Agolum, *i. e.* baculum pastorale, quod pecudes aguntur, Fest., der es also von ago ableitet. Scaliger aber ad Fest. glaubt, es sey verhunzt aus dem Gr. ἀγελαῖον.

Ăgon, ōnis, *m.* (ist das Gr. ἀγὼν) der Kampf: daher ein Schauspiel, worin um die Wette gefochten, gerungen, gelaufen wurde ꝛc., ein Wettkampf zur Lust, Wettstreit, z. E. Gymnicus agon apud Viennenses agebatur, Plin. Ep. IIII, 22: instituendos quinquennales agonas qui Traiani adpellentur, Ibid. X, 79: auch musicus, Suet. Ner. 22 und 23: nunc demum agona esse, Ibid. 45 *i. e.* itzt sey erst ein wahrer Kampf *i. e.* Nero habe nun zu fechten (kriegen) mit dem Vinder ꝛc.: daher Todeskampf, z. E. in agone esse, in den letzten Zügen liegen, scheint nicht vorzukommen. Not. agones i. q. montes nach Fest.

Ăgōnālis, e, (von agon) z. E. dies agonalis, Ovid. Fast. I, 324. Varr. L. L. V, 3, oder lux agonalis, Ovid. Fast. I, 318, oder agonalia scil. solennia, festa cet. Fest., hieß das Fest des Janus: woher der Name komme, weis Ovidius selbst nicht recht; er sagt, einige leiten es her von dem Worte des Opferpriesters agone? (s. Ago); andere anderswoher. Er leitet es her von agonia *i. e.* Vieh.

Ăgōnensis porta hieß ein Thor in Rom, sonst Collina oder Quirinalis genannt, Fest.; daher Agonales heißen die Salii, die auf dem monte Quirinali eine Capelle hatten und auch Collini hießen, Varr. L. L. V, 3.

Ăgōnia, ae, *f.* i. q. hostia, z. E. Agonias, hostias putabant ab agendo dictas, cf. Agonia, orum und Agonium.

Ăgōnia, orum, 1) so hieß sonst das Vieh, nach Ovid. Fast. I, 331: wo er sagt: Et pecus antiquus dicebat Agonia sermo, cf. Agonia, ae. 2) i. q. Agonalia, Ovid. Fast. V, 721.

Ăgōnista, ae, *m.* (Gr. ἀγωνιστής) ein Kämpfer, Augustin. serm. 343.

Ăgōnistarcha, ae, *m.* (ἀγωνιστάρχης) i. q. praefectus agonum et agonistarum, Inscript. ap. Gruter. p. 38 n. 5.

Ăgōnisticus, a, um, (ἀγωνιστικός) *i. e.* ad agona oder ad agonistas pertinens, z. E. causa, Tertull. de coron. mil. 13.

Agonium dies adpellabatur, quo rex (sacrificulus) hostiam immolabat; hostiam enim antiqui agoniam vocabant, Fest. in Agonium. Bald hernach sagt er: Agonium id est ludum, ob hoc dictum, quia locus, in quo ludi initio facti sunt, fuerit sine angulo.

Ăgōnŏthĕsia, ae, *f.* (ἀγωνοθεσία) *i. e.* munus agonothetae, Cod. Theod. XII, 1, 109.

Ăgōnŏthĕta und Ăgōnŏthĕtes, ae, *m.* (ἀγωνοθέτης) der Vorsteher und Richter bey den Wettkämpfen, Spart. in Hadrian.

drian. 13. Tertull. ad martyr. 3. Arcad. Charif. in Pandect. L, 4, 18 med. §. 17.

Agŏracrĭtus, i, ein Bildhauer und Künstler in der Sculptur, aus Paros, und Schüler des berühmten Phidias, Plin. H. N. XXXVI, 5 poſt init. ſect. IIII, 3.

Agoranis, ein Fluß in Indien, innerhalb des Ganges, Arrian. in Indic. 4.

Agŏrănŏmus, i, m. (ἀγορανόμος) eine griechiſche obrigkeitliche Perſon, die die Aufſicht über die Victualien auf dem Markte hatte ꝛc. war etwa das, was zu Rom Aedilis plebis war, nach unſerer Art etwa Markt- oder Policeymeiſter ꝛc. Plaut. Capt. IIII, 2, 44. Curc. II, 3, 6.

Agra, ae, 1) Stadt im Perſiſchen Reiche und zwar in Suſiana, Ptolem. 2) Stadt in Aeolien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

Agradatus, i, Fluß in Perſis (i. e. im eigentlichen Perſien), ſonſt Cyrus genannt, Strabo.

Agrae, arum, Stadt in Arcadien, Plin. H. N. IIII, 6 ſect. 10.

Agraei, orum, 1) ein Volk in Griechenland, i. q. Agrianes, Liv. XXXII, 34. 2) ein Volk in Arabia deſerta, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32 Ed. Hard., wo Elz. Agrei hat.

Agrăgantīnus, a, um, i. q. Acragantinus, Agrigentiſch, z. E. fons, Plin. H. N. XXXV, 15 poſt med. ſect. 51: daher Agragantini, die Einwohner, Ibid. cap. 9 prope fin. ſect. XXXVI, 21.

Agragiānus, a, um, z. E. ad portas Agragianas, Cic. Tuſc. V, 23 poſt init. Iſt ein Thor in Syracuſa. Die Lection iſt aber ſtreitig. Dorville lieſet Agragantinas i. e. Agrigentum verſus, das Agrigentiner Thor i. e. wo man nach Agrigent reiſet. Andre, z. E. Davies, leſen Achradinas (Acrad.) weil Achradina ein Theil von Syracus war.

Ăgrālis, e, (von ager) i. e. agrarius, z. E. vocabula, Frontin. de colon. extr.

Agrammătos, i, (ἀγράμματος) ungelehrt, keine gelehrte Kenntniß habend, z. E. Non enim debet nec poteſt eſſe architectus grammaticus, ut fuit Ariſtarchus, ſed non agrammatos, Vitruv. I, 1.

Ăgrāris, e, (von ager) das Land oder Feld betreffend, dahin gehörig, daher Agraris, ein Landmann, z. E. agraribus et ruſticantibus cet., Aurel. Vict. in Epit. 41.

Ăgrārĭus, a, um, (von ager) die Aecker betreffend, ſich damit beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. lex agraria, i. e. Vorſchlag (Bill), die Austheilung der Aecker betreffend, Cic. Sext. 48 prope fin. Cic. Attic. I, 19. Liv. II, 41, Ackerbill ꝛc., die in Rom insgemein Unruhe erregt hat: triumvir agrarius, Liv. XXVII, 21, i. e. ſich mit dieſer Austheilung beſchäftigend: ſo auch parentes, Aurel. Vict. in Epit. 40: agrarius (ſcil. homo) i. e. das mit ſich beſchäftigend: doch ſind im Cicero Agrarii, ſubſt. (ſc. homines), Leute, die da wünſchten, daß Aecker ihnen ausgetheilt würden, Cic. Catil. IIII, 2. Phil. VII, 6: via i. e. Weg der auf die Aecker geht, Feldweg, z. E. privatae (viae) ſunt, quas agrarias quidam dicunt, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 8, 2 §. 22.

Agrātĭcum, i, n. (von ager) (ſcil. vectigal oder argentum) Abgabe für den Acker, Cod. Theod. VII, 20, 11.

Agraulos i. q. Aglauros, ſ. Aglauros.

Agravonītae, arum, ein Volk in Illyrien, Liv. XXXXV, 26 extr.

Agrei, orum, 1) ein Volk im glücklichen Arabien, z. E. Agrei, Ammonii, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. ſect. 32. 2) ſtatt Agraei, ſ. Agraei.

Ăgrestis, e, (von ager) 1) was auf dem Acker und überhaupt auf dem Lande oder Felde wächſt oder befindlich iſt, ländlich, z. E. veſtitus, Nep. Pelop. 2: feminae, Plin. H. N. XXXVII, 3 poſt init. ſect. XI, 2: hoſpitium, Cic. Attic. II, 16 extr.: falx, Tibull. II, 5, 28: habet tauros ſylveſtres maiores agreſtibus, Plin. H. N. VIII, 21 ante med. ſect. 30: poma, Virg. Aen. VII, 111. Daher ſubſtant., Agreſtes Landleute, Bauern, Cic. Mur. 29. Liv. I, 14. Virg. Aen. VIIII, 11. Daher 2) was wild wächſt, z. E. palmae agreſtes, Cic. Verr. V, 38: poma, Virg. Aen. VII, 111. 3) weil die Lebensart auf dem Lande vor den Städten für rauh, ungeſittet ꝛc., gehalten wird: daher a) rauh, z. E. libri, Cic. Orat. II, 3: muſae agreſtiores, Cic. Orat. 3 extr., i. e. die rauhere Gelehrſamkeit, die nicht die Menſchen bildet, auch nichts ſanftes an ſich hat, z. E. die römiſche Jurisprudenz ꝛc.: vita, Ibid. 8. b) ungeſittet, bäueriſch, grob, unmanierlich, ungalant, ungebildet, rauh, wild, z. E. dominus, Cic. Senect. 14: vita, Cic. Orat. 8: vox, Cic. Orat. III, 11: ſunt quidam (homines) vultu motuque corporis vaſti atque agreſtes, Ibid. I, 25: Quae barbaries India vaſtior atque agreſtior? Cic. Tuſc. V, 27: daher agreſtes, Cic. Leg. I, 14, wo docti entgegengeſetzt werden, ungebildete Menſchen oder auch Bauern. c) hart, unempfindlich, z. E. animus, Cic. Arch. 8. d) wild oder thieriſch, z. E. vultus, Ovid. Met. VIIII, 96: figura, Propert. II, 24, 13. (II, 33, 13. Al. II, 31, 13).

Ăgrestĭus, Adv. Comp., z. E. pronuntiare, bäueriſch i. e. plump, unmanierlich, Spartian. in Hadriano 3.

Agri,

Agri, orum, ein Volk am Mäotischen See, Strabo.

Agrïae, arum, ein Volk, s. Agrianes.

Agriänes, um, ein Volk in Päonia, Liv. XXXIII, 18. XXXXII, 51. XXXXIIII, 11 und Steph. Byz.: heißt auch Agraei, Liv. XXXII, 34. Thucyd. III, 106. Steph. Byz. und Agriae, Steph. Byz.

Agriaspae, arum, ein Volk hinten in Asien und zwar in Drangiana, Arrian. und Curt. VII, 33, sonst Ariaspae genannt.

Ăgrĭcŏla, ae, *m.* (von ager und colo statt colens agrum) 1) der das Feld baut, er thue es mit eigenen Händen oder durch die Sclaven, ein Landwirth, Bauer, Landmann, Cic. Rosc. Am. 16. Cic. Deiot. 9. Not. lucus prodidit agricolam, Ovid. Met. XI, 192 statt tonsorem, welches etwas hart scheint, daß nämlich der den Midas rasirende agricola heißt; besser wäre zu lesen Arcanum. 2) caelites (*i. e.* dii) agricolae, Tibull. II, 1, 36, *i. e.* qui praesunt agriculturae: so auch deus agricola, Ibid. I, 1, 14 (oder 18 oder 20) *i. e.* jeder Landgott, Landwirthschaftsgott. Einige verstehen den Vertumnus. Not. Agricola, als ein Zuname, z. E. Cn. Iulius Agricola, Schwiegervater des Geschichtschreibers Tacitus, und hat letzterer desselben Leben beschrieben, das wir noch haben. Not. agricolum statt agricolarum, Lucret. IIII, 590.

Ăgrĭcŏlāris, e, (von agricola) die Landwirthe betreffend, z. E. opus, Pallad. de insit. 3.

Ăgrĭcŏlātio, ōnis, *f.* (von agricolor) *i. e.* agri cultura, Colum. I praef. §. 6. I, 1 in. IIII, 1 in. Auch Cic. Senect. 16 med. haben einige Edd. agricolatione oblectabant: allein die bessern, z. E. Graev. und Ernest. haben agri cultione.

Ăgrĭcŏlor, āri, (von agricola) Ackerbau oder Landwirthschaft treiben, Capitolin. in Albin. 11.

Ăgrĭcultĭo, onis, oder richtiger agri cultio, Cic. Verr. III, 97. Cic. Senect. 16.

Ăgrĭcultor oder richtiger agri cultor (denn es sind zwey Wörter), oris, *i. e.* agricola, Liv. XXVI, 35. Paul. in Pandect. XXII, 3, 25 §. 1: im Livius hat Ed. Gron. agricultores, Ed. Drak. agri cultores: so steht auch sine agricultoribus, Colum. Praef. §. 6 Ed. Gesner., wo Ed. Schneider. sine agri cultoribus hat.

Ăgrĭcultūra, oder richtiger agri cultura (denn es sind offenbar zwey Wörter), ae, *f.* 1) Ackerbau, Cic. Offic. I, 42. Cic. Fin. III, 2 in. Caes. B. G. VI, 22. 2) i. q. agricolae, z. E. quibus nihil invenit agri cultura sollertius, Cic. Senect. 15. Daß es zwey Wörter sind, sieht man auch daraus, weil sie umgekehrt vorkommen, z. E. de cultura agri, Cic. Senect. 15 extr.: cultura agrorum, Ibid. 16.

Agrifolium, s. Aquifolius.

Agrĭgentīnus, a, um, aus oder in Agrigent, dahin gehörig, Agrigentisch, z. E. sal, Plin. H. N. XXXI, 7 post med. sect. 41: Empedocles, Lucret. I, 717. Daher Agrigentini die Einwohner in Agrigent, die Agrigenter, Cic. Verr. II, 50.

Agrigentum, i, Agrigent, eine Stadt in Sicilien, am Meere an der Mittagsseite, mit einem Hafen, heutiges Tages Girgenti, Cic. Verr. II, 50: heißt bey den Griechen Acragas, z. E. oppidum Acragas, quod Agrigentum nostri dixere, Plin. H. N. III, 8 sect. 14.

Agrilium (Agrilion) i, Stadt in Bithynien am Berge Olympus, Ptolem.

Agrĭmensor oder Agri mensor (denn es sind zwey Wörter), ōris, *m.* ein Feldmesser, Ammian. XVIIII, 11 (24): Cassiod. var. ep. III, 52.

Agrĭmensūra oder Agri mensura (denn es sind zwey Wörter), ae, *f.* das Feldmessen, Innocent. ap. Goes.

Agrĭmōnia, ae, *f.* (ἀργεμώνη), ein Kraut, Odermennig genannt, Cels. V, 27 n. 10: heißt auch Eupatoria, Plin. H. N. XXV, 6 ante med. sect. 29.

Agrinae, arum, soll ein Volk in Thessalien seyn, z. E. in oppidis Agrinarum et Dolopum, Cic. Pis. 37: Turnebus lieset Agrianum, (vom Nomin. Agrianes) das sich besser schickt.

Agrinium oder Agrinĭon, i, (Ἀγρίνιον) Stadt in Aetolien, Polyb. V, 7.

Agriofragula, ae, eine wilde Erdbeere, z. E. agriofragulae, Petron. 56 Ed. Anton. wo andre aërophagiae etc. lesen. S. Aërophagia.

Agrĭon, (neutr. statt agrium, Gr. ἄγριον, von ἄγριος, α, ον) *i. e.* agreste, wild, z. E. genus agrion raphani *i. e.* Meerrettig, z. E. unum sylvestre (genus raphani) Graeci agrion vocant, — nostri armoraciam, Plin. H. N. XVIIII, 5 med. sect. XXVI, 3. Not. auch steht Veget. de re vet. III, 59, 2 semen agrii et nitri, vom Nomin. agrion oder agrium, welches so viel als peucedanum (Saufenchel rc.) seyn soll.

Agrĭŏpas, ae, ein Schriftsteller, der eine Geschichte der Olympischen Sieger geschrieben hat, nach Plin. H. N. VIII, 22 med. sect. 34.

Agrĭŏpe, es, oder Agrĭŏpa, ae, (Ἀγριόπη) Gemahlinn des Agenor in Phönicien und Mutter des Cadmus, Hygin. fab. 178. 179.

Agrĭŏphăgi, orum, (Ἀγριοφάγοι) *i. e.* Wild oder wilde Thiere essend; so heißt z. E. ein Volk in Aethiopien, das vornehm-

vornehmlich Panther- und Löwenfleisch isset, nach Plin. H. N. VI, 30 post med. sect. 35: auch eins in Indien diesseit des Ganges (Cellar.).

Agriŏphyllon, i, *n.* (ἀγριόφυλλον) ein gewisses Kraut, Apulei. de herb. 95.

Agripēta, ae, *m.* (auch wohl *f.*) von ager und peto, statt agrum petens, der ein Stück Feld oder ein Landgut sucht, es geschehe mit Ehren oder nicht, Cic. Nat. D. I, 26. Cic. Attic. XV, 29 extr. XVI, 1 post init.

Agrippa, ae, *m.* 1) mit den Füßen zuerst geboren, z. E. In pedes procedere nascentem contra naturam est; quo argumento eos adpellavere Agrippas, ut aegre partos; qualiter M. Agrippam ferunt genitum etc. Plin. H. N. VII, 8 sect. 6. 2) ein römischer Zuname, z. E. M. Vipsanius Agrippa, der Augusti Tochter die Julia heurathete, und dessen Tochter Agrippina hieß, Nep. Attic. 12. Sueton. Aug. 63. Tacit. Ann. IIII, 40. XV, 39. Hist. I, 15. Horat. Od. I, 6 (wo die ganze Ode an ihn ist): war auch ein Schriftsteller, und hat sein Leben beschrieben, Philarg. ad Virg. Georg. II, auch die ganze Welt, Plin. H. N. III, 2 (sect. 3) extr., wo es heißt Agrippam, cum orbem terrarum orbi spectandum propositurus esset etc.; cf. ibid. IIII, 12 post med. sect. 26 etc.: ferner Menenius Agrippa, Iulius Agrippa etc. 3) ein König in Judäa, Tacit. Ann. XII, 23.

Agrippenses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 prope fin. sect. 43.

Agrippēum, s. Agrippias.

Agrippiānus, a, um, (von Agrippa) von einem Agrippa so benannt, Agrippisch, z. E. septa, Lamprid. in Alex. Sever. 26.

Agrippias, ădis, so hat K. Herodes die Stadt Anthedon in Palästina benannt, Ioseph., welcher auch sagt, Herodes habe sie Agrippeum (Ἀγρίππειον) genannt.

Agrippīna, ae, *f.* (von Agrippa) 1) Gemahlinn des K. Tiberius, die er von der Iulia hatte, und Enkelinn des Atticus, Sueton. Tiber. 7. 2) die Tochter des Agrippa und der Julia, Augusti Enkelinn, Gemahlinn des Germanicus, Mutter des Caligula, und der (n. 3) folgenden Agrippina, Tacit. Ann. II, 54. 3) die Tochter Germanici und Mutter des Nero, Gemahlinn des Domitius Ahenobarbus und hernach des K. Claudius, Tacit. Ann. IIII, 53 und 75 etc.: sie hat ihr eignes Leben beschrieben, Tacit. Ann. IIII, 53. Plin. H. N. VII, 8 sect. 6: von dieser heißt Kölln am Rhein Colonia Agrippina, Aur. Vict. de Caes. 33, oder Colonia Agrippinensis, Tacit. Hist. I, 56, weil sie da geboren war, Ibid. Ann. XII, 27.

Agrippīnensis, e, (von Agrippina) z. E. colonia Agrippinensis Kölln am Rhein, Tacit. Hist. I, 56 und 57. IIII, 55: Agrippinenses die Einwohner darin, Tacit. Hist. I, 57. Tacit. Germ. 28: sonst hießen sie Ubii, sie ließen sich aber lieber Agrippinenses nennen, als Ubii, Tacit. Germ. 28. Diese Colonie rührte von der Agrippina, des Germanicus Tochter her, daher sie ihren Namen führte, weil sie da geboren war, Tacit. Ann. XII, 27: sie heißt auch Colonia Agrippina, Anton. itiner. Aur. Vict. de Caes. 33, auch Civitas Agrippina, Anton. itiner.: auch bloß Agrippina scil. colonia etc. Tab. Peuting.

Agris, Stadt in Carmanien, Ptolem.

Agrĭus oder Agrios, i, 1) ein Centaur, Apollod. II, 5, 4. 2) Sohn des Parthaon, Bruder des Oeneus und Vater des häßlichen Thersites, Ovid. Her. VIIII, 153. Pont. III, 9, 9. Hygin. fab. 175, 242. Apollod. I, 7 10. 1, 8 §. 5 und 6.

Agrĭus, a, um, (ἄγριος) wild, z. E. nitrum, Plin. H. N. XXXI, 10 post init. sect. 46.

Agrizala, Stadt in Galatien (Gallogräcia), Ptolem.

Agrospi, eine Stadt in Aethiopien am Nile, Plin. H. N. V, 30 post med. sect. 35.

Agrostis, is, *f.* (ἄγρωστις) ein gewisses Kraut oder Gras, Apulei. de herb. 77.

Agrōsus, a, um, (von ager) vielleicht, viele Aecker habend, Varr. L. L. IIII, 1.

Agrypnĭa, ae, *f.* (ἀγρυπνία) Schlaflosigkeit, Martian. Cap. 2.

Agubēni, orum, s. Agabeni.

Agumentum, i, *i. e.* quod ex immolata hostia defectum in iecore imponendo agendi causa, Varr. L. L. IIII, 22; si lectio certa.

Aguncŭla (Acuncula), ae, *i. e.* ein Bildchen, soll stehen Cic. Attic. VI, 1 prope fin. und Suet. Ner. 56: aber in ersterer Stelle hat z. E. Cic. plangulae, und andre Edd. haben langunculae; im Sueton. haben insgemein die Edd. z. E. Graev. und Ernest. icunculam.

Aguntum, i, Stadt in Noricum, an der Gränze Rhätiens, Plin. H. N. III, 24 sect. 27 und Ptol. (Cluver setzt sie nach Rhätien). Auch hat man Aguntus, z. E. Paul. Diac. in Langobard. II, 13.

Agurium, s. Agyrium.

Ăgyīeus (dreysylbig, Ἀγυιεύς, von ἀγυιά *i. e.* vicus s. via urbis) Gen. ĕos und ĕi, *m.* *i. e.* praeses vicorum, ein Beywort des Apollo, den man auf den Straßen der Stadt durch errichtete Altäre, Statüen rc. verehrte und als den Vorsteher und Beschützer der Gassen ansah, Horat. Od. IIII, 6, 27: cf. Macrob. Sat. I, 9.

Agyiea,

Ăgylla, ae, *f.* eine Stadt in Etrurien, nachher Cære genannt, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8 und Dionys. Hal.

Agylleus (dreysylbig), ĕos und ĕi, *m.* ein berühmter Ringer, Stat. Theb. VI, 836: heißt Herculeus vielleicht wegen seiner Stärke, oder weil er des Hercules Sohn war.

Ăgyllīnus, a, um, die Stadt Agylla betreffend, dahin gehörig, Agyllisch, z. E. urbs Agyllina *i. e.* Agylla, Virg. Aen. VIII, 479.

Agўrīnensis, e, der Stadt Agyrium gehörig, sie betreffend, Agyrisch, z. E. ager, Cic. Verr. III, 8: populus, Ibid. 27: civitas, Ibid.: Agyrinenses *i. e.* die Einwohner darin, Cic. Verr. II, 9. III, 27 und 28.

Agўrīnus, a, um, i. q. Agyrinensis: z. E. Agyrina (Ed. Agyrena, doch in gleicher Bedeutung) manus, Sil. XIIII, 207: daher Agyrini die Einwohner zu Agyrium, Plin. H. N. III, 8 sect. 14.

Agўrĭum, i, eine Stadt in Sicilien, Cic. Verr. III, 27 und 28: heißt auch Agurium (Agurion), Ptol. und Antonini itin.: sie war der Geburtsort des Diodor. Sic., der diese Stadt Argyrion nennt, entweder durch einen Schreibefehler, oder weil sie wirklich eigentlich so geheißen hat. Daher Agyrinensis, e, und Agyrinus, a, um, s. diese Worte.

Agyrtes, ae, ein Vatermörder und Gegner des Perseus wurde in seinem Kampfe auch mit getödtet, Ovid. Met. V, 148.

Ah, *Interiect.*, ist unser *ah*, *ach* oder *ha*, *hm* rc., bey allerhand Affecten, z. E. a) bey **Verwundern,** ah! non possum satis narrare, Terent. Eun. V, 6, 9, Ah, Ach ich kann rc., Ibid. Hec. V, 1, 6 ah! *i. e.* hm: cf. And. III, 1, 12. Eun. II, 1, 3. b) bey **Bezeigung des Misfallens oder Unwillens,** z. E. ah ne saevi tantopere, Terent. And. V, 2, 27, Ah! oder ach! sey doch nicht so böse! ah! rogitas! ha, fragst du noch? Ibid. V, 1, 9: cf. V, 3, 1: hierher läßt sich ziehen aus des Scipio Rede Cic. Orat. II, 70, *Eiero*, inquit (Scipio), *iniquus est* (ille iudex): cum esset admurmuratum, *Ah* inquit (Scipio), *P. C. non ego mihi illum iniquum eiero, verum omnibus.* c) bey **Betrübniß,** Ah nescis, quam doleam, Terent. Heaut. V, 1, 61. d) beym **Vergnügen,** z. E. ah! das schmeckt, z. E. Pa. Dic isti. Le. ah! Pa. quid est? ecquid lubet? Le. lubet, Plaut. Curc. I, 2, 39. e) auch bey andern Fällen, z. E. beym Bitten, daß einer etwas nicht thun soll rc., ah! ne me obsecra. Terent. And. III, 3, 11: ah desine, Ibid. V, 6, 8: oder wenn man sein Wort corrigirt, z. E. *ah*, inquit (Scipio), P. C. non ego mihi etc. Cic. s. vorher.

Aha (*Interiect.*) i. q. ah, *i. e.* ah! oder ahah! oder beydes, z. E. aha! tace, Plaut. Truc. IIII, 4, 36 *i. e.* ah schweig: aha! nimium familiariter me adtrectas, Ibid. Rud. II, 4, 6: Aha! minime, Ibid. Bacch. I, 1, 54, ah! nein: aha! Bellerophontem iam tuus me fecit filius, Ibid. IIII, 7, 11 ah! oder ahah!

Ahāla, ae, *m.* ein Zuname der Servilischen Familie: bekannt ist z. E. C. Servilius Ahala, der als Magister equitum den unruhigen Mälius tödtete, Liv. IIII, 14: cf. Cic. Catil. I, 1. Cic. Mil. 3. Cic. Senect. 16.

Aharna, ae, Stadt in Etrurien, Liv. X, 25.

Aheloth, Stadt in Arabia Petraea, Hieron.; heißt auch Ailana und Aelana, s. Aelana.

Ăhēnātor statt Aeneator, Ammian. XVI, 12 (29), si lectio certa.

Ahēneus, Ahenipes, Ahenobarbus, s. Aeneus, Aenipes, Aenobarbus.

Ahenum und Ahenus, a, um, s. Aënus und Aeneus.

Ahōrus oder Aōrus, i, (ἄωρος) ein vor der Zeit Gestorbner, Tertull. de anim. 57.

Ahu, *i. e.* au, s. Au.

Ai, Gr. αἶ, ist ein Klaglaut, Ovid. Met. X, 215.

Aiax, acis, (Αἴας) 1) der **Name** zweyer griechischer **Helden vor Troja:** a) der Sohn des Telamon, (oder der so genannte Telamonische Ajax Hom.) und der Periböa (Apollod. III, 12, 7 und Pausan. in Attic., bey andern z. E. Pind. in Isthm. heißt sie Eriböa), Bruder des Teucer, des Achilles Vetter (Vaterbrudersohn) und nächst dem Achilles der größte Held bey Troja, der um des Achilles Waffen stritt, sie aber durch den Ausspruch der griechischen Heerführer, dem Ulysses abtreten mußte, und sich daher in der Raserey erstach, worauf er auf dem Trojanischen Vorgebirge Rhöteum begraben wurde, Ovid. Met. XIII, 1 seqq. Am. I, 7, 7. Art. III, 111 und 517: cf. Hygin. fab. 97, 113, 114: auch war er ehemals ein Freyer der Helena, Apollod. III, 10, 8. b) des **Oileus Sohn,** (daher Aiax Oilei scil. filius, auch Aiax Oileus genannt) der die Cassandra im Tempel der Minerva schändete, und dafür auf der Rückreise von Troja vom Blitze getödtet wurde. Er war kleiner als erstrer Ajax sowohl an Statur als an Tapferkeit, aber überaus schnell. Er war übrigens ein Fürst der Locrer: daher er auch Locrus heißt, Ovid. Met. XII, 622. Hygin. fab. 113, 114. Virg. Aen. I, 41 (45) seqq.: daher Aiax fulmine incensus, ein berühmtes Gemälde des Malers Apollodorus, Plin. H. N. XXXV, 9 post init. sect. 36. Auch war

war er einer von den Freyern der Helena, Apollod. III, 10, 8. 2) eine Tragödie des Kaisers Augustus, Sueton Aug. 85. 3) Aiax hieß auch ein Elephant des K. Antiochus, Plin. H. N. VIII, 5 post init. sect. 4.

Aidŏneus, eos und ei, statt Adoneus, Catull. XXVIIII, 9, s. Adoneus.

Aientia, ae, *f.* (von aio) Bejahung, z. E. aut ut aientia negationi (opponitur), Martian. Cap. 4 ante med. p. 75 Ed. Vulcan.

Aigleucos, *n.* (ἀεὶ γλεῦκος) *i. e.* semper mustum, z. E. Medium inter dulcia vinumque est, quod Graeci aigleucos (Ed. Elz. hat nebst mehrern aigleuces) vocant, hoc est semper mustum. Id evenit cura, quoniam fervere prohibetur; sic adpellant multi in vina transitum, Plin. H. N. XIIII, 9 med. sect. 11 Hard. *i. e.* Wein, der immer Most und folglich süß bleibt, weil er nicht aufbrauset, wie der Wein thun muß rc.

Aii, orum, ein Volk in Indien diesseit des Ganges, am Indus, Ptolem.

Ailana, i. q. Aelana, s. Aelana.

Ain', *i. e.* aisne, s. Aio.

Aïnus, (ἀείνους oder ἀεὶ νοῦς) einer der Aeonen des Valentinus, Tertull. adv. Valentin. 8.

Aio, ais, ait cet. *Verb. defect.*, 1) ja sagen, bejahen, versichern, z. E. negat quis, nego; ait, aio, Terent. Eun. II, 2, 21: Diogenes ait, Antipater negat, Cic. Offic. III, 23: quid ille aiat aut neget, Cic. Fin. II, 22: ut neque neget aliquid neque aiat, Cic. Acad. IIII, 32 post med.: vel aias vel neges, Plaut. Rud. II, 4, 14: ain', nos advenisse, Plaut. Amph. II, 2, 167: ain' vero? Aio vero, Ibid. I, 1, 188. Doch kanns in beyden Stellen auch seyn meynst du? Daher aiens statt adfirmativus, Cic. Top. 11. 2) überhaupt sagen, z. E. ego aio recte, Plaut. Capt. I, 1, 3: nisi quid pater ait aliud, Terent. And. V, 4, 4: debere eum, aiebat, Cic. Verr. I, 18: Non sum moechus, ais, Horat. Sat. II, 7, 72: daher aiunt man sagt, Terent. And. IIII, 5, 10. V, 4, 4: ut aiunt, Cic. Orat. II, 57. Horat. Ep. I, 17, 18: oder quomodo aiunt, Cic. Pis. 28, *i. e.* wie man sagt, wie sie sagen rc.: oder quod aiunt, Terent. Phorm. III, 2, 21. V, 2, 3. Auch beym Citiren, z. E. ut ait lex, Ulpian. in Pandect. XXIIII, 3, 64 §. 6: ait Divus Traianus, Ulpian. ibid. XXXXVIIII, 14, 16: ait oratio (sc. Imperatoris habita in senatu), Ulp. ibid. XXIIII, 1, 32 post init. §. 2: so auch ut mos vester ait, Horat. Sat. II, 7, 80, wie eure Mode sagt, spricht *i. e.* wie ihr zu sagen (reden) pflegt. Daher quid ais? eine Formel, a) im Wundern, was sagst du? ists möglich? So? das wäre? Terent. Heaut. I, 1, 66: I, 2, 8. V, 1, 27: auch Ibid. Phorm. V, 8, 15: doch kanns hier auch seyn; was sagst du? *i. e.* was willst du haben? von einem, der gern sähe, daß der andre schwiege, s. hernach c. b) einem eine Rede anzugewinnen, und zu machen, daß er noch bleibe, und entweder zu reden anfange oder doch Anlaß zum Reden gebe; so sagen die Deutschen auch, nun was sagen Sie? oder auch höre einmal, hören Sie einmal, Plaut. Rud. II, 4, 6. Trin. I, 2, 156 und 159. Truc. I, 2, 28. Doch kanns auch seyn, was meynst du? nu, was meynst Du? folglich gehörte es zu n. 3. oder auch höre einmal rc. c) was sagest Du? *i. e.* was willst Du haben? schweig, z. E. Terent. Phorm. V, 8, 15. s. vorher. 3) meynen, wenn es so viel ist als sagen, im gemeinen und vertraulichen Reden, z. E. Ain' statt aisne, meynst du? *i. e.* ists dein Ernst? oder So? oder ists möglich? oder wirklich? z. E. ain'? audivisti? *i. e.* so? hast du meine Worte wirklich gehört? Plaut. Aul. III, 6, 2: dafür steht auch ain' vero? z. E. Terent. Ad. III, 3, 51. Eun. IIII, 7, 33. Plaut. Asin. III, 3, 132, oder ain' tu? Plaut. Pers. I, 1, 30. Most. III, 1, 110. Terent. Eun. III, 5, 19. Heaut. II, 3, 1. Cic. Attic. IIII, 5 in. XII, 6 post init.: oder ain' tandem? *i. e.* ists in aller Welt möglich? oder wie in aller Welt? oder wie ums Himmels willen? oder ists in aller Welt dein Ernst? rc. z. E. Terent. And. V, 3, 4. Cic. Leg. III, 6 in. Cic. ad Divers. VIIII, 21 in. so auch Ain' tandem Attice, etc. Cic. Attic. VI, 2 post med.: auch im Reden zu mehrern, z. E. respondentibusque, lignatum se ire, Ain' tandem, inquit, num castra vallata non habetis? Liv. X, 25 ante med.; woraus erhellt, daß es eine sprichwörtl. Art zu reden gewesen: wo vero wirklich und tandem in aller Welt ist. Not. Perf. aierunt, Tertull. de fuga in persec. 6: Infin. aiere, Augustin. de Trinit. VIIII, 10: Imperat. ai, Plaut. Truc. V, 49 und Naev. ap. Priscian. X: aibant statt aiebant, Acc. ap. Priscian. X: Perf. aisti, Augustin. ep. 54 und 174: *Particip.* aiens, z. E. sic aiens — tradidit, *i. e.* dicens, Apul. Met. VI ante med. p. 178, 34 Elmenh.: aientia *i. e.* adfirmativa, z. E. Sunt enim illa valde contraria, quae adpellantur negantia; ea (negantia) contraria aientibus, Cic. Top. 11 post med.

Aipŏlis, is, (Αἴπολις) Stadt in Babylonien, Isidor. Charac.

Aïthăles, *n.* (ἀειθαλὲς *i. e.* semper virens) i. q. aizoon, Hauswurz, Apulei. de herb. 123.

Aiŭga, s. Abiga.

Aius, i, *m.* (von aio) ein gewisser Gott, der den Römern sagte, die Gallier kämen, mit

mit dem Zunamen loquens, Cic. Div. II, 32: oder locutius, Liv. V, 50.

Aiūtor, ari, statt adiutor, helfen, z. E. aiutamini et defendite, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 41.

Aīzōon, i, *n.* (ἀείζωον *i. e.* semper vivum) Hauswurz, ist eigentlich doppelt, erstlich maius, auch sedum magnum, auch sempervivum maius genannt, ist das sempervivum tectorum Linn. *i. e.* Hauswurzel, Hauslauch, zweytens minusculum oder minus, sonst auch sedum minus genannt, ist das Sedum acre ap. Linn. *i. e.* Mauerpfeffer, Plin. H. N. XXV, 13 med.

Ala, ae, *f.* der Flügel, z. E. eines Vogels, Cic. Div. II, 26. Virg. Aen. III, 226. IIII, 252. Ovid. Met. VIII, 201. Daher wegen einiger Aehnlichkeit, 1) der Flügel des römischen Heers *i. e.* ein Trupp Soldaten, nämlich der Bundesgenossen, sowohl Reiter als Fußgänger, weil sie eigentlich die Flanken des römischen Heers wie Flügel decken sollten; doch aber auch außerdem gebraucht werden konnten, z. E. vor der Fronte rc., daher man es auch zuweilen Corps, Brigade rc. (nach unserer Art) übersetzen könnte, z. E. dextra ala (in alas divisum socialem exercitum habebat) in prima acie locata est, Liv. XXXI, 21: dextra laevaque alae, quae in prima acie pugnabat, etc. Ibid.: cum te Pompeius alae alteri praefecisset, Cic. Offic. II, 13: daher stehts auch von den römischen Reitern, die an die Stelle der 300 Sicilischen Reiter vom Scipio gesetzt wurden, Liv. XXVIIII, 1, wo es von ihnen heißt: Egregiam hanc alam equitum evasisse ferunt: auch von andern Nationen, z. E. praefuit etiam alterae (alteri) equitum alae (beym Alexander), Nep. Eum. 1: 2) Flügel, tropisch, *i. e.* was an den Seiten der Gebäude angebaut wird, z. E. Gallerie rc., Vitruv. IIII, 7. VI, 4 *i. e.* Seitenhallen, Seitenzimmer. 3) die Achsel am Menschen *i. e.* der Theil des Oberarms, wo er mit den Schultern gränzt, nebst dem mit Haaren bewachsenen hohlen Theile unter dem Arme, Liv. VIIII, 41 extr. XXX, 34: alarum vitia, Plin. H. N. XXI, 20 ante med. sect. 83: virus alarum sudoresque sedat, Ibid. XXXV, 15 post med. sect. 52: graveolentia, Ibid. XXIIII, 19 prope fin. sect. 120: auch a) von Thieren, die Höhlung, wo die vordern Schenkel an das Bug anschließen, Plin. H. N. VIIII, 51 in. sect. 74. XI, 40 sect. 95. b) von Bäumen und Pflanzen, die Höhlung unter den Zweigen, Plin. H. N. XVI, 7 sect. 10. XXV, 5 in. sect. 18. XXII, 18 in. sect. 21. XXVII, 9 in. sect. 47. 4) auch alae velorum *i. e.* partes extremae, Virg. Aen. III, 520: und alis remigare *i. e.* remis, Propert. IIII, 6, 47: fulminis, Virg. Aen. V, 319. 5) Virg. Aen. IIII, 121 dum trepidant alae *i. e.* entweder die Jäger oder Leute zur Bedeckung, (dann wäre trepidant i. q. festinant) oder die Federlappen bey Umstellung des Waldes. Letzters ist vielleicht das schicklichste.

Ala nova, eine Stadt in Oberpannonien, Antonin. itin.

Alaba, Stadt in Hispan. Tarracon. und zwar in Celtiberia, Ptolem.

Ālăbanda, ae, *f.* und orum, *n.* eine Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 29 und XXXVII, 7 in. sect. 25. Iuvenal. III, 70. Liv. XXXIII, 18.

Ālăbandensis, e, aus oder in Alabanda, dahin gehörig, Alabandisch, z. E. Pausanias, Cic. ad Divers. XIII, 64: Alabandenses, Cic. Nat. D. III, 19, die Einwohner darin.

Alabandēnus, a, um, i. q. Alabandensis; daher Alabandeni, die Einwohner in Alabanda, Liv. XXXXV, 25 extr.

Ālăbandeus (viersylbig Ἀλαβανδεύς), ĕos und ĕi, *m.* einer aus Alabanda, Cic. Brut. 95. Daher Plur. Alabandeis (griechisch Ἀλαβανδεῖς) statt Alabandenses, Cic. ad Divers. XIII, 56.

Ālăbandĭcus, a, um, aus, von, oder in Alabanda, dahin gehörig, Alabandisch, z. E. carbunculi, Plin. H. N. XXXVII, 7 in. sect. 25: rosa, Ibid. XXI, 4 ante med. sect. 10.

Ālăbandīnus, a, um, i. q. Alabandicus; daher Alabandina, ae, *f.* (sc. gemma) ein von der Stadt Alabanda so benannter Edelstein, Isidor. Orig. XVI, 13.

Ālăbandus, a, um, aus oder in Alabanda, dahin gehörig, z. E. Alabandi, Cic. Nat. D. III, 15, die Alabander. Not. Alabandus ein gewisser Gott der Alabander, und Erbauer dieser Stadt, Cic. Nat. D. III, 15 extr. und 19 extr.

Alabanenses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Hispan. Tarrac., Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4, vielleicht von einer Stadt Alabana benannt. Hard. ad Plin. glaubt von der Stadt Alaba (Ptol.); aber dann würden die Einwohner vermuthlich Alabanenses heißen.

Alabarches, ae, Cic. Attic. II, 17 extr. Ed. Ernest. Einige lesen Arabarches *i. e.* princeps Arabiae: auch steht Arabarches Iuvenal. I, 130. Aber niemand kann sagen, was Alabarches oder Arabarches bedeute. Uebrigens scheint im Cicero Pompejus darunter verstanden zu werden. Cujacius erklärt Alabarches magister scripturae, von ἄλαβα *i. e.* atramentum.

Ālăbaster, (auch wohl Alabastrus), stri, *m.* oder Alabastrum, (Ἀλάβαστρος und ἀλάβαστρον) 1) ein Balsambüchschen, in Gestalt einer Birne, Plin. H. N. XIII,

XIII, 2 sect. 3, unguenta optime servantur in alabastris: Cic. fragm. ap. Non. cap. 15 n. 17: alabaster unguenti cet.: redolent alabastra, Martial. XI, 9, 9: alabastrorum figura, Plin. H. N. VIIII, 35 ante med. sect. 56. Es scheint so zu heißen (aus dem Griechischen), weil es keine Handhaben hatte. 2) die Gestalt desselben, Plin. H. N. XXI, 4 in. sect. 10, von der Rosenknospe, in virides alabastros fastigato cet.

Ălăbastrītes, ae, *m.* (ἀλαβαστρίτης) scil. λίθος oder lapis: 1) eine Art weißen Marmors; Alabasterstein, weil Balsambüchschen daraus gemacht wurden, z. E. lapis, Plin. H. N. XXXVI, 8 in. sect. 12. 2) ein gewisser Edelstein, der bey Alabastron in Aegypten wuchs, Ibid. XXXVII, 10 post init. sect. 54.

Ălăbastron oder Alabastrum, i, eine Stadt in Oberägypten, z. E. Alabastrites nascitur in Alabastro Aegypti, Plin. H. N. XXXVII, post init. sect. 54: Ab iis oppida Mercurii, Alabastron, Canum et — Herculis, Plin H. N. V, 9 extr. sect. 11, wo aber Alabastron wohl der (Griech.) Genit. ist, Ἀλαβαστρῶν πόλις, Ptolem.: circa Thebaidis Alabastrum oppidum nasci dicunt, Ibid. XXXVII, post init sect. 32, wo nicht etwa Alabastrum statt Alabastrorum steht.

Ălăbastrus oder Alabastros, *m.* ein Fluß in Aeolien, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32.

Ălăbēta, ae, *m.* oder Alabes, etis, (Gr. ἀλαβῆς *i. e.* qui manibus comprehendi nequit) ein gewisser Fisch im Nil, z. E. Ibi pisces reperiuntur alabetae, coracini etc. Plin. H. N. V, 9 ante med. sect. 10. Da Strabo XVII post med. p. 950 Ed. Sylb. 1571, wo er von diesen Fischen handelt, sagt: ἀλαβῆς, κορακῖνος etc. so entsteht die Frage, ob nicht im Plin. Plural. alabetes genauer wäre.

Alabus (Alabos), i, Plutarch. und Ptolem., oder Alabis, Sil. XIIII, 228, oder Alabon, ōnis, (Ἀλαβῶν Diodor. Sic.) ein Fluß in Sicilien zwischen dem Flusse Mylos und der Stadt Megara: auch ist Alabon eine Stadt dabey, Steph. Byzant.

Ălăcer, ăcris, ăcre, 1) munter, lebhaft, aufgeweckt (im Geiste), der bald bey der Hand ist, behend, muthig, z. E. videbant Catilinam alacrem atque laetum, Cic. Mur. 24: ne alacres perterritum superare possent, Cic. Coel. 28: ad bella suscipienda Gallorum alacer et promtus est animus, Caes. B. G. III, 19: alacrior ad maleficia, Auct. ad Her. II, 30: equus, Cic. Div. I, 33, *i. e.* muthig, lebhaft: ferae bestiae, Auct. ad. Her. II, 19: alacrior ad rem gerendam, Nep. Paus. 2: alacer animo, Cic. ad Div. V, 12 extr., lebhaften Geistes, der nicht lange warten kann: auch von leblosen Dingen, z. E. ensis, Claudian. in Eutrop. II, 280: alacris sylvas — voluptas tenet, Virg. Ecl. V, 58. wo alacris voluptas vielleicht zu verbinden ist: einige ziehen alacris (statt alacres) zu sylvas: doch ist erstes besser, *i. e.* lebhaftes Vergnügen, scil. weil Daphnis eine ländliche Gottheit geworden, folglich die Hirten nun sorgenlos leben können: daher freudig, fröhlich, eine lebhafte Freude äußernd, z. E. quid tu es tristis? quidve es alacris, Terent. Eun. II, 3, 12. 2) begierig, ungeduldig, z. E. multos alacres exspectare, Cic. Invent. I, 53: alacer animo, Cic. s. vorher. Not. Alacer ist gern bloß *masc.* und alacris bloß *fem.* Doch findet man auch Alacris *masc.*, z. E. Terent. Eun. II, 3, 12. Virg. Aen. V, 380. Not. alacre statt alacriter, Plaut. Amph. in suppos. nach IIII, 2 in der Scene, die sich anfängt Di vostram fidem, v. 42.

Alachrŏēs, um, *i. e.* meerfarbig (von ἅλς mare und χρώς color), ein Beyname der Lotophagen, z. E. Lothophagon (Genit. statt Lotophagorum, quos quidam Alachroas dixere, Plin. H. N. V, 4 sect. 4.

Ălăcrĭtas, ātis, *f.* (von alacer) 1) die Lebhaftigkeit, Munterkeit, z. E. canum in venando, Cic. Nat. D. II, 63. 2) Munterkeit zu etwas, Lust oder Begierde, z. E. scribendi, Cic. Attic. XVI, 3: ad litigandum, Ibid. II, 7: reip. defendendae, Cic. Phil. IIII, 1: inanis alacritas, id est, laetitia gestiens, Cic. Tusc. IIII, 16: vir temperatus — sine metu, sine alacritate ulla, Ibid. V, 16, *i. e.* Begierde, oder lebhafte Freude. 3) lebhafte Freude, z. E. sine alacritate, Cic. Tusc. V, 16, s. vorher: clamor Romanorum alacritate perfecti operis sublatus, Liv. II, 10, *i. e.* Freude über ꝛc. 4) Muthigkeit, z. E. operis perfecti, Liv. II, 10, *i. e.* über die vollbrachte Arbeit oder Freude über ꝛc. s. vorher.

Ălăcrĭter, *Adv.* (von alacer) lebhaft, munter, muthig, Ammian. XIIII, 2 (8): alacrius, Iustin. I, 6.

Alaesa, Alaesus, s. Halesa, Halesus.

Alagŏnĭa, ae, (Ἀλαγονία) Stadt in Laconica, Pausan. in Lacon.

Alalcomĕnae, arum, (Ἀλαλκομεναί) 1) Stadt in Macedonien, und zwar in Pdonia, in der Gegend Deuriopus, Strabo und Steph. Byz. 2) Flecken oder Dorf in Böotien, Pausan. in Boeot. 32.

Alalis, Stadt in Syrien und zwar in Palmyrene, am Euphrat, Ptolem.

Alamanni, s. Alem.

Alamata, Stadt in Syrien, und zwar in Palmyrene, am Euphrat, Ptolem.

Alander oder Alandrus, i, ein Fluß in Großphrygien, z. E. Alandri fontes, Liv. XXXVIII, 15: ad Alandrum flumen, Ibid. 18.

Ălāni, orum, die Alanen oder Alaner, eine scythische Nation Asiens hinter dem schwarzen Meere, die sich hernach auch in Europa ausbreitete, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 21.

Ălānus, a, um, Alanisch, z. E. gens i. e. Alani, Claudian. de B. Get. 583: Alanus, ein Alane oder Alaner, Martial. VII, 29, 6.

Ălăpa, ae, *f.* ein Backenstreich mit flacher Hand, Maulschelle, Iuvenal. VIII, 192. Martial. V, 62, 11: alapam sibi ducere, Phaedr. V, 3, *i. e.* geben. Not. alapae maioris veneunt, Phaedr. II, 5 extr., *i. e.* libertas, qua servus donatur: weil dergleichen Backenstreich dabey üblich war.

Ălăpista, ae, *m.* ein Lustigmacher, der sich Maulschellen geben läßt, um andre zu ergötzen, z. E. alapistarum sonitu, Arnob. 7 post med. p. 300 Ed. Harald. (wo salpictarum steht); so liest Scaliger statt Salapittarum sonitu: s. Salapitta.

Ălărīcus, i, ein bekannter König der Gothen, der Rom einnahm, Claudian. B. Get. 431, 492, 546 und 623.

Ălāris, e, (von ala) i. q. Alarius, z. E. cohortibus alaribus, Liv. X, 40 und 43. Doch hat Drakenb. alariis drucken lassen: auch bloß alares, Tacit. Ann. XV, 10.

Ălārĭus, a, um, (von ala) an den Flügeln des römischen Heers stehend, z. E. equites, Liv. XXXX, 40: cohortes, Caes. B. C. I, 73, auch Liv. X, 40 und 43 Ed. Drak. s. vorher: auch bloß alarii, Cic. ad Divers II, 17. Caes. B. G. I, 51. Das waren lauter Truppen der Bundesgenossen, cf. Ala n. 1.

Alasi, Stadt in Libyen, im Gebiete der Garamanten, Plin. H. N. V, 5 sect. 5.

Ălastor, ŏris, *m.* 1) eines von den Pferden des Pluto, Claudian. Proserp. I, 284. 2) Begleiter des Sarpedon, Ovid. Met. XIII, 257.

Alata, 1) Stadt in Dalmatien, Antonini itin.: auch hat man Aleta, Ptolem.; wo dieses nicht unterschieden ist. 2) eine doppelte Stadt in Arabia deserta, eine an dem Persischen Meerbusen, die zweyte gegen das Gebirge des glücklichen Arabiens, Ptolem.

Alaternus, i, *f.* ein gewisses Bäumchen oder Strauch, Colum. VII, 6, trägt nach Plin. H. N. weder Frucht noch Saamen, wird also unter die arbores infelices gezählt, Plin. H. N. XVI, 26 ante med. sect. 45, cf. Macrob. Saturn. II. 16, wo Ed. Gronov. alternum sanguinem steht, aber alaternum, salicem mit Meursius zu lesen ist.

Alatrĭum, i, s. Aletrium.

Ălātus, a, um, *Particip.* von Alo, avi cet. mit Flügeln versehen, beflügelt, Ovid. Fast. V, 666. Virg. Aen. IIII, 29: auch beflügelt *i. e.* schnell, geschwind, z. E. von den Sonnenpferden, Ovid. Fast. III, 415.

Alauda, ae, *f.* 1) die Lerche, Plin. H. N. XI, 37 in sect. 44. 2) auch hießen die Soldaten einer gewissen Legion Alaudae, Cic. Phil. XIII, 2. Cic. Attic. XVI, 8: auch die Legion selbst hieß Alauda, Suet. Caes. 24. cf. Plin. H. N. XI, 37 in. sect. 44. Not. dieses Wort ist Gallisch, Plin. loc. cit.: avis galerita, quae gallice alauda dicitur, Marcell. Emp. cap. 39.

Alauna, ae, 1) Stadt in Gallia Celtica (s. Lugdun.), Tab. Peuting.; heißt auch Alaunium, Anton. itin. 2) Stadt in Britannien, Ptolem.

Alaunium, i, s. Alauna.

Alaunus, i, ein Fluß in Britannien, Ptolem.; heutiges Tages Alne.

Alavōna, ae, Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., im Gebiete der Vasconen (Vasconum), Ptolem.

Alausa oder Alosa, ae, *f.* ein Seefisch, die Alose oder Else, Auson. in Mosell. 127.

Alăzon, ontis, ruhmredig, Plaut. Mil. II, 1, 8.

Alăzon, ŏnis, ein Fluß in Asien und zwar in Albanien, Plin. H. N. VI, 10 sect. 11: heißt auch Alazonius (Ἀλαζώνιος), Strabo.

Alba, ae, *f.* eine Perle, Lamprid. Heliog. 21. Not. Alba, die Elbe, s. Albis.

Alba, ae, vermuthlich eigentlich, eine Anhöhe, Berg: und ist Alpes damit einerley Wort oder damit verwandt: daher Alba ein Name mancher Städte, die vermuthlich alle hoch oder etwas hoch gelegen haben. Daher (und nicht von der weißen Sau, Virg. Aen. III, 390 seq. VIII, 43 seq. Varr. R. R. II, 4, 18: dieß ist wohl eine Fabel, und eine Folge davon, daß man es von albus, a, um, weiß, abgeleitet hat) kommt also Alba, 1) mit dem Zunamen Longa, (gleichsam Langenberg) eine Stadt in Latium, woher die Römer abstammen, Liv. I, 3, wo Alba Longa und Longa Alba steht: auch steht Alba Longa, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Sie wurde vom Ascanius, des Aeneas Sohne, erbauet, Liv. ibid. Sie heißt häufiger bloß Alba, Liv. I, 3, 25, 29 cet., und ward von den Römern endlich, nachdem die Einwohner unterjocht waren, zerstöret, und die Einwohner zogen nach Rom, Ibid. 29. Romulus, der Erbauer

bauer Roms, war der Enkel des Albanischen Königs Numitor, von der Tochter Rhea Sylvia: daher der Ursprung der Römer von den Albanern erhellt, s. Liv. lib. I. Daher Albanus, a, um, s. besonders. 2) auch mehrere Städte in Italien, z. E. Alba Pompeia, in Ligurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7 und Ptolem., Alba Fucentis oder ad Fucinum lacum, Plin. H. N. III, 12 sect. 17, liegt im Gebiete der Marser (Marsorum), auch setzt sie Livius X, 1 in das Gebiet der Aequer; auch heißt sie bloß Alba, Liv. X, 1. Sil. VIII, 509. Cic. Attic. VIIII, 6 in. Pompei. in Cic. epp. ad Attic. VIII post epist. 12; auch scheint Caes. B. C. I, 15 extr. hierher zu gehören: auch ist Alba eine Stadt im Picenischen, Procop. Goth. II, 7: auch eine Stadt in Gallia Narbon., Alba Helvorum (Helviorum), Plin. H. N. III, 4 sect. 5 oder Alba Helvia genannt, Ibid. XIIII, 3 extr. sect. 4 heutiges Tages Viviers, nach Hardouin, Aps: auch ist Alba eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., daher Albanenses, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4; auch hat die Stadt Urgao in Hispan. Baetica den Beynamen Alba gehabt, Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3. 3) ein Fluß in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., zwischen Blanda und Emporiae, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4. 4) ein König zu Alba, Ovid. Met. XIIII, 612. Fast. IIII, 43. 5) i. q. Albis, s. Albis.

Albāmen, ĭnis, *n.* (von albare) das Weiße einer Sache, z. E. porri, Apic. II, 25: wo andre albumen lesen.

Albāmentum, i, *n.* (von albare) das Weiße, z. E. einer Sache, z. E. ovi, Apic. V, 3.

Albāna, ae, Stadt in Asien und zwar in Albanien am Caspischen Meere, Ptolem.

Albānensis, e, Albanisch *i. e.* in oder aus Alba (in Spanien), dahin gehörig, z. E. Albanenses die Einwohner von Alba in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac., Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4, s. Alba.

Albani, orum, s. Albanus.

Albānia, ae, *f.* Albanien, ein Land in Asien am Caspischen See, Plin. H. N. VI, 10 §. 11, und cap. 13 post init. sect. 15. Solin. 15. Gell. VIIII, 4, heutiges Tages Georgien ꝛc.: die Einwohner heißen Albani, Plin. H. N. VI, 10 §. 11, und cap. 13 med. §. 15.

Albanopolis, is, Stadt im griech. Illyrien an der Gränze Macedoniens, Ptolem.

Albānus, a, um, (von Alba) 1) die Stadt Alba in Latium betreffend, dahin gehörig ꝛc., Albisch, Albanisch, z. E. populus *i. e.* Einwohner darin, Liv. I, 28: exercitus, Ibid. pax, Ibid. 27, *i. e.* mit den Einwohnern zu Alba: lacus, bey Alba, itzt lago di Castel Gandolfo, Liv. V, 15. Cic. Divin. I, 44, heißt auch aqua Albana, Cic. ibid.: mons, *i. e.* bey Alba, auf welchem die feriae Latinae von den Römern und Lateinern gemeinschaftlich gehalten wurden, Liv. I, 3. Plin. III, 5 post med. sect. 9: columnae, Quintil. V, 13, 40, *i. e.* aus diesem Berge: comissatio, Martial. XII, 48, 11, *i. e.* Schmauserey auf diesem Berge bey Festtagen: pubes, Liv. I, 28, *i. e.* Albaner oder das Albanische Heer: Albanum scil. praedium, Cic. Attic. IIII, 11 in. VII, 5 med. *i. e.* ein Landgut bey Alba Longa: daher Albanus einer aus Alba, ein oder der Albaner, Liv. I, 27: so auch Albani die Einwohner, Liv. I, 27, 28 cet. 2) (von Albania) Albanisch *i. e.* zu Albanien gehörig, dahin sich beziehend, z. E. Albanum mare, Plin. H. N. VI, 13 med. sect. 15, i. q. Caspium: Albani, die Einwohner, Ibid. 10 sect. 11 und cap. 13 med. sect. 15. 3) ein Fluß in Albanien, Ibid. 13 med. sect. 15. Und hiervon scheint Albania den Namen zu haben. Einige glauben vom monte Albano, von da Hercules sie mitgenommen haben soll, Iustin. XXXXII, 3: erstres scheint glaublicher. Auch waren Albani ein Volk im griech. Illyrien an Macedoniens Gränze, Ptolem. Not. Albani, Colum. I, 3, 6, wo es heißt Hiberos, Albanos etc. *i. e.* Einwohner in Albanien, die vielleicht nach Spanien gegangen und da Alba erbaut haben.

Albānus, i, *m.* ein Fluß in Albania am Caspischen See: s. vorher.

Albārius, a, um, (von albus) zum Ueberweißen der Wände gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. albarius tector, Tertull. de Idolol. 8: auch bloß Albarius ein Uebertüncher, der die Wände überweißet, Cod. Theod. XIII, 4, 2, und Inscript. Grut. p. 642 n. 11: albarium opus, Vitruv. VII, 2. Plin. H. N. XXXVI, 23 med. sect. 55; auch bloß albarium scil. opus, z. E. Eademque — tectoriorum albaria interpolantur, Plin. H. N. XXXV, 16 sect. 56: Usus gypsi in albariis gratissimus, Ibid. XXXVI, 24 extr. sect. 59, das, womit die Wände weiß angestrichen werden, Tünchwerk.

Albātus, a, um, *Particip.* von albo, are, weiß gemacht; daher weiß gekleidet, wie die Römer, z. E. bey Festlichkeiten zu seyn pflegten, Cic. Vatin. 13. Horat. Sat. II, 2, 61. Pers. II, 41: so auch von den im Circus herumfahrenden aurigis, z. E. excusso in carceribus auriga albato etc. *i. e.* auriga factionis ablatae (denn es waren vier factiones *i. e.* Partheyen, Rotten, Abtheilungen ꝛc. dieser Wettfahrenden, albata, russata, prasina, veneta), Plin. H. N. VIII, 42 med. sect. 65 Ed. Hard.;

wo

wo ältre Edd. z. E. Elzev. albati equi palmam occupavere haben.

ALBAUGUSTA, ae, (statt Alba Augusta) i. q. Alba Helvorum, Stadt in Gallien, Ptolem., s. Alba.

ALBĒDO, inis, *f.* (von albus) die weiße Gestalt, die Weiße einer Sache, Sever. Sulp. Hist. sac. I, 16. Cassiod. ep. var. XII, 4.

ALBENSIS, e, (von Alba) zur Stadt Alba (nicht aber longa) gehörig, z. E. Albenses die Einwohner, a) in Alba Pompeia, in Ligurien, Plin. H. N. XVII, 4 post init. sect. 3, wo sie Albenses Pompeiani heißen. b) in Alba Fucentis im Marsischen Gebiethe, Auct. ad Herenn. II, 28. Plin. H. N. III, 12 sect. 17, auch vermuthlich III, 5 post med. sect. 9: daher nuces Albenses als vortreffliche Nüsse, Ibid. XV, 22 sect. 24: rus, Ibid. XV, 19 sect. 21: ager, Liv. XXVI, 11 extr. c) in Gallien, in der Stadt Alba Helvorum, Notit. imper.

ALBĔO, ui, ēre, (von albus) 1) weiß seyn, z. E. caput albere capillis, Ovid. Her. XIII, 161, *i. e.* weiß, grau sey: campi ossibus albent, Virg. Aen. XII, 36: daher albens, weiß, z. E. ossa, Tacit. Ann. I, 61: spumae, Ibid. VI, 37: membra in pallorem, Ibid. XV, 64: equi, Plin. Paneg. 22: rosae, Ovid. Art. III, 182. Daher 2) hell seyn, z. E. albente coelo, Caes. B. C. I, 68. Auct. B. Afric. 11, *i. e.* wenn der Himmel graut, bey Anbruch des Tages. Not. ob Perf. albui, eram cet. vorkomme, weis ich nicht.

ALBESCO, ui, ĕre, (von albeo) weiß werden, z. E. albescunt inedia pennae (aquilarum), Plin. H. N. X, 3 prope fin. sect. 4: medulla albescens, Ibid. XI, 37 post med. sect. 86: mare, Ovid. Met. X, 480, scil. vom Schaume: daher 1) hell werden, z. E. mare, Cic. Acad. IIII, 33: lux, Virg. Aen. IIII, 586, *i. e.* der Tag bricht an: albescente coelo, Paul. in Pandect. XXVIII, 2, 25, *i. e.* bey Anbruch des Tages, wenn der Himmel graut oder helle wird. 2) grau werden, von Haaren, z. E. capillus, Horat. Od. III, 14, 25.

ALBĒSĬA, orum, (von Alba) *i. e.* scuta Albensium in Marsis, Fest.

ALBI MONTES, in Creta, s. Albus.

ALBĬĀNUS, a, um, (von Albius) *i. e.* einen gewissen Albius betreffend, von ihm benannt, dahin gehörig, Albisch, z. E. iudicium, Cic. Caecin. 10: pecunia, Cic. Cluent. 30.

ALBĬCANTER, *Adv.* (von albico) weiß, weißlich: albicantius, Solin. 30 (43).

ALBĬCASCO, avi, ĕre, (von albico) weiß, hell, werden, z. E. iam albicassit Phoebus, Cn. Mattius ap. Gell. XV, 25 Ed. Longol., statt albicaverit: Einige lesen albicascit, und so hat Edit. Gronov.

ALBĬCĒRĀTUS, a, um, von albus, a, um und cera, z. E. ficus, Plin. H. N. XV, 18 post init. sect. 19 *i. e.* weißgelblich, oder gelblichweiß: cf. Colum. X, 417, welcher dafür sagt: Albaque quae servat flavae cognomina cerae.

ALBĬCĒRIS, e, (von albus und cera) i. q. albiceratus, z. E. olea, Varr. R. R. I, 24 in. Cato R. R. 6.

ALBĬCĒRUS, a, um, (von albus und cera) i. q. albiceris, z. E. olea, Plin. H. N. XV, 5 sect. 6 e Catone. Not. Macrob. Sat. II, 6 post med. steht dafür olea albigerus statt albicera, vermuthlich fehlerhaft.

ALBĬCI, orum, ein Volk in Gallia Narbon., Caes. B. C. I, 34, 56, 57. II, 2 vermuthlich eben das, das Albioeci heißt beym Strabo.

ALBĬCO, are, (von albus) weiß seyn, oder weißlich seyn, z. E. prata pruinis albicant, Horat. Od. I, 4, 4: flos, Plin. H. N. XXVII, 13 med. sect. 113: ex nigro albicare incipit, Ibid. cap. 5 extr. sect. 23 *i. e.* schwärzlichweiß zu seyn oder zu werden: colos (*i. e.* color) albicans, Ibid. XXV, 8 ante med. sect. 50: auch weiß oder weißlich werden, z. E. ex nigro incipit albicare, Plin. s. vorher. Not. albicare, weiß machen, daher albicari weiß werden, z. E. albicatur, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 58.

ALBĬCŌLOR, ōris, (von albus und color) von weißer Farbe, z. E. campus, Coripp. I, 429.

ALBĬCŌMUS, a, um, (von albus und coma) weißhaarig, von weißen Haaren, Venant. Fortun. de vita S. Martini IIII, 2.

ALBICRATENSIS, e, z. E. metallum (in Gallien), Plin. H. N. XXXIII, 4 post med. sect. 23; vermuthlich von einem Orte in Gallien. Hard. vermuthet, es werde so benannt ab Albioecis.

ALBĬDŬLUS, a, um, (von albidus) ein wenig weiß, weißlich, z. E. color, Pallad. Febr. XXV, 12.

ALBĬDUS, a, um, (von albus) weiß, weißlich, z. E. spuma, Ovid. Met. III, 74: granum, Colum. II, 9, 13: color caeruleo albidior, Plin. Ep. VIII, 20: pus crassius et albidius, Cels. V, 28 n. 4: pus crassissimum albidissimumque, Ibid. V, 26 n. 20.

ALBIGA, ae, Stadt in Gallia Celtica (s. Lugdun.); heißt civitas Albigensium, Notit. urb. Gall., und urbs Albigensis, Gregor. Turon.; heutiges Tages Alby. Daher Albigensis, e, s. vorher.

ALBIGAUNUM, i, Stadt in Ligurien, Mela II, 4 extr. und Ptolem.; heißt auch Albingaunum, Tacit. Hist. II, 15 und Strabo

Strabo; auch Albium Ingaunum, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7.

Albĭnĕus, a, um, (von albus) weiß, weißlich, z. E. color, Pallad. Marr. XIII, 4.

Albingaunum, i, s. Albigaunum. Albingauni, orum, ein Volk daselbst, Liv. XXVIIII, 5.

Albinia, ae, ein Fluß in Etrurien, Tab. Peuting., heutiges Tages, Albegna.

Albimiāna, (scil. castra) eine Stadt in den Niederlanden (Belgium), Antonini itiner.

Albīniānus, a, um, Albinisch i. e. von einem Albinus benannt, dahin gehörig ꝛc., z. E. Albiniani, Spartian. in Sever. 10, i. e. seine Soldaten, Anhänger ꝛc.

Albīnŏvānus, i, ein römischer Zuname, z. E. 1) C. Pedo Albinovanus, ein Heldendichter, Quintil. X, 1, 90. Ovid. Pont. IIII, 16, 6: cf. IIII, ep. 10. 2) ein andrer ist Celsus Albinovanus, ein Freund des Horatius, Horat. Epist. I, 8, 1, woraus wir sehen, daß er comes et scriba des Tiberius Nero (nachherigen Kaisers) gewesen.

Albintemilium (Albĭntemelium), Inscript. ap. Spon. i. q. Albium Intemelium, s. Albium und Intemelium.

Albīnus, i, 1) i. q. albarius, ein Tüncher, Ueberweißer, Cod. Iustin. X, 64, 1. 2) ein römischer Zuname, z. E. der Postumischen Familie, z. E. A. Postumius Albinus, der mit dem Q. Fulvius a. U. C. 579 Censor gewesen, Cic. Verr. I, 41. Liv. XXXXI, 27: ferner A. Postumius Albinus, der mit dem L. Lucullus kurz vor dem dritten Punischen Kriege Consul, auch ein Geschichtschreiber gewesen, indem er eine Geschichte in griech. Sprache geschrieben hat, Cic. Brut. 21. Cic. Acad. IIII, 45 in. Gell. XI, 8 und Macrob. Saturn. Praefat.; auch hat er Annales in latein. Sprache geschrieben, Macrob. Sat. II, 16. Auch heißt ein gewisser Kaiser Clodius Albinus, Iul. Capit. in Max. et Balbin. 1 seq.

Albioeci, orum, ein Volk in Gallia Narbon., neben den Vocontiern, Strabo, s. Albici.

Albĭon, is, (Ἀλουίων Ptolem.) i. e. England, Plin. H. N. IIII, 16 sect. 30.

Albion, ŏnis, ein Sohn des Neptunus, der nebst seinem Bruder Bergios wider den Hercules gefochten hat, Mela II, 5. Not. statt Bergios sagen Einige Bergion (Nomin.), folglich Accus. Bergiona, z. E. Voss. de Theolog. gentili I, 35 post med.

Albĭōna, i. e. ager trans Tiberim cet., Fest.

Albis, is, m. die Elbe, ein Fluß Deutschlands, Vellei. II, 106. Not. heißt auch Alba, ae, Vopisc. in Probo 13.

Albĭtĭes, ei, (von albus) die Weiße, Apul. de herb. 20 albitiem cet. Andre lesen albitionem vom Nomin. albitio i. e. albities.

Albĭtūdo, ĭnis, f. (von albus) die Weiße, z. E. capitis, i. e. graues Haar, Plaut. Trin. IIII, 2, 32.

Albium, i, so heißen zwey Städte in Ligurien, 1) Albium Intemelium, Strabo und Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7; heißt auch Albintimilium (Albintemelium), Inscript. in Sponii Miscell.; auch bloß Intemelium, Varr. R. R. III, 9, 17. Tacit. Hist. II, 13, heutiges Tages Vintimiglia. 2) Albium Ingaunum, s. Albigaunum.

Albius mons (oder Albii montes), ein Berg oder Gebirge in Pannonien in Illyrien, ein Theil der Alpen, Strabo VII.

Albius, a, um, eine Geschlechtsbenennung, 1) adjective, Albisch, z. E. gens cet. 2) substantive; da denn die Mannsperson Albius, das Frauenzimmer Albia heißt: bekannt ist z. E. Albius Tibullus ein bekannter Dichter, Horat. Sat. I, 4, 1: auch steht ein Albius, Ibid. I, 4, 109 Albi filius, der wohl ein andrer ist.

Albo, avi, atum, are, weißen, weiß machen, weiß färben, weiß kleiden ꝛc. z. E. Hoc fuscat niveas hoc albat gurgite nigras, Priscian. Perieg. 431, i. e. macht weiß: daher albatus, a, um, weiß gemacht, weiß gekleidet, Cic. Vat. 13. Horat. etc. s. Albatus.

Albocensii, orum, ein Volk in Dacien, Ptolem.

Albŏgălērus, i, m. (von albus und galerus) i. e. pileus flaminis Dialis, Fest.

Albŏgilvus, a, um, (von albus und gilvus) gelblich weiß, i. e. aus weiß und gelb vermischt, z. E. color, Serv. ad Virg. Georg. III, 82.

Albor, ōris, m. (von albus) das Weiße, z. E. ovi, Scribon. Larg. Compos. 24. Plin. Valer. I, 19. Pallad. Octobr. XIIII, 9. Apic. I, 6.

Albŭcus, i, ein gewisses Kraut, i. q. asphodelus, hasta regia, Apulei de herb. 32; cf. Plin. H. N. XXI, 17 post med. sect. 86., der es aber davon unterscheidet.

Albuelis, e, eine gewisse Art Weinstöcke, Colum. III, 2, 24. Plin. H. N. XIIII, 2 post med. sect. 4.

Albūgo, ĭnis, f. (von albus) das Weiße, das sich wo ansetzt, z. E. ein weißer Fleck, z. E. oculi im Auge, z. E. albugines oculorum, Plin. H. N. XXIIII, 5 post med. sect. 11. XXVIII, 6 post med. sect. 18: albugines (scil. oculorum) dicitur tollere, Ibid. XXVIIII, 6 post med. sect. 38: albugines oculorum tollit, Ibid. XXXII, 7 ante med. sect. 24: albuginem quoque sanant, Ibid.: albugines in capite tollit, Ibid. XXVI, 15 post med.

med. sect. 90, *i. e.* Schuppen oder Grinder.

Albŭla *i. e.* Tiberis, s. Albulus.

Albŭlus, a, um, (von albus) weiß, wenn man vermindernd redet, ein wenig weiß, weißlich, z. E. columbus, Catull. 29, 9. Daher vom Wasser, weißlich *i. e.* hell oder auch schäumend, z. E. albula freta, Martial. XII, 100, 4. Daher Albula scil. aqua, substantive, hieß ehemals die Tiber, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9. Virg. Aen. VIII, 331. Ovid. Fast. IIII, 86. Liv. I, 3: auch hieß noch ein andrer Italiänischer Fluß so im Picenischen oder in der Gegend von Ancona, Plin. H. N. III, 13 sect. 18, heißt, nach Hard., heutiges Tages Ragnola. Daher Albula aqua oder bloß Albula, Martial. I, 13, 2, und Albulae aquae, Plin. H. N. XXXI, 2 ante med. Suet. Ner. 31 med. sect. 6, oder bloß Albulae, Suet. Aug. 82 extr., Schwefelbad, Schwefelbäder (in der Gegend von Tibur).

Album, s. Albus.

Albūmen, inis, *n.* das Weiße worin, z. E. ovi, Plin. H. N. XXVIII, 6 post med. sect. 18.

Albūmentum, i, i. q. Albumen, z. E. ovi, Veget. de re veter. II, 57.

Albūna, ae, s. Albunea.

Albūnĕa, ae, *f.* 1) eine Quelle auf dem Gebirge bey Tibur, nebst einer darin wohnenden Nymphe gleiches Namens, Virg. Aen. VII, 83. Horat. Od. I, 7, 12. 2) eine in dasiger Gegend am Ufer des Flusses Anio wohnende Sibylle (eigentl. die zehnte Sibylle), Lactant. I, 6, 12. Not. Auch heißt sie Albuna, Tibull. II, 5, 69, wo jedoch andre diesen Vers so lesen: Quasque Aniena sacras Tiburs per flumina sortes Portarit, welches auch Herr Heyne billigt, vornehmlich des Lactantius wegen.

Alburnum, i, *n.* (scil. lignum von alburnus, a, um, und das von albus, a, um) der weißliche zarte Theil am Holze der Bäume unter der Rinde, der sogenannte Splint, Plin. H. N. XVI, 38 post init. sect. 72.

Alburnus, i, *m.* (von albus) 1) scil. mons ein Berg in Lucanien beym Flusse Silarus, Virg. Georg. III, 147: vermuthlich wegen seines weißen Gipfels; auch ein auf diesem Berge verehrter Gott, Tertull. Apolog. 5. 2) ein geringer Fisch, vielleicht Weißfisch, Auson. in Mosell. 126. Not. Dieß Wort ist eigentl. ein Adiectivum, nämlich Alburnus (statt Alburinus), a, um, weiß, scil. mons, piscis, lignum cet.

Albus, a, um, 1) weiß, in so fern es einer andern Farbe, besonders der schwarzen, entgegen gesetzt wird, z. E. color, Cic. Leg. II, 18: coma, Ovid. Am. I, 8, 11, weiß, grau Haar: so auch barba, Plaut. Bacch. V, 1, 15: aes, Plin. H. N. XVI, 11 extr. sect. 22: alba et atra discernere, Cic. Tusc. V, 39: dicere, quae alba sint, quae atra, Cic. Divin. II, 3: qui albus aterve fuerit ignorans cet., Cic. Phil. II, 16, *i. e.* dich gar nicht gekannt, nie gesehen hat: so auch Nuper in hanc urbem pedibus qui venerat albis, Iuvenal. I, 111 *i. e.* mit bloßen Füßen. Daher albis dentibus deridere, Plaut. Epid. III, 3, 48, *i. e.* entblößt: Nil nimium studeo, Caesar, tibi velle placere, Nec scire utrum sis albus an ater homo, Catull. 91, 2 *i. e.* bekümmere mich nicht um dich, ist eine sprichwörtliche Art zu reden rc. alba avis, Cic. ad Divers. VII, 28, sprichwörtlich, von einer seltnen Sache, ein weißer Sperling. Die weiße Farbe war göttlich, folglich feyerlich, glücklich rc., (z. E. die Pferde am Triumphwagen waren weiß), daher steht albus statt laetus, felix, bonus, z. E. dies, Sil. XV, 53: album calculum adiicere rei, Plin. Ep. I, 2, *i. e.* beypflichten: per me sint omnia alba, Pers. I, 1, 110, *i. e.* bona, praeclara: albus et ater Genius, Horat. Ep. II, 2, 189 weiß und schwarz *i. e.* günstig und ungünstig zugleich, der den Menschen Glück und Unglück verschafft rc.: daher eine weiße Henne ein glückliches Anzeichen gewesen zu seyn scheint, z. E. Liviae aquila — gallinam albam — demisit in gremium etc., Suet. Galb. 1: daher albae gallinae filius, Iuvenal. XIII, 141, *i. e.* felix. Auch statt albatus, weiß gekleidet, z. E. mirator cunni (*i. e.* mulieris) albi, Horat. Sat. I. 2, 36 Bewunderer weißgekleideter Damen *i. e.* vornehmer Damen, weil vermuthlich damals weiße Kleidung für Damen war und sie von Huren oder auch von Weibspersonen niedern Standes unterschied rc. Daher Album, substantive, das Weiße einer Sache, die weiße Gestalt, etwas Weißes, es sey was es wolle, z. E. a) album oculi, das Weiße im Auge, Cels. VII, 7 n. 6 und 12: so auch ovi, das Weiße im Ey, Eyweiß, Cels. VI, 6 n. 6 und 7. Not. album in oculo, Colum. VI, 17, 7 ist ein Fehler im Auge, ein weißer Flecken darin. b) weiße Farbe, entweder natürliche, z. E. sparsis pellibus albo, Virg. Ecl. II, 41: so auch maculis insignis et albo *i. e.* maculis albis Georg. III, 56: oder hinzugethane, z. E. columnas albo polire, Liv. XXXX, 51, überweißen: album addere in vestimentum, Liv. IIII, 25 weiß machen; hieher gehört alba et atra discernere, Cic. und quae alba sint, quae nigra, dicere, Cic. s. vorher. c) eine weiße Tafel, worauf z. E. etwas zu anderer Nachricht verzeichnet wird, z. E. worauf der Prätor sein Edict und andere Dinge öffentlich bekannt machte, auch der Pontifex die Merkwürdigkeiten

seiten jedes Jahres, z. E. efferebat in album, Cic. Orat. II, 12: sedere ad album, Senec. ep. 48 prope fin.: se ad album et rubricam transtulerunt, Quintil. XII, 3 extr. Daher überhaupt ein Verzeichniß, Catalogus, z. E. judicum, Suet. Claud. 16: senatorium, Tacit. Ann. IIII, 42: decuriones in albo scriptos esse oportet, Ulpian. in Pandect. L, 3, 1: nomen suum in albo profitentium adscribere, Suet. Ner. 21: referre in album, Liv. I, 32: mittere aliquem in album, Senec. de Benef. III, 7: esse in albo, im Verzeichnisse seyn, z. E. Cum hanc operam condicerem, non eras in hoc albo, Plin. H. N. praefat. post init. *i. e.* gehörtest du nicht darunter, warest du nicht von der Zahl derer, die meine Schrift lesen und (wie Richter) beurtheilen sollten. 2) blaß, z. E. vor Furcht, z. E. in Hyrcano qui fugit albus equo, Martial. VIII, 26, 2: albo otio pallere, Ibid. III, 58, 24: timor albus, Pers. III, 115, blaß *i. e.* blaß machend: urbanis albus in negotiis, Martial. I, 56, 14. 3) hell, z. E. stella alba, Horat. Od. I, 12, 27: daher hell, heiter, z. E. dies, Sil. XV, 53, s. vorher: luces, Martial. X, 62, 6 *i. e.* heiter, hell oder heiß, glühend: daher sententiae albae, Senec. Controv. III praef., *i. e.* simplices, perspicuae cet.: daher heiter *i. e.* heiter machend, z. E. notus, Iapyx, Horat. s. n. 4. Daher 4) hell oder heiter machend, den Himmel aufheiternd, heitere Witterung machend, z. E. albus notus, Horat. Od. I, 7, 15: so auch Iapyx, Ibid. III, 27, 19: so steht auch clarus aquilo, Virg. Georg. I, 460. Not. qui albo rete aliena obpugnant bona, Plaut. Pers. I, 2, 22: albo rete (*i. e.* reti) gehört nicht zusammen, sondern es steht statt albo tanquam reti *i. e.* mit dem Albo wie mit einem Netze: nämlich albo scil. praetoris, in quo edicta, actiones etc. proponebat; folglich albo obpugnare *i. e.* formulis et actionibus ex albo sumtis. Not. Albior, albissimus führt Varro L. L. VII, 39 an, sie kommen aber bey der Alten nicht vor, weil die Alten dazu nicht in Schriften Gelegenheit hatten. Sonst mögen sie gebräuchlich gewesen seyn. Not. Album Africae promontorium, Plin. H. N. III praefat., ein Vorgebirge bey Africa, itzt Cabo Spartel: heißt bey den Griechen Ampelusia, Ibid. V, 1 in.: Albi montes in Creta, Ibid. XVI, 33 sect. 60. XXXI, 3 post med. sect. 26 weiße *i. e.* mit Schnee immer bedeckte Berge. Not. Albus, ein römischer Zuname.

Alcaeus, i, *m.* 1) ein bekannter lyrischer Dichter, aus Mitylene in Lesbos, Horat. Od. II, 13, 26. IIII, 9, 7. Quintil. X, 1, 63. Daher Alcaicus, a, um, Alcäisch, z. E. Alcaicum genus oder metrum, Sidon. VIIII, 13, *i. e.* eine gewisse Versart, die er zuerst gebraucht hat. 2) Sohn des Perseus und Vater des Amphitruo, folglich Großvater des Hercules, Apollod. II, 4, 5. Pausan. VIII, 14, wo doch besser wäre Alceus (Ἀλκεύς), weil Hercules Alcides heißt.

Alcamĕnes, is, (Ἀλκαμένης) ein Schüler des Phidias und berühmter Bildhauer, dessen Vulcan nebst andern Werken, z. E. Venus ἐν κήποις berühmt war, Cic. Nat. D. I, 31. Plin. H. N. XXXIIII, 8 med. sect. XVIIII, 12. XXXVI, 5 ante med. sect. IIII, 3.

Alcăthŏē, es, *f.* eine Stadt in Griechenland, sonst Megara genannt, Ovid. Met. VII, 443.

Alcăthŏus, i, (Ἀλκάθοος) 1) Sohn des Pelops, König zu Megara, Apollod. II, 4, 11. III, 12 extr.: daher urbs Alcathoi, Ovid. Met. VIII, 8. Art. II, 421, oder moenia, Ibid. Trist. I, 10, 39, *i. e.* Megara. 2) Sohn des Parthaon (Porthaon) und Bruder des Oeneus, wurde vom Tydeus getödtet, Apollod. I, 7 extr. I, 8, 5. 3) ein Trojaner, Sohn des Aesyetes und Schwiegersohn des Anchises, Hom. Il. ν, 427 seq.

Alce, es, oder vielleicht bloß Alces, is, *f.* ein nordisches wildes Thier, vielleicht das Elend oder Elendthier, Caes. B. G. VI, 26. Plin. H. N. VIII, 15 sect. 16. Solin. 20. Not. Nomin. sing. alces hat Solin. Accus. alcem, Plin. und Nomin. Plur. alces, Caes.: Alce ist auch eine Stadt in Spanien, nämlich in Hispan. Tarrac., und zwar in Celtiberien, Liv. XXXX, 48 und 49: auch der Name eines Hundes, Ovid. Met. III, 217: auch einer Hure, Gell. IIII, 11 extr.: auch ist Alces ein Fluß in Bithynien, nach Plin. H. N. V, 32 prope fin. sect. 43.

Alcĕa, ae, *f.* (ἀλκέα) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVII, 4 med. sect. 6; cf. Dioscor. III, 164, ist vermuthlich unsere Gartenmalve, Pompelrose ꝛc. beym Linnee alcea rosea.

Alcēdo oder Halcedo, inis, *f.* auch Alcyon oder Halcyon oder Alcyone (Halc.), vom Gr. ἀλκυών und ἀλκυδών, ein Seevogel, der am Ufer nistet, der Eisvogel. Nachdem er die Eyer gelegt hat, soll das Meer ruhig bleiben, bis er ausgebrütet: diese ruhigen Tage nannte man dies Alcyoneos, Colum. XI, 2, 21, oder Alcyonides, Plin. H. N. X, 32 sect. 47. das Wort alcedo (halcedo) steht Plaut. Poen. I, 2, 143. Varr. L. L. VI, 5.

Alcēdōnia, orum, scil. tempora, *i. e.* 1) die stille und unstürmische Zeit, in der der Eisvogel brütet. 2) daher tropisch, Ruhe, ruhige Zeit, Stille, Plaut. Cas. prol. 26.

Alces, is, s. Alce.

Alcestis, is, oder Alceste, es, *f.* (Ἄλκηστις Eurip. und Apollod.) 1) die Tochter des Pelias, Schwester des Acastus, die ihren Gemahl Admetus so liebte, daß sie, da die Parcen die Bedingung gemacht hatten, daß er nicht sterben sollte, wenn sein Vater oder seine Gemahlinn für ihn sterben wollte, für ihn zu sterben nicht Bedenken trug, wiewohl Proserpina sie aus der Unterwelt wieder entließ, oder auch Hercules machte sie wieder lebendig, Apollodor. I, 9 §. 10 und 15. II, 6, 1. Hygin. fab. 24, 50, 51 und 251. Ovid. Pont. III, 1, 106. Trist. V, 14, 37. Martial. IIII, 75, 6. Iuvenal. VI, 652. 2) eine Tragödie des Euripides; auch ein lat. Gedicht des Laevius, wo es nicht etwa eine Uebersetzung der Tragödie des Euripides, Gell. XVIIII, 7.

Alceus (zweysylbig), ĕi und ĕos, (folglich Gr. Ἀλκεύς; doch findet man insgemein Alcaeus, Ἀλκαῖος, wofür besser wäre Ἀλκεύς, s. Alcaeus) Sohn des Perseus und der Andromeda, Vater des Amphitruo, Großvater des Hercules, der daher Alcides heißt.

Alchabur, ein Fluß in Mesopotamien, sonst Chaboras, Aboras etc. genannt, Geogr. Nub. (ap. Cellar.)

Alchelucia, steht Pandect. XXXVIIII, 4, 16 §. 7 als eine Waare. Vielleicht ist zu lesen Agallochum *i. e.* Aloeholz, Paradiesholz ꝛc.

Alchўmĭa, ae, *f.* (Ἀλχυμία) die Alchymie, Iul. Firm. III, 15.

Alci, orum, eine Gottheit der Naharwalen (Naharvalorum) in Deutschland, sonst Castor und Pollux genannt, z. E. Ea vis numini: nomen Alcis, Tacit. Germ. 43 Ed. Ernest.; wo Ed. Lips. Eius numinis nomen Alcis, da dann Alcis auch der Nominat. seyn könnte.

Alcĭbĭădes, is, *m.* (Ἀλκιβιάδης) 1) ein bekannter Atheniescher Feldherr, und ein Sohn des Clinias, s. von ihm Nepos in Alcib. 2) sein Sohn. Not. beyde sind wegen ihrer Schönheit berühmt.

Alcibiădēus, a, um, den Alcibiades betreffend, Alcibiadisch, z. E. corpus, z. E. Hermas Alcibiadei ad corporis similitudinem fabricatos, Arnob. VI ante med. p. 249, Ed. Harald., wo jedoch diese Edit. Alcibiadis hat.

Alcibĭon, i, ein gewisse Pflanze, Plin. H. N. XXVII, 5 prope fin. sect. 21.

Alcĭdămas, antis, ein Mann aus der Insel Era, aus dessen Tochter Leibe eine Taube hervor gekommen, Ovid. Met. VII, 369.

Alcīdes, ae, *m.* (Ἀλκείδης) so heißt insgemein Hercules, z. E. Virg. Aen. VIII, 203. X, 320. Ovid. Her. VIIII, 133. Fast. II, 318 etc. weil des Amphitruon Vater, folglich sein Großvater, Alceus (der aber insgemein Alcaeus, Ἀλκαῖος genannt wird: es wäre zu wünschen, daß die Edd. überall Alceus, Ἀλκεύς hätten, s. Alcaeus) geheißen hat: wiewohl andre den Namen von der Stärke, Tapferkeit (ἀλκή), herleiten. Not. Vocat. Alcida, Senec. Herc. fur. 1343 Ed. Schroeder.

Alcĭdĭce, es, Gemahlinn des Salmoneus und Mutter der Tyro, Apollod. I, 9, 8.

Alcĭmĕde, es, *f.* Tochter des Clymenus oder des Autolycus, Aesons Gemahlinn und Jasons Mutter, Hygin. f. 14. Val. Fl. I, 317. Ovid. Her. VI, 105.

Alcĭmĕdon, ontis, ein Künstler in Schnitzwerk, Bildschnitzer, Virg. Ecl. III, 37 und 44.

Alcĭmăchus, i, ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX. 32.

Alcĭmus, mit dem Zunamen Avitus, ein Bischof und lateinischer Schriftsteller im fünften Jahrhundert nach Christi Geburt.

Alcĭnŏe, es, (Ἀλκινόη) Tochter des Sthenelus und Enkelinn des Pelops, Apollod. II, 4, 5.

Alcĭnŏus, i, *m.* 1) ein Sohn des Nausithous, Gemahl der Arete, und König der Phäaker auf der Insel Corfu; ein großer Freund der Gerechtigkeit und der Obstgärten: und freygebiger und liebreicher Bewirther des Ulysses und der Argonauten: soll prächtig gelebt haben, Ovid. Pont. II, 9, 42. Hygin. fab. 125. Apollod. I, 9, 25. Daher Alcinoi sylvae, Virg. Ge. II, 87, *i. e.* Obstbäume: cf. Stat. Sylv. I, 3, 81: poma dare Alcinoo von einer überflüßigen Sache, Ovid. Pont. IIII, 2, 10. Martial. VII, 41, 6: iuventus Alcinoi, Horat. Ep. I, 2, 28, Wollüstlinge, die gern gut essen, trinken, mögen ꝛc. 2) ein Sohn des Hippocoon, Apollod. III, 10, 5.

Alcippe, es, 1) Tochter des Mars von der Aglauros (Agraulos), Apollod. III, 14, 2. 2) Gattinn des Metion und Mutter des Eupalamus, Ibid. III, 15, 8.

Alcis, ĭdis, *f.* 1) ein Zuname der Minerva, Liv. XXXXII, 51 in. Minervae, quam vocant Alcidem cet. 2) *m.* Sohn des Aegyptus wurde von seiner Braut Glauce in der Brautnacht umgebracht, Apollod. II, 1, 4.

Alcĭthŏe, es, (Ἀλκιθόη) eine Thebanerinn und Tochter des Minyas: wurde, wegen Verachtung des Bacchischen Gottesdienstes, in eine Fledermaus verwandelt, Ovid. Met. IIII, 1 seqq.

Alcmaeo und Alcmaeon, ŏnis, *m.* (Ἀλκμαίων) des Amphiaraus und der Eriphyle Sohn, zog mit den sogenannten Epigonis als ihr Anführer gegen Theben und eroberte die Stadt, tödtete auf Verlangen

langen des Vaters und mit Genehmigung des Apollischen Orakels seine Mutter, weil sie den Vater verrathen hatte, folglich an seinem Tode Schuld war, und ward darüber rasend. Er hatte die Alphesiböa (oder Arsinoe, Apollod. III, 7, 5.), des Phegeus Tochter, und die Calirrhoe, des Achelous Tochter, zu Gemahlinnen: und ward von dem Vater der erstern getödtet, weil er ihr das fatale goldne Halsband, das ehemals der Eriphyle vom Polynices war geschenkt worden, und das er der Alphesiböa (oder Arsinoe) geschenkt hatte, wieder abforderte, und es der Calirrhoe geben wollte, Hygin. fab. 71, 73, 245. Apollod. III, 7 §. 2 — 7. Ovid. Fast. II, 43. Met. VIIII, 407 seqq. cf. Cic. Acad. IIII, 28. Plaut. Cap. III, 4, 30, in welchen beyden Stellen Alcmaeo steht.

Alcmaeŏnĭus, a, um, den Alcmäon betreffend, dahin gehörig, Alcmäonisch, z. E. furiae, Propert. III, 3, 63.

Alcman, ānis, (Ἀλκμάν) ein uralter griechischer Odendichter, und zwar Lacedämonischer (eig. in Lydien geboren, wie es scheint, daher einige ihn für einen Lydier, andre für einen Lacedämonier halten, dessen Gedichte verloren gegangen sind, Vellei. I, 18: er starb an der Läusesucht nach Plin. H. N. XI, 33 sect. 39: daher eine Versart Alcmanium genus heißt.

Alcmēna, s. Alcumena.

Alcmēnor, ŏnis, (Ἀλκμήνωρ) Sohn des Aegyptus, Apollod. II, 1, 4.

Alcŭīnus, i, oder Albīnus, ein Engländer und gelehrter Abt, Lehrer Karls des Großen, und Schriftsteller.

Alcumēna und *contract.* Alcmēna, ae, oder Alcmēne, es, *f.* (Ἀλκμήνη) Tochter des Electryon und der Anaxo, Enkelinn des Perseus und der Andromeda, und Gemahlinn des Amphitryo (Amphitruo), Fürstens oder Königs zu Theben, soll vom Jupiter den Hercules geboren haben. S. Hygin. f. 29. Apollod. II, 4. §. 5, 6, 8. Plaut. Amphitr. cf. Prop. II, 18 (21 Al. 22), 25. Nach dem Tode des Amphitruo heirathete sie den Rhadamanthus, Apollod. II, 4, 11. III, 1, 2. Not. Alcumena steht überall im Plautus, z. E. Amph. I, 2, 12, 17 seq. Cic. Nat. D. III, 16. Alcmene steht Ovid. Met. VIIII, 276. 2) eine Tragödie des Euripides, Plaut. Rud. I, 1, 4.

Alcon, ōnis, 1) des Erechtheus Sohn, dessen Sohn Phalerus ein Argonaut war, Hygin. fab. 14. 2) Sohn des Hippocoon; half das Calydonische Schwein erlegen, Ibid. 173. Apollod. III, 10. 5. 3) Sohn des Mars, half eben dieß Schwein erlegen, Hygin. fab. 173. 4) ein Gefährte des Hercules, und guter Schütz, Serv. ad Virg. Ecl. V, 11. Ob aber Virgilius diesen gemeynt habe, ist noch die Frage.

Alcyon oder Halcyon, ŏnis, *f.* (ἀλκυών) i. q. Alcedo der Eisvogel, Prop. I, 17, 2. Virg. Georg. I, 398. Ovid. Her. XVIII, 81.

Alcyŏne oder Halcyŏne, es, *f.* (Ἀλκυόνη) 1) Tochter des Aeolus und Gemahlinn des Ceyx, Apollod. I, 7, 3. stürzte sich nach seinem Tode ins Meer, und ward nebst ihrem Gemahle zum Eisvogel, s. Ovid. Met. XI, 416 seqq.; nach Andern wurde sie deswegen vom Jupiter nebst ihrem Gemahl in einen Vogel verwandelt, weil sie ihren Gemahl Jupiter, und er sie Juno titulirte, Apollod. I, 7, 4. e schol. Hom. Il. ι (oder VIIII), 558. 2) Tochter des Atlas, eine der Plejaden, Ovid. Her. XVIIII, 133. Apollod. III, 10, 1. Hyg. f. 157, 192. 3) Gemahlinn des Meleager; grämte sich über den Tod ihres Gemahls zu Tode, Hyg. fab. 174; cf. Homer. Il. ι (oder VIIII), 558, wo Phönix erzählt, Marpissa (Mapessa) habe ihre Tochter Cleopatra (Gemahlinn des Meleager) deswegen Alcyone genannt, weil sie (Marpissa) durch ihre Entführung von ihrem Geliebten Idas getrennet worden, so wie Alcyone (n. 1) von ihrem Gemahl Ceyx, und eben so darüber gejammert habe, wie sie.

Alcyŏneus (viersylbig) oder Halcyŏneus, ĕi und ĕos, (Ἀλκυονεύς) ein gewisser Gigant, folglich Sohn der Erde, und zwar einer der schrecklichsten, der die Kühe der Sonne wegtrieb, heftig gegen die Götter focht, endlich aber vom Hercules erlegt wurde, Apollod. I, 6, 1. Claudian. Proserp. III, 185.

Alcyŏnēus oder Halcyŏnēus, (fünfsylbig) a, um, den Eisvogel betreffend, von ihm herrührend, dahin gehörig, z. E. medicamen Halcyoneum oder schlechthin Halcyoneum ein Mittel das Gesicht von den Flecken zu reinigen, Ovid. medic. fac. 77: oder schlechthin alcyoneum scil. medicamentum, z. E. Plin. H. N. XXXII, 8 in. sect. 27. Cels. V, 6. V, 18 n. 26: Plinius loc. cit. beschreibt und erklärt dieses Mittel also: Fit in mari et halcyoneum adpellatum, ex nidis, ut aliqui existimant, halcyonum et ceycum; ut alii, e limo vel quadam maris lanugine, folglich ist es das, was sonst halosachne oder spuma maris genannt wird *i. e.* Meerschaum: Alcyonei dies, Colum. XI, 2, 21, *i. e.* da die Eisvögel brüten, folglich ruhige Tage; doch hält Gesner die Worte für eine Glosse; cf. Alcedo.

Alcyŏnĭdes dies, (ἀλκυονίδες ἡμέραι) i. q. Alcyonii, Plin. H. N. X, 32 sect. 47, cf. Alcedo.

Alduabis, ein Fluß in Gallien, Caes. B. G. I, 38 nach einigen Edd.; doch hat Ed. Oudend. Dubis, s. Dubis.

Ale,

Ale, es, Stadt in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22.

Alĕa, ae, (Ἀλέα Pausan.) Stadt in Arcadien, Plin. H. N. IIII, 6 sect. 10. Alea Minerva, s. Aleus, a, um.

Alĕa, ae, *f.* 1) ein Glückospiel oder Hazardspiel mit Würfeln, z. E. ludere alea, Cic. Phil. II, 23. Horat. Od. III, 24, 58. Ulpian. in Pandect. XI, 5, 1: auch aleam, Suet. Aug. 70: daher luditur alea pernox, Iuvenal. VIII, 10: aleae ludendae causa, Ulpian. in Pandect. XI, 5, 1: auch in alea, Paul. ibid. XI, 5, 4: in alea tempus aetatis consumere, Cic. Phil. XIII, 11: in alea aliquid perdere, Ibid. II, 23: provocare aliquem in aleam, Plaut. Curc. II, 3, 76: aleam exercere, Tacit. Germ. 24: alea se oblectare, Suet. Dom. 21. Not. Dieß Spiel war ehemals in Rom verbothen (wenigstens um Geld), außer in den Saturnalibus, Martial. IIII, 14. V, 85: daher lex de alea, Cic. Phil. II, 23: de alea condemnatus, Ibid.: alea vetita, Horat. Od. III, 24, 58. Auch sagte man: iacere aleam *i. e.* die Würfel werfen *i. e.* den Anfang dieses Spiels machen; daher tropisch, den Anfang zu einer bedenklichen Sache wagen, etwas riskiren, z. E. iacta alea est, sagte Cäsar, als er mit der Armee über den Rubicon, die Gränze seiner Provinz, ging, um sodann auf Rom los zu gehen, welche Ueberschreitung der Gränze wider die Gesetze, folglich für ihn, wenn er sein Vorhaben nicht ausführen konnte, bedenklich und gefährlich war, Suet. Caes. 32, *i. e.* es ist gewagt, die Würfel sind aus der Hand rc.: daher 2) etwas Gewagtes, Ungewisses, das Risico, die Gefahr, Ungewißheit des Ausgangs, der blinde Zufall, z. E. rem dare in aleam, Liv. XXXXII, 59, dem blinden Glücke überlassen, riskiren, aufs Spiel setzen: ire in aleam imperii servitiique, Liv. I, 23, sich auf ein Risico einlassen, es aufs Glück ankommen lassen, ob man Herr oder Sclave seyn werde: alea belli, Liv. XXXVII, 36: aleam inesse hostiis deligendis, Cic. Divin. II, 15, *i. e.* Risico, etwas Ungewisses: Talis admissis alea grandis inest, Ovid. Art. I, 376, *i. e.* Risico, Gefahr: alea vitae ac rei familiaris, Varr. R. R. I, 4 §. 3. aleam subire, Colum. III, 21 §. 6 oder adire, Senec. Benef. III, 11 *i. e.* etwas riskiren, wagen, sich dem Risico oder der Gefahr unterziehen rc.: aleam emere, z. E. cum quasi alea emitur, Pompon. in Pandect. XVIII, 1, 8, *i. e.* etwas Ungewisses: Tullius (Cicero) extra omnem ingenii aleam positus, Plin. H. N. praef. ante med. *i. e.* dessen Genie keinem Zweifel ausgesetzt, eigentlich keinem Risico, ob er auch für ein Genie passiren könne rc.: iacio, ich wage etwas, z. E. iacta est alea, Sueton. s. vorher. Daher 3) eine kühne Unternehmung oder Kühnheit, deren Ausgang vom blinden Zufalle abhängt, z. E. opus plenum aleae periculosae cet., Horat. Od. II, 1, 6. 4) Not. Alea Minerva, s. Alĕus, a, um.

Alĕāris, e, *i. e.* ad aleam pertinens, z. E. tabella Bretspiel zum Würfeln, Coel. Aurel. Chronic. II, 1.

Alĕārius, a, um, von alea, z. E. amicitia alearia beym Würfelspiele errichtet, Ammian. XXVIII, 4.

Alĕātor, ōris, *m.* (von alea, eigentl. von einem verloren gegangenen Verbo aleo, are, weil die Wörter in ator immer vom Supin. atum herkommen) ein Glücksspieler mit Würfeln, Würfelspieler, Hazardspieler, Sidon. epist. V, 17: besonders der davon Profession macht, Cic. Catil. II, 10. Cic. Verr. V, 13. Cic. Phil. II, 27. Dergleichen Leute wurden in Rom zur Zeit des Cicero für infam gehalten, wie denn dieses Spielen überhaupt verboten war, s. Alea.

Alĕātōrius, a, um, (von aleator) das Glückswürfelspiel oder die Glückswürfelspieler betreffend, z. E. damna aleatoria, Cic. Phil. II, 27, Verlust bey dergleichen Glücksspiele: forum aleatorium calfecimus, Suet. Aug. 71, *i. e.* wir haben tüchtig gewürfelt: ritu aleatorio, Gell. XVIII, 13. Daher Aleatorium, substantive, scil. aedificium, der Ort, wo dergleichen Spiele getrieben werden, Glückswürfelspielhaus, Sidon. Epist. II, 2.

Alĕbas oder Alĕvas, ae, ein Tyrann zu Larissa in Thessalien, der von seinen eignen Trabanten getödtet wurde, Ovid. in Ibin 322: daher sanguis Alevae, Ibid. 511, *i. e.* sein Sohn, scheint der Scopas zu seyn, der sich vom Simonides ein Gedicht machen ließ und bey seinem Gastmahle durch den Einfall der Decke erschlagen ward, dessen Quintil. XI, 2, 14 und Phaedr. IIII, 24 erwähnt.

Alebece, es, Stadt in Gallia Narbon. heutiges Tages Riez in Provence, Plin. H. N. III, 4 sect. 5; doch möchte Harduin. lieber lesen Albioece (wegen des Volks Albioeci).

Alebria, *i. e.* bene alentia, Fest.

Alec, Allec oder Hălec, ēcis, *n.* oder Alex, Halex, ēcis, *m.* und *f.* ist 1) insgemein eine dicke Brühe oder Lake von gesalzenen kleinen Fischen, z. E. Häringslake; oder eine aus solchen Fischen bestehende Lake; denn die Zubereitung dieser Lake war verschieden, z. E. faecem et halec, Horat. Sat. II, 4, 73: alecem colatum, Apic. VII, 6: qui halec danunt, Plaut. fragm. ap. Non. cap. 2 n. 395: alex, z. E. vitium huius est alex, imperfecta nec colata fex, Plin. H. N. XXXI, 8 sect. 44: alece infusa, Ibid.: putri

patri caepas alece natantes, Martial. III, 77, 5. 2) auch vielleicht ein solches eingesalzenes Fischlein selbst, z. E. Häring, z. E. Cato R. R. 58 halecem et acetum dato. Doch kanns auch die Lake seyn.

Ălēcātus oder Halecātus, a, um, i. e. alece conditus, z. E. ius, Apic. VII, 6.

Ălecto (oder Allecto), us, *f.* (Ἀληκτώ Orph. Argon. 966, Apollod. I, 1, 3 oder Ἀλληκτώ, Orph. Hymn. LXVIII, 2) eine von den drey Furien, Virg. Aen. VII, 324, 341, 405, 445, 476, wo überall Ed. Heyn. sec. Allecto hat.

Ălectŏrĭus, a, um, (von Ἀλέκτωρ der Hahn, folglich ἀλεκτόριος) daher alectoria scil. gemma ein Edelstein, der in des Haushahns Magen gefunden werden soll, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54: heißt auch Alectorius lapis, Solin. 1 (4).

Ălectŏrŏlŏphos, i, (ἀλεκτορόλοφος i. e. Hahnenkamm) ein Kraut, dem Hahnenkamme ähnlich, bey den Römern crista (galli) genannt, Plin. H. N. XXVII, 5 extr. sect. 23.

Ălēcŭla, Allēcŭla oder Hālēcŭla oder Hallēcŭla, ae, *f.* (von alec, alex etc.) ist, wie Alec, entweder die Salzlake der Fische oder ein in Salzlake liegendes Fischlein, oder beydes, z. E. partem hallecula linire, Colum. VI, 8 Ed. Gesn.: tabentes haleculas, Ibid. VIII, 17, 12: rivalis allecula (alec.), Ibid. VIII, 15, 6.

Ălēĭus (Ἀλήϊος) und *contr.* Alēus, a, um, z. E. arva Aleia, Ovid. in Ibin 257: campi Alei, Cic. Tusc. III, 26, (als Uebersetzer eines griech. Dichters), oder Campi Aleii, Plin. H. N. V, 27 in. sect. 22 (Ἀλήϊον πεδίον Herodot. VI, 95. Strabo XIIII) oder caespes Aleius, Avien. descript. orb. 1036, die Aleischen Gefilde (oder das Aleische Gefilde) sind gewisse Gefilde in Kleinasien, wo der Bellerophon vom Pegasus herabgestürzt ist: vielleicht von dem Flusse Aleos oder Aleon (in Ionien, Syrien rc.), oder von der Stadt Ale in Cilicien so genannt. Herodotus VI, 95. Strabo XIIII und Plin. H. N. loc. cit. setzen diese (dieses) Gefilde nach Cilicien.

Alele, es, Stadt in Africa, Plin. H. N. V, 5 sect. 5.

Ălĕmannĭa oder Ălămannĭa, ae, *f.* Alemannien i. e. das Land der Alemannen, Claudian. in Consul. Stilich. 234.

Ălĕmannĭcus (Alam.), a, um, Alemannisch, z. E. tentoria, Ammian. XXVII, 2 (3). Daher Alemannicus (Alam.) als ein Zuname des Kaisers Caracalla wegen Besiegung der Alemannen, Spartian. in Carac. 10.

Ălĕmannus oder Alamannus, ein Alemanne; Alemanni, Alamanni die Alemannen, ein altes Volk Deutschlands, zwischen dem Rhein, (Main) und der Donau, Claudian. in II Consul. Stilich. 17. Aurel. Vict. de Caes. 21.

Ălĕmon, ŏnis, Vater des Myscelus, Ovid. Met. XIIII, 19, der daher Alemonides heißt, Ibid. 26.

Ălĕmōna oder Alimōna, ae, eine Göttinn, die die Leibesfrucht nährt, Tertull. de anim. 37.

Ălĕmŏnĭdes, s. Alemon.

Ălĕo, ōnis, *m.* (von alea) i. q. aleator ein Glücksspieler mit Würfeln, Würfelspieler, Hazardspieler, Naev. ap. Fest. it. Tertull. de fuga in persec. 13. Auch haben Sallust. Cat. 14 impudicus, adulter, ganeo, manu, ventre, pene bona laceraverat einige Codd. MSS. aleo nach ganeo, das wegen manu wohl paßte und sogar nöthig scheint.

Aleon und Alesos, ein Fluß in Kleinasien und zwar in Ionien bey Erythrä, ersteres steht Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31; letzteres Ibid. XXXI, 2 med. sect. 10.

Alerĭa, ae, (Ἀλερία Ptolem.) Stadt in der Insel Corsica, Plin. H. N. III, 6 sect. 12. Flor. II, 2 med. und Antonini itiner.

Ales, ĭtis, *Adj.* (von ala) 1) mit Flügeln versehen, beflügelt, z. E. deus ales, Ovid. Met. II, 714. Stat. Theb. IIII, 605, oder nuntius ales, Ovid. Her. XVI, 68, i. e. Mercurius: equus, Ovid. Am. III, 12, 24, i. e. Pegasus: angues, Cic. Invent. I, 19 e poeta: besonders von Vögeln: daher subst., Ales der Vogel, *m.* und *f.* z. E. volatus alitum, Cic. Nat. D. II, 39: alites villaticae, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 17, i. e. Gänse, Hühner rc.: nec Tityi iecur relinquit ales additus custos, Horat. Od. III, 4, 78 i. e. vultur: exterrita, Virg. Aen. V, 505: Iovis ales lapsa, Virg. Aen. I, 394 (398) und fulvus Iovis ales, Ibid. XII, 247, oder ales regia, Ovid. Met. IIII, 362, i. e. aquila. Besonders hießen a) alites in der Weissagekunst die Vögel, aus deren Fluge geweissagt wurde; da hingegen oscines sind, aus deren Gesange dieses geschah, Cic. Nat. D. II, 64. Cic. Divin. I, 53. Cic. ad Divers. VI, 6. Plin. H. N. X, 19 sect. 22; daher mala alite, Horat. Epod. X, 1 oder lugubri alite, Horat. Od. III, 3, 61 i. e. infausto omine, mit böser Vorbedeutung, zur unglücklichen Stunde rc., so steht auch mala avi, s. Avis. b) ales, der Schwan, z. E. albus, Horat. Od. II, 20, 18 i. e. Schwan, statt Dichter (wie Cycnus); daher ales Maeonii (i. e. Homerici) carminis, Horat. Od. I, 6,

I, 6, 2 *i. e.* Heldendichter. 2) beflügelt tropisch, schnell fliegend oder laufend, gleichsam beflügelt, oder schnell, geschwind, z. E. auster ales, Virg. Aen. VIII, 430: passu volat alite virgo, Ovid. Met. X, 587: alite plumbo, *i. e.* die geschleuderte Bleykugel, Sil. III, 365: Venus purpureis ales oloribus, Horat. Od. IIII, 1. 10, beflügelt durch ꝛc., fliegend durch (mit) ꝛc., *i. e.* schnell fahrend, durch Hülfe der Schwäne ꝛc.: fama, Claudian. in I Consul. Stilich. II, 468. Not. 1) Ales statt alites, Ovid. Met. V, 297 Ales erant. 2) Gen. alituum statt alitum, Virg. Aen. VIII, 27.

Alesa, s. Halesa.

Ălesco, ĕre, (von alo) wachsen, zunehmen, z. E. von Thieren und Erdgewächsen, Varr. R. R. I, 2. 5. I, 44, 4. II, 4, 19. Auch führt man an Lucret. II, 1129 alescendi summum tetigere cacumen: aber Ed. Creech. hat olescendi.

Alesia (seltner Alexia,), ae, (Ἀλεσία Strabo und Diod. Sic.; Ἀλησία Plutarch. in Caes. 27; Ἀλεξία Metaphr. Caesar.) eine Stadt in Gallia Celtica, oder Lugdun. im Gebiete der Mandubier, heutiges Tags in Bourgogne und zwar in l'Auxois, Caes. B. G. VII, 68 seq. B. C. III, 47. Vellei. II, 47. Tacit. Ann. XI, 23. Liv. epit. 108, wo überall Alesia steht: auch findet man Alexia, Plin. H. N. XXXIIII, 17 ante med. sect. 44: so auch Alexiam, Flor. III, 10 prope fin. Ed. Graev., wo aber Ed. Ducker. Alesiam hat. Es ist der heutige Flecken (oder Dorf) Alise.

Alesinus, a, um, s. Halesinus und Halesa.

Alesium oder Alesion, i, (Ἀλέσιον, Homer. Il. β, 617. Ἀλήσιον, Ibid. λ, 756) Stadt in Peloponnes, und zwar in Elis, cf. Strabo VIIII.

Alesus, s. Halesus.

Aleta, eine Stadt in Dalmatien, s. Alata.

Alētes, ae, (Ἀλήτης) 1) Sohn des Aegisthus; bemächtigte sich des Mycenischen Reiches, weil er glaubte, Orestes sey in Chersoneso Taurica umgekommen. Aber dieser kam zurück und tödtete ihn, Hygin. fab. 122. 2) Sohn des Icarius und der Periböa und Bruder der Penelope, Apollod. III, 10, 6.

Alēthīa, ae, (ἀλήθεια) *i. e.* Wahrheit; einer von den Aeonen, Tertull. adv. Valentin. 12.

Aletīni, s. Aletium.

Aletĭum, i, eine Stadt in Calabrien, Plin. H. N. III, 11. sect. 16, wo jedoch alle Codd., wie Hard. sagt, Sarmadium haben. Daher Aletinus, a, um, aus oder in Aletium, dahin gehörig, z. E. Aletini die Einwohner, Ibid.

Aletrīnas, atis, die Stadt Aletrium betreffend, oder dahin gehörig, Aletrisch, z. E. municipium Aletrinas, Cic. Cluent. 16 in. *i. e.* Aletrium: daher Aletrinates *i. e.* incolae Aletrii, Cic. Ibid. 20. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: auch hat man Alatrinus, z. E. populus, Liv. VIIII, 43 und 44.

Aletrīnensis, e, i. q. Aletrinas, Cic. Balb. 22, si lectio certa.

Aletrini, orum, ein Volk in Apulien, nach Plin. H. N. III, 10 sect. 18.

Aletrĭum oder Alatrĭum, i, eine Stadt im Latium, heutiges Tages Alatri, Frontin. de colon. p. 102 Goes.: it. Inscript. Gruter. p. 424 n. 7.

Aletūdo *i. e.* corporis pinguedo, Fett.

Aletum, i, Stadt in Gallia Celtica s. Lugdun., Notit. imper. occid.; daher Aletensis, e.

Alēvas, ae, 1) s. Alebas. 2) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 26.

Ălĕus, (dreysylbig) ĕi, (Ἀλεός Pausan. in Arcad. und Apollod.) König in Arcadien, Sohn des Aphidas, Gemahl der Neära und Vater des Lycurgus, Amphidamas, Cepheus und der Auge, Apollod. I, 9, 17. II, 7. 4. III, 9, 1. Pausan. in Arcad. Er soll den Tempel der Minerva, die daher Minerva Alea heißt (Stat. Theb. IIII, 288) in Tegea erbaut haben, Pausan. in Arcad., daher sie Minerva Alea hieß.

Alēus, a, um, (mit langer Antepaenult.) statt Eliensis, z. E. eques, Plaut. Capt. Prol. 31: so auch Alei *i. e.* Elienses, Ibid. II, 2, 32. Auch steht dafür Alius, cf. Alii, Alis. 2) mit kurzer Antepaenult., z. E. Alea Minerva, Stat. Theb. IIII, 288, so auch Aut Aliae lucis vidit Tegeaea sacerdos, Ibid. Sylv. IIII, 6, 51, entweder von der Stadt Alea in Arcadien; oder vielmehr von dem König Aleus, der ihr einen Tempel zu Tegea errichtet haben soll, Pausan., s. Aleus. 3) campi Alei gehören nicht hierher, s. Aleius.

Alex, s. Alec.

Ălexander, dri, *m.* (Ἀλέξανδρος) ein Name vieler. Besonders bekannt ist 1) Alexander magnus, König in Macedonien, Philippi Sohn, der das Persische Reich bezwungen hat, s. Curt. 2) ein König oder Tyrann in Pherä in Thessalien, Cic. Divin. I, 25. Cic. Invent. II, 49; daher er Pheraeus heißt, Cic. Offic. II, 7. Nep. Pelop. 5. 3) ein König in Epirus, Liv. VIII, 3 seqq. 4) ein Prinz des Priamus, sonst Paris genannt, der Räuber der Helena, Cic. Fat. 15. Auct. ad Her. IIII, 30: daher Alexander Paris, als Statüe des Bildhauers Euphranor, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 16. 5) ein

5) ein Sohn des K. Perseus in Macedonien, Liv. XXXXII, 52. XXXXV, 39. 6) König in Aegypten, setzte die Römer zu Erben Aegyptens ein, Cic. Agr. II, 16. 7) ein griechischer Dichter, und Geschichtschreiber aus Ephesus, mit dem Zunamen Lychnus (Strabo XIIII), Cic. Attic. II, 22 extr.: auch ein anderer Schriftsteller, Namens Cornelius Alexander mit dem Zunamen Polyhistor, aus Cotyaeum (Steph. Byz.), nach andern aus Miletus (Suid.), zur Zeit des Sulla, hat viele historische und andre Werke geschrieben, Plin. H. N. III, 17. VIIII, 35 med. 56 und öfter. Er heißt Cornelius, von dem Cornel. Lentulus, der ihn als einen Gefangenen und Sclaven gekauft, hernach aber frey gelassen hat, (Suid.). 8) der Kaiser Alexander Severus; und andere. Not. Alexandri castra, ein Ort in Maremarica, Ptol.: Alexandri insula, eine Insel bey Persis, sonst Aracia (Plin.) genannt, Ptolem.: portus Alexandri in Gedrosia, Ptolem.

ALEXANDRĪA oder ALEXANDRĒA, ae, f. (Ἀλεξάνδρεια) die Hauptstadt Aegyptens, die Alexander der Große erbaut hat, am Meere, zwischen dem See Marea und der Canopischen Mündung des Nils mit einem doppelten Hafen, Cic. Agr. II, 16. Plin H. N. V, 10. sect. 11. Liv. VIII, 24. Horat. Od. IIII, 14, 35: vorher hieß sie Rhacotes, ae, Plin. H. N. V, 10 sect. 11 oder Rhacotis, Tacit. Hist. IIII, 84 und Steph. Byz. 2) auch heißen mehr Städte so, die insgemein von gedachtem Alexander oder zu seinem Andenken erbaut worden sind, z. E. in Asien in Troas, Cic. Acad. IIII, 4. Plin. H. N. V, 30 ante med. sect. 33; auch Alexandria Troas, Liv. XXXV, 42. XXXVII, 35: auch bloß Troas, Plin. ibid., Paul. in Pandect. L, 15, 8; auch Antigonia, Plin. ibid.: auch eine in Aria s. Ariana, z. E. Alexandria Arion (Genit. Gr. statt Ariorum), Plin. H. N. VI, 17 prope fin. sect. 21; auch bloß Alexandria, Ibid. cap. 23 post init. sect. 25: ferner bey Bactra, Ibid.; auch in Margiana, Ibid. cap. 16 post init. sect. 18: auch in Sogdiana, Ibid. bald hernach: auch in Carmanien, Ibid. cap. 23 extr. sect. 27: auch in Arachosia, Ptolem: auch in Assyrien, Plin. H. N. VI, 13 sect. 16: auch in Cilicien, in der Gegend von Issus, Ibid. V, 27 in. sect. 22; auch eine in Susiana am Persischen Meerbusen, sonst Charax genannt, Ibid. VI, 27 prope fin. sect. 31. 3) auch ein weiblicher Name, Sueton. Ner. 50, wo Alexandra üblicher wäre.

ALEXANDRĪĀNUS, a, um, (von Alexander) den Alexander betreffend, z. E. sodales Alexandriani, Lamprid. in Alex. Sev. 63: doch hat Ed. Obrecht. Alexandrini.

ALEXANDRĪNUS, a, um, 1) die Stadt Alexandria betreffend, ihr gehörig, oder gewöhnlich, da befindlich etc., Alexandrinisch, z. E. rex, Cic. Pis. 21 i. e. König von Aegypten, der in Alexandrien residirte: vita, Caes. B. C. III, 110: naves, Suet. Aug. 98: deliciae, Quintil. I, 2 (3), 7: bellum, Cic. ad Div. XV. 15, i. e. den Cäsar mit den Aegyptiern führte, und den Hirtius beschrieben hat: daher Alexandrini, die Einwohner dieser Stadt, Suet. Ner. 20. Hirt. Alex. 2 cet. 2) den (oder einen) Alexander betreffend, ihm gehörig oder eigen, Alexandrisch, z. E. sodales, Lamprid.: s. Alexandrianus.

ALEXANDRŎPŎLIS, is, f. (Ἀλεξανδρόπολις) 1) eine vom großen Alexander erbaute Stadt der Parther, Plin. H. N. VI. 25 extr. sect. 29. 2) Stadt in Arachosia, Isidor. Charac.; heißt auch Alexandria, Ptolem.

ALEXĒTER, ēris, m. (ἀλεξητήρ) i. e. propulsator, defensor, z. E. Alexetera, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XIX, 2 Hard., als eine Statue des Polycletus; andre Edd. z. E. Elzev. haben Antaeum a terra sustinentem etc. si lectio certa.

ALEXIA, s. Alesia.

ALEXICĂCUS, i, (ἀλεξίκακος) i. e. depulsor malorum, ein Beyname des Apollo und Hercules, z. E. Lactant. V, 3.

ALEXION, onis, war der Arzt des Cicero, Cic. Attic. XIII, 25. XV, 1 und 2.

ALEXĪPHARMĂCON, i, n. (ἀλεξιφάρμακον) Arzney wider den Gift, Plin. H. N. XXI, 20 post med. sect. 84.

ALEXĪRHŎĒ, es, eine gewisse Nymphe, Tochter des Flusses Granicus, und Mutter des Aesacus, Ovid. Met. XI, 763.

ALEXIS, is und ĭdis, m. 1) ein gewisser schöner Knabe, Virg. Ecl. II, 1, 6, 19 etc. 2) ein Sclav und Schreiber des Pomponius Atticus, Cic. Attic. V, 20 extr. VII, 2 post init.: auch nennt Cicero seinen treuen Tiro auch so, Ibid. V, 20 extr. 3) ein Bildhauer und Schüler des Polycletus, Plin. H. N. XXXIV, 8 post init. sect. 19. 4) ein Comödiendichter, dessen Comödien verloren gegangen, Gell. II, 23 in. IV, 11 med.

ALFATERNI, orum, i. e. die Einwohner der Stadt Nuceria Alfaterna, Plin. H. N. III, 8 post sect. 9.

ALFELLANI, orum, Einwohner einer Stadt in Italien und zwar im Hirpinischen, die vielleicht Alfella oder Alfellae geheißen hat, Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16, wo Hard. Affilani (von Affile) lesen will.

ALFĒNUS, i, mit dem Zunamen Varus, ein gewisser alter Jurist, und Schüler des berühmten Serv. Sulpicius, Gell. VI, 5. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 §. 44.

ALFĪCUS, i, s. Alphicus.

ALGA, ae, *f.* (φῦκος) 1) See- oder Meergras, das im Meere wächst, darauf schwimmt, und ans Ufer geworfen wird, Horat. Od. III, 17, 9. Plin. H. N. XIII, 25 in. (wo er sagt, Gr. heiße es φῦκος, und sey mehr ein frutex als herba) XXXI, 10 med. sect. XXXXVI, 4. Auct. B. Afric. 24. Vielleicht ists Meerwuchs, Blasentang (Linn. fucus vesiculosus). Daher ists ein Bild einer geringen Sache, z. E. vilior alga, Horat. Sat. II, 5, 8. Virg. Ecl. VII, 42. 2) auch als ein Färbekraut führt es Plinius an Hist. N. XXXII, 6 extr. 22, wo er erst sagt, alga sey theriace *i. e.* gut wider das Schlangengift; hernach mehrere Arten anführt, von denen er die Cretische lobt und sagt, sie wäre tingendis etiam lanis ita colorem adligans, ut elui postea non posset, *i. e.* befestige die Farbe, mache sie dauerhaft; ob sie aber zugleich färbt, oder bloß zur Befestigung der Farben gebraucht werde, getraue ich mir nicht zu bestimmen. XXVI, 10 prope fin. sect. 66 nennt er sie phycos thalassion (φῦκος θαλάσσιον) id est, (wie er dazu setzt) fucus marinus, lactucae similis etc. Not. vielleicht gehört n. 1 und 2 zusammen. Not. Algae, arum, Stadt in Etrurien, zwischen dem Flusse Minio und der Stadt Centumcellae, Antonini itiner.

ALGAE, arum, eine Stadt, s. Alga zu Ende.

ALGENSIS, e, (von alga) *i. e.* in alga nutritus, z. E. genus purpurarum, Plin. H. N. VIIII, 37 in. sect. 91.

ALGĔO, alsi, alsum, 2. 1) Kälte empfinden, frieren, z. E. esuriendo, sitiendo, algendo, Cic. Tusc. II, 14: ne aut alserit, Terent. Ad. I, 1, 11: Sapiens, si algebis, tremes, Naev. ap. Cic. Orat. II, 70: Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit, Horat. Art. 413: auch von den Weinstöcken, aegrotant, et cum alsere cet., Plin. H. N. XVII, 24 med. sect. 37, 6. Doch scheint dieß nebst alserit Terent. zu algesco zu gehören, *i. e.* sich erkälten. Daher tropisch, probitas laudatur et alget, Iuvenal. I, 74, *i. e.* ist arm, bringt nichts ein. 2) kalt seyn *i. e.* nicht warm seyn, z. E. algens kalt, z. E. locus, Plin. H. N. XIIII, 2 ante med. sect. IV, 3: potus, Ibid. XX, 11 extr. sect. 46: folia piceae, Ibid. XVI, 10 post med. sect. 19, wo Pintianus rigentia lesen will: pruinae, Stat. Theb. III, 469. 3) kalt seyn *i. e.* nicht warm halten, z. E. algens toga, Martial. XII, 36, 2. XIIII, 137, 1, *i. e.* kalt. *Part. Pass.* Alsus, a, um, kalt, frisch, kühl, kommt vielleicht nur im *Comparat.* vor, z. E. nihil alsius kühler, Cic. Attic. IIII, 8 in. Cic. ad Q. Fr. III, 1 ante med.

ALGESCO, alsi, ĕre, (von algeo) kalt werden, Prudent. in Apoth. 210 rabiem flammarum algescere cogit: auch kalt werden, sich erkälten, hieher scheint (oben aus Algeo) zu gehören ne aut ille alserit aut ceciderit. Terent. Ad. I, 1, 11: aegrotant et cum alsere, Plin. H. N. XVII, 24 med. sect. XXXVII, 6.

ALGĬĀNUS, a, um, z. E. Algiana olea heißt eine gewisse Art Oelbäume, Colum. V, 8 §. 4.

ALGĬDENSIS, e, (von Algidus mons) *i. e.* in monte Algido nascens, z. E. raphanus, Plin. H. N. XVIIII, 5 med. sect. XXVI, 3.

ALGĬDUS, a, um, (von algeo) 1) kalt, z. E. nix Idae, Catull. 62, 70: so auch algida scil. terra, z. E. qui adcolitis Istrum fluvium atque Algidam, Naev. ap. Cic. Orat. 45, *i. e.* ein kaltes Land, z. E. Scythien: daher Algidum, substantive, die Kälte: z. E. Praenestinum, Symmach. Ep. III, 50. 2) *Nom. Propr.* z. E. Algida terra, Ovid. Fast. VI, 720, *i. e.* mons Algidus, oder die Gegend bey diesem Berge und der Stadt Algidum: so auch secessus Algidos, Martial. X, 30, 6, *i. e.* in monte (oder oppido) Algido: daher substantive, a) Algidus scil. mons, ein gewisser Berg in Latium, Liv. III, 23, 25, 27, 30. IIII, 26. Horat. Od. I, 21, 6. III, 23, 9. b) Algidum (sc. oppidum) eine Stadt an diesem Berge, Flor. I, 11. Liv. XXVI, 9. Not. Auch hat man Algidon, onis, (Ἀλγιδὼν Dionys. Hal.) statt Algidum: auch wird die Gegend zuweilen Algidum genannt, auch Algidon (Ἀλγιδὼν Procop.).

ALGĬFĬCUS, a, um, (von algor und facio) kalt machend, z. E. timor omnis fit algificus, Gell. XVIIII, 4.

ALGOR, ōris, *m.* (von algeo) die Kälte, z. E. patiens inediae, vigiliae, algoris, Sallust. Cat. 5: confectum algore atque inedia hostem, Tacit. Hist. III, 22: algore demto, Plin. H. N. VIII, 39 sect. 59. corpus contra algores munire, Ibid. XV, 4 sect. 5.

ALGŌSUS, a, um, (von alga) voll von Meergras, damit bedeckt oder versehen, z. E. algosa scil. loca, z. E. vivunt in algosis scil. locis, Plin. H. N. XXXII, 9 post init. sect. 30.

ALGUS, us und i, *m.* (von algeo) die Kälte: algus steht Lucret. V, 746 Ed. Creech.: algo, Ibid. III, 732: algu, Plaut. Most. I, 3, 36. Rud. II, 7, 24.

ĀLĬA sc. via, (von alius, a, um) z. E. Nam penetrare alia sonitus, aliaque saporem Cernimus e succis, alia nidoris odores, Lucret. VI, 986 *i. e.* auf einem andern — andern — andern Wege, oder auf andre Art etc.: alii alia — dilapsi, Liv. XXXXIIII, 43 in. *i. e.* Einige auf diesem, Andre auf jenem

ſerem Wege ꝛc. ſ. Alius: Flor. II, 12, 7 alia minatus, alia inrepſiſſet: auch anderswohin, ſtatt alio, z. E. alium alia disparat, Plaut. Rud. Prol. 10 *i. e.* ſchickt einen dahin, den andern dorthin ꝛc.

Aliacmon, ſ. Haliacmon.

Ălĭas, *Adv.* (von alius, a, um,) 1) i. q. alio tempore, zu einer andern Zeit, ein ander Mal, es mag eine unbeſtimmte, eine künftige, oder vergangne Zeit angezeigt werden: ſteht oft im Cicero und den beſten Schriftſtellern, z. E. plura ſcribemus alias, Cic. ad Div. VII, 6: alias a nobis multa quaeſita ſunt, Cic. Acad. IIII, 3. alias viderimus, Ibid. 44 med.: de quo alias, Cic. Divin. II, 7: Sed haec alias pluribus, Cic. Divin. II, 2: cf. Tuſc. I, 29 in. III, 30 in. und öfter. Oft läßt es ſich überſetzen ſonſt: z. E. alias ſaepe, Cic. Tuſc. IIII, 4, ſonſt oft: raro alias, Liv. XXXXV, 20: non alias, Ibid. 7. Oft ſteht es zwey- oder mehrmal, dann heißt es das erſte Mal zu einer Zeit, zum zweyten Male, zur andern Zeit, oder, welches einerley iſt, bald — bald, z. E. alias beatus eſſe, alias miſer, Cic. Fin. II, 27: cum alias bellum inferrent, alias illatum defenderent, Caeſ. B. G. II, 29 extr.: Illi, alias eruptione tentata, alias cuniculis — actis etc. Ibid. III, 21: ſo auch dreymal, z. E. alias immortalitatem animae, alias transfigurationem, alias ſenſum inferis dando, Plin. H. N. VII, 55 ſect. 56. So ſteht es viermal, Cic. Inv. I, 52 alias — transire; alias — referre; alias — quaerere; alias facere cet. Zuweilen ſteht ſtatt des einen alias ein anderes Zeitwort oder Zeitpartikel, z. E. plerumque, aliquando cet., z. E. Cic. Seneſt. 15 alias minore, plerumque maiore cet., *i. e* zu einer Zeit ꝛc. oder bald ꝛc.: Partus alias letalis, alias una ſeneſcens, aliquando — excidens, Plin. H. N. VII, 15 ſect. 13: ſo auch alias — alias — nunc, Iuſtin. IIII, 1: ſo auch interdum — alias, z. E. habet interdum vim, leporem alias, Cic. Orat. III, 54 in. Eben ſo iſt es faſt, wenn es mit alius zuſammen geſetzt wird, das ſteht ſtatt alius hoc (alio) tempore, alius illo (alio) tempore, z. E. illi alias aliud ſentiunt, Cic. Orat. II, 7, denken zu einer Zeit ſo, zur andern anders: ut uterque noſtrum alias aliud defendat, Ibid. S. Alius. 2) ſonſt, anders, auf andere Art, z. E. non alias, quam ſimulatione mortis tutiorem, Curt. VIII, 1 med. §. 24: ſo auch alias — alias, z. E. alias accipiendum legatum peculii, ſi ipſi ſervo legatur; alias, ſi alii, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 8, 8 §. 8: auch ſonſt *i. e.* in einem andern Falle, z. E. Non alias tenebitur ille libertus, quam ſi dolo quid diſſipaſſe proponatur, Ulpian. ibid. XXXXVII, 4, 1 §. 2: ut non alias valere velit, quam ſua manu ſignatos (codicillos), Marcian. ibid. XXVIIII, 7, 6 *i. e.* auf keine andre Art, Bedingung ꝛc. als wenn ꝛc. 3) ſonſt *i. e.* außerdem, z. E. reges Numidarum, et alias infenſi, Tacit. Ann. XVI, 1: Homerus multus alias in admiratione Circes, Plin. H. N. XXV, 2 med. ſect. 5: alias vel annua fame durant, Ibid. VIII, 39 in. ſect. 59. Doch kanns auch heißen ſonſt *i. e.* übrigens, auch ſonſt wo: abſtinentiam cibi, alias vini, Ibid. XXVI, 3 ante med. ſect. 7; doch kanns auch ſeyn zuweilen. 4) ſonſt *i. e.* übrigens, z. E. dolio, quod erat — ſemiobrutum, ſed alias vacuum, Apulei. Met. VIIII ante med. p. 219, 18 Elmenh.: alias vel annua fame durant, Plin. H. N. VIII, 39 in., ſ. vorher: pomum ipſum alias non manditur, Ibid. XII, 3 ſect. 7 *i. e.* wird ſonſt nicht gegeſſen. 5) ſonſt wo, anderswo, z. E. nusquam alias tam torrens fretum, Iuſtin. IIII, 1: Facete is quidem, ſicut alias, Cic. Fin. I, 3 ſonſt, *i. e.* anderswo, in andern Stellen oder Schriften; doch kanns auch ſeyn ſonſt *i. e.* zu anderer Zeit: Idaeus rubus appellatus eſt, quoniam in Ida, non alias, naſcitur, Plin. H. N. XXIIII, 14 ante med. ſect. 75, doch lieſet Gron. in Ida non alius naſcitur, und ſo hat auch Ed. Hard.: alias vel annua fame durant, Plin. H. N. VIII, 39, ſ. vorher. 6) zuweilen, z. E. abſtinentiam cibi, alias vini, Plin. H. N. XXVI, 3 in.: ſ. n. 3. 7) ſonſt oder aus einer andern Urſache, z. E. Non alias magis ſua populique Rom. contumelia indoluiſſe Caeſarem ferunt, quam quod deſertor, — ageret. Tacit. Ann. III, 73 *i. e.* aus keiner andern Urſache.

Alibaca, Stadt in Cyrenaica, Ptol.

Ălĭbi, *Adv.* (von alius und ibi) 1) anderswo, a) *i. e.* in einem andern Orte, z. E. nec usquam alibi, Cic. Attic. XIII, 52 extr.: nihil tamen in quaque (parte cauſae) melius dicitur, quam quod aeque bene dici alibi non poſſit, Quintil. IV, 1, 53 *i. e.* in alia parte: auch mit quam, z. E. unum alibi, quam in Capitolio pulvinar ſuſcipi poteſt? Liv. V, 52 ante med.: ne alibi, quam in theatro ſpectarentur, Tacit. Ann. I, 77: evulgato imperii arcano, poſſe principem alibi, quam Romae fieri, Tacit. Hiſt. I, 4: et pleraque quae natura non ſunt reprehendenda, alibi, quam (ſcil. ubi) mos permiſerit, turpia habeantur, Quintil. XI, 1 med. §. 47: ſiluri fluviatilis, qui et alibi, quam in Nilo, naſcitur, Plin. H. N. XXXII, 10 ante med. ſect. 43 und öfter. Not. alibi militia, *i. e.* militia alibi facta, z. E. Liv. II, 23 med. exprobrantes ſuam alius alibi militiam cet. b) anderswo, ſonſt, *i. e.* in alia re, z. E. neque illic neque alibi tibi usquam erit in me morae,

morae, Terent. And. II, 5, 9: hic quoque, ut alibi, — adiuvantibus, Cels. VI, 6 n. 8: nolle alibi, quam in innocentia, spem habere, Liv. VII, 41 in.: nec spem salutis alibi, quam in pace impetranda, esse, Liv. XXX, 35: ad lanam redit (anus). Hinc (Al. Hic *i. e.* hac in re, das besser ist), sciri potuit, aut nusquam alibi, Terent. Heavt. II, 3, 38 *i. e.* bey keiner andern Gelegenheit: auch anderswo *i. e.* bey einer andern Person, oder bey andern Personen, z. E. priusquam hanc uxorem duxi, habebam alibi animum amori deditum *i. e.* in alia femina (scil. meretrice), Terent. Hec. III, 1, 14. 2) steht es zwey- oder mehrmal, so heißt es das erste Mal, an einem Orte, oder an diesem Orte, und das zweyte Mal, an einem andern Orte, oder anders wo, oder an jenem Orte ꝛc.: z. E. alibi primum, alibi postremum agmen, alibi impedimenta — delituit, Liv. XXXVIII, 46, in einem Orte die Avantgarde, im andern ꝛc. im dritten ꝛc.: Plin. H. N. XXXIIII, 14 post med. sect. 41, Haec (aqua) alibi atque alibi utilior, *i. e.* an einem Orte brauchbarer als am andern. 3) mit alius macht es eine angenehme Abkürzung, z. E. iussit alios alibi fodere, Liv. XXXXIIII, 33 in., *i. e.* einige da, andere dort: alium alibi pascere, Liv. VIIII, 2 in., *i. e.* einer hier (an diesem Orte), der andre dort (an einem andern Orte): so auch alibi aliter, *i. e.* auf der Seite so, und auf der andern Seite anders, oder hier so, dort anders, z. E. torrentis alibi aliter cavati, Liv. XXXXIIII, 35 extr.

ALĬBĬLĬS, e, (von alo) 1) nahrhaft *i. e.* nährend, Nahrung gebend, z. E. lac, Varr. R. R. II, 11 §. 2: casei, Ibid. §. 3. 2) nahrhaft, *i. e.* der Nahrung bekommt, durch die Speise zunimmt, z. E. pulli alibiliores fiunt, Ibid. III, 9, 14.

ĂLĬÇA, ae, *f.* (von alo nach Fest.) 1) gestoßener oder nicht ganz zu Mehl gestoßener Spelt, oder eine Art Speltgraupen, oder Speltgries, wo die Körner theils groß, theils kleiner, theils ganz klein waren, (folglich waren nach Plin. drey Gattungen, daher alica prima, Cato R. R. 76 in.) und statt der Ptisana empor gekommen, zu Plinii Zeiten in großer Achtung waren, und zu Suppen, Kuchen ꝛc., auch zu Brühen für Patienten gebraucht wurden, Plin. H. N. XVIII, 11 post med. sect. XXIX, 1 und 2, wo er sagt: alica werde aus zea gemacht, und dabey überhaupt von der Verfertigung redet: Ibid. XXII, 25 post init. sect. 58, zeae, ex qua alicam fieri diximus cet., wo es unter die Heilungsmittel gezählt wird: Alica res Romana est, et non pridem excogitata —. Nondum arbitror Pompeii aetate in usu fuisse —. Esse quidem eximie utilem nemo dubitat, sive eluta detur ex aqua mulsa, sive in sorbitiones decocta sive in pultem etc. Ibid. ante med. (bald hernach) sect. 61: sorbitio ptisanae vel alicae, Cels. IV, 7 med. cf. II, 18 post med. und 20: auch stehts als Trank, Martial. XIII, 61: auch machte man es mit in die Kuchen, Cato R. R. 76 in. 2) daher es dieser Plinius XVIII, 7 in. sect. 10, auch eine Getreideart nennt, oder vielmehr unter die frumenta zählt; Er sagt: Aliqui verna (genera frumenti), milium, panicum, lentem, cicer, alicam adpellant. Eben so Cels. II, 18 post med. elota genera frumenti, ut alica, oryza, ptisana cet.: Ibid. 20 triticum, siligo, alica, oryza — ptisana: daher es auch eine besondere Getreideart zu seyn scheint, woraus dieser Gries oder diese Graupen gemacht wurden, und vermuthlich eine Art von Spelt oder feine Art des Weizens. Aber vielleicht ists keine Getreideart, sonst müßte vielleicht ptisana auch eine seyn, die Cels. II, 18 post med. und 20 unter den frumentis mit anführt. Jedoch halten viele es für eine Getreideart, z. E. Harbouin ad Plin. XVIII, 7 sect. 10 und XXII, 25 sect. 61, nachdem er den Galenus angeführt hat, der die alica (χόνδρος) für eine Art des Weizens (τῶν πυρῶν) halte, auch Caton. R. R. 76 und 85 hierher zieht, sagt, es sey eine Art Getreide (oder Weizen), woraus puls sorbitiove eiusdem nominis gemacht werde. Dalecamp ad XVIII, 7 in. frumentum e quo fit alica, nempe siliginem, und setzt hinzu: Quidam legunt Arineam etc. Not. dieses Wort scheint mir eigentlich ein Adiect. zu seyn Alicus, a, um scil. farina etc.

ĂLĬCĀRĬUS, a, um, (von alica) mit der alica sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. alicariae meretrices, Plaut. Poen. I, 2, 53, *i. e.* die vor den Speltgraupenmühlen (Speltgriesmühlen) saßen, wie es Festus in Alicariae erklärt, folglich gemeine Huren ꝛc.: daher Alicarius *subst.* der Speltgraupen, Speltgries macht, Speltgriesmüller, Speltgraupenmüller, Lucil. ap. Charis.: so auch pistrina alicariorum, Fest. in Alicariae.

ĂLĬCASTER, stra, strum, *i. e.* der Alica ähnlich, z. E. Alicastrum scil. semen oder far oder frumenti genus, Colum. II, 6, 3. II, 9, 8, ein Getreide, das entweder den Speltgraupen (Speltgries) oder der Art des Speltes, woraus diese Graupen (dieser Gries) wurden, sehr nahe kam. Not. halicastrum steht Ed. Gesn. und Schneider.

ĂLĬCŬBI, *Adv.* (von aliquis und ubi) irgendwo, Cic. Flacc. 29. Terent. Ad. III, 5, 7. Auch wird es wiederholt, z. E. ut alicubi obstes tibi, alicubi irascaris, alicubi instes etc. Senec. Tranquill. 2 post init.

init. *i. e.* irgendwo — irgendwo ꝛc. oder hier — da — dort ꝛc. Nor. wenn si oder ne vorsteht, so fällt ali sehr oft weg, Sicubi, Necubi; z. E. sicubi, Cic. Attic. XV, 29 etc. s. Sicubi und Necubi.

Alicŭla, ae, *f.* (Vossius in Etymol. leitet es her vom Gr. ἄλλιξ Genit. ἄλλικος *i. e.* χιτὼν χειριδωτὸς *i. e.* tunica chiridota s. manuleata, Hesych.; dann würde es richtiger allicula geschrieben) scheint ein kurzes, leichtes, flüchtiges Oberkleid zu seyn, z. E. zur Jagd ꝛc., Petron. 40. (wo es ein Jagdkleid zu seyn scheint) Martial. XII, 83, 3 (wo das Wortspiel alicula und alica *i. e.* potus ex alica, s. alica, zu merken, und wo der Geiz des Umbro durchgezogen wird), Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 23, wo es ein Kinderkleid ist.

Ālicunde, *Adv.* (von aliquis und unde) irgendwoher *i. e.* 1) von irgend einem Orte, z. E. decedere, Cic. Caecin. 16: venire, Terent. Andr. II, 4, 3: praecipitare, Cic. Fin. V, 11. 2) von irgend jemand, z. E. audire, Cic. Attic. X, 1 med.: corradere minas decem, Terent. Ad. II, 2, 34: so auch sumere argentum (*i. e.* pecuniam) alicunde, Ibid. Phorm. II, 1, 70. 3) von irgend etwas, von (aus) irgend einer Sache, z. E. Nam nos omnes, quibus est alicunde aliquis obiectus labor etc. Terent. Hec. III, 1, 6 *i. e.* irgend woher, es sey woher (wovon) es wolle ꝛc.

Alid, *i. e.* aliud, Lucret. s. Alis.

Ălĭēnātĭo, ōnis, *f.* (von alienare) 1) das Machen, daß eine Sache nicht mehr unser ist; die Entfremdung, Entfernung von uns, Veräußerung, es geschehe durch Verkauf, Verschenkung ꝛc., z. E. sacrorum, Cic. Orat. 42. Leg. III, 20, *i. e.* wenn ein Familiengottesdienst oder Familienopfer in eine andre Familie kommt. Venditio est alienatio et rei suae iurisque in ea sui in alium translatio, Senec. Benef. V, 10: alienatio tum fit, cum dominium ad alium transferimus, Pompon. in Pandect. XVIII, 1, 67. Daher 2) wenn man sich von jemanden trennt, mit dem man in Verbindung stand: Trennung, Absonderung ꝛc. z. E. zweyer Freunde, Abneigung, Feindschaft ꝛc. z. E. tuam a me alienationem, Cic. Phil. II, 1: consulum, Cic. Q. Fr. I, 4 med.: alienationem et disiunctionem facere, Cic. Amic. 21: eines Heers von seinem Chef, oder Abneigung, Caes. B. C. II, 31. Tacit. Hist. II, 60. 3) mentis Entfernung des Verstandes, Verstandlosigkeit, Wahnsinn, Cels. IIII, 2 post init. Plin. H. N. XXI, 21 ante med. sect. 89: auch ohne mentis, Senec. ep. 78 ante med. quo incitatior est (dolor capitis), eo citius in alienationem stuporemque convertitur.

Ălĭēnātor, oris, *m.* (von alienus) der etwas veräußert, z. E. verkauft, verschenkt ꝛc. folglich in eines andern Gewalt bringt, Veräußerer, z. E. venditore, vel quocunque modo alienatore etc. Anastas. in Cod. Iust. I, 5, 10.

Alienatus, a, um, s. Alieno.

Alieni Forum, Stadt in Oberitalien, s. Allienus.

Ălĭēnĭgĕna, ae, (von alienus und genus oder geno oder gigno *i. e.* alieni generis, oder alieno loco genitus) Masc. auch wohl fem. und neutr. 1) einer, der an einem fremden Orte gebohren, ein Ausländer, Fremder, fremd, auswärtig, Fremdling, Ausländer, z. E. hostes alienigenae, Cic. Catil. IIII, 10: so auch hostis alienigena, Liv. XXVI, 13: homo longinquus et alienigena, Cic. Deiot. 3: hominum alienigenarum, Cic. Balb. 10: testes alienigenas domesticis anteferre, Cic. Font. 10: ipse alienigena. Nep. Eum. 7: a conventu alienigenarum, Liv. III, 10: externus et alienigena (homo), Curt. V, 11, 6: Illi enim eiusdem nationis sunt, non alienigenae et externi, Ibid. VI, 3, 10. 2) überhaupt fremd, ausländisch, z. E. dii alienigenae, Cic. Leg. II, 10: iustitia alienigena, Valer. Max. VI, 5, 1 (extern.) Vinum alienigena, Gell. II, 24.

Ălĭēnĭgĕno, are, (von alienigena) i. q. alienare, veräußern, z. E. monumentum vendere aut alienigenare, Inscript. ap. Grut. p. 1155 n. 9. et Fabrett. cap. 2 p. 69.

Ălĭēnĭgĕnus, a, um, (von alienus und genus oder geno s. gigno, wie alienigena) 1) von fremder, ausländischer, Geburt, fremden Ursprungs, verschiednen Ursprungs, verschiedner Art, z. E. venas alienigenis e partibus esse, Lucret. I, 861. Daher 2) überhaupt ausländisch, fremd, z. E. alienigena exempla, Valer. Max. I, 5, 1 (extern.): studia, Ibid. II, 1 extr.: sanguis, Ibid. VI, 2, 1 (extern.)

Ălĭēnĭtas, ātis, *f.* (von alienus) eig. das fremd Seyn ꝛc. 1) der unnatürliche Zustand des Körpers, wenn er mit Dingen angefüllt ist, die ihn beschweren, Coel. Aurel. Tard. V, 4. Acut. III, 3. 2) statt alienatio, z. E. mentis, *i. e.* Wahnsinn, Ibid. Acut. II, 39.

Ălĭēno, avi, atum, are, (von alienus) eigentlich entfremden *i. e.* machen, daß jemand oder etwas, das uns gehörte, fremd wird, folglich uns nicht mehr gehört, z. E. nos alienavit, Terent. Heaut. V, 2, 26, hat sich von uns losgesagt, uns außer Verbindung mit sich gesetzt, verstoßen,

stoßen, betrachtet also uns als fremde ihn nichts angehende Menschen, für die er weiter nicht zu sorgen habe: suspicione alienatum, Sallust. Cat. 35 Cort., *i. e.* verstoßen, entfremdet: sacopenium, quod apud nos gignitur, in totum transmarino alienatur, Plin. H. N. XX, 18 in. sect. 75, *i. e.* wird verkannt, nicht mehr geachtet, verstoßen; Hardouin erklärt es longe discrepat a transmarino: ferner priusquam alienarentur omnia, Liv. XXI, 60 *i. e.* verloren ginge; oppida alienata, Nep. Hamilc. 2, *i. e.* unter fremde Herrschaft gekommen, abgefallen oder verloren: so auch insulas alienatas ad officium redire coegit, Nep. Cim. 2, doch hat Ed. Staver. abalienatas; ferner priusquam alienarentur omnia, Liv. XXI, 60 *i. e.* verloren ging, provincia alienata, Liv. XXV, 36 extr., *i. e.* verloren: daher 1) veräußern, aus seiner Gewalt geben, es geschehe durch Verkaufung oder andre Art, z. E. pretio vendidisse et alienasse, Cic. Verr. IIII, 60: vectigalia, Cic. Agr. II, 21: si res fuerint usucaptae ab eo, cui alienatae sint, etc. Ulpian. in Pandect. IIII, 7, 4 in.: ne quis quem civitatis mutandae causa suum faceret, neve alienaret, Liv. XXXXI, 8 extr.: daher 2) überhaupt absondern, trennen, entfernen, z. E. a se bonos, Cic. Attic. I, 14 prope fin.: voluntatem alicuius ab aliquo, Cic. ad Div. III, 6 med.: daher alienatus entfernt, abgesondert, z. E. oppida, Nep. Hamilc. 2, s. vorher: a falsa adsensione, Cic. Fin. III, 5, *i. e.* entfernt oder abgeneigt. Daher abgeneigt machen, z. E. aliquem sibi, Liv. XXXXIIII, 27: reconciliavit, quae alienavit, Cic. Provinc. 9: bonos a se, Cic. Attic. I, 14: voluntatem alicuius, Cic. s. beyde Stellen vorher: daher alienatus abgeneigt, z. E. animus, Cic. Attic. I, 17 med. Tacit. Hist. IIII, 49: oppida, Nep. Ham. 2 s. vorher: insulas alienatas ad officium redire coegit, Nep. s. vorher; voluntate alienatus, Sallust. Iug. 66 Cort.: ab senatu, Liv. VIII, 12. So auch alienari ab interitu, Cic. Fin. III, 5 in., sich entfernen oder abgeneigt seyn von rc.: Auch heißt alienare entfernen, verstecken, verbergen, z. E. Itaque cum velut occisos alienasset (illos), etc. Iustin. XVIII, 3 *i. e.* occuluisset, welche Bedeutung etwas rar ist. 3) machen, daß etwas nicht mehr das ist, was es gewesen, verändern, z. E. aliquem, Plaut. Amph. I, 1, 143 me alienabis nunquam, quin noster siem. Daher a) mentem alicuius, Liv. XXXXII, 28, *i. e.* den Verstand benehmen: daher alienata mens, Unsinn, Wahnsinn, Liv. X, 29. Caes. B. G. VI, 41: so auch alienari mente, Plin. H. N. XXVIII, 8 post init. sect. 27, wahnwitzig werden: so auch alienatus mente, Ibid. gleich vorher, ein Wahnwitziger. b) alienari außer sich gebracht werden, gefühllos werden, z. E. vor Zorn, Geilheit rc. das Bewußtseyn seiner verlieren, z. E. animus ob libidinem alienatus, Liv. III, 48, *i. e.* aus Geilheit außer sich rc.: daher alienatus sensibus unempfindlich, ohne Gefühl, Liv. XXV, 39: so auch ab sensu, Liv. II, 12: a periculi memoria, Liv. VII, 15, *i. e.* in Ansehung rc.: so auch membra alienata, gefüllos, abgestorben, z. E. si alienatum adhuc non est, Cels. V, 26 n. 23: daher c) tödten, zu Grunde richten, oder gefüllos machen, z. E. odor sulphuris alienat, Senec. ep. 89 post med.: intestina alienantur, Cels. VII, 16 ante med.: si quidem id, quod adstrictum est, alienatur et cancro opportunum est, Cels. VIII, 10 ante med.: so auch si alienatum adhuc non est, Ibid. V, 26 s. vorher. 4) i. q. immunem reddere, frey machen, z. E. ut eorum numerus derogetur (*i. e.* detrahatur), quos aut obiectus debilitatis alienat aut senectus pigra remoratur, Cod. Theod. XII, 1, 84 *i. e.* die ihre Schwäche davon befreyt, die wegen Schwäche nicht erscheinen können. Gothofr. erklärt es, an der Erscheinung hindern. Der Sinn läuft auf eins hinaus.

Aliēnus, a, um, (von alius) 1) fremd *i. e.* einem andern gehörig, zukommend oder eigen, oder ihn betreffend, auch oft eines andern oder anderer, z. E. res alienae, Cic. Offic. I, 9: mos, Terent. And. I, 1, 125, *i. e.* aliorum: cornua, Ovid. Met. III, 139, vom Actdon *i. e.* ihm nicht eigen, gehörig rc.: elanguescendum aliena ignavia esset *i. e.* alius viri, Liv. I, 46 post med.: so auch Ea (mulier) secretis viri alieni (*i. e.* des Ehemannes einer andern Frau) adsuefacta sermonibus etc. Ibid.: alieno Marte pugnare, Liv. III, 62, von den Reitern, wenn sie zu Fuße fechten, folglich auf fremde ihnen nicht eigene Art; mensibus alienis, Virg. Ge. II, 149, *i. e.* in den nicht eigentlich dem Sommer bestimmten, folglich ungewöhnlichen rc.: pavor alienus, Liv. I, 27, *i. e.* aliorum: so auch alienis pedibus ambulamus cet., Plin. H. N. XXVIIII, 1 post med. sect. 8: Alienum, das Fremde, z. E. alieni appetens, Sallust. Cat, 5: largiri ex alieno, Cic. ad Diverf. III, 8 §. 20, von andrer Leute Geld rc. Daher aes alienum *i. e.* a) Geld, das einem andern gehört, nicht uns; daher b) Schulden, z. E. esse in aere alieno, Cic. Verr. IIII, 6: habere, facere, contrahere aes alienum, Cic.: dissolvere, bezahlen, Cic.: in aes alienum incidere, Cic. s. oben Aes: suscipere aes alienum amicorum, Cic. Offic. II, 16, übernehmen: aere alieno oppressum esse, Cic. Font. 1: obstringere aliquem aere alieno, Brut. ad Cic. in Ep.

ad Diverf. XI, 10, *i. e.* in Schulden setzen: aere alieno exire *i. e.* liberari, Cic. Phil. XI, 6: f. Aes. Auch steht überhaupt alienus gern statt Genit. alius, aliorum, z. E. pavor alienus *i. e.* aliorum, Liv. I, 25: laus aliena *i. e.* aliorum, Cic. ad Diverf. IIII, 8 §. 3: metus alienus, Terent. And. I, 1, 50, *i. e.* aliorum vor andern rc. 2) fremd, *i. e.* zur Familie (z. E. unserer) oder zu unserer Freundschaft, Bekanntschaft nicht gehörig, nicht verwandt rc. z. E. apud me coenant alieni novem, Plaut. Stich. III, 2, 31: in alienos, in suos irruebat, Cic. Mil. 28: neque amicis neque alienioribus, Cic. ad Diverf. I, 9 med. §. 4: tuum factum alieni hominis, meum amicissimi, Cic. ad Div. III, 6 med. *i. e.* eines fremden Mannes, der unser Freund nicht ist rc.: doch kann beydes zu n. 4 gezogen werden: non alienus sanguine regibus, Liv. XXVIIII, 29, *i. e.* verwandt mit rc.: homines alienissimi a Clodio, Cic. Dom. 27 in., *i. e.* gar nicht verwandt mit rc.: cf. Ovid. Met. X, 340 aliena *i. e.* nicht verwandt. Daher 3) abwendig gemacht, entfernt, z. E. postquam hunc alienum ab sese videt, Ter. Hec. I, 2, 83. 4) unfreundschaftlich, abgeneigt, z. E. a literis, Cic. Rosc. Am. 16. Cic. Verr. II, 26: a me alienior, Cic. ad Div. II, 17: alieno animo esse ab aliquo, Terent. Ad. III, 2, 4. cf. Cic. Amic. 8: oder in aliquem, Cic. Deiot. 9: ex alienissimis amicissimos reddere, Cic. ad Div. XV, 4: factum alieni hominis, Ibid. III, 6 med. f. vorher n. 2: auch mit dem Genitiv und Dativ, z. E. non alienus ioci, kein Feind vom rc., Ovid. Fast. I, 396: pacis, Lucret. VI, 67: domus non aliena consilii, Sallust. Catil. 40 Cort.: alienissimus vitae rusticae, Colum. III, 21 §. 3: ambitioni, Senec. Nat. Quaest. IIII praefat. in. 5) daher unschicklich, nicht passend zu etwas, nicht dienlich, nachtheilig, oder auch nicht gemäß, entgegen rc., z. E. tempus alienissimum, Cic. ad Diverf. XV, 14. Cic. Brut. 1: aetate alieniore, Terent. Ad. I, 2, 30: aliena loqui, Ovid. Trist. III, 3, 19: sponte vomere non alienum est, Cels. V, 26 n. 26 *i. e.* ist nicht schädlich rc. Es hat nach sich, a) a, z. E. a dignitate, Cic. ad Div. IIII, 7 in.: nec quidquam a te alienius, Ibid. XI, 27 extr.: a natura non sit alienum, Cic. Tusc. V, 34 med. Ed. Ernest. Andre Edd. haben das a nicht. b) den Ablativ, z. E. dignitate, Cic. ad Div. XIIII, 4 in.: amicitia, Ibid. XI, 27: institutis meis, Ibid. V, 17 §. 2: wo es auch der Dativ seyn könnte: his temporibus, Cic. Phil. XI, 7: sua persona aut tempore, Cic. Orat. 26: maiestate sua, Cic. Divin. I, 38: natura, Cic. Tusc. V, 34, wo jedoch Ernesti aus einem Cod. a natura drucken lassen. c) den Dativ, z. E. illi causae, Cic. Caecin. 9: alienum rebus vestris, Liv. XXXV, 49 extr., *i. e.* entgegen, nachtheilig: cibi faciles et stomacho non alieni, Cels. IIII, 5 *i. e.* nachtheilig, schädlich: so auch moveri et ambulare, nisi sanis, alienum est, Cels. V, 26 n. 28: alienissimo sibi loco conflixit, Nep. Them. 4: Cuius victoriae non alienum videtur, Nep. Milt. 6, wenn bey Cuius der Miltiades gedacht wird; doch scheint cuius victoriae der Genitiv zu seyn und zusammen zu gehören, da es dann entweder von alienum oder auch von dem bald hernach folgenden praemium regirt werden kann. d) den Genitiv, z. E. alienum dignitatis, Cic. Fin. I, 4: quae essent aliena firmae et constantis adsensionis, Cic. Acad. I, 11 extr.: cuius victoriae non alienum videtur, Nep. Milt. 6, f. vorher. 6) einem andern zugedacht, als dem, der es empfängt, z. E. vulnus alienum, Virg. Aen. X, 781. 7) verdorben, verfault oder abgestorben, bey Aerzten, z. E. educit, quantum eius alienum est, Scribon. Larg. Compos. 201. 8) fremd in einer Sache *i. e.* unerfahren, z. E. alienus a literis, Cic. f. oben: alienus in physicis, Cic. Fin. I, 6, in der Physik: doch könnte es auch bedeuten: hängt bloß von fremden Meynungen ab, folgt andrer Meynung, denkt nicht selbst. 9) frey, z. E. von Abgaben, z. E. a collatione iubemus alienum esse, Cod. Theod. XI, 20, 4.

Alīfae, Alifanus, f. Allifae etc.

Alĭfer, a, um, (von ala und fero) i. q. alifero axe, Ovid. Fast. V, 562, doch haben Edd. Heinf. et Burm. aligero, f. Aliger.

Alĭger, a, um, (*i. e.* alas gerens von ala und gero) Flügel tragend, daher beflügelt, z. E. agmen aligerum *i. e.* avium, Virg. Aen. XII, 249: Amor, Ibid. I, 663: nuntius Iovis, Stat. Sylv. III, 3, 80, *i. e.* Mercurius: serpentes, Plin. H. N. XII, 19 post init. sect. 42: axis, Ovid. Fast. IIII, 562, *i. e.* ein Wagen mit geflügelten Schlangen bespannt.

Alii, orum, statt Elii *i. e.* Einwohner in Elis, Plaut. f. Alius, a, um.

Alĭmentārĭus, a, um, (von alimentum) die Ernährung betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. legem alimentariam, Coel. in Epist. Cic. ad Div. VIII, 6, *i. e.* (vielleicht) wegen Austheilung des Getreides unter das Volk: causa, Ulpian. in Pandect. II, 15, 8 post med. §. 21: daher alimentarius substantive scil. homo, Ibid. prope fin. §. 24, *i. e.* dem durch das Testament der Unterhalt (alimenta) hinterlassen.

Alĭmĕntum, i, *n.* (von alo) alles, wodurch etwas genährt oder unterhalten wird,

wird, Nahrungsmittel, Nahrung, z. E. nec desiderabat alimenta corporis, Cic. Univ. 6: Plus alimenti est in pane, quam in ullo alio, Cels. II, 18 ante med.: valentissimum dico, in quo plurimum alimenti est, Ibid. post init.: Druso alimenta subducta, Suet. Tib. 54: reponere alimenta in hyemem, Quintil. II, 16 (17), 16: subministrare alicui alimenta, z. E. Interque ea (ossa) venae discurrunt, quae his alimenta subministrare credibile est, Cels. VIII, 1 post init.: so auch tropisch, z. E. concipit Iris aquas, alimentaque nubibus adfert, Ovid. Met. I, 271: alimenta flammae, Ibid. XIIII, 532: vitiorum, Ovid. Met. II, 769: famae, Tacit. Hist. II, 96: so auch addidit alimenta rumoribus adventus Attali, Liv. XXXV, 23 i. e. augebat rumores.

Alimŏdi i. e. alius modi, Fest.

Alimne, es, f. Stadt in Großphrygien, Liv. XXXVIII, 14.

Alimon, i, n. (vermuthlich von ἄλιμον i. e. famem sedans, dann ist Paenult. lang) 1) ein Gewächs, nach Einigen ein Strauch, nach andern ein olus maritimum salsum, woher auch der Name komme (daß es also halimon zu schreiben wäre), Plin. H. N. XXII, 22 ante med. sect. 33. 2) auch ein schädliches Gewächs, oder eine gewisse schädliche Erscheinung, z. E. et cytisus necatur eo, quod alimon vocant Graeci, Ibid. XVII, 24 prope fin. sect. 37, doch hat Ed. Hard. halimon (ἅλιμον).

Ălĭmōnĭa, ae, f. (von alo) die Ernährung, Unterhaltung, z. E. puellae, Sueton. Calig. 42: quaestus alimoniae, Plaut. Pers. I, 2, 1: filium proprii sanguinis alimonia privare, Gell. XII, 1 ante med.: amisso omni naturalis alimoniae fundamento, Gell. XVII, 15. Ego (sagt ein Weib) parentis tuae non modo sanguinis, verum alimoniarum etiam socia fui, Apul. Met. II post init. p. 115, 27 Elmenh.

Ălĭmōnĭum, i, n. (von alo) die Ernährung, Unterhaltung, z. E. mellis, Varr. R. R. III, 16, 15: vitis, z. E. altius vitis tollenda, quod in partu et alimonio non, ut in calice, quaerit aquam, sed solem, Ibid. I, 8 extr.: in alimoniis, Ibid. II, 1, 14. II, 5, 16.

Alĭmontia mysteria, zu Ehren des Bacchus, waren etwas unzüchtig, Arnob. V post med. p. 221 Harald., welche Edit. aber alimoniae illa — mysteria hat. Was Alemontia (wenn diese Lection auch richtig wäre) sey, läßt sich nicht gewiß sagen. Einige leiten es her von Alimus (Genit. untis) woher Alimusii die Einwohner, (Pausan. in Attic.) weil sie dort üblich gewesen seyn sollen.

Alinda, Stadt in Carien, Ptolem. und Arrian.

Alĭo, Adv. (von alius) eigentl. der alte Dativ statt ad alium locum, hominem, ad aliam rem cet. 1) anderswohin i. e. a) an einen andern Ort, z. E. ire, Cic. Attic. VIIII, 17: proficisci, Terent. Eun. II, 2, 49: confugere, Liv. XXXVIIII, 36: mittere legatos, Liv. XXXVIII, 30. b) zu einem andern Menschen, oder zu andern, z. E. causam regiam alio transferebant, Cic. ad Div. I, 4: metuit, quem capit fructum alio conferas, Terent. Eun. III, 1, 60: illi suum animum alio conferunt i. e. ad alias puellas, Terent. Heavt. II, 4, 10. c) ad aliam rem, zu etwas andern, auf etwas anders, z. E. sermonem alio transferamus, Cic. Orat. I, 29: hoc longe alio spectabat, atque (i. e. als) videri volebant, Nep. Them. 6: oder anderswozu, zu einer andern Sache, z. E. voluptatis nomen servet alio, ut etc. Cic. Fin. II, 9: plebem nusquam alio natam quam ad serviendum, Liv. VII, 18: non alio datam summam, Suet. Aug. 98.

Alĭŏqui oder Alĭŏquin, Adv. (von alius) 1) sonst i. e. in andern Dingen, in andern Stücken, aus andern Ursachen, übrigens, z. E. Liv. XXVII, 27 Mors Marcelli cum alioqui miserabilis fuit, tum quod — prope remp. in praeceps dederat, i. e. propter alias causas s. res: Hannibal tumulum — tutum commodumque alioqui, nisi quod longinquae aquationis erat, cepit, Liv. XXX, 29 extr.: oppidum et alioqui opportune situm, et etc. Liv. XXXXIII, 19 post init.: alioquin pro victis esse, Liv. X, 35 med. i. e. sonst übrigens: praelautus alioqui famosusque, Suet. Vit. 2 post init.: si vitiis mediocribus — mea mendosa natura, alioqui recta etc. Horat. Sat. I, 6, 66 i. e. sonst, übrigens, außerdem etc. 2) sonst i. e. widrigen Falls, wenn das nicht ist (wäre), z. E. Credo minimam olim istius rei fuisse cupiditatem: alioquin multa exstarent exempla, sonst würden etc., Cic. Leg. II, 25: languescet alioqui industria, Tacit. Ann. II, 38 med.: Alioqui quonam modo ille in bonis haerebit et habitabit suis? Cic. Orat. 15 med.: alioqui ubi iniusta causa est, Quintil. II, 17, 33. 3) außerdem, z. E. adficior cura —; et alioquin meus pudor, mea existimatio — in discrimen adducitur, Plin. ep. II, 9 in.: incendium — est latius sparsum; primum violentia venti, deinde inertia hominum —; et alioqui nullus — in publico erat sipho etc. Ibid. X, 42: Ne pugnemus igitur, cum praesertim plurimis alioqui Graecis sit utendum, Quintil. II, 14 (13), 4: auch läßt sich von oben hierher ziehen praelautus alioqui, Sueton.: alioqui recta, Horat.: alioqui ubi iniusta etc.

Quintil. Not. Alioqui und Alioquin steht, es mag ein Vocal oder Consonant darauf folgen, wie die vorherstehenden Stellen lehren.

Aliorsum und Aliorsus (statt alioversum cet.) *Adv.* 1) anderswohin, *i. e.* a) an einen andern Ort; z. E. iumentum aliorsum duxerat, quam quo utendum adceperat, Gell. VII, 15: daher Plaut. Truc. II, 4, 49 Mater ancillas iubet aliam aliorsum ire, eine dahin, die andere dorthin. b) zu einer andern Sache, z. E. sed id aliorsum pertinet, Gell. XVII, 1. c) zu einer andern Person, z. E. infans aliorsum datus, Gell. XII, 1 prope fin. 2) aliorsum adcipere aliquid, etwas anders aufnehmen, anders auslegen, z. E. vereor, ne illud gravius Phania tulerit, neve aliorsum, atque (*i. e.* als) ego feci, adceperit, Terent. Eun. I, 2, 1.

Aliŏversum oder Aliŏvorsum, und Alioversus (Aliovorsus), *Adv.* sind eigentlich zwey Wörter alio und (*Adv.*) versus (vorsus) oder versum (vorsum) *i. e.* werts, 1) anderswohin, daher 2) in einer andern Absicht, anders, z. E. etwas sagen, Atqui ego istuc aliovorsum dixeram, non istuc, quod tu insimulas, Plaut. Aul. II, 4, 8: Ob has rationes Stoici alioversus deos interpretantur *i. e.* anders, Lactant. I, 17 in.

Alĭpes, ĕdis, (von ala und pes) 1) Flügel an den Füßen habend, z. E. Deus alipes, Ovid. Fast. V, 100. Met. XI, 312, auch bloß alipes, Ovid. Met. V, 753, *i. e.* Mercurius. 2) tropisch, schnellfüßig, schnelllaufend, z. E. cervi, Lucret. VI, 765: equi, Virg. Aen. XII, 484: auch bloß alipedes, Ibid. VII, 277, *i. e.* equi.

Aliphae, Aliphanus, s. Allifae cet.

Aliphĕra, oder Aliphīra, ae, (Ἀλίφειρα Polyb. und Ἀλιφήρα Pausan. in Arcad.) Stadt in Arcadien, z. E. Aliphera steht Liv. XXVIII, 8. XXXII, 5: daher Aliphiraei (Alipheraei), die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 6 sect. 10.

Alĭpĭlus, i, *m.* (von ala und pilus) ist, der den Leuten die Haare unter den Armen ausrupft, z. E. im Bade, Senec. ep. 56 post init. (wo es von ihm heißt: vellit alas).

Aliptes, ae, *m.* oder auch Alipta, ae, (ἀλείπτης) ein Salber, z. E. im Bade, Cic. ad Div. I, 9 ante med. §. 35. Senec. ep. 56 in. VI, 421. Iuven. III, 76. Die Alten ließen sich der Gesundheit wegen salben oder balsamiren.

Alĭquā, (Ablat. von Aliquis) 1) scil. via, Liv. XXVI, 27 post med. 2) scil. ratione, Terent. Phorm. V, 1, 19. Plaut. Merc. II, 2 extr. s. Aliquis.

Aliquamdiu, s. Aliquandiu.

Alĭquammultum, ziemlich weit oder sehr, s. Aliquammultus.

Alĭquammultus oder richtiger aliquam (scil. partem einen Theil, wie magnam partem cet.: steht statt aliqua) multus, a, um, ziemlich viel, z. E. dies, Apulei. Apol. post med. p. 320, 10 Elm.: sunt vestrum aliquam multi, Cic. Verr. IIII, 25: daher aliquam multum ziemlich viel, z. E. temporis, Apulei. Met. I prope fin. p. 113, 17 Elmenh.: daher aliquam multum adverbialiter, ziemlich weit oder sehr, z. E. a me remota est, Ibid. Apol. ante med. p. 276, 8 Elmenh.

Alĭquamplures oder richtiger aliquam (scil. partem) plures, um ein ziemliches mehrere oder mehr, Tertull. Apolog. 12.

Alĭquandĭu oder richtiger Aliquamdĭu oder Aliquam (scil. partem) diu, *Adv.* eine Zeit lang, eine Weile, Cic. Cluent. 9. Liv. II, 10. III, 32. Nep. Dat. 11. Cic. Amic. 19.

Alĭquando, *Adv.* (von alius und quando) 1) einmal *i. e.* zu einer Zeit, die nicht bestimmt wird, a) von zukünftiger Zeit, einmal es sey wenns wolle, oder auch dereinst, z. E. illucescet aliquando dies, Cic. Mil. 26: aliquando futuram, Cic. Orat. I, 58: Quodsi aliquando — manus ista plus valuerit, Cic. Catil. IIII, 10 in. b) von vergangner, wo es einmal, auch wohl ehemals, sich übersetzen läßt, z. E. cum ille aliquando non defuisset (saluti) meae, Cic. ad Div. VI, 6. Auch läßt es sich einmal oder zuweilen übersetzen, z. E. utilitatem aliquando cum honestate pugnare, Cic. Offic. III, 3 ante med.: apud sapientem valere aliquando gratiam, Cic. Mur. 30 prope fin.: so auch de sententia decedere, Ibid.: confirmatio aliquando totius causae est, aliquando partium, Quintil. V, 13 extr. 2) einmal, wenn es fast so viel ist als endlich einmal, wo tandem dabey steht oder wegbleibt, z. E. collegi me aliquando, Cic. Cluent. 19: aliquando — usum populo concessi, Cic. Orat. 48: tandem aliquando Catilinam eiecimus, Cic. Catil. II, 1: spes est, et hunc — aliquando tandem posse consistere, Cic. Quint. 30: te aliquando rem transigere, Cic. Attic. I, 4. Not. nach Si fällt das ali oft weg, daher si quando statt si aliquando oft vorkommt, s. Siquando: so auch nach ne, s. Nequando, und nach num, s. Num und Quando.

Alĭquantillus, a, um, (von aliquantus), klein, wenig, daher aliquantillum substantive, ein klein wenig, ein Bißchen, Plaut. Capt. I, 2, 33: auch adverbialiter, z. E. subtristis aliquantillum. Terent. Andr. II, 6, 16, wie Bentley lieset statt aliquantulum *i. e.* ein wenig rc.

Ali-

Alĭquantisper, *Adv.* (von aliquantum) ein Weilchen, einige Zeit lang, eine Zeit lang, Terent. Ad. IIII, 5, 5. Heaut. III, 3, 11. Plaut. Pseud. I, 5, 158. Flor. II, 18. Iustin. I, 8.

Aliquanto, s. Aliquantus.

Aliquantŭlum, ein wenig, s. Aliquantulus.

Alĭquantŭlus, a, um, (von aliquantus) klein, wenig, z. E. numerus frumenti, Auct. B. Afric. 21: daher Aliquantulum ein wenig, substantive, z. E. mit dem Genitiv, z. E. suspicionis, Cic. Invent. II, 9: aeris alieni, Cic. Quint. 4: muri, Liv. XXI, 12: agri, Ibid. 30: auch steht aliquantulum adverbialiter bey Verbis und Adjectivis, ein Wenig, ein Bißchen, z. E. progredi, Cic. Div. I, 33: a proposito declinare, Cic. Orat. 40: si haec aliquantulum demiserimus, Auct. ad Her. IIII, 9: aliquantulum subtristis, Terent. And. II, 6, 16, wo Bentley aliquantillium lieset: auch mit dem Comparativ, z. E. aliquantulum avidior, Terent. Eun. I, 2, 51: aliquantulum breviora, Gell. I, 1: dafür steht auch der Ablativ aliquantulo, z. E. aliquantulo tristior, Vopisc. in Aurel. 34.

Alĭquantŭs, a, um, (von alius und quantus) 1) ziemlich, *i. e.* nicht klein, nicht wenig, oder einiger, einige, einiges *i. e.* nicht wenig, nicht viel, z. E. numerus aliquantus hostium, Sallust. Iug. 74 (77): timor, Ibid. 100 (113): pars gloriae, Sallust. fragm. ap. Macrob. Sat. II, 9: aliquantum iter emensus est, Liv. XXV, 35: per aliquantum spatium secuti, Liv. XXXVIII, 27: pecunia, Apulei. Apol. post med. p. 320, 1 Elmenh.: aliquantus cinis debet adfundi, Pallad. Mart. X, 28: besonders steht *Neutr.* Aliquantum gern substantive, ein Ziemliches, oder ziemlich viel, eine ziemliche Menge, und hat oft den Genitiv bey sich, z. E. laudis, Cic. ad Div. I, 7 extr.: noctis, Ibid. VII, 25: temporis Planc. ibid. X, 8: animi, Cic. Attic. VII, 13 prope fin.: aeris alieni, Cic. Quint. 23: invenit auri aliquantum, idque circumdatum argento, Cic. Divin. II, 65: armorum et equorum, Sallust. Iug. 62 (66): agri, Liv. XXXXI, 16: famae et auctoritatis, Liv. XXXXIIII, 33: vasculorum, Suet. Caes. 81. Daß aliquantum mehr sey als paulum und weniger als multum (ob gleich manchmal ein Ziemliches auch für ein Vieles zu stehen pflegt) erhellt überall, und besonders aus Cic. Quint. 12 in. wo es heißt: si non statim, paulo quidem post; si non paulo, at aliquanto: und aus Cic. Tusc. V, 6 in. Utrum aliquid actum an nihil arbitremur? A. Actum — aliquantum: M. Atqui, si ita est, — paene ad exitum adducta quaestio est. Daher aliquantum adverbialiter ziemlich, nicht wenig, mit Verbis und Adiectivis, z. E. aliquantum adquievi, Cic. ad Diverf. IIII, 6: labefactatus, Ibid. V, 13: procedere, Cic. Fin. III, 14: ventriosus, Plaut. Asin. II, 3, 20. Auch mit dem Comparativ, z. E. iniquior, Terent. Heaut. I, 2, 27: ampliorem, augustioremque, Liv. I, 7: avidior, Terent. Eun. I, 2, 51. So auch Ablat. aliquanto, um ein ziemliches, oder ziemlich, nicht wenig, z. E. epulamur una non modo non contra legem, sed etiam intra legem, et quidem aliquanto, Cic. ad Div. VIIII, 26 extr.: besonders bey Comparativis und Zeitpartikeln, z. E. aliquanto plus, Cic. Verr. I, 54: prius, Ibid. 57: amplius, Ibid. IIII, 34: rectius, Plaut. Aul. III, 6, 3: crudelior, Nep. Dion. 3: deterior conditio, Suet. Caes. 86: aliquanto post, Cic. Caecin. 4: oder postea aliquanto, Cic. Invent. II, 51 post init.: aliquanto ante, Cic. Sull. 20. Offic. I, 23. *i. e.* eine ziemliche Zeit vorher: daß aliquanto mehr sey als paulo, sieht man aus Cic. Quint. 12 in. paulo post: si non paulo, at aliquanto. 2) aliquanti, ae, a, statt aliquot Einige, z. E. aliquanta oppida, Eutrop. IIII, 11: dies, Pallad. I, 19: aliquanti in coelestium numerum referuntur, Aur. Vict. de Caes. 33: pessimis aliquantis multa largitus est, Spartian. in Hadrian. 7: auch haben Liv. XXVI, 23 extr. sacerdotes publici aliquot cet. zwey Codd. MSS. beym Gronov aliquanti statt aliquot.

Alĭquătĕnus oder aliqua tenus statt aliqua parte tenus, eines Theils, einiger Maßen, Philistus, ut multo infirmior, ita aliqua tenus lucidior, Quintil. X, 1, 74: caulibus pluribus — aliqua tenus rubentibus, Plin. H. N. XXVII, 12 post init. sect. 80, und öfter, z. E. Quintil. XI, 3, 77. Senec. epist. 116 med. Petron. 102: Inde cum aliquatenus solida processit, Mela I, 2 in. *i. e.* einiger Maßen, eine Strecke oder Weile ꝛc.

Aliqui, 1) *Nom.* statt Aliquis, Cic. 2) *Abl.* statt aliquo oder aliqua re, Plaut. s. Aliquis.

Aliquilĭbet, aelibet, odlibet und idlibet, i. q. quivis, z. E. aliqualibet causa, Coel. Aur. Chron. I, 4, 70.

Alĭquis oder Alĭqui, aliqua, aliquod und aliquid, (statt alius quis, wie es denn auch in dieser Bedeutung vorkommt, s. n. 3) 1) jemand oder ein, einer, eine, eines, etwas, oder irgend einer, eine, eines, jemand, einiger, einige, einiges ꝛc. z. E. homo aliquis oder bloß aliquis ein Mensch, oder jemand oder einer (*i. e.* jemand): res aliqua eine Sache: negotium aliquod ein Geschäft: *Plur.* aliqui einige; kommt überall vor, und folgt oft darauf de, ex, oder der Genitiv, z. E. aliquis

aliquis ex tuis, de tuis, tuorum, von den ꝛc., z. E. alicui Graeculo, Cic. Orat. I, 22: aliquem amicum, Terent. And. IIII, 5, 18: aliquis ex vobis, Cic. Coel. 3: aliquem de tuis tabellarium, Cic. Attic. V, 18 extr.: aliquem de tribus nobis, Cic. Leg. III, 7: exſpectabam aliquem meorum, Cic. Attic. XIII, 15: ſi te aliqui timuerunt, Cic. Marc. 6: trium rerum aliqua (*i. e.* aliquot) conſequemur, Cic. Partit. 8: aliqui dies, Cic. Planc. 41 med.: dolor aliquis, Cic. ad Div. VII, 1 in. Not. Es ſteht bey adiectivis oft ſo, daß es auch wegbleiben könnte, z. E. maiorem aliquam eſſe cauſam, Cic. Orat. II, 3: implicari aliquo certo genere vivendi, Cic. Offic. I, 32: deſperatos aliquos, Cic. Acad. IIII, 10: ſo auch bey unus, z. E. unius alicuius, Cic. Fin. III, 19: unum aliquem, Cic. Cluent. 66: unum aliquod, Cic. Orat. II, 72. cf. g. Not. a) Aliquod ſteht allemal adiective, z. E. aliquod odium, Cic. Partit. 8: aber Aliquid allemal ſubſtantive: daher es den Genitiv eines Subſtantivs oft bey ſich hat, z. E. aliquid monſtri, Terent. And. I, 5, 15: auch eines Adjectivs *Gen. neutr.* der zweyten Declination, z. E. boni, Ibid. II, 3, 24: ſo auch aliquid praeclari, pulchri cet., iſt bekannt. Doch ſteht dieſes Adjectiv auch oft in gleichem Caſu, z. E. aliquid extremum. Cic. Senect. 19: improviſum, Liv. XXVII, 43: magnum, Virg. Aen. X, 547. b) Sehr oft, beſonders nach ſi, ne, quo, quanto fällt das Ali von aliquis, aliqua, aliquid cet. weg; z. E. ſi quis, ſi quem, ſi qua, ſi cuius, ſi quid cet. Doch bleibt es auch oft, z. E. ſi aliquis, ſi aliquem cet., ſteht oft im Cicero und Andern; z. E. ſi aliquem, Cic. Amic. 24: ſi aliquid, Cic. Phil. XIII, 1: ſi aliquod malum, Cic. Fin. I, 17. c) Statt des *Nom.* aliquis ſteht auch aliqui, z. E. caſus aliqui, Cic. Offic. I, 32: anularius aliqui, Cic. Acad. IIII, 26 extr.: dolor aliqui, Cic. ad Div. VII, 1 in.: doch hat Ed. Ern. aliquis. d) Statt des Ablat. aliquo ſteht auch aliqui, z. E. ab aliqui, *i. e.* aliquo homine, Plaut. Epid. III, 1, 11: öfter aber ſtatt Aliquo, *Neut. Gen. i. e.* aliqua re, z. E. donabo te aliqui, Plaut. Moſt. I, 3, 18, mit etwas: aut ture aut aliqui ſupplicat, Plaut. Aul. Prol. 24, *i. e.* mit etwas: gaudere aliqui me volo, Plaut. Truc. V, 30, *i. e.* aliqua re: daher ſi qui ſtatt ſi qua (ſcil. ratione), z. E. ſi qui vos minus — feceritis, Liv. III, 64 prope fin. Ed. Drakenb., *i. e.* etwa, wenn ihr etwa (ja) weniger als zehen ꝛc. e) Aliquis ſteht bey hurtigen, unbeſtimmten, Anreden, mit dem Pluralis, z. E. Aperite aliquis, Terent. Ad. IIII, 4, 12, mach doch jemand auf! ſo auch Plaut. Men. IIII, 2, 111 aliquis evocate cet. f) aliquid, etwas *i. e.* von einiger Bedeutung, von einigem Werthe ꝛc.: daher eſt aliquid, es iſt etwas, es will etwas ſagen, *i. e.* iſt keine Kleinigkeit, es will etwas ſagen, verdient Achtung, z. E. Eſt tamen hoc aliquid; tametſi non eſt ſatis, Cic. in Caecil. 15 in.: Eſt iſtuc quidem aliquid, ſed nequaquam in iſto ſunt omnia, Cic. Senect. 3 med.: Eſt aliquid nupſiſſe Iovi, Iovis eſſe ſororem, Ovid. Faſt. VI, 27: Eſt aliquid, de tot Graiorum millibus unum legi, Ovid. Met. XIII, 241: auch ſagt man von Menſchen, eſt aliquid oder aliquis, er iſt etwas *i. e.* von Bedeutung, will etwas ſagen ꝛc. z. E. Qui (liber meus) ſi eſt talis, qualem tibi videri ſcribis, ego aliquid ſum, Cic. ad Diverſ. VI, 18 (19) poſt med.: aliquid remittet, ut tu tamen aliquid eſſe videare, Cic. in Caecil. 15 med.: tum denique ſe aliquid futurum putet, Ibid. poſt med.: an quidquam ſtultius, quam, quos — eos eſſe aliquid putare univerſos? Cic. Tuſc. V, 36: Quare fac, ut — perſcribas, meque, ut facis, velis eſſe aliquem, quoniam, qui fui et qui eſſe potui, iam eſſe non poſſum, Cic. Attic. III, 15 extr.: ſo auch dicere aliquid, Cic. Tuſc. I, 10. g) wie bey quisque, quivis, das unus überflüßig ſteht, z. E. unusquisque cet., ſo ſteht es auch zuweilen bey aliquis, z. E. ad unum aliquem virtute praeſtantem, Cic. Offic. II, 12 in.: unus aliquis e multis, Cic. Orat. III, 33 extr., ſtatt unus oder aliquis: unum aliquid, Ibid. und Div. I, 55: ſo auch unum quem (ſtatt aliquem, wo nicht ſo zu leſen oder quendam) doctorem, Cic. ad Diverſ. VII, 19: ſ. oben vor a. h) bey Zahlen ſteht es zuweilen, wenn die Zahl nur ſo ungefähr angegeben wird, ungefähr, etwa, z. E. aliqua quinque folia, Cato R. R. 156 in., oder aliqua folia quinque, Varr. R. R. II, 7 extr. (e Catone), *i. e.* ungefähr fünf Blätter: aliquos viginti dies, Plaut. Men. V, 5, 47: tres aliqui aut quatuor, Cic. Fin. II, 19 med.: quadringentos aliquos milites, Cato in Orig. ap. Non. cap. 2 n. 909: So ſagen einige Deutſche: etliche 20 Tage. i) aliqua ſteht ſtatt aliqua via, Liv. XXVI, 27 poſt med., und ſtatt aliqua ratione, Terent. Phorm. V, 1, 19: Merc. II, 2, 62. Daher aliquatenus oder aliqua tenus ſtatt aliqua (parte oder ratione) tenus, ſ. Aliquatenus. Daher ſiqua oder ſi qua (ſtatt aliqua) ſcil. ratione, wenn etwa, Plaut. Ciſt. I, 3, 35. Virg. Aen. I, 18 (22). Liv. VI, 3 extr., wofür ſi qui ſteht Plaut. Trin. I, 2, 83: auch iſt das qua in ſi qua zuweilen kurz, z. E. Ovid. Met. V, 627. k) aliquam ſcil. partem, einigen Theil, einigen Theils, ziemlich, um ein ziemliches, z. E. aliquam multi, aliquam plures cet. ſ. oben beſonders

ders Aliquammultus, Aliquampſures. l) aliquo (alter Dativ) *i. e.* in (ad) aliquem locum, irgend wohin, Terent. Ad. III, 4, 21. V, 2, 11. Heaut. III, 3, 11: auch steht terrarum dabey, Brut. in Cic. epp. ad Diverſ. XI, 1: daher ſi quo z. E. literas miſit, Cic. Attic. VIII, 2 in., ſtatt ſi aliquo: auch heißt aliquo irgend wozu, z. E. ſi quo (*i. e.* aliquo) — opus eſſet, Liv. XXVII, 28, ſ. Aliquo. m) aliquid etwas *i. e.* einiger Maßen, z. E. tibi illum ſuccenſere aliquid, Cic. Deiot. 13: aliquid feſſus, Plin. H. N. V, 9: daher ſi quid wenn etwa oder einiger Maßen: niſi quid, wenn nicht etwa (in etwas, einiger Maßen), z. E. niſi quid me Eteſiae morabuntur, Cic. ad Div. II, 15 extr. Not. ſi vero etiam aliquid, Cic. Tuſc. III, 18 extr., ſcil. fiet, factum erit, profeceris, profectum erit *i. e.* wenns auch etwas helfen ſollte rc. 2) Oft bedeutet aliquis, aliqua, in ziemlichen Umſtänden befindlich, etwas zu bedeuten habend, leidlich oder einiger, wenns eben ſo viel iſt als in ziemlichen Umſtänden befindlich, oder leidlich, z. E. Cicero ſagt oft aliqua republica, z. E. ad Diverſ. VI, 1 §. 17, bey ziemlichen, leidlichen Umſtänden des Staats, wenn der Staat nicht ganz zu Grunde geht: ſo auch aliquo ſtatu reipublicae, Ibid. ep. 2 §. 7: daher eſſe aliquid (auch von Perſonen aliquem), etwas zu bedeuten haben, etwas ſagen wollen rc. ſ. oben n, 1 f. 3) Oft ſteht aliquis, aliqua, aliquid cet. ſtatt alius quis, z. E. ira aut aliqua perturbatione, Cic. Offic. I, 7: timore — aut aliqua permotione mentis, Cic. Orat. II, 42 in.: in aliquas terras, Cic. Catil. I, 8: aliquod fragile, Auct. ad Her. IIII, 50. Not. alicui dreyſylbig, Ovid. Triſt. IIII, 7, 7. Tibull. IIII, 7, 2.

Alĭquispĭam, Aliquăpiam, Aliquodpiam und Aliquidpiam, (von Aliquis) irgend einer, jemand, irgend eine rc., z. E. aliquapiam vi durch eine oder einige rc., Cic. Sext. 29: aliquodpiam membrum, Cic. Tuſc. III, 9 in.

Alĭquisquam, Aliquaquam, Aliquodquam, Aliquidquam, (von aliquis) i. q. aliquispiam, z. E. alicuiquam in ſervitutem dari, Liv. XXXXI, 6 extr.: aliquidquam deos curare, Cic. Divin. II, 50: doch hat Erneſti quidquam drucken laſſen.

Alĭquo, *Adv.* eigentl. der alte Dativ von aliquis, 1) irgend wohin, z. E. proficiſci, Terent. Andr. II, 2, 29: profugere, Ibid. Ad. III, 3, 1: credo abductum in ganeum aliquo, Ibid. 5: niſi — interea in angulum aliquo abeam, Ibid. V, 2, 11: aliquo abiiciendа eſt, Ibid. IIII, 7, 26: illum aliquo concluſiſſem, Ibid. IIII, 3, 25, und öfter, z. E. Ibid. Heavt. IIII, 6, 5. Hec. III, 3, 53: auch ſteht terrarum (in der Welt) dabey, Brut. in Cic. epp. ad Diverſ. XI, 1: daher ſi quo (ſtatt aliquo) miſit, Cic. Attic. VIII, 2 in. 2) irgend wozu: daher ſi quo (*i. e.* aliquo) eorum opera opus eſſet, Liv. XXVII, 28: doch könnte es auch ſtehen ſtatt ſi qua (wenn etwa) wie ſi qui (*i. e.* quo), Liv. III, 64 prope fin. Ed. Drakenb.

Alĭquot, *Adi. Indecl.* (von alius und quot) einige, etliche, z. E. epiſtolae, Cic. ad Div. VII, 18: ſaecula, Cic. Univ. 1: anni, Cic. ad Caeſ. in ep. ad Attic. VIIII poſt 11: dies, Liv. XXI, 12. Terent. Phorm. V, 5, 4: aliquot me adiere, Terent. And. III, 3, 2.

Alĭquotfarĭam, *Adv.* (von aliquot und fariam, deſſen Etymologie und Bedeutung dunkel iſt; Priscian leitet es von fari her) an einigen Oertern, ſteht einmal, Varr. R. R. I, 2 §. 7.

Alĭquŏties, *Adv.* (von aliquot) einige Male, etliche Male, Cic. Quint. 1. Cic. Font. 11. Cic. Leg. II, 4 in. Liv. VII, 18 extr.

Alĭquŏversum oder Aliquovorsum, *Adv.* eigentlich zwey Wörter aliquo irgend wohin und verſus (vorſus) oder verſum (vorſum) *i. e.* werts, folglich irgendswohinwerts, z. E. aliquoverſum, Plaut. Caſ. II, 4, 18.

Alis ſtatt Alius und Alid ſtatt Aliud ſteht vor der Hand nur bey einigen Dichtern, z. E. alid ſteht Lucret. I, 264, 1108. III, 983. V, 258, 1304, 1455: alis, Catull. 65, 28: auch haben Salluſt. Iug. 12 §. 2 cap. 50 §. 5. einige Codd. MSS. aliis für alius wo ſie vielleicht alis ſchreiben wollen: ſ. Cort.

Alis, ĭdis, *f.* ſtatt Elis, Plaut. Capt. Prol. 9 und 26: cf. Alius.

Alisma, ătis, *n.* (ἄλισμα) ein gewiſſes Kraut, Waſſerwegerich, Plin. H. N. XXV, 10.

Alĭso oder Alĭson, onis, 1) ein Fluß in Deutſchland, der in die Lippe fällt, Dio Caſſ. 2) ein Berg oder Caſtell dabey, (heutiges Tags bey Weſel), Tacit. Ann. II, 7. Vellei. II, 120.

Alisontĭa, ae, ein Fluß Deutſchlands, der in die Moſel fällt, Auſon. in Moſella 371.

Alista, ae, Stadt in Corſica, Ptol.

Alĭter, *Adv.* (von alius) 1) anders *i. e.* auf andre Art, z. E. fieri non potuit aliter, Cic. Attic. VI, 6 ante med. multo fit aliter, Nep. Praef.: fieri aliter non poteſt, Terent. Ad. V, 8, 13: quae (voluptas) aliter pararetur etc. Cic. Fin. I, 14: aliter enim explicari, quod quaeritur, non poteſt, Ibid. II, 6 med. Es hat a) die Vergleichungspartikeln quam, et, ac, atque nach ſich *i. e.* als: z. E. aliter, quam velim, Cic. Verr. 1, 9: negabant, ſe aliter ituros, quam ſi etc. Liv.

Liv. III, 51: haud aliter, quam si etc. Liv. XXI, 63 post med.: Non aliter, quam cum etc. Ovid. Fast. II, 209: aliter ad te scripsit et ad matrem, Cic. Attic. X, 11 post init.: si aliter scribo, ac sentio, Cic. Attic. XVI, 13 post init.: aliter se habere, ac sensibus videantur, Cic. Acad. IIII, 31 extr.: aliter dicimus ac etc. Ibid: multo aliter ac etc. Nep. Ham. 2 in.: nihilo aliter ac fui, Terent. Phorm. III, 2, 45: aliter atque ostenderam, Cic. ad Divers. II, 3: nescio quid aliter audio, atque ad te scribo, Cic. Attic. XVI, 13 post med.: te aliter, atque es, in animum induxi meum, Terent. Ad. IV, 3, 6: auch non aliter nisi (als wenn), Liv. XXXXV, 11 extr. Auch folgt a, z. E. Cultores regionum multo aliter a ceteris agunt, Mela I, 9 post med. *i. e.* verschieden von andern Nationen, anders als andere 2c. statt quam (oder ac) ceteri. b) es steht auch doppelt: z. E. aliter cum tyranno, aliter cum amico vivitur, Cic. Amic. 24: auch beysammen, aliter atque aliter, Sueton. Rhet. 1. Plin. H. N. II, 93 extr. sect. 95, oder aliter aliterque, Cels. III, 3 extr. *i. e.* auf verschiedne Art. c) auch steht longe weit, multo um vieles oder viel, nihilo um nichts dabey, z. E. longe aliter, Cic. Rosc. Am. 47: multo aliter, Nep. Praef. und Ham. 2: nihilo aliter, Terent. Phorm. III, 2, 45. d) es steht auch adjective statt alius, aliud, z. E. ego nihilo sum aliter ac fui, Terent. Phorm. III, 2, 45: so auch ego hunc esse aliter credidi, Ibid. 44: Sin aliter animus vester est, Terent. Ad. III, 4, 46: Verum longe aliter est, Cic. Rosc. Am. 47 scil. res *i. e.* es verhält sich aber ganz anders. 2) sonst, widrigen Falls, z. E. aliter ampla domus dedecori domino fit, Cic. Offic. I, 39: se remitterent; aliter illos nunquam in patriam recepturi, Nep. Them. 7 extr.: aliter tam abeuntibus, quam manentibus se hostem infensum etc. Liv. IV, 10 post init.: aliter, non viribus ullis vincere etc. Virg. Aen. VI, 147: aliter amicitiae stabiles permanere non possunt, Cic. Amic. 20: aliter enim explicari, quod quaeritur, non potest, Cic. Fin. II, 6, s. oben n. 1. 3) sonst *i. e.* außerdem, übrigens, z. E. aliter sine populi iussu nulli earum rerum consuli ius est, Sallust. Cat. 29 (30): aliter enim explicari, quod quaeritur, non potest *i. e.* sonst, außerdem, Cic. s. vorher.

Alĭtor, s. Altor.

Alĭtūra, ae, *f.* (von alo) die Ernährung, Reichung der Nahrung, z. E. fera et saeva, Gell. XII, 1 post med. §. 20.

Alĭtus, a, um, s. Alo.

Alĭŭbi, *Adv.* (von alius und ubi) anderswo, an einem andern Orte, an andern Oertern, z. E. nec usquam aliubi nascuntur, Plin. H. N. X, 30 sect. 45: in Arabiae montibus, nec aliubi, nasci putavere, Ibid. XXXVI, 7 extr. sect. 12. Auch steht es doppelt, a) mit einem Zusatze bey jedem; da heißts das erste Mal an einem Orte, z. E. Varr. R. R. I, 44 in., aliubi cum decimo redeat, aliubi cum quintod., *i. e.* an einem Orte — am andern; oder hier — da: so auch Plin. H. N. XXXIIII, 14 post med. sect. 41, In nostro orbe aliubi vena — praestat — aliubi factura cet.: ferner aliubi mellis copia — aliubi magnitudine, Ibid. XI, 14 in. sect. 14: animum natare aliubi, atque aliubi adparere, Senec. ep. 35 extr. b) aliubi atque aliubi *i. e.* an verschiednen Oertern, Senec. Benef. III, 6 aliubi atque aliubi diversa poena est: Plin. H. N. VIIII, 54 sect. 79, quando eadem aquatilium genera aliubi atque aliubi meliora.

Alĭum, s. Allium.

Alĭunde, *Adv.* (von alius und unde) anders woher, sonst woher, steht 1) statt ex alio loco, anderswoher, sonst woher, von einem andern Orte, z. E. Cinnabaris — invehitur ad nos, nec fere aliunde quam ex Hispania, Plin. H. N. XXXIII, 7 med. sect. 40. 2) statt ex alia re oder e rebus aliis, z. E. non aliunde pendere, Cic. ad Divers. V, 13: aliunde adsumto bono non proprio, Cic. Orat. II, 10 in.: verbum sumtum aliunde, Cic. Orat. 24, *i. e.* ein tropisches. 3) statt ab alio homine, ab aliis hominibus, z. E. aliunde audire potuisses, Cic. Leg. I anderswoher: so auch stare aliunde, Liv. XXIIII, 45, *i. e.* a partibus alius: aliunde mutuati sumus (scil. Geld), Cic. Attic. XI, 13 extr., anderswoher *i. e.* von jemanden anders, von andern Leuten: dicendi copiam aliunde petere, Cic. Or. II, 9 extr., *i. e.* anders wo, anders woher. Not. mit alius, z. E. alii aliunde coibant, Liv. XXXXIV, 12, einige von daher, andre von dorther 2c. Aliis aliunde est periculum, Terent. Phorm. II, 2, 19.

Alĭus, a, um, statt Elius oder Eliensis, z. E. Alii *i. e.* Elienses, Plaut. Capt. Prol. 24 und 27: cf. Alēus und Alis.

Alĭus, a, ud, 1) ein anderer, eine andere, ein anderes *i. e.* verschiednes von etwas: ist bekannt, z. E. aliud est maledicere, aliud adcusare, Cic. Coel. 3, ein anders oder etwas anders ist 2c.: aliam vitam adfert, alios mores postulat, Terent. And. I, 2, 18: alius vir erat, Liv. XXXXIIII, 18: longe alia mens, Sallust. Cat. 52: homines alii facti sunt, Cic. ad Divers. XI, 12: daher alio die, rufsten die Auguren, wenn sie die Comitia rückgängig machen wollten, und vorgaben, sie hätten

hätten ein böses Anzeigen erblickt, Cic. Phil. II, 33, *i. e.* heute nicht, einen andern Tag (scil. muß die Sache vorgenommen werden). Not. a) Es steht oft zweymal, auch mehrmal beysammen, da heißt es das erste Mal der, die, das eine; doch druckt es mehrere oder eine ganze Gattung oder doch eine unbestimmte Sache aus, oder einer, und das zweyte Mal der andere, z. E. aliud alio melius, Cic. Fin. IIII, 19, eines besser als das andre: alium alio nequiorem, Cic. ad Div. VII, 24, einen schlechter als den andern. So auch aliud ex alio, Cic. ad Div. VIIII, 19. Attic. XVI, 14, *i. e.* eines nach dem andern: so auch alias ex aliis nectendo moras, Liv. VII, 39: aliam rem ex alia, Terent. Eun. IIII, 2, 3, eine Sache nach der andern: aliud ex alio malum, Ibid. V, 5, 17: so auch alium post alium, Sallust. Iug. 63 (67): alius super alium, Liv. I, 25: alia super alia, Liv. III, 56: so auch ut ipsi alii aliis prodesse possent, Cic. Offic. I, 7, *i. e.* einer dem andern: so auch alia atque alia adpetendo loca, Liv. I, 8, *i. e.* diese und jene, verschiedene, einen und den andern, einen nach dem andern *i. e.* verschiedene: febres — alias aliasque oriri, Cels. III, 3 extr., verschiedene, eins und das andere: res alio atque alio elata verbo, Cic. Orat. 22 in., *i. e.* mit diesem und jenem, *i. e.* verschiedenen ꝛc.: aliis atque aliis locis, Liv. II, 2, *i. e.* verschiednen ꝛc. Diese Wiederholung dient oft zu Eintheilungen, z. E. proferebant alii purpuram, thus alii, gemmas alii, Cic. Verr. V, 56, einige brachten ꝛc.: alia fossis, alia vallis, alia turribus muniebat, Liv. XXXII, 5 extr. und öfter: so auch aliae febres — aliae, aliae, Cels. III, 3 und gleich darauf steht zehnmal aliae scil. febres: dafür steht auch eben so oft alius, z. E. alius (der eine *i. e.* einige) — pronuntiat, alius contendit, Caes. B. G. VI, 37; doch muß es nicht eben doppelt stehen; es kommt auch vor nonnulli — alii oder alii — nonnulli, oder alii — pars, oder pars — alii, oder alii — quidam, z. E. alias nantes, alias volucres, serpentes quasdam, quasdam esse gradientes, Cic. Tusc. V, 13: proferebant alii purpuram, thus alii, gemmas alii, vina nonnulli, Cic. Verr. V, 56: Caesonem alii, Claudium quidam tradunt, Liv. VIIII, 36 in.: alii superstantes, pars occulti cet., Tacit. Hist. IIII, 23: alias — alias — nonnullas, Cic. Fin. IIII, 11 extr.: pars — alii, Sallust. Cat. 2. Iug. 51 und 57: alii — pars, Sallust. Cat. 61 Cort. Ja zuweilen fehlt alii einmal, ohne durch etwas ersetzt zu werden, z. E. Liv. III, 37 virgis caedi (alii), alii securi subiici: vocatos deos (scil. alios), alios — evocatos, Liv. V, 21: v. Gron. ad Liv. III, 37: Helvetii navibus iunctis — factis, alii vadis cet., Caes. B. G. I, 8 Ed. Oudend. Andre Edd. haben factis alii, alii vadis cet. Auch steht aliud, aliud statt partim, partim, z. E. Cic. Attic. XII, 40 extr. aliud tua gratia, aliud nostra. b) besonders macht alius mit dem wiederholten alius oder mit den Partikeln alio oder aliorsum, alibi, aliunde, aliter, alias eine angenehme Kürze, z. E. aliud alii muneratur, Cic. Invent. II, 1 extr., schenkt einem dieß, dem andern jenes: alius alia via, Liv. I, 21, einer auf diese, der andere auf jene Art: alia (signa) alio loco intuebantur, Cic. Verr. I, 22, *i. e.* einige da, andre dort: alius ex alia parte, Cic. Ibid. 26, *i. e.* einer von der Seite, der andere von jener: aliud alio dissipavit, Cic. Divin. I, 34, eins dahin, das andre dorthin: cum alii alio mitterentur, Liv. VII, 39, einige dahin, die ꝛc.: alium alibi pascere, Liv. VIIII, 2 in.: iussit alios alibi fodere, Liv. XXXXIIII, 33 in.: alii aliunde coibant, Liv. XXXXIIII, 12 in., einige von daher, die andern von dorther: aliis aliunde est periculum, Terent. Phorm. II, 2, 19: illum aliter cum aliis locutum, Cic. Att. VII, 8 in., mit einigen so, mit andern anders: aliter ab aliis digeruntur, Cic. Orat. II, 19: illi alias aliud sentiunt, Ibid. 7, *i. e.* bald (itzt) das, bald (itzt) anders (jenes): so auch ut uterque nostrum eadem de re alias aliud defendat, Ibid.: cum ceteros alii alium alia de causa improbarent, Suet. Vesp. 6, da einige diesen wegen dieser Ursache, andre jenen wegen jener (einer andern) Ursache ꝛc. c) oft steht longe dabey, ganz, weit, z. E. longe alia, Cic. Coel. 28. Cic. ad Attic. XI, 10. d) es folgen gern die Vergleichungspartikeln ac, atque, et, quam darauf *i. e.* als: z. E. longe alia, ac tu scripseras, nuntiantur, Cic. Attic. XI, 10, *i. e.* ganz andere Dinge, als du ꝛc.: non alius essem, atque nunc sum, Cic. ad Div. I, 9 post med. §. 61: lux longe alia est solis et lychnorum, Cic. Coel. 28: alia quam, Plin. Ep. VII, 15: aliud quam, Liv. II, 54 med.: so auch nihil aliud quam, Cic. Manil. 22: wofür auch oft nihil aliud nisi steht, z. E. Cic. Sull. 12. Cic. Senect. 2. Cic. Amic. 27 in. Cic. Rosc. Am. 52 extr. Auch folgt zuweilen statt quam der Ablativ darauf, z. E. Brut. et Cass. ad Cic. in ep. ad Div. XI, 2 nec quidquam aliud libertate quaesisse: Horat. Ep. I, 16, 20 ne putes alium sapiente beatum: Ibid. II, 1, 239 aut alius Lysippo duceret aera: Phaedr. III prol. 41 si accusator alius Seiano foret: auch wird dafür alius, a, ud, wiederholt, z. E. aliud est maledicere, aliud accusare, Cic. Coel. 3 (s. oben zu Anfange).

fange), wofür auch stehen könnte, aliud est maledicere quam etc. e) alium facere quem, einen anders machen, *i. e.* ändern, verändern, Plaut. Trin. I, 2, 123: so auch alius ad te veneram, Ibid., *i. e.* anders, als ein andrer Mensch *i. e.* mit anderer Gesinnung: daher alius fit, er wird anders, ändert sich, z. E. homines alii facti sunt, Cic. ad Div. XI, 12: alius nunc fieri volo, Plaut. Poen. Prol. 126, *i. e.* will mich anders ankleiden, um eine andre Rolle zu spielen rc., oder eine andre Maske vor mich nehmen rc.: non alius essem atque nunc sum, Cic. ad Div. I, 9 post med. §. 61. f) aliud agere, etwas anders zu thun haben: folglich nicht Zeit zu etwas haben, Cic. Orat. 26 in., sed nunc aliud agimus, *i. e.* itzt habe ich etwas anders zu thun: doch kanns auch heißen, itzt habe ich meine Gedanken auf etwas anders, folglich gehörts zum gleich Folgenden: nämlich es heißt auch auf etwas anders denken; folglich nicht Achtung geben auf etwas (das geredet, gezeigt wird rc.), z. E. ut hunc Oppianicum aliud agentem, ac nihil eiusmodi cogitantem, ad hanc adcusationem detraheret, Cic. Cluent. 64, auch vielleicht Cic. Orat. 26, s. vorher; wofür öfter alias res agere steht, Cic. Brut. 66. Terent. Eun. II, 3, 55, s. Ago. g) in alia omnia ire, Cic. ad Div. I, 2, oder discedere, Ibid. X, 12; oder transire, Hirt. B. G. VIII, 53 *i. e.* das Gegentheil votiren, der Gegenmeynung seyn, vom römischen Rathe: eigentlich zu allem in der Welt lieber übertreten, alles in der Welt lieber wollen. h) alia oratio *i. e.* oratio de alia re, Liv. IIII, 55 in.: doch kanns auch seyn oratio reliqua *i. e.* alia s. reliqua pars orationis, s. unten n. 2. i) von aliud merke man: es steht oft statt aliquid aliud, z. E. si aliud quam plebem esse cet., Liv. II, 54 med.: aliud est maledicere, aliud adcusare, Cic. Coel. 3: hieher gehört aliud agere cet. Cic. s. vorher. Es steht auch mit dem Genitiv, z. E. aliud commodi, Cic. Invent. II, 1 extr.: aliud praecipui, Cic. Tusc. V, 13 med. Besonders merke man die Formel nihil aliud quam, eigentlich statt nihil aliud facio (feci etc.), quam etc. die oft steht statt tantum nur, bloß, z. E. ab lictore nihil aliud quam prehendere prohibito, Liv. II, 29: donec nihil aliud quam in populationibus res fuit, Ibid. 49: nihil aliud quem perfusis, Ibid. 63: nihil aliud quam ad audienda probra nominatos, Liv. XXIII, 3: cernens nihil aliud quam adgravari, Liv. XXIII, 36: per aspreta primo nihil aliud quam via impediti iere, Liv. XXVII, 18 med.: nihil aliud quam vectabatur, Sueton. Aug. 83: domo abditus nihil aliud quam per edicta obnuntiaret, Ibid. Caes. 30 ante med.: Tissaphernes nihil aliud quam bellum comparavit, Nep. Ages. 2: auch steht dafür non (nec) quidquam aliud quam, z. E. nec quidquam aliud quam ad cet., Liv. XXXI, 24: auch non aliud quam, Ovid. Her. XVI, 259: manche wollen agere verstehen: aber das paßt nicht überall, aber Liv. IIII, 3 paßt es, quid aliud quam admonemus scil. agimus: sonst steht facere oder agere dabey, z. E. nihil aliud fecerunt, nisi cet., Cic. Rosc. Am. 37: nihil aliud agerem nisi — defenderem, Cic. Sull. 12: nihil aliud esse acturos putant, nisi ut omne tempus in quaerendo — consumant, Cic. Fin. V, 19 post med.: k) auch steht alius zuweilen von zweyen, z. E. alius super alium corruerunt, Liv. I. 25, von den zwey Horatiern: auch steht es statt secundus oder alter, der zweyte, wenn von verschiedenen Personen oder Dingen die Rede ist, z. E. unam (partem) Belgae, aliam Aquitani, tertiam cet., Caes. B. G. I, 1, *i. e.* den andern, oder einen andern: cf. Suet. Tit. 7. Curt. VIIII, 8, 5. 2) oft steht alius statt reliquus, z. E. alia acies, Liv. I, 12 extr.: aliud vulgus, Liv. VII, 19: fortunis, Liv. II, 23: oratio, Liv. IIII, 55, s. oben n. 1 h. Not. a) der Genitiv ist eigentlich alius, und der Dativ alii: man findet aber auch Gen. alii und aliae, z. E. si aliae pecudis iecur nitidum — est, Cic. Divin. II, 13: quo *aliae partis* hominibus animus adcederet, Liv. XXIIII, 27 extr.: aut aliae cuius rei etc. Lucret. III, 931: und Dat. aliae, z. E. Qui nisi adulterio, studiosus rei nullae aliae (Dat. wegen adulterio) est, Plaut. Mil. 1, 207. b) alis statt alius, alid statt aliud, s. Alis: alia scil. via, Liv. XXXXIIII, 43 in., s. Alia. Not. alium statt aliorum, Lucret. I, 882. II, 910.

Aliusmŏdi, oder eigentlich alius modi, von einer andern Art, z. E. cum aut res aliusmodi est ac putatur, Cic. Invent. II, 6 med.: Res aliusmodi est tum, cum etc. Ibid.: quem aliusmodi, atque omnes natura finxit, in Anticat. ap. Priscian. VI.

Aliusvis, Aliāvis, Aliudvis, *i. e.* quivis alius irgend ein anderer: z. E. aliumvis magistrum, Cic. Attic. VIII. 4 med.

Aliūta *i. e.* aliter, Fest., welcher e legibus Numae anführt: Si quis aliuta faxit, ipsos (*i. e.* ipsus statt ipse) Iovi sacer esto; auch Plaut. Rud. prol. 10 hat Ed. Par. (e lect. Guiliel.) aliuta, wo bessere Edd. als Taubm. und Gronov. etc. alium alia haben.

Allaba oder Allava, ae, ein Fluß in Sicilien, Anton. itin.

Allābor, Allaboro, s. Adlab.

Allacrymo (mor), Allacto, s. Adlac.

Allaevo, Allambo, s. Adl.

Allap-

Allapsus, a, um, s. Adlabor.

Allapsus, us, s. Adlapsus.

Allante, es, *f.* (Ἀλλάντη) Stadt in Macedonien, Steph. Byz.: daher Allantensis, e, dahin gehörig ꝛc.; daher Allantenses, die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 10 sect. 17.

Allasson, ontis, (ἀλλάσσων *Particip.* von ἀλλάσσω *i. e.* muto) *i. e.* mutans scil. colorem, Hadrianus ap. Vopisc. in Satur. 8.

Allatro, s. Adlat.

Allatus, a, um, s. Affero.

Allava, s. Allaba.

Allaudabilis, Allaudo, Allavo, s. Adl.

Allectatio, Allectio, s. Adlect.

Allecto, 1) Verb. s. Adlecto. 2) eine Furie, s. Alecto.

Allector, Allectura, s. Adlect.

Allectus, a, um, s. Adlĕgo, ĕre.

Allegatio, Allegatus, Allēgo, are, und Allĕgo, ĕre, s. Adleg.

Allĕgŏrĭa, ae, *f.* (ἀλληγορία) Allegorie *i. e.* eine Art sich auszudrucken, da die Worte nicht im eigentlichen Sinne gebraucht werden, folglich nicht das zu sagen scheinen, was man sagen will, oder wenn ein ganzer Satz tropisch ist, Quintil. V, 11, 21 VIII, 6 §. 14, 44 und 58; auch mit griech. Buchstaben Ibid. §. 45: allegorias explicare vel pandere, Arnob. V ante med. p. 227 Harald.; und steht dieses Wort öfter in diesem Buche des Arnobius.

Allĕgŏrĭce, *Adv.* (von allegoria) allegorisch, *i. e.* verblümt, tropisch, z. E. pars allegorice scripta, Arnob. V post med. p. 229 Harald.: allegorice cucurrisse, Tertull. adv. Marcian. III, 5 extr.: figurate atque allegorice, Augustin. IIII de Genes. ad lit. cap. 28.

Allĕgŏrĭcus, a, um, (ἀλληγορικὸς) allegorisch, in tropischem Verstande, verblümt geredet, z. E. lex, Arnob. 5 post med. p. 230 Harald.: sensus, Ibid. p. 225 Harald.: genus, Ibid. p. 226 Harald.: ambages, Ibid. prope fin. p. 234 Harald.

Allĕgorizo, are, (ἀλληγορίζω, das nicht vorkommen möchte) allegorisch reden, verblümt reden, Tertull. de resurr. carnis 27. Hieron. ep. 61 ad Pammach. c. 3.

Allĕlŭiah *i. e.* lobt Gott! ist Ebräisch. Eigentlich Allĕlu-iah oder genauer Hallĕlu-iah: Paulin. Nolan. ep. 32 ad Sever. c. 5. Not. die zweyte Sylbe le, die eigentlich im Ebräischen kurz ist, steht lang gebraucht, Sidon. epist. II, 10, 26. Prudent. Cathem. IIII, 72. die Ursache hiervon ist wohl, weil Ἀλληλούϊα steht ap. LXX Psalm. 106 in. 111 in. 112 in. und 113 in. auch Apocalyps. XIX, 1, 3, 4 und 6 steht.

Allevamentum, Allevatio, Allevator, Allevĭo, Allĕvo, s. Adlev.

Allēvo (Allēvo), are, s. Adlaevo.

Allex, 1) statt Alec oder Halec, s. Alec. 2) allex oder hallex, *i. e.* pollex pedis, die große Fußzehe, daher tropisch und scherzhaft allex (hallex) viri, Plaut. Poen. V, 5, 31 *i. e.* Duodezmännchen, Däumling *i. e.* kleines Männchen.

Allĭa, ae, *f.* ein Flüßchen in Italien, das oberhalb Rom in die Tiber fällt. An demselben wurden die Römer von den Galliern geschlagen, welche hierauf Rom einnahmen und verbrannten, Liv. V, 37 seq.: daher infaustum — Allia nomen, Virg. Aen. VII, 717. Diese unglückliche Schlacht heißt pugna Alliensis und der Tag dies Alliensis.

Alliānus, a, um, aus einer gewissen Gegend am Po, oder genauer zwischen dem Po und dem Flusse Ticinus, z. E. regio, wo guter Flachs gebauet wurde, Plin. H. N. XVIIII, 1 post init. sect. 2 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. ratione alia haben: daher lina Alliana, Ibid.

Alliātus, a, um, (von allium) mit Lauch oder Knoblauch versehen oder vermischt. Daher Alliatum, subst. ein dergleichen Gericht, folglich i. q. moretum, z. E. Sine me alliato fungi (*i. e.* frui, vesci) fortunas meas, Plaut. Most. I, 1, 45, wo jedoch mit Gronoven das me besser weggelassen oder mit Perizon. ad Sanct. Min. p. 339 gelesen wird Sine me alliato fungi, et fortunas meas. Lambinus wollte alliatum mascul. lesen *i. e.* der nach Lauch oder Knoblauch riecht.

Allicefacio, Allicio, Allido, s. Adl.

Alliensis, e, (von Allia) den Fluß Allia betreffend, dahin gehörig ꝛc. z. E. Alliensis pugna, die unglückliche Schlacht beym Flusse Allia, (s. Allia) Cic. Attic. VIIII, 5: auch clades, Liv. XXII, 50: dies, der Tag, an dem sie geliefert ward, Liv. VI, 1 extr.

Alliēnus, i, Forum Allieni, eine Stadt in Oberitalien, und zwar in Gallia Transpadana, Ed. Ryck., wo Ed. Ernest. Alieni hat. Einige glauben, es sey Ferrara.

Allifae, Allīphae, Alīphae oder Alifae, arum, eine Stadt in Italien und zwar in Samnium am Flusse Vulturnus, Liv. VIII, 25. VIIII, 38, 42. Sil. VIII, 537. Auch steht Allife Sil. VIII, 537 Ed. Cellar. Auch Allipha (Ἄλλιφα) Ptolem. Sie war wegen des Weins berühmt.

Allīfānus oder Alliphanus, a, um, (von Allifae) die Stadt Allifä betreffend, dahin gehörig, Allifisch, z. E. ager, Cic. Agr. II, 25. Liv. XXII, 13 und 17. Sil. XII, 526: Allifana vielleicht

scil.

scil. pocula, *i. e.* große Becher oder Trinkgefäße, die in Allifä verfertigt werden, z. E. Invertunt Allifanis (Alliph.) vinaria tota (scil. vasa), Horat. Sat. II, 8, 39 *i. e.* durch die Allifischen großen Becher (*i. e.* weil sie daraus trinken) leeren sie die Weingefäße oder Krüge aus und kehren sie um oder stellen sie (ausgeleeret) umgekehrt auf den Kopf (gleichsam): daher Allifani die Einwohner in Allifä, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Alligatio, Alligator, Alligatura, Alligo, Allino, Allisio, s. Adl.

Allīsus (Adl.), a, um, s. Adlido.

Allivesco, s. Adliv.

Allium oder Ālium, i, *n.* Lauch, Knoblauch, Plaut. Most. I, 1, 38. Poen. V, 5, 34. Horat. Epod. III, 3. Virg. Ecl. II, 8. Plin. H. N. XIX, 6 post init. sect. 32: caput alli statt allii, Pers. V, 188. Not. allium und caepae waren bey den Aegyptiern Gottheiten, und sie schworen bey ihnen, nach Plin. ibid. cf. Iuvenal. XV, 1 seqq.

Allobrŏges, s. Allobrox.

Allŏbrŏgĭcus, a, um, (von Allobrox) die Allobroger betreffend, dahin gehörig, oder davon den Namen führend, Allobrogisch, z. E. vitis, Plin. H. N. XIIII, 2 ante med. sect. IV, 3. Daher führte ein Fabius den Titel Allobrogicus, weil er die Allobroger besiegt hatte, Vellei. II, 10: cf. Iuvenal. VIII, 13.

Allŏbrox, ŏgis, *m.* ein Allobroger, Horat. Epod. XVI, 6. Iuvenal. VII, 114. *Plur.* Allobrŏges, die Allobroger, Cic. Catil. III, 5. Plin. H. N. III, 4 sect. 5. Mela II, 5. Planc. in Cic. ep. ad Divers. X, 23 extr. Sie wohnten in Gallia Narbonensi zwischen dem Flusse Isara, dem Genfersee, der Rhone und den Griechischen Alpen, folglich bewohnten sie einen Theil des heutigen Dauphine und Savoyen größten Theils; ihre Hauptstadt war Vienne.

Allocutio, s. Adloc.

Allŏphȳlus, a, um, (ἀλλόφυλος) von auswärtigen Nationen, ein Fremder, Ausländer, Tertull. de pudic. 7. Sulpic. Sever. hist. sac. nennt die Philister mehrmals so. Die vorletzte Sylbe steht kurz, z. E. Prudent. Hamartig. 502 und öfter.

Alloquium, Alloquor, s. Adloq.

Allossygne, es, Handelsstadt in Indien, innerhalb des Ganges, Ptolem.

Allubentia, Allubesco, s. Adlub.

Alluceo, s. Adluc.

Allucinatio, Allucinor, Allucita, s. Aluc.

Allucfor, s. Adluct.

Alludio, Alludo, s. Adlud.

Alluo, s. Adluo.

Allus, s. Hallus.

Allusio, s. Adlus.

Alluvies, Alluvio, Alluvius, s. Adluv.

Alma, ae, 1) ein Berg in Niederpannonien, Vopisc. in Probo 18; heißt auch Almus Eutrop. IX, 11. 2) ein Fluß in Etrurien, Antonini itiner. marit.

Almana, ae, Stadt in Macedonien, am Flusse Axius. Liv. XXXXIIII, 26.

Almia, Stadt in Scythien oder im Asiatischen Sarmatien, (Cellar.)

Almĭtĭes, ei, *f. i. e.* decor, pulchritudo, Charis.: Festus sagt Almities (id est) habitus rerum almarum.

Almo oder Almon, ōnis, *m.* 1) ein Flüßchen bey Rom, in welchem die Statue der Cybele von ihren Priestern jährlich gewaschen wurde, Ovid. Fast. IIII, 337. Stat. Sylv. V, 1, 222. Sil. VIII, 365. Martial. III, 47. Cic. Nat. D. III, 20, und Vib. Seq. 2) der Gott desselben, Ovid. Fast. II, 601.

Almoena, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Ptolem.

Almon, ōnis, 1) Stadt in Thessalien, von andern Salmon genannt, nach Plin. H. N. IIII, 8 sect. 15. 2) ein Flüßchen, s. Almo.

Almōpii, orum, ein Volk in Macedonien in der Gegend, wo die Gebirge Haemus und Scardus sich vereinigen, Plin. H. N. IV, 10 sect. 17: heißt auch Almopes, Thuc. II, 99: daher Almopia (Ἀλμωπία Thuc. II, 99) ihre Gegend.

Almum, i, Stadt in Obermösien, Tab. Peuting.

Almus, i, ein Berg, s. Alma.

Almus, a, um, soll von alere ernähren herkommen, folglich nährend, ernährend bedeuten: diese Bedeutung paßt auch zu verschiednen Wörtern, z. E. ager, Ceres, nutrix, sol, ubera cet. Bey vielen aber nicht, wenigstens wäre sie oft sehr gezwungen. Daher scheint es mehr ein Beywort einer Sache zu seyn, die man schätzt, und scheint dem deutschen Worte lieb, hold, schätzbar, ehrwürdig rc., zu entsprechen, z. E. der liebe Gott, die liebe Sonne, die liebe Nacht, das liebe Brod rc., der holde Frühling rc. Auch Festus erklärt alma durch sancta sive pulchra. Hier sind Exempel: ager, Virg. Geo. II, 330: Ceres, Ibid. I, 7: Maia, Horat. Od. I, 2, 43: liquor almus aquarum, Lucret. II, 390: sol, Horat. Carm. saec. 9: lux, Virg. Aen. I, 306 (310): dies, Ovid. Met. V, 444: nox, Senec. Agam. 74: Venus, Ovid. Met. XIII, 759. Horat. Od. IIII, 15, 31: nutrix, Plaut. Curc. II, 3, 79: ubera, Stat. Achill. II, 383: Trivia, Virg. Aen. VII, 774: Phoebe, Ibid. X, 215: Cybele, Ibid. 220: Pales, Ovid Fast.

Fast. IIII, 722: Sibylla, Virg. Aen. VI, 74 und 117: sacerdos, Prop. IIII, 10, 51: dulcedo, Lucret. II, 970: adorea, Horat. Od. IIII, 4, 41: pax, Tibull. I, 11, 67: Carthago, Sil. XI, 12: Camenae, id est, Musae, Horat. Od. III, 4, 42: fides, Enn. ap. Cic. Offic. III, 29: vites, Virg. Georg. II, 233: tellus, Colum. III, 21, 3: wo überall paßt lieb, werth, hold, oder ehrwürdig 2c.

Almyrae, arum, Stadt in Aegypten in der Gegend des Sees Marea, Ptolem.

Alnĕus, a, um, (von alnus) aus Erlenholz, erlen, ellern, z. E. palus, Vitruv. III, 3.

Alnus, i, *f.* 1) die Erle oder Eller, Plin. H. N. XVI, 40 prope fin. sect. 79. Vitruv. II, 9: alnorum umbracula, Cic. fragm. ap. Macrob. Sat. VI, 4. 2) bey Dichtern auch statt dessen, was aus Erlenbaume gemacht wird, z. E. a) statt navis, Virg. Ge. II, 451. Sil. XII, 521. Iuvenal. III, 266. b) ein Balken oder Pfahl daraus, Lucan. IIII, 422. Not. Die Dichter fabuliren, des Phaethons Schwestern wären in Erlen verwandelt worden, Virg. Ecl. VI, 62: da sie sonst in Pappeln verwandelt seyn sollen, Virg. Aen. X, 190.

Alo, avi, atum, 1. (von ala) beflügeln, mit Flügeln versehen: daher alatus, a, um. s. Alatus.

Alo, alui, alĭtum und *contr.* altum, 3. 1) ernähren, nähren, durch Nahrung unterhalten, z. E. exercitum, Cic. Offic. I, 8: canes, Cic. Rosc. Am. 20: cum agellus eum non satis aleret, Cic. Nat. D. I, 26: agellus illos (liberos meos) alet, Nep. Phoc. 1: ali lacte, Cic. Nat. D. II, 51: auch von unbelebten Dingen, z. E. stellae aluntur vaporibus, Cic. Nat. D. II, 46: vitis spionia alitur nebulis, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin. sect. IV, 6: vitis (Amminea) austro laeditur, ceteris ventis alitur, Ibid. post init. sect. IV, 1. Auch erziehen, groß ziehen, warten oder pflegen, z. E. quam (virginem) lectulus in molli complexu matris alebat, Catull. LXIV, 88 *i. e.* die noch bey der Mutter im Bette schlief 2c. 2) tropisch, nähren, unterhalten, z. E. gloriam, Cic. Brut. 8: vulnus (*i. e.* amorem) venis, Virg. Aen. IV, 2: spem alicuius, Cic. Catil. I, 12: audaciam, Cic. Invent. I, 3: ingenium, Cic. Brut. 33: luxuriam, Nep. Phoc. 1: furorem alicuius, Cic. Sext. 38: morbum, Nep. Att. 21: flammam, Quintil. V, 13, 13: memoriam exercitatione, Quintil. I, 1, 36: bellum, Liv. XXXI, 15 extr.: amorem, Ovid. Rem. 746: memoria vestra nostrae res alentur, Cic. Catil. III, 11: rumores, Liv. XXVIII, 24, *i. e.* augere: mens alitur discendo, Cic. Offic. I, 30: alitur vitium vivitque tegendo, Virg. Georg. III, 454. 3) alere civitatem, Caes. B. G. VII, 33, *i. e.* ihr Wachsthum befördern, unterstützen. *Particip.* alitus, Liv. XXX, 28: locus, ubi alitus aut doctus est, Cic. Planc. 33 med., wo jedoch Ernesti altus drucken lassen, weil er alitus unter die sordes antiquariorum rechnete: und altus, z. E. stellae, Cic. Nat. D. II, 46: alta et nata est eloquentia, Cic. Brut. 10: avis sapidior et altior, Apic. VI, 6. Daher (vielleicht) Adiective hoch, s. Altus, a, um.

Alociae (insulae), Inseln oben in Deutschland bey Dännemark, Ptolem.

Alŏē, es, *f.* (ἀλόη) Aloe, Plin. H. N. XXVII, 4 post init. sect. 5 (wo sie beschrieben wird). Cels. I, 3. II, 121: daher tropisch, plus aloes quam mellis habet, *i. e.* Bitterkeit, Iuvenal. VI, 180. Not. *gen. neutr.* steht es Veget. de re veter., z. E. I, 45 aloe hepaticum: Ibid. I, 14 optimi aloes.

Ălōeus (dreysylbig nämlich Alō - eus), ĕi, und ĕos, (Ἀλωεύς) einer von den Giganten, Sohn der Canace von Neptunus, Vater des Otus und Ephialtes, (die daher Aloidae heißen) Lucan. VI, 410. Claudian. B. Get. 68. Apollod. I, 7, 4. Hygin. fab. 28. Homer. Il. ε, 386. Odyss. λ, 304.

Ălŏgĭa, ae, *f.* (ἀλογία) unvernünftiges Betragen, Albernheit, Augustin. ep. 86. Senec. in Apocoloc. seu de morte Claud. 7.

Alogista, ae, *m.* s. Aneclogistus.

Ălŏgus, a, um, (ἄλογος) ohne Vernunft, unvernünftig, z. E. animalia, Augustin. ep. 86.

Ălōĭdes, ae, *m.* (Ἀλωεάδης) der Sohn des Aloeus, *Plur.* Aloidae, Virg. Aen. VI, 582. Ovid. Met. VI, 117. Claudian. B. G. 73, *i. e.* Otus et Ephialtes. Eigentlich sind sie Söhne des Neptunus, die er in Gestalt des Enipeus mit der Perimedia, Gemahlinn des Aloeus gezeugt haben soll, s. Ovid. loc. cit. Hom. Odyss. λ, 304 seqq. Apollod. I, 7, 4.

Alōne, es, 1) Insel bey Jonien, zwischen Teos und Lebedos, Plin. H. N. II, 87 Ed. Elzev. wo Ed. Hard. Halone: auch Ibid. V, 31 prope fin. sect. 38, wo Ed. Hard. und Elzev. Halone haben: auch ist Alone eine Insel in Propontis, Steph. Byz. und Plin. H. N. V, 32 extr. sect. 44, wo Ed. Hard. und Elz. Halone haben. 2) eine Stadt in Spanien, am mittelländischen Meere, zwischen Carthago nova und Lucentum, Mela II, 6: heißt auch Alonae, Ptolem.: auch eine Stadt in Britannien, Anton. itiner.

Alonta, ae, Fluß im Asiatischen Sarmatien, der in das Caspische Meer fließt, Ptolem.

Alŏpe, es, (Ἀλόπη) 1) Tochter des Cercyon, die vom Neptunus ein Kind gebar, Hygin. fab. 187. 2) Stadt in Griechenland,

chenland, und zwar in Locris, Strabo und Liv. XCII, 56. Plin. H. N. IV, 7 sect. 12.

Alopĕce, es, eine Insel in Scythien, und zwar in der Gegend der Krim, Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26; heißt auch Alopecia, der sie nahe an die Mündung des Donflusses (Tanais) setzt.

Alopeconnesus (os), i, Stadt in Thracien und zwar in Chersoneso Thracia, nicht weit von der Insel Imbros, Mela II, 2. Not. Plin. H. N. IV, 12 med. sect. 23 scheint sie aus Irrthum unter die Inseln zu zählen.

Ălōpĕcĭa, ae, f. (ἀλωπεκία) eine Krankheit, da einem die Haare ausgehen, Plin. H. N. XX, 5 prope fin. sect. 20 und cap. 22 post init. sect. 87. XXII, 21 prope fin. sect. 30. Theod. Prisc. 1, 6.

Ălōpĕcĭas, ae, m. (ἀλωπεκίας) ein gewisser Meerfisch, Plin. H. N. XXXII, 11 post init. sect. 53.: heißt sonst vulpes marina, Ibid. VIIII, 43 sect. 67

Ălōpĕcis, ĭdis, f. (ἀλωπεκὶς) scil. vitis, eine Art des Weinstocks, deren Traube einem Fuchsschwanze ähnlich ist, Plin. H. N. XIIII, 3 extr. sect. 4.

Ălōpĕcūrus (os), i, f. (ἀλωπέκουρος) i. e. Fuchsschwanz; ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXI, 17 in.

Alōros (us), i, eine doppelte Stadt in Macedonien, 1) in Pieria, am sinu Thermaico, Plin. H. N. IV, 10 sect. 17 Hard. und Strabo. 2) in Päonia, Ptol. Daher Alorita, ae, daraus gebürtig, dahin gehörig ꝛc.: daher Aloritae, die Einwohner, Plin. ibid.

Alos, i, Stadt in Thessalien und zwar in Phtiothis, Strabo.

Alosa, s. Alausa.

Alpēnus, i, (Ἀλπηνὸς) Stadt in Griechenland und zwar in Locris, Herodot. VII, 177 und 216.

Alpes oder Alpis (der Nominativ scheint nicht vorzukommen), is, f. und gewöhnlicher Plur. Alpes, ium, (Ἄλπεις) 1) die Alpen, ein hohes Gebirge oder eine Kette von Gebirgen zwischen Italien, Frankreich, Deutschland und der Schweiz, z. E. transscendit Alpes, Cic. Cat. IIII, 6: Alpes aeriae, Virg. Ge. III, 474: Alpium muro cohibere, Cic. Phil. V, 13. in Alpe, Ovid. Art. III, 150: Alpemque nivemque, Iuvenal. X, 152: Alpis nubiferae colles, Lucan. I, 688. Not. Varro ap. Serv. ad Virg. Aen. X, 13 zählt fünf Wege über die Alpen, a) beym Meere durch Ligurien, b) den Hannibal ging: c) des Hasdrubals aus Gallien nach Italien: d) den Pompeius ging zum Spanischen Kriege, e) den die Griechen ehemals im Besitze hatten, wovon der Name Alpes Graecae kommt. 2) für jedes Gebirge zuweilen, z. E. Silius II, 333 nennt die Pyrenäen so: so auch Alpes Basternicae, Tab. Peuting. i. e. zwischen Polen und Hungarn. Not. Alpis heißt vermuthlich eine Anhöhe, und ist damit Alba (longa), elephas, auch vielleicht levo, elevo cet. verwandt. Daher freylich Plur. Alpes von obigen Gebirgen gewöhnlicher geworden; weil es mehrere Anhöhen oder Berge waren.

Alpha, Indeclin. 1) der erste Buchstabe des griechischen Alphabets; Iuvenal. XIIII, 209. 2) scherzhaft statt princeps in re aliqua, der erste, vornehmste, z. E. paenulatorum, Martial. II, 57, 4. V, 27, 1.

Alphabētum, i, das Alphabet, Tertull. de praescript. 50. Hieron. epist. 4 ad Rustic.

Alphēïas, ădis, f. (Ἀλφηϊὰς) Alpheisch, den Alpheus betreffend, dahin gehörig: daher Alpheias substantive scil. nympha i. e. Arethusa, eine Nymphe und Quelle, die ihr Wasser mit dem Flusse Alpheus vermischen soll, Ovid. Met. V, 487.

Alphēos, i, s. Alpheus.

Ălphēsĭboea, ae, f. (Ἀλφεσίβοια) 1) die Tochter des Flusses Phegeus, Gattinn des Alcmäon, welcher sie verließ und die Calirhoe zur Gattinn suchte: daher er von ihren Brüdern oder von ihrem Vater durch ihre Brüder getödtet ward; wofür die Alphesiböa ihre Brüder aus Liebe zum Alcmäon tödtete oder sonst bestrafte, Prop. I, 15, 15. Hygin. fab. 244. 2) Gemahlinn des Phönix, und Mutter des Adonis, Hesiod. ap. Apollod. III, 14, 4.

Alphesiboeus, i, ein Hirt beym Virgil, Ecl. V, 73. VIII, 1 seqq.

Alphēus (dreysylbig), oder Alphēos, i, m. (Ἀλφειὸς) ein Fluß in Peloponnes, der vom Berge Stymphalus durch Arcadien und das Ländchen Elis fließt und unter dem Meere bis nach Sicilien fließen und sich da mit der Quelle Arethusa bey Syracus vereinigen soll. Daher er als ein Liebhaber der Nymphe Arethusa vorkommt, Virg. Aen. III, 496. Ovid. Met. II, 250. V, 599. Am. III, 6, 29: daher Alphei praemia quinque, Martial. VI, 85, 8, i. e. olympische Spiele, die bey diesem Flusse gehalten wurden. Die Statue des Iovis Olympii wurde mit diesem Wasser besprengt ꝛc.: daher sacer Alpheus, Seneca in Med. 81: in Thyest. 116.

Alphēus, a, um, den Alpheus betreffend, dahin gehörig, Alpheisch, z. E. ripae Alpheae i. e. Alphei, Claud. B. Get. 575: Alpheae Pisae, Virg. Aen. X, 179, ist die Stadt Pisae oder Pisa in Italien und heißt so, weil sie von Griechen aus Pisa in Arcadien, folglich von Leuten, die am Flusse Alpheus gewohnt haben, erbaut seyn soll.

Alphĭcus oder Alfĭcus, i, (von alphus) Martial. VIIII, 97, 1, vielleicht qui alphis (s. Alphus) medetur.

Alphius (Alfius), i, ein gewisser römischer Capitalist, Colum. I, 7, 2. Horat. Epod. II, 67.

Alphus oder Alphos, i, *m.* (ἀλφὸς) eine Art weißer Flecken auf der Haut, Cels. V, 28 n. 19, wo es eine Gattung der vitiligo ist.

Alpĭcus, a, um, (von Alpes) statt Alpinus, z. E. Nep. Hannib. 3 Alpicos concidit, *i. e.* incolas Alpium.

Alpīnus, a, um, (von Alpes) *alpisch*, auf die Alpen eine Beziehung habend, daselbst wohnend, befindlich, entspringend 2c., z. E. gentes Alpinae, Liv. XXI, 43: mures Alpini, Plin. H. N. VIII, 37 in. sect. 55 *i. e.* Murmelthiere: Alpini Boreae, Virg. Aen. IIII, 442: nives, Virg. Ecl. X, 47: rigor (Kälte), Ovid. Met. XIIII, 794: hostis, Ovid. Fast. VI, 358, die Alpen bewohnend, *i. e.* Gallier: gaesa, Virg. Aen. VIII, 661, Alpische *i. e.* die die Alpenbewohner im Kriege führen. Not. Alpinus iugulat dum Memnona (vermuthlich eine Tragödie), Horat. Sat. I, 10, 36. ist vermuthlich ein elender und schwülstiger Tragödiendichter: ob er aber Alpinus mit dem Zunamen geheißen, oder ob er aus Oberitalien oder sonst einer Gegend der Alpen her gewesen, läßt sich nicht gewiß bestimmen.

Alpis, is, s. Alpes.

Alsa, ae, ein Fluß im Venetianischen, nicht weit von Aquileja, heutiges Tages Ause (nach Hardouin), Plin. H. N. III, 18 sect. 22.

Alsadamus, i, ein Berg in Trachonitis, Ptolem.

Alsidēnus, a, um, z. E. caepe, eine Art Zwiebeln, Plin. H. N. XVIIII, 6 post init. sect. 32.

Alsiensis, e. Alsisch, *i. e.* zur Stadt Alsium gehörig, da befindlich, z. E. populus Alsiensis, Liv. XXVII, 38: Alsiense sc. praedium, ein Landgut daselbst, z. E. in Alsiensi esse, Cic. Mil. 20 extr.: se in Alsiense venturum, Cic. ad Diverf. IX, 6.

Alsietīnus, a, um, z. E. lacus, in Etrurien, itzt lago di Martignano, Frontin. de aquaeduct. artic. 11 und 71.

Alsīne, es, *f.* (ἀλσίνη) eine Pflanze, von einigen Hühnerdarm genannt, Plin. H. N. XXVII, 4 med. sect. 8.

Alsiōsus, a, um, der leicht friert, nicht viel Kälte ausstehen kann, frostig, z. E. pecus, Varr. R. R. II, 3, 6: daher alsiosi *i. e.* die gern frieren, frostige Leute, z. E. alsiosisque (dederunt) crudam in cibo, Plin. H. N. XX, 13 post med. sect. 51: Hunc potum bibendum alsiosis, Ibid. XXII, 24 ante med. sect. 51: auch von Pflanzen, Ibid. XXI, 10 extr. sect. 34 alsiosa enim admodum sunt cet. *i. e.* erfrieren leicht, leiden Schaden von der Kälte.

Alsĭum, i, *n.* eine Stadt in Etrurien, Vellei. I, 14. Sil. VIII, 476. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8: daher Alsiensis, e und Alsius, a, um, s. Alsiensis und Alsius.

Alsĭus, a, um, (von algeo) 1) i. q. alsiosus frostig, z. E. corpora, Lucret. V, 1014. 2) von Alsium, Alsisch, zur Stadt Alsium gehörig, sie betreffend 2c., z. E. litus, Sil. VIII, 476: tellus, Rutil. Itin. II, 223. 3) Not. Alsius beym Cicero ist Compar. Neutr. von Alsus, a, um, dem *Particip.* von Algeo: s. Algeo.

Alsuca, ae, Stadt in Rhätia, Paul. Diac. Langob. III, 31.

Alsus, a, um, s. Algeo.

Alta ripa, eine doppelte Stadt 1) am Rhein, zwischen Worms und Speyer, heutiges Tages Altrip, Notit. imper. 2) in Niederpannonien, Tab. Peuting.

Altaba, ae, Stadt in Numidien, Antonini itin.

Altānum, i, Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Anton. itiner.

Altānus, i, *m.* ein gewisser Wind: Plin. H. N. II, 43 extr. sect. 44, sagt, er komme aus der Erde: Vitruv I, 6 hält ihn für einen Südwestwind: Servius ad Virg. Aen. VII, 27 für einen Seewind.

Altar, is, *n.* statt Altare, Prudent. Peristeph. III de S. Eulal. 212. Ibid. V de S. Vincent. 515.

Altāre, is, *n.* (von altus) wird von ara bekannter Maßen unterschieden, z. E. adcendi ex his altaria araeve debeant, Plin. H. N. XV, 30 post med. sect. 40: inter aras et altaria, Plin. Paneg. 1: altaria et aram complexa, Tacit. Ann. XVI, 31. Auch steht der Pluralis altaria, wo nur der Singularis nöthig war, z. E. admotum altaribus — iureiurando adactum, Liv. XXI, 1: ab altaribus fugatus, Cic. Harusp. 5: a cuius altaribus saepe istam dextram cet., Cic. Catil. I, 9: daher scheint altare ein Adjectiv (altaris, e, hoch, erhaben) zu seyn und substantive zu stehen scil. ornamentum, folglich wäre es 1) der Aufsatz auf den Altar (ara), etwa Säulen oder was die Bibel Hörner des Altars nennt 2c.: daher aram altaris pessundare, Prudent. Peristeph. X de S. Romano 49: aris altaria imponere, Quintil. Decl. XII, 26, si lectio certa: daher beym Schwören sumtis in manus altaribus, Iustin. XXIIII, 2: admotum altaribus, Liv. XXI, 1: daher ab altaribus fugatus, Cic.: a cuius altaribus, Cic. s. vorher: doch können es hier auch Altäre seyn: ferner: altaria et aram complexus, Tacit. Ann.

Ann. XVI, 31. 2) synecdochisch jede gemachte Anhöhe zum Opfer, ein Altar: doch scheint insgemein ein prächtiger Altar (mit dem Aufsatze) oder sonst ein ansehnlicher Altar, z. E. für die Götter, besonders die obern, angezeigt zu werden, z. E. en quatuor aras (dieß ist das Genus): ecce tuas tibi, Daphni, (scil. aras), duoque altaria Phoebo, Virg. Ecl. V, 66: inter aras et altaria, Plin. Paneg. 1: ab altaribus fugatus, Cic. s. vorher: a cuius altaribus, Cic. s. vorher: accendi ex his (lauro et olea) altaria araeve debeant, s. vorher: so auch incendere altaria, Virg. Aen. VIII, 285, anzünden, in Feuer setzen *i. e.* das Opfer darauf: so auch adolere altaria, Ibid. VII, 71. Lucret. IIII, 1230: facere altaria pinguia thure, Ovid. Pont. II, 3, 99. Doch mag es hier und oft bloß ein Altar seyn, z. E. Virg. Ecl. VIII, 64 cinge haec altaria cet.: wo von Zauberey die Rede ist.

Altārĭum, i, statt Altare, Sever. Sulp. Hist. Sac. I, 19. Hieron. epist. 83 ad Ocean. prope fin.

Alte, *Adv.* (von altus) 1) hoch, z. E. cadere, Cic. Orat. 28: altissime volare, Sueton. Aug. 94: tollere se a terra altius, Cic. Tusc. V, 13: alte extollens pugionem, Cic. Phil. II, 12: so auch alte tenere hoch halten, in die Höhe halten, z. E. um etwas genau zu betrachten, z. E. Purpuram Tyriam, quo melior saturiorque est, eo oportet altius teneas, ut fulgorem suam ostendat, Senec. Nat. Quaest. I, 5 prope fin.: alte spectare, hoch sehen, in die Höhe sehen, Cic. Somn. Scip. 7 prope fin.: alte vestiga oculis, Virg. Aen. VI, 145 *i. e.* suche ihn (den Zweig) hoch, in der Höhe, sieh nach ihm in die Höhe rc.: daher tropisch, z. E. ingenium altissime adsurgit, Plin. Ep. VIII, 4: alte natus, Albinovan. I, 379. 2) tief, z. E. ferrum haud alte in corpus descendisse, Liv. I, 41: cum sulcus altius esset inpressus, Cic. Divin. II, 23: caro alte vulnerata, Cels. V, 26 n. 30: daher tropisch, z. E. altissime inspicere, Plin. Ep. V, 15: verbum transferre altius, Cic. Orat. 25, *i. e.* zu kühn, hart rc.: alte petere prooemium, Cic. Cluent. 21, weit herholen: altius perspicere, weiter sehen, tiefer nachdenken, Cic. Verr. Act. I, 7: infortunium domus herilis altius miserantes, Apulei. Met. VIII ante med. p. 207, 34 Elmenh. *i. e.* sehr, heftig, oder mit tiefem Seufzen rc.

Altĕgrădĭus oder Altĭgradĭus, a, um, *i. e.* alte gradiens, Tertull. de vel. virg. 17.

Altellus, ein Beyname des Romulus, Fest. welcher sagt: Altellus Romulus dicebatur, quasi altus in tellure, vel quod tellurem suam aleret, sive quod aleretur telis etc. Aber vermuthlich ist Altellus entweder Demin. von altus (*Particip.*) *i. e.* Alumnus, oder von alter statt alterulus *i. e.* geminus. S. Scalig. et Dacer.

Alter, a, um, (vermuthlich von alius) 1) der, die, das andere, von zweyen, mit und ohne unus; im Singularis und Pluralis, z. E. alterum exercitum, Liv. III, 62 in.: unae rerum, alterae verborum, Auct. ad Her. III, 20: adductus sum tuis unis et alteris literis; Cic. Attic. XIIII, 18 in. *i. e.* durch einen und den andern Brief von dir, folglich durch mehrere Briefe: so auch postquam amans adcessit unus et item alter, Terent. Andr. I, 1, 50 *i. e.* einer und der andre, *i. e.* mehrere oder einige; s. Unus n. 2: hos libros alteros quinque mittemus, Cic. Tusc. V, 41, *i. e.* die andern (übrigen) 5 Bücher; denn die ersten fünf Bücher hatte er ihm bereits geschickt: besonders wenn alter (der eine, erste) vorher geht, Cic. Planc. 35 alter perdidit, alter vendidit: tu alterum, ego alterum, Terent. Ad. I, 3, 50: alteri dimicant, alteri — timent, Cic. ad Div. VI, 3: cf. 2, b. 2) der eine, von zweyen oder beyden, ist sehr häufig, a) allein, z. E. altera ala, Nep. Eum. 1. Cic. Offic. II, 13: alter consulum, Liv. XXXX, 59 in.: alterum e censoribus, Ibid. 59 in.: non uterque, sed alter, Cic. Acad. IV, 43: sine alteris vestrum, Liv. I, 13: Epaminondae — Leonidae — Quorum alter *i. e.* Epaminondas, Cic. Fin. II, 30. b) wenn alter, der andere, darauf folgt, ist bekannt, z. E. alter alterius ova frangit, Cic. Nat. D. II, 49: alterum facere necesse est; alterum facio libenter, Cic. ad Div. I, 7 in.: cf. n. 1: das erste alter bezieht sich gern auf die entferntere Sache oder Person, das zweyte alter auf die nähere, z. E. Philippum Macedonum regem — superiorem fuisse (Alexandro filio). Itaque alter (Philippus) semper magnus, alter (Alexander) saepe turpissimus fuit, Cic. Offic. I, 26 post init.: doch verirren sich hier die Alten; und das erste alter bezieht sich bey ihnen oft auf die nähere, und das zweyte auf die entferntere, z. E. Cicero sagt Quint. 1 gratia et eloquentia. Quarum alteram (eloquentiam) vereor, alteram (gratiam) metuo: so auch Dedit autem eadem natura belluis et sensum et adpetitum, ut altero (adpetitu) conatum haberent — altero (sensu) secernerent pestifera a salutaribus, Cic. Nat. D. II, 47: aliter, si est inimicus, aliter, si competitor: cum altero (scil. competitore) certamen honoris et dignitatis, cum altero (scil. inimico) capitis et famae, Cic. Offic. I, 12 med., und öfter, z. E. Cic. Offic. II, 15 post init. III, 18 med. Cic. Rosc. Com. 6 post init. Zuweilen steht

steht statt des einen alter der Name selbst, z. E. Epaminondae, Leonidae mortem — Quorum alter (Epaminondas) — quaesivit — Leonidas autem cet, Cic. Fin. II, 30: oder hic, z. E. alter — gladiator habetur, hic autem (*i. e.* alter) — Cic. Rosc. Am. 6: oder iste, quorum alteri Capitoni cognomen est, iste (*i. e.* hic), qui adest, Magnus adpellatur, Ibid.: oder ille, z. E. alterum corporis aegritudo, illum cet., Flor. IIII, 7. Auch steht oft der Pluralis, wenn von mehrern oder ganzen Partheyen oder Heeren die Rede ist, alteri die einen, alteri die andern, z. E. alteri (eorum) dimicant, alteri victorem timent, Cic. ad Diverf. VI, 3 *i. e.* die einen sechten, die andern rc.: quorum alteri — adiuvabant, alteri etc. Caes. B. G. VII, 17: non modo his tribus (philosophis, die Fin. II, 11 genannt werden), qui virtutem segregaverunt, — sed etiam alteris tribus (die auch Fin. II, 11 genannt werden), qui cet. Cic. Fin. III, 9 in. *i. e.* den andern dreyen: nec ad vivos pertineat, nec ad mortuos? alteri (*i. e.* mortui) nulli sunt, alteros (*i. e.* vivos) non adtingit, Cic. Tusc. I, 38 med. 3) der, die, das andere, *i. e.* zweyte, folglich steht es statt secundus, bey Zahlen, z. E. unus et alter dies, Cic. Cluent. 26, *i. e.* zwey Tage rc: so auch amans unus et item alter, Terent. *i. e.* etliche, einer und der andre, s. oben n. 1: alterum, tertium, quartum, Cic. Verr. II, 76: auch folgt quam, als z. E. altera die, quam (nachdem) Brundisio solvit, Liv. XXXI, 14. Daher altero vicesimo die, Cic. ad Div. XII, 2 *i. e.* am zwey und zwanzigsten Tage: anno trecentesimo altero, Liv. III, 33, *i. e.* secundo: Vicesima et altera, Manil. IIII, 466. In einigen Rechnungen steht alter, der andere, statt primus: wie im Deutschen, z. E. alter ab illo, Virg. Ecl. V, 49, der andere nach ihm: alter annus ab undecimo, Virg. Ecl. VIII, 39, *i. e.* duodecimus. Daher a) alter ego oder alter idem von sehr guten Freunden: mein ander Ich, Cic. ad Div. VII, 5 in. Cic. Amic. 21 extr. b) me sicut alterum (andern, zweyten) parentem diligit, Cic. ad Diverf. V, 8: alter Verres, Cic. Verr. V, 33: patria, Flor. II, 6. c) alterum tantum noch einmal so viel oder doppelt so viel, steht oft im Livius, z. E. I, 36 extr. X, 46. Daher altero tanto longior, Nep. Eum. 8, noch einmal so lang: altero tanto maior, Cic. Orat. 56 *i. e.* noch einmal so groß. Not. altera mensa statt secunda, der Nachtisch, Horat. Od. IV, 5, 32, s. Mensa: 4) der, die, das andere *i. e.* ein anderer, wenn man keine bestimmte Person oder Sache meynt, folglich statt alius, z. E. qui alteri exitium parat, Cic. Tusc. II, 17 e poeta, wer einem andern rc.: ut alterum confirmarem, Cic. ad Diverf. VI, 3 in. *i. e.* einen andern: si cum altero contrahas, Cic. Offic. I, 2 *i. e.* mit dem (einem) andern: nec quisquam alterius gentis unus tantum ea arte, quantum inter alios omnes Baleares excellunt, Liv. XXIX, 37 post med. *i. e.* und kein Mensch von einer andern Nation rc.; und öfter, z. E. Ovid. Met. VIII, 74. Her. XVII, 108, 256. Plaut. Bacch. II, 3, 22. Asin. III, 4, 85. Horat. Ep. II, 2, 174. 5) anders, verschieden, anders beschaffen, verändert, folglich statt alius, z. E. te videris alterum, Horat. Od. IIII, 10, 6: so auch Sperat infestis, metuit secundis alteram (*i. e.* contrariam, diversam) sortem, Ibid. II, 10, 14. 6) der, die, das andre *i. e.* übrige, z. E. alteros quinque libros, Cic. s. oben n. 1. Not. a) man findet auch den Dativ alterae, Caes. B. G. V, 2 Terent. Heaut. II, 3, 30. Plaut. Rud. III, 4, 45. Nep. Eum. 1. Colum. V, 11, 10: auch altero statt alteri, z. E. altero Iovis fratri, Cic. Nat. D. II, 26 in. Ed. Ernest. b) Gen. alterius hat die vorletzte Sylbe ordentlich kurz, z. E. Horat. Ep. I, 14, 11: doch steht sie lang Terentian. Maur. p. 2432 Ed. Putsch., wo der iambische Vers steht Nec alterius indigens opis veni. c) alter mit dem Genit. alterius gentium, Liv. XXVIII, 37, s. oben n. 4: Proelium fuit, quale inter fidentes sibimet ambos exercitus, veteris perpetuaeque alterum (exercitum) gloriae, alterum etc., *i. e.* das eine Heer, das ehemals und immer gesiegt hatte, eigentl., das eine (Heer) vom alten und beständigen Ruhme; folglich ist exercitus veteris gloriae wie puer bonae indolis etc.

ALTĒRAS, *Adv. i. e.* alias, Fest.

ALTĔRĀTĬO, ōnis, Veränderung, scheint nicht vorzukommen. Man führt an aus Quintil. X, 1 §. 19, lectio non cruda sed multa alteratione mollita: aber die Edd. haben iteratione.

ALTERCĀBĬLIS, e, (von altercor) *i. e.* altercatione plenus, z. E. sermo, z. E. deum (Iovem) cum homunculo stantem altercabilem conseruisse sermonem, Arnob. V post init. p. 196 Harald. *i. e.* disputirt, Wortwechsel gehabt oder sich unterredet.

ALTERCANGENON, s. Altercum.

ALTERCĀTĬO, ōnis, *f.* (von altercor) ein Wortwechsel, besonders jede ernsthafte, heftige, auch wohl zuweilen zänkische Unterredung zwischen zweyen Personen, deren jede Recht haben will; daher es insgemein durch Dispüt, Wortwechsel, Streit in Worten, oder auch Zank übersetzt wird: z. E. a) als ein Dispüt oder Wortwechsel oder Streit unter den Rathsherren, z. E. Clodium fregi in senatu cum oratione

tione perpetua, tum altercatione eiusmodi, Cic. ad Attic. I, 16 med.: redeo ad altercationem, Ibid.: altercationibus, quas in senatu factas esse audio, Ibid. IIII, 13 in.: Lentuli et Caninii, Cic. ad Divers. I, 2. b) ein Dispüt oder Wortwechsel mit dem Gegenpart vor Gerichte, der in Frage und Antwort besteht, Quintil. II, 4, 28. VI, 4, 1 seqq. auch könnte man hieher ziehen, Cic. Brut. 44 extr. nulla enim altercatio cet. c) als ein gelehrter Dispüt über philosophische Materien; z. E. magna de re, Cic. Nat. D. I, 6 extr. d) jeder Dispüt, Wortwechsel, oder Wortzank rc., z. E. e disceptatione altercationem fecerunt, Liv. XXXV, 17 in.: in aliquem, mit jemanden, Plaut. Aul. III, 5, 11.

Altercātor, ōris, *m.* (von altercor) der mit jemand einen ernstlichen Wortwechsel hat, disputirt, z. E. vor Gerichte mit dem Gegenpart, z. E. bonus, Quintil. VI, 4, 10: clamosus, Ibid. §. 15.

Altercor, atus sum, 1. auch Alterco, avi, atum, are, vermuthlich von alter oder alternus, folglich statt alternis loqui, folglich sich unterreden, heftig oder nicht, disputiren, discuriren rc.: daher 1) mit jemanden einen ernsthaften oder heftigen Wortwechsel haben, mit ihm disputiren oder streiten, auch zanken, z. E. cum patre altercasti, Terent. And. IIII, 1, 29: Labienus altercari cum Vatinio, Caes. B. C. III, 19: mulierum ritu inter nos altercantes, Liv. III, 68: besonders 2) vor Gerichte, wenn der Redner nicht eine aneinander hängende Rede hält, sondern den Gegenpart oft fragt, daß dieser darauf antworten muß, z. E. in altercando, Cic. Brut. 43 in. 3) tropisch, altercante libidinibus pavore, Horat. Sat. II, 7, 57, *i. e.* gleichsam zanket, streitet. Auch mit dem Accusativ sermonem, *i. e.* einen Discurs führen (freundlich, ohne Zank), Apulei. Met. II post init. p. 115, 40 Elmenh. Dum hunc et huiusmodi sermonem altercamur, *i. e.* indem wir so discuriren, schwatzen: oder auch disputiren, nämlich freundschaftlich; doch ists nicht nöthig.

Altercŭlum, i, *n.* i. q. altercum, Apul. de herb. 4.

Altercum, i, ein gewisses Kraut, bey den Arabern so genannt, i. q. hyoscyamus, Bilsenkraut, Apollinaris (herba), apud Arabas altercum, sive altercangenon, apudGraecos vero hyoscyamus, adpellatur, Plin. H. N. XXV, 4 post med. sect. 17, wo Ed. Hard. die Worte sive altercangenon nicht hat: auch steht altercum, Scribon. Larg. compos. 18. wo ers auch altercangenon nennt, Apulei. de herb. 4 heißt es alterculum.

Alternāmentum, i, *n.* (von alternare) i. q. alternatio, z. E. aëris, Claud. Mamert. de statu anim. III, 8.

Alternātim, *Adv.* (von alternare) *i. e.* alternis abwechselnd, wechselsweise, z. E. gaudium atque aegritudinem alternatim sequi, Claud. Quadrigar. ap. Non. cap. 2 n. 64: admovere marmori manus utriusque digitos alternatim et pectori, Ammian. XXVIIII, 2 extr.

Alternātio, ōnis, *f.* (von alternare) 1) die Abwechselung, z. E. da man bald dieß bald jenes gebraucht oder thut rc., z. E. partium, Apul. in Asclep. post med. p. 92, 18 Elmenh.: pedes incertis alternationibus commovere, Apul. Met. X ante med. p. 243, 12 Elmenh.: communes locos in utramvis partem inventorum alternatione tractare, Macrob. Saturn. VII, 5 post init. 2) daher der unbestimmte disjunctive Ausdruck, wenn man z. E. sagt, dieses oder jenes, in Wien oder Berlin rc. die so genannte Alternative, z. E. certum eum dicere Labeo ait, qui dicat nomen iniuriae, neque sub alternatione, puta (nämlich) illud aut illud, sed illam iniuriam passum, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 7 §. 4: mixta rerum alternatio locorum alternationi, Cai. ibid. XIII, 4, 2 §. 3: nam qui cum extraneo egit, sive recepit (receperit) sive corruperit, agere potest; qui cum socio, sine alternatione, id est, si corrupit, Ulpian. ibid. XI, 3, 9 *i. e.* ohne Alternative *i. e.* hier findet die Alternative sive recepit sive corruperit nicht Statt, sondern bloß die Bedingung si corrupit.

Alterne, *Adv.* (von alternus) abwechselnd, eins ums andre, z. E. supercilia homini alterne mobilia, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 51: alterne arcus solis visitur, Senec. Quaest. nat. VII, 12.

Alternis (Ablat.), s. Alternus.

Alterno, avi, atum, 1. (von alternus) 1) mit dem Accusativ, etwas abwechselnd machen, oder mit etwas abwechseln, z. E. fructus alternat olea *i. e.* trägt ein Jahr ums andre, Plin. H. N. XV, 3 ante med. sect. 3: so auch Alternant fructus (scil. eae arbores), Ibid. XVI, 38 post init. sect. 72: hirundines summa aequitate alternant cibum, Plin. H. N. X, 33 in. sect. 49, *i. e.* füttern ein Junges nach dem andern, so daß keines mehr empfängt als das andre: alternant spesque timorque fidem, Ovid. Her. VI, 38, *i. e.* machen es bald glaublich, bald nicht; wechseln ab mit der Glaublichkeit: vices, Ovid. Met. XV, 409, abwechseln. Daher passive, z. E. terra nimis pinguis alternari potest ita, si frumento sublato legumen tertio feratur, Plin. H. N. XVIII, 23 sect. 52, *i. e.* kann damit abgewechselt werden: so auch nervis cervi alternatis et dorcadis, Ibid.

Ibid. XXIX, 4 ante med. sect. 20: ex splendidis sordidisque alternata series, Senec. epist. 44 med. *i. e.* abwechselnd ꝛc.: alternata conditione, ut aut pareat conditione aut iuret, Ulpian. in Pandect. XXVIII, 7, 8 §. 5. 2) ohne Accusativ, abwechseln, z. E. Hieracitis (gemma) alternat, milvinis nigrisque velut plumis, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med. sect. 60, *i. e.* wechselt ab in der Farbe ꝛc.: alternante hoc bono, Ibid. XXXI, 3 med. sect. 23: Arborum fertilitas omnium fere alternat, sed maxime fagi, Ibid. XVI, 6 post init. sect. 8, wechselt ab *i. e.* trägt ein Jahr um das andre: canere coepisse et cum symphonia alternasse, Ibid. X, 29 post med. sect. 43: Illi alternantes multa vi proelia miscent, Virg. Georg. III, 220: daher alternanti potior sententia visa, Virg. Aen. IIII, 287, *i. e.* da er bald dieß bald jenes dachte, in seinem Entschlusse wankte, ungewiß war.

Alternus, a, um, (von alter, vermuthlich statt alterinus durch die Contraction) vielleicht eigentl. je der andre, allemal der andere, einer um den andern, eins ums andere; daher 1) das, womit abgewechselt wird, wo z. E. eins ums andre gebraucht wird, abwechselnd, eins ums andre, z. E. cum ex duabus orationibus capita alterna — recitanda curasset, Cic. Cluent. 51 *i. e.* abwechselnd, bald ein Stück aus der, bald aus jener Rede ꝛc.: z. E. alternis versibus longiusculis, Cic. Arch. 10, *i. e.* bald ein langer bald ein kurzer Vers: so auch alternos pedes, Cic. Orat. III, 50: alternis paene verbis Manlii factum laudantem, Liv. VIII, 30, *i. e.* fast immer nach dem zweyten Worte, *i. e.* er redete kaum ein Wort, so lobte er schon wieder ꝛc.: alterno pede terram quatere, Horat. Od. I, 4, 7, mit abwechselnden Füßen, *i. e.* einen Fuß nach dem andern aufheben beym Springen ꝛc.: alterna requies, Ovid. Her. IIII, 89, *i. e.* da man bald arbeitet bald ruhet, folglich nicht in einem weg arbeitet: alternis versibus contendere, Virg. Ecl. VII, 18, wetteifern mit abwechselnden Versen, *i. e.* wenn unter zweyen erst der eine, dann der andre einen oder etliche Verse hersagt: alternos meminisse, Ibid. 19, scil. versus: alternis diebus, Liv. IIII, 46, einen Tag um den andern: Vix hostem, alterni si congrediamur, habemus, Virg. Aen. XII, 233 *i. e.* wenn wir abwechselnd, nämlich einer um den andern, folglich am Ende zwey Männer gegen einen ꝛc.: fratrem (Castorem) Pollux alterna morte redemit, Ibid. VI, 121 *i. e.* mit abwechselndem Tode, da nämlich bald Pollux bald Castor abwechselnd in die Unterwelt gehen, folglich Pollux dadurch, daß er selbst in die Unterwelt geht, dem Castor die Unsterblichkeit abwechselnd mittheilt: denn Pollux war eigentlich unsterblich, Castor sterblich: daher alternis (sc. vicibus), absolute *i. e.* abwechselnd, eins um das andre, einer um (nach) dem andern, z. E. imperitare, Liv. XXII, 41: dicere, Virg. Ecl. III, 59: versus alternis iactare, Liv. IIII, 53: alternis fidentem ac diffidentem, Liv. XXI, 13 in., *i. e.* bald trauen bald nicht trauen: alternis cessare novales, Virg. Georg. I, 71 *i. e.* abwechseln, ein Jahr um das andre abwechselnd Brache liegen ꝛc.: alternis facilis labor est, Ibid. 79 *i. e.* abwechselnd, da bald diese bald jene Art in den Acker gesäet wird. Not. alterna statt alternis, Apul. Met. X med. p. 247, 10 Elmenh. ciliis alterna connivens bibere cet.: auch steht alternus, a, um, *adverbialiter* statt alternis, z. E. alternas civitates reiicere, Cic. Verr. II, 13: alterna consilia (*i. e.* iudices) reiicere, Cic. Vatin. 11, abwechselnd verwerfen *i. e.* daß es bald der Kläger bald der Beklagte thut: so auch reiectio iudicum alternorum, Cic. Planc. 15. 2) statt ambo, bey Dichtern, z. E. alternae ripae, Stat. Sylv. I, 3, 25.

Altĕro, avi, atum, r. (von alter) anders machen, ändern, z. E. faciem alterat, Ovid. Fast. I, 373. Doch haben die Edd. schon seit langen Zeiten adulterat statt alterat. Uebrigens kann alterare wohl gebräuchlich gewesen seyn, auch diese Bedeutung wohl haben.

Altĕrorsus oder (contr.) Altrorsus, *Adv.* (aus altero versus oder vorsus) *i. e.* anderwärts hin, z. E. aliquem discludere, z. E. uxore altrorsus disclusa, Apul. Met. VIIII post med. p. 230, 7 Elmenh. und Oudend. p. 647. alterorsus hat Ed. Vulcan. p. 329.

Alterplex, ĭcis, *i. e.* duplex, Fest.

Altertra statt Alterutra, Fest.

Altĕrŭter oder Alter uter, Altĕrŭtra oder Altera utra, Altĕrŭtrum oder Alterum utrum, *Gen.* alterutrius oder alterius utrius, *Dat.* alterutri cet. 1) einer von beyden, eine von beyden, eines von beyden: z. E. alteruter, Nep. Dion. 4. Pompei. in Cic. Ep. ad Attic. VIII post 12: alterutrum, Cic. ad Diverf. VI, 3 Ed. Ernest., wo Ed. Cort. alterum utrum hat: alteram utram, Coel. ibid. VIII, 8 Ed. Cort.; aber Ed. Ernest. alterutram: alterius utrius, Cic. ad Div. VIIII, 6 Ed. Ernest. et Cort.: altera utra victoria, Liv. XXVIII, 41. 2) beyder, beyde, beydes, z. E. alterutrum beydes, z. E. necessarium fuit alterutrum foris et sub dio esse, Colum. XII praef. §. 2.

Altĕrŭterque, aque, umque, (von alter und uterque) i. q. uterque, ist selten, z. E. Nec ulla res in cibis aviditatem incitat inhibetque eadem; in causa alter-

utraque modus est, Plin. H. N. XX, 7 post med. sect. 26.

ALTHA, Stadt in Chaldäa, Ptolem.

ALTHAEA, ae, *f.* (Ἀλθαία) 1) eine Art Malven oder Pappeln, Eibisch genannt, Plin. H. N. XX, 21. 2) eine Tochter des Thestius, Gattinn des Oeneus, Königs in Calydon, Mutter des Meleager, der Dejanira ꝛc.: tödtete den Meleager, der ihren Bruder bey Gelegenheit des Calydonischen Schweins getödtet hatte, aus Rachsucht durch Verbrennung des Brandes, auf dem desselben Schicksal beruhte; Ovid. Met. VIII, 446 seqq. Hygin. fab. 171. Apollod. I, 7, 10. I, 8 §. 1 und 3. 3) eine Stadt in Spanien und zwar in Hispan. Tarracon., in der Gegend des Ursprungs des Tagus, die Hauptstadt der Olcaden (Olcadum), Polyb. und Steph. Byz. Not. Daher soll wohl, wie Sigonius erinnert, Liv. XXI, 5 post init. Althaeam statt Carteiam gelesen werden.

ALTĬCINCTUS oder ALTE CINCTUS, a, um, hoch aufgeschürzt oder gegürtet, jenes steht Phaedr. II, 5, 11: dieses Senec. ep. 92 extr.

ALTĬCŌMUS, a, um, *i. e.* altas habens comas, Tertull. in carm. de iudic. dom. c. 8.

ALTĬGRĂDUS, a, um. So lesen Einige statt Altigradius oder Altegradius: s. Altegradius.

ALTĬIŬGUS, a, um, *i. e.* altum iugum habens, z. E. montes, Paulin. Nol. in Nat. XIII S. Fel. 660.

ALTĬLĀNEUS, a, um, (von altus und lana) *i. e.* altam lanam habens, daher altilanea (ovis) i. q. intonsa, Serv. ad Virg. Aen. XII, 170.

ALTĬLĬĀRĬUS, a, um, (von altilia) mit gemästetem Flügelwerke handelnd, sich damit abgebend ꝛc. Daher substantive, z. E. Priscus aviarius altiliarius, Inscript. ap. Reines. class. XI n. 33.

ALTĬLIS, e, (von alo) 1) gemästet, z. E. gallina, Plin. H. N. X, 50 sect. 71: auch was gemästet wird, z. E. gallina, bos cet., z. E. bos, Varr. R. R. II, 1, 20, *i. e.* ein Mastochse: cochleae, Plin. H. N. VIIII, 56 sect. 56. Auch steht altilis oder altile, absolute, von gemästetem Flügelwerke, z. E. Iuvenal. V, 166 minor altilis: Horat. Epist. I, 7, 35 satur altilium. 2) tropisch, fett oder dick, z. E. asparagus, Plin. H. N. XVIIII, 4 ante med. sect. XIX, 2: homo, Tertull. de spectac. 18. 3) nährend, z. E. sanguis, Macrob. Saturn. VII, 4. 4) dos altilis, Plaut. fragm. ap. Non. cap. 2 n. 30, *i. e.* nährend oder ansehnlich, reich.

ALTĬLŎQUIUM, i, *n.* (von alte und loquor) erhabnes Reden, Messala Corv. de progen. August. 7.

ALTĪNAS, atis, *Adi.* aus oder in Altinum, dahin gehörig, Altinisch, z. E. oves, Colum. VII, 2 §. 3: daher Altinates die Einwohner darin, die Altiner, Plin. Ep. III, 2. Inscript. ap. Gruter. p. 409 n. 8.

ALTĪNUM, i, *n.* 1) eine Stadt in Italien, nahe an der Gegend, wo itzt Venedig ist, an der Mündung des Flusses Silis, Plin. H. N III, 16 sect. 20 und cap. 18 sect. 22. Martial. XIIII, 155, 2. Ptolem. und Zosim. V, 37. Not. Sie war wegen der Schafzucht berühmt; s. Altinas. 2) Stadt in Niederpannonien, Antonini itiner.

ALTĪNUS, a, um, aus Altinum, dahin gehörig, Altinisch, z. E. vaccae, Colum. VI, 24 §. 5: oves, Tertull. de pall. 3.

ALTĬPĔTA, ae, *m.* und *f. i. e.* alta petens, Paulin. Nol. ep. 12 (21) levitas omnis altipeta est.

ALTĬPŎTENS, entis, *i. e.* qui in alto potest, z. E. qui (Mercurius) altipotens — memorem ciere virgam, Martian. Cap. II med. p. 23 Vulcan.

ALTĬSŎNUS, a, um, (von alte und sono) 1) hoch oder von der Höhe ertönend, z. E. Iupiter, Cic. Divin. I, 47 (als Dichter): cardo, Cic. Tusc. III, 19 e poeta. 2) hochertönend, *i. e.* hochredend, hochdichtend, z. E. Maro, Iuvenal. XI, 129.

ALTISPEX, (von alte und specio *i. e.* cerno) *i. e.* alte suspiciens, z. E. hunc altispicem regionum fac, Acc. ap. Non.

ALTĪTHRŎNUS, a, um, (von altus und thronus) *i. e.* sedens in alto throno, z. E. genitor, Iuvenc. Prolog.

ALTĬTŎNANS, antis, (von alte und tono) *i. e.* ex alto tonans, z. E. pater, Cic. Div. I, 12 (als Dichter): Vulturnus, Lucret. V, 744.

ALTĬTŎNUS, a, um, (von alte und tono) *i. e.* ex alto tonans, z. E. zonae flammeae, Varr. ap. Probum in Comment. ad Virg. Ecl. VI.

ALTĬTŪDO, inis, *f.* (von altus) 1) die Höhe, z. E. eines Hauses, Thurmes, Berges ꝛc., z. E. aedium, Cic. Offic. III, 16: montium, Cic. Agr. II, 19: in altitudinem, in die Höhe, z. E. drey Ellen in die Höhe oder hoch, z. E. et in altitudinem pedum quindecim effectis operibus, Caes. B. C. III, 54 *i. e.* XV Fuß in die Höhe oder hoch: daher tropisch die Höhe, Erhabenheit ꝛc., z. E. fortunae et gloriae, Cic. Rab. Post. 16: orationis, Cic. Brut. 17: besonders animi, *i. e.* des Geistes, ein hoher Geist, erhabne Seele, Großmuth, da man sich aus Unglücksfällen, Beleidigungen ꝛc. nichts macht, kommt oft vor, z. E. Cic. Offic. I, 25. Cic. Partit. 22. Liv. IIII, 6. 2) die Tiefe, z. E. maris, Caes. B. G. IIII, 25: fluminis, Ibid.

Ibid. 17: plagae, Celf. VII, 7 n. 9: spelunca infinita altitudine, Cic. Verr. IIII, 48: opus in mirandam altitudinem depressum, Ibid. V, 27, *i. e.* sehr tief: cum ad infinitam altitudinem terra desedisset, Cic. Divin. I, 43: daher tropisch, die Tiefe, die Unergründlichkeit, z. E. ingenii des Naturells; das unergründliche, tief versteckte, Naturell, Sallust. Iug. 95: so auch vielleicht animi, Tacit. Ann. III, 44. Auch könnte man hieher ziehen altitudo animi, Cic. Offic. I, 25 aus dem Vorhergehenden: doch ists vielleicht nicht nöthig.

Altĭvŏlans, tis, (von alte und volans) hochfliegend, z. E. rota solis, Lucret. V, 434: grus, Auson. in Technopaegn. de histor.: daher altivolantes scil. aves, z. E. genus altivolantum, Enn. ap. Cic. Divin. I, 48.

Altĭvŏlus, a, um, (von alte und volare) hochfliegend, z. E. aves, Plin. H. N. X, 19 sect. 21.

* Altĭuscŭle, *Adv.* (vom Comp. altius) ein wenig hoch, oder ein wenig höher, z. E. fasciola praenitente altiuscule succinctula, Apul. Met. II ante med. p. 117, 34 Elmenh.: altiuscule suspensum, Ibid. VIII prope fin.: altiuscule levatum, Ibid. XI ante med. p. 262, 27 Elmenh. 2) ein wenig tiefer oder ein wenig tief.

Altĭuscŭlus, a, um, (vom Comp. altior) 1) ein wenig hoch, oder ein wenig höher, z. E. Schuhe *rc.*, z. E. calceamenta, Suet. Aug. 73. 2) ein wenig tiefer oder ein wenig tief.

Alto, avi, atum, are, (von altus) erhöhen, Sidon. epist. VIII, 9: daher *Particip.* altatus, Ibid. II, 2.

Altor, ōris, *m.* statt Alitor (von alo) der Ernährer, Cic. Nat. D. II, 34 in.: wo einige Codd. MSS. alitor haben, das ebenfalls recht ist, ja accurater wäre. Senec. Herc. fur. 1247. Tacit. Ann. VI, 37: altores rapiat — succos, Nemes. Cyneg. 297 *i. e.* alentes, nährende, Nahrung gebende. Not. Unter dem Namen Altor wurde die Erde verehrt nach Augustin. de Civit. dei VII, 23.

Altrinsĕcus, *Adv.* (von alter und secus) 1) auf oder von der andern Seite, Plaut. Merc. V, 4, 16. Pseud. III, 2, 73. Rud. IIII, 4, 112. 2) von beyden Seiten, z. E. ut venientes altrinsecus voces facilius colligantur, Lactant. opif. dei 8: aestus, quibus altrinsecus iactor, Latin. Pacat. in Paneg. ad Theodos. 2.

Altrix, īcis, statt Alitrix, *f.* (von alo) 1) die Ernährerinn, z. E. die Erde heißt so, Cic. Flacc. 26. Virg. Aen. III, 273: tellus altrix bellorum, Sil. I, 218. 2) insbesondre die kleine Kinder aufzieht, nährt, säugt *rc.*, eine Säugerinn, eine Amme, Ovid. Met. XI, 683: altrix romani nominis, Cic. Divin. I, 12 (als Dichter) *i. e.* lupa: die auch altrix bellua heißt, Ibid. II, 20, weil die Wölfinn den Romulus und Remus gesäugt haben soll: daher altrix statt patria, z. E. Me — altricis extra limen (*i. e.* fines) Apuliae etc. Horat. Od. III, 4, 10, wo andre Edd. nutricis in gleichem Sinn haben.

Altrorsus, s. Alterorsus.

Altrovorsum, *Adv.* (eigentl. altero versus oder versum oder vorsus oder vorsum i. q. alterorsus oder altrorsus (s. Altrorsus) auf der andern Seite, Plaut. Cas. III, 2, 25.

Altus, us, *m.* statt alitus, (von alo) die Ernährung, z. E. terrae, Macrob. Sat. I, 20.

Altus, a, um, statt Alitus, *Particip.* von Alo, s. Alo.

Altus, a, um, (vielleicht eigentlich das *Particip.* von alo, ere, folglich genährt, daher hochgewachsen, folglich hoch: doch kanns auch damit nichts zu thun haben, und ein bloßes Adiectivum seyn, und mit Alpes cet. verwandt seyn) I) hoch, erhaben, a) eigentlich, z. E. Haus, Berg, Himmel, Thurm *rc.* z. E. mons, Virg. Ecl. I, 84: columella altior, Cic. Leg. II, 26: altissimus coeli complexus, Cic. Nat. D. II, 40: vir altus, langer Mann, lange Person, Colum. I, 9, 4. Auch mit dem Genitiv des Maßes, z. E. turrem altam cubitorum sexaginta, Vitruv. X, 19: singula latera alta quinquagenum pedum, Plin. H. N. XXXVI, 13 prope fin. sect. XIX, 4: auch mit dem Ablativ des Maaßes, z. E. scrobes faciemus tribus pedibus altas, *i. e.* drey Fuß tief, Pallad. s. unten n. II. Not. altior fieres, Cic. Fin. II, 16 in., *i. e.* auf die Zehen treten, oder sich groß machen (tropisch). b) alta vox hohe oder erhabne *i. e.* helle, durchdringende, Catull. 42, 18: altiore voce, Senec. Troad. 196: altissimus sonus, Quintil. XI, 3 §. 23: daher c) tropisch hoch *i. e.* groß, erhaben, *scil.* über andre Menschen oder Dinge, z. E. vir altus et excelsus, Cic. Fin. III, 8, der erhaben denkt, Ehre, Reichthum, und Tod verachtet: so auch quae sunt magni et alti viri, Cic. Tusc. V, 10: so auch animus altus, Cic. Fin. V, 20: und mens alta, Cic. Mil. 8, erhabner Geist, erhabne Denkungsart oder Gesinnung, Großmuth: so auch oratio, Cic. Orat. 57: so auch nihil altum suspicere, Cic. Amic. 9, nichts Erhabnes, Großes; altiores disciplinae, Quintil. II, 1, 3: altissima eruditio, Ibid. I, 4, 6: so auch altus Apollo, Virg. Aen. X, 875 *i. e.* erhaben, groß: so auch genus alto a sanguine Teucri, Virg. Aen. VI, 500, *i. e.* erhaben, doch kanns auch hier alt seyn: altissimus honoris gradus, Cic. Dom. 37: cui curatio altior fastigio suo data esset, Liv. II, 27 *i. e.* höher, als sein Stand, Character

Character war, die über seinen Stand (Character) war. Daher Altum, substantive, die Höhe, a) überhaupt, z. E. vapor ex alto cadit, Plin. H. N. II, 38: demittit ab alto *i. e.* coelo, Virg. Aen. I, 297 (301): so auch Collectae ex alto nubes, Virg. Georg. I, 324 *i. e.* e caelo, ex aere; doch kanns auch seyn statt e mari: so auch ab alto, Ibid. 443, wo es aber auch e mari seyn kann. b) insbesondere die Höhe des Meers, das hohe Meer, das vom Ufer entfernt ist, auch wohl das Meer oft selbst, z. E. ex alto emergere, Cic. Fin. IIII, 23 prope fin., wo es auch die Tiefe seyn kann: naves, nisi in alto, constitui non poterunt, Caes. B. G. IV, 24: naves in altum profectae, Ibid. 28: Eminet namque in altum lingua, in qua sita est (urbs), Liv. XXXXIIII, 11 in.: in altum excurrit, Ibid.: multum ille et terris iactatus et alto (statt in alto) *i. e.* mari, Virg. Aen. I, 3 (7): in alto navigare, Cic. Invent. II, 53 post init. II) tief, in der Tiefe befindlich, z. E. Graben, Wasser, Wurzeln rc. a) eigentlich, z. E. altior aqua, Caes. B. C. I, 25: altissima flumina, Ibid. III, 77: stirpes, Cic. Tusc. III, 6: radices, Cic. Phil. IIII, 5: auch mit dem Ablativ des Maaßes, z. E. Quod si scrobes fieri placeat, faciemus tribus pedibus altas, Pallad. Ianuar. X, 3 *i. e.* drey Fuß tief: daher b) tropisch tief, wo auch oft groß paßt, z. E. somnus, Liv. VII, 35: quies, Virg. Aen. VI, 522: sopor, Ibid. VIII, 27: altior pavor, Tacit. Ann. XVI, 29: silentium, Virg. Aen. X, 63. Senec. Consol. ad Marc. 5. Ovid. Met. I, 349: altissimum silentium, Quintil. X, 3, 22: altissima tranquillitas, Plin. Ep. II, 1: premere altum dolorem corde, Virg. Aen. I, 209 (213): manet alta mente repostum, Ibid. 26 (30): altissima eruditio, Quintil. I, 4 (5) §. 6. *i. e.* gründlichste: daher heimlich in seiner Gesinnung, unergründlich, Vopisc. in Numer. 16. Daher Altum, substantive, die Tiefe, z. E. a) des Meers, z. E. ex alto emergere, Cic. Fin. IIII, 23: naves in alto constitui, Caes. B. G. IIII, 24: in altum provectae naves, Ibid. 28, wiewohl es, besonders im Cäsar, das hohe Meer oder bloß Meer seyn kann, s. oben n. I zu Ende. b) animi des Herzens, Liv. VIIII, 7, *i. e.* das Innerste. III) weit entfernt, z. E. vetustas, Sil. I, 26: alto a sanguine, Virg. Aen. VI, 500; doch kann es auch erhaben seyn, s. oben n. I, c: daher ex alto repetere, Cic. ad Divers. III, 5, oder petere, Virg. Aen. VIII, 395, weit herholen, z. E. Ursachen rc.

Aluaca, Stadt in Medien, Ptolem.

Alucinatio, Allucinatio oder Hallucinatio, önis, *f.* (von alucinor) die Faseley, Träumerey, Unachtsamkeit in seinem Betragen, Tändeley, Possen, z. E. sic vestras hallucinationes fero, quemadmodum Iupiter — ineptias poetarum, Senec. de vita beata 26 prope fin.: constituere — non possumus, utrumne istud serio — faciatis, an ridendo res ipsas puerili hallucinatione ludatis, Arnob. VI ante med. p. 244 Ed. Harald.: si quando animum desidem otiosis vultis hallucinationibus occupari, Ibid. IV prope fin. p. 191 Harald.

Alucinātor oder Allucinātor oder Hallucinātor, ōris, *m.* (von alucinor) *i. e.* qui alucinatur, Fest.

Alūcĭnor, Allūcĭnor oder Hallucinor, atus sum, ari, 1) ohne Accusativ, faseln, unachtsam seyn, die Gedanken nicht beysammen haben, gedankenlos seyn, gleichsam träumen, tändeln, z. E. epistolae nostrae debent interdum alucinari, Cic. Qu. Fr. II, 11: tanquam — illud (scil. oscitare) indicium vagi animi foret et alucinantis et fluxae atque apertae securitatis, Gell. IV, 20: ne fur aut bestia hallucinantem pastorem decipiat, Colum. VII, 3 extr.: Item *alucinari* factum scripsit ex eo, quod dicitur Graece ἀλύειν, — tarditatem quandam animi et stuporem, qui alucinantibus plerumque usu venit, Gell. XVI, 12. 2) mit dem Accusativ, etwas ohne Ueberlegung und Aufmerksamkeit machen, nachläßig hinsetzen oder herausreden, etwas hinfaseln, hinschludern, hinplappern, z. E. quae Epicurus oscitans alucinatus est, Cic. Nat. D. I, 26.

Alucīta oder Allucīta, ae, steht Petron. fragm. 13. Einige erklären es: Mücke, Schnake. Andre: ein geschäftiger Mensch, der aus Tag Nacht und aus Nacht Tag macht.

Alūcus, i, *m.* i. q. ulula, die Eule, Serv. ad Virg. Ecl. VIII, 55.

Alveāre, is, *n.* (scil. vas, von alvearis, e, und dieses von alveus) 1) ein Behältniß, worin die Bienen sind, ein Bienenkorb, Bienenstock, z. E. cum vetus alveare numero apum destituitur, Colum. VIIII, 11 in.: alvearia, Virg. Ge. IIII, 34. Plin. H. N. XXI, 14 in. sect. 47. Varr. R. R. III, 16, 15. Colum. VIIII, 6 in. Doch kann manches auch vom Nomin. alvearium seyn. 2) daher ein Backtrog, Tertull. adv. Valent. 31.

Alveārium, i, *n.* (vermuthlich eigentl. ein Adi. alvearius, a, um, scil. stabulum, von alveus) 1) der ganze Umfang der Bienenstöcke, das Bienenhaus, Bienenstand, z. E. alvearium facere, Varr. R. R. III, 16, 10 und 11: apes in alvearium concesserant, Cic. ap. Charis. 1: Plur. alvearia, Varr. III, 16, 15: auch Plin. H. N. XXI, 14 in. sect. 47. Colum. VIIII, 6 in.: wo nicht manches von alveare seyn

seyn mag: vivit in alveariis apum fata, Plin. H. N. XII, 20 sect. 43. 2) auch ein einzelner Bienenkorb oder Bienenstock; wie sich einige von gedachten Stellen erklären lassen, doch ist dieß vielleicht nicht nöthig.

ALVĔĀTUS, a, um, (von alveus) in Gestalt einer Mulde ausgehöhlt, vertieft, aber mit breitem Rande, z. E. sulcus, Cato R. R. 43.

ALVĔŎLĀTUS, a, um, (von alveolus) i. q. alveatus, Vitruv. III, 3.

ALVĔŎLUS, i, *m.* (von alveus) i. q. alveus, wenn man vermindernd redet, z. E. 1) ein kleines Flußbette, Curt. VI, 4, 4. 2) ein kleines hohles Gefäß, z. E. eine kleine Mulde, Faß oder Gelte &c., z. E. falces, alveolos, molas, Liv. XXVIII, 45 (im Schiffe): ligneus, Colum. VIII, 5, 13. Phaedr. II, 5, 15: cf. Iuvenal. V, 88. 3) ein kleines Bretspiel oder Spielbret, oder überhaupt Spielbret (Bretspiel), wenn man vermindernd redet, z. E. tesserae, quibus in alveolo luditur, Varr. ap. Gell. I, 20: alveolum poscere, Cic. Fin. V, 20.

ALVĔUS, i, *m.* der Graben des Flusses, das Flußbette, oder der Fluß als ein Graben betrachtet, z. E. ex medio alveo, Liv. XXXXIIII, 40 extr.: fluminis, Virg. Aen. VII, 33: illum prono rapit alveus amni, Virg. Georg. I, 203: Tuscus alveus *i. e.* Tiberfluß, Horat. Od. III, 7, 28: pleno alveo fluere, Quintil. II, 1 §. 4 mit vollem Bette (Strom) fließen, tropisch *i. e.* zugenommen haben, sich ausgebreitet haben (von der Grammatik): navigabilis, z. E. quam ob causam perfodere navigabili alveo angustias eas (*i. e.* Isthmum) tentavere, Plin. H. N. IV, 4 sect. 5 *i. e.* Graben: hierauf jede längliche Vertiefung, z. E. 1) ein tiefes längliches Gefäß, eine Wanne, Gelte, Mulde, Liv. I, 4. Plin. H. N. XVI, 11 sect. 22: besonders im Bade, die Badewanne, Cic. Coel. 28. Auct. ad Her. IIII, 4. Ovid. Met. VIII, 652: auch die steinerne Vertiefung des Bades, worin gebadet wird, Vitruv. V, 10. 2) der Boden oder der Untertheil des Schiffes, Liv. XXIII, 34. Sallust. Iug. 18 (21): auch hernach das ganze Schiff, Ovid. Fast. III, 591. Prop. III, 5 (6) 32 (III, 7, 16). 3) ein Schiffchen oder Kahn, Vellei. II, 107. Virg. Aen. VI, 412. 4) der Bienenstock, z. E. alvei apum emoriuntur, Plin. H. N. VII, 15 ante med. sect. 13 und ohne apum, z. E. orsae a concameratione alvei (wo von den Bienen geredet wird, Ibid. XI, 10 med. sect. 10: so auch alveo se continent (apes), Ibid. cap. 16 post init. sect. 15. 5) das Spielbret oder Bretspiel, worin gewürfelt wird, z. E. lusorius, Plin. H. N. XXXVII, 2 in. sect. 6, und ohne lusorius, Suet. Claud. 33. Val. Max. VIII, 8, 2: rarus, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 312. 6) eine längliche Grube, um z. E. Weinstöcke hinein zu setzen, z. E. Qui ex his (scrobibus) longiores fient, ut vites binas adcipiant e diverso, alvei vocabuntur, Plin. H. N. XVII, 22 in. sect. XXXV; 7. 7) alveus domus *i. e.* interiora, z. E. nobis promte convolantibus et domus alveo receptis demonstrat horreum, Apulei. Met. IV med. p. 150, 37 Elmenh.: statt alvus, Unterleib, Bauch, z. E. nonnullas (apes) minimas gracilesque et acuti alvei, Colum. IX, 3, 2 Ed. Gesn. (nebst andern Edd.); doch wollte Morgagni alvi lesen, und so hat Herr Schneider in den Text genommen. Not. vielleicht ist dieß Wort eigentlich ein Adiect. alveus, a, um, (von alvus Bauch) folglich eigentl. was bauchig ist, eine bauchige Gestalt hat: daher substantive scil. locus.

ALVĪNUS, a, um, (von alvus) den Durchfall oder Durchlauf habend, Plin. H. N. XXI, 27 sect. 99. XXV, 7 post med. sect. 37.

ALUM oder ALUS, i, und HALUS, i, *m.* 1) ein gewisses Kraut, das sonst symphyton petraeum heißt, z. E. Alum nos vocamus, Graeci symphyton petraeum, simile cunilae bubulae etc. Plin. H. N. XXVII, 6 sect. 24: Halus autem, quam Galli sic vocant, etc. Ibid. XXVI, 7 prope fin. sect. 26; folglich ist der Name eigentl. Gallisch, und scheint der Nominativ halus (alus), nicht alum zu seyn. Einige nennen es Steingünsel. 2) eine Art Lauch oder Knoblauch, z. E. Allium est et in arvis sponte nascens, alum hoc vocant, Plin. H. N. XIX, 6 extr. sect. 34, folglich eine Art von wildem Lauch.

ALŪMEN, ĭnis, *n.* Alaun, Plin. H. N. XXXV, 15 med. sect. 52, wo davon gehandelt wird: liquidum, Ibid. und Scribon. Larg. compos. 227. Not. Isidor. XVI, 2 leitet dieses Wort von lumen her, quod lumen coloribus praestat tingendis. Er nennt es auch salsugo terrae, wie Plin. ibid. daher fragt sichs, ob es von ἅλμη *i. e.* salsugo herkomme. Vossius leitet es her vom Gr. ἄλειμμα *i. e.* unguentum von ἀλείφω *ungo*, s. Voss. Etymol. in Aluta.

ALUMENTO statt LAOMEDON, Fest.

ALŪMINĀRIUS, a, um, (von alumen) sich mit Alaun beschäftigend, dahin sich beziehend &c. Daher aluminarius substantive scil. negotiator, Alaunhändler, z. E. Inscript. ap. Gruter. p. 642 n. 9: doch kanns auch Alaungräber seyn scil. homo oder fossor.

ALŪMINĀTUS, a, um, (von alumen) *Particip.* von Alumino, mit Alaune versehen, alaunig, alaunhaltig, z. E. aqua,

aqua, Plin. H. N. XXXI, 6 post init. sect. 32.

Alumĭnōsus, a, um, (von alumen) voller Alaune, alaunig, alaunhaltig, z. E. fons, Vitruv. VIII, 3: sulphurata vel aluminosa (scil. loca), Plin. H. N. XXXI, 3 prope fin. sect. 28.

Alumna, ae, *f.* (von alo) 1) die von jemanden ernährt, groß gezogen, wird oder worden ist, Pflegetochter, Zögling rc., z. E. nostra alumna, Plaut. Cist. IIII, 2, 96: filiam et alumnam praedicare, Suet. Claud. 39: daher von den Bewohnern des Wassers, z. E. Fröschen rc., Cic. Divin. I, 9 (als Dichter) aquai dulcis alumnae. Auch tropisch, eloquentia quasi alumna civitatis, Cic. Brut. 12. 2) die jemanden ernährt, Ernährerinn, z. E. Ostia alumna Urbis, Flor. III, 21 med.: so auch Italia omnium terrarum alumna, Plin. H. N. III, 5 post init. sect. 6: jedoch könnte es auch seyn, die von allen Ländern (durch Zufuhr) genährt wird; doch scheint ersteres besser: Cana veritas Atticae philosophiae alumna, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 138. Doch könnte dieß auch zu n. 1 gehören, nämlich daß die Wahrheit von der Philosophie unterhalten wird: ferner nennt die Pallas Sil. VIIII, 533 den Hannibal lumen alumnae Libyae: vielleicht alumnae in Rücksicht der Pallas, weil sie da am See Tritonis geboren seyn soll.

Alumno, avi, atum, 1. und Alumnor, atus sum, ari, (von alumnus) erziehen, z. E. canes, quos fuerant alumnati, Apul. Met. VIII med. p. 209, 8 Elmenh.: alumnandam, Ibid. X post med. p. 249, 41 Elmenh.: quod (adolescens) meis manibus alumnatus sit, Ibid. VI post med. p. 182, 36 Elmenh.: Hae (puellae) in penetralibus quoque virginis secretisque sanctionibus alumnatae, Martian. Cap. IX post init. p. 301 Vulcan.

Alumnus, i, *m.* (von alo) 1) der von jemanden ernährt und groß gezogen wird, ein Zögling, Eleve, Horat. Epist. I, 4, 8: legionum, Tacit. Ann. I, 44, *i. e.* im Lager erzogen: Vatinius sutrinae tabernae alumnus, Ibid. XV, 34: comes — caro datus ibat alumno, Virg. Aen. XI, 33: et Tityon, terrae omnipotentis alumnum, Ibid. VI, 595 *i. e.* Sohn, wie Einige geglaubt haben, oder Zögling der Erde *i. e.* den Jupiter aus Furcht vor der Juno in die Erde verborgen, wo er dann erzogen worden: Hos usus tibi praestet alumnus *i. e.* Bacchus alumnus (Zögling) Inonis, Ovid. Met. IIII, 523: alumno numine (vom Bacchus), Ibid. 421: stirpis divinae *i. e.* Aesculapius, Ibid. II, 633. Auch Zögling des Landes, Inwohner, Kind, z. E. Italia alumnum suum cet., Cic. Verr. V, 66: parvi alumni, Horat. Od. III, 18, 4: dulces alumni, Ibid. III, 23, 7 *i. e.* vernulae, kleine im Hause geborne Sclaven: daher tropisch, z. E. alumnus fortunae, Plin. H. N. VII, 7 sect. 5 *i. e.* der sehr glücklich und gleichsam ein Zögling des Glücks ist: pacis, Cic. Phil. VII, 3, *i. e.* ein Kind des Friedens: dies alumnus Martis, Martial. XII, 60, 1, *i. e.* der erste Tag des März, welcher sein Geburtstag war: Platonis alumnus, Cic. Fin. IIII, 26, *i. e.* discipulus: alumnus disciplinae meae, Cic. ad Divers. VIIII, 14: alumnus carceris, Prudent. Peristeph. V de S. Vincent. 137 *i. e.* carnifex vel lictor, qui alitur e carcere et suppliciis hominum: auch adjective, alumnus grex *i. e.* discipuli, Prudent. Peristeph. IX, de Cassiano, 31. 2) der einen ernährt und groß zieht, Erzieher, Nährer, z. E. herus atque alumnus tuus, Plaut. Merc. IIII, 5, 7. Auch adjective, z. E. lapsus alumnus (Tiberis), Avien. descript. Orb. 494.

Aluntium, i, (Ἀλούντιον Dionys. Halic.; Ἀλόντιον Ptolem.) eine Stadt in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 sect. 14: daher Aluntius, a, um, dahin gehörig, Aluntisch, z. E. vinum Aluntium, Plin. H. N. XIIII, 9 in. sect. 11 Ed. Hard., wo Ed. Elz. Halyntium hat. Auch heißt die Stadt Haluntium, Cic. Verr. IV, 23: daher Haluntinus, a, um, Ibid. s. Halentinus und Haluntinus.

Alvōna, ae, Stadt in Liburnien, Plin. H. N. III, 21 sect. 25 Ptolem. und Tab. Peuting., heutiges Tages Albona oder Alvona.

Alus, i, s. Alum.

Alūta, ae, *f.* zubereitetes weiches Leder, von allerhand Farben, woraus Schuhe und andre Dinge gemacht wurden, etwa Semisch Leder, Corduan rc., Caes. B. G. III, 13. Martial. VII, 34, 1. Auson. Idyll. IIII, 30: daher 1) ein Schuh, Iuvenal. VII, 192. Ovid. Art. III, 271. Martial. II, 29, 8. XII, 26, 9. 2) ein Säckchen, Beutel, Iuvenal. XIIII, 282. 3) ein Schön- oder Schminkpflästerchen, Ovid. Art. III, 201, weil es daraus gemacht wurde. 4) statt mentula languida, frigida, Martial. XI, 61, 3.

Alūta, ae, Fluß in Dacien, Ptolem., heutiges Tages Alt in Siebenbürgen.

Alūta, orum, *i. e.* gewisse Art Goldbergwerke, z. E. Invenitur et (plumbum candidum) in aurariis metallis, quae aluta (Ed. Hard.) vocant; aqua immissa eluente calculos nigros etc. Plin. H. N. XXXIIII, 16 sect. 47. Einige Edd. z. E. Elzev. haben elutia von eluo: daher alutatium (alutacium) gummi, Ibid. XXXIII, 4 post init. sect. 21, wo einige Edd. z. E. Elzev. alutationem haben: was es aber bedeute, ist schwer zu sagen. In letztrer Stelle sagt Plinius: Gummi inventum est in

in summo caespite, alutatium, si et auro ea tellus subest, *i. e.* wenn (gummose) Erde darunter liegt; folglich würden viel-leicht die metalla auraria, die aluta heißen, Goldbergwerke seyn, wo unter dem Golde Erde liegt ꝛc.

ALUTACIUS, a, um, 1) *i. e.* ex aluta, z. E. pellis, Marcell. Emp. 22: pellicula, Ibid. 26. 2) alutacium (oder alutatium) gummi, s. Aluta oder Aluria.

ALUTAE, arum, ein Volk in Liburnien, Plin. H. N. III, 21 sect. 25 von der Stadt Aloos (Ἄλωος Steph. Byz.) so benannt, woraus vermuthlich Alvona geworden, s. Alvona.

ALUTARIUS, a, um, i. q. alutacius, z. E. emplastrum, Marcell. Emp. 15, *i. e.* aus Corduan ꝛc.

ALUTATIUS, a, um, s. Aluta, orum.

ALUTRENSES, ium, Einwohner einer Stadt in Oberitalien, etwa in der Gegend von Istrien oder Krain, Plin. H. N. III, 19 sect. 23.

ALVUS, i, *f.* 1) der Unterleib oder Bauch, worin die Gedärme sind, z. E. purgatio alvi, Cic. Nat. D. III, 22: purgatu alvos curant, Ibid. II, 50: daher alvum purgare laxiren, Plin. H. N. XXI, 19 extr. sect. 78: exonerare, Ibid. X, 44 sect. 61: ducere, Cels. VI, 14, oder solvere, I, 3 ante med. und post med., flüßig machen: so auch alvos ducentem, Plin. H. N. XXI, 19 med. sect. 75: daher alvus fluens und liquida, Cels. II, 6 ante et post med., fließender Leib, z. E. beym Durchfalle: alvi profusio, Cels. II, 7 med. oder profluvium, Colum. IX, 13, 2 *i. e.* Durchfall: so auch alvus cita, Durchfall, Cels. II, 3 prope fin. Plin. H. N. XXI. 12 sect. 42 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. concita hat. Hingegen alvum adstringere, Cels. I, 3 post med. stopfen: daher alvus adstricta harter Leib, der gar nicht flüßig ist, Ibid. ante med. p. 28 Almelov. zweymal. Daher ist alvus a) der Bauchfluß, Durchfall, flüßiger Leib, z. E. alvus corpus ac vires carpit, Colum. VI, 7, 2. b) der Unrath des Unterleibes, die Excremente, z. E. alvus nigra, Cels. II, 6 post med.: pallida, Ibid.: rufa, Ibid. 3 prope fin.: alvum deiicere, Cato R. R. 158 in. *i. e.* abführen, offnen Leib machen: alvum superiorem deiicere *i. e.* den Magen durch ein Vomitiv reinigen, Cato R. R. 156 post init.: alvum elicere, abführen, laxiren, z. E. ad eliciendas alvos, Plin. H. N. XIX, 5 med. sect. XXVI, 2: alvus non descendit, Cels. VII, 7 post init. *i. e.* man hat keinen offenen Leib, eigentl. der Unrath geht nicht ab. 2) insbesondre der Magen, z. E. alvi natura subiecta stomacho cibi et potionis est receptaculum, Cic. Nat. D. II, 54: inque suam sua viscera (*i. e.* suum filium) congerit alvum, Ovid. Met. VI, 651 *i. e.* in seinen Magen oder Bauch. 3) der Mutterleib, Cic. Cluent. 12 spem, quam in alvo continebat, *i. e.* das Kind: alvus materna, Ovid. Met. VII, 126: cum praegnans Dionysium alvo continebat, Cic. Divin. I, 20: me in alvo gestavit menses decem, Plaut. Stich. II, 1, 5. 4) oft auch der Bienenkorb oder Bienenstock, z. E. Varr. R. R. III, 16, 15, alvos faciunt: Ibid. §. 16, media alvo, qua introeant apes: cf. Colum. VIIII, 6 in. VIIII, 14, 7. VIIII, 15, 11. Plin. H. N. XXI, 12 sect. 43 und cap. 14 post init. sect. 47 Ed. Hard. Not. Zuweilen findet man Alvus *Gen. Masc.*, z. E. alvo materno, Colum. X, 146 Ed. Gesn., wo jedoch Ed. Schneider. nebst ältern Edd. arvo hat: gravido concepit in alvo, Acc. ap. Prisc. V: frigidissimus alvus, Acc. ap. Prisc. VI et Non. cap. 3 n. 21. Not. woher dieses Wort komme, ist nicht zu bestimmen. Einige leiten es her von abluo oder adluo, folglich stehe es statt abluus oder adluus (alluus). Vielleicht ist es von alo statt aluus scil. locus (wie arvum von aro statt aruum), *i. e.* der Ort zur Nahrung dienlich, daher Magen und Unterleib, daher Bienenstock ꝛc.

ALYATTA, Stadt in Bithynien, Steph. Byz.: heißt auch Alyatti, orum, z. E. ad Alyattos castra posuit, Liv. XXXVIII, 18, wo man nicht etwa Alyattos für den Accus. Sing. nach dem Griechischen (in der dritten Declinat.) annehmen will.

ALYATTES, is, oder ae, (Ἀλυάττης, Genit. ου und Ion. εω, Herodot. I, 16 und 26) oder Alyatteus (viersylbig), ěi, und ěos, König in Lydien, Vater des Crösus, z. E. Ablat. Alyatte (Hal.), Plin. H. N. II, 12 ante med. sect. 9: *Genit.* regnum Alyattei, steht Horat. Od. III, 16, 41. Ed. Bentl. Baxt. und Gesner. und Iani; ältere Edd. haben Alyattici oder Halyattici, *i. e.* des Sohnes des Alyattes *i. e.* des Crösus, welche Bedeutung etwas hart ist.

ALYATTI, orum, s. Alyatta.

ALYATTICUS *i. e.* Croesus, filius Alyattis, Horat. s. Alyattes.

ALYMON, ŏnis, soll der Vater der Iphimedia seyn: daher Alymone nata, Ovid. Her. XVIIII, 133, wäre Iphimedia, si lectio certa.

ALYPON, i, *n.* (ἄλυπον) eine gewisse Pflanze, Plin. H. N. XXVII, 4 med. sect. 7.

ALYSSON, i, *n.* (ἄλυσσον von α *i. e.* non und λύσσα *i. e.* rabies canum) ein Strauch oder Pflanze, die wider den Hundebiß gut seyn soll, Plin. H. N. XXIIII, 11 med. sect. 57.

ALYTARCHA oder ALYTARCHES, ae, *m.* (Ἀλυτάρχης) Vorsteher der Schauspiele,

se, die zu Ehren der Götter gehalten wurden, sowohl der Olympischen zu Pisa nach einer Inscript. ap. Arundel., als insbesondre zu Antiochia in Syrien, wo er zugleich Priester war, Cod. Theod. X, 1, 12. XV, 9, 2, ubi vid. Gothofr. et Cuiac. Obss. II, 13: it. Paschal. de Coron. VI, 11.

Alytarchia, ae, *f.* (ἀλυταρχία) die Würde des Alytarcha, Cod. Iust. I, tit. 36. leg. 1.

Alyzia, ae, (Ἀλυζία Thuc. et Strabo) Stadt in Acarnanien, Cic. ad Divers. XVI, 2 und 3: auch hat man Alyzea (Alyzia Gr. Ἀλυζέα Steph. Byz.), Plin. H. N. IV, 1 sect. 2 Ed. Hard. wo Ed. Elz. Halizea hat.

Am, 1) oder An, um, z. E. amplector, anfractus etc. 2) *i. e.* eam, Lucret. III, 445 Ed. Creech.

Ama, s. Hama.

Amābilis, e, (von amo) liebenswürdig, z. E. Mensch, Sitten, Ort, Sache rc., z. E. filiola, Cic. Attic. V, 19: mores, Cic. Partit. 6: amabiliora fieri, Cic. Attic. XII, 9: amabilissimus amicitiae nodus, Cic. Amic. 14: Amabilior Velia fuit, Cic. ad Divers. VII, 20.

Amābilitas, ātis, *f.* (von amabilis) Liebenswürdigkeit, Plaut. Poen. V, 4, 1. Stich. V, 4. 58.

Amābiliter, *Adv.* (von amabilis) auf eine liebenswürdige Art, Anton. ad Cic. in Ep. ad Att. XIIII post ep. 15. Horat. Epist. II, 1, 147: folglich liebevoll, z. E. amabilius, Ovid. Art. III, 675.

Amaci, orum, ein Volk in Spanien und zwar in Asturien. Ptolem.

Amadoca, ae, Stadt in Scythien oder im europ. Sarmatien, Ptolem.

Amagetobria, ae, Stadt in Gallien, im Gebiete der Sequaner (Sequanorum) oder Aeduer (Aeduorum), Caes. B. G. I, 31 post med. wo aber Ed. Oudend. Admagetobriae hat.

Amalchius oceanus, das Nördliche Meer bey Deutschland, Hecataeus ap. Plin. H. N. IV, 13 sect. 27.

Amalthēa, ae, *f.* (Ἀμάλθεια) 1) eine Nymphe, des Königs Melissus in Creta Tochter, die mit der Milch einer Ziege den Jupiter gesäugt hat. Ovid. Fast. V, 115 seqq. Hyg. fab. 139. Ein abgebrochnes Horn dieser Ziege heißt daher Cornu Amaltheae oder auch Cornu copiae: wiewohl Andre (Ovid. Met. VIIII, 88) das Horn des Achelous mit letztem Namen belegen. (cf. Apollod. II, 7, 5.) Auch glauben Einige, die obgedachte Ziege selbst habe Amalthea geheißen, cf. Apollod. I, 1 extr. wo gesagt wird, die Töchter des Melisseus hätten den Jupiter mit der Milch der Amalthea erzogen. 2) Amalthea, *i. e.* vielleicht des Atticus Bibliothek oder sonst ein Theil des Landguts in Epirus, Cic. Attic. I, 13 post init. Cicero scheint ihn nachgeahmt und seine Bibliothek oder einen Theil seines Landguts (zu Arpinum) auch so genennt zu haben, z. E. Amalthea mea te exspectat, Ibid. II, 1 extr. Auch steht dafür Amaltheum, z. E. epigrammatis, quae in Amaltheo posuisti, Ibid. I, 16 bald zu Ende. 3) der Name der Sibylle zu Cumä, Tibull. II, 5, 67. Lactant. I, 6.

Amana, Stadt in Medien, Ptolem.

Amandae, arum, ein Volk in Indien zwischen dem Indus und Hydaspes, Plin. H. N. VI, 20 extr. sect. 23.

Amandātio, ōnis, *f.* (von amando) die Entfernung oder Wegsendung einer Person von sich, Cic. Rosc. Am. 15.

Amando, avi, atum, are, (von a und mando) jemanden wegschicken, fortschicken oder entfernen, z. E. aliquem Lilybaeum, Cic. Verr. V, 27: aliquem in Graeciam, Cic. Attic. VII, 13 med.: cum is inimicus — re infra omnes mortuos amandatus esset, Cic. Quir. red. 4 extr.: an amandarat hunc, Cic. Rosc. Am. 15: Catone amandato, Cic. Dom. 25: daher tropisch, entfernen, z. E. res a sensibus, Cic. Nat. D. II, 56.

Amaniensis, e, z. E. Amanienses die Bewohner des Berges Amanus, Cic. ad Div. II, 10.

Amans, s. Amo.

Amanter, *Adv.* (von amans) liebreich, liebevoll, freundlich, z. E. exspectare adventum alicuius, Cic. ad Div. V, 19: aliquid conficere, Cic. Attic. II, 4 post init.: nihil potuit fieri amantius, Cic. ad Divers. III, 6: amantissime aliquem obsecrare, Cic. Attic. VI, post med.: amantissime vivere cum aliquo, Cic. Amic. 1.

Amantes, 1) Plur. Partic. von Amo. 2) ein doppeltes Volk, a) im griech. Illyrien (hernach in Macedonien), Plin. H. N. III, 23 sect. 26. s. Amantia. b) in Pannonien, Ibid. III, 25 sect. 28: heißt auch Amanteni (Ἀμαντηνοί), Ptolem.

Amantia, ae. *f.* (Ἀμαντία) eine Seestadt im griech. Illyrien, hernach in Macedonien zwischen Aulon und Oricus, Cic. Phil. XI, 11. Caes. B. C. III, 40: daher Amantiani, *i. e.* die Einwohner darin, Caes. B. G. III, 12. Sie heißen auch Amantes, Plin. H. N. III, 23 sect. 26, und Amantini, Ibid. IIII, 10 sect. 17. Not. Auch sind Amantini ein Volk in Pannonien, Ibid. III, 25 sect. 28; letztere heißen auch Amanteni (Ἀμαντηνοί), Ptolem., der sie nach Niederpannonien setzt.

Amantiani, orum, s. Amantia.

Amantini, s. Amantia.

Amanuensis, is, *m.* (von a und manus) *i. e.* qui est a manu, scil. servus vel

vel homo, *i. e.* der Sclav oder Bediente, den der Herr zum Schreiben gebrauchte, Schreiber, Secretär, Suet. Tib. 3. Ner. 44.

Amanum portus, Stadt in Hispan. Tarrac. diesseit des Ebro im Gebiete der Varduler, Plin. H. N. IV, 20 sect. 34; dieß hernach Flaviobriga, Ibid.

Ămānus, i, *m.* ein Berg oder Gebirge zwischen Syrien und Cilicien, stößt an den Taurus, Cic. ad Div. III, 10. XV, 4 ante med. §. 7 und 18 seq. Lucan. III, 244. Plin. H. N. V, 22 sect. 18: daher Amanienses, die Einwohner, s. Amaniensis.

Ămărăcinus, a, um, (ἀμαράκινος von ἀμάρακος, amaracus) aus Majoran, z. E. unguentum, Plin. H. N. XIII, 1 ante med. sect. 2: oleum, XXI, 22 sect. 93. Auch steht amaracinum statt unguentum amaracinum, Lucret. IIII, 1173. Not. Lucret. VI, 973 amaracinum fugitat sus cet.: daher sprichwörtlich Nihil cum fidibus graculo (est), nihil cum amaracino sui, Gell. praef. prope fin. §. 19.

Ămărăcus, i, *m.* et *f.* und Amarācum, i, *n.* ein wohlriechendes Kraut, insgemein Majoran genannt, heißt auch sampsuchum, z. E. amaracus mollis, Virg. Aen. I, 693 (697): Cyzicena, Plin. H. N. XIII, 1 prope fin. sect. 2: amaracus, quem Phrygium cognominant, Ibid. XXI, 11 post med. sect. 39: sampsuchum sive amaracum scorpionibus adversatur, Ibid. 22 sect. 93.

Ămărantus, i, *m.* Gr. ἀμάραντος, (eigentl. unverwelklich) Tausendschön, Sammtblume, Amarant, Plin. H. N. XXI, 8 ante med. sect. 23. Ovid. Fast. IIII, 439. Tibull. III, 4, 33.

Amardi, orum, 1) ein Volk in Medien, und zwar in Atropatene, Strabo, und wo der Fluß Amardus (Ptolem.) ist. 2) ein Volk in Scythien, innerhalb des Imaus, Plin. H. N. VI, 17 post init. sect. 19 (Ed. Hard.; ältre Edd. haben Amordi), Mela III, 5.

Amardus, i, ein Fluß, s. Amardi.

Ămāre, *Adv.* (von amarus, a, um) bitter: a) eigentlich, z. E. wie Galle, Plaut. Truc. I, 2, 78. b) bitter oder empfindlich, beißend, hart, heftig, streng, z. E. admonere, Senec. Benef. V, 23: aliquid dicere, Ascon. in Cic. Orat. in Caecil 8 und 16: aliquid exigere ab aliquo, Cai. in Pandect. XXI, 1, 18: coercere, Apul. Met. V extr.: amarius reprehendere, Macrob. Saturn. I, 2: amarissime congestis probris, Suet. Tib. 54.

Ămāresco, ĕre, (von amarus) bitter werden, Pallad. Ianuar. tit. XV §. 5.

Ămārico, are, (von amarus) bitter machen, erbittern, Plin. Valer. I, 17: amaricatus est venter meus, Vulgata Apocal. X, 10.

Ămārĭtas, ātis, *f.* (von amarus) Bitterkeit, Vitruv. II, 9.

Ămārĭter, *Adv.* (von amarus) bitter, bitterlich, z. E. flere, Hieron. ep. 23 ad Marcell. c. 1.

Ămārĭties, ei, *f.* (von amarus) Bitterkeit, Catull. 67, 19.

Ămārĭtūdo, ĭnis, *f.* (von amarus) die Bitterkeit, 1) eigentlich *i. e.* der bittere Geschmack, z. E. oleas albas — nisi condieris, propter amaritudinem illas respuit palatum, Varr. R. R. I, 66: absinthii, Plin. H. N. XXI, 21 prope fin. sect. 92: amaritudines hebetare, Ibid. XXIIII, 11 prope fin. sect. 64: radices summae amaritudinis, Ibid. cap. 14 med. sect. 77. 2) die Bitterkeit, tropisch, *i. e.* das Beißende, Kränkende, Unangenehme, Widerliche, z. E. carminum, Plin. H. N. XXXVI, 5 post init. sect. IV, 2: odii, Val. Max. IIII, 1, 6 (extern.): decretorum, Iustin. XXXVIII, 5: quantum illis (versibus) dulcedinis, amaritudinis inseris, Plin. Ep. I, 16: ne in bilem et amaritudinem vertat iniuria, Ibid. VI, 8: praeterea ut amari sales, ita frequenter amaritudo ipsa ridicula est, Quintil. X, 1 prope fin. §. 117: vocis, *i. e.* zu große Heftigkeit der Stimme oder das Bittere, Beißende darin, z. E. vox, cui Graeci nomen *amaritudinis* dederunt; supra modum ac paene naturam vocis humanae acerba, Quintil. XI, 3 prope fin. §. 169: oder die Unannehmlichkeit, z. E. des Lernens, z. E. amaritudinem semel praeceptam reformidet, Quintil. I, 1 §. 20.

Ămāro, are, (von amarus) bitter machen, z. E. amarans, Ruf. Fest. Avien. ep. ad Flav.

Ămāror, ōris, *m.* (von amarus) Bitterkeit, Virg. Ge. II, 247. Lucret. IIII, 225: cf. Gell. I, 21, wo von diesem Worte geredet wird und jene beyden Stellen angeführt werden.

Ămārŭlentus, a, um, (von amarus) bitter, voll Bitterkeit, z. E. im Reden, z. E. Timon, Gell. III, 17: dicacitas, Macrob. Sat. I, 7.

Ămārus, a, um, bitter, dem Geschmacke nach, z. E. sapor, Plin. H. N. XI, 7 sect. 6: gustus, Ibid. XXV, 6 in. sect. 27: amariores succi, Ibid. XI, 6 extr. sect. 5: Iris gustatu amarissima, Ibid. XXI, 7 med. sect. 19: salix, Virg. Ecl. I, 79: amygdala, bittre Mandeln, Pallad. Ian. XV, 11: os, Cels. I, 3 post init. ein bitterer Mund, *i. e.* einen bittern Geschmack habend (z. E. bey Krankheiten): messis, Ovid. Pont. III, 1, 24, vom Wermuthe: Minister vetuli Falerni, Inger (statt ingere *i. e.* infunde) mi (statt mihi) calices ama-

amariores, Catull. XXVII, 2 *i. e.* etwas herben, folglich alten, starken Wein, oder statt calices impletos vino amaro. Daher amarum, plur. amara, das Bittere, die Bitterkeit, z. E. sensus iudicat dulce, amarum, Cic. Fin. II, 12: animae sentit — dulcia et amara, Cic. Nat. D. III, 13: daher 1) bitter *i. e.* unangenehm, zuwider oder widerlich, z. E. casus amarus, Ovid. Trist. V, 4, 15: pericula, Ibid. II, 29: rumor, Virg. Aen. IIII, 203: sonitus, Stat. Theb. X, 553: fructus ipse amarus et odore, Plin. H. N. XVIII, 12 med. sect. 30: leges amarissimae, Val. Max. VII, 6, 1. 2) bitter *i. e.* beißend im Reden, z. E. dicta amara, Ovid. Trist. III, 11, 31: scripta, Ovid. Pont. IIII, 14, 37: sales, Quintil. X, 1 §. 117: hostis, Virg. Aen. X, 900. 3) mürrisch, finster, im Betragen, z. E. mulieres, Terent. Hec. IIII, 4, 88: amariorem me senectus facit, Cic. Attic. XIIII, 21. 4) streng, heftig, z. E. gelu, Stat. Theb. V, 393. Not. amarum adverbialiter, z. E. subridens amarum *i. e.* amare, Apul. Met. VI ante med. p. 178, 26 Elmenh.

AMARŪSA, ae, Stadt in Hyrcanien, Ptolem.

AMĂRYLLIS, ĭdis, (idos) *f.* der Name eines ländlichen Mädchens, Virg. Ecl. I, 5 und 37. Ovid. Trist. II, 537. Ibid. Art. II, 267. III, 183.

AMARYNCEUS, (viersylbig Ἀμαρυγκεύς) Vater des Diores, welcher letztre mit vor Troja ging, Hom. Il. *β*, 622. Auch ging Amarynceus selbst mit vor Troja mit neunzehn Schiffen, nach Hygin. fab. 97.

AMĂRYNTHUS oder AMARYNTHOS, i, 1) eine kleine Stadt oder Flecken in Euböa, Strabo und Ptolem., wo die Diana besonders verehrt wurde; daher Amarynthis, ĭdis, *f.* Amarynthisch *i. e.* in oder aus Amarynthus, z. E. Diana, Liv. XXXV, 38. 2) einer von den Hunden des Actäon, Apollod. III, 4, 4, ubi v. Heyn.

ĂMASCO, ĕre, (von amo) *i. e.* incipio amare, Diomed. 1.

AMASCUS, i, *i. e.* amasius, soll stehen, Plaut. Truc. III, 1, 13, aber da steht amasios Ed. Gronov., Taubmann. et Camer.

AMĀSĒNUS, i, ein Fluß in Latium, Virg. Aen. VII, 685 und Vib. Seq.

AMASĪA, ae, *f.* (Gr. Ἀμάσεια Strabo, folglich ist auch Amisea recht) Stadt in Pontus, Geburtsort des Strabo, Plin. H. N. VI, 3 sect. 31.

AMASĬA, ae, 1) (Ἀμασία Strabo) ein Fluß Deutschlands i. q. Amisia, s. Amisia. 2) eine Liebste, Liebhaberinn, scheint nicht vorzukommen.

AMĀSIO, ōnis, *m.* (von amo) i. q. amasius, Apul. Met. VII post med. p. 197, 20 Elm. und Prudent. Peristeph. X in Romano 182.

AMĀSIS, is, (Ἄμασις) ein gewisser König in Aegypten, Lucan. VIIII, 155. Herodot. II, 73: Accus. Amasim, Plin. H. N. XIX, 1 ante med. sect. II, 2 oder Amasin, Ibid. XXXVI, 12 post init. sect. 17. Ablat. Amase, Ibid. V, 9 prope fin. sect. 11.

AMĀSIUNCŬLA, ae, *f. i. e.* amatrix, Petron. 75.

AMĀSIUNCŬLUS, i, *Demin.* von amasius, Petron. 45.

AMĀSIUS, i, *m.* (von amo) der ein Frauenzimmer liebt, der Liebste, Liebhaber, Amant, Buhler, Plaut. Cas. III, 3, 27. Truc. III, 1, 13. Gell. VII, 8. XVIIII, 9.

AMASIUS, i, ein Fluß die Ems, Ptol. s. Amisia.

AMASSI, orum, ein Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

AMASTRA, ae, *f.* eine Stadt in Sicilien, Sil. XIIII, 267: heißt auch Amestratus, Cic. Verr. III, 43 und Steph. Byz. auch Mutistratus (um), Polyb. Strabo und Ptolem.: heutiges Tages Mistretta.

AMASTRIS, is, *f.* (Ἄμαστρις) eine Stadt in Paphlagonien, Plin. H. N. VI, 2 sect. 2. Catull. IIII, 13: daher Amastriăcus, a, um, dahin gehörig, Amastrisch, z. E. ora Amastriaca, Ovid. in Ibin 329.

AMĀTA, ae, *f.* 1) die Gemahlinn des Königs Latinus, Virg. Aen. VII, 343 cet. 2) so hieß jede Vestalinn, und wurde so vom Pontifex maximus, wenn er sie wählte (capiebat) benannt, nach Gell. I, 12 prope fin. §. 14 und 19.

AMATAE, arum, ein Volk in Indien, am Indus, Plin. H. N. VI, 20 sect. 23.

AMATHEI, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

AMATHUNTĪUS, a, um, i. q. Amathusius, so haben einige Edd. z. E. Virg. Cir. 242, wo jedoch Ed. Heyn. Amathusia hat.

AMĂTHUS, untis, *f.* (Ἀμαθοῦς) 1) eine Stadt in Cyprus, der Venus heilig und angenehm, Virg. Aen. X, 51. Ovid. Met. X, 531. Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35. 2) ein Flecken in Laconica, Strabo, sonst Psamathus genannt. 3) ein Flecken (κώμη) im Jüdischen Lande, und zwar in Peraea, Ioseph. Antiq. XII, 21 und B. Iud. I, 3.

AMATHUS, i, *m.* 1) ein Fluß in Messenia, sonst Pamisus genannt, Strabo. 2) König in Cyprus, des K. Aerias Sohn; soll der Venus in Amathus einen Tempel erbaut haben, die daher Venus Amathusia hieß, Tacit. Ann. III, 62: man nennt vermuthlich auch die Stadt Amathus.

AMA-

Amăthūsĭăcus, a, um, aus Amathus, dahin gehörig, Amathusisch, Ovid. Met. X, 227, wo Heinsius statt Amathusiacas lesen will Amathusiadas vom nominat. Amathusias, adis: wie er denn Symmach. Ep. I, 8 Amathusium renidens auch lesen will Amathusias (scil. Venus) renidens.

Ămăthūsĭas, ădis, *f.* i. q. Amathusia: s. Amathusiacus.

Ămăthūsĭus, a, um, (von Amathus) aus Amathus, dahin gehörig, Amathusisch; daher heißt Amathusia, 1) die Venus, Ovid. Am. III, 15, 15. Tacit. Ann. III, 62. Catull. 67 ad Manl. 51. Virg. Cir. 242, wegen der großen Verehrung in Amathus *x.* 2) der alte Name der Insel Cyprus, Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35.

Ămātĭo, ōnis, *f.* (von amo) das Lieben, die Liebe, insgemein die buhlerische oder der Verliebten, das Verliebtseyn, Plaut. Capt. gegen das Ende: Ibid. Cas. II, 5, 20. Poen. V, 2, 136. Rud. IIII, 5, 14: Plur. amationes, Plaut. Merc. IIII, 4, 53.

Ămātor, ōris, *m.* (von amo) ein Liebhaber, a) überhaupt *i. e.* Freund, z. E. antiquitatis, Nep. Attic. 18: amator noster, Cic. ad Div. II, 33 §. 3. Cic. ad Attic. I, 20 extr., *i. e.* amicus: sapientiae, Cic. Univ. 14: urbis und ruris, Horat. Ep. I, 10, 1: pacis, Cic. Attic. XIIII, 10: amator tuus, Cic. ad Div. VIIII, 15 §. 11. Terent. Eun. IIII, 3, 23. IIII, 7, 24. V, 4, 14. Heaut. III, 1, 44. Hec. I, 1, 2. V, 3, 37. Horat. Epist. I, 1, 38. Not. Cic. Tusc. IIII, 12 und Donat. ad Terent. And. I, 1, 49 unterscheiden amans und amator: der Unterschied ist aber wohl erdichtet; erster sagt: aliud est amatorem esse, aliud amantem; letzter: Amator fingere potest, amans vere amat. b) im verliebten oder buhlerischen Verstande, ein Liebhaber, Amant, Buhler, Plaut. Mil. V, 38. Cic. Coel. 20. Cic. Verr. III, 63. Terent. Eun. IV, 3, 23.

Ămātorcŭlus, i, (von amator) ein Liebhaberchen, Plaut. Poen. I, 2, 27.

Ămātōrie, *Adv.* (von amatorius) nach Art der Liebhaber *i. e.* liebevoll oder verliebt, z. E. scribere, Cic. Phil. II, 31: dicere, Plaut. Merc. III, 3, 20.

Ămātōrius, a, um, (von amator) nach Art der Liebhaber, besonders Verliebten, liebevoll, (besonders gegen das weibliche Geschlecht), buhlerisch, verliebt, z. E. sermo, Cic. Tusc. III, 29: voluptas, Ibid. IIII, 34: Anacreontis tota poesis amatoria est, Ibid 33: daher medicamentum amatorium, Suet. Calig. 50: so auch amatorium poculum, Paul. recept. sent. V, 23 §. 14: amatorium virus, Plin. H. N. VIII, 22 post med. sect. 34: amatoria veneficia, Ibid. VIIII, 25 sect. 41; auch bloß amatorium, Plin. H. N. XX, 5 post init. sect. 15. XXVIII, 8 ante med. und med. sect. 27. Quintil. VII, 3, 10. VII, 8, 2. VIII, 5, 31 ein Liebesmittel, z. E. Liebestrank *x.*: so auch amatorium sine medicamento, Senec. ep. 9 post init.

Ămātrix, īcis, *f.* (von amo) Liebhaberinn, Amantinn, Buhlerinn, Verliebte, verliebt, Plaut. Asin. III, 1, 8. Poen. V, 5, 25. Martial. VII, 68, 9. Auch adjective, verliebt, buhlerisch, z. E. aquae amatrices, Martial. VII, 14, 4. X, 4, 6.

Ămātūrio, ire, (von amo) *i. e.* amare cupio, Diomed. 1 und Prisc. 8.

Ămāzon, ŏnis, *f.* (Ἀμαζών) 1) eine Amazone; die Amazonen sollen streitbare Frauenzimmer am Flusse Thermodon (nämlich die Asiatischen, wovon die Scythischen und Libyschen unterschieden werden) gewesen seyn und keine Mannspersonen unter sich gelitten haben. Den gebohrnen Mägdchen brannten sie die rechte Brust ab, um sie zum Kriegführen geschickt zu machen. S. Iustin. II, 4. Curt. VI, 5. Senec. Hippol. 387: cf. Virg. Aen. XI, 648, 660. 2) tropisch, eine Heldinn; und dann 3) ein Frauenzimmer, die zur Fahne des Amor geschworen, Ovid. Art. II, 743. III, 1.

Ămāzŏnĭcus, a, um, (Ἀμαζονικός) Amazonisch, z. E. parma, Plin. H. N. III, 5 post init. sect. 6: pelta, Suet. Ner. 44: mons Amazonicus, Plin. H. N. V, 27 post med. sect. 27, oder Amazonius, Ibid. VI, 3 sect. 4 *i. e.* in regione Amazonum; ist eigentlich ein Theil des Gebirges Taurus.

Ămāzŏnis, ĭdis, *f.* (Ἀμαζονίς) *i. e.* Amazonisch, daher scil. femina, ein Amazonisches Frauenzimmer, 1) statt Amazon, daher Plur. Amazonides, die Amazonen, z. E. Virg. Aen. I, 490. Prop. III, 11 (13), 15 (III, 14, 13). Val. Fl. IIII, 602. 2) Amazonis (vermuthlich scil. musa *i. e.* Gedicht) der Titel eines Gedichts, des Epigrammendichters Domit. Marsus, worin er den Kampf des Hercules mit den Amazonen beschrieben, Martial. IIII, 29, 8.

Ămāzŏnĭus, a, um, (Ἀμαζόνιος) 1) i. q. Amazonicus Amazonisch *i. e.* den Amazonen gehörig, sie betreffend *x.*, z. E. securis, Horat. Od. IIII, 4, 20. Ovid. Pont. III, 1, 95: mons, s. Amazonicus. Daher Amazonium vielleicht eine Stadt in Pontus; sc. oppidum, Mela I, 19. Plin. H. N. VI, 3 sect. 4 Ed. Hard. 2) vir Amazonius *i. e.* einer Amazoninn Sohn, Ovid. Her. IIII, 2.

Ambactus, i, ist das alte deutsche Wort Andbaht *i. e.* ein Diener: daher Ambacti Diener oder Vasall, oder Männer, die einem Vornehmen aufwarten, auch

auch mit ihm in Krieg ziehen, Caes. B. G. VI, 15.

AMBĂDĔDO, ēdi, esum, 3. (von amb und ad und edo) ringsherum befressen oder verzehren, Plaut. Merc. II, 1, 15 und 17.

AMBĀGES oder AMBĀGIS, is, *f.* (von amb oder am *i. e.* herum, und vielleicht von ago *i. e.* ich gehe) der Umweg, Umschweif: doch kommt vielleicht nur der *Ablat. Sing.* vor: häufiger der *Plur.* Ambages, 1) das Herumgehen, z. E. um ein Haus in einem Kreise ꝛc., oder sonst der Umweg, und Plur. Umwege ꝛc., z. E. ambage viarum, Ovid. Met. VIII, 160: vom Labyrinth, wovon Virg. Aen. VI, 29 Plur. ambages sagt: ambages itinerum inexplicabiles, Plin. H. N. XXXVI, 13 post init. sect. XIX, 2, auch vom Labyrinthe: longis ambagibus itur, Claudian. IIII Consul. Hon. 226: hordeum — meis quassatum ambagibus, Apul. Met. VII post med. p. 194, 35 Elmenh., *i. e.* das Herumgehen des Esels in der Mühle, um zu mahlen: so auch Ibid. VIIII ante med. p. 221, 35 Elmenh., intorquebant (scil. asini) molas ambage varia: Plin. H. N. II, 9 in. sect. 6, luna multiformi ambage torsit ingenia contemplantium. 2) tropisch, Umwege, Umschweife im Reden, da es dann auch oft verworrene Reden sind, z. E. ambages mittere, Plaut. Cist. IIII, 2, 84: ambages narrare, Terent. Heaut. II, 3, 77: positis ambagibus oris, Ovid. Met. X, 19: immemor ambagum von der Sphinx, Ibid. VII, 760: missis ambagibus, Horat. Sat. II, 5, 9: ne te longis ambagibus — morer, Horat. Epist. I, 7, 82: ambage delphico deo mos est arcana tegere, Senec. Oedip. 216: Horrendas (Sibylla) canit ambages, Virg. Aen. VI, 99 *i. e.* verworrene, räthselhafte Dinge, die nicht zuverläßig zu deuten waren: ea ambage (scil. oraculi), Tacit. Ann. XII, 63, *i. e.* räthselhaftes Orakel: aperire ambages, Ibid. XI, 34. 3) auch jedes Räthselhafte, Unerklärliche in Handlungen, oder jede versteckte, räthselhafte Art zu handeln oder sich auszudrucken, z. E. ambage facti, Plin. H. N. XIX, 8 prope fin. sect. 53, vom Tarquinius, der die Mohnköpfe abschlug und dadurch den Boten zu verstehen gab, der Sohn sollte den Vornehmsten Gabinern die Köpfe abschlagen lassen: vitae ambage circa auguria, Ibid. X, 49 sect. 70 *i. e.* Ungewißheit, Verworrenheit ꝛc., daher per ambages auf versteckte, geheimnißvolle, räthselhafte Art, Liv. I, 56: Horrendas canit (Sibylla) ambages, Virg. s. vorher.

AMBĀGĬO, onis, *f.* i. q. ambages, Varr. L. L. VI, 3.

AMBĀGĬŌSUS, a, um, (von ambages) *i. e.* ambagibus plenus, z. E. coniectatio, Gell. XIIII, 1 extr.

AMBĀGO, ĭnis, *f.* i. q. ambages, z. E. Undeutlichkeit, Dunkelheit, Manil. IIII, 303.

AMBARRI, orum, ein Volk in Gallien, vermuthlich in Gallia Celtica s. Lugdun., etwa zwischen dem Flusse Arar (*i. e.* Saone) und den Helvetiern, Caes. B. G. I, 11 und 14. Liv. V, 34.

AMBARVĀLIS, e, (von amb oder am *i. e.* herum und arvum) um die Aecker herum gehend, z. E. hostia *i. e.* das Opferthier, das man für die Feldfrüchte brachte, und in Procession um die Aecker führte, Feldweihopfer, Fest.: heißt auch ambarvale sacrum oder sacrificium, Serv. ad Virg. Ecl. III, 77. Dieses Fest ambarvale (scil. sacrum oder ambarvalia scil. sacra *i. e.* Feldweihe,) wurde im April von den fratribus arvalibus begangen.

AMBASTUS, i, ein Fluß in Indien, jenseit des Ganges, Ptolem.

AMBAVĀTAE, arum, ein Volk hinten in Asien, und zwar in Paropamisus, Ptolem.

AMBAXIOQUI *i. e.* circum euntes catervatim, Fest. Die Stelle ist vermuthlich verdorben. Scaliger lieset Ambaxi, Vossius in Etymol. Ambaxitiosi oder Ambaxes etc.

AMBE, es, Stadt im glücklichen Arabien, Ptolem.

AMBĔDO, ēdi, ēsum, 3. (von amb *i. e.* herum und edo) ringsherum befressen, oder verzehren, Tacit. Ann. XV, 5 vis locustarum ambederat, quidquid herbidum cet.: Alfen. Var. in Pandect. XLI, 1, 38, flumen paulatim primum agrum ambedit, deinde et viam sustulit: daher Ambesus, a, um, Virg. Aen. III, 257. V, 752.

AMBĔGNUS oder AMBIEGNUS, a, um, z. E. hostia, bos, *i. e.* quae duobus agnis ex utroque latere comitata ad sacrificium ducitur, Fest. und Varr. L. L. VI, 3.

AMBENS *i. e.* ambedens, Lucret. V, 397. Ist das *Particip.* von ambedo: so wie esse, statt edere, also ambesse statt ambedere, folglich auch ambens: doch könnte es auch statt ambiens stehen.

AMBESTRIX, īcis, *f.* (von ambedo) *i. e.* quae ambedit, z. E. ursas hominum ambestrices, Ammian. XXVIIII, 3.

AMBĒSUS, s. Ambedo.

AMBIALITES, ein Volk in Gallien, s. Ambiliati.

AMBIĀNI, orum, eine Nation in Gallia Belgica, in der Gegend, wo itzt Amiens ist, Caes. B. G. II, 4. und 47. VII, 75. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31. Ihre Stadt hieß Samarobriva, welche auch selbst Ambiani

biani heißt, Anton. itin. und Ammian. XV, 27, woraus Amiens geworden zu seyn scheint.

Ambiatinus vicus, ein Ort im Trierischen, Sueton. Calig. 8. Not. die Codd. haben Ambitarino, statt Ambiatino; auch lesen Einige Ambitivo, welches Cluver gefällt.

Ambibari, orum, ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Celtica s. Lugdun., gegen die Küste dem Brittanischen Meere gegen über, Caes. B. G. VII, 75.

Ambĭdens, sive bidens, ovis adpellabatur, *i. e.* quae superiores et inferiores dentes habet, Fest.

Ambiegnus, a, um, s. Ambegnus.

Ambĭenter, *Adv.* begierig, z. E. expetere, Sidon. Ep. VII, 9.

Ambĭfarĭam, *Adv.* auf zwey Seiten, auf doppelte Art, z. E. dictionem ambifariam dissolverit, Apulei. Apolog. post init. p. 276, 3 Elmenh.: anceps argumentum ambifariam proposuit, Ibid. Florid. IV med. p. 360, 25 Elmenh. Ist eigentlich der Accusativ von ambifarius, a, um, scil. partem.

Ambifarĭe, i. q. ambifariam, Claud. Mam. de statu anim. I, 3.

Ambĭfarĭus, a, um, (von amb oder ambo, woher farius komme, ist ungewiß. Einige leiten es von fari ab) zwey Seiten habend, doppelt oder doppelsinnig, zweydeutig, z. E. fabulae, Arnob. 5 post med. p. 228 Ed. Harald.: obtentio, Ibid. p. 229 Harald.

Ambiformĭter *i. e.* ambigue, z. E. dictum, Arnob. V post med. p. 229 Harald.

Ambĭga, ae, *f.* (von Gr: ἄμβιξ Gen. ικος, folglich statt Ambica) ein kleines Gefäß in Gestalt einer Pyramide, Apic. VI, 7. Coel. Aur. Tard. IIII, 7.

Ambĭgĕnus, a, um, (von ambo und genus) von zweyerley Geschlechten, Eugen. Tolet. carm. 22.

Ambĭgo, ĕre, von amb (ἀμφὶ *i. e.* auf beyden Seiten, und herum) und ago: 1) von amb (ἀμφὶ) *i. e.* auf beyden Seiten und agere *i. e.* denken, thun; folglich eigentl. etwas von beyden Seiten denken, sich zugleich mit zwey Dingen beschäftigen, folglich uneins seyn a) mit jemanden wegen etwas, einen Streit haben mit jemanden, sich streiten mit jemanden, z. E. in Proceßsachen, z. E. de regno, Liv. XXXX, 15: de hereditate, Cic. Verr. I, 45: de fundo, Cic. Caecin. 8: de finibus, Terent. Heaut. III, 1, 94: certamine regni, Liv. XXI, 31: cum aliquo, Cic. Invent. II, 42: oder in Worten, disputiren mit jemanden, sich streiten wegen etwas, z. E. de vero, Cic. Orat. 36 extr.: ut inter eos, qui ambigunt, conveniat, Cic. Fin. II, 2 in.: auch aliquid wegen etwas sich streiten, folglich auch res ambigitur, die Sache ist streitig, man streitet darum, z. E. in caussis, quae ambiguntur, Cic. Orat. II, 26: si quid ambigitur, Ibid. post init.: in eo iure, quod ambigitur inter peritissimos, Ibid. I, 57 post init. *i. e.* streitig ist, um das gestritten wird ꝛc.: Ambigitur status, Lucret. III, 1087. Not. haud nihil ambigam, Liv. I, 3 post init. *i. e.* ich mag nicht drüber streiten ꝛc. da denn nihil oder haud überflüßig ist. b) uneins seyn mit sich selbst *i. e.* zweifeln, ungewiß seyn, Tacit. I, 10. XII, 65. Iustin. XXVIIII, 4. Gell. XIIII, 2: haud nihil ambigam, Liv. I, 3 *i. e.* ich möchte wohl etwas ungewiß seyn; doch kanns auch seyn, ich möchte (mag) darüber nicht streiten, s. vorher; und Haud zu Ende. 2) von amb (ἀμφὶ) um, und ago führen, herum führen, daher scil. se, herum gehen, um etwas, daher etwas oder einen Ort umgehen, um z. E. nicht hinein zu kommen, z. E. deviis itineribus ambigens patriam et declinans, Tacit. Ann. VI, 15.

Ambĭgŭe, *Adv.* (von ambiguus) zweydeutig, auf zweyerley Art *i. e.* so, daß es sich auf zwiefache Art erklären läßt, z. E. dicere, Cic. Orat. 32: scribere, Cic. Orat. II, 26: auch agere ambigue, Tacit. Hist. III, 34, *i. e.* dubia fide: auch pugnare ambigue *i. e.* dubia fortuna, Ibid. IIII, 66.

Ambĭguĭtas, ātis, *f.* (von ambiguus) die Zweydeutigkeit, z. E. verbi, Liv. XXXXI, 18: nominis, Cic. Invent. I, 40: vocum, Quintil. V, 10, 106: exquisitas ambiguitates, Quintil. I, 10 §. 5.

Ambĭguus, a, um, (von ambigo) das, von dem man ungewiß ist, was, oder wie, oder wessen es sey. Daher 1) zweydeutig, von doppelter Bedeutung, z. E. verba, Cic. Orat. 29: nomen, Cic. Tusc. III, 9: oracula, Cic. Div. II, 56: scriptum, Cic. Top. 25. 2) zweydeutig *i. e.* einen doppelten Namen habend, einerley Namen mit jemanden oder etwas führend, zweynamig, z. E. Ambiguam tellure nova Salamina futuram, Horat. Od. I, 7, 29 *i. e.* Salamis im Cyprus, das mit dem Salamis bey Attica einerley Namen führen wird (wenn wir uns da niederlassen, und der neuen Stadt den Namen Salamis geben werden). 3) eine doppelte Gestalt oder Geschlecht habend, z. E. vir ambiguus, Ovid. Am. I, 4, 8, *i. e.* Centaurus: Ovid. Met. IIII, 280, *i. e.* Zwitter: virgo ambigua, Ovid. Am. III, 12, 28, *i. e.* Sirene oder Sphinx: Proteus, Ovid. Met. II, 9, *i. e.* der verschiedne Gestalten annehmen kann: daher lupus ambiguus, ein Währwolf, weil er sich nach dem Aberglauben aus einem Wolf in einen Menschen verwandeln konnte, Ovid. Met. VII, 271, wo es heißt: Inque virum soliti

liti vultus mutare ferinos Ambigui profecta lupi. 4) dessen Gesinnung oder Beschaffenheit ungewiß ist, unzuverläßig, z. E. domus, Virg. Aen. I, 661: fides, Liv. VI, 2. 5) ungewiß, zweifelhaft, z. E. fides, Liv. VI, 2, s. vorher: mares ambigui, Claudian. in Eutrop. I, 462, *i. e.* Verschnittene: puer ambiguo vultu, Horat. Od. II, 5, 24, *i. e.* das auch für ein Mägdchengesicht angesehen werden kann, zweydeutiges Gesicht: ambiguo sexu inter marem et feminam von einem Zwitter, Liv. XXVII, 11: ambiguis passibus errat, Ovid. Trist. V, 8, 15: puer ingenii ambigui, Plin. Ep. IIII, 2, *i. e.* wo sich noch nicht sagen läßt, ob es zum Bösen oder Guten sich neigen läßt rc., noch unentwickelt rc.: fuerat mihi ambiguum, Terent. Heaut. IIII, 4, 26: auch mit dem Genitiv, z. E. consilii, Tacit. Hist. II, 83: futuri, Ibid. III, 43. 6) mißlich, z. E. res ambiguae, Tacit. Ann. I, 64. 7) doppelt, der Beschaffenheit, Kraft, und Wirkung nach, z. E. aquae, Ovid. Met. XV, 333: Agnovit prolem ambiguam, geminosque parentes, Virg. Aen. III, 180 *i. e.* doppeltes Geschlecht, doppelte Abstammung, nämlich vom Dardanus und vom Teucer: Salamis, Horat. s. n. 2. 8) streitig, z. E. ager, Liv. III, 71. Not. Ambiguum, substantive, *i. e.* a) Zweydeutigkeit, z. E. Cic. Orat. II, 26 ambiguorum genera complura. b) Ungewißheit, z. E. non habui ambiguum, Brut. in Cic. Ep. ad Div. XI, 11, habe es nicht für etwas Ungewisses gehalten, habe also nicht daran gezweifelt rc.: relinquere in ambiguo, Lucret. IIII, 1131: servare in ambiguo, Horat. Epist. I, 16. 28, in der Ungewißheit erhalten oder lassen: esse in ambiguo, Plaut. Trin. II, 4, 193: rumor in ambiguo est, Ovid. Met. III, 253, *i. e.* ist ungewiß oder doppelt: daher ambiguum (wie incertum) adverbialiter, z. E. Ibid. I, 765 ambiguum, Clymene precibus Phaethontis, an ira Mota magis dicti sibi criminis, *i. e.* ungewiß ob rc., ohne daß man weis, ob rc. c) mißlicher Zustand, z. E. in ambiguo fuit Britannia, Tacit. Agric. 5.

Ambilatri, orum, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IV, 19 in. sect. 33: cf. Ambiliati.

Ambiliati, orum, ein unbekanntes Volk in Gallien, z. E. Ambiliatos, Caes. B. G. III, 9 extr. Ed. Oudend., wo andre Edd. Ambialites haben. Vielleicht ists so viel als Ambilatri, Plin. s. Ambilatri.

Ambio, ivi und ii, itum, ire, (von amb *i. e.* herum und eo) 1) herum gehen, z. E. um etwas, z. E. der Mond um die Erde, ut terram lunae cursus ambiret, Cic. Univ. 9 in.: (Pluto) ambibat Siculae fundamina terrae, Ovid. Met. V, 360: natae ambierant torum, Ibid. VII, 332, *i. e.* waren um das Bette herum gegangen oder herum getreten rc.: si nudatae (mulieres) segetem ambiant, Plin. H. N. XXVIII, 7 med. sect. 23: daher a) umgeben, z. E. vallum armis, Tacit. Ann. I, 68: oras clypei, Virg. Aen. X, 243: orbem solis, Suet. Aug. 95: terra ambita, Ovid. Met. I, 36. b) aliquem um einen herum gehen, um ihm benzukommen; folglich an einen zu kommen suchen, z. E. adfatu, Virg. Aen. IV, 284. 2) herum gehen, *i. e.* von einem zum andern gehen, z. E. vicatim von Gasse zu Gasse, Cic. Attic. IIII, 3 in.: besonders in der Absicht einen zu bitten, z. E. amicos, Terent. And. II, 2, 36, *i. e.* angehen, Vorzüglich aber wirds von Candidaten gesagt, wenn sie in Rom ein Ehrenamt suchten, folglich bey allen herum gehen und sie darum bitten mußten; daher 3) wegen eines Ehrenamts herum gehen, oder um ein Ehrenamt anhalten, z. E. petamus, ambiamus, Cic. Phil. XI, 8: sibi magistratum, Plaut. Amph. prol. 74: daher überhaupt 4) sich um etwas bewerben, bestreben, sich Mühe geben, z. E. durch Bitten, z. E. palmam alicui, Plaut. Amph. prol. 69: sibi magistratum, Ibid. 74. Auch mit dem Infinitiv, z. E. laudare, Stat. Sylv. I, 2, 252: mit ut, z. E. ambienti, ut legibus solveretur, Suet. Caes. 18: doch kann dieß auch zu n. 5 gehören: daher 5) durch Bitten angehen, bitten, z. E. a quibus est ambitus *i. e.* rogatus, Cic. Planc. 4: Latinum connubiis, Virg. Aen. VII, 333, *i. e.* um seine Tochter bitten: palmam, magistratum, Plaut. s. vorher.

Ambisuntes (Plin. H. N. III, 20 sect. 24) oder Ambisontii, (Ptolem.) ein Alpisches Volk im Noricum.

Ambitarinus vicus, s. Ambiatinus.

Ambitio, ōnis, *f.* (von ambio; wo zu merken, daß in Ambitio Antepaen. kurz ist, da doch im Sup. ambitum die Paenult. lang ist; daher sich fragt, ob nicht die Römer eben so ambeo, ii, itum, als ambio, ivi, itum gehabt haben?) 1) das Herumgehen um etwas: daher die Umgebung, z. E. tergorum bubulorum, Solin. 22 (35): lateris, Minuc. Fel. in Octav. 4. 2) insbesondre das in Rom übliche Herumgehen der Candidaten, um sich die Stimmen des Volkes zu erwerben: oder das förmliche mit öffentlichem Herumgehen verbundne Anhalten oder Bewerbung um ein Ehrenamt, z. E. quid de nostris ambitionibus — loquar? Cic. Tusc. II, 26 in. und öfter, z. E. Cic. Orat. I, 1 in. Cic. ad Div. VII, 1 § 15. Cic. ad Attic. I, 1 prope fin. Cic. Sull. 1 in. und

und 4. 3) die Bemühung nach allerhand Arten äußerlicher Ehre und Ansehen, es mögen Ehrenämter, Triumphe rc., seyn: daher es Ehrliebe, Ambition, Ehrbegierde, auch wohl, wo sie sehr groß ist, Ehrsucht, Ambition, übersetzt wird, z. E. in Scipione ambitio maior, Cic. Offic. I, 30, *i. e.* größere Ehrbegierde: miserrima est ambitio, Ibid. 25: tuae ambitioni reservata esse, qui ambitione nihil uterer, Cic. ad Divers. V, 20 post med.: etenim quae res pecuniae cupiditatem adferunt, ut amori, ut ambitioni — copiae suppetant, Tusc. V, 32 in. 4) das Bestreben nach Ansehen, es mag bestehen worin es wolle, z. E. wenn man den Schein haben will, daß man viel ausrichten könne, bey jedermann wohl stehe, überall geschätzt werde rc.: ferner wenn man gern sich loben läßt, auch in Kleinigkeiten rc., Ehrgeiz: daher es theils durch Ehrsucht, Ehrgeiz, Ambition, theils durch Eitelkeitsliebe oder Eitelkeit, z. E. eines Menschen, übersetzt wird, z. E. neque id ambitione adductus facio, Cic. ad Divers. XIII, 31, *i. e.* aus Eitelkeit, um zu zeigen, wie groß mein Ansehen sey: non committam, ut ambitione mea conturbem officium tuum, Ibid. 5, *i. e.* Eitelkeit: so auch religiose et sine ambitione commendant, Ibid. 7: aliqua levi ambitione commotum, Ibid. 7 extr.: quae res pecuniae cupiditatem adferunt, ut amori, ut ambitioni — copiae suppetant, Cic. Tusc. V, 32 in. s. vorher: ambitio obstabat, Liv. V, 36 extr. *i. e.* Ambition, Stolz, Hochmuth: so hat Dionysius den Plato cum magna ambitione nach Syracus geholt, beym Nepos Dion. 2, *i. e.* mit Bemeinung seiner großen Eitelkeit, oder mit großer Eitelkeit, folglich mit großem Gepränge. 5) die große und oft zu große Bemühung, anderer, und, wo möglich, jedermanns, Gunst zu erhalten; Eitelkeit, Gunstsucht, Begierde jedem zu gefallen rc., z. E. ambitione me labi, Cic. Brut. 69: imperatorum, Liv. XXXXIII, 14 med. *i. e.* Eitelkeit. Hierher gehört auch aus dem Obigen, ambitione mea, Cic. ad Div. XIII, 5: levi ambitione, sine ambitione, Ibid. 7 extr. cet. Man kanns auch Gefälligkeit oder unzeitige Gefälligkeit übersetzen: daher von Seiten eines Richters die Parteylichkeit, z. E. per ambitionem sibi ius non dictum, Liv. III, 47, *i. e.* aus Eitelkeit, Parteylichkeit. 6) Pracht, Gepränge, oder Eitelkeit darin, z. E. ut amori, ambitioni — copiae suppetant, Cic. Tusc. V, 32, s. vorher n. 3 und 4: cum magna ambitione, Nep. Dion. 2, s. vorher. 7) zu große Gefälligkeit, z. E. per ambitionem sibi ius non dictum, Liv.: ambitione me labi, Cic.: sine ambitione, Cic., s. dieß alles vorher: Ambitione relegata te dicere possum etc. *i. e.* sine ambitione, Horat. Sat. I, 10, 84, wo es auch Schmeicheley seyn kann. 8) große Bemühung nach etwas, z. E. magistratum summa ambitione petere, Cic. Verr. II, 53: doch kanns auch Ambition seyn. 9) Ambition *i. e.* Stolz, Hochmuth, z. E. ambitio obstabat, Liv. V, 36: admitti magna ambitione aegre obtinuisset, Iustin. I, 3. 10) die Bitte, z. E. magna ambitione obtinuisset, Iustin. I, 3, s. gleich vorher.

Ambitiōse, *Adv.* (von ambitiosus) 1) auf eine ambitiöse, ehrbegierige oder ehrsüchtige Art, z. E. regnum petere ambitiose, Liv. I, 35: ambitiosissime petere provinciam, Quintil. VI, 3 post med. §. 68. 2) aus Begierde sich sehen zu lassen, aus Ambition, aus Eitelkeit, eitel, z. E. handeln, z. E. ambitiosius facere, Cic. ad Divers. III, 7: ambitiose scribere, Cic. Ibid. XIII, 69: daher 3) mit Begierde, sich zu insinuiren, mit Gunstsucht, Parteylichkeit, parteyisch, z. E. corrigere concionem, Cic. Attic. XV, 1 post med., parteyisch, folglich nicht genau. 4) begierig, z. E. ambitiosius facere, Cic. ad Divers. III, 7 s. vorher: ambitiosissime provinciam petere, Quintil. s. vorher. 5) mit zu großer Gefälligkeit, zu gefällig, z. E. concionem, (*i. e.* orationem) corrigere, Cic. Attic. XV, 1 post med. s. vorher.

Ambitiōsus, a, um, (von ambitio) 1) herum gehend, z. E. amnis, Plin. H. N. V, 15 sect. 15 *i. e.* der weite Umschweife macht, nicht gerade zu fließt rc.: daher umgebend, sich herum schlingend, z. E. wie Epheu rc.: daher von einem Mägdchen, lascivis hederis ambitiosior, Horat. Od. I, 36, 20, *i. e.* die ihren Liebsten fester umfaßt, umschlingt, umarmt, folglich fester hält rc. 2) voll Eitelkeit, eitel, ambitiös, a) von einem Menschen, der gern Ansehen haben und überall den Schein haben will, als ob er aller angesehener Männer Freund oder überall beliebt sey, oder aber der überall der Leute Gunst sucht, folglich aus zu großer Gefälligkeit vieles thut, z. E. consul, Liv. XXXXIII, 14: qui ita sit ambitiosus, ut vos — persalutet, Cic. Flacc. 18: homo minime ambitiosus, Cic. ad Div. XIII, 1 post med.: in Graecos ambitiosum factum, Cic. Q. Fr. I, 2, 2: homines ambitiosi, Cic. Verr. III, 84 extr.: qui absolvit, ambitiosus, Cic. Cluent. 38 extr. b) von leblosen Dingen, z. E. amicitia, Cic. Attic. I, 18 in.: rogationes ambitiosae, Cic. ad Div. VI, 12 §. 7, eitles Bitten, da man nur für jemanden bittet, um sich den Schein zu geben, als ob man allen Leuten helfen könne oder wolle: oder um sich dadurch zu insinuiren, ambitiöses

Bitten, oder Bitten aus Eitelkeit, um sich sehen zu lassen: so auch voluntate, Ibid. ep. VI §. 15: sententiae centumvirorum, Suet. Domit. 8: ambitiosius id existimans, Suet. Aug. 25: ambitiosa recidet ornamenta, Horat. Art. 447, s. n. 4: 3) ambitiös, oder eitel, *i. e.* ehrliebend, ehrsüchtig ꝛc., z. E. Nos quoque tangit honos: turba ambitiosa sumus, Ovid. Fast. V, 298: ambitiosissimum gloriandi genus est deridere, Quintil. XI, 1 ante med. §. 22. 4) ornamenta recidet ambitiosa, Horat. Art. 447 *i. e.* die überflüßigen, üppigen Zierden, den üppigen Schmuck, gleichsam die üppigen Ranken (einer Pflanze).

Ambitivus vicus, s. Ambiatinus.

Ambītor, ōris, *m.* (von ambio) der sich um etwas bewirbt, z. E. honoris, Salvian.: laudis, Paulin. Nol. ep. XIII ad Pammach. 13: damnatus ambitor, Lamprid. in Alex. Sev. 28.

Ambītūdo, ĭnis, *f.* (von ambio) i. q. circuitus, z. E. tempus, quod definiri potest per alterius ambitudinem reditus, Apul. Asclep. post med. p 95, 36 Elm.

Ambitui, orum, ein Volk in Gallien, Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 42.

Ambitus, a, um, s. Ambio.

Ambĭtus, us, *m.* (von ambio) das Herumgehen, das Herumdrehen, der Umlauf, z. E. siderum, Cic. Univ. 9: octo ambitus, Ibid.: saeculorum, Tacit. VI, 28: ambitu breviore luna currit quam sol, Plin. H. N. II, 23 sect. 21: aquae, Horat. Art. 17: stellarum, Cic. Nat. D. II, 19: daher 1) Umfassung, Umarmung, z. E. maternus, Petron. 132. 2) der Umfang einer Sache, z. E. aedium, Cic. Top. 4: litoris, Liv. XXVII, 8 extr.: lacus, Suet. Claud. 21: terrarum, Ibid. Aug. 94: castra lato ambitu, Tacit. Ann. I, 61. 3) Umschweife, Weitläuftigkeiten, im Reden, z. E. ambitus facere, Liv. XXVII, 27: per ambitum verborum, Suet. Tib. 71. 4) in der Redekunst, der rednerische Umschweif oder die Periode *i. e.* die Trennung eines Satzes durch Einschaltung eines Nebensatzes, Cic. Brut. 44. Orat. I, 12, 20. Orat. III, 48. 5) die unrechtmäßige Bemühung nach Ehrenstellen, z. E. durch Bestechung, z. E. damnatus ambitus, Cic. Cluent. 41: accusare aliquem ambitus, Ibid.: condemnare de ambitu, Suet. Caes. Aug. 34: so auch postulare aliquem de ambitu, Cic. Q. Fr. II, 3 post med. *i. e.* verklagen ꝛc.: lex ambitus, Cic. Mur. 2: iudicium ambitus, Cic. Cluent. 41: nomen alicuius deferre de ambitu, Cic. Coel. 71: reus ambitus, Flor. III, 17. 6) die große Bemühung sich sehen zu lassen oder Gunst zu erwerben, Eitelkeit, Ambition, z. E. proprius quidam intelligendi ambitus, Quintil. XII, 10 post init. §. 14: auch 7) Prahlerey, z. E. gens aureis armis — usque ad ambitum armata, Flor. I, 16, 7. 8) überhaupt große, heftige, Bemühung, z. E. eundi, Tacit. Hist. I, 19.

Ambivareti, orum, ein Volk in Gallien, und Clienten der Aeduer, Caes. B. G. VII, 75.

Ambivariti, orum, ein Volk in Gallien, Caes. B. G. IV, 9.

Ambĭvium, i, *n.* (von amb und via) ein Ort, wo zwey Wege sind, ein Doppelweg, Varr. ap. Non.

Ambĭvius Turpio, ein berühmter Acteur: s. die Ueberschrift der Andria, des Eunuchus ꝛc., des Terentius: auch steht er Cic. Senect. 14 med. Symmach. Ep. I, 25. X, 2. Auct. dial. de Oratorib. (hinten am Tacitus) 20.

Amblada, orum, Stadt in Pisidien, Strabo.

Ambo, oder Ambon, ōnis, *m.* (ἄμβων) ein Pult oder Kanzel zum Predigen, kommt erst spät vor, z. E. Paul. Warnefr. S. Du Cange Gloss.

Ambo, ae, o, 1) beyde, Terent., Cic. und überall. 2) statt duo, z. E. Virg. Aen. VI, 540 partes se via findet in ambas. Not. a) Statt *Accus.* ambos kommt oft vor ambo, z. E. vulneratos ambo consules, Liv. XXVII, 27 med.: quos cum ambo accepisset, Liv. XXX, 14 in.: quos ambo unice diligo, Cic. ad Div. V, 8 post med.: obstringam ambo, Horat. Sat. II, 3, 180: dieß ist nach dem Griechischen ἄμφω. b) Auch steht ambo statt ambae, Plaut. Merc. II, 1, 7 si ambo (caprae) in uno essent loco. c) ambo mit kurzer letzter Sylbe, Val. Flacc. VII, 653 Amplius: ambo truces, ambo abscessere minantes.

Ambrăcia, ae, *f.* (Ἀμβρακία) eine Stadt in Epirus und zwar in Thesprotia am Sinu Ambracio, auch am Flusse Arethon (oder Arachthus) und am Berge Perranthes, Liv. XXXVIII, 4. Caes. B. C. III, 36. Cic. ad Brut. epist. 6. Plin. H. N. IIII, 1 sect. 1. Ptolem. und Pausan.

Ambrăciensis, e, (von Ambracia) Ambracisch, aus oder in Ambracia, dahin gehörig, z. E. legati, Liv. XXXVIII, 43: Ambracienses die Einwohner darin, Ibid.

Ambrăcias, ădis, *f.* (Ἀμβρακιάς von Ambracia) *i. e.* Ambraciensis, Ambracia, Ambracisch, z. E. Ambracias terra, Ovid. Her. XV, 164.

Ambrăciōtes, oder Ambraciōta, ae, *m.* (Ἀμβρακιώτης) Ambracisch, aus Ambracia, dahin gehörig, z. E. vinum Ambraciotes (οἶνος Ἀμβρακιώτης), Plin. H. N. XIIII, 7 extr. sect. 9.

Ambrăcius, a, um, Ambracisch, zu Ambracia gehörig, darin befindlich ꝛc., z. E.

z. E. sinus, Plin. H. N. IIII, 1 sect. 2. Liv. XXXVIII, 4. Mela II, 3: frondes i. e. coronae laureae, Stat. Sylv. II, 3, 8.

AMBRĂCUS, i, ein befestigter Ort bey Ambracia, Polyb. IV, 61.

AMBRĪCES i. e. tegulae, quae transversae asseribus et tegulis interponuntur, Fest.

AMBRODAX, Stadt in Parthien, Ptolem.

AMBRŌNES, um, ein Volk in Gallien, Fest. und Liv. epit. 68. Eutrop. V, 1: und zwar in dem damaligen Helvetien, wie es scheint; cf. Strabo. Not. Festus sagt, die Ambrones hätten sich mit Räuberey ernährt, daher hätte man Leute von schändlicher Lebensart Ambrones genannt. Und in Gloss. Isidor. steht: ambro, devorator, — decoctor, luxuriosus, profusus.

AMBRŎSĬA, ae, oder AMBRŎSĬE, es, *f.* Tochter der Pleione, eine von den Hyaden, Hyg. fab. 182, 192.

AMBRŎSĬA, ae, *f.* (ἀμβροσία) die Unsterblichkeit: daher 1) die Götterspeise, die gleichsam unsterblich macht, gleich wie Nectar der Göttertrank seyn soll, z. E. Nectar et ambrosiam latices epulasque deorum, Ovid. Pont. I, 10, 11: non ambrosia deos aut nectare cet., Cic. Tusc. I, 26: daher ambrosia alendus orator, Cic. Orat. II, 57. scherzhaft: auch fressen die Sonnenpferde Ambrosia, Ovid. Met. II, 120. IIII, 215. 2) eine Göttersalbe, Virg. Ge. IIII, 415. Aen. XII, 419. Ovid. Met. XIIII, 606, wo es nicht die Ambrosia n. 1. auch theils n. 3 ist. Denn da sie bloß idealisch ist, so kann sie der Dichter zu allem gebrauchen ꝛc. 3) auch heißt manches Kraut so beym Plinius, z. E. H. N. XXVII, 4 post med. sect. 11, wo es heißt: Ambrosia vagi nominis est et circa alias herbas fluctuati etc. heißt auch botrys und artemisia, Ibid.: besonders Virg. Aen. XII, 419 spargitque salubres Ambrosiae succos etc. scheint ambrosia wohl ein Kraut zu seyn. 4) auch ein gewisses Gegengift, Cels. V, 23 n. 2.

AMBRŎSĬĂCUS, a, um, (ἀμβροσιακός) Ambrosisch, z. E. vitis, Plin. H. N. XIIII, 3 med. sect. IV, 8, vielleicht wegen der Süßigkeit der Trauben.

AMBRŎSĬĀNUS, a, um, (von Ambrosius) den Kirchenvater Ambrosius betreffend oder ihm gehörig, Ambrosisch, z. E. basilica, Augustin. Confess. VIIII, 7.

AMBRŎSĬUS, a, um, 1) von Ambrosia, Ambrosisch, göttlich, z. E. dapes (Imperatoris Domitiani), aus Schmeicheley, Martial. IV, 8, 8. VIII, 39, 2; weil er aus Schmeicheley den Kaiser als Gott betrachtet, so wie seine Mahlzeit oder Tafel ambrosisch, i. e. aus Ambrosia bestehend, oder auch göttlich, himmlisch: 2) von Ambrosia, einer Göttersalbe, duftend, damit gesalbt, z. E. comae, Virg. Aen. I, 403 (407): liquor, Stat. Theb. VIIII, 731. 3) göttlich, z. E. sinus, Claudian. nupt. Hon. et Mar. 110: corpus ambrosium nennt eine zärtliche Gattinn den Leichnam ihres geliebten Gatten, Apul. Met. VIII ante med. p. 205, 26 Elmenh.: color, z. E. introcessit alia — praepollens gratia coloris ambrosii, designans Venerem etc. Ibid. X post med. p. 254, 4 Elm.: pedes, z. E. pedes ambrosios (deae) tegebant soleae, ibid. XI post init. p. 258, 39 Elmenh.: succos, Colum. X, 408, von den Pfirschen: Ambrosiis Ariusia pocula succis, Sil. VII, 210, i. e. göttlich, herrlich, angenehm. 4) sehr süße, angenehm, herrlich, z. E. succi, Colum. X, 408. Sil. VII, 210, s. vorher: doch kanns auch seyn göttlich i. e. herrlich ꝛc., folglich gehört es zu n. 3.

AMBRŎSIUS, i, *m.* ein berühmter und gelehrter Erzbischof zu Meiland, der vieles geschrieben hat.

AMBRUSSUM, i, ein Ort in Gallia Narbon., Antonini itin.

AMBRȲSUS, i, (Ἄμβρυσος) Stadt in Phocis, Liv. XXXII, 18. Plin. H. N. IV, 3 sect. 4. Polyb. IV, 25. Auch hat man Ambryssus oder Ambryssos, Pausan. in Phoc. 36. Auch Amphrysus (Ἄμφρυσος) Steph. Byz.

AMBŪBĀIA, ae, *f.* (ist aus dem Syrischen, wie viele glauben) und *Plur.* Ambubaiae, Ambubajen i. e. syrische Weibspersonen, die sich in Rom durch ihre syrische Musik, und gelegentlich mit Hurerey, auch wohl mit Kuppeley, Betteley ꝛc. ernährten, Horat. Sat. I, 2, 1. Suet. Ner. 27. Petron. 74.

AMBUBĒIA, ae, *f.* ein gewisses Kraut, und Art der Wegwarte (Cichorie), die wild wächset, wild wachsende Wegwarte oder Cichorie, Cels. II, 30: dafür steht auch ambula, z. E. Intubum erraticum apud nos quidam ambulam adpellavere; in Aegypto cichorium vocant, quod sylvestre sit, Plin. H. N. XX, 8 med. sect. 29 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. ambugiam statt ambulam haben, und nach einigen Edd. ambugia.

AMBŬGIA, ae, und AMBŬLA, ae, s. vorher.

AMBŬLĀCRUM, i, *n.* (von ambulo) ein Ort, z. E. am Hause, zum Spazierengehen eingerichtet, Spazierort oder Spaziergang, Plaut. Most. III, 2, 69 und 132. Gell. I, 2 post init.

AMBŬLĀTĬLIS, e, (von ambulo) was sich schieben läßt, beweglich, z. E. funduli, Vitruv. X, 13.

AMBŬLĀTĬO, ōnis, *f.* (von ambulo) 1) das Gehen oder Herumgehen, z. E. das

das Spazierengehen, oder der Spaziergang, z. E. ambulationem conficere, Cic. Fin. V, 1: und öfter, z. E. Cic. Attic. II, 3 extr. Quintil. X, 3, 19. 2) der Ort, wo man spazieren geht oder der Spaziergang, als ein Ort betrachtet, z. E. praeter balnearia et ambulationem, Cic. Q. Fr. III, 1 §. 1: intercolumnia ambulationis, Ibid. §. 2: pensilis, Plin. H. N. XXXVI, 12 extr. sect. 18: porticus et ambulationes, Vitruv. V, 9.

Ambŭlātiuncŭla, ae, *f.* (von ambulatio) ein kleiner Spaziergang, a) das Gehen, Cic. ad Divers. II, 12. b) der Ort, wo spaziert wird, Spaziergang, wenn man vermindernd redet, z. E. tecta, Cic. Attic. XIII, 29 ante med.

Ambŭlātor, ōris, *m.* (von ambulo) der da geht oder herumgeht, daher 1) ein Spaziergänger, *i. e.* der spazieren geht, z. E. um sich zu erholen ꝛc. 2) ein Spaziergänger, *i. e.* der gern spazieren geht: daher ein Herumspazierer, Müßiggänger, z. E. villicus ne sit ambulator, Cato R. R. V, 2: villicus ambulator esse non debet, Colum. I, 8, 7: daher 3) transtiberinus, Martial. I, 42, 3 von einem, der Schwefelfäden zum Verkauf herum trägt, folglich herum geht ꝛc.

Ambŭlātōrius, a, um, (von ambulator) 1) was hin und her geht: daher tropisch, *i. e.* was sich hin und her schieben läßt, beweglich, z. E. turres ambulatoriae, Hirt. B. Alex. 2. Vitruv. X, 19: operculum (alveorum), Plin. H. N. XXI, 14 post init. sect. 47: daher tropisch, nicht fest gesetzt, was sich noch ändern läßt in Ansehung der Personen und Umstände. was von einer Sache oder Person zu einer andern gelangen kann, z. E. voluntas, Ulpian. in Pandect. XXIIII, 1, 32 §. 3, veränderlich in Ansehung des Testaments ꝛc.: conditio, Papin. Ibid. XXXX, 7, 34 post init.: actio, Cod. Iust. VI, 2, 22 in., *i. e.* Klage, die von einem zu einem andern gelangen kann: legis potestas, Paul. Pandect. XXIII, 5, 10. 2) zum Spazierengehen dienlich, z. E. porticus, Ulpian. in Pandect. VIII, 5, 8 §. 1.

Ambŭlātrix, īcis, *f.* (von ambulo) 1) die herum oder spazieren geht. 2) die gern spazieren geht, eine Spaziergängerinn, Cato R. R. 143.

Ambŭlātūra, ae, *f.* (von ambulo) i. q. ambulatio, das Gehen, der Gang, z. E. eines Pferdes, z. E. ambulaturae gratiam perdit, Veget. de re veter. II, 5 und öfter, z. E. IIII, 6 §. 6 und 7.

Ambŭlātus, us, *m.* (von ambulo) i. q. ambulatio das Gehen, die Kraft zu gehen, z. E. Christus etiam scitur — aures aperuisse surdorum, — ambulatum dedisse contractis, Arnob. 1 post init. p. 35 Ed. Harald.

Ambŭlo, avi, atum, are, (vermuthlich von amb oder am *i. e.* herum; woher aber die Endigung bulo oder ulo komme, weiß ich nicht. Vossius in Etymol. leitet sie her von πολέω *i. e.* verso, folglich scil. me *i. e.* versor; folglich meint er, käme es her von ἀναπολέω, wofür auch ἀμπολέω gesagt werde) 1) herum gehen, z. E. an seiner Thür, herum spazieren, z. E. finito ambulare, Plaut. Capt. I, 2, 5: in litore, Cic. Brut. 53; obsono ambulando famem, Cic. Fin. II, 34: daher überhaupt spazieren oder spazieren gehen, z. E. in litore, Cic. Brut 53: obsono ambulando famem, Cic. Fin. II, 34: s. vorher: abiit ambulatum, Plaut. Mil. II, 2, 96: cum aliquo in hortis, Cic. Acad. IIII, 16: in sole, Cic. Orat. II, 14. 2) gehen, z. E. biduo septingenta millia passuum ambulare, Cic. Quint. 25: si recte ambulaverit is, qui hanc epistolam tulit, Cic. Attic. VIIII, 4 extr., *i. e.* gut zugegangen ist: eo modo Caesar ambulat, ut timeam, ne citius cet., Ibid. VIIII, 12, *i. e.* marschirt: bene ambula et redambula, Plaut. Capt. IIII, 2, 120: ambula, actutum redi, Plaut. Trin. IIII, 4, 16, wo es vom geschwinden Gehen gebraucht wird: daher ambulare in ius, Terent. Phorm. V, 7, 43. Plaut. Curc. V, 2, 231, *i. e.* vor Gericht gehen: auch von Thieren und leblosen Dingen, z. E. aves aliquae ambulant ut cornices, aliae saliunt etc. Plin. H. N. X, 38 sect. 54: iidem (mures Aegyptii) bipedes ambulant, Ibid. 65 sect. 85 *i. e.* gehen auf zwey Beinen: naves ambulant, Cato R. R. 1: Nilus immenso longitudinis spatio ambulans, Plin. H. N. V, 9 ante med. sect. 10. Not. a) mit dem Accusativ, gehen, durchgehen, passiren ꝛc. z. E. maria ambulavisset, Cic. Fin. II, 34, statt per maria, durchschiffet: viam, Quintil. I, 5, 38: bina millia passuum, Ibid. VI, 3, 77; doch das letztre kann auch bloß stehen auf die Frage wie viel? so wie septingenta millia passuum, Cic. Quint. 25, s. oben: daher si statim bina stadia ambulentur, Plin. H. N. XXIII, 1, 16. b) tropisch, caput (legis) translatum per omnes leges ambulavit, Plin. H. N. X, 50 sect. 71, *i. e.* insertum est legibus: ferner ambulat cum dominio (domino) bonorum possessio, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 11, 2 prope fin.: si emtio per plures personas ambulaverit, Cai. Ibid. IIII, 4, 15.

Amburbālis, e, i. q. amburbialis, s. Amburbialis.

Amburbiālis, e, *i. e.* ad amburbium (festum oder sacrificium) pertinens, z. E. hostia *i. e.* quae circum terminos urbis

urbis Romae ducebatur, Fest.; heißet auch amburbale sacrificium, Serv. ad Virg. Eclog. III, 77.

Amburbĭus, a, um, (von amb und urbs) i. e. was um die Stadt geführt wird, z. E. sacrificium i. e. das jährliche Sühnopfer der Stadt, das vorher um die Stadt in Procession herum getragen wurde, z. E. lustrata urbs, cantata carmina, amburbium celebratum, Vopisc. in Aurel. 20; doch könnte man auch hier festum denken i. e. Sühnfest der Stadt.

Ambūro (von amb herum und uro), ussi, ustum, 3. ringsherum verbrennen, etwas von außen verbrennen, versengen, auch verbrennen, z. E. omne amburit, Plaut. Epid. V, 2, 9: partem vestis, Suet. Tib. 6: ut Clodius sine exsequiis amburetur abiectus, Cic. Mil. 32, i. e. verbrannt oder halb verbrannt rc.: daher gutturem, Plaut. Mil. III, 2, 22, sich die Kehle verbrennen, verbrühen. So auch Particip. ambustus 1) versengt, angebrannt, ringsherum verbrannt, z. E. Phaethon, Horat. Od. IIII, 11, 25: theatrum, Suet. Claud. 21: magna vis frumenti ambusta, Tacit. Hist. V, 12: hirundinum pulli ad cinerem ambusti, Plin. H. N. X, 33 ante med. sect. 49, zu Asche gebrannt: tribunus, Cic. Mil. 5, i. e. Munatius Plancus, der, als bey Verbrennung des Clodius das Rathhaus brannte, bald mit verbrannt wäre, folglich versengt wurde: wo nicht etwa auf eine gerichtliche Blame mit gezielt wird. Daher Ambustum substantive, ein Brandschaden, z. E. am Leibe, z. E. Iris natura est fervens, tractataque pustulas ambusti modo facit, Plin. H. N. XXI, 7 prope fin. sect. 19: Sambucus — refrigerat etiam inflammationem, maxime recentis ambusti, Ibid. XXIV, 8 prope fin. sect. 35: so auch Plural. z. E. sanat ambusta, Plin. H. N. XX, 20 post med. sect. 82: nucleus (gallae) dolorem sedat, item ambusta, Ibid. XXIV, 4 ante med. sect. 5: sic et ambustis prodest (alumen), Ibid. XXXV, 15 extr. sect. 52. Daher tropisch, ziemlich verletzt, a) ambustas mearum fortunarum reliquias, Cic. Dom. 43. b) besonders von einem, der vor Gerichte zwar losgesprochen, aber mit genauer Noth und mit vieler Blame, folglich, wie man sagt, mit einem blauen Auge davon gekommen, blamirt, z. E. qui cum Livio consul fuerat, et damnatione collegae et sua prope, ambustus evaserat, Liv. XXII, 35: cum illum (Clodium) ambustum religiosissimis ignibus, cognovi etc. Cic. Harusp. 3 in. 2) von der Kälte verletzt, erstarrt, z. E. Ambusti multorum artus vi frigoris, Tacit. Ann. XIII, 35.

Amburvo, are, i. e. corpus saltu reciprocare, Fest., si lectio certa. S. Amtruo.

Ambustĭo, ōnis, f. (von amburo) das Verbrennen der äußern Theile, Versengen, z. E. oleum myrteum medetur gingivis, dentium dolori —; item eruptionibus, ambustionibus, Plin. H. N. XXIII, 4 med. sect. 44.

Ambustŭlo, are, (von amb und ustulo) ringsherum verbrennen; daher ambustulatus, a, um, Plaut. Rud. III, 4, 65, ringsherum verbrannt oder gebraten.

Ambustus, a, um, s. Amburo. Auch ist Ambustus ein römischer Zuname, z. E. Fabius Ambustus, Liv. IV, 58 etc.

Amcaesa, s. Ancaesa.

Amecus und Ameca sagten die Alten statt Amicus cet., Fest.

Amelas, eine Stadt in Lycien, Plin. H. N. 27 prope fin. sect. 28.

Ameletides, Ovid. Art. III, 273: dafür steht itzt da Analectrides.

Amellus, i, m. ein Kraut oder Staude, den Bienen angenehm, Sternkraut, wie viele glauben, Virg. Ge. IIII, 271. Colum. VIIII, 4 §. 4. VIIII, 13, 8: soll nach Serv. ad Virg. den Namen vom Flusse Mella (Mela) in Oberitalien haben, weil es da häufig gewachsen.

Amen i. e. Vere: ist Ebräisch: die vorletzte Sylbe steht lang Auson. Ephem. in Orat. zu Ende: kurz Paulin. Nol. poem. 17 ad Nicet. 117.

Amĕnānus, i, m. (Ἀμενάνος) ein Fluß in Sicilien, der durch die Stadt Catina fließt, Strabo und Ovid. Met. XV, 279 Ed. Heins. et Burm. Einige Edd. haben unrecht Amasenus. Steht auch adjective, Amenana flumina, Ovid. Fast. IIII, 467.

Amens, tis, (von a und mens) 1) des Gebrauchs seines Verstandes beraubt, außer sich, gedankenlos, sinnlos, z. E. metu, Liv. XXIII, 9: terrore, Liv. XXXII, 12: adspectu, Virg. Aen. IIII, 279: arma amens capio, Ibid. II, 314. Auch könnte man hieher ziehen o vecors et amens, Cic. amentissimus, Cic. s. das Folgende: auch von leblosen Dingen, z. E. furor, Catull. LXIV, 197, i. e. rasend, unsinnig: so auch terror, Claudian. in Rufin. I, 256: auch mit dem Genitiv animi, Virg. Aen. IIII, 203. 2) albern, unsinnig, dumm, z. E. o vecors et amens, Cic. Pis. 9: pater, Cic. Rosc. Am. 14: homo amentissimus, Cic. Phil. V, 13: amentiores, Lentul. in Cic. Ep. ad Divers. XII, 14: auch consilium amentissimum, Cic. Attic. VII, 10.

Amentātio, ōnis, f. (von amento) das Hinschleudern eines Wurfspießes, z. E. amentationibus, Tertull. ad Nation. I, 10, wo die meisten Codd. adment. haben.

Amentatus, s. Amento.

Amentĭa, ae, f. (von amens) 1) die Ver-

Verstandlosigkeit, Sinnlosigkeit, Betäubung des Verstandes, Unsinnigkeit, Ovid. Met. V, 509: auch könnte man hieher ziehen, Cic. Tusc. III, 5 in. Nec minus illud acute, quod adfectionem animi, lumine mentis carentem, nominaverunt amentiam, eandemque dementiam. 2) Unsinn, Unsinnigkeit i. e. Albernheit, Thorheit, Dummheit, z. E. iniicere alicui amentiam, Cic. Mil. 32: flagrare cupiditate et amentia, Cic. Verr. IIII, 34: tantane amentia praeditus atque audacia fuisti, ut etc. Cic. Verr. II, 42 med.: mens sana (pugnat) cum amentia, Cic. Catil. II, 11 extr.: cur meam senectutem huius sollicito amentia? Terent. Andr. V, 3, 16. 3) unsinniges Betragen, z. E. torpescentne in illa amentia? scil. tua, Liv. XXIII, 9: so auch Terent. And. V, 3, 16, s. vorher.

Amento, avi, atum, are, 1) mit einem Riemen versehen, z. E. hastam: daher *Particip.* amentatus, a, um, mit einem Riemen versehen, (s. Amentum) z. E. hasta, Cic. Brut. 78: daher hasta amentata, tropisch von einem Argumente, dem man eine größere Kraft zu geben weis, z. E. a quo (auctore) cum amentatas hastas adceperit (orator), ipse eas oratoris lacertis viribusque torqueret, Cic. Orat. I, 57 post init. 2) durch Hülfe des Riemens in die Höhe schwingen, empor schnellen, z. E. iaculum habena, Lucan. VI, 221: daher tropisch, amentante Noto, Sil. XIIII, 42: sententiam amentare, einen Gedanken gleichsam auf einen los schleudern, mit Gewicht ihn vorbringen, z. E. amentavit hanc sententiam, Non potestis deo servire et Mammonae, Tertull. adv. Marc. IIII, 33. *Particip.* Amentatus, a, um, empor geschnellt, geschleudert, z. E. puer, Claudian. de consul. Mall. Theod. 320.

Amentum, i, *n.* der Riemen an einer Sache, 1) besonders an dem Wurfspieße, um ihm beym Werfen einen größern Schwung zu geben, z. E. iaculorum amenta, Liv. XXXVII, 41: tragulae, Caes. B. G. V, 48: und öfter, z. E. Virg. Aen. VIIII, 665. Ovid. Met. XII, 321. Sil. IIII, 14. VIIII, 508. 2) womit die Schuhe gebunden werden, z. E. soleis sine amento insignis, Plin. H. N. XXXIIII, 6 prope fin. sect. 14.

Amĕrĭa, ae, *f.* (Ἀμερία Ptolem.) eine Stadt in Umbrien, Cic. Rosc. Am. 7. Plin. H. N. III, 14 extr. sect. 19, heutiges Tages Amelia.

Amĕrimnon, i, (ἀμέριμνον) Hauswurz, sonst aizoum maius genannt, z. E. Maius aizoum — sunt qui ambrosiam potius vocant et qui amerimnon (*i. e.* Sorgen stillend), Plin. H. N. XXV, 13 med. sect. 102.

Amĕrīnus, a, um, Amerisch, *i. e.* in oder aus Ameria, Ameria betreffend, dahin gehörig, z. E. municeps Amerinus ein Bürger aus Ameria, Cic. Rosc. Am. 6: Amerini die Einwohner darin, Plin. H. N. III, 14 sect. 19: Amerina pira, Ibid. XV, 15 sect. 16, und bloß Amerina, Stat. Sylv. I, 6, 18: auch war die Weide (salix) daselbst bekannt, z. E. zum Anbinden des Weins rc., Colum. IIII, 30, 4. Plin. H. N. XVI, 37 med. sect. 69. XXIIII, 9 post init. sect. 37. Virg. Ge. I, 265. Not. Amerinum castellum, ein Castell in Etrurien gegen den lacus Vadimonis, Tab. Peuting.: daher Amerina praedia, Plin. ep. X, 20 *i. e.* daselbst gelegen.

Ameriŏla, ae, *f.* Stadt in Italien und zwar in Latium oder im Sabinischen, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Liv. I, 38.

Amerytha, ein Flecken (κώμη) in Galilda, Ioseph.

Ames, ĭtis, vermuthlich *masc.* eine Stange, Stütze oder Gabel, womit die Vogelnetze ausgespannt werden, Horat. Epod. II, 33. Pallad. Septemb. 12: oder zum Tragen, z. E. amites basternarum, Pallad. Iun. 2.

Amestratus, i, (Ἀμήστρατος) Stadt in Sicilien, Cic. Verr. III, 43 und Steph. Byz.: heißt auch Amastra, Sil. XIV, 267: auch Mutistratus, s. Mutistratus: daher Amestratinus, a, um, dahin gehörig; daher Amestratini, die Einwohner, Cic. Verr. III, 39 in. V, 51 in.

Amestrius, i, (Ἀμήστριος) Sohn des Hercules von der Eone, Tochter der Thespius, Apollod. II, 7. 8.

Ămĕthystĭnātus, a, um, (von amethystina vestis) der ein Amethystfarbnes Kleid an hat, Martial. II, 57, 2. Ist eigentlich *Particip.* von amethystino, are, *i. e.* mit einem amethystfarbnen (violetblauen) Kleide versehen rc.

Ămĕthystĭnus, a, um, (von amethystus) 1) aus Amethyst: so ist vielleicht Martial. X, 49, 1, amethystini trientes. 2) von Amethystfarbe, violetblau, z. E. vestes, Martial. I, 97, 7. Auch schlechtweg Amethystina scil. vestimenta, Iuvenal. VII, 135.

Ămethystīzon, ontis, oder Amethystos, i, *f.* (ἀμεθυστίζων *Particip.* von ἀμεθυστίζω *i. e.* colore sum similis amethysto) dem Amethyst nahe kommend, z. E. in der Farbe, z. E. carbunculi, Plin. H. N. XXXVII, 7 post init. sect. 25.

Ămĕthystus, (ἀμέθυστος von α und μεθύσκω *i. e.* inebrio; so heißt der Amethyst, weil er der Trunkenheit widerstehen soll) 1) der Amethyst, ein Edelstein von violetblauer Farbe, Plin. H. N. XXXVII, 9 post init. sect. 50. Ovid. Art. III, 181. 2) Amethystos, eine Art Weinstöcke oder Trauben,

Trauben, die nicht betrunken machen, Colum. III, 2, 24.

Amētor, ōris, m. (ἀμήτωρ) ohne Mutter, keine Mutter habend, Tertull. de praescript. 53.

Amfitapa oder Amfitapus, a, um, s. Amphitapus.

Amflecto, ĕre, (von am i. e. circum und flecto) herum beugen; daher amflexus, a, um, herum gebogen, z. E. Galliae ora — grandi circuitu amflexa, ad occidentem litus advertit, Mela III, 2 in. Ed. Gronov.

Amfractus, s. Anfractus.

Amĭa, ae, f. (ἀμία) ein gewisser Seefisch, Plin. H. N. IX, 15 med. sect. 19.

Amiantus, i, m. (ἀμίαντος scil. λίθος, eigentl. Adj. i. e. non pollutus etc., weil dieser Stein im Feuer keinen Schmuß annimmt oder beschädigt wird ꝛc.) der Amiant, ein weißer Stein, dessen Fäden sich spinnen lassen und nicht verbrennen: daher er auch Asbest heißt, auch Erdflachs, Bergflachs, Federweiß, Schieferweiß ꝛc. z. E. Amiantus alumini similis nihil igni perdit, Plin. H. N. XXXVI, 19 med. sect. 31.

Amibu (oder Amibi) insula, (Ἀμείβου insula, Ptolem.) eine Insel bey Aethiopien.

Amĭca, ae, f. 1) die Freundinn, z. E. At hae amicae (tibi) erunt, Terent. Hec. V, 2, 24: At easdem amicas fore tibi promitto, Ibid. 25: tuas amicas et cognatas deserere, Ibid. IV, 2, 16, und öfter, z. E. Ovid. Am. II, 2, 21. Iuvenal. VI, 352 und 454 etc.: daher 2) mit ehrbarer Benennung jede, mit der eine Mannsperson verliebten Umgang hat, eine Geliebte, Mätresse, Liebste, Hure ꝛc., das Mägdchen ꝛc., Cic. Attic. X, 10 prope fin. Cic. Divin. II, 69. Terent. And. I, 3, 11. Heaut. I, 1, 52. Hec. III, 1, 36. Plaut. Mil. V, 2, 89. Horat. Epist. I, 1, 20 und öfter: auch von der Gattinn, z. E. die Nymphe Egeria, die für des Numa Gemahlinn gehalten wird, heißt amica des Numa, Iuvenal. III, 12.

Amĭcābĭlis, e, (von amico, are) freundschaftlich, z. E. per amicabilem transactionem, Cod. Iustin. VI, 58, 15 extr.: consortium, Iul. Firmic. Mathes. V, 5.

Amĭcālis, e, (von amicus) i. q. amicabilis, freundschaftlich, z. E. adfectio, Ulpian. in Pandect. XVII, 1, 10 med. §. 7: plures eum (Iovem) Frugiferum, — alii Hospitalem Amicalemque — adpellant, Apul. de mundo prope fin. p. 75, 9 Elmenh.

Amicarius, i, i. e. der Mädchen (im verliebten oder unzüchtigen Sinne) oder Huren verschaffet, Kuppler ꝛc. Diomed. 1.

Amĭce, Adv. (von amicus, a, um) freundschaftlich, geneigt, freundlich, liebreich, liebevoll, günstig; z. E. facere, handeln, Cic. Amic. 2: amice et benevole erga aliquem, Cic. Fin. I, 10: so auch amicissime vivere cum aliquo, Cic. in Caecil. 9: amicissime loqui, Caes. B. C. II, 17: auch mit dem Dativ, z. E. vivere fideliter vitaeque hominum amice, Cic. Offic. I, 26 extr., i. e. geneigt, günstig dem ꝛc., wohlmeynend mit dem ꝛc. pauperiem amice (Gr. φίλως i. e. libenter) pati, Horat. Od. III, 2, 1 i. e. gern, willig ertragen, so, daß man sie gleichsam als seine Freundinn betrachtet ꝛc.

Amĭcĭmen, ĭnis, n. (von amicio) i. q. amictus, Gewand, z. E. mulieres candido splendentes amicimine, Apul. Met. XI ante med. p. 261, 9 Elmenh.: linteo et rudi me contectum amicimine, Ibid. post med. p. 268, 32 Elmenh.

Amicīnum i. e. utris pediculum ex quo vinum diffunditur, Festus. Scaliger erklärt es os utris i. e. Mündung, Mundloch des Schlauchs.

Amĭcio (statt amjicio, von am und jacio i. e. umwerfen, scil. zur Bedeckung, folglich 1) von der äußern Kleidung, z. E. Mantel, Toga etc.), icui und ixi, ictum, 4. bekleiden, bedecken, z. E. veste amiciri, Suet. Calig. 22: se amiciebat, Ibid. Vesp. 21: daher amictus, a, um, bekleidet, z. E. toga, Cic. Phil. II, 34: laena, Cic. Brut. 14: pallio, Cic. Orat. III, 32: auch ohne Abl. des Obergewandes, z. E. atque amicibor (statt amiciar) gloriose, Plaut. Pers. II, 5, 6: surgit (Isaeus orator), amicitur, incipit, Plin. Epist. II, 3 in. Ed. Gesn. (nebst mehrern Edd.) i. e. wirft den Mantel (pallium, als Grieche) um, und fängt an: Korte, der jene Lection für ungereimt hielt, hat e Codd. drucken lassen: Surgit, iam igitur incipit. Gesner aber vertheidigt jene Lection, und vergleicht mit dieser Stelle Quintil. XI, 3, 156: daher 2) tropisch, bekleiden, einhüllen, bedecken, z. E. arborem vitibus, Ovid. Fast. I, 153: amicta vitibus ulmus, Horat. Epist. I, 16, 3: amicti vitibus montes, Flor. I, 16: et piper et quidquid chartis amicitur ineptis, Horat. Epist. II, 1, 270: nube humeros amictus, Horat. Od. I, 2, 31. Not. wegen des Perfecti, z. E. qui te toga praetexta amicuit, Brut. ap. Diomed. 1: celerius mater amixit, Varr. ibid.

Amĭcĭter, Adv. (von amicus) statt amice, Plaut. Pers. II, 3, 3: auch Pacuv. ap. Non.

Amĭcĭtĭa, ae, f. (von amicus) 1) die Freundschaft, a) unter Menschen, z. E. est mihi amicitia cum aliquo, Cic. Cluent. 42: amicitia est inter aliquos, Cic. Planc. 33: Esse in amicitia cum aliquo, Nep. Hann. 2: Amicitiam colere, Cic. ad Div. XV, 14: gerere, Ibid. III, 8. Nep. Dat.

10: iungere, Cic. Deiot. 9: parere, Nep. Alcib. 7: dissociare, Cic. Amic. 20: dimittere, Ibid. 21: facere cum aliquo amicitiam, Caes. B. G. IIII, 16: pervenire in intimam amicitiam, Cic. Amic. 5: uti amicitia alicuius, Terent. Hec. V, 1, 38: recipere aliquem in amicitiam, Cic. Attic. II, 20: dedere se amicitiae alicuius, Caes. B. G. III, 22: vir plurimis amicitiis, Cic. Verr. II, 43: manere in amicitia, Ibid. V, 32: Conferre se ad amicitiam alicuius, Cic. Brut. 81: renuntiare amicitiam alicui, Liv. XXXXII, 25, *i. e.* auffündigen. b) unter Gewächsen, *i. e.* Sympathie, z. E. amicitia est rutae cum fico, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 45 *i. e.* sie vertragen sich gut zusammen, *i. e.* die Raute wächset gut unter einem Feigenbaum. 2) Amicitiae statt amici, Suet. Tib. 51: so auch amicitias muliebres, Tacit. Ann. V, 2. Not. Genit. amicitiai, Lucret. III, 83.

Amīcĭties, ei, *f.* statt amicitia, z. E. man führt an Lucret. V, 1018 amicitiem: aber Edit. Creech. hat amicitiam.

Amīco, are, (von amicus) zum Freunde machen, z. E. numen, Stat. Theb. III, 470.

Amīcōsus, a, um, (von amicus) *i. e.* qui multas amicas habet, nach Diomed. 1.

Amictōrium, i, *n.* (von amictus oder amicio) jede Bekleidung, ein Ueberhang, Brusttuch, Halstuch, Martial. XIIII, 149 in der Ueberschrift. Cod. Theod. VIII, 5, 48.

Amictus, a, um, s. Amicio.

Amictus, us, *m.* (von amicio) 1) jedes äußere Kleid, äußere Gewand, Bekleidung oder Kleidung, z. E. toga, pallium cet., z. E. imitari amictum alicuius, Cic. Orat. II, 22: esse amictui, Cic. Tusc. V, 32, dazu dienen: Frustra iam vestes (*i. e.* indumenta interiora), frustra mutantur amictus (*i. e.* Oberkleid, Ueberhang rc.), Tibull. I, 9 (8), 13: auch jede Bekleidung oder Hülle, z. E. des Kopfs, z. E. Constitit, atque caput niveo velatus amictu, etc. Ovid. Fast. III, 363 *i. e.* Kopfhülle, Kopfbedeckung, z. E. Hut, Mütze rc.: Et capita ante aras Phrygio velamur amictu, Virg. Aen. III, 545: Purpureo velare comas adopertus amictu, Ibid. 405: auch ist amictus Bekleidung oder Kleidung *i. e.* die Art sich zu kleiden, die Tracht rc. z. E. Nihil est facilius, quam amictum imitari alicuius, aut statum aut motum, Cic. Orat. II, 22 post init.: Est aliquid in amictu, quod — temporum conditione mutatum est, Quintil. XI, 3, 137: amictus negligentior, Ibid. §. 147: decentior, Ibid. §. 156. 2) daher Gewand, Hülle rc., tropisch, amictus nebulae, Virg. Aen. I, 412 (416): coeli amictus *i. e.* aër, Lucret. VI, 1132: scindite amictus, Colum. X, 70, Bekleidung der Aecker *i. e.* Gras rc.

Amīcŭla, ae, *f.* (von amica) ist so viel als amica, wenn man klein, verächtlich, scherzhaft, oder liebkosend rc. davon redet, Cic. Orat. II, 59. Plin. Ep. III, 9 §. 13. Sueton. Calig. 33.

Amīcŭlātus, a, um, (*Particip.* von amiculo, are) *i. e.* amiculo indutus, Solin. 52 (65) ante med. Eigentlich *Particip.* von amiculo *i. e.* induo aliquem amiculo).

Amīcŭlum, i, *n.* (von amicio) *scil.* vestimentum, was man über sich nimmt oder zieht, eine Art Obergewand, Mantel rc. 1) von Mannspersonen, ein Oberkleid, Nep. Dat. 3. 2) vom Frauenzimmer, ein Ueberhang, Enveloppe, Mantille, oder ein anderes Oberkleid, z. E. visus est in somnis amicae esse amictus amiculo, Cic. Divin. II, 69, und öfter, z. E. Plaut. Cist. I, 1, 17. Poen. I, 2, 136. Liv. XXVII, 4 med.

Amīcŭlus, i, *m.* (Demin. von amicus) ein Freund, wenn man klein, verächtlich oder auch schmeichlerisch, scherzhaft, von ihm redet, Cic. Verr. III, 34. Horat. Epist. I, 17, 3. Catull. 30, 2.

Amīcus, i, *m.* (Subst. von amicus, a, um) 1) ein Freund, ein guter Freund, kommt oft vor, a) von einzelnen Menschen, als Privatpersonen, z. E. tuus antiquissimus amicus, Cic. Verr. III, 63 extr.: paternus amicus, Cic. Flacc. 6 med.: und öfter, z. E. Cic. Amic. 4. Terent. And. I, 7, 39. II, 2, 36. b) von Königen und Nationen, z. E. Deiotarum — amicum cet., Cic. Phil. XI, 13. 2) auch heißen die Staatsbedienten und geheimen Räthe der Könige und Fürsten oft amici, z. E. Nep. Milt. 3. Eum. 12. Reg. 3: auch Liv. XXXIII, 21 post init., vom Attalus, mitis ac munificus amicis fuit: Curt. IIII, 1 cet. Not. amicum statt amicorum, Terent. Heavt. prolog. 24: so auch atque mandata amicum amicis tradam, Plaut. Merc. II, 3, 51 Edd. Camer., Douz. und Buchn.; doch haben Edd. Gronov. und Taubm. ut, quae mandata, amicus amicis tradam.

Amīcus, a, um, (von amo) 1) freundschaftlich, geneigt, günstig, auch Freund, z. E. est mihi amicus, er ist mir günstig, folglich mein Freund, mihi amicior, günstiger, *i. e.* größerer Freund: mihi amicissimus, sehr günstig, der günstigste oder ein sehr guter Freund, der größte Freund rc., z. E. tribuni sunt nobis amici, Cic. Q. Fr. I, 2 extr.: amicus tyranno, Nep. Dion. 3: amicior libertati, Nep. Milt. 3: successor amicissimus, Cic. ad Div. III, 3: animus amicus, Terent. Hec. III, 3, 29. Not. a) auch von Thieren und unbelebten Dingen, z. E. amica luto sus, Horat. Epist.

Epist. I, 2, 26: ventus amicus, Ovid. Trist. I, 4, 18: per amica silentia lunae, Virg. Aen. II, 255: amicius arvum, Ovid. Pont. IIII, 15, 21: tempus amicum fraudibus, Stat. Sylv. V, 2, 38. b) amicum est mihi *i. e.* placet, z. E. Nec diis amicum est nec mihi, te prius obire etc. (Gr. φίλον ἐστί), Horat. Od. II, 17, 2. c) *Comparat.* amicitior statt amicior, z. E. Apulei. Apol. ante med. p. 286, 17 Elm. virum tam austerae sectae — amicitiorem esse coërcitae mediocritati quam delicatae opulentiae. d) amicus steht auch substantive, z. E. meus, patris cet., s. vorher. Amicus substant.: so auch amicissimus meus, **mein großer Freund, sehr guter Freund**, Cic. Attic. VII, 1 prope fin., Catoni amicissimo meo. 2) **angenehm, gefällig**, z. E. Nec diis amicum est, nec mihi *i. e.* placet diis etc. s. dii volunt etc. Horat. s. vorher.

Amīda, ae, *f.* (Ἄμιδα) eine Stadt in Mesopotamien, Ammian. XVIII, 6 (14). XVIII, 2 (9), und Procop.

Amilcar oder Hămilcar, ăris, ein Karthagischer Name: bekannt ist Amilcar, der Vater des Hannibal, Sil. II, 429. XI, 373. XIII, 732. Nep. in Hamilc. Sein Vater hieß auch Hannibal, Nep. Ham. 1. Auch gabs mehrere dieses Namens, z. E. Hamilcar, ein Sohn des Gisgo, Liv. XXI, 51: des Bomilcar, Liv. XXIII, 49. Not. die vorletzte Sylbe in Hamilcarem, so auch in Hannibalem, Hasdrubalem sprach der Grammatiker Valerius Probus lang aus, und behauptet, Plautus und Ennius hätten sie auch lang gebraucht, wovon er auch wegen Hannibalis einen Vers aus dem Ennius zum Beweise anführte, s. Gell. IV, 7.

Amĭnĕus oder Ammĭnĕus, Aminnius, Amīnaeus, oder Amĭnĕus, a, um, Aminisch, (denn die Schreibart ist zweifelhaft, doch scheint Aminaeus, Gr. Ἀμιναῖος, und Amineus, mit langer Paenult. Gr. Ἀμίνειος den Vorzug zu haben) hat den Namen von einer Gegend Italiens, wo guter Wein gewachsen: z. E. vinum Aminaeum, Cels. IV, 2 post med. n. 4 und cap. 19 extr.: Vinum Amineum, Cato R. R. 6 extr. Ed. Schneider., wo Ed. Gesn. Ammінаeum hat: vinum Amineum, Varr. R. R. I, 25 Ed. Schneid., wo Ed. Gesn. Aminaeum hat: Aminnaeum (vinum), Cato R. R. 7 in Ed. Gesn. und Schneid. (wo es nicht in letzterer ein Druckfehler ist): so auch vites Amineae, Colum. III, 2, 7. III, 9. 3 Ed. Gesn. und Schneid. Ammineis (vitibus), Plin. H. N. XIV, 2 in. sect. IV, 1: so auch Est et nigraAmminea, Ibid. cap. 3 sect. IV, 8 Hard.: daher Virg. Ge II, 97 Sunt et Amineae vites (Ed. Heyn. sec. wo andre Ausgaben haben, Sunt etiam Amineae oder Ammineae). Auch steht die vorletzte Sylbe kurz Auson. Epist. 18, 32 Solus qui Chium miscet et Ammineum: Seren. Samm. c. 29 v. 544 steht succus Aminaeae vitis: s. von diesem Weine die obigen Stellen, besonders Plin. H. N. und Colum. Not. der Geburtsort dieses Weins ist nicht recht gewiß. Da Hesychius sagt, Aminaea (terra) sey i. q. Peucetia, (in Apulien), so glaubt man, er sey aus Apulien (vielleicht ursprünglich aus Griechenland) wegen seiner Vortrefflichkeit nach Campanien verpflanzt worden.

Amipsĭas, ae, (Ἀμειψίας) ein Comödiendichter, der gegen den Socrates eine Comödie geschrieben, Diog. Laert. II, 28.

Amisēnus, a, um, Plur. Amiseni, s. Amisus.

Amisĭa, ae, ein Fluß Deutschlands, die **Ems**, Tacit. Ann. I, 60 und 63: heißt auch Amisius, Mela III, 3. Plin. H. N. IV, 14 extr. sect. 28, und Amasia (Ἀμασία) Strabo; auch Amasius, Ptolem.

Amisos, i, s. Amisus.

Amissĭbĭlis, e, (von amitto) **was verloren werden kann, verlierbar**, Augustin. de Trinit. V, 4. XV, 13.

Amissĭo, ōnis, *f.* (von amitto) **das Verlieren, der Verlust, die Einbuße**, z. E. rerum omnium, Cic. ad Divers. IIII, 3: oppidorum, Cic. Pis. 17: dignitatis, Ibid. 18.

Amissis statt amiseris, Plaut. s. Amitto.

Amissus, us, *m.* (von amitto) statt amissio steht einmal Nep. Alcib. 6, Siciliae amissum culpae suae tribuebant.

Amissus, a, um, s. Amitto.

Amisti statt amisisti, Terent. s. Amitto.

Amisus oder Amisos, i, *f.* (Ἀμισὸς) Stadt in Pontus, Cic. Manil. 8. Mela I, 19 med. Plin. H. N. XXXVII, 8 prope fin. sect. 37. Ptolem. und Strabo: auch Amisum, Plin. H. N. VI, 2 sect. 2: daher Amisenus, a, um, (Ἀμισηνὸς) dahin gehörig, Amisisch, z. E. Amiseni die Einwohner, Plin. Epist. X, 93.

Amĭta, ae, *f.* ist des **Vaters Schwester**, folglich **Muhme, Base, Tante**, wenn sie des Vaters Schwester ist, Cic. Cluent. 10. Nep. Dat. 2. Pers. VI, 53. Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 §. 14. Liv. XXXVIIII, 11. Not. Amita magna, *i. e.* soror avi mei, Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 §. 15: maior *i. e.* amita avi et aviae seu soror proavi et proaviae, Ibid. §. 16: maxima *i. e.* soror abavi, Ibid. §. 17.

Amĭternīnus, a, um, **aus Amiternum, dahin gehörig, darin befindlich, Amiternisch**, z. E. ager, Liv. XXI, 62. Plin. H. N. XIV, 3 post init. sect. IV, 7: napi, Plin. ibid. XVIII, 13 post med. sect.

sect. 35: caepa, Ibid. XIX, 6 ante med. sect. 32: arva, Colum. X, 422: daher Amiternini i. e. die Einwohner darin, Plin. H. N. III, 12 sect. 17. Liv. XXVIII, 45.

Amiternum, i, eine Italische Stadt der Sabiner, Liv. X, 39. XXVI, 11.

Amiternus, a, um, statt Amiterninus, z. E. cohors, Virg. Aen. VII, 710: ager, Martial. XIII, 20, 1.

Amithāon oder richtiger Amythāon, ŏnis, m. (Ἀμυθάων Apollod.) Sohn des Cretheus von der Tyro, der Vater des Melampus, des Bias und der Aeolia, Apollod. I, 7, 7. I, 9, 9: daher Amithaone (Amyth.) natus i. e. Melampus, Ovid. Met. XV, 325.

Amithāŏnius oder richtiger Amythaonius, a, um, den Amithaon betreffend, ihm gehörig, von ihm abstammend, Amithaonisch, z. E. domus, Prop. II, 3 (2), 18 (II, 3, 54): daher Amythaonius Melampus, Virg. Ge. III, 550, i. e. filius Amithaonis: auch heißt er bloß Amythonius, Colum. X, 348.

Amitīnum, i, Stadt in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Not. Amitini ein Volk in Etrurien, Ibid. III, 5 ante med. sect. 8.

Amitīnus, a, um, (von amita) i. e. von des Vaters Schwester (amita) abstammend, z. E. amitinus, amitina, id est, amitae filius, filia, Paul. Sentent. IV, 11, 4: daher Amitini und Amitinae, sind zwey (auch mehr) Geschwisterkinder, von denen des einen Vater und des andern Mutter Geschwister sind, Cai. in Pandect. XXXVIII, 10, 1 und Paul. ibid. leg. 10 §. 15: so auch fratres amitini, Cai. ibid. leg. 3.

Amitto, īsi, issum, 3. (von a und mitto i. e. ich lasse gehen) 1) eigentlich von sich lassen, von sich gehen lassen, da es oft auch gehen lassen, los lassen, fahren lassen, übersetzt wird, z. E. captum, Cic. Nat. D. II, 49: aliquem e suo conspectu, Terent. Eun. II, 3, 2, f. n. 2: hunc amittam hinc, Plaut. Capt. II, 2, 82: me amisisti liberum, Plaut. Men. V, 8, 6: hanc (me) vis amittere? Terent. And. V, 3, 27: me amisisti vivum, Plaut. Most. II, 2, 2: ut te hodie hinc amittamus, Plaut. Mil. V, 28: antequam amittis (eum)? Ibid. 31: a se, von sich lassen, Terent. Phorm. III, 2, 22. IV, 5, 2: daher praedam de manibus, Cic. Verr. IIII, 20, oder manibus, Plaut. Mil. II, 5, 47, i. e. fahren oder gehen lassen: so auch e manibus, Liv. XXVIII, 32: tempus, Cic. Attic. VIII, 3 post med.: fidem, Nep. Eum. 10, i. e. treulos werden: auch heißts die Glaubwürdigkeit verlieren, Phaed. I, 10, 2: iusiurandum, i. e. den Eid ungültig machen, aufheben, z. E. priore (sacramento) amisso, Cic. Offic. I, 11: doch kann dieß zu n. 2 gehören, nämlich amitti verloren gehen, folglich aufhören rc.: lectos ob cariem amisimus, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 111, i. e. haben sie weggethan, von uns gethan: occasionem, Cic. Caecin. 5: so auch amissas occasiones, Cic. Attic. XV, 11 ante med.: so auch fortitudinem, Cic. Tusc. II, 13 extr.: daher 2) verlieren, einbüßen, z. E. animam, Nep. Epam. 9, oder vitam, Cic. Marc. 7: oculos, Caes. B. C. III, 53: aliquem e suo conspectu, aus den Augen verlieren, Terent. Eun. II, 3, 2, f. vorher: litem, Cic. Rosc. Com. 4: civitatem, Cic. Orat. I, 40: oppidum, Cic. Senect. 4: ius exercitus, Cic. Phil. X, 5: classes, Cic. Verr. Act. I, 5: verba, Aur. Vict. in Epit. 12, i. e. kein Wort vorbringen können, stecken bleiben im Reden rc.: liberos, Sulpic. in Cic. Ep. ad Div. IIII, 6: optimates, Nep. Dion. 7, i. e. ihre Gunst: spem, Iustin. XI, 12: so auch amitti verloren gehen, z. E. praesidium amissum est, Liv. III, 30, i. e. die Besatzung rc.: sacramento priore amisso, Cic. Offic. I, 11 extr., da der erste Eid aufgehoben, ungültig seyn rc. Not. Amisti statt amisisti, Terent. Eun. II, 2, 10, und Amissis statt amiseris, Plaut. Bacch. V, 2, 70.

Ammaea, ae, Stadt, 1) in Arabia deserta, am Persischen Meerbusen, Ptol. 2) in Mesopotamien. Ptolem.

Ammaēnsis, e, z. E. Ammaensibus iugis (in Lusitania), Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. sect. 9 Ed. Hard. (wo andre Edd. immensis haben) von einer Stadt Amaea oder Ammaea (Ptolem.) so genannt. Auch hat man dafür Ammiensis, e, z. E. Ammienses, die Einwohner, Plin. H. N. IV, 22 sect. 35.

Ammaedara, Ptolem. oder Admedara, oder Ammedera, Antonin. itin., oder Admedera, Tab. Peuting., Stadt und Colonie in Numidien.

Amman, Stadt in Arab. Petraea, Hieron. de locis; sonst Rabba oder Rabbath Ammon genannt.

Ammana, Stadt in Palästina und zwar Peraea, hernach Philadelphia genannt, Ptolem.

Ammaus (oder Emmaus), untis, f. ein Ort nebst einem warmen Bade, bey Tiberias in Galiläa, Ioseph.

Ammi oder Ami, Ammium oder Amium, i, n. (ἄμμι Dioscor.) eine Art Kümmel, oder ein dem Kümmel ähnliches Gewächs, z. E. Est cumino simillimum, quod Graeci vocant ammi. Quidam vero Aethiopicum cuminum id esse existimant, Plin. H. N. XX, 15 ante med. sect. 58; Genit. ammii, Ibid. cap. 24 sect. 100 oder amii, Scribon. Larg. Composit. 121 extr.

Ammiā-

Ammiānus Marcellīnus, ein Grieche von Geburt, und dennoch ein lateinischer Geschichtschreiber im vierten Jahrhunderte. Er schrieb die spätere Geschichte der Römer in XXXI Büchern, wovon die ersten XIII verloren gegangen sind.

Ammiensis, e, s. Ammaënsis.

Amminеus, Amminaeus, a, um, s. Amineus.

Ammiror statt Admiror, s. Admiror.

Ammitto statt Admitto, s. Admitto.

Ammium, s. Ammi.

Ammochostum, i, n. ein Vorgebirge in Cyprus, Ptolem.

Ammochrȳsus, (ἀμμόχρυσος von ἄμμος Sand und χρυσὸς Gold) oder Hammochrysus (os), i, m. ein gewisser Edelstein, z. E. Arenarum similitudo est in hammochryso (Ed. Hard. und Elzev.), velut auro arenis mixto, Plin. H. N. XXXVII, 11 ante med. sect. 73.

Ammōdes promontorium (ἀμμῶδες i. e. arenosum scil. ἄκρον), ein Vorgebirge in Cilicien, Mela I, 13 in.

Ammŏdȳtes, ae, m. (ἀμμοδύτης von ἄμμος arena und δύω subeo, ingredior) eine Art von Schlangen in Afrika, die sich im Sande verstecken und so die Farbe desselben annehmen sollen, Lucan. VIIII, 716. Solin. 27 (40).

Ammon oder Hammon, ōnis, m. ein Beyname des Jupiter, der in der Wüste Lybiens oder in Marmarica in Gestalt eines Widders verehrt wurde: in dem Tempel war zugleich ein berühmtes Orakel, s. Curt. IIII, 7 §. 5 seqq. Lucan. VIIII, 511 seqq. Ovid. Met. V, 328: Et quidem alia (species) nobis Capitolini, alia Afris Ammonis Iovis (est), Cic. Nat. D. I, 29 extr. Mela I, 8 in. setzt dieses Orakel nach Cyrenaica. Not. dieses Wort leiten Einige von ἄμμος Sand her, wegen der sandigen Gegend daselbst. Herodotus, der in Aegypten gewesen, sagt II, 42, die Aegypter nennten den Jupiter Ammun (Ἀμμοῦν) folglich mag es eher ein Aegyptisches als griech. Wort seyn: daher ultimus Ammon, i. e. ultima Libya, Petron CXIX, 14: cornu Hammonis (Amm.) ein Edelstein, der einen Widderkopf vorstellet, und in Aethiopien für heilig gehalten wird, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med. sect. 60. Auch ist Ammon eine Stadt in Marmarica, in der Gegend, wo das Orakel gewesen, Ptolem.: daher Ammoniacus, Ammonius, a, um.

Ammoneo, s. Admoneo.

Ammŏnĭăcus (Hammon.), a, um, (Ἀμμωνιακὸς) 1) sal Ammoniacus eine Art natürlichen Salzes, das in Cyrenaica unterm Sande gefunden werden soll, Colum. VI, 17, 7. Plin. H. N. XXXI, 7 ante med. sect. 39. Ovid. medic. fac. 94. 2) substantive, Ammoniacum (vermuthlich scil. gummi, oder Ἀμμωνιακὸν scil. κομμι i. e. gummi, oder scil. στάγμα i. e. gutta, liquor) i. e. ein gewisses Harz oder Gummi, das aus einem Baume am Tempel des Jupiter Ammon träufelt, Plin. H. N. XII, 23 sect. 49. XXIV, 6 in. sect. 14: auch Cels. V, 5: auch V, 18 n. 7, 9, 10 cet., in welcher letztern Stelle er thymiama dazu setzt, weil es zum Räuchern (für die Augen) gebraucht wurde; doch kann es auch hier ein Adi. seyn.

Ammonĭa, ae, ist von Einigen die Stadt Paraetonium genannt worden, nach Strabo.

Ammŏnĭas, ădis, (ados) z. E. fecit (scil. Protogenes, ein berühmter Maler) nobilem Paralum, et Hammoniada (Ammoniada), quam quidam Nausicaam vocant, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 20. Was dieß Gemälde sey, weis ich nicht gewiß. Es soll nach Einiger Meynung das Schiff seyn, womit man Geschenke zum Tempel des Jupiter Ammon sendete: s. Hard., der es so erklärt, und paralus ebenfalls von einem öffentlichen Schiffe der Athener versteht, und den Ulp. ad Demosth. anführt, der es auch so erklärt.

Ammonii, orum, 1) ein Volk im glücklichen Arabien, Plin H. N. VI, 28 post med. sect. 32. 2) die Einwohner der Stadt Ammon (s. Ammon) und Gegend daselbst, Herodot. IV, 181.

Ammonitae, arum, ein bekanntes Volk in Arabia Petraea: ihre Landschaft heißt Ammonitis, idis.

Ammonitrix, s. Admonitrix.

Ammŏnĭtrum, i, n. (ἀμμόνιτρον von ἄμμος arena und νίτρον nitrum) eine Masse aus Sand und Salpeter, Plin. H. N. XXXVI, 26 med.

Ammŏnius, a, um, die Stadt Ammon betreffend, dahin gehörig, Ammonisch, daher Ammonii die Einwohner, s. Ammonii.

Ammŏnĭus, i, 1) ein Arzt oder Wundarzt von Alexandrien, berühmt durch die Geschicklichkeit, die Steine (in Menschen) herauszuschneiden, Cels. VII praef. und cap. 26 n. 3. 2) ein Dichter zur Zeit des Arcadius.

Ammoveo, s. Admoveo.

Amnăcum oder Amnăcus, i, ein gewisses Kraut, Mutterkraut, Glaskraut, Rephünerkraut, z. E. Parthenium alii — amnacum vocant; Celsus perdicium, Plin. H. N. XXI, 30 sect. 104. Ed. Hard. andre Edd. z. E. Elzev. haben tamnacum. Da Diosc. sagt, einige nennten Parthenium auch amaracum, so will Harduin hier lieber so lesen.

AMNENSIS, e, *i. e.* ad amnem situs, Fest.

AMNESTĪA, ae, *f.* (ἀμνηστία) die Vergessung besonders der vorher vorgefallenen unangenehmen Dinge, Vopisc. in Aurel. 39: auch stehts mit griech. Buchstaben Val. Max. IV, 1, 4 (extern.), wo es heißt: Haec oblivio, quam Athenienses ἀμνηστίαν vocant, etc.

AMNĪCŎLA, ae, *m.* et *f.* (von amnis und colo) der (die) am Flusse wohnt, z. E. salix, Ovid. Met. X, 96.

AMNĪCŬLUS, i, *m.* (von amnis) ein Flüßchen, Bach, Liv. XXXVI, 22.

AMNĪCUS, a, um, (von amnis) den Fluß betreffend, dahin gehörig, darin oder dabey befindlich, z. E. calami, Plin. H. N. XVI, 36 post med. sect. 66: insula, Ibid. III, 25 sect. 28 *i. e.* im Flusse: terga amnica *i. e.* superficies amnis, Auson. in Mosell. 205: amnica stipe vectori data, Apul. Met. VI post med. p. p. 181, 24 Elmenh., *i. e.* Geld für das Ueberfahren über den Fluß, Fährgeld rc.

AMNĪGĔNA, ae, (von amnis und geno s. gigno) *i.* e. amnis filius, in amne natus cet., z. E. Choaspes, Val. Fl. V, 585.

AMNĪGĔNUS, a, um, (von amnis und geno s. gigno) *i. e.* in amne natus, z. E. pisces, Auson. in Mosell. 116.

AMNIS, is, *m.* auch zuweilen *f.* 1) der Fluß, Strom, kommt oft vor, z. E. Cic. Nat. D. II, 7 und 9 cet.: amnis vicinus Sardibus *i. e.* Pactolus, Ovid. Met. I, 137: Baetis uno amne decurrit, Mela III, 1 ante med. *i. e.* in einem Bette mit einem Strome: zu merken ist amnis Eridani statt Eridanus, Virg. Aen. VII, 659: daher Amnis als Gestirn, *i. e.* Eridanus, Cic. Arat. 384. 2) auch das vom Berge herabschießende Regenwasser, wildes Wasser, Gießbach, Strom, Virg. Aen. IIII, 164. 3) statt aqua, z. E. hoc fusum labris splendentibus amnem Inficit, Virg. Aen. XII, 417: auch amnis aquae statt aqua, z. E. furit intus aquai Fumidus — amnis, Virg. Aen. VII, 465. Ed. Heyn. *i. e.* das dampfende Wasser, wo einige Edd. aquae vis statt aquai haben. 4) amnes Oceani, Virg. Ge. IIII, 233, die Ströme des Meers oder Wellen. Auch steht amnis statt Meer, z. E. fluitantibus undis solis abluit amnis equos, Tibull. II, 5, 62: Iam nox — caeruleo laverat amne rotas, Ibid. III, 4, 18. 5) der Fluß *i.* e. das Fließen jeder Feuchtigkeit, z. E. multi, Pallad. Octobr. 14 extr.: vulneris amnes, Ser. Sammon. 809 *i. e.* Ströme Bluts (aus der Wunde). Not. Abl. amni, Liv. XXI, 5. XXI, 27. Auch steht es femin., z. E. altera amnis, Varr. R. R. III, 5, 9 Ed. Gesn. et Schneid.: antiqua amnis, Acc. ap. Non. cap. 3 n. 11.

AMNĪSUS, i, (Ἀμνισὸς) 1) Stadt in Creta, Homer. Odyss. τ, 188 und Steph. Byz. 2) ein Fluß daselbst, Apollon. Rh. III, 876.

AMNON, onis, ein Fluß im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

AMO, avi, atum, are, 1) lieben, lieb haben, kommt überall vor, z. E. aliquem, Cic. Attic. II, 20: aliquem amore singulari, Cic. ad Divers. XV, 20: patriam, Cic. Catil. III, 5: amare inter se, Cic. Attic. VI, 1 ante med. Cic. Acad. IV, 36 ante med. Terent. Ad. V, 3, 42, *i. e.* sich unter einander lieben; und druckt amare besonders das Lieben überhaupt aus, ohne immer darauf zu sehen, ob es mit Ueberlegung geschehe oder nicht: daher es zuweilen von diligere *i. e.* schätzen oder aus Achtung einem günstig seyn, unterschieden wird, z. E. non diligi solum, verum etiam amari, Cic. ad Divers. XIII, 47: quo quemquam plus amem aut plus diligam, Terent. Eun. I, 2, 16: ut nunc denique amare videar, antea dilexisse, Cic. ad Divers. VIIII, 14: me aut amabis, aut quo contentus sum, diliges, Cic. ap. Non. cap. 4 n. 78 und cap. 5 n. 3: et amari et diligi vellet, Cic. Verr. IIII, 23: te semper amavi dilexique, Cic. ad Divers. XV, 7: daher es auch von unzüchtiger Liebe gebraucht wird, z. E. mulierem, z. E. Hanc Bacchidem amabat, Terent. Hec. I, 2, 40 cet. 2) Amare ohne Accusativ, lieben, eine Liebste, oder eine Geliebte haben, ein Mägdchen haben, Terent. Ad. I. 2, 38. Ibid. And. I, 2, 14 und 20: a lenone, *i. e.* ein Mägdchen haben, die beym Sclavenhändler ist, z. E. amant a lenone, Plaut. Pseud. I, 2, 69: amat a lenone, Plaut. Poen. V, 2, 132, *i. e.* sein Mägdchen ist beym Sclavenhändler. 3) Amare se, in sich verliebt seyn, sich (zu sehr) lieben, sich bewundern, Cic. Harusp. 9. Cic. Offic. I, 9 extr. Cic. Attic. IIII, 6 med. Cic. Q. Fr. III, 8 prope fin., von eitlen Menschen. 4) oft heißt auch amo te du gefällst mir, ich bin dir gut, z. E. in Atilii negotio te amavi, Cic. ad Divers. XIII, 62: amas me de fidicina? Terent. Eun. III, 2, 3: Terent. And. V, 8, 23 merito amo te: amas me, quod te non vidi, Quintil. VI, 3, 93 *i. e.* ich bin dir gut, deswegen rc. sagte einer, der den andern nicht gern sah: und amare aliquem, aliquid einen Gefallen woran haben, zufrieden seyn mit etwas, z. E. Volo ames meam constantiam, Cic. Attic. II, 10 in.: amo amorem tuum, Cic. ad Divers. VIIII, 16, *i. e.* placet mihi amor tuus: perierunt illa, quae amabas, Cic. Attic. XII, 14 extr., *i. e.* die dir so an mir gefielen: Alexidis — manum non amabam, quod indi-

indicabat, te non valere, Cic. Attic. VII, 2 post init. die Hand des Alexis gefiel — mir nicht *i. e.* es gefiel mir nicht, daß dein Schreiber Alexis den Brief geschrieben hat, und du nicht selbst: Hic potius — ames dici Pater, Horat. Od. I, 2, 50 *i. e.* habe vielmehr Gefallen daran rc.: auch mit dem Accusativ und Infinitiv, z. E. omnibus, quae ira fieri amat, Sallust. Iug. 34, *i. e.* gern geschehen läßt, gern sieht rc. 5) weil Liebende gern bey einander sind, daher heißt amare gern bey etwas seyn, z. E. amat ianua limen, Horat. Od. I, 25, 3, *i. e.* ist gern verschlossen, ist gern zu: daher gern etwas thun, oder auch pflegen, z. E. mit dem Infinitiv, toto anno bibere cum (palma) amet, Plin. H. N. XIII, 4 post init. sect. 7: Aurum per medios satellites ire amat, Horat. Od. III, 16, 9, *i. e.* geht gern, pflegt zu gehen: tecum vivere amem, Horat. Od. III, 9, 24, *i. e.* libenter vivam: libelli Stoici inter Sericos iacere pulvillos amant, Horat. Epod. VIII, 16: plerisque additis, ut ferme amat posterior adulatio, Tacit. Ann. IV, 9. 6) Ita me Dii ament, war ein Schwur oder eine Versicherung, bey Gott! z. E. Terent. Eun. III, 2, 21. And. V. 4, 44: so auch ita me dii bene ament! Ibid. Phorm. I, 3, 13: so auch sic me dii amabunt, ut me tuarum miseritum est fortunarum, Terent. Heavt. III, 1, 54 *i. e.* bey Gott ich habe Mitleiden mit dir gehabt, eigentlich so wahr als ich wünsche, daß Gott mich lieben möge, so wahr ists auch, daß ich Mitl. rc.: so auch Ita me dii bene amabunt, haud propterea te rogo, ut etc. Ibid. Hec. I, 2, 31. 7) dii te ament, Plaut. Aul. II, 2, 6. Most. I, 4, 27. Poen. III, 3, 6, war eine Art des Grußes, Gott grüße dich! Gott sey dir gnädig! oder willkommen rc. 8) besonders ist zu merken das *Fut.* Amabo, welches außer dem gewöhnlichen Gebrauche im Bitten gebraucht wird und eine Formel bedeutet, da amabo oder amabo te bedeutet ich will dir auch dafür recht gut seyn: oder wenn du willst so gut seyn: hernach insgemein höre! oder ich bitte, z. E. id, amabo, adiuta me, Terent. Eun. I, 2, 70: id agite, amabo, Ibid. 50: amabo, quid ait? Ibid. V, 3, 6, *i. e.* hör einmal rc.: soror, parce, amabo, Plaut. Poen. I, 2, 40: cura, amabo te, Ciceronem, Cic. Attic. II, 2: amabo te, advola, Cic. Q. Fr. II, 10: amabo te, memineris cet., Cic. ad Diverf. XV, 17: ja es folgt oft ut darauf, daß also die Alten amabo oder amabo te statt rogo gebraucht haben, z. E. amabo te, ut transeas, Terent. Eun. III, 3, 31, *i. e.* rogo te: so auch Plaut. Men. II, 3, 71 scin' quid te amabo, ut facias! statt scin' quid te rogem, ut cet.: nunc te amabo, ut — sinas, Plaut. Cist. I, 1, 106: amabo, ut sinas cet., Plaut. Truc. IIII, 4, 19: auch steht amare statt rogare mit ut, z. E. amare ait te multum Erotium, ut ad aurificem deferas, Plaut. Men. III, 3, 1, *i. e.* rogare, orare cet., läßt dich sehr bitten rc. Auch Cicero sagt amabo te statt oro te, worauf ne folgt, ad Q. Fr. I, 4 in. amabo te, ne — adsignes cet.: doch kanns auch heißen, ich bitte, schreibe es ja meiner — nicht zu: am Ende ists einerley. 9) bitten, z. E. amare ait te, ut etc. Plaut. s. vorher n. 8: daher amabo te und ohne te ich bitte, eigentlich ich werde bitten, s. n. 8: eben so steht στέργειν (eigentlich amare) statt rogare, Sophocl. Oedip. Colon. 1094. Not. 1) amasso statt amavero, Plaut. Cas. V, 4, 22: so auch amassis statt amaveris, Plaut. Mil. IIII, 2, 16: amassint *i. e.* amaverint, Plaut. Curc. IIII, 4, 22. 2) *Particip.* amans steht oft adjective, hat folglich die Gradus, die im Cicero und sonst vorkommen, regiert auch dann einen Genitiv, z. E. amans tui, *i. e.* der dich liebt, dein Freund: amantior tui, der dich mehr liebt, ein größerer Freund von dir: amantissimus tui, der dich sehr (am meisten) liebt, ein sehr großer (der größte) Freund von dir, z. E. homines amantes tui, Cic. ad Diverf. VIIII, 6: patriae, Cic. Attic. VIIII, 19: amantem, observantem sui, Cic. Rab. post. 16: tui amantiorem, Cic. Q. Fr. I, 1, 5: nos amantissimos tui, Cic. ad Diverf. XVI, 7: Piso vir optimus, tuique amantissimus, Cic. Fin. IV, 27 in.: Canum vero tam fida custodia, tamque amans dominorum adulatio etc. Cic. Nat. D. II, 63 med.; wo dominorum von amans, nicht von adulatio regirt zu werden scheint: amans cruoris, Ovid. Pont. II, 9, 46: auch von leblosen Dingen freundschaftlich, liebevoll rc., z. E. verba amantissima, Cic. ad Diverf. V, 15: nomen amantius maternum, Cic. Cluent. 5: verba amantia, Ovid. Fast. VI, 113: auch steht es substantive, z. E. amans ein Liebhaber, z. E. Terent. And. I, 1, 49. Ovid. Her. XVII, 35: auch von Gatten, z. E. fore munus amanti, *i. e.* dem Gatten Menelaus, Virg. Aen. VI, 526, wo von der Helena die Rede ist: so auch *plur.* Amantes Liebhaber, Liebende, Terent. And. I, 3, 13. III, 3, 23. Ovid. Art. I, 633.

Amŏdo, (von a und modo) von nun an, Hieron. adv. Iovin. I, 3. Paulin. Nol. VIII, 28. Vulgata, Matth. XXVI, 64.

Amoebaeus, a, um, (ἀμοιβαῖος) abwechselnd, z. E. carmen, Fest. und Serv. ad Virg. Ecl. III, 29, *i. e.* da zwey abwechselnd singen. Not. pes amoebaeus hat fünf Sylben, zwey lange, zwey kurze und eine lange, z. E. incredibiles: hingegen antamoebaeus hat zwey kurze, zwey

lange und eine kurze, z. E. manifestare, Diomed. III.

Amoebeus (dreysylbig), ĕi und eos, *m.* (Ἀμοιβεὺς Aelian. Hist. An. VI, 1) ein berühmter Lautensänger, oder Cithersänger (κιθαρῳδὸς Aelian.) zu Athen, Ovid. Art. III, 399. cf. Aelian. Hist. An. VI, post med. und Var. Hist. III, 30. Not. in letzterer Stelle heißt er Amoebeas (Ἀμοιβέας) wo Perizonius ähnliche Wörter mit dieser doppelten Endung anführt, z. E. Lepreus und Lepreas etc.

Amvenātus, a, um, s. Amveno.

Amoene, *Adv.* (von amoenus) angenehm den Sinnen, z. E. a) dem Geruche, fumificare amoene, Plaut. Mil. II, 5, 2, lieblich, angenehm. b) den Augen, z. E. habitare amoenissime, Plin. Epist. IIII, 23, *i. e.* sehr plaisant, angenehm: Venus — dulce subridens constitit amoene, Apul. Met. X post med. p. 254, 31 Elmenh., *i. e.* auf angenehme Art. c) den Ohren, z. E. angenehm reden, Gell. XIIII, 1 post med. latius ea et amoenius exsequebatur.

Amoenĭtas, ātis, *f.* (von amoenus) 1) die Annehmlichkeit für die Sinne, besonders für die Augen, die Ergötzlichkeit für dieselben, der angenehme Anblick, z. E. fluminis, Cic. Q. Fr. III, 1, 1: hortorum, Ibid. III, 1, 4: litorum, Cic. Nat. D. II, 39: domus, Nep. Att. 13: venerum omnium, Plaut. Stich. II, 1, 5: Syracusarum, Liv. XXVIIII, 19 extr., *i. e.* Annehmlichkeit, angenehmes Leben daselbst: orationis, Gell. X, 3: daher 2) die angenehme Gegend, z. E. hanc amoenitatem sequor, Cic. Leg. II, 5: cum esses in ista amoenitate, Cic. ad Div. VII, 1 in.: Syracusarum, Liv. XXVIIII, 19: doch kanns auch seyn angenehmes und lustiges Leben rc. 3) die galante Lebensart, Plaut. Men. II, 3, 6 amoenitas amanti malo est. 4) überhaupt die Annehmlichkeit oder Ergötzlichkeit, die eine Sache verschafft, z. E. studiorum, Plin. H. N. praefat.: vitae, Tacit. Ann. V, 2, *i. e.* da man sich recht gute Tage macht, recht lustig lebt: Syracusarum, Liv. XXVIIII, 19 extr., *i. e.* das angenehme Leben daselbst: s. vorher. 5) ein schmeichlerischer Titel, z. E. mea amoenitas, Plaut. Cas. II, 3, 13. Mil. I, 2, 152, wie im Deutschen: mein Engel, meine Wonne, mein Herzchen, meine Augenweide rc.

Amoenĭter, *Adv.* (von amoenus) i. q. amoene, z. E. vindemiam agere hilare atque amoeniter, Gell. XX, 8.

Amoeno, are, (von amoenus) ergötzen, vergnügen, belustigen, z. E. oculos, Cyprian. ep. 2 c. 1: cf. Cassiod. II ep. 40. Sidon. I ep. 9: daher amoenatus, a, um, angenehm gemacht oder angenehm, z. E. zu sehen, z. E. omnis regio aut intertexta vineis — aut consita pomis, aut amoenata lucis, aut irrigata fontibus, Salvian. de Gubernat. VII ante med. p. 248 Rittersh.

Amoenus, a, um, 1) angenehm den Sinnen, besonders den Augen: daher a) angenehm oder schön anzusehen, ergötzlich, plaisant, z. E. locus, Cic. Orat. II, 71. Cic. Attic. XII, 19 in.: praediola, Cic. Attic. XVI, 3 post med.: fructus, Liv. XXII, 15: rus, Horat. Epist. I, 10, 6: rosa, Horat. Od. II, 3, 14: Haec (insula) vero nihil est amoenius, Cic. legg. II, 3 post init.: amoenior villa, Plin. Paneg. 50: amoenissima parietum pictura, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. sect. 37: daher Amoena, *scil.* loca, plaisante, angenehme, lustige Oerter oder Gegenden, Tacit. Ann. III, 7. Hist. III, 76. b) schön anzuhören, folglich angenehm, z. E. verba amoenissima, Gell. II, 26 extr.: sermones, Gell. XVI, 3 in. 2) überhaupt angenehm, ergötzlich, lustig, z. E. vita, Tacit. Ann. XV, 55: ingenium, Ibid. II, 64: daher 3) cultus amoenior, Liv. IIII, 44, die Lebensart eines Frauenzimmers und zwar einer Vestalinn, die zu weltlich *i. e.* zu lustig, zu galant war.

Amōlior, ītus sum, 4. (von a und molior) 1) wegschaffen, beyseit schaffen, entfernen, z. E. onera, Liv. XXV, 36: haec omnia, Plaut. Most. II, 1, 24: uxorem, Tacit. Hist. I, 13: aliquem a sese, Gell. XVIIII, 1 med.: aliquem ab oculis mortalium, Curt. VIII, 5, 17: daher se amoliri sich wegmachen, sich fortpacken, Terent. And. IIII, 2, 24. Plaut. Truc. II, 7, 69. Merc. II, 3, 50. 2) entfernen, tropisch, oder abwenden, ablehnen, z. E. periculum, Plin. H. N. XXXII, 2 prope fin. sect. 11: crimen ab aliquo, Tacit. Hist. III, 75: daher ablehnen oder widerlegen, z. E. videndum, simul nobis plura aggredienda sint, an amoliendа singula, Quintil. V, 13, 11 und öfter, z. E. Ibid. IV, 1. 29. IV, 2, 27. V, 7, 23. IX, 2, 71. 3) beyseit setzen, oder mit Stillschweigen übergehen, z. E. nomen, Liv. XXVIII, 28. Not. Amolitus passive, z. E. amolita onera, Liv. XXV, 36: so steht auch amoliri passive, z. E. haec omnia, Plaut. Most. II, 1, 24.

Amōlītĭo, ōnis, *f.* die Wegschaffung, z. E. infantis, Gell. XII, 1 extr.

Amōmētus, i, (Ἀμώμητος) ein Geschichtschreiber, der besonders von dem Volke in Indien Attacorae geschrieben hat, Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20. Aelian. Hist. An. XVII, 6.

Amōmis, ĭdis, *f.* (ἀμωμὶς) ein Pflanze oder Strauch, dem wahren Amomum ähnlich,

lich, aber schlechter, Plin. H. N. XII, 12 sect. 28.

Amŏmum und Amŏmon, i, *n.* (ἄμωμον) 1) eine gewürzhafte Frucht, in Gestalt einer Traube, (Plin. s. hernach) woraus die Römer eine Art wohlriechenden Balsams machten, Plin H. N. XII, 13. sect. 28. XVI, 32 med. sect. 50, und Virg. Ecl. III, 89. IIII, 25. 2) besonders dieser Balsam selbst, Ovid. Pont. I, 9, 52. Martial V, 65. Pers. III, 104. Not. amomon steht Plin. H. N. XXVI, 7 post init. sect. 19. 3) soll auch der Baum selbst seyn, und so scheints zu stehen, z. E. Plin. H. N. XII, 13 ante med. sect. 28, amomi uva in usu est etc.: da scheint sich aber besser der Nominat. amomus zu schicken, und es könnte auch hier der Nominativ Amomus seyn.

Ămor, ōris, *m.* (von amo) 1) die Liebe, Neigung, sowohl gegen Menschen als Dinge, z. E. consulatus, Cic. Sull. 26: cognitionis, Cic Fin. IIII, 7: doch kanns in beyden auch Begierde seyn: amores sancti, Ibid. III, 20, *i. e.* unschuldige, unsträfliche Liebe: amore impulsus, Cic. ad Diverf. X, 3: amare aliquem amore singulari, Ibid. XV, 21: amplecti aliquem amore, z. E. omnem tuum amorem, quo me es amplexus etc. Cic. Attic. VII, 1 post init.: daher in amore esse alicui, Cic. Verr. IIII, 1, bey einem in Liebe stehen *i. e.* geliebt werden: habere amorem erga aliquem, Cic. ad Diverf. VIIII, 14. Cic. Dom. 39: habere aliquem in amore, Cic. ad Diverf. X, 28, *i. e.* lieben: so auch amore prosequi, Ibid. XV, 21. 2) eine geliebte Person, geliebter Gegenstand, Liebling, z. E. redeo ad amores nostros, Cic. Phil. VI, 5: Piliae dic salutem et Atticae, amoribus meis, Cic. Attic. XVI, 6 extr.: amores tuos si vis spectare, Plaut. Poen. I, 1, 79 *i. e.* Geliebte: so auch peregrinos addis amores, Ovid. Her. IX, 47 *i. e.* ein ausländisches Mädgchen (Geliebte rc.): auch von Thieren, z. E. quos amisit (taurus) inultus, amores (*i. e.* iuvencam), Virg. Georg. III, 227: daher in amoribus alicui esse, unter den Lieblingen seyn, *i. e.* ein Liebling seyn, geliebt werden rc. z. E. est (scil. amicus ille) mihi, ut scis in amoribus, Cic. ad Diverf. VII, 32 post med.: Dionysius mihi quidem in amoribus est, Cic. Attic. VI, 1 med.: auch kann man hieher rechnen esse in amore, s. vorher: auch amor statt amans, der Liebhaber, Amant, z. E. infelix dum requiescit amor, Tibull. I, 2, 4. 3) der Liebesgott, Cupido, besonders bey Dichtern, z. E. Virg. Aen. I, 689 (693): daher heißt Aeneas frater Amoris, Tibull. II, 5, 39; beyde, Aeneas und Cupido, waren Brüder nämlich Söhne einer Mutter, aber nicht eines Vaters, folglich Stiefbrüder: auch zuweilen sind mehrere, daher Amores, z. E. Stat. Sylv. I, 1, 120. Claudian. de laud. Stil. II, 356. Ovid. Met. X, 516. 4) die Begierde, Verlangen, z. E. amor habendi, Horat. Epist. I, 7, 87: amor cognoscere, Virg. Aen. II, 10, statt cognoscendi: so auch cognitionis, Cic. Fin. IIII, 5: consulatus, Cic. Sull. 26, s. vorher; laudis, Horat. Epist. I, 1, 36. Doch sagen die Deutschen auch oft hier Liebe, z. E. Liebe zum Gewinn rc. Not. amos statt amor, Plaut. Curc. I, 1, 2.

Ămŏrābundus, a, um, statt amans, sagt Laberius beym Gell. XI, 15 in. Laberius mulierem amantem verbo inusitatius facto amorabundam dixit. Not. Da dergleichen Wörter in bundus von Verbis herzukommen pflegen; z. E. moribundus, saltabundus, gratulabundus etc., so müßte man, wenn Laberius dem Sprachgebrauche gemäß geredet hat, ein Verbum annehmen, amorare oder amorari.

Amordacia (Amordocia), ae, (regio) eine Gegend in Babylonien, Ptolem.

Amorgus oder Amorgos, i, *f.* eine Insel des Aegäischen Meers, eine der Sporadischen, Geburtsort eines Dichters Simonides (nicht des berühmten aus Ceos), itzt Morgo, Tacit. Ann. IV, 30. Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 23 und Strabo: hat vorher Hypere, Patage oder Platage geheißen, Plin. ibid.

Ămŏrĭfer, a, um, (*i. e.* amorem ferens) Liebe bringend, Venant. Fort. in epithal. Sigeb. VI, 2, 3.

Ămŏrĭficus, a, um, (*i. e.* amorem faciens) Liebe erregend, Apulei. de herb. 123.

Amorion oder Amorium, i, (Ἀμόριον) Stadt in Großphrygien, Ptolem.: heißt auch Amurium, Tab. Peuting.

Amorrhaei oder Amorraei, ein Volk in Palästina, die bekannten Amoriter: daher Amorraeus, a, um, z. E. rex, Prudent. Hamart. 413.

Amos, ōris, s. Amor.

Āmōtio, ōnis, *f.* (von amoveo) die Wegschaffung, Entfernung, z. E. doloris, Cic. Fin. I, 11 ante med. II, 3 post med.

Āmōtus, a, um, s. Amoveo.

Āmŏveo, ōvi, ōtum, 2. (von a und moveo) 1) wegschaffen, beyseit schaffen, entfernen, z. E. hominem, Terent. Ad. IIII, 2, 14: aliquem a procuratione, Cic. Harusp. 20: virgas a corpore, Cic. Rab. perd. 4: aliquem ex istis locis, Cic. Attic. I, 12: auch loco, Plaut. Truc. I, 1, 64: metum, Terent. And. I, 2, 10: metum, invidiam, cupiditates, Cic. Cluent. 58: se, Terent. Phorm. III, 3, 34: nomen, Liv. XXVIII, 28, *i. e.* bey Seite setzen; opinionem hanc a me amotam volo,

lo, Terent. And. III, 2, 30, entferne von mir *i. e.* glaube das nicht von mir ꝛc.: amorem ex animo, Terent. And. II, 1, 7: victum ab aliquo die tägliche Kost entfernen *i. e.* entziehen, Nep. Eum. 1: aliquem in insulam, Tacit. Ann. IV, 31 *i. e.* fortschaffen, deportiren: terminos, die Gränzen verrücken, oder weiter vorrücken, als es recht ist, z. E. In eum, qui per vim terminos deiecerit vel amoverit, extra ordinem animadvertitur, Paul. Sentent. I, 16, 1. cf. Pandect. XLXVIII, 21, 3, wo dafür movere und loco movere steht, gleichwie Ibid. leg. 2 propellere: daher 2) abwenden, z. E. bellum, Liv. V, 35 extr.: culpam a se, Liv. IIII, 41. 3) entwenden, beyseit schaffen, z. E. heimlich, Paul. in Pandect. XXV, 2, 3. Ulp. ibid. XXIII, 3, 9 extr. Ulp. ibid. XXIX, 2, 71 §. 4. Ulp. ibid. XLIII, 5, 3 §. 6. So auch *Particip.* amotus, a, um, entfernt ꝛc.

AMPĔLĪNUS, a, um, (ἀμπέλινος) *i. e.* viteus, vom Weinstocke, z. E. molochina, ampelina, Caecil. ap. Non. cap. 16 n. 2.

AMPE, es, s. Ampis.

AMPĔLĪTIS, ĭdis, *f.* (ἀμπελῖτις *i. e.* vitea) scil. terra, heißt eine gewisse harzige (bituminis simillima) Erde, womit die Weinstöcke (ἄμπελοι) beschmiert, und dadurch die Würmer getödtet wurden, Plin. H. N. XXXV, 16 sect. 56.

AMPELĪUS, i, der Verfasser eines Büchleins: liber memorialis; das ben Florus beygefügt zu werden pflegt.

AMPĔLŎDESMOS, i, (ἀμπελόδεσμος von ἄμπελος, vitis und δεσμός, vinculum) eine Pflanze, womit Weinstöcke angebunden wurden, Plin. H. N. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 26.

AMPĔLŎLEUCE, es, *f.* (ἀμπελολεύκη) *i. e.* vitis alba, Zaunrübe, Gichtrübe, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 16.

AMPĔLON, i, (Ἄμπελον) Vorgebirge Macedoniens am Aegäischen Meere, der Stadt Torone gegenüber, Herodot. und Ptolem.

AMPELONE, es, Stadt im glücklichen Arabien, eine Colonie aus Miletus, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32; doch nennen andre diese Stadt Ampis oder Ampe.

AMPĔLŎPRĂSON, i, *n.* (ἀμπελόπρασον *i. e.* Weinbergsknoblauch ꝛc.) ein gewisses Kraut, das in den Weinbergen wächst, vermuthlich, Ackerknoblauch, Plin. H. N. XXIIII, 15 med. sect. 1.

AMPĔLOS, (ἄμπελος *i. e.* vitis) daher 1) *ampelos agria i. e.* wilder Weinstock, sonst Labrusca genannt, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 14. XXVII, 7 post init. sect. 27. 2) ampelos Chironia, von Chiron, als Erfinder so benannt, sonst auch vitis nigra oder bryonia genannt, *i. e.* gemeine Schmeerwurz, schwarze Stickwurz, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 17. XXV, 4 post med. sect. 16. 3) Stadt in Macedonien und zwar in Chalcidice, in der Gegend von Torone, Plin. H. N. IV, 10 sect. 17: auch eine in Creta, Ibid. IV, 12 ante med. sect. 20. 4) ein schöner vom Bacchus geliebter und von ihm unter die Gestirne versetzter Knabe, Ovid. Fast. III, 409. 5) ein Vorgebirge in Samos, Ptolem.

AMPĔLŪSĬA, ae, (Ἀμπελουσία von ἄμπελος vitis, folglich reich an Weinstöcken) ein Vorgebige (vermuthlich scil. ἄκρα) in Maurit. Tingit. Mela I, 5. II, 6 extr. III, 10 extr. Plin. H. N. V, 1 sect. 1; heißt mit dem Africanischen Namen Cottes Ptolem. oder Cotta Plin. ibid., wiewohl dieser es eine Stadt nennt.

AMPHAXĪTIS, ĭdos und ĭdis, *f.* (scil. regio, terra, γῆ) eine Gegend in Macedonien am Flusse Axius und am sinu Thermaico, Polyb. V, 97 und Ptolem.

AMPHĒMĔRĪNOS, a, um, (ἀμφημερινός) *i. e.* täglich, daher amphemerinon, genus febrium *i. e.* das tägliche Fieber, Plin. H. N. XXVIII, 1 prope fin. sect. 66.

AMPHĬĀRĀĒUS (sechssylbig), a, um, (Ἀμφιαράειος) Amphiaraisch *i. e.* dem Amphiaraus gehörig, ihn betreffend ꝛc., z. E. quadrigae, Prop. II, 32 (34 Al. 25), 39.

AMPHĬĀRĀĪDES, ae, *m.* der Nachkömmling, besonders Sohn des Amphiaraus, z. E. Alcmäon, Ovid. Fast. II, 43.

AMPHĬĀRĀUS, i, (Ἀμφιάραος) Sohn des Oecleus (oder auch Apollo) und der Hypermnestra (Hypermestra), aus Argos; ein berühmter griechischer Weissager und Vater des Alcmäon und Amphilochus, der Eurydice ꝛc.: sah voraus, daß er im thebanischen Kriege umkommen würde, versteckte sich also; wurde aber von seiner Gattinn Eriphyle gegen ein Halsband verrathen, folglich wurde er mit Gewalt vom Polynices nach Theben geführt, und versank mit seinem Wagen in die geöffnete Erde: Hygin. fab. 70, 73, 128, 250. Apollod. I, 8, 2. I, 9, 16. II, 6, 2. Cic. Divin. I, 40. Ovid. Pont. III, 1, 52. Sonst war er auch mit bey dem Calydonischen Schweine, Apollod. I, 8, 2, und ein Argonaut, Ibid. I 9, 16. Nach seinem Tode wurden ihm hier und da Tempel errichtet, und er wurde als ein Gott verehrt, Pausan.

AMPHĬBĂLUS oder AMPHIBĂLUM, i, (von ἀμφιβάλλω circumiicio) ein Oberkleid, z. E. intra amphibalum sibi tunicam latenter eduxit, Sulpic. Sev. Dial. II, 1.

AMPHĬBĬUM, scil. animal, (ἀμφίβιον ζῶον) *i. e.* doppelt oder auf doppelte Art lebend; daher insgemein was zugleich im

Wasser und auf der Erde lebt: ist, wie aus vorstehendem erhellet, ein griechisches Wort, Varr. L. L. IIII, 13.

Amphibŏlĭa, ae, *f.* (ἀμφιβολία) eine Zweydeutigkeit der Worte, Cic. Divin. II, 56. Auct. ad Herenn. II, 11. Die Neuern sagen dafür auch Amphibologia, z. E. Isidor. Orig. I, 33.

Amphibŏlŏgĭa, s. Amphibolia.

Amphibŏlus, a, um, (ἀμφίβολος) zweydeutig, z. E. nomen, Martian. Cap. V ante med. p. 98 Ed. Vulcan.

Amphibrăchys, ўos, *m.* (ἀμφίβραχυς) eigentl. an beyden Seiten kurz, daher scil. pes, ein Versglied oder Fuß, bestehend aus einer kurzen, langen, und wieder kurzen Sylbe, z. E. tĭmērĕ, Quintil. VIIII, 4 §. 82 und 105. Man findet dafür auch Amphibrachus und Amphibrevis; ersteres steht z. E. Quintil. IX, 4 §. 105 Ed. Gesn.; letzteres Diomed. III.

Amphicaea, ae, Stadt in Phocis, Herodot. VIII, 33: heißt auch Amphiclea oder Amphiclia (Ἀμφίκλεια Pausan.)

Amphiclēa (Ia), ae, s. Amphicaea.

Amphictўon, ōnis, (Ἀμφικτύων) 1) Sohn des Deucalion und der Pyrrha, König zu Athen, Apollod. I, 7, 2. III, 14, 6; soll die Versammlung der Amphictyonum errichtet und sie von ihm den Namen bekommen haben, Pausan. in Phoc. ante med. p. 323 Sylb., wogegen Erotion Ibid. erzählt, das Wort bedeute so viel als Nachbar (folglich statt ἀμφικτίονες *i. e.* vicini). 2) *plur.* Amphictyones, der Congreß der Griechen: so hießen die Deputirten der griechischen Städte, die zweymal des Jahrs sich versammelten um über die Angelegenheiten des gesammten Griechenlands und über die Streitigkeiten einzelner Staaten zu deliberiren, Cic. Invent. II, 23. Quintil. V, 10 §. 111, 115 und 118. cf. Pausan. ibid. Beym Livius XXXIII, 5 heißen sie Conventus Pylaicus.

Amphicyrtos (ἀμφίκυρτος) (*i. e.* von beyden Seiten höckerig oder krumm) heißt der Mond, wenn er mehr als halb voll ist, Macrob. Somn. Scip. I, 6.

Amphidămas, antis, 1) Sohn des Lycurgus und Vater des Milanion und der Antimache, welche Eurystheus heurathete, Apollod. III, 9, 2. 2) Sohn des Busiris, wurde vom Hercules getödtet, Ibid. II, 5, 11. 3) Sohn des Aleus aus Arcadien, ein Argonaut, Hygin. fab. 14.

Amphigĕnĭa, ae, *f.* (Ἀμφιγένεια) eine Stadt in Messenien in Peloponnes, Stat. Theb. IIII, 178.

Amphilŏchĭa, ae, *f.* (Ἀμφιλοχία) scil. terra, eine Gegend in Acarnanien, Cic. Pis. 40. Liv. XXXVIII, 3 cet.: die Einwohner heißen Amphilochi, Liv. XXXVIII, 3, 5 cet. Plin. H. N. IX, 8 post med. sect. 8: auch Amphilochi statt Amphilochia, Caes. B. C. III, 55. Ihre Hauptstadt heißt Argos Amphilochicum, Plin. H. N. IIII, 1 sect. 2 und Liv. XXXVIII, 10 Ed. Gron., wo Ed. Drak. Amphilochium hat. Not. der Name ist vom Amphilochus, der da gewohnt, auch sie erbaut hat. Daher Amphilochicus oder Amphilochius, a, um, Amphilochisch, z. E. Argos, s. vorher.

Amphĭlŏchus, i, (Ἀμφίλοχος) 1) ein Sohn des Amphiaraus, und Bruder des Alcmäon, auch Freyer der Helena, Apollod. III, 9, 8. Von ihm soll Argos Amphilochicum erbaut und benannt worden seyn, Thucyd. II, 68. Er war auch ein Weissager und wurde zu Oropus in Attica göttlich verehrt, Liv. XXXXV, 27. 2) ein Sohn des Alcmäon und der Manto, Apollod. III, 7, 7. 3) ein Schriftsteller von der Landwirthschaft aus Athen, Varr. R. R. I, 1, 8. Colum. I, 1, 8. Plin. H. N. XVIII, 16 sect. 43.

Amphĭmăchus, i, Sohn des Cteatus, war mit vor Troja, Hom. Il. B, 620; war auch ein Freyer um die Helena, Apollod. III, 10 §. 9.

Amphĭmăcrus, ī, (ἀμφίμακρος) eig. vorn und hinten lang: daher scil. pes, ein Versglied oder Fuß, aus drey Sylben, einer langen, einer kurzen, und wieder einer langen, bestehend, Quintil. VIIII, 4 §. 81. Er heißt auch Creticus, Quintil. ibid.

Amphimalla, Stadt in Creta, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 20 und Steph. Byz.: heißt auch Amphimallion (um), Steph. Byz.: daher sinus Amphimales, (κόλπος Ἀμφιμαλῆς) Ptolem., ein Meerbusen dabey: heutiges Tages Golfo della Suda nach Hard. und Cellar.

Amphĭmallum, i, (ἀμφίμαλλος, ov von μαλλὸς *i. e.* vellus, lana) eigentl. an beyden Seiten zottelig, daher scil. vestimentum, ein gewirkter Zeug oder Tuch, das an beyden Seiten haarig oder zottelig ist, Gausapa patris mei memoria coepere; amphimalla, nostra (memoria), Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 73.

Amphĭnŏme, es, (Ἀμφινόμη) 1) eine Nymphe und Tochter des Nereus und der Doris, Hom. Il. XVIII, 44. Hygin. fab. praef. 2) des Aeson Gemahlinn und Mutter des Jason, Diodor. Sicul.; wiewohl andre seine Mutter anders nennen.

Amphĭnŏmus, i, (Ἀμφίνομος) aus Catina in Sicilien, trug mit seinem Bruder Anapus oder Anapis (auch Anapias Strabo VI) seine Eltern mitten durchs Feuer des Aetna, Claudian. Idyll. (Epigr.) VII de piis fratribus. Val. Max. V, 4, 4 (extern.). Not. Nominat. Anapus steht Valer. Max.; Vocat. Anapi Claudian. Idyll. VII, 41.

Amphion, ŏnis, (Ἀμφίων) Sohn der Antiope und des Jupiter, Bruder des Zethus, König zu Thebä, Gemahl der Niobe, und berühmter Musiker, der so angenehm spielen konnte, daß die Steine zur Erbauung der Mauer der Stadt Thebä von selbst hingekommen sind, wurde endlich wegen seines und seiner Gemahlinn Stolz nebst ihr vom Apollo und von der Diana mit Pfeilen getödtet, nach andern tödtete er sich selbst, Horat. Art. 394. Ovid. Met. XV, 425. Hygin. fab. 7, 8 und 9. Apollod. III, 5, 5. III, 10, 1. Hom. Odyss. λ, 259 seqq. 2) Sohn des vorgedachten Amphion, Apollod. III, 5, 6. 3) ein Bildhauer aus Creta, Pausan. in Phoc. 4) ein Maler, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 10, wo nicht etwa beyde eine Person sind. Not. auch hat man Amphio, z. E. Pacuvianus Amphio, Cic. Divin. II, 64.

Amphiŏnĭus, a, um, den Amphion betreffend, ihm gehörig ꝛc., Amphionisch, z. E. lyra, Propert. I, 9, 10: ars, *i. e.* musica, Sidon. carm. XXIII, 120: Amphionia palaestra *i. e.* Thebana, Claudian. de IIII Consul. Honor. 531.

Amphipagum (promontorium) oder Amphipagos (Ἀμφίπαγος ἄκρα Ptolem.) ein Vorgebirge in der Insel Corcyra (Corfu).

Amphĭpŏlis, is, *f.* (Ἀμφίπολις) 1) eine Stadt in Macedonien, und zwar in Macedonia adiecta (folglich ehemals in Thracien, daher sie nach Thracien gesetzt wird, Plin. H. N. X, 8 sect. 10) am Flusse Strymon nach dem Aegäischen Meere zu, eine Colonie der Athener zur Zeit des Cimon, vorher novem viae (ἐννέα ὁδοὶ Thucyd.) genannt, Liv. XL, 23. XLV, 9 und 29. Plin. H. N. IIII, 10 sect. 17. Nep. Cim. 2. 2) eine Stadt in Syrien, vorher Thapsacus genannt, Plin. H. N. 24 extr. sect. 21.

Amphĭpŏlĭtānus, a, um, (von Amphipolis) Amphipolisch, Amphipolis betreffend, dazu gehörig, z. E. arx, Iustin. XIIII, 6.

Amphĭpŏlītes, ae, *m.* (Ἀμφιπολίτης) einer aus Amphipolis, Varr. R. R. I, 1, 8.

Amphiprostȳlos, (ἀμφιπρόστυλος) scil. aedes, ein Gebäude (Tempel), das vorn und hinten Säulen hat, Vitruv. III, 1.

Amphisbaena, ae, *f.* (ἀμφίσβαινα von ἀμφὶς utrinque und βαίνω eo) so heißt eine Schlange, weil sie vor- und hinterwärts kriecht, und folglich sowohl hinten als vorn einen Kopf zu haben scheint, Plin. H. N. VIII, 23 sect. 35. Solin. 27 (40). Lucan. VIIII, 719.

Amphiscii, orum (Ἀμφίσκιοι von ἀμφὶ circa oder ἀμφὶς utrinque und σκιὰ umbra), Völker oder Menschen, die zwischen den beyden Wendezirkeln wohnen, und zu einer Zeit den Schatten auf diese, zur andern Zeit auf jene Seite werfen, Strabo II extr.

Amphissa, ae, *f.* 1) eine Stadt in Griechenland und zwar in Locris, Liv. XXXVII, 5. Lucan. III, 172. Plin. H. N. III, 3 sect. 4. 2) auch vermuthlich eine in Unteritalien, s. Amphrysius.

Amphissĭus, a, um, Amphissisch, *i. e.* Amphissa betreffend, dahin gehörig ꝛc., z. E. saxa, Ovid. Met. XV, 703 scil. in Unteritalien.

Amphissos oder Amphissus, i, Sohn des Apollo und der Dryope, Stifter der Stadt Oeta am Berge Oeta, Ovid. Met. VIIII, 356 und 363.

Amphītāne, es, *f.* ein gewisser Edelstein, sonst chrysocolla genannt, nach Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 54.

Amphĭtăpus, a, um, (ἀμφίταπος) z. E. Amphitapa, scil. vestis *i. e.* eine Decke, Matraze, von beyden Seiten zottelig oder haarig, z. E. mollis, Varr. ap. Non. cap. 14 n. 24: amphitapae villis ingentibus molles, Lucil. ap. Non. ibid.: pluma, atque amphitapae, et si quid aliud deliciarum, Lucil. ibid. Auch Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 23 vestimenta — virilia sunt togae, tunicae, palliola, vestimenta, stragula, amphitapa et saga cet., wo es gen. neutr. plur. zu seyn scheint. Die Edd. haben insgemein amfitapa: auch fehlt das et vor saga in Ed. Hal.

Amphĭthălămus, i, *m.* (ἀμφιθάλαμος) Vorzimmer, Vorgemach, das an das Zimmer (Schlafzimmer) der Herrschaft stößt, Vitruv. VI, 10.

Amphĭthĕa, ae, (Ἀμφιθέα) 1) Tochter des Pronax, Gemahlinn des Adrastus, Apollod. I, 9, 13. 2) Gemahlinn des Lycurgus (Al. Eurydice) und Mutter der Opheltes, Ibid. §. 14.

Amphĭthĕātrālis, e, Amphitheatralisch, *i. e.* das Amphitheater betreffend, darin befindlich oder gehörig ꝛc., z. E. spectaculum, Plin. H. N. XI, 24 prope fin. sect. 28: magistri, Martial. XI, 70, 1: usus, Ibid. XIV, 137, 1: pompa, Claudian. de consul. Fl. Mall. Theod. 292.

Amphĭthĕātrĭcus, a, um, (von amphitheatrum) i. q. amphitheatralis, z. E. spectaculum, Symmach. Ep. IIII, 8. Auch hieß eine Art Papier zu Zeiten des Plinius H. N. XIII, 12 in. sect. 23 charta amphitheatrica, weil es vielleicht beym Amphitheater in Alexandria gemacht wurde, und Plinius setzt dazu conjecturae loco.

Amphĭthĕātrum, i, *n.* (ἀμφιθέατρον von ἀμφὶ circa und θέατρον, eigentl. ein Theater

Theater ringsherum, oder von beyden Seiten *i. e.* vorn und hinten ein Theater) ein Amphitheater; war ein großes rundes oder vielmehr ovalrundes Schauspielgebäude, worin besonders die ludi gladiatorii gehalten wurden. Es bestand der Gestalt nach gleichsam aus zwey Theatern. Ein Theater war ein fast eyförmiges Gebäude, dessen eine Seite rund, die andere, wo die Scene ist, breit war. Wenn man solche zwey römische Theater an den breiten Seiten zusammen setzt, so entsteht ein Amphitheater. Ein beständiges Amphitheater hat zuerst Statilius Taurus unter K. Augustus auf desselben Ermunterung erbaut, nach Suet. Aug. 29. das größte war, welches der K. Vespasian zu bauen anfing und sein Sohn Titus vollendete, Suet. Vesp. 9: daher Caesareum, Martial. de spectac. I, 7 *i. e.* das Vespasianische.

Amphithoë, es, eine Meernymphe und Tochter des Nereus und der Doris, Hygin. fab. praef. wo nicht etwa dafür Amphitrite zu lesen.

Amphitrite, es, *f.* (Ἀμφιτρίτη) eine Meernymphe und Tochter des Nereus und der Doris, folglich der Thetis Schwester, auch Neptuns Gemahlinn, und folglich Göttinn des Meers, Apollod. I, 2, 6. Hesiod. Theog. 243. Claudian. Proserp. I, 104. Ibid. de nupt. Honor. et Mariae 175. steht bey Dichtern auch für das **Meer** selbst, z. E. Ovid. Met. I, 14. Fast. V, 731. Catull. LXIIII, 11. Not. auch heißt sie eine Tochter des Oceanus und der Tethys, Apollod. I, 2, 1, vielleicht durch einen Irrthum.

Amphitryon oder Amphitryo oder Amphitruo, ōnis, *m.* (Ἀμφιτρύων Gen. ωνος) Sohn des Alceus (insgemein Alcaeus, s. Alceus) und der Hipponome, König in Thebä, Gemahl der Alcmena, die vom Jupiter den Hercules und vom Amphitryon den Iphicles oder Iphiclus gebar, Apollod. I, 8, 2. II, 4, 5 seqq. Plaut. Amphitr. I, 1, 96. Ovid. Met. VI, 112. Daher heißt so 1) eine Comödie des Plautus, 2) eine Tragödie des Aeschylus (aus Alexandrien, nicht aus Athen), Sophocles und Accius, s. Fabric. Biblioth. Gr. et Lat. Not. Amphitruo sagt vielleicht nur Plautus.

Amphitryōniădes, ae, *m.* (Ἀμφιτρυωνιάδης) *i. e.* ein Nachkömmling oder ein Sohn des Amphitryon. So heißt **Hercules**, Virg. Aen. VIII, 214. Catull. LXVIII, 42. Ovid. Met. XV, 48 cet.

Amphŏra, ae, *f.* (ἀμφορεύς was von beyden Seiten oder mit zwey Handhaben getragen wird von ἀμφὶ und φέρω fero) war 1) ein uns nicht völlig bekanntes **Gefäß** von Thon und anderer Materie, mit Henkeln versehen, das zu allerhand gebraucht und worin allerhand aufgehoben wurde, wie bey uns in **Töpfen**, **Krügen**, **Flaschen**, z. E. Honig, Oliven rc., besonders **Wein**, da es denn etwa **Topf**, **Krug**, **Flasche**, **Bouteille**, zu übersetzen wäre, z. E. Bacchus in amphora, Horat. Od. III, 16, 34: olearia, Cato R. R. 10 §. 2 *i. e.* zur Aufhebung der Oliven: cf. Cato R. R. 113. Petron. 34. Nep. Hann. 9. Plin. H. N, XXXVI, 7 e Nepote extr. sect. 12. Horat. Art. 31. Horat. Od. III, 8, 11. Horat. Epod. II, 15: daher parcis deripere horreo cessantem Bibuli consulis amphoram *i. e.* amphoram s. cadum vini Caecubi sub consulatu Bibuli conditi, Hor. Od. III, 28, 8: auch die Todtenurne scherzhaft, für eine betrunkne Kupplerinn, Prop. IV, 5, 73. Not. amphora nasiterna oder nassiterna, z. E. Amphoram nassiternam, Cato R. R. 11 §. 3. Ed. Gesn. *i. e.* vielleicht ein Sprengkrug, nach unsrer Art Gießkanne: doch haben andre Edd. ein comma nach amphoram, z. E. Ed. Schneider. 2) wurde es auch als ein **Maaß** flüßiger Sachen gebraucht, da es denn acht congios oder 48 Sextarios (*i. e.* Nösel oder halbe Quart, halbe Maaß, oder halbe Kannen) in sich faßte: wiewohl an einem Orte vermuthlich mehr und weniger als an einem andern, z. E. quaternos denarios in singulas vini amphoras portorii nomine exegisse, Cic. Font. 5: mellis, Cic. Verr. II, 74, etwa nach unsrer Art **Tonne**, **Eimer** rc. 3) als ein **Schiffmaaß**, z. E. navis trecentarum amphorarum, Liv. XXI, 63, wie wir sagen von 300 Tonnen: so auch Lentul. in Cic. Ep. ad Divers. XII, 15 naves onerarias, quarum minor nulla erat duum amphorum: wo amphorum statt amphorarum steht: so auch Plin. H. N. VI, 22 post init. sect. 24 Ed. Hard. magnitudo (navium) ad terna millia amphorum. Not. in ältern Edd. z. E. Elzev. fehlen diese Worte.

Amphŏrālis, e, (von amphora) *i. e.* das **Maaß** einer **Amphora** fassend, z. E. vas, Plin. H. N. XXXVII, 2 med. sect. 10.

Amphŏrārĭus, a, um, (von amphora) sich mit amphoris (Flaschen rc.) beschäftigend, dahin gehörig, z. E. Pandect. XXXIII, 6, 16.

Amphrȳsĭăcus, a, um, (von Amphrysus) Amphrysisch, *i. e.* am Amphrysus wachsend, da befindlich, dahin gehörig rc., z. E. gramen, Stat. Sylv. I, 4, 105.

Amphrȳsĭus, a, um, (von Amphrysus) 1) Amphrysisch, den Fluß Amphrysus betreffend rc. 2) Amphrysisch *i. e.* Apollisch, weil sich Apollo am Amphrysus neun Jahr aufgehalten: doch kann der Name auch von der Stadt Ambrysus oder Amphrysus in Phocis, wo Delphi gestanden, herge-

hergeleitet werden: dann ists so viel als Delphisch, hernach Apollisch: letzteres scheint natürlicher, z. E. vates Amphrysia, Virg. Aen. VI, 394, *i. e.* Apollinea, ist die Sibylle: fata, Auson. ep. VII, 15, *i. e.* libri Sibyllini. Not. auch steht Amphrysia saxa, Ovid. Met. XV, 703 in einigen Edd.; wo die Rede von Unteritalien ist, wo kein Amphrysus bekannt ist: bessere Edd. als Heins. und Burm. haben Amphissia, vielleicht von einer daselbst gelegnen Stadt Amphissa, die freylich sonst nicht bekannt ist.

Amphrȳsus oder Amphrȳsos, i, *m.* (auch Amphryssus, Ἀμφρυσσος Strabo) 1) ein Fluß in Thessalien, und zwar in Phthiotis, wo Apollo dem Admetus, König zu Pherä, auf Befehl des Jupiter zur Strafe, weil er die Cyclopen, die seinen Sohn Aesculapius getödtet hatten, erschoß, (oder freywillig, aus Liebe zum Admetus, wie Callimachus sagt) ein Jahr gedient und seine Rinder gehütet hat, Ovid. Met. I, 580. VII, 229. Lucan. VI, 368: daher pastor ab Amphryso, Virg. Ge. III, 2 statt Amphrysius, *i. e.* Apollo. 2) Amphrysus oder Ambrysus eine Stadt in Phocis, s. Ambrysus.

Ampis, is, Stadt und Colonie aus Miletus, Herodot. VI, 20; heißt auch Ampe (Ἄμπη), Steph. Byz. und Tzetz.: vielleicht auch Ampelone, s. Ampelone.

Ample, *Adv.* (von amplus) weit, vom Orte: daher 1) weitläuftig, reichlich, z. E. nutrire valetudinarios, z. E. Et qui ample valetudinarios nutriunt, quia singulis summa cura consulere non sustinent, ad communia ista confugiunt, Cels. praef. post med. fast gegen das Ende p. 17 Elmen., wo es nicht hier ist auf allgemeine Art, einen (Kranken) wie den andern, nicht jeder Krankheit insbesondre gemäß: amplius edere, Terent. Heaut. I, 2, 11, *i. e.* reichlicher: doch kanns auch seyn herrlicher, prächtiger: so auch exornare ample magnificeque triclinium, Cic. Verr. IIII, 27: amplissime dare agrum militibus, Cic. Phil. V, 19, *i. e.* sehr reichlich, aufs reichlichste: ample dicere, Cic. Brut. 55. Opt. gen. or. 4, *i. e.* reichlich, weitläuftig, ausführlich: doch kanns auch seyn herrlich, mit Schmucke der Beredtsamkeit. 2) ansehnlich, mit Ansehen, auf eine ansehnliche Art, herrlich, prächtig, z. E. ample exornare triclinium, Cic. Verr. IIII, 27: Quippe satis ample sonabant (post pugnam Pharsalicam) in Pompeiani nominis locum Cato et Scipio, Flor. IV, 2 post med. §. 65 *i. e.* herrlich genug klangen die Namen Cato und Scipio: amplius edere, Terent. s. vorher: amplissime honores gerere, Cic. Verr. II, 46, und efferri begraben werden, Cic. Phil. VIIII, 7. Auch vom Reden, z. E. ample loqui, Cic. Tusc. V, 8, *i. e.* groß, herrlich reden: ample dicere, Cic. Brut. 55: Opt. gen. or. 4, herrlich *i. e.* mit Reichthum des Ausdrucks, mit Anwendung des rednerischen Schmucks: s. vorher. 3) besonders ist der Comparativ amplius zu merken, der bedeutet nicht nur weitläuftiger, reichlicher, herrlicher, ansehnlicher, prächtiger, sondern auch a) weiter oder mehr, z. E. quid vultis amplius, Cic. Mil. 13: quid vis amplius? Cic. Rosc. Am. 50: quid quaeris amplius? Ibid.: nihil dico amplius, Cic. Planc. 7: nihil dicam amplius, Cic. Marc. 6: quid amplius facere potuisset, Cic. Harusp. 24: quid est quod amplius exspectes? Cic. Cat. I, 3. b) mehr oder länger, z. E. hoc nomen amplius triennio relinquebas, Cic. Rosc. Com. 3: auch amplius triennium, z. E. si amplius triennium est (statt quam triennium), Ibid.; so auch tu hoc nomen triennium amplius in adversariis iacere pateris? Ibid., wo ebenfalls quam fehlt: wie dieß oft nach amplius fehlt, und doch der Ablativ nicht folgt, sondern der Casus, der zu folgen pflegt, wenn quam stehen bleibt, z. E. Amplius sunt sex menses, Ibid., es sind über sechs Monate ꝛc.: qui septingentos iam annos amplius unis moribus — vivunt, Cic. Flacc. med.; s. auch unten d: besonders war amplius das Wort, welches der Prätor, oder der sonst eine Untersuchung hielt, aussprach, wenn er die Sache bis auf einen andern Tag verschieben wollte. Daher amplius pronuntiare, Cic. Verr. I, 9. Brut. 22 in., *i. e.* die Sache verschieben, eigentlich den Ausspruch thun, daß die Sache weiterhin sollte vorgenommen werden; dieß hieß auch ampliare, s. Amplio. c) außerdem, mehr oder weiter, z. E. quid est, quod tibi mea ars efficere possit amplius? Terent. And. I, 1, 4: quid vis amplius: quid vultis amplius? Cic. s. a, wie denn mehreres von dort hieher gehört. d) auch steht es für plus mehr oder ein mehreres, und steht substantive, hat auch wohl den Genitiv bey sich, daß es also wohl alsdenn mehr das Neutrum von Amplior als das Adverbium zu seyn scheint, z. E. amplius facere mehr oder ein mehreres, thun, Liv. XXII, 9 extr.: so auch quid amplius facere potuisset, Cic. Harusp. 24: neque amplius requisivit, Nep. Thrasyb. 4, *i. e.* verlangte nicht mehr: In eo proelio non amplius ducentos milites desideravit, Caes. B. C. III, 99, wo quam ausgelassen worden, und doch nicht der Ablat., sondern der Casus steht, der stehen würde, wenn quam geblieben wäre (s. vorher b): so auch sed in deditionem venerunt amplius millia quatuor et viginti (militum Pompeianorum), Ibid.: qui ager non amplius

amplius hominum quinque millia potest sustinere, Cic. Attic. II, 16 post init.: eum non amplius hominum mille cecidisset (Al. Edd. cecidissent), Nep. Dat. 8: so auch amplius triennium est, Cic., amplius triennium iacere, Cic.; amplius sunt sex menses, Cic. s. vorher b: hoc amplius noch mehr, außerdem, Cic. ad Divers. VIIII, 25. Cic. Fin. V, 4. Cic. Phil. XII, 21: amplius petere, Cic. ad Div. XIII, 28. Cic. Brut. 5: Segestanis, praeter ceteros, imponebat aliquanto amplius, quam ferre possent, Cic. Verr. IV, 34 prope fin. *i. e.* ziemlich mehr, als sie tragen ꝛc.: daturus non sum amplius, Cic. Verr. IIII, 29: hoc est paulo amplius quam privatus, Cic. Verr. Act. I, 13: si amplius obsidum velit, mehr Geißeln, Caes. B. G. VII, 9.

AMPLECTO, ére, statt Amplector, Plaut. Rud. III, 5, 36: daher Amplectier statt amplecti passive, Lucil. ap. Prisc. VIII.

AMPLECTOR, exus sum, 3. (von amb oder am *i. e.* herum und plecto Gr. πλέκω ich flechte, folglich amplecti herum geflochten werden oder sich herum flechten, folglich umgeben, umfassen, umringen ꝛc.) umfassen, umgeben, eigentlich, z. E. genua alicuius, Plaut. Cist. II, 2, 3, 25. Rud. I, 5, 16: ansas acantho, Virg. Ecl. III, 45: compedes amplectuntur crura, Plaut. Capt. III, 4, 120: aestuarium amplectitur intra se insulam, Plin. H. N. V, 1 post init. sect. 1: aram, Tacit. Ann. XII, 24: locum exedris et porticibus, Plin. Ep. X, 75, *i. e.* umfassen, einschließen ꝛc. Daher 1) umfassen, tropisch, oder umarmen, caressiren, zärtlich gegen jemanden seyn, lieben, schätzen, ehren, z. E. aliquem amore, Cic. Attic. VII, 1 post init.: officiis, Cic. ad Divers. V, 8: aliquem amicissime, Ibid. VI, 6: animum alicuius, Ibid. V, 19: virtutem alicuius, Cic. Phil. X, 9: ius civile vehementer, Cic. Orat. I, 55 in. *i. e.* lieben, schätzen, sich ihm ergeben: so auch artem, Ibid. 24 in.: se amplecti re, Horat. Sat. I, 2, 53, *i. e.* sich viel wissen mit oder wegen etwas, sich gleichsam deswegen schätzen, lieben ꝛc.: plebem, Cic. Mil. 27: qui (Aequi) ambiguam victoriam Volscorum pro sua amplexi erant, Liv. IV, 42, als den ihrigen geschätzt oder betrachtet hatten *i. e.* sie hatten ihn so angenommen, so werth geachtet, als ob sie ihn erhalten hätten, s. n. 2. 2) anfassen, ergreifen, z. E. manibus saxa, Liv. V, 47: daher a) ergreifen, tropisch, z. E. ein Metier, *i. e.* sich ihm ergeben, lieb gewinnen ꝛc. z. E. ius civile, Cic., artem, Cic. s. vorher. b) annehmen, z. E. für etwas, oder dafür halten, es so betrachten, z. E. victoriam Volscorum pro sua, Liv. s. vorher. 3) umschließen, umgeben, umringen, z. E. hostium aciem, Liv. XXXI, 21. 4) zusammen fassen, zusammen nehmen, z. E. omnes oratores, qui ubique sunt aut fuerunt, Cic. Orat. III, 9 med.: ut omnia genera breviter amplectar, Plin. Epist. V, 3 post init. Daher 5) umfassen, etwas mit darunter begreifen, mit einschließen, z. E. Caesaris sententia amplectitur omnes acerbitates, Cic. Cat. IIII, 4: quod idem virtutis nomine amplectimur, Cic. Tusc. II, 13 in., wir begreifen es unter dem Namen ꝛc. *i. e.* drucken es damit aus: Non ego cuncta meis amplecti versibus opto, Virg. Georg. II, 42 umfassen, *i. e.* abhandeln, beschreiben ꝛc.: Sed neque haec in Principem aut Principis parentem, quos lex maiestatis amplectitur, Tacit. Ann. IV, 34 *i. e.* einschließt, benennt ꝛc.: cum (Grammatice) praeter rationem recte loquendi prope omnium maximarum artium scientiam amplexa sit, Quintil. II, 1, 4: daher 6) verbis pluribus amplecti argumentum, Cic. Rosc. Com. 12, weiter ausführen. 7) cogitationem toto pectore amplecti, Cic. Attic. XII, 35, *i. e.* zu Herzen nehmen. 8) lieben, günstig seyn, z. E. ius civile, Cic. s. vorher: artem, Cic. s. vorher: virtutem, Cic. Phil. X, 9: nobilitates hominum, Cic. ad Divers. IIII, 8, oder auch loben: daher se amplecti, Horat. Sat. I, 2, 53, s. vorher n. 1. Not. passive, s. Amplecto.

AMPLEXO, are, statt AMPLEXOR, z. E. amplexabo, Plaut. Poen. V, 4, 60: dum mater amplexaret corpus filii sui, Petron. 63: amplexato (Imperat.), Cic. Cluent. 44 med. Ed. Ernest.: Amplexa (Imperat.), Acc. ap. Non. cap. 7 n. 14. Daher amplexetur passive, Lucil. ap. Prisc. VIII.

AMPLEXOR, atus sum, ari, (von amplector) ist so viel als Amplector; nämlich umfassen, umarmen: z. E. aliquem, z. E. Erat hoc mihi dolendum, sed multo magis illud, quod inimicum meum — sic amplexabantur, sic in manibus habebant, sic fovebant, sic me praesente osculabantur, Cic. ad Divers. I, 9 ante med. §. 21: quoniam — nimis amarent inimicum meum, meque inspectante saepe eum in senatu — familiariter atque hilare amplexarentur, Ibid. post med. §. 53: amicam, Plaut. Pseud. II, 4, 32: aram, Plaut. Rud. III, 3, 33: amplexari atque osculari inter se, Plaut. Mil. V, 1, 40, *i. e.* se invicem: cf. Plaut. Asin. V, 2, 32. Truc. V, 33. Daher 1) caressiren, zärtlich oder freundschaftlich gegen einen thun, z. E. Appius me totum amplexatur, Cic. Q. Fr. II, 12: auch kann man aus dem obigen hieher ziehen Cic. ad Divers. I, 9 §. 53. 2) etwas lieben, sich einer Sache ergeben, genießen, z. E. otium, Cic. Mur. 38: Sext. 45. 3) aliquid amplexari von Philosophen,

losophen, etwas behaupten, als wahr annehmen, z. E. voluptatem, Cic. Orat. III, 17, Cic. Fin II, 9: virtutem, Cic. Fin. II, 13: species, Cic. Acad I, 9 in. Not. Amplexo active, s. Amplexo, are.

Amplexus, us, *m.* (von amplector) 1) die Umfassung, Umschlingung, Umgebung, Umzingelung, z. E. serpentis, Cic. Divin. I, 56: inferiorem Aegypti partem Nilus — amplexu suo determinat, Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9: vallis in amplexu nemorum sedet, Stat. Theb. VI, 255. 2) besonders die Umarmung, z. E. subtrahere se amplexu, Virg. Aen. VI, 698: dare amplexus, Ibid. I, 687 (691) *i. e.* umarmen: ire in amplexus alicuius, Ovid. Met. XI, 228, oder amplexu petere aliquem, Ovid. Met. VI, 605 *i. e.* umarmen: so auch ruere in amplexus. Senec. Hippol. 705: amplexu tenere aliquem, Tacit. Ann. XII, 68: amplexu et osculo aliquem dimittere, Suet. Oth. 10: circumfundi amplexibus, Vellei. II, 123, wo es denn auch oft ehrbar statt concubitus steht, z. E. Ovid. Met. IV, 184. XI, 228 etc.

Amplĭātĭo, ōnis, *f.* (von amplio) 1) die Erweiterung. Daher 2) Vergrößerung, Tertull. de bapt. 13. 3) wenn man etwas weiter hinausschiebt. Daher besonders in Gerichten, die Aufschiebung des richterlichen Ausspruchs, wegen der Ungewißheit, Ascon. Ped. in Cic. Verr. I, 9: ampliata est et ipsa ampliatio, Senec. controv. I, 3 prope fin.

Amplĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von amplifico) 1) die Erweiterung, z. E. eines Hauses rc. Daher Vergrößerung, Vermehrung, z. E. honoris et gloriae, Cic. Offic. II, 12: rei familiaris, Ibid. I, 8: pecuniae, Cic. Divin. II, 14. 2) In der Redekunst die Erweiterung eines Satzes durch Einschaltung mehrerer Sätze, durch einen Reichthum des Ausdrucks, da man statt eines Worts mehrere setzt rc., Cic. Orat. 29. Cic. Partit. 8. Cic. Orat. III, 27. Quintil. VIII, 4 §. 15. IX, 4, 128.

Amplĭfĭcātor, ōris, *m.* (von amplifico) der Erweiterer, folglich Vergrößerer, Vermehrer, z. E. dignitatis, Cic. ad Diverf. X, 12: rerum, Cic. Tusc. V, 4.

Amplĭfĭcātrix, Icis, *f.* (von amplifico) die Erweitererinn, Vermehrerinn, z. E. veri, Pacat. in Paneg. Theod. 8.

Amplĭfĭce, *Adv.* prächtig, ansehnlich, herrlich, z. E. Talibus amplifice vestis decorata figuris Pulvinar complexa suo velabat amictu, Catull. LXIV, 266. Ed. Voss., Doering., Goetting., Scal., Gryph. etc.; doch lesen andre amplificae von Amplificus, a, um, Catull. 6, 265.

Amplĭfĭco, avi, atum, are, (von amplus und facio statt facio amplum) 1) erweitern, vergrößern, z. E. regnum, Liv. XXXVII, 53 med.: urbem, Liv. I, 44. Cic. Catil. III, 1: sonum, Cic. Nat. D. II, 57: facultatem disserendi, Ibid. 67. 2) im Reden erweitern, z. E. aliquid, Cic. Orat. III, 26, 27. I, 53, *i. e.* ausführlich, durch Einschaltung mehrerer Sätze und durch einen Reichthum des Ausdrucks, eine Sache vortragen, und folglich machen, daß man ihre wahre Beschaffenheit sieht und fühlt. 3) vergrößern, vermehren, z. E. voluptatem, Cic. Fin. I, 11: sonum, Cic. Nat. D. II, 57: pretium, Cic. Dom. 9: fortunam, Cic. Amic. 16: dolorem, Pacuv. ap. Cic. Tusc. II, 21: auctoritatem, Caes. B. G. II, 14. Cic. Manil. 16: facultatem disserendi, Cic. Nat. D. II, 67. 4) ansehnlich machen, z. E. aliquem honore et gloria, Cic. Leg. III, 14. Plin. Paneg. 69.

Amplĭfĭcus, a, um, s. Amplifice.

Amplĭo, avi, atum, are, (von amplus) 1) weiter machen, erweitern, z. E. templum, Suet. Aug. 18: imperium, Suet. Caes. 44: vulnus, Cels. V, 5 n. 2: plagam, Ibid. n. 1: spatium aetatis, Martial. X, 23, 7. Daher 2) vergrößern, vermehren, z. E. vires, Plin. H. N. XXIII, 2 extr. sect. 32: numerum, Plin. Paneg. 54: censum senatorum, Suet. Aug. 41: rem, *i. e.* das Vermögen, Horat. Sat. I, 4, 32: servitia *i. e.* numerum servorum, Tacit. Hist. I, 78: honorem, Auct. B. Hisp. 42. 3) ansehnlich oder ansehnlicher machen, verherrlichen, z. E. nomen, Martial. VIII, 66, 11: Sic quoque solet ex alio aliud augeri, ut cum Hannibalis bellicis laudibus ampliatur virtus Scipionis, Quintil. VIII, 4, 20. 4) besonders wird ampliare oder ampliare aliquem von den Richtern gebraucht, wenn sie das Urtheil über den Beklagten aufschieben, z. E. potestas ampliandi, Cic. Caecin. 10: hominem nefarium, Auct. ad Her. IIII, 36: Manlius ampliatus est, Aur. Vict. de ill. vir. 24: cuius causa septies ampliata est, Val. Max. VIII, 1, 11: bis ampliatus est reus, Liv. XXXXIII, 2, sein Urtheil ist zweymal verschoben worden.

Amplĭter, *Adv.* (von amplus) statt ample, 1) reichlich, herrlich, z. E. schmausen rc., z. E. obsonari, Plaut. Cas. II, 8, 65: aliquem accipere hilare atque ampliter, Plaut. Merc. Prol. 98: sumtum facere ampliter, Plaut. Stich. V, 4, 10: laudare, Gell. II, 6 med.: dicere aliquid, Gell. X, 3 post init. 2) occupatum esse ampliter, Plaut. Cist. II, 3, 55, *i. e.* valde: laudare, *i. e.* valde, Gell. s. vorher.

Amplĭtūdo, inis, *f.* (von amplus) 1) die Weite, oder der weite Umfang, oder folglich die sinnliche Größe, z. E. einer Statue, Cic. Verr. IIII, 49: membrorum,

rum, Varr. R. R. II, 4, 3: corporis, Suet. Calig. 35. Plin. Ep. VI, 16 §. 13: oppidum stadiorum LXX amplitudine, Plin. H. N. VI, 26 ante med. sect. 30: foliorum, Ibid. XIV, 2 med. sect. IV, 3: platanum potuisse in altitudinem adolescere, Ibid. XII, 1 med. sect. 3: daher amplitudo numeri *i. e.* numerus pluralis, Gell. XVIIII, 8 §. 12. 2) die Größe, troyisch, z. E. animi des Geistes, Cic. Tusc. II, 26: auch kann man hieher ziehen foliorum, membrorum, corporis, aus dem Vorhergehenden: nominis, Cic. Mur. 7: rerum gestarum, Nep. Att. 18. Auch 3) im Reden die Ausführlichkeit oder Reichthum in Gedanken und Worten, Gell. VII, 14 in. 4) besonders die Ansehnlichkeit, z. E. eines Mannes, oder das Ansehen desselben, wegen seines vornehmen Standes, seines vornehmen Amtes ꝛc., Cic. Invent. II, 55. Cic. Rosc. Am. 1. Cic. Orat. II, 39. Cic. Offic. I, 20: auch kann man hieher ziehen nominis, rerum gestarum, s. vorher. Not. Plur. amplitudines, z. E. bonorum, Cic. Fin. IIII, 7: virtutum, Gell. IIII, 9.

AMPLIUS, s. in Ample.

AMPLIUSCULE, *Adv.* (von *Adv.* amplius) etwas mehr oder weiter, Sidon. III, ep. 16.

AMPLIUSCULUS, a, um, (von amplior compar.) 1) etwas groß oder ansehnlich, z. E. fortuna, Apul. Apol. p. 322, 19 Elmenh. 2) etwas weiter, größer, ansehnlicher, herrlicher.

AMPLO, are, (von amplus) statt Amplifico, z. E. causam humilem dictis, Pacuv. ap. Non. cap. 10 n. 14.

AMPLUS, a, um, 1) weit oder von weitem Umfange, folglich groß, z. E. curia amplissima, Cic. Verr. IIII, 53: domus, Cic. Offic. I, 39: insula amplissima, Plin. H. N. VI, 20 in.: mortali specie amplior, Suet. Aug. 94: amplissima pecunia, Cic. Rosc. Am. 31: porticus, Virg. Aen. III, 353. Daher 2) groß überhaupt, z. E. morbus amplior, Terent. Hec. III, 1, 50: amplior exercitus, Suet. Vesp. 4: amplissima pecunia, Cic. s. vorher: curia, s. vorher: amplissima dies horarum aequinoctialium quindecim, Plin. H. N. VI, 34 prope fin. sect. 39: vires, Lucret. V, 1173: auch groß *i. e.* ansehnlich, z. E. res gestae, Cic. Attic. VIII, 9: praemia, Cic. Mil. 23: munus aedilitatis amplius, Cic. Verr. I, 5: honor, Provinc. 11. 3) ansehnlich oder vortreflich, herrlich, z. E. occasio, Cic. Verr. II, 25: funus, Nep. Eum. 4: triumphus amplissimus, Ibid. Cat. 1: praemia, res gestae, s. vorher. 4) ansehnlich, *i. e.* Ansehen machend, z. E. amplissimae res gestae, Cic. Attic. VIII, 9: hieher gehört triumphus cet. aus dem Vorhergehenden. Daher amplum tibi est, Liv. XXVIII, 42, und VIIII, 30, macht dir Ansehen, Ehre. 5) ansehnlich, in Ansehen stehend, angesehen, z. E. homo virtute amplissimus, Cic. Caecin. 36: collegium, Cic. Verr. IIII, 49: homines, Cic. Phil. III, 8: sacerdotium amplissimum, Cic. Verr. II, 52 zweymal. Zu Ciceros Zeiten pflegte man amplissimus als einen Titel beyzulegen, a) den Feldherrn und den Consuln, b) dem ganzen Senate: daher senatus amplissimus *i. e.* der erlauchte Senat: daher amplissimus ordo der Senat ist; z. E. Plin. Ep. X. 3. Suet. Vesp. 2: wiewohl auch andre Stände so heißen, z. E. amplissimi ordines, Cic. Mil. 2. 6) orator amplus, Cic. Orat. 9. Brut. 68, ist, der die Sache nicht mager, sondern mit Reichthum der Gedanken und Worte, folglich weitläuftig und mit allem rednerischen Schmucke vorträgt. Not. daß Amplius mehr, ein mehrers ꝛc., von Amplus, nicht von Ample, sey, s. Ample.

AMPREVTAE, arum, ein Volk in Colchis, Plin. H. N. VI, 4 sect. 4.

AMPSAGA, ae, ein Fluß in Africa, der Numidien von Mauritanien trennt, Plin. H. N. V, 2 extr. sect. 1 und 2 cap. 3 sect. 2. Mela I, 6.

AMPSALIS, Stadt an der Asiatischen Küste des schwarzen Meeres nach der Krimm zu, im Gebiete der Heniocher (Heniochorum), Ptolem.

AMPSANCTUS, s. Amsanctus.

AMPTRUO, s. Amtruo.

AMPULLA, ae, *f.* (ist vermuthlich aus olla und amb oder ἀμφὶ *i. e.* von beyden Seiten, s. Amphibrachys, amphimacrus, amphimallum cet., folglich eigentlich ein Topf, der an beyden Seiten Henkel hat), 1) ein Gefäß aus allerhand Materie, z. E. Thone, Glase, Leder ꝛc., zu allerhand, z. E. Essig ꝛc. besonders Oel, eine Flasche, Bouteille, Cic. Fin. IIII, 12: in ampullas vitreas aceti utrisque deiectis, Plin. H. N. XX, 14 med. sect. 54: et modicam in ampulla potiunculam sumeret, Sueton. Domit. 21. Sie scheint insgemein zwey Henkel gehabt zu haben, und bauchig gewesen zu seyn; eine Abbildung von ihr steht in Pignor. de servis p. 40 Ed. Patav. 1656: daher 2) Horat. Art. 97 proiicit ampullas *i. e.* Pralereyen.

AMPULLACEUS, a, um, (von ampulla) z. E. 1) pira ampullacea, z. E. pira (vocantur) a tempore, hordearia; a collo ampullacea, Plin. H. N. XV, 15 med. sect. 16, *i. e.* flaschenförmige, nach unserer Art Flaschenbirnen ꝛc. 2) corium ampullaceum, Colum. VIII, 2 extr.; *i. e.* vielleicht ein Stück Leder von einer Flasche.

AMPULLAGIUM, i. Granatapfelblüthe, Coel. Aur. Tard. IIII, 3.

Ampullārius, a. um, (von ampulla) sich mit Flaschen (Bouteillen) beschäftigend, dahin gehörig, daher substantive, scil. homo, der lederne Flaschen macht, oder die Flaschen mit Leder überzieht, Plaut. Rud. III, 4, 51.

Ampullor, ari, (von ampulla) groß, erhaben, reden, wie ein Tragödienschreiber, Horat. Ep. I, 3, 14.

Ampŭtātio, ōnis, *f.* (von amputo) 1) das Beschneiden, Abschneiden, z. E. der Ranken, Cic. Senect. 15. 2) das abgeschnittene Holz selbst, z. E. sestertiis septingentis amputatio venit, Plin. H. N. XXII, 25 med. sect. 54. 3) tropisch, die Wegschaffung, Verkürzung, Trennung ꝛc., z. E. vocis *i. e.* der Verlust der Stimme, Coel. Aurel. Tard. II, 6.

Ampŭtātōrius, a, um, *i. e.* vim amputandi habens, z. E. origanum est amputatorium et siccatorium *i. e.* wegbeizend ꝛc., Priscian. de diaet. c. 10.

Ampŭto, avi, atum, are, (von am und puto) 1) rings herum abschneiden: daher 2) etwas abschneiden oder abhauen von etwas, z. E. si quid pestiferum est, Cic. Phil. VIII, 5: manus, Suet. Galb. 9: humeros trunco tenus, Senec. Thyest. 761: alicui caput, Suet. Galb. 20. Daher 3) beschneiden, z. E. vitem, Cic. Senect. 15: daher tropisch beschneiden *i. e.* verkürzen, ins Kurze ziehen, z. E. multitudinem sententiarum, Cic. Acad. IIII, 45 *i. e.* vermindern, ihrer weniger machen, nur drey Meinungen zugeben, die übrigen verwerfen und für unnöthig halten: longa colloquia, Senec Med. 530, *i. e.* verkürzen, oder entfernen ꝛc.: narrationes, Cic. Partit. 5. 4) wegschneiden: daher a) wegschaffen, z. E. omnem errorem, Cic. Fin. I, 13: moras, Iustin. XXIIII, 7: longa colloquia, Senec. Med. 530. b) verstümmeln, z. E. exoletos, Senec. Controv. X, 4 extr., *i. e.* castriren: daher tropisch, infracta et amputata loquuntur, Cic. Orat. 51, *i. e.* non apte cohaerentia.

Ampўcĭdes, ae, *m.* des Ampyx Nachkömmling, insbesondere Sohn *i. e.* Mopsus, Ovid. XII, 455. VIII, 316 und 350.

Ampyx, ўcis, oder Ampўcus, i, 1) der Vater des Weissagers Mopsus; Erstres steht Ovid. Met. XII, 450: leztres Hygin. fab. 128. 2) ein Priester der Ceres heißt Ampycus, Ovid. Met. IIII, 110. Auch ist noch ein Ampyx bey dem Gefecht des Perseus, Ovid. Met. V, 184; auch ein Ampyx, der Sohn des Pelias, des Sohns des Aeginetes, Pausan. in Achaic.

Amsanctus, i, ein gewisser Ort oder eine Gegend in Italien, und zwar im Hirpinischen, in der Gegend des Tempels der Göttinn Mephitis, von schädlicher, pestilenzialischer Ausdünstung, heutiges Tages Mufiti; (nach Vib. Sequ. ist Amsanctus ein Landsee mit pestilenzialischer Ausdünstung in Lucanien) Amsanctus steht Claudian. Proserp. II, 350: Amsancti valles, Virg. Aen. VII, 565: wo Amsancti der Genitiv ist: so auch Amsancti locus, z. E. Item in Hirpinis Amsancti, ad Mephitis aedem, locum, quem qui intravere, moriuntur, Plin. H. N. II, 93 sect. 95: auch bloß Amsancti, z. E. non videmus, quam sint varia terrarum genera, ex quibus et mortifera quaedam pars est, ut et Ampsancti in Hirpinis et in Asia Plutonia, Cic. Divin. I, 36, wo etwa locus, regio, vallis oder lacus zu verstehen. Doch könnte dieß Wort ein Adiectivum seyn, Amsanctus scil. locus, oder lacus: Amsancti scil. valles. Not. man schreibt auch Ampsanctus.

Amsĕgĕtes, *i. e.* quorum agri viam tangunt, Fest.

Amtermĭni, *i. e.* qui circa terminos manent, Fest.

Amtrŭo oder Amptrŭo, are, vielleicht hüpfend herum gehen, Lucil. ap. Fest. in Redantruare, e lect. Scalig. Denn Festus führt aus Lucil. ampiruet an, woraus Scaliger amptruat macht.

Amulētum, i, *n.* (Einige, z. E. Voss. in Etymol. leiten es von amolior her, und in Gloss. Philox. steht amoletum statt amuletum) ein sympathetisches Mittel wider Krankheit und Zauberey, so wohl überhaupt, als wenn man es an den Hals hängt, z. E. inter amuleta est, urinae inspuere, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 7: in omnibus serenda (herba cyclaminos) domibus, si verum est, ubi sata sit, nihil nocere mala medicamenta, amuletum vocant, Ibid. XXV, 9 post med. sect. 67: veneficiorum amuleta, Ibid. XXVIIII, 4 ante med. sect. 19: scarabaeorum cornua adalligata amuleti naturam obtinent, Ibid. XXX, 15 ante med. sect. 47: succinum infantibus adalligari amuleti ratione prodest, Ibid. XXXVII, 3 post med. sect. 12.

Amūlius, i, 1) König zu Alba, des Numitor Bruder, Sohn des Proca, nahm dem ältern Bruder Numitor das Reich, machte desselben Tochter Rhea zur Vestalinn, und befahl die von ihr gebornen Kinder, den Romulus und Remus, ins Wasser zu werfen, Liv. I, 3 seq. Ovid. Fast. III, 67. 2) ein Maler, vermuthlich nicht gar lange vor dem Plinius, z. E. Fuit et nuper gravis ac severus — humilis rei pictor Amulius. Huius erat Minerva, spectantem adspectans, quacunque adspiceretur, Plin. H. N. XXXV, 10 extr. sect. 37.

Amulum, s. Amylum.

Amuncla, Stadt in Africa zwischen der größern Syrte und dem Flusse Cinyps, Ptolem.

Amurca,

Amurca, ae, *f.* (ist das Gr. ἀμόργη, und sagt Serv. ad Virg. Georg. I, 194, man schreibe amurca leic oder spreche aber aus amurga, auch findet man in MSS. amurga) das Unreine von der ausgepreßten Olive, die Oeldrüsen, Oelhefen, Cato R. R. 66. Varr. R. R. I, 51. I, 55. I, 61. Plin. H. N. XV, 8 sect. 8. Colum. XII, 50, 5. Virg. Ge. I, 194. III, 448.

Amurcārius, a, um, mit den Oeldrüsen (Oelhefen) sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. dolia amurcaria *i. e.* in quibus amurca servatur, Cato R. R. 10, §. 4.

Amurium, i, s. Amarion.

Amūsia, ae, *f.* (ἀμουσία) *i. e.* imperitia canendi, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 54.

Amūsos, i, (ἄμουσος) *i. e.* indoctus, rudis, Vitruv. I, 1.

Amussim statt ad amussim, regulariter *i. e.* genau, Fest.

Amussis, is, *f.* ein Instrument der Handwerksleute, z. E. Zimmerleute, Maurer ꝛc., die Gleichheit einer Sache zu beurtheilen; die Richtschnur, Richtscheit, Lineal ꝛc., Varr. ap. Non. cap. 1 n. 28 und Fest.: angulus aequis Partibus ut coeat, nil ut deliret amussis, Auson. Idyll. XVI, 11: daher ad amussim nach der Regel oder Richtschnur, folglich genau, accurat, pünctlich, Varr. R. R. II, 1, 26: ut — talionem in eo vel ad amussim aequipararent vel in librili perpenderent, Gell. XX, 1 post med. §. 34: quam ut ad amussim verum sit — nomina sic vocata, Macrob. Sat. I, 4 med. *i. e.* genau, regelmäßig: auch steht ad amussim, Gell. I, 4 in., wo andre Edd. examussim haben: auch findet man amussim statt ad amussim, Fest. Not. statt ad exemplum, Terent. Hec. I, 2, 88, will Bentley lieber lesen ad amussim.

Amussīto, are, (von amussis) nach der Richtschnur machen, accurat machen, z. E. amussitata indoles, Plaut. Mil. III, 1, 38.

Amussium, i, (vielleicht scil. instrumentum), ein Werkzeug, die Richtung der Winde zu finden: Compaß, Vitruv. I, 6.

Amȳcla, ae, Tochter des Amphion und der Niobe, Apollod. III, 5, 6.

Amȳclae, arum, (Ἀμύκλαι) und Amȳcle, es, *f.* 1) eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Laconica, ohnweit Sparta und Therapnä, Residenz des Tyndarus, Geburtsort des Castor und Pollux, Liv. XXXIV, 28. Plin. H. N. IIII, 5 med. sect. 8. Ovid. Art. II, 5: daher Amyclae Therapnaeae, Martial. VIIII, 105, 5, weil Therapnä dabey lag: Apollineae, Stat. Theb. IIII, 223, weil Apollo da verehrt wurde: Ledaeae, Sil. II, 434, weil Leda da gewohnt hat oder vom Jupiter daselbst beschlafen worden ꝛc. 2) eine Stadt in Italien, in Latium gegen Campanien zu, zwischen Cajeta und Tarracina bey Fundi (itzt Fondi) Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9, wo er sagt: fuere Amyclae a serpentibus deletae, und es wiederholt VIII, 29 sect. 43: in dasiger Gegend wuchs der berühmte Cäcuberwein (vinum Caecubum); z. E. tacitae Amyclae, Virg. Aen. X, 564, *i. e.* die durch das Stillschweigen zu Grunde gegangen seyn soll: daher Sil. VIII, 35 quas evertere silentia Amyclae: vielleicht weil verbothen war, nichts von einer Ankunft der Feinde öffentlich zu sagen: wodurch dann die Feinde sie überraicht haben ꝛc.: Fundanae, Martial. XIII, 115, 1, weil sie bey Fundi (itzt Fondi) lag. Not. Amycle steht Mela II, 3.

Amȳclaeus, a, um, (Ἀμυκλαῖος) 1) aus Amyclae (bey Sparta) oder dahin sich beziehend, Amycläisch, z. E. Castor und Pollux heißt Amyclaeus, Ovid. Her. VIII, 71, weil sie da geboren: mater, Stat. Sylv. II, 1, 21, *i. e.* Leda: canis, Virg. Aen. III, 345, als eine Art berühmter Hunde: olores Amyclaei, Stat. Sylv. I, 2, 142, von der Venus, aber mit Beziehung auf den Jupiter, der als Schwan die Leda beschlief: daher pluma Amyclaea, Martial. XIIII, 161, 1, *i. e.* Schwanfeder: corona, Ibid. VIIII, 73, 1, *i. e.* bey dem Wettfechten zu Amyclä: Canopus, Sil. X, 433, weil diese Stadt von dem Canopus aus Amyclä, des Menelaus Steuermanne, den Namen haben soll: venenum, Martial. VIII, 28, 9, oder aënum (ahenum), Ovid. Rem. 707, *i. e.* eine Art Purpurfarbe. 2) Spartanisch, z. E. der Spartaner Xanthippus heißt Amyclaeus, Sil. VI, 504, 681: cf. II, 434: auch heißt Claudius Nero, der über den Hasdrubal siegte, nepos Amyclaeus, Ibid. XV, 541, weil die Claudische Familie von den Sabinern abstammt, diese aber von den Spartanern, in deren Lande Amyclä liegt: thallus, Virg. in Cir. 376, vielleicht Oliven oder Myrtenzweig.

Amȳclānus, a, um, aus Amyclä (in Italien), oder dahin gehörig, z. E. sinus Amyclanus, Plin. H. N. XIIII, 6 post init. sect. 8, i. q. Caietanus.

Amȳclas, ae, Sohn des Lacedämon und der Sparta, Erbauer der Stadt Amyclae in Laconica, und Vater des schönen Hyacinthus, Pausan. in Lacon. 1 in. und Apollod. III, 10, 3; daher

Amȳclīdes, ae, der Sohn des Amyclas *i. e.* Hyacinthus, Ovid. Met. X, 162.

Amycticus, a, um, (ἀμυκτικός) *i. e.* vellicandi vim habens, z. E. medicamina, Coel. Aurel. Tard. II, 6: malagmata, Theod. Prisc. II, 5.

Amȳcus, i, (Ἄμυκος) 1) ein Sohn des Neptun, von der Melie (Hygin. fab. 17)

17) oder von der Bithynis (Apollod. I, 9, 20) König der Bebrycier, forderte alle Fremdlinge zum Wettfechten (pugilatus) heraus; wurde aber vom Pollux bey der Argonautenfahrt getödtet, Val. Fl. IIII, 148 seqq. Virg. Aen. V, 373: daher Amyci portus, Plin. H. N. V, 32 prope fin. sect. 43. XVI, 44 ante med. sect. 89, ist in Bebrycia i. e. Bithynien, in der Nähe des Bospori Thrac. 2) ein Centaur, Ovid. Met. XII, 245. 3) ein Trojaner, Virg. Aen. X, 704: ein andrer Trojaner, Ibid. XII, 509.

Ămȳdon, ōnis, f. (Ἀμυδών, ῶνος) eine Stadt in Macedonien, und zwar in Paeonia, Iuvenal. III, 69. Hom. Il. β, 849.

Ămygdăla, ae, f. (ἀμυγδάλη) 1) eine Mandel oder Mandelkern, Plin. H. N. XII, 9 sect. 19 wo nux dabey steht, ferner Ibid. XIII, 9 sect. 17. Macrob. Sat. II, 14: amarae amygdalae, Plin. H. N. XIII, 11 in. sect. 20 i. e. bittere Mandeln. 2) (ἀμυγδαλῆ) der Mandelbaum, Colum. V, 10 extr. Plin. H. N. XVI, 25 prope fin. sect. 42 und cap. 26 med. sect. 43. Auch findet man Amygdale (griech. Endung), z. E. Macrob. Sat. II, 14.

Ămygdălăcĕus, a, um, 1) dem Mandelbaume ähnlich, z. E. folium, z. E. Oenothera (herba) amygdalaceo folio, flore roseo (rosaceo), Plin. H. N. XXVI, 11 ante med. sect. 69. 2) der Mandel oder dem Mandelkerne ähnlich.

Ămygdălĕus, a, um, i. q. amygdalinus, z. E. ramus, Pallad. de insit. 157.

Ămygdălīnus, a, um, (ἀμυγδάλινος) 1) aus oder von Mandeln, z. E. oleum, Plin. H. N. XV, 7 post init. sect. 7. XXVI, 4 prope fin. sect. 10 i. e. Mandelöl: nux, Seren. Samm. 460, i. e. Mandel. 2) amygdalina pruna i. e. gepfropft auf Mandelbäume, Plin. H. N. XV, 13 ante med. sect. 13 i. e. Mandelpflaumen, (und Mandelpfirsichen).

Ămygdălītes, ae, m. (ἀμυγδαλίτης) dem Mandelbaume ähnlich, daher heißt so eine Gattung des Krautes Tithymalus, z. E. Sextum (genus tithymali) platyphyllon vocant; alii corymbiten, alii amygdaliten a similitudine, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 44.

Amygdălŏīdes, is, (ἀμυγδαλοειδής) i. q. amygdalites, Apulei. de herb. 108, wo es eben die Gattung des Krautes tithymalus ist, das Plinius (s. Amygdalites) meint.

Amygdălum, i, n. (ἀμύγδαλον) 1) eine Mandel, Mandelkern, Pallad. Ianuar. XV, 10: amarum, Scrib. Larg. comp. 5. 2) der Mandelbaum, Colum. Arb. 25.

Amygdălus, i, f. (ἀμύγδαλος) der Mandelbaum, Pallad. Ianuar. XV, 6 amygdalus feritur cet.: teneras nuces amygdalus creabit, Ibid. §. 11.

Amȳlo, avi, atum, are, (von amylum) mit Kraftmehl vermischen, z. E. ius, Apic. VII, 6: lac amylatum, Coel. Aur. Tard. II, 13.

Amȳlum oder Amŭlum, i, n. (ἄμυλος scil. ἄλευρον i. e. farina von ἄμυλος, ου; i. e. non molitus, von α non und μύλη mola) feines ohne Mühle zubereitetes Mehl, Kraftmehl, Ameimehl, Cato R. R. 87. Cels. II, 20. Plin. H. N. XVIII, 7 prope fin. sect. 17, wo er sagt: Amylum ex tritico ac siligine —; adpellatum ab eo, quod sine mola fiat.

Amymnaei, orum, ein Volk in Thracien, Serv. ad Virg. Aen. I, 316 (320).

Amymnos, i, Stadt in Epirus, Steph. Byz.

Ămȳmŏne, es, f. (Ἀμυμώνη) 1) eine Tochter des Danaus, war in Gefahr von einem Satyr verletzt zu werden, ward aber vom Neptunus errettet, und gebar hernach vom letztern den Nauplius, den Vater des Palamedes, war übrigens eine von den Töchtern des Danaus, die ihren Bräutigam in der ersten Nacht umbrachte, Ovid. Her. XVIIII, 131. Propert. II, 20 (26 Al. 25), 47. Hygin. fab. 169 und 170. Apollod. II, 1, 4. Pausan. in Corinth. prope fin. 2) eine Quelle bey dem See Lerna, auch nicht weit von Argos, Ovid. Met. II, 240. Plin. H. N. IV, 5 post med. sect. 9 und Strabo; cf. Pausan. in Corinth., der sie einen Fluß (ποταμός) nennt, auch sagt, der Name rühre von der Amymone, des Danaus Tochter her.

Ămȳmŏnius, a, um, Amymonisch i. e. von der Amymone den Namen führend, dahin gehörig, z. E. flumen, Hygin. fab. 169, i. e. fons (oder auch Fluß, s. Amymone n. 2): diese Quelle soll Neptunus gemacht haben.

Ămyntas, ae, m. so heißt z. E. 1) der König in Macedonien, Sohn des Menelaus und Vater des macedonischen Königs Philippus, folglich Großvater des großen Alexander, Nep. Reg. 2. Iustin. VII, 4: auch heißen mehrere so, z. E. ein älterer König in Macedonien, Iustin. VII, 2 und 3: ein General des großen Alexander, Curt. VII, 1, 10. VII, 2 in.: auch ein König in Galatien, vorher Secretär des K. Dejotarus, erhielt den Königl. Titel von Antonius, daher Amyntae regnum, das außer Galatien noch Pisidien, Lycaonien, einen Theil von Pamphylien, Cilicien ꝛc. begriff. 2) ein Hirt, Virg. Ecl. III, 66.

Ămyntiădes, ae, m. der Sohn des Amyntas i. e. Philippus, Ovid. in Ibin 295.

Ămyntor, ŏris, m. (Ἀμύντωρ) Sohn des

des Ormenus, ein König der Doloper, Vater des Phönix, auch des Crantor rc., Ovid. Her. III, 27. Met. VIII, 307. Apollod. II, 7, 7. III, 13, 8: er wurde vom Hercules getödtet, Apollod. II, 7, 7. Daher Amyntorides, ae, Sohn oder Nachkomme des Amyntor: so heißt z. E. der Sohn Phönix insgemein, dem sein Vater die Augen ausstechen lassen, z. E. Ovid. Art. I, 337. Ovid. in Ibin 259.

Amyris, ein wohlriechender Baum, ohne Früchte, Hieron.

Amyrus (os), i, *m.* ein Fluß in Thessalien, Valer. Fl. II, 11 und Strabo ex Hesiodo.

Amystis, idis, *f.* (ἄμυστις) scheint eine Art zu saufen zu seyn, da man einen Becher oder anderes großes Trinkgeschirr in einem Zuge austrinkt, das Trinken ohne abzusetzen, Horat. Od. I, 36, 14.

Amythaon, Amythaonius, s. Amithaon, cet.

Amyzon, ŏnis, (Ἀμυζών) Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29 Strabo und Ptolem.

An, *Adv.* (ist vermuthlich das Gr. ἄν, das sehr oft statt ἐὰν *i. e.* si steht; daß aber das lat. si, oft statt an *i. e.* ob stehe, ist bekannt, s. Si) I) dient zur Frage, und zwar a) zu einer einfachen, wo es entweder nicht, oder durch *etwa* oder *wohl*, übersetzt wird, z. E. an censetis cet., glaubt ihr rc., Cic. Phil. I, 6: an potest ulla esse ex natis, Cic. Pis. 5: an Scythes potuit cet., Cic. Tusc. V, 32: an abiit? Terent. Eun. IIII, 5, 7. Not. Oft steht es allein *i. e.* gehört zu keinem Satze: dann muß es *etwa* übersetzt werden, z. E. Cic. Verr. III, 80 an, quod — incensa est? an, quod ager — vastatus est? an, quod forum — sanguine redundavit? an, quod — navigavit? *etwa weil* rc., wo es viermal so steht. b) zu einer doppelten (auch mehrfachen) Frage von zwey (auch mehr) unterschiedenen Dingen, da es zuletzt steht, und oder bedeutet; und die erste Frage die Partikel ne, utrum, oder gar nichts vor sich hat, z. E. vivitne (utrum vivit) an mortuus est? oder auch vivit, an mortuus est? Ist sehr üblich, z. E. utrum adseveratur, an tentatur? Cic. Verr. II, 10: utrum ea vestra an nostra culpa est? Cic. Acad IIII, 29: intellextin' (*i. e.* intellexistine)? an nondum ne hoc quidem? Terent. And. I, 2, 30: ipse percussit, an aliis occidendum dedit? Cic. Rosc. Am. 27, hat er — oder rc. Auch kann an alsdann ein und mehrmals wiederholt werden, z. E. Utrum — abstulit? an — dedit? an — ademit? an — commutavit? Cic. Verr. III, 36: utrum hostem, an vos, an — fortunam ignoratis? Liv. XXI, 10: Romamne venio, an hic maneo, an Arpinum fugio? Cic. Attic. XVI, 8: iine, — indigni erant? an iste non commovebat? an res videbatur? Cic. Rosc. Am. 41, wo überall utrum und ne wegbleiben konnte. Eben so ists, wenns keine Frage, wenigstens keine directe ist, *i. e.* wo entweder utrum ob oder ne ob vorhergeht, oder doch, wenn diese Partikeln fehlen, das ob vorher gedacht wird, z. E. id utrum Romano more locutus sit, an, quomodo Stoici dicunt, — postea videro, cet., Cic. ad Div. VII, 16: nescio, gratulerne an timeam, Ibid. II, 5: nemo potest dicere, utrum — plus biberit, an vomuerit, an effuderit, Cic. Pis. 10: quaesitum est, in totone — an — an — numerus tenendus sit, Cic. Or. 61: respondeat, qui sit Verrutius? mercator, an negotiator, an arator, an pecuarius, Cic. Verr. II, 77: refert, qui audiant, senatus an populus an cet., Cic. Orat. III, 55. Not. man sagt nicht gern: an vivit, an mortuus est? lebt er, ist er gestorben? so auch nicht gern, nescio, an vivat, an mortuus sit, cet. Doch findet man es zuweilen, z. E. an cuntem, an iam in Asia? Cic. Attic. XI, 6 extr., wo Ernesti sich daran gestoßen und das erste an weggelassen hat: dubitem, an hic, an Antii considam, Ibid. II, 6: videndum est, an adstrictum corpus sit, an profluat, Cels. III, 6 post med.: idque an ad consolandum — an ad incitandum — dictum esset, in ambiguo fuisse, Curt. VIII, 6, 25: Videndum est, an unum aliquid respondeamus, an plura, Quintil. VII, 1, 13: so auch paucis, an mensibus an diebus? Cic. Brut. 23 prope fin. s. hernach n. III. Allein, wenn die Fragen nicht einander entgegen gesetzt sind, z. E. hast du Bücher? liesest du darin? sind sie schön? so kann utrum oder ne mit an nicht stehn: dann setzt man ne oder an bloß, z. E. an habes libros? an legis cet. Dieß ist zu bemerken, damit man sich nicht verwirre, z. E. Cic. Phil. II, 11 extr. An Trebonio — An Tillius cet. II) Außer der Frage, wenn ein Satz vorhergeht, z. E. ich weiß nicht, ich (er) fragte, es ist ungewiß und ähnliche, heißt es ob, und hat den Conjunctiv bey sich, z. E. nescio, an possis cet., ist bekannt. Daher haud scio (nescio) an, welches oft steht für haud scio (nescio), an non: und daher statt *meines Bedünkens*, *meines Wissens*, oder *wie ich glaube*, z. E. contigit tibi, quod haud scio an nemini, Cic. ad Divers. VIIII, 14 §. 13, s. hiervon mehrers in Haud und Nescio: geht aber utrum oder ne (die Anhängesylbe) vorher oder läßt sich vorher denken, so heißt an oder auch oder ob, z. E. utrum locutus sit, an cet. s. oben. III) Auch steht es bey uns gewissen Reden oft statt aut, z. E. Cn. Octavius an Cn. Cornelius, tuus familia-

ris

ris — me ad coenam invitat, Cic. ad Div. VII, 9, *i. e.* Octavius oder ꝛc., oder dein Freund, ich weiß nicht ob er Octavius oder Cornelius heiße: in vitio orationis an rei, Liv. XXVIII, 43 *i. e.* es sey der Worte oder der Sache: discrimine recte an perperam facti confuso, Liv. I, 33 extr. da der Unterschied einer guten oder bösen Handlung war in Ungewißheit gekommen, da man nicht unterschied, ob etwas gut oder unrecht sey: quam orationem (Cato) in Origines suas retulit, paucis antequam mortuus est, an diebus an mensibus, Cic. Brut. 23 prope fin. wenige Tage oder Monate vor seinem Tode ꝛc. Not. a) statt an steht oft anne, z. E. parto anne gesto, Cic. Pis. 1: pauca anne multa, Cic. Acad. IIII, 29: bona anne praeposita, Cic. Fin. IIII, 9. b) annon steht oft statt nec ne *i. e.* oder nicht, z. E. pater rediit, an non? Terent. Phorm. I, 2, 97: Sed isne est, quem quaero, annon? Ibid. V, 6, 12: Roga, velitne uxorem, annon, Terent. Hec. IV, 1, 43: so auch utrum — annon, Cic. Rosc. Com. 3 med. Varr. R. R. I, 2, 8: auch ohne vorhergegangnes ne oder utrum, z. E. Dii ita vos potentes — fecerunt, ut, sit Latium deinde, an non sit, in vestra manu posuerint, Liv. VIII, 13 post med. c) necne nach an, z. E. quaesivi a Catilina, an apud Leccam fuisset, nec ne, Cic. Catil. II, 6 med. d) an statt annon, z. E. An fera indicere bella coegit etc. Ovid. Her. XVII, 247. e) an nach num, z. E. Cic. Offic. III, 13 post init. num id iniuste an improbe fecerit; doch hat Ed. Heusing. aut statt an. f) an oder steht nach sive, z. E. sive vecordia sive periculo, Tacit. Ann. XI, 26 in.: so auch sive — seu — an, Ibid. XIV, 59 in. Not. an oder fehlt, und vorher utrum oder ne ob auch, z. E. velit, nolit, scire difficile est, Cic. Q. Frat. III, 8 prope fin.

An. als Abbreviatur, wenn tribus dabey gedacht wird *i. e.* Aniensis, Coel. in Cic. epp. ad Divers. VIII, 8 med. s. Aniensis.

Ana, bey Aerzten, wenn gleiches Maaß oder Gewicht angezeigt wird, von jedem gleich, von einem so viel als von dem andern, gleich viel, gleich durch, z. E. myrti sylvestris, folii cypressi ana uncias tres, Veget. de re veter. III, 2, 6 von jedem gleich viel: ist das Gr. ἀνά, das so steht Iohann. II, 6.

Ana oder vielmehr Anas, ae, *m.* (Ἄνας) ein Fluß in Spanien, jetzt Guadiana, Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3. IV, 22 sect. 35. Mela II, 6. III, 1. Caes. B. C. I, 38 etc. Nominat. Anas steht Mela II, 6 post init. Prudent. Peristl. (de Eulalia) 188. Nomin. Ana habe ich noch nicht gefunden.

Anăbaptismus, i, *m.* (ἀναβαπτισμὸς) die wiederholte Taufe, Augustin. enarr. in Psalm. 38.

Anăbăsis, (ἀνάβασις) ein gewisses Kraut, Pferdeschwanz, oder Roßschwanz, Kannenkraut ꝛc. sonst equisetum ephedra etc. Plin. H. N. XXVI, 7 ante med. sect. 20 und cap. 13 post init. sect. 83.

Anabasius, i, (ἀναβάσιος) ein Eilbothe, Courier, Hieron. adv. Rufin. III, 1.

Ănăbăthrum, i, (ἀνάβαθρον) eine Anhöhe, zu der man steigt; ein Pult, Kanzel, Iuvenal. VII, 46.

Ănăbŏlicus, a, um, z. E. species anabolicae, Vopisc. in Aurelian. 45. Einige erklären es Waaren, die zu Schiffe eingehen.

Anabucis, Stadt in Africa in der Gegend der Syrtes, Anton. itin. und Tab. Peuting.

Anabūra, orum, Stadt in Pisidien, Strabo und Liv. XXXVIII, 15.

Ănăcampsĕros, ŏtis, *f.* (ἀνακαμψέρως) ein gewisses Kraut, das die Liebe wieder bringen soll, Plin. H. N. XXIIII, 17 extr. sect. 102.

Anăces, *i. e.* ἄνακτες, Cic. Nat. D. III, 21 Ed. wo die drey erstern Διόσκουροι so heißen: viele Codd. MSS. haben anactes, welches auch gewöhnlicher wäre.

Ănăcharsis, idis, ein scythischer Philosoph, und Prinz zu den Zeiten des Solon, der herum reisete, und auch nach Athen kam, auch Gedichte schrieb ꝛc. Cic. Tusc. V, 32 Diog. Laert. I, 101. Er soll den Anker mit zwey Zähnen (ancoram bidentem) erfunden haben, Plin. H. N. VII, 56 extr. sect. 57 Ed. Hard. und Strabo.

Anachītes, ae, *m.* ein Zuname des Diamants, Plin. H. N. XXXVII, 4 extr. sect. 15.

Ănăchōrēsis, is, *f.* (ἀναχώρησις) die Begebung seiner Person in eine Einöde, oder der Aufenthalt darin, Sidon. in concione post VII ep. 9.

Ănăchōrēta, ae, *m.* (ἀναχωρητὴς) der der Welt entsagt, sich in einer Einöde aufhält ꝛc., Einsiedler, Sulp. Sev. Dial. I, 15. Sidon. XVI, 97.

Anachȳlis, is, *f.* ein gewisses Kraut, i. q. consolida, oder inula, Apul. de herb. 59.

Anaclăsis, is, *f.* (ἀνάκλασις) eine rednerische Figur, sonst Antanaclasis, Rutil. Lup. I de figur. Sentent. n. V.

Anaclintērium oder Anacliterium, i, (ἀνακλιντήριον) ist vielleicht das Polster oder Küssen, Spartian. in Aelio Vero 5.

Anăcoeliasmus, i, (ἀνακοιλιασμὸς) ein Laxativ, Coel. Aur. Tard. II, 14 n. 213.

Anacollēma, Anacollīma, ătis, *n.* (ἀνακόλλημα) was zusammen leimt, zusammen fügt: daher ein (z. E. gequetschte Theile rc.) zusammenziehendes oder fügendes Pflaster, Veget. de re veter. II, 17. III, 18. IIII, 22.

Anacŏlūthon, i, (ἀνακόλουθον) die Nichtfolge *i. e.* wenn das in der Rede nicht folgt, was folgen sollte; folglich der Nachsatz fehlt.

Anacrĕon, ontis, (Ἀνακρέων) ein griechischer lyrischer Dichter, aus Teos in Jonien, ein Zeitgenoß des ältern Cyrus, unter Tarquinius Superbus, Pythagoras rc. Cic. Tusc. IIII, 33. Horat. Od. IIII, 9, 9. Er erstickte an einem Weinbeerkerne, Plin. H. N. VII, 7 sect. 5. Valer. Max. VIIII, 12, 8 (extern.)

Anacreontĭus, Anacreontĭcus, Anacreontēus, a, um, Anacreontisch, z. E. Anacreontion (Gr. statt Anacreonteum) colon, Quintil. VIIII, 4 §. 78. Anacreonteum metrum, Diomed. 1: Anacreontica sacra, Fulgent. Mythol. 1.

Anactŏrĭa, ae, 1) eine Stadt in Epirus, Plin. H. N. IIII, 1 sect. 1. und Steph. Byz. welcher Ἀνακτορία und Ἀνακτόρεια hat, daß also auch Anactorēa, s. Anactorīa recht wäre: cf. Anactorium. 2) so hieß auch Miletus in Jonien, ehemals nach Plin. H. N. V, 29 med. sect. 31, von einem Könige Actor so benannt, Steph. Byz.

Anactŏrĭum, i, (Ἀνακτόριον) 1) eine Stadt in Acarnanien, das Einige für ein Theil von Epirus halten, Plaut. Poen. Prol. 87 und 93. Thucyd. 1, 55. und Strabo: heißt auch Anactoria, Plin. s. Anactoria. Sie lag am sinu Ambracio. 2) ein Name mancher Kräuter, z. E. Beyfuß, Apul. de herb. 10: Schwertel (gladiolus), Ibid. 78.

Anactŏrius, a, um, (Ἀνακτόριος) *i. e.* ad Anactoriam pertinens, Anactorisch, z. E. ora, Sil. XV, 298.

Anadēma, ătis, *n.* (ἀνάδημα) ein Band, besonders zur Zierde, Lucret. IIII, 1123. Paul. in Pandect. XXXIIII, 2, 26.

Anădendrŏmălăche, Eibisch, Apul. de herb. 38.

Anadiplōsis, is, *f.* (ἀναδίπλωσις) Verdoppelung; daher eine rednerische Figur, Verdoppelung eines Worts, oder mehrerer Worte, *i. e.* wenn das Wort, (die Worte) das im ersten Satze stand, im folgenden Satze des Nachdrucks wegen wiederholt wird, Martian. Cap. 5 post med. p. 115 Vulc., wo folgendes Exempel aus dem Terent. angeführt wird: Negat hanc sibi cognatam Demipho, Hanc Demipho negat esse cognatam.

Anădyŏmĕne, es, (ἀναδυομένη) *i. e.* hervorkommend, scil. aus dem Meere: so heißt die aus dem Meere steigende Venus: ein herrliches Gemälde des Apelles, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 12 und 15. Einige glaubten, er habe sie nach der Campaspe, der Geliebten des Alexanders gemalt, (Plin. ibid.) Andre nach der Hure Phryne (Athen. XIII).

Anaea, ae, Stadt in Carien, Steph. Byz.

Anaetia, ae, eine Gegend in Armenien, z. E. Anaetiam, Plin. H. N. V, 24 in. Ed. Elzev., doch hat Ed. Hard. Anaiticam, s. Anaiticus.

Anagallis, idis, *f.* (ἀναγαλλὶς) eine Pflanze, insgemein Gauchheil genannt, Plin. H. N. XXV, 13 in. sect. 92.

Anaglypta, orum, (ἀνάγλυπτα) Arbeiten von halb oder flach erhabner Arbeit (en bas-relief), es sey in Holz, als Schnitzwerk, oder in Gyps rc., Martial. IIII, 39, 8. Plin. H. N. XXXIII, 11 in. sect. 49, 1. Auch hat man dafür anaglypha (ἀνάγλυφα). Auch findet man trullam argenteam anaglyptam, Inscript. ap. Gruter. p. 174 n. 7.

Anaglyptārius, a, um, sich mit anaglyptis *i. e.* Arbeiten von halb erhabner Arbeit beschäftigend, dahin gehörig, daher anaglyptarius caelator, Inscript. ap. Murator. 981 n. 9.

Anăglyptĭcus, a, um, (ἀναγλυπτικὸς) so geschnitten oder gestochen, daß die Figur halb oder flach hervorragt, z. E. metallum, Sidon. VIIII, 13.

Anagnĭa, ae, eine Stadt in Latium, heutiges Tages Anagni, Virg. Aen. VII, 684. Liv. XLV, 16. Plin. H. N. XXXIIII, 6 in. sect. 11.

Anagnīnus, a, um, Anagnisch *i. e.* aus oder in Anagnia, oder dahin gehörig, z. E. municipes, Cic. Dom. 30. Daher Anagnini die Einwohner darin, Cic. Phil. II, 41. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Liv. IX, 42 und 43. Anagninum scil. praedium, ein Landgut dabey, z. E. cogitabam in Anagnino (scil. esse), Cic. Attic. XII, 1: so auch quem ad Brutum esse missum in Anagninum, Ibid. XV, 26 in.

Anagnostes, ae, *m.* (ἀναγνώστης) ein Leser, daher Vorleser, z. E. bey Tische oder sonst zu Hause rc., Nep. Att. 13 und 14. Cic. Attic. I, 12 extr. Vatin. in Cic. Epist. ad Diverf. V, 9 extr.

Anăgōge, es, *f.* (ἀναγωγὴ) *i. e.* Erhebung rc. Daher 1) das Emporsteigen des Bluts aus dem Untertheile nach dem Munde rc., Coel. Aur. Tard. II, 9. 2) Erhebung des Verstandes zu einem höhern Sinne der Worte, folglich Deutung derselben auf etwas höhers, als der Wortverstand anzuzeigen scheint, Hieron.

Anagramma, atis, *n.* (ἀνάγραμμα) *i. e.*

i. e. **Versetzung der Buchstaben**, z. E. aus Galenus wird angelus und umgekehrt.

Anagrăphe, es, (ἀναγραφή) Verzeichniß, steht aber griechisch, Ulpian. in Pandect. XXXXII, 5, 15.

Ănagўros, i, (oder anagyris, Gr. ἀνάγυρος und ἀνάγυρις) ein gewisses Staudengewächs oder Staude, von Einigen das stinkende Holz, Stinkbaum, stinkender Bohnenbaum genannt, Plin. H. N. XXVII, 4 prope fin. sect. 13.

Anaitĭcus, a, um, drückt eine Gegend in Großarmenien aus, die vermuthlich Anaitis (regio, terra) geheißen, folglich Anaitisch *i. e.* diese Gegend betreffend, dahin gehörig, z. E. Anaitica (scil. terra regio), diese Gegend oder Landschaft, z. E. Derxenem (f. Xerxenem) primum, mox Anaiticam, Armeniae regiones, Plin. H. N. V, 24 in. sect. 20 Hard., wo Ed. Elz. Anaetiam hat: lacus Anaiticus, in Asien, vermuthlich auch in dieser Gegend, Ibid. XVI, 36 post init. sect. 64. Daher Anaitis, ĭdis, (scil. dea) eine gewisse Göttinn, die daselbst, wie in mehrern Persischen Oertern auf eine unzüchtige Art verehrt wurde, Plin. H. N. XXXIII, 4 post med. sect. 24 und Strabo.

Anaitis, s. Anaiticus.

Analecta, ae, *m.* (vom Gr. ἀναλέκτης das vielleicht nicht vorkommen möchte, von ἀναλέγω colligo) ein Zusammenleser, z. E. dessen, was beym Essen vom Tische fällt, Martial. VII, 19, 17, wo analecta nebst canes zu reliquerunt gehört: einige Edd. ziehen analecta zum Vorhergehenden, daß es Plur. wäre: Ibid. XIIII, 82 pretium scopis analecta dabit: wo einige Edd. dabunt haben, da es auch Plur. wäre, *i. e.* das beym Essen unter den Tisch Gefallene. Daher tropisch, Senec. Ep. 27 extr. ut Grammaticos haberet analectas, *i. e.* Sammler der entfallenen Worte.

Ănălectris, idis, *f.* Plur. Analectrides, Ovid. Art. III, 273 Ed. Heins. et Burm., *i. e.* Küßchen, die Schultern auszustopfen, damit sie voller scheinen, Schulterküßchen: si lectio certa. Dies Wort wäre von λέκτρον lectus; ob Gr. ἀναλεκτρίδες vorkomme, weiß ich nicht gewiß. Andre lesen analectides (ἀναλεκτίδες) und dieses Wort hat Coel. Rhodig. Lect antiq. VII, 52 in obiger Bedeutung.

Ănălemma, ătis, *n.* (ἀνάλημμα) Figur, die Polhöhe und Mittagslinie eines Orts anzuzeigen, Vitruv. IX, 1.

Analiba, Stadt in Kleinarmenien, Ptolem.

Ănălĭmŏtĭcus, a, um, (von λιμὸς fames) den Hunger vertreibend, z. E. cibus Theod. Prisc. II, 24.

Ănălŏgĭa, ae, *f.* (ἀναλογία) die Aehnlichkeit, Proportion, zweyer Dinge, Analogie, Varr. L. L. VIII, 4. Quintil. I, 5 §. 13. I, 6 §. 1 und 11: per analogiam, nach der Analogie, analogisch, Senec. Epist. 120 post init.

Ănălŏgĭcus, a, um, (ἀναλογικός) 1) analogisch: 2) die Analogie betreffend, dahin gehörig, z. E. liber, Gell. IIII, 16, *i. e.* de analogia.

Ănălŏgus, a, um, (ἀνάλογος) eine Aehnlichkeit oder Proportion habend, z. E. grabati, Varr. L. L. VII, 16. Plur. analoga, Ibid. VIIII, 3.

Anamis, is, ein Fluß hinten in Asien, und zwar in Carmanien, Arrian.: heißt auch, wie es scheint, Andanis, Plin. H. N. VI, 23 extr. sect. 27 und Ptolem.

Ănancaeum, i, (ἀναγκαῖον *i. e.* necessarium) soll eine Art von großem Trinkgeschirre seyn, Plaut. Rud. II, 3, 33, scil. poculum.

Ănanchītis, ĭdis, *f.* (gemma) ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 11 extr. sect. 73. Isidor. Orig. XVI, 14.

Ananes, um, ein Volk in Oberitalien in Gallia Cispadana, Polyb. II, 17.

Anantapodŏton, i, eine Figur *i. e.* wenn der Nachsatz ausgelassen worden.

Anaon, onis, ein Hafen in Ligurien, Antonini itiner.

Ănăpaestĭcus, a, um, *i. e.* ex anapaestis constans, Sidon. Ep. IIII, 3.

Ănăpaestus, a, um, (ἀνάπαιστος) z. E. a) pes anapaestus, Cic. Tusc. II, 16 in.; auch bloß anapaestus, scil. pes, Cic. Orat. III, 47, *i. e.* ein dreysylbiges Versglied aus zwey kurzen und einer langen Sylbe bestehend. b) Anapaestus scil. versus ein Anapästischer Vers *i. e.* ex pedibus anapaestis constans, Cic. Orat. 56. Cic. Fin. II, 6 post med. c) Anapaestum scil. carmen, Cic. Tusc. III, 24 in.

Ănăpāvŏmĕnos, i, (ἀναπαυόμενος) eigentlich ruhend, ruhig, aufhörend, 1) scil. Satyrus ein Gemälde des Protogenes, z. E. Satyrus hic est, quem Anapavomenon vocant, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 20. Auch anapavomene scil. Byblis, auch ein Gemälde des Aristides von Theben, Ibid. sect XXXVI, 19 *i. e.* Byblis mortua. 2) eine Quelle in Dodona, *i. e.* ruhend, nicht fließend, stockend, Ibid. II, 103 ante med. sect. 6.

Ănăphe, es, *f.* (Ἀνάφη) eine Insel im Cretischen Meere, Plin. H. N. II, 87 sect. 89. IV, 12 ante med. sect. 23. Ovid. Met. VII, 461 und 462.

Anaphlystos (us), i, ein Ort oder Gemeinde (pagus, δῆμος) in Attica, Herodot IV, 99. Pausan. in Attic. 30.

Ănăphŏra, ae, *f.* (ἀναφορά) 1) das Aufsteigen, z. E. der Gestirne, Plin. H. N. VII, 49 in. sect. 50. Iul. Firmic. Mathes. III, 3. 2) in der Redekunst, die Wiederholung eines Worts zu Anfange eines Satzes,

Satzes, z. E. Tu — fuisti; Tu — dixisti etc. Deus — dedit, Deus etc.

Ănăphŏrĭcus, a, um, (ἀναφορικὸς) Blut ausspeyend, z. E. in der Schwindsucht, Iul. Firmic. III, 13.

Ănăphysēma, ătis, *n.* (ἀναφύσημα) *i. e.* evaporatio, z. E. Anaphysemata Graeci vocant eos spiritus, qui de profundo vel hiatibus terrae explosi ad suprema aeris solent evadere, Apul. de mundo ante med. p. 62, 31 Elmenh.

Anăpis, 1) oder Anapus und Amphinŏmus, zwey Brüder in Sicilien, die ihre Mutter durchs Feuer trugen; s. oben Amphinomus. 2) ein Fluß, s. Anapus.

Ănaplērōtĭcus, a, um, (ἀναπληρωτικὸς) *i. e.* replendo aptus, z. E. medicamentum, Veget. de re veter. II, 26.

Ănăpus, i, 1) auch Anapis, is, ein Fluß in Sicilien, Anapis steht Ovid. Met. V, 417: Anapus, Ibid. Fast. IIII, 469. Pont. II, 10, 26. Liv. XXIV, 36: auch ist Anapus ein Fluß in Illyrien, an der Gränze Macedoniens bey der Stadt Lissus (Cellar.). 2) Anapus oder Anapis, Bruder des Amphinomus.

Anariăcae, arum, ein Volk in Hyrcanien, am Caspischen Meere, Plin. H. N. VI, 16 in. sect. 18: sonst wirds von den Hyrcaniern unterschieden, Ibid. cap. 13 ante med. sect. 15, daher sie mehr in Medien gewohnt zu haben scheinen: daher Anariaca, ae, eine Stadt daselbst, Steph. Byz.

Anarĭum, i, Stadt in Armenien, Ptol.

Anarrhīnon oder Antirrhīnon, i, (ἀνάῤῥινον, ἀντίῤῥινον) ein gewisses Kraut, nach Einigen Dorant, Brackenhaupt, Kalbsnase ꝛc. Plin. H. N. XXV, 10 extr. sect. 80.

Anarti, orum, ein Volk in Dacien, Ptolem.: heißt auch Anartes, Caes. B. G. VI, 25.

Anarus, i, Stadt in Galatia (Gallograecia), Ptolem.

Ănas, ătis, *f.* 1) die Ente, z. E. Varr. R. R. III, 5, 16. Ovid. Met. XI, 773. Martial. XIII, 52, 1, cet. Not. *Genit. plur.* anatum, Cic. Nat. D. II, 48 oder anatium, z. E. anatium stabula, Varr. R. R. III, 5, 14: anatium greges, Ibid. III, 11 in. 2) *i. e.* morbus anuum, Fest.

Anas, ae, ein Fluß, s. Ana.

Anassum, i, *n.* (scil. flumen) oder Anassus, scil. fluvius, s. amnis, ein Fluß in Italien, und zwar im Venetianischen, der den Fluß Varranus (nach Plin.) aufnimmt, zwischen dem Tilaventus und Natiso in das Hadriatische Meer fließt, und nach Harduin heutiges Tages Stella heißt, z. E. Anassum (Nominat.) steht Plin. H. N. III, 18 sect. 22.

Ănastăsis, is, *f.* (ἀνάστασις) *i. e.* resurrectio, z. E. mortuorum, Lactant. VII, 23.

Ănastăsius, i, ein Mannsname: so heißen z. E. zwey griechische Kaiser: daher Anastasianus, a, um, Anastasisch, *i. e.* davon herrührend, benannt ꝛc., z. E. lex, Cod. Iust. X, tit. 13 extr.

Ănastŏmōtĭcus, a, um, (ἀναστομωτικὸς) i. q. apertivus, vim aperiendi habens, eröffnend, z. E. unguentum, Coel. Aur. Acut. III, 4.

Anastrŏphe, es, (ἀναστροφὴ) *i. e.* inversio, Umdrehung, z. E. Italiam contra statt contra Italiam etc.

Anasus oder Anisus, i, ein Fluß in Noricum, itzt die Ens, (Cellar.); heißt auch Anesus, (Annal. reg. Franc.)

* Ănătārĭus, a, um, (von anas) mit Enten sich beschäftigend, dahin sich beziehend ꝛc., z. E. aquila *i. e.* anates persequens, Entenadler, Entenstößer, Plin. H. N. X, 3 post init. sect. 3.

Ănathēma, ătis, *n.* (ἀνάθημα) was einem Gotte in einen Tempel geschenket, und da öffentlich aufgehängt oder aufgestellt wird; ein Kirchengeschenk, Prudent. Psychomach. 540.

Ănathĕma, ătis, n. (ἀνάθεμα) 1) der Bann *i. e.* Entfernung eines bösen Menschen von allem Umgange mit den Rechtgläubigen, Augustin. ep. 75. 2) ein solcher Mensch selbst, Tertull. adv. haeret. 6.

Ănathĕmătīzo, are, (ἀναθεματίζω) 1) in den Bann thun, Augustin. ep. 75. 2) verabscheuen, Hieron. ep. 75.

Ănathymĭăsis, is, *f.* (ἀναθυμίασις) der aufsteigende Dunst, Petron. 47. Theod. Prisc. II, 1.

Ănătĭcŭla, ae, *f.* eine kleine Ente, das Entchen, Cic. Fin. V, 15: daher als ein tändelndes Liebkosungswort, Plaut. Asin. III, 3, 103.

Ănatilia, ae, *f.* eine Stadt in Frankreich, oder ehemals in Gallia Narbonensi, itzt Saint Gilles, Fanum Aegidii, Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5.

Anatilii, orum, ein Volk in Gallia Narbonensi, Plin. H. N. III, 4 med. sect. 5; ihre Stadt war vermuthlich Anatilia, s. vorher.

Ănătīnus, a, um, (von anas) Enten betreffend, von Enten ꝛc., z. E. fortuna anatina, Plaut. Rud. II, 6, 49, *i. e.* anatum, Entenglück: anatina, scil. caro, Entenfleisch, Petron. 56.

Anatis, is, ein Fluß in Maurit. Tingitana, Plin. H. N. V, 1 sect. 1.

Ănătŏcismus, i, *m.* (ἀνατοκισμὸς) ist, wenn man sich die Interessen des Capitals stehen und mit verzinsen läßt, Zins vom Zins, Cic. Attic. V, 21 post med., zweymal.

Ănătŏle, es, *f.* (ἀνατολὴ) *i. e.* oriens, eine von den Horis, Hyg. fab. 183.

Anatŏmĭa, ae, *f.* (ἀνατομία) die chirurgische Oeffnung eines Leibes, Coel. Aur. Acut. I, 8.

Anatŏmĭcus, a, um, (ἀνατομικὸς) sich mit der Anatomie beschäftigend, dahin sich beziehend: daher 1) Anatomicus sc. medicus oder homo, *i. e.* ein Anatomiker, Zergliederer, Erfahrner in der Anatomie, Plur. Anatomici, die Anatomiker, Zergliederer, Kenner der Anatomie ꝛc. Macrob. VII, 13 ante med. Ammian. XXVIII, 4 (26). 2) Anatomica oder Anatomice, es, *f.* scil. ars, die Geschicklichkeit Körper zu öffnen und zu untersuchen, und ist ein Theil der Heilkunde, Macrob. Sat. VII, 15 in.

Anătŏnus, a, um, (ἀνάτονος) *i. e.* sursum tendens, hoch spannend, z. E. capitula ballistarum, Vitruv. X, 15, wo catatona *i. e.* niedrig spannend, entgegengesetzt werden.

Anatrēsis, is, *f.* (ἀνάτρησις) *i. e.* perforatio, Coel. Aur. Tard. II, 1.

Anāva (Ἄναυα Herodot. VII, 30), Stadt in Großphrygien.

Anaudĭa, ae, *f.* (ἀναυδία) *i. e.* privatio loquelae, Stummheit, Coel. Aur. Acut. II, 10.

Anaurus, oder Anauros, i, *m.* (Ἄναυρος) ein Fluß in Thessalien, Lucan. VI, 370. Apollod. I, 9, 16.

Anax, actis oder acis, s. Anaces.

Anaxăgŏras, ae, (Ἀναξαγόρας) ein Atheniſcher Philosoph und Physicus aus Clazomenä, Lehrer des Pericles, und des Euripides und Schüler des Anaximenes aus Miletus; läugnete, daß der Schnee weiß sey, weil das Wasser, woraus er bestehe, schwarz wäre, hielt die Materie für unendlich, wurde als ein Gotteslaugner in Athen angeklagt, und zu einer Geldstrafe verurtheilt, Cic. Orat. III, 33. Cic. Brut. 11. Cic. Acad. IV, 31 und 37. Cic. Nat. D. I, 7. Quintil. XII, 2, 22. Gell. XV, 20. Val. Max. V, 10, 3 (extern.) VII, 2, 9 (extern.) VIII, 7, 9 (extern.) und Strabo XIV, cf. Diog. Laert. II, 6 seqq.: er starb in Lampsacus, Ibid.: auch gab es mehrere dieses Namens, ein Redner, des Isocrates Schüler, ferner ein Bildhauer, und ein Grammatiker, Ibid.: auch ein König zu Argos, Pausan.: daher Anaxagoreus, a, um, Plin. H. N. in elencho libr. II cap. 59.

Anaxander, dri, ein Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XL, 42.

Anaxarchus, i, ein Philosoph aus Abdera, Schüler des Democritus, und Freund des großen Alexanders, wurde vom König in Cyprus Nicocreon, weil er von ihm übel gesprochen haben soll, jämmerlich hingerichtet, Iustin. XII, 13. Plin. H. N. VII, 23 sect. 23. Cic. Tusc. II, 22. Cic. Nat. D. III, 33. Val. Max. III, 3, 4 (extern.) Ovid. in Ibin 573.

Anaxărĕte, es, ein vornehmes Frauenzimmer; sie verschmähte die Liebe des Iphis; dieser erhängte sich an ihrer Thür; und sie ward zu Stein, Ovid. Met. XIIII, 699 seqq.

Anaxibia, ae, 1) Gemahlinn des Nestor, Apollod. I, 9, 9. 2) Gemahlinn des Pelias, Ibid. §. 10.

Anaxĭmander, i, (Ἀναξίμανδρος) 1) Philosoph und Physicus aus Miletus, und Freund des Thales, hat zuerst Landkarten und eine Erdkugel verfertiget, Cic. Divin. I, 50. Cic. Nat. D. I, 10. Cic. Acad. IIII, 37. Diog. Laert. II, 1. 2) ein andrer, auch aus Miletus, ein Geschichtschreiber, Diog. Laert. II, 2.

Anaxĭmĕnes, is, *m.* (Ἀναξιμένης) 1) ein Philosoph, aus Miletus, Schüler des Anaximander, Cic. Acad. IV, 37. Cic. Nat. D. I, 10 und 11. Diog. Laert. II, 3. 2) auch heißen so zwey aus Lampsacus, a) ein Redner oder Rhetor, Diog. ibid. und Quintil. III, 4, 9: auch Geschichtschreiber, der die Thaten des großen Alexander beschrieben, Diog. ibid. b) ein Geschichtschreiber und des erstern Schwestersohn, Diog. ibid.

Anaxipŏlis, is, ein Schriftsteller von der Landwirthschaft, Varr. R. R. I, 1, 8. Colum. I, 1, 9.

Anaxo, us, *f.* (Ἀναξώ) Tochter der Alceus (der insgemein Alcaeus heißt), Gemahlinn des Electryo und Mutter der Alcmene, Apollod. II, 4, 5.

Anazarbēnus, a, um, s. Anazarbus.

Anazarbus, i, (Procop. und Cedren.) oder Anazarba (Steph. Byz.) oder Anazarbe, es, (Niceph. Callist.) eine Stadt in Cilicien, hernach Caesarea genannt; daher Anazarbēnus, a, um, dahin gehörig ꝛc.: daher Anazarbeni die Einwohner, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22. Auch hat der Berg dabey Anazarbus geheißen, Ptolem.

Ancaesa oder Amcaesa, ein altes Wort statt caelata scil. vasa, Fest.

Ancaeus, i, (Ἀγκαῖος) 1) ein König der Leleger oder in Samos, und Sohn des Neptunus, Pausan. in Achaic. 2) ein Arcadier, Sohn des Lycurgus, war mit bey dem Calydonischen Schweine, und ein Argonaut, Hygin. fab. 14. Ovid. Met. VIII, 315 seq. Apollod. I, 8, 2. I, 9, 16 und 23. III, 9, 2. III, 10, 8.

Ancăla, ae, oder Ancăle, es, *f.* (ἀγκάλη eigentl. ulna) *i. e.* poples, Coel. Aur. Tard. V, 1.

Ancalĭtes, um, ein Volk in Britannien, Caes. B. G. V, 21.

Ancarius oder Ancharius, i, *i. e.* asinus, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 76. si certa est lectio et explicatio.

Anceps, cĭpĭtis, statt amceps von am, amb, (ἀμφὶ) *i. e.* von beyden Seiten, und caput: 1) zweyköpfig, z. E. anceps imago Iani, Ovid. Fast. I, 95. Doch kann es auch heißen doppelt von Gestalt ꝛc. 2) zwiefach oder doppelt, a) an Gestalt, oder was von beyden Seiten einerley aussieht, z. E. anceps securis, Ovid. Met. VIII, 397, *i. e.* zweyschneidig: so auch munimenta ancipitia, Liv. V, 1, *i. e.* doppelt: acumen montis, Ovid. Met. XII, 337. b) doppelt, der Natur nach, von doppelter Natur; daher nennt Cicero Nat. D I, 37 die Amphibia bestias quasi ancipites *i. e.* gleichsam von doppelter Natur. Daher überhaupt doppelt der Beschaffenheit nach, z. E. sapientia, Cic. Or. III, 16: auch kann vieles hieher aus dem Folgenden gezogen werden: so auch via, Ibid. 36, s. e. c) doppelt oder zwiefach, wegen zweyer Ursachen oder Gegenstände, z. E. metus, Liv. II, 24: terror, Caes. B. C. III, 72: contentio, Cic. Manil. 4: cura, Cic. Offic. I, 3: periculum, Nep. Them. 3: proelium, Caes. B. G. I, 26. VII, 76. Liv. II, 62: sapientia, Cic. Orat. III, 16: ancipites viae (Academicorum) et pro omnibus et contra omnia disputandi, Cic. Orat. III, 36 *i. e.* zweyfache Art, pro und contra von allen zu disputiren. d) doppelt, *i. e.* von beyden Seiten, z. E. proelium ein doppeltes Fechten *i. e.* mit zwey Heeren oder Corps, Liv. II, 62. Caes. B. G. I, 26. VII, 76: contentio, Cic. Manil. 4: periculum, Nep. Them. 3: so auch ancipites (elephantos) ad ictum, Liv. XXX, 33 extr., *i. e.* die von beyden Seiten des Heers attakirt wurden: tela, Liv. XXXVII, 11. e) doppelt dem Sinne nach, zweydeutig, z. E. sententia, Liv. XXI, 3: vocabulum, Gell. XII, 9 *i. e.* doppelte Bedeutung habend, sowohl im Guten als Bösen, z. E. tempestas, valitudo etc.: ius, Horat. Sat. II, 5, 34. f) doppelt, der Gesinnung nach, wie Treulose, zweifelhaft, unzuverlässig, ungewiß ꝛc., z. E. animus, Liv. I, 28: fides, Curt. III, 8: matres, Virg. Aen. V, 654: sequor hunc, Lucanus an Appulus, anceps, Horat. Sat. II, 1, 34, *i. e.* ungewiß. g) doppelt, dem Ausgange nach, oder was einen doppelten Ausgang haben kann: folglich verschieden, ungewiß, unzuverlässig, bedenklich, mißlich, gefährlich: z. E. fortuna belli, Cic. Marc. 5: Mars belli, Liv. XXI, 1, *i. e.* bedenklich, mißlich ꝛc.: casus, Cic. ad Div. V, 12: causa, Cic. Orat. II, 44: via fatorum, Cic. Somn. Scip. 2: res, Liv. VIII, 21: dolus, Virg. Aen. V, 588, *i. e.* verschieden, mancherley, oder unerklärlich, unverständlich ꝛc.: vox ipsi anceps, Tacit. Hist. I, 5, *i. e.* bedenklich, gefährlich ꝛc.: formido, *i. e.* da man nicht weiß, ob man davon laufen oder da bleiben soll, Virg. Aen. III, 47. Auch substantive, revocare eos anceps erat, Liv. XXI, 23, war bedenklich: in ancipiti est respublica, Tacit. Ann. I, 36, *i. e.* in Gefahr, in mißlichen Umständen. h) doppelt, der Erklärung nach, z. E. disputatio, Cic. Orat. III, 27, da sich dafür und dawider (pro und contra) disputiren läßt: ius, Horat. Sat. II, 5, 34: s. e. Auch ungewiß machend, z. E. formido anceps *i. e.* die macht, daß man nicht weiß, welchen Entschluß man fassen, ob man da bleiben oder fortgehen soll, Virg. s. kurz vorher. Not. in der Prosodie heißt anceps, sowohl kurz als lang, z. E. syllaba *i. e.* die in Gedichten kurz und lang gebraucht werden kann. Not. Ancipes statt anceps, Plaut. Rud. IIII, 4, 114.

Anchărĭus, 1) s. Ancarius. 2) sonst ein römischer Familienname, a) Adi. Ancharisch. b) substant., da dann die Mannsperson Ancharius, das Frauenzimmer Ancharia heißt, z. E. Q. Ancharius, Volkstribun unter dem Consulate des Cäsar und Bibulus, Cic. Sext. 53: hernach Prätor, und dann Proconsul in Macedonien, an die Stelle des Piso, Cic. Pis. 36. Cic. ad Divers. XIII, 40: Ancharius Priscus, Tacit. Ann. III, 38: Ancharia, Gemahlinn des C. Octavius, (der der Vater des Augustus war) aber nicht die Mutter des Augustus, Sueton. in Aug. 4: daher Ancharianus, a, um, dahin gehörig, daraus her ꝛc., Ancharisch, z. E. familia, Cic. fragm. pro Vareno ap. Quintil. IV, 1, 73. V, 13, 28. VII, 2, 10.

Anchesmus, i, (Ἀγχεσμὸς Pausan. in Attic. 32) ein nicht großer Berg in Attica: daher Anchesmius, a, um, dahin gehörig ꝛc. z. E. Iupiter Anchesmius, Ibid., weil Jupiters Statüe da stand.

Anchĭăle, es, 1) Stadt in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 in. sect. 22 und Strabo: heißt auch Anchialos (us), Arrian.: der Fluß dabey heißt Anchialeus (Ἀγχιαλεὺς Steph. Byz.). 2) Stadt in Thracien, Strabo, s. Anchialus.

Anchĭălus oder Anchĭalos, i, (Ἀγχίαλος eigentl. nahe am Meere) 1) eine Stadt in Thracien, nahe am schwarzen Meere, zwischen Mesembria und Apollonia, Ovid. Trist. I, 9 (10), 36. Mela II, 2. und Ptol.; heißt auch Anchialum, Plin. H. N. IV, 11 med. sect. 18, auch Anchiale, Strabo: auch eine Stadt in Cilicien, s. Anchialus. 2) iura, verpe, per Anchialum, Martial. XI, 95, 8 wer dieß sey, weis ich nicht. Einige verstehen den geliebten Knaben selbst: Andere erklären es per deum viventem aus dem Ebräischen, cf. Hard. ad Plin. welcher sagt: Iura per deum ipsum; Utere hac formula

חנקני־אל *i. e.* strangulet me deus etc. Js. Voß' ad Mel. liest Ancharium *i. e.* asinum, weil man die Juden beschuldigte, als ob sie einen Esel anbetheten. 3) ein Astrolog, Cic. Divin. II, 42; doch haben neuere Edd. z. E. Ernest. Archelaum statt Anchialum.

Anchĭnŏe, es, (Ἀγχινόη) Tochter des Nilus, Gemahlinn des Belus, Mutter des Aegyptus und Danaus, Apollod. II, 1, 4. Andre nennen sie Anchiroe (Ἀγχιρόη).

Anchirŏe (Anchirhöe), es, s. Anchinoe.

Anchīsaeus, a, um, Anchisisch, *i. e.* den Anchises betreffend, ihm gehörig rc. z. E. tumulus Anchisaeus, Virg. Aen. V, 761, *i. e.* des Anchises.

Anchīses oder Anchīsa, ae, (Ἀγχίσης) ein Prinz von Troja, Sohn des Capys, (Apollod. III, 12, 2. Hom. Il. XX, 239 und zwar von der Nymphe Themis, Apollod. ibid.) Enkel des Assaracus (nach Hygin. fab. 94 und 270 ist Anchises der Sohn des Assaracus), Vater des Aeneas, den er mit der Venus gezeugt hat, Hygin. etc. Not. *Vocat.* und *Ablat.* Anchisa, Virg. Aen. III, 475. V, 244: auch steht *Accus.* Anchisam, Hyg. f. 94, wo auch der *Nominat.* Anchisa in der Ueberschrift steht. Auch spricht Quintil. I, 5 (9), §. 61, daß die Alten im *Nominat.* meistens Anchisa gesagt hätten. Not. Anchisae, Dionys. Hal. ein Hafen in Epirus, sonst Onchesmus oder Onchismus genannt.

Anchisĭa, ae, ein Berg in Arcadien, bey Mantinea vom Anchises, der da begraben worden, so benannt, Pausan.

Anchisĭădes, ae, *m.* (Ἀγχισιάδης) des Anchises Sohn *i. e.* Aeneas, Virg. Aen. VI, 126, 348.

Anchisites, s. Onchesmites.

Anchistrum oder Ancistrum, i, (ἄγκιστρον *i. e.* hamus, uncus) ein hakiges chirurgisches Werkzeug, Coel. Aur. Tard. V, 1.

Anchĭus, i, (Ἄγχιος) ein Centaur, den Hercules aus Pholoe jagte, Apollod. II, 5, 4.

Anchŏa, ae, oder Anchŏe, es, (Ἀγχόη Strabo) ein Ort (Stadt) nebst einem See gleiches Namens, Plin. H. N. IV, 7 med. sect. 12. Ed. Hard. (wo ältre Edd. Anichia haben) und Strabo.

Anchomănes, ein gewisses Kraut, Apul. de herb. 14.

Anchora, Anchorago, Anchoralis, Anchorarius, s. Ancora cet.

Anchŭsa, ae, *f.* (ἄγχουσα) ein Kraut, Ochsenzunge, Plin. H. N. XXII, 20 sect. 23.

Anciana, s. Antiana.

Ancīle, is, *n.* scil. scutum (vermuthlich von Ancilis, e, rund rc.), 1) ein kleiner länglich runder Schild. Ein solcher Schild soll zu des Numa Zeiten vom Himmel gefallen seyn, mit der Erinnerung, daß das römische Reich so lange stehen würde, als derselbe da bliebe. Numa ließ also eilf ähnliche machen, damit der wahre nicht erkannt werden könnte. Diese zwölf Ancilia trugen die Salii jährlich im März in Procession feyerlich durch die Stadt, Liv. I, 20. V, 52. Ovid. Fast. III, 377: auch wird Ancile dem Romulus beygelegt, Virg. Aen. VII, 188 s. hernach: so auch quid de aeternis Vestae ignibus — loquar? quid de ancilibus vestris, Mars Gradive, tuque Quirine pater? Liv. V, 52. 2) auch jeder Schild, Virg. Aen. VII, 188 (s. vorher). Lucan. VIIII, 480: vermuthlich waren Ancilia die uralte Art der Schilde bey den Römern, ehe die scuta und clypei aufkamen: daher kein Wunder, daß sie Romulus, folglich auch Mars getragen. Es ist vermuthlich ein Adiect. scil. scutum cet., wie es denn auch Adjective steht, z. E. arma ancilia, Valer. Max. I, 1, 9: clypeis ancilibus, Iuvenal. II, 126. Eigentlich bedeutet es vielleicht kurz oder klein und zugleich rund, s. Ovid. Fast. III, 377. Not. *Genit.* anciliorum, Horat. Od. III, 5, 10.

Ancilla, ae, *f.* (cf. Anculo etc.) jedes Frauenzimmer, das jemanden aufwartet, Aufwärterinn, Bedientinn, Dienerinn, Magd, Sclavinn, Cic. Mil. 10. Terent. And. III, 1, 3. Daher 1) die Erde ancilla semper usus hominum heißt, Plin. H. N. II, 63 post init. sect. 63. 2) auch von einer niederträchtigen Mannsperson, die Andern auf niederträchtige und schändliche Art ergeben ist, z. E. Fufidius, ancilla turpis, Sallust. fragm. in Orat. Lepidi ad Sullam §. 21: ancilla honorum, Trebell. Poll. in Claud. 5. Dafür hat Ed. Obrecht. ancillariorum.

Ancillārĭŏlus, i, *m.* (von ancillarius) der Mägden nachgeht, der mit Aufwärterinnen und Mägden unkeuschen Umgang hat; ein Mägdetröster, Martial. XII, 58, 1. Senec. Benef. I, 9: war ein Schimpfwort.

Ancillāris, e, (von ancilla) was Aufwärterinnen oder Mägden zukommt, dahin gehört oder sich bezieht oder was ihre Verrichtung mit sich bringt: z. E. artificium, Cic. Tusc. V, 20, *i. e.* eine Mägdeverrichtung, Mägdemetier; adulatio, Ammian. XXVI, 6 (17).

Ancillārĭus, a, um, (von ancilla) mit Mägden sich abgebend, dahin sich beziehend, daher ancillarius substantive, z. E. ancillariorum et historicorum dehonestamentum, Treb. Poll. in Claud. 5, doch lesen andre ancilla honorum cet., s. Ancilla.

Ancillātrum oder Ancillatrus, us, (denn es kommt nur der Accusativ vor) z. E. si quispiam potentissimi nominis viro via decedat, adsurgat, caput revelet, — tum salutet adclivis (MS. reg. acclinis) ancillatrum servuli pavibundas trepidationes imitatus, Arnob. 7 ante med. p. 277 Harald. wo regelmäßiger wäre ancillatum, vom Nominativ ancillatus, us. Ed. Harald. hat ancillarum, und das ist die alte Lection (vetus lectio sagt Harald), wofür Gelenius ancillae aut servuli liest: aus ancillarum aber ist leicht zu machen ancillatum.

Ancillor, atus sum, 1. (von ancilla) Aufwärterinn seyn, als eine Magd dienen: daher zu Willen seyn, dienen, sclavisch schmeicheln, beförderlich seyn, z. E. dotibus deliniti ultro etiam uxoribus ancillantur, Titinn. ap. Non. cap. 2 n. 26 und cap. 4 n. 116: quam invita ancillans, dicto obediens viri, Acc. ap. Non. Ibid.: cetera membra ancillari et subservire capiti, Apul. de doctr. Plat. I post med. p. 9, 17 Elmenh.: ancillante sidere (scil. mari), Plin. H. N. II, 97 post init. sect. 99: facundiae ancillantis necessitas, Latin. Pacat. in Paneg. Theod. 2, i. e. sclavisch schmeichelnd.

Ancillŭla, ae, f. (von ancilla) ist so viel als Ancilla, wenn man klein redet, ein Dienstmägdchen, Aufwärterinn ꝛc., Terent. Phorm. IIII, 3, 60. Ovid. Rem. 639. Daher Iuris scientiam eloquentiae tanquam ancillulam, Cic. Orat. I, 55: praesto esse virtutes ut ancillulas, Cic. Fin. II, 21.

Ancīpes, s. Anceps.

Ancistrum, s. Anchistrum.

Ancīsus oder Amcīsus, us, m. (von amcido, s. Ancisus, a, um, das Beschneiden in die Rundung, z. E. Ancilia dicta ab anciso, Varr. L. L. VI, 3.

Ancīsus oder Amcīsus, a, um, abgeschnitten, Lucret. III, 660. Ist das *Particip.* von amcido oder ancido, von am herum und caedo ich haue, schneide ꝛc.

Anclābris, e, zum Götterdienste gehörig, z. E. mensa, Fest.

Anclacae, arum, ein Volk hinter dem Mäotischen See, z. E. Accus. Plin. H. N. VI, 7 sect. 7, der auch vom Nominat. Anclax seyn könnte.

Anclo, are, (statt anculo, durch die Contraction) dienen: auch, wie einige glauben, schöpfen: doch soll es in letztrer Bedeutung wohl heißen antlare, (vom Gr. ἀντλεῖν i. e. haurire) z. E. vinum anclabatur (lieber antlabatur), Liv. Andr. ap. Prisc. VI.

Ancobarītis, ĭdis, (scil. regio) eine Gegend in Mesopotamien, Ptolem.

Ancon, ōnis, m. (ἀγκών) 1) der Ellbogen oder die Krümmung desselben: daher sind 2) wegen einer Aehnlichkeit, ancones a) die beyden Schenkel des Winkelmaßes, Vitruv. III, 3. b) in der Baukunst bey der Jonischen Thüre die Kragsteine, Vitruv. IV, 6: andre verstehen die Verzierungen in Gestalt eines S, die Schnörkel. c) Haken, um z. E. etwas aufzuhängen, Vitruv. X, 13 und 21. d) hölzerne Gabeln oder Stangen zu Aufspannung der Netze oder zu Scheuchung der Vögel ꝛc., Grat. Cyneg. 87. e) Aerme an den Stühlen, Coel. Aur. Tard. II, 1. f) auch ein Werkzeug oder Hausgeräth oder Geschirr einer Schenke (cauponae) Paul. in Pandect. XXXIII, 7, 13.

Ancon, ōnis, f. (Ἀγκών) eigentlich der Ellbogen; daher wegen der Aehnlichkeit 1) eine Stadt in Italien, sonst Ancona genannt, Cic. Attic. VII, 11 in. Iuvenal. IIII, 40. Plin. H. N. II, 72. sect. 4. XIIII, 6 post med. sect. VIII, 5. Mela II, 4 und Strabo. Es ist nämlich der griech. Name, der römische ist Ancona. Es wuchs da guter Wein, z. E. vina Praetutia atque Ancone nascentia etc. Plin. H. N. XIV, 6 post med. sect. VIII, 5. 2) ein Hafen in Pontus, Ptolem. und Arrian.

Ancōna, ae, f. (Ἀγκών, s. Ancon) eine Stadt in Italien, im Picenischen, am adriatischen Meere, wo guter Wein wuchs (s. Ancon die Stadt), Cic. Phil. XII, 9. Cic. ad Divers. XVI, 12. Mela II, 4. Plin. H. N. III, 13 sect. 18 und cap. 14 sect. 19. Caes. B. C. I, 11. Liv. XLI, 1. bey den Griechen hieß sie Ancon (Ἀγκών) s. Ancon: daher Anconitanus, a, um, dahin gehörig; daher Anconitani die Einwohner, Inscript. Gruter. p. 465 n. 6.

Ancŏra, ae, f. (ἄγκυρα) 1) der Anker: daher ancoram iacere, Liv. XXV, 11. Caes. B. G. IIII, 28, oder figere, Ovid. Met. I, 297, oder pangere, Ovid. Her. II, 4, i. e. Anker werfen: ancoras tollere, Caes. B. G. IIII, 23. Caes. B. C. I, 31, i. e. lichten: daher tropisch statt fortgehen, Varr. R. R. III, 17 in.; oder solvere, Cic. Attic. I, 13 in. i. e. lichten: praecidere, Liv. XXVIII, 37, kappen: moliri, Liv. XXVIII, 17 und 36, heraufwinden: navem in ancoris tenere, Nep. Them. 8, das Schiff vor Anker halten, oder vor Anker legen: so auch navis consistit in ancoris, Caes. B. C. III, 28 oder stat in ancoris, Liv. XXXII, 32. Flor. II, 2: so auch consistere ad ancoram, Caes. B. C. III, 102, i. e. vor Anker liegen: so auch in ancoris commorari, Auct. B. Afric. 63: oder in ancoris exspectare, Caes. B. G. IIII, 23, i. e. vor Anker liegen: loca sunt egregia omni illa regione ad

ad tenendas ancoras, Hirt. Alex. 9 *i. e.* um da zu ankern, haben (oder sind) gute Ankerplätze. 2) tropisch, z. E. ancora fessis ultima Fabius, Sil. VII, 24, *i. e.* Zuflucht, Hoffnung. Not. Man findet auch gedruckt anchora, so auch anchoralis cet. Aber ersteres ist richtiger wegen des Griechischen ἄγκυρα.

Ancŏrăgo oder Anchŏrăgo, ĭnis, ein gewisser Fisch, den Einige für einen Salm (Lachs), Andere für einen Stör halten, Cassiod. XII ep. 4.

Ancŏrālis, e, (von ancora) zum Anker gehörig, daran befindlich, z. E. strophium, Apul. Met. XI med. p. 265, 7 Elmenh., *i. e.* Ankertau: daher ancorale subst. scil. strophium oder vinculum das Ankertau, Liv. XXXVII, 30 extr.: ancoralia incidere, Liv. XXII, 19: Usus eius (suberis) ancoralibus maxime navium, Plin. H. N. XVI, 8 prope fin. sect. 13.

Ancŏrārius, a, um, (von ancora) i. q. ancoralis, z. E. funis, Ankertau, Caes. B. C. II, 9. Not. mons ancorarius, in Mauritanien, Plin. H. N. XIII, 15 med. sect. 29.

Ancŏre, es, *f.* (Ἀγκώρη) so hat die Stadt Nicäa, in Bithynien, vorher geheißen, Steph. Byz.

Ancrina, (Ἄγκρινα Ptolem.) Stadt in Sicilien; Cluver glaubt aber, man müsse lesen Ancyrina (Ἀγκύρινα).

Ancŏlo, are, i. q. anclo *i. e.* dienen, Fest.

Ancŭlus, Ancŭla, Fest. in Ancillae, scheint so viel zu seyn als minister, ministra.

Ancunnulentae *i. e.* feminae menstruo tempore, Fest., si lectio certa.

Ancus, i, der vierte römische König, Ancus Martius, Liv. I, 32. Horat. Epist. I, 6, 27.

Ancyŏr, ŏris, Sohn des Arcadischen Königs Lycaon, Apollod. III, 8, 1.

Ancyra, ae, *f.* 1) die Hauptstadt in Galatia oder Gallogräcia, und zwar im Gebiete der Tectosager, heutiges Tages Angora oder Anguri, Liv. XXXVIII, 24. Plin. H. N. V, 32 med. sect. 42. Curt. III, 1 extr. und Ptolem. 2) eine Stadt in Großphrygien, Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 41. Ptolem. und Strabo. Not. Ancyrae, arum, ist auch eine Stadt in Sicilien, Dionys. Hal.

Ancyrānus, a, um, Ancyrisch *i. e.* Ancyra betreffend, darin befindlich rc., z. E. triumphus, Claudian. in Eutrop. II, 416: daher Monimentum Ancyranum, worauf Augusti Thaten beschrieben stehen. Es sind sechs Säulen am Thore eines Tempels, die zu Ancyra in Galatien mit der Aufschrift gefunden worden, und stehen Grut. Inscr. p. 230; auch mit den Noten des Casaubonus in desselben und des Torrent. Ausgabe des Suetonius. Es sollte aber nach des K. Augustus Befehl die Aufschrift in eherne Tafeln eingegraben und vor seinem Mausoleum gesetzt werden, Sueton. in Aug.

Andabalis, is, Stadt in Cappadocien, Anton. itin.

Andabāta, ae, *m.* (von ἀντιβάτης, wie Einige glauben, oder von ἀναβάτης *i. e.* adscensor etc.) ein römischer Fechter (Gladiator), der zu Pferde mit verbundenen oder verdeckten Augen focht: daher Cic. ad Divers. VII, 10 quem ne Andabatam quidem fraudare poteramus *i. e.* dich nicht einmal um den Anblick eines solchen Fechters betriegen rc. Daher more Andabatarum, Hieron. adv. Helvid. 3. adv. Iovin. I, 21.

Andacă oder Andraca, orum, Stadt in Indien, innerhalb des Ganges Arrian. Exp. Alex. IV, 23 extr., wo Ed. Gron. Ἄνδρακα (Andraca) hat.

Andania, ae, Stadt in Peloponnes zwischen Megalopolis und Messene, Liv. XXXVI, 31.

Andanis, is, ein Fluß in Carmanien, Plin. H. N. VI, 23 extr. sect. 27 und Ptolem.: vermuthlich der Ananius heißt ap. Arrian.

Andarae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 19 med. sect. 22: Harduin setzt es nach Pegu.

Andariston (um), i, Stadt in Macedonien, und zwar in Pelagonia nahe bey Stobi, Ptolem.: daher Anderistensis, e, dahin gehörig rc.: Aristenses die Einwohner, Plin. H. N. IV, 10 sect. 17.

Andarta, ae, eine Göttinn bey den Britten, Inscr. ap. Grut. p. 85 n. 9 und 10.

Andatis, is, Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 post med. sect. 34.

Andecavi, i. q. Andegavi, s. Andegavi.

Andecrium, s. Andetrium.

Andegāvi, orum, eine Nation in Gallien, und zwar in Gallia Celt. oder Lugdun., deren Land heutiges Tages Anjou heißt, Plin. H. N. IIII, 18 sect. 32: heißen auch Andecavi, Tacit. Ann. III, 41; auch Andicavi; auch Andes, Caes. B. G. II, 35. III, 7. Auch Andi, daher Andus, Lucan. I, 439. Doch hält Korte den Vers nebst vier andern dabey für unächt. Ihre Stadt heißt Andegavum, Gregor. Tur. II, 18, auch Andegavi, Ibid. VIII, 42, heutiges Tages Angers.

Andēra (Andira), orum, (Ἄνδειρα Plur. Strabo) Stadt in Mysien, Plin. H. N. V, 30 post med. sect. 33.

Anderica, Stadt in Susiana, Herodot. VI, 119.

Anderidon, i, Stadt in Gallia Aquitan., an der Gränze des Narbonischen Galliens,

Galliens, im Gebiete der Gabaler, (Gabalorum) Ptolem.; wo statt 'Ανδέριδον Scaliger Anderedon ('Ανδερηδών) lesen will: heißt auch Anderitum, Tab. Peuting.

Andes, ium, 1) i. q. Andegavi, Caes. B. G. II, 35. III, 7. VII, 4. 2) Andes, is, ein Flecken im Mantuanischen; der Geburtsort des Virgilius, Donat. in vita Virgil.; heutiges Tages Pietola.

Andetrium, i, Stadt in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 sect. 26; heißt auch Andretium, Tab. Peut., oder Andretrium, Strabo, oder Andecrium, Ptolem.

Andicāvi, orum, s. Andegavi.

Andīnus, a, um, aus dem Flecken Andes: daher cantus Andinus *i. e.* Virgilii, Sil. VIII, 595.

Andium, i, eine Insel zwischen Britannien und Gallien, Itiner.

Andizeles, um, ein Volk in Pannonien, Plin. H. N. III, 25 sect. 28; heißt auch Andizetes i, Strabo.

Andologenses, ium, ein Volk in Hispania Tarrac., Plin. H. N. III, 3 sect. 4.

Andomatūnum, i, (Ptolem.) oder Antematunnum, (Anton. itin.) eine Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Lingoner (Lingonum).

Anderisae, arum, eine Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 extr. sect. 3.

Andraca, 1) Stadt in Cappadocien, Ptolem. 2) in Indien, s. Andaca.

Andrachne, es, *f.* (ἀνδράχνη) ein Kraut, Portulak genannt, Plin. H. N. XIII, 22 post init. sect. 40. Colum. X, 376.

Andrapa, Stadt in Cappadocien, sonst auch Neo-Claudiopolis genannt, Ptolem.

Andrēas, ae, ('Ανδρέας) 1) ein bekannter Apostel. 2) ein gewisser Arzt, Cels. V Praef.: daher malagma Andreae, Ibid. cap. 18 n. 7.

Andrēmas i. q. Andrachne, Apul. de herb. 103.

Andrēmon (Andraemon), ŏnis, Ehegatte der Dryope und Vater des Amphissus, Ovid. Met. IX, 333 und 363. XIII, 357: Andremone natus, Ibid. XIII, 357 *i. e.* Ampissus. Andre verstehen den Thoas, Sohn des Andrämon, Hom. Il. β, 638.

Andretium, i, s. Andetrium.

Andrĭa, ae, 1) Stadt in Großphrygien, Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 41. 2) aus Andrus, s. Andrius.

Andriăca, ae, oder Andriăce, es, *f.* Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 post med. sect. 28 und Ptolem.

Andrĭcus, i, 1) ein Bedienter oder Sclav des Cicero, Cic. ad Div. XVI, 14. 2) Fluß in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 in. sect. 22.

Andriscus, i, ein gewisser Sclav, oder sonst von niederer Geburt, gab sich für des Perseus Sohn aus, mit Namen Philippus, (daher er insgemein Pseudophilippus heißt) und erregte den dritten Macedonischen Krieg: wurde endlich vom Q. Metellus Macedonicus besiegt, und Macedonien zu einer neuen Provinz gemacht, Vellei. I, 11. Liv. epit. 49 etc.

Andrĭus, a, um, aus der Insel Andros, z. E. Critonem Andrium, Terent. And. V, 4, 3: Andria, *i. e.* ein Frauenzimmer daher, Ibid. I, 1, 46. III, 1, 3. IIII, 4, 17: daher Andria *i. e.* Frauenzimmer aus Andros, eine Comödie a) des Menander, Terent. Andr. Prol. 9. b) besonders des Terentius. Not. Andrius ein Fluß in Troas, der in den Scamander fließt, Strabo.

Andro ("Ανδρω Athanas.) oder Andropolis ('Ανδρῶν πόλις Ptolem.) Stadt in Niederägypten: daher Andropolites, ae, dahin gehörig, z. E. nomos (District), Ptolem.

Androbūlus, i, ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 26.

Androcalis, is, Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Androclas, ădis, (Al. Androdas) ist das große Stufenjahr 63, Iul. Firm. Mathes. IIII, 14. Erstere Lection von ἀνήρ und κλάω.

Androclus, i, der bekannte Sclav, der mit dem Löwen fechten mußte, dessen Fuß er einmal geheilt hatte; aber von ihm mit vieler Dankbarkeit erkannt wurde, Gell. V, 14.

Andrŏdămas, antis, *m.* (ἀνδροδάμας *i. e.* domitor virorum) 1) ein Stein, von der Art der Blutsteine, Plin. H. N. XXXVI, 20 sect. 38. 2) ein gewisser Edelstein, mit einem Silberglanze, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54.

Andrŏgĕon, -ōnis, statt Androgĕos, z. E. Accus. Androgeona, Propert. II, 1, 64 (62).

Androgĕōnēus, a, um, Androgisch, *i. e.* den Androgeos betreffend rc., z. E. caedes, Catull. LXIV, 77.

Andrŏgĕos oder Andrŏgĕus, i und o, ('Ανδρόγεως) ein Sohn des Minos und der Pasiphae, (nach andern der Krete) der zu Athen bey dem Panathenaischen Feste in allen Wettkämpfen den Sieg behielt, und daher von den Athenern und Megarern (oder vom Könige zu Athen Aegeus) aus Neid getödtet worden; daher Minos beyde bekriegte und sie zwang, jährlich ihm etliche vornehme Knaben zu schicken, die dem Minotaurus zur Speise vorgeworfen wurden, Ovid. Her. X, 99. Met. VII, 458. Virg. Aen. VI, 20. Hygin. fab. 41. Apollod. III, 1, 2. III, 15, 7. Not. Aesculapius

culapius machte ihn wieder lebendig, Propert. II, 1, 64 (62), wo Accus. Androgeona von Androgeon steht.

Andrŏgўne, es, ein männliches Weib, z. E. Quam, quia sub specie feminae virilem animum gerebat, androgynem adpellabant, Val. Max. VIII, 3, 1.

Andrŏgўnus, i, m. (ἀνδρόγυνος) ein Zwitter, Hermaphrodit, Cic. Divin. I, 43. Liv. XXVII, 11. Auson. Epigr. LXIX, 12: Supra Nasamones — Androgynos esse utriusque naturae, inter se vicibus coëuntes, Plin. H. N. V, 2 ante med. sect. 3: Gignuntur et utriusque sexus, quos hermaphroditos vocamus, olim androgynos vocatos, Ibid. cap. 3 sect. 3.

Andrŏmăche, es, und Andromăcha, ae, f. (Ἀνδρομάχη) Gemahlinn des Hector, Mutter des Astyanax, Tochter des Eetion, eines Fürsten zu Theben in Asien: ging nach Troja's Eroberung mit Achilles Sohne dem Pyrrhus nach Epirus, wo sie von ihm als Gemahlinn gehalten wurde; und nach seinem Tode den Helenus, des Hectors Bruder, zum Gemahl bekam. Sie wird zuweilen als eine sehr große Person beschrieben. Virg. Aen. III, 319, 487. Ovid. Art. II, 645. Apollod. III, 12, 6. Not. Auch heißt so eine noch vorhandene Tragödie des Euripides; auch eine vom Ennius und Accius, die aber beyde verloren gegangen sind.

Andromăchus, i, (Ἀνδρόμαχος) Sohn des Aegyptus, der ebenfalls von seiner Braut Hero in der ersten Nacht getödtet wurde, Hygin. fab. 170.

Andrŏmĕde, es, und Andromeda, ae, f. (Ἀνδρομέδα und Ἀνδρομέδη) Tochter des Cepheus und der Cassiope; wurde wegen des Stolzes ihrer Mutter, die sich ihrer Schönheit wegen den Nereiden vorzog, und dadurch letztere und zugleich den Neptunus reizte, zur Büßung dafür an einen Felsen gebunden, um von einem ungeheuern Meerthiere gefressen zu werden. Perseus aber erlösete und heurathete sie, Ovid. Met. IIII, 670 seqq. Her. XV, 35. Hygin. fab. 64. Apollod. II, 4, 3. Manil. V, 540 seqq.: wurde hernach ein Gestirn, Manil. ibid. Cic. in Arateis Nat. D. II, 43. Colum. XI, 2, 59: daher Andromedae pater, Horat. Od. III, 29, 17 i. e. Cepheus, als Gestirn. Not. Auch heißt so eine Tragödie vom Livius Andronicus, Ennius und Accius, ingleichen von den griechischen Dichtern, Sophocles und Euripides, die aber insgesammt verloren gegangen sind. Not. Auch hieß eine Freygelassene der Kaiserinn Livia Andromeda, die ein Zwerg war, Plin. H. N. VII, 16 prope fin. sect. 16.

Andron, ōnis, m. (Ἀνδρών) 1) der Theil des Hauses, worin die Mannsperso-nen bey den Griechen waren, Vitruv. VI, 10: ihm ist gynaeceum entgegengesetzt; so verstanden es nämlich die Griechen: die Römer verstanden aber unter andrones Zwischengänge, z. E. zwischen dem Wohngebäude und dem Gastgebäude rc. Vitruv. ibid.; vermuthlich weil sich da insgemein nur Mannspersonen blicken ließen. 2) ein Gang zwischen zwey Wänden, Plin. Ep. II, 17: so auch Vitruv. s. vorher. 3) ein gewisser Arzt, z. E. pastillus Andronis, Cels. V, 20 n. 4: compositio Andronis, Ibid. VI, 18 n. 2: daher Andronius, a, um, von diesem Arzte herrührend: daher Andronium medicamentum, Ibid. VI, 14, ein gewisses Mittel wider die Entzündung des Zapfens im Halse, das von diesem Arzte benannt wird oder herrührt.

Andrŏnīcus, i, (Ἀνδρόνικος) so heißen manche: bekannt sind 1) L. Livius Andronicus, der erste römische Schauspieldichter und Schauspieler, bald nach dem ersten Punischen Kriege, ein Grieche von Geburt und Freygelassener des M. Livius Salinator, seine Schauspiele sind aber verloren gegangen. Liv. VII, 2. Cic. Brut. 18. Cic. Tusc. I, 1. Gell. XVII, 11. Quintil. X, 2, 7. 2) Pompilius Andronicus, ein Grammatiker in Rom zur Zeit des Cicero, aus Syrien gebürtig, Sueton. Grammat. 8. 3) ein Acteur zu Athen, bey dem sich Demosthenes im Declamiren rc. übte, Quintil. XI, 3, 7.

Andrŏnītis, ĭdis, f. (ἀνδρωνῖτις) der Theil des Hauses bey den Griechen, worin die Mannspersonen sich befanden, Vitruv. VI, 10: entgegen gesetzt ist gynaeconitis.

Andrŏnium, scil. medicamentum, s. Andron.

Andrŏphăgi, orum, s. Anthropophagi.

Andropŏlis, Andropolites, s. Andro.

Andros, i, und Andrus, i, f. (Ἄνδρος) 1) eine Insel im Aegäischen Meere, eine der Cycladen; sie liegt Attica und Euböa gegen über, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22. Mela I, 18. II, 7. Liv. XXXI, 15. XXXVI, 20. Ovid. Met. XIII, 660. Terent. And. I, 1, 43 cet.: daher Andrius, a, um, s. oben Andrius, a, um: 2) eine Insel bey England, zwischen Britannien und Irland, Plin. H. N. IIII, 16 sect. 30.

Androsăces, (ἀνδρόσακες) ein gewisses bitteres Kraut, Plin. H. N. XXVII, 4 post med. sect. 9. Lobel. nennt es Androsaces cotyledon maritimum etc.

Androsaemon, (ἀνδρόσαιμον i. e. Mannsblut) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVII, 4 post med. sect. 10 i. e. Mannsblut.

Androsīa, ae, Stadt in Galatia, Ptolem.

Andro-

Androtion, onis, ein Schriftsteller von der Landwirthschaft, Varr. R. R. I, 1, 9. Colum. I, 1, 10.

Andrŭo, are, *i. e.* recurro, Fest.

Andrus, i, *f.* Andros.

Aneclogistus, i, (ἀνεκλόγιστος) der nicht gehalten ist Rechenschaft abzulegen, z. E. eos aneclogistos esse volo, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 5 §. 7: ut aneclogisti essent, Ibid.

Anellus oder Annellus, i. *m.* (von annulus) ein kleiner Ring, oder Ring, wenn man vermindernd redet, Plaut. Epid. V, 1, 33. Horat. Sat. II, 7, 9. Lucret. VI, 911: auch Cic. Fin. V, 1 extr. steht anellis (annellis), wie Nonius liest: aber die Edd. haben anulis (annulis).

Anĕmo, onis, ein Fluß in Oberitalien, in Gallia Cispadana, heutiges Tages Amone (z. E. bey Faenza), Plin. H. N. III, 15 sect. 20: heißt Animo, Tab. Peuting.

Anĕmŏne, es, *f.* (ἀνεμώνη) eine Blume, Anemone, Windröschen, Plin. H. N. XXI, 11 med. sect. 38 und cap. 23 sect. 94.

Anĕmŏrēa oder Anemorīa, ae, *f.* (Ἀνεμώρεια Hom. Il. β, 521 und Lycophr.) Stadt in Phocis.

Anemurium (on), i, *n.* (Ἀνεμούριον) ein Vorgebirge Ciliciens, Liv. XXXIII, 20. Mela I, 13 und Strabo: auch eine Stadt daben dieses Namens, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22 und Scylax: daher Anemuriensis, e, z. E. civitas, Tacit. Ann. XII, 55.

Anennŏētos, i, (ἀνεννόητος) unbegreiflich, undenkbar, einer von den Aeonen des Valentinus, Tertull. adv. Valent. 35.

Anĕo, ēre, (von anus) ein altes Weib seyn, und Anesco, ĕre, ein altes Weib werden, wird angeführt von Flavio Capro de Orthogr. init., aber ohne Beyspiele.

Anĕthātus, a, um, *i. e.* anetho conditus, z. E. ius, Apic. VII, 6: daher Anethatum Dillbrühe, Ibid. VI, 9.

Anĕthum, i, *n.* (ἄνηθον) Dill, Virg. Ecl. II, 48. Plin. H. N. XVIIII, 8.

Anĕtĭcus, a, um, (ἀνετικός) nachlassend, z. E. tempora, Theod. Prisc. III, 3.

Anĕtor, ŏris, Viehhirt des Peleus, Ovid. Met. XI, 348.

Aneurysma, ătis, *n.* (ἀνεύρυσμα) *i. e.* dilatatio, daher scil. arteriae, eine Art von Geschwulst der Pulsader, Veget. de re vet. II, 30.

Anexibĭa, ae, oder Anexibie, es, *f.* (Ἀνεξιβίη) Tochter des Danaus, die ihren Bräutigam Archelaus ebenfalls in der Brautnacht tödtete, Apollod. II, 1, 4.

Anfractuōsus oder Amfractuōsus, a, um, (von anfractus, us) voll Krümmungen, Umwege, z. E. locutio, Augustin. serm. 135 de Temp. post med.

Anfractus oder Amfractus, a, um, gekrümmt, gebogen, (vom Verbo, anfringo oder amfringo, egi, actum, *i. e.* umbrechen ꝛc., das ehemals üblich gewesen zu seyn scheint) z. E. spatia, Ammian. XXVIIII, 5 (30): daher Anfractum oder Amfractum, subst. die Krümmung, Varr. L. L. VI, 2.

Anfractus oder Amfractus, us, *m.* (vom ehemaligen Verbo anfringo etc. s. vorher Anfractus, a, um) die Umbrechung, Umbiegung, z. E. curvus, Virg. Aen. XI, 522 f. hernach. Daher 1) die Krümmung, z. E. nihil incisum angulis, nihil anfractibus, Cic. Nat. D. II, 18: montium, Liv. XXXVIII, 23: litorum, Ibid. 7 in.: maris, Lucan. V, 416: vallis curvo anfractu, Virg. Aen. XI, 522: besonders 2) die Krümmung des Wegs, via longiorem habebat anfractum, Nep. Eum. 8: nullus anfractus, Caes. B. G. VII, 46: oder ein krummer Weg oder Gang, Umlauf, z. E. anfractus solis, Cic. Somn. Scip. 2: so auch annui anfractus, Cic. Leg. II, 8, *i. e.* jährlicher Umlauf der Sonne, Rückkehr des Jahrs ꝛc. Daher tropisch vita tranquilla — remota a iudiciorum anfractibus, Cic. Cluent. 56, *i. e.* Weitläuftigkeiten, Mühseligkeiten ꝛc.: daher 3) tropisch, Weitschweifigkeit im Reden, Umweg im Reden, da man etwas nicht kurz oder nicht gerade zu sagt, z. E. quid opus est circuitione et anfractu, ut sit utendum interpretibus somniorum potius quam directo? Cic. Divin. II, 61: haec deverticula et anfractus suffugia sunt infirmitatis, Quintil. IX, 2, 78: et sit circumscripta (oratio) non longo anfractu, sed ad spiritum vocis apto, Cic. Partit. 6 post med. *i. e.* lange Perioden.

Angarīa, ae, *f.* (ἀγγαρεία) ist der Frohndienst, den Unterthanen dem Fürsten leisten, z. E. Fuhren thun, oder Vorspann leisten, Bothschaft laufen ꝛc., z. E. angariarum praestatio, Paul. in Pandect. L, 5, 10; doch haben andre Edd. z. E. Spangenb. angariorum: angariarum exhibitio, Hermog. Ibid. 11, wo Ed. Spangenb. (oder Gebauer.) ebenfalls angariorum hat; neque ab angariis neque a veredo etc. Arcad. Charis. ibid. tit. 4 leg. 18 extr. §. 29: so auch in angariis, Veget. de re mil. I, 3, wo aber Ed. Scriver. agrariis hat: angarias, Ibid. II, 22, wo Scriverius abermals angar. tadelt und agrarios drucken lassen: angarias taxato pretio distrahunt, Cod. Theod. VIII, 5, 4: cf. Cod. Iustin. XII tit. 51 und Cod. Theod. VIII tit. 5: auch Nigid. ap. Gell. XVIIII, 14 extr. sagt, anguis et angaria; doch

doch haben Codd. ap. Gronov. und Ed. Lond. angari, *i. e.* Frohndienstleute ꝛc.

ANGARIĀLIS, e, *i. e.* ad angarias pertinens z. E. copia, *i. e.* facultas usurpandae angariae, Cod. Theod. VIII, 5, 4.

ANGARĬO, are, (von angaria, oder von ἀγγαρεύω) etwas als einen Frohndienst verlangen, oder einen zu Frohndiensten zwingen, z. E. viam duplicandam, Augustin. ep. 5: naves, Ulpian. in Pandect. XXXXVIIII, 18, 4.

ANGARIS, ein Berg in Palästina, Plin. H. N. V, 13 sect. 14.

ANGĂRUS, i, *i. e.* Frohndienstmann, z. E. Bothe ꝛc., s. Angaria.

ANGAUCANI, orum, ein Volk in Mauritan. Tingitana, Ptolem.

ANGEA, ae, eine Stadt in Thessalien, z. E. transgressi in Thessaliam Cymines et Angeas primo impetu potiti sunt, Liv. XXXII, 13, wo Angeas so wie Cymines der griech. Genitiv ist (griech. etwa Ἀγγειᾶς, Ἀγγεᾶς oder Ἀγγείας etc.).

ANGELA, ae, *f. i. e.* Engel weiblichen Geschlechts, Tertull. adv. Valentin. 32 extr.

ANGĔLĬCUS, a, um, (ἀγγελικός) 1) englisch, z. E. species, Prudent. Apoth. 47: coetus, Ibid. 553: Panibus angelicis albent tentoria patrum, Prudent. in Diptycho (oder Enchir. oder in tetrastr.) vom Manna, Engelbrod, *i. e.* Manna. 2) ad nuntiandum aptus, z. E. metrum soll vom Stesichorus erfunden worden seyn, wie Diomed. 2 sagt, tanquam celeritate nuntiis aptum. Not. Angelica (herba), Angelike oder Engelwurz ꝛc.

ANGĔLĬFĬCO, are, (von angelus und facio) zum Engel machen, z. E. caro angelificata, Tertull. resurr. carn. 25.

ANGELLUS, i, *m.* (von angulus) ein kleiner Winkel, kleine Ecke, Lucret. II, 428 angellis: doch hat Ed. Creech. angululis.

ANGĔLUS, i, *m.* (ἄγγελος) 1) ein Gesandter, Bothe. 2) ein Engel, bey Kirchenvätern häufig, z. E. Tertull. adv. Valentin. 32 extr. Prudent. Cathem. II, 74 etc. 3) ein Sohn des Neptunus, Pausan. in Achaic. Not. nec ego Epicuri angelus scio, Senec. ep. 20 post med. was das bedeute, läßt sich nicht gewiß sagen. Die Stelle ist vielleicht unrichtig.

ANGĔRŌNA oder ANGERŌNIA, ae, *f.* (Ἀγγερώνη) die Göttinn des Stillschweigens, Angerona heißt sie Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Solin. 1 (2): Angeronia steht Macrob. Saturn. I, 10, bey welchem Verrius Flaccus sagt, sie heiße so quod angores ac animorum sollicitudines propitiata depellat.

ANGĔRŌNĀLIS, e, die Angerona betreffend, dahin gehörig, daher Angeronalia, das Fest der Angerona, Varr. L. L. V, 4. Es fiel am 21 December oder am XII ante Cal. Ianuar., da die Priester ihr in der Capelle der Volupia (in sacello Volupiae) opferten, Macrob. Sat. I, 10.

ANGĪNA, ae, *f.* (von ango) die Entzündung des Schlundes, Bräune, Plaut. Most. I, 3, 6. Plin. H. N. XXIII, 2 post init. sect. 29 (wo Plural. steht). XXIV, 7 post init. sect. 23. XXV, 5 ante med. sect. 19 (wo Plural. steht). Cels. II, 10 med.: daher tropisch, angina mentis, Tertull. de anim. 48 *i. e.* Beängstigung.

ANGĬPORTUS, us, *m.* und ANGIPORTUM, i, *n.* (vermuthlich von ango oder angustus und Gr. πόρος *i. e.* via; oder portus, wenn dieses ehemals i. q. aditus gewesen, Ulpian. in Pandect. L, 16, 59 sagt: Portus adpellatus est conclusus locus, quo importantur merces, et inde exportantur: — inde angiportum dictum est, cf. Fest.) ein enges Gäßchen, z. E. omnes angiportus, Cic. Divin. I, 32: angiporto toto, Auct. ad Her. IIII, 51: id angiportum non est pervium, Terent. Ad. IIII, 2, 39: hoc est sextum angiportum, Plaut. Pseud. IIII, 2, 6: carnificis angiporta purgitans, Plaut. ap. Non.: in solo angiportu, Horat. Od. I, 25, 10.

ANGĬTĬA oder ANGUĬTĬA, ae, *f.* eine Schwester der Medea, die den Marsern Mittel wider den Gift gezeigt, und dafür göttlich verehrt worden, Virg. Aen. VII, 759. Sil. VIII, 500. Solin. 8.

ANGLI, orum, die Angeln, ein Volk in Niederdeutschland, und Nachbarn der Sachsen, im Holsteinischen, Tacit. Germ. 40.

ANGO, anxi, anxum, 3. (von Gr. ἄγχω) enge machen, folglich zusammen drücken, z. E. oculos, Virg. Aen. VIII, 261: guttur, Ibid.: stirpes angunt oculos spongiarum, Colum. XI, 3, 45: hac canis angit, Horat. Sat. II, 2, 64: doch haben die neuern Edd. z. E. Gesn. aiunt statt angit: daher 1) würgen, machen, daß einer ersticken muß, jemanden gleichsam oder beynahe ersticken, z. E. sues aegros, Virg. Ge. III, 496: daher tropisch ersticken, z. E. die Pflanzen, *i. e.* ihnen die Nahrung nehmen, z. E. vom Unkraute ꝛc., z. E. angentem exterminat herbam, Colum. X, 149: angitur vitis pluribus radicibus, Ibid. IIII, 2, 2: stirpes angunt oculos spongiarum, Ibid. XI, 3, 45: doch kann dieß auch seyn zusammen drücken: daher 2) ängstigen, z. E. me illa cura sollicitat angitque, Cic. Q. Fr. III, 3: angere et sollicitam habere aetatem nostram, Cic. Senect. 19 in.: daher angi sich ängsten, z. E. de aliqua re, Cic. Attic. II, 18. VII, 22: decessu amicorum, Cic. Amic. 3: suis incommodis, Ibid.: dolore praecipuo, Cic. ad Diversf. IIII, 3: re, Ibid. VI, 3 extr.: neque tot curis vigiliis-

vigiliisque angeretur (animus), Cic. Arch. 11 prope fin.: auch mit dem Accusativ und Infinitiv, z. E. peccasse se non anguntur, Cic. Amic. 24. So auch angi animo, Cic. ad Diverſ. XVI, 14. Cic. Brut. 2: so auch qui angas te animi, Plaut. Epid. III, 1, 6. Not. *Supin.* anxum scheint nicht vorzukommen.

Angor, ōris, *m.* (von ango) 1) das Zusammendrücken der Kehle, das Würgen: daher 2) der Zufall, da man dem Ersticken nahe ist, mit Mühe Athem holt, z. E. angore vexari, Liv. V, 48: so auch Plin. H. N. VIII, 27 post med. sect. 41: occupat illico fauces earum angor, wo es auch die Bräune seyn kann. Daher 3) die Angst, z. E. capere angorem, Cic. Amic. 13: Angor (est) aegritudo premens, Cic. Tusc. IIII, 8: auch plur. angoribus, Cic. Offic. II, 1. Cic. Phil. II, 15.

Angrivarĭi, orum, ein Volk in Niederdeutschland, zwischen der Ems und Weser, Tacit. Germ. 33 und 34. Tacit. Ann. II, 8 und 19.

Anguesco, ĕre, (von anguis) zur Schlange werden, Tertull. Pall. 3 cervus — serpente pastus veneno anguescit in iuventutem, wo die Edd. insgemein languescit haben, wie auch Salmasius liest.

Anguĕus, a, um, (von anguis) statt anguinus, z. E. lapsus, Solin. 24 (37).

Anguĭcŏmus, a, um, (von anguis und coma) Schlangen statt der Haare habend, schlangenhaarig, Ovid. Met. IIII, 698. Stat. Theb. I, 544.

Anguĭcŭlus, i, *m.* (von anguis) eine kleine Schlange, Cic. Fin. V, 15.

Anguĭfer, a, um, (von anguis und fero) Schlangen oder eine Schlange tragend, z. E. Gorgon, Prop. II, 2, 8 (60): daher Anguifer, das Gestirn, Ophiuchus sonst genannt, der Schlangenmann, Schlangenträger, Colum. XI, 2 med. §. 49.

Anguĭgĕna, ae, (von anguis und geno oder gigno) von einer Schlange gebohren, ein Schlangenkind, z. E. anguigenae *i. e.* Thebani, weil sie aus den vom Cadmus gesäeten Zähnen der Schlange, die er getödtet hatte, entsprossen waren, Ovid. Met. III, 531.

Anguilla, ae, *f.* (von anguis) der Aal, Plaut. Pseud. II, 4, 56. Iuvenal. V, 103. Plin. H. N. VIIII, 23 sect. 39.

Anguillārius, a, um, (von anguilla) mit Aalen sich beschäftigend, dahin gehörig ꝛc., z. E. lacum anguillarium. Procul. in Pandect. XVIII, 1, 69, *i. e.* einen Aalteich: doch haben die Edd. insgemein angularium *i. e.* eckig, nicht rund oder in einem Winkel (Ecke) des Gutes befindlich, s. Angularius.

Anguĭmănus, i, (von anguis und manus) heißt der Elephant, weil er seinen Rüssel (manum) schnell wie eine Schlange bewegt, Lucret. II, 536. V, 1302.

Anguĭnĕus, a, um, (von anguis) 1) aus oder von Schlangen, z. E. comae, Ovid. Trist. IIII, 712. 2) Schlangen ähnlich, z. E. cucumis, Colum. II, 9, 10. VII, 10, *i. e.* Schlangengurke.

Anguīnus, a, um, (von anguis) i. q. anguineus, 1) von Schlangen oder Schlangen eigen, z. E. cervix, Cic. Div. II, 64: adeps, Plin. H. N. XXX, 5 post init. sect. 12 Schlangenfett: ovum, Ibid. XXVIIII, 3 prope fin. sect. 12 *i. e.* Schlangeney: crines, von der Bellona, Prudent. Psychom. 560 *i. e.* Schlangenhaare, Haare, die aus Schlangen bestehen: 2) Schlangen ähnlich, z. E. cucumis, Varr. R. R. I, 2, 25, *i. e.* Schlangengurke.

Anguĭpes, ĕdis, (von anguis und pes) schlangenfüßig, Schlangenfüße habend: so heißen die Giganten, Ovid. Met. I, 183; denn sie waren schlangenfüßig, *i. e.* hatten Schlangen statt der Füße.

Anguis, is, *m.* et *f.* 1) die Schlange, ein bekanntes Thier, z. E. anguis feminae, Cic. Div. II, 29: anguis circumiectus, Ibid. 28: angues — invectae, Cic. Nat. D. I, 36: unam anguem, Tacit. Ann. XI, 11: daher folgende Sprichwörter: latet anguis in herba, Virg. Ecl. III, 93: cane peius et angue vitare aliquid, Horat. Epist. I, 17, 30, *i. e.* aufs sorgfältigste. So auch odisse aliquem aeque atque angues, Plaut. Merc. IIII, 4, 21. 2) ein Gestirn, sonst Draco genannt, Virg. Ge. I, 244, Cic. Nat. D. II, 42 ex Arateis, Hygin. Astron. II, 3. 3) ein Gestirn, sonst Hydra genannt, Hygin. Astron. III, c. paenult. 4) noch ein Gestirn, bloß Anguis genannt *i. e.* die Schlange, die der Ophiuchus *i. e.* Schlangenträger in der Hand hält.

Anguĭtĕnens, entis, (von anguis und teneo statt anguem tenens) i. q. anguifer oder Ophiuchus, Cic. Nat. D. II, 42.

Anguitia, s. Angitia.

Angulānus, a, um, s. Angulum.

Angŭlāris, e, Ecken oder Winkel habend, eckig, z. E. lapis, Cato R. R. 14 in.: ordines (agrorum), Colum. V, 3, 2: acroteria angularia, Vitruv. III, 3 post med., *i. e.* Eckgiebel, Zinnen: pilae, Ibid. VI, 11, Eckpfeiler.

Angŭlārius, a, um, (von angulus) i. q. angularis, z. E. lacum Sabatiensem angularium, Procul. in Pandect. XVIII, 1, 69: Einige lesen anguillarium. Aber Cellarius in Notit. Orb. P. I lib. II c. 9 sect. 2 hält das Wort angularium für eine Glosse, und glaubt, der Name sey von einer

dabey

baben liegenden Stadt Anguillara entstanden. Heutiges Tages heißt er lago di Bracciano.

Angŭlātĭlis, e, (von angulus) i. q. angularis, z. E. fons, Auct. incert. de termin. agror. ap. Goes. p. 303.

Angŭlātim, *Adv.* (von angulus) von Winkel zu Winkel, von Ecke zu Ecke, z. E. suchen, z. E. perlustrari, Apul. Met. VIIII prope fin. p. 237, 26 Elmenh.: circumductus angulatim, Ibid. III post init. p. 130, 5 Elmenh.

Angŭlo, are, (von angulus) zu einem Winkel biegen, winkelig oder eckig machen, mit Ecken versehen, z. E. serpens tortuosis angulatur anfractibus, Ambros. ep. 42 *i. e.* bekommt Ecken, Winkel, krümmt sich rc.: daher angulatus, a, um, Winkel oder Ecken habend, eckig, z. E. corpuscula, Cic. Nat. D. I, 24.

Angŭlōsus, a, um, (von angulus) voll Ecken oder Winkel, eckig, z. E. gemma, Plin. H. N. XXXVII, 12 prope fin. sect. 75: folium, Ibid. XVI, 23 sect. 35: recessus, Ibid. IIII, 4 in. sect. 1.

Angŭlŭlus, i, *m.* (von angulus) ein kleiner Winkel, kleine Ecke, Winkelchen, Eckchen, Lucret. II, 428 Ed. Creech.

Angŭlum, i, oder Angulus, (Ἄγγολος Ptolem.) eine Stadt in Italien im Gebiete der Vestiner, Ptolem. und Anton. itiner.: daher Angulanus, a, um, dahin gehörig rc.; daher Angulani die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 sect. 17.

Angŭlus, i, *m.* (Einige leiten es her von ἀγκύλος *i. e.* aduncus; andre von ango ich mache eng; letztres scheint mir glaublicher) 1) ein Winkel oder eine Ecke, a) im gelehrten oder genauen Verstande, da es das ist, was aus zwey Linien besteht, die in einem Punkte aufhören, z. E. Cic. Nat. D. II, 18: daher angulus acutus, rectus cet., z. E. acutus, Plin. H. N. XII, 13 extr. sect. 29: rectus, Senec. Quaest. Nat. V, 17: obtusus, Lucret. IIII, 356: ad angulos pares, Cic. Tusc. I, 17: auch jede Ecke oder Winkel, z. E. oculorum, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 54. XXIIII, 14 post med. sect. 77. Cels. VI, 6 n. 31 *i. e.* Augenwinkel: parietum, Plin. H. N. II, 82 sect. 84: Huius lateris alter angulus, Caes. B. G. V, 13. b) Winkel *i. e.* jeder Ort, wo man sich verstecken kann, oder der entfernt ist und nicht von Leuten besucht wird rc., z. E. in angulum aliquo ire, Terent. Ad. V, 2, 10: in angulo Italiae totius, Cic. Catil. II, 4: Ille terrarum mihi praeter omnes Angulus ridet, Horat. Od. II, 6, 13: daher tropisch, z. E. literarum angulos, Cic. Caecin. 29, *i. e.* Verfänglichkeiten, Spitzfindigkeiten rc. 2) ein Meerbusen, z. E. Gallicus, Cato ap. Charis. II. Not. anglo statt angulo, Fann. de pond. et mensur. 59, doch lesen Andre anders. Not. angulus ist vermuthlich eigentlich ein Adiect. angulus, a, um, enge (von ango cet.), scil. locus ein kleiner enger Ort. Not. Angulus eine Stadt, s. Angulum.

Angustē, *Adv.* (von angustus) 1) enge, knapp, *i. e.* in einem kleinen Raume, z. E. sedere, Cic. ap. Macrob. Sat. II, 3: scribere, z. E. nihil tam anguste scriptum est, quo ego non possim — addere, Cic. Mur. 13: angustius pabulari, Caes. B. C. I, 59: angustissime Pompeium continerct, Ibid. III, 45: so auch angustius se habere, tropisch, in der Enge seyn, beym Disputiren, oder in Verlegenheit seyn, wie man sich heraus wickele, wie man seine Meinung vertheidige rc., Cic. Tusc. V, 31 ante med. Daher 2) knapp, enge *i. e.* sparsam, in geringem Vorrathe, z. E. anguste uti re frumentaria, Caes. B. C. III, 16: frumentum eo anno angustius provenerat, Caes. B. G. V, 24. 3) knapp in Worten, kurz, mager, nicht ausführlich, nicht mit Reichthum des Ausdrucks, wie Redner es sonst machen, z. E. dicere, Cic. Brut. 84: disserere, Cic. Partit. 5: brevius angustiusque concludere, Cic. Nat. D. II, 8. 4) knapp *i. e.* mit genauer Noth, z. E. tantum navium reperit, ut anguste quindecim millia militum — transportare possent, Caes. B. C. III, 2.

Angustĭa, ae, *f.* (von angustus) 1) die Enge, z. E. des Orts, z. E. angustiae locorum, Nep. Dat. 8, Hann. 5, enge Oerter rc.: fretorum, Cic. Nat. D. II, 7: vicorum, Suet. Aug. 45: penetrare per angustias, Cic. Tusc. I, 20: daher tropisch, verborum angustias, Cic. Caecin. 29, *i. e.* Wortklauberey, da man die Worte zu genau und nach den Buchstaben nur versteht rc. 2) die Enge oder Kürze, z. E. in angustias compellere, Cic. Acad. IIII, 35 in. tropisch, Enge: angustiae temporis, Cic. Orat. I, 1. III, 61. Verr. I, 56: angustia spiritus, Cic. Orat. 46, kurzer Athem: daher überhaupt die Kürze, z. E. conclusae orationis, Cic. Nat. D. II, 7 extr. 3) der knappe Zustand, oder die Noth, wegen des Mangels, da man nicht weis, wie man sich helfen soll, der Mangel, Armuth, z. E. rei frumentariae, Caes. B. C. II, 17: rei familiaris, Cic. Partit. 32: pecuniae, Cic. ad Divers. XII, 30 med.: aerarii, Cic. Agr. II, 14: auch bloß angustiae Armuth, z. E. ex meis angustiis sustento cet., Cic. Fil. in Cic. ad Divers. XVI, 21. Etenim verebantur, credo, angustias (in petendo), Cic. Planc. 22 post med. *i. e.* Mangel an den nöthigen Wahlstimmen. Daher 4) die

4) die Schwierigkeit bey einer Sache, z. E. petitionis, Cic. Brut. 47. *i. e.* beym Anhalten um ein Amt: spiritus, Cic. Orat. 46, wenn man schwer Athem holen kann: Etenim verebantur, credo, angustias, *i. e.* die Verlegenheit wegen des Mangels der Wahlstimmen, Cic. s. kurz vorher. 5) überhaupt die Noth, Verlegenheit, da man nicht weis, wie man es machen soll, z. E. in angustias adduci, Cic. Quint. 5: in angustiis esse, Caes. B. C. I, 54. Cic. Attic. XI, 3 extr. 6) angustiae pectoris tui, Cic. Pis. 11, die Enge deiner Brust *i. e.* dein kleiner Geist.

Angusticlāvius, a, um, (von angustus und clavus) der einen schmalen Purpurstreif (angustum clavum) auf der Weste trägt oder tragen darf, mit einem dergleichen Purpurstreife geziert oder versehen, Suet. Oth. 10: das war eigentlich ein Vorrecht der Ritter.

Angustĭtas, ātis, (von angustus) statt angustia, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 38.

Angusto, avi, atum, are, (von angustus) 1) enge machen, z. E. terra angustata. Cic. Somn. Scip. 6: doch haben die meisten Edd. z. E. Ernest. angusta: ferner puteis ore angustatis, Plin. H. N. XVII, 8 sect. 4: domum, Senec. consol. ad Helv. 11: fauces maris, Lucan. V, 232: Aeris alternos angustat pulmo meatus, Ibid. IV, 327: rabidi cum colla minantia monstra Angeret et tumidos animam (*i. e.* spiritum) angustaret in artes, Stat. Theb. IV, 828 *i. e.* den Athem in die aufschwellenden Glieder (Leib) einklemmte oder verschloß *i. e.* ihn erwürgte. 2) einschränken, enger oder knapper machen, gaudia, Senec. Consol. ad Polyb. 29: patrimonium, Senec. Tranq. 8.

Angustus, a, um, (von ango ich mache enge) 1) enge, schmal, nicht geräumig, z. E. pons, Cic. Leg. III, 17: iter, Sallust. Iug. 92 (97): fines, Caes. B. G. I, 2: fauces portus angustissimae, Caes. B. C. I, 28: rima, Horat. Epist. I, 7, 29: non angustior amne, Ovid. Trist. III, 10, 27: habenae, Tibull. I, 4, 71, *i. e.* knapp angezogen: agmen turbae, Ibid. 6, 27, enge *i. e.* enge gehend, dichter Haufen; sus angusta, Plin. H. N. XVI, 6 prope fin. sect. 8 *i. e.* mager: spiritus enger, beklemmter, Athem, Cic. Orat. I, 61: Clavus ein schmaler Purpurstreif, s. Clavus. *Substant.* Angustum die Enge, z. E. angusta viarum, Tacit. Hist. IIII, 35. Virg. Aen. II, 332: in angustum venire, in die Enge kommen; daher tropisch, z. E. ne in angustum venirent, Cic. Planc. 22 post med. in die Enge kommen, ins Gedränge oder in Verlegenheit kommen, scil. wie sie hinlängliche Wahlstimmen bekommen möchten. 2) enge, knapp, eingeschränkt, kurz, z. E. habenae, Tibull. s. vorher: nox, Ovid. Am. III, 7, 25: dies, Ovid. Fast. V, 10, 8: tempus, Lucan. IIII, 477. Daher tropisch, z. E. oratio, Cic. Orat. 56: disputationes angustae, Cic. Orat. II, 14, *i. e.* kurz, ohne rednerische Weitläuftigkeit und Schmuck: daher in angustum deducere, Cic. Acad. I, 10 prope fin. ins Enge ziehen: angusta paupertas, Horat. Od. III, 2, 1 *i. e.* knappe Armuth, da man spärlich und mit genauer Noth auskommt: so auch res (*i. e.* Vermögen) angusta domi, Iuvenal. III, 165 *i. e.* weniges Vermögen, Armuth. 3) knapp, spärlich, klein, wenig, z. E. res frumentaria, Caes. B. C. III, 43: aquatio, Auct. B. Afr. 51: liberalitas angustior, Cic. ad Div. III, 8: daher fides der Credit, Caes. B. C. III, 1: doch gehört es auch zu den folgenden. 4) mislich, bedenklich, z. E. res angustae, Horat. Od. II, 10, 20. Cic. ad Div. X, 16: daher Angustum, *substant.* der misliche Zustand, die Noth, z. E. res est in angusto, Caes. B. G. II, 25, *i. e.* ist bedenklich, gefährlich: in angustum venire, in eine misliche Lage kommen, z. E. wegen der Stimmensammlung, Cic. s. vorher. Daher fides angusta, Caes. B. C. III, 1, wenns mit dem Credit mislich steht, niemand Geld borgen oder bezahlen will. 5) klein am Geiste, niedrig denkend, z. E. alii (homines) minuti et angusti, Cic. Fin. I, 18 extr.: animus angustus ein kleiner Geist, Cic. Offic. I, 20. 6) spitz, z. E. sagitta, Cels. VII, 5 n. 2. 7) mager, z. E. sus, Plin. s. vorher.

Anhēlanter, *Adv.* (von anhelans) schnaubend, keichend: folglich eilig, begierig, Ammian. XVI, 10 (15). Andre lesen anhelante.

Anhēlātim, *Adv.* (von anhelo) i. q. Anhelanter, z. E. Tibull. I, 9, 37 haben so einige Codd. statt anhelanti.

Anhēlātĭo, ōnis, *f.* (von anhelo) 1) das Schnauben, Keichen, z. E. Hoc genus vini utile est nervorum infirmitati, inflationibus, tussi, anhelationibus, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24. 2) das Athemholen, z. E. piscium anhelatio aestivo calore, Ibid. VIIII, 7 sect. 6. 3) quaedam in iis (gemmis) coelestis arcus anhelatio est, Ibid. XXXVII, 6 post med. sect. 23, *i. e.* (vielleicht) Schattirung, Farbenspielung: wo jedoch aemulatio *i. e.* Nachahmung, Aehnlichkeit, vielleicht besser wäre.

Anhēlātor, ōris, *m.* (von anhelo) der schwer Athem holt, keicht, ein Keicher oder Keichender, z. E. laser anhelatoribus et in tussi vetusta — datur, Plin. H. N. XXII, 23 prope fin. sect. 49: Thymum prodest et orthopnoicis et anhelatoribus,

toribus, Ibid. XXI, 21 prope fin. sect. 89.

Anhelātus, s. Anhelo.

Anhēlĭtus, us, *m.* (von anhelo) 1) das Schnauben, Keichen, z. E. movere, erregen, Cic. Offic. I, 36: anhelitum ducere keichen, Plaut. Asin. II, 2, 71: vix suffero anhelitum, Plaut. Merc. I, 2, 4: bitumen tussim veterem et anhelitus emendat, Plin. H. N. XXXV, 15 ante med. sect. 51 *i. e.* Keichen. 2) auch bloß der Athem, z. E. anhelitum recipere, Plaut. Epid. II, 2, 21, den Athem wieder bekommen, nachdem man sehr gelaufen ist, verschnauben: anhelitus male odorati oris, Ovid. Art. I, 521, *i. e.* stinkender Athem: anhelitum reddere ac per vices recipere, Plin. H. N. VIIII, 7 sect. 6, den Athem von sich geben ꝛc., *i. e.* athmen, Athem holen. 3) der Dunst, die Ausdünstung, Duft, z. E. terrae, Cic. Div. I, 50, II, 19: vini, Cic. red. Sen. 7, *i. e.* der aus dem Halse eines Betrunkenen emporsteigende Weingeruch, Weinduft.

Anhēlo, avi, atum, are, 1) stark Athem holen, schnauben, keichen, z. E. equus, Ovid. Rem. 394: taurus, Ovid. Fast. II, 295: daher anhelans keichend, schnaubend, stark athmend, Terent. Hec. V, 3, 25: spiritus, Auct. ad Her. IIII, 33: ipse aeger, anhelans, Colla fovet, Virg. Aen. X, 837: ante boves religari non expedit, quam sudare atque anhelare desierint, Colum. II, 3, 2. Auch tropisch, z. E. vom Feuer, wenn es brauset, Virg. Aen. VIII, 421 ignis anhelat: inopia anhelans, Iustin. VIIII, 1, *i. e.* schmachtend, begierig ꝛc. 2) Active a) aushauchen, mit Schnauben hervor bringen, heraus oder hervor hauchen oder schnauben, z. E. ignes, Ovid. Her. XII, 15, Fast. IIII, 491: frigus, Cic. Nat. D. II, 44 ex Arateis: so auch verba, z. E. verba anhelata, Cic. Orat. III, 11, *i. e.* heraus gehauchte, mit Schnauben hervor gebrachte Worte. b) keichend, d. i. mit vieler Arbeit, etwas thun, z. E. ictus (remorum) anhelati, Sil. XIIII, 380. c) etwas schnauben, *i. e.* schnaubend oder hitzig worauf umgehen, z. E. anhelare scelus, Cic. Catil. II, 1, Bosheit schnauben *i. e.* auf nichts denken als auf Bosheit: so auch crudelitatem ex imo pectore, Auct. ad Her. IIII, 55. d) Phlegrae ceu fessus anhelet proelia, Stat. Theb. XI, 7, *i. e.* keichte von dem Fechten ꝛc., statt ob proelia. 3) athmen, Athem holen, z. E. quo parvula anhelent vascula, Prudent. Apotheos. 919 (986).

Anhēlus, a, um, (von anhelo) 1) schnaubend, keichend, z. E. equus, Ovid. Met. XV, 417. Virg. Ge. I, 250: senex, Virg. Ge. II, 135: pectus, Virg. Aen. VI, 48: daher tropisch, z. E. fornax, Prudent. Apoth. 132, *i. e.* der (brennende) Ofen, der vom Feuer braust, der brausende, von Gluth prasselnde Ofen ꝛc.: vires, Stat. Theb. XII, 610, *i. e.* müde, geschwächt: Mars, Virg. Aen. XII, 790: auch mit dem Genitiv, laboris, *i. e.* ob laborem, Sil. XV, 721. 2) auch setzen es die Dichter statt mit Keichen oder Schnauben verbunden, z. E. tussis anhela, Virg. Ge. III, 497: cursus, Ovid. Met. XI, 347: febres, Ovid. Pont. I, 10, 5: dies, Stat. Theb. IIII, 680: sitis anhela, Lucret. IIII, 873: tropisch, fornax, Prudent. s. vorher.

Anhȳdros oder Anydros, i, (ἄνυδρος *i. e.* eigentl. aqua carens) 1) die Narcisse, Apul. de herb. 55. 2) eine Insel auf dem Aegäischen Meere, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38.

Aniana, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Aniatrŏlŏgētus, i, (ἀνιατρολόγητος) *i. e.* ein Ignorant in der Medicin, Vitruv. I, 1.

Ănĭcella, ae, i. q. Anicula, Varr. L. L. VIII, 45.

Ănĭcētum, i, (ἀνίκητον) *i. e.* invictum, ein Beyname des Anises, wegen seines vielfachen Nutzens, woran er die andern Gewächse übertrifft, Plin. H. N. XX, 17 med. sect. 72.

Anicētus, i, (Ἀνίκητος *i. e.* invictus) der Sohn des Hercules von der Hebe, Apollod. II, 7, 7.

Aniciānus, a, um, Anicisch, *i. e.* von einem gewissen Anicius den Namen habend ꝛc. z. E. pira, werden gelobt, Colum. V, 10, 18. Cato R. R. 7. Plin. H. N. XV, 15 post init. sect. 16: nota *i. e.* vinum, Cic. Brut. 83: lectica und octophoros, Cic. Q. Fr. II, 10 med. *i. e.* (vielleicht) dem Anicius gehörig: lapicidinae, Plin. H. N. XXXVI, 22 post med. sect. 49. Vitruv. II, 7. *i. e.* (vielleicht) ehemals gehörig dem Anicius oder der Anicischen Familie. Diese Steinbrüche waren im Tarquinischen Gebiete (in Etrurien), circa lacum Volsiniensem, wie daselbst gesagt wird.

Anicium, i, die ehemalige Stadt Anis im Districte Puy in Languedoc, Gregor. Tur.

Anicla statt Anicula, Prudent. Peristeph. VI (de Fructuoso) 149.

Ănĭcŭla, ae, *f.* (von anus) ein altes Frauenzimmer, altes Weib, wenn man gering, scherzend oder verächtlich, redet, Cic. Nat. D. I, 34. Cic. Divin. II, 15. Terent. And. I, 4, 4. Senec. Epist. 77 extr. Not. anicla statt anicula, Prudent. Peristeph. VI (de Fructuoso), 149.

Ănĭcŭlāris, e, (von anicula) altweiberisch, z. E. verba, Augustin. enarrat. in Psalm. 38.

Anidus, i, ein Berg in den gebirgigen Ligurien, z. E. Ligures ab Anido montibus descendere etc. Liv. XL, 38, wo die Stelle mangelhaft ist. Muretus will lesen: ut Ligures Apuani de montibus descenderent.

Anien, ēnis, und Anio, ōnis, ('Ανίων Strabo V) ein Fluß in Italien, der bey Treba im Latium entspringt, bey Tibur vorbey fließt, und bey Rom in die Tiber fällt, heutiges Tages Teverone. Nomin. Anien hat Cato ap. Prisc. VI, und Stat. Sylv. I, 5, 25: daher Gen. Anienis, Ovid. Met. XIIII, 329. Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIV, 9. Lactant. I, 6, 12: Accus. Anienem, Virg. Aen. VII, 683. Cic. Offic. III, 31 extr. Cic. fragm. pro Cornelio ap. Prisc. 6 oder Ed. Cic. Ernest. noviss. p. 1047: Ablat. Aniene, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9: Nomin. Anio, Horat. Od. I, 7, 13. Plin. H. N. III, 12 extr. sect. 17. Propert. III, 22 (21), 23. IV, 7, 81: Genit. Anionis, Enn. ap. Serv. ad Virg. Aen. VII, 683. Auch hat man Anienus, z. E. Propert. IV, 7, 86. Stat. Sylv. I, 3, 70.

Aniēnicŏla, ae, *m.* et *f.* (von Anien und colo) der oder die am Anien wohnt, Sil. IIII, 225. XII, 751.

Aniensis, e, (von Anien) den Fluß Anien betreffend, daran wohnend, dahin gehörig, z. E. tribus, Cic. Planc. 22: so auch L. Atteius L. F. An. *i. e.* Aniensi (tribu), Coel. in Cic. epp. ad Divers. VIII, 8 med. §. 15.

Aniēnus, a, um, (von Anien) Anienisch, *i. e.* den Fluß Anien betreffend, dahin gehörig, da befindlich ꝛc. z. E. fluenta, Virg. Ge. IIII, 369: unda, Prop. I, 20, 8, wo einige Edd. e lect. Scal. Amerina haben: Nympha (Al. lympha), Ibid. III, 16 (14 Al. 15), 4 *i. e.* Anien: subst. Anienus der Fluß Anien, oder auch der Flußgott darin, Propert. IIII, 7, 86. Stat. Sylv. I, 3, 70.

Anigros, i, *m.* ein Fluß in Griechenland, vielleicht in Thessalien, Ovid. Met. XV, 282.

Anīlis, e, (von anus) was alten Weibern eigen oder gemäß ist, ihnen gehört ꝛc., altweibermäßig, altweiberhaft, z. E. passus, Ovid. Met. XIII, 533: vultus, Virg. Aen. VII, 416: curae, Ibid. VIIII, 489: superstitiones paene aniles, Cic. Nat. D. II, 28 in.: eamque superstitionem imbecilli animi atque anilis putent, Cic. Divin. II, 60: ineptiae, Cic. Tusc. I, 39 in.: fabellae, Horat. Sat. II, 6, 77. Cic. Nat. D. III, 5.

Anīlĭtas, ātis, *f.* das hohe Alter eines Frauenzimmers, die Jahre eines alten Weibes oder Frauenzimmers, z. E. cana, Catull. LXI, 16.

Anīlĭter, *Adv.* (von anilis) nach Art der alten Weiber, z. E. dicere, Cic. Nat. D. III, 39.

Anīlĭtor, ari, (von anilis) ein altes Weib werden: daher veralten, alt werden in Ansehung der Kräfte, z. E. Videas et viridantibus comis caesariatam esse terram, — nec occasibus fatigari, nec saeculis anilitari, Apul. de mundo post med. p. 67, 39 Ed. Elmenh., wo ältre Edd. z. E. Vulcan. p. 21 debilitari haben.

Anĭma, ae, *f.* (vermuthlich wie animus von ἄνεμος *i. e.* ventus) 1) die Luft, kommt oft vor, auch zuweilen Wind, z. E. inter ignem et terram aquam deus animamque posuit, Cic. Univ. 5: iunctis ex anima tenui et ex ardore solis temperato ignibus, Cic. Tusc. I, 19 post init.: anima sit animus ignisve nescio, (statt an animus sit anima ignisve), ob die Seele Luft sey oder ꝛc. Ibid. 25 post init.: so auch sive anima sive ignis sit animus, Ibid.: Ergo animus — est deus; et quidem, si deus, aut anima aut ignis est, Ibid. 26 prope fin.: aqua, terra, anima et sol, Varr. R. R. I, 4 in.: terrarumque animaeque, Virg. Ecl. VI, 32: ex igni, terra atque anima, Lucret. I, 716: aurarumque leves animae, Ibid. V, 237: Quantum ignes animaeque valent, Virg. Aen. VIII, 403: impellunt animae lintea Thraciae, Hor. Od. IIII, 12, 2, *i. e.* Lüfte, Winde: so heißt auch der Wind, der bey der Ctesibischen Wasserorgel in die Lade gepumpt wird, anima, Vitruv. X, 13. Besonders 2) die Luft, die wir einathmen *i. e.* der Athem, z. E. animam puram servare, Cic. Verr. III, 58: longior, quam — anima patiatur, Cic. Or. III, 49: anima interclusa, Tacit. Ann. VI, 50: animam ducere Luft oder Athem holen, Cic. Nat. D. II, 54, Cic. Rosc. Am. 26: animam continere, Cic. Or. I, 61, oder comprimere, Terent. Phorm. V, 6, 29, den Athem an sich halten: recipere zu Athem kommen, Terent. Ad. III, 2, 26: anima uxoris foetet, Plaut. Asin. V, 2, 44: so auch anima foetida, Ibid. Merc. III, 3, 13 *i. e.* stinkender Athem: canalis animae, die Luftröhre, z. E. bey Elephanten, Plin. H. N. VIII, 10 med. sect. 10: Daher 3) das Vermögen zu leben, oder das Leben, kommt oft vor, de coniugum — anima, Cic. Cat. IIII, 9: animam edere von sich geben *i. e.* sterben, Cic. Sext. 38: so auch efflare, Cic. Mil. 18. Cic. Tusc. I, 9. Nep. Paus. 5 sterben: exspirare, Ovid. Met. XV, 327 oder effundere, Ibid. V, 106: oder finire, Ibid. VII, 591, oder relinquere, Terent. Ad. III, 5, 52, oder deponere, Nep. Hann. 1, oder dare, Virg. Ge. IIII, 204, *i. e.* sterben; eripere, Ovid. Met. VI, 539, oder adimere, Plaut. Mil. III, 1, 137, oder privare aliquem anima, Plaut. Men. V, 5, 7: eum anima reliquit, Nep. Eum. 4: animam agere,

agere, Cic. Tusc. I, 9 extr. Cic. Rosc. Com. 8. Coel. in Cic. Ep. VIII, 13, in den letzten Zügen liegen, sterben wollen, debere animam *i. e.* das Leben schuldig seyn, Terent. Phorm. IIII, 3, 56, von Leuten, die in unmäßigen Schulden stecken. 4) der belebende Theil der belebten Geschöpfe, besonders der Menschen, *i. e.* die Seele, z. E. Causa in anima sensuque meo adfixa, Cic. Verr. V, 53; doch hat Ernesti aus einem Cod. animo drucken lassen: animam Caesaris in coelum recepti, Suet. 88: animam rationis participem, Cic. Nat. D. I, 31: ingenii facinora, sicut anima, immortalia sunt, Sallust. Iug. 2: Morte carent animae, Ovid. Met. XV, 158: daher a) die Seele in der Unterwelt, z. E. animae silentes, Prop. III, 12 (10 Al. 11), 33. b) zuweilen ein belebtes Geschöpf, z. E. anima litant, Stat. Theb. II, 246, *i. e.* victima: ova parire solet genu' pennis condecoratum, non animas *i. e.* animalia, Enn. ap. Varr. L. L. IIII, 10: qui hoc idem sentiunt, quod animae rationis expertes Lactant. III, 3, 8 *i. e.* unvernünftige Geschöpfe oder Thiere, z. E. Schweine, die er vorher angeführt hat: besonders von Menschen, Vos, meae carissimae animae, Cic. ad Diverf. XIIII, 14: considerandum vobis, animae meae, Ibid. 18: Plotius et Varius Virgiliusque, animae, quales cet., Hor. Sat. I, 5, 41: Treveri et ceterae servientium animae, Tacit. Hist. IIII, 32: animae silentes, die Schatten in der Unterwelt, Prop. III, 12 (10, 11) 33 f. vorher: animamque (Polydori) condimus sepulcro, Virg. Aen. III, 67 *i. e.* begraben seinen Leib oder ihn, oder beruhigen seine Seele, (seinen Schatten) durch das Begräbniß. c) auch den Pflanzen und Bäumen wird anima beygelegt, *i. e.* die sie zum Wachsen belebende Kraft, z. E. Sed sunt quaedam, quae animam habent, nec sunt animalia: placet enim satis et arbustis animam inesse; itaque et vivere illa et mori dicimus. Ergo animantia superiorem tenebunt locum, quia animalia in hac forma sunt et sata. Quaedam anima carent, ut saxa etc.: so auch Vitium surculis et quarundam arborum — geniculati scaporum nodi intersepiunt medullam. — Medulla, sive illa vitalis anima est, ante se tendit, Plin. H. N. XVII, 21 in. sect. XXXV, 1: animamque etiam herbis vitalem inde deferre (scil. aquas), Ibid. XXXI, 1 sect. 1: Senec. ep. 58 ante med.: z. E. aliae (uvae) in sua tantum continentur anima ollis fictilibus — inclusae, Ibid. XIV, 1 post med. sect. 3: so auch von den Datteln, z. E. Thebaidis fructus extemplo in cados conditur cum sui ardoris anima, Ibid. XIII, 4 prope fin. sect. 9 *i. e.* mit ihrem Feuer, das sie belebt, mit dem lebenden feurigen Safte rc.: so auch anima uvae *i. e.* succus. d) amphorae anima, z. E. o suavis anima, Phaedr. III, 1, 5, *i. e.* der Weinduft. 5) scherzhaft nennt ein Sclav das Wasser animam putei, Plaut. Amph. II, 2, 41. Not. a) *Genit.* animai statt animae, Lucret. I, 113 III, 151. b) *Dat.* animis statt animabus, Cic. ad Div XIIII, 14 in der Ueberschrift.

Ănĭmābĭlis, e, (von animare) belebend, Cic. Nat. D. II, 36 hac animabili spirabilique natura, cui nomen est aër, doch liest Probus animali: ersteres scheint aber schicklicher.

Ănĭmadversĭo, ōnis, *f.* (von animadverto) die Beobachtung, Aufmerksamkeit, Bemerkung, z. E. naturae, Cic. Or. 55: totum est sive artis sive animadversionis, Cic. Or. II. 34: excitandam animadversionem et diligentiam, Cic. Offic. II, 29 ante med.: daher 1) Tadel, z. E. effugere animadversionem, Cic. Or. 57: 2) Bestrafung, Ahndung, sowohl obrigkeitliche, als häusliche rc., z. E. genus animadversionis videte, Cic. Verr. I, 17 post init.: vitiorum, Cic. Cluent. 46: censoria, Ibid. paterna, Cic. Rosc. Am. 24: continere exercitum metu animadversionis, Cic. Fin. I, 10: capitalis, Suet. Aug. 24, oder capitis, Pompon. in Pandect. I, 2, 2, §. 18 *i. e.* Lebensstrafe: habere animadversionem, Papin. in Pandect. I, 121, 1, *i. e.* das Recht zu strafen (am Leben): Not. actoris notio et animadversio, Cic. Caecin. 12 extr., *i. e.* Ahndung *i. e.* Veranlassung des Richters zur Strafe, welche Veranlassung durch den Kläger geschicht.

Ănĭmadversor, ōris, *m* (von animadverto) ein Bemerker, Beobachter, z. E. vitiorum, Cic. Off. I, 41 in.

Ănĭmadversus, us, *m.* (von animadverto) 1) Bemerkung, Bestrafung, z. E. in animadversibus asperior, Lamprid. in Alex. Sev. 25. Doch hat Ed. Obrecht., auch vielleicht andre Edd., animadversionibus.

Ănĭmadverto oder Ănĭmadvorto, ti, sum, 3. ist aus animum advertere zusammen gezogen; folglich 1) seine Gedanken wohin richten, aufmerken, Achtung geben, z. E. animadvertendum est, quae natura sit, Cic. Off. II, 20 in.: animadvertendum sit, repugnetne cet., Ib. III, 12 in.: rem, Terent. Phorm. III, 1, 3: ad verba, Gell. VI, 2: daher 2) darauf denken, z. E. etwas zu thun, mit ut, Cic. ad Diverf. V, 20 med. §. 14. illud me non animadvertisse, ut adscriberem cet.: 3) bemerken, wahrnehmen, beobachten, z. E. silentium, Cic. Catil. I, 8: illud, Cic. Off. I, 12 in.: peccatum animadversum esset, Cic. Or. I, 27: animadvertis, quam multi — effugerint, Cic. Nat. D. III, 37: animadvertite habuisse rationem Cic. ad Diverf. III, 5: Dignitas tua facit, ut animadver-

advertatur, quidquid facias, Ibid. XI, 27 post med.: Quod quale sit, etiam in bestiis animadverti potest, Cic. Amic. 8 med.: 4) besonders von den Lictoren, die vor einer obrigkeitlichen Person vorher gehen, wenn sie die Vorbeygehenden aus dem Wege gehen heißen, oder sie erinnern, ihren Respect zu bezeigen, z. E. Consul lictorem animadvertere iussisset, Liv. XXIIII, 44, *i. e.* Achtung geben, scil. auf die Vorbeygehenden. Anders ist es Suet. Caes. 80 cum lictor animadverti iussisset cet., *i. e.* daß Achtung gegeben werden sollte, scil. auf den Consul. 5) strafen, ahnden, in aliquem, Cic. ad Div. V, 2. Cic. Verr. II, 23: auch bloß animadvertere, z. E. cum ille non daret, animadvertit (Verres), Cic. Verr. I, 17 post init.: Vielleicht auch aliquem, denn man findet oft animadvertendus, a, um, strafbar, was verdient bestraft zu werden, z. E. res animadvertenda, Cic. Caecin. 12: Atqui ea sunt animadvertenda peccata maxime, quae difficillime praecaventur, Cic. Rosc. Am. 40 post init.: O facinus animadvertendum! Terent. Andr. IV, 4, 28: Si propter amorem uxorem nolit ducere, ea primum ab illo animadvertenda iniuria est, Ibid. I, 1, 128.: *i. e.* ist ahndenswerth: ab illo *i. e.* von Seiten seiner, in Ansehung seiner, am Ende statt illius. cf. Terent. so auch multa animadversa severe, Suet. Ner. 16: corpora animadversorum *i. e.* supplicio adfectorum, der Hingerichteten, Paul. in Pandect. XLVIII, 24, 3: daher animadverti, auffallen, tadelnswerth seyn, z. E. in qua nihil offendi, nihil displicere, nihil animadverti possit, Cic. Orat. III, 12 in.

Animaequus, a, um, *i. e.* animo aequo praeditus, gelassenen Geistes: auch getrost, z. E. Animaequior esto (Gr. θάρσει), Vulgata Marc. X, 49 *i. e.* sey getrost, habe Muth, sey ohne Furcht rc.

Anĭmal (statt animale), is, *n.* 1) jedes belebte Geschöpf, es sey Mensch oder Thier, z. E. providum, Cic. Leg. I, 7: nec modo in hoc (equo), quod est animal, sed in iis etiam, quae sunt inanimata, Cic. Amic. 19 med.: qui tria animalia interfecerint, hominem, aprum, ursum, Plin. H. N. XXVIII, 4 post init. sect. 6: Solum animal menstruale mulier est, Plin. H. N. VII, 15 in. sect. 13: daher funestum, Cic. Pis. 8, *i. e.* Geschöpf: doch kanns auch Thier seyn. Daher 2) ein Thier, Varr. L. L. VI, 5 multa ab animalium vocibus translata ad homines: Plin. H. N XXVIII, 4 ante med. sect. 7, si quod animal aurem intraverit: Liv. XXIII, 24 extr. pars animalium: doch können es auch hier Geschöpfe seyn: alia animalia gradiendo, alia serpendo ad pastum adcedunt, Cic. Nat. D. II, 47.

Anĭmalculum, i, (von animal), ein belebtes Geschöpfchen, ein Thierchen, scheint nicht vorzukommen.

Anĭmālis, e, (von anima) 1) aus Luft bestehend, z. E. natura, Cic. Nat. D. III, 14: animus, Cic. Tusc. I, 17 extr.: cibus animalis, quo maxime aluntur animantes, Cic. Nat. D. II, 55 post init. *i. e.* Nahrung aus der Luft durch den Athem; s. n. 2 und 5: 2) belebt, ein Leben habend, z. E. vincula, Cic. Univ. 9: intelligentia, Cic. Acad. IIII, 37: corpus, Lucret. II, 226: sonus, Cic. Pacuv. ap. Cic. Div. II, 64: daher animale exemplum, Cic. Invent. II, 1, ein belebtes Original *i. e.* lebend. Auch belebend, ein Leben gebend, z. E. Constat, in Lusitania equas animalem concipere spiritum, idque partum fieri, Plin. H. N. VIII, 42 prope fin. sect. 67; wo mans nicht etwa erklären will belebt *i. e.* Leben habend, folglich hernach befruchtend: cibus, Cic. *i. e.* belebend, s. vorher: 3) was von belebten Geschöpfen ist, z. E. dii animales, Labeo ap. Serv. ad Virg. Aen. III, 168, *i. e.* die erst Menschen gewesen sind. 4) hostia animalis *i. e.* wo nur das Leben oder die Seele den Göttern geopfert, das Fleisch aber den Priestern gelassen wird, Macrob. Sat. III, 5. 5) geistig, z. E. intelligentia, Cic. Acad. IIII, 37 s. vorher: 6) cibus animalis, Cic. Nat. D. II, 55, Nahrung aus der Luft oder des Athems, *i. e.* Luft. Not. aus animale ist durch Abkürzung geworden animal *i. e.* etwas Belebtes, z. E. nihil esse animal, Cic. Nat. D. III, 14: daher substantive a) jedes Belebte; b) jedes belebte Geschöpf: c) ein Thier, z. E. alia animalia gradiendo, alia serpendo ad pastum adcedunt, cet., Cic. Nat. D. II, 47 und öfter. s. Animal.

Animaliter, *Adv.* nach Art eines belebten Geschöpfs oder Thiers, thierisch, Augustin. Retract. I, cap. ult.

Ănimans, s. Animo.

Anĭmātĭo, ōnis, *f.* die Belebung, Beseelung, z. E. et animationem arboris de divortio parietis intelligas, Tertull. de anima 19 med. *i. e.* seine belebende, thätige Kraft: daher statt animal oder animans; daher divina animatio, Cic. Univ. 10 statt animans das göttliche (belebte) Geschöpf.

Anĭmātor, ōris, *m.* der belebt, beseelt, der Beleber, Beseeler, Tertull. Apol. 48. Prudent. Peristeph. X (in Romano 1788).

Anĭmātrix, īcis, *f.* die belebt, beseelt, die Beleberin, Beseelerin, Tertull. adv. Gnostic. 12.

Anĭmātus, us, *m.* (von animare) die Belebung, das Leben, Plin. H. N. XI, 3 med. sect. 2, animatu carere.

Anĭmātus, a, um, s. Animo.

Anim-

Anĭmĭcīda, ae, (von animus oder anima und caedo statt animam oder animum occidens), Seelentödter, so heißt Apollinaris oder Apollinarius Cod. Iustin. I, 1, 5 und 6 extr., i. e. der die menschliche Seele Jesu läugnet.

Anĭmĭtus, *Adv.* (von animus) von Herzen, wird angeführt, aber ohne eine Stelle eines Alten, Non. cap. 2 n. 608.

Animo, ein Fluß, s. Anemo.

Anĭmo, avi, atum, are, (von anima, auch theils animus), I) *transitive* 1) Luft wohin bringen, hauchen oder blasen in etwas: daher blasen, z. E. ein Instrument, z. E. duas tibias uno spiritu, Apul. Florid. post init. p. 341, 25 Elmenh.: so auch buccinas, z. E. formae animantes buccinarum tortus *i. e.* buccinas tortuosas Arnob. VI ante med. p. 246 Harald.: doch könnte es auch zu n. 2 gehören, und beleben (tropisch) bedeuten. 2) beleben, ein Leben geben, aliquem a) eigentlich, z. E. omnia animat, format, alit, Pacuv. ap. Cic. Divin. I, 57: guttas in angues, Ovid. Met. IIII, 618: ita pueros orientes (*i. e.* nascentes) animari, Cic. Divin. II, 42: semen animatur corporaturque, Plin. H. N. VII, 15 extr. sect. 13: daher animatus, a, um, belebt, beseelt, z. E. animata inanimatis anteponantur, Cic. Top. 18: stellae divinis animatae mentibus, Cic. Somn. Scip. 3. b) tropisch, beleben, z. E. si quid Apellei gaudent animasse colores, Stat. Sylv. II, 2, 64: so auch animare taxos, Claudian. Proserp. III, 386, statt incendere: daher cibo potuque animare, Hygin. fab. 126, statt recreare: so auch arbores animare irrigationibus, z. E. talea — ponitur: — quotidianis rigationibus animatas ipse usque ad poma — perduxi, Pallad. Mart. X, 15: so auch citri taleam me plantasse memini et quotidianis animasse liquoribus, Ibid. Iul. III, 2: daher c) statt incitare, z. E. animetur aperire, Macrob. Sat. VII, 3: d) tibias, buccinas oder buccinarum tortus, *i. e.* blasen: s. n. 1. 3) eine Gesinnung einflößen, gesinnt machen. Hier kommt vielleicht nur das *Particip.* Animatus, a, um, so vor, und steht adjective, gesinnt, z. E. bene animatus, Nep. Cim. 2: sic in amicum sit animatus, Cic. Amic. 16: ita in te esse animatam, Cic. Verr. IIII, 67: hoc animo decet animatos esse amatores, Plaut. Men. I, 3, 20, wo animatos wegbleiben konnte: sic animati, Cic. Phil. VIIII, 5: Pompeius animatus melius, Cic. ad Diversf. VI, 6, wo es doch auch seyn kann muthig, mit Muth versehen ꝛc. s. n. 4. Auch mit dem Infinitiv, z. E. si quid animatus es facere, Plaut. Truc. V, 74: 4) einem Muth einflößen, muthig machen, aliquem: kommt vielleicht nur im *Participio* animatus vor, und dieß steht adjective, z. E. animatus probe, Plaut. Bacch. IIII, 9, 18: Pompeius animatus melius quam paratus, Cic. ad Div. VI, 6, s. vorher: socii infirme animati, Cic. ad Div. XV, 1 ante med.: cum animatus iero, satis armatus sum, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 2: 5) zornig machen, daher animatus zornig, z. E. hostis, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 2: II) *Intransitive* belebt seyn. Hier kommt vielleicht nur das *Particip.* Animans vor, und das steht adjective oder substantive, belebt, oder ein belebtes Ding, oder Wesen, z. E. quos (deos) multi ne animantes quidem esse concedant, Cic. Nat. D. III, 4 extr.: Nihil, inquit, quod animi, quodque rationis est expers, id generare ex se potest *animantem* compotemque rationis. Mundus autem generat *animantes*, compotesque rationis: *animans* est igitur mundus composque rationis, Ibid. II, 8: Cur igitur mundus non *animans* sapiensque iudicetur, cum ex se procreet *animantes* atque sapientes? Ibid.: animantes imagines, Ibid. I, 43 post init.: animans natura nihil curans, Ibid. 44 ante med.: Quid autem est inscitius, quam eam naturam, cum sit optima, non primum animantem esse, deinde rationis compotem, postremo sapientem? Ibid. II, 13 post med.: besonders ein belebtes Wesen, Ding oder Geschöpf: und dann ist es a) entweder *Gen. neutr.*, wenn es auf kein belebtes Ding von bestimmtem genere geht, z. E. animans ein belebtes Ding oder Wesen: b) oder *Gen. mascul.*, wenn es auf einen Menschen geht, scil. homo, z. E. non petet quemquam animantem, Horat. Hor. Sat. II, 1, 39, sc. hominem *i. e.* lebendigen Menschen: c) oder *fem.*, wenn es auf ein Thier geht, scil. bestia. Doch steht Lucret. II, 942 sensus animantem quamque tuentur, *i. e.* jedes lebendiges Geschöpf: oder hat Lucretius bloß Thier gedacht? Daher *Plur.* a) Animantia von den belebten Geschöpfen überhaupt, z. E. animantia sunt omnia in genera partita, Cic. Univ. 4: so auch genus animantum, Lucret. I, 351: animantia omnia, Cic. Nat. D. II, 10: eorum animantium, quae ratione utuntur, Ibid. 53: soli ex animantibus astrorum ortus cognovimus, Ibid. 61: b) Animantes *Fem.*, wenn bloß Thiere (bestiae) gemeynt sind, z. E. Animantium aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, Cic. Nat. D. 47: animantium varietas, Ibid. pastum animantibus comparavit, Ibid.: hominis natura quanto omnes anteiret animantes, Ibid. 61: omnium animantium formam vincit hominis figura, Ibid. I, 18. c) Animantes, *Masc.*, wenn entweder bloße Menschen gemeynt sind, z. E. Cic. Univ. 11 Ita orientur animantes (sc. homines), quos et vivos alatis et consumtos sinu recipiatis;

tis; oder wenn Menschen doch mit verstanden werden, z. E. eo alimento animantes esse nutritos, Lactant. II, 11 in. Hierher lassen sich obige Stellen ziehen, z. E. mundus generat animantes, Cic. Nat. D. II, 8: Nihil generare ex se potest animantem, Ibid. etc.

Ănĭmōse, *Adv.* (von animosus) 1) voll Muth, muthig, herzhaft, ohne Furcht, z. E. vivere, Cic. Off. I, 26: facere, Cic. Phil. IIII, 2: nimis animose ferox, Cic. fragm. ap. Non. cap. 4 n. 2: animosius se gerere, Val. Max. VIII, 2, 3: animosius dicere, Senec. Benef. VI, 37: 2) mit Begierde, begierig oder auch ohne Furcht vor den Kosten, hitzig, heftig, mit Hitze, mit Heftigkeit, z. E. liceri, Paul. in Pandect. X, 2, 29: animosissime comparare gemmas, Sueton. Caes. 47: animosius a mercatore, quam a vectore, solvitur votum, Senec. ep. 73 ante med. *i. e.* begieriger, hitziger, oder auch mit mehrerem Aufwande ꝛc.

Ănĭmōsĭtas, ātis, *f.* (von animosus) Herzhaftigkeit, Muthigkeit, Heftigkeit der Seele, die Hitze, z. E. resistendi, Ammian. XVI, 12 (30): equi, Sidon. Ep. IIII, 3: imo, si contra nitantur, et ad fidem illius abrogandam consensionis unitae animositate conspirent, Arnob. III post init. p. 127 Harald.: Plus significavit dicendo *spiritus*, quam si animositatem contentionemve dixisset, Ascon. ad Cic. Verr. I, 3. Auch Hitze, Heftigkeit im Zorn, Neigung zum Zorn, z. E. Ternarius (numerus) adsignat animam tribus suis partibus absolutam; quarum prima est ratio, quam λογιστικὸν adpellant, secunda animositas, quam θυμικὸν vocant etc. Macrob. Somn. Scip. I, 6 med.: so auch Plural. animositates, Ibid. II, 12 ante med.

Ănĭmōsus, a, um, 1) von animus, muthvoll, muthig, herzhaft, z. E. gladiatores, Cic. Mil. 34: equus, Ovid. Trist. IIII, 6, 3: Rebus angustis animosus atque fortis adpare, Hor. Od. II, 10, 21: Parthus, Ibid. I, 19, 11: animosior senectus, Cic. Senec. 20: En ego (sagt Latona zu ihren Kindern) vestra parens, vobis animosa creatis, Ovid. Met. VI, 206 *i. e.* muthvoll oder stolz auf euch: pectus (equi), Virg. Georg. I, 81: daher tropisch, a) muthvoll, animosa guttura, Ovid. Met. VI, 134, s. hernach n. 2: b) muthvoll oder heftig, z. E. ventus, z. E. impulsa est animoso ianua vento, Ovid. Am. I, 6, 51: Eurus, Virg. Ge. II, 441: bellum, Ovid. Fast. V, 59: pericula, Martial. XII, 14, 9: frigus, Stat. Theb. VI, 395: doch kanns in den letzten vier Stellen seyn mit Muth verbunden: c) muthvoll, herzhaft, heftig, hitzig, oder keine Kosten scheuend, z. E. emtor animosior, Paul. in Pandect. XVII, 1, 36 §. 1: corruptor, Tacit. Hist. I, 24. impendium, Symmach. Epist. V, 59 extr. *i. e.* heftiger oder großer Aufwand. d) stolz, z. E. En ego (sagt Latona) vestra parens, vobis animosa creatis, stolz darauf, daß ich euch geboren habe, Ovid. Met. VI, 206, s. vorher: equus, Ovid. s. vorher: guttura, Ovid. s. vorher. 2) von anima der Athem, das Leben, folglich a) belebt, voll Leben, von Gemählden und Statüen, z. E. signa animosa; Gloria Lysippo est animosa effingere signa, Propert. III, 7 (9 Al. 8), 9: b) athmend, z. E. guttura animosa ligavit laqueo, Ovid. Met. VI, 134, wo man nicht animosa für den Nominativ halten will, *i. e.* beherzt, muthvoll, s. oben n. 1 a: pectus (equi) *i. e.* schnaubend oder muthvoll, Virg. s. vorher: c) hauchend, blasend, z. E. ventus, Ovid. s. vorher: Eurus, Virg. s. vorher.

Ănĭmotĕnus oder richtiger animo tenus will Gronov lesen Gell. III, 8 post. med. *i. e.* herzlich, innig, statt animo strenui.

Ănĭmŭla, ae, (von anima) ist so viel als Anima, wenn man klein, scherzhaft, oder verächtlich davon spricht, Seelchen ꝛc. z. E. Sulpic. ad Cic. in Ep. Div. IIII, 5 med. §. 11. Gell. XVIIII, 11, e poeta. Hadrian. ap. Spartian. in Hadr. 25.

Ănĭmŭlus, i, *m.* (von animus) ist so viel als Animus, wenn man klein, scherzhaft, tändelnd, verliebt oder verächtlich redet, z. E. mi animule, Plaut. Cas. I, 46. Men. II, 3, 10, *i. e.* mein Herzchen.

Ănĭmus, i, m. (vermuthlich von ἄνεμος *i. e.* ventus) I) die Seele überhaupt, in so fern sie vom Leibe unterschieden ist; steht oft im Cicero, z. E. animos immortales esse, Cic. Leg. II, 11: animus spirabilis, Cic. Nat. D. II, 6: animum meum non videbatis, Cic. Senect. 21: animos, dum in corporibus essent, Ibid.: animum esse insipientem, Ibid.: animus solus nec — adparet, Ibid.: cogitare in animo, Terent. Ad. I, 1, 5, oder cum animo, Cic. Agr. II, 24 *i. e.* bey sich, oder in seiner Seele, in seinem Herzen denken ꝛc.: meditari animo, Cic. Agr. I, 4: statuere apud animum suum, Liv. XXXIIII, 2, *i. e.* in animo: corpore et animo, Terent. Ad. V, 834: daher mens animi, Plaut. Cist. II, 1, 5, Verstand der Seele. Auch stehts oft für die Person, folglich statt ich, du, er ꝛc., z. E. animum vincere, Cic. Att. XII, 46. Marc. 3, *i. e.* sich: animo male est, Plaut. Amph. V, 1, 6, *i. e.* mir ist nicht wohl, mir ist schlimm: doch in Beziehung auf die Seele: so auch statuere apud animum suum, Liv.: bey sich; s. vorher. Not. von den Seelen der Thiere, z. E. Cic. Tusc. I, 33 bestiae, quarum animi cet. II) die Seele, in so fern sie denkt, urtheilt, schließt; daher es auf mancherley

Art übersetzt wird, z. E. 1) Verstand oder Gedanke, z. E. animo complecti, Cic. ad Diverf. V, 17, *i. e.* sich vorstellen, denken: so auch in animum inducere aliquem, Terent. Ad. IIII, 3, 6, sich jemand vorstellen: animus est in patinis, Terent. Eun. IIII, 7, 46: cogitare cum animo, Terent. Ad. III, 4, 55: s. vorher: meo animo, Cic. Sext. 22 med. Plaut. Bacch. II, 2, 10, *i. e.* nach meinen Gedanken: animum adtendere ad rem, Nep. Alcib. 5 (s. Adtendo), oder adplicare ad cet., Terent. And. I, 22; oder adpellere, Ibid. Praef. 2, II, 3, 4, wohin richten: daher 2) die Gesinnung, Denkungsart, z. E. isto animo esse, Nep. Eum. 11: qui, quo animo inter nos simus, ignorant, Cic. ad Diverf. III, 6 med.: de tuo in me animo, ibid.: meus animus erit in te cet., Ibid. 18 extr.: Enimvero, Antipho, multimodis (multis modis) cum istoc animo es vituperandus, cf. Terent. Phorm. III, 1, 1: auch oft 3) Geist oder Seele, z. E. magnus et excelsus animus, Cic. ad Diverf. I, 9 post med. §. 64: altus, Cic. Fin. V, 20: altitudo animi, Cic. Offic. I, 28. Liv. IIII, 6: egestas animi, Cic. Pis. 11, Armuth des Geistes, niedriger Geist ꝛc.: tribuni animos ac spiritus, Cic. Manil. 22, Geist *i. e.* Stolz ꝛc. 4) Gedächtniß, z. E. dicta illa mihi etiamnunc scripta sunt in animo, Terent. And. I, 5, 47 *i. e.* stehen im Gedächtniß oder in der Seele (gleichsam) noch geschrieben: ex animo effluere, Cic. Or. II, 74, *i. e.* vergessen werden: animis (vestris) haec mea figite dicta, Virg. Aen. III, 250 *i. e.* merkt sie, prägt sie eurer Seele oder eurem Gedächtnisse ein: Omnia fert aetas, animum quoque, Virg. Ecl. IX, 51 *i. e.* Gedächtniß oder auch die Verstandeskräfte: III) Besonders die Seele, in so fern sie etwas will oder nicht will, empfindsam ist oder nicht, Neigung oder Abneigung, Affecten oder Begierden, hat: daher es auf mancherley Art übersetzt wird, z. E. 1) Gemüth, z. E. aequo animo, Cic. Catil. I, 8. Ter. And. V, 4, 18: tranquillissimus animus, Cic. Attic. VII, 7 ante med.: not. in den Worten des Claud. Quadrig. ap. Gell. III, 8 post med. Nos pro tuis iniuriis continuo animo strenui, commoti inimiciter etc. will Gronov, bey dem 2 Codd. animo tenui haben, lieber lesen, — iniuriis continuis animo tenus (animotenus, wie Einige schreiben) *i. e.* herzlichst, innigst, von ganzem Herzen: 2) Wille, Vorhaben, Neigung, z. E. est mihi in animo, *i. e.* ich bin Willens, habe den Vorsatz, ꝛc. ich will, z. E. Nobis erat in animo Ciceronem ad Caesarem mittere, Cic. ad Diverf. XIV, 11: so auch habeo in animo, ich bin Willens, will, habe den Vorsatz, habe beschlossen ꝛc. z. E. nam istum exheredare in animo habebat, Cic. Rosc. Am. 18 extr.: Lucceium scito consulatum habere in animo petere, Cic. Attic. I, 17 prope fin.: cum haberet in animo navem conscendere, Cic. Divin. I, 27 in.: deponere eum (illud scil. imperium) in animo habuisse quidam auctores sunt, Liv. I, 48 extr.: cum interrogasset, quid de comitiis consularibus in animo haberent, respondissentque etc. Liv. III, 64 med.: auch habeo animo, ohne in, z. E. neque bello eum invadere animo habuit, Liv. XLIV, 25 in.: atque ea modo animo habere, quibus etc. Sallust. Iug. 11 extr. Ed. Cort.: cohortes habeo animo ad vos mittere, Auct. B. Hisp. 26 Ed. Cellar. Plantin. etc., doch hat Ed. Oudend. in animo: si minus id, quod habemus animo, consequimur, Cic. Univ. 3, so will Gronov ad Liv. XLIV, 25 lesen; die Edd. z. E. Ernest. haben aber das Comma nach habemus: so auch est animus, ich (so auch du ꝛc.) habe Lust, ich will, z. E. seq. Infin. Virg. Aen. IV, 639: fert animus, ich habe Lust, ich will, Ovid. Met. I, 1; oder du hast Lust, willst, Ibid. 775: auch heißt habere in animo glauben, sich vorstellen, Cic. ad Diverf. XIII, 62: animo morem gerere, Terent. And. IIII, 17, seinem Kopfe folgen, seinen Willen thun: so auch obsequi, Ter. Ad. I, 1, 8: 3) das Herz, Neigung, Begierde, z. E. ex animo von Herzen, Cic. ad Diverf. XI, 22: Cic. Nat. D. II, 67: Terent. And. IIII, 4, 55. Eun. II, 95: vincere animum seine Neigung oder sich überwinden, Cic. Attic. XII, 46. Marc. 3. Liv. XXX, 14 extr.: animum rege, Horat. Epist. I, 2, 62. Daher anime mi mein Herz, Terent. Eun. I, 2, 15. Plaut. Rud. IIII, 8, 1, in Liebkosungen; eben so steht mi animule, s. Animulus: daher animum oder in animum inducere a) übers Herz bringen, z. E. etwas zu thun, mit dem *Infinit.* z. E. adsentari, Terent. Eun. III, 2, 37: dicere, Cic. Divin. I, 13: contemnere, Cic. Tusc. V, 10: mit ut, statt des Infinitivs, z. E. Liv. II, 5 induxisse in animum, ut — proderent; mit quin statt ut non, Liv. III, 71 non potuisse se inducere in animum, quin — vindicaret *i. e.* nicht zu retten: animum inducere, ut vinceret — oblivisceretur. Cic. Rosc. Am. 19 post init.: b) sich etwas in den Kopf setzen, oder auch sich vorstellen, oder glauben, z. E. Terent. And. V, 3, 12 ita animum induxti tuum, quod cuperes, aliquo pacto efficiundum tibi: Novi; et, quae dicis, omnia esse, ut dicis, animum induco, Ibid. Hec. II, 2, 22 *i. e.* stelle mir vor, glaube, bin der Meinung, induxit animum, sibi licere, quod vellet, Cic. Attic. XIIII, 12 extr.: animum poteris inducere — contra ea dicere, Cic. Divin. I, 13, *i. e.* in den Kopf setzen, oder übers Herz bringen; folglich gehörte

hörte es mit zu a, oder dir vornehmen. Auch mit dem Accusativ, z. E. nunquam te aliter in animum induxi meum, Terent. Ad. IIII, 3, 6, *i. e.* mir nicht anders vorgestellt, nicht anders von dir gedacht: quod animum paulisper induxerat, non tenuit, Cic. Attic. VII, 3 post med.: c) beschließen, sich vornehmen, z. E. praestare, Liv. II, 18 extr.: dicere, Cic. Divin. I, 13: defendere, Cic. Sull. 30: contemnere, Cic. Tusc. V, 10: doch kanns auch seyn, sich in den Kopf setzen, übers Herz bringen: wie denn dieß oft einerley ist: quod animum induxerat, Cic. Attic. VII, 3 post med.: doch kanns auch seyn sich in den Kopf setzen ꝛc. s. vorher: d) ad rem seine Neigung oder auch Gedanken auf etwas richten, z. E. ad meretricem, Terent. Hec. IIII, 4, 67: 4) Muth, Herz, Courage, z. E. animus magnus, fortis, Cic. ad Diverſ. VI, 14: animum oder animos facere, Liv. I, 34. XXII, 26, oder addere, Terent. Heaut. III, 2, 31, *i. e.* Muth machen: reddere, Ter. And. II, 1, 33: recipere, Terent. Ad III, 2, 26, den Muth wieder bekommen: tollere, Liv. I, 32: augere, Cic. Att. X, 14: bonum animum habere, Plaut. Most. I, 2, 40: bono esse animo guten Muths seyn, Cic. Att. V, 8. Varr. R. R. II, 5: animos colligere, Liv. III, 60 extr., Muth sammeln: animis cadere, Cic. ad Diverſ. VI, 1 §. 10, den Muth sinken lassen. Not. der Pluralis steht auch hier nicht selten von einer Person, z. E. adeo supererant animi scil. Appio, Liv. II, 27 extr.: Lucumoni divitiae animos facerent, Liv. I, 34: insolentia dominatus extulerat animos scil. eius, Cic. Dom. 55: quae civitas est, quae — unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit? Cic. Manil. 22 extr.: animos ei faciebat praeter ferociam insitam, foedus ictum cum Antiocho, Liv. XXXI, 14 ante med. daher animos von mehrern desto weniger Wunder ist. Not. auch von unbelebten Dingen, z. E. vom Kreisel, dant animos plagae (scil. turbini), Virg. Aen. VII, 383: Ut rapidus torrens, animos cui verna ministrant Flumina, Stat. Theb. III, 671. Daher Stolz, Uebermuth, hoher Geist, der sich über andere erhebt, z. E. Lucumoni divitiae animos facerent, Liv. s. vorher: quae civitas est, quae unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit? Cic. s. vorher: insolentia dominatus extulerat animos, Cic. Dom. 55, s. vorher: 5) Vergnügen, Lust, z. E. animi causa, Cic. Rosc. Am. 46. Cic. ad Diverſ. VII, 2. Caeſ. B. G. VII, 77. Plaut. Trin. II, 2, 53. Plaut. Epid. II, 2, 51, *i. e.* zum Vergnügen, zur Lust, z. E. etwas thun; auch, mit Lust, gern, z. E. nullum invenies exsilium, in qua non aliquis animi causa moretur, Senec. Consol. ad Helv. 6 ante med.: daher animum suum explere, Ter. And. I, 2, 17, seine Lust büßen, sein Vergnügen befriedigen: so auch explere animum alicui oder alicuius *i. e.* jemandes Lust oder Willen befriedigen, z. E. alicui, Terent. Hec. V, 1, 28. V, 2, 19: alicuius z. E. explevi animos invidorum, Cic. Dom. 17 med.: so auch animo morem gerere, Terent. And. IIII, 1, 17; oder animo obsequi, Terent. Ad. I, 1, 8, *i. e.* seinem Vergnügen, seiner Lust, nachgehen: quae dederis animo tuo, Horat. Od. IV, 7, 20 *i. e.* was du deinem Vergnügen gewidmet hast *i. e.* was du an deinen Leib gewendet oder zu deinem Vergnügen ausgegeben hast ꝛc.: daher fert animus, Ovid Met. I, 1, ich habe Lust, ich will ꝛc.: so auch si fert animus, Ibid. 775 *i. e.* wenn du willst: so auch est animus, Virg. Aen. IV, 639 s. oben n. 2. 6) Hoffnung oder Zuversicht, z. E. magnus mihi animus est — fore, Tacit. Agric. 30 in. *i. e.* ich habe große Hoffnung, oder den großen Gedanken ꝛc. IIII) die Seele, in so fern sie den Körper belebt, das Leben, z. E. una eademque via sanguis animusque sequuntur, Virg. X, 487. V) die Natur, natürliche Beschaffenheit, z. E. exuerint sylvestrem animum von Bäumen, Virg. Ge. II, 50.

Anĭo, s. Anien.

Ănĭsŏcўclus, a, um, ungleiche Zirkel oder Ringe habend: daher substantive anisocyclorum versationes, Vitruv. X, 1 *i. e.* etwa Springfedern.

Anisum, i, *n.* (ἄνισον) Anis, Plin. H. N. XX, 17 med. sect. 72. XVIIII, 8 post med. sect. 53: auch anisus, i, *m.* Theod. Priscian. de diaeta c. 10.

Anisus, i, ein Fluß, die Ens, s. Anasus.

Anitha, Stadt in Arabia Petraea, Ptol.

Anitorgis, is, Stadt in Hispania Baetica, Liv. XXV, 32.

Anĭus, i, ein König und Priester zu Delos, der den Aeneas aufnahm, Virg. Aen. III, 7. Ovid. Met. XIII, 632 seq.

Anna mit dem Zunamen Perenna eine gewisse Göttinn. Sie soll eine Schwester der Dido zu Carthago, die Virg. Aen. IIII vorkommt, gewesen, und nach dem Tode der Dido, als der Gätulische König Jarbas Carthago eingenommen, zum Könige Battus in Malta geflohen und von da nach Italien zum Aeneas, der als König in Latium regierte, gekommen und von ihm gütig aufgenommen worden, aber wegen des Hasses und der Jalousie der Lavinia, Gemahlinn desselben, in den Fluß Numicius gesprungen seyn. Wiewohl andre sagen, diese Anna Perenna sey eine alte Frau aus Bovillä gewesen, die dem auf dem monte sacro befindlichen rebellischen Pöbel warme Kuchen zugetragen ꝛc. Daher komme die Verehrung. S. hiervon Ovid. Fast. III, 523 sqq. Sil. VIII, 50 seqq. Ihr Fest war am 15ten März (Idib. Mart.)

cf. Macrob. Sat. I, 12 ante med. wo gesagt wird, daß man das Fest feyere, und der Anna Perenna opfere, ut annare perennareque commode liceat *i. e.* daß man das Jahr hindurch und noch länger (gesund und glücklich) leben möge. Der Name mag wohl herkommen von Annus.

Annaeus, ein Geschlechtsname mancher Römer: bekannt sind die Schriftsteller Annaeus Seneca, Annaeus Lucanus, Annaeus Florus.

Annālis, e, (von annus) 1) jährlich, ein Jahr dauernd, z. E. tempus, Varr. R. R. I, 27: solis cursus annalis, Ibid. clavus annalis, ein Nagel, der jährlich in die Wand des Tempels des Jupiters eingeschlagen wurde, Fest. in Clavus, s. Clavus: 2) die Jahre betreffend, z. E. lex annalis, Cic. Phil. V, 17, *i. e.* ein Gesetz, worin das Jahr bestimmt war, worin die Ehrenstellen konnten angetreten werden, z. E. die Quästur nicht unter dem dreyßigsten, die Aedilität nicht unter dem 37sten, die Prätur nicht unter dem 40sten, das Consulat nicht unter dem 43sten Jahre. Diese lex rührt zuerst oder doch vorzüglich vom Volkstribun L. Villius: daher alle von dieser Familie zum Andenken den Zunamen Annales führten, Liv. XXXX, 44 in. daher L. Villius Annalis, Coel. in Cic. epp. ad Div. VII, 8 med. zweymal: 3) die Jahre in sich enthaltend, z. E. liber annalis, Quintil. VI, 3, §. 86, ein Buch, worin die jährlichen Begebenheiten aufgezeichnet sind, Jahrbuch, Chronik: auch bloß annalis scil. liber, z. E. in annali tuo, Cic. Attic. XII, 23 ante med.: in annali suo, Nep. Hann. 13: in nono annali, Cic. Brut. 15: Häufiger ist der *Pluralis* Annales, *scil.* libri, Jahrbücher, Annalen, Chroniken, oder Geschichte, wo erzählt wird, was von Jahr zu Jahr vorgefallen, Cic. Dom. 32. Cic. Q. Fr. I, 1, 3. Liv. XXXXIII, 13. Daher annales maximi, Cic. Or. II, 12. Gell. IIII, 5, *i. e.* die vom Pontifex Maximus verfertiget worden sind: die auch bloß annales heißen, z. E. Quintil. X, 2, 7 etc.

Annamatia, Stadt in Niederpannonien, Anton. itin. und Tab. Peuting.

Annārius, a, um, (von annus) i. q. annalis, z. E. lex, Lamprid. in Commod. 2: so auch in potestatibus (*i. e.* honoribus) obeundis leges observatis annarias? Arnob. II post med. p. 114 Ed. Harald.

Annascor, Annavigo, s. Agnascor, Adnavigo.

Anne i. q. an, Cic. s. An.

Annecto, s. Adnecto.

Annellus, s. Anellus.

Annexio, Annexus, us, s. Adnex.

Annexus, a, um, s. Adnecto.

Anniădae, arum, *i. e.* qui sunt ex familia Annia, Claudian. de consul. Prob. et Olyb. 8.

Anniānus, a, um, (von Annius) Annisch, von einem Annius (oder einer Annia) benannt oder herrührend, dahin gehörig, z. E. caput, z. E. in illo capite Anniano de mulierum hereditatibus, Cic. Verr. I, 46 in. *i. e.* ein Stück oder Punct des Edictes vom Verres, das den röm. Bürger Annius betraf.

Annĭbal, oder gewöhnlicher, auch wohl richtiger Hannĭbal, ălis, (Ἀννίβας) ein karthagischer Name. 1) Berühmt ist Hannibal, des Hamilcars Sohn, der im zweyten Punischen Kriege wider die Römer commandirte, ihnen viele Jahre sehr schrecklich war, endlich in Africa bey Zama vom ältern Scipio Africanus überwunden wurde; s. Liv. XXI, XXII etc.; er floh darauf zum Antiochus, Könige in Syrien, den er zum Kriege wider die Römer reizte, und von da zum Prusias, Könige in Bithynien; wo er endlich, weil die Römer, deren Todfeind er war, ihn abholen wollten, sich mit Gifte hinrichtete: s. Liv. XXI, cet., Nep. Hann. cet. 2) auch war ein Hannibal der Vater vom Hamilcar, dem Vater des gedachten Hannibal, folglich dieses Hannibals Großvater, Nep. Hamilc. 1. Da die Endung bal aus baal (hebr.) contrahirt zu seyn scheint, so ist die vorletzte Sylbe in Hannibalis, Hannibali cet. billig lang: sie steht auch lang im Varro ap. Non. c. 1 n. 242 Noctu Annibalis cum fugavi exercitum: und im Ennius (ap. Gell. IV, 7): Qui propter Hannibalis copias considerant: daher der Grammatiker Valerius Probus sie auch lang aussprach bey Gell. IIII, 7: cf. oben Amilcar. Aber kurz steht sie Horat. Od. IIII, 8, 16. Iuvenal. VI, 169. Martial. IIII, 14, 4. Sil. VII, 389 cet. Daher pflegt man sie heutiges Tages auch kurz auszusprechen. Not. Hannibalis castra (in Italien), Stadt und Hafen in Italien und zwar im Bruttischen, Plin. H. N. III, 10 sect. 15: Hannibalis insula, kleine Insel bey den Balearischen Inseln, ibid. III, 5 extr. sect. 11.

Annibi, orum, (Ἄννιβοι) 1) Berge hinten in Asien, und zwar in Serica, Ptol. 2) ein Volk daselbst, Ptol.

Annicĕrii oder Annicerīi oder Annicerĕi, orum, gewisse Philosophen, von ihrem Haupte oder Lehrer Annicĕris so benannt, der des Aristippus Schüler war; folglich Cyrenaiker, Cic. Off. III, 33 in. Da diese Philosophen Ἀννικέρειοι heißen, z. E. Diog. Laert. II, 96, so ist die Aussprache Annicerei (oder ii) mit langer Paenult. richtig, vielleicht auch die andere Annicerii (wenn man Ἀννικέριοι findet).

Annicĕris, idis, (Ἀννίκερις, G. ιδος), der vorher genannte Cyrenäische Philosoph, Diog. Laert. II, 96. Nach Menag. ad Diog. Laert. ist der Annicĕris, der den vom K. Dionysius verkauften Plato wieder loskaufte, von jenem verschieden.

Annicŭlus, a, um, (von annus) jährig

rig, von einem Jahre, einjährig, z. E. (virgo) annicula, Nep. Attic. 19: taurus, Varr. R. R. II, 5, 12: granum, Plin. H. N. VIIII, 41 sect. 65: vinum, Varr. R. R. I, 65, ein Jahr alt: aetas annicula, Colum. VII, 9, 2.

Annĭfer, a, um, (von annus und fero) 1) das ganze Jahr hindurch (Früchte) tragend z. E. Citreae et iuniperus et ilex anniferae habentur, Plin. H. N. XVI, 26 post init. sect. 44: 2) jährlich einen neuen Stängel oder Strunk hervorbringend, z. E. plantae oder Neutr. annifera, z. E. allium, bulbi et si quorum radicem anniferorum relinquunt, Plin. H. N. XVIIII, 7 post med. sect. 36 i. e. deren Wurzeln länger dauern, ob sie gleich jährlich nur einen Stängel treiben.

Annihilo, s. Adnihilo.

Annisus, us, s. Adnisus.

Annisus, a, um Annitor, s. Adnitor.

Annĭvăgus, a, um, (von annus und vagus) i. e. das ganze Jahr hindurch herumschweifend, z. E. Diana annivaga, Cic. Nat. D. II, 27. Ed. Lambin.: doch haben neuere Edd. z. E. Erneit. omnivaga.

Annĭversārĭe, Adv. (von anniversarius), alle Jahre, Augustin. Ep. 118 extr.

Annĭversārĭus, a, um, (von annus und verto) 1) was alle Jahre geschieht, alljährlich, z. E. festi dies, Cic. Verr. IIII, 48: sacra, Ib. 39: vicissitudines, Cic. Nat. D. II, 38: arma, i. e. Krieg, Liv. IIII, 45: 2) was jährlich kommt, alljährlich, z. E. hostis, Flor. I, 12: valitudines, Suet. Aug. 81, i. e. jährliche Unpäßlichkeiten, Krankheiten: 3) was man jährlich braucht, z. E. vicinus, Varr. R. R. 1, 16, 4. 4) der jährlich etwas thut, z. E. sacrificia anniversarii factitarint, Cic. Harusp. 15, i. e. jährlich, alle Jahre.

Annius, a, um, eine röm. Familienbenennung: 1) Adiect. Annisch, z. E. via, Inscript. ap. Gruter. p. 446 n. 4; so auch familia etc.: 2) substant., da denn die Mannsperson Annius, das Frauenzimmer Annia heißt, z. E. T. Annius Milo, Volkstribun und Freund des Cicero, der ihn vertheidigte: T. Annius Cimber, ein Freund des Antonius: P. Annius Asellus, ein röm. Bürger, Cic. Verr. I, 41, daher Annianus, a, um, s. Annianus: Annius Fetialis, ein röm. Geschichtschreiber oder Annalist, Plin. H. N. XXXIV, 6 post med. sect. 13 etc.

Annixus, s. Adnisus.

Annixus, a, um, s. Adnitor.

Anno, 1) oder Adno, are, s. Adno. 2) are, (von annus), das Jahr durchleben, z. E. ut annare perennareque commode liceat, Macrob. Sat. I, 12 ante med.: 3) Abl. von annus i. e. vor einem Jahre, s. Annus.

Anno oder Hanno, ōnis, ein karthagischer Mannsname, z. E. 1) einer strebte zur Zeit des Macedonischen Königs Philippus nach der Oberherrschaft. Iustin. XXI, 4: 2) ein andrer focht wider den Sicilischen König Agathocles, Ib. XXII, 6: 3) ein dritter lebte zur Zeit des zweyten Punischen Krieges, und war wider des Hannibals (oder der Barkinischen) Parthey im Carthagischen Senate, Liv. XXI, 3 und 10 seq. XXII, 12 cet.: 4) Sohn des Bomilcar, diente unter dem Hannibal im zweyten Punischen Kriege, und beförderte den Uebergang über die Rhone, Liv. XXI, 27 seq. Not. Auch heißt ein bekannter Reisebeschreiber, der einen Theil von Africa umschifft, und diese Reise (periplus) Punisch beschrieben hat, Hanno, der dux Carthaginiensis heißt, Plin. H. N. V, 1 ante med. sect. 1: er wird auch erwähnt Ibid. II, 67 sect. 7. Es fragt sich, wer er gewesen sey? Vossius de histor. Gr. p. 513 glaubt, es sey der, welcher gegen den Agathocles (s. oben n. 2) gefochten hat.

Annominatio cet. s. Agnominatio cet.

Annon i. e. an non: fragt 1) also, z. E. annon dixi? Ter. And. III, 5, 15. 2) i. q. ob nicht 3) i. q. oder nicht etc., s. An.

Annōna, ae, f. (von annus) 1) das Getreide, in so fern es jährlich verkauft oder zu Markte gebracht und von andern gekauft wird, kommt oft vor, z. E. difficultas annonae, Cic. Dom. 5, Schwierigkeit, Getreide zu bekommen, Getreidenoth: annonae caritas, Cic. Dom. 5, Theurung: vilitas, Cic. Manil. 15, der wohlfeile Preis: annona ingravescit, Cic. Dom. 5, i. e. wird rar, ist schwer zu haben: annona pretium non habet, Cic. Verr. III, 98: si annona carior fuerit, Cic. ad Diverf. XIV, 7: annonam flagellare, Plin. H. N. XXXIII, 13 extr. sect. 57, das Getreide inne halten: folglich Theurung machen: wo es nicht zum Folgenden gehört: 2) der Getreidepreis, Marktpreis, kommt sehr oft vor, z. E. annonae varietas, Cic. Verr. III, 83: vetus annona, Liv. II, 34 post med. der ehemalige Preis etc.: haec annona, Plaut. Trin. II, 4, 83, der itzige etc.: annonam excandefacere, Varr. R. R. III, 2 §. 16: oder incendere, Ibid.: oder flagellare, Plin. H. N. XXXIII, 13 extr. sect. 57, größer machen i. e. Theurung machen: so auch incendium annonae, Manil. IV, 168. Quintil. Declam. XII, 4. Annona laxaverat, Liv. XXVI, 20, hatte nachgelassen: annonam levare, Liv. IIII, 12 und 13 i. e. vermindern, commutatam annonam dicebant, quae rursus facta erat durior, Cic. Dom. 6 extr.: Qui cum nullum momentum annonae fecisset, Liv. IV, 12: praefectus annonae, Getreidecommissarius, Liv. IV, 13: quid inter annonam interesse soleat, Cic. Verr. III, 83 in. Auch Theurung, z. E. perfugia annonae, Cic. Phil. VIII, 8 extr.: hieher kann man auch aus dem Vorhergehenden ziehen, haec annona, Plaut. Trin. II, 4, 83: annonam levare, Liv., annona laxaverat, Liv., anno-

annonam commutatam, quae facta erat durior, Cic. s. vorher; daher der Preis andrer Lebensmittel, z. E. musti, Colum. III, 21, 6: macelli, Varr. R. R. III, 21, 6. Suet. Tib. 34: auch tropisch, amicorum annona vilis, Horat. Epist. I, 13, 24: 3) der **Vorrath an allerhand Lebensmitteln**, a) an Getreide, z. E. sterilitas annonae, Colum. II, 10 in. annona regionis, Colum. III, 15 extr., was das Jahr hindurch wächst (am Weine), der Jahrwuchs: annona flagitabatur, Cic. Dom. 6 extr.; doch kanns auch bloß Getreide seyn: b) an andern Dingen, z. E. vini, Colum. III, 3, 10: lactis, Colum. VIII, 17, 13: annona salaria, Liv. XXVIIII, 37 in., *i. e.* das Salz, das jährlich verkauft wird: Et frumenti copia et annona tolerabilis aliarum rerum suppeditetur, Liv. XXXV, 44: daher 4) die **Portion an Lebensmitteln, Mundprovision**, z. E. der Soldaten, z. E. annonam pariter et arma portandi, Veget. de re mil. I, 19: daher die dazu gebacknen Brode annonae heißen, Lamprid. in Alex. Sev. 41 und 42. 5) eine Göttinn des Getreides oder der Lebensmittel überhaupt, Inscr. Grut. p. 18 n. 10. Not. Annona scheint ein Adjectivum zu seyn von Annōnus, a, um, statt Annuinus cet., scil. copia *i. e.* Vorrath, folglich eigentlich jährlicher Vorrath etc.

ANNŌNĀRIUS, a, um, (von annona) **Getreide oder Lebensmittel betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig**, z. E. frumentum ceteraeque annonariae species cet., Veget. III, 3, *i. e.* **Arten der Lebensmittel**.

ANNŌNOR, āri, (von annona) **Lebensmittel haben oder suchen, fouragieren**, Capitol. in Gord. 29.

ANNŌSĬTAS, ātis, *f* (von annosus) **das Alter von vielen Jahren**, Augustin. ep. 251 (269).

ANNŌSUS, a, um, (von annus) **von vielen Jahren, viel Jahre habend, bejahrt**, z. E. vetustas annosa, Ovid. Trist. V, 2, 11: vinum, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 2; so auch merum, Ovid. Art. II, 418. Tibull. III, 6, 58: arbor, Plin. H. N. XXIIII, 1 sect. 1: senecta, Ovid. Met. VII, 237: anus, Ovid. Fast. II, 571: cornix, Horat. Od. III, 17, 3: palatum, Hor. Sat. II, 3, 274: annosior aliquis, Augustin. Confess. I, 7: annosissimus homo, Ibid. ep. III, c. 1.

ANNOTAMENTUM, ANNOTATIO, ANNOTATIUNCULA, ANNOTATOR, ANNOTATUS, us, s. in Adnotamentum, Adnot. cet.

ANNOTĀTUS, a, um, s. Adnoto.

ANNŎTĬNUS, a, um, (von annus) **jährig, von einem Jahre, ein Jahr alt**, z. E. fructus, z. E. novus fructus in his (arboribus) cum annotino pendet, Plin. H. N. XVI, 26 post init. sect. 44: ungues custodum annotinos resecare, Colum. IIII, 24, 8: so auch fast naves, Caes. B. G. V, 8, *i. e.* **die vorm Jahre bereits da gewesen oder auch vor einem Jahre erbaut worden waren.**

ANNŌTO, s. Adnoto.

ANNŬĀLIS, e, (von annus) 1) **jährig** *i. e.* **ein Jahr alt**, z. E. agnus, Paul. sentent. III, tit. 6 post med. §. 74. 2) **jährig**, *i. e.* **ein Jahr dauernd, während**, z. E. IIII vir Primus annalis, Inscript. ap. Murat. p. 4 n. 8. 3) **was jährlich geschieht, jährlich**, z. E. causae, z. E. luna annualibus causis lucem semper atque obscuritatem resumens, Arnob. I med. p. 27 Ed. Harald., welche Ed. jedoch animalibus hat. Not. operarius annualis, Vulgata Sirac. XXXVII, 14 *i. e.* (vielleicht) auf das ganze Jahr gemiethet.

ANNUBĬLO, ANNULLO, s. Adnub. Adnullo.

ANNUMERATĬO, ANNUMERO, s. Adnum.

ANNUNTIATĬO, ANNUNTIATOR, ANNUNTIO, ANNUNTIUS, s. Adnunt.

ANNUO, s. Adnuo.

ANNUS, i, *m.* (ist vermuthlich mit annulus der Ring verwandt, folglich Annus eigentl. ein großer Kreis oder Zirkel, wie auch Varro L. L. V, 2 sagt; folglich etwa von an statt am oder amb *i. e.* herum etc.: doch könnte es auch vom Gr. ἕνος *i. e.* Jahr seyn, s. Voss. Etymol.) 1) **das Jahr**, z. E. annos natus viginti septem *i. e.* 27 Jahr alt, Cic. Brut. 43: Crassus habebat quatuor et triginta annos, Ibid.: quartum annum ago, Cic. Senect. 10: centum complevit annos, Cic. Ibid. 5, ist völlig hundert Jahre alt geworden: vixit annos septuaginta, Ibid. 5: centum decem annis vixisse, Plin. H. N. VII, 48 post med. sect. 49: centum annos implevit, Ibid.: decem anni sunt, cum lata est lex, *i. e.* daß, oder seit dem etc., Cic. Offic. II, 21: cum haberet annos sexaginta, Nep. Attic. 7, *i. e.* 60 Jahre alt war: annos ferre alt werden (vom Weine), Quintil. II, 4 §. 9: Anno ante ein Jahr vorher, Liv. III, 51: so auch anno post ein Jahr hernach, z. E. lex anno post, quam lata sit, abrogata, Cic. fragm. pro Cornel. ap. Ascon.: annis aevoque soluti, Ovid. Met. VIII, 712, wo ein Pleonasmus ist, daher Einige senio statt aevo lesen: annus magnus, z. E. sol magnum circumvolvitur annum, Virg. Aen. III, 284 *i. e.* ein Jahr, wo magnum wegbleiben konnte; heißt aber so wegen der vielen Tage, die es enthält: Magnus annus, das große Jahr, ist aber auch eine gewisse Anzahl Jahre, da nämlich die Gestirne wieder auf die alte Stelle kommen, auf der sie anfangs gestanden haben, Cic Nat. D. II, 20. Auct. Dial. de Orator. (am Tacitus) cap.

cap. 16, auch annus mundanus genannt, Macrob. Somn. Scip. II, 11. wie viel Jahre aber dazu gehören, darin waren die Alten selbst nicht einig. Macrobius loc. cit. rechnet funfzehn tausend Jahre; anders rechnet Auct. dial. de Orat. 16. Not. dreyerley Jahr war bey den Römern; erstlich das Romulische (zu Zeiten des Romulus) hatte zehen Monate (es fehlte Januar und Februar) oder 304 Tage: hernach das Pompilische (vom Numa Pompilius) hatte 12 Monate oder 355 Tage: dann das Julische (von Jul. Cäsar) von 365 Tagen nebst einem Vierteltage, folglich alle vier Jahre von 366 Tagen. Man merke a) annum ein Jahr *i. e.* ein Jahr hindurch, ein Jahr lang, z. E. sich wo aufhalten, z. E. Athenis, Cic. Offic. I, 1: vivere, Cic. Senect. 17, ein Jahr leben. b) anno heißt auch zuweilen vorm Jahre, Plaut. Amph. Prol. 91. Men. I, 3, 22. Truc. II, 4, 39: utrum anno an horno, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 403: sonst auch im Jahre, oder in einem Jahre, im ganzen Jahre, z. E. qui anno prope senatum non habuerint, Liv. III, 29: conferi anno quadraginta iugera, Plin. H. N. XVIII, 18 extr. sect. 48: cf. Aur. Vict. de vir. ill. 10 extr. : wofür sonst in anno ohne Beywort üblich ist; z. E. ter in anno, Cic. Rosc. Am. 46: tres in anno, Liv. XXXIX, 13: bis in anno, Varr. R. R. II, 11, 8. c) in annum, auf ein Jahr, z. E. prorogare imperium in annum, Liv. XXXVII, 2: provisae frugis in annum copia, Horat. Epist. I, 18, 109: so auch in hunc annum, auf dieses Jahr, Cic. Sext. 8: in multos annos, auf rc., Cic. Divin. II, 6. d) ad annum, Cic. Orat. III, 24. Cic. Attic. V, 2, übers Jahr, auf das kommende Jahr, zu Jahre, z. E. ein Amt antreten rc. e) in hoc anno, Cic. ad Divers. XV, 16, ist seltner als hoc anno: wie anno seltner ist als in anno. f) annus meus, mein Jahr *i. e.* worin mir etwas gehört, folglich ich den Gesetzen nach um das Amt anhalten kann, Cic. Agr. II, 2: so auch tuus, Cic. ad Divers. X, 25: noster, Cic. Attic. I, 1 ante med. 2) die Jahrszeit, bey Dichtern, z. E. formosissimus annus, Virg. Ecl. III, 57, *i. e.* Frühling: annus hibernus, *i. e.* Winter, Horat. Epod. II, 29: annus pomifer, *i. e.* autumnus, Horat. Od. III, 23, 8. 3) das Alter, die Lebenszeit, z. E. Dum vernat sanguis, dum rugis integer annus (est), Propert. IIII, 5, 57: daher anni, das Alter, (senectus) die Jahre, z. E. exuitur annos, Ovid. Met. VII, 318. 4) das, was in einem Jahre wächst oder reif wird, Jahrswuchs, Früchte, Getreide, z. E. Agricolae raptis annum flevere iuvencis, Lucan. III, 452. Pharium gravis intulit annum, Stat. Sylv. III, 2, 22 *i. e.* Getreide: Nec arare terram, aut exspectare annum, tam facile persuaseris, quam vocare hostes, Tacit. Germ. 14 extr. *i. e.* die Früchte, oder die Reife der Früchte, oder die Erndte.

Annūto, Annūtrio, s. Adnut.

Annŭus, a, um, (von annus) 1) jährig, ein Jahr lang, z. E. ut simus annui, Cic. Attic. V, 13 post med. daß ich nur ein Jahr in der Provinz sey: so auch se, ut annui essemus, defensurum, Ibid. 17 post med. 2) jährig, ein Jahr lang oder ein Jahr dauernd, z. E. tempus annuum, Cic. Attic. VI, 5 med.; provincia, Cic. ad Divers. XV, 14 extr.: penus, Plaut. Poen. I, 2, 45: vita, Plaut. Asin. V, 2, 36: spatium, Horat. Od. IIII, 5, 11: magistratus, Suet. Aug. 30: nox erat annua, Ovid. Her. XI, 29: annui reges, Nep. Hann. 7: dies, Termin von einem Jahre, z. E. de die, deinde plus annua (die) postulare, Cic. ad Divers. VII, 23 in. *i. e.* Zahlungstermin, der binnen einem Jahre ist. 3) jährlich, alle Jahre geschehend, z. E. varietates frigorum et calorum, Cic. Nat. D. II, 39: labor, Cic. Verr. III, 48: commutationes, Cic. Invent. I, 34: auch jährlich etwas thuend, oder jährlich, z. E. deponit flavas annua terra comas statt quotannis, Tibull. II, 1, 48: daher substantive, Annuum und *Plural.* Annua etwas Jährliches, z. E. das jemanden ausgesetzt wird, z. E. zu seiner Unterhaltung, Suet. Tib. 50. Plin. Ep. X, 40: si cui annuum fuerit relictum, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 1, 14: annua Seio deberi, Papinian. ibid. leg. 10.

Anōdynus, a, um, (ἀνώδυνος) *i. e.* ohne Schmerz; daher Schmerz stillend: daher Anodyna scil. medicamenta schmerzstillende Arzneyen, Coel. Aurel. Tard. I, 1. II, 4: auch singul. anodynon (nach griech. Endung), Marcell. Empir. 25.

Anoegath, Stadt in Libyen, in der Gegend des Ursprungs des Flusses Bagrada, Ptolem.

Ănōmălĭa, ae, (ἀνωμαλία), Unähnlichkeit, Ungleichheit, Anomalie, Varr. L. L. 8 in. 9 in.: Ἀνωμαλία est inaequalitas coniugationum, Gell. II, 25 *i. e.* im Conjugiren, wenn von der gewöhnlichen Art abgegangen wird: und heißt ein solches Wort Anomalum, Priscian. VIII.

Ănōmălus, a, um, (ἀνώμαλος) ungleich, nicht übereinkommend, irregulär, z. E. in der Grammatik in Ansehung des Declinirens und Conjugirens, z. E. anomala verborum, Priscian. VIII: de anomalis, Martian. Cap. III prope fin. p. 61 Vulc.: auch außer der Grammatik, z. E. ne — totis noctibus repigritior paululum simularet anomalum, Martian. Cap. I post med. p. 16 Vulcan.

Anōnis,

Anōnis und Onōnis, ĭdis, *f.* (ἄνωνις und ὄνωνις) eine gewisse Pflanze, Haus hechel, Plin. H. N. XXVII, 4 prope fin. sect. 17.

Anonium, i, Stadt in Oberitalien und zwar in Gallia Transpadana, im Gebiete der Euganeer, Ptolem.

Anōnŏmastos, i, (ἀνονόμαστος) *i. e.* non nominatus, einer der Aeonen, Tertull. adv. Valent. 35.

Anōnȳmus oder Anōnȳmos, i, (ἀνώνυμος) *i. e.* ohne Namen, namenlos; so heißt eine Pflanze, z. E. Anonymos non inveniendo nomen invenit, Plin. H. N. XXVII, 4 extr. sect. 14.

Anquīna ae, *i. e.* das Tau, womit die Segelstange an den Mast gebunden wird, Isidor. und Helv. Cinna ap. Isidor. XIX, 1, doch lesen Einige angina, in eben der Bedeutung, cf. Voss. Etymol. in Angina.

Anquīro, sivi, sĭtum, 3. (von an oder am *i. e.* herum und quaero, folglich eig. herum oder umher suchen, um sich herum suchen ꝛc.) 1) *aufsuchen*, z. E. jemanden ꝛc., z. E. quae ad vivendum sint necessaria, anquirat et paret, Cic. Offic. I, 4 in.: ut non anquirat aliquem, apud quem evomat cet., Cic. Amic. 23: semper aliqui anquirendi sunt, Ibid. 27 med.: per agros corporis partes anquirite, Senec. Hippol. 1274. 2) untersuchen, Untersuchung anstellen, a) überhaupt, z. E. ob etwas nützlich sey oder nicht ꝛc., z. E. anquirunt aut consultant, Cic. Offic. I, 3: in qua quid valeat id, quod fieri possit, anquiritur, Cic. Fat. 9 in.: omnes anquirere nisus, Lucret. IIII, 1183: nec diu anquirendum, quin — anteiret, Tacit. Ann. XII, 6. b) gerichtlich, z. E. de perduellione, Liv. VI, 20: de morte, Tacit. Ann. III, 12. 3) *anklagen*, besonders von Tribunen, wenn sie jemanden vor dem Volke *anklagen* und ihm zugleich eine Strafe im voraus bestimmen, z. E. seu legibus seu moribus mallet, anquireret, Liv. XXVI, 3: capite de imperatore, Liv. VII, 33, *i. e.* auf Leib und Leben: so auch capitis, Liv. II, 52: capite und capitis steht Liv. XXVI, 3: pecunia *i. e.* so anklagen, daß der Beklagte eine Geldstrafe erlegen solle, Ibid. Not. Man findet in manchen Edd. inquirere statt anquirere.

Anquīsīte, *Adv.* (von anquisitus) sorgfältig, z. E. quaerere, Gell. I, 3 ante med. §. 9: anquisitus disserere, Ibid. post med. §. 21.

Anquīsītio, ōnis, (von anquiro) *i. e.* inquisitio, Varr. L. L. V, 9.

Anquisītus, a, um, s. Anquiro.

Ansa, ae, *f.* 1) das, womit man etwas anfaßt, z. E. ein Henkel, Griff, Handhabe, z. E. eines Gefäßes oder Trinkgeschirres, Virg. Ecl. III, 45. VII, 17. Ovid. Her. XVI, 252. Met. VIII, 653: ostii *i. e.* an der Thür, Petron. 96: crepidae, z. E. Ansaque compressos colligit (Al. colligat) arcta pedes, Tibull. I, 9 (8), 14 *i. e.* das Band, zum Zubinden ꝛc.: so auch quod in crepidis una intus pauciores fecisset ansas, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 12, *i. e.* das Band, der Riemen; eben so steht ansula Val. Max. VIII 12 extr.: so auch panniculus, qui ad duo capita duas ansas habet cet., Cels. VI, 18 n. 8, *i. e.* Band, angenähtes Läppchen: gubernaculi, Vitruv. X, 8: ansae ferreae, Ibid. II, 8, gewisse eiserne Haken, zur Befestigung der Wände ꝛc., Klammern, Bandhaken: staterae, Vitruv. X, 8 *i. e.* die sogenannte Scheere oder der Kloben oder das Wagegewicht bey der Wage. 2) tropisch, die Veranlassung, Gelegenheit, z. E. ad reprehendendum, Cic. Amic. 16, oder reprehensionis, Cic. Planc. 34: controversiarum, Cic. Caecin. 6: sermonis, Cic. Sext. 10: auch mit ut, z. E. illum quaerere ansam, infectum ut faciat, Plaut. Pers. III, 1, 4, 120.

Ansanctus, s. Amsanctus.

Ansātus, a, um, (und dieses von ansa) *Particip.* von anso, avi cet. mit einem oder mehr Griffen oder Henkeln versehen, z. E. vas ansatum, Colum. VIIII, 15 §. 5: ansatae scil. hastae, Enn. ap. Non. cap. 18 n. 30, *i. e.* amento praeditae: daher wird einer, der die Arme untersttämmt, scherzhaft homo ansatus genannt, Plaut. Pers. II, 5, 7.

Anser, ĕris, *m.* 1) die Gans, Cic. Rosc. Am. 20. Liv. V, 47. Plin. H. N. X, 22 sect. 26: mollior anseris medullula, Catull. XXV, 2, scheint sprichwörtlich gesagt zu seyn. Js. Vossius versteht unter medullula die zarten am Leibe befindlichen Federn oder Pflaumfedern. Die Gänse auf dem Capitolio retteten es durch ihr Schnattern, als die Gallier es fast bereits erstiegen hatten, dafür bekamen etliche Gänse jährlich frey Futter im Capitolio, Cic. Rosc. Am. 20. Liv. V, 47. Plin. H. N. X, 22 sect. 26. Not. anser Amyclaeus Ledae, Virg. in Ciri 489, *i. e.* Schwan. 2) ein Mannsname, und zwar ein muthwilliger Dichter, Ovid. Trist. II, 435: auch soll Virgilius Ecl. VIIII, 36 inter strepere anser olores auf einen schlechten Dichter mit Namen Anser gezielt haben: auch scheint Cicero Phil. XIII, 5 de Falerno anseres cet. auch auf jemanden dieses Namens gezielt zu haben. Einige glauben auf eben diesen Dichter.

Ansercŭlus, i, *m.* (Demin. von anser) ein Gänschen, Colum. VIII, 14, 7.

Ansĕrīnus, a, um, (von anser) die Gänse, oder eine Gans betreffend, von den Gänsen oder von einer Gans, Gänse z. E. Gänse-Fleisch-Fett-Federn ꝛc. z. E.

z. E. adeps Gänsefett, Plin. H. N. XXVIII, 11 post med. sect. 48. XXX, 8 med. sect. 22: pes, Ibid. XI, 47 sect. 107: genus, Ibid. X, 22 post med. sect. 29: sanguis, Ibid. XXVIIII, 5 post med. sect. 33: fel, Ibid. cap. 6 med. sect. 38: lana, Ulpian. in Pandect. XXXII leg. 70 §. 9 *i. e.* die weichen Federn, Pflaumfedern.

ANSIBARII, oder ANSIVARII, orum, ein Volk in Niederdeutschland, Tacit. Ann. XIII, 55 und 56.

ANSO, avi, atum, I. (von ansa) mit einer oder mehrern Handhaben, Griffen oder Henkeln versehen, henkeln ꝛc.; daher Ansatus, a, um, s. Ansatus, a, um.

ANSŬLA, ae, ist das Deminutiv von Ansa, 1) ein kleiner Griff, Henkel, z. E. cymbii, Apul. Met. XI post init. p. 258, 37 Elmenh.: loro ad ansulam destinatum (gebunden), Ibid. IIII post init. p. 143, 41 Elmenh. *i. e.* eiserner Ring, z. E. an der Mauer oder am Stalle: auch ein Fingerring, Augustin. doctr. Christ. II, 20: auch der Ring einer Kette, Ibid. Confess. VIII, 5. 2) ein Bändchen, oder Riemchen am Pantoffel, Val. Max. VIII, 12 extr. eben so steht ansa, s. Ansa.

ANTĂCHĀTES, ae, *m.* ein gewisser Edelstein, und Gattung des Achats, Plin. H. N. XXXVII, 10 in. sect. 54, wo jedoch Ed. Harduin. aus MSS. autachates hat.

ANTAE, arum, *f.* Anten, *i. e.* die Pfeiler, die vorn am Gebäude zu beyden Seiten der Thür stehen, Eckwandpfeiler, Vitruv. III, 1. IIII, 4 und 7: aedes in antis, ein Tempel in Anten *i. e.* der mit gleichen Anten oder Eckwandpfeilern versehen ist.

ANTAEŎPŎLIS, is, Stadt in Oberägypten oder Thebais nahe an Arabien, Steph. Byz. daher Antaeopolites, ae, dahin gehörig ꝛc. z. E. nomos Antaeopolites *i. e.* ein District, Statthalterschaft daselbst, Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9.

ANTAEUS, i, *m.* (Ἀνταῖος) ein unmäßig großer Gigant in Libyen, König in Mauritanien, und Bruder des Busiris, vom Hercules erlegt, Ovid. in Ibin 399. Lucan. IIII, 590 seqq. Iuvenal, III, 89. Plin. H. N. V, 1 post init. sect. 1: daher Antaei regia, Plin. ibid.: Antaei frater *i. e.* Busiris, Ovid. in Ibin 399. Auch ist Antaeus ein Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post init. sect. 19: auch ein Arzt, Ibid. XXVIII, 1 prope fin. sect. 2 Ed. Hard. In beyden Stellen des Plin. haben ältre Edd. z. E. Elzev. Antheus.

ANTĂGŌNISTA, ae, *m.* (ἀνταγωνιστής) *i. e.* adversarius, Hieron. in vita Hilarion. extr.

ANTAMOEBAEUS, s. Amoebaeus.

ANTĂNACLĀSIS, is, *f.* (ἀντανάκλασις) ist die Wiederholung eines Wortes, aber in einem andern Verstande, Quintil. VIIII, 3, 68, wo es griechisch steht, z. E. (sagt Quintil.) Cum Proculeius quereretur de filio, quod is mortem suam *exspectaret*, et ille dixisset, se vero non *exspectare*; imo, inquit, rogo *exspectes*, wo das Verbum exspectare in doppeltem Sinne steht: so auch *amari* (Infin.) iucundum est, si curetur, ne quid insit *amari* (Gen.), welches angeführt wird Auct. ad Herenn. IV, 14.

ANTANDRIUS, a, um, s. Antandros.

ANTANDROS oder ANTANDRUS, i, *f.* (Ἄντανδρος) 1) eine Stadt in Mysien, oder auch in Aeolis, (wenns im weitläuftigen Verstande genommen wird), Aeolien (oder auch Mysien) an der See am Berge Ida, Mela I, 18. Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32. Virg. Aen. III, 5 und Strabo. 2) auch soll die Insel Andros ehemals so geheißen haben, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22.

ANTAPŎCHA, s. Apocha.

ANTĂPŎDŎSIS, is, *f.* (ἀνταπόδοσις) *i. e.* der Nachsatz des Gleichnisses, oder die Hinzufügung der Application zu dem Gleichnisse, Quintil. VIII, 3 post med. sect. 77 und 79.

ANTARĀDOS oder ANTARADUS, i, Stadt in Syrien, und zwar in Antiochene, oder Seleucis an der Gränze Phöniciens der Insel Aradus gegen über, Ptolem. und Anton. itiner.; auch Plin. H. N. V, 20 sect. 17 Elzev., doch Ed. Hard. hat sie nicht.

ANTARCTĬCUS, a, um, (ἀνταρκτικὸς von ἀντὶ contra und ἀρκτικὸς septentrionalis) südlich, z. E. Circulus, Hygin. Astron. I, 6: so auch vertex, Apul. de mundo post init. p. 57, 28 Elmenh.: terrae, Martian. Cap. 6 ante med. p. 127 Vulcan.

ANTARIĀNI, orum, ein Volk im asiatischen Scythien, innerhalb des Imaus, Plin. H. N. VI, 17 post init. sect. 19.

ANTĀRĬUS, a, um, (von ante oder von ἀνταίρω contra adtollo, rebello etc.) was vorn ist oder angemacht ist, z. E. funes, Vitruv. X, 3, *i. e.* die an die hinauf zu ziehende Last angebunden werden, damit sie nicht von beyden Seiten sich biege; jedoch lesen Einige mit dem Philander ductarii *i. e.* Zugseile, das natürlicher scheint: Bellum antarium *i. e.* quod ante urbem geritur, Fest. et Serv. ad Virg. Aen. XI, 156. Dacier ad Fest. erklärt es bellum, quod tyrannus seu apostata adversus regem gerit, ab ἀνταίρω rebello.

ANTE, (Voss. in Etymol. leitet es her von ἄντα *i. e.* coram) I) *Praepos.* 1) vor, wenn es dem hinter oder nach entgegen gesetzt ist, z. E. ante pedes, ante oculos, Cic. Rosc. Am. 5: ante oculos versari, Cic. Attic. VI, 2 prope fin. vor Augen schweben oder seyn: ante oppidum,

Cic.

Cic. Divin. I, 33: ante praetorium, Ibid.: ante suum fundum, Cic. Mil. 10: ante ceteras cohortes procurrerat, Caes. B. C. I, 55: venire ante imperatorem, Auct. ad Her. I, 14: aliquem vinctum ante se agere, Nep. Dat. 3. 2) vor, wenn es dem nach entgegen gesetzt ist, und eine Zeit anzeigt, z. E. ante tempus, Cic. Amic. 3. Cic. Tusc. I, 39. Suet. Aug. 26 *i. e.* vor der Zeit, vor der gehörigen Zeit: so auch ante diem, Ovid. Met. I, 148, vor der Zeit *i. e.* vor der gehörigen Zeit, zu frühzeitig: ante me, vor mir *i. e.* vor meiner Zeit, Cic. Catil. IIII, 3. So auch mortuus est ante istum praetorem, Cic. Verr. I, 45: ante philosophiam patefactam, Cic. Div. I, 39, *i. e.* antequam philosophia patefacta est: ante has meas literas, Cic. ad Diverf. XIII, 17, *i. e.* vor Empfangung dieses Briefs: ante regiam iniuriam, Liv. I, 59 in., vor der Mißhandlung *i. e.* ehe sie geschehen: multo ante noctem, Liv. XXVII, 42, *i. e.* lange vor rc., aliquanto ante lucem, Liv. XXXI, 24: paulo ante lucem, Sulpic. in Cic. Ep. ad Diverf. IIII, 12, *i. e.* kurz vor Tage. 3) vor, wenn es eine Vorzüglichkeit anzeigt, wo es oft mit über übersetzt werden kann, z. E. tum me ante Alexandrum esse, Liv XXXV, 14: virgo longe ante alias pulchritudine insignis, Liv. I, 9: unus ante alios carissimus, Nep. Attic. 3: quem ante me diligo, Balb. in Cic. Ep. ad Attic. VIII post 15, *i. e.* mehr als mich: scelere ante alios immanior omnes, Virg. Aen. I, 347 (351) wo immanis genug gewesen wäre: daher ante omnia, vor allen Dingen, vorzüglich, Liv. II, 7. VII, 4. 4) ante diem heißt sonst vor dem Tage, auch vor der Zeit: es steht aber auch oft statt die, z. E. ante diem certam decederent, Cic. Attic. VI, 2 prope fin.: ante diem certum referrent, Cic. Nat. D. III, 34: ante quem diem iturus sit, Caes. B. C. I, 11, *i. e.* quo die: diem statuit, ante quam liceret discedere, Sallust. Cat. 36 (37): daher z. E. a. d. III Cal. Mai. *i. e.* ante diem tertium ante Calendas Maias cet. steht statt die tertio cet., z. E. a. d. III Calendas Decembres, Cic. Phil. VIII, 9: ante diem tertium Nonas Maii, Liv. XXXXI, 16: ante diem quartum Idus Martias, Liv. XXXX, 59: ante diem quintum Idus Quintiles, Liv. XXXVI, 4: ante diem VI Calendas Novembris, Cic. Catil. I, 3: so steht ante diem XII Cal. Dec., ante diem XI Cal. und ante diem VIII Cal., Cic. ad Attic. IIII, 3 post med.: so auch ante diem VIII Idus Nov., Cic. ad Diverf. XV, 3: Ante diem tertium Idus Sextiles, Liv. III, 8 post init. Auch fehlt das ante diem, z. E. III Nonas (statt a. d. III ante Nonas), Cic. Attic. VII, 5: so auch scripsit Romam VIII Cal., Ibid. XIII, 51. Und weil den Römern ante diem so viel war als die am Tage selbst, so setzten sie hernach gar noch die Präpositionen in und ex vor: da denn in ante diem statt in diem auf den Tag, und ex ante diem statt ex die vom Tage an, steht, z. E. in ante diem quartum Cal. Decemb. distulit, Cic. Phil. III, 8, *i. e.* in diem quartum: in ante diem V Cal., Cic. Catil. I, 3: in ante quartum cet., Liv. XXXXV, 3: in ante diem VI Cal. Sext. dilata sunt, Cic. Attic. I, 16 post med.: Comitia Bibulus in ante diem XV Cal. Novemb. distulit, Cic. Attic. II, 20 extr.: Nuntii tristes venerant ex ante diem Non. Iun. usque ad Prid. Cal. Sept., Cic. Attic. III, 17, *i. e.* vom vierten Junius an rc.: ex ante diem quintum Idus Octobres, Liv. XXXXV, 2 extr.: ex a. d. VII Id. Sext., Varr. R. R. I, 28. Daher inante überhaupt statt ante, z. E. dextros pedes, inante habere, Veget. R. Mil. I, 20 extr.: so auch Hic dominam exemplo ponat inante meam, Prop. II, 3 (2), 52 (42), Ed. Scalig.: doch tadelt dieses Gronov Obss. I, 15, und die neuern Edd. haben in arte. Man merke noch: a) es steht dem qui zuweilen nach, z. E. diem, quam ante si solverint, dico me centesimas ducturum, Cic. Attic. VI, 1 post med. statt ante quam: so auch Athenienses diem certam Chabriae praestituerunt, quam ante dominum nisi redisset, capitis se illum damnaturos denuntiarunt, Nep. Chabr. 3. b) es steht auch zwischen dem Substantiv und Adjectiv, z. E. dies ante paucos, Liv. XXXI, 1, 24: paucos ante menses, Suet. Caes. 81 und öfter. II) *Adv.* heißt 1) vorher, steht entweder allein, z. E. ante dicere, Cic. Div. II, 6. Liv. XXXVII, 8: oder hinter (auch zuweilen vor) einem Ablativ, z. E. quatriduo ante, Cic. Attic. XIIII, 19: so auch multo ante, Terent. Eun. IIII, 5, 7, oder ante multo, Cic. Senect. 2 extr., lange vorher: aliquanto ante, Cic. Offic. I, 23, eine ziemliche Zeit vorher: paulo ante, Cic. Partit. 39. Liv. XXVII, 28: tanto ante, Cic. Phil. II, 33: biennio ante, Liv. XXXXI, 27: so auch paucis mensibus ante, Caes. B. G. I, 31, wenige Monate vorher; oder auch, vor wenig Monaten: paucis ante diebus, Liv. XXXXI, 11: ante annis XVII, Liv. XXXVIII, 52. Ed. Gron., doch hat Ed. Drakenb. annos: ante annis octo, Liv. XL, 52. Auch mit quam als, z. E. anno ante, quam mortuus est, Cic. Amic. 3: cf. n. 7: auch nach longe lange vorher, z. E. longe ante videre, Cic. Tusc. III, 14. 2) erst, zuerst oder anfangs, worauf deinde folgt, z. E. Sed ante tonderi — convenit; deinde etc. Cels. VI, 6 n. 8: ut ante caput, deinde reliqua pars auferatur, Ibid. VII, 39 post

29 post med.: auch ohne deinde, z. E. Ac velut ante comas ac summa cacumina sylvae Lenibus adludit flabris levis auster; at illum Protinus immanem miserae senssere carinae, Val. Fl. VI, 664. 3) vorher oder ehemals, vor der Zeit, z. E. Ante, Deos homini quod conciliare valeret, Far erat, Ovid. Fast. I, 337: so auch Cic. ad Div. XV, 14 et feci ante et facio nunc: so auch de quibus ante ad te scripseram, Cic. Attic. VII, 14. 4) vorn, von vorn, z. E. fluvius ab tergo, ante circaque oram cet., Liv. XXVII, 18: post me erat Aegina, ante Megara, Sulpic. in Cic. Ep. ad Diverf. IIII, 12, i. e. vorn, vor mir rc.: ita ut et aliquis ante et a tergo complures etc., Colum. VI, 2, 4. 5) vorwerts, z. E. ingredi ante, non retro, Cic. Fin. V, 12. 6) zuweilen steht es adjective, z. E. ante mala, Virg. Aen. I, 198 (202), das vorhergehende, vorher erlittene Unglück. 7) oft folgt quam darauf, da denn beydes bald beysammen steht bald getrennt ist, wie das deutsche eher als (z. E. ich kam eher als er; wenn du eher gekommen wärest, als er): und wird folglich im ersten Falle unrecht zusammen geschrieben antequam; a) eher als oder vorher, ehe, z. E. ut istuc veniam ante, quam ex animo tuo effluo, Cic. ad Diverf. VII, 14: hora ante — venit, quam cet., Brut. in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 13, i. e. um eine Stunde eher als rc.: Antequam de incommodis dico, pauca mihi videntur cet., Cic. Verr. II, 1: ut te ante videret, quam a vita discederet, Cic. ad Diverf. II, 2: ante se oportere discessionem facere, quam consules, Ibid. I, 1: ante fieri oportere, quam cet., Cic. Quint. 17: ante pascentur — cervi, quam — labatur, Virg. Ecl. I, 60. Not. auch steht quam ante statt ante quam, z. E. Lucret. III, 986. Martial. VI, 36, 6. auch steht prius (pleonastisch) vor ante quam, z. E. tellus prius ima dehiscat, — Ante, pudor, quam te violo etc. Virg. Aen. IIII, 24 seqq., wo freylich zwey Verse zwischen prius und ante quam befindlich sind. Auch steht ante quam mit Substantivis, z. E. anno ante quam mortuus est, est, Cic. Amic. 3: ante paucos, quam periret, menses, Suet. Ner. 56: si fulci ante annum fiant, quam vineta conferantur, Colum. V, 5 §. 1: ante paucos dies, quam aedilitatem iniret, Suet. Caes. 9. b) eher als bis, z. E. neque defatigabor ante, quam percepero, Cic. Orat. III, 36: ante nos moverimus, quam — adciverint, Liv. XXII, 3 extr.

Antĕa (statt ante ea scil. tempora oder negotia). *Adv.* vorher, nactusque tempus hoc magis idoneum, quam unquam antea, Cic. ad Diverf. I, 2: Appius antea dictitabat, Ibid. epist. 9 prope fin. §. 74: id quod dixi antea, Cic. Font. 7 extr.: Hunc audiebant antea, nunc praesentem vident, Cic. Manil. 5 extr.: Semper antea cum uxore, tum sine ea, Cic. Mil. 21 in.: antea habebat difficilem caufam —; post has ruinas etc., Cic. Attic. IV, 3 ante med. und öfter: scherzweise sagt Cicero Attic. XV, 13 post init.: Quod ad te *antea*, atque adeo *prius* scripsi (sic enim mavis) ad scribendum etc.: auch folgt quam darauf, das viele unrecht anteaquam (als wenns ein Wort wäre) schreiben i. e. eher als oder vorher, ehe, und steht (wie bey ante) das quam bald gleich dabey, bald nicht, z. E. te antea, quam tibi successum esset, decessurum fuisse, Cic. ad Diverf. III, 6 in.: non antea ausi — quam, Liv. XXXV, 25 in.: hora antea praesidium meum Pollentiam venit, quam cet., Brut. in Cic. Ep. ad Diverf. XI, 13, i. e. eine Stunde eher rc.: doch hat Ed. Ernest., Gron., Graev. ante. Not. die letzte Sylbe ist (wie in interea etc.) lang, z. E. Horat. Epod. XI, 1. Catull. IV, 10.

Antēa oder Antīa, ae, (Ἄντεια) Gemahlinn des Prötus, die den Bellerophon verführen wollte, Hom. Il. VI, 160. Apollod. II, 1. Andre nennen sie Sthenoboea, s. Apollod. ibid.

Antĕactus, a, um, und Anteago ist statt ante actus, ante ago, und schreibt man auf letztere Art richtiger.

Antĕambŭlo, ōnis, *m.* (von ante und ambulo) eigentl. einer, der vorher geht, Vorangänger, eine Art von Bedienten oder Schmarozern, die vor einem Vornehmern vorher gingen, wie etwa unsere Läufer, Suet. Vesp. 2. Martial. II, 18, 5. III, 7, 2. X, 74, 3.

Antebăsis oder Antibăsis, is, *f.* (ἀντίβασις) ein gewisser Theil der Catapulta, Vitruv. X, 15 und 17, etwa Gegenbasis, die hinterste kleine Säule am Fußgestelle der Catapulta und Ballista.

Antĕcănis, is, oder vielmehr Antecanem (Gr. προκύων) ist nach Einigen ein Gestirn der kleine Hund genannt, richtiger aber ein Stern erster Größe im kleinen Hunde, sonst Procyon genannt, (s. Procyon) den aber die Alten zuweilen mit dem Sirius vermengt d. i. unter dem Procyon oder Ante-Canem den Sirius gemeint zu haben scheinen: ante-canem steht Cic. Nat. D. II, 44 ex Arat., wo es heißt: — et hic Geminis est ille sub ipsis Ante-Canem, Graio Procyon, qui nomine fertur. Antecanis scheint nicht vorzukommen, wie denn Plin. H. N. XVIII, 28 med. sect. LXVIII, 2 sagt, die Römer hätten kein eignes Wort dazu, nisi, setzt er dazu, caniculam hanc velimus intelligi, hoc est minorem canem, ut in astris pingitur. Sonst heißt er Procyon öfter, s. Procyon.

Antĕcantamentum, i, oder Antecantā-

cantāmen, ĭnis, *n.* (von ante und canto) was vorher gesungen wird, der Vorgesang, z. E. antecantamenta votorum, Apul. Met. XI ante med. p. 261, 24 Elmenh., so auch Ed. Oudendorp. p. 772: andre Edd. als Pric. p. 245, Vulc. p. 382 und Colv. Wow. nebst den einzigen MS. Lips. haben antecantamina.

Antĕcăpio, oder richtiger Ante capio, cēpi, captum und ceptum, capĕre, 1) vorher nehmen, vorher sich einer Sache bedienen, vorher Gebrauch von etwas machen, z. E. noctem antecapere, Sallust. Cat. 55 (58): loco castris ante capto, Liv. V, 38. 2) vorher bekommen, z. E. anteceptam rei informationem, Cic. Nat. D. I, 16. 3) vorher sich bemächtigen, z. E. pontem anteceperat, Tacit. Hist. IIII, 66. 4) vorher genießen, z. E. omnia luxu antecapere, Sall. Cat. 13. 5) vorher thun, z. E. antecapere, quae bello usui forent, Ibid. 32 (33). 6) zuvorkommen, z. E. tempus legatorum antecapere, Sall. Iug. 21 (24). Not. *Particip.* Antecaptus, a, um; doch hat Cicero Nat. D. I, 16 auch anteceptam, s. vorher n. 2. Not. anteceptus, a, um, scheint von antecipio (wie praeceptus von praecipio) zu seyn.

Antĕcedens, s. Antecedo.

Antĕcēdo, cessi, cessum, 3. (von ante und cedo ich gehe) 1) vorher gehen, vorher oder zuvor kommen, ist sehr gewöhnlich, von Menschen, Dingen *rc.* mit dem Accus. oder Dat., folglich aliquem oder alicui, z. E. antecesserat legiones, Cic. Attic. VIII, 9 extr.: biduo me Antonius antecessit, Brut. in Cic. epp. ad Divers. XI, 13: Magister pecoris — antecedat gregem, Colum. VII, 6 extr.: si huic rei illa antecedit, Cic. Topic. 23 ante med.: Iam ea (dies) praeteriit? Do. non, verum haec (dies) ei antecessit, Terent. Phorm. III, 2, 40 *i. e.* nein, aber dieser Tag (Termin), scil. an dem ich das Mädchen verkauft habe, ist eher gekommen, (folglich habe ich ihn vorziehen müssen;) oder nein, sondern dieser ist vor ihm vorher gegangen, folglich soll erstrer noch erscheinen: exercitatio semper antecedere cibum debet, Cels. I, 2 ante med.: auch ohne Casum, z. E. Vercingetorix — magnis itineribus antecessit, Caes. B. G. VII, 35 extr.: Brutus ad explorandum cum equitatu antecessit, Liv. II, 6 med.: stellae (*i. e.* planetae) tum antecedunt (solem), tum subsequuntur, Cic. Nat. D. II, 20 in.: so auch tum antecedendo, tum retardando, Ibid. ante med.: antecedentes caussae, Cic. Fat. 11: antecedens annus, Plin. H. N. XIII, 8 sect. 16. Das *Particip.* Antecedens steht zuweilen substantive, das Vorhergehende, *Gen. Neutr.* so auch Plur. antecedentia, z. E. alia ex antecedentibus, alia ex consequentibus, Cic. Partit. 2 post med.; doch fehlen diese Worte nebst mehrern in Ed. Ernest: so auch nec ulla confirmatio, nisi aut antecedentibus, aut ex consequentibus, Quintil. V, 8, 5. 2) vorgehen, tropisch, übertreffen, mit dem Accusativ oder Dativ, z. E. pecudibus, z. E. quantum natura hominis pecudibus reliquisque belluis antecedat, Cic. Offic. I, 31 in.: Sed inter hos aetate paulum his antecedens, sine controversia Serv. Galba eloquentia praestitit, Cic. Brut. 21 ante med.: aliquem in amicitia, Nep. Alcib. 9: aliquem in his rebus, Ibid. 11: aliquem honore, Nep. Thras. 4: aliquem gloria rerum gestarum, Nep. Reg. 2: auch ohne Casum, sich hervor thun, Vorzug haben, z. E. aetate et usu rerum an Alter und Erfahrung, Cic. Verr. IIII, 62: honore, Cic. Invent. II, 22.

Antĕcello, ui, 3. (von ante und cello Gr. κέλλω *i. e.* curro) folglich eigentl. praecurro) 1) Vorzüge oder einen Vorzug haben, z. E. humanitate, Cic. Mur. 17. 2) übertreffen, alicui homini oder rei, z. E. exercitationi, Cic. Mur. 13: omnibus ingenii gloria, Cic. Arch. 3 und öfter, z. E. Cic. Verr. IIII, 53: aliquem, Tacit. Ann. XIIII, 55. Hist. II, 3. Auch passive: qui antecelluntur, Auct. ad Her. II, 30. Not. *Perfectum* scheint nicht vorzukommen.

Anteceptus, a, um, s. in Antecapio.

Antĕcessĭo, ōnis, *f.* (von antecedo) die Vorhergehung, Cic. Univ. 10: daher wirkende Ursache, z. E. antecessiones rerum, Cic. Offic. I, 4 in.: cf. Top. 13 in.

Antĕcessīvus, a, um, (von antecedo) vorhergehend, Tertull. de virgin. vel 4.

Antecessor, ōris, *m.* (von antecedo) der vorher oder voraus geht, fährt, reitet *rc.*: daher 1) Antecessores bey der Armee, die voraus gingen, um vielleicht Quartiere zu machen oder ein Lager abzustecken, nach unserer Art, etwa Fouriersschützen oder Vortruppen, z. E. agminis antecessores, Suet. Vit. 17: antecessores equites, Auct. B. Afric. 12. 2) ein Lehrer oder Professor des Rechts, Iustin. Cod. I, 17, 2 post med. §. 11. Auch die Apostel heißen antecessores, Tertull. adv. Marcion. I, 20. V, 3, *i. e.* Lehrer: auch der heilige Geist heißt antecessor, Tertull. de virg. vel. I extr. 3) ein Vorgänger im Amte, z. E. praesidis, Ulpian. in Pandect. XXVII, 9, 9: edictum, quod ab antecessore datum est, Paul. Ibid. V, 1, 55.

Antĕcessus, us, *m.* (von antecedo) *i. e.* anticipatio: daher in antecessum, im voraus, z. E. geben, bezahlen, bekommen *rc.*, z. E. dare, Senec. ep. 118: in antecessum

cessum reponere, Senec. Benef. IIII, 32 extr.: dare, Senec. epist. 7 prope fin.: praedam dividere, Flor. IIII, 12, 24: sibi parentare, Ibid. III, 21, 20.

Antecoena, ae, i. q. antecoenium soll stehen Macrob. Sat. II, 9; aber da steht ante coenam.

Antĕcoenĭum, i, (von ante und coena) das Essen vor der coena oder ordentlichen Mahlzeit der Römer, Isidor. Orig. XX, 2: daher antecoenia Veneris, Apul. Met. II ante med. p. 121, 29 Elmenh., i. e. ante concubitum.

Antĕcurro, ĕre, (von ante und curro) vorher laufen, z. E. stella solem antecurrens, Vitruv. VIIII, 4.

Antĕcursor, ōris, m. (von antecurro) der vorher oder voraus läuft: daher Antecursores bey der Armee i. e. Vorläufer, i. e. die voran gingen, um vermuthlich Quartiere zu machen und andre der Armee nöthige Dinge zu besorgen, Vortruppen oder Fourierschützen, Caes. B. G. V, 47 B. C. I, 16. III, 36. Auch heißt Johannes der Täufer antecursor, i. e. Vorläufer Jesu, Tertull. adv. Marc. IIII, 33. Tertull. de Monogam 8.

Antĕcursōrius, a, um, (von antecursor) was vorher geht, z. E. antecursoriam potionem, Apulei. Met. VIIII med. p. 325 Ed. Vulcan. Aber Ed. Elmenh. p. 227, 32, hat occursoriam; letzteres hat auch Ed. Oudendorp. p. 637.

Antĕdīco oder Ante dico, xi, ctum, 3. vorher sagen, Cic. Phil. I, 10 Cic. Div. II, 6, sind eigentlich zwey Wörter, und werden auch füglicher getrennt geschrieben, z. E. ante dicere, und so hat Ed. Ernest.

Antĕĕo, ivi, 4 (von ante und eo) 1) vor oder vorher oder voran gehen, z. E. anteibant lictores, Cic. Agr. II, 34: ubi anteire primores vident, Liv. I, 59: aliquem, Horat. Od. I, 35, 17: equo, aut pedibus, Suet. Caes. 57, i. e. zu Pferde oder Fuße: vehiculo, Suet. Aug. 64, i. e. zu Wagen. Daher 2) vorher gehen, vorgehen, i. e. übertreffen, aliquem, ist häufig, z. E. animantes, Cic. Nat. D. II, 61 extr.: ceteros virtute, Cic. Offic. II, 10, prope fin. Ed. Graev. et Ernest.; doch hat Ed. Heusing. aus einigen Codd. ceteris: omnes auctoritate, Nep. Chabr. 4: illos aetate, Cic. Phil. VIIII, 1: sapientia omnis (i. e. omnes), Ibid. Ed. Ernest., wo andre Edd. omni haben: nivos candore, Virg. Aen. XII, 84: multo (i. e. weit) ceteros regia stirpe anteire, Tacit. Hist. IIII, 13: officium remigis, Ovid. Met. XIII, 366: daher pass. se abs te anteiri putant, Cic. Sull. 8: ne ab aliis apud Vitellium anteiretur, Tacit. Hist. II, 101: auch alicui, z. E. qui iis aetate anteibat, Cic. Tusc. I, 3 in.: virtus omnibus rebus anteit, Plaut. Amph. II, 2, 21: auch seq. Infin. z. E. exigere — anteibat cunctos, Sil. V, 353, statt in exigendo. Auch ohne Casum dessen, den oder was man übertrifft, vorgehen, vorzüglicher seyn, sich hervorthun, z. E. operibus (Ablat.) anteire, Caes. B. C. I, 32 extr., an Thaten sich hervorthun, vorzüglicher seyn: Q. Maximum, quod is anteibat aetate (scil. ipsum oder ipsi) tamquam superiorem colebat, Cic. Amic. 23 med.: 3) zuvor kommen, z. E. damnationem, Tacit. Ann. VI, 29: incendium, Ibid. XV, 38: daher 4) widerstehen, z. E. auctoritati parentis, Tacit. Ann. V, 3. 5) vorher wissen, Sil. XIIII, 455. Not. a) antibo statt anteibo, Tacit. Ann. V, 6: antisse statt anteisse, Ibid. IIII, 40: antissent statt anteissent, Ibid. III, 69: anteat statt anteeat, Ovid. Art. II, 726, ex ed. Burm. Andre Edd. haben anteeat, welches aber auch hier dreysylbig auszusprechen. b) statt anteeo setzt Plautus oft antideo.

Antĕfăcio cet.: so auch Antefactus cet., sind zwey Wörter, und schreibt man richtiger ante factus cet., z. E. et conveniens esse antefactis, Liv. XXXVII, 53 ante med. Ed. Gron. et Drak.; wo ante factis richtiger geschrieben wird.

Antefactus oder Ante factus, a, um, s. Antefacio.

Antĕfĕro oder Ante fero, tŭli, latum, ferre, 1) vorher tragen, z. E. imagines, Tacit. Ann. III, 76: victarum gentium vocabula, Ibid. I, 8: antetulit (oder richtiger ante tulit) gressum, Virg. Aen. VI, 677, ging voran. 2) vorziehen, aliquem alicui oder rem alicui rei, ist sehr häufig: z. E. in alia occupationibus meis, Cic. Partit. 1: me antetuleritis nobilitati: voluntatem tuam commodo meo, Cic. ad Divers. V, 20: aliquem alicui honore, Cic. Sull. 32: longe omnibus unum, Cic. Orat. 7: me antetuleritis nobilitati, Cic. Agr. II, 3: adeo, ut anteferatur huic nemo, Nep. Them. 1. So auch passive, z. E. cum ceteris esset omni honore antelatus, Cic. Provinc. 11. 3) voraus nehmen, vorher, voraus thun, z. E. aliquid consilio, z. E. quod est dies adlatura, id consilio anteferre debemus, Cic. ad Divers. V, 16 extr., i. e. voraus bedenken, voraus sich, zum Behuf des Trostes, zu Nutze machen.

Antĕfīgo oder Ante figo, xi, xum, 3. vor etwas heften oder befestigen, Es kommt vielleicht nur das Particip. Antefixus vor, z. E. antefixa ora, Tacit. Ann. I, 61: daher antefixum, das vor etwas vorgesteckt wird ꝛc.; daher Antefixa substantive, alles was man zum Putze oder Zierrathe, oben an die Häuser oder Tempel anmachte, z. E. kleine Bilder ꝛc., Liv. XXVI, 23. XXXIIII, 4.

Antĕ-

Antĕgĕnĭtālis, e, (von ante und genitalis) vor der Geburt, z. E. experimentum, Plin. H. N. VII, 55 extr., *i. e.* sumtum a rebus, quae ante fuere, quam nati essemus; atque ita existimare, se id fore post mortem, quod ante ortum fuit.

Antegestus oder richtiger Ante gestus, a, um, (von ante und gero) *i. e.* vorher gethan, z. E. ex antegesto (oder ante gesto) agere, Paul. in Pandect. XV, 41, 7 §. 4, wo die Edd. insgemein ex ante gesto haben.

Antĕgrĕdĭor, essus sum, 3. (von ante und gradior) vorher gehen, von Menschen, Thieren, Dingen, z. E. stella Veneris, cum antegreditur solem cet., Cic. Nat. D. II, 20: ex caussis antegressis, Cic. Fat. 10: signis antegressis, Cic. Divin. I, 14.

Antĕhăbĕo, ui, ĭtum, 2. (von ante und habeo) vorziehen, z. E. incredibilia veris, Tacit. Ann. IIII, 11.

Antĕhac, *Adv.* (statt ante haec, scil. tempora) i. q. antea, vorher, vor dieser Zeit, ist häufig, z. E. ut antehac putabam, Cic. ad Divers. I, 7 post med. §. 19 und öfter, z. E. Cic. ad Divers. XII, 23. Terent. And. I, 2, 16. II, 1, 3. Sallust. Cat. 25 (26). Tacit. Ann. III, 25. Not. statt antehac steht auch antidhac, z. E. Plaut. Aul. II, 8, 26 etc.

Anteidea *i. e.* antea, Liv. XXII, 10 med. Ed. Drakenb. Aber Ed. Gron. hat ante id ea.

Antelātus, a, um, s. Antefero.

Antĕlius oder Anthelius, i, (vermuthlich vom Gr. ἀνθήλιος *i. e.* soli oppositus), z. E. Anthelii daemones ostiorum, Tertull. de idolol. 15 med. und ohne ostiorum, Tertull. de cor. milit. 13 extr., *i. e.* die vor die Hausthür gestellt wurden.

Antĕlŏgium, i, (von ante und Gr. λόγος) die Vorrede, z. E. eines Schauspieles, der Prologue, Plaut. Men. Prol. 13.

Antĕlŏquium, i, *n.* (von ante und loquor) was man vorher redet, a) ehe man etwas anders sagt, die Vorrede, Symmach. ep. I, 77. VIII, 23. b) ehe ein anderer redet, das Vorherreden, das Recht zuerst zu reden. Hic adsensi omnes Praetextato anteloquium detulerunt, Macrob. Saturn. VII, 4 in.: Philosophia, quod unicum est munus deorum et disciplina disciplinarum, honoranda est anteloquio, Ibid. I, 24 ante med.

Antĕlūcānus, a, um, (von ante und lux) vor Tage, was vor Tage geschieht, z. E. tempus, Cic. ad Divers. XV, 4: coena, Cic. Cat. II, 10 ante med. *i. e.* Schmausereo, die die Nacht hindurch bis gegen Tages Anbruch dauert: industria, Cic. Tusc. IIII, 19: aurae, Plin. H. N. XVIII, 6 post init. sect. VII, 2: spiritus *i. e.* ventus, Vitruv. I, 6: lucubratio, Colum. XI, 2, 12.

Antĕlūcio, vor Tage, s. Antelucius.

Antĕlūcius, a, um, i. q. antelucanus, vor Tage, vor Tage geschehend; daher antelucio scil. tempore, vor Tage, z. E. antelucio aufugiamus, Apul. Met. I ante med. p. 107, 8 Elmenh.: ire, Ibid. med. p. 109, 1 Elmenh.: recubans adhuc, Ibid. VIIII ante med. p. 223, 30 Elmenh.

Antĕlūcŭlo, vor Tage, s. Anteluculus.

Antĕlūcŭlus, a, um, (von ante und lux) i. q. antelucius: daher anteluculo scil. tempore, vor Tage, z. E. furtim evadere, Apul. Met. med. p. 108, 36 Elmenh.

Antĕlūdium, i, (von ante und ludo) das Vorspiel, z. E. pompae, Apul. Met. XI ante med. p. 260, 31 Elmenh.

Antĕ - māla *i. e.* praeterita mala, Virg. s. Ante.

Antematunnum, i, s. Andomatunum.

Antĕmĕrīdiālis, e, (von ante und meridialis) vormittägig, z. E. horae, Martian. Cap. 6 ante med. p. 128 Vulcan.

Antĕmĕrīdiānus, a, um, (von ante und meridianus) vormittägig, z. E. ambulatio, Cic. Orat. III, 30: sermo Ibid. 6: literae, *i. e.* vormittags erhalten, Cic. Attic. XIII, 23.

Antĕmitto oder richtiger Ante mitto, si, sum, 3. vorher gehen lassen oder schicken, z. E. ante missi equites, Caes. B. C. I, 51: daher Antemissae arbores *i. e.* die vor den Gränzen der Aecker gesetzt worden, Sicul. Flacc. de condit. agror. p. 4 und 10 Goes.

Antemna, ae, 1) eine Stadt, s. Antemnae. 2) *i. e.* Segelstange, s. Antenna.

Antemnae, arum, *f.* 1) eine Italische Stadt im Sabinischen, Virg. Aen. VII, 631. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 und Strabo: auch hat man Sing. Antemna, Sil. VIII, 367. Cato in Orig. ap. Prisc. VI. Varro L. L. IV, 5 leitet diese Stadt von amnis her, nämlich statt ante amnem; er sagt: Antemnae, quod ante amnem (scil. Anienem), qui influit in Tiberim; folglich lag sie diesseit des Anien. 2) Antemna statt Antenna, s. Antenna.

Antemnas, ātis, in oder aus Antemnä, dahin gehörig ꝛc. Antemnisch, z. E. *Plur.* Antemnates, die Einwohner, Liv. I, 9 und 10.

Antĕmŏnens sind richtiger zwey Wörter ante monens, Val. Flacc. V, 261; und so hat auch Ed. Burm.

Antemūrāle, is, *n.* (von ante und muralis) *i. e.* propugnaculum ante murum, **Vormauer**, **Brustwehr**, Hieron. in Homil. 2 Origen. extr. und Vulgat. Thren. II, 8. Ist eigentl. Adiect. antemuralis, e, vor der Mauer befindlich ꝛc.

Antemūrānus, a, um, (von ante und murus) *i. e.* ante murum, z. E. vallum, Ammian. XXI, 12 (22).

Antenna oder Antemna, ae, *f.* die Segelstange oder **Rah**, Caes. B. G. III, 14. Hirt. Alex. 45. Virg. Aen. III, 549. Horat. Od. I, 14, 5. Ovid. Trist. III, 4, 9. Dädalus soll der Erfinder derselben, so wie auch des Mastes (Mastbaums) seyn nach Plin. H. N. VII, 56 (sect. 57) extr.

Anteno, z. E. quis enim haec, ut scribis, anteno? nunc dubitare quemquam etc. Cic. Attic. XV, 20 in.; was es bedeute, weis man nicht. Man hält daher die Stelle für corrupt. Da nunc folgt, so könnte man ante oder ante norat oder etwas ähnliches lesen.

Antēnor, ŏris, *m.* (Ἀντήνωρ) ein vornehmer Trojaner, der zum Frieden mit den Griechen und zur Auslieferung der Helena rieth: nach Troja's Einnahme ging er nach Italien und baute die Stadt Padua (Patavium). Er steht im Verdachte, als ob er Troja den Griechen verrathen habe, Ovid. Fast. IIII, 75. Virg. Aen. I, 242 (246). Liv. I, 1.

Antēnŏrĕus, a, um, (von Antenor) 1) **Antenorisch**, *i. e.* den Antenor betreffend, ihm gehörig ꝛc. 2) **Patavinisch** oder **Paduanisch**, (weil Antenor Padua (Patavium) erbauet hat, s. Antenor) z. E. Faunus Antenoreus, Martial. IIII, 25, 3, *i. e.* der den Acker der Stadt Padua bewohnt und beschützt: lar, Ibid. I, 77, 2, *i. e.* Padua.

Antēnŏrĭdae, arum, (Ἀντηνορίδαι) 1) Söhne des Antenor, Virg. Aen. VI, 484. 2) Einwohner in Padua, Serv. ad Virg. Aen. I, 248 (252): Messal. Corvin. de progen. Aug. c. 10.

Antenuptĭālis, e, (von ante und nuptialis) was vor der Hochzeit geschieht oder gegeben wird, **vorhochzeitlich**, z. E. donatio, Iustinian. novell. 2 c. 1.

Anteoccŭpatio oder Ante occupatio, ōnis, *f.* i. q. occupatio *i. e.* wenn der Redner das, was ihm könnte eingewendet werden, selbst vorbringt und beantwortet, Cic. Orat. III, 53. Quintil. VIIII, 1 §. 31.

Anteoccŭpo *i. e.* ante occupo: und so schreibt man es lieber.

Antĕpaenultĭmus oder Antepenultimus, a, um, (von ante und paenultimus, welches aus paene oder pene und ultimus entstanden) der (die, das) **dritte vor dem letzten**, z. E. syllaba, Martian. Cap. 3 ante med. p. 41 Vulcan.: locus, Diomed. 2.

Antĕpagmentum, i, *n.* (von ante und pago s. pango) 1) eigentlich, was da dient vorn fest angemacht zu werden, oder was von vorn fest angemacht wird: daher 2) in der Baukunst, alles was vorn am Gebäude angebracht oder angenagelt wird, es sey zum Schmucke oder zur Befestigung, z. E. an den Thüren, oder Fenstern, **Verkleidung**, **Bekleidung** ꝛc., Vitruv. IIII, 6. VI, 7. Cato R. R. XIIII, 2 und 4.

Antepăro, are, richtiger schreibt man ante paro.

Antĕpartus oder eigentlich und richtiger Ante partus, a, um, (von ante und partus von pario) **vorher erworben**: Anteparta oder ante parta das vorher **Erworbene**, Plaut. Trin. III, 2, 17. Truc. I, 1, 42.

Antĕpassio, onis, *f.* (von ante und passio) die erste Erregung des Affects, die Aufwallung desselben, Hieron. ep. 9 ad Salvin. post med., der das griech. προπάθεια damit übersetzt.

Antĕpĕdes oder wohl richtiger ante pedes (statt qui ante pedes alicuius sunt vel eunt) *i. e.* anteambulones, Agroet. de Orthogr. p. 2274 Putsch. und Cassiod. Var. VII, 5: so wollen auch einige Iuvenal. VII, 143 togati ante pedes lesen antepedes, als ein Wort: welches unnöthig ist. Conf. Antepes.

Antĕpendŭlus, a, um, (von ante und pendulus, und dieses von pendeo) **vorhangend**, **vorwerts hangend**, z. E. crines, Apul. Met. II post med. p. 125, 4 Elmenh. V post med. p. 168, 23 Elm.

Antepenultĭmus, a, um, s. Antepaenultimus.

Antĕrĕo oder richtiger Ante pereo, **vorher umkommen**, Auson. epigr. 34, 2.

Antĕpes, ĕdis, 1) der **Vorderfuß**, z. E. vestigia antepedum, Cic. Arat. 456. Antepedes oder Ante pedes Vorderfüße ist gerade wie antemala oder ante-mala. 2) i. q. anteambulo: s. Antepedes.

Antĕpīlānus, i, 1) Antepilani hießen bey dem römischen Heere, die ante Pilanos *i. e.* Triarios fochten, folglich sind es die Hastati und Principes, Liv. VIII, 8, 9 und 10. 2) statt Antesignanus, Ammian. XVI, 12 (26): daher tropisch, In cruento enim certamine (Simplicius) cum Maximino velut antepilano suo contendens, superare eum in succidendis familiarum nobilium nervis studebat, Ibid. XXVIII, 1 (6) *i. e.* vielleicht (gleichsam) **Mitstreiter** oder **Kamerad**, oder Anführer.

Antĕpollĕo, ēre, (von ante und polleo) **mehr vermögen**, daher **übertreffen**, alicui und aliquem, z. E. quae civitas cunctae Thessaliae antepollet, Apul. Met. I ante med. p. 104, 20 Elmenh.: cunctos

toto

toto vertice, Ibid. VII ante med. p. 189, 35 Elmenh.

ANTĔPŌNO, sui, situm, 3. (von ante und pono) 1) vor oder voran setzen, oder stellen, z. E. equitum locos sedilibus plebis anteposuit, Tacit. Ann. XV, 32: vigilias, Ibid. I, 50, *i. e.* voran oder vorn hinstellen: so auch propugnacula, Ibid. XII, 56: daher causae antepositae, Cic. Fat. 18 zweymal, i. q. antecedentes, wofür eben daselbst causae praepositae steht. 2) vorsetzen jemanden etwas zum Essen, z. E. prandium alicui, Plaut. Men. II, 2, 2: Quid antepones Veneri a (*i. e.* in Ansehung) ientaculo? Plaut. Curc. I, 1, 73 Edd. Camer., Douz. und Buchner.; doch hat Ed. Gron. und Taubmann. Quid? an te pones cet.: coenam — quae Thyestae quondam anteposita est et Tereo, Plaut. Rud. II, 6, 25. 3) vorsetzen oder vorziehen, ist häufig, z. E. se alicui, Cic. Q. Fr. I, 2, 2 extr.: amicitiam rebus omnibus, Cic. Amic. 5: et longe Academiae illi ac Lyceo tuum hoc suburbanum gymnasium anteponam, Cic. Orat. I, 21 extr.: ut adolescens tristem senem omnibus aequalibus suis in familiaritate anteposuerit, Nep. Epam. 2: Macedones eum sibi aliquando anteponi indigne ferebant, Nep. Eum. 1. Not. Zuweilen wird ante nachgesetzt oder getrennt, z. E. mala bonis ponit ante, Cic. Offic. III, 17: suo generi me meum ante non ponere, Cic. Sull. 8: auch wenns vorsetzen (zur Speise) bedeutet, z. E. libatum agricolae ponitur ante deo, Tibull. I, 1, 20 (14 Al. 18). Woraus erhellet, daß es eigentlich zwey Wörter sind: gleichwie Sallust. Iug. 15 (18) sagt: neu verba inimici ante facta sua ponerent, wo ante die Präposition ist und den Accus. regirt.

ANTĔPŎTENS, tis, (von ante und potens) vorzüglich vermögend oder glücklich, z. E. Hic homo (statt ego) omnium hominum praecipuus, voluptatibus gaudiisque antepotens, Plaut. Trin. V, 1, 1 Edd. Gronov., Taubmann. und Buchner.; wo andre Edd. z. E. Camerar. und Douz. anteponendus haben.

ANTEPRAECURSOR, oris, *m.* (von ante und praecursor) i. q. praecursor, der voran läuft, vorher geht rc., der Vorläufer, so heißt Johannes, z. E. Sic enim Ioannes antepraecursor Domini fuit, praeparans vias eius, Tertull. de baptism. 6, wo Ed. Pamel. ante praecursor als zwey Wörter hat.

ANTĔQUAM oder ANTE QUAM, welches richtiger ist: denn es sind zwey Wörter, daher sie auch oft getrennt gefunden werden, z. E. nec ante finitum est, quam cet. S. oben Ante.

ANTERĪDES, um, s. Anteris.

ANTĒRĬDION, i, *n.* ist das Deminutiv von Anteris, folglich bedeutet es eben das, wenn es kleiner ist, oder man vermindernd redet, folglich ein kleiner Strebepfeiler, Strebepfeilerchen, Vitruv. X, 17.

ANTĔRIOR, ōris, ein Comparativ (von ante, oder vermuthlich vom verloren gegangenen Posit. anterus (oder Anter), a, um) 1) vom Orte: der vordere, z. E. pars anterior, Ammian. XVI, 8 (13). Cels. VIII, 9 extr. Ed. Almelov., wo einige ältre Edd. interiorem haben: ad speculanda anteriora progressus, Ammian. XXV, 3 (7). Sonst stand es auch im Cäsar B. C. III, 63 in anteriorem vallem; aber Oudendorp hat exteriorem in den Text genommen. 2) von der Zeit: der vorige, ehemalige, z. E. literae, Symmach. Ep. VI, 59: reges, Sulpic. Sev. Histor. sacr. I, 52: culpa, Hieron. ep. 59 ad Avit. c. 3: Quique chao anterior fuerit, Prudent. in Symmach. II, 96.

ANTĔRIS, idis, *f.* (ἀντηρὶς von ἀντερείδω, dagegen stützen, dagegen sich stämmen) eigentlich eine Gegenstütze, oder alles was entgegen gestämmt wird: daher *Plur.* Anterides, Pfeiler, unten breit und oberwerts immer schmäler, die von außen an die Wände zur Unterstützung gesetzt werden, Strebepfeiler, Streben, Gegenstützen, Vitruv. VI, 11. X, 1.

ANTĔRĬUS, (vom Comparat. Adi. anterior) *Adv.* eher, Sidon. II ep. 9.

ANTERMINI, s. Amtermini.

ANTĔROS, ōtis, *m.* (ἀντέρως von ἀντὶ gegen und ἔρως amor, und Amor s. Cupido) 1) der Gegencupido, *i. e.* entweder der dem Cupido entgegen ist, oder die Gegenliebe, Cic. Nat D. III, 23 med., wo er ein Sohn des Mars und der Venus genannt wird. 2) ein gewisser Edelstein, nämlich nach Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med. sect. 40 nennen Einige eine gewisse Art des Amethystes so, vermuthlich, weil er Liebe oder Gegenliebe erregen oder beliebt machen soll: andre nannten ihn (Plin. ibid.) paederos, andre gemma Veneris.

ANTES, ium, *m.* die Reihen, z. E. 1) der Soldaten, z. E. equites duobus antibus duces, Cato ap. Serv. ad Virg. Ge. II, 412. 2) der gepflanzten Weinstöcke, Virg. Ge. II, 417. 3) der Blumen und Gewächse, Rabatten, Blumenbeete, z. E. Humidaque andrachne sitientes protegit antes, Colum. X, 376: Quousque pondus ligonis obtusi nec perfossis antibus ponis? Sidon. VIII epist. x.

ANTĔSCHŎLĀNUS, i, *m.* (von ante und schola) vielleicht Unterlehrer Petron. 81.

ANTESIGNĀNUS, i, *m.* (von ante und signum) eigentlich einer von denen, die vor der Fahne hergehen: daher 1) Antesignani

signani scil. milites waren beym römischen Heere auserlesene tapfere Soldaten, die im Treffen vor dem Adler und den Fahnen standen und sie beschützten: daher Liv. IIII, 37 signa deseruntur ab antesignanis: nec ut pro signis antesignanus, post signa alia pugnaret acies, Liv. XXII, 5: sie scheinen also das erste Glied ausgemacht zu haben, z. E. cadunt antesignani: et ne nudentur propugnatoribus signa, fit ex secunda prima acies, Liv. VIIII, 9: provolant (equites) in primum (*i. e.* vor die Fronte) et pro antesignanis (*i. e.* so wie die antesignani) parmas obiiciunt, Liv. II, 20: nec ut pro signis antesignanus, Liv. XXII, 5. Sie kommen unter andern noch vor Liv. VII, 33. Caes. B. C. I, 43, 44, 57. III, 84. Cic. Phil. V, 5: daß es keine Velites gewesen sind, ist offenbar aus dem Livius, z. E. XXIII, 29 in. velitum pars inter antesignanos locata: XXX, 33 extr. vias patentes inter manipulos antesignanorum velitibus complevit: XXVII, 18 in. velites antesignanique et qui primi agminis erant, advenientes ex itinere: wo primum agmen die Avantgarde, der Vortrab des Heers ist, wohin die Velites auch (nämlich im Marschieren) mit gehören, *et qui primi agm.*, *i. e.* und die außerdem mit zum Vortrab gehören, z. E. principes cet., folglich scheint es, daß die Antesignani die hastati sind, nämlich in förmlicher Schlacht, so lange die Fahnen vor ihnen stehen: daher 2) tropisch, ein Anführer, z. E. in acie Pharsalica, Cic. Phil. II, 29: so auch der Räuber, z. E. Antesignani nostri partem etc. Apulei. Met. IIII ante med. p. 147, 12 Elmenh.; kurz vorher wurde er vexillarius genannt.

Antesinister, tra, trum, als ein Wort, nämlich Servius ad Virg. Ecl. IV, 15 glaubt ante sinistra gehöre zusammen, und sey ein einziges Wort.

Antesto oder Antisto, ěti, (ātum), āre, (von ante und sto) voran stehen, vorn stehen, vor jemanden stehen: daher 1) vorzüglich seyn, sich hervorthun, hervorragen, z. E. durch Thaten ꝛc., vorzüglicher seyn, z. E. Herculis antistare si facta putabis, Lucret. V, 22. 2) übertreffen, alicui, z. E. Crotoniatae multum omnibus (*Dat.*) corporum viribus (*Abl.*), antesteterunt, Cic. Inv. II, 1: quanto antistaret (Al. antest.) eloquentia innocentiae, Nep. Arist. 1 Ed. Staver.: histrio, qui gestus et vocis claritudine et venustate ceteris antestabat, Gell. VII, 5: qui et viribus et — virtute ceteris antestabat, Quadrigar. ap. Gell. IX, 13 ante med.: brassica est, quae omnibus oleribus antistat, Cato R. R. 156 in. Verranni, omnibus e meis amicis antistans mihi millibus trecentis, Catull. IX, 2: seltener aliquem, z. E. Mela III, 6 med. Scandinovia magnitudine alias (insulas) — antestat: Qua in re quanto universi me unum antistatis, Q. Metell. Numid. ap. Gell. XII, 9: unus, qui robore ceteros antistabat, Apul. Met. IV ante med. p. 146, 5 Elmenh., doch hat Ed. Oudend. p. 253 ceteris: O vere antistans numina magna deum, Martian. Cap. IX ante med. p. 205 Vulc. Not. antesto, statt antestor, z. E. antestari zum Zeugen angerufen werden, Liv. ap. Prisc. VIII, wie es Priscianus erklärt; doch erklären es andere passive, s. Schulting. in Iurisp. Ante-Iustin. ad Cai. Instit. I, 6, 3.

Antestor, ātus sum, ari, (etwa von an oder am *i. e.* circum und testor, oder auch von ante und testor) zum Zeugen anrufen, oder nehmen, a) bey einem Processe, z. E. aliquem, auch ohne den Accus. wobey man das Ohr dessen, den man zum Zeugen anrufte, berührte, Plaut. Pers. IIII, 9, 10. Curc. V, 2, 23 und 25. licet antestari? Ego vero oppono auriculam, Horat. Sat. I, 9, 76: Est in aure ima memoriae locus, quem tangentes antestamur, Plin. H. N. XI, 45 post med. sect. 103 Ed. Hard., wo ältre Edd. attestamur haben. Not. antestamino Imperat. statt antestator, Leg. XII tab. Not antestari Passive, s. Antesto. So erklären auch Einige antestatus passive, Cai. Instit. I, 6, 3 wo es von andern active genommen und der pater fiduciarius verstanden wird. 2) auch außer Processen, Cic. Mil. 25 extr.

Antĕvĕnio, ēni, entum, 4. (von ante und venio) 1) zuvorkommen, aliquem, Sallust. Iug. 56 (60): exercitum alicuius, Ibid. 48 (52): insidias, Ibid. 88 (93): auch alicui, Plaut. Trin. IIII, 2, 66: auch impers. z. E. omni tempore anteventum est, Cato ap. Non. cap. 2 n. 143: consul anteveniens, Liv. XLI, 66. 2) tropisch, zuvorkommen *i. e.* übertreffen, aliquem, z. E. nobilitatem, Sallust. Iug. 4: alicui, z. E. omnibus rebus antevenit amor, Plaut. Cas. II, 3, 1: auch größer seyn, z. E. beneficia, ubi multum antevenere, Tacit. Ann. IIII, 18.

Antĕventŭlus, a, um, (von antevenio) z. E. crines anteventuli, Apulei. Flor. post init. p. 342, 2 Elmenh., *i. e.* vorwärts hangend oder vorwärts geweht. So auch comae anteventulae, Ibid. Met. VIIII post med. p. 231, 5 Elm. Not. wenn es heißt, vorwärts geweht, so läßt sichs auch von ventus ableiten, doch ist dieses vielleicht nicht nöthig.

Antĕversio, ōnis, *f.* (von anteverto) das Zuvorkommen, Ammian. XXI, 5 (10).

Antĕverto oder Antevorto, ti, sum, 3. (von ante und verto) 1) voraus oder voran gehen, z. E. stella Mercurii — anno

— anno fere vertente figniferum lustrat orbem, neque a sole longius unquam unius figni intervallo discedit, tum antevertens, tum subsequens, *i. e.* bald vor der Sonne hergehend, bald ihr folgend, Cic. Nat. D. II, 20: daher 2) zuvorkommen, a) ohne Casum, z. E. Fannius antevertit, Cic. Amic. 4. b) alicui, Terent. Eun. IIII, 5, 12: Moerores mi antevortunt gaudiis, Plaut. Capt IIII, 2, 60, das Weinen ist mir näher als das Lachen. c) rem, z. E. damnationem veneno, Tacit. Ann. XIII, 30. 3) vorziehen, z. E. rem consiliis suis, z. E. Caesar omnibus consiliis antevertendum (hoc) existimavit, ut Narbonem proficisceretur, Caes. B G. VII, 7.

ANTĔVERTOR oder ANTEVORTOR, 3. i. q. anteverto, z. E. rebus aliis antevortar cet., Plaut. Bacch. III, 5, 1, *i. e.* vorziehen.

ANTĔVĬO, are, (von ante und vio) voraus gehen, Venant. Fort. IIII carm. 26.

ANTĔVŎLO oder richtiger ANTE VOLO, avi, atum, are, (von ante und volare) voran fliegen 2c., von Thieren, Menschen 2c., z. E. Turnus ante volat, Virg. Aen. VIIII, 47: Ante volant — venti, Ibid. XII, 455.

ANTEVORTA, ae, (von anteverto) *i. e.* dea res praeteritas curans, Macrob. Sat. I, 7 med.

ANTEVORTO, und ANTEVORTOR, 3. s. Anteverto und Antevertor.

ANTĔURBĀNUS, a, um, (von ante und urbanus) vor der Stadt befindlich, z. E. praedia, Fest.

ANTHALĬUM, i, *n.* (von ἀναθάλλω repullulo) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXI, 15 post init. sect. 50.

ANTHANA, ae, s. Anthene.

ANTHĔA oder ANTHĪA, ae, (Ἄνθεια) 1) Stadt in Messenia, Hom. Il. IX, 151 und Strabo. 2) auch hat die Stadt Tralles so geheißen, wegen der vielen Blumen, Steph. Byz.

ANTHĔDON, ōnis, *f.* (Ἀνθηδών) 1) eine Gattung des Mispelbaumes, Plin. H. N. XV, 20 sect. 22. 2) eine Stadt mit einem Hafen in Böotien, Euböa gegenüber, Ovid. Met. VII, 232. Plin. H. N. IV cap. 7 ante med. sect. 12. Mela II, 3 med. Strabo und Hom. Il. β, 508: auch eine in Palästina, Plin. H. N. V, 13 sect. 14. diese Stadt Anthedon in Palästina hat K. Herodes, nachdem sie wieder hergestellt und verschönert worden, Agrippias (Ioseph.) oder Agrippeum (Ioseph.) nennen lassen. 3) ein Hafen in Peloponnes, und zwar in Argolis, im Sinu Saronico, Plin. H. N. IIII, 5 prope fin. sect. 9.

ANTHĔDŎNĬUS, a, um, Anthedonisch *i. e.* die Stadt Anthedon betreffend, daher benamt, z. E. Lycetus, Stat. Theb. VIIII, 291: hospes, Ibid. 328, *i. e.* Glaucus.

ANTHELIUS, s. Antelius.

ANTHĔMIS, ĭdis, *f.* (ἀνθεμὶς) ein Kraut, Kamille genannt, heißt auch leucanthemis, chamaemelon etc. Plin. H. N. XXII, 21 post init. sect. 26: heißt auch Anthemium ap. Aemil. Macr. in cap de Chamomilla.

ANTHEMIUM, i, s. Anthemis.

ANTHĔMUM, i, *n.* (ἄνθεμον) ein gewisses Kraut, das den Stein aus dem Körper treibt, daher es Einige Steinbrech nennen, Plin. H. N. XXVI, 8 prope fin. sect. LV, 9.

ANTHĔMUS, untis, (Ἀνθεμοῦς) 1) Gegend in Macedonien bey Mygdonia, Thucyd. II, 100; auch eine Stadt darin, Plin. H. N. IV, 10 sect. 17 und Steph. Byz. 2) Stadt in Mesopotamien, Plin. H. N. VI, 26 ante med. sect. 30: heißt auch Anthemusia, Ibid. V, 24 med. sect. 21; auch Anthemusias, ădis, Tacit. Ann. VI, 41. 2) auch hat die Insel Samos ehemals geheißen Anthemus, Strabo, oder Anthemusa, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37. 3) ein Fluß in Colchis, Plin. H. N. V, 5 sect. 5.

ANTHEMUSIA, ae, s. Anthemus und Anthemusius.

ANTHEMUSIAS, adis, s. Anthemus.

ANTHEMŪSĬUS, a, um, (von Anthemus), Anthemusisch 2c. daher 1) Anthemusia scil. regio, eine Gegend in Macedonien, Ptol. und Ammian. XIV, 9, heißt auch Anthemusium, Eutrop. VIII, 2 (3). 2) scil. urbs (πόλις), eine Stadt darin, sonst auch Anthemusias genannt, s. Anthemus.

ANTHĒNE, es, (Ἀνθήνη) Stadt in Laconica, Steph. Byz.; ist vermuthlich eben die, die Anthane heißt, Plin. IV, 5 med. sect. 8, wo doch Hard. lieber Anthea lesen möchte.

ANTHĒRA, ae, *f.* (ἀνθηρὰ von ἀνθηρός, α, ον, floridus, a, um) scil. compositio, Arzneymittel, aus Blüthen bestehend, z. E. quo medici utuntur in compositionibus, quas antheras vocant, Plin. H. N. XXIV, 9 post med. sect. 42: satis proficit anthera, ulceri arida inspersa, Cels. VI, 15 in.: compositiones, quas Graeci ἀνθηρὰς nominant, Ibid. 11 ante med.

ANTHERĪCOS, i, (ἀνθέρικος Theophr.) der Stängel oder Strunk der Asphodille, Plin. H. N. XXI, 17 prope fin. sect. 68. XXII, 22 post init. sect. 32.

ANTHEUS, i, ein Bildhauer oder Arzt, s. Antaeus.

ANTHĬAS, ae, *m.* (ἀνθίας) ein gewisser Fisch, Ovid. Halieut. 45. Plin. H. N. IX, 59 in. sect. 85,

ANTHĪNUS, a, um, (ἄνθινος, auch ἀνθινός) aus Blumen, z. E. mel, Plin. H. N. XI, 14 post init. sect. 14. daher Anthinae

thinae (insulae), so heißen zwey Inseln auf dem Aegäischen Meere bey Ephesus, nämlich Myonnesos und Diarrheusa, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 38.

ANTHIUM, i, Stadt in Thracien, am schwarzen Meere, Plin. H. N. IV, 11 med. sect. 18: heißt Anthia (ea) Gr. Ἄνθεια, Steph. Byz.

ANTHŎLŎGĬCA, orum, (ἀνθολογικά) z. E. libri anthologicon (genit. graec. ἀνθολογικῶν), i. e. Schriften von Blumen; Blumenlese. Daher tropisch Blumenlese, i. e. Sammlung von mancherley Gedanken und Dingen, Plin. H. N. XXI, 3 extr. sect. 9.

ANTHOLOGOUMĔNA, (Anthologumena) orum (ἀνθολογούμενα) i. e. florilegia, z. E. qui anthologoumena scripsit, Plin. H. N. XX, 8 extr. sect. 32. Hard., wo andre Edd. antilegomena haben.

ANTHRĂCIAS, ae, m. (ἀνθρακίας) scil. lapis, ein gewisser Edelstein, Solin. 37 (50): heißt auch anthracitis, Plin. H. N. XXXVII, 11 ante med. sect. 27 ist vermuthlich der Carbunkel (von ἄνθραξ i. e. carbo): auch steht anthracitis, Ibid. cap. 7 med. sect. 73, und ist vielleicht eben derselbe.

ANTHRĂCĪNUS, a, um, (von ἄνθραξ carbo) schwarz, kohlschwarz, Varr. ap. Non. cap. 16 n. 14.

ANTHRĂCĪTES, ae, m. (ἀνθρακίτης) scil. lapis, ein Stein von der Art der Blutsteine, Plin. H. N. XXXVI, 20 extr. sect. 38.

ANTHRACĪTIS, scil. gemma, s. Anthracias.

ANTHRAX, ăcis, m. (ἄνθραξ) eigentlich Kohle: daher 1) eine rohe Mennigerde, oder Bergzinnober, ehe sie zu Mennig wird, Vitruv. VII, 8. 2) ein rother Abscess, Blutgeschwür, Aemil. Macer de herb. in cap. de Sabina.

ANTHRISCUS und ANTHRISCUM, i, (ἄνθρισκον) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXII, 22 med. sect. 38, wo Anthriscus steht: XXI, 15 med. sect. 52, wo Anthriscum steht.

ANTHRŌPŎGRĂPHUS, i, (ἀνθρωπογράφος) ein Menschenmaler, Porträtmaler, ein Beyname des Malers Dionysius, weil er nichts als Menschen malte, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. 37.

ANTHRŌPŎLĀTRA, ae, m. (ἀνθρωπολάτρης) ein Menschenanbeter, so heißt Nestorius Cod. Iustin. I, 1 leg. 5 und 6 §. 2.

ANTHRŌPŎMORPHĪTAE, arum, (ἀνθρωπομορφῖται) Ketzer, die sich Gott als einen Menschen vorstellten, Augustin. de haeres. ad Quodvultd.

ANTHRŌPŎPHĂGUS, i, m. (ἀνθρωποφάγος) ein Menschenfresser, daher heißen Anthropophagi gewisse Völker in Scythien, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26. VI, 17 post init. sect. 20. Mela II, 1 extr.: heißen auch Androphagi, Mela III, 7 und Herodot. IV, 102. und in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 prope fin. sect. 35: auch im Lande der Seren, Ptolem.

ANTHUS, i, m. (ἄνθος) ein gewisser Vogel, der das Wiehern der Pferde nachahmen soll, Plin. H. N. X, 42 in. sect. 57 und cap. 74 med. sect. 95.

ANTHYLLA, ae, Stadt in Aegypten bey Alexandria, Herodot. II, 98: heißt auch Antylla, Athen. I, 25.

ANTHYLLĪON, i, n. (ἀνθύλλιον) ein gewisses Kraut, der Linse ähnlich, z. E. Anthyllion est lenti simillima scil. foliis etc. Plin. H. N. XXI, 29 sect. 103. XXVI, 8 post med. sect. 51: heißt auch Anthyllum (ἄνθυλλον), Ibid. XXI, 29 sect 103.

ANTHYLLIS, ĭdis, f. (ἀνθυλλίς) ein gewisses Kraut, der Feldcypresse ähnlich, Plin. H. N. XXVI, 15 post med. sect. 90, wo Plur. steht; denn sie war doppelt, eine der Linse ähnlich, die andere der Feldcypresse, folglich ist erstre i. q. anthyllion, s. Plin. H. N. XXI, 29 sect. 163.

ANTHȲPŎPHŎRA, ae, f. (ἀνθυποφορά) ist, wenn der Redner die Worte des Gegners wiederholt, und darauf antwortet, Senec. Controv. 1, 7 prope fin.; auch, obwohl griechisch, Quintil. IX, 2, 106. IX, 3, 87.

ANTĬA LEX, s. Antius, a, um.

ANTĬAE, arum, f. (vermuthlich scil. comae, von Antius, a, um, und dieses von ante) die vordersten und vorn herabhangenden Kopfhaare, Apulei. Florid. I post init. p. 342, 1 Elmenh. cf. Fest. welcher sagt: Antiae (sunt) muliebres capilli, demissi in frontem; aber im Apulejus werden sie auch dem Apollo beygelegt: auch vom Löwen steht es Tertull. de pall. 4 ante med.

ANTIANA, ae, Stadt in Niederpannonien, Tab. Peuting.

ANTĬĀNUS, a, um, Antisch, i. e. die Stadt Antium betreffend, da befindlich, dahin gehörig 2c. z. E. Hercules, Cic. fragm. ap. Non. cap. 4 n. 130 i. e. da verehrt: daher Antianum scil. mare, z. E. in Antiano (scil. mari) Astura, Plin. H. N. III, 6 sect. 12.

ANTĬAS, ātis, (von Antium) Antisch, i. e. aus oder in Antium oder dahin gehörig 2c. z. E. in agro Antiati, Liv. VIII, 12: rem Antiatem diuturniorem manere, Liv. VI, 9: populus, Liv. VIII, 14: daher Valerius Antias oder Antias Valerius, ein römischer Geschichtschreiber oder Annalist, aus Antium, steht oft im Livius, z. E. III, 5. XXVI, 49 etc.: heißt auch bloß Antias, z. E. praeterea auctor Antias, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: Antias

tias secundo etc. Ibid. XIII, 13 post med. sect. 27: daher Antiates, Liv. III, 5 extr. VIII, 14. Cic. Attic. II, 6 med. die Einwohner in Antium. Not. Mit den Schnäbeln der von den Antiatern erbeuteten Schiffe schmückten die Römer die Rednerbühne (suggestum) auf dem Markte zu Rom aus, die daher Rostra genannt wurde, Liv. VIII, 14. Flor. I, 11.

Antiātīnus, a, um, i. q. Antianus, z. E. fortes, Suet. Calig. 57.

Antibacchi insula, eine Insel bey Aegypten im Arabischen Meerbusen, Ptol.

Antibacchius, a, um, (Ἀντιβάκχειος) 1) Pes Antibacchius ein dreysylbiges Versglied, dem Bacchio entgegengesetzt, nämlich Bacchius besteht aus einer kurzen und zwey langen Sylben, und Antibacchius aus zwey langen und einer kurzen Sylbe, Donat.: wiewohl einige Grammatiker es umkehren, Terentian. Maur. Not. statt Antibacchius steht Antibacchus Auson. epist. IIII, 91. 2) versus Antibacchius *i. e.* der aus pedibus Antibacchiis besteht, Diomed. 3.

Antibacchus, s. Antibacchius.

Antibasis, s. Antebasis.

Antibŏle, es, eine und zwar die sechste, von den Mündungen des Ganges in Indien, Ptolem.

Antibŏrēus, a, um, (ἀντιβόρειος) gegen Norden zu gekehrt, z. E. horologium, Vitruv. VIIII, 9, eine unbekannte Art Sonnenuhren, si lectio certa.

Anticasius (mons), ein Berg in Syrien und zwar in Seleucis oder Antiochene, dem Berge Casius gegenüber, Ptol.

Antĭcătēgŏrĭa, ae, (ἀντικατηγορία) *i. e.* mutua accusatio, Quintil. III, 10, 4, wo es griechisch steht: lateinisch steht es Augustin. lib. III contra Crescon. Grammat. c. 26 und 74.

Anticanis, s. Antecanis.

Antĭcăto, ōnis, *m.* (Ἀντικάτων) Gegencato, eine Schrift des Cäsars, die er der Lobschrift des Cicero auf den Cato, welche Cato betitelt war, entgegen setzte, Gell. IIII, 16. Quintil. I, 5, 68. Iuvenal. VI, 337.

Anticētes (a), ae, (Ἀντικείτης) ein Fluß in Asien, darin der Mäotische See fließt, Strabo: heißt auch Atticites, Ptol.

Antĭchristus, i, der Antichrist, bey den Kirchenvätern, z. E. Lactant. de mort. persec. 2 extr.: Prudent. Cathem. VI, 102.

Antĭchthŏnes, um, (ἀντίχθονες) i. q. Antipŏdes, Gegenfüßler, *i. e.* Bewohner der Erde, die uns die Füße zukehren, eigentl. die den uns entgegen gesetzten Theil der Erde bewohnen (von ἀντὶ contra und χθὼν terra), Plin. H. N. VI, 22 in. sect. 24. Mela I, 1. I, 9.

Anticimŏlis, ĭdis, *f.* Stadt in Paphlagonien, Strabo; heißt auch Anticinolis, Mela I, 19.

Antĭcĭpātĭo, ōnis, *f.* (von anticipo) die Vorausnehmung, Vorausempfangung: daher 1) der Vorbegriff von einer Sache, den man hat, ehe man sie durch Unterricht kennt, z. E. deorum von Gott, Cic. Nat. D. I, 16 und 17 (Gr. πρόληψις). 2) beym Iul. Rufin. de schemat. lex. init. eine Redefigur, die er auch prolepsin nennt.

Anticipātor, oris *i. e.* qui anticipat, z. E. verbum Deus, anticipator mundi, quem facturus erat, Auson. in Ephem. V (IV), 9 *i. e.* qui prior erat mundo.

Antĭcĭpo oder eigentl. Antecipo, avi, atum, are, (von ante und capio) i. q. ante capere, voraus nehmen oder empfangen, z. E. molestiam rei, Cic. Attic. VIII, 14 med., *i. e.* sich im voraus bekümmern oder betrüben: viam, Ovid. Met. III, 235. zeitiger kommen: ludos, Suet. Claud. 21, vor der Zeit feyern: mortem, Suet. Tib. 62, *i. e.* sich vorher umbringen: aliquid mente, *i. e.* sich vorher vorstellen, z. E. anticipatum mentibus nostris, Cic. Nat. D. I, 27, *i. e.* unserm Verstande schon bekannt. 2) zuvorkommen, vorher kommen, z. E. ventis — uno die anticipantibus, Plin. H. N. II, 47 ante med. sect. 47: sol — anticipat, Lucret. V, 658: anticipate atque addite calcar, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 13. 3) übertreffen, z. E. acumen Lucumonis, Auson. epist. IIII, 70.

Antĭcirrha, ae, 1) Stadt in Locris am Corinthischen Meerbusen, Strabo: heißt auch Anticyra, Liv. XXVI, 26. 2) Stadt in Phocis, Strabo; heißt auch Anticyra, Plin. H. N. IV, 3 sect. 4. Pausan. in Phoc. 26 und Steph. Byz.; auch Liv. XXXII, 18, welcher sagt, sie liege gegen den Corinthischen Meerbusen zu, wo es nicht etwa die Stadt n. 1 ist. Auch ist noch eine (Anticirrha oder Anticyra) am sinu Maliaco in der Gegend des Berges Oeta, Strabo und Steph. Byz. Und diese soll (nach Strabo und Steph. Byz.) die beste Nieswurz tragen. S. auch Anticyra.

Anticlēa oder Anticlīa, ae, (Ἀντίκλεια) Tochter des Autolycus und Mutter des Ulysses, Hygin. fab. 201; auch heißt die Mutter des Periphetes vom Neptunus so Apollod. III, 16, 1; vielleicht ists eine Person. Not. Anticlea Ulyssi pedes abluens, Cic. Tusc. V, 16 in.: weil aber nicht die Mutter, sondern die Amme Euryclea dem Ulysses die Füße gewaschen, (s. Hom. Odyss.) so hat Ernesti aus Ed. Iunt. und Ald. Euryclea drucken lassen.

Anticlīdes, ae, (Ἀντικλείδης Harpocr.)

pocr.) ein Geschichtschreiber, Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57.

Anticoli, orum, ein Volk in Libyen, Ptolem.

Anticrăgus (os), i, ein Berg in Lycien, dem Berg Cragus gegenüber, Strabo.

Anticus, a, um, (von ante) was vorn ist, der, die, das vordere, z. E. pars, Cic. Univ. 10: Anticum, sagt Festus haben die Römer statt ianua gesetzt; nämlich anticum scil. ostium, die Thür oder vordere Thür.

Anticyprius, (oder Anticyprios) pes i. e. ein fünfsylbiges Versglied, bestehend aus einer langen, einer kurzen, zwey langen und einer kurzen Sylbe, z. E. pertimescebat: ihm ist entgegen gesetzt pes Cyprius, der aus einer kurzen, einer langen, zwey kurzen und einer langen Sylbe besteht, z. E. amabilitas, Diomed. 3.

Anticyra, ae, *f.* (Ἀντίκυρα) 1) eine Stadt in Phocis, Plin. H. N. IIII, 3 sect. 4: auch eine in Locris, Liv. s. Anticirrha. 2) eine Insel im Aegäischen Meere, heißt auch Anticirrha, und zwar im Sinu Maliaco, wo viel Nieswurz wachsen soll, durch deren Saft die Thoren, Milzsüchtigen und Uberwitzigen, geheilt werden sollen, Horat. Sat. II, 3, 166: cf. v. 83. Art. 300. Pers. XV, 16. Ovid. Pont. IIII, 3, 54. Gell. XVII, 15. Plin. H. N. XXV, 5 med. sect. 21, wo nicht etwa die Insel selbst, wenn diese Nieswurz da genossen wird, dazu etwas beyträgt, wie die Stellen des Plinius und Gellius anzuzeigen scheinen.

Antĭcyrĭcos (us), a, um, (Ἀντικυρικός, ή, όν) Anticyrisch, in oder aus Anticyra, dahin gehörig, z. E. Anticyricon heißt eine Gattung des Sesamoides, z. E. Est etiamnum aliud sesamoides Anticyrae nascens, quod ideo aliqui Anticyricon vocant, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 64.

Antĭdactўlus, i, ein umgekehrter Dactylus, z. E. lĕgĕrent, Mar. Victorin.

Antidea *i. e.* antea, so lieset Lipsius Liv. XXII, 10 med. in einer alten Formel, wo die Edd. ante id ea haben, Ed. Drak. hat anteidea (als ein Wort).

Antidĕo, ire, statt Anteeo *i. e.* vorgehen, übertreffen, z. E. antideo steht oft im Plautus, z. E. Cas. II, 3, 9. Cist. II, 1, 3. Pers. V, 2, 2: antidit statt anteit *i. e.* superat steht Ibid. Trin. II, 4, 145.

Antidhac statt antehac, vorher, Plaut. Aul. II, 8, 26. Casin. Prol. 88. Cist. I, 1, 1.

Antĭdŏtum, i, *n.* und Antidŏtus (os), i, *f.* (ἀντίδοτος und ἀντίδοτον von ἀντὶ contra und δίδωμι *i. e.* do) eigentl. was dagegen gegeben wird (worden ist): daher 1) Gegenmittel, Arzneymittel, z. E. accepto largius antidoto, Spartian. Hadrian. 23; wo von keinem Gifte die Rede ist: man könnte auch hierher ziehen antidotum, atque alia, quae morbis aut vulneribus medentur etc. Quintil. I, 10 (16), 6; doch kanns auch zum Folgenden gehören: besonders aber 2) Gegengift, z. E. dare alicui, Quintil. VII, 2 §. 25: venditare, Phaedr. I, 4, 3: antidota — interdum necessaria sunt, Cels. V, 23: huius regis antidotus celebratissima est, Gell. XVII, 16: antidotus, quam componebat, Scribon. Larg. comp. 171: ut ex his antidoti conficiantur, Cai. in Pandect. XVIII, 1, 35 §. 2. und öfter, z. E. Sueton. Calig. 23. Auch hat man Nominat. antidotos (nach dem Griechischen) z. E. Scribon. Larg. compos. 99, 106, 167, 169 und 170. Not. Antidotus, ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 27.

Antĭensis, e, (von Antium) Antisch *i. e.* Antium betreffend, aus, in, oder von Antium, z. E. templum, Valer. Max. I, 8 n. 2.

Antigĕnes, is, (Ἀντιγένης) 1) ein Geschichtschreiber, der die Thaten Alexanders des Großen beschrieben hat, Plutarch. in Alexand. 2) Name eines Hirten, Virg. Ecl. V, 89.

Antigenĭdes, ae, ein berühmter Flötenspieler zur Zeit des großen Alexander. Plin. H. N. XVI, 36 post med. sect. 66: heißt auch Antigenidas, Cic. Brut. 50. Gell. XVII, 17. Val. Max. III, 7, 2 (extern.)

Antigerĭo statt valde haben die Uralten gesagt, wie Quintil. I, 6 (11) §. 40. VIII, 3 §. 25 sagt: cf. Festus.

Antĭgŏne, es, oder Antĭgŏna, ae, *f.* (Ἀντιγόνη) 1) die Tochter des Oedipus, Schwester des Eteocles und Polynices, und der Ismene, ward vom Creon getödtet, weil sie den Polynices (oder beyde Brüder) wider Creons Befehl beerdigt hatte, Apollod. III, 6, 8. III, 7, 1. Iuvenal. VIII, 228. Hygin. fab. 254, besonders 72, wo er erzählt, Creons Sohn, ihr Liebhaber, habe sie und sich auf Creons Befehl getödtet. 2) eine Tochter des Laomedon, Schwester des Priamus, die, weil sie sich der Schönheit wegen der Juno vorzog, von letzterer in einen Storch verwandelt wurde, Ovid. Met. VI, 93. 3) Tochter des Eurytion, und erste Gemahlinn des Peleus, des Vaters vom Achilles, und Mutter der Polydora, Apollod. III, 13, 1.

Antĭgŏnēa (Ia), ae, (Ἀντιγόνεια, auch theils Ἀντιγονία, folglich auch Antigonĭa) 1) Stadt in Epirus und zwar (nach Ptol.) in Chaonia, Liv. XXXII, 5. XXXXIII, 23. Daher Antigonensis, e, z. E. ager, Liv. XXXXIII, 23: Antigonenses die Einwohner, Plin. H. N. IV praefat. 2) Stadt in Macedonien und zwar in Mygdonia, Plin. H. N. IV, 10 sect. 17 und Ptol.:

Ptolem.: auch noch eine in Macedonien, nämlich in Chalcidice, Liv. XXXXIV, 10. 3) Stadt in Arcadien, vorher Mantinea genannt, Plin. H. N. IV, 6 sect. 10: K. Hadrianus stellte aber den alten Namen Mantinea wieder her. 4) Stadt in Troas, sonst Troas und endlich Alexandria genannt, Plin. H. N. V, 30 ante med. sect. 33. 5) Stadt in Syrien, und zwar in Seleucis oder Antiochene, nicht weit von Antiochia, die aber bald hernach zerstört worden, daher die Einwohner nach Antiochia zogen, Strabo. 6) auch hat die Stadt Nicaea in Bithynien vorher Antigonia geheißen, Steph. Byz. Not. Alle diese Städte haben den Namen vom K. Antigonus, theils weil er sie erbaut hat, theils ihm zu Ehren.

Antigonensis, e, s. Antigonea.

Antigŏnus, i, *m.* (Ἀντίγονος) so heißen Manche, z. E. 1) ein General des Alexanders, und hernach König in Asien, das er aber hernach wieder verlor, und Vater des Demetrius Poliorcetes, Nep. Eum. 5 sqq. Cic. Offic. II, 14. Iustin. XIII—XV. 2) Antigonus I. König in Macedonien und Sohn des Demetrius Poliorcetes, Iustin. XVII, 1. XXIV, 1. XXV, 1, 2 und 3. XXVI, 1 seq. 3) Antigonus II, König in Macedonien, Stiefvater und Vormund des Philippus, sonst auch Doson genannt, Cic. Offic. II, 14. Iustin. XXVIII, 3. 4) ein Schriftsteller von der Landwirthschaft, aus Cyme, Varr. R. R. I, 1, 8. Colum. I, 1, 9. 5) ein Bildhauer aus Carystus, der von der Bildhauer- u. Malerkunst, auch verschiedner Philosophen Leben rc. geschrieben hat, Plin. H. N. XXXV, 8 post med. sect. XIX, 24 und 26. XXXV, 10 post init. sect. XXXVI, 5 und Diog. Laert.

Antĭlĕgŏmĕna, orum, (ἀντιλεγόμενα) *i. e.* contra dicta, contrarie dicta, Plin. H. N. XX, 8 extr. sect. 32, wo Ed. Hard. anthologumena (anthologumina) hat, s. oben Anthologoumena.

Antĭlĭbănus, i, *m.* (Ἀντιλίβανος *i. e.* Gegenlibanus) ein Berg in Phönicien, dem Berge Libanus gegenüber, Cic. Attic. II, 16 med. Plin. H. N. V, 20 sect. 17. Strabo und Ptolem.

Antĭlŏchus, i, (Ἀντίλοχος) des Nestors Sohn, kam bey Troja um, Apollod. I, 9, 9. III, 10, 8. Horat. Od. II, 9, 14. Iuvenal. X, 253. Hygin. fab. 113 und 252. Ovid. Her. I, 15.

Antĭmăche, es, (Ἀντιμάχη) Tochter des Amphidamas und Gemahlinn des Eurystheus, Apollod. III, 9, 2.

Antĭmăchus, i, (Ἀντίμαχος) 1) ein griechischer Dichter aus Colophon oder Clarus zur Zeit des Plato, Cic. Brut. 51: 2) einer von den funfzig Söhnen des Aegyptus, Hygin. fab. 170. 3) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII post med. sect. XIX, 26.

Antĭmĕtăbŏle, es, *f.* (ἀντιμεταβολή) eine Figur, wenn die Wörter in umgekehrter Ordnung wiederholt werden, z. E. non ut edam, vivo, sed, ut vivam, edo.

Antĭnŏmĭa, ae, *f.* (ἀντινομία) wenn zwey Gesetze mit einander streiten, Streit der Gesetze, Quintil. VII, 7, 1. VII, 10, 2.

Antĭnŏus, i, 1) einer von den Freyern der Penelope, Hom. Il. π, 363 etc. 2) ein Jüngling aus Bithynien und Liebling des K. Hadrianus, welcher ihm, als er im Nile ertrank, göttliche Ehre erweisen ließ, wie er denn einen Tempel in Mantinea hatte, Pausan. in Arcad.: daher Antinoi oder Antinou (Ἀντινόου πόλις Ptolem.) urbs, Ammian. XXII, 40 (16), eine Stadt in Aegypten, und zwar in Heptanomis.

Antiochēa, ae, s. Antiochia.

Antĭŏchensis, e, Antiochisch, *i. e.* Antiochia betreffend, darin befindlich, dahin gehörig rc., z. E. plebs, Ammian. XIIII, 7 (21): daher Antiochenses die Einwohner darin, Caes. B. C. III, 102. Iustin. XXXVIIII, 1. Tacit. Hist. II, 80, 82. 2) den König Antiochus betreffend, von ihm herrührend, z. E. pecunia, Valer. Max. III, 7, 1.

Antĭŏchēnus, Antiochisch, *i. e.* 1) Antiochia betreffend, dahin gehörig rc., z. E. ager, Venant. Fort. VIII, 5. 2) den König Antiochus betreffend, z. E. pecunia, Gell. IIII, 18.

Antĭŏchēus, a, um, (Ἀντιόχειος) Antiochisch, *i. e.* 1) den Philosophen Antiochus betreffend, ihm gehörig rc., z. E. qui ista Antiochea contemnit, Cic. Acad. IIII, 36. 2) den König Antiochus betreffend rc. Not. Man schreibt auch Antiochius (Ἀντιόχειος), a, um.

Antĭŏchĭa oder Antiochēa, ae, *f.* (Ἀντιόχεια) ein Name vieler Städte, auch einer Landschaft und Insel, z. E. 1) einer Stadt in Cilicien, Ptolem. 2) Stadt in Assyrien, Plin. H. N. VI, 27 ante med. sect. 31. 3) Stadt in Carien, Ibid. V, 29 post init. sect. 29; liegt am Flusse Mäander, Ptolem. 4) Stadt in Cilicien, auf dem Berge Cragus, Ptolem. 5) auch hat die Stadt Tralles diesen Namen geführt, Plin. H. N. 2 post init. sect. 29. 6) Stadt in Margiane, Plin. H. N. VI, 16 ante med. sect. 18 Strabo und Ptol. 7) Stadt in Mesopotamien, hernach Edessa genannt, Plin. H. N. V, 24 med. sect. 21. 8) Stadt ebenfalls in Mesopotamien, und zwar in Mygdonia, sonst Nisibis genannt, Ibid. VI, 13 extr. sect. 16 und Plut. in Lucullo. 9) Stadt in Pisidien, auch Caesarea genannt, Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 24. Act. Apost. XIII, 14. Ptolem. und Strabo. 10) eine Stadt in Mace-

Macedonien; daher Antiochenses die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 10 sect. 17. 11) besonders berühmt ist Antiochien, die Hauptstadt Syriens, und zwar in der Landschaft Antiochene oder Seleucis am Flusse Orontes, Cic. Arch. 3. Cic. Attic. V, 18. Iustin. XV, 4: heißt auch Antiochia Epidaphnes (ἐπὶ Δάφνης i. e. bey Daphne, einem Flecken ꝛc.) Plin. H. N. V, 21 sect. 18. 12) noch eine Stadt in Syrien, und zwar in Commagene, die Antiochia ad Taurum heißt, Ptolem.; ist vielleicht eben die, die Plin. H. N. V, 24 sect. 21. 13) die Landschaft Syriens, worin die Stadt Antiochia ad Orontem liegt, heißt auch Antiochia, Plin. H. N. V, 12 sect. 13. Mela I, 11 und 12 extr., heißt sonst Antiochene oder Seleucis. 14) eine Insel in Propontis an der Mündung des Bospori Thracii, Tab. Peuting.

Antiochēnus, a, um, Antiochisch, i. e. 1) den König Antiochus betreffend, dahin gehörig, z. E. pecunia, Gell. IV, 18. V, 19 extr. 2) die Stadt Antiochia betreffend, dahin gehörig; daher Antiochena, (die griech. Endung) i. e. Landschaft Syriens, worin Antiochia lag.

Antiochiāna, ae, (regio) i. e. eine Gegend in Lycaonien, Ptolem.

Antiŏchiensis, e, Antiochisch i. e. die Stadt Antiochia betreffend, dahin gehörig, aus Antiochia: daher die Einwohner Antiochienses heißen, z. E. in Macedonien, Plin. H. N. IIII, 10 sect. 17 s. Antiochia.

Antiŏchīnus, a, um, Antiochisch, i. e. 1) die Stadt Antiochia betreffend, dahin gehörig ꝛc., z. E. Cic. Phil. XI, 7 haben einige Edd. bello Antiochino, wo andre, z. E. Ernest., Antiochi haben. 2) den Philosophen Antiochus betreffend, z. E. partes Antiochinas, Cic. ad Diverſ. VIIII, 8, i. e. Antiochi. Auch hat man Antiochenus, s. Antiochenus.

Antiŏchis, idis, f. (Ἀντιοχὶς) Antiochisch, z. E. terra oder pars terrae, Plin. H. N. II, 67 sect. 67 i. e. von Antiochus benannt.

Antiŏchius, a, um, Antiochisch, i. e. 1) die Stadt Antiochia betreffend, dahin gehörig, z. E. Syria Antiochia i. e. der Theil Syriens, worin Antiochien liegt, Mela I, 12 extr. Plin. H. N. V, 21 sect. 18. 2) den Philosophen Antiochus betreffend, von ihm herrührend ꝛc., z. E. Antiochii i. e. seine Anhänger, Cic. Acad. IIII, 22.

Antiŏchus, i, m. (Ἀντίοχος) so heißen 1) viele Könige in Syrien, besonders ist merkwürdig a) Antiochus der Große, der den Hannibal aufnahm, die Römer bekriegte, aber vom L. Scipio Asiaticus besiegt wurde und dadurch die Länder jenseit des Taurus einbüßete: Nep. Hann. 2 und 7 seqq. Liv. XXXI, 14. XXXIII, 13 seqq. XXXV, 13 seqq. Cic. Orat. II, 18. Cic. Verr. I. 21. Cic. Sext. 27. b) Antiochus Epiphanes, ward gezwungen Aegypten zu verlassen, indem Popillius, der römische Gesandte, einen Kreis um ihn machte, Liv. XXXXV, 12. c) Antiochus Asiaticus, kam mit seinem Bruder nach Rom, und wurde auf der Rückreise durch Sicilien vom Verres beraubt, Cic. Verr. IIII, 27 seq. Ihm nahm Pompejus Syrien und gab ihm Commagene: daher er rex Commagenus heißt, Cic. ad Diverſ. XV, 1 post init. 2) ein academischer Philosoph, aus Ascalon, und, nach Einigen, Stifter der fünften Academie, zugleich auch ein Stoiker, Schüler des Philo und Lehrer des Cicero in der Philosophie, Cic. Acad. IIII, 43. Cic. Brut. 91. Cic. Nat. D. I, 3. 3) ein Sohn des Hercules, Apollod. II, 8, 3. 4) ein berühmter Comödiant, Iuvenal. III, 98. Not. Antiochi Solen (Σωλὴν) Stadt hinter Aegypten in Terra Troglodytica am Eingange des Arabischen Meerbusens, Ptolem.

Antiŏpa, ae, oder Antiope, es, f. (Ἀντιόπη) 1) Tochter des Nycteus und der Polyxo (nach andern ist sie die Tochter des Asopus, Hom. Odyſſ. λ, 259. Pauſan. in Corinth. 6) wurde wegen ihrer Hurerey (sie soll vom Epaphus, nach Andern vom Jupiter schwanger geworden seyn) zum Lycus, König in Theben und Bruder des Nycteus gesendet, wo sie den Amphion und Zethus gebar. Von der Dirce, Gemahlinn des Lycus, wurde sie sehr geplagt, und an den Hals eines Ochsen, nebst Fackeln an den Hörnern, gebunden, um so umzukommen: aber auf ihr Geschrey kamen, nebst mehrern, ihre Söhne herzu, machten sie los, und banden dagegen die Dirce an den Ochsen. Einige sagen, Antiope sey die Gemahlinn des Lycus gewesen, der sie verstoßen und die Dirce geheurathet hätte, die denn so verfahren wäre ꝛc., Prop. III, 13 (14 Al. 15), 12 seqq. Hygin. fab. 7, 8 und 155. Apollod. III, 5, 5. III, 10, 1. Pauſan. in Corinth. 6: daher ist eine Tragödie unter ihrem Namen vom Pacuvius verfertigt worden, Cic. Fin. I, 2. Perſ. I, 77. 2) Tochter des Aeolus, Hygin. fab. 157. 3) Tochter des Mars, eine Amazone, die Herkules gefangen nahm, und dem Theseus schenkte, Ibid. 30 und 241. Iustin. II, 4. 4) Tochter des Thespius und Mutter des Alopius vom Hercules, Apollod. II, 7, 8. 5) die Mutter der dritten Musen, vom Pierius oder Pierus, Cic. Nat. D. III, 21. 6) eine Tragödie des Pacuvius, s. vorher n. 1.

Antipagmenta, s. Antepagm.

Antipăter, tri, m. (Ἀντίπατρος) so heißen viele, z. E. 1) Statthalter in Macedonien unter dem Alexander dem Großen,

ßen, auch hernach nach desselben Tode, dessen Urheber er gewesen seyn soll, Vater des Cassander, Iustin. XI, 7. XII, 14. XIII, 5 etc Cic. Offic. II, 14, war auch Schriftsteller, und beschrieb z. E. die Thaten des Perdiccas in Illyrien. 2) ein Cyrenäischer Philosoph, der blind war, Cic. Tusc. V, 36. 3) aus Tarsus, ein Stoischer Philosoph, und Schüler des Babylonischen Diogenes, Cic. Offic. III, 12. Cic. Divin. I, 3 und 20. Acad. IV, 6. 4) aus Tyrus, ein Stoischer Philosoph, zur Zeit des Cicero, Cic. Offic. II, 24. 5) aus Sidon zur Zeit des Mithridatischen Kriegs, Cic. Orat. III, 50. Cic. Fat. 3. Quintil. X, 7, 19. Diog. Laert. VII, 29: Einige halten diesen mit dem Tyrischen für eine Person, welches Fabric. Bibl. Gr. III, 15 mißbilliget. 6) ein Dichter aus Thessalonich, ap. Stobaeum. 7) L. Coelius Antipater, ein römischer Geschichtschreiber zu den Zeiten der Graecher, der eine Geschichte des zweyten Punischen Kriegs geschrieben hat, Cic. Leg. I, 2. Cic. Orat. II, 12. Cic. Brut. 26: s. auch Coelius und Voss. de Histor. Lat. I, 8.

Antĭpăthes, *f.* scil. gemma (ἀντιπαθὴς λίθος) ein schwarzer Edelstein wider die Zauberey, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54: auch Neutr. z. E. philtra omnia undique eruunt: antipathes illud quaeritur, Laev. ap. Apulei. Apolog. ante med. p. 294, 10 Elmenh.

Antĭpăthīa, ae, *f.* (ἀντιπάθεια) die natürliche Abneigung zweyer Dinge (z. E. Gewächse rc.) unter sich, die Antipathie, z. E. de discordia rerum concordiaque, quam antipathiam adpellavere Graeci, Plin. H. N. XXXVII, 4 sect. 15 und öfter, z. E. XX, 4 extr. sect. 13. XXIIII, 9 post med. sect. 41. XXXIIII, 15 in. sect. 43.

Antipatrĭa, ae, eine Stadt im griechischen Illyrien oder Macedonien, Liv. XXXI, 27.

Antipătris, ĭdis, *f.* (Ἀντιπατρὶς) Stadt in Samaria, Act. Apost. XXIII, 31 und Ioseph.

Antĭphănes, is, ein Comödiendichter, Athen. XIII in.

Antĭphătes, ae, (Ἀντιφάτης) so heißen mehrere, z. E. 1) ein grausamer König der Lästrygoner, der seine Gäste schlachtete, Ovid. Met. XIIII, 234. Pont. II, 9, 41. Tibull. IV, 1, 59. Iuvenal. XIIII, 20. Homer. Odyss. κ, 114. 2) ein Sohn des Sarpedon, Virg. Aen. VIIII, 696.

Antiphellos (us), i, Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28. Ptol. und Strabo.

Antipherna, orum, (τὰ ἀντίφερνα) *i. e.* was der Ehemann der Frau gegen das zugebrachte Heurathsguth (dos) schenkt, Cod. Iust. V, 3, 20, Gegenmitgabe oder etwa Gegenvermächtniß.

Antiphĭlus, i, 1) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. 37. Quintil. XII, 10, 6. 2) ein anderer Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 med. sect. XXXX, 32. Not. Antiphili urbs (Ἀντιφίλου scil. πόλις) Stadt in Aegypten und zwar in Marcotis, Ptol.

Antĭphon, tis, (Ἀντιφῶν) ein berühmter Athenischer Redner zu Athen, zur Zeit des Themistocles aus Rhamnus, der die erste Rede geschrieben, Cic. Brut. 12. Quintil. III, 1, 10. XII, 10, 22.

Antiphra, ein Flecken in Marmarica, Ptolem.: heißt auch Antiphrae, Strabo.

Antiphrăsis, is, *f.* (ἀντίφρασις) der conträre Sinn der Worte, Gegensinn, z. E. wenn jemand den Krieg bellum nennte weil er nicht bellum (artig) wäre rc., Hieron. ep. 62 adv. Iohann. Hierosol. cap. 3.

Antĭphus, i, Sohn des Priamus von der Hecuba, Hom. Il. λ, 101. Apollod. III, 12, 5.

Antĭpŏdes, um, (ἀντίποδες) Menschen, welche auf der uns entgegen gesetzten Seite der Erde wohnen, und ihre Füße unsern Füßen zukehren, Antipoden, Gegenfüßler, Lactant. III, 23. Augustin. de civ. dei XVI, 9. Daher Antipoden tropisch von Leuten, die z. E. aus Tag Nacht, aus Nacht Tag, machen, Senec. ep. 122 in., folglich von allem das Gegentheil von dem thun, was vernünftige Leute zu thun pflegen; der Nominat. ist antipus.

Antĭpŏlis, is, *f.* 1) eine Stadt in Frankreich, jetzt Antibes, Plin. H. N. III, 4 sect. 5. Mela II, 5. 2) ein Städtchen bey Rom, nachher Ianiculum genannt, das mit zu Rom gezogen worden, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Antĭpŏlītānus, a, um, in oder bey Antipolis befindlich, daraus her, z. E. thynnus, Martial. III, 89, 5. XIII, 103, 1.

Antiptōsis, (ἀντίπτωσις) *i. e.* wenn ein Casus für einen andern Casum steht, Serv. ad Virg.

Antĭpus, ŏdis, (ἀντίπους) Plur. Antipodes, Antipoden rc. s. Antipodes.

Antipyrgos (us), i, ein Hafen in Marmarica, Ptolem.: heißt auch Antipygos (us), ap. Scylacem.

Antiquārĭa, ae, eine Stadt in Hispan. Baetica, Antonini itinerar. Soll nach Vieler Meinung das heutige Antequera seyn.

Antiquārĭus, a, um, (von antiquus) das Alterthum betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. ars antiquaria, *i. e.* alte Schriften zu lesen, abzuschreiben rc., Hieron. ep. 6 ad Florent. Daher substantive, 1) Antiquarius scil. vir, a) der sich mit Alterthümern beschäftigt,

schäftigt, sich sehr darauf legt, das alte (z. E. alte Wörter ꝛc.) liebt, Sueton. Aug. 86 ante med. b) daher geschickt ist alte Bücher abzuschreiben, Augustin. serm. 44 c. 3. Cod. Iustin. XII, 19, 10. 2) Antiquaria scil. femina die sich mit alten Schriften und andern Alterthümern beschäftigt, Juvenal. VI, 453.

Antiquātĭo, ōnis, *f.* (von antiquo) z. E. poenae, die Cassirung, Aufhebung der ꝛc., Cod. Iustin. VI, 56, 4.

Antīque, *Adv.* (von antiquus) 1) alt, nach alter ehemaliger Art, z. E. reden, Horat. Ep. II, 1, 66: so auch antiquius, Tacit. Germ. 5. 2) vor Alters, vor alten Zeiten, z. E. antiquissime regnasse, Solin. 11 (17).

Antīquĭtas, ātis, *f.* (von antiquus) 1) das Alterthum, *i. e.* die ehemalige Zeit, z. E. ex ultima antiquitate, Cic. Fin. I, 20 in.: und öfter, z. E. Suet. Ner. 38. Tacit. Ann. IIII, 16. 2) das Alterthum oder Alter einer Sache *i. e.* lange Dauer, z. E. generis, Cic. Font. 14: spectaculorum, Tacit. Ann. IIII, 16. 3) das Alterthum *i. e.* die ehemaligen Menschen, z. E. antiquitas proxime adcedit ad deos, Cic. Leg. II, 11: fabulose narravit antiquitas, Plin. H. N. XII, 19 in. sect. 42: antiquitas nihil prius mirata est, Ibid. XVIIII, 4 in. sect. XIX, 1. 4) das Alterthum *i. e.* die alte Geschichte, z. E. requirere aliquid de antiquitate, Nep. Attic. 20. Daher Antiquitates die Geschichtsbücher alter Zeiten, z. E. documenta in antiquitatibus perscripta, Gell. V, 13. Timaeus in historiis et M. Varro in antiquitatibus rerum humanarum — scripserunt, Ibid. XI, 1 in.: in Romanis antiquitatibus legisset, Atei. Capito ap. Gell. XIII, 12 in. Weil man insgemein die Alten oder Vorfahren für redlicher und aufrichtiger hält als die Zeitgenossen: daher 5) die alte (deutsche) Redlichkeit, oder die Redlichkeit, wie sie ehemals Mode war, z. E. documentum virtutis, antiquitatis, Cic. Rab. Post. 10: viris gravissimae antiquitatis, Cic. Sext. 3 in.: observantiae — antiquitatis, Cic. Planc. 18: doch kanns auch hier alte Sitten seyn: exemplar antiquitatis, Plin. ep. V, 15. 6) Alterthum, alte Sitten, z. E. Cic. Planc. 18: s. vorher. 7) auch Liebe, wie Einige meynen, z. E. tantum antiquitatis curaeque cet., Sallust. fragm. ap. Serv. ad Virg. Georg. II, 209 oder p. 1003 Ed. Cort. Aber es ist unnöthig; es gehört zu n. 5 Ehrlichkeit ꝛc.

Antīquĭtus, *Adv.* (von antiquus) 1) vor Alters, in den alten Zeiten, ehemals, z. E. Belgas Rhenum antiquitus transductos, Caes. B. G. II, 4: und öfter, z. E. Ibid. VII, 32. Nep. Att. 13. Quintil. I, 10 §. 18 und 29. XII, 2, 29. Plin. Paneg. 31. 2) vor langer Zeit, ehemals, Caes. B. C. II, 22.

Antīquo, avi, atum, are, (von antiquus) 1) eigentlich etwas alt machen, veralten lassen, alt werden lassen, folglich auf dem alten Fuße lassen: daher 2) verwerfen, cassiren, z. E. legem oder rogationem einen Vorschlag zu einem Gesetze oder anderer Verordnung verwerfen; legem steht Cic. Leg. III, 17 in. (wo es scherzweise steht) Offic. II, 21 ante med. Liv. V, 15: rogationem, Cic. Attic. I, 13 med. und 14 med.: so auch edictum, Cod. Iust. VIII, 10, 5.

Antīquus, a, um, von ante, statt anticuus oder anticus. 1) alt *i. e.* was vormals oder vor (seit) langer Zeit geschehen, gemacht oder gebraucht worden, z. E. scelus antiquum et vetus, Plaut. Most. II, 2, 45, wo zum Nachdrucke vetus hinzugesetzt wird, wie es im gemeinen Reden geschieht: eine ehemalige und alte ꝛc.: so auch orationem veterem atque antiquam, Plaut. Mil. III, 1, 156: veterem atque antiquum quaestum meum, Plaut. Pers. I, 2, 1: historiam veterem atque antiquam, Plaut. Trin. II, 2, 100: antiqua templa, Horat. Sat. II, 2, 104: antiquissima scripta, Horat. ep. II, 1, 28: caussam antiquiorem memoria tua, Cic. Rab. Perd. 9: antiquo artificio factus, Cic. Verr. Act. I, 5: tua duritia, Terent. Heaut. III, 1, 26: hospes antiquus, Terent. Phorm. I, 2, 17, ein alter Gastfreund: antiqua foederum statt foedera, z. E. antiqua foederum ordiri, *i. e.* mentionem facere antiquorum foederum, Liv. XXXVI, 27: antiquum est, es ist schon etwas altes, schon lange Zeit, auch bloß antiquum scil. est, z. E. Furius (antiquum) populi superator Etrusci Voverat, Ovid. Fast. I, 641 *i. e.* Furius hatte, es ist schon lange, oder ehemals, gelobt ꝛc. 2) alt, in Rücksicht einer neuern Sache, da es oft nicht alt ist, z. E. antiquior dies, Cic. Q. Fr. III, 1, 3, ein älterer Tag, ein älteres Datum, scil. als in einem andern Briefe, da der Unterschied kaum wenige Tage beträgt: so auch antiquissima epistola, Cic. Attic. VIIII, 9 in., *i. e.* der älteste Brief unter dreyen, die vielleicht alle binnen zwey Tagen geschrieben worden. 3) alt, *i. e.* seit langen Zeiten dauernd, z. E. antiquum genus, Nep. Dat. 2, alte Familie. 4) alt *i. e.* was ehemals gewesen ist oder gelebt hat, ehemalig, z. E. deus antiquo artificio factus, Cic. Verr. Act. I, 5: duritia tua, Terent. Heaut. III, 1, 26: antiqui, die Alten, Cic. ad Divers. VIIII, 25 §. 3. Horat. Sat. I, 4, 117. II, 2, 89. 5) alt *i. e.* was seit langer Zeit da gelegen, z. E. saxum antiquum, Virg. Aen. XII, 897. 6) alt, *i. e.* ehemals üblich, kommt oft vor, z. E. homo antiqua virtute, Terent. Ad.

Ad. III, 4, 78: homo antiqui officii, Cic. Quint. 22, von alter, vor Zeiten üblicher, Gefälligkeit: antiquam officii rationem, Ibid. 18: cf. Cic. Rosc. Am. 10: hoc ipsum pulchrum et antiquum, Plin. Ep. II, 11 post med. §. 18: quam antiquum, quam consulare, Plin. Paneg. 76, *i. e.* den alten Sitten gemäß ꝛc. Doch kanns auch seyn vorzüglich, wichtig ꝛc. Daher Antiquum, substantive, das Alte, (z. E. es beym Alten lassen) *i. e.* die alte Mode, die ehemalige Beschaffenheit, z. E. antiquum obtines, Terent. And. IIII, 5, 22. Plaut. Most. III, 2, 102, du behältst immer noch deine alte Weise, bist noch immer der ehemalige (alte): facere rem in antiquum, z. E. ad ea facienda in antiquum venisse, Liv. XXXIII, 40 extr. in die alte Verfassung, auf den alten Fuß, setzen, wo redigenda gewöhnlicher wäre, und Gronov möchte auch so lieber lesen. 7) nach der alten Art oder Welt, *i. e.* aufrichtig, ohne Falsch, ohne Ränke, nicht politisch, ohne Complimente, Wort haltend, allen Leuten aufs Wort glaubend, ehrlich; weil man glaubt, daß die Alten so gewesen sind, z. E. homines antiqui, Cic. Rosc. Am. 9, *i. e.* die guten (ehrlichen) Leute, die nach der alten Welt waren und glaubten, da sie niemanden hintergingen, so würde sie auch niemand hintergehen und belügen: Vide quam sim antiquorum hominum, Cic. Attic. VIIII, 15 extr., *i. e.* einer von der alten Welt: vir sanctus, antiquus, disertus, Plin. ep. II, 9. 8) alt an Jahren, z. E. antiquus Butes, Virg. Aen. VIIII, 647: inter Duumvirales antiquissimus quisque prior, Pandect. L, 3, 1. 9) alt *i. e.* vergangen, oder was ehemals gewesen, wenn es gleich eine kurze Zeit vorbey ist, z. E. hyemes antiquae die alten Winter, Ovid. Trist. III, 12, 2, *i. e.* praeteritae: antiquum vulnus, Ovid. Pont. I, 5, 37. Weil das Alte in vielen Dingen Vorzüge vor dem Neuen hat; daher 10) vorzüglich, wichtig, vor andern Dingen: kommt oft vor, z. E. antiquior locus dicendae sententiae, Cic. Verr. V, 14: id antiquius consuli fuit, Liv. III, 10 in.: causam se habere antiquissimam, Cic. Q. Fr. II, 1 post med. für die wichtigste halten: antiquior ei fuit laus, Cic. Divin. II, 37: navalis adparatus ei semper antiquissima cura fuit, Cic. Attic. X, 8 ante med.: de Tullia mea tibi antiquissimum esse, Ibid. XII, 5 extr. *i. e.* dir sehr am Herzen liege, dir sehr wichtig sey: ne dubitetis, quin — futurum mihi sit antiquius, Ibid. VII, 7: praecipit, ne quid vita existimem antiquius, Cic. Phil. XIII, 3: nec quidquam habui antiquius, quam ut cet., Cic. ad Divers. XI, 2: longe antiquissimum ratus, Liv. I, 32: hoc ipsum pulchrum, et antiquum cet., Plin. ep. II, 11 post med. §. 18: victoria maxima, pulcherrima, antiquissima, Ibid. X, 9: quam antiquum, quam consulare, Plin. Paneg. 76: so auch terra antiqua, Virg. Aen. I, 531 (535). III, 164: urbs, Ibid. XI, 540, *i. e.* wichtig, ansehnlich ꝛc. Doch siehe das folg. 11) alt an Ruhm, an Ansehen ꝛc., folglich berühmt, ansehnlich, z. E. terra, urbs, Virg. s. gleich vorher.

ANTIRRHINON, s. Anarrhinon.

ANTIRRHIUM (on), i, (Ἀντίῤῥιον ἄκρον Ptolem.) ein Vorgebirge Aetoliens am Corinthischen Meerbusen, dem Vorgebirge (oder Stadt) Rhium (Rhion) in Achaja gegenüber, Plin. H. N. IV, 2 sect. 3 und Strabo.

ANTISĀGŌGE, es, *f.* (ἀντεισαγωγή) wenn man etwas dagegen anführt, Martian. Cap. 5 post med. p. 113 Vulcan., wo es durch contraria inductio übersetzt und folgendes Exempel aus dem Cicero angeführt wird: difficilis ratio belli gerendi, at plena fidei, plena pietatis.

ANTISCII, orum, (ἀντίσκιοι) Völker, deren Schatten dem unsrigen entgegen ist, z. E. die Nordländer in Rücksicht der Südländer und umgekehrt, Ammian. XII, 15 (39).

ANTISCŎRŎDON, i, *n.* (ἀντισκόροδον) eine Art Lauch oder Knoblauch, sonst allium Cyprium, auch Ulpicum genannt, Plin. H. N. XVIIII, 6 post med. sect. 34.

ANTISIGMA, *n.* (von ἀντὶ contra und σῖγμα *i. e.* der Buchstabe S im Griechischen, der groß C geschrieben wird) *i. e.* ein verkehrtes Sigma nämlich Ɔ, Priscian. 1: auch als ein kritisches Zeichen wurde an die Verse gesetzt, um anzuzeigen, daß sie versetzt werden müßten.

ANTISIODŎRUM, i, Stadt in Gallia Aquitan., itzt Auxerre; aber richtiger heißt sie Autesiodorum, und so hat Antonini itiner. und Tab. Peuting.: auch heißt sie Autosidorum, Ammian. XVI, 2.

ANTISOPHISTA, ae, *m.* (ἀντισοφιστής) ein Gegensophist, *i. e.* der mit den Sophisten disputirt, Sueton. Tib. 11. Suet. Gramm. 9. Quintil. XI, 3 §. 126.

ANTISPASTĬCUS, a, um, (ἀντισπαστικός) z. E. metrum *i. e.* das aus pedibus antispastis, wo nicht bloß, doch vornehmlich, besteht, Diomed. 3.

ANTISPASTUS, i, (ἀντίσπαστος) sc. pes ein viersylbiges Versglied, bestehend aus einer kurzen, zwey langen, und einer kurzen Sylbe, z. E. ăbūndābĭt, Diomed. 3.

ANTISPŎDOS, i, (ἀντίσποδος oder ἀντίσποδον) eine Asche, die man statt des Spodii (Hüttenrauchs, vermuthlich) gebraucht, Plin. H. N. XXXIIII, 13 med. sect. 35 wo der Accus. antispodon steht, die Worte sind nämlich: Antispodon vocant cinerem fici arboris vel caprifici vel

myrti

myrfi foliorum — vel oleaftri etc.; und da Dioscorides V, 86 dergleichen Dinge, die die Stelle des fpodii vertreten, ἀντίσποδα nennt, so kann im Plinius antifpodon wohl gener. neutr. seyn.

Antissa, ae, (Ἄντισσα) Stadt in Lesbos, die von den Römern zerstört worden, daher die Einwohner nach Methymna zogen, Liv. XXXXV, 31. Plin. H. N. V, 31 prope fin. fect. 39: sie soll vorher eine Insel bey Lesbos (die Issa geheißen) gewesen, und dann an Lesbos angeschlämmt worden seyn, Strabo I und Ovid. Met. XV, 287; daher Antiffaeus, a, um, z. E. Antiffaei die Einwohner, Liv. XXXXV, 31 extr. Not. Plinius H. N. II, 92 fect. 94 sagt: Pyrrham et Antiffam (sonst zwey Städte in Lesbos) circa Maeotim Pontus abstulit, ob er diese Städte in Lesbos meine, (welches der Mäotische See nicht zuläßt) oder ob zwey Inseln dieses Namens in der Gegend des Mäotischen Sees gewesen, oder ob er sich irre, weiß ich nicht.

Antistātus, us, m. (von antisto f. antesto) i. e. excellentia, z. E. angelorum, Tertull. adv. Valentin. 13.

Antistes, itis, m. et f. (von antisto f. antesto) 1) eigentlich der voran oder vorn steht; daher 2) ein Vorsteher, Aufseher, es sey worüber es wolle, z. E. vindemiatoribus antiftites dare, Colum. III, 21, 6: imperii romani, Tertull. apol. 1: latrinarum, Ibid. de pall. 4: artium, Colum. XI, 1, 10, Vorsteher i. e. Lehrer: iuftitiae, Gell. XIIII, 4 in.: iuris, Quintil. XI, 1 §. 69: philofophiae, Lactant. V, 2 in.: doctorum virorum, Ovid. Trift. III, 12, 1: doch kann vieles auch zu n. 4 gehören: cum antiftitibus (fcil. librorum Sibyllinorum), Cic. Divin. II, 54 extr.: besonders 3) der Vorsteher des Gottesdienstes oder eines Tempels, der zugleich den Gottesdienst mit verrichtet, z. E. templi, Liv. XXIII, 11: caerimoniarum et facrorum, Cic. Dom. 39: daher ein Priester, z. E. antiftes deorum, Cic. Dom. 1: Iovis, Nep. Lyf. 3. Not. Bey den christlichen Scribenten ists insgemein der Bischof. 4) tropisch, jeder, der in einer Sache große Kenntniß besitzt, und gleichsam darin eingeweiht ist, ein Kenner, Meister einer Sache, Matador worin, z. E. artis, Cic. Orat. 1, 46: Plato fapientiae antiftes, Plin. H. N. VII, 30 in. fect. 31: philofophiae, Lactant. V, 2 in.: iuris, Quintil. f. vorher.

Antisthĕnes, is (ae), m. (Ἀντισθένης) aus Athen, Schüler des Socrates und Lehrer des Diogenes Cynicus, Stifter der Cynischen Secte, Diog. Laert. VI, 1 feqq. Cic. Nat. D. I, 13. Cic. Orat. III, 17. Not. Plur. Anthifthenae, z. E. ut exfiftant — Socratae fimul et Antifthenae et Platones multi, Gell. XIV, 1 poft med. Auch gabs mehrere dieses Namens, z. E. ein Geschichtschreiber, der von den ägyptischen Pyramiden geschrieben, Plin. H. N. XXXVI, 12 med. fect. XVII, 3.

Antistĭta, ae, f. (von antistes) die Vorsteherinn, z. E. eines Tempels, die zugleich mit Priesterinn war, oder auch Priesterinn überhaupt, z. E. fani, Cic. Verr. IIII, 45: Phoebi, Ovid. Met. XIII, 410: Cybeles, Virg. Cir. 166: Veneris, Pollio ap. Charif. 1: dafür antiftita Veneria steht Plaut. Rud. II, 2, 10.

Antistĭtium, i, n. (von antistes) Vorsteheramt, Vorzüglichkeit ꝛc., z. E. quaedam — femina — venerabili antiftitio praeminebat, Martian. Cap. 2 med. p. 24 Vulcan.

Antistius, a, um, eine römische Familienbenennung 1) Adj. Antistisch, z. E. familia etc. 2) Subft. da dann die Mannsperson Antiftius, das Frauenzimmer Antiftia heißt, z. E. Antiftius Labeo, der Prätor gewesen und de iure pontificio geschrieben, Plin. H. N. XXXV, 4 poft init. fect. 7 und Feft. in Proculinat etc.

Antisto, are, f. Antefto.

Antistrĕphon, tis, n. (ἀντίστρεφον i. e. in contrariam partem convertens) ein Fehler im Beweisführen, da man den Beweis umkehren kann, steht griechisch Gell. V, 10 in. und 11.

Antistrŏphe, es, f. oder Antistrŏpha, ae, f. (ἀντιστροφή) ist 1) wenn sich mehr Glieder eines Puncts mit einerley Worte endigen, Martian. Cap. 5 poft med. p. 115 Vulcan. 2) der Umkehrgesang des Chors bey der Rückkehr um den Altar: heißt auch Antiftrophon.

Antĭtaurus, i, (Ἀντίταυρος i. e. Gegentaurus) ein Berg oder Gebirge in Cappadocien, Strabo und Ptolem.; ist eigentlich ein Theil des Bergs (Gebirges) Taurus.

Antĭthĕsis, is, f. (ἀντίθεσις) ist, wenn ein Buchstabe statt des andern steht, z. E. olli statt illi, Charif. 4 und Diomed. 1.

Antĭthĕton, i, n. (ἀντίθετον) ein Gegensatz. Antithĕta in einer Rede sind Glieder, die einander entgegen gesetzt werden; woraus Concinnitas entsteht, Perf. I, 85, wo Plur. antitheta mit lat. Buchstaben steht; mit griechischen steht es z. E. Cic. Orat. 50 in., wo es heißt: haec, quae Graeci ἀντίθετα nominant, cum contrariis opponuntur contraria, numerum oratorium neceffitate ipfa efficiunt: auch Sing. steht Martian. Cap. V poft med. p. 114 Vulcan., wo er sagt: Antitheton, id eft compofitum ex contrariis cum verba repugnantia inter fe paribus vocibus colliduntur, vel paria paribus opponuntur, ut eft, in pace ad vexandos cives acerrimus,

mus, in bello ad expugnandos hostes inertissimus.

Antitheus, i, (ἀντίθεος i. e. ein Gegengott) der so thut, als ob er Gott wäre, sich ihm gleich stellt ꝛc., z. E. Magi memorant saepius antitheos obrepere pro adcitis, Arnob. IV ante med. p. 168 Harald. i. e quasi-Götter, Wesen, die für Gottheiten passiren wollen, von den Geistern, die citirt werden: daher nennt Lactantius II, 9 §. 13 den Teufel so, gleichsam Gottes Affe, ein quasi-Gott ꝛc.

Antium, i, n. (Ἄντιον) eine Stadt in Latium, am Toscanischen Meere, den Volskern ehemals gehörig, Horat. Od. I, 35, 1. Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9. Liv. II, 33. VI, 9: daher Antianus, Antias, Antiatinus, Antiensis, s. oben.

Antius, a, um, eine römische Familienbenennung: 1) adiect. Antisch, z. E. familia, lex etc. 2) Substant. da dann die Mannsperson Antius, das Frauenzimmer Antia heißt. Bekannt ist z. E. Antius Restio: von diesem rührt her lex Antia, die die Einschränkung der Schwelgerey und des Aufwandes bey Tische betraf, Gell. II, 24 prope fin. Macrob. Saturn. II, 13.

Antixeni, orum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 extr. sect. 23.

Antizeugmenon, i, (ἀντιζευγμένον) heißt, wenn mehr Wörter zu einem Verbo gezogen werden, z. E. quorum ordo ab humili fortuna, sordida, turpi ratione abhorret, Martian. Cap. 5 post med. p. 116 Vulcan.

Antlo, are, schöpfen, s. Anclo.

Antlia, ae, f. (ἀντλία) ein Werkzeug zum Schöpfen, besonders Wasser, Schöpfer, Pumpe, Sueton. Tib. 51. Martial. VIIII, 19, 4.

Antoeci, orum, (Ἄντοικοι i. e. Gegenwohner, Gegenüberwohner) i. e. Einwohner der Erde in der südlichen Zone in Hinsicht derer auf der nördlichen oder umgekehrt, die also einerley Tag und Nacht, aber verschiedne solstitia haben.

Antona, ae, Fluß in Britannien, Tacit. Ann. XII, 31, wo aber Cambden Auvona lesen will, weil ein Fluß daselbst heutiges Tages Avon heißt.

Antonacum, s. Antunnacum.

Antonia, ae, s. Antonius.

Antōniānus, a, um, Antonisch, i. e. den Antonius betreffend, ihm eigen, von ihm herrührend oder benannt ꝛc. a) dem Triumvir, z. E. latrocinium Antonianum, Cic. ad Divers. XII, 25, i. e. Antonii: orationes Antonianae, auch bloß Antonianae i. e. contra Antonium, oder Philippicae, Gell. VII, 11 post init. XIII, 1 in. und 21, sind die bekannten vierzehn Reden des Cicero, die er gegen den Triumvir M. Antonius gehalten hat: daher Antoniani i. e. seine Anhänger, Soldaten, Lepid. in Cic. Ep. ad Divers. X, 34 in. b) dem berühmten Redner, z. E. Antoniana dicendi ratio, Cic. Verr. V, 13.

Antōniaster, stri, m. (von Antonius) i. e. aus Verachtung gemacht vom Cicero in fragm. ap. Priscian. 3. oder in Ed. Cic. Ernest. noviss. p. 1040, wo es heißt: Erucius hic noster, Antoniaster est, vielleicht des Antonius Affe oder der kleine Antonius.

Antōnīniānus, a, um, (von Antoninus) Antoninisch, i. e. einen Antoninus betreffend, dahin gehörig, von ihm herrührend oder benannt, z. E. thermae, Eutrop. VIII, 20: edictum, Lamprid. in Antonino Diadum. 2 extr.: paenulae, Ibid.: pueros Antoninianos et puellas Antoninianas, Ibid.: stravit plateas, quas Antoninianas vocavit, Lamprid. in Antonin. Heliog. 24: sodales, Capitol. in Antonino Pio 13.

Antōnīnias, ădis, f. (von Antoninus) scil. musa: so heißt ein Gedicht auf Antoninus den Frommen und Antoninus den Philosophen, Capitolin. in Gord. cap. 3.

Antōnīnus, i, m. der Name einiger Kaiser, wo besonders bekannt sind 1) Antoninus Pius, Eutrop. VIII, 4. Capitolin. in Antonino Pio. 2) Antoninus philosophus, der ein Buch in griech. Sprache de se ipso ad se ipsum geschrieben hat ꝛc., Eutrop. VIII, 5. Capitolin. in Antonino philos.

Antōnius, a, um, (Ἀντώνιος) eine römische Familienbenennung: 1) substantive Antonius einer aus der Antonischen Familie, Antonia ein Frauenzimmer daraus: bekannt sind besonders a) M. Antonius der berühmte Redner, kurz vor den Zeiten des Cicero: er kam um in der Marianischen Proscription. Cicero führt ihn und den ebenfalls großen Redner L. Crassus in seinen Büchern de Orat. redend ein. b) C. Antonius, des erstern Sohn, der College des Cicero im Consulate, der im Verdachte war, daß er es mit dem Catilina hielte, er wurde hernach Landvogt in Macedonien; er steht z. E. Cic. ad Divers. V, 6: auch hieß der Bruder des Triumvir Antonius C. Antonius, Cic. Phil. III, 10. c) M. Antonius der Triumvir und geschworne Feind des Cicero: man lese Ciceros Orationes Philippicas, besonders Philippicam II. Er ließ endlich, nachdem das Triumvirat zwischen ihm, dem Lepidus und Octavianus zu Stande gekommen war, den Cicero nebst dessen Bruder und mehrern, nachdem er sie geächtet (proscribirt) hatte, hinrichten: seine Töchter, die er mit der Octavia (minor), des Augustus Schwester, gezeigt hatte, hießen natürlicher Weise Antoniae: die ältre Antonia (maior) heurathete den L. Domitius Aenobarbus, und wurde

wurde die Großmutter des K. Nero, Sueton. Ner. 5: die jüngere oder Antonia minor heurathete den Drusus, den Sohn der Livia und Stiefsohn des Augustus, und wurde die Mutter des Cäsar Germanicus, der Livilla und des (nachherigen) Kaisers Claudius, Sueton. Calig. 1 und 15: auch ist Antonia eine Tochter des K. Claudius von der Aelia Petina, sie heurathete den Cn. Pompejus, hernach den Faustus Sulla, schlug hernach die Heurath mit dem Kaiser Nero aus und wurde von ihm hingerichtet, Sueton. Claud. 27 und Ner. 35. Not. auch ist zu merken Iulus (nicht Iulius, wie Einige unrecht schreiben) Antonius, der Sohn des gedachten Triumvir, Dichter und römischer Consul, Sueton. Claud. 2; an ihn ist die Ode des Horaz IV, 2, gerichtet, s. Iulus: ferner Antonius Musa, der Arzt des K. Augustus, Sueton. Aug. 59 und 81: Antonius Castor ein Schriftsteller, Plin. H. N. XX, 17 s. Castor. 2) Adjective, Antonisch, *i. e.* von einem Antonius herrührend, ihn betreffend rc., z. E. leges Antoniae, Lentul. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 14 post med. (cf. iudiciaria lex, Cic. Phil. VIII, 9, die von ihm herrührte) *i. e.* vom (nachherigen) Triumvir M. Antonius. Not. Antonia scil. arx, eine Burg in Jerusalem beym Tempel, vom Hyrcanus erbaut und vom K. Herodes zu Ehren des M. Antonius (des bekannten Triumvir) so benannt, Ioseph. Antiq. XV, 14. XVIII, 6.

Antoniopŏlis, is, Stadt in Lydien, am Flusse Mäander; daher Antoniopolitae, die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 30.

Antŏnŏmăsĭă, ae, *f.* (ἀντονομασία) ist, wenn man statt des Nominis Proprii ein anderes bekanntes Wort setzt, z. E. eversor Carthaginis et Numantiae oder is qui Carthaginem et Numantiam evertit, statt Scipio, Quintil. VIII, 6, 43. Daher Antonomasīvus, a, um, dahin gehörig, z. E. adiectiva, *i. e.* die nur einer Person zukommen, z. E. Tritonia von der Pallas, Serv. ad Virg. Aen. II, 171.

Antorĭdes, ae, ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 23.

Antrae, *i. e.* convalles, Fest., si lectio certa.

Antroare, *i. e.* gratias referre, Fest.

Antron, ōnis, (Ἀντρῶν Homer. Il. β, 697) eine Stadt in Thessalien und zwar in Phthiotis an der Euböischen Meerenge, Liv. XLII, 42 und 67 und Strabo.

Antronia, ae, Stadt in Magnesia, Mela II, 3.

Antros, I, eine Insel bey Gallien an der Mündung der Garonne (Garumna), Mela III, 2.

Antrum, i, *n.* die Höhle, Virg. Ecl. I, 76. Virg. Aen. VI, 42: auch von der Wohnung des Cerberus, Ibid. 400, 418, 423. Not. antra narium, Sidon. ep. I, 2. Auch ists oft Grotte, z. E. Ovid. Met. III, 157.

Antunnacum, i, Stadt in Gallia Belgica am Rhein, Antonini itiner. und Tab. Peuting.; heißt auch Antonacum Notit. imper.; heutiges Tages Andernach im Cöllnischen.

Antylla, s. Anthylla.

Anūbis, is und idis, *m.* ein Aegyptischer Gott, mit einem Hundskopfe, Virg. Aen. VIII, 698. Ovid. Am. II, 13, 11. Iuvenal. VI, 533. Er soll nach einiger Meynung ein Sohn des Osiris gewesen seyn rc. Not. Accus. Anubim oder Anubin, Prop. III, 9 (10 Al. 11), 41 und Anubom, Plin. H. N. XXXIII, 9 med. sect. 46.

Anŭlāris oder Annulāris, e, (von annus) eigentlich den Ring oder Siegelring betreffend, dahin gehörig rc. Daher Anulare scil. genus coloris eine Art weißer Farbe, Ringfarbe, Ringkreide, Plin. H. N. XXXV, 6 extr. sect. 30: denn sie wurde, wie Plinius sagt, gemacht ex creta, admixtis vitreis gemmis ex vulgi annulis; heißt sonst auch creta annularia, s. Anularius.

Anŭlarīus oder Annularīus, a, um, den Ring oder Siegelring oder die Ringe, Siegelringe betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig rc.; z. E. creta anularia, Plin. H. N. XXXV, 6 prope fin. sect. 27. Vitruv. VII, 14 Ringkreide, *i. e.* Kreide, worunter gläserne Gemmen, dergleichen in den Ringen gemeiner Leute getragen wurden, gemischt wurden. Scalae anulariae, Sueton. Aug. 2, hieß ein gewisser Ort in Rom; wo Ringe verkauft wurden. Substantive, Anularius (annul.) der Ringe oder Siegelringe macht, Cic. Acad. IIII, 26 extr.

Anŭlātus oder Annulātus, a, um, *Particip.* von anūlo, oder annulo, are, mit Ringen oder einem Ringe versehen, geschmückt, z. E. aures, Plaut. Poen. V, 2, 20. Daher pedes anulati (annulati), Apul. Met. VIIII ante med. p. 222, 30 Elmenh., gefesselt; von Sclaven: so auch anulatos (annul.) laxari, Ibid. post med. p. 234, 15 Elmenh.

Anŭlo oder Annŭlo, avi, atum, are, mit Ringen (oder einem Ringe) versehen: daher Annulatus, s. vorher.

Anŭlus oder Annŭlus, i, *m.* 1) ein Ring, er mag gebraucht werden wozu er wolle; besonders ein Ring am Finger: vorzüglich zum Siegeln, ein Siegelring: kommt oft vor, z. E. annulum induere, Cic. Offic. III, 9, *i. e.* anstecken, an den Finger stecken: so auch induere pollici, Plin. H. N. XXXIII, 1 post med. sect. 6, oder

oder aptare digito, Sueton. Tib. 73 *i. e.* anstecken, an den Finger stecken: eximere, abziehen, Ibid.: annulum suum de digito alicui tradere, Cic. Rosc. Am. 49 extr.: detrahere sibi annulum, abziehen, Sueton. Caes. 33: in digito habere, Terent. Hec. IIII, 1, 59: obsignare tabulas annulo, Plaut. Curc. II, 3, 67: sigillum in cera annulo imprimere, Cic. Acad. IIII, 26 extr. Not. goldne Ringe tragen war ehemals besonders ein Kennzeichen der Ritter. S. von den goldnen Ringen Plin. H. N. XXXIII, 1. 2) wird hernach von allerhand gebraucht, was die Rundung eines Fingerrings hat: a) ein Ringel, womit die Vorhänge angehängt werden, z. E. velares anuli, Plin. H. N. XIII, 9 sect. 18: virgei annuli *i. e.* virgae in annuli modum circa inguina ligatae, Ibid. XV, 29 prope fin. sect. 37. b) von Ketten, der Ring oder das Glied, woraus sie bestehen, Martial. III, 29, 2: auch die runde Fußschelle selbst, Martial. XI, 38, 4. c) eine zirkelförmige Haarlocke, Martial. II, 66, 2. d) gewisse Zierrathen am Capitäle der dorischen Säule, Vitruv. IIII, 3, heißen annuli *i. e.* Ringe am Wulste (echinus) der dorischen Säule.

Anŭlus, i, *m.* (*Deminut.* von anus, i) i. q. anus, wenn man vermindernd redet, Cato R. R. 159, *i. e.* der Hintere.

Anunea (Hannunea), Stadt in Syrien und zwar in Commagene, Antonini itiner.

Anurogrammum, i, Stadt in der Insel Taprobane, Ptolem.

Anus, us, *f.* (Einige leiten es her vom Gr. ἄνους *i. e.* amens; andre von annus, das Jahr. Eher, dächte ich, hätte man in den ersten Zeiten hierbey an die Jahre, als die amentia gedacht: der Quantität wegen könnte man auch Ἔνους contr. ἔνους, *i. e.* annosus das zwar nicht vorkommt, annehmen, von ἔνος *i. e.* annus) ein altes Frauenzimmer, verheurathet oder ledig, ein altes Weib, Cic. Tusc. I, 21. Cic. Nat. D. I, 8. Plaut. Cist. IV, 1, 8. Horat. Epod. XVII, 60 extr. Not. a) adjective, oder durch Apposition, auch von leblosen Dingen, alt, bejahrt, charta anus, Catull. LXVIII, 46: testa anus, Martial. I, 106, 4: terra anus, Plin. H. N. XVII, 5 post init. sect. 5: auch von Feigen, Ibid. XV, 19 post med. sect. 21. b) Genit. anuis statt anus, Terent. Heaut. II, 3, 46: Dat. anu, Lucil. ap. Gell. IV, 16.

Anus, i, *m. i. e.* exitus intestini recti, der Hintere, Cic. ad Div. VIIII, 22. Cels. VII, 30 post init. zweymal Seren. Sammonic. 1110.

Anxa, ae, Stadt in Calabrien und zwar im Sallentinischen (in Sallentinis), vorher Callipolis genannt, Plin. H. N. III, 11 ante med. sect. 16.

Anxani, orum, s. Axanum.

Anxantini, orum, Einwohner einer Stadt (die vermuthlich Axantium heißt) in Italien, und zwar im Marsischen (in Marsis), Plin. H. N. III, 12 sect. 17. die Stadt soll heutiges Tages Civita d'Antia heißen.

Anxānum, i, Stadt in Italien, und zwar im Frentanischen (in Frentanis), Ptolem.: daher Anxani die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 sect. 17.

Anxie, *Adv.* (von anxius) ängstlich, mit Angst, Kummer, Sallust. Iug. 82 (84). Suet. Ner. 23. Iustin. I, 4. Plin. H. N. XI, 52 sect. 113. Gell. XX, 6 post med.

Anxiĕtas, ātis, f. (von anxius) 1) die Aengstlichkeit, *i. e.* Neigung sich zu ängsten, Cic. Tusc. IIII, 11. 2) die Aengstlichkeit, *i. e.* Angst, Kummer, z. E. animi, Curt. IIII, 13 §. 17. Ovid. Pont. I, 4, 8: divortii anxietate mortuum, Plin. H. N. VII, 53 extr. sect. 54, *i. e.* aus Kummer rc.: auch Kummer *i. e.* Sorge, z. E. Nam ista quaerendi, iudicandi, comparandi anxietas, dum discimus, adhibenda est, non cum dicimus, Quintil. VIII prooem. prope fin. §. 29.

Anxiĕtūdo, inis, *f.* (von anxius) i. q. anxietas, Augustin. Confess. VIIII, 3. Paulin. Nol. ep. 14 (18).

Anxĭfer, a, um, (von anxius und fero statt anxia oder anxietatem ferens) Angst bringend, Cic. als Dichter Divin. I, 13. Tusc. II, 9.

Anxio, are, (von anxius) ängsten, z. E. tristitiae animi — damnisque ceteris anxiatum iri, Apul. Met. IIII post med. p. 155, 14 Elmenh.

Anxĭtūdo, inis, *f.* (von anxius) i. q. anxietas, Cic. ap. Non. cap. 2 n. 32. Acc. ibid: animi, Pacuv. ap. Non. ibid.

Anxĭus, a, um, (von ango) 1) ängstlich, *i. e.* zur Angst geneigt, z. E. anxii senes, Cic. Senect. 18: sic alii ad metum (procliviores sunt) — ex quo in aliis anxietas, unde anxii — Neque enim omnes anxii (sunt), qui anguntur aliquando, nec qui anxii, semper anguntur, Cic. Tusc. IIII, 12. 2) ängstlich, *i. e.* angstvoll, z. E. animus, Cic. Fin. II, 17: aegritudines, Cic. Tusc. IIII, 15: sollicitudines, Quintil. XII, 11, 18: cura, Plin. H. N. VI, 8 sect. 8: anxius animo, Tacit. Hist. II, 1: anxium habere aliquem, Tacit. Ann. II, 65, angstvoll machen, ängsten. Not. a) mit ne, *i. e.* es möchte rc., z. E. anxius, ne bellum oriretur, Sallust. Iug. 6: anxius, ne — quaereret, Ibid. 70 (73). b) mit dem Genitiv, (1) mentis oder animi *i. e.* in animo, z. E. anxius animi atque incertus, Sallust. fragm. ap. Arusian. (oder in Ed Sallust. Cort. p. 980: so auch eo magis animi anxius, Sallust. Iug. 55 (59) Ed. Cort.: so

so auch mentis, Albinov. (oder Auct. consolat.) ad Liv. (am Ovidius) 398: (2) rei statt de re, z. E. furti, Ovid. Met. I, 623 *i. e.* wegen rc.: so auch vitae, Ovid. Her. XX, 198: potentiae, Tacit. Ann. IIII, 12: sui, Ibid. Hist. III, 38. c) mit dem Accusativ vicem, z. E. suam vicem anxii, Liv. VIII, 35 in. *i. e.* wegen ihrer Personen oder Schicksals. d) mit de, auch mit dem bloßen Ablativ, z. E. gloria alicuius, Liv. XXV, 40: ea re, Suet. Ner. 36: et timore socii anxius, ne — quaereret, Sallust. Iug. 70 (73): de fama ingenii, Quintil. XI, 1 § 50: Nec sum de nominibus anxius, Ibid. V, 10, 75: auch mit pro, z. E. pro salute alicuius, Plin. ep. IIII, 21: auch mit ad, z. E. ad eventum, Lucan. VIII, 592. 3) ängstlich, *i. e.* was mit Angst gemacht wird, mit Angst verbunden, z. E. elegantia orationis anxia, Gell. XV, 7. 4) beschwerlich oder Angst machend, mit Angst und Noth verbunden, z. E. accessus propter aculeos anxius, Plin. H. N. XII, 8 sect. 18: cura, aegritudines etc. s. n. 2.

Anxur, ŭris, *m.* et *n.* 1) eine Seestadt in Latium, hernach Tarracina genannt, nach Campanien zu, sie lag auf einem Berge (der auch Anxur geheißen zu haben scheint; daher auch wohl Anxur *gen. masc.* ist), ad Anxur oppugnandum adcessit, Liv. IV, 59: Anxur fuit, quae nunc Tarracinae sunt, Ibid.: Anxur trecenti missi sunt, Liv. VIII, 21: subimus impositum saxis candentibus Anxur, Horat. Sat. I, 5, 26: scopulosi verticis Anxur, Sil. VIII, 392: candidus Anxur, Martial. V, 1, 6, wo es candidus heißt, vermuthlich von dem weißen Berge: superbus Anxur, Ibid. VI, 42, 6: Anxuris aequorei recessus, Ibid. X, 58, 1. Der Name Anxur ist Volskisch, z. E. dein flumen Ufens, supra quod Terracina oppidum, lingua Volscorum Anxur dictum, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: cf. Fest. in Anxur. Hier wurde Iupiter Anxur oder Anxurus verehrt. 2) eine Quelle daben, Serv. ad Virg. Aen. VII, 799. 3) ein Beyname Jupiters, der daselbst verehrt wurde, s. Anxurus.

Anxŭras, atis, Anxurisch oder Tarracinisch, in oder aus Anxur, dahin gehörig, z. E. populus Anxuras, Liv. XXVII, 38 ante med.

Anxŭrus, a, um, ein Beyname Jupiters, der in Anxur verehrt wurde, Virg. Aen. VII, 799. Man hat auch Anxur und Axur. Not. Viele leiten das Wort vom Gr. ἄξυρος *i. e.* intonsus, imberbis, her z. E. Serv. etc. daher sie auch Axurus für richtiger halten. Allein gleichwie der Name der Stadt Anxur Volskisch ist, so ists auch wohl der Name Anxurus.

Anydrus oder Anhydros, i, 1) Narcisse, Apul. 2) Insel des Aegäischen Meers, Plin. s. Anhydros.

Anȳtus, i, ein Athener und Ankläger des Socrates; daher Anyti reus *i. e.* Socrates, Horat. Sat. II, 4, 3. Ovid. in Ibin 559.

Anzăbas, ae, ein Fluß in Assyrien, Ammian. XVIII, 14 (6) und 17: ist vermuthlich einerley mit Adiabas, Ibid. XXIII, 6 (20).

Anzeta, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Aobriga, ae, Stadt in Hispan. Tarrac. sonst Abobrica genannt: daher Aobrigensis, e, z. E. civitas, Inscript. ap. Resend. (in Cellar. Geogr.)

Aoede, es, (Ἀοιδή *i. e.* cantus) eine von den ersten vier Musen, und Tochter des zweyten Jupiter, Cic. Nat. D. III, 21.

Aon, ŏnis, *m.* s. Aones.

Aŏnes, um, (Ἄονες) die Aonier, eine der ältesten Nationen in Böotien, vor dem Cadmus, Strabo und Pausan.: sie soll den Namen haben von Aon, einem Sohn des Neptunus; daher die Böotier: daher *Adi.* Aonisch oder Böotisch, montes Aones, Virg. Ecl. VI, 65, *i. e.* Böotischen, wo der Helicon verstanden wird.

Aŏnĭa, ae, *f.* (Ἀονία) sc. terra, Aonien, *i. e.* Böotien, das vorher Aonia geheißen nach Gell. XIIII, 6. Der Berg Helicon war darin.

Aŏnĭdes, ae, *m.* (Ἀονίδης) einer aus Böotien, ein Böotier, auch Thebaner, z. E. Tunc prior Aonides *i. e.* Eteocles, Stat. Theb. IX, 95: Quisquis es Aonidum statt Aonidarum, Ibid. II, 697.

Aŏnis, ĭdis, *f.* (Ἀονίς) Aonisch oder Böotisch, eine Böotierinn: daher Aonides *i. e.* Musae, weil sie in Aonien (Böotien auf dem Berge Helicon ihren Sitz hatten, oder weil dieser Berg ihnen heilig war, Ovid. Met. V, 333. VI, 2. Iuvenal. VII, 59.

Aŏnĭus, a, um, (Ἀόνιος) Aonisch oder Böotisch, Böotien betreffend, dahin gehörig, darin befindlich rc., a) überhaupt, z. E. Aoniae Thebae, Ovid. Met. VII, 763: undae, Ibid. XII, 24, *i. e* mare ad Boeotiam: fons *i. e.* Aganippe, Ovid. Fast. III, 456: deus, Ovid. Art. II, 380, *i. e.* Bacchus, der in Theben geboren ist: Aonius (scil. vir), Ovid. Met. VIIII, 112, *i. e.* Hercules, weil er in Theben geboren ist: hospes, Ovid. in Ibin 395, *i. e.* Hercules: iuvenis, Ovid. Met. X, 589, *i. e.* Hippomenes: aquae, Ovid. Fast. III 456, *i. e.* Aganippe: vertex, Virg. Georg. III, 11, *i. e.* Helicon: vir, Ovid. in nuce 110, *i. e.* Amphiaraus, der bey Theben umkam: Aonii, Ovid. Met. I, 313, *i. e.* Böotier. b) in Rücksicht der Musen, denen in Böotien der Berg Helicon und die Quelle Aganippe heilig war, Aonisch, dichterisch, musicalisch rc., z. E. Aoniae

niae sorores *i. e.* Musae, Ovid. Trist. IIII, 10, 39; lyra, Prop. I, 2, 28. Ovid. Am. I, 1, 12 *i. e.* musicalische, dichterische Leyer, Musik, Dichtkunst: Nec Aonium cingere Marte nemus, Propert. III, 2 (3) 42 *i. e.* den Krieg oder kriegerische Thaten besingen, Heldengedichte machen: κέρας Aonium *i. e.* cornu musicum, Cic. Attic. V, 21 med.: vates Aonii, Ovid. Art. III, 547, *i. e.* poetae.

AŎRĀTOS (ἀόρατος) *i. e.* invisibilis, einer von den Aeonen des Valentinus, Tertull. adv. Valent. 35.

AORNI, orum, (Ἄορνοι) Stadt in Bactriana, Ammian. s. Aornos.

ĀORNOS, i, oder AORNUS, (ἄορνος) eigentlich **ohne Vögel**, den **Vögeln nicht wegsam**, z. E. locum Graii dixerunt nomine Aornum, Virg. Aen. VI, 242, wo andre Edd. Aornum oder Avernum haben: daher heißt so 1) scil. petra, ein Fels in Indien, (πέτρα ἄορνος) Arrian. de exped. Alex. IV, 28, cf. Curt. VIII, 11 in. 2) (scil. urbs oder πόλις) eine Stadt in Epirus, Plin. H. N. IIII prooem. sect. 1 und Steph. Byz.: auch eine in Bactriana, Arrian. de exped. Alex. 29: heißt auch Aorni (Plur.), Ibid.

AŌROS (us), i, (Ἄωρος) Stadt in Creta, hernach Eleutherae oder Eleuthera genannt, Steph. Byz.

AORSI, orum, ein Volk in Scythien oder Sarmatien in Asien, am Caspischen Meere, Plin. H. N. IIII, 11 post init. sect. 18. VI, 16 sect. 18: heißt auch Adorsi.

AORTA, ae, (ἀορτή) *i. e.* Arteria magna, große Schlag- oder Pulsader: scheint bey den Alten nicht vorzukommen.

AŌUS, i, *m.* ein Fluß im griechischen Illyrien, der zwischen Apollonia und Aulon in das Hadriatische Meer fällt, auch sonst Aeas heißt, Plin. H. N. III, 23 sect. 26. Liv. XXXII, 5, 10 und 13.

APABARCTICENE, s. Apavarcticene.

ĂPĂGĔ, eigentlich (ἄπαγε) *i. e.* führe weg, ist der Imperativus: daher schaffe weg, weg damit; mit dem Accusativ, z. E. apage istas sorores, Plaut. Bacch. III, 1, 5: istiusmodi salutem, Plaut. Merc. I, 2, 33: besonders apage te oder auch bloß apage scil. te, weg mit dir! geh! z. E. apage te a me, Plaut. Amph. II, 1, 32: apage te a dorso meo, Plaut. Cas. II, 8, 24: apage te, Terent. Eun. V, 2, 65: Apage, Plaut. Amph. I, 1, 154. Oft ists nicht eigentlich zu verstehen, sondern nur so viel als geh! *i. e.* laß das seyn, behüte Gott; das taugt nicht, geht nicht, glaubs nicht rc., z. E. apage, haud nos id deceat, Plaut. Capt. II, 1, 15: Apage te cum nostro cet., Vatin. in Cic. Ep. ad Div. V, 10: apage te, Terent. Eun. V, 2, 65: auch apage sis, Terent. Eun. IIII, 6, 18. Plaut. Poen. I, 2, 15.

APAESUS, i, Stadt in Mysien, Homer. Il. β, 828 sonst Paesus genannt.

ĂPĂLUS oder richtiger HAPALUS, a, um, (Gr. ἁπαλός) **weich**, z. E. ova, Apic. VII, 17. Scrib. Larg. comp. 104. Marc. Emp. 20.

ĂPĂLĀRIS, e, z. E. apalare scil. vas ad ova sorbilia, z. E. apalaria succus inundet, Auson. epist. 21 post init. wo andre Edd. epularia haben.

ĂPĂMĒA oder APAMĪA, ae, *f.* (Ἀπάμεια) A) ein Frauenzimmername, Liv. XXXV, 47. XXXVIII, 13. B) so heißen viele Städte, z. E. 1) in Syrien, und zwar in Seleucis am Orontes, Strabo: Plin. H. N. V, 23 sect. 19 setzt sie nach Cölesyrien: auch steht sie in ep. Cass. in Cic. ep. ad Divers. XII, 12. 2) in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 post init. sect. 40. Plin. epist. X, 56, vorher Myrlea genannt. 3) in Großphrygien, Cic. ad Divers. II, 17. Liv. XXXV, 15. XXXVIII, 13. Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29 und Strabo; ist aus den Ruinen der Stadt Celaenae entstanden; s. Celaenae. 4) in Pisidien, Notit. episcopat. 5) in Medien, mit dem Zunamen Rhaphane, Strabo und Plin. H. N. VI, 14 sect. 17. 6) in Babylonien und zwar in der Gegend Mesene, am Tiger, Plin. H. N. VI, 27 post init. sect. 31 und Ptolem. 7) in Mesopotamien, der Stadt Zeugma in Syrien gegenüber, Plin. H. N. V, 24 extr. sect. 21. VI, 26 ante med. sect. 30, 8) in Assyrien in der Landschaft Sittacene, am Tiger, Plin. H. N. VI, 27 ante med. sect. 31, wo diese nicht mit n. 6 einerley ist. 9) in Parthien, Strabo; ist wohl eben die in Medien, n. 5.

APAMENII, orum statt Apameni, Iustin. XXXIX, 1 Ed. Duker. et Graev.

ĂPĂMENSIS, e, (von Apamea) Apameisch, Apamea betreffend, in oder aus Apamea, z. E. forum (in Großphrygien) Cic. Attic. V, 21 med.

ĂPĂMĒNUS, a, um, (von Apamēa) Apamea betreffend, dahin gehörig, aus oder in Apamea, Apameisch, z. E. regio, Plin. H. N. V, 29 med. sect. 31 scil. in Großphrygien: vinum, Plin. H. N. XIIII, 7 sect. 9: gleba, Avien. Perieg. 1093.

ĂPĂMĒUS, a, um, (Ἀπάμειος) i. q. Apamenus, z. E. Apamei, Traian. in Plin. Ep. X, 57, *i. e.* incolae Apameae in Bithynia.

ĂPARCTĪAS, ae, *m.* (ἀπαρκτίας) i. q. boreas, **Nordwind**, Plin. H. N. II, 47 post init. sect. 46.

APARĪNE, es, *f.* (ἀπαρίνη) ein gewisses Kraut, auch philanthropos und omphacocarpos genannt, **Klebkraut**, **Bettlersläuse**, **kleine Klette**, Plin. H. N. XXVII, 5 in. sect. 15.

Apāthīa, ae, *f.* (ἀπάθεια) Affectenlosigkeit, Gell. XVIIII, 12 extr.: so auch Apathes *plural.* (ἀπαθεῖς) *i. e.* affectenlose Menschen, Plin. H. N. VII, 19 sect. 18: doch hat Ed. Hard. ἀπαθεῖς.

Apātor (ἀπάτωρ) *i. e.* carens patre, Tertull. de praescript. 53.

Apātūros, i, *n.* Tempel der Veneris Apaturiae, am Bosporo Cimmerio bey Phanagoria in Asien, vermuthlich mit einer Stadt oder einem Flecken gleiches Namens, z. E. paene desertum Apaturos, Plin. H. N. VI, 6 sect. 6: auch war noch ein solcher Tempel in Phanagoria, Strabo: die Venus, die auch Apaturos (ἡ Ἀπάτουρος Strabo) heißt, soll den Namen von ἀπάτη *fraus* haben, weil sie die Giganten betrogen (Strabo): der Tempel heißt auch Apaturon (Ἀπάτουρον) Strabo: daher Apaturia, orum, ein Fest ihr zu Ehren, Tertull. Apol. 39.

Apavarctīce, es, Stadt in Parthien; daher Apavarcticēne, es, eine Gegend in Parthien, Isidor. Charac.; heißt Apavortene, Plin. H. N. VI, 16 sect. 18 Ed. Hard., wo ältre Edd. Zapavortene haben.

Apavortēne, es, s. Apavarctice.

Apelaurus (os), i, ein Ort (locus) in terra Stymphalia, folglich in Arcadien, Liv. XXXIII, 14.

Apēliōtes, ae, *m.* (ἀπηλιώτη) der Ostwind, sonst subsolanus genannt, Plin. H. N. II, 47 post init. sect. 46. Catull. 26, 3.

Āpella, ae, *m.* 1) war vielleicht der Zuname eines damals bekannten Juden, Horat. Sat. I, 5, 100. 2) auch kommt dieser Name von andern vor, z. E. in Ciceros Briefen, z. E. ad Div. X, 17. VII, 25. Attic. XII, 19. Auch ist überhaupt Apelles und Apella einerley Name, s. Apelles und Apellas.

Apellas, ae, ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 26, ist vermuthlich i. q. Apelles, der bekannte Maler, der auch Bildhauer war, Pausan. VI post init.

Apelles, is, *m.* (Ἀπελλῆς) ein berühmter Maler, zu Alexandri M. Zeiten, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 10 seq., wo von ihm und seinen Gemälden gehandelt wird, Quintil. XII, 10, 6. Cic. ad Diverf. I, 9 med. §. 36. V, 12. Cic. Offic. III, 2. Horat. Epist. II, 1, 239. Er war aus der Insel Cos (Plin. ibid.); Einige nennen ihn einen Ephesier, weil er in Ephesus das Bürgerrecht zum Geschenke bekommen hatte; er war ein Schüler des Pamphilus und jünger als Zeuxis, Plin. ibid. kurz vorher. Not. Vocat. Apella, Plaut. Poen. V, 4, 101.

Apellēus, a, um, Apellisch *i. e.* vom Apelles herrührend, ihn betreffend, dahin gehörig, z. E. opus, Martial. VII, 83: color, Stat. Sylv. V, 1, 5: tabulae, Propert. I, 2, 22.

Apenarius, s. Apinarius.

Apenestae, arum, ein Volk in Apulien, Ptolem.

Āpennīnicŏla, ae, *m.* et *f.* (von Apenninus und colo) ein Bewohner des Apennin, Virg. Aen. XI, 700.

Apennīnigĕna, ae, *m.* et *f.* (von Apenninus und gigno) auf oder am Apennin geboren oder entsprungen, z. E. Thybris, Ovid. Met. XV, 432: pastores, Claudian. de VI Consul. Honor. 505.

Apennīnus, i, *m.* ein großes Gebirge in Italien, daß es von Ligurien an bis an die Sicilische Meerenge durchläuft, Ovid. Met. II, 226. Virg. Aen. XII, 703. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7. Mela II, 4. Nep. Hann. 4. Cic. Orat. III, 19. Cic. Phil. XII, 11.

Āper, apri, *m.* 1) das wilde Schwein; kommt oft vor, z. E. venari apros, Virg. Ecl. X, 56: oder sectari, Ibid. III, 75: ingens aper, Cic. Verr. V, 3: sein Bild wurde ehemals mit unter den Fahnen vorgetragen, Plin. H. N. X, 4 sect. 5. 2) ein gewisser Fisch, der grunzen soll, (nach Aristot. Hist. Anim. IIII, 9) Apul. in Apolog. ante med. p. 299, 13 Elmenh.: auch führt ihn Plinius an H. N. XI, 51 ante med. sect. 112, und sagt wie Aristot. loc. cit., daß er grunze und im Flusse Achelous gefunden werde, nennt ihn aber unrecht caper statt aper. Aristoteles nennt ihn κάπρος *i. e.* aper: Plinius aber hat jene Stelle aus dem Aristoteles, den er auch anführt, genommen. 3) ein römischer Zuname, z. E. M. Aper ein berühmter Redner vor Gericht, Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) cap. 2.

Aperantia, ae, *f.* (Ἀπεραντία scil. γῆ, Polyb. excerpt. legat. 26.) scil. terra, regio, eine Gegend in Griechenland, und zwar in Thessalien (nach Steph. Byz.) oder bey Thessalien und Epirus, Liv. XXXVI, 33. XXXVIII, 3. XXXXIII, 22. Daher Aperantii die Einwohner, Liv. XLIII, 22.

Apĕribĭlis, s. Apertibilis.

Apĕrĭo, erui, ertum, 4. (vielleicht von ad und pario, das ehemals nach der vierten Conjugation conjugirt worden, oder von einem verlornen Verbo perio etc.) öffnen, eröffnen, aufmachen, z. E. ostium, Terent. Heaut. II, 3, 35, Adelph. IV, 4, 25, oder fores, Ibid. Ad. II, 1, 13 und Eun. II, 2, 53: daher tropisch, z. E. qua commendatione quasi amicitiae fores aperiuntur, Cic. ad Diverf. XIII, 10 extr.: epistolam, Cic. Attic. V, 11 extr. VI, 3 extr., oder literas, z. E. Sunt — res dignae literis nostris, sed non committendae eiusmodi periculo, ut aut interire aut aperiri aut intercipi possint, Ibid. I, 13 post init.; wo jedoch die Verba

Verba interire, aperiri etc., auch zu res gezogen werden können: testamentum, Suet. Caes. 83: so auch viam, eröffnen, machen, Liv. VI, 2. XXXVIII, 7: so auch iter ferro, Sallust. Cat. 60 (61): daher puteum, einen Brunnen graben, Ulpian. in Pandect. XXXVIIII, 2, 24 extr.: so auch fundamenta templi, Liv. I, 55 med. den Grund zum Tempel graben: locum — asylum, Liv. I, 8 i. e. zur Freystätte machen: daher 1) eröffnen, öffnen, i. e. gangbar machen, Gelegenheit zu etwas verschaffen, z. E. locum armis, Liv. XXXXII, 5: alicui reditum. Cic. ad Divers. VI, 11, i. e. verschaffen: ludum, Ibid. VIIII, 18, i. e. anfangen Lectionen zu halten: ver aperit navigantibus maria, Plin. H. N. II, 47 ante med. sect. 47: parietem, Paul. in Pandect. VIII, 2, 40, i. e. durchbrechen, Fenster hinein machen: so auch ianuam in publico, Scaev. ibid. leg. 41: Taurus aperit annum, Virg. Georg. I, 217 i. e. öffnet, fängt die schöne Frühlingszeit an, oder läßt sie sehen ꝛc.: Pontum, Cic. Manil. 8, i. e. öffnen, gangbar machen: locum suspicioni, Cic. Verr. V, 71. 2) aufdecken, entblößen, z. E. caput, Cic. Phil. II, 31, das Haupt entblößen: partes corporis, Cic. Offic. I, 35: aber fuste aperire caput, Iuvenal. IX, 98 i. e. verwunden. Daher 3) entdecken, sichtbar machen, sehen lassen, zeigen, z. E. dispulsa nebula aperuisset diem, Liv. XXII, 6: lux aperuit bellum ducemque belli, Liv. III, 15: lux fugam hostium aperuit, Liv. XXVII, 2 prope fin.: annum (i. e. ver), Virg. s. vorher: ramum, Virg. Aen. VI, 406: so auch se, i. e. sichtbar werden, sich sehen lassen, z. E. Saturni stella — tum vespertinis temporibus delitescendo, tum matutinis rursum se aperiendo, Cic. Nat. D. II, 20 med.: so auch Plin. H. N. XXXI, 3 med. sect. 24 Marcia aqua in Tiburtina se aperit, i. e. zeigt sich, kommt zum Vorscheine: so auch aperiri, i. e. sichtbar werden, sich sehen lassen, z. E. quia (hae stellae) tum occultantur, tum rursus aperiuntur, Cic. Nat. D. II, 20 in. i. e. sich zeigen, sich sehen lassen: aperitur Apollo i. e. templum Apollinis, Virg. Aen. III, 275. Daher 4) eröffnen, entdecken oder bekannt machen, z. E. alicui occasionem, Liv. VIIII, 27: in partem (argumenti comoediae) aperient (vobis), Terent. Ad. Prol. 23: occulta, Cic. Fin. I, 9: dementiam alicuius, Nep. Pelop. 3: dum se ipsa res aperiat, Nep. Paus. 3: dubia, Cic. Fin. IIII, 24: aperuerunt, quid sentirent, Nep. Eum. 13: so auch aperire sensus suos, Nep. Dion. 8, oder sententiam suam, Cic. Orat. I, 18, oder se, Terent. And. IIII, 1, 8. i. e. sich, sein Herz und seine Gesinnung entdecken ꝛc. Daher a) versprechen, z. E. quod DCCC aperuisti, Cic. Attic. V, 1 post init. b) erklären, z. E. notitiam rei involutae, Cic. Orat. 33 in., i. e. den Begriff davon bekannt machen oder erklären. Das *Particip.* Apertus, a, um, hat alle diese Bedeutungen, es steht aber auch oft adiective, und hat folglich die Gradus: und heißt 1) offen, i. e. a) nicht bedeckt, z. E. naves apertae, unbedeckte Schiffe, i. e. die kein Verdeck haben, Cic. Verr. V, 40. Liv. XXXII, 21 med. Hirt. Alex. 11 und 13. b) nicht eingeschlossen, offen, frey, z. E. coelum, Cic. Divin. I, 1: locus, Caes. B. G. I, 41. II, 16. Cic. Verr. IIII, 49: campus, Virg. Ge. II, 280: so auch campus apertissimus, Caes. B. G. III, 26: mare, i. e. das offne Meer, die offenbare See, das Weltmeer, Caes. B. G. III, 12. Plin. H. N. II, 46 sect. 45: so auch oceanus apertissimus, Caes. B. G. III, 10: litus, Caes. B. G. IV, 23. V, 9: istius cupiditati apertissimum, Cic. Verr. IIII, 20: acies, Liv. XXXVIII, 41, i. e. offene, freye Schlacht. Daher Apertum, substantive, ein offener freyer Ort, freyes Feld, das Freye, z. E. in aperto im Freyen, Liv. I, 33. Plin. H. N. X, 8 post init. sect. 9: per apertum fugere, Horat. Od. III, 12, 8: so auch in aperta prodeunt, Plin. H. N. VIII, 32 prope fin. sect. 50: auster disiecit naves in aperta oceani i. e. in medium Oceanum, Tacit. Ann. II, 23. 2) heiter, ohne Wolken ꝛc., z. E. coelum, Virg. Aen. I, 155 (159): aether, Ibid. 587: soles et aperta serena, Virg. Georg. I, 393 i. e. heiterer Himmel. 3) aufgedeckt, entdeckt, auch aufgedeckt, oder nicht bedeckt, bloß, entblößt, z. E. latus (corporis), Caes. B. G. I, 25: so auch corpus, z. E. pars corporis aperta, Ibid. IV, 1 extr.: so auch humerus apertus, Caes. B. C. II, 35 i. e. bloß, entblößt, nicht mit dem Schilde bedeckt: so auch Cygnus apertus, Ovid. Met. XII, 100: latus apertum hostium, Caes. B. G. IV, 25 i. e. nicht gedeckt, z. E. durch einen Berg ꝛc. folglich bloß ꝛc.: daher offenbar, deutlich, sichtbar, bekannt, öffentlich, z. E. simultates, Cic. Manil. 24: res, Cic. Nat. D. II, 1: dolor, Cic. Attic. VIII, 3 ante med.: apertior (reus), Cic. Cluent. 17: aperta actio rerum illarum, Cic. Offic. I, 35 med. i. e. die öffentliche Ausübung (Verrichtung) jener häßlichen Dinge: Neque vero non fuit apertum, Agesilaum fuisse crepturum, Nep. Con. 2: neque id tam Artaxerxi, quam ceteris erat apertum, Ibid. 3 i. e. offenbar, bekannt: Oportet narrationem tres habere res, ut brevis, ut aperta, ut probabilis sit, Cic. Invent. I, 20 in. i. e. deutlich, verständlich: in aperto esse i. e. apertum esse, z. E. pauca supra

supra repetam, quo ad cognoscendum omnia illustria magis, magisque in aperto sint, Sallust. Iug. 5 *i. e.* sichtbarer, deutlicher, offenbarer seyn. Not. auch scriptor apertus *i. e.* deutlich, verständlich, z. E. Cicero, Quintil. II, 5, 20: daher a) offen *i. e.* offenherzig, der gerade heraussagt, wie es ist, z. E. animus, Cic. ad Divers. I, 9 post med. §. 64: pectus, Cic. Amic. 26: homo apertissimus, z. E. ille, ut semper fuit apertissimus, Cic. Mur. 25. b) ausgesetzt, bequem, Gelegenheit gebend, passend, schicklich, tauglich wozu, z. E. apertiora ad reprehendendum, Cic. Nat. D. II, 7: Peloponnesus nulli apertior quam navali bello, Liv. XXXII, 21 med.: nam maiora intellectu velut parum apertos ad percipiendum animos (puerorum) non subibunt, Quintil. I, 2 (3) prope fin. §. 28 *i. e.* nicht tauglich, nicht reif dazu. 4) in aperto est *i. e.* facile est, es ist leicht, thunlich, Tacit. Hist. III, 56. Agric. 1. Not. Fut. Aperibo statt aperiam, Plaut. Truc. IV, 2, 50.

Aperopĭa, ae, *f.* (Ἀπεροπία Pausan. in Corinth. post med. p. 77 Sylb. ap. Wechel. 1583), eine Insel des Aegäischen Meers bey Argolis dem Gebiete der Stadt Hermione daselbst gegenüber, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19.

Aperrae, arum, Stadt in Lycien, Ptolem.: heißt auch Apyre, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28.

Aperta, ae, *i. e.* Apollo. Nämlich Festus sagt: Aperta Apollo vocabatur, quia patente cortina responsa ab eo dentur; aber Scaliger sagt, Aperta sey das tarentinische Ἀπερώτα statt ἠπειρώτης (*i. e.* vom festen Lande und auch aus Epirus), quod transmarinus Deus sit et peregrinus. Auch wird in den Noten ad Fest. aus Pacuv. in armorum iudicio angeführt: Apertai fatur dictio, si intelligas etc. wo Apertai Genit. von Aperta ist statt Apertae.

Aperte, *Adv.* (von apertus) 1) öffentlich, offenbar, klar, deutlich, z. E. aperte ac palam non ex insidiis, sed elaboratur, ut etc. Cic. Orat. 12 in.: aperte mentiri, Cic. Acad. IIII, 6 post med.: adulari, Cic. Amic. 26 post med.: dicere aliquid alicui, Terent. Eun. V, 1, 3 *i. e.* deutlich oder offenherzig: quae ille non tanto in conventu, tam aperte palamque dixisset, Cic. Act. 1 in Verr. cap. 7: aperte indicat (lex) posse rationem haberi etc. Cic. ad Brut. ep. 5 prope fin.: dolorem paulo apertius ferre, Cic. Planc. 14 in.: apertissime planissimeque explicare, Cic. Verr. II, 64 extr.: apertissime laetitiam ferre, Cic. Attic. XIIII, 13 ante med. 2) offenherzig, z. E. scribere, Cic. ad Div. V, 7 §. 5: dicere, Cic. Verr. Act. I, 7 in. s. vorher: apertius scripsi, Cic. Attic. XVI, 3 extr.: apertissime planissimeque explicare, Cic. Verr. II, 64 extr. s. vorher.

Apertibĭlis, e, (von aperio) *i. e.* habens vim aperiendi, Coel. Aur. Acut. III, 3 und 4: wo Einige lesen Aperibilis.

Apertio, ōnis, *f.* (von aperio) die Oeffnung oder Eröffnung, z. E. eines Behältnisses, Varr. R. R. I, 63: templi, Apul. Met. XI post med. p. 266, 22 Elm.: floris et gemmae, Pallad. I, 6, 4.

Apertīvus, a, um, (von aperio) *i. e.* vim aperiendi habens, Coel. Aur. Acut. III, 4.

Aperto, are, (von aperio) i. q. aperio, z. E. brachium, entblößen, Plaut. Men. V, 5, 12.

Apertūra, ae, *f.* (von aperio) 1) die Oeffnung, *i. e.* das Aufmachen, die Eröffnung, z. E. aperturas habent in exteriores partes, von den Thüren, Vitruv. IIII, 6 extr.: tabularum, Ulpian. in Pandect. XXVIII. 5, 3, *i. e.* Eröffnung des Testaments. 2) die Oeffnung, *i. e.* das Loch, Vitruv. V, 5. X, 9.

Apertus, a, um, s. Aperio.

Apesantus, i, ein Berg, s. Aphesas.

Apex, ĭcis, *m.* der oberste Theil jeder Sache, besonders, wenn sie spitzig ist: z. E. 1) die Mütze oder das Barret der römischen Priester, das oben spitzig und mit einem wollenen Faden geziert war, Virg. Aen. VIII, 664. Liv. VI, 41. Val. Max. I, 1, 4. Daher das Priesterthum selbst, Senec. ap. Lactant. VI, 17 extr. 2) auch jeder Hut, Cic. Leg. I, 1 ab aquila Tarquinio impositum cet., was hier Cicero apex heißt, nennt Liv. I, 34 von eben der Sache pileus; daher der Hut oder Turban der Könige, z. E. regum apices, Horat. Od. III, 21, 20, wo es sich auch Diadem übersetzen läßt: hierher läßt sich auch ziehen hinc apicem rapax Fortuna sustulit, hic posuisse gaudet, Ibid. I, 34, 14. 3) der Helm, z. E. visus fundere lumen apex, Virg. Aen. II, 683: Ardet apex capiti, cristisque a vertice flamma Funditur, Ibid. X, 270: eigentlich das oberste des Hauptes rc. folglich kanns auch der conus des Helms seyn: apicem summum hasta tulit (statt abstulit), Ibid. XII, 492. 4) die oben hervorragende Spitze oder der Gipfel jeder Sache, z. E. montis, Iuvenal. XII, 72: arboris, Virg. Aen. VII, 66: flammae, Ovid. Met. X, 279: volucrum, Plin. H. N. XI, 37 in. sect. 44, *i. e.* der Kamm (Krone) rc.: so auch vom Helme, Virg. Aen. XII, 492, cf. n. 3. Daher 5) tropisch, von der vorzüglichen Ehre und Zierde, z. E. apex senectutis est auctoritas, Cic. Senect. 17: daher der Schmuck der Könige, das Diadem, der Turban rc. z. E. apices regum, Horat. Od. III, 21, 20: apicem Fortuna sustulit, hic posuisse gaudet, Ibid. I, 34, 14, s. oben n. 2. 6) das

das gemachte Zeichen über die Sylbe, um anzuzeigen, daß sie lang sey, z. E. longis syllabis omnibus adponere apicem ineptissimum est, Quintil. I, 7 (13) §. 2: apice circumducta syllaba, Ibid. I, 5, 22: 7) apices literarum, Gell. XIII, 30 med. §. 10. XVII, 9 med. §. 12, *i. e.* die Züge: daher 8) apices eine Schrift oder ein Brief, Sidon. Ep. I, 5. VI, 8: daher augusti apices, Cod. Iustin. II, 8, 6, oder divini apices, Ibid. XI, 42, 11, *i. e.* das kaiserliche Rescript: so auch sacri, Sidon. I, 5: daher apex auch jeder Buchstab oder Zug des Buchstaben zu bedeuten scheint. Not. apices iuris, z. E. de apicibus iuris disputare, Ulpian. in Pandect. XVII, 1, 29 §. 4 *i. e.* Kleinigkeiten.

Apexăbo, ōnis, *f.* eine gewisse Art Würste, Varr. L L. IIII, 22. Arnob. 7 ante med. letzterer sagt p. 288 Harald. Quid sibi haec volunt (in sacrificiis), apexabo, isicia (Al. hirceae, hirciae), silicernia, longabo? quae sunt nomina, et farciminum genera, hirquino alia sanguine, comminutis alia inculcata pulmonibus. Varro sagt, sie heiße apexabo, quod in hoc farciminis genere summo quiddam eminet; ab eo, quod ut in capite apex apexabo dicta. Er leitet das Wort also von apex her.

Aphăca, ae, und Aphace, es, *f.* (ἀφάκη) ein Kraut, und zwar ein Schotengewächs und Gattung der Platterbse, Plin. H. N. XXVII, 5 post med. sect. 21, wo Ed. Hard. Aphaca, ältre Edd. Aphace haben: auch steht Aphace Ibid. XXI, 15 med. sect. 52, wo Hard. meint, daß es vom erstern unterschieden sey.

Aphăca, orum, ein Ort in Cölesyrien zwischen Heliopolis und Byblus, wo ein Tempel der Venus Aphacitis gewesen, den K. Constantinus zerstört hat, Zosim. I, 58 und Euseb. de vita Constant.

Aphace, es, s. Aphaca.

Aphacītis, ĭdis, s. Aphaca, orum.

Aphaea, ae, *f.* (Ἀφαία) ein Beyname der Britomartis, Pausan. Corinth. 30 (wo sie auch Dictynna heißt); so auch Virg. in Ciri 303 Ed. Heyn., et numina Aphaeae cet., wenigstens scheint so gelesen werden zu müssen statt et numina Phocae. Scaliger liest, et nomen Aphaeae cet.

Aphaerēma oder Aphaerĕma, ătis, *n.* (Gr. ἀφαίρημα und ἀφαίρεμα von ἀφαιρέω tollo) die gröbste Art der Alica oder Graupen, oder des Speltgrieses, Plin. H. N. XVIII, 11 post med. sect. XXVIIII, 2; vermuthlich hieß sie so, weil nur die Hülsen des Spelts (zea) weggenommen wurden.

Aphaerĕsis, is, *f.* (ἀφαίρεσις) die Wegnehmung: ist, wenn etwas von einem Worte vorn weggelassen wird, z. E. wenn ich lauda statt alauda sagen wollte.

Aphārēĭus, a, um, (Ἀφαρήϊος) Aphareisch *i. e.* den Aphareus betreffend, ihm gehörig, z. E. proles Aphareia der Sohn des Aphareus *i. e.* Lynceus, Ovid. Met. VIII, 304.

Aphăreus (dreysylbig), i, *m.* (Ἀφαρεύς) 1) ein König der Messenier, Sohn des Perieres, Vater des Lynceus, des Idas und Pisus, auch Gemahl der Arene, einer Tochter des Oebalus, Apollod. I, 9, 5. III, 10. 2) ein Centaur, Ovid. Met. XII, 341.

Aphas, ein Fluß in Epirus, und zwar in Molossis, Plin. H. N. IIII, 1 sect. 1.

Aphĕsas, antis, *m.* ein Berg in Peloponnes und zwar in Argolis, beym See Lerna, Stat. Theb. III, 460. Beym Plinius H. N. IIII, 5 prope fin. sect. 9. heißt er Apesantus. Sonst heißt er Apesas (Ἀπέσας), Pausan. in Corinth.

Aphĕtae, arum, (Ἀφέται Strabo und Apollod. I, 9, 19) Ort und Hafen in Thessalien und zwar in Magnesia, wo die Argonauten ausfuhren.

Aphidnae, arum, Stadt oder Flecken in Attica, Senec. Hippol. 24 und Herodot.: auch Sing. Aphidna, Pausan. Attic. 17. Ovid. Fast. V, 708.

Aphle, es, ein Flecken in Susiana, Plin. H. N. VI, 27 med. sect. 31.

Aphphadana, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Aphractus oder Aphractum, i, (ἄφρακτος und ον *i. e.* non septus, non munitus) ein unbedecktes Schiff, ein Schiff ohne Verdeck, z. E. detraxit — aphractus Rhodiorum, Cic. Attic. VI, 8: und gleich darauf Rhodiorum aphractis: so auch propter aphractorum Rhodiorum imbecillitatem, Ibid. V, 13 in., wo es das neutrum zu seyn scheint: und anderwärts setzt er Griech. ἄφρακτα, Ibid. 11 und 12; daher es wunderbar ist, daß in der ersten Stelle aphractus steht.

Aphrica, ae, s. Africa.

Aphricerones, um, ein Volk in Libyen, Ptolem.

Aphricus, a, um, Aphricanus etc. s. Africus etc.

Aphrōdes, is, (ἀφρώδης *i. e.* spumosus) z. E. mecon, wilder Mohn, Plin. H. N. XXVII, 12 med. sect. 93: auch bloß aphrodes, Apul. de herb. 53.

Aphrōdīsĭa, (Ἀφροδισία) ae, Stadt in Apulien, sonst Venusia genannt, Serv. ad Virg. Aen. XI, 246.

Aphrodisĭa, orum, (ἀφροδίσια) scil. solennia, Fest der Venus, Plaut. Poen. I, 1, 61. I, 2, 44.

Aphrŏdisĭăce, es, *f.* (Ἀφροδισιακή) scil. gemma, ein gewisser röthlich weißer (ex candido rufa) Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 54.

Aphrŏ-

Aphrŏdisĭas, ădis, *f.* ('Αφροδισιάς) *i. e.* der Venus heilig, venerisch 2c.: daher (scil. insula, urbs cet. 1) eine Insel im Persischen Meerbusen, bey Carmanien, Plin. H. N. VI, 25 sect. 28: auch 2) eine bey Cadix, sonst auch Erythia genannt, Ibid. IIII, 22 sect. 36. 3) eine Insel bey Cyrenaica, Scylax. 4) eine Stadt in Carien, Ptolem.; heißt beym Plin. H. N. V, 28 sect. 29 promontorium: auch eine Stadt in Cilicien, Liv. XXXIII, 20 und Diod. Sic.: auch eine Scythische Stadt in Thracien gegen den Propontis und Cherson. Thrac. Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18. 5) auch eine Gegend in Asien und zwar in Aeolis, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32; auch Liv. XXXVII, 21, wo es aber unter mehrern Städten steht, vielleicht also eine Stadt in Aeolis ist. 6) auch ein Kraut, sonst acorus genannt, Apulei. de herb. 6.

Aphrŏdisĭensis, e, in oder aus Aphrodisium oder Aphrodisias, dahin gehörig, Aphrodisisch, daher Aphrodisienses, die Einwohner, z. E. in Aphrodisias in Carien, Tacit. Ann. III, 62. Plin. H. N. IIII, 29 ante med. sect. 29.

Aphrŏdisĭum, i, Gr. 'Αφροδίσιον (scil. oppidum oder templum), 1) Tempel der Venus. 2) eine Stadt, z. E. in Latium bey Antium, Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9. Mela II, 4 extr.: auch in Cyprus, Strabo: und in Africa, nämlich in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.: auch in Numidien, Ptolem.: auch ein Vorgebirge in Carien, Mela II, 16.

Aphrŏdīta, ae, oder Aphrodīte, es, *f.* ('Αφροδίτη) *i. e.* Venus, Auson. in Eclogar. in distich. de mensibus, 8.

Aphroditopolis, is, (*i. e.* Venusstadt) doppelte Stadt in Aegypten, 1) im Delta, Steph. Byz. 2) in Heptanomis: daher nomos (*i. e.* District 2c.) Aphroditopolites, Ptolem. und Strabo; auch Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9.

Aphron, eine Art wilden Mohns, z. E. Alterum e sylvestribus genus (papaveris) heraclion vocatur, ab aliis aphron, Plin. H. N. XX, 19 sect. 79: sonst Aphrodes genannt; auch würde hier aphrodes besser seyn.

Aphronītrum, i, *n.* (ἀφρόνιτρον) Salpeterschaum, Mauersalz, Kalksalz, Plin. H. N. XXXI, 10 ante med. sect. XXXXVI, 3. Martial. XIIII, 58, 2. Stat. Sylv. IIII, 9, 37.

Aphthae, arum, *f.* (ἄφθαι) die sogenannten Schwämme, z. E. im Munde der Kinder 2c., Cels. VI, 11 (wo es griechisch steht) Marcell. Emp. 11.

Aphўa, ae, oder Aphўe, es, *f.* (ἀφύη) ein kleiner Fisch, sonst Apua genannt, den Einige für die Sardelle halten, z. E. Apuam nostri, aphyen Graeci vocant, Plin. H. N. XXXI, 8 ante med. sect. 44: so steht apua auch Plin. H. N. IX, 51 ante med. sect. 74, wo Ed. Hard. hat: apuae, spuma maris etc. ältre Edd. z. E. Elzev. haben atque statt apuae: s. Hard. zu letzterer Stelle, welcher sagt, apua wäre i. q. anchois.

Aphytis, idis, Stadt in Macedonien in der Halbinsel Pallene, und Pausan. in Lacon.

Apĭa, ae, *f.* (Gr. 'Απία γῆ oder 'Απίη γαίη Hom. Il. α, 270 und γ, 49) ist der ehemalige Name von Peloponnes, Plin. H. N. IIII, 4 sect. 5: vom Apis, des Phoroneus Sohne so benannt nach Apollod. II, 1, 1.

Apĭācius, a, um, *i. e.* ex apio confectus, z. E. corona, Hygin. fab. 74.

Apĭācus, a, um, *i. e.* similis apio, z. E. brassica, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. Cato brassicae canit laudes — Genera eius facit tria, unam extentis foliis —; alteram crispo folio, quam apiacam vocat: wo andere Edd. (z. E. Harduin, und Elzev. 1635) apianam haben. Cato selbst R. R. 157 in. hat apiacon (neutr. vielleicht scil. genus).

Ăpĭānus, a, um, 1) von apium, s. Apiacus. 2) von apis, z. E. uva, Plin. H. N. XIIII, 2 ante med. sect. IIII, 3. Colum. XII, 39, 3, *i. e.* Muscateller: so auch vinum, Colum. XII, 45 extr.: vitis oder uva, Colum. III, 2, 17: heißt so, weil die Bienen darnach sehr begierig sind, Plin. ibid. und Colum. III, 2, 18. 3) Apiana, Kamille, Apulei. de herb. 23, scil. herba.

Apiarĭum, s. Apiarius.

Ăpĭārĭus, a, um, (von apis) sich mit Bienen beschäftigend, dahin gehörig: daher substantive, 1) apiarius, scil. homo, der Bienen hält, sich damit abgibt, ein Bienenwärter, Bienenhalter, Bienenmann, Plin. H. N. XXI, 10 in. sect. 31. 2) apiarium, scil. aedificium oder stabulum, der Ort, wo die Bienen ihre Körbe haben, Bienenstand, Bienenort, Colum. VIII, 1 extr. VIIII, 3 extr. VIIII, 5 in. VIIII, 7 zweymal: cf. Gell. II, 20, welcher das apiarium zu tadeln scheint, er sagt: Apiaria quoque vulgus dicit loca, in quibus siti sint alvei apum; sed neminem eorum ferme, qui incorrupte locuti sunt, aut scripsisse memini aut dixisse.

Ăpĭastellum, i, 1) ein Kraut, sonst herba scelerata genannt, Apul. de herb. 8. 2) ein Kraut, sonst bryonia genannt, Ibid. 66.

Ăpĭastra, ae, ein Vogel, der die Bienen frißt, sonst merops genannt, Bienenfraß, Bienenspecht, Serv. ad Virg. Ge. IIII, 14. Einige Neuere nennen ihn apiaster, oder Merops Apiaster, Linn.

Apĭa-

Apiastrum, i, (von apis) ein Kraut, den Bienen angenehm, Varr. R. R. III, 16, 10. Colum. VIIII, 8, 13. Plin. H. N. XX, 11 sect. 45; heißt sonst Melissophyllon etc. *i. e.* Melisse, Citronenmelisse, Citronenkraut.

Apiatus, a, um, z. E. apiata mensa, z. E. Magna vero post has gratia crispis densa veluti grana congerie, quas ob id a similitudine apiatas vocant, Plin. H. N. XIII, 15 post med. *i. e.* vielleicht tüpfelig, getüpfelt. Harbouin leitet es von apium her, quoniam, sagt er, mensae densa veluti grani congerie crispae apii semen et grana dense congesta referebant.

Apica, s. Apicus.

Apicatus, a, um, (von apex *i. e.* apice tectus) mit einem Barret oder einer Priestermütze geschmückt, z. E. Dialis, Ovid. Fast. III, 397.

Apicianus, a, um, Apicisch, *i. e.* den Apicius betreffend, von ihm herrührend oder benannt rc. z. E. coctura, Plin. H. N. XVIIII, 8 med. sect 41: condimenta, Tertull. de anim. 33: patina, Apic. IIII, 2.

Apicius, i, so heißen etliche leckerhafte Männer. Ob einer von ihnen das Buch, de re culinaria, das unter dem Namen Apicius bekannt ist, geschrieben habe, wissen wir nicht gewiß, z. E. Phoenicopteri linguam praecipui saporis esse, Apicius docuit nepotum omnium altissimus gurges, Plin. H. N. X, 48 sect. 68, und kommt sein Name öfter vor, z. E. Senec. Consol. ad Helv. 10. Iuvenal. XI, 3. Martial. X, 73, 3.

Apicius, a, um, Apicisch, *i. e.* den Apicius betreffend, von ihm herrührend oder benannt, z. E. uva, Cato R. R. 24: vinum, Varr. R. R. I, 25. Plin. H. N. XIIII, 4 post init. sect. 5.

Apicula, ae, *f.* eine kleine Biene oder eine Biene, wenn man von ihr klein oder liebreich spricht, das Bienchen, Plaut. Curc. I, 1, 10. Plin. H. N. VII, 21 sect. 21.

Apiculum *i. e.* filum, quo flamines velatum apicem gerunt, Fest.

Apicus, a, um, (ἄπειχος von α und πέκος oder πᾶκος *i. e.* pellis, vellus, lana) ohne Wolle, z. E. ovis *i. e.* das am Bauche glatt ist, Varr. R. R. II, 2, 3. Plin. H. N. VIII, 48 extr. sect. 75 und Festus sagt: Apica dicitur ovis, quae ventrem glabrum habet.

Apidanus, i, *m.* (Ἀπιδανὸς) ein Fluß in Thessalien, der den Enipeus aufnimmt und in den Peneus fällt, Ovid. Met. I, 580. VII, 228. Plin. H. N. IIII, 8 sect. 15 und Strabo etc.

Apiennates, um, Einwohner einer Stadt in Umbrien, die etwa Apienna oder Apiennum geheißen hat, aber untergegangen ist, Plin. H. N. IIII, 14 sect. 19.

Apilas, ein Fluß in Macedonien, Plin. H. N. IIII, 10 sect. 17.

Apina, ae, *f.* soll 1) ehemals nebst Trica ein schlechtes Städtchen in Apulien gewesen seyn, die hernach zum Sprichworte geworden, nach Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16: daher 2) apinae (so wie tricae) Plur. Possen, nichtswürdige Dinge, Lapalien, Martial. I, 114, 2. XIIII, 1, 7.

Apinarius, a, um, (von apinae) mit Possen oder Lapalien sich beschäftigend, dahin sich beziehend; daher substantive, scil. homo, ein Possenmacher, Possenreißer, Lustigmacher, Trebell. Poll. in Gallien. 8.

Apio oder Apo, ĕre, (vom Gr. ἄπτω *i. e.* necto, wofür anfangs natürlicher Weise ἄπω gesagt worden) binden, anbinden, Fest. Not. Hiervon scheint zu kommen aptus, a, um, (als *Particip.* hernach als *Adiect.*): s. aptus, a, um.

Apiolae, arum, Stadt in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Liv. I, 35.

Apion, onis, (Ἀπίων) 1) ein berühmter Grammatiker mit dem Beynamen Plistonices; aus Aegypten zur Zeit des K. Tiberius, hat vieles geschrieben, z. E. wider die Juden rc. Gell. V, 14. VI, 8. Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 14 etc. Man schreibt auch Appion. 2) Ptolemaeus Apion König in Cyrenaica, der sein Reich den Römern vermachte, Liv. epit. 70.

Apios ischas, (von ἄπιος *i. e.* pirus und ἰσχὰς *i. e.* ficus) *i. e.* raphanus agrestis, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 46.

Apis, is, *f.* die Biene, Cic. Tusc. II, 22. Varr. R. R. III, 16, 4 seqq. (wo von den Bienen gehandelt wird) Plin. H. N. XI, 5 seqq. (wo von ihnen gehandelt wird) Ovid. Trist. V, 4, 30. Not. Gen. apium statt apum, Cic. Senect. 15. Ovid. Met. XV, 383. Sil. VIII, 637. Liv. XXVII, 23 in. Varr. R. R. III, 16 und öfter: sonst apum, z. E. Cic. Harusp. 12. Cic. Divin. I, 33. Liv. XXI, 46. XXIIII, 10 cet.

Apis, is, auch idis, *m.* ein gewisser heiliger Ochse bey den Aegyptiern, Cic. Nat. D. I, 29. Ovid. Am. II, 13, 14 (wo er corniger heißt) Plin. H. N. VIII, 46 sect. 71. Lucan. VIIII, 160. Augustin. de civit. dei XVIII, 5. Diesen Ochsen, den die Aegyptier göttlich verehrten, beschreibt Plinius loc. cit. Not. auch ist Apis ein Flecken (vicus) in Marmarica, Plin. H. N. V, 6 sect. 6 und Strabo: cf. Ptolem. der es unter die Städte zählt. Not. Apis, ein Sohn des Phoroneus, benannte von sich

Peloponnes Apia (s. Apia) Apollod. II, 1, 1.

Apiscor, aptus sum, 3. vielleicht von apio oder apo, ere, anfügen rc., folglich eigentlich sich an etwas anfügen: daher 1) erreichen, z. E. mare, Cic. Attic. VIII, 14 extr. 2) erreichen mit dem Verstande *i. e.* einsehen, Lucret. I, 449. 3) ergreifen, z. E. sine me hominem apisci, Plaut. Epid. V, 2, 3, *i. e.* ergreifen, in meine Gewalt bekommen: cessabant apisci alios morbi, Lucret VI, 1234, *i. e.* ergreifen. 4) erlangen, bekommen, aliquid, z. E. vitam deorum apti sumus, Terent. Heaut. IIII, 3, 15: laudem apisci, Sulpic. in Ep. Cic. ad Div. IIII, 5 extr. Ed. Ernest.: cuius (finis) apiscendi causa, Cic. Leg. I, 20 in.: hereditatem suam aptus, Plaut. Capt. IIII, 1, 8: apiscendi summi honores, Liv. IIII, 3 ante med.: so auch apiscendi honoris, Ibid. 6 prope fin.: dum aliquid cupiens animus praegestit apisci, Catull. LXIIII, 145: auch mit dem Genitiv, z. E. dominationis, Tacit. Ann. VI, 45.

Apitami, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. III, 28 ante med. sect. 32.

Apium, i, eine gewisse Pflanze, den Bienen angenehm und ehemals zu Kränzen brauchbar: von vielerley Gattungen, indem Sellerie, Petersilie rc. dahin gehören: insgemein Eppich oder Aeppich genannt, Plin. H. N. XVIIII, 7 extr. und 8 in. sect. 37. XX, 11 in. sect. 44. Virg. Ge. IIII, 121. Horat. Od. I, 36, 16. II, 7, 24. Iuvenal. VIII, 226.

Aplanes, (ἀπλανής) *i. e.* non errans, z. E. sphaera, Macrob. Somn. Scip. I, 9 extr. cap. 11 ante med. und post med. *i. e.* Sphäre des Himmels, wo die Fixsterne sind.

Apluda oder Applūda, ae, *f.* der Abgang vom Getreide, Hirse rc., die Hülsen, Plin. H. N. XVIII, 10 prope fin. sect. 23: auch die Kleyen, Gell. XI, 7.

Aplustre, is, und Aplustrum, i, *n.* *Plur.* Aplustria und Aplustra, (von ἄφλαστον) eine gewisse Zierde des Schiffs auf dem Hintertheile, bestand aus zusammengefügten Bretern, worauf ein Stab war mit Bändern oder kleinen Flaggen, die die Bewegung des Winds anzeigten, Cic. in Arat. ap. Prisc. 7, oder Ed. Ernest. Cic. noviss. p. 1121. Lucret. II, 555. IIII, 439. Lucan. III, 585. 672. Sil. X, 325. XIIII, 422. Iuvenal. X, 136.

Aplysiae, arum, (ἀπλυσίαι) eine Art Schwämme, z. E. Pessimum omnium (spongiarum) genus est earum, quae aplysiae vocantur, quia elui non possunt etc., Plin. H. N. VIIII, 45 extr. sect. 69.

Apo, ere, s. Apio.

Apocălo, are, (von ἀποκαλῶ) *i. e.* avoco, z. E. Petron. 67 in. me apocalo, *i. e.* recedo; doch lesen andre apoculo, in eben der Bedeutung etwa von ἀποκυλίω etc.

Apŏcălypsis, is, *f.* (ἀποκάλυψις) Offenbarung, z. E. Ioannis, Tertull. adv. Marcion. IIII, 5.

Apŏcartĕrēsis, is, *f.* (ἀποκαρτέρησις) ist, wenn man sich zu Tode hungert, Tertull. Apol. 46.

Apŏcătastăsis, is, *f.* (ἀποκατάστασις) *i. e.* restitutio in pristinum statum, Apulei. Asclep. ante med. p. 84, 6 Elm. Daher apocatastaticus, a, um, *i. e.* in eundem locum restitutus, z. E. Mars, Sidon. VIII, ep. 11.

Apŏcha, ae, *f.* (ἀποχή) die Quittung, die der Gläubiger gibt, daß er bezahlt sey, z. E. apocha non alias (liberatio contingit), quam si pecunia soluta sit, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 5, 19, und öfter, z. E. Scaev. ibid. XII, 6, 67 §. 3. Ulpian. ibid. XXXXVII, 2, 27 §. 2. Hingegen Antapocha (ἀνταποχή) die Schrift, wodurch der Schuldner bezeugt, daß er bezahlt habe, Cod. Iustin. IIII, 21, 18.

Apŏcho, are, (von apocha) vielleicht eine Quittung geben, als wenn z. E. etwas geliefert wäre, es mag geliefert worden seyn oder nicht, oder statt der Naturalien Geld nehmen, und darüber quittiren, daß die Naturalien geliefert worden wären, Cod. Theod. XI, 2, leg. 1 und 2.

Apoclēti, orum, (ἀπόκλητοι) *i. e.* auserlesene Männer bey den Griechen, die zusammen kamen, um über Staatssachen zu rathschlagen, Liv. XXXV, 34. XXXVI, 28.

Apocolocynthōsis, is, (von κολοκύνθη der Kürbiß) *i. e.* Aufnehmung unter die Kürbisse (da andre Kaiser unter die Götter aufgenommen oder vergöttert wurden), eine spöttische Schrift des Seneca auf den Tod des Kaisers Claudius.

Apocopa, Stadt in Aethiopien, am Meere, und zwar am sinu Barbarico, Ptolem.: sinus Apocoporum, der Meerbusen daselbst, Marcian. Heracl.: promontorium Apocoporum, ein Vorgebirge daselbst, Arrian.

Apŏcŏpe, (ἀποκοπή) ist in der Grammatik, wenn hinten an einem Worte etwas weggelassen wird, z. E. oti statt otii etc. Charis.

Apocopi montes in Indien innerhalb des Ganges, Ptolem.

Apŏcŏpus, a, um, (ἀπόκοπος) verschnitten, castrirt, Iul. Firm. III, 14 n. 8.

Apocrisiārius oder Apocrisarius, i, *i. e.* ein Abgeordneter, der im Namen eines andern etwas zu verrichten hat, besonders des römischen Bischofs und anderer

rer Bischöfe an dem kaiserl. Hofe, Iustinian. novell. 6 cap. 2 und 123 c. 25.

Apocrŏtus, a, um, (ἀπόκροτος) *i. e.* male tractatus, Iul. Firm. VII, 3 extr.

Apocrўphus, a, um, (ἀπόκρυφος) z. E. liber *i. e.* von einem unbekannten Verfasser, Tertull. de anim. 2.

Apoculanius, (etwa von poculum) z. E. Orcus *i. e.* homo bibax, Petron. 62; doch hat Ed. Anton. apoculamus nos, von Apoculo, are.

Apocŭlo, are, (vielleicht vom Gr. ἀποκυλίω *i. e.* devolvo, amoveo) z. E. se sich entfernen, z. E. ego me apoculo, Petron. 67: wo andre apocalo lesen: apoculamus nos, Ibid. 7 Ed. Anton., wo andre lesen apoculanius cet.

Apocўnon, ein gewisser kleiner Knochen, der sich in der linken Seite einer Art giftiger Frösche, die ranae rubetae heißen, befinden soll, Plin. H. N. XXXII, 5 med. sect. 8: von ἀπὸ κυνός, weil er den Angriff der Hunde abhalten soll.

Apodeotae, arum, s. Apodoti.

Apŏdermus, a, um, (ἀπόδερμος) enthäutet, von der Haut befreyt, daher isicium apodermum *i. e.* aus enthülseten Nüssen gemacht, Apic. II, 2.

Apŏdes, um, s. Apus.

Apŏdictĭcus, a, um, (ἀποδεικτικὸς) was offenbar beweist, apodictisch, z. E. argumentum, Gell. XVII, 5 ante med. §. 3 von Apodixis (ἀπόδειξις) ein offenbarer Beweis, Gell. XVII, 5 ante med. auch jeder Beweis, z. E. defunctoria, Petron. 132 post med.

Apodixis, is, *f.* (ἀπόδειξις) Beweis, z. E. defunctoria, Petron. 132: besonders ein offenbarer, eine Demonstration, Gell. XVII, 5 ante med. Quintil. V, 10, 7.

Apŏdŏsis, is, (ἀπόδοσις) *i. e.* Folge, Nachsatz, oder ein Satz, der sich auf den vorhergehenden bezieht, z. E. bey den Worten Terent. Andr. I, 5, 44 Ut me neque consuetudo neque amor etc. sagt Donatus: ἀπόδοσις ad superiora: *consuetudo* adversus feritatem, *amor* adversus inhumanitatem etc. *i. e.* Beziehung, sich beziehende Worte rc.

Apodŏti, oder Apodŏti, orum, (Ἀπόδωτοι Thucyd. III, 94 extr.: Ἀποδοτοὶ Polyb. XVII, 5) ein Volk in Aetolien, Liv. XXXII, 34 Ed. Drakenb., wo Ed. Gron. Apodeotas hat.

Apŏdўtērium, i, *n.* (ἀποδυτήριον) der Ort wo die Kleider abgelegt wurden, z. E. im Bade, Auskleidezimmer, Cic. Q. Fr. III, 1, 1. Plin. ep. V, 6 med. §. 25.

Apŏgaeus oder Apŏgēus, a, um, (ἀπόγαιος und ἀπόγειος) *i. e.* a terra veniens, z. E. venti apogei, Plin. H. N. II, 43 extr. sect. 44 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. apogaei hat.

Apogrăphon, i, (ἀπόγραφον) eine Abschrift, Copie, z. E. Copie eines Gemäldes, z. E. Huius tabulae (*i. e.* picturae) exemplar, quod apographon vocant, Lucullus emit etc. Plin. H. N. XXXV, 11 post init. sect. 40.

Apŏlactīzo, are, (ἀπολακτίζω) 1) mit den Fersen stoßen, 2) verachten, Plaut. Epid. V, 2, 13.

Apŏlectus, (ἀπόλεκτος) Benennung des noch nicht jährigen Thunfisches, Plin. H. N. XXXII, 11 post med. sect. 53: auch sind apolecti die Stücken des noch nicht jährigen Thunfisches (da er pelamis heißt), Ibid. VIIII, 15 ante med. sect. 18.

Apollĭnāria, ae, (scil. herba) ein gewisses Kraut, sonst strychnos genannt, Apulei. de herb. 74.

Apollĭnāris, e, (von Apollo) Apollisch *i. e.* den Apollo betreffend, ihm heilig rc.: z. E. Circus, z. E. Circum iam tum Apollinarem adpellabant, Liv. III, 63; doch will J. Fr. Gronov lesen: iam tum Apollinar adpellabant, indem die Codd. und ältesten Edd. das Wort Circum nicht haben, und Drakenborch billiget Gronovs Meinung: sacrum, Liv. X, 8: laurea, Horat. Od. IIII, 2, 9: ludi Apollinares, Cic. Attic. II, 19: ludos Apollinares facere, Cic. Phil. X, 3, *i. e.* halten, anstellen: von der Errichtung dieser Schauspiele s. Liv. XXV, 12. XXVII, 23. Daher substantive, Apollinaris scil. herba ein Kraut, sonst hyoscyamus genannt, Plin. H. N. XXV, 4 post med. sect. 17. XXVI, 14 post init. sect. 87: auch eine Gattung vom Solanum, Apulei. de herb. 22. Auch ist Apollinaris ein Zuname, z. E. des Sidonius, eines Schriftstellers im fünften Jahrhunderte nach Christi Geburt, der neun Bücher Briefe, nebst 24 Gedichten rc., hinterlassen hat. Not. Aquae Apollinares, ein Ort in Etrurien, nicht sehr weit vom Meere, zwischen Pyrgi, Centumcellae, Castrum Novum und Novem Pagi, Tab. Peuting. Not. Reii Apollinares Einwohner in Gallia Narbon., Plin. H. N. III, 4 sect. 5.

Apollĭnēus, a, um, (von Apollo) Apollisch, *i. e.* den Apollo betreffend, ihm gehörig rc., z. E. medullae Apollineae, *i. e.* Apollinis, Ovid. Met. I, 473: laurus, Ovid. Fast. VI, 91: nemus, Claudian. Proserp. III, 373, *i. e.* Lorbeerwald, weil der Lorbeerbaum dem Apollo heilig war: mater, Stat. Theb. XI, 12, *i. e.* Latona: vates, Ovid. Met. XI, 8, *i. e.* Orpheus: ars, *i. e.* Weissagekunst, Ovid. in Ibin 264, oder Arzneykunst, Ovid. Trist. III, 3, 10: frater Byblidis Apollineus, Ovid. Met. VIIII, 454, *i. e.* Sohn des Miletus, eines Sohns des Apollo, folglich

folglich des Apollo Enkel: proles Apollinea heißt Aesculapius, Ovid. Met. XV, 533. *i. e.* filius Apollinis: urbs Apollinea, Ibid. XIII, 631, *i. e.* Delos, weil Apollo da geboren ist.

Apollo, inis, *m.* (Ἀπόλλων) ein Gott, sonst Phoebus genannt, ein Sohn Jupiters und der Latona, die ihn nebst der Diana auf der Insel Delos gebar, folglich auch ein Bruder der Diana. Er ist die Sonne, der Erfinder der Kunst mit Bogen zu schießen, zu weissagen, zu heilen, und auf der Cither zu spielen, und der Poesie: daher er Vorsteher der Musen ist. Er mußte beym Admetus einmal die Rinder am Flusse Amphrysus eine Weile hüten, und ihm dienstbar seyn, weil er die Cyclopen wegen Verfertigung der Blitze, womit Jupiter den Aesculapius, des Apollo Sohn, erschlug, erschossen hatte, wiewohl andere sagen, er habe jene Rinder (Hom. hat Pferde) aus Liebe zum Admetus gehütet, s. Hygin. fab. 49. Apollod. I, 9, 15. III, 10, 4. Tibull. II, 3, 11. III, 4, 67. Homer. Il. *β*, 766. Eurip. ap. Schol. ad Homer. Er half auch nebst dem Neptunus die Mauern um Troja bauen, indem er auf der Lyra spielte, Ovid. Her. XVI, 180. Er hat allerhand Beynamen, besonders von den Oertern, wo er Orakel ertheilte oder vorzüglich verehrt wurde, z. E. Clarius, Delius, Delphicus, Lycius, Thymbraeus, Actius, Pataraeus cet. Ihm ist der Lorbeerbaum heilig. Er wird als ein unbärtiger schöner Jüngling beschrieben. Doch zählt Cicero Nat. D. III, 23 mehrere Apollines. Not. Apollo statt templum Apollinis, Virg. Aen. III, 275. Apollinis urbs a) magna, Stadt in Oberägypten oder Thebais, Plin. H. N. V, 9 prope fin. sect. 11 und Ptol.: auch Apollonopolis; daher Apollonopolitae und Apollopolitae die Einwohner, und nomos Apollopolites, Plin. H. N. V, 9 ante med. sect. 9. b) parva, ebendaselbst bey Coptos, Ptolem. c) oppidum Apollinis in Aethiopien, Meroë gegenüber, Plin. H. N. VI, 30 ante med. sect. 35. Apollinis promontorium in Africa propria und zwar Zeugitana über Utica, Sardinien gegenüber, Plin. H. N. V, 4 in. sect. 3 und Ptolem.: auch ein Vorgebirge in Mauritania Caesar., Ibid. cap. 2 sect. 1: portus Apollinis Phaestii, ein Hafen in Locris.

Apollŏdŏrēus, a, um, (Ἀπολλοδώρειος) s. Apollodorus.

Apollŏdōrus, i, (Ἀπολλόδωρος) so heißen viele, z. E. 1) ein Lehrer der Beredtsamkeit, aus Pergamus, und Lehrer des Augustus, in Apollonia, Quintil. II, 15, 12. III, 1 §. 17: daher Apollodorēus, *i. e.* ein Schüler desselben, Quintil. III, 1. 2) ein Grammatiker aus Athen, schrieb eine Chronik: wir haben nur noch von ihm 3 Bücher seiner Bibliotheces, worin Mythologie oder Geschichte der Götter, Heroen rc. vorgetragen wird, Cic. Attic. XII, 23. 3) ein Academiker, Cic. Nat. D. I, 34. 4) so heißen auch zwey Aerzte, einer aus Citium in Cyprus, der andre aus Tarent, Plin. H. N. XIIII, 7 sect. 9. XX, 4 med. sect. 13. 5) ein Tyrann in Cassandrea in Macedonien, der endlich getödtet wurde, Cic. Nat. D. III, 33. 6) ein berühmter Maler aus Athen kurz vor dem Zeuxis, Plin. H. N. XXXV, 9 med. sect. 36. 7) ein berühmter Bildhauer, Ibid. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 26. 8) ein Schüler des Socrates, Xenoph. und Plato etc.

Apollōnia, ae, *f.* (von Apollo, Ἀπολλωνία) *i. e.* dem Apollo heilig; 1) scil. insula, eine Insel im schwarzen Meere, Plin. H. N. VI, 12 sect. 13. 2) scil. urbs, eine Stadt, a) in Aetolien, Liv. XXVIII, 8. b) in Phocis, Steph. Byz., wo dieses nicht eben die n. 1 ist. c) in Macedonien, und zwar aa) in Chalcidice deren Einwohner Macrobii zubenamt wurden, Plin. H. N. IIII, 10 sect. 17. Liv. XXXXV, 28. bb) in Mygdonia, Plin. ibid. d) im griechischen Illyrien zwischen Dyrrhachium und Aulon, Cic. Phil. XI, 11. Cic. ad Divers. III, 29. Caes. B. C. III, 12: daher Apolloniatae die Einwohner, Cic. Pis. 35. Liv. XXIIII, 12 oder Apolloniates, Caes. B. C. III, 40. Liv. XXIIII, 40. XXVI, 25. e) in Sicilien, Diod. Sic.: daher Apollonienses, Iustin. VIIII, 2 und civitas Apolloniensium *i. e.* Apollonia, Cic. Verr. III, 49. f) in Creta, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20. g) in Thracien, am schwarzen Meere, Ibid. XXXIV, 7 med. sect. 18. h) in Assyrien, Ptolem.: daher Apollonias (adis) scil. regio die Gegend daselbst, Ibid. i) Stadt und Hafen in Cyrenaica, Plin. H. N. V, 5 sect. 5. Mela I, 8 und Ptolem.: heißt auch Apollonias, Strabo. k) in Carien, mit dem Beynamen ad Lambanum, Ptolem.: daher Apolloniatae die Einwohner, Plin. H. N. V, 19 ante med. sect. 29. l) in Samaria, zwischen Caesarea und Ioppe am Meere, Ibid. V, 13 sect. 14 und Ioseph.: heißt auch Apollonias, Anton. itiner. m) in Pisidien, Ptolem. n) in Mysien, am Flusse Rhyndacus, Plin. H. N. 34 post med. sect. 39 und Steph. Byz.; Ptolem. setzt sie nach Kleinphrygien. o) in Syrien, Appian.

Apollonias, ădis, *f.* (Ἀπολλωνιάς) *i. e.* Apollonia, s. Apollonia.

Apollōnĭas, ātis, einer aus Apollonia. Apolloniates die Einwohner darin, Caes. B. C. III, 12. Liv. XXIIII, 40. XXVI, 25. s. Apollonia.

Apollōnĭātes, ae, *m.* einer aus oder in Apollonia, dahin gehörig, z. E. Cic. Nat.

Nat. D. I, 12: Plural. Apolloniatae die Einwohner darin, Plin. H. N. II, 106 sect. 110. IIII, 13 sect. 27. V, 29 ante med. sect. 29. Cic. Pis. 35. Liv. XXIIII, 40 s. Apollonia.

Ăpollōnĭātĭcus, a, um, Apollonia betreffend, da befindlich 2c., Apollonisch, z. E. bitumen, Plin. H. N. XXXV, 15 ante med. sect. 51.

Ăpollōnĭātis, idis oder ĭdos, f. scil. regio, terra etc. eine Landschaft, worin Apollonia liegt, z. E. in Assyrien. Polyb. und Ptolem.

Ăpollōnĭdensis und Ăpollōnĭdĭensis, e, aus Apollonis, einer Stadt in Lydien, Cic. Q. Fr. I, 2, 3. Cic. Flacc. 29 und 32. Plin. H. N. V, 30 extr. sect. 33.

Ăpollōnĭdes, ae, (Ἀπολλωνίδης) ein Geschichtschreiber von Nicäa, der eine Reisebeschreibung (Periplus) von Europa geschrieben, Plin. H. N. VII, 2 ante med. sect. 2 und Strabo.

Ăpollōnĭensis, e, Apollonisch i. e. Apollonia angehend, da befindlich 2c. z. E. civitas, Cic. Verr. III, 43 i. e. die Stadt Apollonia (im griech. Illyrien): daher Plur. Apollonienses die Einwohner darin, Iustin. VIIII, 2, s. Apollonia.

Ăpollōnis, idis, f. (Ἀπολλωνὶς) Stadt in Lydien, Strabo und Cic. Flacc. 21: daher Apollonidensis (diensis), s. Apollonidensis.

Ăpollōnĭus, i, ein Name mehrer, z. E. 1) Apollonius Molon, s. Molon. 2) aus Tyana, ein Philosoph oder Zauberer, dessen Leben Philostratus beschrieben hat. 3) aus Tyrus, der eine Geschichte der Stoiker geschrieben, Diog. Laert. VII, 1. 4) Vater des Philosophen Chrysippus, Ibid. VII, 179. 5) Rhodius i. e. aus Rhodus, wo er sich lange aufgehalten, eigentlich aus Aegypten gebürtig und zwar aus Alexandria, von ihm haben wir Argonautica in vier Büchern. Er war des Callimachus Schüler.

Ăpollōnŏpolitae, s. Apollo.

Ăpollōnoshieritae, arum, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 30 Einwohner einer Stadt in Lydien, die Ἀπόλλωνος ἱερὸν oder Apollinis fanum geheißen.

Ăpollopŏlis, Apollopolitae, s. Apollo.

Ăpŏlŏgātĭo, ōnis, f. eine fabelhafte Erzählung, wird angeführt Quintil. V, 11 med. §. 48.

Ăpŏlŏgētĭcus, a, um, (ἀπολογητικὸς) i. e. zur Vertheidigung dienlich, daher scil. liber ein Buch des Tertull.

Ăpŏlŏgĭa, ae, f. (ἀπολογία) Vertheidigung, Hieron. in Rufin. II, 4.

Ăpŏlŏgo, are, i. e. reiicio, repudio, z. E. ipse illum invicem apologavit, Senec. ep. 47 ante med.

Ăpŏlŏgus, i, m. (ἀπόλογος) ein Mährchen, eine Fabel, Cic. Invent. I, 17. Cic. Orat. II, 66. Auct. ad Her. I, 6: agere apologum, Plaut. Stich. IIII, 1, 32, i. e. erzählen.

Aponiāna, ae, (insula) eine Insel bey Sicilien und zwar bey Lilybäum, Auct. B. Afric. 2. Cluver glaubt, sie sey i. q. Aegusa.

Ăpŏnīnus, a, um, die Quelle Aponus betreffend, Vopisc. in Firm. Sat. cet. c. 3, wo die Edd. insgemein Apenninis haben.

Ăpŏnus und Aponos, i, m. (Ἄπονος i. e. vacuus laboribus et doloribus, liberans a doloribus etc.) eine warme und gesunde Quelle bey Padua in Italien, z. E. fons Aponi. Sueton. Tib. 14. Martial. VI, 42, 2: auch bloß Aponus (os), Sil. XII, 218. Lucan. VII, 193. s. besonders Claudian. Idyll. VI, mit der Ueberschrift Aponus, wo v. 90 Accus. Aponon steht. Auch adjective, z. E. Apona tellus, Martial. I, 62, 3.

Ăpophlegmătismus, i, m. (ἀποφλεγματισμὸς) ein Mittel wider den Schleim, Coel. Aur. Tard. I, 4. II, 4: daher Apophlegmatizo, are, (ἀποφλεγματίζω) i. e. dieß Mittel gebrauchen, Theod. Prisc. II, 3.

Ăpŏphŏrēta, orum, (ἀποφόρητα) kleine Geschenke, die man z. E. bey Tische oder am Saturnusfeste 2c. austheilte, Sueton. Calig. 55. Vesp. 19. Petron. 40 und 60.

Ăpophthegma, ătis, n. (ἀπόφθεγμα) ein witziger Spruch oder Gedanke, Cic. Offic. I, 29.

Ăpŏphўgis, is, f. von Gr. ἀποφυγή i. e. effugium: 1) der eingebogne Theil der Säule, der Anlauf genannt, Vitruv. IIII, 7. 2) die Ausbeugung des Säulenstammes, der Ablauf 2c. Vitruv. ibid.

Ăpoplectĭcus, a, um, (ἀποπληκτικὸς) vom Schlage gerührt, Iul. Firm. III, 14 n. 8 Coel. Aur. Acut. III, 5.

Apoplexĭa, ae, f. (ἀποπληξία) oder Apoplexis, is, f. (ἀπόπληξις) der Schlag, eine jählinge Erstarrung der Nerven, Iul. Firm. III, 7, 8. Coel. Aur. Acut. III, 5.

Ăpoprŏēgmĕnon, i, (ἀποπροηγμένον) i. e. reiectum, verwerflich vor andern, bey den Stoikern, Cic. Fin. III, 4 extr.

Apor i. e. apud, Fest.

Ăpŏrĭa, ae, f. (Gr. ἀπορία) i. e. Verlegenheit 2c.; steht lateinisch in Vulgata Siracid. XXVII, 5, wo es aber Unreinigkeit zu seyn scheint.

Aporĭātĭo, ōnis, f. (von aporior, und dieses von ἀπορέω) i. q. dubitatio, Tertull. adv. haeretic. 49.

Aporior, atus sum, ari, (Gr. ἀπορέω) in Verlegenheit seyn, Vulgata 2 Corinth. IV, 8.

Apŏris,

Apŏris, idis oder idos, z. E. Aporidos come, ein Flecken (vicus) in Großphrygien, Liv. XXXVIII, 15.

Aposcŏpon, ontis, (Gr. ἀποσκοπῶν i. e. scopum intuens, collimans, zielend) scil. Satyrus, ein gewisser Satyr, als ein Gemälde des Antiphilus, Plin. H. N. XXXV, 11 post. med. sect. XXXX, 32.

Apŏsiŏpēsis, is, f. (ἀποσιώπησις) i. e. reticentia, ist, wenn man mitten im Reden abbricht, Quintil. VIIII, 2, 54. IX, 3, 60.

Aposphrāgisma, ătis, n. (ἀποσφράγισμα) das Bild im Petschaft, Plin. Epist. X, 16 extr.

Aposplēnos, i, (Gr. ἀπόσπληνος, das vielleicht nicht vorkommen möchte von ἀπὸ und σπλὴν i. e. lien, quia lieni utilis erat) i. e. Rosmarin, Apul. de herb. 79.

Apostăsia, ae, f. (ἀποστασία) der Abfall, z. E. von der Religion, Augustin. in op. imperf. contra Iulian. 56, 57.

Apostăta, ae, m. (ἀποστάτης) i. e. der abfällt, ein Abtrünniger, z. E. von der Religion, Tertull. adv. Marcion. V, 11.

Apŏstătĭce, Adv. nach Art der Abtrünnigen, Iustinian. in Cod. I, 1 in epist. ad Ioann. Archiep. Rom. §. 1.

Apostătĭcus, a, um, (ἀποστατικὸς) abtrünnig, Tertull. adv. Marcion. IIII, 5. Sedul. V, 375.

Apostăto, are, (ἀποστατέω) abtrünnig werden, Cyprian. epist. 2 ad Cornel. de pace lapſ.

Apostēma, ătis, n. (ἀπόστημα) ein Geschwür, Abſceß, Eitergeschwulst, Plin. H. N. XXV, 13 post med. sect. 105. XXX, 5 ante med. sect. 12.

Apostŏlātus, us, m. das Apostelamt, Tertull. adv. Marc. I, 10. Sid. Ep. VII, 4.

Apostŏlĭcus, a, um, (ἀποστολικὸς) apostolisch, z. E. aetas, Tertull. de praescript. 32: ecclesiae, Ibid.: doctrina, Ibid.: viri, Ibid. i. e. Schüler der Apostel.

Apostŏlus, i, (ἀπόστολος) eigentlich gesandt: daher 1) ein Bericht an einen höhern Richter, z. E. bey Appellationen, z. E. Marcian. in Pandect. XXXXIX, 6, 1. Modestin. ibid. tit. 14 leg. 9 und Ibid. L, 16, 106, wo überall Plural. apostoli scil. libelli steht i. e. Bericht: so auch apostolos alicui dare, Cod. Iustin. VII, 62, 6. 2) ein Gesandter Jesu oder Apostel, Tertull. adv. Haer. 20: auch hießen Apostoli diejenigen, die von dem Patriarchen der Juden abgesendet wurden, um von den Synagogen die gewöhnlichen Gelder einzusammeln, Cod. Theod. XVI, 8, 14, ubi v. Gothofr.

Apŏstrŏphe, es, f. oder Apostropha, ae, f. (ἀποστροφὴ) i. e. aversio, Wegwendung: ist, wenn der Redner sich mitten im Reden von den Zuhörern weg- und zu jemand insbesondre wendet, und ihn anredet, Quintil. VIIII, 2, 38. VIIII, 3 §. 24 und 26, wo es überall mit griech. Buchstaben steht; lateinisch (Apostrophe) stehts Martian. Cap. V post med. p. 112 Ed. Vulcan.: und Apostropha steht Afcon. Pedian. ad Cic. Verr. I, 9.

Apostrŏphos oder Apostrŏphus, i, m. (ἀπόστροφος) der Apostroph, i. e. ein halbes Zirkelchen an einem Worte, zum Zeichen, daß ein Buchstabe weggelassen sey, Diomed. 2 und Priscian.

Apŏtamĭa, ae, f. (von ἀπὸ und ταμίας promus condus) i. e. cella penuaria, Coel. Aur. Acut. III, 21.

Apŏtĕlesma, ătis, n. (ἀποτέλεσμα) der Einfluß, z. E. der Gestirne, Iul. Firm. VIII, 15, 18.

Apŏthēca, ae, f. (ἀποθήκη) jeder Ort, worin Dinge aufgehoben werden, z. E. Getreide, besonders Wein rc., Vorrathskammer oder Behältniß, und ist vom Weine die Rede, Keller, z. E. Cic. Vatin. 5. Cic. Phil. II, 27. Horat. Sat. II, 5, 7. Plin. Ep. II, 17 med. §. 13. Plin. H. N. XIIII, 14 sect. 16. Colum. I, 6 §. 9 und §. 20. Phaedr. IV, 4, 25. In mehrern von diesen Stellen ist vom Weine die Rede, folglich nach unsrer Art Weinkeller oder Weinbehältniß rc.: daher steht vini dabey, z. E. Tantum pecuniae detinent vini apothecae, Plin. H. N. XIV, 4 extr. sect. 6.

Apŏthēco, are, (von apotheca) in die Vorrathskammer legen, Venant. Fort in epist. praefixa V, 6.

Apŏthēōsis, is, f. (ἀποθέωσις) Vergötterung, Zählung unter die Götter, Tertull. Apol. 34 extr. Diese Ehre widerfuhr den meisten heidnischen Kaisern, die sich gut betragen hatten, von Seiten des römischen Senats, nach geschehenem Vortrage darüber von desselben Nachfolger. Die Ceremonien dabey beschreibt Herodian. IV, 2. Not. Apotheosis ein Gedicht des Prudentius i. e. von der Gottheit Jesu.

Apŏxyŏmĕnos, (ἀποξυόμενος) i. e. destringens se, so heißt eine herrliche Statüe des Lysippus, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XIX, 6.

Apŏzĕma, ătis, n. (ἀπόζεμα) ein gekochter Trank, Aemil. Mac. de herb. cap. de apio.

Apŏzymo, are, (von ἀπὸ und ζύμη fermentum) i. e. fermentare, Theod. Prisc. I, 19.

Appango, s. Adpango.

Apparate, Apparatio, Apparator, Apparatorius, Apparatrix, Apparatus, us, s. Adparare, Adpar. cet.

Apparatus, a, um, s. Adparo.

Apparentia, Appareo, Appario, Apparitio, Apparitor, Apparitura, s. Adparentia, Adpar. cet.

Apparo, s. Adparo.

Appellatio, Appellatīvus, Appellator, Appellatorius, Appellito, Appello, are, s. Adpellatio, Adpell. cet.

Appello, ĕre, s. Adpello.

Appendeo, Appendicium, Appendicula, Appendix, Appendo, Appensor, Appensus, us, s. Adpendeo, Adpend. cet.

Appensus, a, um, s. Adpendo.

Appetens, s. Adpeto.

Appetenter, Appetentia, Appetibĭlis, Appetisso, Appetitio, Appetitor, Appetitus, us, s. Adpetenter, Adp. cet.

Appetītus, a, um, s. Adpeto.

Appeto, s. Adpeto.

Appha, Stadt in Parthien, Ptolem.

Apphadana, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Apphana, eine Insel im Persischen Meerbusen, Ptolem.

Apphar, Stadt in Mauritan. Caesar. Ptolem.

Appĭa, ae, 1) eine Stadt in Großphrygien, Notit. eccles.; daher Appianus, dahin gehörig, da befindlich, in oder aus Appia, Appisch, z. E. legati, Cic. ad Divers. III, 7 post init.: daher Appiani die Einwohner, Cic. ad Divers. III, 9 post init. Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29. 2) Appia via, aqua, s. Appius.

Appiades, um, s. Appias.

Appianum (scil. castellum) eine Burg oder Castell in Rhätien, Paul. Diac.

Appiānus, i, ein griech. Geschichtschreiber aus Alexandrien im zweyten Jahrhundert nach Christi Geburt, hat allerhand geschrieben, z. E. Punica, Syriaca, Parthica, Mithridatica etc.

Appiānus, a, um, Appisch, *i. e.* 1) die Stadt Appia betreffend, dahin gehörig, z. E. Appiani die Einwohner darin, Cic. s. Appia. 2) einen Appius betreffend, von ihm herrührend oder benannt, z. E. libido, Liv. III, 51, *i. e.* Appii: mala, Plin. H. N. XV, 14 med. sect. 15, vortreffliche Aepfel, die ein Appius Claudius durch Pfropfung hervor gebracht hat. Auch Appianum eine Art schlechter grüner Farbe, z. E. Sunt etiam novicii duo colores et vilissimi, viride, quod Appianum vocatur, et quod chrysocollam mentitur, Plin. H. N. XXXV, 6 extr. sect. 29; woher aber dieser Name komme, ist unbekannt.

Appiarĭa, ae, Stadt in Niedermösien, Tab. Peuting.

Appĭas, ădis, *f.* Appisch, daher scil. femina oder statua *i. e.* ein vom Appius benanntes Frauenzimmer, oder eine von ihm benannte Statue; daher vielleicht 1) die Statüe einer Nymphe, aus der Wasser (aqua Appia genannt) sprang, Ovid. Rem. 660. Art. I, 81. 2) Appiades deae oder tuae, Ovid. Art. III, 452, ebenfalls solche Statüen, die nicht weit vom Tempel der Venus standen. 3) Appiada, Cic. ad Divers. III, 1, ist vom Cicero erdichtet. Nämlich schmeichlerisch sagt er zum Appius: quam non solum Pallada sed etiam Appiada nominabo: cf. Appietas.

Appĭĕtas, ātis, *f.* ein vom Cicero aus Schmeicheley gegen den Appius erdichtetes Wort: Appietät, z. E. ullam Appietatem aut Lentulitatem valere apud me plus, quam ornamenta virtutis, putas? Cic. ad Div. III, 7 post med. §. 12. statt Appische Familie, Alterthum dieser Familie.

Appingo, s. Adpingo.

Appiŏlae, arum, Stadt in Latium, Liv. I, 35 Ed. Gron., wo Ed. Drak. Apiolae hat, s. Apiolae.

Appĭon, onis, s. Apion.

Appĭus, a, um, ein römischer Vor- und nachheriger Geschlechtsname der Claudier: steht 1) adjective, Appisch, *i. e.* von einem Appius oder von der Appischen Familie herrührend, dahin gehörig *rc.*, z. E. via Appia, Cic. Mil. 7, auch schlechtweg Appia, Cic. Attic. II, 12. Horat. Ep. IIII, 14 Sat. I, 5, 6, eine berühmte gepflasterte Heerstraße, die vom Censor App. Claudio, dem Blinden, herrührt. Er führte sie von Rom und zwar von dem Capenischen Thore bis nach Capua (nicht bis Brindisi, obgleich Aur. Vict. de vir. ill. 34 es sagt: denn damals ging ja der Römer Gebieth nicht so weit), von da sie hernach durch jemanden, z. E. Cäsar, Augustus, Trajanus *rc.* bis nach Brindisi (Brundisium) geführet worden: s. Liv. VIIII, 29. Cic. Mil. 7: daher vermuthlich Appiae (scil. viae) municipia, Liv. XXVI, 8, *i. e.* Städte an dieser Straße: ferner aqua Appia *i. e.* das Wasser, das eben dieser Mann nach Rom leitete, Liv. ibid. 2) substantive: Appius, eine Mannsperson aus dieser Familie; ein Appier, Cic. und Liv.: daher Forum Appii, eine Stadt oder Marktflecken in Latium, Cic. Attic. II, 10. Plin. H. N. XIV, 6 post init. sect. 8. Act. Apost. XXVIII, 15. Not. Appia, ae, eine Stadt in Großphrygien, s. oben Appia.

Applare, s. Apalaris.

Applaudo, Applausor, Applausus, us, s. Adplaudo, Adplaus.

Applausus, a, um, s. Adplaudo.

Applex, Applicatiō, s. Adplex, Adplic.

Applicātus und Applicitus, a, um, s. Adplico.

Applico, s. Adplico.

Applodo, Apploro, s. Adplodo, Adploro.

Applōsus, a, um, s. Adplodo.

Appluda, s. Apluda.

Appluo, Appono, s. Adplùo, Adpono.

Apporrigo, Apportatio, Apporto, s. Adpor. cet.

Apposco, Apposite, Appositio, Appositus, us, s. Adpos.

Appositus, a, um, s. Adpono.

Appoto, Appotus, a, um, Apprecor, Apprehendo, Apprehensibilis, Apprehensio, s. Adpotus, Adpr. cet.

Apprehensus, a, um, s. Adprehendo.

Apprenso, Appretio, s. Adpr.

Apprime, Apprīmo und Apprīmo, Apprimus, Approbatio, Approbator, s. Adpr.

Approbatus, a, um, s. Adprobo.

Approbe, Approbo, Approbus, s. Adprob.

Appromissor, Appromitto, Appromo, Appropero, Appropinquatio, Appropinquo, Appropriatio, Approprio, Approximo, Appugno, s. Adpromissor, Adp. cet.

Appuleius, Appulus, Appulia, s. Apul.

Appulsus, us, s. Adpulsus.

Appulsus, a, um, s. Adpello.

Ăpra, ae, *f.* ein wildes Schwein weiblichen Geschlechts, Plin. ap. Priscian. VI.

Ăprārĭus, a, um, (von aper) sich mit wilden Schweinen beschäftigend, dahin gehörig oder sich beziehend ꝛc., z. E. retia, Paul. in Pandect. XXXIII, 7, 22.

Apri, orum, eine Stadt in Thracien am Flusse Melas, Ptolem. und Anton. itiner.; heißt auch Apros, i, Plin. H. N. IV, 11 post med. sect. 18 und Steph. Byz.

Ăprīcātĭo, ōnis, *f.* (von apricor) der Aufenthalt im Sonnenscheine, das Sönnen, z. E. calescere apricatione, Cic. Senect. 16: unam hercle tecum apricationem in illo Lucretino tuo sole malim, quam omnia istiusmodi regna, Cic. Attic. VII, 11 ante med.: egredi ad apricationem, Colum. VIII, 8, 4.

Ăprīcĭtas, ātis, *f.* (von apricus) die Sonnigkeit, *i. e.* die sonnenreiche Beschaffenheit, 1) diei *i. e.* wenn die Sonne scheint, Heiterkeit, Colum. VII, 5, 4. VIII, 15, 4: so auch aëris tepidi, Iustin. XXXVI, 3. 2) regionis, sonnige Gegend, z. E. Sequitur regio Margiane, apricitatis inclytae, Plin. H. N. VI, 16 post init. sect. 18.

Apriclus, s. Apriculus.

Ăprīco, are, (von apricus) wärmen, z. E. qui (paries) locum possit — apricare, Pallad. I, 38, 2.

Ăprīcor, atus sum, ari, (von apricus) an der Sonne sitzen, liegen oder stehen, sich an der Sonne wärmen, sich sönnen, z. E. von Menschen, Cic. Tusc. V, 32. Varr. ap. Non. cap. 2 n. 65: von Thieren, z. E. Hühnern, Colum. VIII, 4, 6: Tauben, Plin. H. N. XXXV, 5 post init. sect. 60. Not. in sole, Varr. loc. cit.

Ăprīcŭlus und Apriclus, i, *m.* (von aper) 1) ein kleines wildes Schwein, oder ein wildes Schwein, wenn man vermindernd oder scherzend ꝛc. redet. 2) ein gewisser kleiner Fisch, z. E. venandis apris piscem apriculum, Apulei. Apol. ante med. p. 296, 34 Elmenh.: Apriclum piscem scito esse Tarenti, Enn. Ibid. p. 299, 15 Elmenh.

Ăprīcus, a, um, (vielleicht statt apericus von aperio, folglich locus apricus, eigentl. ein offener, der Sonne ausgesetzter Ort; so glaubt Voss. in Etymol.: wo man nicht etwa glauben will, daß das Stammwort, das etwa Warm, oder Sonnenlicht ꝛc. bedeutet hat, verloren gegangen, von welchem auch Aprilis, das viele auch von aperio ableiten, abstammte. Festus sagt, es komme her von ἀ und φρίκη, *i. e.* horror, folglich sine horrore, videlicet frigoris) 1) dem Sonnenscheine ausgesetzt, an der Sonne sitzend, liegend, stehend, wachsend, sonnig, z. E. campus, Horat. Art. 162: locus, Cic. Partit. 10: hortus, Cic. ad Divers. XVI, 18: flores, Horat. Od. I, 26, 7: mergi, Virg. Aen. V, 128: apricioribus locis, Colum. XI, 3, 24: flatus aprici, Colum. I, 5, 8, *i. e.* warme Winde: senes, Pers. V, 179: *Subst.* Aprica, sonnige Oerter, z. E. buxus amat aprica, Plin. H. N. XVI, 16 extr. sect. 28: aprica Alpium, Ibid. XXI, 7 prope fin. sect. 20: so auch apricum, Colum. XI, 3, 38. 2) heiter oder warm, z. E. apricissimus dies, Colum. VIIII, 14, 13: apricus coeli status, Ibid. XI, 3 ante med. § 27: diebus apricis, Varr. R. R. III, 6, 4: hierher kann man ziehen flatus, Colum., *i. e.* warm, s. vorher. 3) Apricum, *Subst.* das Sonnenlicht: daher in apricum proferet aetas, Horat. ep. I, 6, 24 *i. e.* an das Tageslicht bringen, bekannt machen.

Ăprīlis, e, (nach Einigen statt aperilis von aperio) quia omnia aperit; nach andern von Aphrodite *i. e.* Venus; cf. Macrob. Sat. I, 12: Scaliger leitet es her von aper *i. e.* porcus, qui tum sacrificabatur, cf. Voss. Etymol. z. E. Aprilis mensis oder bloß Aprilis der April, Horat. Od. IV, 12, 15. Ovid. Fast. IV, 901: idus Apriles *i. e.* des Aprils, Ovid. Fast. IV, 621: so auch nonae Apriles, z. E. nona-

nonarum Aprilium, Cic. ad Diverſ. III, 11 in.: nonis Aprilibus, Ibid. I, 9 ante med. §. 15.

Aprīnĕus, a, um, i. q. aprinus, z. E. pellis, Hyg. fab. 69.

Aprīnus, a, um, (von aper) vom wilden Schweine, z. E. pulmo, Plin. H. N. XXVIII, 16 poſt init. ſect. 62: fel, Ibid.: teſtes, Ibid. med. ſect 63: urina, Ibid.: veſica, Ibid. cap. 15 med. ſect. 60: porcus, Varr. L. L. IIII, 19 *i. e.* aper.

Apronīa, ae, *f.* ein gewiſſes Kraut, ſonſt bryonia, auch vitis nigra oder chironia etc. genannt, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. ſect. 17.

Apronianus, a, um, ſ. Apronius.

Apronius, ein römiſcher Name: daher Apronianus, a, um, Aproniſch, *i. e.* einen gewiſſen Apronius betreffend, von ihm herrührend, benannt ꝛc., z. E. ceraſa, z. E. Ceraſorum Aproniana maxime rubent, Plin. H. N. XV, 25 ſect. 30: convivium, Cic. Verr. III, 11.

Apros, i, Stadt und Colonie in Thracien, ſ. Apri.

Aproxis, is, *f.* ein gewiſſes Kraut, deſſen Wurzel nach des Pythagoras Erzählung von weitem Feuer fangen ſoll, wie naphtha, Plin. H. N. XXIIII, 17 poſt init. ſect. 101.

Apruginĕus, a, um, (von aper) ſtatt Aprugnus, z. E. dens, Solin. 32 (45).

Aprugnus, a, um, (von aper) iſt aus aprugineus oder auch aus apruginus durch die Contraction geworden, vom wilden Schweine, z. E. adeps, Plin. H. N. XXVIII, 11 poſt init. ſect. 47: fel, Ibid. cap. 18 poſt init. ſect. 74: lumbus, Ibid. VIII, 51 extr. ſect. 78: callum, Plaut. Perſ. II, 5, 4. Plin. H. N. VIII, 51 extr. ſect. 78: aprugna ſcil. caro, Iul. Capitol. in Maxim. Iun. 2.

Aprusa, ae, ein Fluß in Umbrien bey der Stadt Ariminum, Plin. H. N. III, 15 ſect. 20.

Aprustāni, orum, Einwohner einer Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttiſchen (in Bruttiis), Plin. H. N. III, 11 ſect. 15: dieſe Stadt hat vermuthlich Apruſtum geheißen; und glaubt Hardouin, das ſey die Stadt Abyſtrum (Ἄβυστρον) in Ptolem., die letzterer aber nach Lucanien ſetzt.

Apsarus, ſ. Abſarus.

Apsilae, arum, ein Volk in Colchis, Ptolem.

Apsinthium, Apsinthites etc. ſ. Abſinthium etc.

Apsis, ſ. Abſis.

Apsoros oder Apsorus, (Ἄψορος Ptolem.) eine Inſel auf dem Hadriatiſchen Meere bey Iſtrien, Mela II, 7, welcher außer ihr noch die Inſel Apſyrtis anführt, folglich ſie von ihr unterſcheidet; hingegen Cellarius ſagt, aus dem Ptolemäus erhelle, daß es einerley Inſel ſey.

Apsorrus (os), i, ein Fluß in Colchis i. q. Abſarus, Ptolem.

Apsus, i, (Ἄψος) ein Fluß im griechiſchen Illyrien zwiſchen Dyrrhachium und Apollonia, oder genauer zwiſchen den Flüſſen Panyaſus und Genuſus, er fließt ins Hadriatiſche Meer, Caeſ. B. C. III, 13 und 19. Liv. XXXI, 27. Strabo und Ptolem.

Apsyctos, i, *f.* (ſcil. gemma, Gr. ἄψυκτος) (*i. e.* unerkältlich) ein gewiſſer Edelſtein, ſchwarz und ſchwer mit rothen Adern, der, im Feuer erwärmt, die Wärme ſieben Tage behält und gegen die Kälte gut ſeyn ſoll, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. ſect. 54 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elz. Aſyctos haben.

Apsyrtis, Apsyrtus, ſ. Abſyrtis etc.

Apta Iulia, Plin. H. N. III, 4 ſect 5 und Antonini itiner., auch bloß Apta, Sidon. ep. IX, 9, eine Stadt in Gallia Narbonenſi zwiſchen der Rhone und dem Fluſſe Druentia (h. T. Durance) oder zwiſchen den Städten Cabellio und Forum Neronis, heutiges Tages Apt in Provence; daher Aptenſes die Einwohner; daher civitas Aptenſium (Notit. provinc.) iſt jene Stadt.

Aptatus, a, um, ſ. Apto.

Apte, *Adv.* (von aptus, a, um) in genauer Verbindung, z. E. apte cohaeret, Cic. Univ. 5: daher 1) paſſend, ſchicklich, z. E. dicere, Cic. Offic. I, 1: facere, Ibid. I, 41; auch mit ad, z. E. dicere aliquid ad tempus apte, Cic. Partit. 8: ad rerum dignitatem apte loqui, Cic. Or. I, 32 in.: aptiſſime inter ſe cohaerere, Cic. Orat. 44: aptius ſuis referentur locis, Plin. H. N. II, 62 ſect 62: Aptius haec puero, quam tibi, poma dabis, Martial. XIII, 26, 2. Not. manches kann zu n. 2 gezogen werden: daher überhaupt 2) wohl, gut, bequem, z. E. tumulis apte tegentibus, Liv. XXII, 4, ſcil. den Eingang: apte diſponere, Liv. XXIII, 1, *i. e.* gut, ſchicklich, cf. n. 1.

Aptĕron, i, eine Stadt in Creta, Plin. H. N. IV, 12 ante med. ſect. 20, heißt auch Aptera, ae, Strabo.

Apto, avi, atum, are, (von aptus, a, um) 1) etwas auf eine paſſende Art anfügen an etwas, auch überhaupt anfügen, anlegen, z. E. Waffen ꝛc., z. E. os cucurbitulae corpori, Celſ. II, 11: aptare arma, Liv. V, 49 in. X, 33 in. XXI, 19 med., *i. e.* anlegen: ſo auch enſem, Virg. Aen. XII, 88: ſo auch cothurnos infantibus, Quintil. VI, 1, 36: annulum digito, Sueton. Tib. 73 *i. e.* an den Finger ſtecken: enſes dexteris, Horat. Epod. VII,

VII, 8: nervo sagittas, Virg. Aen. X, 131: remum ad manus, Senec. Agam. 425. Not. aptare se armis, Liv. VIIII, 31 ut quisque liberaverat se onere aptaveratque armis (scil. se); wo nicht arma zu lesen: oder es ist eine Hypallage: oder aptare se heißt sich zu recht machen (scil. zum Fechten): so auch Virg. Aen. III, 472 classem velis statt vela classi: Ibid. VIII, 80 biremes remigio statt remigium biremibus; wo nicht aptare hier auch zu n. 2 gehört, folglich velis cet. der Ablativ ist: so auch Hirt. Alex. 1 oppidi partes minus firmae testudinibus ac musculis aptantur, statt partibus — testudines ac musculi cet. oder aptare ist hier in guten Stand setzen: doch scheint eine Hypallage besser. Daher 2) zu recht machen, zubereiten zu etwas, einrichten nach 2c. etwas anpassen 2c. z. E. se pugnae, Virg. Aen. X, 588: verbum ad aliquid, Cic. Orat. III, 40, s. unten: naves, Suet. Tib. 65: so auch classem velis, biremes remigio, Virg. s. vorher: se armis, Liv. s. vorher: convivium, Pompon. ad Non. c. 4 n. 3: usum rei ad commoditatem, Liv. XXXIII, 5 in.: sententias vocibus, Quintil. XII, 10 §. 35: orationem locis, temporibus, personis, Quintil. VI, 5, 11: se ad aliquid, Quintil. X, 2. 16. *Particip.* Aptatus, a, um, steht auch adjective, eingerichtet, passend, z. E. verbum est aptatum ad cet., Cic. Orat. III, 40: In oratione pressa sunt omnia et rei aptata, Senec. ep. 59.

Aptōta, (ἄπτωτα) nomina *i. e.* indeclinabilia, Diomed. 1 und Priscian. 5.

Aptuchi Fanum, (Ἀπτούχου ἱερὸν) Stadt in Cyrenaica, Ptolem.; heißt auch Aptungis; daher Aptungensis, e, Augustin.

Aptus, a, um, Adiect. scheint eigentlich das *Particip.* von Apio (Apo) zu seyn: (Not. das *Particip.* aptus erlangt, s. Apiscor) 1) zusammen gebunden, daher a) zusammengefügt, z. E. qua ex coniunctione coelum ita aptum est, Cic. Univ. 5: quartum (genus) sequitur — aptum ex illis tribus (generibus), Cic. Fin. II, 14 prope fin. *i. e.* zusammen gefügt oder hangend; oder abhangend: inter se apta, Lucret. VI, 1065: uniter apta, Lucret. V, 556 und 559: besonders wohl zusammengefügt, z. E. apta oratio, Cic. Orat. 52, nämlich in Ansehung des Numerus: daher apta und dissoluta einander entgegengesetzt werden, Cic. Orat. 70: so auch apta et dissipata, Ibid. 71. Daher b) zusammenhängend, z. E. apta sint inter se, Cic. Fin. IIII, 19: inter se singulariter apta, Lucret. VI, 1065: daher c) in guter Ordnung befindlich, z. E. provincia apta, Cic. ad Diverſ. III, 2 in.: quinqueremes, Liv. XXI, 22 med.: exercitus, Liv. X, 25. 2) angebunden, angefügt an etwas, z. E. gladius e lacunari aptus, Cic. Tusc. V, 21: crescebant uteri terrae radicibus apti, Lucret. V, 806: und verkehrt O Fides apta pinnis, geflügelt, statt cui pinnae aptae sunt, Enn. ap. Cic. Offic. III, 29 post init.: so auch axem (coelum) stellis aptum, Virg. Aen. IIII, 482. XI, 202: (cf. Apto, z. E. aptare classem velis cet.) Daher tropisch, abhangend von etwas, z. E. ex se von sich, z. E. Nemo potest non beatissimus esse, qui est totus aptus ex sese, Cic. Parad. 2 post init. *i. e.* von sich (bloß) abhangend, folglich der Grund seines Glücks und seiner Beruhigung in sich, nicht in äußerlichen Dingen suchend 2c.: so auch Nam cui viro ex se ipso apta sunt omnia, quae ad bene vivendum ferunt, etc. Cic. Tusc. V, 12: ex causis aliis, Cic. Tusc. V, 25 in.: ex verbis, Cic. Caecin. 18: ex re, Cic. Acad. IIII, 10 med.: ex quo aptum est officium, Cic. Offic. I, 18: quartum (genus) aptum ex illis tribus (generibus), Cic. Fin. II, 14, s. vorher: auch ohne ex, z. E. rudentibus apta fortuna, Cic. Tusc. V, 14. 3) was sich mit andern zusammen fügen oder an etwas anfügen läßt: daher zu etwas geschickt, tauglich, passend, schicklich, ad rem und alicui rei, auch ohne ad und ohne Dativ., z. E. calcei apti ad pedem, Cic. Orat. I, 54: tota figura (corporis) quam apta ad naturam sit, adparet, Cic. Fin. V, 12 ante med.: locus aptior ad insidias, Cic. Mil. 20: Epicurus, homo non aptissimus ad iocandum, Cic. Nat. D. II, 17 med.: aetati aptissimus, Nep. Att. 16: aptissimi concionibus, Cic. Brut. 62: exercitus, Liv. X, 25, *i. e.* tauglich: so auch aptus verbis, Cic. Orat. II, 13 med.: aptus mihi, Cic. ad Diverſ. XII, 30 §. 8: quo nihil fieri potest aptius, Cic. Nat. D. II, 18 med.: auch aptus in rem, z. E. in quod (genus pugnae) minime apti sunt, Liv. XXXVIII, 21 med.

Apŭa, ae, *f.* 1) ein Fisch, s. Aphya. 2) eine Stadt in Ligurien: daher Apuani die Einwohner, Liv. XXXVIIII, 2. XL, 1, 38 und 41.

Apud, *Praep.* 1) bey, *i. e.* neben, in Gegenwart 2c., z. E. apud oppidum, Cic. ad Diverſ. XV, 4: loqui apud populum, Cic. Orat. I, 11: mentiri apud aliquem, Cic. Orat. II, 45: accusare aliquem apud aliquem, Cic. Invent. II, 23. 2) bey in anderer Bedeutung, z. E. consequi gratiam apud bonos viros, Cic. Attic. IIII, 1 post init.: mihi fides apud hunc est, Terent. Heavt. III, 3, 10: praemia apud me minimum valent, Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med §. 23: fuit vir eruditus apud patres nostros, Cic. Mur. 36, *i. e.* tempore patrum cet. 3) statt in, z. E. apud villam est, Terent. Ad. IIII, 1: apud exerci-

exercitum est, Cic. Verr. IIII, 22: apud forum audivi, Terent. And. II, 1, 2 *i. e.* am Markte, auf dem Markte: apud iudices dolorem aut misericordiam excitare dicendo, Cic. Orat. II, 45 med. bey den Richtern *i. e.* in ihrer Seele ꝛc.: rationes apud duas civitates relinquere, Cic. Attic. VI, 7: otium apud Rhodum, Tacit. Ann. VI, 20 extr. *i. e.* in Rhodus: statuere apud animum, Liv. XXXIIII, 2. Besonders merke man: apud aliquem heißt auch oft a) in seinem Hause, so wie wir auch sagen, gestern habe ich bey ihm gespeiset, morgen wird er bey mir speisen, er wohnt bey mir ꝛc. z. E. apud te est, ut volumus, Cic. Attic. I, 8: apud se est ruri, Cic. Orat. I, 49: Brutum apud me fuisse scil. in meiner Abwesenheit *i. e.* in domo mea, Cic. Attic. XV, 3 extr.: apud eum fui, Cic. ad Diverf. XIII, 69: hodie apud me sis volo, Terent. Heavt. I, 1, 109: Ubinam est? Ch. apud me domi (est), Ibid. III, 1, 21: Apud Antiphonem uterque, mater et pater, domi erant, Terent. Eun. V, 2, 1: quae asinum tuum, quem mihi ostendebas apud te (*i. e.* domi tuae), non habent, Varr. R. R. III, 2, 7: b) in seinen Schriften, z. E. ut ille apud Terentium, Cic. Fin. V, 10 med., *i. e.* in Terentii comoedia: apud Xenophontem Cyrus dicit, Cic. Senect. 22, *i. e.* in Xenophonte, in Xenophontis scriptis: ut scriptum apud Coelium est, Cic. Div. I, 26: nihil est apud Solonem amplius, Cic. Leg. II, 26, *i. e.* in Solonis legibus. Auch heißt apud se esse bey sich seyn *i. e.* bey Vernunft seyn, seiner bewußt seyn, Terent. And. II, 4, 5. V, 4, 34. Heaut. V, 1, 48. Petron. 129. 4) bey oder von oder auch von Seiten, z. E. Nam apud nos — mercenarii scribae existimantur; at apud illos nemo ad id officium admittitur etc. Nep. Eum. 1 wo auch a nobis — ab illis stehen konnte: in quo tantopere apud nostros iustitia culta est, Cic. Offic. I, 11 med. *i. e.* a nobis von oder bey den Unsrigen ꝛc.: ut scriptum apud Coelium est statt a Coelio, Cic. Divin. I, 26, s. vorher. Auch steht apud zuweilen nach, z. E. Misenum apud et Ravennam, Tacit. Ann. IIII, 5: montem apud Erycum statt apud mont. Er., Ibid. 43: ripam ad Euphratis, Ibid. VI, 31 extr. Not. 1) man findet auch zuweilen aput statt apud. 2) die Etymologie dieses Worts ist vielleicht nie zu errathen. Sollte es aus dem Griechischen seyn (aber wer weiß das) und sollte es gewiß seyn, daß die Alten auch apor geschrieben haben, so konnte es sowohl von ποτὶ (statt πρὸς) oder auch von παρὰ herkommen.

Apulēius oder Appulēius, a, um, eine römische Familienbenennung 1) substantive, z. E. Apuleius einer aus der Apulejischen Familie: bekannt ist z. E. a) Apuleius Saturninus ein unruhiger Tribunus plebis, Cic. Brut. 62. b) ein Platoniker und Schriftsteller, Apuleius aus Madaura in Numidien im zweyten Jahrhunderte nach Christi Geburt, der de habitud. doctrinarum Platonis, de deo Socratis, de mundo cet. besonders Metamorphoses (die von Einigen auch de asino aureo betitelt werden), und eine Apologie geschrieben. 2) adiective, z. E. Lex Apuleia *i. e.* vom gedachten Tribun, Apuleio Saturnino, z. E. de maiestate, Cic. Orat. II, 25 und 49: de coloniis cet., Cic. Balb. 21: frumentaria, Auct. ad Her. I, 12.

Apulensis, e, die Stadt Apulum in Dacien betreffend, dahin gehörig, daher colonia Apulensis, Ulpian. in Pandect. L, 15, 1 extr. ist die Stadt Apulum, sonst insgemein Alba Iulia (Weißenburg) genannt.

Apŭlĭa oder Appŭlia, ae, *f.* Apulien, eine Gegend des untern Italiens am Flusse Aufidus, zwischen dem Hadriatischen Meere, dem Hirpinischen und Lucanien. Es war doppelt, es wurde nämlich durch den Fluß Aufidus getheilt. Ein Theil, zwischen den Flüssen Frento und Aufidus, hieß Daunia: das andre nach Calabrien zu Peucetia: der Name steht z. E. Plin. H. N. III, 11 sect. 16. Horat. Od. III, 4, 10. Sat. I, 5, 77. Cic. Divin. I, 43.

Apŭlĭcus, a, um, i. q. Apulus, z. E. mare, Horat. Od. III, 24, 4, das Apulische *i. e.* Hadriatische Meer.

Apŭlus oder Appŭlus, a, um, Apulisch, in Apulien befindlich, Apulien betreffend, aus Apulien, dahin gehörig, z. E. gens Apula, Horat. Sat II, 1, 38: lupus, Horat. Od. I, 33, 7: litus, Mela II, 4 med.: herba, Martial. VIII, 28, 3: daher Apulus (App.) ein Apulier, Horat. Od. IIII, 14, 26. Sat. II, 1, 34: Apuli die Einwohner, die Apulier, Plin. H. N. III, 11 sect. 16.

Apus, ŏdis, *m* (ἄπους) *i. e.* sine pedibus. Daher *Plur.* Apodes eine Art von Schwalben, die keine Füße haben sollen, Plin. H. N. X, 39 sect. 55 *i. e.* Spierschwalbe oder Mauerschwalbe, mit kurzen Füßen, Linn. hirundo apus).

Aput statt apud, s. Apud.

Apyre, es, Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28; heißt Aperrae, Ptolem.

Ăpȳrĕtus, i, (ἀπύρετος) *i. e.* febri carens, Theod. Prisc. 2.

Ăpȳrīnus (ἀπύρινος) und Ăpȳrēnus, a, um, (ἀπύρηνος) eigentlich ohne Kerne, (von πυρὴν *i. e.* nucleus). So heißt eine Art Granatäpfel, die ganz zarte Kerne hat, Plin. H. N. XIII, 19 sect. 34. Senec. ep. 85 post init. Martial. XIII, 43, 2: fructus

ctus apyrenus, Colum. V, 10, 15 und de Arb. 23.

Apyron, i, (ἄπυρον) *i. e.* was an kein Feuer kommt oder gekommen ist, z. E. sulphur, z. E. genera quatuor (sulphuris); vivum quod Graeci apyron vocant etc. Plin. H. N. XXXV, 15 in. sect. 50: aurum, Ibid. XXI, 11 post med. sect. 38.

Apyrōtus, i, (ἀπύρωτος *i. e.* non sentiens ignem etc.) ein Beyname des Carbunkels, Plin. H. N. XXXVII, 7 in. sect. 25; wo Ed. Hard. acausti (*i. e.* unverbrennlich) statt apyroti hat.

Ăqua, ae, *f.* ist jedes **Wasser**, z. E. 1) zum Trinken oder Waschen rc., z. E. marina, Cic. Attic. I, 16 med. Plin. H. N. XIV, 16 post init. sect. 19: fontana, Colum. XII, 9, 2: fluvialis, Ibid. VI, 22, 2: nivalis, Gell. XVIIII, 5 post init. *i. e.* Schneewasser: profluens, Cic. Q. Fr. III, 1, 2: viva Varr. L. L. IIII, 26: dulcis, Virg. Ge. IIII, 60: puteana, Plin. H. N. XIIII, 9 med. sect. 11 *i. e.* Brunnenwasser: aqua mulsa, **Wassermeth**, Colum. XII, 11 und Plin. H. N. XXII, 24 ante med. sect. 51 und 52: aqua inter cutem, Wassersucht, Cels. II, 8 post med. sonst aqua intercus genannt: aquam ducere per fundum, Cic. Q. Fr. III, 1, 2: trahere e puteo, Cic. Nat. D. II, 9: ad aquam, Cic. Verr. III, 14 und 83, *i. e.* ad mare: so auch Ovid. Pont. II, 7, 30 terra — aqua zu Lande und Wasser *i. e.* Meer: aquam frigidam subfundere, Plaut. Cist. I, 1, 37, *i. e.* neidisch reden, hämisch durchziehen: Albana, Cic. Divin. I, 44, *i. e.* lacus Albanus. Not. Das Wasser dient auch zur Bearbeitung und Härtung des Eisens, folglich bey Verfertigung der Statuen daraus: Plin. H. N. XXXIIII, 14 med. sect. 41. Cic. Acad. IIII, 26. Daher a) adspergere aquam alicui, eigentlich einen z. E. Ohnmächtigen mit Wasser besprengen, um ihn wieder zu sich zu bringen; daher tropisch, einem wieder Muth verschaffen, Plaut. Truc. II, 4, 15: daher adcurrite intro atque adferte aquam scil. um sie mit Wasser zu besprengen, folglich wieder zu sich zu bringen, Plaut. Mil. IV, 8, 22. b) aquam praebere, Horat. Sat. I, 4, 87, *i. e.* Gäste tractiren, weil da zum Händewaschen Wasser nöthig war. c) aqua et igni interdicere alicui, Cic. Phil. I, 9. Brut. in Cic. ad Divers. XI, 1, *i. e.* ins Exilium jagen. d) die Weiber, folglich auch die Huren, bedienten sich des Wassers nach dem Beyschlafe, Ovid. Am. III, 7, 84. Art. III, 96. Martial. II, 50, 2, wo überall sumere aquam steht: dahin zielt Cic. Coel. 14 aquam adduxi, ut inceste uterere? Daß dieß aber nicht bloß die Huren, sondern auch andre Weiber gethan haben, sieht man aus Sueton. Aug 94 ante med. von der Atia, Mutter des Kaisers Augustus; illamque (Atiam) expergefactam, quasi a concubitu mariti, purificasse se: 2) aqua pluvia Regenwasser, Cic. Mur. 9; dafür steht auch aqua pluvialis, Ovid. Met. VIII, 335. oder coelestis, Horat. Od. III, 10, 19, auch bloß aqua, z. E. cornix augur aquae, Horat. Od. III, 17, 12 *i. e.* des Regens: so auch arbore (*i. e.* in arboribus) nunc aquas culpante nunc torrentia agros sidera, Ibid. III, 1, 30 *i. e.* Regen. 3) vom Flusse, z. E. in aquam ruebant, Liv. I, 27 extr.: daher ingentes aquae eo anno fuerunt, Liv. XXXV, 9 in. XXXVIII, 28, es ist großes Wasser (durch Ueberschwemmung und Regen) gewesen: so auch Aquae magnae bis eo anno fuerunt; Tiberisque inundavit etc. Liv. XXIV, 9 med.: daher aquam et terram petere, Liv. XXXV, 17 *i. e.* deditionem: so aquam ipsam terramque postulare, Curt. III, 10, 8: auch vom Meere, z. E. ad aquam, Cic. Verr. s. oben: terra — aqua zu Lande und Wasser, Ovid. s. oben: von den Seen, z. E. aqua Albana, Cic. s. oben. 4) das **Wasser** in der Wasseruhr (clepsydra), nach der die Stunden abgetheilt wurden: daher a) aquam dare, Plin. Epist. VI, 2 prope fin. *i. e.* dem Advocaten die Zeit zum Reden geben. b) aquam perdere, Quintil. XI, 3 ante med. §. 52, die gegebne Zeit unnütz zubringen. c) aqua haeret, z. E. mihi, z. E. In hac causa aqua mihi haeret, Cic. Q. Fr. II, 8 *i. e.* ich kann nicht weiter fort, z. E. reden; bin in Verlegenheit, ich stocke; auch ohne Dat. z. E. dicit ille quidem multa multis locis, sed aqua haeret (ei), ut aiunt, Cic. Offic. III, 33 ante med. 5) **Wasser in den Bädern**; so scheints zu stehen Horat. Od. III, 19, 6, quis aquam temperet ignibus *i. e.* Wasser zum Baden oder das Bad selbst; daher aquae statt **Bäder**, Cic. Planc. 27, Cic. ad Divers. XVI, 24: auch Cic. Coel. 20 med. Auch heißen viele Städte wegen der daselbst befindlichen Bäder oder Gesundbrunnen Aquae, z. E. Aquae Sextiae in Frankreich, Plin. H. N. III, 4 sect. 5. Vellei. II, 12, itzt Aix; Aquae Calidae in Hispan. Tarrac. in der Gegend von Barcellona (daher Aquicaldenses die Einwohner), Ptolem.; auch in Africa propria und zwar Zeugitana, Liv. XXX, 24 und Ptolem.; auch in Mauritania Caesar. Ptolem.: Aquae Statyellorum. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7 oder Statyellae, Ibid. XXXI, 2 in. sect. 2 eine Stadt in Ligurien, heutiges Tages Acqui. 6) auch im Körper, z. E. von **Thränen**: z. E. ex oculis multa cadebat aqua, Propert. III, 4 (5 Al. 6), 10: so auch sonstiges Wasser im Körper, z. E. inter cutem Wassersucht, Cels. II, 8 post med. sonst aqua intercus genannt, s. intercus. Not. aquai, *Gen.* et *Dat.* statt aquae,

aquae, Cic. Divin. I, 9 e Prognost. Lucret. I, 454. II, 662. III, 428. Man glaubt auch, Lucretius habe die erste Sylbe lang gebraucht, z. E. VI, 551. Fit quoque ubi in magnas aquae cet. Aber Ed. Creech. hat Fit quoque ubi magnas in aquae cet. Folglich bleibt sie kurz. Not. Die Etymologie dieses Worts ist unbekannt. Festus sagt: aqua dicitur, *a qua* iuvamur; dieses ist wohl die seltsamste Ableitung, cf. Voss. Etymol.

Aquaeductio oder richtiger Aquae ductio, ōnis, *f.* **Wasserleitung,** Vitruv. VIII, 7. und Ulpian. in Pandect. XXXIX, 3, 10.

Aquaeductus oder richtiger Aquae ductus, us, *m.* 1) **Wasserleitung,** Cic. Caecin. 26. Cic. Attic. XIII, 6 in.: daher aquarum ductus, Plin. H. N. XVI, 42 sect. 81. 2) das Recht das Wasser wohin zu leiten, z. E. durch eines Andern Aecker, z. E. aquae ductus est ius aquae ducendae per fundum alienum, Ulpian. in Pandect. VIII, 3, 1.

Aquaelibrātor, richtiger Aquae librator, **Wasserwäger,** i. q. aquilex, Cod. Theod. XIII, 4, 2.

Aquaelicium, Aquaemanile, s. Aquilicium, Aquiminale.

Aquāgium, i, *n.* (von aqua und ago) **ein Wassergraben, Wasserleitung,** Pompon. in Pandect. VIII, 3, 15. XXXXIII, 20, 3.

Aquālĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von aqualis) i. q. aqualis, **ein Wassergefäß,** wenn man vermindernd redet, daher wegen einiger Aehnlichkeit, 1) **der Magen,** z. E. Cum pervenit (cibus oder panis) in ventrem, aqualiculi fervore concoquitur, Senec. Epist. 90 med. 2) **der Unterleib, Bauch,** Pers. I, 57: venter ipse, qui aqualiculus nominatur, totius corporis obtinet dominatum, in cuius capacitate cibus potioque miscetur, Veget. de re veterin. I, 40 in. Not. Einige glauben, er heiße so, weil er den Urin enthält, folglich gewisser Maßen ein **Wassergefäß** ist.

Aquālis, e, (von aqua) *i. e.* das Wasser betreffend, dahin gehörig, z. E. nubes aquales, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 221 *i. e.* aquosae.

Aquālis, is, *f.* et *m.* **ein Wassergefäß, Handfaß, eine Gießkanne,** Plaut. Curc. II, 3, 33. Mil. III, 2, 39. cf. Varr. L. L. IIII, 25. Not. Hier ap. Varr. ists gen. mascul.; ap. Plaut. Mil. ists femin. Eigentlich ists wohl ein Adiect., folglich müßte ein substant. dort masc. hier fem. verstanden werden, etwa dort urceus (wie urceus aquarius, Cato R. R. 11), hier etwa urna, situla etc.

Aquānus, a, um, (von aqua) **aus Wasser,** z. E. carne terrenam (materiam), sanguine aquanam, Tertull. de carne Christi c. 9 post init.

Aquārĭŏlus, i, (Demin. von aquarius) **ein Wasserholer, Wasserträger,** z. E. zum Dienste der Huren, die sich nach der Hurerey wuschen oder badeten, Lamprid. Commod. 2. Tertull. in Apol. 43: daher aquariolus uxoris suae verächtlich statt leno uxoris, Apulei. Apol. post med. p. 323, 35 Elmenh. Eigentlich ists ein Adiect. aquariolus, a, um, i. q. aquarius, wenn man vermindernd, verächtlich oder von kleinen Personen ꝛc. redet, scil. puer, minister cet.

Aquārĭus, a, um, (von aqua) **mit Wasser sich beschäftigend, zum Wasser gehörig,** es betreffend ꝛc., z. E. rota, Cato R. R. 11 §. 3, Wasserrad: mola, Pallad. I, 42 *i. e.* Wassermühle: urceus, Wasserkrug, Cato R. R. XI, 2: vas, Varr. L. L. IIII, 25: re aquaria defectus, Gell. XVI, 11, *i. e.* Mangel an Wasser habend: sulcus, Colum. II, 8, 3, *i. e.* zum Wasserableiten vom Acker; cos, Plin. H. N. XVIII, 28 post init. sect. LXVII, 5. XXXIIII, 14 post med. sect. 41. XXXVI, 20 extr. sect. 38 *i. e.* der beym Schärfen oder Wetzen mit Wasser benetzt wird, da andre mit Oel benetzt wurden (Plin. H. N. XVIII, 28), die cotes oleares hießen, Ibid. XXXIV, 14 sect. 41 *i. e.* mit Wasser benetzt: canis, Coel. Aur. in Chronic. I, 4: provincia, Cic. Vatin. 5, *i. e.* aquarum et aquae ductuum curandorum: oder vielleicht, weil sie am Meere war, und da im Hafen, z. E. in Ostia, die Aufsicht über das, was aus- und eingeführt wurde, hatte; es war eine provincia quaestoria, und hieß Ostiensis, Cic. Vatin. 5. Daher substantive 1) Aquarium der Ort, wo das Vieh getränkt wird, scil. stabulum eine Wassertränke, z. E. bonum aquarium, Cato R. R. I, 3; auch scil. vas ein Wassergefäß, Hygin. Astron. III, 28. 2) Aquarius, der eine Besorgung des Wassers hat, z. E. a) ein Wasserträger, Iuvenal. VI, 331: Hieron. ep. 27 ad Eustoch. epitaph. Paulae c. 3 post med. b) der die Wasserableitungen besorgt, **Röhrmeister,** Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 6. Zeno in Cod. Iust. XI, 42, 10. c) **der Wassermann, ein Gestirn,** Cic. Nat. D. II, 44. Hygin. Astron. II, 29. III, 28. Horat. Sat. I, 1, 36. Not. Genit. Aquari statt Aquarii steht oft in Cic. Arateis, z. E. 56, 172, 176 cet.

Aquāte, *Adv.* (von aquatus) **mit Wasser vermischt, wässerig, mit Wasser,** z. E. vermischt, z. E. vinum aquatissime temperatum, Coel. Aur. Tard. I, 4: aquatius temperare, Plin. Valer. I, 10.

Aquātĭcus, a, um, (von aqua) 1) **im oder am Wasser lebend, wachsend,** z. E. aves, Plin. H. N. X, 3 ante med. sect. 3 *i. e.*

i. e. Wasservogel, Wassergeflügel; auch bloß aquaticae scil. aves, z. E. anates, anseres ceteraeque aquaticae, Ibid. VIII, 27 extr. sect. 41: frutices, Ibid. XVI, 36 in. sect. 64: arbores, und bloß aquaticae scil. arbores, z. E. Salicem vero circa (scil. arundinem serito), qua nulla aquaticarum utilior, Ibid. cap. 37 in. sect. 67: so auch Sed frutectosi generis sunt inter aquaticas et rubi atque sambuci etc. Ibid. cap. 37 extr. sect. 71: so auch aquatica lotos, Ovid. Met. IX. 341. 2) wasservoll, wasserreich, wässerig, z. E. loca aquatica oder ohne loca, z. E. nonnisi in aquaticis natus (calamus), Plin. H. N. XVI, 36 med. sect. 66: panis, z. E. non pridem etiam e Parthis invectus (panis), quem aquaticum vocant, quoniam aqua trahitur, tenuem et spongiosa inanitate, Ibid. XVIII, 11 post init. sect. 27: daher aquaticus auster, Ovid. Met. II, 853, *i. e.* Regen bringend. 3) wässerig, dem Wasser ähnlich, eine Wasserfarbe habend, z. E. color aquaticus *i. e.* aquae similis, z. E. hyacinthus, lapis pretiosus, — aut violaceo diluitur aut nubilo obducitur aut albicantius in aquaticum eliquescit, Solin. 30 (43) prope fin.; wo man nicht aquaticum für das Neutr. halten will, *i. e.* schmilzt oder geht ins Wässerige hinüber, Solin. 30 (43).

ĂQUĀTĬLIS, e, (von aqua) 1) im oder am Wasser lebend, befindlich, z. E. bestia, Cic. Nat. D. II, 48 und 60: sylva, Colum. VII, 9, 7: Plur. Aquatilia (scil. animalia) oder aquatiles (scil. bestiae). z. E. Aquatilium beneficia, Plin. H. N. XXXI, 1 in. sect. 1. 2) wässerig, oder einen Wassergeschmack habend, z. E. humor, Varr. R. R. I, 64: succus, Plin. H. N. XVIIII, 12 med. sect 61. Not. aquatilia plur. als eine Krankheit beym Vieh, Veget. de re veter. I, 25, 6. II, 49, 1, vielleicht i. q. hydatides *i. e.* wässerige Bläschen, Wasserblätterchen.

ĂQUĀTĬO, ōnis, *f.* (von aquor) 1) das Wasserholen, Caes. B G. IIII, 11. Auct. B. Afric. 51. 2) der Ort, wo es geholt wird, z. E. hic (Al. haec) aquatio, Cic. Offic. III, 14 med. 3) Gelegenheit zum Wasserholen, z. E. Hispania habet copiosam aquationem, Auct. B. Hisp. 8: doch kanns auch Wasser seyn: hic (est) aquatio, Cic. s. vorher: A Copto camelis itur, aquationum ratione mansionibus dispositis, Plin. H. N. VI, 23 post med. sect. 26; doch könnte es auch Wasser oder auch das Tränken seyn. 4) Wasser, z. E. ranis per aquationes autumni nascentibus, Plin. H. N. XXXII, 7 med. sect. 24: aquationum ratione, Plin. H. N. s. vorher: mutare pabula et aquationes regionis (der Gesundheit wegen), Colum. VII, 5, 2. 5) das Tränken, Wässern, z. E. salices aquationibus adiuvandae, Pallad. Febr. 17 extr.: so auch mutare aquationes, Colum. s. vorher: aquationum ratione, Plin. s. vorher.

ĂQUĀTOR, ōris, *m.* (von aquor) der Wasserholer, Caes. B. C. I, 73. Liv. XXXXI, 1.

ĂQUĀTUS, a, um, (eigentlich *Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo aquo, are, *i. e.* mit Wasser versehen oder vermischen, wässern) 1) mit Wasser versehen, vermischt, gewässert, wässerig, z. E. potio, Augustin. Confess. VI, 2: vinum aquatissimum, Ibid.: fructus olearum, Pallad. I, 6, 9 *i. e.* wässerig, viel Wasser enthaltend; daher 2) wässerig, Wasser enthaltend, folglich dünn, z. E. humor, Pallad. Mart. 1 in.: fructus, Pallad. s. vorher: medicamentum aquatius, Senec. quaest. nat. I, 3: lac aquatius, Plin. H. N. XXVIII, 9 post init. sect. 33.

ĂQUENSES, ium, mit dem Zunamen Taurini, *i. e.* die Einwohner der Stadt Aquae Tauri in Etrurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. Not. Aquensis civitas die Stadt Aquae Sextiae in Frankreich, itzt Aix, Notit. civitat.

ĂQUĪCALDENSES, Einwohner der Stadt Aquae calidae (ὕδατα θερμά) in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4.

AQUICELUS, i, *i. e.* eine in Honig abgekochte Pinie, (in Turinischem), z. E. in melle decoctos nucleos (pineos) Taurini aquicelos vocant, Plin. H. N. XV, 10 extr. sect. 9.

ĂQUĬDŪCUS, a, um, (von aqua und duco) wasserziehend, z. E. medicamentum, Coel. Aur. Tard. III, 8.

ĂQUĬFŎLIUS, a, um, (von acus die Nadel, oder acer scharf und folium) spitzige Blätter habend: daher ilex aquifolia, Plin. H. N. XVI, 8: auch schlechtweg aquifolia, Ibid. 18: und aquifolium, Ibid. 24, 25, 43, genannt wird, *i. e.* Stechpalme: daher aquifolios vectes, Cato R. R. 31 und Plin. H. N. XVI, 43 med. sect. 84 aus dem Cato. Man findet auch agrifolius, acrifolius, acrufolius, s. Acrifolius.

ĂQUĬFŬGA, ae, *m.* et *f.* (von aqua und fugio) Wasserscheu, Coel. Aur. Acut. III, 15.

ĂQUĬGĔNUS, a, um, (von aqua und gigno) im Wasser geboren, z. E. animalia, Tertull. adv. Marcion. II, 12.

ĂQUĬLA, ae, *f.* (nach Festus von aquilus, folglich ab aquilo colore, nach andern ab acute volando, wie Festus sagt, (oder auch ab acute videndo), nach andern von ἀχός, das im Cyprischen Dialect den Adler anzeigt) 1) der Adler, ein bekannter Vogel, Liv. I, 34. Plin. H. N. X, 3 sect.

sect. 3 (wo von den Gattungen desselben gehandelt wird) Horat. Od. IIII, 4, 31, bey Dichtern der Waffen- oder Blitzträger des Jupiters. Not. aquilae senectus, Terent. Heaut. III, 2, 10. Auson. in Professs. 4 extr., ein lebhaftes hohes Alter: doch legen es viele im Terentius ohne Noth (denn im Ausonius paßt es nicht) den Greisen bey, die gern trinken, weil nämlich der Adler im Alter nicht mehr fressen könne, sondern bloß das Blut aussauge; und im Terentius, dünkt mich, würde es ein schlecht Compliment seyn. 2) der Adler, beym Kriegsheere; nämlich jede Legion hatte einen silbernen Adler zu ihrer Hauptfahne, Cic. Catil. I, 9. Lucan. I, 6. V, 238. Auct. B. Hisp. 30. Der Primipilus hatte die Aufsicht über ihn: daher aquila statt Würde eines Primipilus, Iuvenal. XIIII, 197. Not. Marius soll zuerst den Adler, mit Abschaffung der übrigen Thiere, bey den Fahnen festgesetzt haben, Plin. H. N. X, 4 sect. 5. 3) der Adler, ein gewisses Gestirn, Plin. H. N. XVIII, 27 sect. LXVII, 3 und cap. 29 post init. sect. LXIX, 2. Manil. I, 350. V, 486. Cic. in Arat. 87 auch 372; wo aquilai statt aquilae steht. 4) ein gewisser Fisch, und zwar einer der platten Fische (planorum piscium), vielleicht aus dem Geschlecht der Rochen, Adler oder Meeradler, Plin. H. N. VIIII, 24 sect. 40. 5) aquilae an den Gebäuden, vielleicht Adlersfiguren oder die obersten Theile des Gebäudes, die die Fronte des Giebels hielten, z. E. mox sustinentes fastigium Aquilae, vetere ligno, traxerunt flammam alueruntque, Tacit. Hist. III, 71. 6) beym Triumphe das Bild eines Adlers auf dem elfenbeinernen Zepter. Hierher gehört Iuvenal. X, 43, wo volucrem statt aquilam steht. Not. Auch ist Aquila ein römischer Zuname, z. E. Pontius Aquila einer von den Mördern des Cäsar, und Legat des D. Brutus, kam bey Mutina um sein Leben, Cic. Phil. XI, 6. Pollio in Cic. epp. ad Divers. X, 33. Sueton. Caes. 78: Vedius Aquila, Tacit. Hist. II, 44. III, 7: Iulius Aquila. Tacit. Ann. XII, 15 etc.

Aquilaria, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Caes. B. C. II, 23.

Ăquĭlĕgus, a, um, Wasser ziehend, z. E. rota, Tertull. de anim. 33. Auch ist Aquilegus i. q. aquilex, Inscript. ap. Gruter.

Ăquĭlēia, ae, *f.* eine Stadt in Italien nach Istrien und Illyrien zu am Flusse Timavus, Liv. XXXVIIII, 55. XXXX, 34. Martial. IIII, 25, 5. Caes. B. G. I, 10. Auson. de clar. urb. n. VI de Aquileia, Plin. H. N. III, 18 sect. 22. auch fünfsylbig z. E. Aquileia perfurit armis, Sil. VIII, 606; doch lesen Andre Aquileia superfluit armis, und so hat Ed. Ernest.

Ăquĭlēiensis, e, Aquilejisch *i. e.* aus oder in Aquileja oder dahin gehörig ꝛc., z. E. ager, Liv. XXXVIIII, 45: Aquileienses, die Einwohner, Liv. XXXXIIII, 17.

Ăquĭlentus, a, um, (von aqua) voll Wasser, feucht, z. E. luna, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 318. Auch aquilenta regio, Cic. Nat. D. II, 19, in einigen Ausgaben statt aquilonaris: aber Ed. Ernest. hat aquilonaris.

Ăquĭlex, ĕgis, *m.* (von aqua und lego) ein Brunnenmeister, Röhrmeister, z. E. Tuscus aquilex, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 8: aquilegem, Plin. Ep. X, 46: aquileges, Plin. H. N. XXVI, 6 sect 16 Senec. nat. quaest. III, 15. Not. Auch findet man *Plur.* Aquilices, Tarrunt. Pat. in Pandect. L, 6, 6. Tertull. adv. Marcion. III, 5. Serv. ad Virg. Ge. I, 109. Folglich ist der Genitiv egis und icis.

Aquilia z. E. lex, s. Aquillius.

Aquiliānus, a, um, s. Aquillianus.

Aquilices, s. Aquilex.

Ăquĭlĭcium, (von aqua und elicio) scil. sacrificium *i. e.* um Regen von Gott zu erbitten, Tertull. Apol. 40. Not. Auch hat man dafür aquaelicium, Fest.

Ăquĭlĭfer, i, *m.* (von aquila und fero) der den Adler *i. e.* die Hauptfahne der Legion, trägt, Caes. B. G. V, 37. B. C. III, 64. Suet. Aug. 10.

Ăquĭlīnus, a, um, (von aquila) adlerisch, vom Adler, Adlers- z. E. Adlersklauen ꝛc., z. E. ungulae, Plaut. Pseud. III, 2, 63 Adlersklauen, Adlerskrallen, statt Diebsklauen, räuberische Hände: adspectus aquilinus, oder oculi aquilini *i. e.* acuti, Adlerblick, Adlerauge, z. E. oculi caesii — et in adspectu micantes aquilino, Apul. Met. II post init. p. 115, 24 Ed. Elmenh.: Ed. Oudend. p. 88 hat oculi in adspectu aquilini etc. *i. e.* acuti.

Aquilliānus oder Aquiliānus, a, um, Aquillisch, *i. e.* vom Juristen Aquillius herrührend oder benannt, z. E. definitio, Cic. Offic. III, 15 in.: stipulatio, Ulpian. in Pandect. II, 15 leg. 2, 4, 5. IIII, 3, 38. Beydes rührt her vom C. Aquillius Gallus, s. Aquillius.

Aquillius oder Aquilius, a, um, eine römische Familienbenennung; 1) substantive, z. E. a) C. Aquillius Gallus, ein Freund des Cicero, und College desselben in der Prätur, der die formulas de dolo malo aufgebracht hat, Cic. Caecin. 27. Cic. Offic. III, 14. Cic. Nat. D. III, 30. Cic. Brut. 42. b) ein anderer Aquillius Gallus ists vermuthlich, von dem die unten stehende lex Aquilia herrührt, er wird Volkstribun genannt, Pandect. IX, 2, 1; Einige halten den vorherstehenden mit diesem für eine Person, z. E. Gravina; aber wahrscheinlicher ists ein andrer und zwar älterer. Pighius glaubt, es sey der L.

Aquil-

Aquillius Gallus, der Volkstribun, hernach Landvogt in Sicilien gewesen; und Heineccius in Antiq. Iur. pflichtet ihm bey. c) Man. Aquillius, Landvogt in Sicilien, Cic. Verr. III, 54. Cic. Agr. II, 30 extr.: triumphirte wegen des geendigten Kriegs mit dem Aristonicus, Flor. II, 20. Vellei. II, 4. Iustin. XXXVI, 4. hat auch die unter Athenio sich empörenden Sclaven besiegt, Flor. III, 19. Cic. Flacc. 39 post init.; er ists auch, der vom K. Mithridates gefangen genommen, und jämmerlich getödtet wurde, indem er ihm flüßiges Gold in den Mund gießen lassen, nach Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 14. Cic. Tusc. V, 5. d) Aquilius Niger, ein Geschichtschreiber, der die Schlacht bey Mutina, auch vermuthlich die Geschichte derselben Zeit beschrieben, Sueton. Aug. 11. 2) lex Aquillia, von einem Aquillius gemacht, de damno iniuria dato oder de dolo malo, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2 leg. 1, 3. 5, 7. Pompon. ibid. leg. 2; cf. Cic. Brut. 34.

Ăquĭlo, ōnis, *m.* (von ἀκιρός, wie einige glauben, *i. e.* boreas, ap. Hesych.) i. q. boreas 1) der Nordwind, Cic. Nat. D. II, 10. Gell. II, 22. Plin. H. N. II, 47 ante et post med. sect. 46 seq.: auch ventus aquilo Nordwind, (wie ventus boreas, Nep. Milt. 2 und ähnliche, z. E. turbo ventus Wirbelwind, Plaut. etc.) Nep. Milt. 1: Latine Aquilo, Boreas Graece dicitur, Gell. II, 22 ante med.: Plur. aquilones, Plin. H. N. II, 47 med. sect. 47 zweymal: auch nach der Fabel ein Gemahl der Orithyia und Vater des Calais und Zetes, Hygin. fab. 14: daher Aquilone nati, Senec. Med. 634 oder creati, Ovid. Met. VII, 3. Val. Fl. IIII, 432 *i. e.* die Söhne des Boreas, Calais und Zetes. 2) der Nord oder Norden *i. e.* nördliche Gegend, z. E. spelunca conversa ad aquilonem, Cic. Verr. IIII, 48.

Ăquĭlōnāris oder Aquilonālis, e, (von aquilo) nördlich, z. E. regio, Cic. Nat. D. II, 19: beydes haben die Edd. vett. auch einige MSS.; Ed. Ernest. hat aquilonaris: Ed. Gronov. aquilenta. Not. piscis aquilonaris, Vitruv. VIIII, 6: ein Gestirn, nämlich der nördliche Fisch.

Aquilōnĭa, ae, *f.* Stadt in Italien und zwar im Hirpinischen an der Gränze Apuliens, am Flusse Aufidus, den Samniten ehemals gehörig, Liv. X, 38, 39, 41, 42, 43 und 44. und Ptolem.: daher Aquiloni die Einwohner, Plin. H. N. IV, 11 sect. 16, wo vielleicht Aquilonienses zu lesen. Not. die Stadt soll heutiges Tages Cerdogna heißen, nach Hard. und Holst.

Ăquĭlōnĭgĕna, ae, *m.* et *f.* (von aquilo und gigno) vom Nordwinde oder im Norden gezeugt, nördlich, z. E. Britanni, Auson. in Mosell. 407.

Ăquĭlōnĭus, a, um, (von aquilo) 1) nördlich, dem Nordwinde ausgesetzt etc., z. E. luna, Plin. H. N. II, 97 ante med. sect. 99, *i. e.* nach Norden stehend: hyems, Ibid. XVII, 2 post init. sect. 2, *i. e.* worin der Nordwind oft weht: piscis, Ibid. XVIII, 26 ante med. sect. 65, *i. e.* der nördliche Fisch am Himmel: loca, z. E. sunt in frigidis locis, et in aquiloniis; item siccis, Ibid. XXVII, 13 prope fin. sect. 118. 2) vom Aquilo, als einer Person, herrührend, dahin gehörig, Aquilonisch, z. E. pignora, Stat. Theb. V, 432, *i. e.* seine Söhne, Calais und Zetes: so auch proles, Prop. I, 20, 25.

Aquĭlus, a, um, (vermuthlich von aqua, wie auch Festus sagt) dunkelfarbig, schwärzlich, braun, z. E. color, Plaut. Poen. V, 2, 152. Suet. Aug. 79. Varr. ap. Non. cap. 10 n. 2: hos (deos) crinitos effingitis, alios laeves, senes, iuvenes, pueros, aquilos, caesios, ravos etc. Arnob. III ante med. p. 137 Ed. Harald.

Aquiminăle oder Aquimanīle oder Aquaemanīle, i. q. Aquiminarium.

Ăquimĭnārium, i, *n.* (vermuthlich von aqua und manus) scil. vas: ein Wassergefäß, Wassergeschirr, vermuthlich zum Händewaschen, Ulp. in Pandect. XXXIIII, 2, 19 §. 12 und Pompon. ibid. leg. 21: auch hat man dafür aquiminale (scil. vas); daher Plur. aquiminalia, Paul. Sent. III, 6, 56 und Paul. in Pandect. XXXIII, 10, 3, wo insgemein von silbernen die Rede ist. Not. Varr. ap. Non. cap. 5 n. 32, hat aquaemanale.

Ăquīnas, ātis, in oder aus Aquinum, dahin gehörig Aquinisch, z. E. fucus, Horat. Epist. I, 10, 27: colonia, Tacit. Hist. II, 63: ager, Sil. XII, 528: daher Aquinates die Einwohner darin, Cic. Cluent. 68. Not. Saltes Galliani mit dem Beynamen Aquinates in Oberitalien in Gallia Cispadana, Plin. H. N. III, 15 sect. 20.

Aquincum, i, Stadt in Niederpannonien, Ptolem. s. Acincum.

Aquinĭus, i, ein gewisser Dichter von geringem Werthe und Freund des Cicero, Cic. Tusc. V, 22: wird auch erwähnt Catull. XIV, 18 wo mehrere Edd. der Scansion wegen Aquinos haben; aber Ed. Voss. hat Aquinios, das man also dreysylbig scandiren muß.

Aquīnum, i, *n.* eine Stadt in Latium nach Campanien zu zwischen Fregellae und Casinum, Cic. Attic. V, 1 post med. Cic. Phil. II, 41. Liv. XXVI, 9 in. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Aquipenser, s. Acipenser.

Ăquītānĭa, ae, *f.* ist ein Theil von Gallien, zwischen der Loire und den Pyrenäen, Caes. B. G. III, 11. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31 wo jedoch Ed. Hard. Aquitanica (scil. Gallia) hat.

Aquitanicus, a, um, Aquitanisch, *i. e.* Aquitanien betreffend, dahin gehörig, z. E. sinus, Plin. H. N. IIII, 19 extr. sect. 33: Aquitanica (Gallia), Ibid.: provincia, Ibid. XXVI, 1 ante med. sect. 3.

Aquitanus, a, um, i. q. Aquitanicus, z. E. gentes, Tibull I, 7 (8), 3. II, 1, 33 Auson. de clar. urb. de Tolosa XI, 6: daher Aquitani die Einwohner in Aquitanien, Plin. H. N. IV, 19 sect. 36. Caes. B. G. I, 1. Not. Auch werden Aquitani in Spanien erwähnt, Plin. H. N. XXXIII, 6 post init. sect. 31: da aber dieser Name nicht nach Spanien paßt, so glaubt Harduin, statt Aquitani, das in allen Codd. steht, müsse Accitani gelesen werden. Man müßte denn sagen, aquitani stehe hier in besonderer Bedeutung statt **Menschen, die das Wasser aus den Bergwerken heraus schaffen** rc.

Aquivergium, i, *n.* (von aqua und vergo) eine **Vertiefung**, wohin das Wasser abfließt, Innocent. de casis liter. p. 225 Goes.

Aquo, avi, atum, are. (von aqua) wässern rc.: daher Aquatus, a, um, s. Aquatus, a, um.

Aquor, atus sum, ari, (von aqua) **Wasser holen**, Caes. B. C. I, 78. Hirt. B G. VIII, 40. Liv. XXXV, 28 extr. Sallust. Iug. 93 (98): von Bienen, Virg. Ge. IIII, 193. Plin. H. N. XI, 18 med. sect. 19.

Aquositas, atis, *f.* (von aquosus) **Menge Wassers, Wässerigkeit**, Coel. Aur Acut. II, 35.

Aquosus, a, um, (von aqua) 1) **voll Wasser, wasserreich**, auch **naß, wässerig**, feucht, z. E. nubes, Virg. Aen. VIII, 429: locus, Colum. V, 10 §. 10. Varr. R. R. I, 6 extr. Cato R. R. 34. Plin. H. N. XVIII, 17 prope fin. sect. 46: campus herbidus aquosusque, Liv. IX, 2 med.: locus aquosissimus, Cato R. R. 34: aquosior ager, Plin. H. N. XVIII, 17 prope fin. sect. 46: terra aquosa, Cato R. R. 34: languor aquosus, Horat. Od. II, 2, 15, *i. e.* Wassersucht: mater aquosa, Ovid. Her. III, 53, *i. e.* Thetis, weil sie eine Meernymphe ist: hyems aquosa, Virg. Ecl. X, 66. Plin. H. N. XVIII, 17 ante med. sect. XXXXIV, 3: Ida (mons), Horat. Od. III, 26, 26 wegen der vielen Quellen, folglich **Quellenreich, Wasserreich** rc. 2) Orion aquosus, Virg. Aen. IIII, 52, *i. e.* **Regen bringend.** 3) crystallus aquosa, Propert IIII, 3, 52, *i. e.* hell (wie reines Wasser).

Aquula, ae, *f.* (Demin. von aqua) ein **wenig Wasser, ein kleines Wasser, Wässerchen**, Cic. Orat. I, 7 prope fin.: suffundam aquulam (illis scil. cardinibus), Plaut. Curc. I, 3, 3 *i. e.* will ein wenig Wasser darauf gießen, will sie benetzen: daher tropisch, z. E. ubi non (futurus orator) seclusa aliqua aquula teneatur, sed unde universum flumen erumpat, Cic. Orat. II, 39 in. ein abgesondertes Wässerchen rc. *i. e.* magre, schmucklose Beredtsamkeit.

Ar statt ad, z. E. ar me advenias, Plaut. Truc. II, 2, 17. So auch in der Zusammensetzung, z. E. arvehere statt advehere, Cato R. R. 135 und 138. Mehrere führt an Priscian. I, z. E. arvolare, arfari etc.

Ara, ae, *f.* eigentlich alles was hervor ragt, eine **Anhöhe**, und ist damit vermuthlich αἴρω, arx cet. verwandt: daher 1) ara sepulcri, Virg Aen. VI, 177, *i. e.* Scheiterhaufen. 2) ein emporragender Fels im Meere, oder Klippe, daher heißen die beyden Inselchen oder vielmehr Felsen vor Africa bey Carthago Sardinien gegenüber, aus denen die sogenannte Insel Aegimurus (Aegimoros) besteht, arae, Virg. Aen. I, 109 (13); sonst duae Aegimori arae genannt, Plin. H. N. V, 7 sect. 7. 3) ein erhöhetes Denkmal, z. E. von Steinen rc., z. E. ara virtutis, Cic. Phil. XIIII, 13: ara Octavio consecrata, Suet. Aug. 1 in.: besonders 4) der Altar *i. e.* eine Anhöhe zum Opfern von Steinen: bestand auch oft bloß aus einem viereckigen Steine. Aram consecrare deo, Cic. Divin. I, 45, oder dedicare, Cic. Dom. 53: cf. Altare. Dergleichen Altäre standen nicht nur in Tempeln, sondern auch auf den Straßen (s. Plaut. Aul. IIII, 1, 20. Most. V, 1, 45), ja in den Häusern, und zwar im Hofe, (der impluvium oder compluvium hieß) um den Familiengöttern (penatibus) zu opfern, so wie im Vorsaale (atrio) kleine Feuerstätte (foci) waren, um den Hausgöttern (laribus) zu opfern: daher arae focique zuweilen sprichwörtlich bedeutet a) das **Haus**, oder **Haus und Hof**, z. E. arae focique Deiotari, Cic. Deiot. 3: uniuscuiusque vestrum sedes, aras focosque, Cic. Dom. 40, wo sedes wegbleiben konnte: repetebant deos patrios, aras, focos, larem, Cic. Phil. II, 30: penates, aras, focos, sepulcra, Ibid. VIII, 3: qui ab aris et focis ferrum depellit, Cic. Sext. 42; est mihi tecum pro aris et focis certamen et pro deorum templis, Cic. Nat. D. III, 41: aliter moenia patriae, templa deum, aras et focos defendent, Liv. XXVIII, 42 med.: qui patriae, parentibus atque focis suis bellum paravere, Sallust. Cat. 52 (53) in.: hier paßt überall Haus und Hof: in manchen Stellen auch **Landesreligion**: aber Cic. Attic. VII, 11 non est respublica in parietibus, at in aris et focis paßt nicht gut **Haus und Hof**, lieber **Landesreligion** rc.: Cic. Phil. II, 29 arma contra senatum populumque, contra deos patrios,

trios, arasque et focos, contra patriam tuli, *i. e.* Landesreligion oder Haus und Hof der Einwohner oder Schutzgötter: gleichwie Cic. Dom. 41 extr. hic arae hic foci cet. die Schutzgötter sind. b) die gesammte Religion des Landes, worauf des Landes Sicherheit selbst sich gründet, wie man glaubte, z. E. respublica non est in parietibus, sed in aris et focis, Cic.: s. vorher. Weil der Altar ein Ort der Zuflucht und Sicherheit für Straffällige war, s. Plaut. Most. V, 1, 45. Nep. Pauf. 4: daher 5) das, wohin man seine Zuflucht nimmt; das, was einen schützt: die Zuflucht, Schutz, Schirm, z. E. tribunatus, Cic. red. Sen. 5: sociorum, Cic. Verr. V, 48: legum, Ibid. II, 3: nemo adcusat te; nec tu aram tibi, nec precatorem pararis, Terent. Heavt. V, 2, 22: Quae patuit, dextrae firma fit ara meae, Ovid. Trist. V, 6, 14. 6) der Altar, ein gewisses Gestirn, Cic. Divin. II, 44 ex Arateis. Hygin. Astron. II, 39. III, 38. Not. Ara Palladis (βωμὸς Ἀθήνης) eine Insel im Arabischen Meerbusen bey Aethiopien, Ptolem.

ARABARCHES, ae, *m.* der Einnehmer der Einkünfte aus Arabien, Iuvenal. I, 130, auch Cic. Attic. II, 17 extr.; si lectio certa. Andre lesen Alabarches: s. Alabarches.

ĂRĂBARCHĬA, ae, das Amt eines Arabarches, Cod. Iust. IIII, 61, 9.

ARABEĬA, ae, Stadt in Sicilien, Sil. XIV, 271, doch lesen andre Arbela, wie auch bereits gedruckt worden.

ĂRĀBĬA, ae, *f.* 1) Arabien. S. Arabius. 2) eine Stadt darin, und zwar im glücklichen Arabien, am Eingange des Arabischen Meerbusens, Mela III, 8.

ĂRĀBĬCE, *Adv.* (von Arabicus) arabisch, *i. e.* a) auf arabische Art, Plaut. ap. Diomed. 1. b) in arabischer Sprache, Solin. 33 (46).

ĂRĀBĬCUS, a, um, (von Arabia) Arabisch, z. E. odor *i. e.* thus, Plaut. Mil. II, 5, 2: sinus, Plin. H. N. II, 67 med. sect. 67: resina, Ibid. XIV, 20 in. sect. 25: Spina Aegyptia sive Arabica, Ibid. XXIV, 12 in. sect. 65 *i. e.* acacia: Arabica scil. gemma ein Edelstein, Ibid. XXXVII, 10 post init. sect. 54 ist dem Elfenbein sehr ähnlich wie Plin. sagt: heißt auch lapis Arabus, Ibid. XXXVI, 21 med. sect. 41 Ed. Hard. wo Ed. Elz. Arabicus hat, und wo Plinius sagt, er sey, gebrannt gut zu Zahnpulver.

ĂRĀBĬLIS, e, (von aro) was gepflügt werden kann, pflügbar, z. E. campus, Plin. H. N. XVII, 5 extr. sect. 3.

ARABIS oder ARBIS, Stadt in Aethiopien, Ptolem.: auch ist Arabis ein Fluß in Gedrosia, Ptolem.; heißt auch Arbis, Strabo; auch Arabius, Arrian.; auch Arabus, Curt. IX, 10, 6: daher Arabitae, arum, Einwohner in dasiger Gegend, Curt. IX, 10, 5.

ARABITAE, s. Arabis.

ĂRĀBĬUS, a, um, Arabisch, z. E. bombyx, Propert. II, 2, 25 (15): Arabium limen *i. e.* aureum, magnificum, Ibid. I, 14, 19: daher terra Arabia, Plaut. Trin. IIII, 2, 88: auch insgemein bloß Arabia *i. e.* Arabien, ein Land in Asien; es ist dreyfach, Petraea, Deserta, Felix. Plin. H. N. V, 11 sect. 12. VI, 28 sect. 32 etc. Solin. 33 (46). Auch ist Arabia eine Stadt in Arabien, s. Arabia: auch eine Gegend in Mesopotamien, worin Edessa liegt, Plin. H N. V, 24 sect. 20 und 21.

ARABO oder ARABON, ōnis, (Ἀραβών Genit. ῶνος) ein Fluß in Pannonien, heutiges Tages die Raab, Ptolem.: daher Arrabona, ae, Stadt dabey in Oberpannonien, heutiges Tages Raab, Notit. imper.

ARABRĪGA, ae, Stadt in Lusitanien, Ptolem.: daher Arabricenses, die Einwohner, Plin. H. N. IV, 22 sect. 35.

ĂRABS, ăbis, *m.* ein Araber, daher Plur. Arabes, um, Cic. Dom. 47. Plin. H. N. V, 11 sect. 12. VI, 29 sect. 33. Virg. Ge. II, 115. Not. a) Arabes palmiferi, Ovid. Met. X, 478, statt Arabia palmif. b) pastor Arabs (adiective), Propert. III, 11 (12 Al. 13). 8: messor, Martial. III, 65, 5 statt Arabicus.

ĂRĀBUS, a, um, Arabisch, z. E. ros, Ovid. Her. XV, 76: lapis, Plin. H. N. s. Arabicus. Not. Arabi, Virg. Aen. VII, 604, *i. e.* die Araber.

ARACCA, Stadt in Susiana, Ptolem.

ARACĒME, es, Stadt in Arab. Petraea, sonst Petra genannt, Ioseph.; heißt auch Arce, Ibid.

ARACHIDNA, ae, *f.* (ἀραχίδνα Theophr.) eine gewisse unbekannte Pflanze, Plin. H. N. XXI, 15 ante med. sect. 52 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Aracidna hat.

ĂRACHNE, es, *f.* (ἀράχνη) *i. e.* die Spinne: ist der Name 1) eines Mägdchens, Ovid. Met. VI, 5 seqq., die mit der Pallas im Weben certirte: cf. Plin. H. N. VII, 56 ante med. 57, wo gesagt wird, sie haben linum et retia erfunden. 2) einer Art von Sonnenuhren, Vitruv. VIIII, 9, vermuthlich wegen der Aehnlichkeit mit einem Spinnengewebe.

ARACHNĒA, ae, *f.* i. q. Arachne, Manil. IIII, 136.

ARACHŌSĬA, ae, (Ἀραχωσία) eine Landschaft und zwar die äußerste im Persischen Reiche nach Morgen zu, zwischen Paropamisus, Drangiana, Gedrosia und dem Indus nebst einer Stadt und einem Flusse gleiches Namens, Plin. H. N. VI, 23 in. sect. 25: daher Arachosii die Einwohner, Curt. IIII, 12 in. Iustin. XIII, 4. Plin. ibid.:

ibid.: heißen auch Arachoti, Strabo und Arrian.: oder Arachotae, Plin. ibid.: auch heißt der Fluß Arachotus, Steph. Byz.: auch ist da eine Lache oder Pfuhl (lacus), den jener Fluß macht, mit Namen Arachotoscrene (Ἀράχωτος κρήνη) Ammian. XXIII, 29.

Arachōtae, arum, oder Arachoti, orum, s. Arachosia.

Arachthus oder Arachthos, i, (Ἄραχθος) ein Fluß in Epirus, und zwar in Molossis, der bey Ambracia in den Sinum Ambracium fließt, Plin. H. N. IV, 1 sect. 1, Strabo und Ptolem.; heißt auch Aretho oder Arethon, Liv. XXXVIII, 3 und 4.

Aracia ficus, eine Art Feigen, Plin. H. N. XV, 18 post init. sect. 19, wo jedoch Ed. Hard. und Elzev. aratia haben (Gr. Ἀράτειος Theophr.). Auch ist Aracia eine Insel im Persischen Meerbusen, bey Elymais, Ibid. VI, 25 sect. 28 Ed. Hard. Not. Man schreibt auch Aratia; und so hat Ed. Elz.

Araciana, Stadt in Parthien, Ptol.

Aracillum, i, Stadt in Hispan. Tarrac. in Cantabrien, Flor. IV, 12, 49: ist vermutlich eben die, die Aracoelis heißt in Antonini itiner.: daher Arocelitani die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 sect. 4: denn vermuthlich hat sie auch Arocelis geheißen.

Aracoelis, s. Aracillum.

Aracos (us), i, (Ἄρακος) eine gewisse Pflanze, Plin. H. N. XXI, 15 ante med. sect. 52 und Theophr.

Aractēne, es, (wie Scaliger lesen will statt Artacene) eine Gegend in Assyrien; nämlich Scaliger will im Strabo XVI in. statt Ἀρτακηνὴ (Artacene) lesen Ἀρακτηνὴ (Aractene); und hieraus erklärt er die campos Arectaeos. Tibull. IV, 1, 142, s. Artacene.

Ărăcynthus, i, (Ἀράκυνθος) ein Berg 1) in Griechenland, und zwar in Acarnanien, Plin. H. N. IIII, 2 sect. 3 und Solin. 7 oder in Aetolien bey Pleuron nach Strabo X und Dionys. Perieg. 431. 2) in Böotien, Steph. Byz. oder in Attica, Sext. Emp. adv. Gramm. I, 12; oder vermuthlich zwischen Attica und Böotien, Virg. Ecl. II, 24. Propert. III, 15 (14), 42, v. Heyn. ad Virg.

Arădos oder Aradus, i, 1) eine Stadt in Creta, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 20 Ed. Hard. (wo Ed. Elz. Rhamnus hat) und Steph. Byz., bey welchen in MSS. Aranus (Ἄρανος) steht. 2) eine Insel bey Syrien (der Stadt Antaradus gegenüber), Plin. H. N. V, 20 sect. 17 und cap. 31 in. sect. 34. Curt. IV, 1, 6 Mela II, 7. Cic. Attic. IX, 9 ante med. und Strabo. Not. Plinius, Mela und Strabo setzen sie nach Phönicien.

Araegenue oder lieber Araegenus, (wie Vales. lesen will) Stadt in Gallia Celtica, Hauptstadt der Biducassier (Biducassier), Tab. Peuting.

Ăraeostȳlos i. e. habens columnas rariores, rarsäulig, fernsäulig, Vitruv. III, 2 und 3.

Araethyrēa, ae, eine Gegend in Achaia i. q. Phliasia i. e. um Phlius, Hom. Il. β, 571. Plin. H. N. IV, 5.

Aragus, i, ein Fluß in Asien und zwar in Iberien, der in den Cyrus fällt, Strabo: heißt auch Arragon (Ἀῤῥαγών) Gen. ōnis, Ibid.

Aram (in der Bibel) i. e. Syrien und Mesopotamien: daher Aramaeus, a, um, z. E. Aramaei die Syrier, Ioseph. Not. auch ein scythisches Volk, Plin. H. N. VI, 17 in. sect. 19.

Aramatha, Stadt in Palästina, und zwar in Peraea, in Gilead, Ioseph. sonst auch Ramoth genannt.

Arana, Stadt hinten in Asien und zwar in Drangiana, Ptolem.

Arane, es, Stadt in Kleinarmenien, Ptolem.

Ărānĕa, ae, f. (vom Gr. ἀράχνη) 1) die Spinne, Virg. Ge. IIII, 247. Plaut. Stich. II, 2, 24. Senec. Epist. 121 extr. 2) Spinnengewebe, Spinnwebe, Ovid. Met. IIII, 179. Lucret. IIII, 731: daher tropisch, z. E. salicis fructus ante maturitatem in araneam abit, Plin. H. N. XXIIII, 9 in. sect. 37, wird zu Spinnewebe, i. e. in so zarte Fasern als Spinnwebe.

Ărānĕo, are, z. E. fame saucias et araneantes fauces, Apul. Met. IIII, post med. p. 152, 34 Elmenh., i. e. (vielleicht) gleichsam mit Spinnweben bedeckt, von einem Hungrigen.

Ărānĕŏla, ae, f. (Demin. von aranea) eine kleine Spinne, oder Spinne überhaupt, Spinnchen, Cic. Nat. D. II, 48.

Ărānĕŏlus, i, m. i. q. araneola, Virg. in Culic. 2.

Ărānĕōsus, a, um, (von araneum oder aranea) 1) vom Spinnengewebe voll, Catull. 25, 3. 2) dem Spinnengewebe ähnlich, z. E. lanugo, Plin. H. N. XXIIII, 12 in. sect. 66: caulis, Ibid. XXI, 15 post init. sect. 51 i. e. kleinfaserig, geht in kleine Fasern, wie Spinngewebe, über: vomitus, Ibid. XXIX, 4 post med. sect. 27 i. e. da man etwas von sich gibt, das wie Spinnengewebe aussieht.

Ărānĕum, i, scil. textum, Spinnengewebe, Phaedr. II, 8, 23. Auch steht textum dabey, Plin. H. N. XXVIIII, 4 post med. sect. 27, urina similis araneis textis.

Ărānĕus, i, m. 1) die Spinne, Plin. H. N. XI, 24 sect. 28 seq. XXIX, 4 post med. sect. 27. Lucret. III, 384. 2) ein Seethier,

Seethier, mit einem gefährlichen Stachel auf dem Rückgrade, Plin. H. N. IX, 48 sect. 72. XXXII, 11 ante med. sect. 53.

Ărānĕus, a, um, z. E. genus araneum, das Spinnengeschlecht, Plin. H. N. XVIII, 17 ante med. sect. XXXXIV, 3: texta, Plin. H. N. XXVIIII, 4 post med. sect. 27: wofür auch bloß araneum steht, Phaedr. s. Araneum: mus araneus eine Art kleiner Mäuse, deren Biß giftig ist (nach Plin.) und die Gr. μυγαλῆ (Colum.) heißt, und die Einige für die Spitzmaus halten, Plin. H. N. VIII, 58. sect. 83. XXIX, 4 post med. sect. 27. Colum. VI, 17 in.

Aranga, ein Berg in Libyen, Ptol.

Arapennis, s. Arepennis.

Arar oder Ărăris, is, *m.* die Saone, ein Fluß in Frankreich, Caes. B. G. I, 12. Virg. Ecl. I, 63. Not. Nominat. Arar steht Caes. B. G. I, 12. Liv. XXI, 31. Sil. XV, 501. Strabo und Ptolem.: Nomin. Araris steht Claudian. in Rufin. II, 111. Ibid. in Eutrop. I, 405: Accus. Ararim, Caes. B. G. I, 12. Plin. ibid. und Virg. Ibid.: Ablat. Arare, Caes. B. G. I, 16 zweymal. In spätern Zeiten hieß dieser Fluß Saucona, Ammian. XV, 11 (28), woraus Saone geworden. Daher Araricus, a, um, dahin gehörig, z. E. patrono nautarum Araric., Inscript. Grut. p. 375 n. 3.

Ararat, 1) eine Gegend in Großarmenien, durch welche der Fluß Araxes fließt, nach Hieron. und Esaiae 37 extr. 2) auch ein aus der Bibel bekanntes Gebirge daselbst, sonst montes Gordyaei genannt.

Ararauceles, Plur. ein Volk in Africa in der Gegend der Syrten, Plin. H. N. V, 5 sect. 5.

Arasaci, orum, ein Volk in Indien, dießseit des Ganges, Arr[illegible].

Arasenses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Galatien, Plin. H. N. V, 32 med. sect. 42, deren Stadt vermuthlich Arasus, Arasa oder Arasum geheißen hat.

Ărāter statt aratrum, Hygin. de limit. p. 204 Goes.

Ărātēus, a, um, (Ἀράτειος) den Aratus betreffend, von ihm herrührend, dahin gehörig, Aratisch, z. E. Aratea nostra scil. Carmina, Cic. Divin. II, 5, *i. e.* des Aratus Gedichte phaenomena genannt, die Cicero in lat. Versen übersetzt hat, und davon wir noch einen Theil haben: so auch in carmine Arateo, Cic. leg. II, 7. Not. statt Arateus, a, um, ist eben so recht Aratius, a, um.

Aratha, Stadt hinten in Asien, und zwar in Margiana, Ptolem.

Arathos, i, Insel im Persischen Meerbusen, Ptolem.

Aratĭa ficus, (Ἀράτειος Athen. III, 4 e Theophr.) eine gewisse Art Feige, Plin. H. N. XV, 18 post init. sect. 21: cf. Aracia.

Ărātĭo, ōnis, *f.* (von aro) das Pflügen, z. E. arationem iterare, Plin. H. N. XVIII, 20 sect. XXXXIX, 3: daher 1) das Pflügen, als ein Metier, folglich die Landwirthschaft, Ackerbau, z. E. fructuosa, Cic. Tusc, V, 31 in.: desertas arationes, inanes agros, Cic. Verr. III, 53: arationes et agros vectigales vastasse, Ibid. 50 extr.: auch könnte man hieher ziehen arationes desertas, Ibid. 98: hae arationes, Cic. Phil. II, 39: doch kanns auch zu n. 2 gehören, 2) gepflügtes Feld, oder auch Ackerfeld, z. E. nascitur (calsa) in arationibus, Plin. H. N. XXVII, 8 post init. sect. 36: so auch arationes desertas, Cic. Verr. III, 98 extr.: hae arationes — fructuosae, Cic. Phil. II, 39 extr., wo Cicero die Aecker und das Feld meint, das dem römischen Staate gehörte, und das letzterer gewissen Leuten gegen den zehnten Scheffel zu bearbeiten gab.

Ărātĭuncŭla, ae, *f.* (von aratio) 1) das Pflügen, wenn man vermindernd redet, 2) ein kleines Stück Feld, das gepflügt wird, ein kleines Gütchen, Plaut. Truc. I, 2, 45.

Ărātor, ōris, *m.* (von aro) 1) jeder der pflügt, z. E. Arator, nisi incurvus, praevaricatur, Plin. H. N. XVIII, 19 extr. sect. XXXXIX, 2: so auch curvus arator, Virg. Ecl. III, 42: requiescat arator, Tibull. II, 1, 5: daher bos arator, Suet. Vesp. 5, *i. e.* pflügend rc. Pflugochse: so auch taurus arator, Ovid. Fast. I, 698: besonders 2) der aus Metier pflügt, und davon lebt, ein Ackerbauer, Feldwirthschafter, er mag nun das Feld selbst oder durch seine Knechte bauen: besonders nennt Cicero oft in den Verrinischen Reden, z. E. I, 37. II, 13 und 64. III, 20, III, 50. III, 98, auch Phil. III, 9. denjenigen also, der vom Staate Aecker zum Bepflügen bekommt, gegen den zehnten Scheffel. 3) ein gewisses Gestirn, Serv. ad Virg. Ge. I, 19 ex Varr. et Nigid. 4) so heißt auch ein christlicher Dichter im sechsten Jahrhunderte nach Christi Geburt, der die Apostelgeschichte in lateinische Verse gebracht hat.

Ărātōrĭus, a, um, (von arator) das Pflügen betreffend, dahin gehörig, z. E. boves, Cod. Iust. VIII, 17, 7.

Ărātro oder Artro, āre, (von aratrum) die Saat wieder umpflügen, z. E. quod nunc vocant artrare, id est aratrare, ut credo tunc dictum, Plin. H. N. XVIII, 20 sect. XXXXIX, 3.

Ărātrum, i, *n.* (von aro) (scil. instrumentum) der Pflug, Plin. H. N. XVIII, 19 med. und 20 sect. XXXXIX, 2 und 3: circum-

circumducere aratrum, Cic. Phil. II, 40: terram aratro perrumpere, Virg. Ge. I, 98, oder moliri, Ibid. 494, oder dimovere, ibid. II, 513.

Arātus, us, *m.* (von aro) das Pflügen, Dictys II, 41.

Arātus, i, 1) aus Sicyon, ein großer Patriot, zur Zeit des K. Ptolemäus Philadelphus, befreyete sein Vaterland von dem Tyrannen Nicocles, er wird gelobt Cic. Offic. II, 23 f. Plutarch. in Arato. 2) ein griechischer Dichter aus Soli in Cilicien, auch zur Zeit des K. Ptolemäus Philadelphus; sein Gedicht Phaenomena hat Cicero lateinisch übersetzt, welches auch hernach Caesar Germanicus und Avienus gethan hat, Ovid. Am. I, 15, 16. Not. Paenultima steht kurz in Sidon. carm. XXIII, 112.

Aravi, orum ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Lusitanien, Inscript. ap. Gruter. p. 162.

Araura, ae, Stadt in Gallia Narbon. im Gebiete der Volcarum Tectosagum, am Flusse Arauris, Anton. itin., hieß vorher auch Cessero, Plin. H. N. III, 4 sect. 5, heutiges Tages St. Tiberi.

Arauris, is, ein Fluß in Gallia Narbon. (itzt Herault) Plin. H. N. III, 4 sect. 5 Ed. Hard.; wo Ed. Elz. Araris hat. Heißt auch Araurius (Ἀραύριος), Ptolem.

Arausĭo, onis, *i. e.* Orange, eine bekannte Stadt in Frankreich, ehemals in Gallia Narbon. Plin. H. N. III, 4 sect. 5. Mela II, 5: daher Arausensis und Arausiensis, e, Inscript. ap. Spon. sect. 3 n. 19 und sect. 5 n. 3; auch Arauconiensis, e, Sidon. VI ep. ult.: auch Arausicus, a, um, z. E. Civitas Arausicorum, Notit. Gall.

Arauzona, ae, Stadt in Liburnien, Ptolem.

Araxa, Stadt in Lycien, Ptolem.

Araxates, ein Fluß in Sogdiana, Ammian. XXIII, 26.

Araxes, is, *m.* (Ἀράξης) ein Fluß in Armenien, Propert. III, 12 (11 Al. 10), 8. Iustin. I, 8. Virg. Aen. VIII, 728. Mela III, 5. Plin. H. N. VI, 9 sect. 9. Herodot. IV, 40. 2) ein Fluß in Persien, (Persis) Curt. V, 4. 7. V, 5, 2 und Strabo: heißt auch Arosis (Ἄροσις) Arrian.

Araxos (us), i, ein Vorgebirge in Peloponnes, und zwar in Elis, Strabo und Mela II, 3 post med.; heißt auch Araxum (promontorium), Plin. H. N. IV, 5 post init. sect. 6 und cap. 12 post init. sect. 19.

Arba, ae, Insel bey Liburnien, Plin. H. N. VIII, 21 sect. 25.

Arbaca, Stadt in Arachosia, Ptolem.

Arbāces, is, *m.* (Ἀρβάκης) erster König in Medien, nach Sardanapalus, Vellei. I, 6: auch soll Arbaces gelesen werden Iustin. I, 6 statt Arbactus.

Arbalo, onis, Stadt in Niederdeutschland, etwa im Cheruskischen oder Hessischen, Plin. H. N. XI, 17 med. sect. 18.

Arbēla, orum, (τὰ Ἄρβηλα) eine Stadt in Assyrien, nicht sehr weit vom Tiger, zwischen diesem Flusse und den Flüssen Lycus und Capros, bekannt wegen der Schlacht, die Darius gegen den Alexander verlor: ob sie gleich eigentlich bey Gaugamela, einem unbekanntern Orte, der näher dem Tiger und der Stadt Ninus liegt, geschah, Curt. IIII, 9, 9. V, 1 in.: in Arbelis nasci, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 55: und nascitur et in Arbelis, ibid. sect. 59: daher Arbelitis, die Gegend, worin sie liegt, f. Arbelitis. Auch ist Arbela, orum, (Ἄρβηλα) eine Stadt oder Flecken in Galiläa, Ioseph. Not. Arbela mit kurzer Paenult. f. hernach.

Arbĕla, ae, (Ἀρβέλη Steph. Byz. und Plur. Ἀρβέλαι Suid.) eine Stadt in Sicilien, so soll wohl gelesen werden Sil. XIV, 272, wie auch bereits einige Edd. haben; andre haben Arabeia. Auch will Hardouin Plin. H. N. III, 8 post med. sect. 14 Arbelenses (in der Leipziger Ed. von Hr. Franz steht Harb.) statt Herbulenses lesen.

Arbēlītis, idis oder idos, *f.* Arbelisch, aus oder in Arbela, dahin gehörig rc. z. E. Arbelitis (scil. terra, regio, γῆ) eine Gegend in Assyrien und zwar in Adiabene, worin Arbela liegt, die ihr auch den Namen gegeben, Plin. H. N. VI, 13 prope fin. sect. 16 und cap. 27 med. sect. 31.

Arbii, orum, 1) ein Volk hinten in Asien und zwar in Gedrosia, Plin. H. N. VI, 23 ante med. sect. 25: heißt auch Arbies (Strabo) und Arabies (Arrian. Indic. 21) und Arabitae (Arrian. Exped. Alex. VI. 21) oder Arbitae (Curt. IX, 10, 5): hat den Namen von dem Flusse und der Stadt Arbis. 2) ein Volk in Carmanien, Plin. H. N. VI, 25 sect. 28, wo es nicht vielmehr eben dasselbe Volk ist.

Arbilla (statt arvilla und dieses von arvina, wie denn arvina dabey steht) *i. e.* pinguedo corporis, Fest.

Arbis, is, 1) ein Fluß in Carmanien, der auch durch Gedrosia in den Persischen Meerbusen fließt, Plin. H. N. VI, 24 sect. 28 und Strabo: heißt auch Arabis, (Ptol. und Arrian. Indic. 21) und Arabius, Ἀράβιος Arrian. Exped. Alex. VI, 21: auch Artabius, Ammian. XXIII, 29 und Artabis Marcian. in Periplo, f. oben Arabis und Arabius. 2) eine Stadt in Gedrosia am Flusse Arbis, Plin. H. N. VI, 23 ante med. sect. 26 und Ptolem.: auch ist Arbis oder Arabis eine Stadt in Aethiopien, Ptolem.

Arbitae oder Arabitae, f. Arbis und Arabitae.

Arbi-

Arbĭter, tri, *m.* vielleicht aus ar *i. e.* ad und bito *i. e.* eo; folglich der zu uns kommt, gerufen, (z. E. um etwas zu schlichten oder zu besichtigen ꝛc.) oder nicht ꝛc. Doch kanns auch eigentlich ein Hörer, Zuhörer, seyn ꝛc. 1) einer, der eine Streitigkeit oder einen Proceß zwischen zwey Partenen nicht nach den Gesetzen, sondern nach seinem Gutdünken und nach der Billigkeit, entscheidet: ein Schiedsmann, Schiedsrichter: dergleichen war besonders nöthig, wenn der Kläger die Summe Geldes, derentwegen er klagte, nicht genau bestimmen konnte. Ein solcher Arbiter wurde a) theils von den Partenen selbst erwählt, ohne Wissen des Prätors oder der Obrigkeit. b) theils vom Prätor oder der Obrigkeit gegeben: auch überhaupt, der jede Streitigkeit entscheidet, den Ausspruch worüber thut, Schiedsmann, Schiedsrichter oder Richter nach der Billigkeit, z. E. vicini me cepere arbitrum, Terent. Heaut. III, 1, 92: dare arbitrum, Cic. Offic. I, 10: esse arbitrum inter aliquos, Cic. Leg. I, 20: statuere aliquem arbitrum, Cic. Attic. XV, 1 post init. adigere aliquem arbitrum statt ad arbitrum, Cic. Offic. III, 16 ante med. Cic. Rosc. Com. 9 in. Cic. Topic. 10: esse arbitrum in rem aliquam, Cic. Rosc. Com. 4: adire ad arbitrum, Ibid.: confugere ad arbitrum, Ibid.: sumere aliquem arbitrum, Ibid. und 9: arbiter familiae herciscundae, Cic. Caecin. 7: formae, Ovid. Her. XVI, 69, vom Paris, *i. e.* Richter über die Schönheit der drey Göttinnen: honorarius, Cic. Fat. 17. Not. man lese Cic. Rosc. Com 4, wo es z. E. heißt ab arbitro ad iudicem venire, wo also arbiter vom iudex (*i. e.* Richter nach den Gesetzen, nicht nach der Billigkeit) unterschieden wird. Auch tropisch, z. E. der Berg Taurus heißt arbiter innumerarum gentium, Plin. H. N. V, 27 med. sect. 27, *i. e.* der Gränzen setzt: so auch locus maris arbiter, Horat. epist. I, 11, 26 *i. e.* der, seiner Lage nach, das Meer beschränkt, ihm Gränzen setzt, und gleichsam es beherrscht, z. E. eine Insel; doch kanns auch seyn nahe am Meere liegend, Nachbar des Meers, s. unten n. 3: favor arbiter coronae, Martial. VII, 71, 10. Daher 2) überhaupt jeder, der mit einer Sache nach Willkühr handeln, es damit machen kann wie er will, der Herr über etwas, z. E. arbiter Adriae heißt der Südwind, Horat. Od. I, 3, 15. So heißt Pluto arbiter mortis, Senec. Herc. fur. 582: so auch arbiter imperii, Ovid. Trist. V, 2, 47, oder regni, Tacit. Ann. XIII, 14: armorum heißt Mars Ovid. Fast. III, 73: arbiter irae Iunonis heißt Eurystheus Ovid. Her. VIIII, 45, *i. e.* Vollzieher ꝛc.: arbiter bibendi, Horat. Od. II, 7, 25, bey Schmausereyen, der dictirt, wie viel Gläser jeder trinken soll ꝛc.: arbiter literarum, Tacit. Ann. IV, 41 *i. e.* der den Briefwechsel (andrer) in seiner Gewalt hat, folglich durch dessen Hände alle Briefe gehen ꝛc., s. n. 3. 3) jeder, der bey einer Sache gegenwärtig ist, sie mit ansieht, anhört: daher es Zeuge oder Mitwissender oder Zuschauer, Zuhorcher ꝛc., übersetzt werden kann, z. E. quaeritur ex consciis, arbitris, Auct. ad Her. II, 4: remotis arbitris, Cic. Offic. III, 31, *i. e.* nach Entfernung ꝛc.: decisionis, Cic. Flacc. 36: secretorum omnium, Curt. III, 12 med. §. 16: mihi arbitri vicini sunt, meae quid fiat domi, Plaut. Mil. II, 2, 3, *i. e.* geben Achtung, horchen ꝛc.: arbitros eiicit, Liv. I, 41: literarum, Tacit. Ann. IV. 41 der von allen Briefen weiß, so viel ihrer ankommen oder abgeschickt werden, s. vorher n. 2: daher sine arbitro, Liv. XXVII, 28 ante med. oder sine arbitris, Liv. I, 21 oder remotis arbitris, Liv. II, 4. XXXVIIII, 11. Cic. Offic. III, 31, *i. e.* allein, ohne jemands Beyseyn: locus ab arbitris remotus, Cic. Verr. V, 31, oder liber, Cic. Attic. XV, 16, *i. e.* einsam. Auch von leblosen Dingen, z. E. locus maris arbiter, Horat. Epist. I, 11, 26 *i. e.* am Meere liegend.

Arbĭtra, ae, *f*, Schiedsrichterinn: daher Herrinn, Mitwissende, oder Zeuginn, z. E. O rebus meis non infideles arbitrae, Nox et Diana, Horat. Epod. V, 50.

Arbĭtrālis, e, (von arbiter) schiedsrichterlich, z. E. iudicatio, Macrob. Sat. VII, 1.

Arbitrario, s. Arbitrarius.

Arbĭtrārius, a, um, (von arbiter) schiedsrichterlich, z. E. actio, Ulpian. in Pandect. XIII, 4, 2: iudicia, Papinian. Ibid. XXII, 1, 3: daher 1) willkührlich, z. E. intentio motus et remissio in corpore et in arteria naturalis, non arbitraria, Gell. XVIII, 10 extr. 2) ungewiß oder bloß vermuthlich, z. E. Hoc quidem profecto certum est, non arbitrarium, Plaut. Amph. I, 1, 216: daher Arbitrario mit Ungewißheit, ungewiß, vermuthlich, Plaut. Poen. III, 5, 42.

Arbĭtrātio, onis, *f.* (von arbitror) ist so viel als arbitratus, us, nach Gell. XIII, 20 post med. §. 19, wo er sagt: hic *adlegatus* et hic *arbitratus* pro *adlegatione* proque *arbitratione* dicuntur.

Arbĭtrātor, oris, (von arbitror) i. q. arbiter, z. E. castrorum, Inscript. ap. Grut. p. 1088 n. 7: Iupiter arbitrator, Inscript. ap. Gud. p. 7 n. 5: daher Pentapylon

tapylon Iovis arbitratoris, ein Gebäude (oder Tempel) in Rom, in der zehnten Region, P. Victor.

Arbĭtrātrix, icis, *f.* (von arbitror) *i. e.* moderatrix, z. E. operum, Tertull. adv. Marcion. II, 12.

Arbĭtrātus, us, *m.* (von arbitror) die Willkühr, Willensmeynung, das Belieben oder Gutdünken, z. E. vivere suo arbitratu, Cic. ad Div. VII, 1 post med. *i. e.* nach seinem Willen (Belieben) leben: Vatinium arbitratu nostro concidimus, Cic. Q. Fr. II, 4: huic literas ipsius arbitratu dabo, Cic. Attic. XVI, 1 prope fin.: considerare oportet, apud quos, et cuius arbitratu sit educatus. Cic. Invent. I, 25 in.: quas exposui arbitratu meo, Cic. Amic. 1 med.: so auch tuo arbitratu, Plaut. Aul. IV, 4, 20: arbitratu consulis, Liv. XXXVIII, 11: meus arbitratus est, Plaut. Rud. V, 2, 68: tuus arbitratus sit, comburas, si velis, Plaut. Asin. IV, 1, 21: hic quoque *adlegatus* et hic *arbitratus* pro *adlegatione* proque *arbitratione* dicuntur; qua ratione servata, *arbitratu* et *adlegatu meo* dicimus, Gell. XIII, 20 post med.

Arbĭtrĭum, i, *n.* (von arbiter) 1) der Ausspruch des Arbitri *i. e.* Schiedsrichters nach seinem Gutdünken und der Billigkeit, es sey in gerichtlichen oder freundschaftlichen Zwistigkeiten, z. E. rei uxoriae, Cic. Offic III, 15. Top. 17: in omnibus iis arbitriis, Cic. Offic III, 17: besonders sehe man Cic. Rosc. Com. 4, cf. 7: arbitrium pro socio condemnari, Cic. Quint. 3 extr. statt arbitrio: doch halten die Ausleger das Wort arbitrium für unächt. Doch steht arbitrium statt iudicium, z. E. Cum semel occideris et de te splendida Minos fecerit arbitria, Horat. Od. IIII, 7, 22, *i. e.* wenn du einmal wirst gestorben seyn und Minos über dich einen glänzenden (*i. e.* für dich ruhmvollen) richterlichen Ausspruch wird gethan haben, oder über dich wird Gericht (wiewohl zu deiner Ehre) wird gehalten haben: daher a) Urtheil, z. E. auris, Gell. XIII, 20 post init. b) jeder willkührliche Ausspruch, Machtspruch, z. E. arbitria de quoque agere, Liv. XXIIII, 45, *i. e.* willkührliche Aussprüche, Machtsprüche: arbitria belli pacisque agere, Liv. XXXXIIII, 15, *i. e.* Gesetze des Krieges und Friedens vorschreiben, folglich den Herrn spielen: arbitria facere vom Minos, Horat. *i. e.* Ausspruch thun, s. vorher. c) Willkühr, Gutbefinden, der Wille, z. E. vivere ad arbitrium aliorum, non ad suum, Cic. Mur. 9: so auch quas delectationes tibi ipse ad arbitrium tuum compararas, Cic. ad Divers. VII, 1 post init.: ad nostrum arbitrium, Cic. Verr. Act. I, 10: ad eorum arbitrium et nutum totos se fingunt, Cic. Orat. 8 in.: ut eorum mentes — ad suum arbitrium movere possit, Cic. Orat. II, 16 extr.: sed secundum arbitrium tuum testes dabo, Cic. Verr. V, 63 extr.: arbitrio praetoris subiectum, Liv. XLIII, 15: facere alicui arbitrium in eligendo, Ibid. *i. e.* den freyen Willen lassen &c: daher d) die Wahl, z. E. malum arbitrium, Liv. VI, 34, *i. e.* schlechte Wahl; praetoris arbitrio consulem subiectum, Liv. XXXXIII, 15, *i. e.* der Wahl &c., s. vorher. e) die Macht, Freyheit, etwas zu thun &c., z. E. salis vendendi, Liv. II, 9: eius custodiendae tuum arbitrium (est), Cic. Attic. XV, 13 in.: so auch facere alicui arbitrium in eligendo, Liv. XXXXIII, 15, die Freyheit lassen bey der Wahl, s. vorher. 2) das Dabeyseyn, die Gegenwart jemands bey einer Sache, die Gegenwart oder Zeugen, oder die Zeugen selbst, z. E. Sever. in Aetna 195 sine arbitrio: ferner En, locus ab omni liber arbitrio vacat, Senec. Hippol. 601, *i. e.* der Ort hier ist ohne alle Zeugen, wir sind ganz allein: eben dieser Vers steht auch Senec. Herc. Oet. 484: Res, ait, arcana est, famulae discedite; ne*x*e Adripite (arrip.) arbitrium matri, secreta loquenti, Ovid. Met. IV, 224 *i. e.* (dem Sinne nach, der sich errathen läßt) wollet nicht dabey seyn, wenn ich Heimlichkeiten rede, *i. e.* entfernt euch, laßt mich allein: wörtlich aber scheint kein Sinn darin zu liegen; denn was heißt das: entreißt (nehmt) mir, da ich etwas Geheimes sagen will, nicht die Gegenwart als Zeugen; das war gerade das Gegentheil von dem, was sie sagen wollte; wollte man auch arbitrium durch freyen Willen erklären, so gewinnt der Sinn nichts: ich glaube, man solle abripite statt adripite lesen, *i. e.* entreißt mir nicht die Freyheit geheime Dinge zu reden (folglich müßt ihr weggehen); in dem Falle ist auch loquendi statt loquenti schicklicher, wie ich wenigstens urtheile. 3) arbitria die Kosten, z. E. funeris, Cic. Dom. 37 in. Cic. Pis. 9 extr. Cic. red. Sen. 7 extr., *i. e.* die Leichenkosten, das Leichengeld.

Arbĭtro, are, statt arbitror, ari, 1) *i. e.* glauben &c., Plaut. Stich. I, 2, 87. Pseud. IIII, 2, 57: daher arbitraretur passive, Cic. Mur. 16 extr., ut bellum confectum arbitraretur. 2) taxiren, festsetzen, reguliren, bestimmen, z. E. sumtus funeris arbitrantur pro facultatibus, Ulpian. in Pandect. XI, 7, 12 §. 5.

Arbĭtror, atus sum, ari, 1) den Ausspruch thun, Urthel fällen, z. E. als Richter, z. E. si arbitro paritum non esset in eo, quod utroque praesente arbitratus esset, poenam commissam, Scaev. in

in Pandect. IV, 8, 44: alioquin nec rem arbitrabitur iudex mihi restitui, Paul. ibid. VI, 1, 35: daher bestimmen, reguliren, verordnen, z. E. Quaestionis modum magis est iudices arbitrari oportere, Ulpian. ibid. XXXXVIII, 18, 7: hierher lassen sich auch die zwey vorher gehenden Stellen ziehen: und passive, sumtus funeris arbitrantur pro etc. Ulpian. ibid. XI, 7, 12 §. 5 f. Arbitro: daher 2) urtheilen, Urtheil fällen, z. E. non sic arbitrere, Terent. And. V, 4, 12: primum te arbitrari, quod res est, velim, Ibid. Eun. V, 5, 9: auch überhaupt, urtheilen, meynen, glauben, dafür halten, steht überall, z. E. Terent. Eun. I, 2, 30. Cic. Q. Fr. II, 1 post init: ut arbitror, Cic. Cluent. 63: arbitrerisne, Sempronium — pugnam iniisse? Liv. IV, 40 und öfter: 3) bemerken, wahrnehmen, beobachten, Achtung geben, gehorchen oder horchen, z. E. dicta alicuius, Plaut. Capt. II, 1, 24: cuncta curiosis oculis, Apul. Met. II post med. p. 127, 20 Elmenh.: per rimam arbitrari, Ibid. III post med. p. 138, 23 Elmenh.: domus fortunas arbitraturus, Ibid. IV ante med. p. 148, 8 Elmenh: arbitrabar, cuiusmodi consilium caperetur, Ibid. VII in.: disciplinam, Ibid. IX ante med.. p. 222, 24 Elmenh.: iam patefacto cubili proxime consistens, coram arbitratur, Ibid. X ante med. p. 246, 16 Elmenh.: folglich hören oder sehen, potero, quid agant, arbitrari, Plaut. Aul. IV, 1, 21: hierher gehört manches von den vorher stehenden Stellen des Apuleius: doch kanns überall seyn bemerken, horchen, Achtung geben etc. 4) einem etwas verschaffen, z. E. uxorem, Plaut. Epid. II, 2, 82, continuo arbitretur uxor tuo gnato, wo es passive steht. 5) überlegen, z. E. diligentius carmina Empedoclis, Gell. IV, 11 med. 6) fidem alicui arbitrari Glauben beymessen, Plaut. Bacch. III, 6, 41: auch steht Apulei. Apol med. p. 500 Ed. Vulc. cui ego fidem arbitratus, causam Divini morbi esse; aber Ed Elmenh. p. 306, 38 hat cui ego fidens, arbitratus cet. Not. Auch hat man arbitro, are, Plaut. s. Arbitro: daher arbitrari passive, z. E. Plaut. Epid. II, 2, 82 (s. vorher) Cic. Mur. 16 extr. s. Arbitro.

Arbor und Arbos, ŏris, *f.* 1) der Baum, ist bekannt, z. E. in arboribus, in quibus non truncus, non rami, non folia sunt, nisi ad etc. Cic. Orat. III, 46 in.: arborem serere, Cic. Senect. 17, *i. e.* pflanzen, setzen: caedere, Cic. Divin. II, 14. Not. arbor fici ein Feigenbaum, Cic. Flacc. 17: Colum. V, 11 prope fin.: abietis, Liv. XXIV, 3, *i. e.* Tannenbaum, Tanne: so auch palmae, Suet. Aug. 94: balsami, Balsambaum, Iustin. XXXVI, 3: arbor infelix *i. e.* unfruchtbarer Baum, Plin. H. N. XVI, 26 med. sect. 45, auch der Baum oder Galgen, an den einer gehenkt wird, Cic. Rab. perd. 4. Liv. I, 26: arbor Iovis *i. e.* quercus, Ovid. Met. I, 106: Phoebi *i. e.* laurus, Ovid. Fast. III, 139: Palladis *i. e.* olea, Ovid. Art. II, 518. 2) der Mast oder Mastbaum, doch mit dem Genit. mali, Virg. Aen. V, 504: auch bloß arbor, Paul. Sentent II, 7, 3. 3) die Presse, oder der drückende Balken darin, z. E. palis adfixa arbori stella, a palis arcas lapidum adtollente secum arbore, Plin. H. N. XVIII, 31 post med. sect. 74. 4) allerhand aus Bäumen verfertigtes, z. E. a) Ruder, Virg. Aen. X, 207. b) Schiff, Ovid. Her. XII, 9 c) Wurfspieß, Stat. Theb. XII, 769. 5) ein gewisser Fisch, oder Seethier, z. E. In Gaditano oceano arbor in tantum vastis dispansa ramis, ut etc. Plin. H. N. IX, 4 sect. 3. XXXII, 11 post init sect. 53. Not. arbos statt arbor steht z. E. Ovid. Met. II, 212. Fast. I, 153 Virg. Ecl. III, 56. Ge. II, 57. Not. arbosem statt arborem sagten die Alten, Fest. Not Arbor felix, eine Stadt in Helvetien, und zwar im pago Tigurino (Zürich), Anton. itinerar., heutiges Tages Arbon oder Arben am Bodensee.

Arbŏrārĭus, a, um, (von arbor) die Bäume betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. falx arboraria *i. e.* die Bäume zu beschneiden, Varr. R. R. I, 22, 5. Cato R. R. 10 und 11: picus arborarius, Plin. H. N. XXX, 16, sect. 53, *i. e.* arbores excavans: proventus, Solin. 11 (16) und 23 (36).

Arbŏrātor, ōris, *m* (von arbor) der die Bäume wartet, beschneidet, Baumgärtner, Colum. XI, 1, 12. Plin. H. N. XVIII, 33 sect 76.

Arbŏresco, ĕre, (von arbor) ein Baum werden, z. E. malvas septimo mense arborescere, Plin. H. N. XIX, 4 extr. sect. 22.

Arbŏrētum statt Arbustum, Quadr. ap. Gell. XVII, 2 extr.

Arbŏrĕus, a, um, (von arbor) 1) vom Baume, dem Baume gehörig, z. E. arborei fetus, Virg Ge. I, 55, *i. e.* poma: umbra, Ovid. Met. X, 129: coma, Prop. III, 15 (16 Al. 14), 28: folia, Plin. H. N. XXI, 15 post init. sect. 51 2) den Baum betreffend, dahin gehörig, z. E. falx arborea, Varr. L. L. IV, 31. 3) einem Baume ähnlich, z. E. cornua arborea, Virg. Aen. I, 190 (194): amplitudo, z. E. arundini Indicae arborea amplitudo (est), Plin. H. N. XVI, 36 ante med. sect. 65.

Arbos, f. Arbor. Not. Accuf. Arbōfem, z. E. Feftus fagt: Arbofem pro arbore antiqui dicebant, et robofem pro robore.

Arbua, ae, Stadt in Perfis, Ptolem.

Arbuscŭla, ae, *f.* (Demin. von arbor oder arbos, folglich eigentlich ftatt arbos-cula) 1) ein Bäumchen, kleiner Baum, Varr. R. R. III, 15: fici Feigenbäumchen, Colum. V, 11 prope fin. §. 13. XI, 2, 79. daher tropifch, arbufcula crinita, von Pfauen, *i. e.* Federbufch, Krone auf dem Kopfe, Plin. H. N. XI, 37 in. fect. 44. 2) ein bewegliches Werkzeug, um die Belagerungsmafchinen fort zu fchieben, Vitruv. X, 20. 3) ein gewiffes Frauenzimmer und Pantomimiftinn, Horat. Sat. I, 10, 77. Cic. Attic. IV, 15 med.

Arbustīvus, a, um, (von arbuftum) 1) mit Bäumen befetzt, verfehen, z. E. um Weinftöcke daran zu binden, z. E. locus, Colum. III, 13, 6. 2) an Bäume gefetzt oder daran wachfend, z. E. vitis, Colum. Arb. 16 extr.: muftum, Colum. XII, 41 §. 2 (XII, 42, 1): fo auch genus mufti arbuftivum, Ibid. cap. 41 §. 1.

Arbusto, are, (von arbuftum) mit Bäumen befetzen, um z. E. Weinftöcke daran zu pflanzen, und zu binden, z. E. agros, Plin. H. N. XVII, 23 fect. XXXV, 22.

Arbustum, i, *n.* (von arbor oder lieber hier von arbos, folglich ftatt arbofetum, woraus per contract. arboftum, hernach arbuftum geworden, fo wie virgultum aus virguletum etc.) 1) ein mit Bäumen befetzter Ort, und diefe Bäume felbft, z. E. Fundo fuburbano arbuftum maxime convenit habere, Cato R. R. 7 in.: arbuftum atque vites incidere, Virg. Ecl. III, 10: arbufta vineaeque et confita omnia, Liv. XXII, 15 poft init: befonders um die Weinftöcke daran zu binden, z. E. vineis et arbuftis, Cic. Senect. 15 extr.: arbuftum conftituere, Colum. de arbor. XVI, 2: arbuftum effe convenit, Ibid.: arbuftum incidere, Virg. f. vorher: arbufta vineaeque, Liv. f. vorher: arbufto vitem copulari, Cato R. R. 7 in. Auch befonders der Weinberg oder Weingarten felbft, worin die Weinftöcke an Bäume gebunden und gleichfam mit ihm vermählt werden, Baumweingarten, Reben tragende Bäume, z. E. arbufta vineaeque, Liv. f. vorher: vineis et arbuftis, Cic. f. vorher: falcem arbufta reponunt, Virg. Georg. II, 416 und öfter, z. E. Plin. H. N. XVII, 11 poft init. fect. 15 und befonders cap. 23 fect. XXXV, 22 feqq. 2) Arbufta ftatt arbores, Virg. Ecl. I, 40. Lucret. I, 188: fo auch arbuftum ftatt arbor, Cato R. R. 7 in.: arbufto vitem copulari, f. vorher. Not. arbuftum ftatt arborator, Horat. Sat. I, 7, 29 arbufto, oder ftatt arbore cincta vite fcil. ex; fi explicatio certa.

Arbustus, a, um, (von arbor) 1) mit Bäumen befetzt, z. E. ager, Plin. H. N. X, 29 poft init. fect. 41, wo arbufto agro fteht Ed. Hard. 2) an Bäume gefetzt oder an Bäumen wachfend, z. E. vitis, Plin. H. N. XVII, 23 med. fect. XXXV, 25. 3) res arbuftiores, Tertull. adv. Marcion. II extr. *i. e.* feraciores, feliciores.

Arbŭtĕus, a, um, (von arbutus) von Erdbeerbaum oder Meerkirfchenbaum, z. E. virgae, Virg. Aen. XI, 65: fetus, Ovid. Met. I, 104, *i. e.* Früchte: frondes, Ibid. 632.

Arbŭtum, i, *n.* 1) die Frucht des Erdbeerbaums oder Meerkirfchenbaums, die Meerkirfche, Virg. Ge. I, 148. II, 520. 2) auch diefer Baum felbft, Virg. Ge. III, 301. IV, 181: auch jeder Baum, Rutil. Itin. I, 32.

Arbŭtus, i, *f.* der Erdbeer- oder Meerkirfchenbaum, Virg. Ecl. III, 82. Virg. Ge. II, 69. Ovid. Met. X, 102. Horat. Od. I, 1, 21. Plin. H. N. XV, 24 fect. 28. XXIII, 8 med. fect. 79; heißt auch unedo, Plin. ibid.

Arca, ae, *f.* (ift vermuthlich mit arceo und ἄρχω *i. e.* einfchließen verwandt) 1) ein Kaften, eine Kifte oder Lade, oder ein ähnliches Behältniß, es mag gebraucht werden, zu was es will, z. E. a) zu den Kleidern, Cato R. R. 11: oder zu fonft etwas, Cic. Divin. II 41. Cic. Orat. II, 60. Horat. Sat. II, 7, 59. b) einen Todten hinein zu legen; folglich nach unferer Art ein Sarg, wo man nicht auch etwa Kaften, Lade beybehalten will, z. E. arcam offendiffe, in qua Numa fitus fuiffet, Plin. H. N. XIII, 13 in. fect. 27: cadavera vili portanda locabat in arca, Horat. Sat. I, 8, 9; er war vielleicht insgemein fteinern, daher arca lapidea, Cai. in Pandect. XI, 7, 7. Val. Max. I, 1, 12. Aur. Vict. de vir. ill 42 c) befonders zum Gelde: eine Geldkifte, Geldkaften, Geldkäftchen, Caffe :c., z. E. animus hominis dives, non arca adpellari folet, Cic. Parad. VI, 1: arcam patrisfamilias exhauriat, Colum. III, 3 ante med. §. 5: fo auch arcae noftrae confidito, Cic. Attic. I, 9, Caffe *i. e.* Geld: fiducia arcae, Cic. Q. Fr. II, 12 prope fin. *i. e.* Geld: daher ex arca folvere aus feiner Caffe (Beutel) bezahlen, Donat. ad Terent. Phorm. V, 7, 29: daher (a) das Geld felbft, z. E. arcae confidito, Cic.: fiducia arcae noftrae, Cic. f. vorher: fcis, cuius arca utar, Senec. ep. 26 prope fin.: doch läßt fich es überall Caffe, Geldkaften, Chatoulle, Beutel (nach unferer Art) :c. überfetzen: (b) befonders öffentliches, eine öffentliche Caffe, gemeine Caffe, z. E. frumentaria, Hermog. in Pandect. L, 4, 1:

tam olearia quam frumentaria, Cod. Theod. XII, 11, 2: communis, Apul. Met. VII ante med. p. 159, 13 Elmenh., *i. e.* gemeine Casse. 2) was kastenförmig gemacht worden ist, da es dann auch zuweilen Kasten, Kiste, Lade sich übersetzen läßt, z. E. a) eine Art Gefängniß oder Behältniß für Missethäter, z. E. Sclaven, Cic. Mil 22. b) viereckige Gränzzeichen der Aecker, Innocent. ap. Goes. c) ein Kasten, den man hinab läßt, um einen Hafen zu machen, Vitruv. V, 12. d) die Lade in den Wasserorgeln, Wasserlade, Vitruv. X, 13. e) Kasten zum Wasser, Wasserkasten, Sammelkasten, Vitruv. VI, 3.

Arca, ae, (Ἄρκα) eine Stadt in Phönicien, Ptolem. In Plin. H. N. V, 18 sect. 16 wird sie in die Decapolis (in Palästina) gesetzt. Sie heißt auch Arce (Ἄρκη) Steph. Byz. und Arcae, arum, Anton. itin.: daher Arcenus, a, um, z. E. urbs, Lamprid. in Alex. Sev. 1 und 5 *i. e.* die Stadt Arca.

Arcădes, um, s. Arcas.

Arcădĭa, ae, *f.* (Ἀρκαδία scil. γῆ) scil. regio, eine Landschaft mitten in Peloponnes, Plin. H. N. IV, 6 sect. 10. Solin. 7 (12). Liv. I, 5. Virg. Ecl. IV, 58. Mela II, 3. Es war reich an Eseln, daher Arcadiae pecuaria *i. e.* asini, Pers. III, 9 2) scil. urbs, eine Stadt in Creta, Senec. Nat Quaest. III, 11 Plin. H. N. XXXI, 4 extr. sect. 30: sie heißt auch Arcades, (Plural.) Steph. Byz.

Arcădĭcus, a, um, Arcadisch, z. E. asinus, Plaut. Asin. II, 2, 67. Varr. R R. II, 1, 14; diese Esel waren in Griechenland berühmt nach Varr. ibid. und Plin. H. N. VIII, 43 sect. 68: urbs, Liv. I, 5: iuvenis, Iuven. VII, 160, *i. e.* stultus.

Arcădĭus, a, um, i. q Arcadicus, Arcadisch, z. E. rupes, Prop. I, 1, 14: deus *i. e.* Pan, Prop. I, 18, 20: aper, Martial. IX, 103, 6: sidus *i. e.* Ursa, Senec. Oedip. 477: galerus, Stat. Theb. VII, 39 *i. e.* petasus Mercurii, der in Arcadien geboren ist: virga Arcadia, Ibid. II, 70 *i. e.* Mercurii: virgo *i. e.* Arethusa, Ovid. Am. III, 6, 30: dea *i. e.* Carmenta, Ibid. Fast. I, 462: mons *i. e.* Lyceus, Ibid. 423.

Arcāne, *Adv.* (von arcanus) in geheim: daher arcanius, Colum. III, 2 extr.

Arcāno, s. Arcanus.

Arcānum, i, ein Landgut des Qu. Cicero, etwa in der Gegend zwischen Arpinum und Aquinum, Cic. Attic. V, 1 med. X, 2. Cic. ad Q. Fr. III, 1 in.

Arcānus, a, um, 1) geheim, heimlich, z. E. sensus, Virg. Aen. IV, 422: fata, Ibid. VI, 72: fons, Tacit. Ann. II, 54: terror, Tacit. Germ. 40: cubilia, Plin. Paneg. 49: daher substantive Arcanum, das Geheime oder etwas Geheimes, Heimlichkeit, Geheimniß, z. E. quicum arcana, quicum occulta omnia, Cic. Fin. II, 26 extr.: index arcani, Tacit. Ann. VI, 21: arcanum proferre, Plin. Paneg. 23: oder prodere, Iuvenal. IX, 116: arcanum alicui credere, Horat. Sat. II, 1, 30: arcana dominationis, Tacit. Ann. II, 59: fatorum, Virg. Aen. VII, 123: daher Ablat. arcano, in geheim, heimlich, z. E. colloqui cum familiaribus, Caes. B. C. I, 19: legere, Cic. Attic. XVI, 3 post init. 2) heimlich *i. e.* Heimlichkeit liebend, verschwiegen, z. E. nox arcana, Ovid. Her. IX, 40: homo arcanus, auch bloß arcanus scil. homo ein verschwiegener Mensch, Plaut. Trin. II, 4, 155. Plin. H. N. VII, 52 prope fin. sect 53.

Arcārĭus, a, um, (von arca) 1) mit Kasten oder Kisten sich beschäftigend, dahin gehörig ꝛc.: daher substantive ein Kistenmacher, Inscript. Grut. p. 641 n. 7. 2) mit der Casse sich beschäftigend; daher substantive, der die Casse unter sich hat, Cassenbedienter, Cassirer, Scaev. in Pandect. XXXX, 5, 41 prope fin. §. 17: Lamprid. in Alex. Sev. 43. Symmach. Epist. I, 62 (68).

Arcas, ădis, *m.* und *f.* (Ἀρκάς) 1) subst. ein Arcadier, Plur. Arcades, Cic. Divin. I, 27. Liv. XXXII, 5. Virg. Ecl. X, 32. Virg. Aen. X, 397: besonders heißt Arcas der Mercurius, weil er auf dem Arcadischen Berge Cyllene geboren ist, Martial. IX, 35, 6; auch der Evander, Ovid. Fast. I, 470: der Parthenopäus, Stat. Theb. VIII, 745. Auch ist Arcas ein nomen proprium: nämlich so heißt der Sohn der Callisto, die Jupiter beschlief und die Juno in eine Bärinn verwandelte: er wollte seine Mutter als Bärinn erschießen: und ward mit ihr in den Himmel versetzt, sie als der große Bär, und er als der Bärenhüter (arctophylax.) S. Hygin. fab. 176 und Astron. II, 4. Ovid. Met. II, 497 seqq. Fast. II, 184 seqq. Er wurde nach dem Tode seiner Mutter in Arcadien erzogen, Apollod. III, 8, 2; daher der Name Arcas. Er wurde König in Arcadien nach dem Nyctinus, und von ihm wurde dieses Land, das vorher Pelasgia geheißen, Arcadia, so wie die bisherigen Pelasgier Arcadier genannt, Pausan. in Arcad. p. 238 (Ed. Wechel. 1583) und Hyg. fab. 176. Not. Arcades (Plur.) ist auch eine Stadt in Creta, sonst Arcadia genannt, Steph. Byz. 2) Arcadisch, z. E. mater, Sil. VI, 636: arae, Stat. Theb. VII, 94.

Arcātūra, ae, *f.* ein viereckiges Gränzzeichen, Cassiod. var. ep. III, 52.

Arcātus, s. Arcuatus.

Arce, es, *f.* 1) eine Stadt in Arabia Petraea, hernach Petra genannt, nach Ioseph. Antiq. IV, 4; heißt auch Areceme, Ibid. cap. 7. 2) eine Stadt in Phönicien, Steph. Byz. sonst Arca genannt, s. Arca.

Arcebios, i, (Ἀλκιβιάδιον Dioscur.) ein gewisses Kraut, sonst Anchusa (Ochsenzunge) genannt, z. E. Est et alia herba proprio nomine onochiles, quam alii anchusam vocant, alii arcebion etc. Plin. H. N. XXII, 21 in. sect. 25.

Arcelāca vitis, Colum. III, 2, 27. III, 7, 1. Was der Name bedeute, weis ich nicht: auch hat man dafür arcella, z. E. illinc arcellae (vites), Colum. III, 21, 3 Ed. Gesn. wo Ed. Schneid. arcelacae hat.

Arcella, ae, *f.* (Demin. von arca) ein Kästchen, Fest., daher ein viereckiges Gränzzeichen, Iul. Frontin. de colon. p. 119 Goes. Not. vitis arcella, s. Arcelaca.

Arcellŭla, ae, *f.* (Demin. von arcella) ein kleines Kästchen oder Kistchen, Diomed. 1.

Arcĕo, cui (cĭtum und ctum), ēre, (ist vermuthlich mit dem Gr. ἄργω i. e. arceo und ἄργω includo verwandt; Einige leiten es her von ἀρκέω i. e. propulso, s. Voss. Etymol.) 1) einschliessen, zusammen halten, z. E. alvus arcet et continet, quod recepit, Cic. Nat. D. II, 54 extr.: orbis — arcens et continens ceteros, Cic. Somn. Scip. 4: flumina, Cic. Nat. D. II, 60: arcebant vincula palmas, Virg. Aen. II, 406: aquam pluviam, Cic. Mur. 9: famulos vinclis ac custodia, Cic. Tusc. II, 21, wo Ernesti ohne Noth coerceamus drucken lassen: scelus finibus otii, Cic. Harusp. 3: daher einschränken, tropisch, z. E. scelus finibus otii, Cic. s. vorher: iudicem, Cic. Quint. 22. 2) abhalten, z. E. bellum, Liv. III, 8 in.: aliquem aditu, Cic. Leg. I, 14: hostes Gallia, Cic. Phil. V, 13: impetum furentis progressu, Ibid. XI, 2: aliquem reditu, Cic. Tusc. I, 37: aliquem ab iniuria, Cic. Leg. I, 14: a libidinibus, Cic. Offic. I, 34: aliquem a tectis, Cic. Catil. I, 13: aliquem a limine, Ovid. Fast. VI, 482: arcebant vincula palmas, Virg. Aen. II, 406 *i. e.* hielten sie ab, gen Himmel aufzuheben, s. oben n. 1: auch mit dem Dativ: hunc arcebis gravido pecori, Virg. Ge. III, 155, statt a pecore: auch mit dem Infinitiv, z. E. lex arcet habere viros, Ovid. Pont. III, 3, 56: plagamque sedere arcebat, Ovid. Met. III, 88: Nec te lugere arceo, Stat. Sylv. II, 1, 34. 3) untersagen, verbieten, z. E. (Senatus consulto) illicita collegia arceantur, Marcian. in Pandect. XLVII, 22, 1. *Particip.* Arctus, a, um, statt Arcitus, steht insgemein adjective, hat also die Gradus und heißt 1) eingeschränkt, z. E. petitio, Liv. XXXIX, 2: daher 2) enge, knapp, z. E. arctiora vincula, Cic. Verr. I, 5: und arctissima vincula amicitiae, Cic. Attic. VI, 2 post init.: ita arcta mulier, ut mulier fieri non possit *i. e.* arcto cunno praedita, Ulp. in Pandect. XXI, 1, 14 §. 7: daher arctum die Enge, z. E. nec desilies imitator in arctum, Horat. Art. 134: cogere in arctum, Plin. H. N. XXXVII procem. in.: daher artae leges, Plin. H. N. XVI, 4 post med. sect. 5: und arcta iura, Lucret. V, 1146, *i. e.* streng. 3) enge beysammen, *i. e.* dicht, z. E. arctior sylva, Caes. B. G. VII, 18: vitis, Horat. Od. I, 38, 7, *i. e.* dicht, schattig: theatrum, Horat. Epist. II, 1, 60 *i. e.* dicht voll, gedrängt voll: tenebrae arctissimae, Sueton. Ner. 46 in. *i. e.* die dickste Finsterniß. 4) knapp, sparsam, z. E. commeatus, Liv. II, 34: annona, Liv. XXVI, 20. 5) kümmerlich, kummervoll, elend beschaffen, z. E. arctae res, Tacit. Hist. III, 69. Ovid. Pont. III, 2, 25, *i. e.* Noth. 6) kurz, z. E. tempora noctis, Curt. III, 2 post med. §. 15. 7) somnus arctus ein fester, tiefer Schlaf, z. E. me arctior, quam solebat, somnus complexus est, Cic. Somn. Scip. 1. Not. statt arctus, a, um, schreiben Einige artus cet.

Arcĕra, ae, *f.* (von arca) eine Art Fuhrwerk mit einen Kasten, ein Kastenwagen, (folglich kein Korbwagen ꝛc.) arceram ne sternito, Leg. XII tabb. ap. Gell. XX, 1 med. §. 25: Gellius sagt daselbst: Arcera vocabatur plaustrum tectum undique et munitum, quasi arca quaedam magna, vestimentis instructa, qua nimis aegri aut senes portari cubantes solebant: Varro L. L. II 31 extr. sagt: vehiculum dictum arcera, quod ex tabulis vehiculum erat factum, ut arca: Nonius cap. 1 n. 270 sagt: Arcera plaustrum est rusticum, tectum undique, quasi arca.

Arcĕsilas, ae, *m.* (oder Arcesilaus, Ἀρκεσίλαος Diog. Laert.) ein academischer Philosoph, von der mittlern oder neuen Academie, aus Pitane in Aeolis, Schüler des Theophrastus, des Crantor, und (nach Cic.) des Polemo, Cic. Orat. III, 18. Cic. Acad. I, 12. IIII, 24. Mela I, 18. Diog. Laert. IIII, 28 seq.

Arcesilāus, i, *m.* (Ἀρκεσίλαος) 1) ein berühmter Maler, Sohn des Tisicrates, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 42. 2) oder Arcesilas, ein Philosoph, s. Arcesilas.

Arcesine, es, (Ἀρκεσίνη) eine Insel des Aegäischen Meeres bey Asien, neben der Insel Amorgus, Ptolem.

Arcĕsius, i, (Ἀρκέσιος) Vater des Laertes, Großvater des Ulysses, Ovid. Met. XIII, 144. Apollod. I, 9, 16.

Arces-

Arcessitor, ōris, *m.* (von arcesso) 1) der herzu ruft oder holt, Plin. ep. V, 6 extr. 2) ein Ankläger, Ammian. XVIIII, 1 (10).

Arcessītus, us, *m.* (von arcesso) das Herzurufen, Herzuholen, z. E. cum ad eum ipsius rogatu arcessituque venissem, Cic. Nat. D. I, 6: tuo arcessitu ad te venio, Plaut. Stich. II, 2, 3: so auch arcessitu Valentis, Ammian. XXXI, 20 (26): folglich scheint nur der Ablat. vorzukommen.

Arcessītus, a, um, s. Arcesso.

Arcesso, ivi, itum, 3. (soll nach Priscian. und Voss. Etymol. von arcio statt adcio herkommen: es könnte auch von ar *i. e.* ad und cessum Supin. von cedo, folglich von arcedo s. adcedo seyn, *i. e.* facere, ut aliquis adcedat, letzteres scheint mir wahrscheinlicher) 1) herzukommen lassen, oder kommen lassen: es geschehe durch Rufen oder Holen; daher herzurufen oder herzu holen oder holen lassen, z. E. patrem, Liv. III, 45: te arcessimus, Cic. Attic. I, 18 post init.: nos arcessivit in patriam, Cic. red. Sen. 11: generum ad se arcessi oder arcessiri (beydes haben die Edd.), Nep. Attic. 21: boves ex longinquo, Colum. VI, 2 extr., *i. e.* kommen lassen, holen: librum alicuius, Cic. Attic. XVI, 11 med., kommen lassen: aurum, Plaut. Bacch. II, 3, 120: aliquid vectura, Cic. ad Divers. VII, 23. 2) vor Gericht kommen lassen, *i. e.* verklagen, beschuldigen, z. E. crimine, Cic. Rab. perd. 9: iudicio capitis, Cic. Offic. II, 14: oder capitis, Cic. Deiot. 30: maiestatis, Tacit. Ann. II, 50: pecuniae captae, Sallust. Iug. 32 (37), *i. e.* wegen ꝛc.: auch tropisch, z. E. Graecos inscitiae, Nigid. ap. Gell. XVIIII, 14, *i. e.* beschuldigen. 3) herholen, tropisch, z. E. a capite arcessere argumentum, Cic. Orat. II, 27. Top. 9, *i. e.* vom Anfange her: auch verschaffen, zuwege bringen, z. E. orationi aliquid splendoris, Cic. Orat. III, 38 extr.: somnum medicamentis, Cels. III, 18 med. 4) suchen, trachten nach etwas, z. E. divinos honores, Curt. X, 5 prope fin. sect. 33: gloriam ex periculo, Ibid. VIII, 13 extr. Not. a) viele schreiben accerso statt arcesso: aber die Gelehrten billigen es nicht, z. E. Cort. ad Sallust. 40 §. 6. Graev. ad Sueton. Tiber. 53. Voss. in Etymolog. etc. b) man findet auch arcessiri *Infinit. Pass.* statt arcessi, z. E. Caes. B. G. V, 11. Sallust. Iug. 62 (66) §. 4 Ed. Cort. Nep. Attic. 21 Ed. Staver., wo andre Edd. arcessi haben; aber dieses arcessiri ist ein Beweis, daß dies Verbum ehemals in der vierten Coniug. gebräuchlich gewesen, und man folglich gesetzt habe arcessio, ivi, itum, ire.

Arceuthīnus, a, um, (ἀρκεύθινος) *i. e.* vom Wachholderstrauche, z. E. ligna, Vulgata 2 Paral. II, 8.

Archabis, ein Fluß in Colchis, Arrian.

Archaeŏpŏlis, is, *f.* 1) eine Stadt in Colchis, Procop. Goth. IV, 13. 2) eine ehemalige Stadt in Lydien, die an die Stelle der Stadt Sipylum erbaut worden, aber auch untergegangen ist, Plin. H. N. V, 29 prope fin. sect. 31.

Archāĭcus, a, um, (ἀρχαϊκὸς) nach alter Art gemacht, z. E. lecti, Horat. Epist. I, 5, 1; doch haben itzt die Edd. insgemein Archiacis statt archaicis, s. Archiacus in Archias

Archāismus, i, (ἀρχαϊσμὸς) *i. e.* eine alte Art zu reden.

Archandrŏpolis, is, eine Stadt in Aegypten und zwar in Mareotis, Herodot. und Steph. Byz.

Archangĕlus, i, *m.* (ἀρχάγγελος) Erzengel, Tertull. adv. Valentin. 9.

Arche, es, *f.* (ἀρχὴ) *i. e.* initium: daher einer von den Aeonen der Valentinianer, Tertull. adv. Valentin. 35.

Archĕlāis, idis oder idos, *f.* Archelaisch, von einen gewissen Archelaus benamt, dahin gehörig ꝛc.: daher scil. urbs (πόλις) 1) eine Stadt und Colonie in Cappadocien, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3 und Ptolem. 2) Stadt oder Flecken in Iudäa, Ioseph. Antiq. XVII, 15, wo der Ort κώμη *i. e.* vicus genannt wird. Auch heißt die Gegend oder das Thal da herum Archelais (scil. terra, regio, γῆ), Plin. H. N. XIII, 4 post med. sect. 9.

Archelāus, i, *m.* (Ἀρχέλαος) so heißen viele z. E. 1) aus Athen oder Miletus, Schüler des Anaxagoras und Lehrer des Socrates, ein Philosoph und Physiker, Diog. Laert. II, 14. Cic. Tusc. V, 4. 2) ein großer Astrolog, Cic. Divin. II, 42. 3) ein König in Macedonien, des Perdiccas Sohn, der für sehr glücklich gehalten wurde, Cic. Tusc. V, 12. 4) ein König in Cappadocien und Schriftsteller, Plin. H. N. XXXVII, 3 ante med. sect. XI, 2: sein Reich zog K. Tiberius ein, Sueton. Tiber. 37 extr. und Strabo. 5) ein Fürst oder Ethnarch (König) in Iudäa, Sohn des Herodes, Matth. 2. 6) ein General des K. Mithridates gegen den Sulla. 7) Sohn desselben und Priester zu Comana in Pontus: bemächtigte sich durch Hülfe des Pompejus, nach der Verjagung des Ptolemäus Auletes, Aegyptens, wurde aber, als letzterer wieder zurückgebracht wurde, vom Gabinius in einer Schlacht getödtet, Strabo XII med. und Cic. Rabir. post. 8. 8) Sohn des Agesilaus und König in Sparta, Pausan. 9) ein Chorograph, der die von dem großen Alexander betretenen Länder beschrieben hat, Diog. Laert. II, 17. 10) ein

ein Redner, Ibid. 11) ein Schriftsteller von allerhand physikalischen Dingen, auch vielleicht von der Landwirthschaft, Varr. R. R. II, 3. III, 11, 12 und 16. Plin. H. N. VIII, 50 sect. 66 und cap. 55 sect. 71.

Archemăchus, i, aus Euböa, hat eine Euböische Geschichte geschrieben, Plin. H. N. VII, 56 prope fin. sect. 57 und Athen.

Archeōta oder Archeōtes, ae, *m.* (ἀρχειώτης) ein Archivarius, Arcad. Charis. in Pandect. L, 4, 18 §. 12.

Archetўpum oder Archetўpon, i, *n.* (ἀρχέτυπον) das Original, Varr. R. R. III, 5, 8. Plin. Ep. V, 10. Es steht auch adjective, Archetypus, a, um, original; z. E. nugae archetypae, Martial. VII, 10, 4, Originalpossen: amici, Ibid. XII, 70, 2.

Archezostis, is, *f.* (ἀρχέζωστις Dioscor.) eine Pflanze, i. q. vitis alba, und ampeloleuce, *i. e.* Zaunrübe, Gichtrübe, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 16.

Archias, ae, *m.* (Ἀρχίας) 1) ein griechischer Dichter, welchen Cicero vertheidigte, s. Cic. Orat. pro Arch. 2) ein Künstler, der z. E. Tische machte, folglich ein Tischler: daher Archiăcus, a, um, Archisch, von Archias gemacht ꝛc. z. E. lectus, Horat. Ep. I, 5, 1.

Archiatrīa, ae, *f. i. e.* munus archiatri, Cod. Theod. XIII, 3, 8.

Archiātrus, Archiatros, Archiāter, tri, *m.* (ἀρχίατρος) der Vornehmste unter den Aerzten, Hauptarzt, Cod. Iustin. XII tit. 13. Cod. Theod. XIII tit. 3 leg. 8 und 9.

Archidemia, ae, (scil. πηγή *i. e.* fons) eine Quelle im Gebiete von Syracus, zwischen der Cyane und dem Anapus, soll heutiges Tages Cefalino heißen (nach Cluver.) Plin. H. N. III, 8 sect. 14.

Archĭdiăcōnus, i, *m.* (ἀρχιδιάκονος) der oberste Diaconus, Hieron. ep. 61 ad Pammach. c. 4. Auch Archidiacon, Venant. Fort. de vita S. Martin. III, 38.

Archiĕpiscŏpus, i, (ἀρχιεπίσκοπος) Erzbischof, Iustinian. in Cod. I, 1, 7.

Archiĕreus (viersylbig), ĕi und ĕos, *m.* der oberste Priester, Lamprid. in Alex. Sev. 28.

Archiĕrōsўna, ae, (ἀρχιερωσύνη) *i. e.* dignitas Archierei, Cod. Theod. XII, 1, 112.

Archiflāmen, inis, *i. e.* princeps Flaminum, Inscript. ap. Murat. p. 525 n. 4.

Archigallus, i, der Oberste unter den Priestern der Cybele, Firmic. I, 7, 6 und 7.

Archigĕnes, is, ein gewisser Arzt, Iuvenal. VI, 235.

Archigĕron, tis, (ἀρχιγέρων) *i. e.* princeps seniorum, Cod. Iust. I, 4, 5.

Archigŭbernus, i, Hauptsteuermann, Chef der Steuermänner, Iavolen. in Pandect. XXXVI, 1, 46.

Archilachītae, arum, eine Stadt in oder an der Krimm, Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26.

Archile, es, *f.* eine Stadt in Cyrenaica, Ptolem.

Archĭlŏchīus, a, um, (Ἀρχιλόχειος) 1) Archilochisch, vom Dichter Archilochus herrührend, dahin gehörig, z. E. metrum, Diomed. 3: daher 2) Archilochisch, *i. e.* beißend, schmähend, z. E. edicta, Cic. Attic. II, 21 post med.: so auch edictum, Ibid. 20 extr.

Archĭlŏchus, i, *m.* (Ἀρχίλοχος) ein griechischer Dichter aus Paros, der sehr beißend schrieb, Cic. Tusc. I, 1. Horat. ep. I, 19, 25. Quintil. X, 1 med. §. 59. Gell. XVII, 21 ante med.: lebte zur Zeit des römischen Königs Tullus Hostilius, wie Nepos sagt ap. Gell. loc. cit.

Archĭmăgīrus, i, *m.* (ἀρχιμάγειρος) der Hauptkoch, oberste Koch, Iuvenal. VIIII, 109.

Archĭmandrīta, ae, *m.* (ἀρχιμανδρίτης) ein Vorsteher der Mönche, Abt, Sidon. VIII, ep. 14. Cod. Iustin. I, 1, 7.

Archĭmēdes, is, *m.* (Ἀρχιμήδης) ein berühmter Mathematicus in Syracus, vertheidigte die Stadt durch seine Maschine gegen die Römer, und wurde bey der Eroberung von einem römischen Soldaten umgebracht, Cic. Fin. V, 19. Cic. Tusc. I, 25. V, 23. Cic. Nat. D. II, 35. Liv. XXIIII, 34. XXV, 31. Sil. XIIII, 341 seq. Sein mit einer Kugel und einem Cylinder bezeichnetes, sonst aber mit Dornen bewachsenes Grab bey Syracus fand Cicero, Cic. Tusc. V, 23.

Archĭmēdēus oder Archĭmēdīus, a, um, (Ἀρχιμήδειος) Archimedisch, dem Archimedes gehörig ꝛc., z. E. manus Archimedea, Martian. Cap. 6 post init. p. 125 Ed. Vulcan. (in den Distichis).

Archĭmīma, ae, *i. e.* princeps mimarum, Inscript. ap. Fabrett. p. 707 n. 285.

Archĭmīmus, i, *m* (ἀρχίμιμος) der Oberste der pantomimischen Schauspieler, Oberpantomimist, Hauptpantomimist, Sueton. Vesp. 19: si quis pantomimum vel archimimum libertum habeat etc. Iulian. in Pandect. XXXVIII, 1, 25.

Archĭnauta, ae, *i. e.* primus nautarum, Inscript. ap. Murat. p. 845 n. 4.

Archĭnĕāniscus, i, *m.* (ἀρχινεανίσκος) *i. e.* primus iuventutis, Inscript. Gruter. p. 331 n. 5.

Archĭpīrāta, ae, *m.* (ἀρχιπειρατής) Haupt der Seeräuber, Cic. Offic. II, 11. Cic. Verr. V, 25, 26, 27.

Archippe, es, eine ehemalige Stadt in Italien, und zwar im Marsischen (in Marsis), Plin. H. N. III, 12 sect. 17: daher Virgilius Aen. VII, 752, in dasiger Gegend einen König erdichtet (oder aus einer alten Volkssage anführt) mit Namen Archippus.

Archipraegustātor, *i. e.* primus praegustatorum, Inscript. ap. Gud. p. 201 n. 5.

Archĭpresbўter, i, (ἀρχιπρεσβύτερος) der Oberste unter den Presbyteris, Hieron. ep. 4 ad Rustic.

Archĭsăcerdos, ōtis, der Oberste unter den Priestern, Venant. Fortun. III carm. 13, 1.

Archĭsynăgōgus, i, *m.* (ἀρχισυνάγωγος) Aufseher der Synagoge, Lamprid. in Alex. Sev. 28.

Archĭtecta, ae, Baumeisterinn, Werkmeisterinn, z. E. in quo vel praecipua architectae naturae vis, Plin. H. N. X, 71 sect. 91 Ed. Hard.: doch haben ältre Edd. z. E. Ed. Elzev. 1635 architectio naturae *i. e.* Kunst, künstliche Einrichtung.

Archĭtectĭo, ōnis, z. E. naturae, Plin. s. Architecta.

Archĭtecton, ŏnis, (ἀρχιτέκτων) ist so viel als Architectus, 1) ein Baumeister, Werkmeister, Plaut. Most. III, 2, 73. Senec. ep. 90 ante med. Solin. 32 (45) extr. Gell. I, 13 extr. 2) ein hauptlistiger Mensch und Ränkemacher, Plaut. Poen. V, 2, 150.

Archĭtectŏnĭce, es, *f.* (ἀρχιτεκτονική scil. τέχνη) scil. ars, die Baukunst, Quintil. II, 21, 8.

Archĭtectŏnĭcus, a, um, (ἀρχιτεκτονικὸς) die Baukunst betreffend, dahin gehörig, architectonisch, z. E. rationes, Vitruv. VIII, 4.

Archĭtector, atus sum, ari, (von architectus) 1) erbauen, bauen, errichten, z. E. Iovem Olympium *i. e.* aedem Iovis Olympii, z. E. Iovem Olympium architectandum Cossutius suscepisse memoratur, Vitruv. VII praef. prope fin.: auch überhaupt errichten, einrichten, ordnen, machen, z. E. Cogitatio quamvis regionem potest amplecti (es ist die Rede vom künstlichen Gedächtnisse) et in ea situm loci cuiusdam ad suum commodum et arbitrium fabricari et architectari, Auct. ad Her. III, 19: naturalis potestas ita architectata est; collocavitque cardines, Vitruv. IX, 4 *i. e.* hat es so eingerichtet, so geordnet rc. 2) aussinnen, erfinden, z. E. voluptates, Cic. Fin. II, 16. Not. auch passive, z. E. aedes Martis — architectata est, Nep. fragm. ap. Priscian. VII, 1.

Archĭtectūra, ae, *f.* (von architectus) die Baukunst, Cic. Offic. I, 42. Vitruv. I, 1 und 3. Plin. H. N. XI, 24.

Archĭtectus, i, *m.* (ἀρχιτέκτων) 1) der Baumeister, Werkmeister, z. E. Philo architectus, Cic. Orat. I, 14 post med.: probus architectus, Plaut. Mil. III, 3, 41: si quis adhibere (nos) volet (scil. in rep.), non modo ut architectos, verum etiam ut fabros, ad aedificandam remp., Cic. ad Divers. IX, 2 extr., wo es also tropisch steht: qui cum architectis et decempedis villas multorum peragrabat, Cic. Mil. 27 post med.: adsunt fabri architectique, Plaut. Mil. III, 3, 45: auch mit dem Genit. z. E. operum architectis, Cic. Dom. 18 extr.: daher tropisch, 2) ein Erfinder, Urheber, Schöpfer, z. E. verborum, Cic. Brut. 31: sceleris, Cic. Cluent. 22: nonne quivis potest intelligere, omnium architectum et machinatorem unum esse Chrysogonum etc. Cic. Rosc. Am. 45 extr.: huius legis, Cic. Agr. I, 4 ante med.: et quasi architecto beatae vitae, Cic. Fin. II, 10 in.: auch mit dem Dat. statt des Genit. z. E. quis (statt quibus) benefactis meus pater architectus (est) omnibus, Plaut. Amphitr. Prolog. 45 statt quorum benefactorum omnium.

Archĭtriclĭnĭarchus, (ἀρχιτρικλινίαρχος) *i. e.* princeps ministrorum triclinii, der Vornehme oder Chef der Bedienten bey einem Gastmale oder Mahlzeit, etwa nach unserer Art, Oberküchenmeister, Inscript. ap. Gud. p. 201 n. 5

Archĭtriclīnus, i, *m* (ἀρχιτρίκλινος) i. q. Directeur eines Gastmahls oder einer Mahlzeit, Vulgata Iohann. II, 9, wo die deutsche Uebersetzung Speisemeister hat.

Archium oder Archīvum, i, *n.* (ἀρχεῖον) das Archiv, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 19, 9 §. 6. Tertull. Apol. 19. Not. Im Mela III, 8 extr. vom Vogel Phönix liest If. Voß fragrantibus archio bustis, *i. e.* templo oder adyto templi: aber die gemeine Lection nardo scheint besser.

Archolĕon, tis, eine Art Löwen, z. E. Capitol. in Gord III cap. 33 archoleontes decem, camelopardali decem etc si lectio certa. Scaliger liest agrioleontes *i. e.* agrestes leones: Salmasius Argoleontes *i. e.* weiße Löwen.

Archon, ontis, *m.* (ἄρχων) eigentlich jeder Herrscher, Vorgesetzter, Regent, oder obrigkeitliche Person: daher besonders, nach Abschaffung der königlichen Würde, eine hohe obrigkeitliche Person in Athen. Es waren nämlich vom Tode des letzten Königs Codrus dreyerley Archonten, 1) auf beständig, von denen der erste Medon, des Codrus Sohn, und der letzte Alcmäon, des Aeschylus Sohn, war. Es waren ihrer dreyzehn, die auch Medontidae hießen vom gedachten Medon. 2) hernach auf zehen Jahre; ihrer waren sieben. 3) nur auf ein Jahr; hier waren allemal 9 Archontes, wovon der oberste schlechtweg Archon hieß, Cic. fat. 9. Vellei. I, 2 und 8.

Archōus, i, *m.* ein Fluß, der durch die Stadt Apamea Mesenes in Babylonien fließt nach Plin. H. N. VI, 27 med. sect. 31.

Archȳtas, ae, *m.* (Ἀρχύτας) ein Pythagorischer Philosoph, und Mathematiker zur Zeit des Plato, aus Tarent, der im Hadriatischen Meere bey einer unglücklichen Schiffahrt ertrunken ist, Cic. Fin. II, 14 post med. und V, 29 post init. Cic. Tusc. V, 22. Cic. Senect. 12. Horat. Od. I, 28, 2: cf. Diog. Laert. VIII, 79 seqq. wo von seinen Erfindungen geredet und zugleich bemerkt wird, daß noch drey Männer dieses Namens gewesen, ein Musiker, ein Schriftsteller von der Landwirthschaft und ein Epigrammendichter. Allein der Schriftsteller von der Landwirthschaft ist beym Varro I, 1, 8 und Colum. I, 1, 7 eben der obgedachte Archytas aus Tarent. Not. Nominat. Archyta, und zwar mit kurzer Paenult. Sidon. Carm. II, 176. 2) der Vater des babylonischen Horos, Propert. IV, 1, 77 (79).

Arcidāva, ae, Stadt in Dacien, Tab. Peuting.

Arcifīnālis, e, und Arcifīnius, a, um, (von arceo und fines) z. E. Agri arcifinales und arcifinii Aecker, die von Feinden in Besitz genommen worden und gebaut werden, Sicul. Flacc. de condit. agror. p. 3 Goes.: Iul. Frontin. de agror. qualit. ibid. p. 45. nach Frontin heißen sie so ab arcendis hostibus: nach Isidor. XV, 13 weil sie keine bestimmten Gränzen haben, sondern an Flüsse, Berge ꝛc. stoßen.

Arcilaci, eine Stadt in Spanien in der Gegend der Küste des mittelländischen Meers, Ptolem.

Arcīon, i, *n.* (ἄρκειον Dioscor.) ein Kraut, sonst Persolata genannt, z. E. Persolata, quam nemo ignorat. Graeci vero arcion vocant, Plin. H. N. XXV, 9 post med. sect. 66: auch hat man arction (ἄρκτιον) Galen.

Arcĭpŏtens, tis, (von arcus und potens) stark im Schießen mit dem Bogen, bogenmächtig, ein Beywort des Apollo, Valer. Flacc. V, 17. Auch findet man arcupotens.

Arcirma, s. Arcuma.

Arcīsellium *i. e.* sella arcuata, Petron. 75. Andre lesen artisellium *i. e.* Arbeitstuhl, und so hat Ed. Anton. Doch ist beyde Lection ungewiß.

Arcĭtĕnens oder Arquĭtenens, tis, *i. e.* den Bogen haltend; daher ein Schütze: so heißt 1) Apollo und Diana, z. E. pius arcitenens, Virg. Aen. III, 75, *i. e.* Apollo: so auch arcitenens *i. e.* Apollo, Ovid. Met. VI, 265: arcitenens dea, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 291, *i. e.* Diana: arquitenentes Diana et Apollo, Arnob. I med. p. 25 Ed. Harald.: Apollo arquitenens, Macrob. Sat. V, 5. 2) ein Gestirn, der Schütze, Cic. in Arat. 181.

Arciva avis, s. Arculus, a, um.

Arcobrīga, ae, *f.* Stadt 1) in Lusitanien, Ptolem. 2) in Hispan. Tarracon., und zwar in Celtiberien, zwischen Bilbilis und Contrebia, Ptolem.: daher Arcobricenses (statt Arcobrig.), die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 sect. 4.

Arconnēsos oder Arconnesus, i, (Ἀρκόννησος) eine Insel auf dem Aegäischen Meere bey Asien und zwar bey Halicarnassus, Strabo und Plin. H. N. V, 31 med. sect. 36.

Arctacana, eine Stadt hinten in Asien und zwar in der Landschaft Aria oder Ariana, Strabo: heißt sonst Artacoana, Plin. H. N. V, 23 post init. sect. 25 und Arrian.

Arctātĭo oder Artātio, ōnis, *f.* (von arcto) die Zusammenziehung, z. E. literarum, Varr. L. L. IIII, 1.

Arcte oder Arte, *Adv.* (von arctus) 1) enge, knapp, dicht, z. E. contineri, Caes. B. G. VII, 23: arctius collocare, Sallust. Cat. 59 (62): colligare, Plaut. Epid. V, 2, 29: daher arctius aliquem complecti, Cic. Divin. I, 46. 2) fest, arcte tenere fest halten, Cic. Parad. I extr.: colligare, Plaut. Epid. V, 2, 29: cf. n. 1. arcte dormire, Cic. Divin. I, 28. 3) knapp, spärlich, hart, z. E. einen behandeln, Plaut. Asin. I, 1, 63. Merc. prol. 64. 4) kurz oder abgekürzt, z. E. adpellare, Ovid. Pont. IIII, 12, 10. 5) genau, heftig, sehr, z. E. diligere, Plin. ep. II, 13: arctissime diligere, Ibid. VI, 8: arctius conflictari, Gell. X, 6.

Arctĭcus, a, um, (ἀρκτικός, von arctos, ἄρκτος *i. e.* ursus, ursa, septentrio) nördlich, z. E. circulus arcticus der nördliche Zirkel, dem entgegen gesetzt ist Circulus antarcticus, Hygin. Astron. I, 6.

Arctim, *Adv.* statt arcte, z. E. nec arctim, Cic. Attic. XII, 44 post med.; doch haben die neuern Edd. z. E. Graev. und Ernest. nec Carteiae.

Arctīon, i, (ἄρκτιον Galen.) i. q. arcion, s. Arcion.

Arcto, (oder Arto) avi, atum, are, (von arctus, a, um) enge machen, knapp machen, zusammen pressen, z. E. fascias, Cels. VI, 18 n. 8: vitem, z. E. vitis contineri debet vimine, non arctari, Plin. H. N. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 26 *i. e.* zusammen passen: angustias eas arctantibus insulis parvis, Ibid. III, 6 extr. sect. 13: quos (libros) arctat brevibus membrana tabellis, Martial. I, 3, 3: in dolium — amphoram coniicito, deinde transversos fustes arctato, ita ut defrutum non contingant, Colum. XII, 43 (44), 2 *i. e.* zusammen pressen, hinein drängen: daher tropisch enge oder knapp machen, einschränken, verkürzen, z. E. tempus, Ulpian. in Pandect. XLII, 1, 2. Vellei. I, 16: aliquem, Ulpian. in Pandect.

Pandect. XXXVIII, 9, 1 §. 12: fortuna arctat humana, Plaut. Capt. II, 2, 54: omnia arctata, Liv. XXXXV, 36: daher schließen, verschließen, zuschließen, z. E. quia dies solennis ludum arctaverat, Petron. 85

ARCTONNĒSOS, i, (Ἄρκτων νῆσος Steph. Byz. *i. e.* Bäreninsel) so hat die Stadt Cyzicus in Mysien ehemals geheißen, Plin H. N. V, 32 post init. sect. 40 Ed. Hard., wo Ed. Elz. Arconnesos hat.

ARCTŎPHY̆LAX, ăcis, *m.* (ἀρκτοφύλαξ von ἄρκτος *i. e.* Bär und φύλαξ *i. e.* Hüter, Wächter) ein nördliches Gestirn, hinter dem großen Bären, sonst Bootes genannt: der Bärenhüter, z. E. Arctophylax, vulgo qui dicitur esse Bootes, Cic. Nat. D. II, 42 ex Arat.; und öfter, z. E. Cic. in Arat. 359. Hygin. Astron. II, 4 Manil. I, 316.

ARCTOPHYLLUM, i, (ἀρκτόφυλλον) i. q. caerefolium, Apul. de herb. 104

ARCTOS oder ARCTUS, i, *f.* (ἄρκτος) 1) der Bär, ein doppeltes Gestirn, das eine heißt der große Bär ursa maior, das andere der kleine Bär ursa minor, Cic. Nat. D. II, 42. Virg. Aen. VI, 16 Ovid. Fast III, 107. 2) die mitternächtige Gegend, der Norden, z. E. Horat. Od. II, 15, 16 porticus excipiebat Arcton *i. e.* lag gegen Norden: auch der Norden *i. e.* die nördlichen Völker, Claudian. de VI consul. Honor. 336. Lucan. III, 74. 3) die Nacht, z. E. geminas requieverat Arctos, Prop. II, 18 (21 Al. 22), 25.

ARCTŌUS, a, um, (ἀρκτῷος) nördlich, z. E. gens, Martial. V, 69, 1: polus, Ibid. de spectac. 15, 4: orbis, Lucan. I, 53: frigus, Ibid. X, 250: conversio, Martian. Cap. VI ante med. p. 127 Vulcan.

ARCTŪRUS, i, *m.* (ἀρκτοῦρος) ein Stern im Gestirne des Bärenhüters (Arctophylax), Plin. H. N. VIII, 32 in. sect. 50. XVIII, 31 post init. sect. 74. Cic. in Arat. 186 und 187. Cic. Div. II, 42 ex Arat.: conf. Virg. Aen. I, 744 (748), wo es der Arctophylax selbst zu seyn scheint. Nach der Fabel ists der Vater der Erigone, Icarius, Hyg. fab. 130.

ARCTUS oder ARTUS, a, um, ist das *Particip.* von arceo. S. Arceo.

ARCŬĀRĬUS, a, um, (von arcus) mit Bogen sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. fabrica, Veget. de re mil. II, 11: daher Arcuarius, subst., der Bogen macht, Tarrunt. Palem. in Pandect, L, 6, 6.

ARCŬĀTĬLIS, e, (von arcus) i. q. arcuatus, z. E. caminus, Sidon. II ep. 2.

ARCŬĀTIM, *Adv.* (von arcus) bogenförmig, gekrümmt, z. E. repere, z. E. Millepeda, ab aliis centipeda aut multipeda dicta, animal est pilosum, multis pedibus arcuatim repens, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 39.

ARCŬĀTIO, ōnis, *f.* (von arcus) die Wölbung, was bogenförmig erbaut ist, Frontin. de aquaed. artic. 18 und 121.

ARCUĀTUS, a, um, s. Arcuo.

ARCUBALLISTA oder ARCUBALISTA, ae, *f.* eine Art von Ballista, die mit einem Bogen versehen war, Veget. de re mil. II, 15. IIII, 22.

ARCUBALLISTĀRIUS oder ARCUBALISTARIUS, i, der durch die Arcuballista Geschosse abschießt, Veget. de re mil. IIII, 21.

ARCŪBIAE, arum, *i. e.* qui excubant in arce, Fest.

ARCŬLA, ae, *f.* (von arca) 1) ein kleines Kästchen, oder anderes kleines ähnliches Behältniß, z. E. a) arcula muliebris, Cic. Offic. II, 7, *i. e.* worin allerhand weibliche Kleidungssachen liegen; Kleidungsbehältniß ꝛc. b) Schmuckkästchen, Dose, Schachtel, Büchschen ꝛc.: daher tropisch, arcula discipulorum Isocratis, Cic. Attic. II, 1 post init. scherzend, statt ornamenta. 2) in den Wasserorgeln, die Windlade, Vitruv. X, 13.

ARCŬLĀRĬUS, i, *m.* (von arcula) der allerhand kleine Kistchen oder dergleichen Geräthe macht, besonders für Frauenzimmer, Plaut. Aul. III, 5, 45.

ARCULĀTUS, a, um, (eigentl. *Particip.* von arculo, avi etc) *i. e.* bogenförmig oder zirkelförmig gemacht: daher arculata dicebantur circuli qui ex farina in sacrificiis fiebant, Fest.

ARCŬLUS, i, 1) Deminut. von Arcus: daher als ein Tragewerkzeug, z. E. Arculum adpellant circulum, quem capiti imponebant ad sustinenda commodius vasa, quae ad sacra publica capite portabantur, Fest. 2) *i. e.* deus qui curam gereret arearum (leg. arcarum), Fest.

ARCŬLUS, a, um, *i. e.* arcens, z. E. arcula avis *i. e.* quae in auspiciis vetabat aliquid fieri, Fest. Scaliger will arciva lesen, von arceo.

ARCUMA, ae, *f.* eine Art kleiner Wagen, Fest., welcher eigentlich so sagt: Arcuma genus plaustri est modici, quo homo gestari possit. Am Rande eines Cod. steht arcirma, wie denn auch alle Glossen sagen arcirma oder arcirna ἁμαξὶς, das mit arcera verwandt zu seyn scheint.

ARCŬO, avi, atum, are, (von arcus) zu einem Bogen machen, bogenförmig machen, daher arcuari sich krümmen, oder bogenförmig krümmen, z. E. illam autem (millepedam), quae non arcuatur, *i. e.* non arcuatim repit (wie vorher steht), Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 39: daher *Particip.* Arcuatus oder Arquatus, a, um, welches auch adjective steht, 1) bogenförmig gemacht, gewölbt, oder mit einem Bogen oder Sprengel oder sonst mit etwas Bogenförmigem versehen, z. E. currus, Liv. I, 21: curvamen

arquatum,

arquatum, Ovid. Met. XI, 589: fellula arquata, Arnob. 2 ante med. p. 75 Ed. Harald.: opus arcuatum, Plin. ep. X, 46. 2) morbus arquatus, Celf. III, 24, die Gelbsucht; auch heißt arquatus oder arcuatus, a, um, gelbsüchtig, mit der Gelbsucht behaftet, z. E. arquatis et veternofis, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 151: femen apii datur et arquatis, Plin. H. N. XX, 11 poft med. fect. 44: pecori arcuato, Colum. VII, 5, 18 Ed. Gesn. und Schneider.: Lurida fiunt, quaecunque tuentur (*i. e.* cernunt) arquati (homines), Lucret. IV, 333.

Arcus oder Arquus, us, *m.* 1) der Bogen, zu Abschießung der Pfeile, z. E. arcum intendere spannen, Cic. Sext. 7: arcum adducere, spannen, Virg. Aen. V. 507: remittere, Horat. Od. III, 27, 68: dirigere, Virg. Aen. XI, 654: incurvare, Ibid. V, 500: lunare, Ovid. Am. I, 1, 24: dirigere in aliquem, Perf. III, 60: daher per Haemonios arcus, Ovid. Met. II, 81 *i. e.* der Schütze, ein Gestirn. 2) der Regenbogen, Cic. Nat. D. III, 20. Virg. Aen. V, 88. Virg. Ge. I, 381: so auch arcus pluvius, Horat. Art. 18. 3) was bogenförmig gebaut ist, Schwibbogen, Sueton. Claud. 1: ducere arcum, Ovid. Met. III, 160, *i. e.* machen: so auch Schwibbogen, zu Ehren jemandes, Triumphbogen, Ehrenpforte, z. E. ftructi et arcus circum latera templi Martis, Tacit. Ann. II, 64 in 4) Bogen, *i. e.* alles was bogenförmig sich krümmt, bogenförmige Krümmung, z. E. portus curvatur in arcum, Virg. Aen. III, 533: von der Schlange, z. E. ille (fcil. anguis) finuatur in arcus, Ovid. Met. III, 42: von Gewächsen, die bogenförmig gezogen werden, z. E. von Absenkern, Virg. Georg. II, 26: so auch vom Weine, enafcentes in arcu propaginis pampinos educare, Colum. IV, 29 extr. *i. e.* bogenförmig zu ziehen: auch von andern Dingen, arcus circa folem adparuit, Plin. H. N. II, 29 fect. 29 *i. e.* Hof um die Sonne: arcus ferreus, ein eiserner Sprieгel, Vitruv. V, 10: daher auch ein bogenförmiges Werkzeug, z. E. die Thüren zu erbrechen, oder mit Gewalt zu eröffnen, z. E. et vectes et arcus oppofitis foribus minaces, Horat. Od. III, 26, 7. 5) der Bogen, in der Mathematik *i. e.* ein Theil von einem Zirkel, Colum. V, 2 extr. Senec. nat quaeft. I, 10. Not. a) Gen. arci oder arqui, Cic. Nat. D. III, 20 arci (arqui) fpecies: Ed. Erneft. hat arci: auch steht arci Varr. ap. Non. cap. 2 n. 71: arqui steht Lucret. VI, 525 Ed. Creech. b) arcus, fem. z. E. arcus, quae perhibetur, Enn. ap. Prifc VI.

Ardanis, ein Vorgebirge in Marmarica, Ptolem.: heißt auch Ardania Strabo, und Ardanaxes, Ibid.

Ardĕa, ae, *f.* (Gr. ἐρωδιός *i. e.* ardea, womit es also verwandt zu seyn scheint) 1) der Reiher oder Reiger, Virg. Ge. I, 364. 2) eine Stadt in Latium, Hauptort der Rutuler, Virg. Aen. VII, 411. Plin. H. N. III, 5 poft med. fect. 9. Liv. I, 7. IV, 11. Not. die Mutter des Perseus, Danae, soll Ardea erbaut haben, Plin. ibid. und Virg. ibid. Auch ist Ardea eine Stadt in Persien (Perfis) nach Ptolem.

Ardĕas, atis, *Adi.* zu Ardea gehörig, da befindlich, aus oder in Ardea, dahin gehörig, Ardeisch oder Ardeatisch, z. E. agro Ardeati, Cic. Nat. D. III, 18: templi Ardeatis pictorem, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. fect. 37: Ardeates die Einwohner darin, Liv. V, 44. Auch ist der Nominat. Ardeatis, e, z. E. Pometinus, Ardeatis, Rutulus, Cato ap. Prifc. IV, wiewohl die vorherstehenden Ardeati, Cic. Ardeatis, Plin. auch vom Nominat. Ardeatis, e, seyn können.

Ardĕātīnus, a, um, zu Ardea gehörig, dabey liegend, aus, in oder bey Ardea, Ardeatisch, z. E. praedium, Nep. Att. 14: ager, Colum. III, 9 §. 2: daher Ardeatinum das Ardeatische (Gebieth), z. E. in Ardeatino, Senec. ep. 105 in.

Ardelica, ae, eine Stadt im Venetianischen, am lago di Grada, itzt Pefchiera genannt: daher Ardelicenfis, e, dahin gehörig, z. E. Ardelicenfes navicularii, Infcript. ap. Grut. p. 449 n. 6.

Ardĕlio, ōnis, *m.* ein Mensch, der sehr geschäftig thut, immer hin und her läuft, und doch am Ende nichts thut, alles zu wissen vorgiebt und sich in alles mischt, der bey Kleinigkeiten und Nebensachen sehr geschäftig thut; folglich ein geschäftiger Müßiggänger, Faselhans, Narr, Geck, Phaedr. II, 5 (wo er beschrieben wird). Martial. II, 7, 8. IIII, 79, 10.

Ardenna, f. Arduenna.

Ardenter, *Adv.* (von ardens) 1) brennend, hitzig, z. E. auftros ardenter flare, Plin. H. N. XII, 19 poft med. fect. 42, wo andre Edd. z. E. Harduin. und Elzev ardentes haben: daher a) tropisch, brennend, hitzig, heftig, feurig, z. E. cupere, Cic. Tufc. IIII, 17: ardentius fitire, Ibid. V, 6: ardentius cupere, Plin. epift. VIII, 10: ardentiffime diligere, Plin. Epift. VI, 4.

Ardĕo, fi, fum, 2. brennen, z. E. das Feuer, Holz, Haus, Sonne, Mensch brennt, *i. e.* in Flammen seyn, oder heiß seyn ꝛc., z. E. ignis, Horat. Sat. I, 8, 44: caput, Cic. Divin. I, 53 f. hernach: domus, Cic. Dom. 24: hofpes paene arfit, Horat. Sat I, 5, 71, brannte oder verbrannte beynahe: Nam tua res agitur, paries cum proximus (*i. e.* vicini) ardet, Horat. Epift. I, 18, 84: Iam proximus ardet Ucalegon statt domus Ucalegontis, Virg.

Virg. Aen. II, 311: Iam rapidus, torrens sitientes Sirius Indos ardebat caelo, Virg. Georg. IV, 426, wo der Accuſ. Indos von torrens, nicht von ardens, regirt wird: daher 1) tropiſch, brennen, einen brennenden Schmerz empfinden, Hitze empfinden, z. E. doloribus podagrae, Cic. Fin. V, 31: so auch cum omnes artus ardere (dolore) viderentur, Ibid. II, 28 extr.: fauces siti ardentes, Liv. XXXXIIII, 38. 2) tropiſch, brennen i. e. gleichſam brennen, oder zu brennen ſcheinen, z. E. caput arſiſſe Servio Tullio (puero) dormienti, Cic. Divin. I, 53 extr., als ein Anzeichen, daß er dereinſt ein glücklicher und angeſehener Mann werden würde, eben das erzählt Livius I, 39 in. mit eben den Worten: aber die Haare ſchienen nur zu brennen: daher z. E. a) altaria ardent, Virg. Ge. III, 490, wenn Feuer darauf brennt: Dum gravis Cyclopum Vulcanus ardens urit officinas, Horat. Od. I, 4, 12 i. e. (gleichſam) glühend (zu glühen ſcheinend, ſcil. von dem Feuer, oder vom Feuer umleuchtet, davon glänzend ꝛc.; doch könnte es auch ſeyn brennend vor Arbeitſamkeit, hitzig bey der Arbeit ꝛc. b) oculi ardent, glühen, ſehen aus als ob ſie brennten, funkeln, z. E. cum ſpumas ageret in ore, arderent oculi etc. Cic. Verr. IV, 66 poſt med. ſcil. vor Zorn und Wuth: ſo auch ardentes oculos intorſit etc. Virg. Georg. IV, 451. c) von einer brennenden hellen Farbe oder Glanze, brennen (gleichſam), funkeln, glänzen, blitzen ꝛc. z. E. ardebat murice laena, Virg. Aen. IIII, 262, brannte gleichſam: apes auro ardent, Virg. Ge. IIII, 99, i. e. glänzen: ardentes clypeos, atque aera micantia cerno, Virg. Aen. II, 734: campique armis ſublimibus ardent, Ibid. XI, 602: d) von allem, was heftig iſt, oder mit Heftigkeit geſchieht, gleichſam brennen von etwas, entzündet, hitzig ſeyn, folglich von allen Affecten, z. E. ardere amore, Cic. Verr. II, 47: dolore et ira, Cic. Attic. II, 19 extr.: furore et ſcelere, Ibid. X, 4 poſt init.: iracundia, Terent. Ad. III, 2, 12: odio, Iuſtin. VIII, 4: ſo auch odia ardebant in illum, Cic. Mil. 15: beſonders von der Begierde, z. E. ardere cupiditate, Cic. Leg. II, 17. Cic. ad Diverſ. V, 12 in.: deſiderio, Cic. Tuſc. IV, 17: ſtudio hiſtoriae ſcil. ſcribendae. Cic. Attic. XVI, 13 prope fin. Auch bloß ardere von heftiger Liebe, z. E. arſit in illa (matre), Ovid. Met. VIII, 50 i. e. hat ſie geliebt, wo dieſes nicht von ardeſco iſt. i. e. hat ſich in ſie verliebt: auch ohne in, z. E. virgine arſit, Horat. Od. II, 4, 7 i. e. liebte ſie, wo es nicht auch von ardeſco iſt i. e. hat ſich in ſie verliebt: ſo auch donec non alia (femina) magis arſiſti, Horat. Od. III, 9, 5, welches auch von ardeſco ſeyn kann; Bentley will aliam ſtatt alia leſen (wie hernach Alexin Virg. ſ. ſogleich): ſo auch ardens puero caſtumque exuta pudorem, Sil. V, 15 i. e. liebend, verliebt ꝛc.: ambo ardebant, Ovid. Met. IV, 62, i. e. ſie liebten ſich beyde, brannten beyde gegen einander: auch mit dem Accuſat. z. E. ardebat Alexin, Virg. Ecl. II, 1, brannte gegen den ꝛc., i. e. war heftig verliebt in ihn, liebte ihn heftig: oder von heftiger Begierde, z. E. ardet in arma, Virg. Aen. XII, 71: ſo auch ad ulciſcendum, Caeſ. B. G. VI, 34: Dum graves Cyclopum Vulcanus ardens (cupiditate laboris etc.) urit officinas, Horat. Od. I, 4, 12 i. e. brennend vor Arbeitſamkeit ꝛc. ſ. oben: auch mit dem Infinitiv, z. E. ardemus ſcitari, Virg. Aen. II, 105, i. e. wir waren ſehr begierig ꝛc.: ſo auch abire, Ibid. IV, 281: ruere, Ovid. Met. V, 166. 3) von Zuſammenverſchwörungen, Kriegen und ähnlichen Dingen, wenn ſie hervorbrechen, gleichſam in Flammen ſtehen, z. E. cum arderet acerrime coniuratio, Cic. Sull. 19 in., i. e. zum Ausbruche gekommen war: Galliam ardere, Caeſ. B. G. V, 29, in Feuer ſeyn, i. e. aufgebracht, unwillig, in Gährung ſeyn: cum arderet Syria bello, Cic. Attic. V, 6: totam Hiſpaniam arſuram bello, Liv. XXVIII, 24 extr.: ardente in Africa bello, Suet. Caeſ. 70. 4) geplagt werden, oder ſeine Noth haben, z. E. invidia, Cic. Q. Fr. II, 15 extr. Liv. V, 11: oder infamia, Plin. ep. IV, 11, i. e. in Blame ſeyn: ſo auch flagitio, Plaut. Caſ. V, 3, 1: doloribus podagrae, Cic. ſ. oben n. 1. Not. omnia ardere, Cic. Roſc. Am. 9 ante med., wo die Worte, ſo wie ſie itzt gedruckt werden, alſo lauten: Nemo erat, qui non ardere omnia mallet, quam videre in Sext. Roſcii bonis iactantem ſe ac dominantem T. Roſcium; was ſoll hier ardere omnia ſeyn? daß alles in Flammen ſey: was aber dieſes? etwa, daß alles drunter und drüber gehe oder daß alles feurig betrieben werde? das ſcheint nicht recht zum vorhergehenden und nachfolgenden zu paſſen; daher halte ich dafür, daß man audere ſtatt ardere leſen müſſe, i. e. der nicht lieber alles wagen wollte als ꝛc.; dieß paßt zum vorhergehenden und nachfolgenden. *Particip.* ardens ſteht oft adjective, 1) brennend, entbrannt, hitzig, heiß, z. E. ardentiſſimum tempus aeſtatis, Plin. H. N. II, 47 med. ſect. 47: febris, Ibid. XX, 20 poſt init. ſect. 81: ſol ardentiſſimus, Tubero ap. Gell. VI, 4: aqua, Martial. XIV, 94, 2: Falernum (vinum), Ibid. IX, 74, 5: Vulcanus ardens, Horat. ſ. oben n. 1 a und d. 2) tropiſch, brennend, glühend, entbrannt, hitzig, heftig, z. E. oratio, z. E. Nec unquam is, qui audiret, incende-

cenderetur, nisi ardens ad eum perveniret oratio, Cic. Orat. 38 med.: avaritia, Cic. Fin. III, 11 post init.: ardentissimus dux, Flor. IV, 2: auch mit dem Genitiv, z. E. ardentem caedis Latoidem, Stat. Theb. I, 661.

Ardeŏla, ae, *f.* i. q. ardea, Plin. H. N. X, 60 sect. 79: Et inter aves ardeolarum genere, quos leucos vocant, altero oculo carere tradunt, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 52.

Ardesco, arsi, ĕre, (von ardeo) 1) Feuer fangen, entbrennen, anfangen zu brennen, z. E. succinum rapacissimum ignium et celerrime ardescens, Plin. H. N. XXXVII, 3 post med. sect. 12: omnia motu percalefacta vides ardescere, Lucret. VI, 177: aurum palea citissime ardescere, Plin. H. N. XXXIII, 3 post med. sect. 19 *i. e.* heiß werden, schmelzen: quo saepius arsit aurum, proficit ad bonitatem, Ibid. wo dieses nicht etwa von ardeo ist. 2) tropisch, entbrennen, von allen Affecten, z. E. venere, Lucret. V, 895: in iras, Ovid. Met. V, 41: in nuptias, Tacit. Ann. XI, 25: ardescitque tuendo, Virg. Aen. I, 713 (717), entbrennt, wird begieriger durch rc. 3) von allem, was in seiner Art zunimmt, heftiger, stärker, schärfer, wird, z. E. a) fremitus ardescit equorum, Virg. Aen. XI, 607, b) questus ardescebant, Tacit. Ann. III, 17. c) mucro ardescit, *i. e.* wird schärfer, kommt vielleicht nicht vor: obgleich exarsit mucro, Lucan. VII, 140 steht: auch pugionem vetustate obtusum — asperari saxo et in mucronem ardescere iussit, Tacit. Ann. XV, 54; wo in wegbleiben konnte.

Ardiaei, orum, ein Volk in Illyrien, Strabo; heißt auch Ardyaei Polyb. und Liv. XXVII, 30, auch Vardaei oder Bardaei.

Ardĭfer, a, um, (statt ardorem ferens, folglich aus ardor oder ardeo und fero) brennend z. E. lampas, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 27 und 21.

Ardius, i, ein Berg in Illyrien, s. Adrius.

Ardoneae, Stadt in Apulien, Liv. XXIV, 20.

Ardor, ōris, *m.* (von ardeo) 1) das Brennen, das Feuer, die brennende Hitze, z. E. cum domus ardore suo deflagrationem urbi — minaretur, Cic. Planc. 40 in. *i. e.* Verbrennung, Feuer: ardor coelestis, Cic. Nat. D. II, 15, *i. e.* Feuer des Himmels: mundus ardore deflagret, Cic. Acad. IV, 37: ardores solis, Cic. Senect. 15: ardores corporum in morbis, Plin. H. N. XIV 16: ardor coeli, Cic. Cat. III, 8, *i. e.* Feuer, als ein Phaenomenon. 2) tropisch a) das Feuer, die Hitze, Heftigkeit, z. E. in medio ardore belli, Liv. XXXIV, 1: animi, Cic. Brut. 24. Liv. VI, 13: mentis, Cic. Coel. 31: oris, Vellei. II, 35, *i. e.* des Redens: cupiditatum, Cic. Fin. I, 13, das Feuer, die Heftigkeit. b) von Affecten, besonders heftige Begierde oder Liebe, z. E. dissimulare ardorem, Tibull. IV, 12, 6 (IV, 11, 12), *i. e.* brennende Liebe, das Feuer: ardor virginis statt in virginem, *i. e.* amor etc. Ovid. Met. IX, 101: vetitus de corde fugabitur ardor *i. e.* amor, Ibid. 501: daher ardor Liebe *i. e.* Liebste, Geliebte, geliebte Person, Gegenstand der Liebe, z. E. haec (scil. femina) meus ardor erit, Ovid. Fast. II, 308: tu primus et ultimus illi ardor eris, Ovid. Met. XIV, 863 *i. e.* Geliebte: ardor edendi, Ovid. Met. VIII, 828, *i. e.* heftige Begierde: militum, Liv. VIII, 16 med., *i. e.* Heftigkeit, heftige Begierde: so auch Liv. II, 20 extr.: ardorem iniicere militibus, Iustin. III, 5: ardor mentis ad gloriam, Cic. Coel. 31: auch von heftigem Schmerze, z. E. ardor ille me urget, Cic. Attic. XII, 13, das Feuer, der Schmerz, die Unruhe; sive voluptas est, sive est contrarius ardor, Lucret. III, 252, *i. e.* Schmerz. c) das Feuer, das Funkeln, z. E. oculorum, Cic. Balb. 21: so auch stellarum, Cic. de suo consul. de Divin. I, 11: so auch oris, Vellei. II, 35, *i. e.* oculorum: doch kanns auch die Heftigkeit des Redens seyn. d) das Schimmern, der Glanz, z. E. ardor officit oculis, Hyg. Astron. IV, 14: so auch stellarum, Cic. s. vorher.

Ardoinna, ae, s. Arduinna.

Ardotium, i, eine Stadt in Illyrien, und zwar in Liburnien, Agathodaem. ap. Cellar.

Ardŭenna, ae, (sylva) ein Wald in Gallia Belgica, Caes. B. G. V, 3. VI, 29, heutiges Tages der Ardennerwald in Luxenburg, Lüttich rc. Auch hat man Ardenna, ae, Venant. Fortun. IV, 7. Auch scheint Arduenna, orum, als Plural. zu stehen, z. E. petebant saltus, quibus nomen est Arduenna, Tacit. Ann. III, 42, wo man es auch nicht lieber für den Singul. halten will, wie Pyrene und mons Pyrenaeus statt montes Pyrenaei steht rc.

Ardŭinna, ae, ein Beyname der Diana, Inscript. ap. Grut. p. 314 n. 3: oder Ardoinna, Inscript. ap. Gruter. p. 40 n. 9; vermuthlich heißt sie so, weil sie in Sylva Arduenna verehrt worden; dieses scheint auch Seldenus de diis Syris Syntagm. II, 2 post init. p. 233 zu glauben, indem er sagt: Nemorensis item Diana, et Diana Arduenna, ut olim Albunea dea, a cognomine luco indigitabantur.

Ardŭĭtas, ātis, *f.* (von arduus) die Höhe, z. E. montium, Varr. R. R. II, 10, 3.

Ardus, a, um, statt aridus, a, um, z. E. Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 48.

Arduus, a, um, (ist vermuthlich mit ara, αἴρω, ἀρθεὶς etc. verwandt) hoch, erhaben, z. E. collis, Liv. VII, 34: adscensus, Cic. Verr. IV, 23: via, Ovid. Met. II, 63: aether, Ibid. I, 151: supercilia, Gell. IV, 1: cedrus, Ovid. Am. I, 14, 12: cervix, Horat. Sat. I, 2, 88: arduus se infert, Virg. Aen. IX, 53, scil. equo *i. e.* ritt. Arduum, subst. die Höhe, Anhöhe, z. E. per arduum ducuntur, Liv XXXVIII, 21 in.: in ardua evadere, Liv. II. 65: scandere per arduum, Horat. Od. II, 19, 21: ardua castellorum, Tacit. Ann. XI, 9: ardua terrarum, Virg. Aen. V, 694. Weil das, was hoch ist, schwer zu besteigen und zu erreichen ist: daher 1) schwer zu erreichen oder zu thun, schwer, mit Schwierigkeiten verbunden, z. E. magnum opus et arduum, Cic. Orat. 33: secta, Cic. Leg. I, 13: arduum factu, Liv. VIII, 16: cf. Sallust. Cat. 3: daher 2) beschwerlich, schwer zu ertragen, z. E. res arduae, Cic. Inv. II, 54, *i. e.* Noth; so auch Horat. Od. II, 3, 1. Not. Compar. arduior, und Superl. arduissimus ist selten, z. E. iter arduius erat, Cato ap. Prisc. III: arduissimo aditu, Cato ap. Prisc. ibid.

Ardyaei, orum, (Ἀρδυαῖοι Polyb.) ein Volk in Illyrien, Liv. XXVII, 30; heißt auch Ardiaei Strabo: sonst auch Vardaei auch Bardaei, und ist dieses aus Ardiaei (Ardyaei) geworden, cf. Gronov. ad Liv.

Are, s. Arefacio.

Ārĕa, ae, *f.* (Einige leiten es her von areo; Vossius in Etymol. von ἅλωα durch Verwandlung des λ in ρ: vielleicht ists ein adiectiv. von areus, a, um, *i. e.* vacuus, a, um, scil. terra oder regio; doch das sind lauter Vermuthungen, die bessern Platz machen) jeder freye, leere, Platz in oder außer dem Hause, in oder außer der Stadt, eine Fläche: 1) worauf ein Haus gestanden hat oder stehen könnte, z. E. area domus, oder bloß area, wenn Domus dabey steht oder doch vorher gegangen und folglich dabey gedacht wird, Cic. Attic. IV, 1 extr. Liv. IV, 16. Vitruv. I, 7. Suet. Vesp. 8: ponendae domo quaerenda est area primum, Horat. ep. I, 10, 13: aedes ad aream redactae, Ulpian. in Pandect. VII, 4, 10 in. *i. e.* eben gemacht, dem Erdboden gleich gemacht, eingerissen ꝛc.: Collis erat, collemque super planissima campi area, Ovid. Met. X, 87 *i. e.* eine sehr ebne Fläche, statt campus planissimus. 2) eine Fläche in oder am Hause, da es denn oft der Hof ist, z. E. residimus in area domus, Plin. Epist. VI, 20 post init.: Capitolii, Liv. XXV, 3: area vicini des Nachbars statt des Hauses des Nachbars, Cai. in Pandect. VIII, 2, 2: 3) die Tenne, die bey den Alten auf dem Felde, und ein freyer Platz war, z. E. Aream oportet in agro sublimiori, quam perflare possit ventus, Varr. R. R. I, 51 und öfter, z. E. Cic. Verr. III, 14 dreymal: ferner Cato R. R. 91 und 129. Colum. II, 20 (19) in. Virg. Ge. I, 178. Und weil sie insgemein rund war, wie Seneca nat. quaest. I, 2 ante med. sagt, wie denn auch Varro R. R. I, 51 in. die Regel gibt, hauptsächlich sie rund, und zugleich in der Mitte etwas erhaben zu machen, daher 4) der runde Schimmer um die Sonne, den Mond ꝛc., der Hof, Senec. nat. quaest. I, 2. 5) jeder freye Spielplatz für die Kinder, Horat. Od. I, 9, 18: auch vielleicht Martial. VII, 31, 13. 6) die Fläche im Circus, worin das Wettfahren gehalten wurde, z. E. area circi, z. E. per circi aream mediam, transduxisse caesum virgis, Arnob. 7 post med. p. 306 Harald.: per varias artes omnis quibus area servit, ludere etc. Martial. VII, 31, 13, s. vorher n. 5: daher tropisch, Laufbahn, z. E. tribus vitae areis peractis, Martial. X, 24, 9, *i. e.* (vielleicht) jugendliche, männliche und hohe Alter, oder noch 21 Jahre (weil bey jeder Laufbahn siebenmal gefahren wurde) oder zusammen 84 Jahr: nämlich die Laufbahn der vier auf einmal fahrenden quadrigarum macht für jede 21, zusammen also 84 aus: Et patet in curas area lata meas, Ovid. Her. I, 72, für meine Sorgen eröffnet sich eine große Laufbahn *i. e.* ich mache mir viele Sorgen: area digna, Ovid. Am. III, 1, 26, *i. e.* materia: area scelerum, Cic. Attic. IX, 18 med., *i. e.* ein Ort, wo alle böse Buben zusammen kommen: si lectio certa. 7) ein Gartenbeet, Rabatte, Colum. XI, 3, 13. Varr. L. L. V, 7 med.: octo iugerum operis palari iustum est, fimum — cum terra misceri, areis distingui easque resupinis pulvinorum toris etc. Plin. H. N. XIX, 4 prope fin. sect. 20. 8) der Vogelheerd, Plaut. Asin. I, 3, 64 und 67. Plaut. Poen. III, 3, 63. 9) der Gottesacker, Tertull. ad Scapul. 3. 10) die kahle Fläche der Haut oder des Haupts, wenn die Haare ausgehen, z. E. Glatze, Martial. V, 50, 7: Plur. arearum, Cels. VI, 4 zweymal; und wird daselbst davon gehandelt. 11) jede Fläche, Ebne, z. E. quadrata (in der Geometrie), quae in area fiunt *i. e.* in plano, Gell. I, 20 in.: so auch die Fläche eines Ackers oder Weinbergs, z. E. modus omnis areae, Colum. V, 1, 4.

Ārĕālis, e, (von area) zur Tenne gehörig, z. E. cribrum, Serv. ad Virg. Ge. I, 166, wo Servius damit das Virgilische vannus Iacchi erklärt.

Areātae, arum, ein Sarmatisches Volk, etwa in der Gegend der Donau hinter Thracien und den Hämus, vielleicht in dem

dem heutigen Bulgarien, sonst auch Arraci genannt, z. E. Arraci Sarmatae, quos Areatas vocant, Plin. H. N. IV, 11 post med. sect. 18; doch will Hardouin Areotas (Ἀρεώτας) oder lieber Aroteres lesen.

Arĕca, (Ἄρηκα) Stadt in Syrien und zwar in Commagene, nicht weit von Samosata, Ptolem.

Arecomici, orum, eine Völkerschaft in Gallia Narbon., zu den Volcis gehörig, (folglich Volcae Arecomici genannt) Mela II, 5. Plin. H. N. III, 4 sect. 5. Man findet auch Aricomici (Strabo) und Aricomii (Ptolem.). Not. darin lag die Stadt Nemausus, itzt Nimes.

Arectaeus, a, um, Babylonisch, Assyrisch (von Arec Genes. X), Arectaei campi, Tibull. IV, 1, 142. wie Scaliger liest: Salmas. ad Solin. p. 840 liest Areccaeis von Arecca oder Aracca eine Stadt in Susiana: cf. Aractene.

Ārĕfăcio, eci, actum, 3. (von areo und facio) trocken machen oder trocknen, z. E. arefacit, Varr. L. L. IV, 4 extr.: fontem illum — arefacere et extinguere, Gell XII, 1 post init. §. 8: Alii glebas arefacientes etc. Vitruv. II, 1. Not. a) Arfacio, z. E. amurcam eximito et arfacito, Cato R. R. 69. b) facit are statt arefacit, Lucret. VI, 962. Pass. arefio s. Arefio. Die Sylbe re scheint lang zu seyn, weil arefacio von einem Verbo in der zweyten Coniug. ist, und eigentl. statt arere facio steht: da jedoch in Calefacio die Sylbe le kurz gebraucht wird, so läßt sich hier nichts Zuverläßiges bestimmen.

Arefactus, a, um, s. Arefio.

Ārĕfīo, factus sum, fieri, trocken werden, trocken gemacht werden, gedörrt werden, z. E. caulem arefactum tollunt, Plin. H. N. XIII, 22 extr. sect. 35: in furno arefieri, Ibid. XXXII, 7 post med. sect. 26: ex moris immaturis in sole arefactis, Ibid. XXXIV, 13 med. sect. 35.

Arei, orum, ein Volk in Afrika, nach Liv. XXXIII, 18.

Ărĕlas, ātis, und Arelāte, es, *f.* eine Stadt in Frankreich, (ehemals in Gallia Narbon.) an der Rhone, itzt Arles, Caes. B. C. I, 36. Auson. de clar. urb. n. 7, und epist. XXIV, 81. Mela II, 5. Plin. H. N. III, 4 sect. 5. Sueton. Tiber. 4. Prudent. Peristeph. IV (de pass. X martyr. Caesaraug.), 55. Der Nominat. Arelas steht Auson. und Prudent.: der Nominat. Arelate Plin., Mela und Sueton.: Abl. Arelate Caes. Auch hat man Arelatum (Ἀρελᾶτον) Ptolem. Not. sie heißt duplex Auson., weil sie an beyden Ufern der Rhone gebaut war.

Ărĕlātensis, e, zu Arles (Arelate) gehörig, Arlisch oder Arelatisch, z. E. ager, Plin. H. N. X, 42 in. sect. 57: daher Arelatenses die Einwohner, Scaev. in Pandect. XXXIII, 2, 34.

Arellius, i. *m.* 1) ein berühmter, daben verliebter, Maler in Rom, kurz vor dem K. Augustus, nach Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. sect. 37. 2) ein anderer, und zwar vielleicht ein reicher Landwirth in der Nachbarschaft des Horatius, Horat. Sat. II, 6, 78.

Ărĕmŏrĭcus, a, um, oder Armoricus, a, um, *i. e.* (vielleicht) am Meere liegend, wohnend, besonders in Bretagne zwischen der Loire und Seine, z. E. civitas, Caes. B. G. V, 53. VII, 75. Hirt. B. G. VIII, 31: gens, Auson. Prof. XI, 25: pontus, Auson. epist. IX, 35. Not. Auch ist Aquitanien (Aquitania oder Gallia Aquitanica) vorher Aremorica (scil. Gallia) genannt worden, nach Plin. H. N. IV, 17 sect. 31: daher Armoricanus, a, um, z. E. tractus, Notit. imper.

Ărēna, ae, *f.* 1) der Sand; ist bekannt, z. E. Virg. Ge. I, 70, 114, 389. Vitruv. II, 4. Plin. H. N. XXXVI, 23 sect. 52 seqq.: auch im Plurali, Virg. Ge. II, 232. III, 350. Horat. Od. III, 4, 31. Not. Cäsar glaubte, der Pluralis werde nicht recht gebraucht, s. hiervon Gell. XIX, 8. Not. arena nigra, Virg. Ge. IV, 291, *i. e.* Schlamm: eigentl. schwarze Erde, denn arena ist auch das Erdreich, z. E. pinguis, Virg. Georg. I, 105: Nilus stagnaret arenas, Lucan. II, 417. Not. der Circus (und Amphitheater) war mit Sande bestreut, Ovid. Art. I, 165 und 166. 2) Sand, *i. e.* ein sandiger Ort, z. E. arenam emere, Cic. Agr. II, 27 in. 3) das Ufer des Meeres, weil es voller Sand ist, Virg. Aen. I, 172 (176). V, 34. VI, 316. — Weil der Platz im Amphitheater, worauf die Gladiatoren fochten, mit Sande bedeckt war, damit das Blut hinein flösse: daher 4) dieser Kampfplatz oder das Amphitheater, Martial. de spectac. 21, 2. Iuvenal. IV, 100: daher dare se in arenam, Tryphon. in Pandect. XI, 4, 6: auch die Fechtenden selbst, Iuvenal. III, 34: daher 5) jeder Kampfplatz oder Ort, wo man ficht, z. E. arena belli civilis, Flor. IV, 2, *i. e.* Schauplatz des Kriegs: daher auch von den Advocaten, z. E. in arena mea, Plin. Epist. VI, 12, *i. e.* in meinem Metier, Fache, nämlich als Advocat. b) Erde, Erdreich, Erdboden, z. E. pinguis, Virg. etc. s. oben n. 1. Not. Man findet auch harēna. Vielleicht ist arena eigentlich ein adiectivum, arenus, a, um, (wie terrenus) *i. e.* trocken, dürre, von areo, daher arena scil. terra trockne, dürre, Erde *i. e.* Sand. Folglich wäre die Schreibart arena richtiger als harena. Die Quantität der ersten Sylbe: areo und arena ist zwar verschieden; aber dies

dies findet sich in mehrern Wörtern. Not. Arenae montes in Hisp. Baetica, Plin. H. N. III, 1 sect 3 Ed. Hard. (wo ältre Edd. z. E. Elzev. Ariani montes haben) *i. e.* heutiges Tages das Marianische Gebirge (mons Marianus) oder Sierra Morena; heißt auch Mons Ariorum, Antonini itiner.

ARĒNĀCĔUS, (Haren.) a, um, (von arena) 1) sandig, aus Sand bestehend, voll Sand, z. E. terra, Plin. H. N. XVII, 7 sect 4: duritia, Ibid. XXX, 15 post init. sect. 46. 2) wie Sand, z. E. semen (tribuli), Plin. H. N. XXI, 16 post med. sect. 59.

ARENACUM, i, Tacit. Hist. V, 20 oder Arenatium, Tab. Peuting., oder Harenacium, Anton. itin., eine Stadt in Gallia Belgica, ist zwar nicht das heutige Arnheim in Geldern, wie Einige glauben, aber doch in dasiger Gegend.

ARĒNĀRĬUS, (Har.) a, um, 1) mit Sande sich beschäftigend, den Sand betreffend, dahin gehörig etc., z. E. lapis, Sandstein, Serv. ad Virg. Ge. II, 348, wo arenaceus richtiger wäre, wo nicht so zu lesen: daher substantive, a) Arenarius, oder arenarius numerorum, der die Kinder die Anfangsgründe des Rechnens lehrt, weil die Zahlen in Sand vermuthlich geschrieben wurden, Tertull. de pall. 6. b) Arenaria, scil. fodina, ein Ort, wo Sand gegraben wird, Sandgrube, Cic. Cluent. 13. Varr. R. R. I, 2 extr. Vitruv. II, 6 extr. c) Arenarium i. q. arenaria, z. E. si non erunt arenaria, Vitruv. II, 4, wo nicht arenariae zu lesen. 2) das Fechten im Amphitheater betreffend, z. E. fera arenaria, Ammian. XXIX, 1 (7), *i. e.* das im Amphitheater ficht: daher arenarius substantive, scil. gladiator, Fechter im Amphitheater, Petron. 126. Capitol. in Anton. philos. 19. Arcad. in Pandect. XXII, 5, 21. Maecian. ibid. XXXVI, 1, 5. Callistr. ibid. XXXVIII, 1, 38.

ARĒNĀTĬO (Haren.) ōnis, *f.* die Anstreichung (z. E. der Wand) mit Mörtel oder mit Kalk, der mit Sand vermischt ist, Vitruv. VII, 3.

ARENATĬUM, s. Arenacum.

ARĒNĀTUS (Haren.) a, um, (*Particip.* von areno, avi cet., mit Sand vermischen oder bedecken etc.) mit Sand vermischt, z. E. calce arenato, Cato R. R. 18, 7: und Inscript. ap. Grut. 207, wo Einige arenato für das neutr. halten und es zum Folgenden ziehen, aber unnöthig, dann wäre ja calce überflüßig: daher Arenatum substantive, scil. opus cet., mit Sand vermischter Kalk, Mörtel, z. E. pro arenato, Vitruv. VII, 4: sine arenato, Plin. H. N. XXXI, 3 extr. sect. 28: arenato inducere tectorium, Plin. H. N. XXXVI, 23 med. sect. 55: tectoriis arenatum inducere, Ibid.: doch kann in dieser Stelle auch calx verstanden werden; wiewohl es unnöthig ist.

ARENDAE, arum, (Ptolem.; Cod. Pal. Trebendae) Stadt in Lycien.

ARĒNE, es, *f.* (Ἀρήνη) 1) eine ehemalige Stadt in Elis an der Mündung des Flusses Minyeius, Homer. Il. λ, 722, auch Il. β, 591. 2) eine Stadt in Messenia, Plin. H. N. IV, 5 sect 7, auch vielleicht Homer. Il. β, 591, s. vorher.

ĀRĒNĬFŌDĪNA, (Haren.), ae, (statt arenae fodina) Ort, wo Sand gegraben wird, Sandgrube, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 13 §. 5.

ĀRĒNĬVĂGUS, a, um, (Haren.) durch den Sand irrend oder herumschweifend, z. E. Catonem, Lucan. IX, 941.

ĀRĒNO, are, s. Arenatus.

ĀRĒNŌSUS, a, um, voller Sand, sandig, z. E. litus, Virg. Aen. IV, 257: urina, Plin. H. N. XXIII, 3 med. sect. 36: lapis arenosior, Ibid. XXXIII, 6 ante med. sect. 33: ut, quod sit arenosissimum, subsidat, Ibid. XXVII, 4 med. sect. 5.

ĀRĒNŬLA (Haren.) ae, *f.* (Demin. von arena) feiner Sand oder Sandkorn, z. E. arenulae, quae — inveniuntur in cornibus etc., Plin. H. N. XXX, 3 med. sect. 8.

ĀREO, ui, 2. 1) trocken seyn, z. E. uti — arerem, Plaut. Rud. II, 6, 49: fauces arent, Ovid. Met. VI, 355: auch trocken oder dürre seyn, z. E. tellus aret, Ovid. Met. II, 211: liber aret, Virg. Ecl. X, 67: daher arens, trocken, dürr, z. E. rivus, Virg. Aen. III, 350: sylva, Ibid. XII, 522: faux, Horat. Epod. XIV, 4: sitis, Ovid. Her. IV, 174. 2) von Dürstenden: trocknen Hals haben, folglich Durst empfinden, vor Durst schmachten, z. E. Tantalus aret in aquis, Ovid. Art. II, 606: siti, Senec. Benef. III, 8: daher sitis arens: s. vorher.

ĀRĔŌLA, ae, *f.* (Deminut. von area) 1) ein kleiner freyer Platz, z. E. in oder am Hause, z. E. diaeta — cingit areolam, quae quatuor platanis inumbratur, Plin. Epist. V, 6 med. §. 20. 2) ein kleines Gartenbeet, Colum. X, 362. XI, 2, 30.

ĀRĔŌPĀGĪTA oder ĀRĔŌPĀGĪTES, ae, *m.* (Ἀρεοπαγίτης) ein Areopagit, das ist, ein Athenischer Richter von dem hohen Gerichte, Areopagus genannt, Cic. Phil. V, 5. Cic. Balb. 12. Cic. Offic. I, 22; wo überall Areop. steht Edit. Ernest.: daher tropisch, Areopagit *i. e.* ein unbestechlicher Richter, z. E. in Rom, z. E. clamare praeclari Ariopagitae, se non esse venturos, Cic. Attic. I, 16 ante med. Man schreibt auch Ariopagita, z. E. Cic. Divin. I, 25 Ed. Ernest. Cic. Attic. I, 16 ante med. Ed. Ernest. s. vorher.

ĀRĔŌPĀGĪTĬCUS, a, um, (Ἀρεοπαγιτικός)

κός) die Areopagiten betreffend, Areopagitisch, den Areopagiten gehörig, z. E. gymnas, Sidon. ep. IX, 9.

Arēŏpăgus oder Ărĭŏpăgus, oder Arēŏpăgos, Ărīŏpăgos, i, *m*. (Ἀρειόπαγος oder gewöhnlicher Ἄρειος πάγος *i. e.* Martius f. Martis collis) der Hügel oder Fels des Mars, der selbst sich der an dem Halirrhotius, dem Sohn des Neptunus, begangenen Mordthat wegen vor zwölf Göttern daselbst vertheidiget haben aber auch losgesprochen worden seyn soll, (Apollod III, 14, 2) Daher ein hohes Gericht in Athen, das wegen seiner Gerechtigkeit berühmt ist, Cic. Nat. D. II, 29. Cic. Divin. I, 25. Cic. Attic. V, 11 post med. in welchen Stellen allen Ariop. steht Ed. Ernest; ferner Cic. Offic. I, 22, wo Areopagum steht Ed. Graev. Ernest. und Heusing. und Senec. Tranq. 3 extr., wo Ariopagos (Nomin.) steht. Dieses Gericht, das auf der Burg (in arce) zu Athen gehalten wurde, ist vom König Cecrops errichtet und vom Solon wieder hergestellt worden; nach andern hat Solon überhaupt dieses Gericht errichtet; wenn daher Cicero Offic. I, 22 sagt: concilio Solonis ei, quo primum constituit Areopagitas, so muß dieses entweder von der Wiederherstellung zu verstehen seyn, oder Cicero ist einer von denen, die geglaubt haben, Solon habe jenes Gericht errichtet. Not. Iuvenal. VIIII, 101 nennt es curia Martis, und Ovid. Met. VI, 70 scopulus Martis.

Areopŏlis, is, *f*. (Ἀρεόπολις) Stadt in Arabia Petraea, und zwar im Moabiterlande, sonst Ar genannt, Hieron. ex Euseb.

Arepennis, is, *m*. i. q. semiiugerum, z. E. Galli semiiugerum quoque arepennem vocant, Colum. V, 1, 6, folglich ists wohl ein Gallisches Wort, wovon das französische arpent herkommt; cf. Isidor. orig. XV, 15. welcher sagt, man nenne es so in Hispan. Baetica. Not. man schreibt auch Arapennis, und so steht Isidor. Ed. Vulcan.

Ares 1) *i. e.* Mars, (Gr. Ἄρης) Plaut. Truc. II, 7, 54. 2) statt aries sagten die Alten auch ares nach Varr. L. L. IIII, 19.

Aresco, ĕre, 1) trocken werden, z. E. wenn man im Wasser geschwommen, Plaut. Rud. II, 7, 17. 2) eintrocknen, vertrocknen, z. E. lacryma, Cic. Partit. 17: humor, Plin. H. N. VIII, 38 sect. 57: unda, Tacit. Ann. XIII, 57: truncus, Ibid. 58.

Ărestor, ŏris, Vater des hundertäugigen Argus, Apollod. II, 1, 3: daher Arestorides, ae, *i. e.* sein Sohn, Ovid. Met. I, 624.

Ărĕtălŏgus, i, *m*. (von ἀρετή virtus und λέγω dico) eine Art Lustigmacher, die besonders durch Großsprechereyen andere ergötzen, Sueton. Aug. 74. Iuvenal. XV, 16.

Arēte, es, (Ἀρήτη) Gemahlinn des Königes Alcinous in Corfu, Hygin. fab. 23. Orph. Argon. 1313 und 1316. Hom. Odyss. η, 54.

Arētho oder Arēthon, tis, (Ἀρέθων Polyb.) ein Fluß in Athamanien und Epirus: er fällt in den Sinum Ambracium, Liv. XXXVIII, 3 und 4: heißt auch Arachthus, s. Arachthus.

Ărēthūsa, ae, *f*. (Ἀρέθουσα) 1) eine Quelle in Sicilien und zwar in Syracus, auf der sogenannten Insula (einem Theile von Syracus), Cic. Verr. IV, 54. Senec. nat. qu. III, 26. Plin. H. N. II, 103 post init. sect. 103. III, 8 sect. 14. Der Fluß Alpheus in Elis soll unter der Erde nach Sicilien fließen und sich mit ihr vereinigen: daher ist Arethusa eine Nymphe, deren Liebhaber Alpheus war, Ovid. Met. V, 573 seqq. Virg. Ecl. X, 1. Ge. IIII, 344. Aen. III, 696: cf. Senec. nat. qu. III, 26. Auch steht Arethusa statt Syracus Sil. XIIII, 117. 2) eine Quelle in Euböa, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 21 und Strabo. 3) eine Quelle in Böotien, Plin. H. N. IV, 7 sect. 12. 4) ein See (lacus) in Großarmenien, durch welchen der Tiger fließt, Ibid. II, 103 post init. sect. 6. VI, 27 in. sect. 31. 5) Stadt in Macedonien und zwar in Mygdonia, Ibid. IV, 10 sect. 17 und Scylax: daher Arethusii, die Einwohner, Plin. ibid. 6) Stadt in Syrien und zwar in Seleucis, am Orontes, zwischen Emesa und Epiphanea, Anton. itiner. auch Strabo und Appian.: daher Arethusii die Einwohner, Plin. H. N. V, 23 sect. 19. 7) Stadt im glücklichen Arabien, Ibid. VI, 28 prope fin. sect. 32.

Ărēthūsaeus, a, um, (von Arethusa) Arethusisch, z. E. latices Arethusaei, Claudian. Proserp. II, 60, *i. e.* Arethusa fons.

Ărēthūsis, ĭdis, *f*. Arethusisch, z. E. Arethusides Syracusae, Ovid. Fast. IIII, 873, wegen der Quelle Arethusa.

Ărēthūsius, a, um, 1) Arethusisch: daher 2) syracusisch, z. E. Arethusia proles, Sil. XIV, 357, *i. e.* die Syracuser. Not. Arethusii Einwohner einer Stadt Arethusa, s. Arethusa.

Ărētīnus oder Arrētīnus, a, um, aus oder in Arretium, dahin gehörig, Arretisch, z. E. testae, Martial. I, 54, 6: vasa, Ibid. XIV, 98, 1: mulier, Cic. Caecin. 33: coloni, Cic. Mur. 24: ager, Sallust. Cat. 36: daher Aretini die Einwohner darin, Cic. Attic. I, 19 ante med. Liv. IX, 32. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. Not. in dieser Stelle des Plinius werden dreyerley Aretini angeführt, Aretini veteres, Aretini Fidentes und Aretini Iulienses. Es scheint daher entweder eine drey-

dreyfache Stadt Aretium geheißen zu haben, wie Hardouin meint, oder man muß annehmen, daß sie alle drey beysammen gewohnt, aber doch jede eine besondre Obrigkeit gehabt haben; wie denn Decuriones Arretinorum veterum in einer Aufschrift ap. Hermol. vorkommt, welche Aufschrift Hardouin ad Plin. anführt.

Arĕtium oder Arrĕtium, i, *n.* eine Stadt in Etrurien, heutiges Tages Arezzo, Cic. ad Divers. XVI, 12. Liv. XXVIII, 46. Plin. H. N. XIV, 3 in. sect. IV, 7. XXXV, 12 post med. sect. 46. Caes. B. C. I, 11. Sil. V, 123, in welcher letztern Stelle Arreti statt Arretii steht. Daher Aretinus (Arret.), a, um, dahin gehörig, und Aretini (Arret.) die Einwohner, s. Aretinus.

Aretrĕbae (Arotrebae), oder Arrotrebae, arum, ein Volk in Hispan. Tarrac., an der nördlichen Küste, hernach Artabri genannt, Strabo III. Plin. H. N. III, 20 sect. 34 und cap. 22 sect. 36.

Arĕva, ae, ein Fluß in Hispan. Tarrac., von welchem die Arevaci den Namen haben nach Plin. H. N. III, 3 sect. 4 heutiges Tages Arlanza.

Arĕvăcae, arum, (Ἀρεουάκαι Ptolem.) oder Arevaci, orum, (Ἀρεουάκοι) ein Volk in Hispan. Tarracon., Plin. H. N. III, 3 sect. 4. Ihre Städte waren Saguntia, Uxama, Segovia etc. Sie haben den Namen vom Flusse Areva nach Plin.

Arēus oder Arius, a, um, (ἄρειος *i. e.* Martius von Ἄρης Mars) *i. e.* Martisch, den Mars betreffend, dahin gehörig, iudicium Areum, Tacit. Ann. II, 55, *i. e.* Areopagi. Not. auch ist Areus 1) ein Fluß in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 post med. sect. 43. 2) ein Philosoph aus Alexandria, welchen Augustus sehr schätzte, Sueton. Aug. 89. 3) ein Rhetor, Quintil. II, 15, 36. III, 1, 16.

Arferia aqua (von ar statt ad und fero) *i. e.* quae inferis libabatur, Fest.

Arga, Stadt oder Flecken im glücklichen Arabien, am Arabischen Meerbusen, Ptolem.

Argadina, Stadt hinten in Asien und zwar in Margiana, Ptolem.

Argaeus, i, ein hoher Berg in Cappadocien, Claudian. in Eutrop. I, 248 und in Ruf. II, 31. Plin. H. N. VI, 3 sect. 3 und Strabo. Daher Argaeus, a, um, Argäisch, *i. e.* dahin gehörig ꝛc., z. E. gramina, Ibid. de laud. Seren. 191: nix, Ibid. epigr. XV de phaler. 5.

Arganthōnius, i, (Ἀργανθώνιος) 1) ein Tartessischer König von hohem Alter, Cic. Senect. 19. Plin. H. N. VII, 48 post init. sect. 49. Val. Max. VIII, 13, 4 (extern.) und Strabo: daher Arganthoniăcus, a, um, Arganthonisch ꝛc z. E. nepotes, Sil. III, 396. 2) ein Berg in Bithynien, Strabo welcher ὄρος Ἀργανθώνιον hat, da Apoll. Rhod. I, 1178 ὄρος Ἀργανθώνειον steht: heißt auch Arganthus (os), Prop. I, 20, 33. Orph. Argon. 636.

Arganthus (os), i, s. Arganthonius.

Argatilis, is, ein gewisser Vogel, Plin. H. N. X, 33 ante med. sect. 50; doch hat Ed. Hard. aus MSS. und ex Aristot. Acanthyllis.

Argari urbs, Seestadt in Indien diesseit des Ganges, Ptolem.: daher Argaricus sinus.

Argei, s. Argeus.

Argĕma, ătis, *n.* (ἄργεμα) ein kleines Geschwür im Auge, Plin. H. N. XXV, 13 in. sect. 92. XXVIII, 11 ante med. sect. 78, wo es überall neutr. steht: auch XX, 5 prope fin. sect. 20 und cap. 19 post init. sect. 78, wo Einige argemas (femin. Plur.) lesen: aber auch da haben Edd. Hard. und Elzev. argema (neutr.).

Argĕmon, i, (oder onis) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXIV, 19 sect. 116, wo bloß der Nominat steht.

Argĕmōne, es, (ἀργεμώνη) ein gewisses Kraut, sonst inguinalis (inguinaria) genannt, Plin. H. N. XXVI, 9 sect 58, wo Accus. argemonem steht.

Argemōnĭa, ae, vermuthlich i. q. argemone, Plin. H. N. XXV, 9 in. sect. 56. Apul. de herb. 31.

Argennon, (ἀργεννὸν *i. e.* candidum) i, *n.* ein Vorgebirge Siciliens bey Taurominium, Ptolem.

Argennos (us), i, eine Insel bey Jonien, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37.

Argenon, i, ein Edelstein, Plin. s. Sagenon

Argentăceus, a, um, (von argentum) silberähnlich, silberreich, z. E. creta, Apic. II, 2: doch lesen Einige argentaria.

Argentanum, i, Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Liv. XXX, 19.

Argentaria, ae, Stadt in Gallia Belgica und zwar im Gebiete der Rauraken, Ammian. XXXI, 27. Aurel. Vict. in epit. de Gratiano; heißt auch Argentuaria, Ptolem. und Tab. Peuting.

Argentărius, a, um, (von argentum) 1) adiective a) das Silber betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, aus Silber ꝛc., z. E. metalla argentaria, Plin. H. N. XXXIII, 5 in. sect. 26 in. *i. e.* Silberbergwerke: argentaria scil. fodina, Liv. XXXIV, 21, *i. e.* Silbergrube, Silberbergwerk: plumbum argentarium, Plin. H. N. XXXIV, 9 sect. 20 und cap. 17 in. sect. 48, und 17, *i. e.* dem Silber ähnliches, folglich feines Zinn, dergleichen das Englische ist: so auch creta *i. e.* zu Polirung des Silbers, nach unserer Art Trispel, Ibid. XVII, 6 sect. 4. XXXV, 6 post

post med. sect. 26 und cap. 17 sect. 58: faber argentarius, Iavol in Pandect. XXXIV, 2, 39, *i. e.* Silberarbeiter oder (nach unserer Art) Goldschmied. b) das Geld betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. argentaria inopia Geldmangel, Plaut. Pseud. I, 3, 63: pondera argentaria, Inscript. ap. Don. class. 1 n 97: auxilium, Plaut. Pseud. I, 1, 103, *i. e.* Geldhülfe: elecebrae, Plaut. Men. II, 3 26, *i. e.* Geldablockerinnen: argentariae tabernae, Liv. XXVI, 11, *i. e.* die Buden der Banquiers, wofür auch argentariae bloß steht, s. hernach: mensa argentaria, Wechslertisch, Wechselbank. Ulpian. in Pandect. IV, 13, 4. 2) substantive, z. E. a) argentarius, scil. vir, oder negotiator, der mit Geldvertauschung, Wechseln und Verleihen, seinen Gewinn sucht, ein Wechsler, Banquier, Cic. Caecin. 6. Plaut. Aul. III, 5, 33. Sueton. Ner. 5 Ihnen gaben die Vornehmen ihre Gelder aufzuheben, und wiesen die Leute, denen sie bezahlen sollten, an jene: sie setzten Geld um; gaben Wechsel in auswärtige Städte rc. b) argentaria scil. taberna, Plaut. Epid II, 2, 11. Liv. XXVI, 27, *i. e.* die Boutike oder Bude, worin der Argentarius saß; Wechslerbude, Wechslergewölbe oder Laden. c) Argentaria scil. ars das Metier eines Argentarii oder Wechslers, z. E. argentariam facere, Cic. Caecin 4. Cic. Verr. V, 59. Cic. Offic. III, 14 post init. Ulpian. in Pandect. II, 13, 4, oder exercere, administrare, Ulpian. in Pandect. II, 13, 4, das Wechslermetier treiben, ein Wechsler seyn: aber argentaria scil. fodina, Liv. XXXIV, 21, eine Silbergrube, Silberbergwerk, gehört zu n. 1. d) argentarium scil. vas, vasculum, oder scrinium, Geldbehältniß, Geldschrank rc., z. E. quod non in argentario paterfamilias reponebat, Ulpian. in Pandect. XXXIV, 2, 19 med. §. 8. Not. Mons Argentarius, ein Berg und Vorgebirge in Etrurien, der Insel Igilinum (Giglio) gegen über, Rutil. I, 315.

Argentātus, a, um, *Particip.* von Argento, are, 1) mit Silber beschlagen, geschmückt, versehen, übersilbert, z. E. milites, Liv. IX, 40: sella, Lamprid. in Heliog. 4: vehicula, Ibid. 29. 2) mit Geld versehen, z. E. querimonia, Plaut. Pseud. I, 3, 78.

Argentĕŏlus, a, um, (Demin. von argenteus) silbern, von Silber, wenn es eine kleine Sache ist, z. E. sicilicula, Plaut. Rud. IV, 4, 125.

Argentĕus, a, um, (von argentum) 1) von oder aus Silber, silbern, z. E. aquila, Cic. Catil. I, 9: vasa, Tacit. Germ. 5: bractea, Plin. H. N. XXXVII, 7 extr. sect. 31: anser, Virg. Aen. VIII, 655: denarius argenteus, Plin. H. N. XIX, 3 post init. sect. 15, wofür argenteus allein steht, etwa scil. numus, oder auch denarius, Tacit. Germ. 5: daher tropisch argentea proles, das silberne Menschengeschlecht statt das im silbernen Alter lebte *i. e.* in einem, das geringer als das goldne war rc., Ovid. Met. I, 114. 2) silbern *i. e.* silberfarbig, z. E. fons, Ovid. Met. III, 407: anser, Virg. s. vorher: candidus cometes argenteo crine, Plin. H. N. II, 25 post init. sect. 22 *i. e.* Silberhaar: color, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54, Silberfarbe: flos, Ibid. XXIV, 19 post init. sect 112: folium, Ibid. XVI, 18 sect. 31: daher flumen argenteum ein gewisser Fluß in Gallien, und zwar in Gallia Narbon. z. E. bey Forum Iulii (Freius), Lepid. in Epist. Cic. ad Divers. X, 34. oder amnis argenteus, Plin. H. N. III, 4 post med sect. 5, heutiges Tages Argens in Provence: heißt auch Argentius, Ptolem.: Pons Argenteus, s. Pons. 3) silbern, *i. e.* versilbert, mit Silber geschmückt, besetzt, statt argentatus, (wie wir z. E. sagen, ein silberner Degen rc.) z. E. scena Cic. Mur 19. 4) scherzhaft: amica tua facta est argentea, Plaut. Pseud. I, 3, 103, *i. e.* vendita: so sagen wir auch versilbert statt verkauft, salus argentea ein silberner Gruß statt Geld, Ibid. I, 1, 44. Not. Argentea (regio), eine Gegend in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.: und (scil. urbs) eine Stadt daselbst in der insula Iabadii, Ptolem

Argentĭa, ae, Stadt in Oberitalien in Gallia Cispadana zwischen Mediolanum (Meiland) und Bergomum (Bergamo), Itiner. Hierosol.

Argentiexterebrōnĭdes, *i. e.* qui pecuniam ab aliis quasi exterebat, der Geld von andern erpreßt oder ablockt, ein erdichtetes Wort, Plaut. Pers. IV, 6, 21.

Argentĭfex, icis, *m* (von argentum und facio) ein Silberarbeiter. Dieß Wort steht im Varro L. L. VII, 33, der es aber für ungewöhnlich hält.

Argentĭfŏdīna, Silbergrube, sind zwey Wörter argenti fodina, und schreibt man auch so richtiger, Varr. L. L. VII, 33. Plin. H. N. XXXIII, 6 post init. sect 31. Vitruv. VII, 7.

Argentīni, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Apulien, die vielleicht Argentia geheißen, Plin. H. N. III, 11 extr. sect. 16.

Argentīnus Deus *i. e.* deus argenti, Augustin. de civ. Dei IV, 21.

Argento, are, (von argentum) versilbern, mit Silber bedecken, überziehen, schmücken rc., s. Argentatus.

Argentŏra, (Ἀργέντορα) i. q. Argentoratum, Straßburg, Zosim. III, 3.

Argentŏrātensis, e, Straßburgisch, Ammian.

Ammian. XVII init., von Argentoratum Ptolem. oder Argentoratus, Ammian. XV, 11 (27) *i. e.* Straßburg im Elsaß.

Argentorātum, i, (Ἀργεντόρατον) eine Stadt in Gallia Belgica, heutiges Tages Straßburg, Ptolem.: heißt auch Argentoratus, Ammian. XV, 11 (27) und Argentora Zosim.

Argentōsus, a, um, (von argentum) voller Silber, silberreich, mit Silber vermischt ꝛc. z. E. aurum, Plin. H. N. XXXIII, 5 prope fin. sect. 29.

Argentuaria, ae, s. Argentaria.

Argentum, i, *n.* (vielleicht von ἀργὸς, ή, ὀν, *i. e.* candidus, oder ἀργεννὸς, ή, ὀν *i. e.* candidus) 1) das Silber, z. E. numus argenti, Plaut. Pseud. I, 1, 97: Vilius argentum est auro, Horat. Epist. I, 1, 52: tibias ex argento facere, Plin. H. N. XVI, 36 extr. sect. 66: argenti metalla, Silberbergwerk, Ibid. XXXIII, 6 in. sect. 31: so auch argenti vena, Silberader, Ibid.: fodina, Silbergrube, Ibid.: argentum factum, Cic. Verr. V, 25. Ulpian. in Pandect. XXXIV, 2, 19 in. Liv. XXVI, 47, verarbeitetes oder bearbeitetes Silber *i. e.* silberne Gefäße, Geschirre ꝛc.: infectum, Liv. XXVI, 47. XXXVII, 46. Ulpian. in Pandect. XXXIV, 2, 19 in., unverarbeitetes, das noch in Stangen ist: signatum, Cic. Verr. V, 25, *i. e.* geprägtes, gemünztes *i. e.* Silbergeld. 2) Silberwerk, (scil. factum), als Geschirr ꝛc., z. E. argentum eluito, Plaut. Pseud. I, 2, 29; argentum repetere, vendere und reddere, Cic. Verr IV, 20: ei imperat, ut omne argentum, quod apud quemque esset Catinae, conquirendum curaret, Ibid. 23 in.: bene factum, Ibid. *i. e.* schön verfertigtes, schönes, Silberwerk: purum, Cic. Verr. IV, 22 und 23 extr. Iuvenal. IX, 141, *i. e.* ohne Figuren, ohne Bilder ꝛc.: caelatum, Cic. Tusc V, 22. Cic. Verr. I, 36. IV, 19 und 23. (conf. Cic. Divin. I, 36, wo caelare aliquid argento steht), *i. e.* mit Figuren und Bildern: potorium, *i. e.* silbernes Trinkgeschirr: Pompon. in Pandect. XXXIV, 2, 21. 3) Silbergeld, (scil. signatum) und überhaupt Geld, z. E. quantum opus est tibi argenti? Terent. Phorm. III, 3, 24: argentum numerare, Ibid. Ad. III, 4, 43: solvere, Ibid. IV, 4, 1: sumere ab aliquo, Ibid. V, 9, 20. 4) argentum vivum, Plin. H. N. XXXIII, 6 ante med. sect. 32. Vitruv VII, 8. *i. e.* Quecksilber.

Argenûs (Genit.) portus, ein Hafen in Gedrosia bey Alexandria, Plin. H. N. VI, 23 ante med. sect. 26

Argenussae, arum, (insulae) drey Inseln bey Asien und zwar bey Lesbos, Plin. H. N. V, 31 extr. sect. 39: heißen auch Arginussae, Cic. Offic. III, 24 med. und Arginusae Strabo etc.

Argestaeus, a, um, z. E. campus, eine gewisse Ebne in Griechenland, Liv. XXVII, 33 Ed. Drakenb. si lectio certa. Ed. Gronov. hat Aegestaeum *i. e.* Thesprotium, s. oben Aegestaeus.

Argestes, ae, *m.* (Ἀργέστης) ein Westwind, sonst Corus genannt, Nordwestwind, Vitruv. I, 6. Plin. H. N. II, 47 post init. sect. 46. Not. Seneca nat. quaest. V, 16 unterscheidet ihn vom Corus; so auch Vitruv. I, 6.

Argēus, a, um, (Ἀργεῖος) 1) Argivisch oder Griechisch, z. E. Tibur Argeum, Ovid. Am. III, 6, 46, *i. e.* von Argiven oder Griechen erbaut, nämlich von des Amphiaraus Söhnen, Tiburtus, Catillus ꝛc. s. Tiburtus: so auch Tibur Argeo positum colono *i. e.* Tiburto, Catillo etc. Horat. Od II, 6, 5. 2) daher vielleicht Argei (scil. loci) gewisse uns nicht recht bekannte Oerter in Rom, die zum Opfern oder gottesdienstlichen Handlungen bestimmt waren, Liv. I, 21. Ovid. Fast. III, 791. Varr. L. L. IV, 8: conf. Festus, welcher Argea (loca) hat ꝛc. er sagt nämlich: Argea loca Romae adpellabantur etc., wo jedoch Scaliger Argei lesen will: auch sind Argei Menschenstauren aus Binsen, die jährlich von den Priestern (nach Varr.; nach Fest. aber von den Vestalinnen) in die Tiber geworfen wurden, Varr. L. L. VI, 3 und Festus: hiervon redet Ovid. Fast V, 621. Not Man hat auch Argius, auch Argivus, s. Argivus, wie denn Argivus aus Ἀργεῖος (*i. e.* Argeus oder Argius) durch eine breitere Aussprache geworden ist.

Argi, orum, s. Argos.

Argīa, ae, *f.* (Ἀργεία) 1) Tochter des Adrastus und Gemahlinn des Polynices, Hygin. fab 72. Stat. Theb. II, 266. Apollod I, 9, 13. III, 6, 1. Eustath. ad Hom. Il. ε, 412. 2) Gemahlinn des Inachus, Mutter der Io, Hygin fab. 145. 3) Gemahlinn des Aristodemus und Mutter des Eurysthenes und Procles, Apollod. II, 8, 2. 4) statt Argiva, s. Argivus.

Argilētānus, a, um, zu dem Orte Argilētum gehörig, da befindlich, z. E. aedificium, Cic. Attic. I, 14 extr.: tabernae, Martial. I, 4, 1.

Argilētum, i, *n.* eine Gegend in Rom, wo unter andern die Buchhändler feil hatten, Liv. I, 19. Cic. Attic. XII, 32. Virg. Aen. VIII, 345. Einige glauben, es stehe statt letum Argi, weil da ein gewisser Argus, der vom Evander aufgenommen worden war, wider sein Wissen soll getödtet worden seyn; wohin Virgilius loc. cit. zielt. Aber es steht vermuthlich statt argilletum *i. e.* Ort, wo Thon gegraben wird, Thongrube, und mag ehemals da eine Thongrube gewesen seyn, wie auch Varro L. L. IV, 32 vermuthet. Die Erzählung

zählung vom getödteten Argus ist wohl eine Fabel. Not. Martialis trennt es, z. E. II, 17, 3, Argique letum: so auch Ibid. I, 18, 9, Argi nempe soles subire letum.

Argilĭus, i, *m.* z. E. Argilius quidam adolescentulus, Nep. Pausan. 4, ist entweder der Name des Mannes oder einer aus Argilus, ein Argilier: Thucyd. I, 133, woraus Nepos seine Erzählung genommen hat, steht ἀνὴρ Ἀργίλιος, welches eben so zweydeutig ist; doch scheint es besser einen Argilier *i. e.* einen aus Argilus zu bezeichnen.

Argilla, ae, *f.* (vom Gr. ἄργιλος oder ἄργιλλος *i. e.* eigentlich weiße Erde ꝛc.) Thon, Letten, Töpfererde, Cic. Pis. 25. Caes. B. G. V, 43. Horat. Epist. II, 2, 8. Colum. III, 11, 9. Plin. H. N. XVII, 7 sect. 4.

Argillācĕus, a, um, (von argilla) dem Thone ähnlich, aus Thon oder Letten, thonig, z. E. terra, Plin. H. N. XVII, 7 sect. 4.

Argillōsus, a, um, (von argilla) voller Thon, thonig, z. E. terra, Varr. R. R. I, 9. Plin. H. N. XII, 14 post init. sect. 30: colles, z. E. collibus, siccis et argillosis, Colum. de arbor. 17 in.; doch könnte man auch ein Comma nach collibus machen, da dann sicca und argillosa (loca) trockne und thonige Oerter sind, und so hat Ed. Schneider.

Argilus, i, (Ἄργιλος) Stadt in Macedonien an der Küste zwischen Amphipolis und dem Flüsse Strymon, Herodot. VII, 115. Thuc. V, 18.

Arginūsae, arum, (Ἀργινοῦσαι) scil. insulae, drey kleine Inseln auf dem Aegäischen Meere bey Lesbos, Strabo: heißen auch Arginussae, Cic. Offic. I, 24; auch Argenussae, Plin. H. N. V, 31 extr. sect. 39. Not. Plinius setzt auch den Singularis, Arginusa V, 31 post med. sect. 38 und VIII, 58 in. sect. 83, vermuthlich, weil nur eine besonders merkwürdig war.

Argĭŏpe, es, oder Argiŏpa, ae, (Ἀργιόπη) 1) Tochter des K. Teuthras in Mysien und Gemahlinn des Telephus, eines Sohnes des Hercules, Diodor. Sic. 2) eine Nymphe und Mutter des Thamyris von dem Philammon, Apollod. I, 3, 3 und Pausan. in Messen.

Argīphontes, ae, *m.* (Ἀργειφόντης Hom.) *i. e.* occisor Argi; ein Beywort des Mercurius, weil er den hundertäugigen Argus getödtet, Arnob 6 prope fin. p. 262 Ed. Harald.: auch Macrob. Saturn. I, 16, welcher den Namen astronomisch erklärt: s. auch Apollod. II, 1, 3.

Argissa (Argisa), ae, *f.* eine Stadt in Thessalien, Hom. Il. B, 738 und Strabo.

Argita, ae, ein Fluß in Britannien, Ptolem.

Argithea, ae Hauptstadt in Athamanien, Liv. XXXVIII, 1.

Argītis, idis, *f.* scil. vitis, ein gewisser Weinstock, der weiße Trauben trägt, Colum. III, 2, §. 21 und 27. Virg. Georg. II, 89. Isidor. XVII, 5, vermuthlich von ἀργὸς *i. e.* weiß.

Argīvus, a, um, (Ἀργεῖος) 1) aus Argos, Argivisch, z. E. orator, Cic. Brut. 13: augur, Horat. Od. III, 16, 11, *i. e.* Amphiaraus: daher Argivi, die Argiver, Cic. Nat. D I, 29 extr. Liv. XXXII, 22. 2) griechisch, z. E. phalanx, Virg. Aen. II, 254: castra, Ibid. XI, 242: daher Argivi insgemein die Griechen, z. E. Virg. Aen. I, 40 (44) V, 672. Val. Max. V, 1, 4 (extern.). Not. Auch steht dafür Argius, a, um, z. E. Argia Iuno, Cic. Nat. D I, 29 extr. Ed. Davis. et Ernest.: Argia sacerdos, Cic. Tusc. I, 47. Not. Argiae insulae, so heißen zwanzig Inseln an der Küste von Carien, Plin. H. N. V, 31 med. sect. 36.

Argo, us, *f.* (Ἀργώ) das Schiff Argo, worauf Jason mit mehrern nach Colchis gefahren, um das goldne Vlies zu holen: daher sie zusammen Argonautae heißen: der Verfertiger war Argus, ein Sohn des Phrixus (Apollod. oder des Polybus Hygin.), woher es auch den Namen führen soll: das Schiff ist nach vollbrachter Fahrt von der Minerva unter die Gestirne versetzt worden, Apollod. I, 9, 16. Hygin. fab. 14. Cic. Nat. D. III, 16 in. Cic. in Arat. 126. (oder Cic. Nat. D. II, 44 ex Arat.) Ovid. Trist. II, 439. Colum. XI, 2 §. 24 und 66. Not. Genit. Argonis Martian. Cap. VIII med. p. 188 und 189 Ed. Vulcan.

Argoda, ae, Stadt in Sarmatien, und zwar in Chersoneso Taurica (in der Krimm), Ptolem.

Argŏlĭcus, a, um, (ἀργολικός) 1) Argivisch *i. e.* Argos oder die dasige Gegend betreffend, z. E. sinus, Plin. H. N. IIII, 5 post med. sect. 9 Mela II, 3 *i. e.* ein Meerbusen bey Argolis, in Peloponnes, zwischen dem Vorgebirge Scyllaeum (bey Trözen ꝛc.) und Malea: navis, als Gestirn, Cic. in Arat. 277 *i. e.* das Schiff Argo: clypeus, war berühmt, Virg. Aen. III, 637. 2) griechisch, insgemein bey Dichtern, z. E. decus, Cic. Fin. V, 18 (als Uebersetzer des Homer) *i. e.* Zierde der Griechen scil. Ulysses: conf. Virg. Aen. III, 283. V, 52. IX, 202.

Argŏlis, idis, (Ἀργολίς) 1) eine Argiverinn oder Argivisch, Argolisch, z. E. puppes Argolides, Ovid. Remed 535: Alcmena, Ovid. Met. IX, 276. 2) Argolis, ein Ländchen in Peloponnes, worin die Stadt Argos liegt, Plin. H. N. IIII prooem. Mela II, 3.

ARGŌNAUTA, ae, *m.* (Ἀργοναύτης) 1) ein Argonaut oder Argoschiffer, *i. e.* der auf dem Schiffe Argo fährt oder gefahren ist: die vornehmsten Argonauten waren Jason, Theseus, Castor, Pollux, Hercules, Orpheus, Telamon, Peleus ꝛc., Hygin. fab 14. Plin. H. N. XXXVI, 15 in. sect. 23. Varr. R. R. II, 1, 6. Horat. Epod. III, 9: cf. Val. Fl. in Argon. I, 353 seqq.: daher princeps Argonautarum *i. e.* Iason, Cic. Tusc. IV, 32. 2) ein fauler Schiffer, (von ἀργὸς *i. e.* piger), Martial. III, 67, 10, scherzend.

ARGŌNAUTĬCUS, a, um, (Ἀργοναυτικὸς) die Argoschiffer oder Argonauten betreffend, dahin gehörig: daher Argonautica, orum, Schriften, die von der Fahrt der Argoschiffer handeln: so heißt das lateinische Gedicht des Valerius Flaccus, worin davon gehandelt wird. Schon vorher unter den Griechen gabs dergleichen Argonautica, als unter dem Namen des Orpheus und hernach des Apollonius Rhodius.

ARGOS, *Neutr.* 3. (τὸ Ἄργος) und *Plur.* Argi, orum, *m.* 1) Argos oder Argi, die Hauptstadt des Ländchens Argolis in Peloponnes, wo die Juno vorzüglich verehrt wurde: z. E. Argos vacuum, Ovid. Rem. 166: auch steht Argos, Ovid. Met. II, 240. Ovid. Her. XIV, 34. Horat. Od. I, 7, 9. Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57: auch heißt es Argos Hippium, Argos Inachium, Argos Dipsium (Gr. πολυδίψιον Homer.), Plin. H. N. IV, 5 prope fin. sect. 9. Not. Abl. Argo, z. E. Amphitruo natus Argis ex Argo patre, Plaut. Amph. Prol. 98 *i. e.* natus Argis ex patre (ex) Argo (nato), folglich ist Argo der Abl. der Stadt, so erklärt es Gronov Obs. IV, 19: andre erklären Argo adjective durch Argivo: *Plur.* Argi ist weit gewöhnlicher, und steht z. E. Virg. Aen. VII, 286. Nep. Themist. 8 und de Reg. 2. Liv. XXXI, 7. XXXII, 38. XXXIV, 24 und 25. XXXXV, 28: so auch natus Argis Plaut. s. vorher: so auch Argi sicci, Ovid. Am. I, 10, 5: cf. Fast. V, 651. VI, 47. Not. Auch heißen mehr Städte Argos, z. E. Argos Amphilochicum (Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικὸν Strabo und Ptolem.), Plin. H. N. IV, 1 sect. 2 oder Argos Amphilochium Liv. XXXVIII, 10 Ed. Drakenb. (wo Ed. Gron. Amphilochicum hat) in Acarnanien, am sinu Ambracio: auch hat die Stadt Arpi in Apulien vorher Argos Hippium geheißen, Plin. H. N. III, 11 sect. 16 und Strabo. Auch ist Peloponnes ehemals Argos genannt worden, Strabo und Homer.

ARGŌUS, a, um. (Ἀργῷος) 1) Argoisch, *i. e.* das Schiff Argo betreffend, dahin oder dazu gehörig ꝛc., z. E. remex, Horat. Epod. XVI, 57 *i. e.* auf dem Schiffe Argo, folglich Argonaut; denn die Argonauten ruderten selbst: columba, Propert. III, 21 (22), 13 *i. e.* die den Argonauten den Weg zeigte: vela, Val. Fl. VI, 116. 2) Argivisch oder den Argus (der aus Argos, folglich ein Argiver, war nach Hygin. fab. 14; und das Schiff Argo gebaut haben soll) betreffend, z. E. ratis, Ibid. VII, 573, *i. e.* das Schiff Argo: securis, Ibid. V, 436, *i. e.* des Argus oder Argivisch, scil. womit das Schiff gezimmert wurde.

ARGŪMENTĀLIS, e. (von argumentum) zum Beweise dienlich, z. E. narratio, Ascon. in Cic. Divinat. in Caecil. 1.

ARGŪMENTĀLĬTER, *Adv.* (von argumentalis) durch Beweise, Aggen. Urb. in Frontin. p. 64 Goes.

ARGŪMENTĀTĬO, ōnis, *f.* (von argumentor) ist, wenn man eine Sache durch Beweise bestärkt, diese Gründe deutlich vorträgt und erläutert, und dann einen Schluß daraus zieht: daher 1) die Beweisführung, Cic. Partit. 13: perspicuitas argumentatione elevatur, Cic. Nat. D. III, 4: argumentatio quaerenda? Cic. Rosc. Am. 35 in.: vides, quantum distet argumentatio tua ab re ipsa atque a veritate, Ibid. 15 prope fin.: probabilis, Cic. Fin. V, 4 in. Doch kanns in diesen vier Stellen auch Beweis seyn; auch zuweilen 2) der Beweis, z. E. concludere argumentationem, Cic. Inv. I, 32: probabilis, Cic. Fin. V, 4: cf. Cic. Rosc. Am. 15 und 35. Cic. Nat. D. III, 4, s. vorher. 3) der Vernunftschluß, Cic. Invent. I, 34 in. summam argumentationis cet.

ARGŪMENTĀTOR, ōris, *m.* (von argumentor) der durch Gründe etwas bestärkt, Beweisführer, Tertull. de anim. 38 und de carne Christi, c. 24.

ARGŪMENTĀTRIX, īcis, *f.* (von argumentor) Beweisführerinn, Tertull. de spectac. 2.

ARGŪMENTOR, atus sum, ari, (von argumentum) Beweise anführen, sie erklären, und daraus schließen: daher 1) Beweise anführen, durch Gründe darthun, z. E. Nam quid argumentamur, quo ista pecunia pervenerit? fecit ipse indicium, Cic. Verr. I, 57: Tu quidem sedulo argumentaris, quid sit sperandum, Cic. Attic. III, 12 in.: quid ego argumentor? quid plura disputo? Cic. Mil. 16 post med.: cum etiam es argumentatus, amoris esse hoc signum, cum etc. Cic. Dom. 9 ante med. und öfter, z. E. Cic. Nat. D. III, 4 in. Liv. XXXVIIII, 36 extr. 2) etwas als einen Beweis anführen, z. E. illa non argumentabor, Cic. Cluent 24: multa. Liv. XXIII, 28. 3) schließen, folgern, einen Schluß machen, z. E. de voluntate alicuius, Cic. Invent. II, 44.

ARGŪMENTŌSUS, a, um, (von argumentum) reich an Materie, an Stoff oder

oder Inhalte, z. E. opus, Quintil. V, 10 post init. §. 10: Scripseras dubia constanter, argumentosa disputatorie, Sidon. Epist. IX, 9.

ARGUMENTUM, i, *n.* (von arguo und zwar vom Supino argutum, folglich eigentl. id quod ex re argui s. ostendi, declarari potest) alles, woraus man etwas sehen oder schließen kann: daher 1) das Kennzeichen oder der Beweis, z. E. Massiliensium factum est mihi argumento, recte esse in Hispaniis, Cic. Attic. X, 12 prope fin. *i. e.* dient mir zu einem Kennzeichen oder Beweise: so auch Quod autem reprehendit — iocum, magno (id) argumento est, me fuisse moderatum, Cic. Phil. II, 16 in.: certissima argumenta, Cic. Catil. III, 5 extr.: pertenue argumentum, z. E. Quae res pertenui nobis argumento indicioque patefacta est, Cic. Verr. Act. I, 6 extr.: Tabulae novae quid habent argumenti, nisi ut emas mea pecunia fundum? Cic. Offic. II, 23 extr. *i. e.* was bedeuten sie anders, was zeigen sie anders an, als daß ꝛc. s. unten n. 6: argumenta odoris, Plin. H. N. XII, 15 extr. sect. 35, *i. e.* Kennzeichen: quae (mater) ex re poterit argumentis hanc rem magis exquirere, Plaut. Rud. IV, 4, 136: ut hic argumenta loquitur, Plaut. Capt. V, 3, 14: so auch de ea re signa atque argumenta eloquar, Plaut. Amph. V, 35. 2) der Beweis oder Ursache, Argument, Grund, weil man daraus die Wahrheit sieht, z. E. Itaque licet definire, locum esse argumenti sedem; argumentum autem (esse) rationem, quae rei dubiae faciat fidem, Cic. Topic. 2: refellere aliquid argumentis, Cic. Orat. I, 19: argumenta solvere, Quintil. II, 17 §. 34: ducere ex coniunctis, Cic. Orat. II, 40: adferre, Cic. Nat. D. III, 4: argumentis docere, Ibid.: concludere argumentum, einen Schluß (Vernunftschluß, Syllogismus) machen, schließen, Cic. Acad. IV, 14 med. Cic. Fin. III, 8 in.: daher Schluß, Vernunftschluß, Syllogismus, z. E. concludere, *i. e.* machen, Cic. s. vorher: 3) Aehnlichkeit oder Gleichniß, in so fern es vorgebracht wird: weil dadurch die Sache besser eingesehen wird, z. E. argumenta in pectus multa institui ego, Plaut. Most. I, 2, 2: Haec argumenta ego aedificiis dixi, Ibid. 37: so auch vielleicht erroris nostri argumentum, Ovid. Pont. IIII, 15, 26 4) eine Geschichte, sie sey wahr oder erdichtet, in so fern sie erzählt oder in Holz ꝛc. eingegraben oder gemalt ꝛc. folglich bekannt gemacht wird, z. E. fabula sine argumento, Cic. Coel. 27 in., eine Comödie ohne Geschichte: argumenta in valvis, Cic. Verr. IIII, 56, eingegrabene Geschichten oder Fabeln. Eben so Cic. Invent. I, 19 med. fabulam, historiam, argumentum: wo hernach Cicero sagt: argumentum est ficta res, quae tamen fieri potuit, vielleicht eine mögliche Geschichte, wahrscheinliche Erdichtung: argumentum ingens, Virg. Aen. VII, 791, *i. e.* Fabel: cf. Prop. III, 7 (8 Al. 9) 13. Sueton. Tiber. 44: tres habet partes, fabulam, historiam, argumentum: fabula — historia — remota; argumentum est ficta res, quae tamen fieri potuit, velut argumenta comoediarum, Auct. ad Herenn. I, 8: Quot res contineat hoc argumentum utiles, Phaedr. IV, 10, 14 *i. e.* Fabel: so auch Hoc argumentum monet, Ibid. IIII, 15, 7. Doch kanns auch zuweilen ein Beyspiel seyn: so auch erroris nostri, Ovid. Pont. IV, 15, 26, *i. e.* Beyspiel, Gleichniß, Aehnlichkeit, s. n. 3. Weil ferner jedes Schauspiel eine Geschichte vorstellt; daher 5) ein Schauspiel, z. E. Tragödie, Comödie ꝛc., z. E. argumento fabulam serere, Liv. VII, 2, *i. e.* eine ordentliche Erzählung oder Geschichte zum Stoffe des Schauspiels nehmen, nicht, wie bisher, nur allerhand Bruchstücke des Witzes verbringen: Nam et fabulae ad actus scenarum compositae argumenta dicuntur, Quintil. V, 10, 9: explicare exitum argumenti, Cic. Nat. D. I, 20: so auch argumenti conditor ipse mei, Ovid. Trist. V, 1, 10. *i. e.* Verfasser meiner eignen Tragödie, verfertige sie selbst oder singe mein eigen Unglück ab. 6) der Inhalt, z. E. einer Rede, eines Buchs, Briefs ꝛc.: denn der Inhalt, wenn er mit wenigen Worten z. E. über einem Buche steht, zeigt an, was im Buche steht: z. E. concionis, Cic. Harusp. 4 extr.: epistolam absque argumento, Cic. Attic. I, 19 in.: Non ita dissimili sunt argumento (comoediae ambae), Terent. And. Prol. 11: Tabulae novae quid habent argumenti nisi ut etc. Cic. Offic. II, 23 extr. *i. e.* was enthalten sie anders, was ist sonst ihr wahrer Inhalt, folglich was bedeuten sie sonst? was haben sie zur wahren Absicht? s. oben n. 1: daher der Inhalt eines Gemäldes oder sonstigen Kunstwerks, da es dann auch Geschichte ꝛc. sich übersetzen läßt, Virg. Prop. Sueton. etc. s. oben n. 4: daher 7) der Stoff, z. E. zum Reden, Schreiben ꝛc., die Materie: denn diese ist der Inhalt: z. E. Quo adparet, omnem ad scribendum destinatam materiam ita (scil. argumentum) adpellari, Quintil. V, 10, 9: epistolae, Cic. Attic. X, 13: scribere nullo argumento proposito, Ibid. VIIII, 10 in.: non sine argumento, Cic. Coel. 3 extr., *i. e.* Veranlassung, Stoff, Materie, scil. die man leicht finden kann, wenn man sie sucht ꝛc.: auch paßte hier Schein, Anschein. 8) der Schein, den eine Sache hat, z. E. non sine argumento, Cic. Coel. 3: s. n. 7. 9) jedes Werk eines Künstlers,

Künstlers, wenn darin eine Geschichte (wahre oder erdichtete) ausgedruckt wird, Kunstwerk, z. E. Gemälde rc. z. E. si argumento offenderetur, Sueton. Tiber. 44 *i. e.* Gemälde; doch kanns eben sowohl Inhalt (s. n. 6) oder Geschichte (s. n. 4) seyn: so auch argumentum, Virg. s. oben n. 4.

Argŭo, ŭi, uitum und contr. ūtum, 3. 1) zeigen, darthun, z. E. si arguitur, non licere, Cic. Parad. III, 1: speculatores — venisse arguebat, Liv. XXX, 23: virtus arguitur malis, Ovid. Trist. IIII, 3, 80. 2) anzeigen, zu verstehen geben, z. E. non ex audito arguo *i. e.* indico, dico, Plaut. Bacch. III, 3, 65: speculatores — venisse arguebat, Liv. XXX, 23, s. vorher. 3) anzeigen, entdecken, verrathen, z. E. degeneres animos timor arguit, Virg. Aen. IIII, 13: amantem languor arguit, Horat. Epod. XI, 9: virtus arguitur malis, Ovid. s. vorher: laudibus arguitur vini vinosus Homerus, Horat. Epist. I, 19, 6. 4) einen beschuldigen, einen etwas zeihen oder zeigen oder darthun, daß er etwas begangen habe, z. E. aliquem facinoris, Cic. Coel. 1: aliquo crimine, z. E. te hoc crimine non arguo, Cic. Verr. V, 18 ante med., oder de aliquo crimine, Cic. Invent. II, 11 extr: si eo ipso in genere, quo arguebatur, etc. Ibid. ante med. Auch mit dem Accusativ und Infinitiv, arguebant, corruptum noluisse capere cet., Nep. Alcib. 7. Auch mit dem Infinitiv beym *Passivo*, z. E. Roscius arguitur occidisse patrem, Cic. Rosc. Am. 13: cum avaritiae causa fecisse arguatur, Cic. Invent. II, 11 ante med. 5) tadeln, z. E. voluntatem in aliquo, Vellei. II, 68: soloecismum, Suet. Gramm. 22: so auch servos neque arguo neque purgo, Cic. Rosc. Am. 41: auch mit dem Accusativ und Infinitiv, z. E. animalia mensis imponi arguit, Ovid. Met. XV, 73. Not. a) *Particip.* arguituri, Sallust. ap. Prisc. X oder Ed. Sallust. Cort. p. 958. b) Supin argutum, daher Futur. Infin. argutum iri, z. E. argutum iri *i. e.* in discrimen vocari, Fest. c) *Particip.* argutus, a, um, hat alle diese Bedeutungen, z. E. beschuldigt, Plaut. Amph. III, 2, 2. Pseud. II, 4, 56: es steht aber öfter adjective, hat folglich die Gradus, und heißt, 1) alles, wodurch etwas angezeigt wird, woraus man etwas erkennen oder schließen kann, redend anzeigend, deutlich rc., z. E. exta argutissima, Cic. Divin. II, 12 *i. e.* woraus etwas zu schließen ist, die eine deutliche Anzeige geben rc.: so auch nomen argutum, Propert. II, 2, 34 (II, 3, 24): caput (equi) argutum, Virg. Ge. III, 80, als ein Lob, *i. e.* redend, sprechend, woraus sich viel schließen läßt, Talente verrathend, Edelmuth anzeigend rc.: doch kanns auch klein seyn, und so erklärt es De la Cerda und insgemein die folgenden Ausleger, und Varro sagt dafür non magnum R. R. II, 7, 1 und Columella, exiguum VI, 29, 2, folglich klein, nicht dick oder plump, feingebaut rc.: manus, Cic. Orat. III, 59: oculi, Cic. Leg. I, 9. Ovid. Am. III, 2, 83. III, 3, 9; s. hernach n. 3: daher 2) einen scharfen Verstand verrathend, scharfsinnig, witzig, im Reden, spitzfündig, von Personen und Dingen, z. E. quis in sententiis argutior? Cic. Brut. 17: dicta argutissima, Cic. Or. II, 61: sententiae, Cic. opt. gen. Or. 2: poema facit ita festivum, ita concinnum, ita elegans, nihil ut fieri possit argutius, Cic. Pis. 29 in.: historia arguta, Prop. III, 20 (19), 28 (18) *i. e.* witzige Stadtneuigkeiten, Erzählungen von Galanterien rc. Weil aber der Witz oft in ein Gewäsch ausartet, oder viele das witzige Reden dafür halten, auch witzige Leute gern geschwätzig sind: daher 3) der gut schwatzen kann, plapperhaftig, geschwätzig, z. E. facunditas, Plaut. Truc. II, 6, 13: strenui plus prosunt, quam arguti, Ibid. 12: Nihil est neque mendaciloquius neque argutum magis, Plaut. Trin. I, 2, 163: literae argutissimae, Cic. Attic. VI, 5 post init., sehr geschwätziger Brief *i. e.* worin alle Kleinigkeiten erzählt werden: so auch sedulitas arguta im Briefschreiben, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 1. Daher von Vögeln oder andern Dingen, geschwätzig oder ertönend, singend, klirrend, rauschend, beredt rc., z. E. aves, Prop. I, 18, 30: hirundo, Virg. Ge I, 377, *i. e.* geschwätzig oder schwirrend: arguta ilex, Virg. Ecl. VII, 1: cicada, Martial. XI, 19, 5: serra, Virg. Ge. I, 143: nemus, Virg. Ecl. VIII, 22: valles, Colum. VIIII, 5 extr.: pollex, Martial. VI, 89, 2 *i. e.* mit dem geschnalzt, folglich dem Bedienten ein Zeichen gegeben wird, z. E. den Nachttopf herzubringen, folglich beredt, ertönend oder schnalzend rc.: calo, Horat. Epist I, 14, 42 *i. e.* geschwätzig, klagend, lamentirend: canis, Senec. Hippol 81 *i. e.* bellend: Neaera arguta *i. e.* singend, Horat. Od III, 14, 21: forum, Ovid. Art. I, 80: dolor, Prop. I, 18, 26 *i. e.* beredt, ertönend, da man nämlich lamentirt, schreyt rc.: blanditia, Ibid. I, 16, 16: historia, z. E. Et caput argutae praebent historiae, Ibid. III, 20 (19), 28 (III, 19, 18) *i. e.* geschwätzige Klätscherey von Galanterien; doch kanns auch witzig (witzig seyn sollend) seyn, s. oben n. 2: so auch oculi, *i. e.* womit man etwas zu verstehen gibt, redend, beredt rc., Cic. Leg. I, 9. Ovid. Am. III, 2, 83. III, 3, 9: manus, Cic. Orat. III, 59, *i. e.* die die Gedanken und Empfindungen ausdruckt, folglich

folglich beredt ist: daher 4) überhaupt beweglich, z. E. oculi, manus, *i. e.* wenn der Redner nach Art der Acteurs zu viele Geberden macht: wo man es nicht zu n. 3 ziehen will, geschwäzig; oder zu n. 1 redend; oder zu n. 2 einen Witz verrathen sollend, s. n. 2 und 3. 5) scharf, durchdringend, z. E. odor argutior, Plin. H. N. XV, 3 extr. sect. 4: sapor, Pallad. Febr. XXV, 4 und Mart. X, 26. 6) klein, oder fein gebaut, z. E. caput equi, Virg. s. oben.

Argura, (Ἄργουρα) Stadt in Thessalien, die vorher Argissa geheißen, Steph. Byz.

Argus, i, *m.* (Ἄργος) 1) der hundertäugige Bewacher der von der Juno in eine Kuh verwandelten Jo. Er soll ein Sohn des Arestor, (nach Ovid. und Asclepiad. ap. Apollod. II, 1, 3) nach andern des Agenor, (Apollod. ibid. §. 2) nach andern des Inachus, nach andern des Argus und der Jsmene (s. Apollod. II, 1, 3) seyn. Jhn tödtete auf Jupiters Befehl Mercurius, nachdem er ihn durch sein angenehmes Blasen eingeschläfert hatte: worauf Juno seine hundert Augen dem Schwanze des Pfaues einverleibte, Ovid. Met. I, 624 seqq. Apollod. III, 1 §. 2 und 3. 2) Sohn des Polybus (nach Hyg. fab. 14) nach andern des Phrixus (Apollod. I, 9, 16, welches wohl unrichtig und eine Verwechselung mit dem Argus n. 3 zu seyn scheint): er war aus Argos folglich ein Argive: soll das Schiff Argo erbaut haben: daher es auch den Namen haben soll, Hyg. f. 14. Val. Flacc. I, 93 und 314. 3) ein Sohn des Phrixus von der Chalciope, folglich Enkel des Athamas, Apollod. I, 9, 1. Hygin. fab. 3. 4) ein Sohn des Jupiter von der Niobe, kam nach des Phoroneus Tode zur Regierung über den Peloponnes, und nannte Peloponnes nach seinem Namen Argos, Apollod. II, 1 §. 1 und 2; oder die Stadt Argos nach Hygin. fab. 145. 5) ein Hund des Actäon, Apollod. III, 5, 1. 6) statt Argivus, z. E. Amphitruo, natus Argis ex Argo patre, Plaut. Amphit. Prol. 98, wo Einige, z. E. Taubm., auch Non. cap. 8 n. 34 Argo durch Argivo erklären. Gronov aber hält Argo (Abl.) für die Stadt Argis, folglich ex Argo patre für ex patre (ex) Argo (statt Argis) oriundo, welches etwas hart scheint, s. Gronov. Obs. IV, 19. Unterdessen ist Argus, a, um, auch hart, wenn man auch sagen wollte, es stehe statt Argous, a, um, da man jedoch milti statt mililti hat ꝛc. so könnte auch zur Noth Argo statt Argoo oder auch Argio (Argivo) passiren.

Argūtātio, ōnis, *f.* (von argutor) das Schwatzen, Geschwäzigkeit, das spitzfündige Reden, daher z. E. tremuli lecti, Catull. epig. VI, 11, *i. e.* Geräusch.

Argūtātor, ōris, *m.* (von argutor) ein spitzfündiger Disputirer, Gell. XVII, 5 in.

Argūte, *Adv.* (von argutus) 1) scharfsinnig, auf nachdenkliche Art oder spitzfündig, im Guten und Bösen, Cic. Orat. 18. Cic. Brut. 14. Cic. Coel. 8: argutissime, Cic. Orat. II, 4: argutius, z. E. potest alius aliud et argutius fingere, Arnob 5 post med. p. 227 Ed. Harald.: auch führt man an, ut aliquid dicere possint argutius, Cic. Brut. 11 in., wo es aber auch das Adiect. seyn kann. 2) spitzfündig oder listig, Plaut. Trin. IIII, 2, 132.

Argūtia, ae, *f.* (von argutus) 1) Scharfsinnigkeit oder Spitzfündigkeit im Reden, im Guten und Bösen, Gell. III, 1. XII, 2. *Plur.* argutiae a) scharfsinnige Reden oder Worte, Cic. Brut. 45. Cic. Orat. 31. b) spitzfündige Worte, Plaut. Bacch. I, 2, 19. Most. I, 1, 1. 2) argutiae digitorum, Cic. Orat. 18 post med. *i. e.* vielleicht die zu große und öftere Bewegung der Finger, z. E. bey jeder Sylbe ꝛc., da man bey jeder Sylbe die Finger anders bewegt oder auch sie gleichsam tactmäßig bewegt: doch kanns auch zu n. 3 und 4 gehören. 3) argutiae vultus, in der Malerey, z. E. Parrhasius primus symmetriam picturae dedit, primus argutias vultus, elegantiam capilli etc. Plin. H. N. XXXV, 10 post init. sect. XXXVI, 5 die Lebhaftigkeit des Ausdrucks, lebhafte Abbildung, das Sprechende in Ausdrückung der Minen, das Ausdrucksvolle, da nämlich die Minen natürlich und zum Sprechen getroffen worden sind, und als ob die Menschen lebten ꝛc.: so auch vom Bildhauer Lysippus, Ibid. XXXIIII, 8 ante med. sect. XIX, 6 propriae huius videntur esse argutiae operum custoditae in minimis quoque rebus *i. e.* das Sprechende und Ausdrucksvolle, da denn alles nach dem Leben und nach der Natur abgebildet und getroffen worden ist: doch kanns auch seyn das Geschmackvolle, welches vielleicht am Ende auf eins hinaus läuft: Ibid. XXXV, 10 prope fin. sect. 37, plurimae tales argutiae facetissimi salis, *i. e.* feine, ingeniöse, geschmackvolle Erfindungen, Abbildungen nach der Natur und denen mans gleich ansieht, was sie bedeuten sollen, Abbildungen nach dem Leben ꝛc. 4) Geschwäzigkeit, eigentlich und tropisch, z. E. tam artifices argutiae desinunt, Plin. H. N. X, 29 prope fin. sect. 43, von der Nachtigall *i. e.* ihre Gesänge ꝛc.: argutiae digitorum, vultus, operum etc. *i. e.* das Sprechende, Ausdrucksvolle, s. n. 2 und 3: cf. Argutus.

Argūtiŏla, ae, *f.* (Demin. von argutia) Spitzfündigkeit, wenn man vermindernd, verächtlich oder tändelnd redet, z. E.

z. E. argutiola haec frivola et inanis est, Gell. II, 7 ante med.: Non enim puto, argutiolam istam recipiendam, ut *die* dictum quasi *ex die* existimemus, Ibid. IX, 14 extr.

Argūto, are, statt argutor, schwatzen, plaudern, z. E. Illa mihi totis argutat noctibus ignes *i. e.* schwatzt viel davon, plaudert mir viel vor, macht viel Wesens von rc., Prop. I, 6, 7: Quid iste argutat molestus? Petron. 46 in.

Argūtor, atus sum, ari, (von argutus) 1) spitzfündig reden, Plaut. Amph. I, 1, 193. 2) schwatzen, z. E. mendacia, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 14: alii cum tacent, argutatur quasi cicada, Naev. ap. Non. cap. 4 n. 34: superabo omnes argutando praeficas, Plaut. ap. Non. cap. 1 n. 340. 3) springen, z. E. pedibus, (de fullone), Titinn. ap. Non. cap. 4 n. 34.

Argutŏlus, a, um, (Demin. von argutus) i. q. argutus, wenn man verminbernd spricht, scharfsinnig, witzig, spitzfündig rc., z. E. libros, Cic. Attic. XIII, 18: famula argutula, Apul. Met. II ante med. p. 117, 20 Elmenh.

Argūtus, a, um, s. in Arguo.

Argȳna, Stadt in Griechenland und zwar in Locris, Plin. H. N. IV, 3 sect. 4.

Argȳnus oder Argynnus, i, ein vom Agamemnon geliebter Knabe, der im Flusse Cephisus ertrank, bey dessen Grabe er der Venus, die Argynnis hievon hieß, einen Tempel erbaute, s. Athen. XIII, 8: daher Argyni poena natantis *i. e.* mors, Prop. III, 6 (5), 52. (III, 7, 22): im Athenäus heißt er Argynnus, (Ἄργυννος) gleichwie die Venus Argynnis (Ἀργυννίς).

Argyphīa, ae, *f.* (Ἀργυφία) Gemahlinn des Aegyptus, der mit ihr den Lynceus und Proteus zeugte, Apollod. II, 1, 4.

Argyraspīdes, um, Gr. ἀργυράσπιδες (Nom. Sing. argyraspis) *i. e.* argenteis clypeis ornati, Liv. XXXVII, 40. Iustin. XII, 7. Curt. IIII, 13, 27: auch hat man argyroaspides, Lamprid. in Alexand. Sev. 50.

Argȳre, es, eine Insel in Indien, jenseit des Ganges, Plin. H. N. VI, 21 sect. 23. Mela III, 7 prope fin.

Argȳrĭpa, ae, *f.* eine Stadt in Apulien, hernach Arpi genannt, Virg. Aen. XI, 246. Sil. XIII, 30: heißt sonst Argyrippa, Plin. H. N. III, 11 sect. 16 oder Argyrippe, Strabo; welches genauer ist, und scheint Virgil ein p ausgelassen zu haben, um die Sylbe kurz zu machen.

Argyrītis, idis, *f* (ἀργυρῖτις) scil. spuma argenti, eine Gattung Silberschaum, oder Silberglätte, Plin. H. N. XXXIII, 6 post med. sect. 35.

Argyrium, i, Stadt in Sicilien, (sonst Agyrium genannt) Diodor. Sic.

Argyrŏcŏrinthius, a, um, aus dem silberähnlichsten Corinthischen Erze gemacht, z. E. cratera, Inscript. Grut. p. 48 n. 1.

Argȳrŏdămas, antis, (*i. e.* argenteus adamas) ein silberfarbiger Stein, dem Demante ähnlich, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54.

Argȳrŏtoxus, i, (ἀργυρότοξος Hom. Il. α, 37 etc.) einen silbernen Bogen führend; ein Beyname des Apollo, Macrob. Sat. I, 17 med.

Argyruntum, i, Stadt in Liburnien, Plin. H. N. III, 21 sect. 25.

Arhythmatus, a, um, s. Arythmatus.

Arīa (Ἀρεία Arrian.) oder Arĭa (Ἀρία Ptolem. und Strabo), ae, (scil. terra, regio, γῆ) eine Landschaft hinten in Asien, zwischen Hyrcanien, Gedrosia und Indien: heißt auch Ariana regio (und ohne regio), Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25. oder Ariane Strabo: die Einwohner heißen Arii, Strabo und Arrian. und Plin. H. N. VI, 21 sect. 23 und Ariani, Plin. ibid. cap. 25 sect. 29, wo er aber beyde unterscheidet: daher Harbouin glaubt, letztere erstreckten sich weiter und begriffen die Arios Drangas etc. unter sich: auch ist Aria eine Stadt und ein See daselbst, Ptolem.: auch ist Arius ein Fluß daselbst, Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25 und Strabo, der auch Arias heißt (Ammian.). Auch ist Aria eine Insel des schwarzen Meers der Stadt Pharnacea gegen über, sonst auch Chalceritis genannt, Plin. H. N. VI, 12 sect. 13. Auch ist Aria die Tochter des Cleochus und Mutter des Miletus vom Apollo, Apollod. III, 1, 2.

Ariăca, Stadt in Margiana, Ptolem.: auch eine Gegend in Indien, s. Ariace.

Ariăcae, arum, ein Volk in Scythien diesseit des Imaus, Plin. H. N. VI, 17 in. sect. 19.

Ariăce, es, *f.* eine Gegend in Indien diesseit des Ganges, Ptolem.

Ariăces, um, ein Volk in Indien diesseit des Ganges, Ptolem.

Ariăcos, i, eine Stadt am Hellesponte, etwa in Kleinmysien, Plin. H. N. V, 32 post init. sect. 40.

Arĭadna, ae, und Arĭadne, es, *f.* (Ἀριάδνη) die Tochter des Minos, Königs in Creta, und der Phädra Schwester: half dem Theseus durch Rath und durch einen Knaul Zwirn aus dem Labyrinthe: ging mit ihm fort: ward aber bald hernach von ihm in Naxos verlassen, vom Bachus hierauf geliebt und ihre Krone unter die Sterne versetzt (die hernach corona septentrionalis hieß), Hygin. fab. 42 und 43. Hygin. Astron. II, 5. Apollod. III, 1, 2. Ovid. Art. III, 35. Fast. III, 459 seqq.

Ariadnaeus, a, um, Ariadnisch, *i. e.* die Ariadne betreffend, dahin gehörig rc. z. E.

z. E. sidus *i. e.* die Krone der Ariadne, die unter dem Namen corona septentrionalis ein Gestirn geworden seyn soll, Ovid. Fast. V, 346: corona, Manil. V, 21.

Arialbinum, i, Stadt in Gallia Belgica und zwar im Gebiete der Rauraker (Rauracorum), Tab. Peuting.: heißt Artalbinum Anton. itiner.

Arialdūnum, i, Stadt in Hispan. Baet., Plin. H. N. III, 1 sect. 3.

Ariana (regio), ae, eine Gegend in Asien, auch Aria genannt, s. Aria.

Ariani, orum, ein Volk in Ariana oder Arii, s. Aria; s. auch Arianus.

Ariānis, idis, *f.* (Ἀριανὶς oder Ἀρeανὶς) Arianisch *i. e.* im Lande der Arianer hinten in Asien bey Indien (s. Ariana) befindlich oder wachsend, scil. herba, ein gewisses da wachsendes Kraut, von Feuerfarbe, z. E. Arianidem in Arianis gigni, igneam colore; colligi, cum sol in Leone sit. Huius tactu peruncta oleo ligna adcendi, Plin. H. N. XXIIII, 17 med. sect. 102.

Ariānus, a, um, 1) vom Arius, der als Ketzer verdammt worden, benamt, dahin gehörig, Arianisch: daher Ariani die Arianer, eine Secte, Hieron. adv. Luciferian. 7 2) Ariani, ein Volk hinten in Asien zwischen Hyrcanien, Gedrosia und Indien, Plin. H. N. VI, 25 sect. 29, s. Ariana oder Aria: auch steht Ariani statt Ariana regio, z. E. Arianidem (herbam) in Arianis gigni, Plin. H. N. XXIIII, 17 med. sect. 102. Not. Ariani montes in Hisp. Baet. Plin. H. N. III, 1 Ed. Elzev. scheint der Berg zu seyn, der Marianus heißt; doch hat Ed. Hard. Arenae montes.

Ariarāthes, is, ein König in Cappadocien zur Zeit des großen Alexander, Iustin. XIII, 6: ein andrer ist Cic. ad Div. XV, 2.

Ariarathira, orum, Stadt in Cappadocien, Ptolem.: heißt auch Arathia, Antonin. itiner.

Arias, ae, ein Fluß in Aria, Ammian. s. Aria.

Ariaspe, es, Stadt in Drangiana, Ptolem.: daher Ariaspae, die Einwohner und ein Volk daselbst; heißen auch Agriaspae Curt. VII, 3 und Arrian.; auch Arimaspi, Diodor. Sic.

Ariassus, i, Stadt in Pisidien, Ptol.

Arica, ae, eine Insel zwischen Gallien in Britannien, Antonini itiner.

Aricada, Stadt in Drangiana, Ptol.

Arichi oder Arrichi, orum, ein Volk in Scythien oder im Asiatischen Sarmatien am schwarzen Meere und dem Mäotischen See, gegen die Caucasischen Gebirge, Strabo: heißt auch Arrechi, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

Arīcia, ae, *f.* 1) eine Stadt in Latium, am Albanischen See, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Liv. I, 50. II, 14. Horat. Sat. I, 5, 1. Ovid. Fast. VI, 59. Bey dieser Stadt ist a) ein Wald, worin die Diana einen Tempel hatte, wo ehemals Menschen geopfert wurden, und wobey der Priester rex hieß: s. Nemorensis und Nemus. b) ein See, itzt lago di Nemi. c) ein Hügel, Martial. II, 19, 3: wobey es viel Bettelleute gab, Iuvenal. IIII, 117. 2) eine Nymphe und Gemahlinn des Hippolyti Virbii und Mutter des jungen Virbii, Virg. Aen. VII, 762, mater Aricia, wo es nicht etwa die Stadt ist.

Arīcīnus, a, um, Aricisch *i. e.* aus oder in Aricia, Aricia betreffend, zu Aricia gehörig etc., z. E. regio, Martial. X, 68, 4: clivus, Ibid. II, 19, 3 *i. e.* bey Aricia: Aricinas mendicaret ad axes, Iuvenal. IIII, 117, *i. e.* Wagen aus Aricia etc.: genus brassicae Aricinum, Plin. H. N. XIX, 8 ante med. sect. XLI, 3: arvum, Horat. Epist. II, 2, 167: Aricinus, Liv. I, 51, der Aricier, Aricıner, *i. e.* Turnus aus Aricia: Aricini die Einwohner, Liv. II, 14.

Aricomici, Aricomii, s. Arecomici.

Ariconium, i, Stadt in Britannien im Gebiete der Siluren, Anton. itin.

Arida, ae, *f.* (scil. pars mundi oder terra) *i. e.* die Erde, oder trockne Erde, Vulgata Genes. I, 9.

Aridaeus, i, 1) ein Bruder des großen Alexander, und Sohn des Philippus, aber außer der Ehe erzeugt, der nach des Alexanders Tode König wurde, aber bloß dem Namen nach Curt. X, 7 post init. Iustin. XIII, 3: er heißt auch Philippus, Nep. Phoc. 3. Iustin. XIII, 3. 2) ein Sohn des Datames, Nep. Dat. 6 nach einigen alten Edd., doch haben die neuern z. E. Bos. und Staver Arsideum.

Arĭde, trocken, dürr, z. E. Non videtis, unus ut parvulus Amor ardifera lampade aride agat amantes aestuantes *i. e.* cruciet etc. Varr. ap. Non. cap. 4 n. 27, si lectio certa: andre lesen arida, und so hat Ed. Mercer.

Arĭdĭtas, ātis, *f.* (von aridus) 1) die Trockenheit, Dürre, Plin. H. N. XI, 35 sect. 41: Cato docuit vinum fieri e nigra (myrto), siccata usque in ariditatem in umbra, Ibid. XV, 29 med. sect. 37. 2) das Trockne, Dürre, *i. e.* ein trocknes Ding, oder trockne Sache etc., z. E. ariditas universa reciditur, Pallad. Febr. 21 §. 2, *i. e.* das trockne Holz: ariditas fimi, Ibid. 4, *i. e.* der trockne Mist.

Arĭdŭlus, a, um, (Deminut. von aridus) statt aridus, wenn man verminderend spricht, z. E. labella, Catull. LXIV, 317.

Arĭdus, a, um, (von areo) 1) trocken, dürr, *i. e.* ohne Feuchtigkeit, ohne Saft, z. E. folia, Cic. Pis. 40: (homines)

nes) aridos, Cic. Fat. 4, *i. e.* mager oder nicht corpulent, s. hernach: solum, Virg. Ge. I, 79: nubila, Ibid. III, 197: mons, z. E. montes Hispaniae sterilesque, Plin. H. N. XXXIII, 4 post init. sect. 21: lignum, Horat. Od. III, 17, 13: vestimentum, Plaut. Rud. II, 7, 16: ficus, Ibid. III, 4, 59: sitis, Lucret. III, 930: calor, Ibid. IIII, 972: pumex non aeque est aridus atque hic est senex (scil. aridus *i. e.* karg) Plaut. Aul. II, 4, 18: daher arida, das trockne Land, die Erde, Vulgata Genes. I, 9: besonders Aridum das Trockne, z. E. in arido consistere, Caes. B. G. IIII, 24: naves subducere in aridum, Ibid. 29. 2) dürr, mager, z. E. nares, Horat. Epod. VIII, 5: crura, Ovid. Art. III, 272: (homines) aridos, Cic. Fat. 4 s. vorher. 3) karg, Terent. Heaut. III, 2, 15: pumex non aeque aridus atque hic est senex (scil. aridus), Plaut. Aul. II, 4 18, wo senex aridus statt tenax, karg ꝛc. steht. s. vorher. 4) victus aridus, Cic. Rosc. Am. 27, magre, geringe, Kost: so auch vita arida, Cic. Quint. 30; sportula, Martial. X, 75: cliens, Martial. X, 85, 5, *i. e.* arm. 5) trocken, von Reden, *i. e.* saftlos, mager, schmucklos, z. E. aridum genus orationis, Cic. Orat. II, 38. Auct. ad Herenn. IIII, 11: magister, Quintil. II, 4 §. 8: libri aridissimi, Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 19: orator, Quintil. VIII prooem. med. §. 17 und XII, 10, 15, ein trockner Redner, *i. e.* der keinen rednerischen Schmuck anbringt. 6) aridus viator, Virg. Ge. IIII, 98, *i. e.* der saftlose, trocknen Mund habende, folglich durstige ꝛc. 7) aridus fragor, Virg. Ge. I, 357, *i. e.* ein trockenes Getöse, *i. e.* so wie wenn trocknes Holz zerbricht oder knackt: so auch sonus, Lucret. VI, 118. 8) aridum argentum, Plaut. Rud. III, 4, 21, trockenes Geld statt baares: soll etwa calido (*i. e.* sogleich) statt arido gelesen werden? 9) color aridus, z. E. arbor folio convoluto, colore arido, Plin. H. N. XII, 26 sect. 59 *i. e.* Farbe, die trocknen Blättern ähnlich ist. Not. statt aridus, a, um, findet man auch ardus, a, um, z. E. ardum, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 48.

Arigaeum, i, Stadt in Indien, diesseit des Ganges, Arrian.

Ariēna, eine gewisse Indianische Obstfrucht, dessen Baum pala heißt, Plin. H. N. XII, 6 sect. 12, etwa Pisangfrucht, oder Kokosnuß ꝛc.

Ăries, ĕtis, *m.* (von ἄριξ Gen. χος, sagt Voßius in Etymol., und führt dazu an ἄριχα (*i. e.*) ἄῤῥεν πρόβατον Hesych., und arvigem statt arietem aus Varr.) 1) der Widder, Schafbock, Virg. Ecl. III, 95. Varr. R. R. II, 1 §. 6 und 24. Colum. VII, 3 §. 1 und 6 etc. daher das Fell desselben, z. E. aries aureus, Ovid. Met. VII, 151 *i. e.* das goldne Vließ. 2) das Gestirn, der Widder, Hygin. Astron. II, 20. Manil. II. 246. 3) wegen der Aehnlichkeit, eine Belagerungsmaschine, die Mauern einzustoßen, Mauerbrecher, Sturmbock, Cic. Offic I, 11. Caes. B. G. VII, 23. Virg. Aen. II, 492. XII, 706. Propert. IV, 10, 33 etc.: er war doppelt, einfach oder zusammengesetzt, ersterer war aus einem Balken mit einem Widderkopfe ꝛc. s. Lips. Poliorc.: wenn die Belagerten es so weit kommen ließen, daß dieser Sturmbock gebraucht wurde, so wurden sie insgemein sehr hart behandelt. 4) vielleicht Queerbalken zum Stützen, folglich Stütze oder Strebepfeiler ꝛc. z. E. pro ariete, Caes B. G. IV, 17 extr. wo auch der Metaphrast das Wort κριός *i. e.* aries hat; doch hat Ed. Oudend. pro pariete: daher vielleicht, tropisch, subiicere arietem, Cic. Top. 17 ante med. stützen, unterstützen, vertheidigen, Grund anführen. 5) ein Meerthier, etwa Seewidder, Plin. H. N. VIIII, 5 sect. 4 und cap. 44 sect. 67. XXXII, 11 post init. sect. 53.

Ărĭētārĭus, a, um, (von aries) *i. e.* ad arietem pertinens, daher den Sturmbock (aries) betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. testudo, Vitruv. X, 19: machina, Ibid.

Ărĭētātĭo, ōnis, *f.* (von arieto) das Stoßen, Senec. nat. quaest. V, 13.

Arietillus, a, um, i. q. arietinus: daher subst. scholastici et arietilli, Petron. 39 §. 5 *i. e.* stößige, zänkische Leute, si lectio certa.

Ărĭētĭnus, a, um, (von aries) 1) vom Widder, z. E. pulmo, Plin. H. N. XXX, 8 med. sect. 22: ungula, Ibid. XXIX, 4 post med. sect. 27. 2) dem Widder ähnlich, z. E. cicer, Ibid. XVIII, 12 post med. sect. 32. Colum. II, 10, 20; wegen der Aehnlichkeit mit einem Widderkopfe, wie Plin. sagt.

Ărĭēto, avi, atum, are, (von aries) 1) stoßen, wie ein Widder, Acc. ap. Cic. Divin. I, 22. 2) überhaupt stoßen, stoßen an etwas, anschlagen ꝛc., z. E. an die Thür ꝛc., z. E. aedes, an das Haus, Plaut. Truc. II, 2, 1: in portas, an das Thor, Virg. Aen. XI, 890: aliquem in terram, zur Erde stoßen, Curt. IX, 7, 22: inter se, sich unter einander stoßen; daher fechten, z. E. acies inter se arietarent, Senec. de ira II, 3: daher tropisch *i. e.* beunruhigen, Senec. Tranq. 1 post med.: auch Neutr. anstoßen: daher fehlen, straucheln, Senec. de vita beata 8. Auch Passiv. z. E. arietatos inter se dentes, Senec. de ira III, 4: so auch arma, Senec. epist. 56 extr.

Ărĭfī-

Arĭfĭcus, a, um, (von arefacio) trocknend, trocken machend, Coel. Aur. IIII Tard. 1.

Arii, orum, 1) ein Volk hinten in Asien und zwar in Aria oder Ariana, Manil. IV, 802, s. oben Aria. Not. Genit. Arion (Ἀρείων oder Ἀρίων) statt Ariorum, Plin. H. N. VI prope fin. sect. 21. 2) ein Volk in Deutschland, Tacit. Germ. 43.

Arilator, Arillator, oris, s. Arrillator.

Arimantos vicus, ein Flecken in Cyrenaica, Ptolem.

Arimara, Stadt in Syrien und zwar in Cyrrhestica, Ptolem.

Arimaspi, orum, (Ἀριμασποὶ Herodot.) eine Nation in Scythien oder Sarmatien, Plin. H. N. VII, 2 in. sect. 2. VI, 17 sect. 19. Gell. VIIII, 4: Singul. Arimaspus, Lucan. III, 281. VII, 756. Not. Arimaspoe statt Arimaspi, Mela II, 1 post init. nach dem Griech. Ἀριμασποί.

Arĭmĭnensis, e, aus Ariminum oder dahin gehörig, Ariminisch, z. E. ager, Plin. H. N. X, 21 extr. sect. 25: cf. Horat. Epod. V, 42: daher Ariminenses, die Einwohner darin, Cic. Verr. I, 14. Liv. XXVII, 10.

Arĭmĭnum, i, n. eine Stadt in Italien, und zwar in Umbrien, itzt Rimini, Cic. Verr. I, 14. Liv. XXI, 51 Caes. B. C. I, 8. Plin. H. N. III, 15 in. sect. 20. Lucan. I, 231: sie liegt am Flusse Ariminus, Plin. ibid.

Arimphaei, orum, ein Volk in der Gegend des Donflusses und der Riphäischen Gebirge, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7 und cap. 13 sect. 14.

Arinca, ae, f. i. q. olyra, Plin. H. N. XVIII, 8 post init. und 10 post init.

Ariobarzānes, is, m. ein König in Cappadocien, Cic. ad Divers. II, 17.

Ariola, Ariolatio, Ariolor, Ariolus, s. Hariola etc.

Arīon oder Arīo, ŏnis, (Ἀρίων) 1) ein bekannter Citherſänger und Dichter aus Methymna in Lesbos, der, als er von den Schiffleuten auf der Heimreise von Tarent sollte umgebracht werden, vorher, nach hiezu von ihnen erhaltener Erlaubniß, sang, hierauf ins Meer sprang, und von einem durch das Singen hingelockten Delphin bis nach Peloponnes soll getragen worden seyn, Ovid. Fast. II, 83 seqq. Gell. XVI, 19, und besonders Herodot. I, 23 seq. 2) ein sonderbares weissagerisches Pferd, das Neptunus hervorgebracht hat: das nachher Hercules bekam, der es dem Adrastus schenkte, welchem es im Thebanischen Kriege durch seine Schnelligkeit das Leben rettete, Claudian. de IIII Consul. Honor. 553. Stat. Sylv. I, 1, 52. Theb. XI, 443. Apollod. III, 6, 8. Dieses Pferd soll vom Neptunus mit der Ceres gezeugt worden seyn, nach Pausan. in Arcad. 25. Apollod. III, 6, 8.

Arīŏnĭus, a, um, (Ἀριόνιος) Arionisch, den Arion betreffend, dahin gehörig rc. z. E. lyra Arionia, Ovid. Art. III, 326, i. e. des Arion: nomen, Ovid. Fast. II, 93 i. e. sein Name, Ruhm.

Ariopagus cet., s. Areopagus cet.

Ariovistus, i, (Ἀριόβιστος Metaph. und Plut.) ein König der Deutschen, der zur Zeit des Julius Cäsar in Gallien einrückte rc. Caes. B. G. I, 31 seq.

Aripa, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.

Aris, ĭdis, f. (ἀρὶς Galen.: sonst arisaron, ἀρίσαρον Dioscor.) eine gewisse Pflanze, die in Aegypten wächst, z. E. Est et aris, quae in eodem Aegypto nascitur, similis aro etc. Plin. H. N. XXIV, 16 post med. sect. 94, folglich vermuthlich eine Art vom Aron oder von der Aronwurzel rc.

Arisba, ae, oder Arisbe, es, f. eine Stadt 1) im Trojanischen, Virg. Aen. VIIII, 264. Plin. H. N. V, 30 med. sect. 33. Homer. Il. β, 836. Polyb. V, 3. 2) in Lesbos, Mela II, 7. Plin. H. N. V, 31 extr. sect. 39. Herodot. I, 151 und Steph. Byz. Auch ist Arisbe eine Tochter des Merops und erste Gemahlinn des Trojan. Königs Priamus, Apollod. III, 12, 5.

Ariseria, Stadt in Syrien und zwar in Cyrrhestica, Ptolem.

Ărista, ae, f. (von areo oder aresco nach Varr. R. R. I, 48, welcher sagt, arista dicta, quod arescit prima. Voss. in Etymol. leitet es her von ἀθέριξ i. e. arista; folglich durch eine Versetzung der Buchstaben; sonst heißt arista häufiger ἀθήρ, wovon man es auch ableiten könnte, wenns aus dem Griech. abgeleitet werden müßte;) 1) die Spitze oder Stachel (Granne) an der Aehre, Cic. Senect. 15. Varr. R. R. I, 48 §. 1 seqq. Ovid. Her. V, 111. 2) die Aehre selbst, Ovid. Fast. V, 357. Virg. Ge. I, 8: auch von der Aehre der Narde, Ovid. Met. XV, 398. Stat. Sylv. V, 3, 43. Plin. H. N. XII, 12 post init. sect. 26: auch der Halm des Getreides, z. E. primis aristis, Virg. Georg. II, 253 i. e. wenn die ersten Halme sich zeigen, doch kanns auch die Aehre seyn, i. e. wenn das Getreide schosset, Aehren bekommt rc.: ad virides aristas, Iuvenal. XIV, 147 i. e. Halme, Getreide. 3) Sommer, Erndte, dichterisch statt Jahr, Claudian. de IIII Consul. Honor. 372: auch zieht man hieher Virg. Ecl. I, 70, wo es jedoch die Aehren vielleicht sind; dann steht post adverbialiter, hernach. 4) auch von den Haaren, Pers. III, 115. 5) aristae die Fischgräten, Auson. in Mosell. 85. 6) aristae vielleicht Kräuter überhaupt, z. E.

z. E. et validas scopulis effodit aristas, Val. Fl. VII, 365.

Aristaeum, i, Stadt in Thracien auf dem Gipfel des Berges Hämus, Plin. H. N. IV, 11 ante med. sect. 18

Aristaeus, i, *m* (Ἀρισταῖος) ein Sohn des Apollo von der Cyrene, König in Arcadien, Gemahl der Autonoë (Apollod. III, 4, 2), soll den Honigbau und die Kunst mit der Milch umzugehen die Menschen gelehrt, auch die ersten Oelbäume gepflanzt haben. Cic. Nat. D. III, 18. Ovid. Pont. IIII, 2, 9. Virg. Ge. IIII, 317 und 355. Iustin. XIII, 7. Plin. H. N. VII, 56 med. sect. 57. XIV, 4 post med. sect. 6. Er zeugte mit der Autonoë den unglücklichen Actäon, Apollod. III, 4, 4. Auch wird er erwähnt Cic. Verr. IV, 57, wo Nomin. Aristeus und Genit. Aristei steht, und wo er ein Sohn des Liber (*i. e.* Bacchus) genannt wird.

Aristagŏras, ae, ein Geschichtschreiber, hat Aegyptiaca geschrieben, Plin. H. N. XXXVI, 12 sect. XVII, 3.

Aristander (drus oder dros), dri, aus Telmessus, ein berühmter Weissager bey dem Heere des großen Alexander, Curt. IV, 2, 14: schrieb auch von der Landwirthschaft, Varr. R. R. I, 1, 8. Colum. I, 1, 8, auch de portentis, Plin. H. N. XVII, ante med. sect. 38.

Aristarchus, i, *m.* 1) ein Criticus zu Alexandria, gebürtig aus Samothracien, der die Gedichte des Homerus von neuem recensirt und manche Verse verworfen hat, Cic. ad Divers. III, 11 extr. Ovid. Pont. III, 9, 24: daher überhaupt ein Aristarch *i. e.* Criticus, Cic. Attic. I, 14 ante med. Cic. Pis. 30. Horat. Art. 450. Pis. 30: daher Aristarcheus, a, um, Aristarchisch ꝛc., daher Aristarchei *i. e.* Critici, Grammatici, Varr. L. L. VII. 34. 2) ein Tragödiendichter aus Tegea, Plaut. Poen. Prolog. 1 und Fest. in Prolato aere.

Aristātus, a, um, Aehren habend, Fest.

Ariste, es, *f.* so heißt auch der Edelstein Encardia, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 58 Ed. Hard.; wo ältre Edd. Cardisce haben.

Aristēas, ae, ein Geschichtschreiber, aus Proconnesus zur Zeit des ältern Cyrus und Crösus, hat Arimaspea geschrieben *i. e.* de Arimaspis, Plin. H. N. VII, 2 post init. sect. 2 und cap. 52 post init. sect. 53. Gell. IX, 4. Herodot. IV, 13 seq.: seine Seele soll in Rabengestalt aus seinem Munde geflogen seyn, und habe, so oft er gewollt, aus dem Leibe heraus und wieder hineingehen, folglich hat er oft sterben und wieder lebendig werden können, Plin. H. N. VII sect. 53. Herodot. IV, 14 etc.

Aristĕra, ae, *f.* (ἀριστερὰ *i. e.* sinistra) eine Insel des Aegäischen Meers bey Argolis, dem Gebiete der Stadt Hermione gegenüber, Plin. H. N. IV, 12 post init. sect. 19, heißt auch Aristerae (Ἀριστεραὶ) Pausan. in Corinth.

Aristes (Ἀριστεῖς), ein Volk in Sogdiana, am Jaxartes, Ptolem.

Aristeus, ei, s. Aristaeus.

Aristīdes, is, *m.* (Ἀριστείδης) so heißen mehrere. Bekannt ist 1) der Athener, der den Beynamen Iustus hatte, Nep. in Aristide: Cic. Offic. III, 4. Ovid. Pont. I, 3, 71. 2) ein Thebaner und vortrefflicher Maler, Zeitgenoß des Apelles, Plin. H N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 19; auch ist ein anderer Aristides ebenfalls vortrefflicher Maler und Schüler des Malers Eureuidas, Ibid cap. 10 ante med. sect. XXXVI, 7. 3) aus Miletus, ein Geschichtschreiber, der eine Sicilische, Italische ꝛc. Geschichte, aber auch unter dem Namen Milesiaca verliebte und geile Erzählungen geschrieben hat, Ovid. Trist. II, 413 und 443. 4) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post init. sect. 19.

Aristĭfer, a, um, (von arista und fero) Aehren tragend, z. E. seges, Prudent. Cathemer. III, 51.

Aristippēus, a, um, (Ἀριστίππειος) Aristippisch, *i. e* den Aristippus betreffend, von ihm herrührend, dahin gehörig, z. E. illud Aristippeum, Cic. Fin. II, 6: Aristippeum genus voluptatis, Ibid. 7.

Aristippus, i, *m.* 1) aus Cyrene, ein Philosoph und Stifter der Cyrenäischen Secte; Schüler des Socrates; hielt das Vergnügen für das höchste Gut, Cic. Or. III, 17. Cic. Acad. IIII, 42. Cic. Fin. II, 6. Horat. Epist. I, 1, 18. Diog. Laert. II, 65, welcher noch drey Aristippos anführt, z. E. einen, der eine Geschichte von Arcadien geschrieben ꝛc.: auch ein Maler Aristippus steht Plin. H. N. XXXV, 4 extr. sect. 10. 2) dessen Enkel, Gell. XVIIII, 1.

Aristĭus, a, um, eine römische Familienbenennung 1) Adi. Aristisch, z. E. familia etc. 2) Subst. da dann die Mannsperson Aristius, das Frauenzimmer Aristia heißt. Bekannt ist, z. E. der Dichter, Grammatiker und Redner Aristius Fuscus, Horat. Sat. I, 9, 61: an ihn ist auch gerichtet Horat. Od. I, 22 und Epist. I, 12.

Aristo oder Ariston, ōnis, *m.* (Ἀρίστων) ein Philosoph aus der Insel Chios, ein Schüler des Zeno aus Citium, und Zweifler (Scepticus), Cic. Leg. I, 13. Cic. Acad. IIII, 42. Cic. Fin. II, 11, 13. Cic. Nat. D. I, 14. III, 31. Not. Auch heißen mehrere so, z. E. der Vater des berühmten Plato, it. ein General des großen Alexander, Curt. IV, 9 extr.

Aristŏbūlus, i, (Ἀριστόβουλος) 1) aus Cassandrea, ein Geschichtschreiber und Gefährte

Gefährte des großen Alexander, dessen Thaten er beschrieben hat ꝛc. Arrian. de exped. Alex. init. Strabo und Plutarch. in Alexand. etc. 2) ein Jude, und Peripatetiker, Clem. Alex. 3) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 42. 4) ein Jüdischer König, Ioseph.; auch ein Sohn des großen Herodes ꝛc.

Aristŏcles, is, 1) aus Messene, ein Peripatetiker, schrieb von der Philosophie, Suid. 2) aus Rhodus, ein Grammatiker. 3) ein Maler, Sohn und Schüler des Maler Nicomachus, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 22.

Aristoclīdes, is, ein berühmter Maler, der den Delphischen Tempel gemalt hat, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 32.

Ăristŏcratĭa, (ἀριστοκρατία) oder auch Aristocratīa (ἀριστοκράτεια) ae, *f. i. e.* eine solche Regirungsform, wo der Adel oder vornehmere Theil der Einwohner die höchste Gewalt hat, wie z. E. in Venedig ehemals war ꝛc.

Aristŏdēmus, i, (Ἀριστόδημος) 1) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 26. 2) ein Maler, Vater und Lehrer des berühmten Malers Nicomachus, Ibid. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 22.

Aristŏgīton, onis, ein Athener, tödtete nebst dem Harmodius den Hipparchus, Sohn des Tyrannen Pisistratus, Thucyd. VI, 56 seq. Aelian. V. H. XI, 8. Plin. H. N. VII, 23 sect. 23.

Aristŏlāus, i, ein berühmter Maler und Sohn des berühmten Malers Pausias, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 31.

Ăristŏlŏchĭa, ae, *f.* (ἀριστολοχία von ἄριστος optimus und λοχεία partus) ein gewisses Kraut, das die Geburt erleichtern soll ꝛc., Osterluzey, Hohlwurz, Herzwurz, Hohlwurz, Plin. H. N. XXV, 8 post med. sect. 54 (wo er sagt, es heiße so, weil es sey ἀρίστη λεχούσαις) Cic. Divin. I, 10: auch Aristolochiam radicem, Cic. Divin. II, 20, wo es eine Apposition ist, wo es nicht adjective steht.

Ariston, ōnis, 1) ein berühmter Bildhauer und Künstler in der Cälatur, Plin. H. N. XXXIV, 5 post med. sect. XIX, 26. 2) ein berühmter Maler und Sohn des berühmten Malers Aristides aus Theben, Ibid. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 23. 3) ein Philosoph und mehrere; s. Aristo.

Ăristōnēus, a, um, (Ἀριστώνειος) Aristonisch *i. e.* dem Aristo eigen, ihn betreffend, dahin gehörig ꝛc., z. E. vitia, Cic. Fin. IIII, 15 (ist von Philosophen die Rede).

Ăristŏnĭcus, i, (Ἀριστόνικος) 1) unehlicher Sohn des Eumenes, König in Pergamus: wollte sich des vom K. Attalus den Römern vermachten Königreichs Asien bemächtigen, wurde aber vom Consul Perperna geschlagen und gefangen genommen, Flor. II, 20. Vellei. II, 4. Iustin. XXXVI, 4. 2) ein Tyrann zu Methymna, Curt. IV, 5, 19. IV, 16, 11.

Aristŏnĭdas, ae, ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, post init. sect. 40.

Aristonĭdes, ae, ein berühmter Maler, Ibid. XXXV, 11 prope fin. sect. XXXX, 42.

Aristonymus, i, ein komischer Dichter zur Zeit des Ptolem. Philad. Suid.

Ăristŏphănes, is, *m.* (Ἀριστοφάνης) 1) ein bekannter griechischer Comödienschreiber zu Athen, zur Zeit des Socrates, Horat. Sat. I, 4, 1. Not. Genit. Aristophanae, Gell. praef. post med. Daher Aristophanēus, a, um, (Ἀριστοφάνειος) Aristophanisch, Cic. Orat. 56. Auch schreibt man Aristophanius, a, um. 2) aus Mallos (Mallotes) schrieb von der Landwirthschaft, Varr. R. R. I, 1, 8. 3) aus Byzanz, ein Grammatiker zur Zeit des K. Ptolemäus Evergetes, und Schüler des Eratosthenes, auch Lehrer des Kritikers Aristarchus; hat Homers Gedicht vor dem Aristarchus recensirt und verbessert, Eustath. in Homer. und Quintil. I, 1, 15. X, 1, 54. Cic. Orat. III, 33. Cic. Fin. V, 19.

Aristŏphon, tis, (Ἀριστοφῶν) 1) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 32. 2) ein Komödiendichter zur Zeit Alexanders des Großen, Diog. Laert. VIII, 38 und Athen.

Aristophŏrum, i, (ἀριστόφορον) *i. e.* vas in quo prandium fertur, ut discus, Fest.

Aristophȳli, orum, ein Volk hinten in Asien; und zwar in Paropamisus, Ptolem.

Aristŏrīdes oder richtiger Arestorides, ae, *m.* (Ἀρεστορίδης) der Sohn des Aristor oder Arestor *i. e.* Argus, Ovid. Met. I, 624.

Ăristōsus, a, um, *i. e.* aristis abundans, Venant. Fort. VIIII ep. 3.

Ăristŏtĕles, is, *m.* (Ἀριστοτέλης) ein berühmter Philosoph aus Stagira in Macedonien, Schüler des Plato, Stifter der Peripatetiker, auch Lehrer Alexanders des Großen, Cic. Acad. I, 4 und 8. Cic. Fin. V, 4 und 5. Cic. Nat. D. I, 13 Iuvenal. II, 7: soll an der Vergiftung des großen Alexanders mit Schuld haben, Plin. H. N. XXX, 16 sect. 53.

Aristŏtĕlēus oder Aristŏtĕlius, a, um, (Ἀριστοτέλειος) Aristotelisch *i. e.* den Aristoteles betreffend, ihm eigen oder dahin

dahin gehörig ꝛc., z. E. more Aristoteleo, Cic. ad Diverf. I, 9 prope fin. §. 67: oder Aristotelic, Cic. Orat. III, 21 Ed. Ernest.: Aristotelia vis, Ibid. 19: Aristoteleam rationem, Cic. ad Diverf. I, 9 prope fin. Ed. Ernest.: Aristotelia pigmenta, Cic. Attic. II, 1 in. Ed. Ernest. Einige Ausgaben haben Aristotelicus.

Aristoxĕnus, i, *m.* (Ἀριστόξενος) ein Philosoph und Musicus aus Tarent, Schüler des Aristoteles, Cic. Orat. III, 33. Cic. Tusc. I, 10. Cic. Fin. V, 19: hat geschrieben a) von der Musik. b) das Leben des Pythagoras, Gell. IV, 11. c) das Leben des Archytas, Diog. Laert. VIII, 79.

Aristratus, i, ein Tyrann zu Sicyon zur Zeit des Macedonischen K. Philippus, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 22.

Aristus, i, *m.* (Ἄριστος) ein griechischer Geschichtschreiber aus Salamis, beschrieb die Thaten Alexanders des Großen, Arrian. de expedit. Alex. VII, 15 und Strabo XV post med.

Arithmētĭca, ae, *f.* und Arithmetice, es, *f.* (ἀριθμητικὴ scil. τέχνη) scil. ars, die Rechenkunst, z. E. Numerare docet me arithmetica, Senec. epist. 88 ante med.: arithmetice steht Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 8. Vitruv. I, 1.

Arithmētĭcus, a, um, (ἀριθμητικὸς) arithmetisch, *i. e.* die Zahlen oder Rechenkunst betreffend, z. E. rationes, Vitruv. X, 16. *Plur.* Arithmetica, orum, die Rechenkunst, Cic. Attic. XIIII, 12 extr. Daher *Femin.* arithmetica oder griech. arithmetice scil. ars, s. vorher in Arithmetica: Arithmeticus ein Rechenmeister, Rechnungskundiger, Inscript. ap. Reines. class. 1 n. 2.

Arithmus, i, *m.* (ἀριθμὸς) *i. e.* numerus, Tertull. adv. Marcion. IIII, 23 und 28.

Aritium Praetorium, eine Stadt in Lusitanien, Antonini itinerar.

Aritūdo, inis, *f.* (von areo) i. q. ariditas, die Trockenheit, Dürre, Plaut. Rud. II, 6, 40. Varr. R. R. I, 12, 3.

Arivātes, um, ein Volk in Pannonien, Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

Arīus oder Arrius, i, *m.* (Ἄρειος) der Stifter einer bekannten Secte oder Ketzerey: daher Ariani die Arianer. Not. die vorletzte Sylbe in Arius oder Arrius steht kurz Prudent. Psychom. 794. Sedul. carm. I, 284. Not. Arius Martisch, s. Areus. Arius ist auch ein Fluß hinten in Asien und zwar in Aria, s. Aria; auch ein Einwohner in Aria, daher Arii, ein Volk, s. Arii. Auch ist Arius ein epischer Dichter, Pausan. in Lacon. med. p. 95 Ed. Sylb. (ap. Wechel. 1583.)

Ariusius, s. Arvisius.

Arlape, es, Stadt in Noricum, Anton. itin.: daher Arlapensis z. E. classis, Notit. Imper.

Arma, Stadt in Judäa, Hieron.: sonst Harma, Iosuae XIX 4.

Arma, orum, (ist vielleicht mit unserm Arm verwandt; denn die Arme waren wohl die allerersten Waffen. Varro leitet es her von arceo, quod his arcemus hostem. Vossius in Etymol. nebst Festus von armi die Schultern, quia armos s. humeros tegunt; welches sich hören läßt. Vielleicht auch vom Gr. ἄρω *i. e.* apto, weil sie an den Leib gefügt werden; daher ἄρμενον velum navis, armamentum etc.) 1) die Waffen zur Vertheidigung des Leibes, als Helm, Schild ꝛc.: da hingegen die Waffen zum Angriffe, als Wurfspieß ꝛc., tela heißen: daher armorum atque telorum, Sallust. Cat. 42 (43): arma atque tela, ibid. 51 §. 30. Cort. (52 in.): arma, tela, equos, Ibid. Iug 43 (47): so auch arma his imperata, galea, clypeum, ocreae, lorica: tela in hostem hastaque et gladius, Liv. I, 43 in.: und im engsten Verstande der Schild, z. E. colligere se in arma, Virg. Aen. XII, 491, sich hinter den Schild verbergen, den Schild ganz vor sich halten: Lausum (mortuum) super arma ferebant, Virg. Aen. X 841 *i. e.* auf dem Schilde, denn man pflegte die in der Schlacht gebliebnen auf seinem Schilde heim zu tragen: impulit arma, Ibid. VIII, 3 *i. e.* schlug auf den Schild mit dem Schwerde, welches vor der Schlacht zu geschehen pflegte; doch kann es auch seyn reizte zum Kriege ꝛc. statt in arma: caelestia arma, quae ancilia adpellantur, Liv. I, 20 *i. e.* Schilde. 2) die Waffen überhaupt, sowohl zur Bedeckung des Leibes als zum Angriffe, wenn von den Waffen überhaupt die Rede ist, z. E. arma capere, Cic. Rab. Perd. 7, oder sumere, Cic. Tusc. II, 24, oder capessere, Virg. Aen. III, 234 *i. e.* die Waffen ergreifen oder nehmen: deponere, Cic. ad Diverf. VI, 2: induere, Ovid. Met. XIIII, 798: accingi armis, Virg. Aen. VI, 184: ferre arma contra aliquem, Vellei. II, 56: armis decertare, Cic. Attic. VII, 6. Caes. B. C. III, 19; oder decernere, Cic. Attic. VII, 3 med.; oder dimicare, Nep. Milt. 1, oder certare, Virg. Aen. XII, 890, *i. e.* mit Waffen fechten: arma facere, folglich auch fieri, Liv. XXXXII, 8 und 52, *i. e.* anschaffen, verfertigen. Not. ad arma! zu den Waffen! ein Zuruf, die Waffen zu ergreifen, Liv. III, 15. Caes. B. C. I, 69: daher a) das Gefecht oder der Krieg, weil die Römer nur zur Kriegszeit die Waffen trugen, z. E. exitus armorum semper incerti, Cic. Attic. VII, 3 med.: res spectat ad arma, Cic. ad Diverf. XIIII, 5: arma

arma inferre statt bellum inferre, kommt oft vor, z. E. Nep. Hann. 2. Liv. I, 30, *i. e.* mit Krieg überziehen: mittere in arma, Virg. Aen. II, 87: arma civilia, Cic. ad Divers. II, 16, *i. e.* bürgerlicher Krieg: anniversaria, Liv. IV, 45, *i. e.* jährlicher: arma referre, *i. e.* erneuern, Virg. Aen. XII, 185: arma componere, den Krieg endigen, Frieden machen, Horat. Od. IV, 14, 52: arma coeptare, Tacit. Ann. XII, 32: aliquem in arma agere praecipitem, Liv. XXX, 14 extr.: Graecas urbes denuntiatione armorum terreret, Liv. XLV, 3 extr.: arma virumque cano, Virg. Aen. init. *i. e.* Krieg und den Helden: inter arma, im Kriege, während des Krieges, Liv. XXX, 14 in.: daher silent leges inter arma, Cic. Mil. 4 *i. e.* im Kriege, im Gefechte rc. b) arma statt armati oder auch armati hostes, z. E. nulla adparuerunt arma, Liv. XXXXI, 12 extr.: so auch Virg. Aen. II, 337 in arma feror; doch kanns hier auch seyn das Fechten: et nostro supplicio liberemus Romana arma, Liv. IX, 9 extr. *i. e.* das römische Heer: quae sibi arma conciliet, Virg. Aen. X, 150 *i. e.* Truppen, Hülfstruppen. c) das Fechten, z. E. in arma feror, Virg. Aen. II, 337 und 665, *i. e.* gehe hin zu fechten, ins Gefecht: doch könnte es auch seyn ergreife die Waffen: conf. b: inter arma, Cic. beym Gefecht rc. s. vorher a. d) Kriegsthaten, z. E. pietate insignis et armis, Ibid. VI, 403: arma parate animis et spe praesumite bellum, Ibid. XI, 18, *i. e.* macht euch (im Geiste) zu Kriegsthaten gefaßt. Einige machen ein Comma nach parate und ziehen animis zum Folgenden, welches auch angeht: macht euch zum Fechten oder Kriegsthaten gefaßt rc. 3) Waffen, tropisch, *i. e.* Werkzeuge oder Dinge zum Verletzen, zum Beschützen, oder zu allerhand, z. E. arma senectutis, Cic. Senect. 3: iudiciorum et legum, Cic. Harusp. 4: prudentiae, Cic. Orat. I, 38: movet arma leo, Virg. Aen. XII, 10: contra Borean ovis arma ministrat, Ovid. Met. XV, 471. Not. armis et castris tentata res est, Cic. Offic. II, 24, *i. e.* mit aller Macht. 4) allerhand Werkzeuge und Geräthe zu allerhand Gebrauche z. E. a) arma equestria, Liv. XXXV, 23, *i. e.* Pferdegeschirr. b) arma cerealia, Virg. Aen. I, 177 (181), Korn zu stoßen und Brod zu backen. c) das Geräth zum Ackerbau, Virg. Ge. I, 160: so auch bey Schiffen das Schiffsgeräth, Takelwerk, z. E. arma colligere, Virg. Aen. V, 15, *i. e.* Segel, Taue rc.: navis spoliata armis, Ibid. VI, 353, *i. e.* Steuerruder: cf. 349, wo gubernaculum dafür steht: arma tondendis capillis apta, Martial. XIIII, 36, 1, *i. e.* Werkzeuge zum Haarscheeren. Not. armum statt armorum, Pacuv. ap. Cic. Orat. 46 und Acc. ap. Non. cap. 9 n. 1.

ARMACALES, s. Armalchar.

ARMACTICA oder HARMACTICA, Stadt in Asien und zwar in Iberien, Ptolem.

ARMALCHAR *i. e.* flumen regium, ein Arm des Euphrats, Plin. H. N. VI, 26 med. sect. 30: heißt auch Armacales (Ἀρμακάλης ap. Euseb.): auch Naarmalcha, Ammian.; auch Narmacha, Isidor. Charac. und Narmalaches, Zosim.

ARMAMAXA oder HARMAMAXA, ae, *f.* (ἁρμάμαξα von ἅρμα currus, vehiculum, und ἅμαξα currus, plaustrum) eine Art von bequemem Fuhrwerke, besonders für Frauenzimmer und Kinder, z. E. bey Persern rc.: es war oben bedeckt; andre halten es für eine Art von Sänfte oder Tragsessel; der Name steht öfter im Xenoph. Cyrop. und Anab., auch Curt. III, 3, 23, wo überall von Persern die Rede ist; auch Tertull. de spectac. 7.

ARMĀMENTA, orum, *n.* (von armo) alles was da dient etwas damit zu versehen oder auszurüsten: allerhand Geräthschaft zu etwas, z. E. bey Schiffen sind es Segel, Mast rc.: daher componere armamenta, Liv. XXVI, 39. XXXVI, 44: tollere und demere, Ibid. XXI, 49: armamentis spoliatae naves, Ibid. XXX, 39: complicare et componere armamenta, Plaut. Merc. I, 2, 80: aptare pinum armamentis, Ovid. Met. XI, 456: armamenta et gubernaclum, Suet. Aug. 17, *i. e.* Takelwerk, als Masten, auch Segel: omnia caute Armamenta locans tuto labere per undas, Cic. in Arat. 197: doch zuweilen werden die Segel davon unterschieden oder besonders dazu gesetzt, z. E. velis armamentisque, Caes. B. G. III, 14: stringere vela, demittere armamenta, Senec. benef. VI, 15: so auch in obiger Stelle Liv. XXXVI, 44 vela contrahit, malos inclinat, et simul armamenta componens cet.: daher es öfter Segelstangen und Masten sind, z. E. sublatis armamentis, Liv. XXI, 49: aliquot horas remis in naves collocandis et aptandis armamentis absumserunt, Liv. XXXIII, 48: so auch armamenta vinearum, z. E. Et praedictis velut armamentis vinearum, restat etc. Plin. H. N. XVII, 21 in. sect. 35, *i. e.* Pfähle rc.: armamenta ad inclusos cantus, Ibid. XVI, 36 prope fin. sect. 66, *i. e.* Rohrpfeifen: so heißt das Geräth zu Stampfung der Körner, nämlich der Mörser (pila) und der Stämpfel, (pilum) armamenta, z. E. iisdem armamentis nudata conciditur medulla, Ibid. XVIII, 11 post med. sect. XXIX, 2.

ARMĀMENTĀRIUM, i, *n.* (von armamenta) ein Ort, wo das Geräth (armamenta) aufbehalten wird, besonders die Waffen, grobes Geschütz rc., ein Zeughaus,

haus, Cic. Rab. perd. 7. Cic. Orat. I, 14. Liv. XXVI, 51. XXVIIII, 35: auch armamentarium Telluris, Cic. Harusp. 14, *i. e.* Ort, wo die zum Gottesdienst der Tellus nöthige Geräthschaften aufgehoben werden: doch könnte es auch ein Zeughaus (dabey) seyn: daher scherzhaft armamentarium caeli, Zeughaus des Himmels *i. e.* Vorrath an Waffen, z. E. iurat — per calamos venatricis puellae (*i. e.* Dianae) perque tuum, Neptune, tridentem; Addit et Herculeos arcus, hastamque Minervae, Quidquid habent telorum armamentaria caeli, Iuvenal. XIII, 83.

Armāmentārius, a, um, (von armamentum) sich mit dem Geräthe, z. E. Waffen, beschäftigend: daher 1) substantive, armamentarium, scil. aedificium, Zeughaus, s. vorher. 2) Adjective, z. E. decuria, Inscript. ap. Gruter p. 100 n. 7.

Armāriŏlum, i, *n.* (Deminut. von armarium) ein Schrank oder Kiste, wenn man vermindernd redet, ein Schränkchen, Plaut. Truc. I, 1, 33.

Armārium, i, *n.* (von arma *i. e.* Geräth 2c.) ein Schrank, Köre, zu Büchern, Kleidern, Kleinodien 2c., Cic. Cluent. 64. Plaut. Capt. IIII, 4, 10. Cato R. R. 11 §. 3: reposita in arcis armariisque tineas necat. Plin. H. N. XXIX, 5 med. sect. 32: educere volumina ex armariis, Vitruv. VII praef.: auch soll nach Einigen Regulus in einem armario muricibus praefixo durch Schlaflosigkeit getödtet worden seyn, nach Gell. VI, 4 extr.

Armathaem (Ἀρμαθαὶμ) 1 Sam. I, 1 und 19 ap. LXX *i. e.* die Stadt Rama in Samaria.

Armātūra, ae, *f.* (von armo) 1) die Bewaffnung, Rüstung, z. E. der Infanterie, z. E. armatura varia peditatus et equitatus, Cic. ad Divers. VII, 1 ante med.: habet autem (Deiotarus) quadringenarios nostra armatura XXX, Cic. Attic. VI, 1 med.: levis armatura, leichte Rüstung, Bewaffnung, Caes. B. G. II, 10. 2) die bewaffneten Soldaten selbst, z. E. levis armatura die leichtbewaffneten Soldaten oder Velites, steht oft im Cic. und Liv., z. E. Cic. Phil. X, 6. Cic. Brut. 37. Cic. Divin. II, 10. Liv. XXI, 55. XXVIII, 16; auch Nep. Dat. 8: hingegen gravis oder gravior armatura, schwer bewaffnete, z. E. Haec erat gravis armatura, qui habebant cassides, cataphractas, ocreas, Veget. de re milit. II, 15: relicta in Bruttiis omni graviore armatura, Liv. XXVI, 5 post init.; doch haben Ed. Gronov. und Drakenb. armatu: so auch armaturae duplares, Veget. de re mil. II, 7, *i. e.* Soldaten, die doppelte Portion (annonam) bekommen. 3) eine gewisse Uebung in den Waffen, Ammian. XXI, 16. XXIIII, 11. Veget. de re milit. I, 13. II, 23.

Armātus, us, *m.* (von arma) 1) Bewaffnung, Rüstung, z. E. et eodem armatu Cares etc. Liv. XXXVII, 40 extr.: haud dispari armatu, Liv. XXXIII, 3 post med. 2) die Soldaten selbst, z. E. gravis oder gravior armatus, *i. e.* schwerbewaffnete Soldaten, z. E. relicta in Bruttiis omni graviore armatu, Liv. XXVI, 5: et humor toto fere gravi armatu nihil gladios aut pila hebetabat, Liv. XXXVII, 41 ante med.

Armendon, eine Insel bey Creta und zwar bey dem promontorio Sammonio, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 20.

Armēne, es, *f.* Stadt in Paphlagonien mit einem Hafen nahe bey Sinope, Plin. H. N. VI, 2 sect. 2. Mela I, 19 med. und Scylax; auch Strabo, wo der Ort κώμη *i. e.* vicus, ein Flecken genannt wird. Auch findet man Ἁρμήνη Xenoph. Anab. VI, 1, 15, folglich Harmene mit langer Paenult.

Armēnia, ae, *f.* (Ἀρμενία) Armenien, ein Land in Asien, zwischen Pontus, Cappadocien, Iberien, Assyrien, Medien, und dem Caspischen Meere, wurde in Groß- und Kleinarmenien eingetheilt, wovon ersteres nach Morgen, letztres nach Abend zu lag, Plin. H. N. VI, 8 und 9 sect. 8 und 9. Lucan. II, 639.

Armēniācus, a, um, (Ἀρμενιακός) Armenisch *i. e.* was in Armenien wächst, ist, oder geschieht, daraus kommt oder davon benannt ist 2c., z. E. triumphus, Plin. H. N. XXX, 2 sect. 6: bellum, Ibid. VII, 39 sect. 40: daher Armeniacus ein Zuname des Kaisers M. Antoninus des Philosophen, wegen des Siegs in Armenien, Capitol. in Antonin. philos. 9: substantive, Armeniaca, scil. arbor, Abricosen- oder Morellenbaum, Colum. XI, 2 prope fin. §. 96, und Armeniacum prunum, Plin. H. N. XV, 13 in. sect. 12 oder bloß Armeniacum scil. prunum oder pomum, Abricose oder Morelle, Colum. V, 10 prope fin. §. 19.

Armenita, ae, ein Fluß in Etrurien, der in das Toscanische Meer fließt, (bey Forum Aurelii), Tab. Peuting.: heißt auch Arnina (Itiner. marit.), soll heutiges Tages Fiore heißen.

Armēnius, a, um, (Ἀρμένιος) Armenisch *i. e.* in Armenien befindlich, dahin gehörig 2c., z. E. rex, Cic. Attic. II, 7: tigres, Virg. Ecl. V, 29: pedites, Nep. Dat. 8: lingua, Varr. L. L. IIII, 20: triumphus, Flor. IIII, 2: daher Armenius ein Armenier, der Armenier, und Armenii die Armenier, Ovid. Trist. II, 227. Martial. V, 59, 4: daher Armenii minores, Curt. IV, 12, 10 *i. e.* Einwohner in Kleinarmenien: daher Armenium, substantive, a) scil. pomum oder prunum, eine Abricose oder Morelle, z. E. Armeniisque et cereolis prunis-

prunisque Damasci, wo sich prunis wohl verstehen läßt, Colum. X, 404. Pallad. in Novemb. VII, 6. b) scil. pigmentum eine köstliche blaue Farbe, Ultramarin, Varr. R. R. III, 2, 4. Vitruv. VII, 5 extr. Plin. H. N. XXXV, 6 in. sect. 12: sie wird aus einem Stein gemacht, lapis Armenius oder Armeniacus genannt, weil er aus Armenien kam, z. E. Armenia mittit (pigmentum), quod eius nomine adpellatur. Lapis est hic quoque chrysocollae modo infectus. Optimusque est, qui maxime vicinus est, communicato colore cum caeruleo, Plin. ibid. fast zu Ende sect. 28. Dieser Stein ist vielleicht der Lasurstein.

Armenochalybes, um, ein Volk hinten in Asien, und zwar in Iberien, Plin. H. N. VI, 10 sect. 10.

Armenta, ae, statt armentum, s. Armentum.

Armentālis, e, (von armentum) zur Heerde größern Viehes gehörig, dabey befindlich, in, bey oder von der Heerde (großen Viehs) z. E. equa, Virg. Aen. XI, 571: lac, Symmach. VI, 17: viri, Prudent. Cathem. VII, 166, *i. e.* curantes armenta: culmen, Ibid. Tetraltich. oder Enchir. IV, 2, *i. e.* Hirtenhaus.

Armentārius, a, um, (von armentum) mit dem größern Vieh, z. E. Rindvieh rc. oder mit der Heerde desselben sich beschäftigend, dahin gehörig, sie betreffend rc. z. E. morbus, Solin. 5 (11): daher Armentarius substantive, scil. vir oder pastor, der über das größere Vieh gesetzt ist, oder auch Hirt desselben, Varr. R. R. II, 5 extr. Virg. Ge. III, 344: pastor et armentarius omnis, Lucret. VI, 1250. Not. Der Kaiser Galerius Maximianus, der von Landleuten geboren und ein Hirt (armentarius) gewesen war, bekam den Zunamen Armentarius, Aur. Vict. in Epit. 40.

Armenticius oder Armentitius, a, um, (von armentum) das größere Vieh, z. E. Rindvieh, betreffend, dahin gehörig, z. E. pecus, Varr R R II, 5 16: grex, z. E. greges armenticios et caprinos, Ibid. II, 10, 3.

Armentīvus oder Armentīnus, a, um, (von armentum) i. q. armenticius, Plin. H. N. XXVIII, 17 post init. sect. 68, fimi — bubuli, de armentivis (armentinis) loquor, cet., wo Ed. Hard. armentivis, ältere Edd. z. E. Elz. aber armentinis haben. Armentivis scheint das Neutr. zu seyn; folglich armentiva (scil. animalia oder pecora) *i e.* die unter der Heerde befindlich sind, mit der Heerde weiden.

Armentōsus, a, um, (von armentum) voll von Heerden großen Viehes, z. E. Rindvieh, z. E. Italia armentosissima, Gell. XI, 1.

Armentum, i, *n.* vermuthlich statt aramentum durch eine Contraction, wie auch Varro L. L. IIII, 9 glaubt; folglich was zum pflügen taugt, ein Mittel zum Pflügen, (denn die Endung mentum bedeutet das, was zu etwas dienlich ist, ein Mittel wozu, z. E. monimentum, documentum, testamentum cet.), z. E. Ochse, Pferd, Pflug rc.: daher das Pflugvieh *i. e.* Ochsen, auch zuweilen Pferde: und zwar doppelt 1) das Pflugvieh, als ein Collectivum, *i. e.* wenn ich vom Viehe überhaupt rede, oder eine Anzahl denke, *i. e.* Rinder oder Ochsen: da denn Singularis steht, z. E. Ovid. Fast. II, 277. Virg. Ge. III, 71: ullum aliud armentum, Colum. VII, 1 §. 2: öfter Pluralis, z. E. grex armentorum, Varr. II, 5, 7 *i. e.* großen Viehs: so auch greges armentorum, Cic. Phil III, 12: beyde Stellen gehören mehr unten zu n. 2: bos armenta sequitur, Cic. Attic. VII, 7 extr. *i. e.* dem übrigen Viehe: Quippe equus et pecudes armentaque gramine vivunt, Ovid. Met. XV, 84: so auch Plin. H. N. XI, 37 Phrygiae armentis *i. e.* Rinder, Ochsen oder Kühe: hernach auch von Pferden, Virg. Aen. III, 540. Oft läßt sichs auch daher Heerde übersetzen, z. E. armenta boum, Plin. Epist. II, 17: daher jede Heerde oder Menge, z. E. armenta cynocephalorum, Plin. H. N. VII, 2 prope fin. sect. 2: so auch von Hirschen, Virg. Aen. I, 185 (189): großen Meerthieren, Virg. Ge. IIII, 395. 2) das Pflugvieh *i. e.* ein einzelnes Rind oder ein einzelner Ochse oder Kuh, z. E. centum armenta, Hyg. f. 118: bos armenta (sequitur), Cic. Attic. VII, 7, s. vorher: grex armentorum, Varr. s. vorher: greges armentorum, Cic. s. vorher: Phrygiae armentis, Plin. s. vorher: pecudes armentaque gramine vivunt, Ovid s. vorher. Not. auch findet man armenta, ae, wie Festus (in Armentum) und Nonius bemerken, z. E. pascere armentas, Pac v. ap. Non cap. 3 n. 3 und Serv ad Virg. Aen. III, 540: ad armentas easdem, Eun ibid.

Armiāna, Stadt in Parthien, Ptol.

Armĭdoctor, oris, einer der die Soldaten im Kriegsdienste unterrichtet, in den Waffen exercirt rc., scheint nicht vorzukommen, aber Saumaise will Veget. de re mil I, 13 in. armidoctoribus statt campidoctoribus lesen.

Armĭfer, a, um, (von arma und fero statt arma ferens) 1) Waffen tragend, bewaffnet, auch kriegerisch, Ovid. Fast. III, 681, vom Mars: so auch dea *i. e.* Pallas, Auct. consol. ad Liv. (am Ovidius) 22: gentes armiferae, Sil. IV, 45 kriegerisch: so auch Amyclae, Ovid. Art II, 5: labores, Stat. Sylv. I, 2, 96 *i. e.* kriegerisch; so auch armiferas laxare adsueverat

iras,

iras, Stat. Theb. VI, 831: Minerva, Ovid. Trist. IV, 10, 13. 2) bewaffnete Menschen tragend oder hervorbringend, z. E. arvum, Senec. Med. 468, wo von den vom Jason gesäeten Schlangenzähnen, woraus bewaffnete Menschen entstanden sind, die Rede ist.

Armiger, a, um, (von arma und gero statt arma gerens) 1) Waffen tragend, a) für sich *i. e.* bewaffnet, z. E. deni armigeri sequebantur *i. e.* Soldaten, Curt. VI, 8 post med. §. 19: deus, Sil. VII, 87 *i. e.* Mars: corpus armigerum, Acc. ap. Cic. ad Diverf. VII, 33: cum paucis armigeris, Curt. III, 12 ante med. §. 7 *i. e.* satellitibus: daher kriegerisch, z. E. deus *i. e.* Mars, Sil. s. vorher: equus, Propert. III, 3 (4), 8: auch führt man an Minerva, Ovid. Trist. IV, 10, 13, doch haben insgemein die Edd. z. E. Heinf. und Burm. armiferae. b) für einen andern: daher substantive Armiger ein Waffenträger seines Herrn, z. E. Iovis, Virg. Aen. VIIII, 564. Ovid. Met. XV, 365, *i. e.* aquila: Hic Anchisae armiger ante fuit, Virg. Aen. IX, 648: Egomet mihi comes, calator, equus, agaso, armiger (sum), Plaut. Merc. V, 2, 11: aquilam, quae ob hoc armiger huius teli (*i. e.* fulminis) fingitur, Plin. H. N. II, 55 sect. 56, nach ältern Edd. doch hat Ed. Hard. aus MSS. armigera: auch tropisch, Sergius armiger Catilinae, Cic. Dom 5 *i. e.* Helfershelfer, Beystand rc.: Armigera Waffenträgerinn, z. E. der Diana, Ovid. Met. III, 166. V, 619: aquilam, quae ob hoc armigera huius teli (fulminis) fuit, Plin. H. N. II, 55 sect. 56 Ed. Hard. wo ältere Edd. armiger haben. 2) Bewaffnete tragend, z. E. humus, sulcus, von der Erde, die bewaffnete Menschen hervor bringt und trägt, z. E. aus den gesäeten Schlangenzähnen, z. E. Colchis — armigera proelia sevit humo, Propert. III, 11 (9 Al. 10), 10 von den vom Jason gesäeten Schlangenzähnen, woraus bewaffnete Menschen wurden: so auch Armiger et viridi floreret milite sulcus, Claudian. de Stilich. I, 524 von den vom Cadmus gesäeten Schlangenzähnen, aus denen auch bewaffnete Menschen entstanden sind.

Armilausa, ae, *f.* (statt armiclausa, sagt Isidor. XIX, 22 extr. quasi in armos oder in armis clausa) eine gewisse Kleidung, Paulin. Nol. ep 17, 1: auch führt der Scholiast ad Iuvenal. V, 143 armilausia oder armiclausia an, wo von Kinderkleidung die Rede ist, und wo thorax damit erklärt wird.

Armile, s. Armillum.

Armilla, ae, *f.* (von armus *i. e.* humerus, sagt Voss. cf. Festus) 1) ein zirkelförmiger Armschmuck, z. E. von Gold rc., für Mannspersonen, Liv. X, 44. Nep, Dat. 3. Plin. H. N. XXXIII, 2 extr. sect. 10. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13: auch als ein Schmuck für Frauenzimmer, Plaut. Men. III, 3, 13. Ulpian. in Pandect. XXXIV, 2, 25 §. 10: auch sagt Plinius XXVIII, 11 med. sect. 47 vulpinam linguam habentes in armilla lippituros negant. 2) ein eiserner Ring, um etwas zu befestigen, Cato R. R. XXI, 4. Vitruv. X, 6. 3) armilla petasonis, Apic. VII, 9 *i. e.* (vielleicht) caro armi, oder pellis, quae armo tanquam armilla inhaeret, wie Hummelberg es erklärt.

Armillātus, a, um, (von armilla, eigentl. *Particip.* von armillo, are) 1) mit Armschmuck versehen, Suet. Calig. 52. Suet. Ner. 30. 2) canes armillati, Propert. IIII, 8, 24, Halsband tragend.

Armillum, i, *n* (von armus *i. e.* humerus, quia armo s. humero portatur, nach Fest.) scil. vas, 1) ein Weingefäß, Weinkrüglein, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 33 und Festus: daher 2) ad armillum redire, oder reverti (revertere) ein Sprichwort: auf seine alten Sprünge oder Ränke kommen, z. E. anus rursum ad armillum (redit), Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 45: At illa — ad armillum revertit, Apul. Met. IX post med. p. 230, 22 Elmenh.: auch hat man armile, is (scil. vas); daher tropisch und sprichwörtlich wie ad armillum etc. z. E. Interea Cupido — ad armile redit, Apul. Met. VI post. med. p. 182, 15 Elmenh.

Armilustrĭum, i, *n.* (von arma und lustro) scil. solenne oder festum, ein jährliches Fest zu Rom (XIV Cal. Novembr. *i. e.* am 19 Octob.) da die Römer bewaffnet opferten, auch die Waffen (oder auch die ancilia) geweiht wurden, Fest. und Varr. L. L. IV, 32. V, 32.

Armĭlustrum, i. (von arma und lustrum) ein Ort in Rom, wo eine gewisse Festlichkeit Armilustrium genannt, jährlich gehalten wurde. Liv. XXVII, 37: cf. Varr. L. L. IIII, 32. V, 3, s. vorher Armilustrium.

Arminius, i, Arminius oder insgemein Hermann genannt, der bekannte deutsche und zwar Cheruskische Fürst, der zur Zeit des K. Augustus den römischen General Quintilius Varus in Westphalen schlug, Flor. IV, 12, 32. Oft steht sein Name im Tacitus rc.

Armĭpŏtens, tis, (von arma und potens) mächtig durch Waffen oder im Fechten, waffenmächtig, tapfer rc.: so heißt Mars, Lucret. I, 34 und Virg. Aen. VIIII, 717: die Pallas, Virg. Aen. II, 425: Deiphobus, Ibid. VI, 500: Achilles, Ibid. 840: Ausonia, Stat. Sylv. III, 2, 20.

Armipŏtentia, ae, *f.* (von armipotens) Macht der Waffen, Tapferkeit, Ammian. XVIII, 5 (10).

Armisŏnus, a, um, (von arma und sono statt armis sonans) von oder mit Waffen rauschend, ertönend, waffentönend, waffenrauschend, z. E. Pallas, Virg. Aen. III, 544: antrum, Claudian. Proserp. III, 67.

Armistae, arum, ein Volk in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 sect. 26.

Armo, avi, atum, are, (von arma) 1) mit Waffen versehen, bewaffnen, z. E. milites, Caes. B. C. I, 28: servos, Cic. Planc. 35: cohortes, Cic. Mil. 25: manus ense, Val. Fl. II, 182: daher Armati oft statt Soldaten stehen, z. E. Nep. Milt. 5 und Dion. 9. Liv. XXXVII, 28 extr. 2) bewaffnen, tropisch, *i. e.* a) reizen die Waffen zu ergreifen, zum Kriege reizen, z. E. Hannibal regem armavit, et exercuit adversus Romanos, Nep. Hann. 10: Europam ad bellum, Liv. XXXV, 32 extr.: auch außer dem Kriege, waffnen, *i. e.* wozu reizen, aufbringen rc. z. E. Claudii sententia consules armabat in tribunos, Liv. IV, 6 med. b) mit etwas versehen, gleich als mit Waffen, z. E. sagittas veneno, Iustin. XII, 10 in.: so auch calamos (*i. e.* sagittas) veneno, Virg. Aen. X, 140: so auch ferrum veneno, Ibid. IX, 773: temeritatem multitudinis concitatae auctoritate publica, Cic. Mil. 1: se imprudentia alicuius, Nep. Dion. 8: se eloquentia, Cic. Invent. I, 1: thecam calamis, Martial. XIV, 19, 1: perditos magistratus deorum immortalium religione, Cic. Dom. 1 med.: adcusatorem omnibus rebus, Cic. Cluent. 67. 3) mit den nöthigen Dingen versehen, ausrüsten rc., z. E. naves, Caes. B. G. V, 1: classem, Virg. Aen. IIII, 299: adcusatorem omnibus rebus, Cic. Cluent 67: se eloquentia, Cic. s. vorher: thecam calamis, Martial. s. vorher.

Armon, ist im Pontischen *i. e.* bey den Einwohnern in oder am Pontus so viel als Armoracia, s. Armoracia.

Armoracĕa und Armoracīa, ae, *f.* (ἀρμορακία, Dioscor) eine Art wilden Rettigs, Meerrettig, z. E. Etiamnum unum sylvestre (genus raphani) Graeci agrion vocant, Pontici armon, alii leucen, nostri armoraciam, fronde copiosior quam corpore, Plin. H. N. XVIIII, 5 med sect. XXVI, 3 und öfter, z. E. Ibid. XX, 4 post init. sect. 12. Colum. VI, 17 extr. VIIII, 4, 5. Pallad. Octobr. XI, 4: auch hat man armoracium, z. E. armoraciorum, Colum. XII. 9 extr.

Armoricus, a, um, s. Aremoricus.

Armosata, (Ἀρμόσατα) Stadt in Großarmenien, Plin. H. N. VI, 9 sect. 9 und Polyb. in Excerpt. de virt.: heißt auch Arsamosata, Ptolem. auch Tacit. Ann. XV, 10 in welcher letzten Stelle der Ort ein castellum heißt.

Armozei, orum, ein Volk in Carmanien, Plin. H. N. VI, 25 sect. 28: daselbst ist auch das Vorgebirge Armŏzon, am Persischen Meerbusen, Ptolem; heißt auch Harmozon Strabo: auch ist da die Stadt Armuza, Ptolem.: daher regio Armuzia, Plin. H. N. VI, 23 extr. heutiges Tages Ormus.

Armŏzon, tis, ein Vorgebirge, s. Armozei.

Armua, ae, ein Fluß in Numidien, Plin. H. N. V, 3. Ist, wie Harduin nebst mehrern glaubt, der Rubricatus des Ptolem.

Armus, i, *m.* 1) die Schulter oder das Schulterblatt am Viehe, der Vorderbug, z. E. leporis, Horat. Sat. II, 6, 44: elephanti, Plin. H. N. XI, 40 sect. 95: leonis, Ibid. 39 ante med. sect. 94: pantherae, Ibid. VIII, 17 post med. sect. 23: talpae, Ibid. XVIII, 17 post med. sect. 45: auch sagt Plinius Ibid. XI, 43 sect. 98, solus homo bipes, uni iuguli, humeri: ceteris armi: auch von einem Meerungeheuer, Ovid. Met. IIII, 718: auch die Seite, Virg. Aen. VI, 882. 2) auch zuweilen die Schulter des Menschen, z. E. Virg. XI, 644: auch Arm, Lucan. VIIII, 831.

Armuza, Stadt in Carmanien, s. Armozei.

Armuzia, Gegend in Carmanien, s. Armozei.

Arna, ae, *f.* 1) i. q. agna, Fest. 2) eine Stadt in Umbrien, Ptolem. und Sil. VIII, 458: daher Arnates *i. e.* die Einwohner darin, Plin H. N. III, 14 sect. 19. 3) oder Arne, Stadt in Böotien, s. Arne.

Arnas, atis, aus, in Arna, dahin gehörig rc. Plur. Arnates cet; s. Arna.

Arnăcis, idis, *f.* 1) ein Ziegenfell. 2) soll ein Mädgchenkleid seyn, Varr. ap. Non. cap. 14 n 58. Aber statt arnacidas lesen Andre Parnacidas

Arne, es, *f.* (Ἄρνη) 1) Stadt in Böotien, Homer. Il. β, 507. Stat. Theb. VII, 331. 2) Stadt in Thessalien, Plin. H. N. IV, 7 sect. 14: war eine Colonie aus Böotien, Steph. Byz.

Arniensis, e, am Flusse Arnus, dahin gehörig, z. E. tribus, Cic. Agr. II, 29, wo Arniensem steht Ed. Ernest.: doch haben einige Edd. Narniensem: so auch Liv. VI, 5 extr., wo Ed. Drak. tribus Arniensis hat, und Ed. Gronov. Narniensis.

Arnina, ae, ein Fluß, s. Armenita.

Arnīon, i, (ἀρνίον *i. e.* agnellus) i. q. Arnoglossa, Apul. de herb. 1.

Arnissa, ae, *f.* Stadt in Macedonien, Thucyd. IV, 128 und zwar in Päonia (nach

(nach Cellar.). Ptolem. setzt sie in das Gebiet der Taulantier.

Arnŏbius, i, ein Africaner und christlicher Schriftsteller im dritten Jahrhunderte; schrieb adv. gentes in sieben Büchern; ein anderer ists der im fünften Jahrhunderte nach Chr. Geb. über die Psalmen geschrieben hat.

Arnoglossa, ae, *f.* (Ἀρνόγλωσσον) ein Kraut, Schafzunge, Wegerich, Wegebreit, Apul. de herb. 1.

Arnon, onis, (Ἀρνών) ein Fluß oder Flüßchen in Palästina und Arabia Petraea, der die Gränze macht zwischen dem Moabiterlande und dem Amoriterlande, und in das todte Meer fließt, Ioseph. Antiq. IV, 4.

Arnus, i, *m.* 1) ein Fluß in Etrurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. Rutil. I, 566. Liv. XXII, 2: itzt heißt er Arno. 2) i. q. agnus, Gell. IIII, 3 e lege vet.

Ăro, avi, atum, are, 1) pflügen, ackern, z. E. a) mit dem Accusativ, z. E. terram, Cic. Divin. II, 23. Varr. R. R. I, 2, 16: agrum, Hor. Sat. II, 6, 11: auch erackern *i. e.* durch Ackern oder Ackerbau hervorbringen oder bauen, oder gewinnen, z. E. plus quam decem medimna ex iugero, Cic. Verr. III, 47. b) ohne Accusativ, pflügen, ackern, z. E. bos est enectus arando, Horat. Epist. I, 7. 87: arare mavelim, quam sic amare, Plaut. Merc. II. 3, 24: auch Ackerbau treiben, vom Ackerbau leben, z. E. qui in Sicilia arant, Cic. Verr. III, 5: so auch c. 11, 47 und öfter wo Cicero von denen redet, die vom Staate Aecker gegen den Zehent pachteten und bearbeiteten: ratio arandi, Ibid. 98 init. 2) tropisch, z. E. venient rugae, quae tibi corpus arent, Ovid. Art. II, 118, *i. e.* furchen, mit Furchen gleichsam überziehen: so auch arare aquas, mare, bey Dichtern, durchfurchen statt durchschiffen: z. E. aquas, Ovid. Trist. III, 12 36: aequor, Ibid. I, 2, 76: oder maris aequor, Virg. Aen. III, 495. 3) Taurus arat Cilicas, *i. e.* diiungit, Tibull. I, 8 (7), 16.

Arŏa, ae, od. Arŏe, es, *f.* (Ἀρόα, Ἀρόη) Stadt in Achaja, Pausan. in Achaic.

Aroanius (os), i, ein Fluß in Arcadien, Pausan. in Arcad. 24 (Ἀροάνιος).

Arocelitani, orum, die Einwohner der Stadt Aracillum oder Aracoelis in Hisp. Tarrac., s. Aracillum.

Arocha, ae, ein Fluß in Unteritalien und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), der in den Sinum Scylaceum fließt, Plin. H. N. III, 10 sect. 15.

Arŏer, (Ἀροήρ) Stadt in Palästina, und zwar im Moabiterlande am Flusse Arnon, Hieron. und 2 Reg. X, 33.

Arola, ae, ein Fluß in Helvetien, die Aar; scheint nicht bey den Alten vorzukommen.

Arŏlus, i, (Ἄρωλος) Stadt in Macedonien und zwar in terra Bisaltica, Ptolem.

Arōma, ătis, *n.* (Ἄρωμα) Gewürz, Prudent. Peristeph. XIV (de Agnete), 72 und Apoth. 758: aroma Indicum, Marcian. in Pandect XXXIX, 4, 16 med. §. 7: *Plur.* aromata Gewürze, Colum. XII, 20, 4: aromatis Abl. statt aromatibus, z. E. membra omnia aromatis perspersa, Apulei. in Florid. IV post med. p. 362, 26. Elmenh. Not. Aromata eine Stadt 2c. s. Aromata.

Aromata, um, 1) mit kurzem o (Ἀρόματα), Stadt in Lydien, Strabo. 2) mit langem o (Ἀρώματα) Vorgebirge und Handelsstadt in Aethiopien am sinu Abalite (Avalite) z. E. Ἀρωμάτων ἐμπόριον Arrian.

Arōmătĭcus, a, um, (Ἀρωματικὸς) in Gewürzen bestehend, z. E. aromatica scil. munera, Spartian. in Hadr. 19: cum munere messis aromaticae venere ad tumulum, Sedul. Carm. V, 324 *i. e.* mit Gewürze, Specereyen 2c. Auch führt man an aromaticis delectatos Plin. H. N. XIIII, 13 sect. 15. aber da haben Edd. Elzev. und Harduin. aromatite scil. vino, andre aromatice.

Arōmătītes, ae, *m.* (Ἀρωματίτης) gewürzt, Gewürze enthaltend, daher 1) scil. lapis (λίθος) oder gemma, ein gewisser Edelstein, der den Geruch und die Farbe der Myrrhe hat, nach Dalechamp eine Art von Bernstein, Plin. Hist. Nat. XXXVII, 10 post init. sect. 54. 2) Aromatites vinum ein gewürzter Wein, Plin. Hist. Nat. XIIII, 13 sect. 15 cap. 16 med. sect. XIX, 5.

Arōmătīzo, are (ἀρωματίζω) 1) würzen: 2) gewürzhaft riechen, einen gewürzhaften Geruch von sich geben, z. E. Sicut cinnamomum et balsamum aromatizans odorem dedi, Vulgata Siracid. XXIIII, 20.

Aron, i, s. Aros.

Aroncae, arum, ein Volk in Lybien, Ptolem.

Arōnēus, a. um, *i. e.* ad Aaronem pertinens, Aaronisch, Paulin. Nol. XXII, 27.

Aros, i, *f.* und Aron, i, oder Arum i, *n.* (ἄρον) eine gewisse Wurzel oder Zwiebelgewächs, Aron, Zehrwurzel, z. E. Est inter genera (bulborum) et quod in Aegypto aron vocant etc. Plin. H. N. XIX, 5 extr. sect. 30, wo von dem Aegyptischen Aron die Rede ist, folglich Aegypter Aron, Colocasie (colocasia): quae (Aegyptus) et aron (gignit) de qua inter bulbos diximus, magnae cum dracontio litis;

litis; quidam enim eandem esse dixerunt. Glaucias satu discrevit dracontium sylvestrem arum pronuntiando. Aliqui radicem aron adpellarunt, caulem vero dracontium, in totum alium, si modo hic est, qui apud nos dracunculus vocatur. Namque aros radicem nigram habet etc. Ibid. XXIV, init. sect. 91, ist vielleicht Arum Dracunculus Linn. *i. e.* Schlangenwurz.

Arōsapes, ein Fluß in Indien, etwa in Gedrosia, der in das indische Meer fließt, Plin. H. N. VI, 23 post init. sect 25: heißt, wie es scheint, Arusaces, Mela III, 7 etc.

Arōsis, (Ἄροσις) ein Fluß in Persis, Arrian. sonst Araxes genannt.

Arpānus, a, um, i. q. Arpinus, z. E. Arpani die Einwohner in Arpi, Plin. H. N. III, 11 sect. 16 wo Hard. aus Frontin. noch anführt ager Arpanus.

Arŏtēres, um, (Ἀροτῆρες) *i. e.* aratores, so heißt ein Volk z. E. in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34: auch in Scythien, Ibid. IV, 11 ante med. sect. 18

Arpi, orum, *m.* eine Stadt in Apulien, Plin. H. N. III, 11 sect. 16. Martial. IIII, 55, 3 Iustin. XX, 1. Liv. VIIII, 13. Cic. Attic. VIIII, 3: ist vorher Argos Hippium, hernach Argyrippa (Argyripa Virg.) endlich Arpi genannt worden nach Plin. ibid. und Strabo s. diese Wörter: daher Arpinus und Arpanus, a, um, s. Arpinus und Arpanus.

Arpinas, ātis, Arpinisch *i. e.* die Stadt Arpinum betreffend, dahin gehörig, in oder aus Arpinum, bey Arpinum, etc., z. E. fundus Arpinas, Cic. Agr. III, 2: aquae Arpinates, Cic. Attic. I, 16 post med.: iter Arpinas, Cic. Attic. XVI, 13; praedia Arpinatia, Ibid. I, 6 med.: ager Arpinas, Cic. Offic. I, 3: Arpinas einer aus Arpinum: Arpinates die Einwohner darin, Cic. Attic. IIII, 7 extr. XV, 15. Not. auch hat man Arpinatis, e, z. E. si quis mortuus est Arpinatis, eius heredem etc. Cato ap. Priscian. 4.

Arpīnum, i, *n.* eine Stadt in Latium, der Geburtsort des Cicero, Liv. VIIII, 44 extr. Cic. Attic. II. 8.

Arpīnus, a, um, 1) Arpinisch, *i. e.* die Stadt Arpinum betreffend, dahin gehörig etc., z. E. chartae Arpinae *i. e.* Ciceronis, Martial. X, 19, 17: Daher Arpinum scil. praedium (oder Arpinus scil. ager) ein Landgut bey Arpinum, z. E. me hinc Arpinum, Cic. Attic. XIIII, 22 init. doch könnte es auch das Arpinische seyn, da denn freylich das Gut mit dabey gedacht wird; so wie einer, der ein Gut bey Breßlau hätte, sagen könnte, ich reise in das Breßlauische etc.: am Ende verliert der Sinn wenig: Ut veni in Arpinum, Ibid. V, 1 init. Ed. Ernesti scil. praedium. 2) Arpisch, zur Stadt Arpi gehörig, da befindlich, in oder aus Arpi, z. E. Alcinius Arpinus, Liv. XXIIII, 45: daher Arpini die Einwohner darin, Ibid. 47. XXXIV, 45.

Arquatus, s. Arcuatus in Arcuo.

Arquitenens, s. Arcitenens.

Arquītes *i. e.* arcu praeliantes, Fest.

Arquus, s. Arcus.

Arra, Arrabo cet., s. Arrha, Arrhabo cet.

Arrade, Stadt in Arabia deserta Ptolem.

Arraei, orum, ein sarmatisches Volk, etwa in der Gegend der Donau hinter Thracien, etwa in dem heutigen Bulgarien, sonst auch Areatae genannt, z. E. Arraei Sarmatae, quos Areatos vocant, Plin. H. N. IV, 11 post init. sect. 18.

Arragon, onis, ein Fluß in Asien, und zwar in Iberien, sonst Aragus genannt, Strabo, s. Aragus.

Arrapa, Stadt in Assyrien, Ptolem.

Arrapactitis, idis, (regio) eine Gegend in Assyrien, Ptolem.

Arrēchi, orum, (Ἄρρηχοι Steph. Byz.) ein Volk am Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 init. sect. 7 in Hard. heißt auch Arrichi, s. Arichi.

Arrectarius, s. Adrectarius

Arrectus, a, um, s. in Adrigo.

Arrene, es, s. Arrhene.

Arrepo, Arrepto, s. Adrepo, cet.

Arreptus, s. Adripio.

Arretium, s. Aretium etc.

Arrha oder Arra, ae, *f.* (von arrhabo, durch Abkürzung) was man zur Befestigung eines Contracts, eines Kaufs etc. drauf gibt, Angeld, Kaufschilling, Pfand, Plin. H. N. XXXIII, 1 prope fin. sect. 6. Quod saepe *arrhae* nomine pro emtione datur, non eo pertinet, quasi sine arrha conventio nihil proficiat, sed ut evidentius probari possit, convenisse de pretio, Cai. in Pandect. XVIII, 1, 35: daher bey Verlobung, der Mahlschatz, z. E. arris redditis, Paul. ibid. XXXIII, 2, 38.

Arrhăbo oder Arrăbo, ōnis, *m.* (ist das Griech. ἀῤῥαβών, oder das hebräische arabon) i. q. arrha, ein Pfand, Unterpfand etc., Terent. Heaut. III. 3, 42: daher von Personen, die zur Sicherheit behalten werden, persönliches Unterpfand, Geisel, z. E. *Cum tantus arrabo penes Samnites populi Rom. esset*, arrabonem dixit sexcentos obsides, Gell. XVII, 2 prope fin. wo die ersten Worte aus dem Quadrigarius sind: amoris, Plaut. Mil. IIII, 1, 11: auch beym Kaufen, was man einem zur Sicherheit drauf gibt, Angeld, Kaufschilling, z. E. Plaut. Most. III, 1, 114. Rud. Prol. 45.

Arrhā-

ARRHĀLIS oder ARRĀLIS, e, *i. e.* ad arrham pertinens, pfändlich, unterpfändlich, vermittelst eines Unterpfandes oder Angeldes gemacht, z. E. pactum, Cod. Iustin. IIII, 49, 3.

ARRHENE, es, (regio) eine Gegend in Großarmenien, Plin. H. N. VI, 27 post init. sect. 31.

ARRHENĬCUM, i, (Ἀῤῥενικὸν) i. q. Arsenicum, Plin. Hist. N. XXVIII, 15 post init. sect. 60.

ARRHĔNŎGŎNON, i, (Ἀῤῥενογόνον) *i. e.* mares generans, eine Gattung der Pflanze Satyrion, steht Plin H. N. XXVI, med. sect. 63. auch hat man arsenogonon (ἀρσενογόνον) in gleicher Bedeutung.

ARRHENTĬAS, ădis, *f.* scil. insula, eine Insel bey Pontus, Arrian.

ARRHĒTOS, i, (Ἄῤῥητος) unnennbar, unaussprechlich, einer von den Aeonen der Valentinianer, Tertull adv. Valentin. 35: auch einer von den Söhnen des Priamus, Apollod. III, 125.

ARRIA, ae, s. Arrius, a, um.

ARRIANUS, i, ein Philosoph u. Geschichtschreiber aus Nicomedia in Bithynien im zweyten Jahrh. nach Chr. Geburt, schrieb z. E. de Expedit. Alexandri etc.

ARRIBANTĬUM, i, Stadt in Obermösien, Ptolem.

ARRICHI, orum, ein Volk, s. Arrichi und Arrechi.

ARRIDEO, ARRIGO, s. Adrideo, Adrigo.

ARRILLĀTOR oder ARILLĀTOR, ōris, *m.* i. q. cocio ein Mäkler, Unterhändler, Gell. XVI, 7: cf. Fest.

ARRIPIO, ARRISIO, ARRISOR, s. Adripio, Adris.

ARRIUS, Stifter einer Secte ꝛc. s. Arius.

ARRĪUS, a, um, eine röm. Familienbenennung, 1) *Adi.* Arrisch, z. E. familia etc. 2) *Substant.* da denn die Mannsperson Arrius, das Frauenzimmer Arria heißt: bekannt ist Arria, Gemahlinn des Cäcina Pätus, der gegen den K. Claudius sich verschworen hatte. Da sie sah, daß er sterben mußte, so erstach sie sich vorher und sagte zu ihrem Gemahl: Paete non dolet, Plin. epist. III, 16. Martial. I, 14, 1 sq.

ARRODO, s. Adrodo.

ARROGANS, s. in Adrogo.

ARROGANTER, ARROGANTIA, ARROGATIO, ARROGATOR, ARROGO, s. Adrog.

ARROSOR, s. Adrosor.

ARROSUS, a, um, s. Adrodo.

ARROTRĔBAE (Arotrebae), arum, ein Volk in Hisp. Tarrac. hernach Artabri genannt, Strabo und Plin. s. Aretrebae.

ARRUBIUM oder ARUBIUM, Stadt in Niedermösien, Tab. Peutinger.

ARRUGĬA, ae, *f.* ein unterirdischer Gang, woraus Gold gegraben wird, Plin. H. N, XXXIII, 4 post init. sect. 21.

ARRULATOR, s. Arrilator.

ARRUNTĬUS (Aruntius), i, 1) ein Geschichtschreiber unter K. Augustus, der vom Punischen Kriege in Sallustischem Style geschrieben hat, Senec. ep. 114 post med. 2) ein berühmter Arzt, Plin. H. N. XXIX, 1 ante med. sect. 5.

ARS, artis, *f.* (vielleicht von ἀρετή *i. e.* virtus, so sagt auch Donatus und Serv.) alles was von Menschen ausgedacht oder nach Regeln erlernt und ausgeübt wird: daher 1) jede nach Regeln erlernte Kenntniß, Kunst, Wissenschaft, Geschicklichkeit, Handwerk, Metier ꝛc., z. E. artes optimae, Cic. ad Divers. VII, 3: ingenuae, Ibid. IIII, 3 extr.: ingenuae oder liberales, Cic. Invent. I, 25, *i. e.* Wissenschaften oder Künste, die sich für Menschen von guter Geburt schicken, z. E. Philosophie ꝛc.; hingegen artes sordidae, Cic. Off. I, 42, unanständige, niedrige: artem aliquam factitare, Cic. Or. 43 e poeta, oder exercere, Horat. Epist. I, 14, 44, *i. e.* ausüben. Insbesondre, ars disserendi, Cic. Or. II, 38: medendi, Plin. H. N. XXV: 2 post init. sect. 3 *i. e.* Arzneykunst: musica, Ibid. II, 25 post med. sect. 23. XXXVII, 1 ante med. sect. 3 *i. e.* die Musik, als Kunst: citharoedica, Ibid. VIIII, 8 post med. sect. 8: grammatica, Ibid. XXX, 2 extr. sect. 6: venefica, magica, Ibid.: imperatoria, Quintil. II, 17 §. 34: rhetorica, Ibid. §. 34: ipsius artis cui studeret (Demosthenes), Cic. Orat. I, 61 *i. e.* Redekunst, Rhetorik. So auch von der Kochkunst, ars haberi coepta, Liv. XXXVIIII, 6: mea ars, Terent. And. I, 1, 4, *i. e.* (vermuthlich) Kochkunst. 2) die Kunst *i. e.* der Inbegriff der Regeln eines jeden Metier, z. E. dicere ex arte, Cic. Invent. I, 6: canere arte, Ovid. Art. II, 506: scribere ex arte, Auct. ad Her. IIII, 4: daher ad artem revocare, Cic. Orat. II, 11, *i. e.* in Regeln verfassen: disciplina militaris in artis modum venit, Liv. VIIII, 17. 3) die Kunst, die bey etwas angewendet wird, z. E. arte laboratae vestes, Virg. Aen. I, 639 (643): plausus arte carebat, Ovid. Art. I, 113: tripodas arte pares, Ovid. Her. III, 32: 4) ein Kunstwerk, Kunststück, etwas künstlich gearbeitetes, z. E. Gemälde, Statüe ꝛc. z. E. artium, quas Parrhasius (pictor) protulit (*i. e.* fecit) aut Scopas (statuarius), Horat. Od. IIII, 8, 5: so auch argentum et marmor vetus, aeraque et artes suspice, Horat. Epist. I, 6, 17: clypeum efferri iussit, Didymaonis artes, Virg. Aen. V, 359. 5) ein Buch von einer Kunst, Wissenschaft, z. E. artes oratoriae, Cic. Top. 8 *i. e.* von der Redekunst: antiquae artes, Cic. Invent. I, 6 extr., *i. e.* alte Schriften (von der Redekunst): ars, quam edidit, — scripta,

scripta, Ibid. si ars, quae circumfertur, eius (Isocratis) est, Quintil. II, 15 (16) post init. sect. 4: besonders ein Buch von der Grammatik, z. E. legitur in Arte, Serv. ad Virg. Aen. VII, 787. 6) jede Eigenschaft, jedes Talent, in so fern es durch Bemühung erlangt wird, z. E. antiquae artes tuae, Plaut. Trin. I, 2, 34: daher es von allen Tugenden und Lastern gesagt wird, z. E. Hac arte Pollux adtigit arces igneas, Horat. Od. III, 3, 9: malae artes, Tacit. Ann. XIIII, 57: emovit culpas, et veteres revocavit artes, Horat. Od. IV, 15, 12 *i. e.* Tugenden. 7) edes mit List oder Klugheit ausgedachte Mittel, jede List, Kunstgriff, Rank, im Guten oder Bösen, z. E. salubri reipublicae arte, Liv. II, 47: capti sunt eadem arte, qua ceperant Fabios, Ibid. 51, *i. e.* durch eben das Mittel, Kriegslist, Kunstgriff: ars erat, ne cet., Ibid. III, 35, *i. e.* das war ein Kunstgriff (Mittel), damit er nicht könnte rc.: tua arte, Terent. And. IIII, 7, 21: Patrum ambitione artibusque, Liv. IIII, 25: arte eludi, Liv. III, 10: consulares artes, Liv. IIII, 41, *i. e.* Kriegslisten eines Feldherrn, List, Rank rc.: decipere aliquem arte, Ovid. Her. XVII, 142. 8) Artes statt Musae, Mnemosyne artium peperit chorum, Phaedr. III prol. 19.

Arsa, ae, *f.* Stadt in Hispan. Baetica, nicht weit vom Flusse Baetis, zwischen Iulia Restituta und Sisapo, Plin. H. N. III, 1 sect. 3 Ptolem. Appian. etc.

Arsăces, is, der erste Parthische König, von dem die Nachfolger Arsacidae heißen, Iustin. XXXXI, 4 und 5. Not. Genit. Arsacae, z. E. Arsacae regia Plin. H. N. VI, 25 extr. sect. 29 Ed. Hard.

Arsacīa, ae, (Ἀρσακία) eine Stadt in Medien, vorher Ragea genannt, Strabo.

Arsăcides, ae, *m.* 1) Nachfolger des Arsaces, oder auch ein König in Parthien, Tacit. Hist. I, 40. Lucan. VIII, 217 und 306. 2) auch sind Arsacidae die Perser, Lucan. X, 51.

Arsăcius, a, um, Arsakisch, Parthisch, z. E. aula, Martial. VIIII, 35, 3: daher Arsacia eine Stadt, s. Arsacia.

Arsagalītae, arum, ein Volk in Indien jenseit des Indus, Plin. H. N. V, 20 extr. sect. 23.

Arsamosata, eine Stadt in Großarmenien, Tac. sonst Armosata genannt, s. Armosata.

Arsanias, ae, *m.* ein Fluß in Großarmenien, der in den Euphrat fließt, Plin. H. N. V, 24 post init. sect. 20. VI, 27 post init. sect. 31. Tacit. Ann. XV, 15 und Plutarch.

Arsanus, i, ein Fluß in Großarmenien, der in den Euphrat fällt, Plin. H. N. V, 24 post init. sect. 20, wo er neben dem Arsanias steht.

Arsenarĭa, ae, Stadt und Colonie in Mauritan. Caesar., Ptol. und Anton. itiner.: heißt auch Arsennaria, Plin. H. N. V, 2 sect. 1, und Arsinna, Mela I, 6.

Arsēnĭcum, i, *n.* (ἀρσενικὸν) Arsenik, Operment (auripigmentum) Plin. H. N. XXXIIII, 28 extr. sect. 56.

Arsēnŏgŏnon, i, (ἀρσενογόνος *i. e.* mares gignens) ein gewisses Kraut, und zwar Art des Krautes phyllon, heißt so, weil sie die Geburt der Knaben befördern soll (cf. Arrhenogon, welches im Grunde einerley Wort ist), Plin. H. N. XXVI, 15 post med. sect. 91.

Arseta, eine Gegend in Großarmenien, Ptolem.

Arsi, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32: heißt Arsae Ptolem.

Arsĭa, ae, ein Fluß in Istrien, an Liburniens Gränze, macht auch die Gränze von Italien, Plin. H. N. III, 5 post init. sect. 6 und cap. 19 sect. 23 und cap. 26 sect. 29 und Flor. II, 5

Arsia sylva, ein Wald in Italien und zwar nicht eben weit von Rom, folglich etwa in Latium oder in Etrurien an Latiens Gränze, Liv. II, 7 init. Val. Max. I, 8, 5.

Arsiāna, eine Stadt in Susiana, Ammian. XXIII, 21.

Arsinarium, (promontorium) ein Vorgebürge in Libyen, Ptolem.

Arsinēum *i. e.* ornamentum capitis muliebris, Fest., wo Scaliger aus Caton. Orig. anführt arsinia (arsinea) Plural. vom Nomin. arsinium oder arsineum, cf. Fest. in Ruscum, ibique Scalig.

Arsinna, ae, Stadt in Maurit. Caesar., Mela II, 5 heißt auch Arsinaria etc. s. Arsinaria

Arsĭnŏē, es, *f.* (Ἀρσινόη) Name 1) verschiedener Frauenzimmer, z. E. so heißt die Tochter des Aegyptischen Königs Ptolemäus Lagi, Mutter der wegen ihres Haars berühmte Berenice, Catull. LXVII, 54 und Iustin, XVII, 2: auch die Schwester der Cleopatra, zur Zeit Cäsars, Lucan. X, 521: Tochter des Leucippus, und Mutter des Aesculapius vom Apollo, da sonst Coronis die Mutter desselben genannt wird, Apollod. III, 10, 3: auch Tochter des Phegeus, Gemahlin des Alcmäon, die dieser aber verließ und die Calirrhoe heurathete, Ibid. III, 7, 5: auch eine der Hyaden (Hyadum) Hygin. fab. 182. 2) verschiedene Städte, z. E. a) dreyer Städte in Aegypten: aa) in Niederägypten am arabischen Meerbusen, nicht weit von Heroopolis, Plin. H. N. V, 9 extr. sect. 11. VI, 29 post init. sect. 33 und Strabo: daher nomos Arsionites, Plin. H. N. V, 9 sect. 11. bb) in Oberägypten, oder in terra Troglodytica am Arabischen Meerbusen, bey

bey Dire nicht weit vom sinu Avalite, Ptolem. cc) in Heptanonomis, zwischen dem Nile, dem Labyrinthe, der Stadt Memphis und dem See Möris, Strabo, sonst auch urbs crocodilorum genannt. b) in Cyrenaica, sonst auch Teuchira genannt, Strabo, Ptolem., Plin. H. N. V, 5 sect. 5. Mela I, 8 ante med. c) in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22. Ptolem. und Strabo. d) auch der Stadt Patara in Cilicien hat der K. Ptolemäus Philadelphus von seiner Gemahlin den Namen Arsinoe gegeben, welcher aber nicht geblieben ist. e) zweyer Städte in Cilicien aa) gegen Norden, Strabo und Ptolem. bb) gegen Süden, Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35: sie soll vorher Marium (Marion) geheißen haben nach Steph. Byz.

Arsinoëticus, a, um, Arsinoisch, *i. e.* die Stadt Arsinoe betreffend, dahin gehörig, z. E. cotes, Plin. H. N. XXXVI, 22 med. sect. 47: *i. e.* aus der Stadt Arsinoe, vielleicht in Cilicien.

Arsinoites, ae, aus, oder in Arsinoe, dahin gehörig, Arsinoisch, z. E. nomos (District, Statthalterschaft) deren zwey waren, Plin. H. N. V, 9 sect. 9.

Arsis, is, (*ἄρσις i. e.* Erhebung) die Erhebung der Stimme bey Aussprechung einer Sylbe, und wird thesis, *i. e.* das Fallen derselben entgegen gesetzt, z. E. modulatio per arsin et thesin, Martian. Cap. IX post med. p. 218 Vulc. cf. Diomed. 3.

Arsītis, ĭdis, oder idos, *f.* (regio) eine Gegend in Hyrcanien, Ptolem.

Arsūrus, a, um, *Particip.* von Ardeo, s. Ardeo.

Artăba, ae, ein gewisses Maaß trockner Dinge, Rhemn. Fann. 85.

Artābānus, i, 1) ein Name parthischer Könige, Iustin. XXXXII, 2. Tacit. Ann. I, 3 cet. 2) ein General des Xerxes, welchen jener tödtete, Nep. Reg. 1, Iustin. III, 1.

Artābarītae, arum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 post med. sect. 35.

Artabāzus, i, erster Minister des Pers. K. Darius Codomannus, empfieng den Sieger Alexander, Curt. III, 13. V, 19 etc.

Artabis und Artabius, ein Fluß in Carmanien und Gedrosia, sonst Arbis genannt, s. Arbis.

Artăbri, orum, ein Volk in Hispan. Tarrac. über den Callaicis, heutiges Tages in Gallicien, Mela III, 1 post med. und Strabo: bey ihnen ist das promontorium Artabrum, Plin. H. N. II, 108 init. sect. 112. IV, 21 sect. 35, das sonst auch magnum (Plin.), auch Nerium (Strabo), auch Celticum (Plin.), auch Olyssiponense (Plin. auf sonderbare Art) heißt, heutiges Tages Capo Finis terra (Caput finis terrae).

Artacabane, is, Stadt hinten in Asien, und zwar in Aria (Ariana), Plin. H. N. V. 23 post init. sect. 25.

Artacacna, s. Artacoana.

Artacaeon, Insel in Propontis, Plin. H N. V, 32 sect. 44.

Artacana, Stadt in Parthien, Ptolem.

Artacava (Isid. Charac.), Stadt in Aria, vielleicht *i. q.* Artacabane.

Artace, es, ein Ort in Bithynien, Ptolem. und Plin. H. N. V, 32 init. sect. 40.

Artacēne, es, scil. regio, terra (Ἀρτακηνή Strabo), eine Gegend in Assyrien; weil Strabo sie bey Arbela anführt, so will er lesen Arbelene (Ἀρβεληνή): Scaliger liest Ἀρακτηνή (Aractene) s. Aractene.

Artăcie, es, *f.* (Ἀρτακίη) eine Quelle 1) bey den Lästrygonern, Tibull. IIII, 1, 60. Hom. Odyss. κ. 108. bey Cyzicus, Orph. Argon. 492. Apollon. Rhod. I, 957.

Artacīna, ae, *f.* Stadt in Creta, Ptolem.; doch will Meurs. lesen Hyrtacina.

Artacoāna, orum, Stadt hinten in Asien und zwar in Aria (Ariana) Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25 und Arriani; heißt auch Arctacana Strabo, und Artacacna Curt. VI, 6, 36.

Artagera, ae, Stadt in Großarmenien, Vellei. II, 102: auch Plur. Artagera oder Artagira (τὰ Ἀρτάγειρα Zonar.) Auch hat Strabo Ἀρταγῆρας (Accus.) *i. e.* Artageras, wo nicht etwa Ἀρτάγειρα zu lesen, wie Hr. Ruhnken ad Vellei. dafür hält.

Artagira, 1) Stadt in Lybien, Ptol. 2) eine Stadt in Großarmien, s. Artagera.

Artalbium, Stadt in Gallia Belgica, im Gebiete der Rauraker, Anton. itin.: heißt Arialbinum, Tab. Peuting.

Artamĭs, ein Fluß in Bactriana, Ammian. XXIII, 26.

Artānes, ae, ein Fluß in Bithynien, Arrian.

Artanissa, Stadt in Asien und zwar in Iberien, Ptolem.

Artasigarda, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Artatus, a, um, s. in Arcto.

Artatus, i, ein Fluß im griechischen Illyrien in der Landschaft Penestia, bey der Stadt Oaeneum, Liv. XXXXIII, 19.

Artaxāta, orum, *n.* Stadt in Großarmenien, und ehemals Haupt- und Residenzstadt, am Flusse Araxes, Strabo, Iuvenal. II, 170. Plin. H. N. VI, 9 sect. 10. Tacit. Ann. XIII, 39: heißt auch Artaxiasata, Strabo, und soll durch den Einfall des Hannibal für den König Artaxias erbauet worden seyn, Strabo und Plutarch. in Lucullo.

cullo. Auch hat man Artaxata, ae, z. E. Tacit. Ann. II, 56.

Artaxerxes, is, (Ἀρταξέρξης) so heißen etliche Könige in Persien: 1) Artaxerxes Longimanus oder Macrochir (*i. e.* Langhand), ein Sohn des Xerxes, Nep. Reg. 1. Iustin. III, 1. 2) Artaxerxes Mnemon, Sohn des Darius Nothus, Nep. Reg. 1. Iustin. V, 11. 3) Artaxerxes Ochus, des Artaxerxes Mnemon Sohn, Iustin. X, 3.

Artaxĭas, ae, König in Großarmenien zur Zeit des Hannibal und des Antiochus des Großen, s. Artaxata.

Artaxiasāta,, Stadt ꝛc. s. Artaxata.

Arte, *Adv.* s. Arcte.

Artĕmīdōrus, i, (Ἀρτεμίδωρος), ein Name mehrerer; so heißt z. E. 1) ein Schriftsteller aus Ephesus im zweyten Jahrh. nach Chr. Geburt, der Onirocritica (ὀνειροκριτικὰ scil. βιβλία) geschrieben d. i. von Träumen, oder ein Traumbuch ꝛc. 2) ein Geograph, auch aus Ephesus, der oft in Plin. Hist. Nat. vorkommt, z. E. II, 108 in sect. 112. V, 6, sect. 6; cap. 9 sect. 9 etc. 3) aus Cnidus, ein Rhetor. 4) aus Ascalon, ein Grammatiker und mehrere. 5) ein berühmter Faustfechter (pugil) und Pancratiast, aus Tralles, Pausan. in Eliac. post med. p. 191 Ed. Sylb. (ap. Wechelos), Martial. VI, 77, 3: 6) ein Bildhauer, Plin. Hist. Nat. XXXVI, 5 post med. sect. IV, 10. 7) ein Maler, Martial. V, 41, 1.

Artĕmis, ĭdis, *f.* (ist das Gr. Ἄρτεμις) *i. e.* Diana, Macrob. Saturn. I, 15. VII, 16. Plin. H. N. XXV, 7 ante med. sect. 36. Auch nennt Hellanicus die Insel Rhene Artemis, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 22.

Artĕmisĭa, ae, *f.* 1) eine Königinn in Carien, die ihrem Gemahl Mausolus ein prächtiges Grabmal errichtet hat, Plin. H. N. XXXV, 5 post med. sect. IV, 9. Gell. X. 18. 2) ein Kraut, das Viele Beyfuß nennen, Plin. H. N. XXV, 7 ante med. sect. 36: soll von jener Königinn, nach Einigen, den Namen bekommen haben.

Artemisĭa, ae, eine Insel bey Italien auf dem toscanischen Meere, und zwar bey Etruria, Plin. H. N. III, 6 sect. 12. hieß auch Dianium, Ibid.: heutiges Tags Gianuti. Not. heißt auch Artemita, Steph. Byz.

Artemisium (on), i, *n.* (Ἀρτεμίσιον) 1) ein Ort in Euböa, Nep. Them. 3. Diodor. Sicul. XI, 12. Plutarch. in Them. 7. ist vermuthlich ein Vorgebirge nebst einem Tempel der Diana und eine Stadt gleiches Namens. Plinius H. N. IV, 12 ante med. sect. 21 setzt sie unter die Städte. 2) Vorgebirge in Carien, und zwar in dem den Rhodiern ehemals gehörigen Ländchen, Strabo.

Artemisius (mons) (Ἀρτεμίσιον ὄρος) Apollod. II, 5, 3 Pausan. in Corinth.), ein Berg in Argolis; wird Plin. Hist. N. IV, 6 sect. 10 nach Arcadien gesetzt; ist also bis nach Arcadien gegangen, cf. Pausan. in Arcad.

Artemita, ae, 1) i. q. Artemisia, s. Artemisia. 2) Stadt in wüsten Arabien, bey dem Gebirge des glücklichen Arabiens, Ptol. 3) Stadt in Assyrien, 500 Stadien von Seleucia, Strabo: steht auch Tacit. Ann. VI, 41, der sie eine Parthische Stadt heißt, wie sie denn auch Steph. Byz. eine Stadt der Parther nennt. Plinius H N. VI, 26 ante med. sect. 30 setzt sie nach Mesopotamien.

Artemitanus, a, um, z. E. Artemitanos, Cic. Attic. I, 19 ante med. vielleicht ohne Sinn. Ed. Graev. und Ernesti haben Arretinos.

Artĕmon, is, *m.* (ἀρτέμων) 1) ein gewisses kleineres Segel, Isidor. XVIIII, 3. Iavolen. in Pandect. L, 16, 242, ist vielleicht ein Beysegel, oder vielleicht das sogenannte Obersegel, das an das Segel angefügt wird. 2) eine Maschine, Lasten hinauf zu ziehen, ein Kloben, Winde, Vitruv. X, 5. 3) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XL. 32: auch ein Bildhauer, Ibid. XXXVI, 5 post med. sect. IV, 11.

Artēna, ae, 1) statt arytena, s. Arytena. 2) eine Stadt in Etrurien, die zerstört worden, Liv. IV, 61.

Artērĭa, ae, *f.* (ἀρτηρία), vielleicht von ἀὴρ aer, und τηρεῖν servare, folglich ein Luftbehältniß) 1) die Luftröhre, die zur Lunge führt, Primum enim a pulmonibus arteria usque ad os intimum pertinet etc. Cic. Nat. D. II, 59 prope fin. arteria ad pulmonem atque cor pertinens, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 66: pulmone et arteria carere, Ibid. 51 post init. sect. 112: cf. XX, 6 post init. XXII, 25, ante med, XXVII, 12 extr. Gell. XVII, 11 extr. und auch arteria aspera heißt, Cic. Nat. D. II, 54. Cels. IIII, 1 post init. Auch steht der *Pluralis* dafür, z. E. laeduntur arteriae, si acri voce compleantur, Auct. ad Her. III, 12: arteriae reticendo adquiescunt, Ibid.: clamor per arterias gradiens, Gell. X, 26: parceret arteriis, Sueton. Ner. 25. cf. Suet. Vitell. 2. Auch steht dafür Arteria, orum, z. E. facitque asperiora arteria clamor, Lucret. IIII, 532, welche Verse Gell. X, 26 wiederholt. 2) die Ader, die, nach dem Begriffe des Cicero und der Alten, nur spiritum, *i. e.* Luft, Athem oder Geist, enthalten sollte: nach richtigern Begriffen aber eine Blutader ist, die das Blut vom Herzen in die Theile des Leibes bringt und Arterie oder Schlag- oder Pulsader heißt, da Vena, eine Vene hingegen das Blut nach dem Herzen zu

führt,

führt, z. E. Iuncta est enim vena arteriis, Cels. II, 10 post med.: arteria incisa neque coit, neque sanescit, Ibid. sanguis per venas per omne corpus diffunditur, spiritus per arterias, Cic. Nat. D. II, 55: sonderbar sagt Plin. H. N. XI, 37 extr. sect. 89 arteriae carent sensu: nam et sanguine (scil. carent).

Artēriăce, es, *f*, (ἀρτηριακή) Arzney für die Luftröhre, Cels. V, 25. n. 17. Plin. Hist. N. XX, 19 sect. 79. XXIII, 7 prope fin. sect. 71.

Artēriăcus, a, um, (ἀρτηριακὸς) die Luftröhre betreffend, dahin gehörig, z. E. medicamentum, Coel. Aur. II. Tard. 6.

Artērĭŏtŏmĭa, ae, *f*. (ἀρτηριοτομία) ist, wenn man eine Arterie schlägt, Schlagung oder Oeffnung einer Arterie (Pulsader), Coel. Aur. I Tard. 1 extr.

Arthēdon, onis, eine Insel bey Troas, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38 Ed. Hard., wo Elz. nebst andern Artheidon hat.

Arthitae, arum, ein Volk in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 sect. 26.

Arthrīsis, is, *f*. statt Arthritis, Prudent. Peristeph. (de Romano) X, 495, wo einige Edd. arthresis haben.

Arthrītĭcus, a, um, gichtisch, mit der Gicht, Podagra rc. behaftet, Cic. ad Div. VIIII, 23.

Arthrītis, ĭdis, *f*. (ἀρθρῖτις) Gliederkrankheit, Reißen in Gliedern, Gicht, Podagra rc. Vitruv. I, 6.

Articavdna, Stadt in Aria (Ariana) Ptolem.

Artĭcēne, es, (regio, terra), eine Gegend in Parthien, Ptolem.: heißt Apavarcticene Isidor. Char. und Apavortene, Plin. H. N. VI, 17 sect. 18. s. Apavarctice.

Artĭcŭlāmentum, i, *n*. (vom Supino articulatum, vom Verbo articulo, und dieses von articulus; die Endung amentum ist ordentlich vom Supino eines Verbi in der ersten Conjugat.) das Gelenk an Gliedern, Scrib. Larg. compos. 206. 214. 263.

Artĭcŭlāris, e, (von articulus) 1) die Gelenke betreffend, z. E. morbus articularis, Suet. Galb. 21. Plin. H. N. XX, 17 extr. sect. 73. XXI, 21 med. sect. 89. Scribon. Larg. comp. 101, ist so viel als Arthritis, Gicht rc. 2) pronomen articulare heißt das Pronomen hic, haec, hoc, Priscian. XII.

Artĭcŭlārius, a, um, (von articulus) 1) i. q. articularis, z. E. morbus articularius, *i. e.* Arthritis, Cato R. R. 157. Plin. Hist. N. XXIII prooem. ante med. sect. 3. XXV, 5 post med. sect. 22: prodest et contra longinquas febres, et torrentibus membris tremulisque, et articulariis morbis, Ibid. XXIX, 4 post med. sect. 25 Daher articularius substantive, *i. e.* der diese Krankheit hat, in Supposit. Plauti Mercat. in der Scena, die sich anfängt Syra non redit cet. 2) pronomina articularia, z. E. hic, iste, Priscian. 2.

Artĭcŭlāte, *Adv*. (von articulatus, a, um,) gelenkig, gelenkweise, gliedweise, stückweise, daher z. E. loqui, Gell. V, 9, deutlich reden, vernehmlich reden, da man jedes Wort, jede Sylbe, ja jeden Buchstaben versteht, auch Cic. Attic. VI, 5 extr. puellae salutem articulate dices: doch haben die neuern Ausgaben, z. E. Ernest., dafür Atticulae.

Artĭcŭlātim, *Adv*. (von articulo) 1) gliederweise, stückweise, z. E. concidere, Plaut. Epid. III, 4, 52, in Stückchen zerhauen: so auch dividere, Cic. Nat. D. III, 26 e Poet. 2) daher vernehmlich, im Reden, deutlich, genau, da nichts übergangen wird rc. z. E. articulatim distincteque dicere, Cic. Leg. I, 13: explicare, Varr. L. L. VIIII extr.: discerni, Lucret. IIII, 559.

Artĭcŭlātio, ōnis, *f*. (von articulo) 1) an Bäumen, wenn sie neue Gelenke oder Glieder *i. e* Absätze bekommen: das Ansetzen neuer Knoten, z. E. excrescentium cacuminum articulatio, Plin. H. N. XVI, 25 post med. sect. 41: arboris, Ibid. XVII, 21 prope fin. sect. XXXV, 5: 2) eine Krankheit des Weinstocks an den Knoten der Ranken, z. E. Vitibus praeter vermiculationem et siderationem morbus peculiaris, articulatio, tribus de causis etc. Plin. H. N. XVII, 24 post med. sect. XXXVII, 6.

Artĭcŭlēiānus, a, um, von einem Articulejus benamt, herrührend rc. Articulejisch rc., z. E. senatus consultum, Marcian. in Pandect. XXXX, 5, 51 §. 7 *i. e.* vermuthlich vom Consul Articulejus Pätus benannt, der mit dem Trajanus das Consulat verwaltet hat.

Artĭcŭlo, avi, atum, are, (von articulus) mit Gelenken oder Gliedern versehen, oder gleichsam in kleine Glieder oder Gelenke abtheilen, z. E. voces, Lucret. IIII, 59, *i. e.* deutlich aussprechen: so auch sonos inflictu dentium, Arnob. III post med. p. 140 Ed. Harald.: verba z. E. quo eis (psittacis) lingua latior, eo facilius verba hominum articulantur, Apulej. in Flor. II med. p. 349, 5 Elmenh.: wo articulantur auch als deponens stehen könnte, scil. psittaci: daher Articulata verba, Solin. 52, deutlich, da man jedes Wort und Sylbe versteht: articulatas voces exprimere, Arnob. 7 ante med. p. 272 Ed. Harald.

Artĭcŭlor, ari, statt articulo, z. E. verba, Apulei. s. Articulo.

Articŭlōsus, a, um, (von Articulus) voller Gelenke oder Knoten, z. E. Bäume, Pflanzen rc. z. E. radix, Plin. H. N. XXIIII, 16 med. sect. 93: daher tropisch, z. E. evitanda concisa nimium et quasi articulosa partitio, Quintil. IIII, 5 prope fin. §. 24, *i. e.* voller kleiner Abtheilungen und Unterabtheilungen.

Artĭcŭlus, i, *m.* (vom subst. artus) 1) ein kleines Glied am thierischen und menschlichen Körper zwischen zwey Absätzen, Knöcheln oder Gelenken, z. E. am Finger rc. Man nennt es auch das Gelenk, z. E. hominis digiti articulos habent ternos, Plin. H. N. XI, 43 sect. 99: Viscera eius (terrae) extrahimus, ut digito gestetur gemma. Quot manus adteruntur, ut unus niteat articulus! Ibid. II, 63 prope fin. sect 63.: crura sine nodis et articulis, Caes. B. G. VI, 27: naevus in articulo, Cic. Nat. D. I, 28: daher sibi quid sit utile, sollicitis supputat articulis, Ovid. Pont. II, 3, 18 *i. e.* rechnet es an Fingern oder Fingergelenken ab: daher articulus statt digitus, z. E. litera articulo pressa, Ovid. Her. X, 140: temperat articulis, Prop. II, 34 (25 Al. 32) 80: supputat articulis Ovid. s. vorher. 2) der bewegliche Zusammenhang oder Band zweyer Glieder, das Gelenke im engsten Verstande, die Knoten, Knöchel rc. z. E. in ipso articulo, quo iungitur capiti cervix, Liv. XXVII, 49 init.: dolores articulorum, Cic. Attic. I, 5 extr. Cels. V, 18 n. 29, *i. e.* Schmerzen in den Gelenken. Daher molli articulo tractavit Catonem, Quintil. XI, 1 post med. §. 70, *i. e.* gelinde, sanft. 3) auch von Pflanzen, Bäumen rc., das Gelenk, der Knoten, der Absatz, z. E. sarmentorum, Cic. Senect. 15: seges it in articulum, Colum. II, 12 extr. Plin. H. N. XVIII, 17 med. sect. 45: auch vom Berge, Absätze, z. E. nemorum salubritate, montium articulis, Plin. H. N. XXXVII, 13 sect. 77 *i. e.* iuncturis, wo Saumais. lieber obstaculis lesen will, aber Vossius ad Melam p. 465 vertheidigt articulis und erklärt es durch nexibus, iuncturis. 4) von der Rede, articuli Gelenke, tropisch, z. E. quod (genus orationis) adpellamus fluctuans et dissolutum; eo quod sine nervis et articulis fluctuat huc et illuc etc. Auct. ad Herenn. IIII, 11, *i. e.* Geschmeidigkeit, guter Zusammenhang rc. multa sunt verba, quae, quasi articuli, connectunt membra, Cic. Orat. II, 88 init.: oder Absätze, kleine Glieder, z. E. oratio, si est articulis membrisque distincta, Cic. Orat. III, 48: articulus dicitur, cum singula verba intervallis distinguuntur caesa oratione, hoc modo: *acrimonia, voce, vultu adversarios perculisti*, Auct. ad Herenn. IIII, 19. Daher der Artikel als eine Art Wörter; so nennt Varro L. L. VIIII, 1 etliche Pronomina, als hic, haec, hoc cet. Auch jedes Wort, z. E. das Wort tum heißt articulus, Pompon. in Pandect. XXXV, 1, 4: est heißt so Pompon. ibid. XXXIIII, 2, 34 §. 1: ja eine Anzahl Wörter heißt so, z. E. die Wörter quisquis mihi heres erit, Iulian. ibid. XXXVI, 1, 27 §. 2, wo es sich Punct, Stück rc. übersetzen läßt: auch Abschnitt oder Stück einer Materie, z. E. Summa rerum divisio in duos articulos deducitur, Cai. ibid. I, 8, 1 init: so auch in multis iuris nostri articulis, Papin. ibid. I, 5, 9: so auch lunae, s. hernach. 5) ein Zeitpunct, kleiner Theil einer Zeit, z. E. hi cardines singulis articulis temporis dividuntur, Plin. H. N. XVIII, 25 post med. sect. 59: articuli lunae, z. E. Sunt et ipsius lunae octo articuli, quoties in angulos solis incidit — hoc est, tertia, septima, undecima, decimaquinta, decimanona, vigesimatertia, vigesimaseptima et interlunio, Ibid. 35 ante med. sect. 79 *i. e.* Zeitpuncte, Stellungen, Standörter in Rücksicht der Sonne: hic articulus austrinus nubili spurci, Ibid. XVII, 2 post init. sect. 2, *i. e.* Zeitpunct: wenn der Südwind (auster) weht. Daher in articulo sogleich, z. E. quam (poenam) decet in articulo exigi, Cod. Iustin. I, 34, 2: besonders auf dem viel beruht, z. E. commoditatis omnes articulos scio, Plaut. Men. I, 2, 31, *i. e.* alle Puncte der rechten Zeit, die rechten Zeitpuncte: daher in ipso articulo temporis, Cic. Quint. 5, *i. e.* gerade in solchen Umständen, oder gerade in der kurzen Zeit, oder in einer so kurzen Zeit, in dem Augenblicke, oder gerade in einer so bedenklichen Lage, oder in der bedenklichen Lage der Zeit oder Umstände: ut in ipso articulo obpressit, Terent. Ad. II, 2, 21, *i. e.* im rechten Zeitpuncte, folglich zu einer sehr ungelegnen Zeit: so auch articulus rerum mearum, Curt. III, 5, 11, *i. e.* die bedenkliche Lage. 6) articulus caussae, *i. e.* das worauf die Sache beruht, der Hauptpunct, z. E. Ventum est ergo ad ipsum articulum caussae, Arnob. VII post med. p. 305. Harald.

Artĭfex, ĭcis, *m.* et *f.* (von ars und facio) steht theils substantive theils adiective, da es dann im letztern Falle mascul., fem. und neutr. ist, 1) ieder, der eine Kunst oder Handwerk ausübt, Ausüber einer Kunst oder eines Metiers, Kunsterfahrner in so fern er diese Kunst oder dieses Meteer ausübt, Künstler; daher heißen artifices die Bildhauer, Maler, z. E. Cic. ad Divers. V, 12 illi artifices corporis simulacra ignotis nota faciebant, Künstler *i. e.* Bildhauer, Maler: artifex in ebore, Quintil. XII, 10, 9 vom Phidias: artifices ceteri, Nep. Attic. 13: artifici iucundius est pingere quam pin-

pinxisse, Senec. ep. 9 post init., *i. e.* Maler: Solus amor morbi non amat artificem, Prop. II, 1, 60 (58), wo artifex morbi der Arzt ist, vielleicht scil. sanandi: artifices scenici, Cic. Arch. 5, oder artifices allein, Liv. V, 1. VII, 2 XXXVIIII, 22. Plaut Amph prol. 70, *i. e.* die Comödianten, Acteurs: Qualis artifex pereo! rief Nero aus, da er sterben sollte, Sueton. Nero 49, womit er darauf zielte, daß er sich als Sänger und Acteur oft gezeigt hatte: ut postea athletae ceterique artifices his statibus in statuis ponendis uterentur, in quibus victoriam essent adepti, Nep. Chabr. *i. e.* Künstler, nämlich Acteurs, Musiker ꝛc. die bey Feyerlichkeiten, beym Wettkampfe in ihrer Kunst gesiegt hatten. 2) der auf künstliche Art etwas verfertigt, **Verfertiger, Werkmeister**, z. E. artifices statuarum, Quintil. V, 12 §. 21, *i. e.* **Bildhauer**: deus artifex mundi, Cic. Univ. 2, *i. e.* **Werkmeister**: natura artifex, Cic. Nat. D. II, 22: daher überhaupt der etwas verursacht, macht, ꝛc., **Urheber, Stifter** ꝛc., z. E. consuetudo artifex suavitatis, Cic. Orat. 48: sceleris, Senec. Agam. 983: formae, *i. e.* der die Gestalt, Schönheit bildet, verfeinert oder verschönert, z. E. Nudus Amor formae non amat artificem, Propert. I, 2, 8: so nennt die Procne den Ehrenschänder ihre Schwester artificem, Ovid. Met. VI, 615, *i. e.* den Urheber, scil. mali: auch der woran künstelt, etwas zu verbessern oder zu verschönern sucht, z. E. morbi *i. e.* Arzt, Prop. s. vorher: formae, Prop. s. vorher: daher artificem probum, ironisch, Terent. Phorm. II, 1. 29, *i. e.* das hast du herrlich erdacht! da hast du etwas schönes gestiftet, scil. nuptiarum. 3) der Geschicklichkeit worin besitzt, geschickt, z. E. artifex tractandi plebem, Liv. VI, 36: dicendi, Cic. Or. I, 6: voluptatum comparandarum, Cic. Fin. II, 11: animorum tractandorum, Quintil. XI, 1 prope fin. §. 85: persuadendi, Ibid. II, 15, 18: pronuntiandi, Ibid. XI, 3, 73: omnium, quae pugna poscit, Ibid. XII, 3, 5: artifex mirus pingendi fingendique, Ibid. XII, 10, 6: ad corrumpendum iudicium, Cic. Verr. V, 71: faciendarum amicitiarum, Senec, ep, 9 post init.: auch mit dem Infinitiv: artifex sequi, Perf. Prol. 11: Daher 4) der allerhand listige Mittel und Ränke erdenken kann, listig, z. E. artificem probum, Terent. Phorm. II, 1, 29, s. vorher: scelus artificis, Virg. Aen. II, 125. XI, 407. Auch 5) equus artifex, Ovid. Art. III, 556, geschicktes, zugerittenes Pferd. 6) Adiective, künstlich gemacht, künstlich, z. E. motus, Quintil. VIIII, 4 §. 8: artifices boves (als Bilder) *i. e.* künstlich gearbeitet, Propert. II, 31 (25 Al. 29), 8, wo einige Edd. artificis haben: vultus, Perf. V, 40: dimicatio, Plin. H. N. VIII, 40 prope fin. sect. 61: argutiae (*i. e.* das Singen der Nachtigall), Ibid. X, 29 prope fin. sect. 63: artifici temperamento, Ibid. XII, 25 ante med. sect. 54.

Artĭfĭcĭālis, e, (von artificium) **künstlich, nach der Kunst eingerichtet**, z. E. ratio, Quintil. V, 4 §. 4: probatio, Ibid. V, 1 init. V, 9 init.: genus probationis, Ibid. XII, 8 extr. §. 14: daher artificialia, z. E. ut commoneat artificialium, Ibid. I, 8, 14, das Künstliche, Kunstmäßige, nicht Gemeine ꝛc.

Artĭfĭcĭālĭter, *Adv.* (von artificialis) **künstlich, nach der Kunst**, z. E. se gerere, Quintil. II, 17 extr. §. 42

Artĭfĭcĭōse, *Adv.* (von artificiosus) **künstlich**, Cic. Orat. I, 41: artificiosius, Cic. Nat. D. II, 22: artificiosissime, Auct. ad Herenn. IIII, 4.

Artĭfĭcĭōsus, a, um, (von artificium) 1) **künstlich, kunstreich, Kunst besitzend**, z. E. ignis, Cic. Nat. D II, 22: natura, Ibid.: rhetores artificiosissimi, Cic. Invent. I, 35: Quodsi artificiosum est intelligere, quae sint (sunt) ex arte scripta, multo est artificiosius, ipsum scribere ex arte, Auct. ad Herenn. IIII, 4. 2) **künstlich**, *i. e.* durch Kunst erlernt, z. E. genera divinationum, Cic. Divin. I, 33. 3) **künstlich**, *i. e.* mit Kunst gemacht, z. E. opus, Cic. Nat. D. II, 55. 4) **künstlich**, *i. e.* in der Kunst bestehend, z. E. res, Cic. Fin. II, 5: so auch opus und genera divinationum, s. vorher.

Artĭfĭcĭum, i, *n.* (von artifex) 1) die Ausübung seiner **Kunst** oder **Handwerks**, die ordentliche **Verrichtung** eines Menschen, die **Handthierung**, die **Kunst**, das **Handwerk**, das er treibt, das **Metier** eines Menschen, wenn es einige Kunst erfordert, z. E. Iam de artificiis et quaestibus, qui liberales habendi, qui sordidi sint, haec fere adcepimus; Cic. Offic. I, 42 init.: ne opifices quidem tueri sua artificia possent, Cic. Fin. III, 2 init.: artificium oblivisci, *i. e.* agriculturam, Cic. Rosc. Am. 17: scire plura artificia, Marcian. in Pandect. XXXII, 1, 65: exercere artificium, Callistr. Ibid. XXXVIII, 1, 38: servos instruere artificiis, Vlp. ibid. XIII, 7, 25: accusatorium, Cic. Rosc. Am. 17: metuo, ne artificium tuum tibi parum prosit *i. e.* Metier eines Juristen, Cic. ad Divers. VII, 13: daher ancillare artificium, Cic. Tusc. V, 20, **Mägdeverrichtung**. 2) die **Kunst**, als ein Inbegriff, der zu einer Wissenschaft gehörigen Regeln, z. E. esse non eloquentiam ex artificio sed artificium ex eloquentia natum, Cic. Orat. I, 32: componere artificium de iure civili, Ibid. II, 19 extr., *i. e.*

i. e. künstliches System. 3) jede Kunst oder Geschicklichkeit, z. E. simulacrum singulari artificio perfectum, Cic. Verr. IIII, 33: artificii cupidum, non argenti, Ibid. 21, i. e. Kunst daran, künstliche Arbeit: omnia summo artificio facta, Ibid. hic ornatus, haec opera atque artificia, signa, tabulae pictae, Graecos — delectent, Cic. Verr. IV, 59, i. e. diese künstliche Arbeiten rc.: metuo, ne artificium tuum tibi parum prosit, Cic. ad Divers. VII, 13: s. vorher, 4) jede ausgedachte List, listige Wendung, Kunstgriff, listiges Mittel, Rank, im Guten und Bösen, z. E. in Seegefechten, Caes. B. C. I, 58: non virtute — vicisse, sed artificio quodam, Caes. B. G. VII, 29: opus est — artificio quodam singulari, Cic. Verr. IIII, 40: vicinitas non erudita artificio simulationis, Cic. Planc. 9: artificium excogitandum est, Cic. ad Divers. VIIII, 16: quorum artificiis effectum est, ut cet., Caes. ad Oppium in Cic. Epist. ad Attic. VIIII post ep. 6, i. e. Ränke. 5) etwas künstlich gearbeitetes, Kunstwerk, Kunststück, z. E. haec opera atque artificia, signa, tabulae pictae etc. Cic. Verr. IV, 59, s. vorher, artificii cupidum non argenti, Cic. s. vorher.

Artigi, Stadt in Hispan. Baetica zwischen Iulia Restituta und Corduba, Antonini itinerar.

Artigula, ae, eine Insel im Nile und Aethiopien. Plin. H. N. 29 prope fin. sect. 31.

Artigraphus, i, (von ars und γράφω scribo) Serv. ad Virg. Aen. I, 104 (103), i. e. Grammaticus, der von der Grammatik oder eine Grammatik geschrieben hat.

Artio, ivi, itum, 4. vielleicht a) von arctus oder artus, a, um, 1) hineinschlagen, hineinpressen, zwängen, oder fügen, z. E. surculum, Cato R. R. 40 zweymal und 41 dreymal: artivit linguam in palatum, Nov. ap Non. cap. 10 n. 10. 2) binden, z. E. artita colla, Prudent. Peristh 1, (de pass. Emeter. etc.) 72, Ed. Weiz, wo Ed. Cellar. attrita hat: artita bojis colla, Prudent. Psychom. Praef. 33 Ed. Weiz., wo Ed. Cellar. attrita baccis colla hat. b) i. e. arte (artibus) instruo, daher artitus i. e. bonis artibus instructus, Fest. wo nicht artibus statt artubus steht, wie Voss. in Etymol. meint. Auch wollen Einige Plaut. Asin. III, 2, 19 statt astutos lesen artitos.

Artisellium, i, etwa (von ars und sella), ein Arbeitsstuhl, Stuhl zu Ausübung des Metiers, Petron. 75 Ed. Anton. si lectio certa, andere lesen arcisellium etc.

Artitus, a, um, s. Artio.

Arto, oder Arcto, avi cet., s. Arcto.

Artoarta, eine Stadt hinten in Asien und zwar in Paropamisus, Ptolem.

Artocopus, i, (Ἀρτοκόπος) 1) ein Bäcker (oder Art Bäcker), der feineres Brod bäckt, Firmic. VIII, 20. 2) eine Art feinern Brodes, Iuvenal. V, 72 Artocopi reverentia, si lectio et explicatio certa, doch haben andre Edd artoptae.

Artocreas, ătis, n. (ἀρτόκρεας) ein gewisses Essen aus Brod und Fleisch, Pers. VI, 50.

Artolaganus, i, (τὸ ἀρτολάγανον) eine Art wohlschmeckenden Brods oder Kuchen, wozu außer dem Mehle, etwas Wein, Pfeffer, Milch und Oel oder Fett genommen wurde (nach Athen. III, 28 extr.) Cic. ad Divers. VIIII, 20. Plin. Hist. N. XVIII, 11 post init. sect. 17.

Artopta, ae, f. (ἀρτόπτη, von ἄρτος panis und ὀπτάω asso etc.) 1) vielleicht ein Geschirr, darin eine Art feinern Brods zu backen, Plaut. Aul. II, 9, 4. Plinius H. N. XVIII, 11 ante med. sect. 28, führt diese Stelle an, scheint aber hernach artopta von einer gewissen Art Bäcker zu verstehen (vom Griech. ἀρτόπτης). 2) ein Bäcker, der feineres Brod bäckt, s. n. 1: reverentia artoptae, Iuvenal. V, 72, für diesen Bäcker, folglich für das weißere Brod. 3) eine Art feinern Brodes, Iuvenal. V, 72, s. n. 2; doch haben einige Edd. artocopi.

Artopticius oder Artoptitius, a, um, i. e. in der Artopta gebacken, z. E. panis, Plin. H. N. XVIII, 11 ante med. sect. 27.

Artotyritae, arum, (Ἀρτοτυρῖται, von ἄρτος panis und τυρὸς caseus) eine Art Sectirer, die Käse und Brod opferte, Augustin. de haeres. n. 28.

Artro, are, s. Aratro.

Artu statt Artus, Plur. artua, s. Artus, us.

Artuatim, Adv. (von artus), gliederweise, z. E. zerrissen, Iul. Firm. VII, 1.

Artuo, are, (von artus) in Glieder theilen, zergliedern; Particip. Artuatus, a, um, gliederweise zerrissen, Iul. Firm. VI, 31.

Artus, ūs, m. luxata corpora et hominum et quadrupedum natando in aqua facillime in artus redeunt, Plin. H. N. XXXI, 6 extr. sect. 32: suffraginum artus (plur.) Ibid. XI, 45 post init. sect. 101: et magnos membrorum artus exuit (i. e. nudavit) Virg. Aen. V, 422 statt magnos artus, wo man nicht membrorum durch corporis (wie öfter) erklären will, dann sind artus Glieder und gehören zu n. 2. 1) die Zusammenfügung zweyer Glieder, am thierischen und menschlichen Körper, das Gelenk, z. E. digitorum contractio facilis — propter artus,

artus, Cic. Nat. D. II, 60: artus moti loco, Quintil. VII praef. membra et artus, z. E. membra et artus, et viscera hominis tracta per vicos, Sueton. Calig. 28: quod membra et artus inopis debitoris laniata distrahantur, Gell. XX, 1 med. §. 19: flecti per membra, per artus, Lucret. II, 282. Doch kann hier artus bey membra auch zu n. 2 gehören. Daher dolor artuum, Cic. Brut. 60. Quintil. XI, 3, 129, *i. e.* Gicht. 2) das Glied: und *Plur.* die Glieder, besonders die großen, als Hände, Füße, Kopf, z. E. omnibus artubus contremisco, Cic. Orat. I, 26: artus corrumpere, Ovid. Her. XX, 117, doch kanns auch Leib seyn: commissuras ad artus finiendos adcommodatas, Cic. Nat. D. II, 55 extr.: membra et artus Sueton. Gell. und Lucret. s. vorher. Auch von Bäumen, z. E. vom Weinstocke, z. E. vitis artus suos in se colligens *i. e.* Theile, Ranken rc., Plin. Hist. N. XIIII, 1 med. sect. 3. Daher *Plur.* artus statt corpus, z. E. salsus per artus sudor iit, Virg. Aen. II. 173: sopor fessos complectitur artus, Ibid. 253. Not. artus vom Netze, Phaedr. Append. fab. 4, 15, seq, *i. e.* Schlinge, Masche rc. 3) tropisch, z. E. sapientiae, Q. Cic. de petit. cons. 10, *i. e.* Kraft, Stärke. Not. Ueberall in obigen Stellen steht der Plural., und der Singul. ist selten, und steht z. E. Lucan. VI, 754 omnis palpitat artus, und Val. Fl. IV, 310 qua primo cervix committitur artu. Not. artibus statt artubus sagten die Alten nach Vel. Longin. de orthogr. ap. Putsch. Not. *Plur.* artua statt artus, Plaut. Men. V, 2, 102.

Artus, a, um, s. Arctus in Arceo.

Artynia, ae, ein See (stagnum) in Mysien, worin der Fluß Rhyndacus entspringt, nach Plin. H. N. V, 32 post init. sect. 40.

Arva, ae, *f.* 1) Ackerfeld, s. Arvus, a, um. 2) eine Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3 Hard. wo ältere Edd. Axatiara haben.

Arvae, arum, Stadt hinten in Asien, etwa in Hyrcanien, Curt. VI, 4 extr.

Arvālis, e, *i. e.* ad arva pertinens. Daher Fratres arvales waren ein Collegium von zwölf Priestern, die jährlich für die Feldfrüchte opfern mußten, Varro L. L. IIII, 15. Gell. VI, 7 extr. cf. Plin. H. N. XVIII, 2 init. sect. 2, wo sie Sacerdotes arvorum heißen.

Arvaltes, ae, ein Berg in Libyen, Ptolem.

Arvarni, orum, ein Volk in Indien diesseit des Ganges, Ptolem.

Arubium, i, s. Arrubium.

Arucae, Stadt in Hisp. Baetica, Anton. itin.

Arucia, ae, Stadt in Liburnien, Agathod. ap. Cellar.

Arudis, idis, (Ἄρουδις) eine Stadt in Syrien und zwar in Commagene, Ptolem.

Arveho, ĕre, (von ar *i. e.* ad und veho) statt Adveho, Cato R. R. 135 extr. 158.

Arverni, orum, eine Nation in Gallien, und zwar in Aquitanien, wo jetzt Auvergne ist, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33. Caes. B. G. I, 31 und 45. Liv. V, 34. Lucan. I, 427. Daher Arvernus, a, um, z. E. vinum, Plin. H. N. XIIII extr sect. 3.

Arvīga oder Harviga, Harūga oder Aruga, ae, *f.* ein Opferthier oder auch ein Stier, Varr. L. L. IIII, 19. Harūga steht Donat. ad Terent. Phorm. IIII, 4, 28: harviga ap. Fest.: arviga Varr. L. L. IV, 19, welches aber Voss. Etymol. für den Accus. hält, statt arvigem, vom Nominat. arvix, *i. e.* aries.

Arvignus, a, um, (von arviga *i. e.* aries, s. Arviga) *i. e.* arietinus, Varr. L. L. IIII, 19.

Arvīna, ae, *f.* (von aries, arix oder arviga *i. e.* aries, also vom Witterfett) 1) Schmeer, Fett, Speck, Virg. Aen. VII, 627. 2) die Fettigkeit eines Menschen, Prudent. Cathem. VII, 9. 3) ein römischer Zuname, z. E. Cornelius Arvina, Liv. VIII, 28 init. Not. Dieses Wort (n. 1 und 2) ist wohl eigentlich ein Adiect. nämlich arvinus (statt arvignus) vom Widder rc. daher arvina scil. pinguedo, Witterfett rc. dann hernach jedes Fett, Schmeer rc. überhaupt.

Arvisĭus oder Ariusĭus, a, um, (Ἀριούσιος) Arvisisch oder Ariusisch *i. e.* von einer in Chius befindlichen Arvisischen (Ariusischen) Gegend oder einem in Chius befindlichen Berge (mons Arvisius oder Ariusius) oder Vorgebirge (promontorium Arvisium oder Ariusium), herkommend oder da wachsend, z. E. vina Ariusia (Arvis.), Virg. Ecl. V, 71: vinum ex Chio, quod Arvisium vocant, Plin. H. N. XIV, 7 init. sect. 9: so auch pocula Ariusia (Arvis.) *i. e.* vina, Sil. VII, 210: Griechisch heißt es οἶνος Ἀριούσιος (vinum Ariusium) Athen. I, 25: die Gegend heißt χώρα Ἀριουσία, Strabo XIV (*i. e.* regio Ariusia, ager Ariusius). Uebrigens war dieser Wein vortrefflich.

Arŭla, ae, *f.* (von ara) i. q. ara, wenn man vermindernd redet. 1) ein kleiner Altar, Altärchen, Cic. Verr. IIII, 3: nisi (dii) pecorum sanguine delibutas suas conspexerint arulas etc. Arnob. III, med. p. 144. Harald. 2) aufgehäufte Erde, Erdhaufen, z. E. sulco — pedes terni undique e solido adaggerantur (*i. e.* terra adaggeratur etc.): arulas id vocant in Campa-

Campania, Plin. H. N. XVII, 11 post init. sect. 15.

Arulator, s. Arrilator.

Arum, s. Aros.

Arunci, Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III: 1 prope fin. sect. 3.

Aruncus, i, *m.* (ἤρυγγος Aristot. und Dor. ἄρυγγος) der Bart der Ziege, Plin. H. N. VIII, 50 extr. sect. 76.

Arunda, Stadt in Hispan. Baetica, Plin. Hist. N. III, 1 prope fin. sect. 3. und Ptolem.

Ărundĭfer, (Harund.), a, um, (von arundo) Rohr tragend, z. E. caput, Ovid. Fast. V, 637.

Ărundĭnācĕus, (Harund.) a, um, (von arundo) dem Rohre ähnlich, rohrähnlich, z. E. frumentis folium arundinaceum, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect. 5.

Ărundĭnārĭus, (Harund.) a, um, (von arundo) sich mit Rohr (oder was aus Rohr gemacht ist) beschäftigend, dahin gehörig: daher substantive, arundinarius scil. negotiator ein Rohrhändler: oder scil. artifex *i. e.* der aus Rohr allerhand macht, z. E. Pfeifen rc., z. E. A. Aemilius, A. L. harundinarius; Inscript. ap. Reines. class. X: n. 27. was es hier sey, ist nicht leicht zu errathen.

Ărundĭnētum, (Harund.) i, *n.* (von arundo) Ort wo Rohr wächset, ein Rohrgebüsch, Cato R. R. 6 zweymal, Varr. R. R. I, 8 §. 3 und cap. 24 extr. Colum. IV, 32, 4. Plin. H. N. 8 sect. 10

Ărundĭnĕus, (Harund.) a, um, (von arundo) 1) aus Rohr oder Schilf, z. E. sylva, Virg. Aen. X, 710: cuneoli, Colum. IV, 29, 10: canales, Ibid. IX, 13, 7: daher carmen arundineum, Ovid. Trist. IV, 1, 12 *i. e.* auf einer Rohrflöte, statt carmen fistulae arundineae: ferner ripa, Stat. Theb. VI, 174: panicula, Rohrbüschel, oder Büschel dem Rohrbüschel ähnlich, Plin. Hist. Nat. X, 32 post med. sect. 50. 2) dem Rohre ähnlich, rohrähnlich, rohrartig, z. E. radix, Plin. H. N. XXIIII, 16 post med. sect. 93: panicula, Plin. s. vorher: folium, z. E. milium amplum grano, arundineum culmo, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect. X, 3: ficus, Macrob. Sat. II, 16 *i. e.* die Flecken hat, wie die Blätter des Rohrs, (cf. Plin. H. N. XV, 18 post init.

Ărundĭnōsus, (Harund.) a, um, voller Rohr oder Schilf, reich an Rohr, z. E. Cnidus, Catull. 36, 13, *i. e.* wo viel Rohr wächst, besonders zum Schreiben, und war dieses Schreiberohr im Rufe nach Plin. H. N. XVI, 36 init. sect. 64.

Arundo oder Harundo, ĭnis, *f.* 1) ein Wassergesträuch, Rohr oder Schilf genannt, z. E. Varr. R. R. I, 8. Colum. IV, 32. oculos arundinis seri, Varr. R. R. I, 24: equitare in arundine longa, Horat. Sat. II, 3, 248: fluvialis, Virg. Ge. II, 414: glauca, Virg. Aen. X, 205: procera, Ovid. Met. XIII, 891: unterscheidet sich eigentlich von canna, welches kleiner und schlechter oder die ausgeartete arundo ist, wie z. E. Colum. VII, 9 med. §. 7 sagt degeneris arundinis, quam vulgus cannam vocat: und Ibid. IIII, 32 §. 3 ut gracilis et cannae similis arundo prodeat: auch Ovid. Met. VIII, 337 longa parvae sub arundine cannae: jedoch vermengen die Alten arundo und canna, z. E. Ovid. Met. I, 706. cf. 707: denn v. 706 steht cannas und v. 707 arundine von einerley Sache: von dem Rohre, und dessen Gebrauche, z. E. zu Pfeilen, zu Dachdecken, zu Pfeifen rc. handelt Plinius XVI, 36 in. sect. 64 sqq. 4) weil das Rohr der Alten dem jetzigen spanischen Rohre ähnlich, folglich weit dichter war, als unseres; so gebrauchten sie es zu allerhand, z. E. a) zum Angeln: daher eine Angelruthe, Tibull. II, 7, (II, 6, 23). Ovid. Met. XIII, 923. Plaut. Rud. II, 1, 5: daher moderator arundinis, Ovid. Met. VIII, 856, *i. e.* ein Fischer. b) zum Vogelfange: eine Leimruthe, Plaut. Bacch. I, 1, 17. Petron. 109. Martial. XIIII, 218, 2. c) zum Schreiben: eine Schreibfeder, Pers. III, 11. Martial. I, 4, 10: und war das Cnidische Rohr hierzu vorzüglich berühmt, Plin. H. N. XVI, 36 init. sect. 64. d) zu Pfeilen: daher ein Pfeil, Virg. Aen. IIII, 73. VII, 499. e) zu Pfeifen, z. E. Fistula, cui semper decrescit arundinis ordo, *i. e.* wo immer ein Rohr kleiner ist als das andre, Tibull. II, 5 (6) 31, daher eine Rohrpfeife, Virg. Ecl. VI, 8. Ovid. Met. XI, 154. Suet. Caes. 32: s. besonders Plin. H. N. XVI, 36 sect. 64 seq., wo er von dem Gebrauche hiezu und zu andern Dingen handelt, und zu Pfeifen insbesondre, post med. p. 66. f) auch wie die Deutschen zum Schlagen, Petron. 134. g) zu Pfählen, z. E. bey Stützung der Weinstöcke, Varr. R. R. I, 8 init.: auch die Spinneweben abzukehren, Plaut. Stich. II, 3, 23: auch die Dächer damit zu decken, Liv. XXXV, 27 init.: cf. Plin. H. N. XVI, 36 init. sect. 64. h) beym Weben, die Rohrstäbe des Weberschiffleins, z. E. stamen secernit arundo, Ovid. Met. V, 55. i) ein Meßstab, Prudent. Psychom. 826. k) darauf zu reiten, von Kindern, nach unsrer Art Steckenpferd, z. E. equitare in arundine longa, Horat. Sat. II, 3, 248.

Arundŭlātio oder Harund, ōnis, f. (von arundo) die Stützung der Bäume durch Rohrstangen, Varr. R. R. I, 8, 3.

Aruncus, (deus) statt averruncus, hat eine alte Edit. Gell. V, 12 extr.

Aruns, tis, ein ehemaliger Zuname in Italien,

Italien, z. E. so heißt der Bruder des Lucumo (Tarquin. Prisc.), Liv. I, 34: auch ein Sohn des Tarquin. Superb. Liv. I, 56. II, 6: auch ein Sohn des K. Porsena, Liv. II, 10.

Arūpīnum oder Arupium oder Arypium, i, eine Stadt in Illyrien, und zwar in Japydia, Strabo: Arupinum (on) hat Strabo: Arupium Antonini itiner.; Arypium Tab. Peuting.: daher Arupinas, atis, Arupinisch, dahin gehörig, oder ein daher Gebürtiger oder da Wohnender, z. E. Testis Arupinas et pauper natus in armis, Tibull. IIII, 1, 110. Ed. Broukh. et Heyn. wo ältere Edd. Arupinis auch Arupinus haben.

Arūra, ae, *f.* (ἄρουρα) Acker, Saatfeld, Marcell. Emp. 8.

Arusaces, ein Fluß etwa in Gedrosia oder Indien, Mela III, 7 extr. scheint auch Arotapes zu heißen, Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25.

Arusīnus, a, um, druckt einen Ort in Italien aus, der in Lucanien, oder im Hirpinischen gelegen, Arusisch, Arusinisch, z. E. campi, Flor. I, 18. Frontin. Strateg. IV, 1 n. 13: vermuthlich hat die Stadt Arusia oder Arusium geheißen.

Aruspex, Aruspica, Aruspicina, Aruspicium, s. Haruspex etc.

Arutena, s. Arytena.

Arvus, a, um, statt aruus, a, um, dreysylbig, von aro, wie riguus, irriguus, contiguus cet. dann durch die geschwinde Aussprache arvus cet.) gepflügt oder doch dazu bestimmt gepflügt zu werden, z. E. ager arvus, Plaut. Truc. I, 2, 47: daher arva scil. terra, Ackerfeld, Saatfeld, Ackerland rc. z. E. omnes arvas obterunt, Naev. ap. Non. cap. 3 n. 15: so auch postquam calamitas plures annos arvas calvitur, Pacuv. ibid. Daher arvum, substantive, vermuthlich scil. solum, 1) Feld, das gepflügt und folglich besäet ist, oder noch besäet werden soll: Ackerfeld, Saatfeld, Acker, z. E. Prata et arva, Cic. Nat. D. I, 44: ex arvo male consito, Varr. R. R. I, 7 §. 2: Numidae pabulo pecoris magis quam arvo student, Sallust. Iug. 90 (95) init.: fundus me pascat arvo, Horat. Epist. I, 16, 2: arvum fertile, Ovid. Pont. IIII, 15, 7: arva olivifera, Ovid. Fast. III, 151: uvifera (Al. vitif. oder vinif.) Sil. VII, 207: arva subigere, Virg. Ge. I, 125: daher tropisch, wegen der Aehnlichkeit vom weiblichen Geburtsgliede, sowohl bey Thieren und Menschen, z. E. arvum genitale, Virgil. Ge. III, 136: so auch arvum muliebre, Lucret. IIII, 1101, statt partes genitales muliebres. 2) Auch ist arvum die Gegend, z. E. quasi iaceamus in arvo, Ovid. Pont. IIII, 7, 3: so auch arva die Gegenden, Auen, Gefilde; steht oft bey Dichtern, z. E. laeta arva (im Elysium), Virg. Aen. VI, 744; ultima, Ibid. 477: Sicula, Ibid. V, 702: boaria, Prop. IV, 9, 19 *i. e.* der Rindermarkt, pomosa, Ibid. IV, 7, 81, olivifera, Ovid. s. vorher: uvifera, Sil. s. vorher: daher gar arva Neptunia, Virg. Aen. VIII, 695, statt mare.

Arx, cis, *f.* (ist darin der Hauptbegriff des Abhaltens, so wäre es von arceo, woher es Varro leitet: ist aber die Höhe oder Anhöhe der erste Begriff gewesen: so ists mit ara etc. verwandt, oder aus dem Griechischen ἄκρα *i. e.* summitas, fastigium, arx; oder von ἄκρις, das ebenfalls summitas, cacumen anzeigt: auch könnte es von ἕρκος, septum seyn. Doch ist die Höhe, Anhöhe vermuthlich der erste Begriff bey den Alten gewesen: und Anhöhen oder Berge waren wohl den Alten statt der Festungen rc.) 1) jede Anhöhe, z. E. ein Berg. rc. daher septem arces, Virg. Ge. II, 535, *i. e.* colles: arces Riphaeas, Ibid. I, 240, *i. e.* Berge, Höhen: templumque adparet in arce Minervae, Virg. Aen. III, 531 *i. e.* monte: so auch Parnassi constitit arce, Ovid. Met. I, 467: impositum arci sublimi oppidum, Petron. 116: daher arx coeli, Virg. Aen. I, 250 (255): so auch Hercules adtigit arces igneas *i. e.* coelum, Horat. Od. III, 3, 10: so auch Ipse quoque aethereas meritis invectus es arces, *i. e.* caelum vom Bacchus; cf. Ovid. Trist. V, 3, 19. Daher das Oberste in einer Sache, z. E. arx corporis *i. e.* caput, Senec. Oedip. 185. Claudian. in IIII Consulat. Honor. 234. 2) besonders eine befestigte Anhöhe, und überhaupt Festung, Citadelle, Burg, z. E. arcem retinuit, Cic. Orat. II, 67: arcem munire, Cic. Pis. 34. Nep. Timol. 3: arcem sacerdotibus tradunt, Nep. Them. 2 extr.: arx statt arx Capitolina, die Burg oder Festung in Rom, z. E. in arce augurium acturi essent, Cic. Offic. III, 16 post init.: Daher tropisch, a) alles, wodurch etwas geschützt oder gedeckt wird, z. E. wider Gewalt, Unrecht rc., gleichsam eine Brustwehr, Vormauer, ein Schutz, z. E. so heißt Africa im Cicero Ligar. 7 arx provinciarum *i. e.* Vormauer, Brustwehr, Schutz: so auch arx amicorum, Cic. in Caecil. 5: omnium gentium, Cic. Catil. IIII, 6: legis, Cic Cluent. 57. b) folglich das, worauf sich eine Sache oder philosophische Secte vornehmlich stützt, z. E. in arcem causae invadere, Cic. ad Divers. I, 9 ante med. §. 15: arcem Stoicorum defendis, Cic. Divin. I, 6, gleichsam die Hauptbastion, Vormauer *i. e.* Hauptpunct, Hauptwerk rc. caput et arx belli, Liv. XXVIII, 42, *i. e.* Hauptwerk. 3) arces die Gränzen, in so fern sie verwahrt, folglich gewisser Maßen Vormauern

mauern ꝛc. sind z. E. avertis Romanis arcibus Indum, Virg. Ge. II, 172: doch kann auch Romanis arcibus der Ablativ seyn durch römische Vormauern *i. e.* Truppen; doch ists vielleicht nicht nöthig.

Arxata, ae, *f.* Stadt in Großarmenien an den Gränzen von Atropatene, Strabo.

Arycanda, (Ἀρύκανδα) Stadt in Lycien, Steph. Byz. und Schol. ad Pind. Olymp. VII, 35: auch Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 25; vermuthlich am Flusse Arycandus.

Arycandus, i, *m.* ein Fluß in Lycien, Plin. H. N. V, 27 post med. sect. 28.

Arymagdus (os), i, *m.* ein Fluß in Cilicien und zwar in Cilicia Trachea (s. Aspera), Ptolem.

Arymphaei, orum, ein Scythisches Volk in Asien, hinter dem schwarzen Meere, Mela I, 19 extr.

Arypium, i, i. q. Arupinum, s. Arupinum.

Arytēna (richtiger Arytaena, Gr. ἀρύταινα von ἀρύω haurio) oder contr. Artēna, ae, *f.* ein Schöpfgefäß, Fest. Auch findet man Arutena, z. E. Lucil. ap. Charis. 1.

Arythmătus oder Arhythmotus, a, um (von α und ῥυθμὸς *i. e.* rhythmus) *i. e.* rhythmo carens, z. E. alia (tempora numerorum) sunt, eurhythmica tempora nominantur, alia quae arhythmata — Arhymata sunt, quae sibi nulla lege consentiunt ac sine certa ratione coniuncta sunt, Martian. Cap. IX post med. p. 219 Vulc.

Arzos (us), 1) Stadt in Thracien beym Berge Rhodope, Ptolem. 2) Fluß in Thracien, Ptolem.

As, assis, *m.* (vermuthlich verwandt mit εἷς, ἑνὸς, mit dem deutschen eens oder eins, und mit dem Worte assus, a, um, ꝛc. ferner unser Aß, Eß, oder Aeßchen gehört auch hierher. Andere leiten es von aes her und machen die Münze zur ersten Bedeutung: aber Eins dachten die Römer eher als sie eine Münze hatten) bedeutet eig. eins, oder die Einheit, z. E. adiecto asse, Vitruv. III, 1, wo dieß nicht zu n. 2. gehört: am Ende ists einerley: daher eine Eins, in so fern sie ein Ganzes ausmacht. Daher 1) der Aß, *i. e.* eine römische Kupfermünze, die zu Zeiten des Cicero ungefähr vier jetzige schwere Pfennige galt, und anfangs der zehnte, hernach der sechzehende Theil des Denarius betrug. Sie ward in zwölf Uncias, *i. e.* zwölf Zwölftheile abgetheilt; sie hießen uncia *i. e.* ein Zwölftheil: sextans zwey Zwölftheile oder zwey unciae; quadrans drey Zwölftheile oder drey unciae: triens vier Zwölftheile oder unciae: quincunx fünf Zwölftheile oder unciae: semis sechs Zwölftheile oder unciae oder ein Halbes: septunx sieben Zwölftheile oder unciae; bes acht Zwölftheile oder unciae: dodrans neun Zwölftheile oder unciae: dextans zehn Zwölftheile oder unciae: deunx eilf Zwölftheile od. unciae: folglich zwölf Zwölftheile od. unciae machen einen Aß. Ursprünglich war der Aß ein Pfund schwer: hernach machte man ihn nach und nach leichter: nämlich im ersten punischen Kriege ward er nur zwey uncias oder zwey Zwölftheile schwer, folglich um den sechsten Theil leichter; im andern punischen Kriege nur eine Unciam schwer, folglich zwölfmal leichter ausgeprägt; endlich wog er gar nur eine halbe Unciam *i. e.* vier und zwanzig Mal leichter als in alten Zeiten, s. von dieser Veränderung des As Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13, wo er auch bemerkt, daß K. Servius Tullius zuerst asses geprägt und mit dem Bilde eines Thiers (z. E. Rindes, Schafes, Schweins) bezeichnet habe, cf. Varr. R. R. II, 1, 9. Plutarch. in Poplic. etc.: daher z. E. asse modium populo dedit, Cic. Offic. II, 17: crumena assium plena, Gell. XX, 1: quod non opus est, asse carum est, Cato ap. Senec. Ep. 94 ante med.: perdere omnia ad assem, Horat. Epist. II, 2, 27, bis auf einen Pfennig (Häller) oder bis auf den letzten Häller, *i. e.* alles mit einander: so auch ad assem impendium reddes, Plin. Epist. I, 15 init. *i. e.* ganz, bis auf den Häller, aliquid non assis facere, Catull. XXXXII, 13: *i. e.* gering achten, keinen Häller werth achten: so auch aliquid aestimare unius assis, Ibid. V, 3 *i. e.* gering achten, kaum einen Häller werth halten. 2) jedes Ganze: das denn auch in zwölf Uncias oder Zwölftheile getheilt ward, wo ebenfalls uncia, sextans, quadrans, triens, quincunx, semis, septunx, bes, dodrans, dextans, deunx in obiger Bedeutung vorkommen, s. Ulpian. in Pandect. XXVIII, 5, 50, wo diese Theile beysammen stehen: daher z. E. a) von der Erbschaft, z. E. heres ex asse, Marcian. in Pandect. XXXIV, 9, 2. Martial. VII, 65, 1. Plin. Ep. V, 1, 9. Erbe vom Ganzen *i. e.* Universalerbe: so auch auferre hereditatem ex asse *i. e.* ganz, Marcian. in Pandect. XXXIIII, 9, 2: heres ex deunce, Cic. Caecin. 6, *i. e.* der eilf Zwölftheile erbt. b) auch in andern Dingen, z. E. in assem aufs Ganze, ut sit in assem autumnalis satio modiorum CCL, Colum. II, 12 (13) §. 7 Ed. Gesn. doch hat Ed. Schneider. in asse: si non in assem, in aliquid tamen satisfacere, Ulp. in Pandect. XXXXII, 6, 1 post init.: so auch in assem satisdare, Ulp. ibid. XXXVI, 4, 5 ante med. §. 11: oder gänzlich, z. E. fundum vendere, Modestin. in Pand. XX, 6, 9, wohin auch gehört das vorhergehende XXXVI, 4, 5. XXXXII, 6, 1: so auch in asse, *i. e.* im Ganzen, gänzlich, z. E. Sic in asse fiunt octo menses et dies decem, Colum. II, 13

II, 13 (12) extr.: ex asse gänzlich, z. E. possidere aliquid, Macer in Pandect. II, 15 in. und öfter. 3) besonders ein bestimmtes ganzes Maaß oder Gewicht, in so fern es in zwölf Theile getheilt zu werden pflegt: da denn die genannten Theile: uncia ein Zwölftheil: sextans zwey Zwölftheile rc., wieder gewöhnlich sind, z. E. a) ein Pfund, Ovid. medic. fac. 55, da denn uncia zwey Loth beträgt rc. b) ein Morgen Ackers oder Iugerum, Colum. V, 1, 12 hoc est As, man vergleiche damit §. 8, wo dafür iugerum steht: so auch Plin. H. N. XVIII, 19 post med. sect. XXXXIX, 2. proscindi semissem, iterari assem. c) ein Fuß, Colum. V, 3 § 2, 3 und 5. Not. Einige Mathematiker behaupteten, die Zahl sechs sey die vollkommene Zahl, und nannten daher auch as ein Ganzes von sechs Theilen, welche sextans, triens, semissis, bes, quintarius heißen, Vitruv. III, 1. Not. Man findet auch Nomin. assis statt as, z. E. Donat. ad Terent. Phorm. I, 1, 9.

Asa statt Ara steht in einem alten Gesetze im Gell. IIII, 3 extr., wo es heißt: Pelex (pellex) asam Iunonis ne tagito; cf. Macrob. Saturn. III, 2 med., welcher sagt: Varro — dicit, aras primum asas dictas etc.

Asaborum, i, (promontorium) ein Vorgebirge im glücklichen Arabien, Ptolem.

Asachae, arum, Plin. H. N. VI, 30 med. sect. 35 oder Asachaei, Ibid. VIII, 13 sect. 13 und Solin. 30 ein Volk in Aethiopien.

Asaea (terra), ae, (Gr. Ἀσαία γῆ) eine Gegend in Arcadien, von der Stadt Asea benannt, Pausan. in Arcad. 54.

Asaei, orum, ein scythisches oder sarmatisches Volk in Asien, Plin. H. N. VI, 17 init. sect. 19.

Asama, ein Fluß in Mauritan. Tingit., Ptolem.: heißt auch Asana, Plin. H. N. V, 1 post med. sect. 1.

Asampatae, arum, ein scythisches Volk, Plin. H. N. VI, 7 extr. sect. 7.

Asana, ae, s. Asama.

Asanum, i, Stadt in Dalmatien, Tab. Peuting.

Asaphidama, Stadt in Syrien und zwar in Chalcidene, Ptolem.: heißt auch Asaph in tab. Agathod. (ap. Cellar.)

Asar, Stadt in Aethiopien bey der Insel Meroe, Plin. H. N. VI, 30 med. sect. 35.

Asaracae, arum, ein Volk in Libyen, Ptolem.

Ăsărōtum, i, n. (ἀσάρωτον scil. ἔδαφος) scil. pavimentum, ein Art Fußboden, die aus würfeligen Steinen von allerhand Farben besteht, z. E. varias ubi picta per artes Gaudet humus, superatque novis asarota figuris, Stat. Sylv. I, 3, 56. Daher oecos asarotos, (Gr. οἶκος ἀσάρωτος) Plin. H. N. XXXVI, 25 in. sect. 60, i. e. ein damit geschmücktes Zimmer. Daher Asaroticus, a, um, gewürfelt, z. E. lapilli, Sidon. carm. XXIII, 56.

Asărum (on), i, n. (ἄσαρον) ein gewisses Kraut, sonst nardum sylvestre genannt, Haselwurz, wilde Narde, Plin. H. N. XII, 13 in. sect. 27. XXI, 6 med. sect. 16.

Asbestĭnum, i, n. (ἀσβεστινὸν) scil. linum, eine Art unverbrennlicher Leinwand, Plin. H. N. XVIIII, 1 post med. sect. 4.

Asbestos, i, (ἄσβεστος i. e. unverbrennlich) scil. gemma, Asbest, ein gewisser Stein, sonst Amianth genannt, Plin. H. N. XXXVII, 10 post in. sect. (12). 54: soll unverbrennlich seyn, Solin. 7

Asbŏlus, i, ein Hund des Actäon, Ovid. Met. III, 218.

Asbystae, arum, ein Volk in Africa, hinter Cyrenaica, Herodot. IV, 170. Plin. H. N. V, 5 sect. 5: heißt Arbytae, Ptolem.

Asca, ae, Stadt im glücklichen Arabien, Strabo.

Ascalabōtes, ae, m. (ἀσκαλαβώτης) i. e. stellio, eine Art von Eidexen, Plin. H. N. XXVIIII, 4 post med. sect. 28.

Ascălăphus, i, (Ἀσκάλαφος) 1) ein Sohn des Acheron und der Orphne (Ovid.) nach Andern der Gorgyra (Apollod. I, 6, 5); verrieth es, daß Proserpina sieben Granatapfelkerne gegessen: wodurch sie verhindert wurde aus der Unterwelt zu kommen. Er ward dafür von ihr in eine Eule verwandelt, Ovid. Met. V, 539 seqq. nach Andern legte die Ceres einen schweren Stein auf ihn in der Unterwelt, Apollod. I, 6, 5, welchen Hercules von ihm wälzte, Ibid. II. 5, 12. 2) ein Sohn des Mars (nach Andern des Lycus), war ein Argonaut, auch einer von den Freyern der Helena, Hygin. f. 81, 97 und 159. Apollod. I, 9, 16. III, 10, 8.

Ascalĭa, ae, f. (ἀσκαλία) das Weichere, oder der eßbare Boden der Artischocke (cactos), der sogenannte Käse, Plin. H. N. XXI, 16 post med. sect. 57.

Ascălon oder Ascălo, ōnis, (Ἀσκαλών, ῶνος) eine Stadt in Palästina, zwischen Gaza und Asdod; Ascalo steht z. E. Plin. H. N. V, 13 sect. 14. Mela I, 11: daher Ascalonius, a, um, was daher ist, z. E. caepa, Plin. H. N. XVIIII, 6 post init. sect. 32. Colum. XII, 10 in., i. e. Schalotte, eine bekannte Art von Lauch: so auch genus, Colum. XI, 3, 57.

Ascalpo, s. Adscalpo.

Ascandalis, Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28.

Ascania, ae, f. (insula) eine Insel des Aegäischen Meers, in der Gegend von Creta, etwa bey den Inseln Anaphe und Thera,

ra, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 23: auch Plur. Ascaniae (insulae), Inseln bey Troas, Ibid. V, 31 prope fin. sect. 38: auch ist Ascania eine Gegend in Bithynien an Phrygiens Gränze oder in Phrygien, z. E. Cios — in loco, qui Ascania Phrygiae vocabatur, Ibid. cap. 32 ante med. sect. 40.

Ascănius, i, *m.* 1) ein Sohn des Aeneas (sonst Ilus genannt) und Erbauer der Stadt Alba in Latium, woher die Römer abstammen, Virg. Aen. I, 267 (271). Liv. I, 1 und 3. 2) ein Sohn des Priamus, Apollod. III, 12, 5. 3) ein Fluß in Bithynien, an der Gränze Phrygiens, auch wohl zugleich mit in Phrygien, Virg. Ge. III, 270: auch Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 40, wo flumen Ascanium (Nominat.) steht.

Ascănius, a, um, Ascanisch, z. E. Ascanius lacus in Bithynien, bey der Stadt Nicaea, Strabo und Plin. H. N. V, 32 post med. sect. 43, Ascanio lacu, wo Ascanio auch ein Substant. seyn kann: itzt heißt er lago di Nicea. Ascaniae insulae, Ibid. 31 prope fin. sect. 38, liegen im Aegäischen Meere vor Troas: Ascania (insula) im Cretischen Meere, s. Ascania: Ascanius portus im Trojanischen, Ibid. 30 in. sect. 32.

Ascatancae, arum, ein scythisches Volk in Asien, diesseit des Imaus, Ptolem.

Ascaules, ae, *m.* (von ἀσκὸς uter und αὐλὸς tibia oder αὐλέω tibia cano) i. q. utricularius, ein Sackpfeifer, Martial. X, 3, 8.

Ascendibilis, Ascendo, Ascensibilis, Ascensio, Ascensor, Ascensus, us, s. Adscendibilis, Adscend. cet.

Ascensus, a, um, s. Adscendo.

Ascētēria, orum, (ἀσκητήρια) geistliche Uebungsörter, *i. e.* Oerter, wo Christen zusammen kommen, um sich zu erbauen, und geistliche Betrachtungen anzustellen, z. E. orphanotrophiis sive asceteriis vel ecclesiis — vel monasteriis, Cod. Iust. I, 3, 35, wo es von monasterium unterschieden wird, folglich nicht wohl ein Kloster seyn kann: auch singular. asceterium, z. E. quae vel in asceterio vel monasterio degit, Ibid. leg 54: monastriam aut ascetriam, Ibid. cap 27.

Ascetrĭa, ae, ein Frauenzimmer, die sich geistlichen Betrachtungen widmet, z. E. aut monastriae aut ascetriae, Iustinian. novell 123 cap 44.

Aschĕtos, (Gr. ἄσχετος *i. e.* unaufhaltbar) der Name eines Pferdes, Stat. Theb. VI, 524.

Ascĭa, ae, *f.* 1) eine Axt, Zimmeraxt, Cic. Leg. II, 23 e leg. XII tab.: auch Plin. H. N XVI, 40 med. sect. LXXVI, 3, auch Ibid. VII, 56 ante med. sect. 57, wo Dädalus als ihr Erfinder genannt wird: auch wurde sie gebraucht den Kalk umzurühren, folglich statt Mörtelkrücke, Mörtelhaue, Vitruv. VII, 2. Pallad. I, 14. 2) auch als ein Werkzeug beym Ackerbau steht sie Pallad. I, 43: da es denn eine Art von Hacke oder Karst ist.

Asciburgium, i, eine Stadt in Gallia Belgica am Niederrhein, zwischen Gelduba und Vetera, Tacit. Hist. IV, 33, und Germ. und Tab. Peuting., soll der Ort Asberg (Asburg) bey Meurs seyn.

Asciburgius (mons) Gr. Ἀσκιβούργιον scil. ὄρος, Ptolem. ein Berg in Deutschland, zwischen Schlesien und Polen, heutiges Tages das Riesengebirge.

Ascio, are, mit der Zimmeraxt behauen, z. E. lignum: so auch calcem, Vitruv. VII, 2.

Ascio, ire, s. Adscio.

Ascisco, Ascitus, s. Adscisco cet.

Ascītae, arum, (Ἀσκῖται von ἀσκὸς uter) 1) ein Volk im glücklichen Arabien, das sich rindslederner Schläuche zum Schwimmen bediente, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32 und cap. 28 med. sect. 34. 2) eine Art Ketzer, s. Ascodrogitae.

Ascītes, ae, *m.* (ἀσκίτης von ἀσκὸς uter) Wassersucht im Unterleibe, Coel. Aur. III Tard. 8. Plin. Val. III, 12: cf. Cels. III, 21 post init. wo es griechisch steht.

Ascĭus, a, um, (ἄσκιος) ohne Schatten, z. E. loca, Plin. H. N. II, 73 extr. sect. 75. So auch ascii (homines) *i. e.* die zu Mittag keinen Schatten von sich werfen, folglich unter der Linie wohnen.

Asclēpiădes, ae, *m.* (Ἀσκληπιάδης) ein Name vieler: 1) ein Dichter, und Schüler des Isocrates, hat τραγῳδούμενα geschrieben, Plutarch in vita Isocr. 2) ein berühmter Arzt aus Prusa oder Prusias in Bithynien, Cic. Orat. I, 14. Cels. III, 4, und unzählige Male, Plin. H. N. VII, 37 sect. 37 etc., Apul. Florid. med. p. 362, 13 Elmenh. 3) ein Philosoph von der Eretrischen Secte, ertrug seine Blindheit gelassen, Cic. Tusc V, 39. 4) auch heißen einige Geschichtschreiber Asclepiades.

Asclēpiădēus, a, um, (Ἀσκληπιάδειος) Asclepiadisch, *i. e.* von einem Asclepiades herrührend, benannt, dahin gehörig, z. E. metrum, von einem griechischen Dichter Asclepiades, Diomed. 3.

Asclepiadŏton oder wohl richtiger Asclepiodŏton, i, ein gewisses vortreffliches Arzneymittel, gleichsam vom Aesculapius gegeben, Tertull. Apolog. 23.

Asclēpias, ădis, *f.* (ἀσκληπιάς) scil. herba ein gewisses Kraut, Schlangenwurzel, Schlangenkraut, Plin. H. N. XXVII, 5 ante med. sect. 18.

Asclepiodoton, i, s. Asclepiadoton.

Asclē-

Asclēpius (os), a, um oder on, (Ἀσκλήπιος) Aesculapisch, *i. e.* vom Aesculapius benannt, dahin gehörig ꝛc. z. E. Panaces Asclepion (τὸ πάνακες τὸ Ἀσκληπίειον Theophr.) eine Gattung des Krautes Panaces, Plin. H. N. XXV, 4 ante med. sect. 11.

Asclēpiŏdōrus, i, 1) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 26. 2) ein berühmter Maler zur Zeit des Apelles, Ibid. XXXV, 10 ante med. sect. 10 und post med. sect. XXXVI, 21.

Asclepiodŏtus, i, ein Geschichtschreiber unter dem Diocletianus, dessen Leben er beschrieben zu haben scheint, Vopisc. in Aurel. 44.

Ascletarĭo, onis, ein Sterndeuter (mathematicus) zur Zeit des Domitianus, Sueton. Domit. 15.

Asclum *i. e.* Asculum, s. Asculum.

Ascodrogītae, arum, eine Art Ketzer, die einen Schlauch verehrt haben sollen, Cod. Iust. I, 5, 18: heißen auch Tascodrogitae, Ibid. leg. 5: auch Ascitae, Augustin. de haeres. n. 62.

Ascomarci, orum, ein Scythisches Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

Asconis fossa, ein aus dem Po nach Ravenna gezogener Graben, Iornand. de reb. Get. 29.

Ascŏnius Pĕdiānus, (Ἀσκώνιος) ein Grammatiker aus Padua, der über einige Reden des Cicero Erklärungen geschrieben hat; Quintil. I, 7, 24. V, 10, 9. er lebte zur Zeit des Kaisers Augustus, Serv. ad Virg.: aber nach Hieron. in Chron. Euseb. unter dem Vespasianus: daher einige zwey Asconios annehmen wollen, einen Grammatiker und einen Geschichtschreiber, folglich einen ältern und jüngern.

Ascŏpēra, ae, *f* (ἀσκοπήρα von ἀσκὸς uter und πήρα pera) ein ledernes Säckchen oder Tasche in Gestalt eines Schlauchs zur Reise, Beutel, Suet. Ner. 45.

Ascordus, i, ein Fluß in Macedonien, etwa an Thessaliens Gränze, Liv. XLIV, 7.

Ascra, ae, *f.* (Ἄσκρα) ein Städtchen in Böotien am Helicon, wo Hesiodus erzogen worden ist, und gelebt hat, Hesiod. Ἔργ. 640, Strabo, welcher lestre daher dasselbe πατρὶς *i. e.* patria nennt, und Ovid. Pont. IV, 14, 31; daher er Ascraeus heißt; s. Ascraeus.

Ascraeus, a, um, (Ἀσκραῖος) 1) Ascräisch *i. e.* Ascra betreffend, darin oder dabey befindlich, dahin gehörig ꝛc. Daher Ascraeus senex *i. e.* Hesiodus, Virgil. Ecl. VI, 70 und Ovid. Art. II, 4: auch bloß Ascraeus *i. e.* Hesiodus, Ovid. Am. I, 15, 11: oves, Ovid. Fast. VI, 41. 2) Hesiodisch, z. E. Ascraeum carmen, Virg. Ge. II, 176, weil Hesiodus in Ascra erzogen worden und lebte, *i. e.* ein Gedicht von der Landwirthschaft. 3) Heliconisch, auf dem Helicon befindlich, z. E. fontes Ascraei, Propert. II, 8, 29 (II, 10, 25), weil Ascra am Helicon lag.

Ascribo, Ascriptio, Ascripticius, Ascriptivus, Ascriptor, s. Adscribo, Adscript. cet.

Ascriptus, a, um, s. Adscrib.

Ascrivium, i, *n.* Stadt in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 sect. 26; soll nach Hardouin das heutige Cattaro seyn.

Ascua, ae, Stadt in Spanien, z. E. Ascuam, Liv. XXIII, 27 Drak., wo Ed. Gron. Asenam hat.

Ascŭlānensis, e, i. q. Asculanus aus Asculum ꝛc., z. E. Magius Asculanensis, Vellei. II, 16.

Ascŭlānus, a, um, Asculisch *i. e.* Asculum betreffend, dahin gehörig, daselbst wohnend oder von dort gebürtig ꝛc., z. E. genus, Cic. Sull. 8: triumphus, Plin. H. N. VII, 43 in. sect. 44: Barrus, Cic. Brut. 46: daher Asculani die Einwohner darin, Cic. Font. 14. Tertull. Apol. 24.

Ascŭlum, i, (Ἄσκλον) eine doppelte Stadt in Italien 1) im Picenischen, (in Piceno) Plin. H. N. III, 13 sect. 18. Cic. Cluent. 7. Cic. Brut. 46. Flor. I, 19: heißt auch Asculum Picenum, Caes. B. C. I, 15; heutiges Tages Ascoli. Not. Asclum statt Asculum, Sil. VIII, 440 (Ἄσκλον Strabo). 2) in Apulien, Flor. I, 18. Plutarch. in Pyrrh. heutiges Tages auch Ascoli.

Ascura, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Ascuris, idis, *f.* (palus) ein See in Thessalien, gegen Macedonien zu, Liv. XXXXIV, 2.

Ascurum, i, 1) Stadt in Mauritan. Tingit. Auct. B. Afric. 23. 2) oder Ascurus, ein Fluß in Colchis, Arrian.

Ascyrŏīdes, is, *n.* (ἀσκυροειδὲς) eine Pflanze der Pflanze ascyron ähnlich, und wohl eine Gattung der Pflanze Hypericum (Hartheu, Johannisgürtel), Plin. H. N. XXVII, 5 med. sect. 20.

Ascyron, i, *n.* (ἄσκυρον) eine Pflanze, i. q. androsaemon. Plin. H. N. XXVII, 4 post med. sect. 10 und cap. 5 med. sect. 20.

Asdrŭbal oder Hasdrŭbal, ălis, *m.* ein karthagischer Name; bekannt ist Asdrubal, des berühmten Hannibals Bruder, Liv. XXI, 22 seq. Horat. Od. IV, 4, 48. Sil. I. 144: auch ein anderer, Eidam des Hamilcar, nach dessen Tode er das Commando bekam, Liv. XXI, 2. Nep. Ham. 3. und Hannib. 3: daher Asdrubalianus (Hasd.), a, um, z. E. funus, Sidon. I ep. 5.

Asēa, ae, (Ἀσέα) Stadt oder Flecken in Arcadien, Strabo und Pausan. Arcad. 44: daher Asaeus a, um etc.

Asel, Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 post med. sect. 35.

Ăsella, ae, *f.* (Deminut. von asina) Eselein, Eselchen oder Esel, Ovid. Arr. III, 290.

Aselŭlus, i, (Deminut. von asellus) ein Eselchen, z. E. si aselluli, canes, porci humanum aliquid saperent, Arnob. 3 ante med. p. 138 Harald.

Asellus, i, *m.* (Deminut. von asinus) 1) ein kleiner Esel: steht insgemein statt Asinus der Esel, Varr. R. R. II, 6 extr. Horat. Sat. I, 9, 20. Cic. Attic. I, 16 post med. Virg. Ge. II, 273. 2) ein gewisser delicater Meerfisch, Plin. H. N. VIIII, 17 ante med. sect. 18. Ovid. Halieut. 131, ist vermuthlich Stockfisch oder Dorsch ꝛc.: daher post asellum diaria non sumo, sprichwörtlich, Petron. 24, *i. e.* nach delicaten Speisen mag ich nicht gemeine Kost. 3) ein römischer Geschlechtsname, z. E. in der Claudischen Familie z. E. Tib. Claudius Asellus, Liv. XXVII, 41. XXVIIII, 11: auch steht so Cic. Orat. II, 64. 4) auch heißen zwey Sterne im Krebse aselli, Plin. H. N. XVIII, 35 med. sect. 80. Hygin. Astron. II, 23.

Ăsēmus, a, um, (ἄσημος) *i. e.* sine signo, z. E. tunica, Lamprid. in Alex. Sev. 33, *i. e.* schlecht, ohne Purpur ꝛc.

Asena, ae, Stadt in Spanien, z. E. Asenam, Liv. XXIII, 27 in. Ed. Gronov. doch hat Drakenb. aus ältern Codd. Ascuam drucken lassen.

Aseni, orum, ein Volk in Indien, jenseit des Indus, deren Hauptstadt Bucephala war, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. sect.

Asgilia, ae, *f.* Insel bey Aeolien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

Asĭa, ae, *f.* (Ἀσία) 1) ein bekannter Welttheil, Plin. H. N. V, 9 in. sect. 9: Europa atque Asia pulsus, Virg. Aen. I, 385 (389). Not. hier ist Antepaenult. kurz: doch verstehen die Römer weit häufiger darunter Kleinasien oder Asiam propriam, das nur den vordern Theil in sich begriff, das aber von den Alten nicht auf einerley Art bestimmt wird; Einige verstehen alle Landschaften zwischen dem schwarzen und Mittelländischen Meere, z. E. Cappadocien, Jonien, Carien, Lydien, Lycien, Lycaonien ꝛc. andere verstehen weniger; in noch engerm Verstande begreift es die Gegend von Pergamus, z. E. Attalus heißt rex Asiae, Liv. XXVI, 24. d. i. König im Pergamenischen bis nach Carien: der letzte König darin vermachte sein Reich den Römern; dann wurde es eine römische Provinz. Und diese Provinz Asien wird am häufigsten Asia genannt, z. E. Cic. Manil. 6: des Cicero Bruder war da Landvogt (Propraetor). 2) ein See oder auch Gegend in Asien, s. Asius. Hier ist die Antepaen. lang. 3) i. q. secale, z. E. Secale Taurini sub Alpibus asiam vocant, deterrimum etc. Plin. H. N. XVIII, 16 in. sect. 40.

Asiace, es, Stadt in Arachosia, Ptolem.

Ăsiăcus, a, um, Asiatisch, z. E. ubi Asiacas casuras etc. Ovid. Met. XII, 585: doch haben itzt die Edd. ut has iamiam etc.

Asiagĕnes, (Ἀσιαγενής) statt Asiāticus, *i. e.* Asiat, ein Beyname des L. Cornel Scipionis, des Bruders des Africani maioris Liv. XXXIX 4 init Sidon. Carm. VII, 80 *i. e.* der Asiat; s. Gronov. Obs. IV, 25.

Asiales, *n.* (von ἀ und σίαλον saliva) *i. e.* inopiâ salivae, z. E. nec exspuit: puto enim nescio quid asiales habuisse, Petron. 44 Ed. Anton. wo sonst asia dis stand.

Asiāne, *Adv.* (von Asianus) asiatisch, z. E. abundantes, Quintil. XII, 10 §. 18.

Ăsiānus, a, um, (von Asia) asiatisch, z. E. res Asiana, Liv. XXXI, 2: daher 2) Asiani *i. e.* die Einwohner Asiens, Plin. H. N. XXI, 26 sect. 98: auch Asiani scil. publicani, die Asiatischen Generalpachter, *i. e.* die Ritter, die in Asien die Einkünfte gepachtet hatten, oder auch scil. equites, z. E. Asiani, qui de censoribus conduxerant etc. Cic. Attic. I, 17 post med. 3) Asiani *i. e.* die die asiatische Art der Beredsamkeit haben, Quintil. VIII prooem. §. 17. VIIII, 4 §. 103. XII, 10, 16: auch Sing. XII, 10 in.

Ăsiarcha, ae, *m.* (ἀσιάρχης) der oberste Priester in Asien, der auch zugleich Schauspiele zu dirigiren hatte, Cod. Theod. XV, 9, 2. Actor. XIX, 30: seine Würde heißt Asiarchia.

Ăsiātĭcus, a, um, (von Asia) 1) Asiatisch, *i. e.* in Asien, da befindlich, dahin gehörig ꝛc., z. E. bellum, Cic. Manil. 7 *i. e.* in Asien: mos, Cic. Orat. 8: mare Asiaticum sive Carpathium, Plin H. N. V, 27 prope fin. sect. 28: iurisdictio, Ibid. ante med. sect. 25: exercitus, Liv. XXXIX, 6 *i. e.* das römische Heer, das in Asien gedient hatte: daher Asiatici die Einwohner in Asien, Asiaten, Liv. XXXVI, 17 ante med. 2) von Asien benennt, z. E. L. Corn. Scipio, der den Antiochus in Asien besiegt, wurde daher Asiaticus genannt, *i. e.* der Asiat, Liv. XXXVII, 58. Gell. VII, 19. 3) Asiatici *i. e.* Redner, die die asiatische Art der Beredtsamkeit, welche weitschweifig war, hatten, Cic. Brut, 13: daher genus dicendi, Ibid. 95.

Asibida vielleicht statt Asinivehida *i. e.* asino vehens ein Eselreiter, Plaut. Bacch. Suppos. Prol. 31.

Asīlus,

Asilus, i, *m.* eine Art großer Fliegen, die das Vieh sticht: Brämse, Roßbrämse, Virg. Ge. III, 146. Plin. H. N. XI, 28 sect. 34, wo er sagt, man nenne sie auch tabanus. Not. Seneca glaubt ep. 58 in. dieß Wort sey zu seiner Zeit abgekommen.

Asina, ae, *f.* Eselinn, z. E. ex equo et asina fit hinnus, Varr. R. R. II, 8 §. 2: Mammae asinis a fetu dolent, Plin. H. N. XI, 40 sect. 95, statt asinabus, weil hier keine Zweydeutigkeit ist. Not. Asina als ein römischer Zuname, z. E. der Cornelischen Familie, z. E. Cn. Cornelius L. F. Cn. N. Scipio Asina, Inscript. ap. Gruter. p. 297. Macrob. Saturn. I, 6 extr. wo von dem Ursprunge dieses Zunamens geredet wird.

Asinaeus, a, um, s. Asine.

Asinālis, e, (von asinus) eselhaft, dem Esel zukommend, sich für ihn schickend ꝛc., z. E. verecundia, Apul. Met. IIII post med. p. 153, 3 Elmenh.

Asinārius, a, um, (von asinus) mit Eseln sich beschäftigend, dahin gehörig ꝛc. z. E. mola asinaria, Cato R. R. 10 und 11, die durch Esel herumgetrieben wird: iugum, Ibid. 11: daher substantive, asinarius scil. pastor oder servus, der Eselwärter, Eseltreiber, Cato R. R. 10. und 11, und (aus ihm) Varr. R. R. I, 18 in., auch Suet. Aug. 96. Auch heißt eine Comödie des Plautus Asinaria scil. fabula, comoedia: auch hieß eine Straße via asinaria, Fest. in Retricibus: auch ein Thor in Rom porta asinaria.

Asinārus, i, ein Fluß in Sicilien, Thucyd. und Plut. s. Asines.

Asinastra (ficus), eine Art von Feigen, Macrob. Saturn. II, 16.

Asine, es, *f.* 1) Stadt in Argolis, Strabo und Ptolem. 2) Stadt in Laconica, Strabo. 3) Stadt in Messenia, Plin. H. N. IV, 5 sect. 7. Mela II, 3 post med.: daher Asinaeus, a, um, dahin gehörig, Asinisch, Asinäisch, z. E. sinus (in Messenia), Plin. ibid. und Mela ibid. sonst Messeniacus genannt.

Asines, ae, ein Fluß in Sicilien, Plin. H. N III, 8 sect. 14. Not. Hardouin glaubt, er heiße Asinarus ap. Thuc.; s. Asinarus.

Asiniānus, a, um, Asinisch *i. e.* den Asinius betreffend, von ihm herrührend, benannt ꝛc., z. E. crimen, Cic. Cluent. 13.

Asinīnus, a, um, (von asinus) 1) von Eseln, Esel betreffend, dahin gehörig, Esel- oder Esels- z. E. Eselsmilch ꝛc.; z. E. pullus, ein junger Esel, Varr. R. R. II, 8 §. 12: lac, Varr. ibid. und Plin. H. N. XXVIII, 14 ante med. sect. 58 *i. e.* Eselsmilch: carnes asininae, Ibid. cap. 17 in. sect. 67: pilus, Eselshaar, z. E. cercopithecos nigris capitibus, pilo asinino, Ibid. VIII, 21 post init. sect. 30, hat Eselshaare, *i. e.* Haare wie die Esel. 2) Esel- oder Esels- *i. e.* von Eseln benannt, z. E. Eselsgurken, Eselspflaumen ꝛc. z. E. asinina pruna, eine Art geringer Pflaumen, z. E. alia (pruna) eodem colore seriora maioraque, asinina cognominata a vilitate, Ibid. XV, 13 in. sect. 12; etwa unsere Roßpflaumen? 3) Esel- oder Esels- *i. e.* eine Aehnlichkeit mit Eseln habend, z. E. pilus asininus cercopithecorum, Plin. s. vorher.

Asinisca, ae, s. Asinusca.

Asĭnius, a, um, (von asinus) eine römische Familienbenennung; 1) adjective Asinisch, z. E. gens cet. 2) substantive, da denn die Mannsperson Asinius, das Frauenzimmer Asinia, heißt: bekannt ist z. E. C. Asinius Pollio, ein gelehrter Mann und Redner, auch Dichter und Geschichtschreiber, Horat. Od. II, 1. Val. Max. VIII, 13, 4 (extern.). Plin. H. N. VII, 30 post med. sect. 31. auch Freund des Antonius und Augustus, auch des Horatius und Virgilius, tadelte den Styl des Cicero, Quintil. XII, 1, 22, auch den Livius propter Patavinitatem, Quintil. I, 5, 56. VIII, 1, 3. Von ihm stehen Briefe in Cic. Ep. ad Divers. X, 31, 32, 33: die vierte Ecloge des Virgilius ist betitelt Pollio: und Horat. Od. II, 1 ist an ihn gerichtet: er war auch der erste, der eine öffentliche Bibliothek (*i. e.* zum öffentlichen Gebrauche) anlegte, Plin. H. N. VII, 30 post med. sect. 31. XXXV, 2 prope fin. sect. 2: sein Sohn hieß Asinius Gallus mit dem Zunamen Saloninus, Senec. epist. 55 post init. und sein Enkel eben so Tacit. Ann. III, 75 ubi v. Lipsius.

Asĭnus, i, *m.* 1) der Esel, ein bekanntes Thier, Cic. Nat. D. II, 64. Varr. R. R. II, 6 und 8. Colum. VI, 37 § 5 seq. etc. die Esel wurden in der Mühle zum Mahlen gebraucht, Apul. Met. VII med. p. 194, 29 Elmenh. Ovid. Fast. VI, 318: daher asinus machinarius, ein solcher Esel, Alphen. in Pandect. XXXII, 1, 60 extr. Ulp. ibid. XXXIII, 7, 12 §. 10. Not. er wurde dem Priapus geopfert, Hygin. Astron. II, 23. auch Ovid. Fast. VI, 345, 346; doch scheinen diese Verse den Auslegern unächt zu seyn. Asinus ad lyram, ein Sprichwort: er schickt sich dazu so, wie die Esel zur Cither, bezieht sich auf eine Satyre des Varro ὄνος λύρας; auch werden ὄνοι λύρας *i. e.* stupidi aus dem Varro angeführt, Gell. III, 16 med.: asinus in tegulis, ein Sprichwort Petron. 63 von einer seltsamen Begebenheit: qui asinum non potest (caedere), stratum eius caedit, ein Sprichwort, Ibid. 45 *i. e.* wer den wahren Thäter nicht züchtigen kann, läßt seinen Zorn an Unschuldigen aus. 2) ist auch, wie im Deutschen, die Benennung eines

eines dummen, einfältigen Menschen, Cic. Pis. 30. Plaut. Pseud. I, 2, 4. Cic. Attic. IIII, 5: auch sonst bey Verhöhnungen, z. E. asinum tantum, Terent. Eun. III, 5, 50, so ein großer Esel *i. e.* Kerl ꝛc. 3) der obere Mühlstein (nach dem griech. ὄνος *i. e.* asinus, Hesych. und Xenoph. Anab. I, 5, 5), z. E. pistrino traditus atque asino, Catull. LXXXXVII, 10. Not. den Juden gab man Schuld, daß sie das Bild eines Esels verehrten, Tacit. Hist. V, 4

Asinusca, (scil. vitis, uva) eine Art geringer Weintrauben, Plin. H. N. XIV, 3 extr. sect. IV, 9 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. asinisca hat. Macrob. Sat. II, 16 extr.

Asio, ōnis, *m.* eine Art großer Eulen: i. q. Otus, Ohreule, Plin. H. N. X, 23 extr. sect. 33. XXVIIII, 6 ante med. sect. 38.

Asirinātes, um, s. Asisium.

Asis, ĭdis, *f.* Asiatisch, z. E. Asis terra, *i. e.* Asien, Ovid. Met. V, 648. VIIII, 447. Not. hier ist die erste Sylbe lang, da sie in Asia (Subst.) kurz ist.

Asisia, ae, Stadt in Liburnien, Ptol.: hieß auch, wie es scheint, Assesia oder Aisesia, daher Assesiates, die Einwohner, Plin. H. N. III, 21 sect. 25.

Asisium, i, (Ἀσίσιον Ptolem.) Stadt in Umbrien, heutiges Tages Assisi: daher Asisīnas, atis, in, aus, Asisium ꝛc.: Plur. Asisinates, die Einwohner, Inscript. ap. Gruter. p. 21 n. 11: auch Plin. H. N. III, 14 sect. 19, wo jedoch die Codd. und Edd. Asirinates haben.

Asĭus, a, um, (mit langer Antepaenult.) Asisch *i. e.* in der Gegend Asia, die in Asien und zwar in Lydien am Flusse Caystrus liegt, befindlich, z. E. Asia palus, Virg. Aen. VII, 701: prata, Virg. Ge. I, 383. cf. Homer. Il. β, 461: Asia myrtus, Catull. carm. 61, 21: auch soll Asia eine Stadt in Lydien seyn, Steph. Byz. und Suid. Not. Asius lapis, s. Assius.

Asmiraeus, a, um, Asmirisch, z. E. Asmiraea regio, eine Gegend hinten in Asien, im Lande der Seren, wo auch montes Asmiraei sind, Ptolem.

Asmurna, Stadt in Hyrcanien, Ptol.: heißt Azmorna, Ammian.

Asna, Stadt in Judäa, im Stamme Juda, Hieron. ex Euseb.

Asnaus, i, ein Berg im griech. Illyrien oder Macedonien, zwischen welchem und dem Berg Aeropus der Fluß Aous in einem engen Thale fließt, Liv. XXXII, 5.

Asochis, Gegend oder Flecken oder beydes in Galiläa, Ioseph.

Asoi, orum, ein Volk in Indien, dießseit des Ganges in der Gegend am Indus, wo die Peucolaitae wohnen ꝛc. Plin. H. N. VI, 21 extr. sect. 23.

Asōmătus (os), a, um, (ἀσώματος) unkörperlich, und zwar insgemein bey Dichtern, Martian. Cap. 3 in. (in den Versen).

Asōpiădes, ae, *m.* (Ἀσωπιάδης) Sohn, Nachkömmling oder Enkel des Asopus: so hieß Aeacus, des Asopus Enkel, Ovid. Met. VII, 484

Asōpis, idis, *f.* (Ἀσωπὶς) Asopisch, den Asopus betreffend, ihm gehörig, z. E. 1) scil. filia, die Tochter des Asopus, z. E. Aegina, Ovid. Met. VI, 113. VII, 616: und Evadne, Ovid. Am. III, 6, 41. 2) Asopis ripa, *i. e.* Asopi, Stat. Theb. IIII, 370. 3) auch Euböa hat ehemals so geheißen, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 21: auch Phliasia, *i. e.* eine Gegend in Achaja, Ibid. cap. 5 sect. 7.

Āsōpus und Asōpos, i *m.* (Ἀσωπὸς) 1) ein Fluß in Böotien, zwischen Theben und Platää, soll auch ein König gewesen seyn, und Vater der Aegina, Evadne, Euböa ꝛc., Ovid. Am. III, 6, 33. Stat. Theb. VII, 315. Homer Il. δ, 383 etc. 2) Fluß in Peloponnes und zwar in Achaja bey Sicyon, Strabo. 3) ein Fluß in Thessalien, und zwar in Phthiotis, in der Gegend des sinus Maliaci bey Heraclea oder Trachin, Liv. XXXVI, 22 und Strabo. 4) Fluß in Großphrygien bey Laodicea, Plin. H. N. V, 29 in. sect. 29.

Asor, Stadt 1) in Judäa, Iosuae XV, 25. 2) in Galiläa, Ibid. XI, 10: heißt auch Asoros (us) Ioseph.

Asos oder Asus, i, (Steph. Byz.) oder Asum (Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 20), Stadt in Creta.

Āsōtīa, ae, *f.* (ἀσωτία) Schwelgerey, liederliches, wüstes Leben, Gell. X, 17. XIX, 9 med.

Āsōtus, i, *m.* (ἄσωτος) ein im höchsten Grade liederlicher und schwelgerischer Mensch, ein Schlemmer, Schwelger, Cic. Fin. II, 7 und 8. Nat. D. III, 31.

Aspa, Stadt in Hyrcanien, Ptolem.: soll das heutige Ispahan seyn.

Aspacara, Stadt hinten in Asien im Lande der Seren, Ptolem.

Aspacarae, arum, ein Volk hinten in Asien, im Lande der Seren, Ptolem.

Aspălăthus (os), i, (ἀσπάλαθος) 1) ein gewisser dorniger Strauch, dessen Holz einen Wohlgeruch hat, daher Einige es für Rhodiser oder Rosenholz halten, Plin. H. N. XII, 24 sect. 52: man machte daraus Oel, Ibid. XV, 7 post med. sect. 7. Auch diente er gewürzten Wein (vinum aromatites) zu machen, Ibid. XIIII, 16 post med. sect. XVIII, 51. 2) auch ein anderer Strauch, vielleicht Plin. H. N. XXIIII, 13 in. sect. 68: obgleich Plinius ihn für eben denselben zu halten scheint.

Aspălax, acis, *f.* (ἀσφάλαξ) ein gewisses

wisses Kraut, das von selbst wächst, Plin. H. N. XVIIII, 6 post init. sect. 31.

Asparagium, i, Stadt im griech. Illyrien, den Einwohnern zu Durazzo (Dyrrachium) ehemals gehörig, am Flusse Genusus, Caes. B. C. III, 30 extr. 41 in. und 76.

Aspăragus, i, *m.* (ἀσπάραγος) 1) Spargel, Plin. H. N. XVIIII, 4 ante med. sect. XIX, 2, und cap. 8 ante med. sect. 42. Iuvenal. XI, 69. Auch findet man Aspharagus, Apulei. de herb. 84. 2) Keim oder junges Zweiglein, z. E. des Hopfens rc. z. E. asparagos eius (vitis nigrae) Diocles praetulit veris asparagis, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 17: ex ea (radice) caules asparagi similitudine exeunt, Ibid. sect. 16.

Aspargo, Subst. und Verb. s. Adspargo und Adspergo.

Aspāsia, ae, (Ἀσπασία) 1) ein gelehrtes, kluges, und beredtes Frauenzimmer aus Miletus, nachherige Gattinn des Atheniſchen Pericles; auch Lehrerinn des Socrates in der Beredtsamkeit, Cic. Invent. I, 31. 2) Geliebte des jüngern Cyrus, hernach seines Bruders Artaxerxes Mnemon, Aelian. V. H. XII, 1. Iustin. X, 2; cf. Xenoph. Anab. I, 10, 2.

Aspavia, ae, Stadt in Hispan. Baetica fünf tausend Schritte von Ucubis, Auct. B. Hispan. 24.

Aspectabilis, Aspectamen, Aspectio, Aspecto, Aspectus, us, s. Adspect. cet.

Aspectus, a, um, s. Adspicio.

Aspelia, ae, so hat ehemals die Insel Cyprus geheißen, z. E. et Aspeliam, Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35. Lycophron in Alex. 447 und Steph. Byz. haben dafür Σφήκειαν; daher möchte Hardouin im Plinius lieber lesen Spheciam.

Aspello, s. Abspello.

Aspendios, (von ἀ und σπένδω libo) scil. vitis, ein Weinstock, von dem man den Göttern keinen Wein opfern darf, Plin. H. N. XIIII, 18 sect. 22.

Aspendus oder Aspendos, auch Aspendum, i, eine Stadt in Pamphylien am Flusse Eurymedon, Cic. Verr. 1, 20. Mela I, 14, Plin. H. N. V, 27 med. sect. 26. Daher Aspendius, a, um, Aspendisch, in oder aus Aspendus, dahin gehörig rc., z. E. Aspendii, Nep. Dat. 8. Liv. XXXVII, 23, *i. e.* die Einwohner darin. Bekannt ist der Aspendische Citherspieler, der alles einwärts mit der linken Hand, folglich mehr für sich als für die Zuhörer, spielte: daher soll citharista Aspendius ein Beyname eines eigennützigen und diebischen Menschen seyn, Cic. Verr. 1, 20 et ibi Ascon. Ped.

Asper, a, um, (die Etymologie ist dunkel, Voss. in Etymol. leitet es mit Scaliger vom Gr. ἄσπορος *i. e.* non seminatus, auch non seminandus her; doch fragt sich es, obs aus dem Griechischen komme?) 1) rauh, uneben, nicht glatt, z. E. locus, z. E. In locis autem — plani an montuosi, laeves an asperi etc. Cic. Partit. 10: so auch loca aspera et montuosa Caes. B. C. III, 42: daher aspera (vielleicht scil. loca) *i. e.* rauhe Oerter, rauhe Gegend, Suet. Tib. 60: so auch Tiberis propter aspera et confragosa ne sic quidem — longe meatibus fertur, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9: so auch asperrima insularum, Suet. Tit. 8: quod iudicat sensus: dulce, amarum: lene (laeve will Ernesti lieber lesen), asperum: prope, longe, Cic. Fin. II, 12 ante med.: ferner arteria aspera, Cic. Nat. D. II, 54. Cels. IIII, 1 post init., *i. e.* Luftröhre: manus, Martial. VI, 13, 5: nummus, *i. e.* neu, noch nicht abgerieben, Suet. Ner. 44. Pers. III, 69; daher überhaupt uneben, eine ungleiche Fläche habend, z. E. poculum asperum signis, Virg. Aen. VIIII, 263, *i. e.* mit Bildern besetzt oder von erhabner Arbeit: so auch Cymbiaque argento perfecta atque aspera signis, Ibid. V, 267: so auch antiquus crater, signis exstantibus asper, Ovid. Met. XII, 235: mare asperum, Liv. XXXVII, 16. Virg. Aen. VI, 351, *i. e.* stürmisch; daher oratio aspera, Cic. Orat. 5, holperig, rauh, da nicht alles auf eine fließende Art zusammenhängt. 2) rauh oder hart im Betragen, eigensinnig, nicht biegsam, nicht gefällig, z. E. homo, z. E. natura asperos, Cic. Planc. 16: alicui, z. E. monitoribus asper, Horat. Art. 163: auch mit dem Infinitiv, z. E. asper frena pati, Sil. III, 387. 3) rauh, hart, wild, grausam, z. E. bos, Virg. Georg. III, 57: lupus, Ovid. Met. XI, 402: so auch vielleicht virgo, von der kriegerischen Camilla, Virg. Aen. XI, 664: auch heißt Diana virgo aspera, Senec. Med. 87 *i. e.* wild, an das Jagen, folglich an rauhe oder wilde Lebensart gewöhnt. Auch von Dingen, z. E. odium, Virg. Aen. II, 96: fata, Ibid. VI, 883: saecula, Ibid. I, 291 (295). 4) rauh oder Spitzen habend, stechend, z. E. barba, Tibull. I, 9, 32: sentes, Virg. Aen. II, 379: rubus, Ibid. Ge. III, 89. Daher vom Geschmacke oder Geruche: rauh, hart, beißend, z. E. vinum, Terent. Heaut. III, 1, 39: allium asperi saporis, Plin. H. N. XVIIII, 6 post med. sect. 34: und gleich darauf quo plures nuclei fuere, hoc est asperius (allium): piper asperrimum, Ibid. XII, 7 post init. sect. 14: herba asperrimi gustus, Ibid. XXV, 13 med. sect. 101: so auch Nascitur (illa herba) in opacis, vehementer aspero gustu, Ibid. XXVII, 8 med. sect. 40: mel Corsicum, quod asperrimum habetur, Ibid. XXX, 4 post init. sect. 10:

herba

herba odoris asperi, Ibid. XXVII, 8 post med. sect. 41: daher tropisch rauh oder beißend, z. E. facetiae asperiores, Cic. Planc. 14: verba, Ovid. Pont. II, 6, 8: Licinius asper, maledicus, Cic. Brut. 34. 5) rauh, *i. e.* unangenehm, widrig, beschwerlich, streng, hart, bedenklich, z. E. tempora, Cic. Balb. 9: sententia asperior, Liv. III, 40: res asperae, rauhe Umstände *i. e.* unglückliche, Cic. Offic. I, 23. Sallust. Cat. 10: negotium, Sallust. Iug. 98 (103): hyems asperrima, Vellei. II, 113: mare, Liv. und Virg. s. oben: lex, Quintil. IIII, 3 §. 9: victus, Plaut. Capt. I, 2, 85: daher Asperius nihil est humili, cum surgit in altum, Claudian. in Eutrop. I, 181, ist das gemeine Sprichwort: Es ist kein Messer, das schärfer schiert, als wenn der Bauer ein Edelmann wird. Auch hart in Ansehung der Lebensart, der Arbeit und Strappaze, folglich arbeitsam, geschäftig ꝛc., z. E. gens laboribus et bellis aspera, Iustin. II, 3: virtus, Sil. VII, 51: Carthago studiis asperrima belli, Virg. Aen. I, 14 (18): virgo von der kriegerischen Camilla, Virg. und von der jagenden Diana, Senec., s. oben. 6) rauh *i. e.* rauh klingend, z. E. vox aspera, Quintil. XI, 3, 15 *i. e.* z. E. von der Rauhigkeit des Halses herrührend: so heißt auch der Buchstabe R aspera litera, Ovid. Fast. V, 481: daher spiritus asper in der Grammatik, der die Gestalt eines kleinen c und die Kraft eines h hat, da dann die Sylbe hauchend und also rauher und stärker ausgesprochen wird, Priscian. 2. 7) rauh *i. e.* rauh machend, z. E. aspera tussis, Martial. XI, 87, 1. Auch ist Asper ein Zuname des Trebonius, Liv. III, 65, wegen seiner Härte: auch sonst ein römischer Zuname, z. E. Sulpicius Asper, ein Hauptmann, der mit gegen den K. Nero sich verschwor, aber auch mit hingerichtet wurde, Tacit. Ann. XV, 49 und 68. Not. aspris sentibus statt asperis, Virg. Aen. II, 379: so auch aspro velamine, Pallad. de insit. (oder Lib. XIV) 67 (als Dichter): linteo aspro, Scribon. Larg. Compos. 180 extr.: daher asprerum, aspredo, aspritudo etc. statt asperetum etc. nicht wunderbar seyn kann. Auch scheint asper anfänglich asperus, a, um, gelautet zu haben, woraus durch Abkürzung asper geworden.

Asperātio, onis, *f.* (von aspero) das Rauhmachen, Rauhigkeit, z. E. oris, Macrob. Sat. VII, 12 extr.

Aspĕre, *Adv.* (von asper) rauh, uneben; daher tropisch, rauh, uneben, holperig im Reden, z. E. loqui, als ein Fehler, dem leniter loqui entgegen gesetzt wird, Cic. Orat. III, 12 *i. e.* rauh, holperig, nicht wohl fließend, nicht wohl zusammen hangend ꝛc.: besonders rauh, streng, unangenehm, hart, empfindlich, auf eine rauhe, harte, strenge, empfindliche, grausame Art, z. E. adeusare, Cic. ad Divers. I, 5 post med.: tractare aliquem, Cic. Q. Fr. II, 6: maledicta dicere, Cic. Planc. 13: asperius scribere de aliquo, Cic. Attic. VIIII, 15 prope fin.: asperrime saevire in aliquem, Vellei. II, 7.

Aspergo, Subst. et Verb., s. Adspergo.

Aspĕrĭtas, ătis, *f.* (von asper) 1) die Rauhigkeit, das Unebne, z. E. a) saxorum, Cic. Nat. D. II, 39: viarum, Cic. Phil. VIIII, 1: locorum, Sallust. Iug. 75 (78). Liv. XXX, 12: daher faucium, Plin. H. N. XXX, 4 post med. sect. 11, Rauhigkeit des Halses, rauher Hals: daher asperitas der rauhe Hals, Heiserkeit, Ibid. XXVII, 12 extr. sect. 105, s. hernach. b) vini, Plin. H. N. XIIII, 19, *i. e.* der rauhe Geschmack: so auch aceti, Ibid. VIII, 35: pomi, Ibid. XII, 10: aquarum, Ibid. 9. c) vocis, Lucret. IIII, 546: soni, Tacit. Germ. 3: daher asperitas der rauhe Hals, Heiserkeit, z. E. bibitur (rhacoma) contra asperitates, Plin. H. N. XXVII, 12 extr. sect. 105, wo asperitates auch das Uebelbefinden der Eingeweide seyn könnte, doch scheint ersteres besser. Gronov möchte lieber lesen herpetas, welches Hardouin verwirft. 2) Rauhigkeit, Härte, Unannehmlichkeit, z. E. verborum, Ovid. Met. XIIII, 520, *i. e.* harte Worte: rerum, Cic. Orat. I, 1, *i. e.* der Umstände: contra asperitates (der Eingeweide), Plin. s. vorher: naturae, *i. e.* das harte, unfreundliche, unangenehme Naturell, Cic. Amic. 23: so auch cuius asperitatem sic veritus est, Nep. Att. 5: belli, Sallust. Iug. 29 (31): artibus ingenuis asperitas fugit, Ovid. Pont. I, 6, 8, *i. e.* Rauhigkeit, Wildheit, Härte. 3) asperitas iudicialis verborum, Cic. Orat. II, 15, die Rauhigkeit in gerichtlichen Reden *i. e.* abgebrochner Vortrag; nicht fließender.

Aspĕrĭter statt Aspere, *Adv.* (von asper) z. E. cubare, Naev. ap. Non. cap. 11 n. 32: auch hat Plautus dieses Wort gebraucht, nach Priscian. XV.

Aspĕrĭtūdo und häufiger *contr.* Asprĭtūdo, ĭnis, *f.* (von asper) i. q. asperitas, die Rauhigkeit, z. E. oculorum, z. E. ad extenuandam aspritudinem (oculorum), Cels. VI, 6 n. 26: so auch ex aspritudine lippitudo fit, atque ipsam deinde aspritudinem auget, Ibid.: linguae aspritudo, Ibid. VII, 23: aspritudo calculi, Ibid. 26 ante med. n. 2: iugi (*i. e.* montis) aspritudinem, Apul. Met. I post init. p. 103, 20 Elm.: in asperitudine sacci, Tertull. de poenit. 11.

Aspernabilis, Aspernamentum, Aspernanter, Aspernatio, Aspernator, Aspernor, s. Adspern. cet.

Aspĕro,

Aspĕro, avi, atum, are, (von asper) 1) rauh, uneben, ungleich machen, z. E. tabulam lapidibus aut ferro, Varr. R. R. I, 52: so auch specillum asperatum, Cels. VI, 6 n. 26: so auch asserculos, Colum. VIII, 3 §. 6: undas, Virg. Aen. III, 285, *i. e.* stürmisch machen: Apes asperantur, Varr. R. R. III, 16, 20, wenn sie erkranken, folglich nicht recht glatt und glänzend aussehen, wie gesunde; folglich sie werden rauh oder rauch, nicht glatt ꝛc. als ob sie bestäubt und schmuzig wären: anders aber steht es wohl Pallad. in Iun. VII, 2, castrabuntur autem alvearia matutinis horis, cum torpent apes nec caloribus asperantur, *i. e.* erregt, aufgebracht werden, wie denn einige Edd. excitantur haben: so auch compositionem orationis, Quintil. VIIII, 4 ante med. §. 3, *i. e.* ungleich machen oder holperig machen, dadurch man die Worte versezt; folglich machen, daß der Vortrag nicht fließend sey, oder auch unangenehm machen: limum dysentericae passionis medicabiliter asperare, Pallad. in Febr. 31 *i. e.* vielleicht ihm die Glätte, Schlüpfrigkeit benehmen, folglich ihn hemmen und seinen Lauf stopfen. 2) reizen, heftiger machen, z. E. iram, Tacit. Hist. II, 48: ignem, Val. Fl. V, 368: aliquem, Tacit. Ann. I, 72, *i. e.* reizen, aufbringen: so auch nec (apes) caloribus asperantur, Pallad. s. vorher: daher wetzen, schärfer machen, sagittas, Tacit. Germ. 46. Not. auch hat man aspro, are, z. E. aspratus, a, um, Sidon. epist. IV, 8 und Carm. II, 419.

Aspersio, Aspersus, s. Adspers.

Aspĕrūgo, ĭnis, *f* (von asper) ein gewisses Kraut, mit stachligen Blättern, und Gattung der Pflanze lappago. *i. e.* Klebekraut, Kleberich, Bettlersläuse ꝛc. z. E. asperioribus foliis asperugo, Plin. H. N. XXVI, 10 prope fin. sect. 65.

Asphaltĭon, i, *n.* (ἀσφάλτιον von ἄσφαλτος bitumen) eine Art Klee mit großen oder (nach Colum.) langen und rauchen Blättern, Harzklee, stinkender Klee, indem sie nach Judenpech, (bitumen Gr. ἄσφαλτος) riecht, Plin. H. N. XXI, 9 sect. 30, cf. Colum. VI, 17, 2; heißt bey den Griechen auch minyanthes (Plin.), und bey den Römern acutum trifolium, (Colum.)

Asphaltītes lacus, auch bloß Asphaltites, ae, *m.* (Ἀσφαλτίτης) das todte Meer in Palästina, das diesen Namen von dem Asphalt (ἄσφαλτος) oder Judenpech, Bergpech hat, das darin erzeugt wird, Plin. H. N. II, 103 post init. sect. 106. V, 15 und 16 sect. 15. VII, 15 sect. 13. Iustin. XXXVI, 3. cf. Tacit. Hist. V, 6, wo es beschrieben, aber nicht genannt wird. Auch hat man Asphaltitis, ĭdis, *f.* (Ἀσφαλτῖτις λίμνη Ioseph. und Diodor. Sic.).

Asphŏdĕlus, i, *m.* (ἀσφόδελος) Asphodill oder Asphodillwurz, ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXI, 17 med. sect. 68. XXII, 22 in. sect. 32: heißt auch Asphodilus, Pallad. I, 37 in.

Aspias oder Arpias, ae, ein Fluß in Italien und zwar im Picenischen (in Piceno), zwischen Ancona und Potentia, Tab. Peuting.

Aspicio, s. Adspicio.

Aspii, orum, ein Volk in Indien, diesseit des Ganges, Arrian.

Aspilātes, ae, ein gewisser Edelstein, und zwar doppelter, einer feurigen Farbe in Arabien, wie Democritus schreibt, der andere silberfarbig in Leucopetra, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 54.

Aspiramen, Aspiratio, Aspiro, s. Adspir.

Aspis, ĭdis, *f.* (ἀσπὶς) 1) eine Art kleiner giftiger Schlangen, Otter, Viper ꝛc., Cic. Rab. post. 9. Cic. Nat. D. III, 19. Lucan. VIIII, 701. 2) der Schild, Iustinian. in novell. 85 cap. 4. 3) Insel, dem promontorio Spiraeo in Argolis gegen über, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 19 und Steph. 4) Insel auf dem Aegäischen Meere bey Jonien, zwischen Teos und Lebedos, Strabo. 5) Insel bey Lycien, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35. 6) Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, bey den Römern Clupea genannt, Strabo und Solin. 27. Sil. III, 244. 7) Vorgebirge (auch wohl Stadt) in terra Troglodytica am Arab. Meerbusen, Ptolem. 8) ein Ort in Africa in regione Syrtica, Strabo und Ptolem.

Aspisii, 1) (montes), Gebirge Scythiens. 2) und ein Volk oder Völkerschaften daselbst, Arrian.

Aspithra, Stadt und Fluß in Indien jenseit des Ganges am sinu Magno, etwa in der Gegend von Siam, Ptolem.

Asplēdon, onis, (Ἀσπληδὼν) Stadt in Böotien, am Flusse Melas, Strabo und Plin. H. N. IV, 7 med. sect. 12. Not. Steph. Byz. setzt sie nach Phocis.

Asplēnum, i, (ἄσπληνον) Milzkraut, Hirschzunge, Plin. H. N. XXVII, 5 ante med. sect. 17.

Aspona oder Aspuna, Stadt in Galatien (Gallograecia), Ammian. XV extr. Anton. itin. und Socrat. Hist. Eccl.

Asportātio, ōnis, *f.* (von asporto) die Wegschaffung, Wegführung, Cic. Verr. IIII, 49 extr.

Asporto oder richtiger Absporto, avi, atum, are, (von abs und porto) wegführen, wegschaffen, wegbringen, z. E. virginem, Plaut. Rud. prol. 67: ancillam trans mare, Plaut. Merc. II, 3, 19: Quoquo hinc absportabitur terrarum, Certum est persequi, Terent. Phorm. III, 3, 18: literas

literas ex Sicilia, Cic. in Caecil. 9: simulacrum, Cic. Verr. IIII, 49: multa de suis, Cic. Parad. I, 2: sua omnia Troezenem, Nep. Them. 2.

Asprātĭlis, e, (von asper) *i. e.* asper, z. E. pisces, Plin. Valer V, 8 und 10.

Aspratus, a, um, statt asperatus, a, um, s. Aspero.

Asprēdo, ĭnis, *f.* statt asperedo, von asper, die Rauhigkeit, Cels. V, 28 n. 2 post init. und n. 15 in.

Asprēnas, atis, ein römischer Zuname, z. E. Nonius Asprenas, ein Freund des K. Augustus, Plin. H. N. XXXV, 12 extr. sect. 46 Sueton. Aug. 43 und 56.

Asprētum, i, *n.* (statt asperetum von asper) ein rauher, unebner Ort, Liv. VIIII, 24. XXXV, 28. XXXVI, 15.

Asprĭtūdo, s. Asperitudo.

Aspro, are, statt aspero, are, z. E. aspratus, a, um, Sidon. s. Aspero.

Aspuna, s. Aspona.

Aspungitani, orum, ein Scythisches Volk in der Gegend des Mäotischen Sees, Ptolem.

Assa, Stadt in Macedonien und zwar in Chalcidice, Herodot.

Assa, s. Assus, a, um.

Assabinus, i, *m.* ein gewisser Gott bey den Aethiopiern, den sie der Erndte des Zimmets (cinnamomi) vorsetzten, und von dieser Erndte ihm opferten: einige hielten ihn für den Jupiter, Plin. H. N. XII, 19 ante med. sect. 42.

Assacēni, orum, ein Volk in Indien.

Assāmentum, i, (von asso) 1) Betäfelung, *i. e.* Bedeckung mit Bretern, z. E. cardinibus assamentisque portarum utilissima, Plin. H. N. XVI, 40 med. Ed. Elz., doch können es auch Breter seyn: Ed. Hard. sect. 77 hat crassamentis aus Codd. MSS. 2) ein Bret, s. n. 1. S. auch Assamenta.

Assara, ae, Fluß in Mauritan. Caesar. Ptolem.

Assărăcus oder Assaracos, i, (Ἀσσάρακος) Sohn des Tros, Vater des Capys, Großvater des Anchises und Bruder des Ganymedes und Ilus, Apollod. III, 12, 2. Ovid. Fast. IIII, 34: daher gens Assaraci, Virg. Aen. IX, 643, Nachkommen des Assaracus, *i. e.* die vom Aeneas, des Assaracus Nachkommen, abstammenden Römer: frater Assaraci, Ovid. Fast. IIII, 943, ist Ganymedes, *i. e.* das Gestirn des Wassermanns; denn der Wassermann soll Ganymedes seyn: Assaraci nurus, Ibid. 123, von der Venus.

Assarātum, s. Assiratum in Assir.

Assārĭus, a, um, (von assum der Braten) mit Braten sich beschäftigend, dahin gehörig, oder zum Braten dienlich oder geschickt, z. E. daps assaria pecuina *i. e.* assanda, Cato R. R. 132.

Assārĭus, i, statt As, Varr. L. L. VII, 38 post med. und Charis.

Assātūra, ae, *f.* (von assare) gebratne Speise, Gebratnes, Vopisc. in Aurel. 49. Apic. VII, 5.

Assecla, Assectatio, Assectator, Assector, Assecula, Assecutor, Assedo, s. Adsecla, Adsect. cet.

Assefolium, i, ein gewisses Kraut, i. q. agrostis, Apul. de herb. 77.

Assello, s. Adsello.

Assensio, Assensor, Assensus, s. Adsens. cet.

Assentatio, Assentatiuncula, Assentator, Assentatorie, Assentatrix, Assentio, Assentior, Assentor, s. Adsentatio, Adsent. cet.

Assequor, Assequutus, s. Adsequor.

Asser, ĕris, *m.* 1) eine Stange, Latte, Pfahl, z. E. asseres in terra defigebantur, Caes. B. C. II, 2. Liv. XLIIII, 5 in.: postremo asseres ferreo unco praefixi (harpagones vocat miles) ex Punicis navibus iniici in Romanas coepti, Liv. XXX, 10 prope fin.: Arietibus muros quatiebat; asseribus falcatis detergebat pinnas, Liv. XXXVIII, 5 post init.: lecticarii cum asseribus, *i. e.* mit den Stangen, womit sie die Sänfte trugen, Sueton. Calig. 58: so auch ferit assere duro alter (scil. lecticarius), Iuvenal. III, 245: so auch longo assere, Ibid. VII, 132: Ligna hic apud nos nulla sunt. Coc. Sunt asseres? Plaut. Aul. II, 6, 8 *i. e.* Stangen, Latten, scil. zum Verbrennen. Utraque (cupressus mas et femina) autem immittitur in perticas asseresque, Plin. H. N. XVI, 33 med. sect. 60 *i. e.* läßt man wachsen, zu Stangen und Latten; asseres directi disponantur, maxime cupressini, Vitruv. VII, 3 in. *i. e.* Latten: so auch supra cantherios templa; deinde insuper sub tegulas (Ziegeln) asseres ita prominentes, ut etc. Ibid. VII, 2 *i. e.* Latten. 2) ein Bret, statt assis, z. E. leges asseribus duobus incisae, Gell. II, 12 in. wie in 2 Codd. steht; doch haben die Edd. insgemein axibus, so auch Ed Gronov.

Assercŭlum, i, *n.* und Assercŭlus, i, *m.* (Deminut. von asser) eine kleine Stange oder Latte, ein Stänglein, z. E. asserculа quinque, Cato R. R. 12: in asserculo, Ibid. 152: iunctis asserculis, Colum. VIII, 3, 6: asserculos inter se distantes — ponito, Ibid. XII, 50 (52), 4.

Assēro, Assertio, Assertor, Assertorius, Asservio, Asservo, Assessio, Assessor, Assessura, Assessus, Assestrix, s. Adsero, Ads. cet.

Asseveranter, Asseverate, Asseveratio, Assevero, Assibilo, s. Adsever. cet.

Assiccesco, Assicco, s. Adsicc. cet.

Assĭcŭlus, s. Axiculus.

Assideo, Assido, Assidue, Assiduitas, Assiduo, Assiduus, s. Adsid. cet.

Assignatio, Assignator, Assignifico, Assigno, s. Adsign. cet.

Assilio, s. Adsilio.

Assimilanter, Assimilatio, Assimilis, Assimiliter, Assimilo, s. Adsimil. cet.

Assimulo, Assimulatio cet., s. Adsimilo cet.

Assipondium, i, n. das Gewicht von einem Pfunde, Dupondius a duobus ponderibus; quod unum pondus, assipondium dicebatur; id ideo, quod as erat librae pondus, Varr. L. L. IIII, 36.

Assir i. e. Blut wie Festus sagt: daher Assiratum scil. vinum, ein Trank aus Wein und Blut, Fest.

Assis oder Axis, m. et f. 1) ein Bret, z. E. assibus dentatis, Varr. R. R. I, 52 §. 1 Ed. Gesn. und Schneider: easque axibus religaverunt, Caes. B. G. II, 9 Ed. Oudend. Andre Edd. haben assibus; andre unrecht asseribus: ferner roboreis axibus compingitur solum, Colum. VI, 19 §. 1 Ed. Gesn. und Schneid.: roboribus axibus constrata, Ibid. 30 in.: In legibus Solonis, quae axibus ligneis incisae sunt, Gell. II, 12 in. Ed. Gronov.: quernis axibus, Plin. H. N. XXXVI, 25 med. sect. 62 Ed. Hard. und Elzev. i. e. eichene Breter: so auch axes quernae, Pallad. I, 9 §. 2 Ed. Gesn. und Schneider. 2) Assis statt as, s. As.

Assisto, s. Adsisto.

Assitus, s. Adsitus.

Assius, a, um, aus oder in der Stadt Assus oder Assos im Trojanischen, dahin gehörig, Assisch. Daher ein gewisser Stein, der daher kam, lapis Assius hieß, Plin. H. N. XXXVI, 17 sect. 27: er verzehrte die darin begrabnen Leichen binnen vierzig Tagen, und hieß auch deswegen sarcophagus (i. e. comedens carnem), Plin. ibid. und II, 96 sect. 98.

Asso, avi, atum, are, 1) von assus, a, um, braten, z. E. iecur porcinum, Apic. II, 1: cum sim paratus super istum ignem assari, Apulei. Met. II ante med. p. 119, 12 Elmenh. 2) täfeln, mit Bretern bedecken, von assis oder axis; obs vorkomme weis ich nicht: man führt an cum assatum fuerit, Vitruv. VII, 1; aber die Edd. haben insgemein coassatum.

Associo, Associus, Assoleo, Assono, s. Adsocio, Ads. cet.

Assorini, orum, s. Assorus.

Assorus (os), i, (Ἀσσωρὸς Apollod. ap. Steph. Byz.) mit langer Paenult., Stadt in Sicilien zwischen Enna und Argyrium, Cic. Verr. IV, 44: heißt auch Assorium (on), Gr. Ἀσσώριον Steph. Byz.: daher Assorinus, a, um, dahin gehörig, Assorisch ꝛc.: daher Assorini, die Einwohner, Cic. ibid. und Plin. H. N. III, 8 sect. 14. Auch hat man Assorus oder Assoros mit kurzer Paenult. (Ἄσσορος Ptol.) welches eine Stadt in Macedonien ist, und zwar in Mygdonia, Ptolem.

Assos oder Assus, i, f (Ἄσσος) Stadt in Mysien oder (welches gleichviel ist) in Troas, Strabo und Plin. H. N. II, 96 sect. 98. V, 30 post init. sect. 32. XXXVI, 17 in. sect. 27. Mela I, 18 med. und Act. Apost. XX, 13: hat auch Apollonia geheißen nach Plin. H. N. V, 30. Auch hat man Neutr. Asson oder Assum (Ἄσσον Ptol.); daher Adiect. Assius, a, um, s. Assius

Assudo, Assudasso, Assudesco, Assuefacio, Assueo, Assuesco, Assuetudo etc. s. Adsudo etc.

Assuetus, a, um, s. Adsuetus.

Assula, ae, f. (von assis) ein Span, Spänchen, Stückchen Holz, z. E. taedae, i. e. Spänchen (Span), Kienholz, Plin. H. N. XXVIIII, 2 med. sect. 9: caesis quercus assulis, Ibid. VIIII, 15 ante med. sect. 18: flos resinae cum multa assula tenui brevique avulsus, Ibid. XVI, 11 sect. 22: foribus facere assulas, Plaut. Merc. I, 2, 20, i. e. die Thür in Spänchen zerbrechen: cf. Fest. in Fomites, welcher sagt: Fomites sunt assulae ex arboribus, dum caeduntur, excussae etc. Auch von Marmor, ein Stückchen, das davon abgeht, Abgang, Vitruv. VII, 6. 2) ein Bretchen, z. E. depictae minio assulae, Bibacul. ap. Suet. Gramm. 11: auch lesen Einige Plaut. Most. II, 2, 23 confregi assulas, wie z. E. Edd. Camerar. und Douz. haben; doch haben Edd. Gronov., Taubm. und Buchner. hasce ambas. Man findet auch astula, z. E. Nec corpori (piceae) ipsi parcitur, ut in ceteris (arboribus), quoniam astula in fructu est, i. e. ein Span, Spänchen ꝛc. Plin. H. N. XVI, 12 sect. 23 Ed. Elzev. und Hard.: und Hard. sagt, alle Codd. MSS. hätten astula: so auch taedes pingues in astulas concides, Plin. Valer. I, 39. Auch findet man hastula dafür.

Assulatim, Adv. (von assula), spanweise, stückweise, z. E. assulatim foribus exitium adfero, Plaut. Capt. IIII, 2, 53, i. e. die Thür in Stücken zerschlagen; dedolabo assulatim viscera, Plaut. Men. V, 2, 105.

Assulose, Adv. (von assula) voller Stücken, z. E. frangi in lange Stücken oder Spänchen zerbrechen, Plin. H. N. XII, 22 sect. 48.

Assultim, Assulto, Assultus, s. Adsult. cet.

Assum, 1) statt adsum, s. Adsum. 2) ein Braten, s. Assus, a, um. 3) eine Stadt, s. Assos.

Assumo,

Assumo, Assumtio, Assumtive, Assumtivus, Assumtus, s. Adsumo, Adsumt. cet.

Assuo, s. Adsuo.

Assūra, ae, *f.* *i. e.* assatura, z. E. farsurae assurae, Varr. R. R. III, 9 in. Ed. Gesn. und andrer Edd. vor dem Victorius; doch scheint die Stelle keinen Sinn zu haben: Ed. Schneid. hat farsurae (assurae), folglich das assarae als unächt in Hacken eingeschlossen.

Assurae, arum, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Antonini itiner.: heißt auch Assuros (us), Ptolem., der sie nach Numidien bey Sicca Veneria setzt, wo es nicht eine andre Stadt ist: daher Assuritanus, a, um, dahin gehörig ꝛc. Notit. provinc. Not. oppidum Azuritanum, Plin. H. N. V, 4 sect. 4 *i. e.* die Stadt Assurae oder Assuros.

Assurgo, s. Adsurgo.

Assuros oder Assurus, i, Stadt in Numidien, Ptolem. s. Assurae.

Assuria und Assurius, a, um, s. Assyria und Assyrius, a, um.

Assus, a, um, (vermuthlich von as *i. e.* unus, s. As) 1) gebraten, z. E. assus pulmo, Plin. H. N. XXX, 15 prope fin. sect. 51: ova, Scrib. Larg. comp. 221: res, *i. e.* eine gebratne Speise, etwas Gebratenes, Cels. II, 18 post med., wo iurulenta und frixa entgegengesetzt werden: caro assa, Ibid. I, 3 prope fin.: daher Assum, substantive, etwas Gebratnes, der Braten, z. E. assum vitulinum, Cic. ad Diverſ. VIIII, 20 Kalbsbraten: so auch bubulum, Plaut. Curc. II, 3, 88: so steht assa Plur. öfter *i. e.* Gebratnes, Braten, z. E. at simul assis miscueris elixa, Horat. Sat. II, 2, 73: so auch Cels. I, 3 prope fin. transeundum paulatim ab elixis ad assa: ferner assa brassica, als ein Mittel wider die Schlaflosigkeit, Cato R. R. 15 §. 8 welches Plinius H. N. XX, 9 post init. sect. 33 wiederholt, aber decocta statt assa setzt. Weil die gebratne Speise oder der Braten nur seine eigene, und nicht, wie gekochtes Fleisch, eine andre Brühe hat, (oder auch weil assus, a, um, statt unus, solus steht von as s. oben As) daher 2) was ohne Begleitung einer gewissen Feuchtigkeit ist; trocken oder bloß, z. E. assa sudatio, z. E. tremor nervorum inimica habet balnea, assasque sudationes, Cels. III, 27 post med. n. 3, *i. e.* bloßes Schwitzen ohne Baden. Daher Assum ein Ort oder Zimmer, wo bloß geschwitzt und nicht dabey gebadet wird, z. E. in balneariis assa promovi, Cic. ad Q. Fr. III, 1, 1: so auch sol assus, Cic. Attic. XII, 6, *i. e.* der bloße Genuß der Sonnenwärme ohne vorhergegangenes Salben. Daher 3) bloß *i. e.* ohne Begleitung einer andern Sache, z. E. vox assa, Varr. und Cato ap. Non. cap. 2 n. 70, und Ascon. Ped. ad Cic. Divin. in Caecil. 17, *i. e.* die bloße Stimme oder Singen ohne Begleitung der Instrumente: so auch tibiae assae *i. e.* ohne Begleitung der Menschenstimme, Serv. ad Virg. Ge. II, 417: assa nutrix *i. e.* Amme, die Kinder nur erzieht, aber sie nicht säugt, Scholiast. ad Iuvenal. XIV, 208.

Assus, i, eine Stadt, s. Assos.

Assyria, ae, *f.* (von Assur, einem Enkel des Noah) ein Land in Asien, und zwar im eigentlichen Sinne, zwischen Armenien, Medien und dem Tigerfluß, war zwar von Mesopotamien durch den Tigerfluß getrennt: begriff aber auch ehemals Mesopotamien, Babylonien, auch Syrien, Palästina, Phönicien, und mehr Länder unter sich, dann steht es in weiterm Verstande, Plin. H. N. V, 12 sect. 13: Sardanapalus rex Assyriae, Cic. Fin. II, 32 prope fin.: wird daher mit Syrien, Phönicien verwechselt, z. E. pinguis Assyria *i. e.* Syria, Tibull. III, 2, 24. Not. man findet auch Assuria.

Assyrius, a, um, Assyrisch *i. e.* in Assyrien befindlich, daher kommend ꝛc., z. E. Assyrii die Einwohner, die Assyrer, Cic. Divin. I, 1. Es steht oft für Phrygisch, Medisch, Syrisch oder Phönicisch, Palästinisch ꝛc., z. E. venenum Assyrium, Virg. Ge. II, 465. Sil. XI, 41, oder ahenum Assyrium, Claudian. Proserp. II, 96, statt Tyrium oder Phoenicium *i. e.* tyrischer Purpur: puella Assyria, Senec. Herc. Oet. 553, *i. e.* Europe; stagnum Assyrium, Iustin. XVIII, 3, *i. e.* der See Genezareth in Palästina: acu signatur Assyria, Claudian. Phoen. 86, *i. e.* Phrygia: malus Assyria, quam alii vocant Medicam, Plin. H. N. XII, 3 sect. 8 *i. e.* Orangebaum, Citronenbaum. Man findet auch Assurius, a, um.

Ast, *Adv.* i. q. at. 1) aber, z. E. si ego periero, ast ille cet. Plaut. Capt. III, 5, 25: ast, plures — mittito, Cic. Attic. I, 16 extr.: hoc tu indaga, ut soles; ast hoc magis, Ibid. VI, 5 ante med.: ast aegre me tenui, Ibid. XVI, 11 in.: ast autem tenui quae candent cet., Cic. in Prognostic. ap. Priscian. XV, oder in Edit. Cic. Ernest. noviss. p. 1134: ast quando cet., Cic. Leg. III, 3 med. e leg. XII Tab.: Bellona si victoriam duis, ast ego etc. betete Appius, Liv. X, 19 post med. Virg. Aen. III, 330. Ovid Met. VI, 685. Lucret. V, 516 und öfter bey Dichtern. 2) sondern, z. E. neque antiquos (mores) servas, ast captas novos, Plaut. Trin. I, 2, 37. 3) (wie at) überflüßig oder dann oder doch, z. E. si victoriam duis (*i. e.* des), ast ego templum tibi voveo, Liv. X, 19. Not. Ast, at und sed sind vielleicht einerley Worte. Nämlich das

Wort

Wort scheint ursprünglich afet oder afed geheißen zu haben: daraus scheint die geschwinde Aussprache hernach theils durch die Contraction ast, theils durch Weglassung des ersten Buchstaben fed gemacht zu haben: dann ist at aus ast entstanden; wo man nicht zum Griechischen seine Zuflucht nehmen und es von ἀτὰρ etc. herleiten will.

Asta, ae, *f.* eine Stadt 1) in Ligurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7 und Ptolem. heutiges Tages Asti in Piemont. 2) in Spanien, und zwar in Hispania Baetica, nicht weit von Gades (Cadix), Plin. H. N. III, 1 sect. 3. und Mela III, 1. Liv. XXXVIIII, 21. Auct. B. Hisp. 36 und Ptolem., hat den Zunamen Regia gehabt, Plin. ibid.: heutiges Tages Xerez de la Frontera, nach Harduin. ad Plin.: daher Astensis, e, dahin gehörig, in oder aus Asta, z. E. ager, Liv. ibid.: Astenses die Einwohner, Auct. B. Hisp. 26. 3) in Drangiana, Ptolem.

Astabēne, es, eine Gegend in Hyrcanien, deren Einwohner Astabeni heißen, Isidor. Charac.

Astabŏras, ae, *m.* (Ἀσταβόρας) ein Fluß in Aethiopien, der bey Meroe in den Nil fällt, Strabo und Ptolem.: heißt auch Astaborras, Ioseph.: auch Astabores, Plin. H. N. V, 9 sect. 10, welcher aber, wie auch Mela I, 9 post init. (der Astaboras hat) einen Arm und zwar (Plin.) den rechten des Nils versteht; gleichwie der linke Astapus ibid. heißt, der bey andern ein besonderer Fluß ist.

Astacēne, es, (regio) eine Gegend in Parthien, Isidor. Charac.: daher Astaceni die Einwohner, Plin. H. N. II, 105 (109).

Astăcēnus, a, um, z. E. sinus, *i. e.* bey Astacus in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 post med. sect. 43. Not. Astaceni Einwohner in Parthien, s. Astacene.

Astăces, ae, ein Fluß in Pontus, z. E. In Ponto fluvius Astaces rigat campos, Plin. H. N. II, 103 post med. sect. 106. Hardouin scheint es für den Genitiv. zu halten.

Astăcĭdes, ae, *m. i. e.* Menalippus, Sohn des Astacus, Ovid. in Ibin. 515.

Astacilicis, idis, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.

Astacos oder Astacum, i, eine Stadt, s. Astacus.

Astacures, ein Volk in Africa in der Gegend der Syrten, Ptolem.

Astacuri, orum, ein Volk hinten in Libyen, Ptolem.

Astăcus, i, *m.* (Ἀστακὸς) 1) eine Art Meerkrebse, Plin. H. N. VIIII, 31 in. sect. 51. 2) Vater des Menalippus, von ihm soll die Stadt Astacus (Astacum) in Bithynien den Namen haben. 3) auch heißen zwey Städte so, Astacus, Astacos oder Astacum, a) in Bithynien, am Propontis, Plin. H. N. V, 32 post med. sect. 43, wo Astacum steht: Astacos steht Mela I, 19 ante med.: und Strabo: Astacus steht Ammian. XXII, 12. Trebell. Poll. in Gallienis 4: nach diesen beyden und Pausan. in Eliac. soll sie hernach Nicomedia genannt worden seyn: andre aber unterscheiden sie davon. b) in Acarnanien an der Mündung des Flusses Achelous, Ptolem. Scyl. und Strabo

Astae, arum, ein Volk in Thracien, am schwarzen Meere, Strabo und Steph. Byz.: heißt auch Astii, Liv. XXXVIII, 40: daher Asticus, a, um, dahin gehörig etc. daher Astice (Ἀστικὴ Steph. Byz.) oder Astica, ae, (terra) die Gegend daselbst, z. E. Astice regio habuit oppidum Anthium, Plin. H. N. IV, 11 ante med. sect. 18.

Astăpa, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Baetica, Liv. XXVIII, 22 und 23 und Appian.: heißt, nach Hardouin, auch Ostippo, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Astăphis, idis, *f. i. e.* uva passa, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 12: astaphis agria aber, sonst staphis agria Ibid. sect. 13 ist ein Kraut etwa Läusekraut etc.

Astapes, s. Astapus.

Astăpus, ŏdis, und i, (Ἀστάπους, οδος Strabo, Ἄσταπος Ioseph.) oder Astapes, Mela I, 9 post init., ein Fluß in Aethiopien, der in den Nil fließt, Ptolem. und Strabo. Mela aber sagt, Astapes sey ein Arm des Nils bey Meroe, da der andre Astaboras heiße, s. Astaboras. Auch nennt Plinius H. N. V, 9 sect. 10, den rechten Arm des Nils bey Meroe Astusapes.

Astarte, es, *f.* (Ἀστάρτη) 1) eine Göttinn der Syrer und Phönicier, Minuc. Fel. 6, heißt Asthoreth 1 Reg. XI, 5 und 33, wo die LXX Ἀστάρτη haben: soll die vierte Venus seyn nach Cic. Nat. D. III, 23. 2) Stadt in Palästina, jenseit des Jordans in der Decapolis, vorher Rabba, dann Astarte, und endlich Philadelphia genannt, Steph. Byz.

Astĕismus (os), i. (ἀστεϊσμὸς) *i. e.* urbanitas, eine feine Art sich auszudrucken, Diomed. 2.

Astĕlĕphus (os), i, *m.* ein Fluß in Colchis, Arrian.: heißt auch Astelephas, Plin. H. N. VI, 4 sect. 4.

Astēnsis, e, z. E. Astenses die Einwohner zu Asta in Spanien, Liv. s. Asta.

Aster, ĕris, *m.* (ἀστὴρ) 1) ein Stern, Macrob. Somn. Scip. I, 14: daher 2) Aster oder Aster Atticus, wegen der Aehnlichkeit mit einem Sterne, ein gewisses Kraut, Aster oder Sternkraut, Sternblume, Plin. H. N. XXVII, 5 med. sect. 19. Apul. de herb. 60: heißt auch bubonion, Plin. ibid.

ibid. 3) After Samius, eine Art Samischer Erde, Plin. H. N. XXXV, 16 sect. 53.

Asteria, ae, oder Asterie, es, (Ἀστερία, Ἀστερίη) 1) eine Tochter des Cöus, eines der Titanen und der Phöbe, Schwester der Latona, und Mutter der Hecate und des vierten Hercules, Cic. Nat. D. III, 16 und 18. Hygin. fab. prooem. und fab. 53. Apollodor. I, 2 §. 2 und 4: wurde vom Jupiter geliebt, und nach Verschmähung dieser Liebe zur Wachtel, Apollod. I, 4, 1. Hyg. fab. 53. Ovid. Met. VI, 108. 2) auch ein Frauenzimmer in Horat. Od. III, 7, 1. 3) ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 9 post med. sect. 47, vielleicht Sternstein. 4) eine Tochter des Atlas und Mutter des Oenomaus vom Jupiter, Hyg. fab. 250. 5) auch haben die Inseln Rhodus und Delos ehemals so geheißen, Delos, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22 und zwar von der Asterie n. 1 Apollodor. I, 4, 1: Rhodus, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 36: auch ist Asteria eine Insel bey Cephallenia und Ithaca, Strabo und Auson. perioch. in Odyss. IV.

Astĕrĭăce, es, f. (ἀστεριακή) ein gewisses Arzneymittel, Cels. V, 14 (vielleicht scil. compositio).

Astĕrĭas, ae, m. (ἀστερίας) eine Art Reiher (ardearum), Plin. H. N. X, 60 sect. 79 i. e. Rohrdommel.

Astĕrĭcum, i, (ἀστερικὸν) ein Kraut, i. q. urceolaris herba, perdicium etc. Plin. H. N. XXII, 17 sect. 20 Repphünerkraut, Glaskraut ꝛc.

Astĕrĭon, i, n. (ἀστέριον) 1) eine Art Spinnen, Plin. H. N. XXVIIII, 4 post med. sect. 27. 2) m. nach der dritten Declin. a) ein Fluß in Peloponnes, Stat. Theb. IIII, 122 und 714: auch ein Berg daselbst, Plin. H. N. IV, 5 post med. sect. 9. b) ein Mannsname vieler, z. E. zweyer Argonauten, und eines Königs in Creta, Apol. III, 1, 2, der die Europa heurathete. Not. Asterion, i, eine Stadt, s. Asterium.

Asteris, idis, f. (Ἀστερὶς Hom. Odyss. δ, 846) eine Insel auf dem Ionischen Meere bey Cephalienia und Ithaca, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 12: heißt sonst auch Asteria, Strabo und Auson.

Astĕriscus, i, m. (ἀστερίσκος) ein Sternchen, ist ein kritisches Zeichen, z. E. daß etwas fehle ꝛc., Orig. Isidor. I, 29. und Hieron. in Rufin. II, 8. Augustin. ep. 10 ad Hieron. 2.

Astĕrītes, ae, m. eine Art Basilisken, Apul. de herb. 128.

Asterĭum (on), i, 1) eine Stadt in Macedonien und zwar in Päonia, nach Liv. XXXX, 24 Ed. Gronov., doch hat Ed. Drakenb. Astraeum und Ed. Crev. Aestraeum. 2) eine Stadt in Thessalien, Steph. Byz.

Asterno, s. Adsterno.

Asthaea, ae, eine Insel bey Gedrosia, Ptolem.

Asthma, ătis, n. (ἆσθμα) das schwere Athemholen, kränkliches Keichen: daher asthmaticus, a, um, (ἀσθματικὸς) schwer Athem holend, engbrüstig, Plin. H. N. XX, 21 post med. sect. 84. XXVI, 7 post init. sect. 19.

Astĭce, es, f. eine Gegend in Thracien, so auch Asticus, a, um, s. Astae. Not. Astici ludi, s. Astycus.

Astigi, eine doppelte Stadt in Hispania Baetica 1) Astigi, Mela II, 6 ante med. oder Astigi vetus, Stadt in Hispan. Baetica, zwischen Corduba und Hispalis, Plin. H. N. III, 1 med. heutiges Tages vielleicht Alhama: daher Astigitanus, a, um, dahin gehörig, z. E. colonia etc. s. hernach. 2) Astigi oder colonia Astigitana, mit dem Zunamen Augusta Firma, Plin. H. N. III, 1 sect. 3, eine Stadt daselbst zwischen dem alten Astigi und Ostippo, heutiges Tages Eceja.

Astii, orum, ein Volk in Thracien, Liv. s. Astae.

Astipulatio, Astipulator, Astipulatus, Astipulor, s. Adstip.

Astituo, s. Adstituo.

Asto, s. Adsto.

Astŏmi, orum, (ἄστομοι i. e. carentes ore) Völker in Indien, die keinen Mund haben, sondern nur vom Dufte leben sollen, Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2.

Astosabas, ae, ein Fluß in Aethiopien, der in den Nil fällt, Strabo 8, wo es nicht der obige Fluß Astapus ist. Auch hat man Astasobas, Strabo.

Astrăba, ae, (ἀστράβη) soll ein Fußschämel oder ein Sattelbogen seyn. Daher heißt eine Comödie des Plautus, die aber verloren gegangen ist, Astraba oder Clitellaria; sie wird angeführt Gell. XI, 7. Fest. in Subscudes.

Astrăbe, es, f. so hieß vorher die Insel Casus (Casos) auf dem Aegdischen Meere, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 23.

Astraea, ae, f. (Ἀστραία) 1) Göttinn der Gerechtigkeit, und Tochter des Jupiter von Themis, nach andern des Titanen oder Giganten Asträus von der Aurora oder Hemera; soll im goldnen Alter vom Himmel auf die Erde gekommen seyn, und nach der Zeit sie verlassen haben, Ovid. Met. I, 150. Iuvenal. VI, 19. Senec. in Octav. 424: sie heißt überall Virgo, und war die Mutter des Schlafs, Senec. in Herc. fur. 1068, weil die Gerechtigkeit ruhigen Schlaf verschafft: bey Einigen heißt sie Erigone; daher 2) ein Gestirn, die Jungfrau, Lucan. VIIII. 535.

Astraeum, i, Stadt in Macedonien und zwar Päonia, Liv. XXXX, 24 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. Asterium hat.

Astraeus,

Astraeus, a, um, Asträisch, den Asträus betreffend, dahin gehörig, z. E. fratres Astraei, Ovid. Met. XIIII, 545, *i. e.* venti.

Astraeus, i, (Ἀστραῖος) Sohn des Crius und der Eurybia, einer von den Titanen oder Giganten, hat mit der Aurora die Winde gezeugt, Hygin. fab. prooem. Hesiod. Theog. 378. Apollod. I, 2 §. 2 und 4. die daher fratres Astraei heißen; s. vorher Astraeus, a, um.

Astragalizontes, (ἀστραγαλίζοντες) *i. e.* die würfelnden scil. Kinder: war eine herrliche Bildsäule oder Gruppe zweyer würfelnder Knaben, vom Polycletus, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XIX, 2.

Astragalus, i, *m.* und Astragalum, i, *n.* (ἀστράγαλος) 1) der Knöchel. 2) der Würfel. 3) in der Baukunst, ein jedes kleines rundes Glied in den Verzierungen der Säulen, das Stäblein, der Reif, Ring, der oben die Säule umgibt, Vitruv. III, 3. IIII, 6 4) ein gewisses Kraut, mit langen gekerbten Blättern, Plin. H. N. XXVI, 8 post init. sect. 29.

Astragus (os), i, 1) ein Fluß in Aethiopien, Plin. H. N. VII, 2 extr. sect. 2. 2) od. r Astragon (Neutr.), i, ein Castell in Carien im Gebiete der Stadt Stratonicea, Liv. XXXIII, 18 post init.

Astralis, e, (von astrum) die Gestirne betreffend, dahin gehörig, z. E. fata, Augustin. de civ. dei V, 7, *i. e.* aus den Gestirnen.

Astrangulo, s. Adstrang.

Astrape, es, *f.* (ἀστραπή) der Bliz, z. E. pinxit (Apelles) et tonitrua fulgetraque; Bronten, Astrapen, Ceraunobolian adpellant, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 17.

Astrapias, ae, *m.* (ἀστραπίας) scil. lapis, ein Edelstein, in dem gleichsam die Blitze sich durchkreuzen, Plin. H. N. XXXVII, 11 med. sect. 73.

Astrapoplectus, a, um, (von ἀστραπή fulgur und πλήσσω percutio) vom Blitze getroffen, z. E. tecta, Senec. quaest. nat. I, 15.

Astrate, es, *f.* eine Insel im Arabischen Meerbusen bey Aethiopien, Ptolem.

Astreans, tis, (von astrum, eigentl. *Particip.* von astreo) wie ein Stern strahlend, z. E. Uranie, Martian. Cap. 8 post init. p. 181 Vulc.

Astrepo, s. Adstrepo.

Astricte, Astrictio, Astrictorius, s. Adstrict.

Astrictus, a, um, s. in Adstringo.

Astricus, a, um, (ἀστρικός) i. q. astralis, z. E. choreae astricae *i. e.* stellae, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 16.

Astrido, s. Adstrido.

Astrifer, a, um, (von astrum und fero statt astra ferens) Gestirne oder Sterne tragend, gestirnt, z. E. axes, Stat. Theb. VIII, 83: os (Cyllari), Martial. VIII, 28, 8: Nox simul astriferas profert mortalibus umbras, Val. Fl. VI, 752.

Astrificans, tis, und Astrificus, a, um, Sterne machend, zeigend, hervor bringend, z. E. astrificante manu, Martian. Cap. II ante med. p. 125 Vulc.: astrificum peplum, Ibid.: habenae (noctis) astrificae, Ibid. II in.

Astriger, a, um, (von astrum und gero) Sterne tragend, gestirnt, z. E. axes, Stat. Theb. X, 828: coniux, Claudian. de B. Get. 245, *i. e.* Cassiopea.

Astriloquus, a, um, (von astrum und loquor statt de astris loquens) von Sternen redend, z. E. puella, Martian. Cap. 8 post init. p. 181 Vulcan.

Astrilucus, a, um, (von astrum und luceo) leuchtend, wie ein Stern, z. E. divi, Martian. Cap. 9 post init.

Astringo, s. Adstringo.

Astrios, i, *f.* scil. gemma und Astrion, i, *n.* ein gewisser Indianischer Edelstein, in dessen Mitte gleichsam ein Stern mit Vollmondslicht leuchtet, z. E. Similiter candida est, quae vocatur astrios, crystallo propinqua — intus a centro ceu stella lucet fulgore lunae plenae, Plin. H. N. XXXVII, 9 post med. sect. 48: Astrion crystallo propinqua, in cuius centro stella lucet fulgore lunae plena, Isidor. Orig. XVI, 13.

Astrisonus, a, um, *i. e.* ex astris sonans, z. E. Iupiter, Martian. Cap. 9 ante med. p. 205 Ed. Vulcan.

Astrites, ae, *m.* (ἀστρίτης) ein gewisser Edelstein, Martian. Cap. 1 prope fin. p. 14 Vulcan. vermuthlich ist er eben der astroites.

Astroarche, es, *f.* (Ἀστροάρχη) *i. e.* astrorum princeps: eine Göttinn, Herodian. V, 6, soll die Venus seyn, soll stehen Martian. Cap. 8: wo ich es in Ed. Vulcan. nicht habe finden können.

Astrobolos, i, *f.* scil. gemma Benennung eines Edelsteins, Plin. H. N. XXXVII, 9 post med. sect 50.

Astroites, ae, *m.* (ἀστροΐτης) ein gewisser Edelstein, Plin. H. N XXXVII, 9 post med. sect. 49.

Astrologia, ae, *f.* (ἀστρολογία) ist bey den Alten so viel als Astronomia *i. e.* Kenntniß der Gestirne und ihres Laufs, Sternkunde, z. E. astrologiae ignarus, Cic. Orat. I, 16: in astrologia princeps, Cic. Divin. II, 42: ut in astrologia Sulpicium fecisse audivimus, Cic. Offic I, 6.

Astrologus, i, *m.* (ἀστρολόγος) ein Sternkundiger, Astronomus, Cic. Verr. II, 52. Cic. Divin. I, 6. Cic. ad Divers. VI, 6: da die Astrologen aber zum Theil aus den Gestirnen prophezeyten, so ist daraus

aus die heutige Bedeutung ein Sterndeuter entstanden; und so scheint es zu stehen Sueton. Ner. 36 Anxius ea re, ut ex Babilo astrologo didicit, solere reges, talia ostenta etc. wo man nicht sagen will, er sey beydes, Astronom und Astrolog gewesen.

Astron, ein Fluß in Mysien (oder Troas), Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32.

Astrŏnŏmĭa, ae, (ἀστρονομία) ist so viel als Astrologia Kenntniß der Gestirne, Sternkunde, nur ist es seltener, Senec. ep. 95. Petron. 88. Augustin. Civ. D. XVIII, 39.

Astrŏnŏmĭcus, a, um, (ἀστρονομικὸς) astronomisch, z. E. Astronomica, orum, *i. e.* Astronomie: daher liber astronomicon (genit. graec. ἀστρονομικῶν) *i. e.* ein Buch davon: so ist das Gedicht des Manilius betitelt.

Astrŏnŏmus, i, (ἀστρονόμος) ein Sternkundiger, Iul. Firm. Mathes. V, 13 und 15.

Astrōsus (a, um), ab astro dictus, quasi malo sidere natus, Isidor. Orig. X post init.

Astructio, Astructor, Astructus, s. Adstruct.

Astrum, i, *n.* (ἄστρον) jeder leuchtende Himmelskörper: daher 1) von der Sonne, z. E. solis, id est unius astri, reditu, Cic. Somn. Scip. 7: a solis exortu ad exortum eiusdem astri, Censorin. de die nat. 23. 2) ein Gestirn, das aus mehrern Sternen besteht, ein Sternbild, z. E. duodena astra, Virg. Ge. I, 231: et adverso cedens Canis occidit astro, Ibid. 218: astrum Ledaeum, Martial. VIII, 21, 5, *i. e.* Castor et Pollux. 3) öfter der Stern, z. E. in aethere astra volvuntur, Cic. Nat. D. II, 46: cursus astrorum, Ibid. 7: astra tum infixa — tum errantia, Cic. Tusc. I, 25: astrorum adfectio, Cic. Top. 4. Beschaffenheit, Einfluß, Constellation. Daher astra oft statt coelum, z. E. tollere in astra laudes alicuius, Cic. Attic. II, 25, *i. e.* bis zum Himmel erheben: so auch tollere ad astra, Virg. Ecl. V, 51. Horat. Sat. II, 7, 29; oder in astra educere, Horat. Od. IIII, 2, 23; oder ferre ad astra, Virg. Ecl. V, 52: ex astris decidere, Cic. Attic. II, 21 med., vom Himmel fallen *i. e.* sein ehemaliges Ansehen und Ruhm verlieren: turris educta sub astra, Virg. Aen. II, 460, bis gen Himmel erbaut *i. e.* sehr hoch.

Astruo, s. Adstruo.

Astu oder Asty, *Indecl. neutr.*, ist das griechische ἄστυ *i. e.* die Stadt, und gebrauchen die Griechen dieses Wort von jeder Stadt, z. E. Troja, Athen ꝛc.: doch wird bey römischen Schriftstellern Athen insgemein nur so genannt; nämlich die eigentliche Stadt, ohne die Häuser am Pyräischen Hafen, z. E. postquam astu venit, Nep. Alcib. 6: adcessit astu, Nep. Them. 4: qui arcem astuque adcolunt, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 330: an in astu venit? Terent. Eun. V, 6, 17: et in asty et ad portum Pyraeeum ducti sunt salientes, Vitruv. VIII, 3: in astu se conferre, Cic. Leg. II, 2. Not. astu, *Ablat.* von astus, s. in Astus.

Astŭla i. q. assula, s. Assula.

Astŭlosus, a, um, (von astula statt assula) voller Spänchen oder Stückchen, z. E. resina, Marcell. Empir. de medicam. extr., vielleicht i. q. ex assulis piceae facta.

Astupeo, s. Adstupeo.

Astur, ŭris, 1) einer aus Asturien, einer Landschaft Spaniens, ein Asturier, Martial. X, 16, 3. Sil. XII, 748: daher Astures die Asturier, in Hispania Tarrac. Flor. IIII, 12. Plin. H. N. IIII, 20 sect. 34. Auch adjective, Asturisch, z. E. Astur equus, ein Asturier, *i. e.* ein Asturisches Pferd, Asturischer Zelter (sonst asturco genannt, s. Asturco), Martial. XIIII, 199, 2: exercitus, Sil. I, 252 2) eine Art Habichte, Iul. Firmic. Mathes. V, 7

Astŭra, ae, *f.* 1) ein Fluß in Asturien, Flor. IIII, 12 ante med. sect. 54. 2) ein Fluß nebst einer Insel gleiches Namens, worauf Cicero ein Landgut hatte, woraus hernach ein Städtchen scheint geworden zu seyn, in Latium, zwischen Circeii und Antium, Cic. ad Div. VI, 19. Cic. ad Attic. XII, 40. XIII, 26 Liv. VIII, 13 Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9 III, 6 sect. 12 XXXII, 1 post init sect. 1, der Fluß heißt auch Storas beym Strabo, und Stura im Festus, heutiges Tages Stura.

Asturco (statt Asturico), ōnis, *m.* ein asturisches Pferd, asturischer Zelter, Auct. ad Her. IIII, 50. Senec. ep. 87 ante med. Martial. XIIII, 199 in der Ueberschrift, sonst auch equus Astur genannt, s. Astur. Diese Pferde warfen die Schenkel schön und waren in Ansehn: daher auch zuweilen ähnliche Pferde so benannt werden: z. E. asturco Macedonicus, Petron. 86.

Astŭrĭa, ae, *f.* Asturien, eine Landschaft Spaniens, und zwar in Hispania Tarrac. Plin. H. N. IV, 20 extr. sect. 34. und cap. 22 sect. 35. XXXIII, 4 post med. sect. 21.

Asturicani, orum, ein Scythisches Volk im Asiatischen Sarmatien, Ptolem.

Astŭrĭcus, a, um, Asturisch, Asturien betreffend, z. E. gens, Plin. H. N. VIII, 42 extr. sect. 67. Sil. XVI, 583: daher Asturica, scil. urbs, mit dem Beynamen Augusta, itzt Astorga, eine Stadt heutiges Tages in Leon, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4 und Ptolem.

Astus, us, *m.* die List, Listigkeit, Verschlagenheit, z. E. rem astu tractare, Terent.

Terent. Eun. V, 4, 2: astu providere, Terent. And. I, 3, 3. Phorm. I, 45: docte atque astu, Plaut. Poen. Prol. 111: doli non doli sunt nisi astu colas, Plaut. Capt. II, 1, 26: perplexum Punico astu responsum, Liv. XXXV, 14 extr.: oratio, quae astu caret, Quintil. IX, 1, 20: astus hostium, Tacit. Ann. II, 20: astus obpugnationum, Ibid. XII, 45: astus belli, Sil. XVI, 32: exsequi astus, Val. Fl. V, 222.

Astusăpes, der rechte Arm des Nils bey Meroe, Plin. H. N. V, 9 sect. 10, wo es nicht etwa ein besondrer Fluß in Aethiopien ist, der in den Nil fließt, denn Strabo hat Astosobas oder Astasobas als einen Fluß, der in den Nil fällt, und Astusapes und Astosabas lassen vermuthen, daß einerley Sache bezeichnet werden, s. Astapus.

Astūte, *Adv.* listig, mit List, auf listige Art, z. E. aliquid agere, Cic. Attic. X, 6. reticere, Cic. Q. Fr. I, 2, 1: labefactare aliquem, Terent. Eun. III, 3, 3: nisi te commentum nimis astute intelligo, Plaut. Epid. II, 2, 96: astutius, Varr. L. L. VIIII, 1: astutissime, Gell. XVIII, 4. Lactant. I, 22.

Astūtĭa, ae, *f.* (von astutus) die List, Listigkeit, Schlauheit *i. e.* die Scharfsinnigkeit, sich zu hüten, oder jemand durch Ränke, durch zweydeutiges Reden oder listige Erklärung rc., zu schaden, Cic. ad Diverf. III, 10. Cic. Cluent. 65. Terent. And. IIII, 3, 8: astutiam machinari, Plaut. Capt. III, 3, 5: instituere, Plaut. Epid. III, 2, 27. Plur. astutias, Cic. Offic. III, 17. Terent. And. III, 4, 25.

Astūtŭlus, a, um, (Demin. von astutus), i. q. astutus, listig, wenn man vermindernd oder spöttisch redet, etwas listig oder schlau oder bloß listig, schlau, z. E. anus, Apul. Met. VI post med. p. 184, 29 Elmenh.

Astūtus, a, um, (von astus) schlau, listig, im Guten und Bösen, z. E. homo astutus, Cic. Offic. III, 13. Cic. Mur. 4, ein listiger, ränkevoller Mensch: Quodsi qui me astutiorem fingit, quid potest esse callidius, quam etc. Cic. ad Diverf. III, 8 post med.: astuta ratio, Cic. Verr. Act. I, 11, listige Art, Maaßregel: Oratio nihil iratum habet, — nihil astutum, Cic. Orat. 19: consilium, Gell. V, 10: fallaciam astutiorem, Plaut. Caf. V, 1, 6: calliditas astutissima, Augustin. de Civ. D. XXI, 6.

Asty, s. Astu.

Astўăges, is, (Ἀστυάγης, Gen. ς Herodot. und Xenoph. folglich ist auch Genit. ae recht) König in Medien, Vater der Mandane und Großvater des ältern Cyrus, von welchem er endlich besiegt und des Reichs beraubt wurde, s. Iustin. I, 4 seqq.

Auch war Astyages einer von der Gegenpart des Perseus, Ovid. Met. V, 203.

Astўănax, actis, *m.* (Ἀστυάναξ) 1) der Sohn des Hector und der Andromacha, wurde, nach Einiger Erzählung (Hygin. und Ovid.) vom Ulysses vom Thurme gestürzt, Ovid. Met. XIII, 415. Virg. Aen. II, 457. Hygin. fab. 109. Hieß auch Scamandrius, Hom. Il. VI, 401: daher hieß eine Tragödie des Accius Astyanax, die aber verloren gegangen ist. 2) ein Sohn des Hercules von der Epilais, Tochter des Thespius, Apollod. II, 7, 8. 3) ein tragischer Schauspieler zu den Zeiten des Cicero, Cic. Attic. IIII, 15 med.

Astycrătēa oder Astycratīa, ae, (Ἀστυκράτεια) Tochter des Amphion und der Niobe, Apollod. III, 5, 6.

Astydămas, antis, ein Tragödienschreiber aus Athen und Schüler des Isocrates, Diog. Laert. II, 42.

Astўcus oder Astĭcus, a, um, *i. e.* Städtisch oder Athenisch, z. E. ludos asticos *i. e.* die dem Bacchus zu Ehren sollen gehalten worden seyn, Sueton. Calig. 20: doch wollen Einige lesen iselasticos.

Astўdămīa, ae, (Ἀστυδάμεια) 1) Gemahlinn des Acastus; verliebte sich in den Peleus, der aber ihr nicht Gegenliebe erweisen wollte: daher sie vorgab, als habe er ihr etwas Ungebührliches zugemuthet: worüber sie von ihm getödtet wurde, Apollod. III, 13 §. 3 und 7. 2) Tochter des Amyntor, Königs in Ormenion, die vom Hercules den Ctesippus gebar, Apollod. II, 7, 8 extr.

Astygŏnus, i, ein Sohn des K. Priamus, Apollod. III, 12, 5.

Astўlis, idis, *f.* (ἀστυλὶς) scil. lactuca, eine Art Lactuke, Plin. H. N. XVIIII, 8 post init. sect. 38; doch hat Ed. Hard. astytida vom Nomin. astytis, das schicklicher ist, und Athen. II, 25 steht, ubi v. Casaub.

Astўnŏme, es, 1) Tochter des Amphion, Hyg. fab. 69. 2) Tochter des Talaus, Gemahlinn des Hipponous und Mutter des Capaneus, Ibid. 70. 3) sonst Chryseis genannt, Tochter des Priesters Chryses, Geliebte des Agamemnon, Ibid. 121. Dict. Cret. II, 17. 19, 33 und 47.

Astўŏche, es, *f.* (Ἀστυόχη) 1) Tochter des Amphion und der Niobe, Apollod. III, 5, 6. 2) Tochter des Simois, und Gemahlinn des Erichthonius, Ibid. III, 12, 2. 3) Tochter des Phylas, gebiert vom Hercules den Tlepolemus, Ibid. II, 7 §. 6 und 8. 4) Tochter des Laomedon, Ibid. III, 12, 3. 5) Tochter des Priamus, heurathet den Tlepolemus, Dict. Cret. II, 5.

Astўpălaea, ae, *f.* (Ἀστυπάλαια) 1) eine von den Inseln auf dem Aegäischen Meere, ohnweit Creta, Ovid. Art. II, 82. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23

Mela

Mela II, 7 und Strabo X extr. 2) ein Vorgebirge in Attica, Strabo. 3) Tochter des Phönix und Mutter des Eurypylus vom Neptunus, Pausan. in Achaic. 4. Apollod. II, 7, 1.

Astўpălaeensis, e, Astypaläisch, in oder aus Astypaläa, dahin gehörig ꝛc.: daher Astypalaeenses die Einwohner darin, Cic. Nat. D. III, 18.

Astўpălaeĭcus, a, um, Astypaläisch i. e. zu Astypaläa gehörig, da befindlich ꝛc., z. E. cochleae, Plin. H. N. XXX, 4 post med. sect. 11 und cap. 6 post init. sect. 15, und cap. 14 ante med. sect. 43.

Astўpălaeĭus oder Astypălēĭus, a, um, i. q. Astypalaeicus, z. E. regna, Ovid. Met. VII, 461.

Astyra, ae, oder Astyre, es, *f.* Stadt in Mysien oder Aeolis, Mela I, 18. Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32. Auch hat man Astyra, orum, (τὰ Ἄστυρα) Strabo, welcher sie nach Troas setzt, daher Cellarius sie von jener unterscheidet.

Astўtis, ĭdis, *f.* (ἀστυτὶς Athen.) eine Art Lattuke, s. Astylis.

Asum oder Asus, Stadt in Creta, s. Asos.

Asўla, ae, *f.* ein gewisses Kraut, das bey den Römern ferus oculus hieß nach Plin. H. N. XXV, 13 post init. sect. 92.

Asyctos, i, s. Apsyctos.

Asўlas, ae, *m.* ein gewisser Weissager, Virg. Aen. X, 175.

Asўlum, i, *n.* (ἄσυλον) ein geheiligter Ort, in welchem niemand, wenn er auch der größte Verbrecher ist, verletzt, noch aus selbigem herausgeschleppt und zur Strafe geführt werden darf: eine Freystätte, Freystatt, z. E. aperire asylum, Liv. I, 8: confugere in asylum, Cic. Verr. I, 33: und öfter z. E. Liv. XXXV, 51. Tacit. Ann. III, 60. Gell. VI, 2.

Asymbŏlus, a, um, (ἀσύμβολος) der nichts dazu gibt oder beyträgt, z. E. kein Geld zum Schmause, folglich zechfrey ist, z. E. asymbolum venire, Terent. Phorm. II, 2, 25, *i. e.* ohne seine ratam zu geben, ohne Geld dazu zu geben, ohne Kosten, zechfrey.

Asyndĕton, i, *n.* (ἀσύνδετον) *i. e.* ungebunden, nicht zusammen gebunden, scil. membrum, und Plur. asyndeta (ἀσύνδετα) scil. vocabula oder membra; ist, wenn das Bindewörtchen et, ac cet. zwischen zwey oder mehr Wörtern, Gliedern oder Sätzen, weggelassen wird, z. E. veni, vidi, vici, Diomed. 2, auch Quintil. IX, 3, 50, wo Gr. ἀσύνδετον und IX, 4, 23 wo Gr. ἀσύνδετα steht: auch steht asyndeton (lateinisch) ap. Iul. Rufinian. de schemat lexeos n. 18 p. 241 Ed. Ruhnken. (am Rutilius Lupus), wo eine alte Edit. asyntheton hat: auch steht asyntheton, Mart. Cap. V post med. p. 115 Ed. Vulcan. Marcianus Capella übersetzt es Solutum, so auch Aquila Rom. (an Rutil. Lup. Ed. Ruhnk.) p. 184

Asynthĕton, i, (ἀσύνθετον) i. q. asyndeton, s. Asyndeton.

Asyntrŏphon, i, n. ein gewisser Strauch, Apul. de herb. 87

Asystătos (ἀσύστατος) *i. e.* instabilis, inconstans, z. E. genus philosophiae, Lactant. III, 6 §. 10 wo es griechisch steht: doch auch lateinisch, z. E. in asystati generis exemplum, Ibid. §. 13

At, *Adv.* (ist entweder aus ast contrahirt, s. Ast; oder vom Gr. ἀτάρ durch Abkürzung ꝛc.) 1) aber oder allein (wenn beydes einerley ist), steht oft im Cicero und überall: z. E. at quo die? Cic. Mil. 17: at contra cet., Cic. Verr. V, 26: leno sum, at ita, ut cet., Terent. Ad. II, 1, 7: At videte cet., Cic. Dom 44. Auch steht dabey oft vero, entweder überflüssig oder mit Nachdrucke, da denn vero (Abl.) wirklich bedeutet, z. E. At vero Roscius cet., Cic. Rosc. Am. 40: at vero haec cet., Cic. Marc. 4: at vero ille cet., Cic. Offic. II, 20. Oft steht auch at enim statt at, da denn enim überflüßig ist, z. E. at enim taedet cet., Terent. Phorm. III, 2, 2: At enim scin', quid est? Plaut. Pseud. II, 2, 45: at enim non sine cet., Cic. Orat. III, 12: at enim praetorem cet., Cic. Offic. I, 40: At enim vir cet., Cic. Manil. 17 in.: at enim divinis cet., Liv. III, 19 extr.: auch steht dafür at enim vero (enimvero), wo bloß at genug wäre, wo man nicht einigen Nachdruck darin setzen will, z. E. at enim vero Sergius cet., Liv. V, 9. 2) sondern, z. E. respublica non est in parietibus, at in aris et focis, Cic. Attic. VII, 11 med. 3) doch, aber doch, aber wenigstens, z. E. Parum succedit, quod ago? at facio sedulo, Terent. And. IIII, 1, 55: Quid tandem impedit te? mosne maiorum? at persaepe etiam privati — perniciosos cives morte mulctarunt, Cic. Catil. I, 11: an leges (te impediunt) quae de civium Rom. supplicio rogatae sunt? at nunquam in hac urbe ii, qui a republica defecerunt, civium iura tenuerunt, Ibid.: at patet, Cic. Mil. 6 zweymal: At mors insecuta, Cic. Div. II, 29: at illi, si ad consules cet., Liv. XXIIII, 37 extr.: besonders nach einigen Partikeln, z. E. si, nisi, etsi, quoniam cet., wo es den Nachsatz anfängt, steht es mit tamen, saltem, *i. e.* doch aber oder aber doch, wenigstens aber. Aber oft fehlt saltem oder tamen, besonders in affectvollen kurzen Reden; dann steht at statt tamen oder saltem, und läßt sich doch, wenigstens oder doch wenigstens übersetzen, z. E. si minus supplicio adfici, at custodiri oportebat, Cic. Verr. V, 27: si non bonam, at aliquam rationem adferre, Ibid.

Ibid. III, 85: Si mihi republica bona frui non licuerit, at carebo mala, Cic. Mil. 34: quoniam tuum insanabile ingenium est, at tu tuo supplicio doce cet., Liv. I, 28 extr.: si ego hic peribo, — at erit mihi hoc cet., Plaut. Capt. III, 5, 26. Tamen steht dabey: Nam si ego digna hac contumelia sum maxime, at tu indignus, qui faceres, tamen, Terent. Eun. V, 2, 27: so auch Cic. Orat. III, 4 etsi nequaquam — at pro nostro tamen studio etc.: Cic. Fin. III, 15 in. sed quamquam negent, — at tamen cet., wo at doch ist: wo man nicht es hier und in andern Stellen für überflüßig halten will: z. E. si te nulla movet — at ramum hunc agnoscas, Virg. Aen. VI, 406, *i. e.* so erkenne diesen ꝛc., so erkenne doch (oder wenigstens) ꝛc. 4) bey Einwendungen, die man sich macht und insgemein sogleich widerlegt, dient At oder At vero zur Kürze; und steht statt: Aber es möchte jemand sagen, es könnte eingewendet werden, du möchtest dagegen sagen, ihr könntet sagen ꝛc., wo es aber immer auch durch Allein oder Aber übersetzt wird, da denn vero oder enim ebenfalls dabey stehen kann, z. E. At ego suasi, Cic. Phil. II, 9, aber ich habe es ꝛc.: oder, Aber, sagt man, möchte man sagen, ich habe ꝛc.: At vero malum est, liberos amittere, Sulpic. in Cic. Epist. ad Diverſ. IIII, 5 med.: At in eius personam cet., Cic. ad Divers. VI, 6: At Sulla, at Marius cet., Cic. Attic. VIIII, 10: At vero Pompeii voluntatem cet., Cic. Phil. II, 15: at enim te in disciplinam cet., Ibid. 2. 5) beym Ausrufen, Verwundern, Wünschen oder Verwünschen ꝛc. kann es mit Aber, und auch mit Ey oder Je oder Ih! übersetzt werden, z. E. At te dii deaeque perduint! Terent. Hec. I, 2, 59 *i. e.* Ey (ih) ich wollte daß dich ꝛc. oder Ih daß dich alle Götter unglücklich machen möchten! oder, ih daß dich der Henker holte! At tibi pro cet., Virg. Aen. II, 535: At te Iupiter diique — perdant! Plaut. Most. I, 1, 37: at etiam restitas? Terent. Eun. III, 4, 1: at etiam misericordiam captabas cet., Cic. Phil. II, 34: at etiam adscribi cet., Ibid. Und kann mehreres hieher gezogen werden, z. E. Liv. XXIIII, 37 extr., s. vorher: daher at at oder atat, ey! ey! Terent. And. I, 1, 98. Terent. Eun. IIII, 5, 1. IIII, 16, 18. Terent Phorm. V, 7, 70: auch kann mans mehrmals wiederholen, wie im Deutschen, ey! ey! ey! und will Bentley atat at statt atat lesen, Terent. Phorm. V, 7, 70: auch steht dafür Attate. S. Atat und Attate.

ATABULI, orum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 35.

ATĂBŬLUS, i. *m.* ein gewisser, Apulien eigner, dieser Gegend lästiger und sie austrocknender Wind, z. E. Incipit — montes Appulia notos ostentare mihi, quos torret Atabulus, Horat. Sat. I, 5, 78: vel flatus alicuius regionis proprius, ut est in Apulia Atabulus, in Euboea Olympias. Hic enim si flavit circa brumam, frigore exurit arefaciens etc. Plin. H. N. XVII, 24 post med. sect. XXXVII, 8: Atabulus Apuliam infestat, Senec. Quaest. nat. V, 17: Sunt venti commenticii suae quisque regionis indigenae, ut est Horatianus quoque ille Atabulus, Gell. II, 22 post med. Einige halten ihn für einen heißen Wind, weil Horatius torret sagt: andre aber für einen durch seine Kälte trocknenden Wind: dieser Wind steht auch Quintil. VIII, 2, 13.

ATABYRIA, ae, (insula) hat die Insel Rhodus vorher geheißen, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 36.

ATABȲRIS, is, *m.* (Ἀτάβυρις) ein Berg und zwar der höchste in der Insel Rhodus, worauf Jupiter einen Tempel hatte, Strabo lib. 14: daher er Iupiter Atabyrius heißt, Strabo ibid. und Apollod. III, 2, 1: wiewohl Lactant. I, 22, 23 gesagt wird, er habe den Namen von Atabyrius bekommen, der sein hospes und adiutor in bello gewesen. Auch ist Atabyrius ein König in Rhodus, von dem diese Insel Atabyria geheißen, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 36.

ĂTĀCĪNUS, a, um, Atacisch, *i. e.* am Flusse Atax, in Gallia Narbonensi, wohnend, da gebürtig, dahin gehörig ꝛc.: daher colonia Atacinorum *i. e.* Narbonne, Mela II, 5: daher hat der Dichter P. Varro den Zunamen Atacinus, weil er aus Gallia Narbonensi war. Er hat unter andern argonautica geschrieben, Quintil. X, 1 §. 87. Horat. Sat. I, 10, 46.

ATAGEN, s. Attagen.

ATĂGIS, is, (Ἄταγις Strabo) ein Fluß in Rhätia, fällt in den Fluß Isarus (Isaros), welcher mit ihm ins Hadriatische Meer fällt, Strabo. Cellarius hält ihn für die Eisach in Tyrol: Herr Mannert Th. III S. 655 hält ihn für die Etsch (Athesis) und den Isarus für die Eisach.

ĂTĂLANTA, ae, und ATĂLANTE, es, *f.* (Ἀταλάντη) 1) die Tochter des Königs Schöneus, sie wird auch die Böotische Atalanta genannt; in Apollod. I, 8, 2 steht aus Arcadien (ἐξ Ἀρκαδίας); war berühmt wegen ihrer Geschwindigkeit im Laufen. Sie wollte niemanden heurathen, der sie nicht im Wettlaufen überwunden hätte. Endlich kam Hippomenes, ließ sich mit ihr im Wettlaufen ein, hemmte durch drey hingeworfne goldne Aepfel, die sie aufhob, ihren Lauf, und kam ihr also zuvor. Daher heurathete sie ihn, Ovid. Met. X, 565 seqq. Hygin. fab. 85 cf. Apollod. I, 8, 2, wo sie der Schweinsjagd (s. n. 2)

n. 2) in Gesellschaft des Meleager beywohnt, folglich mit der Tochter des Jasus (n. 2) verwechselt wird, da er doch hernach III, 9, 2 erzählt, die Tochter des Jasus sey bey Erlegung des Calydonischen Schweins gewesen und habe den Milanion geheurathet: auch Prop. I, 1, 10 wird die Geliebte des Milanion Iasis (*i. e* filia Iasi) genannt: auch war sie bey der Argonautenfahrt, Apollod. I, 9, 16. 2) aus Arcadien, eine Tochter des Jasus (Apollod.) oder Jasius (Hygin. und Callim.) oder Jasion (Aelian. V. H. XIII, 1 in. wo jedoch Perizonius statt Ἰασίωνος lieber lesen möchte Ἰασιώ νης Genit. von Ἰασιώνη *i. e.* filia Iasii) oder Iason (Schol. Apollon. Rhod. I, 769), eine berühmte Jägerinn, ward vom Meleager, dem sie in Erlegung des Calydonischen Schweins beystand, bey dieser Gelegenheit geliebt: heurathete endlich den Milanion, und gebar von ihm oder dem Meleager den Parthenopäus, Ovid. Am. III, 2, 29. Art. III, 775: sie heißt Nonacrina, Ovid. Art. II, 185, und Maenalia, Ovid. Her. IIII, 99. Hyg. fab. 70, 99, 174 und 270. Apollod. III, 9, 2. Not. Einige von den Alten vermengen diese beyden Frauenzimmer, oder halten sie für eine Person, s. oben n. 1 und Apollod. III, 9, 2 sagt, Einige nennten diese Atalanta eine Tochter des Schöneus, Euripides aber des Mänalus, und sie habe nicht den Milanion, sondern den Hippomenes geheurathet und von ihm oder vom Mars der Parthenopäus geboren. 3) eine Insel bey Euböa, am Ausgange des Sunoes (Euripi) Locris gegenüber, Plin. H. N. II, 88 sect. 90. IV, 12 med. sect. 23. Liv. XXXV, 37. Senec. nat. quaest. VI, 24. Strabo, Pausan. cet. 4) Stadt in Macedonien, Thucyd. II, 100.

Ătălantaeus oder Ătălantēus, a, um, Atalantisch, der Atalanta gehörig, sie betreffend, von ihr benannt rc., z. E. aures, Stat. Theb. IIII, 309: Schoenos, Ibid. VII, 267: Atalanteos labores, Manil. V, 179.

Ătalantĭădes, ae, *m.* der Atalanta Sohn *i. e.* Parthenopaeus, Stat. Theb. VIIII, 789.

Atanuvium *i. e.* poculi fictilis genus, quo in sacrificiis utebantur sacerdotes Potitii, Fest.

Atarbēchis, is, (Ἀτάρβηχις) Stadt in Niederägypten in insula Prosopitide, Herodot. II, 41.

Atargătis oder Adargătis, is, *f.* eine Assyrische (nach Macrob.) oder (nach Plin.) Syrische Göttinn, sonst auch bey den Griechen Derceto oder Dercetis genannt, Plin. H. N. V, 23 sect. 19. Macrob. Sat. I, 23.

Atarne, es, i. q. Atarnea.

Ătarnĕa, ae, *f.* eine Stadt in Mysien, oder Aeolis, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32: heißt auch Atarne, Ibid. XXXVII, 10 ante med. sect 56; auch Atarna, Steph. Byz.; auch Atarneus (dreysylbig) Ἀταρνεύς in Strabo und Pausan. auch Isocrat. Paneg. 40: daher vielleicht Atarnītes, ae. *m.* (Ἀταρνείτης) *i. e.* vielleicht der Fürst daselbst, der, weil er vom König in Persien abgefallen, in eine Rindshaut eingenähet worden seyn soll, Ovid. in Ibin 319. Einige lesen Acharnites, welches Heinsius mißbilliget.

Atarnei, orum, ein Volk in Scythien, hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

Atarnites, ae, s. Atarnea.

Ătat! oder richtiger At! At! *Adv.* oder *Interj.* wird gebraucht, wenn einem etwas Unvermuthetes begegnet, man sich folglich wundert; und druckt unser doppelt je, nämlich Je! je! oder Ih! ih! oder auch ey! ey! ohah! aus: z. E. Atat! data hercle verba mihi sunt, Terent. Eun. IIII, 5, 1, Ey! ey! ich bin wirklich betrogen: Atat! concedam huc, audio aperiri fores, Plaut. Cas. II, 7, 11, Je! je! (nämlich über das Klopfen), ich will rc. at at! ey! ey! Terent. Eun. IIII, 6, 18. s. At. Not. Man schreibt auch Attat, z. E. Plaut. Poen. IIII, 1, 5. Ibid. Pers. IIII, 7, 12. Truc. II, 7, 21: auch Attate, s. Attate.

Ătăvĭa, ae, *f.* die Uraltermutter *i. e.* Mutter des Urgroßvaters (abavi) und der Urgroßmutter, (abaviae), Cai. in Pandect. XXXVIII, 10, 1 §. 7. Paul. ibid. leg. 10 §. 16

Ătăvus, i, *m.* Uraltervater *i. e.* Vater des Urgroßvaters (abavi) und der Urgroßmutter, (abaviae), Cic. Coel. 14. Plaut. Pers. I, 2, 5. Cai. in Pandect. XXXVIII, 10, 1 §. 7 und Paul. ibid. leg. 10 §. 17. Not. 1) atavus statt abavus, Vellei. I, 2, 1, quorum atavus fuerat: wo nicht etwa abavus zu lesen, wie Meursius und Scaliger wollen, und Ruhnken billigt, aber atavus stehen gelassen hat. 2) atavi statt maiores, Vorfahren oder Alten (wie manche auch sagen unsre Großväter, zur Zeit unserer Urgroßväter rc.), z. E. veteres illi Sabini, atavique Romani, Colum. I Praefat. med. §. 19: auch adiective, oder als Apposition, atavi reges, Virg. Aen. VII, 474 *i. e.* Könige als Ahnen, oder königliche Ahnen: so auch Maecenas atavis edite regibus, Horat. Od. I, 1, 1.

Ătax, ăcis, *m.* (Ἄταξ Strabo) ein Fluß im Narbonischen Gallien, itzt Aude genannt, Plin. H. N. III, 4 post init. Mela II, 5. Lucan. I, 403: daher Atacinus, a, um, s. Atacinus. Not. heißt auch Atagus oder Attagus, Avien. in ora maritima 588.

ATE-

Ategua, ae, *f.* Stadt in Gallia Baetica, nicht weit von Corduba, Auct. B. Hispan. 7, 8 und 22: heißt auch Attegua, Plin. H. N. III, 1 sect. 3 (Ἀττεγούα Dio Cass. XXXXIII post med.)

Ateia, ae, Stadt in Syrien, und zwar in Palmyrene, Ptolem.

Atēius, i, ein römischer Geschlechtsname, z. E. Ateius Capito, Ateius Plagulejus, Cic.

Atella (Attella), ae, *f.* eine uralte Stadt der Osker, in Campanien, Cic. Agr. II, 31. Liv. XXVI, 16. Sil. XI, 14. S. Atellanus. Not. Atella scil. fabula statt Atellana, z. E. Atellam facere, Petron. 53 extr., von Atellus, a, um; wo Einige Atellanam lesen wollen.

Atellānĭcus (Attell.), a, um, Atellisch *i. e.* die Atellischen Lustspiele betreffend, dahin gehörig, z. E. exodium Atellanicum, Suet. Tib. 45, *i. e.* ein Atellisches Nachspiel: versus, Petron. 68, *i. e.* aus einem solchen Lustspiele.

Atellānius (Attellanius) a, um, i. q. Atellanicus, z. E. versus, Cic. Divin. II, 10 attellanischer Vers *i. e.* aus einem Atellanischen Lustspiele.

Atellānus (Attell.), a, um, Atellisch *i. e.* Atella betreffend, dahin gehörig, aus oder in Atella ꝛc., z. E. municipium Atellanum, Cic. Q. Fr. II, 14, *i. e.* die Stadt Atella: daher Atellani die Einwohner darin, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, Liv. XXII, 61: daher a) Atellana fabula, oder fabella, auch bloß Atellana, eine Art scherzhafter und lächerlicher Schauspiele, die aus Atella ihren Ursprung genommen haben, und die man nach größern Schauspielen, z. E. Tragödien, als Nachspiele aufführte, z. E. fabellis Atellanis, Liv. VII, 2: actores Atellanarum, Ibid. *i. e.* die Acteurs darin: so auch histrio Atellanarum, Suet. Ner. 39: poeta Atellanae, Suet. Calig. 27: cf. Iuvenal. VI, 71. b) Atellanus scil. actor ein Atellischer Acteur *i. e.* der dergleichen lustige Schau- oder Nachspiele aufführte, Cic. ad Divers. VIIII, 16: Atellanis, Suet. Galb. 13.

Atellus (Attell.), a, um, statt Atellanus, z. E. Atellam facere scil. fabulam, Petron. 53, s. Atella.

Atenas, atis, Plur. Atenates, s. Atinum.

Ater, atra, atrum, (vielleicht von αἴθω uro, folglich eigentlich gebrannt, verbrannt ꝛc.) 1) schwarz, nämlich nicht eben immer kohlschwarz, sondern schwarz wie im Deutschen, da es auch schwärzlich, dunkelfarbig, braun ꝛc. bedeutet, z. E. schwarzes Brod, ein schwarzes Gesicht ꝛc. z. E. alba et atra non discernere, Cic. Tusc. V, 39: atra bilis, Ibid. III, 5: capillus, Ovid. Am. I, 14, 9: filius, Ibid. 13, 31, ein schwarzer Sohn *i. e.* Mohr, er hieß Memnon: sanguis, Lucret. VI, 11, 45: nubes, Horat. Od. II, 16, 10: so auch nox, Horat. Epod. X, 9: dens, Ibid. VIII, 3: panis, Terent. Eun. V, 4, 17: vinum, z. E. album an atrum vinum potas? Plaut. Men. V, 5, 17: atrior multo, quam Aegyptii, Plaut. Poen. V, 5, 11: tempestas, Virg. Aen. V, 693. Lucret. VI, 257: nemus, Virg. Aen. I, 165 (169). schwarz *i. e.* dunkel: color, Ovid Met. IIII, 165: pulvis, Horat. Sat. II, 8, 55: mons ater in Africa, in der Gegend der Syrten, z. E. Ab his mons in occasum tendit: ater nostris dictus a natura adusto similis aut solis repercussu adcenso, Plin. H. N. V, 5 sect. 5. Auch mit dem Genitiv, z. E. fossa sanguinis atra, Ovid. Met. VII, 259 *i. e.* schwarz vom Blute, statt sanguine atro (perfusa etc.), wo man nicht sanguinis von fossa abhangen lassen will, ein schwarzer Blutgraben, *i. e* ein Graben mit schwarzem Blute, wie navis auri, ein Goldschiff *i. e.* mit Golde beladen ꝛc. 2) schwarz *i. e.* schwarz gekleidet, wie es bey der Trauer geschieht, weil die schwarze Farbe die Trauerfarbe ist, z. E. lictores, Horat. Epist. I, 7, 6: daher 3) alles, was zur Leiche eine Beziehung hat, schwarz: z. E. atra dies extremi funeris, Propert. II, 8 (11), 34. II, 11, 4: so auch atra dies, Virg. Aen. VI, 429, der schwarze Tag *i. e.* Todestag: atra cupressus, Ibid. III, 64: atra mors, Horat. Od. I, 28, 13: toga, Propert. IV, 7, 28 *i. e.* Trauerkleid ꝛc.: daher 4) werden alle Dinge schwarz genannt, die dem Menschen traurig, schrecklich, unglücklich, verhaßt, unangenehm sind, z. E. dies atri unglückliche Tage, quos vulgus imperite nefastos (dies) dicit, propter hanc caussam dictos habitosque atros esse scribit (Verrius Flaccus) Gell. V, 17 in.: so auch atro die, Liv. XXII, 10: cura, Horat. Od. III, 1, 40, IIII, 11, 35: lites, Horat. Art 423: timor, Virg. Aen. VIIII, 719: formido, Lucret. VI, 253: tigris, Virg. Ge. IIII, 407: vipera, Horat Od. III, 4, 17: acies, Virg. Aen. VII, 525. 5) dunkel, schwer zu verstehen, z. E. Lycophron, Stat. Sylv. V, 3, 156. 6) ater odor, Virg. Aen XII, 591, *i. e* schwarzer Dampf, oder der mit schwarzem Dampfe verbundene Geruch. 7) garstig, häßlich, z. E. piscis, Horat. Art. 3: ingluvies, Virg. Ge. III, 430: doch kanns auch oben hin gehören. 8) schrecklich, grausam, z. E. tigris, Ibid. IIII, 407 s. vorher: vipera, Horat. Od. III, 4, 17, s. vorher. 9) schwarz *i. e.* böse, neidisch, hämisch, schmähsüchtig, z. E. versus, Horat. Epist. I, 19, 30: dens, Horat Epod. VI, 15.

Ateramnos, i, (ἀτέραμνος) scil. herba, ein gewisses Kraut oder Unkraut, das bey Philippi die Bohnen im fetten Boden erstickt, gleichwie teramnos im magern, Plin.

Plin. H. N. XVIII, 17 ante med. sect. XLIV, 3, ubi vid. Dalechamp. et Hard.

Ateria (oder Aterina) lex, Gell. XI, 1: bestimmte bey den Strafen, die damals in Stücken Vieh erlegt wurden, den Preis eines Schafes zu zehen asses, eines Rindes zu hundert; sie hatte den Namen vom A. Aterius Fontinalis, der a. u. c. 298 mit dem Sp. Tarpeius Consul war, daher heißt sie auch Tarpeia, Fest. in Peculatus.

Aterius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adjective, z. E. lex Ateria, s. vorher. 2) Substant. da dann die Mannsperson Aterius, das Frauenzimmer Ateria heißt; bekannt ist z. E. A. Aterius Fontinalis, der Consul mit dem Sp. Tarpeius a. u. c. 298 gewesen, Liv. III, 31. Gell. II, 11. Plin. H. N. VII, 28 sect. 29. Von ihnen beyden kam die lex Ateria Tarpeia oder Ateria oder Tarpeia her, s. Ateria.

Aternum, i, 1) eine Stadt in Italien, am Hadriatischen Meere, im Marrucinischen an der Gränze von Picenum und an der Mündung des Flusses Aternus, Strabo VII post med., heutiges Tages Pescara. 2) Stadt in Lucanien am Silarus nach Cluver, nach welchem auch hierher die Atrani Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16 gehören sollen: auch steht die Stadt Aternum Liv. XXIV, 47, wo jedoch Einige Claternum oder Atria etc. lesen wollen.

Aternus, i, *m.* ein Fluß in Italien und zwar im Picenischen oder doch an der Gränze desselben, der ins Hadriatische Meer fließt, itzt Pescara, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 6 und cap. 12 sect. 17, und cap. 13 sect. 18. Mela II, 4 und Ptolem., heißt auch Piscarius, Paul. Diac. daher eben der heutige Name Pescara.

Ateste, is, *n.* eine Stadt im Venetianischen, zwischen den Flüssen Athesis (Etsch) und Medoacus, heutiges Tages Este, Plin. H. N. III, 19 sect. 23. Tacit. Hist. III, 6.

Atestinus, a, um, aus Ateste (Este), dahin gehörig rc. Martial. X, 93, 3.

Atesui, orum, ein Volk in Gallia Lugdunensi, Plin. H. N. IV, 18 sect. 32, si lectio certa.

Athăcus, i, eine Stadt in Macedonien, Liv. XXXI, 34.

Athămānes, um, eine Nation in Griechenland an den Epirischen und Aetolischen Gränzen, oder nach Plin. in Aetolien, nach Strabo VII und IX in Epirus, Cic. Pis. 40. Liv. XXXI, 42. XXXVI, 14. XXXVIII, 1. Plin. H. N. IIII, 2 sect. 3.

Athămānĭa, ae, *f.* (Ἀθαμανία) das Land der Athamaner, Liv. XXXVI, 14. XXXVIII, 1 und 4 Ed. Drak.

Athămānis, ĭdis, *f.* (Ἀθαμανὶς) Athamanisch, in oder aus Athamanien, dahin gehörig rc. daher scil. femina eine Athamanerinn, Frauenzimmer aus Athamanien, Ovid. Met. XV, 311.

Athămantēus, a, um, (Ἀθαμάντειος) Athamantisch, *i. e.* a) dem Athamas gehörig, ihn betreffend, z. E. sinus Athamantei der Busen des Athamas, Ovid. Met. IIII, 496. b) vom Athamas herrührend und so benannt, z. E. pinus Athamantea, Stat. Sylv. V, 3, 143 *i. e.* der Fichtenkranz in den Isthmischen Wettspielen, die Athamas errichtet hatte. Athamanteum aurum, Martial. VIII, 28, 19 *i. e.* das goldne Vlies des Widders, worauf Phryxus, des Athamas Sohn, geritten ist.

Athămantĭădes, ae, *m.* (Ἀθαμαντιάδης) *i. e.* des Athamas Sohn, Enkel oder sonstiger Abkömmling, z. E. Athamantiadesve Palaemon, Ovid. Met. XIII, 919 *i. e.* Sohn des Athamas.

Athămantĭcus, a, um, (Ἀθαμαντικὸς) Athamantisch *i. e.* vom Athamas (Könige oder Berge) herrührend, ihn betreffend, dahin gehörig, z. E. Meum, ein gewisses Kraut, z. E. Meum non nisi a medicis seritur. Duo genera eius. Nobilius Athamanticum vocant, illi tanquam ab Athamante inventum, hi quoniam laudatissimum in Athamante (monte) reperiatur etc. Plin. H. N. XX, 23 in. sect. 94 *i. e.* Bärwurz.

Athămantis, idis oder ĭdos, *f.* (Ἀθαμαντὶς) Athamantisch, *i. e.* den Athamas betreffend, dahin gehörig rc.: daher scil. femina, mulier, puella, filia etc. z. E. 1) scil. puella, filia etc. Tochter des Athamas *i. e.* Helle: daher aequora Athamantidos, Ovid. Her. XVIII, 137, *i. e.* Hellespontus: pecus Athamantidos Helles, Ovid. Fast. IIII, 903, *i. e.* aries: Helles Athamantidos urbes, Propert. III, 22 (21), 5, *i. e.* Städte am Hellespont: so auch undae (*i. e.* mare) Athamantidos *i. e.* der Hellespont, Ibid. I, 20, 19: andre verstehen das Meer bey Thessalien. 2) scil. mulier oder uxor, z. E. undae Athamantidos (*i. e.* der Ino, Gemahlinn des Athamas), Prop. I, 20, 19 *i. e.* das Meer bey Thessalien, wohin sie sich gestürzt haben soll; da sie sonst sich am Isthmus ins Meer gestürzt haben soll.

Athămānus, a, um, Athamanisch, zu Athamanien gehörig, z. E. litora, Propert. IIII, 6, 15.

Athămas, antis, *m.* (Ἀθάμας) 1) König in Böotien oder Theben (Apollod.) und hernach in Thessalien (Hygin.), Sohn des Aeolus, Bruder des Sisyphus, Salmoneus rc. Gemahl erstlich der Nephele, mit der er den Phrixus und die Helle zeugte, hernach der Ino, die ihm den Learchus und Melicerta gebar, (auch endlich der Themisto, deren Söhne Sphincius und Orchomenus waren.) Hyg. fab. 1 und Apollod. I, 9, 2: auch war er

Erzieher

Erzieher des Bacchus. Er verfolgte in der Raserey seine Gattinn, nebst dem Melicerta, und zwang sie, sich ins Meer zu stürzen: da denn, nach der Fabel, beyde zu Meergottheiten wurden, Ino ward die Leucothea und Melicerta der Palaemon, Ovid. Met. IIII, 420 seqq. Fast. VI, 489 seqq und 555. Apollod. I, 7, 3. I, 9, 1 und 2. Hyg. fab. 1, 2, 3 und 4. Cic. Pis. 20. 2) ein Berg in Thessalien und zwar in Phthiotis, Plin. H. N. IIII, 8 sect. 15. XX, 23 init. sect. 94.

Athana, ae, *f.* eine Handelsstadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32. Not. Athana (Dorice statt Ἀθήνη Athene) *i. e.* Minerva, Petron. 58 med.

Athanagia, ae, *f.* eine Stadt in Spanien und zwar in Hispania Tarraconensi, der Hauptort der Ilergeter (Ilergetum), Liv XXI, 61. Not. P. de Marca hält sie für einerley mit Ilerda, worin ihm Cellarius beytritt.

Athanasius, i, ein bekannter griech. Schriftsteller und Bischof in Alexandria im vierten Jahrh. nach Chr. Geburt: daher Athanasianus, a, um, Athanasisch, *i. e.* dahin gehörig, von ihm benamt *rc.*

Atharrhabites, ae, z. E. nomos, Plin. Hist. Nat. V, 8 i. q. Athribites, s. Athribis.

Athenae, arum, *f.* (Ἀθῆναι) 1) Athen, die bekannte Stadt in Attica, in Griechenland, Cic. Orat. I, 4. Plin. H. N. IV, 7 sect. 11 cet. Ovid. Met. VI, 652: deren Einwohner Athenienses heißen. Sie war wegen der Gelehrsamkeit berühmt. 2) auch eine andre Stadt, deren Einwohner Athenaei heißen, Varr. L. L. VII, 18: auch eine in Colchis, Steph. Byz.: auch 3) eine dritte, deren Einwohner Athenaeopolitae heißen nach Varr. L. L. VII, 18. Not. Stephanus nennt 9 Städte, die Athenae geheißen, nämlich in Attica, in Laconica, in Carien, in Ligurien, in Italien, in Acarnanien, in Euböa (Athenae Diades genannt Strabo), in Böotien und am Ponto Euxino. Plinius erkennt auch ein Athen in Arabien H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32, wo Ed. Elzev. Athenae. Ed. Hard. Athene hat: auch heißt Meiland (Mediolanum) in Italien, wegen der Studien (Plin. epist. IV, 13), Athenae novae, Inscript. ap. Gruter. p. 177 n. 4.

Athenaei und Athenaeopolitae, s. Athenae.

Athenaeum, i, *n.* (Ἀθήναιον von Ἀθήνη *i. e.* Minerva) 1) ein Ort der Minerva heilig, wo die Gelehrten zusammen kamen und sich übten, a) in Athen, Lamprid. in Alex. Sever. 35. b) in Rom, Aurel. Vict. de Caesar. 14. Es ist eigentlich ein Adiect. scil. templum oder aedificium cet. von Athenaeus (Ἀθήναιος) a, um, Minervisch, der Minerva heilig, gehörig *rc.* 2) eine Burg oder ein Castell in Athamanien, Liv. XXXVIII, 1. XXXVIIII, 25.

Athenaeus, a, um, 1) (Ἀθηναῖος) statt Atheniensis, z. E. moenia, Lucret. VI, 749, *i. e.* Athen in Attica: Amphilocho Athenaeo, Plin. H. N. II in ind. auctor. libri VIII: Euphronio Athenaeo, Ibid. in indice auctor. libri XI cet. 2) (Ἀθήναιος) Minervisch (von Ἀθήνη *i. e.* Minerva), s. Athenaeum.

Athenaeus, i, aus Naucratis in Aegypten, ein Schriftsteller und Grammatiker im zweyten Jahrh. nach Chr. Geburt; wir haben von ihm Dipnosophistarum (Δειπνοσοφιστῶν) libros XV.

Athenagŏras, ae, 1) ein Schriftsteller von der Landwirthschaft, Varr. R. R. I, 1, 9. Colum. I, 1, 10. 2) ein christlicher Scribent im zweyten Jahrh. nach Chr. Geburt. 3) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post init. sect. 19.

Athene, es, Stadt in Arabien, s. Athenae.

Athēniensis, e, Athenisch oder Atheniensisch, Athen betreffend, dahin gehörig, in oder aus Athen, ein Athener, eine Athenerinn, z. E. civis, Nep Dion. 8: auch bloß Atheniensis, z. E. Nep. Epam. 4: Athenienses die Athener, Einwohner in Athen, Cic. Flacc. 26 und öfter.

Athēnion oder Athenio, onis, (Ἀθηνίων), 1) ein berühmter Maler aus Maronea in Thracien, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 29. 2) ein Sclav und Hirt in Sicilien und Anführer der sich empörenden Sclaven, wurde aber vom Man. Aquillius geschlagen, Flor. III, 19. Cic. Verr. II, 54. III, 54: Cic. Harusp. 12: daher wird Sext. Clodius so genannt, Cic. Att. II, 12, weil er auf ähnliche Art der Anführer der unruhigen Sclaven in Rom war.

Athēnippum (collyrium) eine gewisse Augensalbe, Scrib. Larg. 26 und 27.

Athēnōdōrus, i, (Ἀθηνόδωρος) 1) ein berühmter Bildhauer und Künstler in der Sculptur, aus Rhodus, half die Statüe Laocoon verfertigen, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XVIIII, 26. XXXVI, 5 post med. sect. XVIIII, 11. 2) ein Stoiker aus Tarsus, der den Tiberius, auch (nach Lucian.) den Augustus unterwiesen, Sueton. Claud. 4. Plin. Epist. VII, 27. Cic. ad Divers. III, 7. 3) ein Philosoph aus Rhodus, Quintil. II, 17, 15: auch ein stoischer Philosoph aus Soli, Diog. Laert. VII, 38.

Athēnŏpŏlis, is (eos), *f.* Stadt in Gallia Narbon., an der Küste im Gebiete der Stadt Marseille, Plin. H. N. III, 4 sect. 5. Mela, II, 5.

Athĕos und Athĕus, i, *m.* (ἄθεος) eig. ohne Gott (lebend), folglich gottlos; auch der keinen Gott glaubt, insgemein der keine Götter glaubt, so wurde Diago-

ras

ras aus Melos, und hernach Theodorus aus Cyrene genannt, Cic. Nat. D. I, 23; cf. Ibid. 1.

Athēra, ae, f. (ἀθήρα) ein Arzneymittel aus Arinca, Plin. H. N. XXII, 25 post init. sect. 57.

Atheriānus, a, um, Atherisch, z. E. ius, Cic ad D v. VIIII, 18, vielleicht von einem Juristen, Atherius.

Athērōma, ătis, n. (Ἀθέρωμα) ein Abscess oder Geschwulst, oder Breygeschwulst, am Kopfe, Cels. VII, 6. Veget. de re vet. II, 30.

Athēsis, is, m. die Etsch, ein bekannter Fluß in Deutschland und Italien, Virg. Aen. VIIII, 680. Plin. H. N. III, 16 sect. 20. Sil. VIII, 597.

Athēus, s. Atheos.

Athis, eine Stadt in Syrien und zwar in Chalybonitis, Ptolem.

Athla, ae, f. (von ἆθλον) Arbeit, Mühe, Kampf, Petron. 57 extr.

Athlēta, ae, m. (ἀθλητής), 1) ein Athlet, i. e. der in den Wettspielen um den Preis kämpft oder ringt: ein Wettkämpfer, Wettringer, oder Kämpfer, Ringer in den Schauspielen, Cic. Orat. 68. Cic. Senect. 9. Cic. Tusc. II, 17 und 23. Nep. Epam. 2. 2) tropisch, der sich worin große Mühe gibt; gleichsam mit andern um die Wette sich bemüht, z. E. athleta pecuarius, Varr. R. R. II, 1 §. 2; athletae comitiorum, Ibid. III, 5 extr.

Athlētĭce, Adv., Athletisch, i. e. more athletarum, Plaut. Bacch. II, 3, 14.

Athlētĭcus, a, um, (ἀθλητικός), 1) den Wettkämpfern gehörig, sie betreffend, athletisch, wettkämpferisch, z. E. victus, Celsus IV, 6 extr. i. e. gut nährend; denn die Athleten bedienten sich sehr nahrhafter Speisen: ars athletica, Gell. XV, 16: auch bloß Athletica, Plin. H. N. VII, 56, prope fin. sect. 57.

Athlon, i, n. (ἆθλον) 1) Belohnung des Kampfs oder Wettkampfs. 2) der Kampf oder Wettkampf selbst, z. E. funebre, z. E. in athlo funebri, quod ei fiebat, Hyg. f. 91. 3) tropisch, der Kampf, Noth, Mühe, Arbeit; daher Athla, in der Astrologie, alle Noth, ja alle Verrichtungen, Begebenheiten und Zufälle eines Menschen, die aus den Gestirnen prophezeyt werden, Manil. III, 162, 172 und 193.

Athlos, i, m. (ἆθλος) Kampf. Man führt an Hyg. fab. 91 in athlo funebri, quod ei fiebat: aber dieß ist wohl von athlon. s. Athlon.

Athos (ὁ Ἄθως, Thucydid. IV, 36 etc.) oder Atho, m. (Dat. et Ablat. Atho ist bekannt) ein hoher Berg in Macedonien. Quantus Athos, Virg. Aen. XII, 701: so auch Nom. Athos, Plin. H. N. IV, 12 med. sect. 23 zweymal; ad montem Atho, Liv. XXXXV, 30: mons Atho, Liv. XLIIII, 11: so auch Cic. fragm. ap. Prisc. 6, oder Ed. Ernest. p. 1019. Dat. Atho, Liv. XXXXIIII, 28 ante med. Mela II, 7 ante med. Atho (Accus.) aut Rhodopen, Virg. Ge. I, 332: montem Athon, Plin. H. N. IIII, 10 post med. sect. 17: so auch Accus. Athon, Ibid. VII. 2 post med. sect. 2. Mela II, 2 post med. Abl. Atho, Liv. XXXXIIII, 28 post init. Auch hat man Nom. Athon gehabt, daher Accus. Athonem, Cic. ap. Priscian. 6 oder in Ed. Cic. Ernest. noviss. p. 1079, wo es heißt: nisi quis Athonem cet: Abl. Athone steht, Cic. Fin. II, 34. Nom. Plur. Athones, z. E. asperi Athones, Lucil. ap. Gell. XVI, 9.

Athrĭbis, is, oder idis, f. Stadt in Aegypten, und zwar in Delta, Plin. H. N. V, 10 sect. 11 und Ammian. XXII, prope fin.: heißt auch Atharrabis, Steph. Byz.: daher Athribites, ae, z. E. nomos Ptolem., heißt auch Atharrabites, Plin. H. N. V, 9 ante med. sect. 9.

Athrītae, arum, ein Volk im glücklichen Arabien, Ptolem.

Athrulla, Stadt im glücklichen Arabien, Strabo.

Athymbra, Stadt in Lydien, sonst Nysa genannt, Steph. Byz.

Athyras, ae, Fluß in Thracien, zwischen dem Propontis und dem schwarzen Meere, der in den Propontis fließt, Ptolem.: heißt auch Alyra, Mela II, 2 med.

Atia, ae, s. Atius, a, um.

Atiliānus oder Attiliānus, a, um, Atilisch, i. e. von einem Atilius oder dessen Familie benannt, dahin gehörig ꝛc., z. E. praedia, Cic. Attic. V, 1 init.: virtus Atiliana, Val. Max. IIII, 4, 6, i. e. Atilii Reguli: tutor Atilianus i. e. qui datur e lege Atilia, Ulpian. in titulis ex corpore (regularum) tit. XI de tutelis §. 18 p. 600 in Schulting. iurispr. Antelustin; auch Iustinian. in Institut. I. tit. 20.

Atīlius oder Attilius, a, um, eine römische Familienbenennung: 1) substantive, da denn die Mannsperson Atilius, das Frauenzimmer Atilia heißt: bekannt ist a) Atilius Regulus, s. Regulus: b) C. Atilius Seranus (Serranus), der im Säen begriffen war, als die Abgeordneten des Senats ihm das Commando antrugen, und daher den Namen Seranus (Serranus) auf seine Familie gebracht; Cic. Rosc. Am. 18, Val. Max. IIII, 4, 5. M. Atilius Calatinus, Cic. Nat. D. II, 23. Auch steht ein Atilius Martial. IX, 68, 1, wo die erste Sylbe kurz, die zwente lang ist. 2) Adjective, z. E. a) bekannt ist lex Atilia vom Volkstribun Atilius, de dediticiis, Liv. XXVI, 33 und 34. b) lex Atilia

lia von einem andern de tutoribus, Iustinian. Instit. I tit. 20. Ulpian. e corpore (regularum), tit. XI de tutelis §. 18, daß nämlich den Weibern und Unmündigen, die keine Vormünder haben, dergleichen vom Prätor und dem größten Theile der Volkstribunen gegeben werden sollen.

Atina, ae, 1) eine Stadt in Latium, nach Campanien zu, in dem ehemaligen Volskischen, nahe am Flusse Melpis, Virg. Aen. VII, 630. Liv. VIIII, 28. Sil. VIII, 399. 2) eine Stadt in Gallia Cispadana, im Venetianischen, Plin. H. N. III, 19 sect. 23.

Atīnas, atis, Atinisch, *i. e.* in oder aus Atina, zu Atina gehörig, (in Latium) z. E. campus Atinas, Cic. Divin. I, 28: ager, Liv. X, 39: praefectura, Cic. Planc. 9: in Atinati, Cic. Attic. XV, 3 init., im Atinatischen (Gebiete, gen. neutr.); man kann aber auch agro verstehen: somnium Atinas, Cic. Divin. I, 28, *i. e.* in campo Atinati, Atinates die Einwohner darin, Cic. Planc. 8 und 9. Plin. H. N. III. 5 post med. sect. 9. Liv. X, 39. Not. überall ist hier Atina in Latium zu verstehen. 2) aus oder in Atinum, dahin gehörig, z. E. campus, Plin. H. N. II, 103 post init. sect. 106 scil. in Lucanien; so auch Atinates die Einwohner, Ibid. III, 11 post init. sect. 15, wo Ed. Hard. Atenates hat: auch stehen Atinates, Ibid. sect. 16, wo die Rede von Apulien ist. Die Worte sind: Ita Apulorum genera tria, Teani, - Lucani, subacti a Calchante, quae loca nunc tenent Atinates etc. vielleicht sind es eben die in Lucanien.

Atinĭa ulmus, eine Art Ulmbäume, die sehr groß wächst, Colum. V, 6 §. 2, 4 und 9, und de Arb. XVI, 1. Plin. H. N. XVI, 17 sect. 29. Woher der Name komme, ist nicht recht gewiß. Schöttgen glaubt, von der Stadt Atina in Gallia Cispad., im Venetianischen; dieses läßt sich hören, weil Columella sie auch die Gallische nennt, obgleich Plinius sie beyde unterscheidet.

Atinium, i, eine Stadt in Thessalien und zwar in Estiaeotis, Ptolem.

Atinĭus, (Attin.) a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adiective, Atinisch, z. E. familia, etc.; daher lex Atinia *i. e.* von einem Volkstribun Atinius in Vorschlag gebracht, a) de usucapionibus, s. de rebus furto surreptis non usu capiendis, Cic. Verr. I, 42. Gell. XVII, 7. Paul. in Pandect. XXXXI, 3, 4. post init. §. 6. b) eine andere ist: de tribunis plebis, Gell. XIIII, 8, wo sie plebiscitum Atinium heißt. 2) substantive, da denn die Mannsperson Atinius, das Frauenzimmer Atinia heißt, z. E. der Volkstribun C. Atinius Labeo, der den Censor Q. Metellus, weil er ihn aus dem Senate gestoßen, von dem Tarpejischen Felsen stürzen lassen wollte, aber von den übrigen Volkstribunen davon abgehalten wurde, Liv. Epit. 59. Plin. Hist. Nat. 44 sect. 45. Cic. Dom. 47 med.

Atintanĭa, ae, *f.* (Ἀτιντανία) eine Gegend in Epirus, nach andern bey Epirus nach Illyrien und Macedonien zu, daher es Einige auch zu Macedonien ziehen, Liv. XXVII, 30. XXVIIII, 12. XXXXV, 30. Die Einwohner heißen Atintanes, Polyb. II, 5. Strabo VII.

Atīnum, i, eine Stadt in Italien, und zwar in Lucanien am Flusse Tanager, heutiges Tages Atino; daher Atinas, dahin gehörig, z. E. campus, Plin. H. N. II, 103 sect. 106, s. Atinas.

Atius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adiective Atisch, z. E. familia etc. 2) substantive, da dann die Mannsperson Atius, das Frauenzimmer Atia heißt. Bekannt ist z. E. Atia, Tochter des M. Atius Balbus und Gemahlinn des C. Octavius, folglich Mutter des K. Augustus (vorher Octavius, dann Octavianus genannt), Sueton Aug. 4 und 94. Auch hat man Attia (Ἀττία), Plutarch. in Cic. 44. Auch führt Virgilius aus Schmeicheley gegen den Augustus diese Familie an, Aen. V, 568, wo es heißt: Alter Atys, genus unde Atii duxere Latini.

Atizŏes, ae, *f.* (ἀτιζώης) scil. gemma, ein gewisser Edelstein in Indien, Persien etc. von einem Silberglanze und angenehmen Geruche, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54.

Atlantaeus, a, um, s. Atlanteus, a, um.

Atlantes, um, *m.* gewisse Völker in Lybien oder Afrika, Plin. H. N. V, 8 sect. 8. Mela I, 4 und 8; letzterer sagt cap. 7, sie wären die äußersten Völker nach Abend zu.

Atlantĕus, a, um, (Ἀτλάντειος) Atlantisch, *i. e.* den Atlas betreffend, ihm gehörig, z. E. Plejades Atlanteae, Ovid. Fast. III, 105, *i. e.* filiae Atlantis: finis Atlanteus, Horat. Od. I, 34, 10, *i. e.* extrema Libya, ubi mons Atlas: Oceanus, Claudian. in nupt. Hon. et Mar. 252, *i. e.* das Atlantische Meer: so auch litus, Lucret. V, 36, wo Atlantaeum steht, Ed. Creech, *i. e.* die Gestade dieses Meeres, oder dieses Meer selbst.

Ătlantĭăcus, a, um, i. q. Atlanticus, z. E. litus, Sil. XIII, 200 (*i. e.* Gestade des Atlantischen Meers): olympus Atlanticus, Calpurn. Ecl. IIII, 82, *i. e.* der Himmel, den der Atlas tragen soll.

Ătlantĭădes, ae, *m.* des Atlas Sohn.

Sohn, Enkel, Urenkel ꝛc., z. E. Mercurius heißt so, Ovid. Met. I, 682. VIII, 627, weil er ein Sohn der Maja, einer Tochter des Atlas, war: auch Hermaphroditus, weil er ein Sohn des Mercurius war, Ibid. IIII, 368.

Ătlantĭas, ădis, *f.* (Ἀτλαντιάς) i. q. Atlantis, Atlantisch, *i. e.* den Atlas betreffend, dahin gehörig, daher scil. femina, puella, filia etc., Enkelinn oder Tochter des Atlas, z. E. die Pleiades heißen sorores Atlantiades, Sil. XVI, 136: die Calypso heißt Atlantias, Auct. Priap. 69, weil sie (z. E. nach Homer. Odyss. α, 52, und Hyg. f. 125 post med.) eine Tochter des Atlas seyn soll.

Ătlantĭcus, a, um, (Ἀτλαντικὸς) Atlantisch *i. e.* den Atlas betreffend, da befindlich, dahin gehörig, folglich Libysch, Afrikanisch, z. E. mare, Cic. Somn. Scip. 6. Plin. H. N. II, 90 sect. 92, das Atlantische Meer: *i. e.* das Meer bey Africa, Spanien ꝛc.: so auch Oceanus Atlanticus, Plin. H. N. III, 1, sect. 3. Mela I, 3 init.: so auch litus Atlanticum, Mela III, 10 extr. *i. e.* der Atlantische Ocean (Meer oder Weltmeer), oder das Gestade desselben: so auch aequor, Atlantische Meer, Ibid. III. 1 ante med.: accola, Sil. X, 185, *i. e.* der am Atlas wohnt, Nachbar desselben: Atlantica munera sylvas, Martial. XIIII, 89, Accipe felices *i. e.* mensas e citro.

Atlantios, a, um, i. q. Atlantius, z. E. nodus, das erste Wirbelbein des Halses, das die ganze Last des Kopfs trägt, Plin. H. N. XXVIII, 8 ante med. sect. 27: es heißt so, weil der Kopf darauf ruht, oder es den Kopf trägt (wie Atlas); daher es auch zuweilen Atlas heißt ꝛc.

Ătlantis, ĭdis, *f.* Atlantisch, *i. e.* den Atlas betreffend, dahin gehörig, daher 1) scil. femina, puella oder filia, die Tochter des Atlas: *Plur.* Atlantides, die Töchter desselben. Seine Töchter sind a) von der Pleione die sieben Pleiades oder Vergiliae, Electra, Maia, Alcyone, Celaeno, Asterope, Taygete, Merope. b) die sieben (nach Ovid. Fast. V, 165: aber Hyg. f. 192 zählt ihrer nur fünf) Hyades oder Suculae, nämlich, Ambrosia, Eudora, Pasithoë, Coronis, Plexauris, Pytho, Tyche: c) auch die Calypso nach Homer. Odyss. α, 52 und Hyg. f. 125: daher heißt Maia und Electra Atlantis, Ovid. Fast. IIII, 31. Met. II, 685: auch die Calypso, Tibull. IIII, 1, 77: auch die Anna Perenna, Ovid. Fast. III, 659: und Atlantides, Virg. Georg. I, 221, i. q. Pleiades. 2) adiective, z. E. sylva, Lucan. X, 144, *i. e.* Libysch oder auf dem Berge Atlas wachsend, *i. e.* der wohlriechende Baum Citrus: daher Atlantis insula, auch bloß Atlantis scil. insula soll ehemals eine sehr große, reiche und mächtige Insel auf dem Atlantischen Meere gegen den Berg Atlas gewesen seyn, wie Plato gemeint hat, die aber wieder verschwunden, Plin. H. N. VI. 31 sect. 36, cf. II, 90 sect. 92. 3) der Morgenstern, Val. Flacc. II, 72.

Ătlantĭus, a, um, i. q. Atlanticus, z. E. regna, Sil. XV, 37: nodus Atlantius (os), Plin. s. Atlantios, a, um.

Ătlas, antis, *m.* (Ἄτλας) 1) ein Berg in Africa, und zwar in Mauritanien, am Atlantischen Meere, das von ihm den Namen bekommen haben soll, von ungemeiner Höhe, Plin. H. N. V, 1 ante med. und post med. sect. 1. Mela III, 10: daher die Dichter fabuliren, er trage den Himmel, Virg. Aen. IIII, 247. VI, 797. Not. nach Ptolem: ist er doppelt, maior und minor, letzterer näher nach Spanien zu, ersterer davon entfernter. 2) ein König in Mauritanien und Sohn des Japetus; daher er Iapetionides heißt Ovid. Met. IIII, 631: der von der Pleione die sieben Pleiades und von der Aethra die sieben (nach Hyg. fünf) Hyades gezeugt haben soll, die daher Atlantides heißen. S. Atlantis. Auch ist er der Vater des Hyas, auch der Calypso nach Homer. Odyss. α, 52 und Hygin. fab. 125 (nach andern ist der Oceanus oder Nereus ihr Vater); auch der Anna Perenna (Ovid. Fast. IV, 31 etc.) Die Dichter fabuliren, er sey in den vorgedachten Berg verwandelt worden und trage den Himmel, Ovid. Met. IIII, 651 seqq.: cf. vorher Virgil. Vielleicht mag er ein geschickter Sternforscher gewesen seyn, und dadurch Gelegenheit zu der Fabel, daß er den Himmel getragen, gegeben haben. Daher 3) für einen Menschen von großer Statur, ein Riese, Iuvenal. VIII, 32: der eine Last trägt, ein Träger, so heißt a) Atlas in Pollux und bey neuern Aerzten das erste Wirbelbein des Halses, weil es den Kopf trägt, s. Atlantios: b) Atlantes sind in der Baukunst männliche Bildsäulen, welche Sparrenköpfe oder das Karnies tragen, sonst Telamones genannt, Vitruv. VI, 10 extr.

Atnepos, s. Adnepos.

Atoa, Stadt in Mauritan. Caesar. Ptol.

Atŏcĭum, i, *n.* scil. medicamentum, (Gr. ἀτόκιον scil. φάρμακον, von ἀ *i. e.* non und τόκος *i. e.* partus), ein Mittel wider die Unfruchtbarkeit des weiblichen Geschlechts, z. E. Vis ea annua est: quam solam ex omni atocio dixisse fas sit, quoniam aliquarum fecunditas plena liberis tali venia indiget, Plin. H. N. XXVIIII, 4 post med. sect. 27.

Ατŏμυs, i, *f.* Gr. ἄτομος (scil. res οὐσία, denn eigentlich ists ein *Adiectivum* ἄτομος, ον, untheilbar, folglich sehr klein), ein jedes kleine untheilbare Ding oder Körperchen, eine Monade ꝛc. Aus dergleichen Atomis soll, nach dem Democritus, die Welt entstanden seyn. Cicero gebraucht dieses Wort oft, z. E. Fat. 9 und 11. Fin. I, 6 und 17. Nat. D. I, 20, sezt aber statt atomi auch corpora individua: auch Lactantius gebraucht es oft, z. E. de ira Dei 10, mehrmals, wo er aber auch dafür minuta semina und bloß semina hat, Ibid. §. 3 und 11: auch steht es masculine, als z. E. Lucretius, quasi oblitus atomorum, quos adserebat, Lactant. de ira Dei 10 ante med. §. 16 Ed. Bunemann., Heumann. et Walch.: Democritus atomos, quos nostri insecabilia corpora vocitaverunt, Vitruv. II, 2: Daher in atomo scil. tempore, im Augenblick, Tertull. de resurr. carnis 42 init. und 51 post med. Not. thus atomum, *i. e.* nullam sectionem passum, indivisum, integrum, eine Gattung des Weihrauchs, z. E. Graeci stagoniam et atomum tali modo adpellant, minorem autem orobiam, Plin. H. N. XII, 14, prope fin. sect. 32: wo es also adjective steht; so auch in segmento paene atomo astulae brevis, Paulin. Nol. ep. 30 (11).

Atque, *Coniunct.* (Einige leiten es her von at und que, das ist eigentlich aber auch: denn que heißt auch, s. Que. Andre, z. E. Scaliger von ad und que, und man findet in Mss. und Codd. adque statt atque, dann wäre es eig. und noch, noch dazu, woraus und zwar entstehen könnte, s. n. 2: Vossius leitet es von ac und que her, und glaubt, wie nec und neque einerley Wort sey, so auch ac und atque.) ist insgemein so viel als ac, und verbindet Wörter und Sätze: Es bedeutet 1) und: ist bekannt: und verbindet, wie gesagt, Wörter und Sätze, z. E. huius urbis atque imperii, Cic. Flacc. 1 init.: mitte ista atque ad rem redi, Terent. Ad. II, 1, 31 und so unzählige Male: auch große Abschnitte, Argumente, Materien; dient folglich zu Uebergehung von einer Materie zur andern, z. E. Atque, inquit Sulpicius, Cic. Orat. I, 22: Atque ut omnes intelligant, Cic. Manil. 8: Atque illud, quod primum cet., Cic. Catil. III, 6: Not. a) Es folgt oft mehrmals nahe hinter einander, z. E. in virtute atque in rebus gestis atque in tua gravitate, Cic. ad Diverſ. I, 5 ante med.: ex huiusmodi principio atque ex liberalitate atque accommodatione, Cic. Verr. III, 82 med. huius urbis atque imperii gravissimo atque acerbissimo reip. casu, socio atque adiutore, Cic. Flacc. 1 init.: limatus atque subtilis, atque, ut ego soleo dicere, iuris peritorum eloquentissimus, Cic. Orat. I, 39 post med.: Mavortia tellus atque Getae atque Hebrus et Actias, Virg. Ge IIII, 463 Ed. Heyn., wo andre Edd. atque Actias haben, folglich dreymal atque steht: so auch Ibid. 343 atque Ephyre atque Opis et cet.: b) es folgt nach tum, wo tum üblicher wäre, z. E. figurarum tum venustatem atque ordinem, Cic. Nat. D. II, 58, si lectio certa: doch steht auf ähnliche Art cum — ac statt cum — tum, z. E. facturusque sim cum studiose ac diligenter, Cic. ad Diverſ. XV, 11. 2) und zwar bey genauerer Bestimmung, z. E. aceti; atque acidissimi, Plaut. Pseud. II, 4, 49: aegritudo obiecta est? atque acerrima, Plaut. Bacch. III, 6, 9: duas Bacchides, — atque ambas sorores, Ibid. 40: in unum atque angustum locum, Caes. B. C. I, 50: man könnte auch hierher ziehen, ad hostes transfugerunt, — atque quidem cito, Plaut. Epid. I, 1, 28, wo jedoch quidem zwar steht, folglich atque bloß und bedeutet: so auch Negotium magnum est navigare atque id mense Quintili, Cic. Attic. V, 12 init. das heißt aber eigentlich und das, wie et id, das aber für und zwar oft steht: folglich heißt atque hier bloß und: oder und besonders, z. E. magna diis habenda est gratia; atque huic Iovi, Cic. Catil. I, 5. 3) ja oder ja, ja, wenn man sich besinnt, z. E. Dinarchusne illic est? atque is est, Plaut. Truc. I, 2, 23, *i. e.* ja er ists, ja ja er ists. So auch videone ego Pamphilippum? atque is est, Ibid. Stich. IIII, 2, 4: daher atque adeo ja so gar, s. n. 6 und Adeo. 4) als oder wie nach verschiedenen Wörtern, wie ac, a) die eine Vergleichung anzeigen, und solcher, ähnlich, gleich, eben so, eben so viel ꝛc., oder das Gegentheil bedeuten, folglich nach aeque, similiter, iuxta (eben so), aequus, similis, par, talis, idem, proxime (statt similiter) cet., nach contra, aliorsum, secus, magis, nach dem Comparativ, nach alius, contrarius cet., z. E. me colit aeque atque illum, Cic. ad Diverſ. XIII, 19: illum similiter, atque ipse eram, commotum, Cic. Phil. I, 4: aequam partem tibi sumseris, atque populo dederis, Cic. Verr. III, 19: aliquid ab isto simile atque a ceteris factum, Ibid. 83: quod non est dissimile, atque ire in Solonium, Cic. Attic. II, 3 med.: faxo tali eum mactatum atque hic est, infortunio, Terent. Phorm. V, 8, 39: ex iisdem locis atque cet., Cic. Invent. II, 23: cum totidem navibus, atque erat profectus, Nep. Milt. 7: pari eum, atque illum, imperio fore, Nep. Dat. 3: trucidant inermes iuxta atque armatos, Liv. XXVIII, 20: proxime atque ille, Cic. ad Diverſ. VIIII, 13, fast eben so als er: non item ea, quae — atque illa,

illa, quae cet., *i. e.* nicht so wie ꝛc. Varr. L. L. VIIII, 4: Pomarium seminarium ad eundem modum atque oleagineum (oleaginum) facito, *i. e.* eben so als ꝛc., Cato R. R. 48: nach magis statt quam steht es Terent. Andr. IIII, 2, 15 non Apollinis magis verum, quam hoc, responsum est; so auch Horat. Od. I, 25, 18 quod pubes hedera virenti gaudeat pulla magis atque myrto, wo die Ordnung ist hedera virenti gaudeat magis quam pulla myrto *i. e.* freue sich mehr über grünen (jungen) Epheu als über eine schwärzliche (alt gewordene) Myrte: doch erklären Einige pulla jung und machen die Construction so: gaudeat magis hedera virenti atque (und) pulla myrto: nach dem Comparativ, z. E. non se peius cruciaverit atque hic, Horat. Sat. I, 2, 22: arctius, atque hedera procera adstringitur ilex, lentis adhaerens brachiis, Hor. Epod. XV, 5: auch Sueton. Caes. 14 gravius, atque ipse sensisset, exceptam: so auch Cic. Attic. XIII, 2 extr.: mihi videtur diutius afuturus, ac nollem: doch haben andere Edd. nach afuturus ein Colon, z. E. Ernest., dann bleibt ac getrennt und heißt und, folglich und ich würde es nicht gerne sehen. Ferner: contra atque fuerat, Cic. Catil. III, 8, anders ꝛc.: quod iste aliter, atque ut edixerat, decrevisset, Cic. Verr. I, 46: aliter atque ostenderam, Cic. ad Divers. II, 3: aliorsum, atque feci, Terent. Eun. I, 2, 2: secus, atque in tradenda arte dici solet, Cic. Orat. 14: in aliis rebus versaris, atque ille, Cic. Leg. II, 7: illi sunt alio ingenio, atque tu, Plaut. Pseud. IIII, 7, 35: versantur contrario motu, atque coelum, Cic. Somn. Scip. 4. Ja zuweilen fehlt das vorhergehende Wort, z. E. atque steht statt aeque atque, folglich statt *ut*, z. E. quem ego amicum ratus sum, atque me ipsum als mich selbst, Plaut. Bacch. III, 6, 20: nebula haud est mollis, atque huius est, Plaut. Cas. IIII, 4, 21: Quae succo caret, atque putris pumex, Priap. XXXII, 7: gagathes lapis — adtritu calefactus adplicita detinet atque succinum, Solin. 22 (35) extr., wo einige Edd. aeque ut statt atque habe; daher atque si als wenn, gleich als wenn, z. E. conditionem inesse stipulationi, atque si hoc expressum fuisset, Paul. in Pandect. II, 14, 4: eben so steht auch ac si: so auch Neque se luna quoquam mutat atque uti exorta est semel, Plaut. Amph. I, 1, 118, statt aliter atque cet.: b) nach simul sogleich, sobald, z. E. simul atque increpuit, Cic. Mur. 10 *i. e.* sobald als ꝛc., sogleich als ꝛc. Zuweilen fehlt das simul: dann steht atque statt simul atque, z. E. Liberabit ille te homo; deperit (scil. te) atque hodie primum vidit, Plaut. Merc. III, 1, 34: c) nach principio, z. E. principio atque — exiit, Plaut. Merc. I, 1, 40, *i. e.* anfangs als, oder so bald er ꝛc. 5) allein, aber, aber doch: so stehts oft im Cicero und andern statt atqui, wo nicht vielmehr atqui zu lesen. Z. E. Atque aliquis dicat, Terent. And. IIII, 1, 16: mihi non fit verisimile; atque illis commentum placet, Terent. And. I, 3, 20: propera, atque audin' cet., Ibid. I, 5, 65: und öfter, z. E. Plaut. Bacch. I, 1, 53. V, 2, 68. Cas. II, 6, 12: so auch Virg. Aen. VI. 162 Atque illi Misenum — vident, Aber sie ꝛc.: so auch Atque ego, ut vidi etc., Cic. Catil. III, 2: Atque idem ego contendo etc., Cic. Arch. 7: Atque id erat periculum, Cic. Phil. III, 9, wo überall atqui schicklicher wäre) und man könnte wohl so lesen, zumal da glaublich ist, daß die Abschreiber oft atque und atqui, wegen der ähnlichen Schreibart, zumal bey einer Abbreviatur mögen verwechselt haben. 6) atque adeo und so gar, oder ja, ja so gar, steht oft im Cicero, z. E. Rosc. Am. 10 und 35, s. Adeo. 7) auch, z. E. *atque adeo* auch so gar, s. vorher: atque ita opus est, Terent. Eun. IIII, 6, 19, so muß es auch seyn, und so läßt es sich öfter übersetzen, wo auch und oder aber paßt. 8) aha! ey! (conf. At), oder ih! z. E. atque eccum, Terent. Eun. III. 2, 2, *i. e.* ih! da ist er: so auch atque is est, Plaut. Stich. IIII, 2, 4. Truc. I, 2, 24, *i. e.* ih! er ists: s. n. 3: und läßt es sich ih in den Stellen (n. 9) übersetzen, wo es alsbald, sogleich, bedeuten soll, z. E. wie wir sagen: als ich das hörte, ih! da lief ich was ich konnte ꝛc., wo freylich ih! wegbleiben konnte. 9) auch soll es alsbald, sogleich, bedeuten, z. E. si in ius vocat, atque eat, Cic. Leg. II, 4 e legg. XII Tab.: doch diese Stelle ist in den neuern Edd. geändert, und heißt so: A parvis enim didicimus, *si in ius vocat*, atque eiusmodi alias leges nominare; folglich gehört die Stelle nicht hieher. Da aber in allen Stellen, die man anführt, das atque den Satz anfängt, so scheint es in diesen Stellen überflüßig zu stehen, wie die gemeinen Leute sagen: wenn er mich rufen wird, ih! da oder und da werde ich gehen ꝛc. Besonders steht es oft so im Plautus, z. E. dum circumspecto, atque — conspicor, Plaut. Bacch. II, 3, 45, *i. e.* so erblicke ich ꝛc.: cum ad portum venio atque video, Plaut. Epid. II, 2, 32, *i. e.* so sehe ich ꝛc.: cf. Most. V, 1, 8. Merc. II, 3, 17: so auch Stat. Theb. II, 26 illos ut sensit cerberus, atque cet. In allen diesen Stellen paßt sogleich, wo mans nicht, wie gesagt, für überflüßig halten will: auch führt man an Virg. Ge. I, 203 Non aliter, quam qui — subigit, si brachia remisit, atque, illum — rapit, alveus

alveus amni, *i. e.* so reißt ihn alsbald der Fluß dahin: und erklärt Gellius X, 29 diese Stelle und sagt, atque sey hier so viel als statim: doch vielleicht ist atque und, wenn die Worte Non aliter quam qui cet. v. 200 so erklärt werden Non aliter, quam (is ruit), qui cet. Eine einzige Stelle ist vielleicht, wo atque in dieser Bedeutung nicht den Satz anfängt, Liv. XXVI, 39 ille atque praeceps cum armis procidit: wo es scheint für statim zu stehen. Allein ehemals las man simul atque: Gronov hat simul heraus geworfen, sich stützend auf die Bedeutung *alsbald*, folglich, so lange diese Lection bleibt, muß hier atque *alsbald* bedeuten. Vielleicht hätte Niemand an diese Bedeutung sogleich gedacht, wenn nicht Gellius davon geredet hätte. So erklärt Cellarius im Briefe des Asinius Pollio in Cic. epp. ad Diverf. X, 31 ante med. §. 7 quod iussus sum, eo tempore atque ita feci, ut etc. das atque durch statim, wo aber Kortte zeigt, daß sich diese Bedeutung hier nicht schicke: so erklärt Gronov Tac. Hist. III, 17 atque ita consternantur das atque durch statim; aber ohne Noth. 10) wie ac und et statt sed sondern steht, nämlich wenn etwas Verschiednes oder das Gegentheil vorher geht, so auch atque, z. E. etiam tu ab hisce rebus animum avoca atque ea potius reminiscere, quae cet., Sulpic. in Cic. ep. ad Div. IIII, 5 med.: doch kanns auch durch und übersetzt werden. So auch statt nec, Martial. XI, 33, 4. Not. atque atque, z. E. Atque atque adcedit muros Romana iuventus, Enn. ap. Gell. X, 29, wo Gellius sagt: et gemina si fiat (particula atque), auget intenditque rem de qua agitur, worauf er die Stelle des Ennius anführt, und dazu setzt: nisi memoria in hoc versu labor. Die Worte, auget intenditque rem, sollen vermuthlich die größere Geschwindigkeit und Thätigkeit anzeigen. Not. adque statt atque steht in Mss. und Inscript. ap. Gruter. und in Cenotaph. Pis.

ATQUI oder ATQUIN, *Adv.* allein oder aber. Atqui steht vor Vocalen und Consonanten, z. E. atqui eae, Cic. Brut. 83: atqui utebar, Cic. ad Div. VI, 6; atqui habeatur, Cic. Verr. II, 59: atqui nihil, Cic. Nat. D. II, 7. Not. Atquin steht, z. E. Plaut. Rud. III, 4, 55. Atquin, quia vetas etc. Ed. Gronov. und Taubmann., doch die Edd. Camerar., Douz. und Buchner, haben atqui: ferner Atquin verum est etc. Ulpian. in Pandect. I, 14, 3: Atquin ego rebar etc.: Arnob. III post med. p. 144 Edd. Harald.: Atquin homo pius etc. Lactant. de mort. persec. 23 extr. Ed. Bünem. und Heum. etc.: atquin acrius multo atque etc. Flor. IV, 2, 53 Ed. Freinsh., andere Ed. z. E. Graev. und Duker etc. haben atqui, Pand. I, 14, 3.

ATRĂCES, um, ein Volk in Aetolien am Flusse Atrax, Plin. H. N. XXXXI, 2 sect. 3, Singul. ist Atrax.

ATRABATES, i. q. Atrebates, s. Atrebates.

ATRĂCIA, ae, *f.* (Ἀτραχία) Stadt in Thessalien, Steph. Byz. sonst Atrax genannt.

ATRĂCĪDES, ae, *m. i. e.* ein Thessalier, oder nach Anton. Liberal. 16. ein Sohn des Atrax, z. E. Ovid. Met. XII, 209, *i. e.* Caeneus, der sonst ein Sohn des Elatus heißt.

ATRĂCIS, idis, *f. i. e.* Tochter des Atrax oder eine Thessalierinn: so heißt die Hippodamia, die Gemahlinn des Pirithous, weil sie eine Thessalierinn war (von der Stadt Atrax), oder weil ihr Vater Atrax geheißen haben mag, Ovid. Her. XVII, 248. Aid. Am. I, 4, 8.

ATRĂCIUS, a, um, thessalisch, z. E. Atraciis confidat in oris, Prop. I, 8, 25: virgo *i. e.* Hippodamia (s. Atracis), Val. Flacc. I, 141: daher ars Atracia *i. e.* magica, Stat. Theb. I, 105, weil die Thessalier im Rufe der Zauberey waren: so auch venenum, Val. Fl. I, 447.

ATRACTȲLIS, idis, *f.* (ἀτρακτυλὶς) ein gewisses Kraut, und zwar eine wilde Art der Pflanze Cnicos, woraus die Weiber ihre Spindeln (ἀτράκτους) oder auch nach Plin. ihre Spinnrocken machten, vermuthlich also Spinnrockendistel, Spindelkraut, Plin. H. N. XXI. 15 med. sect. 53 und 32 sect. 107.

ATRĀMENTUM, i, *n. i. e.* alles, was zum Schwärzen dient, folglich jede schwarze Feuchtigkeit, oder Farbe, Schwärze, z. E. Sed veluti tractata notam labemque remittunt atramenta, Horat. Ep. II, 1, 236; dies kann auch zu dem folgenden gehören: daher a) der schwarze Saft oder Tinte des Tintenfisches (sepia), Cic. Nat. D. II, 50: b) die Tinte zum Schreiben, z. E. atramentum librarium, (*i. e.* zum Bücherschreiben), Vitruv. VII, 10 und Plin. H. N. XXVII, 7 extr. sect. 28 eigentl. Schwärze, um Bücher zu schreiben; auch bloß atramentum, z. E. Cic. Q. Fr. II, 15 med. Petron. 102 post med. und 108 post init.: c) atramentum sutorium, Cic. ad Diverf. VIIII, 21 extr. Cels. VII, 8 ante med. Plin. H. N. XX, 12 extr. sect. 48. XXXIV, 12 post med. sect. 32: auch ohne sutorium, Scribon. Larg. compos. 228 und 230, Schusterschwärze, Vitriol oder Kupferwasser: heißt sonst (bey den Griechen) chalcanthum (χάλκανθον) Plin. H. N. XXXIV, 12 post med. sect. 32: d) schwarze Farbe, oder das Schwarz, oder Schwärze zum Anstreichen der Wände und zum Malen rc. wohin besonders

sonders die Tusche gehört, Plin. H. N. XXXV, 6 in. sect. 12: Atramentum quoque inter facticios (colores) erit, Ibid. post med. sect. 25: Indici speciem id atramentum praebere, Ibid.: color atramenti, Vitruv. VII, 10: daher vom Apelles: absoluta opera atramento illinebat ita tenui, ut id ipsum repercussu claritates colorum excitaret, custodiretque a pulvere et sordibus, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXV, 18 *i. e.* mit einem dünnen Firniß oder auch Tusche, damit die hellen Farben desto besser abstächen, und die Werke gegen Staub und Schmutz geschützt würden.

Atramitae, arum, *m.* eine Nation im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post. med. sect. 32. XII, 14 in. sect. 30: heißt auch Adramitae Ptolem.

Atramiticus, a, um, dahin gehörig, Atramitisch, z. E. myrrha, Plin. H. N. XII, 16 in. sect. 35.

Atrāni, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Unteritalien, etwa in Apulien oder Lucanien, Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16. Cluver glaubt, sie wären Einwohner zu Aternum in Lucanien, s. Aternum.

Atrātus, a, um, (*Particip.* vom Verbo atro, are, schwärzen) 1) schwarz *i. e.* schwarz gefärbt, z. E. fluvius atratus sanguine, Cic. Divin. I, 43 extr. II, 27 in. 2) schwarz gekleidet, in Trauer gekleidet, Cic. Vatin. 12 und 13. Tacit. Ann. III, 2: daher equis atratis solis, bey einer Sonnenfinsterniß, Propert. III, 3, 55 (III, 5, 34. III 4, 34.)

Atrax, ăcis, 1) ein Fluß in Aetolien, der in das Jonische Meer fließt, Plin H. N. IIII, 2 sect. 3. 2) eine Stadt in Thessalien, und zwar in Pelasgiotis am Flusse Peneus, Liv. XXXII, 15. XXXVI, 10 und 13. Plin. H. N. IV, 8 sect. 15 und Strabo. 3) Vater der Hippodamia, s. Atracides: auch des Cäneus, s. Atracis.

Atrebas, atis, s. Atrebates.

Atrĕbătes, um, *m.* eine Nation in Gallia Belgica, wo itzt Artois ist, Caes. B. G. II, 4 und 16. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31: der Singul. ist Atrebas, Caes. B. G. IV, 35. V, 22: daher Atrebaticus, a, um, z. E. Vopisc. in Carino 26.

Atreus (zweysylb.), ĕi und ĕos, *m.* (Ἀτρεύς) 1) des Pelops und der Hippodamia Sohn, Apollod. II, 4, 6. Hygin. fab. 84 und 88: König in Mycenä und Peloponnes; lebte mit seinem Bruder Thyestes in Uneinigkeit, und setzte ihm desselben Söhne zu essen vor: ist hernach vom Aegisthus, des Thyestes Sohn, getödtet worden: worauf Thyestes König geworden, Hygin. fab. 84, 85, 86, 87, 88. Ovid. Her. VIII, 27. Amor. III, 12, 39. Er soll Vater des Agamemnon und Menelaus seyn, Hyg. f. 97. cf. Ibid. 78 und Hom. Il. *β*, 23; doch sagen andre Plisthenes wäre sein Sohn gewesen, und sie wären Söhne des Plisthenes, folglich Atreus ihr Großvater, der sie jedoch erzogen habe. 2) eine Tragödie dieses Namens vom Accius, Gell. XIII, 12.

Atrēus, a, um, (Ἄτρειος) vom Atreus benannt, dahin gehörig, Atreisch oder auch Argivisch, z. E. sanguis, Stat. Theb. VIII, 743.

Atria, ae, i. q. Hadria, eine Stadt z. E. im Venetianischen Meerbusen: daher Atrianus fluvius, der Fluß Tartarus bey Adria (Hadr.) im Venetianischen, Ptolem.: daher Atriani die Einwohner daselbst, Plin. H. N. III, 16 sect. 20.

Atriārius, scil. servus, eine Art von Bedienten, vielleicht ein Pförtner, Thürhüter, folglich vom atriensis unterschieden, Ulpian. in Pandect. IIII, 9, 1 §. 5: doch halten Einige beyde für einerley, s. P. Fabri Semestr. II, 12 med. p. 158.

Atricapillus, a, um, schwarzhaarig, schwarzköpfig, z. E. aves, Fest. in Melancoryphi *i. e.* Feigenschnepper, s. Melancoryphos.

Atrĭcŏlor, ōris, von schwarzer Farbe, schwarzfarbig, Ovid. Met. XI, 611. Auson. Epist. VII, 53: auch steht atricolores aligeros etc. Plin. H. N IV, 7 ante med. Ed. Elzev.: aber Ed. Hard. hat atricoloris.

Atrīdes und Atrīda, ae, *m.* (Ἀτρείδης) des Atreus Sohn, oder Nachkomme, so heißt insgemein Agamemnon und Menelaus, und beyde zusammen Atridae, sehr oft in Dichtern: nicht als wenn sie zuverlässig Atreus leibliche Söhne gewesen wären; obgleich Hygin. fab 97 sie dessen Söhne nennt, cf. Ibid. 78 und Homer. Il. *β*, 23 (in welchen beyden Stellen Agamemnon des Atreus Sohn genannt wird): denn andre erzählen, daß Plisthenes der Sohn des Atreus ihr Vater gewesen, (Apollod. III, 2, 2) daß sie aber vom Atreus erzogen und so für seine eignen Söhne gehalten worden sind. Plur. steht z. E. Ovid. Pont. I, 7, 32. Horat. Od. I, 10, 13: Singul. z. E. Menelaus heißt Atrides, Virg. Aen. XI, 262: und Atrides minor, Ovid. Met. XII, 623: öfter ists Agamemnon, z. E. Horat. Od. II, 4, 7. Ovid. Her. III, 148. Am. I, 9, 37. II, 12, 10. Atrides alter et alter, *i. e.* Agamemnon et Menelaus, Ovid. Am. II, 1, 30. Auch heißt der Halesus, der unächte Sohn des Agamemnon, so Ovid. Fast. IIII, 73. In den angeführten Stellen ist die erste Sylbe lang: doch steht sie kurz z. E. Ovid. Met. XIII, 655 *i. e.* Agamemnon.

Atriensis, e, (von atrium) den Vorsaal betreffend, da befindlich, dahin gehörig. Daher Atriensis substantive scil.

scil. servus war einer der ansehnlichsten Bedienten: er hatte die Aufsicht über den Vorsaal, und was darin war: auch über mehr Dinge, war Rechnungsführer ꝛc., etwa Hausaufseher, Haushofmeister, Cic. Parad. V, 2. Cic. Pis. 27. Plaut. Asin. II, 2, 80 und 85. Pseud. II, 2, 14. Cas. II, 8, 28. Sie waren auch auf dem Landgute, z. E. Colum. XII, 3 extr. Plin ep. III, 19.

Atriŏlum, i, *n.* i. q. atrium, wenn man vermindernd, scherzend oder verächtlich redet ꝛc. ein **Vorsälchen, kleiner Vorsaal,** Cic. Attic. I, 10. Cic. Q. Fr. III, 1, 1.

Atrĭplex, ĭcis, *n.* (vom Gr. ἀτράφαξις gemacht) **Melde,** ein bekanntes Kraut, Colum. XI, 3, 42. Plin. H. N. XVIIII, 6 in. sect. 31. und 7 in. sect. 35. XX, 20 post med. sect. 83. auch Gen. Fem. steht es Aemil. Mac. in cap. de atripl. und Masc. Plin. Val. IIII, 7.

Atriplexum *i. e.* herba, quae nunc atriplex dicitur, sagt Festus.

Atrĭtas, ātis, *f* (von ater) die Schwärze, Plaut. Poen. V, 5, 11.

Atrĭum, i, *n.* (die Etymologie ist ungewiß. Varro de L. L. leitet es her von einer Etrurischen Stadt Atria, wo die atria zuerst Mode gewesen. Servius ab atro colore, weil die Küche, folglich Rauch da gewesen ꝛc. Scaliger vom Gr. αἴθριον *i. e.* subdiale, ein Ort unter freyem Himmel, worin ihm Casaub. ad Sueton. Aug. 29 nebst mehrern beytritt; dann wäre es eigentl. ein freyer Platz oder Vorhof ꝛc.) war bey den Römern insgemein der Platz inwendig im Hause, gleich beym Eingange, was wir das **Haus** schlechtweg, oder die **Hausflur,** oder **Aehrn,** oder **Vorsaal, Vorhaus,** nennen, doch ists auch zuweilen ein vermachter **Hof** oder **Vorhof;** z. E. cuius (villae) in prima parte atrium frugi, Plin. ep. II, 17 in. Dieses Atrium (Vorhaus, Flur, Vorhof ꝛc.) war bey Vornehmen insgemein mit Gallerien umgeben, die auf Säulen ruhten, z. E. (Crassus) quatuor columnas — in atrio eius domus statuerat, Plin. H. N. XVII, 1 med. sect. 1: quis tantarum hodie columnarum atrium habet? Ibid. XXXVI, 3 sect. 3. Sie mögen sehr verschieden und zum Theil unbedeckt gewesen seyn, wie denn Plinius H. N. XIIII, 1 med. sect. 3. von Weinstöcken sagt (vites) amplo discursu atria media complent: wo es hier nicht bloß Gallerien sind. In diesem Atrio hielt sich a) die Frau vom Hause auf, nebst ihren Leuten, arbeitete da mit ihnen ꝛc., z. E. Lucretiam inter lucubrantes ancillas in medio aedium sedentem inveniunt. Liv. I, 57: materfamilias primum locum tenet aedium, Nep. praef., wo medium aedium und primus locus aedium statt atrium steht. b) hier befanden sich die Bilder der Ahnen (imagines), *i. e.* Brustbilder der Vorfahren, s. Plin. H. N. XXXV, 2 ante med. sect. 2. Senec. Benef. III, 28. Val. Max. V, 8, 3. c) hier war das Hochzeit- oder Brautbette (lectus genialis oder adversus), Horat. Epist. I, 1, 87, wo er in aula statt in atrio setzt. d) hier erschienen die Clienten und machten Cour, Horat. Epist. I, 5, 31 Iuvenal. VII, 91. Oft läßt sichs **Hof** oder **Vorhof** übersetzen; und steht z. E. atrium statt Cavum aedium oder cavaedium, Vitruv VI, 3 und 4 *i. e.* vermachter **Hof** oder **Vorhof, Vorhaus.** Daher 1) die **Gallerie,** oder auch vermachter **Vorhof,** z. E. eines Tempels, z. E. libertatis, Liv. XXV, 7. Cic. Mil. 22 med. Sueton. Aug. 29. wo das Archiv der Censoren war, Liv. XXXXIII, 16: publicum in Capitolio, Liv. XXIIII, 10: Maenium und Titium in lautumiis, am Markte, Liv. XXXVIIII, 44: regium, Liv. XXVI, 27. XXVII, 11, welches alles öffentliche Gebäude waren: atrium regium war beym Tempel der Vesta, und hieß regium, weil der König Numa ehemals hier seine Residenz gehabt hatte, Ovid. Fast. VI, 264: ferner atria Licinia, Cic. Quint. 3 und 6, wo Auctionen gehalten wurden, und daher atria auctionaria heißen, Cic. Agr. I, 3. Die Dichter setzen oft den Pluralem *i. e.* die Gallerie im Atrio, oder überhaupt Gallerien, z. E. Virg. Aen. II, 483. Ovid. Met. XIIII, 260: auch 2) statt des ganzen Hauses, Ovid. Met. XIIII, 9. Ovid. Her. XVI, 184. Daher atria coeli, Stat. Theb. I, 197, *i. e.* coelum, wo die Götter wohnen.

Atro, are, (von ater) schwarz **machen, schwärzen, schwarz kleiden** ꝛc.: daher atratus, a, um, schwarz, auch schwarz gekleidet, s. Atratus, a, um.

Atrŏcĭtas, ātis, *f.* (von atrox) 1) die **Grausamkeit, Härte,** z. E. animi, Cic. Cat IIII, 6: atrocitas quidem ista tua quomodo in veterem Academiam irruperit, nescio, Cic. Acad. IIII, 44 med. 2) **Grausamkeit, Schrecklichkeit, schreckliche Beschaffenheit, Abscheulichkeit,** z. E. rei, Cic. Quint. 16: facti, Cic. Invent. II, 16: verborum, Cic. Q. Fr. I, 2, 2. Suet. Calig. 29: sceleris, Sallust. Catil. 22 (23). 3) die **Strenge, Unbiegsamkeit, unveränderliche Genauigkeit,** z. E. formularum, Quintil. VII, 1, 37.

Atrŏcĭter, *Adv.* (von atrox) 1) mit **Härte,** auf eine **harte, schreckliche, grausame, Art,** z. E. legem ferre, Cic. Mil. 8: dicere, Cic. Orat. 17: minitari, Cic. Verr. V, 62: crimen deferre, Tacit. Ann. XIII, 19 extr. *i. e.* mit einer **Härte,** auf eine verhaßte Art: atrocissime agere, Cic. Q. Fr. II, 16: atrocius saevire, Tacit.

cit. Hist. I, 2. 2) atrocius accipere labores, Tacit. Hist. I, 23, *i. e.* mit Widerwillen ertragen.

Atromus (os), i, Sohn des Hercules von der Stratonice, Apollod. II, 7, 8.

Atropatēne, es, *f.* (scil. regio; Gr. Ἀτροπατηνή Strabo) eine Gegend in Medien, Plin. H. N. VI, 13 extr. sect. 16: daher Atropateni die Einwohner, Ibid.

Atrŏphia, ae, *f.* (ἀτροφία) das Ungedeihen, die Auszehrung, Hectik oder Schwindsucht, Coel. Aur. Tard. II, 14. III, 7: cf. Cels. III, 22 in., wo es griechisch geschrieben ist.

Atrŏphus, a, um, (ἄτροφος) dem die Speisen keine Nahrung geben, hectisch, schwindsüchtig, z. E. Et bibitur ab imbecillitate vires recolligentibus, quos atrophos vocant, Plin. H. N. XXVIII, 9 ante med. sect 33: Podagricis prodest, atrophis, opisthotonis, tetanis, Ibid. XXXI, 10 extr. sect. 46: so auch Plur. atropha vielleicht scil. membra, z. E. tenesmon et quae cibum non sentiunt, atropha adpellata, corrigit, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 73; et atropha carnosiora faciunt, Ibid. XXVII, 8 med. sect. 40.

Atrŏpos, i, *f.* (ἄτροπος) eigentlich unveränderlich: so heißt eine von den drey Parcen, Martial. X, 44, 5. Stat. Sylv. IIII, 8, 18.

Atror, ōris, *m.* (von ater) die Schwärze, scheint nicht sicher vorzukommen. Man führt an Gell. II, 26 post med. atrore et nigrore multo inultus; aber die bessern Edd. haben atrior.

Atrōtus, a, um, (ἄτρωτος) *i. e.* invulnerabilis, Hygin. f. 28 und 30.

Atrox, ōcis, 1) was noch nicht zum Essen taugt, roh, ungekocht, nach Fest. da es denn von ἀ *i. e.* non und τρώγω *edo* herkäme; folglich ἄτρωκτος oder ἄτρωξ unessbar rc.: daher simul atrocia porricerent exta ministratore, Naev. ap. Non. cap. 2 n. 62: daher 2) alles, was schrecklich ist anzusehen oder anzuhören, hart, grausam, entsetzlich, schrecklich, z. E. res, Cic. Rosc. Am. 22, eine entsetzliche Sache: pugna, Liv. I, 30: sententia, Liv. II, 30 und 35: rumor, Tacit. Hist. III, 39: imperium, Liv. VIII, 7, ein schrecklicher Befehl: responsum, Liv. III, 12 extr.: Nisus, Virg. Georg. I, 407: ingenium, Liv. III, 11: atrocior iniuria, Gell. XX, 1: literae atrocissimae, Cic. ad Divers. VIIII, 25: atrocissima pestis, pestem alicui atrocissimam adferre, Cels. praef. post med.: atrocissima suspicio, Cic. Marcell. 7 in. 3) hart, unbiegsam, unbeweglich, beharrlich, z. E. atrox animus Catonis, Horat. Od. II, 1, 24, weil dergleichen Gesinnung andern Leuten etwas Entsetzliches ist, oder wenn atrox wirklich eigentlich von der Speise gebraucht worden ist, hart, roh; so kann mit dieser Härte sich der Begriff Unbiegsamkeit wohl verbinden: ferner atrox illa fides (Reguli), Sil. VI, 377: virtus, Ibid. XIII, 369.

Atrusca, ae, *f.* (scil. uva) eine gewisse Art Weintrauben, Macrob. Sat. II, 16 post med.

Atta, ae, *m.* eigentl. sagt Festus, Attae adpellantur, qui propter vitium crurum aut pedum plantis insistunt et adtingunt magis terram, quam ambulant; quod cognomen Quintio adhaesit: daher also 1) ein Zuname des Comödienschreibers Quintius, Gell. VII, 9 Horat. epist. II, 1, 79. 2) ein alter Vorname der Claudischen Familie, woraus hernach Appius geworden, z. E. Atta Clausus, woraus Appius Claudius geworden, Liv. II, 16. Ed. Gronov. (wo Ed. Drak. Attus hat) und Sueton. Tiber. 1. Not. atta, in der Anrede an einen Greis, oder z. E. attam pro reverentia seni cuilibet dicimus, quasi eum avi nomine adpellemus, Fest. daher scheint atta so viel als avus gewesen zu seyn.

Atta, ein Flecken im glücklichen Arabien, Ptolem.: daher Attene, es (regio), die Gegend davon, Plin. VI, 28 ante med. sect. 32.

Attacotti, orum, ein Volk in Britannien, Ammian. XXVII, 8 (18).

Attactus (Adt.), a, um, s. Adtingo.

Attactus (Adt.), us, *m.* s. Adtactus.

Attăcum, i, Stadt in Hispan. Tarrac., Ptolem.

Attăgen, ēnis, *m.* (ἀτταγήν) ein Art Waldhühner, etwa Haselhuhn, Horat. Epod. II, 54. Plin. H. N. X, 48 sect. 68.

Attăgēna, ae, *f* i. q. Attagen, Martial. II, 37, 3. XIII, 61 (58), 2.

Attăgus, i, i. q. hircus in der Phrygischen Sprache, z. E. quia hircos Phryges suis attagos (atagos Ed. Harald.) elocutionibus nuncupant, Arnob. V, ante med. p. 199 Ed. Harald.

Attăgus, i, ein Fluß in Gallien, Avien. i. q. Atax, s. Atax.

Attalēa, ae, s. Attalia.

Attălenses, Einwohner der Stadt Attalia oder Attalea in Asien, und zwar in Aeolis, Plin. H. N. V, 30 sect. 33: in Galatia, Ibid. cap. 32 med. sect. 42: auch in Pamphylien; hierher scheint zu gehören Cic. Agr. I, 2 II, 19.

Attali latrones, ein herumstreifendes Arabisches Volk, Plin. H. N. V, 26 prope fin. sect. 30.

Attalīa oder Attalēa, ae, auch Attalĭa, ae, *f.* Stadt 1) in Asien und zwar in Aeolis, Plin. H. N. V, 30 in. sect. 32. 2) in Lydien, Steph. Byz. 3) in Pamphylien, Ἀτταλία Strabo, Ἀττάλεια, Ptolem. und Act. Apost. XIV, 25: folglich Attalīa (ῖα) und Attalĭa. 4) in Gala-

Galatien; daher Attalenses die Einwohner, Plin. H. N. V, 30 med. sect. 42.

ATTĂLĬCUS, a, um, s. Attalus.

ATTĂLIS, idis oder ĭdos, *f.* (Ἀτταλὶς) Attalisch, den Attalus betreffend, dahin gehörig, davon benannt, z. E. tribus Attalis, Liv. XXXI, 15, einer der Athenischen Stämme oder tribus (φυλή).

ATTĂLUS, i, *m.* so heißen einige Könige in Pergamus: besonders ist der letzte, wegen seines Reichthums und seines prächtigen Hausraths, und wegen der Erfindung der Kunst, goldne Tapeten zu wirken, bekannt, Plin. H. N. VIII, 48 prope fin. sect. 74. Er setzte die Römer zu seinen Erben ein, Plin. H. N. XXXIII, 11 extr.: cf. Horat. Od. II, 18, 5. Daher Attalĭcus, a, um, Attalisch, z. E. urbes Attalicae, Horat. Epist. I, 11, 5: Attalicae vestes, Propert. III, 16 (18), 19: oder Attalica aulaea, Propert. II, 23, 46 (II, 32, 12). Sil. XIIII, 659; oder bloß Attalica scil. aulaea, Plin. H. N. VIII, 48 prope fin. sect. 74, (unde nomen Attalicis), *i. e.* prächtige Tapeten oder Decken, worein Gold gewirkt ist: Attalicae conditiones, Horat. Od. I, 1, 12, *i. e.* die herrlichsten rc. 3) auch ist Attalus ein Arzt, Plin. H. N. XXXII, 8 post init. sect 27. Not. Cic. Deiot. 7 soll statt Attalus wohl Antiochus gelesen werden, wenn man nicht sagen will, Cicero habe einen Gedächtnißfehler begangen.

ATTĂMEN oder eigentlich und richtiger AT TAMEN, aber doch, allein doch, jedoch aber: denn es sind zwey Wörter: daher stehen oft Wörter dazwischen, z. E. at pro nostro tamen studio, Cic. Orat. III, 4: at grato tamen munere, Cic. Brut. 4.

ATTAMINO, s. Adtamino.

ATTANASSUS, i, Stadt in Großphrygien, Leon. Notit. ap Cellar.

ATTASĪNI, orum, Plin. H. N. VI, 16 sect. 18 oder Attasii (Strabo) ein Asiatisches Volk etwa in oder bey Sogdiana, in der Gegend, wo die Chorasmii wohnen.

ATTAT, s. Atat.

ATTĀTE, ist so viel als oben ATAT oder ATTAT, nämlich Ey, ey! oder Je, je! oder Ahah! wenn man etwas Unvermuthetes hört oder sieht, und sich wundert, Plaut. Cas III, 1, 14. Epid. III, 4, 21. Merc. II, 3. 31.

ATTEGIA oder ADTEGIA, ae, *f. i. e.* casa, tugurium, Iuvenal. XIIII, 196: auch Inscript. ap. Grut.

ATTEGUA, ae, s. Ategua.

ATTEIUS, 1) mit dem Zunamen Philologus, lebte in Rom als ein großer Redner und Grammatiker und Freund des Geschichtschreibers Sallustius, Sueton. Gramm. 10. 2) Atteius Capito, ein Jurist und Consul unter K. Augustus, schrieb de iure pontificio, Gell. IV, 6 und de iudiciis publicis, Ibid. X, 6.

ATTELĂBUS, i, *m.* (ἀττέλαβος) eine Art kleiner Heuschrecken, ohne Flügel, Plin. H. N. XXVIIII, 4 extr.

ATTELEBUSSA, ae, eine Insel auf dem Lyeischen Meere, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35: Ptolem. setzt sie bey Pamphylien.

ATTELLA, ATTELLANUS etc. s. Atella etc.

ATTEMPERATE, ATTEMPERO, s. Adtemp.

ATTENDO, s. Adtendo.

ATTENE, es, s. Atta.

ATTENTATIO, ATTENTE, ATTENTIO, ATTENTO, ATTENTUS, s. Adtendo, Adtent. etc.

ATTENUATE, ATTENUATIO, ATTENUATUS, ATTENUO, s. Adten. cet.

ATTERMINO, s. Adterm.

ATTERO, ATTERRANEUS, s. Adter.

ATTESTATIO, ATTESTATOR, ATTESTATUS, ATTESTOR, s. Adtest. cet.

ATTĒVA, ae, Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35 Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern Edd. Attenam statt Attevam hat.

ATTEXO, s. Adtexo.

ATTHIS oder ATTIS, ĭdis, oder ĭdos, *f.* ist so viel als Attica oder Atheniensis, z. E. linguam Atthidem (oder Athidem), Apulei. Met. I praefat. post init., wo Ed. Oudend. Attidem hat: matres Atthides, Martial. XI, 54, 4. Daher substantive 1) scil. terra *i. e.* das Ländchen Attica, worin Athen lag, Lucret. VI, 1114. Mela II, 3. II, 7. 2) scil. femina, eine Athenerinn oder Athenienserinn, Senec. Hippol. 106: daher a) die Nachtigall, z. E. multisona, Martial. I, 54, 9, weil Philomela, des Athenischen Königs Pandion Tochter, darein soll verwandelt worden seyn. b) die Schwalbe, Martial. V, 68, 2, weil die Progne, Schwester der Philomela, darein soll verwandelt worden seyn. 3) die Insel Salamina ist vom Apollonius aus Rhodus so genannt worden, nach Hygin. fab. 14. 4) der Name eines Frauenzimmers, Freundinn oder Geliebte der Sappho, Ovid. Her XV, 18. 5) Tochter des Cranaus, Königs in Attica, von der das Land Attica genannt worden, da es vorher Actaea geheißen, Pausan. in Attic. 2. Apollod. III, 14, 5.

ATTIA, ae, s. Atius, a, um.

ATTIĀNUS, a, um, von einem Attius so benannt, dahin gehörig, Attisch, z. E. legiones, Cic. Attic. VII, 15 extr. und ep. 20, *i. e.* die Legionen des Attius Varus: so auch milites, Caes. B. C. I, 13.

ATTĬCA, ae, *f.* (Ἀττική) scil. terra, Attica, das Ländchen, im eigentlichen Griechenland, worin Athen lag, Plin. H. N. IV,

IV praef. sect. 1 und cap. 7 in. sect. 11; es liegt am Aegäischen Meere neben Böotien ꝛc. Einige rechnen das Ländchen Megaris, worin Megara lag, mit dazu; andre trennen es davon. Ist vermuthlich aus Acte (ἀκτὴ i. e. das Ufer) geworden, steht also statt Actica, wie es denn ehemals Acte geheißen, Plin. H. N. IV, 7 in. Nach Pausanias hat es den Namen Attica von der Atthis, einer Tochter des Cranaus, bekommen, und Apollod. sagt, es wäre von ihr Atthis benannt worden.

ATTICE, es, *f.* (Ἀττικὴ) Adiect. statt Attica, Attisch, Athenisch, z. E. ochra, quae Attice nominatur, Cels. V, 18 n. 19.

ATTICE, *Adv.* Attisch, Athenisch, auf Athenische Art, z. E. dicere, Cic. Brut. 82 und 84. Quintil. XII, 10 §. 22 und 26: loqui, Quintil. VIII, 1, 2.

ATTICISMOS oder ATTICISMUS, i, *m.* (ἀττικισμὸς) die Athenische Art zu reden, Quintil. VI, 3 prope fin. §. 107.

ATTICISSO, are, (ἀττικίζω) Athenisiren, *i. e.* 1) die Athener oder Attiker nachahmen, Athenisch klingen, z. E. hoc argumentum graecissat, tamen non atticissat, Plaut. Men. prol. 11. 2) reden wie die Athener oder Athenisch, Attisch reden, z. E. Persius, quamvis — latine possit, tamen atticissiabit, Apul. Flor. IV post med. p. 362, 12 Elmenh.

ATTICITES oder ATTICITA, ae, ein Fluß in Asien, Ptolem. s. Anticetes.

ATTICŬLA, ae, (Deminut. von Attica) *i. e.* die Tochter des Atticus, Cic. Attic. VI, 5 extr.

ATTICURGES, is, Adiect. (Ἀττικουργὴς, ὲς) auf Attische oder Athenische Art gemacht, Attisch, z. E. von der attischen Architectur, z. E. altitudo, si atticurges erit, Vitruv. III, 3: genus thyromatum Atticurges, Ibid. IIII, 6: Atticurges iisdem rationibus perficiuntur, Ibid.

ATTICUS, a, um, (Ἀττικὸς) 1) Attisch oder Athenisch überhaupt, z. E. apis, Ovid. Trist. V, 4, 32: pellex, Martial. X, 51, 4, *i. e.* Philomela, filia Pandionis regis Atheniensis: virgo, Horat. Sat. II, 8, 13, *i. e* Canephora: senior, Stat. Sylv. I, 1, 101, *i. e.* Phidias: mel Atticum, das sehr vorzüglich war, Plin. H. N. XXI, 10 ante med. sect. 31: thymum, Ibid.: sal, Attisches Salz (zum Gebrauch für die Küche), Ibid. XXXI, 7 post med. sect. 41: Attica regio, Ibid. X, 12 post med. sect. 15: auch schlechthin Attica *i. e.* das Land der Athener. s. Attica: Attici die Athener, Phaedr I, 2, 6. Quintil. VI, 1, 7: daher der T. Pomponius beym Nepos den Zunamen Atticus *i. e.* der Athener, bekam, weil er sich fast immer zu Athen aufgehalten, auch so gut Attisch (Athenisch) gesprochen hat als ein geborner Athener: daher auch seine Tochter Attica oft in Ciceros Briefen ad Attic. vorkommt, z. E. XIV, 19 extr. 20 extr. etc.: auch heißt sie Atticula, Ibid. VI, 5 extr. 2) Attisch oder Athenisch in Ansehung ihrer Aussprache, Gelehrsamkeit, Schreibart und Beredtsamkeit, worin die Athener vor andern Griechen Vorzüge hatten, z. E. stylus Atticus, Cic. Brut. 45: sapor, Quintil. XII, 10 §. 19 und 25: eloquentia, Ibid. VI prol. §. 13: non erit Atticum? wird das nicht Attisch (geredet) seyn? Ibid. XII, 10, 26: eloquens Atticus, z. E. Asianus eloquens (differt) Attico. Ibid. §. 1: lepos Atticus, Martial. III, 20, 9: daher sagt Cicero Orat 7 Demosthenes, quo ne Athenas quidem ipsas magis credo fuisse Atticas; daher Attici (scil. oratores) Attische Redner, Redner auf Athenischen Schlag, Cic. Orat. 9 und 26. Cic. Brut. 82. Quintil. VI, 3, 18 etc.

ATTIDĬUM, i, Stadt in Umbrien; daher Attidias, atis, oder Attidiatis, e, dahin gehörig ꝛc.; daher Attidiates die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 ante med. sect. 19. Heutiges Tages heißt der Ort Attigio und ist ein Dorf in der Anconischen Mark.

ATTĪGO, ATTIGUUS, s. Adtig.

ATTILIUS, s. Atilius.

ATTĪLUS, i, *m.* ein gewisser großer Fisch im Po, der von Trägheit fett wird, zuweilen bis zu tausend Pfund, Plin. H. N. VIIII, 15 in. sect. 17. die dasigen Italiener sollen ihn Adello nennen.

ATTIN, inis, s. Atys.

ATTĪNAE, vielleicht Adtinae, zusammengehäufte Gränzsteine, s. Adtinae.

ATTINĀTES (Atin.), Einwohner der Stadt Atinum, s. Atinum.

ATTINEO, ATTINGO, s. Adtineo, Adtingo.

ATTIRI, orum, ein Volk in terra Troglodytica, Ptolem.

ATTIS, s. Atthis. auch Atys.

ATTIUM, i, ein Vorgebirge in Corsica, Ptolem.

ATTĪUS, a, um, 1) ein römischer Name, theils adjective, Attisch, z. E. gens cet. theils substantive, da dann die Mannsperson Attius, das Frauenzimmer Attia heißt, z. E. Attius Varus, ein Pompejaner, bemächtigte sich zu Anfange des bürgerlichen Kriegs der Provinz Africa als Landvogt (propraetor), und ließ also den L. Tubero nicht hinein, Cic. Attic. VII, 13 extr. Caes. B. C. I, 13 und 31. Auct. B. Afric. 63 und 64; auch Cic. Ligar. 2, wo jedoch z. E. Ed. Ernest. Atio statt Attio steht: daher legiones Attianae Cic s. Attianus. 2) statt Accius der bekannte Dichter, wie zuweilen in den Edd. steht, z. E. de Tereo Attii, Cicer. Attic. XVI, 5 in. Ed. Ernest. statt Accii, s. Accius: auch ein anderer, aber elender Dichter Attius (Accius)

(Accius) Labeo, der die Ilias und Odyssee des Homer elend übersetzt oder verhunzt hat, Perf. I, 4 und 50. 3) ein Redner aus Pisaurum wider den Cicero, den Cluentius vertheidigt hat, Cic. Cluent. 23: doch heißt er auch Accius, Cic. Brut. 78 Ed. Ernelt. f. Accius. 4) Attius Navius ein Weissager, Cic. Divin. I, 17. Cic. Nat. D. II, 3. Val. Max. I, 4, 1, auch Dionyf. Hal. (welcher Ἄττιος hat); auch Liv. I, 36 wo er aber Accius heißt Ed. Gronov. und Crev. Doch hat Ed. Drakenb. Attus. 5) ein Geschichtschreiber: ist eben der Dichter n. 2. und wird insgemein Accius geschrieben. Not. Attia (Atia) die Mutter des K. Augustus, f. Atius, a, um.

ATTOLLO, ATTONDEO, ATTONITE, ATTONITUS, ATTONO, ATTONSUS, ATTORREO, f. Adtollo, Adtond. cet.

ATTRACTIO, ATTRACTORIUS, ATTRACTUS, ATTRAHO, f. Adtractio, Adtr. cet.

ATTRECTATIO, ATTRECTATUS, ATTRECTO, f. Adtrect.

ATTREMO, ATTREPIDO, f. Adtremo, Adtrep.

ATTRIBUO, ATTRIBUTIO, cet. f. Adtrib.

ATTRITIO, ATTRITUS, f. Adtrit.

ATTRITUS, a, um, f. Adtero.

ATTUARII, orum, ein Volk in Deutschland, zwischen dem Rheine und der Elbe, Vellei. II, 105. Ammian. XX, 10 (25); Cellarius glaubt, daß sie zu den Hessen (Catti) gehören: dafür steht Chattuarii ap. Strabon., und Chasuari, Tacit. Germ. 34.

ATTUBERNALIS, f. Adtubern.

ATTUBI, Stadt in Hispan. Baetica, mit dem Beynamen Claritas Iulia, Plin. H. N. III, 1 sect. 3; soll itzt Espeio seyn.

ATTŪBUS, f. Atypus.

ATTŪLO, f. Adtulo.

ATTUS NAVIUS, f. Attius.

ATTYDA, Stadt in Großphrygien, Hierocl.

ATTYS, f. Atys.

ATUACA, eine Stadt, f. Aduaca.

ATUATICI, f. Aduatici.

ATUATUCA, f. Aduaca und Aduatici.

ATUR, uris, ein Einwohner der Stadt Atura oder Aturae (itzt Aire in Gascogne oder der dasigen Gegend), Tibull. I, 8 (7), 4, doch kanns auch der Fluß seyn, f. Aturrus.

ATURRUS, i, ein Fluß in Aquitanien, heutiges Tages Adour, Auson. in Mosell. 468 und in Parent. IIII, 11: dafür hat Lucanus I, 420 Atūrus; und Tibull. I, 8 (7), 4 Atur: und Vib. Sequest. Atyr. Ptolem. hat Aturis (Ἄτουρις): daher die Stadt Aturae oder Aturres, Sidon. ep. II, 1, oder civitas Aturensium (Notit. Gall.) heutiges Tages Aire in Gascogne.

ATȲPUS, a, um, (ἄτυπος) der nicht deutlich reden kann, stammelnd, Sabin. ap. Gell. IIII, 2, und Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 10 §. 5. Auch steht dafür Attubus im Ausonius epist. XXII, 9 ex emend. Scalig., wo sonst artubus gelesen wurde.

ATYRAS, ae, ein Fluß in Thracien, f. Athyras.

ATYS oder ATTYS, ȳos, und ATTIS, idis, und ATTIN, īnis, *m.* 1) ein schöner phrygischer Jüngling, den die Cybele liebgewann und zur Keuschheit ermahnte: da er aber dawider sündigte, wurde er rasend, und castrirte sich selbst, Ovid. Fast. IIII, 223 sqq. und Ovid. Met. X, 103, wo Attis steht: Catull. LXIII, 1 Atys und v. 88 Atyn: Perf. I, 93 lesen einige Atys, andere Attin: Macrob. Sat. I, 21 ante med. steht Gen. Attinis und Accuf. Attinem: Accuf. Attin und Atthin steht Inscript. ap. Gruter. p. 655 n. 3. und p. 29 n. 6. 2) auch heißen mehrere Atys, z. E. a) ein Sohn des Hercules von der Omphale, des Lydus und Tyrrhenus Vater, Stammvater der Lydischen Könige, die daher Atyadae heißen, Tacit. Ann. IIII, 55. b) ein König zu Alba, Sohn des Alba und Vater des Capys, Liv. I, 3. c) der Stammvater der Atier (Atiorum) oder der Atischen Familie, Virg. Aen. V, 568. d) ein Indianer, einer von der Partey des Phineus wider den Perseus, Ovid. Met. V, 47, wo doch insgemein Athis geschrieben wird. e) ein Sohn des Crösus, Herodot. I, 34.

AU! ist etwa unser O! oder Ach! oder ah! z. E. wenn man etwas ungern hört oder sieht, oder seufzet, oder den Kopf schüttelt ꝛc., z. E. au! annon civis est? Terent. And. IIII, 4, 42: au! tace, o! schweig ꝛc., Ibid. Eun. V, 2, 60: cf. Ibid. And. IIII, 4, 12. Ad. III, 2, 38. Phorm. V, 1, 27. V, 3, 20. Plaut. Mil. II, 2, 62: auch führt man an, au au tergo meo, Plaut. Men. II, 2, 3, aber da haben die Edd. insgemein vae tergo etc.

AVALĪTAE (Abal.), arum, ein Volk in Aethiopien am sinu Avalite (Abal.), Ptol. f. Abalites.

AVANTĪCI, orum, ein Alpisches Volk in Gallia Narbon. Plin. H. N. III, 4 extr. sect. 5.

AVANTICUM, i, f. Aventicum.

AVAR, ăris, Plur. Avares, ein gewisses scythisches Volk, das sich unter K. Justinianus I bekannt machte, und hernach Pannonien einnahm, Coripp. de laudib. Iustin. III, 234: kommen zuweilen auch unter dem Namen der Hunnen vor, Paul. Diac. Langob. I, 27: der Nominativ Singul. Avar steht Coripp. ibid. 271.

AVARA, 1) Stadt in Arabia Petraea, Ptolem. 2) ein Fluß, f. Avaricum.

ĀVĀRE, *Adv.* (von avarus) habsüchtig, geizig, mit Geiz oder Habsucht ꝛc., aus

aus Geiz oder Habsucht, z. E. etwas thun, z. E. nihil tamen avare, nihil iniuste esse faciendum, Cic. Offic. III, 8 extr. i. e. nichts habsüchtiges thun, nichts aus Habsucht thun: so auch cum multa crudeliter avareque fecisset, Nep. Lysand. 4: si nunquam avare pretium statui arti meae, Terent. Heavt. Prol. 48: avarius exigere opus quam pensiones, Colum. I, 7 in.: avarissime suas horas servare, Senec. de vita beata 32.

Avāres, um, ein Volk, s. Avar.

Avarĭcum, i, eine Stadt in Gallien, und zwar in Gallia Aquitanica und zwar im Gebiete der Bituriger (Biturigum), Caes. B. G. VII, 37 und 47: wurde späterhin Bituriges oder Bituricae genannt; heutiges Tages Bourges: hat den Namen von dem Flusse Avara oder Avera, heutiges Tages Evre: daher Avaricensis, e, z. E. Avaricensia praemia, Ibid. VII, 47.

Ăvārĭter, *Adv.* (von avarus) i. q. avare, Plaut. Curc. I, 2, 35. Rud. IIII, 7, 12: auch Quadrig. ap. Non. cap. 11 n 11.

Ăvārĭtĭa, ae, *f.* (von avarus) 1) die große oder unersättliche Begierde nach Geld, die Habsucht oder Geiz nach Gelde und fremdem Gute, insgemein läßt es sich durch Habsucht übersetzen, theils auch durch Geiz oder Geldgeiz, z. E. homo ardens avaritia, Cic. Rosc. Am. 31: quis unquam fuit avaritia tam ardenti, Cic. Fin. III, 11: und öfter, z. E. Cic. Tusc. IIII, 11. Cic. Orat. II, 40. Cic. Verr. II, 54. Horat. Sat. I, 4, 26. Iuvenal. I, 88. VIII, 89 etc. Not. Plur. omnes avaritias, Cic. Fin. IIII, 27. 2) tropisch, der Geiz, oder unersättliche Begierde überhaupt nach etwas, z. E. gloriae, Curt. VIIII, 2 ante med. §. 9.

Ăvārĭtĭes, ei, *f.* statt avaritia, Lucret. III, 59.

Ăvārus, a, um, (vermuthlich von aveo oder avidus und aes, folglich statt avidus aeris *i. e.* pecuniae, wie auch Nigidius ap Gell. X, 5 glaubt, obgleich Gellius daselbst es für kein zusammengesetztes Wort hält, sondern glaubt, avarus sey wie amarus; folglich bloß von aveo) 1) geizig nach Gelde oder auch fremdem Gute, habsüchtig, unersättlich begierig Geld zu gewinnen und seinen Reichthum zu vergrößern, geldgeizig, geldhungrig, geldbegierig, Cic. Orat. II, 66: so auch avarior, Cic. Verr. III, 82: avarissimus, Ibid. I, 37: daher Semper avarus eget, Horat. Epist. I, 2, 56, der Habsüchtige, Geizige ist immer dürftig *i. e.* er hat nie genug: wird auch unbelebten Dingen beygelegt, z. E. litus avarum, Virg. Aen. III, 44, geldbegieriges Ufer *i. e.* wo geldbegierige Menschen wohnen: spes avarae, Horat. Od. IIII, 11, 25 *i. e.* übertriebne, unersättliche rc. 2) tropisch, geizig oder unersättlich begierig nach andern Dingen, z. E. avarus laudis, oder nullius (*i. e.* nullius rei) praeter laudem avarus, Horat. Art. 324: caedis, Claudian. B. Get. 606: mare avarum, Horat. Od. III, 29, 61: ignis avarus, Propert. II, 21 (28), 56: Acheron, Virg. Ge. II, 492.

Avasis, Stadt in Aegypten, Steph. Byz. sonst Oasis genannt.

Avatici, orum, ein Volk in Gallia Narbon., Mela II, 5 med. Plin. H. N. III, 4 sect. 5.

Aucella oder Aucilla oder Avicella, ae, *f.* i. q. avicula, Apic. IIII, 5. V, 3. VIII, 7: auch Apul. Met. VIIII post med. p. 232, 33 Elmenh. o bona aucilla (von einer Henne).

Aucĕps, ŭpis, *m.* et *f.* statt Aviceps, (von avis und capio) 1) der Vogelsteller, Vogelfänger, z. E. aucupes, Plaut. Trin. II, 4, 7: cohortes cocorum atque aucupum, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 97: non avis aucupibus monstrat, qua parte petatur, Ovid. Art. III, 669. 2) tropisch, der nach etwas begierig trachtet, es zu erhaschen und gleichsam wegzufangen sucht, z. E. syllabarum, Cic. Orat. I, 55, *i. e.* ein Sylbenfänger, Sylbenhäscher, der nur auf die Sylben und Worte Achtung gibt, circumspicito, ne quis nostro huic auceps sermoni siet, Plaut. Mil. III, 1, 9, *i. e.* horche: voluptatum, Cic. ap. Augustin. contra Academ. III, 7.

Auchētae oder Auchātae, arum, *m.* gewisse Einwohner im so genannten Scythien, wo jetzt die Ukraine ist, und wo der Fluß Hypanis (*i. e.* Bog) entspringt nach Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26, wo Auchetae steht: und VI, 7 sect. 7 wo Accus. Auchetas befindlich ist: Auchates (Singular.) steht Valer. Fl. VI, 132: Plural. Auchatae (Αὐχάται) steht Herodot. IV, 6.

Aucilla, s. Aucella.

Auctārĭum, i, *n.* (von augeo) was noch übers Maaß oder Gewicht, oder über das, was man von Rechts wegen geben soll, gegeben wird, Zulage, Zugabe, Plaut. Merc. II, 4, 22.

Aucte, (*Adv.* von auctus, a, um) vermehrt: daher auctius eiulans, Apul. Met. IIII post med. p. 153, 23 Ed. Elmenh. *i. e.* heftiger: aber Ed. Vulcan. p. 198 und Oudend. p. 290 nebst andern Edd. haben altius. Auch führt man an Horat. Sat. II, 6, 3 auctius atque Dii melius fecere: aber hier ists wohl das Adiectiv.

Auctĭfer, a, um, (von auctus und fero) fruchtbar, z. E. auctiferas terras, Cic. ex Hom. ap. Augustin. de civit. D. V, 8.

Auctĭfĭco, are, (von auctus und facio) 1) vermehren, z. E. honorem deorum, Arnob. 7 ante med. p. 281 Harald.: dignita-

dignitates, Ibid. ante med. p. 292 Harald. 2) beschenken, z. E. deos cibis novis, Ibid. ante med. p. 281 Harald.

AUCTĬFĬCUS, a, um, (von auctus und facio) vermehrend, z. E. motus, Lucret. II, 571.

AUCTĬO, ōnis, *f.* (von augeo) 1) die Vermehrung, z. E. dierum, Macrob. Sat. I, 14. 2) eine öffentliche Verkaufung, da dem Meistbietenden die Sachen zugeschlagen werden, Auction, Gant, z. E. auctionem facere, Cic. Verr. IV, 6 in., halten, anstellen: so auch proscribit se auctionem esse facturum earum rerum, Cic. Quint. 4 med.: proscribere, Cic. Att. XIII, 37, *i. e.* öffentlich durch eine Schrift bekannt machen: so auch auctionem praedicare, Plaut. Stich. I, 3, 42, *i. e.* ausrufen: proponere, Quintil. VI, 3 post med. sect. 99: vendere aliquid in auctione, Plin. H. N. XXVIIII, 4 extr. sect. 30 oder auctione, Ascon. in Cic. Verr. I, 20: emere aliquid ex auctione, Paul. in Pandect. XXXXI, 4, 2 med. §. 8: bona vendere constituta auctione, Cic. Rosc. Am. 8: wofür auch steht auctionem vendere, Cic. Quint. 5 med. *i. e.* Auction halten, si lectio certa. Auctiones hastae, Suet. Caes. 50, *i. e.* ad hastam; weil in gerichtlichen Auctionen ein Spieß dabey stand. Not. sedere in auctione, Suet. Calig. 39, in der Auction sitzen *i. e.* dabey seyn oder am Orte der Auction. 3) Auction *i. e.* das was verauctionirt wird oder werden soll, z. E. auctionem vendere. Auction halten, Cic. s. vorher: emere aliquid ex auctione, Pandect. s. vorher. 4) Auction, *i. e.* der Ort, wo die Auction gehalten wird, z. E. sedere in auctione, Sueton. s. vorher. Not. Tacit. Agric. 19 frumenti et tributorum auctionem aequalitate munerum mollire, *i. e.* Vermehrung; wo nicht vielmehr exactionem zu lesen.

AUCTĬŌNĀLIS, e, i. q. auctionarius: daher auctionalia, *i. e.* Auctionscatalogi, z. E. cum neque inventaria neque auctionalia proferentur, Ulpian. in Pandect. XXVII, 3, 1 post init. §. 3.

AUCTĬŌNĀRĬUS, a, um, (von auctio) mit der Auction sich beschäftigend, dahin gehörig ꝛc., z. E. tabulae, Cic. Catil. II, 8, *i. e.* Auctionscatalogus: atria, Cic. Agr. I, 3, *i. e.* worin Auctionen gehalten werden.

AUCTĬŌNOR, atus sum, ari, (von auctio) Auction (Gant) halten oder anstellen, Cic. Agr. I, 3. II, 20. Deiot. 9. Caes. B. C. III, 20: auch mit dem Accusativ, in der Auction erstehen, z. E. bona condemnatorum, Ascon. Ped. in Cic. Verr. I, 23.

AUCTIS, eine Stadt in Scythien hinter dem Mäotischen See, am Flusse Psathis, Ptolem.

AUCTĪTO, are, (von augeo) 1) vermehren, z. E. qui pecunias fenore auctitabant, Tacit. Ann. VI, 16. 2) vom Opfer: beschenken oder verehren, verherrlichen, z. E. sacris numinum potentias, Arnob. 7 ante med. p. 277 Ed. Harald.

AUCTO, are, (von augeo) vermehren, vergrößern, Plaut. Amph. prol. 4. Lucret. I, 51: daher mit etwas beschenken, beglücken, bereichern, z. E. Salve, teque bona Iupiter auctat ope, Catull. LXVII, 2.

AUCTOR, ōris, *m.* et *f.* (Einige schreiben autor oder author: aber richtiger ist auctor, denn es ist von augeo, hervorbringen ꝛc.) ist jeder, von dem etwas herrührt, er mag es selbst machen oder veranlassen und befördern, z. E. auctor legis kann so wohl seyn einer, der ein Gesetz erfindet oder macht, als auch der es veranlaßt, der es empfiehlt oder sonst befördert. Folglich 1) jeder, von dem etwas unmittelbar herrührt, der es macht, erfindet, oder zuerst hervorbringt, der Urheber, Verfertiger, Zeuger, Werkmeister, Stifter, Erbauer, Erfinder ꝛc., z. E. vulneris, Virg. Aen. VIIII, 748: frugum, Virg. Ge. I, 26: auctor muneris, von dem ein Geschenk herrührt, der einem ein Geschenk gibt, z. E. so heißt Bacchus, der den Midas mit Gold beschenkt, nämlich gemacht hatte, daß alles, was letztrer anrührte, Gold wurde, Ovid. Met. XI, 125 und hernach (wie Bacchus) statt vinum; die Worte sind Miscuerat (Midas) puris auctorem muneris (Bacchum h. e. vinum) undis: ferner exempli saevi, Liv. IIII, 29 *i. e.* der ein solches Beyspiel gibt: templi, Liv. IV, 20 *i. e.* Erbauer oder Wiederhersteller: auctor vitae oder bloß auctor scil. vitae der Schöpfer, z. E. dixitque semel nascentibus auctor, Quidquid scire licet, Lucan. IX, 575: statuae, z. E. statua auctoris incerti, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XIX, 36: sermonis, Liv. V, extr. *i. e.* der Sage: doch kanns hier auch der Erzähler seyn: so auch Cic. ad Divers. XII, 4 fama — auctor erat nemo, *i. e.* Urheber der Sage: doch kanns auch seyn Gewährsmann: legis, Liv. VI, 36, *i. e.* Urheber, Erfinder: Quid miretur quisque in hoc primum? inventorem an inventum? artificem an auctorem? Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIV, 8 *i. e.* der es unternommen und ausgeführt hat; oder auch der dieses Werk ausgedacht oder erfunden hat; doch liegt schon die Erfindung in inventorem: ferner urbis Iliacae pater et auctor, Virg. Aen. VIII, 134 *i. e.* Erbauer, Stifter: auctor generis, Virg. Aen. IIII, 375. VII, 49: oder gentis, Suet. Claud. 25, *i. e.* Stammvater: ferner auctor teli, *i. e.* der das Geschoß abschießt

 oder

oder abgeschossen hat, Virg. Aen. IX, 421. Ovid. Met. VIII, 349: daher insbesondre a) ein Schriftsteller, Verfasser, z. E. auctor malae latinitatis, Cic. Attic. VII, 3 extr.: lectitare auctores, Ibid. XII, 18 in.: auctor valde bonus, Cic. Mur. 14: dicendi auctor et magister, Cic. Orat. 3, wo es nicht so viel ist als magister, Anweiser, Unterrichter ꝛc.: naturae verique, Horat. Od. I, 28, 14, wo es eben so ist: iuris, Modest. in Pandect. XIX, 1, 39. Marcian. ibid. XXII, 1, 32 *i. e.* Jurist, juristischer Schriftsteller: so auch iuris civilis, Gell. II, 10: auctor rerum, non fabularum, Cic. Nat. D. III, 31, *i. e.* der Dinge vorträgt, keine Fabeln: daher auctor rerum, ein Geschichtschreiber, Tacit. Ann. III, 3, und rerum Romanarum, Cic. Brut. 11. Tacit. Ann. III, 30, *i. e.* römischer Geschichtschreiber: doch kanns auch Erzähler der Dinge (Thaten) seyn, folglich Geschichtschreiber, folglich läuft es am Ende auf eins hinaus: auctori perniciosa suo, Ovid. Trist. V, 68, *i. e.* ihrem Verfasser. b) der Erzähler einer Sache, Verkündiger, es geschehe mündlich oder schriftlich, folglich gehören alle Dichter ꝛc. hieher, wenn sie erzählen: z. E. vani sermonis, Liv. V, 1: doch kanns auch Urheber seyn: rei magnae, Liv. I, 16: so heißt Homerus optimus auctor, Cic. Off. III, 26, *i. e.* Erzähler oder Gewährsmann: rerum, *i. e.* Geschichtschreiber, Tacit. Ann. III, 3, und rerum Romanarum, Ibid. 30 und Cic. Brut. 11 *i. e.* Erzähler der römischen Geschichte (der römischen Begebenheiten ꝛc.), Römischer Geschichtschreiber: so auch pluviae graculus auctor aquae, Ovid. Am. II, 6, 34, *i. e.* Vorherverkündiger, Anzeiger, wofür augur aquae (pluviae) steht Horat. Od. III, 17, 12, daher jemand gereizt werden könnte, im Ovidius augur statt auctor zu lesen: daher auctorem esse erzählen, berichten, z. E. sunt, qui male pugnatum (esse) auctores sint cet.. Liv. IIII, 26, *i. e.* Einige erzählen, daß ꝛc.: so auch alii, ipsos se in deditionem consulis permisisse, auctores sunt, Liv. VIII, 20 med. *i. e.* erzählen: und so öfter; nur ists oft ungewiß, ob man es Erzähler oder Gewährsmann übersetzen soll, z. E. se id certis auctoribus comperisse, Cic. Attic. XIIII, 8: so auch Me boni nuntii, non optimis tamen auctoribus, tenebant, Ibid. III, 11: daher ein erzählender Schriftsteller *i. e.* Geschichtschreiber, z. E. apud quosdam veteres auctores non invenio, Liv. II, 8: pluribus tamen auctoribus filium ediderim, Ibid. I, 46: inter auctores discrepat, Ibid. XXVIIII, 25. c) der Vater, z. E. mihi Tantalus auctor, Ovid. Met VI, 172 *i. e.* Tantalus ist mein Vater, sagt Niobe. 2) von dem etwas mittelbar oder auf entfernte Art herrührt, es geschehe wie es wolle, durch Veranlassung überhaupt, oder durch Befehl, Vorstellung, Rath, Genehmigung ꝛc. a) durch Veranlassung überhaupt: der Veranlasser, z. E. me, te, illo auctore auf meine ꝛc. Veranlassung, z. E. me, Cic. Orat. III, 14: te, Terent. Eun. V, 7, 12: Pompeio, Cic. Attic. I, 19 post init.: eo, Liv. XXXVII, 47: so heißen die Rathsherren auctores legum, Cic. Verr. V, 67: doch ists hier besser Gewährmänner, Vertheidiger ꝛc. b) durch Anführung: ein Anführer, Vorgänger, z. E. auctores senatus oder consilii publici, *i. e.* die Anführer des Senats, die ihn dirigiren, daß er alles nach ihrem Willen und Rathe machen muß: z. E. auctor consilii publici, Cic. Orat. I, 49 extr. III, 17 med.: so auch ii principes, ii duces, ii auctores huius ordinis (scil. senatorii *i. e.* senatus) habiti sunt, Cic. Sext. 66 extr.: so auch auctores civitatis, Ibid. zu Anfange *i. e.* Chefs, Regirer des Staats ꝛc.: so auch vom Lehrer, folglich Anführer, Lehrer, z. E. in philosophia versaris, auctore Cratippo, Cic. Offic. II, 2, *i. e.* unter Anführung des ꝛc.: so auch dicendi auctor et magister, Cic. Orat. 3: so heißt Pythagoras non sordidus auctor naturae verique, Horat. Od. I, 28, 14 *i. e.* Lehrer der Natur (Physik) ꝛc. c) durch sein Beyspiel und Muster, daher ein Mensch, der andern ein Muster oder Beyspiel [illegible] ist oder seyn kann, Vorgänger, Muster, Beyspiel, z. E. Cato heißt auctor omnium virtutum, Cic. Fin. IIII, 16, *i. e.* das Muster aller ꝛc., oder der Anführer zu allen ꝛc.: daher cedo auctorem facti, Cic. Verr. V, 16, *i. e.* sage mir einen Menschen, der eben das gethan, oder ein Beyspiel hiervon: hoc auctore, Ibid. III, 38, *i. e.* nach dem Beyspiele dieses Mannes: num locupletiores quaeris auctores? Cic. Offic. III, 27 in., *i. e.* Beyspiele oder Gewährmänner (des Satzes). d) durch Zureden, Rath, Vorstellung; ein Rathgeber, z. E. auctor tibi sum ich rathe dir, z. E. de re, Cic. Attic. XI, 6: belli non suscipiendi, Cic. ad Divers. XI, 27: alicuius interficiendi, Ibid. XII, 2: pacis, Cic. ad Caes. in Epp. ad Attic. VIIII post ep. 11: rerum mearum gestarum, Cic. Quir. red. 6, wo es jedoch überhaupt Veranlasser oder Beförderer seyn kann: auch mit dem Dativ der Sache, z. E. legibus per vim — ferendis, Cic. Attic. VIII, 3: auch mit dem Accusativ der Sache, z. E. idne estis auctores mihi? Terent. Ad. V, 8, 16, das rathet ihr mir? a me consilium petis, quid tibi sim auctor, Cic. ad Divers. V, 8: besonders mit ut, z. E. mihi, ut absim, vehementer auctor est, Cic. Attic. XV, 5, *i. e.* räth mir sehr ꝛc.: tibi magnopere auctor sum, ut cet.,

ut cet., Cic. Leg. I, 20: auch mit ne, statt ut non, z. E. illi auctor fui, ne differret, Brut. ad Cic. ep. 11: auch mit dem Infinitiv statt ut, z. E. tibi non sim auctor, te profugere, Attic. in epp. Cic. ad Attic. VIIII, 10 med.: Thracum populis fuit auctor transferre amorem cet., Ovid. Met. X, 30: auch mit ad, z. E. ad rem instituendam, Cic. Dom. 12: so auch auctor legis, der zu einem Gesetze oder Bill räth, es empfiehlt, z. E. Crassum et Scaevolam aiunt Ti. Gracchо auctores legum fuisse, alterum palam, alterum obscurius, Cic. Acad. IV, 5 ante med.: neque lator (legis), nec auctor, Cic. Leg. III, 16 in.: auctor atque adiutor legis, Cic. Agr. II, 5 und 6: ut inventor legis Volero, sic Laetorius auctor, Liv. II, 56 ante med. e) durch Beyhülfe, ein Unterstützer, z. E. legis, Cic. Acad. IIII, 5, Cic. Agr. II, 5 und 6. Cic. Leg. III, 16 s. vorher. f) durch Genehmigung: daher der etwas billigt, gutheißt, genehmigt: der Genehmiger, z. E. der Senat heißt auctor comitiorum, Cic. Dom. 14, wo es nicht heißt Ansteller, Directeurs rc. Oft aber sagt Livius in Ansehung der Wahl des Volks in den Comitien, Patres auctores facti, z. E. I, 22: so auch Patres auctores fierent und fiunt, Liv. I, 17, *i. e.* genehmigen: so auch patres ante (*i. e.* ante comitia) auctores fieri coegerit, Cic. Brut. 14 post med.: patres auctores non erant facti, Cic. Planc. 3: so auch nisi auctor esset, Cic. Dom. 29, *i. e.* es genehmigte: so auch legum, Liv. VIII, 12: so auch auctor atque adiutor, Cic. Agr. II, 5 und 6 s. vorher. 3) der da macht, daß etwas in seinem Stande bleibe, ihm die Gültigkeit gibt, der für die Wahrheit, Richtigkeit, und Sicherheit einer Sache steht, Gewährmann, z. E. a) beym Verkaufen, der Verkäufer, wenn das, was er verkauft, sein Eigenthum ist, und er die Gewähr dafür leistet, z. E. auctor fundi, Cic. Caecin. 10, *i. e.* Verkäufer: a malo auctore emere, Cic. Verr. V, 22, von einem schlechten Verkäufer *i. e.* der die Gewähr nicht leisten kann, daß der Käufer es behalten könne; der etwas verkauft, wozu er kein Recht hat: so auch Quaero, an ripa, quae ab auctore domui coniuncta erat, ad emtorem quoque iure emtionis pertineat? Scaev. in Pandect. XIX, 1, 52 extr. Not. der Verkäufer heißt insbesondere auctor primus; und der andere, der gut dafür sagt, sein Gewährleister, Bürge, auctor secundus, z. E. quaeritur an — debeat fideiussorem ob evictionem dare, quem vulgo *auctorem secundum* vocant, Ulpian. in Pandect. XXI, 2, 4, auch ohne secundus, z. E. nec vobis auctor ullus est nec vos estis ulli, Plaut. Curc. IV, 2, 12: auctorem dedit mihi ad hanc rem Apoecidem, Plaut. Epid. III, 2, 21: daher der Eigenthümer, Besitzer einer Sache, z. E. vaccae, Ovid. Met. I, 615. b) bey Versprechungen, Verschreibungen, z. E. bey Mündeln und Weibspersonen als Vormund: z. E. quod mulier sine tutore auctore promiserit, Cic. Caecin. 25, *i. e.* ohne Gewährleistung des Vormunds: quam (dotem) mulier, nullo auctore, dixisset, Ibid., ohne einen Gewährmann *i. e.* Curator, Vormund: Maiores nostri nullam ne privatam quidem rem agere feminas sine auctore voluerunt, Liv. XXXIIII, 2 extr. c) in andern Dingen, z. E. beneficii populi romani, Cic. Mur. 2, *i. e.* Gewährmann. d) nuptiarum auctores, Cic. Cluent. 5, *i. e.* die, ohne welche die Heurath nicht gültig ist, z. E. Eltern, Anverwandte, Zeugen rc. e) nuntii, rumoris oder famae auctor der Gewährmann des Gerüchts *i. e.* der für die Richtigkeit steht; es sicher weis, z. E. rumor erat — auctor erat nemo, Cic. ad Divers. XII, 4, *i. e.* man hat ein Gerücht — aber niemand steht dafür, kanns gewiß sagen, kann die Gewähr leisten, daß das Gerücht wahr sey: boni nuntii, non optimis tamen auctoribus, Cic. Attic. III, 11, *i. e.* die Nachrichten sind gut, aber die es erzählen, taugen nichts, oder die Nachrichten haben schlechte Gewährleister, *i. e.* man kann nicht sicher darauf bauen: so auch von Schriftstellern oder Geschichtschreibern: s. oben: ferner diis auctoribus in spem adceptis, Liv. XXI, 45 extr., *i. e.* Gewährleister: Auctoribus quidem ad istam sententiam, quam vis obtineri, uti optimis possumus, Cic. Tusc. I, 12 in. *i. e.* Gewährleister. f) querelarum civitatis, Cic. Flacc. 22, der Gewährmann rc. *i. e.* der die Klagen seiner Stadt so vorbringt, wie sie wirklich sind *i. e.* der Agent oder Vertheidiger: so auch doloris sui, Ibid. g) der wirkliche Eigenthümer, der rechtmäßige Besitzer einer Sache, weil er für die Richtigkeit des Besitzes stehen und die Sache auf gültige Art verkaufen kann, z. E. ut auctor (vaccae) desinat inquiri, Ovid. Met. I, 615 s. vorher. Auch 4) jeder Vertheidiger oder Beystand, z. E. suae civitatis, Cic. Flacc. 15 post med. wo es nicht Anführer zu übersetzen: folglich zu n. 2 gehört: so auch auctores et conservatores civitatis, Cic. Sext. 66 *i. e.* Vertheidiger, oder auch Anführer rc. s. oben n. 2 b: auctor libidinis, Ovid. Met. VIIII, 576, *i. e.* Beystand, Unterstützer rc.: diis auctoribus, Liv. XXI, 45, s. vorher. Not. auctor negotii *i. e.* petitor, z. E. Auctorem cuiuscunque negotii, id est, petitorem, adversarium suum interpellare debere, Papinian. respons. tit. 32 in Schulting. iurispr. Ante-Iustin. p. 846. Not. auctor von Personen und Dingen

gen.

gen. fem. z. E. Muneris auctorem secum portans *i. e.* Medeam, Ovid. Met. VII, 157: Optima tu proprii nominis auctor eris, Ovid. Fast. V, 192: eas aves, quibus auctoribus officium secutus esset, bene consuluisse, Cic. Divin. I, 15. Auctor ego audendi, sagt Juno Virg. Aen. XII, 159: so heißt die Sappho auctor, Ovid. Her. XV, 3: so heißt die Theorena auctor mortis, Liv. XL, 4 extr.: auch bey Substant. gen. neutr. z. E. fatis auctoribus, Virg. Aen. X, 67.

Auctōrāmentum, i, *n.* (von auctoro) ist 1) wenn jemand für Geld zu gewissen Diensten verpflichtet wird, die Verbindlichkeit zu Diensten fürs Geld, z. E. Est enim ipsa merces auctoramentum servitutis, Cic. Offic. I, 42: doch könnte es euch Belohnung seyn. 2) der Lohn, wodurch man zu gewissen Diensten verpflichtet ist, Suet. Tib. 7, von Gladiatoren: so auch von Soldaten, Senec. Benef. IIII, 37: servitutis, Cic. s. vorher. Auch der Lohn überhaupt für Bemühungen, z. E. iugulati civis Romani, Vellei. II, 28. 3) der Contract, wodurch einer sich zu solchen Diensten verbindlich macht, z. E. verba turpissimi auctoramenti, Senec. ep. 37 in.

Auctōrātio, onis, *f.* (von auctoro) die Verkaufung oder Verpflichtung zu etwas fürs Geld, z. E. von Gladiatoren, die sich zum Fechten verkauften oder durch Geld dazu verpflichteten, Acron ad Horat. Sat. II, 1, 59.

Auctōrĭtas, ātis, *f* (von auctor) (Einige schreiben unrecht autoritas oder authoritas) 1) das Ansehen, worin jemand steht, wegen seines vornehmen Amts, seiner Geschicklichkeit, Klugheit ꝛc., wodurch er bey andern viel ausrichten kann, z. E. esse in auctoritate, von großen Malern, Plin. H. N. XXXV, 10 extr. sect. 37: habere auctoritatem, Cic. Senect. 17. Phil. XI, 10: dare, Cic. Nat. D. III, 38: adferre, Cic. Senect. 18: facere, Cic. Manil. 15: imminuere, Cic. Orat. II, 37: auctoritate valere, Cic. ad Diverf. VI, 6: oder posse, Nep. Dion. 3: eius auctoritas multum apud me valet, Cic. Attic. VIIII, 10 extr.: magna auctoritas est in aliquo, Nep. Timoth. 3: homines auctoritate tenui, Cic. Agr. II, 17: vir auctoritate gravior, Cic. Orat. II, 37: doctoris, Cic. Offic. I, 1 in. 2) Macht oder Gewalt, die man von Rechts wegen hat, z. E. auctoritate senatus, Cic. Sext. 65 extr.: in auctoritate senatus esse, Liv. IIII, 26 med. und 56 prope fin. *i. e.* gehorchen: so auch tribuni, se in auctoritate Patrum futuros esse, polliciti sunt, Liv. III, 21 in.: legum dandarum, Cic. Verr. II, 49, *i. e.* Macht Gesetze zu geben. 3) Ansehen *i. e.* Gültigkeit, Kraft, Werth, Gewicht, z. E. antiqua verba plus auctoritatis habent, Cic. Leg. II, 7: preces non minus auctoritatis habent, Cic. ad Diverf. VIIII, 9: his (amicis) maior tribuenda auctoritas, Cic. Offic. I, 26: amori auctoritatem tribuere, Cic. Tusc. IIII, 34; cumque huic rei (scil. divinationi) magnam auctoritatem Pythagoras tribuisset etc. Cic. Divin. I, 3: vetustatis, Cic. Divin. I, 18: augurii, Cic. ad Diverf. VI, 6: officii, Ibid. I, 7. 4) Ansehen oder Glaubwürdigkeit, z. E. eines Erzählenden, eines Zeugen ꝛc., z. E. auctoritatem esse in eo testimonio, Cic. Flacc. 22: somniorum auctoritas, Cic. Divin. II, 59: auctoritatem rebus commenticiis adiungere, Ibid. 54: auch Ansehen, das sich jemand zu geben sucht, Schein des Ansehens; z. E. qui, maiore auctoritate, nihil diceret, Cic. Divin. II, 67. 5) Ansehen oder Ansehnlichkeit, Vortrefflichkeit, Werth, z. E. formae, Sueton. Claud. 30: succina eandem, quam gemmae, auctoritatem obtinent, Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. XI, 1: postremo auctoritas in pondere est scil. crystallorum, Ibid. kurz vorher sect. 10: urbis (Athenarum), Cic. Offic. I, 1 in.: loci (*i. e.* rostrorum) auctoritatem adtingere, Cic. Manil. 1, *i. e.* zum ersten Male an einem so ansehnlichen Orte reden: amori auctoritatem tribuere, Cic. Tusc. IV, 34: unguentorum, z. E. scire convenit, mutatam auctoritatem (unguentorum) et saepius transisse gloriam, Plin. H. N. XIII, 1 post init. sect. 2: Postea praecipuam auctoritatem fuisse lupo (pisci) et asellis, Ibid. 17 post init. sect. 28: pullos earum (mularum) epulari Maecenas instituit; — post eum interiit auctoritas saporis, Ibid. VIII, 43 extr. sect. 68 *i. e.* nach ihm hat man keinen Geschmack mehr daran gefunden: Achates in magna fuit auctoritate, Ibid. XXXVII, 10 in sect. 54; cf. n. 3. 6) die Veranlassung, die man zu etwas giebt, es sey zu was es wolle, es geschehe durch Worte, durch Beyspiele ꝛc., z. E. an Stoici poetis dederint auctoritatem, Cic. Nat. D. III, 35: maiores nostri — rerum gerendarum auctoritates augurio — contineri putarunt, Cic. Harusp. 9: auctoritate vestra cet. Cic. Verr. III, 94, *i. e.* Veranlassung, oder auch Ausspruch: daher 7) das Beyspiel oder Muster einer Person, besonders einer angesehenen oder wichtigen, das man nachahmen sollte oder nachzuahmen pflegt: steht oft im Cicero, z. E. auctoritas maiorum, Cic. Verr. V, 32: Antonii, Ibid. III, 93: aliorum, Cic. Leg. I, 13: auctoritatem praescribere, Cic. Sext. 6 in., *i. e.* Muster, Beyspiel: cur ergo postea alii? valuit auctoritas (Marii), Cic. Tuscul. II, 22 post med. *i. e.* Beyspiel ꝛc. 8) besonders die bekannt gemachte Willensmeynung

nung einer Person, besonders einer angesehenen oder wichtigen, sie mag mündlich oder schriftlich bekannt gemacht werden, da es denn auch oft Aussage, Zeugniß, **Vorstellung**, **Verlangen**, **Wille**, **Verordnung**, Befehl, Beyfall 2c., übersetzt werden kann, z. E. auditis non solum auctoritatem sed etiam testimonium, Cic. Quir. red. 7: videt etiam, tot graves ab amicissimis civitatibus legationes cum publicis auctoritatibus ac testimoniis convenisse, Cic. Verr. Act. I, 3, *i. e.* **Vorstellungen**, **Verlangen**, **Willensmeinung**, Aussage 2c.: auctoritate omnium, Cic. Verr. I, 42 in. *i. e.* Wille, Genehmigung 2c.: patris, Cic. Verr. II, 40, Willensmeynung, Verlangen, Vorstellung: so auch Pontificum, Cic. Leg. II, 19 und 21 *i. e.* Willensmeynung, oder **Verordnung**, Schluß 2c.: so auch populi Romani, Cic. Manil. 22 in. *i. e.* Willensmeynung, Schluß, Verordnung: illorum auctoritatem de Pompeii dignitate a vobis comprobatam, Ibid. *i. e.* Willensmeynung, Gutachten 2c.; so auch Catuli, Ibid. 21 extr.: rerum gerendarum auctoritates augurio contineri, Cic. Harusp. 9 *i. e.* Wille der Götter 2c. oder Veranlassung dazu, s. vorher n. 6: so auch senatus auctoritas, Cic. Leg. II, 15. Cic. Offic. III, 30. Cic. ad Diverf. I, 2. Cic. Senect. 4. Cic. Catil. I, 1 und 8, *i. e.* die Willensmeynung, der Wille, die geäußerte Meynung des Senats, da es denn oft **Verordnung**, Schluß 2c., übersetzt wird, folglich so viel ist als Senatus consultum: zuweilen wird es dem Senatus consulto *i. e.* dem förmlich zu Stande gebrachten und durch kein Protestiren der Tribunen gehinderten Rathsschlusse entgegen gesetzt, z. E. Coel. in Cic. Epp. ad Diverf. VIII, 8 med. si quis huic senatus consulto intercesserit, senatui placere auctoritatem perscribi, *i. e.* die **Willensmeynung** des Senats solle doch niedergeschrieben werden: daher defugere auctoritatem, Terent. Eun. II, 3, 98. Plaut. Poen. I, 1, 19, seine ehemals geäußerte Willensmeynung hernach läugnen, sein Wort zurück nehmen, nicht Rede stehen: so auch Adtende, quam ego defugiam auctoritatem consulatus mei, Cic. Sull. 11 post init: daher a) jede **Verordnung** oder Bekanntmachung seines Willens zu Andrer Nachricht, theils zur Befolgung Anderer, z. E. senatus, Cic. s. kurz vorher: populi Rom., Cic. Manil. 22, s. vorher: Pontificum, Cic. Leg. II, 19 und 21: non defugiam auctoritatem consulatus mei, Cic. Sull. 11, *i. e.* werde nicht das läugnen, was ich ehemals von mir bekannt gemacht oder angeordnet habe: besonders b) der Befehl, z. E. patris, Cic. Verr. II, 40: senatus, Cic. Pis. 2 und öfter, z. E. Cic. Catil. I, 1 und 2. Cic. Leg. II, 15. Cic. Offic. III, 30 s. kurz vorher: daher vielleicht **Commando**, s. n. 9. c) die **Vorstellung**, die man jemanden durch Gründe macht, beym Rathgeben, beym Trösten 2c., das Zureden, steht oft im Cicero, da es denn oft so viel als Rath ist, z. E. auctoritate eorum pax facta, Cic. Offic. III, 30: cuius cum valuisset auctoritas, etc. Ibid. 27 prope fin.: Me autem non oratio tua solum, sed etiam auctoritas consolatur, Cic. ad Div. IV, 6 post init. *i. e.* das Zureden, die Vorstellung: animum tuum amicissimi auctoritate confirmandum puto, Ibid. VI, 6 post init. *i. e.* Zureden, Vorstellung oder auch Trost: auch steht consilium dabey, woraus zu schließen, daß beydes doch in etwas verschieden sey, z. E. cum remp. consilio et auctoritate defendebat, Cic. Senect. 6 post init., wo aber consilio auch Klugheit seyn kann: cuius si essemus et auctoritatem et consilium secuti etc., Cic. ad Diverf. VI, 1 prope fin. *i. e.* Zureden 2c. d) der Beyfall, Genehmigung, z. E. Apollinis, Cic. Div. I, 43: rerum gerendarum, Cic. s. oben n. 6 und 8: auch gehört manches aus n. 8 hierher, z. E. senatus etc. e) die Aussage oder Zeugniß, z. E. auctoritas societatis, Cic. Verr. III, 71: auctoritates civitatum, Ibid. 62: tot — legationes cum publicis auctoritatibus ac testimoniis convenisse, Cic. Verr. Act. I, 3, s. oben. f) das **Votiren** in den Comitiis, Cic. Dom. 31 in. g) das **Votiren** der **Richter**, ihr Ausspruch, Urtheil, Cic. Verr. III, 94: auch überhaupt **Meinung**, z. E. aliquem ad auctoritatem suam adducere, Cic. Deiot. 10: auctoritates consignatas, Cic. Cluent. 50: und öfter, z. E. Cic. Manil. 17, 20, 22 und 23. 9) das **Commando**, Anführung, z. E. legio auctoritatem et exercitum Caesaris persecuta, Cic. Phil. III, 3: si legiones se ad Caesaris auctoritatem contulissent, Cic. ad Diverf. X, 28: doch kann es auch **Partey** seyn. Auch Anführung eines Lehrers, Unterricht, z. E. ad unius se auctoritatem contulerunt, Cic. Acad. IV, 3 extr.; doch kanns auch **Meynung** oder **Partey**, Secte seyn. 10) alles, worauf man sich beruft, zum Beweise anführt, z. E. die Erzählung Andrer, z. E. Plaut. Trin. I, 2, 182, si exquiratur a stirpe auctoritas etc., *i. e.* vom Ursprunge an untersucht: sed tu auctoritates contemnis, Cic. Nat. D. III, 4, machst dir nichts aus dem, was andre gesagt haben: folglich ists die Berufung auf andere: oder auch Beyspiel: recitatur auctoritas, Cic. Coel. 22. 11) das, was jemand zuerst thut, Erfindung, z. E. auctoritatis et inventionis, Cic. Invent. I, 28, wo inventio zur Erklärung dient. 12) das rechtmäßige Eigenthum, der rechtmäßige Besitz

Besitz desselben, oder die Sicherheit desselben, so, daß niemand es uns nehmen darf, wir aber, wenn es uns entzogen würde, das Recht dazu immer behalten: das Gegentheil ist Verjährung, z. E. adversus hostem aeterna auctoritas, Cic. Offic. I, 12 post init. *i. e.* gilt keine Verjährung, hat ein ewiges Eigenthumsrecht, folglich auch das Recht statt, das Eigenthum zu vindiciren: Multae domus sunt in hac urbe iure optimo; sed tamen iure privato, iure hereditario, iure auctoritatis, iure mancipi, Cic. Harusp. 7 extr. *i. e.* durch das Recht, das man durch richtigen Kauf, folglich durch Gewährleistung des Kaufens hat, folglich ein wohlhergebrachtes Eigenthumsrecht, auctoritas fundi, Cic. Top. 4: rerum, Cic. Caecin. 26. 13) die Gewährleistung, z. E. Venditor, si eius rei, quam vendiderit, dominus non sit, auctoritatis (scil. actioni) manebit obnoxius, Paul. Sentent. II, 17 §. 1: so auch si evincatur auctoritatis venditor, Ibid. §. 3: so auch iure hereditario, iure auctoritatis, iure mancipi, Cic. Harusp. 7, s. vorher n. 12. 14) Auctoritates sind auch Namen angesehener oder sonst in ihrer Art wichtiger Männer, z. E. auctoritates principum coniurationis, Cic. Sull. 13: auctoritates contemnis, Cic. Nat. D. III, 4, s. vorher n. 10: auctoritates praescriptae, die vorgesetzten Namen, z. E. derer, die bey Abfassung des Rathsschlusses gegenwärtig gewesen, Cic. Orat. III, 2: in auctoritatibus, in exemplis, Ibid. I, 39: omissis auctoritatibus, Cic. Manil. 17: argumentum ab auctoritate ducere, Cic. Top. 4, *i. e.* Name eines großen Mannes, oder Zeugniß. 15) Zeugniß, s. vorher. 16) Trost: und 17) Rath: da jedoch Zureden, Vorstellung, und Meynung, schon zureicht, so sind die beyden Bedeutungen Trost und Rath vielleicht überflüßig. 18) Partey, Secte, z. E. Caesaris, Cic. Phil. III, 3. Cic. ad Diverf. X, 28, s. vorher n. 9: auch eines Lehrers, z. E. ad unius se auctoritatem contulerunt, Cic. Acad. IV, 3, s. vorher n. 9.

Auctōro, avi, atum, are, (von auctor) 1) eigentlich vielleicht verkaufen, von auctor: daher 2) für Geld oder Lohn zu gewissen Dingen verbindlich machen, z. E. se; wird gern von Menschen gebraucht, die sich vermiethen, z. E. ad lanistas, Tertull. ad Nat. I, 18: so auch auctoratus ad custodiam mariti — adcessit, Apul. Met. II post med. p. 125, 4 Elmenh.: vindemiator auctoratus, Plin. H. N. XIIII, 1 post init. sect. 3: besonders von den Gladiatoren, Tertull. ad Nat. I, 18, s. vorher: auctoratus eas, Horat. Sat. II, 7, 59: daher eo pignore velut auctoratum, Liv. XXXVII, 10, gleichsam verkauft, *i. e.* verpflichtet: daher in Gefahr setzen, z. E. ipsum magis auctoratum populum Rom. circumferens, Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIV, 8. 3) überhaupt, verbindlich machen, z. E. se ad ignes, Tertull. ad martyr. cap. 5. 4) mortem sibi auctorare turpissimam pessimo facinore, Vellei. II, 30, *i. e.* quaerere. 5) bestärken, bekräftigen, Ansehen geben, z. E. observatio satis auctorata, Tertull. de cor. mil. 2.

Auctōror, atus sum, ari, 1) i. q. auctoro, z. E. pudicitiam suam auctorata est, Apul. Met. VIIII ante med. p. 225, 40 Elmenh. 2) i. q. auctorem esse, z. E. Gewährmann seyn, etwas genehmigen ꝛc. z. E. vom Vormunde, z. E. si tutor auctoretur, Pompon. in Pandect. XXVI, 8, 4: ut alius auctoretur inscius, Ulp. ibid. XXVII, 6, 9.

Auctrix, icis, *f.* (von augeo) Urheberinn, Verkäuferinn, Gewährleisterinn, z. E. opinionum, Tertull. de anim. 57: auctricem conveniri, Cod. Iust. VIII, 45, 16: auch Urheberinn, Zeugerinn, Hervorbringerinn, z. E. Materia auctrix omnium, Tertull. adv. Hermog. 5.

Auctum, i, *n.* statt augmentum, z. E. aucta lunae atque damna, Gell. XX, 8 Ed. Gron., wo Ed. Longol. und Cod. reg. augmenta hat.

Auctumnus, Auctumnalis, Auctumnesco etc. s. Autumnus etc.

Auctus, us, *m.* (von augeo) Vermehrung, Vergrößerung, z. E. auctibus crescere, Liv. IIII, 2: auctum visum in capite, Liv. XXVII, 26 extr.: bonis auctibus auxitis, Liv. XXIX, 27. Not. auctus arboris i. q. arbor magna, Lucret. VI, 167: so auch corporis, Ibid. II, 481, *i. e.* magnum corpus.

Auctus, a, um, s. Augeo.

Aucŭpābundus, a, um, *i. e.* aucupans, Tertull. de anim. 39.

Aucŭpātio, ōnis, *f.* (von aucupor) das Vogelstellen, der Vogelfang, Quintil. Decl. XIII, 8.

Aucŭpātōrius, a, um, (von aucupor) zum Vogelfange dienlich, dahin gehörig, z. E. arundo, Plin. H. N. XVI, 36 extr. sect. 66: amplitudo, z. E. proficiunt (scil. arundines) in aucupatoriam amplitudinem, Ibid. kurz vorher *i. e.* wachsen so groß, daß sie zum Vogelfang gebraucht werden können, nämlich zu Leimruthen, calami aucupatorii, Martial. XIV, 218.

Aucŭpātus, us, *m.* (von aucupor) i. q. aucupium, Capitol. in Antonin. Phil. 4.

Aucŭpium, i, *n.* (von auceps) 1) der Vogelfang, Cic. Fin. II, 8. Cic. Senect. 16: auch tropisch, novum est aucupium, Terent. Eun. II, 2, 16, eine neue Art Vögel

gel zu fangen *i. e.* Leute rc.: besonders das Lauern (Passen) worauf rc. z. E. aucupia verborum, Cic. Caecin. 23, wenn man auf Wörter lauert, das Lauern (Jagdmachen) auf Wörter, um etwas darin zu chicaniren zu finden rc.: delectationis, Cic. Orat. 25 und 28, *i. e.* große Bemühung andre zu ergötzen: facere aucupium auribus, Plaut. Mil. IIII, 1, 43, *i. e.* horchen oder Aufmerksamkeit erregen, nachdem auribus der Ablativ oder Dativ ist; der Ablativ ist wohl der schicklichste, folglich horchen, was hier vorgeht oder geredet wird: aucupium nomenclationis, Colum. III, 2 prope fin. §. 31: salutatoris mercenarii, Ibid. I praefat. §. 9. 2) die gefangenen Vögel selbst, Cels. II, 26. Senec. de provid. 3: so auch aucupia omne genus, Catull. CXIV, 3.

Aucŭpo, are, statt aucupor, Vögel fangen, Plaut. Truc. V, 72: sermonem alicuius darauf lauern, horchen, Plaut. Most. II, 2, 42.

Aucŭpor, atus sum, ari, 1) Vögel fangen, z. E. ubi aucupare, Varr. R. R. I, 23, 5. 2) tropisch, gleichsam etwas fangen, nach etwas begierig trachten oder passen, begierig beobachten, lauern, z. E. verba, Cic. Orat. II, 63. Cic. Caecin. 18: gratiam, Cic. ad Divers. V, 12: delectationem dicendo, Cic. Orat. 19: tempus, Cic. Rosc. Am. 8: aucupaturi eramus tranquillitates, Cic. Attic. VI, 8: adcessum hostium, Auct. B. Afric. 58: examina (apum), Colum. IX, 8, 8. *Particip.* aucupatus steht auch passive, z. E. multa divulgata ac per rumorem vicissim aucupata discuntur, Lactant. V, 22 extr.

Audācĭa, ae, *f.* (von audax) die Kühnheit, Dreistigkeit, a) in gutem Verstande *i. e.* Muth, Liv. I, 12 extr. XXV, 38. Sallust. Cat. 51 §. 37. Cort. (52). Prop. II, 8, 9 (II, 10, 5). b) in bösem Verstande *i. e.* Verwegenheit, Cic. Invent. II, 54 extr. Cic. Offic. I, 19. Cic. Dom. 55. Cic. Cluent. 65. Cic. Phil. XIII, 5 in.: audacia tanta adfectus, Terent. Phorm. V, 7, 84, so kühn. Not. Plur. audaciae, wenn von mehr Personen die Rede ist, Cic. Verr. III, 89. Cic. Sull. 27. Cic. Catil. II, 5. Not. auch scheint audacia Begierde oder dreiste Begierde zu seyn, z. E. propter avaritiam ipsius atque audaciam, Plaut. Capt. II, 2, 37.

Audācĭter und contr. Audacter, *Adv.* (von audax) kühn, herzhaft, dreist, im guten und bösen Verstande, z. E. audacter libereque dicere, Cic. Rosc. Am. 11: audacter respondere, Cic. Acad. IV, 25 prope fin.: ut te audacter moneam, Terent. Heavt. I, 1, 6: audacius instare hostibus, Nep. Epam. 9: omnia audacissime incipere, Liv. XXX, 30: audacter, impudenter, Cic. Verr. II, 54: Multa scelerate, multa audaciter facere, Cic. Rosc. Am. 36: audaciter se laturum fuisse, Liv. XXII, 25 med.: audaciter veteranus cruorem suum spectat, Senec. de provid. 4 ante med.: dic audaciter, Senec. Controv. 20 post init.: auch steht audaciter, Sallust. fragm. XIV oder in Edit. Sallust. Cort. p. 960: cui tuum concredat filium audacius, Plaut. Capt. II, 2, 98: audacius transferre verba, Cic. Orat. 60 in.: audacissime proruperunt, Caes. B. G. V, 15. Not. Quintilianus I, 6, 17 tadelt audacter statt audaciter; daß es aber gebräuchlich gewesen, lehren die vorher stehenden Stellen.

Audācŭlus, a, um, (Demin. von audax) ein wenig oder etwas kühn, z. E. reprehensor, Gell. V, 21 post init.: rabula, Gell. XV, 5: audacula nimis responsio, Firmic. I praef.; auch sagt Festus (in Audax): Audax deminutivum facit audaculus.

Audatha, Stadt im wüsten Arabien, Ptolem.

Audax, acis, (von audeo) 1) dreist, herzhaft, verwegen, kühn, im guten und bösen Verstande, a) von Menschen, z. E. homo, Cic. Q. F. II, 4: paulo ad facinus audacior, Cic. Catil. II, 5: audacissimus ego ex omnibus? Cic. Rosc. Am. 1. b) von Dingen: facinus, Terent. And. II, 3, 27: consilium, Liv. XXXV, 35: spes audacior, Plin. H. N. XXVIII, 4 post init. sect. 7. Not. mit dem Genitiv, z. E. audax animi, Claudian. Pros. II, 4: mit dem Infinitiv: audax omnia perpeti, Horat. Od. I, 3, 25: so auch audax leges imponere lunae, Propert. IV, 5, 13. 2) kühn, tropisch, z. E. audaces sententiae, Quintil. X, 1, 104: audacior hyperbole, Quintil. VIII, 6, *i. e.* kühner, ungewöhnlicher, härter: verba audaciora, Ibid. X, 5 §. 5: audax figuris et verbis felicissime, Ibid. X, 1, 96: poeta, Horat. Ep. II, 1, 182: dithyrambi, Horat. Od. IIII, 2, 10: audacia saxa Pyramidum, Stat. Sylv. V, 3, 48, *i. e.* mit Kühnheit errichtet. Not. Catull. 50, 18 Nunc audax cave sis, *i. e.* sey nicht stolz: doch geht auch an, sey nicht so verwegen (meine Bitte abzuschlagen).

Audena, ae, ein Fluß in Etrurien, der in den Fluß Macra fällt, Liv. XLI, 19.

Audens, tis, s. Audeo.

Audenter, *Adv.* (von audens) kühn, dreist, herzhaft, z. E. dicere, Ulpian. in Pandect. V, 4. 1 extr.: licet audenter, Scaev. ibid. XXVIII, 2, 29 prope fin. §. 14: audentius, Tacit. Ann. IIII, 68. XIII, 40.

Audentĭa, ae, *f.* (von audens) Dreistigkeit, Herzhaftigkeit, a) in Handlungen, Tacit. Ann. XV, 53. Tacit. Germ. 34. b) im Gebrauche der Wörter, Plin. Epist. VIII, 4 med.

Audĕo.

Audĕo, ausus sum, 2. (vielleicht von aveo. oder avidus, s. zu Ende) 1) sich unterstehen, die Dreistigkeit oder Kühnheit haben, das Herz haben, etwas wagen, sich erkühnen, sich wagen, im guten und bösen Verstande, a) seq. Infin. z. E. non audeam confiteri, Cic. Lig. 3: nunquam est ausus optare, Cic. Manil. 9: non ausi sunt manere, Nep. Them. 3 und öfter. b) seq. Accus. z. E. facinus, Terent. Eun. V, 5, 17: ultima, Liv. III, 2, oder extrema, Virg. Aen. II, 349, *i. e.* das Aeußerste wagen: capitalia, Liv. XXVI, 40 prope fin.: aciem, eine Schlacht wagen, Tacit. Ann. XII, 32: talia, Virg. Ecl. III, 16. c) seq. quin, wenn non audeo vorher geht, z. E. ut non audeam, quin promam, Plaut. Asin. I, 1, 10, statt non promere. d) seq. in, z. E. in proelia, Virg. Aen. II, 347, sich ins Gefechte wagen, mit Kühnheit in das Gefecht gehen. e) seq. ex, z. E. ex sylva, sich aus dem Walde herauswagen, z. E. sylva, unde (*i. e.* e qua sylva) rursus ausi, Tacit. Hist. II, 25. 2) können, z. E. commovere me non audeo, Plaut. Truc. IIII, 3, 34: Vitigeni latices in aquai fontibus audent misceri, Lucret. VI, 1070: besonders können oder es über das Herz bringen, z. E. Juno sagt von sich: Quin etiam patria excussos — ausa sequi et profugis toto me opponere ponto, Virg. Aen. VII, 300 *i. e.* habe übers Herz bringen können, habe mich so herabgelassen rc.; denn sich erkühnen, wagen, scheint sich nicht für den stolzen Character der Juno zu schicken: Ecquid audes de tuo istuc addere? Plaut. Men. I, 2, 40, s. n. 3: nulline faterier audes, Horat. Epist. II, 2, 148, wo es auch wagen seyn kann. 3) wollen, Lust haben, z. E. Ecquid audes de tuo istuc addere? Plaut. Men. I, 2, 40: doch könnte es auch seyn kannst du rc. s. vorher n. 2. Das *Particip.* Audens steht auch adjective dreist, herzhaft, kühn, z. E. audentes fortuna iuvat, Virg. Aen. X, 284: Aeschines (orator) audentior, Quintil. XII, 10 §. 23: tu contra audentior ito, Virg. Aen. VI, 95, *i. e.* kühn, oder kühner (als vorher): Annibal ille audentissimus, Gell. VII, 2: audentissimus quisque miles, Tacit. Agric. 33. Auch im Passivo impersonaliter, z. E. auderi dimicare, Nep. Milt. 4 extr. *i. e.* daß man es wage rc.; doch haben einige Edd. z. E. Staver. 2 audire scil. ipsos (Athenienses): daher audendum est, Tibull. I, 2, 16 *i. e.* es muß gewagt werden, man muß es wagen: so auch audendum (est) dextra, Virg. Aen. VII, 320. Da audeo einen Accusativ regirt, so steht es auch im Passivo persönlich, z. E. multa dolo audebantur, Liv. XXXIX, 8 extr.: agenda res est audendaque, Liv. XXXV, 35 prope fin. Daher steht auch das *Particip. perf.* ausus, a, um, zuweilen passive, z. E. ausis ad Caesarem codicillis, Tacit. Ann. III, 67: daher Ausum, substantive, das Unternehmen, wenn von Herzhaftigkeit oder Kühnheit die Rede ist, z. E. potiri auso, Ovid. Met. XI, 242: ausum improbum, Plin. H. N. II, 108 extr. sect. 112: fortia ausa, Virg. Aen. VIIII, 281: talia, Ibid. II, 535: crudelia, Ovid. Her. XIIII, 49: magnis excidit ausis, Ovid. Met. II, 328. Not. die Alten haben im *Perf.* auch ausi gesagt, z. E. non ausi recusare, Cato ap. Prisc. IX: daher kommt Ausim, is, it statt Auserim oder Ausus fuerim, z. E. nec dicere ausim, Liv. Prooem.: ausint, Stat Theb. XI, 126. Not. Die Etymologie dieses Worts ist nicht gewiß. Vielleicht ists von aveo, ich bin begierig, oder noch besser von avidus, wovon avideo und hernach durch eine Contraction audeo geworden: daher die Bedeutung Wollen (n. 3) vielleicht die erste wäre; daher wäre auch audacia (Plaut. Capt. II, 2, 37) *i. e.* Begierde, erklärlich.

Audia, Stadt in Arabia Petraea, Ptol.

Audĭentĭa, ae, *f.* (von audio) 1) die Aufmerksamkeit auf einen Redenden; wenn man stille ist und ihm zuhört, das Gehör, das man ihm gibt, z. E. audientiam facere, Liv. XXXXIII, 16 med., machen, daß die Zuhörer stille sind und zuhören, Aufmerksamkeit oder Gehör verschaffen: so auch audientiam facere alicui, z. E. sibi, Cic. Senect. 9, *i. e.* sich, für sich: so auch illi, Auct. ad Her. IIII, 55: orationi, Cic. in Caecil. 13: auch populo (in der Comödie), Plaut. Poen. prol. 11, *i. e.* machen, daß das Volk stille wird, oder machen, daß das Volk zuhören kann; beydes geht an, letzteres ist analogischer: audientiam alicui tribuere, Apul. Met. III post init. p. 131, 14 Elmenh., *i. e.* Gehör geben, zuhören. 2) das Gehör, das man Partheyen gibt, um ihre Sache zu untersuchen, Verhör, Untersuchung, z. E. inter litigatores audientiam tuam impertiri debebis, Cod. Iust. II, 14, 1: tamen audientiam eius (scil. Procuratoris) elegistis, Ibid. III, 13, 1: ipsius audientiam, qui eum (arbitrum) dedit, invocare, Ibid. VII, 70, 1: De episcopali audientia, Ibid. I tit. 4. 3) das Hören, Anhören, z. E. numinum, z. E. ita quoque convenit audientiam numinum nulli esse clausam linguae, Arnob. VI ante med. p. 241 Harald.: ab huiusmodi fugiendum diis longe, ac, ne irrepat in animum tam impurae religionis obscoenitas, audientia tota claudenda est, Ibid. V post med. p. 223 Harald *i. e.* das Hören, Gehör, die Ohren: quem (Ianum) viam vobis pandere deorum ad audientiam creditis, Ibid. III post med. p. 147 Harald.

4) das

4) das Gehör *i. e.* die Kraft zu hören, z. E. surdis fruendam reddere audientiam, Prudent. Peristeph. X in Romano 954: audientia tota claudenda est, Arnob. V, f. vorher. 5) das Auditorium *i. e.* Zuhörer, z. E. generis humani, z. E. utinam daretur — toto orbe contracto oratione hac uti, et humani in generis audientia collocare, Arnob. I ante med. p. 20 *i. e.* alle Menschen sie hören lassen, wo audientia auch das Hören, das Gehör oder die Ohren seyn kann.

AUDIN' statt audisne? Terent. s. Audio.

AUDIO, ivi und ii, itum, 4. (ist nach Voss. in Etymol. entweder von αὐδὴ *i. e.* vox, oder von ἀΐω *i. e.* audio, durch Hineinsetzung des Buchstabens d, oder von auris etc.) 1) hören, vernehmen, z. E. aliquid, z. E. vocem, Cic. Tusc. V, 40: quid ego audio? Terent. Andr. III, 1, 7 und so öfter mit dem Accus.: auch ohne Accus. z. E. audi, si vis, Terent. Ad. II, 1, 30: audi paucis, Terent. Hec. III, 5, 60 und öfter: oder auch de aliqua re, de homine, z. E. de malis, Cic. Attic. VII, 20: de quibus, Cic. Acad. IIII, 2. Senect. 23, hören von rc. *i. e.* Nachricht erhalten, die die Sache oder den Menschen betrifft. Auch sagt Cicero ad Divers. III, 10 extr. audiemus te censorem, scil. factum: doch ist diese Ellipsis vielleicht nicht nöthig: es steht statt de te censore *i. e.* von deinem Censoramte: so auch Cic. Catil. I, 10 neque audies virum bonum neque videbis, *i. e.* wirst von einem ehrlichen Manne nichts hören noch sehen: daher Passiv. Bibulus nondum audiebatur esse in Syria, Cic. Attic. V, 18 post init. *i. e.* man hört noch nicht, daß Bibulus rc.: daher auditus, a, um, von dem man etwas gehört hat, der durch das Hören oder Gerücht bekannt ist, z. E. auditique advertitis (huc) aequore cursum, Virg. Aen. VII, 196 *i. e.* ihr kommt hierher als Leute, von denen wir gehört haben, die uns durch das Gerücht bekannt sind. Hingegen wenn man die Person ausdruckt, von der man die Nachricht erhält, das ist, die sie uns gibt, so sagt man audire ab oder ex aliquo, z. E. audivi a maioribus, Cic. Brut. 26: ex muliere, Cic. Verr. IV, 45 extr.: ex aliis audire, Cic. Attic. V, 17: a quibus cum audisset, Nep. Them. 7: e praedonibus, Terent. Eun. I, 2, 34: doch steht auch de oft dafür, z. E. de Davo audivi, Terent. And. II, 1, 2, statt a oder e; doch hat Ed. Bentl. e: so auch aut te visum aut auditum velim? Terent. Phorm. II, 3, 85 *i. e.* sollte ich wünschen dich gesehen oder von dir gehört zu haben? audivi de patre, Cic. Or. III, 33: de Graeceio, Cic. ad Divers. XI, 12, statt a oder ex. Auch sagt Cicero zuweilen: audire ab oder ex aliquo, cum diceret, z. E. a Pausania audivi, cum diceret, te cet., Cic. ad Divers. III, 7: Saepe ex eo audivi, cum diceret cet., Cic. Orat. II, 33 post med.: me ex Rufo audisse, cum diceret, Cic. Brut. 22: e Cn. Aufidio saepe audiebam, cum — diceret, Cic. Fin. V, 19 prope fin.: wo cum diceret wegbleiben konnte: auch aliquem, z. E. audin' illum, quid ait? Terent. Eun. V, 8, 7, welches aber nach griech. Art geredet ist statt audin', quid ille ait? Audire in aliquem etwas Böses von jemanden hören, z. E. quod se in eum audisse dixisset, Cic. Orat. II, 70 post med. Not. a) Audio statt audivi, wie im Deutschen, ich höre, wie ich höre rc., z. E. quorum alterum — possidere audio, Cic. Rosc. Am. 6: ut audio, Cic. Attic. I, 1 extr.: so auch ut audimus, Liv. XXXXV, 22 in., statt audivimus, wie im Deutschen: auch statt audiam, (Fut.) ich werde oder will hören, z. E. non audio, ich mag nicht hören, Terent. Phorm. III, 2, 1, so auch nihil audio, Terent. And. V, 2, 22 *i. e.* ich mag (will, werde) nichts hören, statt schweig. b) audisne oder audin'? hörst du? statt audisne, z. E. audin'? Terent. And. V, 2, 24. Eun. V, 8, 7. Plaut. Epid. III, 3, 19, in vertraulichen Reden, wie im Deutschen. Auch steht c) Auditum, (*Particip. neutr.*) statt auditio oder fama, z. E. nihil praeter auditum habeo, Cic. Offic. I, 10: cum auditum, omnem exercitum proficisci, — liberavit, Liv. XXVIII, 26, *i. e.* als das Gerücht, daß das ganze Heer rc.: audito crudelior, Vellei. II, 25, grausamer, als man sonst gehört hatte: ex audito arguo, Plaut. Bacch. III, 3, 65 Ed. Gronov., Taubm. und Buchn. de audito nuntias? Plaut. Merc. V, 2, 62, *i. e.* nach dem Hörensagen, nach dem Gerüchte: Ed. Camerar. hat nebst Ed. Douz. in beyden Stellen auditu: ferner audito Machanidam — refugisse, Liv. XXVIII, 7 in. *i. e.* nach erhaltner Nachricht, daß rc. 2) hören, zuhören, anhören, z. E. adtente aliquem audire, Cic. Orat. I, 61: sed ita audies, ut Romanum hominem etc. Cic. Fat. 2 extr.: Ita, inquit, audiam te disputantem, ut etc. Ibid.: loquere, audio, Terent. Heavt. IV, 3, 16 *i. e.* rede, ich höre oder höre zu, wo sich te denken läßt: so auch non audio und nihil audio, Terent. s. oben 1 a: daher a) vom Richter, wenn er sich etwas vortragen läßt und es anhört, untersucht, folglich sich vortragen lassen, untersuchen, Untersuchung anstellen, z. E. auditque dolos, Virg. Aen. VI, 567: de capite alicuius, Senec. Benef. II, 12: de ambitu, Cic. Flacc. 39: quae iudicia, aliis audientibus iudicibus, aliis sententiam ferentibus, singulis diebus erant perfecta, Caes. B. C. III, 1, wo bey audientibus

tibus sich testes oder causam denken läßt. b) vom Schüler, wenn er zuhört, z. E. audire Cratippum, Cic. Offic. I, 1, *i. e.* hören, zuhören *i. e.* sein Schüler seyn: Zenonem, Cic. Nat. D. I, 14: Polemonem, Cic. Acad. I, 9 extr.: ponere aliquid, ad quod (*i. e.* de quo) audiam, volo, Cic. Fat. 2. 3) anhören *i. e.* billigen, beystimmen, sich gefallen lassen, z. E. sed tum id audirem, Cic. Marc. 8, *i. e.* würde es mir gefallen lassen: Nec Homerum audio, Cic. Tusc. I, 26, *i. e.* probo. Daher 4) Audio oft heißt: gut: oder das läßt sich hören: ich gebe es zu: oder das mag oder möchte noch gehen, das lasse ich mir gefallen ꝛc. im Cicero und Andern: z. E. Cic. Verr. II, 59 in. Ibid. 60 in. V, 27 med. Cic. Rosc. Am. 18 extr. Terent. And. III, 3, 20. Eun. II, 3, 79. Terent. Phorm. II, 1, 6: hingegen Non audio, Cic. Verr. III, 34, *i. e.* das geht nicht an, damit bin ich nicht zufrieden: hingegen non audio, Terent. Phorm. III, 2, 1 heißt ich höre nicht *i. e.* ich mag nicht hören: so auch nihil audio, Andr. V, 2, 22 *i. e.* ich mag nichts hören, *i. e.* schweig. 5) hören *i. e.* erhören, z. E. dii meas preces audiverunt, Cic. Pis. 19 und öfter, z. E. Virg. Aen. VIIII, 65. Horat. Od. IIII, 13, 1. Liv. I, 12. Caes. B. C. II, 41. 6) hören oder Gehör geben *i. e.* gehorchen, folgen oder dem Verlangen und Erinnerung jemandes gemäß leben, z. E. si me audies, Cic. ad Diverſ. II, 18 extr.: so auch si me audis, Cic. Nat. D. II, 66 *i. e.* wenn du mir folgen willst: si se audiant, domum abituros, Liv. I, 50: vellem te audisse monentem, Cic. Attic. VII, 1 post init.: si vos audire vellemus, Cic. Nat. D. I, 20: philosophiam, Cic. Phil. XIII, 3. Auch von leblosen Dingen, z. E. nec audit currus habenas, Virg. Ge. I, 514: Nec quae (sagitta) magis audiet arcum, Ovid. Met. V, 382, der dem Bogen gehorcht *i. e.* dahin trifft, wohin der Bogen zielt, und so geschwind, als der Bogen will: cornum audit sorbus *i. e.* admittit, Plin. H. N. XVI, 43 post init. sect. 83. Auch mit dem Dativ, z. E. sibi potius audirent, Apul. Apolog. post med. p. 326, 34 Elmenh.: istis audiendum, Pacuv. ap. Cic. Divin. I, 57 extr.: daher Audiens alicui mit dem Ablativ dicto, aufs Wort gehorsam, oder bloß gehorsam, z. E. nobis dicto audientes sunt, Cic. Verr. V, 32: und so öfter z. E. Cic. Verr. I, 44. IV, 12. Cato R. R. 142. Nep. Lys. 1 und Iphicr. 2: auch steht obediens dabey, z. E. nec plebs nobis dicto audiens atque obediens sit, Liv. V, 3 extr.: Audiens dicto fuit iussis magistratuum, Nep. Ages. 4: auch mit dem Genitiv, z. E. audiens sum imperii, Plaut. Truc. I, 2, 25. 7) Audire von denen, die etwas lesen, z. E. in Briefen des Cicero: Audi, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: so auch ex te ipso audiebam, Cic. ad Diverſ. III, 11 in. und öfter. 8) heißen oder genannt werden (eigentlich, sich so nennen hören), z. E. rexque paterque audisti, Horat. Epist. I, 7, 7: Tu recte vivis, si curas esse, quod audis, Ibid. I, 16, 17: ancillae filius nepos Veneris audiet, Apul. Met. VI ante med. p. 177, 3 Elmenh.: si divini puelli haec mater audierit, Ibid. V med. p. 166, 8 Elmenh.: daher statt esse, z. E. quod oppidum audit nobilissimae coloniae etc. Ibid. X extr. 9) bene oder male audire, eigentlich, etwas Gutes oder Böses (von sich) hören, Lob oder Tadel hören *i. e.* gelobt oder getadelt, geschimpft werden, in gutem oder üblem Rufe stehen, z. E. male audiebat, Cic. Tusc. V, 40 in. *i. e.* stand in üblem Rufe: bene audire a parentibus, Cic. Fin. III, 17: und öfter, z. E. Cic. Attic. VI, 1 in. Verr. I, 46. Terent. Hec. IIII, 2, 24. Terent. Phorm. II, 3, 13. Quintil. XII, 10, 13: so auch minus commode audire, Cic. Verr. III, 58, *i. e.* male audire. 10) verstehen oder dabey verstehen, z. E. ein fehlendes Wort, z. E. auditur coepit, Quintil. VIIII, 3 §. 58 *i. e.* man versteht dabey coepit: *Eras dignus, ut haberes integram manum;* sic enim auditur, *ut depugnares*, Ibid. VIII, 5, 13. Not. Audibam statt audiebam, Ovid. Her. XIIII, 36: so auch audibat statt audiebat, Ovid. Fast. III, 507: audibo statt audiam, z. E. audibis, Plaut. Capt. III, 4, 86. Poen. I, 2, 97. So kommt auch Audii, audierim, audiissem oder audissem cet. oft vor. Da audire auch heißt zuhören, oder jemandes Schüler seyn; daher audiens, ein Lehrling, Schüler, Zuhörer: daher Plur. audientes, Quintil. XII, 2, 11. XII, 9, 10.

Audira, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Ptolem.

Auditĭo, ōnis, *f.* (von audio) 1) das Hören, z. E. fabellarum, Cic. Fin. V, 15: und öfter, z. E. Cic. Verr. IIII, 46. Cic. Nat. D. II, 37: auch in der Schule, daher 2) das Lernen beym Lehrer, z. E. usus, auditio, lectio, literae, Cic. Orat. II, 30 med.: auch die Lection, Vortrag des Lehrers, Vorlesung in den Schulen, z. E. obire auditiones, Gell. XVIII, 8: und öfter, z. E. Ibid. XIIII, 1. Plin. H. N. XXVI, 2 sect. 6. 3) alles, was man erzählen hört, das Reden oder Gerede der Leute, Erzählung, das Gerücht, z. E. auditiones fictae, Cic. Planc. 23: conf. Caes. B. G. IIII, 5. VII, 42. 4) das Gehör, einer von den Sinnen, z. E. auditionem — percipere sonores, Apul. de doctr. Plat. I post med. p. 9, 37 Elmenh.

Audĭtiuncŭla, ae, *f.* (von auditio) in

ist 1) das Hören, Anhören, Zuhören, wenn man vermindernd redet. 2) wenn man etwas weniges von einer Sache hört, kleine, kurze, Nachricht, z. E. auditiuncula adspergi de re, Gell. XIII, 19, *i. e.* etwas Weniges hören, kurze Nachricht erlangen.

Audīto, are, (Frequ. von audio) oft hören, z. E. auditavi (so soll gelesen werden statt audivitavi) *i. e.* saepe audivi, Fest.

Audītor, ōris, *m.* (von audio) 1) der etwas hört, der Hörer, z. E. gloriae, Cic. Dom. 24. 2) der jemanden hört, zuhört, Zuhörer, Cic. Brut. 51. Cic. Orat. 35: adtentus, Cic. Nat. D. III, 1: daher insbesondre 3) Zuhörer oder Schüler, z. E. Zenonis, Cic. Nat. D. I, 14: Theophrasti, Cic. Fin. V, 19. 4) der sich etwas vorlesen läßt, nach unsrer Art, der Leser, Varr. L. L. V, 1: denn die Alten lasen meistens so, daß sie sich durch Sclaven vorlesen ließen.

Audītōriālis, e, (von auditor) *i. e.* den Hörsaal betreffend, dahin gehörig, z. E. scholastici, Augustin. adv. Pelag. II c. ult. VI, 11.

Audītōrius, a, um, (von auditor) 1) das Hören betreffend, dahin gehörig, z. E. cavernae, von den Ohren, Gehörhölen, Gehörkanäle rc., Coel. Aur. Tard. II, 3. 2) das Zuhören betreffend, dahin gehörig: daher Auditorium substantive, scil. aedificium, der Ort, worin Menschen zusammenkommen, um jemanden zu hören, z. E. den Lehrer rc., Hörsaal, Schule, z. E. exstruere, Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 9: professorum, Suet. Tib. 11: plenum, Quintil. II, 11 §. 3: ut se in auditoriis interrogari pateretur, Ibid. II, 21, 21: fori et auditorii, Ibid. X, 1 §. 36: so auch Ibid. §. 79. Auch der Ort, wo Gericht gehalten wird, Audienzsaal, Gerichtshof, z. E. principis, Ulpian. in Pandect. IIII, 4, 18: ad maius auditorium, Paul. Ibid. XXXXII, 1, 54: auditorio adesse, Ulp. Ibid. XXXXVIIII, 9, 1. Daher a) die Anhörung eines Processes, Untersuchung desselben, Richteramt, z. E. auditorium recipere, Callistr. in Pandect. IIII, 8, 41. b) das Auditorium *i. e.* die zuhörenden Menschen selbst, z. E. ingens auditorium adhibere, Plin. ep. IIII, 7: auditorium mittere, Apul. Apol. post med. p. 320, 33 Elmenh., *i. e.* aus einander gehen lassen: locus auditorii, Ibid. gleich vorher.

Audītus, us, *m.* (von audio) 1) das Gehör *i. e.* das Vermögen zu hören, z. E. auditus semper patet, Cic. Nat. D. II, 57: gravitas auditus, das schwere Gehör, z. E. oleum amygdalinum — gravitatem auditus discutit, Plin. H. N. XXIII, 4 med. sect. 42: acerrimus auditus, Ibid. VIII, 32 ante med. sect. 50: arundinum lanugo illita auribus obtundit auditum, Ibid. XXIV, 11 post init. sect. 50. Auch Plural. z. E. canore musico auditus hominum deorumque mulcentem, Apul. dogm. Plat. init. 2) das Hören, z. E. auditu intelligere durchs Hören (Gehör) vernehmen, Cic. Marc. 4: plurium auditu adcipere, Tacit. Ann. IIII, 69, *i. e.* von Mehrern hören: brevi auditu quamvis magna transibat, Tacit. Hist. II, 59 *i. e.* er hörte nur kurz und flüchtig drauf, eigentlich, mit einem kurzem (flüchtigen) Anhören übergieng er die noch so wichtigen Dinge, ließ sie hingehen, nachdem er sie hurtig angehört hatte. Auch zieht man hieher nihil praeter auditum habeo, Cic. Offic. I, 10. Aber hier ist auditum schicklicher das *neutrum*; s. Audio.

Audītus, a, um, s. Audio.

Audum, i, ein Vorgebirge in Mauritan. Caesar. Ptolem.

Audura oder Autura, ae, ein Fluß in Frankreich, der in die Seine fließt, heutiges Tages Eure (e vitis Sanctor. ap. Cellar.)

Audus, i, 1) ein Fluß in Mauritan. Caesar. Ptolem.. 2) ein Berg in Numidien, Ptolem.

Ave, s. Aveo.

Avectus, a, um, s. Aveho.

Avĕho, xi, ctum, 3. (von a und veho) wegtragen, wegführen oder wegschaffen, wegbringen, auch wohin tragen, bringen, schaffen, führen rc. es geschehe zu Schiffe, zu Wagen, zu Pferde, oder auf den Achseln oder Rücken, z. E. amicam ex Samo, Plaut. Bacch. IIII, 1, 2: aliquem ad mercatum, Plaut. Men. Prol. 27: aliquem a patria, Ibid. V, 9, 56: Masintham, nobilem iuvenem occultavit, et mox lectica sua avexit, Sueton. Caes. 71 *i. e.* ließ ihn wegtragen rc.: aliquid domum, Liv. XXXXV, 35: milites Aegyptum, Liv. XXXI, 43: sacra avecta in urbes, Liv. V, 51, *i. e.* hingeschafft. *Passiv.* Avehi heißt oft wegfahren (zu Schiffe, Wagen) oder wegreiten, z. E. cum citato equo ex praelio avectus esset, Liv. XXVII, 16: avectos hostes? Virg. Aen. II, 53, *i. e.* weg geschiffet? Not. man findet auch zuweilen abveho, xi etc.

Ăvella, ae, *f.* i. q. Abella, eine Stadt in Campanien, Sil. VIII, 520. Sie heißt auch Abella, Ibid. 544. Virg. Aen. VII, 740: ist wegen der Nüsse bekannt, s. Avellanus.

Ăvellānus, a, um, Avellisch oder Abellisch *i. e.* zu Avella oder Abella gehörig, in oder aus Avella rc.: daher Avellana nux, 1) die Haselnuß überhaupt (wie Macrob. Sat. II, 14 sagt) oder eine gewisse große Art Haselnüsse, (wie Hard. ad Plin. H. N. XV, 22 mit mehrern glaubt) z. E.

z. E. in nucis Avellanae magnitudinem, Plin. H. N. XXII, 25 post med. sect. 73: so auch avellanae nucis magnitudine, Scrib. Larg. Compos. 135: auch bloß Avellana scil. nux, z. E. vel Graecae nuces vel Avellanae, Cels. III, 27 extr. wo sich jedoch nuces mit zu Avellanae ziehen läßt: so auch nucem Graecam et Avellanam, Colum. V, 10, 14: adiicit praeterea Avellanas, Plin. H. N. XV, 22 post med. sect. 24, wo sich aber auch nuces aus dem Vorhergehenden verstehen läßt: nucleus avellanae, Ibid. XXXVII, 4 post init. sect. 15. Not. Man hat auch nux Abellana, z. E. Scribon. Larg. Compos. 169. 2) der Haselnußbaum, Haselnußstaude, z. E. Plin. H. N. XVI, 30 in. sect. 52. Arborum quaedam — ut myrtus, item nux avellana: so auch Avellanae ponendae sunt nucibus suis, Pallad. in Febr. XXV, 31: laurum Delphicam et sylvaticam, nuces calvas, avellanas etc. Cato R. R. VIII, 2:

Ăvello, elli und ulsi, ulsum, 3. (von a und vello) abreißen, losreißen, wegreißen, mit Gewalt trennen, 1) eigentlich, z. E. poma ex arboribus, Cic. Senect. 19: simulacrum e signo Cereris, Cic. Verr. IIII, 49, statt a: so auch ex ea (insula) avulsa postea Therasia, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23: auch mit dem Dativ statt a, z. E. Euboea et ipsa avulsa Boeotiae, Ibid. ante med. sect. 21: so auch kurz vorher sect. 20 avulsa Euboeae etc.: avulsum humeris caput, Virg. Aen. II, 558, wo es auch der Ablativ seyn kann: Bitumen non quit (Al. nequit) sibi avelli, Plin. H. N. VII, 15 sect. 13. 2) tropisch, trennen, wegnehmen, wegreißen, z. E. aliquem de matris amplexu, Cic. Font. 17: se ab aliqua, Terent. Hec. IIII, 1, 39: avelli ab aliqua, Terent. And. III, 3, 21: avulsus a meis, Cic. Dom. 57, *i. e.* getrennt: rus ab aliquo avellere, Terent. Eun. III, 3, 14, *i. e.* darum bringen. Sonderbar ist: aegrotatio, quae avelli inveterata non possit, Cic. Tusc. IIII, 11, statt evelli: auch mit dem Dativ, z. E. fundus emtori avelli non potest, Marcian. in Pandect. XXIII, 5, 17: quia avelli numi ei, qui adcepit, possunt, Ulpian. ibid. XXXX, 7, 3 med. §. 9.. Not. Perf. mit den daher entstehenden Temporibus ist selten. Avulsi steht Lucan. VIIII, 764: Avellerat, Curt. V, 6 post init. §. 5. Aber avulsus, a, um, kommt oft vor, ist auch bereits angeführt worden.

Ăvēna, ae, *f.* (von aveo, wie Voss. in Etymol. glaubt, welche Etymologie schwerlich Beyfall finden wird. Das Gewächs ist gewiß nördlichen Ursprungs, folglich auch sein Name) 1) der Hafer oder Haber, a) als eine Getreideart, die gesäet wird, Virg. Ge. I, 77. Horat. Sat. II, 6, 84. Colum. II, 11 §. 9; auch Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect. X, 7, hordeum, arinca, sed praecipue avena. b) als ein Unkraut, wilder Hafer, Cic. Fin. V, 30. Virg. Ge. I, 154: auch Plin. H. N. XVIII, 17 in. sect. 44, Primum omnium frumenti vitium avena est, et hordeum in eam degenerat, sicut ipsa frumenti fit instar: quippe cum Germaniae populi serant eam neque alia pulte vivant, wo er beyde Arten zu vermengen scheint. 2) ein jeder Halm, z. E. lini, z. E. tam parvo semine nasci (linum), tam gracili avena, tam non alte a tellure tolli, Plin. H. N. XVIIII, Praefat. sect. 1: so auch vom Kraute eriphia, Ibid. XXIV, 18 in. sect. 103, Scarabaeum haec (eriphia) in avena habet. 3) Haferrohr als eine Pfeife, oder Pfeife aus Haferrohr, z. E. tenui Musam meditaris avena, Virg. Ecl. I, 2: sie wurde aus Haferhalmen zusammengefügt, Ovid. Met. II, 682. VIII, 192: daher tropisch von der Dichtkunst und zwar von niedern oder scherzhaften Gedichten, z. E. angusta cantare licet videaris avena (vom Martialis), Martial. VIII, 3, 21. cf. Ibid. 22: perlucenti cantus meditabar avena, Tibull. III, 4, 71.

Ăvēnācĕus, a, um, (von avena) aus Hafer, z. E. farina, z. E. Quin et avenacea farina decocta in aceto naevos tollit, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 67: cum farina hordeacea aut avenacea, Ibid. XXX, 8 extr. sect. 22.

Ăvēnārĭus, a, um, (von avena) den Hafer betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. cicada avenaria oder frumentaria, Plin. H. N. XI, 26 extr. sect. 32, heißt so nach Plin., weil sie erscheint, wenn das Getreide reift (cum frumentis arescentibus); vielleicht weil sie im Hafer und Getreide gefunden wird.

Avendo, onis, Stadt in Liburnien, Tab. Peuting. und Anton. itin.: heißt auch Vendum oder Vendus im Strabo.

Avĕnio oder Avenion, ōnis, (Αὐενιών Strabo) Stadt in Gallia Narbonensi im Gebiete der Cavaren (Cavarum oder Cavarorum) heutiges Tages Avignon, Mela II, 5. Plin. H. N. III, 4 sect. 5 Strabo und Ptolem.: heißt auch Avennio Tab. Peuting.: daher Avennicus, a, um, dahin gehörig, Sidon. VI ep. ult.

Avennicus, Avennio, s. Avenio.

Avens, tis, 1) *Particip.* von aveo, s. Aveo. 2) ein Fluß in Italien und zwar im Sabinischen, Serv. ad Virg. Aen. VII, 657.

Ăventer, *Adv.* (von avens, und dieses von aveo) begierig, Ammian. XVIII, 5 (10). XVIIII, 9 (19). Sidon. II ep. 2.

Aventĭcum, i, Stadt in Helvetien heutiges Tages Wifflisburg und Avenche, Tacit.

Tacit. Hist. I, 68. Ammian. XV, 27. Anton. itiner. und Tab. Peuting.; heißt auch Avanticum, Ptolem.

Aventiniensis und Aventinensis, e, *i. e.* ad Aventinum pertinens, z. E. Dianae Aventiniensi, Val. Max. VII, 3, 1 *i. e.* die auf dem Aventinischen Berge verehrt wurde und da einen Tempel hatte: cf. Aventinus, a, um: so auch Dianae Aventinensis, Fest. in Nesi.

Aventīnum, i, scil. iugum von Aventinus, a, um, ein Berg von den sieben Bergen Roms, der Aventinische Berg, Liv. I, 6 extr. und 33. III, 67. Horat. Ep. II, 2, 69. Cic. Attic. XII, 32.

Aventīnus, a, um, Aventinisch, den Aventinischen Berg betreffend, dahin gehörig, da befindlich, davon benannt rc., z. E. humus, Ovid. Fast. VI, 82: arx, Ibid. 728: sylva, Ibid. III, 329: herbae, Ibid. IIII, 67: iugum (*i. e.* collis), Ibid. III, 884: daher bloß Aventinum, f. Aventinum: Remus, Propert. IIII, 1, 50 weil Remus bey Erbauung Roms auf dem Aventinischen Berge Auspicien hielt, gleichwie Romulus auf dem Palatinischen (Liv. I, 6 extr. oder nach andern Edd. 7 in.): Diana Aventina, Prop. IV, 8, 29 *i. e.* die da einen Tempel hatte, und folglich da verehrt wurde, cf. Aventiniensis: so auch mons Aventinus i. q. Aventinum der Aventinische Berg, Plin. H. N. XIX, 4 med. sect. XIX, 2, wo der Plur. steht. Not. Ist von diesem Berge die Rede, und steht Aventinum, Aventini, Aventino allein ohne mons cet., so ists allemal das *Neutrum*. Not. Aventinus ein König in Alba Longa, wovon eben dieser Berg den Namen haben soll, Liv. I, 3: auch ist Aventinus ein Sohn des Hercules, Virg. Aen. VII, 657.

Ăvĕo oder Hăvĕo, ēre, 1) nach etwas begierig seyn, Verlangen tragen, verlangen oder begehren, z. E. valde aveo scire, quid agas, Cic. Attic. I, 15: aveo pugnare, Ibid. II, 18 prope fin.: Avere te certo scio cum scire, quid hic agatur, tum mea a me scire, Ibid. IV, 3 in.: etiam, quid in caelo fiat, scire avemus, Cic. Fin. II, 14 post med.: genus legationis, Cic. Attic. XV, 11 extr.: si abest, quod avemus, Lucret. III, 1095: aliud avemus, Ibid. 1096: E quibus unus avet quavis adspergere cunctos, Horat. Sat. I, 4, 87, wo jedoch Bentley amet vorzieht: parto, quod avebas, Ibid. I, 1, 94: avens, *i. e.* begierig, Belieben tragend, wollend, z. E. adcedere, Ovid. Met. II, 503: Non est mihi tempus aventi ponere signa etc. *i. e.* cupienti, festinanti ponere, Horat. Sat. II, 4, 1: auch ohne Rection, z. E. Caligula aventibus cunctis deligitur, Aur. Vict. de Caesar. 3 *i. e.* nach dem Verlangen, Begehren aller: Talem — doli ministram quaerit avens, Val. Fl. II, 124: auch avens statt libens, Laev. ap. Gell. XVIIII, 7. 2) gesund seyn, sich wohl befinden, z. E. Aveo plane et avebo, Mamertin. in grat. act. ad Iulian. 29. Doch kommt insgemein in dieser Bedeutung nur vor ave sey gegrüßt, lebe wohl, oder eigentlich sey gesund! aveto, avere, z. E. dicere alicui ave, Coel. in Cic. ep. ad Divers. VIII, 16. Martial. III, 95, 1, *i. e.* ave sagen, grüßen, guten Morgen sagen, sein Compliment machen rc.: aveto, Sallust. Cat. 35 (36) *i. e.* lebe wohl: avere iubet, Martial. III, 5, 11, *i. e.* läßt grüßen: reddere ave, Martial. III, 95, 1 *i. e.* das ave erwiedern, wieder grüßen oder sein Compliment machen rc.: non vis avere, vale, Ibid. IX, 8, 4 *i. e.* begrüßt, becomplimentirt (besucht) werden, oder (scherzhaft) gesund seyn. Not. Ave war das Begrüßungswort der Römer, sowohl bey Besuchen rc. als beym Abschied nehmen, besonders früh: Gott grüße dich! guten Morgen: und sagten das alle Morgen die Clienten ihren Patronen, wenn sie ihre Aufwartung machten, oder auch beym Abschied, z. E. vincis ave, Martial. IV, 95, 14: aveto (in Briefen), Sallust. Cat. 35 (36); auch gegen Verstorbne, z. E. ave atque vale, Catull. 99 (101), 10. Not. haveo (*i. e.* cupio) steht z. E. Cic. Attic. I, 15: have (*i. e.* sey gegrüßt rc.), Coel. in Cic. ep. ad Div. VIII, 16 Ed. Ernest.: haveto (als Gruß oder Lebewohl), Sallust. Cat. 35 extr. Ed. Cort.

Avēra, (Ἄουρα) Stadt in Syrien und zwar in Palmyrene, Ptolem.

Avera oder Avara, ae, ein Fluß in Gallia Aquit. s. Avaricum.

Avernālis, e, (von Avernus) Avernisch *i. e.* am Avernus oder im oder am See Avernus befindlich, z. E. aqua, Horat. Epod. V, 26: Avernalis tremulae cortina Sibyllae, Prop. IIII, 1, 49 *i. e.* beym Avernischen See wohnend: nymphae, Ovid. Met. X, 540.

Avernus, a, um, 1) eigentlich, ohne Vogel, (aus ἄορνος *i. e.* avibus carens gemacht, wie auch die Alten glaubten, wo nicht etwa Avernus aus Averinus, a, um, scil. locus geworden, und von einer etwa dabey in uralter Zeit gelegenen Stadt Averia, wovon etwa Avella oder Abella hernach eine Colonie geworden, den Namen hat) *i. e.* wo sich kein Vogel aufhalten oder worüber kein Vogel fliegen kann, wegen der pestilenzialischen Dünste: solche Oerter heißen averna, Lucret. VI, 740, scil. loca: auch steht loca dabey, Ibid. 738: so auch lucos avernos in Afrika, Sil. VIII, 154: daher 2) substantive Avernus, scil. locus, war insbesondre ein Ort in Campanien bey Cumä und Bajä, bestehend aus einem dichten Walde, einem darin befindlichen und ungesunde Dünste aushau-

aushauchenden See, und einer Höhle, wo die Cumanische Sibylle wohnen sollte. Dieser Ort war bey dem großen Haufen ins Geschrey gekommen (weil sich vielleicht niemand sonderlich hin zu gehen getraute), als wenn er mit der Unterwelt zusammen hinge, und man glaubte, es wäre da eine Höhle, die bis zur Unterwelt führte. Daher lacus (Nominat. singul.) Averni, Liv. XXIIII, 12 und 13 in. und Cic. Tusc. I, 16, *i. e.* der See an diesem avernischen Orte. Auch steht dafür Averna scil. loca, *i. e.* der Avernus, die avernische Gegend, Virg. Aen. II, 441. V, 732. Daher kommt 3) ein neues Adiectivum, Avernus, a, um, a) diesen avernischen Ort oder Avernus betreffend, dabey oder darin befindlich, Avernisch, z. E. lacus Avernus, Plin. H. N. XXXI, 2 post init. sect. 3: auch zuweilen schlechtweg Avernus, scil. lacus, Ibid. post med. sect. 18. Propert. IV, 18 (16 Al. 17), 1, *i. e.* der See Avernus oder Avernische See: valles Avernae, Ovid. Met. X, 51: lucus Avernus, Virg. Aen. VI, 118 und 564: freta, Virg. Ge. II, 164, *i. e.* der avernische See. b) die Unterwelt betreffend, dahin gehörig, da befindlich, unterirdisch, z. E. stagna Averna, Virg. Ge. IIII, 493: Iuno Averna, Ovid. Met. XIIII, 114, *i. e.* Proserpina: daher substantive Avernus, scil. lacus, z. E. sulcator pigri Averni, Stat. Theb. XI, 588, *i. e.* Charon. Daher statt Unterwelt, z. E. facilis descensus Averno, Virg. Aen. VI, 126, *i. e.* in Avernum.

Averro, ri, sum, 3. (von a und verro) 1) weg fegen oder kehren, z. E. mit dem Besen ꝛc. 2) tropisch, gänzlich wegnehmen, z. E. reliquias averrerunt, Licin. Mac. ap. Prisc. X: Nec satis est cara pisces averrere mensa (scil. piscatoris), Horat. Sat. II, 4, 37 *i. e.* theure Fische zu kaufen, eigentlich Fische vom theuren Tische (des Fischers, Fischverkaufers) wegzunehmen (fürs Geld); wo einige Edd. avertere haben: so liest auch Gronov Obs. IV, 5 der bey mensa nicht piscatoris, sondern alicuius hominis delicati versteht *i. e.* ihn darum betriege, es wegkaufe, ehe es jener kauft: auch Cic. Verr. III, 60 in. furem, averrentem rem frumentariam omnem, pecuniam omnem, *i. e.* gleichsam wegfegte *i. e.* überall nahm; so hat Ed. Graev., und es paßt gut zum Verres: aber Ed. Ernest. hat avertentem *i. e.* wegnahm.

Averruncasso und Averruncassim, is, it, und Averruncassĕre, s. Averrunco.

Averrunco, are, (von a und verrunco) abwenden, insgemein etwas Böses, z. E. deorum iram, Liv. VIII, 6: quorum prodigiorum averruncandorum causa supplicationes senatus decrevit, Liv. X, 23 in.: calamitates prohibessis, defendas, averruncesque, Cato R. R. 141 § 2: Dii averruncent, Cic. Attic. VIIII, 2 post init. Not. Averruncasso, it, is, etc. oder Averruncassim, is, it, statt averruncavero etc. und averruncaverim etc., z. E. averruncassint, Varr. L L. VI, 5 und Pacuv. ap. Fest. in Veruncent; und Averruncassĕre, *futur. infin.*, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 49.

Averruncus, i, *m.* (von averrunco) scil. deus, der etwas abwendet, z. E. das Böse; wird nur von Gott gefunden, z. E. Gell. VII, 12 extr. Varr. L. L. VI, 5 extr.

Aversābĭlis, e, (von aversor) abscheulich, z. E. scelus, Lucret. VI, 389: foeditas, Arnob. 7 post med. p. 314 Harald.

Aversātĭo, ōnis, *f.* (von aversor) Abscheu vor etwas, Quintil. VIII, 3 §. 65. Senec. de tranq. 2.

Aversātor, ōris, *m.* (von aversor) der Verabscheuer, scheint nicht vorzukommen.

Aversātrix, īcis, *f.* (von aversor) Verabscheuerinn, Tertull. de anim. 51.

Aversim, *Adv.* (von averto) rückwerts, z. E. lineae aversim positae, Cl. Mamert. de statu anim. I, 25.

Aversĭo, ōnis, *f.* (von averto) 1) die Wegwendung, z. E. seiner Person von jemanden: daher eine rednerische Figur, sonst Apostrophe genannt, Quintil. VIIII, 2 §. 39: ex aversione legatos iugularunt, Auct. B. Hisp. 22, *i. e.* rücklings oder auch aus Abneigung, si lectio certa: daher Abneigung, z. E. non metu mortis se patriam deserere, sed deorum aversione, Dictys Cret. IIII, 18: ex aversione iugularunt, s. vorher. 2) per aversionem oder aversione emere, vendere, locare, conducere alles zusammen kaufen, verkaufen, verpachten ꝛc., im Bausch und Bogen ꝛc., z. E. res aversione emta, Modest. in Pandect. XVIII, 1, 62; wo jedoch mehrere Editt. in aversione haben; daher Gothofr. inaversione, (als ein Wort) lesen möchte: vino per aversionem vendito, Ulpian. Ibid. XVIII, 6, 4: si aversione vinum venit, Ibid. kurz vorher: navem aversione conducere, Labeo ibid. XIIII, 2, 10; oder navem per aversionem conducere, Ulpian. ibid. XIV, 1, 1 med. §. 15: Opus, quod aversione locatum est, Florentinus ibid. XIX, 2, 36. Not. In dieser Bedeutung, glaubt Hotomann, komme aversio von averro her.

Aversor, ōris, *m.* (von averto) der wegwendet, abwendet: daher der etwas entwendet, z. E. pecuniae, Cic. Verr. V, 58.

Aver-

Aversor oder Avorsor, atus sum, ari, (von averto) eigentlich, sich wegwenden von etwas, den Rücken zukehren, z. E. noli avorsari, Plaut. Trin. III, 2, 1: so auch aversari advocati, et vix ferre posse, Cic. Cluent. 63 med. *i. e.* wendeten sich weg, um es nicht mit anzusehen: doch kanns auch heißen verabscheuten es. Auch führt man an Cic. Verr. II, 76 haerere homo, aversari, rubere, *i. e.* wendete sich weg. Doch haben die neuern Edd. z. E. Ernest., versari: daher 1) verabscheuen, z. E. filium, Liv. VIII, 7: amicum, Ovid. Pont. II, 3, 5: preces, Liv. III, 12: so auch aversari advocati, Cic. Cluent. 63, s. vorher. 2) nicht an etwas gehen wollen, nicht Lust zu etwas haben, sich weigern, nicht wollen, z. E. Aversati sunt praelium facere, Auct. B. Hisp. 14, *i. e.* noluerunt.

Aversus, a, um, ist das *Particip.* 1) von averto, s. Averto. 2) von averro, s. Averro.

Averta, ae, vielleicht ein Mantelsack zur Reise, (vermuthlich von aversus, a, um, hinten rc. quia in dorso s. aversa equi parte fertur, weil er dem Pferde hinten aufgebunden wird; (s. Gothofred. ad Cod. Theod.) Cod. Iustin. XII, 51, 12. Cod. Theod. VIII, 5, 47 und 48.

Avertarius, a, um, *i. e.* ad avertas pertinens: daher avertarius scil. equus, Cod. Theod. VIII, 5, 22, *i. e.* qui ad ferendas avertas adsumitur.

Averto oder Avorto, ti, sum, 3. (von a und verto oder vorto) 1) wegkehren oder wegwenden von etwas, z. E. se, Cic. Phil. V, 14. Balb. 7: aures, Liv. XXXVIII, 33: scapham ab saxo ad litus, Plaut. Rud. I, 2, 76: auch sich wegwenden, scil. se, z. E. tum prora avertit, Virg. Aen. I, 104 (108): dixit, et avertens rosea cervice refulsit, Ibid. 402 (406): Id cum dixisset, avertit, et ire in Capitolium coepit, Gell. IV, 18: so auch averti sich wegwenden, z. E. Illa solo fixos oculos aversa tenebat, Virg. Aen. VI, 469: auch averti aliquid, z. E. fontes, Virg. Ge. III, 499, *i. e.* sich von etwas wegwenden, es verabscheuen: auch heißt avertere aliquem machen, daß sich jemand drehe, umdrehe, den Rücken zukehre, umdrehen, z. E. impulsum manu avertit, Ovid Met. VIIII, 54: so auch hostes, Liv. III, 63 XXXVIII, 41, *i. e.* zum Weichen bringen, zurücktreiben, fortjagen: so auch instantem reginam, Virg. Aen XI, 703: homines inermes armis — repulerit, fugarit, averterit, Cic Caecin. 12 post init.: daher aversus, a, um, rücklings; s. unten: so auch averti oder avertere se ab itinere, sich wegwenden rc.: z. E. aversusque ab suo itinere — descendit, Liv. XXII, 13 post med.: atque eo itinere se avertit, Caes. B. C. III, 21 extr.: auch mit dem Dativ, z. E. ne femina admissario adscendenti avertere se possit, Colum. VI, 37 prope fin. §. 10. 2) weglenken, z. E. iter ab aliquo loco, Caes. B. G. I, 16. 3) wegleiten, z. E. flumina, Cic. Nat. D. II, 60: Hoc (flumen) averti loci natura prohibebat, Hirt. B. G. VIII, 40. 4) abwenden, wegwenden, abhalten, zurückhalten, entfernen, z. E. aliquem, z. E. hostes, Liv. III, 63; s. vorher, n. 1: homines inermes, Cic. Caecin. 12 s. vorher n. 1: reginam instantem, Virg. Aen. XI, 703, s. vorher n. 1: aliquem a spe adipiscendi, Cic. Mur. 21: mentem oder animum a re, Cic. Amic. 1. Cic. Orat. 40. Cic. Sext. 31: cogitationem a miseriis, Cic. ad Divers. VI, 1: avertens causam doloris, Liv. VI, 34 post med. *i. e.* die die Ursache ihrer Betrübniß nicht sagen wollte, Ausflüchte suchte, etwas anders für die Ursache ausgab rc.: aliquem Italia statt ab Ital., Virg. Aen. I, 38 (42): semen locis, Lucret. IIII, 1268, scil. a, wo es nicht etwa der Dativ ist, s. bald hernach: cara pisces avertere (Al. averrere) mensa scil. alicuius delicati hominis, Horat. Sat. II, 4, 37 *i. e.* ein gern kostbar speisendes Leckermaul um die Fische dadurch betriegen, darum bringen, daß man sie eher kauft; eigentlich die Fische von der kostbaren (theuren) Tafel (eines gern delicat Speisenden) entfernen, so erklärt es ungefähr Gronov Obss. IV, 5; doch kann man bey mensa auch piscatoris verstehen *i. e.* sie kaufen von dem theuren Tische des Fischers *i. e.* vom Fischer, der sie theuer verkauft; s. Averro: auch mit dem Dativ (wo es nicht vorher im Lucret. locis auch ist), z. E. aliquem alicui, Val. Fl III, 491: so auch quod mihi non poterant avertere amici, Prop. III, 23 (24), 9: daher dii avertant, z. E. omen, Cic. ad Divers. XII, 6: Quis Deus incendia Teucris (Dat. oder Abl.) avertit? Virg. Aen. IX, 78: so auch o dii immortales avertite et detestamini hoc omen! Cic. Phil. IV, 4 prope fin.: daher dii avertentes i. q. averrunci *i. e.* die das Böse abwenden oder abwenden sollen, Tarquitius (sic leg. pro Tarquinius, vid. Voss. de Histor. Lat. I, 31 extr.) Priscus ap. Macrob. Sat. II, 16. 5) abwendig machen, z. E. Ioniam a societate averterunt Atheniensium, Nep. Alcib. 4 extr.: Galliae animi a se averterentur Caes. B. G. I, 20. 6) wohin wenden oder kehren, lenken, z. E. regem in cogitationem belli, Liv. XXXVI, 7 in., und redet Livius gern so: classem in fugam, Ibid. XXII, 19: culpam oder causam in aliquem, *i. e.* schieben, XXXI, 11. XXXX, 42. 7) rem domum avertere, z. E. pecuniam, Caes. B. C. III, 59, oder bloß avertere unterschlagen, entwenden, an sich ziehen,

ziehen, z. E. pecuniam publicam, Cic. Verr. I, 4. Liv. VI, 14 prope fin.: rem frumentariam, pecuniam maximam, Cic. Verr. III, 60 Ed. Ernest.: doch hat Ed. Graev. averrentem: pecunias, Ibid. III, 73: hereditatem, Cic. ad Diverf. XII, 26: praedam, Liv. XXXVII, 81: ftipendium, Caef. B. C. III, 59 extr.: quantum peculatus averteret, Liv. XXXIII, 47 in. *Particip.* Averfus, a, um, hat alle diese Bedeutungen; es steht aber auch adjective, und heißt 1) abgewendet, weggewendet, abgekehrt, weggekehrt: auch umgedreht, z. E. manus, Plin. H. N. XI, 45 med. fect. 103. XXVIII, 4 med. fect. 11: daher 2) abgeneigt, ungünstig, z. E. dii averfi a falute populi romani, Brut. ad Cic. in epp. Cic. ad Brut. 16 poft init.: averfus a vero, Cic. Catil. III, 9: a Mufis, Cic. Arch. 20: ab opere fuo, Quintil. V, 12, 19: averfiffimo animo effe ab aliquo, Cic. Attic. XI, 5 extr.: auch mit dem Dativ: averfior defenfioni, Quintil. VII, 1 §. 11: lucro averfa puella, Horat. Od. II, 4, 19: averfis auribus pauca loqui, Liv. XXXVIII, 33 extr. zu ungünstigen Ohren *i. e.* ungünstigen, aufgebrachten Zuhörern reden. Auch mit animi, z. E. averfos animi, Tacit. Ann. XIV, 26, *i. e.* in animo. 3) was den Rücken oder den hintersten Theil uns zukehrt, oder was hinter unserm oder eines andern Rücken ist, von hinten zu, hinten, rücklings, z. E. dextrum cornu averfum invadit, Liv. XXX, 9 *i. e.* von hinten zu, im Rücken: so auch averfum hoftem invadat, Liv. IV, 27 poft med.: so auch ne averfos noftros aggrederentur, Galba in Cic. epift. ad Diverf X, 30 med.: Averfos boves in fpeluncam traxit, Liv. I, 7, *i. e.* von hinten zu, rücklings: averfi valles, Liv. XXVII, 41, die im Rücken oder hinter uns liegen: ut averfo fole (pecus) agat, Varr. R. R. II, 2, 11 *i. e.* so, daß die Sonne im Rücken ist: Ed. Gesn. hat durch einen Druckfehler, adverfo: adverfus et averfus impudicus es, Cic. Orat. II, 63, *i. e.* du bist vorn und hinten (von vorn und hinten) unzüchtig: caedebantur averfi, Liv. XXXIII, 8 extr., *i. e.* a tergo, von hinten ꝛc.: daher Averfum, fubft., was hinter uns oder einer Sache ist, das Hinterste, die Rückseite, z. E. averfa infulae, Liv. XXXVII, 27 in., was von der Insel im Rücken liegt, ihre Rückseite, ihr hinterer Theil, der nach Mitternacht zu liegt, averfa caftrorum, Vellei. II, 63: montis (Haemi), Plin. H. N. IIII, 11 poft init. fect. 18: Indiae z. E. poft averfa Indiae, *i. e.* hinter Indien, Ibid. XXXVII, 8 poft init. fect. 33. Daher in averfum hinterwärts, nach hinten zu, z. E. collum circumagit in averfum, Plin. H. N. XI, 47 fect. 107: daher charta averfa, Martial. VIII, 62, 2, die Rückseite des Papiers, z. E. schreiben, da sonst die Römer nur eine Seite oder die Vorderseite des Papiers beschrieben, weil ihr Papier die Tinte leicht durchließ. Not. auch hat man abvertere statt avertere, z. E. abverteret, Auct. B. Hifp. 41 Ed. Oudend. e codd. statt averteret. Auch sagt Quintilianus XII, 10, 32, man habe angefangen sanfter (mollius) averfa statt abverfa zu sprechen.

Aves, ae, ein Fluß in Mauritan. Caefar., Plin. H. N. V, 2 extr fect. 1. Mela I, 6: heißt auch Saves (Σαύης) Ptolem

Aufejus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) fubftantive, da denn die Mannsperson Aufeius das Frauenzimmer Aufeia heißt. 2) Adjective, Aufejisch, z. E. lex, Gell. XI, 10 in. von einem gewissen Aufejus, de reftituenda Ariarathis filio poffeffione regni paterni Cappadociae a Mithridate occupatae: aqua, eine römische Wasserleitung, sonst Marcia genannt, z. E. Clariffima aquarum — Marcia eft. Vocabatur haec quondam Aufeia, Plin. H N. XXXI, 3 poft med. fect. 24. Not. Manche möchten lieber Saufeia lesen, weil die Aufejische Familie sonst nicht vorkommt.

Aufero (statt abfero), abftuli, ablatum, auferre, 1) wegtragen, wegbringen, es geschehe wie es wolle, z. E. ut alius inter manus e convivio tanquam e proelio auferretur, Cic. Verr. V, 11: so auch de conviviis auferri, Cic. Fin. II, 8 in.: ftercus ab ianua, Plaut. Afin. II, 4, 18: daher aufer te hinc, Terent. Phorm. III, 3, 26, geh fort, hebe dich weg: so auch aufer te modo, Plaut. Rud. IV, 3, 93: so auch fugit, feque ex oculis avertit et aufert, Virg. Aen. IV, 389. Wenn man etwas wegtragen will, so muß man es erst wegnehmen: daher 2) wegnehmen oder nehmen, es geschehe wie es wolle, mit Gewalt oder in Güte, mit Recht oder Unrecht ꝛc. a) rechtmäßig: nehmen, mit sich nehmen, z. E. gloriam fecum, Cic. Mil. 23: so auch Geld ꝛc., wegnehmen, z. E. aufgezähltes Geld in Empfang nehmen, empfangen, bekommen, z. E. pecuniam, refponfum, Geld, Antwort, erhalten, ist sehr gewöhnlich: z. E. pecuniam, Plaut. Bacch. II, 3, 4. Cic. Attic. VI, 3 med.: so auch Cic. ad Div. VII, 17: numum, Ibid.: refponfum, Cic. Orat I, 53: paucos dies ab aliquo, Cic. Quint. 5 med. bekommt wenige Tage Frist oder Aufschub: tantum abftulit, quantum petiit, Cic. Rofc. Com. 4 *i. e.* bekommen: so auch ut tantum ab aratore, quantum popofciffet, auferret, Cic. Verr. III, 33 in. *i. e.* bekäme: b) unrechtmäßig oder doch wider eines andern

dern Willen, öffentlich oder heimlich, nehmen, wegnehmen, stehlen, entreißen ꝛc. z. E. caput alicui, Liv. XXIII, 45. Virg. Aen. IX, 332 *i. e.* den Kopf abhauen: mensas argenteas de omnibus templis, Cic. Nat. D. III, 34: so auch pecuniam de aerario, Cic. Attic. VII, 21: ab aliquo vasa omnia, Cic. Verr. IIII, 16: fructum voluptatum, Cic. Amic. 23: alicui spiritum, Cic. Verr. V, 45: alicui spem, Cic. Offic. III, 2: dolorem, Tibull. III, 6, 3: ludi dies quindecim auferent, Cic. Verr. Act. I, 10, werden 15 Tage (Zeit) wegnehmen: periculo auferri, der Gefahr entrissen werden, Plin. ep. VI, 20 med. §. 11: so auch abstulit virtus parricidam, Flor. I, 3, *i. e.* rettete den Schwestermörder: auriculam mordicus, *i. e.* abbeißen. Cic. Q. Fr. III, 4 ante med.: manum, Plaut. Men. IIII, 2, 63, *i. e.* wegnehmen, wegthun: insanis? aufer, Terent. Ad. V, 8, 14 scil. manum (vielleicht) *i. e.* nimm die Hand weg, wenn man annimmt, daß Aeschinus den Micio bittet, indem er ihn zugleich mit der Hand streichelt: doch könnte man auch te verstehen *i. e.* geh! Da Demea hurtig drein redet, so ist ungewiß, ob Micio manum oder te versteht; vielleicht ist ersteres schicklicher. Hieher gehört mors Achillem abstulit, Horat. Od. II, 16, 29: acies eum abstulit, Vellei. II, 55 extr., hat ihn weggenommen *i. e.* er ist geblieben: daher (a) erpressen, durch Gewalt dahin bringen, z. E. abstulisti, ut in foro statuerent, Cic. Verr. II, 59. (b) hinreißen oder wegnehmen, z. E. von Flüssen, Winden, Wellen, die etwas mit sich dahin reißen, nehmen oder führen, z. E. ventis ablata, Ovid. Met. VII, 52: litus ablata relictum respicit. Ibid. II, 873, *i. e.* fortgetragen oder dahin getrieben, dahin gerissen: auferor in scopulos, Ibid. VIIII, 592: daher es auch fliegen sich übersetzen läßt, z. E. saepe est ablatus in ortus, vom Perseus, Ibid. IIII, 625: bubo volat nunquam quo libuit, sed auffertur transversus, Plin. H. N. X, 12 extr. sect. 16, *i. e.* fliegt schräg, eigentl. wird auf die Seite hingerissen (scil. vom Winde) hat immer einen schrägen Lauf; daher, tropisch, von Menschen, die sich durch etwas hinreißen, zu sehr locken oder verführen lassen und nicht nach eignen Grundsätzen handeln, z. E. ne te auferant aliorum consilia, Cic. ad Divers. II, 7, hinreißen, verführen: Auferimur cultu, Ovid. Rem. 343, *i. e.* wir werden hingerissen ꝛc. verleitet. 3) wegholen, wegbringen, z. E. puellam, Terent. And. V, 6, 15. 4) wegbringen, davon bringen oder tragen, z. E. quae ore nostro capur incolume abstuleris, Phaedr. I, 8: daher tropisch: aliquid inultum auferre, Terent. And. III, 5, 4, *i. e.* nicht gestraft werden, etwas ungeahndet gethan haben: so auch Ni faciant, quod illos aequum est, haud sic auferent, Ibid. Ad. V, 4, 8 sollen es nicht so (ungestraft) davon tragen *i. e.* es soll ihnen nicht so (ungeahndet) hingehen: daher davon bringen mit dem Gedächtnisse, *i. e.* hören, lernen ꝛc., z. E. qui hoc non ex priore actione abstulerit, Cic. Verr. I, 8 post init. der nicht so viel mit (nach Hause) gebracht habe, *i. e.* noch wisse. 5) weglassen, unterlassen, beyseit setzen, z. E. iurgium, Plaut. Pers. V, 2, 19: nugas, ibid. Truc. IIII, 4, 8: aufer mihi oportet, Terent. Phorm. I, 4, 46, *i. e.* laß das Wort oportet weg: auch seq. Infinit. Aufer me vultu terrere, Horat. Sat. II, 7, 44. 6) woher nehmen, entlehnen, z. E. personam, Terent. Eun. Prol. 26. 7) bekommen, erlangen; ist häufig, s. n. 2. 8) wohin tragen, bringen, schaffen, holen, nehmen, führen, reißen ꝛc., ohne den Ort, wovon, anzuzeigen, z. E. multa auferebat domum, Cic. Rosc. Am. 8, trug in sein Haus: Vos, isthaec intro auferte, Terent. Andr. init. Daher aufer te domum, geh nach ꝛc., Plaut. Asin II, 4, 63. 9) auferre ruinam, Lucan VII, 505, *i. e.* stürzen. *Particip.* Ablatus, a, um, hat alle diese Bedeutungen.

Aufidena, ae, *f.* (Αὐφιδήνα Ptolem.) Stadt in Italien und zwar in Samnium, an der Pelignischen Gränze, am Flusse Sagrus, Liv. X, 12 extr. Anton. itin. und Ptolem. heutiges Tages Alfidena.

Aufidēnas, ātis, *i. e.* einer aus Aufidena, einer Stadt in Italien, in Samnium, dahin gehörig, Aufidenisch, daher Aufidenates die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 sect. 17.

Aufidiānus, a, um, den Aufidius betreffend, dahin gehörig, Aufidisch, z. E. de nomine Aufidiano, Cic. ad Div. XVI, 19, *i. e.* wegen der Schuld des Aufidius.

Aufidiēnus Rufus, ein gewisser praefectus castrorum, zur Zeit des K. Tiberius, Tacit. Ann. I, 20.

Aufīdius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adi. Aufidisch, z. E. lex Aufidia de ambitu, von einem gewissen Volkstribun Aufidius Lurco A. U. C. 692 unter dem Consulate des M. Valerius Messalla und M. Pupius Piso herrührend; sie wird erwähnt Cic. Attic. I, 16 post med. 2) Subst. da denn die Mannsperson Aufidius, das Frauenzimmer Aufidia heißt, z. E. der Volkstribun Aufidius Lurco, von dem die lex herrührt, Cic. Attic. I, 16 post med. Cic. Flacc. 4: er ist vermuthlich eben der, der zuerst die Pfauen mästete, Varr. R. R. III, 6, 1. Plin. H. N. X, 20 sect. 23: er ists auch vielleicht, der Horat. Sat. II, 4, 25 erwähnt wird: Aufidius

fidius Bassus, ein Geschichtschreiber, zur Zeit des Augustus und Tiberius, Quintil. X, 1 post med. §. 103. Plin. ep. III, 5 ante med. Plin. H. N. Praefat. med.

Aufĭdus, i, *m*. ein Fluß in Apulien bey Cannä, heutiges Tages Ofanto, Horat. Od. IIII, 9, 2. Virg. Aen. XI, 405. Liv. XXII, 44. Mela II, 4 med. Plin. H. N. III, 11 sect. 16. Flor. II, 6 §. 18: auch Adi. Aufidus, a, um, z. E. Aufida stagna, Sil. X, 171 *i. e.* Aufidus.

Aufīna, ae, oder Aufinum, i, (obs vorkomme, weiß ich nicht) Stadt in Italien, und zwar im Vestinischen zwischen Aquila und Pinna, heutiges Tages Ofena: daher Aufinas, atis, dahin gehörig, darin befindlich ꝛc. Plur. Aufinates die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 sect. 16.

Aufŭgio, ūgi, ŭgitum, statt Abfugio cet. 3. davon fliehen, wegfliehen, entfliehen, auch zuweilen bloß fliehen, z. E. aufugit, Cic. ad Div. XIII, 77: aliquo aufugiam, Plaut. Mil. II, 6, 90 *i. e.* wohin fliehen: ex loco, Liv. I, 25. Auch mit dem Accusativ, z. E. aufugiens adspectum, Cic. Nat. D. II, 43 ex Arateis: so auch quos aufugit, Cod. Iust. III, 23, 1: quae sol aufugit, Hygin. f. 258: aufugi iudicium, Petron. 81, wo Ed. Anton. effugi hat: aufuge blanditias, Prop. I, 9, 30, wo jedoch andre Edd. theils effuge, theils o fuge haben.

Augaea, ae, Stadt in Macedonien, und zwar in Chalcidice, Ptolem.

Augala, Stadt in Mauritan. Caesar. Ptolem.

Auge, es, und Augēa, ae, *f.* (Αὔγη Apollod.) Tochter des Arcadischen Königs Aleus und der Nedra. Sie gebar vom Hercules auf dem Berge Parthenius den Telephus. Ihr Vater gab sie hernach dem Nauplius, der sie dem Teuthras zur Gemahlinn gab, Ovid. Her. VIIII, 49. Senec. Herc. Oet. 366. Apollod. II, 7 §. 4 und 8. III, 9, 1. Hygin. f. 99 und 100. Auch ist Auge eine von den Horis nach Hygin. f. 183.

Augēas, ae, s. Augias.

Augenter, *i. e.* valde, soll stehen Frontin. de limit. 2.

Augĕo, auxi, auctum, 2. ist vermuthlich mit αὔξω, αὐξάνω (wofür ehemals αὔγω scheint gebräuchlich gewesen zu seyn), verwandt: folglich machen, daß etwas wächset, wachsen lassen *i. e.* machen, daß etwas theils entsteht, theils zunimmt: daher 1) hervorbringen, zeugen ꝛc., z. E. res ex se, Lucret. V, 323: mare, Ibid. 489, 2) vermehren, vergrößern: a) wirklich, z. E. corpus *i. e.* zunehmen am Körper, stark und fleischig werden, wohlbeleibt werden, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 23: formam colendo, Ovid. Met. X, 534: suspicionem, Terent. Eun. III, 1, 46: benevolentiam, Cic. Amic. 9: possessiones suas, Nep. Att. 12: alicui dolorem, Cic. Attic. XI, 22: molestiam, Cic. Flacc. 12: animum alicuius, Cic. Attic. X, 14, *i. e.* den Muth: timorem, Ibid. b) mit Worten vergrößern *i. e.* rühmen, erheben, z. E. munus suum verbis, Cic. Offic. II, 20 ante med.: besonders von Rednern, wenn sie eine Sache durch Ausführlichkeit in das wahre Licht setzen: ausführlich vortragen, erweitern, die Beschaffenheit und Größe einer Sache durch Zergliederung und rednerischen Schmuck zeigen, z. E. res augere, Cic. Orat. 36, da sie denn größer erscheinen, als sie erst zu seyn schienen: atrocitatem peccati, Auct. ad Her. II, 6: vim hostium, Cic. Inv. I, 50: rem laudando, Cic. Brut. 12: eloquentem vero (eum statuebam), qui mirabilius et magnificentius augere posset atque ornare, quae vellet, Cic. Orat. I, 21 post init.: daher rühmen, z. E. alterius augendi, Cic. Partit. 6. 3) mit etwas versehen, beschenken, ausrüsten, bereichern, beglücken, z. E. auget terram imbribus, Cic. Nat. D. II, 39: possessores divitiis augeatis, Cic. Agr. II, 26: scientia augere aliquem, Cic. Offic. I, 1: aliquem gratulatione, Cic. Phil. XIIII, 6: augeri honore, Cic. Harusp. 26: so auch liberis *i. e.* mit Kindern beschenket werden, z. E. filiolo, Cic. Attic. I, 2: filiola, Tacit. Agric. 6: duplici laetitia auctus est, Auct. B. Afr. 34, *i. e.* hat eine doppelte Freude gehabt, genossen: augeri damno, Terent. Heaut. IIII, 1, 15, scherzhaft, *i. e.* Schaden leiden, Einbuße haben: so auch moerore, Plaut. Stich. I, 1, 54, *i. e.* sich grämen: laetitia, Cic. Fin. II, 4 e poeta, sich freuen. So auch vom Opfer, z. E. aram augere, *i. e.* donare, Plaut. Merc. IIII, 1, 11: auch könnte man hieher ziehen Si qua tuis pater Hyrtacus aris Dona tulit, si qua ipse meis venatibus auxi, Virg. Aen. IX, 407 *i. e.* donavi aras tuas venatibus; doch kanns auch bloß vermehren seyn scil. dona patris etc. 4) aliquem augere, ohne Ablativ, einem zu Vortheilen verhelfen, z. E. zu Vermögen, Ansehen und Ehren, oder in die Höhe bringen, aufhelfen, in Wohlstand setzen, zu Ehren oder Ehrenstellen verhelfen oder befördern, empor bringen, in Ansehen bringen, z. E. ad hominem augendum et honestandum, Cic. Offic. II, 6: Te semper augendum atque ornandum putavi, Cic. ad Divers. VII, 17: Auctus adiutusque a Demosthene, Nep. Phoc. 2, *i. e.* in die Höhe gebracht, zu Ehren und Ansehen befördert ꝛc.: Dii me omnes adiuvant, augent, amant, Plaut. Men. III, 3, 27: in semet augendo parcus atque civilis, Sueton. Claud. 12 in. 5) wachsen, zunehmen, größer werden, scil. se, oder statt

statt augeri, z. E. augentque labores, Lucret. II, 1163: eo res eorum auxit, *i. e.* aucta est, Cato ap. Gell. XVIII, 12: balinea, quae nunc Romae ad infinitum auxere numerum, Plin. H. N. XXXVI, 15 prope fin. sect. XXIV, 9: magnitudinem auxisse *i. e.* auctam esse, Sallust. fragm. I Hist. in orat. Philippi contra Lepid. §. 6 p. 947 Ed. Cort. Das *Particip.* auctus, a, um, hat natürlicher Weise alle obige Bedeutungen; es hat aber auch den Compar. auctior, z. E. sequitur, ut deus auctior fiat ab homine, Arnob. VII ante med. p. 278 Harald.: auctior est animi vis, Lucret. III, 451: maiestas auctior ampliorque, Liv. IV, 2 post init.: quando res Romana in dies melior auctiorque fieret, Liv. XXV, 16 med.: auch mit dem Ablat. z. E. nunquam quisquam re, fortuna, domum auctior rediit, Liv. III, 68 post init.: ut socios — gratia, dignitate, honore auctiores velit esse, Caes. B. G. I, 43 prope fin.: auch steht auctum substantive statt augmentum, z. E. lunae aucta, atque damna. Gell. XX. 8 Ed. Gronov., wo Ed. Longol. augmenta hat. Not. Auxim statt auxerim, z. E. in einer alten Formel beym Livius XXVIIII, 27 Divi, ea vos omnia bene iuveris, bonis auctibus auxitis.

Augesco, ĕre, (von augeo) wachsen, zunehmen, größer werden, Cic. Seneḱt. 15. Cic. Nat. D. II, 10 und 19. Terent. Heaut. III, 1, 14. Liv. XXVII, 17. Sallust. Iug. 33, (38) und öfter.

Augīas und Augĕas, oder Augēas mit kurzer Paenult. (Gr. Αὐγέας Pausan. in Eliac. 1. Apollod. I, 9, 16. II, 5, 5 Ed. Heyn. Aelian. Var. Hist. I, 24; Αὐγείας ist dichterisch), ae, *m.* ein König in Elis, Sohn des Phorbas, nach andern der Sonne (Sol) oder des Neptunus, der, nach der Fabel, drey tausend Rinder gehabt, und den Stall in dreyßig Jahren nicht ausmisten lassen: das hat endlich Hercules in einem Tage verrichtet: daher das Sprichwort: des Augias Stall ausmisten: von einer beschwerlichen und arbeitvollen Sache: auch war er ein Argonaut, Hygin. f. 14 med. Pausan. Eliac. 1. Apollod. I, 9, 16. II, 5, 5. Senec. Herc. fur. 248. Er soll der Erfinder des Düngens der Aecker seyn nach Plin. H. N. XVII, 9 post init. sect. 6. Not. der Nominativ ist auch Augeus (zweysylb.): denn im Hyginus fab. 30 steht Augei regis stercus cet. Auch haben Senec. Herc. fur. 248 die Codd. ap. Gronov. Augei statt Augiae.

Augĭfĭco, are, (von augeo und facio) i. q. augeo, Enn. ap. Non. cap. 2 n. 62.

Augilae, arum, ein Volk in Aethiopien, Mela I, 4 und 8: heißt auch Augylae, Plin. H. N. 4 sect. 4 und cap. 8 sect. 8.

Augīnos, i, ein Kraut, sonst hyoscyamus genannt, Apulei. de herb. 4.

Auginus, i, ein Berg in Ligurien, Liv. XXXIX, 2.

Augites, ae, *m.* (αὐγίτης) ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect 54.

Augmen, ĭnis, *n.* (von augeo) Vermehrung, Wachsthum, Zunahme, Vergrößerung, z. E. aequoris, Lucret. VI, 607: augmina sumere, Ibid. V, 680, *i. e.* zunehmen: augmen addere, Ibid. 1306: augmen corporis, Ibid. III, 269, *i. e.* corpus oder Masse des Körpers. Not. auch ist augmen ein gewisses Opfer, z. E. non augmina, Arnob. VII ante med. p. 289 Harald.

Augmento, are, (von augmentum) vermehren, Iul. Firm. Math. V, 6.

Augmentum, i, *n.* (von augeo) 1) Vermehrung, z. E. fulgoris, Plin. H. N. XXXVII, 6 post init. sect. 21 Ed. Hard.; wo ältere Edd. z. E. Elzev. argumento haben: lunae, Pallad. in Decemb. 6: neque augmentum neque deminutionem, Ulpian. in Pandect. II, 13, 8, und öfter, z. E. Ulpian. ibid. XXVI, 7, 9 prope fin. §. 8 zweymal und §. 9 dreymal. Not. man findet auch augumentum dafür, z. E. Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 9 §. 8 und 9 Ed. Hal.: auch stehts Varr. L. L. IV, 22, wo Einige glauben, Scalig. ad Varr. wolle agumentum lesen; dieses läugnet Ducker in opusc. de latin. ICtorum p. 412. 2) ein gewisses Opfer oder eine Art Opferkuchen, folglich i. q. augmen, soll stehen Arnob. 7: ich habe die Stelle in Ed. Harald. nicht finden können, vielleicht ists die, wo augmina steht, s. Augmen.

Augumentum, i, statt augmentum, s. Augmentum.

Augur, ŭris. *m.* et *f.* (vielleicht von avis, s. zu Ende) 1) ein Augur *i. e.* ein gewisser römischer Weissager oder Priester, der aus der Vögel Fluge, Gesange rc., aus dem Blitze und andern Begebenheiten weissagete, und den göttlichen Willen daraus erklärte. Denn die Römer glaubten, daß Gott seinen Willen durch gewisse Vögel, durch den Blitz, und durch andere Dinge offenbarete. Die Augurn machten ein besonderes Collegium aus, und wurden darein nur angesehene, vornehme, und kluge Männer aufgenommen: wie denn viele gewesene Consuln Augurn geworden sind. Augures nuntiationem habent, Cic. Phil. II, 32: und so steht das Wort öfter, z. E. Ibid. 33 dreymal. Cic. Leg. II, 13 und Ibid. 8 e legg. XII tab. Liv. I, 36 ante med. 2) jeder Weissager oder Weissagerinn, der Calchas heißt so Ovid. Met. XII, 18: ut divinatas auferat augur opes, Ovid. nuc. 79: timor augur pessimus, Stat. Theb. III, 6: imaginis nocturnae, Ovid,

Ovid. Am. III, 5, 31, *i. e.* Traumdeuter: augur cassa futuri, Stat. Theb. VIIII, 629: daher augur aquae (*i. e.* pluviae) annosa cornix, Horat. Od. III, 17, 12. Not. wegen der Etymologie; diese ist etwas dunkel. Da die Augurn sich mit dem Fluge ꝛc. der Vögel beschäftigten, so ist die erste Sylbe au in augur vielleicht aus avis geworden: woher aber die zweyte Sylbe gur? Festus sagt: Augur ab avibus, gerendoque dictus; quia per eum avium gestus ediscitur; sive ab avium garritu. Andre, z. E. Servius ad Virg. Aen. V, 523 sagen, augurium sey quasi avigerium, quod aves gerunt, welche Worte ich nicht verstehe; was heißt gerunt? — folglich wäre augur statt aviger, was heißt das? einer der Vögel trägt, oder für sie sorgt (gerit?) und ob gerere aves für die Vögel Sorge tragen heiße, fragt sich. Besser wäre es, wenn gur von einem Verbo herkäme, das wonach sehen oder woraus prophezeyen bedeutete.

Augŭrācŭlum, i, *n.* (von auguro) der Ort, wo die Augurn den Vogelflug beobachteten, Fest. folglich i. q. arx, quod ibi augures publice auspicarentur, wie Festus dazu setzt.

Augŭrālis, e, (von augur) Augurisch, die Augurn oder die Weissagungen aus den Vögeln betreffend, dahin gehörig, z. E. coena, Cic. ad Divers. VII, 26, *i. e.* der Augurschmaus: libri, Cic. Divin. I, 33, *i. e.* Augurbücher *i. e.* die von der Weissagekunst handeln: ius, Cic. Brut. 77: sacerdotium, Suet. Gramm. 12: verbum, Gell. V, 6: auguralia insignia, Liv. X, 7, *i. e.* augurum. Auch augurale, substant. scil. insigne, Senec. tranq. 11, *i. e.* lituus. Auch augurale, substantive, scil. aedificium, Quintil. VIII, 2 ante med. §. 8. Tacit. Ann. II, 13. XV, 30, ist das Zelt des Feldherrn oder ein Ort dabey, wo Auspicia gehalten wurden.

Augŭrātĭo, ōnis, *f.* (von auguro) 1) die **Weissagung**, z. E. ex passeribus, Cic. Divin. II, 30. 2) Weissagekunst, Lactant. II, 16 in.

Augŭrāto, s. Auguro.

Augurātōrĭum, (von auguro) scil. aedificium, i. q. auguraculum, Inscript. ap. Grut. p. 128 n. 4.

Augurātrix, icis, (von auguro) weissagerisch, Weissagerinn, z. E. mulier, Fest. in Lingulaca, und ohne mulier, Vulgata Esaiae LVII, 3.

Augŭrātus, us, *m.* (von auguro) 1) das Amt des Augurs, Augurat, Augurамt, z. E. lituus est insigne auguratus, Cic. Divin. I, 17 in.: cum tentaret scientiam auguratus, Ibid. med. und öfter, z. E. Tacit. Ann. I, 62. Plin. Epist. IV, 8. 2) Weissagung, Tertull. de anim. 26: cum tentaret scientiam auguratus, Cic. s. vorher.

Augurīna, ae, *f.* ein Beyname der Stadt Segeda in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3.

Augŭrĭum, i, *n.* (von augur) 1) die Anzeigung der **Weissagevögel** wegen einer künftigen Sache, z. E. ut dii auguriis legerent cet. Liv. I, 6: auguria ex avibus (invenit), Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57, wo es bloß Anzeichen seyn kann wegen ex avibus: experiri aliquid augurio, Flor. I, 5, 1, oder in augurio, Liv. I, 36, wo nicht hier im Livius inaugurio als ein Wort (i. q. augurio) zu lesen: capere augurium, Suet. Aug. 95, *i. e.* die Weissagevögel zu Rathe ziehen: doch gehört dieß mehr zu n. 2. Daher jedes Anzeichen oder Vorbedeutung einer künftigen oder andern Sache, die man für sich nicht wissen kann, z. E. Augurium menti querna corona dabat, Ovid. Trist. III, 1, 36: Quem sequimur? quove ire iubes? ubi ponere sedes? Da pater augurium, Virg. Aen III, 89: monstrum futurum magno augurio, Ibid. V, 523: auguria valetudinis ex urina, Plin. H. N. XXVIII, 6 prope fin. sect. 19: thymum augurium mellis est, Ibid. XXI, 10 in. sect. 31: doch können diese beyden Stellen auch zu n. 4 gehören. 2) die förmliche **Zurathziehung der Weissagevögel**, z. E. deum consuluit auguriis, Liv. I, 20: augurium agere, Cic. Offic. III, 16: oder capere, Suet. Aug. 95, eine solche Zurathziehung vornehmen, die Vögel zu Rathe ziehen. 3) die **Kunst zu weissagen, Weissagekunst, Weissagerey**, z. E. augurio non potuit depellere pestem cet., Virg. Aen. VIIII, 328: laetus Apollo Augurium citharamque dabat, Ibid. XII, 394: Huic etiam Phineo Apollo augurium dicitur dedisse, Hygin. fab. 19: vir summus augurio, Flor. I, 5. 4) jede **Vorhersagung oder Voremppfindung einer künftigen Sache, Prophezeyung, Weissagung, Ahndung, Vermuthung**, z. E Sed, nescio quomodo, inhaeret in mentibus quasi saeculorum quoddam augurium futurorum, Cic. Tusc. I, 15 post init. *i. e.* Ahndung: mea auguria rerum futurarum, Cic. Phil. II, 35: mellis, valetudinis, Plin. s. n. 1: Coniugis augurio, Ovid. I, 395, *i. e.* Vermuthung, Ahndung. Fallitur augurio spes bona saepe suo, Ovid. Her. XVII, 234 *i. e.* man täuscht sich oft in der Hoffnung, oder nach dem gemeinen Sprichworte, Hoffen und Harren macht manchen ꝛc. Not. augurium ist eigentlich das Adiect. scil. signum, artificium, negotium cet. kommt also von augur her. Einige glauben, augurium stehe statt avigerium, z. E. Serv. ad Virg. s. in Augur.

Augŭrĭus, a, um, (von augur) Augurisch, weissagerisch, die Augurn oder Weissager

sager oder Weissagekunst betreffend, dahin gehörig, z. E. ius augurium, Cic. ad Divers. III, 9. Cic. Senect. 4. Gell. praef. med. und VI, 6 prope fin.

Augŭro, avi, atum, are, (von augur) 1) die Weissagevögel zu Rathe ziehen, welches in Rom bey allen wichtigen Dingen geschah. Daher Augurato (*Ablat Particip.*) *i. e.* nach angestellter Befragung der Weissagevögel, z. E. augurato regnum adeptus est, Liv. I, 18: hic, cum augurato liberaretur Capitolium, Liv. V, 54 extr. Auch mit dem *Accus.* rem *i. e.* die Sache den Weissagevögeln vortragen, diese wegen jener consuliren, z. E. sacerdotes — salutem auguranto, Cic. Leg. II, 8 e legg. XII. Daher aves rerum augurandarum causa natas, Cic. Nat. D. II, 64: doch kann dieß auch von auguror seyn: in augurato templo, Cic. Vatin. 10, *i. e.* förmlich eingeweiht rc. 2) prophezeyen, weissagen, es geschehe durch Vögel oder durch Verstand, durch Ahndung rc., z. E. si quid mens veri augurat, Virg. Aen. VII, 273: animus augurat, quae futura sit suavitas, Cic. ap. Non. cap. 7 n. 7: cui utinam vere auguraverim, Cic. ap. Non. ibid.: augurare sibi longos annos, Val. Fl. III, 356. Not. oculis investigans astute augura, Plaut. Cist. IIII, 2, 26, *i. e.* sieh dich überall recht um. Daher 3) einweihen, z. E. templum, Cic. Vatin. 10, 1, s. vorher.

Augŭror, atus sum, ari, (von augur) 1) prophezeyen, weissagen durch Hülfe der Weissagevögel, z. E. ex alitis involatu, Cic. ad Divers. VI, 6: ex passerum numero, Cic. Divin. I, 33: doch könnte dieß alles zu n. 2 gehören, weissagen, prophezeyen. 2) überhaupt weissagen, vorher sagen, z. E. aus Ahndung, aus Gründen rc., z. E. coniectura auguror, Cic. Orat. I, 21 ante med. *i. e.* ich prophezeye, mir ahndet rc.: opinione, Cic. Mur. 31: alicui mortem, Cic. Tusc. I, 40: ex nomine, Cic. Verr. II, 6: daher überhaupt, urtheilen, glauben, vermuthen, z. E. vere, Cic. Div. I, 15: auguror esse deos, Ovid. Pont. III, 4, 80: recte auguraris de me, Caes. in Cic. Epp. ad Attic. VIIII post ep. 16: so auch ex nomine; Cic. Verr. s. vorher. 3) eine Sache den Weissagevögeln vortragen, z. E. rerum augurandarum, Cic. N. D. II, 64, wenns von Auguror ist: s. Auguro. 4) einweihen, s. Auguro.

Augusta, ae, *f.* (von Augustus, a, um, Augustisch oder kaiserlich) scil. femina oder urbs: 1) scil. femina, so hieß die Gemahlinn, auch Tochter, Mutter, Schwester des Kaisers, da es dann Augusta oder auch, nach heutiger Art, kaiserliche Majestät oder kaiserliche Hoheit übersetzt werden kann, Tacit. Ann. I, 8. IV, 8. XII, 26. XV, 23. Hist. II, 89. Suet. Claud. 11. 2) scil. urbs war ein Name mancher vom K. Augustus oder sonst einem Kaiser angelegten oder neu bevölkerten Stadt, z. E. Augusta Taurinorum, itzt Turino oder Turin, Plin. H. N. III, 17 sect. 21. Tacit. Hist. II, 66: Praetoria, Plin. H. N. III, 5 post init. sect. 6, oder Augusta Praetoria Salassorum, weil sie in dem Gebiete der Salasser lag, Ibid. III, 17 sect. 21 itzt Aosta in Piemont: auch ist eine Stadt Augusta Praetoria in Dacien, Ptolem.: Trevirorum *i. e.* Trier, Ptolem.; oder Augusta in Treveris, Mela III, 2 med.: so auch Vindelicorum, Augsburg, Ptolem. und Antonini itiner., s. Vindelici: Suessionum oder Suessonum, Ptolem. und Anton. itin., itzt Soissons: Rauracorum, Tab. Peuting., oder Rauricorum, Ptolem., itzt Augst in der Schweiz: Veromanduorum, Ptolem. und Anton. itin., itzt St. Quentin in Piccardie: Emerita in Lusitanien, heutiges Tages Merida in Spanien und zwar in Estremadura, Plin. H. N. IV, 22 (21) sect. 35 und Dio Cass.: auch ist Augusta eine Stadt in Gallia Aquitan., Ptolem. sonst Climberrum genannt, heutiges Tages Ausch oder Auch in Gascogne: Augusta Iulia Gaditana *i. e.* die Stadt Gades (Cadix), Plin. H. N. IV, 22 sect. 36: Augusta Gemella in Hispan. Baetica, sonst Tucci genannt, Ibid. III, 1 sect. 3: Augusta Firma eben daselbst, Plin. ibid. sonst Astigi genannt: Augusta Nova in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Arevaker, Ibid. III, 3 sect. 4: Vagiennorum, Stadt in Ligurien, heutiges Tages nach vieler Meinung Saluzzo in Piemont, Ibid. III, 5 ante med. sect. 7: Tricastinorum in Gallia Narbon., Ibid. III, 4 sect. 5: Augusta Bracarum (*i. e.* im Gebiete der Braker), Plin. H. N. IV, 20 extr. sect. 34 oder Bracara Augusta, Inscript. ap. Gruter. p. 156 n. 3. Not. Aller dieser Städte Einwohner heißen daher Augustani; auch ist Augusta eine Stadt in Cilicia Trachea, Ptolem. und Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22; heißt auch Augustopolis (Notit. ap. Cellar.)

Augustada, Stadt in Großphrygien, Epiphan.

Augustaliānus, a, um, den Praefectus Augustalis betreffend, dahin gehörig, z. E. officium, *i. e.* praefecti Augustalis, Cod. Theod. XI, 5, 3: so auch iudicium, Ibid. XI, 24, leg. 6.

Augustālĭcus, a, um, (von augustalis) i. q. augustalis, Inscript. ap. Fabrett. c. 6 n. 163.

Augustālis, e, (von Augustus) Augustisch *i. e.* den Kaiser Augustus betreffend, von ihm herrührend, ihm zu Ehren errichtet, z. E. ludi, Tacit. Ann. I, 15 und

15 und 54: sodales Augustales, Tacit. Ann. I, 54. Suet. Claud. 6. Galb. 8. oder sacerdotes Augustales, Tacit. Ann. II, 23, und schlecht weg Augustales scil. sodales, Tacit. Hist. II, 95, *i. e.* 20, hernach 24 Priester des Augustus, die ihren Ursprung vom Tiberius hatten: auch gabs dergleichen in andern Städten, Petron. 30 post init., wo VIviro Augustali steht, s. Noris. ad Cenotaph. Pis. Dissert. I c. 6. Auch Augustales scil. milites, Veget. de re mil. II, 7, eine Art vom Augustus errichteter Soldaten, die den ordinariis zugefügt waren (qui ab Augusto ordinariis militibus iuncti sunt). Auch hieß der Praefectus Aegypti *i. e.* Statthalter in Aegypten Praefectus Augustalis. Pandect. I tit. 17: auch bloß Augustalis scil. praefectus, Cod. Iustin. X, 31 leg. 57 und 59: seine Würde hieß Augustalitas.

AUGUSTĀLĬTAS, atis, *f.* (von augustalis) die Würde 1) eines sodalis Augustalis, Inscript. ap Grut. p. 215 n. 2 und p. 354 n. 7. 2) des praefecti Augustalis, Cod. Theod. XIII tit. 11 leg. 11.

AUGUSTĀNEUS, a, um, (von Augustus) i. q. Augustanus, ap. Auct. de limit. p. 265 Goes.

AUGUSTĀNUS, a, um, (von Augustus) kaiserlich, Augustisch, z. E. equites, Tacit. Ann. XIIII, 15, wurden vom Kaiser Nero errichtet, um ihm bey seinem Singen rc. immer zu applaudiren rc.: colonia, so heißt die Stadt Berytus in Phönicien, Ulp. in Pandect. L, 15, 1 §. 1 Auch sind Augustani die Einwohner der Städte, die Augusta heißen, z. E. der Stadt Augusta Asturica (itzt Astorga), Plin. H N. III, 3 prope fin. sect. 4 etc.: Augustana scil. castra, ein Ort oder Stadt in Vindelicien, Antonini itiner.

AUGUSTE, *Adv.* (von augustus) vielleicht ansehnlich, ehrfurchtsvoll, oder göttlich, auf ehrfurchsvolle, ansehnliche, göttliche Art, z. E. quos (deos) auguste sancteque venerari, Cic. Nat. D. III, 21 in.: non eum (Liberum), quem nostri maiores auguste sancteque Liberum — consecraverunt, Ibid. II, 24: aut, quod de religione dici possit augustius, Cic. Brut. 21 post med.

AUGUSTEĀNUS, a, um, (von augusteus) i. q. Augusteus, Frontin. de colon. p. 140 Goes.

AUGUSTĒUS, a, um, (Αὐγούστειος) Augustisch, vom Augustus herrührend, von ihm benannt, ihm gehörig rc., z. E. lex, Frontin. de colon. p. 121 Goes.: currus, Suet. Claud. 11; doch hat hier Ed. Graev. und Ernest. Augustino statt Augusteo: daher Augusteum scil. templum, ein Tempel zu Ehren des K. Augustus, Cenotaph. Pisan.

AUGUSTĬĀNUS, a, um, (von Augustus) kaiserlich, z. E. Augustianos etc. Suet. Ner. 25: sind eben die, die Augustani heißen, Tacit. Ann. XIV, 15, s. Augustanus.

AUGUSTĪNUS, a, um, (von Augustus) Augustisch, *i. e.* dem Augustus gehörig, ihn betreffend rc., z. E. currus, Sueton. Claud. 11 Ed. Graev. und Ernest., cf. Augusteus.

AUGUSTĪNUS, i, ein bekannter Kirchenlehrer und Bischof zu Hippo in Numidien zur Zeit des Theodosius des Großen und seiner Söhne: hat viele Briefe, Reden rc. geschrieben.

AUGUSTO, are, ehrfurchtswerth, ehrwürdig, majestätisch machen, z. E. videretis deos, quos exterior laevitas lenocinio fulgoris augustat, laminarum flatilium esse crates, Arnob. VI post med. p. 253 Harald.

AUGUSTOBONA, ae, Anton. itin. oder Augustomana, Ptolem., Stadt in Gallia Celtica s. Lugdun., heutiges Tages Troyes, wie man glaubt.

AUGUSTOBRĪGA oder AUGUSTOBRĪCA, ae, eine Stadt 1) in Lusitanien am Flusse Monda, Ptolem. 2) in Hispan. Tarracon., am Flusse Tagus Anton. itin. 3) Ebendaselbst zwischen Numantia und Turiaso, Anton. itiner. Daher Augustobrigenses die Einwohner (am Tagus, wie Harbouin glaubt), Plin. H. N. IV, 22 (21) sect. 35.

AUGUSTODŪNUM, i, Stadt in Gallia Celtica s. Lugdunensi, im Gebiete der Aeduer (Aeduorum), heutiges Tages Autun in Bourgogne, Mela III, 2. Tacit. Ann. III. 45. Herr Mannert hält sie für einerley mit Bibracte. Daher Augustodunensis, e.

AUGUSTOMAGUS, i, Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Silvanecter (Sumanecter), heutiges Tages Senlis in Isle de France, Anton. itiner.

AUGUSTOMANA, s. Augustobona.

AUGUSTONEMETUM, i, Stadt in Gallia Aquitan., im Gebiete der Arverner, Tab. Peuting., heutiges Tages Clermont, wie viele glauben.

AUGUSTONĪCE, es, eine Gegend in Aegypten und zwar im Delta, worin die Stadt Thmuis liegt, Ptolem: heißt auch Augustanice und Augustamnica.

AUGUSTŌPŎLIS, is, (Αὐγουστόπολις) Stadt 1) in Cilicien, sonst Augusta Plin. H. N. s. Augusta. 2) in Großphrygien, (Notit. episc.)

AUGUSTORITUM, i, Stadt in Gallia Aquitanica, Ptolem. und Anton. itin.; soll nach Einigen das heutige Poitiers seyn; doch nach Anton. Reiseroute ists wahrscheinlicher Limoges.

AUGUSTUS, a, um, (von augurium nach Voss. in Etymol. etc.) 1) durch Befragung

gung der Weissagevögel heilig gemacht, geheiligt, heilig, Ovid. Fast. I, 609, wo er sagt: Sancta vocant augusta patres: augusta vocantur templa sacerdotum rite sacrata manu cet.: locus, Cic. Dom. 53: augurium, Enn. ap. Suet. Aug. 7 et ap. Varr. R. R. III, 1 in., cf. Festus in Augustus. 2) was einem gleich Ehrfurcht einflößet, so bald man es sieht: ehrfurchtswürdig, ehrwürdig, majestätisch, heilig, von göttlichem Ansehen ꝛc., z. E. Eleusina sancta et augusta, Cic. Nat. D. I, 42: fons, Cic. Tusc. V, 13: rectum, Virg. Aen. VII, 170: sedes (apum), Virg. Georg. IIII, 228: augustior forma, Liv. I, 7 post med.: se augustiorem fecit, Ibid. 8 post init.: augustissimus conspectus (senatus), Plin. Epist. II, 11 §. 10: augustissimum consulum tribunal, Plin. Paneg. 60. Daher substant., Augustus ein Beyname, der dem Octavius, nachher Octavianus Cäsar, der der erste Kaiser genannt wird, beygelegt worden ist (Suet. Aug. 7): auch hernach den andern Kaisern beygelegt wurde, und dann so viel als Kaiser bedeutete: daher kommt ein neues *Adiect.* Augustus, a, um, *i. e.* a) alles, was vom August herrührt, ihm gehört ꝛc., Augustisch, z. E. mensis Augustus, der Augustische Monat, *i. e.* der Augustmonat, der ihm zu Ehren so genannt wurde, da er vorher Sextilis hieß, Iuvenal. III, 9: s. hiervon Sueton. Aug. 31 post init. und Macrob. Sat. I, 12 prope fin.: so auch Idus Augustae *i. e.* des Augusts, oder der 13te August, Martial. XII, 68, 2: so auch ante Augustas Calendas, Plin. H. N. II, 47 med. sect. 47: pax, Ovid. Pont. II, 5, 18. Vellei. II, 126: aures, Ovid. Pont. I, 2, 117: forum, Ibid. IIII, 5, 10, *i. e.* von ihm herrührend: charta, eine Art feinen Papiers, sonst hieratica genannt, Plin. H. N. XIII, 12 post med. sect. 24, cf. Ibid. nat. sect. 23, wo es heißt, Augusti nomen adcepit: domus, Ovid. Pont. II, 2, 76, *i. e.* Familie des Augustus, b) was sonst einen Kaiser betrifft, ihm gehört ꝛc., kaiserlich, z. E. domus *i. e.* kaiserliche Familie, Cod. Iust. XI tit. 74 in der Ueberschrift: aula Augusta, Martial. VII, 40, 1, *i. e.* Domitiani: historia, Vopisc. in Tacit. 10, *i. e.* Kaisergeschichte: Aquae Augustae oder Tarbellicae, s. Tarbelli.

Augylae, arum, ein Volk, s. Augilae.

Avĭa, ae, *f.* 1) die Großmutter, Plaut. Truc. IIII, 3, 34: auch Cic. Harusp. 11 in. cuius ab avia: doch hat Ed. Ernest. cuius abavi cet. Daher tropisch, veteres avias revellere, Pers. V, 92, *i. e.* die alten Vorurtheile, die man von Großmüttern gleichsam einsaugt. 2) ein gewisses Kraut, Colum. VI, 14 §. 3 und 6. Not. Avia eine Stadt in Italien, und zwar im Vestinischen (in Vestinis), Ptolem. und Tab. Peuting.

Avia, orum, s. Avius.

Avianus, i, s. Avienus.

Aviārium, i, *n.* s. Aviarius.

Aviārius, a, um, (von avis) die Vögel oder das Flügelwerk betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig ꝛc., z. E. rete aviarium, Varr. R. R. III, 5 §. 13. Daher Aviarius scil. vir, der die Aufsicht über das Geflügel hat: Vogelwärter, Geflügelvogt ꝛc., Colum. VIII, 3, 4. VIII, 5, 14. So auch aviarium scil. stabulum der Aufenthalt der Vögel oder des Geflügels, a) in Wäldern, Virg. Ge. II, 430. b) besonders zu Hause, das dazu gemachte Behältniß: Vogelhaus, Geflügelbehausung ꝛc., Varr. R. R. I, 38, 2. III, 3 §. 6 und cap. 4 §. 3. Cic. Q. Fr. III, 1, 1. Colum. VIII, 1 extr.

Avicella, s. Aucella.

Avĭcŭla, ae, *f.* (Diminut. von avis) ein Vogel, wenn man vermindernd redet, ein Vögelchen, oder ein kleiner Vogel, z. E. avicula est parva; nomen est cassita, Gell. II, 29 post init.: canorae aviculae — adsonarent, Apul. Met. XI ante med. p. 260, 21 Elmenh.

Avĭcŭlārius, i, (von avicula) scil. vir, i. q. aviarius, Apic. VIII, 7.

Avĭde, *Adv.* (von avidus) begierig, mit Begierde, z. E. esurire, Plin. H. N. XVII, 2 post init. sect. 2: replere se cibo, Petron. 111: arripere, Cic. Senect. 8: adpetere, Ibid. 20: avidius, Liv. XXIII, 18: avidissime, Cic. Phil. XIIII, 1.

Avĭdĭtas, atis, *f.* (von avidus) 1) die Begierde, z. E. sermonis, potionis et cibi, Cic. Senect. 14: gloriae, Cic. Q. Fr. I, 1, 16: pecuniae, Cic. Parad. VI, 1: legendi, Cic. Fin. III, 2: auch mit ad, z. E. ad cibos, Plin. H. N. XX, 16 extr. sect. 65. 2) insbesondre a) die Geldbegierde, Plaut. Merc. prol. 29. b) Eß- oder Freßbegierde, z. E. uvae — stomachum et aviditatem excitant, Plin. H. N. XXIII, 1 post init. sect. 7: amygdalae aviditatem faciunt, Ibid. 8 post init. sect. 75: nec ulla (fors. alia) res in cibis aviditatem incitat inhibetque eadem, Ibid. XX, 7 post med. sect. 26. Not. Plural. z. E. contra aviditates bestiolarum, Plin. H. N. XI, 6 sect. 5.

Avĭdĭter, *Adv.* (von avidus) begierig, z. E. merum ventri aviditer ingurgitare, Apul. Met. IV ante med. p. 145, 27 Elmenh. e Cod. Pal.: so hat auch Ed. Oudend. p. 251: illos — invasisse aviditer (pocula) dulcedine potionis captos hausisse etc. Arnob. V post init. p. 194 Harald.

Avĭdus, a, um, (von aveo) 1) begierig, mit Gen. mit in, ad, z. E. laudis, Cic.

Cic. Manil. 3: cibi, Terent. Eun. V, 4, 13: avidissimus gloriae, Cic. Marc. 8: avidus in res novas, Liv. XXII, 21: avidior ad rem, Terent. Eun. I, 2, 51. Auch mit dem Infinitiv, z. E. cognoscere, Ovid. Met. X, 472: desinere, Plin. H. N. VII, 55 sect. 56. Auch mit dem Dativ, z. E. servorum manus avidae subitis, Tacit. Hist. I, 7. Not. nicht bloß von Menschen, z. E. ita sunt avidae (aures meae), Cic. Orat. 29 extr.: libidines voluptatis avidae, Cic. Senect. 12 post init.: grati animi, non adpetentis, non avidi, signa proferri perutile est, Cic. Orat. II, 43 post init.: avidus ignis, Ovid. Her. IIII, 15: avida sitis, Martial. I, 50, 17: oculi, Plin. H. N. XIIII, 22 post init. sect. 28: rapina, z. E. Barbara pars (hominum) avidae succincta rapinae, Ovid. Trist. I, 10 (11), 31 i. e. das begierige, mit Begierde verbundene Rauben. Not. mit dem Genitiv i. e. in Ansehung, z. E. humanum genus est avidum auricularum, Lucret. IIII, 598, in Ansehung der Ohren, i. e. hört gern etwas Sonderbares rc. 2) besonders geldbegierig, z. E. liberalis avidum fraudavit, Cic. Rosc. Com. 7: avido ingenio esse, Plaut. Aul. prol. 9: triparcos homines, vetulos, avidos, aridos, Plaut. Pers. II, 3, 14: te omnes severum atque avidis moribus memorant, Plaut. Trin. IV, 2, 6: freßbegierig, gefräßig, z. E. porca, Horat. Od. III, 23, 4: oder unmäßig im Essen und Trinken, z. E. Avidos vicinum funus ut aegros exanimat, Horat. Sat. I, 4, 126. 3) groß, weit, z. E. complexus, Lucret. II, 1065. V, 41: Inde avidam partem montes sylvaeque ferarum possedere, Ibid. V, 202.

Avienus, i, oder Avianus, ein Scribent, und Dichter im fünften Jahrhunderte nach Christi Geburt, von dem Fabeln und Arati Phaenomena in der Uebersetzung, ingleichen eine Uebersetzung der Perieges. Dionys. Alexandr., übrig sind.

Avinensis, e, aus oder in einer Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, (die vermuthlich Avina oder Avinum geheißen) z. E. oppidum Avinense, Plin. H. N. V, 4 sect. 4, ist diese Stadt. Harduin hält sie für die Stadt, die sonst Vina hieß in Anton. itin.; folglich wäre Aviense i. q. Vinense.

Aviola, ae, ein römischer Zuname, z. E. Acilius Aviola, der mit dem Asinius Marcellus Consul gewesen ist, da K. Claudius starb, Suet. Claud. 45: auch ein anderer Acilius Aviola, der auch Consul gewesen ist, und unter K. Tiberius gegen die Andegaver (Andegavos) commandirt hat, Tacit. Ann. III, 41: ist auf dem Scheiterhaufen zwar wieder lebendig worden, aber zu spät, denn er wurde doch verbrannt, Plin. H. N. VII, 52 in. sect. 53. Val. Max. I, 8, 12.

Aviones, um, ein Volk im nördlichen Deutschland, Tacit. Germ. 40.

Avis, is, *f.* (ist vom Hebr. oph *i. e.* avis, oder doch damit verwandt,) 1) alles, was Flügel und Federn hat und Eyer legt, Vogel, Flügelwerk, Geflügel, z. E. Gans, Henne, Taube, Sperling, Adler rc. Cic. Divin. II, 70 ista avi cet., vom Adler: non ut serpentes avibus geminentur, Horat. Art. 13: daher avis fluminea, Ovid. Amor. I, 3, 22 *i. e.* der Schwan: so auch Inde est ales avis (am Himmel), Cic. Nat. D. II, 44 in. extr. *i. e.* der Schwan, ein Gestirn: avis Iunonia, Ovid. Art. I, 627 *i. e.* der Pfau: Candida venit avis, longis inimica colubris, Virg. Georg. II, 320 *i. e.* der Storch: avis Solis, Claudian. de laud. Stilich. II, 419 *i. e.* der Vogel Phönix: avis noctis, Vogel der Nacht *i. e.* Eule, Ovid. Met. II, 564: cf. Paul. in Pandect. XXXII, leg. 66, wo gesagt wird, avibus legatis, anseres, phasiani, et gallinae, et aviaria debentur. Not. alba avis, Cic. ad Divers. VII, 28, von einer seltnen Sache, ein Sprichwort: ein weißer Sperling. 2) besonders heißen aves die Weissagevögel, z. E. sic tum avibus magnae res impetriri solebant, Cic. Divin. I, 16 in. *i. e.* die Weissagevögel, ob sie etwas genehmigen oder nicht rc.: aves Palatinae, die Romulus sahe, als er bey Erbauung Roms den Vogelflug beobachtete, Prop. IV, 6, 44. Ovid. Fast. V, 152: daher avibus bonis, Ovid. Fast. I, 513, oder secundis, Liv. VI, 12, mit glücklicher Anzeige der Weissagevögel *i. e.* mit guter Vorbedeutung, zu einer glücklichen Stunde: avi sinistra, Plaut. Epid. II, 2, 2, oder mala avi, Horat. Od. I, 15, 5, oder adversa avi, Cic. Divin. I, 16 (e poeta), oder sinistris avibus, Ovid. Her. II, 115, *i. e.* wider die Auspicien: folglich mit böser Vorbedeutung, zu einer unglücklichen Stunde. Not. Ablat. Singul. ave und avi: ave ist bekannt, und steht überall: von avi sind Stellen vorher angeführt worden.

Avisio, ōnis, ein Hafen in Ligurien, zwischen Monaco (Hercules Monoecus) und Nizza (Nicaea), nach Anton. itin.

Avispex, icis (von avis und specio *i. e.* video) statt auspex, Inscript. ap. Murat. p. 174 n. 7 et Don. class. 4 n. 42.

Avite, *Adv.* (von avitus, und dieses von avus) z. E. filium hominis avite pronuntiatum, Tertull. adv. Valentin. 39 *i. e.* vor Alters, vor langen Zeiten; doch lesen Andre aiunt.

Avitium, i, *n.* (von avis) die Vögel oder das Vogelgeschlecht, z. E. ex omni avitio, Apulei. Florid. prope fin. p. 366, 11 Elm.

11 Elmenh. Es scheint ein Adjectiv zu seyn, scil. genus, von avitius, a, um, oder avicius, a, um: folglich wäre die Schreibart avicium accurater.

AVITTA, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Ptolem. und Tab. Peuting.

AVITUS, a, um, (von avus) von Großeltern oder auch von Vorfahren herrührend, großväterlich, uralt, z. E. avitum hospitium mihi est cum Lysone, Cic. ad Divers. XIII, 34: possessiones, Cic. Agr. II, 30: malum avitum regni cupido, Liv. I, 6 extr. i. e. ein Uebel, das schon ihren Großvater Numitor betraf, der auch wegen der königlichen Würde mit dem Amulius seine Noth hatte: patria atque avita philosophia, Cic. Tusc. I, 19: aviti nominis heres, Ovid. Met. VI, 239: merum, Ovid. Art. 696, i. e. alt, uralt. Not. auch von Thieren, z. E. von Eseln, avitam fortitudinem cet., Colum. VI, 37, 4 i. e. großväterliche, wo paterna forma entgegengesetzt wird: so auch color von Schafen, z. E. paternum et avitum retulit colorem i. e. großväterliche, Ibid. VII, 2 post med. §. 5.

AVIUS, a, um, (von a und via) 1) vom Wege abliegend oder entfernt, abwegsam, z. E. iter, Sallust. Iug. 54 (58): mons, Horat. Od. I, 23, 2: virgulta, Virg. Ge. II, 328: solitudines, Vellei II, 55: avia loca, z. E. Avia Pieridum peragro loca, nullius ante trita solo, Lucret. IV, 1 i. e. abwegsam, unwegsam. Daher avia Plur. substantive, z. E. avia dum sequor, Virg. Aen. II, 736: Avia itinerum, Vellei. II, 75, i. e. itinera avia: avia saltuum, Tacit. Ann. II, 68: oceani, Ibid. 15: Armeniae, Ibid. XIII, 37. 2) vom Wege ab, vom Wege abgehend, z. E. in montes sese avius abdidit altos, Virg. Aen. XI, 810: volat avia (Iuturna) longe, Ibid. XIV, 486: tropisch: avius a vera ratione vagaris, Lucret. II, 81: avius errat animus, Ibid. III, 464: init avia coepto consilia, Sil. XII, 493, i. e. aliena a coepto. 3) unwegsam, denn, was vom Wege oder von allen Wegen abgeht, ist auch unwegsam, z. E. loca, Sil. s. vorher.

AULA, ae, f. (vom Gr. αὐλή) 1) der Hof am Hause, z. E. invidenda, Horat. Od. II, 6, 8, i. e. prächtiger Hof: aulai (statt aulae) in medio, Virg. Aen. III, 353: wo es jedoch den ganzen Palast bedeuten kann: eben so ianitor aulae Cerberus, Horat. Od. III, 11, 16. Auch ists der Hof, worin das Vieh war, z. E. pastoris, Prop. III, 11 (13 Al. 12), 39: besonders der Hof der Vornehmen und Fürsten i. e. ihr Palast, nebst ihrer fürstlichen oder königlichen Würde, z. E. rex, auctoritate aulae communita cet., Cic. ad Divers. XV, 4: rarissimam rem in aula consequi, senectutem, Senec. de ira II, 33: aula potiri, Tacit. Ann. VI, 43, i. e. den Herrn am Hofe spielen; aula Augusta, Martial. VII, 40, 1, i. e. der kaiserliche Hof: puer ex aula (Parthica), Horat. Od. I, 29, 7 i. e. ein Knabe (Sclave) vom Parthischen Hofe, dessen Vater am Parthischen Hofe ist (als vornehmer Hofbedienter): daher Exeat aula, qui volet esse pius, Lucan VIII, 494: tropisch wird es den Bienen beygelegt, Virg. Ge. IIII, 202: auch den Schlangen, i. e. Höhle, Sil VI, 276: auch dem Tiger, i. e. Behältniß, Käfich, z. E. aurata, Petron. CXIX, 17: daher der Hof i. e. die Hofleute eines Fürsten, oder die Personen am Hofe etc., z. E. der Hof geht in die Oper etc., z. E. divisa et discors aula erat, Tacit. Ann. II, 43: esse inter ludibria aulae, Suet. Ner. 6. 2) statt atrium der Vorsaal, Vorhof, z. E. lectus genialis in aula est? Horat. ep. I, 1, 87 i. e. ist er verheurathet; denn die Verheuratheten hoben ihr Hochzeitbette in atrio (oder aula) auf. Not. auch steht aula statt olla, Plaut. Curc. II, 3, 59. Cas. IIII, 1, 16: auch Cato R. R. 86 in aulam indat.

AULADIS, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

AULAEA, ae, f. (αὐλαία) statt Aulaeum, Curt. VIII, 5, 21.

AULAEUM, i, n. (Gr. αὐλαία Singul.: es soll eigentlich von aula herkommen, nach Serv. ad Virg. Georg. III, 25, wo es heißt: Aulaea dicta sunt ab aula Attali (regis Pergameni), in qua primum inventa sunt vela ingentia etc., folglich wäre es eigentlich ein Adi. Aulaeus, a, um, scil. velum etc.) alles herrlich Gewirkte oder Gestickte, das man z. E. zu Bedeckung der Wände, Bänke etc., oder zu Vorhängen gebrauchte: folglich 1) eine Decke auf eine Bank oder Sopha, Virg. Aen. I, 697 (701): lectis circumdare aulaea, soll stehen Curt., aber ich habe es da nicht finden können. 2) der Vorhang an der Scene des Theaters, Cic. Coel. 27. Phaedr. V, 7, 23. Ovid. Met. III, 111. Horat. Art. 154. Virg. Ge. III, 25: so auch Horat. epist. II, 1, 189 aulaea premuntur i. e. werden herunter gelassen (scil. wenn ein neuer Aufzug ist) nach unserer Art aufgezogen. Denn die Alten zogen den Vorhang beym Ende des Actus herauf und ließen ihn beym Anfang eines neuen herunter. Nämlich der Vorhang war nicht oben (wie bey uns) sondern unten befestiget. Auch sonst ein Vorhang, z. E. an den Gallerien, oder Hallen, (porticibus), z. E. Pompeia porticus, aulaeis nobilis Attalicis, Propert. II, 32, 12 (II, 23, 46 oder II, 30, 26): auch in Speisezimmern, z. E. Interea suspensa graves aulaea ruinas In patinam fecere, Horat. Sat. II, 8, 54, wo es ein Baldachin zu seyn scheint, worunter

unter die Gäste gegessen haben. 3) ein prächtiges, gesticktes Kleid, z. E. Praetorem — pictae Sarrana ferentem ex humero aulaea togae, Iuvenal. X, 39, vielleicht wegen der prachtvollen Weite.

Aulaeus, i, z. E. Aulaei moenia oder castellum (Ἀυλαίου τεῖχος) Arrian., eine Stadt oder Castell in Thracien am schwarzen Meere, Arrian.

Aular, statt aulare scil. operculum, ein Topfdeckel oder Stürze, kommt nicht vor: aber Scaliger will Varr. R. R. III, 15 extr. statt cumulatim lesen aular.

Aularĭa, ae, eine unbekannte Stadt, z. E. in oppido Aularia, Lactant. I, 11 extr. Ed. Bunem.; auch haben Edd. Aulatia und Aulacia.

Aulax, ăcis, *m.* et *f.* (αὖλαξ) *i. e.* sulcus, Auson. epist. X, 10, wo es griech. steht, nämlich αὔλακα. Auch steht aulicibus und aulices Veget. de re veter. I, 56 prope fin., wo Gesner auch aulacibus, aulaces lesen möchte.

Aulerci, orum, ein Volk in Gallia Celtica s. Lugdunensi, Caes. B. G. II, 34; waren unter den Galliern, die in Italien einfielen, Liv. V, 34. Drey Classen (Völkerschaften) sind von ihnen bekannt, 1) Aulerci Eburovices, Caes. B. G. III, 17. Plin. H. N. IV, 18 sect. 32: heißen auch (vielleicht) Aul. Eburones, Caes. B. G. VII, 75, wo nicht etwa hier Eburovices zu lesen. 2) Aulerci Cenomani, Caes. B. G. VII, 75. Plin. H. N. IV, 18 sect. 32. 3) Aulerci Diablintes, Ptolem.: die Diablintes Caes. B. G. III, 9, scheinen nicht hierher zu gehören. Auch stehen Aulerci Brannovices, Caes. B. G. VII, 75; wer diese sind, ist unbekannt.

Aulētes, ae, *m.* (αὐλητὴς) ein Flötenspieler, so hieß der vertriebne Aegyptische König Ptolemäus, und Vater des letzten Königs und der bekannten Cleopatra, hielt sich lange in Rom wegen seiner Wiedereinsetzung vergeblich auf, und wurde vom Gabinius, Landvogt in Syrien wieder eingesetzt, Cic. Rab. post. 10.

Aulētĭcus, a, um, (αὐλητικὸς) zu Flöten dienlich, dahin gehörig, z. E. calamus, Plin. H. N. XVI, 36 med. sect. 66.

Aulĭcŏquus, a, um, (von aula *i. e.* olla und coquo) was im Topfe gekocht wird, oder ist, z. E. exta, Fest.

Aulĭcus, a, um, (von aula, Gr. αὐλή) den Hof eines Fürsten oder Königs betreffend, dahin gehörig, da befindlich, z. E. adparatus, Sueton. Dom. 4: luctatores, Ibid. Ner. 45. Daher Aulici Hofbediente am persischen Hofe, Nep. Dat. 5. Suet. Calig. 19.

Aulĭcus, a, um, (αὐλικὸς von αὐλὸς *i. e.* tibia) tibialis, ad tibias pertinens, z. E. suavitas, z. E. Ischiadas quis nesciat — expelli aulica suavitate? Martian. Cap. IX ante med. p. 209, 23 Ed. Vulcan.

Aulis, ĭdis, *f.* (Αὐλὶς) eine Stadt oder Flecken nebst einem Hafen in Böotien am Euripus, wo die Griechen sich sollen versammelt haben, um zu überlegen, ob sie Troja mit Krieg überziehen sollten, wo auch die Iphigenia geopfert werden sollte, Cic. Tusc. I, 48. Virg. Aen. IIII, 426. Lucan, V, 236, (wo Accus. Aulin steht) Liv. XXXV, 37 auch Ibid. 50 und 51 (in welchen beyden Stellen Accus. Aulidem steht), XXXXV, 27. Plin. H. N. IIII, 7 post med. sect. 12. Mela II, 3 med. auch Ovid. Met. XIII, 182 (wo Accus. Aulida steht).

Aulitĭca, ae, *f.* ein Kraut, i. q. chamaemelon, Apul. de herb. 23.

Aulium oder Aulius, a, um, z. E. aulia succidia, Cato ap. Varr. R. R. II, 4, 11 Was es bedeute, weis man nicht. Die Stelle ist vermuthlich nicht richtig. Scaliger lieset a villa dafür, Andre anders.

Aulix, ĭcis, *m.* i. q. aulax, Veget. de re vet. I, 56 prope fin., wo aulicibus und aulices steht, wo Gesner lesen wollte aulacibus und aulaces.

Aulocrēne, es, (Αὐλοῦ κρήνη) ein Berg in Großphrygien, wo der Fluß Mäander entspringt, Plin. H. N. V, 29 med. sect. 31: auch heißt das Thal dabey Alocrenae, arum, Ibid. post init. sect. 29: und die Gegend heißt Aulocrene, Ibid. XVI, 44 ante med. sect. 89.

Auloedus, i, *m.* (αὐλῳδὸς) entweder der zur Flöte singt, oder darauf spielt, ein Flötenspieler, z. E. Ut aiunt in Graecis artificibus, eos auloedos esse, qui citharoedi fieri non potuerint; sic etc. Cic. Mur. 13 post med. sprichwörtlich von denen, die, weil sie das schwerere nicht lernen können, etwas leichters lernen. Diese Worte des Cicero werden wiederholt Quintil. VIII, 3, 79.

Aulon, ōnis, (αὐλὼν *i. e.* vallis, convallis) 1) ein Ort, vielleicht Thal oder Gegend in Unteritalien, in der Nachbarschaft von Tarent, war fruchtbar an gutem Weine, z. E. felix vitibus Aulon, Martial. XIII, 125, 1, (wo er den Tarentinischen Wein lobt); so auch amicus Aulon fertili Baccho etc. Horat. Od. II, 6, 10: Servius ad Virg. Aen. III, 553 und Acron ad Horat. halten Aulon für einen Berg in Calabrien, vielleicht unrichtig. 2) eine Stadt im griech. Illyrien an der Küste des Hadriatischen Meers zwischen Apollonia und Oricum, Ptolem. itzt Valona oder Awlon. 3) Stadt in Elis im Peloponnes an der Gränze Arcadiens nicht weit vom Flusse Alpheus, Plin. H. N. IV, 5 sect. 7. Steph. Byz. setzt sie nach Arcadien. 4) ein See (lacus) in Macedonien, in der Gegend

Gegend des Ländchens Chalcidice, Thucyd. 4) Stadt in Arabia Petraea, Ptolem. 5) Aulon Cilicius i. e. die Meerenge zwischen Cilicien und Cyprus, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35 und Ptolem.

Aulos, i, s. Aulus.

Aulŭla, ae, f. Deminut. von aula i. e. olla, scheint nicht vorzukommen; daher kommt aber das folgende Aulularia.

Aulŭlārĭa, (von aulula, Deminut. von aula i. e. olla) scil. comoedia, eine gewisse Comödie des Plautus: wo ein Geiziger aufgeführt wird, der einen Topf mit Gelde vergraben hat.

Aulus, i, m. 1) ein römischer Vorname, wird insgemein A. geschrieben, z. E. A. Gabinius i. e. Aulus Gabinius. 2) oder aulos (αὐλός) ein gewisser Fisch, von der Art der Kammmuscheln, (pectinum), Plin. H. N. XXXII, 9 post med. sect. 32 und cap. 11 post med. sect. 54, in welcher letzten Stelle Nominat. aulos steht.

Aumarĭum, i, n. z. E. in aumarium me conieci, Petron. fragm. 10: Fulgent. de prisco sermo am Ende, erklärt es durch locus secretus publicus, sicut in theatris aut circo: doch corrigiren Einige armarium, und so hat Ed. Anton.

Aunios, i, eine Insel bey Gallicien, heutiges Tages Blydones, nach Harduin., an der Mündung des Flusses Loriz, Plin. H. N. IV, 20 sect. 34.

Avo, ōnis, ein Fluß in Hispan. Tarracon. im Gebiete der Grovier oder Gravier (Groviorum, Graviorum), Mela III, 1 post med.

Ăvŏcāmentum, i, n. (von avoco) 1) das, wodurch man jemanden von etwas abhält, weglockt ꝛc., ein (gelindes) Abhaltungsmittel, z. E. vom Schmerze, Plin. ep. VIII, 5 admittere avocamenta i. e. Trost: daher 2) Erholungsmittel, Ibid. 23 in. und avocamentum, Plin. Paneg. 82.

Ăvŏcātĭo, ōnis, f. (von avoco) 1) das Wegrufen, a) die Ab- oder Zurückhaltung von etwas auf gelinde Art, z. E. a molestia, Cic. Tusc. III, 15: sine avocatione, Senec. ep. 56 post init., i. e. ohne Abhaltung, Störung.

Ăvŏcātor, oris, m. (von avoco) der Wegrufer, z. E. vivorum, Tertull. de carne Christi c. 5.

Ăvŏcātrix, icis, f. (von avoco) i. e. avocans, z. E. veritatis, Tertull. de anim. 1.

Ăvŏco, avi, atum, are, (von a und voco) 1) wegrufen, von etwas; eigentl. durch die Stimme; auch bloß wohin rufen, z. E. senatum in prata Flaminia, Liv. III, 63 post med.: pars tribunorum avocata ad bellum, Liv. IIII, 61 in. Not. avocare alicui statt ab aliquo, Messala ap. Gell. XIII, 15 extr. 2) wegrufen, tropisch, i. e. von jemanden oder von etwas entfernen, trennen, absondern, abhalten, zurückhalten, z. E. senectus avocat a rebus gerendis, Cic. Senect. 5: philosophiam a rebus occultis, Cic. Acad. I, 4: animos a religione, Cic. Harusp. 9: aliquem a proeliis, Cic. Rosc. Am. 32: a peccatis, Cic. Leg. II, 4: a delicto, Ibid.: a philosophia, Cic. Fin. I, 1: controversiam a propriis personis, Cic. Orat. 14, i. e. entfernen, trennen, absondern: luctum lusibus, Senec. ad Polyb. 36 extr. i. e. entfernen, vertreiben. 3) avocare se, sich zerstreuen, den Schmerz vergessen, sich wieder erholen, z. E. parvuli pusiones, ut abstineant ploratibus, passerculos adcipiunt, quibus avocare se possint, Arnob. VII ante med. p. 271 Harald. 4) ableiten, wegleiten, wo anders hin leiten, z. E. aquam, Ulpian. in Pandect. XXXVIIII, 2, 26: daher tropisch, arma im Fechten, Quintil. IX, 1, 20 i. e. durch eine Finte machen, daß der Gegner glaubt, man attakire einen andern Ort, als man wirklich thut, folglich sich also entblößt, folglich die Waffen desselben wo anders hinleiten ꝛc. 5) wiederrufen, z. E. factum, Ulpian. in Pandect. tit. 5 leg. 6. 6) an sich nehmen, wegnehmen, z. E. partem, Scaev. in Pandect. XXII, 3, 6: possessionem, Pompon. in Pandect. XVIIII, 1, 3 in.: auch mit dem Dativ, z. E. et non potest avocari ei res, Paul. in Pandect. XXXV, 2, 1 post med. §. 11.

Ăvŏlo, avi, atum, are, (von a und volo, are) 1) wegfliegen, davon fliegen, z. E. ein Vogel, Cai. in Pandect. XLI, 1, 5 post med. §. 5. 2) tropisch, davon fliegen, i. e. sich schnell davon machen, davon eilen, davon fliehen, z. E. me hinc avolaturum (sagt Socrates vor seinem Tode), Cic. Tusc. I, 43 med.: ut hinc avolem, Cic. Attic. VIIII, 10 ante med.: prima quaeque (voluptas) avolat, Cic. Fin. II, 32: At iuvenis, vicisse dolo ratus, avolat ipse, conversisque aufertur habenis, Virg. Aen. XI, 712. 3) statt advolo, wohin fliegen oder eilen, z. E. Romam avolant, Liv. I, 57: avolat ad equites, Ibid. III, 61. Not. Man findet auch Abvolare.

Avolsus, a, um, statt avulsus etc. s. Avello.

Avorto, ti, sum, statt averto, s. Averto.

Aura, ae, f. (αὔρα) 1) die Luft, in so fern sie dem Winde oder doch starken Winde entgegen gesetzt wird, und in so fern sie sich bewegt: sanfte Luft, z. E. aër frequentius auras quam ventos habet, Plin. Epist. V, 6 post init. §. 5. Daher Aurae aëris, Lucret. I, 208. II, 203 die sich bewegenden Theile der Luft i. e. Lüfte: dafür steht auch aurae aeriae, z. E. Lucret. V, 502.

502. Virg. Aen. V, 520, oder aurae coeli, Virg. Aen. VI, 363: humor abit in auras aëraque, Ovid. Met. XV, 246. 2) die Luft überhaupt, oder Wind, wenn überhaupt vom Winde die Rede ist, z. E. Aurae vela vocant, Virg. Aen. III, 356: aurae Aquilonis, Cic. in Arat. 86, Lüfte oder Winde. Daher in auras, ad auras, sub auras, in die Lüfte i. e. in die Höhe, gen Himmel, z. E. adtollere se in auras, Virg. Aen. IIII, 176: tendere ad auras, Virg. Ge. II, 291: adsurgere in auras, Ibid. III, 109: erigere fluctus sub auras, Virg. Aen. III, 422: ferre sub auras, Ibid. II, 158, i. e. bekannt machen: reddere ad auras, Ibid. 259, i. e. heraus (ins Freye) geben: fugere auras, Ibid. IIII, 388, verließ die Luft i. e. das Freye, die Gegend vor dem Zimmer, um ins Zimmer zu gehen: venire ad auras superas, Virg. Ge. IIII, 486, i. e. an die Oberwelt (aus dem Reiche der Todten): vesci aura, Virg. Aen. I, 546 (550). III, 339, oder carpere auras vitales, Ibid. I, 387 (391). die Luft genießen i. e. das Lebenslicht genießen, leben: auch aurae i. q. das Licht der Welt, z. E. se expulit in auras, Ovid Met. VIIII, 703: daher carpere auras vitales, Virg. und vesci aura, Virg. (s. beydes vorher) das Lebenslicht genießen, leben. Auch ist aurae die Gegend, z. E. ad Aquilonis auras, Cic. in Arat. 86: ad auras superas, Virg. s. vorher. Daher ferre auras, Virg. Ge. II, 422, die Luft ertragen i. e. ihr gewohnt werden. Aura secunda, die Luft oder der sanfte Wind, der das Schiff begleitet: daher tropisch, dum flavit velis aura secunda meis, Ovid. Pont. II, 3, 26, i. e. so lange mir es glücklich ging. Ferner parva aura rumoris, Cic. Mur. 17 statt parvus rumor, eigentl. ein kleines Säuseln oder Zischeln oder Gemurmel eines Gerüchts ꝛc. captare auram libertatis, Liv. III, 37, nach der Luft der Freyheit schnappen, i. e. Freyheit hoffen: aura spei, z. E. levi aura spei obiecta i. e. da ihm eine geringe Hoffnung vorgemacht worden, da gleichsam ein leichtes Lüftchen von Hoffnung sich ihm gezeigt oder ihn angewehet hatte, oder ein geringer Schein von Hoffnung sich ihm gezeigt hatte, Ibid. XXXXII, 39 in.: honoris, z. E. quem (Catulum) neque periculi tempestas neque honoris aura potuit unquam de suo cursu — demovere, Cic Sext. 47 extr. statt nullus honor eigentl. die sanft anwehende Luft, oder der Schein, Schimmer ꝛc. oder Hoffnung, Annehmlichkeit ꝛc.: famae, z. E. ad nos vix tenuis famae perlabitur aura, Virg. Aen. VII, 646 statt tenuis fama eigentl. ein (gleichsam) schwacher Hauch des Gerüchts i. e. ein schwaches dunkles Gerücht: nescius aurae fallacis (tuae), Horat. Od. I, 5, 11 i. e. der dein veränderliches Gemüth nicht kennt, (vorher war vom stürmischen Meere geredet worden) eigentl. betrieglicher Wind (Luft), der ihm von dir zuweht: doch kanns auch Gunst seyn, s. hernach. Weil ein sanfter, das Schiff begleitender, Wind desselben Lauf befördert; daher wird aura oft den Dingen beygelegt, die auf ähnliche Art unsre Absicht befördern und unsre Mühe begünstigen, z. E. aura popularis, Cic. Harusp. 20 extr. Liv. III, 33. XXXXII, 30, i. e. die Gunst des Volks, in so fern sie zu Vortheilen, Ehrenstellen ꝛc. dienlich ist: eigentlich der sanfte Wind des Volks, wodurch z. E. das gleichsam segelnde Schiff des Candidaten, und anderer vom Volke etwas erwartender Personen, in seinem Laufe befördert wird, und an den Ort seiner Bestimmung i. e. zu seinem Endzwecke gelangt: so auch arbitrio popularis aurae, Horat. Od. III, 2, 20 statt populi, eigentl. nach dem Ausspruche der Volksgunst i. e. je nachdem das Volk ihm günstig ist oder nicht; oder nach dem Ausspruche der Volkslaune ꝛc.: tua ne retardet (i. e. detineat) aura maritos, Ibid. II, 8, 24 i. e. es möchte deine Gunst ihre Gatten von ihnen abhalten; doch s. auch n. 4 und 5: so auch aura voluntatis, Cic. Verr. I, 13, i. e. Beystand ꝛc. 3) die Luft, die man macht, das Hauchen, Blasen, z. E. flammas exsuscitat aura, Ovid. Fast. V, 507: cf. ad Aquilonis auras, Cic. Arat. s. oben: tenuis aura famae, Virg. s. vorher. 4) die geruchvolle Luft, die man einsaugt, die aus Blumen duftet; der Duft, Dunst, Geruch, z. E. illi dulcis — spiravit crinibus auram, Virg. Ge. IIII, 417: si notas odor adtulit auras, Virg. Georg. III, 251 i. e. Düfte ꝛc.: so auch tua ne retardet aura maritos, Horat. Od. II, 8, 24 i. e. es möchte deine (angenehme) Atmosphäre, der Duft, die Witterung ꝛc. von dir die Gatten abhalten, s. vorher n. 2 und n. 5: daher 5) Schimmer, Glanz, z. E. auri aura, Virg. Aen. VI, 204, weil er gleichsam eine Ausduftung des Golds ist: daher tropisch tua ne retardet aura maritos, Horat. Od. II, 8, 24, dein Glanz i. e. Reiz, Schönheit, Annehmlichkeit ꝛc.: spei, Schimmer der Hoffnung, Liv. s. vorher n. 2: honoris, i. e. Schimmer, Glanz, Hoffnung der Ehre, Cic. s. vorher n. 2. 6) statt ora, der Rand, das Aeußerste, z. E. auri, Virg. s. n. 5. Not Genit. aurai statt aurae, Virg. Aen. VI, 743: auch liest Servius auras dafür, Virg. Aen. XI, 801, wo auch einige alte Edd. auras haben; doch haben die neuern, z. E. Ed. Heyn. etc. aurae.

Auramentum, i, z. E. es wird aus Plin. H. N. XXXIII, 3 prope fin. sect. 19 angeführt; quod (aurum) in massa auramento

mento capitur, wo es ein Werkzeug wäre, das Gold herauszugraben oder zu reinigen; aber insgemein haben die Edd. z. E. Elz. und Hard. in massa aut ramento etc., und in Ed. Hard. wird keine Variante angeführt.

Aurana, Stadt in Arabia deserta, Ptolem.

Auranitis, ĭdis oder idos, *f.* scil. terra, regio, eine Gegend 1) in Babylonien, Ptolem. 2) in Palästina jenseit des Jordans nach Syrien zu neben Trachonitis, Ioseph. Antiq. XV, 13 etc.: scheint eben das zu seyn, was sonst Ituraea heißt, oder doch dahin mit zu gehören.

Aurārius, a, um, (von aurum) mit Golde sich beschäftigend, das Gold betreffend, dahin gehörig, z. E. negotium, Plaut. Bacch. II, 2, 51: metalla, Plin. H. N. XXXVII, 12 in. sect. 74, *i. e.* Goldbergwerke: fornax (zur Reinigung), Ibid. XXXIIII, 13 med. sect. 34: statera, Goldwage, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 41: aurariae scil. fodinae, Goldgruben, Tacit. Ann. VI, 19: canon aurarius, eine festgesetzte Abgabe oder Zahlung der Kaufleute, Cod. Iustin. X, 47, 10: heißt auch pensitatio auraria, Ibid. XI, 61, 2: heißt auch bloß auraria scil. pensitatio oder collatio, Cod. Theod. XII, 6, 29: aurarius scil. artifex Goldschmid, Inscript. Grut. p. 12 n. 6: auraria scil. negotiatrix, Inscript. ap. Don. class. 8 n. 13, *i. e.* Goldhändlerinn.

Aurāta, ae, *f.* (von auratus, a, um) 1) ein gewisser Fisch, Goldbrachsme oder Goldbrassen, Martial. XIII, 90, 1. Cels. II, 18 med. Plin. H. N. VIIII, 16 extr. sect. 25. 2) auch ein römischer Zuname, z. E. Sergius Aurata, Cic. Orat. I, 39: heißt auch Sergius Orata, Cic. Offic. III, 16. Cic. Fin. II, 22.

Aurātĭlis, e, (von auratus, a, um) goldfarbig, Solin. 15 (25).

Aurātus, a, um, (ist *Particip.* von auro, avi, atum) 1) mit Gold überzogen oder damit geschmückt, vergoldet, z. E. currus, Cic. red. Sen. 11: tectum, Cic. Parad. 6: statua, Liv. XXXX, 34: bos *i. e.* mit vergoldeten Hörnern, z. E. bove aurato — donatus, Liv. IV, 16, wo jedoch Gronov bove et arvo lesen will: milites aurati, *i. e.* mit goldnen Waffen, Liv. IX, 40. 2) golden, aus (von) Gold, z. E. aurata monilia, Ovid. Met. V, 52: pellis, das goldne Vließ, Catull. LXIV, 6. 3) goldfarbig, z. E. gutta, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med. sect. 66. Not. Auratior, Tertull. de Idol. 6.

Aurea *i. e.* frenum, Fest. cf. Oreae. Daher Aureax *i. e.* auriga, Fest.

Aureātus, a, um, geschmückt, z. E. in castris ter aureatus, Sidon. Carm. IX, 296.

Aureax, s. Aurea.

Aurelia, ae, Stadt in Frankreich, heutiges Tages Orleans; daher Aureliani die Einwohner, s. Aurelianus.

Aureliānensis, e, z. E. urbs *i. e.* Orleans, Sidon. VIII, ep. 15.

Aurēliānus, i, ein gewisser römischer Kaiser, im dritten Jahrhunderte nach Christi Geburt; dessen Leben Vopiscus beschrieben: auch ein Arzt, s. Coelius. Not. steht auch adject., z. E. sodales, Capitol. in Anton. Philos. 7, *i. e.* Priester nach der Art der sodalium Augustalium: balneum Aurelianum, Inscript. p. 178 n. 3, *i. e.* vom Aurelius errichtet. Aurelianorum civitas (*i. e.* Orleans, Notit. Lugdun. Sen. Cap. Cellar.)

Aurēlĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) substantive, da denn die Mannsperson Aurelius, das Frauenzimmer Aurelia, heißt, z. E. L. Aurelius Cotta, von dem die lex Aurelia herrührt: Sext. Aur. Victor, ein Schriftsteller im vierten Jahrhunderte nach Christi Geburt, s. Victor: auch hieß der bekannte Kaiser Diocletianus eigentlich C. Aurelius Valerius Diocletianus: Aurelia die Mutter des Jul. Cäsar, Sueton. Caes. 74 Auct. Dial. de Orator. (am Tacitus) cap. 28. 2) adjective, Aurelisch, z. E. Aurelia gens, die aurelische Familie; lex, z. E. a) iudiciaria, von einem Prätor, L. Aurelius Cotta, daß die Gerichte von Rathsherren, Rittern, und Tribunis aerariis (aus dem Volke) sollten gemeinschaftlich verwaltet werden, Cic. Agr. I, 2. Cic. Phil. I, 8: cf. Ascon. Ped. ad Cic. Divin. in Caecil. 3. b) eine andere, daß die Volkstribunen auch andre Ehrenstellen suchen dürfen; Ascon. ad Cic. pro Cornel. maiest. reo. c) eine dritte, Cic. Q. Fr. III, 1 extr. Via Aurelia, von einem Aurelius herrührend, ging von Rom am Meere durch Etrurien nach (oder bis) Pisa zu, Cic. Catil. II, 4. Cic. Phil. XII, 9: Tribunal Aurelium, von einem gewissen Aurelius errichtet, Cic. Quir. red. 5. Cic. Sext. 15. Cic. Pis. 5: die Stufen, worauf man hinauf stieg, heißen Gradus Aurelii, Cic. Cluent. 34. Flacc. 28: Forum Aurelium, Stadt in Etrurien, Cic. Catil. I, 10: heißt auch Forum Aurelii, Anton. itin.

Aurĕŏlus, a, um, (Deminut. von aureus) ist so viel als aureus, besonders wenn man klein, verächtlich, tändelnd oder zärtlich redet, 1) golden, z. E. anellus, Plaut. Epid. V, 1, 34: ensiculus, Ibid. Rud. IV, 4, 122: malum, Catull. II, 12, wo auf die Atalanta gezielt wird, welcher Hippomenes, um sie im Wettlaufen zu besiegen und folglich zur Gattinn zu bekommen, drey goldne Aepfel in den Weg warf, die sie auch aufhob rc. Daher Aureolus substant. i. q. aureus scil. numus,

numus, eine goldne Münze, Martial. V, 20, 4. XII, 36, 2: daher 2) golden, tropisch, *i. e.* schön, vortrefflich, allerliebst, z. E. pedes, Catull. Carm. 60, 166: libellus, Cic. Acad. IIII, 44: oratiuncula, Cic. Nat. D. III, 17. 3) golden, *i. e.* vergoldet, mit Gold versehen, z. E. cinctus, Lucil. ap. Non. cap. 18 n. 3: laquearia, Prudent. Peristeph. III de St. Eulal. 197. 4) golden *i. e.* goldfarbig, z. E. collum, Varr. R. R. III, 9, 5: so auch apes ex aureolo varias, Colum. VIIII, 3, 2 *i. e.* goldfarbig, bunt. Not. auch ist Aureolus ein Mannsname, z. E. Aureolus einer der sogenannten dreyßig Tyrannen *i. e.* die sich unter K. Gallienus einer Oberherrschaft bemächtigten, Trebell. Poll. de trig. tyr. XI auch in Gallien. 2: er wurde endlich vom K. Claudius bey der Brücke zwischen Meiland und Bergamo, die daher den Namen pons Aureoli bekam, geschlagen, Trebell. Poll. de XXX tyrann. XI: sie war 1300 Schritte von leztrer Stadt.

Aurĕsco, escĕre, (von aurum) zu Golde werden, golden werden, goldfarbig werden, z. E. Aurora dicitur ab eo, quod ab igne solis tum aureo aër aurescit, Varr. L. L. VI, 5.

Aurĕus, a, um, (von aurum) 1) golden *i. e.* aus Golde, ist bekannt, z. E. patera, Plaut. Amph. I, 1, 104: fibula, Virg. Aen. IIII, 139: daher aureus numus, Cic. Phil. XII, 8, auch denarius aureus, Petron. 33. Plin. H. N. XXXIIII, 7 ante med. sect. 17: XXXVII, 1 ante med. sect. 3, auch bloß Aureus, Plin. H. N. XXXV, 10 med. sect. XXXVI, 15 Ed. Hard. (wo es in dieser Ed. heißt adcepit aureos mensura, non numero; ältre Edd. z. E. Elz. haben in numo aureo), Suet. Calig. 42 und Domit. 7 extr. *i. e.* eine goldne Münze, Goldstück, das fast mit unsern Ducaten dem Werthe nach überein trifft: er betrug hundert Sesterzen oder 25 silberne Denarien: doch scheint der Werth oft vermindert worden zu seyn: cf. Plin. H. N. XXXIII, 3 post init. sect. 13. 2) golden, tropisch, *i. e.* schätzbar wie Gold, *i. e.* a) schön, überaus schön, z. E. aurea Venus, Virg. Aen. X, 16. Ovid. Her. XVI, 189. Ovid. Met X, 277. b) allerliebst, schätzbar, vortrefflich, z. E. mediocritas, Horat. Od. II, 10, 5: aurea aetas, Ovid. Met. I, 89 das goldne Alter, von den ersten Menschen im Stande der Unschuld ꝛc., auf welches aetas argentea folgte ꝛc.: Copia, Horat. Epist. I, 12, 28: qui nunc te fruitur credulus aurea (puella), Horat. Od. I, 5, 9 *i. e.* als eine schätzbare, liebenswerthe Person: litus, Martial. XI, 81, 1: schön, angenehm. 3) golden *i. e.* mit Golde beschlagen oder versehen oder geschmückt, vergoldet, z. E. sella, Cic. Phil. II, 34. Nep Eum. 7: lectus, Cic. Tusc. V, 21 post init.: cingula, Virg. Aen. I, 492 (496): ungues, Ibid. V, 352 *i. e.* vergoldet. 4) golden, *i. e* goldfarbig, z. E. sidera, Virg. Aen. II, 488: Phoebe *i. e.* luna, Ibid. Georg. I, 431: caesaries, Virg. Aen. VIII, 659: color, Plin. H. N. XXXVII, 5 prope fin. sect. 20: mala, Virg. Ecl. III, 71, *i. e* goldfarbige Aepfel, oder Granatäpfel, Quitten ꝛc.: turtur, Martial III, 60, 7; doch haben andre Edd. cereus statt aureus. Not. Da ein aureus (numus) 25 Denarien betrug, (s. vorher) so erklären Einige hieraus die Lection, Martial. X, 24, 9 tribus aureis peractis *i. e.* nachdem dreymal 25 Jahre durchlebt worden, folglich aureus *i. e.* eine Zahl von 25: aber besser ist wohl die Lection areis statt aureis wie andre Edd. haben. Not. 1) Aureus mons, ein Berg, a) in Corsica, Ptolem. b) in Obermösien, den Kaiser Probus mit Weinstöcken bepflanzte, Eutrop. IX, 11: daher heißt auch so eine Stadt an diesem Berge, Tab. Peuting. 2) Aurea Chersonesus, eine Halbinsel in Indien, zwischen dem sinu Gangetico und Magno, heutiges Tages die Halbinsel Malacca, Ptolem.

Aurĭchalcum oder Orĭchalcum, i, n. (ὀρείχαλκος, auch findet man ὀρίχαλκος *i. e.* aes montanum) 1) Messing, Cic. Offic. III, 23 extr.: Suet. Vit. 5. Plin. H. N. XXXVII, 9 med. sect. 42: hierher gehört vermuthlich Horat. Art. 202: auch vielleicht orichalcum album, Virg. Aen. XII, 78, wo dieß nicht zu n. 2 gehört. 2) auch wird bey den Alten ein uns, auch vielleicht den Alten selbst, unbekanntes (auch vermuthlich erdichtetes) Metall so genannt, das viele, vermuthlich aus Unwissenheit, und wegen der zwey Sylben auri, dem Golde ziemlich gleich schätzten, z. E. Plaut. Curc. I, 3, 46. Mil. III, 1, 64. Pseud. II, 3, 22: cf. Plin. H. N. XXXIIII, 2 post init. sect. 2. 3) auch was draus gemacht worden, z. E. statt tuba, Val. Fl. III, 61: statt arma, Stat. Theb. X, 660: auch adiective, z. E. si vas aurichalcum pro auro vendidisset, Marcian. in Pandect. XVIII, 1, 45, *i. e.* aus Messing, wo Ed. Hal. quis statt vas und einige Edd aurichalci haben. Not. auri und ori ist wie aula und olla; und ist orichalcum überall richtiger, so steht auch Cic. Offic. III, 23: und bey den angeführten Dichtern Horat. Virg. Stat. und Val. Flacc. steht ebenfalls orich., wo die beyden ersten Sylben überall kurz stehen.

Aurĭcilla oder Oricilla, ae, *f.* statt auricula, Catull. carm. 25, 2, wo die Edd. insgemein oricilla haben.

Aurĭcoctor oder Auri coctor, *i. e.* purgans aurum igne, Inscript. ap. Murat. p. 676 n. 6.

Aurĭcŏlor, ōris, *m.* (von aurum und color) goldfarbig, Iuvenc. in evang. de bapt. I, 359.

Aurĭcŏmans, tis, (von aurum und comans) goldne oder goldfarbige Haare habend, goldhaarig, Auson. Idyll. VI, 11.

Aurĭcŏmus, a, um, (von aurum und coma) 1) i. q. auricomans, z. E. Batavus, Sil. III, 608. 2) golden, z. E. fetus auricomos, Virg. Aen. VI, 141, *i. e.* frondes aureas: sol auricomus, Val. Flacc. IV, 92, goldne *i. e.* wie Gold glänzende Sonne.

Aurĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von auris) eigentl. Ohr, wenn man vermindernd redet, Oehrchen, Oehrlein; daher 1) der äußere Theil des Ohrs, welches wir oft Ohr nennen, z. E. sed auriculae omnibus animal duntaxat generantibus, excepto vitulo marino etc. Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 50: et auriculas fractas curat, Ibid. XX, 9 prope fin. sect. 40: prehendere aliquem auriculis, Plaut. Asin. III, 3, 78. Poen. I, 2, 163 *i. e.* bey den Ohren fassen: rubentibus auriculis, Sueton. Aug. 69: demitto auriculas, lasse die Ohren sinken (aus Furcht, Mißmuth), Horat. Sat. I, 9, 20: oppono auriculam, ich halte mein Ohr hin, Ibid. 77. 2) das Ohrläppchen, Ohrläpplein, wofür wir auch oft Ohr sagen, z. E. auriculam mordicus auferre, das Ohr oder Ohrläppchen abbeißen, Cic. Q. Frat. III, 1: oppono auriculam, Horat. s. vorher. 3) das Ohr überhaupt, z. E. garrire alicui in auriculam, Martial. III, 28, 1: demitto auriculas, Horat. s. vorher: oppono auriculam, Horat. s. vorher: auriculam mordicus auferre, Cic. s. vorher: prehendere aliquem auriculis, Plaut. s. vorher: auriculis rubentibus, Sueton. s. vorher: auricularum dolores, Cels. II, 1 ante med.: cui paedagogi lites ad aures versarentur, Auct. ad Heren. IV, 10: omne genus humanum est avidum nimis auricularum, Lucret. IV, 598 *i. e.* alle Menschen mögen gern erzählen und von andern angehört werden. Not. auch hat man oricula statt auricula, z. E. oricularum, Plin. H N XI, 52 extr. sect. 114 Hard.

Aurĭcŭlāris, e, (von auricula) die Ohren betreffend, dahin gehörig, z. E. morbo, Cod. Iustin. X, 50, 2: doch lesen andre articulari morbo.

Aurĭcŭlārĭus, a, um, (von auricula) mit Ohren sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. auricularius, Ulpian. in Pandect. L, 13, 1 §. 3, scil. medicus, Ohrenarzt: auch derjenige, dessen Rath man anhört, ein Rath oder Rathgeber, z. E. fecitque eum sibi David auricularium a secreto, Vulgata 2 Samuel. XXIII, 23 *i. e.* machte ihn zum geheimen Rath.

Aurĭfer, a, um, (von aurum und fero) Gold tragend, *i. e.* a) hervorbringend, z. E. regio, Flor. V, 112 §. 60: arbor, Sil. IIII, 639. Cic. Tusc. II, 9 e Sophocl. *i. e.* goldne Früchte tragend. b) bey sich tragend, mit sich führend, z. E. arena, Plin. H. N. IIII, 22 (21) sect. 35 vom Tagus: amnis Lydius aurifer *i. e.* Pactolus, Tibull. III, 3, 29: ripa Tagi auriferi, Ovid. Am. I, 15, 34: daher arva aurifera, Sil. XVI, 25 *i. e.* Hispania, wo der Tagus aurifer war, oder weil es überhaupt goldreich war.

Aurĭfex, ĭcis, *m.* (von aurum und facio) ein Goldarbeiter, Goldschmied, Cic. Verr. IIII, 25. Cic. Orat. II, 38. Plin. H. N. XXXIII, 5 prope fin. sect. 29. Inscript. ap. Gruter. p. 256 n. 7.

Aurĭflŭus, a, um, (von aurum und fluo) goldfließend, z. E. Tagus, Prudent. adv. Symm. II, 604, *i. e.* Gold mit sich führend.

Aurĭfŏdīna, oder richtiger Auri fodina, ae, *f.* Goldgrube, Goldbergwerk, z. E. Ictimulorum aurifodinae, Plin. H. N. XXXIII, 4 post med. sect. 21.

Aurĭfur, is, richtiger Auri fur, Golddieb, Plaut. Poen. V, 5, 55.

Aurīga, ae, *m.* und *f.* (von aurea *i. e.* frenum und ago) 1) jeder, der (jede, die) auf dem Wagen sitzend die Pferde regiert: folglich jeder Kutscher, Fuhrmann, Fahrer, Wagenlenker, Virg. Aen. XII, 624: aurigam sororem, Ibid. 918: auch mit dem Genitiv, z. E. auriga currus paterni, Ovid. Met. II, 327 vom Phaethon, der auch bloß auriga heißt, Ovid. Amor. II, 12, 37. Besonders heißen aurigae, die in den ludis circensibus nach dem Ziele fahren, Suet. Calig. 54 und Cic. ap. Non. cap. 4 n. 154: diese waren gewöhnlich in 4 Partheyen oder Rotten (factiones), nach Verschiedenheit der Farben abgetheilt, sie hießen factio prasina, veneta, russata, alba, denen Domitianus noch zwey beyfügte, auratam und purpuream: daher 2) ein Gestirn, der Fuhrmann genannt, Cic. Nat. D. II, 43 ex Arat. Colum. XI, 2, 73. Hygin. Astron. III, 12. Es soll der Erichthonius seyn. 3) der das Schiff regiert, Steuermann, Ovid. Trist. I, 3, 118. 4) der Reiter, Auct. consol. ad Pison. (am Lucanus) 49. Not. auriga adiective, z. E. aurigis coloribus, Tertull. de spectac. 9.

Aurīgārĭus, i, *m.* (von auriga) entweder statt aurigae minister oder instructor cet., oder statt auriga, wie Torrentius will, Sueton. Ner. 5. Eigentlich ists ein Adi. aurigarius, a, um, sich mit aurigis beschäftigend, dahin gehörig rc.

Aurīgātio, ōnis, *f.* (von aurigo) 1) das Fahren, auf dem Wagen sitzend und die Pferde regierend, z. E. im Circo, Sueton.

Sueton. Ner. 35 post med. 2) tropisch, vom Delphin, *i. e.* das Reiten auf ihm, Gell VII, 8.

Aurigātor, ōris, *m.* (von aurigo) statt auriga, Avien. in Phaenom. Arat. 405.

Aurigĕna, ae, *m.* (von aurum und gigno) von Gold gezeugt: so heißt Perseus, Ovid. Met. V, 250, weil seine Mutter die Danae vom Jupiter, der ihr in Gestalt eines goldnen Regens erschienen, soll geschwängert worden seyn.

Aurĭger, a, um, (von aurum und gero) Gold tragend, z. E. tauri aurigeri (*i. e.* mit vergoldeten Hörnern (zum Opfer), Cic. Divin. II, 30 ex Homero: arbor *i. e.* woran das goldne Vließ hing, Val. Fl. VIII, 110.

Aurīgo, inis, f. Aurugo: so auch Aurigineus, a, um, s. Aurugineus.

Aurīgo, avi, atum, are, (von auriga) 1) Fuhrmann oder Kutscher, oder Wagenlenker (Wettfahrer), seyn, fahren auf dem Wagen, die Pferde regierend, z. E. im Circo, z. E. aurigavit, Suet. Ner. 24: so auch cum ipse (Nero) concolori panno aurigaturus esset, Plin. H. N. XXXIII, 5 med. sect. 27 *i. e.* fahren wollte als Wettfahrer rc. 2) tropisch, anführen oder regiren, z. E. ducentibus stellis et aurigantibus, Gell. XIIII, 1 post med. sect. 24, unter Anführung oder Regirung der rc. folglich so, daß man nicht freywillig handelt: wo es auch von aurigor seyn kann; gleichwie vorher aurigaturus esset.

Aurigones, um, ein Volk, s. Autrigones.

Aurīgor, ari, i. q. aurigo, z. E. quo natura aurigatur *i. e.* anführt, regirt, lenkt rc., Varr. ap. Non. cap. 2 n. 14 und cap. 4 n. 322.

Aurīlĕgŭlus, i, *m.* (von aurum und lego) der Gold liest, Goldleser, Goldsammler, Cod. Iust. XI, 6, 5. Cod. Theod. X, 19, 9. Paulin. Nol. carm. XVII ad Nicet. 269.

Auringis, is, Stadt in Hispan. Baetica, Liv. XXIV, 42; heißt sonst Oringis.

Aurinĭa, ae, eine Stadt in Etrurien (ob der Name vorkomme, weiß ich nicht), hernach Saturnia genannt; daher Aurinini, orum, die Einwohner, die hernach Saturnini genannt worden, nach Plin. H. N. III, 5 ante med. sect 8

Aurĭpigmentum, i, *n.* (von aurum und pigmentum) Auripigment oder Operment, eine Art Arsenik, Plin. H. N. XXXIII, 4 post med. sect. 22. Vitruv. VII, 7. Cels. V, 5.

Auris, is, *f.* (ist vermuthlich mit audio verwandt; vielleicht von οὖς (*i. e.* auris), woher vielleicht erstlich ŭüs oder ausis, dann auris gekommen seyn mag: doch ist das nur Vermuthung) 1) das Ohr, z. E. aures erigere, Cic. Sull. 11, oder adrigere, Terent. And. V, 4, 30, *i. e.* spitzen, um genau zuzuhören: admovere, Cic. ap. Augustin. contra Acad. III, 7 und Terent. Phorm. V, 6, 29, hinhalten: adcipere auribus, Terent. Hec. III, 3, 3. Cic. Or. I, 50, hören: sermo ad aures mihi adcessit, Terent. Hec. III, 5, 32 *i. e.* ist vor meine Ohren gekommen, ist mir vor Ohren gekommen, oder von mir gehört worden: so auch pervenit, z. E. ad regis aures consilia sua perventura, Nep. Milt. 3: so auch ad aures magistratuum pervenit, ohne Subjectsnominativ, aber seq. Acc. c. Infin., z. E. exsules devenisse, Nep. Pelop. 3 *i. e.* es kam ihnen vor die Ohren, sie hörten rc.: pervenit res ad istius aures, Cic. Verr. IV, 28 ante med.: daher aurem alicui praebere, Liv. XXXVIII, 53. XXXX, 8. Ovid. Art. II, 347, oder aures alicui dare, Cic. Attic. I, 5 med., oder dedere, Cic. Arch. 10 extr. *i. e.* zuhören, anhören, die Ohren leihen rc.: so auch dictis praebere aures, Ovid. Met. VI, 1 *i. e.* hören, zuhören, anhören: aber aliquid dare auribus alicuius, Trebon. in Cic. ep. ad Diverf. XII, 16, oder servire auribus, Caes. B. C. II, 27, *i. e.* so reden, wie es der andere gern hört: nach dem Maule reden: — In aurem dicere, Horat. Sat. I, 9, 9, ins Ohr sagen: so auch in aurem Pontius inquit, Cic. fragm. ap. Macrob. Sat. III, 12: so auch ad aurem admonere aliquem, Cic. Fin. II, 21 *i. e.* einem eine Erinnerung ins Ohr sagen, und in aure dictare alicui *i. e.* ins Ohr (oder heimlich) sagen, Iuvenal. XI, 59: In utramvis aurem otiose dormire, Terent. Heaut. II, 3, 100, auf beyden Ohren rc. Ferner aurem vellere, Virg. Ecl. VI, 3, oder pervellere, Senec. Epist. 94 post med., am Ohre zupfen, *i. e.* erinnern, daran denken: so auch sibi, sich erinnern, daran denken, sichs merken, um künftig behutsamer zu seyn, Senec. Benef. IV, 36 und V, 7: Aures teretes, Cic. Orat. 9, oder tritae, Cic. Brut. 32, *i. e.* geübte, geschmackvolle, Ohren der Kenner, die den Augenblick fühlen, was schlecht oder schön ist: descendere in aures, Horat. Art. 387, *i. e.* audiri. 2) wegen einiger Aehnlichkeit, ein Theil am Pfluge, Hakenpfluge der Alten, das sogenannte Ohr, oder Streichbret, um die Furchen breiter zu machen, Virg. Ge. I, 172.

Auriscalpĭum, i, *n.* (von auris und scalpo) scil. instrumentum ein Werkzeug die Ohren zu reinigen: Ohrlöffel, Martial. XIIII, 23 in der Ueberschrift, Scribon. Larg. compos. 41, 228 und 230.

Auritina, Stadt in Cyrenaica, Ptol.

Aurītŭlus, i, *m.* (Deminut. von auritus) i. q. auritus, wenn man verminderndt oder verächtlich redet: langöhrig,

Langohr, z. E. statt asinus, Phaedr. I, 11, 6.

Auritus, a, um, (von auris) 1) mit Ohren versehen, geöhrt; besonders langen, langöhrig, z. E. asellus, Ovid. Am. II, 7, 15: lepus, Virg. Ge. I, 308: daher auritus, Langohr, statt lepus, Avien. in Phaenom. Arat. 788. Daher 2) der die Ohren spitzt, lange Ohren macht, aus Begierde zu hören, horchend, aufmerksam, Plaut. Asin. prol. 4. Mil. III, 1, 14. Horat. Od. I, 12, 11. 3) der etwas mit seinen Ohren gehört hat, z. E. auritus testis, Plaut. Truc. II, 6, 8, Ohrenzeuge. 4) gehört, z. E. leges auritae, z. E. O mors auritis iam mitis legibus *i. e.* quia leges tibi datae et abs te auditae sunt, Prudent. Apoth. 835 (767), doch hat Ed. Cellar. auditis. 5) die Gestalt eines Ohrs habend, z. E. aurita aduncitas rostri, Plin. H. N. X, 49 sect. 70. 6) mit einem Ohre oder Streichbrete (s. Auris zu Ende, vom Pfluge) versehen, z. E. aratrum, Pallad. I, 43, 1.

Auro, are, vergolden, mit Golde schmücken, z. E. auratus lamnulis, Tertull. de cor. milit. 12, wo andere lesen inauratus oder ornatus: auch führt Priscian VIII dieses Verbum an, obgleich ohne Stelle eines Alten. Hiervon ist das *Particip.* Auratus üblich, s. Auratus, a, um.

Auro, onis, eine gewisse Pflanze, z. E. nec auro (prodest), quod etc. Plin. H. N. XVII, 24 extr. sect. XXXVII, 10, nach einigen ältern Edd. z. E. Elzev., aber Ed. Hard. hat dafür necatur eo, quod etc.

Aurŏclāvātus, oder richtiger Auro clavatus, a, um, mit goldnen Streifen besetzt, z. E. vestes. Vopisc. in Tacit. 11: tunica, Ibid. in Bonoso 15.

Aurōra, ae, *f.* (vielleicht von aura *i. e.* splendor, oder von aurum, oder vom Hebr. or *i. e.* lux oder ur *i. e.* ignis) 1) die Morgenröthe, Plaut. Poen. I, 2, 8. Virg. Aen. III, 521: prima aurora, Plin. H. N. XI, 12 sect. 12, zu Anfang der rc. *i. e.* beym Aufgang der Morgenröthe, bey Anbruch des Tages rc.: so auch ad primam auroram, Liv. I, 7 ante med. *i. e.* bey Anbruch des Tages rc. Bey Dichtern und in der Fabel ist sie eine Tochter des Hyperion und der Thia (Θεία), (Hesiod. Theog. 371. Apollod. I, 2, 2), oder der Aethra, Hyg. fab. praef. med., nach andern eine Tochter des Pallas (daher sie Pallantias heißt), auch die Gattin des Tithonus, von dem sie den Memnon geboren haben soll, Virg. Aen. IIII, 585. VI, 535. VII, 26. 2) der Orient, z. E. Eurus ad Auroram Nabathaeaque regna recessit, Ovid Met. I, 61: daher der Orient, *i. e.* die Völker daselbst, z. E. moverat auroram, Claudian. in 1 Consul. Stilich. I, 154. Not. Aurora scheint ein Adjectivum zu seyn, scil. lux, von aurorus, a, um, (wie sonorus, canorus cet.), *i. e.* goldfarbig. Scaliger leitet die Endung ora vom Gr. ὥρα her, folglich stehe es statt αὔγας ὥρα *i. e.* splendoris tempus, cf. Voss. in Etymol.

Aurōresco, ĕre, (von aurora) sich zeigen wie die Morgenröthe, z. E. cum Evangelii splendor auroresceret, Adelhelm. de virg. c. 20.

Aurōsus, a, um, (von aurum) voller Gold, Gold enthaltend, daher golden, goldgelb rc. z. E. color, Veget. de re vet. II, 17 init. *i. e.* Goldfarbe: arena, Lamprid. in Heliog. 31, *i. e.* Goldsand: pulvis, z. E. aurosi pulveris, Pallad. I, 5 init., *i. e.* goldfarbig: doch will Gesner lieber arenosi lesen.

Aurūgĭnĕus, a, um, (von aurugo) gelbsüchtig, goldgelb, z. E. color, Coel. Aur. Tard. II, 11. Man schreibt auch auriginеus.

Aurūgĭno, are, (von aurugo) die Gelbsucht haben, Tertull. de anim. 17.

Aurūgo, ĭnis, *f.* (von aurugo) die Gelbsucht, Scribon. Larg. compos. 110 und 127; daher wegen der Aehnlichkeit, ein Fehler oder eine Krankheit an der Saat, etwa Brand oder Mehlthau rc. Not. man schreibt auch aurigo, z. E. Isidor. Orig. VIII, 4.

Aurŭla, ae, *f.* (von aura) ein Lüftchen, Windchen, tropisch, z. E. famae, *i. e.* Kenntniß, Tertull. de anim. 28: literarum Graecarum, Hieron. ep. 141 ad Marcell. post med.

Aurŭlentus, a, um, (von aurum) goldfarbig, z. E. lux, Prudent. Peristeph. (de Petro et Paulo) XII, 49.

Aurum, i, *n.* (vermuthlich von aura *i. e.* splendor oder vom Hebr. or *i. e.* lux oder ur *i. e.* ignis) 1) Gold, z. E. coronarium, Cic. Agr. I, 4. II, 2. Pis. 37. Cod. Iust. X, 74, *i. e.* zu einer Krone, welches die Einwohner einer Provinz dem röm. Feldherrn, der gesiegt hatte, zu Anschaffung einer goldnen Krone beym Triumphiren gaben; es wurde hieraus aufs künftige eine Art von Pflicht, und endlich eine Art von Abgabe, Cod. Iust. X, 74: etwas anders ist aurum coronarium, das die Juden jährlich in den Tempel zu Jerusalem schickten, Cod. Theod XVI, 28, 29, und sonst aurum Iudaicum hieß, Cic. Flacc. 28, s. hernach aurum Iudaicum: montes auri polliceri, Terent. Phorm. I, 2, 18, goldne Berge versprechen, ein Sprichwort: Auro contra gegen Gold, s. Contra: auri vena, Cic. Nat. D. II. 60, *i. e.* Goldader: aurum factum et infectum, Virg. Aen. X, 527, *i. e.* bearbeitetes und rohes: aurum nere et texere lanae modo, Plin. H. N. XXXIII, 3 prope fin. sect. 19, *i. e.* das Gold spinnen und weben, wie Wolle; so auch

auch aurum Attalicis (scil. aulaeis) intexitur, Ibid. *i. e.* Gold, nämlich Goldfäden ꝛc. Not. pateris libamus et auro (Hendiad.) statt pateris aureis, Virg. Georg II, 292. 2) Gold *i. e.* alles, was aus Gold gemacht worden. Daher steht es statt goldner Becher, goldnes Trinkgeschirr, z. E. Bacchus in auro ponitur, Ovid. Met. VII, 488: pleno se proluit auro, Virg. Aen. I, 739 (743): goldner Zaum, goldnes Gebiß, z. E. equi mandant sub dentibus aurum, Virg. Aen. VII, 279: goldnes Halsband, z. E. donec eum coniux fatale poposcerit aurum, Ovid. Met. IX, 411: goldner Wagen, oder goldne Wage des Wagens, z. E. iungit equos auro, Virg. Aen. V, 817: statt goldnes Geschirr, Gefäß, Stat. Sylv. III, 4, 2: statt goldnes Vließ, z. E. auro heros Aesonius potitur, Ovid. Met. VII, 155 statt vellere aureo arietis: goldner Ring, Iuvenal. I, 28: crines nodantur in aurum, Virg. Aen. IIII, 138, *i. e.* Ring oder Binde ꝛc.: oneratae veste atque auro, Terent. Heaut. III, 1, 43, *i. e.* goldnes Geschmeide, z. E. Armbänder, Ohrgehenke, Halsschmuck, Ringe ꝛc.: daher servus ab auro *i. e.* der das goldne Geräthe in Aufsicht hat, Inscript. ap. Gruter. p. 582 n. 5: statt goldnes Geld, z. E. auro pulsa fides, auro venalia iura, Propert. III, 11 (12, nach andern Edd. 13), 49: so auch auri pondo centum, Cic. Flacc. 28: daher aurum Iudaicum, Ibid. *i. e.* das die Juden nach Jerusalem jährlich schickten, und das endlich in die kaiserliche Casse kam: aula onusta auri, Plaut. IIII, 2, 4 und 10: doch kann dieß auch bloß Geld seyn: auri signati Oscensis, Liv. XXXX, 43. Auch Geld überhaupt, wenn von einer großen Summe die Rede ist, da die Münzsorten nicht benennt werden, z. E. vide, ne qua lacuna sit in auro, Cic. Attic. XII, 6. Auch kann hierher gehören auro venalia iura, Prop. und mehreres aus dem Vorhergehenden: 3) das ehemalige goldne Alter, z. E. quamvis redeant in aurum tempora priscum, Horat. Od. IIII, 2, 39. 4) Gold, *i. e.* Goldfarbe, z. E. spicis flaventibus aura, Ovid. Met. VIIII, 688. 5) Glanz, Schimmer des Goldes, oder dem Golde ähnlich, z. E. saevo cum nox adcenditur auro, Val. Flacc. V, 370. Not. die Landleute (auch wohl mehrere im gemeinen Leben) sagten orum statt aurum, Fest. in Orata.

Aurunca, ae, eine Stadt in Campanien, Liv. VIII, 25: heißt auch Suessa, Liv. ibid. oder Suessa Aurunca, Vellej. I, 14, s. Suessa: daher Auruncae alumnus, Iuvenal. I, 21, der Dichter Turnus, nach andern der Lenius. Scaliger in lect. Auson. p. 115 versteht den Lucilius, der aus Suessa, einer Auruncischen Colonie, oder aus Suessa Aurunca war.

Aurunci, orum, die Aurunker, ein uraltes Volk in Italien, und zwar in Latium nach Campanien zu, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9. Virg. Aen. XI, 318. Liv. II, 6. VIII, 15. Daher Auruncus, a, um, Auruncisch, z. E. senes, Virg. Aen. VII, 206: manus, Ibid. 795: bellum, Liv. VII, 28: Suessa Aurunca, Vellej. I, 14, *i. e.* colonia Auruncorum oder bloß Suessa, s. Suessa.

Ausa, ae, eine Stadt in Hispan. Tarrac., dießseits des Ebro, Ptol.: heißt in den mittlern Zeiten Ausonum, heutiges Tags Vich oder Vique: daher haben die Ausetani den Namen.

Ausara, Stadt im glücklichen Arabien, Ptolem.

Auscaripĕda, ae, ein vielfüßiger Wurm auf dem Laube (vielleicht Raupe) Varr. L. L. VI, 3.

Auscenses, ium, s. Ausci.

Ausci, orum, 1) ein Volk in Gallia Aquitan.: (in deren Gebiete Climberrum liegt), Mela III, 2. Plin. H. N. IV. 19 sect. 33: heißt auch Auscii Ptol.: 2) auch die Stadt Climberrum selbst hieß Ausci (sonst Augusta), heutiges Tags Auch oder Auch in Gascogne, Ammian. XV, 28: daher Auscenses die Einwohner, Sidon. ep. VII, 6.

Ausculāri sagten die Alten, statt Osculari, Fest.

Auscultātĭo, ōnis, *f.* (von ausculto) 1) das Zuhören, Zuhorchen, Senec. tranq. 12. 2) wenn man einem Gehör gibt *i. e.* seinem Rathe folgt, z. E. tibi, Plaut. Rud. II, 6, 18.

Auscultātor, ōris, *m.* (von ausculto) 1) der Zuhörer, Zuhorcher, Cic. Partit. 3. 2) ein Gehorcher, z. E. mandati dominici, Apulej. Met. VII post med. p. 195, 1. Elmenh.

Auscultātus, us, *m.* (von ausculto) i. q. auscultatio das Zuhören, Zuhorchen, Gehörgeben, nec auscultatu poenitendo diligenter instructa illa cessavit, Apul. Met. VI ante med. p. 178, 21 Elm.

Ausculto, avi, atum, are, (ist vermuthlich mit audio verwandt; auch mit auris: nämlich von οὖς (us), woraus leicht ausis und hernach auris, ferner auriculo und ausiculito, contr. ausculto hat werden können) 1) zuhören, zuhorchen, anhören, öffentlich oder heimlich, z. E. ausculta, Terent. And. III, 3, 4: Phorm. V, 8, 7: ausculto, Terent. Andr. III, 3, 5. Horat. Sat. II, 7, 1 *i. e.* ich höre zu, ich horche zu: auch aliquem, Plaut. Aul. III, 5, 22: Poen. IIII, 2, 19 und Catull. Carm. XXXXVII, ad ianuam v. 39: und alicui, Plaut. Mil. II, 6, 16, einem zuhören, anhören: auch aliquid, z. E.

z. E. omnia, Plaut. Merc. II, 4, 9: auch crimina, Plaut. Pseud. I, 5, 12: doch konn dieß letztre auch zu n. 2. gehören. 2) Gehör geben, mit Beyfall anhören, Glauben beymessen, z. E. crimina, Plaut. Pseud. I, 5, 12: mendaciis, Plaut. Rud. II, 6, 31. 3) Gehör geben jemanden *i. e.* gehorchen: aliquem: Plaut. Trin. III, 2, 36: alicui, Terent. Andr. I, 3, 4. Adelph. V, 8, 11. Plaut. Pseud. I, 5, 38: so auch mihi ausculta, Cic. Rosc. Am. 36: istis magis audiendum quam auscultandum censeo, Pacuv. ap. Cic. Divin. I, 57 post med.: auch impersonaliter, z. E. auscultabitur, Plaut. Merc. II, 3, 127, es wird gehorcht werden, man wird gehorchen *i. e.* ich werde gehorchen.

Auselii statt Aurelii sagten die Alten nach Fest. in Aureliam.

Auser, eris, ein Fluß in Etrurien, der bey Luca (Lucca) vorbey fließt und unter Pisa in den Arnus (Arno) fällt, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8: heißt auch Ausus, Rutil. I, 566.

Ausetāni, orum, ein Volk in Hispan. Tarrac., diesseit des Ebro (Iberus) neben den Lacetanis, deren Stadt Ausa war, Caes. B. C. I, 60. Plin. H. N. III, 3 sect. 4. Liv. XXI, 23 und 61. XXXIX, 2: heißt auch Authetani, Ptolem.: daher Ausetanus, a, um, dahin gehörig rc. z. E. ager, Liv. XXIX, 2. XXXIX, 56.

Ausigda, Stadt in Cyrenaica, Ptolem.

Ausim, is etc. von Audeo, s. Audeo.

Ausimum, eine Stadt, statt Auximum, s. Auximum.

Ausinza, Seestadt in Persis, Ptolem.

Ausira, Stadt in Isaurien, Ptolem. Not. Casaubonus glaubt, es sey eben die Stadt, die sonst Isaura heißt.

Ausītis, idis, *f.* (scil. terra, regio) eine Gegend im wüsten Arabien, sonst das Land Uz genannt, LXX interpr. Iobi I, 1. XXXII, 2.

Ausoba, ae, ein Fluß in Irland, Ptolem.

Auson, ŏnis, 1) des Ulysses Sohn, von dem eine Gegend Italiens Ausonia soll benennt worden seyn, Fest. in Ausoniam. Daher adject., Ausone voce, Avien. Arat. 102, *i. e.* latina. 2) ein Ausonier, s. Ausones.

Ausŏna, ae, 1) eine Stadt der Ausonier in Latium, Liv. VIIII, 25. 2) eine Stadt in Hispan. Tarrac. sonst Ausa genannt, s. Ausa.

Ausŏnes, um, (Αὔσονες) 1) die Ausonier *i. e.* eine alte Nation in Italien, die erst ganz Unteritalien, hernach nur einen kleinen Strich an der Gränze des Latium und Campaniens, inne hatten, Liv. VIII, 16. VIIII, 25. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9 und cap. 10 sect. 15. 2) die Italiäner, bey Dichtern, z. E. Stat. Sylv. IIII, 5, 37.

Ausonĭa, ae, scil. terra (Αὐσονία) das Land der Ausonier, Ausonien, begriff ehemals Unteritalien, hernach eine kleine Gegend in sich, s. Ausones: hernach statt Italien, Virg. Aen. X, 54. Ovid. Trist. I, 3, 6. II, 575. V, 5, 40 etc.

Ausŏnidae, arum, *m.* (Αὐσονίδαι) eig. Nachkommen oder Abkömmlinge des Auson (s. Auson), daher 1) i. q. Ausones Ausonier, Virg. Aen. X, 563. 2) überhaupt die Italiäner oder Lateiner, bey Dichtern, z. E. Ibid. XII, 121. Lucan. VIIII, 989.

Ausŏnis, ĭdis, *f.* (Αὐσονίς) Ausonisch, eine Ausonierinn, steht bey Dichtern insgemein statt Italisch, Römisch, z. E. Ausonis ora, Ovid. Fast. II, 94: aquarum Ausonidum, Sil. VIIII, 187: matrum Ausonidum, Claudian. B. Get. 627: gens, Avien. Perieg. 309.

Ausŏnĭus, a, um, (Αὐσόνιος) Ausonisch, Ausonien betreffend; steht aber insgemein für Italisch, Lateinisch, Römisch, z. E. coloni, Virg. Ge. II, 385: terra, Virg. Aen. IIII, 349: Thybris, Ibid. V, 83: Pelorum Ausonium, Ovid. Met. V, 350, ein Vorgebirge in Sicilien, das nach Italien zu liegt; doch kanns auch so heißen, weil es nach dem ehemaligen Ausonien (magna Graecia, wo die Ausonier gewohnt haben) zu liegt; wiewohl dieses nicht eben nöthig scheint: dux Ausonius, Ovid. Trist. II, 171 *i. e.* Tiberius, der auf Befehl des K. Augustus die Armee commandirte: litus Ausonium, Ovid. Met. XIV, 77, *i. e.* Italiens oder (des ehemaligen) Ausoniens in Unteritalien: imperium Ausonium, Ovid. Pont. II, 2, 72, *i. e.* Romanum: os, Martial. IX, 87, 2, *i. e.* römische Beredtsamkeit: pater, Ibid. IX, 9, 6, *i. e.* der Kaiser (Domitianus): aula, Ibid. XII, 6, Kaiserliche Hof (zu Rom): mare, Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10 und cap. 10 sect. 15, das Ausonische Meer, *i. e.* bey Magna Graecia, nach Sicilien zu, oder genauer zwischen den Sollentinern im Bruttischen und Sicilien, weil die Ausonier ehemals da gewohnt. Daher Ausonii a) die Ausonier, b) Italiäner oder Lateiner, bey Dichtern, Virg. Aen. XII, 834.

Ausŏnĭus, i, eig. Decimus Magnus Ausonius aus Bourdeaux (Burdigala) in Frankreich, Sohn eines dasigen Arztes, ein gelehrter Dichter, auch Grammatiker und Rhetor, u. endlich röm. Consul im vierten Jahrhunderte, von dem viele Gedichte vorhanden sind, als Epigrammata, Ephemeris, Parentalia, Idyllia, Epistolae und andre.

Auspex, ĭcis, *m.* et *f.* (statt Avispex), 1) der nach den Vögeln sieht, um daraus den

den göttlichen Willen zu erforschen, Weißsager aus dem Fluge, Gesange, oder Fressen der Vögel, Horat. Od. III, 27, 8: legis curiatae, Cic. Attic. II, 7 ante med. *i. e.* der einer vorzutragenden Bill wegen Auspicia hält. Doch kanns hier auch seyn Urheber, Veranlasser ꝛc. s. hernach. 2) da die alten Römer nichts Wichtiges ohne Befragung des göttlichen Willens durch die Vögel vornahmen: daher a) jeder Veranlasser, Stifter, Urheber, z. E. nuptiarum der die Ehe stiftet, und zu Stande bringen hilft, vermuthlich mit gewissen religiösen Ceremonien, Cic Cluent. 5 Divin. I, 16 Plaut. Cas. Prol. 85. Suet. Claud. 26: legis, Cic. Attic. II, 7, s. vorher: b) der Anführer zu etwas, Veranlasser oder Beystand, z. E. auspicibus diis, auf Veranlassung, unter Anführung der ꝛc. unter Beystand der ꝛc. Virg. Aen. III, 19. IIII, 45. Ovid. Fast. I, 615: auspice Teucro, Horat. I, 7, 27: Musa, Ibid. Epist. I, 3, 12: auspice te, Ovid Fast. I, 26. Not. auch hat man avispex, s. Avispex.

Auspĭcābilis, e, (von auspicor) *i. e.* praebens bonum auspicium, z. E. cuius (Mutumi) horrenti fascino vestras inequitare matronas et auspicabile ducitis et optatis, Arnob. 4. ante med. pag. 164 Harald.

Auspĭcālis, e, (von auspex oder auspicium) zur Weißagerey dienlich, z. E. res, Plin. Hist. Nat. XXXII, 1 post init. sect. 1.

Auspĭcālĭter, *Adv.* (von auspicalis) i. q. auspicato, Hygin. de limit. p. 153 Goes.

Auspĭcate, *Adv.* (von auspicatus) i. q. auspicato: kommt vielleicht nicht vor: oder auspicatius, s. Auspicato.

Auspĭcāto, eigentlich *Ablat. Particip.* (von auspico) 1) nach dem Auspicia gehalten worden, Cic. Div. I, 2 und 16: magistratus auspicato creare, Liv. VI, 41 med.: so auch interregem auspicato prodamus, ibid.: cf. Ibid prope fin. Liv. VI, 41: daher 2) glücklich, zu glücklicher Stunde oder Zeit, z. E. haud auspicato huc me adpuli, Terent. And. IIII, 5, 12: *Comp.* auspicatius, Plin. H. N. III, 11. VII, 9. Doch ist dieß von Auspicate, das nicht vorzukommen scheint.

Auspĭcātus, us, *m.* (von auspico oder auspicor) i. q. auspicium, Plin. H. N. X, 18 init. sect. 20: Pici in auspicatu magni: so hat Edit. Harduin.: die übrigen Edd. haben insgemein auspiciis.

Auspĭcium, i. *n.* statt avispicium (von auspex) 1) das Sehen nach den Weißagevögeln: besonders das Recht darnach zu sehen, um daraus den göttlichen Willen zu erforschen: Weißagungsrecht, z. E. propraetores auspicia non habent, Cic. Divin. II, 36: Omnes magistratus auspicium iudiciumque habento: Cic. leg. III, 3 extr. e legg. XII tab. cf. Cic. leg. III, 3: 2) die göttliche Anzeige, die die Weißagevögel geben, z. E. aquila auspicium fecit, Liv. I, 34: auspicia mittere, senden, kommen lassen, geben, z. E. peregit (Numa) verbis auspicia, quae mitti (a Iove) vellet, Liv. 18 extr.: daher aves auspicium ratum fecere, Cic. Divin. II, 38: ementitum auspicium, Ibid. I, 16: cum ei cunctanti pulli quoque auspicio non addixissent, Liv. XXII, 42 post med. *i. e.* durch ihre Anzeige, in Ansehung der Anzeige ꝛc.: daher tropisch facere auspicia alicui, Horat. Epist. I, 1, 85. *i. e.* befehlen, verlangen, reizen ꝛc. 3) jede göttliche oder prophezeyende Anzeige, sie mag geschehen von einem andern Thiere, oder woher sie wolle, ein Anzeichen, z. E. mustela auspicium fecit, Plaut. Stich. III, 2, 10: felix auspicium equus domino primus emisit, Iustin. I, 10: ferre leges contra auspicia (z. E. Blitz ꝛc.) Cic. Attic. VIII, 3 ante med.: optimis auspiciis, Cic. Senect. 4, *i. e.* Anzeichen; fulmen optimum auspicium, Cic. Divin. II, 18: iuge auspicium, Cic. Divin. II, 36, von einem Gespann Ochsen; so auch auspicium ex acuminibus, Cic. Ibid., s. Acumen: it. auspicia haruspicum, Cic. Acad. IIII, 33. Weil ferner bey der Armee nur der Feldherr das Recht hatte Auspicia zu halten, daher 4) die höchste Gewalt, das Commando, Anführung; steht oft im Livius, z. E. imperio atque auspicio: ductu et auspicio cet., z. E. ductu auspicioque, Liv. VIII, 32: imperio auspicioque, Liv. XXXXI, 17 und 28: ut gesserit rempublicam ductu, imperio, auspicio suo, cf. Plaut. Amph. I, 1, 41: so auch ductu et auspiciis, Suet. Aug. 21, wo ductus die eigne Anführung, auspicia das Generalcommando, ist. Daher populum paribus regamus auspiciis, Virg. Aen. IIII, 102, *i. e.* potestate: Catonis auspiciis, Horat. Od. II, 17, 12, *i. e.* legibus, voluntate, imperio etc. Daher 5) jede Gewalt, Willkühr ꝛc. z. E. meis auspiciis vitam ducere, Virg. Aen. IIII, 340. 6) der Anfang, der etwas Gutes oder Böses nach sich ziehen kann, z. E. auspicia regni capere a parricidio, Iustin. XXVII, 1: besonders der glückliche Anfang, oder der Anfang, der zugleich einen guten Ausgang prophezeyt, z. E. in auspicia pugnae hostias caedunt, Iustin. XXVI, 2.

Auspĭco, avi, atum, are, (von auspex) 1) Auspicia anstellen *i. e.* aus der Vögel oder anderer Thiere oder Dinge Anzeige den göttlichen Willen oder das Schicksal erkennen wollen, z. E. auspicare lucro faciundo, Plaut. Pers. III, 6, 7: id, super quo

quo auſpicaverunt, agendum, Gell. III, 2: ſo auch non iſti rei auſpicavi, ut cet., Plaut. Rud. III, 4, 12, wo es nicht hier heißt angefangen, unternommen ꝛc. Daher auſpicato (i. e. poſtquam auſpicatum eſt oder erat), nach gehaltenen Auſpicien, Cic. ſ. oben beſonders. 2) muſtelam, Plaut. Stich. III, 2, 46, i. e. ſich daraus weiſſagen. 3) wegen etwas Auſpicia halten, damit es damit glücklich gehe, etwas gleichſam damit einweihen, z. E. locum, impetum, z. E. auſpicato in loco, Cic. Rab. perd. 4: Pacori manus non auſpicatos contudit impetus noſtros, Horat. Od. III, 6, 10: daher auſpicatus, a, um, glücklich, z. E. omina, Vellej. II, 79: neque in bello male auſpicato perſeverandum, Iuſtin. IV, 5 i. e. in einem unglücklichen Kriege; doch könnte es auch heißen: ſchlecht (unglücklich) angefangen: urbs auſpicatiſſima, Iuſtin. XVIII, 5: arbor auſpicatior, Plin. H. N. XIII, 22 init. ſect. 38: auſpicatiſſimum exordium, Quintil. X, 1 §. 85. 3) anfangen, beginnen, z. E. in bello male auſpicato, Iuſtin. ſ. vorher: non iſti rei auſpicavi, Plaut. ſ. vorher.

AUSPICOR, atus ſum, ari, (von auſpex) 1) Auſpicia halten i. e. den göttlichen Willen oder das Schickſal aus Vögeln und andern Thieren erforſchen, Cic. Nat. D. II, 4. Cic. Div. I, 35. Liv. XXVII, 16. Die Römer hielten das Anfangen ihrer Arbeit am Neuen Jahrstage, und bey mehrern Gelegenheiten für ein gutes Anzeichen: daher 2) einen Anfang machen, der guten Vorbedeutung wegen, z. E. am Neuen Jahrstage, z. E. per hos dies abſtinent terrenis operibus religioſiores agricolae, ita tamen, ut ipſis Calendis Ianuariis auſpicandi cauſa omne genus operis inſtaurent, Colum. XI, 2 prope fin. §. 98: qui anno novo, quemadmodum legere, ſcribere, dicere aliquid, ſic auſpicabar in Virginem deſilire, Senec. Epiſt. 83 poſt init. cf. Ovid. Faſt. I, 165 ſeqq. So auch an den Vulcanalibus, wo man bey Lichte zu arbeiten anfieng, z. E. lucubrare a Vulcanalibus incipiebat, non auſpicandi cauſa, ſed ſtudendi, Plin. epiſt. III, 5, 8 i. e. nicht um einen glücklichen Anfang zu machen, nicht um der Mode nach, der glücklichen Vorbedeutung wegen, einen Anfang damit zu machen ꝛc.: ſo auch an den Feriis latinis, z. E. auſpicandi gratia tribunal ingredi, Tacit. Ann. IV, 36. Daher 3) überhaupt einen Anfang machen, anfangen, z. E. militiam, Suet. Aug. 38: vitam a ſuppliciis, Plin. H. N. VII prooem. ſect. 1: lucubrare incipiebat a Vulcan. non auſpicandi cauſa, nicht bloß um einen Anfang der Mode nach zu machen ꝛc. Plin. epiſt. ſ. vorher: auch *ſeq. Infinit.*, z. E. cantare, Sueton. Ner. 33: primus eam (aquam) in urbem ducere auſpicatus eſt Ancus Marcius, Plin. H. N. XXXI, 3 poſt med. ſect. 24: deſilire, Senec. epiſt. 83 ſ. vorher.

AUSTANĪTIS, idis, oder ĭdos, *f.* (ſcil. terra, regio) eine Gegend in Großarmenien, Ptolem.

AUSTELLUS, i, *m.* (Deminut. von auſter) *i. e.* parvus auſter, z. E. auſtellos, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 229.

AUSTER, ſtri, *m.* (ſoll nach Iſid. Orig. XIII, 11 herkommen von haurio, nämlich ab hauriendis aquis, weil er feucht iſt, wie er Gr. νότος heißt von νοτὶς *i. e.* humor, cf. Gell. II, 22: andre leiten ihn wegen ſeiner Wärme her vom Gr. αὔω *i. e.* ſicco uro, adcendo, gleichſam αὐστήρ, z. E. Voſſ. in Etymol.), 1) der Südwind, Cic. Attic. XVI, 7 init. Caeſ. B. C. III, 26: pluvius, Ovid. Met. I, 66: plumbeus, Hor. Sat. II, 6, 18: frigidus, Virg. Ge. IIII, 261: imber denſis nigerrimus auſtris, *i. e.* nimbis adactis ab auſtris, Virg. Aen. V, 696, doch kanns auch ſtehen ſtatt auſtris denſantibus imbrem. 2) die ſüdliche Gegend, z. E. in auſtros deiecta gegen Süden, Plin. H. N. II, 9 ante med. ſect. 6: ſo auch Indiae pars verſa ad auſtrum, Ibid. VI, 34 init. ſect. 39: ultimis aquilonis auſtrive partibus tuum nomen audiet, Cic. Somn. Scip. 6 extr. Not. auſter ſtatt auſterus, z. E. Aconiti guſtus eſt auſter atque ſubamarus, Scrib. Larg. compoſ. 188.

AUSTERĀLIS, *herba*, ein Kraut, ſonſt ſiſymbrium genannt, Apul. de herb. 105.

AUSTĒRE, *Adv.* (von auſterus) 1) herbe, daher 2) ernſthaft, ſtrenge, z. E. agere cum aliquo, Cic. Mur. 35.

AUSTĒRITAS, atis, *f.* (von auſterus) 1) die Herbe oder Herbigkeit, herbe Geſchmack, wird der Lieblichkeit oder Süßigkeit entgegen geſetzt, z. E. vini, z. E. vina primo dulcia auſteritatem annis adcipiunt, Plin. H. N. XIV, 2 poſt init. ſect. IV, 2: quae (uva) dulcis fuit, (tranſit) in auſteritatem (vetuſtate) Ibid. ante med. ſect. IV, 4: nam quod (vinum) Signiae naſcitur, auſteritate nimia inter medicamina numeratur, Ibid. cap. 6 med. ſect. VIII, 3: caepae, z. E. Genera eius (caepae) auſteritatis ordine, Africa, Gallica etc. Ibid. XIX, 6 ante med. ſect. 23: picis, Ibid. XIIII, 1 prope fin. ſect. 5: propter auſteritatem nimiam, ſcil. uvarum, Colum. XI, 2 poſt med. §. 68. 2) von Farben; eine gewiſſe Dunkelheit, ein dunkles, finſtres Anſehen, nimiae eius nigritiae dat auſteritatem illam, Plin. H. N. VIIII, 38 ſect. 62: nimis floridis coloribus auſteritatem dare, Ibid. XXXV, 10 poſt med. ſect. XXXVI, 18: ſo auch vom Scythiſchen Smaragde, Ibid. XXXVII, 5 poſt init. ſect. 17: ſo auch Scythica,

Ibid.

Ibid. sect. 18. 3) Ernsthaftigkeit oder Finsterkeit der Mienen, Unfreundlichkeit, das Sauersehen, z. E. non austeritas eius tristis, Quintil. II, 2, 5: qui a te hanc austeritatem exigo, Plin. epist. II, 5, 2.

Austĕrŭlus, a, um, (Deminut. von austerus) etwas herbe, z. E. crateras bibi — Musicae dulcem, Dialecticae austerulam, Apul. in Florid. IV post med. p. 363, 10. Elm.

Austērus, a, um, (αὐστηρός) 1) vom Geschmacke, nicht lieblich, nicht süß, herbe, z. E. vinum Graecum nigrum austerum, Cels. III, 24 prope fin. Plin. Hist. N. XIV, 6 ante med. sect. VIII, 2: so auch uva austera, Ibid. XIV, 2 ante med. sect. IV, 4: sapor, Plin. Hist. Nat. XXV, 5 ante med. sect. 20: auch vom Geruche: odore austerus, Plin. H. N. XII, 25 post med. sect. 54, *i. e.* nicht süß, nicht lieblich, herbe. Daher 2) tropisch, herbe, ernsthaft, unlieblich, unangenehm, unfreundlich, streng ꝛc. sowohl im guten als bösen Verstande, z. E. suavitas austera, Cic. Or. III, 26, vom Redner, eine herbe, ernsthafte Annehmlichkeit *i. e.* verbunden mit Ernsthaftigkeit: Celsi praetereunt austera poemata Rhamnes, Horat. Art. 342: homo austerus, Cic. Or. III, 25 med., ein ernsthafter, finsterer Mensch: more austero, Cic. Coel. 14: so auch austerior (homo), Cic. Pis. 29: labor, Hor. Sat. II, 2, 12, *i. e.* herb, unangenehm, beschwerlich. 3) von Farben: etwas dunkel, z. E. color, Plin. H. N. XXXV, 6 init. sect. 12: pictor austerior colore, et in austeritate iucundior, Ibid. cap. 11 ante med. sect. 29. Not. auster statt austerus, Scribon. Larg. compos. 188, si lectio certa. Superl. austerrimus, Messala Corv. de progenie Augusti c. 5.

Austrālis, e, (von auster) südlich, mittägig, z. E. regio, Cic. Nat. D. II, 19: quorum (cingulorum) australis ille (scil. cingulus statt cingulum), Cic. Somn. Scip. 6: polus: Ovid. Met. I, 131: nimbi, Ovid. Pont. IIII, 4, 1.

Austrānĭa, ae, eine Bernsteininsel des nördlichen Deutschlandes, sonst bey den Römern Glessaria genannt, Plin. H. N. IV, 13 prope fin. sect. 27; ist nach Herrn Mannert Th. III p. 576 die Insel Ameland bey Westfriesland: heißt auch Austravia, Plin. Hist. Nat. XXXVII, 2 init. sect. XI, 2.

Austrĭfer, a, um, (von auster und fero) Südwinde herbey bringend, z. E. vertex, Sil. XII, 2.

Austrīnus, a, um, (von auster), südlich, z. E. calores, Virg. Ge. II, 271: piscis, Colum. XI, 2, 62, *i. e.* der südliche Fisch, ein südliches Gestirn: vertex, Plin. H. N. II, 68 sect. 68, *i. e.* Südpol: tempus, Ibid. cap. 47 ante med. sect. 47, südlich *i. e.* da der Südwind weht: so auch dies, Ibid. XVII, 2 post in. sect. 2: pluviae, Ibid. cap. 24 post med. sect. XXXVII, 7: coelum, Ibid. XVI, 26 med. sect. 46: so auch flatus, Ibid. XVII, 2 sect. 2: daher austrina scil. loca, z. E. Cypri, Ibid. VI, 34 post init. sect. 39 Ed. Hard. wo Ed. Elzev. austrinam Cretam hat: Sardiniae, Cappadaciae, Ibid. ante med. sect. 39, *i. e.* südlich, gegen Süden.

Austrasius mons, ein Berg in Numidien, Procop. de Vandal. I, 8.

Austravia, ae, s. Austrania.

Austrŏafrĭcus, i, *m.* Süd-Südwestwind, Isidor. Orig. XIII, 11: heißt sonst Libonotus (Λιβόνοτος).

Austrŏnŏtus, i, *m.* i. q. polus australis, Isidor. Orig. III, 32 und 36.

Ausugum, i, Stadt in Rhätien zwischen Feltria und Vicentia, Anton. itin.: heißt auch Alsuca, Paul. Diac. Longob. III, 31.

Ausum, i, eine Stadt in Mauritan. Caesarea, Ptolem.

Ausum, i, und Ausus, a, um, s. Audeo.

Ausur, is, ein Fluß, s. Auser.

Ausus, us, *m.* (von audeo), das Unternehmen, das Erkühnen, z. E. qui protervo ausu etc. Cod. Iustin. I, 2, 14 ante med. sect. 1: cunctantes increpat ausus, Valer. Fl. III, 613.

Aut, *Coniunct.* (vielleicht vom Hebr. או seu o, *i. e.* aut; nach andern von αὖτε *i. e.* rursus, postea) 1) oder: ist bekannt. Zweymal, auch mehrmals, aut entweder — aut oder, ist auch bekannt, z. E. aut de Laelii aut de huius generi aut arte aut gloria, Cic. Orat. I, 9 in.: auch steht es mehrmals, z. E. aut inimicitias aut laborem aut sumtus suscipere, Cic. Offic. I, 9 init. und so öfter: auch steht vero dabey, z. E. Quem aut hominem, aut vero deum, Cic. Verr. IIII, 35, *i. e.* oder aber ꝛc.: aut etiam oder auch, z. E. quod de illo adceperant aut etiam suspicabantur, Cic. ad Divers. I, 9 med. §. 39: aut etiam negligentia, Cic. Offic. I, 9 init. Not. Statt aut-aut steht auch aut-vel, z. E. aut aperi-vel lava, Martial. III, 5, 41 aut adpone dapes, Vare, vel aufer opes, Ibid. IIII, 78, 6: solarium vel descriptum aut ex aqua, Cic. Nat. D. II, 34: ferner Caii aut Claudii vel Neronis, Tacit. Hist. II, 76: auch steht aut-aut statt partim-partim, theils — theils, z. E. partem planiciae aut Iovis templum aut oppidum tenet, Liv. XXXXIIII, 6 extr. 2) sonst, widrigenfalls, wenn es so viel als oder ist, oder oder dafür stehen kann, ist nicht selten, z. E. ne flectat retro sua lumina,

na, donec Avernas exierit valles, aut irrita dona futura, Ovid. Met. X, 52: Nunc manet insontem gravis exitus, aut ego veri vana feror, Virg. Aen. X, 630, oder ich bin (sonst bin ich) eine lügenhafte Weißagerinn: aut undique cernerentur haec sidera cet., Plin. H. N. II, 70 med. sect. 75, *i. e.* sonst würde man sehen: Effodiuntur bulbi ante ver, aut deteriores illico fiunt, Ibid. XVIIII, 5 prope fin. sect. 30: aut ego vates, nescius etc. Prop. IV, 77 (75) *i. e* oder ich wäre ein (schlechter Weißager), der nicht rc. wo einige Edd. haud haben: aut ne poposcisses, Cic. Attic. II, 1 ante med. *i. e.* oder du hättest nicht fordern sollen: aut tollatur medicina, Quintil. II, 17 ante med. §. 9: aut etiam, alterutrum nisi etc. Lucret. I, 1011. 3) statt an steht es zuweilen, z. E. coenaene causa aut tuae mercedis gratia — aedes postulas comburere? Plaut. Aul. II, 6, 11: sitne faciendum, aut, an sit etc. Plin. epist. X, 48, 2 Ed. Cort. wo Ed. Gesner. an hat: dubitare, utrum sit efficacius — bene institui, aut feliciter nasci, Plin. Paneg. 84: so auch quem invocabo? hunc aut illum? Senec. epist. 52 ante med.: doch gehört nicht hieher Cic. Rosc. Am. 21 num ille aut ille cet., denn aut bezieht sich nicht zu num; und ähnliche Stellen. 4) oder doch (statt aut certe), z. E. cuncti aut magna pars, Sall. Iug. 56 (60). 5) statt nec, wenn nec, non, und andre Verneinungswörter vorhergegangen, z. E. Ovid. Her. XVI, 167 und 356: neque paci aut proelio, Tacit. Ann. XIII, 39.

AUTACHATES, ae, *m.* ein Edelstein und Gattung des Achats, Plin. H. N. XXXVII, 10 init. sect. 54 Ed. Hard. wo ältere Edd. z. E. Elzev. antachates haben. Salmas. ad Solin. will lesen stactachates.

AUTARIATAE, arum, ein Volk in Macedonier, das aus der Stadt Apollonia von den Fröschen und Mäusen gejagt worden, Iustin. XV, 2 Ed. Graev. Einige Edd. haben Abderitas statt Autariatas.

AUTEM, *Coniunct.* (vielleicht von αὐτὰρ *i. e.* autem) 1) Aber: ist bekannt. Not. a) es steht bekannter Maaßen nicht zu Anfange eines Satzes, sondern nach einem oder zwey Worten: zuweilen nach mehrern, z. E. Et quod inane autem est, Lucret. I, 1009: Tum meo patri autem cet., Plaut. Prol. 144: quae res de sollicitat autem? Terent. Heaut. II, 3, 10: Sed quid ego haec autem, Virg. Aen. II, 101: b) es steht selten nach Neque, z. E. neque autem ego sum ita demens, ut etc. Cic. ad Diverf. V: 12 post med.: neque autem minui potest, Apul. Flor. I extr. p. 345. 34 Elm.: Neque terrere autem etc. Cels. II, 17 post init.: auch steht selten Nec autem, s. Nec: Cic. ad Diverf. V, 11. Lucret. V, 779: lieber sagt man Neque vero: c) zuweilen steht es nach et, z. E. et autem nimis eum ausculto libens, Plaut. Poen. IIII, 2, 19: et forensia autem, Suet. Aug. 73: et caprifici autem, Plin. H. N. XVI, 27 init., wo es überflüßig scheint: doch läßt es sich auch, ebenfalls, ferner, übersetzen, cf. n. 2: d) zuweilen steht es überflüßig, z. E. sed quid ego autem cet., Virg. Aen. II, 101. 2) auch, ebenfalls, auch zuweilen ferner, außerdem rc. z. E. liberae sunt aedes: liber sum autem ego, Plaut. Mil. III, 1, 82: et ille autem, Ibid. III, 4, 13: et autem iurgandum, Plaut. Merc. I, 2, 9: vehit hic autem, Plaut. Most. III, 2, 90: duos autem praestantissimos, Cic. Acad. I, 4: meus autem est familiarissimus, Cic. ad Diverf. XIII, 13: und unzählige Male, wo es oft aber übersetzt wird: denn oft ist aber und auch einerley, z. E. was aber den zweyten Beweis betrifft rc.: Not. autem aber fehlt gern im Gegensatze, z. E. vitia morum, non senectutis, Cic. Senect. 18: und so unzählige Male: doch steht es auch nicht selten, z. E. alii probantur a multitudine, alii autem ab iis cet., Cic. Brut. 49; so auch Cic. Mur. 8 post med. zweymal.

AUTESIODORUM, s. Antisiodorum.

AUTHENTA, ae, *m.* (αὐθέντης) ein Fürst, Fulgent. in contin. Virgil. o Vatum Authenta *i. e.* princeps, summus, primus cet.

AUTHENTICUS, a, um, (αὐθεντικός) was von einer Person oder Verfasser unmittelbar geschrieben worden, eigenhändig geschrieben, urschriftlich, authentisch; und wird der Copie entgegen gesetzt, z. E. tabulae authenticae *i. e.* das Original des Testaments, Ulp. in Pandect. X, 2, 4: testamentum, Ulp. ibid. XXVIIII, 3, 12: rationes, Ulp. ibid. X, 2, 8: daher Authenticum substantive, das Original, in so fern es der Abschrift entgegen gesetzt wird; die Urschrift, Paul. in Pandect. XXII, 4, 2. Tertull. monog. 11.

AUTHEPSA, ae, *f.* (von αὐτὸς ipse und ἕψω, coquo, folglich αὐθέψα, αὐθέψη oder αὐθέψης, *i. e.* von selbst kochend), ein Kochgefäß mit zwey Boden, wovon der untere das Feuer, der obere aber die kochende Speise, enthält, Cic. Rosc. Am. 46: auch lesen Einige Lamprid. Heliog. 19 avthepsas argenteas: doch lesen andre capsas. Conf. von diesem Worte If. Voss. ad Catull. p. 318 seq.

AUTHETANI, orum, s. Ausetani.

AUTHOR, AUTHORITAS, s. Auctor etc.

AUTOBA oder AVTOBA, Stadt in Aethiopien, Ptolem.

AUTOCHTHONES, um, *m* (Αὐτόχθονες) *i. e.* Leute oder Völker, die nicht von andern Nationen entsprossen, sondern von

von sich selbst gleichsam hervor gewachsen: eine eingeborne Nation, z. E. Avtochthones Attici, Apul. Met. XI ante med. p. 259, Elmenh.

Autŏgrăphus, a, um, (αὐτόγραφος) selbst geschrieben, mit eigner Hand geschrieben, eigenhändig, z. E. epistola, Suet. Aug. 71: literae, Ibid. 87: daher Autographum, substantive, z. E. tuum, Symmach. epist. III, 11, eigenhändige Schrift.

Autolola, Stadt in Libyen, Ptol.: auch Insel in derselben Gegend, Ptolem.

Autŏlŏles, um, ein Gätulisches Volk in Libyen, das auch zum Theil bis nach Mauritanien gewandert ist, Plin. H. N. V, 1, ante med. sect. 1 und cap. 2 sect. 1. Lucan. IIII, 677. Sil. III, 306: heißt auch Autolatae (Αὐτολάται), Ptolem.

Autŏlycus, i, *m.* (Αὐτόλυκος) 1) ein Sohn des Mercurius, von der Chione, Vater der Anticlea und folglich Großvater des Ulysses; war ein Argonaut, auch Lehrer des Hercules in der Kunst zu ringen, und konnte gut stehlen, Ovid. Met. XI, 313. Hygin. fab. 201. Martial. VIII, 59, 4. Plaut. Bacch. II, 3, 41. Apollod. I, 8, 16. II, 4, 9. 2) Vater der Polymede, der Gemahlin des Aeson und Mutter des Jason, Apollon. I, 9, 16.

Automala, orum, Stadt in Cyrenaica, Strabo und Apollod. fragm. apud Steph. Byz. (oder in Ed. Heyn. p. 1135: heißt auch Automalax, Ptolem. und Automalaca, Steph. Byz.).

Autŏmătărĭus, a, um, (von avtomaton) mit Avtomatis sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. avtomatarius scil. artifex, Inscript. ap. Grut. p. 692 n. 5 *i. e.* qui facit avtomata: daher avtomataria, Plural. scil. opera, Ulpian. in Pandect. XXX, 41 prope fin. §. 11 *i. e.* durch mechanische Kunst verfertigte Dinge, die sich selbst bewegen ꝛc.

Automăte, es, (Αὐτομάτη) 1) eine Insel des Aegäischen Meers, sonst Hiera genannt, Plin. H. N. II, 87 sect. 89. IV, 12 ante med. sect. 23. 2) eine von den Töchtern des Danaus, Apollod. II, 1, 4.

Autŏmăton (αὐτόματον) oder Automătum, i, *n.* was von selbst geschieht oder sich bewegt, wie z. E. eine Uhr, ein Bratenwender ꝛc. Sueton. Claud. 34 extr. Petron. 54 post med.: avtomata sororis, Petron. 140, *i. e.* das Schaukeln, oder so etwas: Eigentlich ists ein Adjectivum, scil. opus: daher avtomata Venus, Serv. ad Virg. Aen. I. 724, *i. e.* Venus quae sponte sua adfuit: plausum post hoc avtomatum familia dedit, Petron. 50, *i. e.* von selbst, wenn automatum als Adi. zu plausum gehört und nicht etwa substantive steht.

Autŏmĕdon, tis, (Αὐτομέδων) ein Sohn des Diores, und Wagenlenker oder Pferderegierer (Kutscher) des Achilles, Virg. Aen. II, 477. Hyg. fab. 97. Homer. Iliad. IX, 209. XVI, 145. XVII, 423. Daher jeder Kutscher, Cic. Rosc. Am. 35. Iuvenal. I, 61.

Audomĕdusa, ae, (Αὐτομέδουσα) Tochter des Alcatheus, Gattin des Iphiclus und Mutter des Jolaus, Apollod. II, 4.

Autŏnŏe, es, (Αὐτονόη) 1) Tochter des Cadmus, Gemahlinn des Aristäus und Mutter des Actäon, Ovid. in Ibin 471. Hygin. fab. 184. Apollod. III, 4, 2. Daher Avtonoëius, a, um, z. E. heros *i. e.* Actaeon, Ovid. Met. III, 198. 2) eine Meernymphe und Tochter des Nereus und der Doris, Apollod. I, 2 extr. 3) eine von den 50 Töchtern des Danaus, Ibid. II, 1, 4. 4) Tochter des Pireus, gebar vom Hercules den Palämon, Ibid. II, 7 extr.

Autŏpyrus oder Autopyros, i, (αὐτόπυρος) z. E. panis, Petron. 66. Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 68. Scrib. Larg. compos. 227 post med. *i. e.* Brod aus Mehl mit den Kleyen: cf. Cels. II, 18 ante med. wo es griechisch steht.

Autor, Autoritas, s. Auct. cet.

Autosidorum, i, eine Stadt *i. e.* Auxerre, s. Antisidiorum.

Autricum, i, (Αὔτρικον) Stadt in Gallia Celtica s. Lugdunensi im Gebiete der Carnuter (Carnutum), Ptolem. wird insgemein für das heutige Chartres in Orleanois gehalten.

Autrigŏnes, um, (Αὐτρίγονες) ein Volk in Hispan. Tarrac. gegen Norden, nicht weit vom Flusse Iberus (Ebro), worin die Städte Flaviobriga, Virovesca, Tritium etc., liegen, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4 und Ptolem. auch Flor. IV, 12, 47 Ed. Graev. und Duk., wo einige ältere Edd. unrecht Aurigonas statt Autrigonas haben.

Autronianus, a, um, Autronisch, *i. e.* einem Autronius gehörig, von ihm benannt, z. E. domus, Cic. Attic. I, 13 extr.

Autumnal *i. e.* Autumnale, s. Autumnalis.

Autumnālis (oder Auctumn.), e, (von autumnus), den Herbst betreffend, herbstlich, Herbst- z. E. Herbstwetter, Herbstblume, Herbstrose ꝛc. z. E. tempus, Varr. R. R. I, 39 init.: rosa, Plin. H. N. XXI, 4 post med. sect. 10: imbres, Ibid. XVIIII, 3 in. sect. 13: coelum, Ibid. XXXVII, 8 prope fin. sect. 37: aequinoctium autumnale, Liv. XXXI, 47, wofür auch steht aequinoctium autumnal, Varr. ap. Charis. I.

Autumnescit, (Auct.) (von autumnus) es wird Herbst, z. E. cum hic verpubescit, illic edomita aestas temporibus autum-

autumnescit, Martian. Cap. VI ante med. p. 129 Vulc. wo es personaliter steht.

Autumnitas (Auct.) atis, *f.* (von autumnus) 1) die Herbstzeit, Cato R. R. 5 und 155. 2) die Herbstfrüchte, z. E. Ex olivetis vestris atque vinetis plenam faciant autumnitatem fundi, Arnob. I ante med. p. 15 Harald.

Autumno (Auct.), are, (von autumnus) Herbst machen oder bringen, z. E. eorus autumnat, Plin. H. N. II, 47 med. sect. 47: aer — autumnat, Ibid. 50 sect. 51.

Autumnum, i, *n.* (scil. tempus, von autumnus, a, um) statt autumnus, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 22.

Autumnus oder Auctumnus, i, *m.* (wird von Einigen von augeo oder auctus abgeleitet, weil im Herbste das Vermögen im Menschen durch die Früchte vermehret wird. Ist diese Etymologie gewiß, so ist die Schreibart auctumnus richtiger; s. Festus) 1) der Herbst, Cic. Partit. 11. Horat. Od. IIII, 7, 11. Ovid. Met. II, 29 und öfter: adulto autumno, Tacit. Ann. XI, 31 *i. e.* um die Mitte des Herbsts, im October. Not. der Herbst fing sich bey den alten Römern an VII Id. Aug. *i. e.* den 7 August, nach Varr. R. R. I, 28. Prid. Id. Aug. *i. e.* den 12 August, nach Colum. XI, 2, 57. III Id. Aug. *i. e.* 11 August, nach Plin. H. N. XVIII, 28 post med. sect. 2, und endigte sich mit dem Untergange des Gestirns Vergiliae. Daher septem autumni, Ovid. Met. III, 326, sieben Herbste *i. e.* Jahre. 2) die Herbstfrüchte, daher z. E. Wein, z. E. fragrat testa senibus autumnis, Martial. III, 58, 7 *i. e.* alter Wein.

Autumnus (Auct.), a, um, den Herbst betreffend, darin befindlich, herbstlich, z. E. frigus, Ovid. Met. III, 729: tempus, Manil. II, 425: sidera, Ibid. 269: aequinoctium, z. E. ab aequinoctio autumno, Plin. H. N. XIX, 6 med. sect. 33, wo vorher sect. 32 aequinoctio autumni stand: tempestas, Gell. XVIIII, 7 in.

Autŭmo, avi, atum, are, (nach Voss. in Etymol. von auctor, folglich statt auctor sum; nach Nigid. Fig. ap. Gell. XV, 3 von ab und aestumo) 1) sagen, z. E. Plaut. Amph I, 1, 150. Capt. IIII, 2, 111. Epid. V, 1, 37. Men. V, 2, 7. Trin. II, 2, 43: auch Terent. Heaut. Prol. 19: auch Horat. Sat. II, 3, 45 autumat *i. e.* spricht, nennt: doch kanns hier auch statt credit stehen. 2) glauben, dafür halten, Cic. Orat. 49 extr. und Topic. 13 e poeta: cf. n. 1. Not. auch Passiv. z. E. salsa muriatica esse autumantur sine omni lepore *i. e.* dicuntur, creduntur, Plaut. Poen. I, 2, 32.

Autura, ae, s. Adura.

Auvona, ae, s. Antona.

Avulsio, ōnis, *f.* (von avello) die Abreißung, Trennung, Plin. H. N. XVII, 10 in. sect. 9 und cap. 13 extr. sect. 21.

Avulsor, oris, *m.* (von avello) ein Abreißer, Trenner, Plin. H. N. VIIII, 45 med. sect. 69.

Avulsus, a, um, *Particip.* von Avello, s. Avello.

Ăvuncŭlus, i, *m.* (vermuthlich von avus; Festus sagt: Avunculus matris meae frater, traxit adpellationem ab eo, quod aeque tertius a me, ut avus, est; vermuthlich ists ein Deminut. von avus *i. e.* gleichsam Großväterchen rc.) 1) der Mutter Bruder, Oheim genannt, Cic. Orat. II, 84 ante med. Cic. Fin. III, 6 med. Plin. Epist. V, 8, 5. VI, 20, 10. Cai. in Pandect. XXXVIII, 10, 1. Not. a) avunculus magnus, der Großmutter Bruder, Großoheim, Cic. Brut. 62. Cai. in Pandect. XXXVIII, 10, 1 post med. und extr. und Paul. ibid. leg. 10 ante med. §. 15. b) maior *i. e.* frater proaviae, der Großgroßmutter Bruder, Paul. in Pandect. XXXVIII, 1, 10 ante med. §. 16. c) maximus *i. e.* frater abaviae, Paul. ibid. med. §. 17: doch setzt Sueton. Aug. 7. Claud. 3 und Vellei. II, 59 avunculus maior statt magnus, und Tacit. Ann. IIII, 75 setzt avunculus statt avunculus maior. 2) der Mutter Schwestermann, Senec. Consol. ad Helv. 17.

Ăvus, i, *m.* (vermuthlich vom Hebr. אב (av) *i. e.* pater) 1) der Großvater, Cic. Mur. 7. Horat. Sat. I, 3. Cai. in Pandect. XXXVIII, 10, 1. Not. auch von Bienen, Virg. Ge. IIII, 209. Not. Avi die Vorfahren, wie auch die Deutschen sagen, z. E. unsre Großväter trugen andre Kleider rc., Ovid. Her. XVI, 174. Pont. IIII, 8, 18. Fast. II, 30: gleichwie hingegen nepotes bey Dichtern statt Nachkomme steht. 2) ein Greis, so wie auch manche bey uns sagen, ein Großvater oder ein alter Großvater statt Greis, z. E. annosus, Albinov. in Maecen. eleg. 1, 4.

Auxacia, Stadt in Scythien jenseit des Imaus, Ptolem.: daher Auxacitis, idis, *f.* (scil. regio, terra) die Gegend daselbst: Auxacii montes, Berge daselbst, Ptolem.

Auxacitis, Auxacius, a, um, s. Auxacia.

Auxĭlĭābundus, a, um, statt auxilians, helfend, z. E. Iuturna auxiliabunda fratri, Apul. de deo Socr. med. p. 48, 10 Elmenh.

Auxĭlĭāris, e, (von auxilium) was Hülfe leistet, oder zur Hülfleistung beförderlich ist, helfend, z. E. undae, Ovid. Met. I, 275: dea, von der Lucina, Ibid. VIIII, 698: carmen *i. e.* Zauberformel zum Beystande des Jason, Ibid. VII, 138: aera auxiliaria, Ovid. Met. IV, 333 und

und Medic. fac. 41, Hülfsbecken, *i. e.* eherne Becken, die man zusammen schlug, um (aus Aberglauben) die Mondfinsterniß zu vertreiben: acetum ex his factum auxiliarem contra eadem vim habet, Plin. H. N. XXIII, 1 post init. sect. 11: oleum lethargicis auxiliare (est), Ibid. cap. 4 post init. sect. 40, wo es also einen Dativ. bey sich hat; so auch carmen auxiliare luxatis membris, Ibid. XXVIII, 2 med. sect. 4 *i. e.* ist dienlich, heilsam, hilft dawider: besonders milites auxiliares, oder auch schlechtweg auxiliares, scil. milites, Caes. B. G. III, 25. Liv. XXX, 34. *i. e.* die Hülfstruppen, z. E. die die Bundesgenossen der Römer ihnen zu senden rc. pflegten: so auch ne auxiliarium (Genit.) quidem ullum misi, Asin. Poll. in Cic. ep. ad Divers. X, 32 extr. wo man es nicht für den Accusat. von auxiliarius halten will, scil. militem; so auch cohortes, Tacit. Ann. XII, 39: dux, Ibid. XI, 18.

Auxĭlĭārĭus, a, um, (von auxilium) ist so viel als auxiliaris, z. E. milites, Liv. XXXX, 40: auxiliarium ullum, Asin. Poll. in Cic. ep. ad Divers. X, 32 extr., scil. militem, wo man es nicht für den Genit. auxiliaris halten will: cohors, Cic. Provinc. 7. Hirt. Alex. 62: equites, Sallust. Iug. 46 (50): aera auxiliaria, Ovid. s. Auxiliaris; denn es kann auch von auxiliaris seyn: amicus, Plaut Truc. II, 1, 6.

Auxĭlĭātio, onis, *f.* (von auxilior) Hülfleistung, Non. cap. 4 n. 403. Auch führt man an auxiliatio aus Liv. II, 33 in.: aber Edd. Gronov. und Drakenb. nebst ältern Edd. haben auxilii latio.

Auxĭlĭātor, ōris, *m.* (von auxilior) ein Helfer, Beystand, z. E. infirmus, Petron. 89: litigantium, Quintil. XII, 3 in. §. 2: auch mit dem Dativ, z. E. Tiberio, Tacit. Ann. VI, 37: so auch ubi maximus aegris auxiliator adest (Aesculapius), Stat. Sylv. III, 4, 24: doch kann hier aegris auch von adest regiert werden.

Auxĭlĭātrix, icis, *f.* (von auxilior) helfend, Helferinn, z. E. gratia, Cassiod. ep. II, 40.

Auxĭlĭātus, us, *m.* (von auxilior) Hülfleistung, z. E. petere auxiliatum, Lucret. V, 1039.

Auxĭlĭo, are, statt auxilior, helfen, z. E. quibus auxiliem, Gracch. ap. Diomed. 1: daher *Particip.* auxiliatus, a, um, unterstützt, oder dem geholfen worden ist, Vitruv. V, 8 und Lucil. ap. Prisc. VIII.

Auxĭlĭor, atus sum, ari, (von auxilium) helfen, Hülfe leisten, beystehen, alicui, Terent. Heaut. V, 1, 50. Cic. ad Divers. V, 4. Caes. B. G. IIII, 29. VII, 50. Sallust. Iug. 24 (26): auch in oder wider Krankheiten, z. E. ferulam quibusdam morbis auxiliari, Plin. H. N. XIII, 22 post med. sect. 43: In pestilentia quoque vim magnam auxiliandi habere dicitur (vinum), Ibid. XXIII, 1 prope fin. sect. 26: huius (herbae) flore vel semine auxiliantur contra scorpionum ictus, Ibid. XXVII, 12 post med. sect. 98: Nec formidatis auxiliatur aquis (medicina), Ovid. Pont. I, 3, 24 *i. e.* heilt nicht die Wasserscheu, Hydrophobie.

Auxĭlĭum, i, *n.* (vermuthlich von augeo) 1) die Hülfe, der Beystand, es sey wo es wolle, z. E. ferre alicui auxilium, Cic. Cat. II, 9. Cic. Verr. II, 3, Hülfe leisten, helfen: so auch vitae qui auxilium tulit, Terent. Andr. I, 1, 115: auch esse in auxilio helfen, z. E. Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. sect. 24, ex volucribus in auxilio contra serpentes primi vultures, nach Ed. Hard., wo Ed. Elzev. primum vultur est hat: so auch iuvare aliquem auxilio, Cic. Balb. 9: Esse alicui auxilio, Nep. Attic. 11, helfen, Hülfe leisten: alicui venire auxilio, Nep. Thras. 3, zu Hülfe: so auch mittere aliquem auxilio, Nep. Timol. 1, auch in auxilium, Suet. Aug. 10: dare auxilium, helfen, z. E. da (Iupiter) auxilium, Virg. Aen. II, 691: subire auxilio, zu Hülfe kommen, Ibid. 216: auch im Plur. z. E. auxilia liberorum, Quintil. VII, 1 prope fin. §. 56. 2) Alles, womit man jemanden oder etwas beysteht, hilft, unterstützt, Hülfsmittel, z. E. ultima experiri auxilia, Liv. V, 37, die äußersten Mittel probiren: auxiliis suis adsidet (nauta), Ovid. Art. III, 259, *i. e.* Anker, Ruder und andre Werkzeuge, womit man sich wider den Sturm hilft rc. Daher ein Arzneymittel, Heilmittel, z. E. valentissimum, Cels. V, 26 n. 21: auxilia adversae valetudinis, Cels. 1 praef. post init: Horum iecur servatum adversus percussos ab his auxilium est, Plin. H. N. XXIX, 4 ante med. sect. 22. 3) Hülfe, die man jemanden schickt *i. e.* Hülfsvolk, Hülfstruppen: steht wegen der Menge insgemein im Plurali, auxilia, z. E. mittere auxilia, Cic. Deiot. 8: auxilia equitum atque peditum mittere, Sallust. Iug. 1: magna equitum ac peditum auxilia, Cic. Parad. VI, 1 extr.: inde auxilia ducesque arcessuntur, Caes. B. G. III, 23: zuweilen im Singulari, wie im Deutschen, z. E. Mittat ut auxilium sine se, Ovid. Met. XI, 387: auctus auxilio Pharasmanes vocare ad pugnam, Tacit. Ann. VI, 34 in. 4) Hülfe, *i. e.* was hilft, beysteht, z. E. auxilia, Hülfstruppen, s. vorher: cohors, vetus loci auxilium *i. e.* praesidium, Tacit. Hist. II, 14. Not. auxili statt auxilii, Horat. Epod. I, 21.

Auxilla *i. e.* olla parvula, Fest.

Auxim, is, it. etc. statt Auxerim etc. s. Augeo.

Auxima, eine Stadt statt Uxama, Flor. III, 22 extr. s. Uxama.

Auximis, Stadt in Mauritan. Caesar. Ptolem.

Auximum und Auximon, (Αὔξιμον) eine Stadt in Italien, und zwar im Picenischen, Caes. B. C. I, 12 und 13. Lucan. I, 466, wo Auximon steht: heißt auch Auxumum, Strabo, und Ausimum, Tab. Peuting.; heutiges Tages Osimo. Daher Auximas oder Auxumas, atis, Adi. *i. e.* aus oder in dieser Stadt, z. E. Auximates die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 und cap. 13 sect. 18. Caes. B. C. I, 13. Inscript. ap. Gruter. p. 258 n. 2.

Auxiqua, Stadt in Africa zwischen den Syrten nach dem Meere zu, Anton. itiner.

Auxume, es, *f.* Stadt in Aethiopien, Ptolem.: heißt auch Auxumis, Athanas. oder Axome, Arrian.

Auza, s. Auzia.

Auzara, Stadt im wüsten Arabien, Ptolem.

Auzia (Ptolem.), oder Auzea (Tacit. Ann. IV, 25.), oder Auza (Anton. initer.) eine Stadt in Mauritan. Caesar.

Auzin, Stadt in Africa zwischen den Syrten gegen das Meer zu, Anton. itiner.: scheint, wie Cellarius vermuthet, auch Azuis zu heißen ap. Ptolem.

Axamenta, orum, steht im Festus, *i. e.* die Gesänge, die die Salii jährlich absangen. Man findet auch dafür Assamenta.

Axati, Stadt in Hispan. Baetica am Flusse Baetis, über Corduba; daher Axatitanus, a, um, z. E. municipium, Inscript. ap. Gruter. p. 432 n. 7.

Axēdo, ōnis, vielleicht statt axis oder asserculus, Marcell. Empir. c. 33 extr.

Axēnus, z. E. pontus, der alte Name statt Euxinus, Ovid. Trist. IIII, 4, 56.

Axelodūnum, i, Stadt in Britannien, Notit. Imper., heutiges Tages nach Einigen Hexham, nach andern Brugh.

Axiacae, arum, ein Volk im europäischen Scythien oder Sarmatien, Mela II, 1. Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26.

Axiaces, ae, ein Fluß im europäischen Scythien oder Sarmatien, Mela II, 1. Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26.

Axicia, ae, *f.* Plaut. Curc. IIII, 4, 22, si lectio certa: soll eine Scheere seyn.

Axicŭlus, i, *m.* (Deminut. von axis) 1) eine kleine Achse, Vitruv. X, 12 und 14. 2) eine kleine Stange, Vitruv. X, 21. Colum. VI, 19 §. 2. 3) ein Bretchen, Ammian. XXI, 2 (4). XVI, 8 (13). Not. Man findet auch Assiculus.

Axilla, ae, *f.* die Achsel, statt ala, Cic. Orat. 45: und glaubt Cicero, ala sey daraus geworden.

Axim, is, cet., statt egerim cet., s. Ago.

Axima, ae, *f.* 1) Stadt in Persis, Ptolem. 2) Stadt in Gallia Narbon. im Gebiete der Centronen, Ptolem.: dafür steht Axuna, vermuthlich fehlerhaft, Tab. Peutinger.

Axīnŏmantīa, ae, *f.* (ἀξινομαντεία) die Weißagung aus Aexten oder Beilen, Plin. H. N. XXXVI, 19 extr. sect. 34: cf. XXX, 2 in. sect. 5, wo et aqua — et lucernis ac pelvibus securibusque divina promitit steht.

Axiōma, ătis, *n.* (ἀξίωμα) 1) ein Satz, der entweder wahr oder falsch ist, Apul. de doct. Platon. III init. p. 29 Elmenh.: cf. Cic. Acad. IV, 29 extr. und Tusc. I, 7. Gell. XVI, 8, wo es griechisch steht. 2) der ohne Beweis wahr ist.

Axiopŏlis, is, *f.* Stadt in Niedermösien, Ptolem., Anton. itin. und Tab. Peuting.

Axis, is, *m.* (ἄξων) 1) das runde Holz, um das sich das Rad dreht, die Achse, z. E. am Wagen, z. E. ab axibus rotarum, Liv. XXXVII, 41: axes amurca ungere, Plin. H. N. XV, 8 sect. 8 und öfter, z. E. Virg. Georg. III, 172. Ovid. Met. II, 317: auch an den Wasseruhren die Welle, z. E. axis versatilis, drehbare Welle, Vitruv. IX, 9. Daher der ganze Wagen, z. E. Ovid. Her. IIII, 160. Met. II, 75. IIII, 632. Prop. III, 3 (4), 13. Virg. Aen. V, 820. Iuvenal. IIII, 117. 2) die eingebildete Linie, um die sich die Welt oder ein Weltkörper zu drehen scheint, die Achse, z. E. terra circum axem se convertit, Cic. Acad. IIII, 39: mundus versatur circum axem coeli, Cic. Nat. D. I, 20. Daher a) der Pol, nördliche oder südliche, z. E. geminus, Lucan. VII, 422: meridianus, Vitruv. VI, 1. Besonders b) der Nordpol, z. E. altera (ora) sub axe posita, Cic. Tusc. I, 28: und öfter, z. E. Virg. Georg. II, 271. Ovid. Pont. IV, 7, 2. c) der ganze Himmel, z. E. Atlas axem humero torquet, Virg. Aen. IIII, 482: nudo sub aetheris axe, Ibid. II, 512, unter freyem Himmel: medium axem, Ibid. VI, 536: aetherius axis, Ovid. Trist. I, 2, 46. d) die Himmelsgegend, z. E. axis Boreus, Ovid. Trist. IIII, 8, 41, *i. e.* nördliche Gegend: hesperius, Ovid. Met. IIII, 214, *i. e.* die westliche: axis exustus sideribus, Plin. H. N. XXVII, 1 sect. 1, *i. e.* zona torrida. 3) das Eisen, worin die Thürangel sich dreht, Stat. Theb. I, 349. 4) das Ventil an einer Röhre, Klappenventil, Vitruv. X, 12 und 13. 5) ein Bret, wofür sonst assis gesagt wird, s. Assis. 6) ein gewisses wildes Thier in Indien, Plin. H. N. VIII, 21 med. sect. 31, wo Accusat. axin steht. Es hat viel Aehnlichkeit mit dem Damhirsche und wird von Einigen Gangeshirsch genannt.

Axitiŏ-

Axitiōsus, a, um, (von axit i. e. egerit, folglich von agere) i. e. factiosus, Fest.: daher axitiosae (mulieres) annonam caram e vili concinnant viris, Plaut. fragm. ex Astraba ap. Varr. L. L. VI, 3 oder in Ed. Gron. p. 476. Einige lesen actiosae.

Axĭus, i, (Ἀξιὸς Hom. Iliad. β, 849) ein Fluß in Macedonien, und zwar in Pdonien, fließt in den sinum Thermaicum, Mela II, 5. Plin. H. N. IV, 10, 17. Liv. XXXVIIII, 54. XXXXIIII, 26 und 43. XXXXV, 29. Auch heißt ein Fluß in Syrien Axius bey Apamea in Seleucis, Sozomen. Einige halten ihn für den Orontes, andre für den Marsyas, weil beyde Flüsse vorbey fließen. Auch ist Axius ein römischer Name, z. E. Q. Axius, Varr. R. R. III, 2 §. 1 seqq. Cic. Attic. III, 15. IV, 15 etc.

Axo, are, i. e. nominare, Fest.

Axome, eine Stadt, s. Auxume.

Axon, ōnis, m. (ἄξων i. e. Achse) 1) die Linie auf den Sonnenuhren, die mitten durch bis zur Peripherie geht, winkelrecht dem Nachtgleiche-Sonnenstrahl (radio aequinoctiali), die Achse genannt, Vitruv. VIIII, 8. 2) ein Theil der Ballista, etwa Welle, Vitruv. X, 17. 3) ein Fluß in Carien, Plin. H. N. V, 27 extr. sect. 29. 4) Axones heißen die Gesetze oder Gesetztafeln des Solon, Ammian. XVI, 5; weil sie auf hölzernen Bretern (axibus ligneis) eingegraben waren, wie Gell. II, 12 in. sagt.

Axŏna, ae, ein Fluß in Gallien, und zwar in Gallia Belgica, itzt Aisne oder Aine, Caes. B. G. II, 5 und 9. Auson. in Mosell. 461.

Axŏnes, um, ein Volk in Gallien, Lucan. I, 423: aber Ed. Cort. hat Suessones.

Axuna, ae, eine Stadt, s. Axima.

Axungĭa, ae, f. (von axis und ungo, quae servit ungendis axibus vehiculorum, s. Plin. H. N. XXVIII, 29 post med. sect. 37: ist eigentlich Adiect. scil. adeps, von axungius, a, um) altes Fett zum Wagenschmieren, Wagenschmiere, wurde auch sonst gebraucht, z. E. als ein Arzneymittel, Plin. H. N. XXVIII, 9 post med. sect. 37 und cap. 10 ante med. sect. 43. Pallad. I, 17, 3. Veget. de re veter. III, 4, 19: steht auch überhaupt statt Fett, z. E. caprina, um es auf die Wunde zu tröpfeln, Veget. de re vet. III, 4, 15: tantundem sumes unguinis, (um die Ritzen zu verschmieren) quod vocamus axungiam vel sevum, Pallad. I, 17, 3.

Axurus, s. Anxurus.

Axylis, ein Flecken in Marmarica, Ptol.

Axўlos, (ἄξυλος i. e. ohne Holz) z. E. terra, eine Gegend in Galatien oder an den Gränzen Bithyniens und Galatiens, Liv. XXXVIII, 18, weil sie, wie Livius sagt, Mangel am Holze habe.

Aza, ae, Stadt in Kleinarmenien, Plin. H. N. VI, 9 sect. 10. und Anton. itin.: Ptolemäus setzt sie nach Cappadocien. Auch hat die Stadt Gaza in Judäa Aza geheißen nach Steph. Byz.

Azagarium, i, Stadt im europäischen Sarmatien, in der Gegend des Dniepers, Ptolem.

Azali, orum, ein Volk in Pannonien, Plin. H. N. III, 25 sect. 28 und Ptolem.

Azama, Stadt in Numidien, Ptolem., ist vielleicht so viel als Zama.

Azan, ānis, m. 1) ein Berg in Arcadien, der Cybele heilig, z. E. Idaeis ululatibus aemulus Azan, Stat. Theb. IIII, 292. 2) ein Einwohner daselbst, z. E. aemulus Azan, Stat., s. vorher. Plur. Azanes (Ἀζᾶνες), ein Volk in Arcadien, Strabo.

Azani, orum, (Ἄζανοι) eine Stadt in Phrygien, Strabo: daher Azanitis, idis, f. (scil. terra, regio) die Gegend daselbst, Strabo: Azanitae die Einwohner, Steph. Byz.

Azania, ae, f. eine Gegend in Aethiopien, nach dem Meere zu, Ptolem.: daher Azanius, a, um, dahin gehörig, Azanisch, z. E. mare Azanium, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32 und cap. 29 ante med. sect. 34 i. e. das Meer dabey, das Azanische Meer, ist ein Theil des Aeolischen Meerbusens gegen den Anfang des Oceans: heißt auch sinus Azanius, Ibid. cap. 24 sect. 28.

Azaniae *nuces pineae* i. e. Pinien, die auf dem Baume sich spalten, Plin. H. N. XVI, 26 ante med. sect. 44. von ἀζάνεσθαι, exarescere.

Azanicis, Azanius, a, um, s. Azan.

Azanus, i, ein Fluß auf der Indianischen Insel Taprobane, Ptolem.

Azara, eine Stadt 1) in Großarmenien, Strabo. 2) am Mäotischen See, zwischen den Flüssen Rhombites maior und minor, Ptolem.

Azaraba, Stadt im asiatischen Sarmatien, am Flusse Rhombites minor. Ptol.

Azatha, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Azēna, s. Azenenses.

Azēnenses, ium, ein Volk in Attica, vermuthlich Einwohner der Stadt oder Ortschaft (pagus) Azena, Strabo.

Azetēne, es, eine Gegend in Großarmenien, Ptolem.

Azicis, Stadt in Marmarica, Ptolem.

Aziris, Stadt in Kleinarmenien, Ptol.

Azmorna, Stadt in Hyrcanien, Ammian.; sonst Asmurna, Ptolem.

Azonāces, is, ein Lehrer des Zoroastres, Plin. H. N. XXX, 1 post init. sect. 2.

Azōni dii, (ἄζωνοι) *i. e.* non habentes in coelo certas zonas, Martian. Cap. 1 post med. p. 12 Ed. Vulc.

Azōrium, i, Stadt in Thessalien, und zwar in Pelasgiotis, Ptolem.: heißt auch Azorus oder Azorum, Liv. XXXXII, 53. XXXXIV, 2 und Strabo: auch ist Azorus (Strabo) eine Stadt in Macedonien und zwar in Pelagonien, welches vermuthlich des Ptolemäus Afforus ist.

Azōtus, i, (Ἄζωτος) Stadt in Judäa, sonst Asdod genannt, Plin. H. N. V, 13 sect. 14 und Strabo.

Azuis, s. Auzin.

Azuritanum oppidum, Plin. H. N. V, 4 sect. 4 *i. e.* die Stadt Assuros oder Assurae in Numidien.

Azȳmus, a, um, (ἄζυμος) ungesäuert, z. E. panis, Scribon. Larg. 133. Not. Prudent. Apoth. 421 (353) steht die griech. Endung azymon, und zwar mit kurzer Paenult.

B

Baal, (Hebr. Baal *i. e.* dominus) Name einer Syrischen Gottheit, Prudent. Apoth. 325, wo die erste Sylbe lang steht. Not. Sedul. V, 147 steht die erste Sylbe kurz.

Baba, ae, *m.* scheint der Name eines bekannten dummen Menschen zu seyn, Senec. ep. 15 prope fin. et in Apocoloc. ante med.

Babae, (βαβαὶ) *i. e.* Potztausend! der Kuckuck! Guckguck! wenn man entweder wirklich oder spöttisch seine Verwunderung äußert, Plaut. Pseud. I, 3, 130. Pers. V, 2, 25. Petron. 37 prope fin.

Babba, ae, Stadt in Mauritan. Tingit. war eine Colonie vom Kaiser Augustus und hieß auch Iulia Campestris, Plin. H. N. V, 1 post init. sect. 1.

Babecālus oder Babaecālus oder Babaecŭlus, i, *m.* steht Arnob. 4 post med. (ut babecali adolescentes solent, wo Ed. Harald. p. 177 bacchari statt babecali hat) und Petron. 37 extr.: doch ist die Lection und Erklärung ungewiß: es scheint (wenigstens im Petronius) einen dummen Menschen zu bedeuten: folglich statt babaeculis könnte man lesen verveculis (von vervex), cf. cap. 67 med., oder berbeculis *i. e.* verveculis.

Babia, ae, eine Stadt in Unteritalien, die guten Wein baute, Plin. H. N. XIV, 6 post med. sect. VIII, 6.

Babiba, Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Babilius, i, war Praefectus Aegypti unter K. Nero, Plin. H. N. XIX, praefat. sect. 1 wo Einige Balbillus lesen wollen wegen Senec. nat. quaest. IV, 2 ante med.

Babilus, i, ein Astrolog zur Zeit des K. Nero, Sueton. Ner. 36.

Baborana, Stadt hinten in Asien und zwar in Paropamisus, Ptolem.

Babulus, i, vielleicht i. q. stultus, Apul. Met. IV, 2 ante med. p. 149, 7 Elmenh.

Babylo, ōnis, vielleicht ein zu freygebiger verschwenderischer Mensch, Terent. Ad. V, 7, 17, wo Micio gemeint ist, cf. Scholiast. ad Iuvenal. III, 221: wo man nicht etwa sagen will, Babylo sey der Name eines bekannten Wechslers in Athen gewesen, der die Zahlung über sich nehmen solle.

Băbȳlon, ōnis, *f.* (Βαβυλὼν) 1) eine bekannte Stadt in Babylonien am Euphrat, Curt. V, 1, 7. V, 6, 10. Martial. XIIII, 150, 2. Plin. H. N. VI, 26 med. sect. 30. Nep. Reg. 2. 2) Stadt in Niederägypten, Strabo und Ptolem.; nach ihrer Zerstörung ist nicht weit davon das itzige Groß-Cairo erbaut worden.

Băbȳlōnia, ae, *f.* 1) ein Ländchen in Asien neben Chaldäa und Mesopotamien, worin Babylon liegt, Plin. H. N. VI, 26 med. sect. 30. 2) die Stadt Babylon selbst, Iustin. I, 2. XII, 13. Curt. IIII, 6 in.

Băbȳlōnĭăcus, a, um, babylonisch, Manil. IIII, 578.

Băbȳlōnĭcus, a, um, babylonisch, z. E. peristromata, Plaut. Stich. II, 3, 54. *i. e.* Decken, Tapeten, die prächtig gestickt waren: daher Babylonicum und Plur. Babylonica scil. stragulum, stragula, babylonische kostbare Decken, Tapeten, Lucret. IIII, 1023. Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 25 §. 3.

Băbȳlōniensis, e, aus Babylon, babylonisch, z. E. miles, Plaut. Truc. I, 1, 66.

Băbȳlōnĭus, a, um, babylonisch, *i. e.* in oder aus Babylon, zu Babylon gehörig etc., z. E. miles, Plaut. Truc. II, 5, 9: moenia, Lucan. VI, 50: Euphrates, Ovid. Met. II, 248: moenia, Lucan. VI, 50: Seleucia Babylonia, Plin. H. N. VI, 26 med. sect. 30 *i. e.* vom K. Seleucus Nicator in Babylonien erbaut: numeri, Horat. Od. I, 11, 2, *i. e.* astrologische Rechnung oder Weißagung aus den Gestirnen, worin die Babylonier und Chaldäer sich hervor thaten. Daher Babylonii die Einwoh-

Einwohner darin, die Babylonier, die wegen der Astrologie bekannt sind, Cic. Divin II, 46.

Babyrsa, ein Castel in Großarmenien auf einem Berge, Strabo.

Baca, s. Bacca.

Bacacum, i, Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Nervier, Tab. Peuting.: heißt sonst Bagacum, Anton. itin.

Bacalītis, idis, f. (regio, terra) eine Gegend in Aethiopien, Ptolem.

Bacar, soll ein Weingefäß seyn, Fest. vielleicht von Bacchus.

Bacasis, is, Stadt in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Lacetaner (Jacetaner), Ptolem.

Bacca oder Baca, ae, f. (ob es vom Hebr. bacha i. e. morus, herkomme, oder woher sonst, weiß ich nicht gewiß) 1) jede kleinere runde Frucht der Bäume, Gesträuche oder Pflanzen, Beere, z. E. oleae, Cic. Divin. II, 6: myrti, Cato R. R. 101: lauri, Virg. Ge. I, 306: cupressi, Plin. H. N. XVI, 27 sect. 50: cedri, Ibid. XXIIII, 5 post med. sect. 11: hyssopi, Ibid. XXVI, 11 med. sect. 70 und cap. 12 post init. sect. 76: iuniperi, Ibid. XII, 7 med. sect. 14: Insbesondere die Olive, z. E. quot Sicyon baccas, Ovid. Pont. IIII, 15, 10: viridique certat bacca Venafro, Horat. Od. II, 6, 16. Auch jede Baumfrucht überhaupt, z. E. arborum baccis, Cic. Senect. 2: so auch Cic. Tusc. I, 14. Cic. Divin. I, 51: frugibus atque baccis, Cic. leg. I, 8. Daher 2) alles, was so rund ist, wie eine Beere, z. E. a) eine Perle, Ovid. Met. X, 116. Virg. Culic. 67. Horat. Epod. VIII, 14. b) Schaf- oder Ziegenkoth, z. E. bacca caprini stercoris, Pallad. Ianuar. I, 3. c) ein Knoten der Bande oder ein Gelenk der Ketten, Prudent. Peristeph. I, (de Pass. Emeter. et Chelid.) 46 und Psychom. Prooem. 33

Baccalĭa, ae, f. (von baccalius, a, um, i. q. baccalis, e) scil. laurus, eine Art Lorbeerbäume, die fruchtbar ist an Beeren, Plin. H. N. XV, 30 post init. sect. 39.

Baccālis, e, i. e. baccas ferens, z. E. laurus, Plin. H. N. XVII, 10 post init. sect. 11 i. q. Baccalia.

Baccar oder Bacchar, ăris, n. oder Baccăris oder Bacchăris, is, f. (Βάκχαρις Discor.) eine Pflanze, die Einige wilde Narde, Haselwurz ꝛc., nennen wollen, z. E. Ablat. baccare steht Virg. Ecl. IIII, 19. VII, 27: Nominat. baccharis steht Plin. H. N. XII, 12 post med. sect. 26, wo er sagt, sie heiße nardum rusticum: cf. Ibid. XXI, 6 post init. sect. 16, wo bacchar steht: so steht auch Nomin. Bacchar, Ibid. cap. 19 prope fin. sect. 77: Not. es soll wider die Beschreyung oder Bezauberung gut gewesen seyn.

Baccātus oder Bacātus, a, um, (ist eigentl. Particip. von bacco, are i. e. baccis instruere, ornare) 1) mit Beeren oder kleinen runden Baumfrüchten versehen. 2) mit Perlen versehen, z. E. monile, Virg. Aen. I, 655 (659). Sil. VIII, 134.

Baccha, ae, f. oder Bacche, es, f. die Bacchantinn i. e. Weibsperson, die das Bacchusfest mit feyert; da denn jede die Straßen wie rasend durchlief und evoe schrie, einen Epheukranz auf dem Kopfe, ein Rehfell um die linke Schulter, und einen Epheustab (thyrsus) in der Hand habend, s. hiervon Ovid. Met. VI, 587 seqq.: cf. Ibid. VIIII, 640. Trist IIII, 1, 41. Her. X, 48. Plaut. Amph. II, 2, 72. Bacch. III, 1, 4. Not. Bacchis initiare aliquam, Liv. XXXVIIII, 9, 10 und 13, einweihen in die Zusammenkünfte zu den Bacchanalien.

Bacchābundus, a, um, i. q. bacchans, 1) schwärmend, z. E. agmen, Curt. VIIII, 10 prope fin. 2) lärmend, schreyend, z. E. in medio foro bacchabundus, Apulei. Apol. post med. p. 326, 8 Elmenh.

Bacchaeus, a, um, s. Baccheus.

Bacchānal (statt Bacchanale, scil. sacrum) is, n. 1) das Bacchusfest oder der Gottesdienst des Bacchus, z. E. facere Bacchanal, Plaut. Mil. III, 2, 44: Plur. Bacchanalia scil. sacra, Liv. XXXVIIII, 9, 12, und 41, wo von einem geheimen Bacchusfeste und von geheimen Versammlungen, worin allerhand unzüchtige und lasterhafte, auch schwärmerische Handlungen vorgenommen wurden (s. cap. 13 seqq.); daher sie verbothen wurden. Daher vivere Bacchanalia, Iuvenal. II, 3, bacchantisch i. e. recht schwärmerisch, liederlich, leben. 2) die Zusammenkünfte der Bacchantinnen, oder der Ort, wo sie diesen Gottesdienst verrichten, z. E. veni in Bacchanal, Plaut. Aul. III, 1, 3: aperit Bacchanal, Ibid. 8: Bacchanalia diruere, Liv. XXXVIIII, 18.

Bacchānālis, e, was dem Bacchus zu Ehren geschieht, Bacchisch, Bacchanalisch, Bacchantisch, z. E. sacra, Valer. Max. I, 3, 1: festum, Macrob. Sat. I, 4: chorus, Aur. Vict. de Caesar. 3 und Epist. cap. 3. Daher Bacchanal statt Bacchanale, scil. festum oder sacrum: s. Bacchanal.

Bacchar und Baccharis, s. Baccar.

Bacchātim, Adv. (von Baccha) nach Art der Bacchantinnen, Bacchantinnenmäßig, z. E. Quin hunc bacchatim discerpimus? Apul. Met. I med. p. 108, 3 Elmenh.

Bacchātĭo, ōnis, f. (von bacchor) 1) das Schwärmen der Bacchantinnen beym Bacchusfeste. 2) ein ähnliches Schwärmen überhaupt, Cic. Verr. I, 12.

Bacche, es, s. Baccha.

Baccheïs

Bacchēis, ĭdis und ĭdos, *f.* bacchisch *i. e.* vom Bacchis oder seiner Familie den Bacchiaden herrührend, z. E. so heißt Corinth, Stat. Sylv. II, 2, 34: s. Bacchiadae.

Bacchēius, a, um, (vom Bacchus) Bacchisch, z. E. sacra, Ovid. Met. III, 691: dona, Virg. Ge. II, 454, *i. e.* Weinstöcke, Wein.

Bacchēus, a, um, 1) den Bacchus betreffend, dahin gehörig, bacchisch, z. E. vineta, Ovid. Fast. II, 313: ululatus, Ovid. Met. XI, 16, *i. e.* am Bacchusfeste; doch kann dieß auch zu n. 2 gehören. 2) die Bacchantinnen betreffend, dahin gehörig, bacchantisch, z. E. sanguis, Stat. Theb. I, 329, *i. e.* des von den Bacchantinnen zerrissenen Pentheus: ululatus, Ovid. Met. XI, 16, *i. e.* der Bacchantinnen: s. n. 1. Not. Man findet auch Bacchaeus.

Bacchīa, ae, *f.* 1) eine Stadt hinten in Asien, und zwar in Albanien, Ptolem. 2) ein Weingeschirr anfangs (a Baccho *i. e.* vino), hernach auch ein Wassergeschirr, nach Isidor. Orig. XX, 5.

Bacchiădae, arum, *m.* (Βακχιάδαι Pausan. und Strabo: Βακχεάδαι Aelian.) eine mächtige Familie zu Corinth und Nachkommen des Bacchis, haben lange in Corinth vor dem Cypselus geherrscht, wurden aber von diesem aus Corinth vertrieben, und kamen nach Sicilien, wo sie Syracus erbauten, Ovid. Met. V, 407. Plin. H. N. XXXV, 12 post init. sect. 43. cf. Strabo VIII, Pausan. in Corinth. (wo Bacchis genannt wird) Aelian. V. H. I, 19. Herodot. V, 22.

Bacchĭas, ădis, *f.* (vermuthlich Gr. Βακχειὰς scil. νῆσος) eine Insel im Arabischen Meerbusen, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34: heißt sonst auch insula Bacchi, Ptolem.

Bacchĭcus, a, um, (von Bacchus) Bacchisch, bacchantisch, z. E. serta, Martial. VII, 62, 4, bacchischer Kranz *i. e.* Epheukranz, dergleichen die Bacchantinnen trugen (s. Baccha), ingleichen die Dichter: ritu Bacchico, Macrob. Sat. I, 18.

Bacchis, ĭdis, *f.* (von Bacchus) i. q. Baccha, Ovid. Trist. IIII, 1, 41. Not. Bacchides (zwey Schwestern) eine Comödie des Plautus.

Bacchĭsŏnus, a, um, (von Bacchus und sono) Bacchustönend, bacchantisch, z. E. Evoe bacchisonum fractis imitantur anheli Vocibus, Paulin. Nol. in Nat. XI S. Felic. Ed. Murat. vers. 281.

Bacchīus, a, um, statt Bacchicus, z. E. sacra, Ovid. Met. III, 518: Bacchia serta, Ovid. Trist. I, 6 (7), 2 *i. e.* Epheukranz, wo einige Edd. Bacchica haben.

Bacchius, i, ein Schriftsteller aus Miletus, der von der Landwirthschaft geschrieben, Varr. R. R. I, 8. Colum. I, 1, 9.

Bacchīus pes, (βακχεῖος) ein dreysylbiges Versglied, bestehend aus einer kurzen und zwey langen Sylben, z. E. ămārēnt. Dahingegen Antibacchius oder Palimbacchius umgekehrt aussieht, nämlich aus zwey langen und einer kurzen Sylbe besteht, Quintil. IX, 4, 82. Doch kehren es einige um, und besteht bey ihnen Bacchius pes aus zwey langen und einer kurzen Sylbe, als ōrātĕ, und Antibacchius aus einer kurzen und zwey langen.

Bacchor, atus sum, ari, (von Bacchus) 1) das Bacchusfest feyern, schwärmen wie eine Bacchantinn, z. E. Bacchae bacchanti, Plaut. Amph. II, 2, 71: Da mihi bacchato vela secunda, pater (Bacche), Propert. III, 15 (17 Al. 16), 2, wo einige Edd. pacato haben: Lusum enim Liberi patris aut Lysam cum eo bacchantem nomen dedisse Lusitaniae, Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3: bacchari evoë *i. e.* evoe schreyen, Catull. LXIV, 61 und 255. Daher Bacchantes *i. e.* Bacchae die Bacchantinnen, Ovid. Met. III, 702. Curt. VIII, 10, 15. IX, 10, 24. Auch von Oertern wirds gesagt, wo dieß Fest gefeyert, folglich bacchantisch geschwärmt wird, z. E. Bacchata Naxos, Virg. Aen. III, 125: et virginibus bacchata Lacaenis Taygeta, Ibid. Georg. II, 487: ululatibus Ide bacchatur, Claudian. de rapt. Proserp. I, 206. Daher 2) wie Bacchantinnen schwärmen, lärmen, toben, schreyen, z. E. a) von Menschen, es geschehe aus Freude oder woher es wolle, z. E. aus Freude, Cic. Catil. I, 9. IIII, 6: aus großer Liebe, Virg. Aen. IIII, 300: beym Saufen, Horat. Od. II, 7, 27: als ein Betrunkener, Cic. Orat. 28 extr.: von einer begeisterten, Virg. Aen. VI, 78. Auch von Thieren, die z. E. auf den Feldern herum schwärmen, Lucret. V, 822. b) vom Gerüchte, wenn es heftig sich ausbreitet, z. E. bacchatur fama per urbem, Virg. Aen. IIII, 666. c) vom Winde, Ovid. Trist. I, 2, 29. 3) schwärmen, aus Begeisterung, begeistert seyn, z. E. von Dichtern, Stat. Sylv. I, 2, 257: so auch von Weissagern, z. E. von der Sibylle, Virg. Aen. VI, 78.

Bacchus, i, *m.* (Βάκχος) 1) der Bacchus, Sohn des Jupiters und der Semele; auch Zögling der Ino; wird als ein schöner Jüngling abgebildet, s. Ovid. Met. IIII, 18. Fast. III, 773; er soll der Erfinder der Weinstöcke und des Weins seyn, daher er für den Gott des Weins gehalten wird: seine übrigen Benennungen, z. E. Iacchus cet., s. Ovid. Met. IIII, 11 seqq.; cf. Apollod. II, 4, 3 seqq. In seinem Gefolge ist der auf einem Esel reitende Silenus

lenus sein Lehrer und Hofmeister, nebst den Satyren: wiewohl Cic. Nat. D. III, 23 fünf Bacchos anführt. Daher steht bey den Dichtern Bacchus a) für den Weinstock oder Weinstöcke, z. E. Virg. Ge. II, 11, 2. Manil. V, 238. Lucan. VIIII, 433. b) für den Wein, Virg. Ecl. V, 69. Ge. I, 344. Horat. Od. III, 16, 34. Ovid. Met. XIII, 639. Tibull. III. 6, 5: daher sine Cerere et Baccho friget Venus, sprichwörtlich, Terent. Eun. IV, 5, 6 *i. e.* ohne Speise und Trank (Wein) erkaltet die Liebe. 2) ein gewisser delicater Fisch, aus dem Geschlechte der asellorum, nach Plin. H. N. VIIII, 17 ante med. sect. 28, auch steht er Ibid. XXXII, 7 med. sect. 25, wo gesagt wird, daß er auch myxon heiße, und cap. 11 ante med. sect. 53 Ed. Hard. (denn Ed. Elzev. hat in der vorletzten Stelle banchi (Genit.) und in der letzten banchus dafür.

Bacchylīdes, is, ein alter griech. lyrischer Dichter, aus der Insel Cea, folglich Landsmann und Bruder- oder Schwestersohn (ἀδελφιδοῦς) des Simonides, Strabo.

Bacciballum, i, Petron. 61 §. 6 Ed. Burm.; ist wohl unerklärlich; Ed. Anton. hat basioballum, das eben so dunkel ist.

Baccĭfer, a, um, (von bacca und fero) 1) Beere oder runde kleine Früchte tragend, z. E. hedera, Senec. Oedip. 414: taxus, Plin. H. N. XVI, 10 extr. sect. 20: 2) insbesondere Oliven tragend, Sil. III, 596. Man schreibt auch Bacifer cet.

Baccina, ae, ein Kraut, sonst Apollinaris genannt, Apul. de herb. 22.

Bacco, avi, atum, are, i. q. baccis instruere vel ornare; daher baccatus, a, um, *i. e.* baccis instructus vel ornatus, s. Baccatus, a, um.

Baccŭla, ae, *f.* (Deminut. von bacca) kleine Beere, z. E. ferunt bacculas parvas ut capparis, Plin. H. N. XXV, 8 post med. sect. 54.

Bacenis, (Βακέννην Accus. Metaphr. also vom Nominat. Βακέννη oder Βακέννης) ein großer Wald in Deutschland, Caes. B. G. VI, 10; nach Einigen der Harzwald oder ein Theil desselben; Herr Mannert Th. III p. 235, hält ihn für den westlichen Theil des Thüringerwaldes.

Baceŏlus sagte Augustus statt stultus, Suet. Aug. 87: doch wollen Einige bacelum (βάκηλον) statt baceolum lesen.

Bacillum, i, *n.* (von baculus oder baculum) ein kleiner Stecken, Stäbchen, auch überhaupt Stab, Cic. Fin. II, 11. Iuvenal. III, 28: besonders heißen die Stäbe der Lictorn so, z. E. converso bacillo, Cic. Verr. V, 54: non cum bacillis, Cic. Agr. II, 34. Not. in beyden Stellen könnte es vom Nomin. bacillus seyn.

Bacillus, i, i. q. bacillum, Isidor. XX, 13.

Bacis, ĭdis, (Βάκις, ιδος Pausan.) ein gewisser Weissager aus Böotien, Cic. Divin. I, 18. Pausan. in Phocic. ante med. p. 328 und 330 Ed. Sylb. (ap. Wechel. 1583).

Bacrio, onis, *i. e.* genus vasis longioris manubrii: hoc alii trullam adpellant, Fest.

Bactra, s. Bactrum.

Bactri, orum, die Bactrer, Einwohner der Stadt Bactra, Mela I, 2. Plin. H. N. VI, 16 sect. 18.

Bactrĭa, ae, (Βακτρία) i. q. Bactriana, Plin. H. N. VIII, 18 sect. 26 Ed. Hard. (wo Ed. Elzev. Bactriani hat) und Polyaen., eine Landschaft, s. Bactriana und Bactrianus, a, um.

Bactrĭānus, a, um, bactrisch, *i. e.* die Stadt Bactra oder die Bactrer betreffend, dahin gehörig, z. E. regio, Curt. VI, 6, 18, die auch schlechtweg Bactriana Plin. H. N. XII, 9 in. sect. 19 heißt, eine Gegend hinten in Asien hinter dem Caspischen Meere, zwischen Margiana, Paropamisus, dem Flusse Oxus und den Massageten, heutiges Tages nach Herrn Mannert die Provinz Balk nebst einigen angränzenden Gegenden, oder der südliche Theil der großen Bucharey: auch Bactrianum das Bactrianische, oder scil. regnum, Tacit. Ann. II, 60: smaragdi, Plin. H. N. XXXVII, 5 post init. sect. 17: Bactriani die Einwohner der Gegend um Bactra, Curt. IIII, 6 in. Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25.

Bactrīnus, a, um, i. q. Bactrianus, z. E. camelus, Apul. Met. VII post med. p. 194, 4 Elmenh. oder p. 268 Vulcan. oder p. 472 Ed. Oudend. etc.

Bactrum, i, *n.* eine Stadt in Asien hinter Assyrien, in der Landschaft Bactriana, am Flusse Bactrus, Plin. H. N. VI, 16 sect. 18. Oefter steht dafür der Pluralis, Bactra, orum, Plin. ibid. cap. 15 sect. 17. z. E. Curt. VII, 4, 31. Not. sie soll vorher Zariaspe (Zariaspa) geheißen haben, nach Strabo XI und Plin. ibid. cap. 15 sect. 17 und cap. 16 sect. 18.

Bactrus oder Bactros, i, (Βάκτρος) ein Fluß bey Bactra, Lucan. III, 267. Curt. VII, 4, 31.

Bacuātae, arum, ein Volk in Mauritan. Tingitana, Ptolem.

Băcŭlus, i, *m.* und Bacŭlum, i, *n.* (ist mit dem Gr. βακτηρία und βάκτρον *i. e.* baculus vermuthlich verwandt, welches vielleicht von βαίνω *i. e.* eo ist) 1) ein Stab, Stock, er sey wozu er wolle, z. E. zum Gehen, inniti baculo, Ovid. Met. VIII, 218. XIIII, 655: sustinere artus baculo, Ibid. VI, 27: baculum agreste, Ibid. XV, 655: pastorale, Sil. XIII, 355: frondoso baculo me castigans (mulier), Apul. Met. VII post med. p. 194, 30 Elm.

30 Elmenh. Auch trugen ihn die Cyniker, z. E. Crates (Thebanus) — arbores — prae uno baculo sprevit, Apul. in Apolog. ante med. p. 288, 6 Elmenh.: und gleich darauf hoc Diogeni et Antistheni pera et baculus, quod regibus diadema; und öfter, z. E. Auson. epigr. LIII, 1: auch andre Philosophen, z. E. Apulejus sagt von sich Apol. ante med. p. 287, 39 Elmenh. rem familiarem mihi peram et baculum fuisse: auch traten die Acteurs mit einem Stabe auf, und in der Tragödie, wenn sie königliche Rollen spielten, mit einem Zepter, z. E. in tragico actu cum (Nero) elapsum baculum resumsisset, Sueton. Ner 24: auch zur Zierde; daher 2) ein Zepter, Curt. IX, 1, 30. Flor. IIII, 11: cf. vorher Sueton. Ner. 24. Not. baculi iligne i, zur Befestigung, Vitruv. X, 6 *i. e.* eichene Niete.

BACUNTĪUS, i, ein Fluß in Niederpannonien, der bey Sirmium in die Sau (Save) fließt, Plin. H. N. III.

BADACA, Stadt in Asien und zwar in Elymais, Diodor. Sic.

BADĀCUM, i, Stadt in Noricum, Ptolem.; heißt auch Bidacum, Anton. itinerar.

BADANATHA, Stadt im glücklichen Arabien im Gebiete der Thamudener, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

BADARA, Stadt hinten in Asien und zwar in Carmanien, Ptolem.

BADEL, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem., sonst Bidil genannt.

BADIA, ae, Stadt in Hispan. Baetica am Flusse Anas, Val. Max. III, 7, 1: heißt Bathia, Plutarch.

BADĪUS, a, um, (nach Voss. Etymol. von *βαΐς i. e.* Palmenzweig, folglich i. q. spadix, s. Spadix) braun, kastanienbraun, z. E. equus, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 87: color, Pallad, IIII, 13, 4.

BADĪZO, are, (Gr. *βαδίζω*) gehen, einhergehen, Plaut. Asin. III, 3, 116.

BADUHENNAE LUCUS, Tacit. Ann. IV, 73, ein Wald in Norddeutschland im Lande der Friesen.

BAEBIUS, a, um, eine römische Familienbenennung, Bäbisch, z. E. lex, Liv. XXXX, 44 in., von einem Volkstribun M. Bäbius, daß jährlich 4 Prätoren gemacht werden sollten.

BAECŬLA, ae, eine doppelte Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac. 1) an der Gränze von Baetica im Gebiete der Oretaner, Liv. XXVII, 18. XXVIII, 13 und Polyb. 2) diesseit des Ebro im Gebiete der Ausetaner, Ptolem.: von dieser kommen Baeculonenses, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 sect. 4 Hard.

BAELON (Ptolem.) oder BELON, onis, (Plin. H. N. III, 1 sect. 3) oder BELO (Mela II, 6 extr.), Stadt in Hispan. Baetica am Flusse gleiches Namens.

BAESIPPO, (Plin. H. N. III, 1 sect. 3) oder BESIPPO (Mela II, 6 extr.) Stadt in Hispan. Baetica.

BAETERRA, ae, (Mela II, 5 post init.) oder BETERRAE (Ibid. post med. Plin. H. N. XIV, 6 post med. sect. VIII, 5 Hard. wo Ed. Elzev. Bit. hat) auch Beterrae (Plin. ibid. III, 4 sect. 5 Hard.) auch Baetirae (Ptolem.) Stadt in Gallia Narbon., im Gebiete der Tectosagum, heutiges Tages Beziers in Niederlanguedoc; auch Baetarra (Steph. Byz.)

BAETES, ein Fluß statt Baetis, Sil. III, 405 Ed. Cellar.; andre Edd. haben Baetis.

BAETI, orum, ein gewisses Volk in Gallien oder Deutschland, z. E. Indos quosdam a rege Baetorum dono sibi (proconsuli Galliae) datos, Corn. Nep. ap. Melam III, 5 prope fin. ap. Plin. H. N. II, 67 sect. 67 steht dafür Suevorum; daher wollen Einige im Mela auch Suevorum lesen; Vossius aber billigt es nicht, sondern erklärt Baetorum durch Batavorum.

BAETICA (terra), ein Theil von Spanien, vom Flusse Baetis benannt, s. Baeticus, a, um.

BAETĪCĀTUS, a, um, (von Baetica scil. lana) ein Kleid anhabend aus Bätischer (Baetica) Wolle, Martial. I, 96, 5.

BAETĬCŎLA, ae, der (die) am Flusse Bätis wohnt, z. E. viros, Sil. I, 146.

BAETĬCUS, a, um, Bätisch, am Flusse Bätis befindlich ꝛc., z. E. Baetica provincia *i. e.* ein Theil des jenseitigen Spaniens, auch zuweilen das ganze jenseitige Spanien, Plin. H. N. III, 1 post init. sect. 2 und 3. Tacit. Hist. I, 78: war wegen der Wolle berühmt: daher lana Baetica, Martial. XII, 65, 4. Bätische Wolle, cf. Plin. H. N. VIII, 48 post init. sect. 73: daher Baetici die Einwohner darin, Plin. Epist. I, 7.

BAETĬGĔNA, ae, am Flusse Bätis geboren, z. E. viri, Sil. VIIII, 234.

BAETIS, is, *m.* (*Βαῖτις*) ein Fluß in Spanien, von welchem Hispania Baetica den Namen bekommen, itzt Quadalquivir, Martial. XII, 98, 1. Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3. Mela III, 1 ante med. Not. Accus. Baetim, Liv. XXVIII, 16 und 30 oder Baetin, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3: Ablat. Baeti, Plin. ibid. zweymal und Baete, Liv. XXVIII, 22 in. Auch Nominat. Baetes, Sil. III, 405 Ed. Cellar., wo andre Edd. Baetis haben. Not. auch hat man Betis mit kurzer Paenult. Paulin. Nolan. Carm. X ad Auson. vers. 236.

BAETĪUS, i, ein Fluß im glücklichen Arabien, Ptolem.

BAETON, onis, (*Βαίτων* Athen. X, 12 in.) ein Gefährte des großen Alexander und

und Beschreiber seiner Märsche oder Stationen, Plin. H. N. V, 17 post med. sect. 21 und cap. 19 post med. sect. 22. VII, 2 ante med. sect. 2.

Baetulo, onis, Stadt in Hispan. Tarrac. diesseit des Ebro, heutiges Tages Badalona in Catalonien, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4: heißt auch Baetullo, Mela II, 6: auch heißt ein Fluß in der Gegend Baetullo (Baetulo), Mela ibid. Not. Auch findet man Betulo.

Baeturĭa, ae, (Βαιτουρία Strabo) eine Gegend in Spanien, und Stück von Hispan. Baetica, zwischen den Flüssen Anas und Baetis, Liv. XXXVIIII, 3 Ed. Drakenb. Aber Ed. Gronov. hat Beturia: auch steht Baeturia, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Betur. hat.

Bagacum, i, Stadt in Gallia Belgica, im Gebiete der Nervier, Anton. itiner.: heißt Bacacum, Tab. Peuting.

Bagauda oder Bacauda, ae, *m.* vielleicht ein Räuber: Plur. Bagaudae wurde eine Rotte räuberischer Bauern genannt, Eutrop. VIII, 15. Aur. Vict. de Caes. 39. Salvian. de gubern. 5. p. 171 Rittersh. Daher Bagaudicus, a, um, z. E. rebellio, Eumen. pro restaur. schol. c. 4.

Bagazi, Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Bagienni, orum, statt Vagienni, Inscript. ap. Spon.

Bagia, ein Vorgebirge in Carmanien, Ptolem.

Bagienni statt Vagienni, Inscript. ap. Spon.

Bagisara, Stadt in Gedrosia, Arrian. Hist. Ind. 26.

Băgōus, i, und Băgōas, ae, *m.* (Βαγώας *i. e.* evnuchus, voc. Pers.) ein Verschnittener, z. E. Vocat. Bagoe, Ovid. Am. II, 2, 1: Accus. Bagoam, Quintil. V, 12, 21. Not. Genit. Bagou (Gr. Βαγώου) z. E. horti Bagou (eines gewissen Verschnittenen): ita enim vocant spadones, Plin. H. N. XIII, 4 post med. sect. 9. Not. Bagous (mons) ein Berg in Drangiana, Ptolem.

Bagrăda, ae, 1) ein Fluß in Afrika, zwischen Utica und Carthago, Caes. B. C. II, 24 und 26. Plin. H. N. III, 4 sect. 3. Liv XXX, 25. Lucan. IIII, 587. 2) ein Fluß in Persis und zwar zwischen Persis und Carmanien, Ptolem.

Bagravandēne, (in Cod. Palat. Bagradavene), es, eine Gegend in Großarmenien, Ptolem.

Baiae, arum, *f.* 1) eigentlich vielleicht ein Adiect. bähend (mit dem es verwandt wäre), erwärmend, z. E. aquae Baiae, Prop. I, 11, 30 (wo man nicht hier Baiae aquae Bajisches Bad, *i. e.* Bad bey Bajä erklären will), und öfter ohne aquae, z. E. Cic. Coel. 15 und 16. Tibull. III, 5, 3, ein warmes Bad, daher 2) hieß eine Stadt in Campanien Baiae, zwischen Misenum und Puteoli, am Neapolitanischen Meerbusen, Cic. ad Div. VIIII, 2 und 12. Horat. Ep. I, 1, 83, weil sie berühmte warme Bäder hatte. Nach der Fabel soll sie den Namen von dem daselbst begrabnen Gefährten des Ulysses, Namens Bajus, haben, Serv. ad Virg. Aen. III, 441 und Strabo I ante med.: daher Baius, a, um, dahin gehörig, Bajisch, z. E. aquae, Prop. s. vorher.

Băiānus, a, um, Bajisch *i. e.* die Stadt Bajä betreffend, da oder dabey befindlich, dahin gehörig, z. E. sinus, Plin. H. N. II, 103 ante med. sect. 106: murex, Horat. Sat. II, 4, 32: negotia, Cic. Attic. XIIII, 8: daher Baianum das Bajische, Bajanische, *i. e.* die bajanische Gegend, z. E. ex Baiano, Plin. H. N. VIIII, 8 ante med. sect. 8: in Baiano, Ibid. cap. 54 sect. 79.

Baiocasses, um, auch Baiocassi, orum i. q. Viducasses, z. E. civitas Baiocassium (Notit. civit. Gall.) oder Baiocassi, orum, Auson. in Profess. IV (V), 7 *i. e.* eine Stadt darin, die nach Mehrern das heutige Bayeux in der Normandie, nach andern eine Stadt in Bretagne im Herzogthum Penthièvre seyn soll.

Baiolus, s. Baiulus.

Băiŭlātōrĭus, a, um, (von baiulator und dieses von baiulo) zum Tragen dienlich, dahin gehörig rc., z. E. sella Tragesessel, Coel. Aur. Acut. I, 11.

Băiŭlo, avi, atum, are, tragen, nämlich eine Last mit seinem eignen Leibe, z. E. auf dem Rücken, Schultern rc., Plaut. Asin. III, 3, 70. Quintil. VI, 1 prope fin. §. 47. Phaedr. III, 20, 5.

Băiŭlus (Baiolus), i, *m.* (von baiulo) der etwas Schweres mit seinem eignen Leibe trägt; Lastträger, Träger, Cic. Parad. III, 2. Cic. Orat. II, 10: so auch Plaut. Poen. V, 6, 17, wo baiolus steht, und Gell. V, 3: daher ein Leichenträger, Sidon. ep. III, 12.

Bălaena, ae, *f.* (φάλαινα) ein Wallfisch, Iuvenal. X, 14. Ovid. Met. II, 9. Plaut. Rud. II, 6, 61. Plin. H. N. VIIII, 4, 8 in. und 13. XI, 40.

Bălaenātus oder Balenatus, a, um, (von balaena) mit Fischbein versehen, oder daraus gemacht, z. E. virga, Petron. 21, si lectio certa: Ed. Burm. hat balenaria.

Balanaea (Strabo) oder Balanaeae (Ptolem.) oder Balanea (Plin. H. N. V, 21 sect. 18) eine Stadt in Syrien und zwar in Seleucis. Steph. Byz. setzt sie nach Phönicien. Vermuthlich kommt der Name von den warmen Bädern daselbst her; denn Gr. βαλανεῖον ist das lat. balneum.

Bălā-

Bălānātus, a, um, (vom Verbo balanare, und dieses von balanus) balsamirt, Pers. IIII, 37.

Bălānīnus, a, um, (βαλάνινος) i. e. ex balano, z. E. oleum, Plin. H. N. XIII, 1 post med. sect. 2. XXIII, 4 post med. sect. 45.

Bălānītes, ae, (von balanus, βάλανος) eichelförmig, z. E. gemma oder lapis, ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 54.

Bălānītis, idis, f. (von balanus i. e. glans) einer Eichel ähnlich, z. E. castanea, Plin. H. N. XV, 23 sect. 25.

Balantium, i, i. q. Palantium s. mons Palatinus Naev. ap. Varr. L. L. IIII, 8.

Bălānus, i, f. (βάλανος) 1) die Eichel, z. E. Probatur et ea (quercus), cuius in balano — extrema lapidescit duritia, Plin. H. N. XVI, 6 ante med. sect. 8: nascitur (esculus) e balano, sed nonnisi esculi, Ibid. XVII, 20 extr. sect. 34: daher hieß man a) die Castanien so; nämlich da die Castanien aus Sardes gekommen, so hießen die Griechen sie Sardianos balanos, Plin. H. N. XV, 23 sect. 25; und Dios balanus (Διὸς βάλανος) war eine Castanie von vorzüglicher Größe, etwa unsere Marone (Marrone), Ibid. b) in Phönicien und Cilicien werden die Datteln balani genannt, Ibid. XIII, 4 prope fin. sect. 9. c) besonders eine gewisse Balsamfrucht, sonst Myrobalanus genannt, Plin. H. N. XXII, 20 sect. 23. XXIII, 8 post init. sect. 74; cf. Ibid. XII, 21 sect. 46 wo glans dafür steht: daher pressa balanus Horat. Od. III, 29, 4 statt unguentum balaninum oder unguentum expressum e balano: auch der Baum selbst, z. E. arborem, quam balanum adpellavimus, Plin. H. N. XIII, 9 sect. 17. 2) das Zäpflein zum Stuhlgange, Coel. Aur. Acut. II, 12. Plin. H. N. XX, 5 extr. sect. 20: Solvit et cyclaminos ex aqua pota aut balanis subditis, Ibid. XXVI, 8 ante med. sect. 34. 3) ein gewisser Seefisch oder vielmehr Schaalthier oder Muschel, Meereichel genannt, Plin. H. N. XXXII, 11 post init. sect. 53. Colum. VIII, 16 §. 7. Plaut. Rud. II, 1, 8.

Balari, orum, ein Volk in Sardinien, Liv. XXXXI, 6 und 12. Plin. H. N. III, 7 sect. 13.

Balataea (Cod. Pal. Balagaea) Stadt im wüsten Arabien, Ptolem.

Bălātro, ōnis, m. ein Schimpfwort auf schlechte, liederliche, Leute: etwa Halunke, Schurke, Horat. Sat. I, 2, 2. Varr. R. R. II, 5 in. Not. wegen der Etymologie. Nach Einigen steht es statt barathro (von barathrum) ein Verschwender, Verprasser 2c. Nach Festus sind balatrones die Kothklumpen, die sich an die Schuhe anhangen. Acron ad Horat. leitet es von einem gewissen Servitius Balatro, einem Schmarozer und Scurra des Mäcenas her (s. Sat. II, 8, 21 seqq.) Es ist nicht unglaublich, daß ein gewisser Balatro (nicht eben jener Servil. Balatro) ein schlechter Kerl und Schurke gewesen sey, und daß daher jeder Schurke oder Taugenichts hernach ein balatro genannt worden.

Bālātus, us, m. (von balo) das Schreyen der Schafe, Blöken, Virg. Aen. VIIII, 62. Ovid. Met. VII, 319, 320.

Bălaustĭum, i, n. (βαλαύστιον, Dioscor.) die Blüthe des Granatapfelbaums, Plin. H. N. XIII, 19 sect. 34. XXIII, 6 prope fin. sect. 60. Colum. X, 297, in welcher leztern Stelle Genit. balausti statt balaustii steht.

Balbe, *Adv.* (von balbus) stammelnd, lallend, Lucret. V, 1021.

Balbillus, i, ein Praefectus Aegypti unter dem K. Nero, Tacit. Ann. XIII, 22. Senec. Nat. Quaest. IV, 2 med.

Balbūra, eine Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28. Strabo XIII extr. und Ptolem.

Balbus, a, um, stammelnd, lallend, undeutlich redend, wie die Kinder, die erst zu sprechen anfangen, z. E. der das R nicht recht aussprechen kann, sondern es wie ein L ausspricht, z. E. Demosthenes cum ita balbus esset, ut eius ipsius artis, cui studeret (i. e. Rhetoricae), primam literam (i. e. R) non posset dicere, Cic. Orat. I, 61: os pueri balbum, Horat. ep. II, 1, 126: verba, Horat. Sat. II, 3, 274, i. e. stammelnde, i. e. die stammelnd hergesagt werden: so auch verba balba dicere, Tibull. II, 5, 94 i. e. stammelnd, lallend reden, wo die Worte nicht deutlich gesprochen werden: senectus, Horat. ep. I, 20, 18: balba de nare loqui, Pers. I, 33. Not. Balbus ein römischer Zuname, z. E. L. Cornel. Balbus aus Gades (Cadix) in Spanien, ein römischer Bürger und großer Freund des Cäsar; Cicero vertheidigte ihn in einer noch vorhandenen Rede: auch ein Berg in Afrika, und zwar etwa in oder bey Numidien nach dem Carthagischen Gebiete zu, Liv. XXVIIII, 31.

Balbūtĭo, ivi, itum, 4. (von balbus) 1) stammeln, lallen, undeutlich reden, a) eigentlich, z. E. wie die Kinder, Betrunkene, Wahnsinnige, Cels. V, 26 n. 31 extr. b) von Menschen, die mit der Sprache nicht heraus wollen, die sich nicht recht erklären können oder wollen, z. E. desinant balbutire aperteque audeant dicere, Cic. Tusc. V, 26: de natura deorum, Cic. Divin. I, 3. 2) active, aliquid, etwas herstammeln, herlallen, undeutlich

lich her reden, z. E. perpauca, statt in paucis, Cic. Acad. IIII, 45 *i. e.* in etlichen Dingen sich undeutlich ausdrücken: Scaurum, Horat. Sat. I, 3, 48. 3) auch von Vögeln, wenn sie nicht wie sonst vernehmlich singen, z. E. merula canit aestate, hyeme balbutit, Plin. H. N. X, 29 ante med. sect. 42.

Balcēa, ae, (Βαλκεία Steph. Byz.) eine Stadt in Troas am Propontis, Plin. H. N. V, 30 post med. sect. 33.

Baleares (Baliares) scil. insulae, s. Balearis.

Băleārĭcus oder Baliārĭcus, a, um, (von balearis) die Balearischen Inseln betreffend, da befindlich ꝛc., Balearisch, z. E. mare, Plin. H N. III, 5 prope fin. sect. 10 *i. e.* das Meer dabey ꝛc.: vina Balearica, Ibid. XIV, 6 extr. sect. VIII, 6: triticum, Ibid. XVIII, 7 post med. sect. XII, 2: funda, Ovid. Met. II, 727: daher Balearici die Einwohner dieser Inseln, Plin. H. N. VIII, 55 sect. 81. Auch bekam Q. Caecilius Metellus den Namen Balearicus, weil er die Einwohner dieser Inseln besiegt, Cic. Rosc. Am. 50. Cic. Divin. I, 2: cf. Flor. III, 8.

Băleāris oder Baliaris, (vielleicht von βάλλω *i. e.* ich werfe, schleudre ꝛc.) Balearisch *i. e.* (vielleicht) durch Schleudern berühmt, im Schleudern geübt: daher a) insulae Baleares (Baliares), Liv. XXVIII, 37, oder schlechtweg Baleares (Baliares), Ibid. XXIII, 40. Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10. VIII, 58 sect 83 scil. insulae die Balearischen (Schleuder-) Inseln, nämlich Majorca und Minorca; heißen sonst auch bey den Griechen Gymnesiae oder Gymnasiae; b) Balearis oder Baliaris, *m.* ein Einwohner darauf, Sil. III, 365, öfter der Plural., Liv. XXVIII, 37. Caes. B. G. II, 7, *i. e.* die Einwohner, die sehr geschickte Schleuderer waren. Daher c) Balearis (Baliaris), e, diese Inseln oder Einwohner betreffend, daselbst befindlich, üblich ꝛc., balearisch, z. E. terra, Plin. H. N. XXXV, 19 sect. 59: funda, Virg. Ge. I, 309.

Balesium, i, Stadt in Calabrien, Plin. H. N. III, 11 sect. 16, sonst Valetium genannt.

Balicha, ae, ein Fluß in Mesopotamien, s. Bilicha.

Balinĕae und *contr.* Balneae, arum, *f.* (von balineum s. balneum; ob es aber nicht etwa ein Adiect. sey, scil. aquae oder aedes *i. e.* Gebäude oder domus etc. getraue ich mir nicht zu bestimmen) 1) die Bäder an einem Orte, oder das Bad, wenn es aus mehr Bädern oder Badezimmern besteht; dergleichen z. E. das öffentliche Bad war ꝛc., Cic. Rosc. Am. 7. Cic. Coel. 25 und 26. Plin. H. N. VIIII, 54 sect 79. XIII, 3 med. sect. 4. Plaut. Most. III, 2, 69. Rud. II, 3, 52. 2) das Baden selbst, z. E. cuminum — a balineis datur, Plin. H. N. XX, 14 extr. sect. 57: fricatae a balineis, Ibid. XIII, 15 extr. sect. 30. Not. Singul. balinea steht Inscript. ap. Reines. class. XI n. 115. Not. im Cicero Ed. Ernest. steht Baln.: in den angeführten Stellen des Plautus Ed. Gronov. und des Plinius Ed. Hard. und Elz. steht balin.

Balinĕārius, a, um, *i. e.* ad balineas pertinens, z. E. lacus, Badewanne, Inscript. ap. Grut. p. 171 n. 8.

Balinĕum und *contr.* Balnĕum, i, *n.* (Gr. βαλανεῖον) das Bad oder der Ort, wo gebadet wird, z. E. in balineo, Cic. ad Div. XIIII, 20. Cic. ad Attic. II, 3 extr. Ed. Ernest.: in balneum, Cic. Attic. XIII, 52 Ed. Ern. Plur. Balinea und Balnea, wenn mehr Badeörter oder Badezimmer sind, die Bäder, oder das aus mehrern Badezimmern bestehende Bad, z. E. balinea steht Plin. Epist. II, 8: balnea, Ovid. Art. III, 640. Iuvenal. I, 143. VI, 374 und 418. VII, 131 etc. Not. da die vorletzte Sylbe in βαλανεῖον lang ist, so ist es zu verwundern, daß die römischen Dichter (s. z. E. die angeführte Stelle des Ovidius und Juvenalis und mehrere) sie kurz gebraucht haben.

Baliniensеs, ium, ein Zuname der Trebulaner (Trebulanorum), Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Baliŏlus, Plaut. Poen. V, 5, 22, soll bräunlich bedeuten, und das Deminut. von balius statt badius seyn. s. Voss. Etymol. in Badius. Uebrigens wird im Plautus der Africaner Hanno verstanden, da denn bräunlich wohl paßt.

Balipatna, Stadt in Indien diesseit des Ganges, Ptolem.

Balis, idis oder is, *f.* ein gewisses Kraut, z. E. herba, quam balin nominat (Xanthus), Plin. H. N. XXV, 2 post med. sect. 5.

Ballatha, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Ballista oder Balista, ae, *f.* (von βάλλω *i. e.* iacio) 1) eine Art grobes Geschütz bey den Römern, oder Belagerungsmaschine, wodurch besonders große Steine auf die Stadt geschleudert wurden, z. E. ballistae lapidum cet., Cic. Tusc. II, 24 in.: cf. Sil. I, 334. Tacit. Hist. IIII, 23: auch wurden große Pfeile, auch anderes Geschoß, damit abgeschossen, z. E. asseres — ballistis missi, Caes. B. C. II, 2: cf. Lucan. II, 686. III, 465: wo die guten Edd. insgemein ball. haben, außer Tacit. Hist. IV, 23, wo Ed. Ernest. bal. hat: so auch catapultis ballistisque, Liv. XXI, 11 Ed. Drak., wo Ed. Gronov. bal. hat. Auch vielleicht das Geschoß selbst, z. E. ballista iacitur, Plaut. Trin. III, 2, 43.

43. 2) tropisch, z. E. infortunii ballista intenta est, Plaut. Poen. I, 1, 73: cf. Bacch. IIII, 4, 58. 3) Balista, ein Berg in Ligurien, Liv. XXXVIIII, 2. XXXX, 41. XXXXI, 18.

Ballistārius, a, um, (von ballista) i. e. ad ballistam pertinens, z. E. 1) ballistarius scil. vir, artifex cet. i. e. a) der ballistas macht, Tarrunt. Patern. in Pandect. L, 6, 6. b) der sie los schießt, Ammian. XVI, 2. Veget. de re mil. II, 2. 2) Ballistarium scil. instrumentum, Plaut. Poen. I, 1, 73, i. e. ballista, si lectio certa.

Ballistēa oder Balistēa, orum, Tanzgesänge, Vopisc. in Aurel. 6.

Ballōte, es, f. (βαλλωτή) ein gewisses Kraut, i. e. marrubium nigrum, schwarzer Andorn, Plin. H. N. XXVII, 8 in. sect. 30.

Ballūca oder Balūca, ae, f. Goldsand, Cod. Iustin. XI, 6, 1 und 2. Cod. Theod. X, 19, 3 und 4. Not. dafür steht auch

Ballux oder Balux, cis, f. i. q. Balluca, z. E. iidem (Hispani), quod minutum est, balucem vocant, Plin. H. N. XXXIII, 4 post med. sect. 21, folglich ists ein Spanisches Wort: man sagt auch dafür baluca oder balluca, s. Balluca. Not. Iustin. XXXXIIII, 1 statt quod in paludibus vehunt will Salmasius lesen: quod in balucibus vehunt, welcher Verbesserung Grävius nebst mehrern beytreten, und Martial. XII, 57, 9 statt paludis (worunter man Flachs verstehen will) malleator Hispanae will Turnebus lesen balucis malleator cet., das schicklicher scheint.

Balnĕae, s. Balineae.

Balnĕāris, e, statt balin., zum Bade gehörig, da befindlich, z. E. vestis, Lamprid. in Alex. Sev. 42: argentum, Paul. in Pandect. XXXIIII, 2, 32 §. 7, i. e. silbernes Badegeschirr. Daher Balnearia, substantive, das Badegeräthe, Badezeug, z. E. iussis balnearibus adsequi (i. e. sequi), Apul. Met. III ante med. p. 134, 36 Elmenh. Not. balnearia Bäder, s. Balnearius.

Balnĕārius, a, um, (von balneum) zum Baden gehörig, das Bad betreffend, da befindlich, z. E. fur, Catull. 33, 1 der im Bade stiehlt, ein Badedieb: instrumentum, Marcian. in Pandect. XXXIII, 7, 17 i. e. das Badegeräth. Daher Balnearia, Plur., scil. aedificia oder loca, Oerter, wo gebadet wird; Bad, Bäder, Cic. Q. Fr. III, 1, 1. Cic. Attic. XIII, 29: doch kanns auch von Balneare seyn.

Balnĕātĭcus, a, um, (von balneum) z. E. balneaticum scil. argentum, Geld fürs Baden, Badegeld, Scholiast. Iuvenal. ad II, 152.

Balnĕātor, ōris, m. (von balneo, are, das nicht leicht vorkommen möchte, und dieses von balneum) der das Bad besorgt, Bader, Cic. Coel. 26. Cic. Phil. XIII, 12.

Balnĕātōrĭus, a, um, (von balneator) das Baden betreffend, dahin gehörig, z. E. instrumentum, Badegeräth, Marcian. in Pandect. XXXIII, 7, 17.

Balnĕātrix, icis, (von balneo, are, das nicht leicht vorkommen möchte, und dieses von balneum) die das Bad besorgt, Baderinn, Petron. ap. Serv. ad Virg. Aen. XII, 159.

Balnĕŏlae, arum, (Deminut. von balneae) i. e. parvae balneae, Cic. ap. Non. cap. 3 n. 24 oder Cic. Edit. Ernest. in fragm. p. 1096; auch Augustin. contra Acad. III, 4.

Balnĕŏlum, i, (Demin. von balneum) ein kleines Bad, Senec. ep. 86 post init. Iuvenal. VII, 4.

Balnĕum, s. Balineum.

Bālo, avi, atum, are, (ist, wie belo das man auch findet, nach der Stimme der Schafe ba oder bae s. be gebildet) bläken, von Schafen, Plaut. Bacch. V, 2, 19. Ovid. Fast. IIII, 740. Quintil. I, 5 extr. Daher balans hostia i. e. ovis, Enn. ap. Cic. Divin. I, 21: und balans substantive, statt Schaf: und balantes Schafe, z. E. Virg. Ge. I, 272. III, 457. Virg. Aen. VII, 538. Lucret. II, 369: daher balare a) bläken, statt unverständig reden, z. E. Si novenarius numerus cognomen Novensilium ducit, Cornificius balare convincitur, Arnob. III post med. p. 154 Harald. b) scherzhaft, satis balasti, Varr. R. R. II, 3 in., i. e. locutus es de ovibus. Not. Man findet auch belo, are dafür, z. E. Varr. R. R. II, 1, 7.

Balonga, Stadt in Indien, jenseit des Ganges am Sinu Magno, Ptolem.

Balsa, ae, Stadt in Lusitanien (Portugall) im so genannten Cuneus, heutiges Tages nach Einigen Tavira, Mela III, 1. Plin. H. N. IV, 22 (21) sect. 35. Daher Balsensis, e, dahin gehörig, z. E. Balsenses die Einwohner, Plin. ibid.

Balsămĕus, a, um, i. q. balsaminus, z. E. unguine balsameo, Auct. Carmin. de Phoenice (am Lactant.) 118.

Balsămĭnus, a, um, von oder aus Balsam, z. E. oleum, Plin. H. N. XXIII, 4 post med. sect. 47.

Balsămōdes, is, (βαλσαμώδης) i. e. nach Balsam riechend oder duftend, einen balsamischen Geruch (Duft) habend, balsamisch, z. E. Casia, Plin. H. N. XII, 19 extr. sect. 43.

Balsămum, i, n. (βάλσαμον) 1) Balsam, Plin. H. N. XIII, 1 med. und post med. sect. 2. Virg. Georg. II, 119. Iustin. XXXVI, 3. Martial. III, 63, 3. 2) der Balsambaum, Balsamstaude, Tacit. Hist. V, 6:

V, 6: auch Plin. H. N. XII, 25 in. sect. 54. welches ganze Kapitel zu lesen ist.

Balsenses, ium, s. Balsa.

Balsĭo, ōnis, Stadt in Hispan. Tarracon., Antonini itiner.

Baltĕārĭus, a, um, (von balteus) mit Gürteln sich beschäftigend, dahin gehörig rc.: daher baltearius scil. artifex, der dergleichen macht, Inscript. ap. Reines. class. VIII n. 69.

Baltĕātus, a, um, (eigentl. *Particip.* vom Verbo balteo, are, umgürten, gürten) umgürtet, umgeben, z. E. pectus autem exquisitissimis gemmarum coloribus balteatum, Martian. Cap. 5 in.

Baltĕŏlus, i, *m.* oder Baltĕŏlum, i, *n.* ein Gürtelchen, kleiner Gürtel, z. E. et balteolis, Capitol. in Maximin. 2, das von balteolus und balteolum seyn kann.

Baltĕus, i, *m.* und Baltĕum, i, *n.* (ist nach Varr. ap. Charis. 1 ein Etrurisches Wort; doch sagt eben dieser Varro L. L. IV, 24 es komme von bullatus, a, um her) 1) ein Gürtel, z. E. Lucan. II, 361. Besonders der Degengürtel, Degengehenk, Virg. Aen. V, 313. XII, 274, 942, wo balteus steht: Plur. baltea, Acc. ap. Non. cap. 3 n. 25. 2) alles, was in der Runde herumgeht, womit etwas, wie mit einem Gürtel, umgeben wird, Einfassung, Kreis, Rand rc., z. E. a) der Rand am Kuchen, Cato R. R. 76. b) der Thierkreis, Zodiacus, Manil. I, 677. c) im Amphitheater, sonst praecinctio, Tertull. de spectac. 3: auch an den Capitälen der Säulen, z. E. pulvinorum baltei, Vitruv. III, 3, *i. e.* Polstergurte, *i. e.* das breite Band, womit die Küssen (Polster) in der Mitte gleichsam enger zusammen gebunden werden.

Baltĭa, ae, eine nördliche Insel Deutschlands, Xenoph. Lampf. ap. Plin. H. N. IV, 13 med. sect. 27 ist so viel als Scandinavia; wird auch vom Pytheas Basilia genannt, Ibid.

Balux, Baluca, s. Ballux und Balluca.

Bambalĭo, ōnis, *m.* vielleicht ein Schimpfname: Tölpel, so nennt Cicero Phil. III, 6 den Fadius, des Antonius Schwiegervater.

Bambātae, z. E. decem bambatae, Colum. XII, 34 Ed. Gesner: dafür scheint gelesen werden zu müssen Ad embammata, oder auch De embammate, daß ein neuer Abschnitt sich anfinge. Ed. Schneider. (1794) hat Ad embammata.

Bambotus (fluvius) oder Bambotum (flumen), i, ein Fluß in Africa, etwa in Mauritanien oder Libyen, Plin. H. N. V, 1 post med. sect. 1.

Bambyce, es, (Βαμβύκη) eine Stadt in Syrien, und zwar in Cölesyrien, sonst auch Hierapolis genannt, Plin. H. N. V, 23 sect. 19: andre setzen sie nach Cyrrhestica, s. Cellar.: daher Bambycii, Avien. Arat. 541, *i. e.* pisces, ein Gestirn.

Bamplus, i, *i. e.* celox, Fulgent. de prisco serm. n. 44.

Banabe, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Banacha, Stadt im wüsten Arabien, Ptolem.

Banasa, mit dem Zunamen Valentia, Stadt in Mauritan. Tingitana, und Colonie des K. Augustus, Plin. H. N. V, 1 post init. sect. 1.

Banata, Stadt in Mesopotamien, Tab. Peuting.: vielleicht einerley mit Banabe.

Banchus, i, ein Fisch aus dem Geschlechte der Asellorum, z. E. in banchi piscis capite, Plin. H. N. XXXII, 9 med. Ed. Elzev.; doch hat Ed. Hard. aus MSS. bacchi: so auch banchus, Ibid. cap. 11 post init. Elzev.; wo Ed. Hard. sect. 53 auch bacchus hat, s. Bacchus.

Bandobēne, es, (terra, regio, γῆ) eine Gegend oder Landschaft in Indien diesseit des Ganges, Strabo.

Bandŭsĭa, ae, vermuthlich ein Quell im Sabinischen, wo Horatius sein Gut hatte, und aus welchem der Bach Digentia scheint geflossen zu seyn, z. E. O fons Bandusiae, Horat. Od. III, 13, 1 statt o Bandusia fons; doch kann auch die Nymphe darin Bandusia geheißen, folglich so wohl Quelle und Nymphe, wie öfter, einerley Namen gehabt haben. Nach Andern, z. E. dem Scholiasten ap. Cruq. wird Bandusia eine Gegend im Sabinischen genannt. Not. Es haben auch viele Codd. und Edd. Blandusiae.

Banienses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Lusitanien (die vielleicht Bania etc. geheißen), Inscript. ap. Gruter. p. 162.

Baniubae, arum, ein Volk in Mauritan. Tingit., Ptolem.: Hardouin ad Plin. H. N. V, 2 sect. 1 hält sie für einerley mit den Baniurae, Plin.

Baniūrae, arum, ein Gätulisches Volk in Mauritan. Caesar., Plin. H. N. V, 2 post init. sect. 1 Ed. Hard. (Ed. Elzev. hat mit mehrern Edd. Banurri) Sil. III, 303.

Bannanica vitis, eine Art Weinstöcke, Plin. H. N. XIIII, 2 post init. sect. IV, 7.

Bantĭa, ae, *f.* eine Stadt in Apulien, Liv. XXVII, 25 und Plutarch.: daher Bantīnus, a, um, z. E. saltus, Horat. Od. III, 4, 15: Bantini die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 sect. 15.

Bapheus (zweysylbig), ĕi und ĕos, *m.* (Gr. βαφεύς) ein Färber, z. E. Cod. Iust. XI, 7. 2 baphei Plur.: doch haben die Edd. insgemein baphii Plur., das eben so viel ist, *i. e.* Purpurfärber.

Baphĭum,

Baphīum, i, *n.* (βαφεῖον) der Ort, wo gefärbt wird, Färberey, Lamprid. in Alex. Sev. 40. Cod. Iust. XI, 7, 2. XI, 8, 5.

Baphius, i, ein Färber, Purpurfärber, z. E. Plur. baphii, Cod. Iustin. XI, 7, 2, s. Bapheus.

Baphyrus, i, ein Fluß in Thessalien, nahe am Berge Olympus, Liv. XLIV, 6.

Baptae, arum, *m.* (βάπται) *i. e.* Eintaucher, Färber, Schminker: so hießen gewisse Leute zu Athen, die die Göttinn Cotytto auf wollüstige Art verehrten, und sich schminkten, Iuvenal. II, 92.

Baptes, ae, *m.* ein gewisser weicher Edelstein, von gutem Geruche, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 54.

Baptisma, ătis, *n.* (βάπτισμα) 1) das Abwaschen, Eintauchen, Benetzung, z. E. abolens baptismate labem, Prudent. Psychom. 103: terra baptismate lota, Ibid. Apoth. 697 (765) *i. e.* Benetzung der Erde mit Speichel: daher 2) die Taufe, z. E. baptisma alicui dare, Prudent. Peristeph. II (de S. Laurent.) 375 *i. e.* taufen: baptisma profuturum, Tertull. de resurrect. carn. 48 post med.

Baptismum, i, statt Baptisma, Augustin. serm. 36 de temp.: Tertull. de bapt. 15.

Baptismus, i, *m.* (βαπτισμὸς) i. q. Baptisma, Tertull. de bapt. 1 und 15 etc.

Baptista, ae, *m.* (βαπτιστὴς) der abwäscht: der taufet, der Täufer; so heißt besonders Johannes, Sedul. II de op. pasch. 143.

Baptistērĭum, i, *n.* (βαπτιστήριον) 1) ein Badegefäß, Badewanne, Plin. Epist. II, 17 ante med. §. 11. V, 6. Sidon. ep. II, 2. 2) bey den Kirchenscribenten, der Ort wo getauft wird, der Taufstein, z. E. Sidon ep. IV, 15: auch Prudent. Peristeph. VIII, in der Ueberschrift.

Baptīzātor, ōris, *m.* der Täufer, Tertull. de bapt. 12.

Baptīzo, avi, atum, are, (βαπτίζω) 1) abwaschen, 2) taufen, bey den Kirchenscribenten, z. E. Augustin. ep. 23.

Barace, es, eine Insel auf dem Indianischen Meere zwischen der Mündung des Ganges und Indus, Ptolem.

Baracura, eine Handelsstadt in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Barate, es, Stadt in Lycaonien, Hierocl. (ap. Cellar.)

Barathena, Stadt im wüsten Arabien, Ptolem.

Barathia, Stadt in Africa in der Gegend der größern Syrte, Ptolem.

Barăthro, ōnis, *m.* vielleicht so viel als Balatro, oder auch barathro dignus (werth in den Abgrund geworfen oder getödtet zu werden, folglich ein Nichtswürdiger), Lucret. III, 967, si lectio certa.

Barăthrum, i, *n.* (βάραθρον) 1) ein bodenloser tiefer Abgrund, ungeheure Tiefe, mit einem Worte Abgrund, z. E. Vitruv. X, 22. Virg. Aen. III, 420: insbesondere 2) das Reich der Todten, Plaut. Bacch. I, 2, 41. Virg. Aen. VIII, 245. 3) Abgrund, Tiefe, tropisch, z. E. a) vom Magen, besonders eines gefräßigen Menschen, z. E. effunde hoc in barathrum, Plaut. Curc. I, 2, 29, *i. e.* in ventrem insatiabilem: so auch barathrum macelli, Horat. Epist. I, 15, 31, von einem gefräßigen Menschen: barathrone dones, Horat. Sat. II, 3, 166, *i. e.* Magen, Wanst: ructus venit a barathro, *i. e.* ab imo ventriculo, Martial. I, 87, 4. b) femineum barathrum *i. e.* cunnus, Ibid. III, 81, 1. Not. Plural. scheint nicht vorzukommen.

Baraxmalcha, Stadt in Mesopotamien, Ammian. XXIV, 2 (4).

Barāza, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Barba, ae, *f.* 1) der Bart am Menschen *i. e.* die Haare am Kinne, z. E. tondere, Cic. Tusc. V, 20: radere, Gell. III, 4 abradere, Plin. H. N. VI, 28 extr. sect. 22: rasitare, Gell. III, 4: recidere, Ovid. Met. XIII, 767: ponere, Horat. Art. 298: homo maxima barba, Cic. Verr. II, 25: barbam promittere, Liv. VI, 16. Tacit. Ann. II, 31, wachsen lassen oder lang wachsen lassen: daher barba promissa, Nep. Dat. 3, oder longa, Ovid. Met. XV, 656, *i. e.* ein langer Bart. Barbam facere statt radere, Lamprid. in Heliog. 31. Not. a) Bart und Mantel war ein Zeichen der Philosophen, Quintil. XI, 1 ante med. §. 34. Gell. IX, 2 in. Horat. Sat. II, 3, 35. b) mit einem goldnen Barte schmückte man die Götter, Pers. II, 58: daher auream barbam habere, Petron. 58, *i. e.* deum esse. c) die uralten Römer behielten den Bart, Varr. R. R. II, 11, 10: daher dignus barba maiorum, Iuvenal. XVI, 31, von einem rechtschaffenen Menschen: die ersten Barbiere sollen nach Rom von Sicilien A. U. C. 454 gekommen seyn, nach Varr. R. R. II, 11 §. 10; und aus ihm Plin. H. N. VII, 59 sect. 59; vor dieser Zeit behielten sie den Bart. Zuerst soll sich täglich der jüngere Scipio Africanus haben rasiren lassen, Plin. ibid. Not. Wenn die Römer sich den ersten Bart abnehmen ließen, so stellten sie gemeiniglich eine Feyerlichkeit an und weiheten ihn einer gewissen Gottheit, z. E. dem Jupiter *rc.* Sueton. Ner. 12 extr. Iuvenal. III, 186. Petron. 29 extr. d) barbam vellere alicui, Horat. Sat. I, 3, 133. Pers. I, 133. II, 28, war eine

eine Beschimpfung. 2) auch an Thieren, z. E. barbae hircorum, Plin. H. N. XII, 17 ante med. sect. 37: caprarum, Ibid. XXVI, 8 post init. sect. 30: so auch barbas Cinyphii tondent hirci, Virg. Georg. III, 311: auch anderer, z. E. lupi, Horat. Sat. I, 8, 42: gallinaceorum, Plin. H. N. XXX, 11 post. init. sect. 29: mulli, Ibid. IX, 17 post med. sect. 30: polyporum, *i. e.* cirri, Ibid. 30 med. sect. 48. 3) auch an Bäumen, Baumfrüchten, wegen einiger Aehnlichkeit, z. E. Haselnüssen, Plin. H. N. XV, 22 med. sect. 24. 4) Jovis barba, Jupiters-Bart, ein gewisser Strauch, Ibid. XVI, 18 post med. sect. 31. Not. barbae (Plur.) von einer Person, z. E. Portunus caerulis barbis hispidus, Apul. Met. IV post med. p. 157, 1 Elmenh. oder p. 308 Oudend.: stetit in limine barbis horrentibus nauta, Petron. 99 §. 5.

Barbana, ae, ein Fluß in Dalmatien im Gebiete der Labrater bey der Stadt Scodra (itzt Scutari), Liv. XXXXIV, 31 zweymal.

Barbăra, ae, (*i. e.* ausländisch rc. vermuthlich scil. compositio) ein vortreffliches schwarzes Wundpflaster, Scrib. Larg. comp. 207 in: heißt auch barbarum emplastrum oder bloß barbarum (scil. emplastrum oder medicamentum), Cels. V, 19 n. 1. V, 26 n. 23 post med.

Barbăre, *Adv.* (von barbarus) 1) barbarisch, auf barbarische Art *i. e.* auf eine solche Art, wie Leute, die im feinern Griechenlande und Italien nicht erzogen worden, reden und handeln *i. e.* auf ungeschickte, unwissende, und unmanierliche Art, z. E. loqui, Cic. Tusc. II, 4: laedere, Horat. Od. I, 13, 14. 2) lateinisch, im Gegensatze des Griechischen, weil die Griechen alle Ungriechen Barbaren nannten, z. E. vertere, Plaut. Asin. Prol. 10. Trin. Prol. 19, *i. e.* lateinisch übersetzen.

Barbări, orum, (βάρβαροι) Barbaren, heißen 1) bey den Griechen alle, die keine Griechen sind: so nennen z. E. die Macedonier die Römer barbaros, Liv. XXXI, 29 extr., *i. e.* Ausländer, Fremde, die andere Sprachen reden, andre Sitten haben rc.: dieß ahmten 2) die Römer nach, und hießen alle, die keine Römer oder Griechen waren, Barbaren, besonders die ihrem Reiche nicht unterworfen waren: zuweilen läßt es sich Ausländer, Fremde, übersetzen, z. E. Tusci ac barbari, Cic. Nat. D. II, 4, wo die Etrurier also so heißen: Barbarorum *i. e.* Persarum, Nep. Cim. 2: so auch adversus Barbaros, Ibid. *i. e.* Perser: Urorum cornibus barbari septentrionales potant, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 45: so heißt der persische König barbarus, Nep. Them. 4.

3) dumme, unmanierliche, Leute, Barbaren, z. E. inscitia barbarorum, Cic. ad Divers. IX, 3 extr. conf. Barbarus.

Barbărĭa, ae, und Barbăries, ei, *f.* (von barbarus) Barbarey in mancherley Rücksicht; *i. e.* 1) bey den Griechen jedes Land außer Griechenland, nach unserer Art das Ausland, z. E. Italien heißt so im Plautus Poen. III, 2, 21 boves in barbaria. 2) bey den Römern jedes Land, außer Italien und Griechenland, z. E. in barbaria caperentur, Cic. Nat. D. II, 50 *i. e.* im Auslande: civitates non Graeciae solum, sed etiam Barbariae, Cic. Fin. V, 4 post med.: nulla barbaria, Cic. Catil. III, 10. Cic. Phil. XIV, 3 *i. e.* keine Barbarey, kein barbarisches, wildes Land oder Ausland: so auch barbariem, Ovid. Met. XV, 829: auch die darin wohnende Nation, z. E. non solum Graecia et Italia, sed etiam omnis barbaria commota est, Cic. Fin. II, 15 ante med.: so auch barbariem, Ovid. s. vorher: daher heißt Phrygien so, Horat. Epist. I, 2, 7. Graecia Barbariae lento collisa duello, wo der Trojanische Krieg gemeint ist. 3) die Barbarey in Sitten, das ungesittete Wesen, Sittenlosigkeit, Wildheit, Unmanierlichkeit, z. E. inveteratam barbariam cet., Cic. Balb. 19: Tanta barbaries (Sarmatarum) est, ut pacem non intelligant, Flor. IV, 12, 20: Galli deposita et mansuefacta barbaria, Iustin. XXXXIII, 4 in.: barbarie noster abundat amor, Ovid. Art. II, 552. 4) Barbarey, Dummheit, Ovid. Am. III, 8, 4: cf. Flor. IV, 12 §. 20, tanta barbaries est, ut pacem non intelligant; s. vorher. 5) Barbarey *i. e.* die Unwissenheit im Reden, das Fehlerhafte darin, z. E. barbaria forensis, Cic. Orat. I, 26 in.: barbaries domestica, Cic. Brut. 74 ante med. Not. Barbaria, eine Gegend in Aethiopien, wobey der davon benannte Sinus Barbaricus ist, Ptolem.

Barbariāna, ein Ort in Hispan. Baetica, Anton. itiner.

Barbarĭca, ae, (scil. radix scil. baccharis) *i. e.* ausländisch, z. E. unde quidam errore falso barbaricam eam adpellabant, Plin. H. N. XXI, 1 ante med. sect. 16 *i. e.* exoticam et peregrinam, wie es Harduin erklärt. Salmas. lieset: baccarida ea (unguenta) adpellant.

Barbărĭcārius, a, um, (von barbaricus, und zwar von barbarica ars *i. e.* Goldstickerkunst, s. Barbaricus, a, um) z. E. barbaricarii, i. q. phrygiones, Goldsticker, Cod. Iustin. XII, 24, 7 extr.

Barbărice, *Adv.* (von barbaricus) nach Art der Barbaren, Capitol. in Vero c. 10.

Barbărĭcus, a, um, 1) barbarisch, *i. e.* auf Seiten der Griechen, ungriechisch, auf Seiten der Römer, unrömisch, ungrie-

ungriechisch, ausländisch, z. E. urbes Barbaricae *i. e.* Italae, sagt ein Grieche, Plaut. Capt. IIII, 2, 104: so auch lex barbarica, Ibid. III, 1, 32, *i. e.* Romana: ope barbarica, Virg. Aen. VIII, 685, *i. e.* orientalium populorum: barbarica manu litera (statt literae *i. e.* Brief) notata *i. e.* scripta, sagt die Briseis (*i. e.* Hippodamia), Ovid. Her. III, 2, mit ungriechischer Hand, weil sie aus Lyrnessus in Asien war: barbarica nomina, *i. e.* Germanica, Sueton. Calig. 47. radix barbarica, Plin. H. N XXI, 6 post init. sect. 16, *i. e.* ausländisch, nicht Italienisch, s. Barbarica. Not. Sinus Barbaricus in Aethiopien, s. Barbaria. Daher barbaricum (substantive) das Ausland scil. solum, fremdes Land, Spartian. in Sever. 47: auch barbaricum adverbialiter, auf barbarische Art, z. E. gemere, Sil. XII, 418: besonders Phrygisch, z. E. adstante ope barbarica, *i. e.* da die Phrygische Macht (das Phrygische, Trojanische Reich) noch stand (blühte), Enn. ap. Cic. Tusc. III, 19: so auch aurum barbaricum, Virg. Aen. II, 504: so auch Barbaricae vestes, Lucret. II, 499 Phrygische *i. e.* mit Gold gestickte: so auch Auro decorum syrma barbarico, Senec. Herc. fur. 475: so auch tela, Ovid. Met. V, 567. Enn. ap. Cic. Tusc. III, 19: daher 2) barbarisch, den Sitten und der Lebensart nach, *i. e.* rauh, z. E. vita barbarica, Claudian. in Eutrop. II, 226: daher tropisch, sylva barbarica, Colum. XI, 2, 83, *i. e.* conseminea.

Barbăries, s. Barbaria.

Barbărismus, i, *m.* (βαρβαρισμὸς), barbarische Art zu reden, *i. e.* a) wenn man einen Sprachfehler in einzelnen Worten begeht, Quintil. I, 5 (9) §. 4. 6 und 16. Auct. ad Her. IIII, 12. Gell. XIII, 6, 1. Martial. VI, 17, 2. b) auch wenn man unmanierlich redet, Quintil. I, 5 (9) §. 9. cf. Ibid. §. 7, wo von den mehrern Bedeutungen dieses Wortes geredet wird.

Barbarissus, i, Stadt in Syrien, und zwar in Chalybonitis, am Euphrat, Ptolem.

Barbarĭus, a, um, i. q. Barbarus, z. E. promontorium Barbarium, ein Vorgebirge bey Lusitanien (Portugall), heutiges Tages Cabo de Epischel zwischen Lissabon und Setuval, Strabo und Ptolem.

Barbarolexis, is, (βαρβαρόλεξις) *i. e.* quando barbara verba latinis eloquiis inseruntur, Isidor. Orig. I, 31.

Barbărus, a, um, (βάρβαρος) 1) barbarisch, ein Barbar: ausländisch, ein Ausländer, dem Lande, der Sprache und den Sitten nach. Die Griechen nannten alle, die keine Griechen waren, und die Römer alle, die keine Griechen oder Römer waren, Barbaren *i. e.* Ausländer, Fremde, deren Sprache man nicht versteht, deren Sitten unmanierlicher sind als die römischen und griechischen ꝛc., z. E. barbarus poeta, Plaut. Mil. II, 2, 58, *i. e.* Italus, weil dort im Plautus lauter Griechen reden: barbari lingua, Cic. Verr. IIII, 50: barbarus hic ego sum, quia non intelligor ulli, Ovid. Trist. V, 10, 37, *i. e.* ein Fremder, dessen Sprache niemand daselbst kennt: so heißt der Persische König barbarus, Nep. Them. 4: so sind barbari, Nep. Cim. 2, Ungriechen, Barbaren *i. e.* Perser ꝛc.: cf. Barbari: so auch Syrtes barbarae, Horat. Od. II, 6, 3: mare barbarum, Ibid. 19, 17 *i. e.* vermuthlich das Indische, weil vom Bacchus die Rede ist, dessen Zug durch Indien bekannt ist; wo man nicht sagen will, es bedeute wild, brausend ꝛc. das jedoch vielleicht nicht nöthig ist: arae, Tacit. Ann. I, 61. 2) unmanierlich, dumm, plump in Sitten und Reden, ungeschliffen, rauh, barbarisch, z. E. gentes immanitate barbarae, Cic. Marc. 2: consuetudo barbara, Cic. Font. 10: suo barbariora loco, Ovid. Trist. V, 1, 72. Pont. III, 2, 78: mare, Horat., s. vorher. So auch substantive, ein Barbar *i. e.* dummer, rauher, unmanierlicher Mensch, z. E. barbarorum inscitia, Cic. ad Diverf. VIIII, 3 extr., wo er von Römern redet: so auch illi barbari prorsus et immanes homines etc. von Straßenräubern, Apul. Met. III ante med. p. 131, 36 Elmenh. *i. e.* jenen Barbaren, oder adjective, jene barbarischen, ungeschliffenen, wilden, grausamen Leute ꝛc.

Barbatĭa, ae, Stadt am Tiger, Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 32.

Barbātōrĭa, ae, die Abscheerung des Barts, Petron. 73 extr. z. E. hodie servus meus barbatoriam fecit *i. e.* hat den ersten Bart abgelegt, sich zum ersten Mal rasirt oder rasiren lassen.

Barbātŭlus, a, um, (Deminut. von barbatus), i. q. barbatus, bärtig, wenn man vermindernd, scherzhaft oder spöttisch redet, einen kleinen Bart habend, z. E. iuvenes, Cic. Attic. I, 14 med.: mullos, Cic. Parad. V, 2.

Barbātus, a, um, eigentl. *Particip.* von barbo, are, jemanden mit einem Barte versehen, bärtig machen: 1) einen Bart habend, bärtig, z. E. homo, Cic. Coel. 14: mullus, Cic. Attic. II, 1 post med.: daher bejahrt, z. E. si quem delectet barbatum, Horat. Sat. II, 3, 249 *i. e.* ein bejahrter Mann, und auch bejahrt, in Rücksicht der Jugend, der bereits einen Bart hat, oder ihn noch nicht rasiren lassen, Cic. Catil. II, 10: solet hic barbatos sectari senex, Plaut. Cas. II, 8, 25: cf. Petron. 40. Besonders wird es beygelegt a) den Philosophen, weil sie den Bart immer trugen, Pers. IIII, 1: daher sub-

substantive, Barbatus, ein Philosoph, Martial. XIIII, 79 (81), 1. b) den uralten Römern, die ihren Bart nie ablegten, z. E. unum aliquem ex barbatis illis, Cic. Sext. 8, *i. e.* priscis, s. Barba. c) den Ziegenböcken: daher barbatus, Phaedr. IIII, 8, 10 *i. e.* hircus, s. Barba. 2) tropisch, heißt a) nux barbata, Plin. H. N. XVIIII, 1 med. sect. II, 3, *i. e.* mit Wolle, gleichsam als mit einem Barte, bedeckt, z. E. Haselnüsse, s. Barba. b) libri barbati, Martial. XIIII, 82 (84), 1, *i. e.* abgerieben, gleichsam bärtig geworden. Not. barbata aquila, eine Gattinn Adler, sonst in Etrurien ossifraga genannt, Plin. Hist. Nat. X, 3 post med. sect. 3.

Barbesŭla, ae, Stadt und Fluß in Hispan. Baetica zwischen Carteia und Salduba, Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3: auch heißt die Stadt Barbesola, Mela II, 6 prope fin., und der Fluß Barbesola, Ptolem.

Barbĭger, a, um, (von barba und gero) einen Bart tragend, bärtig, z. E. pecudes, Lucret. V, 898: capellae, Ibid. VI, 970.

Barbĭtium, i, *n.* (von barba) der Bart, z. E. lanosum, Apul. Met. V, ante med. p. 162, 21 Elmenh.: hircino barbitio philosophum fingeret, Ibid. XI ante med. p. 260, 40 Elmenh.

Barbĭton, i, *n.* (βάρβιτον) statt Barbitos, Auson. epigr. 43, 3.

Barbĭtos, i, *m.* et *f.* (βάρβιτος) das römische und griechische Saiteninstrument, sonst lyra genannt, Laute, Cither, Leyer, Horat. Od. I, 32, 3. III, 26, 3. Ovid. Her. XV, 7.

Barbo, are, mit einem Barte versehen, bärtig machen: daher barbatus cet., s. Barbatus, a, um.

Barbosthenes, i, ein Berg in Peloponnes und zwar in Laconica, zehntausend Schritte von Lacedämon, Liv. XXXVI, 27 und 30.

Barbŭla, ae, *f.* (Deminut. von barba) 1) ein kleiner Bart, Bärtchen, a) von Menschen, z. E. Cic. Coel. 14: b) tropisch, von Blumen, z. E. bellio quinquagenis quinis barbulis coronatur, Plin. H. N. XXI, 8 extr. sect. 25: herba gerit iuxta folia singulas veluti barbulas, Ibid. XXVII, 11 med. sect. 74. 2) ein römischer Zuname, z. E. der Aemilischen Familie, z. E. Aemilius Barbula, Liv. VIIII, 20.

Barbus, i, *m.* (von barba) die Barbe, ein Fisch, Auson. Mosell. 94 und 134.

Barca, ae, *f.* eine Barke, ein kleines Schiff, Paulin. Nol. XXI (XIII) ad Cyther. 95.

Barcaeus, a, um, und Barcaei, orum, s. Barcas und Barce.

Barcanii, orum, ein Volk bey Hyrcanien, Steph. Byz.: heißt auch Barcani, Curt. III, 2 5.

Barcārius, a, um, sich mit Barken beschäftigend, dahin gehörig: daher Barcarii, Soldaten, die auf Barken fechten, Notit. dign. 65.

Barcas, ae, ein Zuname des Hamilcars und der Hannibalischen Familie, z. E. Hamilcar, cognomine Barcas, Nep. Ham. 1: daher Barcaeus, a, um, *i. e.* aus dieser Familie, z. E. iuvenis, Sil. X, 355. XII, 200, *i. e.* Hannibal, s. Barcinus.

Barce, es, *f.* 1) die Amme des Sichäus, Virg. Aen. IIII, 632. 2) eine Stadt in Cyrenaica, nachher Ptolemais genannt, nach Plin. H. N. V, 5 post init. sect. 5 und Strabo: daher Barcaei die Einwohner der Stadt, oder, da die Stadt selbst spät erbauet worden, ein Volk in Cyrenaica, in der Gegend, wo hernach Barce erbauet worden, Virg. Aen. IIII, 43. 3) eine Stadt in Medien, oder doch in Asien, Iustin. I, 7, wo die Gelehrten aber Barene (*i. e.* eine Stadt in Medien) lesen wollen. 4) Stadt in Indien an der Mündung des Indus, Ibid. XXXII, 10, wo aber wohl Baracen statt Barcen zu lesen.

Barchinus, a, um, s. Barcinus, a, um.

Barcĭno und Barcĭnon, ōnis, *f.* eine Stadt in Spanien, und zwar Hispan. Tarrac. im Gebiete der Laletaner, itzt Barcellona, Plin. Hist. Nat. III, 3 ante med. sect. 4. Auson. epist. XXIIII, 89. Prudent. Peristeph. IV (de passione XVIII martyrum), 33: sie hat den Zunamen Faventia, Plin. ibid.: daher Barcinonensis, e, *i. e.* in oder aus Barcellona, z. E. muria, Auson. epist. 21 init.

Barcĭnus, a, um, (von Barcas, s. Barcas), Barkisch oder Barkinisch *i. e.* aus der Barkinischen Familie, woraus Hannibal war, abstammend, dazu gehörig etc.: daher Barcina familia, Liv. XXIII, 13: factio, Ibid. XXI, 2 und 9: Barcini die Barkiner *i. e.* dahin gehörig, Anverwandte, Partey, Ibid. 3. XXVIII, 12. Man findet auch Barchinus.

Barda, Stadt in Sogdiana, Isidor. Charac.

Bardaei, orum, eine Nation Illyriens und zwar in Dalmatien, sonst Vardaei, und ehemals Ardyaei genannt. (s. Ardyaei); daher scheint zu kommen Bardaïcus, a, um, bardäisch, von den Bardäern herrührend etc., z. E. cucullus, Capitol. in Pertin. 8, *i. e.* ein Schuh oder Soldatenstiefel: wofür schlechtweg steht Bardaicus, Martial. IIII, 4, 5. Daher Bardaicus oder Bardiacus calceus, Iuven. XVI, 13. soll seyn ein Soldat, der dergleichen Schuhe oder Stiefeln anhat. Not. Man findet auch Bardiacus.

Barde-

Barderate, Stadt in Ligurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7.

Bardi, orum, *i. e.* Barden oder Sänger (vom alten deutschen Worte Baren *i. e.* schreyen, singen, s. Frischens und Adelungs Wörterbuch); so hießen die alten abendländischen und mitternächtigen Dichter, z. E. bey den Galliern, Lucan. I, 449. Ammian. XV, 9 (24): daher quem non bardus pater aut augur avus docuere, Prudent. Apoth. 296.

Bardiăcus, s. in Bardaei.

Bardītus, us, *m.* Geschrey, Gesang, Schlachtgesang bey den alten Deutschen, Tacit. Germ. 3 Ed. Ern., s. Barritus.

Bardo, ōnis, eine Stadt im jenseitigen Spanien, Liv. XXXIII, 21.

Bardŏcŭcullus, i, *m.* ein gallisches Oberkleid, mit einer Kappe oder Capuchon, Martial. I, 53, 5. XIIII, 126, 1.

Barduli, orum, vermuthlich i. q. Varduli, Plin. Hist. Nat. IV, 22 med. sect. 235.

Bardus, i, ein Barde oder Sänger, Plur. Bardi, s. Bardylis.

Bardus, a, um, (vermuthlich von *βραδὺς i. e.* tardus, auch tardus ingenio) von langsamem Verstande, dumm, z. E. stupidum esse Socratem et bardum, Cic. Fat. 5, und öfter, z. E. Plaut. Bacch. V, 1, 2. Pers. II, 1, 2: bardior, Tertull. adv. Hermog. c. 36.

Bardy̆lis oder Bardyllis, is, (Βάρδυλις Diodor. Sic. XVI init. Βάρδυλλις Plutarch. in Pyrrho cap. 9), ein König in Illyrien (nach Diod. und Plut.), dessen Tochter Bircenna den König in Epirus Pyrrhus geheurathet hat (Diod. u. Plut.): Not. Cic. Offic. II, 11 extr. heißt er Illyrius latro.

Barēa oder Barīa, ae, (Βάρεια, Ptol.) Stadt in Hispan. Baetica an der Gränze von Hispan. Tarrac., am Meere und zwar am sinu Virgitano, Plin. H. N. III, 3 post init. sect. 4 u. Ptolem.

Barene, es, Stadt in Medien, s. Barce.

Bargasa, Stadt in Carien, am sinu Ceramico, Strabo: daher Bargaseni die Einwohner, Steph. Byz.

Bargăza, Stadt in Carien, Ptolem.

Bargeni, orum, ein Volk hinten in Afrika in terra Troglodytica, Plin. H. N. VI, 29 med. sect. 34.

Bargŭlum, i, ein Stadt, vermuthlich in Illyrien oder Dalmatien, oder im griechischen Illyrien, Liv. XXVIIII, 12.

Bargus, i, ein Fluß in Thracien, der in den Hebrus fällt, Plin. H. N. IV, 11 prope fin. sect. 18 prope fin.

Bargūsii, orum, ein Volk in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon. zwischen den Pyrenäen und dem Flusse Ebro, etwa neben den Ausetanern. Sie gehörten zu den Ilergeten, Liv. XXI, 19 und 29.

Bargyliae, arum, Liv. XXXII, 33. XXXIII, 18, oder Bargylia, orum, Strabo, oder Bargyla, orum, Steph. Byz. und Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29, oder Bargylia, ae, Steph. Byz., oder Bargylos, i, Mela I, 18, eine Stadt in Carien: daher Bargyletae oder Bargylietae die Einwohner, Cic. ad Divers. XIII, 56: daher Bargyliēticus, a, um, dahin gehörig, Bargylisch, z. E. sinus, Liv. XXXVII, 17; und Bargyleticus, a, um, z. E. campi, Plin. H. N. V, 29 med. 30.

Bargylus, i, 1) ein Berg in Phönicien, Plin. Hist. N. V, 20 extr. sect. 17. 2) eine Stadt, s. Bargyliae.

Barīa oder Barēa, ae, eine Stadt, s. Barea. Not. Baria statt Varia, mit kurzer Paenult. Stadt in Italien, und zwar im Aequischen oder Sabinischen, steht in einigen Edd. Horat. epist. I, 14, 3, doch haben bessere Edd. Variam statt Bariam.

Bariana, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Barippe, es, ein Edelstein, sonst Baroptenus genannt, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 55 Ed. Hard. wo statt Barippe ältre Edd. z. E. Elzev. baroptis haben.

Bārĭs, ĭdis oder ĭdos, *f.* (*βάρις*, Herodot. II, 41), ein ägyptisches Ruderschiff, das nur im Nil, nicht im Meere, zu fahren taugte, Propert. III, 10 (9 Al. 11), 44. Not. Auch ist Baris eine Stadt 1) in Calabrien, hernach Veretum genannt, Strabo. 2) in Pisidien, nahe an Galatien, Plin. H. N. V, 32 med. sect. 42. 3) ein Fluß in Indien diesseit des Ganges, Ptolem.

Barītus, s. Barritus.

Bārĭum, i, eine Stadt in Apulien, Mela II, 4 med. Plin. H. N. III, 11 sect. 16. Liv. XXXX, 18. Ptolem. und Antonini itiner.; auch steht der Genit. Bari statt Barii, Horat. Sat. I, 5, 97. Heutiges Tages heißt sie Bari.

Bāro, onis, *m.* 1) ein dummer, einfältiger Mensch, Cic. Fin. II, 23 extr. Cic. Divin. II, 70. Cic. ad Div. VIIII, 26. Cic. ad Attic. V, 11 post med. Pers. V, 138. 2) statt Bero, s. Bero.

Baroptēnus, i, ein gewisser schwarzer Edelstein, mit blutrothen und weißen Puncten (notis), wie Isidor. hat; und wie auch wohl im Plin. statt nodis zu lesen seyn wird, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 55: heißt auch barippe, Ibid. Ed. Hard., wo ältere Edd. baroptis statt barippe haben.

Baroptis, s. Baroptenus.

Barpana, ae, eine Insel bey Etrurien, Plin. H. N. III, 6 sect. 12. Mela II, 7 post med. hat dafür Carbania: soll die heutige

Insel Cerboli oder Corboli zwischen Elwa und Piombino seyn.

Barra, ae, Stadt in Italien, und zwar in Gallia Transpadana, im Gebiete der Orobier, etwa in der Gegend von Bermo, Como etc. Plin. Hist. Nat. III, 17 sect. 21.

Barrigenae, arum, gewisse Vorsteherinnen eines Orakels auf der Insel Sena (bey Bretagne), die immer Jungfern bleiben, Mela III, 6 post init.

Barrīnus, a, um, (von barrus) den Elephanten gehörig, von Elephanten, z. E. aures, Sidon. ep. III, 13.

Barrīo, īre, (von barrus) druckt das Elephantengeschrey aus, Spartian. in Geta 5.

Barrītus, us, *m.* (von barrio, das entweder eig. vom Elephantengeschrey gesagt worden, oder eig. bloß schreyen bedeutet, vom altdeutschen baren *i. e.* schreyen), vielleicht jedes Geschrey vom altdeutschen baren *i. e.* schreyen, doch kanns auch eigentl. das Geschrey der Elephanten seyn, s. gleich vorher; daher 1) das Elephantengeschrey, z. E. elephantorum tristis barritus, equorum hinnitus cet., Apul. in Flor. III prope fin. p. 358, 2 Elmenh. 2) das Soldatengeschrey bey den Römern zu Anfange der Schlacht, Veget. de re mil. III, 18. Ammian. XVI, 12 (30). XXVI, 7 (22). 3) der Schlachtgesang bey den alten Deutschen, Tacit. Germ. 3, wo in der Ernestinischen Ausgabe Acc. barditum steht; Lipsius aber baritum lesen will.

Barrus, i, *m.* 1) ein Elephant, Sidon. Carm. XXIII, 57; so auch wohl Horat. Epod. XII, 1, 2) ein Mannsname, Horat. Sat. I, 6, 20.

Barsa, ae, eine Insel bey Gallien, nämlich zwischen Gallien und Britannien, Anton. itin.

Barsampse, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Barsita, Stadt in Babylonien, Ptol. Not. soll auch Borsippa ap. Strab. heißen.

Baruca, Stadt hinten in Asien und zwar in Albanien, Ptolem.

Barycae und Barycephălae (βαρυκέφαλαι *i. e.* schwerköpfig von βαρὺς gravis und κεφαλή caput) aedes, Vitruv. III, 2, *i. e.* Tempel, die der wenigen Säulen wegen natürlicher Weise niedriger und dafür desto breiter sind.

Barygăza, eine Handelsstadt in Indien dießeit des Ganges nahe am Meere, näher nach dem Indus zu, Ptolem; daher der Meerbusen daselbst sinus Barygazenus oder Barygazenorum ist, Ptolem.

Barypĭcron, i, (βαρύπικρον) *i. e.* sehr bitter) ein Beyname des Wermuths, Apul. de herb. 100.

Barȳthon, ōnis, (βαρύθων) i. q. herba Sabina, Sebenbaum, Apul. de herb. c. 85.

Barzaura, Stadt hinten in Asien und zwar in Paropamisus, Ptolem.

Basabocātes, ium, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IV, 19 sect. 33: nach Hardouin heißt es Vocates, Caes. B. G. III, 23 etc.

Basag, eine Insel bey Arabien, Plin. H. N. VI, 28 med. sect. 32.

Basaltes, ae, *m.* (ist wahrscheinlich aus dem Aethiopischen basal *i. e.* ferrum, womit auch Hebr. barsel *i. e.* ferrum verwandt zu seyn scheint), eine harte Steinart Basalt genannt, Plin. H. N. XXXVI, 7 post med. sect. 11, wo gesagt wird, er werde in Aegypten gefunden, und sey ferrei coloris atque duritiae, daher er auch den Namen habe.

Basan (in der Bibel), i. q. Batanaea, Hieron.

Basanītes lapis, (βασανίτης) Probierstein, wurde zu Wetzsteinen und Mörsern gebraucht, Plin. H. N. XXXVI, 20 sect. 38 und cap. 22 init. sect. 43.

Basara, Stadt in Galiläa, Ioseph. ap. Cellar.

Bascauda, ae, *f.* ein Geschirr zum Abspülen, Spülnapf, Spülgelte, Martial. XIIII, 97 (99), 1. Iuvenal. XII, 46.

Bascŭlus statt Bastulus, Varr. R. R. II, 10, 2.

Basella, ae, (von basis; *i. e.* parva basis, z. E. Plural. Pallad. I, 18, 2 *i. e.* das Lager im Keller für die Fässer.

Basi, eine Stadt der Castellaner in Hispan. Tarrac., Ptolem.

Basiana, Stadt in Niederpannonien an der Save (Sau), Ptolem.

Băsiātio, ōnis, *f.* (von basio) das Küssen, der Kuß, Martial. VII, 95 (94), 17. Catull. Carm. VII, 1.

Băsiātor, ōris, *m.* (von basio) ein Küsser, Küssender, Martial. XI, 99, 1 und 16.

Basilēa, ae, die Stadt Basel, Ammian. XXX, 3 (8).

Băsilia, orum, die Bücher der Könige in der Bibel, Tertull. adv. Marcion. III, 14.

Basilia, ae, eine Insel Norddeutschlands, sonst Baltia genannt, Plin. H. N. IV, 13 med. sect. 27. XXXVII, 2 post med. sect. 11 Hard. und cap. 4 extr. sect. 15 Hard.

Basilĭca, s. Basilicus.

Băsĭlĭce, *Adv.* (von basilicus) königlich, prächtig, herrlich, z. E. exornatus, Plaut. Poen. III, 1, 74. Pers. IIII, 2, 1: agito eleutheria, Plaut. Pers. I, 1, 29: perii basilice, Plaut. Epid. I, 1, 54, *i. e.* gänzlich.

Băsĭlĭce, es, (βασιλική) scil. compositio

positio, ein gewisses Pflaster, Scribon. Larg. compos. 238.

Basilicon, i, s. Basilicus.

Băsĭlĭcŭla, ae, *f.* eine kleine Kirche, Paulin. Nol. ep. 32. n. 17.

Băsĭlĭcus, a, um, oder os, e, on, (βασιλικός) königlich, prächtig, wie es bey Königen ist, herrlich, z. E. victus, Plaut. Pers. I, 1, 32: iactus talorum, Plaut. Curc. II, 3, 80: facinora, Plaut. Trin. IIII, 3, 23: vitis, Plin. H. N. XIIII, 2 post med. sect. IV, 4. med. Colum. III, 2, 19: so auch nux (iuglans) basilica, wofür basilicon (βασιλικὸν scil. κάρυον *i. e.* iuglans) steht Plin. H. N. XV, 22 post init. sect. 24: auch steht iuglans basilica, Macrob. Sat. II, 14 ex Oppio: daher a) basilicum scil. vestimentum, Plaut. Epid. II, 2, 48, ein königliches, prächtiges Kleid. b) Basilica scil. domus oder porticus, 1) ein königliches Gebäude: daher 2) ein prächtiges mit Gällerien geziertes öffentliches Gebäude am Markte in Rom, worin z. E. Gericht gehalten wurde, worin die Kaufleute zusammen kamen *rc.*, steht oft im Cicero, z. E. Verr. IIII, 3. V, 58. Cic. Mur. 34. Cic. Attic. IIII, 16 prope fin. und besonders Vitruv. V, 1. Sie kamen erst in Rom nach dem Kriege mit dem K. Philippus in Macedonien auf, Liv. XXVI, 29. 3) eine prächtige Kirche, Hauptkirche, Domkirche, Cathedralkirche, Sulpic. Sev. hist. sac. II, 33 und 38. c) basilicon scil. collyrium, eine gewisse Augensalbe, steht Cels. VI, 6 n. 31 griechisch: auch scil. emplastrum, ein gewisses Pflaster, vom Wundarzte Tryphon erfunden, Scribon. Larg. Compos. 210: heißt auch basilice scil. compositio, Ibid. 238. Not. sinus Basilicus, ein Meerbusen bey Jonien, Mela I, 16 extr. und 17 init. Plin. H. N. V, 29 med. sect. 31.

Basilidae, arum, ein Volk im Europäischen Sarmatien in der Gegend des Flusses Gerrhus diesseits des Mäotischen Sees, Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26. Mela II, 1.

Băsĭlisca, ae, *f.* (von basiliscus) ein gewisses Kraut, das dem Gifte des Basilisken widerstehen soll, Apulei. de herb. c. ult.

Basiliscae, orum, ein Volk im Asiatischen Sarmatien, Ptolem.

Băsĭliscus, i, *m.* Gr. βασιλίσκος (eig. kleiner König), der Basilisk, eine gewisse giftige Schlange, Plin. H. N. VIII, 21 prope fin. sect. 33. Lucan. VIIII, 726. Apul. de herb. cap. ult.

Basilissene, es, eine Gegend in Großarmenien, Ptolem.

Băsĭlĭus, (βασίλειος) ein Mannsname, 1) Basilius Magnus, Kirchenlehrer und Bischof zu Cäsarea in Cappadocien im vierten Jahrh. nach Chr. Geburt. 2) Basilius Macedo, ein griech. Kais. im neunten Jahrh. nach Chr. Geb.

Basilus, i, z. E. L. Minucius Basilus, (eig. M. Satrius aber von L. Minucius Basilus adoptirt), Cic. Offic. III, 18, ist vermuthlich eben der, der des Cäsars Legat gewesen, Caes. B. G. VI, 29. VII, 90; und vermuthlich auch einer von den Mördern des Cäsars, Appian.

Băsĭo, avi, atum, are, (von basium) einen Kuß geben, küssen, z. E. aliquem, Martial. VII, 95, 4. XI, 99, 8. Petron. 18 und 135. Auch multa basia basiare viel Küsse geben, Catull. VII, 9.

Basioballum, i, Petron. 65 §. 6. Ed. Anton. ist mir eben so unerklärlich als bacciballum, Ed. Burm.

Băsiŏlum, i, *n.* (Demin. von basium) ein Kuß, vermindernd, scherzhaft *rc.* geredet, ein kleiner Kuß, Küßchen, Petron. 85. Apul. Met. X post med. p. 248, 35 Elmenh.

Băsis, is, *f.* (βάσις) alles, worauf etwas steht oder ruht, die Basis; daher 1) der Fuß, das Gestelle, das Postement einer darauf stehenden Sache, z. E. statuae, Cic. Verr. II, 63: tropaeorum, Cic. Pis. 38: columellae, Cic. Tusc. V, 23: stat basis orba dea (*i. e.* statua deae), Ovid. Pont. III, 2, 52. 2) trianguli, Cic. Nat. D. II, 49, *i. e.* die unterste Seite. 3) arcus, Colum. V, 2 extr., *i. e.* chorda bey den Mathematikern. Not. aliquem cum sua basi metiri, Senec. ep. 76 prope fin., einen nicht nach seiner wahren Größe, nicht nach seinem innern Gehalte, messen, sondern nach der scheinbaren Größe, eigentlich die Größe eines tragischen Schauspielers nach seinem Cothurne und sonstigen theatralischen Schmucke beurtheilen *rc.*

Băsĭum, i, *n.* ein Kuß, er sey in Ehren oder Unehren, z. E. dare alicui basium, Petron. 110: so auch basia mille alicui dare, Catull. V, 7: basia multa basiare statt dare, Catull. VII, 9: basia alicui inpingere, Petron. 31: surripere alicui basia, Catull. 99, 16: iactare basia, Iuvenal. IIII, 118. Phaedr. V, 7, 28. Not. der Unterschied, den Donatus ad Terent. Eun. III, 2, 3, zwischen basium, osculum und suavium macht, ist ohne Grund. Eigentlich scheint basium (wie osculum und suavium) der Mund zu seyn, etwa vom Gr. βάζω loquor (wovon βάσιον kommen könnte), und so ließe sichs erklären, Petron. 23 conspuere aliquem basio immundissimo: doch kanns auch hier Kuß seyn.

Bassanĭa, ae, eine Stadt in Illyrien, und zwar vermuthlich in Dalmatien, Liv. XXXXIIII, 30: daher Bassanita, ae, einer daraus *rc.* *Plur.* Bassanitae, die Einwohner, Ibid.

Bassărĕus (dreysylb.), ĕi und ĕos, *m.* (Βασσα-

(Βασσαρεύς) ist ein Beyname des Bacchus, Horat. Od. I, 18, 11.

Bassaricus, a, um, (von Bassareus) bacchisch, z. E. comae, Propert. III, 15 (17 Al. 16), 30 *i. e.* des Bacchus.

Bassaris, idis, *f.* (von Bassareus) Gr. Βασσαρὶς, i. q. Baccha, eine Bacchantinn, Pers. I, 100.

Bassiana, Stadt in Niederpannonien, Anton. itinerar.: davon ist wohl unterschieden Basiana, Ptolem.

Bassus, ein Zuname einiger römischen Familien, z. E. Q. Caecilius Bassus, der es mit dem Cassius und Brutus gegen den M. Antonius hielt, Cic. Phil. XI, 13. Brut. in Cic. epist. ad Divers. XI, 1. Cass. ibid. XII epist. 11 und 12. Lucilius Bassus, ein schlechter Dichter, Cic. Attic. XII, 5 post init. Auch war ein gewisser Bassus ein großer Trinker seiner Zeit, Horat. Od. I, 36, 14: auch ein berühmter jambischer Dichter, welcher angeführt wird, Ovid. Trist. IV, 10, 47. Prop. I, 4, 1: vielleicht ist dieser Dichter jener große Trinker: Aufidius Bassus, ein Geschichtschreiber zur Zeit des K. Augustus und Tiberius, Quintil. X, 1, 103. Plin. Epist. III, 5, s. Aufidius.

Basta, ae, Stadt in Calabrien, Plin. H. N. III, 11 sect. 16.

Bastaga, ae, (Gr. βασταγὴ *i. e.* onus, von βαστάζω porto) die Last, z. E. Bedürfnisse ins Lager zu fahren rc. etwa Frohnfuhre, z. E. bastagae, Cod. Iust. XII, 58, 3, wo einige bastagiae lesen: so auch Cod. Theod. VIII, 4, 11, wo vastagae (unrecht) statt bastagae steht Ed. Ritter.: daher bastagarii *i. e.* die dergleichen Frohnfuhren thun müssen, Frohnfuhrleute, Cod. Iustin. XI, 7, 14. Cod. Theod. X, 20. Leg. 4 und 11.

Bastarnae oder Basternae, arum, *m.* (Βαστάρναι, Strabo) eine Nation des ehemaligen Deutschlands jenseit der Weichsel, nahe an dem itzigen Hungarn, Liv. XXXX, 57 und 58, XLI, 23. Tacit. germ. 46. Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 25 und cap. 14 sect. 28. Bastarnae steht ap. Liv., Tac. und Strabo; Basternae ap. Plin.: auch Singul. z. E. nobilis is erat Bastarna, Liv. XXXX, 57: auch steht Bastarnae statt Gebiet der Bastarner, z. E. Redierant, quod miserat in Bastarnas ad arcessenda auxilia, Liv. XXXX, 5 post med. daher Bastarnicus, a, um, bastarnisch, z. E. Alpes, zwischen Polen und Hungarn, Tab. Peuting.

Basterbini, orum, ein Volk in Unteritalien, Plin. H. N. III, 11 extr. sect. 16; Harduin vermuthet, sie hätten den Namen von der Stadt im Sallentinischen Bavlta, ap. Ptolem.

Basterna, ae, *f.* 1) eine Art Sänfte, und zwar von allen Seiten zugemacht, besonders für Damen, Lamprid. in Heliog. 21. Ammian. XIIII, 6 (17), Pallad. Iun. tit. 2 §. 3. 2) ein Gang oder Durchgang beym Hause, mit einer Aussicht, oder auch nach einigen ein Schutz- oder Vordach (protectum) oder Gitterfenster, transenna, sonst basternium genannt, s. Cuiac. Observ. XIII, 30, ob das Wort so vorkomme, weiß ich nicht. Not. dieses Wort n. 1 scheint vom Gr. βαστάζω *i. e.* porto herzukommen.

Basternae, arum, ein Volk, s. Bastarnae.

Basternarius, i, der die Sänfte (basterna) trägt, Symmach. ep. VI, 16.

Basternium, i, ein Gang oder Durchgang beym Hause, wobey ein Prospect ist, oder auch ein Schutzdach (protectum) oder Gitterfenster (s. Basterna. n. 2) z. E. a culinis — vel basternis, Zeno in Cod. Iustin. VIII, 10, 11 med. §. 4.

Bastetani, orum, ein Volk in Spanien, s. Bastitani.

Basti, eine Stadt in Hispan. Tarrac., woher die Bastitani ihren Namen haben, Anton. itiner.; heutiges Tages Baza.

Bastitani oder Bastetani, orum, ein Volk in Hispan. Tarrac., nahe am mittelländischen Meere an der Gränze von Baetica, worin Basti, Acci etc. liegt, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.; haben den Namen von der Stadt Basti; sind aber mit den Bastulis in Baetica im Grunde einerley Volk, Plin. und Strabo: daher Bastitania, ae, die Gegend, worin sie wohnten, Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3

Bastuli, orum, ein Volk in Spanien, und zwar in Hispan. Baetica, nahe an der Gibraltarischen Straße, Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3 und cap. 3 post init. sect. 4. Mela III, 1. Auch hat man Basculi, daher *Singul.* Basculus, Varr. R. R. I, 10, 4.

Bat ist ein Laut im Plautus, Pseud. I, 3, 6, mit welchem jemand über das at, das ein andrer gesagt hatte, zu spotten scheint.

Bata, orum, ein Flecken (κώμη) und Hafen in Asien jenseit des Bosporus Cimmer., am schwarzen Meere, Strabo.

Batae, arum, z. E. super Batas, Cels. II, 17 init. III, 21 med., wofür vielleicht zu lesen super Baias. Not. Batae, arum, ein Volk im Lande der Seren (Serum, Ptolem.).

Batanaea, ae, (Βαταναία, Ioseph. et Ptolem.) eine Landschaft im jüdischen Lande jenseit des Jordans oder Galiläa, zwischen dem Jordan und Ituräa: heißt in der Bibel Basan.

Batava, (scil. castra), Stadt in Vindelicien, heutiges Tags Passau (statt Batau aus Batava), Notit. Imp.

BĂTĀVIA, ae, (Βαταβία Zosim. III, 6) i. q. insula Batavorum, das Land der Bataver, heutiges Tages etwa Holland, Eumen. pro restaur. schol. extr. und Pacat. in panegyr. ad Theod. c. 5.

BĂTĀVŎDŪRUM, i, *n.* eine Stadt im Utrechtschen, ist, wie viele glauben, Duerstede, Tacit. Hist. V, 20 und Ptolem.

BATĂVUS, a, um, batavisch, holländisch, z. E. spuma, Martial. VIII, 32, 20, *i. e.* Seife; aurem habere Batavam, Martial. VI 82, 6 *i. e.* gefühllos: daher Batavus ein Bataver, Holländer, Sil. III, 608: Batavi die Bataver oder Holländer, ein deutsches Volk und zwar eig. Hessen (Catti), wohnten in Gallia belgica, und zwar in der sogenannten insula Batavorum (wovon noch der Name Betuve übrig ist), Tacit. Hist. IIII, 15. Germ. 29. Plin. H. N. IV, 17 sect. 31. Lucan. I, 431. Iuvenal. VIII, 51: daher Batavorum insula, Caes. B. G. IIII, 10. Plin. H. N. IIII, 15 sect. 29. Not. die erste Sylbe ist lang, Martial., Iuvenal. und Sil.; aber kurz Lucan. I, 431. Not. Batava castra, s. Batava.

BATĒNI, orum, ein Volk in Asien hinter dem caspischen Meere, Plin. H. N. VI, 16 post med. sect. 18.

BĂTERNAE, arum, i. q. Bastarnae, Valer. Fl. VI. 96.

BATHA, Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

BATHĬA oder BATHĒA, ae, (Βαθεία) Stadt in Hispan. Baetica, am Flusse Anas, Plutarch. Apophth. Rom. p. 141 Ed. Hutten. T. VIII: heißt Badia, Val. Max. III, 7, 1.

BĂTHYLLUS, i, *m.* 1) ein vom Anacreon geliebter Knabe, Horat. epod. XIIII, 9. 2) ein berühmter Pantomimischer Schauspieler zu Augusts Zeiten, und Freygelassener des Mäcenas, der ihn sehr liebte, Tacit. Ann. I, 54. Iuvenal. VI, 63. Pers. V, 123.

BATHYMI, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

BATHYNĬAS, ae, ein Fluß in Thracien nahe bey Byzantium, Plin. H. N. IIII, 11 post med. sect. 18.

BATHYRA, ae, ein Flecken in Batanäa, Ioseph.

BATHYS, (Βαθὺς *i. e.* tief) ein Fluß, 1) in Sicilien, in der Gegend von Segesta, der in das Tyrrhenische Meer fließt, Ptol. 2) in Colchis, Plin. H. N. VI, 4 sect. 4 und Arrian. 3) ein Hafen in Afrika, in terra Troglodytica, Ptolem.

BATI, orum, ein Volk in Indien diesseits des Ganges, Ptolem.

BATĪA, ae, ein gewisser Fisch, z. E. Genit. batiae, Plin. H. N, XXXII, 7 med. sect. 25 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. bati hat vom Nominat. batus.

BĀTILLUM, i, *n.* und BĀTILLUS, i, *m.* 1) eine Schaufel, Schippe, z. E. a) Kohlen auszuschaufeln: Kohlenschaufel, Feuerschaufel: auch zum Theil Kohlpfanne, z. E. batillis ferreis cum dentibus, Plin. H. N. XXXIII, 8 sect. 44: prunae batillum (Accus.), Horat. Sat. I, 5, 36, zum Räuchern mit Weihrauch: und öfter, z. E. Trebell. Poll. in Claud. 14. Marc. Emp. 27: b) Mist wegzuschaffen, Varr. R. R. III, 6 §. 5. 2) ein hölzernes Werkzeug zum Mähen, oben mit eisernen Zanken, in Gestalt einer Säge, versehen, Varr. R. R. I, 50 §. 2. Not. Man findet auch vatill. z. E. Horat. Sat. I, 5, 36 Ed. Gesn.

BATINA, Stadt in Medien, Ptolem.

BATINUS, (fluvius) oder BATINUM (flumen), ein Fluß in Italien und zwar im Picenischen (in Piceno), Plin. H. N. III, 13 sect. 18. Harduin hält ihn für einerley mit dem Matrinus.

BATĬŎLA, ae, *f.* ein gewisses Trinkgeschirr, z. E. batiolam auream, Plaut. ap. Non. cap. 15 n. 19: batiolis bibunt, Plaut. Stich. V, 4, 11.

BATIS, is und ĭdis, *m.* et *f.* (βατὶς) 1) ein gewisser Meerfisch, Plin. Hist. Nat. XXXII, 14 post init. sect. 53. 2) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXI, 15 init. sect. 50 und cap. 27 sect. 101. XXVI, 8 post med. sect. 50. Colum. XII, 7 §. 1 und 2 und cap. 13 §. 2. Not. in Colum. Ed. Gesn. und Schneid. steht battis. Es ist doppelt batis hortensis und marina; letzteres ist wohl Meerfenchel, wie viele glauben.

BATNAE, arum, Stadt in Mesopotamien, Ammian. XXIII, 4 und Zosim. III, 12: heißt auch Batne, es, Ammian. XIV, 9.

BATRACHARTA, Stadt in Chaldäa, Ptolem.

BATRACHĪON, i, s. Batrachium.

BATRACHĪTES, ae, *m.* (βατραχίτης von βάτραχος *i. e.* rana, cuius colorem habet), ein gewisser Edelstein, Plin. Hist. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 55.

BATRACHĬUM und BATRACHĬON, i, *n.* (Βατράχιον) ein Kraut, von Einigen Hahnenfuß genannt, z. E. Ranunculum vocamus, quem Graeci batrachion, Plin. H. N. XXV, 12 prope fin. sect. 109; s. auch Apul. de herb. 8 und 9.

BATRĂCHŎMȲŎMĂCHĬA, ae, *f.* Βατραχομυομαχία), der Krieg der Frösche und Mäuse, ein Gedicht des Homer, Stat. in praefat. ad Sylv. I: und Martial. in lemmate XIIII, 181.

BATRĂCHUS, i, *m.* (βατράχος), ein gewisser Meerfisch, Meerfrosch, Plin. H. N. XXXII, 11 post init. sect. 53, ist vielleicht

vielleicht eben der, von dem Plinius Hist. Nat. IX, 24 sect. 40 sagt: quos — ranae nominibus Graeci adpellant: heißt sonst rana marina, Cic. Nat. D. II, 49.

Batrăcus (Batrachus), i, eine Stadt in Marmarica, Ptolem.

Batrasabbes, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 32.

Battĭădes, ae, *m.* (Βαττιάδης) *i. e.* ein Nachkomme des Battus, der Cyrene in Afrika erbauet hat; daher a) heißt so Callimachus, Ovid. Trist. II, 367. Ovid. in Ibin 53. Stat. Sylv. V, 3, 157, weil er vom Battus abstammen soll, wie Strabo XIII erzählt; oder doch aus Cyrene ist. b) Battiadae sind die Einwohner der Stadt Cyrene in Afrika, welche Battus erbaut oder neu bevölkert hat, Sil. II, 61. III, 253.

Battis, idis, *f.* (βαττὶς) 1) ein schönes Mädchen aus der Insel Cos (Cous), die ihr Landsmann, der Dichter Philetas, besungen, Ovid. Trist. I, 6, 2. Pont. III, 1, 58. 2) ein Kraut, s. Batis.

Battŏlŏgĭa, ae, *f.* (βαττολογία) *i. e.* Geschwätz, Geplapper. Es soll von einem wässerigen Dichter Battus den Namen haben.

Battuo, s. Batuo.

Battus, i, *m.* 1) ein gewisser Lacedämonier, der Cyrene in Afrika erbaut oder eine Colonie dahin gebracht hat, Sil. VIII, 57: s. von diesem Stifter der Stadt Cyrene, Herodot. IV, 147 seqq. Pausan. in Lacon. et Phocic. 2) ein Hirt, der den Diebstahl des Mercurius nicht verhehlen konnte, und in einen Stein verwandelt wurde, Ovid. Met. II, 688 seqq.

Batua, Stadt in Dalmatien, Tab. Peuting.: heißt Butua, Plin. H. N. III, 22 sect. 26 und Buthoë, Steph. Byz.: heutiges Tags Budua.

Batŭlum, i, *n.* eine Stadt in Campanien, Virg. Aen. VII, 739. Sil. VIII, 566.

Batum, (flumen) oder Batus (fluvius), ein Fluß in Unteritalien, und zwar vermuthlich in Lucanien, z. E. oppidum Blanda, flumen Batum (Nominat.), Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 10.

Batŭo, ui, 3. 1) schlagen oder klopfen, z. E. os alicui, Plaut. Cas. II, 8, 61. 2) zur Uebung fechten, Sueton. Calig. 32 und 54. 2) stoßen, z. E. im Mörser, z. E. medicamen illic (*i. e.* im Mörser) tam diu batues, donec etc. Marcell. Emp. de medic. 36. Auch sensu obscoeno statt coire, futuere cet., z. E. batuit, inquit, impudenter, Cic. ad Divers. VIIII, 22 med. 4) zusammenpressen, oder binden, z. E. ita ut batuerentur antehac ulcera, Plin. H. N. XXXI, 9 prope fin. sect. 45, wie Ed. Elz. nebst andern Edd. haben; aber Ed. Hard. hat paverentur (von paveo). Not. Man findet auch Battuo.

Batus, i, ein gewisses Kraut, Fest. vielleicht i. q. batis.

Batus, i, ein Fluß, s. Batum.

Baubo, us, oder ōnis, *f.* eine Weibsperson in Eleusis, die, nachdem sie alles versucht hatte, die wegen ihrer verlornen Tochter betrübte Ceres aufgemuntert zu machen, endlich auf den Einfall kam, sich zu entblößen und ihre Schamtheile der Göttinn zu zeigen, die darüber lachen mußte, Arnob. V post med. p. 218 seq. Ed. Harald.; cf. Meurs. Graec. feriat. in Thesmophor. p. 162.

Baubor, atus sum, ari, bäffen, von Hunden, Lucret. V, 1070.

Baucidias, ădis, *f.* eine gewisse Insel auf dem Aegäischen Meere, vermuthlich beym Peloponnes, Plin. H. N. IV, 12 post init. sect. 19, s. Hard.

Baucis, ĭdis und ĭdos, *f.* eine arme alte Frau, die einmal mit ihrem Manne Philemon den Jupiter und Mercurius bewirthete. S. Ovid. Met. VIII, 610 seqq.

Bauconica, ae, eine Stadt im Gebiete der Vangionen, am Rheine, Anton. itin.: heißt Bouconica, Tab. Peuting.; heutiges Tages Oppenheim.

Baudobriga, ae, Stadt in Gallia Belg. und zwar im Trierischen, Anton. itin., soll eben das seyn als Bontobrica, Tab. Peuting.

Băvius, i, *m.* ein gewisser schlechter Dichter zur Zeit Virgils, Virg. Ecl. III, 90.

Bauli, orum, eine Villa bey Baiä, vielleicht auch ein Flecken daben, Cic. Acad. IIII, 3 extr. und 4. Coel. in Cic. epp. ad Divers. VIII, 1. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Tacit. XIV, 4. Es soll den Namen haben von βοῦς und αὐλὴ *i. e.* Rinderstall, weil Hercules die dem Geryon abgenommenen Rinder daselbst umzäunt habe; daher Herculeos Baulos, Sil. XII, 156; s. Symmach. Epist. I, 1, wo unter andern steht: recens aetas corrupta Boaulia Baulos nuncupat.

Baumae, arum, eine Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Bavo, eine Insel auf dem Adriatischen Meere der Stadt Tragurium in Dalmatien gegen über, heutiges Tages Bua, Plin. H. N. 26 sect. 30 Ed. Hard. (wo ältere Edd. anders haben): heißt Boa, Cod. Theod. XVI, 5, 53 und Boae, Ammian. XXII, 3.

Bauxare, s. Bauzanum.

Bauzanum, i, Stadt in Rhätia, heutiges Tages Bozen in Tyrol, Paul. Diac. Longob. V, 36: heißt auch (nach Gothofr.) Bauxare, z. E. Cod. Theod. VI, 30, 3, wo Ablat. Bauxare steht.

Baxa, s. Baxea.

Baxata, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Baxĕa, ae, *f. Plur.* Baxae, eine gewisse Art Schuhe, Plaut. Men. II, 3, 40. Apulei. Met. II post med. p. 127, 6 Elm. und Ibid. XI ante med. p. 260, 39 Elm. Der Singularis steht Tertull. de pall. 4 post med, in baxea Tyria. Not. Man liest auch baxa, ae, z. E. soccus et baxa quotidie deaurantur, Tertull. idolol. 9.

Bazacata, eine Insel Indiens, im sinu Gangetico oder dem Bengalischen Meerbusen, Ptolem.

Bazes, Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Bazira, orum, (τὰ Βάζιρα Arrian.), Stadt in Indien diesseit des Ganges, Arrian. in Exped. Alex. IV, 28.

Bazium (promontorium), ein Vorgebirge am Arabischen Meerbusen, in Terra Troglodytica, Ptolem.

Bazra, Stadt in Idumäa, eigentl. Bozra, Amos I, 12, wo Vulgata Bosra hat.

Bdellĭum, i, *n.* (βδέλλιον) 1) ein gewisser schwarzer Baum, aus dem ein Gummi quillt, Plin. Hist. N. XII, 9 sect. 19. 2) dieses Gummi selbst, Plaut. Curc. I, 2, 7, wo es ein Liebkosungswort ist; auch könnte man Plin. Hist. Nat. XII, 9 (s. vorher) hieher ziehen.

Beane (Beone), Stadt in Babylonien.

Bĕāte, *Adv.* (von beatus), glücklich, z. E. vivere, Cic. Parad. 1. Cic. Acad. I, 9: beatius, Senec. epist. 92: beatissime, Senec. consol. ad Helv. 9.

Bĕātifĭco, are, (von beatus und facio), beglücken, glücklich machen, Augustin. de Trin. XIIII, 14.

Bĕātĭfĭcus, a, um, (von beatus und facio), beglückend, glücklich machend, Apul. doct. Plat. I ante med. p. 3, 29 Elmenh.

Bĕātĭtas, ātis, (von beatus), der glückliche Zustand, Glücklichkeit, Glückseligkeit, Cic. Nat. D. I, 34.

Bĕātĭtūdo, inis, *f.* (von beatus), der glückliche Zustand, Glücklichkeit, Glückseligkeit, Cic. Nat. D. I, 34.

Bĕātŭlus, a, um, (Demin. von beatus), glücklich, wenn man verringernd davon spricht, Pers. III, 103.

Bĕātus, a, um, s. Beo.

Beber, s. Bebrus.

Bebiana (villa), eine Villa (auch vielleicht Flecken) in Etrurien, nahe bey Fregenae und Lorium, Tab. Peuting.

Bebiani, Ligures Bebiani, bebianischer Ligurier, Einwohner in Unteritalien, etwa im Hirpinischen, Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16; vermuthlich Einwohner einer Stadt, die Bebia etc. geheißen.

Bebra, ae, *f.* eine gewisse Art barbarischer Wurfspieße, Veget. de re mil. I, 20.

Bebrĭăcum, Bebriacensis, s. Bedriac.

Bebrus oder Beber, bri, statt fiber, ein Biber, z. E. bebrum dicit, Schol. Iuvenal. XII, 34.

Bebryces, s. Bebryx.

Bebrўcĭa, ae, scil. terra, Bebrycien, ein Land in Asien, hernach Bithynien genannt, Valer. Flacc. V, 502: hier steht die zweyte Sylbe kurz.

Bebrycĭus, a, um, 1) bebrycisch, *i. e.* Bebrycien (Bithynien) oder die Bebrycier betreffend, z. E. gens, Virg. Aen. V, 373: arena, Stat. Sylv. IIII, 5, 28 *i. e.* Platz, Kampfplatz, wo Castor mit dem bebrycischen Könige Amycus focht: hospes (Hannibalis), Sidon. Carm. 2) bebrycisch *i. e.* den König Bebryx betreffend, ihm gehörig, z. E. virgo, Sil. III, 420, *i. e.* die Tochter des Königs Bebryx, Pyrene, die vom Hercules auf dem Pyrenäischen Gebirge beschlafen worden, und von der die Pyrenäischen Gebirge den Namen haben sollen: aula, Ibid. 443. Ibid. XV, 494. Not. In allen diesen Stellen steht die zweyte Sylbe kurz, cf. Bebryx: doch steht Bebrycius lang in dem Verse: Adspicit in tergo, tendit Bebrycia glebam, Avien. descript. orb. ter. 974.

Bebryx, ўcis, *m.* 1) ein König der Bebrycier auf den Pyrenäen, Sil. III, 423. 2) ein Bebrycier, Val. Fl. IIII, 315, wo Plur. steht; besonders heißt so Amycus, König der Bebrycier (Bithynier); so z. E. Ibid. 261 und 290. Stat. Achill. I, 190. *Plur.* Bebryces die Bebrycier, eine Nation a) in Bithynien, Val. Fl. IIII, 315. Plin. H. N. V, 30 extr. sect. 33. b) in Gallien, und zwar in Gallia Narbon., nahe an dem Pyrenäischen Gebirge. Not. Paenultima in den Casibus obliquis steht kurz Val. Fl. III, 415. Stat. Achill. I, 190. lang Sil. III, 420.

Becco, der Schnabel eines Hühnerhahns, auch vielleicht der Schnabel überhaupt in der Gallischen Sprache, Sueton. Vitell. 18.

Bĕchĭon, i, *n.* (βήχιον von βὴξ, βηχὸς *i. e.* tussis), i. q. Tussilago, Huflattich, Plin. H. N. XXVI, 6 sect. 16.

Bĕchiri, orum, ein Volk in Pontus, Dionys. Perieg. 765. Avien. descr. orb. terr. 945: heißt Bicheres, Plin. H. N. VI, 4 sect. 4.

Bechis, Stadt in Aegypten und zwar im Delta, Steph. Byz.

Becius (mons), ein Berg in Asien und zwar in Drangiana, Ptolem.

Bedaium, i, Stadt in Noricum, Tab. Peuting.: heißt auch Bidaium, Anton. itinerar.

Bĕdella, ae, i. q. bdellium, Marcell. Empir. c. 19.

Bedesa, Stadt in Hisp. Tarrac., im Gebiete der Castellaner, Ptolem.

Bedesis, is, Fluß in Italien bey Ravenna, Plin. H. N. III, 15 sect. 20: heutiges Tags Bedese und Ronco.

Bedriăcum oder Betriăcum, i, *n.* (Βητριακόν Plutarch.) eine Stadt in Italien zwischen Cremona und Verona, Sueton. Oth. 9, wo Ed. Graev. Bedr. und Ed. Ern. Betr. hat, und Tacit. Hist. II, 23, wo Ed. Ern. Bedr. hat. Not. Eutropius VII, 11 nennt sie Bebriacum: so auch Iuvenal. II, 106, heutiges Tages Caneto. Daher Bedriacensis oder Betriacensis, e, z. E. victoria Betriacensis, Suet. Vit. 10: Bedriacensis acies, Tacit. Hist. II, 66 Ed. Ern. Man findet auch Bebriacensis, e, z. E. Plin. H. N. X, 49 sect. 69

Bee, der Laut, den die Schafe von sich hören lassen, und woher belare (statt balare) kommt, Varr. R. R. II, 1, 7.

Beelo, are, (von bee, s. vorher) statt balare, *i. e.* bee schreyen, bläken, von Schafen, Varr. R. R. II, 1, 7 Ed. Gesn., doch hat Ed. Schneid. belare statt beelare.

Beelphĕgor, ein Götzenbild auf dem Berge Phegor, Tertull. adv. Gnost. 3. Isidor. Orig. VIII, 11.

Beelzĕbul, oder contr. Belzĕbul, ulis, (Hebr.) *i. e.* deus stercoris, Tertull. adv. Marcion. IIII, 26 prope fin. Prudent. Peristeph. V (de S. Vincent.) 267. Not. sonst heißt er auch Beelzebub, Isidor. Orig. VIII, 11 (*i. e.* dominus s. deus muscarum), und ist i. q. diabolus.

Begerri, orum, statt Bigerri, Plin. s. Bigerri.

Begorrites lacus, ein See in Macedonien, Liv. XXXXII, 53.

Bela (Plur.) statt mela (μῆλα *i. e.* oves) so haben die Alten die Schafe genannt, nach Varr. R. R. II, 1, 7 Ed. Schneid.; in Ed. Gesn. steht es nicht.

Belatucadrus, i, vielleicht i. q. Belenus, Inscript. ab Gruter. pag. 8 n. 1 und 2.

Belba, ae, *f.* ein gewisses wildes Thier, nach Einigen die Hyäne, z. E. cur non et canes, — camelos et belbas et leones (mactatis)? so lesen Einige Arnob. VII ante med. p. 280 Harald.; Ed. Harald. hat beluas, Cujac. will lesen hyaenas; wo man nicht eben sagen will, belua (oder bellua) sey damals statt hyaena gebraucht werden; cf. Belbus.

Belbīna, ae, (Βελβίνα), 1) Stadt in Laconica, Βελβίνα Plutarch. in Cleom. 4 und Steph. Byz.: daher Belbinates oder Belbinites, ae, dahin gehörig, z. E. ager, Liv. XXXVIII, 34; erstres hat Ed. Drak. letzteres Ed. Gron. 2) eine Insel bey Griechenland auf dem Aegäischen Meere, und zwar in sinu Saronico zwischen Argolis und Attica, Plin. H. N. IV, 12 post init. sect. 19, und Strabo (Βέλβινα): heißt auch, wie es scheint, Belemina, Pausan. in Lacon.

Belbus, i, i. q. belba, z. E. leopardi mansueti triginta, belbi, *i. e.* hyaenae decem, Capit. in Gord. 33: wenn die Stelle richtig ist, so sind belbi Hyänen, so auch wohl belbae (s. Belba), folglich wie luscinia und luscinius.

Belciāna, Stadt in Assyrien, Ptolem.

Belĕa, s. Bella.

Belemina, ae, (Βελεμίνα Pausan.) i. q. Belbina, eine Insel, s. Belbina.

Belendi, orum, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IV, 19 sect. 33.

Bĕlēnus, i, *m.* eine gewisse Gottheit in Noricum und Aquileja: scheint der der Apollo zu seyn, Tertull. Apol. 24. Capitol. in Maximin. 22. Auson. in Profess. V, 9. X, 20, wo es der Apollo ist: cf. Inscript. ap. Gruter. p. 36 n. 12, wo Apollini Beleno cet. steht.

Bĕlĕrium (on), i, (promontorium), ein nördliches Vorgebirge in Britannien, Diod. Sic.: heißt auch Bolerium, Ptolem. heutiges Tages nach Einigen, Lands End.

Belga, ae, *m.* 1) ein Belgier, Einwohner in Gallia Belgica, Lucan. I, 426. *Plur.* Belgae, Caes. B. G. I, 1. II, 1 und 4 etc. Plin. H. N. XV, 11 sect. 15. 2) auch waren Belgae in Britannien, Ptol.; daher Venta Belgarum, eine Stadt daselbst, Ptolem. heutiges Tags Winchester.

Belgialis, idis, (Βελγιαλὶς), eine Insel des Acadischen Meeres bey Asien nach Carien zu zwischen Cos und Amorgus, Ptolem.

Belgica, ae, Stadt in Gallia Belgica, im Gebiete der Ubier, zwischen dem Rhein und der Ruhr (Roer), Anton. itinerar.

Belgĭcus, a, um, 1) belgisch, niederländisch, die Belgier betreffend, dahin gehörig rc., z. E. esseda, Virg. Ge. III, 204: canis, Sil. X, 80: Gallia Belgica, Plin. H. N. IV, 17 sect. 31. VII, 16 extr. sect. 17: und schlechthin Belgica, Ibid. XV, 25 sect. 30. Tacit. Hist. I, 58, welches damals alles in sich begriff, was zwischen der Marne, Seine, dem Rheine und dem Meere liegt. Not. Belgica eine Stadt, s. Belgica. 2) Britannisch, weil auch Belgae in Britannien wohnten, z. E. color, Prop. II, 14 (17), 30 oder nach andern Edd. II, 18, 26.

Belgīnum, Stadt in Gallia Belgica, im Gebiete der Trierer, zwischen Noviomagus und Bingium (Binger), Tab. Peuting.

Belgites, ein Volk in Pannonien, Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

Belgium, i, ein Theil von Gallia Belgica, in der Gegend von Beauvais, Artois, Amiens, Caes. B. G. V, 24. Hirt. B. G. VIII, 46.

Belgnaea, Stadt im wüsten Arabien, Ptolem.

Belia,

Belīa oder Belea, ae, *f.* (Βέλεια Ptol.) Stadt in Hispan. Tarrac. in der Gegend von Caesaraugusta, Ptol.: daher vielleicht Belitani, Plin. H. N. III, 3 sect. 4, wo Reines. Bilbilitanos statt Belitanos lesen will.

Belia, ae, i. q. Belial, s. Belial.

Belĭădes, ae, *i. e.* Belials Sohn oder Nachkomme, statt diabolus, Prudent. Hamartig. 610.

Bēlĭal, Bēlīa, (Bēlīas), ae, *m. i. e.* spiritus malignus, s. diabolus, z. E. Belial steht Isidor. Orig. VIII, 11. Belia (Nominat.) steht Prudent. Psychom. 714 Ed. Weitz. et Cell. Abl. Belia, Prudent. Hamartig. 520, wo überall die erste und zweyte Sylbe lang ist: Beliae Dat. steht Tertull. de hab. mul. 2.

Belias, ae, ein Fluß in Mesopotamien, Ammian. XXIII, 6.

Bēlĭas, ădis, *f.* von Belus, i. q. Belis, *i. e.* neptis Beli, filia Danai, Senec. Herc. Oet. 960, wo Gronov Belis lesen will.

Bēlīdes, ae, *m. i. e.* Nachkomme des Belus, 1) der Sohn des Belus, z. E. Belidae fratres, Stat. Theb. VI, 29, *i. e.* Aegyptus et Danaus. 2) der Enkel desselben, Ovid. Her. XIIII, 73, wo Lynceus so heißt. 3) sonstiger Nachkomme, z. E. Palamedes heißt so Virg. Aen. II, 81, weil seine Großmutter Amymone, wie Servius sagt, des Danaus Tochter, folglich des Belus Enkelinn gewesen; doch scheint hier Virgil zwey Nauplios zu verwechseln, s. Heyn.

Belion oder Belio, onis, (Βελιὼν Strabo), ein Fluß in Hispan. Tarrac. sonst fluvius oblivionis genannt; heißt auch Limius Ptol. und Limaeos (Strabo), heutiges Tags Lima.

Belippo, Stadt in Hisp. Baetica, Plin. H. N. III, 1 sect. 3.

Bēlis, ĭdis, *f.* des Belus Tochter oder Enkelinn: so heißen z. E. die funfzig Töchter des Danaus, eines Sohns des Belus, Belides, Ovid. Art. I, 74. Trist. III, 1, 62. Met. IIII, 462: X, 43. die, außer einer, ihre Männer in der Brautnacht getödtet haben, und dafür zur Strafe in der Hölle ein bodenloses Faß mit Wasser immer füllen müssen.

Belitani, orum, s. Belia oder Belea, ae, *f.*

Bellārĭa, orum, (von bellus, a, um) sind allerhand wohlschmeckende Dinge, dergleichen man beym Nachtische genießt, als Nüsse, Obst, Gebackenes rc. Plaut. Truc. II, 5, 27. Suet. Ner. 25. Gell. XIII, 11, wo Gellius sagt, daß man auch die süßen Weine zuweilen mit darunter verstanden habe.

Bellātor, oris, *m.* (von bello) 1) ein Krieger, Kriegsmann, kriegerisch, streitbar, Cic. Tusc. IIII, 15. Liv. VII, 26 extr.: deus bellator, Virg. Aen. VIIII, 721, Kriegsgott, *i. e.* Mars: daher scherzhaft, z. E. im Trinken, *i. e.* der sich im Trinken tapfer hält, ein Held darin, z. E. pro Ilio potabimus (statt pugnabimus scherzhaft), uter ibi melior bellator erit inventus cantharo, Plaut. Men. I, 3, 5 *i. e.* sich tapferer (besser) halten wird. 2) von Thieren, kriegerisch, streitbar, muthig, z. E. bellator equus, Virg. Ge. II, 145. Ovid. Fast. II, 12: auch bellator scil. equus, z. E. ipse feroci bellatore sedens (*i. e.* auf einem ehernen Pferde, als Statue), Iuvenal. VII, 127: taurus bellator, Stat. Theb. XII, 603 *i. e.* streitbar, muthig rc. 3) von Dingen, kriegerisch, z. E. campus, Stat. Theb. VIII, 378 *i. e.* Schlachtfeld: ensis, Sil. XIII, 376.

Bellātōrĭus, a, um, (von bellator) kriegerisch, zum Kriege geschickt, streitbar, z. E. stylus, z. E. sed non ideo semper pugnacem hunc et quasi bellatorium stylum suaserim scil. im Reden vor Gericht, Plin. Epist. VII, 9 §. 7: *i. e.* gleichsam streitbar, kriegerisch, da man nämlich mit der Gegenparten gleichsam ficht rc.: iumenta, Ammian. XXIII, 5 (13).

Bellātrix, īcis, *f.* (von bello) kriegerisch, zum Fechten geschickt, streitbar, z. E. iracundia, Cic. Tusc. IIII, 24: Penthesilea (eine Amazonenköniginn) bellatrix, Virg. Aen. I, 493 (497) *i. e.* kriegerisch, streitbar, oder auch die Kriegerinn, (substant.): Roma, Ovid. Trist. II, 321: diva *i. e.* Pallas, Ibid. I, 5, 76: carinae, Stat. Theb. VII, 57: gleba *i. e.* emittens viros armatos, Val. Flacc. VII, 612: daher substantive eine Kriegerinn, z. E. Penthesilea bellatrix, Virg. s. vorher.

Bellātŭlus, a, um, statt bellulus, z. E. bella bellatula! Plaut. Cas. IIII, 4, 28 Ed. Gron. et Taubm., wo Ed. Camerar. und Douz. hat bella bella tu mea, und Douza lesen möchte belle bella tu mea; und so steht i sane, bella, belle, Plaut. Asin. III, 3, 86: sequere istum bella belle, Ibid. Curc. IV, 2, 35. Not. Bellatula als ein Weibsname, Inscript. ap. Gruter. p. 350 n. 4 und p. 943 n. 3.

Bellax, ācis, (von bello) streitbar, kriegerisch, z. E. gens, Lucan. III, 466.

Belle, *Adv.* (von bellus) 1) artig, fein, manierlich, hübsch, schön, *i. e.* so, daß es sogleich gefällt, z. E. epistola belle scripta est, Cic. Att. VI, 1 post med.: praediola belle aedificata, Ibid. XVI, 3 post med. negare, Q. Cic. de petit. consul. 12 init. *i. e.* auf eine feine, manierliche Art: belle tractare *i. e.* sanft, artig, betasten, Plaut. Cas. IIII, 4, 25: belle tangere, Plaut. Rud. II, 4, 12, *i. e.* artig, hübsch, manierlich: daher im Zurufen: belle! Cic. Or. III, 26 init. Pers. I, 49

I. 49 *i. e.* schön. Not. in ersterer Stelle, Cic. Or. III, 26 wird es von bene unterschieden: es heißt *bene* et *praeclare* quamvis nobis saepe dicatur; *belle* et *festive* nimium saepe nolo: auch schön, z. E. wenn man sagt: gib mirs auch schön (hübsch) wieder; sey hübsch stille; er gab mirs aber schön wieder rc. z. E. sequere istum bella belle, Plaut. Curc. IIII, 2, 34 *i. e.* in Gottes Namen: i sane bella belle, Plaut. Asin. III, 3, 86, schön *i. e.* in Gottes Namen. 2) überhaupt, gut, wohl, z. E. Atticam plane belle se habere, Cic. Attic. XII. 37: bellissime mecum esse poteritis, Cic. ad Divers. XIIII, 14: Corcyram bellissime navigavimus, Ibid. XVI, 9: puto te bellissime cum Mescinio decursurum, Ibid. 4: dices, tu ergo quo modo fers? belle mehercule, Cic. Att. IV, 16 med.: Terentia minus belle se habuit, Cic. ad Divers VIIII, 9, *i. e.* hat sich nicht wohl befunden; und öfter.

Bellĕrŏphon, tis, *m.* und Bellerophontes, ae, *m.* (Βελλεροφόντης Hom. et Apollod.) ein Sohn Neptuns (Hyg. f. 157) oder des Glaucus (Homer Il. ζ, 155. Apollod. I, 9, 3. II, 3, 1) und der Eurynome, Tochter des Nysus (Hygin. ibid.) oder der Eurymede (Apollod. ibid.): wurde von der Gemahlinn des Argivischen Königs Prötus, Sthenoböa oder Sthenoböa (nach andern Antea, Hom Il. ζ, 160; cf. Apollod II, 2, 1, wo beyde Namen stehen), zur Hurerey gereizt; und weil er ihren Willen nicht erfüllen wollte, so beschuldigte sie ihn bey ihrem Gemahl, als ob er ihr unkeusche Ansinnungen gethan. Der König schickte ihn daher zu seinem Schwiegervater Jobates mit einem Briefe, worin stand, daß er ihn tödten sollte. Dieser sandte also den Bellerophon aus, das Monstrum Chimära zu tödten: er that es sitzend auf dem Pegasus: und bekam eine Tochter des Jobates zur Gemahlinn: stürzte aber endlich vom Pegasus, weil er gen Himmel reiten wollte, herab, Hygin. fab. 57 und 243. Hygin. Astron. II, 18 Hom. Il. ζ, 155 seqq. ibique schol. Apollod. I, 9. 3. II, 3 §. 1 und 2. cf. Hor. Od. IIII, 11, 28. Plaut. Bacch. IIII, 7, 11. Auch war er der Vater der Laodamia, der Mutter des Sarpedon, Apollod. III, 1, 1. Not. *Nominat.* Bellerophontes steht Auson. epist. XXV, 72.

Bellĕrŏphontēus, a, um, (Βελλεροφόντειος) bellerophontisch, den Bellerophon betreffend, ihm gehörig rc. z. E. equus, Propert. III. 2 (3), 2. *i. e.* Pegasus: sollicitudines, Rutil. I, 450.

Bellicōsus, a, um, (von bellum) kriegerisch, streitbar, z. E. gentes, Cic. Provinc. 13: bellicosiores, Liv. XXXVII, 8; cepisse eos non Romam, sed quod multo bellicosius fuerit, Romanam virtutem, Liv. VIIII, 6 extr.: annus bellicosus, Liv. X, 9: bellicosissima gens, Caes. B. G. IIII, 1. Nep. Ham. 4.

Bellicrĕpus, a, um, (von bellum und crepo) kriegertönend, kriegerisch, waffenrauschend, z. E. saltatio, *i. e.* Tanz mit Waffen, Waffentanz, Fest.

Bellĭcus, a, um, (von bellum) 1) den Krieg betreffend, dahin gehörig, darin befindlich oder erlangt, Kriegs- z. E. Kriegs-Wesen, Kriegs-That rc. z. E. res, Cic. Divin. II, 36, Kriegswesen: mors, Cic. Leg. II, 18, *i. e.* im Kriege: virtus, Cic. Mur. 10, *i. e.* Kriegstapferkeit, Tapferkeit im Kriege, laus, Cic. Brut. 21: disciplina, Cic. Nat. D. II, 64: ius, Cic. Off. III. 29 post med. *i. e.* Recht im Kriege, Kriegsrecht: columella bellica, Fest. in Bellona *i. e.* Kriegssäule, Kriegspfeiler, stand vor dem Tempel der Bellona, und man warf, wenn man den Krieg ankündigte, eine Lanze darüber, Fest. in Bellona, cf. Ovid. Fast. VI, 201 — 208: daher Bellicum, substantive, scil. signum das Zeichen zum Treffen, das mit der Trompete (tuba) gegeben wurde, z. E. canere bellicum, Liv. XXXV, 18. Cic. Mur. 14, zur Schlacht blasen, das Zeichen dazu durch Blasen geben. Auch tropisch, z. E. Thucydides incitatior fertur, et de bellicis rebus canit etiam quodammodo bellicum, Cic. Orat. 12 extr.: bellicum me cecinisse dicunt, Cic. Phil. VII, 1, *i. e.* hätte gleichsam das Signal zum Kriege gegeben, habe zum Kriege gereizt, Lärmen geblasen rc.: Auch sagt man: classicum (Nominat.) cecinit, z. E. Liv. XXVIII, 27 extr. *i. e.* es ist zum Treffen geblasen, oder das Zeichen durch die Trompete gegeben worden; eben so sagt man signum (Nominat.) *i. e.* läßt sich hören, wird gegeben, Liv. s. Cano. 2) kriegerisch, streitbar, z. E. civitas, Vellei. II, 38: deus *i. e.* Romulus, Ovid. Fast. II, 478: dea *i. e.* Pallas, Ibid. III, 814: Mars Ibid. 1.

Bellĭfer, a, um, (von bellum und fero) streitbar, kriegerisch, z. E. Italia, Claudian. in Eutrop. I, 429.

Bellĭger, a, um, (von bellum und gero) Krieg führend, streitbar, z. E. gens, Ovid. Trist. III, 11, 13: ensis, Ovid. Met. III, 534: manus, Ovid. Art. II, 672: hasta, Martial. V, 25, 11: fera *i. e.* elephantus, Sil. XI, 567: numen, Stat. Achill. I, 504. Kriegsgottheit, Mars: ars, Kriegskunst, Sil. VIII, 262.

Bellĭgĕrātor, ōris, *m.* (von belligero) ein Krieger, streitbarer Mensch, Avien. in Perieg. 55. Venant. de vita Martini III, 370.

Bellĭgĕro, avi, atum, are, (von bellum und gero) Krieg führen, streiten, fechten, Cic. Font. 12. Tacit. Ann. IIII, 46: auch

auch tropisch, z. E. cum fortuna, Cic. red. Quir. 8. Sed isti, qui cum Geniis suis belligerant, Plaut. Truc. I, 2, 81 *i. e.* sichs ihrem Maule abdarben, kärglich leben, gleichsam mit ihren Geniis Krieg führen: Plaut. Truc. I. 2, 80.

Bellĭgĕror, ari, i. q. Belligero, Hygin. fab. 274 extr.

Bellio, onis, ist wohl i. q. bellis, z. E. luteus et bellio pastillicantibus quinquagenis quinis barbulis coronatur, Plin. H. N. XXI, 8 extr. sect. 25: doch könnte es auch Ringelblume, Dotterblume ꝛc. seyn.

Bellĭpŏtens, tis, (von bellum und potens) mächtig im Kriege; bey Dichtern, Enn. ap. Cic. Div. II, 56: daher Bellipotens *i. e.* Mars, Virg. Aen. XI, 8: Diva, *i. e.* Pallas, Stat. Theb. II, 715.

Bellis, ĭdis, *f.* eine Wiesenblume, vermuthlich Gänseblume, Maßlieben, Plin. H. N. XXVI, 5 sect. 13.

Bellĭsŏnus, a, um, (von bellum und sono) *i. e.* bella sonans, z. E. flumen, Paulin. Nol. in Nat. S. Fel. VIII, 23 extr.

Bellitudo, inis, *f.* (von bellus, a, um) Artigkeit, Schönheit, z. E. Bellitudinem sicut magnitudinem Verrius dixit, Fest.

Bello, avi, atum, are, (von bellum) 1) kriegen, Krieg führen, z. E. cum aliquo, Cic. Manil. 12: adversus aliquem, Nep. Them. 9: alicui, Stat. Theb. VIII, 505. Sil. VIIII, 103: inter se, Curt. IX, 4 med. §. 15: auch Pass. imperf. z. E. donec bellatum esset, Liv. VI, 31 *i. e.* bis der Krieg geführt worden wäre, folglich zu Ende wäre. Not. bellum bellare Krieg führen: daher hoc bellum bellatum est cet., Liv. VIII, 39 extr. Not. Arma Romana (statt Romani) in Mauritania bellavere, Plin. H. N. V, 1 post med. sect. 1. 2) fechten, streiten, z. E. caestu, Stat. VI, 829: ense, Sil. III, 235: manu, Sil. VIII, 498. 3) statt debello, den Krieg endigen, z. E. Non ut ad pugnam, sed ad bellandum profecti, Tacit. Hist. II, 40, wo jedoch Grotius debellandum lesen will, doch Ernesti vertheidigt bellandum durch die Stelle Liv. VI, 31, ne quis, quoad bellatum esset, tributum daret wo es aber wohl heißen kann, bis der Krieg geführt worden wäre, welche Stelle schon oben angeführt worden. Not. Bellor, ari, Depon., statt bello, Virg. Aen. XI, 660.

Bellocassi, orum, ein Volk in Gallien, Caes. B. G. V, 75, vermuthlich i. q. Vellocasses.

Bellōna, ae, *f.* (von bellum) scil. dea, die Bellona, *i. e.* Kriegsgöttinn, Virg. Aen. VIII, 700. Horat. Sat. II, 3, 223: heißt sonst bey den Griechen Enyo (Ἐνυώ); nach Einigen ist sie die Schwester des Mars, nach andern seine Amme, nach andern seine Tochter, (Claudian. de laud. Stilichon. II, 371) nach andern soll sie so viel als Virtus (Tapferkeit) seyn, Lactant. I, 21, 16. Sie hatte einen Tempel in Rom, den Appius der Blinde erbauet hatte, aber außerhalb der Stadt: daselbst versammelte sich zuweilen der Senat, um z. E. dem commandirenden Feldherrn, der nicht in die Stadt kommen wollte, z. E. des Triumphes wegen ꝛc. (Liv. XXVI, 21. XXVIII, 9 und 38) oder fremden Gesandten, die man nicht in die Stadt lassen wollte, (Liv. XXX, 21 und 40) Audienz zu geben. Vor ihrem Tempel stand die columella bellica, s. Bellicus. Ihre Priester, Bellonarii genannt, ritzten sich mit Messern die Arme und Schultern, und opferten ihr also mit ihrem Blute: s. hiervon Iuvenal. IIII, 123. Lucan. I, 565. Tertull. Apol. 9. Lamprid. Commod. 9. Lactant. I, 21 §. 16 seq. Der Name Bellonarii steht bey dem Scholiasten Acron ad Horat. Sat. II, 3, 223.

Bellōnārĭus, a, um, (von Bellona) mit der Bellona sich beschäftigend, dahin gehörig, Bellonisch, z. E. Bellonarii scil. sacerdotes, *i. e.* Priester der Bellona: s. Bellona. Bellonaria scil. herba, ein gewisses Kraut, sonst Solanum genannt, Apulei. de herb. 74.

Bellone, es, *f.* ein Frauenzimmer und Erfinderinn der Nadel (βελόνη), Hygin. f. 274 post init. Not. es sollte wohl Belŏne geschrieben werden.

Bellor, atus sum cet. s. Bello.

Bellōsus, a, um, (von bellum) statt bellicosus, z. E. genus, Caecil. ap. Non. cap. 2 n. 96.

Bellŏvăci, orum, die Bellovaker, ein Volk in Gallia Belgica, Caes. B. G. II, 4 und 13. VII, 59. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 33, wohnte in der Gegend, wo heutiges Tags Beauvais ist. Ihre wichtigste Stadt war wohl Bratuspantium (Caes. B. G. II, 13); Ptolemäus führt Caesaromagus an: beydes scheint einerley Stadt zu seyn. In dem mittlern Alter hieß sie Bellovaci, orum, (wie das Volk), woraus Beauvais scheint geworden zu seyn. Auch singul. Bellovacus ein Bellovaker, Hirt. B. G. VIII, 6.

Bellŭa oder Belua, ae, *f.* 1) ein Thier überhaupt, Bestie, Vieh, z. E. Quo agno sat scio magis curiosam nusquam esse belluam, Plaut. Aul. III, 6, 26: In mari quot genera innantium belluarum, Cic. Nat. D. II, 39, *i. e.* piscium. Daher fera et immanis bellua, Cic. Acad. IIII, 34: vasta et immanis bellua, Cic. Divin. I, 25. Hieraus erhellet, daß es eigentlich kein großes oder grausames Thier bedeute. Besonders vom Elephanten, z. E. habes imperium in belluas, Terent. Eun.

Eun. III, 1, 25, wo vorher elephantis Indicis praefeceraт stand. Daher 2) tropisch, z. E. a) ein Schimpfwort gegen Menschen, gegen die man im Zorne redet, Thier, Bestie, dummer Mensch, dummes Thier, z. E. Terent. Eun. IIII, 4, 37 sagte einer zornig zu einer Magd: age nunc bellua *i. e.* Thier, Bestie! wie die Deutschen reden, oder auch dummes Thier, dummer Teufel rc.: quid pertimui autem bellua? Terent. Phorm. IV, 2, 11 *i. e.* ich dummer Mensch, ich dummes Thier rc. So wird Piso vom Cicero Pis. 1 bellua genannt *i. e.* Thier, Bestie. So heißt auch Verres immanis bellua, Cic. Verr. V, 42: cf. Liv. VII, 9. Plaut. Rud. II, 6, 59. b) ignaros, quanta bellua esset imperium, Sueton. Tib. 24 *i. e.* was für ein Ungeheuer, oder häßliche Sache rc. Not. Bellua ist vermuthlich von bellum, (so auch Voss. in Etymol.) quia belluae bellum gerunt et inter se et cum hominibus; folglich wäre die Schreibart bellua richtiger als belua: folglich wäre bellua eigentlich ein Adiect. scil. bestia von belluus, a, um kriegerisch rc.

Bellŭālis (Belualis), e, (von bellua) Thieren ähnlich, oder Thierähnlich, thierisch, z. E. educatio, Macrob. Saturn. V, 11 med,

Bellŭātus (Beluatus), a, um, (von bellua; und zwar eigentl. *Particip.* von belluo, are *i. e.* instruere aliquid belluis, welches Verbum nicht leicht vorkommen möchte) mit Thieren oder Bildern von Thieren versehen, geschmückt, z. E. Tapeten, Plaut. Pseud. I, 2, 14, wo Alexandrina belluata conchyliata tapetia erwähnt werden *i. e.* worin allerhand Indianische fabelhafte Thiere oder Ungeheuer von Thieren gewirkt waren und thaten dieses die Juden in Alexandria, s. hiervon Voss. ad Catull. p. 196 seq., cf. Claudian. in Eutrop. I, 357 ibique Gesn.

Bellŭīnus (Beluinus), a, um, (von bellua) thierisch, viehisch, z. E. voluptates, Gell. XVIIII, 2: fauces, Prudent. Cathem. VII, 114 *i. e.* thierischer Rachen scil. des großen Fisches, der den Jonas verschlang.

Bellŭle, *Adv.* (von bellulus) ist so viel als belle, wenn man vermindernd redet, gut, schön, hübsch rc. z. E. An, quod aetatem portat bellule, puer tibi semper videtur? Apul. Met. V extr.: iam bellule suffarcinatur (*i. e.* gefüttert), Ibid. X ante med. p. 246, 23 Elmenh.: iam (me) stipendiis forensibus bellule fotum, Ibid. XI prope fin. p. 272, 34 Elmenh.: auch führt Festus bellule aus dem Plautus an.

Bellŭlus, a, um, (Deminut. von bellus) schön, artig rc. z. E. edepol papillam, Plaut. Cas. IV, 4, 22: haec (ancillula) bellula est, Plaut. Mil. IV, 1, 42.

Bellum, i, *n.* vermuthlich statt duellum, woraus dbellum und endlich bellum geworden, s. hiervon Cic. Orat. 45. Varr. L. L. VI, 3. Quintil. I, 4 (5) §. 15, die alte glauben, daß es aus duellum geworden, folglich eigentlich ein Krieg, Kampf, Gefecht zwischen zweyen, Zweykampf: 1) der Krieg, z. E. navale, Nep. Them. 2: civile, Cic. ad Diverf. IIII, 9: crudelissimum et maximum, Cic. Attic. IX, 10: triste, Cic. Div. I, 47: grave ac periculosum, Cic. Manil. 2: durissimum, Cic. Balb. 2: bellum commovere erregen, Cic. ad Diverf. VIIII, 13: parare, Cic. Attic. VIIII, 13 ante med. Liv. I, 56, oder comparare, Cic. Attic. X, 4 post init. Liv. I, 36, oder adparare, Cic. Manil. 12, oder adornare, Liv. X, 38, *i. e.* sich dazu rüsten: indicere, Cic. Offic. I, 11: conficere, Cic. Pis. 24, *i. e.* endigen: administrare, Cic. Manil. 20, führen als Chef, darin commandiren: gerere, Cic. Divin. I, 46. Nep. Timoth. 4. Liv. V, 43, oder agere, Caes. B. G. III, 28. Nep. Hann. 8. Cic. Balb. 20 prope fin. Ed. Ernest., *i. e.* führen: cum aliquo mit jemanden als Feind, ist bekannt: aber cum aliquo heißt auch in Gesellschaft jemandes, z. E. cum Aegyptiis adversum regem, Nep. Chabr. 3: ducere, Cic. ad Divers. VII, 3, langsam führen: inferre alicui, Caes. B. G. I, 44 post init. Cic. Pis. 34. Cic. Dom. 23. mit Krieg überziehen, bekriegen; auch ohne Dativ, z. E. mit in, contra etc. z. E. bellum inferre in Italiam, Nep. Hann. 4 *i. e.* bekriegen, mit Krieg überziehen, oder den Krieg nach Italien spielen: causam belli contra patriam inferendi dedisti, Cic. Phil. II, 22 in.: auch ohne Dativ und ohne in oder contra, z. E. quod bellum non intulerit, sed defenderit, scil Romanis, Caes. B. G. I, 44 ante med. bellum illatum defendit, Ibid. VI, 23: facere erregen oder anfangen, Cic. Font. 12. Cic. Agr. II, 28. Caes. B. G. III, 29: auch alicui, Cic. Cat. III, 9. Cic. Mil. 23. Nep. Dion. 4. Liv. I, 38: sumere, Liv. I, 42, *i. e.* vor die Hand nehmen, vornehmen *i. e.* anfangen denselben zu führen: committere, Liv. VIII, 25, *i. e.* anfangen: bellare bellum hoc, Liv. VIII, 39, *i. e.* führen: so auch bellum pugnare, z. E. pugnata bella, Horat. Od. III, 19, 4: bellum dare oder deferre ad aliquem, Cic. Phil. XI, 8, *i. e.* das Commando darin geben, auftragen: proficisci ad bellum, in den Krieg gehen, Liv. IV, 45 und 46: so auch ire in bella (tropisch) kämpfen, (von Verliebten), Ovid. Art. III, 3, s. hernach n. 2. Not. belli impetus navigavit, Cic. Manil. 12: so auch in Africam

cam navigabat bellum, Flor. II, 2 med. §. 17: quo bellum non posset adscendere, Ibid. IIII, 12 post init. §. 4. (so sagt Florus auch ibid. post med. §. 49 prius quam arma Romana adscensura esse crediderant): Nereus bella non transfert, Ovid. Met. XII, 24, bringt den Krieg nicht hinüber (nach Troja), statt setzt die bewaffneten Krieger (Griechen) nicht über, *i. e.* läßt es nicht zu, daß sie überfahren können. Not. Bellum als eine Person, Virg. Aen. VI, 279. Not. in bello im Kriege, ist bekannt, z. E. Cic. ad Diverf. IX, 5. XII, 10 etc.; aber auch bello statt belli tempore oder in bello, kommt oft vor, z. E. Cic. Nat. D. II, 2. Cic. Divin. I, 44: daher vir tantus bello, Liv. V, 45. Auch steht belli statt bello oder in bello, wenn domi dabey steht, wegen des Gegensatzes, z. E. vel domi vel belli, Cic. Offic. II, 24: belli domique, Salluft. Iug. 41 (45). Liv. I, 36 prope fin. Auch steht domi belloque, Liv. VIIII, 26. 2) tropisch, z. E. bellum indicere philosophiae, Cic. Orat. II, 37: ventri indico bellum, Horat. Sat. I, 5, 8, ich kündige meinem Magen den Krieg an *i. e.* ich faste: cum improbis aeternum bellum suscipere, Cic. Sull. 9: bellum tribunicium, Liv. III, 24 in., statt heftiges Gezänk: quis tecum malit contendere bello? sagt Venus zur Juno, Virg. Aen. IV, 108 *i. e.* mit dir kämpfen, streiten, zanken: Ite in bella pares, von Verliebten, Ovid. Art. III, 3 *i. e.* kämpft mit gleichen Waffen (in der Liebe ꝛc.): In amore haec omnia insunt vitia; iniuriae, suspiciones, inimicitiae, induciae, bellum, pax rursum, Terent. Eun. I, 1, 16, Krieg, *i. e.* Streit, Zank ꝛc.: 3) statt proelium ein Treffen, Gefecht, Kampf, z. E. tanto bello perfuncto, Liv. XXII, 51 in., *i. e.* das Treffen bey Cannä: qui bello excesserant, Salluft. Cat. 9 Ed. Cort., wo andre Edd. proelio haben; und öfter, z. E. Iustin. II, 12. XVIII, 1: und tropisch, Kampf, Streit ꝛc. z. E. cum mundi membra pugnent, pio nequaquam concita bello, Lucret. V, 382: In amore haec insunt vitia: — bellum, pax rursum, Terent. s. vorher: quis tecum malit contendere bello? Virg. s. vorher: Ite in bella pares, Ovid. s. vorher. 4) *i. e.* bellatores, Krieger, z. E. Nereus non transfert bella, Ovid. Met. XII, 24: doch kanns auch der Krieg seyn: cf. n. 1.

Bellŭōsus, a, um, (von bellua) voll Thiere, z. E. oceanus, Horat. Od. IIII, 14, 47. Avien. in ora marit. 204.

Bellus, a, um, (nach Voss. in Etymol. in Bene, soll es seyn contr. statt benulus; und dieses das Demin. von benus, das die Alten statt bonus gesagt haben mögen, so wie man hemo statt homo gesagt hat ꝛc.) 1) artig, den Sitten nach, manierlich, galant, fein, folglich andern im Umgange angenehm, z. E. homo bellus, Cic. Fin. II, 31: durius accipere hoc mihi visus est quam homines belli solent, Cic. Attic. I, 1 prope fin.: Cicero (filius) bellissimus, Cic. ad Diverf. XIIII, 7: daher überhaupt 2) artig *i. e.* fein, hübsch, schön, angenehm, bequem; wie es denn auch sich so übersetzen läßt: z. E. epistola, Cic. Attic. IIII, 6 extr., ein artiger, feiner, hübscher Brief: Nimis bella es, Plaut. Asin. III, 3, 84, *i. e.* artig, angenehm, schön: hem tibi aquam, mea tu bella, Plaut. Rud. II, 5, 6 *i. e.* du mein schönes, liebes, artiges Mädchen: bella puella, Ovid. Amor. I, 9, 6: so auch puellae bellae, schöne Mädchen, Martial. II, 87, 1: so auch Quid est, quod homo masculus libentius videre debeat, quam bellam uxorem? Varr. ap. Non. cap. 4 n. 45: Historias bellas, carmina bella facis, Martial. II, 7, 2 *i. e.* schöne, hübsche ꝛc.: illum pueris locum esse bellissimum, Cic. Attic. V, 17, *i. e.* schönste, beste, bequemste: subsidium senectuti bellissimum, Cic. Orat. I, 60. Auch von Speisen, z. E. quod erit bellissimum, carpam, Terent. Ad. IIII, 2, 51, *i. e.* das schönste, angenehmste oder beste: so auch vinum bellissimum, Colum. XII, 19 §. 2. Auch 3) gut, wenn es so viel als schön, angenehm, dienlich ꝛc. z. E. bellum esse, aliquo exire, Cic. ad Diverf. VIIII, 2, daß es gut sey: quam bellum sit malum cavere, scire possumus, Cic. Orat. I, 58, wie gut, wie schön es sey ꝛc.: Est bellum aliquem odisse, quemadmodum non omnibus servire, Cic. Attic. XIII, 49: recordor enim, quam bella paulisper, nobis gubernantibus, civitas fuerit, Ibid. IV, 16 med. *i. e.* wie gut, wie glücklich, wie ruhig ꝛc.: bella fama, Horat. Sat. I, 4, 114, *i. e.* bona fama. 4) sich wohl befindend, gesund: z. E. fac bellus revertare, Cic. ad Diverf. XVI, 18: bellissimum, hercle, vidi (scil. ostium) et taciturnissimum, Plaut. Curc. I, 1, 20: recordor, quam bella civitas fuerit, Cic. Attic. IV, 16 med. s. vorher. Not. der Comparat. bellior, z. E. Graeci belliores sunt quam Romani, *i. e.* meliores, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 74.

Bellutus, *i. e.* belluae similis, Fest. wo Voss. in Etymol. in Bellua lieber belluatus lesen will.

Bellŭus, a, um, i. q. belluinus, Gloss. Isidor.

Belo, are, sagten die Alten, statt Balo, Varr. R. R. II, 1, 7.

Belon (Belo) oder Baelon (Baelo), onis, (Βελών Strabo; Βαίλων Ptolem.) Stadt und Fluß in Hispan. Baetica, am Anfange der Straße von Gibraltar; Belon steht Plin. H. N. III, 1 sect. 3: Belo, onis, Mela

Mela II, 6: Abl. Belone, Plin. H. N. V, 1 post init. sect. 1.

Bĕlōne, es, *f* (βελόνη) *i. e.* acus: so heißt 1) ein Fisch, sonst acus genannt, Plin. H. N. IX, 51 extr. sect. 76. XXXII, 11 ante med. sect. 53. 2) ein Frauenzimmer, cf. Bellone.

Belsinum, i, Stadt in Hispan. Tarrac. nicht weit vom Ebro, zwischen diesem Fluß und der Stadt Bilbilis, Ptolem: heißt vielleicht Balsio. Anton. itin.

Belua, s. Bellua.

Belunum, i. *n.* eine Stadt in Rhätien, itzt Belluno in der Tarviser Mark, im Venetianischen, Plin. H. N. III, 19 sect. 23.

Belus, i, *m.* (Βῆλος) ist 1) der Name mancher alter Stammkönige: besonders ist bekannt Belus, mit dem Zunamen Priscus, ein Vater des Danaus und Aegyptus, Apollod. II, 1. 4 seqq. Hygin. fab. 168. Von ihm heißen die Töchter des Danaus Belides, s. Belis: Ein anderer ist Belus, König in Tyrus und Vater der Dido, Virg. Aen. I, 621 (625). Hyg. fab. 243 extr., sonst Mutgo genannt, Iustin. XVIII, 4. Not. Iovis Beli templum, Plin. H. N. VI, 26 post med. sect. 30 in Babylon; hat Jupiter auch Belus geheißen? (nach Hard. ad Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 53) oder ist nicht vielmehr Jupiter i. q. deus? nämlich Belus ist in Assyrien göttlich verehrt worden, s. Iupiter. 2) ein Fluß in Galiläa an Phöniciens Gränze am Berge Carmel, zwischen Ptolemais und Tyrus, Plin. H. N. V, 19 sect. 17. XXXVI, 26 in. sect. 65: auch ist Belus ein Fluß oder Berg in Syrien, s. zu Ende. 3) oculus Beli ein Edelstein, Katzenauge genannt, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 55. Not. Belus vielleicht ein Berg oder Fluß in Syrien, z. E. Chalcis ad Belum, Plin. H. N. V, 23 sect. 19: so auch Seleucia ad Belum, Ibid. Hardouin hält es für einen Berg, Saumaise für einen Fluß.

Belzebul, s. Beelzebul.

Bembina, ein Flecken (κώμη) in Peloponnes und zwar in Argolis, Strabo: daher Bembinadia scil. regio, eine Gegend daselbst, sonst Nemea genannt, Plin. H. N. IV, 6 sect. 10.

Bemmaris, Stadt in Syrien, und zwar in Cyrrhestica, Anton. itin.

Bena, ae, oder Bene, es, (Βήνη) Stadt in Creta, Suid.

Bēnācus, i, *m.* (Βήνακος Strabo IV extr.) ein See im Venetianischen, itzt Lago di Garda, oder Gard-See, Virg. Ge. II, 160. Plin. H. N. II, 103 post init. sect. 106. IX, 22 sect. 38. Daher Benacensis, e, *i. e.* daselbst befindlich, z. E. Benacenses, die Nachbarn desselben, Einwohner dabey, Inscript. ap. Gruter. p. 260 n. 2.

Benamerium, i, ein Flecken (vicus) in Arab. Petraea, Hieronym.

Bendena, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Bendidius, a, um, s. Bendis.

Bendis heißt bey den Thraciern die Diana, Hesych.: daher Bendidius, a, um; daher Bendidia (Βενδίδια), orum, ihr Fest, Strabo X: daher templum Bendidium, ihr Tempel, Liv. XXXVIII, 41 in.

Bēne, es oder Bena, ae, eine Stadt in Creta, s. Bena.

Bĕne, *Adv.* (von bonus, wofür man ehemals benus gesagt zu haben scheint) Comp. melius, Superl. optime; 1) wohl oder gut, z. E. factum bene, Terent. And. I, 1, 78. Hec. III, 5, 61, wohl gemacht, gut gemacht: bene vivere, Cic. Tusc. V, 5 post init. wohl leben, gut leben, nach dem Urtheile der Vernünftigen *i. e.* glücklich leben: auch gut leben, sich pflegen, z. E. bene vivere, at beate nunquam, Cic. Fin. II, 8, doch hat Ed. Ern. nebst mehrern Edd. aut statt at: bene mones, Terent. And. II, 2, 36: rem valde bene gerere, Cic. ad Diverf. I, 8 extr.: bene agere cum aliquo, Plaut. Asin. I, 3, 23: optime Davum video, Terent. Andr. II, 1, 35 *i. e.* es ist recht gut, daß ich den sehe; oder auch ich sehe ihn recht zu gelegener Zeit: so auch Phidippum optime video, Terent. Hec. II, 2, 4: so auch Syrum optime eccum, Terent. Heavt. IV, 5, 9, *i. e.* es ist recht gut, daß ich — sehe, oder daß der — kommt ꝛc.: so auch adest optime frater, Terent. Eun. V, 2, 66: so auch optime te mihi offers, Ibid. Andr. IV, 2, 3, s. unter n. 2: si ego hos bene novi, Cic. Rosc. Am. 20 *i. e.* wohl, gut, recht: non optime graece respondisse, Cic. Orat. II, 28 *i. e* nicht zum besten Griechisch, nicht im besten Griechischen, d. i. nicht sonderlich griechisch ꝛc.: Bene habere aliquem, Plaut. Men. V, 2, 50, gut halten, behandeln, tractiren, begegnen. Bene habere, scil. se sich wohl befinden, z. E. bene haberem, Plaut. Aul. II, 8, 2: bene habemus, vielleicht ironisch, Cic. Attic. II, 8: bene habet scil. res, Cic. Mur. 6. Liv. VIII, 6, *i. e.* es ist gut, es geht gut: so auch bene habent principia, Terent. Phorm. II, 3, 82, *i. e.* geht gut (von Statten): so auch optime habet, Plaut. Pseud. IIII, 1, 24: Bene facere aliquid etwas gut machen, z. E. bene fecisti, Terent. Eun. V, 9, 61, das hast du gut gemacht *i. e.* das war gut: wenn man einen lobt: so auch bene facis, Ibid. I, 2, 106 *i. e.* gut, wenn Phädria es sagt; sinds aber der Thais Worte, wie Bentley mit mehrern glaubt, so drückt es eine Art von Gegencompliment aus, etwa ich bin sehr verbunden, danke ergebenst

benst ꝛc., welches sich dort sehr gut schickt, oder auch Sie sind sehr gütig ꝛc. welches auch eine und zwar feine Art der Danksagung ist, cf. unten n. 6: so auch bene fecit Silius, qui cet., Cic. Attic. XII, 24: bene facere gut thun *i. e.* heilsam seyn, von Arzneymitteln, Cato R. R. 157. Scribon. Larg. Compof. I, 5, 9, 13 cet. Aber bene facere alicui, Cic. Inv. I, 55 extr. Terent. Ad. V, 5, 6, einem wohl thun, Wohlthaten, Gefälligkeiten, erweisen; eine Güte thun ꝛc.: daher sibi, Plaut. Asin. am Ende, *i. e.* sich eine Güte thun, sich ein Vergnügen machen ꝛc.: Bene est mihi, mir ist wohl, mir gehts gut, ich befinde mich wohl: so auch tibi cet., z. E. bene ut sit isti, Plaut. Curc. IV, 2, 31: qui neque tibi bene esse patere, et illis, quibus est (bene), invides, Ibid. Pseud. IV, 7, 36: iurat bene solis esse maritis, Horat. Epist. I, 1, 89: Et tibi bene esse soli, cum sibi sit male, Terent. Ad. I, 1, 9: auch mit dem Ablativ der Sache, z. E. re bene est mihi (tibi cet.), *i. e.* mir ist wohl in Ansehung einer Sache *i. e.* ich habe daran keinen Mangel, ich befinde mich wohl dabey, ich pflege mich damit ꝛc., Plaut. Cas. II, 3, 37. Horat. Sat. II, 2, 120: auch bene sum statt mihi bene est, z. E. minore nusquam bene fui dispendio, Plaut. Men. III, 2, 20, wo auch ein Ablat. dabey steht: so auch melius est mihi, tibi, illi cet., *i. e.* mir gehts besser, Plaut. Most. III, 2, 1. Terent. And. II, 5, 16: Pompeio melius est factum, Cic. Tusc. I, 35, dem Pompejo ist besser geworden *i. e.* er hat sich in Ansehung der Gesundheit gebessert: so auch bene beym Wünschen, z. E. beym Gesundheittrinken ꝛc.: bene mihi, bene vobis! Plaut. Perf. V, 1, 20 *i. e.* wohl bekomme es mir, euch! auf meine, eure Gesundheit! so auch dominae, Ovid. Art. I, 601: wofür auch steht bene vos, bene nos, Plaut. Stich. V, 4, 27: so auch bene nos, bene te, Ovid. Fast. II, 637 *i. e.* wohl uns! wohl dir! Glück uns! Glück dir! Heil uns! Heil dir! ꝛc.: bene Messalam, Tibull. II, 1, 31, wo Einige valere precor verstehen wollen. Not. zuweilen steht bene statt bonum, z. E. bene facere alicui (s. vorher), einem Gutes thun: bene dicere a) gut reden, *i. e.* recht, schön ꝛc., Cic. Or. I, 6. II, 2. b) etwas Gutes reden *i. e.* nicht fluchen, schimpfen, zanken ꝛc. oder Worte vorbringen, die kein böses omen geben, Plaut. Mil. IIII, 8, 31. Rud. III, 2, 31. Asin. III, 3, 155. Aul. IIII, 10, 57. Cas. II. 5, 38: daher c) bene dicere alicui, Cic. Sext. 52. Ovid. Trist. V, 9, 9, einem etwas Gutes *i. e.* Angenehmes sagen *i. e.* loben: bene promittere, Cic. Div. II, 17 in., und bene polliceri, Sallust. Cat. 41 (42), etwas Gutes, Glückliches, versprechen: eben so steht auch benigne polliceri und promittere, Cic. s. Benigne: bene audire, z. E. ab aliquo, Cic. (s. Audio) etwas Gutes hören von ꝛc. *i. e.* gelobt werden; folglich in gutem Rufe stehen bey ꝛc. 2) gelegen, zu gelegener Zeit, just zur rechten Zeit, z. E. optime te mihi offers, Terent. And. IIII, 2, 3 *i. e.* recht zu gelegner Zeit, oder es ist recht gut, daß du dich sehen lässest, s. oben n. 1: so auch Davum optime video, Ibid. II, 1, 35: so auch adest optime frater, Terent. Eun. V, 2, 66: so auch Syrum optime eccum, Terent. Heavt. IV, 5, 9: so auch Atque eccum Phidippum optime video, Terent. Hec. II, 2, 4 *i. e.* ich sehe ihn recht zu gelegner Zeit *i. e.* er kömmt recht gelegen oder es ist sehr gut, daß ich ihn sehe ꝛc. 3) wohl oder gut *i. e.* glücklich, z. E. bene ambula, Plaut. Capt. IIII, 2, 120, reise wohl *i. e.* glücklich, in Gottes Namen: quod bene eveniat, Cato R. R. 141: bene promittere, Cic. Div. II, 17, s. vorher: bene te, bene nos, Ovid. bene Messalam, Tibull. etc. s. oben n. 1. 4) wohl oder gut *i. e.* reichlich, z. E. vestem bene praebere, Plaut. Men. I, 2, 12: bene polliceri, Sallust. Cat. 41 (42) s. vorher: daher 5) sehr oder recht, wofür auch oft wohl oder gut gesagt wird, z. E. wohl betrunken, sie haben gut gezecht ꝛc. z. E. bene potus, Cic. ad Diverf. VII, 22 *i. e.* wohl betrunken, sehr betrunken: inermes bene multos, Asin. Poll. in Cic. epp. ad Diverf. X, 33 post med.: si hos (iudices) bene novi, Cic. Rosc. Am. 20 *i. e.* wohl oder recht kenne: bene mones, Terent. s. oben n. 1: non optime graece respondisse, nicht recht sehr gut griechisch, Cic. s. oben n. 1: bene mane haec scripsi, Cic. Attic. IIII, 9: dolor bene plane magnus, Cic. Tusc. II, 19: doch hat Ed. Ernest. bene sane: magnus cet.: Vix bene desierat, Ovid. Met. II, 47, *i. e.* recht, völlig: und so läßt es sich öfter mit recht übersetzen: so auch vix bene descenderat, Ibid. III, 14. 6) gütig, z. E. bene vocas, Plaut. Men. II, 3, 36, wenn man sich für die Einladung bedankt, und sie nicht annehmen will: ich bin sehr verbunden; du ladest mich gütig ein, oder ich erkenne deine Gütigkeit in der Einladung: so auch bene facis, Terent. Eun. I, 2, 106, Sie sind sehr gütig *i. e.* ich bin Ihnen überaus verbunden ꝛc. s. oben n. 1. Hieher gehört bene facere sibi, alicui, habere: s. oben. 7) wohl oder gut *i. e.* theuer oder wohlfeil, z. E. bene vendere, Plaut. Curc. IIII, 2, 34, gut *i. e.* theuer verkaufen: bene emere, Plaut. Perf. IIII, 4, 38. Cic. Attic. I, 13 extr., gut *i. e.* wohlfeil kaufen.

Bĕnĕdīce, *Adv.* (vom ungewöhnlichen Adiect. benedicus, wie maledice von maledicus)

ledicus) mit guten, liebreichen Worten, z. E. illicere aliquem, Plaut. Asin. I, 3, 54.

Benĕdico, xi, ctum, 3. oder richtiger Bene dico: denn es sind eigentlich zwey Worte, 1) etwas Gutes sagen, z. E. Angenehmes, Plaut. s. Bene: auch gut reden i. e. recht, schön, Cic. s. Bene n. 1. daher Bene dicta das gut, schön, Gesagte, Cic. Brut. 93: auch gute Worte, Terent. Phorm. prolog. 20: daher alicui, gutes sagen, loben etc. Cic. s. Bene. Bey spätern Schriftstellern mit dem Accusativ, z. E. deum, Apul. ad Asclep. prope fin. p. 101, 5 Elmenh.: daher benedicendus, Apul. Ibid bald hernach. 2) segnen, bey spätern Schriftstellern: mit dem Accusativ, z. E. diem septimum, Lactant. VII, 14 §. 11: daher Benedictus, a, um, gesegnet, Tertull. ad Martyr. 1: daher herba benedicta, ein Kraut, Benedictenkraut, Benedictenwurzel, Apul. de herb. 61: Benedictum der Segen, Paulin. Nol. ep. XXXXIII, 4.

Benĕdictĭo, ōnis, *f.* (von benedico) 1) wenn man etwas Gutes von jemanden redet, das Loben, z. E. deus ab hominibus laudum praeconiis benedictionibusque celebretur, Apul. Asclep. post med. p. 92, 11 Elmenh. 2) der Segen, Sulpic. Sev. de vita Martini dial. II, 12.

Benedictus, a, um, und Benedictum, substantive, s. Benedico.

Bĕnĕfăcio oder eigentlich richtiger Bene facio, eci, actum, 3. etwas gut machen, auch Gutes thun, wohl thun, z. E. alicui, Cic. Invent. I, 55 extr. Terent. Ad. V, 5, 6: auch aliquid bene erga amicum, Plaut. Trin. V, 2, 4: auch heißt benefacere oder bene facere, geschickt handeln, z. E. cum ingenium benefaciendi habeas, Gell. V, 3 prope fin.: s. Bene: so auch Benefieri oder bene fieri, z. E. quidquid benefieret, Plin. Paneg 70: Quod bonis benefit beneficium etc. Plaut. Capt. II, 2, 108: daher Benefactum oder eigentlich Bene factum alles, was Gutes geschehen ist i. e. a) jede gute That, gute Handlung, z. E. recordatio multorum benefactorum, Cic. Senect. 3: Omnia enim benefacta in luce se collocari volunt, Cic. Tusc. II, 26 extr.: ipse (animus) benefactus (bene factus), Cic. Univ. 13 i. e. recte factus, perfectus etc.: benefacta mea, Sallust. Iug. 85 (87): et benefacta Mari (Marii), Prop. II, 1, 24. b) besonders eine erzeigte Wohlthat, Gefälligkeit, z. E. Benefacta male locata, malefacta arbitror, Enn. ap. Cic. Offic. II, 18: pro benefactis eius uti ei pretium possim reddere, Plaut. Capt. V, 1, 20.

Bĕnĕfactĭo, ōnis, *f.* (von benefacio)

das Wohlthun, Gutthätigkeit, Tertull. adv. Marcion. IIII, 12 extr.

Benĕfactor, ōris, *m.* (von benefacio) Wohlthäter, kommt erst sehr spät vor, Coripp. de laud. Anastas. Quaest. 19.

Benefactum, und Benefactus (Bene factus), a, um, s. Benefacio.

Benefĭce, *Adv.* (von beneficus) gutthätig, z. E. facere, Gell. XVII, 5 prope fin. zweymal.

Benefĭcentĭa oder Beneficientia, ae, *f.* (von beneficus) Gutthätigkeit, Cic. Nat. D. I, 43. Offic. I, 7 in. und 14 zweymal in. und extr. Ueberall steht beneficentia Ed. Ernest.; außer Offic. I, 7 in. wo Edd. Graev. Ernest. und Heusing. beneficientia haben; doch bemerkt Heusinger daselbst, daß in seinen Codd. beneficentia stehe: auch steht beneficentia Tacit. Ann. XII, 20.

Bĕnĕfĭcĭārĭus, a, um, (von beneficium) sich mit Wohlthun oder Wohlthaten beschäftigend, dahin gehörig oder sich beziehend, von der Wohlthat eines andern abhangend, z. E. res. Quid haberes, quod in philosophia suspiceres, si beneficiaria res esset, Senec. epist. 90 post init. i. e. Wohlthat, oder etwas, das von andern als Wohlthat geschenkt würde, oder von ihrer Gutthat abhinge etc.: daher Beneficiarius (scil. miles): Plur. beneficiarii scil. milites sind Soldaten, die durch den Feldherrn oder einen Tribun etc. gewisse Vorzüge genossen, welche theils in einer größern Ehre oder in einem höhern Amte und Range, theils in Befreyung von gewissen Soldatendiensten oder in beyden bestanden haben; folglich läßt es sich im ersten Falle übersetzen Creaturen, z. E. beneficiariis suis, Caes. B. C. I, 75, i. e. seinen Creaturen: cf. Veget. de re mil. II, 7. wo gesagt wird Beneficiarii ab eo adpellati, quod promoventur beneficio tribunorum: daher beneficiarius Consulis oder Proconsulis cet., nachdem er dem Consul, Proconsul etc. diese Vortheile zu danken hatte, oder dessen Creatur war, z. E. Aufidio B. (i. e. Beneficiario) Cos. (i. e. consulis) Inscript. ap. Gruter. p. 525 n. 3: Aelius B. F. proc. (i. e Beneficiarius proconsulis), Ibid. p. 136 n. 5. Marcellinus beneficiarius Praetor., Ibid. p. 555 n. 4: Anicet. Mil. Coh. — Trib. spe beneficiar. etc. i. e. cui tribuni promiserant, se eum promoturos esse, Ibid. p. 393 n. 5: im zweyten Falle läßt sich es etwa Gefreyte übersetzen, z. E. beneficiarii superiorum exercituum, Caes. B. C. III, 88: so auch contentus esset beneficiariis decem, Plin. Epist. X, 32: praeter decem beneficiarios, Ibid. epist. 36. Dergleichen Gefreyte pflegte man zu andern gewissen Verrichtungen zu gebrauchen, z. E. zu Verschickungen etc.; hierher gehört

hört Tertull. de fuga in persec. 13. Spartian. in Hadrian. 2. Cod. Theod. VIII, 4 leg. 5 und 7. Not. vielleicht ließe sich die obige Stelle Caes. B. G. I, 75, auch zur 2ten Classe ziehen *i. e.* Gefreyte ꝛc.

Beneficientia, s. Beneficentia.

Bĕnĕfĭcĭum, i, *n.* (von beneficus oder von bene und facio) 1) jede gute Handlung, gute That, z. E. Pro beneficio gratiam referat, Cato R. R. V, 2: beneficium quam parcissime facere, Caecin. in Cic. epp. ad Diverſ. VI, 7 ante med. §. 7: Praestat beneficii quam maleficii memorem esse, Sallust. Iug. 31 (36) extr.: besonders jede Wohlthat, Gutthat oder Gefälligkeit, z. E. dare alicui, Cic. ad Divers. XIII, 18: deferre, Cic. Offic. I, 15, oder conferre in aliquem, Ibid. 14 extr. *i. e.* erweisen: collocare apud aliquem, Ibid. II, 20 *i. e.* anwenden, anlegen oder erweisen; beneficio aliquem adficere, Cic. Agr. I, 4, oder complecti, Cic. Planc. 33 *i. e.* Wohlthat erweisen, oder ornare, Cic. red. Quir. 5: adcipere ab aliquo beneficium, Terent. Ad. II, 3, 1: daher in beneficii loco, z. E. deferre, Cic. Verr. II, 11, oder petere, Ibid. III, 48, oder auch in beneficio, z. E. relinquere, Liv. IV, 7, *i. e.* als eine Gefälligkeit oder Gnade: so auch in summo beneficio, z. E. aliquid impetrare, Cic. Verr. III, 48, *i. e.* als eine große Wohlthat, Gnade: so auch beneficii causa oder per beneficium, z. E. concedere, Ibid. 48 und 83, *i. e.* aus Gefälligkeit. Not. beneficium facere (alicui), Gell. VII, 20, *i. e.* den (oder einen) Gefallen thun, die (eine) Gefälligkeit erweisen: ut munus imperii beneficii sui faceret, Iustin. XIII, 4, *i. e.* machte, daß sie die Befehlshaberstelle ihm zu danken hatten: daher beneficium statt Privilegium, das Recht, Gerechtsame, z. E. militare, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 1, 3: religionis, Modestin. Ibid. III, 3, 18: anulorum, Tryphonin. Ibid. XXXXVIII, 5, 42. 2) alles, wodurch etwas Gutes bewirkt wird, da denn beneficio oft nur durch oder vermittelst oder durch das Mittel, Vermittelung, Bemühung, Dienst ꝛc., übersetzt wird, z. E. adolescentem tuo beneficio esse salvum, Cic. ad Divers. XI, 22, durch dich, durch deine Vermittelung, Bemühung: nostri consulatus beneficio, Cic. Q. Fr. I, 1, 1: fortium beneficio, Caes. B. G. I, 53: hoc beneficio devincimini, Terent. Heaut. II, 4, 14, *i. e.* hierdurch, durch dieses Mittel: Quem Caesar, meo beneficio, in Novocomenses retulit, Cic. ad Divers. XIII, 35, durch meine Vermittelung, Bemühung, Empfehlung. Auch steht dieses Wort im bösen Sinne, statt causa, culpa; daher beneficio durch die Schuld z. E. des ꝛc., oder durch oder vermittelst übersetzt wird, z. E. detrimentum hoc, quod beneficio eius contingit, Ulpian. in Pandect. XXXIX, 2, 40 §. 11 *i. e.* durch ihn, durch seine Schuld: so auch non ideo, quia nunc abest, sed quia unquam beneficio furis abfuerit, Ulp. ibid. XXXXVII, 2, 46 post init.: auch ziehen Einige hierher Mater misera — beneficio novercae, Inscript. ap. Gruter. p. 687 n. 5, doch lesen andre lieber dafür veneficio, s. Dukeri opusc. de latinit. Iurisconſ. vet. p. 373 seq. 3) die Vergebung eines Amts oder sonst einer Wohlthat, z. E. ne qua immunitatis tabula neve alicuius beneficii figeretur, Cic. Phil. II, 36: Cooptatio collegiorum (sacerdotiorum) ad populi beneficium transferebatur, Cic. Amic. 25, wurde dem Volke gegeben, daß es die Stellen nun besetzen sollte: daher centuriones sui beneficii, Sueton. Tib. 12, Hauptleute, die er gemacht hatte, seine Creaturen. 4) beneficia heißen auch die Personen selbst, die durch Andre Wohlthaten erhalten, z. E. durch Empfehlung, z. E. a) die der abgehende Landvogt einer Provinz in einem Verzeichnisse, der Empfehlung wegen, nach Rom ins Aerarium sandte, z. E. in beneficiis ad aerarium relatus est, Cic. Arch. 5: quod scribis de beneficiis, scito a me et tribunos militares et praefectos — delatos esse, Cic. ad Divers. V, 20 post med. §. 20, wo es nicht etwa die Liste derselben nebst ihrem Wohlverhalten ist. b) die zu einem Vortheile, z. E. zu einem Amte, durch jemanden empfohlen werden oder es durch ihn erlangen (cf. Beneficiarius), z. E. Liv. VIIII, 30 tribuni militum — quae (statt qui, wie oft) antea dictatorum et consulum fuerant beneficia, *i. e.* von den Dictatoren ꝛc. ernannt worden waren, Creaturen der Dictatoren gewesen waren (denn Creaturen läßt es sich übersetzen): so auch beneficia Nymphidii, Tacit. Hist. I, 25, *i. e.* Creaturen des ꝛc. *i. e.* die durch ihn empor gekommen waren: aequatus inter duos beneficiorum numerus, Ibid. III, 48, *i. e.* der zu vergebenden Stellen ꝛc.

Bĕnĕfĭcus, a, um, (von benefacio) gutthätig, wohlthätig, z. E. beneficus scil. homo, Cic. Leg. I, 18: non benefici neque liberales iudicandi sunt, Cic. Offic. I, 14: voluntas, Cic. Offic. II, 9 ante med. Compar. beneficentior, Senec. Benef. I, 4. Superlat. beneficentissimus, Cic. Nat. D. II, 25. Cic. Amic. 14, vom alten beneficiens: auch hat man gehabt beneficior, beneficissimus, z. E. beneficissimo, Cato ap. Priscian. IIII.

Beneharnum, i, eine Stadt in Gallia Aquitan. nach den Pyrenäen zu, Anton. itiner. vielleicht heutiges Tages Lescar, wie Herr Mannert glaubt. Von dieser Stadt

scheint

scheint die Provinz Bearn ihren Namen bekommen zu haben.

Benemerens, Benemeritus, Beneolens, Benesuadus, Benevalens, sind zwey Wörter, Bene merens cet., und werden auch richtiger so geschrieben, s. also Mereor, Oleo, Suadus, Valeo.

Bĕnĕventānus, a, um, zu Beneventum gehörig, da befindlich, Beneventisch, z. E. ager, Cic. Verr. I, 15. Liv. XXII, 13 in.: sutor, Iuvenal. V, 46: Beneventani die Einwohner, Ascon. Ped. in Cic. Verr. I, 15.

Bĕnĕventum, i, n. eine Stadt im Hirpinischen, heutiges Tages Benevento, Liv. VIIII, 27. Liv. XXIV, 16. Plin. H. N. III, 11 sect. 16. Horat. Sat. I, 5, 71: sie soll vorher Maleventum geheißen haben, Liv. IX, 27. Plin. H. N. III, 11 sect. 16.

Bĕnĕvŏle oder Benivŏle, *Adv.* (von benevolus) mit Wohlwollen, gütig, liebevoll, z. E. mihi fideliter benevoleque praesto fuit, Cic. ad Diverf. XIII, 21: quos tu paulo ante cum memoriter tum etiam erga nos amice et benevole collegisti, Fin. I, 10 med.: benevolentissime, Augustin. ep. 64 ad Aurel.

Bĕnĕvŏlens, tis, (von bene und volo) wohlwollend, geneigt, günstig, gewogen, z. E. amicus, Plaut. Merc. V, 2, 46: auch alicui, Plaut. Bacch. III, 6, 24. Truc. II, 2, 51: ite cum diis benevolentibus, Plaut. Mil. IIII, 8, 41. Comp. benevolentior, Cic. ad Diverf. XIII, 60, geneigter, ein besserer Freund. Superl. benevolentissimus atque amicissimus, Ibid. V, 16 extr., *i. e.* sehr geneigt ꝛc. oder ein großer Freund, s. hernach. Not. Es steht auch substantive, ein Freund, Freundinn, z. E. neque illi benevolens, Terent. Phorm. I, 2, 47, sie hatte keinen Freund: mulierem suam benevolentem, Plaut. Cist. II, 3, 43, ihre Freundinn, oder eine Freundinn von ihr: communis meus et tuus benevolens, Plaut. Trin. V, 2, 24, *i. e.* dein und mein gemeinschaftlicher Freund: tui benevolentis (vox), deines Freundes, Plaut. Trin. I, 2, 8: so auch benevolentissimus, sehr großer Freund, großer Freund, z. E. fungi officio benevolentissimi, atque amicissimi, Cic. ad Diverf. V, 16 extr. s. vorher: benevolentior, Ibid. XIII, 60, *i. e.* größerer Freund: s. vorher.

Bĕnĕvŏlentĭa oder Benivolentĭa, ae, *f.* (von benevolens) 1) das Wohlwollen, Geneigtheit, freundschaftliche Gesinnung, Gunst, Liebe, Gewogenheit, z. E. benevolentiam habere erga aliquem, Cic. Offic. I, 15: praestare alicui, Cic. ad Diverf. IIII, 11, oder conferre erga aliquem, Ibid. X, 5, *i. e.* erweisen: bonam benevolentiam perspicere, Cic. ad Diverf. XIII, 60. 2) die Freundschaft, z. E. iura benevolentiae, Cic. ad Diverf. VII, 14: und so läßt es sich öfter übersetzen, z. E. benevolentiam conciliare, Cic. Orat. II, 43 med.: conciliare animum alicuius ad benevolentiam erga aliquem, Ibid. in.: oratione benigna multitudinis animos ad benevolentiam adlicere, Cic. Offic. II, 14 post init. Not. Plur. benevolentias, Arnob. 6 post init. p. 238 Ed. Harald.: benevolentiis, Spartian. in Carac. 1. 3) Gefälligkeit, z. E. interponere se suam benevolentiam D. Pius rescripsit, Marcian. in Pandect. XXIX, 2, 52: contra benevolentiam, Iustinian. Institut. II tit. 20 post med. §. 23, *i. e.* wider die Menschenliebe, Billigkeit ꝛc.

Bĕnĕvŏlus oder Benivŏlus, a, um, (von bene und volo) wohlwollend, geneigt, gewogen, freundschaftlich gesinnt, günstig, z. E. alicui, Cic. Cluent. 63. Cic. Orat. II, 19. Terent. Hec. V, 1, 34: erga aliquem, Plaut. Capt. II, 2, 100: animus, Cic. Verr. Act. I, 8. Oft kann man es, wo es sich schickt, auch Freund übersetzen. Comp. benevolentior, Superl. benevolentissimus, sind eigentlich von Benevolens, s. Benevolens.

Beni, orum, ein Volk in Thracien in der Gegend des Hebrus und in der Nachbarschaft der Besser (Bessorum), Plin. H. N. IV, 11 post init. sect. 18: ihre Stadt heißt Benna oder Bena, Steph. Byz.: und die Gegend Bennica (regio Ptolem.)

Bĕnigne, *Adv.* (von benignus) 1) gütig, auf gütige Art, es mag in Worten oder in Thaten bestehen, mit Bezeigung seines Wohlwollens ꝛc., z. E. benigne audivit legationes, Liv. XXXVII, 9, auf eine gütige, gnädige Art, mit Bezeigung seines Wohlwollens: benigne polliceri operam, Liv. VI, 6 prope fin. *i. e.* mit Bezeigung seines Wohlwollens oder willig, gern, s. hernach: viam monstrare, Cic. Balb. 16, s. hernach: benignissime promittere, Cic. Verr II, 4, sehr gütige *i. e.* reichliche Versprechung thun: benignius adlocutus, Curt. VIII, 6 post med. §. 19: benigne salutare, Cic. Phil. XIII, 2: auch steht benigne gleichsam substantive, statt etwas Gütiges, Gefälligkeit ꝛc., z. E. polliceri, Cic. ad Diverf. IIII, 13: so auch benignissime promittere, Cic. s. vorher: benigne facere alicui, Cic. Leg. I, 18. Cic. Offic. I, 14, gütlich thun, Gutes thun, *i. e.* Wohlthaten erweisen: so auch Liv. IIII, 14 plebi benigne fecit: auch ohne Dativ, Terent. Ad V, 4, 24. Not. benigne in höflichen Antworten, wenn man für die Gütigkeit eines Menschen dankt, man mag sie annehmen oder nicht, z. E. benigne dicis, sagt einer Terent. Phorm. V, 8, 62, *i. e.* Sie sind sehr gütig, ich bin sehr verbunden für Ihr gütiges Anerbiethen: not. von einem Schmarozer

rozer, der es nicht abschlägt. Aber auch, wenn man es abschlägt, z. E. Horat. Epist. I, 7, 15 und 62 benigne scil. dicis, ich danke dafür, bin obligirt, statt: ich will nicht: so auch benigne ac liberaliter: nam ego tribus sestertiis non possum vendere, Cic. Verr. III, 85 post init. *i. e.* ich danke, das geht nicht an, ich kann den Preis mir nicht gefallen lassen. 2) gern, willig, z. E. plebs arma benigne cepit, Liv. III, 26: benigne polliceri operam, Liv. VI, 6: benigne et non gravate (viam monstrat erranti), Cic. Balb. 16 post med. 3) gutthätig, reichlich, z. E. praebere, Terent. Hec. V, 2, 2: benignius se tractare, Horat. epist. I, 17, 11, *i. e.* sich eine (größere) Güte thun, reichlicher leben: so auch si benigne corna ferant, Ibid. 16, 8, *i. e.* reichlich: aquae emicant benigne, Plin. H. N. XXXI, 2 in. sect. 3. 4) gütig *i. e.* glimpflich, billig, der Billigkeit gemäß, z. E. in poenalibus causis benignius interpretandum est, Paul. in Pandect. L, 17, 155.

Bĕnignĭtas, ātis, *f.* (von benignus) 1) die Güte, Gütigkeit, sie bestehe in Worten im Betragen, oder im Schenken, z. E. cum summa benignitate me auditis, Cic. Sext. 13: nunc deum immortalium benignitate omnium fortunae sunt certae, Cic. Rosc. Com. 12 post init.: nimiae vestrae benignitati pareremus, si etc Cic. Caecin. 3 post med. 2) besonders die Gütigkeit oder Güte in der That, z. E. durch Erweisung einer oder mehrerer Wohlthaten: Gutthätigkeit, z. E. ne maior benignitas sit quam facultas. Cic. Offic. I, 14: naturae. Cic. Nat. D. II, 53: amicorum benignitas exhausta, Cic. Attic. IIII, 2 extr: nunc ubi meam benignitatem sensisti in te claudier? Terent. Eun. I, 2, 83: Satis superque me benignitas tua ditavit, Horat. Epod. I, 31: plurimum benignitatis in aliquem conferre, Cic. Offic. I, 16 in. *i. e.* sehr viel Gutthat (Wohlthat, Gefälligkeit) einem erweisen. Nor. Plur. benignitates hominum, Plaut. Stich. IIII, 2, 53.

Bĕnignĭter, *Adv.* (von benignus) *i. e.* benigne, z. E. patrocinaris, Titinn. ap. Non. cap. 11 n. 9.

Benignor, ari, gütig seyn, Gutes thun, wird in Fabri und Gesn. Thesauro angeführt aus der Vulgata 2 Esdr. IV, 39.

Bĕnignus, a, um, vielleicht contr. statt bonigenus oder wenn benus statt bonus üblich gewesen, lieber statt benigenus *i. e.* boni generis, von guter Art, gutartig, wie malignus statt maligenus bösartig rc., daher 1) gütig von Gesinnung, in Worten, im Betragen rc., gut gesinnt, freundlich, liebevoll, z. E. oratio benigna, Cic. Offic. II, 14: benigno vultu aliquem excipere, Liv. XXX, 14: hic benignissimus (homo), qui etc. Senec. Benef. VII, 14 in.: verba benigna, Prop. I, 10, 20 gütige Worte, wodurch man etwas verspricht, gutthätige, freygebige rc., ein Geschenk versprechende Worte: daher 2) gutthätig, wohlthätig, freygebig, z. E. benigniores, quam res (das Vermögen) patitur, Cic. Offic. I, 14: homines benefici et benigni, Cic. Nat. D. I, 44: verba, Prop. I, 10, 20 *i. e.* die ein Geschenk versprechen: liberalitas (benigna), Cic. Leg. I, 18: auch gutthätig, freygebig, *i. e.* der leicht und gern schenkt, statt Verschwender, z. E. quippe benignus erat, Horat. Sat. I, 2, 4 *i. e.* er war freygebig gegen alle rc. Atque est benignus potius quam frugi bonae, Plaut. Truc. I, 1, 20, so auch Ibid. 3) daher tropisch wohlthätig, z. E. inventum benignissimum, Plin. H. N. XXXV, 2 extr. sect. 2: daher a) reichlich darreichend, fruchtbar, reichlich, z. E. ager, Ovid. Am. I, 10, 56: terra z. E. Et magnas messes terra benigna daret, Tibull. III, 3, 6: so auch materia, Mela Prooem.: so auch Thessalis benigna materia gratias agendi Romanis erat, Liv. XXXXII, 38: so auch C. Caesar — ipse materia risus benignissima, Senec. Constant. 18 in. *i. e.* er war ein sehr reicher Stoff zum Lachen, statt er gab reichlichen Stoff rc.: praeda benigna, Ovid. Fast. V, 174 *i. e.* reichliche oder angenehme Beute: vena ingenii, Horat. Od. II, 18, 10: cornu copiae, z. E. hic tibi copia manabit benigno ruris honorum opulenta cornu, Ibid. I, 17, 15: benignae dapis, Horat. Epod. XVII, 66: sermo, Horat. Epist. I, 5, 11; doch kanns hier auch seyn freundschaftlich, angenehm. b) vini somnique benignus, Horat. Sat. II, 3, 3, *i. e.* der gern trinkt und schläft. 3) billig, z. E. Apelles in aemulis benignus, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 13; doch kanns auch seyn gütig, gutgesinnt: hoc valere benignum est, *i. e.* aequum est, Ulpian. in Pandect. XXXII leg. 5: interpretatio Ulpian. Ibid. XXXVIIII, 5, 16. 4) glücklich, beglückt, z. E. dies, Stat. Sylv. V, 1, 108: nox, Stat. Theb. X, 216. 5) angenehm, z. E. sermo, Horat. Epist. I, 5, 11; doch kanns auch seyn freundschaftlich: et est illi praeda benigna lepus, Ovid. Fast. V, 174 *i. e.* eine angenehme Beute, oder auch reichliche *i. e.* die ihm groß und richtig genug dünkt.

Benna, ae, *f.* 1) ein geflochtner Korb, s. Voss. in Etymol., welcher sagt, es sey ein Gallisches und Belgisches Wort, daher noch heutiges Tages banne oder benne im Französischen einen geflochtenen Korb bedeutet: daher 2) ein Korbwagen, Cato R. R. 23 §. 2: cf. Fest., welcher sagt: Benna lingua Gallica genus vehiculi

culi adpellatur; unde vocantur combennones in eadem benna sedentes. 3) eine Stadt in Thracien, s. Beni.

Bennavenna oder Bennaventa, ae, Stadt in Britannien, Antonini itiner.

Bennĭcus, a, um, z. E. Bennica (regio) eine Gegend in Thracien, Ptolem. s. Beni.

Bĕo, avi, atum, are, 1) beglücken, glücklich machen, z. E. Ecquid beo te? scil. dadurch daß ich dir das viele Laufen erspare, Terent. Eun. II, 2, 48, *i. e.* mach ich dich (hierdurch) nicht recht glücklich? nicht wahr dadurch mache ich dich glücklich? daher bealti me, eine Formel, *i. e.* das war mir lieb, daß du das thatest oder sagtest, z. E. factum bene! bealti (me), Terent. And. I, 1, 79 *i. e.* das war ein Glück! oder du hast mich durch dein Wort beruhigt, mich erquickt, mir mein Herz leichter gemacht. 2) mit etwas beglücken, beseligen *i. e.* damit beschenken, wenn es wichtig ist, bereichern ꝛc., z. E. aliquem coelo, Horat. Od. IIII, 8, 29: se vino, z. E. nota Falerni, Ibid. II, 3, 8: aliquem munere, Horat. Epist. I, 18, 75; cf. Ulpian. in Pandect. L, 16, 49, wo es heißt: beare est prodesse: Latium lingua divite, Horat. Epist. II, 2, 121. 3) erquicken, z. E. hoc me beat, Plaut. Amph. II, 2, 12: quod gusto, id beat (me), Plaut. Capt. I, 2, 34, *i. e.* das erquickt mich, schmeckt mir oder bekommt mir: se nota Falerni, Horat. s. vorher: bealti (me), Terent. s. vorher n. 1. *Particip.* Beatus, a, um, steht insgemein adjective, und hat folglich die Gradus tior, tissimus, 1) beglückt, glücklich, glückselig, z. E. homo, Cic. Tusc. V, 8, 9 und 10: beatior, Ibid. 8: vita beata, Ibid.: vita beatissima, Ibid.: mors, Cic. Amic. 7: beatorum otio, Cic. Orat. II, 33 extr.: ne se beatum putet, Cic. Mur. 12, *i. e.* sich nicht zu viel einbilde, sich nicht glücklich dünke. Auch glücklich in sich, vergnügt, zufrieden, z. E. nec aeque est beatus, ac poema cum scribit, Catull. XXII, 16: Agricolae parvo beati, Horat. Epist. II, 1, 139: laudant quidquid scripsere beati, Ibid. II, 2, 108: ne se beatum putet, Cic. s. vorher. 2) in glücklichen Umständen lebend, in guten zeitlichen Umständen, z. E. Geld, Ansehen, Ehre, befindlich, wohlhabend, reich, z. E. homo non beatissimus, Nep. Agesil. 8, nicht in den glücklichsten Umständen lebend *i. e.* nicht sonderlich reich: beatissima civitas, Cic. Nat. D. III, 33: Crotoniatae inprimis beati, Cic. Invent. II, 1: quibus abundant ii, qui beati putantur, *i. e.* Leute in glücklichen Umständen, Cic. Nat. D. II, 37: auch steht fortunatus dabey, z. E. fortunatiorem beatioremve, Liv. XXIIII, 28: auch locuples, z. E. qui se locupletes, honoratos, beatos putant, Cic. Offic. II, 20, woraus erhellt, daß es eigentlich nicht gerade zu reich bedeute: iuvenis, Ovid. Am. I, 8, 23 *i. e.* reich: so auch vetula, Iuvenal. I, 30: bonam ego quam beatam me esse — dici mavolo, Plaut. Poen. I, 2, 90 *i. e.* reich: doch läßt es sich oft reich übersetzen, wie es in vielen der vorhergehenden Stellen der Fall ist; desgleichen auch prächtig, kostbar, vortrefflich, z. E. merx, Horat. Od. III, 7, 3: vox beata, Quintil. XI, 3, 40, wo Burm. lata lesen will, wogegen aber Gesner beata vorzieht: argentum beatius auro, Ovid. Pont. II, 8, 5: thermae, Martial. IX, 75, 6: beatissima ingenii ubertas, Quintil. X, 1 §. 109 *i. e.* glücklichste, herrlichste ꝛc.: so auch beatissima rerum verborumque copia (im Pindarus), Ibid. §. 106. Not. auch beati von den Verstorbenen, Ammian. XXV, 3 (11): daher homo beatae memoriae, seligen Andenkens, Hieron. ep. 15 ad Marc. und 32 ad Abig. 3) glücklich, *i. e.* glücklich machend, wenigstens nach eines jeden Begriffe, z. E. locum potiorem rure beato, Horat. ep. I, 10, 14: argentum — beatius auro, Ovid. Pont. II, 8, 5: s. vorher: Gazae beatae Arabum, Horat. Od. I, 29, 1. Not. Beatum, substantive, das Glück, die Glückseligkeit, z. E. non quia per se beatum est, malo caruisse, Senec. Natur. Quaest. Praef. ante med. *i. e.* nicht weil es ein Glück, eine Glückseligkeit ꝛc.: so auch ex bonis — efficiendum est beatum, Cic. Tusc. V, 15 extr., wo Ernesti ohne Noth drucken lassen efficiendus — beatus.

Beraba, Stadt in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Berabonna, Stadt in Indien, jenseit des Ganges, Ptolem.

Berbex statt Vervex, Petron. 57.

Bercorcātes, ium, ein, sonst unbekanntes, Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IV, 19 sect. 33.

Berecyntes, um, (Βερέκυντες) ein Volk in Großphrygien, Strabo X und XII: heißt auch Berecyntae, Hesych.: daher Berecyntius, a, um, wo dies nicht vom Berge Berecyntus ist, s. Berecyntius, a, um.

Bĕrĕcyntiăcus, a, um, statt Berecyntius, Berecyntisch, z. E. sacerdos, Prudent. contra Symmach. II, 51 *i. e.* ein Priester der Cybele.

Bĕrĕcyntiădes, ae, *m.* z. E. venator, Ovid. in Ibin 508, Berecyntisch, *i. e.* entweder der Sohn eines gewissen Berecyntus (in Phrygien), oder, wenn dieser Berecyntus nicht auszumitteln wäre, allenfalls auf dem Berge Berecyntus befindlich ꝛc.: wers aber sey, ist unbekannt: Einige verstehen den Atys. Die erste Bedeutung, daß es der Sohn wäre, wäre die natürlichste und der

der Analogie gemäßeste. Wer der Atys sey, ob der Liebling der Cybele oder der Sohn des K. Crösus? ist schwer zu errathen. Keiner von beyden scheint hierher zu passen.

Bĕrĕcyntĭus (Berecynthius), a, um, 1) Berecyntisch, den Berg Berecyntus (oder auch das Volk Berecyntes) betreffend, da befindlich, dazu gehörig ꝛc. z. E. iuga, Claudian. in Eutrop. II, 300: tractus, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 29, welcher Strich Landes in der Gegend des Flusses Mäander in Großphrygien gewesen, und entweder den Namen von dem Berge Berecyntus oder von dem Volke Berecyntes hat. Weil dieser Berg der Cybele heilig war und daselbst ihr Gottesdienst von ihren Priestern gefeyert wurde: daher 2) Berecyntisch i. e. was die Cybele, ihren Gottesdienst, oder ihre Priester (Gallos) betrifft, dazu gehört ꝛc., z. E. Attin (Atys), der Liebling der Cybele, Pers. I, 93: furores, scil. der Priester der Cybele, Martial. IV, 43, 8: Berecyntia tibia, i. e. die von diesen Priestern dabey geblasen, außerdem auch bey andern Fällen gebraucht wurden, z. E. beym Bacchischen Feste, Ovid. Met. XI, 16: so auch cornu, Horat. Od. I, 18, 13: auch bey sonstigen Gottesdienstlichen Handlungen, z. E. tibia Berecynthia, Horat. Od. IV, 1, 22, wo es wohl bloß eine tibia überhaupt ist: Berecyntius heros i. e. Midas, Ovid. Met. XI, 106, weil er der Cybele Sohn ist nach Hyg. fab. 191, oder weil er König in Phrygien, folglich in der Gegend des Bergs Berecyntus gewohnt ꝛc.: besonders mater Berecyntia, Virg. Aen. VI, 785, oder schlechtweg Berecyntia, Ovid. Fast. IIII, 353, i. e. Cybele. Not. die Schreibart Berecyntius ist richtiger als Berecynth.

Bĕrĕcyntus, i, m. 1) ein Berg in Großphrygien, am Flusse Sangarius, der Cybele heilig, Serv. ad Virg. Aen. VI, 785. 2) vielleicht auch der Name einer Mannsperson (etwa eines Fürsten) in Phrygien; wovon Berecyntiades herkäme.

Beregrāni, orum, ein Volk in Italien und zwar im Picenischen, Plin. H. N. III, 13 sect. 18.

Berelides insulae, Inseln bey Sardinien, nach Calaris (Cagliari) zu, Plin. H. N. III, 7 sect. 13.

Bĕrĕnīce, es, f. (Βερενίκη) 1) Tochter des Ptolemaei Philadelphi und Gemahlinn des Ptolemaei Evergĕtae: deren schönes Haar unter die Sterne versetzt worden, Hygin. Astron. II, 24. Auf dieses Haar hat Catullus ein Gedicht gemacht, s. Catull. carm. 65 (66). 2) auch verschiedne Städte, z. E. a) in Cyrenaica, vorher Hesperis oder Hesperides genannt, Plin. H. N. V, 1 sect. 5. Ptolem. und in Steph. Byz. b) in Oberägypten am rothen Meere, Plin. H. N. VI, 23 post med. sect. 26 und cap. 29 ante med. sect. 34. Mela III, 8, auch eine andre in terra Troglodytica am Eingange der Mündung des rothen Meers, mit dem Zunamen Epidicos, Plin. ibid. cap. 29 ante med. sect. 34: auch noch eine fast eben daselbst mit dem Zunamen Panchrysos, Plin. ibid.

Bĕrĕnīcĕus, a, um, (Βερενίκειος) der Berenice gehörig, sie betreffend, Berenicisch, z. E. vertex, Catull. 65, 8.

Bĕrĕnīcis, ĭdis, f. (Βερενικὶς) scil. regio, die Gegend um Berenice i. e. Cyrenaica, Lucan. IX, 523. Sil. III, 249.

Berēthis, idis, (Βερηθὶς) Stadt in Aethiopien, Ptolem.

Berga, ae, oder Berge, es, (Βέργη) Stadt in Thracien am Flusse Strymon, Ptolem.

Bergan Stadt in Susiana, Ptolem.

Berge, Stadt in Africa in der Gegend der Syrten, Anton. itin. Not. Berge oder Berga in Thracien, s. Berga.

Bergi, orum, eine nördliche Insel Deutschlands, Plin. H. N. IV, 16 extr. sect. 30, wo Accus. Bergos steht.

Bergidum, i, Stadt in Hispan. Tarrac., und zwar im Gebiete der Asturier, Anton. itiner.

Bergistāni, orum, ein Volk in Spanien, und zwar in Hisp. Tarrac., ein Theil der Ilergeter, Liv. XXXIV, 16 und 17; vermuthlich Einwohner einer Stadt, die etwa Bergista geheißen, oder auch Vergium, die Liv. XXXIV, 21 vorkommt; dann sollten sie Vergiani oder Vergitani heißen.

Bergŏmum, i, (Βέργομον Ptolem.) Stadt in Oberitalien und zwar in Gallia Transpadana, heutiges Tages Bergamo, Plin. H. N. III, 17 sect. 21. Iustin. XX, 5: daher Bergomas oder Bergomatis, e, dahin gehörig ꝛc. Plur. Bergomates die Einwohner, Plin. H. N. III, 17 sect. 21. XXXIV, 1 extr. sect. 2.

Bergŏla, ae, oder Bergule, es, 1) Stadt in Thracien, jenseit des Flusses Hebrus und der Stadt Hadrianopel, Ptolem.: heißt auch Bergulae, Anton. itin. 2) Stadt in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Oretaner, Ptolem.

Bergulae, arum, s. Bergula.

Beris, (Βῆρις) ein Fluß in Pontus, Arrian.

Bermius, i, ein Berg in Thessalien, Plin. H. N. IV, 8 sect. 15.

Bĕro, ōnis, m. Plur. Berones, (Βήρωνες) ein Volk in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac., Strabo libr. 3: ob die Hirt. B. Alex. 53 in. vorkommenden Berones solche Leute sind, die zur Leibgarde gedient haben, oder ob man Barones lesen müsse,

müsse, darüber sind die Gelehrten nicht einig.

Beröe (dreysylbig), es, 1) die Amme der Semele, der Mutter des Bacchus, Ovid. Met. III, 278. 2) Name einer Trojanerinn, Virg. Aen. V, 620 und 646.

Beroea (dreysylbig) oder Berrhoea, ae, 1) Stadt in Macedonien, zwischen den Flüssen Arius und Aliacmon, am Berge Bermius, Liv. XXXXIIII, 45. XXXXV, 29. Cic. Pis. 36. extr. Plin. H. N. IV, 10 sect. 17, wo überall Beroea steht, (Βέροια Strabo, Βέῤῥοια Ptolem. und Thuc.) 2) Stadt in Syrien, und zwar in Cyrrhestica (Βέροια Zonar., Βέῤῥοια Nicet. et Niceph.), ist, wie man glaubt, das heutige Haleb oder Aleppo: daher 1) Beroënses die Einwohner (in Syrien), Plin. H. N. V, 23 sect. 19. 2) Beroeaeus, a, um, in oder aus Beröa (in Macedonien), Liv. XXXXII, 5 und 58; auch Ibid. XXIII, 39 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. Berraeus hat.

Berönes, um, ein Volk, s. Bero.

Berösus (oder Berossus, Βηρωσσὸς Euseb.) i, ein Babylonier und Priester des Belus in Babylon, schrieb zur Zeit des K. Ptolemäus Philadelphus eine Babylonische oder Chaldäische, und Medische Geschichte, war auch ein Astronom ꝛc., Plin. H. N. VII, 37 sect. 37, und cap. 56 post init. sect. 57 etc.

Berraeus, a, um, Liv. XXIII, 39 Ed. Gronov., wofür besser Beroeus mit Ed. Drakenb. gelesen wird, s. Beroea.

Bersima, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Bertia, ae, Stadt in Macedonien in der Gegend des Flusses Strymon, im Gebiete der Bisalten (Bisaltarum), Ptolem.

Berüla, ae, f. ein Kraut i. q. cardamine, Marc. Empir. cap. 36.

Berunenses, ium, Einwohner einer Stadt in Rhätia, Plin. H. N. III, 19 sect. 23; Einige glauben statt Belunenses i. e. Einwohner in Belunum, heutiges Tages Belluno im Venetianischen: daß also Belunum auch Berunum genannt worden

Beryllus oder Beryllos, i, m. und f. (Βήρυλλος) der Beryll, ein Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 5 post med. sect. 20. Iuvenal. V, 38. Prop. IIII, 7, 9. Claudian. de nupt. Honor. et Mar. 90. Not. mascul. steht es Plin. loc. cit.; femin. in Prop. nach den neuesten Edd. Not. beryllus aëroides (ἀεροειδής) Plin. ibid. ist nach dem Urtheile der Kenner unser Sapphir. Not die erste Sylbe steht kurz, da sie doch lang ist, Prudent. Psychom. 855.

Berytus oder Berytos, i, f. (Βηρυτός) eine Stadt in Phönicien, ist wegen des Weins berühmt, Mela I, 12 extr. Plin. H. N. V, 20 sect. 17 und Strabo: die vorletzte Sylbe steht lang Priscian. in Perieg. 853 und Dionys. perieg. und Nonn.; kurz Avien. in descript. orb. 1080: daher 1) Berytius, a, um, Berytisch, z. E. vinum, Plin. H. N. XIV, 7 sect. 9: uva, Ibid. XV, 17 prope fin. sect. XVIII, 4. 2) Berytensis oder Berytiensis, e, i. q. Berytius, z. E. Berytensis colonia, Ulp. in Pandect. L, 15, 1 wo Ed. Haloand. Berytiensis hat: Berytiensium (Berutiensium), Iustinian in praef. II, ad Senat. et omnes popul. ante Pandect. ante med. §. 9: so auch apud Berytienses, Ibid.

Bes, bessis, m (statt des; des aber soll so heißen, weil von as ein triens weggenommen wird, demitur, Varr. L. L. IV, 36, cf. Voss. in Etymol.: und Scalig. ad Fest.: nach andern steht bes statt duessis i. e. duae assis scil. tertiae partes, s. Gronov. de pec. vet. p. 489) 1) acht unciae oder Zwölftheile oder zwey Drittel von jedem Ganzen, a) vom Pfunde, z. E. in binos semodios farinae satis esse bisses fermenti, Plin. H. N. XVIII, 11 in. sect. 26: pondo bessem. Scrib. Larg. comp. 157 i. e. zwey drittel Pfund. b) vom Maaße, z. E. von einem Iugero, Colum. V, 1 prope fin. §. 11: so auch bes sextarii, Scribon. Larg. comp. 26, i. e. das Achtel vom sextarius (Nösel). c) von der Münze As, wo es ebenfalls acht Unciae oder acht Zwölftheile oder zwey Drittel macht, z. E. fenus ex triente factum erat bessibus, Cic. Attic. IIII, 15 med. i. e. 8 pro Cent: socius ex besse, Procul. in Pandect. XVII, 2, 76: bis novem — et bessem, Manil. III, 567. 2) zuweilen bloß die Zahl acht oder acht Dinge, z. E. bessem bibamus, Martial. XI, 37, 7, i. e. acht Gläser.

Besa, ae, eine Aegyptische Gottheit, die ein Orakel zu Abydus in Aegypten hatte, Ammian. XIX, 26; auch eine Stadt in Oberägypten, die hernach urbs Antinoi soll genannt worden seyn, nach Casaub. ad Spartian. Hadrian. 14.

Besachana, ae, Stadt in Babylonien, Isidor. Charac.

Besaro, Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 sect. 3.

Besbicos oder Besbicus, i, kleine Insel auf dem Propontis, bey Cyzicus, Plin. H. N. V, 32 extr. sect. 44 und Strabo (Βίσβικος): heißt auch Besbycus, Plin. ibid II, 88 sect. 90.

Beseldünum oder Besendunum, i, Stadt in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Ausetaner, Ptolem.

Besidiae, arum, eine Stadt in Unteritalien und zwar im Bruttischen, am Flusse Crathis, Liv. XXX, 19; heutiges Tages Bisignano, wie man glaubt.

Besippo, Stadt in Spanien, s. Baesippo.

Bessa, ae, *f.* (Βῆσσα) eine Stadt, auch wohl Gegend in Griechenland und zwar im Opuntischen Locris, Homer. Il. β, 532. Senec. in Theb. 848. Steph. Byz. ex Apollodor. nennt eine Stadt (πόλις), Strabo ein πεδίον *i. e.* Ebne, Gefilde rc.

Bessālis, e, (von Bes) die Zahl acht in sich fassend oder betragend in allen Arten von Maaße, z. E. laterculi bessales, Vitruv. V, 10. VII, 41, von acht Zoll: comula bessalis, Petron. 58, acht Zwölftheile des As werth *i. e.* nicht viel werth: scutula, Martial. VIII, 70, 7, *i. e.* acht uncias in sich fassend.

Bessapara, Stadt in Thracien im Gebiete der Besser (Bessorum), Anton. itin.

Bessara, Stadt in Assyrien, Ptolem.

Bessi, orum, ein wildes Volk und Einwohner in Thracien auf dem Berge Haemus, und am Hebrus, Caes. B. C. III, 4. Plin. H. N. IV, 11 in. sect. 18. Eutrop. VI, 8 und Strabo: auch statt der Landschaft oder Gegend, z. E. exercitum in Bessos duxit, Liv. XXXIX, 53 *i. e.* in das Bessische (Gebiet), oder auch gegen die Besser; am Ende verliert der Sinn wenig. Sing. Bessus, Claudian. de Cons. Mall. Th. 41.

Bessĭcus, a, um, die Besser (Bessos) betreffend, dahin gehörig, Bessisch, z. E. gens Bessica, Cic. Pisc. 34, *i. e.* Bessi.

Bestĭa, ae, *f.* 1) jedes Thier, z. E. fera, Nep. Dat 3: bestiae volucres, nantes, cicures, ferae, Cic. Tusc. V, 13: hoc adparet in bestiis, volucribus, nantibus, agrestibus, cicuribus, feris, Cic. Amic. 21 extr.: cum homo imbecillus a valentissima bestia laniatur, (in Schauspielen) Cic. ad Diverf. VII, 1 med.: canes, tametsi bestiae sunt etc. Cic. Rosc. Am. 20: ad bestias mittere, Cic. Pis. 36, scil. um mit ihnen zu fechten in den Schauspielen: so auch dare aliquem ad bestias, *i. e.* mit ihnen fechten lassen, Modestin. in Pandect. XXXXVIII, 8, 11: so auch condemnare ad bestias, Suet. Calig. 27, scil. um zu fechten und zerrissen zu werden: daher scherzhaft tibi fertur Valle sub alarum trux habitare caper (*i. e.* Bocksgeruch des Schweißes). Hunc metuunt omnes; neque mirum; nam mala bestia est (scil. ille caper) etc. Catull. LXIX, 7. NB. Dient auch zum Schimpfen der Menschen, z. E. mala tu es bestia, Plaut. Bacch. I, 1, 21. 2) masc. ein römischer Familienzuname, z. E. L. Calpurnius Bestia, Sallust. Cat. 17. Cic. Brut. 34 cet.

Bestĭālis, e, (von bestia) bestialisch, *i. e.* thierisch, z. E. villi, Prudent. Cathem. VII, 153: tropisch, bestialisch, den Thieren ähnlich, wild wie die Thiere, z. E. nationes, Sidon. ep. IIII, 1.

Bestĭārĭus, a, um, (von bestia) mit Thieren sich beschäftigend, dahin gehörig, die Thiere betreffend rc., z. E. ludus bestiarius, Senec. ep. 70, Schauspiel, worin Menschen mit Thieren fechten: daher Bestiarius substantive, scil. gladiator, ein Fechter, der in den öffentlichen Schauspielen mit wilden Thieren ficht, Cic. Sext. 64. Cic. Q. Fr. II, 6.

Bestĭŏla, ae, *f.* (Deminut. von bestia) ein kleines Thier, Thierchen, z. E. dissimillimis bestiolis (scil. squillae et pinnae), Cic. Nat. D. II, 48: Nascitur et phalangion in ervo, bestiola aranei generis, Plin. H. N. XVIII, 17 ante med. sect. LXIV, 3: Et leguminibus innascuntur bestiolae venenatae — solipugarum generis, Ibid. XXII, 25 prope fin. sect. 81.

Besūchis, ĭdis, *f.* (Βησουχὶς) Stadt in Babylonien, Zosim. III, 20.

Besynga, Stadt in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Bēta, ae, *f.* (von einer Aehnlichkeit mit dem griech. Buchstaben Beta, s. Colum. X, 251 seqq.) Beete, Mangold, ein Gartenkraut, Plin. H. N. XIX, 8 ante med. sect. 40. XX, 8 in. sect 27 (in welchen beyden Stellen zwey Arten alba und nigra angeführt werden, letztre ist vermuthlich unsere rothe Rübe, nämlich nigra *i. e.* dunkelfarbig, dunkelroth rc.) ferner Colum. X, 254. XI, 3 §. 17 und 42. Catull. LXVII, 21. Martial. III, 47, 9. XIII, 13, 1. Cic. ad Diverf. VII, 26.

Bēta, Indecl. (βῆτα) der Buchstabe B, z. E. Hoc discunt omnes ante alpha et beta (beydes sind die ersten Buchstaben des griech. Alphabets) puellae, Iuvenal. XIV, 209, *i. e.* ehe sie das Abc lernen: daher tropisch und scherzhaft der zweyte, weil Beta oder Bita der zweyte Buchstabe des griech. Alphabets ist, z. E. togatorum, Martial. V, 27, 4. Doch hat man auch Beta, ae, *f.* Auson. in Technop. cap. de liter. monosyll.

Bētācĕus, a, um, (von beta) von der Beete oder Mangold, z. E. pes, Varr. R. R. I, 2 extr.; auch Betaceus allein, scil. pes, Apic. III, 2, *i. e.* die Wurzel oder Rübe davon: so auch olivae, betacei, cucurbitae, Plin. epist. I, 15, 2 Ed. Cort., wo andre Edd. z. E. Gesn. olivae Baeticae etc. haben.

Betasi (Plin. H. N. IV, 17 sect. 31) oder Betasii, Bethasii, (Tacit. Hist. IV, 56) ein Volk in Gallia Belgica.

Beterra, ae, oder Beterrae, Stadt in Gallien, s. Baeterra.

Bethammaria, Stadt in Syrien, und zwar in Cyrrhestica, Ptolem.

Bethanĭa, ae, (Βηθανία) ein Flecken oder Städtchen in Judäa bey Jerusalem, Iohann. XI, 1 und 18. und Sedul. Carm. V, 403: Hieron. nennt es eine villula.

Bethauna, (Boethauna) Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Bethleemicus, a, um, Bethlehemisch, Iuvenc. I in cap. 2 Matth. 262.

Bethlemiticus, a, um, Bethlehemisch, Hieron. ep. 27 ad Eustoch.

Bethlemitis, e, i. q. Bethlehemiticus, z. E. Bethlemiti conditur antro, Hieron. ibid., wo andre lesen Bethleemi.

Bethlēus oder Bethlaeus, a, um, Bethlehemisch, Sedul. de op. Pasch. II, 73.

Beththana, Stadt in Chaldäa, Ptolem.

Bethulīa, ae, Stadt in Samaria, Vulgata Iudith. VI, 7. VII, 1 etc. wo im Griechischen Βετυλούα steht.

Bētis, is, *f.* i. q. beta, Beete oder Mangold, Seren. Sam. cap. de nerv. incis. cap. 54 v. 983.

Bētis, is, statt Baetis, ein Fluß in Spanien, Paulin. Nolan. Carm. X ad Auson. vers. 236. Qua Betis Oceanum Tyrrhenumque auget Hiberus.

Betisso oder Betizo, are, hat K. Augustus statt langueo gesagt, Suet. Aug. 87.

Beto, ĕre, gehen, Pacuv. und Varr. ap. Non. cap. 2 n. 73: dafür sagt Plautus Bito, ere: z. E. ad portum ne bitas, Merc. II, 3, 127: cf. Curc. I, 2, 52. Auch will Lipsius Pseud. I, 3, 23 bitere statt vivere lesen.

Betŏnica oder richtiger Vettŏnica, ae, *f.* scil. herba, Betonienkraut, Betonie, Betonica steht Scrib. Larg. compos. 153; Betonica oder Vettonica Seren. Samm. 202 und 821, wo die zweyte Sylbe to in beyden Stellen kurz ist: vettonica steht Plin. H. N. XXV, 8 ante med. sect. 46 und cap. 10 ante med. sect. 75. Soll den Namen von den Vettoniern (Οὐέττωνες und Οὐέττονες) in Spanien haben, nach Plin. H. N XXV, 8 sect. 46.

Betoūsa (Cod. Pal. Betuna), ae, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Betriăcum cet., s. Bedriacum.

Bettigus, i, (oder Bettigo) ein Gebirge in Indien, diesseit des Ganges, Ptolem.

Betŭla oder Betulla, ae, *f.* die Birke, Plin. H. N. XVI, 18 sect. 30, wo insgemein die Edd. z. E. Elzev. und Harduin betulla haben: so steht betullae, Ibid. cap. 37 ante med. sect. 69 betullae Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. betulae haben.

Betulo oder Betullo, onis, eine Stadt in Spanien, s. Baetulo.

Betŭlus, i, ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 9 prope fin. sect. 51.

Beturia, s. Baeturia.

Beudos, *neutr.* mit dem Zunamen vetus (Βεῦδος παλαιὸν Ptolem.) eine Stadt in Pisidien, Liv. XXXVIII, 15 extr.

Beve, es oder Béva, ae, eine Stadt in Macedonien, am Flusse Bevus, Steph. Byz.

Bevus, i, ein Fluß in Macedonien, Liv. XXXI, 33 und Steph. Byz.

Bezabde, es, oder Bezabda, ae, Stadt und Festung in Mesopotamien, Ammian. XX, 15 und 26.

Bezēni, orum, ein Volk in Galatien (Gallo-Graecia), denen z. E. die Stadt Peronessus gehörte, Ptolem.

Biănor, oris, 1) ein Centaur, Ovid. Met. XII, 345. 2) soll nach Servius (ad Virg.) der Erbauer von Mantua und mit dem Ocnus einerley Person seyn; der Name steht Virg. Ecl. IX, 60, s. Heyn.

Biarchīa, ae, *f.* (βιαρχία) s. Biarchus.

Biarchus, i, *m.* der Aufseher über die Lebensmittel bey der Armee, Proviantcommissarius, Hieron. ep. 61 ad Pammach. c. 7. Cod. Iust. XII, 20, 3: dessen Amt heißt Biarchia, Cod. Iust. I, 31, 1.

Bias, antis, (Βίας) 1) einer von den sieben Weisen Griechenlands, zur Zeit des Solon, aus Priene, Cic. Parad. I, 1. Cic. Amic. 16. Diog. Laert. I, 82. 2) ein Sohn des K. Priamus, aber nicht von der Hecuba, Apollodor. III, 12, 6; heißt Biantes Hygin. fab. 90. 3) Sohn des Amythaon und der Idomene, Bruder des Melampus und Vater des Talaus, Apollod. I, 9 §. 11 seqq.

Biatĭa, (Βιατία) Stadt in Hispan. Tarracon. im Gebiete der Oretaner, Ptolem.: daher Viatienses (statt Biat.) die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.

Bibacta, Insel bey Gedrosia, Ptolem.; heißt auch Bibaga, Plin. H. N. VI, 21 sect. 23.

Bibăcŭlus, (Deminut. von bibax) i. q. bibax, wenn man vermindernd redet, der etwas (ziemlich) gern trinkt, ein Zuname einiger Römer, z. E. der Furischen Familie, z. E. L. Furius Bibaculus, Liv. XXII, 49. Val. Max. I, 1, 9: M. Furius Bibaculus, ein Grammatiker und Dichter aus Cremona zur Zeit des Catullus und Horatius, Quintil. X, 1, 96. Sueton Gramm. 4, 9 und 11. Plin. H. N. Prooem. post med. Ed. Hard.

Bibaga, s. Bibacta.

Bĭbali, orum, ein Volk in Hispan. Tarracon., gegen das Atlantische Meer zu, zu den Braccaris gehörig, Plin. H. N. III, 3 prope fin. sect. 4 und Ptolem. (Βίβαλοί).

Bĭbax, ācis, (von bibo) der gern trinkt, Nigid. ap. Gell. III, 12.

Biber statt Bibere, z. E. date illi biber, Titinn. ap. Charis. 1: iubebat biber dari, Fann. ibid.

Biberius (von bibo) wurde Tiberius scherzweise genannt wegen seines Trinkens, Suet. Tib. 42.

Bibesia, ae, (von bibo) z. E. Festus in Peredia sagt: Perediam et Bibesiam Plautus cum dixit, intelligi voluit cupiditatem edendi et bibendi. Die Stelle des Plautus steht in Curcul. III, 74; wo es aber heißt: Lyciam, Perediam et Perbibesiam, und wo ein Land (scherzhaft) angezeigt wird, *i. e.* gleichsam Eßland, Trinkland.

Bibilis, e, (von bibo) trinkbar, z. E. cibus, dergleichen ein weiches Ey ist, Coel. Aurel. Acut. II, 11.

Bibio, ōnis, *m.* eine kleine Fliege im Weine, z. E. Bibiones sunt qui in vino nascuntur, quos vulgo mustiones a musto adpellant; unde et Afranius: Cum ad me spectas et fabulari incipis, ex ore in oculis bibiones involant, Isidor. Orig. XII extr., vielleicht wird hier auf einen Säufer gezielt, aus dessen Munde, wie aus einer ausgeleerten Flasche Fliegen hervorzukommen scheinen. Salmasius lieset bibones und versteht Mücken.

Bibitor, ōris, *m.* (von bibo) der da trinkt, ein Trinker, Sidon. ep. I, 8.

Bibitus, a, um, s. Bibo.

Bibla oder Bilba, Stadt in Assyrien, Ptolem.

Bibliaphorium, i, Stadt in Marmarica, Ptolem.

Biblinus, a, um, (βίβλινος) *i. e.* ex biblo, Hieron. ep. 60 in.

Bibliŏpōla, ae, *m* (βιβλιοπώλης) ein Buchhändler, Plin. Epist. VIIII, 11. Martial. IIII, 72, 2.

Bibliŏthēca, ae, *f.* (βιβλιοθήκη) 1) die Bibliothek *i. e.* Bücherbehältniß, Büchersaal, Bücherzimmer, z. E. abdere se in bibliothecam, Cic. ad Divers. VII, 28: cf. Vitruv. I. 2. VI. 7: bibliothecae parietibus inhaerentes, Ulpian. in Pandect. XXX leg. 41 §. 9: si bibliothecam legaverit, utrum armarium solum, vel armaria, an vero libri quoque contineantur, quaeritur, Ulpian. ibid. XXXII, 50 §. 7: 2) die Bücher selbst, die wir auch die Bibliothek nennen, z. E. bibliothecam tractare, Cic. ad Divers. XIII, 7, *i. e.* damit umgehen, z. E. als Bibliothecarius: conficere, Cic. Attic. I, 7: instituere, Vitruv. VII praef.: ordinare, Suet. Aug. 56: daher a bibliotheca *i. e.* Bibliothecarius, z. E. Antiochus Ti. Claudii Caesaris a bibliotheca latina Apollinis, Inscript. ap. Grut. p. 584 n. 6. Not. Man findet auch bibliothece z. E. Cic. ad Divers. XIII, 77 und Inscript. ap. Gruter. p. 584 n. 2.

Bibliŏthēcālis, e, (von bibliotheca) z. E. thesaurus, Sidon. ep. VIII, 4, Bücherschatz, große Bibliothek: copia, Mart. Cap. 2 med. p. 25 Vulcan.

Bibliŏthēcŭla, ae, *f.* (Deminut. von bibliotheca) eine kleine Bibliothek, Bibliothekchen, Symmach. Epist. IIII, 18.

Biblis, s. Byblis.

Biblus, i, *f.* (βίβλος) die Aegyptische Papierstaude, sonst Papyrus genannt, daher Papier daraus, Lucan. III, 222. Sedul. Carm. I, 6.

Bibo, bĭbi, bibĭtum, 3. 1) trinken, z. E. Wasser, Wein, Milch ꝛc., von Menschen und Thieren, es geschehe mäßig oder unmäßig, z. E. dare bibere, Terent. And. III, 2, 4. Liv. XXXX, 47, *i. e.* zu trinken geben: ministrare bibere, Cic. Tusc. I, 26, *i. e.* hinreichen zum Trinken: bibere ex aqua, Propert. II, 20 (26), 32: ab amne, Martial. XII, 11, 2: ex fonte, Propert. IIII, 4, 14. Ovid. Pont. III, 5, 18: aquam turbidam, Cic. Tusc. V, 34: e gemma, Propert. IIII, 4 (5), 14 (III, 3, 26), oder gemma, Virg. Ge. II, 506, *i. e.* e poculo ex gemma facto: so auch fictilibus, Iuvenal. X, 25: so auch bibere vina Mentoreo opere *i. e.* ex Ment., Prop. I, 14, 2: ex auro, Varius ap. Macrob. Sat. VI, 1, oder in auro, Senec. Thyest. 453 *i. e.* goldnen Geschirre: in ossibus capitum, Flor. III, 4, *i. e.* aus den ꝛc.: wofür bloß ossibus capitum steht Plin. H. N. VII, 2 post init. sect. 2: so auch in argento potorio *i. e.* aus silbernem Trinkgeschirr, Pompon. in Pandect. XXXIV, 2, 21. Not. a) bibere graeco more, Cic. Verr. I, 26, *i. e.* vielleicht erst den Göttern, hernach den Freunden, es zubringen oder zutrinken, (so erklärt es Asconius), oder von kleinen Gläsern zu großen Pocalen übergehen, welches letztre besser scheint: cf. Cic. Tusc. V, 41, wo es heißt: servanda videtur illa lex, quae in Graecorum conviviis obtinetur: *aut bibat*, inquit, *aut abeat.* b) bibere mandata, Plaut. Pers. II, 1, 3, mit hintertrinken *i. e.* beym Trinken vergessen. c) bibere pro summo, Plaut. Stich. V, 4, 38, *i. e.* nimis. d) bibere nomen alicuius, *i. e.* so viel Gläser als darin Buchstaben sind, Martial. VIII, 51, 26: so auch Naevia sex cyathis, septem Iustina bibatur, Ibid. I, 72, 1, Nävia soll mit sechs, Justina mit sieben Gläsern getrunken werden, *i. e.* so viele Gläser, als ihr Name Buchstaben enthält: sex Cyathos bessemque (*i. e.* novem cyathos) bibamus, Ibid. XI, 37, 7: salutaria bibere, Apul. Met. II prope fin. p. 228, 25 Elmenh., *i. e.* Gesundheit trinken, doch hat Ed. Oudend. p. 166 dumque bibones solita risui postulant. e) bibere flumen von einem Flusse trinken, bey Dichtern, statt am Flusse wohnen, z. E. Virg. Aen. VII, 715. Ecl. I, 64: so auch bibere nutricem, z. E. eandem nutricem simul bibimus, Apul. Met. II post init. p. 115, 29 Elmenh., *i. e.* an der Amme trinken. Not. bibe, si bibis, Plaut. Stich. V, 4, 28, eine Formel *i. e.* trinke,

trinke, wenn du trinken willst, statt trink doch, mach und trink: so steht auch ite, si itis, Ibid. Poen. V, 4, 67. 2) trinken, tropisch, *i. e.* an oder in sich ziehen, einsaugen, z. E. sat prata biberunt, Virg. Ecl. III, 111: hortus aquas bibit, Ovid. Pont. I, 8, 60: lanae colorem bibunt, Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 73, nehmen die Farbe an ꝛc.: Palma toto anno bibere amat, Ibid. XIII, 4 post init. sect. 6: spongiae ad pruinas sternuntur inversae, ut candorem bibant, Ibid. XXXI, 11 post init. sect. 47: amphora fumum bibere instituta, Horat. Od. III, 8, 11: ore lacrymas, Ovid. Trist. III, 5, 14: Arcus bibit, Plaut. Curc. I, 2, 41. Virg. Ge. I, 380, der Regenbogen zieht Wasser: nach der Meynung der Alten. Härter und bloß poetisch ist: hasta bibit cruorem, Virg. XI, 803, trinkt Blut, bey der Verwundung: daher a) einsaugen, tropisch, z. E. maternos mores, Claudian. in nupt. Honor. et Mar. 231, *i. e.* annehmen: amorem, Virg. Aen. I, 749 (753). b) von begierig Zuhörenden, die gleichsam mit den Ohren etwas in sich ziehen oder einsaugen, verschlingen, begierig hören, worauf horchen ꝛc. z. E. auribus illa (verba) bibi, Ovid. Trist. III, 5, 14: quas (tuas lacrymas) tempore uno, fidaque verba bibi, Ibid. III, 4, 40: suspensis auribus ista bibam, Propert. III, 4 (6 Al. 5), 8: pugnas bibit aure vulgus, Horat. Od. II, 13, 32, *i. e.* cupide audit. *Particip.* bibitus, a, um, getrunken, Aemil. Mac. cap. de porro und Plin. Valer. II, 18.

Bĭbo, ōnis, *m.* (von bibo, ere) der trinkt, ein Trinker, besonders der gern trinkt, ein Zecher oder Säufer, Iul. Firm. Mathes. V, 4. Auch hat Ed. Oudend. Apul. Met. II prope fin. p. 166 Dumque bibones solita risui postulant, wo ältre Edd. z. E. Elmenh. p. 128, 25 Dumque bibere salutaria postulant, welche Stelle in Bibo, ere angeführt worden.

Bibōsus, a, um, (von bibo) der gern trinkt, Laber. ap. Gell. III, 12, und Nigid. ibid.

Bibracte, is, *n.* (auch wohl Bibrax, ctis, und Bibracte, es, *f.*) eine Stadt in Gallia Celtica s. Lugdunensi, im Gebiete der Aeduer; Nominat. Bibracte, z. E. Bibracte hucusque dicta est Iulia, Eum. in grat. act. ad Constantin. um Ende, wo Bibracte Nominat. der ersten Declin. zu seyn scheint; wo man nicht urbs denken will, da es dann auch nach der dritten gehen könnte: Accus., z. E. ac Bibracte ire contendit, Caes. B. G. I, 23; so auch concilium Bibracte indicitur, Ibid. VII, 63 *i. e.* nach Bibracte: so auch Bibracte ab Aeduis receptum (esse), Ibid. 55: obsides Bibracte — deducendos, Ibid.: Abl. z. E. a Bibracte, oppido Aeduorum abest, Ibid. I, 23. welches auch vom Nomin. Bibrax seyn könnte. Auch steht Accus. Bibracta (Βίβρακτα) ap. Strabon. IV, das wohl vom Nomin. Bibrax (Βίβραξ) ist; wo man nicht etwa sagen wollte, Bibracte und Bibracta sey beydes indeclinabel. Diese Stadt halten Einige z. E. Herr Mannert für einerley mit Augustodunum *i. e.* heutiges Tages Autun.; Andre, z. E. Cellar. unterscheiden sie davon.

Bibrax (actis), 1) eine Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Römer, Caes. B. G. II, 6, wo Nominat. Bibrax steht. 2) Stadt der Aeduer, s. Bibracte.

Bibrĕvis, e, (von bis und brevis) *i. e.* doppelt (zweymal) kurz, z. E. pes bibrevis i. q. dibrachys, seu Pyrrhichius, Diomed. III.

Bibroci, orum, ein Volk in Britannien, Caes. B. G. V, 21.

Bĭbŭlus, a, um, (von bibo) 1) der gern und oft trinkt, trinkbegierig, durstig, z. E. potores bibuli media de nocte Falerni, Horat. Epist. I, 18, 91, *i. e.* immer durstige, folglich trinkbegierige, Säufer: doch will Bentley lieber lesen liquidi, das zu Falerni gehörte: cf. I, 14, 34: auch mit dem Genitiv, z. E. bibulus Falerni liquidi, Ibid. I, 14, 34. 2) alles, was eine Feuchtigkeit leicht an oder in sich zieht, durstig, trinkbegierig, z. E. arena, Virg. Ge. I, 114: lapis, Ibid. II, 348, *i. e.* Stein, der die Feuchtigkeit leicht in sich zieht, z. E. Sandstein, oder Bimsstein ꝛc.: cf. Colum. III, 15 §. 4, wo der Virgilische Vers angeführt wird: favilla, Virg. Aen. VI, 227: medulla, Ovid. Met. IIII, 743: lana, Ibid. VI, 9: radix, Ibid. XIV, 632: nubes, Ibid. XIIII, 368, *i. e.* die Wasser zieht: olla, z. E. ne bibulas aut male coctas ollas emat, Colum. XII, 43 (45) extr.: cymba, Lucan. IIII, 136: vestes, Val. Fl. I, 289: charta, Plin. Epist. VIII, 15 *i. e.* das die Tinte (und sonstige Feuchtigkeit) in sich zieht, das durchschlägt, nach unserer Art Löschpapier: inserta taenia fungo papyri bibula, Plin. H. N. XIII, 12 prope fin. sect. 25, welche Stelle etwas dunkel ist, die Harduin zu erklären sucht: Dalecamp liest taenia vix nisi litera iunco papyri bibulo etc. Gesner in Chrestom. Plin. p. 525 folgt der Salmasischen Lection: ina (statt taenia) e iunco papyri bibulo etc. Daher 3) tropisch, aures bibulae, Pers. IIII, 50, begierig zu hören, hörbegierig. Auch ist Bibulus ein römischer Zuname, z. E. L. Publicius Bibulus, Liv. XXII, 53: M. Calpurnius Bibulus, der College des Cäsar im Consulat, und Gegner desselben, war hernach Proconsul in Syrien, zur Zeit, da Cicero es in Cilicien war, Cic. Harusp. 22. Cic. ad Diverss. II, 17. XII, 19 etc. Suet.

Suet. Caes. 19. Caes. B. C. III, 8, 14, 16: und starb im bürgerlichen Kriege an einer Krankheit, Caes. B. C. III, 18.

BICAMERATUS, a, um, (von bis und cameratus) zwey Gewölbe habend, doppelt gewölbt, Hieron. adv. Iovinian. I, 9.

BICE oder BYCE, es, (Βύκη λίμνη Ptol.) ein See in Chersoneso Taurica (Krim) nahe am Isthmus, z. E. Quique lacum cinxere Bicen, Val. Fl. VI, 68: heißt auch Buges, Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26, wo er ein See und auch Fluß genannt wird; auch Buces, Mela II, 1 ante med. wo es ein Fluß ist.

BICEPS, cipitis, (von bis und caput) 1) zwey Köpfe habend, zweyköpfig, z. E. puella, z. E. si puella nata biceps esset, Cic. Divin. I, 53: porcus, Liv. XXVIII, 11: puer, Liv. XXXXI, 21. 2) zwiefach, z. E. civitas, Flor. III, 17. Varr. ap. Non. cap. 6 n. 36, in zwey Partheyen getheilt: argumentum biceps, Apul. Flor. IV ante med. p. 360, 32 Elmenh., *i. e.* dilemma. 3) zwey Spitzen oder Gipfel habend, z. E. Parnassus, Ovid. Met. II, 221. Pers. Prol. 2, *i. e.* zwey Spitzen (Gipfel) habend. Not. Die Alten haben auch bicipes statt biceps gesagt, nach Priscian. VI extr. und VII.

BICEPSOS i. q. biceps, Varr. L. L. IIII, 8; Scaliger aber lieset biceps.

BICESSIS *i. e.* zwanzig, Varr. L. L. IIII, 36; Andre lesen vicessis.

BICHORDULUS, a, um, (von bis und chordula) *i. e.* aus zwey Saiten bestehend, daraus geflochten ꝛc. z. E. bichordulae, Apul. Apol. ante med p. 294, 13 Elm. Aber Ed. Elmenh. hat bitortilae; so auch Ed. Vulc. p. 479. Andre lesen anders.

BICLINIUM, i, *n.* (von bis und κλίνη *i. e.* lectus) zwey Bänke am Speisetische, um darauf beym Essen zu liegen, Plaut. Bacch. IIII, 4, 69: auch wird das Wort angeführt Quintil. I, 5 extr.

BICOLOR, ōris, (von bis und color) zweyfarbig, zwey Farben habend, z. E. bacca Minervae, Ovid. Met. VIII, 664: myrtus, Ibid. X, 98: equus, Virg. Aen. V, 566: ovum volucrum bicolor, Plin. H. N. X, 52 sect. 74.

BICOLORUS, a, um, statt bicolor, z. E. vexilla, Vopisc. in Aurel. 13.

BICOMIS, e, (von bis und coma) auf beyden Seiten Haare oder Mähnen habend, z. E. equus, Veget. de re vet. I, 56.

BICORNIGER, a, um, (von bis, cornu und gero) zweyhornig *i. e.* zwey Hörner tragend; so heißt z. E. Bacchus, Ovid. Her. XIII, 33.

BICORNIS, e, (von bis und cornu) 1) zweyhornig *i. e.* zwey Hörner habend, bicorne (animal) nullum, Plin. H. N. XI, 49 sect. 106: caper, Ovid. Met. XV, 304: Fauni, Ovid. Her. IIII, 49. Fast. II, 268. V, 99: luna, Horat. carm. saec. 35: Verum ipsius maxillae partes extremae quasi bicornes sunt, Cels. VIII, 1 ante med. p. 501 Almelov.: daher bicornis, substantive, ein Rind, z. E. bicornes, Inscript. ap. Gruter. p. 27 n. 4. 2) zwey Spitzen oder Zanken habend, z. E. luna, Horat. carm. saec. 35: furca, Virg. Ge. I, 264. 3) zwey Arme habend, von Flüssen, z. E. Rhenus, Virg. Aen. VIII, 727: Granicus, Ovid. Met. XI, 763.

BICORPOR, ōris, zwey Leiber habend, zweyleibig, z. E. manum bicorporem, Cic. Tusc. II, 9, als Uebersetzer des Sophocles, *i. e.* Centauros: so auch Titani bicorpores, Naev. ap. Prisc. VI: Pallas bicorpor anguium spiras trahit, Acc. ap. Priscian. VI.

BICORPOREUS, a, um, statt bicorpor, Iul. Firm. II, 12.

BICROTA, statt dicrota, Inscript. ap. Murator. p. 799 n. 2.

BICUBITALIS, e, (von bis und cubitus die Elle) zweyellig, von zwey Ellen, z. E. caulis, Plin. H. N. XX, 23 in. sect. 94.

BICUBITUS, a, um, (von bis und cubitus) von zwey Ellen, zweyellig, z. E. ramulus, Apulei. de herb. 72.

BIDA, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.: daher Bidenses die Einwohner, (Notit. Maurit.)

BIDAIUM, i, Stadt im Noricum, Anton. itin.: heißt auch Bedaium, Tab. Peuting.

BIDENS, tis, *Adj.* (von bis und dens) zwey Zähne, Zanken, oder Spitzen habend, z. E. amica, Auct. Priap. carm. LXXXII, 26: ancora, Plin. H. N. VII, 56 extr. sect. 57: ferrum, Virg. in Ciri 213, *i. e.* forceps: daher substantive 1) masc. vermuthlich scil. raster oder rastrus, ein zweyzankiges Werkzeug, die Erde zu behacken oder zu bearbeiten, Hacke, Karst, Ovid. Fast. IIII, 927. Tibull. II, 3, 6. Iuvenal. III, 128. 2) fem. scil. ovis, ein zweyjähriges Schaf zum Opfern, entweder statt biennis, (woraus hernach bidennis geworden, endlich bidens, s. Gell. XVI, 6) oder weil es zu der Zeit zwey besonders hervorragende Zähne hat, (wie Hygin. ap. Gell. XVI, 6. Serv. ad Virg. Acron ad Horat. und Fest. in Bidental sagen), Virg. Aen. IIII, 57. VII, 93. XII, 170. Horat. Od. III, 23, 14: auch ein Schaf überhaupt, Phaedr. I, 17, 8. Auch schreibt Nigidius ap. Gell. XVI, 6, es würden alle zweyjährige Opferthiere so genannt: daher bidens verres, Pompon. ap. Gell. ibid.

BIDENSIS, e, i. q. Bidinus, Bidisch, in oder aus Bidis, dahin gehörig, z. E.

Bidenses palaestritae, Cic. Verr. II, 22. Auch sind Bidenses die Einwohner in Bida, s. Bida.

Bidental, alis, *n.* (von bidens) vermuthlich statt bidentale scil. negotium, aliquid cet., Etwas vom Blitze getroffenes, Pers. II, 27: besonders ein vom Blitze getroffener Ort, weil dann zur Versöhnung Gottes ein Opferthier (bidens) geschlachtet wurde, Horat. Art. 471. Not. Plur. z. E. fulguritorum (Al. fulguratorum) bidentalia, Apul. de deo Socrat. ante med. p. 46, 41 Elmenh.

Bidentālis, e, (von bidens) das Opferthier (bidens) betreffend: z. E. sacerdotes bidentales, Inscript. ap. Gruter. p. 96 n. 6, cf. Ibid. n. 5. Daher bidentale und abgekürzt bidental, s. Bidental.

Bidil, Stadt in Mauritan. Caesar., Antonini itiner.

Bidīnus, a, um, Bidisch, aus Bidis, dahin gehörig etc.: daher Bidini, die Einwohner, Cic. Verr. II, 22. Plin. H. N. II, 8 sect. 14.

Bidis, is, *f.* eine Stadt in Sicilien, Cic. Verr. II, 22 in. die auch Bidos neutr. (Βίδος Steph. Byz.) heißt; und deren Einwohner Bidini oder Bidenses heißen.

Biducesii, orum, (Βιδουκέσιοι) ein Volk in Gallia Celtica s. Lugdunensi, Ptolem.: heißt auch Viducasses, Plin. H. N. IV, 18 sect. 32; auch Boiocasses etc. s. Baiocasses.

Bidŭum, i, *n.* (von bis und dies) zwey Tage, oder eine Zeit von zwey Tagen (vermuthlich von biduus, a, um, scil. tempus), z. E. in biduum auf zwey Tage, Terent. Eun. I. 2, 110. Liv. X, 23: biduo post nach zwey Tagen, oder zwey Tage nachher, Suet. Caes. 16: sollicitudo est bidui, Terent. And. II, 6, 9, *i. e.* dauert zwey Tage, ist eine Sache von zwey Tagen: abesse bidui spatio, Planc. in Cic. epist. ad Divers. X, 17: auch bloß bidui, scil. spatio, z. E. abesse bidui, Cic. Attic. V, 16 extr. und 17 in., zwey Tagereisen entfernt seyn.

Biduus, a, um, (von bis und dies) zweytägig, z. E. tempus, Liv. XXVII, 24 in: daher biduum substantive scil. tempus, eine zweytägige Zeit, zwey Tage etc., s. Biduum.

Biennālis, e, (von biennis) i. q. biennis, z. E. meta, Cod. Iust. V, 37, 27.

Biennis, e, (von bis und annus) von zwey Jahren, zweyjährig, z. E. annuo aut bienni spatio duraverint, Plin. H. N. II, 82 extr. sect. 84. Ed. Elzev., wo Ed. Hard. annuo aut biennio spatio hat: cf. Gell. XVI, 6, wo gesagt wird, statt bidentes habe man ehemals gesagt bidennes, d litera immissa quasi biennes: auch wird das Wort biennis angeführt vom Beda in Orthogr. 2331 Putsch.

Biennium, i, *n.* scil. tempus, zwey Jahre, eine Zeit von zwey Jahren, Cic. Phil. V, 3. Terent. Hec. I, 2, 12. Liv. V, 14: eigentl. ists ein Adjectiv biennius, a, um, scil. tempus: daher biennio spatio, Plin. H. N. II, 82 extr. sect. 84 Ed. Hard.

Biennĭus, a, um, zweyjährig, z. E. spatium, Plin. s. Biennium.

Bifarĭam, *Adv.* scil partem (von bifarius, a, um, zwiefach) *i. e.* a) in zwey Theile, z. E. distribuere, Cic. Tusc. III, 11: dividere, Varr. R. R. II, 4 med. §. 14: Ut dispartirem opsonium hic bifariam, Plaut. Aul. II, 4, 3. b) auf zwey Seiten oder Oertern, z. E. gemina victoria duobus bifariam proeliis parta, Liv. III, 63 ante med.: castra facta, Liv. X, 21. c) *i. e.* zu zweyen Malen, zweymal, z. E. agere cum populo, Messala ap. Gell. XIII, 15 prope fin.: oder auf doppelte Art, z. E. intelligere, Modestin. in Pandect. XXXVIII, 10, 4 post init. §. 2.

Bifarĭus, a, um, zwiefach, doppelt, z. E. acceptio, Apulei. doctr. Plat. III post med. p. 39, 16 Elmenh.: ratio, Ammian. XVIII, 4 (8).

Bĭfer, a, um, (von bis und fero) 1) zweymal des Jahrs tragend, z. E. Früchte, z. E. arbor, z. E. malus, Varr. R. R. I, 7, 7: ficus a) als Feigenbaum, Plin. H. N. XVI, 27 in. sect. 50. b) als Feige, Colum. X, 403. Sueton. Aug. 76: biferi rosaria Paesti, Virg. Georg. IV, 119, weil zu Pästum die Rosen zweymal des Jahrs blühten. 2) von zwiefacher Gestalt, z. E. corpus, Manil. IIII, 230.

Bifestus, a, um, (von bis und festus) zwiefach festlich, z. E. dies doppelter Festtag, Prudent. peristeph. XII de S. Petro et Paulo 66.

Bĭfidātus, a, um, i. q. bifidus, z. E. latera in sese bifidata, Plin. H. N. XIII, 4 post init. sect. 6.

Bĭfĭdus, a, um, (von bis und findo) in zwey Theile gespalten oder getheilt, doppelt, zwiefach, z. E. pes Ovid Met. XIIII, 303: lingua, Plin. H. N. XI, 37 med. sect. 6: stirps, Ibid. XVII, 20 prope fin. sect. 24: ut quadripartitos venarum cursus bifidosque habeant, Ibid. XVI, 39 post med. sect 76: In bifidum discessit iter, Valer. Fl. I, 570.

Bĭfissus, a, um, (von bis und findo) i. q bifidus, Solin. 52 (65).

Bĭfŏris, e, (von bis und foris) 1) zwey Thüren oder Fensterladen habend, folglich doppelt, zwiefach, z. E. fenestra, Ovid. Pont. III, 3, 5: valvae, Ovid. Met. II, 4, *i. e.* doppelt. 2) zwey Oeffnungen oder Löcher habend, doppelt, zwiefach, z. E. adcessus, Solin. 2 (8): daher tropisch, biforem dat tibia cantum, Virg. Aen. VIIII, 617, *i. e.* aus zwey Löchern,

Löchern, folglich doppelt: so auch tumultus, Stat. Theb. IIII, 668.

Bĭformātus, a, um, (von bis und formatus) statt biformis, z. E. biformato impetu Centaurus, Cic. Tusc. II, 8, in der Uebersetzung des Sophocles.

Bĭformis, e, (von bis und forma) zweygestaltig, zwey Gestalten habend, folglich doppelt, zwiefach, z. E. Ianus, Ovid. Fast. I, 89: biformes hominum partus, Tacit. Ann. XII, 64: quem (Cecropem) biformem tradidere, Iustin. II, 6: proles biformis heißt der Minotaurus, Virg. Aen. VI, 25: Scyllae, Ibid. 286: besonders heißen die Centauri so, z. E. der Chiron heißt pater biformis, Ovid. Met. II, 664: der Nessus, Ibid. VIIII, 121: der Dötes, Ibid. XII, 457: daher tropisch, vates biformis, z. E. Non usitata ferar penna (statt alis) biformis per liquidum aethera vates, Horat. Od. II, 20, 2, *i. e.* wie Einige erklären, doppelter Dichter, scil. als Satyren- und Odendichter; oder auch halb Mensch und halb Schwan, wenn nämlich der Dichter gedacht wird, wie er sich die Verwandlung seiner Person in einen Schwan in demselben Augenblicke denkt, folglich die menschliche Gestalt abzulegen anfängt rc.

Bĭfōrus, a, um, i. q. biforis, z. E. forium ornamenta non bifora sed valvata, Vitruv. IIII, 6.

Bĭfrons, tis, (von bis und frons) zwey Stirnen, folglich auch zwey Gesichter habend, zweystirnig, doppelt gestirnt, z. E. Ianus, Virg. Aen. VII, 180. XII, 198.

Bĭfurcus, a, um, (von bis und furca) zwey Zanken oder Zinken oder Spitzen habend, z. E. vallus, Liv. XXXIII, 5: ramus, Ovid. Met. XII, 442: Pastinum vocant agricolae ferramentum bifurcum etc. Colum. III, 18 in.

Bīga, ae, *f.* statt Biiuga, Plur. Bigae statt Biiugae, 1) vielleicht scil. equae, mulae, bestiae, res, cet. (von bigus, a, um, statt biiugus, a, um) zwey zusammen gespannte Pferde, ein Gespann, z. E. von zwey Pferden, mit oder ohne Wagen, z. E. bigis it Turnus in albis, Virg. Aen. XII, 164: bigae niveae, Catull. LV, 26: bigas prima iunxit Phrygum natio, Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57: hier ist der Pluralis nur insgemein üblich, es ist auch natürlich, wenn nur von einem Gespanne die Rede ist; dahingegen von mehrern der Pluralis natürlicher Weise stehen müßte. 2) der Wagen, an den zwey Pferde oder andre Thiere gespannt sind, da denn der Singularis auch gewöhnlich ist, z. E. unius bigae adiectione, Suet. Tib. 26: habenas bigae, cui Victoria institerat, Tacit. Hist. I, 86: Eutychides bigam (pinxit), regit (eam) Victoria, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 34, wo Ed. Hard. Eutychidis bigam regit Victoria hat; wodurch aber die Bedeutung des Worts biga nicht geändert wird: biga olorina *i. e.* den Schwänen ziehen, Stat. Sylv. III, 4, 46: rorifera biga (der Aurora), Stat. Theb. I, 338: auch der Pluralis, wie sich versteht, z. E. Aristides (ein Bildhauer) quadrigas bigasque (fecit), Plin. H. N. XXXIIII, 8 med. sect. XIX, 12: so auch Ipse Calamis (ein Bildhauer) et alias quadrigas bigasque fecit, equis semper sine aemulo expressis, Ibid. kurz vorher sect. XIX, 11: nox bigis subvecta, Virg. Aen. V, 721: aurora in roseis bigis, Ibid. VII, 26. Not. daß es ein Adjectiv sey, sieht man aus Manil. V, 3 quadriiugis et Phoebus equis et Delia bigis, wo equis mit zu bigis gehört, wo man nicht bigis substantive nehmen will.

Bīgārĭus, a, um, (von biga) *i. e.* sich mit bigis beschäftigend, dahin gehörig rc.: daher bigarius substantive, 1) scil. auriga, *i. e.* regens bigam, Inscript. ap. Murator. p. 621 n. 2. 2) scil. artifex *i. e.* der diese Wagen macht, oder scil. negotiator, der damit handelt, z. E. bigarii, salinatores cet. Arnob. 2 med. p. 88 Ed. Harald.

Bīgātus, a, um, mit der Figur der biga oder der bigarum bezeichnet, z. E. argentum, Liv. XXXIII, 23 und 37 extr. XXXVI, 21: daher bigatus, scil. numus, *i. e.* damit bezeichnete Münze, Liv. XXIII, 15. Tacit. Germ. 5: Nota argenti fuere bigae atque quadrigae; et inde bigati quadrigatique dicti, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13; eben so sagt beynahe Festus in Grave aes.

Bĭgemmis, e, (von bis und gemma) 1) zwey Edelsteine habend oder damit besetzt, z. E. annulus, Trebell. Poll. in Claud. 14. 2) zwey Augen oder Knospen habend, vom Weinstocke, Colum. V, 5 §. 11.

Bĭgenĕrus, a, um, (von bis und genus) von zwey Geschlechtern, z. E. nam muli et hinni bigeneri (sunt), Varr. R. R. II, 8 in.

Bigerra, ae, Stadt in Hispania Tarraconensi nach dem Mittelländischen Meere zu im Gebiete der Bastitaner, Liv. XXIV, 41 extr. und Ptolem.

Bĭgerri, orum, oder Bigerriōnes, um, eine Nation in Gallien, und zwar in Gallia Aquitanica, an dem Pyrenäischen Gebirge. Biterriones steht Caes. B. C. III, 27: Bigerr. Paulin. Nol. in ep. ad Auson. carm. X, 246: auch hat man Begerri, Plin. H. N. IV, 19 sect. 33: darin lag die Stadt Bigorra, Notit. Civitat. Gall.: daher Bigerricus, a, um, Bigerrisch, z. E. turbo, Sidon. ep. VIII, 12, *i. e.* daher

daher kommend: daher vermuthlich Bigerrica oder Bigerriga vestis, z. E. Bigerriga vestis, Sulpic. Sev. Dial. II, 2: Bigerrica palla, Venant. Fort. de vita S. Mart. III, 49.

Bigerrītānus, a, um, i. q. Bigerricus, Auson. Epist. 11 extr.

Bigis, eine Stadt hinten in Asien, und zwar in Drangiana, Ptolem.

Bignae statt bigenae *i. e.* geminae, Zwilling, Fest.; folglich Bigenus, contr. bignus, a, um etc.

Bigorra, eine Stadt in Spanien, s. Bigerri.

Biiŭgis, e, (von bis und iugum) i. q. biiugus, zweyspännig, z. E. lynces, Ovid. Met IV. 24: equi, Virg. Ge. III, 91, zwey zusammen gespannte Pferde: curriculum, Suet. Calig. 19, *i. e.* ein zweyspänniger Wagen.

Biiŭgus, a, um, (von bis und iugum) i. q. biiugis, 1) zweyspännig, z. E. equi biiugi oder biiugi schlechtweg, *i. e.* zwey zusammen gespannte Pferde, z. E. an einem Wagen, ein Gespann von zwey Pferden, auch der Wagen selbst mit, z. E. Admonuit biiugos, Virg. Aen. X, 487 *i. e.* Pferde: Desiluit Turnus biiugis, Ibid. 453 *i. e.* vom Wagen: so auch biiugis fugientem, Ibid. 399: so auch serpentes, Val. Fl. VII, 218 *i. e.* zusammen gespannte Schlangen, oder ein Wagen, woran zwey Schlangen vorgespannt sind: biiugi ad frena leones, Virg. Aen. X, 253: currus biiugus, Lucret. V, 1298 *i. e.* ein zweyspänniger Wagen; so auch temo, Stat. Theb. II, 723, ein zweyspänniger Wagen: daher certamen biiugum, Virg. Aen. V, 144, das auf einem zweyspännigen Wagen geschieht. 2) doppelt zusammengefügt, doppelt, z. E. fasces, Claudian. in consul. Prob. et Olybr. 233.

Bĭlanx, cis, (von bis und lanx) zwey Wagschalen habend, z. E. libra, z. E. sine bilance libra adparere, Martian. Cap. 2 post med. p. 29 Vulcan.

Bilba, Stadt in Babylonien, s. Bibla.

Bilbana, Stadt im glücklichen Arabien, Ptolem.

Bilbilis, is, *f.* 1) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., und Celtiberien am Flusse Salo (heutiges Tages Xalon), der auch nach Einigen Bilbilis heißt (Iustin. XXXXIV, 3), Geburtsort des berühmten Epigrammendichters Martialis, und dadurch berühmt, daß man dort das Eisen, durch Hülfe des dortigen Wassers vorzüglich härtete, Martial. IV, 55, 11. X, 103, 1. X, 104, 6. Plin. H. N. XXXIV, 14 post med. sect. 41; cf. vom Härten des Eisens, Iustin. XLIV, 3. 2) der Fluß dabey, sonst Salo genannt, wie viele glauben, Iustin. XXXXIV, 3. Daher Bilbilitanus, a, um, dahin gehörig, z. E. Aquae Bilbilitanae, Anton. itin., vermuthlich ein Bad in der Gegend.

Bilecha oder Bilicha, (Βίληχα, Βίλειχα) auch Balicha (Βάλιχα), ae, ein Fluß in Mesopotamien, Isidor. Charac.

Bilībra, ae, *f.* (von bis und libra) zwey Pfund, Liv. IV, 15.

Bilībris, e, (von bis und libra) von zwey Pfunden, *i. e.* a) zwey Pfund schwer, zweypfündig, z. E. mullus, Martial. III, 45, 5: ex aqua hordeoque bilibres offae — torrentur etc. Plin. H. N. XVIII, 11 post init. sect. 26. b) zwey Pfund enthaltend, z. E. ein Gefäß, Horat. Sat. II, 2, 61. Plaut. Mil. III, 2, 39.

Bilicha, s. Bilecha.

Bilinguis, e, (von bis und lingua) 1) zwey Zungen habend, zweyzüngig, Plaut. Pseud. V, 1, 14: daher betriegerisch, gleichsam mit zwey Zungen redend, doppelzüngig, Virg. Aen. I, 661 (665). Sil. XVI, 157. Plaut. Pers. II, 4, 28. 2) zwey Sprachen redend, zweyer Sprachen kundig, Curt. VII, 5 §. 29. Horat. Sat. I, 10, 30 und Enn. ap. Fest.: fabulae bilingues, Arnob. V post med. p. 228 Harald., zweydeutig, doppelsinnig, die nicht bloß eigentlich, sondern allegorisch zu erklären sind.

Biliōsus, a, um, (von bilis) voll Galle, gallig, mit Galle vermischt, z. E. sputum, Cels. II, 6 med.: alvus, Ibid. 8 ante med.: so auch homo, z. E. Vomitus — utilis plenis et biliosis (hominibus) omnibus, Cels. I, 3 med.

Bilis, ein Fluß in Asien, s. Billis.

Bilis, is, *f.* die Galle, z. E. im menschlichen Körper rc., Cic. Tusc. IV, 10. Hor. Art 302: sie ist zweyerley: daher Plural. biles, z. E. Biles detrahere (brassicam) non percoctam putant, Plin. H. N. XX, 9 ante med. sect. 34: biles purgat chamaelea, Scribon. Larg. comp. 136: a) gelblichgrün: daher bile suffusus, Plin. H. N. XXII, 20 sect 23, *i. e.* die Gelbsucht habend: so auch bilis suffusa, Ibid. cap. 21 post init. sect. 26, oder suffusio bilis luridae, Senec. epist. 95 ante med. *i. e.* die Gelbsucht: oder b) schwarz, atra oder nigra, welches ein Zeichen eines mürrischen, verdrüßlichen, oder auch rasenden Menschen ist, z. E. humerorum dolores vomitu atrae bilis solvuntur, Cels. II, 8 ante med.: cui protinus in recenti morbo bilis atra vel infra vel supra se ostendit, Ibid. 6 med.: daher sie von solchen Leuten gebraucht wird, z. E. uxor atra bili percita est, Plaut. Amph. II, 2, 95, *i. e.* ist rasend, wüthend, tobend: nigra bilis curanda est, et ipsa furoris causa removenda, Senec. epist. 94 ante med.: iussit quod splendida bilis, Horat. Sat. II, 3, 14 *i. e.* was die glänzende

zende (edle) Galle (Wuth, Raserey) ihm eingab oder rieth. 2) Galle, tropisch, *i. e.* Zorn, Unwillen, z. E. meum fervens difficili bile tumet iecur, Horat. Od. I, 13, 4: effundere bilem, Iuvenal. V, 159. Senec. de ira II, 26, die Galle, den Zorn, auslassen: movere alicui, die Galle reizen, zornig machen, Horat. Epist. I, 19, 20: so auch commovere, Cic. Attic. II, 7 ante med.: bilem habere, *i. e.* zornig seyn, soll stehen Senec. de ira II, 25, ich habe es aber nicht finden können.

Bilitio, onis, ein Castell in Rhätia, Gregor. Turon.; heutiges Tages Bellenz oder Bellinzona in Helvetien.

Bĭlix, īcis, (von bis und licium) aus zwey Fäden (liciis) bestehend, zweydrähtig, z. E. lorica, Virg. Aen. XII, 375.

Billis, ein Fluß in Bithynien, an der Gränze Paphlagoniens, der in das schwarze Meer fällt, Plin. H. N. VI, 3 extr. sect. 1 Ed. Hard., wo ältre Edd. Bilis haben; heißt auch Billaeus (Βιλλαῖος scil. ποταμός) Apollon. Rh. II, 793, wo ihn der Scholiast nach Paphlagonien setzt. Not. billis *i. e.* semen humanum humi profusum, Fest.

Biludĭum, i, Stadt in Dalmatien, Anton. itinerar.

Bĭlustris, e, (von bis und lustrum) von zehn Jahren, zehnjährig, z. E. bellum, Ovid. Am. II, 12, 9.

Bĭlychnis, e, (von bis und lychnus) zwey Lichter oder Kerzen habend, z. E. lucerna, Petron. 30.

Bĭmammĭus, a, um, (von bis und mamma) z. E. vitis, *i. e.* zwey große Trauben, wie Brüste, tragend, z. E. Columbinae (vites) e racemosissimis; et magis purpureae cognomine bimammiae, quando non racemos, sed uvas alias gerunt, Plin. H. N. XIV, 3 med. sect. IV, 8, wo man auch uvae verstehen könnte *i. e.* sehr groß, strozend; doch ists vielleicht nicht nöthig.

Bĭmăris, e, (von bis und mare) an zwey Meeren gelegen, z. E. Corinthus, Horat. Od. I, 7, 2: Ephyre (*i. e.* Corinthus), Ovid. Her. XII, 27: Isthmus, Ovid. Met. VII, 407.

Bĭmărītus, i, *m.* (von bis und maritus) der zwey Ehefrauen hat, ein doppelter Ehemann, Doppelgatte, sagt einer beym Cicero Planc. 12.

Bĭmāter, tris, *m.* (von bis und mater) der zwey Mütter hat, z. E. bimatrem, Ovid. Met. IIII, 11: doch kann der Nominativ auch seyn Bimatris, e: und dieß scheint besser zu seyn.

Bīmātus, us, *m.* (von bimus) ein Alter von zwey Jahren, Varr. R. R. II, 11 extr. Plin. H. N. VIIII, 30 in. sect. 48. Colum. VII, 3, 6.

Bĭmembris, e, (von bis und membrum) doppelte Glieder habend, dergleichen die Centauren, der Fabel nach, haben, die oben menschliche, unten Pferdegestalt hatten, doppelgliedrig, folglich doppelgestaltet, z. E. forma, Ovid. Her. VIIII, 99: daher bimembres *i. e.* die Centauren, Ovid. Met. XV, 283. Virg. Aen. VIII, 293. Sil. III, 41: so auch puer, Iuvenal. XIII, 64, *i. e.* Mißgeburt, Centaur oder etwas Aehnliches.

Bĭmensis, is, *m.* (von bis und mensis) zwey Monate, Liv. XXXXV, 15 extr.

Bĭmestris, e, (von bis und mensis) zweymonatlich, von zwey Monaten, z. E. consulatus, Planc. in Epist. Cic. ad Divers. X, 24: porcus, Horat. Od. III, 17, 15: triticum, Plin. H. N. XVIII, 7 post med. sect. XII, 3, *i. e.* der zwey Monate nach der Saat geerndtet werden kann. Not. Ablativ bimestre, Ovid. Fast. VI, 158.

Bĭmĕter, tra, trum, (von bis und metrum) statt Dimeter, z. E. literae, Sidon. ep. VIIII, 15.

Biminacĭum, i, Stadt in Obermösien, Procop.: heißt sonst Viminacium, z. E. Eutrop. und Ptolem. etc.

Bĭmŭlus, a, um, (Deminut. von bimus) zweyjährig, zwey Jahr alt, z. E. puer, Catull. XVII, 13. Suet. Calig. 8.

Bīmus, a, um, (die Etymologie ist ungewiß: Scaliger glaubt, es komme her von bis und annus, folglich stehe es statt biannus, s. Voss. Etymol.) 1) von zwey Jahren, zweyjährig, zwey Jahre alt, z. E. taurus, Varr. R. R. II, 5, 12: daher (vacca oder iuvenca) a bima aut trima fructum ferre incipit, Varr. R. R. II, 1, 13 *i. e.* vom zweyten oder dritten Jahre an, eigentl. von der Zeit an, da sie zwey oder drey Jahr alt ist; (so wie a puero statt a pueritia steht) nix, Ovid. Trist. III, 10, 16: honor, Ovid. Pont. IIII, 9, 63: merum, Horat. Od. I, 19, 15: nuces, Cato R. R. 17: semen, Plin. H. N. XVIII, 24 in. sect. 54: surculi, Ibid. XVII, 14 med. sect. 24: lateres, Ibid. XXXV, 14 ante med. sect. 49: legio, Planc. in Cic. ep. ad Divers. X, 24 ante med. zweyjährig *i. e.* die seit zwey Jahren angeworben worden, folglich nun zwey Jahre gedient hat: pensio, Martial. XII, 32, 3: aestimatio ususfructus, Pompon. in Pandect. XXXIII, 2, 6: dies, Ulp. Ibid. XXXIII, 1, 3 in. *i. e.* zweyjähriger Termin. 2) zwey Jahre betreffend, z. E. sententia bima, Cic. ad Divers. III, 8, *i. e.* das Votum, wegen des zweyjährigen Verbleibens in der Provinz.

Bĭnārĭus, a, um, (von binus) was zwey Dinge enthält, aus zweyen bestehend, z. E. forma binaria, Lamprid. in Alex. Sev.

Sev. 39, *i. e.* Münze, die zwey Goldstücke gilt.

Binda, ae, eine von den Mündungen des Flusses Nanaguna in Indien diesseit des Ganges, Ptolem.

Bingium, i, Stadt am Rheine, heutiges Tages Bingen, Tacit. Hist. IV, 70. Anton. itin. und Tab. Peuting.: daher Bingensis, e, z. E. milites, Notit. Imper.

Bini, ae, a, s. Binus.

Binoctium, i, *n.* (von bis und nox) scil. tempus (von binoctius, a, um, eigentl. Zeit von zwey Nächten, zweynächtliche Zeit) zwey Nächte, Tacit. Ann. III, 71. Ammian. XXX, 1 (2).

Binōminis, e, (von bis und nomen) zwey Namen habend, zweynamig, doppelnamig, z. E. Ister, Ovid. Pont. I, 8, 11 weil dieser Fluß auch Danubius heißt: Ascanius, Ovid. Met. XIV, 609, weil er auch Iulus heißt: Irus, Ovid. in Ibin 417, weil er auch Arnaeus heißt.

Binomius, *i. e.* cui geminum est nomen, ut Numa Pompilius, Fest., wo aber Scaliger binominis lesen will.

Bintha, Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Bīnus, a, um, (von bis) insgemein Plur. Bini, ae, a, vermuthlich eigentl. doppelt, zwiefach etc.: daher 1) zwey, a) bey Eintheilungen, je zwey, z. E. unicuique binos pedes adsignare, Cic. Agr. II, 31: Venationes binae per dies quinque, Cic. ad Divers. VII, 1, *i. e.* jeden Tag zwey: Censores binos in singulas civitates, Cic. Verr. II, 53: alii duo (obelisci) sunt quadragenum binum millium. Plin. H. N. XXXVI, 9 post med. sect. XIV, 4. b) bey Substantivis, die entweder gar keinen Singularem oder doch keinen in eben derselben Bedeutung haben, z. E. castra, Cic. Phil. XII, 11: literae, Cic. Attic. VI, 1 ante med. *i. e.* Briefe: ludi, Cic. Verr. II, 52: copiae hostium, *i. e.* Heere, Cic. Manil. 4. c) bey Zahlen, z. E. bina millia passuum, Quintil. VI, 3 §. 77: Quater bini, Martial. XII, 55, 8. d) von Dingen, die zusammen gehören als ein Paar, oder doch zusammen gezählt werden, z. E. bini boves, Plaut. Pers. II, 5, 16, ein Paar Ochsen: binae aures, Virg. Ge. I, 172: scyphi, Cic. Verr. IV, 14. e) auch überhaupt zwey, z. E. per binos tabellarios misi literas, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: frena, Virg. Aen. VIII, 168: hastilia, Ibid. I, 313 (317): secare aliquid in bina, Lucret. I, 534, *i. e.* in zwey Theile: bina spolia, Liv. I, 10 extr.: bis bini, qui sunt quatuor; bis bina bis, quae sunt octo, Macrob. Somn. Scip. I, 6 post init. 2) doppelt, zwiefach, z. E. Omnia, quae tuemur, fieri cum bina tuendo, Bina lucernarum florentia lumina flammis, Binaque per totas aedes geminare supellex, Et duplices hominum facies et corpora bina, Lucret. IV, 451 seq. *i. e.* doppelt erscheinen, *i. e.* daß wir es doppelt sehen: auch im Sing. z. E. corpus binum, von den Centauren, Lucret. V, 877: supellex, Ibid. IV, 453, s. vorher. Not. Cum loquimur *terni*, nihil flagitii (*i. e.* schändliches etc.) dicimus; at cum *bini* (dicimus) obscoenum est; Graecis quidem, inquies etc. Cic. ad Divers. IX, 22 med., nämlich wegen der Zweydeutigkeit, weil *βινεῖ* (bini) im Griechischen so viel ist als concumbit, rem habet etc.

Biocolyta, ae, *m.* (*βιοκωλύτης* von *βία* vis und *κωλύω* impedio) *i. e.* Verhinderer der Gewalt: der Name einer obrigkeitlichen Person, Iustinian. novell. 145.

Bion, i, ein berühmter Wein: wozu die Weintrauben vor der Zeit abgenommen wurden, Plin. H. N. XIIII, 8 sect. 10. XXIII, 1 prope fin. sect. 26; heißt, nach Harduin ad Plin. Omphacites (*ὀμφακίτης οἶνος*) ap. Dioscor.

Bīon, ōnis, *m.* (*Βίων*) 1) ein berühmter griechischer Idyllendichter aus Smyrna zur Zeit des Moschus. 2) ein Philosoph, aus Borysthenis, eine Stadt am Borysthenes (*i. e.* Dnieper), Anfangs ein Academiker, und Zuhörer des Crates, hernach ein Cyrenaiker etc. der sehr beißend geschrieben, Cic. Tusc. III, 26. Diog. Laert. IV, 46 seqq.

Biōnēus, a, um, (*Βιώνειος*) vom Philosophen Bion herrührend, dahin gehörig, Bionisch, z. E. sermones, Horat. epist. II, 2, 60, Bionisch, *i. e.* beißende etc.

Biŏthănătus, a, um, (*βιοθάνατος*) der eines gewaltsamen Todes stirbt, Lamprid. in Heliog. 33. Iul. Firm. XIII, 14 extr.

Bĭpālium, i, *n.* (von bis und pala) ein Grabscheit, Spaten, Cato R. R. 6 und 45. Liv. III, 26. Plin. H. N. XVIII, 26 in. sect. 62. Colum. XI, 3, 11.

Bĭpalmis, e, (von bis und palmus) von zwey Spannen, z. E. spiculum, Liv. XXXXII, 65: tabulae, Varr. R. R. III, 7, 4.

Bipalmus, a, um, i. q. bipalmis Apul. de herb. cap. 7.

Bipartio, ivi, itum, 4. oder Bipartior, itus sum, 4. (von bis und partio oder partior) in zwey Theile theilen, z. E. XI Cal. Mai. ver bipartitur, Colum. XI, 2, 36, theilt sich, hat doppelte Witterung, wenns das Passivum ist, oder er theilt denselben Tag scil. in doppelte Witterung, wenns das Deponens ist: ersteres scheint besser, *i. e.* es ist halber Frühling etc. Häufiger ist das *Particip.* bipartitus, a, um, 1) in zwey Theile getheilt *i. e.* halb, z. E. hyems, Colum. XI, 2, 5: ita

ita bipartiti fuerunt, ut Tiberis — interesset, Cic. Catil. III, 2: doch hat Ed. Ernest. bipartito. 2) was in zwey Theile getheilt werden kann, zwiefach, doppelt, z. E. genus, Cic. Top. 22: divisio, Varr. L. L. IIII, 3: daher Ablat. Bipartito, das adverbialiter steht, a) doppelt, zwiefach, in zwey Theile, z. E. distribuere, Cic. Flacc. 14: signa bipartito inferre, Caes. B. G. I, 25, *i. e.* von zwey Seiten: secta bipartito mens, Ovid. Rem. 443: ita bipartito fuerunt, Cic. Catil. III, 2: s. vorher. b) zwiefach, auf zwiefache Art, z. E. id fit bipartito, Cic. Invent. II, 29. Not. man schreibt auch bipert.

Bipartito, zwiefach, s. Bipartio.

Bipătens, tis, (von bis und patens *Particip.* von pateo) von beyden oder zweyen Seiten offen, z. E. porta, Virg. Aen. II, 330: tecta, Ibid. X, 5.

Bipēda, ae, *f.* (von bis und pes) ein Ziegelstein von zwey Fuß, um den Fußboden damit zu pflastern, Pallad. I, 19 §. 1 und 40 §. 2 und 5 dreymal, V, 11. Not. dieses Wort ist unstreitig ein Adiect. bipedus, a, um, zweyfüßig, von zwey Fuß ꝛc., wobey also ein Substant. zu verstehen ist: aber welches? etwa later? das masc. und neutr. gen. vorkommt; aber nicht femin.; man müßte denn annehmen, daß es auch gen. fem. gewesen sey. Da jedoch Vitruv tegulae bipedales dafür hat, so ließe sich am schicklichsten tegula bey bipeda verstehen.

Bipēdālis, e, (von bis und pes) ein Maaß von zwey Fuß habend, von zwey Fuß, z. E. trabs, Caes. B. G. IIII, 17: materia, Caes. B. C. II, 10: modulus, Horat. Sat. II, 3, 308: latitudo, Colum. VIII, 3, 7: tegulae, Vitruv. VII, 1 extr.

Bipēdānĕus, a, um, (von bis und pes) statt bipedalis, z. E. scrobs, Colum. IV, 1 §. 2: terra, Ibid. §. 4: altitudo, Ibid. §. 1: spatium, Ibid. 30 §. 5: humus, Ibid. II, 2, 21 Ed. Gesn. et Schneid., wo einige alte Edd. bipedana haben: latitudo, Ibid. XI, 2, 28: pastinatus, Plin. H. N. XVII, 20 post init. sect. 32.

Bipēdānus, a, um, statt bipedaneus, z. E. humus, Colum. s. Bipedaneus.

Bipedimui, orum, ein Volk in Gallia Aquitanica. Plin. H. N. IV, 19 sect 33, wo die von Herrn Franz besorgte Ed. Hard. Bipudimni (ob durch einen Druckfehler?) hat: in einigen Codd. steht Pimpedumni.

Bipennĭfer, a, um, (von bipennis und fero) eine zweyschneidige Axt tragend, Ovid. Met. IV, 22. VIII, 391.

Bipennis, e, (nach Quintil. und Isidor. wie auch Voss. in Etymol. von bis und pinna oder penna *i. e.* acumen; z. E. nec miretur puer, cur a *pinna* quod est *acutum*, securis utrimque habens aciem *bipennis* (fiat); ne illorum sequatur errorem, qui, quia a pennis duabus hoc esse nomen existimant, *pinnas* avium dici volunt, Quintil. I, 4, 12. Haec (securis) et apud veteres *penna* vocabatur; utramque autem habens aciem, *bipennis*. Nam *bipennis* dicitur, quod ex utraque parte habeat acutam aciem, quasi duas *pennas*. *Pennum* autem antiqui *acutum* dicebant, Isidor. Orig. XIX, 19) 1) zwey Flügel habend, z. E. nullum insectum, cui aculeus in alvo, bipenne est, Plin. H N. XI, 28 in. sect. 35: ciconiae, quarum bipennes plumas fulminis vapos perussit alte *i. e.* alam utramque, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 82, *i. e.* beyde Flügel ꝛc. 2) zwey Schneiden habend, zweyschneidig, z. E. ferrum, Virg. Aen. XI, 135: securis, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 82: daher substantive Bipennis, femin., scil. securis, eine zweyschneidige Axt, sie werde im Walde oder im Kriege gebraucht, da es denn im letzten Falle eine Streitaxt, Hellebarde oder Hellebarthe ist, Virg. Aen. II, 479. V, 307. Plin. H. N. VIII, 8 sect. 8. Horat. Od. IV, 4, 57. Ovid. Met. VIII, 766. Tibull. I, 7, 53 (I, 6, 41) und öfter. Not. Accus. bipennem, Virg. Aen. V, 307 und bipennim, Ovid. Met. VIII, 766: Ablat. bipenne, Tibull. I, 7, 53 (I, 6, 47), und bipenni, Virg. Aen. II, 479. Plin. H. N. VIII, 8 sect. 8.

Bipensĭlis, e, (von bis und pensilis) was, wegen zweyer Handhaben, zwiefach oder an beyden Seiten hängt, oder hingehängt werden kann, z. E. forcipes, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 237.

Bipertio, Bipertitus, Bipertito, s. Bipartio.

Bipes, ĕdis, (von bis und pes) zwey Füße habend, zweyfüßig, z. E. equus, Virg. Ge. IV, 389, *i. e.* Meerpferd, das hinten sich in einen Fisch endet: mensa, Martial. XII, 32, 11: asellus, Iuvenal. IX, 92: mures, z. E. Iidem (mures Aegyptii) bipedes ambulant, ceu Alpini quoque, Plin. H N. X, 65 sect. 85 *i. e.* gehen auf zwey Füßen: daher substantive, Bipedes die zweybeinigen Geschöpfe, z. E. omnium non bipedum solum, sed etiam quadrupedum impurissimo, Cic. Dom. 18 post med.: doch kanns auch gen. neutr. seyn, scil. animalium: so auch Regulus omnium bipedum nequissimus, Plin. Epist. I, 7 prope fin.: ille omnium non solum bipedum, sed etiam quadrupedum spurcissimus, Lamprid. in Alex. Sev. 8 post med.

Biprōrus, a, um, (von bis und prora) zwey Schiffsvordertheile habend, z. E. navis, Hygin. f. 168.

Biramba, Stadt in Chaldäa, Ptolem.

Birēmis, e, (von bis und remus) zweyruderig, *i. e.* a) mit zwey Rudern versehen, z. E. scapha, Horat. Od. III, 29, 40: lembus, Liv. XXIV, 40 in.: steht auch substan-

substantive, z. E. parva biremis, scil. navis, Lucan. VIII, 562. b) mit zwey Reihen Ruderbänken versehen: daher insgemein Biremis, scil. navis, eine Galeere von zwey Reihen Ruderbänken, zweyrudrige Galeere, Cic. Verr. V, 20. Caes. B. C. III, 40. Tacit. Hist. V, 23. Virg. Aen. I, 182 (186). VIII, 79. Plin. H. N. VII, 56 prope fin. sect. 57, wo gesagt wird, die Erythräer hätten die erste biremem erbaut; ob das von zwey Rudern oder Ruderbänken zu verstehen sey, steht dahin.

Birgus (Cod. Pal. Bargus), i, ein Fluß in Irland, Ptolem.; heutiges Tages Barrow.

Biriciana, Stadt in Vindelicien, Tab. Peuting.

Birŏtus, a, um, (von bis und rota) zwey Räder habend, z. E. vehiculum, Non. cap 2 n. 139: daher substantive Birota scil. rheda, Cod. Theod. VIII, 5, 8: daher birotum statt birotarum, z. E. evectiones birotum faciat, Ibid. leg. 9: auch hat man birotum scil. vehiculum, z. E. aut rhedam usurpet, cui birotum vel veredum postulare permissum est, Ibid. VI, 29, 2.

Birrus, i, *m.* oder Birrum, i, *n.* ein gewisses Oberkleid, z. E. birri (nomin. Plural.), Vopisc. in Carin. 20: nomin. birrum, Augustin. serm. 1. de vita Cleric. Auch schreibt man byrrus oder byrrum, z. E. servos byrris permittimus, Cod. Theod. XIV, 10, 1, woraus erhellt, daß es eine gemeine und geringe Kleidung gewesen, da es Sclaven zu tragen erlaubt worden, wie Gothofr. erinnert. Dies Wort ist nach Vieler Meinung eigentlich ein Adiect. von Gr. *πυῤῥὸς i. e.* rufus, folglich birrus (richtiger byrrhus oder byrrus), a, um, roth, röthlich; daher birrum (byrrhum byrrum) scil. pallium; was bey birrus (byrrus etc.) zu verstehen, weiß ich nicht, wo man nicht annehmen will, daß man in spätern Zeiten auch pallius oder lacernus statt pallium und lacerna gesagt habe, da man denn eins von beyden verstehen könnte. Daß aber die Alten Burrus oder Burrhus statt Pyrrhus gesagt haben, erinnert Quintil. I, 4 §. 15 und 25: auch Cicero Orat. 48 med. sagt: *Burrum* (Ed. Ernest. hat *Purrum*) semper Ennius (dixit), nunquam *Pyrrhum*; cf. Scholiast. Iuvenal. ad III, 283, welcher sagt: Quod Graeci *coccinum* dicunt, Latini veteres *birrum* vocarunt; und Festus sagt: *Burrum* dicebant antiqui, quod nunc dicimus *rufum*, ubi vid. interpr.

Birtha, 1) Stadt in Mesopotamien, Ptolem. 2) oder Bithra, Stadt in Arabia deserta, Ptolem.

Bis, *Adv.* (soll aus duis geworden seyn nach Cic. Orat. 45 med. cf. Fest. in Duis, wie *bellum* aus duellum etc., dieses duis ist aber entweder von duo oder vom Gr. *δὶς i. e.* bis) 1) zweymal, z. E. bis bina quot essent; Cic. Nat. D. II, 18 extr. *i. e.* zweymal zwey: bis bini, qui sunt quatuor: — bis bina bis, quae sunt octo, Macrob. Somn. Scip. I, 6 post init.: bis die numen tuum laudantes, Horat. Od. II, 1, 25, zweymal des Tages *i. e.* früh und Abends: bis una consules, Cic. Amic. 11: bis consul factus, Cic. Acad. IV, 5: scribere, Cic. ad Divers. IX, 6: bis vicinus ein doppelter Nachbar, Martial. VI, 27, 1: bis tantum zweymal so viel, Varr. R. R. III, 2, 15: daher bis tanto amici sunt inter se quam prius, Plaut. Amph. III, 2, 62, *i. e.* um zweymal (mehr) sind sie Freunde etc. Not. bis steht auch zweymal, z. E. bis conatus — bis cecidere cet., Virg. Aen. VI, 32. cf. 134. Not. bis terque zwey bis dreymal, Cic. Qu Fr. III, 8 extr.: Bis ad eundem (scil. lapidem offendere), Cic. ad Divers. X, 20, ein Sprichwort, zweymal eben den Fehler machen: Ausonius ergänzt es Epist. XI post med. tu ut tua culpa ad eundem lapidem bis offenderes. 2) zum andern Male, Martial. X, 48, 20.

Bis, (Βὶς) Stadt hinten in Asien und zwar in Aria, Isidor. Charac.

Bisaccium, i, *n.* (von bis und saccus) ein doppelter Sack oder zwey Säcke beysammen, einer auf dieser, der andre auf jener Seite, Petron. 31. Ist wohl eigentl. Adiect. scil. onus oder negotium (*i. e.* res) etc.

Bĭsăcūtus oder richtiger Bis acutus, a, um, (von bis und acutus) auf beyden Seiten scharf, zweyschneidig, z. E. gladius, Augustin. Confess. XII, 14.

Bisaltae, arum, (Βισάλται) ein Volk in Macedonien, am Flusse Strymon, Liv. XXXXV, 29 und 30. Plin. H. N. IV, 10 prope fin. sect. 17. Virg. Ge III, 461: daher Bisaltica, scil. regio, terra, (Βισαλτικὴ scil. γῆ), Liv. XXXXV, 29 (von Bisalticus, a, um), und Bisaltia (Βισαλτία) scil. regio oder terra, (von Bisaltius, a, um), Gell. XVI, 15, das Land, worin sie wohnten.

Bĭsaltis, ĭdis, *f.* ein gewisses Mädchen, (und vielleicht Tochter eines gewissen Bisaltes, die Neptunus in Gestalt eines Widders beschlief), Ovid. Met. VI, 117. Hygin fab. 188. Not. Hygin. fab 188 nennt dieses Mädchen Theophane und eine Tochter der Bisaltis, und sagt, Neptunus habe mit ihr den Widder Chrysomallus gezeugt.

Bisanthe, es, (Βισάνθη Xenoph. Exped. Cyri VII, 2, 38. Ptolem. und Steph. Byz.) eine Stadt in Thracien am Propontis, Plin. H. N. IV, 11 post init. sect 18: auch findet man (aber wohl unrichtig) Bysanthe, Mela II, 2 med. Ed. Gron. und Nep.

Nep. Alcib. 7 in den meisten Edd.: sie soll auch Rhaedeston oder Rhaedestum (oder Rhaedestus) geheißen haben nach Ptolem.

Biscargis, idis, (Βισκαργὶς Ptolem.) Stadt in Hispan. Tarracon., im Gebiete der Ilercaoner am Ebro: daher Bisgargitani (statt Biscarg.) die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4. Vielleicht hieß die Stadt auch Bisgargis.

Bisellĭārius, a, um, (von bisellium) sich mit bisellis beschäftigend, dahin gehörig: daher bisellarius a) scil. artifex, i. e. der Verfertiger etc. b) qui honore fruitur in bisellis sedendi: so ists vielleicht Inscript. Gruter. p. 1099 n. 2, wo steht: Plaetorio — Augustali bisellario honorato ornamentis cet.

Bisellĭum, i, n. (von bis und sella) ein Stuhl oder Sitz, worauf zwey Personen sitzen können, obgleich auch nur einer drauf sitzen mochte, z. E. Ehren halber, ein zweysitziger Stuhl, zweysitziges Sopha, z. E. im Schauspiele, auf dem Markte etc. Varr L. L. IV, 28: Placuit universis, C. Iulio D. Augusti L. Geloti honorem decerni, ut — liceat ei omnibus spectaculis bisellio proprio inter Augustales considere, Inscript. ap. Fabrett. c. 3 n. 324: Huic ordo Decurionum honorem bisellii decrevit, Inscript. ap. Gruter. p. 475 n. 3. Ist vielleicht eigentl. ein Adiect. von bisellius. a, um, zweysitzig, zwey Sitze habend etc. scil. negotium (i. e. res) etc.

Bisēta porca (von bis und seta) i. e. cuius a cervice setae bifariam dividuntur cet., Fest.

Bisextus, a, um, s. Bissextus.

Bisgargitani, orum, s. Biscargis.

Bisōmus, a, um, (von bis und σῶμα i. e. corpus, eigentlich Gr. δίσωμος) i. e. duo corpora continens, daher bisomum scil. sepulcrum, Inscript. ap. Reines.

Bison, ontis, m. (βίσων) eine Art wilder Ochsen in Scythien oder Deutschland, etwa Buckelochse, Auerochse oder Bison, Plin H. N. VIII, 15 sect. 15 (wo bisontes iubati und uri unterschieden werden), Martial. spect. 23 (25), 4. Senec. Hipp. 64. Solin. 20 (32) Not. der Name soll von den Bistoniern (a Bistonibus) in Thracien abstammen, wie Voss. in Etymol. glaubt, und aus Oppian. Cyneg. II, 155 es beweißt, der das behauptet; die Worte sind: Τοὺς (ταύρους) καλέουσι Βίσωνας, ἐπεὶ πάτρης τελέθουσι Βιστονίδος Θρῄκης i. e. quos vocant Bisonas (Bisontes), quia e patria sunt Bistonide Thracia.

Bisontĭi, orum, i. q. Vesontio i. e. die Stadt Besançon in Frankreich, Ammian. XV, 11 (27), s. Vesontio.

Bisŏnus, a, um, (von bis und sonus) von zwey Tönen, zwiefach tönend, zweytönig, z. E. Servius erklärt Virg. Aen. IX, 618 biforem dat tibia cantum, das Wort biforem durch bisonum, imparem.

Bispellio, onis, statt Vispellio, findet man in Ausgaben, z. E. Pandect. XLVI, 3, 72 extr., wo bessere Edd. Vispell. haben, s. Vispellio.

Bissēnus (Bis senus), a, um, Plur. Bisseni, ae, a, zwölf, sind eigentlich zwey Wörter, bis seni, und werden auch so richtiger geschrieben, z. E. Bisseno premit ora die, Stat. Theb. III, 574: Bissena fratrum semina, Prudent. Cathem. XII, 192: Bissenas (Bis senas) partes quas continet aequipares? as, Auson. Idyll. XII in monosyll. per interrog. et respons.

Bissextĭālis, e, vielleicht 2 Sechstheile enthaltend, z. E. olla, Marcell. Emp. 15.

Bissextus (Bisextus), a, um, (von bis und sextus); daher Bissextus (bisextus) dies, eigentl. der zweymal sechste Tag, so heißt der Schalttag, der alle vier Jahre nach dem 24ten oder vielmehr nach Scaliger u. andern zwischen dem 23ten und 24ten Februar eingeschaltet wird, weil es dies sextus ante Calendas Mart. ist, der also doppelt genommen wird, z. E. si bissexto natus est, sive priore sive posteriore die, Ulpian in Pandect. IV, 4, 3 §. 3. Auch steht dafür Bissextum (bisextum), Neutr., Ammian. XXVI, 1 (2). Censorin. de die nat. 20: Cum bisextum (bissextum) Kalendis (Al. in calendis), est, nihil refert utrum priore an posteriore die quis natus sit, Cels. in Pandect. L, 18, 98: so auch eo mense intercalabatur, id est, ante quinque ultimos Februarii mensis dies; idque bissextum censuit (Iul. Caesar) nominandum, Macrob. Sat. I, 14 med.: daher annus bissextus, Augustin. ep. 119 ad Ianuar. c. 7, i. e. das Jahr, worin dieser Tag eingeschaltet wird, Schaltjahr. Not. Etwas anders ist bissextus oder bis sextus i. e. zwölfte, z. E. honor bis sextus, Stat. Sylv. IV, 1, 9, i. e. da zwölf Lictorn mit den Fascibus voran gehen.

Bistŏnes, um, (Βίστονες) 1) die Bistonier, ein Volk in Thracien, gegen das mittelländische Meer zu in der Gegend von Abdera, Plin. H. N. IV, 11 post init. sect. 18 und Ptolem. 2) insgemein die Thracier, Sil. II, 76. Lucan. VII, 568. Val. Fl. III, 83: daher Bistonia, s. Bistonius.

Bistŏnis, ĭdis, f. (Βιστονὶς) zu Bistonien oder Thracien gehörig, da befindlich etc., Bistonisch, Thracisch, z. E. Bistonis ora, Ovid Her. XVI, 344, i. e. Thracica: Bistonis ales, Senec. Agam. 673, i. e. Procne, filia Terei, regis Thraciae: daher Bistonis eine Thracierinn, Horat. Od. II, 19, 20. Not. die vorletzte Sylbe

steht

steht lang, Virg. Cir. 165 Ciconum Bistonis in oris: daher Einige lesen wollen Edonum Bistonis oris.

Bistŏnĭus, a, um, (Βιστόνιος) Bistonisch oder Thracisch, z. E. sarissa, Ovid. Pont. I, 3, 59: viri, Ovid. Met. XIII, 429: Minerva, Ovid. in Ibin 379, vielleicht weil sie (als Kriegsgöttinn) da verehrt worden: turbo, Lucan. IV, 767, *i. e.* Nordwind: chelys, Claudian. Proserp. II Praef. 8, *i. e.* lyra Orphei: daher Bistonia, scil. regio, Valer. Flacc. III, 159, *i. e.* das Land der Bistonier oder Thracier.

Bisula, ae. statt Vistula die Weichsel, Ammian. XXII, 18.

Bĭsulcĭlingua, ae, *m.* (von bisulcus und lingua) der eine zweygespaltne oder doppelte Zunge hat, daher tropisch, *i. e.* ein Zweyzüngler, Betrieger, Plaut. Poen. V, 2, 72.

Bĭsulcus, a, um, (von bis und sulcus) in zwey Theile, gleichsam gefurcht *i. e.* gespalten, z. E. ungula, gespaltne Klaue, Plin. H. N. VIII, 21 post init. sect. 30: cauda, Ibid. IX, 29 post init. sect. 46: lingua, Ovid. Met. IX, 65: pes, Ibid. VII, 113: hernach wird es auch von Thieren selbst gebraucht, die gespaltne Klauen haben, z. E. bisulca (scil. animalia) scissive pedibus et non cornigera, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. sect. 85: at quae (animalia) bisulca sunt, Ibid. cap. 45 extr. sect. 105: so auch bisulcorum, Ibid. X, 65 in. sect. 84: auch Singul., z. E. unicorne et bisulcum (scil. animal) oryx (est), Ibid. XI, 46 sect. 106: Est enim bisulcus pes imus, Ibid. cap. 45 sect. 105.

Bisultor, is, (von bis und ultor) ein Zuname des Mars, Ovid. Fast. V, 595: doch haben die besten Ausgaben bis ulto.

Bĭsyllăbus, a, um, (von bis und syllaba) zweysylbig, Varr. L. L. VIII, 52.

Bisyngēti, orum, ein Volk in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Bitaxa, Stadt hinten in Asien und zwar in Aria, Isidor. Charac.

Bithaba, Stadt in Assyrien, am Berge Niphates nahe bey Armenien, Ptolem.

Bithias, adis, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Bithiga, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Bithrae, Stadt 1) in Arabia deserta, Ptolem. 2) in Babylonien, Zosim. III, 19.

Bĭthȳae, arum, *i. e.* Weibspersonen in Scythien, die in jedem Auge einen doppelten Augapfel haben sollen, Plin. H. N. VII, 2 ante med. sect. 2, si lectio certa: auch werden sie erwähnt Gell. IX, 4 med. ohne Bithyae oder mit einem andern Namen genannt zu werden.

Bithȳas, ae, ein Fluß in Thracien gegen Byzanz zu, Arrian., ist vermuthlich eben der, der Bathynias heißt, Ptolem. und Plin.

Bĭthȳmum, mel, z. E. Album mel non fit, quod bithymum est, Plin. H. N. XI, 16 med. sect. 15. Was es sey weis ich nicht gewiß. Man erklärt es factum ex utroque thymo et albo et nigro. Harduin hat diese Worte als unächt und in seinen Codd. nicht befindlich, weggelassen.

Bĭthȳnĭa, ae, *f.* (Βιθυνία) Bithynien, ein Land in Kleinasien, zwischen dem Propontis, dem Thracischen Bosporus, dem schwarzen Meere, Galatien rc. Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 40 und post med. sect. 43. Liv. XXVII, 30. Claudian. in Eutrop. II, 247. Not. Auch ist Bithynia eine Insel auf dem Propontis bey Bithynien, sonst Thynias genannt, Plin. H. N. V, 32 extr. sect. 44.

Bĭthȳnĭcus, a, um, (Βιθυνικὸς) in Bithynien befindlich, dazu oder dahin gehörig, Bithynisch, z. E. societas, Cic. ad Divers. XIII, 9: civitates, Plin. Epist. X, 115: cf. Iuvenal. XV, 1. Not. Bithynicus als ein Titel, z. E. Q. Pompeius Bithynicus (des A. Pompeii Sohn) hieß so, weil er Bithynien besiegt hatte, Cic. Brut. 68. Fest. in Rutrum. Sein Sohn ist wahrscheinlich der, von welchem und an welchen die Briefe stehen Cic. ad Divers. VI, 16 (17) und 17 (18).

Bithynĭon (um), i, *n.* (Βιθύνιον Ptol. und Strabo) Stadt in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 prope fin. sect. 46: heißt auch Claudiopolis nach Ptolem.: war der Geburtsort des Antinous, Lieblings des K. Hadrianus.

Bĭthȳnis, ĭdis, *f.* (Βιθυνὶς) aus oder in Bithynien, dahin gehörig, Bithynisch, eine Bithynierinn, Ovid Am. III, 6, 25 Melie Bithynide, ist die Mutter des Bithynischen Königes Amycus.

Bĭthȳnĭus, a, um, Bithynisch, *i. e.* in oder aus Bithynien, dahin gehörig rc., z. E. Diophanes Bithynius, Colum. I, 1, 10: daher Bithynii die Bithynier, Plin. H. N. VII, 16 post init. sect. 14.

Bĭthȳnus, a, um, (Βιθυνὸς) i. q. Bithynicus, Bithynisch, z. E. caseus, Plin. H. N. XI, 42 sect. 97: Pythius Bithynus, *i. e.* aus Bithynien, oder ein Bithynier, Ibid. XXXIII, 10 sect. 47: negotia, Horat. Epist. I, 6, 33: equites, Iuvenal. VII, 15: mare, Tacit. Ann. II, 60: daher Bithyni die Bithynier, Tacit. Ann. XII, 22. Plin. H. N. V, 32 extr. sect. 43.

Bitienses dicuntur, qui peregrinantur adsidue, Fest.; vermuthlich von bito *i. e.* eo: daher bitio und bitiensis etc.

Bĭto, ĕre, gehen, Plaut., s. Beto.

Bĭton, ōnis, (Βίτων, ωνος) ein Bruder des Cleobis, aus Argos, welche beyde ihrer Mutter Wagen nach dem Tempel zogen, und jähling darauf starben, Cic. Tusc.

Tusc. I, 47. Herodot. I, 31. Pausan. in Corinth.

Bitortilus, a, um, (von bis und tortus) *i. e.* zwiefach gedreht, z. E. bitortilae, Apul. Apolog. ante med. p. 294, 13 Elmenh. Andre lesen anders.

Bitumen, inis, *n.* (vermuthlich von πίττα s. πίσσα *i. e.* pix, quasi πίττωμα Voss. in Etymol.) eine gewisse schwefelige fette Erde, Bergwachs, Judenpech, Judenleim, genannt, Iustin. I, 2. Plin. H. N. XXXV, 15 ante med. sect. 51. Tacit. Hist. V, 7. Virg. Ecl. VIII, 82.

Bituminatus, a, um, (von bitumen) mit Judenpeche vermischt, versehen oder geschwängert, z. E. aqua, Plin. H. N. XXXI, 6 post med. sect. 32.

Bitumineus, a, um, (von bitumen) erdharzig, bergharzig, aus Bergwachse bestehend oder damit erfüllt, z. E. vires, Ovid. Met. XV, 350.

Bituminosus, a, um, (von bitumen) voll von Erdharze, Bergwachse, z. E. terra, Vitruv. VIII, 3: fontes, Ibid.

Bituricus, a, um, *i. e.* ad Bituriges pertinens, Biturigisch, z. E. vitis, Plin. H. N. XIV, 2 med. sect. IV, 3. Colum. III, 2 §. 19 und 29. III, 7, 1: so auch genus vitium Bituricum, Colum. III, 9 §. 1 und 3; welcher Wein gelobt wird, s. Biturix. Not. Bituricae, arum, Stadt derselben, Sidon. ep. VII, 5 in., heutiges Tages Bourges, sonst Avaricum genannt.

Biturix, igis, ein Bituriger. Plur. Bituriges ein Volk im Aquitanischen Gallien an der Loire, die sie von den Aeduern trennt; waren doppelt: a) Cubi, in der Gegend, wo itzt Bourges ist, b) Ubisci oder Vivisci oder Vibisci, in der Gegend, wo itzt Bourdeaux ist. Der Name Bituriges steht Caes. B. G. VII, 5. und Hirt. B. G. VIII, 7: Bituriges mit dem Beynamen Ubisci und Cubi steht Plin. H. N. IV, 19 sect. 33: Bituriges Vibisci steht Ptolem.: so wie gens Vivisca Auson. in Mosella 438 steht. Der Nominativ Biturix steht Lucan. I, 423.

Bityla, ae, Stadt in Laconica, Ptolem.

Bivertex, icis, (von bis und vertex) zwey Gipfel habend, zweygipfelich, z. E. Parnassus, Stat. Theb. I, 628.

Bivira, ae, *f.* (von bis und vir) die zwey Männer hat oder gehabt hat, oder die zum zweyten Male geheurathet hat, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 83.

Bivium, i, *n.* (von bivius, a, um) scil. spatium, 1) zwey Wege, ein Doppelweg, z. E. portae, Virg. Aen. IX, 238: Huc convenit utrumque bivium, eorum, qui — et eorum, qui etc. Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32 *i. e.* die beyden (oder zwey) Wege. 2) tropisch, ein doppeltes Mittel, z. E. bivium enim ad culturam nobis dedit natura, Varr. R. R. I, 18, 7: olea ut uva per idem bivium redit in villam, Ibid. cap. 55 §. 4: Ut tuus in bivio distineatur amor, Ovid. Remed. 486 *i. e.* in duabus puellis, in amore duarum puellarum, NB. Bivium ist eigentlich ein Adiect. von bivius, a, um, scil. spatium.

Bivius, a, um, (von bis und via) zweywegig *i. e.* zwey Wege oder Straßen habend, da befindlich, dahin gehörig etc., z. E. fauces, Virg. Aen. XI, 516: calles, Val. Fl. V, 395: dii bivii, trivii, quadrivii, Inscript. ap. Gruter. p. 84 n. 5 und p. 1015 n. 1 *i. e.* biviorum, triviorum etc. praesides.

Biurus, i, (vermuthlich von bis und οὐρά *i. e.* cauda) zwiefach geschwänzt, Cic. ap. Plin. H. N. XXX, 15 extr. sect. 52 Ed. Hard., wo es heißt: M. Cicero tradit animalia biuros vocari, qui vites in Campania erodant; ältre Edd. z. E. Elzev. etc. haben byturos, und in fragm. Cic. steht, z. E. nach der größern Ed. Ern. Volum. IV p. 1142 byturos.

Bixit statt vixit, Inscript. ap. Gruter. p. 307 n. 6.

Biyt, Stadt hinten in Asien und zwar in Arachosia, Isidor. Charac.

Bizone, es, *f.* (Βιζώνη) Stadt in Niedermösien am schwarzen Meere, Mela II, 2. Plin. H. N. IV, 11 ante med. sect. 18.

Bizya, ae, Stadt in Thracien und zwar in Astica in der Gegend des schwarzen Meeres, Plin. H. N. IV, 11 post med. sect. 18 und Steph. Byz. Not. Man findet auch Byzia.

Blactero, are, druckt die Stimme des Widders aus, z. E. Blacterat hinc aries, et pia balat ovis, Auct. carm. de Philom. 56.

Blaeandrus, i, Stadt in Großphrygien, Ptolem.; auch findet man Bleandrus.

Blaesianus, a, um, einen gewissen Blaesus betreffend, dahin gehörig, davon benannt, Bläsisch, z. E. Blaesianum, Martial. VIII, 38, 14, vielleicht scil. festum etc.

Blaesus, a, um, (Einige leiten es her von βλαισὸς *i. e.* valgus s. qui est distortis cruribus, daß es metaphorisch stehe, qui certas literas in loquendo distorquet, s. Voss. Etymol.) lispelnd, undeutlich redend, da man z. E. zuweilen Buchstaben verschluckt, oder das R nicht aussprechen kann etc., stammelnd, wie z. E. Betrunkne etc., z. E. lingua, Ovid. Art. III, 294: sonus, Ibid. I, 598; auch sonus vom Papagey, Ovid. Am. II, 6, 24: os, Martial. X, 65, 10: blaesis (hominibus) atque mero titubantibus, Iuvenal. XV, 48. Not. Blaesus ein römischer Zuname, z. E. der Semproniischen Familie, z. E. C. Sempronius

pronius Blaesus, Fast. Capitol. ap. Gruter. in Inscript. p. 292. Auch steht Blaesus, als der Name eines Bedienten und Schreiters, Martial. VIII, 38, 10.

Blandae, arum, 1) eine Stadt in Lucanien, Liv. XXIV, 20: heißt auch Blanda, ae, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 10. 2) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon. im Gebiete der Laletaner am Mittelländischen Meere, näher diesseits als Barcino (Barcellona), Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4: heißt auch Blanda, Mela II, 6 und Ptolem.; heutiges Tages Blanes.

Blande, *Adv.* (von blandus) liebkosend, caressirend, auf eine sanfte oder schmeichelhafte Art, z. E. rogare, Cic. Rosc. Com. 16: dicere, Terent. Ad. V, 4, 24: so auch blandius, Cic. Orat. I, 24: blandissime, Cic. Cluent. 26.

Blandeno oder Blandenon, onis, eine Stadt in Italien in der Gegend von Placentia, z. E. literas datas Placentia, deinde postridie Blandenone, Cic. Q. fr. II, 15 in. Ed. Ernest. (Al. Edd. Placentiae — Blandenonae), si lectio certa.

Blandĭcellus, a, um, (Deminut. von blandus, a, um) z. E. verba, Fest.

Blandĭcŭle, *Adv.* (von blandiculus, a, um, das nicht vorkommen möchte) i. q. blande, z. E. respondere, Apulei. Met. X post med. p. 252, 6 Elmenh.

Blandicŭlus, a, um, (Demin. von blandus) scheint nicht vorzukommen: daher aber *Adv.* blandicule.

Blandĭdicus, a, um, (von blande und dico) liebkosend, schmeichelnd (liebkosend) redend, z. E. mihi blandidicus es, Plaut. Poen. I, 1, 10.

Blandĭficus, a, um. (von blande und facio) sanft machend, z. E. fax, Martian. Cap. 9 in. in den Versen.

Blandĭflŭus, a, um, (von blande und fluo) sanft fließend, z. E. blandifluas uvas, Venant Fort. III, 12 extr.: odor, Ibid. XI, 10, 10.

Blandĭlŏquens, tis, (von blande und loquor) liebkosend, z. E. oratio, Laber. ap. Macrob. Sat. II, 7.

Blandĭlŏquentia, ae, *f.* (von blandiloquens) Liebkosung, Cic. Nat. D. III, 25 extr. e poeta.

Blandĭlŏquentŭlus, a, um, (Demin. von blandiloquens) liebkosend, Plaut. Trin. II, 1, 13.

Blandĭlŏquium, i, *n.* (von blandiloquus) Liebkosung, Augustin. ep. 19 ad Hieron. c. 4.

Blandĭlŏquus, a, um, (von blande und loquor) liebkosend, Plaut. Bacch. V, 2, 54. Senec. Agam. 289.

Blandĭmentum, i, *n.* (von blandior) 1) das, womit man einem liebkoset, schmeichelt, oder ihn auf angenehme Art ergötzt, es bestehe in Worten oder in Handlungen, Liebkosungsmittel, eine ergötzende Sache, z. E. multa blandimenta nobis natura genuit, Cic. Coel. 17, *i. e.* angenehme Dinge: cf. Liv. II, 9 blandimenta plebi data: daher von wohl zubereiteten Speisen, wohin auch Gewürze gehören etc., Tacit. Germ. 23. Petron. 141. 2) jede sanfte oder liebkosende Behandlung, Caresse, Liebkosung, z. E. blandimentum sublevavit metum, Tacit. Ann. XIV, 4: hoc blandimento impetratis radicibus, Plin. H. N. XVII, 13 post med. sect. 21, *i. e.* hac blanda cultura: multa blandimenta plebi data, Liv. II, 9. 3) besonders Caresse, Schmeicheley, Liebkosung, Cic. Tusc. V, 31 post init. Ovid. Met. II, 815. Plin. Epist. II, 19 ante med. Tacit. Ann. XII, 64.

Blandĭor, itus sum, 4. (von blandus) 1) liebkosen, es geschehe mit Worten, Geberden, oder Handlungen, schmeicheln, liebkosend behandeln, Schmeicheleyen vorsagen etc., z. E. alicui, Cic. Q. Fr. II, 12 post init. Ovid. Met. IIII, 531: pueriliter blandientem patri, ut duceretur in Hispaniam, Liv. XXI, 1 *i. e.* damit (daß) er ihn mit nehmen sollte: auribus, Plin. Epist. I, 2 extr.: Et minus audacter blanditur, Ovid. Her. XXI, 195: columbae blandiuntur inter se, *i. e.* sibi invicem, z. E. Est enim ars illis (columbis) blandiri inter se, Plin. H. N. X, 37 sect. 52: avibus cibo, z. E. adsidente (iis scil. avibus), qui crebro dicat ea, — ac cibis blandiente (illis), Ibid. cap. 42 extr. sect. 59: sibi, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 3 med. §. 2, *i. e.* irrige Meynung haben. 2) von leblosen Dingen, liebkosen, schmeicheln, locken, anlocken, z. E. der Baum, durch den Schatten, daß man sich unter ihn legt, Ovid. Met. X, 555: pomi suavitas blanditur, Plin. H. N. XIII, 9 in. sect. 17: medicamenta, quae quasi blandiantur, Cels. V, 28 n. 2: voluptas sensibus blandiatur, Cic. Acad. IIII, 45. *Particip.* Blanditus, a, um, steht auch statt blandiens *i. e.* liebkosend, angenehm, sanft etc., z. E. rosae, Propert. IV, 6, 72, wo einige Edd. blanditiae statt blanditae haben: peregrinatio, Plin. H. N. X, 23 prope fin. sect. 33: steht auch passive, z. E. Blanditusque labor molli curabitur arte, Verrius ap. Priscian. 8. Not. blandiri mit dem Accusativ, z. E. ut (lac caprinum) et blandiatur igneam saevitiam, Colum. VII, 5, 16; so haben die Codd., doch hat Gesner und hernach Schneider eblandiatur statt et blandiatur drucken lassen.

Blandĭter, *Adv.* (von blandus) i. q. blande, Plaut. Asin. I, 3, 69. Pseud. V, 2, 3:

2, 3: auch Titinn. ap. Non. cap. 11 n. 7 und ap. Priscian. 8.

Blandĭtĭa, ae, *f.* (von blanditus) Liebkosung, Schmeicheley, Caresse, im Guten und Bösen, Cic. Amic. 23. Cic. Planc. 12. Plaut. Truc. II, 7, 19. Q. Cic. petit. consf. 11. Prop. I, 16, 16: häufiger ist der Plur., Cic. Amic. 17 und 25 med. Cic. Fin. I, 10. Cic. ad Attic. I, 19 extr. Cic. Q. Fr. I, 2, 2. Cic. Verr. III, 26. Tibull. I, 1, 72: daher adhibere blanditias, Ovid. Met. X, 259: dicere blanditias alicui, Ovid. Her. XIII, 153: per blanditias, Suet. Ner. 34, liebkosend, schmeichelhaft.

Blandĭtĭes, ei, *f.* (von blandus) statt Blanditia, z. E. sermonis, Apulei. Met. IX post med. p. 230, 5 Elmenh.

Blandītim, *Adv.* (von blandior) statt blande, Lucret. II, 173.

Blandītus, a, um, s. Blandior.

Blandŭlus, a, um, (Deminut. von blandus) i. q. blandus, wenn man vermindernd oder von kleinen Personen oder scherzend, liebkosend, redet, z. E. animula vagula, blandula, Hadrian. ap. Spart. in Hadrian. 25.

Blandus, a, um, (die Etymologie ist unbekannt. Einige leiten es her von βλάξ mollis. Eher wollte ich es, wenns ja aus dem Griech. kommen müßte, von φληδάω i. e. nugor, Hesych. herleiten, woher φλαδάω und dann blandus geworden seyn kann, s. Voss. Etymol.) 1) liebkosend, es geschehe, im Guten oder Bösen, schmeichlerisch, z. E. Hominum te vivit nusquam quisquam blandior, Terent. Hec. V, 4, 21: voluptates, blandissimae dominae, Cic. Offic. II, 10: adfabilis, blandus, Nep. Alcib. 1. Auch mit dem Genitiv, z. E. precum, Stat. Achill. II, 236: mit dem Accusativ, z. E. blanda genas vocemque, Stat. Theb. 115: mit dem Infinitiv, z. E. ducere quercus, Horat. Od. I, 12, 11: auch steht blandum adverbialiter, z. E. risit tam blandum, Petron. 127. 2) schmeichelnd, schmeichlerisch, liebkosend, *i. e.* angenehm, z. E. quies, Ovid. Fast. III, 19: alea, Virg. Ge. III, 127: illecebrae voluptatis, Cic. Tusc. IV, 6: dominae, Cic. Offic. II, 10, s. vorher: Saltu, quod est alias blandissimum his (delphinis), nullus conatur evadere, Plin. H. N. IX, 8 prope fin. sect. 9 *i. e.* das Liebste, Gewöhnlichste und Leichteste.

Blandŭsĭa, ae, eine Quelle im Sabinischen, Horat. Od. III, 13, 3, wo aber andre Edd. Bandusiae haben, s. Bandusia.

Blanona, ae, Stadt in Liburnien, Ptolem.

Blapsĭgŏnĭa, ae, *f.* (βλαψιγονία) eine Krankheit der Bienen, wenn sie keine Brut bekommen, Plin. H. N. XI, 19 in. sect. 20.

Blascon, ōnis, (Βλάσκων, ωνος) Insel auf dem Mittelländischen Meere, bey Gallien, und zwar bey Agde, heutiges Tages Brescon, Ptolem. Strabo und Plin. H. N. III, 8 extr. sect. 10.

Blasphēmābĭlis, e, (von blasphemo) verfluchenswerth, Tertull. de cultu femin. 12.

Blasphēmātio, ōnis, *f.* (von blasphemo) die Lästerung, Tertull. de cultu femin. 12.

Blasphēmĭa, ae, *f.* (βλασφημία) die Lästerung, Augustin. de verbo Dom. serm. 11 c. 14 und 15.

Blasphēmĭum, i, *n.* i. q. blasphemia, die Lästerung, Prudent. Psychom. 715.

Blasphēmo, are, (βλασφημέω) lästern, z. E. Christum, Prudent. Apoth. 415 (347).

Blasphēmus, a, um, lästernd, Prudent. Peristeph. I (de pass. martyr. Calagurr.), 75. Tertull. de resurr. carn. 26.

Blătĕrātus, us, *m.* (von blatero) das Plappern, Geschwätz, Sidon. Epist. IX, 11 extr.

Blătĕro, avi, atum, are, plaudern, plappern, Horat. Sat II, 7, 35: auch etwas hinplappern, z. E. stulta, Gell. I, 15 post med.: verba vitiosa, Apulei. in Florid. prope fin. p. 345, 19 Elmenh.: his et his similibus blateratis, Apul. Met. IIII post med. p. 153, 18 Elmenh.: Quae etsi possunt ab his futiliter blaterata — haberi, Ibid. Apol. post init. p. 275, 8 Elmenh.

Blătĕro, ōnis, *m.* (von blatero, are) der gern plappert, ein Plapperer, Plappermaul, Gell. I, 15 extr.

Blătio, ire, etwas herplaudern, herplappern, z. E. nugas, Plaut. Amph. II, 1, 79 Curc. III, 82: Quippe tu mihi aliquid, aliquo modo, alicunde, ab aliquibus blatis, Ibid. Epid. III, 1, 13.

Blatobulgium (Blatum Bulgium) i, eine Stadt in Britannien im Gebiete der Briganten (Brigantum) Anton. itin.

Blatta, ae, *f.* (soll, nach Einigen, statt blapta stehen von βλάπτειν *i. e.* nocere; daher n. 1: und weil diese Thiere n. 1, wenn man sie angreift röthlich oder purpurroth farben sollen, daher Purpur n. 2) 1) ein lichtscheuendes Insect, das die Bienenstöcke anfrißt, Kleider, Bücher rc., zernagt, etwa Schabe, Motte, oder auch Milbe, Kiehwurm, Virg. Ge. IV, 243. Horat. Sat. II, 3, 119. Martial. XIV, 35, 2. Plin. H. N. XI, 28 med sect. 34. XXIX, 6 prope fin. sect. 39. 2) Purpur, oder eine Art Purpur, z. E. blatta et cocco, Spartian. Heliog. 33: und öfter z. E. Cod. Iustin. IIII, 40, 1. Cod. Theod. X, 20

X, 20 leg. 13 und 18. Sidon. carm. V, 48.

Blattārĭus, a, um, (von blatta) wo Motten oder Schaben sich gern aufhalten, z. E. balnea, z. E. At nunc blattaria vocant balnea, si qua non ita aptata sunt, ut totius diei solem fenestris amplissimis recipiant; nisi et lavantur simul et colorantur etc. Senec. epist. 86 ante med. *i. e.* gleichsam Motten- oder Schabenbäder: daher Blattaria, scil. herba, ein Kraut, und Art der Königskerze (Verbasci) Mottenkraut oder Schabenkraut genannt, Plin. H. N. XXV, 9 ante med. sect. 60.

Blattĕa, ae, *f.* (von blatta) Purpur, z. E. serica, Venant. Fort. II, 3, 19.

Blattĕus, a, um, (von blatta) purpurn, purpurfarbig, z. E. tunica, Vopisc. in Aurel. 46: funes, Eutrop. VII, 9.

Blattĭārĭus, a, um, (von blatta) z. E. blattiarius vielleicht scil. infector ein Purpurfärber, Cod. Theod. XIII, 4, 2, s. daselbst Gothofr.

Blattĭfer, a, um, (von blatta und fero) Purpur tragend, z. E. senatus, Sidon. ep. IX, 16.

Blattŏsērĭcus, a, um, (von blatta und sericus, a, um) aus Seide und mit Purpur gefärbt, z. E. pallium, Vopisc. in Aurel. 45 e lect. Salmas., doch haben die Edd. annoch pallio blatteo serico, doch hat eine alte Edit. blattoserico. Eben so steht sericoblattae (scil. vestis vielleicht) Cod. Iust. XI, 7, 10.

Blaudenius Zeuxis, ein gewisser Einwohner Asiens in der Provinz des Q. Cicero, Cic. Q. frat. I, 2, 2.

Blāvĭa, ae, (Auson. Epist. X, 16 und Tab. Peuting.) oder Blavium, i, (Antonini itiner.) Stadt in Gallia Aquitan. im Gebiete der Santoner (Santonum) an der Garonne, heutiges Tages Blaye.

Blechnon, i, *n.* (Βλῆχνον) eine Gattung des Farnkrautes, Plin. H. N. XXVII, 9 med. sect. 55.

Blēchon, ōnis, (βλήχων) wilder Poley, Plin. H. N. XX, 14 post med. sect. 55.

Blemmina, ae, Stadt in Laconica, Ptolem., vielleicht i. q. Belbina.

Blemmȳae, arum, und Blemmyes oder Blemyes, um, ein fabelhafte Nation ohne Kopf, in Aethiopien, Plin. H. N. V, 8 sect. 8. Mela I, 4 und 8. Vopisc. in Aurel. 33 und in Prob. 17. Claudian. de Nilo 19, in welcher letzten Stelle Accus. Blemyas mit kurzer Antepaen. steht.

Blendium, i, ein Hafen in Hispan. Tarracon., Plin. H. N. IV, 20 sect. 34.

Blendĭus, i, ein gewisser Seefisch, z. E. blendiorum, Plin. H. N. XXXII, 9 ante med sect. 32 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. blenniorum haben, dieser Fisch heißt belennus (βέλεννος) Athen. VII, 10 oder βλέννος Oppian. (ap. Hard.); vermuthlich quia mucosus est, von βλέννα *i. e.* mucus.

Blenna, ae, Stadt in der Insel Creta, Tab. Peuting.

Blennius, i, ein Seefisch, s. Blendius.

Blennus, i, *m.* (Gr. βλεννὸς von βλέννα (blenna) *i. e.* mucus, folglich eigentl. voller Schleim und Rotz ꝛc.) ist eine Benennung eines dummen einfältigen Menschen, Plaut. Bacch. V, 1, 2, und Fest.

Blēra, ae, (Βλῆρα Ptolem.) eine Stadt in Etrurien, itzt Bieda, im Kirchenstaate; daher Bleranus, a, um, z. E. Blerani die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8.

Bletisa, ae, Stadt in Lusitanien nahe am Flusse Duero (Durius), heutiges Tages Ledesma in der Provinz Salamanca in Spanien, Inscript. ap. Gruter. p. 199 n. 2.

Blitĕus, a, um, s. Blitum.

Blitum, i, *n.* und Blitus, i, *m.* (βλίτον) ein gewisses unschmackhaftes Kraut, Plaut. Pseud III, 2, 26. Varr. ap. Non. cap. 17 n. 2 Plin. H. N. XX, 22 extr. sect. 93. Pallad. in Mart. IX prope fin. etwa Meier, Meierkraut, Beermelde ꝛc.: daher Bliteus, a, um, statt dumm, ohne Verstand, Plaut. Truc. IV, 4, 1. Laber. ap. Non. cap. 2 n. 93.

Blucium, i, (Βλούκιον) eine Stadt in Galatien, und Residenz des Dejotarus, Strabo.

Bŏa, ae, *f.* 1) eine Art Wasserschlangen wie Festus sagt; der Name steht (von sehr großen Schlangen) z. E. Plin. H. N. VIII, 14 sect. 14. Solin. 2 (8). 2) eine Krankheit, die in gewissen rothen Blattern besteht, z. E. Boa adpellatur morbus populorum, cum rubent corpora, Plin. H. N. XXIV, 8 extr sect. 35, vielleicht Masern, oder Röthlinge ꝛc.: und öfter, z. E. Ibid. XXVI, 11 extr. sect. LXXIII, 2: so auch Plur. boas (abolet) fimum bubulum, unde et nomen traxere, Ibid. XXVIII, 18 extr. sect. 75. 3) eine Insel auf dem Adriatischen Meere bey Dalmatien, der Stadt Tragurium (Traun) gegen über, Cod Theod. XVI, 5, 53: heißt auch Boae, Ammian. XXII, 3. XXVIII, 5, auch Bavo Plin. H. N. III, 26 sect. 30 Ed. Hard. heutiges Tages Bua.

Bŏagrĭus, i, (Βοάγριος) ein Fluß in Griechenland, und zwar in Locris, der zwischen Scarphia und Cnemus in den sinum Maliacum fließt, Plin. H. N. IV, 7 sect. 12 und Strabo.

Boaris, idis, Insel bey Sardinien, Tab. Peuting.

Bŏārĭus, a, um, (von bos) mit Rindern sich beschäftigend, die Rinder oder Ochsen betreffend, dahin gehörig ꝛc. z. E. forum, Liv. XXI, 62. Plin. H. N. XXXIV, 2 extr.

2 extr. sect. 5. Ochsenmarkt, Rindermarkt: er war am Fuße des Palatinischen Berges gegen den Circus Maximus; hier stand ein bronzener Ochs, Plin. ibid. cf. Ovid. Fast. VI, 478: auch hatte hier Hercules seine geraubten Rinder grasen lassen, Prop. IV, 9, 19, wo boaria arva steht, aber forum boarium bezeichnet wird: negotiantes boarii, Inscript. ap. Gruter. p. 265 n. 2, *i. e.* Ochsenhändler: Lappa boaria, ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVI, 11 in. sect. LXVI, 4.

Boătim, s. Bovatim.

Bŏătus, us, *m.* (von boo, are) das Brüllen oder starkes Geschrey, z. E. praeconis, Apulei. Met. III post init. p. 130, 17 Elmenh.

Bŏaulĭa, *i. e.* Rinderstall, Symmach. ep. I, 1; hieraus soll Bauli geworden seyn, s. Bauli.

Bobsequa, s. Bubsequa.

Bocānum Hemerum, Stadt in Mauritan. Tingit. Ptolem.

Bocchor (oder Boccar), ŏris, 1) i. q. Bocchus (vielleicht), König in Mauritanien, Liv. XXIX, 30 in. wo Bocchar steht. 2) ein Mauritanier, Afrikaner, Juvenal. V, 90, wo Abl. Bocchore (Boccare) steht. Not. Bocchores (Bocores) Mauri, gewisse Gottheiten, Arnob. I med. wo Ed. Harald. p. 25 Bucures hat.

Bocchorum, i, Stadt auf der Insel Majorca, Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 11 Hard., wo Ed. Elz. Bochri hat.

Bocchus, König in Mauritanien und Schwiegervater des Jugurtha, Sallust. Jug. 19 (22) und 80 (82). Plin. H. N. V, 2 med. sect. 1.

Bocchyris, Stadt in Marmarica, Ptolem.

Bodincomagum (Plin. H. N. III, 16 extr. sect. 20) oder Bodincomagus (Inscript. ap. Gruter. p. 555 n. 7) die Stadt Industria in Ligurien am Po; heißt so, weil der Po daselbst in der Ligurischen Sprache Bodincus heißt, Plin. ibid.

Bodincus, *i. e.* der Po, s. Bodincomagus.

Bodiocasses, ein Volk in Gallien, Plin. H. N. IV, 18 sect. 32, heißt sonst Vadicassii, s. Vadicassii.

Bodiontici, orum, ein Volk in Gallia Narbon., deren Stadt z. E. Dinia hieß, Plin. H. N. III, 4 extr. sect. 5.

Bodon, ŏnis; Plur. Bodones *i. e.* gewisse Ackergränzen, Paul. sentent. V tit. 22 § 2, s. Botones.

Bodotrĭa, ae, ein Meerbusen in England, heutiges Tages Firth of Forth, Tacit. Agric. 23.

Boea, ae, (Βοία Strabo) Stadt in Laconica, Plin. H. N. IV, 5 post med. sect. 9: heißt auch Boeae (Βοιαί) Pausan. in Lacon. post med.

Boebe, es, *f.* (Βοίβη Strabo) eine Stadt in Thessalien, Ovid. Met. VII, 231: daher Boebeis, ĭdis, *f.* scil. palus, ein gewisser See bey Böbe (nahe bey Pherä), Plin. H. N. IV, 8 sect. 15, wo palus dabey steht, Βοιβηὶς λίμνη Hom. Il. β, 711 und Strabo; cf. Lucan. VII, 176, Boebeida: Prop. II, 2, 11 (63) Boebeides. Auch heißt der See selbst Boebe, z. E. Liv. XXXI, 4 qui circumcolunt Boeben paludem: und sagt Stephanus: Βοίβη· λίμνη ἐν Μακεδονίᾳ, und in der angeführten Stelle Ovid. Met. VII, 231 kann Boebe selbst seyn, oder, ists die Stadt, so steht sie statt des Sees: Liv. XXVII, 32 extr. per Achaiam Boeotiamque et Boebeidem (scil. paludem oder auch terram) — in Thessaliam pervenit: so hat Ed. Gronov. aber Jac. Gronov liest schicklicher Euboeam dafür: und so hat Ed. Drak.

Boebēis, ĭdis, *f.* (Βοιβηὶς λίμνη) ein See bey Böbe in Thessalien, nicht weit von Pherä, s. Boebe.

Boebēius, a, um, (Βοιβήϊος) Böbeisch, hernach statt Thessalicus, Valer. Flacc. III, 543 Boebeia proles *i. e.* Thessalischen Mädchen.

Boebĭas, adis, *f.* (palus, Gr. βοιβιὰς λίμνη Steph. Byz.) i. q. Boebeis (palus).

Boebĭcius a, um, i. q. Boebeius, Lucan. VI, 382.

Boenasa, Stadt in Pontus, Ptolem.

Boeon, onis, Stadt in der Krim (Chersoneso Taurica), Ptolem.

Boeōtarches, ae, *m.* (Βοιωτάρχης) *i. e.* princeps Boeotorum, der Name der höchsten Obrigkeit bey den Böotiern, Liv. XXXIII, 27. XXXXII, 43.

Boeōtĭa, ae, *f.* (Βοιωτία) 1) Böotien, eine Gegend Griechenlands neben Attica, Locris, Phocis und dem Euripus, worin die Hauptstadt Theben ist, Plin. H. N. IV, 7 ante med. sect. 11 und 12. Liv. XXVII, 30. Mela II, 7 ante med. eigentlich ists ein Adjectiv, scil. terra, von Boeotius, a, um, heißt auch Boeotis, Mela II, 3 ante med. Not. die Einwohner waren ehemals im Rufe, als ob sie etwas dumm von Natur wären. 2) Gemahlinn des Hyas und Mutter der Plejaden, Hygin. Astron. II, 21. 3) eine verloren gegangene Comödie des Plautus, Gell. III, 3 post init.

Boeōtĭcus, a, um, in oder aus Böotien, dahin gehörig, Böotisch, z. E. frumentum, Plin. H. N. XVIII, 7 post med. sect. XII, 2: cucumis, Ibid. XIX, 5 sect. 23: napus, Ibid. sect. 25.

Boeōtis, ĭdis, *f.* (Βοιωτὶς) statt Boeotia, in oder aus Böotien, dahin gehörig, Böotisch, daher 1) scil. femina, ein Böotierinn. 2) scil. terra (Βοιωτὶς γῆ) das Böotische Land oder Böotien, Mela II, 3 ante med.

Boeōtius, a, um, in oder aus Böotien, dahin gehörig, Böotisch, z. E. moenia, Ovid. Met. III, 13: Ba is Boeotius, Cic. Divin. I, 18 i. e. aus Böotien, ein Böotier, so auch Neo (oder Neon) Boeotius, Liv. XXXXIV, 43: quae cognominantur Boeotiae Thebae (Θῆβαι Βοιώτιαι) das Böotische Theben (weil noch mehrere Theben waren), Plin. H. N. IV, 7 ante med. sect. 12 daher Boeotia scil. terra, Böotien, s. Boeotia.

Boeōtus (Boeŏtos), a, um, (Βοιωτὸς) Böotisch, zu Böotien gehörig, in oder aus Böotien, z. E. tellus, Ovid. Met. XII, 9: Oriona Boeoton (Graec.), Ibid. Fast. V, 493: Boeoti die Böotier, Liv. XXXIII, 29 in. Horat. Epist. II, 1, 244. Plin. H. N. XXVII, 7 post med. sect. 37.

Boethauda (Cod. Pal. Bethauna), Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Boëthius, i, m. eigentlich Anicius Manlius Torquatus Severinus Boëthius, ein gewisser vornehmer und gelehrter Römer, gewesener Consul, Philosoph und Dichter im sechsten Jahrhundert nach Chr. Geburt, der unter andern de consolatione philosophiae geschrieben und welchen Theoderich, König der Gothen, hat tödten lassen.

Boëthus, i, m. (βοηθὸς) 1) i. e. adiutor, z. E. Boëthi, Cod. Iust. X, 69, 4 i. e. etwa Gehülfen der Obrigkeitlichen Personen, die ihnen oder ihren Secretairs zur Hand gehen, etwa Canzellisten etc. 2) der Name eines berühmten Bildhauers und Cälators aus Carthago, Plin. H. N. XXXIII, 12 med. sect. 55. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 24. Cic. Verr. IV, 14. 3) der Name eines Stoikers, Cic. Divin. II, 21 in.

Bogadia, Stadt hinten in Asien, und zwar in Aria, Ptolem.

Bogud, is, König im westlichen Mauritanien (Tingitana), der es mit dem Cäsar hielt, Asin. Poll. in Cic. epp. ad Divers. X, 32 im Hirt. Alex. 59 und 62. Auct. B. Afric. 23: daher Bogudianus, a, um, Bogudisch, z. E. Mauritania, Plin. H. N. V, 2 med. sect. 1 i. e. Tingitana.

Bōia (zweysylbig), ae, f. eine Art Bande, besonders, wie man glaubt am Halse, Plaut. Asin. III, 2, 5: cf. Fest.: daher Siculus non est, Boius est; Boiam terit, Plaut. Capt. IV, 2, 108, wo es zugleich eine obscöne Zweydeutigkeit ist, Boius (ein Bojer, s. Boii) und Boia a) eine Bojerinn b) Fessel; terit i. e. reibt, und concumbit cum Boia.

Boia, ae, (scil. urbs von Boius, a, um) vielleicht eine Stadt im Bojerlande, Caes. B. G. VII, 14: wo die Stelle richtig ist, und nicht etwa a Boiis zu lesen ist.

Boiamba, Stadt hinten in Asien und zwar in Gedrosia, Ptolem.

Bōicus, a, um, i. e. ad Boios pertinens, z. E. ager Boicus, qui fuit Boiorum Gallorum in Gallia citra Alpes, in qua sunt Mediolanenses, Fest.

Boiemum, i, s. Boii.

Bōii (zweysylbig), orum, (Βόϊοι) eine Nation in Gallien, und zwar in Gallia Celtica s. Lugdunensi, an der Loire, neben den Aeduern, etwa da, wo itzt Bourbonnois ist: sie gingen einmal über die Alpen, und wohnten im Herzogthume Parma, Modena etc., darauf nach Deutschland; und von ihnen hat Böhmen oder Böheim (Boiohemum oder Boiemum) den Namen; von da durch die Marcomannen verdrängt, wohnten sie in Vindelicien am Bodensee bis an die Donau etc.; ihr Name steht Caes. B. G. I, 5, 25 und 28. Plin. H. N. III, 17 sect. 21. IV, 18 sect. 32. Liv. V, 35. Tacit. Germ. 28 und 42. Sil. IV, 159. Boiohoemum steht Vellei. II, 109. Boiemum, Tacit. Germ. 28.

Boiodūrum, i, Stadt in Vindelicien, nicht weit vom Inn, wo er bald in die Donau fließt, Ptolem.: Cellarius setzt sie nach Noricum.

Boiohoemum, i, s. Boii.

Boion (um), i, (Βόϊον Strabo) Stadt in Doris, Plin. H. N. IV, 7 sect. 13.

Bōla oder Vola, ae, f. (Βῶλα Steph. Byz.) eine Stadt in Latium, im Gebiete der Aequer, Virg. Aen. VI, 776: auch hat man Volae, oder Bolae (Βῶλαι Diod. Sic.), arum, z. E. Liv. IV, 49, wo Ed. Drakenb. Bol. und Ed. Gron. Vol. hat; daher Bolanus oder Volanus, a, um, dahin gehörig, Bolisch, z. E. ager, Liv. IV, 49: Bolani (Ed. Drak.) oder Volani (Ed. Gron.) die Einwohner darin, Ibid.; auch steht Bolani, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Bolbe, es, ein See in Macedonien oberhalb Chalcidice, der ins Meer fließt, Thucyd.

Bolbēne, es, eine Gegend in Großarmenien, Ptolem.

Bolbitīne, es, Stadt in Aegypten und zwar im Delta, Steph. Byz.: daher ostium (Nili) Bolbitinum (Plin. H. N. V, 10 sect. 11 und Ptolem.) oder Bolbiticum (Mela I, 9 extr. und Strabo) eine von den Mündungen des Nils.

Bolbĭton, i, n. (βόλβιτον) Kuhmist, Plin. H. N. XXVIII, 17 post init. sect. 68.

Bolbulae, arum, Inseln bey Ephesus, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38.

Bolelasgum, i, Stadt in Galatien, Anton. itiner.

Bolērium, i, ein Vorgebirge Britanniens, Ptolem. s. Belerium.

Bolētar, āris, n. statt Boletare, scil. vas, ein Geschirr zu Pilzen: hernach jedes Eß- oder Speisegeschirr, Martial. XIIII, 101,

101, wo die Ueberschrift ist: boletaria, das vermuthlich der Plur. ist: auch steht boletar, Trebell. Poll. in Claud. 17. Apic. II, 1. V, 2. Auch steht Plural. ap. Scholiast. Iuvenal. XI, 137, wo er bey Pergula sagt: coquina, qua boletaria ponuntur.

Bōlētus, i, *m.* (βωλίτης) ein vorzüglich eßbarer und delicater Schwamm, oder Bilz, Champignon, Suet. Claud. 44. Martial. I, 21, 2 und 4. III, 60, 5, und besonders Plin. H. N. XXII, 22 prope fin. sect. 46, wo er sagt: boletos optimi quidem cibi etc.

Bolingae, arum, ein Volk in Indien am Indus, Plin. H. N. VI, 20 post med. sect. 23 und Steph. Byz.

Bŏlis, idis, *f.* (βολὶς von βάλλω, *i. e.* iacio) eigentl. ein Geschoß: daher eine gewisse feurige Lufterscheinung, z. E. Bolis perpetua ardens longiorem trahit limitem, Plin. H. N. II, 26 sect. 25, wo vorher Accus. Plur. bolidas stand.

Bolitae oder Cabolitae, arum, ein Volk hinten in Asien und zwar in Paropamisus, Ptolem.

Bolītes, ae, *i. e.* die Wurzel des Krautes lychnis, in der Sprache der Asiaten, Plin. H. N. XXI, 26 sect. 98.

Boloe (zweysylbig βῶλοι von βῶλος *i. e.* gleba wegen der Aehnlichkeit damit nach Plin.) *i. e.* gewisse Edelsteine, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 55.

Bŏlōnae, arum, *m.* eine Art Fischhändler, Arnob. 2 med. p. 88 Ed. Harald.: eigentlich, wie es scheint, die den ganzen Fang der Fische zusammen kauften (von βόλος oder βολὴ und ὠνέομαι), folglich förmliche Fischhändler. Donatus ad Terent. Eun. II, 2, 26 sagt Cetarii, qui cete *i. e.* magnos pisces venditant, et bolonas exercent *i. e.* die Fischhändler sind: da muß bolonas gen. femin. seyn, scil. artes. Folglich der Nominativ, 1) bolona, ae, *m.* ein Fischhändler. 2) bolona scil. ars, der Fischhandel rc., folglich facere bolonas, Fischhandel treiben.

Bolus, i, *m.* 1) bŏlus, (mit kurzer Paenult. (βόλος) der Wurf, z. E. a) der Würfel im Spielen, Plaut. Rud. II, 3, 29. Curc. V, 2, 11: so auch omnes enumerasse bolos, Auson. in Profess. I, 26: b) des Netzes beym Fischen: daher statt der gefangenen Fische, z. E. emere bolum, den (ganzen) Wurf, sämmtliche gefangne Fische, Suet. Rhet. 1. 2) bōlus (mit langer Paenult. βῶλος) der Bissen, doch steht es insgemein tropisch, *i. e.* ein gewisses Glück, Vortheil, z. E. bolum tantum mihi ereptum e faucibus, Terent. Heaut. IV, 2, 6: dabit tibi grandes bolos, Plaut. Pers. IIII, 4, 106: bolos quos dat, Ibid. Truc. IV, 2, 12: magnum bolum deferunt aeris, Varr. R. R. III, 14 extr.: Sed ut ad hunc bolum pervenias, Ibid. III, 2, 16: so auch bolo aliquem tangere, Plaut. Poen. Prol. 101, oder mulctare, Plaut. Truc. IV, 3, 70, *i. e.* um einen Vortheil bringen, darum prellen: so auch is primus bolus est, Ibid. I, 1, 10, *i. e.* Vortheil scil. den die Mädchen von einem ziehen, doch kanns auch seyn Verlust: daher, 3) Verlust, Einbuße, Schaden, Plaut. Truc. I, 1, 10: s. vorher.

Bomarei, orum, ein Volk hinten in Asien, und zwar in Bactriana oder doch in derselben Gegend, Plin. H. N. VI, 16 med. sect. 18.

Bombax, *Interiect.* (βομβάξ) ein Wort, wodurch die Verwunderung, wirkliche oder spöttische, ausgedruckt wird, etwa ey der Geyer! oder potz tausend! rc., Plaut. Pseud. I, 3, 131.

Bombĭcum, i, *n.* (von bombus) *i. e.* clamor, Venant. Fort. de vita Mart. IV, 450.

Bombīlo, are, s. Bombito.

Bombinator, oris, s. Bombitator.

Bombĭtātĭo, onis, est sonus apum, ab ipso sonitu dictus; sicut mugitus boum, hinnitus equorum, Fest.; folglich das Summen, Sumsen der Bienen.

Bombĭtātor, ōris, *m.* (von bombito) der da summt, wie eine Biene, z. E. bombitatore *i. e.* clamatore, Martian. Cap. 9 extr., wo Ed. Vulcan. bombinatore hat, Grotius aber bombilatore lesen will.

Bombĭto, are, (von bombus) summen, sumsen, z. E. apis, z. E. Bombitat ore legens munera mellis apis, Auct. Carm. de Philom. 36, wie gelesen werden soll, statt bombilat, s. Voss. Etymol.

Bombomachĭdes, ae, (von βόμβος und μάχομαι) ein erdichteter Name eines Feldherrn, Plaut. Mil. I, 1, 14 *i. e.* der mit Geschrey ficht.

Bombos, i, ein Fluß in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 post. init. sect. 22.

Bombus, i, *m.* (Gr. βόμβος) ein gewisser dumpfiger Laut, z. E. a) der Bienen, das Summen, Sumsen, z. E. si (apes) intus bombum faciunt, Varr. R. R. III, 16 prope fin. §. 32 *i. e.* sumsen. b) einiger musicalischen Instrumente, z. E. der Hörner, Waldhörner, Lucret. IV, 550. Catull. LXIV, 263: tympani, z. E. ut Musarum cantus aliquanto bombis tympani obtusior redderetur, Martian. Cap. 2 med. p. 24 Vulcan. 2) der hohlen Hände beym Klatschen, Suet. Ner. 20.

Bombȳcias, ae, (Gr. βομβυκίας κάλαμος) *i. e.* seidenartig, seidenförmig, z. E. arundo, Plin. s. Bombycius, a, um.

Bombȳcĭnus, a, um, (von bombyx) aus Seide, seiden: daher bombycina vestis, Plin. H. N. XI, 22 sect. 26: panniculus, Iuvenal. VI, 258: taenia, Martial. XIV, 24, 1: daher Plur. bombycina, (scil.

(scil. vestimenta) i. e. seidne Kleider, Martial. VIII, 68, 7. XI, 50, 5.

Bombȳcius, a, um, 1) seiden, 2) seidenförmig, seidenartig, z. E. arundines, Plin. H. N. XVI, 36 prope fin. sect. 66: doch könnte auch der Nominat. bombycine vom Nominat. Sing. bombycias seyn, (Gr. βομβυκίας z. E. κάλαμος βομβυκίας Theophr.) am Ende ists einerley Sinn.

Bombȳlius, i, m. (βομβύλιος sonst auch βομβύλη) ein gewisses Insect, und zwar aus dem Geschlechte der Wespen, das Seide macht, in Assyrien, etwa Assyrische Art von Seidenschmetterling rc., Plin. H. N. XI, 22 sect. 26. Er sagt da, erst würde es eine eruca, dann bombylius, hierauf necydalus, und endlich in sechs Monaten bombyx.

Bombyx, ȳcis, m. (βόμβυξ) 1) der Seidenwurm, Plin. H. N. XI, 22 sect. 25 und cap. 23 sect. 27; ersteres ist der Assyrische (s. vorher Bombylius), letzterer auf der Insel Cos; folglich, wie es scheint, keiner der die Seide macht, die wir heutiges Tages Seide nennen: auch gen. fem., z. E. bombycem, quae per aerem araneorum more cet, Tertull. de pall. 3. 2) f. die Seide, z. E. Assyria, Plin. H. N. XI, 23 extr. sect. 27, welches also die Assyrische Seide ist (s. Bombylius): auch masc. z. E. Arabio lucet bombyce puella, Propert. II, 2, 25 (II, 3, 15) i. e. von arabischer Seide: auch von der feinern Wolle, z. E. Baumwolle, steht bombyx, z. E. parvus est (frutex) similemque barbatae nuces defert fructum, cuius ex interiore bombyce lanugo netur, Plin. H. N. XIX, 1 ante med. sect. II, 3.

Bomītae, arum, eine Stadt in Syrien auf dem Berge Amanus, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38.

Bŏna Dea, eine Göttinn der römischen Damen. Sie soll des Faunus Tochter und so keusch gewesen seyn, daß sie nie aus dem Hause gegangen oder eine Mannsperson gesehen habe. Ihren Gottesdienst feyerten nur die Damen, und er wurde im Hause der Gemahlinn des Pontifex Maximus gehalten; und es durfte sich darin keine Mannsperson erblicken lassen; daher Clodius, weil er sich in Weibskleidern aus Liebe zur Gemahlinn des Cäsar, der damals Pontifex max. war, dahin geschlichen hatte, dadurch sehr blamirt wurde, Cic. Harusp. 17 extr. Cic. Mil. 5. Tibull. I, 6 (7), 22: cf. Macrob. Sat. I, 12 ante med. und wegen der verliebten Einschleichung des Clodius außer dem Cicero, Sueton. Caes. 6: auch heißt sie Bona Diva, Ovid. Art. III, 637.

Bŏnāsus, i, m. (βόνασος, auch βόνασσος) ein gewisses wildes Thier, ähnlich einem Ochsen, mit einer Pferdemähne, folglich eine Art wilder Ochsen rc. Plin. H. N. VIII, 15 sect. 16. Solin. 40 (53).

Bonchae, arum, ein Volk in Mesopotamien, Steph. Byz.

Bonconica, ae, Stadt in Gallia Belgica am Rheine im Gebiete der Vangionen, heutiges Tages Oppenheim, Tab. Peuting., wo Anton. itin. Bauconica hat.

Bŏne statt bene, Lucret. II, 7. IV, 576. VI, 996 ex Edit. Gifan.: aber Ed. Creech. hat überall bene.

Bŏnĭtas, ātis, f. (von bonus) 1) die Güte, i. e. gute Beschaffenheit, z. E. vocis, Cic. Orat. 18: ingenii, Cic. Offic. III, 3: naturae, Ibid. I, 2 med.: causae, Cic. Dom. 22: agrorum, Cic. Agr. II, 35 in.: praediorum, Cic. Rosc. Am. 7: aquae, Phaedr. IV. 8, 8: verborum, Cic. Orat. 19: daher Rechtschaffenheit eines Menschen, sein gutes Herz, z. E. vir singulari bonitate, Cic. Dom. 42: hominis, Nep. Timol. 5: alicuius fidem bonitatemque laudare, Cic. Offic. III, 19 post med.: nulla alia re quam bonitate. Nep. Attic. 20. 2) die Güte, Gütigkeit, auch Gutthätigkeit, z. E. deorum, Cic. Nat. D. III, 34: bonitate et beneficentia, Ibid. I, 39: alicuius erga aliquem, Plaut. Capt. II, 1, 48. 3) der Nutzen, z. E. ad fraudem (i. e. damnum) hominibus, non ad bonitatem impertitum esse, Cic. Nat. D. III, 30 extr. nicht zum Guten, zum Nutzen. Ernesti in Not. erklärts durch fidem, doch scheint Nutzen besser.

Bonna, ae, f. Bonn, eine bekannte Stadt am Rhein, ehemals in Gallia Belgica im Gebiete der Ubier, Tacit. Hist. IV, 19, 70 und 77. V, 22. Flor. IV, 12, 26. Ptolem. und Anton. itin.: daher Bonnensis, e, dahin gehörig, Bonnisch, z. E. proelium, Tacit. Hist. IV, 20.

Bŏnōnĭa, ae, f. (Βονωνία) 1) eine Stadt in Italien, und zwar in Gallia Cispadana, ist Bologna, Liv. XXXVII, 57. Flor. IV, 6. Plin. H. N. III, 15 sect. 20. Mela II, 4. Sil. VIII, 601: daher Bononiensis, e, dahin gehörig, Bononisch, Bolognesisch, in oder aus Bologna, z. E. ager, Liv. XXXIX, 2: C. Rusticellus Bononiensis, Cic. Brut. 46 in. i. e. aus Bologna, ein Bologneser. 2) eine Stadt in Niederpannonien, Ammian. und Anton. itin. 3) Stadt in Gallia Belgica, heutiges Tages Boulogne in Picardie, Tab. Peuting.

Bonōsus, i, ein gewisser Spanier, der auch von Einigen mit unter die römischen Kaiser (oder Tyrannen) im dritten Jahrhundert gezählt wird, Vopisc. in Bonoso 14.

Bontobrice, eine Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Trierer, Tab. Peuting.

Bonum, s. Bonus.

Bŏnus,

Bonus, a, um, *Compar.* Melior: *Superl.* Optimus: druckt 1) überhaupt das Deutsche gut überall aus, besonders in Ansehung der innern Güte oder Vortrefflichkeit, Tauglichkeit oder Brauchbarkeit, sowohl von Menschen, als andern Geschöpfen und Dingen, z. E. spes, Cic. Fin. II, 35: nummi, Cic. Offic. III, 23: forma, Terent. Heaut. II, 3, 13: color, Lucret. II, 418: consilium, Cic. Offic. I, 33: causa, Cic. Sext. 16: tempestas, Cic. Q. Fr. II, 2, *i. e.* gut Wetter: memoria, Cic. Attic. VIII, 4: bonae res *i. e.* gute Dinge, Nep. Agesf. 8, auch gute Umstände *i. e.* wenns einem wohl geht, wenn einer wohlhabend ist ꝛc., bonis tuis rebus meas res irrideas malas, Plaut. Trin. II, 4, 45: etiam bonis meis rebus, Cic. Attic. XII, 21 post med. *i. e.* auch bey meinen guten Umständen, da ich noch in guten (glücklichen, blühenden) Umständen war; da mir es wohl ging: so auch in re bona esse, Laber. ap. Gell. X, 17: daher Bonum, substantive, das Gute, das bey einer Sache ist, oder das jemand an sich hat, oder sonst besitzt, wofür auch oft das Gut gesagt wird, z. E. naturale bonum, Cic. Acad. I, 5, das natürliche Gute: summum bonum, Cic. ibid., das höchste Gut oder Gute: ferner in bonum vertere zum Guten (gut) ausschlagen, Liv. XXXXII, 20: facere sibi multa bona, Plaut. Cas. II, 8, 32, *i. e.* sich viele Güte (viel zu gute) thun: facere alicui aliquid boni, Plaut. Amph. Prol. 47, *i. e.* Gutes thun, Güte erweisen: bonum mentis est virtus, Cic. Tusc. V, 23 extr. *i. e.* ein Gut der Seele: so auch eius (mentis sagacis ac bonae) bono fruendum est, Ibid.: uti bono literarum, Cic. ad Diverf. XV, 14, das Gute der Briefe haben *i. e.* den Vortheil: melius peius, Terent. Heaut. IIII, 1, 30, *i. e.* es sey gut oder schlimm: Plur. Bona, a) das Gute, wenn von mehrern die Rede ist, es sey in der Seele, im Leibe, oder ein Glücksgut ꝛc., z. E. bona tua, Cic. ad Diverf. IIII, 3, das Gute, das du hast *i. e.* deine guten Eigenschaften ꝛc.: bona animi et corporis, Cic. Acad. I, 5: eloquentiae, Quintil. I Prooem. §. 13: ingenii, Ibid. §. 27. b) besonders Glücksgüter, zeitliches Vermögen, z. E. bona patria abligurire, Terent. Eun. II, 2, 4: possidere bona alicuius, Cic. Quint. 10: esse in possessione bonorum, Cic. Caecin. 7: daher esse in bonis, Cic. ad Diverf. XIII, 30, im Besitze des Vermögens seyn: bona alicuius publicare, Liv. IV, 15 *i. e.* nach unserer Art confisciren: so auch vendere atque in publicum (*i. e.* aerarium) redigere, Ibid. Not (a) o bone, ein freundschaftlicher Zuruf: Freund! lieber Mann oder Mensch! Horat. Sat. II, 6, 51 und 95. Epist. II, 2, 37. (b) bonus auch ironisch, gut *i. e.* einfältig ꝛc., z. E. bone accusator, Cic. Rosc. Am. 2. (c) bona aetas, Cic. Senect. 14, *i. e.* die besten Jahre, z. E. die Jugend. (d) quod bonum, faustum, felix, fortunatumque sit, Cic. Divin. I, 45, oder quod bonum, faustum felixque sit, Liv. I, 17 extr. *i. e.* in Gottes Namen; ist eine Formel bey Vornehmung einer Sache, eigentlich, es gehe wohl und glücklich von Statten! oder in so fern es wohl und glücklich von Statten gehen möge: so auch quod bonum, faustum felixque sit reipublicae, ipsis, liberisque eorum esset, ire — iussere, Liv. III, 34 post init. *i. e.* in so fern es gut und glücklich wäre für den Staat ꝛc., oder kürzer, sie hießen sie in Gottes Namen gehen ꝛc. (e) bona dicta, Cic. Orat. II, 54, *i. e.* witzige Gedanken oder Reden. (f) aequi bonique facio ich bin zufrieden, s. Aequus. 2) gut *i. e.* ehrlich, rechtschaffen, bieder, brav, steht überall, z. E. vir bonus, ein rechtschaffener, biederer Mann, Cic. Offic. III, 19 etliche Male: senator, Cic. Dom. 4: consul optimus, Cic. Phil. VII, 2: optime frater, Cic. Leg. III, 11 in.: omnes bonos semper beatos esse, Cic. Tusc. V, 10 in.: quid dicam bonos, perspicuum est; omnibus enim virtutibus instructos cum sapientes tum viros bonos dicimus, Ibid.: constat bonis inter bonos quasi necessariam benevolentiam esse, Cic. Amic. 14 med.: zuweilen läßt sich bonus Patriot, und boni, Patrioten übersetzen *i. e.* die es mit dem Staate und dem Vaterlande gut *i. e.* redlich meinen, z. E. qui dicuntur esse boni, Cic. Attic. VIII, 1: a bonis dissentire, Ibid. Auch ironisch, z. E. bone vir, Terent. And. III, 5, 10: bone custos, Cic. Verr. V, 6: cf. n. 1: viri boni die Patrioten, ironisch, z. E. viri boni perscribunt usuras? Cic. Attic. IX, 12 post med. Ernesti in notis ad h. l. erklärt es durch locupletes, doch scheint ersteres schicklicher. 3) gut *i. e.* tauglich, geschickt, dienlich zu etwas, z. E. mons bonus pecori alendo, Liv. XXVIIII, 31: Terra, ad quam rem bona, Varr. R. R. I, 9 in.: ager bonus pecori, Sallust. Iug. 17 (20): bona bello myrtus, gut zum Kriege, Virg. Georg. II, 447: campus militi Romano ad proelium bonus, Tacit. Ann. II, 14: ut forent ad bella meliores, Mela III, 2 ante med.: bono consilio aliquid facere, Cic. Offic. I, 33 post med. *i. e.* mit guter (gehöriger) Ueberlegung, oder mit gehöriger, vernünftiger Absicht ꝛc.: daher Bonum, substantive, das Gute, *i. e.* der Nutzen, Vortheil, wofür auch oft das Beste gesagt wird, (z. E. mein Bestes, dein Bestes ꝛc.) ist häufig, z. E. bonum publicum, Liv. XXXIIII, 5. Sallust. Cat. 38 (39), *i. e.* das gemeine Beste, der Nutzen

Nutzen des Staats: bonum omnium, *i. e.* der Nutzen, das Beste Aller, z. E. pacem omnium bono partam, Liv. XXXVI, 31 post med. *i. e.* zum Besten (Vortheil) Aller: bono literarum uti, Cic. ad Divers. XV, 14, *i. e.* der Vortheil der Briefe, des Briefschreibens, s. oben n. 1: esse alicui bono jemanden zum Nutzen gereichen, nützen, jemanden zu Gute kommen, Vortheil bringen, ersprießlich seyn, Cic. Rosc. Am. 5. Liv. VII, 12 ante med. Phaedr. V, 4, 12. 4) gut, wenn von einer Größe, Menge, oder Stärke die Rede ist, ziemlich, ansehnlich, nicht klein, nicht gering, gehörig, z. E. bona vox, Plaut. Most. III, 1, 49, eine ziemliche *i. e.* starke Stimme: bona pars sermonis, Cic. Orat. II, 3, ein guter *i. e.* ziemlicher Theil: bona librorum copia, Horat. Epist. 18, 109: daher bonam copiam eiurare, Cic. ad Divers. VIIII, 16, *i. e.* sich ins Armenrecht schwören: eigentlich schwören, daß man nicht das gehörige Vermögen habe rc. 5) gut in seiner Art *i. e.* tüchtig, geschickt, z. E. bonus gubernator, Cic. Acad. IIII, 31: poeta, Cic. Orat. II, 46: augur, Cic. Leg. III, 19: memoria, Cic. Attic. VIII, 4: bono consilio facere, Cic. Offic. I, 33 *i. e.* in gehöriger, vernünftiger Absicht oder mit guter (gehöriger) Ueberlegung, s. vorher n. 3: auch mit dem Infinitiv, z. E. inflare, Virg. Ecl. V, 1: auch mit dem Ablativ, auf die Frage worin? z. E. militia, Tacit. Ann. I, 3, *i. e.* in oder in Ansehung rc.: so auch iaculo und sagitta, Virg. Aen. IX, 572: bonus consilio, Sallust. Iug. 7 *i. e.* gut (geschickt rc.) in Ansehung der Ueberlegung: so auch melior lingua, Virg. Aen. XI, 338: melior (homo) planta *i. e.* schneller, Sil. X, 76: Cervus pugna melior, Horat. Epist. I, 10, 34: melior bello, Sallust. Iug. 13 und 49. Liv. III, 2 extr. XXV, 18 med.: Colunt Pisidae, longe optimi bello, Liv. XXXVIII, 15 med.: so auch bonus pace belloque, gut (geschickt) im Frieden rc. Liv. IV, 3 extr.: auch im Bösen, z. E. optime furum, Catull. XXXIII, 1. 6) gut *i. e.* gütig, günstig, geneigt, gut gesinnt, z. E. vicinis bonus esto, Cato R. R. 4: Multi iniqui atque infideles regno, pauci sunt boni (regno) Acc. ap. Cic. Offic. III, 21 post med. *i. e.* günstig, bonus in me, Cic. Attic. X, 8 extr.: este mihi boni, Virg. Aen. XII, 647, seyd mir gut, günstig: Sis bonus felixque tuis! Ibid. Ecl. V, 65: daher Iupiter optimus maximus, Cic. Nat. D. II, 25. III, 36. 7) in guten Umständen befindlich, wohlhabend, Plaut. Capt. III, 4, 51: auch zieht man hieher, Cic. Attic. VIII, 1, etsi propediem video bonorum, id est lautorum et locupletium, urbem refertam fore, und Ibid. IX, 12 post med. viri boni usuras perscribunt: aber in diesen zwey Stellen sind wohl boni die Patrioten, aber spöttisch, und in der ersten Stelle ist es, dächt ich, offenbar, da gleich vorher Cicero sagt: subeam potius cum iis, qui dicuntur esse boni, quam videar a bonis dissentire *i. e.* Patrioten; und sogleich folgt etsi propediem video etc. 8) von guter Geburt, von gutem Stande, vornehm, edel, Terent. Phorm. I, 2, 64 civem Atticam bonam, bonis prognatam: so auch bono genere nata, von guter Geburt, Plaut. Pers. IIII, 4, 93: so auch neminem bono esse genere natum, Cic. Mur. 7 ante med.: melior Venus, ein vornehmeres Mädchen, Horat. Od. I, 33, 13, doch kanns auch seyn besser, oder schöner rc.: so auch bona virgo, Catull. LXI, 19 *i. e.* vornehm, edel, oder gut, schön rc.: auch läßt sich hierher ziehen nec per bonorum nec per popularem existimationem, Cic. Attic. I, 12 post init.; weil freylich die Patrioten *i. e.* die es mit der Verfassung des Staats hielten, insgemein vornehm waren. 9) gut *i. e.* glücklich, z. E. tempora, Cic. Dom. 4 in.: dies, Ovid. Fast. I, 72: bona cum alite, Catull. LXI, 20 *i. e.* bonis ominibus, mit glücklicher Anzeige, glücklich rc. Not. in bonum exire gut oder glücklich ablaufen, oder von Statten gehen, Senec. de vita beata 8 extr. Der *Compar.* melior, *Superl.* optimus, kommt im Cicero und überall oft vor. Not. dii melius, meliora, s. Deus. Not. Melior, ein römischer Zuname, z. E. Atedius Melior, Martial. VI, 28, 1. VIII, 38, 8. Stat. Sylv. II, 1, 1.

BŎNUSCŬLA, orum, (Demin. von bona) kleine Güter, kleines Vermögen, Sidon. ep. VIIII, 6.

BŎO, are, (von βοάω clamo) brüllen, schreyen, ertönen, z. E. coelum boat fremitu, Plaut. Amph. I, 1, 77: toto voce boante foro, Ovid. Art. III, 349. Man findet auch Bovo, are, z. E. clamore bovantes, Enn. ap. Varr. L. L. VI, 5: und Boo, ĕre, z. E. bount, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 80 und Pacuv. ap. Non. ibid.

BŎON, ōnis, (Βοῶν) Stadt in Pontus, Ptolem.

BŎŌPES, is (βοῶπες) i. q. Caerefolium, Kerbel, Apul. de herb. 104.

BŎŌSŪRA (Βοόσουρα) Stadt in Cyprus, Strabo.

BŎŌTES, ae, und is, *m.* (βοώτης *i. e.* bubulcus) i. q. arctophylax der Bärenhüter, ein nördliches Gestirn, Ovid. Fast. V, 733. Ibid. Met. II, 176. X, 447: Arctophylax, vulgo qui dicitur esse Bootes, Cic. Nat D. II, 42 extr. ex Arateis. Not. genit. Bootis steht Avien. Perieg. 364, 456, 856, wo es doch auch zuweilen der Nominativ (Bootis, idos) gen. fem. (wie Maeotis) seyn könnte, z. E. plaga Bootis, 456; ora Bootis, 856; doch steht auch

auch der Dativ Booti, z. E. Huic enim Booti etc. Cic. Nat. D. II, 42 post med.

Bora, ae, ein Gebirge in Macedonien, nach Illyrien zu, Liv. XXX, 29.

Borbetomăgus, i, Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Vangionen (Vangionum), heutiges Tages Worms, Ptolem. und Tab. Peuting.; heißt auch Borbitomagus, Anton. itinerar.

Borcāni, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Borcao geheißen) in Apulien, Plin. H. N. III, 11 sect. 26.

Borcobe, es, eine Scythische Stadt in Thracien, Plin. H. N. IV, 11 ante med. sect. 18.

Borēa, ae, *f.* (Βόρειος *i. e.* nördlich) scil. gemma, eine Art Jaspis, Plin. H. N. XXXVII, 8 prope fin. sect. 37. Not. Auch ist eine Stadt Borea oder Boria vielleicht in Spanien, Cic. Attic. XVI, 4 ante med. si lectio certa.

Bŏrēālis, e, nördlich, z. E. flamina, Avien. in Arat. 951: Arctos, Avien. in Perieg. 242.

Bŏrĕas, ae, *m.* (Βορέας) 1) der Nordwind, Liv. XXXI, 45. Virg. Aen. III, 687. Ovid. Trist. I, 2, 29: heißt auch ventus boreas Nordwind, (wie ventus aquilo, Nep. Milt. 1) wo ventus wegbleiben konnte, z. E. vento borea profectus, Nep. Milt. 2 *i. e.* mit dem Nordwinde. Not. a) Man hat auch Borras oder Borra, (Gr. βοῤῥᾶς) Genit. Borrae, z. E. Genit. Borrae steht Prudent. Psychom. 847. b) Boreas raubte als Person und Gottheit nach der Fabel die Orithyia, Tochter des Königs Erechtheus zu Athen, bey dem Flusse Ilissus, und zeugte mit dieser seiner Gemahlinn den Calais, Zethes, Cleopatra rc. Ovid. Met. VI, 702 seqq. Apollod. III, 15, 2. 2) einer von den Hunden des Actäon, Hygin. fab. 181.

Bŏrēus (Bŏrius), a, um, (βόρειος) nördlich, Ovid. Trist. IIII, 8, 41. Not. die vorletzte Sylbe steht auch kurz, z. E. Avien. in Perieg. 271, 315 und 789. Daher promontorium Boreum oder Boreon oder Borion (βόρειον ἄκρον Ptolem.) ein Vorgebirge in Africa, und zwar in Cyrenaica, wo Berenice liegt, Plin. H. N. V, 4 post med. sect. 4; (wo Borion steht) auch lesen Einige so Mela I, 7, wo jedoch Vossius Bryon (βρύων *i. e.* muscorum) liest, auch so im Plinius gelesen haben will: auch hat Ed. Gronov. Bryon: auch ein Vorgebirge auf der Insel Taprobane, Ptolem.

Borīus, a, um, s. Boreus.

Bormanni, orum, Stadt (auch wohl Volk) in Gallia Narbonensi, z. E. Bormanni, Comacina etc., Plin. H. N. III, 4 sect. 5 Ed. Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. Bormannico, Marcina haben.

Borni, orum, Stadt in Thracien in der Gegend des Propontis, z. E. Accus. Bornos, Nep. Alcib. 7.

Borras, ae, statt Boreas, s. Boreas.

Borsippa, orum, Stadt in Babylonien, Strabo: heißt auch Borsippos (us), Ioseph.

Borsycite, ae, *m.* ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 11 prope fin. sect. 73.

Bŏrysthĕnes, is, *m.* (Βορυσθένης) 1) ein Fluß im europäischen Sarmatien, folglich heutiges Tages in Polen rc., Nieper oder Dnieper, Mela II, 1. Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26. Daher Borysthenidae, Propert. II, 6, 18: oder Borysthenitae, arum, Macrob. Sat. I, 11, *i. e.* die da wohnen. 2) eine Stadt daben, Steph. Byz., sonst Borystenis genannt.

Bŏrysthĕnis, ĭdis, *f.* (Βορυσθενίς) eine gewisse Stadt am Dnieper, wo der Hypanis hinein fällt, sonst Olbia, Olbiopolis und Miletopolis genannt, Strabo (der sie zwar nicht nennt, aber sagt, sie habe gleichen Namen mit dem Flusse, folglich bleibt ungewiß, ob er sie Borysthenes oder wahrscheinlicher Borysthenis nennen wollen), Mela II, 1 med., der sie aber unrecht von Olbia unterscheidet. Sie lag in der Gegend des heutigen Oczakow.

Bŏrysthĕnius, a, um, Borysthenisch, z. E. amnis *i. e.* Borysthenes, Ovid. Pont. II, 10, 53.

Bos, bŏvis, (βοῦς) 1) ein Rind, *masc.* der Ochs, *fem.* die Kuh, z. E. boum cervices, Cic. Nat. D. II, 63: bos opimus, Cic. Div. I, 52: bos eximia, Liv. I, 7: bos (*i. e.* vacca) ante partum non habet (lac), Plin. H. N. XI, 41 in. sect. 96: forda ferens bos est fecundaque, Ovid. Fast. IIII, 631: quid de bubus loquar? Cic. Nat. D. II, 63: Bovi clitellas imponere, Cic. Attic. V, 15, ein Sprichwort, einem eine Verrichtung oder Amt auftragen, wozu er sich nicht schickt: daher optat ephippia bos piger, optat arare caballus, Horat. Epist. I, 14, 43. *i. e.* niemand ist mit seinem Schicksale zufrieden. Bos Lucas *i. e.* elephantus, s. Lucas. Not. bovis statt bos, Petron. 62: bubum statt boum, Ulpian. in Pandect. XXXII leg. 55 post med. §. 6 nach den besten Ausgaben, doch lesen andre boum, wie auch einige Edd. haben. Auch haben die Alten boverum statt boum gesagt, nach Varr. L. L. VII, 38 extr. und im Cato R. R. 62 haben etliche Codd. boverum statt boum. Not. in bubus ist die vorletzte Sylbe bekanntlich lang: und doch steht sie kurz Auson. epig. 61 extr. 2) ein gewisser Fisch, aus dem Geschlechte der Plattfische, (βοῦς θαλάσσιος) Ovid. Halievt. 94. Plin. H. N. VIIII, 24 sect. 40. XXXII, 11 post med. sect. 54.

Bōsa, ae, Stadt in Sardinien, Anton. itiner.: daher Bosenses die Einwohner, Plin. H. N. III, 7 sect. 13.

Boscis, ĭdis, *f.* ein gewisses Geflügel, und zwar Wassergeflügel, dergleichen die Aenten sind, z. E. anates, querquedulae, boscides, Colum. VIII, 15 in. H. Steph. will lesen boscades aus dem Aristot.

Bosor, Stadt in Arabia Petraea, Hieron.: heißt sonst Bosra, Vulgata Amos I, 12, und Hebr. Bozra; sonst auch Bazra.

Bospŏrānus, a, um, Bosporisch, zum Bosporo und zwar insgemein Cimmerio, sowohl auf der Seite Europens als auch Asiens (wo Panticapaeum und Phanagoria die bekanntesten Oerter waren), gehörig, da befindlich, z. E. Mithridates scil. rex, Tacit. Ann. XII, 15, ein späterer Fürst im Bosporischen Reiche (in regno Bosporano) folglich am Bosporo Cimmerio zur Zeit des Kaisers Claudius, vielleicht ein Abkömmling des berühmten Pontischen K. Mithridates: tractus, Val. Max. VII, 6, 6: daher Bosporani die Einwohner in dasiger Gegend, die in den ältesten Zeiten ihre eignen Fürsten hatten, hernach unter die Herrschaft des berühmten K. Mithridates kamen, und späterhin wieder Fürsten bekamen, Cic. Manil. 4. Tacit. Ann. XII, 16.

Bospŏrēus, a, um, i. q. Bosporanus, Bosporisch, Sidon. carm. II, 55.

Bospŏrĭcus, a, um, i. q. Bosporeus, Bosporisch, z. E. mare, Gell. XVII, 8 extr. *i. e.* das schwarze Meer.

Bospŏrĭus, a, um, i. q. Bosporeus, Bosporisch, z. E. mare, Ovid. Trist. II, 298 *i. e.* das schwarze Meer.

Bospŏrus und Bospŏros, i, *m.* (βόσπορος) eine schmale Meerenge, ein Sund, eigentlich, wo ein Rind darüber schwimmen kann, oder nach Einigen, weil die Jo darüber geschwommen: besonders sind 2 bospori bekannt, Thracius und Cimmerius, z. E. Thracius bey Thracien, die Straße bey Constantinopel, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 24. V, 32 post med. sect. 42. Mela I, 1 und 2 extr. Varr. R. R. II, 1, 8; Cimmerius in der Crimm, die Straße bey Caffa, Plin. IIII, 12 post med. sect. 24. Mela I, 1 extr. Varr. R. R. II, 1, 8. Auch ist Cic. Mur. 16 unter bosporus unstreitig bosporus Cimmerius zu verstehen. An diesem bosporo Cimmerio errichtete sich ehemals ein Reich (regnum bosporanum), daß seine eignen Fürsten hatte, s. Bosporanus: daher ii qua legatio a Bosporo venisset, Plin. Epist. X, 13. Not. die am bosporo Cimmerio gelegene Stadt Panticapaeum wurde von Einigen auch bosporus genannt, nach Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 24: doch unterscheidet sie davon Eutrop. VII, 5. Not. Einige schreiben Bosphorus, aber unrecht, weil es aus dem Griechischen βόσπορος ist; jedoch haben Ed. Cort. Plin. Epist. Ed. Hard. Plin. H. N. und Ed. Schneider. Varr. II, 1 Bosph. Not. Plur. Bospora, z. E. Bospora capta manu Pompeia, Propert. III, 10 (11), 68 (III, 9, 60) *i. e.* gentes Bosporanae: auch Bosporus gen. fem., z. E. Bosporus exclusa, Sulpic. Sever. dial. I, 26 *i. e.* Scythia ad Pontum Euxinum non procul a Bosporo.

Bosra, ae, eine Stadt in Arabien, s. Bosor.

Bostra (Βόστρα) Stadt in Phönicien, Strabo, doch glaubt Cellarius, daß Botrys (Βότρυς) zu lesen sey.

Bostrychites, ae, scil. lapis (βοστρυχίτης scil. lapis) wegen der Aehnlichkeit mit frisirten oder gelockten Frauenzimmerhaaren, so genannt, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 57.

Bostrȳchus, a, um, geflochten von Haaren, oder lockig, frisirt, gelockt, z. E. crines, Jul. Firm. IIII, 12. Vom Gr. βόστρυχος, ου, oder βόστρυξ, Gen. χος: doch könnte es auch seyn traubenförmig frisirt von βότρυς *i. e.* uva.

Bŏtănē, es, (ist das Gr. βοτάνη herba) *i. e.* jedes Kraut, jede Pflanze, z. E. hiera botane oder hierabotane, s. Hierabotane. Daher bekanntlich Botanice (βοτανική) die Botanik kommt *i. e.* Kräuterkunde, Pflanzenkunde, und Botanicus (βοτανικὸς) ein Pflanzenkenner rc.

Bŏtănismus oder Botanismos, i, *m.* (βοτανισμὸς von βοτανίζω, und dieses von βοτάνη herba) Ausgätung, z. E. pauci runcant, quod botanismon vocant, Plin. H. N. XVIII, 18 ante med. sect. 47.

Bŏtellus, i, *m.* (Demin. von botulus) eine kleine Wurst, Würstchen, Martial. V, 79, 9. XI, 32, 13.

Bŏthȳnus oder Bothynos, i, *m.* (βόθυνος *i. e.* Grube) ein Comet oder Lufterscheinung, in Gestalt einer Grube, z. E. Nomin. plur. bothynoe (βόθυνοι), Senec. nat. quaest. I, 14: Accus. plur. bothynos, Apul. de Mundo ante med. p. 58, 25 Elmenh. und p. 64, 30 Elmenh.

Botōnes, um, und Botontini, orum, *i. e.* aufgeworfne Hügel, ap. Auct. rei agr. p. 225, 306: vielleicht i. q. bodones, s. Bodon.

Botronātum, i, *n.* (vielleicht von βότρυς *i. e.* die Traube) vielleicht eine traubenförmige Haarfrisur, Tertull. de cult. femin. 10.

Bŏtrўōsus, a, um, (von botrys (βότρυς) *i. e.* Traube) traubenförmig, z. E. semen, Apulei. de herb. 66.

Botrys, i, (ist das Gr. βότρυς) *i. e.* Traube, Vulgata Mich. VII, 1.

Botrȳites, ae, *m.* scil. lapis, ein Edelstein, einer Weintraube fast ähnlich, Plin.

Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 55. Von *βότρυς i. e.* uva, folglich *βοτρυΐτης*.

Bŏtrȳītis, ĭdis (und ĭdos), *f.* (*βοτρυῖτις*) *i. e.* traubenförmig, eine Aehnlichkeit mit einer Traube habend, daher cadmia botryitis, eine Art Galmey, und zwar die besser ist als cadmia capnitis, Plin. H. N. XXXIIII, 10 post init. sect. 22. Cels. VI, 6 n. 6. Scrib. Larg. comp. 24: heißt auch botryodes Veget. de re veter. IV, 11 Ed. Gesn.

Botryōdes, is, (*βοτρυώδης*) traubenförmig, z. E. cadmia, Veget. de re veter. IV, 1 in. Ed. Gesn. ex emendat. Morgagni.

Bŏtryŏn, ōnis, *m.* (*βοτρυών*) eine Traube, Martial. XI, 28, 4. Pallad. III, 33. XII, 12. Auch ist botryon ein gewisses Medicament; aber vermuthlich gen. neutr., nämlich botryon, i, scil. medicamentum: denn Plin. H. N. XXVIII, 4 post med. sect. 10 steht hoc medicamentum vocabat botryon (Accusat.), wo es nicht etwa der Genit. Plural. ist *βοτρυών*. In Sext. Empir. 17 heißt dieses Medicament, nach Harbouins Bemerkung, botrys (*βότρυς*) *i. e.* uva, quia forsitan maturae uvae modo nigresceret.

Bŏtrys, ўos, *f.* (Gr. *βότρυς i. e.* uva) eigentlich Traube: ein Kraut, sonst Artemisia und Ambrosia genannt, Plin. H. N. XXV, 7 med. sect. 36. XXVII, 4 prope fin. sect. 11, ist vielleicht Traubenkraut, (Chenopodium Botrys Linn.), cf. Plin. H. N. XXVII, 8 post init. sect. 30, Botrys fruticosa est herba luteis ramulis — Hoc Cappadoces ambrosiam vocant, alii artemisiam; ist vielleicht eben dasselbe. Not. Botrys ist auch eine Stadt in Phönicien, Ptolem. und Plin. H. N. V, 20 sect. 17.

Bottĭaea, ae, *f.* (*Βοττιαία* Thuc. II, 100) eine kleine Gegend in Macedonien, gegen den sinus Thermaicus zwischen den Flüssen Axius und Ludias, wo z. E. Pella liegt, Liv. XXVI, 25 post init.: daher Bottiaei die Einwohner, Plin. H. N. IV, 11 post init. sect. 18.

Bŏtŭlārĭus, a, um, (von botulus) sich mit Würsten beschäftigend, dahin gehörig; daher botularius substantive, Senec. ep. 56 post init *i. e.* Wurstmacher scil. artifex oder Wursthändler scil. negotiator, oder beydes zugleich.

Bŏtŭlus, i, *m.* (vielleicht von *βύω* oder *βύζω* farcio, refercio, oder von *βοτὸς*, cibus, s. Voss. Etymol.: Festus sagt a bolis, das nicht Beyfall finden wird) ist vielleicht jede Fleischwurst oder Wurst, Blutwurst, Martial. XIIII, 72, 1, botulos etiam cruore distentos admovetis, Tertull. Apolog. 9: auch hat Nigidius botulus statt farcimen gesagt, nach Gell. XVI, 7 post med.

Bova findet man zuweilen statt Boa.

Bŏvātim, *Adv.* (von bos) wie Ochsen, Nigid. ap. Non. cap. 1 n. 190; andre lesen boatim.

Bovenna, ae, Insel bey Sardinien, Tab. Peuting.

Bŏvĭānum, i, *n.* eine doppelte Stadt in Italien, und zwar in Samnium, eine heißt Bovianum vetus, die andre Bovianum Undecimanorum: beyde stehen Plin. H. N. III, 12 sect. 17: die erstere steht Liv. VIIII, 31 in. und 44. X, 12 extr., wo Bovianum vetus gemeint ist; auch steht der Name Cic. Cluent. 69 extr.: heutiges Tages ist der Name Boiano: daher Bovianius, a, um, z. E. lustra, Sil. VIIII, 566.

Bŏvĭcīdium, i, *n.* (von bos und caedo) die Schlachtung der Ochsen, Solin. 1 (2).

Bŏvīle, (von bovilis, e, und das von bos) scil. stabulum, Rinderstall, Ochsenstall rc., Phaedr. II, 8, 4: doch haben die Edd. gemeiniglich bubile, z. E. Ed. Burm. Auch haben Cato und Varro bovile gebraucht nach Charis. 1.

Bŏvillae, arum, 1) ein Städtchen nahe bey Rom, und beym mons Albanus, an der Appischen Straße, Ovid. Fast. III, 667. Prop. IIII, 1, 33. Tacit. Ann. II, 41. XV, 23. Hist. IV, 2 und 46. Vellei. II, 47. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Sueton. Aug. 100. Flor. I, 11. Nahe bey ihr wurde Clodius vom Milo getödtet, s. Vellei. II, 47: daher Bovillus, a, um, z. E. pugna, Cic. Attic. V, 13 in. *i. e.* (scherzhaft) das Fechten bey Bovillä, *i. e.* Tödtung des Clodius. 2) soll ein andres Städtchen oder Dorf bey Arpinum seyn; daher Bovillanus, a, um, z. E. fundus, Cic. Q. Fr. III, 1, 2.

Bŏvillānus, a, um, 1) Bovillä (das Städtchen bey Rom) betreffend, dahin gehörig, Bovillisch, z. E. vicinitas, Cic. Planc. 9 med. 2) fundus, Cic. Q. Fr. III, 1, 2: s. Bovillae n. 2.

Bŏvillus, a, um, statt bubulus, z. E. grex, Liv. XXII, 10, in einer alten Formel: carnes, Theod. Prisc. I, 7.

Bŏvīnor, ari, vielleicht zaudern: daher Bovinator ein Zauderer, Lucil. ap. Gell. XI, 7, wie es Gellius selbst erklärt: auch erklärt Festus bovinatur durch conviciatur, si lectio certa.

Bovis, Nominat. statt bos, Petron. 62.

Bŏvīnus, a, um, statt bubulus, z. E. medulla, Theod. Prisc. de diaeta c. 15.

Bovium, i, Stadt in Britannien, im Gebiete der Siluren, Silurum, Anton. itiner.

Boum, Stadt in Aethiopien, Ptolem.

Bouta,

Bouta, Stadt in Libyen an dem Ursprung des Flusses Cinyphus, Ptolem.

Box, bŏcis, *m.* (βῶξ Aristot., auch βόοξ oder βόαξ von βοᾷν *i. e.* a clamando) ein gewisser Meerfisch mit buntem Rücken, der schreyen soll, Plin H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 53, s. Athen VII, 9, wo Einiges von ihm stehet. Er soll im Französischen (z. E. in Provence) bogue heißen.

Boziāta, Stadt hinten in Asien und zwar in Albanien, Ptolem.

Bozra, s. Bostra.

Brabēum oder Brabīum, i. *n.* (βραβεῖον) die Belohnung des Siegers, besonders in den Wettspielen, Prudent. Peristeph. V de S. Vincent. 538.

Brābeuta oder Brabeutes, ae, *m.* (βραβευτής) der in den Wettspielen den Preis dem Sieger zuerkannte, der Austheiler des Preises in den Wettspielen, Suet. Ner. 53.

Brabȳla, ae, *f.* ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVII, 8 post init. sect. 32. Sonst kommt es nirgends vor. Sonst sind brabyla Plural. (τὰ βράβυλα) Damascener Pflaumen; aber im Plinius steht der Sing. brabyla.

Brāca oder Bracca, ae, (auch schreiben Einige bracha) *f.* und häufiger Plur. Bracae oder Braccae, arum, (ist vermuthlich mit dem bekannten Worte Frack verwandt) eine Art Bekleidung oder weiter und langer Hosen, die nicht nur die Hüften und Dickbeine, sondern auch die Unterschenkel, ja den Leib, wenigstens großen Theils, bedeckt haben: sie wurden von den Persern, Medern, Deutschen, Galliern, und den am schwarzen Meere herum wohnenden Nationen getragen. Endlich nahmen sie auch die Römer an, z. E. Lamprid. in Alex. Sev. 40: Galli bracas deposuerunt. Sueton. Caes. 80: Persica bracca, Ovid. Trist. V, 10, 34: braccae virgatae, Propert. IV, 10, 43: braccae laxae, Ovid. Trist. V, 7, 49: cf. Tacit. Hist. II, 20.

Brăcăra, ae, *f.* Stadt in Hispan. Tarrac., heutiges Tages Braga, in Portugall, Auson. de urbib. VIIII, 5: sie hatte den Zunamen Augusta, Plin. H. N. IV, 20 extr. sect. 34, wo sie bloß Augusta heißt; Bracara Augusta oder Bracaraugusta, Inscript. ap. Gruter. p. 156 n. 3 und p. 465 und 562 und Ptolem.: auch findet man Braccara, Inscript. ap. Gruter. p. 158: die Einwohner darin und in derselben Gegend heißen Bracari, Plin. H. N. III, 3 extr. sect. 4. IV, 20 extr. sect. 34: auch heißen sie Bracares, z. E. Genit. Bracarum, Plin. H. N. III, 3 extr. sect. 4. IV, 20 extr. sect. 34, wo dieses nicht vielmehr statt Bracarorum (wie deum statt deorum etc.) steht; auch steht Braccarii ap. Ptol., vermuthlich durch einen Irrthum: daher Bracaraugustanus, a, um, dahin gehörig, Inscript. ap. Gruter. p. 324.

Brăcărius oder Braccarius, i, *m.* der braccas oder Hosen verfertigt, oder damit handelt, nachdem artifex oder negotiator dabey verstanden wird, Lamprid. in Alex. Sev. 24: so auch Cod. Iust. X, 64, 1, wo bracharius in den Edd. steht; da aber diese lex fast eben des Inhalts ist als Cod. Theod. XIII, 4, 2, wo blattarii steht, so fragt es sich, ob nicht in Cod. Iust. schicklicher zu lesen sey blattiarii, und das glauben Einige.

Brăcātus oder Braccātus, a, um, mit braccis oder Hosen bekleidet, behoset, z. E. braccatae nationes, Cic. ad Divers. VIIII, 15 *i. e.* Gallische in Gallia Narbonensi: Medi, Pers. III, 53: Sitarchae totum corpus braccati, Mela II, 1, woraus erhellt, daß die bracca oft den ganzen Leib bedeckt habe: daher Braccata Gallia, Plin. H. N. III, 4 in. sect. 5. Mela II, 5, war die Provinz Gallien, diesseit der Alpen, gegen das Mittelländische Meer zu lag, und sonst Narbonensis hieß. Daher braccata cognatio, Cic. Pis. 23, fröttisch, *i. e.* mit Leuten aus diesem Gallien: Braccati, Iuvenal. VIII, 234, *i. e.* die Einwohner in Gallia Narbonensi.

Braccae, s. Braca.

Braccara, Braccari, s. Bracara.

Braccicus, a, um, s. Bracicus, a, um.

Brace, es, *f.* eine Art schönes Getreide oder Dinkel (farris) in Gallien, z. E. genus farris, quod illic (*i. e.* in Gallia) bracem vocant, apud nos sandalam, nitidissimi generis, Plin H. N. XXXVIII, 7 ante med. sect. 11 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. nebst mehrern brance (folglich Accus.) hat. Hard. in not. sagt, es heiße le blé blanc de Dauphine.

Brăchiālis, e, (von brachium) den Arm oder die Arme betreffend, dahin gehörig, z. E. nervus, Plaut. Poen. V, 4, 99, *i. e.* vinculum, von der Umarmung: crassitudo, *i. e.* die Armsdicke, die Dicke eines Armes, Plin. H. N. XVII, 17 sect. 27. XX, 23 post init. sect 96, wo überall Ablat. steht von einer Armsdicke rc.: daher substantive, Brachiale, scil vinculum oder ornamentum, z. E brachiale argenteum, Plin. H. N XXVIII, 7 prope fin. sect. 23, und Brachialis, scil. torques, Trebell. Poll. in Claud. 14 *i. e.* Armschmuck, Armkette, wo nicht etwa brachiale statt brachialem zu lesen ist.

Brăchiātus, a, um, mit Armen oder gleichsam mit Armen versehen, z. E. arbor, Plin. H. N. XVI, 30 med. sect. 53: vineae, Colum. V, 5, 9 und 12.

Brachĭŏlāris, e, *i. e.* ad brachiola pertinens, z. E. musculi brachiolares (iumentorum),

mentorum), Veget. de re vet. I, 25, 5, ſ. Brachiolum.

Brăchĭŏlum, i, *n.* (Deminut. von brachium) ein Arm, wenn man vermindernd, tändelnd oder zärtlich redet, ein kleiner Arm, Aermchen, Catull. LXI, 181: daher sind brachiola (z. E. der Pferden ꝛc.) ſcil. venarum, vermuthlich die Nebenadern, Aeſtchen der Adern, Aederchen ꝛc. z. E. woraus Blut zu laſſen iſt ꝛc. z. E. Veget. de re veter. I, 25 §. 4 und 5. III, 28, 7. III, 71, 2. IV, 1 und 2: daher muſculi brachiolares, Ibid. I, 25, 5 *i. e.* vermuthlich die Muskeln daſelbſt.

Brăchĭum, i, *n.* (Gr. βραχίων) 1) der Untertheil des Arms, von der Hand bis an den Ellbogen, Unterarm: da hingegen der Oberarm *i. e.* der Theil von dem Ellbogen bis zur Schulter lacertus heißt, z. E. laudat digitos, manus, brachia et — lacertos, Ovid. Met. I, 501: feminae nudae brachia et lacertos, Tacit. Germ. 17: Quae res ſedem brachio praeſtat, quod conſtat ex oſſibus duobus. Radius (os alterum) etc. Celſ. VIII, 1 poſt med. p. 504 Almel.: ſi brachium fractum eſt, in primis conſiderandum eſt, alterum os, an utrumque comminutum ſit, Ibid. cap. 10 n. 3. Weil durch die Bewegung oder den Gebrauch des Unterarms insgemein der ganze Arm bewegt und gebraucht wird: daher 2) der Arm überhaupt, von der Schulter bis zur Hand, z. E. extendere brachium, Cic. Orat. II, 59 prope fin.: brachia, Virg. Aen. V, 377. Ovid. Met. V, 596: adtollere, Virg. Aen. V, 364: tendere coelo, Ovid. Met. VIIII, 210: cohibere brachium toga, Cic. Coel. 5 in.: proiectio et contractio brachii, Cic. Orat. 18: brachia circumdare collo, Ovid. Met. VIIII, 458. Not. das Tanzen der Alten beſtand vornehmlich in künſtlicher und geſchmackvoller Bewegung der Arme: dieß heißt brachia numeris movere, Ovid. Rem. 754, oder numeroſa brachia ducere, Ovid. Am. II, 4, 29: brachia in numerum iactare, Lucret. IV, 773: mollia mobiliter alternis brachia mittunt, Ibid. 791: daher brachia ſaltantis, Ovid. Art. II, 305: ſi vox eſt, canta, ſi mollia brachia, ſalta, Ibid. I, 595: daher tropiſch und ſprichwörtlich: a) brachia praebere ſceleri, Ovid. Her. VII, 126, *i. e.* behülflich ſeyn ꝛc. b) levi brachio z. E. agere aliquid, Cic. Attic. IIII, 16 med. leichthin, nachläſſig: molli brachio obiurgare, Cic. Attic. II, 1 med., leicht, ſanft, glimpflich. c) dirigere brachia contra torrentem, Iuvenal. IIII, 89, wider den Strom ſchwimmen *i. e.* höherer Gewalt widerſtehen. 3) Alles, was eine Aehnlichkeit mit dem menſchlichen Arme hat: daher werden brachia beygelegt a) vielen Thieren, z. E. Krebſen, Scorpionen ꝛc., z. E. dextrum brachium omnibus cancris maius, Plin. H. N. VIIII, 31 ſect. 51 *i. e.* Scheere: ſo auch bina brachia (cancrorum), Ibid. gleich vorher: Octonos (pedes) et marinis eſſe diximus, polypis, ſepiis, loliginibus, cancris, qui brachia in contrarium movent, pedes in orbem aut in obliquum, Ibid. XI, 48 ſect. 108: ſo auch vom Schiffkuttel, (nautilus) prima duo brachia retorquens — ceteris ſubremigans brachiis, Ibid. VIIII, 29 extr. ſect. 47: brachia contrahit ſcorpius, Virg. Georg. I, 341: leoni in brachiorum oſſibus exigua medulla, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. ſect. 86, *i. e.* Vorderfüße. b) den Bäumen *i. e.* Aeſte, z. E. omnium hederarum generi radicoſa brachia, Plin. H. N. XVI, 34 prope fin. ſect. 62: ſo auch proprium (eſt) albae (hederae), quod inter media folia emittit brachia, Ibid.: in brachia ramorum ſpargi, Ibid. XIII, 9 med. ſect. 18: late ramos et brachia tendens (aeſculus) huc illuc, Virg. Georg. II, 296: ſo auch vom Weinſtocke, z. E. vitis aut capitis aut brachiorum incrementis adoleſcit, Colum. V, 5, 9: vitem componere in brachia, Ibid.: brachia ſubmittere, Ibid. §. 10: Sin vitem in ſe conſiſtere voles, ſicuti arbori brachia ſubmitti patieris et dabis operam, ut in orbem quam rectiſſime (Ed. Geſn.; oder rotundiſſime Ed. Schneid.) formetur, Colum. de arbor. V, 2. c) den Flüſſen, Arme, z. E. brachium fluminis, Liv. XXXXIIII, 35 extr. d) den Belagerungs- oder Befeſtigungswerken, wo es die hervorragenden Theile oder Arme ſind, Liv. IIII, 9. XXII, 52 in. Hirt. Alex. 24 und 30. Suet. Claud. 20. So auch von einer Mauer, z. E. Scandam Theſeae brachia longa viae, Propert. III, 21 (20), 24 *i. e.* die vom Themiſtocles gebaute lange Mauer, 40 Stadien lang, wodurch er Athen mit dem Piräiſchen Hafen verband; via Theſea *i. e.* per Theſeum a latronibus purgata. Auch vom Berge Taurus, Plin. H. N. V, 27 poſt med. ſect. 27, brachia emittit cet. e) den balliſtis, Vitruv. I, 1. f) in Schiffen ſind es die Segelſtangen, Virg. Aen. V, 829.

Brachmānae, arum, *m.* 1) gewiſſe Philoſophen in Indien, dieſſeit des Ganges, Tertull. Apol. 42: auch hat man Brachmanes, um, z. E. Accuſ. Brachmanas, Apulei. Flor. II prope fin. p. 354, 31 Elmenh., welches zwar auch von Brachmanae ſeyn könnte, aber es folgt ſogleich eorum Brachmanum darauf, und nicht nur Strabo hat Βραχμᾶνας, ſondern auch Arrianus Exped. Al. VI, 7 und 16 Genit. Βραχμάνων Ed. Gronov.: auch ſteht Nomin. Sing. Brachman (Βραχμὰν) ap. Porphyr. περὶ ἀποχ. IV, 17. 2) ein gewiſſes Volk in Indien dieſſeit des Ganges, Plin. H. N. VI,

VI, 17 extr. sect. 21: auch hat man Brachmanes s. vorher, und Brachmani (Βραχμανοὶ) Ptolem. Not. n. 1 und 2 gehört wohl zusammen. Jene Philosophen konnten bey ihrem großen Ansehen wohl Städte haben; daraus folgt aber nicht, daß alle Einwohner (Brachmanae) zugleich Philosophen waren; gleichwie man sagen kann, die Malteser-Ritter haben Malta, aber nicht alle Einwohner in Malta sind Malteser-Ritter.

Brachme, es, Stadt in Indien diesseit des Ganges im Gebiete der Brachmanen, Ptolem.

Brăchÿcătălectum, (βραχυκατάληκτον) und Brachycatalecticum (βραχυκαταληκτικὸν) metrum ist, wenn ein Versglied fehlt, Diomed. 3.

Brăchÿlŏgĭa, ae, *f.* (βραχυλογία) eine kurze Art zu reden, z. E. wenn das und im Affecte weggelassen wird ꝛc. Quintil. VIII, 3, 82. IX, 3, 50 und 99, wo es aber überall mit griech. Buchstaben steht.

Brăchÿsyllăbus (βραχυσύλλαβος) pes i. q. tribrachys, z. E. lĕgĕrĕ, Diomed. 3.

Brăcĭcus oder Braccĭcus, a, um, (von braccae) *i. e.* ad braccas pertinens, in braccis latens, z. E. si (sagt Priapus) furaberis ipse Grandia mala, ubi braccica mala dabo, Priapei. LXXIV, 2, si lectio certa.

Bractĕa, ae, *f.* (von βράχειν oder βραχεῖν *i. e.* crepitare, nach Isidor. Orig. XVI, 17, wo er sagt: Bractea dicitur tenuissima lamina, ἀπὸ τοῦ βραχᾶν, quod est ἠχᾶν, id est a crepitando, weil ein dünnes Blech leicht klappert ꝛc.) 1) alles sehr Dünne und Schwache, ein Blatt oder Blättchen, ein dünnes Blech, z. E. ein Blättchen Gold, Holz ꝛc., das z. E. über etwas gezogen wird ꝛc., z. E. Inspice, quam tenuis bractea ligna tegat, Ovid. Art. III, 232, *i. e.* Goldblättchen, Blättchen Gold, dünnes Gold: auri, Lucret. IIII, 731, *i. e.* Goldblättchen ꝛc.: derasa est bractea, Martial. VIII, 33, 6: crepitabat bractea vento, Virg. Aen. VI, 208, *i. e.* der goldne Zweig; so auch bractea viva, Martial. VIIII, 62, 4, *i. e.* das goldne Fell der Schafe (in Spanien): auch vom Holze, womit schlechter Holz überzogen wird, z. E. excogitatae sunt et ligni bracteae, Plin. H. N. XVI, 43 extr. sect. 84. 2) tropisch, z. E. eloquentiae, Solin. ep. 2 ad Advent. (nach andern Praef. 2 nach einigen Edd. cap. 1) praefixa Polyhist. *i. e.* Schimmer ꝛc.

Bractĕālis, e, ad bracteam pertinens, dahin gehörig, z. E. fulgor, Prudent. Peristeph. X de Romano 1025, *i. e.* golden.

Bractĕāmentum, i, *n.* (eigentl. von bracteo, are) eigentlich das, womit etwas vergoldet wird, daher tropisch, z. E. tonitis Asteraei, Fulgent. Planc. de contin. Virg. post init. *i. e.* Schmuck, Schönheit, Beredtsamkeit, feine Erdichtung ꝛc.

Bractĕārius, a, um, *i. e.* bracteas tractans, faciens, z. E. Bractearius scil. artifex, Inscript. Grut. p. 1074 n. 12 und Cod. Iustin. X, 64, 1: bractearia scil. artifex, Inscript. ap. Donium class. 8 n. 19.

Bractĕātor, ōris, *m.* der das Metall, besonders Gold, zu Blättchen schlägt, Goldschläger, Iul. Firm. VIII, 16 und Inscript. ap. Don. class. 9 n. 1.

Bractĕātus, a, um, (*Particip.* von bracteo, are) mit dünnem Bleche, besonders Goldbleche, oder Goldblättchen überzogen, vergoldet, z. E. leo, Senec. ep. 41 post med. vergoldet, mit vergoldeter Mähne; vorher stand dafür leo aurata iuba: sella, Sidon. Epist. VIII, 8: daher tropisch, a) was nur äußerlich schimmert und herrlich aussieht, z. E. bracteata felicitas, Senec. ep. 115 med. b) dictum, *i. e.* golden, vortrefflich, Auson. in gratiar. act. ad Grat. c. 8.

Bractĕo, are, *i. e.* bractea inducere, mit Blech, z. E. Goldblech überziehen, vergolden, daher bracteatus, a, um, vergoldet, s. Bracteatus, a, um.

Bractĕŏla, ae, (Deminut. von bractea) ein kleines dünnes Blech, oder Blatt, z. E. Goldblättlein, Iuvenal. XIII, 150.

Brădănus, i, ein Fluß in Italien, der von Meiland durch das Picenische (Picenum) fließt, Anton. itinerar.

Braecarii statt Bracari, Ptolem. s. Bracara.

Bragada statt Bagrada, aber unrichtig, s. Bagrada.

Bragae insulae desertae, in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

Bramma, Stadt in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Brana, Stadt in Hispania Baetica, Plin. H. N. III, 1 extr. sect. 3, si lectio certa.

Branca, ae, die Branke oder Klaue, z. E. lupi, ursi, Auct. de Limit. Goes. p. 310.

Brance, s. Brace.

Branchĭa, ae, *f.* und Plur. Branchĭae, arum, (τὰ βράγχια) die Kiemen, Kiefern oder Fischohren, z. E. Plural. steht Plin. H. N. VIIII, 7 in. und extr. sect. 6 und cap. 18 sect. 33. Singul. steht Auson. in Mosella 266.

Branchides, ae, und Plur. Branchidae, arum, s. Branchus.

Branchos oder Branchus, i, *m.* (βράγχος) Heiserkeit, rauher Hals, Coel. Aur. Tard. II, 7.

Branchus, i, *m.* (Βράγχος) soll ein Sohn des Simarus oder Apollo gewesen seyn; ihm war ein Tempel errichtet, mit einem Orakel, wie es scheint; der Name steht,

steht, z. E. Stat. Theb. III, 479. VIII, 198 und Strabo XIV. Daher vielleicht Branchĭdae, arum, *i. e.* Nachkommen oder Priester desselben, z. E. oraculum Branchidarum, Plin. H. N. V, 29 med. sect. 31. Dieses Orakel war in Asien im Gebiete der Stadt Miletus, der Ort hieß Didyma (Steph. Byz.), sie verriethen dem Xerxes den Schatz des Tempels, daher sie aus Furcht flüchteten, aber er baute ihnen eine Stadt in Sogdiana, cf. Curt. VII, 5, 28 und Strabo XI und XIV. Auch ist Branchides ein Beyname des Apollo, z. E. oraculum Apollinis, dictum olim Branchidae, nunc Didymei, Mela I, 17 in. cf. Voss. ibid., welcher sagt, Βραγχίδης (Branchides sey Apollo). Auch heißt Branchidae der Ort oder die Gegend bey Miletus, wo der Tempel gestanden, z. E. τὸ μαντεῖον τοῦ Διδυμέως Ἀπόλλωνος τὸ ἐν Βραγχίδαις Strabo XIV *i. e.* oraculum Didymei Apollinis (quod est) in Branchidis: so auch Ἀπόλλωνα (*i. e.* Statüe des Apollo) τὸν ἐν Βραγχίδαις, Pausan. Arcadic. post med.

Brancosi, orum, ein Volk in Indien diesseit des Ganges, Plin. H. N. VI, 20 post med. sect. 23

Brannodūnum, i, Stadt in Britannien, im Gebiete der Jcener, Notit. Imper.

Branonium, i, Stadt in Britannien, im Gebiete der Cornavier, Anton. itin.: heißt auch Branogenium, Ptolem.

Brasiae, arum, Stadt in Laconica, Pausan. in Lacon. 24: heißt auch Prasia Ptolem. und Prasiae Thucyd. Not. Brasia, eine Stadt in Attica, (Cellar.)

Brasma, ătis, *n.* (βράσμα) eine Blase, z. E. des wallenden Wassers: daher Brasmătĭas, ae, *m.* (βρασματίας) eine Art Erdbeben, wodurch die größten Steine und andre schwere Dinge heraus geworfen werden, Ammian. XVII, 7 (16). Not. heißt auch brasta (brastes), s. Brastae.

Brassĭca, ae, *f* (a praesecando, sagt Festus, und auch Varro L. L.: Vossius in Etymol. führt aus Hesych. βράσκη an, welches Wort nämlich in Groß-Griechenland statt brassica üblich gewesen) Kohl, Cic. Nat. D. II, 47. Cato R. R. 156 und 157. Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. 41 XX, 9 in. sect. 33, in welchen beyden Stellen, so wie im Cato seine Gattungen angeführt werden, (cf. Colum. X, 120 seqq.). Und macht Cato besonders viel aus diesem Gewächs.

Brastae, arum, (βράσται Strabo) eine Art Erdbeben, Apul. de mundo p. 65 ante med., 25 Elmenh. und Strabo: brastae aber und brasmatiae sind einerley.

Brathy, ўos, (Βράθυ) i. q. herba Sabina, Plin. H. N. XXIIII, 11 post med. sect. 61; nämlich bey den Griechen wird es so genannt.

Brattia, ae, eine Insel auf dem Hadriatischen Meere bey Illyrien, heutiges Tages Brazza, Plin. H. N. III, 26 prope fin. sect. 30. Anton. itin. und Tab. Peuting.

Bratus, i, so hat Ed. Hard. Plin. H. N. XII, 17 post med. sect. 39 statt Bruta, wo in andern Edd. arborem Brutam steht. Es ist ein ausländischer unbekannter Baum.

Bratuspantium, i, eine Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Bellovaker zwischen der Seine (Sequana) und Somme (Samara), Caes. B. G. II, 13. Cellarius (in Orb. Ant.) glaubt nebst Herrn Mannert, diese Stadt sey die hernach sogenannte Stadt Caesaromagus (Ptolem. Anton. itin. und Tab. Peuting.) folglich die heutige Stadt Beauvais; obgleich d'Anville versichert, man habe noch vor zweyhundert Jahren etliche Meilen von Beauvais Ueberbleibsel von einer alten Stadt mit dem Namen Brantuspante gekannt.

Brauron, ōnis, (Βραυρών Strabo und Pausan. in Attic. 33) eine Stadt in Attica bey Marathon, Plin. H. N. IV, 7 post init. sect. 11. Stat. Theb. XII, 615: heißt auch Braunonia, Mela II, 3 med.

Braxĕae, arum, Schuhe der Comödianten, Isidor. Orig. XIX, 34, vermuthlich ist Baxeae damit verwandt.

Brechma oder Brechmasis *i. e.* abortus piperis, folglich ein Fehler des Pfeffers, z. E. quod vocant brechma, sic Indorum lingua significante abortum, Plin. H. N. XII, 7 post init. sect. 14, wo Ed. Elz. nebst andern brechmasin hat: doch will Salmas. brasma lesen, und Dioscor. hat brasma (βράσμα).

Bregetĭo, onis, Stadt in Niederpannonien, Anton. itin.: heißt auch Bregitio, Ammian. XXX, 20 und Bregaetium, Ptolem.

Bregitio, onis, s. Bregetio.

Bregmĕntĕni (MSS. Bregmeni), orum, ein Volk in Vorderasien, etwa in Phrygien, Plin. H. N. IV, 30 extr. sect. 33.

Bremenium, i, Stadt in Britannien, Ptolem und Anton. itin.

Bremetonacum, i, Stadt in Britannien, Anton. itin.: heißt auch Bremeturacum, Notit. Imper.

Brenci, Brenni, s. Breuci.

Brennĭcus, a, um, s. Brennus.

Brennus, i, ein Gallischer Heerführer, der Rom eingenommen, Liv. V, 38: auch noch ein anderer Gallischer Heerführer, der etwa hundert Jahre hernach in Griechenland eindrang, nach Delphi kam und den Tempel plündern wollte, endlich verwundet wurde und starb, Cic. Divin. I, 37. Val. Max. I, 1, 18. Iustin. XIV, 6 seq. Liv. XXXVIII, 16. Flor. II, 11: er heißt sacri-

Centimani sind älter als die Giganten) der hundert Arme gehabt haben soll, Virg. Aen. VI, 287. Lucan. IV, 596. Senec. in Herc. Oet. 167. Not. Homerus nennt ihn (Il. α, 404) auch Aegäon.

Brias, ădis, *f.* (Βϱιάς) Stadt in Pisidien, Strabo XII post med. ex Artemid.

Bricinniae, arum, ein Castell in Sicilien im Gebiete der Leontiner, Thucyd.

Brigaecini, orum, ein Volk in Hispan. Tarrac., und zwar in Asturien, Ptolem.: ihre Stadt hieß Brigaecum (Brigecum), Anton. itin.: hier lag legio VII gemina (die siebente Legion rc.), daher die Stadt selbst hernach so hieß (Legio); heutiges Tages Leon. Not. Flor. IV, 12, 55 steht Trigaecini; es soll aber wohl Brigaecini gelesen werden.

Brĭgantes, um, (Βϱίγαντες) 1) ein Volk in Britannien (England), und zwar das nördlichste, wo heutiges Tages Cumberland, Northumberland rc. liegt, Iuvenal. XIV, 196. Tacit. Agric. 17. Tacit. Ann. XII, 32. Hist. III, 45 und Ptolem.: auch eins in Irland, z. E. itzt in der Gegend von Wexford, Ptolem. 2) eine Art Ungeziefer, das sich in die Augenwimper einnistet und eingräbt, etwa Filzläuse rc. Marcell. Emp. 8.

Brigantĭa, Brigantii, Brigantinus, s. Brigantium.

Brigantium, i, 1) Stadt in Hispan. Tarrac., heutiges Tages Corunna, wie man glaubt, in Gallicien, Dio Cass.; heißt auch Flavium Brigantium, Ptolem. 2) Stadt in Vindelicien, Strabo; itzt Bregenz; heißt auch Brigantia, Anton. itin.: daher Brigantii die Einwohner, Strabo: Brigantinus, a, um, z. E. lacus, *i. e.* der Bodensee, Plin. H. N. IX, 17 med. sect. 29, wo er nach Rhätia gesetzt wird, weil Rhätia angränzt. 3) Stadt in Gallia cisalpina auf den Alpen, Ptolem.: heißt auch Brigantia, Anton. itin.: heutiges Tages Briançon im Delphinate.

Brigiāni, orum, ein Alpisches Volk, Plin. H. N. III, 20 sect. 24, nach Hard. i. q. Brigantii, Einwohner in Briançon.

Brigobanna oder Brigobannis, Stadt in Vindelicien, Tab. Peutinger.

Brilessus (os), i, (Βϱιλησσός, Strabo IX, ante med.) ein Berg in Attica, Plin. H. N. IV, 7 post init. sect. 12. heißt vielleicht auch Brilettus (Briletus), z. E. Bina iecinora leporibus circa Briletum et Tarnen, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 73: At in Brileto et Tharne quaterni renes cervis, Ibid. sect. 81.

Brilettus, Briletus, i, s. Brilessus.

Brĭmo, us, *f.* (Βϱιμώ, vielleicht von βϱιμάω oder βϱιμόομαι *i. e.* fremo ira etc.) i. q. die Zornige, Unwillige, ein Beyname der Hecate oder Proserpina, Stat. Sylv. II, 3, 38. Propert. II, 2, 64 (12). Orph. in Argonaut. 17 und 427: auch der Ceres, nach Arnob. 5 ante med. p. 213 und post med. p. 228 Ed. Harald., weil sie beyde ob intentatum stuprum zornig wurden.

Briniātes, ium, ein Ligurisches Volk, Liv. XXXIX, 2 post med. XXXXI, 19 in. Ed. Gron.; in erstrer Stelle hat Ed. Drak. Friniates.

Brīsa, ae, *f.* (Gesner vergleicht es mit dem Franz. briser, daß es also verwandt wäre: da aber die Griechen sagen βϱύτεα *i. e.* fraces, so fragt es sich, obs davon nicht herkäme, oder gar lieber brysa oder brysea zu lesen sey, cf. Schneider. ad Colum. XII, 39, 2) die gekelterten Weintrauben, Weintrestern, z. E. subactam brisam, Colum. XII, 39 §. 2.

Brīsaeus, a, um, *i. e.* Bacchisch, wie denn der Bacchus selbst Brisaeus oder Briseus heißt. Daher Brisaeus Accius, z. E. Brisaei venosus liber Acci, Pers. I, 76, *i. e.* Bacchisch, weil er nämlich ein Gedicht Bacchae geschrieben: doch will Casaubonus lieber lesen Briseis *i. e.* ein Gedicht von der Briseis oder Hippodamia, das Accius vielleicht geschrieben.

Brīsēis, ĭdis und ĭdos, *f.* (Βϱισηΐς Hom. Il. α, 184 etc.) *i. e.* die Tochter des Brises, mit Namen Hippodamia, wurde aus Lyrnessus, wo ihr Gemahl Mynes getödtet worden, vom Achilles als Gefangene fortgeführt, hierauf die bekannte Liebste des Achilles, die ihm zwar Agamemnon nahm, aber endlich wieder geben mußte, Ovid. Her. III, 137. Am. II, 8, 11. Horat. Od. II, 4, 3.

Brises, ae, König der Leleger zu Pedasus und Vater der Hippodamia, Dict. Cret. II, 17, die daher Briseis heißt, s. Briseis.

Brīseus (zweysylbig), ĕi und ĕos, *m.* (Βϱισεύς) ein Zuname des Bacchus, Macrob. Sat. I, 18 ante med.: cf. Brisaeus.

Brisoana, ein Fluß in Persis, Ptolem. und Ammian. XXIII, 23: heißt auch Brizana, Arrian.

Brĭtannĭa, ae, *f.* (Βϱεταννία, Βϱεττανία) Britannien, itzt England, Plin. H. N. IIII, 16 sect. 30. Mela III, 6: Plural. Catull 29, 2: cf. Plin. H. N. IIII, 16 in. sect. 30, wo gesagt wird, daß im Plur. Britanniae auch Schottland und Irland mit begriffen werden.

Brĭtannĭcĭānus, a, um, Britannisch, z. E. negotiator cretarius Britannicianus, Inscript. ap. Reines. class. 1 n, 177.

Britannĭcus, a, um, Britannien betreffend, da befindlich, dahin gehörig, Brittisch, Britannisch, z. E. aestus, Cic. Nat. D. III, 10: oceanus, Plin. H. N. IIII, 19 extr. sect. 33. Britannica herba, Plin. H. N. XXV, 3 post init. sect. 6. Apul. de herb. 29, ein Kraut in Friesland; daher Einige glauben, Friesland habe

habe auch Britannia geheißen. Auch ist Britannicus ein Siegstitel über Britannien, z. E. so hieß der Sohn des Kaisers Claudius, Sueton. Claud. 27. Iuvenal. VI, 124: der Kaiser Commodus, Lamprid. in Commod.

Brĭtannis, ĭdis, *f.* i. q. Britannia, z. E. Britannides, Priscian. perieg. 478, *i. e.* Britannien.

Brĭtannus, a, um, i. q. Britannicus, Britannisch, Brittisch, z. E. esseda, Propert. II, 1, 86 (76): causidici, Iuvenal. XV, 111. Daher substantive Britanni 1) die Britten *i. e.* Engländer, Virg. Ecl. I, 67. Propert. II, 18, 23 (II, 14, 25): auch singul. Horat. epod. VII, 7. 2) die Britten *i. e.* die Bretagner, Sidon. ep. I, 7. IX, 9, weil Bretagne Britannia minor ist: auch werden Britanni in Gallia Belgica angeführt Plin. H. N. IV, 17 sect. 31, etwa in der Gegend von Boulogne. Not. die erste Sylbe ist sonst kurz: aber lang steht sie Lucret. VI, 1104.

Brĭto, ōnis, und ŏnis, *m.* ein Einwohner in Kleinbritannien oder Bretagne, Plural. Britones mit kurzer Paenult. Iuvenal. XV, 124: mit langer, XI, 22, 9: Singul. Brito steht Auson. epig. 110 (107). Doch glaubt Elias Vinetus ad Auson. Britones wären so viel als Britanni, Britten, Engländer ꝛc. Not. Auch findet man Britto, z. E. Inscript. ap. Gruter. p. 569 n. 5.

Brĭtŏmartis, is, *f.* (Βριτόμαρτις) ein Cretisches von der Diana sehr geliebtes Mägdchen, Virg. in Ciri 295. Claudian. de Stilich. III, 251, sie war die Tochter der Carme vom Jupiter, hieß auch Aphaea und Dictynna, die vor der Liebe des Minos floh und sich in das Meer (oder in die Fischernetze daselbst) stürzte, worauf Diana sie zur Göttinn machte, Pausan. in Corinth. 30. Einige halten sie für die Diana selbst, z. E. Solin. 11 (16), wo Solinus auch sagt, Britomartis bedeute in der Cretensischen Sprache so viel als virgo dulcis; cf. Callim. H. in Dian. 189 seq. ibique Spanh. et Heyn. ad Virg.; cf. Aphaea.

Brivātes, ein Hafen in Gallia Celtica s. Lugdun., Ptolem. Cellarius setzt ihn in das Gebiet der Osismier und hält ihn mit mehrern für das bekannte Brest: aber Herr Mannert setzt ihn in das Gebiete der Nanneter an der Mündung des Flusses Vilaine.

Briula (auch Priulla), orum, Stadt in Lydien, Notit. Provinc.; daher Briullitae, die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 extr. sect. 31 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Brullitae hat.

Brixantae, arum, s. Brixentes.

Brixellum, i, *n.* eine Stadt in Italien, und zwar in Gallia Cispadana, am Po, heutiges Tages Bersello oder Bressello, Sueton. Oth. 9. Plin. H. N. VII, 49 med. sect. 50. Tacit. Hist. II, 33 und 39. Daher Brixellānus, a, um, Inscript. ap. Grut. p. 1057 n. 1. Not. man findet auch Brixillum, z. E. Plin. H. N. III, 15 sect. 20 und Brixillanus.

Brixentes, um, ein Volk in Rhätia, wo heutiges Tages Brixen in Tyrol ist, Plin. H. N. III, 20 sect. 24.

Brixĭa, ae, *f.* eine Stadt in Italien, und zwar in Gallia Transpadana, im Gebiete der Cenomaner, heutiges Tages Brescia, Liv. V, 35 in. XXXII, 30. Plin. H. N. III, 19 sect. 23. Catull. LXVII, 32 und Strabo: daher Brixiānus, a, um, Liv. XXI, 25. Tacit. Hist. III, 27, und Brixiensis, e, Augustin. de haeres. 41.

Brixĭas oder Brixia, ae, ein Fluß hinten in Asien und zwar in Elymais, Plin. H. N. VI, 27 post med. sect. 31, wo Abl. Brixia steht.

Brizaia, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Brizana, Fluß in Persien, Arrian. Hist. Ind. 39: heißt auch Brisoana, Ammian. XXIII, 23 und Ptolem.

Brocchĭtas oder Brochĭtas, atis, *f.* das Hervorragen (der Zähne), z. E. dentium bey den Pferden und andern Thieren, Plin. H. N. XI, 37 med. sect. 64, wo Ed. Hard. und Elzev. brochitate haben.

Brocchus, Brochus, Broncus, Bronchus oder Broccus, a, um, 1) der gewisse fehlerhafte Zähne hat, vielleicht zu weit hervorragende, Plaut. ap. Fest. in Valgos; cf. Non. cap. 1 n. 102 et Lucil. ibid. 2) diese Zähne selbst heißen brocchi: oder brocchus, a, um, heißt hervorragend, z. E. duobus dentibus paulo eminulis superioribus, directis potius quam brocchis, Varr. R. R. II, 9, 3: so auch Ibid. II, 7, 3 cum dentes sint facti brocchi. Auch ist Brocchus ein römischer Zuname, z. E. der Furischen Familie, z. E. L. Furius Brocchus auf einer Münze bey Patin. de Famil. Rom. p. 117: so auch T. (Furius) Brocchus, Cic. Ligar. 11. Not. Auch soll Brocchus (Brochus, Broccus) so viel als labeo seyn *i. e.* der große Lippen hat, z. E. Labra, a quibus Brocci Labeones dicti, Plin. H. N. XI, 37 ante med. Ed. Elzev., doch hat Ed. Hard. sect. 60 Bochi; und Bochus ist ein röm. Zuname, und diese Bochi haben auch den Beynamen Labeones gehabt, folglich gehört die Stelle nicht hierher.

Brochon, i, *i. e.* das Harz, das vom Baume bdellium fließt, z. E. Gummi (manans ex arbore bdellio) alii brochon vocant alii malacham, Plin. H. N. XII, 9 in. sect. 19.

Brochus, i, s. Brocchus.

Brocomagus (Brocomacus), i, Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Tribocker (Triboccorum), Tab. Peuting.: auch Amman., wo aber unrecht Brotom. steht: heißt auch Breucomagus, Ptolem., heutiges Tages Brumat oder Brumt im Elsaß.

Brodiontii, orum, ein Alpisches Volk, Plin. H. N. III, 20 sect. 24 Hard., wo ältre Edd. Ebroduntii haben.

Brolingae, arum, ein Volk in Indien, dießseit des Ganges, Ptolem.

Bromiālis, e, i. q. Bromius, Bacchisch, Martian. Cap. VIII, post init. p. 179 Vulcan.

Brŏmie, es, Hygin. f. 182 oder Brome, es, Serv. ad Virg. Ecl. VI, 15, eine Nymphe, Tochter des Ocean, eine Erzieherinn des Bacchus, und eine der Hyaden.

Brŏmius, i, *m.* (Βρόμιος) 1) ein Beyname des Bacchus, Ovid. Met. IIII, 11. Claudian. de IV consul. Honor. 132. vermuthlich von Βρόμος *i. e.* fremitus; entweder nach Einigen von dem Krachen, das sich bey seiner Geburt erhob, oder von dem Brausen des Weins etc.: daher Bromius, a, um, Bacchisch, z. E. remi *i. e.* quibus navis Bacchi movetur, Claudian. Stilich. III, 365. 2) Sohn des Aegyptus von der Caliande, Apollod. II, 1, 4.

Brŏmos, i, *f.* (βρόμος) der Hafer, Plin. H. N. XVIII, 10 post init. sect. XX, 4. XXII, 25 prope fin. sect. 79.

Bromōsus, a, um, (Voss. in Etymol. von βρόμεον *i. e.* ὀζόμενον Hesych. *i. e.* olens: oder auch von βρωμώδης foetens und das von βρῶμος foetor, wiewohl andre βρόμος und βρομώδης schreiben; und βρόμος steht z. E. ap. LXX Ioel. II, 20 Ed. Breiting.) stinkend, z. E. caro, Coel. Aur. Acut. II, 37: cf. Ibid. Tard. III, 2.

Bromus, i, ein gewisser Centaur bey der Hochzeit des Pirithous, Ovid. Met. XII, 459.

Bronchus, Broncus, s. Brocchus.

Bronte, es, *f.* (βροντή tonitru) 1) der Donner, z. E. als Gemälde des Apelles, z. E. pinxit et quae pingi non possunt, tonitrua fulgetraque; Bronten, Asteropen — adpellant, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 17. 2) ein Edelstein, z. E. Bronte e capitibus testudinum tonitribus cadit, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 55 Ed. Hard.; andre Edd. z. E. Elzev. haben Brontia capitibus testudinum similis, et cum tonitruis cadens etc. cf. Isidor. Orig. XVI, 14, wo Bronia statt Brontia steht Ed. Vulcan. 3) eins der Sonnenpferde, Hygin. fab. 183.

Brontes, ae, *m.* (Βρόντης) ein gewisser Cyclop, und nach Apollod. I, 1, 2, ein Sohn der Erde und des Uranus (*i. e.* Caeli), Virg. Aen. VIII, 425. Ovid. Fast. IV, 288. Claudian. de III consul. Honor. 193, wo überall der Nominat. steht: Accus. Brontem (statt Bronten) steht Stat. Sylv. I, 1, 4.

Brontia, s. Bronte.

Bronton, ontis, (βροντῶν) *i. e.* tonans z. E. Dei Brontontis, Inscript. ap. Gruter. p. 34 n. 5.

Brŏtĕas, ae, (βροτέας) 1) ein Sohn des Vulcanus und der Minerva, der wegen seiner Häßlichkeit überall verachtet wurde, und daher aus Verdruß sich ins Feuer stürzte, Ovid. in Ibin 517. 2) ein Sohn des Tantalus, Pausan. in Lacon. 22. 3) ein gewisser Lapithe, Ovid. Met. XII, 262. 4) ein gewisser Faustfechter, bey der Hochzeit des Perseus, Ibid. V, 107.

Brovoniācum, i, Stadt in Britannien, Anton. itin.

Bruchion (um), i, eine Gegend Alexandriens, wo vorzügliche Männer wohnten und unterhalten wurden, Ammian. XXII, 16.

Brūchus, i, *m.* (βροῦχος s. βροῦκος) eine Art Heuschrecken, Prudent. Hamartig. 228.

Bructĕrus, i, Plur. Bructĕri, orum, (Βρούκτεροι Strabo) ein altes deutsches Volk an der Ems, zwischen der Weser, der Lippe, der Vecht und den Friesen, etwa in der Gegend, wo itzt das Bisthum Münster, Bentheim etc. ist, Tacit. Ann. I, 51 und 60. Germ. 33. Claudian de IIII consul. Honor. 450. Heißt Busacteri Ptol. Not. Ptolem. und Strabo theilen die Bructeros ein in maiores und minores; gegen Osten wohnten die größern (maiores), gegen Westen die minores.

Bruges statt Phryges sagte man ehemals, nach Cic. Or. 48 Quintil. I, 4 (5) §. 15.

Brūma, ae, *f.* (a brevitate dierum sagt Festus, vielleicht meint er, daß es aus βραχὺ ἦμαρ *i. e.* brevis dies geworden: Varro L. L. V, 2 sagt: bruma dicta, quod brevissimus dies est: vielleicht ists, wie Einige glauben aus brevima statt brevissima scil. dies, da dann aus brevima leicht brevma oder breuma, und endlich bruma werden können) 1) das Wintersolstitium, da die Sonne in den Steinbock tritt, der kürzeste Tag des Jahrs, z. E. solstitio brumaque *i. e.* tempore solstitii brumaeque, Plin. H. N. IV, 12 prope fin. sect. 26: solis adcessus discessusque solstitiis brumisque cognosci, Cic. Nat. D. II, 7 med.: In lunae quoque cursu est et brumae quaedam et solstitii (scil. aestivi) similitudo, Ibid. 19 extr.: Bruma novi prima (dies) est, veterisque novissima solis, Ovid. Fast. I, 163: circa brumam, Plin. H. N. XVIII, 26 post init. sect. 162 und öfter, z. E. Ovid. Trist. V, 10, 8. Virg. Ge. 210. Dieser kürzeste Tag fällt VII Cal. Ianuar.

Ianuar. ap. Plin. H. N. XVIII, 25 post med. sect. 59 oder XVI Cal. Ianuar. ap. Colum. XI, 2 prope fin. §. 94 ex Hipparcho: ante brumam, vor dem Wintersolstitio, folglich vor Winters Anfang, vor dem Winter, Cic. Divin. II, 24. Plin. H. N. II, 47 post med. sect. 47. Daher 2) der Winter selbst, Virg. Ge. III, 321 und 442. Virg. Aen. II, 472. Horat. Od. IIII, 7, 9. Phaedr. IIII, 23, 18: ante brumam vor dem Winter, Cic. und Plin., s. vorher. Daher 3) das ganze Jahr, z. E. per quinquagenas brumas, Manil. III, 603: ante brumas triginta, Martial. X, 104, 9.

Brūmālis, e, (von bruma) 1) den kürzesten Tag betreffend, dahin gehörig, z. E. signum, Cic. Orat. III, 45, *i. e.* der Steinbock; solstitium, Colum. XI, 2, 94: dies, Cic. Fat. 3. Plin. H. N. XVIII, 25 prope fin. sect. 60, *i. e.* der kürzeste Tag: so auch tempus, Cic. in Arat. 61: oriens brumalis, Plin. H. N. II, 47 post init. sect. 46, *i. e.* die Himmelsgegend, wo die Sonne am kürzesten Tage aufgeht: so auch occasus, Ibid.: sidus, Ovid. Pont. II, 4, 25, *i. e.* ein Wintertag oder der kürzeste Tag. Die Worte sind: Longa dies citius brumali sidere, noxque Tardiorque hyberna solstitialis erit, von einer unmöglichen Sache. 2) den Winter betreffend, da befindlich, winterlich, z. E. frigus Winterkälte, Martial. XIII, 16, 1: tempus Winterzeit, Ibid. XIV, 136, 1: nix, Ovid. Pont. IV, 5, 4: duobus mensibus hyemis brumalibus, Plin. H. N. X, 54 in. sect. 74, wo hyemis wegbleiben konnte.

Brūmāria, ae, (von bruma) (scil. herba) ein Kraut, i. q. leontopodium, Apul. de herb. 7.

Brunda statt Brundisium, Arnob. 2 ante med. p. 64 Harald.

Brundĭsiānus, a, um, statt Brundisinus, z. E. ostrea, Plin. H. N. XXXII, 6 ante med. sect. 21.

Brundĭsīnus oder Brundusīnus, a, um, aus, von, in, bey Brindisi, dahin gehörig, Brindisisch, z. E. portus, Liv. XXIII, 33: colonia, Cic. Attic. IIII, 1 ante med. Daher Brundisini, Cic. ibid. Liv. XXVII, 10, die Einwohner darin.

Brundĭsium oder Brundusium, i, *n.* (Βρεντέσιον Strabo; Βρεντήσιον Polyb.; Βρενδέσιον Ptolem.) eine Stadt am Ende Italiens in Calabrien am Hadriatischen Meere nach Griechenland zu, nebst einem Hafen, wo die Römer, die nach Griechenland reiseten, gemeiniglich zu Schiffe gingen und so bis Dyrrhachium fuhren, heutiges Tages Brindisi, Cic. ad Diverſ. XIV, 12. Cic. Attic. IV, 1 ante med. Caes. B. G. I, 21. Liv. XXIII, 32. Horat. Epist. I, 18, 20. Sil. VIII, 576: auch hatte sie ein

Vorgebirge, Liv. X, 2. Not. die Schreibart Brundisium ist vorzüglicher als Brundusium; so ist auch Brundisinus besser als Brundusinus.

Brundŭlus, i, *m.* ein Hafen in Italien, und zwar in Gallia Transpadana, im Venetianischen, zwischen der Etsch (Athesis) und Venedig, nahe bey der fossa Clodia, Plin. H. N. III, 16 sect. 20; Harduin sagt, er heiße heutiges Tages Brondolo.

Bruscum, i, *i. e.* tuber in acere arbore, Plin. H. N. XVI, 16 in. sect. 27.

Bruta arbor, s. Bratus.

Brūtātes, um, *i. e.* Bruttii, Enn. ap. Fest. in Bilingues.

Brūtesco, ĕre, (von brutum oder brutus, a, um) 1) zum Viehe werden, viehisch werden, Sidon. ep. IIII, 1 extr. 2) gefühllos werden, membra eius (animalis) habent sensum, nec, nisi a corpore divulsa, brutescunt, Lactant. II, 5 prope fin. §. 40 Ed. Bunem. Heumann. et Walch., wo einige ältere Edd. putrescunt haben: so auch VII, 12, 24 brutescit.

Brūtiānus, a, um, den Brutus betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt, Brutisch, z. E. castra, Vellei. II, 72: partes, Ibid. 74. Not. Brutianus statt Bruttianus, s. Bruttianus.

Brūtīnus, a, um, (von Brutus Nom. propr.) i. q. Brutianus, z. E. consilia, Cic. ad Brut. Epist. 15 ante med.

Bruttĭānus oder Brūtĭānus, a, um, (von Bruttii) die Bruttier oder das Bruttische Gebieth betreffend, dahin gehörig, da befindlich, davon benannt, Bruttisch, z. E. caules, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. XXXXI, 2 *i. e.* Bruttischer Kohl, Kohl, der im Bruttischen wächst. Auch sind Bruttiani niedere Bedienten der Obrigkeit, Lictoren oder Büttel, die aus den Bruttiern dazu aus Beschimpfung genommen wurden, Gell. X, 3 prope fin. und Festus: decemviros Bruttiani verberavere, Cato ap. Gell, ibid.; nämlich Gellius erzählt, weil die Bruttier im zweyten Punischen Kriege zuerst von allen Italischen Völkern sich zum Hannibal geschlagen, so hätten die Römer dieses übel empfunden, und, nach Endigung des Kriegs, die Bruttier zur Beschimpfung, weder zu Soldaten gemacht, noch für Bundesgenossen gehalten, sondern verordnet, daß sie den in die Provinzen gehenden Magistratspersonen, als Sclaven aufwarten und Dienste der Büttel oder Steckenknechte (lorariorum) verrichten sollten, und eben so sagt Festus, nur kürzer. Daher *Brutianae* (Brutt.) *parmae* dicebantur scuta, quibus Brutiani sunt usi, Fest. in *Brutianae:* Parmulis pugnare milites (Rom.) soliti sunt; quarum usum sustulit C. Marius datis in vicem earum Brutianis (parmis), Fest. in *Parmulis.*

Brutti

Bruttii (Brutii), orum, s. Bruttius.

Bruttius oder Brutius, i, und Plur. Bruttii, orum, (Βρέττιοι) Einwohner des untersten Stücks von Italien, an der Sicilischen Meerenge, die Bruttier, Liv. XXII, 61. XXIV, 2 in. Gell. X, 3 extr. der Singular. Bruttius oder Brutius steht z. E. Sil. VIII, 569. XI, 10. Not. Bruttii steht auch oft (wie andre Namen der Völker für ihr Land oft stehen) für das Bruttische oder das Bruttische Gebieth oder Land, z. E. ut omnia auxilia — in extremum Italiae angulum Bruttios contraheret, Liv. XXVII, 51 extr.: duae coloniae — una in Bruttios — deducerentur, Liv. XXXIIII, 53 in.: in Bruttiis quaestiones perficeret, Liv. XXXII, 1: so auch in Lucanis Bruttiisque delectus habebat, Caes. B. C. I, 30.

Bruttius oder Brutius, a, um, (von Bruttii) die Bruttier oder das Bruttische Gebieth betreffend, dazu oder dahin gehörig oder da befindlich, Bruttisch, z. E. ager, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 10: litus, Ibid.: pix, Ibid. XVI, 11 sect. 22 und Colum. XII, 18 extr.: legiones, Liv. VIII, 24: fines, Ibid.

Brūtus, a, um, (die Abstammung ist unbekannt. Vossius leitet es her ἀπὸ τῆς βαρύτητος *i. e.* a gravitate; doch ists nur Vermuthung) 1) schwer, z. E. corpora tertia, quae neque sint tam bruta quam terrea, neque tam levia quam aetherea, Apul. de deo Socrat. ante med. p. 47, 5 Elmenh.: tellus, Horat. Od. I, 34, 9: cf. Fest., welcher sagt: *Brutum* antiqui *gravem* dicebant. 2) gefühllos, z. E. tellus, Horat. s. vorher: Homo ex rebus diversis ac repugnantibus configuratus est, animo et corpore, id est, caelo atque terra, tenui et comprehensibili, aeterno ac temporali, sensibili atque bruto, Lactant. VII, 4, 12 *i. e.* etwas gefühlloses: quod in primigenio corpore iners fuerit et brutum et sensus mobilitate privatum, Arnob. VI post med. p. 252 Harald.: so auch res brutae, z. E. cum pateat, rebus fieri verba cum brutis, exaudiri vos remini (von den Götzenbildern), Ibid.: Bruta existimantur animalium, quibus durum (cor) riget; audacia, quibus parvum est; pavida, quibus praegrande, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 70; Aristoteles de part. animal. III, 4 post med (woraus Plinius genommen hat) sagt τὰ ἀναίσθητα *i. e.* gefühllose oder auch dumme. 3) unvernünftig, dumm, z. E. animalia, z. E. Et cum (polypus) alioqui brutum habeatur animal, ut quod ad manum hominis adnatat, Plin. H. N. IX, 29 post med. sect. 46: Bruta existimantur animalium etc. Ibid. XI, 37 sect. 70, s. vorher: animalium hoc maxime brutum (vom Schweine) animamque ei pro sale datam, Ibid. VIII, 51 med. sect. 77: fortuna, *i. e.* das dumme, blinde Glück, Auct. ad Herenn. II, 23 ex Pacuv.: adolescentia, Senec. Benef. III, 37: non sum tam brutus, Apul. Met. VII ante med. p. 191, 30 Elmenh.: ista culpa Brutorum (Nom. Propr.)? minime illorum quidem, sed aliorum brutorum (hominum), Cic. Attic. XIIII, 14 med. Daher brutum fulmen, *i. e.* gleichsam blindlings und ohne Absicht treffend, z. E. Hinc bruta fulmina et vana, ut quae nulla veniant ratione naturae, Plin. H. N. II, 43: daher Brutus *i. e.* der Dumme, ein Zuname der Junischen Familie; bekannt ist a) L. Iunius Brutus, der die Könige vertrieb, und sich daher seiner Sicherheit wegen dumm stellte, daher er der Dumme hieß; welchen Namen (Brutus) er auf seine Nachkommen vererbt hat, Liv. I, 56. Ovid. Fast. II, 717. b) D. Iunius Brutus und M. Iunius Brutus, die den Cäsar ermorden halfen; s. Iunius. Sie stammen beyde aus einer plebejischen Familie, folglich nicht eigentlich von L. Iun. Brutus, dem Vertreiber der Könige, als welcher aus einer patricischen war. Beyde aber L. und M. nahmen ein klägliches Ende.

Brya, ae, ein gewisser Strauch in Achaja, nämlich was man in Italien myrice (Tamariske) nennt, das nennt man in Achaja bryam sylvestrem *i. e.* wilde (wild wachsende) Tamariske, Plin. H. N. XIII, 21 sect. 37.

Bryanium (on), i, Stadt in Macedonien, und zwar in Pdonien, in der Gegend des Flusses Erigonus, Liv. XXXI, 39 und Strabo.

Bryaxis, is (idis), ein berühmter griech. Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 7 prope fin. sect. 18 und cap. 8 med. sect. XIX, 13. Colum. Praefat. I §. 3 und Pausan. in Attic.: hat mit am Mausoleo (Denkmal des K. Mausolus) gearbeitet, Plin. H. N. XXXVI, 5 sect. XXXVI, 9.

Bryāzon, ontis, ein Fluß in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 post med. sect. 53.

Bryāzus, i, ein Tempel und Gott in Bithynien, Plin. H. N. XXXI, 2 post med. sect. 18.

Bryce, es, Tochter des Danaus, Apollod. II, 1, 4.

Bryllion, i, Stadt in Bithynien, an Phrygiens Gränzen, Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 40 und Steph.

Bryon, i, *n* (βρύον) *i. e.* Moos: daher 1) ein gewisses Moos, sonst sphagnos genannt, Plin. H. N. XII, 23 sect. 50. XXIV, 6 ante med. sect. 17. 2) ein gewisser Seestrauch, oder Strauch, der am Meere wächst oder Seepflanze, Plin. H. N. XIII, 25 post init. sect. 49. XXVII, 8 post med. sect. 33. XXXII, 9 prope fin. sect.

sect. 36. 3) i. q. uva populi albae, Ibid. XII, 28 sect. 61.

Bryon, (Βρύων Genit. Plur. *i. e.* muscorum) promontorium, ein Vorgebirge in Cyrenaica, Mela I, 7, sonst Boreum genannt, s. Boreus.

Bryŏnĭa, ae, *f.* (βρυωνία) und Bryŏnias, ădis, *f.* (vielleicht Βρυωνιάς) ein gewisses Kraut, sonst vitis nigra genannt, schwarze Stickwurz, gemeine Schmeerwurz, gleichwie vitis auch von Einigen bryonia alba genannt worden, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 17. Bryonias steht Colum. X, 250: s. auch oben Ampelos.

Brysae, arum, ein Volk in Thracien, nach Plin. H. N. IV, 11 in. sect. 18.

Būa, ae, *f.* das Wort der lallenden Kinder, womit sie das Getränk benennen, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 97.

Bubalĭa, ae, Stadt in Pannonien, s. Budalia.

Būbălīnus, a, um, *i. e.* e bubalo oder e bubalis, z. E. laridum bubalinum, Valerian. ap. Vopisc. in Probo 4 extr.

Būbălĭon, i, eine wilde Gurke, Apul. de herb. 113.

Būbălis, e, i. q. bubulus, rindern, z. E. bubale frustum, Petron. 35 post init.; doch lesen andre bubulae (scil. carnis) und so hat Ed. Anton.

Būbălus, i, *m.* ein wildes Thier in Afrika, einem Kalbe und Hirsche ähnlich; nach Plin. H. N. VIII, 15 sect. 15. Solin. 20 (33). Martial. Spect. XXIII, 4. Einige wollen es Büffel nennen: wiewohl andere nicht zugeben wollen, daß bubalus der Büffel sey, sondern sagen, es sey die sogenannte Barbarische Kuh (s. Büffon von den vierfüß. Thieren (Uebersetz. Berlin B. IX p. 127). Bey andern heißt es Hirschthier, Hirschantilope, Kuhantilope (Büffon Ebend. B. XII p. 12 seq.); daher Bubalīnus, a, um, z. E. lardum, *i. e.* Speck davon, Valerian. ap. Vopisc. in Probo 4.

Būbăsis, ĭdis, *f.* (Βουβασίς) Bubasisch *i. e.* aus oder in Bubasus oder Bubassus, einer Gegend und Stadt in Carien, z. E. nurus Bubasides, Ovid. Met. IX, 643.

Bubassus, i, eine Gegend in Carien, Plin H. N. V, 28 sect. 29: auch heißt die Stadt darin Bubessos (Βύβεσσος Steph. Byz, welches am Ende eben dieser Name ist); daher Bubessius, a, um, dahin gehörig, Bubessisch, Bubassisch, z. E. sinus, Mela I, 16.

Būbastis, is, *f.* (Βούβαστις) 1) eine Stadt in Aegypten, und zwar in Niederägypten außerhalb dem Delta, wo die Diana heilig verehrt wurde, Mela I, 9 prope fin. Βούβαστις Herodot. II, 59: heißt auch Bubastus (os) Gr. Βουβαστός ap. Strabon. et Polyb. 2) ein Zuname der Diana, welche dort verehrt wurde, Ovid. Met. VIIII, 690: daß die Stadt der Diana heilig gewesen, sagt z. E. Herodot. II, 59; ja er sagt II, 137 und 156, daß Bubastis auf Aegyptisch so viel als Diana (Ἄρτεμις) sey. Daher a) Bubastius, a, um, Bubastisch, z. E. sacra, Grat. Cyneg. 42. b) Bubastītes, ae, i. q. bubastius, z. E. nomus s. nomos, (*i. e.* praefectura), Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9.

Bubastos (us), i, Stadt in Niederägypten, Strabo: heißt auch Bubastis, s. Bubastis.

Busbatio, ōnis, s. Bullatio.

Bubeium, Volk oder Stadt in Africa, z. E. Bubeium natio vel oppidum, Plin. H. N. V, 5 sect. 5.

Bubessius, a, um, s. Bubassus.

Bubessos (us), i, s. Bubassus.

Bubetāni, orum, ein Volk oder Einwohner einer ehemaligen Stadt in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: sie heißen auch Bubentani, Dionys. Hal., ihre Stadt scheint Bubetum oder Bubentum etc. geheißen zu haben.

Bubetii, orum, (von bos) z. E. ludos boum causa celebrantes, Bubetios vocabant, Plin. H. N. XVIII, 3 post init. sect. 3.

Bubīlis, e, (von bos) die Rinder oder Ochsen betreffend, dahin gehörig, daher substantive Bubile scil. stabulum, Cato R. R. 4. Colum. I, 6 §. 4. Varr. R. R. I, 13 in. Phaedr. II, 8, 4 Ed. Burm. oder Bubilis scil. caula, Plaut. Pers. II, 5, 18, ein Ochsen- oder Rinderstall.

Bubinda, ae, Fluß in Irland, Ptol.

Bubino, are, z. E. *Bubinare* est menstruo mulierum sanguine inquinari, Fest. welcher aus dem Lucilius anführt: Haec te imbubinat.

Bubio (Verb.), s. Bubo (Verb.)

Bubleum est genus quoddam vini, Fest.; statt Byblinum, da vinum Byblinum vorkommt Theocr.

Būbo, ōnis, *m.* et *f.* (ist nach der Stimme gebildet wie unser Uhu, Schubut rc.) die Eule, Uhu, Virg. Aen. IIII, 462. Ovid. Met. V, 550. Plin. H. N. X, 12 post med. sect. 16 und 13 sect. 17. Sie wurde für einen Unglücksvogel gehalten, s. Plin. ibid., wo sie auch funebris heißt cap. 12. Not. bubo, (βουβών) ist auch tumor inguinis; daher Bubonium.

Būbo oder Būbĭo, ĕre (ire), druckt die Stimme der Rohrdommel aus, z. E. Inque paludiferis butio bubit aquis, Auct. Carm. de Philom. 42, wo Einige butit lesen.

Bubon, ōnis, (Βουβών Strabo XIII extr.) Stadt in Lycien, und zwar in der Landschaft Cabalia, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28.

Bubōna, ae, (dea) *i. e.* dea boum, Augustin. Civ. D. IV, 34; doch hat meine Edit. c. Comment. Io. Ludov. Vivis Francof. et Hamb. 1661 Bobona statt Bubona.

Bubōnium, i, *n.* (von bubo oder βουβών) ein gewisses Kraut, i. q. aster Atticus, Plin. H. N. XXVII, 5 med. sect. 19 heißt so, weil es gut wider die bubones (*i. e.* tumores inguinum) ist.

Bubsĕqua, ae, *m.* (von bos und sequor statt boves sequens) ein Kuh- oder Ochsenhirt, Apul. Met. VIII in. Sidon. ep I, 6.

Būbulcĭtor, ari, (von bubulcus) Plaut. Most I, 1, 50, und Bubulcĭto, are, Apulei Flor. med. p. 343, 14 Elmen., *i. e.* bubulcum esse. Daher tropisch oder scherzhaft, z. E. apud rhetorem bubulcitare, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 85, statt declamare.

Bubulārĭus, a, um, (vermuthlich von bubula scil. caro) sich mit Rindfleisch beschäftigend rc.: daher bubularius ap. Hieron. in prooem. lib. XII Commentar. in Esaiam ex testamento ludicro M. Grunii, *i. e.* (vielleicht) Wurstmacher (aus Rindfleisch): die Worte sind: Donabo — bubulariis intestina etc.

Būbulcus, i, *m.* (von bos) eigentlich der sich mit Ochsen (oder Rindvieh) abgiebt; er mag damit pflügen, oder fahren oder sie weiden, a) der mit Ochsen pflügt oder fährt; Ochsenknecht, Cic. Divin. I, 27. II, 23 Varr. R. R. II praef. §. 4. Colum. I, 6, 8. I, 9, 2. Ovid. Trist. III, 12, 30. Pont. IIII, 7, 10: b) der Ochsen oder Rinder hütet, Ochsenknecht, Ochsenhüter, Ochsenhirt, oder Hirte des Rindviehs, z. E. so heißt Apollo, der beym K. Admetus das Rindvieh hütete, Prudent. Peristeph. X (de Romano) 195: tardi venere bubulci, Virg. Eclog. X, 19 *i. e.* Ochsenknechte, Ochsenhirten, Hirten des Rindviehs, wenn opilio entgegen gesetzt wird. Ist vermuthlich eigentlich ein Adjectiv statt bubulicus, a, um, scil. servus cet., auch ists ein römischer Zuname, z. E. der Junischen Familie, z. E. C. Iunius Bubulcus, Liv. XXVII, 6. Die Ursache dieses Zunamens steht Plin. H. N. XVIII, 3 post init. sect. 3, Iuniorum familiae heißt es daselbst, Bubulcum nominaverunt, qui bubus optime utebatur.

Būbŭlīnus, a, um, i. q. bubulus, wovon es auch gemacht ist, z. E. stercus, Veget. de re vet. I, 13, 3: fimus, Ibid. II, 28 extr.: urina, Ibid. III, 4, 29; cf. Ibid. §. 8.

Būbŭlo, are, (von bubo) druckt die Stimme der Eule aus, z. E. Bubulat horrendum ferali carmine bubo, Auct. Carm. de Philom. 37.

Būbŭlus, a, um, (von bos) von Rindern oder Rinder betreffend, dahin gehörig rc. Rind- oder Rinds-, z. E. Rindfleisch, Rindshaut rc., z. E. pecus, Varr. R. R. II, 1, 13, Rindvieh; corios (statt coria), Plaut. Poen. I, 1, 11, *i. e.* Riemen aus Rindshaut: cottabi, Plaut. Trin. IIII, 3, 4, *i. e.* Schläge damit: so heißen auch diese Riemen (oder Schläge damit), monimenta bubula, Plaut. Stich. I, 2, 6: caseus, Suet. Aug. 76, *i. e.* Kuhkäse: fimus, Liv. XXXVIII, 18 *i. e.* Rindermist, Kuhmist, Ochsenmist: bubula virgo, eine junge Kuh, die noch nicht trächtig gewesen, Arnob. VII ante med. p. 282 Harald.: capita Bubula, Ibid. 5, *i. e.* ein gewisser Ort in Rom, in der Gegend des Palatinischen Berges (Palatii) rc.: lac *i. e.* Kuhmilch, Plin. H. N. XI, 41 med. sect. 96: femur bubulum, Ibid. XXVII, 9 prope fin. sect. 56, ein gewisses Kraut: caro bubula, Plin. H. N. XXVIII, 10 ante med. sect. 43, auch bloß bubula scil. caro, Plaut. Aul. II, 8, 3. Cels. II, 18 med. und 24, Rindfleisch.

Buca, ae, *f.* (Βοῦκα) Stadt in Italien und zwar in Frentanischen (in Frentanis) Mela II, 4 med. Plin. H. N. III, 12 sect. 17 und Strabo.

Būcaeda, ae, (von bos und caedo) *i. e.* caedens boves: daher scherzhaft statt qui caeditur a bubus *i. e.* mit rindshäutnen Riemen, Plaut. Most. IIII, 2, 1.

Būcardĭa, ae, *f.* scil. gemma, (Βουκάρδιος λίθος von βοῦς bos und καρδία cor. Hard. ad loc. Plin. und Voss. in Etymol. setzen Βουκαρδία) ein gewisser Edelstein; weil er einem Rindsherzen ähnlich seyn soll, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 55. Einige halten ihn für eine Gattung des Türkiß, (s. Dalech. et Hard. ad h. l.).

Bucca, ae, *f.* (ist vermuthlich mit dem deutschen Backen verwandt. Voss. in Etymol. vermuthet, es sey vom βύζω inflo) 1) der Backen, z. E. inflare buccas, die Backen aufblasen, Plaut. Stich. V, 6, 7, beym Blasen auf einem Instrumente; so auch sufflare, z. E. Age tibicen — suffla celeriter tibi buccas, Ibid. V 4, 42 statt blase etwas: auch als ein Zeichen des Zorns oder des Stolzes, der Geringschätzung, z. E. quin Iupiter ambas buccas illis inflet, Horat. Sat. I, 1, 20: rumpere buccas, Pers. V, 11, *i. e.* schwülstig schreiben: cerussatae buccae, Cic. Pis. 11, geschminkte: so auch purpurissatae, Plaut. Truc. II, 2, 35: si (adcipiant hominum) auriculas, nasos, buccas, labra, oculos, cilia, continuo dii fiant etc. Arnob. VI post med. p. 252. Harald. 2) der Mund, das Maul, doch vielleicht nur im gemeinen Leben, oder aus Verächtlichkeit, z. E. quod

quod in buccam venit (venerit), z. E. scribere, Cic. Attic. I, 12 extr. VII, 10. XIIII, 7: was einem ins Maul kommt i. e. was einem hurtig einfällt: so auch garrimus, quidquid in buccam scil. venit s. venerit, Ibid. XII, 1 extr.: bucca loquax, Martial. I, 42, 13: homo durae buccae, Petron. 43, hartmäulig i. e. unverschämt, zänkisch. 3) daher ein Mundbissen, z. E. panis, Martial. X, 5, 5. Petron. 44 in. 4) eine Höhlung, z. E. quaedam buccarum inanitas, scil. am Knie, Plin. H. N. XI, 45 med. sect. 103. 5) daher einer, der sein Maul zu gebrauchen weiß, der, wie man sagt, ganz Maul ist, z. E. viel plaudert, ist etc.; folglich ein Schreyer etc.: daher soll es einen Flötenspieler bedeuten, oder einen Präco, Advocaten, z. E. notaeque per oppida buccae Iuvenal. III, 35: doch kanns auch Schmarozer seyn, auch Schwätzer, Redner etc.: dic tibi quis sis, Orator vehemens, an Curtius et Matho buccae, Ibid. XI, 34 i. e. Schreyer, schlechter Redner etc. 6) ein Schmarozer, z. E. buccae! buccae! quot sunt hic? Petron. 64 Ed. Anton. Andre Edd. haben bucca bucca cet.

Buccĕa, ae, *f.* (von bucca n. 2) ein Mundbissen, z. E. duas bucceas manducari, August. ap. Sueton. Aug. 76. Vielleicht eigentlich ein Adiect. von bucceus, a, um, was mit dem Munde genommen wird, oder so viel in den Mund geht oder genommen zu werden pflegt, scil. esca etc.

Buccella, ae, *f.* (von bucca n. 2) ein kleiner Mundbissen, ein Bißchen, Martial. VI, 75, 3. auch überhaupt Brod, z. E. buccellae mundae, Cod. Theod. XIV, 17, 5 reine i. e. feine, weiße Brode oder Brödchen, s. daselbst Gothofr.

Buccellāris, e, (von buccella) i. e. ad buccellam s. buccellas pertinens, z. E. farina, Plin. Valer. I, 6: daher buccellare scil. vas, Marc. Emp. 23 i. e. eine Art von Kochgeschirr, Topf etc.

Buccellārius, a, um, (von buccella) sich mit buccellis beschäftigend, dahin gehörig, daher substantive scil. homo, ein Mensch, der jemandes Brod isset, und von ihm ernährt wird; daher 1) Client, Schmarozer, Gloss. Isidor. 2) eine Art Bediente, etwa Art von Soldaten, oder Trabant, Cod. Iust. VIIII, 12, 10.

Buccellātum, i, *n.* (von buccella) Zwieback für die Soldaten, Spartian. in Nigro 10. Ammian. XVII, 8 (17): so auch buccellatum ac panem, Cod. Theod. VII, 4, 6, wo also panis davon unterschieden wird. Not. Einige glauben, der Name komme daher, weil Zwieback Stückchenweise, folglich Mundbissenweise eingeweicht und so gegessen worden; das ist aber nur Vermuthung.

Buccina, Buccinator cet., s. Bucina cet.

Bucco, onis, *m.* (von bucca) vermuthlich eigentlich der dicke, aufgeblasene Backen hat, ein Bausback (Pausback), bausbäckiger Mensch, und weil dieses etwa von Einigen für ein Zeichen eines Dummkopfs gehalten worden: daher ein Tölpel, Dummkopf: ein Schimpfwort, z. E. stulti, stolidi, fatui, fungi, bardi, blenni, buccones, Plaut. Bacch. V, 1, 2: marci et buccones videbuntur, Apulei. Apol. post med. p. 325, 30 Elmenh.

Bucconiātis, idis, *f.* scil. vitis oder uva, z. E. Capnias et Bucconiatis (vitis) non ante demetuntur, quam gelaverit, Plin. H. N. XIV, 3 ante med. sect. IV, 7.

Buccŭla, ae, *f.* (von bucca) 1) der Backen, das Maul, z. E. adprehensa buccula dixisse, Sueton. Galb. 4: rubentibus bucculis, Apulei. Met. III post med. p. 137, 40 Elmenh.: Iupiter pressa Cupidinis buccula, manuque ad os suum relata, consacrat, Ibid. VI post med. p. 182, 17 Elmenh. 2) der Theil des Helms, der den Mund und die Backen bedeckt, das Visier, z. E. alii galeas bucculasque, scuta alii loricasque tergere, Liv. XLIV, 34: fracta de casside buccula pendens, Iuvenal. X, 134. 3) bucculae sind die Lefzen (Backen gleichsam) der Röhre an der Catapulta, Vitruv. X, 15. 4) auch soll es einen Schild bedeuten, z. E. Capitol. in Maxim. iun. 3 fecit et galeas gemmatas, fecit et bucculas, doch vielleicht ists Visier etc.; und da gleich vorher clypeus gebraucht wurde, so wäre es auffallend, dafür buccula in derselben Bedeutung bald darauf zu setzen: so auch cassides — bucculae, und octo cassides totidemque bucculas, Cod. Theod. X, 22 (s. de Fabricensibus), 1, wo es ebenfalls Visiere sind, und nicht Schilde, wie Du Fresne in Gloss. meint. Ferner werden von Tarrunt. Patern. in Pandect. L, 6 (s. de iure immunit.) leg. 6 unter andern Künstlern und Handwerkern angeführt fabri sagittarii, aerarii, buccularum structores, wo Turnebus, und nach ihm mehrere buccularum, andre anders lesen: was wären aber buccularum structores? Du Fresne erklärts Verfertiger der Schilde, vielleicht der Visiere, vielleicht auch dann (durch eine Synecdoche) der Helme etc.

Buccŭlentus, a, um, (von bucca) der ein großes Maul oder Bausbacken hat, Plaut. Merc. III, 4, 54.

Būcĕphăla, (Βουκέφαλα) 1) ein Vorgebirge in Peloponnes und zwar in Argolis, zwischen dem Promontorio Scyllaeo (das zwischen Trözen und Hermione ist) und der Stadt Hermione, Pausan. in Corinth. post med. 2) Stadt in Indien dieſseit des Ganges, die Alexander zum Andenken

Andenken seines Pferdes Bucephalus, das nach dem Treffen mit dem Porus starb, erbaute, Plin. H. N. VI, 20 extr. sect. 23. Arrian. Exped. Alex. V, 19; heißt auch Bucephalos (ἡ Βουκέφαλος Arrian.) Curt. IX, 3 extr.: auch Bucephalia, Strabo XV, s. auch Bucephalus.

Bucephălas, ae, (Βουκεφάλας) statt Bucephalos (us), i. e. das Pferd des Alexanders, Curt. VI, 5, 18. Arrian. de Exped. Alex. V, 9 zweymal und Strabo XV, auch Gell. V, 2 in.

Bucephalīa, ae, f. Bucephala.

Būcĕphălus oder Bucephalos, i, m. (Βουκέφαλος, welches heißen kann Ochsenköpfig i. e. einen Kopf wie ein Ochs habend, oder auch großköpfig, oder auch mit einen Ochsenkopfe bezeichnet) ein Pferd, das mit der Figur eines Ochsen gezeichnet ist: wie bey den edlen Pferden Thessaliens gewöhnlich gewesen: insbesondere hieß so des großen Alexanders Leibpferd, Plin. H. N. VIII, 42 in. sect. 64, wo er sagt, man habe es so benannt sive ab adspectu torvo sive ab insigni taurini capitis armo impressi; Strabo sagt von der Breite der Stirne. Auch hat man Bucephalas (Βουκεφάλας Arrian. de Exped. Alex. 19 und Strabo XV), daher Acc. Bucephalam Curt. VI, 5, 18: Nominat. Bucephalas Gell. V, 2 in. Daher Bucephalos oder Bucephala, eine Stadt in Indien, die Alexander erbaut und von seinem Pferde benannt hat, Bucephala steht Plin. H. N. VI, 20 extr. sect. 23. Solin. 45 (57): auch Arrian.: Bucephalos steht Gell. V, 2. Curt. IX, 3 extr. Mela II, 3 post med.; auch Bucephalia, Strabo, s. Bucephala.

Būcĕras, ătis, n. (βούκερας eigentlich Ochsenhorn, i. e. mit einem Ochsen- oder großen Horne versehen) ein Kraut, sonst Foenum Graecum genannt, Bockshorn, Plin. H. N. XXIIII, 19.

Būcĕrius, a, um, i. q. bucerus, z. E. Buceriaeque greges, Lucret. II, 661 Ed. Creech.

Būcĕrus, a, um, (βούκερως) Rindshörner oder große Hörner habend: daher armenta bucera, Ovid. VI, 395, Heerden Rindvieh: saecla, Lucret. V, 864, i. e. das Rindvieh.

Buces, ae, und Buges, ein Fluß im Europäischen Scythien, oder Sarmatien, in der Krim, Mela II, 1; s. Buges.

Būcētum, i, n. ein Ort, wo das Rindvieh weidet; Plur. buceta, Triften für das Rindvieh, z. E. bucetaque in ea terra gigni pascique, Gell. XI, 1 in., wo es auch Viehheerden seyn können: lucent buceta Marini, Lucan. IX, 185: greges per depasta buceta reboantes, Sidon. ep. II, 2 post med. Not. dieses Wort ist von bos (βοῦς) und steht vermuthlich statt bovicetum i. e. Ort, wo Rinder sind, wie dumetum etc.

Buchaetium (on), i, Stadt in Epirus, Strabo VII.

Būcĭna und Buccĭna, ae, f. (βυκάνη) entweder jedes oder ein gekrümmtes Blasinstrument, womit ein Zeichen gegeben wird, z. E. 1) des Hirten, ein Hirtenhorn, z. E. pastoris, Propert. IIII, 10, 29: ad vocem, qua buccina signum dedit, Virg. Aen. VII, 519, wo vorher (513) cornuque recurvo intendit vocem stand: Nutrices subulcus debet consuefacere, omnia ut faciant ad buccinam, Varr. R. R. II, 4, 20: inflare buccinam, das Wild zusammen zu rufen: Ibid. III, 13 §. 1 und 3: 2) die Muschel des Triton, worauf er bläst, Ovid. Met. I, 335. 3) besonders das Blasinstrument bey dem Heere, womit den Soldaten ein Zeichen gegeben würde: etwa eine Trompete, Posaune rc., Cic. Verr. IIII, 44. Cic. Mur. 9. Virg. Aen. XI, 475. Daher buccina prima, secunda, tertia cet., das erste, zweyte, dritte Zeichen dieses Instruments, und wurden damit bey den Römern die vier Nachtwachen (vigiliae) auch die Tagewachen oder Theile des Tages angekündigt, z. E. ut ad tertiam buccinam praesto essent, Liv. XXVI, 15: ubi secundae vigiliae buccina datum signum esset, Liv. VII, 35 in.: mediam somni cum buccina noctem divideret, Liv. VII, 154: Iam quarta canit buccina lucem. Propert. IIII, 4, 61 (63): von den Tagewachen stehts Senec. Thyest. 798. Daher tropisch, z. E. famae, Iuvenal. XIIII, 152.

Būcĭnātor oder Buccĭnātor, ōris, m. (von Buccina) 1) der auf der buccina bläst, Trompeter, Posauner rc., Caes. B. C. II, 35. 2) tropisch, der etwas ausposaunt, überall bekannt macht, z. E. existimationis meae, Cic. fil. in Cic. Epist. ad Divers. XVI, 21.

Bucinna, ae, f. eine Insel bey Sicilien nach Africa zu, Plin. H. N. III, 8 sect. 14. Man glaubt, es sey eben die, die im Ptolem. Phorbantia heißt.

Būcĭno oder Buccĭno, avi, atum, are, (von buccino) auf der Buccina blasen, ein Zeichen damit geben, z. E. cum buccinatum est, Varr. R. R. I, 4, 10, scil. vom Hirten, auf dem Hirtenhorne: hic (Triton) concha sonaei leniter bucinat, Apul. Met. IIII post med. p. 157, 3 Elmenh. Not. Saepe declamante illo ter buccinavit, Senec. Controv. III praef. post init. impersonaliter, es (man) hat dreymal mit der Buccina ein Zeichen gegeben rc.

Būcĭnum oder Buccĭnum, i, n. (von buccina) 1) i. q. buccina oder sonus buccinae, z. E. ad buccinum recurvis (conchis), Plin. H. N. VIIII, 33 sect. 52 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern bucci-

nam

nam statt buccinum hat: una (apis) excitet bombo, ut buccino aliquo, Plin. H. N. XI, 10 in. sect. 10. a) eine kleine Purpurschnecke, insgemein Posaunenschnecke, Meertrompete, Seetrompete, Meerhorn oder Kinkhorn genannt, Ibid. VIIII, 36 sect. 61.

Bucīnus oder Buccīnus, i, *m.* (von buccina) i. q. buccinator, z. E. Non sine causa hic bucciqus signum dedit, von Haushähnen, Petron. 72 in.

Būcŏlĭcus, a, um, (βουκολικός) die Hirten (eigentlich des Rindviehs) betreffend, dahin gehörig, z. E. poema Bucolicon (Graec. statt Bucolicum) scil. Virgilii, Colum. VII, 10 §. 8 Hirtengedicht: so hat Virgil bekanntlich bucolica scil. poemata geschrieben, Gell. VIIII, 9 post init., worauf Columella loc. cit. zielt: so auch Bucolicis iuvenis luserat (Virgilius) ante modis, Ovid. Trist. II, 538 wo die gedachten Hirtenlieder gemeint sind. Daher Tome (*i. e.* caesura) bucolica, Auson. epist. IIII, 89, *i. e.* Abschnitt in den Hirtengedichten. Not. milites Bucodici, Capitol. in Anton. Philos. 21 und Vulcat. in Avid. Cass. 6, *i. e.* gewisse räuberische Soldaten in der Gegend Aegyptens, die bucolia hieß, und diese Gegend wird angeführt ap. Hieron. in vita Hilarion. extr.: auch nennt Herodotus II, 17 eine Mündung des Nils ostium bucolicon (βουκολικόν). Panaces bucolicon, Plin. H. N. XXV, 4 ante med. sect. 11, ein gewisses Kraut, und Gattung des Krautes Panaces, die aus Macedonien kam, *i. e.* pastoricium.

Bucolĭum, i, Stadt in Arcadien, Plin. H. N. IV, 7 in. sect. 10 Ed. Hard.; heißt Bucolion, ōnis, (Βουκολίων) Thucyd. IV, 134.

Bucrānĭum, i, (βουκράνιον) 1) ein Ochsenkopf, Rindskopf, Inscript. ap. Murator. p. 333. Daher wegen der Aehnlichkeit 2) ein gewisses Kraut, Apul. de herb. 86.

Būcŭla, ae, *f.* (Deminut. von bos) eine kleine Kuh, Cic. Verr. IIII, 60 extr. Virg. Ge. I, 375. Besonders ist die vom Bildhauer oder Bildnißmacher Myron verfertigte (bucula) berühmt, wohin die Stellen Cic. Verr. IV, 60. Ovid. Pont. IV, 1, 34. Plin. H. N. XXXIV, 8 ante med. sect. XIX, 3 gehören: sie war aus Bronze. Not. Bucula statt Buccula, s. Buccula.

Būcŭlus, i, *m.* (Demin. von bos) ein kleiner Ochs, kleiner Stier, Stierchen, Colum. VI, 2, 4.

Budalia, ae, Stadt in Niederpannonien, wo K. Decius geboren worden, Eutrop. IX, 4 und Anton. itinerar.; heißt auch (aber unrichtig) Bubalia, Aur. Vict. in Epit.

Budīni, orum, ein Volk im Europäischen Sarmatien, Mela, I, 19. Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26; vermuthlich, wo der Berg Budinus war.

Budīnus, i (mons), ein Berg im Europäischen Sarmatien, an der nördlichen Quelle des Borysthenes (Dnievers), Ptol.

Budorae, arum, zwey Inseln rc., s. Budroae.

Budorgis, eine Stadt in Deutschland (heutiges Tages in Schlesien), Ptolem.: heißt auch Budorigon (um) Ibid., ist vermuthlich Ratibor in Schlesien.

Budorigum, i, s. Budorgis.

Budŏrus, i, ein Fluß in Euböa, Ptolem.

Budroae, arum, zwey Inseln bey Creta, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 20 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. Budorae haben.

Budua, ae, Stadt in Lusitanien, Anton. itin.

Būfo, ōnis, *m.* die Kröte, Virg. Ge. I, 184.

Buges, ae, *m.* ein See und Fluß im Europäischen Sarmatien, und zwar in der Krim, Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26. Der See heißt auch Byce, Ptolem., oder Bice Val. Fl. VI, 68: der Fluß heißt Buces Mela II, 1 post init.

Bugillo, ōnis, eine Pflanze, Marc. Emp. 8, vermuthlich i. q. Bugula Offic. *i. e.* Güldengünsel.

Buglossa, ae, *f.* und Buglossos, i, *f.* (βούγλωσσος von βοῦς bos und γλῶσσα lingua) ein gewisses Kraut, Borragen, Borretsch, Ochsenzunge rc. genannt, Plin. H. N. XXV, 8 in. sect. 44. wo buglossos steht und Apul. de herb. 41, wo buglossa ist.

Būgōnĭa, ae, *f.* (βουγονία) *i. e.* generatio apum e bove, Varr. R. R. II, 5, 5.

Būlăpăthum (on), i, *n.* (βουλάπαθον) eine Art Ampfer, oder Sauerampfer, Plin. H. N. XX, 21 extr. sect. 86.

Bularchus, i, ein berühmter Maler, Plin. H. N. VII, 38 sect. 39. XXXV, 8 sect. 34.

Bulbācĕus, a, um, i. q. bulbosus, z. E. radix, Plin. H. N. XXI, 26 in. sect. 97.

Bulbīne, es, *f.* (βολβίνη Theophr.) ein Kraut aus dem Geschlechte der Zwiebelgewächse, Plin. H. N. XIX, 5 extr. sect. 30. XX, 9 extr. sect. 41.

Bulbōsus, a, um, (von bulbus) z. E. radix, Plin. H. N. XXI, 17 post init. sect. 60 und cap. 21 med. sect. 90, *i. e.* Zwiebeln (Knollen, Bollen rc.) habend, von den Zwiebelgewächsen.

Bulbŭlus, i, *m.* (Deminut. von bulbus) ein kleines Zwiebelchen an der Wurzel der Zwiebelgewächse, z. E. Pallad. III, 21.

Bulbus, i, *m.* (Gr. βολβός) 1) die runde dicke Wurzel oder sogenannte Zwiebel der Zwiebelgewächse, z. E. Tulpen, Lilien, Narcissen ꝛc., z. E. narcissi bulbos, Ovid. Medic. 63: asphodeli, Plin. H. N. XXII, 22 in. sect. 32: so auch asphodelus manditur, et semine tosto et bulbo, Ibid. XXI, 17 med. sect. 68: so auch der Lilien, Ibid. cap. 5 sect. 11: croci, z. E. radix (croci) seritur bulbo, Ibid. 6 med. sect. 17: arundo, seritur bulbo radicis, Ibid. XVII, 20 post init. sect. 33: In hortis nascentium alia bulbo commendantur, alia capite, alia caule etc. Ibid. XIX, 4 prope fin. sect. 21: auch von den Küchenkräutern, z. E. Zwiebel, Knoblauch ꝛc., z. E. ex oleribus, quorum bulbos adsumimus, Cels. II, 18 in.: omnes bulbi, in quibus cepam quoque et allium numero, Ibid. s. besonders Plin. H. N. XIX, 5 prope fin. sect. 30, wo verschiedne genera bulborum angeführt werden, als scilla, bulbine etc. 2) insbesondere ein gewisses, uns unbekanntes, Zwiebelgewächs, das zur Venus reizen soll, Ovid. Remed. 797. Colum. X, 106. Auch ists ein römischer Zuname, z. E. der Atilischen Familie, z. E. C. Atilius Bulbus, Inscript. ap. Gruter. p. 292: cf. Cic. Verr. II, 32. Cluent. 26.

Būle, es, *f.* (βουλή) *i. e.* senatus, Plin. Epist. X, 111, 115 und 117.

Bulēa, Stadt in Phocis, s. Bulis.

Bulenses, ium, Einwohner der Stadt Bulis in Phocis, Plin. H. N. IV, 3 sect 4.

Būlevta, ae, *m.* (βουλευτής) i. q. senator, ein Rathsherr, Senator, Plin. Epist. X, 48 und 113. Spartian. in Sever. 17

Būlevtērium, oder Bulevterion, i, *n.* (βουλευτήριον) der Ort bey den Griechen, wo sich der Rath versammelte, Rathhaus, z. E. deinde in curia Syracusis, quem locum illi bulevterium vocant, Cic. Verr. II, 21 post init.: Cyzici et bulevterion vocant aedificium amplum etc. Plin. H. N. XXXVI, 15 post init. sect. 23.

Bulga, ae, *f.* (ist nach Festus ein Gallisches Wort, er sagt: Bulgas Galli sacculos scorteos adpellant; doch glaubt Voss. in Etymol., daß es die Gallier von den Marseillern erhalten haben könnten, und leitet es daher aus dem Griechischen, nämlich μολγός ist saccus coriaceus s. bulga, aus μολγός sey hernach βολγός geworden, weil die Aeolier μ in β verwandelten) 1) ein lederner Sack zur Reise, Ranzen, Felleisen, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 76 und Fest. 2) statt uterus, Lucil. ap. Non. ibid.

Bulia, eine Stadt in Phocis, s. Bulis.

Būlimans, tis, heishungerig, Theod. Prisc. II, 29.

Būlīmus, i, *m.* (βούλιμος und βουλιμία) der Heishunger, Veget. de re vet. III, 35 und 38. Auch hat man bulima, z. E. bulimam, Fest., doch will Scaliger bulimum lesen.

Buliōnes, oder Bulliones, Einwohner in Bullis, s. Byllis.

Bulis, idis, Stadt in Phocis, Pausan.: heißt auch Bulea oder Bulia (Βουλεῖα) Ptolem.: daher Bulenses die Einwohner, Plin. H. N. IV, 3 sect. 4.

Bulla, ae, *f.* 1) die Blase auf dem Wasser, Wasserblase, z. E. surgere bulla solet, Ovid. Met. X, 734: aquae, Martial. VIII, 33, 18: daher si est homo bulla etc. Varr. R. R. I, 1 in. Daher 2) jede ähnliche erhabene Rundung, ein Buckel an Thüren, Gürteln, Büchern ꝛc. z. E. aureas bullas ex valvis auferre, Cic. Verr. IIII, 56: aurea bullis cingula, Virg. Aen. IX, 359: adparuit Balteus, et notis fulserunt cingula bullis, Ibid. XII, 942. 3) besonders das kindliche Halsgeschmeide, oder eine Figur, z. E. in Gestalt eines Herzens ꝛc., die man den Kindern vorn an den Hals zur Zierde hängte; und die bey freygebornen Kindern, wenn zumal die Eltern wohlhabend waren, aus Gold war, aurea bulla genannt, (bey ärmern auch wohl aus Leder, z. E. signum de paupere loro, Iuvenal. V, 165), die also ein Zeichen war, daß die Kinder von freyen und wohlhabenden Eltern wären, Cic. Verr. I, 58 med. Liv. XXVI, 36 ante med. Propert IV, 1, 131; cf. Pers. V, 31: auch steht aurea bulla, Plaut. Rud. IV, 4, 127, folglich von den Kindern der Griechen. Der Ursprung dieser bulla aurea steht Plin. H. N. XXXIII, 1 post init. sect. 4. Macrob. Sat. I, 6. Ersterer sagt: a Prisco Tarquinio omnium primo filium, quum in praetextae annis occidisset hostem, bulla aurea donatum, constat; unde mos bullae duravit, ut eorum, qui equo meruissent, filii insigne id haberent, ceteri lorum. Macrobius sagt: Tarquinius Priscus — filium suum annos XIV natum, quod hostem manu percusserat, — bulla aurea praetextaque donavit, insigniens puerum ultra annos etc. — nam sicut praetexta magistratuum, ita bulla gestamen erat triumphantium. — Hinc deductus mos, ut praetexta et bulla in usum puerorum nobilium usurparentur —. Concessum, ut libertinorum quoque filii togam praetextam et lorum in collo pro bullae decore gestarent. — Nonnulli credunt, ingenuis pueris adtributum, ut cordis figuram in bulla ante pectus adnecterent; quam inspicientes ita demum se homines cogitarent, si corde praestarent etc.: cf. Pers. V, 31. Plin. H. N. XXXIII, 1 in. Daher dignus bulla, *i. e.* kindisch, z. E. senior bulla dignissime, Iuvenal. XIII, 33. Auch

Auch hing man sie Thieren an, die man z. E. liebte, z. E. Ovid. Met. X, 114. Not. Bulla Regia, Stadt in Numidien, Plin. H. N. V, 3 sect. 2 und Anton. itiner.: heißt auch Bullaria, Ptolem.

Bullaminca, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Ptolem.

Bullaria, ae, Stadt in Numidien, Ptolem. s. Bulla zu Ende.

Bullesco, ĕre, zu Blasen werden, aufbrausen, brudeln, sich in Blasen auflösen, z. E. pix alte adtollitur et quasi ab aqua bullescit, Ampel. (am Florus) Cap. 8 in. (de miracul. mundi).

Bullātĭo, ōnis, *f.* (von bullo) 1) das Blasenwerfen, 2) tropisch: non ille magnes verus caute continua sed sparsa bullatione, *i. e.* zerstreut liegend, Plin. H. N. XXXIIII, 14 prope fin. sect. 42 Ed. Hard. Andre Edd. haben bubbatione.

Bullātus, a, um, (von bulla, eigentl. *Particip.* von bullo) 1) mit Wasserblasen versehen: daher tropisch, bullatae nugae, Pers. V, 19, *i. e.* inflatae. 2) mit dem Halsgehenke oder Halsgeschmeide, bulla genannt, versehen, z. E. puer, Scipio Afric. ap. Macrob. Sat. II, 10: heres bullatus, Iuvenal. XIIII, 9, *i. e.* der eine bulla trägt, folglich noch ein Kind ist: statua, Val. Max. III, 1, 1, *i. e.* mit einer bulla, folglich eines Kindes: daher tropisch, bullatus aether, Fulgent. Mythol. I, *i. e.* gestirnt. 3) mit Buckeln versehen, z. E. cingulum, Varr. L. L. IV, 24.

Bullidenses, Bullienses, Bullini, Bulliones oder Boliones, Einwohner der Stadt Bullis oder Byllis, s. Byllis.

Bullio, ivi, itum, ire, (von bulla) 1) Blasen werfen, aufbrausen, brudeln, z. E. cocta donec bullire desierit, Cels. V, 19 extr.: summa non bullit in unda, Pers. III, 34, *i. e.* emergit, wo es also tropisch ist. 2) tropisch, aufbrausen, z. E. indignatione, Apul. Met. X post med. p. 250, 34 Elmenh. *i. e.* vor Unwillen aufbrausen, hitzig oder zornig werden. *Particip.* Bullitus, a, um, et bullita (illa) adteres dabisque ad bibendum, Veget. de re vet. I, 45 extr., gesotten, aufgewallt.

Bulliones, um, die Einwohner in Bullis oder Byllis, s. Byllis.

Bullis, idis, eine Stadt, s. Byllis.

Bullītus, us, *m.* (von bullio) das Brudeln, z. E. aquae, Vitruv. VIII, 3.

Bŭllo, are, (von bulla) 1) Blasen werfen, brudeln, aufbrudeln, z. E. urina, Cels. II, 7 ante med. p. 60 Almelov.: ubi bullabit vinum, Cato R. R. 105: aquae bullantes, Plin. H. N. VIIII, 7 med. sect. 6: mali rugis per cochleas bullantibus *i. e.* spiris crassioribus exstantibus, in bullae morem rotundatis, Ibid. XVIII, 31 prope fin. sect. 74. 2) mit

Wasserblasen versehen; daher bullatae nugae, s. Bullatus. 3) mit Buckeln versehen, z. E. cingulum bullatum, Varr. s. Bullatus. 4) mit dem Halsgehenke bulla versehen, z. E. bullatus, a, um, s. Bullatus, a, um.

Bullŭla, ae, *f.* (Deminut. von bulla) ein Bläschen Wasser oder einer andern Feuchtigkeit, z. E. urinae, z. E. si (urina) bullulas excitat, Cels. II, 5 extr.: videnturque esse in ea (impetigine) quasi bullulae quaedam, ex quibus interposito tempore quasi squamulae solvuntur, Ibid. V, 28 n. 17 *i. e.* Bläschen.

Bulva statt Vulva, s. Vulva.

Bumadus, i, ein Fluß in Assyrien bey Gaugamela, Curt. IV, 9, 10. Arrian. Exped. Alex. III, 8: heißt auch Bumelus (βούμηλος) Arrian. ibid. VI, 11.

Būmammus, a, um, (von bu Gr. βοῦ *i. e.* sehr und mamma Brust) großbrüstig, große Brüste habend: tropisch, z. E. uva, Varr. R. R. II, 5, 4. Macrob. Sat. II, 16, *i. e.* sehr groß, sehr strotzend; heißt auch (Graec.) bumastus (os).

Bumastus, i, *f.* (βούμαστος oder βούμασθος von bu *i. e.* sehr und μαστός mamma) scil. uva, *i. e.* bumamma z. E. Tument vero mammarum modo bumasti; praelongis dactyli (*i. e.* uvae) porriguntur acinis, Plin. H. N. XIV, 1 post med. sect. 3 und öfter z. E. Ibid. cap. 3 prope fin. sect. IV, 8. Virg. Ge. II, 102. Colum. III, 2 in. auch Macrob. Sat. II, 16, wo es Griechisch steht.

Būmĕlia, ae, *f.* (βουμελία von βου *i. e.* sehr, und μελία die Esche) eine Art sehr großer Eschenbäume, Plin. H. N. XVI, 13 sect. 24.

Bumēlus, i, (Βούμηλος) ein Fluß in Assyrien bey Gaugamela, Arrian. de Exped. Alex. VI, 11: heißt auch Bumadus.

Buni, orum, ein Volk in Liburnien, Plin. H. N. III, 21 sect. 25 Ed. Hard., wo ältere Edd. Dudini haben, z. E. Elz.

Bunĭas, ădis, *f.* (βουνιάς) eine Art Steckrüben, (naporum) Plin. H. N. XX, 4 in. sect. 11. Colum. X, 422. Eine andere heißt daselbst Bunion, Plin. ibid.

Bunion, i, s. Bunias.

Bunobora, Stadt in Mauritan. Caesar. Ptolem.

Bupaes, (Βούπαις) *i. e.* grandis puer, Fest. in Bulimam.

Būpălus, i, *m.* ein gewisser Bildhauer und Sculptor in Chius, ein Sohn des Anthermus zur Zeit des Dichters Hipponax, Horat. epod. VI, 14. Plin. H. N. XXXVI, 4 in. sect. IV, 2. Pausan. in Messen. und Boeot. Er bildete seinen Freund Hipponax auf eine lächerliche Art ab (s. Plin.), und dieser Hipponax wäre also der hostis im Horat. Daß aber Hipponax auf seine Gegner so spitzige Gedichte

dichte zu machen pflegte, daß sich einige gehängt haben, s. Hipponax.

Buphthalmus oder Buphthalmos, i, *m.* auch vielleicht Buphthalmon (um), Gr. βουφθαλμός *i. e.* Rindsauge, Ochsenauge; daher wegen der Aehnlichkeit ein Kraut, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 42: auch nannten Einige das Aizoum maius (Hauswurz, Hauslaub) buphthalmum, Ibid. cap. 13 med. sect. 102.

Bupleuron, i, *n.* (Gr. βούπλευρον von βοῦς und πλευρά latus; folglich eig. Ochsenseite, Rindsseite rc.) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXII, 22 ante med. sect. 35. ob etwa Ochsenrippe?

Buprasium (on), i, Stadt in Achaja, Plin. H. N. IV, 5 post init. sect. 6. Hom. Il. β, 615.

Buprestis, is, *f.* (Βούπρηστις) 1) ein gewisses giftiges Insect, Plin. H. N. XXX, 4. XXXI, 19 ante med. sect. 10 prope fin. sect. XXXXVI, 4. 2) ein Kraut, Ibid. XXII, 22 ante med. sect. 36.

Bura, ae, und Buris, is, *f.* eigentlich, der Rinderschweif, Ochsenschwanz, statt βοὸς οὐρά; daher der gekrümmte hintere Theil des Pflugs bey den Alten, Pflugkrümme, der Krümmel, z. E. fracta bura, Varr. R. R. I, 19 §. 2: in burim, Virg. Ge. I, 170.

Bura, ae, Stadt 1) in Achaja, am Corinthischen Meerbusen, Plin. H. N. IV, 5 in. sect. 6 und Strabo: heißt auch Buris, Ovid. Met. XV, 293. 2) in Mesopotamien, Plin. H. N. VI, 26 post init. sect. 30.

Burbarata oder Buragara, Stadt in Niedermösien, Anton. itin.

Burca, ae, Stadt 1) in Mauritan. Caesar., Ptolem. 2) in Asien am Bosporo Cimm., Ptolem.

Burchana, ae, eine Insel des Nördlichen Deutschlands, heutiges Tages, wie man glaubt, Borkum an der Ems, Plin. H. N. IV, 13 extr. sect. 27: heißt auch Byrchanis, Burchanis, (Strabo und Steph. Byz.)

Burdigăla oder Burdegăla, ae, *f.* (Βουρδίγαλα Strabo) eine Stadt in Gallia Aquitanica, im Gebiete der Biturigum Viviscorum (Vibiscorum), heutiges Tages die Stadt Bourdeaux, Geburtsort des Dichters Ausonius, Auson. de clar. urb. XIII, 8 und am Ende. Daher Burdigalensis, e, Sidon. ep. VIIII, 14: und Burdigalus *i. e.* einer aus Bourdeaux, Martial. IV, 39, 6.

Burdo, ōnis, *m.* i. q. mulus ex equo et asina nach Isidor. Orig. XII, 1 extr.: daher burdones, Ulpian. in Pandect. XXXII leg. 49.

Burdunculus, i, ein gewisses Kraut, Marcell. Emp. 5.

Burgărius, i, *m. i. e.* qui habitat in burgo oder vielmehr servus publicus custos burgi eique serviens, Cod. Theod. VII tit. 14 leg. un.

Burginacium, i, ein Ort in Gallia Belg., und zwar in der Insel der Batavér, Anton. itin., in den neuern Zeiten die Schenkenschanze.

Burgundio, ōnis, *m.* ein Burgundier, Sidon. Carm. VII, 234. Plur. Burgundiones, die Burgundier, Plin. H. N. IV, 14 sect. 28: heißt auch Burgundi, Zosim. I, 68. Sie waren ein deutsches Volk vom Vandalischen Stamme, wohnten an der Ostsee, von der Oder bis an die Weichsel, zogen im fünften Jahrhundert nach Christi Geburt nach Gallien, und errichteten da ein Königreich, wovon der Name Bourgogne noch ein Denkmal ist.

Burgus, i, *m.* 1) eine Burg, Castell, Fort, Veget. de re mil. IIII, 10. Cod. Iustin. I, 27, 2 §. 4. 2) ein verwahrter Flecken, Oros. VII, 32.

Burĭcus, i, *m.* ein kleines schlechtes Pferd, Veget. de re vet. III, 2. Paulin. Nol. XXVIIII (X), 12.

Burii (Tacit. Germ. 42) oder Buri (Ptolem.), orum, ein Volk in Deutschland in der Gegend der Marcomannen und Quaden.

Buris statt bura s. Bura.

Burnum, i, Stadt 1) in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 sect. 26. 2) in Liburnien, daher Burnistae die Einwohner, Ibid. 21 sect. 25.

Burrae, arum, *f.* nichtswürdige, schlechte Dinge, Possen, Auson. in praef. 3 ad Latin. Pacat.

Burranica potio adpellatur lacte commixtum sapa; a rufo colore, quem burrum vocant, Fest.

Burrhīnon, i, *n* (von βοῦς bos und ῥὶν nasus, folglich Rindsnase, Ochsennase) eine Pflanze; die einige Orant nennen, Apul. de herb. 86.

Burridensii, orum, ein Volk in Dacien, Ptolem.

Burrĭo, ire, wimmeln, z. E. formicarum nidificia burriebant, Apul. Met. VIII post med. p. 211, 21 Elmenh.

Burrium, i, Stadt in Britannien, Anton. itin.

Burrus, 1) statt Pyrrhus schrieben die Uralten, z. E. Ennius, nach Cic. Orat. 48 med. Quintil. I, 4 (6) §. 15 und 25. 2) Burrus, a, um, *i. e.* rufus, roth (eigentlich feuerroth, Gr. πυῤῥός von πῦρ ignis) Fest., welcher sagt: Burrum dicebant antiqui, quod nunc dicimus rufum; unde rustici burram adpellant buculam, quae rostrum habet rufum: pari modo rubens cibo ac potione ex prandio burrus adpellatur.

Bursa-

Bursada, Stadt in Hispan. Tarrac., und zwar in Celtiberia, Ptolem.

Bursaonenses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (etwa Bursaona etc.) in Hispan. Tarrac., Plin. H. N. III, 3 sect. 4.

Bursavolenses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Bursavola geheißen) in Spanien, vielleicht Hispan. Baetica, Auct. B Hisp. 22. Ob sie und die Bursaonenses einerley Volk sind, steht dahin.

Burtina, ae, Stadt in Hispan. Tarrac., Ptolem. und Anton. itin.: P. de Marca glaubt, das heutige Almudevar in Arragonien entspreche ihr.

Buruncum, i, Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Ubier, Anton. itin.

Buselīnum, oder Buselīnon, i, *n.* (βουσέλινον von βοῦς bos oder βοῦ *i. e.* valde und σέλινον *i. e* apium, folglich wörtlich Ochsenäppich oder große Aeppich, ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XX, 12 in. sect. 47.

Būsīris, is und idis, (Βούσιρις) 1) *m.* Sohn des Neptunus und der Libye oder Libyanassa, Tochter des Epaphus: ein grausamer König in Aegypten, der seine Gäste opferte; wurde endlich vom Hercules, den er auch schlachten wollte, getödtet, Virg. Ge. III, 5. Ovid Art. I, 649. Apollod. II, 5, 11: ein anderer Busiris, Sohn des Aegyptus steht Apollod II, 1, 4. 2) *fem.* eine Stadt in Aegypten, und zwar im Delta am Nile, Plin. H. N. V, 10 extr. sect. 11. Herodot. Ptolem. etc.: daher Busirites, ae, dahin gehörig, Busirisch 2c. z. E. nomus oder nomos (*i. e.* praefectura), Plin H. N V, 9 post init. sect. 9 und Strabo (νόμος Βουσιρίτης).

Bustar, aris, i. q. bustum, führt Charisius Lib. I an, aber ohne eine Stelle aus den Alten.

Bustĕus, a, um, (von bustum) steht Plaut. Truc. II, 7, 58 in einigen alten Edd. z. E. Camerar. und Douz., man erklärt es durch busto vel morti proximus, aber Ed. Taubm., Buchner. und Gronov. haben confessus omnibus reus.

Bustīcētum, i, *n.* i. q. bustum, z. E. Herculem concrematum in funestis busticetis, Arnob. I post med. p. 30 Harald.: ustrinae, rogi sunt et busticeta, Ibid. VII ante med. p. 279 Harald.

Bustĭrăpus, i, *m* (von bustum et rapio) *i. e.* busta spolians, ein Schimpfwort, Plaut. Pseud. I, 3, 126.

Bustŭālis, e, (von bustum) die Leichenbrandstätte betreffend, dahin gehörig, z. E. favillae, Sidon. ep. III, 12: antrum, Prudent. Cathem. VIIII, 52, die Grabeshöhle, das Grab.

Bustuārius, a, um, (von bustum) die Leichenbrandstätte oder das Grab betreffend, damit sich beschäftigend, da befindlich 2c., z. E. gladiator, Cic. Pis. 9, *i. e.* der an dieser Brandstätte dem Verstorbenen zu Ehren ficht: moecha, Martial. III, 93, 15, *i. e.* die sich bey den Brandstätten und Gräbern Preis gibt: substantive, Bustuarius der die Leichen verbrennt und besorgt, Ammian. XXVIII, 1, (4).

Bustum, i, *n.* vermuthlich von buro, (wie aus comburo, πῦρ, cet. zu erhellen scheint) woraus hernach uro geworden: 1) der Ort, wo ein Todter verbrannt und beerdigt wurde, Fest.: daher 2) ein Grab, Cic. Leg. II, 20. Cic. Tusc. V, 35. Cic. Phil. I, 2: daher ● 1 Gallica busta, Liv. XXII, 14. Varr. L. L. IIII, 32, *i. e.* ein Ort oder Gegend in Rom, wo ehemals die Gallier, die bey der Belagerung Roms getödtet worden waren, begraben worden sind, bey den Gallischen Gräbern. Daher tropisch, bustum legum cet., Cic. Pis. 5, von einem Menschen, der sie vernichtet: so auch reipublicae, Ibid. 4. Auch nennt Plinius H. N. eine zerstörte Stadt bustum, V, 17 sect. 15, er sagt: nunc alterum (oppidum) bustum est, gleichsam Grabmal, Leichenstätte: ferner bustum miserabile nati, *i. e.* das Grab seines Sohnes, nennt sich Tereus, Ovid. Met. VI, 665, da er seinen Sohn gegessen hatte. 3) die Verbrennung eines Todten, z. E. horrifico cinefactum busto, Lucret. III, 919. 4) der verbrannte Leichnam selbst, z. E. busta egena sepulcri, Stat. Theb. XII, 247; dieses könnte für die erste Bedeutung gelten, nämlich scil. corpus von bustus (statt ustus), a, um. 5) die Urne, z. E. Et sit in exiguo laurus superaddita busto, Propert. II, 10 (13), 33.

Busȳcon, i, (von βοῦ *i. e.* valde und σῦκον *i. e.* ficus), eine große Feige, so nannte man die Amarisca ficus, Fest. in Bulimam.

Butĕo, ōnis, *m.* 1) eine Art Habichte (accipitrum, Plin.) oder Falken, sonst Triorches genannt, Plin H. N. X, 8 sect. 9 und cap. 49 sect. 69. XI, 49 sect. 110. Arnob. VII ante med. p. 280 Harald.; von Einigen Bußaar genannt; (und bey Klein und Linn. ist der Bußaar buteo). 2) ein römischer Zuname, z. E. der Fabischen Familie, z. E. Q. Fabius Buteo, Liv. XXXIII, 26.

Būtes, ae, *m.* (Βούτης) 1) Sohn des Teleon, ein Argonaut, wurde von der Venus nach Sicilien gebracht und zeugte mit ihr den Eryx, Apollod. I, 9 §. 16 und 25. Hygin fab. 14 und 260. 2) Verwandter des Bebrycischen Königs Amycus, Virg. Aen. V, 372. 3) Sohn des Pallas, Ovid. Met. VII, 500. 4) auch mehrere.

Buthŏē, (Βουθόη) s. Butua.

Buthrō-

Buthrōtius, a, um, in oder aus Buthrotum, zu Buthrotum gehörig, da befindlich, Buthrotisch, z. E. ager, Cic. ad Planc. in Cic. ep. ad Attic. XVI post 16 init.: caussa, Ibid. Daher Buthrotii, Ibid. und in den drey folgenden Briefen (ad Planc. ad Capitonem et ad Cupiennium) die Einwohner darin.

Buthrōtum oder Buthrōton, i, *n.* und Buthrotus oder Buthrotos, i, *f.* (Βουθρωτὸν Strabo; Βουθρωτὸς Steph. Byz.) eine Stadt in Epirus an der Küste, nahe bey Corfu, Plin. H. N. IIII, 1 sect. 1. Ovid Met. XIII, 720. Mela II, 3. Cic. ad Diverf. XVI, 7. Cic. Attic. II, 6. IV, 8 in. Virg. Aen. III, 29; heutiges Tages Butrinto in Albanien: daher Buthrotius, a, um, s. Buthrotius. Auch heißt ein Fluß so: doch schreibt man hier Butrotus.

Buthurus, i, Stadt in Africa und zwar im innern Libyen am Flusse Bagrada, Ptolem.

Būthy̆sĭa, ae, *f.* (βουθυσία) 1) von βοῦς bos und θυσία sacrificium) *i. e.* immolatio boum. 2) (von βου *i. e.* valde und θυσία sacrificium) ein großes und feyerliches Opfer, Sueton. Ner. 12 extr.

Butĭcus, a, um, (βουτικὸς) aus Butus oder Butos, einer Aegyptischen Stadt, Butisch, z. E. linum, Plin. H. N. XIX, 1 ante med. sect. II, 3.

Būtĭo, ōnis, *m.* die Rohrdommel, z. E. Inque paludiferis butio bubit (butit) aquis, Auct. Carm. de Philom. 42.

Butio, ire, druckt die Stimme der Rohrdommel aus, z. E. Inque paludiferis butio butit aquis, Auct. carm. de Philom. 42, wo andre bubit lesen.

Butoa, ae, eine Insel in der Gegend von Creta, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 20.

Būtos oder Butus, i, *f.* (Βοῦτος Strabo) auch Buto (Βουτώ Steph.) eine Stadt Aegyptens im Delta, Plin. H. N. V, 10 sect. 11, wo Butos (Nomin.) steht.

Butrĭum, i, (Βούτριον Strabo) eine in Umbrien erbaute Stadt in Oberitalien am Hadriatischen Meere bey Ravenna, Strabo und Plin. H. N. III, 15 sect. 20: heißt auch Butrios oder Butrius (Βούτριος) Steph. Byz.

Butrōtus, i, *m.* ein Fluß bey der Stadt Locri in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Liv. XXVIIII, 7 in. doch will J. F. Gronov statt a Butroto amni lesen ab Alece (Halece) amni, weil der Fluß Halex (Ἅληξ) in der Gegend ist.

Butta, Stadt in Africa hinter der großen Syrte, in der Gegend des Flusses Cinyphus, Ptolem.

Buttubāta, orum, *i. e.* nugatoria, Enn. ap. Fest.: daher Buttubata, ae *i. e.* homo levis, Petron. 45 §. 11 Ed. Anton. wo Ed. Burm. burdibasta hat *i. e.* asini stratum, andre anders lesen ꝛc.

Butua, ae, Stadt in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 sect. 26: heißt auch Buthoë (Βουθόη) Steph. Byz.; auch Batua Tab. Peuting.; heutiges Tages Budua.

Butus oder Butos, i, eine Stadt, s. Butos.

Būty̆rum, i, *n.* (βούτυρον, von βοῦς bos und τυρὸς, eigentlich Kuhkäse, und Käse war eher bey Römern und Griechen üblich als Butter) Butter, z. E. recens, Plin. H. N. XXVIII, 11 post med. sect. 48 *i. e.* frische Butter, als Arzneymittel: ustum, Colum. VI, 12 extr., *i. e.* nach unserer Art braune oder geschmolzene Butter, um sie auf einen schmerzhaften Theil des Leibes zu tröpfeln: und so öfter, z. E. Plin. H. N. XXVIII, 12. Cels. IV, 5 und 18: denn die Römer kannten zu diesen Zeiten, ja noch später, die Butter nur als ein Arzney- oder chirurgisches Mittel, nicht aber als Speise, ob sie gleich wußten, daß andre (Barbarische, wie sie Plinius nennt) Völker sie dazu gebrauchten, z. E. E lacte fit et butyrum, barbararum gentium cibus lautissimus, plurimum e bubulo et inde nomen; — (hierauf folgen ihre Arzneykräfte) Plin. H. N. XXVIII, 9 ante med. sect. 35; cf. Ibid. XI, 41 extr. sect. 96. Not. die vorletzte Sylbe ist natürlicher Weise lang Sidon. Carm. XII, 8: doch steht sie kurz Aemil. Mac. de herb. cap. de ruta, wo auch die erste Sylbe so gar kurz steht.

Buxans, tis, (*Particip.* von buxo, are) Buchsbaumfarbig, z. E. pallor, Apul. Met. VIII post med. p. 211, 5 Elmenh.

Buxentum, i, (Gr. Πυξοῦς Strabo) eine Stadt in Lucanien, Mela II, 4. Liv. XXXII, 29. XXXIIII, 45: Buxentum, Graece Pyxus (Πυξοῦς), Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 10: daher Buxentius, a, um, dahin gehörig, Buxentisch, z. E. pubes, Sil. VIII, 585.

Buxētum, i, *n.* (von buxus) ein mit Buchsbaum bepflanzter Ort, Martial. II, 14, 15. III, 57 (58), 2.

Buxĕus, a, um, (von buxus) 1) aus Buchsbaum, z. E. formae, Colum. VII, 8 extr.: luci, Solin. 52 (65). 2) dem Buchsbaum ähnlich, buchsbaumfarbig, gelblich, gelb, z. E. dentes, Martial. II, 41, 7: color, Plin. H. N. VIII, 20 sect. 29. XII, 7 extr. sect. 15: rostrum, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 65: pallor, Apul. Met. I post med. p. 110, 30 Elmenh.: so auch luror, Ibid. VIIII post med. p. 231, 4 Elmenh.: anuli buxei statt aurei, scherzhaft, oder verächtlich, Petron. 58.

Buxĭfer, a, um, (von buxus und fero) Buchsbaum tragend, z. E. Cytorus (mons), Catull. IIII, 13.

Buxōsus, a, um, (von buxus) 1) voller Buchsbaum. 2) dem Buchsbaum ähnlich, buchsbaumfarbig, z. E. balsamum, Plin. H. N. XII, 25 med. sect. 54.

Buxum, i, *n.* 1) Buchsbaumholz, Virg. Ge. II, 449. Plin. H. N. XVI, 43 post med. sect. 84. Man gebraucht es zu allerhand, z. E. man macht daraus Pfeifen (Flöten), Kämme, Schreibtafeln rc. 2) was daraus gemacht ist, z. E. a) eine Pfeife, (Flöte), Ovid. Met. XIIII, 537. Propert. IIII, 8, 42 (IV, 9, 14). b) ein Kreisel, Virg. Aen. VII, 382. Pers. III, 51. c) ein Kamm, Ovid. Fast. VI, 229. Iuvenal. XIIII, 194. c) Schreibtafel oder Wachstafel *i. e.* Schreibtafel mit Wachs überzogen, z. E. Vulgari buxo sordida cera fuit, Propert. III, 23 (22), 8.

Buxus, i, *f.* (Gr. Πύξος) 1) der Buchsbaum, Ovid. Art. III, 691. Plin. H. N. XVI, 40 ante med. sect. LXXVI, 3 und cap. 43 post init. sect. 83. 2) was daraus gemacht worden, z. E. eine Pfeife, Virg. Aen. VIIII, 619. Stat. Theb. II, 77.

Buzae, arum, ein Volk in Indien diesseit des Ganges, Plin. H. N. VI, 20 post med. sect. 23.

Buzara, ein Berg in Numidien, Ptol.

Buzēri, orum, ein Volk in Pontus, Plin. H. N. s. Byzeres.

Buzes, (Βουζᾶς) ein Volk in Marmarica, deren Stadt Thamuthis ist, Ptolem.

Buzygaeus, i, ein Berg in Thessalien, Plin. H. N. IV, 8 sect. 15.

Būzȳges, ae, *m.* (Βουζύγης) (Suid. und Hesych.) *i. e.* ein Ochsenausspanner, der die Ochsen an den Pflug spannt, um zu pflügen; so soll der geheißen haben, der zuerst das Pflügen erfunden, folglich zuerst die Ochsen an den Pflug gespannt hat, Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57. Auson. Epist. XXII, 50: auch steht dafür Buzuges, Varr. R. R. II, 5, 4.

Byblis, ĭdis, *f.* 1) Tochter des Miletus und der Cyance: verliebte sich in ihren Bruder Caunus, und, weil er ihr Ansinnen abschlug, so brachte sie sich um, und ward zur Quelle, Ovid. Met. VIIII, 452 seqq. Ovid. Art. I, 282. Hygin. fab. 243. 2) eine Insel des Aegäischen Meeres, sonst Melos, Siphnus rc. genannt, nämlich Aristides gibt ihr den Namen Byblis, nach Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23.

Byblus oder Byblos, i, *f.* (Βύβλος Strabo und Ptolem.) Stadt in Phönicien, Plin. H. N. V, 20 sect. 17. Mela I, 12.

Byce, es, ein See, s. Buges.

Bylazor, oris, oder Bylazora, orum, ein Ort in Macedonien, und zwar in Paeonia, z. E. ad Bylazora (Paeoniae is locus est) castra movere, Liv. XXXXVIIII, 26 med.

Byllis oder Bullis, ĭdis, *f.* (Βουλλὶς Ptolem., Βυλλὶς Steph. Byz.) eine Seestadt des griechischen Illyriens, der Italischen Stadt Brundisium (Brindisi) gegen über, zwischen Aulon und Amantia, Caes. B. C. III, 40, wo Abl. Bullide steht Ed. Oudend., Cic. Phil. XI, 11, wo Accus. Byllidem steht Ed. Ernest.: daher 1) Byllidensis oder Bullidensis, e, z. E. Bullidenses die Einwohner, Caes. B. C. III, 12. Plin. H. N. IV, 10 ante med. sect. 17: sie heißen auch Bullienses, Cic. Pis. 40; auch Bulliones, Cic. ad Divers XIII, 42 und Strabo, auch Buliones, Plin. H. N. III, 23 sect. 26. 2) Byllinus, a, um, z. E. ager, Liv. XXXVI, 7 extr.: Bullini die Einwohner, Liv. XXXXIV, 30 Ed. Drak. wo ältre Edd Bulin. haben.

Byrchanis, eine Insel Deutschlands, s. Burchana.

Byrrus, i, ein Fluß in Rhätia, Paul. Diac. Longob. II, 13. Herr Mannert hält ihn für den Inn.

Byrrus oder Byrrum, i, oder Byrrus (Byrrhus), a, um, (πυῤῥός) s. Birrus.

Byrsa, ae, *f.* (Βύρσα Strabo) die Burg in Carthago, Virg. Aen. I, 367 (371). Liv. XXXIIII, 62. Not. Da byrsa (βύρσα) im Griechischen corium, pellis bedeutet, so haben einige, die alles aus dem Griech. ableiten, vorgegeben, die aus Phönicien flüchtige Dido, da sie sich in Africa anbauen wollte, habe den K. Jarbas nur um so viel Land gebeten, als sich mit einer Rindshaut bedecken ließe, welches sie aber gemißbraucht, das Fell zerschnitten und sich also einen großen Strich Landes zugeeignet hätte rc. Dies ist wohl eine Fabel, und die gehen gewisser, die da behaupten, Byrsa sey in der Africanischen Sprache so viel als arx. Daher Byrsicus, a, um, z. E. Byrsica tecta, Sidon. ep. VII, 17, *i. e.* Carthaginiensia.

Bysanthe, es, Stadt in Thracien, Mela II, 2 med. Man schreibt auch Bisanthe und wohl richtiger, s. Bisanthe.

Byssĭcus, a, um, statt Byssinus, z. E. opus, Marcian. in Pandect. XXXVIIII, 4, 16 §. 7.

Byssĭnus, a, um, (βύσσινος) *i. e.* aus Byssus, z. E. vestis, Apul Met. XI post med. p. 269, 10 Elmenh.: linum, Plin. H. N. XVIIII, 1 post med. sect. 4. Daher substantive, Byssinum, Tertull. de cultu femin. 13, *i. e.* vestis e bysso.

Byssus, i, *f.* (βύσσος) eine sehr feine und kostbare Art von Flachs, z. E. vestis bysso tenui pertexta, Apul. Met. XI post init. p. 258, 20 Elmenh. Not. die Art von byssus, die bey Elis gebaut wurde, war vorzüglich, Plin. H. N. XIX, 1 post med. sect. 4. Pausan. in Eliac. extr.: auch sagt Pausanias in Eliac. in ganz Griechenland baue man keinen byssus als bey Elis.

Bȳthĭos, (βύθιος i. e. profundus, qui est in profundo) i. q. Bythos, Tertull. adv. Valent. 8.

Bȳthos, i, *m.* (βυθός) *i. e.* profundum, einer von den Aeonen, Tertull. adv. Valent. 7.

Byturus, i, f. Biurus.

Bȳzăcēnus, a, um, zu Byzacium gehörig, Byzacisch, z. E. ager, Solin. 40: provincia, Cod. Iust. I, 27, 2 post med. §. 19: daher Byzacene oder Byzacena scil. Africa oder terra i. q. Byzacium.

Bȳzăcĭum, i, *n.* (Βυζάκιον) eine Gegend in Africa propria, und zwar der östliche Theil, nach der kleinen Syrte zu, worin Hadrumetum (Adrum.), Leptis (parva), Ruspina etc. nach Plin. liegt, Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3: heißt auch Byzacene, oder Byzacena scil. Africa oder terra.

Bȳzăcĭus, a, um, (Βυζάκιος) i. q. Byzacenus, z. E. rura, Sil. VIIII, 204.

Bȳzantĭăcus, a, um, i. q. Byzantius, Byzantisch, Byzanzisch, Stat. Sylv. IV, 9, 13.

Bȳzantīnus, a, um, i. q. Byzantius, Auson. de clar. urb. n. 2 und Sidon. ep. VII, 17.

Bȳzantĭum, i, *n.* (Βυζάντιον Strabo) Byzanz, Stadt in Thracien am Thracischen Bosporus, wo er an den Propontis stößt, bekam, als K. Constantinus M. seine Residenz hierher verlegte, den Namen Constantinopolis, ist also das heutige Constantinopel, Plin. H. N. IV, 11 med. sect. 18. IX, 15 post med. sect. 20. Mela II, 2 med. Nep. Pausan. 2. Liv. XXXVIII, 16 in.

Bȳzantĭus, a, um, zu Byzanz gehörig, da befindlich, es betreffend &c. Byzantisch oder Byzanzisch, z. E. litus, Ovid. Trist. I, 9 (10), 31: portus, Plin. H. N. IX, 15 post med. sect. 20 Ed. Hard.: daher Byzantii die Einwohner, Cic. Provinc. 3 und 4. Nep. Timoth. 1. Liv. XXXI, 33.

Byzēres, um, (Βύζηρες Strabo) ein Volk in Asien, und zwar in Pontus am schwarzen Meere, Val. Fl. V, 152: heißt auch Buzeri, orum, Plin. H. N. VI, 4 in. sect. 4. Mela I, 19 med.: auch Buzeres Priscian. und Perieg.

Byzĭa, ae, eine Stadt &c. s. Bizya.

C

C. ist der Vorname Caius, z. E. C. Caesar. Auch bedeutet C bekanntlich hundert.

Cabalaca, Stadt hinten in Asien und zwar in Albanien, Plin. H. N. VI, 10 sect. 11: heißt Chabala Ptolem.

Cabalĭa, ae, *f.* (regio) Gr. Καβαλία, eine Gegend in Lycien, worin Oenoanda (Oeneanda), Balbura und Bubon lag, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28 und Ptolem.: heißt auch Cabalis (Caballis), idis, Strabo XIII extr.

Cabalio, onis, f. Cabellio.

Căballātĭo, onis, *f.* (von caballus, eigentlich vom Verbo Caballo, are, das nicht vorkommen möchte *i. e.* das Pferd füttern &c.) das Futter für das Pferd, die Ration, z. E. rationem caballationis praebere, Cod. Iust. XII, 38, 14. Cod. Theod. VII, 4, 34.

Caballinum, f. Cabillonum.

Căballīnus, a, um, (von Caballus) was von einem oder mehr Pferden ist, oder dahin sich beziehet &c., Pferde- z. E. Pferdefleisch, z. E. caro, Plin. H. N. XXVIII, 20 med. sect. 81, Pferdefleisch: fimus, Ibid. XXX, 13 in. sect. 38, Pferdemist: dens, Ibid. 8 post med. sect. 22: fons, Pers. Prolog. 1, *i. e.* Hippocrene.

Caballio, onis, *i. e.* equuleus, z. E. caballiones marini *i. e.* hippocampi, Veget. de re mil. I, 20, 2. IV, 12, 3.

Căballĭon, i, *n.* ein Kraut, Hirschzunge, Milzkraut, Apul. de herb. 96.

Caballodūnum, i, f. Cabillonum.

Căballus, i, *m.* (καβάλλης) das Pferd, z. E. Optat ephippia bos piger, optat arare caballus, Horat. Epist. I, 14, 43, *i. e.* niemand ist mit seinem Stande zufrieden: caballo vectari, Horat. Sat. I, 6, 59, *i. e.* reiten: Gorgoneus, Iuvenal. III, 118, *i. e.* Pegasus.

Cabana, Ort in Gedrosia, Arrian. in Histor. Indic. 23.

Cabandēne, es, (regio) eine Gegend in Asien und zwar in Susiana. Ptolem.

Cabăsa, eine Stadt Aegyptens im Delta, Ptolem.: daher Cabasites, ae, (Καβασίτης) dahin gehörig, z. E. nomos (*i. e.* praefectura, Plin. H. N. V, 9 ante med. sect. 9 Hard., wo ältere Edd. z. E. Elz. Capastiton haben.

Cabassus, i, Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Cabellĭo, onis, Stadt in Gallia Narbon., im Gebiete der Cavaren (Cavarum f. Cavarorum) am Flusse Druentia (itzt Durance), heutiges Tages Cavaillon, Plin. H. N. III, 4 sect. 5. Ptol. und Anton. itin.: heißt

heißt auch Cabalio oder Cabalion (Καβαλιών), Strabo.

Cabiālis, e, z. E. resina, Veget. de re veter.; doch hat Ed. Gesn. cavealis, s. Cavealis.

Cabillōnum, i, *n.* eine Stadt der Aeduer, in Gallia Celt. s. Lugd. am Flusse Arar (*i. e.* Saone) jetzt Chalons in Burgund, Caes. B. G. VII, 42 und 90. Auch hat man Cabillo, onis, Ammian XIIII, 31: und Plur. Cabillones, Ibid. XV, 26: auch Cabellio (doch unrichtig), Anton. itin.; auch Cabyllinum, Ptolem., und Caballinum, Strabo; auch Caballodunum Notit. Imper.: auch Cabillio Tab. Peuting. Daher Cabillonensis, e, Eumen, in Paneg. ad Constantin. 18.

Cabīra, orum, (τὰ Κάβειρα Strabo) eine Stadt in Pontus, an der Gränze Armeniens, Eutrop. VI, 7. Pompejus machte sie zu einer Stadt und hieß sie Diopolis: hernach bekam sie den Namen Sebaste.

Cābīrus, i, *m.* (Κάβειρος) 1) eine Gottheit der Macedonier, Lactant. I, 15, 8. Auch Plur. Cabiri *i. e.* gewisse Gottheiten, z. E. Cabirum (*i. e.* Cabirorum) templa, Acc. ap. Varr. L. L. VI, 73: auch steht der Plural Κάβειροι Orph. Argon. 27 und ap. Strabon. X: wer sie aber eigentlich sind, und wie sie heißen, ist unbekannt oder ungewiß, vielleicht waren sie Nationalgottheiten. Strabo sagt, einige hätten Cabirus und Corybantes, für Idaeos Dactylos gehalten, und geglaubt, ihr Name komme a Cabiro monte Berecyntiae etc. s. Voss. de Idolol., wo er vielmehr das Wort vom Hebr. Cabir *i. e.* magnus, potens etc. ableitet. 2) ein Berg, Strabo, s. vorher. 3) ein Fluß in Asien in der Gegend des Flusses Indus, Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 24 Ed. Hard.

Cabolitae oder Bolitae, arum, ein Volk hinten in Asien und zwar in Paropamisus, Ptolem.

Cabyle, es, oder Cabyla, ae, *f.* Stadt in Thracien, zwischen dem Flusse Panysus und dem schwarzen Meere, Eutrop. VI, 8 und Ammian.: heißt auch Calybe Strabo: daher Cabyletae, arum, die Einwohner, Plin. H. N. IV, 11 post init. sect. 38 Hard. wo Ed. Elzev. Carbiletis hat.

Cabyllinum, i, i. q. Cabillonum, Strabo, s. Cabillonum.

Căca, ae, *f.* die Schwester des Cacus, die die vom Bruder gestohlnen Rinder dem Hercules verrieth, Lactant. I, 20 prope fin. §. 36.

Căcābācĕus oder Caccabācĕus, a, um, *i. e.* ad cacabum pertinens, z. E. motus cacabaceus, Tertull. adv. Hermog. 41, statt inaequalis.

Căcābo oder Caccăbo, are, druckt die Stimme der Rebhühner aus, z. E. Cacabat hinc perdix, hinc gratitat improbus anser, Auct. Carm. de Philom. 19. *Particip.* Cacabatus, a, um, besudelt, Paulin. Nol. ep. XXXII (XII), 9.

Căcăbŭlus oder Caccabŭlus, i, *m.* (Deminut. von cacabus) ein kleines Kochgeschirr, Tertull. Apol. 13. Apic. IIII, 1. Arnob. VI med. p. 251 Harald.

Căcăbus oder Caccabus, i, *m.* (κάκαβος, κάκκαβος) ein Kochgeschirr, Kochtopf, z. E. stanneus (stagneus), Colum. XII, 41 §. 2 (cap. 42 §. 1) novus fictilis (al. figuli), Ibid.: aeneus, Ibid. 46 (48) §. 1: argenteus, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 19 §. 12: auch sagt Varro L. L. IIII, 27 vas, ubi cibum coquebant, ab eo cacabum adpellarunt: cf. Stat. Sylv. IIII, 9, 44.

Cacalĭa, ae, *f.* (κακαλία) ein Kraut, das einige wilden Kümmel nennen, sonst auch leontice genannt, Plin. H. N. XXV, 11 post init. sect. 85.

Căcatŭrĭo, ire, (von caco) zu Stuhle gehen wollen, Martial. XI, 78, 3.

Caccabus, Caccabaceus etc. s. Cacabus.

Cacephaton oder Cacemphaton, i, (κακέφατον, κακέμφατον) *i. e.* unrecht oder fehlerhaft oder obscön gesagt; es kommt insgemein Griech. vor: doch lateinisch steht cacemphaton Isidor. Orig. I, 33: auch steht dafür cacophaton, s. Cacophaton.

Căchectes oder Cachecta, ae, *m.* (καχέκτης) eigentlich der sich nicht wohl befindet, z. E. in Ansehung seiner Säfte; daher der hectisch oder schwindsüchtig ist, z. E. ut lac bubulum biberent cachectae, Plin. H. N. XXVIII, 9 post init. sect. 33.

Căchectĭcus, a, um, (καχεκτικός) hectisch, schwindsüchtig, z. E. Cachecticis quorum corpus macie conficitur, tethea utilia (Al. tetheae utiles sunt), Plin. H. N. XXXII, 10 post init. sect. 39.

Căchexĭa, ae, *f.* (καχεξία) die Hectik, Auszehrung, Schwindsucht, Cels. III, 22 post init., wo es griechisch steht, und Coel. Aur. Tard. III, 6, wo es lateinisch steht.

Căchinnābĭlis, e, (von cachinnare) 1) ausgelassen im Lachen, z. E. risus, Apul. Met. V ante med. p. 132, 20 Elm., *i. e.* ausgelassenes Lachen. 2) zum Lachen geschickt, z. E. homo est animal cachinnabile, Apul. de doctr. Plat. III ante med. p. 73, 20 Elmenh.

Căchinnātĭo, ōnis, *f.* (von cachinnare) das ausgelassene heftige Lachen, Cic. Tusc. IIII, 31.

Căchinno, ōnis, *m.* (von cachinnus) der heftig lacht oder verlacht: ein heftiger Lacher oder Verlacher, heftig lachender Spötter, Pers. I, 12.

Căchinno, are, (vielleicht mit Voss. in Etymol. von καγχάζω oder καχάζω *i. e.* cachinno,

cachinno, wo nicht beydes von dem Tone eines heftig lachenden abzuleiten ist) 1) heftig lachen, Lucret. II, 975 IIII, 1170. Suet. Vesp. 5: auch aliquid, über etwas, z. E. exitium meum cachinnat, Apul. Met. III ante med. p. 132, 25 Elmenh. 2) ein Getöse machen, brausen, z. E. vom Meere, Acc. ap. Non cap. 6 n. 86.

Cachinnor, ari, heftig lachen, Cic. Verr. III, 25.

Căchinnōsus, a, um, (von cachinnus) voller Lachen, z. E. homo, *i. e.* der leicht lacht, Coel. Aur. Acut. I, 3 extr.

Căchinnus, i, *m.* 1) das heftige Lachen, z. E. cahinnos commovere, Cic. Brut 60: tollere cahinnum, Cic. Fat. 5, eine Lache aufschlagen, ein Gelächter erheben, heftig lachen: so auch effundi in cachinnos, Suet Calig 3: concuti cachinno, Iuvenal. III, 100: Est (puella s. femina) quae perverso distorqueat ora cachinno: Cum risu laeta est altera, flere putes, Ovid. Art. III, 287. 2) das Getöse oder Brausen des Meers, z. E. Quae (undae) procedunt, leni resonant plangore cachinni (earum scil. undarum), Catull. LXIV 274.

Cachla, ae, *f.* (κάχλα) ein Kraut, i. q. buphthalmus, z. E. quidam cachlam vocant (so auch Dioscor. οἱ δὲ κάχλαν καλοῦσι), Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 42.

Cachrys, yos, *f.* (κάχρυς auch Κάγχρυς) 1) eine länglich runde schuppenförmig zusammenhangende Figur an gewissen Gewächsen und Bäumen, z. E. Eichen, Tonnen ꝛc., die im Winter daran bleibt, etwa Kolben, Zapfen, z. E. Tannzapfen ꝛc., Plin. H. N. XVI, 8 in. sect. 11. Cels. V, 18 n. 5: auch der harzige Saamen des Rosmarins, Plin. H. N. XXIIII, 11 post med. sect. 60. 2) auch der weiße Saamenkern des Krautes Crethmos, Ibid. XXVI, 8 post med. sect. 50. Not. man findet auch Canchrys.

Cacidari, orum, ein scythisches Volk in Asien, Plin. H. N. VI, 17 in. sect. 19.

Cacirini, orum, ein Volk in Sicilien, s. Cacyron.

Căcīzŏtechnos, i, *m.* (κακιζότεχνος von κακίζω vitupero, und τέχνη ars) *i. e.* improbans artem vel artificium suum: so hieß der Bildhauer Callimachus, weil er immer an seinen Kunststücken besserte, nie mit ihnen recht zufrieden war, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XIX, 35.

Căco, avi, atum, are, seine Nothdurft verrichten, den Leib erleichtern, Horat. Sat. I, 8, 38: auch mit dem Accusativ, z. E. durum, Martial. III, 89, 2, *i. e.* hartleibig seyn, harte Excremente von sich geben ꝛc.: auch mit andern Accusativis, als Excremente von sich geben, z. E. odorem, Phaedr. IIII, 17, 25: quaerere, quod cacent, Pompon. ap. Non. cap. 2 n. 114: auch bestuhlgängeln, mit den Excrementen besudeln. Daher Cacata charta, Catull XXXVI, 1, statt höchst elend.

Cacobae, arum, ein Volk in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Căcŏēthes, is, *m. f.* und *n.* (Gr. κακοήθης *m.* et *f.* κακόηθες *n.* von κακὸς malus und ἦθος mos, folglich von böser Gewohnheit oder Art, bösartig, steht aber auch substantive cacoëthes *n.* Gr. τὸ κακόηθες das Bösartige, etwas Bösartiges ꝛc.) 1) sing. neutr. substantive, üble Gewohnheit, z. E. insanabile scribendi cacoethes (κακόηθες), Iuvenal. VII, 51. 2) was unheilbar ist, bösartig, z. E. ulceribus, quae cacoethe (κακοήθη) vocant, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 64: illinitur omnium ulcerum generi etiamsi cacoethe (κακοήθη) sint, Ibid. XXIV, 10 med. sect. 47: duritias, quas cacoëthe (κακοήθη) vocant, sanat, Ibid. cap. 3 sect. 3 Ed. Hard. et Elzev., wo cacoethes (Plur. κακοήθεις) sich geschickt hätte, und so steht duritias, quas cacoethes medici vocant, Marc. Emp. cap. 22: discernere cacoethes (*Neutr.* κακόηθες) quod curationem recipit, a carcinomate, Cels. V, 28, 2, wo kurz vorher κακόηθες, folglich mit griech. Buchstaben stand. Auch bloß cacoethe Plural. (κακοήθη), wo ulcera gedacht werden kann, z. E. orchis radices — cacoethe — (sanant), Plin. H. N. XXVI, 14 post med. sect. 87: gangraenis utiliora cum melle, et his, quae cacoethe (κακοήθη) vocantur, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 72. Es ist also eigentlich ein Adiectivum, und zwar, wie bereits erinnert worden, das griech. κακοήθης, *neutr.* κακόηθες: da dann das neutrum auch substantive steht.

Cacomemnon, ŏnis, *m.* ein gewisses mimisches Schauspiel des Laberius, Gell. XVI, 7.

Căcŏphătŏn, i, *n.* (κακόφατον) ein Fehler im Reden; alles, was unrecht oder unangenehm oder obscön geredet wird, Quintil. VIII, 3 §. 47.

Căcŏsynthĕton, i, (κακοσύνθετον) was fehlerhaft zusammengesetzt ist im Ausdrucke, Lucil. ap. Vel. Long. de orthogr.

Căcŏzēlĭa, ae, *f.* (κακοζηλία) die fehlerhafte übertriebne Nachahmung, das affectirte Wesen im Reden, z. E. Gorgonius foedo genere cacozeliae usus dixit: Istud publicum adulterium est, sub Miltiadis tropaeis concumbere, Senec. Controv. IV, 24 extr.: tumidos — et tinnulos et quocunque alio cacozeliae genere peccantes, Quintil. II, 3, 9: auch stehts, obgleich mit griech. Buchstaben, Ibid. VIII, 6, 73.

Căcŏzēlus, i. *m.* (κακόζηλος) der im Reden andere fehlerhaft nachahmt, folglich darin

darin affectirt, z. E. cacozelos et antiquarios, ut diverso genere vitiosos, pari fastidio sprevit, Sueton. Aug. 86 ante med.; so auch Neutr. cacozelon oder κακόζηλον, das Affectirte im Reden rc. z. E. κακόζηλον vocatur, quidquid etc. Quintil. VIII, 3, 56: Haec nec oxymora nec cacozela iudicanda sunt, Ascon. ad Cic. in Caecil. 6.

Cactos, i, m. (κάκτος) eine stachlige Pflanze, die einige für die Artischocke halten, Plin. H. N. XXI, 16 med. sect. 57: auch tropisch, z. E. familiaritatis, Tertull. de Pall. 2 extr.

Cacŭla, ae, m. ein Soldaten- oder Officiersaufwärter im Felde, Plaut. Trin. III, 2, 95: auch im A·gum. Pseud. heißt der Harpax cacula, dafür steht in der Comödie selbst hernach calator: auch steht das Wort im Varr. L. L. VIIII, 3 extr. conf. Festus, der es durch servus militaris erklärt. Not. Die Etymologie ist unbekannt. Festus leitet es von κᾶλον lignum her, welches ungereimt ist: andre, z. E. Serv. und Voss. in Etymol. von κακὸς i. e. malus etc.

Cacŭlātus, us, m. i. e. das Amt oder Verrichtung eines cacula, Festus, der es bloß durch servitium erklärt.

Căcūmen, inis, n. (vermuthlich statt acumen, oder wie Einige, z. E. Voss. in Etymol. wollen, statt coacumen durch Contract.) 1) der oberste spitzige Theil einer Sache, der Gipfel, Spitze, z. E. ramorum, Caes. B. G. VII, 73: graminis, Plin. H. N. XXIIII, 19 med. sect. 118 und 119: montis cacumina, Lucret. VI, 463: montium cacumina, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7: herbae, Ovid. Trist. III, 12, 12: ovorum, Plin. H. N. X, 54 sect. 75: pyramidis, Ibid. XXXVI, 12 sect. XVII, 3: so auch harum (pyramidum) cacumina, Ibid. init. sect. 16: cacumina Matina i. e. cacumina montis Matini, Horat. epod. XVI, 30. 2) das Aeußerste jeder Sache, z. E. corporis, Lucret. I, 593: membrorum, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. sect. 88. Daher tropisch, ad summum cacumen venire, Lucret. V, 1456, den höchsten Grad erreichen, zur höchsten Vollkommenheit gelangen: so auch olescendi summum tetigere cacumen, Ibid. II, 1129 i. e. den höchsten Grad erreicht haben rc.: Auch der Accent über den Sylben, z. E. Accentus partim fastigia vocamus, quod literarum capitibus adponantur, partim cacumina, Martian. Cap. 3 ante med. p. 42 Ed. Vulcan.

Cacuminatus, a, um, s. Cacumino.

Căcūmino, avi, atum, are, (von cacumen) spitzig machen, spitzen, z. E. summasque cacuminat aures (Actaeonis), Ovid. Met. III, 195: ensem, Sidon. Carm. VII, 414. *Particip.* cacuminatus, a, um, zugespitzt, spitzig, z. E. ova fastigio cacuminata, Plin. H. N. X, 52 sect. 74.

Cācus, i, m. ein Sohn des Vulcanus und mächtiger Straßenräuber in Italien, und zwar in der Gegend von Rom, wo er in einer Höhle auf dem Aventinischen Berge wohnte, der dem Hercules Rinder stahl, und von ihm erschlagen wurde, s. Liv. I, 7. Virg. Aen. VIII, 194 seq. Iuvenal. V, 125. Propert. IIII, 9, 7 seqq. Ovid. Fast. I, 550 seqq.

Cacūthis, is, (Κάκουθις) ein Fluß in Indien, der in den Ganges fließt, Arrian. Hist. Indic. 4.

Cacyparis, is, f. (Κακύπαρις) Fluß in Sicilien, jenseit Syracus, Thucyd. III, 85.

Cacȳron (um), i, (Κακύρον) Stadt in Sicilien in der Gegend von Syracus, Ptolem.: daher Cacyrini, orum, die Einwohner, Plin. H. N. III, 8 post med. sect. 14 Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern Edd. Cacirini hat.

Cadara, eine Insel im Arabischen Meerbusen, Plin. H. N. IX, 2 sect. 2.

Cădāver, ĕris, n. (von cado) 1) was todt zur Erde gefallen ist, folglich ein todter Leichnam, a) von Menschen, Cic. Mil. 13. Virg. Aen. VIII, 264. b) von Thieren; ein Aaß, z. E. caninum, Aurel. Vict. in epit. 23: daher in quibus campis nihil aliud est, nisi cadavera, quae lacerantur, aut corvi, qui lacerant, Petron. 116 extr., von reichen Leuten, nach deren Erbschaft andre wie die Raben nach dem Aaße trachten. Daher ein Schimpfwort auf Menschen: das Aaß, z. E. Cic. Pis. 9 und 33: auch cadaver busti, Apul. Met. IIII ante med. p. 145, 22 Elmenh., von einem alten Weibe. 2) cadavera tot oppidum statt oppidorum, Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 5 med., i. e. die Ruinen rc.

Cădāvĕrīnus, a, um, (von cadaver) vom Aaße, z. E. caro, Tertull. de anim. 32.

Cădāvĕrōsus, a, um, (von cadaver) 1) voller Leichen, oder Aeßer. 2) einer Leiche ähnlich, leichenhaft, z. E. facies, Terent. Hec. III, 4, 27, wo jedoch Bentley lentiginosa gelesen haben will.

Caddusii, orum, s. Cadusii.

Cadetes, Plur. ein Volk in Gallien, Caes. B. G. VII, 75 prope fin. nach einigen Edd. doch hat Ed. Oudend. Caletes.

Cadĕtum, i, ein Gallisches Feldmaaß, sonst Candetum genannt, z. E. At Galli *candetum* adpellant — spatium centum pedum — quod aratores *cadetum* nominant, Colum. V, 1, 6 Ed. Gesn. und Isidor. Orig. XV, 15 hat candecum statt cadetum, wo aber die Codd. auch candetum haben (v. Schneider. ad Colum.): in Ed. Schneid. ist candetum statt cadetum gesetzt, die Worte aber quod arat. cand. nominant,

nant, in Haken, als unächt eingeschlossen worden.

Cadi, orum, Stadt in Phrygien an Lydiens Gränze, Strabo und Hierocl. (auch Ptolem. der sie aber nach Lydien setzt, vermuthlich an der Gränze): daher Cadueni (statt Cadiani etc.) die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 30, wo in mehrern Codd. ap Hard. Cadieni steht; auch heißen sie Cadeni Steph. Byz. Not. Prop. IV, 6, 8 haben Edd Cadis i. e. folglich jene Stadt, andere aber cadis i. e. Fässer rc.

Cădiālis, e. (von cadus) i. e. ad cadum (cados) pertinens, z. E. resina, Coel. Aur. Tard. II, 7, Faß- oder Tonnenharz i. e. (vermuthlich) das aus den Fässern oder Tonnen abgekratzte Harz.

Cadiscus, i, Berg in Creta, s. Cadistus.

Cadistus, i, m. ein gewisser Berg in Creta, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20 und 23 Ed. Hard; wo ältere Edd. Cadiscus und Cadisco (Ablat.) haben.

Cădīvus a, um, (von cado) 1) was abfällt, abgefallen, z. E. Obst, Plin. H. N. XV 16 sect. 18 2) die fallende Sucht habend. Marcell. Emp. 20.

Cadmēa, ae (arx), 1) die Burg zu Theben, s. Cadmeus. 2) Galmey, s. Cadmia

Cadmēis, ĭdis, f. (Καδμηΐς) 1) Cadmisch, i. e. den Cadmus betreffend, ihm oder dahin gehörig rc., z. E. domus, Ovid. Met. IIII, 544, das Cadmische Haus, Familie des Cadmus: arx, i. e. Thebae, Ibid VI, 217: besonders scil. femina, eine Abkömmlinginn des Cadmus, z. E. Tochter, Enkelinn rc., besonders Tochter, z. E. die Semele heißt so Ibid. III, 287: die Ino, Ovid. Fast. VI, 553; daher Cadmeides, Senec Herc. fur. 758. i. e. Töchter desselben. 2) Cadmisch oder Thebanisch, und scil. femina, eine Thebanerinn, denn Cadmus hat Theben erbaut, oder doch den Anfang dazu gemacht; z. E. matres, Ovid. Met VIIII, 304, i. e. thebanische Damen, Thebanerinnen: arx, Ibid. VI, 217, i. e. Theben.

Cadmēĭus, a, um, (Καδμήϊος) i. q. Cadmeus, 1) Cadmisch, z. E. genitrix, Stat. Theb. IIII, 565, i. e. Agave, Tochter des Cadmus: seges, Val. Flacc. VII, 282, i. e. die vom Cadmus gesäeten Schlangenzähne. 2) Cadmisch i. e. thebanisch, z. E. heros i. e. Polynices, Stat. Theb III, 366: Cadmeius Aemon, Ibid. VIII, 453, 520, i. e. Thebanus.

Cadmēus, a, um, (Καδμεῖος) i. q. Cadmeius, 1) den Cadmus betreffend, von ihm herrührend oder benannt, dahin gehörig, Cadmisch, z. E. Thebae, Propert. I, 7, 1, weil Cadmus der Erbauer Thebens war: Tyros, Propert. III, 11 (13 Al. 12), 7, weil Cadmus ein Tyrier war: daher auch die Carthager, die von den Tyriern abstammen, gens, stirps, manus Cadmea, heißen, Sil. I, 6 und 106. XVII, 582: daher Cadmea scil. arx die Burg in Theben, Nep. Epam. 10. Pelop. 1 und 3. 2) Cadmisch i. e. thebanisch, z. E. Dirce, Lucan. III, 175: Cadmea iuventus i. e. Thebana, Stat. Theb. VIII, 601. Not. Cadmēa oder Cadmia scil. terra, s. Cadmia.

Cadmīa und Cadmea, (Καδμεία) oder auch Cadmīa (Καδμία), ae, f. scil. terra, Galmey, und zwar sowohl 1) der natürliche oder gegrabne Galmey, Galmeyerde, Galmeystein, Calamintstein, z. E. e lapide aeroso, quem vocant cadmiam, Plin. H. N. XXXIV, 1 sect. 2: lapis, ex quo fit aes, cadmia vocatur, Ibid. 10 in. sect. 22, cf. Fest. welcher sagt, Cadmea (est) terra, quae in aes coniicitur, ut fiat orichalcum; als auch 2) im Ofen gemachter Galmey, auch zuweilen Ofenbruch genannt, z. E. Fit sine dubio haec (cadmia) et in argenti fornacibus, candidior etc. — Namque, ut ipse lapis, ex quo fit aes, cadmia vocatur, sic rursus in fornacibus exsistit etc. Plin. H. N. XXXIV, 10 in. sect. 22. Auch sagen Einige statt Galmey Kobalt rc. Not. der Name Cadmea soll, nach Einigen, vom Cadmus herkommen, der die Bergwerkskunst erfunden haben soll; wenigstens sagt Hyg. f. 274 Cadmus aes Thebis primus inventum condidit, und Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57 heißt es: argentum invenit Erichthonius, auri metalla et conflaturam Cadmus etc: auch lapicidinas (invenit) Cadmus Thebis, Ibid kurz vorher.

Cadmus, i, m. (Κάδμος) 1) Agenors, Königs in Phönicien, Sohn, Gemahl der Harmonia, Vater der Agave, Semele Ino und Autonoe: kam, seine vom Jupiter entführte Schwester Europe auf Befehl des Vaters (der ihn wieder zu kommen verbot, wenn er sie nicht fände) suchend, nach Böotien, und erbaute daselbst nach langem vergeblichen Suchen eine Burg (arx Cadmea) und hernach die Stadt Theben (wenigstens zum Theil) und wurde endlich nebst seiner Gemahlinn in eine Schlange verwandelt, Ovid. Met. III, 1 seqq. Apollod. III. 4 §. 1 seq. Hyg. fab. 179 Seine Mutter war nach Einigen Telephassa (Apollod. III. 1 in) nach Andern Agriope (Hyg.) rc.: daher Cadmi soror i. e. Europa als ein Welttheil, Ovid. Pont. IIII 10, 55: soll auch die Buchstaben (nämlich sechzehn) zuerst nach Griechenland gebracht haben, Plin. H. N. VII, 56 post init. sect. 57, (die übrigen sollen Palamedes und Simonides dazu gefügt haben, Plin. ibid) die daher filiae oder filiolae Cadmi heißen, Auson. epist. IIII, 74 VII, 52. Not. Da im Ebr. Kedem und Kidmah, so viel als

oriens

oriens ist, und Kadmah ad orientem versus bedeutet ꝛc., so wollen viele den Namen Cadmus durch Orientaler erklären, daß folglich nur angezeigt werden solle, die Buchstaben wären aus dem Orient nach Griechenland gekommen ꝛc. 2) ein Geschichtschreiber aus Miletus, Plin. H. N. V, 29 med. sect. 31. VII, 56 post med. sect. 57, und zwar soll er der erste Geschichtschreiber gewesen seyn., Plin. ibid.: eigentlich sind zwey Geschichtschreiber mit Namen Cadmus, der ältere, des Pandions Sohn, der jüngere, des Archelaus Sohn, Suid., cf. Voss. de Histor. Graec. 3) vielleicht ein gewisser damals bekannter Henker, (carnifex), Horat. Sat. I, 6, 39. 4) ein Berg in Phrygien, nahe bey Laodicea, von dem der Fluß Lycus herab strömt, und der an den Berg Tmolus angränzt, Strabo und Plin. H. N. V, 29 prope fin. sect. 31: auch ein Fluß dabey hieß Cadmus, Strabo ibid.

CĀDO, cĕcĭdi, cāsum, 3. 1) fallen, eigentlich, oder herab fallen, z. E. a) ex equo, Cic. Cluent. 62, oder de equo, Plaut. Mil. III, 1, 125: ab alto, Plin. H. N. X, 38 sect. 54: a mento, Ovid. Fast. III, 20: alte, Cic. Orat. 28: in terram, Lucret. II, 209: ad terram, Enn. ap. Cic. Top. 26, *i. e.* zur Erde, auf die Erde: so auch tardiore semper ad terras omnium, quae geruntur in caelo, effectu cadente, quam visu etc. Plin. H. N. II, 97 med. sect. 99: dentes cadunt, Plaut. Men. V, 9, 57, *i. e.* fallen aus: so auch pueri qui primus ceciderit dens, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 9: quia utrique dentes cadunt, Senec. Epist. 83 post init.: so auch pilus cadit, das Haar fällt aus, z. E. Quadrupedibus pilum cadere atque subnasci annuum est, Plin. H. N. XI, 39 post med. sect. 94: imbres cadunt, Virg. Ecl. VI, 38: sonderbar scheint lapsa cadunt folia, Virg. Aen. VI, 310, wo ein pleonasmus zu seyn scheint, wo nicht lapsa schlüpfend, unvermerkt ist: und es steht fast eben so ex utero elapsum excidit, Cic. Nat. D. II, 51, und excidit et elapsa est, Cic Catil. I, 6. b) besonders von denen, die sterben oder getödtet werden, I) von Menschen, z. E. im Treffen ꝛc., cadere in acie, Cic. ad Divers. VII, 3 med. Liv. XXIX, 3 in.: in proelio, Nep. Dat. 6: pro patria, Quintil. II, 15 (16) §. 29: eoque ipse dux cecidit proelio, Nep. Paus. 1: civilique cadunt acie, Ovid. Met. VII, 142: qui ceciderant pugna Cannensi, Liv. XXIII, 21 extr., wo überall in fehlt: ut cum dignitate potius cadamus, Cic. Phil. III, 14 med. und gleich darauf steht moriamur dafür: ad duorum millium ex Pompeianis cecidisse, Caes. B. C. III, 53: da es auch oft durch sterben, bleiben, umkommen, übersetzt wird; auch sagt man cadere ab aliquo, *i. e.* interfici ab aliquo, Ovid. Met. V, 192 Suet. Oth. 5: auch ohne a *i. e.* manu alicuius, per aliquem, z. E. Non hostes victore cadunt, sed iudice sontes, Claudian. de IV consul. Honor. 89, wo a victore oder per victorem leichter wäre. II) Thieren: besonders Opferthieren; da es statt geschlachtet oder geopfert werden steht, Ovid. Fast. IIII, 652. Horat. Od. III, 18, 5. Virg. Aen. I, 334 (338). c) herabgelassen werden, sich herablassen, z. E. ne vela cadant, Ovid. Art. I, 373, tropisch *i. e.* der Zorn legt sich: oder herab geworfen werden, fallen oder geworfen werden, z. E. von den Würfeln, z. E. illud, quod cecidit forte, Terent. Ad. IV, 7, 22 und 23, was gefallen ist *i. e.* was man geworfen hat. d) sich hinlegen, sich niederlegen, obscoeno sensu *i. e.* sinere se futui, Plaut. Pers. IIII, 4, 104: so auch ne cadam, Tibull. IIII, 10, 2: doch kanns hier stehen statt peccem (ratione amoris etc.). 2) fallen, tropisch *i. e.* a) vermindert oder geringer werden, nachlassen, sich legen, z. E. venti vis cecidit, Liv. XXVI, 39: aquilones cecidere, Liv. XXXVI, 43: cadit Eurus, Ovid. Met. VIII, 2: animi cadunt, Cic. Amic. 7 in. Ovid. Met. VII, 347 *i. e.* sinkt: so auch cadere animis, Cic. ad Divers. VI, 1, den Muth sinken lassen: ira cadit metu, Ovid. Amor. II, 13, 4. b) zu Grunde gehen, verloren gehen, z. E. civitas, Cic. Harusp. 20; laus, Cic. Offic II, 13: Troia z. E. Si cadere Argolico fas est sub (statt a) milite Troiam, Ovid. Her. XIII, 71: turpius est privatim cadere quam publice, Cic. Attic. XVI, 15 extr.: nihil cadere debet, Cic. Tusc. V, 14 ante med. *i. e.* verloren gehen, zu Grunde gehen ꝛc.: vota cadunt, sind vergeblich, s. bald hernach, Prop. I, 17, 4: oder das Ansehen, den Werth, verlieren, z. E. vocabula, Horat. Art. 70, *i. e.* kommen ab, verlieren ihren Werth. c) unglücklich seyn, z. E. in iudicio, Cic. Mur. 28 med., oder causa, Cic. ad Divers. VII, 14. Cic. Invent. II, 19, den Proceß verlieren: fabula cadit, Horat. epist. II, 1, 176, *i. e.* erhält keinen Beyfall: vota cadunt ingrato litore, Prop. I, 17, 4, *i. e.* sind vergeblich, fallen in den Brunnen: wo man nicht etwa sagen will, es stehe statt in litore ingrato, *i. e.* die Gelübde fallen auf ein undankbares (nicht sie erwiederndes) Gestade, doch ists vielleicht nicht nöthig: sonst heißt vota cadunt, gehen in Erfüllung, Tibull. II, 2, 27, s. unten n. 3 und 6 b. d) fallen *i. e.* fällig seyn, zahlbar seyn, z. E. wenn wir sagen, die Zahlung ꝛc. fällt auf den Tag ꝛc., z. E. numi cadunt in eam diem, Cic. Attic. XV, 20 post med. sind fällig *i. e.* müssen gezahlt werden: so auch id (viaticum) ex praediis, ut cadet, ita vetus,

i. e.

i. e. so wie es zahlbar seyn wird, doch kann auch res verstanden werden *i. e.* wie es sich treffen wird. e) fallen *i. e.* treffen, z. E. wenn wir sagen, das Fest fällt auf den Sonntag ꝛc., mein Verdacht fiel auf dich ꝛc., z. E. suspicio in me cadit, fällt auf ꝛc., Cic. Attic. XIII, 10 extr.: Non cadit in hos mores, non in hunc hominem, ista suspicio, Cic. Sull. 27 ante med. *i. e.* fällt auf ꝛc. oder paßt nicht auf ꝛc.; considera, ne in alienissimum tempus cadat adventus tuus, Cic. ad Divers. XV, 14 post med. f) fallen, gerathen oder kommen, z. E. cadere in suspicionem alicuius, Nep. Pausan. 2: in offensionem alicuius, Cic. Nat. D. I, 30: in deliberationem, Cic. Offic. I, 3, in Ueberlegung kommen, überlegt werden: in conspectum, Cic. Tusc. I, 22, *i. e.* sichtbar werden: in vituperationem, Cic. Attic. XII, 13 med., *i. e.* vituperari: sub oculos, Cic. Orat. 3, *i. e.* in die Augen fallen: so auch sub sensum, in die Sinne fallen, empfunden werden mit den Sinnen, z. E. quae essent ita parvae, ut sub sensum cadere non possent, Cic. Acad. I, 8 ante med.: iisdem sensibus reliqua sub quemque sensum cadunt, sentiet, Ibid. IV, 33 in. *i. e.* in jeden Sinn fallen; von jedem Sinn, z. E. Gehör, Geschmack ꝛc. empfunden werden: signum est, quod sub sensum aliquem cadit, Cic. Invent. I, 30 post init: so auch sub eandem rationem cadere, zu einerley Verhältniß oder Beschaffenheit kommen, *i. e.* einander ähnlich seyn, z. E. Similitudo in contrariis et paribus et in iis rebus, quae sub eandem cadunt rationem, maxime spectatur, Cic. Invent. I, 30 in., doch kanns auch zu n. 4 gehören: in potestatem alicuius, Cic. Attic. VIII, 3 post init., oder sub potestatem legum et iudiciorum, Cic. Verr. V, 55 extr., oder sub populi Romani imperium et ditionem, Cic. Font. 1, *i. e.* in die Gewalt ꝛc.: in morbum, Cic. Tusc. I, 32. IIII, 14: sub iudicium sapientis et delectum cadunt, Cic. Fin. III, 18 post med. *i. e.* sind unterworfen dem Urtheile ꝛc. hangen ab vom Urtheile ꝛc.: spes ad irritum cadit, Liv. II, 6 *i. e.* schlägt fehl: so auch in irritum, z. E. cecidisse in irritum labores, Tacit. Hist. III, 53 *i. e.* sind vergeblich gewesen, vereitelt worden ꝛc.: 3) fallen oder ausfallen, abfallen, entfallen, herabfallen, sinken, z. E. dentes cadunt, Plaut. Men. V, 9, 57: s. n. 1: bis patriae cecidere manus, Virg. Aen. VI, 33: so auch animus cadit, oder animi cadunt, der Muth sinkt, Cic. Amic. 7 in. Liv. I, 11: cecidere illis animique manusque, Ovid. Met. VII, 347, *i. e.* Muth und Hände sanken: verba cadunt, entfallen, entschlüpfen, z. E. verba cadentia, Horat. Epist. I, 18, 12: so auch Neu tibi pro vano verba benigna cadant, Propert. I, 10, 24: vota cadunt ingrato litore, Propert. I, 17, 4 sinken, sind vergeblich ꝛc. s. oben n. 2 b, und unter n. 6 b. 4) Statt finden oder passen, sich schicken, zuzutrauen seyn, z. E. in bonum virum non cadit mentiri cet., Cic. Offic. III, 20, *i. e.* läßt sich nicht von ihm denken oder sagen, hat nicht Statt, paßt nicht dazu ꝛc.: so auch in eum cadit hoc verbum, Cic. Harusp. 26: haec in personas non cadebant, Cic. Attic. XIII, 19: pedes, qui in orationem cadere possunt, Cic. Orat. 56: cadit in sapientem aegritudo, Cic. Tusc. III, 4: in consuetudinem nostram non caderet, Ibid.: ut illud dictum in hos cadere videatur, Ibid. V, 14 in.: quid est, quod minus cadere in eiusmodi naturam possit, Cic. ad Divers. III, 10 post med. §. 23: Non cadit in hos mores, non in hanc vitam, non in hunc hominem ista suspicio, Cic. Sull. 27 ante med.: s. oben n. 2 e: Heu! cadit in quemquam tantum scelus! Virg. Ecl. IX, 17: quae (res) sub eandem rationem cadunt, Cic. Invent. I, 20 in. *i. e.* zu einerley Verhältniß oder Beschaffenheit passe, folglich einander ähnlich sey, s. oben n. 2 f: non enim cadere in alium tam absolutum opus, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 11: auch cadere contra rem, gegen etwas passen, z. E. eadem fere cadunt contra vacuitatem doloris, Cic. Fin. V, 8 ante med. Ed. Ernest. 5) sich endigen, den Schluß machen, von Worten, Sylben ꝛc., z. E. verba melius in syllabas longiores cadunt, Cic. Orat. 57: melius cadat oratio, Ibid. 69: sententia cadit numerose, Cic. Brut. 8: aptissime cadere, Cic. Orat. 67: similiter cadunt, Cic. Orat. III, 54: daher vielleicht vota cadunt, Tibull. II, 2, 17, *i. e.* gehen in Erfüllung, eigentlich erreichen ihre Endschaft, folglich Vollendung, s. unter n. 3 b: 6) besonders von zufälligen Begebenheiten, a) sich zutragen, treffen, oder sich treffen, sich ereignen oder begeben, z. E. res praeter opinionem ceciderat, Nep. Milt. 2: percommode hoc cadit, quod cet., Cic. Verr. Act. I, 2: so auch sors mihi cadit, mich trifft das Loos, z. E. sors ut cuique ceciderit, Liv. II, 12: augurum praedictis multa incrediviliter vera cecidisse, Cic. Leg. II, 13: doch kann dieß auch zu d gehören, wo es auch wird angeführt werden: daher cadit es trifft, scil. res, z. E. ita cadebat, ut alter — haberet, Cic. Brut. 40 post med.: doch gehört dieß auch zu b. b) ablaufen, den Ausgang gewinnen, z. E. verebar, quorsum id casurum esset, Cic. Attic. III, 24 in.: ne id ita caderet, Cic. ad Divers. II, 19: res praeter opinionem ceciderat, Nep. Milt. 2 s. vorher; so auch res cadit, die Sache trifft

trifft oder es trifft sich, z. E. cum aliter res cecidisset, Cic. ad Divers. V, 19: auch bloß cadit scil. res, z. E. ita cadebat, ut alter etc., Cic. Brut. 40, *i. e.* es lief so ab ꝛc. s. kurz vorher: id (viaticum) ut cadet, solvetur, Cic. Attic. XV, 20 extr. *i. e.* so wie es treffen wird, es mag treffen wie es will: wo man nicht viaticum verstehen will, s. oben n. 2 d. c) begegnen, widerfahren, zu Theil werden, z. E. nihil mihi optatius cadere posse, Cic. Attic. III, 1: a te mihi omnia semper honesta et iucunda ceciderunt, Cic. Q. Fr. I, 3 post init.: nihil ipsis incommodi cadere potest, Cic. Quint. 16: Hoc cadit mihi peropportune, Cic. Orat. II, 4 in.: so auch fors ut cuique ceciderit, Liv. s. vorher: spes ad irritum cadit, schlägt fehl, gewinnt nicht den gewünschten Ausgang, Liv. II, 6 s. vorher: cecidisse in irritum labores, Tacit. Hist. III, 53 *i. e.* sind vergeblich gewesen, s. vorher: ferner vota cadunt, *i. e.* gehen in Erfüllung, treffen zu, Tibull. II, 2, 17, s. vorher n. 5: aber vota cadunt ingrato litore, Prop. I, 17, 4 *i. e.* gehen nicht in Erfüllung, schlagen fehl ꝛc. s. oben n. 2 c und n. 3: vota cadunt (alicui, mihi etc.), das Gewünschte wird mir zu Theil, folglich mein Wunsch (Gelübde) wird erfüllt, Tibull., doch s. vorher. d) seyn, wenn von etwas Zufälligem die Rede ist, z. E. si minus fortissimi viri virtus grata civibus cecidisset, *i. e.* fuisset, Cic. Mil. 30: ut irrita promissa eius caderent *i. e.* essent, Liv. II, 31: hieher gehört auch aus dem Vorhergehenden nihil mihi gratius cadere posse, Cic. Attic. III, 1. Auch kann man hieher ziehen Cic. Leg. II, 13, augurum praedictis multa incredibiliter vera cecidisse: doch wäre praedicta oder e (ex) praedictis besser. 7) untergehen, von Sonne, Gestirnen ꝛc., z. E. sol, Virg. Aen. IIII, 480: Orion, Horat. epod. X, 10: stella, Ovid. Fast. I, 295: auch dies, Ovid. Met. IIII, 626. Daher umkommen, zu Grunde gehen, sterben ꝛc. s. oben n. 1 und 2. Not. Cadit statt cadat soll nach Einigen stehen Plaut. Rud. I, 2, 89.

Cadrusi, orum, ein Volk in Asien, und zwar in Paropamisus, am Caucasus, Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25.

Cādūcārĭus, a, um, (von caducus) 1) die bona caduca oder possessiones caducas betreffend, z. E. lex Iulia caducaria, Ulpian. in libr. regul. 5. in titulis ex Corpore Ulpian. tit. 28 de possession. dand. §. 7 p. 631 Ed. Schulting. Iurisp. Anteiust. 2) mit der fallenden Sucht behaftet, Augustin. de vita beata med.

Cādūcĕātor, ōris, *m.* (von caduceus, oder auch vom verloren gegangnen Verbo caduceare) ist, der von den Feinden an die Gegenpart abgeschickt wird, um etwas mit ihnen zu reden, z. E. wegen Waffenstillstand ꝛc., und, seiner Sicherheit wegen, einen Stab, caduceus genannt, vor sich trägt. Kurz er ist das, was etwa heutiges Tages der Trompeter ꝛc. in solchen Angelegenheiten ist: es kann Herold übersetzt werden, Liv. XXXII, 32. XXXIII, 11. XXXVII, 45 post init. Curt. III, 1 §. 6. IIII, 2, 15 und Fest.

Cādūcĕātus, a, um, (vom verloren gegangnen Verbo caduceo, are, *i. e.* instruere caduceo) *i. e.* caduceo instructus, z. E. Mercurius, Inscript. ap. Gruter. p. 927 n. 6.

Cādūcĕus, i, *m.* oder Cādūcĕum, i, *n.* der Stab, den der Caduceator vor sich trägt, etwa Friedensstab, Heroldsstab, Cic. Orat. I, 46. Nep. Hann. 11. Liv. VIII, 20. Gell. X, 27. Varr. ap. Non. cap. 12 n. 37. Plin. H. N. XXIX, 3 prope fin. sect. 12. Hygin. Astron. II, 7. Ob die vorletzte Sylbe lang oder kurz sey, weiß man nicht gewiß, weil das Wort bey keinem Dichter vorkommen möchte, woraus sich die Quantität bestimmen ließe; doch macht man sie insgemein kurz, und wenns aus dem Griech. κηρύκιον ist, wie es sehr wahrscheinlich ist, so ist sie auch kurz: jedoch hat man im Griechischen sowohl κηρύκιον als κηρύκειον, da dann die Paenult. in caduceum (us) lang seyn konnte. Einige glauben, die Tarentiner und Syracusaner hätten κηρύκειον in καρύκεον verwandelt, wodurch durch Verwandlung des r in d endlich Caduceum oder Caduceus geworden. Dieser Stab schreibt sich vom Mercurius her, der dergleichen zuerst gehabt hat: Plin. H. N. XXVIIII, 3 prope fin. sect. 12. Macrob. Sat. I, 19 prope fin. Apulei. Met. X post med. p. 253, 35 Elmenh. Hygin. Astron. II, 7. Etm. Not. wegen des Generis. In den Stellen des Cicero, Nepos, Liv. ꝛc. steht insgemein caduceo oder Accus. caduceum; daraus läßt sich also der Nominat. nicht bestimmen. Aber als ein Neutrum steht es ap. Gell., Macrob. und Apulei.: als Mascul. hat es Varro ap. Non. und Hygin.

Cādūcĭfer, i, *m. i. e.* ferens caduceum; ein Beyname des Mercurs, Ovid. Met. VIII, 627. Fast. V, 449.

Cādūcĭter, *Adv.* (von caducus) i. q. praecipitanter, z. E. ruentis aquae, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 172.

Caducĭtor, oris, i. q. Caducifer, soll stehen Arnob. 3, obgleich mit ungewisser Lection. Ich habe es in Ed. Harald. nicht finden können, aber es steht daselbst post med. p. 149 Harald. (ohne Bemerkung einer Variante) caduceator ille Cyllenius *i. e.* Mercurius, der gleich vorher genannt worden.

Cādūcus, a, um, (von cado) 1) was herab fällt, mit oder ohne Gewalt, z. E. aqua,

aqua, Ovid. Pont. II, 7, 39. Varr. R. R. III, 5, 2: aliquid extremum et tanquam in arborum baccis — maturitate tempestiva quasi vietum et caducum, Cic. Senect. 2 post med.: madefactaque terra caducas concepit lacrymas, Ovid. Met. VI, 396. 2) was gefallen oder herabgefallen ist, z. E. Obst, Blätter rc., z. E. oliva, Colum. XII, 50 extr.: folia, Ovid. Am. II, 16, 45: frondes, Virg. Ge. I, 368. Ovid. Met. IX, 650: spica, Varr. R. R. II, 12, 12: lacrymae caducae (in terram), Ovid. s. vorher: fulmen, Horat. Od. III, 4, 44: daher caduca auspicia dicunt, cum aliquid in templo excidit, veluti virga e manu, Fest. 3) was im Kriege gefallen *i. e.* getödtet ist, z. E. defleti belloque caduci Dardanidae, Virg. Aen. VI, 481. 4) was dem Falle nahe ist, was fallen will oder wird, z. E. lignum (*i. e.* arbor) triste caducum in caput domini (*i. e.* meum), Horat. Od. II, 13, 11 *i. e.* Baum, der du bald auf mein Haupt gefallen wärest oder fallen wolltest; daher tropisch, z. E. homo, Virg. Aen. X, 622, *i. e.* der bald sterben wird. 5) was leicht hinfällt, z. E. vitis, Cic. Senect. 15: auch von Früchten, Ibid. 2: daher tropisch, hinfällig, unbeständig, vergänglich rc., z. E. res humanae sunt caducae. Cic. Senect. 27: fama, Ovid. Pont. IIII, 8, 46: alia omnia incerta sunt, caduca mobilia; virtus est una altissimis defixa radicibus etc. Cic. Phil IV, 3 prope fin.: infra iam nihil est, nisi mortale et caducum, Cic. Somn. Scip. 4 prope fin.: so auch literae, Buchstaben die bald vergehen, nicht lange bleiben, z. E. wegen des Papiers, z. E. sed caducae literae fiunt (ob laevitatem), Plin. H. N. XIII, 12 post med. sect. 25. 6) morbus caducus, Apul. de herb. 60, die fallende Sucht: auch homo caducus, *i. e.* der der sie hat, epileptisch, z. E. Nunc caducum esse puerum, nec tu negabis, Apulei. in Apolog. post med. p. 303, 12 Elmenh.: unum puerum atque eum caducum, Ibid. kurz vorher: in puero et muliere caducis, Ibid. p. 307, 19 Elmenh.: so auch asinus, z. E. hic ipse iners asellus et nihilo minus morbo detestabili caducus, Apul. Met. IX post med. p. 236, 13 Elmenh. 7) ledig, keinen rechtmäßigen Besitzer oder Erben habend, hinfällig, verfallen, z. E. hereditas, Cic. Phil X, 5: possessio, Cic. Orat. III, 31: dos, Paul. in Pandect. XXIII, 2, 3 und Papin. ibid. leg. 61. 8) vergeblich, eitel, z. E. preces, Ovid. Fast. I, 181: verba, Ovid. Her. XV, 208: spes, Ibid. XVI, 169.

Caduēni, orum, die Einwohner der Stadt Cadi in Phrygien, Plin. s. Cadi.

Cādurci, orum, ein Volk in Gallia Aquitanica, heutiges Tages in Frankreich, in der Gegend wo itzt Cahors liegt, oder in dem heutigen Quercy, Caes. B. G. VII, 4 und 75. Plin. H. N. IV, 19 sect. 33 und Strabo, waren wegen der Leinwand und der daraus verfertigten Polster berühmt, Plin. H. N. XVIIII, 1 ante med. und Strabo IV: daher Cadurcus, a, um, dahin gehörig, in oder aus dem Cadurkischen, Cadurkisch, z. E. sedes, Auson. in Profess. n. XVII, 15: Lucterius Cadurcus, Caes. B. G. VII, 5 und 7 *i. e.* aus dem Cadurkischen, ein Cadurker, Cadurkisch, Auson. in Profess. n. 17: daher vermuthlich Cadurcum, substantive, scil. stragulum, Cadurkische Decke rc. *i. e.* eine Decke oder Bettdecke oder Polster von Cadurkischer Leinwand, Iuvenal. VII, 221: daher das Bette selbst, Ibid. VI, 536.

Cādus, i, *m.* (κάδος) 1) ein Gefäß zu Aufhebung flüßiger Sachen, besonders Weins, z. E. cadus vini, Plaut. Stich. III, 1, 24: cf. Colum. XII, 28, 4. Virg. Aen. I, 195 (199). Horat. Od. I, 35, 26. II, 7, 20. III, 15, 16, ist etwa unser Faß, Tonne, oder vielmehr Bouteille, und scheint es mit amphora, lagena, auch testa, einerley zu seyn, Horat. Od. III, 14, 18: cf. v. 20. Die Figur war kegelförmig (kreiselförmig), Plin. H. N. XXVII, 4 post init. sect. 5, wo er sagt, man stecke Aloe (als einen Stöpsel) in die turbines (*i. e.* vermuthlich spitzig zugehende Mündung) cadorum: sonst wurden sie mit einem Korkstöpsel (wie bey uns bey den Flaschen geschieht) zugestopft, Ibid. XVI, 8 extr. sect. 13. Sie waren insgemein irden: daher fragiles cadi. Ovid. Met. XII, 243. Man gebrauchte diese Flaschen auch zu Aufhebung andrer Sachen, z. E. des Oels, daher cadi olearii, worin man Hülsenfrüchte der Dauer wegen aufhob, Plin. H. N. XVIII, 30 extr. sect. 73, *i. e.* worin Oel gewesen ist: so auch cadi salsamentarii *i. e.* worin salsamenta gewesen, worin auch Hülsenfrüchte aufgehoben wurden, Ibid.: des Obstes, z. E. der Pflaumen, Pfirschiche und Weintrauben, Ibid. XV, 13 sect. 12: der Feigen, Ibid. 19 sect. 21: des Honigs, Martial. I, 56, 10: auch der Gebeine und der Asche eines Verstorbenen, z. E. Ossaque lecta cado — texit a[illegible], Virg. Aen. VI, 228, wo es also ein Geschirr aus Erz war: auch des Geldes, Martial. VI, 27, 6, wo es nicht hier bloß scherzhaft geredet wird. Die Größe ist im gemeinen Leben verschieden gewesen. 2) ein gewisses Maaß flüßiger Dinge, das 12 Congios oder 72 Nößel (sextarios) oder drey urnas enthielt, Rhemn. Fann. de ponder. et mens. 84, wo er amphora und cadus für einerley hält.

Cadusii, orum, (Καδούσιοι, Καδδούσιοι) ein Volk in Asien am Caspischen Meere, theils in Medien, und zwar in Atropatene,

ne, theils neben den Albaniern, Mela I, 2. Curt. IV, 12, 12. Plin. H. N. VI, 16 sect. 18 und Strabo. Ihre Gegend hieß Cadusia, die neben Albanien gestellt wird, Plin. ibid. cap 13 ante med. sect. 15. Man findet auch Caddusii, z. E. Liv. XXXV, 48.

Cadyna, orum, Stadt in Cappadocien, in der Landschaft Tyanitis, auf dem Gebirge Lycaonicus, Strabo.

Cadytas, ae, *m.* (καδύτας) ein gewisses Kraut in Syrien, das sich nicht nur um die Bäume, sondern auch um die Dornsträuche herumwindet, Plin. H. N. XVI, 44 med. sect. 92.

Cadytis, (Κάδυτις, ιος) Stadt in Palästina, Herodot II, 159. III, 5, welcher es nach Syrien setzt. Nach Einigen soll es Jerusalem, nach andern Gath seyn.

Caecātor (Coec.), oris, *m. i. e.* qui caecat, Paulin. Nol. XXIIII, 618.

Caeciae insulae, zwey Inseln bey Argolis am sinu Saronico, Plin. H. N. IV, 12 post init. sect 19.

Caecĭas, ae, *m.* (Καικίας) ein Wind zwischen dem Nord und Ost: ein Nordostwind, der dem Africus entgegen weht, Plin. H. N. II, 47 post init. sect. 46. Gell. II, 22 post med. Apul. de mundo ante med. p. 21 und p. 63, 25 Elmenh.

Caecĭgĕnus, a, um, (von caecus und gigno) blindgeboren, Lucret. II, 740.

Caecĭlĭa, ae, *f.* (vermuthlich von caecus blind) 1) eine Art Schlangen, vermuthlich Blindschleiche, Colum. VI, 17 §. 1 und 4: heißt auch Caecula, Isidor. Orig. XII, 4. 2) ein Familienname, s. Caecilius. Auch eine Art Lactuke (von dieser Familie benannt), Colum. X, 190. Not. Caecilia castra, s. Caecilius.

Caecĭlĭānus, a, um, (von Caecilius) von einem Cäcilius herrührend oder benamt, dahin sich beziehend ꝛc., Cäcilisch, z. E. senex, Cic. Rosc. Am. 16, *i. e.* beym Cäcilius im Schauspiele: so auch Caecilianum illud, Cic. Tusc. III, 23: fabula, Cic. Attic. I, 16 extr.: cerasa, Plin H. N. XV, 25 sect. 30: lactuca, Ibid. XIX, 8 post init. sect. 38. Colum. XI, 3, 26, sonst auch Caecilia genannt, Colum. X, 190. Not. Caeciliana (castra) eine Stadt in Lusitanien, Anton. itin.: heißt castra Caecilia, Plin. H. N. IV, 22 (21) sect 35.

Caecĭlius, a, um, eine röm. Familienbenennung, z. E. der Meteller ꝛc. 1) subst. da denn die Mannsperson Caecilius heißt, das Frauenzimmer Caecilia, z. E. Q. Caecilius Metellus Numidicus, der den Jugurtha besiegte, und dessen Sohn mit dem Beynamen Pius: ferner Q. Metellus Nepos cet.: ferner Q. Caecilius Niger, der Quästor des Verres, Cic. in Caecil. 2: ferner Statius Caecilius, ein Comödiendichter zu den Zeiten des Ennius, Cic. Attic VII, 3 post med. Horat. Epist. II, 1, 59: auch ein andrer Dichter und Freund des Catullus, Catull. XXXV, 2: ferner Q. Caecilius Epirota, ein Grammatiker, und Freygelassener zur Zeit des Cicero, Suet. Gramm. 16: ferner Q. Caecilius, Onkel (avunculus) des bekannten T. Pomponius Atticus, ein sehr reicher römischer Ritter, der gedachten Atticus an Sohns Statt annahm, Nep. in Attic. 5. Cic. Attic. I, 1 post med. und cap. 12 in.; daher der adoptirte Atticus nun Q. Caecilius Pomponianus Atticus hieß, wie ihn Cicero auch titulirt ad Attic. III, 20 in der Ueberschrift, in welchem Briefe er ihm zur Adoption gratulirt: Caecilia die Tochter des gedachten Atticus, sonst Attica genannt, Cic. Attic. VI, 2 extr. und 4 extr. weil ihr Vater nicht nur Pomponius Atticus, sondern auch Caecilius durch die Adoption hieß, s. vorher: Caia Caecilia soll Tanaquil, des K. Tarquinius Priscus Gemahlinn, in Rom geheißen haben, Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 74; auch Festus in Praedia nennt die Gemahlinn des K. Tarquinius Priscus Caecilia. 2) adjective, Cäcilisch, z. E. gens, die Cäcilische Familie: lactuca, eine Art Lactuke, die den Namen von dieser Familie hat, Colum. X, 190: heißt auch Caeciliana lactuca, s. Caecilianus: daher lex Caecilia *i. e.* von einem Cäcilius in Vorschlag gebracht: und deren sind verschiedene: z. E. de ambitu, von dem Volkstribun L. Cäcilius, Cic. Sull. 22 seqq.: Caecilia Didia *i. e.* von den Consuln Q. Cäcilius Metellus und T. Didius Vivius, von den Vorträgen ans Volk, Cic. Phil. V, 3. Cic. Attic. II, 9 med. Not. Castra Caecilia, eine Stadt in Lusitanien, Plin. H. N. IV, 22 (21) sect 35: heißt auch Caeciliana (castra), Antonin. itinerar.

Caecīna, ae, *m.* 1) ein römischer Zuname, und zwar der Licinischen Familie, wie denn ein P. Licinius Caecina, Plin. H. N. XX, 18 med. sect. 76 erwähnt wird; diese Familie stammt aus Etrurien her, und zwar vermuthlich aus Volaterrae, daher ein Caecina Volaterranus, Ibid. X, 24 sect. 34: der Zuname Caecina ist vielleicht von dem Flusse, s. n. 2: z. E. A. (Licinius) Caecina, den Cicero durch eine Rede vertheidigte, und der vermuthlich eben der ist, dessen Briefwechsel mit dem Cicero in Cic. epp. ad Diverf. VI, 5 seqq. steht: daher Caecinianus, a, um, z. E. oratio *i. e.* diese Rede des Cicero, Martian. Cap. V post med. p 113 Ed. Vulcan. 2) ein Fluß in Etrurien, der bey Vada Volaterrana in das Meer fließt, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8, (wo Ed. Hard. und Elz. etc. Cecinna haben) und Mela II, 4 prope fin., wo er unter

die Städte gemischt und Cecina geschrieben wird.

CAECĬTAS (Coecitas), ātis, *f.* (von caecus oder coecus) Blindheit, Cic. Tusc. V, 39: tropisch, z. E. libidinis, Cic. Harusp. 18: mentis, Cic. Dom. 40: animi, Ibid. 50.

CAECĬTŪDO (Coecit.) ĭnis, *f.* i. q. caecitas, Fest.

CAECO oder COECO, avi, atum, are, (von caecus oder coecus) 1) blind machen, blenden, z. E. sol caecat, Lucret. IIII, 326: auch von den Augen des Weinstocks, z. E. oculum (vitis), Colum. IIII, 9 extr. IIII, 24, 16, *i. e.* verderben, gleichsam blenden, gleichwie Menschen, deren Augen zu Grunde gehen, geblendet werden: daher Fossorem si apertus vitis oculus viderit, spes magna caecabitur vindemiae, Pallad. I, 6 §. 11 *i. e.* wird verdorben werden. 2) tropisch, von der Seele, blenden, verblenden, z. E. mentes imperitorum, Cic. Sext. 66 post med.: so auch caecata mens subito terrore, Liv. XXXXIV, 6 extr.: caecatus cupiditate, Cic. Dom. 23: libidinibus caecati (homines), Cic. Tusc. I, 30 in.: si eius (scil. animi) acies ita curata est, ut ne caecaretur erroribus, Ibid. V, 13 post med. 3) verdunkeln, z. E. denso caecantur stipite sylvae, Avien. Perieg. 504: tropisch, z. E. oratio celeritate caecata, Cic. Brut. 76 ante med. *i. e.* dunkel gemacht, dunkel, unverständlich ꝛc. 4) verderben, zu Grunde richten, stumpf machen ꝛc., z. E. pectora mea sunt serie caecata laborum, Ovid. Pont. II, 7, 45: oculum vitis, spem, s. n. 1.

CAECŬBUM, i, *n.* (τὸ Καίκουβον Strabo) eine Gegend, oder vielleicht Stadt in Latium bey Fundi (itzt Fondi), an den campanischen Gränzen: daher Caecŭbus, a, um, da befindlich, dahin gehörig, cäcubisch, z. E. ager, Plin. H. N. II, 95 sect. 96: agri, Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9: vites, Ibid. XVII, 4 extr. sect. 3: uva, Horat. Od. I, 20, 9: besonders vinum caecubum, Horat. Sat. II, 8, 15. Plin. H. N. XIV, 6 post init. sect. 8: oder schlechtweg Caecubum, scil. vinum, Horat. Od. I, 37, 5. III, 28, 3, war ein berühmter Wein zu derselben Zeit.

CAECULA, ae, i. q. caecilia, Blindschleiche, Isidor. Orig. XII, 4. Es heißt daselbst: Caecula dicta, eo quod parva sit et non habeat oculos.

CAECULTO, are, (von caecus) nicht gut sehen, z. E. Numnam mihi oculi caecultant? estne hic noster Hermio? Plaut. ap. Fest.

CAECŬLUS, i, *m.* Erbauer der Stadt Präneste, Fest. und Virg. Aen. VII, 681, ward für Vulkans Sohn gehalten.

CAECUS oder COECUS, a, um, (die Etymologie ist unbekannt. Wäre es von ocus, wovon Deminut. oculus käme, von welchem oculus hernach cocles seyn könnte, so wäre die Schreibart coecus richtiger) 1) der nicht sieht oder nicht sehen kann, blind, z. E. catuli, Cic. Fin. IIII, 23: adparet id quidem, inquit, et caeco, Liv. XXXII, 34 post init.: caecior, Horat. Sat. I, 2, 90: auch tropisch, blind, z. E. a) gleichsam blind, *i. e.* blindlings handelnd, z. E. fortuna, Cic. Amic. 15 ante med.: efficit (fortuna) eos plerumque caecos, Ibid.: caeci in aquam ruebant, Liv. I, 27: besonders der aus Affect gleichsam blind oder verblendet ist, z. E. caecus amentia, Cic. Harusp. 23: cupiditate, Cic. Quint. 26: caecus animo, Cic. Fin. IIII, 23. b) auch von Affecten, oder was aus Affect geschieht, blind, z. E. caeca cupiditate rapi, Cic. Pis. 24: caecus amor sui, Horat. Od. I, 18, 4: impetus, Cic. Fin. I, 13: timor, Cic. Lig. 1: exsecrationes, Liv. XXXX, 10 in. c) caeci rami, Plin. H. N. XVI, 30 extr. sect. 54, *i. e.* keine Augen oder Knospen habend, folglich nicht fruchtbar. d) nicht durchsichtig, z. E. gemmae, Plin. H. N. XXXVII, 6 post med. sect. 22: smaragdi, Ibid. cap. 5 ante med. sect. 18. Not. mit dem Genitiv, z. E. caecus animi, Quintil. I, 10 (17) §. 29. Gell. XII, 13 post init.: mens caeca fati, Lucan. II, 14. 2) was man nicht sieht oder sehen kann, verdeckt, unsichtbar, verborgen, geheim ꝛc., z. E. fossa, Colum. II, 2, 9: res, Cic. Orat. II, 87: fores, Virg. Aen. II, 453. 3) wo man nicht sieht; dunkel, finster, z. E. nox, Cic. Mil. 19: so auch tropisch, Pro Superi, quantum mortalia pectora caecae Noctis habent, Ovid. Met. VI, 472: domus, Cic. Orat. 67: tenebrae, Virg. Aen. III, 87: caligo, Ibid. 203: limes, Ovid. Met. XIIII, 370: paries, Virg. Aen. V, 589: caecis erramus in undis, Virg. Aen. III, 200 *i. e* finster ꝛc.: doch kanns auch seyn unbekannten ꝛc.: vulnus, Ovid. Met. VII, 343 *i. e.* eine Wunde, die man macht, ohne hinzusehen, oder mit weggewandtem Gesichte, von den Töchtern des Pelias, die ihren Vater aus Liebe erstachen, um ihn wieder jung zu machen: daher 4) ungewiß, z. E. exspectatio, Cic. Agr. II, 25: eventus, Virg. Aen. VI, 157: oder unbekannt, z. E. caecis erramus in undis, auf unbekannten Wellen, Virg. Aen. III, 200. s. vorher. 5) wovon man keinen Grund sieht oder weis, wovon man den Urheber nicht sieht, kennt oder weiß, geheim, verborgen, versteckt, unbekannt, innerlich, z. E. morbus, Colum. I, 5, 6: murmur, Virg. Aen. XII, 591: von den Bienen, die inwendig summen, ohne daß man sie sieht,

crimen,

crimen, Liv. XXXXV, 31: dolores, Plin. H. N. XXVIIII, 2 extr. sect. 10 und cap. 3 prope fin. sect. 13. 6) was blindlings geschieht, und wovon man also nicht weis, wer der Urheber sey, z. E. ictus, Liv. XXXIIII, 14: vulnus, Virg. Aen. X, 733: 7) blind i. e. wo man keinen Ausgang sieht, z. E. intestinum, der blinde Darm im Körper, z. E. Deinde id intestinum — quod a dextra parte incipiens in sinisteriorem pervium et longum est, in dexteriorem non est, ideoque caecum nominatur, Cels. IV, 1 post med. 8) corpus caecum, statt caeca pars corporis, Sallust. Iug. 107 (115), i. e. der Rücken, weil er im Fechten oder Reden mit jemanden nicht gesehen wird, oder weil auf dieser Seite keine Augen sind. 9) emere die caeca, Plaut. Pseud. I, 3, 67, i. e. auf Credit. Not. Caecorum oppidum ist Chalcedon genannt worden, Plin. H. N. V, 32 post med. sect. 43: so auch sedes caecorum, Tacit. Ann. XII, 63, die Ursache erzählt Strabo VII.

Caecūtĭo (Coec.), ire, (von caecus) blind seyn, nicht sehen, oder nicht wohl sehen, z. E. Utrum oculi mihi caecutiunt, an etc. Varr. ap. Non. cap. 2 n. 133: Non mirum, si caecutis, Varr. ibid. cap. 1 n. 149: Omnes quodam modo caecutimus, Apul. in Flor. I post init. p. 340, 27 Elmenh.

Caedes, is, f. (von caedo) 1) das Hauen, Schneiden, Niederhauen rc., z. E. ligni atque frondium caedem facere i. e. abhauen, Gell. XVIIII, 12: capillos, qui iam caede cultrorum desecti humi iacebant, Apul. Met. II post med. p. 136, 23 Elmenh.: besonders der Thiere und der Menschen: daher 2) das Tödten, Niederhauen, Mord, es sey im Fechten oder nicht, z. E. perpetrare, Liv. XXXXV, 5: edere, Liv. V, 45: facere, Cic. Caecin. 14. Nep. Epam. 9. Caes. B. G. VII, 42: auch caedem facere in aliquem, Sallust. Iug. 31 (34): satis esse impediri cursum (hostium scil. opera equitum), dum adsequi pedes (Romanus) et iusta caede conficere hostem posset, Liv. VI, 13 i. e. durch ein förmliches Einhauen, durch eine förmliche Niederlage rc.: multa utrimque vulnera, multa passim caedes est, Liv. IV, 28 extr.: pugnatum ingenti caede utrimque plurimo sanguine, Liv. II, 64 med.: arguere aliquem caedis, Liv. XXXXV, 5. Auch sind caedes (Plur.) die Erschlagnen, die Leichenhaufen, z. E. leonem (i. e. iuvenem Romanum), quem cruenta per medias rapit ira caedes, Horat. Od. III, 2, 12. Auch von Thieren, das Tödten, Schlachten, z. E. bidentium, Horat. Od. III, 23, 14. Not. auch das Hauen, Schlagen, z. E. contumeliosa caedes colaphus, Donat. ad Terent. Ad. II, 1, 46. 3) Blut, das vergossen wird oder worden ist, z. E. im Kriege oder sonst durch Morden rc., bey Dichtern, z. E. Virg. Aen. VIIII, 456. Ovid. Met. IIII, 97 und 125. Not. caedum statt caedium, Sil. IIII, 353.

Caedici, orum, ein Volk in Italien vermuthlich im Samnitischen, Plin. H. N. III, 12 sect. 17.

Caedo, cĕcīdi, caesum, 3. ist vermuthlich das Factitativum von cado (wie iacio von iaceo und wie das deutsche fällen von fallen rc.) und heißt eigentlich facere, ut aliquis oder aliquid cadat: daher 1) hauen i. e. a) abhauen, fällen, z. E. arbores, Cic. Divin. II, 14: foenum, Colum. II, 19 (18), 1: so auch spica aut foeno caeso, Paul. in Pandect. VII, 4, 13: comam (vitis i. e. frondes) falce, Tibull. I, 8 (7), 34: materiam i. e. lignum, Caes. B. G. III, 29: sylvas, Ibid. b) zerhauen, z. E. lignum, Plaut. Merc. II, 3, 63: securibus humida vina (die gefroren sind), Virg. Ge. III, 364: thynni membratim caesi, Plin. H. N. IX, 15 ante med. sect. 18: daher zernagen, zerfressen, verderben, ruiniren, z. E. Lanae opus omne perit; tineae omnia caedunt, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 97. 2) hauen oder schlagen, z. E. aliquem virgis, Cic. Verr. III, 28: loris, Cic. Phil. VIII, 8: caedere alios, alios obtruncare, Sall. Iug. 97 (102), wo es von obtruncare unterschieden wird, folglich bloß hauen ist: sub furca caesum egerat, Liv. II, 35: caesus verberibus, Terent. Andr. I, 2, 28 i. e. gegeißelt rc.: daher überhaupt schlagen, z. E. ianuam saxis, Cic. Verr. I, 27, i. e. an die Thür: pectus, Quintil. XI, 3 §. 123 i. e. an seine Brust schlagen (z. E. im Affecte): so auch femur, pectus, frontem, Ibid. II, 12, 10: discentes die Schüler (z. E. mit der Ruthe rc.), Ibid. I, 3 (4) §. 14: so auch ius caedendi (scil. die Schüler), Ibid. §. 16: pugnis, Plaut. Curc. I, 3, 43. Horat. Sat. I, 2, 66: quorsum asinus caedit calcibus, Plaut. Poen. III, 3, 71, wohin der Esel mit den Fersen schlägt i. e. rückwerts. 3) hauen i. e. behauen, z. E. lapidem, Cic. Verr. I, 56: montes in marmora, Plin. H. N. XII praef. sect. 1: auch hauen i. e. durch Hauen machen, z. E. palos, Colum. XI, 2, 12: auch schneiden, i. e. durch Schneiden machen oder zuschneiden, beschneiden, z. E. togam rotundam et apte caesam velim, Quintil. XI, 3, 139. 4) niederhauen, z. E. sylvam, Caes.: arbores, Cic. s. n. 1: daher sua vineta, Horat. Epist. II, 1, 220, sprichwörtlich, etwa seinen eignen Vortheil verderben, sich selbst nicht verschonen, sich selbst Schaden zufügen rc. Besonders von lebendigen Geschöpfen; daher 5) durch Hauen tödten, niederhauen, oder überhaupt tödten, z. E. dies, in quo Gracchus est caesus, Cic. Mil. 5: quindecim millia

millia caesa, Liv. XXII, 7: greges armentorum, Cic. Phil. III, 12, *i. e.* tödten, schlachten. Auch sagt man caedere hostes, *i. e.* schlagen, wenn gleich nicht alle niedergehauen oder getödtet werden, aufs Haupt schlagen, oder so schlagen, daß ein großer Theil der Feinde bleibt, auch bloß schlagen, z. E. ibi hostes iterum caesi, Liv. II, 47: hostium exercitum caesum, Cic. Phil. XIIII, 1: L. Aemilium consulem exercitumque caesum, sese Canusii esse reliquias tantae cladis — colligentem, Liv. XXII, 56 post init.: caesoque Praeposito (*i. e.* procuratore Gessio Floro) etc. Sueton. Vesp. 4 post med., wo dieser Florus sein Leben nicht verlor, aber viele seiner Leute, v. Casaub. ad Sueton. 6) von Thieren, schlachten, tödten, opfern, z. E. caesis hostiis deos placare, Cic. Cluent. 68: victimas caedere, Cic. Attic. I, 13 post init. Liv. XXXXV, 7: gregem armentorum, Cic. Phil. III, 12: cf. Virg. Aen. V, 96; et piaculum hostia caedi, Liv. VIII, 10 post med. statt piaculo: wo nicht vielmehr zu lesen ist hostiam, wie Gronov will. Daher tropisch a) zusammenhauen *i. e.* drücken, zusetzen, plagen, z. E. testibus caeditur. Cic. Q. Fr. III, 3. b) caedere sermones, Terent. Heaut. II, 3, 1, *i. e.* schwatzen, discuriren. Not. caedere pignora, *i. e.* jemanden (z. E. einen römischen Rathsherrn, der ohne Ursache nicht auf das Rathhaus kam) auspfänden und hernach dieses genommene Pfand zerhauen, zerbrechen, ruiniren ꝛc., z. E. pignora sunt caedenda, Cic. Orat. III. 1 extr.; doch hat Ed. Ernest. concidenda, das eben so viel ist: jedoch erklärt Bynkershoek in Observ. iur. Rom. I, 1 p. 8 das caedere (concidere) pignora anders, nämlich einen (z. E. Rathsherrn) pfänden oder auspfänden, und hernach dieses Pfand verkaufen, führt aus dem Zamosci de senatu Rom. an, der es eben so erkläre, und tadelt die obige Erklärung von Zerhauung, Zerbrechung oder Ruinirung der genommenen Pfänder. *Particip.* caesus, a, um, hat alle diese Bedeutungen. Not. a) inter caesa et porrecta, Cic Attic. V, 18 post init. ein Sprichwort; eigentlich zwischen der Schlachtung des Opferthiers und der wirklichen Legung desselben auf den Altar, scheint hernach zu bedeuten: (vermuthlich weil diese Handlung mit ersterer zusammen hangen mußte), just zur Unzeit oder etwas Aehnliches. b) ruta caesa, Cic. Top. 26. Cic. Orat. II, 55, Scaev. in Pandect. L, 16, 241, *i. e.* Dinge, die nicht erd- nieth- und nagelfest sind, z. E. in einem Hause oder Gute. c) sanguis caesus statt sanguis (hominis) caesi oder (hominum) caesorum, Virg. Aen. XI, 82. d) Caesum statt incisum in der Rede, Martian. Cap. V post med. p. 113 Vulcan.

Caedŭus, a, um, (von caedo) was man hauen oder abhauen kann, was da geschickt ist abgehauen zu werden, haubar, z. E. sylva, Cato R. R. R. 1 extr. Varr. R. R. I, 3 prope fin. (e Catone) *i. e.* haubare Bäume enthaltend *i. e.* solche, die gehauen werden können: frutex caedundae naturae, Plin. H. N. XII, 19 ante med. sect. 42: arbores — caeduo ligno, Ibid. XVII, 20 in. sect. 32: castanea — regerminatione caedua vel salice laetior, Ibid. med. sect. 34.

Cael statt Caelum, Enn. ap. Auson. Idyll. XII prope fin.

Caelāmen, inis, *n* (von caelare) eingegrabne oder halberhobne Arbeit, z. E. caelamina clypei, Ovid. Met. XIII, 291: parietes omnes argenteo caelamine conteguntur, Apul. Met. V, in.: suspicientes in hoc perfectissimo mundi, ut ait Ennius, clypeo miris fulgoribus variata caelamina, Apul. de Deo Socrat. post init. p. 40, 30 Elmenh.

Caelassis statt caelaveris, Fest.

Caelātor, ōris, *m.* (von caelare) der allerhand Dinge oder Figuren sticht oder eingräbt, z. E. in Silberwerk, ein Künstler in erhobner Arbeit, Figurenstecher ꝛc., Cic. Verr. IIII, 27: caelatores argenti, Plin. H. N. XXXIIII, 9 post med. sect. XIX, 25: ut caelator caelum, pictor penicilla (desiderat), Quintil. II, 21 extr.: caelator curvus (*i. e.* se incurvans in labore) Iuvenal IX, 145.

Caelātūra, ae, *f.* (von caelare) 1) das Stechen oder Graben, z. E. in Metall ꝛc., um Figuren oder halb erhobene Arbeit, oder auch Schnitzwerk zu machen, z. E. carminum Homeri, Suet. Ner. 47: fastigia templorum mira caelatura, Plin. H. N. XXXV, 12 med. sect. 46. 2) die durch dieses Stechen gemachte Figur, gestochene Figur (Figuren), erhobne oder halb erhobne Arbeit, z. E. adtritis caelaturis, Plin. H. N. XXXIII, 12 post med. sect. 55: auri, Senec. ep. 5 post init: in caelatura clypei Achillis et lites sunt et actores, Quintil. II, 17, 8: altior caelatura, Ibid. II, 4, 7: doch kanns hier auch zu n. 3 gehören: pistrinarum, Plin. H. N. XVIIII, 4 ante med. sect. XIX, 2, *i. e.* Figuren auf dem Backwerke. 3) die Kunst, in Metall ꝛc. zu stechen, und Figuren darin zu bilden, z. E. caelatura, quae auro argento, aere, ferro opera efficit, Quintil. II, 21, 9: qui plasticen matrem statuariae, scalpturae et caelaturae esse dixit, Plin. H. N. XXXV, 12 ante med. sect. 45: auri, Senec. s. vorher.

Caelatus, a, um, s. Caelo.

Caeles,

Caelebs (Coelebs), libis, *Adi.* (soll nach einigen Grammatikern von caelum herkommen, z. E. Festus sagt: Caelibem dictum existimant, quod dignam caelo vitam agat: Grävius sagt: caelibes seu gleichsam caelites. Scaliger ad Fest. und Voss. in Etymol. leiten es her von κοίτη und λείπω desum, folglich κοιλίψ (caelebs) *i. e.* carens lecto nuptiali vel concubitu) ehelos *i. e.* ohne Gattinn, 1) von Menschen, Cic. Leg. III, 3. Plaut. Stich. IIII, 1, 37. Martial. IIII, 69, 3, er mag vorher verheurathet gewesen seyn oder nicht. 2) von leblosen Dingen, die dahin sich beziehen, z. E. vita, Horat. Epist. I, 1, 88. Gell. V, 11 in., eheloses Leben: lectus, Ovid. Her. XIII, 107. 3) von Thieren, z. E. columba caelebs aut vidua, Plin. H. N. X, 34 sect. 52. 4) von Bäumen oder Pflanzen, z. E. caelebs platanus, Horat. Od. II, 15, 4, weil die Weinstöcke nicht an ihn gebunden, und gleichsam mit ihm vermählt werden: so auch si staret caelebs sine palmite truncus, Ovid. Met. XIIII, 663, *i. e.* wenn der Ulmbaum ohne Weinstock da stände: so auch Plin. H. N. XVII, 23 post init. sect. XXXV, 23, arborem caelibem *i. e.* sine palmite oder vite.

Caeles oder Coeles, ĭtis, (von caelum s. coelum) 1) im Himmel befindlich, himmlisch, z. E. caelitibus regnis, Ovid. Fast. I, 236: Venerem caelitem, Apulei. Apol. ante med. p. 281, 14 Elm.: in aulam caelitem venere, Martian. Cap. 1 post med. p. 10 Vulc. *i. e.* in caelum ad Iovem: daher 2) im Himmel wohnend, ein Gott, Ovid. Pont. IIII, 6, 17. IIII, 9, 132. Plur. caelites die Götter, Cic. Somn. Scip. 1. Plaut. Rud. Prol. 2. Horat. epod. XVI, 56. Ovid. Met. V, 322. Not. der Nominativ. Singular. scheint nicht vorzukommen.

Caelestiānus, a, um, den Cälestius betreffend, dahin gehörig, Cälestisch, z. E. haeresis, Hieron. ep. 79 ad Alip. et August.

Caelestīni, orum, ein Volk oder Einwohner einer ehemaligen Stadt in Italien und zwar in Umbria, Plin. H. N. III, 14 sect. 19.

Caelestis oder Coelestis, e, (von caelum oder coelum) 1) himmlisch *i. e.* im oder am Himmel befindlich, dahin gehörend oder sich beziehend, z. E. orbis, Cic. Somn. Scip. 4: vis, Cic. Div. II, 44: arcus *i. e.* Regenbogen, Plin. H. N. XI, 14 extr. sect. 14. XII, 24 sect. 52: nubes, Ovid. Art. II, 237: supera atque caelestia, Cic. Acad. IIII, 41: petere auxilium caeleste, Ovid. Met. XV, 630: daher Caelestes, substantive, die Himmelsbewohner *i. e.* Götter, Cic. Phil. IIII, 4. Caes. B. G. VI, 17. Liv. I, 6. Ovid. Met. VI, 72. Art. I, 147. 2) himmlisch *i. e.* vom Himmel kommend, z. E. aqua, z. E. Siccitate eo anno plurimum laboratum est; nec caelestes modo defuerunt aquae etc. Liv. IV, 30 med. *i. e.* Regen: so auch aquae caelestis patiens, Horat. Od. III, 10, 20 *i. e.* Regen erduldend. 3) himmlisch *i. e.* göttlich, a) eigentlich, z. E. ira, Liv. II, 36, *i. e.* deorum: petere auxilium caeleste, Ovid. Met. XV, 630: bella caelestia, Ovid. Am. II, 1, 11: honores caelestes alicui decernere, Tacit. Ann. XII, 69. b) tropisch *i. e.* des Himmels werth, göttlich, sehr vortrefflich, außerordentlich ꝛc., z. E. caelestis legio, Cic. Phil. V, 11: so heißen die Olympionicae caelestes, z. E. sive, quos Elea domum reducit Palma caelestes, pugilemve equumve dicit, Horat. Od. IIII, 2, 18: ingenium, Ovid. Art. I, 185: Cicero caelestis in dicendo vir, Quintil. X, 2 §. 18: vox, Suet. Ner. 21: vita, Vellei. II, 24: animus, Ibid. 60: carmina, Martial. V, 5, 7: caelestissima opera, Vellei. II, 104: nihil est divino divinius, caelesti caelestius, Senec. ep. 66 ante med.: caelestissimum os Ciceronis, Vellei. II, 66. Not. auch nennen die Kaiser zuweilen alles was von ihnen herrührt ꝛc. caelestis, himmlisch, göttlich ꝛc. statt kaiserlich, z. E. Caeleste oraculum, Cod. Iust. I, 2, 10 statt kaiserliches Rescript: so auch si statuta caelestia a quoquam passi fuerint temerari, Cod. Theod. X, 20, 13, cf. Caelitus zu Ende. Not. caelestum statt caelestium, Virg. Aen. VII, 430. Ovid. Met. I, 150. Lucret. VI, 1272: und caeleste statt caelesti, Ovid. Her. XVI, 277. Ovid. Met. XV, 743. 4) Caelestis (*Nom. Propr.*) eine gewisse Afrikanische Göttinn, Tertull. Apol. 24.

Caelia, s. Celia.

Caelianus, a, um, s. Coelianus in Coelius.

Caelībāris (Coel.), e, z. E. hasta *i. e.* qua comebatur caput nubentis, Fest. welcher sagt: Celibari (so steht daselbst) hasta caput nubentis comebatur, quae in corpore gladiatoris stetisset abiecti occisique, ut, quemadmodum illa coniuncta fuerit cum corpore gladiatoris sic ipsa cum viro sit; vel quia matronae in Iunonis Curitis tutela sint, quae ita adpellabatur a ferenda hasta, quae lingua Sabinorum curis dicitur; vel quod fortes viros gerituras ominetur; vel quod etc.; ferner nubentium crinem caelibari (coel.) hasta mulceris, Arnob. II post med. p. 115 Harald.: gleich wie Festus comere und Arnobius mulcere setzt, so gebraucht Plutarch dafür διακρίνειν *i. e.* secernere, dirimere; er sagt in Quaest. Roman. cap. 87 τῶν γαμουμένων αἰχμῇ δορατίου τὴν κόμην διακρίνουσιν, wo er auch verschiedne Ursachen

Ursachen von diesem alten Gebrauch nach seiner Vermuthung anführt, ein Beweis, daß die wahre Ursache dieses Gebrauchs schon lange unbekannt war. Die Haare der Braut wurden also damit von einander getheilt, oder gescheitelt; dieser Spies war gekrümmt, Ovid. Fast. II, 560, wo hasta recurva dafür steht. Not. dieses Wort scheint den Buchstaben nach von caelebs ehelos zu kommen, ob ich gleich den Zusammenhang nicht recht einsehen kann.

Caelĭbātus, us, *m* (von caelebs) **der ehelose Stand, das unbeweibte Leben,** Senec. Benef. I, 9. Suet. Claud. 16 und 26. Galb. 5.

Caelici, orum, **ein Volk in Medien,** Ptolem.

Caelĭcŏla oder Coelĭcŏla, ae, *m.* (von caelum und colo) 1) **ein Himmelsbewohner,** *i. e.* **ein Gott:** Plur. Caelicolae die Götter, Virg. Aen. II, 552. III, 21. VI, 554 und 785: inter terricolas caelicolasque, Apulei. de deo Socr. ante med. p. 45, 21 Elmenh.: numina, quos Caelicolas vocamus, Ibid. de doctr. Plat. I post med. p. 8, 9 Elm.; auch adjective oder als Apposition, z. E. Caelicolis procis, Val. Fl. V, 111: deos Caelicolas ordinavit, Apul. doctr. Plat. I post med. p. 8, 24 Elmenh. 2) **ein Verehrer des Himmels;** Plur. caelicolae **Himmelsverehrer als Ketzer unter den Juden oder Christen,** oder es werden die Juden mit gemeynt, z. E. de Iudaeis et Caelicolis, Cod. Iust. I tit. 9 in der Ueberschrift und Cod. Theod. XVI, 8, 19, ubi v. Gothofr.: sie waren entweder Ketzer oder wurden damals dafür gehalten, weil sie caelum anzubeten schienen, und scheinen einen Mischmasch von Juden und Christen gewesen zu seyn, d. i. halb Juden halb Christen ꝛc. Not. caelicolum statt caelicolarum, Virg. Aen. III, 21.

Caeliculus, s. Coeliculus.

Caelĭcus oder Coelĭcus, a, um, (von caelum) **himmlisch,** z. E. tecta, Stat. Sylv. II, 3, 14.

Caelĭfer oder Coelĭfer, a, um, (von caelum und fero) **den Himmel tragend,** z. E. Atlas, Virg. Aen. VI, 797: manus, Senec. Herc. fur. 527.

Caelifluus (Coel.), a, um, (von caelum und fluo) z. E. fontes *i. e.* e caelo fluentes, Paulin. Nol. in Nat. XII S. Fel. edit. Murator. 780.

Caelĭgĕnus oder Coelĭgĕnus, a, um, (von caelum und gigno) **im Himmel geboren,** z. E. Venus, Varr. L. L. IIII, 10: stellae, Apul. de mundo post init. p. 57, 29 Elmenh.

Caelimontanus, s. Coelim.

Caelina, ae, **Stadt in Italien und zwar im Venetianischen, an einem Flusse** gleiches Namens, Plin. H. N. III, 19 sect. 23.

Caeliolus, s. Coeliolus.

Caelĭpŏtens oder Coelĭpŏtens, tis, (von caelum und potens) **mächtig im Himmel oder über den Himmel herrschend,** z. E. Iupiter diique alii omnes caelipotentes, Plaut. Pers. V, 1, 3.

Caelispex oder Coelispex, ĭcis, **ein Beyname des Apollo,** Sext. Ruf. und P. Vict. de reg. urb. Rom.; **war ein Ort in der eilften Region.**

Caelĭtes, um, s. Caeles.

Caelĭtus oder Coelĭtus, *Adv.* (von Caelum) **vom Himmel,** z. E. ignis caelitus delapsus, Ammian. XXIII, 6 (22): statuerat deus — ducem magnum caelitus mittere, Lactant. IV, 2 extr.: so auch doctor, qui caelitus mittitur, Ibid. IV, 28 in.; ut omnia, quae caelitus mortalibus exhibentur, etc. Apul. Doctr. Plat. I post med. p. 8, 31 Elmenh. *i. e.* **vom Himmel, von Gott:** so auch ducem salutis caelitus incorporatum gignere, Prudent. Cathem. XII, 79: daher unter den Kaisern, statt a principe *i. e.* **vom Hofe, vom Landesfürsten oder Kaiser,** z. E. si — dignitates — caelitus impetraverunt, Cod. Iust. XII, 41, 10 prope fin.: si quis — gradum caelitus valuerit impetrare, Ibid. XII, 26, 2. und öfter, z. E. Cod. Theod. X, 20, 16. Eben so steht caelestis statt kaiserlich ꝛc.

Caelium, i, **Stadt in Apulien,** Plin. H. N. III, 11 med. sect. 16, wo Ed. Hard. (von Herrn Franzen in Leipzig besorgt) Coelium hat; sie heißt auch Celia (κελία) Strabo und Ptolem.: daher Caelinus (Coel.), a, um, **dahin gehörig,** z. E. ager, Frontin. de Colon. II.

Caelius, s. Coelius.

Caelo (Coelo), avi, atum, are, (ist mit caelum der Grabstichel verwandt; Voss. in Etymol. leitet es her von caedo, worin ihm Perizon ad Sanct. beytritt; dann ist die Schreibart caelo richtiger. Einige leiten es her von κοῖλον hohl, folglich aushohlen, dann wäre coelo richtiger) 1) **etwas hineingraben, hineinstechen** *i. e.* **durch Stechen oder Graben abbilden,** z. E. facta fortia in auro, Virg. Aen. I, 640 (644): speciem argento *i. e.* in Silber, Cic. Divin. I, 36: Satyrum in phiala, Plin. H. N. XXXIII, 12 med. sect. 55: Centauri caelati in scyphis, Ibid.: clypeo flumina partim argento partim auro, Ovid. Met. V, 188: libidines in poculis, Plin. H. N. XXXIII praef. sect. 2. 2) **mit hinein gegrabnen oder gestochnen Figuren (in Metall oder Holz) zieren,** z. E. scuta argento, auro, caelare, Liv. VIIII, 40: cratera argumento, Ovid. Met. XIII, 684: argentum nobiliter caelavit, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect.

sect. XIX, 34: daher tecta caelata, Cic. Tusc. I, 35 e poeta, *i. e.* mit Schnitzwerk geziert: so auch opus caelatum, Virg. Ecl. III, 37: galeae, Cic. Verr. IV, 44: vasa caelata, Cic. Invent. II, 40: so auch caelatum argentum (*i. e.* Silberwerk, Silbergeschirr), Cic. Verr. I, 36 in. IIII, 19: caelatum aurum et argentum, Cic. Orat. 70, *i. e.* mit eingegrabenen Figuren geschmückt; wiewohl auch Cicero darunter Gefäße zu verstehen scheint, an welche goldne Bilderchen (emblemata) künstlich befestigt sind, welche auch wieder abgenommen werden können. Auch tropisch, z. E. caelata multa arte donat velamina, Val. Fl. VI, 5 *i. e.* gestickt: caelatum novem Musis opus, Horat. Epist. II, 2, 92 *i. e.* ausgearbeitet, gefeilt, geschmückt, folglich vortrefflich: Protinus adhibere curam rectius erit, atque ab initio sic opus ducere, ut caelandum, non ut ex integro fabricandum sit, Quintil. X, 3, 18 *i. e.* zu feilen, zu vervollkommnen &c. Not. caelassis statt caelaveris, Fest.

Caelum, i, *n.* (Coelum) das Werkzeug, womit man allerhand Figuren in Metall oder Holz macht oder gräbt, Grabstichel, Meißel, Quintil. II, 21 extr. Stat. Sylv. IIII, 6, 26. Varr. ap. Non. cap. 2 n. 235. Martial. VI, 13, 1: Plur. ferrea caela, Auson. epigr. LV, 11.

Caelum oder Coelum, i, *n.* (die es caelum schreiben, leiten es her von caelare, gleichsam sideribus caelatum; oder auch von cavus: andre, die coelum schreiben, vom Gr. κοῖλον *i. e.* cavum, und dieser Meynung ist Voss. in Etymol. und Perizon. ad Sanct.) 1) der Himmel *i. e.* der äußerste Theil der Welt, Cic. Somn. Scip. 4. Plur. caelos, Lucret. II, 1096. Varr. L. L. IIII, 3, ist von caelus, weil Einige viele Himmel glaubten: vesperascente caelo *i. e.* bey Abend, als es Abend wurde, wenns Abend wird, Nep. Pelop. 2: albente caelo, Caes. B. C. I, 68. Auct. B. Afric. 11 und 80 *i. e.* bey Anbruch des Tages. Der Himmel wird von den Alten für die Wohnung der Götter, folglich für einen glücklichen Ort, gehalten: daher aliquem tollere in caelum, Cic. Attic. VI, 2 prope fin. oder ferre in caelum, Cic. Phil. IIII, 3, bis zum Himmel (in den Himmel) erheben, gleichsam vergöttern, unter die Götter zählen, oder sehr preisen: so auch aliquem ad caelum tollere verissimis ac iustissimis laudibus, Cic. ad Diversf. XV, 9: in caelo esse, Cic. Attic. II, 19 post init., gleichsam vergöttert, *i. e.* hochgepreisen werden; oder auch sehr glücklich seyn, Ibid. II, 9 post init.: digito caelum attingere, Cic. Attic. II, 1 med., *i. e.* höchst glücklich seyn: aliquem de caelo detrahere, Cic. Phil. II, 42, *i. e.* einen seines hohen Glücks oder Ruhms berauben: daher dicare caelo, Plin. H. N. XXIX, 1 post init. sect. 1, *i. e.* diis: sunt commercia caeli *i. e.* deorum, Ovid. Art. III, 549: decernere caelum Augusto, Tacit. Ann I, 73: virum caelo Musa beat, Horat. Od. IIII, 8, 29: adsere me caelo, Ovid. Met. I, 761 *i. e.* behaupte, thue dar, daß ich vom Himmel abstamme, göttlichen Ursprungs oder eines Gottes Sohn sey. Not. toto caelo errare, Macrob. Sat. III, 12, sprichwörtlich *i. e.* gänzlich. Not. Caelum, Himmel, hyperbolisch von einer großen Höhe, z. E. aequare machinam caelo, dem Himmel gleich machen *i. e.* sehr hoch machen, Virg. Aen. IV, 89: ingens exiit ad caelum arbos, Virg. Georg. II, 89 *i. e.* steigt gen Himmel *i. e.* in die Höhe, wächst hoch. Not. caelum ruit, der Himmel fällt ein oder herunter, von einer unmöglichen Sache, daher qui aiunt, quid si nunc caelum ruat? Terent. Heavt. IV, 3, 41, von furchtsamen Leuten, *i. e.* wie wenn der Himmel einstürzte oder einfiele? 2) was der Gestalt des Himmels ähnlich ist, ein Gewölbe, etwas einem Gewölbe ähnliches, etwas Gewölbtes, z. E. caelum camerae, Vitruv. VII, 3: capitis, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 49 *i. e.* das Gewölbförmige des Kopfs, der gewölbte Kopf: so sagen wir auch Himmel, statt Decke, Baldachin &c. 3) die Himmelsgegend oder Gegend, das Clima, z. E. caelum, non animum, mutant, qui trans mare currunt, Horat. Epist. I, 11, 27: hoc animal negatur vivere in alio, quam in Aethiopiae, quo gignitur, caelo, Plin. H. N. VIII, 54 sect. 80: caeli cuiusque mores, Ibid. XVII, 2 prope fin. sect. 2: color ab alio venire (eos) caelo fatebatur, Flor. IIII, 12 prope fin.: vectigal nec fructibus varium nec caelo ac loco calamitosum esse solet, Cic. Agr. II, 29 prope fin.: cuicumque particulae caeli officeretur, mutari lumina putabat, Cic. Orat. I, 39 med. *i. e.* Gegend: ex diverso caeli, Virg. Aen. III, 232. 4) die Oberwelt, in Rücksicht der Unterwelt, z. E. Sed falsa ad caelum mittunt insomnia Manes, Virg. Aen. VI, 897 *i. e* zur Oberwelt; doch kann mans auch übersetzen empor, hervor oder in die Höhe, (s. oben n. 1 z. E. Exiit ad caelum arbos etc.) folglich zur oder in die Oberwelt. 5) besonders die Luft, z. E. tenue, crassum, Cic. Fat. 4: serenum, Virg. Ge. I, 260: salubre, Cic. Divin. I, 57: hibernum, Plin. H. N. II, 47 med. sect. 47: austrinum, Ibid. XVI, 26 post med. sect. 46: mite oder mitius, z. E. mitiore caelo (*i. e.* vere ineunte) refossae, Ibid. XV, 18 med. sect. 19: so auch molle, z. E. mollius caelum, Ibid. XVIII, 26 post init. sect. 62: nebulosum et caliginosum, Cic. Tusc. I, 25 post med.: pingue et concretum, Cic. Divin.

Divin. I, 57: gravitas caeli, Cic. Attic. XI, 22 post med.: spiritus caeli huius, Cic. Catil. I, 6, das Einathmen der Luft. Auch aer caeli, z. E. ille caeli aer plus proficit, Plin. H. N. XXIIII, 6 med. sect. 19. 6) in gewissen Formeln ist es der Blitz, z. E. de caelo tangi, Cic. Divin. II, 72 ante med. Liv. XXXV, 9 in. und 21 in. Virg. Ecl. I, 17. Sueton. Aug. 94 in., oder de caelo percuti. Cic. Catil. III, 8. oder e caelo ici, Cic. Divin. I, 10, *i. e.* vom Blitze getroffen werden: de caelo servare, Cic. Attic. IIII, 3 med. Cic. Divin. II, 35. Cic. Vatin. 7. Cic. Phil. II, 32 und öfter (s. Servo), *i. e.* in Ansehung des Blitzes eine Beobachtung anstellen, der Comitien wegen; den Blitz beobachten, sehen, ob es am Himmel blitzt: de caelo scheint hier zu stehn statt fulmen: so auch Liv. XXXX, 42 extr. ultimum de caelo, quod comitia turbaret, intervenit *i. e.* fulmen. Da hier überall de caelo steht, so scheint es auch, daß in der Stelle Cic. Divin. I, 10 e caelo ici lieber de caelo gelesen werden solle. Not. es scheint, daß caelum statt fulmen durch einen Euphemismus gesetzt worden. 7) die Göttlichkeit, decernere caelum Augusto, Tacit.: adsere me caelo, Ovid.: virum caelo Musa beat, Horat., s. oben n. 1.

Caelus oder Coelus, i, *m.* 1) der Himmel, Enn ap. Non. cap. 3 n. 44: auch Petron. 39 und 45: daher caelos, Lucret. II, 1096. 2) sonst Uranos (οὐρανὸς *i. e* Himmel) genannt, ein Gott, der den Saturnus gezeugt haben soll, Enn. ap. Non. cap. 3 n. 44 und Cic. Nat. D. III, 17, und 20; auch ist er Vater des Vulcanus und Mercurius, Cic. ibid. cap. 22 und 23; der Venus, Ibid. 23: nach Apollod. I, 1 §. 1 seqq. zeugte Uranos erstlich die Hunderthändigen (Centimanos), dann die Cyclopen, dann die Titanen ꝛc.; cf. Hesiod. Theog 133.

Caementa, ae, *f.* statt caementum, Enn. ap. Non. cap. 3 n. 42.

Caementārĭus, a, um, sich mit Bruchsteinen (caementis) abgebend, dahin gehörig, daher caementarius substantive scil. faber, ein Maurer, Hieron. ep. 103 ad Paulin. c. 6.

Caementicĭus oder Caementitius, a, um, (von caementum) aus Bruchsteinen bestehend, z. E. structurae, Vitruv. II, 4: parietes, Ibid. 8. Not. caementicium saxum i. q. caementum, z. E. caementicio aut quadrato saxo, Ibid.

Caementum, i, *n.* vermuthlich statt caedimentum von caedo, ein Bruchstein *i. e.* ein Stein aus den Steinbrüchen, womit z. E. gemauert wird, daher es auch Mauerstein zuweilen übersetzt werden kann, Cic. Mil. 27. Liv. XXI, 11. Vitruv. II, 7: auch Cic. Divin. I, 37, wo later entgegen gesetzt wird: farcire parietes fractis caementis, Plin. H. N. XXXVI, 22 extr. sect. 51: pallidus silex in caemento raro utilis, Ibid. kurz vorher sect. 49 *i. e.* taugt selten etwas als Mauerstein, beym Mauern ꝛc.: auch stehts von Stücken der Steine, z. E. caementum de silice frangatur, Vitruv. VIII extr.: huc frequens caementa demittit, Horat. Od. III, 1, 35 *i. e.* Stückchen Steine, um den Platz auszufüllen, folglich Schutt: caementa marmorea, Vitruv. VII, 6 *i. e.* Stückchen, die bey der Bearbeitung des Marmors davon abspringen.

Caene, es, *f.* (Καινή *i. e.* nova scil. insula) eine Insel bey Sicilien nach Africa zu, Plin. H. N. III, 8 extr. sect. 14.

Caenēpolis, is, *f.* (Καινήπολις statt Καινὴ πόλις *i. e.* Neustadt) ist der neuere Name der Stadt Taenarum in Laconica, Pausan. in Lacon. 25.

Caeneus (zweysylbig), ĕi und ĕos (Καινεὺς) *m.* aus Thessalien, ein Sohn des Elatus (nach andern des Coronus, Apollod. I, 9, 16), und Vater des Coronus, ein Argonaut, war nach der Fabel erst ein Mädgchen, Caenis genannt, und folglich Tochter des Elatus ꝛc., Ovid. Met. XII, 189 und Hygin. fab. 14: wurde hernach in eine Mannsperson und endlich in einen Vogel seines Namens verwandelt. S. Ovid. Met. XII, 171 seqq.: cf. Virg. Aen. VI, 448.

Caeni, orum, ein Volk in Thracien, zwischen dem Flusse Panysus und dem schwarzen Meere, Liv. XXXVIII, 40 und Steph. Byz.: daher Caenicus, a, um, dahin gehörig, Cänisch; daher Caenica regio die Gegend, wo sie wohnen, Plin. H. N. IV, 11 post med. sect 18: daher Caenici die Einwohner i. q. Caeni, Plin. ibid.

Caenica, Caenici, s. Caeni.

Caenīna, ae, *f.* eine Stadt in Latium, und zwar im Sabinischen, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Ovid. Fast. II, 135: daher a) Caeninensis, e, Cäninisch *i. e.* dahin gehörig, darin befindlich, daraus her, z. E. Caeninenses die Einwohner darin, Liv. I, 9 und 10. b) Caeninus, a, um, diese Stadt betreffend, dahin gehörig, aus Cänina, Cäninisch, z. E. Acron (rex), Propert. IIII, 10, 7: arx, Ibid. 10: nomen Caeninum *i. e.* Caeninenses, Liv. I, 10.

Caenis, s. Caeneus.

Caenŏpŏlis, is, (*i. e.* Neustadt) Stadt in Cyrenaica, Ptolem.

Caenophrurĭum (on), i, (καινὸν φρούριον) Stadt in Thracien am Propontis zwischen Perinthus und Byzantium, Eutrop. IX, 9. Vopisc. in Aurel. 35 und Anton. Itin.

Caenys, ўos, *f.* (ἡ Καινὺς Strabo) ein Vorgebirge am Ende Italiens im Bruttischen

schen (in Bruttiis) nach Sicilien zu, dem Sicilischen Vorgebirge Pelorum gegen über, Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10.

Caepa oder Cepa, ae, *f.* und Caepe oder Cepe, *n.* Indecl. (die Etymologie ist ungewiß, Isid. Orig. XIX, 10 leitet es her von caput, quia non aliud est nisi tantum caput: Salmasius von γήθυον (genus caeparum) woraus die Aeolier γήπιον gemacht hätten; woraus caepe geworden wäre, s. Voss. Etymol.) die Zwiebel, kommt oft vor, z. E. caepa (cepa), Ovid. Fast. III, 340. Cels. II, 2, 21. Varr. ap. Non. cap. 3 n. 67: caeparum thalli, Colum. XI, 3 §. 58: Allium caepasque inter deos habet Aegyptus, Plin. H. N. XIX, 6 med. sect. 32, wo auch zwey Gattungen angeführt werden capitata und gethyon: caepe (oder cepe), Horat. Epist. I, 12, 21. Gell. XX, 8. Pers. IIII, 31. Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 5.

Caepārius (Cepar.), a, um, mit Zwiebeln sich beschäftigend, dahin gehörig ꝛc. Daher 1) Caeparius (Cep.) scil. negotiator, ein Zwiebelhändler ꝛc., z. E. lippus caeparius, Lucil. ap. Non. cap. 3 n. 67, *i. e.* ein Verkäufer oder auch Liebhaber der Zwiebeln. 2) Caeparia, ae, eine Art Krankheit, Marcell. Emp. cap. 33.

Caepiana (Cep.), eine Stadt in Lusitanien, Ptolem.

Caepīna (Cepina), ae, *f.* scil. terra, (denn eigentlich ists ein Adiect. Caepinus, a, um) ein Ort mit Zwiebeln besetzt, Zwiebelland, Zwiebelfeld, Colum. XI, 3 post med. sect. 56.

Caepīo, ōnis, ein Zuname in der Servilischen Familie, z. E. Q. Servilius Caepio, so heißen mehrere, z. E. a) der Großvater von mütterlicher Seite des jungen Lucullus, Cic. Fin. III, 2 post med. 2) ein römischer Consul, der von den Cimbrern geschlagen wurde und den Einwohnern in Toulouse das berühmte Gold und Silber (aurum Tolosanum, s. Tolosa) stahl, Cic. Orat. II, 48 und 49. Liv. Epit. 67. Auct. ad Herenn. I, 12 und 14, cf. Tolosa.

Caepitīus (Cepit.), *m.* oder Caepitīum, *n.* statt caepa, Arnob. 5 post init. p. 197 Harald. zweymal, nämlich in caput caepitii; und sin poterat et caepitio transigi etc.: eigentlich ists ein Adiect. z. E. capillo caepitio, Ibid. kurz vorher: hierher könnte auch gezogen werden expiabis, regem respondisse, caepitio (scil. capite), Ibid.

Caepulla oder Cepulla, ae, *f.* statt caepa, Pallad. Febr. XXIIII, 3, und Octob. XI, 4.

Caeraesi, orum, ein deutsches Volk in Gallia Belg., Caes. B. G. II, 4 extr.: scheint mit zu den hernach so genannten Tungris gehört zu haben.

Caerātus, i, (Καίρατος) Stadt in Creta bey der Stadt Cnossus, Callim. H. in Dian. 44 und Strabo; daher diese Stadt selbst vorher Caeratus geheißen nach Strabo: daher Caerateus, a, um, dahin gehörig, Cäratisch, z. E. flumina, Virg. in Cir. 113 *i. e.* der Fluß Cäratus, wo einige ältre Edd. Cerat. haben.

Caere, *n.* Indecl., auch zuweilen Caeres, ĭtis und ētis, *f.* eine Stadt in Etrurien, vorher Agylla genannt, heutiges Tages Cerveteri oder Cervetere, z. E. Caeretanus amnis, et ipsum Caere, Agylla a Pelasgis conditoribus dictum, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8: abierunt Caere exsulatum, Liv. I, 60: qui Caere, opulento tum oppido, imperitans, Ibid. 2: virgines (Vestales) sacraque in plaustrum imposuit, et Caere vexit, Liv. VI, 40 extr.: Caere, sacrarium — hospitio Vestalium darent, Liv. VII, 20: durant picturae et Caere, Plin. H. N. XXXV, 3 extr. sect. 1: prope Caeritis amnem, Virg. Aen. VIII, 597: qui Caerete domo, qui sunt Minionis in arvis, Ibid. X, 183: virgines et sacra Caeretem oppidum pervexit, Val. Max. I, 1, 10. Not. Als die Gallier Rom einnahmen und verbrannten, flüchteten die Priester und Vestalinnen, nebst dem heiligen Feuer und sonstigen heiligen Geräthe nach Cäre, wo sie freundschaftlich aufgenommen wurden; dafür gaben die Römer den Einwohnern das röm. Bürgerrecht, jedoch ohne das Stimmrecht in den Comitiis, Liv. V, 40 extr. und 50. VII, 20. Gell. XVI, 13. Strabo VII ante med.

Caerĕfŏlĭum oder Cerefolĭum, i, *n.* ein Kraut, Kerbel, sonst auch chaerephyllon genannt, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 54. Apul. de herb. 104. Pallad. in Febr. XXIIII, 9 und Septemb. XIII, 3.

Caeremonia, s. Caerimonia.

Caeres, ĭtis und ētis, 1) Subst. s. Caere. 2) Adi. die Stadt Cäre betreffend, dahin gehörig, da befindlich, in oder aus Cäre, Cärisch, z. E. populum Caeritem, Liv. VII, 19: aquas Caerites, Val. Max. I, 6, 5 oder aquas Caeretes, Liv. XXII, 1, warme Bäder bey Cäre: daher substant. Caerites, Liv. VII, 19 extr., und 20 in. XXXXI, 21: oder Caeretes, Liv. V, 50 in., *i. e.* die Einwohner in Cäre. Weil diese Einwohner nur das römische Bürgerrecht, (wegen der gütigen Aufnahme der Vestalinnen ꝛc. s. Caere), nicht aber das ius suffragii in Comitiis, hatten, Gell. XVI, 13, und Strabo VII, so sagte man daher in tabulas Caerites referri, wenn ein römischer Bürger zur Beschimpfung vom Censor des Stimmrechts beraubt, folglich den Einwohnern in Cäre gleich gemacht, wurde, Gell. XVI, 13. Ascon.

13. Afcon. ad Cic. in Caecil. 3: daher caerite cera digni, Horat. Epift. I, 6, 62 *i. e.* der als römischer Bürger es verdient, zum Schimpfe in diese tabulas gesetzt, folglich sehr erniedrigt zu werden, folglich sein Stimmrecht zu verlieren.

Caerētānus, a, um, Cärisch *i. e.* Cäre betreffend, bey, in, oder aus Cäre, dahin gehörig, z. E. amnis, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8, der Fluß bey Cäre; fines, Rutil. I, 225: vinum, Martial. XIII, 124, 1: Caeretani die Einwohner, Valer. Max. I, 1, 10.

Caeriana, Stadt in Hifpania Baetica am Flusse Anas, Ptolem.

Caerĭmōnĭa (oder Ceremonĭa, Caeremonĭa), ae, *f.* 1) die Heiligkeit gewisser Dinge, nach Vorschrift der Religion, z. E. polluere caerimoniam legationis, Cic. Rofc. Am. 39: fepulcrorum, Cic. Tufc. I, 12. 2) die Erweisung göttlicher Verehrung, nach Vorschrift der Religion, religiöse Verehrung oder Ehrerbietung, oder Heiligkeit, wenns eben soviel ist, religiöses Betragen, Religion, wenns damit sich vertauschen läßt, z. E. facere facrificium incredibili caerimonia, Cic. Harufp. 17: deorum, Cic. Invent. II, 22: Religio eft, quae fuperioris cuiusdam naturae, quam divinam vocant, curam caerimoniamque adfert, Cic. Invent. II, 53: Sacra Cereris fumma religione confici caerimoniaque voluerunt, Cic. Balb. 24 med.: omnia folennia ac iufta ludorum — fumma cum caerimonia effe fervata, Cic. Harufp. 10 extr.: facrarium, quod fumma colebatur caerimonia, Nep. Them. 8: habere in caerimoniis, Plin. H. N. XXXVII, 7 med. fect. 28, *i. e.* göttlich verehren, religiös verehren. 3) ein jeder von der Religion veranlaßte oder dazu gehörige Gebrauch, Ceremonie, z. E. caerimoniae bellicae, Liv. I, 32: Britannia eam (magicen) celebrat tantis caerimoniis, Plin. H. N. XXX, 1 extr. fect. 4. Doch kann letztres auch zu n. 2 gehören. 4) weil die Religion in solchen äußern Gebräuchen bestand, daher bedeuten Caerimoniae oft die Religion, z. E. praeeffe caerimoniis, Cic. Rab. Perd. 10: caerimoniae violatae, Cic. Mil. 22. Not. Was die Schreibart betrifft, so glauben Einige, z. E. Val. Max. I, 1, 10, dieß Wort komme her von der Stadt Caere, weil diese Stadt die aus Rom fliehenden Priester und Vestalinnen nebst den facris aufgenommen, f. Caere: dann wäre Caerim. oder Caerem. recht, und dann wäre Caerimonia analogischer als caeremon., wie z. E. caftimonia, querimonia etc. Valer. Maximus sagt nämlich ibid. Inde inftitutum eft, facra *caerimonias* vocari, quia Caeretani ea infracto reip. ftatu, perinde ac florente, coluerunt. Doch stehn die ersten beyden Sylben kurz Prudent. in praefat. libr. I contra Symmach. v. 5: wiewohl auf die Autorität dieses Dichters und ähnlicher Dichter nicht viel zu achten ist, da sie bekanntlich mehrere lange Sylben kurz gebraucht haben, z. E. beryllus mit kurzer Antepaen., idola mit kurzer Paenult. etc. Allein die Etymologie von Caere scheint nicht recht zu passen und auch mehrern nicht zu gefallen. Einige leiten es her von Ceres, andre von careo etc. Am besten wäre es, da caftimonia von caftus kommt ꝛc., daß auch ein Adiect. ausfindig gemacht werden könnte, das heilig, ehrwürdig ꝛc. bedeutete. Scaliger ad Feft. schlägt daher cerus *i. e.* fanctus (wie ers erklärt) vor; welches allgemeinen Beyfall erhalten würde, wenn nur die Autorität dieses Worts erwiesen wäre; alsdann wäre freylich cerimon. zu schreiben. Unterdessen würde ich vorschlagen *ἱερὸς i. e.* fanctus, welches freylich etwas von den Buchstaben in caerimonia abgeht; vielleicht ließe sich noch ein näheres auffinden.

Caerĭmōnĭālis, e, (von caerimonia) religiös, z. E. officia, Arnob. 7 poft med. p. 297 Harald.

Caerĭmōnĭōsus, a, um, (von caerimonia) religiös, z. E. dies, Ammian. XXII, 15 (37).

Caerītes, um, f. Caeres.

Caerŭlans, (*Particip.* vom verloren gegangenen caerulare, und das von caerulus) *i. e.* caeruleum colorem referens, Fulgent. Mythol. I.

Caerŭlĕātus, a, um, (eig. *Particip.* von caeruleare blau machen, blau färben oder kleiden und das von caeruleus) *i. e.* caeruleo colore amictus, Vellei. II. 83.

Caerŭlĕum, i. eine gewisse bläuliche Farbe, z. E. wie sie ausgegraben wird, ein gewisses Blau, blaue Farbe oder Schmalte, Plin. H. N. XXXIII, 13 fect. 52, auch XXXVII, 6 med. fect. 23. Vitruv. VII, 11.

Caerŭlĕus (Coer.), a, um, und Caerŭlus (Coer.), a, um, (Einige leiten es ab von caelum oder coelum, der Himmel, daß es wäre statt caeluleus, folglich eigentl. Himmelblau; wäre das gewiß, so paßte diese Bedeutung nur zu n. 1 und die übrigen n. 2, 3 und 4 ständen abufive) druckt eine sehr unbestimmte Farbe aus, und wird daher von den Auslegern bald blau, bald grün, bald schwarz ꝛc. übersetzt. Vielleicht haben die Alten jede dunklere Farbe, die nicht weiß, roth, oder schwarz ist, damit ausgedrückt: oder vielleicht haben sie das Blau nach allen seinen möglichen, ja bis aufs höchste getriebenen, Schattirungen darunter verstanden. Es bedeutet also 1) blau oder bläulich, z. E. templa caerula caeli, Enn. ap. Cic. Divin. I, 20: und fubftantive, caerula caeli, Ovid.

Ovid. Met. XIIII, 814: caeruleus fumus sulphuris, Ovid. Fast. IIII, 739, *i. e.* bläulich: serpens, Ovid. Met. III, 38: daher Caeruleum, substantive, die blaue Farbe, das Blau, s. Caeruleum: daher der blaue, bläuliche (caeruleos), Augen hat, z. E. Germani, oder caerulea pubes (Germaniae), Horat. Epod. XVI, 7: caerulei Britanni, Martial. XI, 54, 1. 2) wird es dem Meere, dem Wasser, und allem, was im Meere ist, wohnt, darin oder daran wächst, darauf fährt, beygelegt, da es denn wasserblau, bläulich oder auch grünlich oder auch dunkelfarbig seyn kann, z. E. mare caeruleum, Cic. ap. Non. cap. 2 n. 717: Thybris caeruleus, Virg. Aen. VIII, 64, *i. e.* blau oder grünlich: denn Ovid. Art. II, 92 sagt aquas virides: so auch coma caerula Thybridis, Ovid. Art. I, 112: caeruleis Triton per mare curret equis, Ovid. Her. VII, 50: caeruleus currus Neptuni, Virg. Aen. V, 819: caerulea puppis, Ovid. Fast. II, 112. Neptunus heißt caeruleus frater Iovis, Ovid. Met. I, 275, und Caeruleus deus, Ovid. Fast. III, 874: und seine Augen caerulei, Cic. Nat. D. I, 30: so auch caeruleus Nereus, Ovid. Her. VIIII, 14: so auch caerula mater *i. e.* Thetis, Prop. II, 7, 53 (II, 9, 15): caeruleos habet unda deos, Ovid. Met. II, 8: caerulea glacies, Virg. Georg. I, 236, s. unten n. 4: daher Plur. caerula, substantive, das Meer, steht oft bey Dichtern, z. E. Virg. Aen. IIII, 583. VIII, 623. 3) grün oder grünlich, z. E. caeruleus cucumis, Prop. IIII, 2, 43: quercus, z. E. quercu coma caerula tantum Cingitur, Ovid. Met. XI, 158: caerula arbor Pallados, *i. e.* Oelbaum, Ovid. Art. II, 518: collem caeruleum foliis, Manil. V, 621. 4) dunkelfarbig, violetfarbig, trauerfarbig, dunkel, z. E. glacies, Virg. Ge. I, 236, s. vorher n. 1: vittae, Virg. Aen. III, 63, bey der Trauer, equi Plutonis, Ovid. Fast. IIII, 446: nox caerula, Stat. Sylv. I, 6, 85: umbra, Stat. Theb. II, 528: mors, Auct. consolat. ad Liviam (am Ovidius) 93: panis, Iuvenal. XIIII, 128: Boreas, Val. Fl. VII, 563: puppis caerulea Charontis, Virg. Aen. VI, 410: nubes, Virg. Aen. VIII, 622, *i. e.* eine Regenwolke; so auch imber, Virg. Aen. III, 194, *i. e.* dunkel, finster: guttae (des Angstschweißes), Ovid. Met. V, 633: vultus (caniculae), Manil. I, 399: doch kanns hier auch blaß seyn. Not. Celsus sagt VI, 7, 7 n. 14 vom Staare (suffusio): si exigua suffusio est, colorem vero habet marinae aquae — spes superest. Si magna est, si nigra pars oculi — in aliam severtit, si suffusioni color caeruleus est aut auro similis — vix unquam succurritur; etwa grau oder grün, grünlich?

Caesa, ae, *f.* (von caedo) ein Hieb, Veget. de re mil. I, 12.

Caesāni, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32.

Caesapon, i, eine Art Lactuke, z. E. Alterum est (lactucae) genus, quod Graeci caesapon vocant, Plin. H. N. XX, 7 post init. sect. 25 Hard., wo Einige oesopon oder asopon lesen wollen.

Caesar, ăris, *m.* soll so viel bedeuten als aus Mutterleibe geschnitten, (s. Plin., folglich von caesus, a, um) und soll der erste dieses Namens deswegen so genannt worden seyn, Plin. H. N. VII, 9 sect. 7, wiewohl Festus anderer Meynung ist, welcher sagt Caesar a caesarie dictus est, quia scilicet cum caesarie natus est: daher 1) ein bekannter römischer Zuname der Julischen Familie: bekannt ist besonders C. Iulius Caesar, der mit dem Crassus und Pompejus eine geheime Verbindung einging, daß ohne sie im Staate nichts Bedeutendes gethan werden solle, hernach als Landvogt in Gallia Narbonensi Gelegenheit nahm, das sämmtliche bisher freye Gallien zu bezwingen, hierauf den Pompejus, der auf die Macht desselben eifersüchtig war und durch Hülfe des Senats ihr Gränzen setzen wollte, bey Pharsalus besiegte, und dann die Freyheit des Staats über den Haufen warf, und als dictator eine königliche Gewalt erhielt, und endlich von den Mißvergnügten auf dem Rathhause in Rom durch drey und zwanzig Wunden getödtet wurde; sein Vetter und Erbe Octavius, der hernach auch seinen Namen C. Julius Cäsar nebst dem Beynamen Octavianus führte, setzte die Alleinherrschaft unter dem Namen Augustus fort, z. E. nomen Caesaris exercitusque, Cic. Phil. III, 4 extr. wo der jüngere C. Iul. Caesar Octavianus (hernach Augustus) gemeint ist: daher Caesares die zur Familie des Cäsars gehören, es sey durch Geburt oder Adoption, z. E. Progenies Caesarum in Nerone defecit, Suet. Galb. 1: daher wurde 2) Caesar der Titel eines Kaisers, z. E. von Galba heißts Suet. Galb. 11 suscepit Caesaris adpellationem; hernach aber 3) bedeutete Augustus den wirklich regierenden Kaiser, und Caesar den bestimmten Nachfolger desselben, was itzt römischer König heißt, z. E. primus Caesar est adpellatus, non testamento etc. Spartian. in Ael. Vero 2. Not. obiger C. Iul. Caesar hat zwey Schriften hinterlassen, 1) de bello Gallico, 2) de bello civili, worin er seine Thaten beschrieben hat; die übrigen Bücher, die daran gebunden zu werden pflegen, z. E. de bello Alex. etc. rühren von andern her.

Caesăraugusta, ae, *f.* ist die Stadt Saragossa in Spanien, Plin. H. N. III, 3 ante

3 ante med. sect. 4. Mela II, 6: heißt auch Caesarea Augusta, Auson. epist. XXIIII, 88: hieß vorher Salduba, Plin. ibid.: daher Caesaraugustanus, a, um, Plin. H. N. III, 3 post init. sect. 4.

Caesărēa oder Caesarīa, ae, *f.* (Καισάρεια) ist ein Name mancher Städte, z. E. 1) in Palästina, und zwar a) in Samaria, vorher Turris Stratonis genannt, vom Herodes erneuert und zu Ehren des K. Augustus so benannt, Plin. H. N. V, 13 sect. 14. b) in Trachonitis oder in Paneas. auch Caesarea Philippi genannt, Plin. H. N. V, 15 sect. 15 und cap. 18 sect. 16. 2) in Mauritan. Caesariensi, vorher Iol genannt, Ibid. V, 2 sect. 1. Mela I, 6, soll das heutige Algier seyn. 3) in Kleinarmenien, Plin. H. N. VI, 9 sect. 10. 4) in Bithynien, Ptolem. 5) in Cappadocien, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3. Eutrop. VII, 6 und Ptolem. 6) in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22 Hard. (wo ältre Edd. z. E. Elzev. Caesaraugustani statt Caesarea; Augusta haben) und Ptolem. 7) in Pisidien, sonst Antiochia genannt, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 24. 8) auch heißt die Stadt Norba in Lusitanien mit dem Zunamen Caesarea, Ptolem.; daher sie colonia Norbensis Caesariana heißt Plin. H N. IV, 22 (21) sect. 35 9) eine Insel zwischen Gallien und Britannien, Anton. itiner., soll die heutige Insel Jersey seyn.

Caesărēus, a, um, (von Caesar) den Cäsar oder Kaiser betreffend, Cäsarisch, kaiserlich, z. E. sanguis, Ovid. Met. I, 201: mens, Ovid. Pont. II, 1, 17: triumphus, Ibid. 1: vultus, Ibid. 8, 13: domus, Ovid. Trist. I, 1, 70: leones Caesareos, Martial. I, 7, 3, *i. e.* Domitiani.

Caesărĭānus, a, um, (von Caesar) 1) Cäsarisch *i. e.* den Julius Cäsar betreffend, dahin gehörig ꝛc., z. E. bellum, Nep. Att. 7: orationes caesarianae, so nennt Servius ad Virg. Georg. II, 131 diejenigen Reden des Cicero, worin letzterer den Cäsar sehr lobt, als pro M. Marcello, pro Deiotaro etc.: daher Caesariani scil. milites oder homines, *i. e.* von des Cäsars Armee oder Parten, Auct. B Afric. 13. 2) kaiserlich, z. E. Pallas Caesariana, Martial. VIII, 1, 4, *i. e.* a Domitiano culta: daher Caesarianus ein Kaiserlicher, *i. e.* einer vom Hofe des Kaisers, Martial VIIII, 80, 8 Daher Caesariani kaiserliche Officianten, Cod. Iust. X, 1, 5. Not. Caesarianum scil. collyrium, eine gewisse Augensalbe, vermuthlich vom K. Augustus den Namen führend, Cels. VI, 6 n. 27. Not. auch heißt die Stadt Norba mit dem Zunamen Caesarea (Ptolem.), colonia Norbensis Caesariana, Plin. H. N. IV, 22 (21) sect. 35.

Caesărĭātus, a, um, (von caesaries) behaart, Plaut. Mil. III, 1, 173: daher tropisch, z. E. terra, z. E. Videas et viridantibus comis caesariatam esse terram, Apul. de mundo post med. p. 67, 37 Elmenh.

Caesărĭensis, e, (von Caesarea) Cäsarea betreffend, dahin gehörig, Cäsarisch oder Cäsareisch, z. E. Mauritania, Tacit. Hist. II, 58 und 59. Plin. H. N. V, 2 sect. 2, war ein Theil von Mauritanien, und zwar der östliche, von der Stadt Cäsarea so benannt: colonia Caesariensis in Palaestina, Ulpian. in Pandect. L, 15, 1 *i. e.* die Stadt Cäsarea in Palästina, vorher Turris Stratonis genannt; daher Caesarienses die Einwohner daselbst, Paul. Ibid. leg. 8: aber Caesarienses advocati, Iustin. in Institut. II tit. 8 §. 2 sind in Cappadocien: auch werden Caesarienses Plin. H. N. V, 29 extr. sect. 31 in Jonien angeführt, das sind Einwohner der Stadt Hierocaesarea.

Caesărĭes, ei, *f.* (vermuthlich a caedendo, weil es abgeschnitten zu werden pflegt, s. Voss. Etymol.) das Haar, a) der Mannspersonen, Virg. Aen. I, 590 (594). Ovid. Met. X, 139. Liv. XXVIII, 35. Plaut. Mil. I, 1, 64: auch von den Barthaaren, Ovid. Met. XV, 656. b) des Frauenzimmers, Ovid. Am. III, 1, 32. Ovid. Met. IIII, 491. Catull. LXV, 8. Virg. Ge. IIII, 337: auch c) von Hunden, z. E. discretaque collo caesaries, Grat. Cyneg. 273.

Caesărīnus, a, um, (von Caesar) Cäsarisch, i. q. Caesarianus, z. E. celeritas Caesarina (Antonii) Cic. Attic. XVI, 10, *i. e.* Iulii Caesaris s. qualis esse solet celeritas Caesaris, mit einer Cäsarischen (*i. e.* dem Jul. Cäsar gewöhnlichen) Schnelligkeit.

Caesărĭo (on), ōnis, (von Caesar) ein Sohn der Cleopatra, den sie mit dem Cäsar gezeugt haben soll, von welchem auch der Name herrührt; er wurde vom K. Augustus getödtet, Sueton. Aug. 52, cf. Ibid. Caes. 52.

Caesărŏdūnum, i, eine Stadt in Gallia Celtica s. Lugdun., im Gebiete der Turonen (Turonum), Ptolem., heutiges Tages Tours.

Caesaromăgus, i, Stadt 1) in Gall. Belgica, Ptolem., sonst Bratuspantium; itzt Beauvais, s. Bratuspantium. 2) in Britannien, Anton. itin.

Caesēna, a, *f.* (Καισήνα Strabo) eine Stadt in Italien, und zwar in Gallia cispadana, am Flusse Sapis nach Umbrien und dem Flusse Rubicon zu, Q. Cic. in Cic. Epist. ad Divers. XVI, 27. Plin. H. N. III, 15 sect. 20.

Caesēnas, atis, Cäsenisch, in oder aus Cäsena, dahin gehörig, z. E. vina, die

die gelobt werden, Plin. H. N. XIIII, 6 post med. sect. VIII, 5.

Caesia sylva, ein Wald in Deutschland, theils im Clevischen, theils in Westphalen, etwa an der Gränze von Cleve und Münster, Tacit. Ann. I, 50.

Caesicius oder Caesitius, a, um, z. E. linteolum, Plaut. Epid. II, 2, 46: was es sey, ist schwer zu errathen. Nonius erklärts durch purum, candidum cet.: woher? das sagt er nicht.

Caesim, *Adv.* (von caedo) 1) hauend, hiebweise, i. q. caedendo, z. E. petere hostem, Liv. XXII, 46: ensem deiicere in arma hostis, Liv. VII, 10: gladio caesim percutere aliquem, Suet. Calig. 58: vitem caesim ictu falcis petere, Colum. IIII, 25 extr. Not. auch druckt caesim eine gewisse Rednergeberde aus, z. E. Caesim manus lenior promittit et adsentatur, Quintil. XI, 3 §. 102 *i. e.* (vielleicht) extenta, proiecta etc. 2) caesim dicere, Cic. Orat. 67. Quintil. VIIII, 4 post med. §. 126, *i. e.* per incisa, in kurzen Gliedern, von wenigen Sylben, wo überall membratim entgegen gesetzt wird: membra enthalten nach der Regel der Rhetoren 9 bis 15 Sylben, incisa oder cola 8 bis 17 Sylben.

Caesio, ōnis, *f.* (von caedo) das Hauen, Behauen, Beschneiden, z. E. castaneae, Colum. I, 33 in.

Caesius (Coesius), a, um, z. E. oculi Minervae, Cic. Nat. D. I, 30: leo, Catull. XXXXV, 7: virgo rufa et caesia (die also nicht schön aussieht), Terent. Heaut. V, 5, 18: homo, Terent. Hec. III, 4, 26. Auct. ad Her. IIII, 49: so auch caesia (puella), Lucret. IV, 1155. Was es bedeute, weis man nicht gewiß. Vielleicht schrecklich anzusehen, fürchterlich anzusehen: wo nicht vielmehr eine gewisse und vorzüglich eine Augenfarbe zu verstehen, die ich mich nicht ganz zu bestimmen getraue, vielleicht grau, graulich, katzenäugig ꝛc., so erklärts auch Donat. ad Terent. Hec. III, 4, 26, z. E. caesii (oculi) in tenebris clariores, Plin. H. N. XI, 47 ante med. sect. 54, *i. e.* graue Augen, Katzenaugen: folglich homo, bestia cet., *i. e.* solche Augen habend, oder schreckliche Augen habend; folglich abscheulich anzusehen. Nigidius ap. Gell. II, 26 prope fin. glaubt, es stehe statt caelius *i. e.* himmelblau. Not. Superl. caesissimus wird angeführt Varr. L. L. VII, 39. Not. man findet auch coesius, a, um, z. E. coesia, Gell. II, 26 prope fin. Ed. Gronov. et Longol. Auch ist Caesius ein römischer Familienname, z. E. M. Caesius, ein Prätor, Cic. Verr. I, 50: auch war Caesius ein schlechter Dichter zur Zeit des Catullus, Catull. XIV, 18; auch ist Caesius Bassus ein lyrischer Dichter zur Zeit des Quintilianus, Quintil. X, 1, 96. Not. Caesia sylva, s. oben Caesia.

Caeso oder Kaeso, ōnis, *i. e.* e matris utero caesus, Plin. H. N. VII, 9 sect. 7 und Festus, ist ein römischer Vorname, z. E. der Fabischen Familie, z. E. Caeso (Kaeso) Fabius, Liv. II, 43 und 48: der Quintischen (Quinctischen), z. E. C. (K.) Quintius (Quinct.), Liv. III, 11: der Duillischen, z. E. C. (K.) Duillius, Liv. III, 35: überall hat Ed. Drak. K. oder Kaeso, und Ed. Gronov. Caeso.

Caesōnīnus, i, ein Zuname der Pisonischen Familie, z. E. Cic. red. in Sen. 6 und Pis. 6 extr. auch provinc. cons. 4, ist der L. Piso, der mit dem Gabinius Consul war. Auch haben Edd. und MSS. Caesonius dafür.

Caesōnius, a, um, ein römischer Familienname: a) adjective, Cäsonisch, z. E. gens, domus cet. b) substantive, da denn die Mannsperson Caesonius, das Frauenzimmer Caesonia heißt, z. E. M. Caesonius, der mit dem Cicero Aedilis war, Cic. Verr. Act. I, 10: Caesonia, Gemahlinn des K. Caligula, ein schwelgerisches und verbuhltes Weib, Sueton. Calig. 25, 50 und 59. Plin. H. N. VII, 5 sect. 4. Iuvenal. VI, 615: daher Caesoniānus, a, um, Cäsonisch, von einem Cäso benannt ꝛc. z. E. praeceptum, Colum. I, 4, 1: welcher Cäsonius hier gemeint sey, ist unbekannt. Vermuthlich einer aus der Familie der Pisonen.

Caesor, ōris, *m.* (von caedo) ein Hauer, z. E. lignorum, Hieron. ep. 103 ad Paulin. c. 6.

Caespes oder Cespes, ĭtis, *m.* (vielleicht von caedo) 1) Rasen, er sey ausgeschnitten oder nicht: a) ausgeschnitten, z. E. non esse arma caespites neque glebas, Cic. Caecin. 21 post med.: ara fiat de caespite, Ovid. Trist. V, 5, 9: caespites congerere, Tacit. Ann. I, 18, und öfter. Not. Von Rasen erbaute man allerhand Anhöhen, z. E. Altäre, Gräber ꝛc., z. E. Araque gramineo viridis de caespite fiat, Ovid. s. vorher: positusque carbo in caespite vivo *i. e.* in ara e caespite, Horat. Od. III, 8, 4, wo in einigen Edd. das in fehlt, aber dabey zu verstehen ist: zu Grabeshügeln, z. E. exstruendo tumulo caespitem Caesar posuit, Tacit. Ann. I, 62: ad tumulum, viridi quem caespite inanem etc. Virg. Aen. III, 304: so auch terram sollicitare, caespitem vellere scil. de bustis, Cod. Theod. IX, 17, 5: auch machte man daraus im Lager in der Geschwindigkeit ein Tribunal, um davon reden zu können ꝛc. z. E. congerunt caespites, exstruunt (ex iis) tribunal, Tacit. Ann. I, 18: tribunal viridi caespite exstructum, Plin. Paneg. 56: auch gebrauchte man ihn, um Hütten zu errichten, z. E. Pauperis et tuguri (statt

(statt tugurii) congestum caespite culmen, Virg. Ecl. I, 69: so auch Nec fortuitum spernere caespitem scil. (ad aedificandum), oder statt tugurium e caespite, Horat. Od. II, 15, 17: Hanc (domum) utrum caespes erexerit, an varius lapis etc. Senec. Epist. 8 med.: daher eine gewisse Rundung einer Sache, z. E. Hoc vocatur in vite gemma, cum ibi caespitem fecit, Plin. H. N. XVII, 21 post init. sect. XXXV, 1, *i. e.* cum ibi medulla erumpens globulum facit, un bouton, wie Hard. sagt *i. e.* Knopf rc.: auch ein Klumpen oder Menge Kräuter zusammen, z. E. Saliunca — herba verius quam flos densa veluti manu pressa, breviterque caespes sui generis, Plin. H. N. XXI, 7 prope fin. sect. 20. b) nicht ausgeschnitten, z. E. hastam gramineo de caespite vellit, Virg. Aen. XI, 565: caespite laetus ager, Petron. CXX, 72: caespitem excidere, Tacit. Ann. I, 65: so auch subest arena tenuissimo caespitum corio, Plin. H. N. XVII, 4 ante med. sect. 3, *i. e.* sehr dünne Rasenhaut, Rasenfläche, sehr dünner Rasen: per summa caespitum, *i. e.* oben auf dem Rasen, scil. kriechen die Wurzeln einiger Bäume herum, Ibid. XVI, 31 ante med. sect. 56. 2) statt regio, Avien. in Perieg. 227 und 388.

Caespĭtātor (Cesp.), oris, z. E. equus, *i. e.* strauchelnd, Serv. ad Virg. Aen. XI, 671.

Caespĭticius (Cesp.), a, um, oder Caespititius, (von caespes) aus Rasen, z. E. tribunal, Vopisc. in Probo c. 10: murus, Capitolin. in Antonino Pio 5: ara, Capitolin. in Maxim. et Balbin. 11.

Caespito, are, kommt vielleicht nicht vor.

Caespōsus (Cesp.), a, um, voll Rasen, folglich von caespes, wo caespitosus analogischer wäre, z. E. caesposo (cesp.) litore Cumae, Colum. X, 130: wo Gesner lieber caeposo und Gronov cetoso lesen will. Und einige Varianten haben ceposo. Scaliger ad Virg. Culic. 14 liest Thesproto.

Caestĭcus (Cesticus), a, um, (von caestus, cestus) z. E. ludis Cesticis *i. e.* ubi certant pugiles, Tacit. Ann. XVI, 21, si lectio certa. Grotius lieset xysticis, andre anders.

Caestrum, s. Cestrum.

Caestus oder Cestus, us, *m.* vermuthlich von caedo; dann wäre caestus richtiger als cestus. Plur. Caestus sind starke rindslederne, in Gestalt der Handschuhe herumgeschlungene, auch mit Bley oder Eisen versehene Rieme, die die Wettfechter, pugiles, an die Hände und Arme banden, und damit so auf einander zuschlugen, daß oft das Gehirn aus dem Kopfe sprützte, oder einer todt darnieder fiel, folglich übersetzt mans entweder Fechterhandschuhe oder Caestus, s. von ihnen Mercurial. de arte Gymnast. II, 9, wo Abbildungen davon stehen, z. E. pugiles caestibus contusi, Cic. Tusc. II, 17: ligat ad caestum brachia loris, Prop. III, 12 (14 Al. 13), 9: caestus induere, Val. Fl. IIII, 251, oder inducere, Virg. Aen. V, 379: exuere, Ibid. 420: convoluta (cornua) in anfractum arietum generi, ceu caestus daret, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 45. Not. caestus, i, z. E. caestis Ablat. Plur. Varr. ap. Non. Cap. 8 n. 78. Not. Caestus der Frauenzimmergürtel; siehe in Cestus.

Caesulla, ae, *i. e.* qui habet oculos caesios, z. E. Ravillae a ravis oculis, quemadmodum a caesiis caesullae, Fest. in Ravillae.

Caesūra, ae, *f.* (von caedo) 1) das Hauen, Abhauen, Fällen, z. E. ligni, oder arboris, z. E. Ex his (arboribus) autem maior ad firmitatem causa tempestivae caesurae, quam immaturae, Plin. H. N. XVI, 43 med. sect. 84: sylvae, Ibid. XVII, 20 prope fin. sect. 34: Esculus similiter provenit, caesura triennio senior, Ibid.: Hoc signum tempestivam habet caesuram (arundinis), Ibid. ante med. sect 33: daher das Gehauene, z. E. arundinum, z. E. Hippopotamus exit in litus recentes arundinum caesuras speculatum, atque ubi — videt stirpem etc., Ibid. VIII, 26 sect. 40. 2) der Abschnitt im Verse, z. E. in der Mitte des Hexameters rc. insgemein Cäsur genannt, Diomed. 3. S. Grammat.

Caesurātim, *Adv.* mit kurzen Abschnitten oder Sätzen, z. E. Tota illa dictio sic caesuratim succincta, quod profluens, Sidon. ep. IIII, 3.

Caesus, a, um, *Particip.* von Caedo, s. Caedo.

Caetabulum, i, z. E. Melanthii caetabulum, Cato R. R. 102 Ed. Gesn., aber es soll wohl acetabulum gelesen werden, und so haben einige alte Edd. und Codd., und so hat auch Ed. Schneider. (1794).

Caeterus, a, um, und die abgeleiteten; s. in Ceterus, cet.

Caetobrix, Stadt in Lusitanien, heutiges Tages in Portugall gegen Westen, nicht weit von Lissabon, Ptolem.

Caetra, s. Cetra.

Caeus, a, um, s. Ceus.

Caeus, i, einer der Titanen oder Giganten, s. Coeus.

Caeyx, s. Ceyx.

Căia, ae, *f.* 1) ein weiblicher Vorname bey den Römern, s. Caius. 2) ein Prügel, Isidor. Orig. XVIII, 6.

Căiānus, a, um, (von Caius) Cajisch *i. e.* vom Cajus herrührend, den Cajus betreffend, dahin gehörig, z. E. den Cajus

Cajus Caligula, welcher bekanntlich nicht selten bloß Caius oder Caius Caesar genannt wird, (s. Caius) z. E. nex, Suet. Tit. 1, *i. e.* Caligulae: so auch expeditiones, Tacit. Hist. IV, 15: custodiae Caianae, Senec. Tranq. 11, *i. e.* Caligulae: clades, Ibid. 14, *i. e.* a Caligula facta: as Caianus, z. E. asse Caiano (vierfylbig), Stat. Sylv. IIII. 9, 22, *i. e.* gering, schlecht, weil vielleicht dieser Kaiser durch seine Verschwendung veranlasset worden, den Werth des Aß zu vermindern.

CĀIĀTĬO, ōnis, *f.* (von caio) das Prügeln, Schlagen, Fulgent. in Contin. Virg.

CAICINUS, i, (Καικινὸς ποταμὸς Thucyd. III, 103) ein Fluß in Unteritalien und zwar im Bruttischen (in Bruttiis).

CĀĪCUS, i, *m.* (Κάϊκος) 1) ein Fluß in Mysien, der in dem Ländchen Teuthrania entspringt und in das Aegäische Meer fließt, Liv. XXXVII, 18. Plin. H. N V, 30 post init. sect. 32 und post med. sect. 33. Mela I, 18. Virg. Ge. IIII, 370. Ovid. Met. II, 243. XV, 278. Cic. Flacc. 29 extr. 2) einer von den Gefährten des Aeneas, Virg. Aen. I. 183 (187).

CĀIĒTA, ae, *f.* und CĀIĒTE, es, *f.* 1) die Amme des Aeneas, Virg. Aen. VII, 1. Ovid. Met. XIIII, 443: daher 2) eine Stadt und Hafen in Latium, Virg. Aen. VI, 901, wo gedachte Amme begraben worden, und ihren Namen dem Orte mitgetheilt haben soll: auch steht sie Cic. Manil. 12 ante med. Cic. Attic. I, 3. Plin. H. N. III, 5 med. sect 9; heutiges Tages heißt sie Gaeta; daher Caietānus, a, um, z. E. villa, Valer. Max. I, 4, 5.

CAINAS, ae, ein Fluß in Indien, der in den Ganges fließt, Plin. H. N. VI, 17 extr. sect. 21 und Arrian. in Histor. Indic. 4.

CĀIO, are, hauen, schlagen, prügeln, z. E. ne te manulea caiat, Plaut. fragm. ex Astraba, p. 477 Ed. Gronov.

CĀIŎLUS, i, Demin. von Caius, z. E. Caioli, Stat. Sylv. I, 6, 17, *i. e.* pueri, Kinderfiguren, Puppen, als Leckerbißchen rc.

CĀIPHAEUS, a, um, den Caiphas betreffend, dahin gehörig rc. Iuvenc. in cap. 26 Matth. lib. IIII v. 402.

CĀIPOR *i. e.* Caii puer f. servus, Fest. in Quintipor.

CĀIUS (dreysylbig), und CĀIUS (zweysylbig), i, ein römischer Vorname, wurde C. geschrieben und Gaius gelesen, Quintil. III, 7 (13) §. 28: gleichwie hingegen der weibliche Vorname Caia mit einem umgekehrten C folglich Ɔ geschrieben wurde, Quintil. ibid.: insgemein steht es dreysylbig, z. E. Martial. V, 14, 5. VIIII, 93, 4. XI, 37, 1. Catull. X, 30: zweysylbig steht es Auson. epig. LXXIIII, v. 1, 5 und 9. Vocat. Cai steht Martial. II, 30, 6 X, 16, 1. Not. Bey Hochzeiten pflegte man den Bräutigam Caius und die Braut Caia zu nennen: und sie sagte: Ubi tu Caius, ego Caia, s. Plutarch. in quaest. Rom. cap. 30, Ὅπου σὺ Γάϊος, ἐγὼ Γαΐα: hieher gehört Cic. Mur. 12 extr. ut, quia in alicuius libris, exempli causa id nomen invenerant, putarent, omnes mulieres, quae coemtionem facerent Caias vocari. Der Name Caia soll, wie Festus in Gaia Caecilia sagt, von der Tanaquil, des ältern Tarquinius (Tarq. prisci) Gemahlinn, die auch Caia Caecilia geheißen, herkommen: Festus sagt nämlich: Gaia Caecilia adpellata est, ut Romam venit, quae antea Tanaquil vocitata erat uxor Tarquinii Prisci regis Romanorum; quae tantae probitatis fuit, ut id nomen ominis boni causa frequentent nubentes, quam summam adseverant lanificam fuisse; cf. Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 74, wo es heißt: Lanam in colo et fuso Tanaquilis, quae eadem Caia Caecilia vocata est, in templo Sangi durasse, auctor est M. Varro etc. Not. 1) der bekannte Kaiser Caligula hieß eigentlich Caius, und so heißt er oft, z. E. Caium principem, Plin. H. N. XXXIII, 4 post med. sect. 22 oder Caius Caesar, Sueton. Calig. 1. Tacit. Germ. 37. 2) auch steht Caius als wirklicher Name, nicht bloß Vorname, z. E. M. Caius Maximi praef. Inscript. ap. Gruter p. 1025 n. 9.

CĂLA, ae, *f.* ein Stecken oder Pfahl, Lucil. ap. Serv. ad Virg. Aen. VI, 1.

CALABARRIO und CALABARRIUNCULUS, bedeuten einerley, nur hat letztres Laberius gebraucht, z. E. Calabarriunculos dicit (Laberius), quos vulgus calabarriones, Gell. XVI, 7; was es aber bedeute, fragt sich; man glaubt, es sind Präconen, die das Volk zusammen und zwar auf die curia Calabra riefen.

CĂLĂBER, bra, brum, Calabrisch, bey, in oder aus Calabrien, z. E. hospes, Horat. Epist. I, 7, 14: montes, Ovid. Art. III, 409: aquae, Ovid. Fast. V, 162: apes, Horat. Od. III, 16, 33: Pierides, Ibid. IIII, 8. 20, die Calabrischen Musen, *i. e.* die Gedichte des Ennius, der aus Calabrien war: oves, Colum. VII, 2 §. 3, als vortreffliche Schafe. Auch heißt Horatius Calaber, Martial. VIII, 18, 5, weil sein Geburtsort Venusia in Apulien an Calabrien gränzte: Calabri die Einwohner, Calabrier, Mela II, 4. Sil. XII, 396. Not. Calabra curia (vermuthlich von calo, are *i. e.* vocare), stand im Capitolium nahe bey der casa Romuli, folglich am Capitolio, wohin das Volk berufen wurde, wo ihn dann ein Pontifex minor bekannt machte, wie viel Tage von den Calenden bis zu den Nonen wäre, auch zugleich die dies fastos, nefastos, festos etc. anzeigte, Macrob.

Macrob. Sat. I, 15; cf. Varr. L. L. V, 4. Fest. in Curia.

Călăbrĭa, ae, *f.* Calabrien, das äußerste Stück von Italien nach Griechenland zu, worin z. E. Brundisium liegt, Liv. XXIII, 34. Horat. Od. I, 31, 5. Plin. H. N. III, 11 sect. 16. II, 4 med.

Calabrĭco, are, (von calabrica scil. fascia) windeln, worin wickeln, z. E. lanis involves et calabricabis, Plin. Valer. VII, 13 extr.

Călăbrĭcus, a, um, Calabrisch, z. E. olea, Colum. XII, 49 (51) extr.: daher Calabrica scil. fascia, eine Art Binden, Plin. Valer. III, 13.

Călăbrix, icis, *f.* eine Art Dornen, Plin. H. N. XVII, 10 extr. sect. 14. Pallad. Sept. XIIII, 3, ist nach Einigen Weißdorn, nach andern eine Art Mispeln ꝛc.: hat den Namen vermuthlich von Calabrien, weil sie da sehr gewöhnlich gewesen.

Calachēne, es, (Καλαχηνή) eine Gegend oder Landschaft in Assyrien, Strabo: heißt auch Calacina oder Calacine, es, (Καλακινή) Ptolem.

Calacta, ae, *f.* (Καλὴ ἀκτή *i. e.* pulchrum litus, Herodot.) eine Stadt in Sicilien, am Toscanischen Meere, heutiges Tages Galati, Cic. Verr. III, 43 und Anton. itin.; heißt auch Calacte Sil. XIV, 251: daher Calactinus, a, um, dahin gehörig, da befindlich ꝛc.: Calactini die Einwohner, Cic. ibid.: dafür steht Galatani, Plin. H. N. III, 8 sect. 14.

Calădes, (Καλάδης Pausan.) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. 37.

Călăgūris oder Calagurris, is, *f.* eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac., der Geburtsort Quintilians, itzt Calahorra, Auson. Profess. I, 7. Liv. XXXIX, 21. Prudent. Peristeph. IV (de Pass. XVIII martyr. Caesaraugust.), 31: daher Calaguritanus oder Calagurritānus, a, um, Calagurisch, aus oder in Calaguris: daher Calaguritani die Einwohner, Caes. B. C. I, 60. Suet. Aug. 49 besonders Plin. H. N. III, 3, sect. 4, wo sie doppelt sind a) Nassici (Ed. Hard.) oder Nascici (Ed. Elzev.) jenseit des Ebro (Iberus) und an demselben im Gebiete der Vasconen: b) Fibularenses diesseits desselben, im Gebiete der Ilergeter, nicht weit von Osca; folglich ist Calagurris Nassica oder Nascica und Calagurris Fibularensis als eine doppelte Stadt zu betrachten. Die wichtigere ist letztere, und ist wohl das itzige Calahorra, deren Einwohner ehemals bekanntlich bey einer hartnäckigen Belagerung das Fleisch der Ihrigen gegessen, Val. Max. VII, 6. 3 (extern.). Flor. III, 22: die minder wichtige ist Calagurris Nassica, heutiges Tages vermuthlich Laorre in Arragonien. Not. Calagurium statt Calaguris, z. E. Genit. Calagurii, Liv. Epitom. 93 Ed. Gronov.: jedoch hat Edit. Drakenb. Calagurris.

Călăis, is, *m.* (Κάλαϊς) ein geflügelter Sohn des Boreas von der Orithyia, und Bruder des Zetes, mit dem er die Argonauten begleitete und die Harpyen vertrieb, Ovid. Met. VI, 716. VII, 3. Val. Fl. IIII, 465 seqq. Hygin. f. 14 und 19. Apollod. I, 9, 16. III, 11, 1: sie sollen vom Hercules erschossen worden seyn, nach Hygin. f. 14 und Apollod. III, 15, 2.

Calama, Stadt 1) in Gedrosia, Ptol. 2) in Numidien, Augustin. de Civ. D. XXII, 8 post med.: daher Calamensis, e, z. E. Notit. Afric. in Numidia.

Călămārĭus, a, um, (von calamus) *i. e.* ad calamos pertinens, z. E. theca, Suet. Claud. 35. Martial. XIIII, 19 (17) in der Ueberschrift, Federbüchse, Pennal.

Calamentum, i, Plur. calamenta, *i. e.* siccae partes vitis, Colum. IV, 27 in. Ed. Schneid., s. Calametum.

Călămētum, i, *n.* (von calamus) Rohrgebüsche, z. E. calametis, Colum. IIII, 27 in. Ed. Gesn.; doch hat Ed. Schneid. calamentis (von cala) *i. e.* partibus vitis siccis.

Calaminae insulae, sollen tanzende Inseln in Lydien seyn, die nicht nur durch die Winde, sondern auch durch Ruder oder Stangen (contis) sich bewegen lassen, Plin. H. N. II, 95 sect. 96.

Călămintha, ae, und Calaminthe, es, (Καλαμίνθη) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XVIIII, 10 in. sect. 57 ist eine Art wilder Münze, etwa Bergmünze. Hard. sagt, es sey i. q. mentastrum.

Călămis, idis, *m.* ein berühmter Bildhauer und Künstler in Metall, der besonders in Abbildung der Pferde glücklich war, Plin. H. N. XXXIIII, 7 extr. und 8 med. sect. XIX, 11. Cic. Brut. 18 post init. Quintil. XII, 10, 7. Ovid. Pont. IIII, 1, 33. Prop. III, 8 (9 Al. 7), 10.

Calamissus, i, Stadt in Griechenland und zwar in Locris (in Locris Ozolis), Plin. H. N. IV, 3 sect. 4.

Călămister oder Calamistrus, i, *m.* und Calamistrum, i, *n.* (vom Gr. καλαμὶς *i. e.* acus arundinea serviens comendis capillis, s. calamistrum, folglich von κάλαμος calamus) 1) ein eisernes hohles Werkzeug oder Nadel, die Haare zu kräuseln, (beym Nonius cap. 15 n. 27 heißts eine fistula brevis; beym Isidor. Orig. XX, 13 aber acus) nach unserer Art Kräuseleisen, Brenneisen, z. E. calamistri vestigiis, Cic. red. Sen. 7: calamistri (plur.), Varr. L. L. IIII, 29: calamistrum (neutr.), Plaut. Curc. IIII, 4, 21: auch steht neutr. Varr. ap. Charis. 1. 2) wird

e) wird von zu großem Schmucke und von den Künsteleyen im Ausdrucke gebraucht, z. E. ne calamistri quidem adhibebuntur, Cic. Orat. 23 extr.: qui volent illa (scripta) calamistris inurere, Cic. Brut. 75 extr.: malim C. Gracchi impetum quam calamistros Maecenatis aut tinnitus Gallionis, Auct. dial. de Orator. (am Tacitus) 26 in. Not. der Nominat. Sing. Calamister oder calamistrus scheint nicht vorzukommen.

CĂLĂMISTRĀTUS, a, um, (eigentlich *Particip.* von calamistrare, und das von calamis) mit dem Brenneisen gekräuselt, z. E. coma, Cic. Sext. 8: auch homo, *i. e.* der dergleichen Haare hat, z. E. saltator, Cic. red. Sen. 6: cf. Plaut. Asin. III, 3, 37.

CALAMISTRO, are, (von calamistrum) mit dem Brenneisen kräuseln ꝛc.: daher Calamistratus, a, um, s. Calamistratus.

CALAMISTRUS oder CALAMISTRUM, s. Calamister.

CALAMITA, ae, s. Calamites.

CĂLĂMĪTAS, ātis, *f.* (von calamus *i. e.* Halm) 1) das Zerknicken oder der Schaden des Getreides durch Schloßen ꝛc., der **Wetterschaden am Getreide, Hagelschlag,** z. E. calamitas adtigerat, Plaut. Cas. V, 2, 29: quocunque iter fecit (Verres) eiusmodi fuit, non ut legatus populi Romani, sed ut quaedam calamitas pervadere videretur, Cic. Verr I, 16 extr.: und scherzhaft Plaut. Capt. IIII, 3, 3 quanta callo calamitas statt **Verderben** ꝛc.: daher fructuum calamitas videretur, Cic. Verr. III, 98 in., *i. e.* ein **Mißjahr, Mißwachs.** 2) jeder **Verlust, Schaden,** wenn er beträchtlich ist, z. E. propter calamitatem, Cic. Manil. 7: calamitatem inferre alicui, Caes. B. G. I, 12, *i. e.* zufügen: calamitatem adcipere, leiden, s. hernach: oder Unglück, wenn es in Schaden, Verluste, besteht, z. E. wenn man blind wird, Nep. Timol. 4: auch jedes Unglück, das beträchtlich ist, z. E. si qua calamitas hunc adfixerit, Cic. Cluent. 71 in.: calamitas in amicitiis dimittendis necessaria, Cic. Amic. 21 in.: communis, Cic. Verr. I, 16: maxima, Ibid.: adflictus singulari calamitate, Cic. Attic. III, 8 extr.: adcipere calamitatem, Unglück leiden, Schaden leiden, Verlust bekommen, Cic. Attic. III, 9 in. Cic. Phil. VII, 7. Cic. Divin. I, 16: so auch Cannensi calamitate adcepta, Cic. Offic. III, 11 med. *i. e.* Unglück, Schlappe, Niederlage ꝛc.: calamitas in dimittendis amicitiis necessaria (unvermeidlich), Cic. Amic. 21, s. vorher: inferre alicui calamitatem, Caes. B. G. I, 12, *i. e.* Schaden, Unglück, zufügen: so auch esse calamitati, zum Unglücke oder Schaden gereichen, Nep. Dat. 4: hyemi se committere maluit, quam non istam communem Siculorum tempestatem calamitatemque vitare, Cic. Verr. II, 37 extr. diesen Sturm, dieses Unglück ꝛc. *i. e.* die räuberische Regierung des Verres; doch kann auch Verres selbst gemeint seyn. Auch steht calamitas tropisch a) statt **schädliche, Schaden und Unglück zufügende Person,** z. E. communem Siculorum calamitatem, Cic. Verr. II, 37, s. vorher. b) statt **unglückliche Person,** z. E. qua didicerit adversus vires hostium, non adversus calamitates contendere, Iustin. XI, 12 extr. *i. e.* nicht gegen unglückliche Personen, die sich nicht wehren können, zu streiten ꝛc. Not. Gen. calamitatium, Iustin. XVI, 4.

CALĂMĪTES oder CALAMITA, ae, *m.* (καλαμίτης von κάλαμος calamus) der **Laubfrosch,** z. E. ranae, quas diopetes et calamitas vocant, Plin. H. N. XXXII, 7 post init. sect. 24: ex ea rana, quam Graeci calamiten vocant, quoniam inter arundines fruticesque vivat, Ibid. cap. 10 ante med. sect. 42: iecur ranae diopetis vel calamitae, Ibid. prope fin. sect. 50.

CĂLĂMĪTŌSE, *Adv.* (von calamitosus) **unglücklich,** z. E. vivere, Cic. Offic. III, 29 med.

CĂLĂMĪTŌSUS, a, um, (von calamitas) 1) **Schaden am Getreide bringend,** z. E. tempestas, Cic. Verr. I, 38: daher schädlich, **unglücklich** *i. e.* Unglück bringend, z. E. bellum calamitosissimum, Cic. Phil. XI, 13: Hoc enim ipsum utile putare, quod turpe sit, calamitosum est, Cic. Offic. III, 12 in.: quid calamitosius? Flor. III, 18: incendium sibi calamitosum, Sallust. Cat. 48 (49). 2) **dem Wetterschaden ausgesetzt,** z. E. loca, Cato R. R. 35 in.: ager, Cic. Agr. II, 29: hordeum ex omni frumento minime calamitosum, Plin. H. N XVIII, 7 prope fin. sect. 18: daher unglücklich, elend, a) Menschen, z. E. homines calamitosi, Cic. ad Divers. VIIII, 13. Cic. Tusc. IIII, 38. b) Dinge, z. E. otium, Cic. Fin. V, 19: o rem calamitosam! Cic. Rosc. Am. 28: Hoc enim ipsum, utile putare, quod turpe sit, calamitosum est, ist ein großes Unglück oder Elend, Cic. Offic. III, 12, s. vorher n. 1.

CĂLĂMOCHNUS, i, *m.* (καλαμόχνους von κάλαμος calamus s. arundo, und χνόος oder χνοῦς *i. e.* lanugo, spuma etc.) i. q. adarca, Plin. H. N. XXXII, 10 prope fin. sect. 52.

CALAMOS (us), i, Stadt in Phönicien gegen Norden, Plin. H. N. V, 20 sect. 17 und Polyb.

CĂLĂMUS, i, *m.* (Gr. κάλαμος) 1) jeder **Halm,** oder **Stängel,** z. E. des Getreides, z. E. calamus altior frumento, quam

quam hordeo, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect. X, 7: calamus crassissimus, von Weizen, Ibid. med. sect. 12: so auch tenuissimus, Ibid.: so auch lupini fragiles calamos, Virg. Georg. I, 76. 2) besonders des Rohrs oder Schilfes, oder das Rohr, z. E. disparibus calamis compagine cerae inter se iunctis, Ovid. Met. I, 711: s. besonders Plin. H. N. XVI, 36 post init. sect 65 und 66, wo das Wort oft steht, auch gesagt wird, was daraus gemacht wurde, z. E. Pfeifen, Pfeile ꝛc. wo auch die mancherley Arten bemerkt werden, Ovid. Met. I, 711: in fruticum genere — calamo (non decidunt) *i. e.* dem Rohre, Ibid. cap. 21 sect. 33: Pan primus calamos cera coniungere plures instituit (um eine Rohrpfeife zu machen), Virg. Ecl. II, 32, wo es aber auch Rohrpfeife seyn kann: daher Calamus odoratus, Plin. H. N. XII, 22 sect. 48, Calmus; wofür auch bloß calamus steht, Ibid. XIII, 1 med. sect. 2 constat ex liliis, balano calamo cet. und gleich vorher: cui (oleo) addidere cardamomum, iuncum, calamum, mel, vinum etc.: auch Ibid. cap. 2 in. sect. 2: daher 3) alles, was aus Rohr oder Schilf gemacht worden, z. E. a) eine Pfeife aus Rohr, Rohrpfeife, Virg. Ecl. V, 48: cf. II, 32. b) der Schaft des Geschosses, z. E. des Pfeiles, da es denn zuweilen durch Pfeil übersetzt wird: Virg. Ecl. III, 13. Horat. Od. I, 15, 17. c) die Schreibfeder, z. E. Cum instituissem ad te scribere calamumque sumsissem, Cic. Attic. VI, 8 in.: calamo et atramento, Cic. Q. Fr. II, 15: incomtis (versibus) adlinet alnus transverso calamo signum, Horat. Art. 447. d) Leimruthe, Martial. XIII, 67, 1. XIIII, 218, 1. Senec. Octav. 402: auch zum Fischfange, Martial. IIII, 30, 9. 4) jede Ruthe oder Reis eines Baums, z. E. Pfropfreis, z. E. ipsique medullae calamum imprimebant, Plin. H. N. XVII, 14 post init. sect. 24: donec descendat in rimam calamus, Ibid.: arboris calamus, Ibid.: Idaeus rubus est — tenerior — rarioribus calamis, Ibid. XXIIII, 14 post init. sect. 75, *i. e.* Zweige.

Calantĭca oder Calautĭca, ae, *f.* eine uns unbekannte Bedeckung des Hauptes, vornehmlich für Frauenzimmer, z. E. calantica, Cic. ap. Non. cap. 14 n. 2: Auson. in Perioch. Hom. Odyss. 5, wo überall die Edd. gemeiniglich calant haben: so auch Serv. ad Virg. Aen. IX, 616: so auch Arnob. II ante med. p. 75 Ed. Harald., wo diese Ed. aber e MS. reg. calantica hat; auch Ulpian. Pandect. XXXIIII, 2, 25 §. 10, wo die Edd. insgemein calautica haben; wenn letztres die wahre Lection wäre, so könnte calautica von καλύπτω tego, velo, abgeleitet werden, s. Voss. in Etymol.

Calaris, Calaritanus, s. Caralis, cet.

Calarnea Turris, ein Ort in Macedonien zwischen dem Flusse Strymon und dem Berge Athos, Mela II, 2 post med.

Calasis oder Calassis, *i. e.* tunicae genus quod Graeci χαλάσιριν dicunt. Alii dicunt nodum esse tunicae muliebris, quo connexa circa cervicem tunica submittitur, Fest.: doch Scaliger ad Fest. glaubt, es sey das Griech. Κάλασις *i. e.* laxamentum tunicae nodo retentum.

Calaster, s. Catlaster.

Calatha, orum, ein Flecken (vicus) in Epirus, Liv. XXXII, 13.

Calathe, es, eine Insel bey Numidien, Ptolem.

Calathiānus, a, um, z. E. viola, eine gelbe (lutea) und unbekannte Gattung der Viole, Plin. H. N. XXI, 6 in. sect. 14. Harduin glaubt a calathi effigie; Einige lesen calthiana, a similitudine calthae. Vielleicht ist besser zu lesen Calatina (wie Pintianus und Saumaise wollen) oder auch Calatiana *i. e.* von der Stadt Calatia benannt.

Călăthiscus, i, *m.* (καλαθίσκος) ein Körbchen, Handkörbchen, Catull. LXIV, 320.

Călăthus, i, *m.* (κάλαθος) ein gewisses Geschirr oder Gefäß, oben weiter als unten, in Gestalt des Lilienkelchs; zu allerhand Gebrauche 1) zu Blumen, Obste ꝛc. zur Wolle ꝛc., Ovid. Met. V, 393. Fast. IIII, 435. Virg. Ecl II, 36. Ovid. Art. II, 264. Ovid. Met. IIII, 10. Fast. II, 742. Virg. Aen. VII, 805, *i. e.* ein Körbchen oder Korb, Handkorb ꝛc. 2) zur Milch, Virg. Ge. III, 402. Colum. VII, 8, 3. X, 397, *i. e.* Milchnapf, Milchasch. 3) zum Weine, Virg. Ecl. V, 73, etwa Becher. 4) der Kelch der Blume, Blumenkelch, Auson. Idyll. XIV, 31.

Calathūsa, ae, 1) Insel des Aegäischen Meeres, Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 23. 2) Stadt in Arabia deserta, Ptolem.

Călătĭa, ae, *f.* Cic. Attic. XVI, 8 in. Liv. VIIII, 2 und 28. XXVI, 16. Sil. VIII, 544, oder Calatĭae, arum, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 eine Stadt in Italien, und zwar in Campanien, gegen den Fluß Vulturnus, heutiges Tages Caiazzo: daher Calatīnus, a, um, in, bey, oder aus Calatia, dahin gehörig, Calatisch, z. E. ager, Liv. XXII, 13: daher Calatini, die Einwohner, Liv. XXII, 61. Auch ist Calatinus ein römischer Zuname, z. E. A. Atilius Calatinus, Cic. Senect. 17: M. Atilius Calatinus, Cic. Nat. D. II, 23. Cic. Agr. II, 24.

CĀLĀTĬO, ōnis, *f.* (von calare) das Rufen, Varr. L. L. IIII, 1.

CALATIS, idis, *f.* (Κάλατις) Stadt in Niedermösien am schwarzen Meere, nicht weit von Tomi, Mela II, 2 ante med. Plin. H. N. IV, 11 post med. sect. 18. Eutrop. VI, 8 und Strabo: heißt auch Callatis Tab. Peuting, und Callatia Ptolem.

CĀLĀTOR, ōris, *f.* (Gr. καλήτωρ von calare, Gr. καλεῖν *i. e.* vocare) folglich eigentl. der Rufer, daher 1) eine Art von Bedienten, die die Priester, z. E. Pontifices etc. bedienten und etwa das Volk zu den Versammlungen ruften, folglich etwa eine Art von Präconen, z. E. calator (in) sacerdotio augurali, Sueton. Grammat. 12: Vinicio Coctaeo Calat. VII vir. Epul., Inscript. ap. Gruter. p. 307 n. 6; cf. Serv. ad Virg. Georg. I, 268. 2) überhaupt ein Bedienter, Aufwärter, Plaut. Rud. II, 3, 5 Merc. V, 1, 3. Pseud. IIII, 2, 52: so auch bey Priestern, Sueton. Gramm. 12, s. vorher.

CALATUM, i, Stadt in Britannien, Anton. itin.: heißt auch Galacum, Ptol.

CALATUS, a, um, s. Calo.

CĀLAURĒA oder CALAURĪA, auch CALAURĬA, ae, *f.* (Καλαύρεια Pausan. und Steph. Byz.; Καλαυρία Strabo) eine Insel im Aegäischen Meere bey Argolis, Trözen gegen über, berühmt durch den Tod des Demosthenes, und hiernächst der Latona heilig: daher heißt diese Insel Letois, Ovid. Met. VII, 384. Sie steht auch Mela II, 7. Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19: heutiges Tages nach Hard. Sidra, nach Büsching und andern Porus oder Poros.

CALAUTICA, s. Calantica.

CALBEI *i. e.* armillae, quibus triumphantes utebantur, et quibus ob virtutem milites donabantur, Fest. Not. Voss. in Etymol. leitet es her a colore galbeo *i. e.* viridi, wie ers erklärt.

CALBIENSIS, e, z. E. Calbienses de coh. III, Inscript. ap. Gruter. p. 36 n. 1, ob dies sind Einwohner von Calbia, Calbium, oder Calbis etc. kann ich nicht bestimmen.

CALBIS, is, ein Fluß in Carien, Mela I, 16. Strabo und Ptolem.

CALCĀBĬLIS, e, (von calco) was sich treten läßt, z. E. silex, Sidon. epist. I, 5.

CALCĀNĔUM, i, *n.* (von calx) die Ferse, Virg. in Moret. 36. Lamprid. in Heliog. 20.

CALCAR, āris, *n.* (von calx die Ferse) statt calcare scil. instrumentum, (wie denn calcare wohl gebräuchlich gewesen seyn mag, wie cochleare und cochlear, capitale und capital cet.) von calcaris, e, die Fersen betreffend, daran befindlich, dahin gehörig: daher 1) der Sporn, z. E. equo calcaria subdere, Liv. II, 20. IIII, 19 und 33. Ovid. Pont. II, 6, 38, die Spornen geben, anspornen, so auch alicui calcaria adhibere, Cic. Brut. 56, oder addere, Horat. Epist. II, 1, 217. Plin. Epist. I, 8 in., oder admovere, Cic. Attic VI, 1 med.; anspornen, in welchen drey Stellen es tropisch steht *i. e.* anreizen, antreiben ꝛc.: gleichwie auch calcar der Sporn tropisch ist, *i. e.* Reiz, Antrieb, z. E. gloria calcar habet, Ovid. Pont. IIII, 2, 36: calcaribus ictus amoris, Lucret. V, 1074. 2) Wegen einer Aehnlichkeit der Hahnensporn *i. e.* der stachelförmige Auswuchs hinten am Fuße des Hahns, auch mancher Hühner, Colum. VIII, 2, 8.

CALCĀRĬA, ae, 1) ein Kalkofen, s. Calcarius. 2) eine Kalkgrube, s. Calcarius. 3) eine Stadt in Britannien, Anton. itiner.

CALCĀRĬĀRĬUS, a, um, den Kalk betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. negotians calcariarius, Kalkhändler, Inscript. ap. Grut. p. 641 n. 1.

CALCĀRĬENSIS, e, i. q. calcarius z. E. Calcarienses, Cod. Theod. XII, 1, 37.

CALCĀRĬUS, a, um, (von calx) mit Kalk sich beschäftigend, dahin gehörig, den Kalk betreffend, z. E. fornax calcaria, Plin. H. N. XVII, 9 med. sect. 6. Cato R. R. 38 in., und schlechtweg Calcaria scil. fornax, Ammian. XXVII, 3 (4), *i. e.* der Kalkofen: auch ist calcaria scil. fodina, die Kalkgrube, z. E. in calcariam vel sulphurariam condemnari, Ulpian. in Pandect. XVIII, 19, 8 §. 10: daher de calcaria in carbonariam pervenire, Tertull de carne Christi cap. 6 in., sprichwörtlich *i. e.* aus einem kleinen Uebel in ein größeres gerathen, aus dem Regen in die Traufe kommen: und Calcarius, substantive, ein Kalkbrenner, Cato R. R. 16.

CALCĀTA, ae, z. E. extulerunt calcatas, Auct. B. Hispan. 16: aber es soll vielleicht culcitas dafür gelesen werden, wie Einige mit Recht dafür halten.

CALCĀTOR, ōris, *m.* (von calco) der tritt, der Treter, z. E. der Trauben, ein Kelterer oder Keltertreter, z. E. ut nudus saliat calcator in uvas, Calpurn. ecl. IIII, 124.

CALCĀTŌRĬUS, a, um, (von Calcator) das Treten, z. E. der Trauben, folglich das Keltern betreffend, dahin gehörig: daher calcatorium, substantive *i. e.* der Ort, wo getreten wird, z. E. Wein, Weinpresse, Pallad. I, 18 zweymal.

CALCĀTRIX, īcis, *f.* (von calco) die da tritt oder niedertritt, oder mit Füßen tritt, Niedertreterinn, daher tropisch, z. E. mundi, Prudent. in Psychom. 587 *i. e.* Verächterinn der Welt und des irdischen Reichthums.

Calcātūra, ae, *f.* (von calco) das Treten, Vitruv. IIII, 10.

Calcātus, us, *m.* (von calco) das Treten, Pallad. Ianuar. XIII extr.

Calcātus, a, um, f. Calco.

Calceāmen oder Calciāmen, ĭnis, *n.* (von calceare) i. q. calceamentum, eigentl. das womit man die Ferse bekleidet ꝛc. daher der Schuh, z. E. calciamina, Plin. H. N. XV, 8 sect. 8, oder calceamina, Ibid. XVIIII, 2 post init. sect. 7.

Calceāmentum oder Calciāmentum, i, *n.* (von calceare) eigentlich das womit man die Ferse bekleidet oder beschuhet, Bekleidungswerkzeug (oder Bekleidung) der Ferse, Beschuhung, daher der Schuh, z. E. calceamentum solorum callum, Cic. Tusc. V, 32: calciamenta utrique sexui convenientia, Colum. XII, 3 in. : calciamentum dextri pedis induere, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 7: adtritus calceamentorum (sanat urina asini), Ibid. cap. 16 post init. sect. 62: perniones ex vetere calceamento, Ibid. gleich hernach.

Calceārĭus oder Calciārĭus, a, um, (von calceus) mit Schuhen sich beschäftigend, dahin gehörig, die Schuhe betreffend: daher Calcearium (calciar.), scil. argentum, Suet. Vesp. 8 Ulpian. in Pandect. II, 15, 8 med §. 14 und XXXIV, 1, 21, Geld zu Schuhen, Schuhgeld.

Calceātor oder Calciātor, ōris, (von calceare) *i. e.* qui calceat, Inscript. ap. Gorium de libertor. columbario p. 131 et Murator. p. 909 n. 12.

Calceātus oder Calciātus, us, *m.* (von calceare) der Gebrauch der Schuhe oder die Schuhe, z. E. vestitu, calceatuque, Suet. Calig. 52: fasciae, quibus in calceatu utebatur, Plin. H. N. VIII, 57 sect. 82: vinculum cinctus et calceatus, Ibid. XXIII, 6 post med. sect. 59: iniurias e calceatu sanat cet., Ibid. XXVIII, 16 post init. sect. 62: cameli sine calciatu fatiscunt, Ibid. XI, 45 extr. sect. 105 *i. e.* ohne Beschlag, nach unserer Art ohne Hufeisen.

Calceatus, a, um, f. Calceo.

Calceo oder Calcio, avi, atum, are, (von calceus) beschuhen, den Fuß mit etwas, z. E. Schuhen, Pantoffeln, oder mit etwas Aehnlichem, bekleiden, (vielleicht eig. die Ferse calcem, hernach den ganzen Fuß bekleiden ꝛc.) z. E. pedes, Phaedr. I, 14, 16: aliquem soccis calceare, Plin. H. N. XXXVI, 5 prope fin. sect. IV, 13: obiere dum calciantur, Ibid. VII, 53 post init. sect. 54, *i. e.* beym Schuhanziehen: homines calceati, Cic. Coel. 26, *i. e.* Schuhe anhabend: ita ut vestitus calceatusque erat, conquiescebat, Sueton. Aug. 78 in., *i. e.* so wie er angezogen war und die Schuhe angezogen hatte: Suet. Aug. 78: se, Suet. Vesp. 21, *i. e.* sich die Schuhe anziehen: mulas, Suet. Vesp. 23, *i. e.* nach unsrer Art, beschlagen: aber damals wurde das, was wir itzt Hufeisen nennen, den Pferden und Maulthieren, wie Schuhe, angezogen, auch bedürfenden Falles wieder ausgezogen (abgeworfen).

Calceŏlārĭus, i, *m.* (von calceolus) scil. artifex. ein Schuhmacher, besonders fürs Frauenzimmer, Plaut. Aul. III, 5, 38.

Calceŏlus, i, *m.* (Deminut. von calceus) ein kleiner Schuh, oder überhaupt Schuh, wenn man vermindernd redet, z. E. für das Frauenzimmer, Cic. Nat. D. I, 29. Scribon. Larg. compos. 208.

Calceus oder Calcius, i, *m.* (von calx) die Bekleidung des ganzen Fußes von der Ferse bis an die Zehen, die also angezogen wurde: der Schuh, z. E. calceis uti, Cic. Orat. I, 54: calcei habiles et apti ad pedem, Cic. Orat. I, 54: calceus male laxus, Horat. Sat. I, 3. 31, zu weiter Schuh: inducere alicui calceum, Suet Aug. 92, *i. e.* anziehen: auch induere, z. E. indutus calceis femineis, Apul. Met. VII ante med. p. 191, 7 Elmenh.: calceos mutare, Cic. Mil. 10, und Phil. XIII, 3, *i. e.* andere Schuhe anziehen: und weil die Rathsherren andere Schuhe trugen als die Andern, so heißt es in der zweyten Stelle Phil. XIII, 3 Rathsherrnschuhe anziehen, *i. e.* Rathsherr werden: equos signatis calceis agitant, Ammian. XLV, 6 (17) *i. e.* mit einer lunula (halben Monde) bezeichnet, folglich gleich als ob sie Rathsherren oder Patricier wären. Not. mit den Schuhen (calceis) gingen die Römer über die Gasse, und legten sich damit nicht bey der Mahlzeit an den Tisch: daher poscere calceos, die Schuhe fordern, von einem Speisenden, Plin. ep. VIIII, 17, scil. um vom Tische aufzustehen und fortzugehen. Not. dieses Wort sieht aus wie ein Adiect., nämlich calceus, a, um, *i. e.* die Fersen betreffend, dahin gehörig, daher substantive calceus (wo etwa ein substant. mascul zu verstehen: welches aber? das ist schwer zu errathen; etwa corius statt corium etc.) der Schuh ꝛc.

Calchas, antis, *m.* (Κάλχας) ein berühmter griechischer Weißager, der mit vor Troja gewesen und der oft im Homer erwähnt wird; ein Sohn des Thestor, Cic. Divin. I, 40. Virg. Aen. II, 122 und 182. Auch hat man Calchas, ae, nach der ersten Declin., z. E. Abl. Calcha, Plaut. Men. V, 1, 48: Accus. Calchan, Plaut. und Pacuv. ap. Charis. 1: Genit. Calchae, Cn. Gell. ap. Charis. 1.

Calchedon, f. Chalcedon.

Calciarius, Calciatus, cet., f. Calcearius, cet.

Calcĭfrăga, ae, *f.* (*i. e.* calcem frangens von calx und frango) scil. herba, ein Kraut, das den Blasenstein zermalmen soll; sonst empetron oder empetros (εμπετρον) bey den Griechen genannt (nach Plin.); und das Einige Steinbrech nennen, Plin. H. N. XXVII, 9 post init. sect. 51. Scribon. Larg. compos. 150 und 153.

Calcio, s. Calceo.

Calcĭtrātus, us, *m.* (von calcitrare) das Schlagen mit der Ferse, das Hintenausschlagen, z. E. mulae, Plin. H. N. VIII, 44 sect. 69.

Calcĭtro, avi, atum, are, (von calx die Ferse, woher die letzte Sylbe kommt weiß ich nicht: Einige sagen von calce tero) 1) mit der Ferse schlagen, hinten ausschlagen, z. E. von Thieren, z. E. mulas non calcitrare, Plin. H. N. XXX, 16 sect. 53: und tropisch, von Widerspenstigen, Cic. Coel. 15: daher calcitrare contra stimulum, Ammian. XVIII, 5 (9), ein Sprichwort, *i. e.* sich einer größern Macht widersetzen ꝛc. 2) hinten ausschlagen, *i. e.* hinfallen, hinstürzen, abglitschen, z. E. madida resupinus arena calcitrat, Ovid. Met. XII, 239.

Calcĭtro, ōnis, *m.* (von calcitrare) der mit den Fersen schlägt, z. E. von einem Menschen, Plaut. Asin. II, 3, 10: equus, Varr. ap Non. cap. 1 n. 214: so auch Sabin. ap. Gell. IIII, 2.

Calcĭtrōsus, a, um, (von calcitrare) der mit den Fersen oder hinten auszuschlagen pflegt, z. E. iuvencus, Colum. II, 2 prope fin. §. 26: equus, Ulpian. in Pandect. VIIII, 1, 1 §. 4: iumenta, Ulpian. ibid. XXI. 1, 4 §. 3.

Calco, avi, atum, are, (von calx die Ferse) 1) treten, auf etwas treten, z. E. uvas, Cato R. R. 112. Ovid. Met. II, 29 *i. e.* treten, keltern: so auch musta, Plin. H. N. XVIII, 32 med. sect. 75 *i. e.* durch Treten oder Keltern machen, keltern: auch überhaupt stampfen, stoßen oder zerstoßen, z. E. grana lentisci, Pallad. in Ianuar. 20: Et calcabis in mortario bene loto, Apic. II, 3: so auch ferratis vectibus calcari solum parietesque similiter, Plin. H. N. XXXVI, 23 in sect. 52: viscera *i. e.* drauf treten, Ovid. Met. XII, 391: ut pede Caesaris calcaretur, orabat, Tacit. Hist. IIII, 81: doch gehören die beyden letztern Stellen auch zu n. 4: auch vom Hahne bey der Begattung, Colum. VIII, 5 extr. 2) betreten *i. e.* darauf wandeln, z. E. viam, den Weg betreten, daher tropisch, z. E. viam leti, Horat. Od. I, 28, 16: viam veram *i. e.* den rechten Weg betreten, Petron. 118: loca, Petron. 122: litora, Ovid. Her. II, 121: aequor, Ovid. Trist. III, 10, 39: daher calcatus onyx, Martial. XII, 50, 4 *i. e.* Fußboden aus Onyx: so auch calcatum marmor, Fußboden von Marmor, Petron. 135: daher calcatus statt habitatus, z. E. lucus, Sil. III, 675. 3) treten, eintreten, durch Treten eindrücken: daher knapp eindrücken, einpressen, z. E. mit der Hand: oleas in orculam, Cato R. R. 117: tomentum in culcita, Varr. L. L. IIII, 35: alicui clypeum in pectora, Stat. Theb. VIII, 542: agrum, Virg. Ge. II, 244, *i. e.* Erde: solum vectibus ferratis, Plin. s. vorher. 4) niedertreten, mit Füßen treten, z. E. viscera, Ovid. s. n. 1. Besonders niedertreten, mit Füßen treten, *i. e.* a) mit Verachtung darauf treten oder verächtlich behandeln, z. E. ossa alicuius, Propert. II, 7. 82 (II, 8, 20. Al. II, 9, 42). b) zu nichte machen, unterdrücken, mit Verachtung verletzen ꝛc., z. E. amorem, Ovid. Am. III, 11, 5: gentem, Iustin. XII, 16: clientem, Auct. Paneg. ad Pison. 107: foedus, Stat. Theb. III, 208: ius, Claudian. in Eutrop. II, 125: daher verba calcata et obsoleta, Senec. Excerpt. Controv. IIII praef. prope fin., zu niedrige, in Verachtung gekommene Ausdrücke. Not. Calcatas extuleruntad fossas complendas, Auct. B. Hispan. 16. Hier soll wohl culcitas gelesen werden.

Calcŭlārius, a, um, (von calculus) 1) die Steine betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig. 2) die Rechnung betreffend, dahin gehörig, z. E. error, z. E. calcularii erroris retractatio, Modestin. in Pandect. L, 8, 8, *i. e.* ein Irrthum im Rechnen: jedoch haben die meisten und besten Edd. calculi erroris.

Calcŭlātio, ōnis, *f.* (von calculare) 1) der Steinschmerz, Coel. Aur. Tard. V, 4. 2) das Zusammenrechnen, Cassiod. Var. ep. I, 10.

Calcŭlātor, ōris, *m.* (von calculare) der zusammen rechnet, Rechnungsführer, Rechnungsbeamter, Controlleur, Martial. X, 62, 4. Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 1, 7 §. 5.

Calcŭlensis, e, (von calculus) z. E. genus purpurarum (Purpurschnecken) z. E. calculense (genus purpurarum) adpellatur a calculo maris, mire aptum conchyliis, Plin. H. N. VIIII, 37 sect. 61 Edit. Hard., wo andre Edd. calculosae dafür haben.

Calcŭlo, ōnis, *m.* (von calculus) statt Calculator, Augustin. de Ord. II, 12: auch steht es ap. Sext. Ruf. in Breviar. init., morem secutus calculonum nach einigen ältern Edd., doch lesen andre calculatorum, und so hat Ed. Haverc.

Calcŭlo, are, (von calculus) 1) rechnen, zusammen rechnen, Prudent. Peristeph. II de S. Laur. 131. [illegible] rechnen *i. e.* dafür halten, Sidon. in concione post VII ep. 9.

Calcŭlōsus, a, um, (von calculus) 1) voller Steinchen, z. E. locus, Colum. de arb. 21: ager, Colum. III, 11, 7: solum, Plin. H. N. XXXV, 14 ante med. sect. 49: auch heißen einige Purpurschnecken (purpurae) calculosae, Plin. H. N. VIIII, 37 Ed. Elzev.: doch hat Ed. Hard. calculense (scil. genus purpurarum) s. Calculensis. 2) der Steinchen z. E. in der Blase hat, am Steine krank ist, Cels. VII, 26 n. 2. Plin. H. N. XX, 21 med. sect. 84. XXVIII, 4 ante med. sect. 9 Scribon. Larg. compos. 150 und 153.

Calcŭlus, i, *m.* (Deminut. von calx) 1) ein jeder kleiner Stein, ein Steinchen, z. E. coniectis in os calculis, Cic. Orat. I, 61: Tenuis ubi argilla et dumosis calculus arvis, Virg. Georg. II, 180: marini, Plin. H. N. XXVIII, 9 post init. sect. 33: calculi candore laudatur dies, Ibid. VII, 40 sect. 41, nämlich die Thracier pflegten die ihnen glücklichen und unglücklichen Tage mit Steinchen von verschiedner Farbe zu bezeichnen, und endlich sie zu zählen, und zu sehen, ob die glücklichen oder unglücklichen zahlreicher wären: wie Plinius daselbst kurz erzählt: nämlich die weißen waren die glücklichen: daher calculus albus oder candidus von etwas Glücklichem, z. E. dies candidissimo calculo notandus, Plin. Epist. VI, 11, *i. e.* felicissimus. 2) der Stein in der Blase oder Niere, der Blasenstein, Nierenstein oder Stein schlechthin, z. E. calculos curare, Plin. H. N. XX, 21 prope fin. sect. 86: comminuere et eiicere, Ibid. cap. 4 post init. sect. 13: discutere, Ibid. 22 ante med. sect. 87: pellere, forttreiben, Ibid. XXII, 21 post init. sect. 26: so auch calculos e corpore mire pellit frangitque, Ibid. prope fin. sect. 30: rumpere, Ibid. XXIII, 8 post med. sect. 80: Urina non redditur, quia calculus intus se opposuit, Cels. VII, 26 in. und öfter in diesem Capitel. 3) der Stein im Spielbrete, Bretstein, z. E. im Schach- oder Damenspiele, der sonst latro oder latrunculus heißt, weil die Alten zuerst sich wirklicher Steine bedient haben, Ovid. Art. II, 207. III, 358. Ovid. Trist. II, 478. Der Alten lusus latrunculorum ist entweder unser heutiges Schachspiel oder doch davon nicht sehr unterschieden. Der Steine waren dreyßig oder zwey und dreyßig, sie waren von zweyerley Farbe: auch waren sie zuweilen aus Glas, Elfenbein, Gold, Silber rc. s. von diesem Spiele Auct. paneg. ad Pison. (am Lucanus) 180 seqq.: cf. Martial. XIIII, 20 (18), wo die Ueberschrift Calculi ist: ferner Itaque tibi concedo, quod in duodecim scriptis solemus, ut calculum reducas, si te alicuius dati poenitet, Cic. fragm. (ex Hortens.) ap. Non. cap. 2 n. 781 oder in Ed. Cic. Ernest. noviss. p. 1095; folglich calculum reducere, zurückziehen: dare, geben, setzen: so steht auch calculum dare in lusu XII scriptorum, Quintil. XI, 2, 38, und promovere, Ibid. *i. e.* weiter hervor rücken: daher tropisch ad illos calculos revertamur, quos tum abiecimus, Cic. Attic. VIII, 12 post med. *i. e.* Maaßregeln: doch kann dieß auch zu n. 4 gehören. 4) die Rechnung, Berechnung, weil die Uralten mit Steinchen gerechnet haben, z. E. calculum subducere, Cic. Fin. II, 19, zusammen rechnen: so auch ponere cum aliquo, Plin. Paneg. 20, zusammen rechnen, Rechnung halten: und ohne cum aliquo, Colum. III, 3, 7: vocare aliquem ad calculos, Liv. V, 4 med., einen zur Rechnung oder Berechnung fordern *i. e.* mit ihm zusammen rechnen, um zu sehen, wer dem andern mehr schuldig sey: vocare amicitiam ad calculum, Cic. Amic. 16, in der Freundschaft alles zu genau nehmen *i. e.* nicht mehr Gefälligkeit erweisen, als man empfängt: daher tropisch, ponere calculum in re, Plin. Epist. I, 14 extr., *i. e.* etwas überschlagen, bedenken, überlegen: so auch calculos omnes ponere in utraque re, Ibid. II, 19 extr. *i. e.* alle Umstände, alle Schwierigkeiten dabey überlegen, gegen einander gleichsam rechnen: Accepi pulcherrimos turdos (a te), cum quibus parem calculum ponere nec ullis copiis — nec — possum, Plin. Epist. V, 2, *i. e.* ich kann nicht gleiche Vergeltung geben: daher calculi tropisch *i. e.* Maaßregeln, z. E. ad illos calculos revertamur, quos tum abiecimus, Cic. Attic. VIII, 12 s. vorher. Not. error calculi Rechnungsfehler, Modestin. in Pandect. L, 8, 8, s. oben Calcularius: so steht auch error calculi op. Macr. ibid. XXXXIX, 8, 1 in. 5) die uralten Römer, auch andre Nationen, haben mit Steinchen, nämlich schwarzen und weißen, votirt, Ovid. Met. XV, 41: daher heißt calculus das Votum, die Stimme, z. E. calculis omnibus, Apul. Met. VII ante med. p. 191, 21 Elmenh.: causa paucorum calculorum, Quintil. VIII, 3 post init. §. 14, *i. e.* iudicum, folglich geringe: calculus iudicialis, richterlicher Spruch, das Votum eines Richters, seine Sentenz, z. E. Cui non est cognitum, antiquos iudices non aliter iudicialem adcepisse, nisi prius sacramentum praestitissent, sese cum veritate — iudicium esse dispositurос, Cod. Iustin. III, 1, 14 in. *i. e.* das Recht, eine Sentenz zu fällen, eigentl. (in den ältesten Zeiten) den Stein zum Votiren: deterior, Ibid. VII, 62, 10, *i. e.* Spruch der Richter rc.: daher tropisch, errori nostro album calculum adieceris, Plin. Epist. I, 2, *i. e.* probaveris: folglich albus calculus die Beystimmung, der Beyfall, Genehmigung

nehmigung ꝛc. 6) albus, candidus, calculus wird sprichwörtlich von etwas Glücklichem gebraucht, s. n. 1.

Calda, s. Caldus.

Caldāmentum, i, n. (statt calidamentum, von calidus s. caldus, eigentl. vom verlorenen gegangenen Verbo Calido s. Caldo, are, wärmen ꝛc. folglich ist caldamentum eigentl. ein Mittel zum Wärmen, Wärmmittel ꝛc.) ein warmer Umschlag, Marcell. Emp. 5.

Caldariola, ae, Deminut. von caldaria scil. olla, Schol. ad Iuvenal. V, 47.

Caldārĭus oder Calidārĭus, a, um, (von caldus s. calidus) 1) zum Wärmen dienlich oder die Wärme betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. caldaria cella, Plin. ep. V, 6 med. §. 26, auch schlechthin Caldaria scil. cella, Marcell. Emp. 25, ist im Bade das Zimmer, wo warm gebadet wird. Das heißt auch Caldarium, Senec. ep. 86 med. Vitruv. V, 10, und Calidarium, Cels. I, 4 ante med.: daher auch caldarium scil. vas, Vitruv. V, 10, und caldaria, scil. olla, Apul. de herb. 59. So auch maltha caldaria, Pallad. I, 41 in. *i. e.* Kitt in warmen Bädern, um die Wände in den warmen Badezimmern, wenn sie Risse bekamen, wieder auszubessern. 2) was in der Wärme oder Hitze sich nur behandeln läßt, z. E. aes, Plin. H. N. XXXIIII, 8 extr. sect. 20 *i. e.* das nur gegossen wird und für den Hammer zu spröde ist, sich also nicht von ihm schlagen läßt, (funditur tantum, malleis fragile sagt Plin.).

Caldĭus, i, ein muthwilliger Beyname des K. Tiberius. Er hieß eigentl. Tiber. Claudius Nero, daraus machten die Leute, weil er dem Weintrinken ergeben war, Biberius Caldius Mero; folglich Caldius aus Claudius, entweder weil er ein hitziger Säufer (calidus potator) oder weil er immer vom Weine erhitzt und glühend war (calebat vino).

Caldor, ōris, m. (von caldus) die Wärme oder Hitze, z. E. evitare caldorem et frigus, Varr. R. R. III, 9, 15: und öfter, z. E. Ibid. I, 41, 1. I, 55 §. 6. Gell. XVII, 8 med.: se lavacrorum refovere caldoribus, Arnob. VII post med. p. 301 Harald.

Caldus, a, um, statt Calidus, a, um, 1) warm, heiß, hitzig, z. E. calda puls, Varr. L. L. IIII, 27: sol. Varr. R. R. III, 2 in.: calda aqua, Martial. VIII, 67, 7, und schlechthin calda scil. aqua, Martial. I, 12, 3: so auch cum pari caldae mensura, Plin. H. N. XXIII, 4 ante med. sect. 41: os fovere calda, Colum. VI, 30, 5: proderit decoquere laurum, et ea calda fovere terga, Ibid. cap. 13 extr. *i. e.* mit demselben warmen Decoct. 2) tropisch, hitzig, z. E. aliquem caldum vocari, quod temerario fit consilio, Cic. Invent. II, 9 in.: caldior, Horat. Sat. I, 3, 53. Auch ist Caldus ein römischer Zuname, z. E. C. Coelius Caldus, Cic. ad Diverf. II, 19.

Cale, 1) Stadt in Mysien, Plin. H. N. V, 30 post med. sect. 32. 2) ein Hafen in Spanien, und zwar in Gallicien (Gallaecia), Antonini itiner., wovon eben die Callaeci (Gallaeci), folglich Callaecia oder Gallaecia *i. e.* Gallicien den Namen bekommen. Und von Portus Cale kommt hernach der Name Portugall.

Călēdŏnĭa, ae, f. (Καληδονία) eine Gegend des alten Britanniens, itzt Schottlands, Tacit. Agric. 10, 11 und 25. Plin. H. N. IIII, 16 sect. 30. Solin. 22 (35): die Einwohner heißen Caledŏnes, Eumen. in panegyr. ad Constantin. 7: daher Calēdonĭcus, a, um, Solin. 22 (35): und Caledonĭus, a, um; (Καληδόνιος) Caledonisch, z. E. saltus, Flor. I, 17: ursus, Martial. spect. 7, 3: Britanni, Martial. X, 44, 1: oceanus, Val. Fl. I, 8.

Călĕfăcĭo und Calfacĭo, eci, actum, 3. warm machen, erwärmen, erhitzen, heiß machen, z. E. ad calefaciendum corpus, Cic. Nat. D. II, 60: calfacit igne focum, Ovid. Fast. IIII, 698: vinum neque refrigerat neque calefacit, Gell. XIII, 30 extr.: forum aleatorium calfacere, August. ap. Suet. Aug. 71, *i. e.* tüchtig (hitzig, recht lange) spielen: tropisch, aliquem, einem warm machen, einen in Feuer setzen, erhitzen *i. e.* entweder plagen oder sehr anreizen, antreiben ꝛc. z. E. Gabinium ad populum calefecerat Memmius sic, ut etc. Cic. Q. frat. III, 1 in.: calface homines, Cic. ad Diverf. XVI, 18. Nor. Passiv. Calefacior ist nicht sehr üblich: außer etwa Calefacientur, Vitruv. V, 10: sonst kommt Calefactus, a, um, öfter vor, das man aber von Calefio ableitet: s. also Calefio.

Călĕfactĭo, onis, f. (von calefacio) *i. e.* Erwärmung, Heizung, z. E. thermarum, Hermogen. in Pandect. L, 4, 1 §. 3; balnei, Arcad. Charif. Ibid. leg. 18 post init. §. 5.

Călĕfacto, avi, atum, āre, (Frequent. von calefacio) statt calefacio, z. E. ahenum lignis, Horat. Epist. II, 2, 169: aquam, Plaut. Rud. II, 3, 80: neque minorem vim in corporibus calefactandis habet (oleum), Gell. XVII, 8 post med.: daher scherzhaft virgis calefactabere, Plaut. Cas. II, 6, 48.

Călĕfactōrĭus, a, um, (von calefactor oder calefacio) zur Wärme dienend, wärmend, Plin. Valer. I, 38. Theod. Priscian. de diaeta 10.

Călĕfactus und Calfactus, us, m. (von calefacio) die Erwärmung, cum (ova) calfactu foveant (fauces), Plin. H. N.

H. N. XXVIIII, 3 med. sect. 11: ut cibos in alvo coquat amplexu et calefactu suo, Lactant. de opific. 14 §. 5. Folglich scheint nur der Ablat. vorzukommen.

CĂLĔFĪO, factus sum, fieri, (von calefacio) warm, oder heiß werden, erwärmt werden, z. E. balineum calefieri, Cic. Attic. II, 3 extr.: fauces calefiunt, Auct. ad Her. III, 12: calamistris calefactis, Varr. L. L. IIII, 29: rubor calefacta per ora cucurrit, Virg. Aen. XII, 66: auch tropisch, z. E. corda calefacta tumultu, Virg. Aen. XII, 269, *i. e.* erhitzt, entbrannt, in Bewegung gesetzt: so auch hasta velitis calfacti *i. e.* ad pugnam concitati, Ovid. in Ibin 46: vino calefacta Venus, Claudian. de B. Gild. 182.

CĂLENDAE oder KĂLENDAE, arum, *f.* (von calare s. καλεῖν *i. e.* vocare, weil an diesen Tagen das Volk vom Pontifex in die curia Calabra gerufen und ihm bekannt gemacht und ausgerufen wurde, daß nun der Monat sich anfinge, und daß die Nonae entweder den fünften oder siebenten des Monats fallen würden ꝛc. Varr. L. L. V, 4 und besonders Macrob. Sat. I, 15) 1) der erste Tag jedes Monats, ist bekannt, z. E. usque ad pridie Calendas Sept. (Septembres, denn es stehen hier gern gleiche Casus) Cic. Attic. III, 17, bis zum Tage vor dem ersten September *i. e.* bis zum letzten August: so auch Cal. Sept. (*i. e.* Calendis Septembribus), Ibid. I, 6: ex Calendis Septembribus, Cato R. R. 149: a. d. VIII Cal. Quint. (*i. e.* ante diem octavum ante Calendas Quintiles), Cic. Attic. XIII, 12 extr. *i. e.* am achten Tage vor dem ersten des Julius, folglich am vier und zwanzigsten Junius: Quinto (die, oder a. d. quintum) Calend. (*i. e.* ante calendas) exspectabam etc. Ibid. 17 *i. e.* am fünften vor den Calenden (oder dem ersten Tage dieses oder des itzigen Monats, der nicht genannt wird), und so steht öfter der Monat in gleichem casu, weil die Monatnamen eigentlich Adjectiva sind. Not. dieser Tag Calendae war der Juno heilig, Ovid. Fast. I, 55. 2) zuweilen der Monat, z. E. Nec totidem veteres habuere Calendas, Ovid. Fast. III, 99, *i. e.* menses: so auch primae Calendae der nächste Monat, Cato R. R. 147 und 148: transierant binae Calendae *i. e.* zwey Monate, Martial. X, 75, 7: so ist sextae Calendae Ovid. Fast. VI, 181 der Junius. Not. a) Am ersten Tage des Monats mußten die Zinsen bezahlt werden: und das war auch der gewöhnliche Tag zum Geldverleihen: daher tristes Calendae, Horat. Sat. I, 3, 87: cf. Epod. II, 70. Ovid. Remed. 561: wiewohl die Creditoren, wenn die Zahlung an den Calenden nicht geschehen konnten, auch oft bis zu den Idibus warteten. b) ad Calendas Graecas sagte Augustus oft statt nunquam, weil die Griechen keine Calendas hatten, folglich nicht darnach rechneten, Sueton. Aug. 87. c) am ersten März war das Damenfest (matronalia), wo die Damen sich Geschenke sendeten und dergleichen von den Männern empfingen, Ovid. Fast. III, 170 seqq. Macrob. Sat. I, 12. Horat. Od. III, 8, 1. Tibull. III, 1, 1 seq. Suet. Vesp. 19. Iuvenal. VIIII, 53: auch Liebhaber sendeten Geschenke an die Geliebten, Tibull. III, 1: kurz dieser Tag war Ehemännern und Liebhabern festlich.

CĂLENDĀRIS, e, (von Calendae) *i. e.* ad Calendas pertinens, z. E. Iuno, Macrob. Sat. I, 14, weil die Calendae ihr heilig waren.

CĂLENDĀRĬUM, i, *n.* (von Calendae) 1) ein Verzeichniß der Interessen oder Zinsen, das die Geldwechsler hielten, weil der Zahltag allemal den ersten des Monats fiel, Senec. Benef. I, 2. VII, 10. Epist. 14 extr. Scaev. in Pandect. XV, 1, 58 und XXXX, 7, 40 §. 4: Divitem illum putas, quia — in omnibus provinciis arat, quia magnus Kalendarii liber volvitur, Senec. Epist. 87 post init.: pecuniam (tutor) in Calendarium pupilli convertit, Papinian. in Pandect. XXVI, 7, 39 med. §. 8 *i. e.* hat das Geld ausgeliehen: pecuniae, si calendario, id est, nominibus faciendis destinatae essent, — cedere debeant, African. ibid. XXXII leg. 64 prope fin. 2) in spätern Zeiten der Kalender. Not. Dieses Wort ist wohl, wie ähnliche Wörter in arium, eigentl. ein Adi. Calendarius, a, um, scil. scriptum etc.

CALENTUM, i, Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Baetica, Plin. H. N. XXXV, 14 med. sect 49. Daher Callenses die Einwohner, Ibid. III, 1 prope fin. sect. 3, wenigstens leitet sie Hardouin von Calentum her.

CĀLĒNUM, i, *n.* (von Cales) scil. municipium, oder oppidum, eine Stadt in Campanien, statt Cales, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, s. Cales.

CALENUS, a, um, s. Cales.

CĂLĔO, ŭi, ĭtum, 2. (nach Voss. in Etymol. vom Dorischen κάλεος statt κήλεος *i. e.* urens, ardens, calens; und das vom Hebr. kalah *i. e.* assavit, torruit, ussit) 1) warm oder heiß seyn, Hitze habend, z. E. ignem calere, Cic. Fin. I, 9: aqua calet, Plaut. Bacch. I, 1, 72: qui apud carbones adsident, semper calent, Plaut. Rud. II, 6, 48: calere febre, Iuvenal. X, 218: non ut delubra diesque Des mihi sacrificos, caliturasque ignibus aras, Ovid. Met. XIII, 590: narratur Catonis virtus (statt Cato virtute praeditus) caluisse mero, Horat. Od. III, 21, 12, statt inebriata fuisse, wo dieses nicht von calesco ist: s. auch hernach n. a: daher tropisch,

pisch, morbo mentis calere, Horat. Sat. II, 3, 80. Nor. passive, z. E. cum caletur, Plaut. Truc. I, 1, 45. Capt. I, 1, 12, wenn es warm wird *i. e.* im Sommer. 2) tropisch auf verschiedene Art, a) warm seyn *i. e.* noch frisch seyn, sich nicht verraucht haben, z. E. ein Gerücht, Coel. in Cic. Epist. ad Div. VIII, 1 med., rumores Cumarum tenus caluerunt, *i. e.* haben sich erhalten *rc.*, doch kanns auch heißen sind erschollen, da denn caluerunt auch von calesco seyn könnte. b) hitzig oder erhitzt seyn, brennen, entbrannt seyn, glühen, z. E. mero vom Weine glühen *i. e.* ihn trinken oder getrunken haben, z. E. Narratur Catonis virtus saepe mero caluisse, Horat. Od. III, 21, 12, s. vorher: posteaquam satis res calere Rubrio visa est, Cic. Verr. I, 26, *i. e.* als Rubrius glaubte, daß sie alle vom Weine erhitzt wären, Wein genug im Kopfe hätten: non alia femina calebo, Horat. Od. IIII, 11, 13, *i. e.* sie lieben, eigentl. gegen sie brennen, oder entbrannt seyn *rc.*: so auch Nec tenerum Lycidan mirabere, quo calet iuventus, Ibid. I, 4, 19 *i. e.* den itzt alle Jünglinge lieben: calere in agendo, Cic. Brut. 66, *i. e.* hitzig seyn im Vortrage, sehr lebhaft darin seyn: cupidine laudis, Ovid. Met. VIII, 300: daher heftig begehren, mit dem Infinitiv, z. E. tubas audire calens, Stat. Theb. IIII, 261: c) caleo mir ist warm, *i. e.* ich habe Angst, meine Noth, weis nicht was ich machen soll, z. E. te calere puto, Cic. Attic. VII, 20: iam calet, Coel. in Cic. ep. ad Div. VIII, 6. d) besonders, hitzig etwas vornehmen, sehr geschäftig seyn, z. E. An ego, cum omnes caleant, ignaviter aliquid faciam, Cic. Attic. VI, 15: in agendo, Cic. Brut. 66, s. vorher. e) hitzig, eifrig, mit Feuer oder emsig betrieben, oder vorgenommen werden, z. E. nundinae calebant, Cic. Phil. V, 4, wurden eifrig betrieben, es ging darin hitzig, eifrig, zu: so auch iudicia calent, Cic Attic. IIII, 16 post med., wo einige Edd. indicia haben: illud crimen caluit re recenti, Cic. Planc. 23, es ging damit hitzig *i. e.* man redete stark davon. f) oft berührt oder betreten werden, folglich gleichsam davon warm seyn, z. E. ungularum pulsibus calens Ister, Martial. VII, 6, 2.

Cales, ētis, (Κάλης, ητος) Handelsplatz, (emporium) in Bithynien, Arrian.

Căles, is, *f.* und öfter Plur. Cales, ium, eine Stadt in Campanien, wegen des guten Weins berühmt, heutiges Tages Calvi im Königreich Napoli, Cic. Agr. II, 35. Cic. Phil. XII, 11. Cic. Attic. VII, 14. XVI, 11 prope fin. Virg. Aen. VII, 728. Sil. VIII, 514. Liv. VIII, 16, wo überall Plur. ist: der singul. steht Sil. XII, 525 Threiciamque Calen (wo nicht hier der Nominativ Cale ist); sie heißt Threicia, weil sie vom Calais dem Sohne des Boreas erbaut seyn soll, Sil. VIII, 514: daher Adi. Calenus, a, um, in, aus, oder bey Cales, dahin gehörig, Calenisch, Calesisch oder Calesch, z. E. ager, Plin. H. N. II, 103 post med. sect. 106. Val. Max. I, 8, 18 (extern.): agri Caleni, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: auch bloß Calenus, scil. ager, z. E. scribente me in Caleno, Cic. Attic. VIII, 3 prope fin., wo es nicht vom Nomin. Calenum das Calenische ist: vinum, Plin. H. N. XIIII, 6 med. sect. VIII, 3 wo Plur. Calena steht scil. vina, das sich aus dem vorhergehenden verstehen läßt, weil von den Weinen die Rede ist: auch bloß Calenum scil. vinum, (das nicht vorher gegangen ist), z. E. molle Calenum, Iuvenal. I, 69: so auch bibes uvam domitam prelo Caleno, z. E. in Cales gepreßt, folglich Wein aus Cales, Horat. Od. I, 20, 9: ferner Calenum, das Calenische Gebiet, Gebiet bey Cales, z. E. scribente me in Caleno, Cic. VIII, 3 prope fin. s. vorher: M. Planius, qui est Calenus, Cic. ad Diverf. VIIII, 13, *i. e.* aus Cales: daher Calenum municipium, Cic. Agr. II, 31. Cic. ad Diverf. VIIII, 13, oder schlechthin Calenum, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 91 *i. e.* die Stadt Cales: daher Caleni die Einwohner, C. Gracch. ap. Gell. X, 3.

Călesco, calui, ĕre, (von caleo) 1) warm oder erwärmt werden, Wärme empfinden, z. E. calescit ab eo spiritu, Cic. Nat. D. II, 55: Ubi enim potest illa aetas (senectus) calescere vel apricatione melius vel igni, Cic. Senect. 16 prope fin.: adcede ad ignem hunc (*i. e.* ad hanc puellam) iam calesces plus satis, Terent. Eun. I, 2, 5 *i. e.* es wird dir mehr als zu warm werden: daher vino sich betrinken, eigentl. vom Weine warm werden (glühen), z. E. Narratur mero caluisse virtus Catonis (statt Cato virtute praeditus), Horat. Od. III, 21, 12, doch kanns auch von caleo seyn, s. Caleo. 2) tropisch, Hitze empfinden, glühen, z. E. der Liebe, Ovid. Her. XVIII, 177: so auch von der dichterischen Begeisterung, z. E. Est deus in nobis; agitante calescimus illo, Ovid. Fast. VI, 6.

Calĕtes oder Calētes, um, ein Volk in Gallia Belgica (nach Caes.) hernach unter K. Augustus in Gallia Lugdun. (daher setzen es auch Plin. und Ptolem. dahin) an der Seine, Caes. B. G. V, 75; heißt auch Caleti Ibid. II, 4. VIII, 7. Plin. H. N. XIX, 1 post init. sect. 2 (Κάλετοι Strabo); auch Caletae (Καλεταί), Ptolem.: auch Galleti, Plin. H. N. IV, 18 in. sect. 32. Not.

32. Not. Καλῆτες, folglich Caletes mit langer Paenult. hat der Metaphrast. Caes. B. G. II, 4. Sie wohnten in dem heutigen Caux in der Normandie.

Caletra, ae, oder Caletrae, arum, eine ehemalige Stadt in Italien und zwar in Etrurien (ob eins von beyden vorkomme, weiß ich nicht), daher Caletranus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, Liv. XXXIX, 55. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8.

Calfacio, Calfio, actus sum etc. s. Calefacio etc.

Calicāta Aedificia *i. e.* calce polita, Fest.

Caliculāris, e, *i. e.* habens caliculos, z. E. herba (z. E. hyoscyamus), Apul. de herb. 4.

Călĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von calix) 1) ein kleiner Kelch oder Becher, ein Becherchen, Cato R. R. 108. Cels. II, 11: so auch caliculi urnales, Wasserbecherchen; daher heißen so die Vertiefungen (acetabula) in den Armen der Polype, weil sie jenen ähnlich sind, z. E. acetabulis sive caliculis urnalibus, Plin. H. N. VIIII, 30 med. sect. 48. 2) eine Schale, z. E. der Schalthiere, auch eine Knospe, Blumenkelch: doch schreibt man hier insgemein calyculus.

Calidarium, Caldarius, s. Caldarius.

Călĭde, *Adv.* (von calidus) mit Wärme, hitzig, eifrig, z. E. agere, Plaut. Epid. II, 2, 99.

Călĭdus, a, um, (von caleo) 1) warm oder heiß, Wärme oder Hitze habend, z. E. dies, Quintil. XI, 3 §. 27: sol, Gell. III, 1 in.: omne quod est calidum et igneum, Cic. Nat. D. II, 9: calidior est animus vel potius ferventior quam hic aer, Cic. Tusc. I, 18: calidissima lixivia, Col. XII, 50. 14: calidissimae hyemes, Vitruv. II, 1: Calida, scil. aqua, z. E. calida lavari, Plin. H. N. XXV, 7 prope fin. sect. 38, und öfter, z. E. Senec. ep. 77 med. Cato R. R. 156: daher ser. a cal., *i. e.* servus a calida, Inscript. ap. Spon. Miscell. sect. 6 p. 206, *i. e.* der der Herrschaft warmes Wasser darreicht: so auch vielleicht Calidum bibere, Plaut. Curc. II, 3, 14, scil. vinum glühenden Wein: doch könnte es auch seyn etwas Warmes, nämlich warmes Wasser, dergleichen man ehemals (wie itzt Thee ꝛc.) gern trank, und mit Wein vermischte. Not. statt calida steht auch calda scil. aqua, s. Caldus. 2) tropisch, a) hitzig, heftig, schnell, z. E. consilium, hitzige Entschließung, Liv. XXII, 24. XXXV, 32 extr. Cic. Offic. I, 24. Plaut. Epid. II, 2, 71: Vide, ne nimium calidum hoc sit modo, Terent. Eun. II, 3, 88: so auch von Menschen und Thieren, z. E. ego calidus iuventa, Horat. Od. III, 14, 27: equus, Virg. Ge. III, 119: so auch Gradivus, Sil. XV, 337: zuweilen läßt es sich auch unüberlegt, übereilt, übereilen. b) geschwind, schnell oder geschwind hervorgebracht, z. E. mendacium, Plaut. Most. III, 1, 135: oder geschwind geschafft, z. E. argentum, Plaut. Epid. I, 2, 39. Not. statt calidus, a, um, sagten die Alten auch oft Caldus, a, um, s. Caldus, a, um.

Călĭendrum, i, *n.* ist etwa eine Haube oder sonst eine weibliche Bedeckung des Hauptes, oder auch eine Wulst von fremden Haaren, um die Locken zu vermehren und zu erhöhen, Haartour ꝛc. Horat. Sat. I, 8, 48. Arnob. 6 prope fin. p. 263 Ed. Harald. (in welcher Edit. caliandria Plur. steht) Varr. ap. Acron. ad Horat. loc. cit.

Călĭga, ae, *f.* 1) eine Art Schuhe oder Stiefeln, die bis an das halbe Schienbein gingen, und da angebunden wurden, dergleichen besonders die Soldaten trugen, Soldatenschuhe, Cic Attic. II, 3 in Suet. Calig. 52. Iustin. XXXVIII, 10. 2) steht auch zuweilen statt des Soldatenstandes, Soldatendienstes, Kriegsdienstes, z. E. Marium caliga dimisit? Senec. de brev. vit. 17: iuventam inopem in caliga militari tolerare, Plin. H. N. VII, 43 post init. sect. 44: Ingratus (est) C. Marius, qui ad consulatum a caliga perductus, Senec. de Benefic. V, 16 post init. *i. e.* der es vom (gemeinen) Soldaten bis zum Consulat gebracht hat.

Călĭgāris, e, (von caliga) *i. e.* ad caligam pertinens, z. E. clavus, Plin. H. N. VIIII, 18 sect. 33 XXII, 22 prope fin. sect. 46, *i. e.* der in die Soldatenschuhe oder Soldatenstiefeln (caligas) geschlagen wird; und dergleichen wurden mehrere unten hineingeschlagen.

Călĭgārius, a, um, sich mit Soldatenschuhen oder Soldatenstiefeln (caligis) beschäftigend, dahin gehörig, z. E. clavus, Plin. H. N. XXXIIII, 14 med. sect 41: sutor caligarius, Inscript. ap. Gruter. p. 649 n. 1: auch bloß caligarius, scil. sutor oder negotiator (*i. e.* Händler), Inscript. ap Spon. in Miscell. sect. 6 p. 220, und Lamprid. in Alex. Sev. 33.

Călĭgātio, ōnis, *f.* (von caligare) statt caligo Finsterniß, z. E. Aquilae felle inunguntur nubeculae, et caligationes suffusionesque oculorum, Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. sect. 38.

Călĭgātus, a, um, (ist eigentlich *Particip* von Caligo, are, *i. e.* caligis instruere, das sonst nicht vorkommen möchte) Soldatenschuhe anhabend, beschuhet oder gestiefelt, wie ein Soldat, Sueton. Aug. 25. Ibid. Vitell. 7. Iuvenal. III, 322: caligata militia, Kriegsdienst eines gemeinen Soldaten, Modestin. in Pandect. XXVII, 1, 10 in.

Căli-

Călīgĭnĕus, a, um, (von caligo) dampfend, dunkel, z. E. fumus, Grat. in Cyneg. 56.

Călīgĭnōsus, a, um, (von caligo, inis) 1) voll Dampf, mit Dampf bedeckt, z. E. stella, Cic. Divin. I, 57: coelum, Cic. Tusc. I, 19 post init. und 25 post init.: doch läßt es sich theils auch dunkel, finster, übersetzen, folglich zu n. 2 ziehen: tractus pluvius et caliginosus, Plin. H. N. XVII, 22 post init. sect. XXXV, 9, *i. e.* nebelig, voll Dampf, oder dunkel, finster: tenebrae, Val. Max. I, 7, 1 (extern.) 2) dunkel, finster, z. E. nox caliginosa, Horat. Od. III, 29, 29: tenebrae, coelum cet., s. n. 1: daher tropisch, z. E. caliginosissima quaestio, Augustin. ep. 7 post med.

Călīgo, are, (von caliga) *i. e.* instruere caligis; daher caligatus, a, um, s. Caligatus.

Călīgo, ĭnis, *f.* (die Etymologie ist unbekannt; Einige leiten es her von ἀχλὺς *i. e.* caligo, woraus durch Versetzung caligis geworden; andre von κᾶλον *i. e.* lignum, folglich eigentlich Dampf von brennendem Holze; oder von λύγη *i. e.* tenebrae, woraus καταλύγη und endlich καλύγη hätte werden können rc. s. Voss. Etymol.) 1) ein dicker, schwarzer, Dampf, z. E. nebula matutina caliginem dedit, Liv. XXXVII, 41: sed tam densa caligo obcaecaverat diem, ut neque signiferi viam, nec signa milites cernerent, Liv. XXXIII, 7 in. *i. e.* Dampf oder Finsterniß: crassiore caligine spiritu obstructo, (als der Vesuv Feuer auswarf rc.) Plin. Epist. VI, 16 prope fin.: taedae multa caligine, Lucret. V, 297. Conditur in tenebras altum caligine coelum, Virg. Aen. XI, 187: daher 2) Dunkelheit, Finsterniß, z. E. caligine inducta terram occuluit, Ovid. Met. I, 599: res alta terra et caligine mersas, Virg. Aen. VI, 267: primo nimbus effusus, dein caligo noctis simillima Romanos metu insidiarum tenuit, Liv. XXXIII, 6 extr.: sed tam densa caligo obcaecaverat diem, Ibid. 7, s. vorher n. 1: daher 3) Finsterniß, tropisch, a) reipublicae, Cic. red. in Senat. 3, die Finsterniß, die trüben, unruhigen, Zeiten des Staats, b) mentis, Catull. LXIII, 207, Finsterniß oder Blindheit des Verstandes: discussa est illa caligo, Cic. Phil. XII, 2. c) oculorum, Cels. VI, 6 n. 32, in der Ueberschrift, *i. e.* wenn es einem finster vor den Augen wird: und ohne oculorum, z. E. Cicutam ergo potam caligo, mentisque alienatio, et artuum gelatio insequitur, Scrib. Larg. compos. 179: medicamenta, quae ad caliginem etc. Cels. VI, 6 n. 34: so auch remedium contra initia glaucomatum, suffusionum, contra caligines et scabritias, Plin. H. N. XXXIV, 11 extr. sect. 27: so auch ad albugines, suffusiones, caligines, Ibid. XXIX, 6 ante med. sect. 38: so auch wenn man schwindelig wird, z. E. cum altitudo caliginem oculis obfudisset, Liv. XXVI, 45, *i. e.* es finster vor den Augen machte, den Schwindel verursachte: und so in andern Dingen, z. E. Augustus omnibus viris magnitudine sua inducturus caliginem, Vellei. II, 36, *i. e.* verdunkeln, sich über sie weit empor schwingen.

Călīgo, avi, atum, are, 1) dampfen, voll Dampf seyn, schwarzen Dampf von sich geben, z. E. nubes caligat, Virg. Aen. II, 606: amnis, Colum. I, 5, 4: daher 2) verfinstern, verdunkeln, z. E. caligans, Cic. in Arat. 205 Atque Aram tenui caligans (Centaurus) vestiet umbra: doch kann auch caligans heißen dunkel: nubes caligant caelum, Petr. Chrysolog. serm. 42. 3) dunkel, finster seyn, z. E. lucus caligans, Virg. Ge. IIII, 468: nubes, Cic. Arat. 246, auch Virg. s. n. 1: Centaurus, Cic. s. n. 2. 4) blind seyn, nicht sehen oder nicht recht sehen, dunkel seyn, z. E. oculi caligant, Cels. VI, 6 n. 32 und 34: so auch oculi caligantes, Plin. H. N. XX, 22 ante med. sect. 87: auch von Menschen, z. E. (homines) caligant, Scrib. Larg. Compos. 184: daher caligare in sole, sprichwörtlich, Quintil. I, 2, 19, bey hellem Tage nicht sehen *i. e.* das nicht sehen, was jeder sieht oder sehen muß, oder was leicht zu sehen ist: daher tropisch, nicht sehen in Ansehung des Verstandes, blind am Verstande seyn, z. E. Vivere omnes beate volunt; sed ad pervidendum, quid sit, quod beatam vitam efficiat, caligant, Senec. de vita beata cap. 1 in.: ad quas maxime etiamnum caligat genus humanum, Plin. H. N. XXX, 1 in. sect. 1: Qui legis Oedipodem caligantemque Thyestem, Martial. X, 4, 1: Sic in morbo comitiali aperti (oculi) nihil cernunt, animo caligante, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 54. 5) finster seyn *i. e.* finster aussehen oder traurig seyn, z. E. vultus caligans, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 869. 6) fenestra caligans, Iuvenal. VI, 31, *i. e.* das wegen der Höhe macht, daß die Herabsehenden gleichsam blind sind *i. e.* schwindelig werden.

Călīgŭla, ae, *f.* (Deminut. von caliga) ein kleiner Soldatenstiefel oder Soldatenschuh, Ambros. ep. VII, 53. Not. Der Kaiser Cajus, (der Anfängern unter dem Namen Caligula bekannter zu seyn pflegt) erhielt den Namen Caligula, weil er jung im Lager erzogen wurde und Soldatenstiefeln trug. Suet. Calig. 9. Tacit. Ann. I, 41 und 69.

Calim sagten die Alten, statt clam, Fest.

Calingae, arum, ein Volk in Indien dießseit des Ganges, nahe an diesem Flusse und am Meere, Plin. H. N. VI, 17 extr. sect. 21: daher promontorium Calingῶν (statt Calingorum) ein Vorgebirge daselbst, Ibid. cap. 20 post init. sect. 23.

Calingii, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, deren Stadt Mariaba hieß, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32.

Calinipaxa, Stadt in Indien, Plin. H. N. VI, 17 extr. sect. 21.

Călĭptra (so steht im Festus) oder richtiger Calyptra, ae, *f.* (Gr. καλύπτρα) eine Art Kleidung, die den Kopf bedeckt, Fest., welcher sagt: Caliptra, genus vestimenti, quo capita operiebant, folglich Kopfbedeckung, nach unserer Art, etwa Kappe oder Schleyer ꝛc.

Calisĭa, ae, (Καλισία) Stadt in Deutschland zwischen der Elbe und Weichsel, nach Einigen das heutige Kalisch (in Polen oder Südpreußen), Ptolem.

Calitae, arum, ein Volk im innern Libyen, Ptolem.

Calisto, s. Callisto.

Călix, ĭcis, *m.* (vermuthlich vom Gr. κύλιξ) 1) ein gewisses Trinkgeschirr, Becher, Kelch, z. E. calices confringere, Plaut. Capt. IIII, 4, 8: calix mulsi, Cic. Tusc. III, 19: fecundi calices, Horat. ep. I, 5, 19: propinare alicui suum calicem, Martial. II, 15, 1: calices siccare, Horat. Sat. II, 6, 68, trinken, austrinken, ausleeren. 2) ein Eßgeschirr, Ovid. Fast. V, 509. Varr. L. L. IIII, 27. 3) der Kelch *i. e.* der obere kelchförmige Theil eines Glases oder sonstigen Geschirres, der das Flüssige enthält, z. E. murrhino empto, capaci ad sextarios tres calice, Plin. H. N. XXXVII, 2 post init. sect. 7; doch kanns auch zu n. 1, gezogen werden, Becher, Trinkgeschirr, worein drey sextarii gingen: 4) in Wasserleitungen die Röhre, worein die andern Röhren gefügt werden, oder auch nach unserer Art der Hahn (von Kupfer oder Messing), um nach Befinden viel oder wenig Wasser abzuleiten, Frontin. aquaeduct. artic. 36. 5) die Schale der Schalthiere ꝛc., Plin. H. N. VIIII, 56: doch schreibt man hier insgemein calyx, s. Calyx. 6) die Knospe, der Kelch; doch schreibt man hier ebenfalls insgemein calyx, s. also Calyx.

Calla, s. Calsa.

Callaecus, a, um, (Καλλαικός) statt Callaicus, Grat. in Cyneg. 514. Man schreibt auch Gall. s. Gallaecia.

Callăĭcus, a, um, (Καλλαϊκός) Gallicisch, Gallicien betreffend, da befindlich, dahin gehörig, z. E. metallum, Martial. XIIII, 95, 1: arva, Ibid. X, 16, 3: aurum, Ibid. IV, 39, 7: hostis, z. E. Tum sibi Callaica Brutus cognomen ab hoste Fecit, Ovid. Fast. VI, 461; nämlich D. Brutus hat durch seine Tapferkeit in Spanien den Zunamen Callaecus, oder Gallaecus bekommen, nach Vellei. II, 5, cf. Liv. epit. 56: daher Callaici die Einwohner oder Gallicier in Spanien; von Einigen werden sie Gallaici oder Gallaeci genannt, z. E. D. Brutus bekam den Zunamen Gallaecus, Vellei. II, 5, s. vorher Ovid. Not. der Name kommt von dem Hafen Cale her, der am Flusse Durius (Duero) lag, und heutiges Tags Porto heißt: gleichwie von portus Cale hernach Portugall geworden. Not. Man schreibt auch Gallaecus etc. Not. Callaica lacerna, Martial. XIIII, 139, 2. Andre lesen Callainas. S. Callainus.

Callăĭnus, a, um, dem Edelsteine Callais an Farbe ähnlich, z. E. gemmae, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56: daher lacerna callaina, Martial. XIIII, 139, 2, si lectio certa.

Callăis, ĭdis, *f.* (Καλλαΐς) ein gewisser blaßgrüner Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 8 post init. sect. 33 und cap. 10 ante med. sect. 56.

Callărĭas, ae, *m.* (Καλλαρίας Archestrat. ap. Athen. VII, 18 extr. und Γαλλαρίας Dorion ibid. init.) ein gewisser Meerfisch, aus dem Geschlechte der sogenannten Halbfische, (asellorum) vermuthlich der Dorsch, Plin. H. N. VIIII, 17 post init. sect. 28. XXXII, 11 ante med. sect. 56.

Callatĭa, ae, (Καλλατία) Ptolem. oder Callatis. Scylax et Tab. Peuting., Stadt in Niedermösien am schwarzen Meere; heißt sonst Calatis, Plin. H. N. Mela, Eutrop. und Strabo, s. oben Calatis.

Callensis, e, Plur. Callenses Einwohner einer Stadt in Hispania Baetica, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3. Ihre Stadt hieß Calentum, nach Harduin, welche Plin. H. N. XXXV, 14 med. sect. 49 vorkommt.

Callenter, *Adv.* (von callens *Particip.* von calleo) geschickt, listig, z. E. inhibere aliquid, Apul. Met. IIII ante med. p. 150, 3 Elmenh.

Callĕo, ŭi, 2. (von callum s. callus) 1) dicke Haut oder Schwielen haben, es sey wovon es wolle, z. E. von Schlägen, von Arbeit ꝛc., dickhäutig seyn, z. E. Callent rure manus, Sever. in Aetna 260: sumen antiqui abdomen vocabant, priusquam calleret cet., *i. e.* Schwielen bekam, eine harte Haut bekam, Plin. H. N. XI, 37 post med. (gegen das Ende) sect. 84: callum aprugnum callere non finam, Plaut. Poen. III, 2, 2, wo es zum Scherze zweydeutig steht; costae callent plagis, Plaut. Pseud. I, 2, 4: daher 2) tropisch, dickhäutig *i. e.* unempfindlich seyn, gefühllos seyn, z. E. animus, z. E. aut

aut qui (statt quis) non in illis rebus exercitatus animus callere iam debet atque omnia minoris aestimare? Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 5 ante med.: Omnes homines ad (*i. e.* propter) suum quaestum callent (sind gefühllos *i. e.* lassen sich manche Unannehmlichkeiten gefallen) et fastidiunt (*i. e.* sind hingegen gegen andre Menschen, von denen sie keine Vortheile haben, delicat, zärtlich und empfindsam), Plaut. Truc. V, 40. s. Gronov. Observ. IV, 10. Weil einer, der von der Arbeit Schwielen an den Händen hat, jene oft muß getrieben, folglich gute Kenntniß und Erfahrung darin erlangt haben: daher 3) Erfahrung oder gute Kenntniß haben, geschickt worin seyn, klug oder schlau worin seyn, z. E. quorum usu (Uebung) calleret, Liv. XXXV, 26 extr.: callere in re familiari, (von den Polypen), Plin. H. N. VIIII, 29 med. sect. 46: callere adprime fidibus, Apul. Florid. III prope fin. p. 358, 12 Elmenh.: omnes homines ad suum quaestum callent, (sind klug oder schlau) et fastidiunt (sind hingegen ekelhaft, delicat, scil. wo kein Vortheil zu hoffen ist), Plaut. Truc. V, 40, doch s. vorher n. 2: callere studio augurandi, Iustin. XXIIII, 4: usu quotidiano, Val. Max. VIII, 12, 1: callent enim in hoc cuncta animalia, sciuntque non sua modo commoda etc. Plin. H. N. VIII, 25 med. sect. 38: melius, quam viri, callent mulieres, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 66: daher 4) überhaupt wissen, verstehen, kennen, da es denn oft auch einen Accusativ hat, z. E. sensum alicuius, Terent. Ad. IIII, 1, 17: iura, Cic. Balb. 14: artem aliquam, Tacit. Ann. XIII, 3: cuncta, Plaut. Most. I, 3, 122: legitimum sonum digitis, Horat. Art. 274: scio et calleo, Plaut. Pers. II, 1, 8: Calleo, quo pacto id fieri soleat, Terent. Heaut. III, 2, 37: so auch callens: auch callens mit dem Genitiv und sum callens, folglich adjective, z. E. qui sunt vaticinandi callentes, Plin. H. N. XXI, 31 extr. sect. 105: milites bellandi callentes, Ammian. XVI, 12 (28).

CALLESCO oder CALLISCO, s. Callisco.

CALLET, eine Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

CALLEVA, ae, Stadt in Britannien im Gebiete der Atrebatier, Anton. itin.

CALLĬA, ae, und CALLIAE, arum, Stadt in Arcadien, beydes (Καλλία und Καλλιαὶ) im Pausan.

CALLIADES, ae, ein berühmter Bildhauer und Cälator, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 25 Hard., wo ältre Edd. Callias haben.

CALLIAROS (us), i, Stadt in Griechenland und zwar in Locris, Mela II, 3. Hom. Il. β, 531 und Strabo.

CALLIBLĔPHĂRUS, a, um, (καλλιβλέφαρος) 1) schöne Augenlieder habend, z. E. ostrea, Plin. H. N. XXXII, 6 ante med. sect. 21. 2) was die Augenlieder schön macht, z. E. Calliblepharum, scil. medicamentum, (καλλιβλέφαρον scil. φάρμακον), Plin. H. N. XXI, 19 in. sect. 73. XXIII, 4 extr. sect. 51. XXXIII, 6 ante med. sect. 34. Varr. ap. Non. cap. 3 n. 164, *i. e.* ein Mittel dazu, folglich Art von Schminke ꝛc.

CALLĪCA, Stadt in Bithynien, Ptol.

CALLICHŎRUS (os), scil. fluvius oder CALLICHŎRUM scil. flumen, ein Fluß in Paphlagonien, Scylax und Plin. H. N. VI, 1 extr. sect. 1, wo Neutr. Callichorum (flumen) steht.

CALLICĬA, ae, *f.* ein gewisses Kraut, durch welches das Wasser zu Eis werden soll, wie Pythagoras erzählt ap. Plin. H. N. XXIIII, 17 in. sect. 99.

CALLICINUS, i, ein Hügel in Thessalien, Liv. XLII, 58.

CALLĪCLES, is, (Καλλικλῆς) ein berühmter Bildhauer aus Megara, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 27 und Pausan. in Eliac.: auch ein berühmter Maler, Plin. ibid. XXXV, 10 post med. sect. 37: es ist vermuthlich beydes einerley Person.

CALLICOLŌNE, es, (Καλλικολώνη *i. e.* ein schöner Hügel) ein Hügel im Trojanischen bey dem Flusse Simois, Hom. Il. XX, 53 und Strabo XIII.

CALLICRĀTES, is, ein Künstler aus Lacedämon, der wegen seiner überaus kleinen Arbeiten (z. E. Ameisen aus Elfenbein ꝛc.) eben so wie Myrmecides berühmt war, Plin. H. N. VII, 21 sect. 21. XXXVI, 5 extr. sect. IV, 13 und Aelian. Var. Hist. I, 17.

CALLICRATĪDAS, ae, Heerführer der Lacedämonier im Peloponnesischen Kriege, focht anfangs glücklich, verdarb aber hernach alles, Cic. Offic. I, 24 post med.

CALLICŬLA, ae, ein Berg in Italien, und zwar in Campanien, nicht weit von Casilinum, Liv. XXII, 15 und 16.

CALLĪDE, *Adv.* (von callidus) 1) mit Erfahrung: daher 2) klüglich, geschickt, scharfsinnig, z. E. versari in re, Cic. Orat. I, 1: callidissime coniicere, Nep. Them. 1: callidius interpretari, Tacit. Ann. VI, 37. 2) sehr wohl, sehr gut, z. E. dicere, Cic. Orat. 28: intelligere, z. E. hoc intellextin'? an nondum etiam ne hoc quidem? DAV. Imo callide, Terent. Andr. I, 2, 30: so auch Hoc facito; SYR. recte Sane. DEM. hoc fugito. SYR. callide, Terent. Ad. III, 3, 63 *i. e.* recht wohl ꝛc.: nosse aliquem, Plaut. Asin. II, 2, 82. 3) listig, mit List, Verschlagenheit, z. E. accessit, Cic. Flacc. 10: vitia sua

sua occultare, Salluſt. Iug. 15 (18): ſimultates callide nutrire, Tacit. Hiſt. III, 53 extr.: callide et cum aſtu res criminoſas confiteri, Gell. XII, 12.

Callidēmus, i, ein griech. Geſchichtſchreiber, aus dem Plinius H. N. IV, 12 ante med. ſect. 21 anführt, Euböa ſey vorher Chalcis wegen des daſelbſt gefundenen Erzes (aere ibi primum reperto) genannt worden.

Callĭdĭtas, ätis, *f.* (von callidus) 1) die Liſtigkeit oder Liſt im Guten, Schlauheit, Scharfſinnigkeit in Erfindung allerhand Mittel ꝛc., z. E. vincebat omnes cura — calliditate et celeritate ingenii, Nep. Eum. 1: nec calliditate Poenos — ſuperavimus, Cic. Haruſp. 9: magnitudine animi et calliditate praeſtare omnes, Nep. Timol. 17. 2) die Liſt im Böſen, Verſchlagenheit, Schlauheit, z. E. olere malitiam et clamitare calliditatem, Cic. Roſc. Com. 7: Scientia, quae eſt remota a iuſtitia, calliditas potius quam ſapientia eſt adpellanda, Cic. Offic. I, 19: genus eiusmodi calliditatis et calumniae etc., Cic. Partit. 39. Not. Plur. Calliditates, z. E. ſervi, Terent. Heaut. V, 1, 13 *i. e.* Liſt wenn ſie öfter angewendet wird, die ſchlauen Streiche, Ränke: omnes fallacias et calliditates ſuas ad decipiendum hominem intendit, Lactant. II, 12, 17 *i. e.* alle Arten von Liſt, Ränke ꝛc.

Callidrŏmos (us), i, iſt der höchſte Berg von dem Gebirge Oeta in Griechenland nach Liv. XXXVI, 15 und 16: cf. Plin. H. N. IV, 7 extr. ſect. 14, wo er nur ein Berg bey Heraclea Trachin. heißt: nach Einigen geht er durch Aetolien und Acarnanien bis an den Ambraciſchen Meerbuſen, Strabo.

Callidŭlus, a, um, (Deminut. von callidus) ein wenig liſtig, oder liſtig, wenn man verächtlich oder ſcherzend redet, z. E. fraus, Arnob. 2.

Callĭdus, a, um, (von callum ſ. callus) 1) voller Schwielen, dicke Haut habend, z. E. von vieler Arbeit ꝛc., z. E. callidos autem (adpello), quorum, tanquam manus opere, ſic animus uſu concalluit, Cic. Nat. D. III, 10, wo callidos ſcharfſinnige, erfahrne, einſichtsvolle, oder auch liſtige, ſchlaue Menſchen ſind: daher 2) erfahren *i. e.* viele Erfahrung habend, folglich klug, einſichtsvoll, geſchickt, ſcharfſinnig, z. E. natura nihil eſt callidius, Cic. Nat. D. II, 57: callidus agitator, Cic. Acad. IIII, 29: imperator callidiſſimus, Nep. Hann. 5: Hoc nec callidior gravior, Cic. Orat. 7 vom Demoſthenes: auch mit ad, z. E. homo callidus ad rem, Plaut. Epid. III, 3, 47: ad ſuum quaeſtum, Plaut. Truc. II, 4, 62: ad fraudem, Cic. Cluent. 65: wo mans nicht zum Theil liſtig, verſchlagen, überſetzen will: auch mit dem Genitiv, z. E. callidior rei militaris, Tacit. Hiſt. II, 31: vir callidiſſimus rerum naturae, Colum. VII, 3, 12: callidiſſimi ruſticarum rerum dixerunt, Ibid. II, 2 in.: auch mit dem Infinitiv, z. E. teſtudo callida reſonare, Horat. Od. III, 11, 4, geſchickt zu ꝛc.: Callidus (Mercurius), quidquid placuit, iocoſo condere furto, Ibid. I, 10, 7: callidior buxum torquere flagello, Perſ. III, 51. Auch von Dingen, ſtatt geſchickt gemacht, ausgedacht, z. E. iunctura, Horat. Art. 47: callidiſſimum artificium naturae, Cic. Tuſc. I, 20. 3) liſtig, im Guten oder Böſen a) von Menſchen, z. E. homines callidi, Cic. Offic. II, 2: callidus fur, Martial. V, 43, 1: merx callida, von einem Frauenzimmer, Plaut. Ciſt. IIII, 2, 61: Dii iſtam perdant; ita cata eſt et callida, Plaut. Perſ. IV, 4, 70. Auch kann manches aus n. 2 hieher gezogen werden: auch mit dem Infinitiv, z. E. condere, Horat. ſ. vorher. b) von Dingen, liſtig, voller Liſt, liſtig ausgedacht, z. E. invehtum, Nep. Eum. 5: liberalitas, Nep. Attic. 11: doli, Plaut. Bacch. IIII, 4, 4: Quid poteſt eſſe callidius? Cic. ad Diverſ. III, 8 poſt med. §. 24 iſt ironiſch geredet; Kortte wollte calidius leſen; aber callidius (ironiſch) ſchickt ſich beſſer wegen des vorhergehenden aſtutiorem: dona, Stat. Achill. II, 171.

Callifae, arum, eine Stadt in Italien, den Samnitern gehörig, entweder in Samnium oder im Hirpiniſchen, Liv. VIII, 25.

Callĭgĭcum (promontorium), Gr. Καλλίγικον (ἄκρον), ein Vorgebirge in Indien, dieſſeit des Ganges, ſonſt auch Cory genannt, der Inſel Taprobone (*i. e.* heutiges Tages Ceylon) gegen über, Ptolem.

Callĭgŏnon oder Callĭgŏnos, i, wird das Kraut polygonon (os) mas von Einigen genannt, nach Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. ſect. 91, wo der Accuſ. Calligonon ſteht.

Callĭi (Genit. von Callius, Gr. Καλλίου) oppidum und promontorium, Stadt und Vorgebirge in Marmarica, Ptolem.

Callĭmăchus, i, *m.* (Καλλίμαχος) 1) ein berühmter griechiſcher Dichter zur Zeit Ptolemaei Philadelphi aus Cyrene, von welchem wir noch Hymnen und Epigrammen haben, Cic. Tuſc. I, 34, Quintil. X, I, 58. Ovid. Pont. IIII, 16, 32. Prop. IIII, 1, 65: daher Callimachius, a, um, Callimachiſch, z. E. metrum, beſteht aus 3 Choriamben, einem Anapäſtus, einem Bacchius oder Amphibrachys. 2) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 poſt med. ſect. XIX, 35 und Pauſan. in Attic. und Boeot. man nannte ihn Cacizotechnos. 3) ein Arzt, Plin. H. N. XXI, 3 poſt med. ſect. 9. 4) Apollas Callima-

Callimachus ein Geschichtschreiber, Quintil. XI, 2, 14; wer er sey, oder ob man Apollas et Callimachus lesen müsse, weis ich nicht.

Callimus, i, *m.* (κάλλιμος *i. e.* pulcher oder pulcherrimus) ein gewisser Stein, und zwar aus dem Geschlechte der Adlersteine (aëtitarum), Plin. H. N. XXXVI, 21 post init. sect. 39, wo Plinius dazusetzt nec quidquam tenerius (est eo). Salmasius will calainus (a colore calaino) lesen, und ein Cod. hat calainus.

Callinicon (um), i, Stadt in Mesopotamien, Ptolem. und Zosim.

Callinusa, ae, Vorgebirge in Cyprus, Ptolem.

Callion, i, *n.* 1) ein Kraut, oder vielmehr (nach Plin.) ein Strauch, i. q. vesicaria, Plin. H. N. XXI, 31 post init. sect. 105, wo gesagt wird, daß es eine Gattung von Strychnos (Nachtschatten) sey, und von Einigen halicacabum, (*i. e.* Judenkirsche) von andern Callion genannt werde. Im Dioscor. stehen nach Harduins Bemerkung dafür die Namen καλλιάς und καλέα. 2) eine Stadt in Aetolien, Pausan. in Phoc. 22.

Callionymus, i, (Καλλιώνυμος) ein gewisser Seefisch, sonst uranoscopus genannt, Plin. H. N. XXXII, 7 post init. sect. 24 und cap. 11 ante med. sect. 53.

Calliope, es, *f.* Gr. Καλλιόπη (eigentlich schön singend) eine und zwar die Vornehmste von den Musen, die besonders die Heldendichter anrufen. Sie soll vom Oeagrus den Linus und Orpheus, und vom Strymon den Rhesus geboren haben, Apollod. I, 3 §. 2 und 4. Hygin. fab. 14. Prop. II, 1, 3. III, 3 (2), 51. Horat. Od. III, 4, 2. Virg. Aen. VIIII, 525: daher statt Muse oder Gedicht, Ovid. Trist. II, 568. Not. auch findet man Calliopea statt Calliope. Auch heißt Calliope eine Stadt in Parthien, Plin. H. N. VI, 15 sect. 17 und cap. 25 sect. 29. Steph. Byz. und Appian. in. Syriac.

Calliopea, ae, *f.* (Καλλιόπεια) ist so viel als Calliope, die bekannte Muse, Virg. Ecl. IIII, 57. Ovid. Fast. V, 80. Prop. I, 2, 28.

Callipeuce, es, ein Wald (saltus) in Thessalien, an Maceconiens Gränze, Liv. XXXXIV, 5 extr., wo Accus. Callipeucen steht, daher auch der Nominat. Callipeuces seyn kann. Von καλὸς pulcher und πεύκη pinus.

Calliphanes, is, ein griechischer Geschichtschreiber, Plin. H. N. VII, 2 ante med. sect. 2.

Callipho (Calliphon), ōnis und ontis, (Καλλιφῶν) ein Philosoph, der es weder mit den Stoikern, noch mit den Epicuräern hielt, sondern glaubte, das höchste Gut bestehe zugleich in voluptate et honestate, Cic. Fin. II, 6 und 11. IV, 18. V, 8 und 25. Cic. Acad. IV, 42. Cic. Offic. III, 33. Nominat. Callipho steht Cic. Acad. IV, 42 prope fin. Cic. Fin. II, 6 prope fin. und 11 med. IV, 18 ante med. Cic. Tusc. V, 39 ante med.: Genit. Calliphontis, Cic. Tusc. V, 31 ante med.: Dat. Cic. Fin. V, 8 post init.: Accusat. Calliphontem, Cic. Acad. IV, 45 prope fin. und Calliphonem, Cic. Offic. III, 33 post med.

Callipia, ae, eine Quelle in Ephesus, Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31, wo jedoch Hard. lieber Callippia lesen möchte.

Callipidae, arum, ein scythisches oder sarmatisches Volk in Europa, Mela II, 1.

Callipidas, ae, ein alter griechischer Geschichtschreiber, Strabo.

Callipides, ae, *m.* (Καλλιπίδης) ein Grieche, der immer lief oder reisete, aber nie vom Flecke kam; wurde daher zum Sprichworte, Suet. Tiber. 38: cf. Cic. Attic. XIII, 12, wo es griechisch steht.

Callipolis, is, *f.* (Καλλίπολις) ein Name verschiedener Städte, z. E. in Thracien am Hellespont und Propontis, Plin. H. N. IIII, 11 post med. sect. 18 und Strabo, heutiges Tages Gallipoli in Calabrien, Plin. H. N. III, 11 ante med. sect 16 Ed. Hard. (wo ältere Edd. Gallipolis haben): in Aetolien, Liv. XXXVI, 30: in Sicilien, Sil. XIIII, 249. Not. auch ist die Insel von Einigen Callipolis ehemals genannt worden, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 22.

Callipus, odis, ein Fluß in Lusitanien, zwischen dem Tagus und Anas, Ptolem.

Callirhoë oder Callirrhoë oder Calliroë, es, *f.* (Καλλιρόη und Καλλιῤῥόη) 1) ein Name verschiedner Frauenzimmer, bekannt ist z. E. a) die Tochter des Flusses Achelous, zweyte Gattinn des Alcmäon: verlangte vorher von diesem das Halsband der Eriphyle, das er bereits der Tochter des Phegeus, Arsinoe, seiner ersten Gattinn, geschenkt hatte. Daher ihn Phegeus, da ers zurück verlangte, hinterlistiger Weise tödtete; und da Calirrhoë hierauf vom Jupiter geliebt wurde, so bat sie diesen, daß er ihre mit Alcmäon erzeugte Söhne sogleich zu vollkommenen Männern machen sollte, damit sie den Tod ihres Vaters an des Phegeus Söhnen rächen könnten, welches auch geschah, Apollod. III, 7 §. 5 seq. Ovid. Met. VIIII, 414: b) Tochter des Oceanus, gebar vom Chrysaor den Geryon, Apollod. II, 5, 10. c) Tochter des Scamander, Gemahlinn des Trojanischen Königs Tros und Mutter der Cleopatra, des Ilus, Assaracus und Ganymedes, Apollod. III, 12, 2. Not. Pers. I, 134 Calirhoen do, ist vielleicht eine damals bekannte Hure *i. e.* concedo usum Calirhoes oder überhaupt concedo voluptatem. 2) ein Name verschiedener Quellen, z. E. in Attica, und zwar in Athen, Plin. H. N.

H. N. IV, 7 post init. sect. 11. Stat. Theb. XII, 629: in Judäa, Plin. H. N. V, 16 sect. 15: auch eine Stadt in Judäa, Ptolem.: bey Edessa, in Mesopotamien, (in Arabia sagt Plin. *i. e.* in parte Mesopotamiae ab Arabibus habitata), Plin. H. N. V, 24 sect. 21.

Callis, is, *m.* et *f.* (a callo pedum vermuthet Voss. in Etymol. folglich via trita callo pedum) 1) ein Fußsteig, schmaler Weg, besonders im Gebirge, worauf das Vieh geht, ein Steig, z. E. callium difficultatem, Varr. R. R. II, 10 in.: calles sylvestres, Ibid. II, 9 extr. Curt. V, 4 §. 4: calles Italiae, Cic. Sext. 5 *i. e.* Triften, wo vielleicht colles besser wäre: so steht colles, Cluent. 59 post init.: per calles ignotos, Liv. XXXI, 42: devias calles, Liv. XXII, 14: calle angusto, Virg. Aen. IIII, 405: secreti calles, Ibid. VI, 442, wo valles nicht unrecht wäre. Not. ut provinciae — consulibus minimi negotii, id est, sylvae callesque, decernerentur, Suet. Caes. 19: was sind hier calles? Vielleicht Viehtriften, deren Vorsorge vielleicht nöthig war, oder Wege, Steige, scil. um sie vor den Straßenräubern sicher zu halten. 2) überhaupt der Weg, Valer. Flacc. III, 568. Not. Auch kann manches aus n. 1 hieher gezogen werden.

Callisco statt callesco, (von calleo) Schwielen bekommen, dickhäutig werden, gefühllos werden, z. E. aures nobis calliscerunt ad iniurias, Cato ap. Non. cap. 2 n. 162, *i. e.* occalluerunt.

Callisthĕnes, is, Schüler des Aristoteles, Gefährte des großen Alexander bey seinen Asiatischen Feldzügen, wurde aber von ihm hingerichtet (s. Curt. VIII, 5 — 8), war zugleich ein Busenfreund des Theophrastus, welcher letztre desselben Tod in einer besondern Schrift betrauert, Cic. Tusc. III, 10. V, 9 ante med., in welcher letztern Stelle steht: in Callisthene suo laudarit etc. *i. e.* in libro de Callisthene; daher die Schrift selbst scheint Callisthenes betitelt gewesen zu seyn, welches auch Diog. Laert. V sect. 44 versichert.

Callisto oder Calisto, us und ōnis, *f.* (Καλλιστώ) Tochter des Arcadischen Königs Lycaon (Ovid. und Apollod. III, 8, 2: nach andern des Nycteus oder des Ceteus, Apollod. ibid.) und Begleiterinn der Diana, wurde vom Jupiter geschwängert, von der Juno in eine Bärinn verwandelt, worauf sie Jupiter in den Himmel setzte, wo sie das Gestirn Helice oder Ursa maior heißt. Sie gebar den Arcas, der sie als Bärinn beynahe unversehens erschoß: Jupiter aber verhinderte es und setzte sie unter die Gestirne, Ovid. Met. II, 409 seqq. Fast. II, 156 seqq. Prop. II, 21, 25 (II, 28, 23). Apollod. III, 8, 2.

Callistratia, ae, Stadt in Paphlagonien, Ptolem.

Callistrătus, i, ein Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post init. sect. 79.

Callistrūthis, idis, *f.* (καλλιστρουθίς) scil. ficus, i. q. callistruthia, eine Art Feigen, Colum. X, 416.

Callistrūthius, a, um, (καλλιστρούθιος) z. E. callistruthia ficus, i. q. callistruthis, eine Art Feigen, Colum. V. 10, 11. Plin. H. N. XV, 18 post init. sect. 19.

Callitĕrae, arum, (Καλλιτέραι) Stadt in Macedonien, in der Gegend des Strymon, im Ländchen Bisaltia, Ptolem.

Callithera, orum, Stadt in Thessalien, in der Gegend von Metropolis, Liv. XXXII, 13.

Callithrix, ichis und ichos, *f.* (καλλίθριξ) eigentlich schönhaarig: 1) eine gewisse Pflanze, sonst trichomanes genannt, mit der man die Haare färbte, die das Haarausgehen verhinderte etc. z. E. Polythrix distat a callitriche, Plin. H. N. XXV, 11 in. sect. 85 Ed. Hard. (ältre Edd. z. E. Elz. haben: polytricha differt a callitricha); und bald hernach Fit et ex callitriche sternutamentum sect. 86: auch steht callithrix, Ibid. XXVI, 14 post med. sect. 87 und cap. 15 post med. sect. 90. 2) eine Art Affen, Plin. H. N. VIII, 54 sect. 80.

Callitrĭchos, i, oder Callitrichon, i, (καλλίτριχος, ον) *i. e.* schönhaarig: daher heißt so ein Kraut, i. q. adiantum, z. E. Quidam (scil. Graecorum) callitrichon vocant (scil. adiantum), alii polytrichon, Plin. H. N. XXII, 21 post med. sect. 30: so auch Apul. de herb. 47.

Callium oder Callion, s. Callion.

Callixĕnus, i, ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post init. sect. 19.

Callon, onis, ein berühmter Bildhauer aus Aegina, Plin. H. N. XXXIV, 8 post init. sect. 19. und Pausan. in Corinth. und Achaic.

Calloniāna, Stadt in Sicilien, Anton. itiner.

Callōsitas, atis, *f.* (von callosus) 1) die harte Haut, Scribon. Larg. Compos. 36. 2) die Dauer, Festigkeit, z. E. usus communis, Tertull. testim. anim. 8.

Callōsus, a, um, (von callum oder callus) 1) mit Schwielen oder einer dicken Haut überzogen, Schwielen habend, dickhäutig, z. E. cutis calliosior, Plin. H. N. XI, 39 sect. 92: dextra callosa, Auct. Paneg. ad Pison. (am Lucanus) 17: ulcus callosum, Cels. VI, 3: daher 2) tropisch, was gleichsam mit einer dicken Haut überzogen ist, dicht oder dick, dickhäutig, dickschälig, z. E. resina Iudaea callosior (est), Plin. H. N. XIIII, 20 in. sect. 25: oliva, Ibid. XV, 3 med. sect.

sect. 4: callosi vinacei, Colum. III, 1 §. 5: cucurbitae calloliores ad gustum, Apic. III, 4: so auch vielleicht ova callosa, Horat. Sat. II, 4, 14, *i. e.* dicht, hart, fest oder eine dicke Schale habend, dickschälig: tactus, z. E. quibus uvis (servandis) est tactus cum molli iucunditate callosus, Pallad. in Septemb. 17 *i. e.* die sich hart (dickhäutig oder dick) anfühlen.

CALLUM, i, *n.* oder CALLUS, i, *m.* die Schwiele, harte Haut, a) an Menschen, z. E. solorum, *i. e.* der Fußsohlen, z. E. vom Gehen, Cic. Tusc. V, 32 mihi calceamentum est solorum callum: callus fistulae, Cels. V, 28 n. 12: sed et callis quibusdam ex prurigine corporis — concretis, Sueton. Aug. 80: imponitur (farina) et pedum callo, clavisque, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 60: daher tropisch, von der Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, z. E. quorum animis diuturna cogitatio callum vetustatis obduxerat, Cic. Tusc. III, 22, hatte gleichsam mit Schwielen überzogen *i. e.* unempfindlich oder gefühllos gemacht: Consuetudo callum obduxit stomacho meo, Cic. ad Divers. VIIII, 2: et ipse labor quasi callum quoddam obducit dolori, Cic. Tusc. II, 15 extr.: tristitia videtur callum duxisse, Senec. Consol. ad Marc. 8, eigentlich harthäutig geworden rc., harte Haut bekommen rc. b) an Thieren: harte Haut, Schwarte, z. E. aprugnum, Plaut. Pers. II, 5, 4. Cato ap. Plin. H. N. VIII, 51 extr. sect. 78: so auch Quanta pernis pestis veniet! — quanta callo calamitas, Plaut. Cap. IV, 3, 4: so auch pernam, callum, glandium, sumen, Ibid. Pseud. I, 2, 33: auch von den Heuschrecken, Plin. H. N. VIIII, 30 extr. sect. 50, wo es dichtes, derbes, Fleisch ist. c) wird auch andern Dingen beygelegt, z. E. der Erde, den Aepfeln rc., um die äußere Härte oder dicke harte Oberfläche, Haut oder Schale oder überhaupt das Dicke derselben zu bezeichnen, z. E. den Aepfeln, Birnen, Plin. H. N. XV, 28 extr. sect. 34: den Weintrauben, Ibid. XIIII, 1 med. sect. 3 *i. e.* das etwas harte (härtliche) Fleisch derselben, dergleichen Weintrauben duracina heißen: den Pilzen oder Schwämmen (fungis), Ibid. XXII, 23 in. sect. 47: der Erde, Ibid. XVII, 5 in. sect. 4: so auch Et coli moverique terram, callumque summae cutis solvi, aquarum interest, Ibid. XXXI, 4 extr. sect. 30: daher acini praecoquuntur in callum, Plin. H. N. XVIII, 29 med. sect. XXIX, 4 *i. e.* werden zu hart (von der Sonnenhitze): so auch acini prius quam crescant, decoquuntur in callum, Ibid. XVII, 24 med. sect. XXIX, 6.

CĂLO, avi, atum, are, (von Gr. καλῶ) 1) rufen, z. E. plebem in Capitolium, Macrob. Sat. I, 15: oder ausrufen, z. E. dies, Macrob. Ibid.: nonas, Varr. L. L. V, 4. 2) zusammen rufen, z. E. comitia, z. E. curiata (comitia) per lictorem curiatum calari, id est, convocari; centuriata per cornicinem etc. Gell. XV, 27: daher calata comitia, Gell. XV, 27 *i. e.* curiata: daher calatis granis, Cic. Sext. 33, scherzhaft statt comitiis. 3) statt chalare, z. E. calant, Veget. de re mil. IV, 23 in. Ed. Schwebel. wo andre Edd. z. E. Scriver. calcant haben.

CĀLO, ōnis, *m.* (vielleicht von κᾶλον lignum, folglich a lignis ad focum colligendis, oder von obigem cala *i. e.* fustis, weil nach Serv. ad Virg. die servi fustes portabant sequentes dominos ad proelium etc. s. Voss. Etymol.) ein Bedienter oder Knecht, z. E. nullis calonibus — venisse, Cic. Nat. D. III, 5: plures calones atque caballi pascendi, Horat. Sat. I, 6, 103: quoties occurrit cohors culta servorum, lectica formosis imposita calonibus, Senec. Epist. 110 prope fin.: besonders bey der Armee, Soldatenbedienter, einer von der Bagage, Packknecht rc., Caes. B. G. VI, 35. Liv. VIIII, 37: cf. Festus, welcher nicht nur sagt, calones wären calcei ex ligno facti (vielleicht hat Festus hier Calones mit calopedia confundirt) sondern auch militum servi, dicti, quia ligneas clavas gerebant, quae Graeci κάλα (leg. κᾶλα) vocant etc.

CALOBATARIUS, i, *m.* i. q. grallator, der auf Stelzen geht, Non. cap. 2 n. 360; folglich von κᾶλον *i. e.* lignum und βάω s. βαίνω eo, incedo: Vossius möchte statt calobatarii lieber lesen Colobathrarii, weil beym Artemidorus κωλόβαθρα vorkommen, von κῶλον membrum und βάθρον gradus.

CALON, onis, ein gewisser Bildhauer, Quintil. XII, 10 §. 7 und 10: ist vielleicht eben der, der Callon heißt Plin. H. N. Nor. auch ist Calon ein Ort oder Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Gugerner (eines deutschen Volks), Anton. itiner.

CĀLŎPŎDĬUM (on), i, *n.* (καλοπόδιον, von κᾶλον lignum und ποῦς pes) ein hölzerner Fuß; daher eine hölzerne Form eines Fußes, ein Leisten; z. E. Acron ad Horat. Sat. II, 3, 106 erklärt das formas daselbst durch calopodia oder calopodias (vom sing. Calopodia, ae) statt calopodia.

CĂLOR, ōris, *m.* (von caleo) 1) die Wärme, Hitze, z. E. der Sonne, Cic. Senect. 15: auch ohne solis, z. E. vitandi caloris causa, Cic. Attic. XIII, 34: Plur. calores magni, große Hitze scil. der Sonne, Cic. Q. Fr. III, 1: causae, quae vim habeant caloris et frigoris, Cic. Univ. 14: des Fiebers, Tibull. IIII, 11, 2. Cels. III, 3 post init.: Magnaque cum magno veniet tritura calore, Virg. Georg. I, 190 *i. e.* mit

mit großer Erhitzung (der Arbeitenden); oder auch Hitze der Sonne; doch scheint ersteres besser. 2) tropisch, Hitze statt Heftigkeit der Seele, z. E. iuvenilis, Quintil. II, 15 (16) §. 28, Jugendhitze: calor dicentis, Plin. Epist. I, 9 §. 11: Magnaque cum magno veniet tritura calore, Virg. Georg. I, 190 *i. e.* Heftigkeit, s. vorher: Pierius calor, Stat. Theb. I, 3 *i. e.* dichterisches Feuer, dichterischer Enthusiasmus. 3) besonders die heftige Liebe, z. E. Ovid. Met. XI, 305. Her. XVIIII, 173. Not. Calor, *Gen. Neutr.*, z. E. nec calor nec frigus metuo, Plaut. Merc. V, 2, 19.

Calor, oris, ein doppelter Fluß in Italien 1) in Samnium, der bey Beneventum in den Sabatus fällt, heutiges Tages Calore, Liv. XXIV, 14. XXV, 17. Tab. Peuting. und Vib. Sequ. 2) in Lucanien, Anton. itiner.

Călōrātus, a, um, (eigentl. *Particip.* vom verloren gegangenen Verbo caloro *i. e.* erhitzen rc.) erhitzt, hitzig, z. E. impetus iuventutis, Apul. Met. VI post med. p. 182, 37 Elmenh.

Călōrĭfĭcus, a, um, (von calor und facio) erwärmend, erhitzend, z. E. oleum calorificum est, Gell. XVII, 8 post med.

Calotĭbos, ein Versglied von 5 Sylben, wovon die 4 ersten lang und die letzte kurz ist, z. E. circumferretur, Diomed. 3.

Calpar, (von κάλπη *urceus, urna*) ein altes Wort, ein Weingefäß, und der Wein selbst, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 31 und Fest. Not. ist vermuthlich eigentl. ein Adiect. calparis, e, *i. e.* ad urceum vel dolium pertinens; daher calpare 1) scil. vas ein Weingefäß. 2) scil. vinum *i. e.* (vielleicht) Faßwein rc.

Calpas, ae, *m.* ein Fluß in Bithynien, zwischen Chalcedon und Heraclea, Strabo; auch ein Hafen daselbst gleiches Namens, Plin. H. N. VI, 1 sect. 1: heißt auch portus Calpes, Κάλπης (Genit.) λιμὴν Xenoph. Exped. Cyr. VI, 2 §. 13 und 17 VI, 4 in.

Calpe, es, *f.* (Κάλπη) ein Berg am Ende Spaniens, worauf itzt Gibraltar steht, mit einer Stadt gleiches Namens (nach Strabo), Mela I, 5. II, 6. Plin. H. N. III, 1 sect. 3. Asin. Poll. in Cic. ep. ad Div. X, 32: daher Calpetanus, a, um, z. E. gurges, Avien. in prognost. 1620: und Calpĕtānus, a, um, z. E. vada, Avien. in Arat. 1023.

Calpetanus, a, um, s. Calpe. Not. Calpetanus oder Calpitanus, ein gewisser Arzt, Plin. H. N. XXIX, 1 ante med. sect. 5, wo Ed. Hard. Calpetan. ältre Edd. Calpit. haben.

Calpurniānus, a, um, dem Calpurnius gehörig, ihn betreffend, von ihm benannt, Calpurnisch, z. E. milites, Liv. XXXVIIII, 1. Not. Calpurniana, eine Stadt in Hispan. Baetica nicht weit von Corduba, Ptolem. und Anton. itin.

Calpurnĭus, a, um, eine römische Familienbenennung; steht a) substantive, da denn die Mannsperson Calpurnius, das Frauenzimmer Calpurnia heißt: bekannt ist z. E. L. Calpurnius Frugi, der zuerst eine legem de repetundis gemacht, auch Annales geschrieben hat, Cic. Orat. II, 12 etc.: C. Calpurnius Piso, Schwiegersohn des Cicero, s. Piso; auch ein etwas später Dichter T. Iulius Calpurnius, unter dem Kaiser Carus, der Eclogas oder Hirtenlieder geschrieben. b) adjective, Calpurnisch, z. E. familia Calpurnia, Cic. Pis. 23. die Familie: lex Calpurnia, 1) vom Tribun L. Calpurnius Piso Frugi de repetundis, A. U. C. 600, Cic. Verr. IIII, 25. Cic. Offic. II, 21. 2) vom Consul C. Calpurnius Piso de ambitu, Cic. Mur. 23. Tacit. Ann. XV, 20. 3) noch eine von den Soldaten der Hülfstruppen, daß sie das römische Bürgerrecht für ihre Tapferkeit bekommen sollten; Sisenna ap. Non. cap. 2 n. 300.

Calsa, ae, *f.* ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVII, 8 ante med. sect. 36 Ed. Hard., wo andre Edd. Calla haben.

Caltha, ae, *f.* ein gelbliche stark riechende Blume, Plin. H. N. XXI, 6 post init. sect. 15. Colum. X, 97 und 307. Virg. Ecl. II, 50. Auch findet man Calthum, i, z. E. Plur. Caltha pinguia, Prudent. Cathem. V, 114. Nach Einigen ists die Ringelblume (calendula), nach andern i. q. chrysanthemum *i. e.* Goldblume, Wucherblume rc.

Calthŭla, ae, *f.* ein Kleid vielleicht von der Farbe der Caltha, Plaut. Epid. II, 2, 45: so erklärt es auch Non. c. 16 n. 4.

Calthum, i, s. Caltha.

Caltiorissa, ae, Stadt in Kleinarmenien, Ptolem.

Calva, ae, *f.* (von calvus, a, um, vermuthlich scil. pars capitis oder res etc.) die Hirnschale, Hirnschädel, Liv. XXIII, 24. Martial. X, 83, 2. XII, 45, 2. Auch ist calva scil. nux, eine gewisse Art Nüsse *i. e.* glatte, unbehaarte, Petron. 66 §. 4, s. Calvus.

Calvārĭa, ae, *f.* (von Calva; vermuthlich aber wie calva eigentlich ein Adi. scil. res, pars etc.) Hirnschale, Hirnschädel, Cels. VIII, 1 in. zweymal, wo davon gehandelt wird: canis, z. E. canis rabiosi calvariae cinis potioni inspergitur, Plin. H. N. XXX, 6 prope fin. sect. 28: equae vel asinae, Pallad. I, 35 extr.: auch hat man dafür calvarium, z. E. trucidatorum cruor et extorta dentibus ferarum truncis calvaria, Apul. Met. III post med. p. 137, 11 Elmenh., wo man nicht calvaria

varia für den Singul. halten will; doch ist erstes schicklicher. In den alten Glossen findet sich calvarium κράνιον, *i. e.* Hirnschädel.

Calvārium, i, *n.* (von calva) 1) eine gewisse Art Fische, z. E. marina calvaria, Apul. Apolog. ante med. p. 296, 34 Elmenh.: calvaria pinguia, Enn. Ibid. p. 299, 20 Elmenh.: vielleicht sind das keine eigne Art Fische gewesen, sondern vermuthlich marinirte Stücken von Thunfischen, nämlich Kopfstücke, dann hätte die Etymologie von Calva ihre Richtigkeit. Vermuthlich ists ein Adiectivum (wie oben Calvaria, ae) scil. membrum, frustum etc. 2) der Schädel, Hirnschädel, Apul. in Metam. s. Calvaria.

Calvātus, a, um, *Particip.* von Calvo, are, kahl gemacht, kahl: tropisch, vinea, z. E. si vinea ab vite calvata erit, Plin. H. N. XVII, 22 prope fin. sect. XXXV, 20 e Catone, *i. e.* kahl an den Weinstöcken, wenig Weinstöcke habend. Not. Cato aus dem Plinius hergenommen, sagt de re rust. 33 calva. Ed. Gesn. und Schneid. statt calvata.

Calucula, ae, Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3: heißt Calicula Ptolem.

Calvefīo, eri, kahl werden, z. E. calvefiam, Varr. R. R. I, 35, 2 nach einigen alten Edd.; doch haben die meisten Edd. und auch Ed. Gesner. und Schneid. calvus fiam.

Calvĕo, ēre, (von calvus) kahl seyn, z. E. quaedam animalium naturaliter calvent, sicut struthiocameli et corvi aquatici, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 47.

Calvesco, ĕre, (von calveo) 1) kahl werden *i. e.* die Haare verlieren, z. E. von Rindern, Colum. VI, 14 extr.: oder die Federn verlieren, z. E. vom Spechte, z. E. Plin. H. N. X, 29 post init. sect. 41: 2) kahl, *i. e.* dünn werden, Bäume verlieren, oder Blätter verlieren, z. E. castaneta calvescunt, Colum. IIII, 33 §. 3 *i. e.* die Castanienwälder werden dünn *i. e.* verlieren Bäume etc.

Calvīna, ae, ein Frauenzimmername (wie Calvinus ein Mannszuname), z. E. Calvina, eine berühmte Hure, Iuvenal. III, 133, 7; cf. Sueton. Vespas. 23.

Calvisiānus, a, um, Calvisisch, von einem Calvisius benannt oder herrührend etc., z. E. actio, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 5, 3. Marcian. ibid. leg. 5.

Calvĭtas, atis, *f.* i. q. fraus, z. E. propter suam calvitatem, Ulpian. in Pandect. XVII, 1, 29 §. 5 Ed. Haloand. Doch haben andre Edd. calliditatem.

Calvĭties, ei, *f.* (von calvus) die Kahlheit, Glatze, *i. e.* wenn die Haare weg sind, Suet. Galb. 20. Petron. 108.

Calvĭtium, i, *n.* (von calvus) 1) die Kahlheit, Glatze, *i. e.* wenn die Haare weg sind, Cic. Tusc. III, 26. Suet. Caes. 45. Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 47. 2) die Kahlheit an Bäumen *i. e.* wenn sie dünn stehen, z. E. loci, Colum. IIII, 29, 11.

Calvio, ire, statt calvo *i. e.* decipio, z. E. calviat corda amantum, Serv. ad Virg. Aen. I, 724.

Calum, i, ein Fluß in Colchis, Arrian. ap. Cellar.

Călumnĭa, ae, *f.* (vermuthlich von calvo, ere, oder Calvor, wie Charisius und Voss. in Etymol. glaubt: nämlich, man muß denken Calvo, perf. calvi, Supin. calutum, wie solvo, volvo etc., folglich eig. vom Supin. calutum) ist überall Schicane; 1) Schicane oder falsche, ungegründete, aus Ränken unternommene Beschuldigung oder Anklage vor Gerichte, z. E. adferre calumniam ad iudices de re, Liv. XXXIX, 4: calumnia litium petere fundos aliénos, Cic. Mil. 27: a quo (viro) Sestert. centum millia per calumniam malitiamque petita sunt, Cic. Verr. II, 27 med. *i. e.* aus Schicane, durch eine Schicane: ita calumniam stultitiamque obtrivit, Cic. Caecin. 7 in.: remotam — illam acerbissimam ministram praetorum avaritiae calumniam, Cic. Q. Fr. I, 1, 8: damnari de calumnia, Gell. XIV, 2 ante med. §. 8: condemnare aliquem calumniae, Tacit. Ann. XIIII, 41: daher calumniam iurare, *i. e.* schwören, daß man nicht aus Schicane anklage, Coel. in Cic. ep. ad Divers. VIII, 8 ante med. §. 10: so auch calumniam in aliquem iurare, Liv. XXXIII, 47: so auch iurare de calumnia, Pandect. XXXVIIII, 2, 13 §. 3. Not. calumnia heißt auch der richterliche Ausspruch, daß einer ein Chicaneur oder falscher Ankläger sey, z. E. calumniam non effugere, Cic. Cluent. 59: ferre, Coel. in Cic. ep. ad Divers. VIII, 8 in., *i. e.* für einen falschen Ankläger erklärt werden. 2) Schicane in andern Dingen *i. e.* das listige ränkevolle Betragen, um jemanden zu schaden oder sich einen Nutzen zu verschaffen, z. E. a) calumnia religionis, Cic. ad Divers. I, 1, Schicane von der Religion *i. e.* von den sibyllinischen Büchern hergenommen: Metellus calumnia dicendi tempus exemit, Cic. Attic. IIII, 3 med. die Schicane des Redens etc. *i. e.* durch das lange ränkevolle Reden etc.: res calumnia extracta est, Cic. Q. Fr. II, 2: impediti, ne triumpharent, calumnia paucorum, Sallust. Cat. 30 (31): inimicorum calumnia triennio tardius, quam debuerat, triumphavit, Cic. Acad. IIII, 1 extr. b) in Auslegung der Worte, z. E. in ieiuna calumnia delitescere, Cic. Caecin. 21: Existunt etiam iniuriae calumnia quadam, et nimis

et nimis callida, sed malitiosa iuris interpretatione, Cic. Offic. I, 10 post med. c) in ungegründetem ränkevollem Tadeln, z. E. effugiunt Academicorum calumniam, Cic. Nat. D. II, 7 extr. d) oder sonst in verfänglichen ränkevollen Reden, z. E. um einen nur zu fangen, oder im Disputiren, z. E. nec ullam adhibebat calumniam, Cic. Fat. 14 in.: Arcesilae calumnia, Cic. Acad. IIII, 5 med. 3) tropisch, calumnia timoris, Caecin. in Cic. ep. ad Divers. VI, 7, die Schicane der Furcht i. e. wenn man aus Furcht allerhand ungegründete Dinge sich vorstellt, z. E. was die Leute denken mögen, folglich sich gleichsam selbst schicanirt. 4) calumnia oratoris (z. E. Calvi) contra se, Quintil. X, 1 prope fin. §. 115, die Schicane gegen sich i. e. wenn man zu sehr künstelt, z. E. nie mit seinen Ausdrücken zufrieden ist, folglich sich gleichsam selbst, ohne Grund, beschuldigt. Not. praetexta calumnia, z. E. quem (Fongilium) in praetexta calumnia coeperat, Cic. Catil. II, 2 extr., was das sey, läßt sich nicht wohl sagen: vielleicht ist auf einen uns unbekannten Umstand oder Begebenheit gezielt: oder die Stelle ist nicht richtig. Ursinus erklärt calumnia durch simulatione i. e. vielleicht aus Verstellung, zum Schein: aber diese Bedeutung kann das Wort calumnia wohl nicht haben, auch scheint sie nicht einmal zu passen.

CĂLUMNĬĀTIO, ōnis, *f.* (von calumnior) i. q. calumnia, Ascon. Ped. ad Cic. in Caecil. 14.

CĂLUMNĬĀTOR, ōris, *m.* (von calumnior) 1) ein Chicaneur i. e. der jemand vorsetzlich fälschlich beschuldigt, folglich falsche Auslegungen macht rc., besonders vor Gerichte, ein falscher boshafter Ankläger, Chicaneur, Cai. in Pandect. L, 16, 233 in. Cic. Verr. I, 10. II, 9 und 10. Cic. Caecin. 23. Cic. Cluent. 59. Martial. XI, 67, 1: so auch calumniator ab ove cum peteret canis (panem), Phaedr. I, 17, 2 i. e. der schicanirende Hund, der Hund als Chicaneur etc. 2) Calumniator sui, der sich selbst schicanirt, mit sich und seiner Arbeit nicht zufrieden ist, z. E. Callimachus (ein berühmter Bildhauer) semper calumniator sui, nec finem habens diligentiae, ob id Cacizotechnos adpellatus, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XIX, 35, i. e. der nie mit sich zufrieden war, immer zu sehr an sich und seiner Arbeit tadelte und daran besserte, und sich gleichsam selbst schicanirte, folglich zu accurat war.

CĂLUMNĬĀTRIX, īcis, *f.* (von calumnior) i. e. quae calumniatur, die fälschlich klagt oder schicanirt, z. E. nisi manifesta sit calumniatrix mulier, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 8, 1 post med. §. 14: videlicet cum nemo contendit, nec calumniatricem (illam mulierem) dicit, Ibid. §. 16.

CĂLUMNĬOR, atus sum, ari, (von calumnia) 1) schicaniren i. e. fälschlich beschuldigen, besonders vor Gerichte, fälschlich klagen oder anklagen, eine Schicane machen, ein Chicaneur seyn, z. E. aperte ludificari et calumniari sciens non videatur, Cic. Rosc. Am. 20 post init.: ut ex miseris oratoribus calumniandi quaestus adcederet, Cic. Verr. III, 15 in.: et cum adcusatorem calumniari criminatur, Auct. ad Herenn. II, 6. 2) schicaniren i. e. ohne Grund etwas übel auslegen oder tadeln, z. E. Calumniari si quis voluerit, quod arbores loquantur, Phaedr. Prol. I, 5: Non vertit omnia in peius —: Non calumniatur verba nec vultus; quidquid adcidit, benigne interpretando levat, Senec. Epist. 81 post med.: medicis iam sani manum porrigunt, et omnem calorem corporis sui calumniantur, Senec. de tranquill. 2 in.: id unum calumniatus est rumor, Tacit. Hist. III, 75, i. e. tadeln: Tiro — eum verbis calumniatur, Gell. VII, 3: non oportere ius civile calumniari neque verba captari, Paul. in Pandect. X, 4, 19, wo es passive steht: daher se calumniari, Quintil. X, 3, 10, sich schicaniren, z. E. im Reden, wenn man nie mit seinen Ausdrücken zufrieden ist, immer etwas daran tadelt, und sie immer besser machen will: auch ohne se, z. E. Quibusdam tamen nullus finis calumniandi est, et cum singulis paene syllabis commorandi, Ibid. VIII prooem. prope fin. §. 31 i. e. sich oder ihren Styl schicaniren, damit nicht zufrieden seyn, daran bessern rc. 3) schicaniren i. e. allerhand Vorwänd, Ausflüchte oder andere Ränke gebrauchen, um jemanden zu schaden oder doch worin zu hindern, oder etwas nicht zu thun, oder zu machen, daß etwas nicht geschehe, das geschehen sollte rc., z. E. iacet res in controversiis, isto calumniante, biennium, Cic. Quint. 21 ante med.: si diutius calumniarentur, Cic. red. Sen. 11: nam quod antea calumniatus sum, indicabo malitiam meam, Cic. ad Divers. IX, 7. 4) ungegründeten Argwohn bey sich hegen, folglich sich gleichsam selbst schicaniren, z. E. sed calumniabar ipse, Cic. ad Divers. VIIII, 2, wo me zu verstehen.

CĂLUMNĬŌSE, *Adv.* (von calumniosus) mit Schicane, Augustin. ep. 48 ad Vincent. und Papin. in Pandect. XXXXVI, 5, 8: calumniosissime credere, Symmach. ep. X, 76.

CĂLUMNĬŌSUS, a, um, (von calumnia) voller Schicane, ränkevoll, z. E. criminatio, Arnob. 1 in.: adcusatio, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 2, 14 §. 7: daher calum-

calumniosus *i. e.* calumniator, Paul. recept. sentent. I tit. 5 §. 1 und 2. Paul. in Pandect. XXXXVIII, 16, 3; auch Apul. in Apol., wo auch der Superlat. steht, der aber auch Augustin. ep. 152 extr. gefunden wird.

Calvo, i, (vi, utum) ĕre, betriegen, Pacuv. ap. Non. cap. 1 n. 20 und Sallust. ap. Prisc. 10. Das Perfect. calvi erkennt Priscianus, sagt aber, das Supin. calutum sey nicht üblich.

Calvor, Depon. 3. betriegen, z. E. memet calvor, Acc. ap. Non. c. 1 n. 20: me calvitur suspicio, Pacuv. ap. Non. ibid.: calamitas arvas calvitur, Pacuv. ibid. n. 15: sopor manus calvitur, Plaut. Cas. II, 2, 3: Si calvitur et moretur et frustretur. Inde et calumniatores adpellati sunt, quia per fraudem et frustrationem alios vexarent litibus. Inde et cavillatio dicta, Cai. in Pandect. L, 16, 233.

Calvus, a, um, (ist wohl mit dem deutschen kahl verwandt; auch mit dem Hebr. chalak *i. e.* glatt; und mit dem Hebr. Gallav s. Gallab *i. e.* ein Barbier; auch führt Voss. in Etymol. kalaph *i. e.* decorticavit an. Einige leiten calvus vom Griech. ἀλφὸς *i. e.* albus her ꝛc.) 1) kahl *i. e.* ohne Haare, kahlköpfig, ein Kahlkopf, z. E. senex, Petron. 27: calvus raso capite, Plaut. Amph. I, 1, 306: calvus comatus, Martial. X, 83, 12 *i. e.* ein Kahlkopf, der seine Kahlheit durch falsche Haare verhehlt; und öfter, z. E. Suet. Calig. 27. Phaedr. V, 8 in.: daher Venus Calva, nämlich weil die Weiber bey der Blokade des Capitolii ihre Haare zu den Stricken oder Sehnen der Geschütze hergaben, folglich ihren Kopf kahl machten, so wurde zum Andenken ein Tempel der Venus Calva gewidmet, Lactant. I, 20, 27 und von der Sache Veget. de re mil. IV, 9: daher calvae nuces, Cato R. R. 8, auch schlechthin calvae, Petron. 66 §. 4, *i. e.* glatt. 2) kahl, tropisch, z. E. restes rarae allio caepisque, Martial. XII, 32, 20, *i. e.* woran wenig Knoblauch und Zwiebeln sind. Not. Auch ist Calvus ein römischer Zuname, z. E. bekannt ist C. Licinius Calvus, Sohn des Geschichtschreibers C. Licinius Macer, ein berühmter Redner und Dichter, auch Freund des Cicero und Catullus. Cic. Brut. 81. Cic. Fin. I, 2. Cic. ad Divers. VII, 24. XV, 21 post med. Val. Max. IX, 12, 7. Catull. XIV, 2. Sueton. Caes. 49 etc.

Calx, calcis, *f.* selten *m.* (von λὰξ nach Voss. in Etymol., *i. e.* calce, calcibus, extremo pede) 1) die Ferse, von Menschen und Thieren, z. E. calces remittere, Nep. Eum. 5, hinten ausschlagen: calcibus caedere, Plaut. Poen. III, 3, 71: calce ferire, Ovid. Fast. III, 755: calcem calce terit, Virg. Aen. V, 324; *i. e.* stößt mit seiner Ferse an die Ferse des andern, ist folglich hart an ihm: ferrata calce, vom Spornen, Virg. Aen. XI, 714. Sil. VII, 696. XIII, 169. XVIII, 545: calces deteris, Plaut. Merc. V, 11, 111, stößest mich an die Fersen, *i. e.* kommst zu hurtig hinter mir: calcibus aliquem conscindere, Cic. Verr. III, 23: pugnis et calcibus uti z. E. beym Kampfe, *i. e.* mit Händen (Fäusten) und Füßen (Fersen) fechten, z. E. semper audax — non solum verbis uti improbissimis solitum esse scimus, verum etiam pugnis et calcibus, Cic. Sull. 25 post med.: calces rigidos extendit, Pers. III, 105, wo es also masculine steht: daher adversus stimulum calces scil. remittere oder iactare, Terent. Phorm. I, 2, 28, ein Sprichwort von denen, die sich höherer Gewalt widersetzen: impingere alicui calcem, Petron. 46, einen Fußtritt jemanden geben, *i. e.* gehen lassen, von sich lassen. 2) tropisch, das Unterste einer Sache, der unterste Theil, z. E. a) calces scaporum, Vitruv. IX, 2 extr. b) das Stückchen Holz, das mit dem Pfropfreise vom Baume abgeschnitten wird; wegen der Aehnlichkeit, z. E. postea avelli cum sua calce coeptus est (surculus), Plin. H. N. XVII, 21 ante med. sect. XXXV, 3. NB. Calx der Kalk, Ziel ꝛc., besonders.

Calx, calcis, *f.* und zuweilen *m.* (nach Voss. in Etymol. von χάλιξ *i. e.* silex, caementum. durch eine Contraction) 1) ein Stein überhaupt, s. Festus in Cancri, wo er sagt: — ex quo genere sunt calces, qui per deminutionem adpellantur calculi; daher ein Stein im Spielbrete, z. E. ciere calcem, Plaut. Poen. IIII, 2, 86, *i. e.* ziehen: daher ad incitas (calces) redigere, Ibid. 85, *i. e.* in die größte Verlegenheit setzen, eigentlich einen dahin bringen, daß er nicht mehr (im Spielbrete) ziehen kann: besonders der Kalkstein, oder 2) Kalk, gelöscht oder nicht, z. E. in eam insulam materiam, calcem, caementa convexit, Cic. Mil. 27: viva ungelöschter, Vitruv. VIII, 7: exstincta, Ibid. I, 7, oder restincta, Inscript. ap. Grut. p. 207, oder macerata, Plin. H. N. XXXVI, 23 med. sect. 55 Pallad. I, 14, *i. e.* gelöschter: so auch macerari (calcem) oportet, Plin. ibid. Not. Cato sagt R. R. XVIII, 7 zweymal et calce arenato cet., *i. e.* mit Sand vermischter Kalk *i. e.* Mörtel, folglich ist calx gen. masc., wo nicht etwa arenato substantive zu nehmen. Doch ist das erste allerdings vorzüglicher: und warum sollte es nicht auch gen. masculini seyn können? da calx die Ferse auch fem. und masc. ist? und hätte Cato bey arenato an den Mörtel gedacht, so würde er calce weggelassen, oder doch wenigstens et arenato gesetzt haben: und calce arenato steht ebenfalls in Inscript. ap. Gruter. p. 207: übrigens

übrigens ist calx arenatus und arenatum (substantive) einerley i. e. Mörtel. 3) das Ziel oder Ende im römischen Circo, wo die Wettfahrenden inne hielten, weil es ehemals vielleicht mit Kalk bezeichnet war: das Ende der Laufbahn: steht gern tropisch, statt terminus, finis, z. E. nemini fortuna currum — inoffensum per aequor candidum ad calcem finit, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 60, wo candidum zu calcem zu gehören scheint, folglich ist calx hier mascul.: so auch video calcem, ad quem cum sit decursum cet., Cic. Tusc. I, 8, doch hat Davisius und Ernesti quam: sumus ab ipsa calce revocati, Cic. ap. Senec. ep. 108 prope fin.: nec vero velim, quasi decurso spatio, ad carceres (i. e. initium) a calce revocari, Cic. Senect. 23 med. i. e. a fine vitae: cf. Cic. Amic. 27: daher extra calcem decurrere, Ammian. XXI, 1 (3) extr., i. e. ausschweifen im Reden, von der Sache abgehen. Not. Da es noch nicht gewiß ist, daß die Alten das Ziel im Circus mit Kalk bezeichnet (mit Kreide oder creta sagt Plin. H. N. XXXV, 17 extr. sect. 58; cf. Senec. Epist. 108 prope fin., wo er sagt: hanc quam nunc in circo cretam vocamus, calcem antiqui dicebant), so ist die Meynung derer nicht eben ungereimt, die diese Bedeutung Ziel von calx die Ferse ableiten: denn die Ferse ist der unterste Theil des Menschen.

Calybe, es, Stadt in Thracien, Strabo, sonst Cabyle genannt, s. Cabyle.

Calycadnus, i, ein Fluß in Cilicien, der zwischen den Vorgebirgen Sarpedon und Zephyrium ins Meer fällt, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22. Ammian. XIV, 25 (8). Ptolem. und Strabo: auch ein Vorgebirge daselbst, Liv. XXXVIII, 38 und Appian. in Syr.

Călўcŭlus, i, m. (Deminut. von calyx) 1) eine kleine Knospe, und theils Blumenkelch, auch Saamencapsel, z. E. floris inodori calyculos, calyculi, Apul. Met. IIII post init. p. 143, 16 Elmenh., doch haben insgemein die Edd. z. E. Elm., Vulcan., Oudend. etc. caliculos: Ceratitis — calyculo inflexo, Plin. H. N. XX, 19 post init. sect. 88 Ed. Hard., wo Ed. Elz. Calic. hat: Ascyron semen habet in calyculis pusillum, Ibid. XXVII, 5 med. sect. 20 Hard., wo Ed. Elzev. ebenfalls Calic. hat. 2) Schale der Schalthiere, z. E. calyculi echinorum, Apul. Apol. ante med p. 297, 4 Elmenh.

Calydna, ae, oder Calydne, es, f. Insel des Aegäischen Meers nach Carien zu in der Gegend der Insel Cos, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 23. V, 31 med. sect. 36. XI, 13 sect. 13: auch steht Plur. Calydnae, Homer. Il. β, 677, daß also mehrere gewesen. Auch hat man dafür Calymne oder Calymna, Ovid. Art. II, 81, Metam. VIII, 222: auch Calymnia, Mela II, 7. Not. Plin. H. N. IV, 12 sect. 23 unterscheidet Calydna und Calymna. Auch soll eine Insel bey Tenedos Calydna geheißen haben, Strabo.

Calydnus (os), i, ein Fluß i. q. Calycadnus, Steph. Byz.

Călўdon, ōnis, f. (Καλυδών) eine Stadt in Aetolien, am Flusse Evenus, wo Oeneus, des Tydeus, Meleager, und der Dejanira Vater, König war, Ovid. Met. VI, 415. VIII, 270. Am. III, 6, 37. Plin. H. N. IIII, 2 sect. 3. Caes. B. C. III, 35. Virg. Aen. VII, 306. Auch scheint die ganze Gegend Calydon geheißen zu haben, z. E. Lucan. VI, 366.

Călўdōnĭăcus, a, um, Calydonisch, z. E. puella, Manil. V, 180, i. e. Atalanta.

Călўdōnis, ĭdis, f. in oder aus Calydon, dahin gehörig, Calydonisch, eine Calydonierinn, z. E. matres, Ovid. Met. VIII, 527: pavidam Calydonida, Ibid. VIIII, 112, i. e. Deianiram.

Călўdōnĭus, a, um, 1) Calydonisch, aus Calydon gebürtig, in oder bey Calydon befindlich, dahin gehörig, z. E. heros, Ovid. VIII, 324, i. e. Meleager: amnis, Ibid. 727, i. e. Achelous: sus, Martial. XI, 19, 18, ist das berüchtigte wilde Schwein, welches von der Diana aus Rache, weil der König Oeneus sie im Opfern vergessen hatte, geschickt worden war und die Gegend um Calydon verwüstete, welches endlich durch Beystand vieler erlegt wurde, s. Ovid. Met. VIII, 272 seqq.: Calydoniae scil. feminae, Senec. Herc. Oet. 582, i. e. Calydonierinnen. 2) Calydonisch i. e. davon abstammend, z. E. regna, Ovid. Met. XIV, 512, i. e. Apulia, vom Diomedes aus Aetolien gestiftet und benannt.

Calymne, es, und Calymna, ae, f. eine Insel, s. Calydna. Auch ist Calymna eine Stadt in Carien, Strabo, die sonst Calynda heißt, Plin. H. N. V, 27 extr. sect. 29 und Ptolem.

Calynda, Stadt in Carien, s. Calymna.

Călypso, us und ōnis, f. (Καλυψώ) eine Nymphe, und Tochter des Oceanus von der Tethys (Hesiod. Theog. 359) oder, des Nereus und der Doris (Apollod. I, 2, 6) oder des Atlas (Hom. Odyss. α, 52. Hyg. fab. 12, daher sie Atlantis heißt Tibull. IV, 1, 77) die auf ihrer Insel bey Sicilien, die vom Homer Ogygia (cf. Plin. H. N. III, 10 sect. 15), vom Mela II, 7 Aeaee genannt wird, den herum irrenden Ulysses aufnahm und sechs (Ovid. Pont. IV, 10, 13) oder sieben (Hom. Odyss. η, 259) Jahre bey sich behielt, Ovid. Pont. IIII, 10, 13. Not. Nominat. Calypso, Cic. Offic. I, 31: Genit. Calypsus, Tibull.

Tibull. IV, 77. Plin. H. N. III, 10 sect. 15: Genit. Calypsonis, Apul. Met. I ante med. p. 107, 35 Elmenh.: Accus. Calypso, Ovid. Pont. IV, 10, 13 und Calypsonem, Liv. fragm. ap. Prisc. 6; obgleich Quintil. I, 5 prope fin. §. 63 sagt: Neque enim iam *Calypsonem* dixerim, ut *Iunonem*. Not. auch ist Calypso ein gewisses Frauenzimmer, das sich als Malerinn bekannt gemacht hat, Plin. H. N. XXXV, 11 prope fin. sect. XXXX, 43.

CALYPTRA, s. Caliptra.

CĂLYX, ȳcis, *m.* (Gr. κάλυξ) scheint eigentlich die Hülle zu seyn; daher 1) die Knospe, sowohl der Blume als des Baums, auch theils der Blumenkelch und Saamencapsel, auch Schale der Früchte, z. E. der Rose, Plin. H. N. XXI, 4 in. sect. 10: des Mohns, Ibid. XX, 18 post init. sect. 76: narcissi genus flore candido, calyce purpureo, Ibid. XXI, 5 post med. sect. 12: castaneis armatum echinato calyce vallum, Ibid. XV, 23 sect. 25: nuces gemino protectae operimento, pulvinati primum calycis, mox lignei putaminis, Ibid. cap. 22 in. sect. 24: in calyce Punici mali calfactum, Ibid. XXIII, 4 med. sect. 43. 2) daher wegen einiger Aehnlichkeit a) die Schale der Schalthiere, z. E. der Muschel, der Schildkröte rc., z. E. cochlearum, Plin. H. N. VIIII, 56 sect. 82. XXVIII, 2 med. sect. 4: testudinum, Ibid. XXXII, 4 post med. sect. 14: auch der Meerigel, z. E. echinometrae, quorum longissimae spinae, calyces (*i. e.* corpora) minimi, Ibid. IX, 31 extr. sect. 51. b) die Eyerschale, Huc pertinet ovorum, ut exsorbuerit quisque, calyces cochlearumque frangi, Plin. H. N. XXVIII, 2 med. sect. 4. c) die Rinde oder Hülle von Wachs oder Gyps, um das Obst, um es zu erhalten, Plin. H. N. XV, 17 post med. sect. XVIII, 4.

CAMACAE, arum, ein Scythisches Volk in Asien diesseit des Imaus, Plin. H. N. VI, 17 in. sect. 19.

CAMĂCUM *i. e.* genus cinnami, z. E. In Syria gignitur et cinnamum, quod camacum adpellant, Plin. H. N. XII, 28 sect. 63. Andre Edd. haben caryopon. Auch steht comacum, z. E. amomo, cinnamo comaco, Ibid. XIII, 2 in. sect. 2 Hard., wo ältre Edd. comaro haben.

CAMA, ae, (vermuthlich vom Gr. χαμαὶ *i. e.* humi) est brevis lectus et circa terram, Isid. Orig. XX, 11 in.

CAMAE, arum, ein Scythisches Volk in Asien diesseit des Imaus, Plin. H. N. VI, 17 in. sect. 19.

CAMALODŪNUM, Inscript. ap. Gruter. p. 439 n. 5 oder Camaldunum, Plin. H. N. II, 25 sect. 75 oder Camulodunum, Tacit. Ann. XII, 32 XIV, 31 und Anton. itiner., eine Stadt in Britannien. Nach Einigen das heutige Maldon in Essex, woran aber Andre zweifeln.

CAMARA, *i. e.* Gewölbe rc. s. Camera: Camara eine Stadt in Creta, Steph. Byz.

CAMARACUM, i, Stadt in Gallia Belgica, im Gebiete der Nervier, heutiges Tages Cambray oder Camerykt in Flandern, Anton. itin. und Tab. Peuting.

CAMARI, eine Insel bey Arabien, Plin. H. N. VI, 28 med. sect. 32.

CAMARĬCA, ae, Stadt in Hispan. Tarrac., und zwar in Cantabrien, Ptolem.

CĂMĂRĪNA oder CĂMĔRĪNA, ae, *f.* (Καμαρίνα Strabo) eine Stadt in Sicilien, Virg. Aen. III, 701. Ovid. Fast. IIII, 477. Plin. H. N. III, 8 sect. 24: heutiges Tages Camarana.

CAMARINUM, i, i. q. Camerinum, Ptolem. und Strabo.

CAMARS, eine Stadt in Etrurien, hernach Clusium genannt, Liv. X, 25.

CAMARUS, s. Cammarus.

CAMATULLICI, orum, ein Volk in Gallia Narbonensi, in der Gegend von Toulon, Plin. H. N. III, 4 sect. 5.

CAMBALIDUS, i, ein Berg hinten in Asien, und zwar in Elymais, ist ein Theil des Caucasus, Plin. H. N. VI, 27 med. sect. 31.

CAMBERICHUM (ostium), eine von den Mündungen des Flusses Ganges in Indien, Ptolem.

CAMBĬO, psi, 4. (von κάμπτω *i. e.* flecto nach Voss. in Etymol.) vertauschen, tauschen, z. E. operas cum vicinis, Apul. in Apolog. ante med. p. 284, 30 Elmenh. Daher in spätern Zeiten cambium der Wechsel, Geldwechsel; und ius cambii oder cambiale Wechselrecht; literae cambii oder cambiales Wechselbriefe rc.

CAMBODŪNUM, i, Stadt in Britannien, Anton. itin.

CAMBOLECTRI, orum, ein doppeltes Volk, 1) in Gallia Narbon., mit dem Beynamen Atlantici, Plin. H. N. III, 4 sect. 5. 2) in Gallia Aquitan., mit dem Zunamen Agesinates, Ibid. IV, 19 sect. 33.

CAMBORĪTUM, i, Stadt in Britannien, Anton. itin.

CAMBRETORĬCIUM, i, Stadt in Britannien, Anton. itin.

CAMBUNII MONTES, Gebirge in Thessalien, etwa an der Gränze Macedoniens, Liv. XXXXII, 53. XXXXIV, 2.

CAMBŪSIS, idis, Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35; heißt auch, wie es scheint, Cambysae aerarium, Ptolem.

CAMBYSĒNE, es, (regio, terra) eine Gegend in Armenien, Strabo.

CAMBȲSES, is, *m.* (Καμβύσης) ein Persischer Name; bekannt ist König Cambyses, Sohn und Nachfolger des ältern Cyrus,

rus, Iustin. I, 9: auch hieß der Vater dieses Cyrus Cambyses, Iustin. I, 4: auch ist Cambyses ein Fluß hinten in Asien und Albanien, der auf dem Gebirge Caucasus entspringt, Plin. H. N. VI, 13 post med. sect. 15: auch in Medien, Ptolem.; cf. Mela III, 5.

CAMECHIA, ae, Stadt in Asien und zwar in Albanien, Ptolem.

CAMELA, s. Camelus.

CAMELAE VIRGINES, z. E. Camelis Virginibus nupturae solitae erant, Fest.: ist wohl das Gr. γαμηλίαις θεαῖς s. Voss. in Etymol.

CĀMĒLĀRĬUS, a, um, mit Kamelen sich beschäftigend, dahin gehörig: daher camelarius substantive *i. e.* der für die Kamele zu sorgen hat, Arcad. Charis. in Pandect. L, 4, 18 ante med. §. 11.

CĀMĒLĀSĬA, ae, *f.* (vermuthlich von κάμηλος und ἐλαύνω *agito etc.* folglich eigentlich καμηληλασία, woraus καμηλασία, camelasia geworden zu seyn scheint; nicht also von καμηλάζω, wie Turnebus glaubte) i. q. Sorge für die Kamele, Arcad. Charis. in Pandect. L, 4, 18 §. 11 nach den besten Edd.; doch hat Ed. Haloand. camelelasia; auch steht es Griechisch καμηλασία Hermogen. ibid. leg. 1 §. 2, wo es heißt: καμηλασία, id est, camelorum agitatio, exhibitio, wo Ed. Hal. καμηληλασία hat, s. Duker. de latin. Iurisc. vet. p. 428 seq. Cuiac. Obs. IX, 9. Gothofr. ad Pandect. loc. cit. etc. Auch hat man Camelasium, i, vielleicht scil. vectigal, *i. e.* Abgabe von den Kamelen, z. E. camelasii nomine, Ammian. XVII, 3 (5): doch stehen diese Worte nicht in den Codd. MSS., wie Valesius versichert.

CAMELĪDES INSULAE (Καμηλίδες), zwey Inseln auf dem Aegäischen Meere bey Miletus in Ionien, Plin. H. N. V, 31 med. sect. 37.

CĀMĒLĪNUS, a, um, (von camelus) von Kamelen, Kamel-, z. E. Kamelhaar rc. z. E. lac, Plin. H. N. XXVIII, 6 fin. sect. 33: genitale, Ibid. XI, 49 sect. 109.

CĀMĒLLA, ae, *f.* eine Art Trinkgeschirr, Ovid. Fast. IIII, 779. Petron. 135 und 137.

CAMELOBOSCI, orum, (Καμηλοβοσκοὶ *i. e.* Kamelhirten) ein Volk hinten in Asien und zwar in Carmanien, sonst auch Soxotae genannt, Ptolem.

CĀMĒLŎPARDĀLIS, is, *f.* (καμηλοπάρδαλις) und CAMELOPARDALUS, i, *m.* ein Thier von Gestalt wie ein Kamel, und gefleckt, wie ein Panther: der Kamelparder, Plin. H. N. VIII, 18 extr. sect. 27, (wo es beschrieben wird) Varr. L. L. IIII, 20, in welchen Stellen camelopardalis steht. Camelopardalus steht Capitol. in Gord. tert. 33. Vopisc. in Aurel. 33. Auch hat man Camelopardus Isidor. Orig. XII, 2, wenigstens soll so gelesen werden, denn z. E. Ed. Vulcan. hat Cameleon pardus. Not. in Aethiopien heißt es Nabun, Plin. ibid.

CĀMĒLŎPŎDĬON, i, *n.* (Gr. χαμηλοπόδιον) ein Kraut: soll Andorn seyn, Apul. de herb. 45.

CĀMĒLUS, i, *m.* und *f.* (Gr. κάμηλος Hebr. gamal) das Kamel, ein bekanntes Thier, Cic. Nat. D. II, 47. Liv. XXXVII, 40. Horat. Epist. II, 1, 195, besonders Plin. H. N. VIII, 18 sect. 26; cf. Ibid. XI, 37 ante med. sect. 62. Auch *Femin.*, z. E. camelos annuas, Trebell. Poll. in Claud. 14, wo Salmas. aber camelas lesen will.

CĀMĒNA oder CĂMOENA, ae, *f.* (vielleicht von carmen oder cano, Fest. und Varr. L. L. V, 8) i. q. musa, 1) eine Muse, Horat. Carm. saec. 62. Virg. Ecl. III, 59. Liv. I, 21: daher novicium Camenis Quiritium opus, Plin. H. N. praefat. in., ein neues Werk für die römischen Musen *i. e.* Gelehrsamkeit, *i. e.* dergleichen von den Gelehrten noch nicht geschrieben worden: so nennt Plinius sein Buch: inhumanae senium camenae, Horat. Epist. I, 18, 47 *i. e.* das finstre Wesen der unfreundlichen Muse *i. e.* des Studirens oder des Dichtens rc.: tragicae genus invenisse Camenae dicitur, Horat. Art. 275, der tragischen Muse, tragischen Dichtkunst, Tragödie. 3) das Gedicht, Lied, Horat. Od. I, 12, 39. IIII, 9, 8. Epist. I, 1. Ovid. Pont. IIII, 13, 33: tragica *i. e.* Tragödie, Horat. s. vorher.

CĀMĒNĀLIS (Camoen.), e, (von Camena) die Musen betreffend, dahin sich beziehend, z. E. Hippocrene, Avien. Phaenom. Arat. 495: modi, Sidon. ep. III, 3.

CĂMĔRA oder CAMĂRA, ae, *f.* (καμάρα) 1) ein Gewölbe oder gewölbte Decke, z. E. eines Zimmers, Cic. Q. Fr. III, 1, 1: eines Fahrzeuges, Suet. Ner. 34: more camerae, Colum. IIII, 17 extr.: cameras levissime suspendunt *i. e.* faciunt, cf. Plin. H. N. XVI, 36 in. sect. 64, und öfter, z. E. Plin. H. N. XXXVI, 25 extr. sect. 64. Prop. III, 1, 50 (III, 2, 10). Varr. R. R. III, 7 §. 3. 2) eine Art Schiffe bey den Einwohnern am Pontus, mit einer bogenförmigen Bedeckung, Tacit. Hist. III, 47. Gell. X, 25.

CĂMĔRĀRĬUS, a, um, (von camera s. camara) mit Gewölben oder Schwibbogen sich beschäftigend, dahin gehörig, da befindlich rc., z. E. cucurbita, *i. e.* wenn sie nicht an der Erde kriecht, sondern die gewölbten Lauben bedeckt, z. E. Inde haec duo (cucurbitarum) genera; camerarium, et plebeium, quod humi repit, Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. sect. 24.

Cămĕrātĭo, ōnis, *f.* (von camerare) die Wölbung, Spartian. in Carac. 9.

Cameratus, a, um, gewölbt, s. Camero.

Cămĕre auch wohl Camare, es, ein gewisses Feld (purus ager) bey dem Flusse Crathis in Unteritalien, z. E. Est prope piscosos lapidosi Crathidis amnes Purus ager; Cameren incola turba vocant, Ovid. Fast. III, 583.

Cămĕrĭa, ae, *f.* eine Stadt in Latium, und besonders im Sabinischen, Liv. I, 38: heißt auch Camerinum, Plin. III, 5 post med. sect. 9. Tacit. Ann. XI, 24: daher Camerinus, a, um, z. E. Camerini die Einwohner, Valer. Max. VI, 5, 1. Auch ist Camerinus ein römischer Zuname, z. E. der Sulpicischen Familie, Liv. III, 31. Iuvenal. VII, 90.

Camerina, s. Camarina.

Cămĕrīnum, i, *n.* eine Stadt in Italien und zwar in Umbrien, Caes. B. C. I, 15. Pompei. ad Domit. in Cic. Epp. ad Attic. VIII post ep. 12; heißt auch Camarinum, Strabo und Ptolem.

Camerium, i, s. Cameria.

Cămĕro, avi, atum, are, (von camera) wölben, z. E. camerare ab imbri etc. Plin. H. N. X, 33 ante med. sect. 50 Ed. Hard., wo ältre Edd. cameraque etc. haben. Daher Cameratus (Camar.), a, um, z. E. arcam cameratam führt man an aus Ulpian. in Pandect. XIX, 2, 19 §. 5; doch haben die Edd. insgemein arcam aeratam.

Cămers, tis, die Stadt Camerinum betreffend, dahin gehörig, darin befindlich, Camerinisch, z. E. ager, Cic. Sull. 19: daher Camers ein Einwohner, Sil. VIII, 463: Plur. Camertes, Cic. Balb. 20 extr. Liv. IX, 36. XXVIII, 45. Plin. H. N. III, 14 sect. 19.

Cămertīnus, a, um, *i. e.* ad Camertes pertinens, Camerinisch, z. E. foedus, Cic. Balb. 20.

Cameses, is, ein uralter Fürst (König) in Italien, mit welchem Janus das Land getheilt haben soll, wovon die Gegend Camesene, die Stadt aber Ianiculum genannt worden, Macrob. Sat. I, 7 med.

Camicus, oder Camicos, i, Stadt in Sicilien mit einem Flusse gleiches Namens, und Residenz des K. Cocalus, Vib. Sequ.; auch steht die Stadt Herodot. und Diod.; auch Plur. Camici dafür Strabo.

Camilius, a, um, Camilisch, z. E. tribus Camilia, Inscript. ap. Grut. p. 431 n. 6 und p. 528 n. 4

Cămilla, ae, 1) eine Volskische Prinzessinn und Heldinn, Tochter des K. Metabus, vorher Casmilla genannt, Virg. Aen. VII, 803 seqq. Hygin. fab. 252. 2) eine Dienerinn einer Gottheit (wie Camillus ein Diener ꝛc.) z. E. Coelitum Camilla, Pacuv. ap. Macrob. Sat. III, 8 und ap. Varr. L. L. VI, 3, und soll Metabus eben seine Tochter Camillam (*i. e.* ministram Dianae) genannt haben, nach Macrob.

Cămillānus, a, um, Camillisch, Sidon. I ep. ult.

Camillum, i, *n.* 1) ein gewisses Gefäß, das bey Hochzeiten mit allerhand Brautsachen der Camillus (*i. e.* puer ingenuus) der Braut vortrug, Fest. in Cumera. 2) eine gewisse Vertiefung an der Catapulta, Vitruv. X, 15.

Cămillus, i, *m.* ein Zuname der Furischen Familie: bekannt ist M. Furius Camillus, der die Gallier, die Rom eingenommen hatten, schlug, Liv. etc. Not. Auch ist Camillus i. q. puer ingenuus, Fest. oder i. q. minister dei, Varr. L. L. VI, 3: oder Diener (Aufwärter) in religiösen Dingen, z. E. Flaminius camillus *i. e.* qui Flamini Diali ad sacrificia praeministrabat, Fest. in Flaminius: auch der Knabe, der das Körbchen mit den Brautsachen vortrug, hieß Camillus, Fest. in Cumeram: so auch Camilla *i. e.* ministra dei etc. s. Camilla.

Camina, ae, eine Insel des Aegäischen Meers, Plin. H. N. IV, 12 med. sect. 23.

Cămĭno, avi, atum, are, (von caminus) etwas in Gestalt eines Ofens oder Kamins machen, z. E. acervi confertis taleis recentibus luto caminantur (scil. ad carbones faciendos), Plin. H. N. XVI, 6 post med. sect. 8 *i. e.* werden mit Lehm überschmiert, in Form eines Kamins (Ofens): caminata fossura ore compressiore, ibid. XVII, 11 ante med. sect. 16 *i. e.* in modum fornacis fornicisque arcuata fossura, angusto ore, latiore fundo.

Cămīnus, i, *m.* (κάμινος) eine Feuerstätte zu allerhand, z. E. a) Ofen zu allerhand, als Schmelzofen, z. E. sudoris, qui e camino iactatur, spurcitia — scoria adpellatur, Plin. H. N. XXXIII, 4 post init. sect. 21 Hard., wo Ed. Elzev. e catino hat, und öfter, z. E. Pers. V, 10: Aetnam — flammam exspirare caminis, Virg. Aen. III, 580 *i. e.* Höhlen oder Behältnisse des Feuers. b) Schmiedeesse, Virg. Aen. VI, 630: daher tropisch, semper ardente camino, Iuvenal. XIIII, 118, *i. e.* mit unablässigem Fleiße. c) Ofen oder Kamin, die Stube zu wärmen, Cic. ad Divers. VII, 10. Horat. Epist. I, 11, 19. Sat. I, 5, 81. Suet. Vit. 8: lentis caminis, Senec. Thyest. 764, *i. e.* lentis ignibus.

Cămīrus oder Camiros, i, (Κάμειρος) Bruder des Jalysus in Rhodus, von dem eine Stadt in Rhodus den Namen bekommen, Cic. Nat. D. III, 21, die Stadt steht Plin. H. N. V, 31 ante med. sect 36. Mela II, 7. Herodot. I, 143. Hom. Il. β, 656

656. Diese Stadt ist hernach mit der Stadt Rhodus vereinigt worden, Plin. H. N. ibid. und Mela Ibid. Not. auch soll die Stadt Pytna oder Hierapytna in Creta vorher Camiros (us) geheißen haben nach Steph. Byz.

Camisēne, es, (regio) Gr. Καμισηνὴ (scil. γῆ) eine Gegend in Parthien, Strabo: heißt auch Cominsine Ptolem.

Camisĭa, ae, *f.* eine Art knapp anliegender Kleidung, Hieron. ep. 128 ad Fabiol.: cf. Paul. ex Festo in Supparus, wo er sagt: Supparus vestimentum puellarum linteum, quod et subucula (id est camisia) dicitur.

Cammarēne, es, eine Gegend oder Landschaft in Cappadocien, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3.

Cammăron oder Cammăros, i, ein Kraut, sonst aconitum genannt, z. E. radicem (aconiti) cammaro similem marino: quare quidam cammaron adpellavere, Plin. H. N. XXVII, 3 sect. 2.

Cammărus, i, *m.* (κάμμαρος) ein Meerkrebs, Hummer, Varr. R. R. III, 11, 3. Colum. VIII, 15, 6. Plin. H. N. XXVII, 3 sect. 2. Iuvenal. V, 84.

Camoena, s. Camena.

Campa, s. Campe.

Campăgus, i, *m.* eine Art von Schuhen, dergleichen die Vornehmen getragen haben sollen, Capitolin. in Maximin. iun. 2. Trebell. Poll. in Gallien. 16. Der Name soll kommen a καμπαῖς *i. e.* flexuris corrigiarum. Not. Einige lesen compagus.

Campāna, ae, die Glocke, soll von Campania abstammen, und zum ersten Male vom Bischof Paulinus in Nola bey der Kirche gebraucht worden seyn, folglich ists wohl ein Adiect. (von Campanus, a, um) etwa scil. nola, s. Voss. Etymol.

Campānĭa, ae, *f.* (Καμπανία Strabo) ein sehr fruchtbares Land in Italien, zwischen Latium, Samnium, den Picentinern und dem mittelländischen oder Etrurischen Meere, dessen Hauptstadt Capua hieß, Liv. II, 52. VII, 38. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Flor. I, 16: Campania terra, Tibull. I, 10 (9), 33, wo Campania adjective oder als eine Apposition steht.

Campānĭcus, a, um, Campanien betreffend, dahin gehörig, oder da befindlich, Campanisch, z. E. aratrum, Cato R. R. 135: peristromata, Plaut. Pseud. I, 2, 13.

Campānus, a, um, Campanisch, zu Campanien oder Capua gehörig, da befindlich, von da herkommend, z. E. colonia, Cic. Agr. II, 32, *i. e.* Capua: matres, Liv. XXVI, 23: rosae, Plin. H. N. XXI, 4 post init. sect. 10: supellex, Horat. Sat. I, 6, 118, vielleicht irdenes Geschirr: so auch trulla, Ibid. II, 3, 144: pons, Plin. H. N. XIIII, 6 post init. sect. VIII, 2. Horat. Sat. I, 5, 45. *i. e.* über den Fluß Savo auf der Appischen Straße von Capua nach Sinuessa, etwa funfzehn römische Meilen von Capua: via *i. e.* Appia, Suet. Aug. 94: morbus, Horat. Sat. I, 5, 62, *i. e.* vermuthlich eine Art Warzen oder ein anderer Ausschlag, der aus dem wollüstigen Leben folgt; doch vielleicht nicht, als ob diese Warzen allen Einwohnern in Capua eigen gewesen wären, sondern wohl nur scherzweise nennt Sarmentus die Warzen des aus Capua gebürtigen Messius so, welcher außerordentliche Warzen im Gesichte hatte, die er sich hatte abschneiden lassen: besonders ist Campanien wegen der guten Weine, z. E. Falerner rc. berühmt; daher merum Campanum, Martial. I, 19, 6: so auch Lyaeus *i. e.* vinum, Ibid. XIV, 118, 1. Daher Campani die Einwohner in Capua, Cic. Agr. I, 7. Liv. XXVI, 15 und 16 etc. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Campas, ātis, statt Campanus, z. E. Campas genus, Plaut. Trin. II, 4, 144. Not. Nonius cap. 8 n. 23 lieset dafür Campans.

Campaspe, es, Geliebte Alexanders des Großen, die er dem Maler Apelles, der sich in sie, als er sie nackt malen sollte, verliebte, deswegen schenkte, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 12: sonst heißt sie Pancaste (Παγκάστη) Aelian. Var. Hist. XII, 34, wo Perizonius die Schreibart Campaspe für fehlerhaft, folglich nur Pancaste für recht hält.

Campe, es, *f.* oder Campa, ae, *f.* (Κάμπη eruca) 1) eine Raupe, z. E. campe, Colum. X, 324 und 366: Accus. Plur. campas, Pallad. I, 35 §. 6 und 13: auch griechisch, z. E. animalia, quae a nobis adpellantur erucae, Graece autem κάμπαι, Colum. XI, 3 prope fin. §. 63. 2) ein kleines Seegeschöpf, Meerpferd, Seeraupe, sonst hippocampus genannt; auch, wie einige glauben (s. Voss. in Etymol.) jedes große Meerthier oder Fisch, z. E. Campis dives Apollo sic marinis, Martial. IX, 43, 1, wo Einige die Delphine, als dem Apollo heilig, verstehen; doch lesen andre anders; auch sind hippocampi, folglich auch campae idealische Meerpferde, die z. E. Neptunus an seinen Wagen spannt: Cappas (leg. Campas) marinos equos Graeci a flexione posteriorum partium adpellant, Fest. Not. campas dicere *i. e.* nugas, Plaut. Truc. V, 50, entweder eigentlich von Raupen reden (zur Unzeit) oder von idealischen Meerpferden, als Erdichtung reden.

Campensis, e, *i. e.* ad Campum pertinens, in Campo degens, z. E. Isis heißt campensis, Apul. Met. XI prope fin. p. 270, 27 Elmenh., weil ihr Tempel im

Camp-

Campo Martio stand. Man vergleiche hiermit Iuvenal. VI, 528.

Campester, stris, stre, (von campus) 1) was auf einer Ebne oder Fläche befindlich ist oder da geschicht, wächst rc., flach, eben, z. E. locus campester, Varr. R. R. I, 6 extr., oder campestris locus, Colum. III, 13, 8: ager, Liv. IV, 37: campestria loca, Liv. VIIII, 13. Caes. B. G. VII, 86: auch ohne loca, z. E. campestrium, Tacit. Germ. 43: so auch in campestribus oppida: Diospage, Polytelia etc., Plin. H. N. VI, 26 ante med. sect. 30, *i. e.* flache, ebne Oerter, nicht gebirgig, eine ebne Gegend, eine Ebne, flaches, ebnes Land: iter campestre, Caes. B. G. I, 66, *i. e.* auf der Ebne: so auch munitiones, Caes. B. G. VII, 83: oppidum, Liv. XXVII, 39, *i. e.* auf einer Ebne liegend: ager, Cato ap. Priscian. VI: Scythae campestres, Horat. Od. III, 24, 9, *i. e.* auf der Ebne wohnend: Quippe cum ex eodem genere quae sunt in palustribus, priora germinent; mox campestria, novissime in sylvis, Plin. H. N. XVI, 25 ante med. sect. 41 *i. e.* was auf der Ebne wächst. Not. auch statt terrester, z. E. praefectos navium Achillem — destinant: praeponuntur etiam campestri exercitui Palamedes cum Diomede, Dict. Cret. I, 13 *i. e.* Landarmee. 2) was auf der Martischen Ebne (Campo Martio) geschieht, ist, oder dahin eine Beziehung hat. Es pflegten daselbst a) allerhand Uebungen in Waffen, im Reiten, Ballschlagen rc., angestellt zu werden: daher ludus, Cic. Coel. 5: arma, Horat. Art. 379; exercitationes, Suet. Aug. 83: decursio, Ibid. Galb. 6: proelia, Horat. Epist. I, 18, 54: ludicra campestria puerorum, Plin. H. N. XXXVI, 13 post init. sect. XIX, 2: daher Campestre, scil. velamentum, Horat. Epist. I, 11, 18, ein Schurz oder Bedeckung der Scham; eigentlich von denen, die in Campo Martio sich nacket übten; dann überhaupt Schurz oder Bedeckung der Scham: so auch consuerunt (die ersten Menschen) folia ficus et fecerunt sibi campestria, id est succinctoria genitalium, Augustin. de Civit. Dei XIV, 17: processit nudus campestri solo (sub veste) tectus, Vulcat. in Avid. Cass. 4 extr. b) Es pflegten auch daselbst Comitia gehalten zu werden, worin Gesetze gemacht und die Ehrenämter vergeben wurden: daher certamen campestre, Liv. XXXII, 7, *i. e.* Streitigkeit im Campo Martio wegen der Ehrenämter: gratia campestris, Liv. VII, 1: operae campestres *i. e.* Bediente dabey, Suet. Aug. 3: quaestus, Cic. Harusp. 20, *i. e.* der Profit, den man bey solcher Gelegenheit machen kann.

Campestrātus, a, um, (von campestre, der Schurz rc.; eigentlich aber ists das *Particip.* vom ungewöhnlichen Verbo campestro, are *i. e.* instruere aliquem campestri) mit einem Schurze (campestri) versehen, Augustin. de Civ. Dei XIV, 17.

Campĭcursĭo, ōnis, *f.* (von campus und cursio) eine Soldatenübung im Marschieren rc., Veget. de re mil. III, 4.

Campĭdoctor oder eigentlich Campi doctor, ōris, *m.* der die Soldaten im Kriegsdienste unterrichtet, darin übt rc., Veget. de re mil. I, 13. III, 6 post med. und 8 med. wo überall Stewechius campiductores, campiductoribus lieset: aber campi doctor steht auch ap. Gruter. in Inscript. z. E. p. 80 n. 2 campi doctor Coh. I, und pag. 565 n. 5 campi doct. coh. VII; und Lamprid. in Alex. Sever. 53, wo die Edd. insgemein campiductores haben, vertheidigt Saumaise campidoctores. Jedoch sagt Scriverius ad Veget. (in dessen Edit. überall campi doct. steht) III, 6: Hic pene adsentior Stewechio corrigenti campĭductores.

Campiductor oder Campi ductor, oris, ein Anführer im Felde (Kriege), s. Campidoctor.

Campĭgĕnus, i, *m.* (von campus und gigno) Plur. Campigeni eine Benennung der Antesignanorum, z. E. Campigeni, hoc est, antesignani, ideo sic nominati, quia eorum opera atque virtute exercitii genus crescit in campo, Veget. de re mil. II, 7; gleichsam im (zum) Felde geboren.

Campodūnum, i, (Καμπόδουνον) Stadt in Vindelicien, heutiges Tages Kempten in Schwaben, Strabo und Anton. itin.

Camponi, orum, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IV, 19 sect. 33; vielleicht hat der Flecken Campan am Adour in der Grafschaft Bigorre in Gascogne noch den Namen davon.

Campsa, ae, Stadt in Macedonien an der östlichen Seite des sinus Thermaici, Herodot.

Campso, are, (von κάμπτω) umlenken, eine Beugung machen, z. E. Leucatem, Enn. ap. Priscian. X *i. e.* da herum lenken, herum oder vorbey fahren, passiren rc.

Camptaules, ae, *m.* (von κάμπτω flecto und αὐλὸς tibia) eine Art Flötenspieler, Vopisc. in Carino 19, si lectio certa: Turnebus lieset ascaulas und Saumais. ceraulas.

Campter, ēris, *m.* (ist das Griechische καμπτὴρ *i. e.* flexus) eine Beugung, Umlenkung, z. E. um die Spitzsäule (meta), oder auch diese Spitzsäule selbst, z. E. Extremum intra campterem ipsum praegravat Parthenorem, Pacuv. ap. Non. cap. 1 n. 328.

CAMPUS, i, *m.* (nach Einigen, z. E. Varr. von capio; nach andern von κῆπος; nach Voss Etymol. von καμπὸς, welches bey den Sicilianern nach Hesych. circus s. hippodromus bedeutet hat, folglich von καμπὴ *i. e.* flexus equorum) 1) jede Ebne, Fläche, z. E. des Meers, Plaut. Trin. IIII, 1, 15. Virg. Aen. VI, 724. X, 214: latus subitarum campus aquarum, Ovid. Met. I, 315: besonders 2) des Feldes, flaches ebnes Feld, wo keine Berge oder Hügel sind, es mag darauf gepflügt werden oder nicht, z. E. copias ex locis superioribus in campum deducere, Caes. B. C. III. 40: spatia frugifera atque immensa camporum, Cic. Nat D. II, 64 extr.: montium altitudines, immensitatesque camporum, Ibid. 39 post init.: nunquam in campo sui fecit potestatem, Nep. Ages. 3: segetes siccis atque pinguibus campis melius quam praecipitibus locis proveniunt, Colum. I, 2 §. 4: Collis erat, collemque super planissima campi Area, Ovid. Met. X, 86: auch hernach überhaupt Feld, Acker, z. E. campus Atinas, Cic. Divin. I, 28: Mundensis, Auct. B. Hisp. 17: daher 3) Campus Martius, Cic. Q. Fr. II, 2. Liv. II, 5, oder schlechtweg Campus, Cic. Catil. I, 5. Cic. Pis. 2 in. Cic. Quint. 18. Horat. Epist. I, 7, 59. Art. 162, *i. e.* die Martische Ebne oder Fläche, das Martische Feld, worauf die Versammlungen des Volks (comitia) gehalten wurden, um Gesetze zu machen oder Ehrenstellen zu vergeben: und worauf die Jugend sich in Waffen, Reiten, Ballschlagen ꝛc., zu üben pflegte: daher campus pro comitiis wird angeführt Cic. Orat. III, 42: so auch venalis campus *i. e.* comitia, Lucan. I, 180: campumque et rostra movebat *i. e.* comitia, Ibid. VIII, 385. 4) das Schlachtfeld, welches auch das Feld genannt wird, Iuvenal. II, 606. Veget. de re mil. III, 25: auch das Lager, weil dieses auf dem Schlachtfelde zu seyn pflegte, z. E. exutumque campis Mithridatem compulit in castellum, Tacit. Ann. XII, 45 *i. e.* des Lagers beraubt, wo man es nicht etwa erklären will, von dem Schlachtfelde vertrieben; doch scheint ersteres besser. 5) tropisch: das Feld, wenn es so viel ist als Materie zum Reden, z. E. das ist ein Feld, worin der Kenner sich zeigen kann, sich in das Feld wagen ꝛc., z. E. in hoc campo licet oratori vagari late, Cic. Orat. III, 31: Hinc rhetorum campus de Marathone, Cic. Offic. I, 18 extr.: campus, in quo exsultare possit oratio, Cic. Acad. IIII, 35: ex aequitatis campo — revocas, Cic. Caecin. 29: campus ad laudem, Cic. Phil. XIIII. 6: tuis laudibus tuisque virtutibus materiem campumque prosterni, Plin. Paneg. 31. Auch Feld *i. e.* Gelegenheit wozu, z. E. Patet enim omnibus honoris et gloriae campus, Ibid. 70 med.: Hinc rhetorum campus de Marathone, *i. e.* Gelegenheit sich zu üben, zu zeigen, Cic. Off. I, 18 extr. s. vorher.

CAMULODUNUM, i, s. Camalodunum.

CAMŬLUS, i, ein Zuname des Mars, Inscript. ap. Grut. p. 56 n. 11.

CAMUM, i, *n.* ein gewisser Trank aus Getreide, etwa aus Gerste, folglich eine Art von Bier, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 6, 9 in., wo Brenkmann (in Edit. Spangenb.) aus Iul. African. in Cestibus cap. 25 anführt, Παίονες κάμον πίνουσι, und dazu setzt: „Priscus quoque „in Eclogis Histor. Gothicae vocat *potum* „*ex hordeo.*"

CAMŪNI, orum, ein Volk in Italien, und zwar im Venetianischen, am Flusse Ollius (Oglio), wo itzt das Thal Camonica ist, Plin. H. N. III, 20 sect. 24: heißt auch Cammunii Dio Cass.

CAMŬRUS, a, um, einwärts gebogen oder gekrümmt, z. E. cornua, Virg. Ge. III, 55: arcus, Prudent. Peristeph. XII de St. Petr. et Paul. 53.

CĀMUS, i, *m.* (κημός) eine Art von Pferdegebisse oder Kappzaume, Isidor. Orig. XX, 16: auch Vulgata 4 Reg. XIX, 28. Psalm. XXXI, 9. Not. auch soll es ein Strafmittel seyn, womit man den Hals der Sclaven band, wie etwa bey uns Halseisen ꝛc.; hierher führt Voss. in Etymol. eine Stelle aus Acc. ap. Non. cap. 3 n. 64 an; ingleichen eine aus Plaut. Casin. II, 6. 37, aber hier haben die Edd. die ich gesehen habe, z. E. Camer., Douz., Buchner., Taubmann. und Gronov. Canem et furcam feras; aber Meursius wollte camum statt canem lesen.

CANA, ae, oder CANE, es, oder CANAE, arum, Stadt und Vorgebirge in Asien und zwar in Aeolis, Strabo und Liv. XXXVI, 45. XXXVII, 8. Plin. H. N. V, 30 in. sect. 32: im Liv. und Plin. steht Plur.: Sing. Cana steht Mela I, 18.

CANABŎLAE, arum, gewisse Ackergränzen, Auct. de limit. p. 142, 143 und 257 Goes. Laurenb. in Antiquar. p. 65 erklärt es durch loca iniqua et aspera, et lapidum congerie rudia, folglich Steinhaufen ꝛc.

CĂNĂCE, es, *f.* (Κάναχη) eine Tochter des Aeolus, die von ihrem Bruder Macareus einen Sohn gebar, weswegen sie von ihrem Vater getödtet oder sich zu tödten gezwungen worden, Ovid. Her. XI, 95. Hyg. fab. 238, welchen Brief sie an ihn schreibt: cf. Trist. II, 384. Not. Canace parturiens, eine Tragödie, Sueton. Ner. 21 extr. Not Canace, einer von den Hunden des Actäon, Ovid. Met. III, 217.

CANACHĒNUS, i, *m.* Plur. Canacheni, vielleicht eine Art Diebe, Arnob. 6 prope fin. sect. 260 Harald.

Canăchus, i, *m.* ein gewisser Bildhauer, Cic. Brut. 18 post init. Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XIX, 14 und XXXVI, 5 prope fin. sect. IV, 14.

Canacius, *Adv.* Compar. von canaciter, *i. e.* heller, deutlicher, z. E. canacius libro mandabo, Apul. in Florid. III p. 357, 4 Elmenh., si lectio certa. Scioppius in notis Elmenhorstii lieset: plenius gratias canam ociusque libro mandabo, welches besser, wenigstens deutlicher ist.

Canae, arum, 1) Stadt in Aeolis, s. Cana. 2) Stadt im Eingange des Arabischen Meerbusens, Mela III, 8.

Cănălicius oder Canalitius, a, um, (von canalis) i. q. Canaliensis, z. E. aurum, z. E. aurum, quod puteis (*i. e.* in Schachten) foditur, canalicium vocant, alii canaliense, Plin. H. N. XXXIII, 4 post init. sect. 21, folglich hat es den Namen a canalibus, von den Canälen oder Gängen, die man bey Aufsuchung des Goldes macht.

Cănălĭcŏla, ae, *m.* (von canalis und colo) der am Canal des Marktes in Rom wohnt oder sich aufhält, z. E. Canalicolae forenses homines pauperes dicti, quod circa canales (leg. canalem) fori consisterent, Fest.: man zieht auch hierher Gell. IV, 20, wo von einem muthwilligen Witzlinge die Rede ist, und wo die Edd. canalicula oder canicula haben. Lipsius liest canalicola *i. e.* schlechter Mensch, der am Canale müßig steht, oft da plaudert, und dadurch unverschämt im Witzeln wird rc.

Cănălicŭla, ae, *f.* (Demin. vom canalis) ein kleiner Canal, kleine Röhre (Röhrchen), Varr. R. R. III, 5 §. 14. Gell. XVII, 11.

Cănălicŭlātus, a, um, (von canalicula; eigentl. *Particip.* von canaliculo, are) mit Röhrchen versehen, oder hohl wie ein Röhrchen, z. E. femina, Plin. H. N. XIX, 7 post init. sect. 36: herba, Ibid. XXVII, 9 med. 55.

Cănălĭcŭlus, i, *m.* (Demin. von canalis) 1) ein kleiner Canal, kleine Röhre, Rinne, Colum. VIII, 10 §. 5 und cap. 15 §. 6, Vitruv. X, 14 extr. 2) eine Schiene, bey den Wundärzten, Cels. VIII, 20 extr.

Cănălĭensis, e, (von canis) z. E. aurum i. q. canalicium, Plin. H. N. XXXIII, 4 post init. sect. 21, s. Canalicius.

Cănālis, is, *m.* et *f.* 1) ein Canal, Röhre, wodurch Wasser fließt oder fließen kann, eine Wasserröhre, z. E. ducere aquam per canales structiles, Vitruv. VIII, 7 und öfter, z. E. Caes. B. C. II, 10. Varr. R. R. III, 5, 1. Virg. Ge. III, 330: daher tropisch, z. E. Pleniora tamen haec (verba) canali fluunt, Quintil. XI, 3, 167. 2) überhaupt alles, was einer Wasserröhre ähnlich ist, jeder Canal, Gang, Röhre, Graben rc., z. E. a) Canalis hieß ein Ort in Rom *i. e.* Graben am Markte, Liv. XXIII, 31. Plaut. Curc. IIII, 1, 15. b) canalis animae, Plin. H. N. VIII, 10 med. sect. 10, Luftröhre. c) das hohle Instrument, worein die Wundärzte die zerbrochnen Glieder legen, die Schiene, Cels. VIII, 10 n. 5. 3) eine gewisse vertiefte oder hohle Verzierung an den Säulen, etwa Hohlkehle, Vitruv. III, 3. 4) statt via, Weg, Straße, öffentliche Straße, z. E. auf dem Felde rc. z. E. ad canalem audeat commovere, Cod. Theod. VIII, 5, 15: daher directo canale, *i. e.* recta via, z. E. iam canale directo pergis (perges Ed. Oudend.) ad ipsam Orci regiam, Apul. Met. VI med. p. 180, 19 Elmenh. *i. e.* gerades Weges: so auch certo canali *i. e.* certa via, Gadull. Gallican. ap. Non. cap. 3 n. 50. Nur aus dieser Bedeutung haben Einige canales fori Fest. (s. vorher) und canalem ap. Plaut. (so auch Canalicola) durch Spazierwege, Spaziergänge erklären wollen.

Canaria, Canarii, s. Canarius.

Canama, Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3 Ed. Hard.; in ältern Edd. z. E. Elzev. fehlt dieser Name.

Cănārĭus, a, um, (von canis) mit Hunden sich beschäftigend, auf die Hunde eine Beziehung habend, dahin gehörig, z. E. augurium, Plin. H. N. XVIII, 3 ante med. sect. 3, *i. e.* wo ein Hund und zwar rother oder röthlicher (rufa canis Fest.) geopfert wurde, und zwar ad placandum sidus caniculae (Fest.) zum Besten der Saat; heißt auch sacrificium canarum Fest. in Rutilae, s. hiervon Ovid. Fast. IIII, 935. Colum. X, 342: cf. Festus in *Catularia* et in *Rutilae*: herba, Plin. H. N. XXV, 8 med. sect. 51, ein gewisses Kraut oder Gras, das die Hunde gern fressen, um sich den Ekel zu vertreiben, vermuthlich Hundsgras oder Queckengras: insula *i. e.* eine von den insulis fortunatis im Atlantischen Meere, von der Menge sehr großer Hunde so benannt, Hundsinsel, Plin. H. N. VI, 32 sect. 37: daher sie alle so heißen, z. E. Constituamus, templum numinis alicuius esse apud Canarias insulas, Arnob. 6 post init. p. 241 Harald *i. e.* die Canarischen Inseln, wie sie itzt heißen. Daher Canarii, *i. e.* ein Volk um den Berg Atlas in Mauritanien, weil es vom Hundefleisch lebt, Plin. H. N. V, 1 extr. sect. 1.

Canas, Gen. (vermuthlich) ae, (weil man Genit. Κανοῦ findet) eine Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28.

Canastraeum (on), i, *n.* (Καναστραῖον Thuc.) ein Vorgebirge Macedoniens an der

der Halbinsel Pallene am Eingange des sinus Toronaei, Liv. XXXI, 45 (wo Ed. Gron. unrecht Canastrum hat). XXXXIV, 11. Mela II, 3. Plin. H. N. IV, 10 med. sect. 17.

Canatha, ae, *f.* Stadt in Palästina nach Cölesyrien zu in der sogenannten Decapolis, Plin. H. N. V, 18 sect. 16: heißt auch Canatha, orum, Ioseph., der sie, so wie Ptolemäus, nach Cölesyrien setzt.

Canātim, *Adv.* (von canis) wie ein Hund, nach Art der Hunde, hündisch, Nigid. ap. Non. cap. 1 n. 190.

Canauna regio, eine Gegend in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

Canc̆amum, i, *n.* (Κάγκαμον Dioscor.) die Thräne eines gewissen arabischen Baumes, Plin. H. N. XII, 20 sect. 44.

Cancellārius, i, *m.* (von cancelli) ein spätes Wort, eigentl. Adiect. cancellarius, a, um, scil. homo etc. 1) der an den Schranken *i. e.* vorn an der Thür des Fürsten, an dem Gitter (cancelli), steht, um die Leute vorzulassen: folglich eine Art von Thürsteher, Vopisc. in Carin. 16. 2) in Gerichten gab es auch solche Gitter oder Schranken; die sich da befanden, hießen cancellarii *i. e.* Cancellisten, Secretäre; hierher scheint zu gehören, cui domestici vel Cancellarii nomen imponat, Cod. Theod. I, 12 (de Assessor. domest. et cancell.) leg. 3: der Oberste davon oder Vorsteher hieß schlechtweg Cancellarius *i. e.* Kanzleydirector oder Kanzler, Cassiod. Var. ep. XI, 6: vielleicht gehört hierher Cancellarius et scriba, Inscript. ap. Gruter. p. 647 n. 6.

Cancellātim, *Adv.* (von cancelli) in Gestalt eines Gitters, gitterförmig, Plin. H. N. VII, 20 in sect. 19. VIIII, 33 sect. 52. XI, 37 post med. sect. 79.

Cancellātio, ōnis, *f.* (vom Verbo cancellare) die Bestimmung der Gränzen, Frontin. de colon. p. 109 Goes.

Cancellātus, a, um, s. Cancello, are.

Cancelli, orum, *m.* (nach Voss. in Etymol. von κιγκλὶς *i. e.* cancelli; oder auch von cancer n. 4) 1) das Gitter, auch zuweilen Schranken, z. E. auf dem Markte, zu Hause rc., z. E. fori, Cic. Sext. 58: aenei, Colum. VIII, 17, 6: auch im Circus, Ovid. Am. III, 2, 64: und öfter, z. E. Varr. R. R. III, 5, 4. Pandect. XXX, leg. 41 §. 10. Not. auch Singul. cancellus, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 24, 9. Weil das Gitter dazu dient, den Herzugehenden den Eingang zu verwehren, folglich ihnen gleichsam Gränzen setzt: daher 2) die Schranken oder Gränzen, worein man etwas einschließt, z. E. extra cancellos egredi, quos mihi ipse circumdedi, Cic. Quint. 10: cancellis circumscripta scientia, Cic. Orat. I, 12. 3) ein enger Bezirk oder Kreis, worin man eingeschlossen ist, Auct. B. Afric. 15.

Cancello, avi, atum, are, 1) gitterförmig machen: vitis — cum solum quasi cancellavit, Colum. IIII, 2 §. 2: daher cancellatus, a, um, gitterförmig, gegittert, z. E. cutis, Plin. H. N. VIII, 10 post med. sect. 10: brachiorum implexus cancellatus, Ibid. VIIII, 51 post med. sect. 75. 2) ausstreichen, durchstreichen, z. E. eine Schrift, weil dieß gitterförmig geschieht, z. E. testamentum, Ulp. in Pandect. XXVIII, 4, 2: chirographum, Modestin. ibid. XXII, 3, 24.

Cancellus, i, das Gitter: s. Cancelli.

Cancer, cri, *m.* (vom Gr. καρκῖνος) 1) der Krebs, ein Thier im Wasser, Plin. H. N. IX, 31 sect. 50 und 51. Plaut. Pseud. IIII, 1, 45. Virg. Ge. IIII, 48: cancer marinus und fluviatilis, Plin. H. N. XXXII, 10 ante med. sect. 40 und 43: cancer femina, z. E. carcinomata — praesentissimo remedio sanari tradunt cancro femina, cum salis flore contuso, et ex aqua illita, Plin. H. N. XXXII, 10 post med. sect 46. 2) der Krebs, ein Gestirn, Lucan. X, 259. Colum X, 313. 3) der Krebs, ein böses und fast unheilbares Geschwür, Cels. IIII, 26 n. 31. VI, 18 n. 3. 4) Cancri Plur. statt cancelli *i. e.* Gitter, hernach Schranken, z. E. et inter Orci cancros iam ipsos adhaesisti, Apul. Met. VI ante med. p. 176, 26 Elmenh.; auch sagt Festus: Cancri dicebantur ab antiquis, qui nunc per deminutionem cancelli.

Cancer, ĕris, *m.* i. q. cancer, cri, 1) der Krebs, als Krankheit, z. E. canceresque purgabit, Cato R. R. 157 post init. §. 3: Valens est etiam adversus cancerem, Cels. IV, 15 extr.: auch *Neutr. Gen.* z. E. quamobrem cancer (Accus.) non patitur serpere, Scribon. Larg. compos. 240. 2) der Krebs, als ein Gestirn, Lucret. V, 616.

Cancerasco, avi, krebsartig werden, in den Krebs übergehen, den Krebs bekommen, z. E. si canceraverint, Apul. etc. s. Cancero, are.

Cancĕrātĭcus, a, um, (von cancer) den Krebs, die Krankheit betreffend, dahin gehörig, z. E. foetor, Veget. de re vet. II, 43.

Cancĕro, avi, atum, are, (von cancer) den Krebs haben oder bekommen, krebsartig werden, in den Krebs übergehen, z. E. ad vulnera etiam si canceraverint, Apul. de herb. 36: prodest etiam, si intrinsecus canceraverit auris, Marcell. Empir. 9: doch kann dieß alles auch von cancerasco, avi seyn rc.

Cancĕrōma, ătis, *n.* (καρκίνωμα) der Krebs, ein Geschwür, Cels. V, 28, 2 zweymal. Apulei. de herb. 19 und 31. Auch hat man cancroma, z. E. et si plagas cancroma sequitur, cancrum necesse est consequatur occasus, Salvian. contra avarit. I post med. p. 38 Rittersh.; daher statt cancromatas plagas, Veget. de re vet. IV, 19, 2, *i. e.* krebshafte Wunde, wollen Einige lesen cancromata, plagas.

Canchrēma i. q. canceroma, z. E. Plur. canchremata, Veget. de re vet. II, 22, 15, si lectio certa.

Cancrōma statt canceroma, s. Canceroma.

Candatora, Stadt in Hispan. Tarracon. und zwar in Celtiberien, Ptolem.

Candăce, es, *f.* 1) Stadt in Asien und zwar in Aria, Isidor. Charac. 2) eine Königinn in Aethiopien, Strabo und Plin. H. N. VI, 29 extr. sect. 35.

Candacus, a, um, *i. e.* suavis, Varr. L. L. VI, 6. Doch lieset Scaliger clucidatus oder glucidatus von Gr. γλυκύς, (*i. e.* dulcis) und Festus erklärt Clucidatum und glucidatum durch dulce, s. Fest. in Clucidatum und Glucidatum.

Candanum, i, Stadt in Dacien, Ptolem.

Candari, orum, ein Volk in Asien und zwar in Sogdiana, Ptolem. auch Plin. H. N. VI, 16 sect. 18 Hard., wo Ed. Elz. Gandari hat.

Candāvĭa, ae, *f.* eine gebirgige Gegend bey Macedonien, nach dem griech. Illyrien zu, oder im griech. Illyrien nach Macedonien zu, 78000 Schritte von Dyrrhachium (nach Plin.) nämlich nach Macedonien zu, oder ein Gebirge (nach Strabo), Cic. Attic. III, 7. Caes. B. C. III, 11 und 79. Plin. H. N. III, 23 sect. 26. Lucan. VI, 331. Strabo nennt es ein Gebirge in Illyrien, vermuthlich im griech. Illyrien: daher non per Peninum montem, nec per deserta Candaviae, Senec. Epist. 31 post med.

Candaules, ae oder is, (Κανδαύλης) König in Lydien, und zwar der letzte vom Geschlechte der Herakliden, ein Sohn des Myrsus (Herodot. I, 8), bey den Griechen Myrsilus genannt, (Herodot. ibid. und Plin. H. N.) wurde von dem Gyges, seinem nachherigen Nachfolger im Reiche und in der Ehe, weil er seine Gemahlinn nackt gezeigt, auf Anstiften derselben des Lebens beraubt, worauf Gyges sie heurathete und König ward, Herodot. I, 7 seq. Iustin. I, 7. Plin. H. N. XXXV, 8 sect. 34. Not. Candauli Ge..... Iustin. I, 7, statt Candaulis, so wie Achilli statt Achillis etc.

Candĕfăcĭo, ecī, actum, 3. (von candeo und facio) 1) weiß machen, blank machen, z. E. rem, Plaut. Most. I, 3, 102. 2) glühend oder heiß machen, z. E. candefactus, z. E. lapis, Plin. H. N. XXXIIII, 8 extr. sect. 20: atramentum sutorium, Cels. VI, 8 ante med., welches man von candefio ableitet.

Candefīo, factus sum, fieri, (Passiv. von Candefacio) 1) weiß oder blank werden, 2) glühend oder heiß werden, z. E. Marmori et iis quae candefieri non possunt (aurum) ovi candido illinitur, Plin. H. N. XXXIII, 3 extr. sect. 20: so auch Candĕfactus, a, um, s. Candefacio.

Candei, orum, ein Volk in Africa gegen den Arabischen Meerbusen in terra Troglodytica, sonst auch Ophiophagi genannt, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34.

Candēla, ae, *f.* (von candeo) ein Licht aus Wachs oder Talg rc., z. E. sebare candelas, Colum. II, 2, 3, Lichter ziehen: und so steht öfter candela, z. E. Martial. XIV, 43, 1. Iuvenal. III, 287. Pers. III, 103: daher candelam adponere valvis, Iuvenal. IX, 98, *i. e.* das Haus anzünden, in Brand stecken. Not. Liv. XL, 29 steht, daß man fasces (librorum) involutos candelis gefunden habe; eben das sagt Plin. H. N. XIII, 13 sect. 27. Dieß sind Wachskerzen gewesen, die der Fäulniß vorbeugen.

Candelābrārius, i, (von candelabrum) eigentl. Adiect. us, a, um, scil. artifex *i. e.* der Leuchter macht, Inscript. ap. Murator. p. 145.

Candelābrum, i, *n.* (von candela) der Leuchter, Cic. Verr. III, 74 extr. IIII, 26. Quintil. VI, 3 §. 99: auch steht Candelabrus, i, *m.* Petron. 75: so auch candelabrum ardentem, Caecil. ap. Non. cap. 3 n. 74, wo der Nominat. auch candelaber seyn kann, weil man ehemals auch Candelaber gesagt, nach Arnob. I prope fin. p. 46 Harald.

Candēlĭfer, a, um, (von candela und fero) *i. e.* candelam ferens, z. E. candelifera, ein Beyname der Diana, Tertull. ad Nat. II, 11.

Candens, tis, weiß, glühend, glänzend, s. Candeo.

Candentĭa, ae, *f.* (von candeo) die Weiße, der helle Schein, z. E. lunae, Vitruv. VIIII, 4 post med.

Candĕo, ui, 2. (vermuthlich von caneo, durch Einschiebung des Buchstabens d, oder auch vom Gr. γανόω *i. e.* splendeo, oder doch damit vielleicht verwandt) 1) weiß seyn, und zwar mit einem Glanze: daher es bald weiß seyn, bald glänzen übersetzt wird, a) weiß seyn, z. E. candens taurus, *i. e.* weiß, Virg. Aen. V, 236: elephantus, Ibid. VI, 896: candenti corpore cycnus, Ibid. VIIII, 563: candens circus, *i. e.* Milchstraße, Cic. Arat.

Arat. 248. b) glänzen, hell schimmern, z. E. cinis, Ovid. Art. II, 440: luna, Vitruv. VIIII, 4: saxa, z. E. impositum saxis late candentibus Anxur. Horat. Sat. I, 5, 26: candens ortus, Tibull. IIII, 1, 65, *i. e.* aurora. Weil das Feuer am hellsten glänzt, daher 2) glühen, heiß seyn, sieden, brennen, z. E. canduit aer, Ovid. Met. I, 119: candens ferrum, Lucret. VI, 146: candens carbo, Cic. Offic. II, 7, *i. e.* glühende Kohle: taedae candentes, Auct ad Her. IIII, 46, *i. e.* brennend, doch hat Ed. Ernest. ardentes: loca, quae aestate saevissime candent, Colum. I, 4 extr.: candentior Phoebus, Valer. Flacc. III, 481: candentissimum sidus, Solin. 52 (65): aqua candens, Colum. XII, 53 (55) §. 4. 3) einen brennenden Glanz haben, brennen von Glanze, oder sehr glänzen, z. E. vestis cocco rubro tincta, Horat. Sat. II, 6, 102.

Candesco, ĕre, (von candeo) 1) weiß oder helle werden, z. E. aer, Ovid. Met. VI, 48: liceatque caput candescere canis, Tibull. I, 11 (10), 43. 2) feurig werden, glühend werden, z. E. ferrum, Lucret. I, 491: currus, Ovid. Met. II, 230: ad ignem collocetur, donec lamina candescat, Vitruv. VII, 9.

Candētum, i, *n.* ein gewisses Feldmaaß in Gallien, z. E. At Galli *candetum* adpellant, in areis urbanis, centum pedum, in agrestibus autem pedum CL, quod aratores *cadetum* (ältre Edd. haben candetum) nominant, Colum. V, 1, 6 Ed. Gesner.; wo Herr Schneider in seiner Ausgabe candetum statt cadetum wieder aufgenommen, aber die Worte, quod arat. ped. nominant, als unächt in Haken eingeschlossen hat.

Candicantia, ae, *f.* (von candico) *i. e.* weiße Farbe, z. E. scarificationis candicantiam fugiunt, Plin. H. N. XXXVII, 13 ante med. sect. 76; doch hat Edit. Hard. scarificationes candicantium.

Candĭco, are, (von candeo) weiß oder weißlich seyn, z. E. ulcus candicat, Scrib. Larg. compos. 237: polyzonos — candicat, Plin. H. N XXXVII, 11 med. sect. 73: daher Candicans weiß, weißlich, z. E. taeniae candicantis vadi carinas territant, Ibid. III prooem. sect. 1: macula, Ibid. XI, 16 extr. sect. 16: e rufo candicans, Ibid. XII, 13 sect. 29, *i. e.* röthlich weiß, roth mit Weiß vermischt: so auch e fulvo candicans, Ibid. XXXVII, 10 post med. sect. 60 *i. e.* röthlich (oder goldgelb) weiß, oder blond.

Candĭdārĭus, a, um, (von candidus) sich mit weißen Dingen oder Waaren abgebend, dahin gehörig, z. E. pistor candidarius *i. e.* der weißes Brod bäckt, Inscript. ap Murator. p. 304 n. 3.

Candĭdātōrĭus, a, um, (von candidatus) *i. e.* ad candidatum pertinens, z. E. munus, Cic. Attic. I, 1 ante med. *i. e.* Pflicht eines Candidaten, Candidatenpflicht.

Candĭdātus, a, um, *Particip.* von Candido, (von candidus, a, um) weiß bekleidet, Plaut. Cas. II, 8, 10. Rud. I, 5, 12. Suet. Aug. 98: daher farinulento cinere sordide candidati, Apul. Met. IX ante med. p. 222, 33 Elmenh., *i. e.* mit schmuzigem Mehlstaube bepudert: daher Candidatus, substantive, 1) ein Candidat *i. e.* der um eine Ehrenstelle anhält; weil diese Leute vorzüglich weiß gekleidet waren, d. i. eine recht hellweiße Togam anhatten, wozu man Kreide (creta) nahm, (s. Creta und Cretatus), z. E. Cic. Pis. 23: candidatus praetorius, consularis, Cic. Mur. 27, der um die Prätur rc. anhält: so auch candidatus consulatus, Plin. Paneg. 63 in. so auch Candidati tribunicii, Cic. Q. Fr. II, 15 extr.: quaesturae, Suet. Tiber. 42: aedilitatis, Ibid. Vesp. 2: sacerdotii, Senec. benef. VII, 28: so auch femin. z. E. candidata sacerdotii, Quintil. decl. 252 extr.: Candidatus alicuius, z. E. Caesaris *i. e.* der vom ihm zu einer Ehrenstelle empfohlen wird, Vellei. II, 124. Quintil. VI, 3 §. 62: so auch tribus cum candidatis suis circuibat (Augustus) supplicabatque more solenni, Sueton. Aug. 56 in.: besonders heißt Candidatus Principis zur Zeit der Kaiser der Quaestor, der beym Kaiser die Ausfertigungen, z. E. der Decrete besorgte, Ulpian. in Pandect. I tit. 13 leg. 1: cf. Suet. Aug. 65. Tacit. Ann. XVI, 27, in welchen beyden Stellen Quaestor steht, so auch in dem angeführten Titel der Pandecten in der Ueberschrift: auch heißt er Quaestor Candidatus, z. E. Inscript. ap. Gruter. p. 352 n. 5 und p. 421 n. 3: so auch de quaestore quodam candidato, Sueton. Aug. 40, doch lesen andere quaesturae, und so hat Ed. Ernest., welches besser scheint. 2) tropisch, der nach etwas strebt, sich bemüht, z. E. eloquentiae, Quintil. VI prooem. §. 13: immortalitatis et gloriae et exempli, Plin. Paneg. 63: candidatus socer, *i. e.* qui cupit esse socer, z. E. haec damna et dedecora morum eius patruo hic et candidato illi socero adsignanda, Apulei. in Apol. post med. oder vielmehr prope fin. p. 336, 22 Elmenh.: crucis, Apul. Met. I med. p. 108, 28 Elmenh. *i. e.* cui crux instat.

Candĭde, *Adv.* (von candidus) 1) weiß, z. E. vestitus, Plaut. Cas. IIII, 1, 10. 2) aufrichtig, redlich, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 6. Petron. 107.

Candĭdo, are, (von candidus) 1) weiß machen, Tertull. adv. Gnost. 12: daher Candidatus, s. Candidatus. 2) weiß seyn, z. E. candidante, Solin. 46 Ed.

Ed. Salm., wo andre Edd. haben candicante: mons nivibus candidans, Ibid. 49, wo andre lesen candicans.

Candĭdŭle, *Adv.* (von candidulus) i. q. candide, wenn man vermindernd, zärtlich oder tändelnd redet, 1) weiß. 2) aufrichtig, redlich, ehrlich, z. E. Ille non est dicendus auctor bonis, qui sermonem candidule promsit, sed qui, quod pollicetur, divinorum operum prosequitur sponsione, Arnob. II ante med. p. 63 Ed. Harald.

Candĭdŭlus, a, um, (Demin. von candidus) i. q. candidus, wenn man vermindernd, zärtlich oder tändelnd redet, 1) weiß, z. E. Haec quae sunt minima, tamen bona dicantur necesse est; candiduli dentes, venusti oculi, color suavis etc. dens, Cic. Tusc. V, 16 in. 2) aufrichtig, redlich, scheint nicht vorzukommen.

Candidum promontorium, s. Candidus.

Candĭdus, a, um, (von candeo) 1) weiß, z. E. color, Ovid. Art. I, 723. Plin. H. N. XXII, 25 post med. sect. 74: avis *i. e.* cycnus, Virg. Ge. II, 320: panis, Quintil. VI, 3 §. 60: candidum sudarium, Ibid.: corpora Gallorum, Liv. XXXVIII, 21: lilia, Virg. Aen. VI, 708: pectora — lacte candidiora, Ovid. Her. XVI, 249: candidissimus color, Vitruv. X, 7: daher candidum ovi, das Weiße des Eyes; Eyweiß, z. E. candido ovorum, Plin. H. N. XXIX, 3 ante med. sect. 11 etliche Male: so auch candidum ex ovo, Ibid. zu Anfange des Capitels sect. 11: so auch Ova per se infuso candido oculis epiphoras cohibent, Ibid.: 2) weiß bekleidet, Tibull. II, 1, 16. Ovid. Fast. IIII, 906. 3) von weißer Gesichtsfarbe oder schön, z. E. Dido, Virg. Aen. V, 571: cf. Horat. Epod. III, 9. 4) grau, wenn es so viel ist als weiß, z. E. caput, Plaut. Most. V, 2, 27: barba, Virg. Ecl. I, 29. 5) hell oder glänzend *i. e.* nicht dunkel, z. E. stella, Plaut. Rud. prol. 3: aqua, Martial. VI, 42, 19: luna, Virg. Aen. VII, 8: lux, Plaut. Amph. I, 3, 49: dies, Ovid. Trist. II, 142, *i. e.* hell, heiter: Candidus insuetum miratur limen Olympi, Virg. Ecl. V, 16 *i. e.* glänzend, schimmernd, als Gestirn, nachdem er war ein Gott geworden ꝛc.: so auch z. E. candidior medio nox erit illa die, Ovid. Her. XVI, 318, *i. e.* heiterer, oder auch lieblicher, süßer, angenehmer, fröhlicher: daher tropisch heiter *i. e.* munter, fröhlich, angenehm, z. E. convivia, Prop. IIII, 6, 71: nox candidior cet., Ovid. Her. XVI, 318: s. vorher: auch heiter *i. e.* heiter machend, z. E. favonius, Horat. Od. III, 7, 1: daher tropisch, hell, *i. e.* hellklingend, nicht heiser, nicht dumpfig, z. E. vox, Quintil. XI, 3 §. 15. Plin. H. N. XXVIII, 6 in. sect. 16. 6) ungekünstelt, z. E. genus dicendi, Cic. Orat. 16. Quintil. X, 1 §. 121: so auch filum vocum candidum, Gell. XVI, 19 in.: auch ungekünstelt schreibend oder redend, z. E. Herodotus, Quintil. X, 1, 73: Messala, Ibid. §. 113: so auch candidissimi scil. scriptores s. auctores, Ibid. II, 5, 19. 7) aufrichtig, redlich, ohne Falsch, z. E. pectore candidus, Ovid. Pont. IIII, 14, 43: humanitas, Petron. 129: animae candidiores, Horat. Sat. I. 5, 41: iudex, Horat. Epist. I, 4, 1: si quid novisti rectius istis, Candidus imperti, Ibid. I, 6, 68, *i. e.* aufrichtig ꝛc.: es könnte auch seyn gütig, s. n. 9 doch ists vielleicht nicht nöthig: 8) glücklich, z. E. fato candidiore frui, Ovid. Trist. III, 4, 34: fata, Tibull. III, 6, 30: nox mihi candida, Prop. II, 12 (15), 1: omina, Ibid. IIII, 1, 67. 9) gütig, z. E. deus, Petron. fragm. XXXIV, 2: candidus imperti, Horat. Epist. I, 6, 68, *i. e.* gütig oder auch aufrichtig, s. vorher n. 7. Not. Candidum promontorium, ein Vorgebirge in Africa propria und zwar Zeugitana an der Gränze Numidiens zwischen dem Flusse Tusca und dem promontorio Apollinis, der Insel Sardinien gegen über, Mela I, 7 in. Plin. H. N. V, 4 in. sect. 3; wo Hardouin sagt, auf den Seekarten heiße es heutiges Tages Capo Mablar, und mache mit dem promont. Apoll. (itzt Capo Negro) den portum Hipponensem.

Candĭfĭco, are, (von candeo und facio) weiß machen, z. E. lapides, Augustin. de Civ. D. XXI, 7.

Candĭfĭcus, a, um, (von candeo und facio) weiß machend, z. E. pulvisculus, *i. e.* womit die Zähne geputzt und weiß gemacht werden, Apulei. in Apolog. post init. p. 277, 11 Elmenh. (in den Versen.)

Candor, ōris, *m.* (von candeo) 1) die weiße Farbe an einer Sache, die Weiße, z. E. corporis, Liv. XXXVIII, 21: lanae, Quintil. I, 1 §. 5: marmoreus, Lucret. II, 764: nivalis, Virg. Aen. III, 538: dentium, z. E. Idem (cinis) — candorem dentibus et suavitatem oris facit, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 65: Est via sublimis, caelo manifesta sereno; Lactea nomen habet; candore notabilis ipso, Ovid. Met. I, 169. 2) die weiße Gesichtsfarbe oder Schönheit, Cic. Coel. 15. Prop. I, 20, 45: und tropisch, fucatus candor in der Beredtsamkeit, Cic. Orat. 23, geschminkte Schönheit. 3) der Glanz, die Helligkeit, z. E. solis, Cic. Nat. D. II, 15: splendidissimus, Cic. Somn. Scip. 3: clarus, Lucret. IIII, 233: candoribus corporis, Plaut. Men. I, 2, 67. 4) die Hitze, z. E. aestivus, Claudian. de

de consul. Prob. et Olybr. 219: ist selten. 5) die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, tugendhaftes redliches Betragen, Mangel der Falschheit rc., z. E. animi, Ovid. Trist. III, 6, 7: und öfter, z. E. II, 467. Pont. II, 5, 5. III, 4, 13. Plin. Paneg. 84: so auch im Schreiben oder Reden, z. E. von Geschichtschreibern, z. E. Livii clarissimus candor in narrando, Quintil. X, 1, 101, wo man es nicht Deutlichkeit übersetzen will. 6) Deutlichkeit, z. E. in narrando, Quintil. s. gleich vorher.

CANDOSOCCUS, i, *m.* eine Art Fächser, in Gallischer Sprache, sonst mergus, Colum. V, 5, 16.

CANDYBA, orum, (Κάνδυβα Neutr. Steph. Byz.) eine Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28.

CANE, es, *f.* 1) Handelsstadt im glücklichen Arabien, Ptolem. VI, 23 post med. sect. 26 Ed. Hard. (wo ältre Edd. z. E. Elzev. Canan statt Canen haben) und Ptolem.: vielleicht ists eben die, die Canae heißt Mela III, 8. 2) Stadt in Aeolis, s. Cana.

CANELATE, es, (Κανελάτη Ptolem.) oder CANELATA, ae, Stadt in Corsica, Ptolem.

CANENTĒLUS, i, (Κανέντελος) ein Fluß in Gallien, Ptolem.: nach Cellar. und D'Anville die Charente, nach Herrn Mannert die Sevre, s. Carantonus.

CANENS, tis, 1) *Particip.* von caneo, weiß, grau, s. Caneo. 2) *Particip.* von cano, singend, s. Cano: daher Canens die Gattinn des Picus, Tochter der Venilia, Ovid. Met. XIIII, 338.

CĀNĔO, ui, 2. (von canus, a, um) weiß seyn, z. E. dum gramina canent, Virg. Ge. III, 325: canuerint herbae rore, Ovid. Fast. III, 880; cf. Iuvenal. XIIII, 144: daher canens weiß, Virg. Ge. II, 13. Ovid. Met. VI, 81. Trist. V, 2, 66: auch grau seyn, wenn es statt weiß seyn steht, z. E. senectus, Virg. Aen. V, 416: cf. Tacit. Germ. 31: daher canens senecta, das graue Alter, Virg. Aen. X, 191. Not. cano, ĕre statt caneo, z. E. Quid si iam canis aetas mea caneret annis, Prop. II, 14, 7 (II, 18, 5) *i. e.* grau wäre oder grau würde, folglich statt canesceret.

CĀNĒPHŎRA, ae, *f.* oder vielmehr CĀNĒPHŎROS, i, *f.* (Κανηφόρος) scil. virgo, *i. e.* einen Handkorb oder ein Körbchen tragend: Plur. Canephorae oder vielmehr Canephoroe κανηφόροι (Accus. Canephoros) heißen die Jungfern zu Athen, die bey dem Feste der Pallas Körbchen, worin die Heiligthümer dieser Göttinn waren, auf dem Kopfe trugen, Cic. Verr. IIII, 3 post init. und 8 post med. Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IV, 7. Hard. Not. Canephora (Nomin. Sing.) steht ap. Fest.

CĀNESCO, ĕre, (von caneo) 1) weiß werden, z. E. antequam canescant aequora remis, Ovid. Her. III, 65 und öfter, z. E. Ovid. Met. II, 212. Plin. H. N. XXXI, 10 in. sect. 46: canescunt tecta relicta situ, werden weiß vom Schimmel, Ovid. Am. I, 8, 52. 2) grau werden, wenn es so viel ist als weiß werden, z. E. vor Alter rc., z. E. capilli, Plin. H. N. XXX, 15 in. sect. 46: genitos (homines) confestim canescere, Ibid. VII, 2 med. sect. 2: canescunt turpi tecta relicta situ, werden grau vom Schmutze, Roste, Ovid. Am. I, 8, 52, s. vorher: auch von den Bäumen, wenn sie sehr alt werden, z. E. quercus canescet, Scaevola ap. Cic. Leg. I, 1: daher tropisch, Cum oratio nostra canesceret, haberetque suam maturitatem et quasi senectutem, Cic. Brut. 2: cf. Quintil. XI, 1 ante med. §. 31, wo eben dieß wiederholt wird.

CANGI, orum, ein Volk in Britannien, Tacit. Ann. XII, 32.

CANI, orum, graue Haare, s. Canus.

CANĬA, ae, *f.* (urtica) eine Art wilder Nesseln, Plin. H. N. XXI, 15 extr. sect. 55; wo Einige canina lesen.

CANĬCAE, arum, *f.* Kleyen, Fest. und Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 150, ist vermuthlich eigentlich ein Adiect. (von canis) canicus, a, um, daher etwa canica scil. farina oder esca etc., wohin Festus zu zielen scheint, wenn er sagt: Canicae furfures de farre, a cibo canum vocatae: daher canicaceus, a, um, aus Kleyen, z. E. panis, Pacuv., welches Scaliger ad Fest. in Canicae anführt.

CĀNĬCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von canis) 1) ein kleiner Hund, Hündchen, auch überhaupt Hund, z. E. cerebrum caniculae, Plin. H. N. XXXII, 7 post med. sect. 26: daher als ein Schimpfwort gegen eine Weibsperson, Plaut. Curc. V, 1, 7: auch von einem muthwilligen Witzlinge, z. E. cavillator quidam et canicula, Gell. IV, 20 Ed. Longol.; wo Ed. Gron. canalicula hat. Andre lesen canalicola, s. Canalicola. 2) der Hundsstern *i. e.* der hellste Stern im Gestirne Hund, sonst sirius genannt, wie Isidor. Orig. III prope fin. p. 84 Vulc. folglich im großen Hunde, z. E. canicula exoritur, Cic. Divin. II, 44: ortus caniculae, Ibid. I, 57 ante med. wo er bald darauf stella genannt wird: sitiens, Ovid. Art. II, 231: flagrans, Horat. Od. III, 13, 9: auch das Gestirn, Hund, selbst, z. E. signum caniculae, Varr. R. R. I, 28, 2 und cap. 41 post init. §. 2: Orionem et caniculam, Cic. Nat. D. III, 10: oft ists ungewiß, ob das Gestirn oder der Stern zu verstehen, z. E. Arden-

Ardentissimo autem aestatis tempore exoritur sidus caniculae, Plin. II. N. II, 47 med. sect. 47, wo es jedoch wohl der Hundsstern (sirius) ist: sidere illo, quod caniculam adpellavimus, Ibid. XVIII, 28 med. sect. LXVIII, 3, wo es wohl auch der Hundsstern (sirius) ist, cf. kurz vorher sect. LXVIII, 2, wo es heißt: Procyon, quod sidus apud Romanos non habet nomen, nisi caniculam hanc velimus intelligere, hoc est, minorem canem (s. sirium): daher statt Hundestage, oder Hundestagshitze, z. E. agente terra per caniculam rimas, Priap. LXIII, 2. 3) ein gewisser Fisch oder Meerthier, etwa Seehund, Plin. H. N. VIIII, 46 sect. 70. XXXII, 11 post init. sect. 53. 4) im Spiele der Würfel (talorum) hieß canicula, wie canis, der unglückliche Wurf; gleichsam der Hundewurf, z. E. damnosa, Pers. III, 49. Not. die Antepaen. ist in den angeführten Stellen der Dichter lang, und vermuthlich überall.

Cănīcŭlāris, e, zum Hundssterne eine Beziehung habend, dahin gehörig, z. E. dies caniculares, Pallad. VIII, 7, Hundestage: sol, *i. e.* Sonne oder Sonnenhitze zu der Zeit, Veget. de re veterin. III, 36: inclementia, Sidon. ep. II, 2.

Cănīcŭlātus, a, um, z. E. uva, Marcell. Emp. 14 extr.: herba, Aemil. Mac. II, 35, si lectio certa.

Cănĭdĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adiective Canidisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da denn die Mannsperson Canidius, das Frauenzimmer Canidia, heißt; z. E. Canidia, eine Zauberinn, oder vielleicht vielmehr ein Frauenzimmer, die in ihren jüngern Jahren des Horatius Geliebte gewesen, und noch in ältern Jahren ihn gegen sich verliebt machen wollte, und sich hierzu Zaubermittel bediente, Horat. Sat. I, 8, 24. II, 1, 48. II, 8, 95. Epod. III, 8. V, 15 und 48. XVII, 6.

Cănĭformis, e, (von canis und forma) Hundsgestalt habend, hundsförmig, z. E. Anubis, Prudent. Apoth. 196 (263), weil er einen Hundskopf hatte.

Canĭnĕfas, Plur. Caninefātes (Canninef.) eine alte Nation in Niederdeutschland, (in ältern Zeiten in Gallia Belgica) und zwar mit den Batavern auf der insula Batavorum und zwar auf der nordwestlichen Seite, Vellei. II, 105. auch Tacit. Hist. IV, 15, 32, 56, 79, wo sie aber meistens (z. E. Ed. Ernest.) Canninefates geschrieben werden. Man findet auch Cannanefates, Inscript. ap. Gruter. p. 385 n. 1; oder Cannenufates, Plin. H. N. IIII, 15 sect. 29. Nominat. Sing. steht Tacit. Ann. XI, 18, duce Gannasco, qui natione Canninefas etc. Auch adjective, z. E. canninefatem (caninefatem) tumultum, Tacit. Hist. IIII, 16: alam, Tacit. Ann. IIII, 73.

Canĭniānus, a, um, Caninisch *i. e.* vom Caninius benannt, herrührend, ihn betreffend ꝛc., z. E. tempus, Cic. ad Divers. I, 7 ante med. *i. e.* als der Volkstribun Caninius einen Vortrag an das Volk that, daß Pompejus den verjagten Aegyptischen König mit zwey Lictoren einsetzen sollte.

Canĭnĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Caninisch, z. E. lex, Vopisc. in Tacit. 10, von der Anzahl Sclaven, die freygelassen werden können. 2) substantive, da denn die Mannsperson Caninius, das Frauenzimmer Caninia, heißt.

Cănīnus, a, um, 1) von Hunden, hündisch, Hunds- oder Hunde- z. E. Hundskopf, Hundefleisch ꝛc., z. E. stercus, Iuvenal. XIIII, 64: adeps, Plin. H. N. XXIX, 6 ante med. sect. 35: fel, Ibid. sect. 38: rictus, Iuvenal. X, 171: lac, Plin. H. N. XXIX, 6 post med. sect. 39: Ovid. in Ibin 229: pellis, Scrib. Larg. comp. 161: daher canina scil. caro, Hundefleisch, z. E. canis caninam non est (*i. e.* edit), Varr. L. L. VI, 3, ein Sprichwort. 2) hündisch *i. e.* für Hunde, oder gleichsam für Hunde, z. E. far, Iuvenal. V, 11: prandium, Varr. Gell. XIII, 30, *i. e.* schlecht, oder ohne Wein; im Gellius wird eine Erklärung hinzugefügt, in quo nihil vini potatur, quoniam canis vino caret. 3) hündisch *i. e.* Aehnlichkeit mit Hunden habend, z. E. eloquentia, App. ap. Quintil. XII, 9 §. 9, oder facundia, Sallust. fragm. ap. Lactant. VI, 18, 26 *i. e.* beißig, zänkisch: so auch caninum studium — quemque adlatrandi, Colum. I praef. §. 9: so auch verba, Ovid. in Ibin 232: nuptiae, Hieron. ep. 83 ad Ocean. c. 2: litera, Pers. I, 109, *i. e.* der Buchstabe R. 4) canini dentes auch bey Menschen *i. e.* Hundszähne, Augenzähne, Spitzzähne, Cels. VIII, 1 ante med. p. 501 Almelov. Varr. R. R. II, 7, 3. Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 63. 5) canina scaeva, Plaut. Cas. V, 4, 4, eine Weißagung aus Hunden, z. E. wenn sie einem begegnen oder anbellen. 6) i. q. Cynicus, a, um, Cynisch, die Cyniker betreffend, dahin gehörig, z. E. canina aequanimitas, Tertull. de patient. 2. Not. campi canini, eine Gegend in Rhätia oder an der Gränze Rhätiens nach Ligurien zu, Ammian. XV, 6.

Cănis und zuweilen Canes, is, *m.* et *f.* (vermuthlich vom Gr. κύων *i. e.* canis, und zwar vom Genit. κυνός oder doch damit verwandt) 1) der Hund, z. E. venaticus, Cic. Verr. IIII, 13: ater canis, Terent. Phorm. IIII, 4, 24: canum fida custodia, Cic. Nat. D. II, 63: canis femina, Iustin. I, 4:

I, 4: canis catenarius, Senec. de ira III, 37: obscoenae canes, Virg. Ge. I, 470: canis ieiuna, Horat. Epod. V, 23: rabiosa, Ibid. Epist. II, 2, 75: Echidnaea *i. e.* Cerberus, Ovid. Met. VII, 409: illam (canem) adspice, Plaut. Most. III, 2, 168: tergeminus, Ovid. Art. 322, oder tartareus, Martial. VIIII, 67, 12, oder stygius, Senec. Herc. Oet. 1257, oder triformis, Ibid. 1202, ist der Cerberus: Isin semideosque canes, Lucan. VIII, 832 *i. e.* Anubis, dem ein Hundskopf zugeschrieben wird: stygiasque canes, Lucan. VI, 733 *i. e.* die Furien, vermuthlich als Diener Jupiters, die er zur Rache und Bestrafung ꝛc. aussendet: Cane peius et angue vitare, Horat. ep. I, 17, 30, *i. e* ärger fliehen als ꝛc. Not. Die Hunde waren bey den Aegyptern heilig, und wurden wie Gottheiten geehrt, folglich nicht verlezt, Cic. Leg. I, 11 post med. Cic. Tusc. V, 27 prope fin. Not. a) canis, als ein Schimpfwort, Hund! z. E. Terent. Eun. IIII, 7. 33 ain' vero canis? besonders von beißigen, zornigen, zänkischen, beißigen Leuten, Plaut. Cas. II, 5, 12: daher auch Hecuba so genannt worden, Plaut. Men. V, 1, 18, weil sie z. E. nach ihrer Gefangennehmung gewaltig schimpfte, Dict. Cret. V, 16; ja sie soll sich in der Wuth ins Meer gestürzt haben, und dann zum Hunde geworden seyn, Hygin. f. III. b) canis, statt Anhänger, in verächtlichem Verstande, Schmarozer, z. E. Clodii, Cic. Attic. VI, 3 post med. oder Clodianus, Cic. Pis. 10: und öfter, z. E. Verr. III, 11. Senec. consol. ad Marc. 22 med.: auch Cic. Verr. I, 48 post med., doch könnens hier Spürhunde seyn. c) Canes heißen auch Menschen, die sich wie Spürhunde oder Spione gebrauchen lassen, Cic. Verr. I, 48 post med.; s. gleich vorher. 2) der Hund als ein Gestirn, Hundsgestirn: ist doppelt, a) maior oder Icarius, Ovid. Am. II, 16, 4. Fast. IIII, 941. b) minor oder Erigoneius, Ovid. Fast. V, 723: doch die Dichter unterscheiden beyde nicht immer: daher adverso cedens Canis occidit astro, Virg. Georg. I, 218 *i. e.* der große Hund und insbesondre der große Stern darin Hundsstern (sirius): daher der Hundsstern, z. E. ubi hiulca siti findit Canis aestifer arva, Ibid. II, 353, wo mans nicht für den großen Hund, nämlich das Ganze für einen Theil, folglich das Gestirn statt des Hundsterns (sirius) halten will: so auch siti findit Canis aestifer arva, Virg. s. vorher. 3) ein gewisser Fisch oder Meerthier, Seehund, marinis canibus, Plin. H. N. IX, 35 ante med. sect. 55. 4) eine Art Bande, z. E. canem feres, Plaut. Cas. II, 6, 37: daher auch catulus und catellus, eine Art von Bande ist; cf. Fest. welcher (in Catulus) sagt: Catulus genus quoddam vinculi, qui interdum canis adpellatur: 5) im Würfelspiele (in lusu talorum) der unglückliche Wurf, wenn alle Würfel oberwärts einerley Seiten zeigten, gleichsam der Hundewurf, Ovid. Trist. II, 474. Art. II, 206. Prop. IIII, 9, 17. Suet. Aug. 71. Not. canes nomin. singul. steht z. E. Plaut. Trin. I, 2, 133, 135. Most. I, 1, 40: auch Enn. ap. Varr. L. L. VI, 3. Not. Flumen Canis *i. e.* Hundsfluß, ein Fluß in Arabien, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 32, heißt auch flumen cynos (*κυνὸς i. e.* canis), Ibid.: Canum (oppidum) *i. e.* Hundestadt, eine Stadt in Oberägypten und zwar in Heptanomis, Plin. H. N. V, 9 extr. sect. 11: heißt sonst Cynopolis oder *Κυνῶν* (*i. e.* canum) *πόλις i. e.* oppidum, Strabo.

CĂNISTELLUM, i, *n.* (Deminut. von canistrum) ein Körbchen, Symmach. ep. II, 82: cf. Festus in Cana, wo es heißt: Cana dicunt Graeci, nos canistra, et per deminutionem canistella.

CĂNISTER, stri, *m.* statt canistrum, z. E. canistros, Pallad. Novemb. 17.

CĂNISTRUM, i, *n.* (ist das Griech. *κάναστρον* oder *κάνιστρον*, *i. e.* canistrum, das von *κάνεον* oder *κάνης i. e.* canistrum kommt) ein Handkorb oder Korb zu Aufsezung des Brodes und andrer Dinge, z. E. in felicatis lancibus et splendidissimis canistris olusculis nos soles pascere, Cic. Attic. VI, 1 med. und öfter, z. E. Virg. Georg. IV, 280. Virg. Aen. VIII, 180. Ovid. Met. II, 715. VIII, 675. Fast. II, 650. IV, 451. Auch statt des Brods darin, z. E. consuetis — canistris impleri, Iuvenal. V, 74 *i. e.* mit gewöhnlichem, gemeinem Brode.

CĀNĪTIA, ae, (von canus) i. q. Canities, z. E. canitia (salis) in vasis summa est, Plin. H. N. XXXI, 7 extr. sect. 42 *i. e.* summa pars eius floris in vasis est cana.

CĀNĬTĬES, ei, *f.* (von canus) 1) die Weiße oder weiße Farbe einer Sache, z. E. marmoris, z. E. Tiberium (marmor s. marmoris genus) sparsa, non convoluta canitie, Plin. H. N. XXXVI, 7 ante med. sect. 11: sparti, Ibid. XXXVII, 11 post med. sect. 73 2) besonders die weißen, oder, welches einerley, grauen Haare, z. E. Ovid. Art. III, 163. Virg. Aen. VI, 300. X, 549: canities homini tantum et equis, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 47: auch die grauen Haare des Wolfs, als die gewöhnliche Farbe desselben, Ovid. Met. I, 238; der canus heißt, z. E. Ibid. VI, 527 etc.: superciliorum, Plin. H. N. XI, 37 med. sect. 64: daher statt senectus, Horat. Od. I, 9, 17. II, 11, 7.

CĀNĪTŪDO, inis, *f.* (von canus) statt canities, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 106: capitis,

capitis, Plaut. ap. Fest. in Canitudinem.

Cānius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. Canisch, z. E. familia. 2) Substant., da dann die Mannsperson Canius, das Frauenzimmer Cania, heißt. Bekannt ist, z. E. a) der römische Ritter C. Canius, von dem eine Erzählung steht Cic. Offic. III, 14 wo er auch non infacetus genannt wird; er wird auch erwähnt Cic. Orat. II, 69 extr. 2) Canius Rufus, ein Dichter unter K. Domitianus und Zeitgenoß des Dichters Martialis, Martial. I, 62, 9. I, 70, 2. III, 20, 1 und 21. VII, 68, 1.

Canna, ae, *f.* (κάννα, κάννη) 1) Rohr, Schilf, Ovid. Met. IIII, 298. VI, 326. Colum. IIII, 32 §. 3. VII, 9, 7. XII, 48, 1. Pallad. in Mart. XV, 2 und in Octob. XVII, 1. Columella IV, 32 und VII, 9, 7 sagt, canna sey schlechter als arundo und eine ausgeartete Art davon; doch beobachten diesen Unterschied nicht Alle. Not. quod (oleum) Canna Micipsarum (*i. e.* Afrorum) prora subvexit acuta, Iuvenal. V, 89 *i. e.* nach Einigen ein Gefäß aus Rohr (Schilf) geflochten; nach Andern ein Fahrzeug daraus, weil Plinius VII, 2 med. sect. 2 und VII, 56 prope fin. sect. 57 erzählt, daß Fahrzeuge aus größerm Rohre (arundo) gemacht worden sind, z. E. in Indien oder Aethiopien, und im Nile: daher a) eine Rohrpfeife, Ovid. Met. II, 6. XI, 171. b) eine Röhre, z. E. gutturis *i. e.* Luftröhre, z. E. in Menschen ꝛc., Coel. Aur. Acut. II, 16 und Tard. II, 12. 2) Canna Dea, Apulei. Met. V post med. p. 169, 35 Elmenh. ist die Nymphe Syrinx beym Ovid. Met. I, 691. 3) ein Fluß, der bey Cannä gewesen seyn muß, Liv. XXV, 12, wenn die dortige Prophezeyung in Ansehung der Schlacht bey Cannä eingetroffen haben soll. 4) Stadt in Lycaonien, Ptolem.

Cannăbētum, i, (von cannabis) ein mit Hanf besäeter Ort, Inscript. ap. Gruter. p. 896 n. 14, wo Canab. steht.

Cannăbĭfer, a, um, (von cannabis und fero) *i. e.* Hanf tragend oder bringend, z. E. Sylvano Sancto — pomifero, cannabifero, Inscript. ap. Murator. p. 70 n. 6.

Cannăbĭnus, a, um, (von cannabis) aus Hanf, hänfen, z. E. funis, Colum. XII, 50 (51), 8: tegeticulae, Varr. R. R. III, 8, 2: retis (statt rete), Ibid. III, 5, 11.

Cannăbis, is, *f.* (Κάνναβις, auch Κάνναβος) Hanf, Varr. R. R. I, 23, 6. Plin. H. N. XVIIII, 2 ante med. sect. 8 und cap. 9 sect. 56. Pers. V, 146. Not. Accus. cannabim, Varr.: Abl. cannabi, Plin. H. N. XIX, 2 und cannabe, Pers. Auch findet man Cannabus oder Cannabum, i, z. E. cannabum feres, Pallad. III tit. 5 und IV tit. 5: cannabo, Varr. ap. Gell. XVII, 3.

Cannăbius, a, um, statt Cannabinus, z. E. sylvae, Grat. in Cyneg. 47.

Cannabus (um), i, s. Cannabis.

Cannae, arum, *f.* ein bekanntes Städtchen oder Flecken in Apulien, beym Flusse Aufidus, wo im zweyten Punischen Kriege Hannibal die Römer geschlagen, Liv. XXII, 44. Cic. Tusc. I, 37; heutiges Tages Canne, welche berühmte Schlacht pugna Cannensis heißt.

Cannensis, e, was in oder bey Cannä ist oder gewesen ist, Cannä betreffend, Cannisch, z. E. pugna, Nep. in Hann. 5: daher tropisch und mit Anspielung dahin pugna Cannensis, Cic. Rosc. Am. 32 in.: pugna Cannensis nequitiae, Cic. Verr. V, 11 extr. scherzhaft, von dem zänkischen Ausgange eines Saufgelags: clades, Liv. XXII, 50: exercitus, Liv. XXVIIII, 24, *i. e.* das Heer, das daselbst gefochten

Cannenufates, s. Caninefates.

Cannētum, i, *n.* (von canna) ein Ort, wo Rohr oder Schilf wächst, Rohr- oder Schilfgebüsch, Pallad. III, 23 und 24 extr.

Cannĕus, a, um, (von canna) von oder aus Schilf oder Rohr, z. E. tegetes, Colum. X, 50.

Cannicius, a, um, i. q. canneus: daher cannicia, ae, substantive, i. q. cannetum, Innocent. de casis liter. p. 225 Goes.

Canninefates, s. Caninefates.

Cannŭla, ae, *f.* (Demin. von canna) 1) kleines Schilf oder Rohr, oder Rohr, wenn man vermindernd oder verächtlich redet ꝛc., z. E. casula cannulis tecta, Apul. Met. IIII ante med. p. 145, 16 Elmenh. 2) Röhre, z. E. cannula pulmonis, Coel. Aur. Tard. II, 13, *i. e.* Luftröhre.

Căno, cĕcĭni, cantum, 3. 1) abwechselnde Töne mit der Stimme hervorbringen oder singen, a) von Menschen, z. E. ad tibicinem de virtutibus hominum (bey der Tafel), Cic. Tusc. I, 2: ad tibiam, Ibid. IIII, 2: absurde, Ibid. II, 4: carmen, Cic. Orat. II, 86: daher cantilenam eandem canere, Terent. Phorm. III, 2, 10, tropisch, einerley Lied singen *i. e.* immer das vorige wiederholen, einerley vorbringen oder sagen: surdis auribus, Liv. XL, 8, *i. e.* tauben Ohren predigen: ein Sprichwort. b) von Vögeln, z. E. corvus, Cic. Divin. I, 7: auch gallus, Ibid. II, 26, *i. e.* krähen: so auch gallina, Terent. Phorm. IIII, 4, 27, *i. e.* krähen; auch von andern Thieren, z. E. Fröschen, Virg. Ge. I, 378. Plin. H. N. VIII, 58 sect. 83. 2) singen, besingen, in Versen

sen etwas beschreiben, z. E. de virtutibus hominum, Cic. Tusc. I, 10, s. vorher: reges et proelia, Virg. Ecl. VI, 3: laudes heroum ac deorum inter convivia ad citharam, Quintil. I, 10 (17) §. 10: facta regum, Horat. Sat. I, 10, 42: praecepta, Ibid. II, 4, 11. 3) declamiren, wie ein Acteur, z. E. in der Oper rc., Liv. VII, 2 med. ad canendum cet. 4) ertönen, sich hören lassen, einen Schall, zumal einen vielfachen, von sich geben, a) von Menschen, wenn sie sich auf einem Instrumente hören lassen oder blasen rc., da es denn sich hören lassen, spielen oder blasen, übersetzt wird, z. E. fidibus, Cic. Tusc. I, 2. Cic. Divin. II, 59, *i. e.* auf dem Saiteninstrumente oder Cither spielen: lituo, Cic. Divin. I, 17: auch ohne Ablativ, z. E. receptui canere, Cic. Phil. XII, 3. Liv. III, 22. XXII, 29, zum Rückzuge blasen oder blasen lassen: und tropisch, z. E. a quibus (miseriis contemplandis) cum cecinit receptui *i. e.* revocavit, Cic. Tusc. III, 15 extr. Auch mit dem Accusativ, z. E. classicum, Caes. B. C. III, 82, oder signum, Liv. IIII, 31, oder bellicum, Liv. XXXV, 18. Cic. Orat. 12. Quintil. IX, 4, 11, *i. e.* den Soldaten das Zeichen durch Blasen geben, z. E. zum Marsche: so auch receptum, zum Rückzuge blasen, z. E. Buccina cecinit iussos inflata receptus (undarum), Ovid. Met. I, 340: so auch tubicen canere coepit, Auct. B. Afric. 82. Auch sagt man Classicum oder signum canit statt canitur, läßt sich hören, wird gegeben, geblasen, z. E. classicum apud eos cecinit, Liv. XXVIII, 27: signa coeperunt canere, Liv. XXIIII, 15: cum signum cecinisset, Ibid. 46: und öfter, z. E. Liv. X, 40. Sallust. Catil. 59 (62) in.: so auch symphonia canit, *i. e.* ein Concert läßt sich hören, ertönet, z. E. cum symphonia caneret, Cic. Verr. III, 44. b) von dem blasenden Instrumente, z. E. tubae cornuaque cecinerunt, Liv. XXX, 33, *i. e.* bliesen: canere inde tubae, Liv. XXVII, 15. Not. intus canere sibi einwärts spielen (auf der Cither); folglich so, daß es der Spieler besser hört als die Zuhörer, daher tropisch, statt bloß auf seinen eignen Nutzen sehen, Cic. Agr. II, 26. c) von den Reden, z. E. oratio voce et modulatione grandia elate, iucunda dulciter, moderata leniter canit, Quintil. I, 10, 24 *i. e.* läßt große Dinge erhaben hören, spricht oder declamirt große Dinge rc. redet von großen Dingen erhaben rc.: daher vota canere z. E. Iunoni, Virg. Aen. III, 438 statt facere, Gelübde thun. d) auch von andern Dingen ertönen, z. E. sylvae canunt avibus, Lucret. I, 257: cortina theatri — canit, Sever. in Aetna 295. 5) weissagen, prophezeyen, weil die Weissager ehemals in Versen weissagten, oder auch vorher sagen, z. E. cecinit, ut vates, Nep. Attic. 16: Ipsa (Sibylla) canat, Virg. Aen. III, 457: fata, Ibid. 444: fata urbis, Cic. Divin. II, 57: Fulminum iactus — canere dii viderentur, Cic. Catil. III, 8: eventus, Tibull. I, 7, 56 (I, 6, 50) und öfter, z. E. Liv. I, 7 post med. V, 15 in. 6) eine Zauberformel hersagen, weil sie entweder aus Versen bestand, oder weil dabey declamirt oder gesungen wurde, Ovid. Met. XII, 362. XIIII, 302. 7) überhaupt sagen, bekannt machen, anzeigen, z. E. argenteus anser volitans Gallos adesse canebat, Virg. Aen. VIII, 656 *i. e.* indicabat: daher vota, Gelübde thun, Virg. s. vorher n. 4 c: oratio canit elate etc. Quintil. s. eben daselbst: daher hersagen, declamiren, Liv. s. n. 3: ferner sagen, daß etwas geschehen werde, folglich vorher sagen, prophezeyen, s. vorher n. 5. Not. canerit statt cecinerit führt Festus in Rumentum an, aus den libris auguralibus: auch canui statt cecini hat man ehemals gesagt, nach Serv. ad Virg. Georg. II, 384. Not. Canens, tis, Gattinn des Picus, Tochter der Venilia, Ovid. Met. XIIII, 338.

Căno, ĕre, statt caneo, z. E. Quid si iam canis aetas mea caneret annis, Prop. II, 14, 7 (II, 18, 5).

Canōbus, i, s. Canopus.

Cănon, ŏnis, *m.* (κανών Gen. όνος) 1) die Regel, z. E. grammaticus, Auson. epig. 128 extr.: so heißt ein Kunstwerk des berühmten Bildhauers Polycletus wegen seiner Vortrefflichkeit und Vollkommenheit, der canon für die andern Künstler, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XIX, 2; die Worte sind: Fecit (Polycletus) et quem canona (statt canonem, Gr. κανόνα) artifices vocant, lineamenta artis ex eo petentes velut a lege quadam etc.: und Cicero nennt den Tiro den canon (doch gebraucht ers griechisch) seiner Schrifften, ad Diverf. XVI, 17. 2) der Canon *i. e.* die jährliche, festgesetzte, Abgabe unter den Kaisern, z. E. frumentarius, Lamprid. in Heliog. 27: canon septem annorum, Spartian. in Sever. 8: vestium, Cod. Iust. XII, 40, 1: emphyteuticus, Ibid. IIII, 66, 3 post med.: cf. Ascon. ad Cic. Verr. II, 2. 3) das Deputatgetreide der Sclaven, Salvian. de gubern. ante med. p. 107 Ed. Rittersh. 4) ein Verzeichniß bey Kirchenlehrern: 5) der Kasten, die Lade in der hydraulischen Maschine, worin die Luft aufbehalten und durch die Canäle vertheilt wird, etwa Windlade, Luftlade, Vitruv. X, 13.

Cănŏnĭcārĭus, a, um, z. E. canonicarius scil. exactor *i. e.* der den Canon *i. e.* die festgesetzten Abgaben einnimmt, Iustinian.

Iustinian. in novell. 30 cap. 7 §. 1. Cassiod. XII ep. 13.

CĂNŎNĬCUS, a, um, (κανονικὸς) 1) regelmäßig, z. E. ratio, Vitruv. I, 1. Plin. H. N. II, 17 post init. sect. 14 Ed. Hard. 2) dem Anschlage gemäß festgesetzt, unter die jährlich festgesetzten Abgaben gehörig, z. E. pensitationes, Cod. Iust. XII, 62, 2: equi, Cod. Theod. XI, 17, 3: vestes, Ibid. tit. 9 leg. 1. 3) im Verzeichnisse befindlich: daher Canonicus ein Geistlicher, und zwar eigentlich der kein Mönch ist; er heißt so, weil er in dem Verzeichnisse (in der Matrikel) der Geistlichen mit steht, nach andern, weil er an eine gewisse Regel gebunden war (die Canonici waren theils regulares, *i. e.* die an eine gewisse Regel gebunden waren, theils saeculares); hernach ein Domherr: Canonica *i. e.* eine Nonne, Iustinian. Novell. 59 cap. 2, 3, 4 seq.

CĂNŌPAEUS oder CĂNŌPĪUS, a, um, i. q. Canopicus, z. E. litora, Catull. LXV (LXVI), 58.

CĂNŌPĪCUS, a, um, (κανωβικὸς) Canopisch, die Stadt Canopus betreffend, da befindlich, dahin gehörig, z. E. ostium Nili, Mela II, 7 ante med. Plin. H. N. V, 10 sect. 11 und cap. 31 in. sect. 34: Cypros (arbor), Plin. ibid. XII, 24 sect. 51. Not. oppidum Canopicum, eine Stadt in Africa, Plin. H. N. V, 4 post med. sect. 4, wo Hardouin bemerkt, sie heiße in Ptolem. Cannopissae, liege zwischen der Stadt Tabraca und dem Flusse Bagrada, und heiße beym Steph. Byz. Canabos.

CĂNŌPĪTAE, arum, die Einwohner in Canopus, Cic. ap. Quintil. I, 5 (9) §. 13.

CĂNŌPĪTĀNUS, a, um, i. q. Canopicus, z. E. ostium, Solin. 31 (44). Not. oppidum Canopitanum, eine Stadt in Africa, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4; da kurz vorher eine Stadt in Africa oppidum Canopicum genannt worden, so kann beydes schwerlich einerley Stadt seyn.

CĂNŌPĪTIS, e, i. q. Canopicus, z. E. collyrium, Cels. VI, 6 sect. 25 und 28.

CĂNŌPUS und CĂNŌPOS, i, *m.* (Κάνωβος Strabo) 1) eine Stadt in Aegypten, am Meere (von der die Mündung des Nils ostium Canopicum, sonst auch wegen der nähern Stadt Heracleum, ostium Heracleoticum benannt worden) nicht sehr weit von Alexandria, nämlich, nach Strabo 120 Stadien zu Lande; sie soll nach Plin. H. N. V, 31 in. sect. 34. Mela II, 7 ante med. Tacit. Ann. II, 60, vom Canopus, des hieher verschlagenen Menelaus Steuermanne, der hier sein Leben verlor, den Namen haben; sie steht z. E. Virg. Ge. IIII, 287. Iuvenal. VI, 84. XV, 46. Mela II, 7 ante med. Senec. Epist. 51 post init. Tacit. Ann. II, 60. Strabo, so wie alle Griechen nennen sie Canobos; daher sagt Quintilianus I, 5. 13 Ipsi (Canopitae) Canobon vocant (scil. urbem suam); steht auch statt Aegyptii, Lucan. X, 64. 2) ein südlicher heller Stern im Schiffe Argo, Manil. I, 216. Plin. H. N. II, 70 post init. sect. 71. Lucan. VIII, 181: auch z. E. Strabo I post init., wo auch Canobos (Κάνωβος) steht.

CĂNOR, ōris, *m.* (von cano) 1) das Singen, der Gesang, a) eigentlich von Menschen und Thieren, z. E. res est blanda canor, Ovid. Art. III, 315: ille canor, Ovid. Met. V, 561: cycni, Lucret. IIII, 182: canore alterum ac sonis constat, Quintil. I, 10 (17) §. 22. b) eines Dichters in Versen, Petron. 5. 2) das Ertönen oder der Klang eines Instruments, z. E. lyrae, Ovid. Her. XVI, 180: tubae, Virg. Ge. IIII, 71.

CĂNŌRE, *Adv.* (von canorus) mit Klange, klingend, ertönend, z. E. et hinc fieri, ut musice mundus et canore moveatur, Apul. de doctr. Plat. I med. p. 6, 23 Elmenh.

CĂNŌRUS, a, um, (von canor) 1) singend, sich hören lassend, ertönend, z. E. avis, Virg. Ge. II, 328: gallus animal canorum, Cic. Divin. II, 26: ales, Horat. Od. II, 20, 15, *i. e.* cycnus: fides, z. E. fidibus canoris, Ibid. I, 12, 11. 2) hellertönend *i. e.* hellklingend, z. E. vox, Cic. Brut. 66, helle Stimme: so auch Canorum in voce, Cic. Senect. 9, *i. e.* das Helle in der Stimme ꝛc.: so auch canorus orator, Cic. Brut. 27, *i. e.* von heller Stimme. 3) ertönend, sich hören lassend, klingend, blasend ꝛc., z. E. turba, Ovid. Fast. VI, 671, *i. e.* tubicines: aes canorum, Virg. Aen. VIIII, 503, *i. e.* tubae: Triton, Ovid. Met. II, 8: fluvius canorus avium concentu, Plin. H. N. IIII, 8 sect. 15. 4) wohlklingend, z. E. versus, Horat. Epist. II, 2, 76: nugae *i. e.* versus, Horat. Art. 322. 5) was gesungen wird oder werden kann, z. E. versus, Horat. s. vorher. Not. Comparat., z. E. quid Psalterio canorius? Hieron. in praefat. ad Euseb. Chronic.

CĂNŌSUS, a, um, (von canus) i. q. canus, Valerian. ap. Vopisc. in Probo 5.

CANTĂBER, bra, brum, in oder bey Cantabrien befindlich, dahin gehörig, Cantabrisch, z. E. oceanus, Claudian. de laud. Seren. 74: daher Cantaber ein Cantabrier, Horat. Od. II, 6, 2. Iuvenal. XV, 108: Plur. Cantabri, Caes. B. C. I, 38. Mela III, 1 post med. Plin. H. N. III, 3 prope fin. *i. e.* die Cantabrier, ein Volk in Hispan. Tarracon. oben gegen das Meer hin, neben den Asturiern in der Gegend des heutigen Biscaja: in ihrem Gebiete entspringt der Ebro (Iberus); und ihr Land heißt Cantabria. Auch Cantabri statt Cantabria, z. E. Iberus ortus in Canta-

Cantabris, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4.

Cantăbĭlis, e, (von canto) was gesungen oder besungen wird, oder werden kann oder zu werden verdient, singbar, besingenswerth, z. E. Cantabiles mihi erant iustificationes tuae, Vulgata Psalm. CXVIII, 54.

Cantăbrărius, i, *i. e.* qui fert cantabrum, Cod. Theod. XIIII, 7, 2.

Cantabras, ae, ein Fluß in Indien, der in den Indus fließt, Plin. H. N. VI, 20 in. sect. 23.

Cantăbri, orum, die Cantabrier, s. Cantaber.

Cantăbrĭa, ae, *f.* eine Landschaft Spaniens und zwar in Hispan. Tarrac., in der Gegend von Biscaja, Plin. H. N. XXXI, 2 post med. sect. 18. XXXIV, 14 prope fin. sect. 42 und cap. 16 sect. 47. Sueton. Aug. 21.

Cantăbrĭcus, a, um, 1) Cantabrien betreffend, da befindlich, dahin gehörig etc., Cantabrisch, z. E. bellum, Horat. Epist. I, 18, 55: expeditio, Suet. Aug. 29: populi, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4: daher Cantabrica, scil. herba, ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXV, 8 ante med. sect. 47; heißt so, weil es (nach Plin.) unter K. Augustus von den Cantabriern in Spanien entdeckt worden. 2) aus (von) Kleyen, z. E. succus, Veget. de re veter. III, 57, 3.

Cantăbrum, i, *n.* 1) Kleyen, Coel. Aur. Tard. III, 2. IIII, 3. Apic. VII, 1. 2) eine Art prächtiger Fahnen, unter den Kaisern, die bey großen Feyerlichkeiten herumgetragen wurden (der sie trug hieß cantabrarius), Minuc. Fel. in Octav. 29. Tertull. apolog. 16 und ad Nat. I, 12 extr.

Cantăbundus, a, um, (von canto) i. q. cantans, singend, Petron. 62. Quadrigar. ap. Gell. VIIII, 13 post med.

Cantaces, um, ein Volk hinten in Asien diesseit des Indus, etwa in der Gegend von Aria etc., Plin. H. N. VI, 23 in. sect. 25, si lectio certa.

Cantacossyla, Stadt in Indien diesseit des Ganges, Ptolem.

Cantāmen, inis, *n.* (von canto) 1) Gesang, Lied. 2) ein Zaubergesang, Zauberformel, Zauberey, Propert. IIII, 4, 49. Apul. Met. II in.

Cantātio, ōnis, *f.* (von canto) 1) das Singen, der Gesang, ein Lied, z. E. Lepidam et suavem cantationem aliquam occipito cinaedicam, Plaut. Stich. V, 5, 19 Ed. Taubm. et Gron.; wo andre Edd. z. E. Camer., Douz. und Buchner. cantionem haben: animum meum permulcebam cantationibus, Apul. Met. II post med. p. 125, 29 Elmenh. *i. e.* mit Singen oder Gesängen. 2) eine Zauberformel, Iul. Firm. III, 6.

Cantātor, ōris, *m.* (von canto) 1) der Sänger, z. E. cycnus cantator funeris sui, Martial. XIII, 77, 2. 2) der auf einem Instrumente spielt, z. E. fidibus, Gell. XVI, 19 in.

Cantātrix, īcis, *f.* (von canto) 1) die Sängerinn, auch singend, z. E. choreas cantatrices, Claudian. B. Gild. 448. 2) eine Zauberinn, oder zauberisch, z. E. cantatrix anicula, Apulei. Met. II post med. p. 123, 25 Elmenh.: anus, Ibid. prope fin. p. 128, 1 Elmenh.

Cantātus, us, *m.* das Singen, Alcim. Av. V, 144.

Cantātus, a, um, s. Canto.

Canteci, orum, ein Volk in Asien, hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

Canteriātus oder Cantheriatus, a, um, *i. e.* canteriis fultus, z. E. quae (vites s. vineae) pedaminibus adnixae singulis iugis imponuntur, eas rustici canteriatas adpellant, Colum. V, 4 in.

Canterīnus oder Cantherīnus, a, um, (von canterius) *i. e.* die Wallachen oder verschnittnen Pferde betreffend, ihnen gewöhnlich, dahin gehörig, z. E. ritu canterino, Plaut. Men. II, 4, 44, *i. e.* wie ein Wallach oder Pferd: hordeum, Colum. II, 9, 14. II, 11, 8 (II, 10, 31), sonst hordeum hexasticum genannt, heißt cantherium, weil damit die Pferde gut gefüttert werden, Pferdegerste.

Canteriŏlus, i, *m.* (Demin. von canterius) ein kleiner Pfahl zum Stützen, Colum. XI, 3, 58.

Canterĭus oder Cantherius, i, *m.* (nach Vossius in Etymol. von κανθήλιος, welches zwar eigentlich so viel ist als asinus magnus, aber seiner Meinung nach überhaupt iumentum bedeuten könne; auch Gronov. ad Liv. XXIII, 47, leitet es von κανθήλιος her) 1) ein verschnittener Hengst, Wallach, so erklärt es Varr. R. R. II, 7 extr. und Fest., und so steht es Cic. ad Divers. VIIII, 18. Cic. Nat. D. III, 5. Plaut. Capt. IIII, 2, 34: daher minime sis canterium in fossa, Liv. XXIII, 47, ein Sprichwort, das, nach Gronovs Erklärung, so viel bedeuten soll: laß Andere nicht durch dich wachsen, wie der Weinstock wächset durch Hülfe des Weinpfahls: folglich leitet ers her von canterius n. 2: es scheint auch canterium dann der *Nominativ. gen. neutr.* zu seyn: vielleicht aber wäre besser siris (*i. e.* siveris, sinas) statt sis zu lesen, *i. e.* laß das Pferd nicht im Graben, *i. e.* es taugt nicht, mit dem Pferde in den hohlen Weg zu kommen, *i. e.* ich mag nicht herunter reiten etc. Auch ist canterius in verächtlichem Verstande eine

eine Mähre, Schindmähre, *i. e.* elendes Pferd oder anderes Lastthier, z. E. quales illi muli senes vel canterii debiles, Apul. Met. VIIII ante med. p. 222, 36 Elmenh. *i. e.* Esel oder Pferde: so stehts vom Esel Ibid. III prope fin. p. 141, 11 Elmenh. quousque tandem canterium patiemur cet.: und Ibid. VIII post med. p. 212, 16 Elmenh., quem ad finem canterium istum venui frustra subiiciemus cet., wo vielleicht überall Schindmähre paßt. Ueberhaupt scheint es ein Lastthier (iumentum, s. oben) zu bedeuten: daher die folgenden Bedeutungen dazu passen. 2) die Querstangen an den Pfählen zum Weinanbinden, z. E. hastilia, quibus adnectantur singulae transversae perticae in unam partem ordinis; quod genus iugi canterium vocant rustici, Colum. IIII, 12 und öfter, z. E. Ibid. cap. 14 in. Plin. H. N. XVII, 21 prope fin. sect. XXXV, 6. 3) Canterii sind auch die langen Balken im Dache von dessen Spitze bis zu Ende, die Sparren, Vitruv. IIII, 2. Not. Wenn dieses Wort vom Gr. Κανθήλιος herkommt, wie wahrscheinlich ist, so ist die Schreibart canther. richtiger als canterius, und es haben auch verschiedne gute Ausgaben canther. z. E. Liv. Ed. Drak. und Gron. Apul. Ed. Oudendorp.

Canthapis, eine Stadt in Asien, und zwar in Carmanien, Ptolem.

Canthărias, ae, *m.* (von cantharis) ein Edelstein mit dem Bilde einer spanischen Fliege, Plin. H. N. XXXVII, 11 post init.

Canthăris, ĭdis, *f.* (κανθαρὶς) 1) ein giftiger Käfer, spanische Fliege, deren Saft tödlich ist, z. E. cantharidas sumsisse dicitur, Cic. ad Diverf. VIIII, 21: und öfter, z. E. Ovid. in Ibin 308. Plin. H. N. XI, 35 sect. 41: venenum eius (salamandrae) restingui — cantharidum potu, Ibid. XXIX, 4 med. sect. 23: cum cantharidum potum praeparare voluisset, Ibid. prope fin. sect. 30: Ipsarum cantharidum venenum etc. Ibid. gleich darauf. 2) auch ist cantharis ein kleiner Käfer, der in den Getreidekörnern erzeugt wird und das Getreide zernagt, Kornwurm, Ibid. XVIII, 17 post init. sect. XXXXIV, 2.

Cantharītes vinum, eine gewisse Art ausländischen (nicht Italienischen) Weines, Plin. H. N. XIIII, 7 sect. 9. Er hat den Namen von dem Weinstocke, der κανθαρέος heißt, z. E. ἄμπελος ἡ λεγομένη κανθαρέος Theophr.

Cantharolethrus, i, (von κάνθαρος scarabaeus und ὄλεθρος pernicies, exitium) *i. e.* Käfertod; so heißt ein kleiner Ort in Thracien bey Olynthus, der für die Käfer tödtlich ist, nach Plin. H. N. XI, 28 sect. 34.

Canthărŭlus, i, *m.* *i. e.* parvus cantharus, z. E. cantharuli, forcipes, Arnob. 6 prope fin. p. 263 Harald. *i. e.* Kännchen, Krüglein rc.

Canthărus, i, *m.* (κάνθαρος) 1) eine Art Trinkgeschirr, mit Henkeln, eine Kanne, Kase, Krug, Zapfkrug rc., Plaut. Asin. V, 2, 56. Ibid. Stich. V, 4, 30. Ibid. Perf. V, 2, 40. Virg. Ecl. VI, 17. Horat. Od. I, 20, 1. 2) eine Wasserröhre mit einem Stöpsel, Auson. in ep. Centoni nupt. (Idyll. XIII) praefixa: so auch canthari, per quos aquae saliunt, Ulpian. in Pandect. XXX, 41 prope fin. §. 11. 3) ein gewisser Meerfisch, Ovid. Halievt. 103. Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 53. Ovid. Halievt. 103. Aelian. de animal. I, 26. 4) eine Art Fahrzeuge, Macrob. Sat. V, 21. 5) ein Käfer (Gr. κάνθαρος *i. e.* scarabaeus), daher wegen der Aehnlichkeit mit einem Käfer, der Knoten unter der Zunge des Aegyptischen Ochsen Apis (oder der schwarze Fleck unter der Zunge), Plin. H. N. VIII, 46 sect. 71. 6) ein gewisser Bildhauer aus Sicyon, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 25.

Cantherĭus nebst den Abgeleiteten s. Canterius etc.

Canthi, ein Meerbusen in Indien, auf dem Indischen Meere zwischen den Mündungen des Indus und Ganges, Ptolem.

Canthus, i, *m.* (Gr. κανθὸς) 1) das Eisen um das Rad, Radschiene, Quintil. I, 5 (9) §. 8: daher statt des Rades, Perf. V, 70. 2) der Sohn des Cerion, ein Argonaut, Hygin. fab. 14. Val. Fl. I, 3 und 6.

Cantĭco, are, (von cano) singen, z. E. dulce canticant aves, Apulei. Met. VI post init., so hat Ed. Vulc. p. 236: aber Ed. Elmenh. hat p. 175, 35 cantitant, und eben so auch Ed. Oudend. p. 393.

Cantĭcŭlum, i, *n.* (Deminut. von canticum) 1) i. q. canticum, wenn man vermindernd, zärtlich oder verächtlich redet, ein kleiner Gesang, ein Liedchen, z. E. audio canticulum Zephyri, Septim. Afer ap. Terentian. Maur. de metr., *i. e.* das Säuseln. 2) eine kleine Zauberformel, Pompon. ap. Non. cap. 7 n. 113.

Cantĭcum, i, *n.* von canticus, a, um, (und dieses bekanntlich von cano) scil. aliquid oder carmen cet., alles, was gesungen oder nach Musik, auch ohne dieselbe declamirt wird: 1) ein Gesang, ein Lied, z. E. obscoena cantica, Quintil. I, 2 (3) §. 8: cantica excipere modis musicis, Ibid. I, 12, 14: Nam cantici quiddam habent (illa verba ex oratione Cic.) Ibid. XI, 3, 167 *i. e.* etwas musicalisches, oder singbares, wo man es nicht zu n. 2 ziehen will, *i. e.* etwas declamatorisches, theatralisches rc.: lusciniae canticum adolescentiae

ſcentiae garriunt, Apul. Flor. III extr. p. 358. 22 Elmenh., und öfter, z. E. Martial. III, 62, 5. Petron. 31. 2) in dramatiſchen Schauſpielen, z. E. Comödien, ein Stück, wo ein Acteur allein redet, der Monologue, weil hier nach der Muſik declamirt wird, z. E. agere canticum, Liv. VII, 2: und öfter, z. E. Cic. ad Diverſ. VIIII, 22. Suet. Galb. 13. Phaedr. V, 7, 25 und 30: Plauſus tantum, ac potius ſola cymbala et tympana illis canticis (der Redner), Plin. Epiſt. II, 14 extr. *i. e.* der Declamation jener Redner oder vielmehr Schreyer, die wie Acteurs declamiren, und dennoch lauten mit Geſchrey verbundenen Beyfall erlangen: cantici quiddam habent (verba illa) etwas von einem Monologue, etwas theatraliſches, oder was man auf dem Theater declamiren könnte, Quintil. ſ. vorher. 3) eine Zauberformel, Zauberey, z. E. hoc emolumentum canticis accipimus, Apulei. Apol. ante med. p. 301, 12 Elmenh. 4) ein Schimpflied, Pasquill, z. E. feneſtrae canticis circumſtrepitae, Apul. in Apol. ante med. p. 322, 8 Elmenh.: ſo auch Qui carmen famoſum in iniuriam alicuius, vel alia quaelibet cantica, quo agnoſci poſſit, compoſuerit, in inſulam deportatur, Paul. Sentent. V, 4, 15.

Canticus, a, um, (von cano) im Singen oder Muſik beſtehend, muſikaliſch, z. E. delinimenta, Macrob. Somn. Scip. II, 3 ante med.: daher Canticum ſubſtantive, ſ. Canticum.

Cantii, orum, ein Volk in Britannien, Ptolem., ſ. Cantium.

Cantilēna, ae, *f.* (von cano) 1) ein Lied, Geſang, z. E. notiſſima illa veterum poetarum de Caenide et Caeneo cantilena, Gell. VIIII, 4 prope fin.: et ſicut in voluptatibus cultus atque victus, ita in cantilenarum quoque multis anteireris, Ibid. XIX, 9 med.: Unde iterum de eo facta eſt cantilena, Vopiſc. in Aurel. 7 *i. e.* Lied, Geſang. 2) tropiſch, ein Lied *i. e.* a) was ſchon oft wiederholt worden, folglich bekannt und abgedroſchen iſt, z. E. neque ex ſcholis cantilenam requirunt, Cic. Orat. I, 23, *i. e.* ein abgedroſchnes Ding, abgedroſchne bekannte und hundertmal geſagte Regeln. b) was oft geſagt oder wovon oft geredet wird, z. E. cantilenam eandem canis, Terent. Phorm. III, 2, 10, bleibſt immer bey einer Leyer, ſagſt immer daſſelbe: inſuſurret Epicharmus cantilenam illam ſuam, Cic. Attic. I, 19 poſt med. *i. e.* ſein bekanntes Sprüchelchen: totam illam cantilenam pendere ex hoc, Brut. in Cic. Epiſt. XI, 20, *i. e.* das ganze Geſchwätz ꝛc.: cantilenae librorum *i. e.* libri nugarum pleni, Hieron. epiſt. 53 extr. ad Ripar. 3) alles, was geſagt wird, die Sage ꝛc. z. E. poetarum, Gell. ſ. n. 1: totam illam cantilenam pendere etc. Brut. ſ. vorher.

Cantilēnōsus, a, um, (von cantilena) 1) voll Geſänge. 2) in Verſen beſtehend, z. E. nugae, Sidon. III ep. ult.: Si quid Lyricus cantilenoſum condidit, Ibid. IV, 1.

Cantillo, are, (von cano) ſingen, z. E. clamore ludunt, ſtrepitu cantillant, conviciis iocantur, Apulei. Met. IV ante med. p. 146, 3 Elmenh.: Quid? quod et doctiſſime et gratiſſime cantillat (Apollo)? Apul. in Flor. I ante med. p. 342, 8 Elmenh.: In ſolitudine cantillavit Orpheus etc., Ibid. III extr. p. 358, 13 Elmenh.

Cantĭo, ōnis, *f.* (von cano) 1) ein Lied, Geſang, Plaut. Stich. V, 4, 25. V, 6, 8: auch von den Vögeln, z. E. dem Papagey, z. E. hoc illi (pſittaco) carmen eſt, hanc putant cantionem, Apul. Flor. II med. p. 349, 11 Elmenh. 2) Zauberformel, Cic. Brut. 60 med. Cato R. R. 160: virtutibus cantionum, Apul. Met. I ante med. p. 106, 27 Elmenh.: cunctos in ſuis domibus tanta cantionum violentia clauſit, Ibid. gleich hernach.

Cantĭto, avi, atum, are, ſingen, beſonders wenn es öfters geſchieht, Cic. Brut. 19. Varr. L. L. V, 7 extr. VII, 32 extr.: carmina in epulis eſſe cantitata a ſingulis convivis, Cic. Brut. 19 ante med.: dulce cantitant aves, Apul. Met. VI poſt init. p. 175, 31 Elmenh. und p. 393 Oudend., wo Ed. Vulc. canticant hat.

Cantĭum, i, *n.* (Κάντιον Strabo und Ptolem.) Kent, ein öſtliches Vorgebirge und Gegend Britanniens (Englands) wo Cäſar aus Gallien landete, Caeſ. B. G. V, 13 und 22; heutiges Tages vermuthlich North-Foreland; die Einwohner heißen Cantii (Κάντιοι). Ptolem. Statt Cantium hat Beda Hiſt. Eccl. I, 26 auch Cantia.

Cantĭuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von cantio) 1) ein Liedchen, ein kleiner Geſang, kleines Lied. 2) ein Lied, Geſang, wenn man vermindernd davon ſpricht, oder überhaupt Geſang, Lied, z. E. cantiunculis Sirenum, Cic. Fin. V, 18 extr.

Canto, avi, atum, are, (Freq. von cano) heißt alles, was cano heißt, 1) ſingen, von Menſchen, z. E. mit dem Accuſativ, z. E. verſum, z. E. verſus hic cantatus eſſe a pueris tota urbe dicitur, Gell. IV, 5: ohne Accuſativ, z. E. cantare ad chordarum ſonum, Nep. Epam. 2: cantare et ſaltare, Cic. Catil. II, 10 poſt med.: Pamphilam cantatum provocemus, Terent. Eun. III, 1, 50: ſo auch cantandi varietate, von den Sirenen, Cic. Fin. V, 18 med.: daher cantare ſurdo, ſprichwörtlich, Prop. IV, 8, 47 *i. e.* tauben Ohren predigen:

predigen: so auch canere surdis auribus, Liv. s. Cano n. 1: von Thieren, z. E. aves cantantes, Propert. IV, 9, 30: gallus, der Haushahn, Cic. Divin. II, 26. Plaut. Mil. III, 1, 96, *i. e.* krähen. 2) singen, besingen, oder von etwas singen, z. E. von Dichtern, z. E. convivia, proelia virginum, Horat. Od. I, 6, 19: iam pridem canto Caesarem, Cic. Q. Fr. II, 13 in.: und öfter, z. E. Virg. Ecl. V, 54. Ovid. Am. I, 3, 25. II, 17, 33: auch statt dichten oder etwas Erdichtetes singen, z. E. non est cantandum, res vera agitur, Iuvenal. IIII, 35. 3) etwas immer im Munde haben, und es einem oft vorsagen, gleichsam vorsingen, z. E. qui harum mores cantabat mihi, Terent. Heaut. II, 3, 19: haec tibi canto, Plaut. Trin. II, 2, 10. 4) declamiren, vom Acteur, z. E. ad manum histrioni, Liv. VII, 2, *i. e.* neben dem, der die Gesticulation macht: Nioben, Suet. Ner. 21: tragoedias, Ibid. 5) singen, *i. e.* singend declamiren oder reden, als ein Fehler im Reden, Quintil. XI, 3 §. 57, wo es jedoch auch seyn könnte, theatralisch declamiren, cf. Cano. 6) ertönen, musikalische Töne erschallen lassen, sich hören lassen, a) von Menschen, die auf einem Instrumente spielen, oder sich hören lassen, z. E. tibiis, Nep. praef.: fidibus, Plaut. Epid. III, 4, 64, *i. e.* darauf spielen: carmina tibiis, Nep. Epam. 2 *i. e.* Lieder blasen, wo jedoch Einige carmina für unächt halten, und es in Haken einschließen, wie es denn gar füglich wegbleiben könnte. b) vom Instrumente selbst, z. E. buccina cantat, Propert. IIII, 10, 29: tibia, Ovid. Fast. VI, 659 und 660, *i. e.* läßt sich hören, ertönt, erschallt. 7) deutlich anzeigen oder bloß sagen, oder etwas hören lassen, z. E. metuo, ne idem cantent (literae), Plaut. Bacch. IIII, 9, 61: ab se cantat, cuia sit, Ibid. Rud. II, 5, 21: vera cantas? Ibid. Most. IV, 2, 64 *i. e.* sagst du die Wahrheit? Not. vielleicht ist dieses (hören lassen oder sich hören lassen) die erste Bedeutung, wie in Cano. 8) eine Zauberformel hersagen, z. E. carmen *i. e.* Zauberformel, Ovid. Met. XIIII, 369: auch ohne carmen, z. E. cantando, Virg. Ecl. VIII, 71: auch etwas zaubern, herzaubern, *i. e.* durch Zaubereyen oder Zauberformeln etwas verschaffen, z. E. soporem chelydris, Sil. VIII, 497: auch 9) bezaubern, z. E. cantatae herbae, Ovid. Met. VII, 98: und so öfter cantatus, a, um, bezaubert, z. E. pabula, Ovid. Her. VI, 84: equi, Ovid. Am. II, 5, 38: luna, Prop. IIII, 5, 13: puer, z. E. confinxere puerum quempiam carmine cantatum — corruisse, Apul. in Apolog. ante med. p. 301, 7 Elmenh.

Cantocaptae, arum, ein Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

Cantor, ōris, *m.* (von cano) jeder, der singt oder nach Musik declamirt, oder sich hören läßt, oder etwas von sich hören (ertönen) läßt, 1) ein Sänger, Horat. Sat. I, 3, 1: daher cantor formularum, Cic. Orat. I, 55, verächtlich, der seine Formeln gleichsam absingt *i. e.* herbethet: daher a) ein Dichter, z. E. Thamyrae cantoris fata, Prop. II, 18 (22) 19. b) ein Lober, Rühmer, Lobredner, z. E. Euphorionis, Cic. Tusc. III, 19: doch kanns auch ein Nachahmer, Nachbether seyn. c) ein Nachahmer, Nachbether, s. vorher. 2) ein Acteur, weil er nach der begleitenden Flöte declamirt, Cic. Sext. 55. Horat. Art. 155. Suet. Calig. 54.

Cantrix, īcis, *f.* (von cano) eine Sängerinn, Plaut. Trin. II, 1, 23: avis cantrix, Varr. R. R. III, 5, 14, der da singt *i. e.* ein Singe- oder Gesangvogel.

Cantŭlus, i, *m.* (Deminut. von cantus) der Gesang, Iul. Firm. III, 12.

Cantŭrio, ire, (von cano) 1) singen, z. E. Dagnades sunt avium genus, quae vellicando, morsicandoque et canturiendo adsidue non patiuntur dormire potantes, Fest. in Dagnades. 2) declamiren oder nach Musik declamiren, oder hersagen, z. E. diverbia, Petron. 64 post init.

Cantus, us, *m.* (von cano) 1) das Singen, der Gesang, von Menschen und Thieren, z. E. comissationes, cantus, symphonias iactant, Cic. Coel. 15 ante med.: de Sirenum cantibus, Cic. Fin. V, 18 ante med.: galli, des Haushahns, Horat. Sat. I, 1, 10 *i. e.* das Krähen: so auch gallorum gallinaceorum, Cic. Divin. II, 26, und bloß gallorum, Cic. Mur. 9 extr.: so auch ad cantum moverentur (galli), Cic. Divin. II, 26 *i. e.* zum Krähen: avium, Horat. Od. III, 1, 20: noctuae, Virg. Ge. I, 403: dulcis, Cic. Orat. II, 8: flectere aliquem cantu, Cic. Arch. 8: cantus fundere, Cic. Divin. I, 8 e prognost., oder cantus dare, Virg. Aen. I, 398 (402), singen: so auch cantum dare, Ovid. Fast. II, 767, oder edere, Cic. Divin. II, 26, vom Hahne *i. e.* krähen: Cantus movete (zu den Musen), Virg. Aen. VII, 461. X, 163. 2) Gesang *i. e.* ein Lied, Gedicht, Tacit. Ann. XV, 34. Sil. VIII, 595. 3) das musikalische Ertönen, oder das Spielen auf einem musikalischen Instrumente, z. E. buccinarum, Cic. Mur. 9: tibiae aut fidium, Cic. Tusc. V, 36: citharae, Horat. Od. III, 1, 20: lyrae, z. E. Scortum hoc lyrae cantu familiare Harmodio et Aristogitoni, consilia eorum non prodidit, Plin. H. N. XXXIV,

XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 12: symphoniae, Cic. Verr. V, 13: vocum et nervorum et tibiarum, Cic. Rosc. Am. 45: quae ad nervos resonant in cantibus, Cic. Nat. D. II, 59, *i. e.* beym Spielen. 4) die Zauberformel, Ovid. Her. XII, 167. Ibid. Met. IV, 49. Tibull. I, 2, 60. I, 9 (8), 19. 5) das Singen im Reden, singende Aussprache, Cic. Orat. 18 in. 6) das Declamiren eines Acteurs, Cic. Or. I, 60 in. 7) Prophezeyung, Weissagung, z. E. Parcae coeperunt edere cantus, Catull. LXIV, 306.

CĂNULĒIUS, a, um, eine römische Familienbenennung: 1) adjective, z. E. lex, familia, cet. 2) substantive, bekannt ist der Volkstribun C. Canuleius, wegen der Bill (lex), daß auch der Pöbel das Consulat erlangen könnte, Liv. IV, 1 seq. Flor. I, 25.

CĀNUS, a, um, 1) weiß, z. E. fluctus, Cic. in Arat. 71: nix, Horat. Sat. II, 5, 41: plumae cycni, Ovid. Met. II, 373: seges, wenn sie reif wird, Ibid. X, 655: gelu, Virg. Ge. III, 442: December, Martial I, 50, 19: ligustra, Ibid. IX, 27, 3: mare, Plin. Ep. VI, 31 extr. 2) besonders grau, oder graulich, wenn es so viel ist als weiß, oder weißlich, z. E. cani capilli, Horat. Od. II, 11, 15: auch schlechthin cani, Cic. Senect. 18. Ovid. Met. VIII, 9, *i. e.* graue Haare: barba, Martial. IV, 36, 1: caput, Plaut. Asin. V, 2, 84: lupus, als die gewöhnliche Farbe der Wölfe, Ovid. Met. VI, 527. VII, 550, (ebenfalls steht so canities, s. Canities): senectus, Catull. CVI, 1. Weil das Alter graue Haare, folglich grau macht: daher grau *i. e.* alt, z. E. saecula, Martial. VIII, 80, 2: veritas, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 25: amator, Tibull. I, 9 (8), 29: Fides, Virg. Aen. I, 292 (296): Vesta, Ibid. V, 744.

CĂNŬSĪNĀTUS, a, um, ein Kleid von Canusischer Wolle anhabend, Suet. Ner. 30. Martial. IX, 23, 9.

CĂNŬSĪNUS, a, um, aus, bey, oder in Canusium befindlich, dahin gehörig, Canusisch, z. E. ager, Varr. R. R. I, 8, 2: hier war die Wolle röthlich und berühmt: daher Canusina scil. vestis oder paenula etc. *i. e.* aus dieser Wolle, Martial XIV, 127, 1; cf. 129. Daher Canusinus, Horat. Sat. I, 10, 30, Einwohner darin, ein Canusier: Plur. Canusini, die Einwohner, Liv. IX, 20: hospes Canusinus, Cic. Attic. I, 13 in.

CĂNŬSIUM, i, *n.* (Κανύσιον) eine Stadt in Apulien, am Flusse Aufidus, heutiges Tages Canosa, wegen ihrer guten Wolle bekannt, (s. hiervon z. E. Plin. H. N. VIII, 46 in. sect. 73) vom Diomedes erbaut, Caes. B. C. I, 24. Mela II, 4 med. Horat. Sat. I, 5, 91. Plin. H. N. VIII, 48 in. sect. 73. Liv. XXII, 50 und 24. Not. Canusi statt Canusii, Horat. Sat. I, 5, 91.

CĂPĀCĬTAS, ātis, *f.* (von capax) 1) das Vermögen etwas in sich zu fassen, die Geräumlichkeit, z. E. eines Gefäßes, Colum. XII, 43 extr.: daher vom Gedächtnisse capacitas in animo, z. E. Utrum capacitatem aliquam in animo putamus esse, quo, tanquam in aliquod vas, ea, quae meminimus, infundantur? Cic. Tusc. I, 25: Huc (*i. e.* in hunc uterum *i. e.* alvum) omnia explebile animal congerit, mira ut capacitas (uteri) s. alvi, Plin. H. N. X, 47 sect. 66. 2) das Vermögen viele Speise zu sich zu nehmen, die Stärke im Essen, z. E. athletarum, Plin. H. N. XVIII, 7 med. sect. 12: uteri, Plin. s. gleich vorher. 3) die Fähigkeit oder das Recht etwas zu bekommen, z. E. eine Erbschaft, z. E. tractantibus nobis de capacitate, videndum est, utrum heredis an defuncti persona an neutrius spectari debeat? — in cuius persona de capacitate quaeri possit etc. Cai in Pandect. XXXI leg. 55: so auch de solidi capacitate inter virum et uxorem, Ulp. fragm. tit. 16 in der Ueberschrift *i. e.* de iure capiendi solidum: so auch privilegium capacitatis, Cod. Theod. IX, 42, 1.

CĂPĀCĬTER, *Adv.* (von capax) geräumlich, Augustin. XI de Trinit. c. 2 extr.

CĂPĀNĒIUS (Καπανήϊος) oder CĂPĀNEUS (Καπανεῖος), a, um, Capanisch, den Capaneus betreffend, ihm gehörig etc., z. E. coniux, Stat. Theb. XII, 545. Claudian de laude Serenae reginae 151: pectora, Stat. Theb. XII, 764: signa, Ibid. X, 832.

CĂPĂNEUS (dreysilbig), i und ĕos, *m.* (Καπανεύς) Gemahl der Evadne, Sohn des Hipponous und der Astynome, einer von den sieben Fürsten, die Theben belagert haben: soll als ein Verächter Jupiters von ihm durch Blitz erschlagen worden seyn, Ovid. Art. III, 21. Stat. Theb. X, 893 seqq. Prop. II, 25 (34 Al. 32), 40. Hyg. f. 68. Apollod. III, 6 §. 3 und 7.

CAPARA, Stadt in Lusitanien, zwischen den Flüssen Durius (Duero) und Tagus (Tejo), Ptolem. und Inscript. ap Gruter. p. 154; heißt auch Cappara, Anton. itin.: daher Caperenses die Einwohner, Plin. H. N. IV, 21 (22) sect. 35.

CAPARCELIS, Stadt in Cappadocien, Ptolem.

CĂPAX, ācis, (von capio) 1) der etwas oder viel in sich fassen kann, z. E. capacissimus cibi vinique, Liv. IX, 16, *i. e.* der viel essen und trinken kann: circus capax populi, Ovid. Art. I, 136: flumen navium capax, Plin H. N. VI, 23 ante med. sect. 26: triclinium capax quindecim

cim convivarum, Ibid. XII, 1 prope fin. sect. 5: daher geräumlich, z. E. domus capax, Plin. Epist. VII, 24, 4: capaciores adfer scyphos, Horat. Epod. IX, 33: villa capax usibus, Plin. Epist. II, 17 §. 4, *i. e.* zum Gebrauche: calix capax ad tres sextarios, Plin. H. N. XXXVII, 2 post init. sect. 7: capaciora intestina, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 79: Nam ut quaeque forma perfectissima, ita capacissima est, Quintil. I, 10, 40. Wird auch tropisch gebraucht, wo es eben so übersetzt wird: viel oder etwas fassend, geräumlich z. E. aures, Cic. Orat. 29, die viel fassen können, viel zu hören begierig sind: ingenium, Ovid. Met. VIII, 533: laboris ac fidei, Vellei. II, 227: uxor omnis secreti capacissima, Plin. Ep. I, 12 §. 7: daher 2) fähig, geschickt, zu etwas, z. E. imperii, Tacit. Ann. I, 13. Hist. I, 49: capax iniuriae (faciendae), Ulpian. in Pandect. IX, 2, 5 §. 2: doli, Ulpian. Ibid. XXXXIII, 4, 1 §. 6: laboris, Tacit. s. vorher: capax amicitiae usque ad intimam familiaritatem, Plin. Ep. II, 13 extr.

CĂPĒDO, ĭnis, *f.* (vermuthlich von capio) ein kleines Gefäß oder Becherchen, mit einem Henkel, z. E. zu gottesdienstlichem Gebrauche, Cic. Parad. I, 3. Auch heißt es Capeduncŭla, ae, *f.* Cic. Nat. D. III, 17: auch Capis, ĭdis. *f.* Liv. X, 7. Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. sect. 7. Petron. 52 in. Varr. ap. Non. cap. 15 n. 33. Not. ist capedo von capio, wie zu vermuthen, so ist die erste Sylbe natürlicher Weise kurz.

CĂPĒDUNCŬLA, s. Capedo.

CĂPELLA, ae, *f.* (Deminut. von capra) 1) eigentlich eine kleine Ziege oder Ziege, wenn man vermindernd redet. 2) insgemein die Ziege, Cic. Verr. II, 35. Virg. Ecl. VII, 3. Horat. Sat. I, 1, 110. Phaedr. I, 5. 3. Colum. VII, 6, 4. 3) ein gewisser Stern im Fuhrmann, Ovid. Fast. V, 113. Plin. H. N. XVIII, 26 prope fin. sect. LXVI, 1 und cap. 27 post med. sect. LXVII, 3, und cap. 31 post init. sect. 74, sonst Capra genannt. Not. auch ein römischer Zuname, z. E. Martianus Capella oder vollständig Martianus Mineus Felix Capella, ein gelehrter Afrikanischer Schriftsteller im fünften Jahrhundert, der in neun Büchern mancherley abgehandelt, und zwar in Prosa mit untermischten Versen, in den ersten 2 Büchern de nuptiis Philologiae et Mercurii, in den folgenden von der Grammatik, Rhetorik, Geographie ꝛc. Auch gibts mehrere dieses Namens, z. E. Capella ein Dichter, Ovid. Pont. IV, 16, 36: auch steht ein Capella, Iuvenal. V, 155, der etwa ein Hauptmann war oder die Recruten in den Waffen übte ꝛc.

CAPELLIĀNUS, a, um, (von capella) die Ziegen betreffend, z. E. ruta capelliana, Martial. XI, 32, 17, *i. e.* qua capellae libenter vescuntur. Andre lesen Capell. *i. e.* von einen gewissen Capella benannt.

CAPELLUS, i, *m.* (von caper) ein Böcklein, Priscian. III.

CĂPĒNA, ae, *f.* eine Stadt in Etrurien bey Veji, in deren Gebiete der lucus Feroniae war (Liv. XXVII, 4 extr.) Liv. V, 10. XXII, 1, deren Einwohner Capenates heißen, s. Capenas. Auch eine andre bey Rom: s. Capenus.

CĂPĒNAS, ātis, 1) aus, in, oder bey der Stadt Capena, dahin gehörig, Capenisch, z. E. ager, Cic. ad Divers. IX, 17. Cic. Agr. II, 25. Cic. Flacc. 29 extr. Liv. XXVII, 4 extr.: fundus, Cic. Verr. II, 12: bellum, Liv. V, 16 und 24: daher Capenates die Einwohner, Liv. V, 8. XXVI, 11. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 8. Not. man hat auch Capenatis, e, z. E. lucus Capenatis, Cato ap. Priscian. IV. 2) ein Flüßchen, nicht weit davon, Sil. XIII, 85.

CĂPĒNUS, a, um, 1) zur gedachten Stadt Capena gehörig ꝛc., z. E. lucus, Virg. Aen. VII, 697. 2) Porta Capena, Cic. Attic. IV, 1 med. Martial. III, 47, 1. Ovid. Fast. IV, 345. V, 673. VI, 192; oder bloß Capena scil. porta, Iuvenal. III, 11, ein Thor in Rom, wo sich die via Appia anfing, und wobey die aqua Mercurii war, auch wohl mehrere Wasserleitungen, desgleichen das Flüßchen Almo, (daher es madida heißt, Iuvenal.): es kann von der gedachten Stadt Capena in Etrurien nicht den Namen haben, sondern von einer andern in Latium hart bey Rom, die auch vielleicht Capena geheißen hat, aber zerstört worden ist.

CĂPER, pri, *m.* 1) ein Ziegenbock, er sey verschnitten oder nicht, kommt oft vor, z. E. von verschnittenen stehts Martial. III, 24, 14: Auctore enim M. Varrone is demum Latine caper dicitur, qui excastratus est, Gell. IX, 9 med., cf. Gronov. Obs. II, 15, der diese Bedeutung der Etymologie gemäß findet, so wie in capus: von unverschnittenen, Virg. Ecl. VII, 7 Vir gregis ipse caper: Colum. VII, 6 in. Caper optimus habetur cet., Ovid. Met. X, 37. Horat. Epod. X, 12. 2) der vom Schweiße entstehende Gestank unter den Achseln der Menschen, Ovid. Art. III, 193. Catull. LXIX, 6. 3) (ὁ κάπρος) ein gewisser Fisch oder Thier im Flusse Achelous (ὁ Κάπρος ὁ ἐν τῷ Ἀχελώῳ Aristot. Histor. Animal. IV, 9 post init.), das grunzet, Plin. H. N. XI, 51 ante med. sect. 112: daher es besser aper hieße, weil κάπρος aper ist, und Plinius hier, wie sonst, aus dem Aristoteles geschöpft hat; es ist vermuthlich das Meerschwein oder eine

eine Art davon. 4) Es steht auch statt des Gestirns Capricornus *i. e.* Steinbock, Manil. II, 178, 658. Not. Caper oder Capros oder Caprus (Κάπρος), ein Fluß 1) in Großphrygien, bey Laodicea, Plin. H. N. V, 29 in. sect. 29, (wo Abl. Capro steht) und Strabo. 2) in Assyrien, Ptolem. und Polyb. Not. Capri portus (Κάπρου λιμήν) ein Ort in Macedonien, zwischen dem Flusse Strymon und dem Berge Athos, Mela II, 2 post med.

Caperenses, ium, Einwohner in Lusitanien, Plin. s. Capara.

Căpĕro, avi, atum, are, (vermuthlich von caper, nämlich a frontibus crispis caprorum nach Non.) 1) in Runzeln ziehen, runzeln, z. E. vela, frontem cet., z. E. vela restricta et caperata, Apul. Flor. prope fin. p. 365, 8 Elmenh. *i. e.* zusammen gezogen, zusammen gerunzelt: supercilium caperatum, Apul. Met. IX, ante med. p. 224, 13 Elmenh.: frons caperata, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 89. Pacuv. ap. Varr. L. L. VI extr. 2) sich in Runzeln ziehen, scil. se, z. E. frons caperat, Plaut. Epid. V, 1, 2.

Căpesso, īvi, ītum, 3. (von capio) 1) ergreifen, anfassen, nehmen, an sich nehmen, z. E. cibum, Cic. Nat. D. II, 47: pastum, das Futter, Ibid.: arma, Virg. Aen. III, 234. 2) tropisch, ergreifen, nehmen, nach etwas greifen, an sich nehmen *i. e.* sich an etwas machen, um es zu verrichten, dafür zu sorgen, sich etwas bedienen, Gebrauch davon machen etc., z. E. fugam, Liv. I, 25, *i. e.* ergreifen: libertatem, Cic. Phil. X, 9, *i. e.* dafür sorgen: cursum ad aliquem, *i. e.* laufen, Plaut. Capt. IV, 1, 9: consilium, Plaut. Rud. I, 3, 21, *i. e.* ergreifen, sich bedienen: noctem tutam, Tacit. Ann. IV, 48, *i. e.* sich bedienen, genießen: caerimonias, Ibid. 16: recta, Horat. Sat. I, 7, 7: pericula, Liv. XXI, 4: iussa, Virg. Aen. I, 77 (81), Befehl annehmen oder verrichten, thun: so auch imperia, Plaut. Trin. II, 2, 19: pugnam, Liv. II, 6. X, 5 und 19, *i. e.* anfangen: spectaculum oculis, Liv. XXXVII, 24: turres, Virg. Aen. XI, 466, *i. e.* sie nehmen zur Vertheidigung; rempublicam, dem Staate dienen, sich des Staats annehmen, oder Staatsgeschäfte treiben, z. E. sitne sapienti capessenda respublica? Cic. Orat. III, 29 post init.: nam aut privatim aliquid gerere malunt, aut, qui altiore animo sunt, capessunt rempublicam honoribus imperiisque adipiscendis, Cic. Fin. V, 20 post med.: Primus gradus fuit capessendae reip. bello Corcyraeo, Nep. Themist. 2: expergiscimini aliquando et capessite rempublicam, Sallust. Cat. 52 (54) *i. e.* nehmt euch des Staats an, sorgt für das Beste des Staats: reip. capessendae auctoritatem praescriberet, Cic. Sext. 6 *i. e.* dem Staate zu dienen oder Staatsgeschäfte zu treiben: so auch medium locum capessentes, Cic. Nat. D. II, 45, greifen nach dem mittelsten Orte etc. *i. e.* streben darnach: animus superiora capessit, Cic. Tusc. I, 18, greift nach etc.: so auch Melitam capessamus, Cic. Attic. X, 9: und Italiam capessere, Virg. Aen. IV, 346, *i. e.* dahin gehen: doch kann dieß beydes zu n. 3 gehören. 3) machen, thun, verrichten, z. E. iussa, Virg. Aen. I, 77 (81), s. vorher n. 1: imperia, Plaut. Trin. II, 2, 19: cf. Ibid. Aul. IV, 1, 3: daher se capessere sich wohin machen *i. e.* gehen, reisen, z. E. domum, Plaut. Amph. I, 1, 106: navi in altum, Plaut. Bacch. I, 2, 5: quo nunc capessis te, Ibid. IV, 6, 2: auch bloß capessere scil. se *i. e.* gehen, gelangen etc., z. E. si ad saxum quo capessit, Plaut. Rud. I, 2, 89: Melitam, Cic. s. vorher: Italiam, Virg. s. vorher: tropisch, quam ad vitam se capessat, Plaut. Bacch. IV, 10, 2, *i. e.* quam vitam incipiat, sequatur. 4) fassen *i. e.* verstehen, z. E. sensus naturae, Gell. XII, 1 ante med. Not. a) Man hat auch capessii, iisti, iit cet. statt capessivi cet., z. E. capessiit, Tacit. Ann. XII, 30. b) die Alten haben auch capisso statt capesso gesagt, z. E. dubito, — quod primordium capissam, Pacuv. ap. Non. cap. 3 p. 337.

Capetum oder Capitum, i, Futter für das Vieh, s. Capitum.

Căpĕtus, i, ein König zu Alba, Liv. I, 3. Ovid. Met. XIV, 613.

Capeus sinus, ein Meerbusen Arabiens, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

Capha, ae, ein Berg im innern Libyen, Ptolem.

Căphāreus (dreysylbig), ĕi und ĕos, *m.* (Καφαρεὺς und Καφηρεὺς, z. E. Herodot. VIII, 7) ein Berg und Vorgebirge in Euböa, nach Asien zu, wo die von Troja zurück kehrenden Griechen Schiffbruch erlitten; weil Nauplius, der König daselbst, da er gehört, daß die Griechen seinen Sohn Palamedes getödtet, aus Rache durch eine empor gehaltne Fackel die Griechen verleitete zu glauben, daß da ein Hafen sey: daher sie hinfuhren und Schiffbruch litten, Hygin. fab. 116: daher ultor Caphareus, Virg. Aen. XI, 260, und öfter, z. E. Ovid. Met. XIV, 472 und 481. Trist. I, 1, 83. Sil. XIV, 144. Val. Flacc. I, 371. Mela II, 7 ante med. Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 21. Auch schreibt man Caphereus (Καφηρεὺς), z. E. Virg. Aen. XI, 260 Ed. Heyn.

Căphārēus und Caphārĕus, a, um, (καφάρειος) zum Vorgebirge Caphareus gehörig, Capharisch, z. E. aqua, Ovid. Trist. V, 7, 36: saxa, Prop. III, 5 (6), 55 (III, 7, 39).

Căpuā-

Căphāris, ĭdis, *f.* (Καφάρις) Capharisch, das Vorgebirge Caphareus betreffend, dahin gehörig rc., z. E. petrae Capharides, Senec. Herc. Oet. 802, i. q. Caphareae.

Căpharnaeus, a, um, Capernaisch, Capernaitisch, die Stadt Capernaum betreffend rc., z. E. urbs *i. e.* Capernaum (in Galiläa), Sedul. Carm. IV, 82. denn die Stadt Capernaum heißt auch Capharnaum, z. E. Hieron. de Locis.

Caphereus statt Caphareus, Virg. s. Caphareus.

Capheris, eine Insel des Aegäischen Meers, Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 23.

Caphisterium statt capisterium, s. Capisterium.

Caphўa, ae, Stadt in Arcadien, Pausan.: auch Plur. Caphyae, Polyb. und Steph. Byz. und Pausan.: auch ein Hain in Arcadien, z. E. platanum in Caphyis Arcadiae luco, Plin. H. N. XVI, 44 ante med. sect. 88.

Capidāva, ae, Anton. itin. oder Capidaba (Καπιδάβα) Constantin. Porphyrog. eine Stadt in Niedermösien.

Capidŭlum, i, *n.* *i. e.* genus vestimenti, quo caput tegebatur, Festus, wo Dacier eine Glosse anführt: Capidulum vestimentum capitis; folglich ists wohl von caput.

Căpillācĕus, a, um, (von capillus) *i. e.* similis capillo, den Haaren ähnlich, haarartig rc., z. E. arbor tenui ac capillacea coma, Plin. H. N. XII, 25 post init. sect. 54: frutex capillaceo folio, Ibid. XIII, 25 in. sect. 48.

Căpillāgo, ĭnis, *f.* (von capillus) i. q. capillus, Tertull. de anim. 51.

Căpillāmentum, i, *n* (von capillare) 1) eigentlich, was da dient, den Kopf mit Haaren zu bedecken: folglich falsches Haar, eine Perücke, Suet. Calig. 11. Petron. 110. Tertull. de cultu femin. 7. 2) die Haare, z. E. herba enim est folio angusto paene in capillamenti modum, Plin. H. N. XXI, 6 extr. sect. 17. 3) wird von allem gesagt, was den Haaren ähnlich ist, z. E. die feinen Fäden oder Fasern der Wurzeln, z. E. capillamentis fimbriata radix, Plin. H. N. XXVII, 12 post init. sect. 80: capillamentum in crystallo rimae simile, Ibid. XXXVII, 2 post med. sect. 10: vitis capillamenta quoque colligenda sunt, Senec. ep. 86 extr.

Căpillāris, e, (von capillus) die Haare betreffend, dahin gehörig, Haar-, z. E. Haar-Salbe, Haar-Puder rc., z. E. capillare, Martial. III, 80, 28, scil. unguentum: herba capillaris, Apulei. de herb. 47, ein gewisses Kraut, i. q. capillus Veneris.

Căpillātio, ōnis, *f.* (von capillare) 1) die Bekleidung mit Haaren, Paulin. Nol. ep. XIII, 23. 2) eine Krankheit, wenn haarförmige Dinge durch den Urin gehen, Coel. Aur. Tard. V, 4.

Căpillātūra, ae, *f.* (von capillare) Bekleidung mit Haaren, Perücke, Tertull. de cultu fem. 7. Coel. Aur. Tard. I, 1.

Capillātus, a, um, s. Capillo.

Căpillĭcium oder Capillitium, i, *n.* (von capillus) das Haar, z. E. flavum et inadfectatum, Apul. Met. II post init. p. 115, 23 Elmenh.: pars, quae capillitio tegitur, Cels. IV, 2 in. Ed. Almelov.

Căpillo, avi, atum, are, (von capillus) mit Haaren versehen: daher passiv. capillor, ari, Haare oder gleichsam Haare haben, z. E. Polytrichos (ein Edelstein) capillatur, Plin. H. N. XXXVII, 11 post med. sect. 73. Daher *Particip.* Capillatus, a, um, steht insgemein adjective, 1) mit Haaren (des Haupts) versehen, behaart, z. E. adolescens bene capillatus, Cic. Agr. II, 22: capillatior, Ibid. 5: daher von Völkern, als ein Beywort *i. e.* behaart, lange Haare habend, statt comatus, a, um, z. E. populi Alpini multis nominibus, sed maxime Capillati, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7: so auch Capillatorum (Ligurum) plura genera, Ibid. cap. 20 sect. 24: Atque etiam nomina ex Capillatis Alpium incolis, Ibid. XI, 37 post init. sect. 47: daher arbor capillata, Plin. H. N. XVI, 44 in. sect. 85 und Fest., *i. e.* wohin die Vestalinnen ihre abgeschornen Haare brachten. 2) tropisch, z. E. radices capillatae, Plin. H. N. XIX, 6 sect. 31 *i. e.* faserig, reich an Fasern: folia capillata, Ibid. XVI, 24 ante med. sect. 38, *i. e.* dünne wie Haare: auch statt alt oder in alten Zeiten lebend, z. E. vinum capillato consule, Iuvenal. V, 30, *i. e.* sehr alter Wein, eigentlich von der Zeit her, da die Römer, folglich auch die Consuln, sich noch nicht das Haar und den Bart abscheeren ließen; die ersten Barbierer sind in Rom A. U. C. 454 erschienen, Varr. R. R. II, 11, 10 und Plin. H. N. VII, 59 sect. 59.

Căpillor, atus sum, ari, (von capillo) Haare bekommen oder haben, z. E. polytrichos cet., s. Capillo.

Căpillor, ōris, *m.* *i. e.* genus augurii stativi, cum auspicato arbor capitur et consecratur Iovi fulguri, Serv. ad Virg. Aen. X, 423.

Căpillōsus, a, um, (von capillus) voll Haare, z. E. sedimen, Coel. Aur. Tard. V, 4.

Căpillŭlus, i, *m.* (Deminut. von capillus) i. q. capillus, Haar wenn man vermindernd redet, Härchen, z. E. Pande puella, pande capillulos flavos, lucentes ut au-

ut aurum nitidum, steht in einem Gedichte, das von Einigen dem Corn. Gallus zugeschrieben wird, und zwar in den letzten v. 6.

Căpillus, i, *m.* (Isidor. Orig. XI, 1 sagt: capilli vocati quasi capitis pili, er leitete es also von caput und pilus ab) 1) das Haar des Haupts zusammen, z. E. delibuto capillo, Cic. Rosc. Am. 46: capillum laniare, Ovid. Am. II, 5, 45, oder rumpere, Ovid. Her. III, 15, oder capillos scindere, Ibid. 79, oder aliquem capillo (statt alicuius capillum) conscindere, Terent. Eun. IV, 3, 4, *i. e.* die Haare zerraufen: capillus longus, Nep. Dat. 3, oder promissus, Caes. B. G. V, 14, *i. e.* lang: so auch prolixus, Terent. Heaut. I, 3, 49: passus, Ibid.: horridus, Cic. Sext. 8: capillum tondere, Plin. H. N. XVI, 39 post med. sect. 75: alere *i. e.* wachsen lassen, Ibid. XXIV, 15 extr. sect. 89: ornare, Ovid. Am. II, 7, 23: comere, Suet. Aug. 99: frangere, Senec. Controv. I prooem.: pectine explicare, Varr. L. L. IV, 29: promittere, Plaut. Rud. II, 3, 46 *i. e.* lang hängen lassen: so auch capillum et barbam, Liv. VI, 16 *i. e.* wachsen lassen, folglich lang herunter hangen lassen: effundere, Senec. ep. 124: alicui involare in capillum, Terent. Eun. V, 2, 2: defluvium capilli, Plin. H. N. VIII, 36 ante med. sect. 54, *i. e.* das Haarausfallen, Haarausgehn: capillo aliquem protrahere, Plaut. Merc. IV, 4, 58, *i. e.* bey den Haaren ꝛc. 2) die Haare des Haupts, nämlich eine einzelne Haare, z. E. Erant illi comti capilli, Cic. Pis. 11: incomti, Horat. Od. I, 12, 41: hirsuti, Ovid. Her. IX, 63: demissi, Ibid. X, 137: digesti, Ovid. Am. I, 7, 11. Not. daher statt Haupt, tegimenque capillis, Ovid. Met. I, 672: viris crescunt (pili) maxime in capillo, mox in barba, Plin. H. N. XI, 39 post med. sect. 94 Ed. Hard., wo ältere Edd. capite haben. 3) auch von den Haaren des menschlichen Leibes, wenigstens des Gesichts, z. E. des Barts, z. E. ex barba detonsos capillos, Senec. ep. 92 extr.: adeo permulsisse malas, ut e nigro rutilum — capillum redderent, Sueton. Ner. 1 ante med.: auch vielleicht Cic. II, 7 post med., candenti carbone sibi adurebat capillum: tondebant barbam et capillum patris, Cic. Tusc. V, 20 med.: so auch Sthenius hic cum hoc capillo atque veste (scil. ut sordidatus) domo sua expilata etc. Cic. Verr. V, 49 in.: cf. Coel. Aur. Acut. III, 18. 4) von den Haaren der Thiere, z. E. cuniculi, Catull. XXV, 1: haedi, z. E. constat in illis (haedis) capillum gigni teneriorem, Gell. XII, 1 med.: bicolor positis membrana capillis, Pers. III, 10: 5) von den feinen Fäden oder Fasern der Gewächse, z. E. capillus in rosa, Plin. H. N. XXI, 18 prope fin. sect. 73: crocum optimum ubicunque, quod pinguissimum et brevis capilli, Ibid. XXI, 6 prope fin. sect. 17. Not. Capillus Veneris, ein Kraut, Frauenhaar, Apul. de herb. 47.

Căpio, cēpi, captum, 3. (nach Einigen vom Ebr. Caph *i. e.* manus; nach Vossius in Etymol. von κάπτω welches auch capio bedeutet habe) I) fassen, anfassen, ergreifen, nehmen, z. E. mit den Händen, z. E. arma, Cic. Rab. Perd. 7: saxa, Virg. Ge. III, 420: flabellum, Terent. Eun. III, 5, 47: daher tropisch, nehmen oder ergreifen *i. e.* Gebrauch von etwas machen, z. E. occasionem, Plaut. Pseud. IV, 3, 6: tempus, Cic. ad Divers. XI, 16: fugam, Caes. B. G. VII, 26: animum virtutemque, Cic. Phil. III, 11: vim patris, Cic. Verr. Act. I, 17: misericordiam, Cic. Quint. 31, *i. e.* barmherzig werden: consilium, Terent. Eun. III, 5, 66. Heavt. II, 3, 86. Cic. ad Divers. XIV, 12. Cic. Offic. I, 3 ante med. Caes. B. C. I, 76. Nep. Eum. 8. Daher II) sich anschaffen, erwerben, z. E. consuetudinem, Cic. Offic. I, 18: benevolentiam, Cic. Ibid. II, 10: sensum gloriae, Cic. Phil. V, 18: animam, Ibid. III, 11 III) nehmen, es geschehe wie es wolle, mit oder ohne Gewalt, 1) nehmen *i. e.* in Empfang nehmen, an sich nehmen, um Gebrauch davon zu machen, z. E. einen Wagen nehmen, zur Reise, Cic. ad Divers. VII, 7: flabellum, Terent. s. vorher: pecuniam, Cic. s. unten n. 4. 2) nehmen *i. e.* wählen, aussuchen, z. E. tempus, Cic. ad Divers. XI, 16: locum castris, Liv. V, 38: aliquem generum, Terent. Hec. IV, 1, 22: patronum, Terent. Eun. V, 2, 48: sacerdotem, Cic. Verr. II, 51, *i. e.* wählen: Vestalem, Tacit. XV, 22. Gell. I, 12: aliquem arbitrum, Terent. Heaut. III, 1, 94, oder iudicem, Plaut. Most. III, 1, 20 und 21. Liv. III, 71, einen zum Richter nehmen oder wählen, aussuchen. 3) nehmen oder bekommen, z. E. talenta bina ex praediis, Terent. Phorm. V, 3, 6: detrimentum, Cic. Catil. I, 2, Schaden nehmen: finem, Liv. V, 51, Ende nehmen: daher überhaupt bekommen, z. E. sensum gloriae, Cic. Phil. V, 18: misericordiam, Cic. Quint. 31, s. vorher: pecuniam, Cic. Leg. II, 19 extr.: tantundem, (scil. von der Erbschaft) quantum omnes heredes, Ibid.: sexcenta sestertia ex praediis, Cic. Parad. VI, 3: cognitionem deorum, Cic. Nat. D. II, 56: laetitiam, Cic. Attic. XIV, 14 med. *i. e.* Freude haben, genießen, sich freuen: capere satietatem rei, Plaut. Amph. I, 2, 10: desiderium ex filio, Cic. Senect. 15, *i. e.* Sehnsucht bekommen, sich

sich sehnen rc.: voluptatem, Cic. Planc. 1, *i. e.* bekommen, genießen. Auch sagt man nicht bloß capio rem, sondern auch res me capit, statt capio rem, z. E. alter ab undecimo tum me iam ceperat annus, Virg. Ecl. VIII, 41, *i. e.* ich war damals schon 12 Jahr alt; statt ceperam annum duodecimum, *i. e.* ich hatte erlangt: so auch capit me desiderium, Terent. Hec. I, 2, 13: oblivio, taedium cet., s. unten. 4) nehmen, wider eines Willen, z. E. pecuniam per vim, Cic. Verr. III, 40: so auch ohne per vim, Ibid. III, 30 und 94. Cic. Fin. I, 7: quidquid ab horum quopiam captum est, Cic. Verr. II, 10, *i. e.* genommen: rerum, quas ceperunt (fures), Cic. Fin. V, 25: daher entführen, Ovid. Her. XVI, 343: daher 5) nehmen, *i. e.* einnehmen, sich bemächtigen oder bemeistern, steht überall, z. E. urbem, Nep. Iphic. 2: oppida, Vatin. in Cic. ep. ad Diverf. V, 10: castra hostium, Cic. Divin. I, 33: agrum, Liv. III, 71 extr. IV, 48 in.: portum, Caes. B. G. IV, 36, *i. e.* erreichen: daher captus, a, um, eingenommen; auch als (gleichsam) eingenommen (in Gedanken), oder so gut als eingenommen oder beynahe eingenommen, z. E. quae vos dementia concitat, captam dimittere Troiam? Ovid. Met. XIII, 226 *i. e.* das so gut als eingenommene Troja (*i. e.* das ihr ganz gewiß in Händen habt) zu verlassen, aus den Händen zu lassen: so auch nunc terras aut capere aut captas iam despectare videntur, Virg. Aen. I, 396 (400) *i. e.* bereits so gut als eingenommen (in Besitz genommen), die man schon betrachten kann, als eingenommen rc.: so steht auch captivus, a, um, s. Captivus. Einige erklären es durch capiendas, doch ersteres scheint besser: doch läßt es sich auch so erklären, sie scheinen die Erde entweder itzt in Besitz zu nehmen (des Aufenthalts wegen) oder auf die bereits eingenommene Erde (als auf einen nun sichern Aufenthalt) herabzusehen, folglich bereits darauf zu stehen. Auch heißt capere tropisch, einnehmen, d. i. fesseln, an sich ziehen, reizen, ergötzen, z. E. aliquem humanitate, Nep. Alcib. 9: callida adsentatione capi, Cic. Amic. 26: quod capit ignaros, Cic. Offic. III, 15, *i. e.* einnimmt, ergötzt: ad quos sensus capiendos et perfruendos plures artes repertae sunt, Cic. Nat. D. II, 58 extr. *i. e.* ergötzen, reizen rc.: mater — generi sui, contra quam fas erat, amore capta, Cic. Cluent. 5: pellexit iis omnibus rebus, quibus illa aetas capi ac deliniri potest, Ibid.: Me tua forma capit, capta (est) parente (tuo scil. Theseo) soror (mea scil. Ariadne), Ovid. Her. IV, 64: Munditiis capimur, Ovid. Art. III, 133: Hunc capit argenti splendor, Horat. Sat. I, 4, 28: Nec natum in flamma vidisset, in arbore natas, Cepisset genitor si Phaëthonta Merops, Ovid. Trist. III, 4, 30 *i. e.* wenn dem Phaethon sein Vater Merops gefallen hätte, wenn Phaethon mit diesem Vater Merops zufrieden gewesen wäre und nicht des Apollo Sohn hätte seyn wollen: captus oculis, Cic. Verr. IV, 45, *i. e.* durch die Augen gereizt rc.: daher capiuntur (*i. e.* cupiunt) sequi, Varr. R. R. II, 4, 20: doch hat Ed. Gesn. cupiunt: cepit me satietas, Liv. XXVII, 49. Terent. Eun. III, 1, 14: oder taedium, Liv. VIII, 2, ein Ekel hat sich meiner bemeistert *i. e.* mir ekelt: cepit me oblivio, Cic. Phil. III, 4, die Vergessenheit hat sich meiner bemeistert *i. e.* ich habe es vergessen: so auch cepit me odium tui, Terent. Hec. II, 1, 22: cepit me desiderium rei, Ibid. I, 2, 13: daher 6) fangen, z. E. Vögel rc., oder gefangen nehmen, erbeuten, z. E. Feinde, Waffen, Geld rc.: denn dadurch bekommt man sie in die Gewalt, z. E. cervum, Phaedr. I, 5, 5: captos belli duces, Cic. Catil. III, 7: cf. Terent. Heaut. III, 3, 47: pecunia ex hostibus capta *i. e.* erbeutet, Liv. V, 20. Sonderbar und widersprechend scheint die erzürnte Juno zu reden, Virg. Aen. VII, 295 Num (Troes) capti potuere capi? was heißt das, konnten sie, die gefangen genommen worden, gefangen genommen werden? Man bedenke aber, daß Juno im Zorn redet und die Sache übertreibt; der Sinn ist vermuthlich: konnten sie, die doch, da Troja eingenommen war, so gut als gefangen genommen waren, mit gefangen genommen werden? Juno ist zornig, daß nicht alle Trojaner, folglich auch Aeneas mit seinen Gefährten mit gefangen genommen worden. Auch tropisch, fangen, z. E. durch die Liebe rc., z. E. captus est, Terent. And. I, 1, 55. Auch tropisch, einen fangen *i. e.* überführen, z. E. non potes capere (impudicitiae, scil. nomine), Plaut. Amph. II, 2, 189: daher 7) betriegen, hintergehen, z. E. sapientis esse, cavere, ne capiatur, Cic. Acad. IV, 20: cavere, ne sui consultores capiantur, Cic. Mur. 10: captus oculis, *i. e.* durch die Augen betrogen, Cic. Verr. IV, 45, s. vorher n. 5: sonst heißt captus oculis blind rc. Weil ein gefangner Vogel an dem Theile, woran er gefangen wird, verletzt und geschwächt worden, daher scheint 8) auch capi zu bedeuten geschwächt oder verletzt werden, oder den Gebrauch eines Gliedes verlieren, folglich captus, a, um, geschwächt, schwach rc., z. E. altero oculo capitur, Liv. XXII, 2, *i. e.* verlor ein Auge, ward auf einem Auge blind: so auch luminibus captus, Liv. IX, 29, *i. e.* blind: oculis et auribus captus,

Cic.

Cic. Tusc. V, 40. Liv. XXI, 58, *i. e.* blind und taub: captus omnibus membris, Liv. II, 36. Cic. Rab. Perd. 7, *i. e.* gelähmt an allen Gliedern, oder außer Gebrauch seiner Glieder gesetzt: so auch caput captum leto, Virg. Aen. XI, 830, *i. e.* schwach, matt durch den Tod: so auch captus mente, Cic. Attic. IV, 17, oder animo, Senec. Herc. fur. 107, oder animi, Tacit. Hist. III, 73, *i. e.* verstandlos, wahnsinnig; eigentlich schwach am Verstande rc.: so auch captus pectore toto, Ovid. Fast. VI, 509, von ganzem Herzen schwach, an ganzer Seele schwach oder dumm, *i. e.* gänzlich dumm: so auch mens capta, Liv. VIII, 18 extr. XXXIX, 13 extr., *i. e.* verrückt. 9) **nehmen** *i. e.* **in sich nehmen oder zu sich nehmen**, z. E. cibum, Terent. Eun. II, 3, 76, *i. e.* essen. 10) **annehmen** *i. e.* **bekommen**, z. E. faciem, Ovid. Met. I, 421: vultus priores, Ibid. 738: cf. n. 3. 11) **annehmen oder aufnehmen**, z. E. donec fessos Aegyptia tellus ceperit, Ibid. V, 324: daher tropisch, z. E. alter ab undecimo me iam ceperat annus, Virg. Ecl. VIII, 41, *i. e.* ich war 12 Jahr alt: s. oben n. 3. IV) **fassen, in sich fassen oder begreifen**, 1) vom Orte oder Raume, z. E. domo non capi possint, Cic. Offic. I, 17: Quid turbae est? aedes nostrae vix capient, Terent. Heaut. II, 3, 13, wird die Menge kaum fassen *i. e.* es wird kaum Platz genug da seyn: capit quadrantal, Plaut. Curc. I, 2, 14: orbis (terrarum) te non caperet, Curt. VII, 8, 12, der Erdkreis würde dich nicht fassen *i. e.* für dich zu klein seyn: daher tropisch, non capiunt angustiae pectoris tui tantam personam, Cic. Pis. 11, dein enger, niedriger, Geist faßt die hohe Rolle nicht, die du spielst *i. e.* du bist zu klein, sie würdig zu spielen, dein Amt würdig zu bekleiden: so auch fassen *i. e.* aushalten, ertragen, z. E. amentiam alicuius, Cic. Mil. 32; nulla est gratia tanta, quam non capere animus meus in accipiendo possit, Cic. ad Divers. II, 6, *i. e.* es ist keine Gefälligkeit rc.: non capit ira modum, Ovid. in nuce 4: Nec iam se capit unda (im Kessel), Virg. Aen. VII, 466 *i. e.* das Wasser faßt sich nicht, ist etwas hart gesagt statt: der Kessel faßt das Wasser nicht, das Wasser hat nicht Platz darin: iram non capit ipsa suam Procne, Ovid. Met. VI, 610 *i. e.* sie faßt ihren Zorn nicht, der Zorn überwältigt sie, er hat nicht Raum genug in ihrer Seele: so auch nec capiunt inclusas pectora flammas, Ibid. 466 *i. e.* faßt nicht die Flamme der Liebe, diese überwältiget ihn rc.: daher fähig oder tüchtig seyn zu etwas, seiner Natur nach, z. E. dolum, Paul. in Pandect. XXXX, 12, 15: concupiscis, quae non capis, Curt. VII, 8 §. 12: quidquid mortalitas capere potest implevimus, Curt. IX, 3 §. 7. Daher capit seq. Infin. vel Accus. et Infin. statt licet *i. e.* es (man) kann, es geht an rc. z. E. capit aestimari, Tertull. Apolog. 17: nam capiunt (illa flagitia) indulgeri quasi modica, Ibid. de pudicit. 1 extr.: Talia capit opinari eos, qui etc. Ibid. de praescript. advers. haeret. 44 extr. 2) mit dem Verstande fassen oder begreifen *i. e.* gehörig und in seinem Umfange verstehen, einsehen, z. E. tam magna, ut ea vix mens aut cogitatio capere possit, Cic. Marcell. 2: auch überhaupt fassen, verstehen, z. E. mente capere aliquid, Liv. XXVII, 5; so auch mens capit, quae cet., Cic. Nat. D. I, 19. 3) von dem Papiere, von den **Wachstafeln** rc. *i. e.* mit etwas beschrieben werden, etwas Geschriebnes in sich enthalten, z. E. Aptius hae cerae capiant vadimonia, Ovid. Am. I, 12, 23, *i. e.* dieser Brief faßte schicklicher eine Versicherung, zum Termin zu kommen rc. *i. e.* es würde in diesem Briefe schicklicher eine Versicherung, zum Termin zu kommen, stehen. V) **zuweilen machen, thun**, z. E. capere omnes sibi inimicos, Terent. Andr. IV, 2, 12, *i. e.* machen: doch kann es auch bekommen heißen: praedam, Beute machen, Cic. Nep. und Plaut. s. Praeda: impetum, Liv. II, 65 extr. VIII, 30 ante med. X, 5 ante med. *i. e.* einen Angriff thun, angreifen: so auch conatus capere, Liv. III, 5 ante med. XXI, 29, *i. e.* Versuche machen: experimentum, Tacit. Ann. III, 56: coniecturam, Cic. Rosc. Am. 35. Terent. Heaut. II, 3, 25, Vermuthung machen *i. e.* vermuthen. VI) oft läßt es sich mit dem Substantiv in das *Verbum* auflösen, womit das Substantiv verwandt ist, z. E. desiderium capere, Cic. *i. e.* desiderare: conatum capere, Liv. *i. e.* conari: coniecturam, Cic. *i. e.* coniicere vermuthen: finem capere, Liv. *i. e.* finiri: doch ist der eigentliche Begriff des Nehmens, Bekommens, Machens, immer sichtbar: s. oben, wo diese Stellen da gewesen: so auch capit me oblivio, desiderium, taedium cet., *i. e.* oblitus sum, desidero, taedet me, s. oben. VII) geben, z. E. testimonium ein Zeugniß geben, z. E. ne debitum eius virtuti videar testimonium non cepisse, Cic. ad Divers. V, 17: so haben alle Codd. Aber vielleicht soll gelesen werden intercepisse statt non cepisse *i. e.* impedivisse, abstulisse, privasse cet. Ed. Lambin. und Ernest. haben jedoch dedisse statt cepisse. Not. Capta Minerva als ein Beyname dieser Göttinn, unter welchem Namen sie in Rom einen Tempel gehabt hat, Ovid. Fast. III, 837 seq. VIII) statt usucapio, z. E. longo tempore capere, Paul. in Pandect. XXXXI, 1, 48 und öfter, z. E. Ulp.

Ulp. ibid. XXXXI, 3, 26 etc. Not. capso, is, it cet. statt cepero cet., z. E. capso, Plaut. Bacch. IV, 4, 60: capsit, Plaut. Pseud. IV, 3, 6: capsimus, Plaut. Rud. II, 1, 15. Auch haben die Alten capsis statt cape si vis gesagt, nach Cic. Orat. 45: cf. Quintil. I, 5 (9) prope fin. sect. 66, wo es heißt: Nam ex tribus nostrae utique linguae non concesserim, quamvis *capsis* Cicero dicat compositum esse ex *cape si vis* etc.

Căpĭo, ōnis, *f.* (vom Verbo capio) **das Nehmen**, z. E. dominii, Paul. in Pandect. XXXIX, 2, 18 in.: cf. Gell. VII, 10, wo ususcapio und pignoriscapio (beydes als Ein Wort) und zwar letzteres aus dem Cato angeführt, und dann hinzugesetzt wird: Per quod satis dilucet, hanc *capionem* posse dici, quasi hanc *captionem*, et in usu et in pignore: ferner odoris capio das Riechen, der Geruch, z. E. nihil de — materia odoris capio decerpit, Lactant. de opific. 10 post med. §. 20: es steht öfter mit usu, woraus dann ein Wort geworden Usucapio, s. Usucapio: auch statt usu capio, z. E. fundi, Iavolen. in Pandect. XXXXI, 3, 21: wo jedoch viele Edd. usucapionem haben: quia perseverat per longum tempus capio, Paul. ibid. XXXXI, 1, 48: hoc enim ad ius, id est, capionem pertinere, Ibid.: eam (partem) enim non capiet, ceterarum partium non impedietur longa possessione capio, Iavolen. ibid. XXXXI, 4. 4.

Capis, ĭdis, s. Capedo.

Capisa, ae, s. Capissa.

Capissa, ae, *f.* Stadt hinten in Asien und zwar in Paropamisus, Plin. H. N. VI, 23 in. sect. 25; heißt auch Capisa, Ptolem.: daher Capissene, es, die Gegend, worin jene Stadt liegt, Plin. ibid.

Capisso, ĕre, s. Capesso.

Căpistērĭum, i, *n.* (vermuthlich von σκάπω s. σκαπύω spiro, efflo etc.; Andre leiten es her von σκαφιστήριον, steht also statt scaphisterium, s. Cangii Glossar. etc. und Voss. Etymol.) ein Gefäß, vielleicht mit Wasser gefüllt, um die Getreidekörner darin zu reinigen, Colum. II, 9, 11, wo Ed. Gesn. caphisterium hat: auch steht capisterium öfter, z. E. Gregor. Dial. II, 2, s. Cang. Gloss.

Căpistro, avi, atum, are, (von capistrum) 1) halftern *i. e.* die Halfter anlegen, mit der Halfter befestigen, z. E. iumenta ad iugum, Colum. VI, 19 §. 2: boves, Plin. H. N. XVIII, 19 med. sect. XXXXIX, 2: tigres, Ovid. Her. II, 80. 2) anbinden, befestigen, z. E. vites, Colum. XI, 2, 95.

Căpistrum, i, *n.* (von capio nach Voss. in Etymol.) 1) die Halfter, womit Pferde, Ochsen ꝛc., befestigt werden, Varr. R. R. II, 6, 4. Virg. Ge. III, 399. Ovid. Met. X, 125: daher tropisch, maritale capistrum, Iuvenal. VII, 43, vom Ehestande, die Ehehalfter, Ehejoch. 2) das Band, womit etwas an etwas befestigt wird, z. E. Weinstöcke, Colum. IV, 20 §. 3: auch ein retinaculum in der Kelter, Cato R. R. 12.

Căpĭtal, ālis, *n.* steht statt capitale (ist also neuer als capitale), 1) scil. linteum, ein Kopftuch, Varr. L. L. IV, 29 und Festus. 2) scil. facinus, ein Verbrechen, das den Kopf verwirkt oder worauf die Todesstrafe steht, Cic. Leg. II, 8 extr. in einer Gesetzformel: und öfter, z. E. Liv. XXIV, 37 prope fin. Plaut. Men. I, 1, 14. Iustin. II, 7: auch Sueton. Calig. 24 capital fuit, ex Ed. Oudend., wo Ed. Ernest. nebst Ed. Graev. capitale hat; beydes ist einerley, wie cochleare und cochlear cet.

Capitalĭa, ae, der höchste Berg in Indien, nach Plin. H. N. VI, 20 ante med. sect. 23.

Căpĭtālis, e, (von caput) 1) was den Kopf betrifft, dahin gehört, z. E. capitale, oder abgekürzt capital, Varr. L. L. IV, 29 und Festus, *i. e.* ein Kopftuch scil. linteum. 2) was den Kopf oder das Leben betrifft, z. E. periculum, Plaut. Trin. IIII, 3, 81, Lebensgefahr: morbus, Gell. XVI, 13 med. *i. e.* tödtlich: daher a) res capitalis, Cic. Verr. II, 28 und 38, eine Sache, worauf die Todesstrafe steht: so auch fraus, *i. e.* Verbrechen, worauf die Todesstrafe steht, Cic. Rab. Perd. 9. Liv. XXIII, 14: so auch facinus, Cic. Nat. D. I, 6 e poeta: crimen, Cic. Verr. V, 9. Tacit. Ann. III, 60: flagitium, Terent. Ad. IIII, 7, 5: auch capitale oder abgekürzt capital scil. facinus oder crimen, z. E. ut capitale esset, Cic. Invent. II, 31 med.: risisse capitale fuit, Sueton. Calig. 24 Ed. Graev. et Ernest., wo Ed. Oudend. capital hat: Digredi via capitale leges fecere, Plin. H. N. XII, 14 prope fin. sect. 32: ut in Thessalia capitale fuerit occidisse (ciconiam), Ibid. X, 23 med. sect. 31, von capital s. Beyspiele in Capital: so auch Plur. capitalia, Cic. Leg. III, 3. Not. doch betrifft es zuweilen nur den bürgerlichen Tod *i. e.* Exsilium. b) Triumviri capitales, Cic. Orat. 46. Liv. XXXIX, 14, *i. e.* die die Verbrecher mit der Todesstrafe belegen. c) poena capitalis *i. e.* Todesstrafe, Suet. Caes. 48. Aug. 24: auch Exsilium und andere Strafen, z. E. damnatio ad metalla und deportatio in insulam, Callistrat. in Pandect. XLVIII, 19, 28 in.: so auch supplicium, Curt. III, 2, 17: so auch iudicium, z. E. Capitalia (iudicia) sunt, ex quibus poena mors aut exsilium est etc. Paul. in Pandect. XLVIII, 1, 2: causa, Apul. Met. IX prope fin. p. 236, 27 Elmenh. 3) was einen bis auf den Tod verfolgt, tödlich, z. E. hostis, Cic.

Cic. Catil. II, 2 *i. e.* Todfeind: so auch adversarius, Cic. Fin. IV, 12: inimicus, Plaut. Poen IIII, 2, 57; doch kanns auch heißen Hauptfeind: odium, Cic. Amic. 1, Todhaß: ira, Horat. Sat. I, 7, 13: daher äußerst gefährlich, schädlich, z. E. homo, Cic. Phil. V, 12: Eteocles vel potius Euripides, Cic. Offic. III, 21: oratio, Cic. Offic. II, 21: reditus Antonii, Cic. Phil. IV, 1: Totius iniustitiae nulla est capitalior, Cic. Offic. I, 13: nulla capitalior pestis, Cic. Senect. 12: so auch hostis cet., s. vorher. 4) vorzüglich in seiner Art, außerordentlich geschickt, z. E. Philistus — capitalis, creber, acutus, Cic. Q. Fr. II, 13: Capitale vocamus ingenium solers, Ovid. Fast. III, 839: auch überhaupt außerordentlich, z. E. hostis, Hauptfeind: ira, odium cet., s. vorher.

CĀPĬTĀLĬTER, *Adv.* (von capitalis) auf Leib und Leben, bis auf den Tod, tödlich, z. E. odisse, Ammian. XXI, 16 (32): lacessere, Plin. Epist. I, 5 §. 4: animadvertere in militem, Veget. de re mil. II, 22 *i. e.* mit dem Tode bestrafen.

CĂPĬTĀTĬO, onis, *f.* (von capito, are) Kopfgeld *i. e.* Auflage auf die Person, Personsteuer, Arcad. Charis. in Pandect. L, 4, 18 extr.; auch auf die Aecker, Cod. Theod. XI, 15 leg. 1 und 33: daher capitatio praedii, Cod. Iustin. XV, 49, 9.

CAPĬTATUS, s. Capito, are.

CAPITECENSI, oder richtiger CAPITE CENSI, orum, *i. e.* die nur in Ansehung ihres Kopfs (ihrer Person) vom Censor aufgeschrieben wurden, wenig oder nichts im Vermögen haben durften und in der letzten und ärmsten Classe der römischen Bürger waren, Sallust. Iug. 86 (91), s. besonders Gell. XVI, 10 med.

CĂPĬTELLUM, i, *n.* (Deminut. von caput) *i. e.* parvum caput, z. E. ramuli capitella sua gerentes, Plin. H. N. XXIV, 19 post init. sect. 113, wo jedoch Ed. Hard. capitula hat: columnis — capitella addita, Ibid. XXXVI, 23 extr. Ed. Elzev. sect. 56, wo Ed. Hard. abermals capitula hat: Buxea populeis aptans capitella columnis, Coripp. IV, 59 *i. e.* Capitäle. Not. Varro L. L. VII prope fin. läugnet, daß capitellum üblich sey. Auch steht capitellum Veget. de re veterin. II, 17, 2.

CAPITILAVĬUM, i, (von caput und lavo) das Kopfwaschen, so hieß der Palmsonntag, weil die Kinder, die gesalbt werden sollten, gewaschen wurden, nach Isidor. Orig. VI post med. p. 140 Vulcan.

CAPITĬUM, i, *n.* (von capio nach Varr. L. L. IV, 30, welcher sagt: Capitium ab eo quod capit pectus) 1) eine gewisse Brustbedeckung, z. E. Brustlatz, Mieder, Varr. ap. Non. cap. 14 n. 37. Laber. ap. Gell. XVI, 7. Ulpian. in Pandect. XXXIV, 2, 23, wo es unter die weiblichen Kleidungsstücke gerechnet wird. 2) eine Stadt in Sicilien, sonst Capytium (Καπύτιον), Ptolem.: heutiges Tages Capizzi: daher Capitinus, a, um, z. E. Capitina civitas, Cic. Verr. III, 43, *i. e.* die Stadt Capitium.

CĂPĬTO, are, (von caput) mit einem Kopfe versehen: kommt vielleicht nicht vor, außer *Particip.* Capitatus, a, um, welches adjective steht, mit einem Kopfe oder etwas einem Kopfe ähnlichem versehen, z. E. clavulus, Varr. R. R. II, 9 prope fin. §. 15, ein Nagel mit einem Kopfe: caepa, Plin. H. N. XVIIII, 6 ante med sect. 32: porrum, ibid. XX, 6 post init. sect. 21: herba, Ibid. XXIV, 19 post init. sect. 113: vinea, Colum. V, 5 §. 9 und 11, *i. e.* crescens in caput, non in brachia.

CĂPĬTO, ōnis, *m.* (von caput) 1) der einen großen Kopf hat, ein Großkopf, Cic. Nat. D. I, 29: daher heißen die Schmarotzer darin capitones, Plaut. Pers. I, 2, 8, weil sie sich des freyen Essens allerhand, auch Ohrfeigen gefallen lassen; deswegen heißen sie harte (drey) Köpfe *i. e.* die viel ertragen können: warum aber Großköpfe? vermuthlich weil diese desto mehr vertragen können, wo man nicht sagen will, Großkopf (Dickkopf) sey ein bloßer Schimpfname. Daher heißt ein Fisch so, Cato R. R. 158. Auson. in Mosell. 85. 2) ein Zuname einiger Familien, z. E. der Ateiischen rc. z. E. Ateius Capito, Cic. ad Divers. XIII, 19: Roscius Capito, Cic. Rosc. Am. 6.

CAPITOLĬAS, adis, eine Stadt in Palästina und zwar jenseit des Jordans in Gaulanitis zwischen Damascus und Scythopolis, Anton. itin. und Ptolem., welcher letztre sie nach Cölesyrien setzt.

CĂPĬTŌLĪNUS, a, um, das Capitolium betreffend, dazu gehörig, darin oder dabey befindlich, capitolisch, z. E. clivus, Cic. Rab. perd. 11: collis, Martial. XII, 21, 6: dapes, Ibid. 48, 12, *i. e.* für den Jupiter beym lectisternio: Venus, Suet. Calig. 7, weil sie eine Capelle oder cella im Capitolio hatte: Iupiter, Cic. Dom. 57. Ovid. Fast. VI, 186, *i. e.* darin wohnend: heißt auch Capitolinus Tonans, Ovid. Fast. II, 69. Daher a) ludi Capitolini, Liv. IV, 50, *i. e.* die diesem Jupiter zu Ehren angestellt wurden. b) Capitolini scil. homines, Cic. Q. Fr. II, 5, *i. e.* die diese Schauspiele besorgten, und auf dem Capitolio wohnten. Auch ist Capitolinus ein Zuname des M. Manlius wegen Vertheidigung des Capitolii, Aurel. Vict. de vir. illustr. 24: wo es nicht überhaupt ein Zuname seiner Familie, wie mehrerer Familien, gewesen ist, z. E. Petillius Capitolinus, Horat. Sat. I, 4, 94 und 96.

CĂPĬTŌ-

Căpītōlīnus, eigentlich Iulius Capitolinus, einer von den Geschichtschreibern der Kaisergeschichte vom Hadrianus an bis Carus.

Căpītōlĭum, i, *n.* 1) ein prächtiger Tempel des Jupiter in Rom auf dem Tarpejischen Berge; da denn daneben die römische Burg (arx Tarpeia, auch bloß arx), und der Felsen (rupes Tarpeia, auch Saxum), wovon die Missethäter herabgestürzt wurden, befindlich war. Doch im gemeinen Leben begriff man unter dem Namen Capitolium alle drey genannte Dinge. S. Liv. I, 10, 33, 38, 55 seqq. insgemein leitet man es her von caput; Liv. I, 55 sagt, man habe, als man den Grund dazu aufgegraben, ein Menschenhaupt gefunden; Andre sagen, es wäre das Haupt eines gewissen Tolus gewesen, Arnob. VI ante med. p. 243 Ed. Harald. Varr. L. L. IIII, 32. Ovid. Art. III, 115. Fast. II, 667. In besagtem Tempel war die cella (oder kleine Kapelle nebst dem Bilde) des Jupiter, und an beyden Seiten die cella der Juno und der Minerva; auch Plur Capitolia statt Capitolium, z. E. Ovid. Pont. IV, 9, 5. Art. III, 115. Not. In diesem Tempel pflegten die Consuln beym Antritt ihres Amts, desgleichen die Feldherren, ehe sie in den Krieg gingen, feyerlich zu opfern und Gelübde zu thun, Ovid. Pont. IV, 9, 5. Not. Capitoli statt Capitolii, Ovid. Pont. III, 135. 2) auch in andern Städten findet man Capitolia *i. e.* ähnliche, prächtige, große Tempel, z. E. in Capua, Suet Tiber. 40. Calig. 57. Sil. XI, 267, zu Epidaurus, Plaut. Curc. II, 2, 19, in Beneventum, Sueton. in Grammat. 9 etc.

Căpĭtŭlārius, a, um, (von capitulum) die Auflage Capitulum betreffend, damit sich beschäftigend, z. E. functio, Cod. Theod. XI, 16, 14: daher Capitularius scil. exactor der Cassirer oder Einnehmer derselben, Cod. Iust. XII, 29, 2. Cassiod. var ep. X, 28: heißt auch temoniarius, Ibid.

Căpĭtŭlātim, *Adv.* (von capitulum) summarisch *i. e.* wenn nur die Hauptpunkte berührt oder angeführt werden, z. E. dicere, Nep. Cat. 3: adtingere, Plin. H. N. II, 12 extr. sect. 9.

Capitulatus, a, um, s. Capitulo.

Capitulensis, e, in, aus, oder bey der Stadt Capitulum, oder sonst einer Stadt, z. E. Capitolias oder A. Capitolina, Paul. in Pandect. L, 15, 8. Die Stadt Capitulum in Latium kann schwerlich gemeint seyn, die vorhergehende Caesarienses möchte nicht dazu passen. Vermuthlich ist also Capitolias in Palästina oder wahrscheinlicher Aelia Capitolina (*i. e.* Jerusalem) gemeint.

Căpĭtŭlo, are, (von capitulum) mit einem Kopfe Köpfchen, oder etwas demselben ähnlichen versehen; daher Capitulatus, a, um, z. E. surculus, Plin. H. N. XVII, 21 post init. sect XXXV, 3: costae primis partibus rotundae et leniter quasi capitulatae, Cels. VIII, 1 med. p. 503 Almelov.

Căpĭtŭlum, i, *n.* (Deminut. von caput) 1) ein kleiner Kopf, ein Köpfchen; oder ein Kopf, wenn man vermindernd, scherzend ꝛc., davon redet: auch überhaupt Kopf, Haupt, z. E. a) von Menschen, z. E. operto capitulo bibere, Plaut. Curc. II, 3, 14, *i. e.* capite. b) von Thieren, z. E. haedi, z. E. in petiolis et capitulis haedorum, vitulorum et agnorum, Cels. II, 22. c) von Gewächsen, z. E. caepae, Colum. XI, 3 §. 15: sarmenti, Ibid. III, 17 extr.: maiores habet ramos, quod ascyroides vocatur — capitulis parvis luteis, Plin. H. N XXVII, 5 post med. sect. 20. 2) statt homo, in gewissen Fällen, z. E. o capitulum lepidissimum! Terent. Eun. III, 3, 25: huic capitulo satis facturum, Plaut. Asin. II, 4, 89, *i. e.* homini. 3) jeder obere Theil einer Sache, er sey einem Kopfe ähnlich oder nicht, z. E. a) der obere Theil einer Säule, das Capitäl, Vitruv. IV, 1: quoniam capitulis Corinthiarum (columnarum) eadem est altitudo, Plin. H. N. XXXVI, 23 prope fin. sect. 56: Ionici enim capituli altitudo etc. Ibid.: auch i. q. capitium, Varr. ap Non. cap. 14 n. 37: auch der obere runde Theil der Schreibtafel, mit einem Loche, damit die Knaben sie anhängen können, Varr. R. R. III, 5, 10: auch eine weibliche Kopfbedeckung, etwa Kappe oder Capuchon, Isidor. Orig. XIX, 31 b) der Queerbalken an den catapultis und balistis, Vitruv. I, 1. X, 15, 17 und 18. 4) das Hauptstück oder Hauptpunkt einer Schrift, ein Stück daraus, eine Abtheilung, ein Capitel, Tertull. adv. Iud 9 cet: auch ein Abschnitt, Punct, Stelle, Stück, z. E. eines Gesetzes oder einer Verordnung ꝛc., z. E. in hoc capitulo, Cod. Iust. V, 37, 28 prope fin. 5) eine gewisse Prästation, Auflage oder Abgabe, da man nämlich einen Recruten stellen oder Geld dafür zahlen mußte, Cod. Theod. XI, 16, 15. 6) eine Stadt in Latium, im Gebiete der Herniker, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 und Strabo. Daher Capitulensis, e.

Căpītum (Capētum), i, *n.* (καπητὸν von κάπη praesepe) Futter für das Vieh z. E. Pferde ꝛc., z. E. capitum animalis non vendat, Aurel. ap. Vopisc in Aurel. 7 extr.: totidemque pabula iumentorum (quae vulgo dictitant capita), et annuum stipendium grave, Ammian. XXII 4 extr.: Milites — capitum petere iussimus. Cod. Theod. VII, 4, 7. Not. Genit. plur. capitum, z. E. species capitum annonarumve ex

ve ex horreis proferantur, Ibid. leg. 13 statt capitorum.

Caplator, oris, s. Capulator.

Capnĭas, ădis, *f.* scil. vitis (Καπνιὰς ἄμπελος von καπνὸς fumus) eine Art Weinstöcke, deren Trauben beräuchert aussehen, Plin. H. N. XIV, 3 ante med. sect. IV, 7.

Capnĭas, ae, *m.* (Καπνίας von καπνὸς fumus, wegen der Rauchfarbe) 1) ein gewisser Edelstein, und zwar eine Art von Jaspis, Plin. H. N. XXXVII, 9 in. sect. 37: heißt auch Capnites, (Ed. Elz.) oder Capnitis (Ed. Hard.) Ibid. cap. 10 ante med. sect. 56. 2) auch ist Capnias ein Edelstein aus dem Geschlechte der Chrysolithe, Ibid. cap. 9 med. sect. 44.

Capnītes, ae, oder Capnitis, idis, *f.* i. q. Capnias, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56; s. Capnias.

Capnītis, ĭdis, *f.* (καπνῖτις i. e. fumosa) z. E. cadmia capnitis, eine Art des im Ofen gemachten Galmeys und zwar die schwächste und leichteste, Plin. H. N. XXXIV, 10 post init. sect. 22.

Capnos, i, *f.* (von καπνός i. e. fumus) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXV, 13 ante med. sect. 98; auch ein anderes gleich drauf sect. 99, ist vermuthlich beydes Erdrauch (Fumaria), wenigstens das letztere.

Capnumargos (terra), eine Art sandiger rother Erde, Plin. H. N. XVII, 7 Ed. Elzev.; doch hat Ed. Hard. sect. 4 acaunumarga.

Căpo, ōnis, und Căpus, i, *m.* ein Kapaun, Kapphahn, Varr. R. R. II, 7 extr. III, 9, 3. Colum. VIII, 2 §. 3, wo in allen diesen capus, i, steht: Martial. III, 58, 38, und Pallad. XII, 1, wo in beyden Stellen capo, onis, ist.

Capŏri, orum, (Κάπορoι Ptolem.) ein Volk in Hispan. Tarracon., Plin. H. N. IV, 20 sect. 34 Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern Caepori hat.

Capotana, eine Stadt in Asien und zwar in Ariana, Ptolem.

Capotes, ae, ein Berg in Armenien, an dessen Fuße der Euphrat nach Licinius Mucianus entspringen soll, Plin. H. N. V, 24 in. sect. 20.

Cappa (Indecl.), der Buchstabe κ bey den Griechen, Auson. Idyll. XII de liter. monosyll. Graec. ac Lat. 26 Cappa Boeotica (litera), auch Quintil. I, 4, 9 Ed. Jenson.; doch hat Ed. Burmann. und Gesn. Koppa.

Cappadocarchĭa, ae, *f.* (Καππαδοκαρχία) i. e. das Priesterthum in Cappadocien, wird in Gesn. Thes. aus den Pandecten angeführt: die Stelle ist Modest. in Pandect. XXVII, 1, 6 § 14: aber da steht es nicht in dem lateinischen Texte, wohl aber im Griechischen steht καππαδοκαρχία; daß aber das Buch des Modestinus de excusat. Griechisch geschrieben sey, ist bekannt.

Cappădŏcĭa, ae, *f.* (Καππαδοκία) ein Land in Asien zwischen dem schwarzen Meere, oder genauer, dem Lande Pontus und Cilicien, Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 41. VI, 3 sect. 3 etc., auch Cic. ad Divers. XV, 2 ante med. et post med.

Cappădŏcius, a, um, Cappadocisch, z. E. lactuca, eine blasse Art Lactuke, Colum. XI, 3, 26: gemma, ein Edelstein, der in Phrygien zwar einheimisch war, aber in Cappadocien polirt wurde, z. E. Cappadocia (gemma) in Phrygia nascitur, ebori similis, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern In Cappadocia et in Phrygia nascitur etc.: Zizipha, quae Cappadocia vocantur, Ibid. XXI, 9 in. sect. 27. Daher Cappadocia scil. terra Cappadocien, s. Cappadocia.

Cappădŏcus, a, um, Cappadocisch, z. E. gens, Colum. X, 184: sal, Colum. VI, 17 §. 7: lactuca Cappadoca und bloß Cappadoca (oder Plur. Cappadocae) eine besondre blasse Art Lactuke, Plin. H. N. XIX, 8 post init. sect. 38. Colum. X, 191. Martial. V, 79, 4.

Cappădox, ŏcis, *m.* (Καππάδοξ) 1) ein Cappadocier, Cic. red. Sen. 6. Pers. VI, 77: plur. Cappadoces die Einwohner, Horat. Epist. I, 6, 39. Mela I, 2 post med. III, 8 med. Plin. H. N. XXV, 6 post init. sect. 28, hießen vorher Leucosyri nach Plin. H. N. VI, 3 sect. 3: auch vom Pferde, folglich adjective, ein Cappadocier i. e. Cappadocisches Pferd, z. E. Cappadocum (equorum) nobilitas, Veget. de re veter. IV, 6, 3 2) ein Fluß darin, der dem Lande den Namen gegeben, nach Plin. H. N. VI, 3 sect. 3.

Cappagum, i, eine Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 extr. sect. 3.

Cappar, is, *n.* statt Capparis, Pallad. XI, 11 prope fin. Ed. Gesn., doch hat Ed. Schneid. Cappatis; auch Cels. steht Cappar, s. Capparis.

Cappăra, ae, *f.* i. q. portulaca, Apul. de herb. 103. Not. Cappara eine Stadt in Lusitanien, s. Capara.

Cappări, *n.* *indecl.* und Cappăris, is, *f.* (ἡ Κάππαρις) die Kaperstaude sowohl, als ihre Frucht, die Kaper: capparis steht Colum. XI, 3 §. 17 und 54. Plin. H. N. XIII, 23 sect. 44: *Accus.* capparin, Martial. III, 75, 5. Varr. ap. Charis. I: capparim, Plaut. Curc. I, 1, 90 Ed. Gron. und Taubm.: cappari (*Nomin.*) Cels. IV, 9: auch hat man cappar, Pallad. XI, 11 prope fin. Ed. Gesn. (wo doch Ed. Schneider. capparis hat) auch Cels. IV, 9 Ed. Almelov., wo es hier nicht ein Druckfehler ist, und cappari gelesen

lesen werden soll, weil gleich drauf cappari (Neurr.) folgt.

Capra, ae, *f.* (fem. von caper) 1) die Ziege oder Geiß, ein Thier, Cic. Amic. 17. Varr. R. R. II, 3 §. 4 seq. Colum. VII, 6 §. 5: capra fera, Virg. Aen. IV, 152. Varr. R. R. II, 3, 3. wilde Ziege oder Reh. 2) ein Stern im Fuhrmann, sonst Capella genannt, Horat. Od. III, 7, 6. Colum. XI, 2, 37 und 94. Auch sagt Seneca Natur. Quaest. I, 1 in. daß Aristoteles eine gewisse feurige Lufterscheinung capra nenne. 3) wie caper, der bockenzende Gestank unter den Achseln, Horat. Epist. I, 5, 29. 4) ein römischer Zuname, z. E. Annius Capra, Varr. R. R. II, 1 §. 10. Not. palus Caprae, ein See bey Rom, Liv. I, 16: heißt palus caprea, Ovid. Fast. II, 491.

Caprāgo, inis, *f.* 1) ein gewisses Kraut, Apul. de herb. 108. 2) in ganz andrer Bedeutung steht das Wort (wenn die Stelle richtig ist) Macrob. Sat. II, 9 post med. wo aus einer Schrift des Pontifex Metellus angeführt wird: urticas ficedulas, capragines, aprugnos etc., was es hier bedeuten solle, ist schwer zu bestimmen. Pontanus lieset capras oryges. Salmasius (ad Solin.) aber lumbos caprugineos oder caprugnos etc.

Capraria, ae, s. Caprarius.

Căprāriensis, e, in oder aus der Insel Capraria bey Majorca, dahin gehörig, z. E. plumbum, Plin. H. N. XXXIV, 17 post med. sect. 49.

Căprārius, a, um, (von capra) mit Ziegen sich beschäftigend, die Ziegen betreffend, z. E. pastus, Solin. 1 (6). Daher a) Caprarius scil. pastor, Varr. R. R. II, 3 prope fin. sect. 10. Colum. III, 10, 17, der Ziegenhirt. b) Capraria scil. insula, ein Name einiger Inseln, z. E. bey Corsica, oder eigentlich zwischen Etrurien und Corsica, itzt Capraia, Plin. H. N. III, 6 sect. 12. Rutil. I, 439, welche Varro R. R. II, 3, 3 Caprasia nennt und dazu sagt, sie heiße so a capris feris; bey Majorca, Plin. H. N. III, 5 extr. sect. 11; unter den Fortunatis (Canarischen Inseln), Ibid. VI, 32 sect. 37, nach Einigen heutiges Tages die Insel Palma.

Caprasia, 1) scil. insula, s. Caprarius. 2) Stadt in Unteritalien und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Tab. Peuting. 3) ostium Caprasiae eine Mündung des Po, Plin. H. N. III, 16 sect. 20.

Caprĕa, ae, *f.* (von capra) 1) ein Art wilder Ziegen, a) eine Gemse, Gemeziege, z. E. pendentem summa capream de rupe videbis, Martial. XIII, 99, 1. b) ein Reh, Ovid. Fast V, 372. Virg. Ge. II, 374. Virg. Aen. X, 725. 2) Caprea palus, Ovid. Fast. II, 491, ein See bey Rom; heißt auch palus Caprae, Liv. I, 16. 3) i. q. capreolus n. c., z. E. am Weinstocke rc., z. E. Ex altera parte caprea dicta, parit capreolum, Varr. R. R. I, 31, 4 Ed. Gesn., doch hat Ed. Schneid. die Worte caprea dicta weggelassen.

Caprĕae, arum, *f.* (Καπρέαι Strabo) eine Insel auf dem Etrurischen Meere, im Neapolitanischen, itzt Capri genannt, Virg. Aen. VII, 735. Ovid Met. XV, 709. Claudian. de IV consul. Honor. 314. Plin. H. N. III, 6 sect. 12. Tacit. Ann. III, 67. Suet. Tiber 40, wo sich Tiberius aufhielt, und ein schändliches Leben führte. Daher Capreensis, e, z. E. secessus, Suet. Tib. 43.

Capreĭda, ae, *f.* ein gewisses Kraut, Cato R. R. 122; nach Einigen, z. E. Popma, Geißblatt.

Căprĕŏlātim, *Adv.* (von capreolus) nach Art der Gäbelchen am Weinstocke, daher unter einander geschlungen, z. E. von Buchstaben in modum rotae tortuosis capreolatimque condensis apicibus, Apul. Met. XI post med. p. 268, 14 Elmenh.

Căprĕŏlus, i, *m.* (von caper) 1) ein kleiner wilder Bock, ein Rehbock, Virg. Ecl. II, 41. Colum. IX, 1 in. 2) wegen einiger Aehnlichkeit, z. E. der Hörner, a) eine Gäthacke, mit zwey Spitzen, Colum. XI, 3, 46. b) capreoli sind auch aufwärts steigende Balken, um etwas zu stützen; Strützen, Caes. B. C. II, 10. Vitruv. IV, 2. X, 15. c) auch sind capreoli die gekrümmten Fäserchen oder Gäbelchen der Pflanze, des Weinstocks rc., womit die zarten Zweige die Stängel anfassen, Varr. R. R. I, 31, 4. Plin. H. N. XVII, 23 med. sect. XXXV, 25.

Capria, ae, (λίμνη Καπρία) ein See in Pamphylien, Strabo.

Căprĭcornus, i, *m.* (von caper und cornu) der Steinbock, 1) ein Thier, 2) ein Gestirn, worein die Sonne zur Winterzeit tritt, Cic. in Arat. 59. Horat Od. II, 17, 20. Colum. XI, 2, 94. Ovid. Fast. I, 651.

Căprĭfĭcātio, ōnis, *f.* (von caprifico) die Beförderung der Reife der unreifen Feigen durch Mücken oder Würmer, die sie stechen, Plin. H. N. XV, 19 sect. 21. XVII, 27 ante med. sect. 43.

Căprĭfĭcĭālis, e, (von caprificus oder caprifico) *i. e.* ad caprificationem pertinens, z. E. dies, z. E. Huic vindemiae Attici signum dedere initium caprificialem diem Vulcano dictum, Plin. H. N. XI, 15 extr. sect. 15, *i. e.* dies, quo fici caprificantur, welches der Junius ist: doch hat Harbouin das Wort caprificialem ausgestrichen

gestrichen und drucken lassen — initium caprifici; alii diem Vulcano sacrum.

Căprĭfĭco, āre, (von caprificus) durch gewisse auf dem wilden Feigenbaume gewachsene Mücken oder Würmer machen, daß die unreifen Feigen reif werden, z. E. hoc fici caprificantur, Plin. H. N. XVI, 27 in. sect. 27: Mense Iunio circa solstitium caprificandae sunt arbores fici, id est, suspendendi grossi ex caprifico lino velut serta pertusi, Pallad. in Mart. X, 28.

Căprĭfĭcus, i, *f.* (nach Isidor. Orig. XVII, 7 von carpo, weil, wie er sagt, parietes, quibus innascitur, carpit *i. e.* rumpit etc.: wahrscheinlicher aber nach Voss. Etymol. von caper; nämlich τράγος *i. e.* caper ist, nach dem Suidas, bey den Messeniern so viel als caprificus; folglich ists möglich, daß die Römer diese Bäume auch caper genannt haben: dann ist ficus capri oder capri ficus (caprificus) gerade so, als arbor fici ein Feigenbaum, Cic. Flacc. 17 und arbores fici Feigenbäume, Pallad. in Mart. X, 28; und arbores abietis, Tannenbäume, Liv. XXIV, 3 in.) 1) ein wilder Feigenbaum, dessen Feigen nie reif werden: Er gebiert aber Mücken, die sich auf andre Feigenbäume setzen, und durch ihr öfteres Stechen die Feigen reif machen sollen, Plin. H. N. XV, 19 sect. 21. XVI, 27 in. sect. 50. XVII, 27 post med. sect. 44. Colum. XI, 2, 56. Terent. Ad. IV, 2, 28. Er soll zwischen Steinen und Wänden wachsen, und mit Gewalt durchbrechen, Martial. X, 2, 9. Horat. Epod. V, 17. Isidor. Orig. XVII, 7; cf. die gleich folgende Stelle des Persius: daher tropisch, Quo didicisse, nisi hoc (quasi) fermentum, et quae semel intus innata est, rupto iecore exierit (quasi) caprificus? Pers. I, 25, wo auch auf das Durchbrechen der Wände gezielt wird. 2) die Frucht desselben, z. E. caprifici ab adversis foliis nascuntur, Plin. H. N. XVI, 27 in. sect. 50. Not. genit. caprificus, Scribon. Larg. 155.

Căprĭgĕnus, a, um, (von caper und gigno oder genus) vom Ziegengeschlechte, z. E. pecus, Cic. in Progn. ap. Priscian. VI, auch Cornific. und Pacuv. ap. Macrob. Sat. VI, 5 extr. *i. e.* das Ziegenvieh, die Ziegen: daher scherzhaft genus hominum, Plaut. Epid. I, 1, 16, Ziegenart der Menschen *i. e.* nach Lambinus buntfleckig, (scil. von Schlägen). Not. Genit. Plur. Caprigenum statt caprigenarum *i. e.* caprarum, z. E. caprigenum trita ungulis, Acc. ap. Macrob. Sat. VI, 5 extr.

Căprĭlis, e, (von caper oder capra) die Ziegen betreffend, ihnen oder dahin gehörig ꝛc., z. E. semen, Varr. R. R. II, 3, 3. Daher caprile, Varr. R. R. II, 3 §. 6 und 10. Colum. VII, 6, 6. Plin. H. N. XXVIII, 10 post init. sect. 42, scil. stabulum, Ziegenstall.

Căprĭlius, a, um, (von caprilis) eine römische Familienbenennung, z. E. Caprilius, Varr. R. R II, 1, 10.

Căprĭmulgus, i, *m.* (von capra und mulgeo) ein Ziegenmelker, folglich Bauersmann, Catull. XXII, 10. Auch heißt ein Vogel so, weil er dieß thun soll, Ziegenmelker, Ziegensauger, Nachtrabe, Nachtschwalbe, Nachtvogel ꝛc. genannt, Plin. H. N. X, 40 sect. 56.

Căprĭnĕus, a, um, entweder i. q. caprinus, a, um, oder ziegenhaft, bockig: der K. Tiberius wurde Caprineus genannt, Suet. Tiber. 43. mit Anspielung theils auf seine abscheuliche Unzucht, theils auf seinen Aufenthalt auf der Insel Capreä: doch wollen Casaubonus und Torrentius anders lesen.

Căprīnus, a, um, (von capra) von Ziegen, aus Ziegen bestehend, die Ziegen betreffend, dahin gehörig, Ziegen-, z. E. Ziegenmilch, Ziegenfell ꝛc., z. E. pellis, Cic. Nat. D. I, 29, Ziegenfell: grex, Varr. R. R. II, 3 §. 1: genus, Ibid. I, 2 §. 19: pecus, Colum. VII, 6 in.: lac, Plin. H. N. XXVIII, 9 in. sect. 33: sanguis, Ibid. cap. 17 ante med. sect. 68 und cap. 14 in. sect. 58: caseus, Ibid. cap. 10 in. sect. 42: De lana caprina, z. E. rixari, Horat. ep. I, 18, 15, *i. e.* wegen einer Kleinigkeit oder nichts bedeutenden Sache. Daher caprina scil. caro, Ziegenfleisch, Valerian. Imper. ap. Vopisc. in Probo 4: Lactuca caprina, Plin. H. N. XX, 7 in. sect. 24, eine wild wachsende Art der Lactuke, sonst marina genannt Cels. II, 12 in. III, 21 post med. V, 7.

Căprĭpes, ĕdis, (von caper oder capra und pes) Ziegenfüße oder Bocksfüße habend, ziegenfüßig, bocksfüßig, z. E. Satyri, Horat. Od. II, 19, 4. Lucret. IV, 584: Panes, Prop. III, 15 (16 Al. 17) 34.

Caprisso, are, *i. e.* vocem caprinam imitari, meckern, wird in Gesn. Thes. angeführt aus Acc. in Fab. Aesop. 29.

Caprius, i, *m.* der Vater des dritten Dionysius oder Bacchus, Cic. Nat. D. III, 23 ante med.

Caprōnae oder Caproneae comae (nach Voss. Etymol. von caput oder capero, quia frontem caperent et corrugent; Fest. und Non. cap. 1 n. 81 sagen, quasi a capite pronae; folglich leiten sie es von caput und pronus, a, um, her) *i. e.* quae ante frontem sunt, sagt Nonius cap. 1 n. 81 *i. e.* die Vorderhaare, oder die vorn herabhangenden Haare von Menschen und

und Thieren, z. E. comas fluitare capronas, Lucil. ap. Non. ibid.: crines eius praemulsis antiis et promulsis caproneis anteventuli cet., Apul. Flor. ante med. p. 342, 2 Elmenh.

Capros, i, ein Fluß, s. Caper.

Caprotinus, a, um, (von caper, s. zu Ende) z. E. 1) Caprotina ein Beyname der Juno, z. E. Iuno Caprotina, Varr. L. L. V, 3. Macrob. Sat. I, 11 post med. 2) nonae Caprotinae *i. e.* der siebente Tag des Julius, wo der Juno, die Caprotina hieß, vom römischen Frauenzimmer unter einem wilden Feigenbaume (sub arbore caprifico) geopfert wurde, Varr. L. L. V, 3. Macrob. Sat. I, 11 post med. Arnob. III post med. p. 148 Ed. Harald. und Auson. in eclog. de fer. Rom. 9. Daher wird wahrscheinlich, was Voss. in Etym. sagt, daß die Römer den wilden Feigenbaum (caprificus) auch caper (nach dem Griech. Τράγος (s. oben Caprificus) genannt haben. Folglich ist vermuthlich Caprotinus, a, um, von caper *i. e.* caprificus.

Capruginĕus oder Caprugnus, a, um, i. q. caprinus, z. E. ficedulas, lumbos caprugineos s. caprugnos wie Saumaise lesen will Macrob. Sat. II, 9 post med. statt lumbos, capragines, s. oben Caprago.

Capruncŭlum, *i. e.* vas fictile, Fest., si lectio certa. Voss. in Etymol. vermuthet, daß capunculus zu lesen sey von capis.

Capsa, ae, *f.* (im spätern Griech. κάψα, vielleicht von capio, woher auch capso statt cepero kommt) 1) ein Behältniß, z. E. ein Kasten, eine Kiste, für allerhand, z. E. für Schriften, Cic. in Caecil. 16. Horat. Ep. II, 1, 268. Sat. I, 4, 22. I, 10, 63: für Obst, Plin. H. N. XV, 17 post med. sect. XVIII, 4 und cap. 19 post med. sect. 21. Martial. XI, 9, 3: für Thiere, z. E. clausa capsa alioque septo animalia, Vellei. I, 16: doch haben die neuern Edd., z. E. Ruhnken., capso. 2) eine Stadt in Afrika, und zwar a) in Africa propria, und zwar Byzacena, Ptolem.; auch Sallust. Iug. 89 (94) und 91 (96), wiewohl Einige diese Stadt des Sallustius für verschieden von jener halten, Einige sie gar nach Numidien setzen: daher Capsenses, Sallust. Iug. 89 (91) oder Capsitani, Plin. H. N. V, 4 sect. 4 *i. e.* die Einwohner. b) Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Capsăces, ae, *m.* (ist das Griech. ὁ καψάκης, das ap. LXX interpr. 3 Reg. XVII, 12 von einem Oelgefäße steht) ein Oelgefäß, Hieron. ep. 10 ad Fur. extr., und ep. 22 ad Eustoch. de cust. virg. c. 14.

Capsaēl, Stadt in Palästina, und zwar im Stamme Juda, Hieron. ex Euseb.

Capsārĭus, a, um, (von capsa) mit der capsa sich beschäftigend, dahin gehörig rc. Daher Capsarius substantive scil. servus, homo cet. 1) der (in einer capsa) den Kindern, wenn sie in die Schule gehen, die Bücher nachträgt, Sueton. Ner. 36: so auch vel alumnus vel capsarius, id est, qui portat libros, Ulpian. in Pandect. XXXX, 2, 13. 2) der die Kleider in Verwahrung nimmt, z. E. in den Bädern, Paul. in Pandect. I, 15, 3 §. 5. 3) auch stehen capsarii ap. Tarruntei. Patern. in Pandect. L, 6, 6 unter denen, die vacationem haben sollen ob munerum gravitatem: vielleicht sind es Rechnungsführer bey der Armee, oder Cassirer rc. Einige erklären es Verfertiger der Kästchen.

Capsella, ae, *f.* (Deminut. von capsa) ein Kästchen, Petron. 67. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 12 post init. §. 1.

Capsensis, e, aus oder in der Stadt Capsa, dahin gehörig, Capsisch, daher Capsenses, die Einwohner, Sallust. Iug. 89 (94).

Capsis, 1) statt ceperis, so auch capsit statt ceperit, s. Capio zu Ende. 2) statt cape si vis, Quintil. s. Capio zu Ende.

Capsĭtānus, a, um, i. q. Capsensis, z. E. Capsitani die Einwohner, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4.

Capso, is, it, statt cepero cet., und Capsis statt Cape si vis, s. Capio zu Ende.

Capsŭla, ae, *f.* (Deminut. von capsa) ein Kästchen, Kistchen, zu Büchern und allerhand, Catull. LXVIII, 36. Fab. Pict. ap. Gell. X, 15 med. Plin. H. N. XXX, 11 post med. sect. 30. Daher totus de capsula, Senec. Epist. 115 post init. von einem äußerst galanten und sich gern putzenden Menschen.

Capsus, i, *m.* (vermuthlich von capsa) 1) der Raum eines Wagens oder einer Kutsche, worin man sitzt, Wagenkasten, Vitruv. X, 14: auch ein ganzer bedeckter Wagen nach Isidor. XX, 12, wo es heißt: Capsus (est) carruca undique contexta (Al. contecta), quasi capsa. 2) jeder Kasten oder Behältniß, z. E. für Thiere, Vellei. I, 16: cf. Capsa.

Captābundus, a, um, *i. e.* captans, scheint nicht vorzukommen.

Captātēla, ae, *f.* (von captare) Ergreifung, Angriff, z. E. pallii, z. E. ad simplicem captatelam eius (pallii), Tertull. de pall. 5 in. e lect. Salmas., wo die Edd. insgemein specta telam haben, woraus Junius in notis ad h. l. spectatelam machte.

Captātĭo, ōnis, *f.* (von capto) 1) die Bemühung jemand oder etwas zu fassen, zu fangen; das Lauren darauf, das Trachten darnach, das Haschen darnach, z. E. verborum, Cic. Partit. 23, *i. e.* wenn man

man nur die Wörter aufzufangen sucht ꝛc.: captatio puerilis vocum ambiguarum, Quintil. VIII, 3 §. 57: Ideoque iam in his amisimus modum, et gratiam rei nimia captatione. Ibid. VIII, 6, 51 i. e. durch das zu große Haschen darnach, durch übertriebenen Gebrauch derselben: testamenti, Plin. H. N. XX, 14 extr. sect. 56: postquam coepere orbitas in auctoritate summa et potentia esse, captatio (scil. testamenti oder hereditatis) in quaestu fertilissimo, ac solo gaudio in possidendo, Ibid. XIV prooem. post med. sect. 1: daher 2) beym Fechten der mit List angebrachte Stich oder Hieb, z. E. geminata, Quintil. V, 13 prope fin. §. 54.

Captātor, ōris, m (von capto) der etwas zu erhaschen sucht, darnach begierig trachtet, ein Laurer, z. E. aurae popularis, Liv. III, 33: Ac verba mollia suadendo blande effuderat, captator ut vitulum lupus rapturus adludit prius, Prudent. Peristeph. V (de St. Vincent) 19: insbesondere, der auf Erbschaften lauert, Horat Sat. II, 7, 57. Iuvenal. X, 202. Petron. 101.

Captātōrius, a, um, (von captator oder captare) i. e. ad captandum pertinens, das Lauren oder Haschen wornach betreffend, dahin gehörig, besonders nach Erbschaften, erbschaftslauerisch oder einem Erbschaftslauerer gemäß ꝛc., z. E. institutio (scil. heredis), ist eine solche Testamentsverfassung, da wir einen unter der Bedingung zum Erben einsetzen, wenn er uns wieder zum Erben einsetzt, Papin. in Pandect. XXVIII, 5, 70: Paul. ibid. leg. 71 und 81: so auch scripturae captatoriae, Cai. ibid. XXX leg. 64.

Captātrix, īcis, f. (von capto) die etwas zu erhaschen sucht, auf etwas lauert, darnach hascht oder trachtet, eine Laurerinn, z. E. verisimilium; alia vero (pars Rhetoricae) adulandi scientia est, captatrix verisimilium, Apul. doctr. Plat. ante med. p. 16, 27 Elmenh.

Captatus, a, um, s. Capto.

Captensŭla, ae, f. (von capio oder capto) i. e. sophisma, Sophisterey, Verfänglichkeit im Reden oder Schließen, verfänglicher Schluß oder Ausdruck, z. E. Dum ambage ficta praestruis sophismata, Captensulisve ludis illigantibus Pellax soritas — congeris, Martian. Cap. IV prope fin., in den Versen, wo Ed. Vulcan. p. 89, 58 captendulis hat, durch einen Druckfehler statt captensulis, wie andre Edd. haben statt caprensulis, welches H. Grotius hat drucken lassen.

Captiāni, orum, ein sonst unbekanntes Volk, z. E. Captianorum, Nep. Dat. 3; es scheint, wenn es existirt hat, eben so wie die übrigen da genannten Völker in Kleinasien gewohnt zu haben, si lectio certa. Schottus liefet dafür Caspianorum i. e. Einwohner am Caspischen Meere, folglich nicht in Kleinasien.

Captĭo, ōnis, f. (von capio) 1) das Nehmen, z. E. dilucet, hanc capionem (scil. pignoris) posse dici quasi hanc captionem, et in usu et in pignore, Gell. VII, 10. 2) das Fangen: daher 3) alles, wodurch man einen zu fangen oder zu hintergehen sucht, oder gefangen und hintergangen werden kann, a) in Worten; Verfänglichkeit in Worten, Sophisterey, steht oft im Cicero, z. E. dialecticae, Cic. Fin. II, 6: captiones refellere, Cic. Fat. 13: discutere, Cic. Acad. IIII, 15: ne ab iis, quae clara sint ipsa per sese, quasi praestigiis quibusdam et captionibus depellamur, Ibid. 14 extr.: quanta esset in verbis captio, Cic. Brut. 53 med. und kurz vorher scherzhaft ex uno scalmo captionis: so auch captionum dialecticarum laquei, Gell. I, 2 post init.: Idem de captionibus dico; quo enim nomine potius sophismata adpellem? Senec. Epist. 45 post med. b) in Handlungen: Verfänglichkeit i. e. Bedenklichkeit bey einer Sache, aus der man sich nicht loswickeln kann, eine bedenkliche Sache, z. E. omnes captiones in omni sententia occurrunt, Cic. Attic. X, 15 ante med. Daher c) überhaupt der Kniff, Hinterlist, wenn man einen zu hintergehen sucht, z. E. si captionis aliquid vereretere, Cic. Quint. 16: nihil in ea captio est, Plaut. Epid. II, 2, 112: sive metu, sive calliditate, sive aetate, sive absentia inciderunt in captionem, Ulpian. in Pandect. IIII, 1, 1. Daher 4) der Schaden, der aus solchen Ränken entsteht, Nachtheil, z. E. ne quid captioni mihi sit, Plaut. Most III, 3, 19: quippe saepe cum magna captione a rebus nostris revocamus, Cai. in Pandect. XXIX, 3, 7: inciderunt in captionem, Ulpian. ibid. IV, 1, 1, s. vorher: mea captio est, Cic. Attic. V, 4 extr., doch haben hier andre Edd. z. E. Ernest., Ienson., Plantin., cautio.

Captĭōse, Adv. (von captiosus) verfänglich, z. E. fragen, Cic. Acad. IIII, 29 med.

Captĭōsus, a, um, (von captio) 1) verfänglich, sophistisch, z. E. interrogationes, Cic. Acad. IIII, 15; captiosissimo genere interrogationis uti, Ibid.: quo nihil captiosius potest dici, Cic. Rosc. Com. 17: solvere captiosa, Cic. Fin. I, 7 verfängliche Dinge (z. E. Fragen ꝛc.) Sophistereyen. 2) verfänglich, gefährlich, bedenklich, nachtheilig, z. E. societas, Cic. Rosc. Com. 10: captiosum est, Cic. Caecin. 14: quia pupilli ignorantia non debet esse captiosa creditoribus, Ulpian. in Pandect. XXXXII, 8, 10 post

post med. §. 10: quia contra statui captiosum erit, Nerat. ibid. XXXXI, 3, 41.

Captīto, avi, atum, are, (Frequent. von capto) i. q. capto, wenn es oft geschieht, z. E. omnia vulgo loquentium captitasse, Apul. de deo Socr. post med. p. 52, 26 Elmenh. Auch führt Gellius IX, 6 dieses Wort an; er sagt: rapio, raptus, raptito; capio, captus, captito; facio, factus etc.

Captīvātor, ōris, m. (von captivo, are) der einen gefangen nimmt, Augustin ep. 199 post med.

Captīvītas, ātis, f. (von captivus) 1) die Gefangenschaft, Cic. pro Cornel. ap. Ascon.: auch Senec. Epist. 85 post med. Tacit. Ann. XII, 51. Hist. V, 21. Iustin. III, 5: auch von Thieren i. e. wenn sie gefangen werden, Plin. H. N. VIII, 37 extr. sect. 56; auch statt captivi, z. E. nisi coetus alienigenarum, velut captivitas, inferatur, Tacit. Ann. XI, 23. 2) die Einnahme, z. E. captivitas urbium, Tacit. Ann. XVI, 16: so auch captivitates urbium, Tacit. Hist. III, 70: so auch in modum captivitatis nox agebatur, Tacit. Ann. XII, 25 scil urbis i. e. wie bey einer Einnahme einer Stadt, oder wie wenn eine Stadt eingenommen worden. 3) oculorum i. e. Blindheit, z. E. diffletis paene ad extremam captivitatem oculis, Apul. Met. I post init. p. 104, 36 Elm.

Captiuncŭla, ae, f. (Deminut. von captio) 1) die Verfänglichkeit im Reden oder Disputiren, Sophisterey, Spitzfündigkeit, z. E. in illa captiuncula, Gell. XVI, 2. 2) Verfänglichkeit oder Bedenklichkeit, Schwierigkeit einer Sache, z. E. Servius videtur omnes captiunculas pertimescere, Cic. Attic. XV, 7.

Captīvo, are, (von captivus) gefangen nehmen, Augustin. de civit. D. I, 1.

Captīvus, a, um, (von capio) was gefangen oder gefangen genommen oder erobert oder erbeutet ist. 1) gefangen, z. E. pisces, Ovid. Met. XIII, 932: ferae, Ibid. II, 475: crocodili, z. E. in terram agunt captivos (crocodilos), Plin. H. N. VIII, 25 post med. sect. 38: vulpes, Ovid. Fast. IIII, 705. 2) gefangen genommen: oder ein Gefangener, z. E. plures captivos, Cic. Nat. D. III, 33: remittere captivos, Nep. Hann. 7: redimere captivos ab hostibus, Auct. ad Her. III, 2. Not. captivae feminarum statt feminae, Curt. VI, 2 §. 5. Auch bey Dichtern, was einem Gefangenen gehört, von Gefangenen herkommt, z. E. crines, z. E. Nunc tibi captivos mittet Germania crines statt Germania captiva suos tibi crines mittet (vendet), Ovid. Am I. 14 45: sanguis, Virg. Aen. X, 520: sitis, Martial. XI, 97, 4: colla, Ovid. Pont. II, 1. 43, steht statt Genit. captivorum oder Genit. captivi: auch tropisch, gefangen oder gefangen genommen, z. E. corpora, Ovid. Art. II, 587, i. e. gebunden vom Vulcan: mens, Ovid. Am. I, 2, 30, i. e. von der Liebe. 3) erbeutet, erobert, z. E. pecunia, Liv. I, 53: naves, Caes. B. C. II, 5: currus, Virg. Aen. VII, 184: res, Plin. H. N. XXXIII, 1 in. sect. 3: ebur, Horat. Epist. II, 1, 193: ager, Sallust. in epist. Mithrid. ad Arsacen p. 983 Ed. Cort. 4) auch statt paene captus fast oder gleichsam eingenommen, so gut als eingenommen oder erobert (in Gedanken), z. E. parabant iniicere captivo brachia caelo, Ovid. Met. I, 184 i. e. den sie beynahe erobert hatten, den sie schon so gut als erobert betrachteten, der so gut als wie erobert schien: so steht captus, a, um z. E. capta Troia, Ovid. Met. XIII, 226: terras captas despectare, Virg. Aen. I, 396 (400): Troes capti, Ibid. VII, 295, s. in Capio n. 5 und 6. Not. captivus statt servus, z. E. Vendere cum possis captivum, occidere noli, Horat. Epist. I, 16, 69; doch kanns auch wohl seyn ein Gefangner, Kriegsgefangener.

Capto, avi, atum, are, (Frequentat. von capio) 1) sich bemühen, iemanden oder etwas zu fangen, darnach schnappen oder greifen, es geschehe mit dem Munde, mit der Hand, oder womit es wolle, z. E. feras, Virg. Ge. I, 139, i. e. fangen oder fangen wollen, jagen: so auch leporem, Horat. Epod. II, 36: muscas, Suet. Dom. 3: colla lacertis, Ovid. Her. VIII, 93: flumina, Horat. Sat. I, 1, 68: auras, Virg. Ge. I, 386, nach der Luft schnappen; daher tropisch a) einen zu fangen i. e. zu hintergehen suchen, z. E. quid me captas? Plaut. Amph. I, 1, 269: aliquem, Terent. Hec. I, 1, 15: inter se duo reges captantes, Liv. XXXXIIII, 24 extr.: inter se captari, Ibid. 25 extr., welches eben so viel ist: auch cum aliquo, Plaut. Most. V, 1, 21, statt aliquem: auch mit dem Genitiv, z. E. si me impudicitiae captas, non potes capere, Plaut. Amph. II, 2, 189, i. e. wenn du mich in Ansehung der Unkeuschheit zu fangen i. e. mich derselben zu überführen suchest ꝛc.: so auch verba, Paul. in Pandect. X, 4, 19, sophistisch sie erklären, Wortklaubereyen machen ꝛc. b) einen einzunehmen, zu fesseln, an sich zu ziehen suchen durch etwas, z. E. aliquem emolumento, Cic. Invent. II, 52. c) auf etwas lauern, passen, begierig darnach trachten, z. E. tempus, Liv. IIII, 36, i. e. die Zeit abpassen: adsensionem, Cic. Invent. I, 31: voluptatem, Cic. Fin. I, 7: coenas divitum, Petron. 3: plausus, Cic. Pis. 25: misericordiam, Cic. Phil. II, 34: occasionem, Cic. Harusp. 25. Cels. III, 18 post init.: adventum, Planc. in Cic. ep. ad Divers. X, 23: somnos, Co-

lum.

lum. VII, 10, 4 *i. e.* gern schlafen wollen, zu schlafen suchen; doch könnte es auch seyn schlafen, s. unten n 2 a: tempestates, Liv. V, 6 in.: solitudines, Cic. Tusc. III, 26: tenebras solitudinemque, Plin. Paneg. 48: sonitum aure admota, Liv. XXXVIII, 7, horchen: sermonem alicuius, Terent. Phorm V, 6, 30, darauf horchen: aber captare sermonem, Ovid. Met. III, 279 ist Gelegenheit (Stoff) zu Reden suchen, darauf lauern und trachten, scil. um jemanden auszuforschen ꝛc. Auch mit dem Infinitiv, z. E. prendere captans, Ovid. Met. X, 58; adquirere voluptates, Colum. VIII, 11 in.: laedere, Phaedr. IIII, 7, 6: obprimere, Ibid. V, 3, 2. 2) statt capio a) fassen, ergreifen, z. E. consilium, Terent. And. I, 1, 143. II, 4, 1. Daher an etwas sich machen, Gebrauch von etwas machen, genießen, z. E. frigus, Virg. Ecl. I, 53: so auch somnos, Colum. VII, 10, 4. *i. e.* schlafen: s. vorher n. 1. b) fangen, z. E. muscas, Suet. Domit. 3: feras, Virg. Ge. I, 139: leporem, Horat. Epod. II, 35: s. oben: daher tropisch, fangen, hintergehen, überlisten, z. E. qui te captare vult, Cic. Acad. IIII, 29.

Captor, oris, *m* (von capio) *i. e.* qui capit: v. c aves, feras cet., vetus poeta ap. Pithoeum.

Captrix, Icis, *f.* (von capio) *i. e.* quae capit, z. E. virium, Coel. Aurel. Acut. II, 39, *i. e.* Schwächerinn der Kräfte.

Captūra, ae, *f.* (von capio) 1) der Fang *i. e* das Fangen, z. E. piscium, z. E. uberrimam esse capturam, Plin. H. N VIIII, 19 sect. 35: alitum, Ibid. XIX, 1 ante med. sect. II, 2: pantherae, z. E. celeremque (esse) capturam (pantherae), Ibid. XXVIII, 8 sect. 27. 2) der Fang *i. e.* was gefangen wird oder ist, z. E. cuius (hami) damnum nulla captura pensari posse, August. ap. Sueton. in Aug. 25 extr.: pinxit et venatores cum captura, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 19: et capita illarum (avium) morsu corripiens, donec capturam (*i. e.* captos pisces) extorqueat, Ibid. X, 40 sect. 56. 3) der Empfang, die Empfangung: doch insgemein mit List oder auf unanständige Art, z. E. lucri, Valer. Max. IX, 4, 1 Auch 4) was man empfängt oder einnimmt (an Gelde), doch insgemein mit List oder auf unanständige Art, Gewinnst, z. E. Hurenverdienst, Hurenlohn, Sueton. Calig. 40: erbetteltes Geld, Senec. Controv. V, 33: mercis fordidissimae, Val. Max. III, 4, 4, *i. e* Gewinn. 5) die Bemühung einen zu berücken, der Kank, Betriegerey, z. E. ingeniorum, Plin. H. N. XXIV, 1 post med. sect. 1.

Captus, us, *m.* (von capio) 1) das Nehmen, das Fangen, das Fassen, Empfangen ꝛc., z. E. in captu bono um suorum, Val. Max. III, 3 extr.: auch das, was man nimmt, oder fängt ꝛc., z. E. captus trium digitorum, Plin. H. N. XXIV, 10 med. sect. 47, *i. e.* so viel als man mit drey Fingern nimmt: cum captus piscium vel avium vel missilium emitur, Pompon. in Pandect. XVIII, 1, 8, *i. e.* Fang. 2) das Vermögen des Verstandes etwas zu begreifen, das Fassungsvermögen, der Verstand oder Begriff, wenn es so viel ist, als Fassungsvermögen, z. E. ut est captus hominum, Cic. Tusc. II, 27: servorum, Terent. Ad. III, 4, 43: ut est captus Germanorum, Caes. B. G. IIII, 3: solertiae, Gell. I, 9.

Captus, a, um, *Particip.* von Capio, s. Capio.

Căpŭa, ae, *f* (Καπύη Strabo) eine wegen ihrer Wollüste berühmte Stadt in Italien, und zwar in Campanien, die von den Etruriern soll erbaut worden seyn, Liv. IV, 37. Mela II, 4 post med. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Cic. Pis. 11. Horat. Epod. XV, 5. Sat. I, 5, 47. Virg. Ge. II, 224. Sie soll vorher Vulturnum geheißen haben, Liv. ibid. Ihr Acker oder Gebieth heißt ager Campanus: und die Einwohner Campani. Daher 1) Campanus und Campanicus, a, um, s. oben. 2) Capuensis, e, *i. e.* aus, in, Capua ꝛc., z. E. Ordo Capuensis, Inscript. ap. Gruter. p. 419 n. 1. 3) Capuanus, a, um, führt Servius ad Virg. Aen. X, 145 aus dem Varro an, der doch L. L. IX, 1 ante med. nicht glaubt, daß es üblich sey.

Căpŭla, ae, *f.* (vermuthlich von capio) ein kleines Gefäß, vielleicht zum Schöpfen, Varr. L. L. IV, 26.

Căpŭlāris, e, (von capulus) in den Sarg gehörig, den Sarg betreffend, z. E. cadaver, Lucil. ap. Fulgent. de prisco serm. Daher senex capularis, Plaut. Mil. III, 1, 33, Apul. in Apolog. post med. 317, 5 Elmenh. und Caecil. ap. Fulgent. ibid. *i. e.* der auf der Grube geht.

Căpŭlātor, ōris, (von capulo) der aus einem Gefäße ins andere schöpft, Cato R. R. 66. Colum. XII, 50 (52), 10, vielleicht eigentlich nimmt. Auch hat man Caplator, Inscript. ap. Gruter. p. 1088 n. 3

Capulatus, a, um, s. Capulo.

Capulĭcus, i soll ein Fahrzeug oder Art von Schiffchen seyn, z. E. lintres, capulici, Gell. X, 25 extr. wie Einige lesen: doch haben insgemein die Edd. z. E. Gronov. und Longol. caupuli.

Căpŭlo, are, (vermuthlich von capula, und dieses von capio) ist vielleicht statt capio, 1) nehmen; daher oleum saepius die capulan-

capulandum, Plin. H. N. XV, 6 sect. 6 Ed. Hard. *i. e.* abgießen, aus einem Gefäße ins andre gießen: doch haben ältere Edd. z. E. Elzev. etc in gleicher Bedeutung decapulandum: so auch oleum frequenter capulet, Cato R. R. 67: doch hat Ed. Gesn. und Schneider. capiant. 2) fangen, z. E. piscem, z. E. ictu capulantium interfectus, Mela II, 5 extr.: iuvencum, Colum. VI, 2, 4. Not. Magister Augustalis — Sal. Martialis, capulatus, Inscript. ap. Fabrett. c. 2 n. 175. Was das sey, ist schwer zu sagen; Einige erklären es durch sepultus, Andere (z. E. Fabrettus) habens capulum seu apicem in pileo, qui apex similis erat capulo et manubrio.

Capulum, i, statt capulus, 1) Griff, Handhabe, Fest. 2) Sarg oder Bahre, Fest. 3) i. q. funis, Isidor. Orig. XX, 17. S. Capulus.

Căpŭlus, i, *m.* vermuthlich von capio, 1) das, womit man etwas anfaßt, der Griff, die Handhabe, z. E. sceptri, Ovid. Met. VII, 506: aratri, Ovid. Pont. I, 8, 57: falcis, Colum. IV, 25 in.: besonders des Degens, Cic. Fat. 3: und öfter, z. E. Tacit. Ann. II, 21. Virg. Aen. X, 536. Ovid. Met. XII, 133. Petron. 82. Daher statt mentula, Auct. Priap. XXIV, 7. Plaut. Cas. V. 2, 30. 2) der Sarg oder Bahre zu Hinaustragung der Todten, welches bey den Alten scheint einerley zu seyn, z. E. capulum nutrix tradit pollinctori, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 13: in capulo esse, Lucil. ap. Non. ibid.: ibi (*i. e.* in monimento) capulos —, quis inhabitabant — iam cinerosi mortui, — referamus, Apulei Met. IV med. p. 150, 26 Elmenh.: Charite capulum Tlepolemi (mortui) prope adsistens, Ibid VIII ante med. p. 207, 12 Elmenh.: daher capuli decus, Plaut. Asin. V, 2, 42, von einem Menschen, der auf der Grube geht. 3) i. q. funis, Isidor Orig. XX, 16, der aber kein Beyspiel anführt; er sagt: Capulum (Nominat.) funis a capiendo, quod eo indomita iumenta comprehendantur, er gebraucht es also im Neutro, doch will Cuper in Observ. II, 9 Capulus funis lesen. Not. Auch ist dieses Wort sonst *gen. neutr.* nach dem Nonius cap. 1 n. 13, der aber auch keine Stelle anführt; auch Festus setzt das Neutrum; er sagt: Capulum et manubrium gladii vocatur, et id quo mortui efferuntur, utrumque a capiendo dictum. Not. dieses Wort ist nach Cuper. Obs. II, 9 eigentlich ein Adiectivum, nämlich scil. feretrum, lectus; folglich ist freylich capulus *i. e.* funis besser als capulum. Was man aber bey Capulus, der Griff, für ein Subst. denken solle, weiß ich nicht.

Căpus, s. Capo.

Căput, ĭtis, *n.* (ist mit dem Griech. κεφαλή *i. e.* caput und dem Deutschen Kopf und Haupt verwandt) I) der Kopf, das Haupt, 1) der Menschen, ist bekannt, z. E. aperire, Cic. Phil. II, 31, *i. e.* entblößen: hingegen operire bedecken, z. E. esse operto capite, Cic. Senect. 10, *i. e.* mit bedecktem Haupte gehen, sein Haupt bedecken: caput comere, Suet. Aug. 79: demittere, Caes. B. G. I, 32. Virg. Aen. IX, 437: extollere, Cic. Planc. 13: offendere ad fornicem, Cic. ap. Quintil. VI, 3 §. 67: capite offendere aliquem, mit dem Kopfe stoßen an jemanden, Plaut. Curc. II, 3, 3: capite aliquem in terram statuere, Terent. Ad. III, 2, 18, *i. e.* mit dem Kopfe rc.: so auch capite aliquem foras protrudere, Phaedr. V, 7 extr., *i. e.* mit dem Kopfe voran rc.: bedeutet oft den ganzen Menschen in gewissen Fällen, folglich Mensch, Mann, Person rc., wie wir auch zuweilen Kopf statt Mensch sagen, z. E. er ist ein wunderlicher, närrischer Kopf rc., besonders a) bey gewissen *Adiectivis*, z. E. liberum caput, Cic. Verr. II, 32. Liv. VI, 12, *i. e.* homo liber: noxium, Liv. X, 40: Dardanium, Virg. Aen. XI, 399, *i. e.* ein Trojaner: ridiculum, Terent. Andr. II, 2, 34: festivum, Ibid. Ad. II, 3, 8: ingratum, Senec. Med. 465: nefandissimum, Iustin. XVIII, 7: libera servaque capita, Liv. XXVIIII, 29: carum, Virg. Aen. IV, 354. So auch in Wünschen, z. E. vae capiti tuo! Plaut. Most. IV, 3, 10, *i. e.* tibi: quod capiti illorum sit! Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 1 extr., *i. e.* illis, *i. e.* es möge sie betreffen! auf ihren Kopf fallen! so auch capiti vestro istuc quidem *i. e.* vobis, Plaut. Poen. III, 3, 32. b) beym Zählen oder bey Abtheilungen, wo der Deutsche sagt Kopf, Mann oder Person, z. E. capitum Helvetiorum millia 263, Caes. B. G. I, 29, *i. e.* 263000 Köpfe oder Personen, oder Mann, oder 263000 Helvetier: so auch cum hostium numerus capitum 430 millium fuisset, Ibid. IV, 15 *i. e.* 430000 Mann rc.: sextantibus collatis in capita, Liv. II, 33, *i. e.* auf jede Person: so auch quos (sesquimodios) in capita descripsisses, Cic. Verr. III, 92: centum et quinquaginta millia capitum humanorum, *i. e.* hominum, Liv. XLV, 34: so auch exactio capitum, Cic. ad Divers. III, 8, *i. e.* Kopfgeld, Personensteuer: unum pro multis dabitur caput, *i. e.* unus homo, Virg. Aen. V, 815: quot capitum cet., Horat. Sat. II, 1, 27: auch anderwerts, z. E. triginta minas pro capite tuo dedi *i. e.* pro te, Plaut. Most. I, 3, 142. Hieher gehört capite censi, Sallust. Iug. 86 (91). Gell. XVI, 10 med. *i. e.* arme Leute, die nur ihren Kopf *i. e.* ihre Person beym Censor anzugeben

geben hatten; sie waren in der untersten und ärmsten Classe der römischen Bürger, die wenig oder nichts im Vermögen haben durften. 2) der Thiere; ist bekannt: bedeutet oft das ganze Thier in gewissen Fällen, wo der Deutsche Stück oder Stücke, auch Häupter, Köpfe oder Thier, Thiere rc. sagt, z. E. bina boum capita, Virg. Aen. V, 62, *i. e.* zwey Rinder, zwey Stück rc.: so auch sus triginta capitum fetus enixa, Ibid. III, 391 *i. e.* dreyßig junge rc.: grex quinque et viginti capitum, Colum. VIII, 11, 13 *i. e.* von 25 Häuptern oder Stücken: so auch ducenta capita, vom Geflügel, *i. e.* zwey hundert Stück, Ibid. VIII, 2, 7: so auch maior (modus oder grex) quam triginta capitum (scil. avium), Ibid. VIII, 5, 7: gregem supplere, id est, in locum capitum defunctorum, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 68: singulorum capitum, Ulpian. ibid. leg. 70, wo gregis entgegen gesetzt wird. 3) jeder obere Theil einer Sache, er sey rund oder nicht; der im Deutschen auch zuweilen Kopf, Haupt, Bolle rc., genannt wird, z. E. papaveris, Liv. I, 54, *i. e* Mohnhaupt: so auch des Kohls, z. E. von der Kohlart Lucuturris, heißt es: Nuper subiere Lucuturres — capite praegrandes, folio innumeri, Plin. H. N. XIX, 8 ante med. sect. XXXXI, 3: die Zwiebel, Ibid. XX, 6 ante med. sect. 32: tignorum, Caes. B. C. II, 9 in.: pontis, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 18: extorum, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 73: so auch caput reperitur in extis, Ovid. Met. XV, 795: iecinoris, Cic. Divin. II, 13: columnae, Plin. H. N. XXXIII, 3 post med. sect. 7. XXXVI, 14 sect. 20, das Capitäl: sylvae, Senec. Troad. 173, *i. e* Gipfel, Wipfel: allii, Cato R. R. 71. Plin. H. N. XXVI, 7 in. sect. 19. Pers. V, 188, *i. e.* die Bolle: ulceris oder furunculi, *i. e.* die hervorragende Spitze oder Blase, Plin. H. N. XXII, 25 prope fin. sect. 76 und XXVI, 12 ante med sect 77, wo in beyden Stellen caput (capita) facere steht, *i. e.* diese Erhöhung bekommen: in ersterer Stelle heißt es: item furunculos (discutiunt) priusquam capita faciant; in letzterer: si nondum capita fecerint (furunculi): auch will Morgagni Cels. VIII, 9 post med. in den Worten si nusquam tumor se ostendit etc. caput statt tumor lesen: montis *i. e.* Spitze, Vorgebirge, Virg. Aen. VI, 360: capita castanearum, Colum. IV, 33, 4 *i. e.* was oben aus den Castanien hervor wächst rc.: 4) alles, was mit dem Kopfe eine Aehnlichkeit hat, z. E. jeder äußerste Theil oder Ende einer Sache, z. E. capita vitis, Cic. Senect. 15 post med. *i. e.* die Ranken: so auch caput trunci (vitis), Colum. IV, 7, 4 *i. e.* Ort, woher sich die Ranken verbreiten: capita castanearum, Colum. s. vorher n. 3: daher caput Rheni, Caes. B. G. IV, 10 extr. *i. e.* die Mündung, der Einfluß in das Meer; weil dieß gleichsam sein Kopf ist: die Worte sind eigentlich: Rhenus — in plures diffluit partes — multisque capitibus in Oceanum influit *i. e.* Mündungen: so auch amnis, Virg. Georg. IV, 319: Istri, Lucan. III, 202: Inde profectum eum ad capita, quae vocant, Sari fluminis, Liv. XXXII, 41, wo aber nicht sowohl die Mündungen, sondern ein gewisser Ort damit bezeichnet wird, etwa etliche Hügel oder Felsen. Weil auf dem Kopfe das Leben beruht, daher II) das Leben, 1) das natürliche, z. E. res capitis, Plaut. Trin. IIII, 2, 120, *i. e.* die das Leben betrifft: so auch causa capitis, Cic. Brut. 12: poena capitis, Caes. B G. VII, 71: iudicium capitis, Cic. Brut. 36: capitis accusare, Nep. Paus. 2 *i. e.* auf Leib und Leben anklagen: damnare capite, Cic. Tusc. I, 22, oder capitis condemnare, Cic. Orat. I, 54 *i. e.* zum Tode verurtheilen: capitis absolvere, Nep. Milt. 7, *i. e.* von der Todesstrafe frey sprechen: capite anquirere, Liv. VIII, 33, *i. e.* auf Leib und Leben anklagen: dimicatio capitis, Cic. Balb. 9, *i. e.* Lebensgefahr: so auch periculum capitis, Nep. Timoth. 4: ea in caput vertit, *i. e.* betraf das Leben, beförderte seinen Tod, Liv. II, 52. 2) das bürgerliche Leben, die Wohlfahrt, z. E. der gute Name eines Menschen, der ihm so lieb als sein Leben ist. Daher causa capitis, caput defendere, capitis damnare cet. beym Cicero zuweilen nur von der Wohlfahrt, von dem Wohlstande, oder dem guten Namen zu verstehen ist: z. E. causa capitis, Cic. Verr. II, 40 in. *i. e.* Wohlfahrt: causam — de libertate, de capite hominis consularis, Cic. Orat. I, 40 ante med.: so auch capitis causam dicere, Cic. Quint. 9: se ipse capitis damnaret, Ibid.: qui caput alterius defendo, Ibid. 2 med: iudicia summae existimationis et paene dicam capitis, Cic. Rosc. Com 6, *i. e.* bürgerliche Wohlfahrt: besonders ist caput zuweilen das bürgerliche Leben im juristischen Verstande *i. e.* der Inbegriff aller Rechte und Vortheile eines römischen Bürgers, a) überhaupt: verliert er diese, so verliert er sein caput, wohin die angeführten Stellen des Cicero zum Theil gehören: folglich ist in Criminalsachen causa capitis, accusare capitis cet., im Cicero insgemein nur (außer in causa perduellionis) vom Exsilio zu verstehen. b) insbesondere sind es die Vortheile, Freyheit, Bürgerrecht und Familie: verliert er diese drey Stücke, so heißt das deminutio capitis maxima: verliert er die beyden ersten, media, verliert er das letzte, minima, welches

letzte

letzte geschieht z. E. bey Adoptionen und Verheurathungen des Frauenzimmers, z. E. mulier, quae se capite nunquam deminuit, Cic. Top. 4 in.: auch sagt man capite minui, z. E. Hi, qui capite minuuntur, Ulpian. in Pandect. IV, 5, 2: capitis deminutio steht dreymal Ibid.; Weil der Kopf der Anfang des Leibes ist: daher III) der Anfang, Ursprung, jeder Sache, z. E. fontis, Vitruv. VIII, 1: aquae, Horat. Od. I, 1, 22, *i. e.* Anfang oder Quelle: Rhenus a capite duos lacus efficit, Mela III, 2 extr.: caput Stygii fontis, Virg. Aen. XII, 816: legum fontes et capita, Cic. Orat. I, 44: doch könnens hier auch Puncte seyn: si quid sine capite manabit, Cic. Planc. 23: a capite arcessere, Cic. Top. 9. Cic Orat. II, 27: nec caput nec pedes, Cic. ad Divers. VII, 31 Plaut. Asin. III, 3, 139: daher von Bäumen, Stamm und Wurzel und bloß Wurzel, z. E. Haec omnia (poma) a capite propagari oportet, Cato R. R. 51 extr.: so auch circum capita (arborum) maiora, Ibid. 36 *i. e.* Wurzeln: so auch capita vitium ablaqueato, Ibid. 33 §. 1. Weil der Kopf den Leib regiert, daher IV) das Haupt, tropisch, *i. e.* Anführer, Urheber, z. E. coniuratorum, Liv. X, 1: omnium Graecorum concitandorum, Cic. Flacc. 18: scelerum, Plaut. Curc. II, 1, 19: esse huic rei caput, Terent. Ad. IIII, 2, 29: auch kann man hieher ziehen capita rerum, *i. e.* die Häupter der Stadt oder des Staats, Liv. XXVI, 16 und 40 Weil der Kopf der vornehmste Theil des Leibes ist, daher V) alles, was in seiner Art das Vornehmste ist, das Haupt, z. E. Thebae totius Graeciae caput, Nep. Epam. 10: pollicitus brevi caput Italiae omni Capuam fore, Liv. XXIII, 10 in.: qui capita rerum erant, Liv. XXVI, 16 und 40, die Häupter des Staats, die Vornehmsten: caput regni Sabota, Plin. H. N. XII, 14 in. sect. 30, *i. e.* Haupt oder Hauptstadt: doch hat diese Worte Ed. Hard. nicht: duo reipublicae capita, Vellei. II, 52, *i. e.* Caesar et Pompeius: daher 1) das Hauptwerk bey einer Sache, die Hauptsache, z. E. caput coenae, Cic. Tusc. V, 34, *i. e.* das Hauptgericht: literarum, Cic. Phil II, 31, *i. e* der Hauptpunct: so auch capita rerum, Cic Brut. 44, und caput rerum, *i. e.* Hauptsache, Horat. Epist. I, 17, 45: und bloß caput, z. E. öfter caput est, *i. e.* es oder das ist die Hauptsache, Hauptwerk, der Hauptpunct ꝛc., z. E. caput artis esse, decere, Cic. Orat. I, 29: caput est, nosse rempublicam, Ibid. II, 82: caput est securitas, Cic. Amic. 13: caput est quam plurimum scribere, Cic. Orat. I, 35: caput illud erit adcusatori, si demonstrare poterit (wo hernach secundarium entgegen gesetzt wird), Cic. Invent. II, 7: auch folgt ut statt des Infinitivs, z. E. caput esse arbitrabatur oratoris, ut et ipsis — talis videretur, Cic. Orat. I, 19: quod caput est, Cic. ad Divers. III, 7 med., oder id quod caput est, Cic. Attic. I. 17 ante med. *i. e.* was das Hauptwerk ist: so auch caput patrimonii: so nennt Cicero den Besitz des Campanischen Feldes, Agr. I, 7: caput belli eine Stadt, worauf des Kriegs Ausgang beruht, und worauf es beym Kriege vornehmlich ankommt, z. E. wegen der Magazine, wegen der Festigkeit ꝛc., z. E. Liv. XXXXIIII, 30. 2) die Hauptsumme oder die festgesetzte Summe oder Masse, der Stamm, a) an sich, z. E. de capite frumenti detraxit, Cic. Verr. I, 4: so auch de capite ipso demsit, Ibid. III, 35 in. b) besonders in Ansehung der Interessen, da diese Summe das Capital oder der Stamm heißt, z. E. deducere aes alienum de capite, Liv. VI, 36: Quinas hic capiti mercedes (*i. e.* usuras) exsecat (statt deducit), Horat. Sat. I, 2, 14. VI) in Gesetzen und Schriften eine gewisse abgetheilte Materie oder Abtheilung, Abschnitt, wofür wir auch Materie, das Stück, die Passage, Stelle, Capitel, Paragraph, der Punct ꝛc., sagen, z. E. prima duo capita epistolae tuae, Cic. ad Divers. III, 8 post init. *i. e.* Puncte, Stellen aus dem Briefe: legis, Cic. Agr. II, 6 und 10: orationis, z. E. contraria inter se capita, Cic. Orat. II, 55 post init. Cic. Cluent 51 in. Daher ein Lehrsatz eines Philosophen, z. E. Epicuri, Cic. Acad. IV, 32 in zweymal, weil er gleichsam ein eignes Capitel oder einen Paragraphen ausmacht: oder eine Stelle, ein Punct ꝛc., davon ist. Not. capita (oder caput) aut navim, (oder navia. wie Ed. Gronov. hat), Macrob. Sat. I, 7 med. war ein Spiel der Kinder, da sie eine Kupfermünze in die Höhe warfen, um zu sehen, welche Seite oben käme; denn die kupfernen Münzen hatten auf der einen Seite den Kopf des Janus, auf der andern das Bild des Schiffes, worauf Saturnus nach Italien zum Janus gekommen, der ihn liebreich aufnahm, wie denn dieses Spiel zum Andenken jener Begebenheit aufgekommen seyn soll, s. Macrob. loc. cit, und cf. Ovid. Fast. I, 239. Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13.

Căpys, ўos, *m.* 1) Sohn des Assaracus und Vater des Anchises, Ovid. Fast. IV, 34. 2) ein Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. I, 183 (187). 3) König in Alba, Liv. I, 3. Ovid. Met. XIV, 613. Fast. IV, 45. 4) ein Anführer der Samniter, der Vulturnum, hernach Capua genannt, eingenommen, von dem diese Stadt auch hernach Capua soll genannt worden seyn, Liv. IV, 37. Fest. in Capuam.

Capytion (um), i, *n.* Stadt in Sicilien, Ptolem. s. Capitium.

Car, Gen. Caris, *m.* 1) ein Carier *i. e.* Einwohner im Lande Carien, Cic. Flacc. 27. Nep. Dat. 1. Auson. in Technopaegn. de histor. Plur. Cares, die Carier, Virg. Aen. VIII, 725. Ovid. Met. IV, 197. IX, 644. Liv. XXXIII, 18. Not. die Carier sollen die ocreas und cristas erfunden haben, nach Plin. H. N. VII, 56 med. sect. 57. 2) der Erfinder der auguriorum ex avibus, von dem Carien den Namen haben soll, Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57.

Cărăbus, i, *m.* (κάραβος, auch ist das deutsche Krabbe damit verwandt) eine Art Krebse, Plin. H. N. IX, 31 in. sect. 51; heißt nach Hard. auch locusta, ist vermuthlich ein Meerkrebs, Krabbe. Auch ist Carabus ein kleines geflochtenes Fahrzeug, Isidor. Orig. XIX, 1.

Cărăcalla, ae. *f.* 1) ein römischer Kaiser, Auson. in Caesarib. de Bassiano Caracalla 4; heißt auch Caracallus, Spartian. in Carac. 2) eine Art langer Kleidung, vom Kaiser Caracalla benannt, Spartian. in Sever. 21, und in Carac. 9.

Caracātes, ium, ein deutsches Volk in Gallia Belgica, in der Gegend der Tribocker (Triboccorum). Tacit. Hist. IV, 70.

Caracēni, orum, (Καρακηνοί Ptolem.) ein Samnitisches Volk in Italien; heißt auch Caracini, Zonar.

Carachium, i, eine unbekannte Stadt, z. E. Carachio, Cic. in Epist. ad Brut. (a German. repert.), 3, wo vermuthlich Dyrrhachio zu lesen.

Caracini, orum, s. Caraceni.

Caraga, Stadt in Africa propria und zwar Byzacena, Ptolem.

Caragōgos, i, (καραγωγὸς von κάρα caput und ἄγω duco, quia ducit humores noxios e capite) ein Kraut, i. q. chamaedaphne, Apul. de herb. 27.

Cărălis, is, *f.* (Κάλαρις) auch Cărăles Plur. die heutige Stadt Cagliari in Sardinien; der Singular. steht Flor. II, 6, 35. Claudian. B. Gildon. 521 Ptolem. und Strabo; der Plural. Liv. XXIII, 40 und 41. XXX, 39. Auct. B. Afric. 98. Auch schreibt man Calaris (es), z. E. Calaris hat Mela II, 7 post med. Ed. Gronov.

Cărălītānus, a, um, zu Cagliari gehörig, da befindlich ꝛc., z. E. ager, Liv. XXV, 16: promontorium, Plin. H. N. III, 7 sect. 13: daher Caralitani die Einwohner, Caes. B. C. I, 30. Plin. H. N. III, 7 sect. 13. Not. man schreibt auch Calaritanus.

Cărambis, is. oder idis, *f.* Vorgebirge, nebst einer Stadt gleiches Namens in Paphlagonien, Mela I, 19 post med. Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26. VI, 2 sect. 2. Val. Fl. V, 107: heißt auch promontorium Carambicum, Mela II, 1 ante med.: daher Carambicus, a, um, Carambisch, z. E. promontorium, s. gleich vorher.

Carambacis, ein Fluß in Asien am Riphäischen Gebirge, Plin. H. N. VI, 13 post init. sect. 14; heutiges Tages, nach Hardouin, Dwina in Rußland.

Carana, orum, Stadt in Großarmenien, Strabo: daher Caranitis, idis, *f.* dahin gehörig; daher praefectura Caranitis, Plin. H. N. V, 24 sect. 20 *i. e.* die Caranische Statthalterschaft und Gegend.

Carantonus, i, ein Fluß in Gallien, heutiges Tages die Charente, Auson. in Mosella 473: auch glaubt Cellarius und d'Anville, er heiße beym Ptolemäus Canentelus (Κανέντελος); aber Herr Mannert hält diesen für die Sevre.

Caranus (os), i, ein Hafen bey Aradus in Syrien, Strabo; ist wohl i. q. Carne, s. Carne.

Căranus, i, erster König in Macedonien, Liv. XXXXV, 9. Iustin. VII, 1. Vellei. I, 6. Auson. Epist. XIX med.

Caranusca, ae, Stadt in Gallia Belg. und zwar im Trierischen, Tab. Peuting.: Cluver liest Saranusca und versteht Saarburg.

Carape, Stadt in Kleinarmenien, Ptolem.

Cararus, i, Stadt in Africa propria und zwar Byzacena, Ptolem.

Carassus (os), i, Stadt in Pisidien, Artemid. ap. Strabon. XII.

Carastasei, orum, ein Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

Caratae, arum, ein Volk in Asien und zwar in Sogdiana neben dem Jaxartes, Ptolem.

Caravantis, ĭdis, *f.* Stadt in Illyrien, Liv. XXXXIV, 30.

Carbanĭa, ae, eine Insel auf dem mittelländischen Meere bey Italien, Mela II, 7 post med.

Carbas, ae, *m.* (Κάρβας) ein Ostwind, Vitruv. I, 6. Nach Einigen hat er diesen Namen von den Cariern bekommen.

Carbăsĕus, a, um, aus dem Flachse Carbasus, oder der daraus gewebten Leinwand gemacht, Carbasisch, z. E. vela, Cic. Verr. V, 12 und 31: sinus, Virg. Aen. XI, 776: sinus, Stat. Theb. VII, 658. Not. Carbaseis ventis, Tibull. III, 2, 21, *i. e.* sehr feine Leinwand: doch lesen Einige, z. E. Brouckhus. und Vulpius, velis; und so hat auch Ed. Heyn. und Gotting. etc.

Carbăsĭnĕus, a, um, i. q. carbaseus, Varr. ap. Non. cap. 14 n. 28.

Carbăsĭnus, a, um, i. q. carbaseus, z. E. vela, Plin. H. N. XIX, 1 prope fin.

fin. sect. 6. Daher carbasina plur. *i. e.* carbasinae vestes, z. E. crocotis et carbasinis et bombycinis iniecti, Apulei. Met. VIII post med. p. 214, 5 Elmenh.

CARBĂSUS, i, *f.* (κάρπασος cf. Voss. in Etymol.) Plur. CARBASA, orum, *n.* 1) eine Art sehr feinen Flachses, der zuerst in Spanien (in Hispania Tarraconensi) gefunden worden, z. E. ibi (in Hispan. Tarrac.) primum carbasis repertis, Plin. H. N. XIX, 1 post init. sect. II, 2, wo es aber auch eben so wohl Segel (Vorhänge ꝛc.) aus jenem Flachse seyn können. 2) insgemein Leinwand daraus, und alles, was daraus gemacht wird, z. E. a) ein Kleid, Virg. Aen. VIII, 34. Val. Max. I, 1, 7. Prop. IV, 11, 54. Curt. VIII, 9, 21. b) Vorhang, Lucret. VI, 108. c) Segel, steht oft bey Dichtern, z. E. Virg. Aen. III, 357: und öfter plur. carbasa, z. E. carbasa vento praebere, Ovid. Her. VII, 171, oder dare, Ibid. Art. II, 337, die Segel dem Winde übergeben (überlassen) *i. e.* mit dem Winde absegeln: carbasa deducere, Ibid. Met. VI, 233: subducere, Ibid. Fast. III, 587. Auch carbasa statt navis, Rutil. I, 221. d) Bücher, Claudian. B. Get. 232, wo die Sibyllinischen Bücher zu verstehen. e) ein Faden, z. E. radices haemorrhoidarum carbasis ducere *i. e.* adstringere, Scrib. Larg. compos. 227, wofür Cels. VII, 30 n. 3 von eben der Sache lino steht. Not. Auch steht der Singul. Carbasum *gen. neutr.*, z. E. leve carbasum, Pacat. in paneg. ad Theod. 33. Not. a) *Mascul.* carbasos supremos, Ammian. XIV, 8 (27). b) *Adiect.* carbasa lina, Propert. IV, 3, 64. Not. Obgleich Einige carbasus vom Griech. κάρπασος ableiten, so fragt es sich doch noch, da jener Flachs und jene feine Leinwand in Spanien auch einheimisch gewesen, ob es nicht ein spanisches Wort ursprünglich sey. Not. jene Leinwand halten Einige für das, was man itzt Batist oder Kammertuch nennt.

CARBĂSUS, a, um, statt carbaseus, Prop. IV, 3, 64.

CARBĂTĪNA, ae, *f.* (καρβατίνη Xenoph. Exped. IV, 5, 14) eine Art Bauerschuhe, Catull. 98 (96), 4, carbatinas crepidas: wo carbatinas entweder ein Adiectiv oder eine Apposition ist. Vermuthlich ists eigentlich ein Adiectiv., wo etwa crepida etc. zu verstehen, wie denn auch καρβατίνη wohl eigentlich ein Adiect. ist. Einige glauben, der Name komme von den Cariern (a Caribus) her.

CARBĬA, ae, Stadt in Sardinien, Anton. itiner.

CARBILESI, orum, ein Volk in Thracien, Plin. H. N. IV, 11 in. sect. 18.

CARBO, ōnis, *m.* 1) eine Kohle, sie sey schwarz, z. E. Terent. Ad. V, 3, 63: de lignis carbones coquere, Cato R. R. 38: redigere aliquid in carbonem, Scrib. Larg. comp. 59: carbonibus pro sale utuntur, Varr. R. R. I, 7 extr.: impleantur fores carbonum elogiis, Plaut. Merc. II, 3, 74: oder brennend, z. E. candenti carbone, Cic. Offic. II, 7: carbonibus urere, Ovid. Trist. III, 11, 47: imposito in carbones, facito bis inferveat, Cato R. R. 108: fabri ferrarii, qui apud carbones adsident, semper calent, Plaut. Rud. II, 6, 47: coquere aliquid carbone puro, Plin. H. N. XXXIV, 10 med. sect. 22: carbones vivi, Petron. 135: acerra thuris plena, positusque carbo caespite vivo, Horat. Od. III, 8, 3 *i. e.* Kohlen, Kohlenfeuer, oder auch bloß Feuer: carbo gallae, ein zur Kohle verbrannter Gallapfel, oder die Kohle davon, Plin. H. N. XXXIII, 7 extr. sect. 40: so auch hirundinis, s. hernach. Not. Carbonem pro thesauro invenire, Phaedr. V, 6, 6, ein Sprichwort. 2) der aus dem brennenden Holze hervorspringende Funken, z. E. ut e flagrante ligno carbo cum crepitu exspuitur, Plin. H. N. II, 20, doch kanns auch Kohle, z. E. kleinere, oder Köhlchen seyn: carbonem repente exspuunt cum eruptionis crepitu, Ibid. XVI, 10 med. sect. 19 *i. e.* Funken, Köhlchen ꝛc. Auch die Asche einer zu Kohle verbrannten Sache, z. E. pullum hirundinum comburere carbonemque eius contritum inflare, Cels. IV, 4 n. 1: doch geht hier auch Kohle an, nämlich die Kohle von der verbrannten Schwalbe: so auch gallae, Plin. s. vorher. 3) ein böses Geschwür, sonst Carbunculus genannt, Seren. Sammon. XXXIX, 725. 4) auch ein römischer Zuname, z. E. der Papirischen Familie, z. E. Cn. Papirius Carbo, der mit Zähnen geboren worden, Plin. H. N. VII, 16 in. sect. 15: auch werden mehrere, die Carbo geheißen haben, angeführt, Cic. ad Divers. IX, 21.

CARBONARIA, ae, s. Carbonarius.

CARBŌNĀRĬUS, a, um, mit Kohlen sich beschäftigend, Kohlen betreffend, dahin gehörig, z. E. negotium, Aurel. Vict. de vir. ill. 72, *i. e.* Kohlenhandel. Daher Carbonarius scil. vir, Plaut. Cas. II, 8, 2, ein Kohlenmann *i. e.* Kohlenverkäufer oder Kohlenbrenner. Carbonaria praetura Cod. Theod. s. Charonarius, weil Gothofr. Charonaria lesen will. Carbonaria scil. fornax oder officina, Tertull. de carne Christi 6. Not. Carbonaria vermuthlich scil. fossa, eine (gemachte) Mündung (folglich eigentlich Graben) des Poflusses, Plin. H. N. III, 16 sect. 20.

CARBŌNESCO, ĕre, (von carbo) zur Kohle oder zu Kohlen werden, Coel. Aur. Chron. II, 13. V, 1.

CARBŌNĬĀNUS, a, um, Carbonisch, *i. e.* von einem Carbo benannt oder herrührend,

rührend, dahin gehörig, z. E. edictum, vermöge dessen unmannbaren Kindern das streitige Vermögen zuerkannt wird, Pandect. XXXVII tit. 10 in der Ueberschrift: so auch Ulp ibid. leg. 1 (wo der Inhalt des Edicts steht) etc.: daher possessio Carboniana i. e. ex edicto Carboniano, Scaev. ibid. V, 2, 20: so auch possessor Carbonianus, Ulp. ibid. XXXVII, 10, 3 §. 13.

Carbrusa, ae, eine Insel des Aegäischen Meers, Plin. H. N. IV, 12 med. sect. 23.

Carbŭla, ae, *f.* Stadt in Hispania Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 1 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Carbulo hat.

Carbuncŭlātio, ōnis, *f.* (von carbunculo, are) das Krankseyn der Bäume rc., wenn ihre Knospen vom Reife versengt werden, z. E. et carbunculatio, oculos, et quod pruinarum iniuria evenit, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII, 4.

Carbuncŭlo, are, und Carbuncŭlor, ari, (von carbunculus) 1) von Bäumen und Weinstöcken, die vorgedachte Krankheit (carbunculatio) habend, z. E. unde carbunculare dicuntur (vites), ut quodam uredinis carbone exustae, Plin. H. N. XVIII, 28 post med. sect. LXVIII, 3: caeli intemperie carbunculantur, Ibid. XII, 7 post init. sect. 14: carbunculari negatur, Ibid. XIV, 2 prope fin. sect. IV, 5. 2) am Geschwüre oder der Beule, carbunculus genannt, krank seyn, z. E. ulcera carbunculantia, Plin. H N. XXIII, 3 post init. sect. 34: genitalia carbunculantia, Ibid. XXIV, 13 post init. sect. 69.

Carbuncŭlōsus, a, um, (von carbunculus) i. e. carbunculo abundans, z. E. ager, Colum. III, 11 extr.: arena carbunculosa, Plin. H. N. XXXI, 3 prope fin. sect. 28: doch hat Edit. Hard. arena et carbunculus.

Carbuncŭlus, i, *m.* (Demin. von carbo) 1) eine kleine Kohle, ein Köhlchen, Auct. ad Herenn. IV, 6: tropisch, z. E. me patris miseret; qui cum istaec sciet facta ita, amburet misero ei corculum carbunculus, *i. e.* er wird sich zu Tode grämen, der Gram wird ihm das Herz abfressen, Plaut. Most. IV, 2, 70. 2) der Carbunkel, ein Edelstein, der sogenannte Carbunkel oder Carfunkel, der aber nach der Meinung der neuern Kenner unser Rubin ist, Plin. H. N. XXXVII, 7 in. sect. 25: cf. P. Syrus ap. Petron. 55 extr. 3) ein böses innerliches Geschwür, oder eine gewisse schmerzhafte böse Geschwulst. Cels. V, 28 n. 1. Plin. H. N. XXVI, 1 med. sect. 4, in beyden Stellen steht eine Beschreibung davon. 4) eine Art Erde, der Kohle ähnlich, z. E. carbunculus, nisi stercoretur, macras vineas reddit, Pallad. II, 13, 5; und öfter, z. E. Varr. R. R. I, 9, 2. Vitruv. II, 6 extr. Plin. H. N. XVII, 4 med sect. 3. 5) die Krankheit der Bäume, und Weinstöcke, da die Knospen durch den Reif verbrannt werden, Plin. H. N. XVII, 24 sect. XXXVII, 4. XVIII, 28 post med. sect. LXVIII, 3 und cap. 29 prope fin. sect. 70. Colum. III, 2, 4.

Carcăso (Caes. B. G. III, 20 und Ptolem.) oder Carcasso (Anton. itiner.) oder Carcassio (Tab. Peuting.), onis, Stadt in Gallia Narbonensi zwischen Tolosa und Narbo, heutiges Tages Carcassone; heißt auch Carcasum, i, Plin. H. N. III, 4 prope fin sect. 5.

Carcathiocerta, Stadt in Großarmenien, Plin. H. N. VI, 9 sect. 10 und Strabo XI.

Carcer, ĕris, *m.* (vielleicht von arceo oder, mit Varro und Servius, von coerceo, oder vom Griech. ἕρκος *i. e.* septum, oder von εἱρκτή s. ερκτή *i. e.* carcer. Einige leiten es her von κάρκαρος *i. e.* δεσμοὶ s. vincula ap. Hesych., cf. Voss. Etymol.) jeder Ort, worin man eingeschränkt oder eingeschlossen ist: 1) das Gefängniß, z. E. in carcerem coniicere, Cic. Verr. V, 28: ducere, Ibid. 30: condere, Ibid. 29, oder includere, Ibid. 45: deducere, Sall. Cat. 55 (58): compingere, Plaut. Amph. I, 1, 3: carcerem aedificare, Liv. I, 33. Cic. Verr. V, 9: carcere includi, Curt. VIII, 7 §. 8. Auch rednerisch, statt der im Gefängnisse Eingesperrten, z. E. carcerem in me effudistis, Cic. Pis. 7. Not. auch ein Schimpfwort auf Menschen, Terent. Phorm. II, 3, 26. 2) die Vermachung im Circo, die Schranken, wo die Wettfahrenden halten mußten, bis das Zeichen gegeben wurde, Ovid. Her. XVIII, 166. Virg. Ge III, 104. Virg. Aen. V, 145. Ovid Met. X, 652: doch ist der Plural. hier üblicher, Cic. Brut 47. Auct. ad Her. IV, 3. Liv. VIII, 20. Virg. Ge. I, 512. Horat. Sat I, 1, 114. Ovid. Trist. V, 12, 26: tropisch, ad carceres a calce revocari, Cic. Senect 23, *i. e.* zum Anfange der Laufbahn des Lebens: quibuscum tanquam e carceribus emissus sis (*i. e.* vivere coeperis) cum iisdem ad calcem, ut dicitur, (*i. e.* ad finem vitae) pervenire, Cic. Amic. 27 ante med.: a quibus carceribus decurrat ad metas, Varr. R. R. I, 3: aperiam carceres et equos emittere incipiam, nec solum wares etc. scherzhaft, mit Anspielung auf den Circus, Ibid. II, 7 in. 3) jeder verschlossene Ort, verschlossenes Behältniß, woraus man nicht gehen darf, Gefängniß (gleichsam), z. E. ventos carcere frenat, Virg. Aen. I, 54 (58): Ditis, Lucan. VI, 797 *i. e.* orcus, Unterwelt; animae (hominum)

num) clausae tenebris et carcere caeco *i. e.* corpore, Virg. Aen. VI, 734: so auch claustra carceris antiqui *i. e.* corpus, Lucan. VI, 721.

Carcĕrālis, e, (von carcer) den Kerker betreffend, dahin gehörig, da befindlich, kerkerlich (wenn man so reden darf), z. E. caecitas, *i. e.* Finsterniß des Gefängnisses: Prudent. Peristeph. V (de St. Vincent.), 269: stipes, Ibid. 562.

Carcĕrārius, a, um, (von carcer) mit dem Kerker sich beschäftigend, dahin gehörig, kerkerlich (wenn man so zu reden wagen darf) z. E. quaestus, Plaut. Capt. I, 2, 26, *i. e.* ex hominibus in carcerem inclusis.

Carcĕrĕus, a, um, (von carcer) den Kerker betreffend, dahin gehörig, im Kerker befindlich, kerkerlich (wenn man dieses Wort zu gebrauchen wagen darf), z. E. catena, Prudent. Peristeph. V (de Fructuoso etc.) 16: antrum, Ibid. contra Symm. II, 463.

Carcĕro, are, (von carcer) *i. e.* in carcerem coniicere, einkerkern, Messal. Corvin. de progen. Aug. c. 29: auch Salvian. de gubern. II p. 59 (53) Ed. Rittersh.

Carchărus, i, *m.* (κάρχαρος *i. e.* asper, acutus. scil. ἰχθὺς s. piscis) ein gewisser Raubfisch, Colum. VIII, 17, 12; ist vermuthlich i. q. carcharias *i. e.* der Hayfisch, der beym Linne' Squalus Carcharias heißt.

Carchebus, i, eine gewisse Maschine, z. E. carchebi, Vitruv. X, 15: doch glaubt man, daß gelesen werden müsse carchesii.

Carchēdŏnĭus, a, um, (Καρχηδόνιος von Καρχηδὼν *i. e.* Carthago) i. q. Carthaginiensis, Plaut. Poen. Prol. 53. Daher carbunculus Carchedonius, eine gewisse Art Carbunkelsteine, Plin. H. N. XXXVII, 7 in. sect. 25. Petron. 55 e P. Syro: so auch smaragdus Carched., Ibid. cap. 5 med. sect. 18 nach ältern Edd. z. E. Elz.; doch hat Ed. Harduin. Calched. dafür.

Carchēsĭum, i, *n.* (καρχήσιον) der oberste Theil des Mastbaums, z. E. malus insurgit, pinus insigni carchesio conspicua, Apul. Met. XI med. p. 264, 40 Elm.: procero malo, insigni carchesio, splendentibus velis, Ibid. Florid. IV prope fin. p. 364, 8 Elmenh. Plural steht Lucan. V, 418 Lucil. ap. Non.: cf. Macrob. Sat. V, 21. Daher vielleicht 1) ein engbauchiges Trinkgeschirr mit Henkeln, Virg. Ge. IV, 380. Virg. Aen. V, 77. Ovid. Met. VII, 247. XII, 318. 2) eine gewisse Maschine, z. E. versatile, *i. e.* beweglich, drehbar ꝛc., Vitruv. X, 5 und 22.

Carcĭne, es, *f.* Stadt im europäischen Sarmatien, an der Mündung des Flusses Gerrus, der in den sinus Carcinites fließt, bey der Krim, Mela II, 1 ante med. Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26: heißt Carcina (Καρκίνα) Ptolem. und Carcinitis Herodot.: daher Carcinites, ae, z. E. sinus, gedachter Meerbusen des schwarzen Meeres dabey neben der Krim, Plin. ibid. und cap. 13 sect. 27 und Mela ibid.

Carcines, ae, ein Fluß in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), der in den sinus Scylaceus fließt, Plin. H. N. III, 10 sect. 15; Hard., wo ältere Edd. Caecinus, Caecinos etc. haben: dabey liegt die Stadt Carcinus, i, Mela II, 4 post med.

Carcinēthron, i, *n.* (Καρκίνηθρον Dioscor.) ein Kraut, i. q. polygonon, Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. sect. 91.

Carcĭnĭas, ae, scil. lapis, ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 11 post init. sect. 72, von καρκίνος cancer, weil er (nach Plin.) die Farbe des Meerkrebses hat.

Carcinites, ae, Carcinitis, idis, s. Carcine.

Carcĭnōdes, is, *n.* (τὸ καρκινῶδες, von καρκινώδης, ες *i. e.* similis cancro etc. krebsartig ꝛc.) *i. e.* etwas krebsartiges, oder wie der Krebs um sich fressendes, ein krebsartiges Geschwür, z. E. narium, z. E. Narium quoque carcinodes consumit illitum (anisum) etc. Plin. H. N. XX, 17 med. sect. 73.

Carcĭnōma, ătis, *n.* (ist das Griech. καρκίνωμα) ein Krebsgeschwür, der Krebs, Cels. V, 28 n. 2. Cato R. R. 157. Plin. H. N. XXIX, 2 extr. sect. 10. Daher nannte Augustus den Enkel Agrippa, seine eigene Tochter und ihre Tochter Julia, wegen ihrer äußerst schlechten Lebensart, und weil keine Besserung zu hoffen, carcinomata sua *i. e.* heillose, unheilbare Menschen, Sueton. Aug. 65.

Carcĭnos (us), i, (καρκίνος) *i. e.* cancer, Lucan. IX, 536, wo es das Gestirn ist.

Carcinus, i, Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen, Mela II, 4, s. Carcines.

Carcoma, ae, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.

Carda, ae, s. Cardea.

Cardăces, um, eine Art persischer räuberischer Soldaten, Nep. Datam. 8.

Cardalēna regio, eine Gegend in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

Cardamĕne (Ptolem.) oder Cardamīne, (Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34) eine Insel auf dem Arabischen Meerbusen bey dem glücklichen Arabien.

Cardămōmum, i, *n.* (καρδάμωμον) die Cardamome, ein Gewürz, Plin. H. N. XII, 13 sect. 29. XIII, 1 ante et post med. sect. 2 und cap. 2 sect. 2.

Cardă-

Cardămum (on), i, *n.* (κάρδαμον) Kresse, Apul. de herb. 20.

Cardamyle, es, Stadt in Peloponnes, und zwar in Laconica, Plin. H. N. IV, 5 med. sect. 8. Homer Il. IX, 150.

Cardāva, ae, Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Cardĕa oder Carda, ae, *f.* eine Göttinn, die über die Thürangeln gesetzt war, Tertull. de cor. mil. 13: de idol. 15. S. Carna.

Cardĭa, ae, *f.* (Καρδία) eine Stadt in Thracien, und zwar in der Gegend des Propontis, nicht weit von der Mündung des Flusses Melas, auf dem Isthmus (Erdzunge) der thracischen Halbinsel (Chersonesi Thraciae), Mela II, 2. Plin. H. N. IV, 11 post med. sect. 18: daher Cardianus, a, um, z. E. Nep. Eum. 1 *i. e.* daraus her, dahin gehörig.

Cardiăcus, a, um, (καρδιακός) den Magen betreffend, z. E. morbus cardiacus, Cels. III, 19. Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 71, *i. e.* Magenkrankheit: daher Cardiacus, der sie hat, Cic. Divin. I, 38. Plin. H. N. XIV, 14 extr. sect. 17. Horat Sat. II, 3, 161. Iuvenal. V, 32.

Cardiānus, a, um, s. Cardia.

Cardĭnālis, e, (von cardo) 1) zur Thürangel gehörig, z. E. scapi an den Thüren, Vitruv. IV, 6. 2) vorzüglich, besonder, z. E. venti: so nennt Servius ad Virg. Aen. I, 131 (135) den Eurus und Zephyrus, folglich vorzügliche Winde, Hauptwinde ꝛc.: doch könnten sie auch so heißen, weil sie aus gewissen Himmelsgegenden (cardinibus) kommen.

Cardĭnālĭter, *Adv.* (von cardinalis) vornehmlich, Firmic. IV, 10.

Cardĭnātus, a, um, (ist das *Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo cardino, are, einzapfen ꝛc.) eingezapft, hineingefügt, z. E. tignum, Vitruv. X, 21.

Cardĭnĕus, a, um, (von cardo) i. q. cardinalis, z. E. tumultus, Septim. Afer ap. Terentian. de metr.

Cardino, are, (von cardo) einzapfen, daher Cardinatus, a, um, s. Cardinatus, a, um.

Cardisce, es, *f.* so heißt auch der Edelstein Encardia, Plin. *H.* N. XXXVII, 10 ante med. sect. 58 nach ältern Edd.; doch hat Ed. Hard. ariste statt cardisce.

Cardo, ĭnis, *m.* 1) die Thürangel, z. E. Rigorem fortissime servat ulmus; ob id cardinibus crassamentisque (Al. assamentis) portarum utilissima, Plin. H. N. XVI, 40 med. sect. 77: quippe cum ex olea, durissimo ligno, cardines in foribus diutius immoti, plantae modo germinaverint, Ibid. cap 43 med. sect. 84: Theatra duo iuxta fecit amplissima e ligno, cardinum singulorum versatili suspensa libramento, Ibid. XXXVI, 15 post med. sect. XXIV, 8: cardines foribus effringere, Plaut. Amph. IV, 2, 6. Asin. II, 3, 8: postes vellere a cardine, Virg. Aen. II, 480: emoti procumbunt cardine postes, Ibid 493: cardinem vertere *i. e.* die Thür aufmachen, Ovid. Met XIV, 782. Die Thürangeln waren bey den Alten anders als bey uns: die obere nur war eingeschlagen, wie bey uns; die untere war nur ein Zapfen, der sich in einer Höhlung (Mutter) beym Aufmachen der Thür herumdrehte, wie man noch bey großen Thoren, z. E. Scheunthoren, Thorwegen ꝛc., sieht: sie waren theils aus Holz, theils aus Metall ꝛc.: daher a) die Balken, die in einander gezopft worden, cardines heißen, Vitruv. X, 20: da denn der einzuzapfende masculus, der aber, worein jener gezapft wurde, femina (Mutter) hieß, Ibid. IX, 9. Besonders b) heißt die Spitze des einzuzapfenden Balkens, der Zapfen, Cardo, Vitruv. X, 20 und 16 Daher jede Spitze, oder jedes Aeußerstes, z. E. eines Kranzes, z. E. Caepio negavit centifoliam (rosam) in coronas addi, praeterquam extremos velut ad cardines, Plin. H. N. XXI, 4 med. sect. 10 Auch ist cardo vielleicht die Thür, z. E. cardines balteorum, Tertull. de spect. 3: cardinem vertere, Ovid. Met. XIV, 782, *i. e.* die Thür aufmachen: doch ist hier cardo eig. die Angel, die sich dreht beym Aufmachen, s. vorher. Weil die Bewegung der Thür von der Angel blos abhängt: daher 2) alles, wovon die Bewegung und die Betreibung einer Sache abhängt, der Hauptpunkt, Hauptsache, Hauptumstand, z. E. causae, Quintil. IV, 12 §. 3: litium, Ibid. XII, 8 §. 2: in tanto cardine rerum, Virg. Aen. I, 672 (676): fatorum in cardine summo, Stat. Theb. VIII, 848. Weil ferner die Thür sich um die Angel bewegt: daher heißen 3) cardines die Himmelspole oder Achsen, z. E. cardo caeli, Varr R. R. I, 2, 4: so auch duplex cardo, Cic Nat. II, 41 ex Arat: so auch mundi extremi, Ovid. Pont II, 10 45: Ibi (*i. e.* apud populos Hyperboreos) creduntur esse cardines mundi, extremique siderum ambitus, Plin. H. N. IV, 12 prope fin. sect. 26: daher a) heißt die Erde cardo, in Rücksicht, z. E. des Monds, der sich um sie dreht *i. e.* Mittelpunkt, z. E. cardini suo, hoc est, terrae incumbit (caelum), Plin. H. N. II, 64 sect. 64: so auch proxima (luna) cardini *i. e.* centro, Ibid. cap. 9 med. sect 6: so auch Liv. XXXXI, 1 post init, qui tuendam Anconam velut cardinem haberent, *i. e.* Mittelpunkt: und so läßt es sich öfter Mittelpunkt übersetzen. b) jede Himmelsgegend, z. E. Eous et Hesperius, Lucan. V, 71:

V, 71: medius *i. e.* meridies, Ibid. IV, 672: ficut quatuor ventos generaliter a totidem mundi cardinibus adcepimus flare, Quintil. XII, 10, 67 *i. e.* an den vier Hauptgegenden, Morgen, Mittag ꝛc.: omnes illius cardinis populi, Flor. IV, 12 post init.: intra eum cardinem, Liv. XXXVII, 54 extr. *i. e.* Gegend: doch kanns auch Gränze seyn, und vielleicht schicklicher. c) cardo anni, *i. e.* solstitium, z. E. Solstitium peragi — diximus. Magnus hic anni cardo, magna res mundi, Plin. H. N. XVIII, 28 ante med. sect. 68, *i. e.* der Mittelpunkt des Jahres: so auch cardo convexitatis *i. e.* Mittelpunkt ꝛc.: z. E. Reperiuntur (aquae) in convallibus maxime, et quodam convexitatis cardine aut montium radicibus, Ibid. XXXI, 3 post med. sect. 26, im Mittelpunkte der ꝛc., folglich unter oder in der tiefsten Gegend. d) cardo temporum, *i. e.* die vierfache Jahrszeit, oder der Zeitpunkt, da diese vier Jahrszeiten sich anfangen, z. E. cardo temporum quadripartita anni distinctione constat, Plin. H. N. XVIII, 25 post med sect. 59: so auch ipsorum temporum cardines, Ibid. sect. 58: daher extremus cardo *i. e.* senectus, Lucan. VII, 381: doch könnte dieß auch zu n. 4 gehören. e) eine Linie, die man durch einen Ort zieht (z. E. durch einen Acker, Weinberg ꝛc.), von Süden nach Norden, da hingegen die Linie von Osten nach Westen limes decumanus heißt, z. E. Qui ita limes per agrum currit, cardo adpellatur, Plin. H. N. XVIII, 33 in. sect. 76: Vineas limitari decumano XVIII pedum — iugera. Aut si maior modus sit, totidem pedum cardine, quot decumano, limitari, Ibid. XVII, 22 post init. sect. XXXV, 7: Decumanus adpellatur limes, qui fit ab ortu solis ad occasum. Alter ex transverso currens adpellatur cardo, Fest. in Decumanus: daher intra eum cardinem, Liv. s. das Folgende. 4) die Gränze, z. E. quidquid intra eum cardinem est, Liv. XXXVII, 54 extr.: doch kanns auch Linie seyn: am Ende ists einerley: Anconam velut cardinem haberent, Liv. XXXXI, 1, *i. e.* Gränze: doch kanns auch der Mittelpunkt seyn, s. vorher n. 3; der Sinn verliert nichts: daher extremus cardo, Lucan VII, 381, *i. e.* senectus: s. vorher. Not. cardo *gen. fem.* z. E. o grata cardo, Gracchus ap. Priscian. VI: regia cardo, Graius oder Granius ap. Non cap. 3 n. 75.

Cardo, ōnis, Stadt im jenseitigen Spanien, Liv. XXXIII, 21.

Cardūchi, orum, (Καρδοῦχοι Xenoph. Anab. III, 5 prope fin. V, 17 etc.) ein Volk in Asien am linken Ufer des Tigerflusses an den Gränzen Armeniens und Assyriens, Plin. H. N. VI, 15 sect. 17: daher montes Carduchii (ὄρη Καρδούχια Xenoph.) Berge daselbst.

Cardytenses, ium, Einwohner einer Stadt in Syrien (vielleicht Cölesyrien), Plin. H. N. V, 23 sect. 17: diese Stadt heißt Cardytos Steph. Byz.

Cardŭēlis, is, *f.* (von carduus und zwar nach Isidor. Orig. XII, 7, quia spinis et carduis (h. e. semine carduorum etc.) pascitur; ein kleiner Vogel, der Distelfink, Stieglitz, Plin. H. N. X, 42 in. sect. 58. Petron. 46.

Cardŭētum, i, *n.* (von carduus) ein Ort voller Disteln, Ort, wo Disteln stehen, Pallad. Mart. IX, 4.

Cardŭus, i, *m.* (von caro, ĕre, krämpeln, folglich wäre es eigentlich ein Adiect. carduus, a, um, zum Krämpeln dienlich, dahin gehörig ꝛc., wo etwa ein Substant. zu verstehen, z. E. frutex, fructus etc.) ein stachliges Kraut, eine Distel, Virg. Ge. I, 151. Colum. VII, 8 in. Plin. H. N. XX, 23 extr. sect. 99; auch wurde sie in den Gärten gepflanzt, Plin. H. N. XIX, 8 post med. sect. 43. XX, 23 prope fin. sect. 99. Pallad. Mart. IX in. und Octob. XI in.: und ist alsdenn die Artischocke.

Cāre, *Adv.* (von carus, a, um) um einen hohen Preis, theuer, z. E. aves pingues care veneunt, Varr. R. R. III, 5 in.: carius emere, Cic. Dom. 44: care aestimare, hoch taxiren, Cic. ad Brut. (in ep. ad Brut.) 16 med.: so auch carius aestimare, Brut. in Epist. Cic. ad Divers. X. 4: carissime constant, Senec. Epist. 42 med. *i. e.* kommen hoch zu stehen, sind sehr theuer.

Cārectum, i, *n.* (von carex statt caricetum) ein Ort voller Riethgras, Virg. Ecl. III, 20. Colum. VI, 22.

Carei, orum, ein Volk in Indien, diesseit des Ganges, am sinu Colchico, Ptolem.

Carēnārĭa, ae, *f.* (von carenum) vielleicht scil. olla cet. ein Gefäß, worin Carenum gemacht wird, Pallad. in Iul. VII.

Carēne, es, (Καρήνη Steph. Byz. ex Herodot.) eine Stadt in Kleinasien, und zwar in Aeolis oder Mysien, Plin. H. N. V, 30 post init.

Carenses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Cares oder Care geheißen) in Hispan. Tarrac., Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4; heutiges Tages heißt sie Puente de la Reyne.

Carentīni, orum, ein Volk in Italien, etwa in der Gegend der Frentaner, Marruciner ꝛc. Plin. H. N. III, 12 in. sect. 17.

Carēnum oder Caroenum, i, *n.* (entweder von Κᾶρες und οἶνος, *i. e.* eigentl. Carischer Wein, oder Wein aus Carien, da dann caroenum richtig wäre; oder von Careni,

Careni, orum *i. e.* Cares, nämlich ap. Cassiod. steht Careni statt Cares; daher leitet Turnebus carenum ab, nämlich scil. vinum, *i. e.* Carischer Wein. Isidorus Orig. XX, 3 sagt: Carenum eo, quod fervendo parte careat, folglich leitet er es von careo, ere ab: auch hat man caraenum ap. Apic. Ed. Hummelb,) abgesottener Most, da das Drittel verkocht ist, Pallad. in Octob. XVIII (wo Ed. Gesn. und Schneider. caroenum haben). Apic. I, 33. II, 1.

Cărĕo, ui, ĭtum (auch cassum nach Priscian. XI), 2. (nach Einigen von κατεύω *i. e.* egeo etc.; oder von χηρεύω *i. e.* viduus sum, destituor, privor, careo) **Mangel haben an etwas, es sey etwas Gutes oder Böses, es geschehe gern oder ungern, mit Vorsatz oder nicht;** daher 1) **Mangel haben, nicht haben, seyn ohne etwas,** z. E. sensu, Cic. Rab. Perd. 10: so auch vereor, ne malum sit, non dico carere sensu, sed carendum esse, Cic. Tusc. I, 12: dolore, Cic. Amic. 6: suspicione, Cic. Rosc. Am. 20: oculis, liberis, Cic. Tusc. I, 36: culpa, Terent. Hec IV, 4, 41, *i. e.* **keine Schuld haben, frey seyn von der Schuld:** febri, das Fieber nicht haben, frey davon seyn, Cic. ad Diversf. XVI, 15. Auch steht Plaut. Curc. I, 1, 17 caruitne te febris? statt caruistine febri? ferner voluptatibus, Cic. Seneꝫt. 3, *i. e.* **nicht haben, missen:** carere omni malo mortem, Cic. Tusc. I, 12 in.: verba carere fide, Ovid. Her. II, 26: aditu carentia saxa, Ovid. Met. III, 226: nec lacrymis caruere genae, Virg. Aen. V, 153: stylus confusus intellectu caret, Quintil. I, 1 (2) §. 28. 2) **frey oder entfernt seyn von etwas,** z. E. dolore, Cic. Amic. 6: culpa, Terent. Hec. IV, 4, 41: crimine, Cic. Lig. 2: suspicione, Cic. Rosc. Am. 20: carere omni malo mortem, Cic. Tusc. I, 12 s. vorher. 3) **entbehren, missen,** z. E. si his ipse facile careret, Nep. Phoc. 1: illa caream triduum, Terent. Eun. II, 1, 17: voluptatibus, Cic. Seneꝫt. 3: consuetudine amicorum, Cic. Tusc. V, 22: adspectu civium, Cic. Catil. I, 7, *i. e.* **von ihnen nicht gesehen werden, sich von ihnen nicht sehen lassen:** non dico sensu carere sed carendum esse (sensu), Cic. Tusc. I, 12, s. vorher n. 1: odiosum est sine sensu esse; odiosum si id esset carere, Ibid. 37: quid potest esse in eo odiosum, qui nec careat nec sentiat? Ibid.: besonders wird dieses Wort in dieser Bedeutung häufig gebraucht, Ibid. cap. 36, z. E. triste enim est nomen ipsum carendi, quia subiicitur haec vis: habuit, non habet, desiderat, requirit, indiget: opinor, haec incommoda sunt carentis; — mortuorum — ne vita quidem quisquam caret; de mortuis loquor, qui nulli sunt: — num cornibus caremus aut pennis? quia, cum id non habeas, quod tibi nec usu nec natura sit aptum, non careas, etiam si sentias, te non habere — ut sciatur, quid sit carere — Carere igitur hoc significat, egere eo, quod habere velis: inest enim velle in carendo, nisi etc.: 4) **entfernt seyn,** z. E. von einem Orte, **missen, entbehren,** z. E. Roma caremus, Cic. Attic. IX, 19 in.: declamationibus nostris cares, Cic. ad Diversf. VII, 53 in.: so auch senatu, publico, foro, s. n. 5: Caruitne te febris *i. e.* ist von dir entfernt gewesen, Plaut., s. vorher. 5) **sich enthalten, nicht dabey seyn, nicht Theil nehmen, nicht Gebrauch machen, sich nicht bedienen,** z. E. adspectu civium, Cic., s. vorher: caruitne te febris? Plaut. s. vorher: quamquam luce forensi caruit (Isocrates) intraque parietes aluit eam gloriam, quam etc., Cic. Brut. 8 med.: facultatibus amicorum, Nep. Epam. 3: foro, senatu, publico, Cic. Mil. 7 post med. *i. e.* nicht auf den Markt, nicht in den Senat, nicht auf die Gasse gehen. Not. 1) Es hat den Ablativ bey sich: selten den Genitiv, z. E. tui carendum erat, Terent. Heaut. II, 4, 20: so auch carendum tui est, Laevius ap. Gell. XIX, 7 med.; oder Accusativ, z. E. id, quod amo, facile careo, Plaut. Curc. I, 2, 46: meos parentes careo, Turpil ap. Non. cap. 6 n. 104: quae filios duos caruit, Inscript. ap. Gruter. p. 770 n. 9: dulcem carui lucem, Ibid p. 572 n. 7. Daher 2) *particip. pass.*, carendus, a, um, z. E. Virque mihi demto fine carendus, abest, Ovid. Her. I, 50. 3) carint statt careant, z. E. cum culpa carint, Plaut. Most. IV, 1, 1. 4) careor statt careo, folglich als Depon. ist auch ehemals üblich gewesen, nach Priscian. IX.

Carepula, ae, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.

Căres, um, die Carier, s. Car. Not. Cares, Stadt in Syrien, s. Carenses.

Caresa, ae, eine unbekannte Insel des Aegäischen Meers, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 20 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. Maresa haben.

Caresene, es, oder Caresena, ae, s. Caresus.

Cărēsus (os), i, (Κάρησος Hom. Il. M, 20 und Strabo) ein Fluß in Troas, Plin. H. N. V, 30 med. sect. 33 ex Hom.: daher Caresenus (Καρησηνός), a, um, dahin gehörig, daher Caresene, es (Καρησηνή) oder Caresena, ae (regio) die Gegend daselbst, Strabo.

Caretha, ae, eine Insel bey Lycien, hernach Dionysia genannt, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35.

Cărēum, i, *n.* (κάρος Dioscor.; κάρεος Aët.; auch κάριον etc.) eine Art Kümmel,

mel, Carve, Wiesenkümmel, Feldkümmel, Plin. H. N. XIX, 8 post med. (gegen das Ende) sect. 50. Apic. VII, 2: ist eigentlich Adiect. scil. cuminum von Careus, a, um, *i. e.* Carisch, denn er kam aus Carien vornehmlich, und der war der Beste, s. Plin. loc. cit.

Cārex, ĭcis, *f.* (von caro, ĕre, krämpeln, nach Voss. in Etymol. quia servit carendo) Riethgras, Virg. Ge. III, 231. Catull. XIX, 2. Colum. XI, 2, 62.

Carfinia, ae, ein gewisses übel berüchtigtes Weib, Iuvenal. II, 69.

Cārĭa, ae, (Καρία) Carien, eine Landschaft in Kleinasien, am Aegäischen Meere zwischen Jonien, Doris und Lycien rc., deren Einwohner Cares heißen, Plin. H. N. V, 27 extr. sect. 29, und cap. 29 post init. sect. 29. Mela I, 16. Liv. XXXIII, 19 extr. etc. Auch ist Caria ein Hafen in der Gegend der Donau, etwa in Niedermösien, Mela II, 2 ante med.: auch ist Caria mit dem Zunamen Hydrela, eine Stadt in Großphrygien oder Carien oder doch an der Gränze Großphrygiens, Liv. XXXVII, 56 und Hardouin will Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 41 Caria statt Carina, welches daselbst als eine Stadt in Großphrygien angeführt wird, lesen.

Carianda, s. Caryanda.

Cariata, ae, Stadt in Bactriana, die Alexander zerstört hat, Strabo (e Cellar.).

Carica, ae, s. Caricus.

Cārĭcus, a, um, (von Caria, Gr. Καρικός) aus oder in Carien, dahin gehörig, Carisch, z. E. creta, Plin. H. N. XVIII, post med. sect. 73. Varr. R. R. I, 57 §. 1: boves, Plin. H. N. VIII, 45 med. sect. 70. Daher carica scil. ficus eine Art Feigen, Cic. Divin. II, 40: wird für jede trockne Feige gebraucht, z. E. aus Syrien, Plin. H. N. XIII, 5 sect. 10: carica rugosa, Ovid. Fast. I, 185: cf. vorher Cic. Divin. II, 40. Not. oppida (Ioniae): Carica, Myus etc. Plin. H. N. V, 29 med. sect. 31 Hard.; hier ist Carica kein Name einer Stadt, sondern ein Adiectiv. scil. oppida *i. e.* olim ad Cariam pertinentia.

Cārĭes, ei, *f.* (a careo nach Voss. und Isidor., quia caret vigore oder auch succo suo) ist, wenn etwas sich durch das Alter rc. in kleine Theile auflöset; folglich faul, morsch, mürbe wird: daher 1) die Fäulniß, z. E. in einem Knochen, Beinfraß, Cels. VIII, 2 post init. et post med. 2) der Wurmstich, das Morsche, Mürbe einer Sache, die Morschheit, Mürbheit, z. E. des Holzes vom Alter, Ovid. Trist. V, 12, 27. Vitruv. VII, 3. et carie subnascente ei (cortici), Plin. H. N. XVI, 39 post init. sect. 74: Cariem vetustatemque non sentiunt cupressus, cedrus, ebenus etc. Ibid. cap. 40 post med. sect. 78: der Mauer, wenn die Steine sich zerbröckeln, Ammian. XVI, 2; daher 3) vom Acker, wenn die Erde zu trocken und wie Asche ist, Colum. III, 11, 2, wo cariem vetustatis steht. 4) vom Obste, wenn es sehr mürbe und voll Runzeln ist, vom Alter, Martial. XIII, 28 in. pruna carie rugosa senectae. 5) von alten Weinen, ein gewisser milder Geschmack, oder zum Theil eine sonstige Beschaffenheit des alten Weins, vielleicht auch das Alter selbst rc. z. E. aetatem addi his vinis, quae per se cariem traxere, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 22: invitat ad servandum blanda caries vini inveterati, Ibid. XV, 2 in. sect. 3: nec potari per se queunt (vina Opimiana), si non pervincat aqua, usque in amaritudinem carie indomita, Ibid. XIV, 4 prope fin. sect. 6: tardius recipere cariem vetustatis, Colum. III, 2, 17.

Carietes, um, ein Volk in Hispan. Tarrac., Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.

Cārillae, arum, Stadt in Unteritalien und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Sil. VIII, 581. Strabo hat Κηρίλλοι (Cerilli); Heinsius lieset Cerillae, und so hat Ed. Ern. (vermuthlich auch Drak.) Not. Im Silius ist die erste Sylbe kurz.

Carima, (Κάριμα) Stadt in Galatien, Ptolem.

Cārīna, ae, *f.* (nach Isidor. Orig. XIX, 2 a currendo, quasi currina: nach Voss. Etymol. von καρεῖν von κείρω *i. e* scindo, seco) 1) der unterste Theil des Schiffes, der Kiel, auf den das Schiff oder Fahrzeug gebaut ist, Cic. Orat. III, 46 post init.; doch hat Ed. Pearc. und Ern. cavernae dafür: Caes. B. G. III, 13. Liv. XXII, 20: steht zuweilen statt des ganzen Schiffes oder Fahrzeuges; z. E. celeri venisse carina, Ovid. Her. XVII, 103: picta, Ovid. Met. VI, 511, und öfter, z. E. Virg. Aen. II, 23. Horat. Od. I, 34, 8. 2) wegen der Aehnlichkeit von andern Dingen, z. E. von den Nußschalen, nämlich jede Hälfte heißt carina, z. E. sunt bifidae putaminum (nucis) carinae, Plin. H. N. XV, 22 med. sect. 24. 3) auch hieß in Rom ein Platz oder Gasse oder Gegend carinae zwischen dem Exquiliis, den monte Palatino und monte Caelio, wo Ciceros und des Pompejus und anderer großer Römer Häuser standen, Cic. Q. Frat. II, 3 extr. Cic. Haruſp. 23. Virg. Aen. VIII, 360. Liv. XXVI, 10. Horat. Ep. I, 7, 48. Vellei. II, 77. 4) auch ist Carina ein geographischer Name; so heißt a) eine Stadt in Großphrygien, Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 41, wo jedoch Hardouin lieber Caria lesen will, s. Caria. b) ein Berg in Creta, Ibid. XXI, 14 in. sect. 46, si lectio certa. c) eine Landschaft Mediens, Isidor. Charac. d) oder Carine Ptolem. eine Stadt in Medien.

Carinārius, a, um, 1) (von carina) sich mit carinis abgebend rc. 2) (von κηρὸς *i. e.* cera, und Dorice καρὸς) mit Wachsfarbe sich abgebend, Plaut. Aul. III, 5, 36, *i. e.* der die Tücher wachsfärbig färbt, ihnen eine Wachsfarbe gibt, **Wachsgelbfärber**, wie Turnebus es erklärt. Ed. Douz. hat cerinarii.

Carinatus, a, um, s. Carino.

Carine, es, Stadt in Medien, Ptolem.

Carini, orum, ein deutsches Volk, Plin. H. N. IV, 14 sect. 28.

Cārīno, avi, atum, are, (von carina) 1) mit einer Carina versehen oder gleichsam versehen, z. E. se carinare von Muscheln, wenn sie auf der Schale gleichsam schiffen, Plin. H. N. IX, 33 sect. 52. Daher Carinatus, a, um, *i. e.* mit einer Carina gleichsam versehen *i. e.* so gebildet, kielförmig, gewölbt, z. E. concha, Plin. H. N. IX, 30 post med. sect. 49: pectus homini tantum latum, reliquis carinatum, Ibid. XI, 37 post med. sect. 82 *i. e.* dem Schiffskiel ähnlich, folglich gewölbt. 2) (vielleicht von caro, ĕre, krämpeln) schimpfen, schmähen, z. E. chartae, Enn. ap. Serv. ad Virg. Aen. VIII, 361.

Cārĭo, are, (von caries) faul, morsch, werden, oder seyn, z. E. arentesque hederas, alibi cariantem tripodem, crepidasque situ murcidas — repererunt, *i. e.* morsch rc. z. E. carians, Martian. Cap. 1 ante med. p. 4 Vulcan.

Cariosuelites, ein Volk in Gallia Celtica s. Lugdun., Plin. H. N. IV, 18 sect. 32; heißt sonst Curiosolites etc.

Cārĭōsus, a, um, (von caries) *i. e.* plenus cariei *i. e.* was sich durch Fäulniß, oder aus Alter, oder aus Mangel der Feuchtigkeit in kleine Theile leicht auflöset; daher 1) morsch oder faul, z. E. os, Cels. VIII, 2 in. 2) morsch, wurmstichig, z. E. dens, Phaedr. V, 10, 5. Plin. H. N. XXXII, 7 prope fin. sect. 26: palmula fit vetustate cariosior, Varr. R. R. I, 67: cariosas partes vitis deputare, Plin. H. N. XVII, 23 prope fin. sect. XXXV, 27: semen, Ibid. XVIII, 17 in. sect. 44: senectus, Ovid. Am. I, 12, 29. 3) milde, vom Weine, z. E. amphora Falerni, Martial. XI, 50, 7: musta, Ibid. XIII, 120. 4) terra, Cato R. R. 5 §. 6 und cap. 34. Plin. H. N. XVII, 5 post init. sect. 4 e Catone *i. e.* zu trocken, zu Asche beynahe geworden: so auch observabimus, ne lutosus ager tractetur, neve exiguis nimbis semimadidus, quam terram rustici variam cariosamque adpellant, Colum. II, 4, 5; hier fragt sichs, ob bloß varia dem semimadidus entspreche, oder varia und cariosa zugleich. Ist erstes, so wäre etwa varia halb oder von oben nur naß; und cariosa wäre trocken (nämlich) von unten. Ist letztes, so wäre cariosa eben so wie varia oben naß und unten trocken. Erstes scheint besser; jedoch wer kann die Sprache des Landmanns allemal richtig erklären?

Cariota, ae, f. Caryota.

Carioth, eine Stadt in Arabia Petraea, und zwar im Moabiterlande, Hieron.

Caripeta, Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32.

Caripraca, Stadt in Parthien, Ptolem.

Cāris, ĭdis, *f.* (καρὶς) ein gewisser Fisch, Ovid. Halieut. 130: auch ist Caris, a) ein ehemaliger Name der Insel Cos, Steph. Byz. b) eine Stadt in Großphrygien, Steph. Byz. c) ein Fluß in Gallien, der in die Loire fällt, heutiges Tages Cher, Gregor. Turon. V, 42; heißt auch Carus ap. Guilielm. Briton.

Carisius oder Charisius, eigentlich Flavius Carisius (Charisius) Sosipater, ein alter Grammatiker, etwa im fünften Jahrhunderte nach Christi Geburt.

Carissa, ae, *i. e.* vafra, Fest. ex Lucil. auch ist Carissa eine Stadt in Galatien, Ptolem.: auch eine in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3 und Ptolem.: auch vielleicht eine in Unteritalien: daher Carissanum castellum, Plin. H. N. II, 56 sect. 57: auch eine in Paphlagonien, doch s. Carus.

Caristia, orum, ein festliches Mahl, s. Charistia.

Caristus, i, eine Stadt, s. Carystus: so auch Caristeus etc. s. Carysteus etc.

Cārĭtas, ātis, *f.* (von carus, a, um) 1) der hohe **Preis** oder **Werth** einer Sache, **Theurung**, z. E. annonae, Cic. Verr. III, 18. Plin. H. N. XVIII, 28 post med. sect. LXVIII, 3: rei frumentariae, Cic. Manil. 15: vini, Suet. Aug. 42: olei, Plin. H. N. XVIII, 28 post med. sect. LXVIII, 3: operariorum, Ibid. ante med. sect. 72: auch schlechthin caritas scil. annonae, **Theurung, theure Zeit**, Cic. Dom. 5 und 10: daher annus in summa caritate fuerit, Cic. Verr. III, 93, *i. e.* es ist große Theurung in dem Jahre gewesen: daher der Mangel, z. E. numorum, Cic. Attic. IX, 9 *i. e.* Mangel des Geldes, wenn es rar ist rc. Daher tropisch 2) das **Werthhalten** oder **Hochschätzen**, die **Achtung, Hochachtung, Achtungserweisung**, z. E. apud milites tanta caritate esse, Liv. I, 54, *i. e.* in so großer Achtung: benevolentiae caritas, Cic. Amic 9 extr. *i. e.* eine achtungsvolle Liebe: benevolentiam sibi conciliant et — caritatem, Cic. Fin. I, 16, *i. e.* Achtung oder Liebe: denn oft paßt beydes: daher 3) die **Liebe**, die aus Achtung entspringt, z. E. caritate patriae duci, Nep. Alcib. 5: cives

cives caritate complecti, Liv. VII, 40: caritas inter natos et parentes, Cic. Amic. 8: tantam esse apud omnes bonos tui caritatem, Cic. ad Diverf. X, 22, *i. e.* Liebe oder Achtung, s. vorher: rex succedens tantae caritati Hieronis *i. e.* Hieroni (regi) tam caro, Liv. XXIV, 5 in. Auch Plur. caritates, Cic. Offic. I, 17: auch 4) caritates *i. e.* Personen, die man werth hat, schätzt und liebt, Ammian. XXIV, 1, 2.

Carīus, a, um, z. E. Diana, Stat. Theb. IV, 225: doch lesen andre besser Caryae; s. Carya.

Carmacae, arum, ein Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7, 7.

Carmāna, 1) Hauptstadt in Carmanien, Ptolem. 2) Insel bey Carmanien, Steph. Byzant.

Carmāni, orum, ein Volk hinten in Asien, am Persischen Meerbusen und Indianischen Meere, neben Persis und Gedrosia, Plin. H. N. XII, 17 post med. sect. 40. Mela III, 8; auch adjective Carmanisch, z. E. duces, Lucan. III, 250. Ihr Land hieß Carmania. Carmania steht z. E. Plin. H N. VI, 23 ante med. sect. 25 und prope fin. sect. 27 etc.

Carmania, ae, (Καρμανία) ein Land, s. Carmani.

Carmanīdes, ae, Name eines Malers, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 42.

Carmēlus, i, *m.* (Κάρμηλος) 1) ein Berg und Gott in Palästina, und zwar in Galiläa, Tacit. Hist. II, 78. Suet. Vesp. 3: auch steht der Berg ap. Ioseph. Strabon. etc: auch Nominat. Carmelum, z. E. Promontorium Carmelum, Plin. H. N. V, 19 sect, 17: auch eine Stadt darauf gleiches Namens, Plin. ibid. 2) Stadt in Judäa in der Gegend des todten Meers, Hieron. de locis; heißt in der Bibel Carmel, z. E. 1 Sam. XXV, 2.

Carmen, ĭnis, *n.* I) vermuthlich von cano statt canimen (durch Contraction) 1) ein Lied, Gesang, z. E. Nam cum carminibus soliti illi (Pythagorei) esse dicantur praecepta tradere etc., Cic. Tusc. IIII, 2 in.: auch von Vögeln, z. E. der Eule, Virg. Aen. IV, 462. Ovid. Met. X, 453: des Schwans, Ovid. Met. XIV, 430: auch hernach das Getöse, der Schall, Claudian. de consul. Mall. Theod. 319. Sever. in Aetna, 295. 2) das Gedicht, weil die Gedichte anfangs gesungen, oder des Singens wegen gemacht wurden, z. E. fundere carmina, Cic. Tusc. I, 26, oder condere, Ibid. IV, 2, oder contexere, Cic. Coel. 8, oder pangere, Lucret. I, 932, oder componere, Horat. Sat. I, 1, 63, oder fingere, Ibid. Epist. II, 1, 227, oder facere, Virg. Ecl. III, 86, *i. e.* machen: so auch scribere, Horat. Sat. II, 5, 74 *i. e.* schreiben oder machen: dicere, Ibid. Od. IV, 12, 9: templorum aditus carminibus exornare, Cic. Arch. 11: besonders die Ode, Horat. Ep. II, 2, 59. Auch steht carmen von einem oder zwey Versen, (wo es aber auch Aufschrift seyn kann), z. E. Virg. Ecl. etc. s. n. 3. 3) eine Aufschrift, weil sie aus Versen ehemals bestand, Ovid. Her. VII, 194. II, 146. Ovid. Met. XIV, 442. Virg. Ecl. V, 42. Virg. Aen. III, 287. 4) Weissagung, Liv. I, 45. Virg. Ecl. IV, 4, weil die Weissager in Versen gern prophezeyten. 5) Zaubereyformel, weil sie vielleicht in Versen bestand oder wie ein Lied gesungen wurde, Plin. H N. XXVIII, 2 in. sect. 3. Ovid. Am. II, 1, 23. III, 7, 28. Ovid. Met. VII, 167 und 424 Virg. Aen. IV, 487. Ecl. VIII, 69: oder das Zaubern durch eine solche Formel, die Zauberey, Tacit. Ann. IV, 22, wo jedoch auch Zauberformel angeht: und so läßt sich manches aus dem vorhergehenden hierher ziehen, wo es oft gleich viel ist Zauberformel, Zauberey rc. 6) jedes Formular, oder Worte nach einem Formulare abgefaßt, z. E. der Juristen, z. E. ei (praetori) quoque carmen compositum est. Cic. Mur. 12 ante med: der Gesetze, z. E. lex horrendi carminis, Liv. I, 26, *i. e.* von schrecklichem Inhalte: carmen rogationis *i. e.* legis, Liv. III, 64 extr.: so auch carmina cruciatus, Cic. Rab. Perd. 4. Formular, womit man jemandes Peinigung anbefiehlt rc.: Deciorum, quo se devovere, carmen, Plin. H. N. XXVIII, 2 post init. sect. 3: solenne carmen precationis, Liv. XXXIX, 15 in. *i. e.* Gebethsformel: unde solenni carmine ludicrum (*i. e.* Schauspiel) indici solet, Liv. XXXIII, 32: statt Formel wird auch oft bey uns Spruch gesagt. daher Spruch *i. e.* gute Regel rc.: daher ein Büchlein des Cato Carmen de moribus betitelt gewesen, Gell. XI, 2 *i. e.* Vorschrift, Regel oder Regeln oder Regelbuch rc.: auch bloß Worte, wodurch man etwas anzeigt, und die einen bestimmten, zumal kurzen, Inhalt haben, z. E. die Worte, die Philomela in ihr Gewebe einwebte, um ihrer Schwester dadurch Nachricht von sich zu geben, Ovid. Met. VI, 582, Germanaeque (Philomelae) suae carmen miserabile legit. 7) alles, was abgesungen oder declamirt wird, z. E. ein dramatisches Stück, Liv. VII, 2 med. suorum carminum actor. II) (vermuthlich von caro, ĕre, krämpeln, folglich statt carimen) das Werkzeug, die Wolle oder Flachs zu krämpeln, die Krämpel, Claudian. in Eutrop. II, 458: auch will Scaliger Lucret. IV, 377 quasi in ignem lana trahatur statt in ignem lesen carmine.

Carmenta, ae, und Carmentis, is, *f.* (von carmen) vielleicht eigentlich **Weissagerinn**, oder auch **Göttinn**, z. E. die Postverta und Porrima heißen duae Carmentes, Varr. ap Gell. XVI, 16: so hieß besonders die Mutter des Evander, Liv. I, 7. Hygin. f. 277. Ovid. Fast. I, 499. VII, 529 Virg. Aen. VIII, 336. Not. Carmenta steht Liv. und Hygin. in den übrigen Stellen Carmentis (Genit.) der Nominativ Carmentis steht Solin. 1 (2): ihr wurde ein Fest gefeyert, Carmentalia: und porta Carmentis war ein Thor in Rom, Ovid. Fast. II, 201. sonst Carmentalis, hatte von ihrem Tempel den Namen, s. Carmentalis. Ihr Tempel steht Liv. V, 47 in. ad Carmentis (scil. aedem) saxorum adscensu aequo nach Drakenb. Ausgabe; Ed. Gron. hat saxum: aber Gronov hat saxorum oder saxi zu lesen gerathen.

Carmentālis, e, die Carmenta betreffend, der Carmenta gehörig, oder von ihr benannt, **Carmentisch**, z. E. flamen, Cic. Brut. 14, *i. e.* ihr Priester: porta, Liv. II, 49. XXIV, 47. XXV, 7. XXVII, 37. Virg. Aen. VIII, 338 *i. e.* ein Thor in Rom an der Tiber am Capitolium, welches hernach auch, weil die drey hundert Fabier da hinaus gingen und unglücklicher Weise umkamen, porta scelerata genannt worden; heißt auch porta Carmentis, s. Carmenta: daher Carmentalia scil. sacra ihr Fest, Macrob. Sat. I, 16. Varr. L. L. V, 3.

Carmentis, s. Carmenta.

Carmĭnābundus, a, um, *i. e.* carminans, Sidon. VIII ep. 11 post carm.

Carmĭnātĭo, ōnis, *f.* (von carmino) das **Krämpeln**, z. E. hanc (lanuginem foliorum) cogi unguium carminatione, Plin. H. N. XI, 23 sect. 27.

Carmĭnātor, ōris, *m.* (von carmino) ein **Krämpler**, Inscript. ap. Donium class. 8 n. 56.

Carminatus, a, um, s. Carmino.

Carminiānum, i, Stadt in Unteritalien und zwar in Calabrien; daher Carminianensis, e, z. E. saltus, Notit. Imper.

Carminna, ae, Insel bey Carmonien, Ptolem.: heißt sonst Carmana, Steph. Byz.

Carmĭno, are, (von carmen) 1) **krämpeln**, z. E. Wolle, Flachs ꝛc., z. E. lanam, Varr. L. L. VI, 3. Plin. H. N. IX, 38 sect. 62: linum, Plin. H. N. XIX, 1 med. sect. 4. 2) ein Gedicht oder Lied machen, Sidon. Ep. I, 9. XV, 9.

Carmona, ae, Stadt in Hispan. Baetica, Hirt. Alex. 5: heißt auch Carmon (Κάρμων) Strabo: heutiges Tages Carmona in Sevilla (Andalusien): daher Carmonenses die Einwohner, Caes. B. C. II, 19.

Carmylessus (os), i, eine Stadt in Lycien, Strabo.

Carna, ae, *f.* ist nach Ovid. Fast. VI, 101 so viel als oben Cardea *i. e.* die Göttinn, die eine Vorsteherinn der Thürangeln und Beschützerinn der Kinder in der Wiege ist.

Carna oder Carana (beydes hat Strabo Κάρνα ἢ Κάρανα) Stadt im glücklichen Arabien, Strabo.

Carnae. arum, ein Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

Carnālis, e, (von caro) **fleischlich** *i. e.* **körperlich**, z. E. oculi, Minuc. Fel. in Octav. 32: baptismus, Tertull. de baptism. 7 extr.

Carnālĭtas, ātis, *f.* (von carnalis) **Fleischlichkeit**, Augustin. serm. 186 de Temp. c. 2.

Carnālĭter, (von carnalis) **fleischlich** *i. e.* **körperlich**, Tertull. de bapt. 7 extr.: vivere, Hieron. ep. 10.

Carnārĭus, a, um, (von carno) mit Fleische sich beschäftigend, das Fleisch betreffend, dahin gehörig ꝛc. Daher a) Carnarius, Martial. XI, 101, 6, scil. homo *i. e.* der das Fleisch liebt: auch scil. negotiator ein Fleischhändler; scheint nicht vorzukommen. b) Carnarium 1) scil instrumentum ein Werkzeug mit Haken versehen, woran das Fleisch hängt, **Fleischstange**, **Fleischhaken**, worauf zugleich andre Dinge aufgehoben worden (wenn man nicht n. 2 gelten lassen will), z. E. succidiam in carnario suspendere, Varr. R. R. II, 4, 3: so auch salsuram in carnario suspendi, Colum XII, 53 (55) §. 3: pannum de carnario furca detulit, in quo faba erat — reposita Petron. 135: furca de carnario rapta, Ibid. 95: uva, quae in carnarium adscendat, Varr. R. R. I, 54: e carnario aut macello vivere, Plin. H. N. XIX, 4 post med. sect. XIX, 3: sinciput in carnarium furca reponit, Petron. 136: carnaria tria grandia tergoribus etc. Plaut. Pseud. I, 2, 64: pernam, abdomen, sumen — in carnario fuisse dicis, Ibid. II, 3, 45: doch kanns meistens auch eine **Fleischkammer**, **Vorrathskammer** seyn. 2) scil. stabulum (wie granarium, fumarium, seminarium etc.) Ort, wo Fleisch nebst andern Dingen aufgehoben wird, **Speisekammer**, **Vorrathskammer**, **Speisegewölbe** (in dem ein Fleischhaken zugleich gewesen), **Vorrathsgewölbe**, z. E. e carnario vivere, Plin. H. N. s. vorher: succidiam in carnario suspendere, Varr., s. vorher, und können die meisten Stellen (wo nicht alle) gar wohl hieher gezogen werden.

Carnātĭo, onis, *f.* (eigentlich vom ungewöhnlichen Verbo carno, nämlich vom Supino carnatum) die **Fleischigkeit** *i. e.* wenn

wenn man fleischig ist, Coel. Aur. Tard. I, 4.

Carnātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von Verbo carno, are *i. e.* carne instruere) fleischig, z. E. corpus, Coel. Aur. Tard. I, 5.

Carne, es, (Κάρνη) Stadt in Syrien, und zwar in Seleucis an der Gränze Phöniciens (daher sie Steph. Byz. nach Phönicien setzt), Plin. H. N. V, 21 sect. 18: heißt auch Carnos (us), Artemid. ap. Steph.; auch vermuthlich Caranos (us) ap. Strab.

Carneădes, is, *m.* (Καρνεάδης) ein bekannter Akademischer Philosoph aus Cyrene, und Haupt der neuern oder dritten Akademie, und zugleich ein sehr beredter Mann, zur Zeit des ältern Cato (Quintil. XII, 3, 35. Plin. H. N. VII, 30 ante med. sect. 31. Gell. XVII, 21 extr.), Cic. Acad. I, 12 extr. IV, 6 Cic. Nat. D. I, 2. III, 12. Er wurde als Athenischer Gesandter nebst dem Critolaus und dem Stoiker Diogenes nach Rom gesendet, (Cic. Or. II, 37 Cic. Tusc. V, 3 in. Gell. VII, 14. XVII, 21 extr. Quintil. XII, 3, 35. Plin. H. N. VII, 30 sect. 31); er war des gedachten Diogenes Schüler in der Logik, (Dialectik) Cic. Acad. IV, 30 prope fin.

Carneădeus, a, um, (Καρνεάδειος) dem Carneades gehörig, ihm eigen, von ihm herrührend, Carneadisch, z. E. sententia, Cic. Acad. IV, 48: divisio, Cic. Fin. V, 6: finis, Ibid. IV, 18: auch hat man Carneadius, a, um, z. E. aut haec Carneadia aut illa Aristotelia vis, Cic. Orat. III, 19 post med.

Carnĕus, a, um, (von caro) fleischern, z. E. spoliatus per mortem carnea tunica, Augustin. serm. 344: auch tropisch, lex, Prud. Apoth. I, 370.

Carni, orum, ein Volk in Italien, und zwar in Gallia Transpadana, in der Gegend, wo Aquileja liegt, und in der Gegend von Kärnthen, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 18 sect. 22. Liv. XXXXIII, 5: daher Carnicus, a, um, dahin gehörig, Carnisch, z. E. Alpes, Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

Carnĭcus, a, um, s. Carni.

Carnĭfex oder Carnŭfex, ĭcis, *m.* (von caro und facio, nämlich statt carnem oder carnes faciens, scil. quod carnes (*i. e.* cadaver) ex homine facit, nach Donat. ad Terent. Hec. III, 4, 27: oder carnem faciens *i. e.* conficiens s. interficiens, nach Voss. in Etymolog.) 1) substantive, ein Sclav des Staats, der die Missethäter in Verwahrung nahm, sie marterte und hinrichtete, Henker, Scharfrichter, Stockmeister, z. E. carnifex praetoris, Cic. Verr. V, 45: dare, Plaut. Capt. V, 4, 22, oder tradere ad carnificem, Plaut. Rud. III, 6, 19: cum ei carnifex laqueos et uncos ostentaret, Sueton. Tiber. 54: daher a) tropisch, der einen sehr plagt, ein Peiniger, z. E. meus carnifex, Terent. And. IV, 1, 27: non ficarium, sed crudelissimum carnificem civium sociorumque (vom Proprätor Verres), Cic. Verr. I, 3 extr. b) ein niedriges Schimpfwort, wie im Deutschen: Schinder, Racker, Terent. Eun. IIII, 4, 3. Plaut. Amph. I, 1. 220. Cic. Pis. 5. 2) adiective, henkerisch, peinigend oder tödtend, z. E. pedes, Martial. XII, 48, 10, vom Podagra: so auch avis, Martial. XI, 85, 10: manus, Sil. I, 173: epulae, Claudian. B. Gild. 178, *i. e.* tödtend.

Carnĭfĭcina, ae, *f.* (von carnifex, ist eigentlich Adiect. carnificinus, a, um, z. E. scil. res etc.) 1) das Amt eines Carnificis, z. E. carnificinam facere, Plaut. Capt. I, 2, 26, *i. e.* carnificem esse. 2) der Ort, wo die Missethäter gemartert werden, Marterkammer, Stockhaus, Liv. II, 23. 3) die Marter, die der Henker an den Missethätern ausübt, Henkermarter, Cic. Tusc. V, 27. Cato ap. Gell. X, 3 prope fin.: auch die Marter, Peinigung, überhaupt, z. E. aegritudo est carnificina, Cic. Tusc. III, 13: carnificina est ista et crudelitas, Cic. Sext. 65 in.: Tam diversa locis vaga carnificina pererrat, Auson. Epigramm. 108 (106), 10.

Carnĭfĭco, are, (von carnifex) einen wie ein Scharfrichter tödten, z. E. den Kopf abschneiden, z. E. carnificari iacentes, Liv. XXIV, 15. Not. kann aber auch heißen, henkermäßig martern ꝛc.

Carnion (vermuthlich onis), eine Stadt in Arcadien, Plin. H. N. IV, 6 sect. 10. Not. weil ein Fluß Carnion, onis, (Καρνιών) in Arcadien ist (Pausan. in Arcad.), so ist glaublich, daß die Stadt auch in die dritte Declination gehöre. Not. Ed. Elzev. hat Carmon.

Carnion, onis, (Καρνιών) ein Fluß in Arcadien, Pausan. in Arcad.

Carnis statt caro, s. Caro.

Carnĭvŏrus, a, um, (von caro und voro, statt carnem vorans) Fleisch fressend, z. E. animalia, Plin. H. N. IX, 24 sect. 40. X, 73 in. sect. 93.

Carnon, ein Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32: eine andere heißt daselbst kurz vorher Carnus im glücklichen Arabien, und zwar im Gebiete der Sabäer: dieses ist vielleicht die, die beym Strabo Carna oder Carana heißt.

Carnōsus, a, um, (von caro) 1) mit Fleisch wohl versehen, fleischig, musculös, z. E. crura, Plin. H. N. XI, 45 prope fin. sect. 105: manus, Ibid. cap. 43 sect. 98: carnosiora scil. membra, z. E. explent sinus ulcerum et atropha carnosiora faciunt, Ibid. XXVII, 8 post med. sect. 40: auch von unbelebten Dingen, fleischig,

ſchig, z. E. olea carnoſiſſima, Plin. H. N. XV, 7 prope fin. ſect 4: lignum carnoſum, Ibid. XVI, 38 ante med. ſect. 72: folia, Ibid. cap. 6 poſt init. ſect. 7: radices, Ibid. cap. 31 ante med. ſect. 56: reſina, Ibid. XIV, 20 poſt init. ſect. 25: cortex carnoſus, Ibid. XVI, 31 in. ſect. 55: cortex carnoſiſſimus, Ibid. XXV, 5 poſt med. ſect 21. c) fleiſchfarbig, fleiſchartig, z. E. candor, Ibid. XI, 37 ante med ſect. 54: auch kann man hieher ziehen lignum, ſ. vorher.

CARNOTUM, CARNOTENUS, a, um, ſ. Carnutes.

CARNŬLENTUS, a, um, (von caro) *i. e.* carnoſus, z. E. pectora, Prud. Periſteph. X (de Romano), 372: frutices, Solin. 2 (8).

CARNUNTUM, i, Stadt in Oberpannonien, an der Donau, Vellei. II, 109. Plin. H. N. IV, 12 poſt med. ſect. 25. Eutrop. VIII, 6: heutiges Tages in Oeſterreich, an der Gränze von Hungarn, ungefähr in der Gegend von Deutſch-Altenburg. Sie heißt auch Carnus (Καρνοῦς), untis, Ptolem.: auch ſteht Accuſ. Carnuntem, Liv. XXXXIII, 1, wo anders dieſe Stadt im Livius nach Pannonien, und nicht vielmehr nach Illyrien gehört.

CARNUS, untis, *f.* (Καρνοῦς) 1) Stadt in Pannonien, Ptolem. ſ. Carnuntum. 2) eine Stadt in Illyrien, Liv. XXXXIII, 1. ſ. Carnuntum. Auch iſt Carnus (ob untis oder i?) eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

CARNŪTES, um, ein Volk in Gallia Celtica ſ. Lugd., heutiges Tages in Frankreich, in der Gegend, wo itzt Chartrain iſt, Caeſ. B. G. II, 35. V, 34: heißt auch Carnuti, Plin. H. N. IV, 18 ſect. 32, oder Carnutae, Ptolem., auch Carnuteni in MſT. ap. Plin., auch Carnutini Plutarch.: daher die Stadt darin, die heutiges Tages Chartres heißt, civitas Carnotum (Notit. Gall.) und civitas Carnotena (Sulp. Sever. Dial. III, 2) genannt wird: ſo auch Carnotenus, a, um, z. E. moenia, Paul. Aquitan. de vita Martini IV, 255. Not. Singul. Carnutus, Tibull. I, 7 (8), 12.

CĀRO, ĕre, (von κείρω tondeo, nach Voſſ. Etymol.) krämpeln, z. E. lanam, Plaut. Men. V, 2, 46: cf. Naev. ap. Varr. L. L. VI, 3.

CĂRO, carnis, *f.* 1) das Fleiſch, a) an Menſchen und Thieren, z. E. carne vivere, Caeſ. B. G. V, 14: caro ferina, Salluſt. Iug. 18 (21): caro ſubrancida, Cic. Piſ. 27 extr.: carnes bubulae, z. E. Bubulae carnes additi caules — percoquunt, Plin H. N. XXIII, 7 med. ſect. 64: caro concharum, Ibid. IX, 35 ante med. ſect. 55 und poſt med. ſect. 56: carnem formoſam habere, Martial. XI, 103, *: caro male viva, Ovid. Met. XV, 380: daher tropiſch, z. E. plenior (Demoſthene) Aeſchines et — carnis tamen plus habet, lacertorum minus, Quintil. X. 1 poſt med. § 77. Not. putida caro, Cic. Piſ. 9 in., als ein Schimpfwort auf einen ſchändlichen Menſchen. b) am Obſte und andern Früchten, z. E. carnes pirorum, Pallad. Febr. XXV § 12: ea baccis atque carnibus diſtant alia acinis caro, alia moris alia unedonibus, Plin. H. N. XV, 24 in. ſect. 27: olivae, z. E. olivae conſtant nucleo, oleo, carne amurca, Ibid. cap. 3 in. ſect 3: ſo auch cucurbitae carnes, Ibid. XXVIII, 14 ante med ſect 58: daher 2) der weichere Theil an vielen Dingen, z. E. a) an Bäumen das inwendige Holz, z. E. Subeſt huic (alburno) caro, cui oſſa; id eſt materiae optimum, Plin. H. N XVI, 38 ante med. ſect. 72: e contrario totum e carne corpus fici, Ibid. prope fin. ſect 73. b) an Perlen, der weichere Theil, z. E. Peculiare erat in his (Calchedoniis) vitium ſarcion adpellatum; hoc eſt, quaedam gemmae caro, Plin. H. N. XXXVII, 5 poſt med. ſect. 18. 3) ſteht auch ſtatt des Leibes, doch mit einer Verächtlichkeit, z. E. nunquam me caro iſta compellet ad metum, Senec. Epiſt. 65 prope fin.: ſo auch formoſam carnem habere, Martial. ſ. oben. Not. carnis Nominat. ſtatt caro, Liv. XXXVII, 3: cf Liv. Andron. ap. Priſc. VI.

CAROCOTĪNUM, i, Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Caleten (Caletum ſ. Caletarum), Anton. itin.

CAROENUM, ſ. Cārenum.

CĂRŎPĒIUS, a, um, z. E. coniux *i. e.* Lemnii uxor Caropi Polyxo, Stat. Theb. V, 159.

CARŌTA, ae, *f.* Carotte, *i. e.* Art von röthlicher oder rother Möhre, oder rothe Rübe, Apic. III, 21.

CARPASĪA, ae, (Καρπασία Ptolem. Diod. Sic. et Steph. Byz.; auch Καρπάσεια Scylax) eine Stadt in Cyprus, heißt auch Carpaſium, Plin. H. N. VI, 31 poſt init. ſect. 35.

CARPASIUM, i, ſ. Carpaſia.

CARPĂSUM, i, *n.* eine gewiſſe Pflanze, deren Saft Schlaf und jählinges Erſticken verurſacht, und die Plinius H. N. XXXII, 5 extr. ſect. 20. Carpathium nennt: es ſteht carpaſum ap. Marcian. in Pandect. XXXIX, 4, 16 § 7: Einige leſen hier Carbaſum; auch ſteht Plur. carpaſa, z. E. et noxia carpaſa ſucco, Colum. X, 17 Ed. Schneid., wo Ed. Geſn. nebſt ältern Edd. galbana hat. Auch hat man carpaſus, Gr. κάρπασος, z. E. τὸν τῆς Καρπάσου ὀπὸν Dioscor. in Alex. 3.

CARPĀTES, ae, (Καρπάτης) ein langer Berg oder Gebirge in Dacien, der es von Sarmatien trennt, Ptolem.

CARPĂ-

Carpăthius, a, um, zur Insel Carpathos gehörig, da befindlich, Carpathisch, z. E. mare, Horat. Od. IV, 5, 10. Virg. Aen. V, 595. Mela II, 7 med. Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 23, das Carpathische Meer, i. e. das Aegäische Meer an dieser Insel: senex, Ovid. Am. II, 15, 10, oder vates, Ovid. Met. XI, 249, i. e. Proteus. Not. Carpathium eine Pflanze, s. Carpasum.

Carpăthos und Carpăthus, i, f. eine Insel zwischen Creta und Rhodus, Mela II, 7 med. Plin H. N. IV, 12 ante med. sect. 23. V, 31 ante med. sect. 36.

Carpella, ae, ein Vorgebirge Carmaniens, Ptolem.

Carpentārĭus, a, um, (von carpentum) mit Wagen sich beschäftigend, Wagen oder Kutschen betreffend, dahin gehörig etc., z. E. fabrica, Plin. H. N. XVI, 8 extr. sect. 13: Carpentarius artifex, Lamprid. in Alex. Sev. 52: auch bloß carpentarius scil. artifex, Tarrunt. Patern. in Pandect. L, 6, 6, i. e. ein Wagner, Rademacher, Stellmacher. Not. vehiculum carpentarium i. e. carpentum, Trebell. Poll. de XXX tyrann. 30.

Carpentoracte, (vermuthlich Genit. es) eine Stadt in Gallia Narbonensi im Gebiete eines Volks, das im Plin. Memini, im Ptolem. Mimeni (Μιμηνοὶ) heißt, heutiges Tages vermuthlich Carpentras, Plin. H. N. III, 4 extr. sect. 5.

Carpentum, i, n. ein Wagen, 1) worauf eigentlich die römischen Damen gefahren sind, wiewohl hernach auch die Mannspersonen sich desselben bedient haben, Liv. I, 48 dreymal: Ibid. 34 ei carpento sedenti cum uxore: besonders Liv. V, 25. XXXIV, 3 extr.: cf. Iuvenal VIII, 147, da es dann Carosse oder Kutsche bedeutet. 2) zu gemeinem Gebrauche, da es denn bloß Wagen heißt, z. E. carpentis arma signaque transvexit, Liv. XXXVI, 40: carpenta volitabant, Flor. III, 10, i. e. Soldaten- oder Bagagewagen: auch zum Mistfahren, z. E. XXIV stercoris carpenta, Pallad in Septemb. I, 2 i. e. Mistfuhren, Mistwagen oder Wagen mit Miste. Not. rhedae carpentum, z. E. posthabitis decoris rhedarum carpentis, Apul. Met. X med. p. 247, 33 Elmenh., scheint der Kasten oder der inwendige Ort zu seyn, worin man sitzt. Jedoch haben andere Edd. z. E. Vulcan. p. 359 und Oudend. p. 712 praedarum statt rhedārum; da denn praedarum carpenta, statt currus, qui trahebantur a praedis i. e. feris nobilissimis steht.

Carpēsii, orum, (Καρπήσιοι) ein Volk in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac. Polyb. III, 14; auch Liv. XXIII, 26, obgleich Lud. Nonius ap. Cellar. zweifelt, ob beydes einerley Volk sey. Statt Carpesii steht sonst Carpetani, s. Carpetania.

Carpetāni, orum, s. Carpetania.

Carpētānĭa, ae, f. (Καρπητανία) ein Ländchen in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac., worin die Hauptstadt Toledo (Toletum) ist, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4. Liv. XXXIX, 30. XXXX, 30. Carpetānus, a, um, da befindlich, dahin gehörig, Carpetanisch, z. E. iuga, Plin. ibid. cap. 1 post init. sect. 2: Carpetani die Einwohner, Ibid. cap. 3 post init. sect. 4. Liv. XXI, 5 med. und 11 extr.

Carpheōtum (thus), i, n. eine Art Weihrauch, und zwar das reinste und weiß, das im Herbste gelesen wurde, z. E. Autumno legitur ab aestivo partu. Hoc purissimum, candidum. Secunda vindemia — Illud (thus) carpheotum, hoc dathiatum vocant, Plin. H. N. XII, 14 post med. sect. 32.

Carphologĭa, ae, f. (καρφολογία) das Flockenlesen, das Pflücken und Zupfen am Bette etc. bey Kranken, Coel. Aurel. Acut. I, 4 und 5.

Carphos, n. (κάρφος Dioscor.; eigentl. ists i. q. palea, festuca etc.) i. e. Foenum Graecum, Bockshorn etc., Plin. H. N. XXIV, 19 post med. sect 120.

Carpi, orum, 1) ein Volk an der Donau wohnend, in der Gegend der Bastarner und der Carpathischen Gebürge, in Dacien etc., Eutrop. IX, 25: heißt auch Carpiani, Ptolem. Daher Carpicus, a, um, dahin gehörig, Carpisch, daher ein Titel des Kaisers Aurelianus, der ihm ob victos Carpos gegeben wurde, den er aber nicht annehmen wollte, Vopisc. in Aurel. 30. 2) eine Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3: heißt auch Carpis, Ptolem.

Carpiāni, orum, s. Carpi.

Carpīnus, i, f. ein Baum aus dem Geschlechte der Ahornbäume, Colum. V, 7, 1. Plin. H. N. XVI, 15 sect. 26. Ibid. cap. 18 in. sect. 30. Ibid. cap. 40 ante med. sect. 76, 3 und cap. 43 in. sect. 83: ist nach vieler Kenner Urtheile die Hopfenhainbuche (beym Linne' Carpinus Ostrya). Daher Carpinĕus, a, um, i. e. daraus gemacht, z. E. manubria, Colum. XI, 2, 92. Plin. H. N. XVI, 43 post med. sect. 83.

Carpis, ĭdis, f. (Καρπὶς) 1) eine Stadt in Afrika und zwar in Africa propria Zeugitana, Ptolem.: heißt auch Carpi, orum, Plin. H. N. V, 4 sect. 3: daher Carpitanus, a, um. 2) Stadt in Niederpannonien, Ptolem.; heißt auch vicus Carporum, Ammian. XXVII, 11: auch Cirpi, Notit. Imper.

Carpisculum oder Carpisculus, i, eine Art Schuhe, z. E. Supereſt, ut me etiam Carpiſculum vocetis. Carpiſculum enim genus calciamenti eſſe ſatis notum eſt etc. Vopiſc. in Aurel. 30.

Carpistes, ae, *m.* (καρπιστής *i. e.* adſertor, vindex) einer der Aeonen der Valentinianer, i. q. Horos, Tertull. adv. Valentin. 9.

Carpo, pſi, ptum, 3. (nach Einigen von κάρφω *i. e.* ſicco, minuo etc., oder von καρπόομαι oder καρπίζω *i. e.* fructum percipio etc., ſ. Voſſ. in Etymol.) 1) pflücken, abpflücken, z. E. flores ex arbore, Ovid Met. IX, 380: uvam de palmite, Virg. Ge. II, 90: frondes arbore, Ovid. Am. II, 19, 31: herbas manibus, Colum. V, 6 §. 7: coronas ex collo, Horat. Sat. II, 3, 256, *i. e.* abpflücken, abreißen: aquam de mari. Ovid. in Ibin 198: und tropiſch, baſia küſſen. Martial., ſ. unten: daher tropiſch, ſich ausſuchen, ausleſen, z. E. floſculos, Cic Sext. 56: carpi paucos ad ignominiam, Cic. Cluent. 46 extr.: carpas, ut velis, et paucos — fortiare? Ibid. med: unumquidquid, quod quidem erit belliſſimum. carpam, et cyathos ſorbillans etc., Terent. Ad. IV, 2, 52: 2) ſtückweiſe abbrechen oder abbeißen, rupfen, abrupfen, z. E. wie das Vieh das Gras ꝛc.: z. E. alia (animalia) carpunt, Cic. Nat. D. II, 47: carpunt gramen equi, Virg. Aen. IX, 353: apis carpens thyma, Horat. Od. IV, 2, 29: apes cibum carpunt, Varr. R R. III, 16, 24, *i. e.* ſugunt, ſumunt: carpamus frigida rura, Virg. Ge. III, 325, *i. e.* faciamus, ut pecus carpat rura: dann wäre es ſtatt curemus rura carpenda etc.; doch kanns auch ſo verſtanden werden: wir wollen nebſt der Heerde — genießen, folglich mit der Heerde hinausgehen: eben ſo redet Seneca Herc. fur. 139, paſtor gelida cana pruina grege dimiſſo pabula carpit: daher wird es 3) von allem geſagt, was ſtückweiſe oder nach und nach weggenommen, genoſſen, zugebracht, vermindert oder gleichſam gerupft wird, z. E. a) pecus, Propert. II, 13 (16), 8, *i. e.* ſcheeren, oder rupfen, tropiſch ſcil. den einfältigen Liebhaber (ſtolidum pecus) *i. e.* um das Geld bringen, Geld abzwacken ꝛc. b) ſpinnen, z. E. vellera, Virg. Ge. IV, 335: penſa oder penſum, Ibid. I, 390. Horat. Od. III, 27, 64: auch iſt lanam carpere, krämpeln, Celſ. VI, 6 n. 1. c) ſtückweiſe theilen, zerreißen, zertheilen, mit oder ohne Gewalt, z. E. cibum, Ovid. Art. III, 755, oder opſonium, Petron. 36, *i. e.* in Stücken oder Stückchen theilen: dieß that bey der Mahlzeit einer, der daher carptor hieß; viſcera, Ovid. in Ibin 460: artus in fruſta, Senec. Thyeſt. 1059: crines connexos, Propert. II, 5 (4), 23 *i. e.* zerreißen, von einander reißen: orationem membris minutioribus, Cic. Or. III, 49: exercitum in multas parvasque partes, Liv. XXVI, 38: Quid tererent tempus et in multa proelia parvaque carperent ſummam totius belli? Liv. III, 61 extr.; daher d) nach und nach ſchwächen, vermindern oder verzehren, z. E. vires, Virg. Ge. III, 215: labor carpit corpus, Ovid. Pont. I, 4, 22: Dido caeco carpitur igni, Virg. Aen. IV, 2: Solane perpetua moerens carpere iuventa? Ibid. 32: Et dicet, cura carpitur iſta mei, Ovid. Art. III, 680: Carpit opes illa ruina meas, Ovid. Pont. IV, 8, 32: Non patior, tot tuos labores impune carpere lividas obliviones, Horat. Od. IV, 9, 33, daß die neidiſche Vergeſſenheit deine Thaten vermindere, ſtatt daß deine Thaten vergeſſen werden: carpi parvis damnis, Liv. IX, 25. e) einen rupfen *i. e.* um ſein Geld nach und nach bringen, z. E. amantem, Ovid. Am. I, 8, 91: ſo auch ſtolidum pecus ſtatt ſtolidos amaſios, Propert. II, 13 (16), 8, ſ. oben n. 3 a: ſo auch f) im Kriege, z. E. hoſtem, exercitum, extremum agmen cet., den Feind bald von der bald von jener Seite attakiren, und ihm ſo viel als möglich Schaden zuzufügen ſuchen, zwacken, ſteht oft im Livius ꝛc., z. E. hoſtes, Liv. III, 5: agmen adverſariorum, Caeſ. B. C. I, 63: extrema agminis, Liv. VI, 32: noviſſimos, Liv. VIII, 38: feſſum agmen, Liv. XXVII, 48 in. g) einen mit Worten zwacken *i. e.* durchziehen, beſonders in geheim, z. E. maledico dente carpere, Cic. Balb. 26: facta alicuius carpere, Ovid. Pont. III, 1, 64: decretum, Liv. XXXIII, 31 in.: carmina alicuius, Quintil. XI, 1 §. 24: carpi vocibus militum, Caeſ. B C. III, 17. h) nach und nach oder mit Muße genießen, oder überhaupt genießen, gebrauchen, Gebrauch machen von etwas ꝛc., z. E. molles ſomnos, Virg. Ge. III, 435: auras vitales, Virg. Aen. I, 388 (392): commoda regni, Ovid. Faſt. III, 622: oſcula z. E. frigida *i. e.* küſſen, oder einen kalten Kuß (von einem Verſtorbnen) nehmen, rauben, Ovid. Her. IX, 117: Pugnacemque tenet, luctantiaque oſcula carpit, Ovid. Met. IV, 358, *i. e.* raubt Küſſe, küſſet ihn mit Gewalt und wider ſeinen Willen: ſo auch baſia, z. E. Baſia dum nolo, niſi quae luctantia carpſi, Martial. V, 47, 1 *i. e.* geraubt, genommen oder genoſſen habe: dulcia, Perſ. V, 151: diem, Horat. Od. I, 11, 8: gaudia, Martial. VII, 46, 11. i) nach und nach zubringen, z. E. aetatem, Catull. LXVII, 35: noctes ſecuras, Val. Fl. V, 48. k) ſtückweiſe oder nach und nach etwas verrichten, machen, thun, z. E. iter, Horat. Od. II, 17, 12. Ovid. Faſt. III, 604. Petron.

Petron. 116, oder viam, Horat. Sat. II, 6, 93, *i. e.* eine Reise machen, einen Gang machen oder thun, gehen, reisen: fugam, Sil. X, 62, *i. e.* fliehen: volatus *i. e.* fliegen: Stat. Theb. I, 310: daher überhaupt gehen, reisen, fliegen, durchwandern, durchfliegen rc., z. E. aëra alis, Ovid. Met. IV, 615: campos pede, Ovid. Trist. I, 9, 22: aethera, von der Sonne, Ovid. Fast. III, 415: prata fuga, Virg. Ge. III, 142: gyrum, Ibid. 191: frigida rura carpamus, Ibid. HI, 325, s. oben n. 2: equis tolutim carpere incursus traditur arte, Plin. H. N. VIII, 42 extr. sect. 67 Hard. wo andre Edd. capere etc. haben. So auch *Particip.* carptus, a, um, gepflückt, abgepflückt, gerupft, genossen rc.

Carpŏbalsămum, i, *n.* (καρποβάλσαμον) die Balsamfrucht, Cels. V, 23 n. 1.

Carpŏphŏrus (os), a, um, (καρποφόρος *i. e.* fructus ferens, frugifer) Früchte bringend, fruchtbar, z. E. regio, Hieron. ad Eustoch. de morte Paulae. Not. Carpophorus, ein Jüngling und Liebling des K. Domitianus, Martial. de spectac. XV, 2 und XXVII, 1.

Carpŏphyllos, i, scil. laurus oder planta (καρποφύλλος, das vielleicht nicht vorkommt) wörtlich Fruchtblatt, *i. e.* eine Frucht auf dem Blatte habend; so heißt eine dem Lorbeerbaum ähnliche Pflanze oder Staude, sonst laurus Alexandrina genannt, die auf dem Blatte eine Frucht trägt, z. E. Est et Alexandrina (laurus) quam aliqui Idaeam, — alii Danaen, alii carpophyllon — vocant, Plin. H. N. XV, 30 ante med. sect. 39: heißt φυλλοκάρπος, Steph. ap. Harduin. ad h. l.

Carptim, *Adv.* (von carpo) pflückend, abpflückend: daher 1) gleichsam hier und da etwas abpflückend *i. e.* summarisch, folglich kürzlich, z. E. beschreiben, z. E. perscribere res gestas, Sallust. Cat. 4: perstringere aliquid, Plin. Paneg. 25: agere, Plin. Ep. VI, 22 §. 2. 2) stückweise, z. E. favos congerere in qualum, Colum. IX, 15, 12: daher 5) theilweise, nach Theilen *i. e.* nicht zusammen, sondern einzeln, z. E. carptim dimissi, Tacit. Hist. IV, 46: carptim convenire, Liv. XXVIII, 25: carptim placere, Plin. Ep. VIII, 4 post med.: Subseciva, quae, divisis per veteranos agris, carptim superfuerunt, veteribus possessoribus, ut usucapta, concessit, Sueton. in Domit. 9 extr. Daher 4) nicht hinter einander, sondern einzeln oder unterbrochen, z. E. vocem resorbere, z. E. corvi singultu quodam latrantes, si continuabunt, ventos (praesagiunt); si vero carptim vocem resorbebunt, ventosum imbrem, Plin. H. N. XVIII, 35 prope fin. sect. 87: placere, Plin. Epist. s. vorher. 5) nicht zusammen, sondern auf vielen Seiten, z. E. ansallen, z. E. carptim aggrediendo etc., Liv. XXXXIV, 41 post med.

Carptor, ōris, *m.* (von carpo) *i. e.* qui carpit, der z. E. pflückt, abpflückt, daher 1) aussuchet, ausliest. 2) der abbricht, abbeißt, abrupft rc. 3) der zertheilt, zerlegt, z. E. der Zerleger der Speisen, der die Speisen zerschneidet, Iuvenal. IX, 109: denn da die Römer nicht mit Messern und Gabeln aßen, so wurden sie schon zerschnitten aufgetragen. 4) ein Verminderer, Schwächer rc., Verzehrer. 5) der Jemanden durchzieht, ein Tadler, so ist vielleicht das Wort des Lävius in Gell. XIX, 7 extr. subductisuperciliicarptor, wenn mans getheilt schreibt subducti supercilii carptor. 6) der etwas genießt, verrichtet, thut, durchwandert rc.

Carptūra, ae, *f.* (von carpo) das Abpflücken, Abbeißen, Abrupfen, aliud discrimen sequuntur in carptura, Varr. R. R. III, 16, 26, von den Bienen, wenn sie aus den Blumen Honig saugen rc.

Carptus, a, um, *Particip.* von Carpo, s. Carpo.

Carptus, us, *m.* (von carpo) z. E. carptu trium digitorum cet., Plin. H. N. XXIV, 10 med. sect. 47 *i. e.* so viel als man mit drey Fingern nimmt: aber Ed. Elzev. und Harduin. haben captu. Folglich hat das Wort carptus keine Autorität.

Carpum, i, *n.* i. q. Foenum Graecum, Colum. XII, 49 (51) §. 2 Ed. Gesner.: dafür sagt Plinius carphos, jedoch hat Ed. Schneider. beym Columella Careum statt carpum.

Carpus, i, *m.* (καρπὸς) der Theil des Unterarms, wo er mit der Hand zusammen hängt; Handwurzel, z. E. periti medici est, — deinde eius (aegroti) carpo manum admovere, Cels. III, 6 ante med. p. 129 Almelov., wo andere Edd. corpori haben.

Carpusculus, i, (Diminut., vielleicht von καρπὸς *fructus*) z. E. tegulas aeneas auratas cum carpusculis et vestituris basium etc., Inscript. ap. Gruter. p. 98 n. 8 *i. e.* vermuthlich Festons.

Carra, ae, ein Fluß in Mesopotamien, wovon die Stadt Carrae den Namen haben soll nach Steph. Byz.

Carraca, ae, Stadt in Italien und zwar in Gallia Transpadana, im Gebiete der Euganeer, Ptolem.

Carrae oder Carrhae, arum, (Κάῤῥα) eine Stadt in Mesopotamien, in der Bibel Haran, wo Crassus geschlagen worden, Lucan. I, 105. Flor. III, 11. Plin. H. N. V, 24 med. sect. 21. Eutrop. VI, 15. Val. Max. I, 6, 11. Not. Plinius H. N. V, 24 sect. 21 setzt sie in Arabien. Die Einwoh-

Einwohner heißen Carreni auf Münzen ap. Patin.

CARRĀGO, īnis, *f.* (von carrus) Verschanzung mit Wagen, Wagenburg, Trebell. Poll. in Gallien. 13. Ammian. XXXI, 7 (20): auch die Wagen selbst, da es etwan Bagage sich übersetzen ließe, z. E. Ibid. in Claud. 2, wo es nicht am Ende einerley ist.

CARREA, ae. Pollentia mit dem Zunamen Carrea, Stadt in Ligurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7.

CARREI, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32; ihre Stadt hieß Carriata, Plin. ibid. Ed. Hard.

CARRENI, orum, die Einwohner in Carrae in Mesopotamien, in Numis ap. Patin.

CARRHAE, arum, i. q. Carrae, s. Carrae.

CARRIATA, Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32 Ed. Hard., wo ältere Edd. Caria haben.

CARRINENSIS, e, z. E. In Carrinensi Hispaniae agro, Plin. H. N. II, 103 post med. sect. 106, vermuthlich von einer Stadt Carrina so genannt.

CARRŌBALLISTA (Carrobalista), ae, *f.* (von carrus und ballista) eine Ballista, auf dem Wagen liegend, Veget. de re mil. III, 24.

CARRŌCO, ōnis, *m.* ein gewisser Meerfisch, Auson. epist. IV, 60. Andre lesen corroco.

CARRŌDŪNUM oder CARRHODŪNUM, i, (Καῤῥόδουνον) Stadt in Deutschland jenseit der Weichsel, Ptolem.: Cluver hält sie für das heutige Lemberg, andre setzen sie nach Hungarn.

CARRŪCA, ae, *f.* (von carrus) eine Art Wagen oder Kutschen, Sueton. Ner. 30. Plin. H. N. XXXIII, 11 post init. sect. 40. Martial. III, 61, 5. Auch ein Tragsessel, z. E. carruca dormitoria cum mulis, Scaevola in Pandect. XXXIV, 2, 13. Auch hat man Carrucha: daher carrucarius (carrucharius), a, um, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. mulae, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 38 med. §. 8: mulio, Capitolin. in Maxim. iun. 4: daher carrucarius (carruch.) substantive, z. E. cisiarius id est carrucarius, Ulpian. in Pandect. XIX, 2, 13 in. *i. e.* Kutscher, wo nicht die Worte id est carrucarius etwa eine Glosse sind. Not. Carruca, ein Ort in Spanien, z. E. iter fecit in Carrucam, Auct. B. Hisp. 27, si lectio certa.

CARRŪLUS, i, *m.* (Deminut. von carrus) ein kleiner Wagen, Ulpian. in Pandect. XVII, 2, 52 prope fin. §. 15.

CARRUS, i, *m.* ein Wagen, z. E. um etwas darauf zu fahren, ein Karren, Caes. B. G. I, 3 und 26. Liv. X, 28. Auch Carrum, i, *n.* Auct. B. Hisp. 6.

CARSĔŌLI, orum, eine Stadt in Latium, Liv. X, 3 und 13. XXIX, 15. Ovid. Fast. IV, 683: daher Carseolanus, a, um, dahin gehörig Carseolisch oder Carseolanisch, z. E. ager, Colum. III, 9 in.: lex, Ovid. Fast. IV, 710 *i. e.* wodurch in Carseoli verboten war, den Namen Fuchs (vulpes) zu nennen: Carseolani die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 sect. 17: Carseolanum, das Carseolische *i. e.* Gebiet (Gegend) in Carseoli, z. E. Medium temperamentum in Carseolano sequuntur, Plin. H. N. XVII, 23 prope fin. sect. XXXV. 27, wo man nicht etwa agro verstehen will, das nicht nöthig scheint: auch ist das Wort ager nicht vorher gegangen.

CARSŬLAE, arum, Stadt in Italien und zwar in Umbrien, Tacit. Hist. III, 60: heißt auch Carsuli, orum (Κάρσουλοι Strabo): daher Carsulānus, a, um, dahin gehörig, daher Carsulanum scil. praedium, ein Landgut daselbst, z. E. Carsulano — tuo, Plin. Epist. I, 4.

CARSON oder CARSUM, i, (Κάρσον Ptolem.) Stadt in Niedermösien.

CARTA, Stadt in Hyrcanien, Strabo.

CARTALLUS, i, *m.* (κάρταλλος) ein Korb, Vulgata Deuteron. XXVI, 2. Ierem. VI, 9.

CARTĒIA, ae, *f.* eine Stadt in Spanien und zwar in Hispan. Baetica, an der herculischen Meerenge, Liv. XXVIII, 30. Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3. Auct. B. Hisp. 32. Cic. Attic. XV, 20 ante med.: daher Carteianus, a, um, dahin gehörig, Carteyisch, z. E. ora, Plin. H. N. III, 2 sect. 3, und Carteiensis, e, z. E. Carteienses die Einwohner, Auct. B. Hisp. 36. Not. auch ist noch ein Carteia in Spanien, und zwar in Hisp. Tarrac. jenseit des Ebro, Hauptstadt der Olcader (Olcadum), Liv. XXI, 5: jedoch soll wohl Altheiam (wie Sigonius will) oder Althaeam gelesen werden. Denn Althaea war eine Stadt und zwar die Hauptstadt der Olcader (Olcadum).

CARTENNA, ae, eine Stadt in Mauritanien, und zwar in Mauritan. Caesar., Plin. H. N. V, 2 sect. 1; heißt auch Cartennae, arum, Ptolem.: auch hieß der Fluß dabey Cartennos (us), Ptolem.: daher Cartennitanus, a, um, Notit. Africae.

CARTERĪA, ae, eine Insel auf dem Aegäischen Meere, an der Asiatischen Küste bey Smyrna, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38.

CARTHAEA, ae, eine Stadt, s. Carthaeus.

CARTHAEĪUS, a, um, i. q. Carthaeus, z. E. moenia, Ovid. Met. VII, 368, wo Ed.

Ed. Burm. dafür aber in gleicher Bedeutung Cartheia hat.

CARTHAEUS, a, um, zur Stadt Carthaea in der Insel Cea gehörig, Carthäisch, z. E. arva, Ovid. Met. X, 109: die Stadt Carthaea steht Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 20.

CARTHĀGĬNĬENSIS (Karth.), e, Carthagisch, Carthago betreffend, dazu gehörig, in oder aus Carthago, z. E. Hannibal Karthaginiensis, Nep. Hann. 1: daher Carthaginienses, Cic. Agr. II, 35. Nep. Hannib. 1 etc., die Einwohner, die Carthager: auch gen. fem. z. E. has esse ingenuas Carthaginiensis (es), Plaut. Poen. V, 2, 3. Auch von Carthago nova (Carthagena) in Spanien, z. E. Carthaginiensis conventus, Plin. H. N. III, 3 in. sect. 4. Not. Auch schreibt man Carthaginensis; doch halten die meisten ersteres für accurater.

CARTHĀGO oder KARTHĀGO, ĭnis, *f.* 1) eine ehemals berühmte Stadt und Republik in Afrika, wo itzt Tunes liegt: ihre Kriege mit den Römern heißen insgemein bella Punica. Ihre Erbauerinn soll die Dido seyn, zerstört hat sie der jüngere Scipio Africanus. Sie kommt überall vor, z. E. Nep. in Hannibal. 2 etc. 2) Carthago nova, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac., itzt Carthagena, Cic. Agr. I, 2. Liv. XXI, 5. Plin. H. N. III, 3 post init. sect. 4. 3) eine Tochter des vierten Hercules, Cic. Nat. D. III, 16. Not. Carthagini statt Carthagine, Liv. XXVIII, 26 in. XXX, 9 in. Plaut. Cas. Prol. 71.

CARTHARA, Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

CARTHEGON, i, statt Crataegum, Plin. H. N. Ed. Elz., s. Crataegum.

CARTHĒĬUS, a, um, s. Carthaeius.

CARTIBŬLUM, i, *n.* eine Art Tische, z. E. Altero vinaria mensa erat lapidea, quadrata, oblonga, una columella, vocabatur cartibulum a gerendo Gertibulum, unde Cartibulum post dictum, Varr. L. L. IV, 26 extr.

CARTĬLĀGĬNĔUS, a, um, (von cartilago) aus Knorpel bestehend, knorpelig, z. E. animalia, Plin. H. N. IX, 24 sect. 40, *i. e.* pisces habentes cartilaginem pro spina; genus (hortensiorum), Ibid. XIX, 5 in. sect. 23.

CARTĬLĀGĬNŌSUS, a, um, (von Cartilago) voller Knorpel, knorpelig, z. E. caput, Cels. VIII, 1 post med.: humerus, Ibid.: ossa in imo cartilaginosa, Ibid.: galbanum, Plin. H. N. XII, 25 extr. sect. 56.

CARTĬLĀGO, ĭnis, *f.* 1) der Knorpel, das Knorpelige, z. E. an den Gliedern der Menschen, Cels. VIII, 1 ante med. und post med. und cap. 2 post init. VIII, 5 und 6. Plin. H. N. XI, 37 prope fin. sect. 87: 2) tropisch, von andern Dingen, z. E. Gewächsen, z. E. cucumeris, z. E. In hortis nascentium alia bulbo commendantur, alia capite, alia caule, — alia cute aut cartilagine, — sed Cucumis cartilagine, Plin. H. N. XIX, 4 prope fin. sect. 21: so auch raphani, z. E. cortice et cartilagine constant raphani, Ibid. cap. 4 ante med. sect. 26; und kurz vorher sect. 25 Reliqua cartilaginum naturae terra occultantur omnia. Not. dieses Wort scheint von caro abzustammen, und die Endung ago bedeutet gern similitudinem, folglich cartilago statt carnilago, cf. Voss. in Etymol.

CARTRIS i. q. Chersonesus Cimbrica *i. e.* die Halbinsel Nordgermaniens, wo heutiges Tages Jütland ꝛc. liegt, Plin. H. N. IV, 13 prope fin. sect. 27.

CARUANIS, Stadt in Pontus, Ptolem.

CARVENTANUS, a, um, s. Carventus.

CARVENTUS (Steph. Byz.), auch vielleicht CARVENTUM, i, eine Stadt in Latium: daher Carventanus, a, um, da befindlich, dahin gehörig ꝛc., Carventisch, z. E. arx, Liv. IV, 53 und 55.

CARVILIUS, a, um, ein römischer Familienname, 1) Adiect. Carvilisch, z. E. familia etc 2) Subst., da denn die Mannsperson Carvilius, das Frauenzimmer Carvilia heißt, z. E. Sp. Carvilius, Cic. Orat. II, 61. Not. Auch hieß zu Jul. Cäsars Zeiten einer von den vier Königen in Cantium (Kent) in Britannien Carvilius, Caes. B. G. V, 22. Daher Carvilianus, a, um, Carvilisch ꝛc.

CARUNCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von caro) 1) i. q. caro, wenn man vermindernd redet, z. E. nobis in carunculae huius folliculo constitutis, Arnob. II prope fin. p. 123 Harald. 2) ein Stückchen Fleisch, z. E. vitulina, Cic. Divin. II, 24: und öfter, z. E. Cels. VIII. 4 med. Val. Max. III, 7, 6 (extern.)

CARVO, onis, Stadt in Gallia Belgica, in der so genannten Insula Batavorum, Anton. itin. und Tab. Peuting.; heutiges Tages vermuthlich Arnhem.

CARŪRA, orum, (τὰ Κάρουρα) Stadt 1) in Großphrygien, an der Gränze Cariens, Strabo XII extr. und XIV. 2) in Indien diesseit des Ganges, Ptolem.

CĀRUS, i, ein Fluß in Gallien, der in die Loire fließt, Guielm. Brito: heißt auch Caris; heutiges Tages Cher.

CĀRUS, a, um, 1) in hohem Preise oder Werthe, theuer, z. E. im Kaufen oder Verkaufen, z. E. annona carior, Cic. Divin. II, 27: annona carissima, Cic. Dom. 6: pisces, bubula, Plaut. Aul. II, 8, 3: carissimus coquus, Plaut. Pseud. III, 2, 59, der theuerste Koch. 2) in oder von hohem

hohem Werthe, theuer, werth, schätzbar, lieb und werth, lieb, z. E. aliquem carum habere, Cic. ad Divers. I, 7 extr., *i. e.* einen werth halten, lieb und werth haben: z. E. pax cariores viris fecit, Liv. I, 13, machte sie den Ehemännern werther, schätzbarer: homines mihi carissimi, Cic. Orat. II, 4: frater carissimus, Cic. Catil. IV, 2: vita cariores, Cic. red. Quir. 1: societatum nulla est carior, Cic. Offic. I, 17: daher a) diis carus, Horat. Od. I, 31, 13, von einem Beglückten. b) cari sui, Lactant. VI, 12 §. 23, cum sciat, se caros suos deo relinquere, *i. e.* seine Kinder; doch könnte man auch andere Geliebte, Verwandte, z. E. Eltern, Brüder ꝛc. verstehen: so auch ob interitum amissionemque carorum, Ibid. III, 28, 8.

Carūsa, ae, Stadt in Paphlagonien, Arrian. und Plin. H. N. VI, 2 sect. 2 Hard., (wo ältre Edd. z. E. Elz. Carissa haben): heißt auch Carussa, ap. Scylac.: auch Carissa, Ptolem.

Carўae, arum, *f.* 1) eine Stadt im Spartanischen Gebiethe, wo Diana einen Tempel hatte, wo an ihrem Festtage die Jungfern zu tanzen pflegten, Pausan. Lacon. 10: auch hat man Carya, ae, Steph. Byz. 2) eine Stadt oder Flecken in Arcadien, Pausan. in Arcad. 13 extr. Liv. XXXIV, 26. XXXV, 27: auch führt Vitruv I, 1, ein Carya in Peloponnes an, woher die Caryatides sollen benannt worden seyn. Meursius hält es für das Carya im Spartanischen, Scaliger aber und Cellarius für das Carya in Arcadien; daher Caryus, a, um, z. E. Diana Carya *i. e.* die in Carya verehrt wird, Stat. Theb. IV, 325; cf. Carius, a, um.

Caryanda, ae, *f.* Insel und Stadt hart bey Carien zwischen den Städten Myndos und Hargylos (Hargylia), Geburtsort des Geographen Scylax, Mela I, 16 extr. Plin. H. N. V, 31 med. sect. 29, Scylax und Strabo.

Cārўas, ātis, aus oder in Carya, dahin gehörig: daher Caryates die Einwohner, Vitruv. I, 1.

Cārўātis, ĭdis, *f.* aus oder in Carya, dahin gehörig: daher scil. femina, 1) ein Frauenzimmer aus Carya, z. E. Caryatides, als Statüen des Praxiteles, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IV, 5. 2) daher eine weibliche Statüe an den Gebäuden, um eine Last zu tragen, Vitruv. I, 1. Plin. H. N. XXXVI, 5 post med. sect. IV, 11, der Name soll (nach Vitruv. I, 1) von der Stadt Carya seyn, deren Einwohner (s. Carya) es mit den Persern gegen die Griechen gehalten; worauf die Griechen sie bekriegt und das Frauenzimmer zu Sclavinnen gemacht haben sollen.

Not. Diana Caryatis i. q. Diana Carya, Serv. ad Virg. Ecl. VIII, 30.

Cārўīnus (os), a, um (on), Gr. καρύϊνος, ον *i. e.* von oder aus wälschen Nüssen, z. E. oleum caryinon oder caryinum, Oel daraus, Nußöl, Plin. H. N. XV, 7 med. sect. 7. XXIII, 4 med. sect. 45.

Cārўītes, ae, *m.* (καρυΐτης) eine Gattung des Krautes tithymalus, Plin. H. N. XXVI, 8 med. sect. 40.

Carynĭa, ae, ein Ort oder Stadt in Achaja, Plin. H. N. XIV, 18 sect. 22: heißt Ceraunia (Κεραυνία) Polyb. II, 41. Aelian. Var. Hist. XIII, 6.

Cārўon, i, *n.* (κάρυον) die wälsche Nuß, Plin. H. N. XV, 22 sect. 24: daher Caryinus (os), a, um (on), z. E. oleum caryinum oder caryinon, Plin. H. N. XV, 7 med. sect. 7. XXIII, 4 med. sect. 45, *i. e.* Oel daraus, Nußöl.

Caryŏnes, um, (Καρυόνες) ein Volk im Europäischen Sarmatien am linken Ufer des Borysthenes (Dnieper), Ptolem.

Caryophyllum, s. Garyoph.

Carўŏpon, i, s. Camacum.

Cārўōta, ae, *f.* (palmula, Gr. καρυωτὸς φοῖνιξ) eine Art großer Datteln, Varr. R. R. II, 1 extr. Scribon. Larg. comp. 74. Plin. H. N. XIII, 4 post med. sect. 9. XV, 28 extr. sect. 34. XXIII, 4 extr. sect. 51: auch hat man Caryotis, idis (καρυῶτις Dioscor.), z. E. Martial. XI, 32, 10. Stat. Sylv. I, 6, 19. Dergleichen schickten die Clienten ihren Patronen als ein Neujahrsgeschenk, Martial. VIII, 33, 11. XIII, 26, 1. Not. auch findet man Cariota.

Cārystēus, a, um, i. q. Carystius, z. E. vada, Ovid. Fast. IV, 282: columnae, Capitol. in Gord. III, c. 32.

Cārystĭus, a, um, Carystisch, aus Carystos, in oder bey Carystos (in Euböa) befindlich, dahin gehörig, z. E. marmor, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 21. XXXVI, 6 med. sect. 7 und 8, welcher Marmor grün war: Diocles Carystius, Ibid. XXVI, 2 sect. 6 Cels. praefat. post init. p. 3 Almelov. *i. e.* aus Carystos: so auch Glaucus Carystius, Quintil. XI, 2, 14: columellae, Plin. Epist. V, 6 post med. §. 36 *i. e.* aus Carystischem Marmor: Carystii die Einwohner, Liv. XXXII, 16. Solin. 11 (17).

Cārystos oder Cārystus (auch Caristus), i, *f.* (Κάρυστος) 1) eine wegen des Marmors (welcher grün war) berühmte Stadt auf der Insel Euböa, Tibull. III, 3, 14. Liv. XXXII, 16. Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 21. Mela II, 7 ante med. Lucan. V, 232. 2) eine Stadt in Ligurien, und zwar in agro Statiellati, nach Liv. XXXXII, 7 post init. 3) ein Ort in Laconica

nica nach Arcadien zu, nach Strabo X post init.

Carўus, a, um, s. Carya.

Căsa, ae, *f.* (vermuthlich vom Hebr. Casah כסה *i. e.* texit oder doch damit verwandt) 1) eine Hütte, sie stehe, wo sie wolle; sie werde gebraucht, wozu sie wolle ꝛc., ein geringes Gebäude, Häuschen, Hütte, z. E. zum Bewohnen, z. E. Ptolemaeo — in casa panis datus est, Cic. Tusc. V, 34: casae Pygmaeorum, Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2: casae stramentis tectae, Caes. B. G. V, 41: piscatoria, Petron. 115: exigua, Ovid. Fast. IIII, 526: humiles habitare casas, Virg. Ecl. II, 29: in casis ritu pastorum agrestiumque habitare, Liv. V, 53 extr.: casas primi illi sine arte fecerunt, Quintil. II, 17, 10: domibus casas mutare, Ibid. IX, 4, 4, Hütten mit Häusern vertauschen *i. e.* aus Hütten in Häuser ziehen: Aedificare casas, plostello adiungere mures, Horat. Sat. II, 3, 247: auch ein Gartenhaus, Cic. ad Diverf XVI, 18: oder Landhaus, Martial. VI, 43, 4. Auch im Felde, statt der Zelte, Auct. B. Hisp. 16. Veget. de re mil. II, 10. Not. Ita fugias, ne praeter casam, quod aiunt, Terent. Phorm. V, 2, 3, ein Sprichwort; *i. e.* (vielleicht) man soll nicht aus dem Regen in die Traufe kommen, nicht, um ein kleineres Uebel zu vermeiden, in ein anderes, und zwar viel größeres sich stürzen; so erklärts auch Gronov Observ. III, 9. Andre erklären es anders; denn freylich ist die Deutung deswegen schwer, weil das Verbum fehlt, hernach praeter so wohl außer oder vorbey bedeutet. Vielleicht eigentlich von einem Diebe oder Sclaven, der um sicher zu flüchten, unklug handelt, wenn er vor der Hütte (dessen, dem er etwas gestohlen, oder seines Herrn oder seines Vorgesetzten) vorbey flieht, weil er dann leicht bemerkt und angehalten werden kann. Palmerius liest capsam. 2) ein Gut, Landgut, Bauergut, Cassiod. var. ep. V, 14. Not. Casae Calventi, ein Ort in Mauritan. Caesar. Anton. itin.: Casae Nigrae, eine Stadt in Numidien, Augustin. Retractat. I, 21.

Căsābundus, a, um, *i. e.* casans, wankend, fallen wollend, z. E. Herculem casabundum et ebrium, Macrob. Sat. V, 21 post med.: casabundum ire ebrium, Naev. ap. Varr. L. L. VI, 3. cf. Fest. in Cassabundus, wofür aber zu lesen ist Casabundus.

Căsālis, e, (von casa) *i. e.* ad casam pertinens: daher casale *i. e.* Gränze der Güter und Aecker, Innocent. ap. script. rei agr. p. 228 Goes.

Casama, ae, Stadt in Syrien und zwar in Palmyrene oder bey Palmyrene, Ptolem.

Casamari, orum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 med. sect. 35.

Casandra, ae, Stadt im Persischen Meerbusen bey Persis, Plin. H. N. VI, 25 sect. 28.

Casape, es, Stadt in Hyrcanien, Ptolem.

Căsārĭus, a, um, (von casa) *i. e.* mit der casa (Hütte, Häuschen, Gute ꝛc.) sich beschäftigend, dahin gehörig, daher substantive, 1) casaria scil. femina *i. e.* quae casam custodit, Fest. 2) Casarius *i. e.* in casa habitans agri colendi causa, Cod. Theod. VIIII, 42, 7.

Casbia, ae, Stadt in Lycaonien, Ptolem.

Casca, ae, *m.* ein römischer Zuname, z. E. der Servilischen Familie, z. E. P. Servilius Casca, war nebst seinem Bruder ein Mitmörder des Cäsar, Cic. Philipp. II, 11.

Cascantum (on), i, (Κάσκαντον) Stadt in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Basconen (Vasconum), heutiges Tages Cascante in Navarra, Ptolem.: daher Cascantenses die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4.

Casce, *Adv.* (von cascus) auf alte, altväterische, Art, z. E. loquens, Gell. I, 10 in der Ueberschrift, wo sie vom Gellius ist.

Cascĭnus, a, um, i. q. cascus, z. E. forum, Varr. L. L. VI, 3: doch lesen Andre Cassinum.

Cascus, a, um, (nach Voss. in Etymol. vom Chald. קש senescere, oder doch vielleicht damit verwandt) alt, z. E. Menschen und Völker, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 12 und ap. Varr. L. L. VI, 3, auch Manl. ibid.: cascas res profari, Acc. (f. Act.) ibid.: cascum sal, Auson. Epist. XXII, 27, doch lesen Andre caseo triticum et sale.

Căsĕālis, e, (von caseus) den Käse betreffend, dahin gehörig, z. E. Caseale, substantive, ein Käsebehältniß, Colum. II, 15 (14), 7, vermuthlich scil. stabulum: doch hat Ed. Schneider. Caprile.

Căsĕārĭus, a, um, (von caseus) mit Käse sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. taberna, Ulpian. in Pandect. VIII, 5, 8 §. 5 *i. e.* Hütte oder Ort, wo der Käse berduchert wurde, weil man glaubte, der Rauch gäbe dem Käse einen bessern Geschmack, s. hiervon Colum. VII, 8 extr. Plin. H. N. XI, 42 sect. 97. Martial. XIII, 32 und 33.

Căsĕātus, a, um, (*Particip.* von caseo, are, bekäsen, mit Käse versehen ꝛc.) mit Käse versehen oder vermischt, z. E. polenta, Apul. Met. I post init. p. 103, 34 Elmenh. Not. puer, qui inter caseatos nutritus est montes, Hieron. ep. 26 ad Pammach. post med.

Căsĕo,

CĀSĔO, are, mit Käse versehen, beschütten oder vermischen; daher Caseatus, a, um, s. Caseatus.

CĀSĔŎLUS, i, *m.* (Deminut. von caseus) ein Käsechen, Virg. in Copa 17.

CĀSĔUS, i, *m.* (nach Voss. in Etymol. von coago, hoc est, cogo; nach Jos. Scaliger von einem Oskischen Worte, casus *i. e.* vetus, woher auch caseus und casnar komme; folglich caseus lac vetustate coactum etc.) Käse, Cic. Senect. 16: mollis, Varr. R. R. I, 11, 3. Plaut. Capt. IIII, 2, 71: pinguis, Virg. Ecl. I, 35: recens, aridus et vetus, Varr. R. R. I, 11, 3: bubulus, *i. e.* Kuhkäse, ovillus, caprinus, Ibid.: caseos facere, Ibid., oder figurare, Plin. H. N. XVI, 38 in. sect. 72, oder premere, Virg. Ecl. I, 35, *i. e.* machen. Not. Caseum, *Gen. Neutr.*, z. E. omne caseum, Cato R. R. 76 zweymal, nämlich §. 3 und 4.

CĂSĬA, ae, *f.* (Gr. κασία, κασσία) 1) eine gewisse gewürzhafte Staude oder Baum, Plin. H. N. XII, 19 sect. 42 und 43. Cels. V, 23 n. 1 und 2. Virg. Georg. II, 466. Martial. VI, 55, 1. X, 97, 2. XI, 55, 1. Einige wollen es Zimmer nennen, aber von cinnamum und cinnamomum unterscheiden es die Alten, z. E. von cinnamum, Plin. H. N. XII, 19 post med. sect. 43. Martial. VI, 55, 1. XI, 55, 1 seq.; von cinnamomum, Cels. V, 23 n. 2. Plaut. Curc. I, 2, 6 seq. Es ist vielmehr wahrscheinlich Mutterzimmet, beym Linné Laurus Cassia. 2) ein wohlriechendes Kraut, sonst cneorum und thymelaea genannt, vielleicht Zimmtblume (osyris alba Linn.), Virg. Ecl. II, 49. Ge. II, 213. IIII, 30. Plin. H. N. XXI, 9 sect. 29 und cap. 12 sect. 41. 10 und 12. Not. Casia (regio) eine Gegend in Scythien jenseit des Imaus (extra Imaum), Ptolem.: mons Casius, ebendaselbst Ptolem.

CASĬGNĒTE, es, *f.* (κασιγνήτη *i. e.* soror germana) eine gewisse Pflanze, die allein wächst, z. E. Casigneten, quoniam secum ipsa nascatur, nec cum ullis aliis herbis, Plin. H. N. XXIV, 17 prope fin. sect. 102, wo Hard. acasignetem *i. e.* sine fratribus lesen will.

CASĬI, orum, die Einwohner in der Insel Casos, Strabo.

CĀSĬLĪNAS, atis, i. q. Casilinensis, z. E. Casilinates, Val. Max. VII, 6, 2, *i. e.* die Einwohner von Casilinum.

CĀSĬLĪNENSIS, e, Casilinisch, in, bey, aus Casilinum, dahin gehörig; Casilinenses die Einwohner, Cic. Invent. II, 57 zweymal.

CĀSĬLĪNUM, i, *n.* eine Stadt in Campanien, Liv. XXII, 15. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Cic. Phil. II, 40. Cic. Invent. II, 57.

CĀSĬLĪNUS, a, um, statt Casilinensis, z. E. limina, Sil. XII, 426.

CĀSĬNA, ae, *f.* heißt eine Comödie des Plautus, die wir noch haben. Sie betrift die Heurath einer Sclavinn, die hernach als eine civis Casina (Bürgerinn aus Casinum, vermuthlich) erkannt wird. Daher der Name. Uebrigens steht der Name Casina (als stumme Person) oft darin, z. E. I, 1, 8.

CĀSĪNAS, atis, Casinisch, zur Stadt Casinum gehörig, oder darin befindlich, aus Casinum, dahin gehörig rc., z. E. ager, Cic. Agr. II, 25. III, 4: fundus, Cic. Phil. II, 40, auch bloß Casinas scil. fundus oder ager, z. E. in Casinate, Plin. H. N. II, 103 ante med. sect. 106: daher Casinates die Einwohner, Inscript. ap. Grut. p. 431 n. 7. Not. man findet auch Cassinas.

CĀSĪNUM, i, *n.* eine Stadt in Latium, und zwar im Volskischen, an Campaniens Gränze, wo heutiges Tages Monte Cassino liegt, das den Namen also noch beybehalten, Cic. Phil. II, 41. Liv. XXVI, 9. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Sil. IV, 227. Not. man findet auch Cassinum, z. E. Cic. Phil. II, 4 Ed. Ernest.

CASĪNUS, a, um, aus oder in Casinum, dahin gehörig, Casinisch; daher vermuthlich Casina, als Sclavinn und als Comödie, s. Casina.

CASIŌTIS, idis, *f.* (scil. terra s. regio, γῆ etc.) eine Gegend 1) in Syrien, worin vermuthlich der Berg Casius gelegen. 2) in Niederägypten nicht weit vom Meere, zwischen Gerra (Gerrum) und Rhinocolura, wo der Berg Casius liegt, auch eine Stadt Casium (Casium), die in Ptolem. und in der Tab. Peuting. vorkommt. Not. Cassiotis steht Ptolem.

CĀSĬTO, are, (frequent. von cado oder caso) i. q. cado, fallen, besonders öfter, z. E. Si ex tegula casitaverit stillicidium, Paul. in Pandect. VIII, 2, 20 §. 4: so auch casitare, Ibid. und §. 3: doch haben mehrere Edd. cassitaverit, cassitare dafür, aber in gleichem Sinne, folglich wohl fehlerhaft.

CASIUM oder CASSIUM, i, Stadt in Niederägypten, Ptolem. s. Casiotis.

CĀSIUS MONS, auch bloß Casius, ein Berg a) in Syrien, und zwar in Seleucis in der Gegend der Mündung des Orontes, Plin. H. N. V, 22 sect. 18 und Strabo. b) in Arabien an den Gränzen Aegyptens, nicht sehr weit von Pelusium, in der Landschaft Casiotis, wo Pompejus begraben liegt, und wo ein Tempel des Jupiter war, der daher Iupiter Casius (Ζεὺς Κάσιος) heißt, Mela I, 10. III, 8 ante med. Plin. H. N. V sect. 12 cap. 12 und 13 sect. 14: daher Casius, a, um, z. E. Iupiter Casius, Plin. H. N. V, 12 sect. 14: arenae,

arenae, Lucan. VIII, 539: rupes, Ibid. X, 433.

CASMĒNE, es oder CASMĒNA, ae, *f.* (Κασμένη) Herodot., oder CASMENAE, arum (Κάσμεναι Thucyd.) eine Stadt in Sicilien.

CASNAR, 1) i. q. senex in der Oscischen Sprache, Fest. auch Varr. L. L. VI, 3 und ap. Non. cap. 2 n. 136. 2) i. q. adsectator, in der Gallischen, Labien. ap. Quintil. I, 5 (9) §. 8.

CĀSO, are, (von cado) fallen wollen, wanken, Plaut Mil. III, 2, 37 und 40.

CĀSOS, oder CASUS, i, *f.* 1) eine Insel auf dem Mittelländischen Meere, zwischen Creta und Carpathus, zu Rhodus gehörig, vorher Achne genannt, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 23. V, 31 med. sect. 36: daher Casii die Einwohner, insulae Casiorum, Strabo *i. e.* Inseln da herum. 2) noch eine andre Insel auf dem Aegäischen Meere, sonst Astrabe genannt, Plin. H. N IV, 12 ante med. sect. 23.

CASPĔRĪA, ae, *f.* eine Stadt der Sabiner, am Flusse Himella, Virg. Aen. VII, 714 und Vib. Seq.: heißt auch Casperula, Sil. VIII, 417.

CASPĔRŬLA, ae i. q. Casperia, s. Casperia.

CASPĬĂCUS, a, um, i. q. Caspius, z. E. porta, Stat. Sylv. IIII, 4, 64.

CASPĬĂDAE, arum, *m.* Einwohner am Caspischen See, Valer. Fl. VI, 106.

CASPĬĀNI i. q. Caspiadae, Mela I, 2 med. Curt. IIII, 12 sect. 9.

CASPII, orum, *i. e.* die Einwohner am Caspischen Meere, Mela III, 5.

CASPINGIUM, i, Stadt in Gallia Belgica, eben in der sogenannten Insula Batavorum, Tab. Peutinger.

CASPĪNUS, a, um, i. q. Caspius, Avien. de Perieg. 881.

CASPĬUS, a, um, Caspisch, von einer Gegend in Asien, wo das Caspische Meer ist 2c., z. E. gens, Plin. H. N. VI, 15 sect. 17: so auch gentes, Ibid. cap. 13 prope fin. sect. 15, oder Caspiani, Mela I, 2 med. oder Caspii, Ibid. III, 5 ante med. Plin. H. N. VI, 13 extr. sect. 16 *i. e.* Leute, oder Völker in Asien am Caspischen See: mare, Curt. VI, 4 §. 19. Mela III, 5 und 6. Plin. H. N. VI, 13 extr. sect. 16: oder pelagus, Mela I, 19, oder sinus, Ibid. I, 2. III, 5. Plin. H. N. II, 68 med. sect. 68 *i. e.* das Caspische Meer; mons, Plin. H. N. V, 27 post med sect. 27, wo die portae Caspiae sind, ist ein Theil des Berges Taurus: so auch montes, Mela I, 19 post med.: portae, Plin. H. N. V, 27 post med. sect. 27. VI, 13 prope fin. sect. 15 und cap. 14 sect. 17, oder pylae, Mela I, 15, *i. e.* enge Pässe des Berges Taurus zwischen Parthien und Medien.

CASSANDER, dri, *m.* 1) ein Sohn des Antipater und König in Macedonien nach Alexanders des großen Tode, Iustin. XV, 1 seq. Liv. XLIV, 11. 2) ein berühmter Astrologus, Cic. Divin. II, 42.

CASSANDRA, ae, *f.* (Κασσάνδρα) sonst auch Alexandra genannt, Tochter des Priamus in Troja, von der Hecuba; bekam vom Apollo die Kunst zu weissagen, als sie versprochen hatte, ihm zu Willen zu seyn, doch so, daß ihre Weissagungen niemand glaubte, woran Apollo Schuld war, weil sie ihr Versprechen ihm zu Willen zu seyn hernach nicht erfüllte, Apollod. III, 12, 6. Sie wurde am Ende des Trojanischen Krieges vom Ajax, des Oileus Sohne, im Tempel der Minerva zu Troja geschändet, und ging als Gefangne und Sclavinn des Agamemnon mit nach Mycene, ward aber daselbst von dessen Gemahlinn Clytämnestra aus Eifersucht getödtet, Hygin. f. 93, 116 und 117. Serv. ad Virg. Aen. I, 246. Apollod. III, 12, 6. cf. Virg. Aen. II, 246 und 404. Homer. Odyss. λ, 420.

CASSANDRENSIS und CASSANDREUS, s. Cassandria.

CASSANDRĪA oder CASSANDRĒA, ae, *f.* (Κασσάνδρεια) eine Stadt in Macedonien, und zwar in der Halbinsel Pallene, nicht weit von sinu Thermaico, vorher Potidaea genannt, bekam den Namen Cassandrea (ia) vom K. Cassander, der sie wieder herstellte oder vergrößerte, Plin. H. N. IV, 10 sect. 17. Mela II, 3. Liv. XXVIII, 8 XXXXIV, 11 und Strabo: daher 1) Cassandrensis, e, Cassandrisch, in oder aus Cassandria, dahin gehörig: daher Cassandrenses die Einwohner, Liv. XXXXIV, 10 extr. 2) Cassandreus (dreysylbig), ĕi und ĕos, *m.* (Κασσανδρεύς) *i. e.* Cassandrensis, z. E. Non tibi Cassandreus pater est, Ovid. Pont. II, 9, 43. und in Ibin 461, *i. e.* der Tyrann Apollodorus in Cassandrien; s. von ihm Pausan. in Messen., Aelian. Var. Hist. XIV, 41, ibique Periz. et Heins. ad Ovid.

CASSE, *Adv.* (von cassus, a, um) vergeblich, ohne Nutzen, z. E. tempus terere, Liv. XXIIII, 26.

CASSERA, Stadt in Macedonien, gegen den Fluß Strymon zu, Plin. H. N. IV, 10 prope fin. sect. 17.

CASSESCO, ĕre, (von Cassus) vergehen, z. E. ignes nunquam cassescunt in favillas, Solin. 22 (35) e lect. Salmas. Andere lesen canescunt.

CASSIA, s. Casia.

CASSĬĀNUS, a, um, von einem Cassius herrührend oder benannt, dahin gehörig, Cassisch, z. E. a) bellum, Caes. B. G. I, 13, *i. e.* den er führte. b) iudices, Cic. Verr. III, 60. Cic. Rosc. Am. 30, *i. e* strenge, weil Cassius ein sehr strenger Richter war. Er pflegte bey Untersuchun-

gen immer zu fragen, cui bono fuerit, i. e. wem es Vortheil gebracht hätte: daher illud Cassianum (sc. dictum), cui bono fuerit, Cic. Mil. 12. Cic. Phil. II, 14. c) schola, Plin. Epist. VII, 24 extr. i. e. des Juristen C. Cassius Longinus, dessen Schüler und Nachahmer Cassiani heißen, Cai in Pandect. I, 2, 2 extr.: cf. Tacit. Ann. XII, 12.

Cassicŭlus, i, m. (Demin. von cassis) ein kleines Netz, Hieron. adv. Rufin. III, 6. Auch hat man cassiculum gen. neutr., Fest.

Cassīda, ae, f. (von cassis) der Helm, Virg. Aen. XI, 774. Prop. III, 9 (11 Al. 10), 15.

Cassīdārius, a, um, (von cassis oder cassida) mit Helmen sich beschäftigend, dahin gehörig: daher substantive cassidarius scil. artifex, i. e. ein Verfertiger der Helme, Inscript. ap. Reines. class. 8 n. 70.

Cassiepēa (Ia), ae, f. (Κασσιέπεια Apollod.) i. q. Cassiope.

Cassilam i. e. cassidem, Fest.: aber es soll wohl statt Cassilam gelesen werden Cassidam.

Cassīnum, Cassinas, s. Casinum cet.

Cassiŏdōrus, ein berühmter Gelehrter und Senator im sechsten Jahrhunderte; hat vielerley geschrieben, z. E. Variarum epistolarum Libr. XII.

Cassiopa, ae, s. Cassiope.

Cassiopaei, orum, (Κασσιοπαῖοι) ein Volk in Epirus und zwar in Chaonia, deren Stadt Cassiope hieß, Plin. H. N. IV praefat. sect. 1: heißt auch Cassōpaei (Κασσωπαῖοι) ap. Strabon. und Cassopi Steph. Byz.

Cassiŏpe, es, und Cassiŏpēa, ae, f. (Κασσιόπη, auch Κασσιέπεια, folglich auch Cassiepea) 1) Gemahlinn des Cepheus und Mutter der Andromeda; verursachte dadurch, daß sie ihre oder nach Andern ihrer Tochter Schönheit den Nereiden i. e. Meernymphen vorzog, daß ihre Tochter von einem Meerungeheuer verschlungen worden wäre, wenn nicht Perseus sie errettet hätte: sie ist unter die Gestirne versetzt worden, Hygin. fab. 64. Ovid. Met. IIII, 737; in welchen Stellen Cassiope steht: Cic. Nat. D. II, 43 extr. ex Arat. und Manil I, 355: in welchen Stellen Cassiopea steht; cf. Apollod. II, 4. 3 wo Κασσιέπεια, i. e. Cassiepea oder Cassiepeia, steht. Not. Man liest auch Cassiepeia, Cassiopea, Cassiopeia, Hygin. Astron. II, 10. III, 10; cf. vorher Κασσιέπεια Apollod. 2) auch ist Cassiope oder Cassiopa eine Stadt in Corfu, nebst einem Tempel des Iovis Cassii. Plin. H. N. IIII, 12 in. sect. 19. Suet. Ner. 22 extr. Cic. ad Div. XVI, 9. und Gell. XIX, 1 in; auch eine Stadt in Epirus, und zwar in Chaonien, deren Einwohner Cassiopaei heißen, (s. Cassiopaei); sie steht ap. Strabon. et Ptolem.; auch ziehen Einige die vorherigen Stellen Sueton. und Gell. hierher; wozu die geographische Lage veranlasset, in dem beyde Städte einander gegen über liegen. Not. auch findet man Cassope. Conf. Cassius, a, um.

Cassiŏpĭcus, a, um, (von Cassiope) die Stadt Cassiope betreffend, dahin gehörig, Cassiopisch, z. E. filix, Plin. H. N. XXVII, 9 prope fin. sect. 55.

Cassipŏlis, is. f. Stadt in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 in. sect. 22.

Cassis, ĭdis, f. eine Art Helme, ein Helm, Caes. B. G VII, 45. Auct. B. Afric. 16. Plaut. Trin. IV, 2, 10: daher sub casside i. e. in bello, Plin. H. N. XIII, 3 post med. sect. 4. Not. doch scheint es von galea unterschieden zu seyn: denn Tacitus Germ. 6 sagt: cassis aut galea: doch insgemein werden sie für einerley gehalten; z. E. seu caput abdiderat casside, in galea formosus erat, Ovid. Met. VIII, 25.

Cassis, is, m. (vielleicht, nach Voss. in Etymol., vom Hebr. jakasch i. e. laqueum tetendit s. posuit etc.) 1) Jägergarn, Netz, z. E. de cassibus exit aper, Ovid. Art. I, 392: decidit in casses meos praeda, Ibid. II, 2: casses ponere, Ovid. Met. V, 579: oder imponere, Prop. IIII, 2, 33, i. e. stellen, aufstellen: so auch tendere i. e. stellen, aufstellen: daher tropisch casses alicui tendere, Tibull. I, 7 (6), 5, i. e. nachstellen. 2) vom Spinngewebe, Virg. Ge. IIII, 247 Martial. III, 91, 5. Not. der Pluralis ist häufiger, doch steht auch der Singularis, z. E. Ovid. Art. III, 554. Senec. Agam. 893. Grat. Cyneg. 28.

Cassīta, ae, f. (vermuthlich eigentlich ein Adiect. oder vielmehr *Particip* von cassio, ivi, itum, i. e. casside tego, folglich cassitus, a, um, tectus casside, folglich cassita scil. avis etc.) ein kleiner Vogel, mit einem Busche auf dem Kopfe: etwa Lerche, oder Haubenlerche, Häubellerche, Gell. II, 29 post init.

Cassiterides insulae, s. Cassiteron.

Cassĭtĕron, i, n. (κασσίτερος) Zinn, Plin. H. N. XXXIIII, 16 sect. 47. Daher Cassiteris (Κασσιτερὶς), idis, f. Zinn betreffend, dahin gehörig, Zinn enthaltend etc.; daher Cassiterides insulae, (Gr. Κασσιτερίδες oder Καττιτερίδες), Plin. H. N. IV, 22 sect 36. Mela III, 6 ante med. und Strabo, i. e. Zinninseln, worunter England oder die Gegend da herum zu verstehen ist, oder vielleicht genauer die so genannten Scillyinseln, die auch Sorlingische heißen, nebst einem Theile von Cornwallis.

Cassito, are, statt casitare, Pandect., s. Casito.

Cassium, i, s. Casium.

Cassius, a, um, eine römische Familienbenennung, a) substantive, da dann Cassius eine Benennung der Mannsperson, Cassia eines Frauenzimmers, anzeigt: bekannt ist z. E. C. Cassius, der Mörder des Cäsars: auch der große Jurist C. Cassius Longinus, Tacit. Ann. XII, 12, s. Cassianus: L. Cassius Longinus der strenge Richter (daher iudices Cassiani, s. Cassianus) und Verfasser der legis tabellariae: L. Cassius Hemina, ein Geschichtschreiber oder Annalist vor den Zeiten des Cicero, Plin. H. N. XIII, 13 in. sect. 37 Gell. XVII, 21 ante med.: ferner T. Cassius Severus unter K. August und Tiberius, Plin. H. N. VII, 12 post med. sect. 10. Quintil. X, 1, 126 etc.: ferner Dio Cassius Cocceianus aus Nicda in Bithynien, lebte unter K. Alexand. Severus und schrieb in griech. Sprache eine römische Geschichte vom Anfange Roms bis auf jenen Kaiser; doch sind die ersten 34 Bücher verloren gegangen. Es ist auch ein Cassius Parmensis (*i. e.* aus Parma) einer der Mörder des Cäsar und Schriftsteller, Horat. Epist. I, 4, 3. Sat. I, 10, 62. Vellei. II, 56. Plin. H. N. XXV, 11 post med. sect. 8. b) adjective, Cassisch, z. E. familia, Tacit. Ann. XII, 12: besonders lex Cassia: deren es mehrere gibt, z. E. lex Cassia tabellaria, daß die Richter mit Täfelchen votiren sollten, vom Volkstribun L. Cassius Longinus, Cic. Leg. III, 16. Cic. Sext. 48: ferner eine andre, nämlich frumentaria, welche Terentia et Cassia heißt, Cic. Verr. III, 70. V, 21, von den beyden Consuln M. Terentius Lucullus und C. Cassius Varus A. U. C. 680 auch via Cassia, Cic. Phil. XII 9, von einem gewissen Cassius veranstaltet: sie war ein Zweig der Flaminischen Straße. Iupiter Cassius, hatte unter diesem Namen einen Tempel in Cassiope, Plin. H. N. IV, 12 in. sect. 19. Sueton. Ner. 22 extr., woher auch wohl der Name der Stadt Cassiope kommt.

Casso, are, (von cassus, a, um) 1) zu nichte machen, Sidon. I ep. ult. 2) ungültig machen, cassiren, Cassiod. var. ep. V, 14 Cod. Iust. I, 2, 16 ante med.

Cassopaei oder Cassopi, s. Cassiopaei.

Cassope, s. Cassiope.

Cassus, a, um, Adj. (nach einigen, die von careo das Supin. cassum machen, ist cassus, a, um, Particip. Pass. von careo) 1) leer, nichts in sich enthaltend, z. E. glans, Plaut. Rud. V, 2, 37: nux, Plaut. Pseud. I, 3, 137: auch Horat. Sat. II, 5, 36, wo in einigen Edd. quassa nuce steht, aber cassa ist vorzüglicher: granum, Plin. H. N. XVIII, 17 post med. sect. 45: canna, Ovid. Fast. VI, 406, *i. e.* leer, unfruchtbar: aer cassus ab omnibus, Apul. de deo Socrat. p. 46 Elmenh.: substantive, cassum das Leere, z. E. palearum cassa, Solin. 52 (65). Daher vergeblich, unnütz, z. E. cassum quiddam, Cic. Tusc. V, 41: formido, Lucret. III, 1062: copia verborum, Ibid. IIII, 514: vota, Virg. Aen. XII, 780: labores, Plin. Epist. VIII, 23 §. 6: fertilitas, Ovid. Met. V, 482, *i. e.* unnütz, unthätig: cassa fraus, Lucan. V, 130. Auch substantive, Cassum das Unnütze, Vergebliche, non cassa memoro, Plaut. Cist. IIII, 1, 16: daher in cassum, oder als ein Wort incassum, auch cassum aufs Unnütze *i. e.* vergeblich, ohne Frucht, ohne Nutzen, z. E. incassum tela iactare, Liv. X, 29: quid cassum times? Senec. Herc. Oet. 352: incassum fusi labores, Virg. Aen. VII, 421: cf. Plaut. Poen. I, 2, 147 Lucan. II, 263. Liv. II, 49. 2) beraubt, entblößt von etwas, z. E. dote, Plaut. Aul. II, 2, 14: lumine, Virg. Aen. II, 85: aethere, Ibid. XI, 104: auch mit dem Genitiv, z. E. luminis, Cic. Arat. 369.

Castabăla, orum, (τὰ Καστάβαλα) 1) Stadt in Cappadocien, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3 und Strabo. 2) Stadt in Cilicien, Ptolem.: heißt auch Castabalum, Curt. III, 7, 5.

Castabalensis, e, in oder aus Castabala, dahin gehörig, Castabalisch, daher Castabalenses, die Einwohner, Plin. H. N. VIII, 40 post init. sect. 61

Castălia, ae, *f.* (Κασταλία) eine Quelle unten am Parnasse, dem Apollo und den Musen heilig, Horat. Od. III, 4, 61. Virg. Ge. III, 293. Senec. in Oedip. 276.

Castălis, ĭdis, *f.* in, aus der Quelle Castalia, dahin gehörig, oder dabey befindlich, Castalisch, z. E. unda, Martial. VIIII, 19, 8: daher Castalides sorores, Martial. IIII, 14, 1, auch ohne sorores, Ibid. VII, 11, 10, *i. e* Musae.

Castălius, a, um, zur Quelle Castalia gehörig, darin oder dabey befindlich, Castalisch, z. E. aqua, Ovid. Am. I, 15, 36: fons, Senec. Oedip. 229 und Plin. H. N. IIII, 3 sect. 4, *i. e.* die Quelle Castalia: arbor, Propert. III, 2 (3), 13, *i. e.* Lorberbaum: umbra, Tibull. III, 1, 16, *i. e.* den die Lorberbäume an dieser Quelle und auf dem Parnasse machen: antrum, Ovid. Met. III, 14, wo Orakel geholt wurden, weil eben diese Höhle bey dieser Quelle war, oder Castalium ist i. q. Delphicum, Apollineum cet. Not. Es ist auch ein fons castalius bey Antiochien, an einem Berge, der auch Parnassus heißt, Ammian. XXII, 12 (30).

Castana oder Castanaea, eine Stadt in Thessalien, s. Casthanaea.

Castanea, s. Castaneus.

Castānētum, i, *n.* (von castanea) ein Ort mit Castanienbäumen besetzt, Castanienwald, Colum. IIII, 30 §. 2 und cap. 33 §. 3.

Castăneus, a, um, (vielleicht von der Stadt Castana, Castanaea oder Casthanaea in Thessalien; so leitet Voss. in Etymol. castanea die Castanie Gr. κάστανον von jener Stadt her) vielleicht Castanisch, in oder aus Castana oder Casthanäa, z. E. nux Castanea, Virg. Ecl. II, 52, auch schlechthin castanea, Virg. Ecl. I, 82. Plin. H. N. XIII, 18 sect. 32. XV, 28 ante med. sect. 34, die Castanie: Castanea sc. arbor, Plin. H. N. XVI, 40 ante med. sect. LXVI, 3. XVII, 20 med. sect. 34. Virg. Ge. II, 71. Colum. IIII, 33 in., Castanienbaum.

Caste, *Adv.* (von castus, a, um) 1) rein, reinlich, z. E. caste adire decet ad deos, animo videlicet, Cic. Leg. II, 10. 2) tropisch, rein vom Bösen, unbefleckt, unverletzt, z. E. tueamur eloquentiam, ut adultam virginem, caste, Cic. Brut. 95: a servis aliorum caste se habere, C. Gracch. ap. Gell. XV, 12: caste sancteque habere aliquam, Curt. IIII, 10 extr.: caste pureque lingua latina uti, Gell. XVII, 2 post init. 3) daher rechtschaffen, fromm, z. E. castius sacra privata facere, Liv. X, 7: castissime deos colere, Cic. ad Diverf. XIIII, 4: caste et integre vivere, Cic. Fin. IIII, 23: meus labor in privatorum periculis caste integreque versatus, Cic. Manil. 1: caste agere aetatem, Plaut. Trin. II, 4, 148: Iustitiamque sui caste placasse parentis, Ovid. Pont. II, 1, 33.

Castellāmentum, i, *n.* eine gewisse Art Speise, z. E. ut spirulas et botulos facerent, isicia, castellamenta lucanica etc. Arnob. II post med. p. 92 Ed. Harald., doch will Haraldus ein Comma setzen nach Castellamenta, und sagt, castellamenta wären quaedam farciminum genera, Gr. πυραμίδες; doch liest Salmasius Catillamenta.

Castellānus, a, um, *i. e.* ad castella pertinens vel in iis degens, die Castelle betreffend, dahin gehörig, darin befindlich rc. z. E. triumphus, Cic. Brut. 73, *i. e.* ein Triumph wegen eines oder mehrerer Castelle oder Festungen; miles, Cod. Iust. XI, 59 2, *i. e.* darin befindlich, folglich da in Besatzung liegend oder da wohnend und ein Stück Feld besitzend. Substantive, z. E. Castellani *i. e.* qui habitant in castellis, Liv. XXXIIII, 27. XXXVIII, 45. Sallust. Iug. 92 (97). Hirt. Alex. 42. Nor. Castellani, ein Volk in Hispan. Tarrac. diesseit des Ebro, ein Theil der Ausetaner, Ptolem.

Castellārius, a, um, sich mit castellis beschäftigend, darüber gesetzt, dahin gehörig rc.: daher servus castellarius aquae Claudiae, Inscript. ap. Grut. p. 601 n. 7: auch bloß castellarius, Ibid. n. 9, und Frontin. de aquaeduct. art. 117, *i. e.* der über die Brunnenkasten (castella) bey den Wasserleitungen gesetzt ist, nach unserer Art, Röhrmeister, Brunnenmeister rc.

Castellātim, *Adv.* (von castellum) 1) castellweise, z. E. zerstreut, z. E. ut hostes — circa collem castellatim dissipatos aggrederetur, Liv VII, 36 post med. *i. e.* in verschiedenen Forts, Blockhäusern, oder Castellen zerstreut. 2) tropisch, gleichsam castellweise *i. e.* haufenweise, z. E. Quidam allium in plano seri vetant, castellatimque grumulis imponi *i. e.* acervatim, Plin. H. N. XVIIII, 6 post med. sect. 34.

Castellum, i, *n.* (Demin. von castrum) 1) jeder befestigte Ort wider den Anfall der Feinde, ein Castell, ein Fort, Citadelle, Blockhaus, Schanze rc., steht überall, z. E. multa castella cepi, Brut. in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 4: aditus hostium castellis prohibere, Cic. Phil. V, 4: loca castellis idonea communiit, Nep. Milt. 2: Volsiniensium castella aliquot vi cepit, Liv. IX, 41: nam castellum munitum habitanti prodesset, Cic. Attic. III, 7: auch errichtete man dergleichen castella (Blockhäuser rc.), um eine feindliche Stadt einzuschließen, z. E. oppidum vallo castellisque circumvenire instituit, Caes. B. C. I, 18: so auch ibique castella XXII facta, Caes. B. G. VII, 68. Daher tropisch, templum — castellum latrocinii, Cic. Pis. 5, *i. e.* Sicherheitsort: omnium scelerum, Liv. III, 57. 2) auch ein Städtchen, besonders, wenn es befestigt ist, oder auch nicht ist, aber doch befestigt werden kann, z. E. tria castella communiit, Nep. Alcib. 7, vermuthlich, weil aus jenen Castellen Städtchen wurden: so auch venit in castellum Axiam, Cic. Caecin. 7 post med.: so auch Aebutius in castellum venit, Ibid.: oppida castellaque immunita, Liv. XXII, 11 ante med. 3) bey Wasserleitungen der Ort, wo sich das Wasser an der Stadt versammelt, und dann in die Stadt vertheilt wird, Wasserkasten, Brunnenkasten, Röhrkasten, Vitruv. VIII, 7. Plin. H. N. XXXVI, 15 prope fin. sect. XXIV, 9: aquam ex castello ducere, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 20 prope fin. §. 38: auch steht dieses Wort Ibid. §. 39 und 40.

Casteria, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. von σχαστήρια Plur. von σχαστήριον: doch will Turnebus lieber lesen Schasteria) vielleicht der Ruheort für Schiffende, oder für das Geräthe des Schiffes, Plaut. Asin. III, 1, 16: cf. Non. c. 2 n. 128.

Casthanaea, ae, (Κασθαναία oder Κασθαναίη Herodot) Stadt in Thessalien, und

und zwar in Magnesia, Plin. H. N. IV, 9 sect. 16 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. Castana haben: heißt auch Castanaea, Mela II, 3 post init. und Steph. Byz.

Casthēnes sinus, ein Meerbusen in Thracien in der Gegend des bosporus Thracius, Plin. H. N. IV, 11 med. sect. 18 Ed. Elzev. wo Ed. Hard. (von Herrn Franzen in Leipzig besorgt) Costhenes hat, ob durch einen Druckfehler, kann ich nicht sagen.

Castīfīco, are, (von castus und facio) *i. e.* castum facio, Augustin. Confess. VIIII, 9. Tertull. de pudic. 19.

Castīfĭcus, a, um, (von castifico) 1) rein machend, z. E. lavacrum, Paulin. Nol. carm. 25. Nat. S. Fel. 10 v. 188. 2) keusch, z. E. mens, Senec. Hippol. 169.

Castīgābĭlis, e, (von castigo) *i. e.* castigatione dignus, z. E. culpa, Plaut. Trin. I, 2, 5, *i. e.* eines Verweises werth.

Castīgāte, *Adv.* (von castigatus, a, um, *Particip.* von castigo) eingeschränkt, *i. e.* a) eingezogen, z. E. leben, Senec. Excerpt. Controv. VI, 8 extr. b) kurz, z. E. castigatius eloqui, Augustin. de doctr. Christ. IIII, 14: Haec de monade castigatius, quam se copia suggerebat, Macrob. Somn. Scip. I, 6 ante med.

Castīgātĭo, ōnis, *f.* (von castigo) 1) die knappe Einschränkung, 2) jede harte Begegnung gegen jemanden, um ihn vom Bösen abzuhalten; sie mag in Worten oder Handlungen bestehen: die Züchtigung durch Worte oder Handlungen, z. E. adficere aliquem castigationibus, Cic. Tusc. IIII, 20: omnis animadversio et castigatio contumelia vacare debet, Cic. Offic. I, 25: parentum, praeceptorum ac iudicum, Senec. de ira II, 27: Censoria, Plin. H. N. XVIII, 6 in. sect. 7: flagellorum, Callistr. in Pandect. XXXXVIII, 19, 7: fustium, Paul. Ibid. I, 18, 3: castigatio verborum, Liv. XXVII, 15. Senec. Epist. 47 extr. 3) tropisch, wenn man die Gewächse gleichsam hart hält, z. E. sie beschneidet, Einschränkung, Beschneidung rc., z. E. Viviradix — secundo anno reciditur; — alias festinatione pariendi gracilis atque eiuncida, ni cohibeatur castigatione tali, in fetum exeat tota, Plin. H. N. XVII, 22 ante med. sect. XXXV, 9: Olearum, si parum promisere fructus, nudatas radices hiberno frigori opponunt, eaque castigatione proficiunt, Ibid. cap. 28 post init. sect. 47.

Castīgātor, ōris, *m.* (von castigo) 1) der einen einschränkt, Einschränker, z. E. nemo observator, nemo castigator adsistet scil. sumtuum, Plin. Paneg. 40, nämlich nemo scil. heredum; wo man nicht bey nemo etwa hominum oder spectatorum verstehen will; dann gehörte es zu n. 2. 2) der andern hart begegnet, um sie zu bessern; ein Züchtiger, Tadler, z. E. lacrymarum ac querelarum, Liv. I, 59: minorum, Horat. Art. 54: Ibo ad meum castigatorem, Plaut. Trin. III, 1, 13: Ergo ad coercitionem errantium sceleratorumque irato castigatore non opus est, Senec. de ira I, 15 extr.

Castīgātōrĭus, a, um, (von castigator) nach Art derer, die einen züchtigen, hart oder unfreundlich, züchtigend, zur Züchtigung oder zum Tadel gehörig, tadelnd, mit Tadel verbunden rc., z. E. solatium, Plin. Ep. V, 16 extr.: severitas, Sidon. Ep. IIII, 1.

Castīgo, avi, atum, are, vermuthlich statt Castum ago (*i. e.* facio) von castus, a, um, *i. e.* vielleicht eigentlich eingeschränkt, knapp, ordentlich rc., 1) einschränken, enge zusammen pressen, zusammen halten, in seiner Lage unbeweglich erhalten, z. E. die Brust durch die Schnürbrust: daher castigatum pectus, Ovid. Am. I, 5, 21, knappe Brust: so auch frons, Stat. Sylv. II, 1, 43: improbum examen in trutina, Pers. I, 7, *i. e.* das Urtheil der Leute bey der Untersuchung verbessern oder berichtigen, eigentlich machen, daß das Zünglein gerade stehe und sich nicht bewege: daher 2) überhaupt einschränken, hemmen, zähmen, z. E. equum, Liv. XXXVIIII, 25: dolorem, Cic. Tusc. II, 21: vitia, Liv. XXIIII, 18: improbos, Cic. Leg. I, 23: flagitia nova, Liv. XXXVIIII, 41: risum, Petron. 47: insula castigatur aquis, Sil. XII, 355, *i. e.* wird eingeschränkt, umgeben: daher luxuria castigatior, Augustin. Civ. D. V, 24: daher disciplinae castigatissimae, Gell. IV, 20 in. *i. e.* genau, streng. 3) durch harte unfreundliche Begegnung einen zu bessern suchen, züchtigen, es geschehe durch Handlungen oder Worte, bestrafen, z. E. pueros non modo verbis, sed etiam verberibus, Cic. Tusc. III, 27: improbos, Cic. Leg. I, 23: servos bubulis exuviis, Plaut. Most. IIII, 1, 26: aliquem plagis, Apul. Met. VIIII post med. p. 230, 16 Elmenh.: dolos, Virg. Aen. VI, 567: daher tadeln, unfreundliche Vorstellungen einem thun, auf einen losziehen, schelten rc., z. E. me ipse castigo, Cic. Tusc. V, 1 post med.: segnitiem, Cic. Orat. 41: lenitatem alicuius, Liv. XXXVIIII, 55: segniores, Caes. B. C. I, 3: aliquem literis, Ibid. III, 25. 4) überhaupt etwas zu verbessern, recht accurat oder accurater zu machen, suchen, berichtigen oder zu berichtigen suchen, z. E. carmen, Horat. Art. 294: vitia sua, Plin. Paneg. 46: examen, Pers. I, 7, s. oben n. 1: daher castigatus, a, um, accurat gemacht, berichtiget rc., auch adjective, *accurat*, gehörig eingerichtet,

tet oder beschaffen, correct, z. E. oratio, Quintil. X, 1, 115: poëtus, Ovid f. n. 1: homo vita moribusque castigatior, Ammian. XXVI, 6: disciplina castigatissima, Gell. IV, 20 in s. oben n. 2.

Castimōnĭa, ae, *f.* (von castus) die **Reinigkeit, Mangel der Befleckung,** a) corporis, Cic. Leg. II, 10. b) der Seele und des Wandels; besonders wenn man sich des fleischlichen Umgangs des andern Geschlechts, und überhaupt aller hurischen und unzüchtigen Dinge enthält, **Enthaltung,** z. E. castimonia decem dierum, Liv. XXXVIIII, 9: virorum ac mulierum, Cic. Verr. IIII, 45: auch jede religiöse Enthaltung, z. E. des Fleischessens ꝛc., z. E. inanima, Apul. Met. XI prope fin. p. 272, 29 Elmenh., inanimae castimoniae iugum subeo, *i. e.* religiöse Enthaltung von Speisen aus dem Thierreiche: Quodsi sedulis obsequiis et religiosis ministeriis et tenacibus castimoniis numen nostrum promerueris, Ibid. ante med. p. 260, 6 Elmenh.: castimoniarum superstitioni sacrisque Iudaeis dicatum, quod fit e piscibus squama carentibus, Plin. H. N. XXXI, 8 sect. 44. Not. Man hat auch castimonium, i, z. E. religionis obsequium et castimoniorum abstinentiam, Apul. Met. XI post med., p. 266, 9 Elm.: so hat auch Ed. Vulcan. p. 390; auch Ed. Oudend. p. 793; da aber hart scheint, castimoniorum abstinentiam, so will Oudend. lesen religionis et castimoniorum obsequium, abstinentiam etc.

Castĭmōnĭālis, e, (von castimonia) *i. e.* ad castimoniam aptus, z. E. liquamen de piris castimoniale *i. e.* ob abstinentiam vini etc., Pallad. Febr. XXV, 12.

Castĭmōnĭum, i, i. q. castimonia: s. Castimonia.

Castĭtas, ātis, *f.* (von castus) 1) die Reinigkeit oder Enthaltung von allem Bösen, besonders von der Hurerey und Unzüchtigkeit, **Keuschheit,** Cic. Leg. II, 12. Horat. Od. III, 24, 22. Plin. H. N. XXIIII, 9 post init. sect. 38. Tacit. Agr. 4. 2) daher **Rechtschaffenheit,** z. E. vitae, Gell. XV, 18: nullum opus sine fide et castitate fieri potest, Vitruv. I, 1: observata praeturae maxima castitate. Macrob. Sat. VII, 3. 3) die Göttinn Pallas heißt so, Pallad. I, 6, 14.

Castĭtūdo, ĭnis, *f.* (von castus) *i. e.* castitas. Acc. ap. Non. cap. 2 n. 124.

Castor, ŏris, *m.* (Κάστωρ, ορος) 1) **der Biber,** Plin. H. N. XXXII, 3 in. sect. 13. Iuvenal. XII, 34, sonst auch Biber genannt, s. Fiber. Not. auch gen. fem. z. E. mutavit in feram castorem, Apul. Met. I ante med. p. 106, 11 Elmenh.: so hat außer andern Edd. Vulc. p. 117, auch Ed. Oudend. p. 93, wo Oudendorp lieber ferum lesen möchte; doch läßt sich's vertheidigen, scil. bestiam, wie in ähnlichen Wörtern ꝛc. 2) der Bruder des Pollux und der Helena, Sohn des Tyndarus und der Leda: daher er und Pollux Tyndaridae heißen. Sie sollen beyde aus einem Ey geboren seyn, das Leda gelegt hat, Horat. Sat. II, 1, 26. Er war ein guter Reiter, so wie Pollux ein guter Faustfechter, Ibid. und Ovid. Am. III, 2, 54. Fast. V, 700. Sie sollen beyde abwechselnd leben oder sterben *i. e.* einen Tag (oder halbes Jahr) ist Castor in der Oberwelt und Pollux in der Unterwelt, den andern Tag (das andre halbe Jahr) ists umgekehrt: Ovid. Fast. V, 709 seqq. Virg. Aen. VI, 121: Sie sollen beyde Gestirne geworden seyn, mit Namen Gemini: da sie denn von den Seefahrern angerufen werden, Plin. H. N. II, 37 sect. 37. Senec. nat. quaest. I, 2. Not. a) Castores *i. e.* Castor et Pollux, z. E. aedes Castorum, Plin. H. N. X, 43 in. sect. 60. XXXIV, 6 in. sect. 11: Castores Romanis nuntiavere, Ibid. VII, 22 sect. 22: so auch Castores statt tabula picta Castorum *i. e.* Castoris et Pollucis, z. E. Idem (Augustus) Castores ac Victoriam posuit, Ibid. XXXV, 4 prope fin. sect. 10: locus Castorum, Tacit. Hist. II, 24, oder Castoris, Suet. Oth. 9, ein Ort in Oberitalien jenseit des Po zwischen Cremona und Betriacum. b) sie hatten beyde einen Tempel in Rom, der oft aedes Castoris heißt, z. E. Cic. Quint. 4. Cic. Verr. I, 49. Cic. Divin. I, 40, wo Pollux mit darunter zu verstehen: aedem Castori vovisse fertur, Liv. II, 20: in aede Castoris, Liv. VIII, 11 extr.: templum Castoris, Liv. IX, 43 post med.: so auch ad Castoris scil. aedem, Cic. Quint. 4 extr., gleichwie aedem oft fehlt, s. Ad. 3) Antonius Castor, ein Grieche und Schriftsteller, bekam das römische Bürgerrecht, heurathete die Tochter des K. Deiotarus und schrieb allerhand, z. E. de plantis etc. Plin. H. N. XX, 17 in. sect. 66. c) beym Castor schworen die Alten, besonders das Frauenzimmer: daher ecastor oder mecastor.

Castŏrĕum, i, *n.* von castor scil. medicamentum, **Bibergeil,** Plin. H. N. VIII, 30 sect. 47. XXVI, 11 post init. sect. 66. Cels. VI, 7 n. 8. Virg. Ge. I, 59. Lucret. VI, 794: so auch Plur. castorea, Plin. H. N. XXXII, 9 extr. sect. 32. Virg. loc. cit. und Nemesian. Cyneg. 224.

Castŏrĕus, a, um, (von Castor) 1) Castorisch, dem Castor gehörig, z. E. manus, Senec. Hippol. 810. 2) vom Biber, daher castoreum scil. medicamentum, Bibergeil, s. Castoreum.

Castŏrīnātus, a, um, (von castorinus) **von Biberhaaren gekleidet,** Sidon. Ep. V, 7.

Castōrīnus, a, um, (von castor) vom Biber, z. E. oleum, Marcell. Empir. 35.

Castra, s. Castrum.

Castramētor, sind zwey Wörter, castra und metor.

Castrānus, a, um, (von Castrum) die Stadt (Burg) Castrum Inui betreffend, dahin gehörig, Castrisch, z. E. rura, Martial. IV, 60, 1.

Castrātĭo, ōnis, *f.* (von castro) das Verschneiden, a) der Bäume ꝛc., Plin. H. N. XVI, 40 ante med. sect. LXXVI, 3. Colum IIII, 32 §. 4. b) der lebendigen Geschöpfe, die Entmannung, Colum. VI, 26 in. VII, 11 in.

Castrātor, ōris, *m.* (von castro) *i. e.* qui castrat, z. E. carnis suae, Tertull. adv. Marcion. I, 1.

Castrātōrius, a, um, (von castrator oder castrare) zum Verschneiden gehörig, z. E. ferramenta, Pallad. I, 43 §. 3.

Castrātūra, ae, *f.* (von castro) i. q. castratio, 1) die Verschneidung, Beschneidung, z. E. eines Kalbes, Pallad. in Mai. VII, 2. 2) am Getreide, Abspizung, Zuspizung, Reinigung, z. E. siliginis, Plin. H. N. XVIII, 9 sect. XX, 1.

Castrensiānus, a, um, (von castrensis) i. q. Castrensis, z. E. castrensiani scil. ministri, Hofbediente, Cod. Iust. XII tit. 26 in der Ueberschrift: aber milites castrensiani oder legiones castrensianae, Ibid. XII, 36, 14 *i. e.* in castris degentes: statt castrensiani steht Castriciani, Cod. Theod. VII, 1, 18, und Castriani Vopisc. in Aurel. 38.

Castrensiārius, a, um, (von castrensis) i. q. castrensis, z. E. negotiator, Inscript. ap. Grut. p. 649 n. 5, *i. e.* der ins Lager handelt, Mundvorrath hinführt ꝛc.

Castrensis, e, (von castra) das Kriegslager, auch theils den Krieg selbst betreffend, dahin eine Beziehung habend, dahin gehörig, darin befindlich ꝛc., z. E. ratio, Cic. Coel. 5: latrocinium, Cic. Cat. III, 7: triumphus, Liv. VII, 36: verbum, z. E. *copiari* verbum castrense est, nec facile id reperias apud civilium causarum oratores *i. e.* nur im Lager üblich ꝛc., Gell. XVII, 2 ante med.: ludi, Suet. Tiber. 72: vigilia, Plin. H. N. X, 21 in. sect. 24: peculium, Ulpian. in Pandect. XXXXIX, 17 leg. 3 und 9, *i. e.* das ein Sohn sich im Lager sammelt: corona, Gell. V, 6 in. et med. *i. e.* die der erhielt, der ins feindliche Lager zuerst eingedrungen war: heißt auch vallaris, Val. Max. I, 8, 5: arma castrensia, Propert. III, 7 (9), 19, Waffen im (zum) Kriege, Kriegswaffen, kriegerische Waffen, und am Ende der Krieg selbst, weil dann natürlicher Weise ein Lager aufgeschlagen wird: ministri, Lamprid. Alex. Sev. 41, Hofbediente.

Castriānus, a, um, i. q. castrensis, z. E. castriani (milites) *i. e.* in castris, Vopisc. in Aurel. 38: dafür steht Castriensiani, Cod. Iust. XII, 36, 14 und Castriciani Cod. Theod. VII, 1, 18.

Castriciānus, a, um, 1) von einem gewissen Castricius benannt, herrührend, dahin gehörig, Castricisch, z. E. negotium, Cic. Attic. XII, 28: nomen, Cic. Flacc. 23: vulnus, Ibid. 2) von castra, i. q. castrensis, z. E. castriciani (milites) *i. e.* in castris, Cod. Theod. VII, 1, 18; dafür steht Castriensiani Cod. Iustin. XII, 36, 14, und Castriani Vopisc. in Aurel. 38.

Castricius oder Castritius, a, um, 1) i. q. castrensis oder militaris, z. E. comes, Ammian. XIIII, 2. 2) ein römischer Familienname, a) Adj. Castricisch, z. E. familia etc. b) Subst., da dann die Mannsperson Castricius, das Frauenzimmer Castricia heißt; bekannt ist z. E. M. Castricius, ein römischer Ritter, Cic. Flacc. 23. Cic. Attic. XII, 28: ferner T. Castricius, ein röm. Rhetor, Gell. I, 6. II, 27. XI, 13. XII, 21. Auch steht ein Castricius Sueton. in Aug. 56 extr.

Castrimōnienses, ium, Einwohner einer Stadt in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: diese Stadt heißt Castrimonium, welche Hardouin aus Frontin. de Colon. anführt.

Castro, avi, atum, are, (ist vermuthlich mit castus, a, um, folglich mit castigo, ferner mit castrum, folglich castra etc. verwandt, und mag also wohl einschränken, der erste Begriff dabey gewesen seyn. Einige haben es von castor hergeleitet, folglich geglaubt, es stehe statt castoro, avi etc., weil die Alten glaubten, die Biber bissen sich, wenn sie verfolgt würden, die testiculos selbst ab, und castrirten sich also selbst) 1) verschneiden, castriren, kappen ꝛc., z. E. aliquem, Plaut. Aul. II, 2, 73: homines z. E. homines castrati, Plin. H. N. XI, 51 post med. sect. 112: so auch equus castratus, Ibid. cap. 37 med. sect. 64: so auch galli desinunt canere castrati, Ibid. X, 21 prope fin. sect. 26: feminas sues castrare, Ibid. VIII, 51 post med. sect. 77: vitulos, Varr. R. R. II, 5 extr.: so auch verschneiden *i. e.* abschneiden, z. E. caudam, Plin. H. N. VIII, 41 sect. 63. Colum. VII, 12 extr.: daher semen castratum, Plin. H. N. XV, 14 prope fin. sect. 15, *i. e.* fehlend: das her remp. castratam morte Africani hat jemand gesagt, welches Cic. Orat. III, 41 nicht billiget, *i. e.* geschwächt. 2) verschneiden oder beschneiden, z. E. Bäume, Plin. H. N. XVII, 26 ante med. sect. 33. XXIIII, 8 med. sect. 33. Vitruv. II, 9.

Cato

Cato R. R. 33: Bienenstöcke, Colum. IX, 15, 4 und 11: daher a) siligo castrata, Plin. H. N. XVIII, 9 sect. XX, 1 und cap. 10 in. sect. XX, 2, *i. e.* abgespitzt, gereinigt, gleichsam beschnitten: quoniam in humido vermiculi umbilicum eius (lupini) in sterilitatem castrant, Plin. H. N. XVIII, 14 extr. sect. 36 *i. e.* erodunt, abnagen, abfressen. b) libellos, Martial. I, 36, 14, verstümmeln. 3) tropisch, schwächen, zähmen, z. E. avaritiam, Claudian. Eutrop. I, 192: vires, Plin. H. N. XI, 18: rempublicam morte alicuius, Cic. s. vorher: daher milder machen, z. E. vinum saccis, Plin. H. N. XIX, 4 ante med. sect. XIX, 2.

Castrum, i, *n.* (ist vermuthlich mit castro, castus etc. verwandt, s. Castro) 1) ein befestigter Ort, Festung, Burg, Fort, Citadell, a) zu Belagerung oder Blokirung der Feinde, z. E. Pindenissum castris sepsi, Cic. ad Divers. XV, 4 med.: quinis castris oppidum circumdedit, Caes. B. C. III, 9. b) darin zu wohnen: daher eine feste Stadt, die auf einem Berge liegt, Burg, Nep. Alcib. 9. Not. Castrum Inui, eine Burg oder Stadt in Latium, Virg. Aen. VI, 775: heißt auch bloß Castrum, Ovid. Met. XV, 727. Sil. VIII, 361: daher Castranus, a, um, dahin gehörig, Castrisch, z. E. rura, Martial. IV, 60, 1: Castrum Mutilum, s. Mutilum, Altum, in Spanien, wo Hamilcar umgekommen, Liv. XXIV, 41: Castrum Novum, Stadt a) in Etrurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. Liv. XXXVI, 3. Mela II, 4. b) im Picenischen, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 6. III, 13 sect. 18: heißt auch bloß Castrum Vellei. I, 11. Epit. 11: Castrum Iulium, Stadt in Hispan. Baetica, sonst Ugia genannt, Plin. H. N. III, 1 extr. sect. 3. 2) Castra, orum, a) das Kriegslager oder bloß Lager, steht nur im Plurali und kommt überall vor, z. E. castra habere ad portas, Caes. ap. Cic. Attic. VIIII, 14: habere prope muros, Cic. Invent. II, 42: ponere, Liv. II, 53. Caes. ad Opp. in Epist. Cic. ad Attic. VIIII post ep. 13; oder collocare, Cic. Catil. I, 3, oder locare, Liv. I, 14. II, 53. Cic. ad Divers. XV, 2 in., oder facere, Cic. ad Divers. XV, 4 ante med. §. 15. Nep. Milt. 2, *i. e.* aufschlagen, machen: so auch constituere, Auct. B. Hisp. 27, *i. e.* aufschlagen: movere castra loco, Liv. IIII, 46: auch ohne loco, Liv. XXXIII, 18. XXXV, 4. Virg. Aen. III, 519: auch ohne castra, Liv. (s. Moveo) das Lager weiter rücken *i. e.* mit der Armee weiter rücken, aufbrechen: auch commovere, Cic. Verr. V, 37: castris hostem exuere, Liv. II, 53. XXVIIII, 7, das Lager nehmen, erbeuten. Not. das römische Lager war viereckig, mit Palisaden, Wall und Graben versehen, so daß der Feind erst den Graben übersteigen, und dann die auf den Wall gesetzten Palisaden ausreißen mußte, ehe er es erobern konnte: es hatte vier Thore, nämlich a) Porta Praetoria, in der Gegend, wo die Zelte des Feldherrn, der Legaten, des Quästor und der Tribunen waren; war gemeiniglich vom Feinde entfernt. b) Decumana, jenem gegenüber. c) an beyden Seiten portae principales nämlich principalis dextra und sinistra. Not. 1) weil die römische Armee, so oft sie marschirt, so oft auch ein Lager aufschlägt: daher castra, statt des Marsches, im Zählen, z. E. tertiis castris Ancyram venit, mit drey Märschen oder Tagereisen, Liv. XXXVIII, 24: septuagesimis, Ibid. XXVIII, 16: quintis, Caes. B. G. VII, 36. 2) castra statt militia, z. E. utilior in castris, Vellei. II, 125: Nam quis te maiora gerit castrisve forove. Tibull. IV, 1, 39: castris est vobis utendum, non palaestra, Nep. in Epam. 5: qui cum eo in castris fuerunt, Nep. in Hannib. 13: weil die Römer nur zu Kriegszeiten ein Lager hatten. 3) aus Lägern wurden oft Städte: daher heißen manche Städte oder Flecken Castra, z. E. Corneliana, in Afrika, nämlich in Africa propria, und zwar Zeugitana, Caes. B. C. II, 24 und 25; heißt auch Castra Cornelia, Plin. H. N. V, 4 sect. 3 und 4. Mela I, 7 heißt so, weil ehemals der ältre Scipio hier sein Lager aufgeschlagen: Castra vinaria, Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3: Castra gemina, Stadt ebendaselbst, Ibid. III, 1 post med. sect. 3: Castra Iulia, Stadt in Lusitanien, itzt, nach Hardouin, Truxillo, Ibid. IV, 22 sect. 35: Castra Caecilia, Stadt ebendaselbst, Ibid.: heißt auch Caeciliana, Anton. itin.: Castra Hannibalis, Stadt und Hafen in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Plin. H. N. III, 10 sect. 15: Castra Pyrrhi, ein Ort oder Stadt in Griechenland, und zwar in Triphylia (vermuthlich in Epirus), Liv. XXXII, 13. 4) castra Praetoriana, Suet. Claud. 21: auch bloß castra, Ibid. c. 36 (cf. Tacit. Ann. IIII, 2) *i. e.* die Casernen für die Leibwache des Kaisers. b) castra navalia, Caes. B. G. V, 22, oder nautica, Nep. Alcib. 8. Hannib. 11, oder castra schlechthin, Virg. Aen. IIII, 604, das Lager oder der Stand der Schiffe, der Ort, wo sie beysammen stehen. c) tropisch wird castra von den Bienenstöcken gesagt, Virg. Aen. XII, 589. Pallad. I, 37, 4: auch statt Partey, Secte, z. E. von den philosophischen Secten, z. E. in Epicuri castra nos coniecimus, Cic. ad Divers. VIIII, 20, *i. e.* bin ein Epicureer geworden: Nil cupientium castra peto, Horat. Od. III, 16, 22: soleo in aliena castra transire, Senec. Epist.

Epist. 2 prope fin. Not. Castra, ae, folglich gen. femin., z. E. Castra haec vestra est, Acc. ap. Non. cap. 3 n. 65.

Castŭla, ae, *f.* (ist vermuthlich mit castus, castigo, castrum, castro etc. verwandt, s. Castro und Castus; vielleicht ists Demin. von casta in gleicher Bedeutung) vielleicht Schnürbrust oder Mieder, Non. c. 16 n. 5.

Castŭlo, ōnis, *f.* eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., nahe an Hispan. Baetica, im Gebiete der Oretaner, nahe an Bätis, Plin. H. N. III, 3 prope fin. sect. 4. Liv. XXIIII, 41. XXVIII, 13, 19 und 20 Sil. III, 99. III, 391: daher Castulonensis, e, dahin gehörig, Castulonisch, z. E. saltus, Liv. XXII, 20. XXVII, 20. Pollio in Cic. Epist. ad Divers. X, 71: Castulonenses die Einwohner, mit dem Beynamen Caesari venales, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.

Castus, a, um, (ist vermuthlich mit castula, castro, castrum, castigo verwandt, s. Castro etc., folglich eigentlich eingeschränkt etc.: vielleicht ists eigentlich das *Particip.* von einem ungewöhnlichen Verbo, dessen Supin. Castum geheißen, und das eigentlich einschränken etc. bedeutet haben mag: Voss. in Etymol. leitet es her von κάζω *i. e.* orno) vielleicht eigentlich, eingeschränkt, eingepreßt, knapp, z. E. in der Kleidung etc., ordentlich; daher ordentlich, regelmäßig, im Betragen, wenn man sich gewisser Dinge enthält etc., denn dieß Wort scheint mit castigo, castula, castrum cet. verwandt zu seyn: daher 1) rein, unbefleckt, z. E. a cruore civili, Cic. Phil. XIII, 4: concio, Cic. Rab. perd. 4; castae a culpa, Plaut. Poen. V, 4, 13: castus a rebus venereis, Colum. VIIII, 14 §. 3: daher sermo castissimus, Gell. XVIIII, 8 post init. rein Latein: besonders 2) rein von Lastern, Sünden, unschuldig, rechtschaffen, tugendhaft, fromm, heilig, z. E. qui se castos servassent, Cic. Tusc. I, 30: homo, Cic. Rosc. Com. 7. Sext. 43: cf. Virg. Aen. VI, 563: februa casta *i. e.* ad castitatem pertinentia, homines castos reddentia, Ovid. Fast. IV, 726. 3) vorzüglich rein von Unzüchtigkeit, Hurerey, keusch, z. E. quis hoc adolescente castior? Cic. Phil. III, 6: matronarum castissima, Cic. Harusp. 13: Crassi castissima domus, Cic. Coel. 4. 4) heilig, z. E. donum castum, Cic. Leg. II, 18: ludi castissimi, Cic. Harusp. 13. Not. Castum, substantive, z. E. Cereris *i. e.* der Gottesdienst der Ceres, den man mit einer gewissen Enthaltsamkeit feyern mußte: in casto Cereris esse, *i. e.* diesem Gottesdienste beywohnen, Fest. in Minuitur: so auch Isidis et Isidis, z. E. casto Isidis et Isidis eas adaequas, Tertull. de ieiun. 16 extr.

Castus, us, *m.* (von castus, a, um) 1) vielleicht die Enthaltsamkeit: daher 2) der mit einer Enthaltsamkeit verbundene Gottesdienst oder gottesdienstliche Handlung, Gell. X, 15 in. Ed. Gronov. Varr. ap. Non. cap. 3 n. 45 und Naev. ibid.

Căsŭālis, e, (von casus) *i. e.* ad casum (casus) pertinens 1) zufällig, was vom Zufalle abhängt, z. E. conditio, Cod. Iust. VI, 27, 6. 2) die Casus in der Grammatik betreffend, z. E. genus, *i. e.* quod declinatur, Varr. L. L. VII, 29.

Căsŭālĭter, *Adv.* von ohngefähr, Sidon. Ep. VIIII, 11. Fulgent. Myth. I, 5.

Casuentillāni, orum, Einwohner einer Stadt in Umbrien, Plin. H. N. III, 14 sect. 19; deren Stadt vermuthlich Casuentinum ap. Front. ist.

Casuentīni, orum, die Einwohner einer Stadt in Umbrien, die Casuentinum heißt, Inscript. ap. Gruter. p. 411 n. 3.

Casuentum, i, scil. flumen oder Casuentum scil. fluvius, ein Fluß in Unteritalien oder Magna Graecia, der in den Tarentinischen Meerbusen fällt, z. E. Flumina (sunt), Acalandrum, Casuentum.

Căsŭla, ae, *f.* (Deminut. von casa) ein Hüttchen, eine kleine Hütte, Petron. 115. Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. sect. 37. Iuvenal. XI, 153: parva, Apul. Met. IIII ante med. p. 145, 16 Elmenh.

Casus oder Casos, i, eine Insel, s. Casos.

Căsus, us, *m.* (von cado) 1) der Fall, *i. e.* wenn jemand oder etwas fällt, herabfällt, das Fallen, z. E. nivis, Liv. XXXI, 35: hominis, z. E. via lubrica, qua — ingredi sine casu aliquo vix posset, Cic. Coel. 17: fulminum, Plin. H. N. II, 50 sect. 51: vehiculi, Ibid. XXVIII, 2 med. sect. 4: stillicidii, Lucret. I, 314: daher aliquem ad casum dare *i. e.* machen, daß einer fällt, zu Boden stoßen oder werfen, Acc. ap. Cic. Divin. I, 22: turrium, Horat. Od. II, 20, 10: daher a) der Untergang, Tod, Unfall, z. E. Saturninorum, Caes. B. C. I, 7: Caii et Lucii, Suet. Aug. 65: casu scribae, Cic. Verr. III, 72, durch den Tod oder Unfall des Schreibers, Secretärs: doch hält Ernesti scribae für unächt, dann wäre casu von Ungefähr. b) das Ende überhaupt, z. E. hyemis, Virg. Ge. I, 340. c) der Fall eines Menschen *i. e.* Verlust seiner glücklichen Umstände, Unfall, Unglück, z. E. cum meum casum lugerent, Cic. Sext. 24: conservare aliquem in casu, Cic. Sull. 21: ignavis iocus est in casu gravi, Phaedr. I, 21, 2 und öfter: doch kanns zum Theil zu n. 2 gehören, Unglück, Unglücksfall. 2) der Fall *i. e.* Zufall, das Ungefähr, zufällige Begebenheit, glückliche oder unglückliche, z. E. aliquo casu, Cic. Offic.

Offic. II, 13: quod fit caeco casu, Cic. Divin. II, 6: et, quod externum, id in casu est, Cic. Fin. II, 27 extr., *i. e.* ist zufällig, beruht auf dem Zufalle, auf dem Ungefähr 2c.: casus mirificus, Cic. ad Diverf. VII, 5, oder magnus, Caef. B. G. VI, 30, *i. e.* ein sonderbarer Zufall: auch heißt magnus casus große Bedenklichkeit, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 18, s. unten: tantus casus, Cic. Nat. D. I, 32: ludibrium casus edit fortuna, Liv. XXX, 30, *i. e.* läßt uns einen kurzweiligen Fall erleben: longioris pugnae, Liv. VIIII, 27, der Fall eines längern Fechtens *i. e.* der Fall, daß das Fechten etwas lange währen sollte: sub casibus multis esse, Liv. XLII, 50, *i. e.* vielen Zufällen unterworfen seyn: so auch casus (casum) recipere, Caef. s. unten: si casus inciderit, Planc. in Cic. Epist. X, 21, *i. e.* wenn der Fall sich ereignen sollte: casus est in capiendo *i. e.* es kommt viel auf den Zufall an, Cic. Flacc. 13 extr.: so steht oft casu, durch einen Zufall, von Ungefähr, Cic. Cluent. 27. Cic. ad Diverf. V, 15. Cic. Nat. D. II, 2. Nep. Hann. 12: daher casus secundus, adversus, Nep. Dat. 5 *i. e.* glücklicher, unglücklicher Zufall: non extimescet ancipites dicendi incertosque casus, Cic. Orat. 28 med. Oft lehrt der Context, daß casus ein Unglücksfall, Unglück, sey, z. E. aliorum opibus casus suos sustentare, Cic. ad Diverf. IIII, 13: relevare communem casum, Cic. Q. Fr. I, 4 post med.: cf. oben n. 1 c: in quo casu interpellatus, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 23, *i. e* caede: sui quemque casus cet., Liv. XXIII, 22 in.: oft ist casus auch Zufall, Umstand, Umstände, z. E. cum in eum casum me fortuna demisisset, Planc. in ep. Cic. ad Diverf. X, 18, *i. e* Umstände: ludibrium casus, Liv., kurzweiliger Umstand, s. vorher: pulmonis, z. E. hunc eius (pulmonis) casum subsequitur tussis, Cels. IIII, 7 in., *i. e.* Zufall, Unfall, Umstand: in hoc casu locis maritimis — opus est, Ibid. 4 extr. *i. e.* bey dem Umstande (Zufall) der Krankheit 2c.: In ceteris vero casibus, ubi ossa paululum inter se recesserunt, Ibid. VIII, 10 extr.: sub hoc casu, Virg. Aen. IIII, 560, *i. e.* Umständen: daher a) ein Risico, Bedenklichkeit, Gefahr, z. E. aetas adolescentiae multo plures, quam nostra, mortis casus habet, Cic Seneċt. 19: rem in casum dare, Tacit. Ann. XII, 14, *i. e.* dem Risico überlassen: se dare in casum irrevocabilem, Liv. XXXXII, 62: hoc sub casu ducere somnos, Virg. Aen. IIII, 560, *i. e.* Umständen, Gefahr: in casum universae dimicationis venire, Liv. XXII, 32, *i. e.* sich in die Gefahr (Risico) eines allgemeinen Treffens (Haupttreffens) einlassen: so auch hostes noctu adorti castra consulis, rem in casum ancipitis eventus committunt, Liv. IV, 27 med.: casum recipere, Caes. B. C. I, 78. III, 51, *i. e.* einem Risico unterworfen seyn: res habet casum magnum, Planc. in Epist. Cic. ad Diverf. X, 18. *i. e.* ist sehr bedenklich, enthält große Bedenklichkeit, Gefahr, Risico. b) Gelegenheit (zufällige), z. E. sese casum victoriae inventurum, Sallust. Iug. 25 (27): fortunam praeclari facinoris casum dare, Ibid. 56 (60): casus Mithridati datus est occupandi Armeniam, Tacit. Ann. XI, 9. 3) der Casus im Decliniren, z. E. conversis casibus, Cic. Nat. D. II, 25, *i. e.* obliquis: rectus casus *i. e.* nominativus, Cic. Orat. 48. Nigid. ap. Gell. XIII, 25: dandi *i. e.* dativus, Nigid. ap. Gell. XIII, 25: interrogandi, Nigid. ibid. statt genitivus: so auch casus vocandi *i. e.* vocativus, Gell. ibid. und Nigid. ibid.

Casyrus, i, *m.* ein Berg hinten in Asien und zwar in Elymais, an welchem die Stadt Seleucia liegt, Plin. H. N. VI, 27 post med. sect. 31.

Casystes, ae, *m.* (Κασύστης) ein Berg in Jonien nahe am Berge Corycus, Strabo.

Catabani, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32: heißt auch Catabanes (Καταβανεῖς, Strabo XVI) oder Catabanenses, daher Genit. Catabanum, Plin. H. N. V, 11 sect. 12, wo man dieses nicht für den Genit. declin. sec. statt Catabanorum (contracte) halten will. Die Landschaft oder Gegend heißt Catabania (Καταβανία) Strabo, welcher ihre Stadt Cabatanon (Καβάτανον) nennt statt Catabanon.

Cătăbăsis, is, *f.* (ist das griech. κατάβασις) *i. e.* descensus, z. E. catabasi (solis) finita) Macrob. Sat. I, 21 ante med.

Cătăbathmos, oder Catabathmus, i, *m.* (Καταβαθμός *i e* descensus) ein abschüßiger Ort oder Gegend zwischen Cyrenaica und Marmarica (sonst auch Catabathmos magnus genannt, Polyb.), Plin. H. N. V, 5 sect. 5. Mela I, 8 und Strabo, auch Sallust. Iug. 17 (20) und 19 (22): auch ist noch ein Catabathmos parvus zwischen Marmarica und Aegypten, Ptolem.: Sallustius und Mela machen den Catabathmos (magnus) zur Gränze zwischen Africa und Aegypten, folglich zwischen Africa und Asien.

Cătăbŏlensis (und Catabulensis), *m.* (vielleicht von καταβολή) eine Art von Fuhrleuten, die nach Einigen Getreide in die Mühle (Cuiac. Obs. XVI, 5) oder in die Magazine (Gothofr. in Cod. Theod.) führen, Cassiod. var. ep. III, 10. IIII, 47. Cod. Theod. XIIII, 3 leg. 9 und 10.

Cătăbŏlĭcus, a, um, (καταβολικὸς *i. e.* deiiciendi vim habens von καταβάλλω deiicio), zu Boden werfend 2c. z. E. spiritus

spiritus catabolici, Tertull. de anim. 28, *i. e.* Geister in den Besessenen, die sie zu Boden warfen und zuweilen weissagen sollen rc. Not. Fr. Junius in not. ad h. l. liest Procatabolicos *i. e.* qui non perpetuo adsunt etc. (s. Junius und Voss. Etymol.)

CĂTĂCĔCAVMĔNE, (Κεκαυμένη *i. e.* combusta, scil. γῆ, terra, regio etc.) *i. e.* eine von der Sonne verbrannte Gegend in Asien, und zwar in Mysien oder Mäonien (denn Strabo ist hier ungewiß), wo nichts gebaut wurde als Wein, und war diese Gegend des Weins wegen berühmt, Vitruv. II, 6 und Strabo: daher ein Wein Catacecavmenites heißt, (Gr. οἶνος κατακεκαυμενίτης), Plin. H. N. XIIII, 7 sect. 9.

CĂTĂCHRĒSIS, is, *f.* (κατάχρησις) i. q. abusio *i. e.* harter Gebrauch eines Tropus; steht mit griech. Buchstaben Cic. Orat. 27. Quintil. VIII, 6, 34.

CATACLISTICUS, a, um, (von cataclistus, κατάκλειστος folglich κατακλειστικὸς) eigentlich zum Verschließen oder Einschließen dienlich, würdig eingeschlossen oder verschlossen, folglich sorgfältig aufgehoben zu werden; folglich kostbar, prächtig, z. E. fila, Venant. Fortun. IV de vita S. Martini ante med. e lect. Salmas.

CĂTACLĪSTUS, a, um, (κατάκλειστος) verschlossen, z. E. vestis, Apul. Met. XI ante med. p. 382. Vulc. und p. 772 Oudend. *i. e.* ganz neu oder prächtig, weil man prächtige Kleider in Kisten verschließt und sorgfältig aufhebt; doch hat Ed. Elmenh. p. 261 cataclita.

CĂTACLĪTA, orum, *n.* Gr. κατάκλιτα, Speisebänke, Speisesophas oder Polster für diese Tischbänke oder Speisesophas, daher vestis de cataclitis, *i. e.* die Decke zu Bekleidung der Speisesophas, Tertull. de pall. 3.

CĂTACLYSMOS und CATACLYSMUS, i, *m.* (κατακλυσμὸς) 1) **Ueberschwemmung, Wasserfluth,** Varr. R. R. III, 1, 3. Hyg. fab. 153. 2) bey Aerzten, i. q. illisio aquae vehementior adspersae partibus corporis, **Begießung oder Benetzung** des kranken Gliedes mit Wasser, Coel. Aurel. Chronic. I, 1 und 4. II, 3 extr.

CATADA, ae, ein Fluß in Africa propria und zwar Zeugitana, der bey Tunes (Tunis) in das mittelländische Meer fließt, Ptolem.

CĂTADRŎMUS, i, *m.* (Κατάδρομος *i. e.* locus in quo decurritur) jede Laufbahn oder Ort, wo man hinabläuft, daher auch ein ausgespanntes Seil, z. E. für Seiltänzer rc. z. E. eques elephanto supersedens per catadromum decucurrit, Suet. Ner. 11: servum, qui per catadromum descendere solitus esset, Labeo in Pandect. XIX, 1, 54.

CĂTĂDŪPA, orum, *n.* (τὰ κατάδουπα von καταδουπέω decido cum sonitu) ein Ort in Oberägypten, an Aethiopiens Gränze (auch theils in Aethiopien, denn es sind zwey Wasserfälle des Nils minor und maior, letzterer in Aethiopien), wo der Nil von hohen Felsen herabstürzt, Cic. Somn. Scip. 5: die Einwohner dabey heißen Catadupi, z. E. ad locum Aethiopum, qui Catadupi vocantur, Plin. H. N. V, 9 med. sect. 10, wo also das Volk statt des Orts steht, wo man nicht loci (oder καταδουποι τόποι) denken will: gens Catadupi, Ibid. VI, 29 med. sect. 35. Not. Cicero loc. cit. sagt, dieses Volk wäre von dem Getöse taub gewesen.

CATAEA, ae, Insel in Asien bey Carmanien, Arrian. Not. nach Hard. ad Plin. H. N. VI sect. 28 heißt sie Aphrodisias Plin.

CATAEGIS, idis, *f* (καταιγὶς procella) 1) ein **reißender Wind,** Apul. de mundo ante med. p. 62, 26 Elmenh. 2) ein besonderer Wind in Pamphylien, der dieses Land beunruhigt, nach Senec. nat. quaest. V, 17.

CATAEONIUM (promontorium), ein Vorgebirge in Marmarica, Ptolem.

CĂTĂGĔLĂSĬMUS, i, (καταγελάσιμος *i. e.* ridiculus) **der zum Gespötte wird,** Plaut. Stich. IIII, 2, 50.

CĂTAGRĂPHUS, a, um, (κατάγραφος, pictus, depictus) **gemalt, abgemalt, abgebildet,** Catull. XXV, 7: catagrapha, orum, Plin. H. N. XXXV, 8 prope fin. sect. 34, Gemälde nach dem Profil.

CĂTĂGŪSA, ae, *f.* (κατάγουσα) *i. e.* quae reducit: scil. femina oder vielleicht Ceres (scil. reducens filiam suam Proserpinam, wie es Hardouin erklärt) eine vortreffliche Bildsäule des Praxiteles aus Bronze, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XIX, 10.

CATALAUNI und CATELAUNI, orum, ein Volk in Gallia Belgica, vielleicht ein Theil der Remer (Remorum, Rhemorum); auch ihre Stadt heißt Catalauni, Eutrop. IX, 9 (13) und Catelauni Ammian. XV, 26, heutiges Tages Chalons an der Marne in Champagne: daher Catalaunicus, a, um, dahin gehörig, **Catalaunisch,** z. E. clades, Eumen. in paneg. Constantini 4.

CĂTĂLECTA, orum, (κατάλεκτα) *i. e.* eine **Sammlung,** z. E. Maronis, Auson. Idyll. XII in Grammaticom. v. 5, *i. e.* Sammlung der Gedichte rc.

CĂTĂLECTĬCUS oder CATALECTUS, a, um, (καταληκτικὸς und κατάληκτος) z. E. versus catalecticus *i. e.* wenn dem letzten Gliede eine Sylbe fehlt, Priscian.: so auch species catalecta, Diomed. III.

CATALI, orum, ein Volk auf den Alpen, Plin. H. N. III, 20 in. sect. 24.

CĂTĂ-

Cătălŏgus, i, *m.* (κατάλογος) ein Verzeichniß, Hieron. ep. 83 ad Ocean. Macrob. Sat. V, 15. Auson. in perioch. 2 Iliad.

Catamana, ae, Stadt in Syrien und zwar in Commagene, Ptolem.

Cătămītus, i, *m.* (ist aus Ganymedes durch die Aussprache geworden) 1) der Ganymedes, der Jupiters Mundschenk war, auch wohl ihm zur Huerrey diente, Plaut. Men. I, 2, 34. Lactant. I, 11 §. 19. Prudent. adv. Symm. I, 70: cf. Festus, welcher sagt: Catamitum pro Ganymede dixerunt, qui fuit Iovis concubinus: hierher scheint auch zu gehören catamiti pastoris specie, Apul. Met. XI ante med. p. 261, 3 Elmenh.: daher 2) der ihm ähnlich ist, z. E. in der Hurerey, Knabenschänderey, Weichlichkeit ꝛc., gleichsam ein Ganymedes, ein quasi Ganymedes, Cic. Phil. II, 31. Auson. epitaph. 33 extr. Apul. Met. I ante med. p. 107, 31 Elm.

Catampo, ein gewisses Spiel, Fest. *i. e.* κατ' ἄμφω wie Scaliger meint; doch will er lieber lesen catambo, καταμβῶ *i. e.* motus seu itio in caput.

Catăna, Catanensis, s. Catina etc.

Catanance, es, *f.* (κατανάγκη Dioscor.) ein gewisses thessalisches Kraut, dessen Gebrauch nur ad amatoria dient, nach Plin. H. N. XXVII, 8 post init. sect. 35.

Catanii, orum, ein Volk im wüsten Arabien, Ptolem.

Cataonĭa, ae, *f.* (Καταονία) Cataonien, ein Land Asiens in Cappadocien, Strabo; auch Plin. H. N. VI, 3 sect. 3, wo er sagt, es liegt der Syrischen Landschaft Commagene gegenüber; aber Ibid. cap. 2 sect. 2 sagt er, Halys per Cataoniam Cappadociamque decurrens, scheint also Cataonien von Cappadocien zu unterscheiden. Ptolemäus setzt Cataonien nach Kleinarmenien. Nach Nep. in Dat. 4 liegt es bey Cappadocien über Cilicien.

Cătăphăges, ae, *m.* (καταφαγής) ein Fresser, Petron. 39.

Cataphracta, ae, auch Cataphracte, *f.* (Gr. καταφρακτή, das vielleicht nicht vorkommt) eine mit eisernen Schuppen versehene Rüstung oder Küraß, Harnisch, für Menschen und Pferde, Infanterie und Reiterey, Veget. de re mil. I, 20. II, 15. Tacit. Hist. I, 79. Not. cataphracte steht Tertull. de pall. 4.

Cătaphractarius, a, um, (von cataphracta) i. q. Cataphractus, Lamprid. in Alex. Sev. 56. Trebell. Poll. in Claud. 16.

Cătaphractus, a, um, (κατάφρακτος) mit einem Harnische über den ganzen Leib bedeckt, geharnischt, mit einem Kürasse versehen, z. E. equites, Liv. XXXV, 48. XXXVII, 40 und 42. Sallust. ap. Non. cap. 18 n. 28: ferreus cataphractus aurato equo, Prop. III, 10 (12), 12: daher tropisch terga cataphracta von Crocodilen wird angeführt aus Ammian. XXII, 15 (37), wo Ed. Lindenbr. p. 248 hat: ut eius tergo cataphracta vix tormentorum ictibus perforentur.

Cătăpīrātes, ae, *m.* (καταπειρητής, auch wohl καταπειράτης, das jedoch vielleicht nicht vorkommen möchte von καταπειράζω tento) *i. e.* der Erforscher: daher Bleyloth, Senkbley, um die Tiefe des Wassers zu erforschen, Isidor. XIX, 4, wo statt Cataporates p. 457 Ed. Vulc wohl zu lesen Catapirates; auch wird da cataporatem aus dem Lucilius angeführt, wofür ebenfalls catapiratem oder catapiraten zu lesen. So will Lambinus Plaut. Aul IV, 1, 12 statt tanquam herile imperium ediscat cet., lesen tanquam catapirates maris cet.

Cătaplasma, ătis, *n.* (κατάπλασμα) was, wie ein Brey, auf einen kranken Theil gelegt wird, Umschlag oder Pflaster, Cels. III, 19 post init. IV, 8 VII, 26 n. 5. VII, 2 med. Plin. H. N. XXXVI, 17 extr. sect. 28. Auch findet man Cataplasmus, z. E. cataplasmo, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 210 und 314; das aber auch von Cataplasmum seyn könnte. Not. Abl. cataplasmatis calidis, Cels. IV, 4 n. 2 und 3, da sonst auch cataplasmatibus üblich ist.

Cătaplasmo, are, (von cataplasma) bepflastern, ein Pflaster oder Umschlag auflegen, z. E. praecordia semine lini, Coel. Aur. Acut. II, 19: sinapi, Ibid. Tard. V, 1.

Cătaplexis, is, *f.* κατάπληξις, *i. e.* stupor, obstupefactio, Lucret. IIII, 1177, wo es griechisch steht Ed. Creech.

Cătaplus, i, *m.* (κατάπλους) 1) das Einlaufen eines Schiffes oder einer Flotte in den Hafen: daher 2) die Flotte selbst, in so fern sie eingelaufen ist, oder einläuft, oder einzulaufen pflegt, z. E. Puteolanus. Cic. Rab. Post. 14 wo die Alexandrinische (aus Alexandrien in Aegypten kommende) Flotte verstanden wird: Niliacus, Martial. XII, 75, 1, wo andre catastus lesen: cf. Sidon. ep. VI, 6. VII, 17. Auson. de clar. urb. n. 12 extr.

Cătăpŏtĭum, i, *n.* (καταπότιον) eine Arzney, die trocken und ganz verschluckt wird, eine Pille, Cels. IIII, 8 post med. V, 25 n. 1, 2 seq. Scribon. Larg. comp. 89. Plin. H. N. XXVIII, 1 prope fin. sect. 2.

Cătăpulta, ae, *f.* (καταπέλτης) 1) eine Art grobes Geschütz oder Maschine, womit Pfeile und allerhand Geschoß auf die belagerte Stadt abgeschossen wurde, z. E. Steine, Caes. B. C. II, 9. Liv. XXI, 11. XXIIII, 40. XXVI, 47. XXXVIIII, 5. Vitruv. X, 15. Sidon. Carm. XXII, 123. 2) auch steht es statt des

des Geschosses selbst, z. E. catapulta volat, Titina. ap. Non. cap. 18 n. 1: illaec catapultae ad me crebro commeant, Plaut. Curc. III, 28: te nervo torquebo, itidem uti catapultae solent, Ibid. V, 3, 12: cubitus catapulta est mihi, Plaut. Capt. IV, 2, 16: so auch vielleicht Scorpionum, catapultarum, ceterorumque telorum — copiam habebat, Auct. B. Hisp. 31 post med.: daher tropisch ulmeae catapultae *i. e.* virgae, Plaut. Pers. I, 1, 28.

CĀTĀPULTĀRIUS, a, um, sich mit Catapulten beschäftigend, dahin gehörig, z. E. pilum, Plaut. Curc. V, 3, 11, *i. e.* quod catapulta eiicitur.

CĂTĂRACTA oder CATARRACTA, ae, *f.* auch CATARACTES (Catarrh. ae, *m.* (Καταράκτης und Καταῤῥάκτης) wird von allem gesagt, was jähe herabstürzt: 1) ein Wasserfall, z. E. im Nil, Plin. H. N. V, 9 med. sect. 10. Lucan. X, 317. Seneo. nat. quaest. IIII, 2: auch heißt ein Fluß in Pamphylien so, Mela I, 14. Plin. H. N. V, 27 med. sect. 26. 2) ein Schutzgatter a) an den Thoren, das jähling herabfällt, Fallgatter, Liv. XXVII, 28. Veget. de re mil. IIII, 4. b) in Flüssen, an Schleusen rc., um das Wasser zu hemmen, Plin. ep. X, 69. Rutil. I, 481. 3) gewisse Vögel heißen Cataractae, Plin. H. N. X, 44 sect. 61, ex Iuba, sonst aves Diomedeae, vermuthlich weil sie jähling herabschießen.

CĂTĂRACTRĪA, ein erdichtetes Wort, Plaut. Pseud. III, 2, 47.

CATARAEI, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

CATARI, orum, ein Volk in Pannonien, Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

CATARRACTA (es), CATARRHACTA (es), ae, s. Cataracta.

CATARRHŌSUS, a, um, catarrhalisch, den Catarrh habend, Octav. Horat. II, 21.

CATARRHUS, i, *m.* (κατάῤῥους) der Catarrh oder Katarrh, Coel. Aurel. Acut. II, 17. Marc. Emp. 5. Plin. Valer. I, 2.

CATARZĒNE, es, *f.* eine Gegend Armeniens, Ptolem.

CĂTASCŎPĪUM, i, *n.* (κατασκόπιον) Jachtschiff oder Jacht, Gell. X, 25 extr.

CĂTASCŎPUS, i, *m.* (κατασκόπος) ein Kundschafter, Spion, Auct. B. Afric. 26.

CĂTASTA, ae, *f.* (von καθίστημι constituo, colloco) ein Ort oder Bühne, wo jemand öffentlich hintritt oder hingestellt wird, 1) wo die Sclaven zur Besichtigung und zum Verkaufe hingestellt wurden, Sueton. Gramm. 13. Tibull. II, 6, 42 (II, 3, 60). Pers. VI, 47. Martial. VI, 29, 1. 2) wo Menschen gemartert wurden, ein Schafot, Prudent. Peristeph. I, (de pass. martyr. Calugurr.), 56. II (de St. Laurent.) 399. VI (de pass. Fructuosi), 33.

CATASTACTĪCE, es, *f.* i. q. herba scelerata, Apul. de herb. 8.

CATASTAGMOS, i, (καταςταγμὸς) *i. e.* destillatio, gravedo, soll stehen Cels. IV, 4 oder 5; ich habe es noch nicht finden können.

CATASTALTĪCUS, a, um, (καταςταλτικὸς) i. q. Catastolicus, niederschlagend, hemmend rc. z. E. catastalticum (medicamentum), Veget. de re veterin. IV, 28, 2.

CATASTĒMA, ătis, *n.* (κατάστημα) *i. e.* constitutio, Beschaffenheit, Zustand rc., z. E. eiusmodi catastematis recursu, scil. caeli et siderum, Veget. de re veterin. I, 17, 5.

CĂTASTŎLĪCUS, a, um, (καταστολικὸς) niederschlagend, hemmend, zurückhaltend, z. E. medicamentum, Veget. de re vet. II, 22, 2.

CĂTASTRŎPHE, es, oder CATASTROPHA, ae, *f.* (καταστροφὴ) Veränderung der Sache oder ihres Ausganges, Petron. 54.

CĂTASTUS, i, *m. i. e.* servus venalis e catasta, Vitruv. VIII, 4: doch lesen Andere, z. E. Turnebus und Scaliger, dafür castastros *i. e.* adolescentes. S. Castaster.

CATATECHNOS, i, (κατάτεχνος) *i. e.* artificiosus, kunstreich, künstlich, z. E. Callimachus, Vitruv. IV, 1.

CATATHEAE, arum, Inseln auf dem Arabischen Meerbusen bey Aegypten, sonst Chelonides genannt, Ptolem.

CĂTĂTŎNUS, a, um, (κατάτονος) *i. e.* deorsum tendens, niedrig spannend, z. E. catatona capitula ballistarum, Vitruv. X, 15, denen entgegen gesetzt werden anatona *i. e.* hoch spannende.

CĂTAX *i. e.* claudus, Fest. und Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 100.

CATAZETI, orum, ein Volk hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

CĀTE, *Adv.* (von catus, a, um) 1) vorsichtig, klüglich, Plaut. Mil. III, 1, 9. Poen. I, 1, 3. 2) geschickt oder künstlich, z. E. tornare, Cic. Arat. 304. 3) genau, z. E. te novit tam cate, Plaut. Men. II, 3, 61.

CĂTĒCHĒSIS, is, *f.* (κατήχησις) Unterricht, besonders in den Anfangsgründen, Hieron. ep. 61 ad Pammach c. 4. Not. kommt wie die folgenden Wörter Catechismus, Catechista, Catechizo (so), Catechumenus (a), nur von der christlichen Religion vor.

CĂTĒCHISMUS, i, *m.* (κατηχισμὸς) ein Buch, das die Anfangsgründe der Religion enthält, Augustin. de fide et oper. 13.

CĂTĒ-

CĂTĒCHISTA, ae, *m.* der in den Anfangsgründen (der christlichen Religion) unterrichtet, Hieron. ep. 15 ad Domn.

CĂTĒCHĪZO oder CATECHĪSO, are, (κατηχίζω) in den Anfangsgründen (der christlichen Religion) unterrichten, aliquem, Tertull. de cor. 11. Augustin. de fide et oper. 13: und alicui, Tertull. adv. Marcion. IIII, 29.

CĂTĒCHŪMĔNUS, i, (κατηχούμενος) und A, ae, (κατηχουμένη) einer, der (eine, die) in den Anfangsgründen der christlichen Religion unterrichtet wird, ehe er getauft wird: ersteres steht Augustin. de praescript. 41. Hieron. ep. 83 ad Ocean. c. 2: letztres Augustin. ep. 169 ad Euseb.

CĂTĒGŎRĬA, ae, *f.* (κατηγορία) 1) i. q. accusatio, Hieron. ep. 62 adv Ioann. Hieros. c. 3. 2) Categoriae Aristotelicae, sonst praedicamenta, Sidon. Ep. IIII, 2.

CĂTĒGŎRĬCUS, a, um, (κατηγορικὸς) *i. e.* ad categoriam pertinens, Sidon. Ep. VIIII, 9.

CĂTĒIA, ae, *f.* (ist ein Celtisches Wort nach Bullet Diction. Celt. et Macpherſ. ap. Heynium ad Virg. Aen. VII, 741) eine Art Geschoß, Virg. Aen. VII, 741. Sil. III, 277. Val. Fl. VI, 83. Gell. X, 25: ist ein gallischer (auch deutscher Virg.) Wurfspieß gewesen nach Serv. ad Virgil. und Isidor. Orig XVIII, 7.

CATELAUNI, orum, s. Catalauni.

CĂTELLA, ae, *f.* 1) von Canis, ein Hündchen, Iuvenal. VI, 653. Martial. III, 82 (80), 19. 2) von Catena, eine kleine Kette, ein Kettchen, oder überhaupt Kette, Cato R. R. 153: besonders zur Zierde, Kette, Schmuckkette, Liv. XXXVIIII, 31 extr. Horat. Epist. I, 17, 55: auch kann Cato R. R. 153 §. 1 hieher gehören: daher ein Liebkosungswort, z. E. mi catella, rebus tuis utere cet., Hieron. ep. 22 ad Eustoch. c. 13.

CĂTELLŬLUS, i, *m.* (Deminut. von catellus) ein kleines Hündchen, Diomed. 1.

CĂTELLUS, i, *m.* (Deminut. von canis) 1) ein Hündchen, Cic. Divin. I, 46. Val. Max. I, 5, 3. Plaut. Stich. IIII, 2, 40. Iuvenal. VIIII, 61: auch als ein tändelndes Liebkosungswort, z. E. dic me anaticulam, columbam vel catellum, Plaut. Asin. III, 3, 103: sume, catelle, Horat. Sat. II, 3, 259, *i. e.* (wie Einige bey uns tändelnd etwa reden würden) Puttchen, Hühnchen, Täubchen, Liebchen rc., oder, wie Herr Wieland übersetzt, Aeffchen rc. 2) cum catello accubes, ferreo ego dico, Plaut. Curc. V, 3, 13, zweydeutig *i. e.* eine Kette oder sonst eine Art von Banden.

CĂTĒNA, ae, *f.* (Vossius in Etymol. vermuthet, es komme von κάθημα s. κάθεμα *i. e.* monile) 1) die Kette, womit man einen bindet, z. E. quaestio plena catenarum (scil. quas minatur adcusator) et iudicum, Cic. Mur. 20: alicui catenas indere, Plaut. Capt. I, 2, 3; oder iniicere, Cic. Verr. V, 41, anlegen: coniicere aliquem in catenas, in Ketten und Banden legen, Caes. B. G. I, 47: so auch dare aliquem catenis, Horat. Od. I, 37, 20, *i. e.* in Ketten legen: so auch dare alicui catenas, in Ketten legen, Flor. III, 5 prope fin: esse in catena, Suet. Rhet. 3, oder esse cum catenis, Plaut. Capt. II, 1, 9 *i. e.* in Ketten oder mit Ketten gebunden seyn: aliquem in catenis Romam mittere, Liv. XXVIIII, 21; tenere in catenis, Sallust. Iug. 64 (68): catenas alicui exsolvere, Tacit. Hist. III, 31: eximere se ex catenis, Plaut. Men. I, 1, 8: onerare aliquem catenis, Horat. Od III, 11, 45: compescere aliquem catena, Ibid. Epist. I, 2, 63: nectere alicui catenas, Horat. Od. I, 29, 5: colonus catenarum, Plaut. Asin II, 2, 33, der lange an Ketten gelegen hat: daher tropisch a) Hanc belluam (*i. e.* Clodium) constrictam legum catenis, Cic. Sext. 7. b) die Kette *i. e.* Reihe verbundner Dinge, z. E. Fatum est, inquit (Chrysippus), sempiterna quaedam et indeclinabilis series rerum et catena, volvens semet ipsa etc., Gell. VI, 2 in. c) ein Kreistanz, z. E. inter se forte catenas Ludunt, Lucret. II, 630. 2) jedes Band, oder alles, womit man bindet, z. E. a) Holz, z. E. Hi asseres catenis dispositis ad contignationes — religentur, Vitruv. VII, 3: so auch catenae ligneae, Pallad. I, 13, 1. b) ein Gürtel, z. E. Habeant feminae in armillis digitisque totis, collo, auribus, spiris: discurrant catenae circa latera, et inserta margaritarum pondera e collo dominarum auro pendeant, Plin. H. N. XXXIII, 3 post init. sect. 12.

CĂTĒNĀRĬUS, a, um, (von catena) mit Ketten sich beschäftigend, dahin gehörig, Ketten= z. E. Kettenhund rc., z. E. canis, Senec. de ira III, 37. Petron. 72, Kettenhund.

CATENATES, ium, ein Volk auf den Alpen, Plin. H. N. III, 20 lect. 24.

CĂTĒNĀTĬO, ōnis, *f.* (von cateno) die Zusammenfügung durch Ketten oder sonst durch ein Band, Vitruv II, 9 und 10. Petron. 34.

CATENNENSES, ium, (Gr. Κατεννεῖς Strabo XII) ein Volk in Pisidien, deren Stadt etwa Catenna geheißen hat.

CĂTĒNO, avi, atum, are, (von catena) mit Ketten (oder auch mit einer Kette) oder Banden binden, oder versehen, z. E. Petrus, qui caelum clave catenat, Venant. Fort. II, 14: Bractea geminatam cycladem fila catenant, Ibid. VIII, 4 post med.: daher kommt oft vor catenatus, a, um, 1) mit einer oder mehr Ketten gebunden oder versehen, z. E. ianitor, Colum. praef.

praef. 10: Britannus, Horat. Epod. VII, 8: cultores, Flor. III, 19: hamus (Hamen zum Fischfange), Plin. H. N. VIIII, 15 in. sect 17: lagena, Martial. VII, 60, 5. 2) mit andern Banden gebunden, z. E. lectus, Stat. Theb. VII, 63: linguae equorum, Ibid. IIII, 731, *i. e.* freno instructae: palaestrae, Stat. Sylv. II, 1, 110, *i. e.* wo sie sich mit den Armen, wie mit einer Kette umschlingen. 3) versus ex pluribus et asperrime inter se coëuntibus syllabis catenati, Quintil. I, 1 (2) extr. *i. e.* zusammen gefügt: labores, Martial. I, 16, 7, *i. e.* an einander gekettet.

Catenoplĭon oder Catenoplium, i, *n.* (κατενόπλιον) Lied zu einem Waffentanze, Auson. epist. 10 extr., si lectio certa.

Cātēnŭla, ae, *f.* (Deminut. von catena) ein Kettchen, eine kleine Kette, Paulin. Nol. in natal. XI S. Fel. v. 462.

Căterva, ae, *f.* 1) jede Menge Menschen, die zusammen gehört, a) von Soldaten, die Schaar *i. e.* eine Menge Soldaten nach einer bestimmten Zahl, z. E. Galli atque Celtiberi pluresque barbaricae nationes catervis utebantur in proelio, in quibus erant sena millia armatorum, Veget. de re milit. II, 2 in.; aus welchem Einige schließen, caterva sey ein ausländisches und z. E. Gallisches etc. folglich kein römisches Wort: catervae Lyciae, Horat. Od. I, 8, 16: Vindelicorum, Ibid. IIII, 4, 24: conducticiae, Nep. Chabr. 1: peditum, Horat. Epist. II, 1, 190: cf. Virg. Aen. VII, 804. XI, 433. Tacit Hist. II, 42: auch überhaupt eine Menge Soldaten beysammen, z. E. armatae perditorum hominum, Cic. Dom. 42, *i. e.* Scheeren. b) von Schauspielern, eine Gesellschaft, Truppe, Cic. Sext. 55: pugilum Afrorum, Suet. Calig. 18. 2) jede sich beysammen befindende Menge, a) Menschen *i. e.* Schaar, Haufen etc., z. E. hominum, Cic. Or. III, 50: magna cum caterva, Ibid. I, 40: testium, Cic. Verr. V, 43: matrum, Virg. Aen. XI, 478: catervae femineae, Martial. XI, 48, 1. b) Thiere, z. E. avium, Virg. Aen. XI, 456: anguinea, Tibull. III, 4, 87: catervis canum, Apul. Met. IIII post med. p. 151, 36 Elmenh. c) Worte, z. E. incondita verborum caterva, Gell. XV, 2 in.

Cătervārĭus, a, um, (von caterva) mit Schaaren oder Haufen sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. pugiles, Sueton. Aug. 45, *i. e.* truppweise fechtend.

Cătervātim, *Adv.* (von caterva) schaarweise, truppweise, haufenweise, z. E. currere, Liv. XXIII, 27; catervatim, uti quosque fors conglobaverat, in nostros concurrunt, Sallust. Iug. 97 (102): auch von Thieren, z. E. sturnorum generi proprium catervatim volare, Plin. H. N. X, 24 extr. sect. 35: Iamque catervatim dat stragem, Virg. Georg. III, 556.

Cathaei, orum, ein Volk Indiens diesseit des Ganges, Arrian.: heißt auch Cathei, Strabo.

Catharcludi, orum, ein Volk in Indien; daher Catharcludorum regio, Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2 Ed. Hard.

Catharon promontorium, (καθαρὸν *i. e.* purum ἄκρον) Ptolem. ein Vorgebirge im innern Libyen.

Cāthartĭcus, a, um, (καθαρτικὸς) zur Reinigung dienend, reinigend, z. E. medicamentum, Cels. II, 12 post init. *i. e.* purgans: auch bloß catharticum scil. medicamentum, z. E. dabo catharticum impuritati Scauri, Tertull. de Pall. 5: dantur cathartica, Hieron. in Ezech. VII. 23.

Cāthĕdra, ae, *f.* (καθέδρα) 1) ein Stuhl, auf den sich ehrbare oder vornehme Leute, besonders Frauenzimmer, setzen; folglich scheint er gepolstert gewesen zu seyn, wenigstens insgemein, z. E. inter femineas cathedras, Martial. III, 62, 7: molles cathedras, Iuvenal. VI, 90, wo das Frauenzimmer verstanden wird: und öfter, z. E. Plin. Ep. II, 17, 21. VIII, 21, 2. Horat. Sat. I, 10, 91. Iuvenal. VIIII, 3: auch ist er wie eine Sänfte getragen worden, Martial. XII, 38, 1. Iuvenal. I, 65. 2) insbesondre von den Stühlen der Lehrer, Katheder, Iuvenal. VII, 203. Martial. I. 77 extr.: daher a) das Amt eines Lehrers oder Professors, Auson. in Profess. X, 1. b) auch das Amt eines Bischofs, Sidon. in concione post VII ep. 9.

Căthĕdrālĭcĭus, a, um, *i. e.* ad cathedram pertinens, cathedrae adsuetus, z. E. ministri, Martial. X, 13, 1, *i. e.* auf gepolsterten Stühlen immer sitzend, *i. e.* bequem.

Căthĕdrārĭus, a, um, mit Kathedern (cathedris) sich beschäftigend, dahin gehörig, daher 1) cathedram gestans, z. E. servus, Sidon. I ep. 11. 2) auf dem Lehrstuhle, auf dem Katheder, lehrend, z. E. philosophus, Senec. de brevit. vitae 10. Auch orator, Sidon. IIII ep. 3. Not. subsellia cathedraria, Paul. in Pandect. XXXIII, 10, 5, *i. e.* Fußschämel des Stuhls (cathedrae).

Cathei, orum, 1) ein Volk in Indien, s. Cathaei. 2) Cathei montes, Berge in Asien jenseit des Mäotischen Sees, Plin. H. N. VI, 7 sect 7.

Căthēmĕrīnus, a, um, (καθημερινὸς) *i. e.* täglich: daher cathemerinon (der Ton auf der letzten Sylbe, καθημερινῶν) genit.

genit. plur., heißt ein Theil der Gedichte des Prudentius.

Cathĕter, ĕris, *m.* (καθετήρ) ein chirurgisches Werkzeug, das in die Blase gelassen wird, um z. E. den Urin zu befördern, Coel. Aur. chronic. II, 1 n. 13.

Cathĕtus, i, *f.* (scil. linea) Gr. κάθετος scil. γραμμή, eine Perpendicularlinie, Vitruv. III, 3. Not. eigentlich heißts demissus, a, um.

Cathŏlĭce, *Adv.* (von catholicus) 1) allgemein, Tertull. de praescript. 26. 2) rechtgläubig, Hieron in Rufin. II, 3.

Cathŏlĭciānus, i, *i. e.* minister catholicorum, Cod. Iust. VIIII, 49, 9 extr. Catholici waren eine Art Obrigkeit und Directeurs der Einkünfte, besonders in Afrika.

Cathŏlĭcus, a, um, (καθολικὸς) 1) allgemein, z. E. bonitas dei, Tertull. adv. Marcion. II, 17. Daher Catholica, orum, a) das Allgemeine, z. E. Plin. H. N. I in dem Inhaltsverzeichnisse, z. E. Libri II n. 15 catholica siderum errantium: Ibid. n. 55 catholica fulgurum. b) alles, z. E. caelestes dii catholicorum dominantur *i. e.* herrschen über alles, Apul. in Asclep. prope fin. p. 100, 13 Elmenh. 2) rechtgläubig, z. E. fides, Prudent. XI (de pass. Hippolyti), 24: doctrina, Tertull. de praescript 30 in.: Christiani Catholici, Cod. Iust. I, 1, 1: populi Catholici, Prudent. Apoth. 2 (70). 3) was allgemein geglaubt und angenommen werden sollte, z. E. traditio, Tertull. de monog. 2: fides, Prud. doctrina, Tertull. s. vorher.

Catiānus, a, um, von einem gewissen Catius benannt, dahin gehörig, Catisch, z. E. spectra, Cic. ad Divers. XV, 16. und Cass. ibid. 19, *i. e.* vom Epicurder Catius so genannt.

Catiēna, ae, eine gewisse damals berüchtigte Hure, Iuvenal. III, 133.

Catigara, Stadt in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Cătĭlīna, ae, *m.* ein römischer Zuname, z. E. der Sergischen Familie; bekannt ist z. E. L. Sergius Catilina, ein Patricier zu Rom, der sich wider sein Vaterland verschwor. Die Verschwörung wurde vom Cicero als Consul gedämpft. Man lese Ciceros orationes Catilin. und Sallust. Bell. Catil.: cf. Lucan. VII, 64. Iuvenal. II, 27. VIII, 231. X, 288.

Catilinānus, a, um, s. Catilinarius.

Catilīnārius, a, um, Catilinisch, den Catilina betreffend, dahin gehörig, z. E. seminarium, Cic. Catil. II, 10: bellum, Quintil. III, 8 §. 9: auch steht dafür Catilinanus, a, um, z. E. prodigia, z. E. in Catilinanis prodigiis, Plin. H. N. II, 51 sect. 52 Ed. Hard. und Elzev.: so auch res, z. E. Catilinanis rebus, Ibid. XXXIII, 2 med. Ed. Hard., wo Ed. Elz. diese Worte nicht, sondern dafür ei senatum concilians hat.

Catilla, ae, *f.* z. E. Quasi catillae, tum hominis etc. Plaut. Cas. III, 2, 22: was catilla bedeute, ist schwer zu sagen, vielleicht Leckerinn ꝛc.; jedoch haben Edd. Gronov., Douz. et Camer. catillatum, hominis etc., *i. e.* ad catillandum.

Cătillāmen, inis, *n* (von catillo) eine Art delicater Speise, Leckerbißlein, z. E. In exiguas arvina miculas catillaminum insecta de more, Arnob. VII ante med. e lect. Salmas.; Ed. Harald. p. 238 hat: in exiguas arvina est miculas, at ita minutim insecta etc. Haraldus aber will lesen: in exiguas arvina est miculas, aut hila minutim etc.

Cătillāmentum, i, *n.* i. q. catillamen, z. E. catillamenta Lucanica, Arnob. 2 post med. p. 92 Harald., wie Salmasius statt castellamenta liest, s. Castellamentum.

Cătillatio, onis, *f.* (von catillo) eigentlich das Ablecken der Teller: daher die Leckerhaftigkeit, Schwelgerey; daher Plünderung oder Beraubung der Provinzen, z. E. Catillatio grave opprobrium hominibus generosis obiiciebatur, si qui provincias amicas populi Romani exspoliassent, folglich Beraubung oder Aussaugung der Provinzen: d. i. man, wie ein Tellerlecker, die Teller rein ausleckt, also auch die Provinzen rein aussaugt; denn eigentlich ist catillatio das Tellerlecken, Tellerablecken ꝛc.

Cătilli, orum, *m.* ein Volk im Sabinischen, und Einwohner der Stadt Tibur, die Catillus nebst seinen Brüdern erbaut hat, Sil. IV, 225.

Cătillo, are, die Schüsseln oder Teller ablecken, z. E. catillatum *i. e.* ad catillandum, Plaut. Cas. III, 2, 21.

Cătillo, ōnis, (von catillus) *i. e.* gulosus, Fest.: eigentlich ein Tellerlecker; hernach ein Schlemmer, Leckermaul, und endlich heißt auch der Hecht (lupus catillo). z. E. Lucilius sciebat, hunc piscem (lupum) egregii saporis, qui inter duos pontes captus esset; eumque quasi ligurritorem *catillonem* adpellat: scilicet qui proxime ripas stercus insectaretur. Proprie autem *catillones* dicebantur, qui ad polluctum Herculis ultimi cum venirent, *catillos* ligurribant. Lucilii versus hi sunt: Fingere praeterea — lanx, Hunc pontes Tiberinos (Douza leg. Tiberinu') duo inter captus catillo, Macrob. Sat. II, 12 extr.

Cătillus, i, *m.* und Catillum, i, *n.* (Deminut. von catinus und catinum) 1) ein kleineres Geschirr zur Speise, Schüsselchen oder Napf, z. E. puris catillis, Horat. Sat. II, 4, 75: ligneo catillo coenans

nans Curius, Val. Max. IV, 3, 5: in catillo, Colum. XII, 57 (59) §. 1: volitant catilli, Asin. ap. Charis. 1. Das neutrum steht Petron. 50: in den übrigen Stellen ist es meistens ungewiß. 2) eine Figur davon von Silber an der Degenscheide, z. E. cum capuli militum caelentur argento, vaginae catillis crepitent, Plin. H. N. XXXIII, 12 post init. sect. 54 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. batillis haben; Gronov will catellis statt catillis lesen, und Hard. glaubt catillis stehe statt catellis i. e. brevibus catenis. 3) der untere Mühlstein, gleichwie der obere meta heißt: doch stehts verkehrt Paul. in Pandect. XXXIII, 7, 18 ante med. §. 5, wo catillus der obere und meta der untere genannt wird, das die Gelehrten, z. E. Scaliger, Salmasius rc. misbilligen.

Cătillus, i, m. 1) Sohn des Amphiaraus, der mit seinen Brüdern Coras und Tiburtus die Stadt Tibur erbaut hat, Sil. VIII, 366. Virg. Aen. VII, 672. Auch findet man Catilus mit kurzer Paenult., z. E. moenia Catili, Horat. Od. I, 18, 2 die Stadt Tibur. 2) ein Berg bey Tibur, Serv. ad Virg. loc. cit.

Cătīna oder Catāna, ae, f. auch Catine oder Catāne, es, f. (Κατάνη) eine Stadt in Sicilien, am Flusse Amenanus, nahe am Aetna. Catina steht Cic. Verr. II, 75. IV, 23. Auson. de clar. urb. X, 1. Plin. H. N. III, 8 sect. 14. Catine steht Sil. XIV, 196 Ed. Cellar., doch haben andere Edd. Catane: Catana, Liv. XXVII, 8 extr.; Catane, Sil. s. vorher, itzt heißt sie Catania.

Cătĭnensis oder Catanensis, e, in, bey, oder aus Catina, dahin gehörig, Catinisch, Catanisch, z. E. Manlius Catinensis, Cic. ad Divers. XIII, 30: pumex Catinensis, Iuvenal. VIII, 16: daher Catinenses die Einwohner darin, Cic. Verr. II, 49.

Cătĭnŭlus, i, m. (Deminut. von catinus) i. q. Catillus, Varr. ap. Charis. 1.

Cătīnum, i, n. und Catīnus, i, m. (Varro L. L. IV, 25 extr. sagt: die Sicilianer sagten κάτινον, wofür aber andre κάτανοι lesen, folglich wäre es aus dem Sicilianischen, s. Voss. Etymol.) 1) ein Geschirr zur Speise, z. E. sie darin aufzusetzen, Schüssel oder Tiegel, Horat. Sat. I, 6, 115. II, 4, 77. Iuvenal. X, 109. Pers. III, 111: auch, wenn es irden war, darin zu kochen, Cato R. R. 84. 2) auch zu anderm Gebrauche, z. E. zum Räuchern, Sueton. Galb. 18, da es etwa Kohlpfanne oder sonstiger Napf ist: aquae, Varr. R. R. I, 63, 65, i. e. eine Schüssel (Napf) Wasser: zum Schmelzen der Metalle, z. E. catilli fiunt e tasconio, Plin. H. N. XXXIII, 4 post init. sect. 21: ex superiori catino defluens in inferiorem, Ibid. 6 prope fin. sect. 35: aes in catino defluit, Ibid. XXXIV, 13 prope fin. sect. 37. 3) in saxorum catinis, Plin. H. N. XXXIV, 12 prope fin. sect. 32, i. e. Höhlungen.

Catius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adi. Catisch, z. E. familia etc. 2) Subst., da dann die Mannsperson Catius, das Frauenzimmer Catia heißt, z. E. Catius 1) ein Epicureischer Philosoph, Cic. ad Divers. X, 16. Cass. ibid. 19. Quintil. X, 1, 124: daher Catianus, a, um, z. E. spectra, s. Catianus, a, um. 2) ein Andrer ists wohl Horat. Sat. II, 4, 1, wo es nicht gar etwa eine erdichtete Person ist.

Catlaster, (statt catulaster; so haben einige Codd. Plin. H. N. XVI, 25 in. sect. 39. Catlitionem statt Catulitionem) tri, m. i. e. adolescentulus, Vitruv. VIII, 4 e lect. Scalig. et Turnebi statt cataltus, s. Cataltus. Auch hat man das femin. Catulastra, ae, (woraus erhellt, daß Catlaster statt Catulaster stehe), i. e. puella, z. E. Non catulastra gerit puerilia; non puer audet cet., Dracont. libr. 2 extr.

Căto, ōnis, m. 1) ein römischer Zuname der Porcischen Familie: berühmt sind besonders M. Porcius Cato, der ältere (maior) oder Censorius (i. e. der einmal Censor gewesen), auch der Weise (Sapiens) zuweilen genannt, aus Tusculum gebürtig, der verschiedene Bücher geschrieben hat, z. E. eine römische Geschichte unter dem Namen Origines; ferner de re militari, Reden rc. (welche Schriften alle verloren gegangen) und de re rustica, welche Schrift wir noch haben, und wegen seiner Ernsthaftigkeit berühmt ist, von dem auch Cicero sein Büchlein de Senectute Cato maior betitelt hat, und M. Porcius Cato, der jüngere (minor), des ersten Urenkel, der sich zu Ciceros Zeiten in Utica erstach, weil Cäsar die Pompejaner, zu deren Partey Cato gehörte, in Africa bey Thapsus geschlagen hatte, und daher Uticensis heißt, und auch ein ernsthafter Mann und dabey ein Stoiker war. Beyde kommen im Cicero und überall vor: sie stehen bey dem Plin. H. N. VII, 30 ante med. sect. 31, wo es heißt: Cato Censorius — at pronepos eius Uticensis Cato — ex duobus Catonibus etc.: daher wird Cato hernach statt eines ernsthaften, gesetzten, tugendhaften Mannes gesetzt, z. E. Quidam alternis Vatinii, alternis Catones sunt, Senec. ep. 120 prope fin.: Tertius e caelo cecidit Cato, Iuvenal. II, 40: oder mürrischen, Phaedr. IV, 6, 21. 2) Valerius Cato ein Grammatiker zur Zeit des Sulla, Sueton. Gramm. 3) Dionys. Cato, ein Dichter aus dem zweyten Jahrhunderte nach Christi Geburt; schrieb Disticha de moribus an seinen Sohn.

Catoblĕpas, ae, *m.* (Gr. κάτω βλέπον *i. e.* deorsum cernens, Athen. V, 20 med. Aelian. H. An. VII, 5) ein gewisses Wild in Aethiopien, Mela III, 9 extr. Plin. H. N. VIII, 21 post med. sect. 32.

Cătŏchītes, ae, *m.* (κατοχίτης scil. λίθος von κατέχω *i. e.* retineo) oder Catochitis, idis, *f.* (κατοχῖτις scil. λίθος) ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56. Ersteres hat Ed. Elzev. Letzteres Ed. Hard.

Catomidio, are, (von κατωμίζειν, das in dieser Bedeutung nicht vorkommen möchte, oder doch von κατά und ὦμος *i. e.* humeros) *i. e.* auf die Schultern schlagen, Petron. 132., Spartian. in Hadr. 18.

Catoni, orum, ein scythisches Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 extr. sect. 7.

Cătōniānus, a, um, den Cato betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt rc., Catonisch, z. E. familia, Cic. Q. Fr. II, 4: lingua, Martial. IX, 28, 14: aetas, Senec. Tranq. 7: Sicut illa Catoniana: Emas non quod opus est, sed quod etc., Senec. Epist. 94 ante med., wo sich praecepta, das etliche Zeilen vorher geht, denken läßt.

Cătōnīnus, a, um, den Cato betreffend, dahin gehörig, Catonisch, z. E. Catonini, Cic. ad Divers. VII, 25, *i. e.* Anhänger des Cato.

Cătōnĭum, i, *n.* (von κάτω infra, deorsum) *i. e.* Orcus, die Unterwelt, Laber. ap. Gell. XVI, 7 in., wo jedoch einige Edd. catomium haben: Vereor, ne in Catonium Catoninos scil. deiiciat, praecipitet Caesar, *i. e.* tödten oder doch unglücklichen machen, Cic. ad Divers. VII, 25.

Catopyrītes, ae, *m.* (κατοπυρίτης) oder Catopyritis, idis, *f.* (κατοπυρῖτις) ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56. Ersteres hat Ed. Elzev., letzteres Ed. Hard.

Catorchītes, ae, *m.* scil. vinum (κατορχίτης οἶνος) i. q. sycites, Feigenwein, Plin. H. N. XIV, 16 ante med. sect. XIX, 3.

Catta, ae, *f.* 1) vielleicht eine Art Vögel, Martial. XIII, 19, 1, weil vorher und nachher lauter Geflügel vorkommt. Einige erklären es Katze, das sonst wegen Cattus nicht übel paßte. 2) eine Katze, z. E. Supra caput volitant noctuae et hirundines, et aves etiam, similiter et cattae. Vulgata Baruch. VI, 21; cf. vorher Martial.

Catti, orum, ein Volk Deutschlands, itzt die Hessen, doch waren ihre Gränzen ehemals weiter, als itzt, sie erstreckten sich von dem Main bis an die Fränkische Sale, und begriff außer dem itzigen Hessen, auch ein Stück von Westphalen, Fulda, ein Stück von Franken rc. in sich, Tacit. Germ. 30 und 32. Suet. Dom. 6. Iuvenal. IV, 147. Not. auch hat man dafür Chatti, Plin. H. N. IV, 14 sect. 28 und Strabo.

Cattūzi, orum, ein Volk in Thracien gegen das schwarze Meer, sonst Pygmaei genannt, Plin. H. N. IV, 11 post med. sect. 18 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Catizos statt Cattuzos hat.

Cătŭla, ae, *f.* ein Hündchen, Propert. IV, 3, 55. Aur. Vict. in epit. 23.

Cătŭlārius, a, um, *i. e.* ad catulos pertinens cet., z. E. porta, ein gewisses Thor zu Rom, Fest., wo es heißt: Catularia porta Romae dicta est, quia non longe ab ea ad placandum caniculae sidus frugibus inimicum rufae canes immolabantur, ut fruges flavescentes ad maturitatem perducerentur.

Catulaster, Catulastra, s. Catlaster.

Cătŭliānus, a, um, von einem Catulus benannt, herrührend, dahin gehörig rc., Catulisch, z. E. Minerva, (eine Statüe vom Bildhauer Euphraner verfertiget) *i. e.* quam Q. Lutatius Catulus infra Capitolium dedicavit, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 16.

Cătŭlīnus, a, um, (von catulus) von Hunden, dahin gehörig, Hunde-, z. E. Hundefleisch rc., z. E. catulina caro, Fest., und bloß catulina, scil. caro, Plin. H. N. XXIX, 4 in. sect. 14 *i. e.* Hundefleisch.

Cătŭlio, ire, (von catulus) sich begatten wollen, brünstig seyn, von Hunden, Varr. R. R. II, 9, 11: auch von der Wölfinn, Laber. ap. Non. c. 2 n. 171.

Cătŭlītio, ōnis, *f.* (von catulio) die Begattungsbegierde, Brunft oder Brunst, z. E. tropisch, z. E. Flat (Favonius) ab occasu aequinoctiali, ver inchoans. Catulitionem rustici vocant, gestiente natura semina adcipere, eoque animam inferente omnibus satis, Plin. H. N. XVI, 25 in. sect. 39.

Cătulliānus, a, um, (von Catullus) Catullisch, vom Catullus benannt, bey ihm vorkommend, z. E. basia, Martial. XI, 7, 14 *i. e.* so viel als Catullus (carm. VI) von der Lesbia verlangte, nämlich viele tausend Küsse.

Cătullus, i, ein bekannter lateinischer Dichter aus Verona, zur Zeit des Cicero und Jul. Cäsar, dichtete also eher als Virgil, Tibull. III, 6, 41. Ovid. Am. III, 9, 62. Catull. VII, 8. VIII, 1.

Cătŭlōticus, a, um, (κατουλωτικός) *i. e.* cicatricem obducens s. faciens, z. E. medicamentum, Veget. de re veter. IV, 28, 4 Ed. Gesner, wo vorher Cataloticum stand.

Cătŭlus, i, *m.* (Demin. von canis folglich statt caniculus, wo man nicht etwa sagen will, es sey von catus, und catus sey ehemals i. q. canis gewesen) 1) ein junger oder kleiner Hund, ein Hündchen, Cic. Nat. D. II, 14: venaticus *i. e.* Jagdhund, Horat. Epist. I, 2, 67: wird hernach von den Jungen fast aller Thiere gebraucht, z. E. der Löwen, Horat. Od. III, 20, 2: Hirsche, Horat. Od. I, 1, 27: Schweine, Plaut. Truc. II, 2, 13: Katzen, Phaedr. II, 4, 24: Wölfe, Virg. Aen. II, 357: Tiger, Plin. H. N. VIII, 4 sect. 5: Füchse, Ibid. X, 74 med. sect. 95: Affen, Ibid. VIII, 54 sect. 80: Wiesel, Ibid. XXIX, 4 post init. sect. 16 und post med. sect 27: Delphine, Ibid. IX, 8 post init. sect. 7: Eidechsen, Ibid. X, 65 extr. sect. 85: Schlangen, Ottern, Vipern, Ibid. cap. 62 sect. 82 und cap. 74 extr. sect. 96. XI, 37 ante med sect. 55. Virg. Ge. III, 437. 2) eine Art Bande oder Fesseln, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 162 und Festus: so auch Catellus, s. Catellus.

Cătŭlus, i, *m.* ein römischer Zuname, z. E. der Lutatischen Familie, z. E. C. Lutatius Catulus endigte den ersten Punischen Krieg: Q. Catulus, ein berühmter Redner, auch Geschichtschreiber, indem er von seinem Consulate und seinen Thaten geschrieben hat, war auch Consul mit dem berühmten Marius, mit dem er gegen die Cimbrer focht, von dem er aber auch proscribirt wurde und sich selbst tödtete; er steht oft im Cicero, z. E. Brut. 35

Catumēum, i, eine Art Opferkuchen (libum), Arnob. 7 ante med. p. 289 Harald.

Caturīges, um, ein Volk in Gallia Narbon., nahe bey den Vocontiern, in der Gegend des Flusses Druentia (itzt Durance), in deren Gebiete nach Ptolem. die Stadt Eborodunum (Eburodunum) liegt, Caes. B. G I, 10. Plin H. N. III, 20 sect. 24: heißt auch Catoriges (Κατόριγες) Strabo.

Caturractonion (Caturact.), i, Stadt in Britannien, Ptolem.

Cātus, a, um, (nach Einigen, z. E. Voss. in Etymol. von caveo, folglich statt cautus. Varro hält es für ein Sabinisches Wort und glaubt, es bedeute acutus, cf. unten n. 4) 1) schlau, listig, vorsichtig, z. E. homo catus, Cic. Tusc. II, 19 post med.: vide, quam sit catus is, quem isti tardum putant, Cic. Acad. IV, 30 post med.: prudentem et, ut ita dicam, catum, Cic. Leg. I, 16. 2) klug, weise, a) von Menschen, z. E. cultus hominum voce formasti (Mercuri) catus, Horat. Od. I, 10, 3: miror tam catam, tam doctam te, Plaut. Most. I, 3, 29: ita cata est et callida, Ibid. Pers. IV, 4, 70. b) von Dingen, z. E. consilium, Plaut. Epid II, 2, 73: cata dicta, Varr. L. L. VI, 3; doch erklären es Andere acute dicta. 3) geschickt, erfahren, z. E. mit dem Infinitiv, z. E. catus iaculari cervos, Horat. Od. III, 12, 10: canere, Apul. in Flor. I post init. p. 341, 13 Elmenh.: mit dem Genitiv, z. E. legum, Auson. in Mosell. 400. 4) i. q. acutus, z. E. signa cata sonitum dare parabant, Enn. ap. Varr. L. L. VI, 3 post med. *i. e.* hell, hellklingend.

Catus oder Cattus, i, *m.* 1) eine Katze, ein bekanntes Thier, Pallad Mart. IX, 4. 2) bey Belagerungen, etwa in neuern Zeiten Katze oder Cavalier genannt, Guil. Briton. VII, 796.

Cava, ae, eine Höhle, s. Cavus, a, um.

Căvaedĭum, i, *n.* (statt Cavum aedium) ein Hof innerhalb des Hauses, Plin. Epist. II, 17, 5. Not. Varr. L. L. IV, 33. Vitruv. VI, 3. und Plin. H. N. XIX, 1 extr. sagen dafür Cavum aedium, folglich Plur. cava aedium.

Căvāmen, ĭnis, *n.* (von cavare) eine Höhle, Höhlung, Solin. 9 (14).

Cavana, Stadt im glücklichen Arabien, Ptolem.

Cavares, um, ein Volk in Gallia Narbonensi, worin die Stadt Avenio, itzt Avignon liegt, (die daher Avenio Plin. H. N. III, 4 sect. 5 heißt) Plin. H. N. III, 4 sect. 5. Mela II, 5 med. Not. es heißt auch Cavari, orum, Ptolem.

Căvātĭcus, a, um, (von cava oder cavus *i. e.* eine Höhle, s. Cavus, a, um) in Höhlen befindlich oder lebend, z. E. cochlea, Plin. H. N. VIII, 39 sect. 59. XXX, 6 post init. sect. 15.

Căvātĭo, ōnis, *f.* (von cavare) die Höhlung, Varr. L. L. IV, 3 und 26.

Căvātor, ōris, *m.* (von cavare) *i. e.* der aushöhlet, der Aushöhler, z. E. pici arborum cavatores, Plin. H. N. X, 18 sect 20.

Căvātūra, ae, *f.* (von Verb. cavo) die Höhlung, z. E. temporum, Veget. de re vet. I, 25 in.: dentium, Marcell. Emp. 12.

Cauca, ae, (Καύκα) Stadt in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Vaccäer, Ptolem. et Appian.: daher Caucenses die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 sect. 4.

Caucadae, arum, ein Volk in Asien jenseit des Mäotischen Sees, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

Caucălis, ĭdis, *f.* (καυκαλὶς) ein gewisses Kraut, vermuthlich Klettenkerbel oder Feldkerbel, Bettlerslause, (Caucalis Linn.) z. E. Estur et caucalis, foeniculo similis, brevi caule, flore candido, cordi utilis, Plin. H. N. XXII, 22 med. sect. 40.

Caucăsēus, s. Caucasius.

Caucăsĭgĕna, ae, *m.* (von Caucasus und

und gigno) auf oder an dem Caucasus geboren, Sidon. Ep, IV, 1.

Caucăsius oder Caucasēus, a, um, zum Caucasus gehörig, darauf oder dabey befindlich, Caucasisch, z. E. vertex, Virg. Ge. II, 440: senex, Valer. Flacc. IV, 63, *i. e.* Prometheus: portae Caucasiae, Plin. H. N. VI, 11 sect. 12, *i. e.* enge Pässe zwischen dem Caucasus und dem Caspischen See: montes, Ibid. cap. 13 post med. sect. 15: so auch iuga, Ibid. sect. 16.: daher Caucasii die Einwohner, Mela I, 19.

Caucăsus oder Caucăsos, i, *m.* (ὁ Καύκασος Herodot. und Strabo) ein hoher Berg (Gebirge) in Asien, zwischen dem schwarzen Meere und dem Caspischen See; ist eigentlich ein Theil des Bergs Taurus. An ihm war, nach der Fabel, der Prometheus angebunden, dessen Leber ein Adler oder Geyer fraß, Cic. Tusc. II, 10. Horat. Od. I, 22, 6. Epod. I, 12. Virg. Aen. IV, 367. Die griech. Endung Caucasos (Accus. Caucason) steht Ovid. Met. VIII, 797. Stat. Theb. IV, 394.

Caucenses, ium, Einwohner in Cauca, s. Cauca.

Cauchabēni, orum, ein Volk im wüsten Arabien, Ptolem.

Cauchae campi, Gefilde in Babylonien, nach Einigen von der Stadt Coche, Plin. H. N. VI, 27 post init. sect. 31.

Cauchi, Cauci oder Chauci, ein Volk Deutschlands, s. Caucus.

Caucones, um, (Καύκωνες) ein Volk in Bithynien, Homer., Ptolem. und Strabo.

Caucus, i, *m.* 1) ein gewisses Trinkgeschirr, Spartian. in Pescenn. Nigro 10. Trebell. Poll. in Claud. 14. Marcell. Empir. 25 extr.; doch lesen andere überall dafür caveus. 2) Cauci, Cauchi oder Chauci, die Kauchen, waren eine deutsche Nation in Niederdeutschland nach der Nordsee zu, und zwar waren sie doppelt, maiores und minores, erstre zwischen der Elbe und Weser, folglich im itzigen Bremen, Lauenburg, leztere zwischen der Weser und Ems, also etwa itzt in Oldenburg, Ostfriesland etc., Cauchi steht Ptolem. Chauci, Plin. H. N. IV, 14 sect. 28 und cap. 15 sect. 29. XVI, 1 sect. 1 und 2. Tacit. Ann. XI, 19. Tacit. Germ. 35 etc. Auch hat man Cayci, z. E. Caycos, Lucan. I, 463, doch hat Ed. Cort. Caucos, aber dreysylbig, folglich Caiicos: so auch Caycis Claudian. in Eutrop. I, 379, doch hat Edit. Gesner. Caiicis: so auch Singul. Cayco, Ibid. de laude Stilich. I, 225, wo Ed. Gesn. Caiico hat. Daher Cauchius (Chaucius), a, um, dahin gehörig, Cauchisch, Chaukisch, z. E. Chaucius, als Titel eines Feldherrn wegen Besiegung der Chauken (Cauchen), Sueton. Claud. 24 extr., wo Codd. auch Caucicus haben.

Cauda, ae, *f.* 1) der Schwanz von allen Thieren, auch den geflügelten, und Fischen, z. E. Caudae, praeter homines ac simias, omnibus fere animalium et ova gignentibus, pro desiderio corporum; nudae hirtis, ut apris, parvae villosis, ut ursis, praelongis setosae, ut equis, Plin. H. N. XI, 50 sect. CXI: si (mensae crispae) pavonum caudae oculos imitentur, Ibid. XIII, 15 post med. sect. 30: cauda pavoni donata, Cic. Fin. III, 5: leo caudam movens, Gell. V, 14: Cerberus caudam adterens, Horat. Od. II, 19, 31: sues caudam intorquent, canum degeneres sub alvum reflectunt, Plin. H. N. XI, 50 sect. CXI: delphines aequora verrunt caudis, Virg. Aen. VIII, 674: daher a) ein Werkzeug zum Kehren, Kehrwisch, Virg. in Moreto 23, weil er aus Schwänzen gemacht wurde. b) caudam iactare popello, Pers. IV, 15, den Schwanz hin und her werfen (wie ein Hund), *i. e.* schmeicheln. c) caudam trahere, Horat. Sat. II, 3, 53, einen Schwanz nach sich schleppen, z. E. den die Gassenjungen aus Muthwillen jemanden hinten angehängt haben, folglich ein Thor oder lächerlich seyn. d) cauda Verris, Cic. Verr. II, 78 in., *i. e.* der lezte Theil des Worts Verres, aber mit Anspielung auf den Schwanz des Ebers (Verris). 2) statt penis, Horat. Sat. I, 2, 45. II, 7, 49. Not. man schreibt auch coda statt cauda, s. Coda.

Caudecae cistellae ex iunco a similitudine equinae caudae factae, Fest.: doch glaubt Scaliger, daß caudeae gelesen werden müsse.

Caudēus, a, um, z. E. cistella, Plaut. Rud. IV, 4, 65 und 89: ists von cauda oder caudex? Ists von caudex, so heißts hölzern: ists von cauda, so erklären es Einige (conf. Fest. in Caudecae) e iunco a similitudine caudae equinae facta: ersteres scheint schicklicher: freylich aber ists hart von caudex abzuleiten caudeus; jedoch fragt es sich, ob nicht die Gestalt von caudex ursprünglich kleiner gewesen sey, z. E. cauda oder caudus etc.?

Caudex, ĭcis, *m.* (nach Voss. in Etym. von caedo; wo man nicht etwa vermuthen will, daß man bey Bildung dieses Worts ursprünglich bloß den untersten oder lezten Theil gedacht habe, und daß folglich caudex mit cauda verwandt seyn könne) 1) der Stamm eines Baumes, Plin. H. N. XVI, 30 in. sect. 53. Virg. Ge. II, 30: sicut robusti caudices vetustate putres (fulgent), Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 55. 2) was daraus gemacht ist, z. E. ein Schiff, Senec. de brevit. vitae 13. 3) ein Schimpfwort auf einen dummen Menschen, Kloz, Terent. Heaut. V, 1, 3.

Not.

Not. Aus caudex ist codex geworden. S. Codex.

Caudĭcālis, e, (von caudex) die Stämme der Bäume oder überhaupt Holz betreffend, dahin gehörig, z. E. provincia, Plaut. Pseud. I, 2, 35, das Amt Holz zu hauen.

Caudĭcārius oder Codicarius, a, um. (von caudex, codex) dahin gehörig, z. E. naves codicariae, i. e. aus Stämmen gemacht, Sallust. fragm. ap. Non. cap. 13 n. 12 oder in Cort. Ed. Sallust. p. 990, cf. Fest., welcher sagt: Caudicariae naves ex tabulis crassioribus factae: daher navicularii codicarii, Inscript. ap. Grut. p. 440 n. 3: und bloß caudicarii, Ibid. p. 462 n. 1 und Cod. Theod. XIV, 4. 9. i. e. die sich solcher Fahrzeuge bedienten, um besonders Getreide herzu zu führen.

Caudĭcĕus, a, um, i. e. ex caudice factus, z. E. lembus, Auson. in Mosell. 197.

Caudīnus, a, um, in oder bey Caudium (einer Italischen Stadt der Sabiner) befindlich, darin oder dabey geschehen, dahin gehörig, Caudinisch, z. E. furculae, Liv. IX, 2 i. e. enge Pässe, worein die von den Consuln Veturius und Postumius angeführten Römer von den Samnitern eingeschlossen und schimpflich entlassen wurden, (nämlich sub iugum mittebantur) auch einen schimpflichen Frieden oder Vergleich (pacem) eingehen mußten: clades, Liv. IX, 16, i. e. jenes von den Samnitern erlittne Unglück (Beschimpfung), das man auch Schlappe nennen könnte: iugum Caudinum (als etwas schimpfliches), Quintil. III, 8, 3: proelium, Cic. Senect. 12: foedus, Flor. II, 18, ist jener schimpfliche Vergleich; heißt auch pax Caudina, Liv. IX, 7: saltus Caudini, Ibid.: legiones, Liv. XXV, 6: daher Caudini die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 sect. 16. Liv. XXIII, 41.

Caudĭum, i, eine Stadt in Italien, und zwar der Samniter, zwischen Calatia und Beneventum, Liv. IX, 2, 9 und 10. Cic. Offic. III, 30 in. In ihrer Nähe waren die Furculae Caudinae (s. Caudinus), wo die Römer von den Samnitern eingeschlossen und schimpflich entlassen worden, nämlich sub iugum missi (s. Iugum), s. hiervon Liv. IX, 2 seqq. Cic. Offic. III, 30 in.

Caudrĭăcus, i, ein Fluß hinten in Asien, und zwar in Carmanien, Ptolem.

Căvĕa, ae, f. (von cavus, a, um; oder man kann auch, wenn man will, ein Adiect. caveus, a, um sich denken, i. e. e cavo constans, wie aureus, ligneus etc.; dann wäre cavea (scil. res), res constans e cavo vel e cavis etc.) 1) eine Höhlung, hohler Ort, z. E. natura (in culice) disposuit ieiunam caveam, uti alvum, Plin. H. N. XI, 2 sect. 1: pulsat lingua sub ore latens caveam i. e. cavum oris, Prudent. Cathem. III, 94. 2) eine jede Vermachung, um Thiere darin zu verwahren; rings herum verwahrtes Behältniß für Thiere, a) wilde, z. E. ursus, caveae valuit si frangere clathros, Horat. Art. 473. b) Vögel: ein Käfich, Vogelbauer, Cic. Div. II, 35. Cic. Nat D. II, 3. c) Bienen; der Bienenstock, Virg. Ge. IV, 58: auch d) eine Vermachung, z. E. von Dornen ꝛc. um einen jungen Baum, Colum. V, 6, 21. V, 9, 11. 3) der Ort, wo die Zuschauer sitzen, um das Schauspiel zu sehen: der Schauspielplatz, Schauspielort, z. E. qui in prima cavea spectat, Cic. Senect. 14: tota cavea, Cic. Amic. 7: cf. Cic. Harusp. 12. Plaut. Amph. Prol. 66. Not. ludi publici, quoniam sunt cavea circoque divisi, sint corporum certationes — curriculis equorum — in circo constitutis; cavea cantu, voce ac fidibus et tibiis, Cic. Leg. II, 15, wo cavea die dramatischen, und circus die Wettfahrschauspiele ꝛc., anzuzeigen scheint: folglich wäre cavea hier der Platz für die dramatischen Schauspiele; wo nicht cavea hier das Theater (Scene) ist: s. das Folgende. Auch das Theater, Ort, wo die Schauspieler agiren, Scene, z. E. quod verbum in cavea dixit histrio, Plaut. Truc. V, 39: cf. vorher Cic. Leg. II, 15: daher 4) jede Versammlung von Zuschauern, z. E. consessus caveae, Virg. Aen. V, 340. VIII, 635. Not. caveai Genit. statt caveae, Lucret. IV, 76.

Căveālis, e, z. E. resina, Faßharz, Harz aus den Fässern, z. E. resinam cavealem, Veget. de re veter. III, 54, 2 Ed. Gesn.: so auch resinae cavealis, Ibid. IV, 14, 1 Ed. Gesn., da ältere Edd. cebial. haben.

Căvĕātus, a, um, (ist eigentlich das Particip. von dem sonst ungewöhnlichen Verbo caveo, are i. e. cavea instruere) eigentlich mit einem Schauspielplatze (cavea) versehen; daher wie ein Schauspielplatz (cavea) gestaltet, z. E. urbes, Plin. H. N. IV, 8 med. sect. 15: omnes (hi montes) theatrali modo inflexi, caveatis ante eos — urbibus: so hat Edit. Hard. aus Codd. MSS. und alten Edd. Doch haben ältere Edd., z. E. Elzev., cuneatis; auch hat Edit. Harduin. Ibid. IX, 6 med. sect. 5, cautium angustiis trucidare etc., caveatas (i. e. velut cavea inclusas) statt cautium, wie ältre Edd. z. E. Elzev. etc. haben.

Căvĕfăcio, ĕre, (von cavea und facio) i. e. caveo, vito, z. E. Per tribulos gradiens spinae cavefecit acumen, Venant. Fort. VIII, carm. 4 ante med.

Căvĕo, cavi, cautum, 2. (vermuthlich von cavus, a, um, oder von cavum i. e. die

die Höhle, folglich vielleicht statt (in) cavum eo, wie man sagt pessum eo, exsequias eo, suppetias eo etc., folglich in eine Höhle gehen; und dies thaten die Uralten, ut sibi caverent, um für ihre Sicherheit zu sorgen, sich in Acht zu nehmen rc.) sorgen, Sorge tragen (s. unten n. 3), z. E. seq. ut, z. E. ut caveamus, ut — moderata sint, Cic. Offic. I, 39 extr.: testamento cavere, ut ageretur, Cic. Fin. II, 31 extr.: cavisse deos, ut etc. Liv. III, 10 extr.: auch ohne ut, z. E. cave regrediare coena maturius, Apul. Met. II post med. p. 122, 32 Elmenh. i. e. komm ja etwas zeitig zurück, eigentl. sorge, daß du — kommest: so auch cave diligenter — cadaver custodias, Ibid. p. 146 Oudend., wo in Edit. Elmenh. p. 124, 35 ut dabey steht: daher 1) sich in Acht nehmen, sich hüten, sich vorsehen, a) ohne casum, z. E. animum adtendisset ad cavendum, Nep. Alcib. 5: so auch cauto opus est, Plaut. Capt. II, 1, 29. Cist. II, 1, 54, i. e. man muß sich in Acht nehmen, vorsichtig gehen: Quid quisque vitet, nunquam homini (statt ab homine) satis cautum est in horas, Horat. II, 13, 14 der Mensch hat nie hinlänglich vorher gesehen, weiß nie recht voraus, was er vermeiden soll. b) mit einem casu, z. E. aliquem vor jemanden, Cic. Dom. 11: aliquid vor etwas, z. E. interventum alicuius, Cic. Attic. XVI, 11 post init.: omnia, Cic. ad Diverf. XI, 21: vallum, Caes. B. C. I, 28: frigora, Ovid. Art. II, 302: insidias, Suet. Caes. 86: daher im Passivo z. E. in bello cavendo, Cic. ad Diverf. IV, 3: cum aliquid videbatur caveri posse, Ibid. VI, 21 (22): cetera, quae quidem consilio provideri poterunt, cavebuntur, Cic. Attic. X, 16 ante med. prius quod cautum oportuit, Plaut. Trin. II, 4, 14: so auch mit a oder ab, z. E. ab homine impuro, Cic. Phil. XII, 10: a servitio, Cic. Harusp. 12: a veneno, Cic. Fin. V, 22: ab insidiis, Sallust. Iug. 108 (116): navis, a qua cavendum novis censeo, Plaut. Men. II, 2, 69. Not. auch hat cavere ab aliquo einen andern Sinn, s. unten. Auch mit cum, z. E. mihi tecum cavendum est, Plaut. Most. V, 2, 21, ich muß mich mit dir i. e. vor dir in Acht nehmen: so auch cum malo stulte cavi, Plaut. Pseud. IV, 1, 5: auch steht Plaut. Cas. II, 6, 59. Bacch. I, 2, 39. Petron. 82 malo cavere statt malum, oder a malo: es scheint der Dativ zu seyn: so auch infortunio, Plaut. Rud. III, 5, 48: eben so steht vitare infortunio, Plaut. Curc. II, 3, 19. c) mit dem Infinitiv, z. E. cave vereri statt verearis i. e. ne vereare, Cic. Attic. III, 17 extr.: petere, Sall. Iug. 64 (68): tingere pedes, Plin. H. N. VIII, 43 sect. 68: occursare capro, Virg. Ecl. IX, 25: cave spem praecipitare, Ovid. Pont. III, 1, 139: cavet commisisse (statt committere), Horat. Art. 168. d) sehr oft mit ne, z. E. ut caverem, ne cui suspicionem darem, Cic. ad Diverf. III, 12: nonne caveam, ne scelus faciam? Cic. Acad. IV: 43 post med.: Cave, ne minuas, Horat. Sat. II, 3, 177: cavete, ne — videatur, Cic. Rosc. Am. 53: caveret, ne iret, Cic. Divin. II, 40. Oft fehlt dieses ne, besonders beym Imperativ, z. E. cave ignoscas, Cic. Lig. 5: cave existimes, Cic. ad Diverf. IX, 24, i. e. verzeihe ja nicht, bey Leibe nicht! glaube ja nicht! glaube bey Leibe, ums Himmels willen, nicht: denn es verneint stark, wie es scheint: so auch cave putes, Ibid. X, 12: cave faxis (i. e. facias), Terent. And. IV, 4, 14. Horat. Sat. II, 3, 38: cave dixeris (statt dicas), Terent. Ad. III, 5, 12: cave, audiam, Ibid. Heaut. V, 4, 8. Not. cave dirumpatis, statt cavete, Plaut. Poen. Prol. 117: cave quisquam — flocci fecerit, Plaut. Men. V, 7, 5: daher es scheint, als ob hier cave bloß für ne stehe. e) mit ut, z. E. caveamus, ut — moderata sint, Cic. Offic. I, 39 extr.: cavisse deos, ut — posset, Liv. III, 10 extr.: cavebitur, ut patentes liras — faciamus, Colum. II, 8 §. 3: doch kann es in diesen Stellen überall auch, und zwar schicklicher, sorgen heißen, s. oben vor n. 1 und unten n. 3. 2) verhüten, vorbauen, abwenden, aliquid, z. E. aliquid caveri posse videbatur, Cic. ad Diverf. VI, 21 (22) s. oben n. 1 b: scabiem pecori caveto, Cato R. R. 5. 3) Vorsicht haben wegen jemandes Sicherheit, sorgen für jemand oder etwas, damit etwas Böses abgewendet werde, Sicherheit schaffen, decken rc. a) überhaupt, z. E. veteranis, Cic. Phil. I, 2, i. e. sorgen: securitati, Sueton. Tit. 6: caves tibi per Brutum, Caecin. in Cic. ep. ad Diverf. VI, 7, deckest dich, setzest dich sicher: sibi, Terent. Eun. IV, 7, 12. Cic. Pis. 12. Verr. I, 35. Plaut. Bacch. I, 1, 8. Auch seq. ut, sorgen, Sorge tragen, daß rc. z. E. caveamus ut moderata sint, Cic. Offic. I, 39 extr.: cavebitur, Colum. III, 8, 3, s. diese und mehrere Stellen oben vor n. 1 und n. 1 e: auch seq. ne, z. E. ne populus laboret, parce nimium cavere, Horat. Od. III, 8, 26: daher fürchten, sich fürchten, besorgt oder in Sorgen seyn, z. E. ne populus laboret, parce nimium cavere, Horat., s. gleich vorher. b) besonders von Gesetzen, z. E. lex cavet aedificiis, sepulcris, Cic. Leg. II, 24: und Juristen, wenn sie den Clienten Formeln und allerhand Vorsichtsregeln geben, damit sie in ihren Processen nicht von dem Gegenpart hintergangen werden, z. E. tu qui ceteris cavere didicisti, Cic. ad Diverf. VII, 6: quemadmo-

admodum caveamus in iure, Cic. Invent. II, 47: caves, ne tui consultores decipiantur, Cic. Mur. 9: militiam — cavendi, Ibid. c) daher durch ein Pfand, Geld ꝛc. Sicherheit geben, caviren, Caution stellen, z. E. obsidibus de pecunia cavent, Caes. B. G. VI, 2: praedibus cautum est populo, Cic. Verr. I, 54: capite pro re aliqua, Plin. H. N. XXXIV, 7 med. sect. 18: cautione, Varr. L. L. IV, 3: populo cavere praedibus, Liv. XXII, 60: cui cautum ille esse vellet (de dote), Cic. Attic. V, 8, wo cautum esse statt caveri steht: iureiurando et chirographo. Sueton. Calig. 12: cavere instrumento se daturum decem, Paul. in Pandect. XXIV, 3, 49: so auch ut caveas, te restituturum, Ulp. ibid. XVII, 1, 8 extr.: auch in duplum, z. E. qui cavere in duplum possent, Sueton. Aug. 41: auch rem statt de oder pro re, z. E. pecuniam, Scaev. Ibid. XXXXVI, 3, 89 in.: chirographum, Ibid.: daher d) cavere ab aliquo, Cic. Verr. II, 25. Cic. Brut. 5, sich von jemand Caution oder Sicherheit geben lassen, z. E. durch Bürgen ꝛc. Hier scheint sibi zu fehlen. 4) verordnen, daß etwas geschehen oder nicht geschehen solle, z. E. cavere testamento, ut cet., Cic. Fin. II, 31: Cautum est in Scipionibus legibus, ne cet., Cic. Verr. II, 50: cautum est, ut cet., Liv. III, 30: decretum publicum exstabat, quo cavebatur, ut — exta Marti redderentur, Sueton. Aug. 1: nam sic Parcarum foedere cautum est, Ovid. Met. VI, 532: daher cautum substantive, die gemachte Verordnung, Liv. IV, 16 med. Am Ende ists überall Sorge tragen, verhüten ꝛc. Not. Cautus, a, um Adiect. sicher, vorsichtig ꝛc. s. unten besonders in Cautus. Not. cave hat die Paenult. sonst lang, aber auch kurz Horat. Sat. II, 3, 37 und 177. II, 5, 75 cet., da man dann sagen könnte, es sey von cavo, ere, das statt caveo gewöhnlich gewesen wäre, wie ferveo, ere und fervo, ĕre etc.; und Scaliger liest Tibull. I, 4, 67 (73), caverem (mit kurzer Paenult.) statt canerem; doch haben insgemein die Edd. z. E. Heyn., Götting. etc. nanerem.

Căverna, ae, *f.* (von cavus, a, um, und zwar vielleicht statt caverina scil. res etc., vom Adiect. caverinus, a, um; woraus durch die Contraction (*i. e.* geschwinde Aussprache) caverna geworden) ein hohler Ort, eine Höhle, Loch, z. E. terrae, Cic. Nat. D. II, 9 und 60: dentis, Scrib. Larg. comp. 95: arboris, Gell. XV, 16: cavernae auditoriae, von den Ohren, Coel. Aur. in Tard. II, 3: daher a) ein Loch, z. E. eines Gefäßes, Plin. H. N. XII, 3 sect. 7: auch des Leibes, folglich auch statt podex, z. E. caverna corporis, z. E. quot sint corporis cavernae ad excrementa lepori, Plin. H. N. VIII, 55 sect. 81: auch ohne corporis, z. E. Eiusdem (hyaenae) caverna sinistro lacerto adligata, Ibid. XXVIII, 8 med. sect. 27 extr.: quod sub cauda unam cavernam habeat, Ibid. XXX, 15 ante med sect. 47. b) cavernae caeli, Lucret. IV, 172, *i. e.* das Gewölbe des Himmels, statt concava, convexa. c) cavernae in navigio, Cic. Orat. III, 46 in. Edd. Pearc. et Ernest., vielleicht der Schiffsraum mit seinen Kammern; doch haben andre Edd. carinae.

Căvernātim, *Adv.* (von caverna) *i. e.* per cavernas, höhlenweise, durch verschiedne Höhlen, z. E. aqua — cavernatim ructata, Sidon. Ep. V, 14.

Căverno, are, (von caverna) hohl machen, aushöhlen, z. E. fistulam, Coel. Aur. Tard. IV, 3.

Căvernōsus, a, um, (von caverna) voller Höhlen, hohl, z. E. radix, Plin. H. N. XXVI, 8 ante med. sect. 37. XXVII, 5 post init. sect. 17: meatus, z. E. Perque cavernosos iussit penetrare meatus (scil. auris vel aurium) Vocis iter, Prudent. Hamartig. 319.

Căvernŭla, ae, *f.* (Deminut. von caverna) eine kleine Höhle, ein Löchlein, Grübchen, z. E. Ipsi (lapilli scil. lithospermi herbae), qua pediculis adhaereant, cavernulas habent, et intus semen, Plin. H. N. XXVII, 11 med. sect. 74.

Cavēus, i, ein gewisses Trinkgeschirr, z. E. in caveo argenteo libere, Spartian. in Pescenn. Nigr. 10 in., wo jedoch Saumaise cauco liest; s. Caucus.

Caviar *i. e.* pars ad caudam, s. Caviares.

Caviares, hostiae dicebantur, quod caviae, id est pars hostiae cauda tenus diceretur et ponebatur in sacrificio pro collegio pontificum quinto quoque anno, Fest., wo Scaliger caviar statt caviae liest, und meint, die Rede sey hier de equo Octobri, s. Fest. in October.

Cavii, orum, ein Volk in Illyrien, Liv. XXXXIV, 30.

Cavīle, is, *n.* z. E. Quare ut a cavo cavea et cavile et convallis etc., wo jedoch, nach der Meinung des Scaligers, Vossius ꝛc. caulae zu lesen.

Căvilla, ae, *f.* i. q. cavillatio, cavillum, *i. e.* Spötterey, Höhnerey, z. E. aufer cavillam; non ego nunc nugas ago, Plaut. Aul. IV, 4, 11: Nam si revolvas, quid cavilla saevius? Martian. Cap. IV extr. (in den Versen).

Căvillābundus, a, um, (von cavillor) i. q. cavillans, Tertull. de anim. 34 extr.

Căvillātio, ōnis, *f.* (von cavillor) 1) die Höhnerey, Neckerey, Sticheley, wenn man jemanden oder etwas durchzieht, sich darüber lustig macht; es geschehe ans

aus Scherz, Plaut. Stich. I, 3, 86. Suet. Vesp. 23: oder aus Ernst, Liv. XXXXII, 32 in. Suet. Tiber. 57: daher 2) Sophisterey, wenn man z. E. Fragen aufwirft, um Gelegenheit zu haben, einen lächerlich zu machen ec., Chicane, z. E. iuris, Quintil. VII, 4 §. 37: verborum, Ibid. X, 7, 14: omissis cavillationibus, Ibid. VIII, 6 in.: natura cavillationis quam Graeci σωρείτην (soriten) adpellant, Ulpian. in Pandect. L, 16, 177 und Iulian. ibid. L, 17, 65. Weil nun bey vielen [illegible] der Witz in Höhnereyen, Sticheleyen ec. besteht, daher sagt 3) Cicero Orat. II, 54 cavillatio sey, wenn man in der ganzen Rede witzig rede.

CĀVILLĀTOR, ōris, *m.* (von cavillor) 1) ein Höhner, der sich über andre gern lustig macht, sie durchzieht ec., Cic. Attic. I, 13 ante med. Plaut. Mil. III, 1, 47. Gell. IV, 20 in. 2) der Sophistereyen macht, z. E. Cavillatoribus istis — abunde responderimus, Senec. Epist. 102 post med.

CĀVILLĀTŌRĬUS, a, um, (von cavillator oder cavillor) höhnisch, sophistisch, schikanirend, z. E. qui tractatus apud dialecticos τοῦ ψευδομένου, id est, frustratorii cavillatoriique dicitur, African. in Pandect. XXXV, 2, 88 in.; doch fehlen die Worte: id est — cavillatoriique in andern Edd. z. E. Spangenb. etc.

CĀVILLĀTRIX, īcis, *f.* (von cavillator oder cavillor) Höhnerinn, sophistische Erklärerinn, Sophistinn, z. E. verborum, Quintil. VII, 3 §. 14, *i. e.* die sie durchzieht auf sophistische oder spöttische Art: quod (Plato vocet) adulationem — legalis, *cavillatricem*, iustitiae, rhetoricen, Ibid. II, 15, 25.

CĀVILLĀTUS, us, *m.* (von cavillor) i. q. cavillatio, z. E. Sed ille, cognito cavillatu, similis indignanti — inquit etc. Apul. Met. VIII post med. p. 213, 7 Elm.

CĀVILLOR, atus sum, ari, (nach Einigen, z. E. Voss. in Etymol. von caveo, als einem juristischen Verbo; daher cavillor, wie sorbillo von sorbeo, von Rabulisten und Chicaneurs, folglich schikaniren. Caius in Pandect. L, 16, 233 leitet es, so wie calumnia, von calvor *i. e.* decipio her) 1) höhnen, aushöhnen, sein Gespött haben, a) in re, z. E. in eo, dabey, Cic. Nat. D. III, 34: doch kanns auch seyn schökern: circa crus, vom Schuster, der des Apelles Bild tadelte, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXV, 12: cavillantur stridorem cum dentibus fieri, Ibid. XI, 51 post init. sect. 112, *i. e.* man spricht höhnend oder scherzend ec.: cavillari tribuni, Liv. III, 20, *i. e.* höhnten, spotteten ec. b) aliquid oder aliquem mit etwas, über etwas, z. E. praetextam, Cic. Q. Fr. II, 12: tribunos, Liv. II, 58: hanc artem (Grammaticam), Quintil. I, 4 (5) §. 5: fata, Val. Max. IX, 12, 8: deos, Ibid. I, 8, 8 (extern.) 2) besonders spotten, sein Gespött haben, mit einer Chicane, auf sophistische Art, oder schicaniren, z. E. tribuni cavillari, Liv. III, 20: hanc artem (Grammaticam), Quintil. I, 4 (5) §. 5: verba patrum, Tacit. Ann. I, 46: fata, Val. Max. IX, 12, 8: deos, Ibid. I, 8, 8 (extern.), s. vorher n. 2. 3) cum aliquo, seinen Scherz treiben mit jemand *i. e.* mit ihm schökern, da es ohne kleine Neckereyen nicht abgeht, z. E. cum ipso etiam cavillor ac iocor, Cic. Attic. II, 1 ante med.: cum Aebutio, Liv. XXXIX, 13, *i. e.* schökern, spaßen: cum per lasciviam cavillaretur, Ibid. 42 med. Not. auch statt caveo, z. E. aut omnibus modis cavillandum (sit) ne quid adversus Deum committatur, Tertull. de cor. milit. 11 med., wo man nicht etwa sagen will, es bedeute, allerhand Finten machen, durch Schikanen und andere listige Mittel es so einzurichten wissen ec.

CĀVILLŌSUS, a, um, (von cavilla & cavillum) *i. e.* cavillis abundans, oder plenus, Iul. Firm. V, 8 astuti, callidi, cavillosi cet.

CĀVILLŬLA, ae, oder CAVILLULUM, i, *n.* (Deminut. von cavilla oder cavillum) i. q. cavillum, z. E. ut pauxillum differat a cavillulis, Plaut. Truc. III, 2, 17, wo der Nominativ cavillula und cavillulum seyn kann.

CĀVILLUM, i, *n.* i. q. cavillus, Höhnerey, Schökerey, z. E. scitum est cavillum, Apul. Met. I ante med. p. 105, 15 Elmenh.

CĀVILLUS, i, *m.* i. q. cavillum, Apul. Met. II post med. p. 123, 12 Elmenh. ioci liberales et cavillus hinc inde.

CAVIONES, um, ein Volk Deutschlands, Claud. Mamertin. in Panegyr. genethl. ad Maximian. cap. 7 Ed. Cellar. et Livin., wofür Chaibones steht Claud. Mamertin. in paneg. I ad Maximian. cap. 2: Cluver glaubt es sey i. q. Aviones ap. Tacit. Germ. 40.

CĀVĬTĬO, onis, *f.* so sagte man ehemals statt Cautio, Fest. Nämlich es ist vom Supino cavitum, woraus späterhin cautum geworden vom Verbo caveo.

CAULA, ae, *f.* (vermuthlich contr. statt cavila von cavus, a, um, hohl, oder cavum die Höhle ec.) 1) eine Höhlung, hohler Ort: daher 2) jede Oeffnung, jedes Loch, Gang, z. E. corporis, Lucret. III, 256 und 702: palati, Ibid. IV, 624: aetheris, Ibid. VI, 491: cum fremit ad caulas (des Schafstalls), Virg. Aen. IX, 60, *i. e.* an dem Eingange: Viele erklären es Stall, Schafstall. 3) jede Vermachung, Verzäunung, z. E. um einen Altar,

Altar, Bild rc., z. E. signum Liber. basin caula, D. D., Inscript. ap. Murator. p. 191 n. 3. Daher ein Stall, Schafstall rc., Virg. Aen. IX, 60, s. vorher.

CAULARIS, is, ein Fluß in Asien, etwa in Pamphylien, Liv. XXXVIII, 15.

CAULĬAS, ae, *m.* scil. succus (Gr. καυλίας scil. ὀπὸς *i. e.* succus, folglich succus e caule, von καυλὸς *i. e.* caulis) *i. e.* succus vilior ex caule laserpitii, Plin. H. N. XIX, 3 med. sect. 15, nämlich der Saft aus dem Stängel oder Strunke war geringer als rhizias succus (ῥιζίας ὀπὸς) *i. e.* aus der Wurzel, nach Plin. loc. cit. und Theophr.

CAULĬCŬLĀTUS, a, um, (eigentlich *Particip.* von cauliculo, are *i. e.* instruere cauliculo vel cauliculis) *i. e.* cauliculos habens, z. E. ramus, Apulei. de virt. herb. 90.

CAULĬCŬLUS, i, *m.* (Deminut. von caulis) der kleine, zarte, Stängel oder Strunk der Gewächse, z. E. einer Gurke und eines Kürbisses, z. E. omne olus, et quidquid in cauliculo nascitur, qualis est cucurbita et cucumis et capparis, Cels. II, 18 post init.: rubi, Scrib. Larg. comp. 128: ramorum teneri cauliculi, Plin. H. N. XXIII, 7 post init. sect. 63, *i. e.* Spitzen: daher eine Verzierung an den Capitälen der Säulen, Vitruv. IV, 1 extr. Man schreibt auch Coliculus. S. daher auch Coliculus.

CAULĪNUS, a, um, Caulinisch, Caulisch, *i. e.* von einem Orte in Campanien bey Capua, der etwa Caula, Caulis, Caulos cet., geheißen, benannt, z. E. vina, Plin. H. N. XIV, 6 prope fin. sect. VIII, 6.

CAULIS, is, *m.* (Gr. καυλὸς) 1) der Stängel oder Strunk an den Gewächsen, z. E. a) der Bohnen, Plin. H. N. XVIII, 12 post init. sect. 30: des laserpitii, Ibid. 3 ante med. sect. 15: des Diptams oder die Pflanze selbst, Virg. Aen. XII, 413: besonders des Kohls, Cato R. R. 157: daher der Kohl selbst, Cic. Nat. D. II, 47. Plin. H. N. XVII, 24 extr. sect. XXXVII, 10. Horat. Sat. II, 4, 15. II, 2, 61: so auch caules (Plur.), z. E. olus caulesque, Plin. H. N. XIX, 8 ante med. sect. 41: caules Bruttiani, Bruttischer Kohl, Ibid. sect. 41, 2, vermuthlich die Mehrheit oder die mehrern Arten anzuzeigen. b) des Weinstocks, wo es die Ranken sind, z. E. Vitis quoque ipsa manditur, decoctis caulibus summis, Plin. H. N. XIV, 19 sect. 23. Not. dafür steht auch Colis oder Coles (wie denn caulis und colis einerley ist), *i. e.* Stängel rc. z. E. vom Weinstocke, Varr. R. R. I, 31 zweymal. Colum. V, 6 prope fin.; wo überall Plural. steht: so auch coles rapicii, Cato R. R. 35. 2) tropisch, von andern ähnlichen Dingen, z. E. pennae, z. E. pennarum caules omnium cavi (sunt), Plin. H. N. XI, 39 post init. der Kiel: Boum caudis longissimus caulis (est) atque in ima parte hirtus, Ibid. sect. CXI: Hae (locustae) pariunt, in terram demisso spinae caule, Ibid. cap. 29 in. sect. 35. 3) i. q. mentula, wenigstens steht coles oder colis so, z. E. Cels. VI, 18 n. 2 und 3, wo coles (Nomin. Sing.), cole und colem steht: auch Ibid. VII, 25 n. 1 viermal: jedoch auch caulis, z. E. sibi — praecidit caulem testesque una amputat ambo, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 434.

CAULŌDES, is, (Καυλώδης *i. e.* magnum habens caulem) z. E. brassica, Plin. H. N. XX, 9 post init. sect. 33, eine gewisse großblätterige Art des Kohls: die Worte des Plinius sind: Alteram (brassicae speciem Graeci vocavere) leam (λείαν) latis foliis e caule exeuntibus. Unde caulodem quidam vocare, nullius in medicina momenti.

CAULON, onis, *m.* eine Stadt in Italien, unten im Bruttischen, Plin. H. N. III, 10 sect. 15. Virg. Aen. III, 553. Ovid. Met. XV, 705. Liv. XXVII, 15. Sie heißt auch Caulonia, ae, (Καυλωνία Strabo und Diod. Sic.) Mela II, 4. Liv. XXVII, 12 und 16.

CAULŌNĬA, s. Caulon.

CAVMA, ătis, *n.* (καῦμα) *i. e.* aestus, Hitze, z. E. ossa mea aruerunt prae cavmate, Vulgata Iob XXX, 30.

CAUNĔUS, CAUNĬUS oder CAUNAEUS, a, um, (καύνιος, καυναῖος) in oder aus der Stadt Caunus, dahin gehörig, da befindlich, Caunisch: daher Cauneae, scil. ficus, Cic. Divin. II, 40. Cels. V, 21 n. 1 Caunische Feigen: heißen auch Caunaeae, Plin. H. N. XV, 19 extr. sect. 21 Ed. Hard. (wo ältre Edd. z. E. Elzev. Cauneae haben): auch zuweilen Caunae, z. E. Colum. X, 414. Stat. Sylv. I, 6, 15, wo es schlechthin Feigen sind: daher habemus aedilem trium Caunearum, Petron. 44 §. 13 *i. e.* schlecht, eigentlich, kaum drey Feigen werth. Not. Als Crassus gegen die Parther gehen wollte, in welchem Kriege er bekanntlich umkam, und zu dem Ende sein Heer in Brindisi einschiffte, rief ein Feigenhändler öffentlich aus: Cauneas (scil. emite). Dieses Wort hielt man für eine Warnung für den Crassus, daß er nicht gegen die Parther gehen sollte, nämlich cauneas klang den Leuten wie cave ne eas (*i. e.* gehe ja nicht) oder in hurtiger Aussprache cav' n' eas oder cauneas, s. hiervon Cic. und Plin. loc. cit.: daher Caunii (Caunei) *i. e.* die Einwohner, Cic. ad Diverf. XIII, 56. Cic. Q. Fr. I, 1: 11. Liv. XXXIII, 20. XXXXV, 25. Not. auch hat man Caunites, s. Caunites.

CAUNI,

CAUNI, orum, ein Volk in Mauritan. Tingitana, Ptolem.

CAUNĪTES, ae, *m.* in oder aus Caunos (in Carien), dahin gehörig, Caunisch, z. E. sal, Plin. H. N. XXXI, 9 post init. sect. 45.

CAUNUS oder CAUNOS, i, (Καῦνος) 1) ein Sohn der Cyanee, Bruder der Byblis, Ovid. Met. IX, 452 seqq., der die Stadt Caunus erbaut haben soll. 2) eine Stadt in Carien, an der Seeküste, aber unter die Bothmäsigkeit der Insel Rhodus gehörig, Mela I, 16. Plin. H. N. V, 28 sect. 29. Cic. Divin. II, 40: sie war der Geburtsort des berühmten Malers Protogenes, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 20. 3) ein Berg in Spanien, nämlich in Hispan. Tarrac., in Celtiberien, Liv. XXXX, 50.

CĂVO, avi, atum, are, (von cavus, a, um) aushöhlen; hohl machen, z. E. naves ex arboribus, Liv. XXI, 26: lintres arbore, Virg. Ge. I, 262: onychem ad vasa unguentaria, Plin. H. N. XXXVI, 8 in. sect. 12: luna cavans cornua, Ibid. VIII, 17 post med. sect. 23, *i. e.* der abnehmende Mond: oppida crebris cuniculis cavata, Ibid. II, 82, *i. e.* unterminirt: equi ungula cavat tellurem, Virg. Ge. II, 450: parmam gladio galeamque, Ovid. Met. XII, 130, *i. e.* durchbohren, und öfter. Daher cavatus, a, um, ausgehöhlt, hohl, z. E. alni cavatae, Virg. Georg. I, 136: cavati oculi, hohle Augen, Lucret. VI. 1192: cavatior sinus, Tertull. advers. Hermog. 29.

CĂVŌSĬTAS, atis, *f.* (von cavosus, a, um, das nicht vorkommen möchte) die Höhlung, Tertull. de anim. 55. Ibid. de pudic. 20.

CAUPHIĂCA, Stadt hinten in Asien und zwar in Persis, Ptolem.

CAUPO, ōnis, m. (vermuthlich von κάπηλος i. e. caupo oder doch damit verwandt) 1) der Essen und Trinken verkauft, Gastwirth, Cic. Divin. I, 27. Horat. Sat. I, 5, 3. Martial. I, 57, 2. Auch steht Copo im Cic. Cluent. 59 extr. 2) jeder Händler, z. E. mit Frauenzimmerwaaren, Plaut. Aul. III, 5, 35. 3) tropisch, z. E. sapientiae, Tertull. de anim. 3.

CAUPŌNA, ae, *f.* (von caupo) 1) scil. domus, Wirthshaus, Schenke, Gasthof, Cic. Pis. 22. Horat. Epist. I, 11, 12. Gell. VII, 12 post init. 2) scil. femina, die Gastwirthinn, z. E. Caupona hic tamen una Syra, Lucil. ap. Priscian. VI: auch Apul. Met. I ante med. p. 105, 23 Elmenh., et ad quandam cauponam Meroen anum — devorto 3) scil. negotiatio oder ars, die Gastwirthschaft, das Metier eines Gastwirthes 2c., z. E. cauponam exercere, Ulpian. in Pandect. XXIII, 2, 43 §. 9: instrumentum cauponae, Paul. Ibid. XXXIII, 7, 13, *i. e.* das Geräth, das dazu gehört, als Krüge, Gläser 2c., denn gleich darauf steht cum (caupona) negotiationis nomen sit; man kann auch ars verstehen. Man sieht, daß caupona ein Adiect. sey, von Cauponus (statt Cauponius), a, um, scil. femina, domus, ars, negotiatio cet.

CAUPŌNĬUS, a, um, (von caupo oder caupona) das Wirthshaus betreffend, dazu gehörig, z. E. puer, Plaut. Poen. V, 5, 19, *i. e.* Aufwärter darin: artes cauponias exercere, Iustin. I, 7: taberna cauponia, Ulpian. in Pandect. XXIII, 2, 43 in. Paul. ibid. XXXIII, 7, 13, *i. e.* caupona, Wirthshaus, Schenkhaus 2c.: instrumentum, Ulpian. Ibid. XXIII, 2, 43 §. 9, *i. e.* Geräthe dazu: daher cauponium substantive, vielleicht scil. aedificium, Pompon. Ibid. XXXIII, 7, 15, *i. e.* caupona Wirthshaus 2c.

CAUPŌNOR, ari, (von caupo) 1) ein Gastwirth seyn. 2) tropisch, aliquid etwas des Profits wegen thun, z. E. bellum, Cic. Offic. I, 12 prope fin. ex Enn. *i. e.* aus (mit) Gewinnsucht Krieg führen, z. E. da man Beute macht und aus den Gefangenen Geld lösen kann 2c.

CAUPŌNŬLA, ae, *f.* (Deminut. von caupona) eine kleine Schenke oder Wirthshaus, Wirthshäuschen, Cic. Phil. II, 31.

CAUPŬLUS oder CAUPŎLUS, i, *m.* eine Art Schiffe, Gell. X, 25 extr. Isidor. Orig. XIX, 1.

CAURA SIARUM, Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Caurasiarum hat.

CAURANĀNI, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32.

CAURENSIS, e, s. Caurium.

CAURĪNUS, a, um, s. Caurus.

CAURĬO, ire, druckt die Stimme des Panthers oder Pantherthiers aus, Auct. carm. de philom. 50.

CAURĬUM (on), i, (Καύριον) Stadt in Lusitanien, Ptolem.: daher Caurensis, e, dahin gehörig, Caurisch; daher Caurenses, die Einwohner, Plin. H. N. IV, 22 sect. 35.

CAUROS, i, so hat ehemals die Insel Andrus geheißen, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 22.

CAURUS oder CORUS, i, *m.* ein Nordwestwind, Virg. Ge. III, 356. Caes. B. G. V, 7. Plin. H. N. II, 47 post init. sect. 46 med. und sect 47. Gell. II, 22. Senec. nat. quaest. V, 16. Veget. de re mil. IV, 38: hiberni Cori, Virg. Aen. V, 126. Not. sonst heißt dieser Wind bey den Griechen argestes (ἀργέστης) nach Plin. H. N. II, 47 post init. sect. 46: daher Caurinus, a, um,

a, um, dahin gehörig, z. E. frigus, Grat. in Cyneg. 296.

CAUSA oder CAUSSA, ae, *f.* (die Etymologie ist unbekannt oder ungewiß; Einige leiten es von cavillor, oder von casus her, letzteres thut Isidor. etc.: andre von caiso seu quaiso *i. e.* quaeso; oder von αἶσα etc.: vielleicht ists von caveo, nämlich vom Supino cautum: denn Ursachen (causae) führt man an ad cavendum sibi, und Processe (causae) werden ebenfalls angeführt, ut caveatur nobis vel aliis reive etc.) 1) alles, wodurch etwas entsteht, wovon etwas herrührt rc., die Ursache, Quelle, Urheber, Grund, Ursprung rc., z. E. nihil evenire, nisi causa antecedente, Cic. Fat. 15: arborum, belli, Ibid.: quid causae est, cur cet., Cic. Acad. I, 3: satisne causae sit, quare — praeiudicetur, Cic. Invent. II, 20: multae causae, quamobrem cet., Terent. Eun. I, 2, 65: causas veniendi discere, Virg. Aen. VI, 488: auch folgt ut statt cur, quare etc. z. E. Ea est causa, ut veteres cloacae — nunc privata passim subeant tecta, Liv. V, 55 extr.: Ea causa est, ut pleraeque alitum e manibus hominum oculos potissimum adpetant, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 55: auch mit dem Infinitiv, z. E. perire, Tibull. III, 2, 30: gestare, Lucan. V, 463: mit ad statt des genit., z. E. cum fingis falsas causas ad discordiam, Terent. Hec. IV, 4, 71: daher a) die Schuld an etwas, z. E. causam rei sustinere, Cic. Attic. XIII, 10 post med., die Schuld tragen Schuld daran seyn: in causa esse Ursache oder Schuld daran seyn, Plin. H. N. IX, 30 prope fin. sect. 49: auch esse causam oder causae (dativ.), z. E. morbum causae esse, Liv. XXXVIII, 52 Ed. Drak. Aber Ed. Gronov. hat causam. b) die Veranlassung zu etwas, Gelegenheit, z. E. causam explicandae philosophiae adtulit casus reip., Cic. Divin. II, 2: timoris causam adferre, Caes. B. G. VI, 35: cf. Caes. B. C. II, 28, *i. e.* Veranlassung, Gelegenheit. 2) jede Ursache, oder Grund, die (der) angeführt wird oder angeführt werden könnte, wegen welcher etwas geschieht, geglaubt wird rc., z. E. ob eam causam, Cic. ad Diverf. I, 8 med. Verr. II, 40: propter hanc causam, Cic. Verr. III, 46: causam adferre, Cic. Acad. I, 3: dicere, Phaedr. III, 17, 6. Lucret. VI, 703: non sine causa, Cic. Attic. XIII, 22 in.: sine causa, Cic. Divin. I, 35: cum causa aliquid facere, Cic. Orat. II, 60. Cic. Q. Fr. I, 1, 2: gravi de causa, Cic. Attic. VII, 7 post init.: iustis de causis, Cic. ad Diverf. V, 20 post init., *i. e.* wegen, aus gerechten Ursachen rc.: per causam aus Ursache, aus einem Vorwande; s. hernach. Ablat. causa steht oft statt propter, insgemein nach einem Worte, z. E. honoris mei causa, Cic. ad Dolab. in Epist. ad Attic. XV post Ep. 14: huius unius rei causa, Ibid.: vestri honoris causa, Terent. Phorm. V, 7, 35: ea causa *i. e.* deswegen, Ibid. Heaut. V, 4, 13: so auch mea, tua, sua, nostra, vestra causa, meinet= deinet= seinet= unsert= euretwegen, steht überall, z. E. mea causa, Terent. Prol. 40. Cic. ad Diverf. XV, 18 cet., und steht dieß causa gern nach: doch steht es auch nicht selten vor, z. E. causa virginis feci, Terent. Eun. I, 2, 122: causa temporis, Cic. Amic. 8: causa amicorum, Ibid. 16: causa sacrorum, Liv. XXXIX, 14: id facere causa mea, Terent. Eun. V, 8, 40. Not. auch steht mea causa, wie im Deutschen, meinetwegen *i. e.* ich will es nicht wehren, Plaut. Epid. I, 2, 14. Oft läßt sich causa auch übersetzen Vorwand, Entschuldigung, Hinderniß, Krankheit, Vertheidigung, weil dieses alles Ursachen sind oder seyn können; a) Vorwand, z. E. quo facilius causam bellandi reperiret, Nep. Ham. 3: per causam inopum unter dem Vorwande rc., Cic. Dom. 5: so heißt per causam öfter unter einem oder dem Vorwande, z. E. Caes. B. G. VII, 9. Caes. B. C. III, 76. Liv. II, 32 in. Ovid. Her. XX, 140. Trist. II, 452. Tibull. I, 7 (6), 26: ferner fingit causas, ne det, Terent. Eun. I, 2, 57. b) Entschuldigung, z. E. adcipio causam, Cic. ad Diverf. XVI, 19, ich lasse mir die Entschuldigung gefallen, nehme sie an: causas tuas nosco, Cic. Attic. XI, 7 post med.: causam alicuius negligere, Cic. Verr. I, 25: causam alicuius cognoscere untersuchen, Liv. III, 69. XXXIII, 14. Cic. Attic. XI, 7 post init. Daher nullam causam dicere, quin cet., oder nihil causae dicere, quin cet., *i. e.* nichts dagegen einwenden, keine Entschuldigung oder Vertheidigung vorbringen, es geschehen lassen, Terent. Phorm. V, 5, 42. Cic. Quint. 18. Plaut. Capt. III, 4, 92. Cas. V, 4, 24, s. unten e. c) Hinderniß, z. E. causa morbi, Cic. Phil. I, 11: quid causae est, quin cet., Terent. And. III, 4, 21, was hinderts rc.: num quid causae esse videretur, quin cet., Cic. Dom. 50: doch läßt sich es auch Ursache übersetzen, am Ende ists gleichviel. d) zuweilen Krankheit oder Zufall des Leibes, z. E. sontica causa, Tibull. I, 9 (8), 51 *i. e* morbus sonticus: causam metuere, Cels. III, 3 in. e) Vertheidigung, oder das, was man zur Vertheidigung anführt, z. E. causam dicere, kommt oft vor, die (oder eine) Vertheidigung vorbringen *i. e.* vertheidigen, z. E. sich oder Jemanden, z. E. qui causam dicimus, Cic. Rosc Am. 5 in., die wir uns vertheidigen, *i. e.* Beklagte sind: de capite suo priore loco dicere,

cere, Cic. Quint. 8: ex vinculis causam dicere, Liv. XXIX, 19: causam dicere prius, aurum quare sit suum, Terent. Eun. Prol. 10, *i. e.* den Beweis führen, sich deswegen vertheidigen: so auch causae dictio. Cic. Quint. 10, Vertheidigung: auch folgt quin *i. e.* daß nicht, darauf, z. E. nihil causae dicimus, quin tibi vadimonium promiserit, Cic. Quint. 18, *i. e.* ich habe nichts dagegen, nichts dagegen einzuwenden, daß er nicht — haben sollte oder habe: so auch nullam causam dicere, quin cet., oder non causam dicere, quin cet., Terent. Phorm. V, 5, 42. Plaut. Capt. III, 4, 92. Cas. V, 4, 24, s. vorher b. Besonders steht es von der Vertheidigung in Gerichten: und weil der Beklagte sich vertheidigen muß, so steht causam dicere oft für reum esse, Beklagter seyn, z. E. causam diceris, Cic. Rosc. Am. 5, *i. e.* reus est: so auch ii, quibus causa dicenda est, Cic. ibid. 30 extr. *i. e.* rei, s. adcusati: so auch Utilius est autem absolvi innocentem, quam nocentem causam non dicere *i. e.* adcusari, Ibid. 20 ante med.: so auch cum Athenis causam diceret, Nep. Timoth. 4: so auch causam dicere capitis, Nep. Iphicr. 3 *i. e.* adcusari capitis, auf Leib und Leben angeklagt werden: so auch causam dicere de ambitu, Cic. Cluent. 36 Cic. Sext. 8: de vi, Cic. Sext. 37, statt adcusari: auch causam dicere adversus aliquem, Terent. Ad. IV, 5, 42, *i. e.* vertheidigen wider ꝛc.: folglich auch von Advocaten, die einen vor Gerichte vertheidigen: steht oft im Cicero: so auch indicta causa, Cic. Phil. II, 23. Cic. ad Diversf. V, 2 med. §. 18. Liv. III, 56, *i. e.* ohne gestattete Vertheidigung. Auch heißt causam dicere einen Proceß führen, s. unten n. 4 d: auch eine Ursache anführen oder sagen, oder eine Entschuldigung vorbringen, s. oben n. 2. f) Veranlassung, Gelegenheit zu etwas, z. E. causam adpellationis nactus, Caes., s. oben n. 1. g) Grund zur Freundschaft oder Verbindung, z. E. omnes causae et necessitudines intercedebant, Cic. Quint. 15: explicabo, quae sit mihi ratio et causa cum Caesare, Cic. Provinc. 17: sed ea causa etiam cum aliis, Cic. ad Diverf. XIII, 19. 3) eine Sache, die sich auf Ursachen gründet, auf Gründe stützt *i. e.* gerechte Sache, ist sehr üblich, da wir denn auch zuweilen bloß Sache sagen, z. E. ich verlasse mich auf meine Sache ꝛc., z. E. in causa spem salutis esse, Liv. XXXVI, 27, auf der gerechten Sache: causam probare, Ibid. 35: causas apud te rogantium graviores esse, Cic. Ligar. 11: causam illa causa non habet, Cic. Attic. VII, 3 med.: armis inferiores, non causa fuissent, Cic. ad Diverf. VII, 3 extr.: cum causa adcedere ad accusandum, Cic. Verr. I, 8: doch kanns hier auch seyn mit Grunde: causam imperii cognoscere, Cic. Orat. I, 34: doch kanns hier auch seyn Zustand, Umstände. 4) jede Sache oder Angelegenheit, die betrieben wird, wovon geredet oder geschrieben wird, worüber gestritten wird mit Worten oder mit Waffen. a) eine Sache, wovon geredet oder geschrieben wird, da es denn Sache, auch oft Materie, Stoff, Gegenstand, Frage ꝛc. sich übersetzen läßt, z. E. causa quae sit, videtis, Cic. Manil. 2: oratio, unde causa ducitur, Cic. Ibid.: consurgunt ii, qui et causam et hominem probant, Caes. B. G. VI. 23: statim illam causam arripere, Cic. ad Diverf. V, 12 post init. §. 7, *i. e.* die Catilinarische Sache, um sie zu beschreiben: quod in omnibus causis et debet et solet valere plurimum, Cic. Tusc. I, 12 post init. *i. e.* in allen Sachen oder Dingen, bey allen Materien ꝛc.: tria sunt causarum genera, Cic. Partit. 20: causa inferior, schlechte, geringe Sache, Materie, Cic. Brut. 8. b) die betrieben wird, ein Geschäft, Angelegenheit, z. E. super tali causa missi, Nep. Paus. 4: mandata causa, Ovid. Met. VII, 505, aufgetragne Sache: in causa haec sunt, Cic. ad Diverf. I, 1, bey der Sache befindet sich folgendes: causam reip. ad me detulerunt, Cic. Manil. 2, *i. e.* Sache, Angelegenheit: in causam descendere, Liv. XXXVI, 7, sich in die Sache (*i. e.* Krieg) einlassen: daher causam alicuius agere *i. e.* jemandes Sache tractiren, sich damit beschäftigen, *i. e.* für ihn sorgen, ihn schützen, vertheidigen, sich seiner annehmen, Liv. XXXVII, 53 und 54: auch Sache überhaupt, z. E. cum nulla subest causa propter conventionem, *i. e.* res, Ulpian. in Pandect. II, 14. 7 §. 4. c) eine streitige Sache, die entschieden werden soll, es geschehe wo es wolle, z. E. causas civitatum cognovit, Liv. XXXVIII, 39: causam tenere, Liv. XXXIX, 3, seine Sache behaupten, Recht bekommen: daher causa in einem freyen Staate, die Sache, die von der einen Parten vertheidigt und von der andern verworfen wird, z. E. Pompeiana, Caesariana, z. E. inimicus ei causae, quam Pompeius susceperat, Cic. ad Diverf. VI, 6 post med. §. 19: in causa pari eadem sit conditio et fortuna omnium, Ibid. §. 21: daher die Partey selbst, z. E. Pompeiana, z. E. nemini in illa causa concedebat, Cic. Deiot. 1: ad Pompeii castra venit, in eam ipsam causam, a qua erat reiectus, Cic. Lig. 9, *i. e.* zu der Partey ꝛc.; so auch condemnare causam illam, quam secutus esset, Ibid.: suscepta causa, Ibid.: languidiores studio in causa fuissis, Ibid.: in eadem causa esse, Cic. Marc. 1: oft ists gleichviel, ob man es Sache oder Partey übersetzt; denn am Ende läuft es

auf

auf eins hinaus: besonders d) eine gerichtliche Sache, ein Proceß, z. E. causam constituere. Cic. Verr. V, 1, einleiten: perorare, Cic. Quint. 24, oder orare, Cic. Brut. 47, oder dicere (Not. dicere causam heißt auch etwas anders, nämlich eine (die) Ursache sagen oder anführen, s. oben n. 2, und sich vertheidigen, auch angeklagt werden, s. oben n. 2 e), Cic. Orat. I, 2 post init. Cic. Rosc. Am. 21 extr. Cic. Deiot. 2 zweymal, *i. e.* einen Proceß durch eine Rede führen: so auch agere apud iudices, Cic. Orat. II, 84: causam suam vincere, Ovid. Her. XVI, 76, *i. e.* gewinnen: so auch causam obtinere, Cic. ad Diverf. I, 4 in. (wo jedoch in letzterer Stelle es nicht gerichtlich ist) *i. e* die Sache behaupten, durchsetzen rc.: causam perdere, Cic. Rosc. Com. 4, oder causa cadere, Cic. Invent. II, 19. Cic. ad Diverf. VII, 14, *i. e.* den Proceß oder die Sache verlieren: causam iudicare et damnare, Cic. Rab. Post. 4: defendere, eine Sache vertheidigen, Cic. Fragm. pro Cornel. p. 1046 Ed. Ernest.: adcipere, übernehmen, Cic. Orat. II, 87 in., und tropisch, z. E. Mea causa causam adcipite et date silentium, Terent. Hec. prol. II, 47: ferner causam alicuius recipere, Cic. in Caecil. 8, oder suscipere, Ibid. 4 post med., übernehmen, über sich nehmen: actor causae *i. e.* qui agit causam, Cic. ibid. 4 zweymal: causa capitis, Cic. Brut. 47: causam facit, Cic. Orat. II, 25 und 30 extr., enthält den statum controversiae, macht folglich die ganze Sache aus. Die Processe (causae) waren zweyerley, causae publicae und privatae: letztre betrafen das Mein und Dein, z. E. eine Erbschaft, den Besitz eines Hauses, eine Geldschuld rc. und wurden bey den zwey Prätoren, die Urbanus und Peregrinus hießen (nachdem die Partheyen das römische Bürgerrecht hatten oder nicht) geführt: die causae publicae betrafen die Verbrechen, als Ehebruch, Mord, Bestechung bey Ansuchung um ein Ehrenamt, die beleidigte Majestät rc. und wurden bey den sechs übrigen Prätoren geführt. 5) die Partey, als eine streitige Sache betrachtet, z. E. in eadem causa esse, Cic. Marc. 1, s. kurz vorher n. 4 c. 6) der Zustand oder die Umstände, Beschaffenheit, Lage, der Fall, z. E. soluta sunt in meliore causa. Cic Agr. III, 2: in eadem causa non debeat (se interficere), Cic. Offic. I, 31 med., *i. e* in eben den Umständen, in eben dem Falle: Regulus erat in meliore causa, Ibid. III, 27: eadem nostra causa est, Cic. Orat. II, 89: causa imperii (Romani) cognoscenda, Ibid. I, 34 extr.: mulier est in causa redhibitionis, Gell. IV, 2. ist im Falle des Wiedergebens *i. e.* muß wieder gegeben werden; so auch in eadem causa, in eben dem Falle rc., Cic. Marc. 1, s. vorher n. 4 c: eadem nostra causa est, Cic. Orat. II, 89, eben das ist auch mein Fall, meine Beschaffenheit *i. e.* ich bin eben das, s. kurz vorher: daher res et causa die Sache (selbst) und ihre Umstände, (circumstantiae), z. E. adhibemur, ut ea dicamus, quae ex re ipsa causaque ducantur, Cic. Cluent. 50 extr.: ut oratio ex re et causa habita videatur, Ibid. 51 ante med. 7) der Vortheil, Nutzen, z. E. omnis familiae causa consistit tibi, Plaut. Asin. III, 1, 17 *i. e.* die Ernährung. So auch causam imperii ad me detulerunt, Cic. Manil. 2: doch kanns auch Angelegenheit seyn, s. vorher n. 4 b: populi causas tenents, Cic. Leg. III, 4: doch kanns auch Angelegenheit seyn; causa imperii cognoscenda, Cic. Orat. I, 34: doch ist vielleicht besser Zustand, Verfassung rc.: opus est ut et causa rei restituatur, Cai. in Pandect. VI, 1, 20. Auch der Inbegriff der Gerechtsame, z. E. usucapere cum sua causa, Ulp. Ibid. XXXX, 7, 2 in.: quia cum sua causa fundus (pignoratus) transeat, Paul. ibid. XIII, 7, 18: auch der Stand, Ehrenamt, z. E. eadem nostra causa est, Cic. Orat. II, 89: s. vorher n. 6. Not. wegen der Schreibart causa oder caussa. Zur Zeit des Cicero und Virgilius hat man *caussa*, *cassus* (statt casus), *divissio* (statt divisio) geschrieben, auch diese beyden Männer haben selbst so geschrieben nach Quintil. I, 7, 20. Eben so schrieben die Deutschen ehemals darumb, Bapst, Königinne rc. statt darum rc. ohne daß man itzt glaubt, die Schreibart darumb, Bapst rc. sey vorzüglicher, als die gegenwärtige darum rc.

Causālis, e, (von causa) *i. e.* ad causam pertinens, z. E. ratio, Augustin. de Gen. ad lit. VII, 23: Coniunctiones causales in der Grammatik, Charis. 1 die eine Ursache enthalten.

Causālĭter (Causs.), *Adv.* (von causalis) *i. e.* per causas, z. E. producere, Augustin. de Gen. ad lit. V c. ult.

Causarie, *Adv.* (von causarius) *i. e.* ob causam, z. E. qui causarie missus est (miles) *i. e.* missione caussaria *i. e.* ob morbum, Macer. in Pandect. XXXXIX, 16, 2; doch haben die Edd. insgemein causaria scil. missione.

Causārĭus (Causs.), a, um, (von causa) kränklich, z. E. milites, Liv. VI, 6: causarius oculorum *i. e.* an den Augen, Marc. Empir. 8: dens, Ibid. 12: corpus, Senec. quaest. nat. 1 praef.: causarii, Patienten, z. E. faucibus, Plin. H. N. XXV, 5 prope fin. sect. 25, *i. e.* am Halse: missio (militum) *i. e.* ob morbum, z. E. mereri causariam missionem, Apul. Met. IV ante med. p. 144, 16 Elm.: und

und bloß causaria scil. missio, z. E. qui causaria (scil. missione) missus est, Macer. in Pandect. XXXXIX, 16, 13 §. 2: so auch Missionum generales causae sunt tres, honesta, causaria, ignominiosa, Ibid. §. 3.

Causāte, (*Adv.* von causatus, a, um) *i. e.* cum causa, z. E. causatius, z. E. quanto nos causatius ab aliquo iudice defendimus? Plin. H. N. praefat. post init. Ed. Hard.

Causātĭo, ōnis, *f.* (von causor) 1) die Vorschützung, Entschuldigung, z. E. ne causatio ista aegri corporis perpetuam vacationem daret, Gell. XX, 1 med. §. 30: Deprecatio nihil causationis adsociat, Martian. Cap. V ante med. p. 97 Vulcan. 2) die Krankheit, Pallad. I, 4 §. 1.

Causātivus (Causs.), a, um, (von causor) 1) *i. e.* causam praebens, z. E. causativum litis est, quod facit dubitationem, Martian. Cap. V ante med. p. 101 Vulcan. 2) casus causativus, *i. e.* Accusativus, Priscian. 5.

Causĭa, ae, *f.* (καυσία) 1) eine Bedeckung des Haupts, Hut, Plaut. Mil. IV, 4, 41 Pers. I, 3, 75. Val. Max. V, 1, 4 (extern.) 2) eine Bedeckungsmaschine bey Belagerungen, sonst vinea, Veget. de re mil. IV, 15.

Causĭdĭcīna, ae, *f.* (von causidicus) das Advocatenamt, Ammian. XXX, 4 (16). Symmach. Ep. V, 75. Cod. Theod. XII, 1, 188.

Causĭdicus (Caussid.), i, *m.* (von causa und dico, i. q. causam dicens) ein Advocat, aber, wie es scheint, gemeiniglich ein gemeiner *i. e.* ohne Beredtsamkeit, Cic. Orat. I, 46 Cic. Orat. 9. Quintil. XII, 1 med. §. 25. Iuvenal. VI, 138. Ovid. Am. I, 13, 21.

Causĭfĭcor (Caussif.), ari, (von causa und facio, i. q. causam facio) Vorwand machen oder gebrauchen, vorschützen, einwenden, Plaut. Aul. IV, 10, 85. Apul. Met. X ante med. p. 242, 39 Elmenh.

Causor (Caussor), atus sum, ari, (von causa) 1) etwas als eine Ursache oder Vorwand vorbringen, vorschützen, vorwenden, z. E. consensum patrum, Liv. III, 64 in.: euros, Ovid. Am. I, 9, 13: locum immeritum, Horat. Epist. I, 13, 12, *i. e.* den Ort, als die Quelle des Mißvergnügens vorschützen, oder sich über ihn beklagen, die Schuld auf ihn schieben: negotia, Tacit. Ann. I, 47 extr.: und ohne Casum, z. E. Causando nostros in longum ducis amores, Virg. Ecl. IX, 56: auch seq. Accus. cum Infin., z. E. hiemem instare causatus rex — recessit, Liv. XXXVI, 11 prope fin.: pugiones condidit causatus, nondum adesse fatalem horam, Sueton. Ner. 49 ante med.: ego sum causatus, aves, aut omina dira, Saturni aut sacram me tenuisse diem, Tibull. I, 3, 17: daher aus allerhand Vorwande zögern, Bedenken tragen, z. E. si heres causabitur adcipere rationes, Papinian. in Pandect. XXXX, 7, 34 post init. §. 1. 2) sich beklagen, sich beschweren, z. E. cum aliquo, Trebell. Poll. in XXX tyrann. extr. (cap. 33): Causaris, quid sit istud, quod Christiani — omnibus miseriores sumus, Salvian. de gubern. III post init. p. 69 Rittersh.: locum, Horat. s. vorher; auch gerichtlich, z. E. Nec causanti pupillo sic tutor irascatur etc., Quintil. XI, 1, 59 *i. e.* klagend, processirend; contra patrem, Afran. ap. Non. cap. 2 n. 157.

Caussa, Caussalis, Caussaliter, Caussate etc. s. Causa, Causalis etc.

Caustĭce, es, *f.* (Καυστικὴ scil. βοτάνη *i. e.* herba) i. q. herba Scelerata, Apul. de herb. 8.

Caustĭcus, a, um, (καυστικός) was die Kraft hat etwas zu brennen, zum Brennen dienlich, brennend, wegbrennend, beizend, wegbeizend, z. E. vis, Plin. H. N. XXV, 11 prope fin. sect. 89. XXXII, 10 prope fin. sect. 52: daher natura, Ibid. XXVII, 9 med. sect 54: daher causticum, scil. medicamentum, Plin. H. N. XXVI, 1 post init. sect. 3 und cap. 8 med. sect. 39. ad rutilandos s. rufandos capillos, XXXIV, 18 extr. sect 56: caustica spuma *i. e.* sapo, Martial. XIV, 26, 1.

Causŭla (Caussula), ae, *f.* (Deminut. von causa) eine Ursache oder Sache, wenn man vermindernd redet, kleine Sache oder Ursache. Daher 1) kleiner Proceß oder Streitsache, Cic. opt. gen. or. 3 extr. 2) kleine Gelegenheit, parvulam causulam nactus. Auct. B. Afric. 54.

Caute, *Adv.* (von cautus, a, um) vorsichtig, Cic. Cluent. 42: so auch cautius, Cic. Deiot. 6: cautissime (navigare), Cic. Attic. XV, 26 post med.

Cautēla, ae, *f.* (von caveo) 1) die Vorsicht, das sich Hüten vor jemand oder etwas, z. E. tantum a cautela Pamphiles absui, Apul. Met. II ante med. p. 117, 7 Elmenh., *i. e.* ich habe mich so wenig vor der Pamphile in Acht genommen rc.: pressiore cautela observare, Ibid. V ante med. p. 160, 36 Elmenh., *i. e.* mit größerer Vorsicht. 2) Caution, Sicherstellung, Sicherheit, die man jemanden gibt, z. E. durch Bürgen rc., z. E. idonea, *i. e.* hinlängliche Sicherheit, Pompon. in Pandect. XIII, 7, 6. Cai. ibid. XVI, 3, 14: cautelam interponere, Ulp. Ibid. III, 3, 15.

Cauter, ēris, *m.* (καυτήρ) ein eisernes Werkzeug zum Brennen, Pallad. I, 41 §. 2 und cap. 43 §. 3. Veget. de re vet. II, 6, 11: auch als ein Marterinstrument, Prudent. Peristeph. V (de St. Vincent.)

229: auch tropisch, z. E. adigo cauterem ambitioni, Tertull. de pall. 5 post med. *i. e.* ich brandmarke die Ambition.

CAUTĔRIO, are, i. q. cauterizo, brandmarken, brandmalen, z. E. conscientia cauteriata, Hieron. in cap. 1 Abdiae et 1 Timoth. 4.

CAUTĒRIUM, i, *n.* (καυτήριον) 1) ein eisernes Werkzeug zum Brennen, z. E. ins Fleisch, Veget. de re vet. I, 14. Auch bey der encaustischen Malerey, Marcian. in Pandect. XXXIII, 7, 17. 2) ein Mittel, das Fleisch wegzubeizen, Beizmittel, Scribon. Larg. compos. 204. Plin. H. N. XXII, 23 med. sect. 49. XXV, 8 in. sect. 39.

CAUTĒRIZO, are, (καυτηριάζω) *i. e.* cauterium adhibeo, Veget. de re vet. III, cap. altero 2 p. 1115 Ed. Gesn.

CAUTEROMA (oder cautroma), atis, (vom Gr. καυτήρ) Plin. Valer. III, 6, *i. e.* ulcus s. vulnus a peccante cautere factum, wie es Barth Advers. V, 17 erklärt, wo er cautromata (Plur.) zweymal hat.

CAUTES, is, *f.* ein, und zwar vielleicht spitziger Fels oder Stein, z. E. naves nihil saxa et cautes timebant, Caes. B. G. III, 13: cautes Alpium inviae, Plin. H. N. XXXVII, 2 med. sect. 10: duris cautibus Caucasus, Virg. Aen. IV, 366: und öfter, z. E. Tibull. II, 4, 9. Colum. X, 66 etc. Not. Nominat. cautis statt cautes, folglich mit kurzer Paenult., Prudent. Peristeph. X (de Romano) 701.

CAUTIM, *Adv.* (von cautus, a, um) vorsichtig, Terent. Heaut. IV, 8, 30: und Acc. ap. Non. cap. 11 n. 22.

CAUTĬO, ōnis, *f.* (von cautum, Supin. von caveo) 1) die Vorsicht bey einer Sache, die Bemühung etwas Böses abzuwenden, Behutsamkeit, z. E. incommodorum, Cic. Amic. 21, *i. e.* Vorsicht bey ꝛc., oder Vermeidungsmittel dieser ꝛc.: so auch defendendi, Cic. Flacc. 13, *i. e.* in defendendo: Cautionem adhibere, Cic. Attic. I, 19 post med.: cautio non negligenda est, Cic. Orat. II, 74: quoniam a malis natura declinamus; quae declinatio, cum ratione fiet, cautio adpelletur, Cic. Tusc. IV, 6 post med. Auch läßt es sich übersetzen Verhütung, Verhütungsmittel, z. E. incommodorum, Cic. Amic. 21, s. vorher. Besonders a) die Möglichkeit sich vor etwas zu hüten, z. E. cautionem habere, Cic. ad Divers. XI, 21 med. *i. e.* verhütet werden können. b) die Nothwendigkeit sich zu hüten, z. E. cautio est, es ist Vorsicht nöthig, z. E. ne rescissat cet., Terent. And. II, 3, 26: hi (pisces) ne mihi corrumpantur cautio est, Terent. Ad. III, 3, 67, *i. e.* dafür muß ich sorgen, muß Vorsicht anwenden: mea cautio est, Cic. Attic. V, 4 extr. *i. e.* dafür muß ich sorgen, mich vorsehen, muß vorbeugen ꝛc. scil. dem Mangel an Papiere: so auch mihi cautio est, ne cet., ich muß mich vorsehen ꝛc., Plaut. Poen. I, 3, 36: daher habet res multas cautiones, Cic. Offic. I, 14. 2) besonders alles, wodurch man sich oder einem andern Sicherheit bey gewissen Versprechungen verschafft, Sicherheitsverschaffung, Sicherheit, z. E. omni cautione, Cic. Sext. 7, *i. e.* Sicherheitsverheißung, Caution: exigere cautionem ab aliquo, Suet. Aug. 98, *i. e.* Sicherheit (Caution) fodern: cavere cautione, Varr. L. L. VI, 3 extr., oder cavere cautionem, Hermog. in Pandect. XXXXVI, 8, 6: cautionem offerre, Papinian. Ibid. XXXX, 4, 50: interponere, Modestin. Ibid. XXXXIV, 1, 11: polliceri cautionem damni infecti, Ulpian. ibid. XXXXIII, 23, 1 prope fin. §. 14: praebere cautionem indemnitatis, Papin. ibid. III, 5, 31 post init.: proferre, Senec. Benef. III, 7: rei uxoriae, Gell. IV, 3, *i. e.* de reddenda dote, si divortium sequatur: besonders bey Geldverschreibungen, Obligationen, Wechseln ꝛc., z. E. cautio pecuniarum, Cic. Dom. 5, eine sichere Geldverschreibung, Obligation, Wechsel ꝛc.: so auch quando vestrae cautiones (ICtorum) infirmae sunt, Graeculam misi tibi cautionem chirographi mei, Cic. ad Divers. VII, 18 post init., wo jedoch Einige eine Empfehlung verstehen, welches sich auch hören läßt. Daher cautio von Juristen, wenn sie ihren Clienten Vorsichtsregeln geben, Vorsichtsregel, juristische Formel, z. E. vestrae cautiones, Cic. ad Div. VII, 18, s. gleich vorher: praeceptio cautionum, Cic. Orat. 41. 3) das wodurch man für jemanden sorgt, ihm Sicherheit verschafft ꝛc. daher a) Empfehlung, Cic. ad Divers. VII, 18 s. kurz vorher. b) Vorsichtsregel, juristische Formel, Cic. ad Divers. VII, 18 Cic. Orat. 41, s. kurz vorher.

CAUTĬŌNĀLIS, e, *i. e.* ad cautionem pertinens, z. E. stipulatio, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 5, 1 in. und §. 2.

CAUTIS, is, statt Cautes, Prudent., s. Cautes.

CAUTOR, ōris, *m.* (von cavĕo) 1) der sich in Acht nimmt, Plaut. Capt. II, 2, 5. 2) der für jemanden cavirt, z. E. alieni periculi, Cic. Sext. 7.

CAUTUS, us, *m.* (von caveo) i. q. cautio, Vorsichtsregel, z. E. Caerimoniae impositae flamini Diali multae item cautus multiplices, quos in libris — legimus, Gell. X, 15 in. nach alten Edd.; doch haben die Edd. die ich gesehen habe, als Gronov., Longol. und Amstel. von 1666 castus, s. oben Castus, us. Auch lieset Lipsius Elect. I, 21 ap. Macrob. Sat. I, 15 ante med. Caesar — die suo rei divinae cautus (Accus.) inseruit; doch haben Edd.

Edd. Gronov., Ald. etc, dies suos rei divinae cautus (Nominat. von cautus, a, um) etc. Auch bald hernach liest Lipsius adcepturos cautus sacrorum, wo gedachte Edd. haben: adcepturos causas feriarum a rege sacrorum. Folglich ist die Autorität des Wortes cautus, us noch ungewiß.

Cautus, a, um, ist eigentlich *Particip.* von caveo, steht aber meistens adjective, 1) versichert, sicher gemacht, z. E. durch Caution, z. E. res cautior, Cic. Caecin. 4: cautos expendere nummos, Horat. Epist. II, 1, 105. 2) überhaupt sicher, z. E. in eam partem peccant, quae est cautior, Cic. Rosc. Am. 20: homo, z. E. ut quis cautior sit et securior, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 5, 1 §. 4: Antonius cautus ab incursu belli, Lucan. IV, 409: Esse tibi (liber) cautus videris, Martial. II, 1, 11. 3) insgemein active, vorsichtig, behutsam, z. E. homo, z. E. paterfamilias, Cic. ap. Gell. XII, 12: cautus et providus, Cic. Rosc. Am. 40: cautus in scribendo, Cic. Q. Fr. III, 9: in periculis, Cic. Agr. I, 9: cautiora consilia, Cic. Phil. XIII, 3: timor, Ovid. Trist. III, 4, 65: cautissima senectus, Tacit. Hist. II, 76. Mit dem Infinitiv, z. E. adsumere, Horat. Sat. I, 6, 50: mit dem Genitiv, z. E. Caesar — cautus rei divinae, Macrob. Sat. I, 15 ante med.: daher 4) schlau, listig, z. E. vulpes, Horat. Epist. I, 1, 73: doch könnte es auch vorsichtig seyn. 5) verordnet etc., ist das *Particip.* s. Caveo. Not. cauta, orum *i. e.* cautiones, syngraphae, Coripp. III, 389, cf. Barth. Advers. XXXXIV, 15.

Cavum, s. Cavus.

Cavus, a, um, (ist vermuthlich verwandt mit chaos Gr. χάος, wie auch Varro de L. L. und Festus glauben, folglich auch mit χάω oder χαίνω *i. e.* hisco; so auch mit dem Hebr. caphaph *i. e.* incurvavit und caph *i. e.* curvatura etc., oder kann auch davon abstammen) 1) hohl, z. E. manus, Suet. Aug. 91: ilex, Virg. Ecl. I, 18: vena, Cic. Nat. D. II, 55 post med. *i. e.* die Hohlader, welches die größte Blutader ist: luna, Plin. H. N. VIII, 54 sect. 80, *i. e.* der gehörnte, wenn er im Abnehmen, oder im letzten Viertel ist: cavae cavernae, Virg. Aen. II, 53, wo es überflüßig steht, wo man nicht sagen will, es sey gekrümmt, s. n. 4, oder wie Einige wollen, tief etc.: so auch cava specus, z. E. cava LXXX et unius pedum specu, Plin. H. N. XII, 1 post med. sect. 5: flumina, Virg. Ge. I, 326. IV, 427: so auch Lemanus, Lucan. I, 396: so auch cavaque in palude, Catull. XVII, 4, und cavas Atacis penitus mittetur ad undas, Ibid LXXXXV, 5: cava rima, Prop. I, 16, 27, wo es auch offen seyn könnte: cava lumina, Ovid. Met. VIII, 80, *i. e.* hohle, eingefallene Augen: dolia, Tibull. I, 3, 80, *i. e.* hohle, leere oder durchlöcherte: daher substantive, a) cavum, die Höhle, ein Loch, z. E. per quae cava pars sagittis, pars scorpionibus petebant hostem, Liv. XXIV, 34 med.: mures cava facient, Cato R. R. 128: cava terrae, Plin. H. N. II, 79 extr. sect. 81: dentium, z. E. si addatur ipsum in cava dentium, Ibid. XX, 6 post med. sect. 23: so auch dentium cavis includitur, Ibid. XXVI, 8 med sect. 39, welches auch vom Nomin. cavus oder cava seyn könnte: so auch ceterae (serpentes) dicuntur condi arborum aut saxorum cavis, Ibid. VIII, 39 sect. 59: in cavo leonino, Plaut. Men. I, 2, 49, *i. e.* Löwenhöhle: doch kann dieß auch von cavus seyn: Cavum aedium, s. Cavaedium: daher Cavum die Esse oder Ofen, z. E. der Schmiede, um etwas zu schmelzen oder zu schmieden, Schmiedeesse, Schmiedeofen, z. E. Coli iubetis numina, Excisa fabrili manu, Cavis recocta (*i. e.* fusa) et follibus, Prudent. Peristeph. V (de S. Vincent.) 70, wo man nicht etwa cavis mit follibus verbinden will statt et cavis follibus, doch ist dieses vielleicht nicht nöthig. Not. cavi menses *i. e.* XXX dierum, oppon. pleni *i. e.* XXXI dierum, Censorin. de die nat. 20: b) cavus vielleicht scil. locus, eine Höhlung, Loch, z. E. facere cavos laxiores, Varr. R. R. III, 15 §. 2: cavum, quem (terebra) feceris, surculo obturato, Colum. XII, 8 in.: Macra cavum repetes arctum, quem macra subisti, Horat. Epist. I, 7, 33. c) cava, ae, femin. vielleicht scil. res, eine Höhlung, Loch, Frontin. de colon. p. 113 Goes. 2) oft setzen es Dichter zu einer Sache, die an sich nicht hohl ist, sondern nur eine andere Sache oder Person umgibt, folglich in Rücksicht dessen gleichsam hohl wird, z. E. cava nube amictus, Virg. Aen. I, 516 (520), in eine (umgebende) Wolke gehüllt: nox atra cava circumvolat umbra, Ibid. II, 360: volitare cava sub imagine formae, Ibid. VI, 293, von den Schatten der Unterwelt *i. e.* flattern umher in einem Scheine von Gestalt, der sie umgab, in dem sie gleichsam stacken. 3) statt inanis leer, z. E. dolia (Danaidum), Tibull. I, 3, 80, s. oben: nube, umbra, Virg. s. vorher: daher tropisch, z. E. gloria Paulin. carm. XXII epithal. Iul. v. 139. 4) hohl, durchlöchert oder durchbohrt, z. E. auris, z. E. Elapsus cava fingitur aure lapis (*i. e.* gemma), Ovid. Art. I, 432: dolia (Danaidum), Tibull. I, 3, 80 s. vorher. 5) was dem Hohlen ähnlich ist; daher a) krumm, gekrümmt, z. E. falx, Ovid. Fast IV, 694: luna, Plin. H. N. VIII, 54 sect. 80, *i. e.* sichelförmig, z. E. im

im letzten Viertel, s. oben: flumina, Virg. s. oben. b) tief, z. E. flumina, undae und lacus, Catull.: Lemanus etc. s. oben n. 1: dolia, auris, s. vorher: turres, Virg. Aen. IX, 46 *i. e.* offen oder hohl: fenestrae, Ibid. 534. d) weit, von weitem Umfange, z. E. turres, flumina, lacus etc. s. vorher.

Caўcus, 1) ein Fluß, s. Caicus. 2) Cayci, ein deutsches Volk, s. Caucus.

Cāўstrus und Cāўstros (auch wohl Cayster), i, *m.* (Κάϋστρος) fließt zwischen Colophon und Ephesus in das Aegdische Meer, und war wegen der dasigen vielen Schwäne berühmt, itzt Caraso, nach Hard.: ein Fluß in Jonien und Lydien, Mela I, 17. Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31. Virg. Georg. I, 384. Prop. III, 22 (21), 15. Ovid. Met. II, 253. V, 386: daher Caystrius, a, um, da befindlich, dahin gehörig, z. E. ales, Ovid. Trist. V, 1, 11, *i. e.* der Schwan.

Cĕ wird einigen Wörtern angehängt, z. E. hisce temporibus, Sulpic. in epist. Cic. ad Divers. IV, 5 ante med.: huiusce rei, Cic. in Caecil. 14 prope fin.: per hosce annos, Cic. Verr. Act. I, 12 ante med.: istisce, Plaut. Rud. III, 4, 40: iisce, Ibid. Merc. Prol. 91: illace und istace, Cato R. R. 129: hice statt hi, Terent. Eun. II, 2, 38. Plaut. Capt. Prol. 35: sicce statt sic, Plaut. Rud. II, 4, 12: wenn bey einer Frage noch die Sylbe ne angehängt wird, so wird daraus ci, z. E. hiccine cet., z. E. haeccine, Terent. Phorm. V, 2, 23: doch haben andre Edd. haecine: hoccine, Ibid. And. IV, 1, 1: illanccine oder illancine, Ibid. Heaut. IV, 5, 3: illiccine est? Plaut. Pseud. IV, 4, 144: Hiscine, Terent. Hec. I, 1, 13: siccine, Terent. Phorm. IV, 7, 34. Plaut. Curc. IV, 4, 33: nunccine oder nuncine, Terent. And. IV, 1, 59.

Cēa oder Cīa, ae, *f.* auch Cēos, i, *f.* Κέως Strabo und Κία Ptolem., (auch Hydrussa) eine Insel auf dem Aegdischen Meere, nicht weit von Euböa, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 20, wo er sagt Ceos, quam nostri quidam dixere Ceam: ferner abest a Ceo, Ibid. sect. 22: in Ceo, Ibid. XI, 22 sect. 26: Cea steht außerdem Virg. Ge. I, 14. Ovid. Her. XX, 222. Ibid. Met. VII, 368: Cia steht Liv. XXXI, 15. Sie ist der Geburtsort des berühmten Dichters Simonides, und muß nicht mit der Insel Coos, Cous oder Cos, auch auf dem Aegdischen Meere, aber bey Asien, verwechselt werden: und doch soll Cos auch Cea genannt worden seyn, nach Plin. H. N. V, 31 med. sect. 36 Ed. Hard. ex MSS., wo er sagt: Cos — Merope (olim) vocata; Cea, ut Staphylus (ait), etc., wo Ed. Elzev. nebst andern ältern Edd. Cos statt Cea hat. Nor. Accus. Ceo, z. E. ad Ceo, Cic. Attic. V, 12 in. Daher Ceus, a, um, (Κεῖος) aus, von, oder bey Cea oder Ceos, z. E. Simonides Ceus, Cic. Orat. II, 86: daher Cea Camena, Horat. Od. IV, 9, 7, und nenia, Ibid. II, 1, 38, vom Simonides: gens, Ovid. Met. X, 120: Cea, scil. vestimenta, Lucret. IV, 1223: Cei, die Einwohner, Cic. Divin. I, 57.

Ceba, ae, *f.* eine Stadt in Italien und zwar in Ligurien, heutiges Tages Ceva, daher Cebanus, a, um, in oder aus Ceba, dahin gehörig, Cebisch, Cevisch, z. E. caseus, Plin. H. N. XI, 42 sect. 97.

Cebenna oder Cevenna (Gebenna), ae, ein Gebirge in Frankreich, itzt les Cevennes, die Sevennischen Gebirge, Caes. s. Gebenna.

Cĕbes, ētis, (Κέβης) ein Thebaner und Schüler des Socrates, von dem wir eine kleine Schrift πίναξ *i. e.* tabula (Gemälde) haben.

Cebren, ēnis, (Κεβρὴν) 1) ein Fluß in Troas, und Vater der Asterope und Oenone, Apollod. III, 12 §. 5 und 6: auch der Hesperie, Ovid. Met. XI, 769; z. E. pater Cebren, Sabin. (am Ovidius) ep. III Parid. ad Oenon. v. 89: daher Cebrēnis, ĭdis, *f.* scil. femina *i. e.* dessen Tochter, Ovid. Met. XI, 789. Stat. Sylv. I, 5, 21. 2) eine Stadt in Troas, Demosth. und Suidas: heißt sonst Cebrene (Κεβρήνη) Scylax, und Cebrenia, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 33: auch ist, wie es scheint, Cebrenia eine Landschaft daselbst, Strabo.

Cebrēne, es, *f.* (Κεβρήνη) Stadt in Troas, Scylax, s. Cebren.

Cebrenĭa, ae, *f.* (Κεβρηνία) 1) Landschaft in Troas, Strabo. 2) Stadt darin, Plin. s. Cebren.

Cebrĭŏnes, ae, (Κεβριόνης) ein Sohn des Priamus, Apollod. III, 12, 5. Hom. Il. π, 738.

Cebrum, i, Stadt in Niedermösien, Anton. itin. und Procop., vermuthlich lag sie am Flusse Cebrus, sonst Ciabrus beym Ptolem. genannt.

Cĕcaumĕnus, a, um, (κεκαυμένος) *i. e.* ustus, z. E. Nam flamma flagrantior et ab ipsius cecaumenis exanclata fomitibus, Marcian. Cap. I ante med. p. 6, 2 Ed. Vulcan.

Cecilia (Caecilia), ae, Stadt in Syrien und zwar in Commagene, Ptolem.: heißt auch Ceciliana (Caecil. scil. castra), Tab. Peuting.

Cecinna (Cecina), ae, ein Fluß in Etrurien, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8; s. auch Caecina.

Cecrŏpĭa, ae, *f.* (Κεκροπία) eigentlich Cecropisch, vom Cecrops benannt, herrührend ꝛc., z. E. 1) (scil. urbs) Athen, Catull. LXIII, 79: besonders die Burg daselbst,

selbst, Plin. H. N. VII, 56 post init. sect. 67. 2) auch noch eine andere Stadt in Attica, z. E. διὰ Κεκροπίας, Thucyd. II, 19.

Cecrŏpides, ae, *m.* (Κεκροπίδης) 1) ein Abkömmling des Cecrops, und auch ein Athener oder Athenienser, vom Cecrops so genannt, Vocat. Cecropida, Ovid. Met. VIII, 550, *i. e.* Theseus, der sowohl ein Athener als Abkömmling des Cecrops war, daher Cecropidae, die Athener, Athenienser, Ovid. Fast. III, 81. IV, 504. Not. Cecropidum statt Cecropidarum, Ovid. Met. VII, 502. 2) tropisch *i. e.* einer von vornehmer, alter (fürstlicher), Familie, Iuvenal. VIII, 44.

Cecrŏpis, ĭdis, *f.* (Κεκροπὶς) Cecropisch; daher 1) scil. femina a) die Tochter des Cecrops, Ovid. Met. II, 805. b) eine Athenerinn, Iuvenal. VI, 186: daher Cecropides, Athenerinnen, Ovid. Art. III, 457. Ovid. Met. VII, 502 und 671: so auch corpora Cecropidum, Ovid. Met. VI, 667 *i. e.* Procne und Philomela, Töchter des Athenischen Königs Pandion. 2) adjective, Athenisch, z. E. terra Cecropis *i. e.* Attica, Ovid. Her. X, 100: virgines, Lactant. I, 17 prope fin.: rates Cecropidas, Ovid. Art. I, 172.

Cecrŏpius, a, um, (Κεκρόπιος) 1) Cecropisch. 2) Athenisch, z. E. Pallas, Ovid. Met. VI, 70: portus, Ibid. Met. X, 125: mel, Martial. XIII, 23, 1: fides, Stat. Sylv. II, 6, 55, *i. e.* Thesei et Pirithoi: cothurnus, Horat. Od. II, 1, 12, *i. e.* Atheniensischer tragischer Styl: daher Cecropia, scil. urbs *i. e.* Athen, s. vorher Cecropia.

Cecrops, ŏpis, *m.* (Κέκροψ) 1) der älteste König zu Athen, der Athen erbaut hat, Ovid. Met. II, 555. Plin. H. N. V, 56 post init. sect. 57. Seine Töchter waren Aglauros, Herse und Pandrosos, Ovid. Met. II, 555, cf. 738 und Apollod. III, 141: daher die Athener Cecropidae heißen 2c. 2) ein jüngerer daselbst oder Cecrops II, ein Sohn des Erechtheus und Vater Pandions II, Apollod. III, 15 §. 1 und 5.

Cecryphalos, i, eine Insel auf dem Aegäischen Meere bey Argolis und zwar der Stadt Epidaurus gegen über, Plin. H. N. IV, 12 post init. sect. 19.

Cecyrina, Stadt in Achaja, Pausan.

Cedar, eine Gegend in Arabia Petraea, Hieron.: daher Cedrei die Einwohner, Plin. H. N. V. 11 sect. 12.

Cedasa (Caedasa), ae, Stadt in Galiläa, Ioseph.; sonst Kedes genannt.

Cediae, arum, (vielleicht scil. tabernae) ein Ort in Italien und zwar in Campanien, Plin. H. N. XIV, 6 post init. sect. VIII, 2: daher 1) Ceditius, a, um, dahin gehörig, z. E. campus, Ibid. XI, 42 sect. 97: auch hat man Caeditius, a, um, z. E. Caeditiae tabernae in via Appia a domini nomine sunt vocatae, Fest.; folglich der Familienname Cedius (Caedius), a, um. 2) Cediani die Einwohner, Inscript. ap. Gruter. p. 448 n. 4.

Cēdenter, *Adv.* (von cedo) *i. e.* cedendo, Coel. Aur. Acut. III, 16.

Cēdo, cessi, cessum, 3. (Einige leiten es her vom Hebr. Zaad *i. e.* ire, incedere, progredi: Vossius in Etymol. von εἰκάθω statt εἴκω *i. e.* weichen, nachgeben oder von χάζω, und zwar vom Aor. 2 χαδεῖν *i. e.* recedere) 1) kommen, a) eigentlich, z. E. ad postremum cedit miles, Plaut. Aul. III, 5, 51, zuletzt kommt der Soldat: Exsul — Pirenida cessit ad undam, Ovid. Pont. I, 3, 75 *i. e.* kam oder ging. b) tropisch, kommen, z. E. poena in vicem fidei cessit, Liv. VI, 34, *i. e.* ist gekommen an die Stelle 2c.: besonders an einen kommen, zu Theile werden, wiederfahren 2c., daher res mihi cedit die Sache kommt an mich, wird mir zu Theile *i. e.* ich bekomme sie, z. E. ut quaestus ei cederet, Cic. Verr. II, 70: pars regnorum cessit Heleno, Virg. Aen. III, 333: Et patrio Andromachen iterum cessisse marito, Ibid. 297: ager cedet in usum mihi, Horat. Sat. II, 2, 134: Grande certamen, (utrum) tibi praeda cedat maior an illi, Horat. Od. III, 20, 7: nolle ominari, quae captae urbi cessura forent, Liv. XXIII, 43 extr. *i. e.* widerfahren, begegnen würde: cedere praedae militum, Liv. XXXXIII, 19 extr. und in praedam paucorum, Liv. VI, 14 extr. *i. e.* Beute werden, als Beute zu Theile werden, erbeutet werden 2c.: cui triplicis cessit fortuna novissima (*i. e.* das dritte Loos, der dritte Theil) regni, vom Pluto, Ovid. Met. V, 368: res omnis Albana in Romanum cesserit imperium, Liv. I, 52: omne, solo cedit, quod inaedificatur, Cai. in Pandect. XXXXI, 1, 7 §. 10: Pompeii potentia cessit in Caesarem, Tacit. Ann. I, 1, kam an 2c.: cessit in proverbium, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 23, kam oder wurde zum 2c., s. unten n. 2 b: Vis aurea tinxit Flumen, et humano de corpore cessit in amnem, (vom K. Midas), Ovid. Met. XI, 143 *i. e.* das Gold kam in den Fluß, ging hinüber in den Fluß, theilte sich dem Flusse mit 2c.: Vomeris huc et falcis honos, huc omnis aratri Cessit amor, Virg. Aen. VII, 635; *i. e.* in has res (h. e. in haec arma) amor (pristinus) vomeris, falcis et aratri cessit, die Neigung (Begierde) zum Pflügen 2c. verwandelte sich in die Neigung zu den Waffen, kurz man wollte lieber fechten als pflügen, schmiedete daher das Ackerwerkzeug zu Waffen um 2c. Auch Not. hereditas me (*i. e.* mihi) cessa, Varr. R. R. III,

R. III, 16, 2, *i. e.* die mir zu Theile wurde, an mich fiel. 2) gehen, a) eigentlich, z. E. Exsul ab Haemonia Pirenida cessit ad undam, Ovid. Pont. I, 3, 75, *i. e.* ging oder kam, s. oben n. 1: in tutum, Liv. II, 10 med. *i. e.* in Sicherheit gehen, oder sich begeben, sich retiriren: cedam ad parietem, Plaut. Cas. II, 8, 7: cedit hic mastigia, Ibid. 10: ex transverso cedit, quasi cancer solet, Plaut. Pseud. IV, 1, 45: quisque per ora cederet, Horat. Sat. II, 1, 66: auch von leblosen Dingen, z. E. Vis aurea — de corpore cessit in amnem, Ovid. Met. XI, 143, *i. e.* ging hinüber in den Fluß, theilte sich dem Flusse mit: Vomeris huc — cessit amor, Virg. s. vorher: b) tropisch, gehen, seinen Fortgang haben, ausschlagen, ablaufen, gelingen rc., ist sehr häufig, z. E. quae prospere cesserant, Nep. Dat. 1, was glücklich gegangen, abgelaufen, war: res cedunt Latio, Virg. Aen XII, 148, gehen von Statten, gehen gut: quod male cesserat illi, Ovid. Met X, 80, weil es ihm nicht gut ausgeschlagen, gelungen, war: prout bene aut secus cessit, Plin. Paneg. 44: ea res bene ac prospere reip. cessit, Gell. IV, 5: cedit in vanum labor, Senec. Hippol. 181: utcunque cesserit, Curt. VII, 4 §. 16: ipsa iniuria cessit artifici in gloriam, Plin. H N. XXXV, 10 med. sect. XXXVI, 15, schlug rühmlich aus, gereichte zum Ruhme: cessit in proverbium, sapientiam vino obumbrari, Ibid. XXIII, 1 post med. sect. 23: aurum captum in paucorum praedam cessit Liv. VI, 14 extr., *i. e.* wurde eine Beute Weniger, kam an Wenige, s. n 1: so auch cedere praedae militum, Liv. XXXXIII, 19, *i. e.* zur Beute, eine Beute werden: doch kann dieß beydes auch zu n. 1 gehören, s. n. 1. c) cedere pro aliquo oder pro aliqua re, dafür gerechnet werden, dafür passiren, *i. e.* eben so gut seyn, als etwas anders rc., z. E. binae oves cedunt pro singulis, Cato R. R. 150, *i. e.* zwey passiren für eins, sind so gut als eins: cedit pro pulmentario, Colum. XII, 14, *i. e.* passirt für rc., ist so gut als rc.: cedit pro stercore, Pallad. Sept. I, 4, *i. e.* ist so gut als Mist, passirt dafür: epulae pro stipendio cedunt, Tacit. Germ. 14: besonders 3) gehen, wenn es heißt weggehen, fortgehen oder weichen, z. E. ego cedam atque abibo, Cic. Mil. 34: e patria, Cic. Phil X, 3, oder patria, Cic. Mil. 25, wie denn da oft die Präposition fehlt: so auch loco, Liv. II, 47. Caes. B. C. III, 41, oder ex loco, Liv. III, 63: Italia, Cic. Phil. X, 4. Nep. Attic 8, oder ex Italia, Brut. in Cic. Ep. ad Diverf. XI, 1: ex acie, Liv. II, 47: possessione, Cic. Mil. 27: ab ordine, Virg. Aen. III, 447: de litore, Ibid. VI, 460: de caelo, Cic. Divin. I, 48 ex Enn.: a vita humana in astra, z. E. qua Caesar ab humana cessit in astra via, Prop. III, 16, 32 (34): ab Haemonia ad undam, Ovid. Pont. I, 3, 75, s. oben: de oppidis his, Cic. Attic. VII, 22: so auch e vita, Cic. Brut. 1, oder vita, Cic. Tusc. I, 15, *i. e.* sterben: wofür auch cedere allein steht, Plin. Paneg. 43: foro sich nicht auf dem Markte mehr sehen lassen *i. e.* bankerott werden, Senec. Benef. IV, 39. Iuvenal. XI, 50. Ulpian. in Pandect. XVI, 3, 7 §. 2: so auch cedere (*i. e.* abire) legibus (Ablat. *i. e.* iussu legum), Cic. Mil. 23: doch kanns auch der Dativ seyn, s. unten n. 4: in tutum, in Sicherheit sich begeben, sich retiriren, Liv. II, 10 med. s. oben n. 2: daher tropisch, horae cedunt et dies, Cic. Senect. 19, vergehen; memoria cessit, *i. e.* periit, z. E. ut Postumum Cominium bellum gessisse memoria cessisset, Liv. II, 32 extr. *i. e.* daß das Andenken würde verschwunden seyn, folglich die Sache wieder vergessen worden seyn; da dann memoria der Nominat. ist; doch kann es auch der Ablat. seyn, statt e memoria, da dann Postumum — gessisse das Subject ist *i. e.* daß es würde vergessen worden seyn, daß Postumus rc., eigentl. aus dem Gedächtnisse würde gekommen seyn; und so steht excedere e memoria, vergessen werden, Liv. XXVI, 13 post init.: bonis, Sueton. Ner. 35, von seinem Vermögen abtreten, es einem andern überlassen wollen, ihm entsagen: daher 4) einem zu Gefallen oder wegen eines Macht fortgehen oder weichen, z. E. cui exercitus nostri cesserunt? Cic. Offic. II, 11: daher tropisch, weichen, nachgeben, geringer seyn, sich in einen schicken, sich nach ihm richten, gemäß leben rc., z. E. cede repugnanti, Ovid. Art. II, 197: pugnae, Liv. II, 10 ante med., *i. e.* sich aus dem Gefechte zurück ziehen, nicht mehr fechten, fliehen, nulla re, nisi immortalitate, cedens caelestibus, Cic. Nat. D. II, 60, *i. e.* weichen, nachgeben, den Vorzug einräumen: so auch virtute alicui cedere, Caes. B. C. II, 6: alicui in caussa, Cic. Caecin. 1: alicui in philosophia, Cic. in Hort. ap. Non.: Apelles cedebat Amphioni de dispositione, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 10: ut nihil Graecis cederetur, Cic. Tusc. I, 3: legibus, *i. e.* gehorchen oder gemäß leben, Cic. Mil. 23, s. vorher n. 3: so auch auctoritati alicuius, Cic. Lig. 7: pudori famaeque, Cic. ad Diverf. VII, 3: reipublicae, Cic. Sull. 25, *i. e.* nachgeben, gehorchen, sich gemäß betragen: amicitiae, Ibid. 16: religioni *i. e.* libris Sibyllinis, Cic. ad Diverf. I, 1: ambitiosis voluntatibus, Ibid. VI, 6: invidiae suae, Liv. IV, 55: nocti, Liv. III, 17, der Nacht weichen *i. e.* der Nacht wegen nachgeben: fato, Liv. XXVI, 13 prope fin.

sin. i. e. freywillig sterben, sich tödten: timori, Val. F. VIII, 436, *i. e.* timere: malis, Virg. Aen. VI, 95, *i. e.* unterliegen, besiegt werden vom Unglücke: tempori, Cic. ad Divers. IV, 8. Cic. Mil. 1, sich in die Zeit schicken, sich in die Umstände schicken, sich darnach richten, sich ihnen gemäß betragen: precibus alicuius, Cic. ad Brut. Epist. 12 post init., nachgeben: daher 5) Transitive, aliquid, etwas zugestehen, einräumen, abtreten, eigentlich in etwas nachgeben, folglich aliquid statt secundum aliquid oder in aliqua re, z. E. multa multis de iure suo, Cic. Offic. II, 18: alicui pellicem, Iustin. X, 2: victoriam hosti, Iustin. XXXII, 4: possessionem, Paul. in Pandect. XXXXI, 2 leg. 1 §. 20. Auch mit dem Accusativ und Infinitiv, z. E. si — dicere cedit eos, Horat. Ep. II, 1, 67: tibi — dono cessere parentes Aeternum florere genas, Stat. Theb. 1, 704: oder mit ut, z. E. ut inventa ducatur, cedi potest, Paul. in Pandect. VIII, 3, 10: plebes cessit patribus, ut cet., Liv. VI, 42. *Particip.* cessus, a, um, z. E. hereditas, Varr. s. n. 1: uti cesso iure non posse, Cels. in Pandect. VIII, 3, 11: nec ei cessae sint actiones, Modestin. ibid. XXXXVI, 1, 39. Not. cesse statt cessisse, z. E. Nam quacunque prius de parte corpora cesse Constitues etc., Lucret. I, 1104.

CĔDO, *Verb. defect.*, (ist vielleicht das vorstehende Verbum Cedo, cessi etc., eigentlich ich gebe zu, lasse geschehen ꝛc. z. E. daß du etwas sagest, gebest ꝛc., folglich sage her, gib her ꝛc.: die Quantität ist zwar entgegen, weil dieses cedo, ich gebe nach ꝛc. die Paenult. lang, Cedo aber sag her ꝛc., sie kurz hat. Allein man findet mehrere Wörter, die, wenn sie angehängt werden oder eine ganz andre Bedeutung zu haben scheinen, auch eine andre Quantität bekommen haben, weil man sich nicht mehr an ihre Abstammung erinnerte, z. E. siquidem hat eine kurze Antepaen., da doch si lang ist: modo nur, das vermuthlich eigentlich der Abl. ist, hat die letzte Sylbe kurz: auch sogar quomodo statt quo modo hat sie kurz Horat. Sat. I, 9, 43 etc.) 1) statt dic sage mir, z. E. cedo, quid faciam, Terent. And. II, 3, 9: qui, cedo? Ibid. I, 1, 123 *i. e.* sage mir doch, wie so? cedo, cuium puerum hic adposuisti? Ibid. IV, 4, 24: cedo, cui — factus sit, Cic. Verr. II, 43: cedo quas (partes)? Cic. Partit. 1 med.: auch mit angehängtem dum, z. E. cedo dum, en unquam audisti etc., Terent. Phorm. II, 2, 15 *i. e.* sag mir doch oder einmal ꝛc. s. Dum: auch steht cedo statt dicite, z. E. cedo, qui — amisistis tam cito? Naev. ap. Cic. Senect. 6. 2) gib oder gib her, z. E. cedo mihi puerum, Terent. Hec. IV, 4, 86: cedo aquam manibus, Plaut. Most. I, 3, 150: cedo, ut bibam, Ibid. II, 1, 26, *i. e.* gib mir zu trinken: ego statim cedo, inquam, si quid ab Attico, Cic. Attic. XVI, 13 post init., gib her, wenn du vom Atticus etwas (einen Brief) hast: cedo, quaeso, orationes et dic, Cic. Brut. 86 in., gib her ꝛc.: doch kanns auch seyn, sieh an, lies: so steht auch cedo, quaeso, codicem circumfer, Cic. Verr. II, 42 prope fin., wo jedoch Ernesti das quaeso bey cedo für ungewöhnlich gehalten, und deswegen cedo weggelassen hat, ohne sich auf die vorher stehende Stelle Cic. Brut. 86 in. zu besinnen: haec cedo, Pers. II, 75. 3) schaffe her, z. E. ipsum cedo, Terent. Ad. III, 4, 38, schaffe mir ihn her. 4) zeige her, z. E. annulum, Plaut. Curc. V, 2, 54: doch kanns auch seyn gib her: cf. n. 2. 5) sieh an oder lies einmal, z. E. orationes, Cic. Brut. 86: doch kanns auch seyn gib her: cf. n. 2. 6) auch statt sine, z. E. cedo enim experiamur, an — possint prodesse, Apul. Apol. ante med. p. 298, 14 Elmenh., *i. e.* laß uns einmal versuchen ꝛc. Not. Plur. cette statt cedite, z. E. cette dextras nunc iam, Plaut. Merc. V, 4, 4: cette manus vestras, Enn. ap. Non. cap. 2 n. 122: cette in conspectum, Acc. ibid.: Is vestrorum sit, cui signum datum est, cette, Pacuv. ibid. Not. Da es auffallen möchte, daß cedo nicht nur sage mir, sondern auch gib her, schaffe her ꝛc. bedeutet, so könnten fast alle diese Bedeutungen n. 1, 2, 3, 4 und 5 vereinigt werden, wenn man annähme, cedo, bedeute her oder her damit (fast wie das griech. δεῦρο) und wir sagen her oder her damit, wenn jemand etwas sagen, lesen, zeigen, verschaffen solle. Aber n. 6, wo es durch sine erklärt wird, könnte es bedeuten wohlan ꝛc. Not. Cedo hat beyde Sylben kurz Iuvenal. XIII, 210. Pers. II, 75.

CĔDRĀTUS, a, um, (eigentlich *Particip.* von cedro, are, *i. e.* cedro instruere etc.) mit Cedernöl bestrichen, z. E. libros cedratos fuisse, Plin. H. N. XIII, 13 sect. 27: doch hat Ed. Hard. citratos *i. e.* mit dazwischen gelegten Citronenblättern versehen, um die Würmer abzuhalten.

CEDREI, orum, ein Volk in Arabien, s. Cedar.

CĔDRĔLAEON, i, *n.* (κεδρέλαιον) Cedernöl, Plin. H. N. XV, 7 med. sect. 7: doch hat Ed. Hard. Pisselaeon.

CĔDRĔLĀTE, es, *f.* (κεδρελάτη von κέδρος cedrus und ἐλάτη abies) eine Art großer Cedern, Plin. H. N. XIII, 5 sect. 11: cedrus magna, quam cedrelaten vocant, dat picem, quae cedria vocatur, Ibid. XXIV, 5 ante med. sect. 11.

CĔDRĔUS.

Cĕdrĕus, a, um, aus Cedernholz, z. E. oleum, Vitruv. II, 9.

Cĕdrĭa, ae, f. (κεδρία vermuthlich scil. πίσσα) Pech von der Ceder, Cedrelate, Plin. H. N. XXIX, 3 ante med. sect. 11 (s. Cedrelate). Cels. V, 28 n. 35. Colum. VI, 32.

Cĕdrĭnus, a, um, (κέδρινος) von oder aus Cedern, z. E. trabs, Plin. H. N. XVI, 40 post med. sect. 79: Apollo, Ibid. XIII, 5 sect. 11.

Cĕdris, idis, f. (κεδρίς) die Frucht der Ceder, Plin. H. N. XXIV, 5 post med. sect. 12.

Cĕdrĭum, i, n. (κέδριον scil. ἔλαιον) scil. oleum, Cedernöl, oder (nach Plin.) der erste Schweiß (sudor) des Cedernpeches, folglich das Beste daran, hieß in Syrien Cedrium, Plin. H. N. XVI, 11 in. sect. 21.

Cedron, ōnis, (Κεδρών) 1) ein Thal (φάραγξ) bey Jerusalem, nicht weit vom Oelberge, Ioseph. B. Iud V, 8 und 13: in der Bibel z. E. Ioh. XVIII, 1, heißt er χειμάῤῥους τῶν Κέδρων i. e. der Bach der Cedern; in vers. Luth. der Bach Kidron. 2) eine Stadt in Judäa, 1 Macc. XV, 39. XVI, 9.

Cedrōsis, idis, f. statt Gedrosia, ein Land hinten in Asien bey Persis, Mela I, 2 med.; heißt auch Cedrosia Diodor. Sic.

Cedrostis, is, f. (κέδρωστις Diosc.) i. q. ampeloleuce, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 16.

Cĕdrus, i, f. (κέδρος) 1) eine Ceder, Cedernbaum, ist von Würmern frey, sein Pech oder Oel erhält die damit beschmierten Dinge vor Fäulniß und Würmern, Curt. V, 7, 5. Plin. H. N. XVI, 39 in. sect. 73 und prope fin. sect. 76 und cap. 40 post med. sect. 78 und 79. Vitruv. II, 9: daher 2) dieses Oel selbst, z. E. carmina linenda cedro, Horat. Art. 332: digna cedro, Pers. I, 42, i. e. werth der Unsterblichkeit.

Celădus, i, ein Fluß in Hispan. Tarrac., im Gebiete der Grovier oder Gravier (Groviorum s. Graviorum) Mela III, 1 post med.

Celădussa, ae, f. so nennt Anticlides die Insel Rhene auf dem Aegäischen Meere bey Delos, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 22.

Celadussae, arum (insulae), sind Inseln auf dem Hadriatischen Meere, bey Liburnien, Plin. H. N. III, 26 sect. 30.

Cĕlaenae, arum, f. (Κελαιναί) eine Stadt in Großphrygien, am Marsyas und Mäander, aus deren Ruinen die Stadt Apamea, wohin die Einwohner zogen, sich erhob, ja die auch selbst hernach Apamea genannt worden (nach Plin.), und wo Marsyas mit dem Apollo im Flötenblasen certirt und besiegt worden, Liv. XXXVIII, 13. Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29. Curt. III, 1 in. Lucan. III, 205: daher Celaenaeus, a, um, in oder aus Celänä, dahin gehörig, Celänisch, z. E. Marsyas, Martial. X, 62, 9: concubinus, Ibid. V, 42, 2, i. e. Atys, der bekannte Liebhaber der Cybele, der da geboren war: so auch amores (Atyos), Ibid. XIV, 204, 1: buxus i. e. tibia, Stat. Theb. II, 666.

Cĕlaeno, us, f. (Κελαινώ) 1) eine von den Harpyien, Virg. Aen. III, 211. Hygin. fab. in praefat.: daher, tropisch, von einer habsüchtigen Frau, Iuvenal. VIII, 129. 2) Tochter des Atlas und der Plejone, eine von den Plejaden, Ovid. Her. XIX, 135. Apollod. III, 10, 1. Hygin. fab. in praefat. 3) eine Tochter des Danaus, Apollodor. II, 1, 4. 4) Tochter des Ergeus und Mutter des Euphemus, Lycus und Nyctäus von Neptunus, Hygin. fab. 157.

Celama, Stadt in Mauritan. Caesar. zwischen den Flüssen Mulucha und Malva, Ptolem.

Cēlāte, Adv. (von celatus, a, um) ingeheim, heimlich, versteckt, verborgen, z. E. saevire, Ammian. XIV, 7 (24).

Cēlātim, Adv. i. q. celate, ingeheim, heimlich, versteckt, unvermerkt, z. E. Quam maxime celatim poterat, in insidiis suos disponit, Sisenn. ap. Gell. XII, 15: alicui auxilium ferre, Apul. Met. IV post med. p. 151, 39 Elmenh. und p. 282; nämlich e correct. Lipsii, da andre Edd. celatum haben.

Celato, soll eine Göttinn seyn, z. E. Panda, Celato, Pales, Varr. in sat. Menipp. ap. Gell. XII, 22 post init. §. 4; aber einige Gelehrte corrigiren Te Lato oder Te Λητώ, i. e. Latona; und neuere Edd. z. E. Gronov. und Longol. haben te, Lato, Pales.

Cēlātor, ōris, m. ein Verberger, Verhehler, z. E. undarum, Lucan. X, 286.

Celbis, is, statt Gelbis, ein Fluß der in die Mosel fällt, (Auson. in Mosella 359 und 361) will Scaliger (lect. Auson. I, 2) lesen, worin ihm Vinetus beyzutreten nicht abgeneigt ist, nämlich Celbis ist zu lesen Kelbis.

Cĕlĕber, bris, bre, (nach Voss. Etymol. entweder von κλέω i. e. celebro, oder von calare s. καλεῖν i. e. vocare) 1) das, wo viele sind, oder ab- und zugehen, volkreich, z. E. urbs, Cic. Arch. 3 in.: via, Cato R. R. 1: portus celeberrimus, Cic. Manil. 12: loci, Cic. Partit. 10: lucus, Ovid. Am. III, 5, 3: circus, Ovid. Fast. IV, 391: oraculum celebre et clarum,

rum, Cic. Div I, 19: dies, Cic. Amic. 3. Liv. XXV, 3 extr., wo es nicht etwa feyerlich ist: so auch volkreich von einer Person *i. e.* die viele Personen um und neben sich hat, z. E. Niobe, Ovid. s. n. 2. 2) zahlreich, z. E. conventus virorum mulierumque celeberrimus, Cic. Verr. IV, 48 extr.: concio celeberrima, Cic. Pis. 15: verba, Ovid. Art. II, 705, *i. e.* zahlreich: auch von einer Person, die viele Personen um und neben sich hat, z. E. Niobe celeberrima (Nominat.) turba comitum, Ovid. Met. VI, 165 *i. e.* mit einer großen Suite versehen, mit einer großen Menge begleitet. 3) feyerlich, solenn, z. E. dies, Cic. Amic 3. Liv. XXV, 3 extr. s. n 1. 4) was oft oder von vielen geschieht, häufig, z. E. verba, Ovid. Art. II, 705: z. E. si quis habeat veteris orationis usum atque notitiam celebriorem, Gell. XI, 3. 5) wovon sehr gesprochen wird (im Guten), was von Vielen gerühmt wird, bekannt (im Guten), berühmt, z. E. nomen celebre laudibus, Liv. IV, 53: celeberrimum monimentum, Cic. Sext. 67: unguentum celeberrimum aetate Menandri, Plin. H. N. XIII, 1 post med. sect. 2: vir celeber grammatica, Ibid. XXIV, 17 extr. sect. 102: Vos celebrem cantate deum (Amorem) *i. e.* qui valde celebratur, ad quem frequentes adeunt, Tibull. II, 1, 83: so auch Iam celeber, iam laetus eris (Phoebe), Ibid. IV, 4. 23: Diana, Horat. Od. II, 12, 20: viri diversis virtutibus celebres, Vellei. II, 116. 6) statt celer, geschwind, z. E. Celebri gradu gressum adcelerasse decet, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 161. Not. celebris ist lieber *femin.* als *masc. gen.*; doch steht locus celebris Auct. ad Herenn. II, 4.

CĔLĒBRĀBĬLIS, e, (von celebro) rühmlich, Ammian. XXIX, 5 (34).

CĔLĒBRĀTĬO, ōnis, *f* (von celebro) 1) wenn viele Menschen wohin kommen, die zahlreiche Gegenwart, der zahlreiche Besuch, zahlreiche Gesellschaft, z. E. eines Hauses, Cic. Sull. 26: ut hominum coetus et celebrationes — a se obiri velit, Cic. Offic. I, 4, *i. e.* zahlreiche Gesellschaft: doch könnten es auch seyn Feyerlichkeiten, z. E. der Schauspiele, Feste rc.: daher 2) die feyerliche Begehung, Feyerlichkeit, Festlichkeit, z. E. ludorum. Cic. Attic. XV, 29 in., weil dieß in zahlreicher Gegenwart geschieht. So auch epuli, Vellei II, 56: sacri prodigiosi celebratio, Plin. H. N. XXX, 1 prope fin. sect. 3 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. sacra prodig. celebrata haben: coetus hominum et celebrationes, Cic. Offic. I, 4. s. n. 1. 3) wenn Viele von etwas reden, oder wenn oft von etwas geredet wird, (im Guten), das Rühmen, der Ruhm, z. E. equestres statuae Romanam celebrationem habent, *i. e.* stehen in Ruhm, in Achtung, bey den Römern, sind berühmt, Plin. H. N. XXXIV, 5 ante med. sect. 10: quod minus mea celebratione commemoratum sit, Cic. Planc. 40 in.; doch lesen andre commendatione commemoratum sit, und so hat Ed. Ernest.

CĔLĒBRĀTOR, ōris, *m.* (von celebro) der da rühmt, Rühmer, z. E. triumphi, Martial. VIII, 78.

CĔLĒBRESCO, ĕre, (von celeber) berühmt werden, z. E. Et qualis fuerit, fama celebrescat tua, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 158.

CELEBRIS, e, s. Celeber.

CĔLĔBRĬTAS, atis, *f.* (von celeber) 1) wenn Viele an einem Orte sind, ab- und zugehen rc., die zahlreiche Gegenwart, oder Gesellschaft, oder Versammlung Vieler, z. E. virorum, Cic. Leg. II, 26: totius Graeciae, Cic. Tusc. V, 3: odi celebritatem, fugio homines, wo solitudo entgegen stehet, Cic. Attic. III, 7: so auch haec solitudo minus stimulat quam ista celebritas, Ibid. XII, 13: in maxima celebritate viximus, Cic. Offic. III, 1: versatur in celebritate, Nep. praefat., unter vielen Menschen: Vidimus — Fuscum, — cum (eum) celebritate adsectarentur adolescentium scholae, Plin. H. N. XXXIII, 12 post init. sect. 54 *i. e.* in großer Anzahl: so auch praeceptores — illa celebritate audientium instructos, Quintil. I, 2, 29: daher 2) die Feyerlichkeit, Festlichkeit, die zahlreich begangen wird, z. E. supremi diei, Cic. Mil. 32, *i. e.* bey der Leiche. 3) die Häufigkeit, große Anzahl, z. E. multitudine et celebritate iudiciorum, Cic. ad Diverf. VII, 2 extr.: praeceptores celebritate audientium instructos, Quintil. I, 2, 29. s. vorher: cum (eum) celebritate adsectarentur adolescentium scholae, Plin H. N s. vorher. 4) die zahlreiche Besuchung oder Betretung eines Orts, z. E. via, Cic. Attic. III, 14. 5) das häufige Reden Vieler von einem (im Guten), der Ruhm, z. E. famae, Cic. Tusc. I, 12: nominis, Sueton. in Grammat. 23 med.: consequi celebritatem sermonis hominum, Cic. Somn. Scip. 6: si quis habet causam celebritatis et nominis, Cic. Offic. II, 13.

CĔLĔBRO, avi, atum, are, (von celeber) wird von allem gesagt, was häufig oder zahlreich geschieht, 1) oft oder zahlreich besuchen, betreten, z. E. domum, Cic. Mur. 34: limina, Prop. I, 16, 3: sylvas, Ovid. Met. IV, 414: viam, Cic. Sext. 63. Cic. Coel. 14: conventus, Cic. Attic.

Attic. I, 19 extr.: so auch festos dies Iudorum, Cic. Arch. 6: senectutem, Cic. Orat. I, 45, das Alter (*i. e.* die Greise) oft besuchen: iudicium, Cic. Sull. 2: daher forum celebratum, Sallust. Iug. 47 (50), *i. e.* der stark besucht wird: daher a) erfüllen, z. E. conciones convicio cantorum *i. e.* histrionum, Cic. Sext. 55: aures meae novis nominibus gentium celebrabantur, Cic. Provinc. 9, *i. e.* ich hörte oft rc., meine Ohren ertönten von rc.: convivium sermone et laetitia celebrabatur, Cic. Verr. I, 26, *i. e.* implebatur, es ging dabey laut und lustig zu: ripas carmine, Ovid. Met. II, 252: daher iuvenes multo sermone, Tibull. I, 6 (7), 17 *i. e.* sich mit ihnen oft unterreden, s. unten n. 6. b) feyerlich machen, weil alle Feyerlichkeit eine zahlreiche Menge voraus setzt, z. E. epulas cantu, Liv. IX, 30 prope fin., *i. e.* Tafelmusik machen: daher eine jede feyerliche Handlung vornehmen, feyern, feyerlich begehen, z. E. funus, mit zur Leiche gehen, das Leichenbegängniß feyerlich begehen, feyern, Liv. X, 29 extr. Curt. VIII, 2 extr.: auch ohne funus, das dabey gedacht wird, z. E. funus ei par morte, celebrante (scil. id) collega, factum est, Liv. VIII, 10 post med.: is funus imperatoris in castris, celebrantibus cum exercitu Beneventanis, fecit, Liv. XXVII, 17 extr.: a Syracusanis tota celebrante Sicilia, sepultus est, Nep. in Timol. 5 extr., wo man es nicht hier überall begleiten übersetzen will, s. unten n. 2; so auch exsequias, Liv. XXV, 17 extr.: ferner sacrum anniversarium, Curt. IV, 2 §. 10: natalem den Geburtstag, Plin. Epist. X, 103: so auch nuptias, Liv. XXXVI, 11, Hochzeit oder Beylager halten: daher celebratus, a, um, adjective, feyerlich, solenn, z. E. dies, Sallust. Iug. 66 (70): supplicatio celebratior, Liv. III, 63. 2) etwas oft oder zahlreich thun, oft betreiben, z. E. cum aliis seria ac iocos, Liv. I, 4, *i. e.* Scherz und Ernst mit ihnen treiben, folglich vertraulich mit ihnen umgehen: descriptionem servorum, Cic Dom. 50: exercitationem causarum, Cic. Orat. III, 28: artes, Cic. Orat. I, 1, *i. e.* sie oft vornehmen, oder auch bloß vornehmen, betreiben; denn es läßt sich oft übersetzen vornehmen, betreiben: zumal wenns mit einem Eifer oder von mehrern geschicht, z. E. tonsuram ovium, Pallad. in Mai. VIII, §. 1, *i. e.* vornehmen, betreiben: insitionem, Ibid. in Febr. XVII, 1: salinas, Manil. V, 682, *i. e.* betreiben, sich damit beschäftigen: tribuni legem omnibus concionibus celebrabant, Liv. III, 31, *i. e.* betreiben, vornehmen: auch zahlreich begleiten oder begleiten, wenns von Vielen geschicht, z. E. similis frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit, Cic. Attic. IV, 1 post med.: so auch exsequias, Liv. oder funus, Liv. und Curt. s. oben n. 1 b: auch ohne funus, z. E. tota celebrante Sicilia in Begleitung rc., Nep. Timol. 5, s. oben n. 1 b. Daher celebratus, a, um, adjective, häufig, gewöhnlich, z. E. verbum celebratius, Gell. XVII, 2 extr.: annuli usus celebratior, Plin. H. N. XXXIII, 1 prope fin. sect. 6. 3) etwas häufig machen *i. e.* machen, daß es häufig werde, in Gewohnheit bringen, z. E. quem necessitas genuit, — post autem delectatio iucunditasque celebravit, Cic. Orat. III, 38: daher verbum celebratius, annuli usus celebratior *i. e.* gewöhnlicher, häufiger, s. vorher. 4) etwas geschwinde machen, ist selten, z. E. haec cito celebrate, Plaut. Pseud. I, 2, 35: doch kann celebrare wegen cito bloß vornehmen, betreiben seyn, s. n. 2. 5) beliebt machen, angenehm machen, so ists vielleicht Liv. II, 42 tribuni popularem potestatem (*i. e* tribunatum plebis) populari lege celebrabant, s. vorher n. 2. 6) oft oder zahlreich von etwas reden, es bekannt machen, ausbreiten, z. E. factum esse consulem, nuntii literaeque celebrassent, Cic. Mur. 41: quod maledictis celebratum est, Cic. Coel. 3: aliquem multo sermone, z. E. neu iuvenes celebret multo sermone, Tibull. I, 6 (7), 17, *i. e.* oft mit Jünglingen rede, sich unterhalte, s. oben 1 b: besonders mit Ruhm bekannt machen, rühmen, preisen, berühmt machen, z. E. celebrare nomen alicuius scriptis, Cic. ad Diverf. V, 12 in.: memoriam nominis, Cic. Fin. II, 31: cf. Cic. Phil. IX, 5. Planc. 39: celebrare in maius, Liv. IV, 34, *i. e.* etwas zu sehr rühmen, zu viel daraus machen, zu sehr erheben. *Particip.* Celebratus, a, um, steht auch adjective, bekannt, berühmt, z. E. Scipio partim factis fortibus partim suapte fortuna quadam ingentis ad incrementa gloriae celebratus, Liv. XXIX, 26: philosophus in disciplina Stoica celebratus, Gell. XIX, 1 post init.: so auch celebratissimus, a, um, sehr bekannt, z. E. scio me in rebus celebratissimis sermone omnium versari, Cic. Phil. II, 23 post med.: in illis celebratissimis commentariis, Gell. VII, 2 in. *i. e.* sehr bekannten, sehr berühmten rc. Not. Celebratum, substantive, *i. e.* funus oder exsequiae, z. E. Inscripsit tumulo septem celebrata virorum se fecisse Chloë, Martial. IX, 16, *i. e.* habe sieben Männer (Ehemänner) begraben lassen, folglich celebratum (scil. funus) facere, Leichenbegängniß anstellen rc.

CĔLĔBRUS, a, um, i. q. celeber, statt celer, z. E. urina celebra, Gell. XIX, 4, *i. e.* schnell fließend, häufig fließend, häufig: so hat

so hat Ed. Steph. und Longol., auch die meisten, wo nicht alle Codd., doch lesen auch Einige crebra und so hat Ed. Gronov.

Celegeri, orum, ein Volk in Mösien, Plin. H. N. III, 26 sect. 29.

Cĕlēia, ae, (Κέλεια Ptolem.) Stadt im Noricum, Plin. H. N. III, 24 sect. 27; heutiges Tages Cilli, Zilly oder Cilley in Steyermark.

Celelates, ium, ein Volk in Ligurien, Liv. XXXII, 29.

Celemantia, ae, Stadt im südlichen Deutschlande, etwa an der Gränze der Quader (Mähren), Ptolem.

Celenderis, is, (Κελένδερις Apollod. III, 14, 3. Strabo und Ioseph) oder Celendris, Tacit. Ann. II, 80 Ed. Ernest. und Mela I, 17 extr. Ed. Gronov,, eine Stadt in Cilicien: daher Celenderitis, idis, z. E. regio, die Gegend darin, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 21.

Celeniae aquae, in Hisp. Tarrac., Anton. itin. und Ptolem.: auch steht Cilinae Anton. itin.

Celenna (Celena, Calenna etc.), eine Stadt in Italien, etwa in Campanien oder doch in derselben Gegend, Virg. Aen. VII, 739.

Cĕler, is, e, (ist vermuthlich verwandt mit κέλλω i. e. moveo celeriter, curro etc. und mit dem Hebr. Kal i. e. velox, celer) 1) geschwind, schnell, z. E. reditus, Cic. Dom. 24: victoria, Caes. B. G. VII, 47: consilium, Terent. Phorm. I, 4, 1: auxilium, Nep. Milt. 4: remedia, Nep. Att. 21: ignis, Horat. Od. III, 4, 76: uvae celeres proventu, Plin. H. N. XIV, 3 prope fin. sect. IV, 9: consilia celeriora, Liv. II, 51: fata celerrima, Virg. Aen. XII, 507. Auch mit dem Infinitiv, z. E. celer irasci, Horat. Epist. I, 20, 25: sequi, Horat. Od. I, 15, 18: volvere, Ibid. IV, 6, 39: terra celerrima dilui aqua, Plin. H. N. XXXVI, 16 sect. 56. Not. celere statt celeriter, Plaut. Curc. II, 3, 4 und Enn. ap. Non. cap. 11 n. 8: celerissimus statt celerrimus, Enn. ap. Prisc. 7 und Cn. Manl. ibid. 1: Celeris mascul. (Nominat.), z. E. celeris sis, Cato ap. Prisc. ibid.: und Celer hasta (statt celeris), Liv. in Odyss. ap. Prisc. ibid. Auch celer statt celeriter, z. E. Evaditque celer ripam, Virg. Aen. VI, 425: utque celer venias etc., Ovid. Met. IX, 764. 2) Celeres hießen die dreyhundert Mann Leibwache des Romulus zu Pferde, Liv. I, 15 extr., wegen ihrer Schnelligkeit im Dienste, nach Plutarch. in Romul. 26: Festus aber sagt, sie hätten diesen Namen bekommen von ihrem Vorgesetzten oder Obersten, der Celer geheißen und den Remus ermordet habe: auch steht dieser Celer Ovid. Fast. IV, 837 seqq. Ihr Oberster heißt praefectus Celerum, Liv. I, 59: auch hießen die Reiter ehemals unter dem Romulus und den übrigen Königen überhaupt celeres, Plin. H. N. XXXIII, 2 post med. sect. 9. Not. Celer ist auch ein römischer Zuname, z. E. Q. Metellus Celer, Cic. Brut. 89, und dessen Sohn Q. Metellus Celer, ein Bruder des Q. Metellus Nepos, Cic. ad Divers. V, 1 seq.

Cĕlĕranter, *Adv.* (von celerans) eilig, Acc. ap. Non. c. 11 n. 53.

Cĕlĕrātim, *Adv.* (von celero) eilig, Sisenn. ap. Non. c. 2 n. 140.

Cĕlĕre, *Adv.* s. Celer.

Celerinus, Celerina, ein röm. Name, z. E. 1) Celerina, die Braut des Palladius, ap. Claudian. Epithal. Pallad. et Celer. 23. 2) Celerinus, ein Verwandter von ihr, z. E. ihr Großvater, Ibid. 72.

Cĕlĕrĭpes, ĕdis, (von celer und pes) der geschwinde zu Fuße ist, schnellfüßig, schnell, z. E. Venit — ille celeripes, quem Salvius dixerat, Cic. Attic. IX, 7 in. folglich hatte Salvius vermuthlich den Menschen Celeripes genannt, und Cicero scheint dieses Wort nur zu wiederholen: Nec ulla tam velox manus celeripedis compendii, Auson. epigr. 141 (137) v. 32.

Cĕlĕrĭtas, ātis, *f.* (von celer) die Geschwindigkeit, Schnelligkeit, a) eigentlich, z. E. equorum, Cic. Div. II, 70: facere aliquid cum maxima celeritate, Cic. Nat. D. II, 57: celeritas veneni, Cic. Coel. 24: uti celeritate, Cic. Attic. XVI, 10, oder adhibere celeritatem, Nep. Eum. 9. Not. Plur. celeritates, Cic. Offic. I, 36. b) tropisch, z. E. brevitas et celeritas animorum, Cic. Senect. 2: syllabarum, Cic. Orat. 57 post init. i. e. die geschwinde Aussprache, folglich Kürze, in Ansehung der Quantität: dicendi, Cic. Flacc. 20: ad discendum, Cic. Acad. I, 5; orationis, Cic. Orat. 16 i. e. Schnelligkeit im Reden: ingenii, Cic. Brut. 14 in. Not. Celeritas als Person und Göttinn, und Tochter der Sonne, Marcian. Cap. I post med. p. 11 Ed. Vulcan.

Cĕlĕrĭter, *Adv.* (von celer) geschwind, hurtig, schnell, Cic. ad Divers. IX, 11 extr. Caes. B. G. V, 20: celerius, Cic. Verr. III, 24. Caes. B. G. II, 3: celerrime, Cic. Fin. II, 14. Caes. B. G. I, 37. Not. Auch läßt es sich oft übersetzen bald, ehestens, z. E. in der vorher stehenden Stelle Cic. ad Divers. IX, 11 etc.

Cĕlĕrĭtūdo, ĭnis, *f.* (von celer) Geschwindigkeit, z. E. dictum leporem a celeritudine, Varr. R. R. III, 12, 6.

Cĕlĕrĭuscŭle, *Adv.* (Deminut. vom *Adv.* celerius) 1) etwas geschwinder oder schneller rc. 2) etwas geschwind, schnell, Auct. ad Her. III, 14.

Cĕlĕrĭuscŭlus, a, um, (Deminut. vom Compar. celerior) etwas geschwinder, oder etwas geschwind, Priscian. 3.

Cĕlĕro, avi, atum, are, (von celer) geschwind machen, beschleunigen, z. E. viam, Virg. Aen. V, 609: gradum, Ibid. IV, 641: fugam, Ibid. IX, 378: munera, Ibid. I, 654 (660), *i. e.* beschleunigen, schnell herbey holen: opem, Val. Fl. III, 251: victoriam, Tacit. Ann. II, 5: casum, Lucret. II, 231: daher eilen, sich fördern, z. E. genus motus, quod — celeraret, Cic. Univ. 10: maximis itineribus celerare, Tacit. Hist. IV, 24: celerare ad Asiam, Eutrop. IV, 20.

Cĕles, ĕtis, *m.* (κέλης, ητος) ein einzelnes Reitpferd (bey den Griechen), scheint bey den römischen Schriftstellern nicht vorzukommen; daher 1) ein geschwindes Schiff, das, wie man glaubt, nur ein Ruder gehabt haben soll, folglich ein einruderiges schnelles Schiff, Jachtschiff, Plin. H. N. VII, 56 prope fin. sect. 57 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. celocem statt celetem haben, Gell. X, 25. 2) der auf einem einzelnen Pferde reitet, Plin. H. N. XXXIV, 5 ante med. sect. 10, als Statüe.

Cĕlētizon, tis, (κελητίζων Particip. von κελητίζω) der auf einem einzelnen Pferde reitet, z. E. als Statüe, z. E. Idem (Canachus statuarius) Celetizontas pueros fecit, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 14: so auch Hegiae Minerva laudatur, et celetizontes pueri, Ibid. sect. XIX, 16.

Celetrum, i, eine Stadt im Griechischen Illyrien (das späterhin zu Macedonien bekanntlich gerechnet wurde) auf einer Halbinsel eines Sees, Liv. XXXI, 40.

Cĕlĕus (dreysylbig), ĕi, (Κελεὸς Apollod. I, 5, 1. III, 14, 7. Homer. Hymn. in Cerer. 97 und öfter ap. Pausan.: überall steht Κελεὸς nicht Κελεύς; ob es übrigens nicht sonst vorkomme, kann ich nicht versichern) ein König zu Eleusis und des Triptolemus Vater, der die Ceres aufgenommen und von ihr den Ackerbau gelernt hat, Ovid. Fast. IV, 508. Virg. Ge. I, 165. Apollod. loc. cit. Pausan. etc.: cf. Hygin. fab. 147, welcher letztre ihn Eleusinum regem nennt.

Cĕleusma, ătis, *n.* (Κέλευσμα) 1) eigentlich das Antreiben zu einer Arbeit. 2) besonders von Schiffenden, ist es entweder das Geschrey der Schiffleute um sich zu ermuntern, oder die Handlung des Vorgesetzten der Ruderknechte, da er mit dem Hammer gleichsam den Tact schlug, damit sie die Ruder zugleich in die Höhe ziehen und zugleich herabstoßen möchten, Martial. III, 67, 4. IV, 64, 21. Rutil. I, 370: cf. Ascon. ad Cic. in Caecil. 17. Not. Celeusma, ae, Venant. Fort. de vita Mart. IV, 423.

Celeusus (oder um), i, Stadt in Vindelicien, Tab. Peuting.

Celĭa, ae, *f.* ein gewisser Weizentrank in Spanien (folglich vermuthlich ein spanisches Wort), folglich eine Art von Bier, Plin. H. N. XXII, 25 extr. sect. 82. Flor II, 18. Oros. V, 7.

Cĕlĭa, ae, *f.* (Κελία Strabo und Ptolem.) Stadt in Apulien; heißt auch Coelium (Cael.), Plin. H. N. III, 11 med. sect. 16: daher Coelinus, a, um, z. E. ager, Frontin. de Colon.

Celibaris hasta, s. Caelibaris.

Cĕlida, Stadt in Cyrenaica, Ptolem.

Celĭe, es, *f.* Stadt in Sardinien, z. E. propter latrocinia vicinorum, ut in Sardinia quosdam (agros), qui sunt prope Celiem, Varr. R. R. I, 16, 2, wo Ursinus dafür Caralim, Popma aber Ioliem lesen will.

Cella, ae, *f.* (ist vermuthlich verwandt mit celo, wie es denn mehrere davon ableiten, ferner mit dem deutschen Keller, ferner mit dem Hebr. Kala כָּלָא, *i. e.* inclusit, prohibuit, und mit κλείω claudo; κωλύω prohibeo etc.) ein jedes abgesondertes Behältniß, es sey zum Aufheben oder Wohnen, 1) um etwas aufzuheben, z. E. cella olearia, vinaria, Cic. Senect. 16: penaria *i. e.* Vorraths- oder Speisekammer, Ibid.; und tropisch wird Sicilien vom Cato cella penaria reip. genannt, Cic. Verr. II, 2: pistor domi nullus, nulla cella, panis et vinum a propola atque de cupa, Cic. Pis. 27, wo es Keller seyn kann, scil. vinaria: daher frumentum in cellam, Cic. in Caecil. 10, und Cic. Verr. III, 87, *i. e.* zum Gebrauche des Landvogts, das Deputat: daher scherzhaft cellaria promtuaria, Plaut. Amph. I, 1, 4, statt Gefängniß; und vom Magen sagt ein Schmarozer Ibid. Curc. III, 17, reliqui in ventre cellae uni locum *i. e.* habe noch ein leeres Plätzchen zum Essen gelassen, das ich also noch voll füllen könnte. 2) zum Wohnen, oder zum Aufenthalte, z. E. a) für Sclaven, ein Kämmerchen, Cic. Phil. II, 27. Cato R. R. 14. Petron. 29: bubulcorum et pastorum, Colum. I, 6, 8: angustis eiecta cadavera (servorum) cellis conservus etc., Horat. Sat. I, 8, 8. b) für arme Leute, Martial. III, 48, 1. VII, 19, 21. VIII, 14, 5. c) für Huren, Petron. 8 §. 4. Iuvenal. VI, 122. Martial. XI, 46, 1. d) für Tauben, Gänse etc., *i. e.* ein Stall, Ställchen, oder ein abgetheiltes Fach, z. E. eines Taubenhauses, Gänsestalls etc., z. E. columbarum cellae, Colum. VIII, 8, 3: cellas, in quibus incubitant (anseres), siccissimas esse oportet, Colum. VIII, 14, 9: easque cellas provident, ne habeant in solo humorem, Varr. R. R. III, 10 §. 4. e) für Bienen,

Bienen, die Celle, daher cellae, Virg. Aen. I, 433 (437). Plin. H. N. XI, 11 sect. 10, die Celle, der Waben. f) im Bade, z. E. frigidaria, Plin. Ep. II, 17, 11. V, 6 §. 25 und 26: piscinales cellae, Pallad. I, 40, 4: Balneis ita frigidis usus est, ut solent esse cellae suppositoriae, frigidariis semper nivalibus, Vopisc. in Carin. 17. g) in Tempeln, der Ort, wo das Bild der Gottheit stand, die Sacristey, Kapelle, z. E. Iovis, Liv. V, 50: Iovis ac Minervae, Liv. VI, 29: Concordiae, Cic. Phil. II, 8. III, 12: quod negabant unam cellam duobus recte dedicari, Liv. XXVII, 25 med. Ed. Drak., wo Ed. Gron. hat unam cellam amplius quam uni deo rite dedicari: und öfter, z. E. Vitruv. III, 1. IV, 4: auch h) jedes Behältniß, Kammer, Kämmerchen, Stübchen, Kästerchen ꝛc., z. E. me in cellam aliquam cum illa concludam, Terent. Ad. IV, 2, 13: Atticam gratias mihi agere de matre gaudeo: cui — totam villam cellamque tradidi, Cic. Attic. XIV, 19 extr.

Cellae, arum, ein Flecken (vicus) in Africa propria und zwar Byzacena, vermuthlich dieſſeit des Flusses Triton, Anton. itiner.: daher Cellensis, e, z. E. episcopus (ap. Cellar.).

Cellārārĭus, i, scil. servus, i. q. cellarius, z. E. festiarii et cellararii, Paul. in recept. Sent. III, 6, 72: so auch Cellararium quoque, id est, ideo praepositum, ut etc., Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 12 §. 9 Ed. Torrent. et Spangenb., wo andre Edd. Cellarium haben.

Cellarĭa, ae, s. Cellarius: und Cellaria, orum, s. Cellarium.

Cellārĭensis, e, (von cella oder cellarium) die Vorrathskammer betreffend, dahin gehörig, z. E. species, i. e. Dinge, die dahin gehören, Speise und Trank, Wein und Getreide, Cod. Theod. VII, 4, 32.

Cellārĭŏlum, i, n. (Deminut. von cellarium) ein kleines Behältniß, Hieron. adv. Iovin. II, 16.

Cellāris, e, (von cella) i. e. ad cellam pertinens, z. E. columbi, Colum. VIII, 8 in., i. e. qui in cellis aluntur.

Cellārĭum, i, n. (von cellarius, a, um, scil. conclave, stabulum etc.) 1) i. q. cella ein Behältniß, z. E. etwas aufzuheben, als Speise ꝛc., Vorrathskammer ꝛc., Scaev. in Pandect. XXXII leg 41 §. 1: auch Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIV, 5, quam cellaria istorum: wo aber Ed Hard. sellariae hat. 2) allerhand Lebensmittel, die in diesem Behältnisse sind oder zu seyn pflegen, z. E. Plur. cellaria, orum, Sulpic. Sev. Hist. sac. II, 41, auch Cod. Theod. I, 10, 3.

Cellārĭus, a, um, (von cella) i. e. ad cellam pertinens, z. E. sagina, Plaut. Mil. III, 2, 31: daher substantive, cellarius, scil. servus, der über ein Vorrathsbehältniß, z. E. Keller, gesetzt ist, besonders über Speise und Trank oder Wein und Getreide ꝛc. etwa Kellermeister ꝛc., Plaut. Capt. IV, 2, 115. Colum. XI, 1, 18. XII, 3, 9. Plin. H. N. XIX, 12 prope fin. sect. 62. Cai. in Pandect. XXXX, 4, 24. Not. cellaria (mulier), Plaut. Mil. III, 1, 103, ist dunkel, Kellermeisterinn, schickt sich nicht gut: doch haben die meisten Edd. Ceraria, s. Cerarius, a, um.

Cellātĭo, ōnis, f, (von einem ungewöhnlichen Verbo cello, are i. e. in cella esse etc.) i. q. cella oder die cellae, z. E. servorum, zusammen, Petron. 77 §. 4.

Cellĭa, ae, (Κελλία) ein gewisser Ort in Niederägypten, in nomo Nitriotide, in einer Wüste, wo verschiedne Mönchscellen hier und da zerstreut lagen, Sozomen. VI, 31; der Name kommt also a cellulis monachorum her.

Cellĭo, ōnis, m. i. q. cellarius, Inscript. ap. Grut. p. 582 n. 10.

Cello (vielleicht cellui, celsum), z. scheint nicht vorzukommen, scheint aber vom Gr. κέλλω i. e. moveo, curro etc. herzukommen, daher vielleicht praecello, excello etc. hervorlaufen, daher sich hervorthun ꝛc.; daher vielleicht auch celsus, a, um, hoch ꝛc.

Cellŭla, ae, f. (Deminut. von cella) ein kleines Behältniß, z. E. ein Kämmerchen ꝛc., ein Sclavenkämmerchen, Terent. Eun. II, 3, 18. Petron. 11 und 136. 2) für Thiere, ein Ställchen, oder ein Fach davon, z. E. eines Taubenhauses, z. E. Receptacula (für die Turteltauben) non tanquam columbis loculamenta vel cellulae cautae efficiuntur, Colum. VIII, 9, 3.

Cellŭlānus, i, m. (von cellula) ein in seiner Celle lebender Mönch, Sidon. ep. IX, 3.

Celmis, is, m. einer von den Dactylis, oder Curetibus, der den Jupiter mit erziehen helfen, aber, von ihm, als er desselben Sterblichkeit bekannt machte, in einen Diamant verwandelt worden, z. E. Vocat. Celmi, Ovid. Met. IV, 282 Ed. Heins. und Burm; ältre Edd. haben Celme, folglich vom Nominat. Celmus.

Cēlo, avi, atum, are, (ist vermuthlich vom Hebr. כָּלָא i. e. inclusit, prohibuit, oder doch damit verwandt, so auch mit κλείω claudo etc.; auch vielleicht mit clam etc.) verbergen, verhehlen, verstecken, a) auf die Frage was oder wen? z. E. sententiam, Cic. Acad IV, 18: iter, Nep. Eum 9: vultum manibus, Ovid. Met. IV, 681: iras, Terent. Hec. II, 2, 11: se tenebris, Virg. Aen. IX, 425: se ab aliquo, Ulpian. in Pandect. XXI, 1 leg. 17 in.:

in.: plerosque milites, Caes. B. C. I, 76: sacra terrae *i. e.* in terra, Liv. V, 51: celans, qua voluntate esset, Nep. Dat. 5. b) auf die Frage, vor wem? steht insgemein auch der Accusativ, z. E. vos celavi, Terent. And. III, 4, 6: Iovis numen und homines, Cic. Deiot. 6: und dann sagt man aliquem rem und de re, z. E. iter omnes celat, Nep. Eum. 9: qui nos nihil celat, Cic. Orat. 69: Te — celaret partum, Terent. Hec. III, 3, 24: Bassus me de hoc libro celavit, Cic. ad Diverf. VII, 20: te celavi sermonem, Ibid. II, 16: celabo te res Romanas, Cic. Attic. IV, 16: de insidiis celare te noluit, Cic. Deiot. 6 extr.: daher sagt man celor, celaris cet., es wird mir, dir ꝛc. verhehlet, z. E. celabar, Cic. Agr. II, 5: nos hoc celatos, Terent. Hec. IV, 4, 23: indicabo tibi, quod inprimis te celatum volebam, Cic. Q. Fr. III, 5 med.: non est profecto de illo veneno celata mater, Cic. Cluent. 66 extr.: non quo celandus esses, Cic. ad Diverf. V, 19 med.: Te maximis de rebus a fratre esse celatum, Cic. ad Diverf. V, 2 post med. sect. 23: doch steht auch die Person bey dem Passivo zuweilen mit dem Dativ, z. E. id Alcibiadi diu celari non potuit, Nep. Alcib. 5: quod neque celari Alexandrinis possent in adparanda fuga, Hirt. Alexandr. 7 Ed. Oudend., wo ältre Edd. z. E. Cellar. etc. Alexandrinos haben. Not. Celatum, substantive, eine Heimlichkeit, Geheimniß, z. E. celati indagator, Plaut. Trin. II, 1, 15.

Celo, ōnis, ist vielleicht i. q. celox, z. E. Isidor. XIX, 1 sagt: *Celones*, quas Graec. κέλητας vocant, id est veloces biremes vel triremes agiles et ad ministerium classis aptae etc., wo nicht etwa celoces statt celones zu lesen.

Cēlox, ōcis, *f.* (ist vermuthlich mit celer verwandt; Einige leiten es von Celes κέλης ab) vielleicht eigentlich geschwind, scil. navis, ein geschwindes Schiff, z. E. Jagdschiff, Fregatte ꝛc., Liv. XXI, 17. XXXVII, 27. Varr. ap. Non. cap. 13 n. 1; auch Gell. X, 25, welcher sagt: *celoces*, vel ut Graeci dicunt, *celetes*, folglich hat er beydes für einerley gehalten: daher tropisch quo hanc celocem conferam? Plaut. Asin. II, 1, 10, wo soll ich mit meinem Jagdschiffe hinsteuern? *i. e.* wo soll ich mich hinwenden, um Geld zu bekommen: unde onustam celocem agere te praedicem? Plaut. Pseud. V, 2, 12, *i. e.* woher du so betrunken kommst: wo celocem statt Bauch steht: auch operam celocem, Plaut. Poen. III, 1, 40, adjective, statt celerem. Not. Auch hat man celo, onis, Isidor., s. Celo, onis.

Celsa, ae, eine Stadt in Hispan. Tarrac. am Ebro (Iberus), Strabo, (Ptolem. setzt sie an den Fuß der Pyrenäen, wahrscheinlich aus Irrthum oder durch einen Schreibfehler), heutiges Tages Xelsa; daher Celsensis, e, dahin gehörig, Celsisch; daher Celsenses, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4.

Celse, *Adv.* hoch, z. E. celsius adsurgunt, Claudian. in Eutrop. I, 387: laetitia vitium patitur se celsius evagari, Colum IV, cap. 19 §. 2, Ed. Gesn., wo Ed. Schneid. hat: — patitur celsius evocari: tropisch, celse natus, Stat. Sylv. III, 3, 145.

Celsensis, e, s. Celsa.

Celsiniānus, a, um, von einem gewissen Celsinius so benannt, herrührend, dahin gehörig, Celsinisch, z. E. porcellus, Apic. VIII, 7, *i. e.* nach seiner Erfindung zubereitet.

Celsĭtas, ātis, *f.* (von celsus) die Höhe, Erhabenheit, z. E. animi, Cic. Offic. III, 5 med.; doch haben die neuern Edd. z. E. Graev. Ernest. und Heusing. etc. excelsitas.

Celsĭtūdo, ĭnis, *f.* (von Celsus) die Höhe, z. E. corporis, Vell. II, 94: daher ein Titel, z. E. des Comitis sacrarum largitionum, Cod. Theod. VI, 26, 18, und des Praefecti Praetorio, Ibid. VIII, 5, 23.

Celsus, i, ein römischer Zuname, 1) eigentlich Aur. Cornelius Celsus, ein Gelehrter unter Kaiser Tiberius, von dem wir acht Bücher de re medica haben, worin er große medicinische und chirurgische Kenntnisse verräth, ob man gleich nicht glaubt, daß er ein ausübender Arzt gewesen. 2) Celsus Albinovanus, ein Dichter und Freund des Horatius, auch Secretär des Tiberius, Horat. Epist. I, 8, 1: ist vermuthlich aber der, welcher Ibid. I, 3, 15 erwähnt wird.

Celsus, a, um, (vielleicht eigentlich *Particip.* von cello, s. Cello) hoch, erhaben, a) eigentlich z. E. dem Leibe nach, z. E. corpore, Liv. XXX, 32: auch ohne corpore, z. E. erectum et celsum vagari cet., *i. e.* der seinen Leib hoch trägt, welches zuweilen ein Zeichen der Dreistigkeit oder Furchtlosigkeit ist, daher mit erhabner Stirn, z. E. erectum et celsum — vagari, Cic. Orat. I, 40: so auch celsi et spe haud dubia feroces in proelium vadunt, Liv. VII, 16, *i. e.* ohne Furcht, voll großen Geistes ꝛc.: auch ein Zeichen des Stolzes, daher stolz, z. E. celsi praetereunt, Horat. Art. 342: auch gehört hieher erectum et celsum — vagari, Cic. Orat. I, 40. Auch heißts überhaupt hoch, erhaben, z. E. deus homines, humo excitatos, celsos et erectos constituit, Cic. Nat. D. II, 56: status erectus et celsus, Cic. Orat. 18: Apenninus, Horat. Epod. XVI, 29: gallus cristis celsus, oder (wie die Worte eigentlich lauten) plebs (der Haushähne) aeque superba, graditur ardua

das cervice, cristis celsa *i. e.* hoch durch den Kamm, trägt den Kamm hoch ꝛc., Plin. H. N. X, 21 ante med. sect. 24: regi apum — ingressus celsior, Ibid. XI, 16 extr. sect 16: cervus celsus in cornua, Ovid. Met. X, 538: auch von Menschen, wenn sie zu Pferde sitzen, hoch, erhaben oder reitend oder zu Pferde, z. E. Nunc pedes ense vago, prensis nunc celsus habenis, Stat. Theb. VIII, 564: so auch Haec postquam dixit, redit citus, celsu' tolutim, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 12. b) tropisch, erhaben, z. E. celsissima sedes dignitatis, Cic. Sull. 2: besonders c) erhaben denkend, erhaben im Geiste ꝛc., z. E. vir celsus et erectus, Cic. Tusc. V, 14: animus celsior, Quintil. I, 2 (3) extr.: celsus mente, Sil. XVI, 188: celsi in proelium vadunt, Liv. s. vorher. Not. Celsus, i, ein römischer Zuname, s. oben besonders Celsus, i.

Celtae, arum, (vom Sing. Celta; ist so viel als Galli, und damit einerley Wort: die Celtae, Galli und Galatae sind im Grunde gleich bedeutende Wörter; nämlich Celtae sprach man Keltae aus) 1) alte nördliche Völker, die sich in Deutschland, Gallien und Spanien, (auch mit Inbegriff eines Theils von Lusitanien, das ehemals und vor den Kaisern mit zu Spanien gerechnet wurde,) ausgebreitet haben, (von Spanien s. z. E. Plin. H N. III, 1 ante med. sect. 3 und sollen sie von den Celtiberiern in Lusitanien abstammen, Ibid. post med. sect 3.): daher Martialis sich als ein Spanier dahin rechnet X, 65, 4 dicor ex Iberis et Celtis genitus *i. e.* in Celtiberia: so auch Nos (*i. e.* ego) Celtas et truces Iberos petemus *i. e.* ibo in Celtiberiam, Ibid. X, 78, 9: nämlich Celtiberia kommt her von Celtae und dem Flusse Iberus (Ebro) oder dem Iberis, mit dem sie sich vermischten, am Ebro. 2) besonders eine Nation in Gallien, zu Zeiten Cäsars, die den dritten oder mittelsten Theil davon bewohnt hat, der daher Gallia Celtica, auch Lugdunensis heißt, Caes. B. G. I, 1. Mela III, 2 med.

Celtes oder Celtis, is, Grabstichel, Meißel, Grabmeißel, z. E. stylo ferreo — vel celte sculpantur (sermones) in silice, Vulgata Iob. XIX, 24: malleolo et celte literatus, Inscript. ap. Gruter. p. 329 lin. 27.

Celti, Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. Celtica etc. haben.

Celtĭber, ĕra, erum, (von Celtae und Iberi oder Iberus, weil die Celtiberier Celten waren, die sich mit den vom Flusse Iberus benannten Iberiern vermischt hatten) Celtiberien betreffend, da befindlich, dahin gehörig, Celtiberisch, z. E. urbes, Valer. Max. V, 1, 5: terrae, Martial. XII, 18, 11: Salo Celtiber, Ibid. X, 20, 1: daher substantive, ein Celtiberier, Catull. XXXIX, 17. Plur. Celtibēri (Κελτίβηρες Strabo), Cic. Tusc. II, 27. Caes. B. C. I, 38. Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4: auch waren in den ältesten Zeiten Celtiberi in Lusitanien, nach Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Celtĭbērĭa, ae, *f.* (Κελτιβηρία) Celtiberien, *i. e.* das Land der Celtiberier, war ein Stück von Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., am Flusse Iberus (Ebro), wo sich die Celten niedergelassen, und sich mit den Iberiern (*i. e.* am Ebro s. Iberus wohnenden) vermischt haben (woher auch der Name, cf. Celtiber), und daher Celtiberier heißen, Cic. Phil. XI, 5. Liv. XXI, 43. XXVIII, 1. Caes. B. C. I, 6. Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4. Es lag mitten in Spanien, und die Hauptstadt hieß Segobriga nach Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.

Celtĭbērĭcus, a, um, (Κελτιβηρικὸς) Celtiberien betreffend, dahin gehörig, Celtiberisch, z. E. bellum, Valer. Max. III, 2, 21: viriae, Plin. H. N. XXXIII, 3 post init. sect. 12: daher Celtibericus, als ein Beyname oder Titel eines Mannes (wie Macedonicus, Africanus etc.) wegen seiner Thaten in Celtiberien, der Celtiberier, z. E. Metellus meruerat et Celtibericus fieri, Flor. II, 17 ante med. §. 50.

Celtĭce, *Adv.* Celtisch, z. E. loqui, Sulpic. Sev. dial. I, c. 27.

Celtĭcus, a, um, die Celten betreffend, ihnen gehörig, dahin sich beziehend, Celtisch, Gallisch, (denn beydes ist einerley, s. Celtae) a) in Gallien jenseit der Alpen (Frankreich), z. E. Gallia, Plin. H. N. IV, 17 sect. 31, sonst auch Lugdunensis in spätern Zeiten genannt, war der dritte Theil von Gallia Comata (*i. e.* außer Gall. Narbon.), zwischen Gallia Belgica und Gallia Aquitanica. b) in Gallia Cisalpina, folglich in Oberitalien, z. E. rura, Sil. I, 46. c) in Spanien, so wohl Baetica als Tarracon., z. E. Celtica (scil. Hispania oder terra, regio etc.), Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3: gens Celtica, Mela III, 1 post med.: promontorium Celticum, Mela III, 1 post med. Plin. H. N. IV, 20 sect. 34 und cap. 22 sect 35, ein Vorgebirge, heutiges Tages in Gallicien, Cabo finis terra (Caput finis terrae), sonst auch promont. Artabrum und Nerium genannt; es heißt Celticum, weil Celtici (*i. e.* ein Celtisches Volk), nämlich die Nerii oder Neriae da wohnten: daher Celtici Einwohner in Spanien, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3 und cap. 3 prope fin. sect. 4. IV, 20 sect. 34 und cap. 22 sect. 35. Mela III, 1.

Celtis,

Celtis, is, *f.* 1) der Lotusbaum in Africa, Plin. H. N. XIII, 17 in. sect. 32, wo es heißt: Africa arborem loton gignit, quam vocant celtin et ipsam Italiae familiarem. 2) Grabstichel, Meißel, Grabmeißel, z. E. celte, Vulg. Tob. XIX, 24 und Inscript. Grut. p. 229 med.: doch kann der Nominat. auch celtes seyn, s. Celtes.

Celydnus (os), i, ein Fluß im griechischen Illyrien, Ptolem.

Cema, ae, ein Berg der Alpen, ein Alpenberg, auf dem der Varus entspringt, Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5 Hard. wo Ed. Elzev. nebst andern Acema hat.

Cemelĭon (um), i, Stadt in Ligurien an der Gränze Galliens, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7; ist vermuthlich eben die die Cemenelium (on), Gr. Κεμενέλεον Ptolem. heißt, wofür Cemelenum steht Anton. itiner.

Cemenelion (um), und Cemelenum, s. Cemelion.

Cemmĕnus, i (mons), Gr. τὸ Κέμμενον ὄρος, (ap. Strabon.) ein Berg in Gallien i. q. Cebenna, Cevenna, s. Gebenna.

Cemos, i, (Κημὸς *i. e.* canistrum) eine Pflanze, die Einige für das Leontopodium halten, Plin. H. N. XXVII, 8 ante med. sect. 35.

Cena, ae, mit den Abgeleiteten, z. E. Cenula, Ceno, Cenatio etc. s. Coena cet.

Cēnăbum, i, (Κηναβὸν) Stadt in Gallia Celtica s. Lugdun., Ptolem. sonst Genabum genannt, Caes. s. Genabum.

Cēnaeum, i, (Κήναιον scil. ἄκρον, Thucyd. III, 93. Strabo und Ptolem) ein Vorgebirge in Euböa, wo Jupiter einen Tempel hatte, Liv. XXXVI, 20. Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 21. Mela II, 7 ante med.: daher Cenaeus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, Cenäisch, z. E. Iupiter, Ovid. Met. IX, 136.

Cenchramis, ĭdis, 1) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. 27. 2) ein Vogel, Plin. H. N. X, 23; doch die Edd. haben insgemein Cychramus.

Cenchrĕae, arum, *f.* (Κεγχρέαι Strabo) auch Cenchrēae (Κεγχρειαὶ Thucyd. VIII, 20 und Pausan.) eine Stadt und Hafen bey Corinth, am sinu Saronico, Plin. H. N. IV, 4 sect. 5. Mela II, 3 post med. Liv. XXVIII, 8. XXXII, 17 und 19; auch Ovid. Trist. I, 9, 9, wo Cenchris statt Cenchrēis in vielen Edd. steht, auch hat man Cenchrea, ae, Gr. Κεγχρειὰ, Thucyd. IV, 44: daher Cenchraeus, a, um, Cenchrisch, Cenchreisch, corinthisch, z. E. manus Cenchraeae, Stat. Theb. IV, 60.

Cenchrēis, ĭdis, 1) Gemahlinn des Cinyras, Mutter der Myrrha, zog sich wegen der Schönheit ihrer Tochter der Venus vor: daher diese der Myrrha eine unzüchtige Liebe gegen ihren Vater einflößte, Hyg. fab. 58. Ovid. Met. X, 435 seqq. 2) eine Insel im Aegäischen Meere, bey Argolis, dem promontorio Spiraeo gegen über, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 19.

Cenchris, is, oder ĭdis, *m.* (Κεγχρὶς von κέγχρος Hirsen, wegen der Hirsen ähnlichen bunten Flecke) eine Art buntgefleckter Schlangen, Lucan. IX, 712 (wo es mascul. steht) und Plin. H. N. XX, 22 post med. sect. 90.

Cenchris, ĭdis, *f.* 1) Gr. κεγχρὶς Aristot. (von κέγχρος Hirsen, vielleicht weil er ihn liebt rc.), ein gewisser Vogel aus dem Habichtgeschlechte, Plin. H. N. X, 52 in. sect. 73 und 74. XXIX, 6 post med. sect. 38. Soll i. q. tinnunculus seyn nach Hard., Salmas. und Dalech. 2) Cenchris, idis oder is, eine Schlange, s. Cenchris, is.

Cenchrītes, ae, *m.* (Gr. κεγχρίτης scil. λίθος von κέγχρος Hirsen) scil. lapis oder Cenchritis, idis, *f.* scil. gemma, (Gr. κεγχρῖτις) ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 11 ante med sect. 73. Cenchritis hat Ed. Hard.; Cenchrites Ed. Elzev. nebst andern ältern: er heißt so, weil er gleichsam mit Hirsekörner bedeckt ist.

Cenchrius, i, (Κέγχριος) ein Fluß in Jonien, Tacit. Ann. III, 61. Strabo XIV und Pausan.

Cenchros, i, *m.* (Κέγχρος *i. e.* milium) 1) Hirsen: daher 2) eine Art Diamanten, von der Größe eines Hirsekorns, Plin. H. N. XXXVII, 4 ante med. sect. 15.

Cendevīa, ae (palus), ein See in Samarien oder in Phönicien, an Samariens Gränze, unten am Berge Carmel, Plin. H. N. V, 19 sect. 17. XXXVI, 26 in. sect. 65.

Cenēta, ae, Stadt in Oberitalien, im Venetianischen, zwischen den Flüssen Piave (Plavis) und Livenza (Liquentia), Fortunat. de vita Martini IV prope fin.: daher pop. Cenet. (*i. e.* populus Cenetanus) Inscript. ap. Gruter. p. 228 n. 8. Sie heißt itzt Geneda.

Cenicenses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Gallia Narbon., Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5: Hard. will lesen Caenienses *i. e.* Einwohner am Flusse Caenus.

Cenimagni, orum, ein Volk in Britannien, Caes. B. G. III, 21: doch will Lipsius ad Tacit. Ann. XII, 32 Icini, Cangi; Cambden Iceni, Regni lesen.

Cenīna oder Caenīna, so auch Ceninensis, Ceninus, s. Caenina cet.

Cenĭo oder Cenĭon, ŏnis, (Κενίων, ωνος) ein Fluß in Britannien, Ptolem.

Cennesseri, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Ceno, onis, ein Städtchen in Latium den Volskern gehörig, nahe bey Antium, Liv. II, 63.

Cenomani, orum, (Κενομάνοι) eine Gallische Nation in der Gegend von Lion, folglich in Gall. Lugd. s. Celt., die sich hernach in Italien bey Cremona, Brixia cet., angebauet hat, Liv. V, 35. XXI, 55. Caes. B. G. VII, 75. Plin. H. N. III, 19 sect. 23. IV, 18 sect. 32.

Cenotaphiolum, i, n. (Deminut. von cenotaphium) i. e. parvum cenotaphium, Inscript. ap. Murator. p. 1709 n. 10.

Cenotaphium, i, n. (κενοτάφιον, von κενὸς inanis und τάφος sepulcrum) i. e. ein leeres Grabmal, das man einem errichtet, dessen entseelten Körper man z. E. nicht bekommen können, Lamprid. in Alex. Sev. 63. Ulpian. in Pandect. XI, 7, 6 extr. Bekannt sind die cenotaphia Pisana i. e. zwey zu Pisa gefundenen Steine, auf denen eine ruhmvolle Aufschrift für die Enkel des K. Augustus, des Cajus und Lucius befindlich ist. Ueber dieselbe hat bekanntlich der Cardinal Norisius einen gelehrten Commentar geschrieben.

Censennia, ae, Stadt in Italien, im Gebiete der Samniter, Liv. IX, 44 extr.

Censeo, sui, sum (situm), 2. (ist vielleicht mit κάσας ספר i. e. numeravit etc. verwandt) 1) taxiren, schätzen, A) überhaupt, z. E. si res censenda sit, Cic. Parad. VI, 2: aerem, die Luft taxiren, um sie zu besteuern, Spartian. in Pescen. Nigr. 7: numerum gregis i. e. berechnen, beurtheilen, z. E. Sic enim recognosci grex poterit, numerusque censeri, si etc., Colum. VI, 23, 3 Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneider. constare statt censeri, s. unten B bb: so auch re oder ex re nach etwas schätzen, beurtheilen, oder wegen etwas schätzen, beurtheilen, daher hochschätzen, doch steht hier insgemein das Passivum censeri i. e. einen Werth erlangen oder haben, in Achtung stehen, insgemein mit dem Ablativ, z. E. divitiis, Val. Max. VIII, 7, 4 (extern.) i. e. wegen ꝛc.: Aristides, quo totius Graeciae iustitia censetur, Ibid. V, 3, 3 (extern.): multiplici doctrina censebatur, Suet. Gramm. 10: non vitibus tantum censeri Chiam, sed etc., Plin. H. N. XXXVI, 5 post init. sect. IV, 2: miles te commilitone censetur, Plin. Paneg. 15: auch mit ex, z. E. oratio ex his studiis censetur, Cic. Arch. 6 Ed. Ernest. wird darnach geschätzt, beurtheilt: doch haben viele alte Edd. crescit, i. e. der Ausdruck wächst hierdurch, wird reicher, ausführlicher, z. E. wegen der Gleichnisse ꝛc., welches besser scheint: daher urtheilen, dafür halten, meinen, a) überhaupt, ist sehr gewöhnlich, z. E. quid mihi animi censes fore? Cic. Attic. X, 11 prope fin. quae non censeas, Terent. Heavt. III, 3, 9: aequum censere, für billig halten, Nep. Thras. 2. Liv. XXIIII, 37: daher censeo i. e. ut censeo, meines Erachtens, glaub ich, vermuthlich, nach meiner Meinung oder wie ich glaube ꝛc., z. E. Veremini, censeo, ne etc., Cic. Catil. IV, 6 extr.: recte dicit, censeo, Terent. Heavt. III, 3, 27: auch kann es oft mit rathen, für gut halten, übersetzt werden, wenn der Conjunctiv mit und ohne ut oder das *Futur. Particip. Passivi* folgt, z. E. censeo desistas, Cic. Verr. V, 68: Treviros vites, censeo, Cic. ad Divers. VII, 13: censebant, ut — iter facerent, Caes. B. C I, 67: auch seq. Infin. z. E. propter quae censeo eiusmodi vitare incommoda, Colum. I, 5, 7 statt vitentur; doch kanns auch seyn, ich halte es für gut, s. gleich hernach: auch für gut und nützlich halten, z. E. delubra esse censeo, Cic. Leg. II, 10: propter quae censeo eiusmodi vitare incommoda, Colum. I, 5, 7, s. vorher: castra oppugnanda censerent, Caes. B. C. II, 30: auch aliquid, z. E. tibi hoc censeo, ich rathe dir, Cic. ad Divers. IX, 2: pars deditionem, pars eruptionem censebant, Caef. B. G VII 77, i. e. riethen zur Uebergabe, zum Ausfalle. Not. ita censetur mihi statt a me, i. e. das gefällt mir, ich bin der Meinung, z. E. ita video censeri Marcello et ceteris cet., Pompei. in Cic. Epist. ad Attic. VIII post Epist. 12. b) besonders von einem überlegenden Collegio, z. E. dem Senate, und zwar theils von einem einzelnen Gliede, da es dafür halten, der Meinung seyn, dahin votiren ꝛc. heißt, theils vom ganzen Collegio oder Senate, da es beschließen, verordnen ꝛc. bedeutet, z. E. senatus censuit, uti cet., Caes. B. G. I, 35: bellum Samnitibus, Liv. X, 12: censere eos decedere, Sallust. Iug. 21 (24). B) besonders vom Censor, da es denn heißt jedes Bürgers Vermögen taxiren, und es nebst seinem Namen, seiner Familie, aufzeichnen und zählen, z. E. Censores populi — familias pecuniasque censento, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII Tabb.: quinto quoque anno Sicilia censetur: ea censa est cet., Cic. Verr. II, 56: doch kann dieß zum Folgenden gehören, i. e. sich angeben: censendi causa, Cic. Verr. Act. I, 18, i. e. des Census wegen: doch kanns auch zum Folgenden gehören i. e. sich anzugeben: da hingegen von denen, die sich hiezu angeben i. e. ihr Vermögen nach der Taxe, nebst ihren Namen und Familien, beym Censor angeben und aufschreiben lassen, censeri üblich ist, a) ohne Accusativ, z. E. ne absens censeare, Cic. Attic. I, 18 extr.: Censa sunt capitum millia ducenta cet., Liv. X, 47: Sicilia tota

tota censetur: ea censa est, Cic. Verr. II, 56: censendi causa, Cic. Verr. Act. I, 18, s. vorher: uti Romae censerentur, Liv. XXXVIII, 28: et ibi censos esse, Liv. XXXIX, 3: eum, qui sit census, Cic. Arch. 5: daher capite censi, oder als ein Wort capitecensi, (doch ist ersteres accurater), Sallust. Iug. 86 (91). und besonders Gell. XVI, 10 med., eigentlich die nur in Ansehung ihres Kopfs (*i. e.* ihrer Person, nicht aber des Vermögens wegen, das unbedeutend war) aufgeschrieben und gezählt wurden; sie machten die unterste und ärmste Classe (von den bekannten sechs Classen) der römischen Bürger aus, und brauchten wenig oder nichts im Vermögen zu haben: daher capite censeri ad hoc ius, tropisch, Senec. Benef. VII, 8, *i. e.* bloß der Person nach (nicht dem Vermögen nach) gerechnet werden ꝛc.: so auch pecunia, z. E. qui minore summa aeris censebantur, Gell. VII, 13. b) mit dem Accusativ, da es angeben (bey dem Censor) heißt, da es dann aber statt eines Deponentis steht, auch vielleicht ein Deponens seyn kann (wie mehrere Verba), z. E. census es mancipia, Cic. Flacc. 32: magnum agri modum, Ibid.: pecuniae centum triginta millia, Ibid.: servos suos, Ibid.: Liberet ingenuus, praesertim census equestrem summam, numorum, Horat. Art. 383: Classici dicebantur, qui centum et viginti quinque millia aeris ampliusve censi erant, Gell. VII, 13 *i. e.* bey dem Censor angegeben hatten: doch steht auch dafür oft censere, z. E. in qua tribu ista praedia censuisti? *i. e.* angegeben, Cic. Flacc. 32: aliena, Ibid. extr.: auch ohne Accusativ, z. E. convenit censendi causa, Cic. Verr. Act. I, 18: ad censendum, Vell. II, 15, *i. e.* um sich anzugeben: formula censendi, Liv. IV, 8, *i. e.* das Formular, wornach das Vermögen der Bürger aufgeschrieben wird, der Tarif, Verzeichniß: daher die Formel censum censere, *i. e.* sein Vermögen (censum), folglich auch seinen Namen, Familie ꝛc. beym Censor angeben, z. E. sintne ista praedia censui censendo, Cic. Flacc., *i. e.* können sie mit angegeben werden? legem censui censendo dicere, Liv. XXXXIII, 14, eine Formel machen oder anordnen, wie die Angabe beym Censor beschaffen seyn solle. Weil beym Censu die Namen gezählt wurden, und jeder seinen Namen sagen mußte: daher censere aa) zählen, folglich censeri gezählt oder gerechnet werden, z. E. sic recognosci grex poterit, numerusque censeri, Colum. VI, 23, 3 Ed. Gesner., doch hat Ed. Schneid. nebst einigen ältern Edd. constare statt censeri: daher censeri gezählt, gerechnet werden, wohin oder wozu gehören, z. E. Hoc domui debes, de qua censeris, *i. e.* zu welchem du gehörst, gerechnet wirst, Ovid. Pont. III, 1, 75: so auch pro quibus ut maneas, de quo censeris, amicus, Ibid. II, 5, 73 *i. e.* zu dem du itzt gehörest, *i. e.* ein Freund und Begleiter bist ꝛc.: auch censeri, als Depon., zählen, z. E. Hanc (meam uxorem) probat et est inter comites Marcia (uxor tua) censa suas, Ibid. I, 140, hat sie mit zu ihren Begleiterinnen und folglich täglichen Freundinnen gerechnet: hos est dea censa parentes, Ovid. Fast. V, 25, hat sie für ihre Eltern gezählt, dafür gehalten: wo es nicht zu dem Obigen gehört angeben *i. e.* hat sie als Eltern angegeben, folglich dafür erkannt; am Ende verliert der Sinn nichts. Not. Man könnte auch hieher ziehen censere, vom Censor, zählen, z. E. censa sunt millia cet., s. vorher. bb) nennen, benennen, z. E. quo cognomine censeretur, interrogatus, Valer. Max. VIII, 7, 2 (extern.): et nomen, quo tu censeris, aiebat cet., Apul. Met. IV post med. p. 170, 30 Elmenh. 2) statt succensere, z. E. ne vobis censeam, si ad me referretis, Varr. ap. Non. c. 4 n. 88. Not. das *Particip.* census, a, um, ist bekannt, es stehen auch Stellen vorher; man hat aber auch censitus, a, um, z. E. Quo lustro civium Romanorum censita sunt capita quadragies centum millia etc., Moniment. Ancyr. Tab. II ap. Gruter. p. 230: ubi censiti atque educati natique sunt, Cod. Iust. XI, 47 leg. 6: censitosque servos vendi — non licebit, Ibid. leg. 7. Not. Censum, i, substantive, i. q. census, us, s. Census, us, zu Ende.

Censeor, census oder censitus sum, 2. als Passiv. oder Depon., taxirt oder gezählt werden, sich beym Censor angeben, auch etwas angeben, z. E. centum millia, Cic.: auch worunter zählen ꝛc., s. Censeo.

Censio, ōnis, *f.* (von censeo) 1) die Taxirung, Schätzung, z. E. Serv. Tullii, Gell. X, 28: capitis, Gell. XVI, 10 post med. *i. e.* wenn nur die Person angegeben und aufgeschrieben wird. 2) Meinung, Urtheil, z. E. de re, Symmach. Epist. I, 3: auch Meinung oder Willkühr, Gutachten, z. E. Censor ad cuius censionem, id est, arbitrium censeretur populus, Varr. L. L. IV, 14: daher Plaut. Rud. IV, 8, 9, sagt einer zu einem andern, der immer auf sein Fragen censeo (ich halte es dafür) gesagt hatte: At sume quidem, ne censionem semper facias *i. e.* meine nicht immer, sondern sags gewiß: oder scherzhaft: rechne zusammen (sume) und rechne (zähle) nicht immer: die Stelle ist etwas dunkel. 2) Bestrafung, Züchtigung, Ahnung oder Ahndung, z. E. censionem facere von den Censoren, Fest.: daher censio bubula, Plaut. Aul. IV, 1, 15 *i. e.*

i. e. Bestrafung oder Schläge mit rinds-ledernen Riemen.

Censītio, onis, *f.* (von censeo) 1) Taxirung, Taxe, Frontin. de colon. p. 146 Goes. 2) die nach der Taxe gemachte Auflage, Abgabe, z. E. Palaestinis rogantibus, ut eorum censitio levaretur, — respondit: vos terras vestras levari censitione vultis etc., Spartian. in Pescen. Nigr. 7.

Censītor, oris, *m.* (von censeo) der Taxirer oder Censor, der das Vermögen taxirt, und darnach die Abgaben regulirt ꝛc., Ulpian. in Pandect. L, 15, 4 §. 1. Cod. Iust. X, 25, 1: daher flumina enim censitorum vice funguntur, ut ex privato in publicum addicant et ex publico in privatum, Pompon. in Pandect. XXXXI, 1, 30 §. 3.

Censītus, a, um, s. Censeo.

Censor, ōris, *m.* (von censeo) eigentlich ein Taxirer, Schäzer, Beurtheiler, Zähler ꝛc.: daher 1) der Censor, *i. e.* eine alle fünf Jahre erwählte ansehnliche obrigkeitliche Person in Rom, bey der jeder Bürger seinen Namen und Familie nebst Vermögen genau angeben mußte, wie denn alle Einwohner bey dieser Gelegenheit gezählt wurden, und welche zugleich auch über die Sitten der Bürgerschaft die Aufsicht hatte, sie in gewisse Classen, welche Tribus hießen, vertheilte, diejenigen, die mit ihrem Vermögen übel gewirthschaftet oder sonst nicht wohl gelebt hatten, aus einer ländlichen tribu in eine städtische (ex rustica in urbanam) versetzte, ja wohl gar inter aerarios oder Caerites zählte. Die Rathsherren konnte er aus dem Rathe stoßen (senatu movere), den Rittern das Pferd nehmen (equum adimere scil. publicum) *i. e.* sie aus dem Ritterstande stoßen, auch die obgedachte Versetzung in eine niedrigere tribum mit ihnen vornehmen. Er verpachtete auch die öffentlichen Einkünfte, ingleichen verdungen und untersuchten sie hernach die öffentlichen Gebäude und sonstige Arbeiten, (Liv. XXIV, 18. XXIX, 37.) auch die Pferde im Circus (equos curules, Liv. XXIV, 18), auch das Futter für die Gänse im Capitolium (Plin. H. N. X, 22 in. sect. 26. Cic. Rosc. Am. 20). Es waren allemal zwey Censoren, wozu gern die angesehensten und tugendhaftesten Männer gewählt wurden. Starb einer, so hielt man es wegen einer unglücklichen Begebenheit (Liv. V, 31) für bedenklich, daß ein anderer an desselben Stelle gewählt wurde, vielmehr legte der College auch sein Amt nieder, Liv. V, 31. VI, 27. IX, 34. Sie wählten die Rathsherren dadurch, daß sie das Verzeichniß derselben herlasen ꝛc. Ihre Gewalt dauerte nur anderthalb Jahr, s. Liv. IV, 8 und 24. IX, 33. XXXX, 46. Cic. Leg. III, 3. Anfangs wurden sie aus den Patriciern erwählt, hernach auch aus den Plebejern, von denen der erste C. Marcius Rutilus hieß, (Liv. VII, 22). Auch gab es in andern Oerten Censores, z. E. in Colonien, Liv. XXIX, 15 post med.: in Sicilien, Cic. Verr. III, 53 seqq. 2) tropisch, einer, der gleichsam ein Censor ist *i. e.* jemanden oder etwas zu bessern sucht, ein Censor, ein Tadler, strenger Beurtheiler, z. E. pertristis patruus, censor, magister, Cic. Coel. 11 post init.: animum censoris sumet honesti, Horat. Epist. II, 2, 100: censor castigatorque minorum, Horat. Art. 174.

Censōrīnus, i, ein römischer Zuname, z. E. 1) ein gewisser später Kaiser: s. Trebell. Poll. in XXX tyrann. c. 33. 2) ein Gelehrter im dritten Jahrhunderte: schrieb de die natali, welches Buch wir noch haben. 3) C. Marcius Censorinus, Consul mit dem C. Asinius Gallus, und Freund des Horatius, starb in Asien, Vellei. II, 102: an ihm ist die Ode Horat. IV, 8 gerichtet.

Censōrius, a, um, (von censor) 1) censorisch *i. e.* die Censoren betreffend, dahin gehörig, von ihnen herrührend, ihnen gemäß ꝛc., z. E. animadversio, Cic. Cluent. 42: tabulae, Cic. Agr. I, 2, *i. e.* Bücher, oder Verzeichnisse der Bürger, ihres Vermögens und Betragens, Protocoll ꝛc.: lex, *i. e.* der öffentliche Pachtcontract, Cic. Verr. I, 55: opus censorium a) *i. e.* eine Verrichtung, um die sich ein Censor zu bekümmern hat, censorische Sache, Censoramt, z. E. suscipere, Colum. XII, praef. extr.: nudatos opere censorio, Suet. Caes. 41, wo nudatos Schwierigkeit macht, vielleicht wäre besser loco motos oder notatos *i. e.* beschimpft ꝛc. b) *i. e.* eine Sache, darum sich der Censor zu bekümmern hat, die er bestrafen muß, z. E. opus hoc censorium est, Cic. Orat. II, 90: erat opus censorium, Gell. IV, 12: daher homo censorius, Cic. Orat. II, 89 und 90 prope fin., auch bloß censorius ohne homo, z. E. Cato Censorius, Plin. H. N. VII, 30 ante med. sect. 31, *i. e.* ein Mann, der den Charakter eines Censors hat oder gehabt hat, insgemein ein gewesener Censor. 2) censorisch, tropisch, *i. e.* ernsthaft, kritisch, tadelnd, virgula, Quintil. I, 4 (6) §. 2: lima, Martial. V, 81, 12: dies censorius, *i. e.* der Tag des jüngsten Gerichts, Inscript. ap. Gruter. p. 1052 n. 8.

Censuālis, e, (von census) den Census betreffend, dahin gehörig, z. E. forma, Ulpian. in Pandect. L, 15, 4 in.: professiones, Arcad. Charis. Ibid. L, 4, 18 med. §. 16: vincula, Ulp. ibid. L, 15, 4 §. 8: daher censuales, scil. scribae, *i. e.* die

die die Verzeichnisse oder Registraturen haben verfertigten, Capitolin. in Gord. 12.

Censŭārius, a, um, (von census) mit dem Census oder mit den Abgaben sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. censuarii, Cod. Iust. IX, 49, 7, Zinsleute, die gewisse Abgaben oder Grundzins an ihren Herrn zu entrichten haben.

Censum, i, s. Census, us zu Ende.

Censūra, ae, *f.* (von censor) 1) das Amt des Censors, Censoramt, z. E. tristis, Liv. XXXIX, 44 in.: post censuram, Cic. Invent. I, 30: ob censuram, Cic. Verr. II, 55 in: initium censurae, Liv. IV, 8: censuram agere, Ovid. Fast. VI, 647, oder gerere, Suet. Claud. 16, oder censura fungi, Gell. XVI, 8 med. *i. e.* verwalten. 2) tropisch, a) jedes Urtheil über etwas, Untersuchung, Kritik, z. E. librorum, Ovid. Remed. 362: Nam vivorum (scriptorum) ut magna admiratio, ita censura difficilis est, Vellei. II, 36 extr.: de alicuius ingenio iudicium censuramque facere, Gell. XII, 2 post init.: ne culinarum censura peragatur, Plin. H. N. IX, 54 sect. 79, *i. e.* um nicht (erst weitläuftig) alle delicaten Speisen (Fische) durchzugehen und darüber (scil. welches die besten sind in jeder Art) Untersuchung anzustellen: vini censuram facere, Ib. XIV, 6 extr. sect. VIII, 8: Dat veniam corvis, vexat censura columbas, Iuvenal. II, 63, *i. e.* Kritik, oder Ahnung, *i. e.* kleine Diebe hängt man, große läßt man laufen, ein Sprichwort, die Untersuchung, Kritik verzeiht größern Sündern rc.; doch könnte auch censura das Censoramt seyn rc. b) die Schärfe, Strenge, z. E. non ferre censuram parentis, Trebell. Poll. in Gallien. 3: Res etiam in Sequanis turbatas censura et auctoritate repressit, Capitol. in Antonin. Philos. 22 extr.

Census, us, *m.* (von censeo) 1) die Handlung des Censors, da er das Vermögen der Bürger nebst ihren Namen und Familien aufschreibt rc., z. E. censum habere, Cic. Verr. II, 26, oder agere, Suet. Aug. 27, oder facere, Gell. X, 28, *i. e.* diese Handlung anstellen, das Vermögen taxiren und aufschreiben rc.: auch censum censere, Liv. XXXXIII, 14: doch kann dieß auch zu n. 3 gehören: daher 2) die Registratur oder Verzeichniß der Bürger, z. E. in censum referre, Liv. XXXIX, 44 in.: in censum irrepere, Cic. Balb. 2 med.: instrumentum fundi in censum dedicare (statt deferre). Gell. VII, 11 prope fin. *i. e.* beym Censor angeben, zu Protocolle geben, wie wir sagen, *i. e.* es eintragen oder einschreiben lassen: so auch praedia in censu dedicavisti, Cic. Flacc. 32 med.: daher habere censum hominum, Caes. B. G. I, 19, *i. e.* zählen, die Anzahl zusammen rechnen. 3) das Vermögen, das angegeben werden muß: z. E. in censibus quoque adcipiendis, tristis censura (eius) fuit, Liv. XXXIX, 44 in. *i. e.* bey Uebernehmung oder Eintragung des Vermögens der Leute in sein Buch oder in das Verzeichniß: census maior, Liv. I, 42 in.: daher censum censere es angeben, z. E. praedia sint censui censendo, Cic. Flacc. 32, *i. e.* angegeben werden sollen: so auch lex censui censendo, Liv. XXXXIII, 14, *i. e.* wegen Angebung des Vermögens: s. Censeo: daher census senatorius, (Cic. Q. Fr. I, 2, 2. Liv. V. 7) und equester *i. e.* das Vermögen, das ein Rathsherr und Ritter haben muß. Ersteres betrug im freyen Staate 800000 Sesterzen, die K. Augustus bis zu 1200 tausend vermehrte, Sueton. Aug. 41: letzteres war die Hälfte. Dann überhaupt das Vermögen, Reichthum, z. E. homo egens — sine censu, Cic. Flacc. 22: aestimatione census, Cic. Parad. VI, 3: census augere paternos, Ovid. Am. I, 10, 41: census maior, Liv. I, 42 in., s. vorher: homo tenui censu, Horat. Epist. I, 7, 56: postquam senator censu legi coeptus, iudex fieri censu, Plin. H. N. XIV prooem. med. sect. 1: censu opimo onerare digitos, Ibid. XXXIII, 1 post med. sect. 6, *i. e.* gemmis pretiosissimis: dat census honores, Ovid. Fast. I, 217: tropisch, aetherii census, Manil. I, 12, *i. e.* divitiae coeli: censu oris, Ibid. III, 71, *i. e.* eloquentia. 4) die Taxe, die Schätzung: hieher kann man n. 1 rechnen: so auch censum censere *i. e.* die Taxe vornehmen rc., Cic. s. n. 1. Not. Auch hat man censum, i, z. E. Quorum luxuries fortunata censa reperit, Cic. ap. Non. cap. 3 n. 76.

Census, a, um, ist das *Particip.* von Censeo, s. Censeo. Daher Censum, i, i. q. census, s. Census, us, zu Ende.

Centa, ae, Stadt in Mauritan. Tingitana, Ptolem.

Centaurēum, i, *n.* (κενταύρειον) und Centaurīon, i, *n.* (κενταύριον) oder Centaurēa, ae, *f.* (κενταυρεία) Tausendgüldenkraut: centaurion steht Plin. H. N. XXV, 4 med. sect. 14; auch Ibid. 6 sect. 30: so auch Abl. centaurio, Ibid. sect 30 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern centaurea hat: so auch centaurion lepton (*i. e.* parvum, minus), Ibid. sect. 31: Plur. centaurea, z. E. grave olentia, Virg. Georg, IV, 270 oder tristia. Lucret. IV, 124: Centaurea, Singul. steht Apul. de herb. 34 und 35. Not. der Name kommt vom Centaur Chiron, der es erfunden hat, nach Plin. H. N. XXV, 4 sect. 14. Not. centaurion ist doppelt, minus (auch lepton, s. vorher, auch fel terrae genannt), und maius, Ibid. XXVI, 8 ante med. sect. XXXIV, 10.

Centaurēus, a, um, (κενταύρειος) die Centauren betreffend, dahin gehörig, centaurisch, z. E. rixa, Horat. Od. I, 18, 8 *i. e.* Centaurorum.

Centaurĭcus, a, um, (κενταυρικός), i. q. Centaureus, z. E. lustra, Stat. Ach. I, 266.

Centauris, ĭdis, *f.* (κενταυρὶς) eine Gattung des Tausendguldenkrauts (centaurii), sonst triorchis genannt, nach Plin. H. N. XXV, 6 extr. sect. 32.

Centaurŏmăchĭa, ae, *f.* (κενταυρομαχία) *i. e.* pugna Centaurorum vel cum Centauris, steht als ein erdichteter Name Thessaliens, Plaut. Curc. III, 75.

Centaurus, i, *m.* (Κένταυρος) 1) ein Centaur *i. e.* ein Geschöpf, das halb Mensch und halb Pferd ist: oben Mensch, unten Pferd. Und sollen die Centauri, als eine Nation, in Thessalien gewohnt und mit den Lapithen (cum Lapithis) gekriegt haben; auch griffen sie einmal den Hercules, als er des Erymanthischen Ebers wegen dahin gekommen war und beym Centaur Pholus herbergte, an, wurden aber theils erlegt theils in die Flucht geschlagen (Apollod. II, 5, 4). Vermuthlich waren es Menschen wie wir: sie mögen aber die Kunst auf Pferden zu reiten erfunden haben, da denn ein Vorübergehender geglaubt, der Reiter wäre halb Mensch und halb Pferd. Vielleicht will die obige Fabel auch andeuten, daß sie gut zu Pferde gewesen. Es soll sie übrigens der Ixion von einer Wolke, die ihm Juno, als er sich an sie machte, statt ihrer vorgehalten, gezeugt haben. Hygin. fab. 62. Virg. Geo I, 115. Virg. Aen. VII, 674: auch hausen die Centauri nebst andern Ungeheuern (monstris) in der Unterwelt, Virg. Aen. VI, 286: daher nobilis Centaurus, Horat. Epod. XIII, 11, *i. e.* Chiron. 2) ein südliches Gestirn, Cic. Arat. 207. Manil. I, 408. Hyg. Astron. II, 38. III, 37. 3) auch heißt ein Schiff so Virg. Aen. V, 122. 4) ein Kraut i. q. centaureum, z. E. feri Centauri foedus sapor, Lucret. II, 401.

Centēna (dignitas), s. Centenus, a, um, am Ende.

Centēnārĭus, a, um, (von centenus, a, um) hundert in sich enthaltend, aus hundert bestehend, von hundert, z. E. numerus, Varr. L. L. IV, 16. Varr. R. R. II, 5 extr.: grex, Varr. R. R. III, 6 extr.: rosa, Tertull. de cor 14, *i. e.* centifolia: pondera, *i. e.* von hundert Pfund, Plin. H. N. VII, 20 ante med. sect. 19: ballista, *i. e.* die Steine von hundert Pfund schießt, Lucil. ap. Non. cap. 18. n. 22: vasa argentea, Lamprid. in Heliog. 19, *i. e.* von hundert Pfund Silber: libertus, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 14, 16 in. *i. e.* der hundert tausend Sesterzen besitzt, folglich minor oder maior centenario, der unter oder über hundert tausend Sesterzen im Vermögen hat, Ibid.: auch ist centenarius, der hundert aureos (Ducaten) im Vermögen hat, folglich maior oder minor centenario, der über oder unter hundert Ducaten besitzt, Iustinian. Institut. III, 8 §. 3: coena, Tertull. Apol. 7, *i. e.* die hundert asses kostet: centenaria auri, Cod. Iust. XII, 51, 12, *i. e.* hundert Pfund Gold: aetas, Hieron. epist. ad Paul. *i. e.* von hundert Jahren: basilica, Capitol. in Gordian. III cap. 32, *i. e.* von hundert Fuß: fistula, Frontin. de aqued. artic. 29 und 62 *i. e.* dessen Blech hundert Zoll breit ist. Not. Centenarii 1) i. q. centuriones, Veget. de re mil. II, 13. 2) *i. e.* die die centenam dignitatem am kaiserlichen Hofe (s. Centenus, a, um) bekleideten, Cod. Iustin. XII, 20, 4. Cod. Theod. VI, 27, 7: auch waren andre centenarii, s. Gothofr. ad Cod. Theod.

Centeniоnālis numus, eine gewisse und zwar vielleicht kleinere Münze, Cod. Theod. IX, 23 leg. 1 und 2, und zwar nach Gothofredus Meinung ein silberner Denarius, deren hundert auf ein Pfund Silber gehen. Nach andern ists eine Goldmünze von hundert Pfunden, das Gothofredus tadelt.

Centēnus, a, um, und öfter Centeni, ae, a, (von centum) hundert, a) bey einer Eintheilung, je hundert, z. E. centeni ex singulis pagis, Tacit. Germ. 6: centenos aeris (scil. numos) *i. e.* asses, Gell. II, 24: centenos sestertios militibus est pollicitus, Hirt. Alex. 48. b) außer der Eintheilung, z. E. ego centena (sestertia) ex meis (praediis capio), Cic. Parad. VI, 3: omnis insula est in circuitu vicies centena millia passuum, Caes. B. G. V, 13 extr.; doch haben andre Edd. centum statt centena. Not. singularis steht z. E. Stat. Sylv. IV, 4, 43, wo centenus iudex steht *i. e.* centumviri: ferner centenaque arbore (*i. e.* remo) fluctus verberat adsurgens statt centum remis, Virg. Aen. X, 207: so auch centeno verbere (remorum) *i. e.* centum remis, Sil. XI, 493: centeno gutture niti, Pers. V, 7: Amphora centeno consule (statt anno) facta minor, Martial. VIII, 45, 4, alter, fast hundertjähriger Wein. Not. genit. Plur. centenum, z. E. annorum, Plin. H. N. VII, 49 post med. sect. 50: so auch homines centenum denum, centenum vicenum quinum, centenum tricenum, Ibid. Not. Centena (dignitas), war am kaiserlichen Hofe eine hohe Würde in scholis Agentium in rebus, Cod. Theod. VIII, 4, 3: die diese Würde bekleideten, hießen centenarii, s. Centenarius.

Centēsĭmo, are, (von centesimus eigentlich den hundertesten, die (das) hundertest

derteste nehmen, oder absondern rc.; daher den hundertsten Mann herausnehmen, z. E. zur Strafe, Capitol. in Macrin. 12.

CENTĒSĬMUS, a, um, (von centum) 1) der (die, das) hundertste, ist bekannt, z. E. pars, Plaut. Mil. III, 1, 168: lux *i. e.* dies, Cic. Mil. 35: calendae *i. e.* Monat, Paul. in Pandect. XXXXV, 1, 46: daher a) centesimae, scil. partes (fortis des Capitals), zwölf Procent, z. E. qui centesimis contentus non esset, Cic. Attic. V, 21 prope fin.: so auch centesimas perpetuo fenore ducere, Ibid.: so auch centesimis sexennii ductis, Ibid. VI, 1 ante med.: ut vellent solvere, sed centesimis ductis a proxima syngrapha, Ibid. Epist. 2 post med.: sanguinolentae centesimae, Senec. Benef. VII, 10; eigentlich der hundertste Theil vom Capitale alle Monate: so auch binae centesimae vier und zwanzig Procent rc., Cic. Verr. III, 70: quaternae centesimae, Cic. Attic. V, 21 prope fin. *i. e.* acht und vierzig Procent. b) centesima, scil. pars, eine Abgabe von hundert, z. E. tributum, quod ex centesima collatum etc., Cic. ad Brut. Epist. 18 post med.: so auch rerum venalium, Tacit. Ann. I, 71: auctionum, Suet. Calig. 16: fructibus eius levari posse centesimae vectigal professus, Tacit. Ann. II, 42. 2) hundertfältig, z. E. fructus, frux cet., z. E. regio fertilitatis eximiae cum centesima fruge agricolis fenus reddente terra, Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3: so sagen auch unsere Landleute, z. E. der Acker bringt (gibt) das sechste, zehnte, hundertste Korn, *i. e.* trägt sechszehen-hundertfältig rc.: so auch cum centesimo (grano) campi fundunt (triticum), Plin. H. N. XVIII, 10 med. sect. 21 *i. e.* tragen hundertfältig.

CENTĬCEPS, ipĭtis, (von centum und caput) hundertköpfig, hundert Köpfe habend, an hundert Köpfe, z. E. bellua *i. e.* Cerberus, Horat. Od. II, 13, 34.

CENTIENS statt centies findet man zuweilen.

CENTĬES, *Adv.* (von centum) hundertmal, Terent. Heavt. V, 1, 18. Plaut. Asin. II, 4, 16: centies vicies proeliatus, *i. e.* hundert und zwanzigmal, Plin. H. N. VII, 28 post init. sect. 29. Not. centies sestertium, Cic. Pis. 35. Cic. Phil. II, 37: hier ist sestertium das *Neutr. i. e.* hundert mal hundert tausend sestertii, und fehlt centum: wie man denn bey der Endung ies allezeit (nach Gronovs Meinung) das neutrum sestertium, sestertii cet., verstehen und centies oder centum dabey denken soll: so auch centies (scil. sestert.) comesse, verzehren, Martial. V, 71, 5 cf. v. 2.

CENTĬFĬDUS, a, um, (von centum und findo) in hundert Theile gespalten oder getheilt, hundertfach, z. E. iter, Prudent. adv. Symm. II, 888.

CENTĬFŎLĬUS, a, um, (von centum und folium) hundertblätterig, z. E. rosa, Plin. H. N. XXI, 4 ante med. sect. 10 *i. e.* Centifolie.

CENTIGRĀNĬUS, a, um, (von centum und granum) von hundert Körnern, z. E. genus tritici, Plin. H. N. XVIII, 10 med. sect. 21 Ed. Hard., wo Ed. Elz. nebst andern Edd. centigranum statt centigranium hat, *i. e.* Weizen, der hundertfältig trägt.

CENTIMALIS, e, (vermuthlich von κεντέω pungo oder vielmehr von κέντημα *i. e.* aculeus, vel omne instrumentum pungendi) vielleicht eigentlich zum Stechen oder Durchstechen dienlich, dahin gehörig, z. E. fistula, Veget. de re vet. I, 43 III, 25, 4, eine chirurgische, etwa mit einer Nadel oder sonstigen spitzigen und zum Durchstechen dienlichen Werkzeuge versehene Röhre, die in den Körper gesteckt wird, da dann die Feuchtigkeit dadurch heraus rinnt. Nach unserer itzigen Art zu reden, ein Trocar.

CENTIMĀNUS, i, *m* (von centum und manus) hundert Hände habend, hunderthändig, z. E. Gyges, Horat. Od. II, 17, 14: Typhoëus, Ovid. Met. III, 303. Not. diese Hunderthändigen (Gr. Ἑκατόγχειρες) waren Söhne des Uranus (Cölus) und der Erde, und älter als die Titanen, Apollod. I, 1, 1: sie hießen Briareos, Gyes (Γύης Apollod.) oder Gyges (Γύγης Hesiod. Theog. 149 und 618) und Cottos (Cottus), Hesiod. loc. cit. und Apollod. loc. cit. Ed. Heyn.

CENTĬMĔTER, tra, trum, (von centum und metrum) hundert Versarten habend, daraus bestehend, z. E. Terentianus, *i. e.* das Gedicht des Terentianus Maurus de literis, syllabis, pedibus ac metris, Sidon. Carm. IX, 265: libellus, z. E. hunc libellum — centimetrum nominabit, Mar. Serv. Honorat. ap Putsch. p. 1817 *i. e.* artem de centum metris, wo nicht centimetrum substantive steht scil. opus.

CENTINŌDĬUS, a, um, (von centum und nodus) hundertknotig, hundert (oder doch sehr viele) Knoten habend, z. E. herba, ein gewisses Kraut, Marcell. Emp. 31; ist vermuthlich eben das, welches polygonon oder polygonaton heißt, Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. sect. 91, *i. e.* Wegetritt, Wegegras; centumnodia *Officin.*

CENTĬPĔDA, ae, *f.* (von centum und pes) i. q. millepeda, z. E. Millepeda, ab aliis centipeda aut multipeda dicta, animal est e vermibus terrae; pilosum, multis pedibus — oniscon (*i. e.* Assel) Graeci vocant, Plin. H. N. XXIX, 6 post med. sect. 39, wo jedoch Plinius gefehlt hat, (nach Dalech. Hard. und Voss. in Etymol.) das

daß er hier millepeda (eine Raupe) mit oniscos (*i. e.* Kellerwurm, Assel) vermengte: Suspiriosis multipedae (medentur) —. Alii centipedam vocant, Ibid. XXX, 6 ante med. sect. 16. Not. ist eigentlich wohl ein Adiect., centipedus, a, um, hundertfüßig (*i. e.* vielfüßig) scil. bestia. Not auch findet man dafür Centupeda, Isidor. Orig. XII, 4.

Centĭpellĭo, onis, *m.* (von centum und pellis) der zweyte Magen der Hirsche, z. E. venter (Magen), quem centipellionem vocant, (Hard.: aber Ed. Elzev. hat: ventres, qui centiopelles vocantur), Plin. H. N. XXVIII, 9 prope fin. sect. 42, er heißt so wegen der vielen Falten und Häute; und heißt Tausendfach, Blättermagen, Psalter rc.

Centĭpes, ĕdis, (von centum und pes) hundertfüßig, hundert Füße habend, z. E. Scolopendrae terrestribus (scolopendris) similes, quas centipedes vocant etc. Plin. H. N. IX, 43 sect. 67; folglich ists i. q. centipeda, Assel rc.

Centĭplex, icis, hundertfach: dafür steht in den Edd. insgemein centuplex, s. Centuplex.

Cento, ōnis, *m.* (Gr. Κέντρων, ωνος) 1) was aus allerhand Lappen zusammen geflickt ist, z. E. a) ein Lumpenrock oder zusammengestickter oder zusammengeflickter Rock, z. E. für die Sclaven, Cato ap. Fest. in Prohibere und R. R. 59. Colum. I, 8 med. §. 9. Iuvenal. VI, 121: daher centonem suere, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 818: sarcire, Cato R. R. 2. Not. centones alicui sarcire, Plaut. Epid. III, 4, 18, einem etwas vorlügen. b) Lappenwerk, Lumpen, z. E. zum Decken über etwas rc., z. E. Scrophae cadaver sub centonibus collocat, super quos uxor cubabat, Macrob. Sat. I, 6 extr.: auch auf die Pferde, Esel und Maulthiere zu legen, Veget. de re veter. I, 59: beym Fischfange, um den gefangenen Fisch darauf zu legen, Plin. H. N. IX, 59 post med. sect. 85: daher zum Abhalten des Geschosses, Caes. B. C. II, 9 ante med. III, 44 extr., oder das Feuer abzuhalten, z. E. Acetum quoque quod exstinguendi incendii causa paratur; item centones, sifones etc. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 12 ante med. §. 18: hierher läßt sich auch ziehen Puppes aceto madefactis centonibus integuntur, Sisenn. ap. Non. cap. 2 n. 177. 2) daher ein aus allerhand Dichtern oder Gedichten zusammengestoppeltes Gedicht. Bekannt ist des Ausonius Cento nuptialis, der aus Virgilianischen Versen oder Halbversen zusammengestoppelt ist: er redet von diesem Namen in dem vorgesetzten Briefe.

Centobrica, ae, *f.* eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac., in Celtiberien, z. E. Centobricam, Val. Max. V, 1, 5, wo Cellarius in Notit. Orb. Ant. Contrebiam lesen will, worin ihm aber Torrenius widerspricht: daher Centobricensis, e, dahin gehörig, da befindlich rc., z. E. Centobricenses, die Einwohner, Ibid.

Centŏcŭlus, i, hundertäugig, Hieron. in Ezech. I, 1.

Centōnārĭus, a, um, *i. e.* ad centones pertinens, z. E. mos, z. E. more centonario *i. e.* more centonis, in modum centonis, Tertull. de praescript. 39: daher centonarius scil. artifex *i. e.* qui centones conficit, Cod. Theod. XIV tit. 8 in der Ueberschrift, und leg. 1 und 2.

Centŏres, um, ein Scythisches Volk, etwa hinter dem Mäotischen See, Val. Fl. VI, 151.

Centrālis, e, (von centrum) im Mittelpunkte oder in der Mitte befindlich, in der Mitte, z. E. quoniam terra centralis interveniat, Plin. H. N. II, 23 med. sect. 21.

Centrātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von centro, are,) *i. e.* centralis, z. E. circulus, Fulgent. Mythol. I, 11.

Centriae statt centuriae lieset Gesner. Veget. de re veter. I, 25, 5.

Centrīnae, arum, *m.* (κεντρῖναι Theophr. et Hesych. a Nominat. κεντρίνης) eine Art Mücken, Plin. H. N. XVII, 27 med. sect. 44.

Centron oder Centrum, i, s. Centrum.

Centrōnes, um, (Κέντρωνες) ein Volk in Gallia Narbon. auf den Alpen, Caes. B. G. I, 10. Plin. H. N. III, 20 sect. 24: auch ein andres Volk in Gallien, und zwar in Gallia Belgica, und Clienten oder Unterthanen der Nervier, Caes. B. G. V, 38, wo aber Ed. Oudend. Ceutrones hat; daher Centronĭcus, a, um, z. E. Alpes, Plin. H. N. XI, 42 sect. 93 scil. in Gallia Narbon.

Centrōnĭus, a, um, ein römischer Name, 1) Adi. Centronisch; z. E. familia etc. 2) Subst. da denn die Mannsperson Centronius, das Frauenzimmer Centronia hieß, z. E. Centronius, Iuvenal. XIV, 92, wo andre Edd. Cerronius haben.

Centrōsus, a, um, (von centrum *i. e.* duritia gemmae, marmoris etc. s. Centrum n. 2) *i. e.* plenus duritiae, z. E. scobs, Plin. H. N. XXXVII, 7 ante med. sect. 26, *i. e.* plena duritiei.

Centrum, oder Centron, i, *n.* (Gr. κέντρον) 1) der Stachel: daher der Schenkel des Zirkels (*i. e.* Zirkelinstruments), der bey Beschreibung oder Machung eines Zirkels (*i. e.* Zirkellinie) in der Mitte eingestochen wird und stehen bleibt, während daß

daß der andre sich herumdreht, Vitruv. III, 1: daher der Mittelpunkt, z. E. coeli, Plin. H. N. II, 15 extr. sect. 13: terrae, Ibid. cap. 16 in. sect. 13 und cap. 19 sect. 17: vergere in centrum, exire a centro, z. E. mundus (*i. e.* caelum) in centrum vergit; at terra exit a centro, Ibid. cap. 64 sect. 64: solis, Ibid. XVIII, 29 post init. sect. LXIX, 2: solis terraeque centra, Ibid., weil, wenn man durch Hülfe des Zirkelinstruments oder Zirkels (circini) einen Kreis (circulum) machen will, das der Mittelpunkt ist, wo der eine Stachel des Zirkels eingestochen hat: auch steht das Wort, wiewohl griechisch (κέντρον) Cic. Tusc. I, 17 ante med.: auch ist centrum, ein Loch oder eine Oeffnung, z. E. in der Mitte eines Gefäßes, z. E. — aqua plenum (vas) pone — cito superioris vasis aqua videlicet pleni centrum aperi, Mart. Cap. VIII post med. p. 193 med. Ed. Vulc., denn so muß gelesen werden, in Edit. Vulc. steht plenicentrum, als ein Wort, vermuthlich durch einen Druckfehler. 2) das Harte im Marmor, in Bäumen, Edelsteinen, z. E. Inveniuntur in quibusdam arboribus sicut in marmore, centra, id est, duritia clavo similis, inimica sertis, Ibid. XVI, 39 prope fin. LXXVI, 1: Infestantur (crystalla) plurimis vitiis, scabro ferrumine, — occulta aliqua vomica, praeduro fragilique centro, Ibid. XXXVII, 2 med. sect. 10: sapphiri inutiles scalpturae, interdum intervenientibus crystallinis centris, Ibid. cap. 9 post init. sect. 39.

Centum, *Indecl.* (nach Voss. in Etym. vom Gr. ἑκατὸν *i. e.* centum) 1) hundert, z. E. Caes. B. G. I, 29 eorum repertus est numerus centum et decem: Cic. Mil. 22 centum dies: centum novem comoedias reliquisse, Gell. XVII, 4 *i. e.* hundert und neun: centum octo *i. e.* hundert und acht, Ibid.: ter centum oder tercentum, (s. Tercentum) quinquaginta millia capitum, Liv. XXXXV, 34. Not. a) centum mit dem Genitiv, z. E. Fannius centum aeris constituit, Ibid. II, 24 ante med. *i. e.* centum asses, wo vermuthlich numos zu verstehen. b) ohne Substantiv, z. E. Genitiv, nec ullum de centum (scil. capitum) numero caput est — recisum, Ovid. Met. IX, 71: Ablat. z. E. domum emere centum, Paul. in Pandect. XVII, 1, 5 §. 2, scil. numis: so auch fundum vendere centum, Ibid. §. 3, scil. numis: so steht auch decem, Ibid. §. 5 und nonagita, Ibid. §. 3. 2) steht auch oft für eine große Anzahl, wie wir auch sagen hundert statt viele oder sehr viele, unzählige &c. z. E. servata centum clavibus, Horat. Od. II, 14, 26: greges centum, Ibid. II, 16, 33: sume cyathos centum, Ibid. III, 8, 14, cf. IV, 1. 15. Not. centum mit den Distribut. z. E. pedum centum quinquagenum, Plin. H. N. XXXVI, 13 prope fin. sect. XIX, 4.

Centumalus, i, ein römischer Zuname, z. E. Claudius Centumalus, Cic. Offic. III, 16 post init.

Centumcăpĭta oder Centum capita, (von centum und caput *i. e* hundert Köpfe) ein gewisses Kraut, vielleicht Hunderthaupt, Hundertkopf, Mannstreu &c., Plin H. N. XXII, 8 sect. 9: auch centumcaput; wenigstens steht in einigen Edd. z. E. Ed. Hard. Plin. H. N. I in der Ueberschrift des gedachten Buches und Capitels de centumcapite.

Centumcellae oder Centum cellae, arum, ein Ort in Etrurien mit einem Hafen, ehemals ein Landgut des K. Trajanus, heutiges Tages die Stadt Civita Vecchia, Plin. Epist. VI, 31 in. Rutil. I, 237. Antonini itiner. und Tab. Peuting.

Centumgĕmĭnus, a, um, (von centum und geminus) hundertfach, z. E. Briareus, Virg. Aen. VI, 287, *i. e.* hundert Arme habend: Thebe, Val. Fl. VI, 118, *i. e.* hundert Thore habend.

Centumpĕda, ae, *m.* (von centum und pes) hundertfüßig, ein Beyname des Jupiters, Augustin. de civ. Dei VII, 11.

Centumpondĭum oder Centupondĭum, i, *n.* (von centum und pondo oder auch pondus) ein Gewicht von hundert Pfund, nach unserer Art ein Centner. centupondium steht Plaut. Asin. II, 2, 37: centumpondium, Cato R. R. 13 extr. Es ist eigentlich ein Adiect. von ius, a, um, scil. pondus.

Centumputea, oder eigentlich Centum putea, eine Stadt in Dacien, Tab. Peuting.

Centumquinquagĕni oder Centum quinquageni, ae, a, hundert und funfzig oder je hundert und funfzig, z. E. altae (pyramides) centum quinquagenum (pedum), Plin. H. N. XXXVI, 13 post med. sect. XIX, 4.

Centumviginti oder Centum viginti, hundert und zwanzig, z. E. pedum centumviginti (als ein Wort), Colum. II, 2, 27 Ed. Gesn. et Schneider.

Centumvir, i, (von centum und vir) Plur. Centumviri, die Hundert Männer, waren gewisse Richter in Privatsachen, z. E. in Erbschaftssachen, Vormundschaftssachen &c., s. Cic. Orat. I, 38 ante med., wo die Sachen, die da verhandelt wurden, genannt werden; ihr Name steht Ibid. prope fin. Caecin. 24 in., cf. Fest. in Centumviralia iudicia. Ihre Versammlung hieß iudicium centumvirale, Cic. Caecin. 18 post med. Sie versammelten sich insgemein in der Basilica Iulia, Quintil. XII, 5 §. 6. Plin. Epist. V, 21 in. Vor ihrer Versammlung stak ein Spieß (hasta) als

als ein Kennzeichen, Suet. Aug. 36. Martial. VII, 62, 7. Eigentlich waren ihrer hundert und fünf: nämlich aus jeder Tribu drey: ihre Zahl vermehrte sich hernach, daher 180 centumviri vorkommen, Plin. Epist. VI, 33 §. 3: sie waren in vier Departements oder Senate oder Collegia abgetheilt, z. E. quadruplex iudicium, Plin. ibid §. 2 und I, 18, 3. Quintil. XII, 5, 6: kamen aber bey wichtigen Dingen zusammen, Ibid. VI, 33 §. 3. Sie sind so alt als die Decemviri, die ihre Directeurs vielleicht waren, oder sie zusammen beriefen, Sueton. Aug. 36, und als der Praetor peregrinus, Pompon. Pandect. I, 2, 2 med.

Centumvĭrālis, e, (von centumviri) *i. e.* ad centumviros pertinens, z. E. iudicium, Cic. Caecin. 18 und Fest.: causa, Cic Orat. I, 38: hasta, Suet. Aug. 36.

Centuncŭlus, i, *m.* (Deminut. von cento) 1) ein Lappen, Lumpen, zusammengeflickter Rock, zusammengeflickte Matratze rc., z. E. als Kleidung für Sclaven oder arme Leute, um darauf zu schlafen, z. E. für Sclaven oder arme Leute, die nichts besseres haben, dormire in centunculo *i. e.* servum esse, Senec. ep. 80 prope fin.: futili centunculo faciem suam obtegere, Apul. Met. I ante med. p. 104, 41 Elmenh.: centunculis disparibus et male consarcinatis semiamictus, Ibid. VII ante med. p. 189, 36: auch wurden sie auf die Maulthiere gelegt, vermuthlich mit etwas ausgestopft, z. E. Mulis strata detrahi iubet, binisque tantum centunculis relictis etc., Liv. VII, 14 post med.: so auch vom Marius iumentorum instratorum cum centunculis, Frontin. Strateg. II, 4 n. 6. Not. auch war es eine Kleidung der Pantomimisten, z. E. uti — Tragoedi syrmate histrionis, — mimi centunculo? Apul. in Apolog. ante med. p. 282, 4 Elmenh. *i. e.* nach unserer Art, etwa Harlekinskleid rc. 2) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXIV, 15 prope fin. sect. 88. Scribon. Larg. 121. Bey den Griechen heißt sie nach Plin. clematis, nach Scribon. gnaphalis, wofür Dioscor. gnaphalion setzt, folglich ists etwa unser Ruhrkraut rc.

Centŭpĕda, ae statt Centipeda, Isidor. Orig. XII, 4.

Centŭplex, ĭcis, (von centum und plica, das jedoch nicht vorkommen möchte, oder von plico, das aber von plica zu kommen scheint) hundertfach, z. E. murus, Plaut Pers. IV, 4, 11 Ed Gronov., Taubm., Buchner., Douz. et Camer.: fructus, Prudent. Cathem. 7 in hymn. ieiunant. extr. Auch schreibt man centiplex.

Centŭplicātus, a, um, (eigentlich Particip. von centuplico, are, hundertfach machen, das sonst nicht vorkommen möchte) hundertfach, z. E. fructus, Prudent. contra Symmach. II, 1050: daher Neutr. centuplicatum das Hundertfache, z. E. et merces remittente, quae apud nos centuplicato veneant, Plin. H. N. VI, 23 post med. sect. 26, ums hundertfache *i. e.* hundertmal theurer.

Centupondium, s. Centumpondium.

Centŭrĭa, ae, *f.* (von centum) eine Centurie, *i. e.* eigentlich eine Menge von hundert, z. E. Soldaten rc. Doch ists mit der Anzahl nicht immer genau genommen worden: daher 1) eine Anzahl von 200 (ehemals 100) Jucherten, Colum. V, 1, 7. Varr. L. L. IV, 4: cf. Festus et Varr. R. R. I, 10 extr. I, 18, 15: wiewohl in manchen Gegenden sie aus mehr oder weniger Jucherten bestanden, z. E. aus 50, 210, 400 rc., Hygin. de limit. p. 154 Goes. 2) eine Compagnie Soldaten, und zwar Infanterie, Varr. L. L. IV, 16. Cincius ap. Gell. XVI, 4. Veget. de re mil. II, 13 und 14: jeder Manipel bestand (außer den Triariern) aus 120 Mann, und hatte zwey Compagnien (centurias), folglich war jede 60 Mann stark: auch die Reiter (hernach Ritter) waren anfangs in Centurien abgetheilt, Liv. I, 13, 36: cf. 43. 3) eine gewisse Abtheilung der römischen Bürger beym Votiren, eine Centurie. Nämlich der König Servius Tullius hat die Römer in 193 Centurien eingetheilt: Liv. I, 43. X, 13. Cic. Manil. 1. Cic. Orat. II, 64. Cic. red. Sen 11. Horat. Art. 341; und wenn sie nach diesen Centurien votirten, so hieß diese Versammlung comitia centuriata; die Ritter hatten allein achtzehn Centurien: daher centuriae equitum, Cic. ad Divers. XI, 16 extr. Liv. IV, 8. Die zuerst votirende Centurie, die durchs Loos dazu erwählt wurde, hieß centuria praerogativa, Cic. Planc. 20: daher centuriam praerogativam ferre *i. e.* ihre Stimme erhalten, Ibid. Not. auch steht centuria statt tribus, z. E. Liv. XXVI, 18 post med. cap. 22 ante med und cap. 41 post med.: oder centuria war in spätern Zeiten ein Theil einer Tribus, z. E. die centuria praerogativa Cic Planc 20. (welche Stelle kurz vorher steht) heißt hernach unius tribus pars; s. von dieser Aenderung Gronov. Observ. IV, 1. Not. Cic. Agr. II, 13 ornat (decemviros) — mulis, tabernaculis, centuriis, supellectili; was centuriae hier seyn sollen, ist nicht wohl zu sagen: vielleicht soll gelesen werden cibariis, oder vielleicht ist das Wort centuriis aus tentoriis geworden, das etwa als eine Glosse des Worts tabernaculis am Rande gestanden. Not. centuriae, id est, musculi brachiolares (equorum), Veget. de re veterin. I, 25, 5, scheint

scheint nicht passend zu seyn: schicklicher scheint dafür gelesen zu werden centrise (von κεντεῖν pungere) *i. e.* loca, ubi stimulari solent equi calcaribus, s. Gesneri Lexicon rusticum.

Centŭriālis, e, (von centuria) *i. e.* ad centuriam pertinens, z. E. civis oder homo, z. E. neque centurialis potest (quisquam) esse, Fest. in Ni quis scivit cet.: ferner lapides *i. e.* Gränzsteine auf den centuriis agrariis, Var. Auctor. de limit. p. 298 Goes.

Centŭriātim, *Adv.* (von centuria) *i. e.* per centurias, 1) nach Compagnien, compagnienweise, z. E. Centuriatim producti milites idem iurant, Caes. B. C. I, 76. 2) nach Centurien, centurienweise, z. E. ordines describere, Cic. Flacc. 7: populum citare, Liv. VI, 20. 3) haufenweise, truppweise, z. E. currere, Pompon. ap. Non. c. 1 n. 63.

Centŭriātio, ōnis, *f.* (von centuriare) Eintheilung in Centurien, z. E. der Aecker, Hygin. de lim. p. 206 Goes. und Sicul. de condit. agr. Ibid. p. 16.

Centŭriātus, us, *m.* (von centurio, are) 1) die Eintheilung in Centurien oder Compagnien, z. E. ubi milites ad decuriatum aut centuriatum convenissent, Liv. XXII, 38 in. 2) die Hauptmannsstelle, Cic. Manil. 13. Cic. Pis. 36. Sueton. Gramm. 24.

Centuriātus, a, um, s. Centurio, are.

Centŭrio, avi, atum, are, (von centuria) *i. e.* in centurias distribuere, 1) in oder nach Centurien oder Compagnien eintheilen, z. E. Soldaten, z. E. homines, Cic. Q. red. 5: iuventutem, Liv. XXV, 15: seniores, Liv. VI, 2: daher centuriati pedites, Liv. XXII, 38: auch ohne Accusativ, z. E. centuriat Capuae, Cic. Attic. XVI, 9. Not. milites in cohortes, Aur. Vict. epit. 14, *i. e.* abtheilen: daher tropisch, si centuriati bene sunt, Plaut. Mil. III, 2, 2, *i. e.* wohl geordnet: miles pulchre centuriatus expuncto in manipulo, Ibid. Curc. IV, 4, 29, *i. e.* betrogen, eigentlich rangirt in einen cassirten Manipel. Not. mulus centuriatus, Aurel. ap. Vopisc. in Aurel. 7, *i. e.* das das Gepäck der Centurie oder Compagnie trägt. 2) nach Centurien (zum Votiren) abtheilen, kommt vielleicht nicht vor, außer im *Particip.* Centuriatus, a, um, z. E. Comitia centuriata, Cic. Phil. I, 8. Cic. red. Sen. 11, *i. e.* die Versammlung des gesammten römischen Volks nach Centurien, um Gesetze zu machen oder Aemter zu besetzen. Es waren 193 Centurien: zuerst wurde eine Centurie (auch tribus) durchs Loos erwählt; diese hieß praerogativa und votirte zuerst: hernach die achtzehn Centurien der Ritter, dann die übrigen nach der Reihe der Classen, die iure vocatae genannt werden, s. Centuria; daher lex centuriata, *i. e.* pertinens ad comitia centuriata, eine Bill (Verordnung) zu den comitiis centuriatis *i. e.* worüber in den comitiis centuriatis votirt werden soll oder worden ist, oder die durch die comitia centuriata genehmigt und bestätigt worden, oder auch eine in den comitiis centuriatis gemachte Verordnung (Gesetz), z. E. legem centuriatam ferre, Cic. Agr. II, 11 in. Not. Pseudolus mihi centuriata habuit comitia, Plaut. Pseud. IV, 7, 134, scherzhaft statt consilia callidissima et instructissima contra caput meum *i. e.* contra me. 3) agrum, Hygin. de limit. p. 195 Goes. *i. e.* in centuriam redigere; so auch ager centuriatus, Fest. und Sicul. Flacc. de condit. agror. ap. Goes. p. 23; s. Centuria n. 1.

Centŭrio, ōnis, *m.* (von centurio) der Befehlshaber einer Centurie oder Compagnie, der Hauptmann, Cic. Balb. 15. Caes. B. G. I, 39. Liv. III, 69. Suet. Tiber. 60. Horat. Sat. I, 6, 73. Die Hauptleute trugen einen Stab, vitis genannt, womit sie die Soldaten züchtigten, s. Vitis. Statt centurio sagte man ehemals centurionus, Fest. Not. Ad Centuriones, ein Ort in Gallia Narbonensi, an den Pyrenäen, Anton. itiner.

Centŭriōnātus, us, *m.* (von centurio, onis) *i. e.* delectus centurionum, z. E. Centurionatum inde egit, Tacit. Ann. I, 44, vielleicht ohne Sinn, denn centurionatum agere, kann nichts anders bedeuten als Hauptmann seyn, welches sich in der Stelle nicht schickt, schicklicher wäre eher, nach Gronovs Meinung centurionatus exegit, s. Gronov. ad h. l.

Centurionus, i, sagte man vorher statt centurio, Fest.

Centŭrĭpae, arum, *f.* (Κεντούριπαι, Ptolem.; τὰ Κεντόριπα Thucyd. et Strabo) eine Stadt in Sicilien, Sil. XIV, 234, (wo einige Edd. auch Centuripe haben), Plin. H. N. XXXI, 7 post med. sect. 41: daher Centuripīnus, a, um, in oder aus Centuripä, dahin gehörig, Centuripisch 2c., z. E. legati, Cic. Verr. II, 49: Phylarchus Centuripinus, Ibid. IV, 23: populus, Ibid. II, 58: crocum, Plin. H. N. XXI, 6 post med. sect. 17: daher Centuripini die Einwohner, Cic. Verr. III, 45. Plin. H. N. III, 8 sect. 14. Not. ut Centuripinis in civitate Sicilia maxima, etc. Cic. Verr. IV, 23 post init., wo jedoch Centuripis besser gelesen wird.

Centŭrĭpe, es, s. Centuripae.

Centussis, is, *m.* (von centum und as) hundert Asses, z. E. graecos centusse licetur, Pers. V, 191: te nemo (vult emere) centussis *i. e.* centum assibus, Varr. ap. Gell. XV, 19 wo centussis der Genitiv ist, wobey zu verstehen aere oder pondere nach Gronov. de pecun. vet. I, 8, wo genauer

genauer davon gehandelt wird: Tarpeia lege cautum est, ut bos centussibus, ovis decussibus aestimaretur, Fest. in Peculatus. Not. lex Fannia verordnete, daß niemand bey Festtagen mehr als hundert asses verzehren sollte, daher heißt diese lex beym Lucilius ap. Gell. II, 23. Macrob. Sat. II, 13 ante med. centussis; die Worte ap. Gell.: Hanc Lucilius poeta legem signat, cum dicit: Fanni centussis misellos, und ap. Macrob.: Fannia autem (lex) sumtibus modum fecit assibus centum. Unde a Lucilio poeta festivitatis suae more *centussis* vocatur. Not. man könnte auch annehmen, daß Lucilius scherzhaft den Fannius centussis genannt habe; dies ist aber wohl nicht nöthig; und dann würde Macrobius vermuthlich gesagt haben: Unde ipse a Lucilio etc.

Ceos, s. Cea.

Cepa, ae, nebst den Abgeleiteten, s. Caepa, cet.

Cēpaea, ae, *f.* (Κηπαία Dioscor.) ein gewisses Kraut, dem Portulake ähnlich, mit einer schwärzern Wurzel, an sandigen Gestaden wachsend, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 52.

Ceperaria, ae, ein Ort oder Stadt in Judäa, Anton. itinerar.

Cephălae, arum, (Κεφαλαὶ *i. e.* capita) ein Vorgebirge in Africa in der Gegend der Syrten, Ptolem. et Strabo.

Cĕphălaea, ae, *f.* (κεφαλαία) anhaltender Kopfschmerz, Plin. H. N. XX, 13 med. sect. 51. Coel. Aur. chron. II, 2: auch Cels. IV, 2 post init., wiewohl mit griechischen Buchstaben. Not. Cephaleaque, acarne, Lucil. ap. Gell. X, 20, oder nach Ed. Gronov. et Longol. cephaleaque, acarne, scheint ein Fisch zu seyn, si lectio certa: Turnebus liest carnem et cephalaeam: was das sey, weiß man nicht, wo nicht cephalus ein Fisch, und cephalea caro also Fleisch davon ist.

Cĕphălaeōtes (a), ae, *m.* (κεφαλαιώτης, das vielleicht nicht vorkommen möchte) etwa der sich mit der Kopfsteuer abgiebt, Einnehmer der Kopf- oder Personensteuer, exactor capitationis (wie es Gothofr. erklärt), Cod. Theod. XI, 24, 6.

Cĕphălalgĭa (κεφαλαλγία) oder Cephalargĭa, ae, *f.* Kopfschmerz, Scribon. Larg. comp. 99 und 206 (wo es überall griech. κεφαλαλγ. steht) Plin. Val. I, 3: daher Cephalargĭcus, a, um, damit behaftet, Veget. de re vet. I, 25 post init.

Cephalea, s. Cephalaea.

Cephaleditani, Cephaledum, s. Cephaloedis.

Cephalēnes, Cephalēnia, s. Cephallenes etc.

Cĕphălĭcus, a, um, (κεφαλικός) den Kopf betreffend, dahin gehörig, z. E. emplastrum, Cels. V, 19 n. 7 in der Ueberschrift *i. e.* Kopfpflaster, Hauptpflaster, Pflaster auf den Kopf zu legen: im Texte selbst steht das Wort griechisch, nämlich κεφαλικά (Plur.) scil. emplastra.

Cĕphallēnes und Cephalēnes, um, (Κεφαλλῆνες Thucyd. und Strabo) die Einwohner in Cephallenia, Liv. XXXVII, 13 extr. Sil. XV, 305. Der Singul. ist Cephallen (Κεφαλλήν).

Cĕphallēnĭa oder Cephalēnĭa, ae, *f.* (Κεφαλληνία Thuc. und Strabo, Κεφαλ. Ptolem. und Scylax) 1) eine Insel im Jonischen Meere, zwischen Ithaca und Zacynthus, itzt Cefalonia; Cephallen steht Liv. XXXVII, 13 extr. und 50. XXXVIII, 28 und 30. Cephalen. steht beym Mela II, 7 ante med. Plin. H. N. IV, 12 post init. sect. 19. Flor. II, 9: auch hieß eine Stadt darin so, sonst Same genannt, Ptolem. 2) eine Stadt in Thracien, sonst Same genannt, Serv. ad Virg. Aen. VII, 207: ist vermuthlich die Stadt Cephallenia (statt Same) auf der Insel Cephallenia genannt, s. vorher.

Cĕphallēnītae, arum, *i. e.* incolae Cephalleniae, Serv. ad Virg. Ecl. VIII, 68.

Cephălo, ōnis, *m.* *i. e.* planta palmae, z. E. Nunc (Mense Aprili) planta palmarum, quam cephalonem vocamus, locis apricis — est ponenda, Pallad. V, 5 §. 2.

Cĕphăloedis, ĭdis, *f.* (Κεφαλοιδὶς Ptolem.) Plin. H. N. III, 8 sect. 14, oder Cephaloedium (on), (Κεφαλοίδιον Strabo et Diod. Sic.) oder Cephalēdum, Cic. Verr. II, 52 in. (wo genit. Cephaledi steht Ed. Ernest., wo es nicht etwa statt Cephaledii von Cephaledium gesetzt ist) eine Stadt in Sicilien, heutiges Tages Cefalu; daher Cephaleditani, Cic. Verr. II, 52, *i. e.* die Einwohner: daher Cephaloedias, ădis, *f.* dahin gehörig, z. E. ora, Sil. XIV, 252, *i. e.* die Küste dabey.

Cephalonnesos (us), i, *f.* eine Insel bey der Krim in sinu Carcinites, Plin. H. N. IV, 13 post med. sect. 27.

Cĕphalōtes, ae, (κεφαλωτὸς) *i. e.* capitatus, Seren. Sammon. XXIII, 427.

Cephalotŏmi, orum, ein Asiatisches Volk, etwa in der Gegend von Colchis, Plin. H. N. VI, 5 sect. 5.

Cĕphălus, i, *m.* (Κέφαλος) Sohn des Deion (Apollod. I, 9, 4. II, 4, 7. Hygin. fab. 189) und zwar von der Diomede (Apollod. I, 9, 7) oder des Pandions (Hygin. fab. 270) auch, wie Einige sagen, König in Attica und Gemahl der Procris, die ihn belauschte, und darüber von ihm unwissend erschossen ward, Ovid. Met. VII, 665 seqq. Hyg. fab. 189. Hyg. Astron. II, 35. Serv. ad Virg. Aen. VI, 665. Apollodor. III, 15, 1.

Cēphēis, ĭdis, *f.* (Κηφηΐς) Cepheisch, Cephisch, dem Cepheus gehörig, ihn betreffend

fend ꝛc.: daher scil. filia oder femina, Tochter des Cepheus *i. e.* Andromeda, Ovid. Art. III, 191, Manil. I, 426.

Cēphēĭus, a, um, (Κηφήϊος) Cepheisch *i. e.* den Cepheus betreffend, ihm gehörig ꝛc., z. E. arva, Ovid. Met. IV, 668: daher heißt Andromeda Cepheia scil. puella, virgo, femina etc.), Ovid. Her. XV, 35. Propert. I, 3, 3, *i. e.* Tochter des Cepheus: so auch virgo Cepheia, Ovid. Am. III, 3, 17, *i. e.* Andromeda.

Cēphēnes, um, (Κηφῆνες) 1) Thränen, eine Art Bienen, z. E. ut fuci, firenes, cephenes, Plin. H. N. XI. 16 prope fin. sect. 16. 2) ein Volk in Aethiopien, z. E. Cephenum medio, Ovid. Met. V, 1: so auch Cephenum regem, Ibid. 97, wo man dieses nicht für den Accus. Adiect. Cephenus, a, um, halten will: so auch Cephenum proceres ineunt convivia regis, Ibid. IV, 763, wo ältre Edd. Cepheni haben, das das Adiect. wäre, und zu proceres oder zu regis gezogen werden müßte.

Cephēnus, a, um, Cephenisch, z. E. Cepheni proceres ineunt convivia regis, Ovid. Met. IV, 763, wo neuere Edd. Cephenum (Genit. von Cephen, Plur. Cephenes,) haben, s. Cephenes.

Cēpheus (zweysylbig Gr. Κηφεύς), ĕi und ĕos, *m.* 1) Sohn des Belus und Bruder des Phineus, Eurip. ap. Apollod. II, 1, 4 oder Sohn des Phönix (Hygin. Astron. II, 9) und König in Aethiopien, Gemahl der Cassiope, Vater der Andromeda, Schwiegervater des Perseus, wurde endlich unter die Gestirne versetzt, Cic. Tusc. V, 3. Hygin. fab. 64 und Astron. II, 9. III, 8. Apollod. II, 4, 3. Ovid. Met. V, 12 und 42. 2) ein Sohn des Aleus, König zu Tegea, ein Argonaut, Hygin. fab. 14. Apollod. I, 9, 16. II, 7, 3. III. 9, 1. 3) ein Sohn des Lycurgus aus Arcadien, der das Calydonische Schwein mit jagte, Apollod. I, 8. 2, wo er nicht mit n. 2 einerley Person ist, s. Heyn. p. 118. Not. Cepheos Genit. mit langer Paenult. steht Germanic. in Arat. 189.

Cēphēus, a, um, (Κηφεῖος) i. q. Cepheius, Cepheisch, dem Cepheus gehörig ꝛc., daher Aethiopisch, z. E. Meroë, Prop. IV, 6, 78.

Cephis, ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 27.

Cephisia oder Cephissia, s. Cephisius, a, um.

Cēphīsĭas oder Cephissĭas, ădis, *f.* (Κηφισιάς) Cephisch, z. E. Cephisias, ora, z. E. ora, Ovid. Met. VII, 438, am Flusse Cephisus in Attica: auch heißt Cephisias oder Cephisis ein See in Afrika am Atlantischen Meere, der Bernstein hervor gibt, z. E. Lacum Cephisiada, Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. sect. 11 Ed. Hard. wo Ed. Elzev. Cephisida hat.

Cēphīsis oder Cephissis, ĭdis, *f.* (Κηφισσίς) i. q. Cephisias, z. E. undae, z. E. adeunt Cephisidas, Ovid. Met. I, 369, *i. e.* des Flusses Cephisus: auch heißt ein See daselbst Cephisis (Cephissis) Κηφισσὶς λίμνη Pausan. in Boeot. sonst Copais genannt: auch ein See in Afrika, s. Cephisias.

Cēphīsĭus oder Cephissĭus, a, um, dem Cephisus gehörig, da befindlich, Cephisisch, z. E. Cephisius, Ovid. Met. III, 351, *i. e.* Cephisi filius Narcissus: Cephisia, ein Ort in Attica, am Cephisus, Gell. I, 2. XVIII, 10: auch eine Quelle daselbst, Plin. H. N. IV, 7 sect. 11.

Cephissodōrus, i, 1) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 9 post init. sect. 36. 2) ein berühmter Bildhauer und Sohn des Praxiteles, Ibid. XXXVI, 5 ante med. sect. IV, 6.

Cephissodotus, i, so heißen zwey berühmte Bildhauer, z. E. Cephissodoti duo fuere, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 27 Hard., wo Ed. Elz. nebst andern Edd. Cephissodori hat.

Cēphīsus oder Cephissus, auch Cephisos, i, *m.* (Κηφισσὸς Strabo) 1) ein Fluß in Phocis, der den Fluß Pindus aufnimmt und nach Böotien fließt. Er soll von der Nymphe Liriope den Narcissus gezeugt haben, Ovid. Met. III, 19 und 343. Stat. Theb. VII, 340. Lucan. III, 175. 2) ein Fluß in Attica, zwischen Eleusis und dem Piräischen Hafen, fällt in den sinus Saronicus, Strabo und Euseb. Chronic.; daher Cephisias ora, s. oben.

Cēpi, orum, (κῆποι *i. e.* horti) Plin. H. N. VI, 6 sect. 6 oder Cepoe Mela I, 19 post med. eine Stadt in Asien am Bospor. Cimmer.

Cepiāna, Stadt in Lusitanien, Ptol.

Cepina, s. Caepina.

Cepionīdes, um, s. Ceponides.

Cēpītis, ĭdis, *f.* scil. gemma (Ed. Hard.) oder Cepites, ae, *m.* scil. lapis, (Ed. Elzev.) ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56: heißt auch Cepolatitis (Ed. Hard.) oder cepocapites (Ed. Elzev.) Plin. ibid.

Cepocapites, ae, ein gewisser Edelstein, s. Cepitis.

Cepolatitis, s. Cepitis.

Cēponīdes (Ed. Hard.) oder Cepionides (Ed. Elzev.), um, gewisse Edelsteine, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56.

Cēpos aphrŏdītes (κῆπος Ἀφροδίτης *i. e.* hortus Veneris) ein Kraut i. q. cotyledon, Apul. de herb. 43.

Cēpŏtăphĭum, i, *n.* (κηποτάφιον) *i. e.* sepulcrum in horto, Inscript. ap. Donium class. 2 n. 178 und ap. Fabrett. p. 80 et 115.

Cepul-

Cepulla, s. Caepulla.

Cepuricos (us), a, um, (κηπουρικός) s. Cepuros.

Cepūros, i, m. (κηπουρός) ein Gärtner, so heißt der Titel des dritten Buches im Apicius; daher Cepuricus, a, um, (κηπουρικός) i. e. hortensis, z. E. loca, Iul. Firm. Math. II, 11: daher Cepurica plural. i. e. Gartensachen, z. E. liber Cepuricôn (κηπουρικῶν) i. e. von Gartensachen, Kräutern rc., Plin. H. N. XVIIII, 10 med. sect. 57.

Cēra, ae, f. (Gr. κηρός cera) Wachs, Cic. Orat. III, 45. Tusc. I, 45. Ovid. Met. VIII, 198. Not. das Wachs diente den Alten a) zum Siegeln, Plaut. Bacch. IV, 4, 96. Ovid. Am. II, 15, 16: daher signum cerae i. e. Siegel, Plin. H. N. II, 51 sect. 52; auch bloß cera i. e. Siegel, z. E. ceram vidimus, Cic. Flacc. 16: cera deprehensa, Ibid. b) zum Schreiben: nämlich sie hatten Tafeln von Holz rc., die sie mit Wachs überzogen, worein sie mit dem Griffel (stylus) schrieben und gleichsam gruben, z. E. cerae haud parsit, Plaut. Bacch. IV, 9, 73, i. e. nach unserer Art, das Papier: scribi optime ceris, Quintil. X, 3 prope fin. §. 31: pugillaria nova, nondum etiam cera illita, adcepisse, literas in lignum incidisse, postea tabulas cera collevisse, Gell. XVII, 9 post med.: Ne illi sit cera, ubi facere possit literas, Plaut. Asin. IV, 1, 22: daher cerae diese wächsernen Tafeln oder Bücher, auch überhaupt jede Schrift, Billet, Brief rc., z. E. mandare aliquid ceris, Quintil. X, 3 prope fin. §. 30, i. e. aufschreiben: iis, quibus scripserit, ceris ediscere, Ibid. XI, 2 §. 32: caerite cera digni, Horat. Epist. I, 6, 62: nomen in ceras referre, Ovid. Pont. IV, 1, 11, i. e. scribere: cera blanda notata manu, Ovid. Am. I, 11, 14, i. e. epistola: so auch negaturis cera referta notis, Ovid. Am. I, 12, 8: vacuam teret — ceram; Incipit et scribit, Ovid. Met. IX, 521: se committere cerae, Ibid. 600: deletis rescribere ceris, Ibid. Art. III, 495: et immunes publica cera facit, Ibid. Pont. IV, 9, 102; cf. Ibid. Amor. I, 11, 20, I, 12, 30. Art. I, 438: in ceris Platonis inventa sunt quatuor illa verba, Quintil. VIII, 6, 64: daher cera prima, secunda cet. das erste, zweyte Blatt oder Seite, z. E. primae duae cerae, Suet. Ner. 17, i. e. paginae: in ima cera, Ibid. Caes. 83: in codicis extrema cera, Cic. Verr. I, 36: quid prima secundo Cera velit versu, Horat. Sat. II, 5, 53. c) zum Malen, nämlich bey der encaustischen Malerey, z. E. Cerae tinguntur iisdem coloribus ad eas picturas, quae inuruntur, Plin. H. N. XXXV, 7 in. sect. 31: Ceris pingere ac picturam inurere quis excogitaverit, non constat, Ibid. cap. 11 post init. sect. 39: Encausto pingendi duo fuisse genera constat, cera et in ebore, Ibid. prope fin. sect. 41: pictores habent arculas, ubi discolores sint cerae, Varr. R. R. III, 17, 4: pictor colores — denotat, et inter ceram opusque — commeat, Senec. Epist. 121 post init.: Apelleae cuperent te scribere cerae. Stat. Sylv. I, 1, 100. d) Brustbilder zu machen; welche cerae heißen, dergleichen die vornehmen Römer von ihren Ahnen in den Atriis aufzustellen pflegten, z. E. non ceram illam, neque figuram etc. Sallust. Iug. 4 §. 6: exornent undique cerae Atria, Iuvenal. VIII, 19: Perlege dispositas generosa per atria ceras, Ovid. Fast. I, 591: ob das aber wächserne Bilder, oder vielmehr Wachsgemälde gewesen, fragt sich. Seitdem durch den Grafen Caylus und andere die Wachsmalerey der Alten entdeckt worden ist, ist es wahrscheinlich geworden, daß es Gemälde aus Wachsfarbe, oder aus Farben und Wachs (wovon e geredet worden) gewesen. e) das gefärbte Wachs, z. E. wenn sie etwas in einem Buche anmerken wollten: hier steht z. E. cerula miniatula oder miniata, ersteres steht Cic. Attic. XVI, 11 in.; letzteres Ibid. XV, 14 extr. f) zum Schminken, Ovid. Art. III, 199. Plaut. Truc. II, 2, 39. g) zum Beschmieren der Ritze, z. E. des Schiffes, Ovid. Met. XI, 514: eines Geschirres, Ibid. VIII, 670: auch sonst zum Beschmieren, z. E. der Schafe, Virg. Ge. III, 450: oder zum Färben, z. E. der Wolle, Ovid. Art. III, 184: da es denn hier, wie in vielen andern Fällen, eine Wachsfarbe ist.

Ceracātes, ium, statt Carachates steht in einem Cod. Tacit. Hist. IV, 70, s. Caracates.

Cērăchātes, ae, m. (Κηραχάτης i. e. Wachsachat von κηρός i. e. cera und ἀχάτης) ein wachsfarbiger Edelstein aus dem Geschlechte der Achate, Plin. H. N. XXXVII, 10 in. sect. 54 Ed. Hard. Not. in Ed. Elzev. fehlt er.

Cērambis, is, ein gewisser Mann, der durch Hülfe der Nymphe mit Flügeln sich empor gehoben und so der Wasserfluth zur Zeit des Deucalion entflogen seyn soll, Ovid. Met. VII, 353.

Cĕrămicus oder Cĕrāmīcos, i, m. (Κεραμεικός) eine Gegend in Athen, und zwar doppelte, eine war außer der Stadt, und eine in der Stadt, Cic. Attic. I, 10 in.: z. E. Athenis statua est in Ceramico Chrysippi etc. Cic. Fin. I, 11: amplitudines sepulcrorum, quas in Ceramico videmus, Cic. Leg. II, 26: Opera eius (scil. Praxitelis) sunt Athenis in Ceramico, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IV, 5: auch war die Schlacht bey Mantinea daselbst abgemalt, Pausan. in Arcad.:

Im erstern wohnten die Huren, im letztern wurden die für das Vaterland Gestorbenen feyerlich beerdigt. Letzterer gehört mit zur Academie. Einige glauben, der Name komme her vom Ceramus, einem Sohne des Bacchus und der Ariadne, Pausan. in Attic. 3. Plin. H. N. XXXV, 12 post init. sect. 45, sagt, ein Theil Athens, wo der Töpfer Chalcosthenes seine Werkstatt gehabt, sey von dieser Werkstatt ceramicus genannt worden (nämlich im Griechischen heißt κεραμεὺς figulus; κεραμεῖον officina figuli; κεραμικὸς, ή, όν, figulinus, a, um); dieß ist vielleicht die Gegend in Athen. Not. Auch ist ein sinus Ceramicus (κόλπος κεραμικὸς, Scylax) bey Carien, Mela I, 16. Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29; von der Carien, die daran gelegen, so benannt.

CĔRĀMĪTES, ae, *m.* (κεραμίτης von κέραμος *i. e.* testa) scil. lapis, ein gewisser Edelstein, a colore testae, z. E. Ceramites testae colorem habet, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56.

CĔRĀMUS (os), i, (Κέραμος) 1) ein gewisser Heros, Sohn des Bacchus und der Ariadne, von dem der Ceramicus in Athen den Namen haben soll, Pausan. in Attic. 3. 2) eine Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29: noch ein andrer bey Carien auf der Insel Arconnesos, die vor Hallicarnassus liegt, Plin. H. N. V, 31 med. sect. 36: von welchem von beyden der sinus Ceramicus den Namen habe, ist schwer zu entscheiden.

CERANAE, arum, eine Stadt in Großphrygien, Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 41.

CERARIA, ae, s. Cerarius, a, um.

CĔRĀRĬUS, a, um, (von cera) mit Wachs sich beschäftigend, das Wachs betreffend, dahin gehörig: daher cerarium, scil. argentum, Cic. Verr. III, 78, *i. e.* Wachsgeld, als eine Abgabe an den Landvogt unter dem Namen des Wachses, vielleicht um Wachs zu kaufen ꝛc.: Ceraria scil. mulier, z. E. succenset ceraria, Plaut. Mil. III, 1, 102 Ed. Grenov., Taubm., Camerar. et Douz. *i. e.* (etwa), die Wachskerzen hergibt zu den Opfern; doch lesen andre geraria, und so hat Ed. Buchner. von gero, *i. e.* die das Kind auf den Arme trägt oder getragen hat, Kinderwärterin, Kinderfrau ꝛc., wofür auch eben sowohl ceraria stehen könnte, weil die Alten das c wie g gelesen haben, und die Buchstaben c und g einerley Buchstaben sind. Gronov vermuthet, ob nicht etwa gelesen werden könne geraera oder gerara; nämlich geraerae (γεραίραι). waren Aufwärterinnen beym Gottesdienste z. E. des Bacchus ꝛc.

CĔRAS, (τὸ κέρας) *i. e.* Horn: daher 1) wilde Pastinake, Apulei. de herb. 80. 2) ein Vorgebirge, z. E. a) chryseon, Solin. 10 (15), bey Byzanz, sonst promontorium auricornu oder aurei cornus, Plin. H. N. IX, 15 post med. sect. 20, oder Chrysoceras, Ibid. IV, 11 med. sect. 18. b) Hesperion in Afrika am Atlantischen Meere, Ibid. VI, 30 extr. und 31 sect. 35 und 36.

CĔRĀSĬNUS, a, um, (von cerasum) kirschfarbig, z. E. cingulum, Petron. 28: tunica, Ibid. 67.

CĔRASTES, oder CERASTA, ae, *m.* (κεράστης) auch genit. is (Cels. V, 27 n. 7 und 8 in den Ueberschriften), der Hörner hat, gehörnt ist, daher 1) eine gewisse gehörnte Schlange, Hornschlange, Plin. H. N. VIII, 23 sect. 35. XI, 37 post init. sect. 45. XXXII, 5 post init. sect. 17. Lucan. IX. 716. Cels. V, 27 n. 7 und 8. 2) ein gehörnter Wurm, Plin. H. N. XVI, 41 sect. 80. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII, 3. 3) Cerastae gehörnte Einwohner in Cyprus, Ovid. Met. X, 222 seq. 4) auch von Furien, z. E. Stat. Theb. XI, 65. Not. Nominat. Sing. ist häufig: Cerasta Nominat. steht Alcim. Avit. V, 79 wo es überhaupt statt serpens, Schlange steht.

CĔRASTIS, idis, *f.* (κεραστὶς scil. νῆσος, von κέρας *i. e.* promontorium) ist die Insel Cyprus, vorher genannt worden, Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35, wegen der Vorgebirge: cf. Cerastes n. 3.

CĔRĂSUM, i, *n.* die Kirsche, Cels. II, 24, und besonders Plin. H. N. XV, 25 sect 30, wo allerhand Gattungen stehen.

CĔRĂSUS, i, *f.* (κερασὸς) 1) der Kirschbaum, Colum. XI, 2 prope fin. sect. 96. Ovid. nuc. 32. Er soll von Cerasus nach Italien durch den Lucullus gekommen seyn, nach Plin. H. N. XV, 25 sect. 30, folglich müßte der Name cerasus, i, von der Stadt Cerasus, untis gekommen seyn; doch ist nicht wahrscheinlich, daß die Römer vorher keine Kirschbäume gehabt, auch haben mehrere gezeigt, daß bereits Kirschbäume vorhanden gewesen; daher ists glaublicher, daß Lucullus edlere Gattungen nach Italien gebracht, und dadurch die schlechten Sorten verbessert habe: dies glaubt z. E. Serv. ad Virg. Georg. II, 18. 2) statt der Kirsche, Propert. IV, 2, 15.

CĔRĂSUS, untis, *f.* (Κερασοῦς) eine Stadt am schwarzen Meere, und zwar in Pontus an einem Meerbusen, Mela I, 19. Plin. H. N. VI, 4 in. sect. 4 und Strabo.

CERATAEUS, a, um, z. E. flumina, Virg. Cir. 113, *i. e.* der Fluß Ceratus in Creta (der Caeratus, Καίρατος, Callim. in Dian. 44 heißt), si lectio certa.

CERATAULES, ae, *m.* (κερατα ύλης) *i. e.* cornicen, z. E. carataulas statt camptaulas liest Salmasius ap. Vopisc. in Carino cap. 19.

Cĕrătĭa, ae, *f.* (herba) ein gewisses Kraut, mit einem einzigen Blatte, Plin. H. N. XXVI, 8 ante med. sect. XXXIV, 8; heißt auch ceratis (κερατὶς) Marc. Empir. 24.

Cĕrătĭas, ae, *m.* (κερατίας) *i. e.* gehörnt, daher scil. cometa, ein gehörnter Comet, Plin. H. N. II, 25 post init. sect. 22.

Ceratīnae und Crocodilīnae, (Gr. κεράτινος corneus, und κροκοδείλινος crocodilinus) scil. quaestiones oder ambiguitates, Quintil. I, 10 (16) §. 5, *i. e.* gewisse verfängliche sophistische Fragen.

Cĕrătis, idis, *f.* (κερατὶς) i. q. ceratia, Marcell. Emp. 24.

Cĕrătītis, idis, *f.* (κερατῖτις) *i. e.* gehörnt, daher scil. ἡ μήκων *i. e.* papaver, eine Art wilden Mohns, Plin. H. N. XX, 19 in. sect. 77.

Ceratium, i, (Κεράτιον) 1) i. q. siliqua graeca, Johannisbrod, Colum. de arbor. 24 in. 2) i. q. siliqua, ein kleines Gewicht, Auct. de ponder. ap. Goes. Agrar. p. 322.

Cĕrătōrĭum, i, *n.* (von ceratum) i. q. ceratum, Coel. Aur. Acut. II, 11. Id. Chron. II, 3. Marc. Emp. 35: heißt auch cerotarium, Coel. Aur. Chron. I, 1. Th. Prisc. I, 9.

Cĕrātum, i, *n.* (eigentlich *Particip.* von ceratus, a, um, vom Verbo cero, scil. unguentum) eine Art von Wachssalbe, Cels. IV, 20 post init. Colum. VII, 7 extr. Plin. H. N. XXIII, 6 post init. sect. 54: heißt auch cerotum, (ist das Griech. τὸ κηρωτὸν *i. e.* ceratum, scil. μύρον etc.) Martial. XI, 99, 6. Plin. H. N. XXII, 24 prope fin. sect. 56 Hard. XXVI, 14 post init. sect. 87.

Cĕrātūra, ae, *f.* (von cero, are) die Ueberziehung mit Wachs, die Wichsung, Colum. XII, 50, 16.

Cerātus, a, um, s. Cero: daher Ceratum scil. unguentum, Wachssalbe. Not. Ceratus, i, (Κέρατος sonst Καίρατος, s. Cerataeus) ein Fluß in Creta, Strabo X post med. p. 54 Ed. Xyland. (Basil. 1571) sagt, die Stadt Cnossos in Creta habe ehemals Ceratos (us) geheißen, von dem vorbeyfließenden Flusse (gleiches Namens), Cellarius führt aus dem Strabo aber Καίρατος (Caeratos) an.

Cĕraula, ae, *m.* (κεραύλης) ein Hornbläser, Apul. Met. VIII post med. p. 213, 36 Elmenh. und Florid. I med. p. 342, 22 Elmenh.

Cerauni, orum, ein Volk in Illyrien, oder Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 sect. 26; heißt auch Ceraunii, Ptolem.

Cĕraunĭus, a, um, (κεραύνιος) *i. e.* blitzend, oder mit Blitz verbunden, dahin gehörig *etc.* z. E. 1) gemma, Plin. H. N. XXXVII, 9 prope fin. sect. 51 und 52, *i. e.* blitzend: auch ein anderer, der mit dem Regen und Blitze (nach der Meinung des großen Haufens) herab fallen soll, Ibid. cap. 10 post med. sect. 65. 2) druckt es eine Gegend in Epirus, auch wohl Illyrien aus, z. E. Ceraunii die Einwohner dort, Caes. B. C. III, 6 terram adtigit Cerauniorum, wo Ceraunii schicklicher die Einwohner in Epirus als Gebirge zu seyn scheinen: auch werden Ceraunii oder Cerauni als ein Volk in Illyrien angeführt; ersteres steht Ptolem. letzteres Plin. H. N. III, 22 sect. 26: montes Ceraunii, Flor. II, 9. Plin. H. N. XV, 29 post med. sect. 36, die dasigen oder Cerraunischen Gebirge, in Epirus, die bis an das Meer ragen, die auch ceraunia scil. promontoria heißen, Virg. Aen. III, 506. Ovid. Am. II, 11, 19: daher vites cerauniae, Colum. III, 2 in. *i. e.* vermuthlich aus Epirus; Isidorus Orig. XVII, 5, gibt eine sonderbare Erklärung, er sagt: Cerauniae (dicuntur) quod rubeant velut ignis. Einige glauben, der Name jener Berge (Ceraunii montes etc.) käme von κεραυνὸς der Donner, weil sie demselben ausgesetzt gewesen: welches nicht unwahrscheinlich ist: auch sind montes Ceraunii in Asien zwischen dem schwarzen und Caspischen Meere, Mela I, 19 med. III, 5: auch saltus Ceraunii am rothen Meere, Ibid. III, 8 extr. Not. statt praerupta Ceraunia, Ovid. Met. XV, 704 liest Vossius ad Melam II, 4 und Cellarius praerupta Cocintia, s. Cocinthum.

Cĕraunŏbŏlĭa, ae, (κεραυνοβολία) *i. e.* iactus fulminum, oder Ceraunobolos, i, (κεραυνοβόλος) *i. e.* iaculator fulminis, ein Gemälde des Apelles, z. E. ceraunobolian adpellant, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 17 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. ceraunobolon haben.

Cĕraunus, a, um, i. q. ceraunius, z. E. saxum, Prop. II, 13 (16), 3. Auch ist ceraunus (os) i. q. ceraunia gemma, Prudent. Psychom. 470 und Martian. Cap. I prope fin. p. 14 Ed. Vulc.: auch ist Ceraunus ein Zuname, z. E. Ptolemaeus Ceraunus, ein Bruder des K. Ptolemäus Philadelphus, tödtete den König Seleucus in Syrien, und wurde König daselbst, Iustin. XXIV, 1 seq. Pausan. X, 19 etc.: auch ist Ceraunus (os), ein Fluß in Cappadocien, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3: auch ist Cerauni ein Volk, s. Cerauni und Ceraunius.

Cerbălus, i, ein Fluß in Apulien, der bey Sipontum in das Hadriatische Meer fließt, Plin. H. N. III, 10 sect. 10, heutiges Tages Cervaro.

Cerbāni, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. et prope fin. sect. 32.

Cerbatis, s. Acervetis.

Cerbĕrĕus, a, um, (von Cerberus) Cerberisch i. e. den Cerberus betreffend, ihm gehörig, vom Cerberus rc., z. E. os, Ovid. Met. IV, 500: latratus, Stat. Sylv. V, 1, 249: portae, Ibid. Theb. VIII, 56, i. e. ianua Orci: facies canum cerbereae, Lucret. IV, 736, i. e. Cerberi, Höllenhunde.

Cerberĭon, i, Stadt in Asien am Bospor. Cimmer., hernach Cimmerium genannt, Plin. H. N. VI, 6 sect. 6.

Cerbĕrus und Cerberos, i, m. (Κέρβερος) der Hund der Unterwelt, der den Eingang und Ausgang derselben durch sein Bellen verwahrt, und insgemein dreyköpfig beschrieben wird, Virg. Aen. VI, 400 und 417 seq., wo er beschrieben wird: auch beschreibt ihn Senec. in Herc. fur. 783: auch erwähnt seiner Cic. Tusc. I, 6 med. Einige legen ihm mehr Köpfe bey, z. E. hundert, Horat. Od. II, 13, 34. Er soll ein Sohn des Typhon und der Echidna, folglich ein Bruder der Gorgo seyn, Hyg. fab. praef. und 151: daher er Hydra generatus canis heißt, Cic. Tusc. II, 9 e poeta. Not. Accus. Cerberon, Ovid. Met. VII, 412.

Cerbĭca, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Ptolem.

Cercăphus (os), i, 1) ein Sohn des Aeolus, und Vater des Ormenus, Strabo IX. 2) Vater des Lindus, Jalysus und Camirus, Strabo XIV.

Cercasōrum (on), i, (Κερκάσωρον) Stadt in Aegypten, außer dem Delta in Heptanomis, bey der der Nil sich theilt und das Delta bildet, Herodot. II, 15 und 97 und Mela I, 9 post init.: heißt Cercesura Strabo.

Cercĕris, is, eine gewisse avis amphibia, Varr. L. L. IV, 13, si lectio certa.

Cercestes, ae, (Κερκέστης) Sohn des Aegyptus, Apollod. II, 1, 4.

Cercesura, s. Cercasorum.

Cercĕtae, arum, (Κερκέται Scylax und Strabo XI) ein Volk am Bospor. Cimmer. und am Caucasus, Plin. H. N. VI, 5 sect. 5: daher Cerceticus, a, um, z. E. portus, Ptolem.: daher Cercetici die Einwohner i. q. Cercetae, Mela I, 19 ante med.

Cercĕtius (mons), ein Berg 1) in Thessalien, Liv. XXXII, 14 extr.: heißt auch Cerceti (scil. montes oder mons), Plin. H. N. IV, 8 sect. 15; auch Cercetesius (Κερκετήσιος), Ptolem. 2) auf der Insel Samos, Plin. H. N. VI, 31 post med. sect. 37: heißt auch Cercetes (Κερκέτης) Nicand. in Alexiph.

Cercĭae, arum (insulae), Inseln auf dem Aegäischen Meere, in der Gegend von Lesbos, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38.

Cercīna, ae, f. (Κέρκινα Ptolem.) Insel und Stadt bey der kleinen Syrte, Auct. B. Afric. 8 und 34. Liv. XXXIII, 48. Plin. H. N. V, 7 sect. 7. Tacit. Ann. I, 53: auch findet man Cercinna (Κέρκιννα Strabo), Mela II, 7 ante med. Not. Hart dabey liegt eine kleine Insel Cercinitis (Cercinnitis Strabo), die mit derselben durch eine Brücke zusammen hängt, Plin. ibid.

Cercinītis, idis, f. 1) eine Insel, s. Cercina. 2) ein See (lacus λίμνη) in Macedonien, in oder bey Chalcidice, an der Mündung des Strymon, Arrian. de Exped. Alex. I, 11.

Cercinium, i, Stadt in Thessalien, Liv. XXXI, 41.

Cercītes, ae, oder Cercitis, idis, f. eine Art Oelbäume, Colum. s. Circi.

Cercius, s. Circius.

Cerco, ōnis, m. ein römischer Zuname, z. E. der Lutatischen Familie, z. E. Cn. Lutatius Cerco, Liv. XXXXII, 6.

Cercōlips, eine Art ungeschwänzter Affen, Fest. e lect. Scalig. statt Cercolopis, wie im Festus steht.

Cercōpīthēcus und Cercōpīthēcos, i, m. (κερκοπίθηκος) ein geschwänzter Affe, Meerkatze, Plin. H. N. VIII, 21 in. sect. 30. Varr. ap. Non. cap. 3 n. 69. Martial. XIV, 127, 2. XIV, 202, 2. Not. Accus. cercopithecon, Martial. VII, 86, 4.

Cercops, ōpis, m. (κέρκωψ) 1) ein geschwänzter Affe, Manil. IV, 664. Ammian. XXII, 14 (32): daher 2) Cercopes i. e. in Affen verwandelte Einwohner in der Insel Pithecusa, Ovid. Met. XIV, 92: auch Einwohner bey Ephesus, die vom Hercules gefangen genommen und gebunden worden sind, Apollod. II, 6, 3. 3) Cercops hieß ein Pythagoreer, von dem die Pythagoreer sagten, er hätte das Orphische Gedicht (carmen Orphicum) verfertigt, Cic. Nat. D. I, 38. cf. Menag. ad Diog. Laert. II, 46.

Cercūrus und Cercūros, i, m. (κέρκουρος) eine gewisse Art Schiffe, Plaut. Merc. I, 1, 86. Stich. II, 3, 44. Liv. XXXIII, 19. Die Cyprier sollen sie erfunden haben, Plin. H. N. VII, 56 extr. sect. 57, wo accus. cercuron steht.

Cercusium (on), i, Stadt in Mesopotamien, Ammian. XXIII, 11; heißt Circesium, Zosim. III, 11 und Circessum oder Circessus, Eutrop. IX, 2

Cercȳon, ōnis, (Κερκύων) ein gewisser grausamer Räuber und König in Attika, den Theseus tödtete, Ovid. Met. VII 439. Stat. Theb. XII, 576. Hygin. fab. 38 und 187. Pausan. in Attic. Er ließ seine Tochter Alope hinrichten, die sich vom Neptunus beschlafen lassen, und von ihm den Sohn Hippothous bekam. Sein Enkel Hippothous bekam nach ihm das Reich, Hyg.

Hyg. fab. 187. Pausan. in Attic. Er war ein Sohn des Neptunus nach Gell. XV, 21, oder des Vulcanus nach Hygin. fab. 38: daher Cercyŏnēus, a, um, den Cercyon betreffend, z. E. corpora, Ovid. in Ibin 412.

Cercȳros oder Cercurus, i, *m.* (Κέρκουρος oder Κέρκυρος) ein gewisser Fisch, Ovid. Halievt. 102, und aus ihm Plin. H. N. XXXII, 11 post med. sect. 54 Ed. Hard.

Cerdiciates, ium, ein Volk in Ligurien, Liv. XXXII, 29.

Cerdo, ōnis, *m.* (vielleicht von κέρδος lucrum, Voss. Etymol.) 1) ein Handwerker, der mit Leder sich beschäftigt, vielleicht ein Gerber, und scheinen die Gerber zugleich Schuster gewesen zu seyn und umgekehrt, daher mans auch Schuster übersetzen kann, z. E. sutorum regule cerdo, Martial. III, 16, 1, *i. e.* du Gerber, König der Schuster: daher sutor cerdo, Ibid. 58, 1: daher tropisch Schuster *i. e.* gemeiner Mann, Handwerker, wie Einige auch bey uns z. E. sagen: das verstehen freylich die Schuster nicht *i. e.* der Pöbel ꝛc., z. E. Iuvenal. IV, 153. VIII, 181. Pers. IV, 51. 2) einer, der niedrigen Gewinnst sucht, ein Handwerker, Iuvenal. IV, 153. VIII, 181. Pers. IV, 51: cerdo faber, Inscript. ap. Spon. in miscell. erud. p. 221: cerdo negotiator, Apul. Met. II ante med. p. 120, 24 Elmenh und p. 121, 7 Elmenh.: sutor cerdo, Martial. s. vorher: sutorum regule, Ibid. s. vorher. Not. Cerdo als ein Zuname, z. E. C. Pompeius Cerdo, Inscript. ap. Murator. p. 1505 n. 3; auch der Sclaven, z. E. Cerdonem servum meum etc. Papinian. in Pandect. XXXVIII, 1, 42: cerdo architectus, Inscript. ap. Gruter. p. 186 n. 4.

Cerdon, onis, ein sogenannter Ketzer, im zweyten Jahrhunderte nach Christi Geburt, Tertull. de praescript. 50: daher Cerdoniani seine Anhänger. Sie glaubten zwey principia contraria etc.

Cerdonĭa, ae, (Κερδόνια Strabo) statt Herdonia (Ἑρδωνία Ptolem.) eine Stadt in Apulien.

Cerdonianus, a, um, s. Cerdon.

Cĕrĕālis, oder Cerialis, e, (von Ceres) 1) Cererisch, Cerealisch, *i. e.* die Ceres betreffend, dahin sich beziehend, von ihr herrührend, ihr heilig ꝛc., z. E. nemus, Ovid. Met. VIII, 741, *i. e.* ihr heilig: sacrum, Ovid. Am. III, 10, 1 und Plur. Cerealia scil. sacra, Cic. Attic. II, 12 extr.; cf. Ovid. Fast. IV, 393 seqq., das Ceresfest, das die Damen nur feyerten, wobey (oder wenigstens in dem heiligen Abende vorher) kein Wein durfte getrunken werden: daher Cereri nuptias facere, Plaut. Aul. II, 6, 5, *i. e.* Hochzeit machen ohne Wein. Dieses Fest wurde gefeyert prid. Iun. April. nach einem alten Kalender in Gruteri inscript. p. 133. Auch wurden Schauspiele dabey gehalten, daher Cerealia ludos — fecerunt, Liv. XXX, 39 extr.: papaver, Virg. Ge. I, 212, *i. e.* der Ceres zum Sinnbilde dienend, oder als Sinnbild der Fruchtbarkeit, oder auch weil die Ceres sich des Mohns bediente, um den Schmerz über die geraubte Proserpina zu vergessen: pompa, *i. e.* bey den Schauspielen der Ceres, und tropisch statt Auftragung der Gerichte, oder statt coena, Mahlzeit, Varr. R. R. I, 2, 11: coena, Plaut. Men. I, 1, 15, *i. e.* herrliche, dergleichen am Ceresfeste gewöhnlich war: munera, *i. e.* Getreide, oder Brod, z. E. Ovid. Met. XI, 121, *i. e.* Brod: so auch dona, Ibid. 122 *i. e.* Brod: so auch herbae, Ovid. Fast. IV, 911, *i. e.* Saat: sulci, Ibid. Trist. III, 12, 11, *i. e.* Saatfeld. 2) was zum Getreide gehört, daraus gemacht wird, oder dahin eine Beziehung hat, z. E. arma, Virg. Aen. I, 177 (181), *i. e.* das Geräth, das Getreide zu mahlen oder zu stoßen, dann hernach zu backen ꝛc.: solum, Virg. Aen. VII, 111, *i. e.* Unterlage von Brode: sapor, z. E. inferiorem crustam (panis rustici) apium githque cereali sapore condiunt, Plin. H. N. XIX, 8 prope fin. sect. 53, *i. e.* Getreide- oder Weizengeschmack, scil. geben ihm einen Weizengeschmack, machen, daß es wie Weizenbrod schmeckt: aurae, Ibid. XV, 19 post init. sect. 21, *i. e.* fruchtbar, dem Getreide zuträglich oder Erndtenlüfte: Aediles Cereales, vom Cäsar errichtet, waren zwey Männer, die das Getreide besorgten, auch Schauspiele der Ceres hielten, Pompon. in Pandect. I, 2, 2 ante med. §. 32: heißen auch Aediles plebis Ceriales (statt Cereales), Inscript. ap. Gruter. p. 272 n. 5: so auch Aedil. pleb. et cerial. Ibid. n. 6: Aedili pleb. Cerial., Ibid. p. 492 n. 9. Not. Cerealia *i. e.* fruges, z. E. Peracta Cerealium natura, Plin. H. N. XXIII. init. Not. Cerealis ein Beyname der Stadt Ebura in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3. Not. man schreibt auch Cerialis, s. vorher Inscript. ap. Gruter.; ferner Cerialibus, Cic. Attic. II, 12 Ed. Ernest. und Plantin. cet.: in ceriali pompa, Varr. R. R. I, 2, 11 Ed. Gesner. et Schneid.

Cĕrĕātae, arum, (Κερεαταί) ein Volk oder Einwohner einer Stadt, oder vielleicht die Stadt selbst, in Latium, etwa im Gebiete der Herniker, z. E. Capitulum et Anagnia tum Cereatae, et Sora etc. Strabo VII post med.: daher Cereatini mit dem Zunamen Mariani, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev., Cernetani statt Cereatini haben.

Cere-

Cerebellāre, is, *n* scil. tegumentum, von Cerebellaris, e, (und das von cerebellum) eine gewisse Bedeckung des Kopfs (beym Viehe), Veget. de re vet. II, 12, 6. III, 33, 2.

Cĕrĕbellum, i, *n*. (Deminut. von cerebrum) 1) ein kleines Gehirn, oder überhaupt Gehirn, wenn man klein davon redet, z. E. von Vögeln, z. E. pavonum, Suet. Vitell. 13: gallinacei, Plin. H. N. XXX, 13 in. sect. 38: auch vom Schweine, Cels. II, 18 med.: auch tropisch Gehirn *i. e.* eines Menschen sein eigner Kopf (tropisch), Eigensinn, z. E. cepi ipse mi cerebellum, Petron. 76 in. *i. e.* habe meinen eignen Kopf (Köpfchen) aufgesetzt, handle nach meinem eignen Kopfe, Eigensinne, Belieben rc. 2) statt cerebellare, Veget. de re vet. II, 7 §. 1. und cap. 11 §. 3.

Cĕrĕbrōsus, a, um, (von cerebrum) 1) hirnwüthig, die Hirnwuth habend, rasend, Plaut. Most. IV, 2, 36 und Lucil. ap. Non. c. 1 n. 81: auch von Thieren, z. E. boves, Colum. II, 11 (10) prope fin. 2) zornig, wie ein Rasender, Horat. Sat. I, 5, 21.

Cĕrĕbrum, i, *n*. (nach der Vermuthung des Vossius in Etymol. von κάρα *caput*, oder auch κέρας *i. e.* caput, Hesych.: wo es nicht etwa von cerno *i. e.* absondern ist, wofür ursprünglich cereo mag gesagt worden seyn rc.) 1) das Gehirn, z. E. bey Menschen, Cic. Tusc. I, 9: tibi cerebrum dispercutiam, Plaut. Cas. III, 5, 19: so auch der Thiere, z. E. gallinacei, Plin. H. N. XXXIII, 13 med. sect. 19: Cerebrum omnia habent animalia, quae sanguinem (habent) — homo portione maximum —. Quae cerebrum non habent, non dormiunt, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 49: steht auch statt des Verstandes, Gehirn, Verstand, z. E. mihi cerebrum excutiunt, Plaut. Aul. II, 1, 29: cerebrum non habet, Phaedr. I, 7: Putidius multo cerebrum est, mihi crede, Petilli, Horat. Sat. II, 3, 75: auch statt des Zornes, Eigensinns rc., folglich Gehirn, eigner Kopf, Eigensinn, z. E. felix cerebri, Horat. Sat. I, 9, 11, *i. e.* glücklich wegen seines eignen Kopfs, Eigensinns, der nämlich den Leuten gerade heraus sagte, wenn er ihrer überdrüßig war rc.: daher cerebrum uritur, finditur cet., Plaut. Poen. III, 5, 25. Bacch. II, 3, 17, das Gehirn brennt, zerspringt *i. e.* ich bin außer mir: experiri cerebrum alicuius *i. e.* iram, Petron. 75: auch der Kopf, z. E. cerebrum uritur, Plaut. s. vorher: lana cerebro indita *i. e.* exteriori parti corporis, Veget. de re veter. I, 10, 5. 2) das obere Mark in Bäumen, z. E. arboris (palmae), Plin. H. N. XIII, 4 med. sect. 8: dulcis medulla earum (palmarum) in cacumine, quod cerebrum adpellant, Ibid.

Cerefolium, s. Caerefolium.

Ceremonia, s. Caerimonia.

Cĕrĕŏlus, a, um, (Deminut. von cereus) wachsgelb, z. E. cereolis, Colum. X, 404, scil. prunis.

Cĕres, ĕris, *f*. 1) Ceres, Tochter des Saturnus von der Ops, folglich Schwester des Jupiter und des Pluto: eine Göttinn, und Mutter der Proserpina, die sie vom Jupiter geboren hatte (Hesiod. Theog. 913), sie hat den Getreidebau erfunden, und heißt daher die Göttinn des Getreides: Cic. Nat. D. II, 26. Ovid. Am. III, 10, 3. Ovid. Fast. IV, 401: sie soll das Getreide von Sicilien nach Attica, unter der Regirung des Königs Pandion gebracht und dem Celeus zu Eleusis gegeben, und ihn die Kunst es zu säen gelehrt haben, Apollod. I, 5, 1. III, 14, 7. Ovid. Fast. IV, 502 seqq.: Cereri nuptias facere, Plaut. Aul. II, 6, 5, Hochzeit machen ohne Wein, weil am Festtage der Ceres oder vielmehr vielleicht am heiligen Abende vorher zum Andenken, daß Ceres ihre Tochter durch den Raub des Pluto verloren (s. Ovid. Fast. IV, 425 seqq. und Met. V, 391 seqq.) und lange gesucht hat, keiner getrunken werden durfte. Aber am Feste selbst durfte vielleicht Wein getrunken werden, Plaut. Aul. IV, 10, 65, wo der Mann dort nicht etwa wider die Regel gefehlt hat. Not. Die Aegypter nannten die Ceres Isis nach Herodot. II, 59 und Apollod. II, 1, 3. Not. Ceres inferna, Stat. Theb. IV, 460. V, 156, *i. e.* Proserpina. 2) das Getreide, z. E. terra ferax Cereris, Ovid. Am. II, 16, 7: Ceres vanescit in herbam, Ibid. III, 7, 31: rubicunda Ceres succiditur, Virg. Ge. I, 397: Distendet spicis horrea plena Ceres, Tibull. 5, 84: Tum Cererem corruptam undis Cerealiaque arma expediunt —, frugesque receptas torrere parant etc. Virg. Aen. I, 177 (18), wo Ceres durch fruges erklärt wird: ja das daraus gebackne Brod, z. E. Cererem canistris expediunt, Virg. Aen. I, 701 (705): Ceres mollita vino, Ovid. Fast. II, 539: exigua Ceres ein klein Stückchen Brod, Virg. Aen. VII, 113: daher statt des Essens, sine Cerere et Baccho (*i. e.* vino) friget Venus (*i. e.* amor), Terent. Eun. IV, 5, 6. Not. Einige leiten diese Namen her von creo, wofür man ehemals gesagt haben mag cereo; andre von gero, nämlich a gerendis frugibus, weil die Ceres eigentlich die Erde sey, wie Gr Δημήτηρ statt γῆ μήτηρ (*i. e.* terra mater), Cic. Nat. D. II, 26. Es könnte auch vom Hebr. geresch (Deut. XXXIII, 14), *i. e.* proventus kommen rc. Alles aber sind bloße Ver-

Vermuthungen. — Historisch mag Ceres eine kluge und angesehene Weibsperson oder Königinn gewesen seyn, die zuerst den Anbau der Feldfrüchte, z. E. in Sicilien oder in Europa versucht hat. Wenn sie die Isis gewesen (s. vorher), so ließe sich leicht erklären, daß der Getreidebau von Aegypten aus durch die Schifffahrt nach Europa und zwar z. E. nach Sicilien und Attica gekommen sey.

Ceresius, i, (lacus) ein See in Oberitalien im Mailändischen nach Helvetien zu, heutiges Tages lago di Lugano genannt; heißt stagnum Coresium, Gregor. Turon., wo Cluver Ceresium lieset.

Ceretani, s. Cerretanus.

Ceretapa, orum, Stadt in Großphrygien, Hierocl. (ap. Cellar.).

Cerevisia, s. Cervisia.

Cēreus, a, um, (von cera) 1) aus Wachs, wächsern, z. E. nihil esset cereum, Cic. Nat. D. III, 12: imagines, Horat. Epod. XVII, 76: castra cerea, Virg. Aen. XII, 589, von den Bienen: daher cereus, substantive, ein Wachslicht, Wachskerze, vielleicht scil. funis, funiculus cet., z. E. Cic. Offic. III, 20. Senec. Brev. vit. 20: lucernis, taedis, cereis, et alio genere facium, Apul. Metam. XI ante med. p. 261, 18 Elmenh.: so auch taedis, lucernis, cereis, sebaceis, Ibid. IV med. p. 151, 18 Elmenh.: luces cereum (tibi) i. e. leuchtest dir mit dem Wachslichte, Plaut. Curc. I, 1, 9. 2) dem Wachse ähnlich, wie Wachs, a) der Farbe nach, wachsgelb, z. E. pruna, Virg. Ecl. II, 53 (Plin. H. N. XV, 13 nennt sie auf gleiche Art cerina): turtur, Martial. III, 57, 19, i. e. vielleicht fett: abolla, Ibid. IV, 43, 5, i. e. gelb vom Schweiße: auch dem weißen Wachse ähnlich, wachsähnlich, weiß wie Wachs, zugleich mit der Nebenidee der Fülle, Rundung, Glätte ꝛc. z. E. cervicem roseam, cerea Telephi laudas brachia, Horat. Od. I, 13, 2. b) der Geschmeidigkeit nach, geschmeidig, biegsam, wie Wachs, z. E. cereus in vitium flecti, Horat. Art. 163: daher biegsam, wachsähnlich, i. e. biegsam, schlank, z. E. brachia, Horat. s. vorher.

Cerfennia, ae, Stadt in Italien, im Gebiete der Marser, zwischen Alba und Corfinium, Inscript. ap. Spon. Misc. p. 200.

Ceria, ae, f. ein Trank aus Getreide in Spanien (folglich vermuthlich ein Spanisches Wort: doch leiten es Einige von Ceres her), Plin. H. N. XXII, 25 extr. sect. 82.

Ceriālis, e, s. Cerealis.

Cerĭfico, are, (von cera und facio) Wachs machen, z. E. von den Purpurschnecken, z. E. cum cerificavere, Plin. H. N. IX, 38 sect. 62 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. fetificavere haben. Harduin stützt sich auf Aristot., welcher κηριάζωσιν hat, i. e. favos fecerint; folglich wäre es tropisch, statt lentorem cujusdam cerae salivarunt, wie Plin. ibid. cap. 36 in. sect. 60 sagt.

Cerilli, orum, (Κήριλλοι Strabo) Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen.

Cerinarius, a, um, (von cerinus) sich mit Wachsfarben beschäftigend, dahin gehörig; daher Cerinarius scil. infector i. e. der wachsgelb färbt, Wachsgelbfärber, z. E. cerinarii, Plaut. Aul. III, 5, 36, Ed. Douz.: doch haben die meisten Edd. z. E. Gronov., Taubm., Camerar. und Buchn. Carinarii in gleicher Bedeutung.

Cērintha, ae, oder Cerinthe, es, f. (τὸ Κήρινθον von κηρὸς i. e. cera) ein Bienenkraut, Wachsblume genannt, Virg. Ge. IV, 63. Plin. H. N. XXI, 12 sect. 41.

Cērinthus, i, m. (κήρινθος Aristot. und Hesych von κηρὸς i. e. cera) das sogenannte Bienenbrod, Sandarach, i. e. die Nahrung, die die Bienen außer dem Honig für sich verfertigen, sonst erithace oder sandaraca genannt, Plin. H. N. XI, 7 sect. 7.

Cerinthus (os), i, (Κήρινθος) eine Stadt in Euböa, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 21. Hom. Il. β, 538 und Strabo.

Cērinus, a, um, (κήρινος) wachsfarbig, z. E. pruna, Plin. H. N. XV, 13 sect. 12: beryllus, Ibid. XXXVII, 5 prope fin. sect. 20: daher Cerinum, substantive, scil. vestimentum, vielleicht eine gewisse wachsgelbe Kleidung, Plaut. Epid. II, 2, 49.

Cēriŏlāris, e, (von cereolus oder cereus) z. E. ceriolare, substantive, scil. instrumentum, Inscript. ap. Grut. p. 175 n. 4 et ap. Reines. class. I n. 273, i. e. ein Leuchter zu Wachskerzen.

Cērion oder Cērium, i, n. (κηρίον i. e. favus) der Waben, Honigkuchen: daher wegen der Aehnlichkeit in Ansehung der vielen Löcher, ein gewisses Geschwür, Plin. H. N. XX, 2 post med. sect. 6: die Beschreibung steht Cels. V, 28 n. 13, wo das Wort griechisch steht.

Cērites, ae, m. scil. lapis, oder Ceritis, idos, f. scil. gemma, ein gewisser wachsartiger oder wachsfarbiger Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56: Cerites hat Ed. Elzev.; ceritis Ed. Hard.; Gr. κηρίτης i. e. similis cerae von κηρὸς, cera, so auch Ceritis (κηρῖτις).

Cermalus, i, ein gewisser Ort in Rom, Fest.; heißt sonst Germalus, s. Germalus.

Cermorum, i, Stadt in Macedonien, an der Mündung des Flusses Strymon, Plin. H. N. IV, 10 prope fin. sect. 17.

Cerne, es, *f.* (Κέρνη) ein Insel bey Africa von ungewisser Lage, Plin. H. N. VI, 31 in. sect. 36. X, 8 sect. 9. Harbouin versteht darunter die Insel Madagascar.

Cernentia, ae, *f.* (von cerno) das Sehen, Martian. Cap. 4 med. p. 75 und 76 Ed. Vulc., wo caecitas entgegen gesetzt wird.

Cerno, crevi, cretum, 3. (vermuthlich vom Gr. Κρίνω *i. e.* discerno etc. durch Versetzung des Buchstabens r) eigentlich, absondern, 1) das Reine, Gute, vom Unreinen und Schlechten, z. E. per cribrum, Cato R. R. 107: per foramina densa, Ovid. med. 89, *i. e.* sieben, durchsieben, sichten: farinam cribro, Plin. H. N. XVIII, 11 extr. sect. XIX, 3: daher cretus, a, um, gesiebt, durchgesiebt, z. E. thus, Scribon. Larg. 222: cinis bene cretus, Pallad. in Novemb. 3: cf. Scrib. Larg. 10, wo es zweymal steht: daher in Bewegung setzen, z. E. mare cernitur, Sever. in Aetna 491. 2) das Wahre vom Falschen, das Gerechte vom Ungerechten: daher a) urtheilen, beurtheilen, z. E. quotcunque senatus creverit, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII Tab.: iurati cernant, Pacuv. ap. Non. cap. 4 n. 89: de Armenia cernerent, Tacit. Ann. XV, 14: divitiae, honor, — genere, non numero, cernuntur, Cic. Tusc. V, 8: animus magnus duabus rebus maxime cernitur, Cic. Offic. I, 20 init.: daher glauben, dafür halten, z. E. amicam esse crevi, Plaut. Cist. I, 1, 1; doch kanns auch seyn gesehen, wahrgenommen, s. unten d. Oft läßt sich auch cerni übersetzen bestehen, z. E. die letzte Stelle des Cicero Offic. I, 20 in. animus magnus duabus rebus maxime cernitur: so auch Id autem ipsum cernitur in duobus, besteht in zwey Stücken, Ibid. ante med.: so auch causa certis personis, locis, — cernitur, Cic. Top. 21, *i. e.* wird darnach beurtheilt oder besteht darin: virtutes cernuntur in agendo, Cic. Partit. 22, bestehen etc. b) den Ausspruch thun, entscheiden, z. E. priusquam id sors cerneret, Liv. XLIII, 12: daher beschließen oder verordnen, z. E. cum senatus creverit, Cic. Leg. III, 3 prope fin. e legg. XII Tab.: quotcunque senatus creverit, Ibid. med. e legg. XII tab.: quibus divis creverint, Ibid. II, 9 in. e legg. XII tab.: oder beschließen, Willens seyn, den Entschluß fassen, z. E. postquam praesidium castris educere crevit, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 69: germanum amittere crevi, Catull. LXIV, 150. c) streiten, fechten, kämpfen, theils ohne Waffen, z. E. civiliter, Coel. in Epist. Cic. ad Diverf. VIII, 14: theils mit Waffen, z. E. cum hostibus cernit, Argument. 2 Amphitr. Plaut.: cernunt de victoria, Enn. ap. Non. cap. 11 n. 16: cernere ferro, Virg. Aen. XII, 709: auch cernere certamen, z. E. Nunc specimen specitur, nunc certamen cernitur sisne nec ne, ut esse oportet, Plaut. Bacch. III, 2, 15 *i. e.* periculum fit: so auch nunc specimen specitur, nunc certamen cernitur, Ibid. Cas. III, 1, 2: und bellum, Lucret. IV, 965, *i. e.* fechten, streiten: auch cernere vitam, statt de vita, z. E. Ferro, non auro, vitam cernamus utrique, Enn. ap. Cic. Offic. I, 12 prope fin.: daher scherzhaft nam ibi (*i. e.* bey der Tafel, beym Essen) de divinis atque humanis cernitur Plaut. Trin. II, 4, 77, statt da betrifft es wichtige Dinge. d) wahrnehmen oder bemerken, sowohl durch die Sinne, besonders durch die Augen, als durch den Verstand, sehen, z. E. quae oculis cernimus, Cic. ad Diverf. VI, 3: quae cernere et videre non possumus, Cic. Orat. III, 40, wo cernere oder videre wegbleiben konnte: Pompeianum non cerno, Cic. Acad. IIII, 25: id non solum auribus acciperetur, sed etiam oculis cerneretur, Nep. Timol. 2: Fingite animis: liberae enim sunt cogitationes nostrae, et, quae volunt, sic intuentur, ut ea cernimus, quae videmus, Cic. Mil. 29 post init.: cerno iam animo, Cic. ad Diverf. V, 12 post init. *i. e.* ich sehe schon im Geiste: amorem cerneres, Terent. And. I, 1, 108: quae (antiquitas) quo propius aberat ab ortu et divina progenie, hoc melius ea fortasse, quae erant vera, cernebat, Cic. Tusc. I, 12 post init.: amicus certus in re incerta cernitur, Enn. ap. Cic. Amic. 17, *i. e.* wahrgenommen, erkannt; doch kanns auch seyn beurtheilt; am Ende ists einerley Sinn: causas rerum futurarum, Cic. Divin. I, 55. Not. In dieser Bedeutung scheint crevi, cretum nicht leicht vorzukommen: jedoch steht Plaut. Cist. I, 1, 1 te mihi amicam esse crevi *i. e.* vidi, und so erklärt es Priscianus, und es paßt sehr gut: man kanns auch übersetzen ich habe geglaubt (s. oben), aber jenes ist besser: folglich wäre das Perf. in dieser Bedeutung gebräuchlich gewesen: so auch sehen, wahrnehmen *i. e.* hören, z. E. simul ut pueras has suspirare crevi, Titinn. ap. Priscian. X: Vox illius certe est: idem omnes cernimus *i. e.* audimus, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 69: daher tropisch, auf einen sehen, Rücksicht auf einen haben, z. E. ubi (est) gratus, si non eum ipsum cernunt grati, cui referunt gratiam? Cic. Leg. I, 18 prope fin. *i. e.* respiciunt, bloß auf ihn, nicht auf sich, sehen: so auch fenus, z. E. cuius (fenoris) cernendi cet., Liv. XXXV, 7 in., *i. e.* dafür zu sorgen, folglich es zu vermindern: so hat Ed. Gronov. Aber Ed. Drakenb. hat coërcendi. e) theilen, ver-

vertheilen, austheilen, z. E. Dein consilium de dividenda praeda haberi coeptum, Nestore et Idomeneo in cernendo optimis auctoribus, Dict. Cretens. II, 19, wo es nicht vielmehr ist bey Beurtheilung (was jedem zukomme) oder bey der Entscheidung (was jeder haben solle ꝛc.): 3) cernere hereditatem, a) die Erbschaft ansehen, ob man sie nämlich antreten will, oder überlegen, ob man erben will, folglich seine Meinung darüber förmlich äußern, z. E. heres, cum constituit se heredem esse, dicitur cernere, et cum id fecit, crevisse, Varr. L. L. VI, 5: in testamento, cernito, id est, facito, videant te esse heredem. Itaque in cretione adhibere iubent testes, Ibid. V, 8: heres, si quidem cum cretione sit heres institutus, cernendo fit heres, Ulpian. in corpore (regularum) tit. XXII §. 25 (in Schulting. Iurispr. Anteiust. p. 642): Cretio est certorum dierum spatium, quod datur instituto heredi ad deliberandum, utrum expediat ei adire hereditatem nec ne; velut *Titius heres esto, cernitoque in diebus centum proximis, quibus scieris poterisque: nisi ita creveris, exheres esto*, Ibid. §. 27. Cernere est verba cretionis dicere ad hunc modum etc. Ibid. §. 28. b) hernach sie antreten, übernehmen, erben, eigentlich beschließen sie anzunehmen, sich zum Erben förmlich bekennen, z. E. ex testamento crevi hereditatem, Cic. ad Attic. XI, 2 in., und öfter, z. E. Cic. Agr. II, 15 extr. Cic. Attic. XI, 12 extr.: auch steht adire dabey, und zwar vor, z. E. hereditatem adirem cerneremque, Plin. Epist. X, 79: eam hereditatem adeo cernoque, Ulpian. ibid. §. 28: tropisch, z. E. debet etiam fratris Appii amorem erga me cum reliqua hereditate crevisse, Cic. Attic. VI, 1 med. *i. e.* geerbt haben: A te peto, ut me hanc quasi falsam hereditatem alienae gloriae sinas cernere, Cic. ad Diverf. IX, 14 ante med. gleichsam miterben, statt Theil daran nehmen. Not. von dem Verbo Cerno handelt Perizonius (der es auch von *κρίνω* ableitet), weitläuftig und genau ad Sanct. Min. IV, 15, 6 p. 710 seqq.

Cernualĭa, ium, *n.* ludi, in quibus super pelles unctas saliebant et cernuabant, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 76, wie Scalig. liest ad Fest. in Coinquire. Andre lesen consualia.

Cernŭlo, are, (von cernulus) *i. e.* cernuo, z. E. Qui hoc faciunt, non evertit fortuna, sed cernulat et adlidit, Senec. Epist. 8 ante med.: Non enim debet; cernulare se voluit, nec obruere, Senec. de tranquill. 3 prope fin.

Cernŭlus, a, um, (von cernuus) *i. e.* cernuus, z. E. quoad super mensam cernulus corruens, Apul. Met. IX post med. p. 666 Ed. Oudend.; doch hat Ed. Elmenh. p. 235, 28, cernuus; und Ed. Valc. hat caeruleus.

Cernŭo, are, (von cernuus) den Kopf auf die Erde zu beugen, auf den Kopf stürzen, z. E. ora, Prudent. adv. Symm. I, 350, *i. e.* sich nieder beugen: daher cernuari oder cernuare scil. se, nieder stürzen, z. E. Denique corpus exanimatum in flumen paene cernuat, nisi altero pede retento adtraxi, Apul. Met. I post med. p. 111, 9 Elmenh.: ibique cernuabant, scil. se, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 76: tigres cernuantur, Solin. 17 (27): cernuatus equus, Ibid. 45 (17), i. q. cernuus: wo es nicht hier und anderwerts ist sich überschlagen, überstürzen.

Cernŭus, a, um, (von cerno, folglich quasi terram cernens, z. E. Serv. ad Virg. Aen. X, 894 sagt: cernuus dicitur equus, qui cadit in faciem, quasi in eam partem cadens, qua cernimus; und Nonius: Cernuus dicitur proprie inclinatus, quasi quod terram cernat) mit dem Gesichte nach der Erde zu gekehrt, Virg. Aen. X, 894: so auch Apul. Met. IX p. 235, 28 Elmenh.: wo aber andre Edd. cernulus haben, s. Cernulus.

Cero, avi, atum, are, (von cera) mit Wachs überziehen oder beschmieren, wichsen ꝛc., z. E. dolia, Colum. XII, 50, 16: daher cerata tabella, Cic. in Caecil. 7: pennae ceratae, Horat. Od. IV, 2, 2: daher ceratum scil. unguentum: s. Ceratum.

Ceroliensis (locus), ein gewisser Ort in Rom, der hernach Carinae genannt worden, Varr. L. L. IV, 8.

Cērōma, ătis, *n.* (*κήρωμα*) 1) eine Wachssalbe, aus Wachs, Oel und Erde (Staub) womit sich z. E. die Ringer beschmierten, um ihre Leiber schlüpfrig zu machen, Martial. IV, 19, 5. VII, 31, 9. Plin. H. N. XXXV, 13 sect. 47. 2) der Ort, wo sie sich damit beschmierten, z. E. qui in ceromate sedet, Senec. de brev. vitae 12: ceromata sua exornant, Plin. H. N. XXXV, 2 post init. sect. 2. 3) der Kampf, Martial. V, 66, 3.

Cērōmătĭcus, a, um, (*κηρωματικός*) *i. e.* ceromate unctus, z. E. collum, Iuvenal. III, 68.

Ceron, onis, (*Κέρων*) eine Quelle in Thessalien, und zwar in Hestiäotis, wovon die daraus trinkenden Schafe schwarz werden sollen, Plin. H. N. XXXI, 2 ante med. sect. 9. Senec. Quaestion. natur. III, 25.

Cērōnĭa, ae, *f.* (*Κερωνία*) so heißt 1) bey den Joniern das Johannesbrod, der Johannesbrodbaum, Plin. H. N. XIII, 8 sect. 16. 2) eine Stadt in Cyprus, Ptolem.; heißt auch Cerynia (*Κερύνεια*) ap. Scylacem.

Cĕrostrōtum (*κερόστρωτον* von *κέρας* cornu und *στρωτός, ή, όν*, stratus, a, um)

um) *i. e.* quod cornu stratum est, *i. e.* aus Horne ausgelegt, z. E. nunc quae cerostrota picturae genere dicuntur, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 45: doch hat Ed. Hard. cestrota *i. e* mit einem glühenden Grabstichel (cestron) eingebrannte Malerey (von der encaustischen Malerey; wovon Plin. H. N. XXXV, 11 prope fin. sect. 41 geredet wird).

CERŌSUS, a, um, (von cera) voller Wachs, z. E. mel, Plin. H. N. XXXII, 3 ante med. sect. 13

CEROTARIUM und CERŌTUM, i, s. Ceratorium und Ceratum.

CERRĒTĀNUS oder CERETĀNUS, a, um, Plural. Cerretani, Κεῤῥητανοὶ Strabo; Κεῤῥοιτανοὶ Ptolem.; Κεῤῥητανοὶ Dio Cass.) gewisse Einwohner in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrae. an dem Pyrendischen Gebirge, Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4. Sil III, 357; sie waren doppelt, Cerretani Iuliani und Cerretani Augustani, Plin. ibid., jene von der Stadt Iulia Libyca (Ptolem), diese von der Stadt Augusta, die jedoch vielleicht nicht vorkommen möchte: perna, Martial. XIII, 54, 1.

CERRĔUS, a, um, (von cerrus) *i. e.* ex cerro, z. E. glans, Colum. IX, 1, 5. Plin. H. N. XVI, 6 prope fin. sect. 8: manubria, Plin. H. N. XVI, 43 post med. sect. 84.

CERRĪNUS, a, um, (von cerrus) i. q. cerreus, z. E. calix, Plin. H. N. XXX, 10 extr. sect. 27.

CERRĪTŬLUS, a, um, (Deminut. von cerritus) i. q. cerritus, z. E. quenquam vel cerritulum garrientem, Martian. Cap. 8 post init. p. 180 Ed. Vulcan

CERRĪTUS, a, um, (man leitet es her von Ceres, statt Cereritus *i. e* von der Ceres, oder durch ihren Anblick unsinnig gemacht, s. Voss. in Etymol. und Dacier ad Fest.) *i. e.* furiosus (nach Fest.), wahnsinnig, verrückt, unsinnig, Plaut. Amph. II, 2, 143. Horat. Sat. II, 3, 278.

CERRUS, i, *f* eine Art Eichen, die Eicheln trägt, die Cerreiche oder Zirneiche oder burgundische Eiche genannt, Plin H. N. XVI, 5 extr. sect. 6 cap 6 in. sect. 8 und cap. 40 extr sect. 79. Colum VII, 9 §. 6. Pallad. I, 9, 3. Vitruv. II, 9. VII, 1.

CERTĀBUNDUS, a, um, *i. e.* certans, z. E. Diogenes Cynicus cum Alexandro Magno de veritate regni certabundus baculo sceptri vice usus est, Apul. Apol. ante med. p. 288, 23 Elmenh.

CERTĀMEN, inis, *n.* (von certo, are) 1) das Streiten, der Streit, Kampf, mit oder ohne Waffen, a) mit Waffen, z. E. im Treffen, der Kampf, Streit, das Fechten, z. E. classicum *i. e.* ein Seetreffen, Seefechten, Seegefecht, Seeschlacht, Vellei. II, 85: singulare *i. e.* Duell, Flor. I, 13: certamen inire, Liv. VII, 26, *i. e.* anfangen oder fechten: tentare, Liv. V, 38 conserere, Liv. XXXV, 4, *i. e.* fechten: Minime erat par proelii certamen, Hirt. Alex. 16: fit proelium acri certamine, Hirt. B. G. VIII, 28: in huiusmodi certamine ac proelio, Cic. Catil. II, 11: vario certamine pugnatum est, Caes. B. C. I, 46: depugnatum haudquaquam certamine ambiguo, Liv. VII, 26: ubi res ad certamen venit, Sallust. Iug. 13. b) ohne Waffen, der Streit, den einige unter sich haben, Zank, Disput, Zänkerey, z. E. est mihi tecum certamen, Cic. Nat. D. III 40: muliebre, Liv. I, 57, *i. e* wegen der Frauen: honestum et splendida disputatio, Cic. Fin. II, 11: honoris et dignitatis, capitis et famae *i. e.* de honore cet., Cic. Offic. I, 12: adducere rem in certamen, Cic. Pis. 32: venire in certamen cum aliquo, Cic. Brut. 92: deferre certamen ad iudicem, Iustin. II, 10: relinquitur mihi cum Torquato certamen, Cic. Fin. II, 14: certamina deponere, Liv. IV, 6 extr., *i. e.* endigen, unterlassen. 2) besonders ein Wettstreit, a) überhaupt oder Wetteifer, z. E. honoris, Cic. Offic. I, 12, *i. e.* der Ehre wegen: summo certamine, Virg. Aen. V, 197: venire in certamen, Ovid. Her. XVI, 137, *i. e.* mit Antheil nehmen an dem Wettstreite scil. um die Schönheit. b) besonders in den Wettspielen *i e.* Schauspielen, wo einer den andern zu übertreffen sich äußerst bemühte, z. E. descendere in certamen, Cic Tusc. II, 26: inire certamina disci, Ovid. Met. X, 177: certamen biiugum, Virg Aen. V, 144: certamen mittere, *i. e.* endigen, Ibid. 286, 546: daher certamen vini, Tibull. III, 6, 11, oder bibendi, Plin. H. N. XXXVI, 21 extr. sect. 42, *i. e.* das Saufen, Saufgesellschaft. 3) Bemühung, besonders heftige Bemühung, da man gleichsam um die Wette sich bemüht, Beeiferung, z. E. divitiarum, Horat. Epist. I, 5, 8: summo certamine, Virg. Aen. V, 197: doch kanns auch hier Wetteifer seyn, s. vorher. 4) der Preis in den Wettspielen, Wettkämpfen, Wettschauspielen, z. E. Velocis iaculi certamina ponit in ulmo, Virg. Georg. II, 530

CERTANTER, *Adv.* (von certans) *i. e.* certatim, Paulin. Petroc. VI, 489.

CERTĀTIM, *Adv.* (von certo, are) um die Wette, folglich eifrigst, z. E. dicere, Cic. Sext. 34: currere, Cic. Phil. II, 46: Omnes me certatim, et tamen aequaliter amant, Plin. Epist. II, 9: Nequidquam (apes) in tectis certatim tenuia cera Spiramenta linunt, Virg. Georg. IV, 38: Certatim socii feriunt mare et aequora verrunt, Virg. Aen. V, 778: Primo uterque vociferari, et certatim alter alteri obstrepere, Liv. I, 40 extr.: Hoc, quod proxime

proxime dixi, Cicero atque Asinius certatim sunt usi, Quintil. VI, 1, 21: absentem cantat amicam nauta atque viator certatim, Horat. Sat. I, 5, 17.

Certātĭo, ōnis, *f.* (von certo, are) jedes Streiten, Streit, Kampf, 1) mit Waffen, z. E. iaculis — consumtis ad gladios certationem revocaverant, Sisenn. ap. Non. cap. 1 n. 36. 2) ohne Waffen, z. E. a) ein Streit, Kampf, Relinquitur non mihi cum Torquato, sed virtuti cum voluptate certatio, Cic. Fin. II, 14: atque inter eos (amicos) sit honesta certatio, Cic. Amic. 9 extr. s. hernach: nunquam vidi iniquius certationem comparatam, Terent. Ad. II, 2, 4 *i. e.* Kampf, Streit. b) Wettstreit, Wettkampf, Wetteifer, z. E. in Schauspielen, z. E. Ludi publici, quoniam sunt cavea circoque divisi, sint corporum certationes, cursu et pugilatione, luctatione etc., Cic. Leg. II, 15 ante med.: inter amicos honesta certatio, Cic. Amic. 9 extr. s. vorher. c) ein Streit vor Gerichte, mit dem Gegenpart, z. E. haec est iniqua certatio, Cic. Quint. 22: certatio mulctae, *i. e.* ob mulctam, Liv. XXV, 4: so auch poenae, *i. e.* ob poenam, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII Tab.

Certātor, ōris, *m.* (von certo, are) ein Streiter, Kämpfer, Gell. XII, 10 und Apul. de doctr. Plat. post init. p. 2, 15 Elmenh.

Certātus, us, *m.* (von certo, are) i. q. certamen, Stat. Sylv. III, 1, 153.

Certe, *Adv.* (certus, a, um) 1) gewiß, wahrhaftig, zuverläßig, ist aber aus häufig, z. E. certe mea est, Terent. And. V, 4, 30: certe scio, Ibid. III, 2, 23. Cic. Phil. XII, 12 med.: alterum certe non potest, Cic. Nat. D. II, 1 extr.: quod certe maximum, Cic. Marc. 2: certe statuerat, Cic. Verr. I, 1: si enim scit, (deus), certe illud eveniet: sin certe eveniet, nulla fortuna est, Cic. Divin. II, 7: *Pamph.* certene? *Par.* certe. Terent. Hec. V, 4, 3: auch mit hercle, Terent. Andr. III, 2, 15: mit edepol, Plaut. Aul. II, 2, 38: mit quidem, Terent. Eun. IV, 5, 5. Cic. ad Div. I, 9 post med. sect. 66. Cic. Tusc. I, 29: certius, Liv. III, 40 extr.: certo certius *i. e.* certissime, Apul. Met. IX prope fin.: so auch certissime, Tertull. de Pall. 4. 2) wenigstens oder doch, wenn beydes sich mit gewiß vertauschen läßt, steht oft im Cic., z. E. etsi, quamvis non fueris suasor et impulsor profectionis meae, adprobator certe fuisti, Cic. Attic. XVI, 7 post init.: Victi sumus igitur aut, si vinci dignitas non potest, fracti certe et abiecti, Cic. ad Diverf. IV, 7 post init.: ut mortem vel optare vel certe timere desistant, Cic. Tusc. I, 49: quod si non fuerit prudens, at certe ab optima fide et optimo animo proficisceretur, Balb. in Cic. Epist. ad Attic. IX post Epist. 6.

Certima, ae, *f.* Stadt in Hispan. Tarrac., und zwar in Celtiberien, Liv. XXXX, 47.

Certiōro, are, (von Compar. certior) *i. e.* certiorem facio, z. E. aliquem, Ulpian. in Pandect. XIII, 6, 5 med. §. 8. XVIIII, 1, 1. Marcian. Ibid. XXXVIII, 15, 5.

Certis, is, heißt der Spanische Fluß Baetis bey den Einwohnern, z. E. Baete amni, quem incolae Certim adpellant, Liv. XXVIII, 22.

Certisso, are, (von certus, a, um) *i. e.* certiorem fieri, z. E. unde certissent, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 160, si lectio certa.

Certĭtūdo, ĭnis, *f.* (von certus) Gewißheit, z. E. in eadem fidei certitudine mansit etc. Ammian. XXX, 1 (5): doch fehlt dieß Wort in den MSS., wie die Valesii versichern; wie denn auch schon Lindenbrog aus seinen MS. dafür anführt: fiderandi ne mansueti etc.

Certo, *Adv.* gewiß, mit Gewißheit, ist der Ablat. von Certum: s. Certus, a, um.

Certo, avi, atum, are, (vermuthlich von cerno, nämlich statt cernito, woraus durch die geschwinde Aussprache oder Contraction certo geworden) 1) streiten, fechten, kämpfen, es geschehe wie es wolle, z. E. mit Waffen oder Worten rc., z. E. proelio, Caes. B. G. VI, 5: cum populo romano de imperio, Cic. Orat. II, 18: armis, Liv. I, 45. Sallust. Iug. 48 (51), *i. e.* fechten: verbis, Liv. X, 19, sich zanken: Adolescentium greges Lacedaemone vidimus — certantes pugnis (mit Fäusten), calcibus, unguibus, morsu denique, Cic. Tusc. V, 27 med.: daher certato (Abl.) *i. e.* postquam certatum est vel erat, z. E. nec diu certato Tungrorum cohors — transtulit, Tacit. Hist. IV, 16. Daher certare cum usuris fructibus praediorum, Cic. Catil. II, 8, mit den Einkünften der Güter gleichsam wider die schuldigen Zinsen streiten *i. e.* diese mit jenen zu bezahlen suchen. Besonders um die Wette streiten, oder kämpfen, certiren, wetteifern, z. E. dicacitate cum aliquo, Cic. Brut. 76: labore cum ultimis militum, Liv. XXXIIII, 18: cursu cum aequalibus, Sallust. Iug. 6: Aegyptus certat cum feracissimis terris, Plin. Paneg. 30: officiis inter se, Cic. ad Diverf. VII, 31: certatum est maledictis inter collegas, Liv. V, 8: pignore, um etwas wetten, Virg. Ecl. III, 31: Non metus, officio ne te certasse priorem poeniteat, scil. nobiscum, Virg. Aen. I, 548 (552). Man sagt also certare cum quo und inter se: doch setzen die Dichter auch den Dativ statt cum, nach

Art

Art der Griechen, die die Verba streiten, fechten oder zanken, mit dem Dativ auf die Frage mit wem? setzen, z. E. solus tibi certet Amyntas, Virg. Ecl. V, 8, statt tecum; so auch Certent et cycnis ululae, Ibid. VIII, 55: Nec Ganges neque Hermus laudibus Italiae certent, Virg. Georg. II, 138: imparibus, Horat. Epod. XI, 18: crinem auro certantem, Sil. IV, 201, *i. e.* mit dem Golde wetteifert, folglich ihm gleich kommt oder es übertrifft: auch rei alicui statt aliqua re, z. E. saltui ac velocitati, Sisenna ap. Non. c. 9 n. 20. Not. certavit Pelopi honorem *i. e.* certavit in honorem Pelopis, Stat. Theb. VI, 9. Auch mit dem Infinitiv, z. E. certant illudere capto, Virg. Aen. II, 64, *i. e.* certatim illudunt: frangere, Plin. Paneg. 81. Daher es sich bemühen heißt, besonders heftig, sich beeifern, sich bestreben, z. E. neque vincere certo, Virg. Aen. V, 194: aramque sepulcri Congerere arboribus, caeloque educere certant, Ibid. VI, 178: superare, Virg. Ecl. V, 9: evadere, Curt. IX, 4 extr. 2) streiten, vor Gerichte, processiren, z. E. quo iure inter se certarent, Cic. Verr. II, 16: domi, Ibid. 13: provocatione, Liv. I, 26, oder de provocatione, Ibid. sich in die Appellation einlassen, einen Appellationsproceß haben oder führen: auch certare rem *i. e.* de re; daher res certabitur, Horat. Sat. II, 5, 27, *i. e.* de re: so auch certatus orbis, Sil. XVII, 342: so auch mulctam *i. e.* de mulcta, z. E. cuius (mulctae) certandae caussa, Liv. XXV, 3. Not. Certor als Depon. statt certo, s. Certor.

Certor, atus sum, ari, i. q. certo, z. E. fecit gymnicos (ludos), in quibus certati sunt cursu Nestor, Helenus etc., Hygin. fab. 273 med.: de ea re, quae te non molestat, ne certeris, Vulgata Siracid. XI, 9 *i. e.* streite, zanke nicht: auch läßt sich hierher ziehen: An quis est, qui te esse dignum, quicum certetur, putet? Pacuv. ap. Non. cap. 7 n. 42; jedoch kanns auch das Passiv. seyn, und impersonaliter stehen, daß man mit dir streite 2c.

Certus, a, um, ist vielleicht das *Particip.* von Cerno (statt cretus durch Versetzung der Buchstaben oder statt cernitus, nämlich vom alten Supino cernitum; wenn man annimmt, daß die Alten ehemals gesagt haben cerno, cerni, cernitum; hernach cretum oder ceretum, woraus sowohl certum als cretum werden konnte) entscheiden, beschließen, sehen 2c., folglich entschieden, beschlossen, gesehen oder sichtbar 2c.: daher I) von Personen, auch theils Sachen: 1) der etwas fest beschlossen hat, entschlossen, gewiß in seinem Vorhaben, z. E. animus, Cic. Quint. 24, entschlossener Geist: pectora, Virg. Aen. IX, 249: so auch mit dem Genit. oder Gerund. in di z. E. eundi, Virg. Aen. IIII, 555: desciscendi, Tacit. Hist. IIII, 14: relinquendae vitae, Tacit. Ann IIII, 53: auch mit dem Infinitiv, z. E. mori, Virg. Aen. IIII, 564: hostem nec spe nec animo certiorem, Liv. X, 35, *i. e.* entschlossener, muthiger: so auch me certiorem vult esse, Cic. Attic. X, 11 post med. Ed. Victor. Bos. Plantin. etc. Doch hat Ed. Graev. und Ernest. fortiorem. 2) gewiß in einer Sache *i. e.* nicht zweifelnd, gewisse Nachricht habend, überzeugt, z. E. facere aliquem certum, Virg. Aen. III, 179. Plaut. Pseud. I, 1, 16, *i. e.* gewisse Nachricht geben, benachrichtigen: so auch fac me, ut sim certus, an recte superstederim *nanos* dicere, Gell. XIX, 13 in.: certi sumus, non ignorare te, Gell. XVIII, 10 post init.: certus de sua genitura, Suet. Vesp. 25: auch mit dem Genitiv statt de, z. E. certus damnationis *i. e.* de damnatione, Sueton. Tiber. 61: spei, Tacit. Hist. IIII, 3: loci, Lucan. VIII, 120: matrem certam fecere ruinae *i. e.* de ruina, Ovid. Met. VI, 268: besonders ist häufig certiorem facere aliquem einem berichten, Nachricht geben, benachrichtigen, Gewißheit verschaffen 2c., z. E. quid agas, ubi sis, cuiusmodi istae res sint, fac me quam diligentissime certiorem, Cic. Attic. I, 14 extr. *i. e.* benachrichtige mich, schreib mir 2c.: auch folgt gar nichts drauf, z. E. Cic. Divin. II, 21. Cic. Attic. IX, 2 extr.; oder der Accus. cum Infin. z. E. Cic. ad Divers. I, 9 post init. § 8 Caes. B. G. I, 12: auch certiorem aliquem facere de re, z. E. de rebus, Cic. ad Divers. I, 9 prope fin. § 73, und Ibid. Epist. 7 in. Sallust. Iugurth. 46 (50) in. Caes. B. G. V, 37 extr.: auch mit dem Genitiv, z. E. certiorem aliquem facere consilii, Cic. Attic. VIIII, 2 med., und Cic. epist. tertia ad Pomp. in Cic. Epist. ad Attic. VIII post Epist. 11 med. Ovid. Met. XI, 470, *i. e.* de consilio: so auch necessitatis, Curt. IX, 10 med. § 17. 3) gewiß *i. e.* auf den man sich verlassen kann, zuverläßig, sicher, z. E. amicus certus, Plaut. Trin. I, 2, 57. Enn. ap. Cic. Amic. 17: homo, Nep. Paus. 2: so auch certi homines, Cic. ad Divers. I, 7 post init.: regem certos homines misisse, Cic. Verr. IV, 46 post med.: so auch accusator, Cic. Rosc. Am. 19, *i. e.* der alles beweist: so auch certa tempestas, Cic. Q. Fr. II, 2 extr.: lapis, beym Bauen, z. E. nec certior (est) fluviatilis (silex), Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 49. 4) gewiß, zuverläßig, *i. e.* nicht irrend, nicht fehlend, z. E. Apollo, Horat. Od. I, 7, 28, *i. e.* wahr redend: dextra, Martial. spectac. 13, 3, *i. e.* gewiß treffend: so auch hasta, Virg.

Virg. Aen. XI, 767: sagitta, Horat. Od. I, 12, 23: certus iaculis, Val. Fl. I, 366: paterfamilias, Cic Quint. 3, *i. e.* der in seiner Wirthschaft keinen Fehler macht, ein rechter Hausvater: spes, Ovid. Met. VIIII, 533. II) von Sachen und theils Personen, 1) beschlossen, z. E. certum est, es ist beschlossen, z. E. mihi cet. *i. e.* ich will, ist sehr häufig, z. E. si istuc certum est tibi. Terent. Eun. III, 3, 30, wenn du beschlossen hast *i. e.* willst: cum diceret, sibi certum esse, Cic. Orat. II, 33: mihi abiurare certius est, quam dependere, Cic. Attic. I, 8 extr.: certum est deliberatumque — dicere, Cic. Rosc Am. 11: certum atque obstinatum est, Liv II, 16: Certum est confidenter hominem colloqui (statt adloqui), Plaut. Amph. I, 1, 183: certum est hinc ire, Plaut. Merc. III, 4, 19, ich habe beschlossen, ich will rc. Doch läßt sich manches auch übersetzen bestimmt, festgesetzt, folglich zu n. 2 ziehen. Daher 2) gewiß oder festgesetzt, bestimmt, z. E. mensis est certus, Cic. Verr. II, 52: in diem certam conveniant, Liv. I, 50 in.: certis quibusdam verbis divortium fit, Cic. Orat. I, 40: cur in certa verba iurent, Cic. Invent. II, 45: certa quaedam et definita lex, Cic. Orat. 56: pecunia, Cic. Rosc. Com. 4: certum genus quaestionis, Cic. Orat. II, 10. 3) gewiß, zuverläßig, keinem Zweifel unterworfen, worauf man sich verlassen kann, z. E. certissima vectigalia, Cic. Manil. 2: certissimum signum amoris, Cic. Sext. 21: certi liberi, Cic. Invent. I, 2, im Gegensatze der Unehelichen: so auch certus pater, Cic. Rosc. Am. 16: certior nebulo, z. E. ecquem tu illo certiorem nebulonem? Cic. Attic. XV, 21: certissimus matricida, Cic. Q. Fr. I, 2, 2: crimen certissimum, Cic. in Caecil. 10: so auch crimen certum, Cic. Rosc. Am. 30, *i. e.* gewiß, zuverläßig, scil. in den Augen des Anklägers: spes, Ovid. Met VIIII, 533. Nor. auch folgt ut daß, statt des Accusativs und Infinitivs, z. E. nihil esse certius, quam ut omnes, qui condemnati essent, restituerentur, Cic. Attic. X, 4 med., statt omnes restitutum iri: daher certum, substant., die Gewißheit, z. E. certum habere, Cic. ad Diverf. XII, 5 in. Luccei. in Cic. Epist. ad Diverf. V, 14. Cic. ad Attic. XII, 40 extr. *i. e.* Gewißheit haben, gewiß wissen: so auch certum scire, Cic. ad Diverf. VIIII, 23, *i. e.* gewiß wissen: so auch non certum scio, Terent. Phorm. I, 2, 98: certum nescire, Cic Attic. XII, 23 med. Cic. Sull. 13 post med. *i. e.* nicht gewiß wissen: certum facere alicui, Plaut. Men. II, 1, 17. Pseud II, 2, 4, die Gewißheit einem verschaffen *i. e.* gewiß sagen, zu wissen thun: so auch certius, z. E. nec, quid id sit, mihi certius facit, Ibid Men. V, 2, 12, *i. e.* thut mir nicht zu wissen: daher pro certo als gewiß, für gewiß, für eine Gewißheit, als eine Gewißheit, z. E. habere pro certo, Cic. Attic. X, 6. Liv. VI, 6. Matius in Cic. Epist. ad Attic. IX post Epist. 15, für gewiß halten, gewiß glauben: putare, Matius ibid.: negare pro certo, z. E. omnia, quae certa non erunt, pro certo negato, Cic. Attic. V, 21 ante med. *i. e.* behaupte es nicht für gewiß, sage nicht, daß es gewiß sey: so auch certo scire, für gewiß wissen, gewiß wissen, Liv. XXV, 10: so auch pro certo credere, für gewiß oder als eine Gewißheit glauben, gewiß glauben, Sallust. Cat. 15: so auch pro certo polliceri, Cic. Agr. II, 37 extr.: pro certo adfirmare, Liv. I, 3: dicere pro certo, Cic Brut. 3: ad certum *i. e.* certo, Censorin. de die nat. 19: hoc certo certius est, Ulpian. in Pandect. XXXXII, 8, 10 med. §. 14 *i. e.* certissimum: so auch nihil inveni magis hoc certo certius, Plaut. Cap. III, 4, 111, wo magis wegbleiben konnte: auch certo certius (Adverb.) statt certissime, z. E. denuntiant hospiti nostro, nos certo certius dedere (statt ut dederent) Apulei. Metam. IX prope fin. p. 237, 18 Elmenh. Daher Certo, Ablat. mit Gewißheit oder gewiß, (als ein Adverb) z. E. certo scio, Cic. Phil. III, 6. Cic. Attic. II, 23, ich weis es mit Gewißheit oder gewiß: certo comperi, Terent. Eun. V, 1, 9: nihil ita exspectare, quasi certo futurum, Cic. Tusc. V, 28: certo decrevi, Terent. Hec. IV, 2, 10, und öfter, z. E. Plaut. Amph. I, 1, 213. Poen. V, 4, 52 etc.: auch steht noch mecastor dabey, z. E. certo mecastor, Plaut. Stich. I, 3, 86: oder pol, z. E. Nunc pol ego perii certo, Plaut. Poen, III, 5, 52: auch steht certo in Antworten, gewiß oder ja, z. E. Esne tu Syracusanus? M. Certo, Plaut. Men. V, 9, 50: Egone te iussi coquere? Er. Certo, Ibid. II, 3, 38: Liberum ego te iussi abire? Mes. Certo, Ibid. V, 8, 9. Auch steht dafür certum, z. E. certum vigilans, Horat. Sat. II, 5, 100: postmodo, quod mihi obsit, clare certumque locuto etc., Ibid. II, 6, 27, *i. e.* gewiß, bestimmt oder deutlich, s. hernach n. 5. 4) auch gewiß, von Personen und Dingen, die man nicht benennt, auf die man zielt, die man nicht nennen will, statt quidam, z. E. insolentiam certorum hominum, Cic. Marc. 6: certos sui studiosos, Cic. Brut. 18. 5) sichtbar, zum Vorscheine kommend, z. E. vixdum satis certa luce, Liv. XXVIII, 14: daher deutlich, z. E. certum loqui, Horat. Sat. II, 6, 27, oder certa loqui, Ovid. Met. V, 296, *i. e.* deutlich reden.

Cerva, ae, *f.* (Femin. von cervus) 1) der Hirsch weiblichen Geschlechts, Hirschkuh, z. E. cornua nulla ovium nec cervarum, Plin. H. N. XI, 37 post init. 2) der Hirsch überhaupt, männlichen oder weiblichen Geschlechts, steht überall, z. E. Virg. Aen. IIII, 69. Ovid. Art. III, 79. Horat. Od. III, 5, 31: so heißt der Hirsch, den Hercules gefangen, cerva, Virg. Aen. VI, 803. Senec. Agam. 831, und hingegen cervus, Hyg. fab. 30. Plaut. Perf. I, 1, 3. Auch war es zuweilen ein Zuname mancher Hunde, weiblichen Geschlechts, nach Colum. VII, 12 prope fin.

Cervaria, ae, *f.* ein Ort (locus) *i. e.* Stadt oder Städtchen ꝛc. in Spanien an der Gränze Galliens, Mela II, 5 extr.: heutiges Tages Cervera.

Cervārius, a, um, (von cervus) mit Hirschen sich beschäftigend, die Hirsche betreffend, dahin gehörig, z. E. venenum, womit die Pfeile zur Jagd benetzt wurden, Plin. H. N. XXVII, 11 prope fin. sect. 76 und Fest. in Toxicum: ovis cervaria *i. e.* quae pro cerva immolabatur, Fest. in Cervaria: lupus, Plin. H. N. VIII, 22 sect. 34. XI, 37 post med. sect. 79, *i. e.* Hirschwolf, Hirschluchs: ist vielleicht der nördliche Luchs, sonst Chama genannt, s. Chama.

Cĕrūchus, i, *m.* (κεροῦχος *i. e.* cornua habens, cornutus) *i. e.* gehörnt: daher (κεροῦχος scil. κάλως *i. e.* rudens, funis) scil. funis oder rudens, scheint das Seil oder Tau zu seyn, womit auf den Schiffen die Segelstange an den Mast gebunden wird, Lucan. VIII, 177. X, 495. Val. Fl. I, 469.

Cervīcal, ālis, *n.* (von Cervicalis, e) statt Cervicale scil. pulvinar, Kopfküssen, Martial. XIIII, 146, 1. Iuvenal. VI, 352. Petron. 32. Plin. H. N. XX, 20 post med. sect. 82. Not. Cervicale, Caſſiod. de orthograph. p. 2303 Putsch. Auch kann in den angeführten Stellen, wo cervicalia, cervicalibus, vorkommt, der Nominativ cervicale seyn.

Cervīcālis, e, (von cervical) den Nacken, den Hals betreffend: daher cervicale und abgekürzt cervical, scil. pulvinar cet. s. vorher.

Cervīcatus, a, um, (*Particip.* vom ungewöhnlichen Verbo cervico, are) i. q. obstinatus, hartnäckig, Vulgata Siracid. XVI, 11.

Cervīcōsus, a, um, (von cervix) i. q. cervicatus, soll im Ambrosius stehen.

Cervīcōsĭtas, ātis, *f.* Hartnäckigkeit, Sidon. Ep. VII, 9.

Cervīcŭla, ae, *f.* (Deminut. von cervix) 1) ein kleiner Nacken; auch der Nacken überhaupt, z. E. iactare cerviculam, Cic. Verr. III, 19, *i. e.* hin und her werfen, bald so bald anders drehen, von dem Redner Hortensius, nämlich aus Selbstgefälligkeit: contrahere, Quintil. XI, 3 prope fin. §. 180. 2) tropisch, an einer hydraulischen Maschine, Vitruv. X, 13.

Cervīnus, a, um, (von cervus) von Hirschen, oder ihnen eigen oder dahin gehörig, z. E. pellis, Horat. Epist. I, 2, 66: senectus, Iuvenal. XIIII, 251: vellera, Ovid. Met. VI, 592: pilus, Plin. H. N. XXVIII, 19 in. sect. 77: cornum (*i. e.* cornu), Varr. R. R. III, 9, 14: so auch cornus cervini finis, Plin. H. N. XXVIII, 19 in. sect. 77: color cervinus equi, Pallad. Mart. XIII, 4. Hirschfarbe ꝛc.

Cervisca, eine Art Birnen, z. E. nam sic Cloatius eorum (pirorum) vocabula describit: Anicianum, cucurbitivum, cirritum, cervisca, calculorum etc. Macrob. Sat. II, 15.

Cervisĭa oder Cerevisĭa, ae, *f.* ein Trank aus Getreide, Bier, z. E. cervisia et plura genera in Gallia etc. Plin. H. N. XXII, 25 extr. sect. 82: auch steht das Wort ap. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 6, 9 post init., wo mehrere Edd. Cervesia haben. Not. Manche leiten das Wort von Ceres her, daß es sey i. q. Cereris vis; aber das Wort ist vermuthlich ein Gallisches Wort; und Cambden zeigt, daß auf Brittisch keirch der Hafer sey; aber der alten Gallier Sprache hatte mit der itzigen Brittischen viele Aehnlichkeit, s. Voss. Etymol.

Cervix, icis, *f.* (ist vermuthlich vom Hebr. Oreph עֹרֶף *i. e.* cervix, oder doch damit verwandt) 1) der hintere Theil des Halses, das Genick, der Nacken; doch wird der Hals insgemein mit verstanden, z. E. boum cervices natae ad iugum, Cic. Nat. D. II, 63: caput et cervices, Cic. Sext. 42: abscidit caput cervicibus, Cic. Phil. XI, 2: subiicere cervices securi, Ibid. II, 2: dare cervices alicui, Cic. Rosc. Am. 11, seinen Hals hingeben *i. e.* sich tödten lassen: frangere cervicem, Cic. Verr. V, 42, den Hals brechen *i. e.* tödten: dare brachia cervici, Horat. Od. III, 9, 31, *i. e.* umhalsen: mollitia cervicum, Cic. Orat. 18, als ein Fehler eines Redners *i. e.* das affektirte Drehen, Hin- und Herbewegen des Halses (mollitia *i. e.* mobilitas): Man sieht hieraus, daß Plural. cervices auch von einer Person gesagt werde, folglich cervices statt cervix stehe: daher a) in cervicibus esse, z. E. bellum in cervicibus erat, Liv. XXII, 33, auf dem Nacken seyn *i. e.* sehr nahe seyn: so auch cum in cervicibus sumus, Liv. XXXXIV, 39 prope fin.: malum a cervicibus vestris depulissem, Cic. Catil. III, 7: eius furores hoc ferro et hac dextera a cervicibus vestris repuli, Cic. Mil. 28 med.: legiones in cervicibus nostris collocare, Cic. ad

ad Diverſ. XII, 23: dare cervices crudelitati, Cic. Phil. V, 6: cervicibus ſuſtinere rem, Cic. Verr. V, 42. Dom. 56. Sext. 66. b) tantis cervicibus eſſe, Cic. Verr. III, 59. *i. e.* ſo hartnäckig, dreiſte, ſeyn. 2) von lebloſen Dingen, der Hals, z. E. cervix amphorae, Martial XII, 32, 14. Petron. 34: cervix cucumae, Petron. 136: cervices fiſtularum, Vitruv. X, 13 z. E. fiſtulae coniunctae ligneis cervicibus, cupreſſi, Stat. Theb. VI, 855: cervices fornicum, Plin. H. N. XXXIII, 4 ante med ſect. 21 *i. e.* die Stützen derſelben: Peloponneſi, Plin. H. N. IIII, 3 extr. ſect. 4, *i. e.* Iſthmus: ſo auch Eſt enim (urbs) ſita in cervice longe procurrente. Ibid. VI, 29 ante med. ſect. 34: auch des Weinſtocks, *i. e.* gleichſam der Nacken, der Stamm oder Theil des Stamms, woraus die Ranken hervorwachſen, z. E. pampinum decacuminare conveniet, ut in cervicem potius confirmetur et fit robuſtior, Colum. IV, 7 extr.

Cērŭla, ae, *f.* (Deminut. von cera) ein wenig Wachs oder Wachs, wenn es nicht viel iſt, z. E. cerula miniata notare, Cic. Attic. XV, 14 extr., nach unſrer Art mit Röthel oder Bleyſtift anzeichnen: daher miniatulas tuas cerulas extimeſcebam, Cic. Attic. XVI, 11 in., *i. e.* Anmerkungen, Kritiken.

Cervola, Cervolus, Cervos (Nom.), ſ. Cervula, Cervulus, Cervus.

Cerus manus oder Cerusmanus in carmine Saliari *i. e.* creator bonus, Feſt., wo alſo cerus i. q. creator (vermuthlich vom alten cereo *i. e.* creo) und manus i. q. bonus iſt.

Cērussa, ae, *f.* (vermuthlich nach Voſſ. in Etymol., aus dem Griech. κηρόεσσα *i. e.* voller Wachs oder dem Wachſe ähnlich, contr. κηροῦσσα, wobey etwa ein Subſtant. zu verſtehen, z. E. χρόα *i. e.* color etc. von κηρόεις εσσα, εν, *i. e.* voller Wachs oder auch dem Wachſe ähnlich) Bleyweiß, Plin. H. N. XXXIIII, 18 poſt med. ſect. 54. Vitruv. VII, 12: damit malten die Maler, Plin. H. N. XXXV, 6 ante med. et poſt med. ſect. 19 und 22 und cap. 7 in. ſect. 31: auch wurde es im Ofen gebrannt ceruſſa uſta oder in fornace cocta genannt, welches das undächte Sandarach (ſandaraca adulterina) war, Plin. ibid. cap. 6 ſect. 12 und 22: auch das Frauenzimmer malte damit die Backen weiß, Ovid. medic. 73 Plaut. Moſt. I, 3, 101. Plin. H. N. XXXIV, 18 poſt med. ſect. 54: auch diente es als Medicament, z. E. bey Pflaſtern ꝛc., Plin H. N. XXXIV, 18 poſt med. ſect. 54. Martial X, 22, 2.

Cērussātus, a, um, (eigentlich *Particip.* vom Verbo ceruſſo, are, *i. e.* ceruſſa inſtruere vel ornare etc.) mit Bleyweiße gemalt oder geſchminkt, z. E. buccae, Cic. Piſ. 11: cutis, Martial. VII, 24, 2: oder damit überzogen, z. E. tabulae, Cod. Theod. XI, 27, 1.

Cervŭla oder Cervola, ae, *f.* (Deminut. von cerva) *i. e.* parva cerva, Auguſtin. ſerm. 215 de temp. poſt med., wo dieſer ſermo anders ächt iſt.

Cervŭlus oder Cervŏlus, i, *m.* (Deminut. von cervus) 1) ein kleiner Hirſch. 2) cervuli ſ. cervoli, hölzerne Stangen in Geſtalt des Hirſchgeweihs, Frontin. Strateg. I, 5.

Cervus (Cervos), i, *m.* (vermuthlich ſtatt ceruus dreyſylbig, woraus hernach durch die Contraction cervus geworden, wie miluus milvus etc.; iſt vielleicht aus κεραὸς *i. e.* cornutus geworden; cf. Feſt. und Voſſ. Etymol.) 1) der Hirſch, Cic. Tuſc. III, 28. Plin. H. N. VIII, 32 ſect. 50. Plaut. Poen. IV, 1, 27. Ovid. Faſt. V, 173. Virg. Ecl. VII, 30: tigres ſubſidere cervis, *i. e.* ſich von Hirſchen begatten laſſen, Horat. Ep. XVI, 31, von einer unmöglichen Sache. 2) Cervi ſind auch gabelförmige oder hirſchgeweihförmige Stämme, z. E. zu Abhaltung der Feinde, nach unſerer Art ſpaniſche Reiter, Caeſ. B. G. VII, 72. Liv. XXXXIIII, 11: auch Stützen der Weinſtöcke, z. E. vitis ſine arundine, ſine cervo etc., Tertull. de anim. 19, wo andre Edd. cerno haben.

Cerycium oder Ceryceum, i, ſ. Ceryx.

Cerynīa oder Cerynea, ae, (Κερύνεια Scylax) eine Stadt in Cyprus; heißt auch Ceronia (Κερωνία), Ptolem.

Cēryx, ўcis, *m.* iſt das griechiſche κήρυξ *i. e.* praeco, caduceator, Herold, z. E. Non vis enim niſi conſul aut prytanes aut ceryx aut ſuſes adminiſtrare rempublicam, Senec. de Tranqu. 3 poſt med.: daher Cerycius, a, um, dahin gehörig, z. E. cerycium ſubſtantive, ſcil. inſigne, *i. e.* inſigne praeconis, ſ. caduceus (Gr. κηρύκειον oder κηρύκιον woraus das Wort caduceum oder caduceus geworden) z. E. cerycia, Marcian. in Pandect. I, 8, 8: auch ceryceum, z. E. cum Cyllenius ceryceo geminus anguis adſurgens etc. Marcian. Cap. IV poſt init. p. 63 Vulcan.

Cesada, ae, Stadt in Hiſpan. Tarrac. Ptolem.: man findet auch Caeſada, Ceſata etc.

Cescum, i, Stadt in Cilicien, Plin. H. N. XXXI, 2 med. ſect. 12 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. nebſt andern Edd. Creſcum hat.

Cesi, orum, ein Volk in Indien dieſſeit des Ganges, zwiſchen den Flüſſen Indus und Jomanes, Plin. H. N. VI, 20 poſt init. ſect. 23.

Cespes, nebſt den abgeleiteten, z. E. Ceſpiticius, Ceſpitator etc. ſ. Caeſpes.

Ces-

Cessaeus, a, um, z. E. manus, Val. Fl. VI, 130, *i. e.* milites gentis Iberae in Asia.

Cessātio, ōnis, *f.* (von cesso) das Zaudern, Verzögern, Säumen, Plaut. Poen. IIII, 2, 103: daher 1) das Müßiggehen, Unthätigseyn, z. E. nihil cessatione melius, Cic. Nat. D. I, 37: cessatione torpere, Ibid.: fenus cessationis, Colum. II, 1 §. 3, vom Acker, wenn er brache liegt oder sonst ruhet und nicht bestellt worden: cessatio pugnae pacticia, Gell. I, 25 ante med. *i. e.* Waffenstillstand: furtum cessationis, Q. Cic. in Cic. ep. ad Diverf. XVI, 26, *i. e.* Unthätigkeit im Briefschreiben. 2) Unterlassung, z. E. pugnae, Gell. f. vorher: furtum cessationis scil. in scribendo, Q. Cic. f. vorher: fenus cessationis scil. in frugibus ferendis, Colum. f. vorher.

Cessātor, ōris, *m.* (von cesso) ein Zauderer, Cic. ad Diverf. VIIII, 17. Cic. Q. Fr. III, 6. Colum. XI, 1, 16. Horat. Sat. II, 7, 100.

Cessātrix, icis, *f.* (von cesso) die Zaudererinn, Säumerinn, Tertull. contra Marcion. I, 24.

Cesse statt Cessisse, Lucret. I, 1004.

Cessēro, onis, (Κεσσερὼ Ptolem.) Stadt in Gallia Narbon., und zwar im Gebiete der Volcarum Tectosagum, auch hernach Araura genannt, am Flusse Arauris (itzt Heraut), Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5 und Anton. itin.; heutiges Tages St. Tiberi.

Cessicius (Cessitius), a, um, (von cedo) *i. e.* cessus, z. E. tutela *i. e.* quae in iure cessa est, Ulpian. lib. regular. tit. XI §. 7.

Cessĭcus, a, um, (von cedo) z. E. tutor *i. e.* cui tutela in iure concessa est, z. E. Is, cui tutela in iure cessa est, Cessicus tutor adpellatur, Ulpian. regular. tit. XI §. 7.

Cessim, *Adv.* (von cedo) rückwärts, zurück, z. E. ire, Iustin. II, 12. Alfen. in Pandect. VIIII, 2, 52 §. 2: cessim domum revertero, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 42: super me cessim residens, Apul. Met. II med. p. 122, 17 Elmenh., wo jedoch Einige cossim lesen wollen, z. E. Gruter; doch hat Ed. Vulc. p. 145 und Ed. Oudend. p. 131 sensim dafür: lagena orificio cessim dehiscente patescens, facilis hauritu, Ibid. kurz vorher p. 121, 28 Elmenh., mit rückwärts sich öffnender Mündung, wo sensim, das einige Edd. haben, vielleicht besser wäre *i. e.* nach und nach.

Cessĭo, ōnis, *f.* (von cedo) 1) das Weggehn, Fortgehn, z. E. von seinem Amte oder Geschäfte auf eine Zeit lang, z. E. cessio libera et otiosa, Cic. Leg. I, 3. 2) die Abtretung, z. E. eines Guts an jemanden, z. E. rei, Cic. Top. 5 extr.: bonorum, Pandect. XXXXII tit. 3, in der Ueberschrift: auch ohne Genitiv, z. E. in iure cessio, Ulpian. regular. tit. XIX §. 9: 3) die Ankunft, z. E. diei, z. E. Heredis aditio moram legati quidem petitioni facit, cessioni diei non facit, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 2, 7.

Cessitius, a, um, f. Cessicius.

Cesso, avi, atum, are, 1) zaudern, säumen, zögern, nicht geschwinde fort machen, z. E. si tabellarii non cessarint, Cic. Provinc. 7: si cessassem, Terent. Eun. IIII, 4, 5: cessas in vota, Virg. Aen. VI, 51: cessantia fata, Ovid. Trist. III, 2, 29: cessat voluntas? Horat. Od. I, 27, 13 *i. e.* wollt ihr nicht? eigentlich zögert euer Wille? doch kanns auch heißen fehlt euch der Wille? *i. e.* wollt ihr nicht? am Ende ists einerley: so auch cesset ni vestra voluntas, Stat. Theb. IV, 691: amphora cessans, Horat. Od. III, 28, 28. Besonders zaudern, nicht geschwinde fortmachen oder fortgehen, immer inne halten, z. E. quid cesso? Plaut. Perf. II, 2, 52, *i. e.* was stehe ich da und gehe nicht weiter? Auch mit dem Infinitiv, cesso ire, Plaut. ibid. 15. Terent. Ad. IIII, 5, 78, *i. e.* ich gehe nicht geschwinde: cessas adloqui? Terent. Phorm. II, 1, 22, *i. e.* und du säumest ihn anzureden? *i. e.* rede ihn doch geschwinde an: non cessat de nobis detrahere, Cic. Attic. XI, 11; cesso huc introrumpere? Terent. Eun. V, 5, 26: cesso pultare ostium vicini? Ibid. Heavt III, 1, 5; in welchen Stellen man es auch theils durch unterlassen übersetzen kann: auch wo verweilen, oder sich wo aufhalten, z. E. mediis cessantem Baiis, Prop. I, 11, 17: cessabimus una, Ibid. III, 22 (23), 15 *i. e.* wir wollen beysammen seyn, uns beysammen (bey mir) aufhalten; wo man es nicht etwa mit Einigen erklären will: wir wollen der Liebe pflegen, scil. amori (f. unten), welche Ellipsis etwas hart scheint: Nos Veneris cessamus in umbra, Ovid. Amor. II, 18, *i. e.* ich befinde mich im ruhigen Leben der Liebe, beschäfftige mich mit der Liebe, besinge sie &c.; doch kanns auch zu n. 2 gehören; ich ruhe im Schatten der Venus, (der Liebe) *i. e.* beschäfftige mich mit ihr, besinge sie &c.; am Ende ists eins: daher a) fehlen, mangeln, nicht da s[illegible] von Menschen und Dingen, z. E. a[illegible] dumque est, quod cessat, Quintil. I[illegible] 10: sed quod cessat ex reditu (an [illegible] Einkünften) frugalitate (a me) suppletur, Plin. Epist. II, 4: cessat voluntas, Horat. und Stat. f. oben n. 1: so auch von Personen fehlen, nicht da seyn, nicht erscheinen, z. E. zum Termine &c. z. E. culpane quis cessasset, Sueton. Claud. 15: Quoties delator iussus adesse cessat, Callistr.

Iistr. in Pandect. XXXXIX, 14, 2 §. 4: cessantium partes, Ulp. ibid. XXXXVII, 10, 17 §. 20. b) fehlen, etwas versehen, sündigen, z. E. semel hic cessavit, Horat. Epist. II, 2, 14: qui multum cessat, Horat. Art. 357: orator ex nulla parte cessans, Quintil. I, 10, 4. c) unterlassen, ablassen, z. E. dicere verbum docte, Plaut. Perf. IIII, 4, 3: cessatum est ab armis, Liv. IIII, 27, doch kanns auch seyn unthätig gewesen in Ansehung des Krieges, Fechtens: officio, Liv. XLII, 6, *i. e.* seine Pflicht unterlassen: doch kanns auch seyn unthätig seyn in der Pflicht: so auch ire, adloqui cet., s. vorher. 2) müßig seyn oder gehen, nichts thun, unthätig seyn, ruhen, feyern, Muße haben oder genießen, z. E. cur deos cessare patitur? Cic. Nat. D. III, 39: cur pronoea vestra cessaverit, Ibid. I, 9: Cicero non cessavit apud rhetorem, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: nunquam in suo studio cessavit, Cic. Senect. 5: cessamus in umbra Veneris, Ovid. s. oben n. 1: daher ab armis, officio, s. vorher: daher cessare amori, Prop. I, 6, 21, müßig seyn für die Liebe *i. e.* ihr ergeben seyn, der Liebe pflegen, sie abwarten; auch wie Einige glauben, ohne amori, z. E. cessabimus una, Prop. III, 22 (23), 15, doch ist die Ellipsis etwas hart, s. oben n. 1: agri cessant, Virg. Ge. I, 70, ruhen, liegen in der Brache: so auch terra in annum tertium cesset, Plin. H. N. XVIII, 23 ante med. sect. 52, und öfter daselbst: cessatum ducere curam, Horat. Epist. I, 2, 31, die Sorge ruhen lassen, entfernen, einschläfern, eigentlich zur Ruhe führen: daher a) vacant seyn, z. E. honor cessans, Suet. Caes. 76: ea pars quae cessat, Iavol. in Pandect. XXXI, 1, 41 init. b) aufhören, nicht mehr Statt finden, z. E. edictum, Ulpian. in Pandect. XXXVIIII, 1, 1 §. 1: actio, Ulp. ibid. XXXXII, 8, 10 §. 9: actio iniuriarum, Ulp. ibid. XLVII, 10, 17 §. 1: so auch arbitrium iudicis cesset, Paul. ibid. XIII, 4, 10. Not. *Particip.* cessatus, a, um, z. E. arva cessata, Ovid. Fast. IIII, 617, die geruht, nicht bisher getragen, hatten: tempora cessata, Ovid. Met. X, 669, *i. e.* unterlassenen, versäumten.

Cessus, a, um, *Partic.* von Cedo, s. Cedo.

Cestiānus, a, um, Cestisch, von einem gewissen Redner Cestius benannt; dahin gehörig, z. E. color, Senec. Controvers. 7 prope fin. der Name Cestius aber steht überall in des Seneca Controv. z. E. Controv. 7 post init. 8 post init. etc.

Cesticillus, i, *m.* (vermuthlich von cestus) *i. e.* circulus, quem superponit capiti, qui aliquid est laturus in capite, Fest.: doch lieset Salmasius circitellus, welches auch dem Vossius in Etymol. gefällt *i. e.* circus parvus.

Cestius, a, um, eine römische Familienbenennung; daher Cestius, ein Redner, s. Cestianus: auch war Cestius Gallus kaiserlicher Legat (Landvogt) in Syrien unter K. Vespasianus, Tacit. Hist. V, 10.

Cestria, ae, *f.* Stadt in Epirus, Plin. H. N. IV, 1 sect. 1: daher Cestrinus, a, um, dahin gehörig; daher Cestrini, die Einwohner, Plin. ibid. praef. sect. 1: Cestrine (oder Cestrina) scil. terra, regio (γῆ etc.) die Gegend daselbst, Thucyd.

Cestrini, Cestrine, s. Cestria.

Cestron, i, s. Cestrium, auch Cestros.

Cestros, i, (κεστρὸν Dioscor.) ein Kraut, Betonie, z. E. quae Vettonica dicitur in Gallia, — a Graecis cestros, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 46 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern ältern Edd. Cestron hat.

Cestros (us), i, (Κέστρος) ein Fluß in Pamphylien, Mela I, 14. Strabo und Ptol.

Cestrosphendŏne, es, *f.* (κεστροσφενδόνη) ein gewisses Geschoß, das durch die Schleuder abgeschleudert wird, Liv. XXXXII, 65.

Cestrōtus, a, um, (Κεστρωτὸς, ἡ, ὸν) s. Cerostrotum.

Cestrum oder Cestron, i, (κέστρον) ein Grabstichel, Meißel, z. E. pingere cestro, von der enkaustischen Malerey *i. e.* mit dem glühend gemachten Grabstichel rc. Plin. H. N. XXXV, 11 prope fin. sect. 41, auch kurz vorher sect. XXXX, 43.

Cestus oder Cestos, i, *m.* (Gr. κεστὸς eigentl. vielleicht ein Adiect. gestickt scil. ἱμὰς, wie denn κεστὸς ἱμὰς gestickter Riemen, gestickter Gürtel Hom. Il. ξ, 214 steht vom Verbo κεντέω pungo etc: folglich wäre dann num. 2 die eigentliche Bedeutung) 1) jeder Riemen, Gürtel oder Band, womit man etwas bindet, quod antiqui vocabant cestum, Varr. R. R. I, 8, 6, wo der Nominat. cestum seyn könnte. 2) ein gestickter Frauenzimmergürtel; besonders der Gürtel der Venus, der Liebe erregen sollte, Martial. VI, 13 extr. XIIII, 206 extr. Val. Fl. VI, 470. Stat. Theb. V, 62. Claudian. in nupt. Honor. 124. 3) der Handschuh der Faustfechter: sieh in Caestus.

Cetaeum, i, (promontorium) ein Vorgebirge auf der Insel Taprobane, Ptolem.

Cetarĭa, ae, (Κηταρία) Stadt in Sicilien, Ptolem.: daher Cetarinus, a, um, dahin gehörig rc.: daher Cetarini, die Einwohner, Plin. H. N. III, 8 sect. 14 Ed. Hard.; wo Ed. Elzev. nebst ältern Edd. Citarii hat: auch soll wohl Cic. Verr. III, 43 prope fin. Cetarinos statt Citarinos gelesen werden.

Cētārĭus, a, um, (von cetus) große Meerfische (die eingesalzen werden) betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher substantive, a) Cetarius der

der damit handelt, Fischhändler, scil. negotiator, Terent. Eun. II, 2, 26. Cic. Offic. II, 42 e Terent. und Colum. VIII, 17, 12. b) Cetarium scil. stabulum, Ort, wo diese Fische aufbewahrt werden, Fischbehälter, Horat. Sat. II, 5, 44: in cetariis, Plin. H. N. s. das Folgende. Auch steht dafür cetaria gen. fem., z. E. cetarias replent, Plin. H. N. IX, 15 med. sect. 19: juxta cetarias, Ibid. XXXVII, 5 ante med. sect. 17, vermuthlich ist aqua, folglich in diesen Stellen aquas, zu verstehen: auch steht in cetariis, Ibid. VIIII, 30 ante med. sect. 48. XXXI, 8 in. sect. 43: ob dieß von cetarium oder fem. cetaria sey, ist nicht gewiß zu sagen: vermuthlich wegen der übrigen Stellen von cetaria scil. aqua.

Cete, Plur. s. Cetus.

Cetei, orum, (Κήτειοι) ein Volk in Mysien, Hom. Od. λ, 520, cf. Strabo XIII.

Cetera, Cetero, Ceterum, s. Ceterus.

Cĕtĕrŏqui oder Cetĕrŏquin, *Adv.* (von Ceterus, a, um) übrigens, im übrigen, z. E. ceteroqui mihi locus non displicet, Cic. ad Diverf. VI, 19 (20): ceteroqui animo aequo fero, Ibid. VIIII, 10 extr.: ceteroquin recte, Cic. Orat. 25 post init.: ceteroqui et satis graviter, Cic. Attic. XVI, 4 ante med., wo die ersten Edd. ceteraque haben, das nach Ernesti Meinung cetera quidem hätte corrigirt werden sollen: non enim poeta solum suavis, verum etiam ceteroqui doctus, Cic. Nat. D. II, 22 doch hat Ed. Davis. cetera quoque und Ed. Ernest. cetera quam dafür.

Cĕtĕrus (Caeterus), a, um, (ist das griechische ἕτερος, α, ον *i. e.* alius, a, ud etc.: daher die Schreibart caeteri cet. tadelnswerth, wenigstens unnöthig scheint wo man nicht etwa sagen will, weil die erste Sylbe lang ist, so sey es besser caeteri zu schreiben und es von καὶ ἕτερος herzuleiten; wiewohl die Quantität bey römischen Schriftstellern von den griechischen zuweilen abgeht) der, die, das andre oder übrige, und häufiger Ceteri, ae, a, die übrigen (andern), das übrige, steht überall, z. E. cetera iurisdictio nec imperita etc. Cic. Attic. VI, 2 med.: cetero habitu, Liv. I, 8: pro cetera audacia, Cic. Verr. I, 2: ex cetera diligentia, Cic. Invent. II, 29: argentum ceterum, Cic. Verr. VI, 22: ad ceteram fidem, Liv. XXXIIII, 36: cetera (aetas) nec feturae habilis nec etc. Virg. Georg. II, 62: ceteri et cetera eiusmodi sunt, Cic. ad Div. IIII, 4 extr.: ceteros sophistas, Cic. Fin. II, 1: ceteris rebus, Terent. Hec. IV, 2, 25: ceterae (excusationes) falsae sunt, Plin. Epist. II, 2: Cetera nequaquam simili ratione modoque Aestimat, Horat. Epist. II, 1, 21: praeter cetera, Ibid. II, 2, 65 *i. e.* außer andern Dingen, mit Uebergehung andrer Dinge ꝛc. und öfter: auch steht ceterum absolute das Uebrige (wie cetera), z. E. Quod satis in usum fuit, sublato, ceterum omne incensum est, Liv. XXII, 20: der Nominativ ceterus scheint nicht vorzukommen: es haben zwar einige Edd. Cat. R. R. 22 §. 3 ceterus ornatus domi, aber diese Worte fehlen in Edit. Gesn. und Schneider. als unächt: Oft bezieht es sich auf das Folgende, und dann wird es lieber übersetzt alles, außer etwas, das darauf genannt wird, z. E. Cic. ad Diverf. VII Epist. 18 init. in quibus cetera me delectarunt. Significabant enim cet., darauf §. 6 cetera belle: illud miror: alles war gut: nur darüber wundere ich ꝛc. Hierher läßt sich auch ziehen Cic. Quint. 3 in., Quintius fuit — sane ceterarum rerum paterfamilias et prudens et adtentus, una in re paulo minus consideratus etc. *i. e.* in allen Stücken (Dingen) oder auch in den übrigen (andern) Dingen ꝛc. statt in ceteris rebus. Not. 1) et cetera oder bloß cetera setzt man, wenn man die Worte nicht alle hinsetzen will, z. E. si mihi filius — moritur, et cetera, Cic. Orat. II, 32 extr.: ut illud Scipionis: — *Agas asellum*, et cetera, Ibid. 64 ante med.: Terramque et solem, lunam, mare, cetera, Lucret. II, 1084. 2) ceterum, *Neutr.*, und cetera steht oft *adverbialiter*, was das übrige betrifft, übrigens, im Uebrigen, wofür auch oft sonst gebraucht werden kann, statt ad cetera, z. E. ceterum satis commode me oblectabam, Cic. Q. Fr. II, 14: alia aliis legibus, ceterum eodem modo, Liv. I, 24: und so steht ceterum öfter, z. E. Nep. Eum. 8. Terent. Eun. I, 2, 7. Liv. II, 3. III, 71. XXXVIII, 55. XLII, 50: so auch cetera, z. E. virum cetera egregium, Liv. I, 35: vir cetera sanctissimus, Vellei. II, 46: cetera laetus, Horat. Epist. I, 10, 50: cetera ignarus populi Romani, Sallust. Iug. 19: Cetera parce puer, bello, Virg. Aen. IX, 656, und öfter, z. E. Virg. Aen. III, 594. Vellei. II, 119. Suet. Calig. 50: auch steht dafür ad cetera, Horat. Epist. I, 10, 3, wo jedoch Einige, z. E. Bentley ꝛc. at cetera dafür lesen: auch *Ablat* cetero im übrigen, übrigens, z. E. Cetero intus in secunda regione etc. Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16: Cetero in solitudinem rediit, Ibid. VI, 26 post med. sect. 30: cetero et in his quoque etc., Ibid. VIII, 3 sect. 4: cetero non sunt volucres, Ibid. X, 1 sect. 1 und öfter, z. E. Ibid. cap. 63 post med. sect. 83 und cap. 58 sect. 79. XI, 37 med. sect. 63. XX, 6 extr. sect. 23, wo in oder auch de zu verstehen: auch de cetero, Cic. Fin. I, 7 extr. Plin. H. N. III, 4 post init. sect. 5. Auch heißt ceterum sonst, widrigenfalls, z. E. ceterum decipietur pupillus, Ulp. in

in Pandect. XXXVII, 10, 5 extr.: ceterum longe res abibit, Ulp. Ibid. XXXXV, 1, 15 med.: caeterum nullus finis rei invenietur, Ulp. ibid. XXXIX, 2, 15 prope fin. §. 33: auch steht de cetero statt in posterum insküunftige, scil. tempore, z. E. non indifferenter de cetero facient, Venulei. Saturn. in Pandect. XXXXVIII, 3, 10: Sancimus nullo modo eorum verborum mentionem — de cetero fieri, Cod. Iust. VIII, 54, 37: so auch in ceterum *i. e.* in posterum, scil. tempus, z. E. pax in ceterum parta, Senec. Epist. 78 med.

Cĕthēgus, i, ein römischer Zuname, z. E. der Cornelischen Familie: bekannt ist z. E. Cethegus, Freund und Hauptmitverschworner des Catilina, Cic. Catil. III, 3. Sallust. Cat. 17. Iuvenal. II, 27. VIII, 231 etc.

Cetium, i, Stadt im Noricum, Anton. itin.

Cetĭus, i, (Κέτιος) ein Berg im Noricum an Pannoniens Gränze, itzt der Kahlenberg, Ptolem.

Cetius, i, ein Fluß in Mysien, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 33.

Cēto, us, *f.* (Κητώ) 1) Tochter des Pontus und der Erde, Gattinn des Phorcus und Mutter der Medusa und ihrer Schwestern (oder der Gorgonen), Lucan. VIIII, 646. Hyg. fab. praef. Apollod. I, 2, 6. 2) statt Cetus, Plin. H. N. V, 13 sect. 14 Ed. Hard., wo die ältern Edd. insgemein Derceto haben.

Cetos, s. in Cetus.

Cētōsus, a, um, (von cetus) voll Wallfische oder vom Wallfische, z. E. viscera, Avien. in Arat. 1300.

Cetra oder Caetra, ae, *f.* ein gewisser kurzer Schild von Leder oder Riemen, Liv. XXI, 17. XXVIII, 5. Virg. Aen. VII, 737. Curt. III, 2, 5. Lucan. VII, 232. auch will Grävius Cic. ad Divers. VII, 1 cetrarum statt craterarum lesen.

Cetrātus oder Caetrātus, a, um, (eigentl. *Particip.* vom ungewöhnlichen Verbo cetro s. caetro, are, *i. e.* cetra instruere aliquem etc.) mit dem Schilde, cetra, versehen, beschildet, Liv. XXXI, 36. Caes. B. G. I, 39 und 70: effulget caetrata iuventus, Sil. IX, 231.

Cetriboni, orum, ein Volk in Indien diesseit des Ganges, Plin. H. N. VI, 20 post init. sect. 23.

Cette, statt cedite, s. Cedo, Verb. defect.

Cetuma, Stadt hinten nach dem Arabischen Meerbusen zu, etwa in Aethiopien, oder an der Gränze desselben, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Cētus, i, *m.* (τὸ κῆτος) 1) ein jeder großer Meerfisch, besonders der seine Jungen lebendig, und nicht aus Eyern oder Rogen, gebiert: Wallfisch, z. E. belluae marinae, ex quibus cetus est, Cels. II, 18 post init.: vitulinam (carnem), cetum, porcinam (carnem), Plaut. Aul. II, 8, 5: Praeterea (fel) in iecore est et cetis omnibus, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 75. Auch findet man nach dem Griechischen τὸ κῆτος, *Plur.* κήτεα *contr.* κήτη, auch Cetos, *Gen. Neutr.*, z. E. Iuba tradit, cetos — in flumen Arabiae intrasse, Plin. H. N. XXXII, 1 extr. sect. 4 Ed. Hard. (e MSS), wo cetos der Accusativ *Singul.* ist, weil darauf folgt eius, das sich dahin bezieht; wo jedoch Ed. Elzev, cetum hat: so auch cete *Plur. neutr.*, (aus κήτη gemacht) z. E. immania cete, Virg. Aen. V, 822: delphini et reliqua cete, Plin. H. N. VIIII, 50 sect. 74: Nereides supra delphinos et cete et hippocampos sedentes, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IV, 7: dum cete innabunt, Sil. VII, 476. 2) ein Gestirn, der Wallfisch, Manil. I, 612. Vitruv. VIIII, 7.

Ceu, *Adv.* (ist vielleicht vom Hebr. Kĕ oder Chĕ כְּ oder כ wie Voss. in Etymol. vermuthet) 1) wie, gleichwie, als (*i. e.* wie), z. E. ceu noxii, Sueton. Vitell. 17: ceu flamma, Horat. Od. IIII, 4, 13: ceu lupi, Virg. Aen. II, 355: cernuntur stellae, ceu spiceae coronae, Plin. H. N. II, 28 sect. 28: Ceu duo nubigenae cum vertice montis ab alto descendunt Centauri, Ibid. VII, 674: Imo, inquit, ceu cum frigore inhorruimus, tremor sequitur, sic terras quoque spiritus quassat, Senec. Natur. Quaest. VI, 24: ceu talpae, Plin. H. N. VIIII, 7 sect. 5: auch als, wo wie nicht paßt, vor qui quae quod (wie ut), z. E. ceu sine quo nemo cet., Cels. I praef. ante med. p. 5. Almel., *i. e.* als ohne welches rc. 2) gleich als wenn, z. E. ceu parum fit etc. Plin. H. N. XXXI, 1 sect. 1: ceu venenum vendidisset, Ibid. XXIX, 4 extr. sect. 30: ceu non — natura dederit, Ibid. XIV, 22 in. sect. 28: auch steht dafür ceu vero, z. E. ceu vero nesciam, Plin. H. N. Praef. prope fin.: ceu vero — distet, Ibid. VII, 55 sect. 56: ceu vero non crocodilis et duritia tergoris tribuatur et solertia, Ibid. XI, 39 in. sect. 92.

Ceva, ae, *f.* eine Art Kühe, z. E. Melius in hos usus Altinae vaccae probantur (Ed. Schneid. parantur), quas eius regionis incolae Cevas adpellant; ea sunt humilis staturae, lactis abundantes etc. Colum. VI, 24 prope fin., scheint das deutsche Wort Kuh zu seyn, besonders wenn man vermindernd oder von kleinen Kühen redet, die ich bey den Landleuten in Thüringen Kühwigen (oder Küw'gen) nennen gehört habe. Auch Schöttgen ad h. l. glaubt, daß es mit dem Worte der Landleute Küwe oder Köwe übereinstimme. Hardouin ad Plin. H. N. VIII, 45 sect. liest

ließ Alpinae statt Altinae: wäre dieses richtig, so könne auch vielleicht Cebanas (von der Stadt Ceba in Ligurien) statt Cevas gelesen werden.

Cebenna, ae, ein Gebirge i. q. Gebenna, Caes. B. G. VII, 8, s. Gebenna.

Cevĕo, ēre, 1) sich bücken, Plaut. Pseud. III, 2, 75. 2) mit dem Hintern wedeln (wackeln), schwänzeln, Iuvenal. II, 21. IX, 40. Martial. III, 93 (95), 13; Einige glauben, daß es eigentlich von Hunden, wenn sie mit dem Schwanze wedeln, gesagt werde: auch glauben Einige, es bedeute, den Hintern unzüchtiger Weise bewegen oder sich bücken, scil. ad stuprum patiendum, hierher ließe sich ziehen Martial. III, 93 (95), 13. Iuvenal. II, 21. 3) schmeicheln, Pers. I, 87.

Cēus, a, um, (Κῆος) aus, von, oder in der Insel Cea oder Ceos, Ceisch, s. oben Cea.

Ceutrŏnes, um, ein Volk in Gallia Belgica, im Gebiete der Nervier, Caes. B. G. V, 39, s. Centrones.

Cēyx, ȳcis, *m.* (Κήϋξ) 1) König zu Trachin, Sohn des Lucifer, Bruder des Dädalion und Gemahl der Alcyone, die sich bey seinem Tode ins Meer stürzte. Er wurde in den Vogel seines Namens (*i. e.* Eisvogel männlichen Geschlechts) verwandelt, Ovid. Met. XI, 272 und 544 seqq. Hygin. fab. 65. Apollod. I, 7, 4. 2) Ceyces, als Vögel, Eisvögel, Plin. H. N. XXXII, 8 in. sect. 27.

Chabala, Stadt in Asien, und zwar in Albanien am Caucasus, Ptolem.: heißt Cabalaca Plin. H. N. VI, 10 sect. 11.

Chabēris, Stadt in Indien diesseit des Ganges nicht weit vom Flusse Chaberus, Ptolem.

Chabērus, i, (Χάβηρος) ein Fluß in Indien, diesseit des Ganges, Ptolem.

Chabōra, ae, Stadt in Mesopotamien am Flusse Chaboras (sonst auch Aborras oder Aboras genannt), Ptolem.

Chabōras, ae, (Χαβώρας) ein Fluß in Mesopotamien, Ptolem. s. Chabora.

Chabrias, ae, ein Athenischer Feldherr, s. Nep.: daher 1) Chabriae castra, ein Ort in Niederägypten am Meere nicht weit von Pelusium, Plin. H. N. V, 12 extr. sect. 14. 2) Chabriae pagus, ein Flecken in Niederägypten, Ptolem.

Chabrius, i, ein Fluß in Macedonien, und zwar in Chalcidice, der in den sinum Thermaicum fällt, Ptolem.

Chabura, ae, eine Quelle in Mesopotamien, Plin. H. N. XXXI, 3 ante med. sect. 22. XXXII, 2 ante med. sect. 7.

Chadaca, Stadt in Asien und zwar in Albanien, Ptolem.

Chadaei, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

Chadisia, ae, 1) ein Fluß im Pontus, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3. 2) eine Stadt daselbst, Plin. ibid. und Steph. Byz.

Chaedīni, orum, ein Volk auf der Insel Scandia (*i. e.* Schonen in Schweden) Ptolem.

Chaenides, um, ein Volk im Asiatischen Sarmatien in der Gegend des Donflusses, Ptolem.

Chaerĕas, ae, (Χαιρέας) 1) ein berühmter Bildhauer beym Heere Alexanders des Großen, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 14. Vitruv. X, 19. 2) ein Schriftsteller aus Athen, der von der Landwirthschaft geschrieben, Varr. R. R. I, 1, 8. Colum. I, 1, 8.

Chaerĕphyllon, i, *n.* (χαιρέφυλλον) i. q. Caerefolium, Kerbel, Colum. XI, 3 §. 14 und 42. Auch Chaerephȳlon oder Chaerophȳlon, Colum. X, 110, des Verses wegen.

Chaerōnēa oder Chaerōnīa, ae, *f.* (Χαιρώνεια) eine Stadt in Böotien, Plutarchs Geburtsort, bey welcher die Athener vom K. Philippus besiegt wurden, Liv. XXXV, 46. Plin. H. N. IV, 7 med. sect. 12.

Chala, Stadt in Assyrien, Isidor Charac.; daher Chalonitis, idis, die Gegend daselbst, Plin. H. N. VI, 26 post med. sect. 32 und Strabo.

Chalaeon, i, (Χάλαιον) Stadt und Hafen in Griechenland, und zwar in Locris, Ptolem. und Steph. Byz. Plinius H. N. IV, 3 sect. 4 scheint sie nach Phocis zu setzen.

Chălastĭcus, a, um, (χαλαστικός) *i. e.* vim relaxandi habens, z. E. aquae, Theod. Prisc. I, 7: fomenta, Ibid. 15.

Chalastra, ae, *f.* (Χάλαστρα) eine Stadt in Macedonien, in der Gegend des Flusses Axius am sinu Thermaiço, Plin. H. N. IV, 10 med. sect. 17 und Strabo.: daher 1) Chalastriçus, a, um, in, aus, bey dieser Stadt, dahin gehörig, Chalastrisch, z. E. nitrum, Plin. H. N. XXXI, 10 post init. sect. XXXXVI, 1. 2) Chalastraeus, a, um, i. q. Chalastricus, z. E. nitrum, Ibid. med. sect. XXXXVI, 4.

Chălātōrĭus, a, um, (von chalare) zum Herablassen gehörig oder dienlich, z. E. funes chalatorios, Veget. de re mil. V, 15 post med. e lect. Pellisserii; wo die Edd. z. E. Ed. Scriv. collatorios haben, Turnebus aber colatorios ließt; und zieht Scriverius das chalatorios vor. Auch hat Schwebel calatorios (welches statt chalatorios steht, gleich wie eben diese Edit. Ibid. IV, 23 in. calant *i. e.* chalant hat) in den Text aufgenommen.

Chălăzĭas, ae, *m.* (Χαλαζίας, das jedoch vielleicht nicht vorkommen möchte scil λίθος *i. e.* lapis, von χάλαζα grando) ein

ein Edelstein, dem Hagel ähnlich, Plin. H. N XXXVII, 11 med. sect. 73.

Chalazius, a, um, (χαλάζιος von χάλαζα i. e. grando) dem Hagel ähnlich, z. E. lapis, z. E. Tertium (lapidem) ex chalazio chrysiten i. e. qui grandinis colorem imitatur aureis interventientibus punctis, Plin. H. N. XXXVI, 22 in. sect. 43; wo man nicht etwa colore bey chalazio denken will. Auch ist chalazion oder chalazium, vielleicht scil. tuberculum, ein kleines (hagelähnliches) Hügelchen auf dem Augenliede, fast einem Gerstenkorne ähnlich, Cels. VII, 7 n. 3, wo die Ueberschrift ist de Chalazio, und im Texte heißt es: Quae, quia grandini similia sunt, χαλάζια Graeci vocant.

Chalbăne, es, f. (Χαλβάνη) i. q. galbanum, Marcian. in Pandect. XXXIX, 4, 16 med. §. 7.

Chalca, ae, eine Insel auf dem Caspischen Meere, Ptolem.

Chalcanthum, i, n. (χάλκανθον) Vitriol, Kupferwasser, so nennen die Griechen das, was die Lateiner atramentum sutorium nennen, i. e. Schusterschwärze, z. E. Graeci cognationem aeris nomine fecerunt et atramento sutorio, Adpellant enim chalcanthum, Plin. H. N. XXXIV, 12 post med. sect. 32: atramentum sutorum, quod Graeci χάλκανθον adpellant, Cels. V, 1.

Chalce, es, (Χαλκή Thuc.) eine Insel in der Gegend von Rhodus i. q. Chalcia, Plin. H. N. V, 31 med. sect. 36.

Chalcēdon, ŏnis, f (Χαλκηδών) eine Stadt in Bithynien, Byzanz gegenüber, Plin. H. N. V, 32 post med. sect 43. Claudian. de IV cons. Honor. 177. Lucan. IX, 959. Mela I, 19 ante med. Not. Man schreibt auch Calchedon.

Chalcēdonius, a, um, in, aus, oder von Chalcedon, dahin gehörig, Chalcedonisch, z. E. Thrasymachus Chalcedonius, Cic. Orat. III, 32: pelamys, Gell. VII, 16: Chalcedonias arenas, Claudian. in Ruf. II, 55: smaragdi Chalcedonii, Plin. H. N. XXXVII, 7 med. sect. 18 Ed. Hard., wo ältre Edd. Carchedonii haben: Chalcedonii die Einwohner, Tacit. Ann. XII, 63.

Chalcentĕrus, i, (χαλκέντερος) eiserne Eingeweide habend i. e. unmäßige Arbeit ertragend, Augustin. ep. 51.

Chalcĕos, (χάλκειος Theophrast. Hist. Pl. VI. 3) ein gewisses stachelichtes Kraut, Plin. H. N. XXI, 16 in. sect 56.

Chalceritis, eine Insel auf dem schwarzen Meere bey Pharnacea in Pontus, Plin. H. N. VI, 13 sect. 13: heißt auch Aria Plin. ibid.

Chalcētŏrium, i, (Χαλκητόριον) Stadt in Creta, Apollod. fragm. p. 1030 Ed. Heyn.

Chalcētum, ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVI, 7 prope fin. §. 25.

Chalcĕus, a, um, (χάλκεος) ehern, z. E. Chalcea donanti Chrysea qui dederas (scil. arma), Martial. IX, 95, 4 i. e. goldne Waffen statt der ehernen (eisernen) schenken, bezieht sich auf den Glaucus, der statt der ehernen (eisernen) Waffen, die er vom Diomedes empfing, ihm seine goldnen schenkte, Hom. Il. ζ, 236.

Chalcīa, ae, f. (Χαλκία Strabo) eine Insel des Aegäischen Meeres, in der Gegend von Rhodus, eine der Sporadum, Mela II, 7. Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 23: heißt auch Chalce.

Chalcidēne, es, (regio, terra) eine Landschaft in Syrien, von der darin gelegenen Stadt Chalcis so genannt, Plin. H. N. V, 23 in. sect. 19.

Chalcidensis, e, in oder von Chalcis, dahin gehörig, Chalcidisch, z. E. Timagoras Chalcidensis, Plin. H. N. XXXV, 9 in. sect. 35: daher Chalcidenses, die Einwohner in Chalcis in Euböa, Liv. XXXV, 38 und 46: daher die Einwohner in Cumä in Italien, weil sie aus Chalcis abstammen, z. E. Neapolis Chalcidensium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, weil Neapolis von den Cumanern angebaut worden.

Chalcĭdĭce, es, (χαλκιδική scil. σαύρα i. e. lacerta) eine Art Eidechsen, Plin. H. N. XXIX, 5 post med. sect. 32.

Chalcidĭce, es, (Χαλκιδική scil. χώρα s. γῆ i. e. terra, regio) eine Landschaft in Macedonien, zwischen Pallene und dem Berge Athos, worin die Stadt Chalcis liegt, die ihr den Namen gegeben.

Chalcĭdĭcensis, e, i. q. Chalcidensis, Chalcidisch, z. E. colonia, Gell. X, 16, i. e. Cumae.

Chalcidĭcus, a, um, (χαλκιδικός, ή, όν) 1) Chalcidisch, in, aus, oder bey Chalcis, dahin gehörig, z. E. Euripus, Cic. Nat. D. III, 10: galli, Varr. R. R. III, 9 §. 6: ficus, Plin. H. N. XV, 18 ante med. sect 19: Nola, Sil. XII, 161, i. e. a Chalcidensibus condita (cf. Iustin. XX, 1). Daher versus Chalcidicus, Virg. Ecl. X, 50, i. e. des Dichters Euphorion aus Chalcis. Daher vielleicht Chalcidĭcum, Vitruv. V, 1 Hygin. fab. 184, scil. aedificium eine gewisse Art von Zimmern, oder Sälen, dergleichen man bey den Basilicis anbrachte; weil sie aus Chalcis abstammen mögen. Weil ferner die Stadt Cumä in Italien, nebst dasiger Gegend, von Einwohnern aus Euböa, und insbesondere aus Chalcis, angebaut worden; daher a) Cumanisch, Cumisch, z. E. arx Chalcidica, Virg. Aen. VI, 17, i. e. Cumae: so auch carmen Chalcidicum, Stat. Sylv. V, 3, 181, i. e. Sibyllae Cumanae: litora, Ibid. IV, 4, 78.

Chal-

Chalcĭoecus oder Chalcĭoecos, i, (χαλκίοικος i. e. aeneam aedem habens, oder wie Einige wollen a Chalcidensibus exstructam aedem habens, s. Periz. ad Aelian. Var. Hist. IX, 41) daher 1) nach Einiger Meinung, ein Tempel der Minerva bey den Spartanern, i. e. eherner oder nach andern von den Einwohnern in Chalcis erbauter Tempel, z. E. circa Chalcioecon (Minervae est templum) congregati, Liv. XXXV, 36: wo aber bey Chalcioecon füglich deam gedacht werden kann, dann ist dea chalcioecos, dea habens templum aeneum etc.): in aedem Minervae, quae Chalcioecus vocatur, Nep. Pauf. 5, wenn quae zu aedem gezogen wird; bezieht es sich aber zu Minervae, wie schicklicher ist, so ists die Göttinn selbst. 2) ein Beyname der Minerva, wie sie denn bey den Griechen oft χαλκίοικος heißt, z. E. Pausan. etc.: und ihr Tempel war ehern, Pausan. in Lacon. 15 und Phocic. 5: z. E. in aedem Minervae, quae Chalcioecus vocatur, Nep. s. vorher: circa Chalcioecon (deam s. Minervam i. e. aedem Minervae etc.), Liv. s. vorher. Folglich wäre die Bedeutung n. 1 überflüßig: s. Periz. ad Aelian. Var. Hist. IV, 41.

Chalcĭŏpe, es, f. (Χαλκιόπη) 1) Tochter des Aeetes, Schwester der Medea, Gemahlinn des Phrixus, Ovid. Her. XVII, 232. Hyg. fab. 21. Apollod. I, 9, 1. 2) Gemahlinn des Mnesylus und Mutter des Antiphus, (nach andern ist Antiphus ein Sohn des Thessalus, Hom. Il. β, 679) der mit vor Troja focht, Hygin. fab. 97. 3) Tochter des Rhexenor und zweyte Gemahlinn des Aegeus, Apollod. III, 15, 6.

Chalcis, ĭdis, f. (Χαλκὶς) 1) die Hauptstadt in Euböa, Nep. Timoth. 3. Mela II, 7. Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 21. Liv. VIII, 22. XXXV, 38 und 46. 2) auch heißen mehr Städte so, z. E. mit dem Beynamen ad Belam, in Syrien, und zwar in der davon benannten Landschaft Chalcidene, die Plinius zu Cölesyrien zieht, Plin. H. N. V, 23 sect. 19: in Arabien, Ibid. VI, 28 prope fin. sect. 32: in Macedonien, in der Landschaft Chalcidice, Aristot.: in Aetolien am Ausflusse des Evenus, Homer. Il. β, 640 und Thucyd.: auch eine Insel bey Aetolien, Plin. H. N. IV, 12 post init. sect. 19: auch ein Berg in Aetolien, bey der Stadt Chalcis, Plin. H. N. IV, 2 sect. 3. Strabo und Eustath. in Homer. 3) ein gewisser Fisch, der eingesalzen (marinirt) zu werden pflegte, etwa eine Art von Sardellen, Plin. ibid. IX, 47 sect. 7 und cap. 51 med. sect. 74. Colum. VIII, 17, 12: auch eine Eidexe (nach Hard.), Plin. H. N. XXXII, 3 prope fin. sect. 13 und cap. 5 post init. sect. 17, sonst auch Chalcidice genannt. Andre halten sie für eine Schlange: auch ein Vogel, sonst Cymindis genannt, Hom. Il. ξ, 291.

Chalcītes, ae, m. (χαλκίτης scil. λίθος i. e. lapis) ein Stein, woraus Erz geschmolzen wird (folglich i. q. Chalcitis n. 1), Plin. H. N. XXXIV, 2 in. sect. 2.

Chalcītis, ĭdis, f. (χαλκῖτις) 1) scil. λίθος (i. e. lapis) ex quo aes coquitur, Plin. H. N. XXXIV, 12 post init. sect. 29 et post med. sect. 31. Cels. VI, 6 n. 31. VII, 7 n 7: heißt auch Chalcites, s. vorher. 2) scil. λίθος (i. e. lapis) ein gewisser Edelstein, wegen der Aehnlichkeit mit dem Erze (χαλκὸς), Plin. H. N. XXXVII, 11 prope fin. sect. 73 Ed. Hard.: wo andre Edd. z. E. Ed. Elz. chalcites haben. 3) eine Insel auf dem Propontis, scil. νῆσος (i. e. insula), Ibid. V, 32 extr. sect. 44. 4) scil. χώρα i. e. regio, eine Gegend a) in Mesopotamien, Ptolem. b) in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Chalcodotis, ist ehemals Euböa genannt worden (von dem Erze), Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 21 Hard., wo ältre Edd. Chalcodontis haben.

Chalcŏphŏnos, i, (χαλκόφωνος) Plin. H. N. XXXVII, 10 post med. sect. 56, und Chalcophthongos, (χαλκόφθογγος) Solin. 37 (50), scil. λίθος i. e. lapis, gemma, ein, wie Erz klingender, Edelstein, war schwarz und wurde nach Plinius, den tragischen Acteurs zu tragen empfohlen, vermuthlich in ihren Masken, um den Wiederschall der Stimme zu vergrößern.

Chalcorychii montes, Berge in Maurit. Caesar., Ptolem. (von χαλκὸς aes und ὀρύσσω fodio).

Chalcosmarăgdos, i, f. (χαλκοσμάραγδος) ein Smaragd mit ehernen Adern, Plin. H. N. XXXVII, 5 post med. sect. 19.

Chalcosthĕnes, is, (Χαλκοσθένης) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 27.

Chalcus, i, m. (χαλκὸς) der zehnte Theil des Obolus, nach Plin. H. N. XXI, 34 sect. 109.

Chaldaea, ae, f. (Χαλδαία) eine Landschaft Asiens, zwischen dem Euphrat, Arabien und dem Persischen Meerbusen; ist nach Einigen, z. E. Ptolem. ein Theil von Babylonien; steht auch statt ganz Babylonien, z. E. in der Bibel.

Chaldaeus, a, um, Chaldäisch i. e. Chaldäa betreffend, darin befindlich, dahin gehörig ꝛc., z. E. regnum, Lucan. VIII, 226: Chaldaei sind die Einwohner des Landes Chaldäa, Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 32. Sie waren wegen der Sternkunde, besonders der Weissagung aus den Gestirnen, oder der Astrologie, bekannt, Cic. Divin. I, 1. II, 42. Cic.

Mur.

Mur. 9. Lucret. V, 726: daher statt Astrolog, Cato R. R. V, 4.

CHALDAÏCUS, a, um, (Χαλδαϊκός) *i. e.* Chaldaeus, z. E. praedicendi genus, Cic. Divin. II, 42: rationes, Ibid. 47, *i. e.* Sternweissagekunst.

CHALDONE, ein Vorgebirge des glücklichen Arabiens, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32, heutiges Tages Mascat-Saif (nach Hard. e Geogr. Nub.)

CHALEP, Stadt in Syrien, Nicet. Chon. et Niceph. Callist. (ap. Cellar.), ehemals Beroea, heutiges Tages Haleb oder Aleppo.

CHALESTRA, ae, oder CHALESTRE, es, Stadt in Macedonien, i. q. Chalastra, Herodot. VII, 123.

CHĂLO, are, (χαλάω s. χάλω) herablassen, Vitruv. X, 13.

CHALONITIS, idis, *f.* (Χαλωνῖτις sc. γῆ Strabo) eine Landschaft Assyriens, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3 und cap. 26 post med. sect. 30 und cap. 27 ante med. sect. 31, von der Stadt Chala (Ptolem.) so benannt.

CHALTAPETIS (regio), eine Gegend in Asien, etwa in Susiana oder doch da herum, Ptolem.

CHALŪSUS, i, ein Fluß in Deutschland, ist die Trave oder die Mündung der Trave bey Lübeck, Ptolem.

CHĂLȲBĒIUS, a, um, 1) Chalybisch. 2) aus Stahl, z. E. machen, Ovid. Fast. IV, 405 *i. e.* Stahl.

CHALȲBES, um, s. Chalyb.

CHALȲBĬA, ae, (Χαλυβία) Stadt im Pontus, Schol. ad Apollon. Rh. II, 373.

CHALYBON, onis, (Χαλυβών) Stadt in Syrien, Ptolem.: daher Chalybonitis, idis, die Gegend daselbst, Ptolem. Not. Einige glauben, Chalybon sey das heutige Haleb oder Aleppo.

CHĂLYBS, ȳbis, *m.* (χάλυψ) 1) ein Fluß in Spanien, wo die Chalybes wohnten, Iustin. XXXXIIII, 3. Daher 2) ein Einwohner daselbst, *Plur.* Chalybes, a) in Spanien, Iustin ibid.: besonders b) ein Volk in Asien am schwarzen Meere, beym Thermodon in Pontus, auch vermuthlich zum Theil in Paphlagonien, Plin. H. N. VI, 4 sect. 4. Mela I, 9 med. Virg. Ge. I, 58, wo sehr gutes Eisen oder Stahl gefunden wurde: wie denn die Chalyber die Kunst das Eisen zu härten, und den besten Stahl zu liefern, auch die fabricam aerarium (Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57) *i. e.* die Kunst bronzene Geschirre zu machen verstanden haben sollen. Daher 3) der Stahl, Propert. I, 16, 30. Senec. Herc. Oet. 152: daher tropisch Stahl *i. e.* was daraus gemacht worden, z. E. Schwerd, z. E. strictus chalybs, Senec. Thyest. 364: Pferdegebiß, Lucan. VI, 398: daher Chalybeius, a, um, dahin gehörig, z. E. massa *i. e.* Stahl, Ovid. Fast. IV, 405.

CHAMA, ătis, *n.* ein Hirschluchs, Hirschwolf, sonst auch lupus cervarius genannt, ist vielleicht nach Einigen der Luchs in Norden, oder der nördliche Luchs, z. E. ostenderunt chama, Plin. H. N. VIII, 19 sect. 28 Ed. Hard.; doch haben einige Edd. z. E. Elzev. chaum, folglich vom Nominat. chaus.

CHĀMA, ae, *f.* (χήμη) eine Art Muscheln, Gienmuschel, Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 53.

CHĀMAEACTE, es, (χαμαιάκτη) eine Art niedrigen Holunders, sonst lateinisch ebulus oder ebulum genannt, Attich, Niederholunder, Plin. H. N. XXIIII, 8 post med. sect. 35. XXVI, 11 prope fin. sect. 73. Apul. de herb. 91.

CHĀMAECĔRĂSUS, i, *f.* (von chamae *i. e.* humi und cerasus) ein niedriger Kirschbaum, Plin. H. N. XV, 25 sect. 30 *i. e.* Zwergkirschbaum.

CHĀMAECISSOS, i, *f.* (χαμαίκισσος) 1) eine Art niedriger Epheu, der auf der Erde kriecht (nunquam nisi humi repens Plin.) Erdepheu, Gundermann, Plin. H. N. XVI, 34 extr. sect. 62. XXIIII, 15 ante med. sect. 84, wahrscheinlich Erdepheu, Gundermann ꝛc. 2) auch eine Gattung des cyclamini, Ibid. XXV, 9 prope fin. sect. 69.

CHĀMAECȲPARISSOS (oder us), i, *f.* etwa Cypressenkraut, Gartencypresse, Stabwurzweiblein, Plin. H. N. XXIIII, 15 med. sect. 86.

CHĀMAEDAPHNE, es, *f.* (χαμαιδάφνη) ein gewisses Kraut, dessen Blätter den Lorbeerblättern ähnlich sind, sonst auch vincapervinca (ap. Plin.) genannt, Ingrün, Singrün, Wintergrün, Plin. H. N. XV, 30 ante med. sect. 39. XXI, 11 prope fin. sect. 39 und cap. 27 sect. 99. XXIV, 15 post init. sect. 39.

CHĀMAEDRĂCON, ontos, *m.* (χαμαιδράκων von χαμαὶ humi und δράκων draco, serpens) ein auf der Erde nur kriechender Drache, Solin. 27 (40).

CHAMAEDROPS, opis statt Chamaerops, s. Chamaerops.

CHĀMAEDRYS, ȳos, *f.* (χαμαίδρυς) Gamanderlein, Bathengel, Plin. H. N. XIIII, 16 extr. sect. XIX, 7. XXIIII, 15 in. sect. 80.

CHĀMAELĔON, ōnis und ontis, *m.* (χαμαιλέων) 1) das Chamäleon, *i. e.* eine Art Eidechsen, die ihre Farbe nach Beschaffenheit der Empfindungen, und, wie die Alten glaubten, der Oerter, verändert, z. E. chamaeleonem et ipsa (Africa gignit, quamquam frequentiorem Indiae, Plin. H. N. VIII, 33 sect. 51. Solin. 40 (53): Chamaeleones ova gignunt, Plin.

Plin. H. N. X, 52 in. sect. 73: a Chamaeleonte humi repente — detrahi, Gell. X, 12 in.: pedem chamaeleontis, Ibid. med. 2) eine Pflanze: Eberwurz, sie ist doppelt, schwarze und weiße, (welche letztre besonders die Eberwurz zu seyn scheint), z. E. candidior, Plin. H. N. XXII, 21 in. sect. 18: Quare chamaeleon vocatur; mutat enim cum terra colores, hic niger, illic viridis etc. — ex his candidus hydropicos sanat, Ibid.: chamaeleon niger, Ibid. XXVII, 13 prope fin. sect. 118: da es denn auch *gen. fem* ist (scil. herba), z. E. cum chamaeleonis albae, quam herbam esse diximus, radice, Ibid. XXX, 4 med. sect. 10.

CHAMAELEUCE, es, *f.* (χαμαιλεύκη) Huflattich, Plin. H. N. XXIIII, 15 med. sect. 85. XXVI, 6 sect. 16.

CHAMAELYGOS, i, *f.* (χαμαίλυγος) ein gewisses Kraut, i. q. verbenaca (von χαμαὶ humi und λύγος vitex, vimen etc.) Apul. de herb. 3.

CHAMAEMELON, i, *n.* (χαμαίμηλον) Kamille, Plin. H. N. XXII, 21 sect. 26.

CHAMAEMYRSINE, es, *f.* (χαμαιμυρσίνη) *i. e.* kleine Myrte, auch sonst myrtus, sylvestris und oxymyrsine genannt, folglich Mäusedorn, Myrtendorn, Plin. H. N. XXIII, 9 prope fin. sect. 83.

CHAMAEPEUCE, es, *f.* (χαμαιπεύκη) *i. e.* kleiner Lärchenbaum, ein Kraut, dem Lärchenbaum an den Blättern ähnlich, Plin. H. N. XXIIII, 15 med. sect. 86.

CHAMAEPITYS, yos, *f.* (χαμαίπιτυς) Feldcypresse, Schlagkraut, Plin. H. N. XIV, 16 extr. sect. XIX, 7. XXI, 29 sect. 103. XXIV, 6 med. sect. 20. XXVI, 9 post med. sect. 53.

CHAMAEPLATANUS, i, *f.* (χαμαιπλάτανος) *i. e.* humilis platanus, Plin. H. N. XII, 2 sect. 2.

CHAMAEREPES (Gr. χαμαιρεπεῖς oder χαμαιῤῥεπεῖς *i. e.* in terram vergentes etc. von χαμαὶ humi und in humum, und ῥέπω vergeo, propendeo) palmae, eine Art niedriger Palmen, Plin. H. N. XIII, 4 med. sect. 9.

CHAMAEROPS, ōpis, *f.* i. q. Chamaedrys, Plin. H. N. XXIIII, 15 in. sect. 80. XXVI, 7 extr. sect. XXVII, 7 und cap. 13 extr. sect. 85. Apul. de herb. 24. Auch schreibt man chamaedrops, z. E. Marcell. Empir. cap. 28 und Dioscor. III, 112 hat χαμαίδρωψ.

CHAMAESYCE, es, *f.* (χαμαισύκη) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXIV, 15 ante med. sect. 83: cf. Apul. de herb. 91, der es, wie Hummelberg sagt, mit der chamaeacte verwechselt.

CHAMAEZELON, i, *n.* (χαμαίζηλον *i. e.* humile, humilia sectans) ein gewisses Kraut, sonst gnaphalion genannt, folglich Ruhrkraut 2c. Plin. H. N. XXVII, 10 med. sect. 61: auch wird das Quinquefolium auch chamaezelon genannt, z. E. Quinquefolium — Graeci vocant pentapetes sive chamaezelon etc. Ibid. XXV, 9 med. sect. 62, doch fehlen die Worte sive chamaezelon in der von Hrn. Franzen besorgten Ed. Hard.

CHAMANE, es, *f.* eine Landschaft in Cappadocien, Ptolem.: heißt auch Chamanene (Χαμανηνὴ) Strabo.

CHAMAVI, orum, ein Volk Deutschlands, das theils am Rheine, theils auch, nach verschiednen Zeiten, an der Weser wohnte, Tacit. Ann. XIII, 55. und Germ. 33.

CHAMBADES, ein Berg in Asien, ist ein Theil des Taurus, Plin. H. N. V, 27 med. sect. 27.

CHAMEDYOSMOS, i, *f.* (χαμηδύοσμος) Rosmarin, Apul. de herb. 79.

CHAMELAEA, ae, *f.* (χαμελαία) *i. e.* ein kleiner Oelbaum, ein Kraut, Kellershals, Zeiland, Plin. H. N. XIV, 16 extr. sect. XIX, 7. XV, 7 in. sect. 7. XXIIII, 15 post init. sect. 82: heißt auch thymelaea, Ibid. XIII, 21.

CHAMETAERA, ae, *f.* (χαμεταίρα) *i. e.* amica humi sedens. Item (fecit scil. Scopas der berühmte Bildhauer) Apollinem, Vestam sedentem — duasque chametaeras circa eam, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IV, 7 *i. e.* duas amicas humi sedentes. Einige verstehen gemeine Huren, weil χαμαιτεῤῥὶς ap. Hesych. scortum bedeutet. Aber Huren scheinen nicht zur Gesellschaft der keuschen Vesta zu passen.

CHAMEUNIA, ae, *f.* (χαμευνία) das Liegen auf der Erde, Hieron. ep. 2 ad Nepotian.

CHAMULCUS, i, *m.* (χαμοῦλκος von χαμαὶ humi und ἕλκω traho) ein niedriger Wagen oder Schlitten, Schleife, Ammian. XVII, 4 (8).

CHANANAEI, orum, die Chananäer (Can.) oder Channiter (Can.) *i. e.* Einwohner in Canaan, oder Palästina.

CHANANAEUS, a, um, (Χαναναῖος) in oder aus Canaan, dahin gehörig, Chananitisch (Can.) oder Chananäisch (Can.), daher Chananaeus oder auch Chananeus (dreysylbig Gr. Χαναvεύς) ein Chananäer, Chananiter, z. E. Surgit in auxilium Chananaeus et agmina iungit, Prudent. in Hamartig. 410; doch haben die mehresten Edd., die ich gesehen habe, z. E. Heins., Weiz., Cellar., Chananeus (dreysylbig) atque agm. etc.

CHANE, es, ein Fisch, s. Channe.

CHANIUS pes i. q. Molossus, bestehend aus drey langen Sylben, Diomed. 3.

CHANNE oder CHANE, es, *f.* (χάννη oder χάνη von χαίνω *i. e.* hio, hisco etc., folglich quasi hiatula, quia res super sit ore hiante) ein gewisser Fisch; ersteres steht, Ovid. Hal. 108 und Plin. H. N. XXXII, 11 pro-

11 prope fin. sect. 54 ex Ovid.: letzteres Plin. H. N. IX, 16 post init. sect. 23 und cap. 52 sect. 77.

Chăon, ōnis, *m.* (Χάων Genit. ονος) ein Chaonier; auch ein Bruder des trojanischen Helenus, von dem das Ländchen Chaonia den Namen haben soll, Virg. Aen. III, 335. *Plur.* Chaones, die Chaonier (Gr. Χάονες) eine Nation in Epirus, vorn am Jonischen Meere, Liv. XXXXIII, 23. Plin. H. N. IIII praef. sect. 1. Claudian. B. Get. 135.

Chăŏnĭa, ae, *f.* (Χαονία scil. γῆ) scil. terra, Chaonien, *i. e.* das Ländchen in Epirus, wo die Chaonier wohnten, Virg. Aen. III, 335. Liv. XXXII, 5. Cic. Attic. VI, 3 ante med. Plin. H. N. IIII praef. sect. 1. Not. Auch ist Chaonia eine Stadt in Syrien, und zwar an den Gränzen von Pieria oder Cyrrhestica, Ptolem.

Chăŏnis, idis, *f.* (χαονὶς) Chaonisch, in oder aus Chaonien, dahin gehörig, z. E. ales, Ovid. Art. II, 150, *i. e.* columba: arbos, Ovid. Met. X, 90, *i. e.* quercus, s. Chaonius.

Chăŏnĭus, a, um, (χαόνιος) Chaonien betreffend, dahin gehörig, in oder aus Chaonien, Chaonisch, z. E. campi, Virg. Aen. III, 334: portus, Ibid. 293: Chaonii patris glandes, Virg. Ge. II, 67, *i. e.* des Jupiters zu Dodona, dem die Eichen daselbst heilig waren: und die Eicheln waren wegen der häufigen Eichen daselbst häufig; daher victus Chaonius Claudian. Proserp. III, 47, *i. e.* das Essen der Eicheln: columbae, Virg. Ecl. IX, 13, wo auf die wahrsagerischen zwey Tauben im Eichenwalde bey Dodona gezielt wird. Not. Chaonius Molpeus (der nebst den Leuten des Phineus gegen den Perseus focht, und von diesem verwundet worden), Ovid. Met. V, 163, wie konnte er füglich aus Chaonien in Epirus seyn? Nach Hard. ad Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32 und Cellar in Geogr. Antiq. soll gelesen werden Choanius: Choani ist ein Volk im glücklichen Arabien ap. Plin. ibid.

Chăos, us, *n.* (τὸ χάος) 1) ein ungeheurer tiefer und finsterer Ort, eine ungeheure Tiefe und Leere: daher steht es für das Reich der Todten, die Unterwelt, Virg. Aen. IIII, 510. VI, 264. Ovid. Fast. IIII, 600. Ibid. Met. X, 30: daher statt Finsterniß, z. E. Merso sole chaos ingruit horrendum, Prudent. Cathem. V, 3: Nocte viam — praestitit, intereunte chao, Prudent. Peristeph. III (de St. Eulalia), 55: daher Cimmerium Chaos, Stat. Sylv. III, 2, 92. 2) der noch unentwickelte Stoff zur Welt, da Himmel, Erde, Meer und Feuer noch unter einander lagen: der noch ungebildete Weltklumpen, Ovid. Met. I, 7. Art. II, 470. Lactant. I, 5 §. 8: daher jede Unordnung oder Verwirrung, da alles unter einander fällt oder liegt, z. E. atrum rebus induci Chaos, Senec. Agam. 481. 3) eine Person und Gottheit, und Vater der Nacht, des Erebus etc., Hygin. fab. praef. init. Hesiod. in Theog. 123. Not. genit. chai, Serv. ad Virg. Aen. I, 668.

Chăra, ae, *f.* eine gewisse Wurzel, die mit Milch vermischt, den Soldaten des Cäsar dazu diente, in der Noth eine Art von Brod zu machen, Caes. B. C. III, 48: ist vielleicht nichts anders, als wilder Kohl oder gemeiner Rainkohl, lapsana ap. Plin. genannt, (lapsana communis Linn.) cf. Plin. H. N. XIX, 8 med. sect. XXXXI, 3, ibique Harduin.

Chărăcātus, a, um, (eigentl. *Particip.* von Characo, are, *i. e.* charace vel characibus instruere) mit Pfählen versehen, bepfählt, z. E. vineae, Colum. V, 4 und 5 §. 16.

Chărăcēne, es, *f.* (χαρακηνὴ scil. γῆ terra etc.) ein Ländchen im Lande Susiana, von der Stadt Charax so benannt, Plin. H. N. VI, 27 prope fin. sect. 31.

Chărăcēnus, a, um, (χαρακηνὸς, ἡ, ὸν) aus oder bey Charax in Susiana, oder in Characene, dahin gehörig, z. E. Chaaraceni, die Einwohner, Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 31: auch heißen Characeni die Einwohner einer Stadt Charax in Chersoneso Taurica, Ibid. IIII, 12 post med. sect. 26 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. Assyrani haben.

Chărăcĭas, ae, *m.* (χαρακίας von χάραξ *i. e.* vallus etc.) zu Pfählen dienlich, z. E. calamus, Plin. H. N. XVI, 36 post med. sect. 66: auch heißt eine Gattung des tithymali so, Ibid. XXVI, 8 ante med. sect. 39 und cap. 11 prope fin. sect. 73.

Chăracter, ēris, *m.* (χαρακτὴρ) 1) ein Zeichen oder Merkmal, das eingegraben oder sonst auf eine Art gemacht wird, z. E. womit die Lämmer bezeichnet werden, Colum. XI, 2, 14 charactere signari: so auch Pallad. Ianuar. 16: characterem alicui infigere, Augustin. I contra Cresc. Gramm. c. 30, Daher auch gewisse geheimnißvolle oder abergläubige Zeichen Characteres heißen, Augustin. de doctr. christ. II, 20 und 29. 2) die Art zu reden, die jemanden eigen ist, der Styl, Cic. Orat. 39 in.: Lucilianus, Varr. R. R. III, 2, 17; auch, wiewohl mit griechischen Buchstaben, Cic. ad Q. Fratr. II, 16 extr.

Chăractērismus oder Characterismos, i, *m.* (χαρακτηρισμὸς) *i. e.* rednerische Schilderung, Rutil. Lup. de figur. sent. et elocut. II, 7 p. 99 Ruhnken., wo davon gehandelt wird; auch steht das Wort, wiewohl mit griech. Buchstaben, Quintil. IX, 3, 99.

Chărădra, ae. (Χαράδρα) eine Stadt 1) in Phocis, am Flusse Charadrus, Herodot.

dot. VIII, 33. Pausan. in Phoc. 33. 2) in Epirus, Polyb. IV, 63. 3) in Laconica, Strabo VIII.

CHĀRĀDRĬOS (us), i, (χαραδριός) ein gewisser Vogel, Vulgata Levit. XI, 19.

CHĀRĀDROS und CHARADRUS, i, (Χάραδρος) ein Fluß in Phocis, der in den Cephissus fließt, Stat. Theb. IIII, 46 und 712 und Pausan.

CHARAUNI, orum, ein Volk in Asien, nämlich in Scythien extra Imaum, Ptolem.

CHĂRAX, ăcis, *f.* (χάραξ) eine Pallisade, ein Pfahl: daher ein verschanzter Ort: daher heißen etliche Städte so, 1) eine in Susiana, nicht weit von der Mündung des Tigerflusses, (vorher Alexandria von ihrem Erbauer Alexandro M., auch Antiochia hernach vom K. Antiochus genannt, Plin. H. N. VI, 23 med. sect. 26, und cap. 27 prope fin. sect. 31 und cap. 28 post init. sect. 32, der Geburtsort des Geschichtschreibers Isidorus, der daher den Beynamen Characenus hat. 2) eine in Chersoneso Taurica, Ptolem.: daher Characenus, a, um, s. oben Characenus. 3) Stadt in Parthien, Ptolem. die Isidor. Charac. nach Medien setzt; vielleicht lag sie an den Gränzen beyder. 4) Stadt in Kleinarmenien, Ptolem. 5) Stadt in Lydien, Steph. Byz. 6) Stadt in Corsica, Strabo. 7) Handelsstadt in Africa in der Gegend der Syrten, Strabo XVII prope fin. 8) Stadt oder sonst befestigter Ort in Thessalien, Liv. XXXXIV, 6.

CHARAXO, are, (e Gr. χαράσσω) ritzen, kratzen, Prudent. Peristeph. X in Roman. 557. Apic. VI, 9.

CHARAXUS, i, *m.* 1) der Bruder der Sappho, Ovid. Her. XV, 117. 2) einer der Lapithen, Ovid. Met. XII, 272.

CHARBANUS, i, ein Berg in Medien, Plin. H. N. VI, 27 med. sect. 31.

CHARES, ein Fluß in Gallien i. q. Caris, Carus, heutiges Tages Cher, s. Caris oder Carus.

CHARES, ētis, ein Geschichtschreiber aus Mitylene, der die Thaten Alexanders des Großen beschrieben hat, Gell. V, 2. Plin. H. N. in indice auctorum libri XII und Plutarch. etc.

CHARICLO, us, (Χαρικλώ) 1) eine Nymphe, Gemahlinn des Everes, Mutter des Tiresias und Liebling der Minerva, Apollod. III, 6, 7. 2) auch eine Nymphe, mit welcher der Centaur Chiron die Ocyroe zeugte, Ovid. Met. II, 636.

CHĂRĬENTISMUS, i, (χαριεντισμός) ist, wenn man etwas Unangenehmes auf eine angenehme Art ausdruckt, Charis. 4 und Diomed. 2.

CHĂRĬES, is, *m.* scil. fluvius (Gr. Χαρίεις ποταμὸς Arrian.) oder flumen Charien, Plin. H. N. VI, 2 sect. 4: heißt Charistos (us), Ptolem. ein Fluß in Colchis.

CHARILLUS, i, Sohn des Polydectes, Brudersohn des Lycurgus und König zu Sparta, Plutarch. de discrim. adul. et amici cap. 16 und Pausan.: heißt auch Charilaus ap. Strabon.

CHARINDAS, ae, ein Fluß in Medien, Ptolem.

CHARIPHUS, i, eine der Mündungen des Indus, Ptolem.

CHĂRIS, ĭtos, *f.* (χάρις) ist so viel als Gratia *i. e.* 1) die Grazie, Annehmlichkeit, z. E. in den schönen Künsten, z. E. deesse iis (pictoribus) unam Venerem dicebat (Apelles), quam Graeci Charita vocant, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 10. 2) die Grazie, als eine Person betrachtet, Huldgöttinn, *Plur.* Charites, Ovid. Fast. V, 219. Senec. Benef. I, 4: Charites, quas Socrates fecit, Plin. H. N. XXXVI, 5 post med. sect. IV, 10. Not. Charisin (χάρισιν statt χάρισι) statt Charitibus, Prop. IV, 1, 75. Not. Charis eine Stadt in Parthien, Appian.

CHARISIUS, s. Carisius.

CHĀRISMA, ătis, *n.* (χάρισμα) ein Geschenk, Prudent. Apoth. Prooem. 11, wo die erste Sylbe wider die Prosodie lang steht.

CHĀRISTĬA, orum, *n.* (χαρίστια) ein festliches jährliches Mahl, wozu nur die Familie eingeladen wurde, wobey man Familiensachen abhandelte, auch die etwa entstandenen Familienzwistigkeiten beylegte rc., ein festliches jährliches Familienmahl, Familienfest, vielleicht scil. festa, Val. Max. II, 1, 8. Ovid. Fast. II, 617. es wurde gefeyert VIII Cal. Mart., Ovid. Fast. II, 617. Martialis zielt darauf IX, 55 und 56.

CHĀRISTĬCON oder CHARISTICUM, i, (χαριστικὸν) etwa ein Douceur, Callistrat. in Pandect. XXXXVIII, 20, 6 post med. Ed. Haloand.: doch haben die meisten und besten Edd. z. E. Torrentin. Spangenberg., Heinecc. etc. chartiaticum *i. e.* Papiergeld, Geld für Papier oder zum Papiere, etwa scil. donum oder argentum.

CHARISTUS, i, ein Fluß in Colchis, s. Charies.

CHARĪTAS, atis, s. Caritas.

CHĀRĪTOBLĒPHĂRON, i, *n.* (χαριτοβλέφαρον, von χάρις gratia und βλέφαρον palpebra, vielleicht weil man mit dem Safte die Augenlieder bestrich, um dadurch sie schön zu machen) ein gewisser Strauch, in der Gegend der Insel der Troglodyten, der Liebe verschaffen soll, Plin. H. N. XIII, 25 extr. sect. 52.

CHARMAE, arum, ein Volk in Indien diesseit des Ganges, z. E. rex Charmarum,

rum, Plin. H. N. VI, 20 post med. sect. 23

CHARMAEI, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

CHARMIDES, eine Person im Trinummo des Plautus: daher charmidatus scherzhaft *i. e.* persona Charmidis indutus, der die Person des Charmides angenommen, und sie vorgestellt hat, Plaut. Trin. IV, 2, 133.

CHARMODARA, Stadt in Syrien und zwar in Commagene, Tab. Peutinger.

CHARON ontis, auch zuweilen ōnis, *m.* (Χάρων) ein unterirdischer Gott, ist der Fährmann oder Schiffer der Unterwelt, der die Seelen der Verstorbnen auf einem Kahne dahin bringt, Virg. Aen. VI, 299, wo er kürzlich beschrieben wird: cf. Ibid. 326 und Senec. Herc. fur. 771, wo er auch beschrieben wird: Cic. Nat. D. III, 17. Apul. Met. VI med. p. 180, 30 Elmenh.: daher Charon als ein Schimpfname für Leute von häßlicher Gestalt und hartem Gemüthe, z. E. Neque enim diu est, cum te crebrae mortes propinquorum immeritis hereditatibus fulserunt; unde tibi potius, quam ob istam teterrimam faciem Charon nomen est, Apul. in Apolog. ante med. p. 189, 7 Elmenh.: Igitur cognomenta ei duo indita; Charon, ut iam dixi, ob oris et animi diritatem, Ibid. post med. p. 310, 38 Elmenh. Not. genit. Charonis: daher Charonem, Fulgent. Mythol. 1. Auch sagt der Scholiast Iuvenal. III, 266 carinam Porthmeum, wo statt carinam vielleicht zu lesen Charonem. Daher Charonēus, a, um, Charonisch, den Charon betreffend, dahin gehörig, höllisch ec. z. E. scrobes charoneae, Plin. H. N. II, 93 sect. 95, *i. e.* Oeffnungen in der Erde, die pestilenzialische Dünste von sich geben. 2) Charonarius, a, um, Charonisch ec., scheint nicht vorzukommen, aber Cod. Theod. VI 4, 13, wo es heißt: tamen (filiae als Erbinnen des als Praetor verstorbnen Vaters) carbonariam praeturam — cognoscere (anerkennen) poterunt, will Gothofredus statt carbonariam lesen charonariam, *i. e.* (wie ers erklärt) quae nomine defuncti praestabatur, folglich die Verrichtungen (Lasten, onera) des Prätors nach seinem Tode: bis itzt aber steht noch carbonariam in Edit. Ritter. Not. Cuiac. las dafür onerariam. Not. Charon hieß auch ein gewisser Einwohner in Theben, Nep. Pelop. 2.

CHARONARIUS, a, um, s. Charon.

CHARONDAS, ae, *m.* (Χαρώνδας) ein Gesetzgeber in Sicilien, und besonders in Catana seinem Geburtsorte, Cic. Leg. I, 22. Diog. Laert. VIII, 16. Aelian. Var. Hist. III, 17 in.

CHARONĒUS (ius), a, um, (χαρώνειος) Charonisch, s. Charon.

CHAROPS, ōpis, ein Trojaner und Sohn des Hippasus, den Ulysses bey Troja erlegte, Hom. Il. Λ, 426. Ovid Met. XIII 260.

CHARŌPUS, i, (Χάροπος) Vater des Nireus und König auf der Insel Syme, Hygin fab. 97.

CHARTA, ae *f.* (χάρτης) 1) Papier, welches ehemals aus der Aegyptischen Staude, Papyrus, gemacht wurde, Plin. H. N. XIII. 11, 12 und 13, sect. 21 — 27, wo vom Papiere, dessen Verfertigung, Gattungen ec., geredet wird: daher z. E. chartam tibi deesse, Cic. Attic. V, 4 extr.: so auch ne chartam quidem tibi suppeditare, Cic. ad Divers VII, 18 med.: transversa charta scribere, Suet. Caes. 56: charta dentata, Cic. Q. Fr. II, 15 med. mit einem Zahne (z. E. Schweinszahne ec.) glatt gemacht: charta bibula, Plin. ep. VIII, 15: emporetica, Plin. H. N. XIII, 12 post init. und med. sect. 24: scapus chartarum, Ibid. Man schrieb insgemein nur auf eine Seite des Blattes: daher scribere epigrammata in aversa charta, Martial. VIII, 61, 1, *i. e.* auf der Rückseite, zeigt an, daß hier auf beyden Seiten geschrieben worden: quidquid chartis amicitur ineptis, Horat. Epist. I, 1, 270, *i. e.* schlechtes, unbrauchbares Papier, worein man Pfeffer ec. einwickelte, wie bey uns: auch selbst die Staude heißt charta, z. E. cum in Sebennytico eius (scil Aegypti) nomo nonnisi charta nascatur, Plin H. N. XIII, 11 med. sect. 21. 2) Papier, tropisch *i. e.* was auf Papier geschrieben steht, z. E. ein Brief, Buch, eine Schrift ec., z. E. ne charta ipsa nos prodat, Cic. Attic. II, 20 ante med, das Papier, *i. e.* Brief, Briefe: chartae obsoleverunt, Cic. Coel. 17, Papiere *i. e.* Schriften: chartae Arpinae, Martial. X, 19, 17, *i. e.* die Schriften des Cicero: versus in hac charta, Ovid. Trist. III, 1, 4, *i. e.* Gedicht: omne aevum tribus explicare chartis, Catull. I, 6, *i. e* libris: daher charta famosa, ein Pasquill, Sidon Epist. I, 11, wofür auch bloß charta steht, z. E. ac non statim chartas igni consumserit, Cod. Theod IX, 34, 7 scil. famosas das sich hier leicht verstehen läßt, weil kurz vorher famosorum libellorum (Pasquille) steht. Si chartae sileant *i. e.* scripta, carmina, Horat. Od. IV, 8, 21 *i. e.* wenn dich niemand besingt, oder in Schriften rühmt, als Dichter oder Geschichtschreiber: so auch Non ego te meis chartis inornatum silebo, Ibid. IV, 9, 31, ich will dich nicht unbesungen lassen: Serus enim Graecis admovit acumina chartis, Horat. Epist. II, 1, 161 *i. e.* erst spät las er (der Römer) die griech. Schriften. 3) charta plumbea, Suet. Ner. 20, tropisch *i. e.* lamina plumbea. Not.

Not. charti *plur.* statt chartae, Lucil. ap. Non. c. 3 n. 40.

CHARTĀCEUS, a, um, (von charta) aus Papier, z. E. codices, z. E. in codicibus membraneis vel chartaceis vel etiam eboreis, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1 leg. 52 in.

CHARTĀRIUS, a, um, (von charta) mit Papier sich beschäfftigend, zum Papiere gehörig, dahin sich beziehend, z. E. officina, Plin. H. N. XVIII, 10 in. sect. XIX, 2: farina, Plin. H. N. I in indice libri XXII, cap. 25 ante med. sect. 60, *i. e.* zum Papierkleiben: calamus, Apul. Florid. II post init. p. 341, 41 Elmenh. Schreibfeder: nascitur in chartariis locis *i. e.* wo Papier wächst, Apul. de herb. 1, wo nicht etwa mit Hummelberg zu lesen chartariis. Daher Chartarium, substantive, (vielleicht scil. stabulum etc.) der Ort, wo die Schriften aufgehoben werden, Archiv, Hieron. adv. Ruf. III, 6: auch Chartarius vielleicht i. q. chartophylax, Inscript ap. Grut. p. 450 n. 1 et Reines. class. 20 n. 409: auch vielleicht ein Papiermacher oder Papierhändler, Diomed. 1.

CHARTĒUS, a, um, aus Papier, z. E. supellex, Auson. Ep. X, 40.

CHARTIATICUM, s. Charisticon.

CHARTOPHYLAX, ăcis, (χαρτοφύλαξ von χαρτη, charta und φύλαξ custos) Wächter oder Verwahrer der Papiere, *i. e.* Archivarius, Inscript. ap. Grut. p. 587 n. 11.

CHARTOPRĀTES, ae, *m.* (χαρτοπράτης) ein Papierverkäufer, Cod. Iust. XI tit. 17 in der Ueberschrift.

CHARTŬLA, ae, *f.* (Demin. von charta) Papier, wenn es klein ist, oder man klein davon redet, z. E. miror, quid in illa chartula fuerit, was auf dem Papiere, in dem Briefe gestanden habe, Cic. ad Div. VII, 18 med.

CHARTUS, i, statt charta, z. E. Plur. charti, Lucil. s. Charta zu Ende.

CHARUS, a, um, s. Carus.

CHARYBDIS, is, *f.* (χάρυβδις) ein gefährlicher Meerstrudel in der sicilischen Meerenge, der Scylla gegen über, Cic. Phil. II, 27. Ovid. Met. VII, 63. XIV, 75. XIII, 730: auch tropisch, z. E. bonorum, *i. e.* Verschwender, führt Cic. Orat. III, 41 an: sanguinis, Prudent. Cathem. VI, 107.

CHASIRA, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

CHASMA, ătis, *n.* (χάσμα) ein Oeffnung, a) der Erde, Erdfall, Senec. quaest. nat. VI, 9. Ulpian. in Pandect. L, 15, 4 §. 1. b) des Himmels, eine Lufterscheinung, Senec. quaest. nat. I, 14. Plin. H. N. II, 26 extr. sect. 26.

CHASMĀTIAS, ae, *m.* (χασματίας von chasma, χάσμα, scil. σεισμὸς *i. e.* terrae motus) Erdbeben mit Erdfällen verbunden, Ammian. XVII, 16. Apul. de mundo ante med. sect. 65, 25 Elmenh.

CHASUARI (Tacit. Germ. 34) oder CHATTUARII (Strabo) oder ATTUARII (Vellei. II, 105) orum, ein Volk in Deutschland zwischen der Elbe und Weser, neben den Longobarden und Catten, vielleicht ein Theil der letztern oder der Cherusker; kommen späterhin mit unter den Franken vor, Ammian. XX, 25 (10).

CHATĒNI, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

CHATRACHARTA, Stadt in Assyrien, Ptolem.

CHATRAMOTĪTAE, arum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. et prope fin. sect. 32 und Strabo; daher die Gegend Chatramotitis (Χατραμωτῖτις) heißt ap. Strabon.

CHATTI oder CATTI, orum, s. Catti.

CHATTUARII, orum, s. Chasuari.

CHAUCI, orum, s. Caucus.

CHAUCIS, idis, *f.* (Χαυκὶς) die Landschaft Deutschlands, worin die Chauci (Cauci, Cauchi) wohnten, Dio Cass.

CHAURANA, Stadt in Asien und zwar in Scythia extra Imaum, Ptolem.

CHAURĪNA, Stadt in Asien und zwar in der Landschaft Aria (s. Ariana), Ptol.

CHAUS, i, 1) ein Fluß in Asien, etwa in Großphrygien oder Pisidien, Liv. XXXVIII, 14. 2) ein Thier, s. Chama, atis.

CHĒLE, es, *f.* oder CHELA, ae, *f.* (χηλή) die Scheere, z. E. des Krebses, und *Plur.* Chelae, 1) die Scheeren oder Arme eines Krebses oder Scorpions, z. E. des Krebses oder Scorpions als Gestirne, z. E. quae chele dexterior dicitur (cancri in caelo), Hygin. Astron. III, 22. Scorpii (in caelo) prior pars, quae chelae dicitur, Ibid. 25 Ed. Scheffer.: und weil das Gestirn, der Scorpion, seine Scheeren bis in das Gestirn der Wage erstrecken soll; daher 2) Chelae die Wage am Himmel, z. E. Virg. Ge. I, 33. Cic. Nat. D. II, 44 ex Arat. Cic. in Arat. 293. Manil. I, 609: libram, id est, scorpii chelas mox oriri videmus, Macrob. Somn. Scip. I, 18 post med. 3) ein der Krebsscheere ähnliches Glied an der Ballista, Vitruv. X, 17 post med.

CHĔLĪDON, ŏnis, *f.* (χελιδὼν *i. e.* hirundo) 1) eine Schwalbe, Pervig. Ven. 89. 2) ein Frauenzimmername, die Mätresse des Verres in Sicilien, Cic. Verr. I, 40.

CHĔLĪDŎNĬAS, ae, *m.* scil. favonius, (χελιδονίας scil. ἄνεμος *i. e.* der Schwalbenwind, von χελιδὼν hirundo) heißt der Westwind nach dem 23sten Febr. wegen der Ankunft der Schwalben, Plin. H. N. II, 47 ante med. sect. 47.

Chĕlīdŏnius, a, um, (χελιδόνιος) die Schwalben betreffend, von den Schwalben benannt, dahin gehörig rc.: daher a) Chelidonius lapillus Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 79 Schwalbenstein: soll, wie Plinius und die Alten theils glaubten, in den Magen der jungen Schwalben gefunden werden. b) Chelidonia (scil. herba Schwalbenwurzel, Schellkraut, Plin. H. N. XXV, 8 ante med. sect. 50, weil, wie Plinius sagt, die Schwalben damit ihre Jungen wider sehend machen sollen: daher collyria chelidonia, Ibid. *i. e.* aus dem Safte dieses Krautes gemacht. c) chelidoniae ficus, Plin. H. N. XV, 18 ante med. sect. 19. Colum. X, 415, die Art spät gegen den Winter reifender Feigen; vielleicht heißen sie so, weil die Schwalben da wegziehen, oder von einer gewissen Aehnlichkeit mit den Schwalben, in Ansehung der Farbe rc. d) chelidonia gemma, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56. Isidor. Orig. XVI, 9, wegen einer Aehnlichkeit mit den Schwalben in Ansehung der Farbe. e) chelidoniae insulae, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35. Mela II, 7. *i. e.* drey Inseln zwischen Rhodus und Cyprus: gegenüber liegt chelidonium promontorium, an der Küste Lyciens, Liv. XXXIV, 41. Plin. H. N. V, 27 med. sect. 27.

Chelon, i, ein gewisser Theil der catapulta, Vitruv. X, 15, si lectio certa. Baldus will statt chelo lesen cheles (χηλῆς) oder chelonii.

Chĕlōnātes, ae, ein Vorgebirge in Peloponnes, und zwar in Elis, Plin. H. N. IV, 5 post init. und Ptolem.: heißt auch Chelonatas (ὁ Χελωνάτας Dial. Dor.) ap. Strabon. VIII.

Chĕlōne, es, *f.* (χελώνη *i. e.* testudo) 1) Schildkröte. 2) ein Mädchen, das wegen der Verhöhnung der Hochzeit des Jupiter mit der Juno in eine Schildkröte verwandelt worden, Serv. ad Virg. Aen. I, 509.

Chĕlōnĭa, ae, *f.* scil. gemma, ein gewisser Edelstein, und zwar eigentlich das Auge der Indianischen Schildkröte, z. E. Chelonia oculus est Indicae testudinis, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56. eben so sagt Isidor Orig. XVI, 14 nur steht da Chelonites statt Chelonia, Ed. Vulc.

Chelonidae paludes, im innern Libyen, Ptolem.

Chelonites, ae, s. Chelonia.

Chĕlōnītis, idis, *f.* (χελωνῖτις) ein schildkrötenförmiger Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56. es ist dabey λίθος oder gemma zu verstehen: auch ist chelonitis (scil. insula) eine Insel auf dem Arabischen Meerbusen, nach Aegypten zu, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32: auch führt Ptolemäus zwey Inseln (Chelonitides) auf diesem Meerbusen an. Not. das Wort Chelonitis (χελωνῖτις) ist, wie sichs versteht, von χελώνη testudo.

Chĕlōnĭus, a, um, die Schildkröten betreffend, dahin gehörig, oder davon benannt, z. E. 1) chelonium, Vitruv. X, 2 und 5, cf. c. 15, (vielleicht scil. instrumentum) ein gewisses Glied bey verschiedenen Maschinen, um sie zu bewegen, etwa eine Art von Griff oder Handhabe rc. oder Zapfenlager, Zapfengerüst, worin die Zapfen einer Welle laufen. 2) chelonium i. q. cyclaminus, Apul. de herb. 17.

Chĕlōnŏphăgi, orum, (χελωνοφάγοι) *i. e.* Schildkrötenesser, so nennt man insgemein die Einwohner oder Völker am Meere, die von Fischen und Schildkröten leben, z. E. in Carmanien, Plin. H. N. VI, 24 sect. 28: am arabischen Meerbusen, als in Aethiopien, in Arabien rc. Plin. H. N. IX, 10 sect. 12. Mela III, 8 post init. und Strabo.

Chĕlўdrus, i, *m.* (χέλυδρος) eine sehr giftige und stinkende Art Schlangen, Virg. Ge. III, 415. Sil. VIII, 498. Lucan. IX, 711. Das Wort χέλυδρος ist eigentl. aus χέλυς *i. e.* testudo und ὕδωρ aqua zusammen gesetzt; wörtlich also Wasserschildkröte; aber das ist sie nicht. Servius ad Virg. Georg. III, 415 sagt, sie sey i. q. χέρσυδρος *i. e.* Wasserschlange; aber das ist sie nicht, cf. Lucan. loc. cit.

Chĕlўon, i, *n.* (χέλυον) die Schale oder das Schild der Schildkröte, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34 Hard. IX, 10 prope fin. sect. 12 Hard. ältre Edd. haben celtium.

Chĕlys, ўis und ўos, *f.* (χέλυς) 1) die Schildkröte, Petron. fragm. XXXII, 5: daher 2) das Saiteninstrument der Alten, Cither oder Laute, weil es aus einer Schildkröte soll zuerst gemacht worden seyn: und wird mit testudo, cithara, barbitos, lyra vertauscht, z. E. Inde chelyn Phoebo — ponam, Ovid Her. XV, 181: intendere chelyn, Stat. Sylv. I, 5, 11: verberare plectro, Senec. Troad. 321: doch unterscheidet sie Prudent. Apoth. 455 quidquid casta chelys, quidquid testudo resultat: daher 3) statt des Gestirns Lyra, Avien. in Arat. 617 und 631.

Chēme, es, *f.* (χήμη) ein Maaß flüßiger Dinge, enthält zwey Löffel voll oder den dritten Theil eines mystri, folglich den dritten Theil eines cyathi, Rhemn. Fann. de pond. et mens. 77.

Chemmis, (Χέμμις) eine gewisse schwimmende Insel in Aegypten, Mela I, 9 med.: auch eine Stadt in Aegypten und zwar in Thebais, Herodot. II, 91; heißt auch Chennis Plutarch.: daher Chemmitae die Einwohner, Herodot. ibid.

Chēmōsis, is, *f.* (χήμωσις) eine gewisse Augenkrankheit, Theod. Prisc. I, 10.

Chēnālōpex, ĕcis, *f* (χηναλώπηξ) eine Art Gänse, Fuchsgans, (Vulpanser Klein.), Plin. H. N. X, 22 post med. sect. 29 und cap. 60 sect. 80.

Chēnĕros, ōtis, (χηνέρως) eine Art von kleinen, delicaten Gänsen, Plin. H. N. X, 22 post med. sect. 29.

Chēniscus, i, *m* (χηνίσκος) eigentlich ein Gänschen; daher eine Figur oder Zierath des Hintertheils der Schiffe in dieser Gestalt, z. E. et puppis intorta chenisco bracteis aureis vestita etc., Apul. Met. XI med. p. 264, 40 Elmenh.

Chēnŏboscia, ae, (χηνοβοσκία) eine Stadt in Oberägypten (Thebais), Ptolem. und Steph. Byz.

Chēnŏboscīon, i, *n.* (χηνοβοσκεῖον) Ort, wo Gänse gehalten werden, Colum. VIII, 14 in.: cf. Varr. R. R. III, 10 in., wo es griechisch steht χηνοβοσκεῖον.

Chēnŏmychon, i, *n.* (χηνόμυχον von χὴν anser et μυχὸς penetrale, recessus; quia anseres visa hac herba in recessus et abdita loca fugiunt) ein Kraut, wovor die Gänse fliehen sollen, Plin. H. N XXI, 11 post init. sect. 36: heißt eigentlich nyctegretos oder nyctalops.

Chēnŏpus, ŏdis, (χηνόπους) *i. e.* Gänsefuß: ein gewisses Kraut, z. E. chenopode, Plin. H N. XI, 8 sect. 8 Ed. Elzev.; doch hat Ed. Hard. echinopode.

Chĕragra, s. Chiragra.

Chernītes, ae, *m.* (χερνίτης Theophr. scil. λίθος lapis) ein dem Elfenbeine ähnlicher Stein, Plin. H. N. XXXVI, 17 sect. 28.

Cherrone, eine Stadt statt Chersonesus, Mela II, 1 post init.

Cherrŏnensis oder Chersŏnensis, e, (von Cherronesus oder Chersonesus) aus oder in einer Halbinsel, besonders der Thracischen dahin gehörig, z. E. Cherronenses, Cic. P. S. 35 extr. oder Chersonenses, Iustin IX, 1 *i. e.* die Einwohner, wo überall von Chersoneso Thracia die Rede ist.

Cherronesīce oder Chersonesice, *Adv. i. e.* more Cherronensium s. Chersonensium, Varr. L. L. IV, 31, si lectio certa.

Cherrŏnēsus oder Chersŏnēsus, (oder os), i, *f.* (Χεῤῥόνησος und Χερσόνησος, von χέῤῥος oder χέρσος *i. e.* terra und νῆσος *i. e.* insula) eine Halbinsel: bekannt sind Chersonesus Aurea (in Indien), itzt Malacca, Ptolem., Cimbrica (Jütland), Ptolem., Taurica (die Crim), Plin. H. N. XIX, 5 prope fin. sect. 30 und Strabo; und besonders Thraciae cet.: die letzte (die Thracische) welche an den Hellespont gränzt, wird insgemein schlechthin Cherronesus oder Chersonesus genannt, z. E. Liv. XXXI, 16. Plin. H. N. IV, 11 ante med. et post med. sect. 18. Nep. Milt. 1. Cic. Attic. VI, 1 post med. Cic. ep. ad Brut. 2. Auch sagt Nepos Milt. 2 Chersonesi statt in Chersoneso: auch heißt eine Stadt in Chersoneso Taurica, Cherronesos oder Chersonesus, Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 26. Mela II, 3 und Strabo: auch eine in Creta, Ptolem. und Steph. Byz.: auch heißt eine Stadt in Aegypten mit einem Hafen, nicht weit von Alexandrien, nach Westen zu Chersonesus parva, Ptolem., Strabo und Hirt. Alex. 10: auch heißt Chersonesus ein Vorgebirge in Attica, Ptolem.: auch eins in Peloponnes nach Osten zu, Mela II, 3 post med.

Cherseus, ei, ein Fluß in Samaria, Ptolem.

Chersīnus, a, um, (χέρσινος terrester) auf der Erde lebend, z. E. testudo, Plin. H. N. VIIII, 10 sect. 12 *i. e.* Landschildkröte. Sie heißt auch chersos, i, *f.* Martial. XIV, 88, 1.

Chersĭdămas, antis, (Χερσιδάμας) 1) ein Trojaner, welchen Ulysses erlegt hat, Ovid. Met. XIII, 259. Il. λ, 423. 2) ein Sohn des Priamus, Apollod. III, 12, 5: heißt Chirodamas Hygin. fab. 90.

Chersiphron, onis, (Χερσίφρων) ein griech. Baumeister, der den berühmten, hernach vom Herostratus verbrannten Dianentempel zu Ephesus erbaut oder den Bau dirigirt hat, Plin. H. N. XXXVI, 14 sect. 21 und Strabo XIV: heißt auch Ctesiphon, Plin. H. N. VII, 37 sect. 38, wo aber wohl Chersiphron zu lesen.

Chersis, ein Flecken (vicus, κώμη) in Cyrenaica, Ptolem.

Cherson, ōnis, (Χερσὼν) Stadt in Chersoneso Taurica (Crim), sonst Chersonesus genannt, Zonar. und Eustath. in Dionys. Perieg.: heißt auch Cherrone, Mela II, 1 post med.

Chersonesus, Chersonensis cet., s. Cherronesus, Cherronensis etc.

Chersos, i, s. Chersinus.

Chersўdrus, i, *m.* (χέρσυδρος) eine Schlange, die im Wasser und auch auf der Erde lebt, Lucan. IX, 710. Prudent. adv. Symmach. I, 130.

Chĕrub, *Plur.* Cherubim (Cherubin), eine Gattung höherer Engel, Prudent. Cathem. IV, 4.

Chĕrusci, (Χερουσκοι Metaphr. Caesaris et Dio Cass.) oder Chērusci, orum, (Χηρουσκοι Strabo) eine Nation in Deutschland, zwischen der Weser und Elbe; in der Gegend von Braunschweig, Lüneburg, rc., Tacit. Germ. 36. Caes. B. G. VI, 10. Plin. H. N. IV, 14 sect. 28: auch Claudian. de IV consul. Honor. 452 und de bello

bello Ger. 420, in welchen beyden Stellen die erste Sylbe kurz ist.

Chesinus, i ein Fluß im Europäischen Sarmatien Ptolem.; heutiges Tages nach Einigen die Düna, die bey Riga in das Meer fällt.

Chĕsippus, so nannte Zeno den Chrysippus verächtlich (von χέζω i. e. caco), Cic. Nat. D. I, 34.

Chĕsium, i, (Χήσιον) Stadt in Jonien, Apollod. fragm. p. 1078 Ed. Heyn.

Chĕsius, i, (Χήσιος) ein Fluß auf der Insel Samos, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37.

Chettaea, ae, ein Flecken oder Dorf in Marmarica, Ptolem.

Chiāni, orum, ein Volk in Asien, etwa in der Gegend des Persischen Meerbusens, Plin. H. N. VI, 23 med. sect. 26.

Chidrĭa, orum, (τὰ Χείδρια) ein Ort oder Stadt in Chersoneso Thraciae, Xenoph.

Chii, orum, die Chier, s. Chios.

Chilĭarches, ae, oder Chiliarcha, ae, m. (χιλιάρχης) oder Chiliarchus (χιλίαρχος) ein Kriegsofficier, eigentlich über tausend Mann, ein Oberster, z. E. qui singulis militum millibus praefuturi erant, Chiliarchas vocabant, Curt. V, 2, 3: ad Chiliarchum, Nep. in Con. 3 wo er die Fremden beym Persischen Könige zur Audienz führt, und erster Minister, auch vermuthlich Oberster der Leibgarde war: Erat Chiliarchus in ea classe (Romanorum), Tacit. Ann. XV, 51.

Chilĭas, ădis, f. (χιλιάς) ein Tausend, Macrob. Sat. I, 5.

Chiliastae, arum, (χιλιασταὶ) i. e. die das tausendjährige Reich glauben, Augustin. de civit. D. XX, 7.

Chīlĭŏdўnămă, (Gr. χιλιοδύναμις Dioscor.) scil. herba, ein gewisses Kraut, sonst Polemonia genannt, gleichsam tausend Kräfte habend, Plin. H. N. XXV, 6 post init. sect. 28.

Chīlĭŏphyllon, i, n. (χιλιόφυλλον i. e. Tausendblatt) ein gewisses vielblätteriges Kraut, Apul. de herb. 18, i. e. Schafgarbe.

Chilmanensis, e, z. E. oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4 i. e. die Stadt Cilma (Κίλμα) ap. Ptolem. in Africa propria und zwar Zeugitana.

Chīlo, ōnis, (von χεῖλος i. e. labium) der große Lefzen hat, Fest.: daher ein römischer Zuname, z. E. der Manlischen Familie, z. E. Q. Manlius Chilo, Cic. Catil. II, 6: auch heißt ein Baumeister Chilo, Cic. Q. Fr. III, 1 post init.: auch ist bekannt Chilo oder Chilon (Χείλων) einer von den sieben Weisen Griechenlands und Ephorus zu Sparta, Diog. Laert. I, 68 seq.

Chĭmaera, ae, f. (Χίμαιρα) 1) ein Berg in Lycien, der Feuer ausgespien, Mela I, 15. Plin. H. N. II, 106 sect. 110. V, 27 post med. sect. 28; auch hieß ein Thal daselbst Chimaera (Χίμαιρα) nach Strabo XIV. 2) eine Ziege, bey den Griechen (Χίμαιρα): s. hernach Lucret. 3) ein dreyfaches dichterisches Ungeheuer, bestehend vorn aus einem Löwen, mitten aus einer Ziege, die Feuer ausgespien, hinten aus einem Drachen, z. E. Prima *leo*, postrema *draco*, media ipsa chimaera, Lucret. V, 903 aus Hesiod. Theog. 323, (wo chimaera Lucret. oder χίμαιρα Hesiod. i. q. capra ist); daher triformis, Horat. Od. I, 27, 24: Bellerophon auf dem Pegasus sitzend, hat es endlich erlegt, s. Hygin. fab. 57. Apollod. I, 9, 3. II, 3, 2. Ovid. Met. IX, 646: Typhon soll es mit der Echidna gezeugt haben, Hesiod. Theog. 319. Apollod. II, 4, 1: daher dona mediae Chimaerae, Senec. Med. 828, i. e. ignis. Auch hatte Turnus mit einer nachgemachten Chimära seinen Helm geschmückt, Virg. Aen. VII 785. Einige glauben, die dreyfache Beschaffenheit des gedachten Berges habe zu dieser Erdichtung Gelegenheit gegeben, nämlich daß auf dem Gipfel Löwen gewohnt, in der Mitte Feuer emporgestiegen, und unten Schlangen sich befunden hätten. 4) auch ein Schiff heißt so Virg. Aen. V, 118 und 223, weil es das Bild der Chimära trug. 5) ein Castell in Epirus, Plin. H. N. IV, 1 sect. 1, doch hat Ed. Hard. Chimera.

Chimaerĕus, a, um, (χιμαίρειος) i. e. ad Chimaeram pertinens, z. E. liquor, Virg. Culic. 14, i. e. der Fluß Xanthus, an dem die Stadt Xanthus liegt. Dieser Fluß floß vielleicht nicht weit von dem Berge Chimaera oder Chimaereo ist i. q. Lycio.

Chimaerĭfer, a, um, statt Chimaeram ferens, die Chimära tragend oder hervorbringend, z. E. Lycia, Ovid. Met. VI, 339.

Chimera, ae, ein Castell in Epirus, Plin. H. N. IV, 1 sect. 1 Hard., wo Ed. Elzev. Chimaera hat.

Chīmĕrion, i, (Χειμέριον scil. ἄκρον) ein Vorgebirge in Epirus und zwar in Thesprotia, Thucyd., Pausan. in Arcad. und Strabo: Plinius H. N. IV, 8 sect. 15 setzt es nach Thessalien.

Chimus (os), i, ein Dorf oder Flecken in Niederägypten und zwar in Mareotis, Ptolem.

Chinaphal, (Cod. Palat. Chinalaph.) ein Fluß in Mauritan. Caesar., Ptolem.

Chinēa specula, Catull. LXVI (LXVII) 32 in ianuam, ein hoher Ort bey Brescia; woher aber der Name komme, ist nicht wohl zu sagen. Da einige Codd. Ciconiae haben, so liest If. Vossius Cycnea

nea dafür, von dem Verwandten des Phaëthon Cycnus, Könige in Ligurien, (der in ein Schwein verwandelt worden) welcher in der Gegend gewohnt haben soll: daher hat gedachter Vossius Cycnea — specula abdrucken lassen; und Ed. Doering. hat Cycnaeae — speculae.

CHIŎNE, es, *f.* (Χιόνη) so heißen verschiedene Frauenzimmer, z. E. 1) die Tochter des Dädalion; sie wurde vom Mercurius und Apollo beschlafen, und gebar von jenem den Autolycus, von diesem den Philammon, wurde endlich von der Diana, der sie sich in der Schönheit vorgezogen hatte, erschossen, Hygin. fab. 200. Ovid. Met. XI, 301 seqq. 2) die Tochter des Boreas und der Orithyia, und Mutter des Eumolpus, Apollod. III, 15 § 3 und 4. Hygin. fab. 157. Pausan. in Attic., der daher Chionides heißt, Ovid. Pont. III, 3, 41.

CHINNA, ae, Stadt in Dalmatien, Ptolem.: heißt Cinna, Anton. itin. und Sinna Tab. Peuting.

CHIŎNIDES, ae, *m.* (Χιονίδης) ein Sohn der Chione, Eumolpus, Ovid. Pont. III, 3, 41, wo die erste Sylbe, wegen der Länge des Worts (wie in Priamides, Italiam etc.) lang steht, s. Chione.

CHIOS oder CHIUS, i, *f.* (Χίος mit kurzer Paenult.) eine Insel auf dem Aegäischen Meere, nebst einer Stadt gleiches Namens, nahe bey Jonien, zwischen Lesbos und Samos, heutiges Tages Scio; ist durch ihren Wein, Marmor, ihre Erde und ihre Feigen berühmt, Cic. Verr. V, 48. Horat. Epist. I, 11, 1 und 21. Liv. XXXVII, 27. Mela II, 7 post init. Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 38: daher Chius, a, um, mit langer Paenult. (Χῖος) dahin gehörig, da befindlich, aus oder in Chios, Chiisch, z. E. Chia insula, Varr. R. R. II prooem. ex insula Coa et Chia, wo man nicht Chia als Substant. statt Chios (wie Cea und Ceos) annehmen will scil. terra, wie mehrere Namen als Attica etc., und nach Plin H. N. V, 31 post med. sect. 38 wird die Insel Chios vom Metrodorus und Cleobulus Chia genannt: terra, Plin H. N. XXXV, 16 sect. 56, *i. e.* Chiische Erde, die unter die Heilmittel gehörte, und z. E. gut für die Haut war: marmor, Ibid. V, 31 post med. sect. 38: Aristo Chius, Cic. Senect. 1: Chii die Einwohner, Cic. Arch. 8. Liv. XXXVII, 27: vinum Chium, ein berühmter Wein, Plaut. Curc. I, 1, 79. Horat. Epod. IX, 34: auch schlechthin Chium, Horat. Sat. I, 10, 24. II, 3, 115. Plin. H. N. XIV, 7 sect. 9: so auch cadus Chius *i. e.* cadus vini Chii, Tibull. II, 1, 28. Horat. Od. III, 19, 5: so auch Chia ficus: auch bloß Chia scil. ficus, Varr. R. R. I, 41. Colum. X, 414. Martial. VII, 24, 8. VII. 30, 2. XIII, 22, 1. Diese Feigen schmeckten nach Wein und Salz, nach Martialis, hatten also einen pikanten Geschmack: vita Chia, Petron 63, *i. e.* delicata: Chium signum oder monstrum, Avien. in Arat. 251, 1135, *i. e.* der Scorpion, als ein Gestirn, von welchem Scorpione vorher Orion in Chios auf Veranstaltung der Diana war gestochen worden, weil er alle wilden Thiere in Chios tödtete, und dadurch der Diana ihre Jagd verleitete, (s. hiervon Avien. loc. cit. und Cic. in Arat. 424 seqq.): daher er nebst dem Orion unter die Gestirne gekommen. Not. Avienus gebraucht die vorletzte Sylbe des Adiectivi kurz.

CHĪRĂGRA oder CHĔRĂGRA, ae, *f.* (χειράγρα) die Gicht in den Händen, das Chiragra, z. E. chiragra steht Cels. I, 9 in. II, 8 ante med. p. 68 Almelov. Plin. H. N. XXIV, 19 extr. sect. 120: cheragra (folglich mit kurzer Antepaen.) steht Horat. Sat. II, 7, 15. Ibid. Epist. I, 1, 31, Ed. Gesn., wo jedoch auch manche Edd. chiragra, aber wider die Prosodie haben; eben so steht chiragra mit kurzer Antepaenult. Pers. V, 58. Martial. I, 99, 2. IX, 93, 9 in manchen Edd.

CHĪRĂGRĬCUS, a, um, (χειραγρικὸς) das Chiragra habend, Cels. IV, 24 in. Petron. 132. Sidon. Ep. III, 13.

CHĪRĂMAXĬUM, i, *n.* (χειραμάξιον, das vielleicht nicht vorkommen möchte, von χεὶρ manus und ἄμαξα currus) ein kleiner Wagen, der mit den Händen gezogen wird: Handwagen, Kinderwagen, Petron. 28.

CHIRĬDŌTUS, a, um, (χειριδωτὸς von χειρὶς manica) mit Aermeln versehen, die bis an die Hand gehen, z. E. tunica, Gell. VII, 12 und Scipio ibid.: auch bloß chiridota scil. tunica, Capitol. in Pertin. 8.

CHIRĪNUS, a, um, z. E. oleum, Coel. Aur. Chronic. II, 1, *i. e.* ex leucoio luteo, *i. e.* von gelbem Lack, gelbem Veilchen. Der Name ist von dem bekannten Worte Cheiri (in den Apotheken) oder Cheiranthus cheiri Linn. *i. e.* gelber Lack, gelbe Viole (Veilchen), Goldlack. Das Wort cheiri ist übrigens, wo ich mich nicht irre, ein Arabisches Wort.

CHIROCINETA, orum, (χειροκινητὰ) *i. e.* quae manu moventur, s. Chirocmeta.

CHĪROCMĒTA, orum, (χειρόκμητα *i. e.* manu elaborata s. facta, von χεὶρ manus und κάμνω laboro) *i. e.* manu facta, Plin. H. N. XXIV, 17 post init. sect. 102, als ein Buch des Democritus, e lect. Salmas. Die Edd. z. E. Elzev., Hard. etc., haben insgemein Chirocineta. Auch sagt Hesych. χειρόκμητα, χειροποίητα, ἤγουν ὑπὸ χειρῶν γεγενημένα; folglich hat die Lection chirocmeta manches für sich, cf. Vitruv. IX, 3,

IX, 3, wo er dieses Buch des Democritus anführt, und nennt es χειρόκμητα.

CHĪRŌDĀMAS, antis, ein Sohn des Priamus, Hyg. fab. 90: heißt auch Chersidamas, Apollod. III, 12, 5.

CHĪROGRĂPHĀRĬUS, a, um, (von chirographum) handschriftlich, durch eine Handschrift verbindlich, dahin gehörig, z. E. debitum, Cod. Iust. VIII, 27, 1. handschriftliche Schuld i. e. worüber eine Handschrift, Wechselbrief rc., ausgestellt worden: debitor, Ulpian. in Pandect. XII, 6, 5 §. 8, doch haben die Edd. insgemein chirographum debitorem etc.: creditor, Paul. in Pandect. XXXXII, 5, 38.

CHĪROGRĂPHUM, i, n. und CHIROGRĂPHUS, i. m. (χειρόγραφον) 1) alles, was man mit eigener Hand geschrieben hat; und das wir insgemein die eigene Hand nennen, ehemals Handschrift: steht oft im Cicero, z. E. quo me teste convinces? an chirographo? Cic. Phil. II, 4, i. e. durch meine Hand: non utar meo chirographo, Cic. Attic. II, 20 extr.: Laterensis suo chirographo mittit mihi literas, Planc. in Cic. ep. ad. Div. X, 21: extrema pagella pupugit me tuo chirographo, Cic. ad Diverf. II, 13: imitari alicuius chirographum, Cic. Nat. D. III, 30 in. Suet. Aug. 64: cautio chirographi mei, Cic. ad Diverf. VII, 18, i. e. Versicherung (zur Bezahlung) mit meiner eignen Hand, wo nicht chirographi hier zu n. 2 gehöret, oder cautio hier Empfehlung ist, s. Cautio gegen das Ende: daher chirographa Caesaris Cic. ad Diverf. XII, 1, eigenhändige Verordnungen. 2) besonders eine Schrift, worin man mit eigner Hand jemanden etwas verspricht, z. E. zu bezahlen, Handschrift, Obligation, Wechsel, z. E. exhibitio chirographi, Gell. XIV, 2: cavere alicui chirographo, Suet. Calig. 12: domestica cautione et chirographo se obligare ad praestandum, Callistr. in Pandect. XXXXIX, 14, 3 post init.: cautio chirographi mei, Cic. s. vorher.

CHĪROGYLĪUM, i, eine Insel bey Lycien und zwar dem Berge Chimaera gegen über, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35.

CHĪRŎMĂCHUS, i, (Χειρόμαχος) Sohn des Electryon, und Bruder der bekannten Alcmena, Apollod. II, 4, 5.

CHĪRŎMANTĪA, ae, f. (χειρομαντεία) i. e. Weissagung aus der Hand, scheint nicht vorzukommen: so auch chiromantes, ae, (χειρόμαντις) i. e. Weissager daraus.

CHIRON und CHIRO, ōnis, m. (Χείρων) 1) ein kluger Centaur, Sohn des Saturnus und der Phyllyra: ein geschickter Arzt und Erzieher des Achilles und anderer Heroen; ist endlich ein Gestirn geworden, Ovid. Met. VI, 126. Hyg. fab. 274 und Astron. II, 38. Apollod. I, 2, 4: daher 2) ein Gestirn, Lucan. IX, 536. Hyg. Astron. II, 38. Not. Nominat. Chiro steht Liv. ap. Fest. in Ocrem.

CHĪRŌNICUS, a, um, Chironisch, z. E. ars, Sidon. Ep. II, 12, i. e. des Chiron.

CHĪRŌNĬUS, a, um oder on, Griech. χειρώνειος, auch χειρώνιος (folglich läßt sich auch Chironius, a, um, mit kurzer Paenult. sagen) Chironisch, vom Chiron herrührend oder benannt, dahin gehörig, z. E. spina, z. E. e spina, quam et pyxacanthon Chironiam vocant, Plin. H. N. XXIV, 14 med. sect. 77: Panaces, Plin. H. N. XXV, 4 med. sect. 13: ampelos Chironia i. e. vitis nigra, Ibid. post med. sect. 16: ulcus, ein großes mit hartem Rande und mit wenigem aber dünnem Eiter und übelm Geruche versehnes Geschwür, Celf. V, 28 n. 5, weil Chiron dergleichen zuerst geheilt. Man schreibt auch Chironēus, a, um.

CHĪRŎNŌMĬA, ae, f. (χειρονομία) die Kunst oder Regel, mit den Händen Gesticulationen zu machen, z. E. als Acteur rc., Quintil. I, 11 (19) prope fin. §. 17.

CHĪRŎNŌMON, ontis und untis, m. (χειρονομῶν) i. q. chironomos, Iuvenal. V, 121. Sidon. Epist. IV, 7 extr. Not. ist eigentlich Particip. χειρονομῶν.

CHĪRŎNŎMOS, i, m. et f. (χειρονόμος) der (oder die) mit den Händen geschickte Gesticulationen machen kann, Iuvenal. VI, 63.

CHĪRŌTHĒCA, ae, f. (χειροθήκη) eigentl. ein Handfutteral, Futteral für die Hand oder Hände; daher Handschuh, scheint bey den alten Römern nicht vorzukommen: daher chirothecarius, a, um, sich damit abgebend; daher chirothecarius scil. artifex, ein Handschuhmacher. Scheint bey den Alten nicht vorzukommen.

CHĪRURGĬA, ae, f. (χειρουργία) die Chirurgie, z. E. quod neque chirurgia sine diaetetica, neque haec sine illa etc. Scribon. Larg. comp. 200: Chirurgia adpellatur, quodcunque secatur ferro etc. i. e. quando aliquid secatur etc., Veget. de re veter. II, 13 in., wo jedoch quando oder quandocumque statt quodcunque besser wäre. Daher tropisch, z. E. sed ego diaeta curari incipio; chirurgiae taedet, Cic. Attic. IV, 3 ante med. i. e. gewaltsamer Mittel.

CHĪRURGĬCUS, a, um, (χειρουργικὸς) chirurgisch, die Chirurgie betreffend, dahin gehörig, z. E. ars, Hyg. fab. 274: auch bloß chirurgica scil. ars, Celf. VII praef. in der Ueberschrift.

CHĪRURGŪMĔNA, orum, (χειρουργούμενα) i. e. scripta chirurgorum, Coel. Aur. chron. II, 12.

CHĪRURGUS, i, m. (χειροῦργος eigentl. manu opus faciens vel sanans, der mit den

den Händen heilt ꝛc.) ein Wundarzt, Chirurgus, Celf. VII praef und c. 11.

CHISIOTOSAGI, orum, ein Volk in Indien in den Emodischen Bergen (in montibus Emodis), Plin. H. N. VI, 17 extr. sect. 21.

CHITŌNA, ae, oder CHITŌNE, es, *f.* eine gewisse Göttinn, Inscript. ap. Grut. p. 40 n. 11.

CHIUS, *Subst.* und *Adiect.* s. in Chios.

CHIZALA, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.

CHLĂMȲDA, ae, *f.* i. q. chlamys, Oberkleid, z. E. ephebica, Apul. Met. X post med. p. 253, 32 Elmenh: pretiosa, Ibid. XI post med. p. 269, 11 Elmenh., wo von keinem Kriegskleide die Rede ist: so auch chlamyda velat utrumque brachium, Ibid. Flor. II post med. p. 351, 5 Elmenh.

CHLĂMȲDĀTUS, a, um, (ist eigentlich das *Particip.* von chlamydo, are, *i. e.* instruere aliquem chlamyde) eine Chlamys anhabend, Cic. Rab. Post. 10. Plaut. Rud. II, 2, 9. Pseud IV, 2, 8.

CHLAMYDĬA, ae, *f.* so ist die Insel Delos ehemals genannt worden, z. E. vom Aeglosthenes, nach Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 22.

CHLĂMYS, ydis, *f.* (χλαμὺς) war ein griechisches Oberkleid, dessen sich auch insgemein nur Griechen, selten Römer, bedienten, z. E. 1) wenn sie verreiseten; ein Reisekleid, Plaut. Merc. V, 2, 8. Daher 2) im Kriege, wo es sowohl gemeine Soldaten als auch Officiere trugen, Plaut. Mil. V, 30, wo vom Officier (miles) die Rede ist: so auch Ibid. Curc. V, 2, 33, auch Epid. III, 4, 55, wo einer den Officier (militem) sieht, und, ohne ihn zu kennen, fragt: quem — conspicor, qui undantem chlamydem — facit, wo es also auch ein Reisekleid seyn kann: auch die Soldatenbedienten (calatores) trugen es, Plaut Pseud. II, 4, 45. IV, 2, 8: und überhaupt Kriegsleute, Virg. Aen. IX, 582. Auch trug der römische Feldherr Sulla ein solches Kleid, da er sich unter Griechen aufhielt, Cic. Rab. Post. 10. Einige schließen hieraus, daß Chlamys eine eigene Kleidung der Feldherren gewesen: aber fälschlich. 3) zur Jagd; ein Jagdkleid, Ovid. Met. XIV, 345 und 393. 4) Auch trugen es die Citharoedi, Auct. ad Herenn IV, 47: so auch ei (Bathyllo) citharoedicus status — chlamyda velat utrumque brachium, Apul. Flor. II post med. p. 351, 5 Elmenh. 5) auch Frauenzimmer, z. E. für die Königinn Dido zur Jagd, z. E. Sidoniam picto chlamydem circumdata limbo, Virg. Aen. IV, 137: Ipse insigni paludamento, neque procul Agrippina chlamyde ornata praesedere, Tacit. Ann. XII, 56. 6) auch Mercurius, Ovid. Met. II, 733. 7) auch Kinder, z. E. Suet. Tiber. 6. Virg. Aen. III, 484: besonders Ulpian. in Pandect. XXXIV, 2, 23, wo es heißt: Puerilia (vestimenta) sunt, quae ad nullum alium usum pertinent, nisi puerilem; veluti togae praetextae, aliculae, chlamydes, pallia, quae filiis nostris comparamus. 8) auch Acteurs, Horat. Epist. I, 6, 40 und 44. Hieraus erhellt, daß es jedes Oberkleid sey, cf. Horat. Epist. I, 17, 31. Not. man muß insgemein den Namen Chlamys in der Uebersetzung beybehalten.

CHLIDE, es, der Name eines Mädchens und Geliebten des Ovidius, Ovid. Amor. III, 7, 23 Ed. Heins. et Burm.; ist vermuthlich ein erdichteter Name.

CHLOË, es *f.* eine Geliebte des Horatius, Horat Od. I, 23, 1. III, 9, 9 etc.

CHLŌREUS (zweysylbig), ĕi und ĕos, *m.* (χλωρεὺς Aristot.) ein gewisser Vogel, Plin. H. N. X, 74 in sect. 95 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. Chlorio haben.

CHLŌRĬON, ōnis, *m.* (χλωρίων Aristot.) ein gewisser Vogel, z. E. Chlorion, qui totus est luteus, Plin. H. N. X, 29 extr. sect. 45; ist vermuthlich der Pirol oder Goldamsel, wie mehrere glauben, s. Büffons Uebersetzung Th. VIII.

CHLŌRIS, ĭdis (idos), *f.* (Χλωρὶς und Χλῶρις) 1) die Göttinn der Blüthen und Blumen, sonst Flora genannt, Gemahlinn des Zephyrus, Ovid. Fast. V, 195. Lactant. I, 20, 8: daher tropisch, z. E. in Aegypten wurden die K. Arsinoe, Mutter der Berenice, Chloris genannt, und unter diesem Namen verehrt, Catull. LXVI, 54. 2) Tochter des Amphion und der Niobe, und Gemahlinn des Neleus, die zwölf Söhne geboren, von denen Nestor allein übrig geblieben, Hyg. fab. 10. Apollod. I, 9, 9. III, 5, 6.

CHLŌRĪTIS, ĭdis, *f.* (χλωρῖτις) scil. gemma, oder CHLORITES, ae, *m.* (χλωρίτης) scil. lapis, ein gewisser grasgrüner Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56, wo es heißt: Chloritis (Ed. Hard.; Ed. Elz. hat Chlorites) herbacei coloris est etc.

CHLŌRUS, i, ein Fluß in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 in. sect. 22.

CHNUMMIS oder (Cod. Pal.) CHNUBIS, idis, (Χνουβὶς) Stadt in Oberägypten, Ptolem.

CHOA, ae. Not. in triclinio choa, in cubiculo nola, z. E. der Redner Cölius sagte (wahrscheinlich von der Clodia, der berüchtigten Schwester des Clodius) quadrantariam Clytaemnestram, in triclinio choam, in cubiculo choam, Quintil. VIII, 6 §. 53, ist räthselhaft und nicht wohl zu erklären. Einige erklären choa de coitu, daß also nola von nolo wäre; nämlich in triclinio loquitur de coitu, et illum pollicetur,

cetur, in cubiculo ait, se nolle; welches das Bild einer Scheinhure, aber keiner wirklichen wäre.

Choăcon, i, *n.* scil. emplastrum, ein gewisses schwarzes Pflaster, Cels. V, 19 n. 2; wo Cäsar (in Ed. Almelov.) lieber lesen will Chiaconcum oder coacon, weil unter den Schriften des Hippocrates ein Buch de Coacis praenotionibus steht, woher jener Name abgeleitet seyn könnte.

Choana, Stadt 1) in Bactriana, Ptolem. 2) in Parthien, Ptolem.

Choani, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32: daher Choanius, z. E. Ovid. Met. V, 163, wie Hard. und Cellar. statt Chaonius lesen wollen.

Choara, eine Gegend in Parthien, worin Calliope und Issatis liegt, Plin. H. N. VI, 15 sect. 17.

Choarēna, ae, (regio) eine Gegend in Parthien oder vielleicht in Arachosia, Isidor. Charac. heißt auch Choarine ap. Strabon.

Choaspa, Stadt in Asien und zwar in Arachosia, Ptolem.

Choaspes, ae und is, *m.* (Χοάσπης) 1) ein Fluß in Persien, fließt durch Susiana bey Susa vorbey und fällt in den Persischen Meerbusen, Plin. H. N. VI, 27 post init. sect. 31: die Persischen Könige pflegten nur hieraus und aus dem Euläus zu trinken, Ibid. XXXI, 3 ante med. sect. 23: daher der Choaspes regia lympha genannt wird, Tibull. IV 1, 140. Not. obgleich Choaspes und Euläus ap. Plin. et Strabon. unterschieden werden, so halten sie doch beyde Salmasius, Cellarius rc. für einerley Fluß. 2) ein Fluß in Indien, Strabo XV und Curt. VIII, 10, 22, er fällt in den Cophen.

Choaspītis, idis, *f.* Ed. Hard., scil. gemma, oder Choaspites, ae, *m.* Ed. Elzev. scil. lapis, ein gewisser Edelstein, der beym Flusse Choaspes gefunden wird, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56.

Choătrae, arum, ein Volk in Asien am Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7. Lucan. III, 246. Sie waren der Zauberey ergeben, Valer. Fl. VI, 151. Man schreibt auch Coatrae; z. E. Lucan. III, 246 Ed. Cort., wo einige Edd. Coastrae haben.

Choatras, ae, ein Berg in Medien, Ptolem. und Plin. H. N. V, 27 post med. sect. 27.

Choatres, ae, ein Fluß in Parthien. Ammian.

Chobae, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.: heißt auch Choba, Anton. itin.

Chobata, Stadt in Asien, und zwar in Albanien, Ptolem.

Choce, Stadt im wüsten Arabien, Ptolem.

Chodda, Stadt in Carmanien, Ptolem.

Choenīca, ae, s. Choenix.

Choenix, īcis, *f.* (χοῖνιξ) ein Maaß, zwey Nösel (sextarios) enthaltend, Rhemn. Fann. de pond. et mens. 68: choenicas duas, Pallad. Novemb. 20 in.: auch Choenica, ae, Pallad. Octob. XIV, 5; auch kann Ibid. Nov. 20 in. (s. vorher) hieher gezogen werden.

Choeras, ădis, *f.* (χοιρὰς) *i. e.* struma, Apul. de herb. II, 10. Theod. Prisc. I, 9.

Choerīlus, i, *m.* ein gewisser mittelmäßiger griechischer Dichter, bey Alexander dem Großen, Curt. VIII, 5, 8. Horat. Ep. II, 1, 233. Art. 357. Auch gibts mehrere Dichter dieses Namens. Daher Choerilīus oder Choerilēus, a, um, z. E. metrum, besteht aus 2 Dactylen, einem Spondeus, zwey Dactylen und noch einer Sylbe, z. E. Nunc age Pierios versus dea Calliope: doch gibts mehrere Arten.

Choerogryllus, i, *m.* (χοιρογρύλλιος LXX) eine gewisse große Art Mäuse in Palästina, Vulgata Levit. XI, 5.

Choës, ae, (Χόης) Stadt in Indien diesseit des Ganges, Arrian.: heißt auch Coas (Κῶας) Ptolem.

Choĭcus, a, um, (χοϊκὸς) aus Erde, Tertull. adv. Valent. 24 und öfter.

Cholas, ae, *m.* eine Gattung des Smaragdes, z. E. smaragdum, quem choam vocant, Plin. H. N. XXXVII, 5 post med. sect. 18 Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. cholon haben.

Cholbesina, Stadt in Sogdiana, Ptolem.

Chŏlĕra, ae, *f.* (χολέρα) 1) die Galle, z. E. choleram evomere, Lamprid. in Alex. Sev. 17: facere alicui, Plin. H. N. XX, 22 extr. sect. 93, *i. e.* machen oder erregen: doch kann dieses auch zu n. 2 gehören. 2) die Krankheit davon, Gallenfluß, Gallenruhr, z. E. sicut in cholera, Cels. II, 13: cholera laborare, Ibid.: mora bibuntur in cholera, Plin. H. N. XIV, 13 prope fin. sect. 73: facere choleram alicui, Plin. s. vorher: auch *Plur.* z. E. torminibus, choleris cet., Ibid. XX, 14 post init. sect. 5 Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. cholericis haben: Choleras eo et destillationes stomachi inhiberi, Ibid. cap. 12 post med. sect. 48.

Chŏlĕrĭcus, a, um, (χολερικὸς) an der Gallenruhr (am Gallenflusse) laborirend, Plin. H. N. XXIV, 13 med. sect. 72. Scrib. Larg. comp. 256.

Chōlĭambus, i, *m.* (χωλίαμβος von χωλὸς claudus und ἴαμβος iambus) ein hinkender Jambischer Vers *i. e.* ein jambischer sechsgliedriger Vers; dessen letztes Glied ein Spondeus oder Trochäus ist: heißt auch Scazon, Diomed. 3.

Cholle,

Cholle, Stadt in Syrien und zwar in Palmyrene, Ptolem.

Cholmadara, ae, Stadt in Syrien und zwar in Comagene, Ptolem.

Cholobetene, es, (χολοβητηνὴ scil. γῆ, χώρα) scil. regio, eine Gegend in Armenien, Steph. Byz.

Choloë, Stadt in Pontus, Ptolem.

Cholua und Choluata, zwey Städte in Armenien, Ptolem.

Chōma, ătis, n. (χῶμα) 1) ein Damm, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 11, 10. 2) Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28 und Ptolem.

Chōmări, orum, (Χόμαροι) ein Volk hinten in Asien, und zwar in Bactriana, Plin. H. N. VI, 16 med. sect. 18. Mela I, 2 post med. und Ptolem.

Chondrille, es, f. und Chondrillon, i, (χονδρίλη, κονδρίλλη) ein gewisses Kraut, Chondrillenkraut, Spanische Wegwarte, Plin. H. N. XXII, 22 post med. sect. 45, Ed. Elzev.; doch hat Ed. Hard. condrillon und condrille, s. auch Condrilla.

Chondris, is, f. ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXV, 8 post med. sect. 53. XXVI, 8 ante med. sect 31; in welchen beyden Stellen es auch pseudodictamnum genannt wird i. e. falscher, unächter Diptam (Marrubium Pseudodictamnus Linn.)

Chōnĭa, ae, (regio Gr. Χωνία) eine Gegend in Unteritalien, und zwar im Bruttischen, in der Gegend von Crimisa, Lycophr.: die Einwohner hießen Chones (Χῶνες), Strabo und die Stadt Chonis oder Chone, Apollod. ap. Strab. et Steph. Byz.

Chora, ae, (χώρα i. e. regio) eine Gegend in Aegypten bey Alexandrien, Plin. H. N. VI, 34 in. sect. 39. XIII, 4 post med. sect. 9.

Chōrăgĭārius, a, um, sich mit dem choragio beschäftigend, dahin gehörig, z. E. choragiarius substantive, i. e. (vielleicht) qui choragio praeest, Inscript. ap. Gruter. p. 475 n. 2.

Chōrăgium, i, n. (χορήγιον, χορηγεῖον, χοράγιον) 1) der Inbegriff alles dessen, womit ein Theater, und was dazu gehört, ausgerüstet und geschmücket wird: die Ausschmückung des Theaters, z. E. comicum, Plaut. Capt. Prol. 61: Thymelicum, Apul. in Apol. ante med. p. 282, 1 Elmenh.: ceteroque choragio, Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIV, 7: auch *Plur.* Val. Max. II, 4, 6. Auch 2) das Gebäude oder Zimmer, wo diese Dinge aufgehoben wurden, Garderobe, Vitruv. V, 9. 3) auch jede Zurüstung, prächtige Veranstaltung, z. E. nuptiarum, Apul. Met. IV prope fin. p. 157, 36 Elmenh.: funebre, Ibid. II post med. p. 123, 25 Elmenh. 4) choragium gloriae, Auct. ad Herenn. IV, 50, i. e. Erwerbungsmittel oder Erschleichung. 5) Hae regulae (in machina hydraulica) habent ferrea choragia fixa et iuncta cum pinnis, Vitruv. X, 13 i. e. etwa Griffe, Handhaben rc. oder Federn, Springfedern.

Chŏrāgus, i, m. (χορηγὸς) 1) der den Chor in den Schauspielen der Alten dirigirte und besorgte, z. E. conduxit mensa choragum, Suet. Aug. 70, wo von einem kosmischen Tractamente die Rede ist, wo die Gäste in dem Habite der zwölf Götter und Göttinnen zu Tische saßen; wo es nicht hier ist jeder Veranstalter, z. E. der Gasterey, s. n. 3. 2) der überhaupt bey Schauspielen das Nöthige besorgte, z. E. Kleidung des Acteurs, Plaut. Pers. I, 3, 78. Trin. IV, 2, 16. 3) jeder Veranstalter, einer Feyerlichkeit, z. E. einer Gasterey, Suet. Aug. 70, s. n. 1.

Chorasmĭi, orum, ein Volk in Asien, und zwar (nach Ptolem.) in Sogdiana, Plin. H. N. VI, 16 sect. 18. Curt. VII, 4, 6. VIII, 1, 8: heißt auch Chorasmusini (χωρασμουσινοὶ) ap. Strabon. XI.

Chŏraules, ae, und Choraula, ae, m. (χοραύλης) ein Flötenspieler, der mit der Flöte den Gesang des Chors begleitet, Martial. V, 57, 9. IX, 78, 6. Suet. Ner. 54. Galb. 12. Auch führt man an choraula doctissimus, Apulei. Met. VIII post med., so hat Ed. Vulc. p. 301 und Ed. Pric. p. 171; aber Ed. Elmenh. p. 213, 36 Elmenh., und Ed. Oudend. p. 577 nebst Ed. Scriver. und Floridi haben ceraula.

Chorda, ae, f. (χορδὴ) 1) der Darm, Petron. 66. 2) eine Saite, weil sie daraus gemacht wird, Cic. Orat. III, 57. Horat. Od. IV, 9, 4. Sat. I, 3, 8. Art. 356. Ovid. Am. II, 4, 27. Remed. 336. Met. V, 339. X, 145. Fast. II, 108. 3) i. q. funis, z. E. chorda tibi tenditur, Plaut. Most. III, 2, 55, i. e. Strick; scil. Bande warten deiner: oculis excolere et chorda simili ratione disponere (scil. taleas), Colum. V, 9, 5 Ed. Gesn. i. e. nach der Linie, nach dem ausgestreckten Seile; doch hat Ed. Schneider.: oculis sylvestrium olearum hortulos excolere, et simili ratione disponere.

Chordacista, ae, m. ein Saitenspieler, z. E. Psaltas, chordacistas, sambucos, hydraulas — iuveni, Martian. Cap. 9 ante med. p. 208 Vulcan.

Chordapsus, i, m. (χόρδαψος) eine Art von Colik, Coel. Aur. Acut. III, 17: cf. Cels IV, 13 in., wo es griech. steht.

Chordŭle, es, Stadt und Hafen in Pontus, Plin. H. N. VI, 4 in. sect. 4 Hard., wo Ed. Elzev. Cordulae hat: heißt auch chordyle, Ptolem., und Cordyle (Κορδύλη) Arrian.

Chor-

Chordus oder Cordus, a, um, (Martinius leitet es her von κορίδιος s. κουρίδιος i. e. iuvenilis; quia, quae iuvenilia, ea novitia, s. Voss. Etymol.) spät, i. e. was spät wächst oder geboren wird, z. E. agni, Varr. R. R. II, 1, 19. II, 2, 5: cordos (agnos) vocabant antiqui post id tempus natos, Plin. H. N. VIII, 47 sect. 72: auch von Menschen, z. E. Scrutabitur — origines nominum — et ex casu nascentium; hinc *Agrippa*, et *Opiter*, et *Cordus*, et *Posthumus* erunt, Quintil. I, 4, 25: foenum i. e. Grummet, Cato R. R. 5. Plin. H. N. XVIII, 28: olus, Colum. XII, 13: frumenta, Fest.

Chordyle, es, s. Chordule.

Chorēa auch Chorĕa, ae, *f.* (χορεία) ein Tanz in einem Kreise mit Gesange, Kreistanz, Virg. Aen. IX, 615. Ovid. Met. VIII, 581. Lucret. II, 63: auch tropisch, von dem Laufe der Gestirne, Varr. ap. Non. c. 6 n. 16. Manil. I, 669. Not. Kurz steht die vorletzte Sylbe, Virg. Aen. VI. 644. Prop. II, 15 (19), 15.

Chorene, es, (Χωρηνή) eine Gegend in Parthien, Strabo: heißt auch Chorane, Ptolem.

Chorĕpiscŏpus, i, (χωρεπίσκοπος von χῶρος und ἐπίσκοπος) ein Land- oder Dorfbischof, folglich der Vicarius des Bischofs (sonst auch Vicanus genannt, s. Du Fresne Gloss.) Cod. Iustin. I, 3, 42 post med. §. 9

Chorēus oder Chorĭus, (χορεῖος) scil. pes, Cic. Orat. 63. Quintil. IX, 4 §. 80 und 140, ein zweysylbiges Versglied, und so viel als trochaeus.

Chorĭambĭcus, a, um, (χοριαμβικὸς) Choriambisch, z. E. versus, Sidon. Ep. IX, 13, i. e. der aus Choriambis besteht.

Chorĭambus, a, um, (χορίαμβος) Choriambisch, z. E. pes, ein viersylbiges Versglied, bestehend aus einem Choreo s. Trochaeo und Iambo, z. E. nobilitas, etc. Diomed. 3: daher carmen, Auson. Epist. X, 37, i. e. constans e Choriambis.

Chorĭcus, a, um, (χορικὸς) i. e. choris aptus, z. E. versus oder metrum, z. E. cum anapaestico chorico, Auson. epist. ante centon. nuptial. seu Idyll XIII: daher choricus scil. homo i. e. aptus choris, Iul. Firmic. Math. III, 14.

Chorĭon, i, *n.* (χόριον) eine Reihe wohl zusammengefügter Steine, um die Wände zusammenzuhalten oder sie einzuschließen, Vitruv. II, 9, si lectio certa. Andre Edd. haben coria statt choria.

Choroane, es, eine Gegend in Parthien, Strabo; heißt Chorene, Strabo.

Chorobătes, ae, *m.* (χωροβάτης) Wasserwage, Vitruv. VIII, 6.

Chorochoad, Stadt in Asien und zwar in Arachosia, Ptolem.

Chorŏcĭthărista, ae, *m.* (χοροκιθαριστής) der mit der Cither den Gesang des Chors begleitet, Suet. Domit. 4.

Choroebus, i, *m.* 1) der künftige Schwiegersohn des Priamus und Bräutigam der Cassandra kam Troja zu Hülfe, wurde aber getödtet, Virg. Aen. II, 341, 386 und 425; wo jedoch bessere Edd. Coroebus haben. 2) der Erfinder des Töpferhandwerks nach Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57, wo jedoch die Edd. insgemein Coroebus haben; und so hat auch Ed. Hard. 3) auch heißt der so, der ein vom Apollo geschicktes Ungeheuer getödtet, Ovid. in Ibin 575.

Chŏrographia, ae, *f.* (χωρογραφία) Beschreibung einer Gegend, Landkarte, Vitruv. VIII, 2.

Choromandae, arum, eine gewisse wilde Nation, mit Hundezähnen, ohne Sprache, die nur zischen, stridoris horrendi, z. E. Choromandarum gentem, Plin. H. N VII post med. sect 2. Da ein alter Cod. Choraneorum und vom Ctesias ap. Steph. ein Persisches Volk Choramnaei genannt wird, so fragt sich es, ob im Plinius Choramnaeorum zu lesen sey. S. Harduin.

Choromithrēne, es, (regio, Gr. Χωρομιθρηνή) eine Gegend in Medien, Ptolem.

Chors oder Cors auch Cohors, tis, *f.* (vermuthlich vom Gr. χόρτος i. e. septum) jeder vermachter oder umzäunter Ort, z. E. a) worin Vieh gehalten wird, z. E. Hühner, Gänse, Kühe ꝛc., der Hof oder ein Hof für Vieh ꝛc., z. E. cohortes (chortes) in fundo duae, Varr. R. R. I, 13, 3: cohors (chors) exterior, Ibid.: in corte, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 112: cum purgamentis certis, Colum. II, 15 (14), 6: cortem in Palatio, Glaucia ap. Cic. Orat. II, 65 extr.: cohors pro ovibus, Colum. VII, 3, 8: cohors, per quam vagantur gallinae, Ibid. VIII, 3, 8: cohors, in qua pascebantur gallinae, Varr. R. R. III, 3, 6: daher cohortis aves, Ovid. Fast. IV, 704 oder cortis (chortis) aves, Martial. VII, 53, 7. XI, 53, 14. XIII, 44 i. e. Hühner, junge Hühner ꝛc. b) die bewegliche Verzäunung für Schafe, Varr. R. R. II, 2, 9.

Chorsa, Stadt in Armenien, Ptol.

Chorsabia, Stadt in Kleinarmenien, Ptolem.

Chorsari, orum, so nannten die Scythen die Perser, Plin. H. N. VI, 17 in. sect. 19.

Chortalis (Cohortalis), e, (von chors s. cohors, cors der Hof) s. Cohortalis.

Chortīnus (os), a, um (on), (Gr. χόρτινος von χόρτος i. e. gramen) i. e. gramineus, von oder aus Gras, z. E. oleum chortinon, z. E. Plurimum autem in

in Aegypto e raphani semine aut gramine herba (fit scil. oleum) quod chortinon vocant, Plin. H. N. XV, 7 post med. sect. 7. Dalechamp ad h. l. sagt, das Gras, woraus Oel werde, sey *gramen mannae*, *Himmelsthau* etc.

CHŎRUS, i, *m.* (χορὸς) 1) eine Anzahl Menschen, die sich zum Tanzen und Singen versammelt haben, oder in dieser Absicht eine Gesellschaft ausmachen: das Chor, z. E. a) bey einem Herrn, Cic. Phil. V, 6. Suet. Calig. 37. b) auf der Scene, Horat. Art. 193, 204, und 283. c) im Tempel bey gottesdienstlichen Tänzen, Virg. Aen. VI, 517. VIII, 718. XI, 737: so auch der Musen, Grazien und Nymphen, Virg. Ecl. VI, 67. Horat. Od. I, 1, 31. IV, 7, 5. Virg. Ge IV, 460: besonders 2) der Kreistanz solcher versammelten Personen, da sie Hand in Hand schlangen, z. E. dedere choros, Martial. IV, 44, 4: Dignior est vestro nulla puella choro, Tibull. IV, 3, 24: auch die Sterne oder Gestirne, wegen ihrer numerösen und harmonischen Bewegung, folglich die harmonische Bewegung der Gestirne, Horat. Od. IV, 14, 21. Tibull. II, 1, 88 3) jeder Haufen, Menge, Anzahl, Chor, z. E. a) Sterne, Horat. Od. IV, 14, 21. Tibull. II, 1, 88, s. vorher. b) Fische, Senec. Agam. 454. c) Menschen, z. E. stipatus choro iuventutis, Cic Mur. 24: philosophorum, Cic. Fin. I, 8: Baiana negotia, chorumque illum — cum perspexero *i. e.* turbam hominum, Cic. Attic XIV, 8: ponere aliquem inter vatum choros Horat. Od. IV, 3, 15 *i. e.* unter die Dichter zählen. d) chorus virtutum, Cic Offic. III, 33 in. e) der Fechtenden, Virg Aen. V, 580. 4) der Gesang der Kreistänzer, z. E. Dignior est vestro, nulla puella choro, Tibull. II, 1, 88, s. vorher.

CHORZĒNE, es, *f.* (Χορζηνὴ scil. χώρα *i. e* regio) eine Gegend in Armenien, Strabo.

CHRABASA, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Ptolem

CHRĔMES, etis und is, (Χρέμης) ein gewisser Greis beym Terentius; steht auch anderwerts als Greis, doch mit Beziehung auf den Terentius, z. E. Horat. Epod. I. 33. Sat. I, 10, 40. Art. 94.

CHRESTŎLŎGUS, i, (χρηστολόγος) der gut redet, aber nicht so handelt, Capitol. in Pertin. 13.

CHRESTON, i, (χρηστὸν) *i. e.* utile, ein Name der Cichorie, Plin. H. N. XX, 8 post med. sect. 30.

CHRESTUS, i, statt Christus, sagten die Heiden aus Unwissenheit nach Lactant. IV, 7 §. 5: so auch Chrestiani statt Christiani, Tertull. Apol 3 extr.: ob aber der Chrestus Suet. Claud. 25 post med. auch statt Christus stehe, ist kaum vielleicht zu glauben, wenn man dem Verfasser nicht große Unwissenheit zuschreiben will: die Worte sind: Iudaeos, impulsore Chresto, adsidue tumultuantes Roma expulit. Unterdessen glauben viele, es sey Christus gemeint. Und Unwissenheit läßt sich wohl glauben: und, im Grunde, wer soll sonst jener Chrestus seyn.

CHRIA, ae, *f.* (χρεία) ein nützlicher Spruch oder Gedanke, den man z. E. die Kinder auswendig lernen läßt, z. E. sententias, et has quas Graeci *Chrias* vocant, Senec. Epist. 33 post med.: *Sententiae* quoque, et *chriae*, et *ethologiae*, etc. Quintil. I, 9 (15) §. 4.

CHRINDI, orum, ein Volk in Hyrcanien, Ptolem.

CHRISMA, ătis, *n.* (χρίσμα) *i. e.* unctio, Tertull. de bapt. 7. Ibid. adv. Iud. 13.

CHRISTĬĀNE, *Adv.* christlich, Augustin. ep 89 extr.

CHRISTIANISMUS, i, *m.* (χριστιανισμὸς) Christenthum, Tertull. adv. Marcion. IV, 33.

CHRISTĬĀNĪTAS, atis, *f.* (von christianus) 1) das Christenthum, christliche Religion, z. E. post christianitatem, Cod. Theod. XVI, 8, 19. 2) der geistliche Stand, Priesterthum (bey Christen), das Clericat, Ibid. XII, 1, 123.

CHRISTIĀNĪZO, are, (χριστιανίζω) ein Christ seyn, Tertull. adv. Marcion I, 21.

CHRISTĬĀNUS, a, um, (χριστιανὸς) christlich, *subst.* ein Christ, Suet Ner. 16. Plin. Ep. X, 97. Tacit Ann. XV, 44. Tertull. Apol 50: christianissimus, Hieron. ep. 101 ad Pamm.

CHRISTĬCŎLA, ae, *m.* (von Christus und colo) ein Christ, Prudent. Cathem. III, 56.

CHRISTĬGĔNA, ae, (von Christus und genus oder gigno) *i. e.* verwandt mit Christus, z. E domus, Prudent. Hamart. 787; doch kann dieses auch von Christigenus, a, um seyn.

CHRISTĬGĔNUS, a, um, (von Christus und genus) verwandt mit Christus, z. E. domus, Prudent s. Christigena.

CHRISTĬPOTENS, tis, *i. e.* potens in Christo, Prudent. adv. Symmach. II, 709.

CHRISTUS, i, (Χριστὸς) Christus, ist bekannt aus dem Neuen Testamente: steht aber auch Tacit. Ann. XV, 44.

CHRŌMA, ătis, *n.* (Χρῶμα color) 1) Farbe. 2) in der Musik eine gewisse Manierlichkeit in Verbindung der Töne, Vitruv. V, 4: daher Chromătĭce, es, *f.* diese Wissenschaft, Vitruv. V, 5: und Chromătĭcus, a, um, dahin sich beziehend, Vitruv. V, 5. Macrob. Somn Scip. II, 4.

CHRŌMIS, is, oder idis, (Χρομὶς Aristot. Hist. Anim. IV, 8: Χρέμις Aelian. Hist.

Hist. An. IX, 7) ein gewisser Fisch, Ovid. Halievt. 121. Plin. H. N. X, 70 sect. 89. XXXII, 11 prope fin. sect. 54. Not. Auch ist Chromis, is, (Χρόμις) der Name einiger Personen, z. E. so heißt 1) ein Sohn des Hercules, Stat. Theb. XI, 346. 2) Sohn des Midon, Anführer der Mysier vor Troja, Hom. Il. β, 858. Dict. Cret. II, 36. 3) einer von den Satyren oder Faunen, Virg. Ecl. VI, 13. 4) ein Centaur, der bey der Hochzeit des Pirithous von diesem getödtet wurde, Ovid. Met. XII, 333. 5) ein Trojaner, welcher von der Camilla erlegt wurde, Virg. Aen. XI, 675.

Chrŏmĭus, i, (Χρόμιος) 1) ein Sohn des Priamus, Hom. Il. V, 160. Apollod. III, 12, 5. 2) mehrere Trojaner, ap. Hom.

Chrŏnĭcus, a, um, (χρονικὸς) die Zeit betreffend: libri chronici, Gell. XVII, 21, Geschichtbücher nach der Zeitfolge, Chronik: it. Chronica, orum, Plin. H. N. XXXV, 9 in. sect. 35. Gell. XV, 16. XVII, 4: morbi, *i. e.* langwierige Krankheiten: daher schrieb Coel. Aurel. fünf Bücher chronicorum morborum: auch hat man dafür chronius, a, um, Ibid. Acut. II, 28. III, 16.

Chrŏnĭus, a, um, (χρόνιος) i. q. chronicus, Coel. Aur. s. Chronicus.

Chrŏnĭus, i, ein Fluß im Europäischen Sarmatien, nach Einigen heutiges Tages der Niemen, Ammian. XXII, 18: heißt auch Chronos (us) Gr. Χρόνος, Ptolem.

Chrŏnogrăphus, i, (Χρονογράφος) ein Geschichtschreiber nach der Zeitordnung, Annalist, Chronikenschreiber, Sidon. Epist. VIII, 7.

Chrȳsa, ae, 1) eine Stadt in Mysien, wo Apollo verehrt wurde, Mela I, 18. Plin. H. N. V, 30 in. sect. 32: heißt auch Chryse (Χρύση Hom. Il. α, 37), Ovid. Met. XIII, 174. 2) eine Insel bey Creta, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 20: heißt auch Chryse. Mela II, 7 med.: auch eine Insel in Indien, s. Chryse.

Chrysallis oder Chrysălis, ĭdis, *f.* (χρυσαλλὶς) die Puppe gewisser Insekten, Plin. H. N. XI, 32 sect. 37 und cap. 35 sect. 41.

Chrȳsanthĕmum oder Chrȳsanthĕmon, i, *n.* (χρυσάνθεμον *i. e.* Goldblume) ein gewisses Kraut, sonst heliochrysos genannt, etwa Goldblume, Wucherblume, Plin. H. N. XXI, 25 sect. 96.

Chrysanthianus, a, um, von einem gewissen Chrysanthius benannt rc. Chrysanthisch, z. E. certamen, Marcian. in Pandect. XXXIII, 1, 24.

Chrysanthus, i, (von χρυσὸς aurum und ἄνθος flos) ein Kraut, vielleicht i. q. chrysanthemon, Virg. in Cul. 404; wo Scaliger Chrysanthes liest.

Chrȳsāor, ŏris, (Χρυσάωρ) Bruder des Pegasus, und Sohn des Neptunus von der Medusa, aus der er, nachdem ihr der Kopf abgehauen war, herausgesprungen seyn soll; auch zeugte er mit der Calirrhoe den Geryon, Hygin. fab. praefat. extr. und fab. 151. Apollodor. II, 4, 2. II, 5, 10.

Chrȳsāŏreus (viersylbig χρυσαορεὺς Ζεὺς Strabo) ĕi und ĕos, *m.* ein Beyname des Jupiter, der unter diesem Namen einen Tempel in Carien hatte.

Chrȳsas, ae, *m.* (Χρύσας) ein Fluß in Sicilien, Cic. Verr. IV, 44. Sil. XIV, 229.

Chryse, es, (Χρύση) 1) Stadt in Mysien, s. Chrysa. 2) Insel bey Creta, s. Chrysa. 3) Insel in Indien, Mela III, 7 prope fin. Plin. H. N. VI, 21 sect. 23. 4) ein Vorgebirge in Asien, im Lande der Seren, Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20.

Chrysei, orum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 ante med. sect. 23.

Chrȳsēis, ĭdos, *f.* (Χρυσηὶς Hom. Il. α, 111, 143 etc.) scil. filia, *i. e.* die Tochter des Chryses, mit Namen Astynome, Ovid. Rem. 469. Ibid. Trist. II, 373. Sie wurde vom Achilles gefangen weggeführt, und dem Agamemnon zur Beyschläferinn geschenkt. Der Vater bat sie sich gegen Lösegeld wieder aus. Aber Agamemnon wies ihn trotzig ab. Darauf betete der Vater zum Apollo, dessen Priester er war: dieser schickte eine Pest über die Griechen, wodurch Agamemnon endlich gezwungen wurde die Tochter heraus zu geben, Hygin. fab. 121. Hom. Il. α post init.

Chrȳsēlectrum, i, *n.* (χρυσήλεκτρον) 1) goldgelber Agtstein, Plin. H. N. XXXVII, 3 prope fin. sect. 12. 2) ein gewisser bernsteinfarbiger Edelstein, heißt chryselectrus (oder os), folglich Adiect. χρυσηλεκτρὸς, ον, scil. λίθος *i. e.* lapis, gemma, z. E. expertes (lapides s. gemmae) gemmarum usu adpellantur aliqui et chryselectri, in colorem electri declinantes, Ibid. cap. 9 med. sect. 43: Chryselectrus similis auro, sed in colorem electri vergens etc. Isidor. Orig. XVI, 14 in.

Chrȳsendĕtos, a, um oder on, (χρυσένδετος) mit Gold eingelegt, z. E. chrysendeta scil. vasa, Martial. II, 43, 11. VI, 94, 1. XIV, 97, 1: lances chrysendetae, Martial. XIV, 97 in der Ueberschrift.

Chrȳses, ae, *m.* (Χρύσης) Chryses, 1) ein Priester des Apollo, Vater der Astynome, die daher Chryseis heißt, Cic. Orat. 46. Ovid. Art. II, 402. Hyg. fab. 121: cf. Chryseis. 2) ein Sohn des Minos von der Paria (Parea), Apollod. II, 5, 9. III, 1, 2.

Chrȳsēus, a, um, (χρύσεος) golden, z. E. Chalcea (arma) donanti chrysea (arma) qui dederas, Martial. VIIII, 95, 4: bezieht sich auf Hom. Il. ς, 236, wo Glaucus und Diomedes die Waffen tauschten, dieser gab eherne, jener goldne, cf. Chalceus. Auch Chryseos, z. E. basilicus. Apul. de herb. 128.

Chrȳsippēus, a, um, (χρυσίππειος) den Chrysippus betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend, Chrysippisch, z. E. sophisma, Hieron. ep. 83 ad Ocean.: haec Chrysippea sunt, Cic Acad. IIII, 80: auch ist Chrysippea scil herba ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVI, 9 extr. sect. 59, von dem Erfinder so benannt.

Chrȳsippus, i, m. (Χρύσιππος) ein berühmter stoischer Philosoph und Schüler des Zeno und Cleanthes, aus Soli (Soloe) in Cilicien, nach andern aus Tarsus in Cilicien (Diog. Laert.), Sohn des Apollonius (Ibid.), Cic. Orat. I, 11. Cic. Acad. II, 23. Cic. Fat. 7. Iuvenal. III, 184. Diog. Laert. VII, 159: hat auch von den Göttern geschrieben, Cic. Nat D I, 15; und von der Divination und den Träumen, Cic. Divin. I, 3. Not. Ein andrer Mensch ist Chrysippus Vettius, Cic. ad Divers. VII, 14. Auch heißt ein Arzt zur Zeit Alexanders des Großen Chrysippus, aus Cnidus, Plin H. N. XXIX, 1 post init. sect. 3: auch ein Sohn des Pelops, Hygin. fab. 85: auch ein Freygelassener des Cicero, Cic. Attic. VII, 2 prope fin. und XI, 2.

Chrȳsītes, ae, m. (χρυσίτης) scil. lapis, 1) ein gewisser Edelstein, sonst phloginos genannt, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med. sect. 66. 2) ein gewisser goldfarbiger Stein, Ibid. XXXVI, 22 in. sect. 43.

Chrȳsītis, ĭdis, f. (χρυσῖτις) goldfarbig, z. E. spuma argenti, Plin. H. N. XXXIII, 6 post med. sect. 35 *i. e.* Goldglätte: daher scil. herba ein gewisses Kraut, sonst chrysocome genannt, Ibid. XXI, 8 extr. sect. 26.

Chrysoana, ae, ein Fluß in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Chrȳsŏaspĭdes, um, (Plural. χρυσοάσπιδες a Nominat. χρυσόασπις) einen vergoldeten Schild tragend, Lamprid. in Alex. Sev. 50.

Chrȳsŏbēryllus, i, m. (χρυσοβήρυλλος von χρυσὸς aurum und βήρυλλος) ein ins Gold spielender Beryll, Goldberyll, Plin. H. N. XXXVII, 5 prope fin. sect. 20.

Chrysocalis, idis, (χρυσοκαλὶς) ein Kraut i. q. Parthenium, Apul. de herb. 23.

Chrȳsŏcanthos, i, eine Gattung Epheu, die goldfarbige Körner trägt, Apul. de herb. 119: heißt auch chrysocarpus (χρυσόκαρπος Dioscor.), Plin. H. N. XVI, 34 med. sect. 62.

Chrysocarpus, i, s. Chrysocanthos.

Chrȳsŏcĕphălus, i, (χρυσοκέφαλος) *i. e.* Goldkopf, eine Gattung des Basilikens, Apul de herb. 128.

Chrȳsŏcĕras, s. Ceras.

Chrȳsŏcoccus, a, um *i. e.* aurea grana habens (flos), Apul. de herb. 127.

Chrȳsŏcolla, ae, f. (χρυσοκόλλα) 1) Berggrün, Schiefergrün, Borax, a) natürlicher, b) nachgemachter zum Goldlöthen, zum Malen ꝛc., Plin. H. N. XXXIII, 5, welches ganze Capitel davon handelt, sect. 26 seqq. Vitruv. VII, 5 extr. und 9 extr. 2) ein Edelstein, i. q. amphitane, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 54. Isidor. Orig. XVI, 14.

Chrȳsŏcŏme, es, (χρυσοκόμη Dioscor. *i. e.* Goldhaar) ein Kraut, i. q. chrysitis, Plin. H. N. XXI, 8 extr. sect. 26 und cap. 20 prope fin. sect. 85, Goldhaar, goldnes oder falsches Leinkraut (Chrysocoma Linosyris Linn.). Plinius sagt, es habe keinen lat. Namen; Galenus aber sagt, bey den Römern werde es Iovis barba genannt.

Chrȳsŏcŏmes, ae, m. (χρυσοκόμης) *i. e.* goldnes Haar habend, ein Beywort des Apollo, Macrob. Sat. I, 17 post med.

Chrȳsŏgŏnus, i, (Χρυσόγονος *i. e.* auro natus, Goldsohn) ein Mannsname; so heißt 1) ein Freygelassener des Sulla, bey dem er viel galt, Cic. Rosc. Am. 3, 7, 8 seqq. Plin. H. N. XXXV, 18 sect. 58. 2) ein Cithersänger (citharoedus), Iuvenal. VI, 74.

Chrȳsogrăphātus, a, um, (eigentl. *Particip.* vom Verbo Chrysographo, are, von χρυσὸς aurum und γράφω *i. e.* pingo) mit Gold gemalt, z. E. scuta, Trebell. Poll. in Claud. 14.

Chrȳsŏlăchănum (on), i, n. (χρυσολάχανον *i. e.* olus aureum, Goldkraut) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVII, 8 post med. sect. 43. Nach Dioscor. ists Melde; wenigstens scheint eine Gattung des chrysolachani unsre Gartenmelde zu seyn.

Chrȳsŏlampis, ĭdis, f. (χρυσόλαμπις *i. e.* Goldleuchtend, von χρυσὸς aurum und λάμπω luceo) scil gemma, ein gewisser des Nachts blitzender Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56. Isidor. Orig. XVI, 14.

Chrȳsŏlīthus, i, m. (χρυσόλιθος *i. e.* Goldstein) Chrysolith, ein bekannter Edelstein, Ovid. Met. II, 109. Prop II, 13 (16), 44: auch Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med. sect. 42, wo es *gen. fem.* ist scil. gemma.

Chrȳsŏmallus, i, m. (χρυσόμαλλος) ein goldnes Fell habend, so heißt der Widder,

Schell. lat. Wört. 3 I

Widder (aries), der den Phrixus nach Colchis getragen hat, Hygin. fab. 188.

Chrysomeliānus, a, um, *i. e.* ad chrysomela pertinens, z. E. malum, i. q. chrysomelum, z. E. Chrysomeliana (mala), Colum. V, 10, 19 Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneider. nebst mehrern ältern Edd. Chrysomelina, das schicklicher und analogischer scheint, nämlich gleichwie μήλινος von μῆλον, so auch χρυσομήλινος von χρυσόμηλον.

Chrysŏmēlum, i, *n.* (χρυσόμηλον *i. e.* malum aureum) eine Art Quitten, Plin. H. N. XV, 11 sect. 10.

Chrysŏpastus, i, *m.* (χρυσόπαστος *i. e.* auro consperfus) eine Gattung des Chrysoliths, Solin. 30 (43).

Chrysŏphrys, ÿos, (χρυσόφρυς *i. e.* habens aurea supercilia) ein Fisch, sonst Aurata, Ovid. Hal. 111 *i. e.* etwa Goldbrachsme.

Chrysŏpis, ĭdis, *f.* (χρυσωπὶς) scil. gemma, ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56 Ed. Hard. Andre Edd. haben chrysophis; cf. Isidor. Orig. XVI, 14.

Chrysŏpŏlis, is, *f.* (χρυσόπολις *i. e.* Goldstadt) eine Stadt in Bithynien bey Chalcedon, Byzanz gegenüber, Plin. H. N. V, 32 prope fin. sect. 43. Ammian. XXII, 12. Xenoph. und Steph. Byz. ist das heutige Scutari, wie man glaubt.

Chrysoprasius, a, um, s. Chrysoprasus.

Chrysoprăsus, i, *m.* (χρυσόπρασος von χρυσὸς *i. e.* Gold und πράσον Lauch, wegen der lauchgrünen Farbe rc.) der Chrysopras, ein bekannter Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 5 prope fin. sect. 20. Isidor. Orig. XVI, 7: heißt auch chrysoprasius scil. lapis. Plin. H. N. XXXVII, 8 med. sect. 34: wiewohl Einige den Chrysoprasius von Chrysoprasus unterscheiden, z. E. Isidor. Orig. XVI, 7 führt den Chrysoprasus an und cap. 13 den Chrysoprasius.

Chrysoptĕros, i, (χρυσόπτερος *i. e.* aureas alas s. pinnas habens) eine Gattung des Topases, Plin. H. N. XXXVII, 8 post init. sect. 32.

Chrysorrhŏas, ae, *m.* (χρυσοῤῥόας) *i. e.* Goldfluß: ein Name verschiedner Flüsse, weil sie Gold bey sich führen sollen, z. E. 1) in Cölesyrien, bey Damascus, Plin. H. N. V, 18 sect. 16 und Strabo. 2) in Lydien, sonst Pactolus genannt, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 30. 3) in Bithynien, sonst Gendos genannt, Ibid. cap. 32 post med. sect. 43. 4) in Colchis, Ibid. VI, 4 extr. sect. 4.

Chrysos, i, *m.* (χρυσὸς) 1) Gold, Plaut. Bacch. II, 3, 6. 2) ein gewisser goldfarbiger Fisch, Plin. H. N. XXXII, 11 prope fin. sect. 54.

Chrysŏthăles, is, *n* (χρυσοθαλὲς *i. e.* aureo flore comans) eine Gattung der Hauswurz, nämlich die kleinere, kleine Hauswurz, Mauerpfeffer, i. q. aizoon minus, Plin. H. N. XXV, 13 med. sect. 102.

Chthŏnĭa, ae, (Χθονία) Tochter des Aegyptus und Gemahlinn des Butes, Apollod. III, 15, 1.

Chthŏnĭus, i, *m.* (Χθόνιος *i. e.* eigentlich terrenus, terrester) 1) ein Centaur, der auf der Hochzeit des Pirithous vom Nestor erlegt wurde, Ovid. Met. XII, 441. 2) einer von den so genannten Spartis (*i. e.* die aus vom Cadmus gesäeten Schlangenzähnen hervorgekommen), Stat. Theb. II, 538. Apollod. III, 4, 1. 3) ein Sohn des Aegyptus von der Caliandа, Apollod. II, 1, 4. 4) der Vater des Nycteus, Ibid. III, 5, 5.

Chudaca, Stadt in Chaldäa, Ptolem.

Chullu, Stadt in Numidien, Tab. Peuting.; heißt sonst Cullu, Plin. H. N. V, 3 sect. 2 und Ptolem.

Chumana, Stadt in Chaldäa, Ptolem.

Chūni, orum, *i. e.* Hunni die Hunnen, Auson. Epigr. I, 8: Sing. Chunus, Claudian. in Eutrop. II, 338.

Churītae, arum, ein Volk im innern Libyen, Ptolem.

Chus, (χοῦς) i. q. congius, Rhemn. Fann. de pond. et mens. 20.

Chusăris, is, ein Fluß im innern Libyen, Ptolem.

Chuzis, eine Stadt in Africa in der Gegend der Syrten, Ptolem.

Chydaeus, a, um, (χυδαῖος) gemein, schlecht, z. E. dactylos (Datteln) chydaeos, Plin. H. N. XIII, 4 prope fin. 9: so auch e palmis quas vocant chydaeas, Ibid. XIV, 16 post init. sect. 19. XIX, 3.

Chydas, ae, ein Fluß in Sicilien bey Aluntium, Ptolem.

Chylisma, ătis, *n.* (χύλισμα) ausgepreßter Saft, Scribon. Larg. comp. 23.

Chȳlus, i, *m.* (χυλὸς) der Saft, besonders der aus den Speisen gewordene, im Körper, scheint (mit lat. Buchstaben) nicht vorzukommen.

Chȳmus, i, *m* (χυμὸς) der Saft, z. E. des Magens, Seren. Sam. c 48 v. 900.

Chyrĕtĭae, arum, (χυρετίαι Ptolem.) eine Stadt in Thessalien und zwar in Estiäotis, Ptolem.: heißt Cyretiae, Liv. XXXI, 41. XXXXII, 54.

Chytri, s. Chytros.

Chytrĭum (on), i, (χύτριον Strabo) ein Ort in Jonien, wo ehemals Clazomenä erbaut worden, Strabo: daher Chytroporia *i. e.* die dazu gehörigen Inseln, Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31.

Chytrŏpus, ŏdis, *m.* (χυτρόπους) *i. e.* olla habens pedes, Vulgata Levit. XI, 35.

Chytros, i, Stadt in Cyprus, Ptolem.: heißt auch Chytri, Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35. Steph. Byz.

Chytrophoria, s. Chytrium

Cia, *i. e.* Cea, eine Insel, s. Cea.

Ciabrus, i, (Κίαβρος) ein Fluß in Mösien, der Ober- und Niedermösien trennt, Ptolem.

Ciaca, ae, Stadt in Cappadocien, Anton. itiner.: heißt auch Ciacis, Ptolem.

Ciaena, ae, Stadt in Galatien, Ptolem.: heißt auch Cina ap. Hierocl.

Ciāni, orum, (Κιανοὶ) Einwohner in Cios (oder Cius Gr. Κίος), einer Stadt in Bithynien, an einem Meerbusen des Propontis, Liv. XXXI, 31. XXXII, 21. XXXIII, 30. Die Stadt Cios steht Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 40 und post med. sect. 43. Mela I, 19 med.: heißt auch Cius, Liv. XXXII, 34: auch ist ein Fluß dabey gleiches Namens, Plin. ibid. sect. 40. Priscian Perieg. 775 Diese Stadt ist zerstört und an ihrer Statt Prusias erbaut worden.

Cibalae, arum, Stadt in Niederpannonien, Ammian. XXX, 24. Eutrop. X, 4: heißt auch Cibalis, Ptolem. und Zosim. II, 18.

Cĭbālis, e, (von cibus) *i. e.* ad cibum pertinens, z. E. fistula, Lactant de opif. dei 11 §. 5 *i. e.* die Speiseröhre.

Cibarci, orum, ein Volk in Hispan. Tarrac., Plin H. N. IV, 20 sect. 34

Cĭbārĭus, a, um, (von cibus) 1) die Speise betreffend, damit sich beschäftigend, zum Essen gehörig oder dienlich, z. E. res cibaria, Plaut. Capt. IIII, 3, 1: leges, Cato ap. Macrob. Sat. II, 13, *i. e.* sumtuariae: vasculum, Apul. Met. II ante med p. 117, 34 Elmenh.: uva, Plin. H. N. XIV, 3 in. sect. IV, 7 in. bloß zum Essen, (nicht zum Weine): wo es nicht heißt gemein, schlecht, doch ist es nicht nöthig: so auch uva vilitatis cibariae, Ibid 2 extr. sect. IV, 6, *i. e.* bloß zum Essen: daher *subst.* Cibaria, orum, was zum Essen gegeben wird, a) Speise, Nahrungsmittel, Unterhalt, für Menschen und Vieh: z. E. für Menschen, unde me iubes petere cibaria praefecti? Cic. Attic. VI, 3 prope fin.: menstrua, Cic. Verr. II. 4, für den Pöbel, wo es am Ende Getreide ist: cibaria praebere, Cic. Rosc. Am. 20, *i. e.* Unterhalt: besonders für Soldaten, Varr. L. L. IIII, 16. Nep. Eum. 8. Caes. B. G. III, 18: für die Sclaven, Senec. Benef. III, 21, wo es das Deputat ist: für das Rindvieh, Cato R. R. 60: Futter für die Gänse, Cic. Rosc. Am 20. b) Getreide, das jemand zu seiner Unterhaltung gegeben wird, das Deputatgetreide, z. E. der Landvögte oder Officiere, Cic. Verr III, 30 und 93: auch kann man hierher ziehen cibaria praefecti, Cic. Attic. VI, 3 prope fin. s. vorher: der gemeinen Soldaten, z. E. molita cibaria, Caes. B. G. I, 5. 2) schlecht, geringe rc. z. E. vinum, Varr. ap Non. cap. 2 n. 188, Speisewein, geringer Wein: panis, Cic. Tusc. V, 34. Apul. Met VI ante med. p. 177, 34 Elmenh, schlechtes Brod: oleum, Colum XII, 50 extr: cf vorher uva. Plin.: auch von Menschen, z. E. tuus frater cibarius fuit cet., Varr. ap. Non. cap. 2 n. 188.

Cĭbātĭo, ōnis, *f.* (von cibo, are) das Essen, die Speise, z. E. Solin. 27 (40): sicca, Coel. Aur. Tard. IIII, 3: cibationem adhibere, Ibid. I, 1.

Cibātus, us, *m.* (von cibo, are) die Speise, das Essen, z. E. sues cibatu largiore sustentare, Varr. R. R. II, 4 §. 15: cibatus canis (est) propior hominis, quam ovis: pascitur enim e culina et ossibus, Ibid. II, 9, 8: far, quod — ad usus cibatus expedire velis, promendum hyeme, Ibid I, 63, 2: turdis cibatui offae positae, Ibid. III, 5 §. 4: tibi muni viam, qua cibatus commeatusque ad te tuto possit pervenire, Plaut. Mil. II, 2, 69: nullo cibatu vesci, Gell. IX, 4 post med.: et in cibatu (avis) culices gratissimi (a matre portati), Plin. H. N. X, 61 sect. 81: sues omni cibatu et radicibus (aluntur), Ibid. 73 in. sect. 93: cf. Lucret. I, 1093 in Cibo, are.

Cibĕris, (Κίβερις) eine Stadt in Thracien in der Gegend des Propontis oder in Chersoneso Thraciae, oder doch in der Nähe, Procop.

Cĭbĭcīda, ae, *m* (von cibus und caedo) ein Esser, Fresser, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 148.

Cibilitāni, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Cibilis etc. geheißen) in Lusitanien, Plin. H. N. IV, 22 (21) sect. 35.

Cĭbilla, ae, *f.* (von cibus) Eßtisch, Speisetisch, Varr. L. L. IIII, 5.

Cibo, avi, atum, are, (von cibus) jemanden speisen, füttern, z. E. draconem, Sueton. Tiber 72: pullos, Colum. VIII, 11, 15: genera, quae intra septa villae cibantur, Ibid. 10 §. 6. Auch führt man an Lucret. I, 1093, aber Ed Creech. hat nisi a terris paulatim cuique cibatum (*Accus. substant.*) Terra det, welche Stelle freylich etwas hart ist.

Cĭbōrĭum, i, *n.* (vielleicht scil. vas) ein gewisses Trinkgeschirr, Horat. Od. II, 7, 22: doch ist vielleicht jene Ellipse des Worts vas nicht nöthig. Nämlich ciborium (κιβώριον), das ein ägyptisches Wort zu seyn scheint, ist a) eine ägyptische Bohne, die Frucht des Bohnenkrautes colocasia oder die Hülse oder Samencapsel derselben. Hieraus machten die Aegyptier Trinkgeschirre, auch andre Geschirre, entweder aus

aus dem Blumenkelche, oder der Samenkapsel, oder nach Einigen aus den einem Thessalischen Hute ähnlichen Blättern; daher b) ein Trinkgeschirr, das dieser Blumencapsel oder Blumenkelche ähnlich war, nämlich unten eng und oben weit, s. hiervon Athen. III init. und XI, 17: auch heißt ein Kraut (herba) ciboria, Apul. de herb. 67.

Cibōtos (us), i, *f.* (Κιβωτός) 1) i. q. arca, capsa. 2) eine Stadt in Großphrygien am Flusse Marsyas, hieß ehemals Celaenae, dann Cibotos und endlich Apamea nach Plin. H. N V, 29 post init. sect. 29; wiewohl eigentlich Cibotos und Celaenae zweyerley Städte waren, aber neben einander lagen. Strabo XII nennt sie Apamea mit dem Zunamen Cibotos, Ἀπάμεια ἡ Κιβωτὸς λεγομένη.

Cĭbus, i, *m.* (die Etymologie ist dunkel. Festus sagt: adpellatur ex Graeco, quod illi peram, in qua cibum recondunt, κιβώτων (vielleicht lieber κίβισιν, oder, wie Vossius vermuthet, κίβον) adpellant. Andre leiten es her vom Hebr. Saba שָׂבַע saturatus fuit: andre von εἶβαρ Aeol. statt εἶδαρ cibus) 1) alles, was Menschen oder Thiere essen, Speise, Futter, Nahrung, das Essen, z. E. animalia cibum — dentibus capessunt, Cic. Nat. D. II, 47: onusti cibo, Cic. Divin. I, 29: levis eine leichte Speise, Cels. III, 7 post init.: gravis, Cic. Nat. D. II, 9: cibum concoquere, Ibid.: sumere *i. e.* zu sich nehmen, Nep. Att. 21: so auch cibum adsumere, Cels. III, 19 post med. und sumere, Ibid. nehmen, zu sich nehmen: abstinere se cibo, Nep. Att. 22: capere cum aliquo, Terent. Eun. II, 3, 76: hospes non multi cibi, Cic. ad Divers. IX, 26, *i. e.* der nicht viel ißt, von wenigem Essen: ante cibum et post eum, Cels. III, 19 post med. *i. e.* vor dem Essen und nach demselben. 2) die Nahrung, z. E. casei maximi aut minimi cibi, Varr. R. R. II, 11, 3: so auch animalis cibus (pulmonum), Cic. Nat. D. II, 55, *i. e.* die Luft: so auch cibus humanitatis, Cic Fin. V, 19: causa cibusque mali, Ovid. Rem. 138: furoris, Ibid. Met. VI, 480: cibus arborum imber, Plin. H. N. XVII, 2 ante med. sect. 2. Not. die Alten sollen auch gesagt haben cibus, us, nach der vierten Declination, wie Priscianus VI sagt und hierzu Plaut. Capt. IV, 2, 46 anführt, wo aber cibus wohl der Nominativ ist: folglich ist nach Gronov commeatus — cibus eine Apposition; die Worte sind nämlich: Tantus ventri commeatus meo adest in portu cibus; man darf nur so interpungiren nach Gronov: Tantus, ventri commeatus meo, adest etc. Taubmann hielt cibus für den Genitiv.

Cibȳra, ae, *f.* (Κίβυρα) eine doppelte Stadt in Asien: 1) in Cilicien oder Pamphylien, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22, der sie nebst Ptolem. nach Cilicien setzt; Strabo zieht sie zu Pamphylien und so ist wohl Liv. XXXVIII, 14 und 15, von Pamphylien zu verstehen. 2) in Großphrygien an dem Flusse Mäander und den Gränzen Pisidiens und Cariens, Strabo XIII, extr. und Plin. H. N. V, 28 sect. 29, welcher (Plinius) sie zwar nicht nennt, aber deutlich mit folgenden Worten anzeigt: Una iurisdictionum adpellatur Cibyratica: ipsum oppidum (Cibyra) Phrygiae est; auch vermuthlich Cic. Verr. IV, 13. Not. letztre (in Phrygien) wird Cibyra magna, die erstre parva genannt ap Strabon. Not. man findet auch Cybira, so auch Cybiraticus cet.

Cibȳrāta, ae, *m.* et *f.* (κιβυράτης) aus oder in Cibyra, dahin gehörig, Cibyrisch, z. E. Cibyratae fratres, Cic. Verr. IV, 13: pantherae, z. E. de Cibyratis pantheris, Cic. Attic. V, 21 ante med. Cibyratae die Einwohner, Plin. H. N. V, 28 sect. 29. Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 4 extr. Liv. XXXXV, 25.

Cibȳrātĭcus, a, um, Cibyrisch, Cibyra betreffend, dahin gehörig, in oder aus Cibyra, z. E. civitas *i. e.* Cibyra, Tacit. Ann. IV, 13: canes, Cic. Verr. IV, 21: negotia, Horat. Epist. I, 6, 33: iurisdictio, Plin. H. N. V, 28 sect. 29: forum, z. E. forum institueram agere Laodiceae Cibyraticum et Apamense, Cic. Attic. V, 21 med. Not. im Plinius ist offenbar von Cibyra in Großphrygien die Rede; in den übrigen ist wahrscheinlich eben diese Stadt gemeint.

Cĭcāda, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. aus dem Griechischen, nämlich etwa κίκος *i. e.* ὁ νέος τέττιξ ap. Hesych. oder von κὶκ ᾄδων *i. e.* cic canens) die Heuschrecke, Heupferd, Plin. H. N. XI, 26 und 27 sect. 32. Virg. Ge. III, 328. Ibid. Ecl. II, 13. Not. exspectate cicadas, Iuvenal. IX, 69, *i. e.* aestatem.

Cicae insulae, Inseln bey Hispan. Tarracon., Plin. H. N. IV. 30 prope fin. sect. 34 *i. e.* nach Hardouin die Inseln bey Bayonne, die Bayonnischen Inseln.

Cĭcātrīco, are, (von cicatrix) narben *i. e.* mit Narben versehen, Sidon. Ep. VI, 1 extr. und 7: ulcera cicatricantur, Coel. Aur. Chron. IV, 8: cicatricare, sagt Festus *i. e.* cicatricem inducere.

Cĭcātrīcōsus, a, um, narbig, voller Narben, z. E. tergum, Plaut. Amph. I, 1, 290: facies, Quintil. IV, 1 post med. sect. 61: vitis, Colum. IV, 27 §. 3, von der Beschneidung: so auch Nec tutum est, quod cicatricosum (est), Plin. H. N. XVII, 22 ante med. sect. XXXV, 11, *i. e.* aus Narben empor wachsend: daher tropisch, z. E. von denen, die ihre Schriften oft und oft zu sehr emendiren, z. E. quoties

ties librum in manus resumserint, similes medicis etiam integra secantibus. Accidit itaque, ut cicatricosa sint, et exsanguia et cura peiora, Quintil. X, 4, 4.

Cicātricŭla, ae, *f.* (Deminut. von cicatrix) eine kleine Narbe oder Schramme, ein Närbchen, Cels. II, 10 extr. VII, 7 n. 1.

Cĭcātrix, īcis, *f.* (nach Einigen von caeco *i. e.* occludo, Isidor. Orig. IV, 8: Voss. in Etymol. cum Martin. von κικύω *i. e.* valeo oder von κῖκυς *i. e.* vis, robur) 1) die verharschte Wunde, von der man noch die Narbe sieht, z. E. cicatrices acceptas bello Veienti, Liv. VI, 14: exprobrabant sua quisque belli merita, cicatricesque adceptas, Liv. II, 27 post init.: so auch cicatrices exceptae adverso corpore, Cic. Verr. V, 1: oder adversae, Cic. Orat. II, 28, *i. e.* vorn, an der Brust: aversa hinten, auf dem Rücken, z. E. Is dicitur cicatricem aversam nullam, adversas XXXXV tulisse (*i. e.* adoepisse), Gell. II, 11. 2) die Narbe einer Wunde, Schramme, Wundenmahl, z. E. ut cicatrix declarat, Cic. Phil. VII, 6: plaga ad cicatricem pervenit, Cels. VII, 28: perducere vulnus ad cicatricem, Plin. H. N. XXVI, 14 prope fin. sect. 88: daher cicatricem ducere, a) eine Narbe bekommen, verharschen, z. E. ulcera, quae cicatricem ducunt, Scrib. Larg. comp. 205: und tropisch, z. E. Fata cicatricem ducere nostra sine, Ovid. Trist. III, 11, 66, *i. e.* verharschen, nach und nach in Vergessenheit kommen oder immer weniger empfunden werden. b) eine Narbe machen, von heilendem Pflaster, z. E. emplastrum cicatricem ducit, Ibid. 214. Not. Am Ende laufen beyde Bedeutungen auf eins hinaus: doch muß in der Uebersetzung der Unterschied beobachtet werden. 3) tropisch, a) die Schramme oder Narbe der Wunde an einem Baume, Plin. H. N. XVI, 12 prope fin. sect. 43. XVII, 24 prope fin. sect. XXXVII, 9. Virg. Ge. II, 379: plagam obliquam fieri — et ad terram verti quam levissima cicatrice acie falcis exacta, Plin. H. N. XVII, 22 prope fin. sect. XXXV, 19; auch an andern Dingen, z. E. an Statüen, Narbe, Schramme, z. E. Quam statuam (Lysippi) inaurari iussit Nero —. Dein cum pretio perisset gratia artis, detractum est aurum; pretiosiorque talis existimatur, etiam cicatricibus operis atque concisuris, in quibus aurum haeserat, remanentibus, Plin. H. N. XXXIV, 8 ante med. sect. XIX, 6. b) cicatrix reipublicae, z. E. refricare obductam iam reip. cicatricem, Cic. Agr. III, 2 in. *i. e.* die verharschte Wunde aufkratzen, das Andenken des Unglücks erneuern: so auch inter initia coëuntis gratiae recentem cicatricem rescindere, Petron. 113 med. Not. ad rheumatismum cicatricum, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 23, scheint ohne Sinn zu seyn. Da aber Dioscor. sagt: οὖλα ῥευματιζόμενα, so scheint Plinius οὐλή (*i. e.* cicatrix) und οὖλον (*i. e.* gingiva) verwechselt zu haben; er hätte schreiben sollen rheumatismum (s. fluxionem) gingivarum, s. Dalech. und Harduin.

Ciccum, i, *n.* oder Ciccus (oder Cicum, Cicus), i, *m.* soll die zarte Haut seyn, womit jeder Kern im Granatapfel umgeben ist, nach Varr. L. L. VI, 5 und Fest.: steht für jede Kleinigkeit, Bagatelle, z. E. ciccum non interduim, Plaut. Rud. II, 7, 22. Trin. IV, 2, 152, *i. e.* da gebe ich nichts drum, ist mir einerley.

Cĭcer, ĕris, *n.* die Kicher, Kichererbse oder Kickerling, eine Hülsenfrucht, Plin. H. N. XVIII, 12 prope fin. sect. 32 und 33. Colum. II, 10, 20. Horat. Sat. I, 6, 115: frictum, Plaut. Bacch. IV, 5, 7. Horat. Art. 249, *i. e.* geröstete.

Cicĕra, ae, *f.* eine Hülsenfrucht, der Kicher ähnlich, Colum. II, 11 in. (II, 10, 26) und extr. Pallad. Mart. 6.

Cicercŭla, ae, *f.* (Deminut. von cicer) 1) eine kleine Art Kichern, Plin. H. N. XVIII, 12 extr. sect. 33. Colum. II, 10, 19. Pallad. Mart. 6. 2) auch die Kicher selbst, Plin. H. N. XVIII, 30 post med. sect. 73. XXII, 25 post med. sect. 72.

Cĭcercŭlum, i, *n.* eine Gattung der Farbe Sinopis, die aus Afrika kommt, und grau, grau mit braun vermischt, graubraun, dunkelgrau, Plin. H. N. XXXV, 6 post init. sect. 13, vermuthlich a colore cicerculae; daher es vielleicht eigentlich ein Adiect. ist cicerculus, a, um, *i. e.* similis cicerculae; daher cicerculum (Accus.) adpellant, Plin. loc. cit. scil. colorem oder pigmentum.

Cicerēius, i, z. E. cicereius, cum coepi, matrem meam dupondii non facio, Petron. 58 *i. e.* (wie man es erklärt) hitzig, weil nach Plin. H. N. cicer terram adurit. Andre lesen cicer eius cum cepi, andre ciceris (oder cicerae) ius etc.

Cicĕro, ōnis, (Gr. Κικέρων, von cicer, weil der erstre dieses Namens a ciceribus optime serendis ihn bekommen haben soll nach Plin. H. N. XVIII, 3 post init. sect. 3: andere sagen davon, weil er ein Gewächs im Gesichte oder auf der Nase in Gestalt einer Kicher gehabt haben soll ꝛc., doch ist erstere Ursache glaublicher) ein Zuname der Tullischen Familie: bekannt ist 1) M. Tullius Cicero, der berühmte Redner und Consul in Rom, dessen Sohn gleichen Namen führte: er war in Arpinum oder auf dem dasigen Gute seines Vaters M. Tull. Cicero geboren: unterdrückte als Consul die Catilinarische Verschwörung; welches ihm bey der Gegenpartey Verdruß machte und

und den Volkstribun Clodius Gelegenheit gab ihn durch eine lex in das Exilium zu jagen, woraus er doch bald zurück berufen wurde. Er hat zwey Gemahlinnen gehabt, a) Terentia, b) Publilia. Seine Tochter ist die bekannte Tullia oder Tulliola. Er hat a) verschiedne rhetorische Schriften, b) viele Reden, c) viele Briefe, d) auch mehrere philosophische Schriften hinterlassen. 2) sein Bruder Q. Tullius Cicero, der Landvogt (Proprätor) in Asien wurde, und ein Büchlein de petitione consulatus an seinen Bruder schrieb. Not. Beyde Brüder wurden beym Anfange des Triumvirats zwischen dem Antonius, Lepidus, und Octavianus geächtet und auf Befehl seines Feindes, des Triumvir M. Antonius, den er besonders durch die sogenannten (wider ihn gehaltenen) Philippischen Reden äußerst beleidigt hatte, getödtet. Der Name Cicero überall, auch Iuvenal. VII, 214. X, 114.

Cicĕrŏmastix, igis, *m.* (Κικερομάστιξ von Κικέρων Cicero und μάστιξ flagellum) *i. e.* Geißel des Cicero: so heißt ein Buch eines gewissen Largius Licinius, Gell. XVII, 1 in.

Cĭcĕrōniānus, a, um, 1) dem Cicero gehörig, von ihm benannt, ihm eigen, ihn betreffend, Ciceronisch, z. E. simplicitas, Plin. H. N. praef post med.: mensa, Ibid. XIII, 16 sect. 30: aquae, *i. e.* Wasser, gut für die Augen, auf des Cicero Landgute bey Puteoli (Pozzuolo), Ibid. XXXI, 2 post init. sect. 3. 2) ein Nachahmer desselben, Hieron. ep. 22 ad Eustoch. c. 13.

Cicerrus, i, s. Cicirrus

Cichōrēum oder Cichōrĭum, i, *n.* (κιχώρη, κιχώριον, κιχόρεια, κιχόρειον) Cichorie, Endivie, z. E. cichorea, Horat. Od. I, 31, 15: cichorium, Plin. H. N. XIX, 8 ante med. sect. 39. XX, 8 sect. 29 und 30. XXI, 50 post init. sect 52

Cichyrus (os), i, (Κίχυρος) Stadt in Epirus und zwar in Thesprotia, nicht weit vom Flusse Acheron, Pausan. und Strabo: hat vorher Ephyra geheißen, Strabo.

Cici, *n.* (κίκι) ein Baum in Aegypten, sonst auch croton genannt, z. E. Proximum (oleum) fit e cici arbore in Aegypto copiosa; alii crotonem, alii trixin, alii sesamum sylvestre adpellant, Plin. H. N. XV, 7 post init. sect. 7: crotoni, quam et cici diximus vocari, Ibid. XVI, 22 extr. sect. 35, wovon das oleum Cicinum ist, das erwähnt wird Plin. H. N. XXIII, 4 ante med. sect. 41. XXVIII, 11 med. sect. 48 Cels. V, 24 n. 3: daher cicinus, a, um, z. E. oleum, (ἔλαιον κίκινον) s. vorher.

Cicilendrum und Cicimandrum, Plaut. Pseud. III, 2, 42 und 46, sind zwey erdichtete Gewürze.

Cicimandrum, i, s. Cicilendrum.

Cicimeni, orum, ein Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, in der Gegend des Donflusses, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

Cicindēla, ae, *f.* (von cis und candeo nach Voss. Etymol.) ein bey Nacht leuchtendes Insect, sonst lampyris (λαμπυρίς) genannt, Johanniswürmchen, Plin. H. N. XVIII, 26 extr. sect. LXVI, 2 und Fest.

Cicĭnus, a, um, (κίκινος) s. Cici.

Cicirrus, i, Gr. Κίκιῤῥος *i. e.* Hahn, Haushahn, von dem Tone seines Krähens (Kikirri), steht als ein Beyname des schäkerhaften Messius, Horat. Sat. I, 5, 52 und 65 Ed. Bentl. et Gesn., wo ältre Edd. Lamb. Cecirri und Cecirrus haben.

Cicisa, ae, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Tab. Peuting.: wofür Anton. itin. Cigisa hat.

Cicŏnes, um, (Κίκονες) eine Nation in Thracien, am Flusse Hebrus, Virg. Ge. IV, 520. Sil. XI, 477. Ovid. Met. X, 2. Plin. H. N. IV, 11 ante med. sect. 18. Mela II, 2 post med.

Cicōnĭa, ae, *f.* 1) der Storch, Plin. H. N. X, 23 ante med. sect. 32. Horat. Sat. II, 2, 49: die jungen Störche wurden in Rom als etwas delicates und prächtiges gespeiset, s. die angeführte Stelle Horat. Sat. II, 2, 49: wo der Scholiast sagt, daß ein gewisser Sempronius Rufus zuerst das mit einen Versuch gemacht habe. 2) eine mit der Hand nachgeahmte Figur des Storchschnabels, um einen dadurch zu verhöhnen, z. E. quem nulla ciconia pinsit, Pers. I, 58, *i. e.* den man nicht verhöhnen kann: manum curvare in ciconiam, Hieron. prol. in Sophon.: cf. Hieron. ep. 4 ad Rustic. Monach. 3) ein Werkzeug in Gestalt des T, womit die Bauern die Tiefe der Furchen maaßen, Colum III, 13 prope fin. sect. 11: auch bey den Spaniern i. q. tolleno, Brunnenschwengel, Isidor. Orig. XX, 15.

Cicōnīnus, a, um, vom Storche, den Storch betreffend, dahin gehörig, z. E. adventus, Sidon. Ep. II, 14, *i. e.* ciconiae.

Cicum, Cicus, s. Ciccum.

Cicūma, ae, *f.* (Κικυμὶς) *i. e.* noctua, Fest.

Cicur, ŭris, zahm, nicht wild, z. E. bestiae, Cic. Tusc. V, 13. Cic. Nat. D. III, 39 ante med. Cic. Amic. 21: tropisch, ingenium, Varr. L. L. VI, 5, *i. e.* sanft etc.: consilium cicur, Pacuv. ap. Fest. in Incicorem.

Cicŭrīnus, i, ein römischer Zuname, z. E. der Veturischen Familie, z. E. Veturius Cicurinus cet., Varr. L. L. VI, 5.

Cicŭro, are, zahm machen, zähmen, z. E. Nulla res neque cicurare, neque mederi

mederi potis eft, neque reficere, Pacuv. ap. Varr. L. L. VI, 5.

Cĭcūta, ae, *f.* 1) ein Kraut mit langem Stängel, (longa cicuta. Ovid. Amor. I, 12, 9) insgemein Schierling genannt: sein Saft wurde als ein Gift den Missethätern zu Athen zum Trinken gegeben, Perf. IV, 2. Aber dieses Gift bestand nur in der großen Kälte, die es im Blute verursachte, wiewohl Einige glauben, dieser Gift sey nicht der Saft der Cicuta gewesen, oder überhaupt ein vermischter Gifttrank, worunter vermuthlich Cicuta mit gewesen. Ueberhaupt wird es als das kühlendste oder erkältendste Mittel von den Alten angegeben, Perf. V, 145. Scribon. Compof. 179, übrigens diente diese Pflanze auch als Arzney, Plin. H. N. XXV, 13 ante med. fect. 95, wo überhaupt von dieser Pflanze gehandelt wird, Horat. Epift. II, 2, 53. 2) von seinem Stängel oder Rohre machte man Pfeifen, Virg. Ecl. II, 36: daher steht es statt einer Rohrpfeife, Virg. Ecl. V, 85. Lucret. V, 1382: wo nicht cicuta überhaupt statt canna steht: wie es denn statt canna Rohr auch anderwerts zu stehen scheint, z. E. Lactant. opific. 8 prope fin., transfpicere per cicutam. 3) der Name eines gewissen Wechslers, eigentlich Perillius Cicuta, Horat. Sat. II, 3, 69 und 175. Einige machen einen Juristen daraus; doch ist ersteres schicklicher.

Cicūtĭcen, ĭnis, *m* (von cicuta und cano) der auf einer Rohrpfeife bläst, Sidon. Carm. I, 15.

Cicynēthus (os), i, (Κικύνηθος Scylax) eine Insel des Aegäischen Meers bey Thessalien am finu Pagafaeo, Mela II, 7 ante med. Plin. H. N. IV, 12 med. fect. 23.

Cidamum, i, eine Stadt in Africa der Stadt Sabrata (bey der kleinen Syrte) gegen über, Plin. H. N. V, 5 med. fect. 5.

Cidăris, is, *f.* (κίδαρις, auch κίταρις folglich auch citaris, aus dem Ebr. kether *i. e.* corona, diadema, von kathar כתר cinxit) der königliche Hauptschmuck bey den Persern, der Hut oder Turban der persischen Könige, z. E. Cidarim Perfae regium capitis vocabant infigne; hoc caerulea fafcia albo diftincta circumibat, Curt. III, 3 §. 19: auch der Hauptschmuck, Kopfbedeckung, des jüdischen Hohenpriesters, Lactant. IV, 14 §. 8 e Zachar. III, 5 (wo es die Vulgata auch hat), auch Tertull. adv. Iud. 14 med. und Hieron. ep. 128 ad Fabiol.

Cĭĕo, cīvi, cĭtum, 2. auch zuweilen Cio, civi, cĭtum, 4. (nach Voff. in Etymol. von κίω *i. e.* eo oder κινέω *i. e.* moveo) heißt 1) erregen, in Bewegung setzen, bewegen, z. E. ciere mare, Liv. XXVIII, 27 med., *i. e.* stürmisch machen: orbem eodem modo, Cic. Univ. 7: alvum, Plin. H. N. XX, 9 poft med. fect. 38, flüssig machen, den Stuhlgang befördern: so auch ea res cit alvum, Colum. VI, 5 in.: so auch urinam, Plin. H. N. XXI, 27 fect. 102. XXIV, 11 med. fect. 56 und 58 und prope fin. fect. 64. XXVI, 8 prope fin. fect. 57: menfes (*i. e.* menftrua), Ibid. XXI, 27 fect. 101. XXVI, 15 in. fect. 90: fudores (Al. fudorem), Ibid. XXXI med. fect. XXXXVI, 4: id motu cietur interiore, Cic. Tufc. I, 23, erregt, bewegt: molem irarum ex animo cientis, Liv. VIIII, 7: pugnam, Liv. X, 22, oder proelium, Liv. IIII, 33, das Fechten in Bewegung setzen *i. e.* selbst fechten und folglich andere dadurch zur Nachahmung reizen: ciere oder cire calcem einen Stein im Schachspiele ziehen, z. E. prius Ad incitas rediget lenonem — Quin prius difperibit faxo, quam unam calcem civerit, Plaut. Poen. IV, 2, 86, wo es tropisch steht doch mit Anspielung auf das Schachspiel, er soll eher unglücklich seyn, ehe er einen Stein wird bewegt (weiter gesetzt) haben *i. e.* sogleich, ohne alle Umstände 2c.: daher a) erregen, in Bewegung setzen, hervorbringen, z. E. lacrymas, Virg. Aen. VI, 468: oder fletus, Ibid. III, 44, *i. e.* weinen: so auch gemitus, Ibid. Ge. III, 717, *i. e.* seufzen: so auch murmur, Ibid. I, 110: mugitus, Ibid. Aen. XII, 104: urinam, fudores, alvum, Plin. s. vorher: tuba mortem ciet, Petron. CXXII, 135 *i. e.* bringt hervor, verkündigt: verba, Val. Fl. III, 155: preces, Ovid. Faft. VI, 622. b) erregen, verursachen, zuwege bringen, z. E. motus, Cic. Tufc. I, 10. Cic. Nat. D. II, 32: terrores, Senec. Oedip. 351: rixam, Vell. I, 2: ftragem, Virg. Aen. VI, 830: fudores, Plin. s. vorher: tuba mortem ciet, verursacht, veranlaßt oder verkündigt, Petron. s. vorher. c) erregen, anfangen, z. E. bellum, Liv. V, 37. Vellei. II, 54: so auch pugnam, rixam cet., s. vorher d) in Bewegung setzen, beunruhigen, z. E. quod herum tam ciet, Plaut. Bacch. III, 3, 11. e) in Bewegung setzen, reizen, z. E. armatos ad pugnam, Vellei. II, 6: doch kann es auch rufen heißen: so auch viros ad fe, Catull. LXVII (LXVIII), 88: fudores, reizen, in Bewegung setzen, Plin. s. vorher: so auch menfes, alvum, Plin. s. vorher. f) zurückhalten, wegtreiben, wegjagen, z. E. ignem (taurorum) dextra, Val Fl. VII, 578. 2) rufen, nennen, folglich durch die Stimme in Bewegung setzen, z. E. aliquem nomine, Sueton. Ner. 46: animam voce ciemus, Virg. Aen. IV, 67: nomen alicuius, Ovid. Faft. IV, 484. Tacit. Ann. I, 21: numina, Val. Fl. IV, 549, *i. e.* anrufen: so auch patrem ciere, Liv. X, 8, seinen Vater nennen, *i. e.* beweisen, daß man einen habe:

habe: auch wollte Sigonius Liv. I, 8 statt patres creari nicht unschicklich lesen patres ciere: armatos ad pugnam, Vellei. II, 6 *i. e.* ruft oder reizt, s. vorher n. 1 e: so auch viros ad se, Catull. s. vorher n. 1 e: tuba mortem ciet, Petron. CXXII, 135 ruft den Tod herzu, folglich veranlasset, verursacht ihm, oder auch verkündigen, vorher verkündigen, andeuten: daher verkündigen, anzeigen, andeuten, vorher verkündigen, z. E. mortem, Petron. s. gleich vorher. 3) herctum ciere, Cic. Orat I, 56, das hinterlassene Vermögen in Bewegung oder aus einander setzen *i. e.* theilen. *Particip.* Citus, a, um, steht oft objective, geschwinde, schnell: so auch citior, citissimus, z. E. via cita, Liv. XXXIII, 48 in.: incessus, Sallust. Cat. 15: horae, Ovid. Pont. II, 4, 11: equi, Ibid. IV, 7, 52: quadrigae, Plaut. Aul. IV, 1, 14. Virg. Aen. VIII, 642: vox, Cic. Or. III, 27: pes, Ovid. Art. III, 65: Iambus pes citus, Horat. Art. 252: citus equo Numida, Tacit. Hist. II, 40: alvus cita, Durchfall, Cels. II, 3 prope fin. und Plin. H. N. XXI, 12 sect. 42 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. concita hat: mors, Horat. Sat. I, 1, 8: citus subscribe statt cito, Horat. Sat. I, 10, 92: citior cura, Val. Max. III, 8, 1 (extern.): Nullam ego rem citiorem apud homines esse, quam famam reor, Plaut. fragm. ap. Fest. in citior: si forte eam (aquam) maiorem fecerit aut citiorem, Ulpian. in Pandect. XXXIX, 3, 1 §. 1, doch haben die mehrern Edd. citatiorem: Longa dies citior brumali sidere, noxque Tardior hyberna solstitialis erit, Ovid. Pont. II, 4, 25, doch haben insgemein die Edd., wenigstens Heins. und Burm. citius; doch wäre citior wegen erit besser; wo man nicht eat statt erit lesen will: citissimum factum, Quintil. VI, 4 post med. §. 14. Daher Citum substantive die Geschwindigkeit, oder scil. tempus, geschwinde Zeit: daher *Abl.* cito, mit Geschwindigkeit, in der Geschwindigkeit oder geschwind, steht adverbialiter, s. Cito. Not. Die erste Sylbe in citus, a, um, kann kurz und lang seyn; kurz von cieo, lang von cio, (eben so ists mit den Compositis). In den verstehenden Stellen Horat. Virg. und Ovid. ist sie kurz, und so scheint sie insgemein zu seyn; folglich von cieo; wie denn auch cito, das adverbialiter steht und cito, are ebenfalls kurz sind. Not. oft ist nicht zu sehen, ob ein tempus z. E. civi, ciebat, ciens etc. von cieo oder cio sey; doch steht z. E. ea res cit alvum, Colum. VI, 5, 1, das offenbar von cio, cire ist.

Cigisa, ae, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Anton. itin.: heißt Cicisa in Tab. Peuting.

Cignus, i, ein Maaß von Acht Scrupeln, Plin. Valer. II, 30 und 31.

Cigurri, orum, ein Volk in Hispan. Tarrac., im Gebiete der Asturier, Plin. H. N. III, 3 prope fin. sect. 4; wo jedoch Harbouin lieber Egurri lesen will aus dem Ptolemäus, welcher Forum Egurrorum nicht weit von Asturica Augusta setzt.

Cilbiānus, a, um, (Κιλβιανὸς, z. E. Κιλβιανὸν πεδίον Strabo) drückt eine Gegend in Lydien am Flusse Caystrus aus, welcher in derselben Gegend entspringt, z. E. iuga, Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31: agri, Ibid. XXXIII, 7 post init. sect. 37, in Lydien, am Flusse Caystrus: daher Cilbiani die Einwohner, Ibid. V, 29 extr. sect. 31. Woher der Name komme, ist mir unbekannt, vielleicht von einem Orte Cilbia genannt.

Cilēni, orum, ein Volk in Hispan. Tarrac., im heutigen Asturien, Plin. H. N. IV, 20 sect. 34: heißt auch Cilini, Ptolem.: daher Cilinae aquae warme Bäder daselbst am Flusse Minius (itzt Minho) Anton itin.: heißt auch aqua Celeniae, ibid.

Cilibantum, i, ein runder Tisch zum Weintrinken, Varr. L. L. IV, 26, vermuthlich i. q. Cilliba.

Cilices, um, s. Cilix.

Cilĭcia, ae, *f.* (Κιλικία) eine Landschaft in Kleinasien, zwischen Pamphylien, Isaurien, Cappadocien, Armenien, Syrien und dem Mittelländischen Meere, Mela I, 13. Plin. H. N. V, 27 in. sect. 22. Liv. XXXIII, 19: war reich an vorzüglichem Safran, Plin. H. N. XXI, 6 post med. sect. 17.

Cilĭciārius, a, um, sich mit Ciliciis (s. Cilicium) beschäftigend, dahin gehörig; daher Ciliciarius substantive, scil. artifex, *i. e.* der dergleichen verfertigt, oder scil. negotiator, der damit handelt, Inscript. ap. Gruter. p. 648 n. 6.

Cilĭciensis, e, Cilicisch, in oder aus Cilicien, dahin gehörig, z. E. provincia, Cic. ad Divers. XIII, 67: legio, Caes. B. C. III, 88: homo, z. E. Ciliciensis, Cic. Q. Fr. I, 2 med. §. 2.

Cilĭcĭnus, a, um, (von cilicium) aus grobem härnem Tuche, z. E. tentoria, Solin. 33 (46): tunica, Hieron. in vita Hilarion. prope fin.: saga, Vulgata Exod. XXVI, 7: saccus, Ibid. Apocal. VI, 12.

Cilĭcĭŏlum, i, *n.* (Deminut. von cilicium) *i. e* parvum cilicium, Hieron. ep. 27 in epitaph. Paulae c. 7.

Cilicium, s. Cilicius.

Cilĭcius, a, um, (κιλίκιος) aus, in, oder bey Cilicien, dahin gehörig, Cilicisch, z. E. mare, Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 20: cotes, Ibid. XXXVI, 22 med. sect. 47: crocum, Ibid. XXI, 6 post med. sect. 17: daher cilicium, scil. vestimentum,

textum oder stragulum, oder velum, ein Tuch oder Decke, aus groben Faden oder aus Ziegenhaaren verfertigt, Cic. Verr. I, 38. Varr. R R. II, 11 extr. Liv. XXXVIII, 7. Colum. XII, 46 (48) in.: der Name kommt daher, weil dergleichen Arbeit anfangs aus Cilicien kam, nach Cels. ap. Philargyr. ad Virg. Georg. III, 313 und Varr. R. R. II, 11 extr.: daß es aber eigentlich ein Adiect. sey, sieht man daraus, daß velum zuweilen dabey steht, z. E. Ulpian. in Pandect. XIX, 1, 17 §. 4. XXXIII, 7, 12 §. 17: daher cilicius, a, um, aus dergleichen Arbeit verfertiget, z. E. udones cilicii, Martial. XIV, 140 in der Ueberschrift.

Cilina, eine Stadt in Italien, und zwar im Venetianischen; heißt Caelina Plin. H. N. III, 19 sect. 23: daher Cilinensis, e, z. E. Cilinenses, Inscript. ap. Cellar.

Cilinae aquae, in Spanien, Anton. itiner. s. Cileni.

Cilio oder Cilium, eine Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Antonini itiner.

Cilissa, ae, *f.* (κίλισσα) Cilicisch, in oder aus Cilicien, dahin gehörig, z. E. terra, Ovid. in Ibin. 200: spica, Ovid. Fast. I, 76, *i. e.* Safran, auch Safranöl, Prop. IV, 1, 74.

Cilĭum, i, *n.* (vermuthlich von cilleo oder cillo *i. e.* moveo) der behaarte Rand des Augenliedes, das Haar am Augenliede, die Augenwimpern, z. E. Extremum ambitum genae (*i. e.* palpebrae) superioris antiqui *cilium* vocavere; unde et supercilia etc. Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 57: auch das ganze Augenlied, die Wimpern mit eingeschlossen, z. E. cutis vulnerata non coit, ut in bucca cilioque, Ibid. cap. 39 post init. sect. 93: pocillatore respecto, ciliis alterna connivens bibere flagitarem, Apulei. Met. X med. p. 247, 10 Elmenh.: Ut igitur oculi munitores essent ab iniuria, eos ciliorum tegminibus occuluit, Lactant. de opific. 10 in.: Cilium est folliculus quo oculus tegitur; unde fit supercilium, Fest.: Cilia sunt tegmina, quibus cooperiuntur oculi, et dicta cilia, quod celent oculos etc. Isidor. Orig. XI, 1 p. 262 Ed Vulcan. Not. Cilium oder Cilio eine Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana Antonini itin.

Cilix, ĭcis, (Κίλιξ) *Adi.* aus oder in Cilicien, dahin gehörig, Cilicisch, z. E. Taurus, Ovid. Met. II, 217: crocum, Lucret. II, 416: Cilices die Cilicier, Cic. Divin. I, 1.

Cilla, ae, *f.* (Κίλλα Hom. Il. α, 38) eine Stadt in Mysien, wo Apollo verehrt wurde, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32. Ovid. Met. XIII, 174. Senec. Troad. 227. Man findet auch Cylla; das aber nicht accurat ist.

Cillaba, ae, Stadt in Africa, etwa in der Gegend der kleinern Syrte, Plin. H. N. V, 5 med. sect. 5.

Cillēo, ēre, oder Cillo, ĕre, (vielleicht von cieo oder κινέω) i. q. movere, Serv. ad Virg. Ge. II, 389.

Cilliba, ae, ein runder Tisch, z. E. zum Weintrinken, z. E. Cillibae, mensae rotundae, Fest., vermuthlich i. q. cilibantum, Varr. L. L. IV, 26: sonst hat man Cillibas, antis, (Gr. Κιλλίβας, αντος, Aristoph.), wo der Scholiast ihn beschreibt als einen dreyeckigen Tisch, oder Gestelle (Unterlage), um im Lager den Schild darauf zu legen, ein Dreyfuß rc.

Cillo, onis, *i. e.* impudicus, s. Cilo, onis.

Cillus, i, *m.* (κιλλὸς) *i. e.* asinus, z. E. Iudaeus — cilli — advocet auriculas, Petron. fragm. XXXV, 2: so lesen Einige, weil Tacit. Hist. V, 3 und 4 sagt, die Juden hätten einen Esel göttlich verehrt: aber Ed. Burm. und Anton. hat caeli, weil man auch von den Juden sagte, sie verehrten den Himmel göttlich.

Cillūta, (Κιλλουτά) eine Insel auf dem Indianischen Meere, Arrian. Exped. Alex. VI, 19.

Cilma, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Ptolem.

Cilniāna, Stadt in Hispan. Baetica, Anton itiner.

Cilnĭus, a, um, eine alte Etrurische, hernach Römische Familienbenennung, 1) Adi. Cilnisch, z. E. genus *i. e.* die Cilnische Familie, die reich und mächtig zu Arretium in Etrurien war, Liv. X, 3 in. 2) Subst. da denn die Mannsperson Cilnius, das Frauenzimmer Cilnia heißt, daher der bekannte Freund Augusts und der Gelehrten C. Cilnius Maecenas, Tacit. Ann. VI, 11, sonst bloß Maecenas genannt.

Cilo, ōnis, 1) der eine hohe spitzige Stirn hat, ein Spitzkopf, Fest. in Chilo. Daher ein römischer Zuname, z. E. der Flaminischen Familie, z. E. L. Flaminius Cilo, Patin. num. famil. rom.: auch der Magischen, z. E. P. Magius Cilo, der den M. Marcellus erstochen, Sulpic. in Cic. ep. ad Div. IIII, 12 Ed. Ernest. wo einige Edd. Chilo haben. 2) auch vielleicht i. q. impudicus, cinaedus, z. E. impudicorum, cilonum, Pseudo-Cic. in Sallust. c. VI (28), doch haben Ed. Cort. nebst mehrern cillonum, das man von cilleo *i. e.* moveo, ableitet.

Cilunculus, i, *m.* (Deminut. von cilo) i. q. cilo, z. E. capitones, cilunculos, frontones etc. Arnob. 3 ante med. p. 136 Ed. Harald. Not. Alii leg. Silunculos.

Cilurnum, i, Stadt in Britannien, Not. Imper.

CIMAROS (us), i, ein Vorgebirge in Creta gegen Norden, Strabo.

CIMBER, bra, brum, Cimbrisch, z. E. triumphus, Ovid. Pont. IV, 3, 45 *i. e.* des Marius über die Cimbrer: *subst.* Cimber, ein Cimbrer, Quintil. VIII, 3 28. Cic. Phil. XI, 6, wo es zugleich ein Nom. propr. ist: Cimbri, die Cimbrer, waren eine deutsche Nation, und wohnten, wie man glaubt, in Chersoneso cimbrica *i. e.* Holstein und Jütland, sie fielen das römische Gebiet an, drangen nebst den Teutonen in Gallien und Italien ein, wurden aber von dem berühmten Marius endlich geschlagen, Cic. Manil. 20. Caes. B. G. I, 3. Liv. epit. 68. Flor. III, 3. Mela III, 3 extr. Plin. H. N. IV, 13 sect. 27 und 28. Not. auch ist Cimber ein römischer Zuname, z. E. Tillius Cimber, einer von den Mördern des Cäsar, Cic. Phil. II, 11. Cass. in Cic epist. ad Diverf. XII, 13. Sueton. Caes. 82.

CIMBIS, is, ein Ort in Hispan. Baetica, nicht weit von Gades (Cadix), Liv. XXVIII, 37 in.

CIMBRĬCE, *Adv.* (von cimbricus) Cimbrisch, Quintil. decl. III, 23.

CIMBRĬCUS, a, um, Cimbrisch, die Cimbrer betreffend, dahin gehörig, z. E. scutum, Cic. Orat. II, 66: manubiae, Cic. Dom. 38; victoria, Flor. III, 3 prope fin.: urbs, Flor. III, 21, 34: bellum, Plin. H. N. XXXVI, 25 ante med. sect. 61.

CIMĒLĬARCHA, ae, *m.* (κειμηλιάρχης) der die Kostbarkeiten, als Geld, Kleinodien ꝛc. (z. E. einer Kirche) unter sich hat, Schatzaufseher, Cod. Iust. VII, 72, 10 prope fin.; von κειμήλιον *i. e.* supellex pretiosa.

CIMĒLĬARCHĪUM, i, *n.* (κειμηλιαρχεῖον) der Schatz *i. e.* der Ort, wo die Kostbarkeiten, z. E. das Geld oder der Schatz, z. E. einer Kirche ꝛc., aufbewahrt wird, Cod. Iust. VII, 72, 10 med. XI, 47, 20 ante med.

CIMETRA, Stadt in Italien, und zwar der Samniter, Liv. X, 15.

CĪMEX, ĭcis, *m.* die Wanze, Varr. R. R. I, 2 extr. Plin. H N XXX, 14 prope fin. sect. 45. Petron 98. Martial XI, 33, 1. Als ein Schimpfwort, Horat. Sat. I, 10, 78 Not. cimices invectas statt invectos, Plin. H. N. XXXII, 10 prope fin. sect. 47 Hard., wo andre Edd. z. E. Elzev. invectus haben.

CIMĪNĬUS, a, um, s. Ciminus.

CIMĪNUM, i, statt cuminum Kümmel, Veget. de re veter. I, 42, 4. II, 12, 4. III, 2, 13. III, 24, 12.

CIMĪNUS, i, *m.* ein See in Etrurien mit einem Berge und Walde umgeben, und zwar bey Volsinii, z. E. Ciminus scil. lacus, Colum. VIII, 16, 2, heutiges Tages lago di Vico oder di Ronciglione: so auch et Cimini cum monte lacus, Virg. Aen. VII, 697: so auch Sabatia stagna tenent Ciminique lacum, Sil. VIII, 493: daher Ciminĭus, a, um, dahin gehörig, Ciminisch, z. E. sylva, Liv. IX, 36 in. X, 24 post init.: heißt auch saltus Ciminius. Liv. IX, 36 extr. Flor. I, 17: so auch Plur. saltus Ciminii, z. E. quemquam Ciminios saltus intraturum, Liv. IX, 36 med.: auch mons Ciminius, Ibid. und cap. 37 in.: pars Italiae Ciminia, Ammian. XVII, 16. Es scheint, daß der Berg auch Ciminus geheißen.

CIMMĔRĬCUS, a, um, i. q. Cimmerius, z. E. oppida, Mela II, 1 post init. *i. e.* in der Halbinsel Crim: mare Bosporicum, quod Cimmericum adpellatur, Gell. XVII, 8 extr. Ed. Gronov., wo Ed. Longol. Cimmerium hat *i. e.* das schwarze Meer, s. Cimmerius.

CIMMĔRII, orum, (Κιμμέριοι) 1) i. q. Cimbri: daher 2) die Einwohner in der Halbinsel Crim, deren Stadt (oppidum) Cimmerium heißt, und vorher Cerberion hieß, nach Plin. H. N. VI, 6 sect. 6. 3) auch neben dem Caspischen See, die von jenen abstammten, Plin. H. N. VI, 13 post init. sect 14. 4) auch fabelhafte Einwohner in Italien bey Baiä oder dem Avernischen See, die sich des Tags in finstern Höhlen aufgehalten, Cic. Acad. IIII, 19: ihre Stadt (oppidum) hieß Cimmerium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: daher Cimmeriae domus, Sil. XII, 132.

CIMMĔRIS, idis, *f.* (Κιμμερὶς scil. πόλις *i. e.* Cimmerische Stadt, oder Stadt der Cimmerier, die sie bewohnten) ist ein alter Name der Stadt Antandros in Mysien, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32.

CIMMĔRĬUS, a, um, (Κιμμέριος) 1) die Cimmerier betreffend, da befindlich, Cimmerisch, z. E. litus, Ovid. Pont. IV, 10, 1: bosporus, Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 24. VI, 6 sect. 5 *i. e.* Meerenge bey der Crim, zwischen dem schwarzen Meere und dem See Mäotis, heutiges Tages die Straße von Caffa: mare, Gell. XVII, 8 extr. das Meer bey der Crim *i. e.* der Bosporus Cimmerius, oder vielleicht besser das schwarze Meer: doch hat Ed. Gronov. Cimmericum; vorher wird es auch mare Bosporicum genannt: so auch pontus, Claudian. de laud. Stilich. I, 129 *i. e.* vermuthlich das schwarze Meer: tenebrae, Ammian. XIX, 2 (11). Weil dort dicke finstre Luft seyn soll, s. Cimmerii: daher 2) finster, z. E. lacus cimmerii, Tibull. III, 5, 24, *i. e.* lacus inferorum.

CIMŌLIS, ĭdis, *f.* (Κιμωλὶς Ptolem. Κίμωλις Strabo) eine Stadt in Paphlagonien, Plin. H. N. VI, 2 sect. 2: heißt auch

auch Cinolis, Mela I, 19 ante med. (Κίμωλις Arrian. und Κιμωλὶς Marcian.)

Cimōlius, a, um, Cimolisch *i. e.* die Insel Cimolus betreffend, daselbst befindlich, dahin gehörig, z. E. terra, Plin. H. N. XXXV, 16 sect. 56, oder creta, Cels. II, 33 med. Plin. H. N. XXXV, 17 sect. 57, diente theils als Arzneymittel theils die Kleider weiß zu machen.

Cimōlus, i, *f.* (Κίμωλος) eine wegen der weißen Erde bekannte Insel auf dem Aegäischen Meere, nahe bey Creta, Ovid. Met. VII, 463. Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 23 und Strabo.

Cimon, ōnis, ein Athenischer Feldherr und Sohn des berühmten Miltiades, Nep. in Cimone.

Cina, eine Stadt in Galatien, Hierocl. heißt Ciaena, Ptolem.

Cinaborium (on), i, eine Stadt in Großphrygien, Notit. Episcop.

Cinaedĭas, ae, *m.* scil. lapis, oder Cynaedia, ae, *f.* scil. gemma, (Gr. κυναιδίας oder κυναιδία scil. λίθος ὁ καὶ ἡ) ein Edelstein, der im Gehirne des Fisches Cinaedus gefunden werden soll, z. E. Cinaediae (gemmae etc.) inveniuntur in cerebro piscis eiusdem nominis, candidae et oblongae, eventuque mirandae, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56. Auch hat man dafür cinaedium, z. E. Plur. cinaedia, z. E. ac lapillos, qui vocantur cinaediae, Ibid. XXIX, 6 post med. sect. 38, wo nicht etwa cinaediae, wie in erstrer Stelle, zu lesen ist.

Cinaedĭcus, a, um, (von cinaedus) zum Tanze gehörig, z. E. cantatio, Plaut. Stich. V, 5, 19, Tanzlied, Tanzarie: wo es nicht etwa einen gewissen lustigen, muthwilligen, Tanz betrifft: so auch Ionicus aut cinaedicus, Ibid. V, 7, 1, scil. saltator: comici, cinaedici, scenatici, scil. saltatores, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 822.

Cinaedŏpŏlis, is, Insel hart bey Carien, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 36. Plinius sagt, sie sey so genannt worden, probrosis ibi relictis a rege Alexandro.

Cinaedŭlus, i, Deminut. von Cinaedus, Scipio ap. Macrob. Sat. II, 10 med.

Cinaedus, i, *m.* (Κίναιδος, das einige herleiten von κινεῖν und αἰδὼς statt αἰδοῖα pudenda; *i. e.* die Schamtheile bewegen, folglich unzüchtige Bewegungen machen, andere leiten es her von κενὸς αἰδοῦς *i. e.* vacuus a pudore, unverschämt) 1) ein Tänzer, z. E. in Schauspielen, Ballettänzer, Pantomimist ꝛc. z. E. ad saltandum non cinaedus magis malacus aeque est atque ego, Plaut. Mil. III, 1, 74: mollior quam ullus cinaedus, Plaut. Aul. III, 2, 8: stulte saltatum te inter venisse cinaedos, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 15: eunt in ludum saltatorium inter cinaedos virgines puerique ingenui, Scip. Afric. ap. Macrob. Sat. II, 10 med.; wo es nicht etwa einen gewissen lustigen, muthwilligen, Tanz betrifft: cf. Cinaedicus. 2) eine unkeusche oder unzüchtige Mannsperson, die mit sich huren läßt, eine männliche Hure, Catull. XVI, 2. XXV, 1. Plin. Epist. IX, 17. Gell. III, 9. Iuvenal. II, 10. IV, 106. XIV, 30. 3) ein gewisser Fisch, Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 53.

Cinaedus, a, um, (κίναιδος) unkeusch, unzüchtig, von Mannspersonen, die männliche Huren vorstellen, z. E. frons, Martial. VI, 39, 12: cinaedior, Catull. X, 24. Es fragt sich, ob dieß Wort herkomme von κινεῖν τὴν αἰδῶ s. τὰ αἰδοῖα und folglich eigentlich bedeute schamlose Bewegung machend ꝛc.

Cinăra, ae, *f.* (κινάρα) die Artischocke, Colum. R. R. X, 235. XI, 3, 28. Auch ist Cinara eine Insel auf dem Aegäischen Meere, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 23. Mela II, 7 med.: heißt auch Cinaros (us), Gr. κίναρος Athen. II prope fin.

Cinăris, is, *f.* vielleicht ein Kraut, Plin. H. N. VIII, 27 prope fin. sect. 41. Einige glauben, es sey so viel als cinara; doch Hardouin ist dagegen.

Cinăros (us), eine Insel, s. Cinara.

Cincia, orum und Cincia lex, s. Cincius, a, um.

Cincinnālis, e, (von cincinnus) Locken habend, z. E. herba, Apulei. de herb. 51, i. q. polytrichon.

Cincinnātŭlus, a, um, (Deminut. von cincinnatus) i. q. cincinnatus, Hieron. ep. 8 ad Demetriad.

Cincinnātus, a, um, (ist eigentlich *Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo cincinno, are *i. e.* mit Haarlocken versehen ꝛc.) Haarlocken habend, gekräuselt, z. E. consul, Cic. Sext. 11: ganeo, Cic. red. Sen. 5: Pelia cincinnatus, Quintil. I, 5, 61: stella, Cic. Nat. D. II, 5, *i. e.* ein Comet: doch hat Ed. Ernest. crinitas: auch ists ein Zuname, z. E. der Quintischen Familie, z. E. L. Quintius Cincinnatus, Liv. III, 26. Cic. Fin. II, 4, der vom Pfluge zum Dictator ernannt wurde.

Cincinnŭlus, i, *m.* (Deminut. von cincinnus) ein Haarlöckchen, z. E. cincinnuli, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 43, doch lesen andre cincinni.

Cincinnus, i, *m.* (Gr. κίκιννος) 1) gekräuseltes Haar, Locke, Haarlocke, Cic. Pis. 11. Varr. R. R. I, 31 §. 4. Plaut. Truc. II, 2, 32. Iuvenal. VI, 491. 2) tropisch, von dem zu großen gekünstelten Schmucke im Ausdrucke, z. E. in oratoris aut poetae cincinnis ac fuco offenditur, Cic.

Cic. Orat. II, 25 extr. und öfter, z. E. Sueton. in Aug. 86 med.

Cinciŏlus, i, Deminut. von Cincius wenn man zärtlich, verächtlich oder vermindernd redet, z. E. Quid fers, Cinciole? Cic. Orat. II, 7 in.

Cincĭus, a, um, eine römische Familienbenennung: 1) adjective, Cincisch, z. E. lex Cincia de donis et muneribus, von dem Tribun Cincius, daß kein Advocat für Führung des Processes Geschenke nehmen sollte, Cic. Orat. II, 71. Cic. Senect. 4. Liv. XXXIV, 4. Daher Cincia *Plur. i* e. locus, ubi Cinciorum monimentum erat, Fest., vielleicht scil. loca oder monimenta (*i. e.* Denkmäler, Grabmäler). 2) substantive, da denn die Mannsperson Cincius, das Frauenzimmer Cincia heißt, z. E. der Volkstribun M. Cincius Alimentus, Verfasser der vorher gedachten legis Cinciae, Cic. Orat. II, 71 in.

Cinctia, ae, (dea), s. Cinxia.

Cinctĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von cinctus) ein kleiner Gurt oder Gürtel, Plaut. Bacch. III, 3, 28.

Cinctōrĭum, i, *n.* (von cingo) ein Gürtel oder Degengehenk, Mela II, 1 extr., scil. instrumentum, von cinctorius, a, um: auch führt man aus Plin. H. N. VII, 7 sect. 7 an in cinctorio mens est, oder cinctoria mens est: aber Ed. Hard. hat tinctoria, und Ed. Elzev. hat nebst andern in victoria.

Cinctūra, ae, *f.* (von cingo) die Umgürtung, die bey den Römern gewöhnlich war: sie mag in einem Gurte über die Weste bestehen, oder es mag die Toga in Gestalt eines Gurts um die Weste herumgeschlungen werden, z. E. fluxior, Suet. Caes. 45.

Cinctus, us, *m.* (von cingo) das Gürten, Umgürten, a) durch einen Gurt, z. E. quotidiani cinctus (Plur), Plin. H. N. XXVIII, 6 med. sect. 17: daher der Gurt, Gürtel, z. E. solutus vinculo omni cinctus et calceatus atque etiam annuli decerpserit etc. Plin. H. N. XXIII, 6 post med. sect. 59: si cinctu suo soluto feminam cinxerit (vir), Ibid. XXVIII, 4 ante med. sect. 9: sine cinctu, Suet. Ner. 51. Not. auch hat man cinctum, i, z. E. in cincto, Scrib. Larg. comp. 163. b) durch Herumschlagung der Toga, welches cinctus Gabinus hieß, Liv. V, 46. VIII, 9. Virg. Aen. VII, 612.

Cinctus, a, um, *Particip.* von Cingo, s. Cingo.

Cinctūtus, a, um, (von cinctus) gegürtet, z. E. Cethegi, Horat. Art. 50, wo es so viel als alt, ehemalig, zu seyn scheint, weil die Uralten statt der Tunica zu Bedeckung der Brust, eines Gurtes oder Schurzes statt der Weste (Tunica) sich bedienten: Luperci, Ovid. Fast. V, 101.

Cinĕas, ae, *m.* (Κινέας) aus Thessalien ein bekannter Freund des K. Pyrrhus in Epirus, und Abgesandter desselben an die Römer, hat auch vom Kriegswesen geschrieben, Cic. Tusc. I, 24 extr. Cic. ad Div. IX, 25 in. Plin. H. N. VII, 24 sect. 24 und Plutarch.

Cĭnĕfactus, a, um, (*Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo Cinefio, und das von dem eben so ungewöhnlichen Cinefacio, eci etc.) zu Asche geworden, Lucret. III, 919.

Cĭnĕrācĕus, a, um, (von cinis) der Asche ähnlich, z. E. terra, Plin. H. N. XVII, 5 in. sect. 4. XXXIII, 6 in. sect. 31: color, Plin. H. N. XXV, 13 ante med. sect. 99. XXVII, 7 in. sect. 27.

Cĭnĕrārĭus, a, um, (von cinis) mit der Asche sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. fines *i. e.* zur Bestimmung des Grabes, Auct. de limit. p. 296 Goes.: daher substantive, 1) cinerarius scil. servus, minister, i. q. ciniflo, ein Bedienter, der die zu Kräuselung der Haare nöthigen Eisen in glühender Asche heiß macht: auch zugleich den Bart abscheert, Senec. de Constant. 14. Catull. LX (LXI), 138. Varr. L. L. IIII, 29. 2) Cinerarium scil. stabulum cet. das Behältniß für die Asche der Verstorbenen, ein Grab, z. E. fratri — cinerarium fecit, Inscript. ap. Grut. p. 850 n. 10 und öfter, z. E. Ibid. p. 418 n. 11 und p. 663 n. 3.

Cĭnĕresco, ĕre, (von cinis) zu Asche werden, Tertull. Apol. 40.

Cĭnĕrĕus, a, um, (von cinis) 1) aus Asche bestehend, z. E. collyrium, oder medicamentum, (oculorum), z. E. cinereo superinungere (scil. oculos oder ulcera oculorum), Scrib. Larg. compos. 26. so auch invertere oportet palpebram —. Post haec inungendi erunt (oculi) crassiore, Ibid. 37 prope fin. 2) der Asche ähnlich, aschenfarbig, aschengrau, z. E. terra, Plin. H. N. XXXV, 16 sect. 54: color, Ibid. VIII, 6 post init. sect. VII, 2. XXXVII, 10 prope fin. sect. 68. Colum. II, 2, 16: uva, Plin. H. N. XIIII, 3 prope fin. sect. IV, 9.

Cĭnĕrĭcĭus oder Cineritius, a, um, i. q. cinereus, z. E. terra, Varr. R. R. I, 9 extr.

Cĭnĕrōsus, a, um, (von cinis) 1) voller Asche, z. E. mortui, z. E. quis (statt quibus scil. capulis) inhabitabant pulverei et iam cinerosi mortui, Apul. Met. IV med. p. 150, 27 Elmenh., *i. e.* in Asche verwandelte. 2) aschfarbig, z. E. canities, Ibid. VII prope fin. p. 199, 41 Elmenh. *i. e.* grau: doch könnte es auch seyn mit Asche bestreut: es ist daselbst von großer Traurigkeit die Rede.

Cinethii oder Cinithii, orum, s. Cinithii.

Cinga, ae, ein Fluß in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Ilergeter, fließt in den Sicoris und mit diesem in den Iberus (Ebro), Caes. B. C. I, 48. Lucan. IV, 21.

Cingenteratum, i, Stadt in Hispan. Baetica gegen die Meerenge zu, Mela II, 6 extr., wo aber Ed. Gronov. hat Tingentera. Tum Mellaria etc. Is. Vossius aber liest Tingi Cetraria (Caetraria) etc.

Cingetŏrix, igis, 1) ein vornehmer Gallier im Trierischen zur Zeit des Cäsar, Caes. B. G V, 3, 56 etc. 2) einer von den vier Brittischen Fürsten in Cantium (Kent) zur Zeit des Cäsar, Caes. B. G. V, 22.

Cingilĭa, ae, Stadt in Italien nach dem Hadriatischen Meere zu, im Gebiete der Vestiner, Liv. VIII, 29.

Cingilla, ae, Stadt in Syrien und zwar in Commagene, Plin. H. N. V, 24 post med. sect. 21, wo Hardouin vermuthet, sie heiße Cecilia ap. Ptolem.

Cingillum, i, *n.* oder Cingillus, i, *m.* (Deminut. von cingulum oder cingulus) ein kleiner Gürtel, ein Gürtelchen, z. E. cingillo, Petron 67.

Cingo, cinxi, cinctum, 3. (vielleicht von ζωννύω *i e.* cingo; Perottus leitet es her von circumago) 1) gürten, z. E. cingi ferro, Liv. VII, 39, sich gürten rc.: cingere latus ense, Ovid. Fast. II, 784: aliquem cinctu, si (vir) cinctu suo soluto feminam cinxerit, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 9: daher cingi, ein Soldat werden, Papinian. in Pandect. XXIX, 1, 43: miles — missus rursum cinctus est in alia militia, Paul. ibid. leg. 38: postea cinctus mortuus est *i. e.* miles factus, als Soldat, Marcell. ibid. leg. 25: daher cinctus ein Soldat, z. E. cinctus mortuus est, Marcell in Pandect., s. gleich vorher: cinctos et armaros, Plin. Epist. VII, 25 extr. *i. e.* soldatisch gekleidet, oder gerüstet rc.: auch ist cingere überhaupt rüsten, folglich cingi, sich rüsten, z. E. ferro, Liv. s. vorher: cingitur, Plaut. Amph. I, 1, 152, *i. e.* rüstet sich, macht sich zurecht: venenis, Val. Fl VI, 477, *i. e.* sich damit bewaffnen. 2) überhaupt umgeben, umringen, umzingeln, es geschehe feindlich oder nicht, z. E. flumen oppidum cingit, Caes. B. G. I, 38: urbem moenibus, Cic. Nat. D. III, 40: obsidione, Virg. Aen. III, 52 *i. e.* blokiren: daher dichterisch Aonium cingere Marte nemus, Prop III, 2 (3), 42, von einem Dichter *i. e* kriegerische Thaten besingen: comam lauro, Horat. Od. III, 30, 16: caput flore, Ovid. Fast. III, 254: castra vallo, Liv. VII, 39: cuius lacertos annuli mei cingant, Martial. XI, 101, 2: daher a) umgeben, bedecken, z. E. cinxerunt aethera nimbi, Virg. Aen. V, 13: medium diem cinxere tenebrae, Senec. Herc. fur. 939. b) bedecken durch Begleitung, *i. e.* begleiten, z. E. pantomimos, Tacit. Ann. I, 77: latus, Ovid. Pont. IV, 9, 17. c) ringsherum besetzen, z. E. mit Truppen, z. E. murum, Caes. B. G. VI, 35, scil. militibus: daher von einem Dichter Aonium nemus cingere statt Kriegsthaten besingen, Propert., s. vorher. d) umgeben oder ringsherum schmücken, z. E. aliquem insignibus fortunae, Tacit. Hist. II, 59. e) umgehen, herumgehen, z. E. insula cingitur tribus millibus passuum, Plin. H. N. VI, 12 sect. 13, man umgeht sie in rc. *i. e.* ihr Umfang ist so groß: so auch Syrtim, Lucan. IX, 372. 3) abschälen, z. E. arbores, sylvam, z. E. In lege locationis scriptum erat, Redemtor sylvam ne caedito neve cingito neve deurito, Alfen. in Pandect. XIX, 2, 29: Cingere est deglabrare, Paul. ibid XLVII, 7, 5: auch beschneiden, z. E. Geld, z. E. Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 10, 8 sagt: Quicunque numos aureos partim raserit, partim tinxerit vel finxerit etc.; hier will Bynkershoek cinxerit (*i. e* beschneiden) lesen statt tinxerit; doch haben die Edd. meines Wissens insgemein tinxerit.

Cingŭla, ae, *f.* (vermuthlich von cingulus, a, um *i. e.* umgebend rc. von cingo, scil. res) das, womit man etwas gürtet oder bindet, z. E. um den Leib, ein Gurt, Gürtel, a) für das Vieh. *i. e.* Gurt, Bauchgurt, Bauchriemen rc., Ovid. Remed 236 Calpurn. Ecl VI, 41. b) ein Gürtel der Menschen, Ovid. Art. III, 444. Not. Servius ad Virg. Aen. IX, 360 glaubte, Cingula (femin.) werde nur vom Thiere gesagt, welche Worte des Servius Isidor. XX, 16 wiederholt werden; aber sie irrten, wie die Stelle Ovid. Art. III, 444 lehrt. Und im Grunde ist ja cingula und cingulum einerley, und beydes von cingo.

Cingulanus, a, um, Plur. Cingulani, Einwohner rc. s. Cingulum.

Cingŭlum, i, *n.* und Cingŭlus, i, *m.* (von cingo) 1) das, womit man etwas umgibt oder gürtet, ein Gürtel, z. E. fulserunt cingula bullis, Virg. Aen. XII, 942, *i. e.* Gürtel, von dem das Schwerd herab hing, Wehrgehenk, das dem Pallas abgenommen war, und das X, 496 balteus genannt wurde: so auch aurea bullis cingula, Ibid. IX, 360: cingulo succinctus, Petron. 21: auch vom Frauenzimmer, ein Frauenzimmergürtel, Varr. L. L. IV, 23: cingulo nova nupta praecingebatur, quod vir in lecto solvebat, Fest., folglich i. q. zona: daher fecundaque monstris cingula *i. e.* cestus Veneris, Val. Fl VI, 471: terram quasi quibusdam redimitam et circumdatam cingulis; e quibus duos — diversos cet., Cic. Somn. Scip. 6, wo

wo es also *mascul.* steht: besonders der Kriegsgürtel, Wehrgehenk, Virg., s. vorher: daher der Soldatenstand, z. E. cingulo, in quod irrepserant, exuti, Cod. Iust. VII, 38, 1: daher tropisch, Milites, quos ad perenne cingulum Christus vocat, Prudent. Peristeph (de pass. martyrum Calagurr.), 32: auch ein Ehrenamt, es sey ein kriegerisches oder nicht, a) kriegerisches, z. E. cingulo spoliari, Cod. Iust. I, 1, 4: deponere cingulum, Ibid. XIX, 21, 2. b) nicht kriegerisches, Iustinian. Nov. XIII praefat. und cap. 1: cingulo spoliari, Cod. Iust. XII, 17, 3: auch steht militiae dabey, ob es gleich eine Hofbedienung ist, Cod. Theod. VI, 30, 18. 2) eine Italische Stadt im Picenischen, Cic. Attic. VII, 11 in. und 13 extr. Caes. B. C. I, 15. Silius X, 34 nennt sie Cingula Saxa *i. e.* Cingulum: daher Cingulani die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 und cap. 13 sect. 18. Hieraus (nämlich aus Cingula Saxa Sil.) erhellt, daß Cingulus, a, um, ein Adjectiv eigentlich sey, wobey ein Substantiv vielleicht zu verstehen.

Cingŭlus, a, um, umgebend, umgürtend, daher Cingula scil. res, Cingulum scil. negotium, aliquid oder balteum, und Cingulus vielleicht scil. balteus. S. diese Wörter einzeln.

Cĭnĭfes oder Cinĭphes, Cyniphes, Cinўphes, Scinifes, Scynĭfes, um, (Singul. ist Cnips, Gr. κνὶψ oder σκνὶψ, Plur. κνῖπες oder σκνῖφες) kleine stechende Fliegen oder Mücken, oder etwa so genannte Gallinsecten, Hieron. in Ioël. 2. Sulpic. Sever. hist. sacr. I, 14. Alcim. Avit. V, 151.

Cinĭflo, ōnis, *m.* ein Bedienter, der die Haare kräuselt ꝛc., i. q. cinerarius, Horat. Sat. I, 2, 98. s. Cinerarius.

Cinips, ipis oder iphis, ifis, s. Cinifes.

Cĭnis, ĕris, *m.* auch *f.* (vielleicht von κόνις *i. e.* pulvis, cinis) die Asche, z. E. dolosus, Horat. Od. II, 1, 7, *i. e.* die die glühenden Kohlen bedeckt: Iliaci cineres, Virg. Aen. II, 431: dare aliquid in cinerem, Virg. Cir. 312, verbrennen: so auch vertere in fumum et cinerem, Horat. Epist. I, 15, 39, in Rauch und Asche verwandeln *i. e.* verfressen, verzehren ꝛc.: cinis multa, Lucret. IV, 924: cinis patriae, Auct. ad Her. IV, 8: besonders die Asche der Todten *i. e.* der Rest ihres verbrannten Leibes, auch oft mit Inbegriff ihres Schattens, die Manen, z. E. cur hunc dolorem cineri eius inussisti? Cic. Verr. I, 44: obsecravit per fratris mortui cinerem, Cic. Quint. 31: Iam solutus honos cineri, Val. Fl. III, 357: post cinerem statt post mortem, Prop. III, 1, 36. Martial. I, 2, 6: und cinis statt mortuus oder sepultus, z. E. dum modo absolvar cinis, Phaedr. III, 9, 4 *i. e.* nach dem Tode: Quodque cinis paucis, hoc mihi vita dedit, Martial. V, 13, 4 statt mors: auch cineres statt mors civilis s. exilium, z. E. neu cineres sparge meos, Ovid. Pont. IV, 16, 48 *i. e.* verfolge mich nicht, auch als Exulante, gleichsam nach meinem (bürgerl.) Tode: daher tropisch, z. E. Troia virum et virtutum omnium acerba cinis, Catull. LXVII (LXVIII), 90, *i. e.* das Verderben, Untergang: eigentlich Ort, wo — untergangen sind. Not. die Alten haben auch im Nominat. ciner statt cinis gesagt nach Priscian. 5 und 6; daher kommen eben die casus obliqui, Cineris, i, em etc. Not. cinis lixivius, Plin. H. N. XIV, 20 prope fin. sect. 25 oder cinis lixivia, Colum. XII, 22 in. oder cinis e lixiva, Scrib. Larg. 216 und 230, und bloß cinis, Colum. XII, 22, 1, scil. lixivia etc. *i. e.* Lauge: daher huius sermones haud cinerem quaeritant, Plaut. Mil. IV, 2, 10, *i. e.* bedürfen (vermissen) die Lauge nicht, bedürfen nicht erst gewaschen zu werden *i. e.* sind schön, niedlich ꝛc.

Cĭniscŭlus, i, *m.* (Demin. von cinis) ein wenig Asche, Prudent. Cathem. X, 143.

Cinithii oder Cinethii, orum, ein Volk in Africa in der Gegend der kleinen Syrte, z. E. Cinithios, Tacit. Ann. II, 52: aber Ptolemäus hat Cinethii (Κινήθιοι) vermuthlich von der Stadt Cinethos oder Cinithos (us)

Cinium, i, Stadt auf der Insel Majorca bey Spanien, Plin. H. N. III, 5 prope fin sect. 11.

Cinna, ae, 1) eine Stadt, a) in Dalmatien, Anton. itiner.: heißt Chinna Ptolem., und Sinna Tab. Peuting. b) in Persis, Ptolem. 2) ein römischer Zuname, bekannt ist, a) L. Cornelius Cinna, Consul mit Cn. Octavius, vereinigte sich mit dem Marius gegen die Sullaner und mordete in Rom ꝛc. Flor. III, 21. Cic. Tusc. V. 19. Liv. Epitom. 79 seq. b) C. Helvius Cinna, ein berühmter Dichter und Freund des Catullus, hat ein Gedicht mit Namen Smyrna gemacht, woran er zehen Jahre gearbeitet, Catull. X, 30. XLV, 9. Virg. Ecl. IX, 35. Ovid. Trist. II, 435. Quintil. X, 4 extr. Martial. X, 21, 4.

Cinnăbăris, is, *f.* (κιννάβαρις und κιννάβαρι) Zinnober, Plin. H. N. XXXIII, 7 ante med. sect. 38 und 39. Auch steht Cinnabari (*Neutr. indecl.*) z. E. Milton vocant Graeci; minium quidam cinnabari, Ibid. sect. 38 Ed. Harduin. und Elzev.: adduntur cinnabari et anchusa, Ibid. XIII, 1 ante med sect. 2 Ed. Elzev., doch hat Edit. Harduin. cinnabaris

Cinnămĕus, a, um, 1) aus Cinnamo (Zimmet), zimmten, z. E. nidus, Auson. Idyll.

Idyll. XI, 17. 2) darnach riechend, zimmten, zimmetartig, angenehm wie Zimmet, z. E. Zimmetgeschmack, Zimmetgeruch ꝛc. z. E. crines, Apul. Met. V ante med. p. 164, 39 Elmenh.: odor, Ibid. VIII ante med. p. 205, 26 Elmenh. statt angenehm.

CINNĂMŎLŎGUS, i, *m.* (κινναμολόγος) *i. e.* cinnamum colligens: so heißt ein Vogel, der sein Nest aus Zimmet oder Zweiglein von der Zimmetstaude machen soll, etwa Zimmetvogel, Zimmetsammler ꝛc. Plin. H. N. X, 33 med. sect. 50: heißt Cinnamolgos (Cinnamulgus), Solin. 33 (46).

CINNĂMŌMĬNUS, a, um, (κινναμώμινος) *i. e.* ex cinnamomo, z. E. unguentum, Plin. H. N. XIII, 1 post med. sect. 2.

CINNĂMŌMUM, i, *n.* (κιννάμωμον) ein Gewürz, oder eine gewürzhafte Staude, oder eine Staude, deren Rinde einen gewürzhaften Geruch hat: Viele halten es für Zimmet, scheint auch wohl Zimmet zu seyn, nur daß die Alten keine richtige Kenntniß davon gehabt haben mögen, Plin. H. N. XII, 19 in. sect. 42. XIII, 1 post med. sect. 2: heißt auch cinnamum nach Plin. H. N. XII, 19 post init. sect. 42: wächst in Aethiopien nach Plin. ibid.: daher ist auch ap. Ptolem. eine regio cinnamomifera in Aethiopien. — Die Alten wußten von manchen Indianischen Waaren nicht, wo sie wuchsen oder verfertigt wurden.

CINNĂMUM und CINNĂMOM, i, *n.* (κίνναμον) i. q. Cinnamomum, Plin. H. N. XII, 19 post init. sect. 43. Stat. Sylv. IV, 5, 31. Martial. IV, 13, 3. Ovid. Met. XV, 399.

CINNĂMUS, i, *m.* i. q. Cinnămum, Solin. 33 (46).

CINNĀNUS, a, um, Cinnisch oder Cinnanisch, den Cinna betreffend, der mit dem Cn. Octavius Consul war, und nebst Marius in Rom gegen die Sullaner wüthete (s. Cinna), dahin gehörig, z. E. tumultus, Nep. Att. 11: partes, Ibid.: rabies, Flor. IV, 2, 2.

CINNUS, i, *m.* eine Vermischung mehrerer Dinge, Non. cap. 1 n. 295; z. E. cinnus amborum, Cic. Orat. 6 in.: auch von einem vermischten Tranke, da es dann das Griech. κυκεὼν ausdrückt, auch vielleicht mit ihm verwandt ist, z. E. sitienti (illi scil. Cereri) adoris oggerit potionem cinnum, cyceonem quem nuncupat Graecia, Arnob. V post med. p. 218 Harald. Einige halten dieß für die eigentliche Bedeutung. Auch soll es statt cincinnus stehen, z. E. cinnis ac fuco, Cic. Orat. III, 25 prope fin.; doch haben insgemein die Edd. folglich auch Ernest. cincinnis.

CINŌLIS, idis, Stadt in Paphlagonien, s. Cimolis.

CINSTERNAE oder CISTERNAE, arum, eine Stadt in Africa in der Gegend der Syrten, Ptolem.

CINUS, i, *f.* ein gewisser wilder, aber den Bienen angenehmer Baum, z. E. lilia, ilex minor, et cinus (Al. Edd. z. E. Gesn. linus), Pallad. I, 37 §. 2. Doch lieset Pontedera pinus, und hat nun Ed. Schneider.

CINXĬA, ae (dea), (von cingo) ein Beyname der Juno, weil sie die Göttinn der Ehe war, folglich auch die Lösung des Brautgürtels unter ihrer Aufsicht stand. Auch findet man Cinxia, z. E. Unxiam, Cinxiam mortales puellae debent in nuptias convocare, Martian. Cap. II post med. p. 26 Ed. Vulcan. Und diese Schreibart ist vielleicht richtiger nämlich von cinctus etc. Fest. und Arnob. 3 post med. p. 145 und 148 Harald.

CINȲPHIUS, a, um, (Κινύφιος) 1) am Afrikanischen Flusse Cinyphus oder Cinyps befindlich, dahin gehörig, Cinyphisch, z. E. hircus, Virg. Ge. III, 312, weil in dasiger Gegend viele Ziegen waren, und die Böcke vorzügliche Haare hatten: maritus, Martial. VII, 94, 13. *i. e.* hircus: tonsor Cinyphius scil. hircorum, Ibid. VIII, 51, 11: chelydrus, Ovid. Met. VII, 272: daher Cinyphii die Einwohner daselbst, so heißen die Macae, Sil. III, 275: Cinyphius Maces, Sil. II, 60. 2) überhaupt Libysch, Afrikanisch, z. E. Iuba, Ovid. Met. XV, 754: pestes, Lucan. IX, 787, *i. e.* Schlangen.

CINYPS, ȳpis, *m.* (Κίνυψ) oder CINȲPHUS, i, *m.* (Κινυφος) ein Fluß in Afrika zwischen den Syrten, wo die Macae wohnen. Erstrer Name steht Mela I, 7. Plin. H. N. V, 4 med. sect. 4. Herodot. IV, 172: der letztre Name (Κινύφιος) Cinyphius steht ap. Strabon.: auch heißt eine Stadt daselbst Cinyps (Scylax); auch heißt die Gegend dort Cinyps (scil. regio, χώρα), Plin. ibid. und Herodot. IV, 198. Auch ist Cinyps der Name eines Jünglings, Sil. XII, 226.

CĬNȲRAS, ae, *m.* (Κινύρας Apollod. Κινύρης Hom.) Sohn des Paphus, (Hygin.) oder des Sandocus (Apollod.), ein Mann von besonderer Schönheit, und König in Assyrien (Hygin.) oder Syrien (Apollod.) erbaute Paphus in Cypern, daher auch zugleich König in Cyprus; war Vater der Myrrha und des Adonis, den er von jener erzeugt, Ovid. Met. X, 299 seq. Hygin. fab. 58, 242, 270. Apollod. III, 14, 3. Hom. Il. λ, 20, cf. Tacit. Hist. II, 3: daher Cinyra creatus *i. e.* Adonis, Ovid. Fast. V, 227.

CĬNȲRĒĬUS, a, um, (Κινυρήϊος) Cinyrisch, den vorgedachten Cinyras betreffend, ihm gehörig ꝛc., z. E. virgo, Ovid. Met. X, 369, *i. e.* Myrrha: iuvenis, Ibid. 712,

712, *i. e.* Adonis: heros, Ibid. 730 *i. e.* Adonis.

Cĭnȳrēus, a, um, (Κινύρειος) statt Cinyreius, Lucan. VIII, 716. Stat. Sylv. V, 1, 214 e lect. Gronov.

Cĭnȳrĭa (Cinyrēa), ae, *f.* (Κινύρεια Nonn. XIII, 451) eine Stadt in Cyprus, Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35: soll den Namen von dem Könige Cinyras haben.

Cio, ire, z. E. ea res cit alvum, Colum. VI, 5, 1. s. Cieo.

Cios, eine Stadt und ein Fluß in Bithynien, s. Ciani.

Cipipa, eine Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Cippus, i, *m.* (vielleicht vom Hebr. Kippah כִּפָּה *i. e.* ramus oder vom Chald. Kĕpha כֵּיפָא oder Kĕpha כֵּפָא *i. e.* cippus) 1) ein Stamm, Pfahl, Säule, so ists etwa Lucil. ap. Fest. in Quartarios, z. E. a) die Gränze zu bezeichnen, Gränzsäule, Gränzstein, Simplic. ap. Goes. p. 88: und Horat. Sat. I, 8, 12: in welcher letztern Stelle von Grabern die Rede ist, folglich auch zugleich ein Leichenstein seyn könnte. b) Stein oder Pfahl auf dem Grabe, Leichenstein, Pers. I, 37: cf. Horat. Sat. I, 8, 12 s. vorher. c) vielleicht der Stock, worein die Füße der Missethäter gesteckt wurden, Laber. ap. Gell. XVI, 7 med. wo es bloß angeführt, nicht aber erklärt wird: daher heißen 2) die in die Erde gesetzten und mit einigen Zweigen hervorragenden Stämme, beym Cäsar B. G. VII, 73, auch Cippi; vermuthlich wegen einiger Aehnlichkeit.

Circa, ist vermuthlich der Ablat. (von Circus, a, um, *i. e.* kreisförmig) scil. regione: I) ohne Casum oder Adverb. 1) herum *i. e.* in der Gegend, z. E. montibus, qui circa sunt, Liv. I, 4: circa erant, Liv. XXVI, 49 extr., *i. e.* waren oder standen herum (scil. um sie): salinae circa factae, Ibid. I, 33: sed non passi sunt, qui circa erant, Nep. Eum. 10: Circaque, qua tumor ex inflammatione est, imponenda — cataplasmata, Cels. V, 28 n. 3: circa cicer et lupinum scil. erant, Petron. 66 med. Not. peragrare circa saltus *i. e.* saltus qui circa sunt, Liv. I, 4 extr.: agros circa vasta, *i. e.* qui circa sunt, Liv. XXIX, 29 in. 2) gegen *i. e.* ungefähr, z. E. oppida fuere circa septuaginta, Liv. XXXXV, 34: deinde panis circa selibram sumere, Cels. IV, 19 ante med.: doch kann dieß alles auch unten zu n. 3 gehören. II) mit einem Accusativ, da man es denn eine Präposition zu nennen pflegt. 1) um *i. e.* um jemanden oder etwas herum, z. E. ligna contulerunt circa casam, Nep. Alcib. 10: quos circa se habebat, Cic. Verr. I, 48, um sich, bey sich, in seiner Suite: extemplo et circa praetorem ad civitates missi legati tribunique, Liv. XXI, 49, wo die Ordnung ist legati tribunique, qui circa praetorem erant, missi ad cet., die um den Prätor befindlichen Legaten und Tribunen ꝛc. 2) um oder gegen, bey Namen der Zeiten, z. E. circa eandem horam, Liv. XXXXII, 57: circa ea tempora, Vellei. II, 92: circa lucem expergefactus, Suet. Oth. 11: circa lustra decem, Horat. Od. IV, 1, 6 *i. e.* da ich schon zehen lustra gelebt, folglich funfzig Jahr alt bin: et circa magni Pompeii aetatem Praxiteles, Plin. H. N. XXXIII, 12 post med. sect. 55: circa Idus Octob., Colum. V, 12 §. 2. 3) gegen, bey ungewissen Zahlen, z. E. oppida fuere circa septuaginta, Liv. XXXXV, 34: circa quingentos capti, Liv. XXVII, 42: circa singulas heminas aquae emittendum, Cels. VII, 15: panis circa selibram ex vino sumere, Ibid. IV, 19 ante med. 4) in Ansehung, gegen, z. E. circa bonas artes socordia, Tacit. Ann. XI, 2: quomodo circa se animati essent, Iustin. XIV, 11: errorem circa literas habuit, Quintil. VI prooem. §. 11: circa caerimonias correxit quaedam, Suet. Claud. 22: adfectatio multorum circa id, Plin. H. N. XXXIV, 2 med. sect. 3: auch läßt es sich gegen übersetzen, z. E. quomodo circa se animati essent, Iustin. s. vorher: eo animo circa se patronum esse, Scaev. in Pandect. XXXI leg. 88 post med. §. 11. 5) in oder auf (statt in), doch nur bey einer Menge, und wenn man von einem Orte oder Menschen zum andern geht, z. E. circa omnia fana deum supplicaverunt, Liv. XXIV, 23: circa vias discurrerent, Liv. XXV, 9, auf den Straßen, oder von einer in die andere: besonders wenn das Deutsche von einem zum andern ausgedruckt wird, z. E. circa domos ituros, Cic. Verr. I, 48, *i. e.* von Hause zu Hause: circa fora proficisci, Liv. XXXVIIII, 18, *i. e.* von einem Marktflecken zum andern. Not. Circa wird dem qui quae quod zuweilen nachgesetzt, z. E. quam circa, Cic. Verr. IV, 48, statt circa quam.

Circa, ae, i. q. Circe, s. Circe.

Circaea, ae, *f.* (Κιρκαία) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVII, 8 ante med. sect. 38, *i. e.* vermuthlich Hexenkraut, Stephanskraut.

Circaei, orum, eine Stadt i. q. Circeii, s. Circeii.

Circaeum, i, *n.* (Κιρκαῖον) 1) ein Kraut, sonst mandragoras genannt *i. e.* Alraun, Plin. H. N. XXV, 13 post init. sect. 94. 2) Stadt in Colchis, Plin. H. N. VI, 4 post med. sect. 4 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Cygnum hat. 3) ein Vorgebirge in Latium am Meere bey der Stadt Circeii,

Circeii, Scylax und Theophr., cf. Circaeus, a, um n. 1 et 2.

Circaeus, a, um, (Κιρκαῖος) 1) die Circe betreffend, von ihr herrührend, oder auf sie eine Beziehung habend, Circisch, z. E. poculum, Cic. in Caecil. 17 *i. e.* zauberischer Trank der Circe, durch welchen Menschen in Schweine ꝛc. verwandelt wurden: gramen, Prop. II, 1, 55 (53) *i. e.* zauberisch: dorsum, Sil. VII, 692, *i. e.* der Hügel, worauf Tusculum liegt, das der Sohn der Circe erbauet: so auch moenia Circaea Tusculi, Horat. Epod. I, 30: campi, Val. Fl. V, 328. VI, 426, *i. e.* bey dem Flusse Phasis oder bey der Stadt Circaeum in Colchis: iugum Circaeum, Virg. Aen. VII, 799, *i. e.* das Vorgebirge in Latium bey Circeji, weil Circe da gewohnt haben soll. 2) die Stadt Circeii betreffend, dahin gehörig, da befindlich, Circejisch, z. E. terra, Virg. Aen. VII, 10: procella, Lucan. VI, 287; litus oder litora, Ovid. Met. XIIII, 248: arva, Ibid. 348: moenia, ibid. 253: tellus, Ibid. 718: iugum, Virg. und iuga, Sil. s. vorher n. 1. Not. man führt auch an proelia Circaea, *i. e.* ludi circenses, aus Veget. de re vet. IV, 6, 2: aber da steht proeliis, circo, Ed. Gesn.

Circānēa dicitur avis, que volans circuitum facit, Fest. a circando *i. e.* circumeundo, der folglich, wie die Raubvögel, um seine Beute (das Aaß) herum fliegt ꝛc.

Circātor, oris, *m.* (von circo, are) i. q. circitor, z. E. statt circitores, Veget. de re mil. III, 8 prope fin. hat ein Cod. MS. circatores.

Circe, es, oder Circa, ae, *f.* (Κίρκη) Tochter der Sonne und der Perse (Hom. Odyss. κ, 139) oder Perseis (Hesiod. Theog. 957. Apollod. I, 9, 1. Hyg. fab. 156) oder der Asterope (Orph. Argon. 1215, welchen Vers aber Ruhnken für unächt hält) und Schwester des Aeetes; war schön und eine Zauberinn, floh aus Colchis nach Italien auf das von ihr benannte promontorium oder montem Circaeum, wo die Stadt Circeji liegt, (Plin. H. N. und Mela cf. Cic. Nat D. III, 19: andre nennen ihren Wohnungsort Aeaea, Hom. Od. κ, 135 cf. ι (IX), 32; oder Aenaria (Hyg. fab 125): sie bewirthete daselbst den herumirrenden Ulysses, und verwandelte durch einen Zaubertrank und durch Berührung mit einem Zauberstabe die Gefährten des Ulysses in Schweine, gab ihnen aber doch hernach ihre Gestalt wieder: ist endlich göttlich verehrt worden, Cic Nat. D. III, 19. Cic. Offic. I, 31 med. Plin. H. N. XXV, 2 med. sect. 5 Hyg fab. 125 156. 199. Apollod. I, 9, 1. Ovid. Met. XIV, 10: daher litus Circes, Ibid. XV, 247, *i. e.* das Vorgebirge bey Circeii: und die Stadt Circeii heißt domus Circes, Mela II, 4 prope fin. Not. Circa steht Plaut. Epid. IV, 2, 34. Horat. Epod. XVII, 17. Prop. III, 10 (12), 27.

Circēiensis, e, Circejisch, aus, in, bey Circeji, dahin gehörig, z. E. ostrea, Plin. H. N. XXXII, 6 med. sect. 21: ager, Ibid. XIX, 8 ante med. sect. 40: Circeienses die Einwohner, Cic. Nat. D. III, 19. Liv. VI, 12.

Circēii, orum, eine Stadt in Latium am Meere, Cic. Attic. XV, 10. Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9. Mela II, 4 prope fin. Liv. I, 56. II, 39, auch VI, 21 wo sie eine colonia heißt: Horat. Sat. II, 4, 33: sie heißt auch Circaei, z. E. Abl. Circaeis, Cic. Attic. XII, 19 in. Sie war eine römische Colonie, vom K. Tarquinius Superb. gestiftet, Liv. I, 56: ist ehemals eine Insel gewesen, Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9.

Circellus, i, *m.* (Demin. von circulus) kleiner Zirkel, Ringel, daher eine zirkelförmige Wurst, Apic. II, 5.

Circensis, e, 1) den römischen Circus (Schauspielplatz) betreffend, darin vorgehend, dahin gehörig, z. E. ludi circenses, Cic. Verr. IV, 15: auch bloß Circenses, Iuvenal. X, 81 Suet. Claud. 21, *i. e.* Schauspiele, die im Circo gehalten wurden, und vornehmlich im Wettfahren bestanden; heißen auch ludicrum Circense, Liv. XXXXIV, 9: pompa, Suet. Caes. 76, *i. e.* die vorhergehende feyerliche Vorbeyführung der Götterbilder. 2) tomentum circense, Martial. XIV, 160, 1. Senec. de vita beata 25 in., war aus Rohr, Stroh ꝛc., folglich schlecht; vermuthlich weil man dergleichen im Circus braucht, um die Polster damit auszustopfen.

Circes, ĭtis, *m.* (von circus) i. q. circulus ein Kreis, Zirkel, Sidon. Carm. XV, 15. XXII, 222: circites, sagt Festus, circuli ex aere facti, wo der Zusatz ex aere nicht nöthig war, denn sie können auch ex quavis materia seyn, oder es sind quivis circuli.

Circēsium, i, (Κιρκήσιον) Stadt in Mesopotamien, Zosim. III, 11: heißt auch Circessus (oder um), Eutrop. IX, 2; auch cercusium, Ammian. XXIII, 11.

Circĭnātĭo, ōnis, *f.* (von circino, are) 1) die Machung eines Zirkels oder Kreises. 2) der Kreis oder Zirkel selbst, z. E. circinationem describere, Vitruv. IX, 8: pars circinationis, Ibid.: ducere rotundam circinationem, Ibid. III, 3. 3) das Herumgehen in einem Kreise, oder Herumdrehen seiner, z. E. molarum, Ibid X, 10: Mercurii et Veneris, Ibid. IX, 4.

Circĭno, avi, atum, are, (von circinus) zirkelrund machen, ründen, z. E. auras easdem, Ovid. Met. II, 721 *i. e.* im Kreise fliegen, einen Kreis im Fliegen machen;

machen: so auch arcus suos, Manil. I, 710: arbores, quae in orbem ramos circinent, Plin. H. N. XVII, 12 post init. sect. 17: cetera — circinantur in pulpam, Ibid. XVI, 38 post med. sect. 73: daher folia circinatae rotunditatis, Ibid. XVI, 23 sect. 35, *i. e.* zirkelrunde Blätter: auch abzirkeln, z. E. ut acuto cuprino circines locum, Veget. de re veter. I, 12, 2 *i. e.* den Ort abzirkeln.

Circitellus, i, liest Salmasius im Festus statt Celticillus, s. Celticillus.

Circĭnus, i, *m.* (ist vermuthlich eigentlich ein Adi. circinus, a, um, etwa vom Griech. κίρκινος wobey ein Substantiv etwa zu denken, etwa radius, mensor etc.) das Werkzeug, womit man einen Zirkel oder Kreis macht, Zirkelinstrument, oder auch Zirkel genannt, Caes. B. G. I, 38. Vitruv. VIIII, 8. Plin. H. N. II, 15 extr. sect. 13.

Circĭter ist *Adv.* von Circus, a, um, wie humaniter von humanus: folglich herum oder um etc., z. E. 1) adverbaliter, oder ohne Casum, ungefähr, bey ungewissen Zahlen oder Zeiten, z. E. circiter parte tertia celata, Caes. B. G II, 32: lapidem fuisse quadratum circiter in media arca, Hemina ap Plin. H. N. XIII, 13 ante med. sect. 27: ex omni copia circiter pars quarta erat — armis instructa, Sallust. Cat. 56 (59): pullos circiter sesquimense qui sunt natu, Varr. R. R. III, 10 prope fin. Ed. Gesn.: doch hat Ed. Schneider. pullos quatuor sexve menses qui sunt nati: circiter duobus mensibus fiunt pingues, Ibid. 2) mit dem Accusativ, da mans denn eine Präposition zu nennen pflegt, gegen, um oder ungefähr um, bey ungewissen Zahlen oder Zeiten, z. E. circiter meridiem, Caes. B. G I, 50: circiter Calendas in Formiano erimus, Cic. Attic. II, 4 post med a. d. VI circiter Idus Maias, Ibid. 17 post init.: circiter idus Sextiles, Cic. ad Divers. III, 5: cum decem circiter millia ab hoste abessent, Liv. XXVIII, 1: octavam circiter horam, Horat Epist. I, 7, 47: auch bey Oertern oder Gegenden, um, z. E. um diese Gegend, um diesen Baum *i. e.* in der Gegend des Baums etc., z. E. loca haec circiter (statt circiter haec loca) mihi excidit um diese Oerter, ungefähr an diesen Oertern, Plaut. Cist. IV, 2, 8.

Circītes, ae, eine Art Oelbäume, Colum. V, 8, 3: heißt auch Ibid. §. 4 und Virg. Ge. II, 86. Plin. H. N. XV, 1 post med. sect. 2 radius (Gr. κερκὶς *i. e.* radius): daher statt Circites, das in Ed. Gesn. steht, besser cercites, oder noch besser cercitis, Genit. idis, fem. scil. olea gelesen würde; und Ed. Schneider. (1794) hat Cercitis.

Circītor, ōris, *m.* (statt circuitor) eigentlich jeder, der herumgeht, z. E. um Aufsicht über etwas zu haben, z. E. bey den Wasserleitungen, Frontin. de aquaeduct. artic. 117. bey den Gärten, Auct. Priap. 16: besonders 1) heißen Circitores bey der Miliz diejenigen, die herum gingen, um die Posten zu besichtigen, folglich die Runde thaten: die Runde, Visitirrunde, Veget. de re mil. III, 8 prope fin. Cod. Iust. XII, 20, 3: Es waren gewisse Reiter, die zwey Pferde hatten und deswegen zwey Portionen (annonas) bekamen, s. Gothofr. ad Cod. Theod. VII, 22, 2. Du Fresne Glossar. med. et inf. latinit. 2) ein Hausirer, Ulpian. in Pandect. XIIII, 3, 5 §. 4.

Circītōrius, a, um, *i. e.* ad circitorem pertinens, z. E. dignitas, Cod. Theod. VII, 22, 2 *i. e.* die Würde, Character derer, die Runde halten und circitores hießen, s. Circitor n. 1.

Circīus, i, *m.* 1) ein gewisser, dem Narbonischen Gallien eigner, und sehr heftiger Wind: der also von Seiten Roms ein Nordwestwind heißen kann, Plin. H. N. II, 47 ante med. sect. 46. XVII, 2 extr. sect. 2. Vitruv. I, 6. Senec. quaest. nat. V, 17. Gell. II, 22 prope fin., wo Gellius sagt, Cato in Orig. nenne ihn Cercius. Der Name ist vermuthlich von κίρκος *i. e.* gyrus, quia se in gyrum convertit, wenn er aus dem Griechischen kommt und nicht etwa gallischen Ursprungs ist. 2) ein Berg in Asien, ist ein Theil des Taurus, Plin. H. N. V, 27 med. sect. 27.

Circlus, i, statt circulus, Virg. Ge. III, 166.

Circo, are, (von circus) herum gehen, aliquid, z. E. Fontis egens erro, circoque sonantia lymphis, Propert. IV, 9, 35 Ed Scalig. et Broukh. et Gotting. e lect. Scalig.; doch haben andre Edd. z. E. Graev. et Burm (1777) circaque: auch ohne Accus., z. E. in laevam partem ideo circabat, ut etc. Serv. ad Virg. Aen. X, 885, wo jedoch andre Edd. circumibat haben.

Circos, i, *m.* (κίρκος) 1) eine Art Habichte, z. E. Plin. H. N. X, 8 in. sect. 9 Ed Elzev. circon etc., wo jedoch Edit. Hard. dafür aegithum hat. 2) ein ihm der Farbe nach ähnlicher Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56.

Circueo, s. Circumeo.

Circŭĭtio (Circŭmitio), ōnis, *f.* (von circueo, circumeo) 1) das Herumgehen, z. E. in der Stadt, um auf Ordnung zu sehen etc., z. E. circuitio ac cura aedilium plebei erat, Liv. III, 6 extr., wo ac vielleicht wegzustreichen ist. 2) der Ort, wo man herum gehen kann, Vitruv. VI, 6. X, 19.

X, 19. 2) der Umschweif im Reden, da man statt eines Wortes viele sagt, folglich etwas nicht gerade zu sagt. Umschreibung ꝛc. z. E. Circuitio est oratio rem simplicem adsumta circumscribens elocutione, hoc pacto: Scipion Carthaginis opes fregit (statt Scipio Carthaginem fregit), Auct. ad Herenn. IV, 32 post med.: quid opus est circuitione? Cic. Divin. II, 61: und öfter z. E. Ibid. 17. Terent. And. I, 2, 32. Not. Auch findet man Circumitio, z. E. fluminis, Ammian. XXIIII. 2, 4: auch lesen Einige circumitione statt circuitione, Terent. Andr. I, 2, 31.

Circŭĭtor oder Circŭmĭtor, oris, *m.* (von circueo s. circumeo) der umher geht, z. E. der Aufsicht wegen, Petron. 53, wo circumitor steht.

Circŭĭtus und Circŭmĭtus, us, *m.* (von circueo s. circumeo) 1) das Herumgehen, der Umlauf, z. E. der Sonne um die Erde, Cic. Nat. D. II, 19 und 62: der Menschen um einen Ort, z. E. circumitus Siciliae totius, Senec. Epist. 79 in., *i. e.* die Herumreise um oder in Sicilien, oder die Reise in Sicilien herum: per montes, Liv. XXXIV, 28 in., *i. e.* um die Berge; auch gehört n. 2 hieher: daher von Krankheiten, z. E. Fiebern, ihr periodischer Umlauf, Periode, da das Fieber z. E. allemal über den dritten Tag kommt ꝛc. z. E. febrium certus circuitus, Cels. III, 5 post init. und 12 dreymal. 2) der Umweg, den man macht, wenn man nicht gerade zu geht, sondern um Berge ꝛc., z. E. longo circuitu, Caes. B G. VII, 45: parvus, Liv. IV, 27: brevis, Liv. XXXIV, 28: ut millium amplius quinquaginta circuitu locis apertis exercitum duceret, Caes. B. G. I, 41: daher tropisch, der Umweg oder Umschweif, wenn man z. E. das nicht gerade zu sagen will, was zu sagen ist, oder ein Wort mit mehrern umschreibt, z. E. non statim debet orare, sed aliquo circuitu ad id pervenire, Quintil. V, 7 §. 16: Nec per circuitus loquatur, Martial. XI, 16, 8: alia circuitu verborum plurium ostendimus, Quintil. X, 1, 12 *i. e.* Umschreibung. Auch heißt circuitus verborum oder orationis beym Cicero, Orat. 23, 51 und 61, was sonst ambitus oder periodus ist: so auch cum circuitum et quasi orbem verborum conficere non possent, Cic. Orat. III, 51: decurrentes contexto nitore circuitus, Quintil XI, 1, 6: auch im Handeln, Umweg, Umschweif, wenn man nicht gerade geht, nicht gerade zu das thut, was zu thun war, z. E. negavi circuitu agendum, sed plane iure civili dimicandum, Petron. 13 extr. 3) der Umfang oder Umkreis einer Sache, steht mehrmals im Cäsar, z. E. eines Hügels, B. G. VII, 83: circuitus totius Ponti (Euxini), Plin. H. N. IV, 12 post med. sect. 24, doch hat Ed. Hard. (von Herrn Franzen in Leipzig besorgt) circuitu: daher in circuitu, Caes. B. G. II, 29 und 30. V, 13, im Umkreise, im Umfange, oder ringsherum: auch steht dafür circuitu, z. E. Castellis quatuor et viginti effectis, quindecim millia passuum circuitu amplexus etc. Caes. B. G. III, 44: und öfter, z. E. Cephalenia circuitu patet pass. XXXXIV, Plin. H. N. IV, 12 post init. sect. 19: und bald hernach Tota (insula) circuitu patet XXV mill. pass.: Siphnus — circuitu viginti mill. passuum, Ibid. ante med. sect. 22: Astypalaea LXXX mill. passuum, Ibid. sect. 23, und öfter in diesem Capitel: so auch circuitus voluminis *i. e.* Umfang des Buchs, Suet. in vita Horat. extr.: so auch formae ille circuitus, Quintil. I, 10, 40 *i. e.* der Abriß, Riß, Circumferenz ꝛc.: so auch mundi, z. E. ut diximus in circuitu mundi, Plin H. N IX, 35 post init. sect 54 *i. e.* Abriß, allgemeine Beschreibung der Welt, worunter Plinius die vorhergehenden Bücher von der Naturgeschichte versteht.

Circuĭtus oder Circumitus, a, um, *Particip.* von Circumeo oder Circueo, s. Circumeo.

Circŭlāris, e, (von circulus) zirkelförmig, zirkelrund, z. E. flexus, Martian. Cap. 6 post init. p. 124 Vulcan.: Mundus terram circumcurrens circulari quadam ratione discriminat, Ibid. VIII ante med. p. 182 Vulc.

Circŭlātim, *Adv.* (von circulus) kreisförmig, kreisweise, zirkelförmig, z. E. adponere pectori cerotaria, Coel. Aur. Acut. II, 29: stateram iussit adferri, et circulatim adprobari pondus, *i. e.* ringsherum, nach der Reihe herum, Petron. 67 Ed. Anton. e coniect. Burm statt circulatum. 2) zirkelweise, gesellschaftweise, in einen Kreis zusammen tretend, z. E. weinen, Sueton. Caes. 84.

Circŭlātio, ōnis, *f.* (von circulo) das Herumlaufen in einem Kreise, Kreislauf, Vitruv. IX, 4.

Circŭlātor, ōris, *m.* (von circulo) 1) der überall herumzieht, und die Leute um sich kreisförmig versammelt, um z. E. ein Arzneymittel anzupreisen, oder sonst seine Geschicklichkeit zu zeigen ꝛc., ein Marktschreyer, Cels. V, 27 n. 3. Paul. in Pandect. XXXXVII, 11, 11. Senec. Benef. VI, 11 und Epist. 29 med. Apul. Metam. I post init p. 103, 38 Elmenh. 2) circulator auctionum, Pollio in Cic. Epist. ad Divers. X, 32 med. vielleicht, der in alle Auctionen läuft, etwa um das Verkaufte wieder einzeln in den Häusern oder auf den Straßen zu verkaufen, oder der auf den Straßen oder in Zirkeln (Gesellschaften

schaften von Menschen) Dinge verauctionirt rc.

Circŭlātōrĭus, a, um, (von circulator) marktschreyerisch, z. E. iactatio, Quintil. II, 4 §. 15: volubilitas, Ibid. X, 1, 8: praestigiae, Tertull. apol. 23.

Circŭlātrix, īcis, *f.* (von circulo) Marktschreyerinn, marktschreyerisch, z. E. lingua, Martial. X, 3, 2.

Circŭlo, are, (von circulus) 1) kreisförmig oder zirkelrund machen, z. E. digitos, Apul. in Apol. post med. p. 330, 27 Elmenh.: orbiculum annuli, Ibid. Flor. post init. p. 342, 21 Elmenh.: daher gressus circulatus, Coel. Aur. Chron. I, 1: circulatus ductus, Ibid. 2) umgeben, z. E. isque (locus) debebit circulari fossula, Colum. XI, 3, 54, wie einige alte Edd. haben, aber andre, besonders Gesner und Schneider haben circumdari.

Circŭlor, ari, (von circulus) 1) einen Kreis machen, um zu reden; in einen Kreis zusammen treten, um zu discuriren, z. E. Videt oscitantem iudicem, loquentem cum altero, nonnunquam etiam circulantem scil. vor langer Weile, weil er nicht zuhören will, da die Rede ihm nicht gefällt, Cic. Brut. 54: Totis vero castris milites circulari et dolere etc. Caes. B. C. I, 64. 2) herumlaufen, in der Welt, herumschweifen, Senec. ep. 88 prope fin. Appion, qui — tota circulatus est Graecia: so hat ein Cod. beym Lipsius: die Edd. haben insgemein circumlatus est. 3) ein Marktschreyer seyn, folglich die Leute um sich in einen Kreis versammeln, z. E. istam vim dicendi rapidam atque abundantem aptiorem esse circulanti, quam agenti rem magnam ac seriam docentique, Senec. Epist. 40 post init.: qui verba magna celeritate praecipitant, et — in privato circulantur, Ibid. 52 med.

Circŭlus, i. *m.* (Deminut. von circinus) jede zirkelrunde Figur, ein Zirkel, Kreis, z. E. circulus aut orbis, qui κύκλος graece dicitur, Cic. Nat. D. II, 18: daher alles, was zirkelförmig ist, z. E. ein Reif am Fasse, Plin. H. N. XIV, 21 in. sect. 27. Petron. 60 post init.: auch ein Reif, z. E. von Weidenholz den Stierkälbern um den Hals zu legen, um sie an das Joch zu gewöhnen, Virg. Georg. III, 166. Not. Martial. XIV, 138, 2, cibibus (*i. e.* mensis) in nostris circulus esse potest *i. e.* (vielleicht) Zirkel, den die darauf gewesene Schüssel gemacht hat: daher 1) eine Art zirkelförmiges Gebacknes, Varr. L. L. IV, 22. Vopisc. Tacit. 6. 2) circulus auri, Virg. Aen. V, 559 *i. e.* goldene Kette. 3) ein astronomischer Zirkel oder Kreis des Himmels: auch der Kreis, den ein Stern in seinem Laufe beschreibt, z. E. stellae circulos suos conficiunt, Cic. Somn. Scip. 4: aequinoctialis, solstitialis et septentrionalis, Varr. L. L. VIII, 18: so steht auch circulus aequinoctialis, Martian. Cap. VI ante med. p. 130 Vulc. und VIII ante med. p. 185 Vulc.: so auch solstitialis aut brumalis, Gell. II, 22 post init.: lacteus, Plin. H. N. XVIII, 29 in. sect. LXIX, 2, *i. e.* die Milchstraße. 4) die zirkelförmige Versammlung der Menschen, wenn sie zusammen treten oder kommen, um zu discuriren: der Zirkel einer Gesellschaft, z. E. sermo in circulis et conviviis est liberior, Cic. Attic. II, 18 med.: inferre se in circulos, Liv. III, 17 prope fin.: cum in circulum venisset, Nep. Epam. 3: und öfter, z. E. Cic. Or. I, 34 extr. und 38 med. Cic. Balb. 26 in. Liv. XXXXIV, 22 ante med. Gell. IX, 2. Quintil. II, 12, 10. VI, 3, 105. XII, 10, 74. Plin. H. N. XXXVI, 5 post init. sect. IV, 2. Martial. II, 86, 11: vielleicht ist es zuweilen das, was wir itzt Klub (Club) nennen; auch überhaupt eine Versammlung von Menschen, z. E. vor Gericht, z. E. duo praetorii sedebant (*i. e.* erant iudices), Calvinus et Cato; is (Cato), diremtis tabellis, de circulo se subduxit, Cic. ad Q. Frat. III, 4 post init. *i. e.* machte sich aus dem Staube, schlich sich weg von der Versammlung. Not. circlus statt circulus, Virg. Georg. III, 166.

Circum, (von circus) I) *Adv.* herum, wenns auch nicht immer ringsherum ist, z. E. opera, quae circum essent, Caes. B. C. II, 10: locus, quem totum circum aqua claudas, Varr. R. R. III, 14 in.; toto properari litore circum, Virg. Aen. IV, 416: ut Nero, adulantibus circum (iis), qui — dicebant, responderit etc. Tacit. Ann. XIV, 47 *i. e.* herum, um ihn, in seiner Gegenwart oder Suite: aram Amicitiae, effigiesque circum Caesaris ac Seiani censuerunt, Ibid. IV, 74, herum scil. um den Altar: paucos numeros circum trepidos, Tacit. Agr. 32: causae circum undique cet. Gell. XIV, 2 ante med., wofür man auch circumundique, als ein Wort schreibt, s. Circumundique: daher circum circa oder circumcirca rings herum, s. unten besonders. II) *Praepos.* 1) um (*i. e.* um etwas herum), da denn dieses um nicht eben immer ringsherum, sondern auch oft so viel als bey ist, z. E. circum terram feruntur, Cic. Nat. D. II, 40: terra circum axem se convertit, Cic. Acad. IV, 39: circum haec loca commorabor, Cic. Attic. III, 17. *i. e.* in der Gegend dieser Oerter, bey diesen Oertern: paucae, quae circum illam essent, Ter. Eun. III, 5, 33, *i. e.* bey ihr: pauci, qui circum illum sunt, Cic. Attic. IX, 9 extr. 2) statt in, ad, bey einer Menge, wo der Deutsche auch herum sagt, und dabey denkt, von einem zum andern rc. z. E.

2c. z. E. pueros circum amicos dimittit, Cic. Quint. 6, i. e. zu allen Freunden, von einem Freunde zum andern, bey seinen Freunden herum: legatio in Asiam circum insulas missa, Liv. XLII, 45, in alle Inseln herum, von einer zur andern: volo circum villulas nostras errare, Cic. Attic. VIII, 9 ante med.: Praetorem circum omnia fora sectari, Cic. Verr. II, 70: 3) statt circiter, ungefähr, gegen, z. E. bey unbestimmten Zahlen, z. E. Singulis (anseribus) ubi pariant, faciundum haras quadratas circum binos pedes, Varr. R. R. III, 10, 3. Not. Es steht auch seinem casui zuweilen nach, z. E. ambiegna bos, quam circum aliae hostiae constituuntur, Varr. L. L. VI, 3. Not. Virg. Aen. VI, 517 evantes orgia circum Ducit, wo circumducit zusammen gehört, evantes orgia i. e. celebrantes orgia, wo man nicht construiren will ducit circum (i. e. ad) orgia. Not. circum ist eigentlich der *Accusativ.* von circus i. e. in einem Kreise, scil. secundum, ad oder in.

CIRCUMACTIO, ōnis, *f.* (von circumago) 1) das Herumdrehen, Herumwenden, z. E. der Sonne, Vitruv. IX, 9. 2) tropisch, circumactio aequabilis, scil. verborum, Gell. XVII, 20 ante med. i. e. Wendung, Einkleidung.

CIRCUMACTUS, us, *m.* (von circumago) die Herumbewegung, Herumdrehung, z. E. coeli, Senec. quaest. nat. VII, 2: rotarum, Plin. H. N. XXVIII, 9 post med. sect. 37. Arnob. II ante med. p. 81 Harald.: corporis, Ibid. VIII, 30 in. sect. 44: so auch cum circumactum angustiae non caperent, Ibid. 50 med. sect. 76, i. e. das Umdrehen, scil. corporum oder corporis, das dabey leicht zu denken: cervicula eius (scil. psittaci circulo mineo (f. minio) velut aurea torqui pari fulgoris circumactu cingitur, Apul. Flor. II med. p. 348, 33 Elmenh.

CIRCUMACTUS, a, um, *Particip.* von Circumago, s. Circumago.

CIRCUMADDO oder CIRCUM ADDO, ĕre, ringsherum thun oder legen um etwas, z. E. duas partes terrae circumaddito, Cato R. R. 114; doch haben die neuern Edd. z. E. Gesn., Schneid. etc. circumdato.

CIRCUMADNĪTOR oder richtiger CIRCUM ADNITOR, i, z. E. nemine circum adnitente, Sallust. fragm. Hist. IV in epist. Mithr. ad Arsac. §. 14 p. 986 Cort.

CIRCUMADSPĬCIO, ĕre, (von circum und adspicio) i. e. circumspicere, z. E. circumadspicit, Plin. H. N. VIII, 33 sect. 51, haben einige Edd. statt circumspicit, welches letztere die meisten Edd., z. E. Elzev., Harduin. etc. haben.

CIRCUMAGGĔRO oder richtiger CIRCUM AGGERO, are, ringsherum häufeln, z. E. terram, Colum. V, 12 §. 3: radices terra minuta, Plin. H. N. XIX, 5 post init. sect. 23.

CIRCUMĀGO, ēgi, actum, 3. (von circum und ago) 1) herum drehen, herum wenden, herum kehren oder lenken, herum treiben, herum jagen, z. E. equos frenis, Liv. I, 14: und ohne frenis, z. E. Manlius — ab rapido cursu circumagendo equo effusus, extemplo prope exspiravit, Liv. X, 11 in.: signa, Liv. X, 36 med., die Fahnen i. e. herum lenken mit dem Heere: legiones, Flor. III, 21, 6, sie umlenken i. e. nach Hause führen: so auch agmen, z. E. agmine circumacto redire, Liv. III, 8: daher circumagere se, Liv. IV, 28 in., i. e. sich herumdrehen; so auch circumagi sich herumdrehen, z. E. agmine circumacto, Liv. s. vorher: auch tropisch i. e. sich krümmen, beugen, z. E. racemis in orbem circumactis, Plin. H. N. XVI, 34 post init. sect. 62, i. e. zirkelförmig gebogen, zirkelrund, kreisförmig: so auch muricibus in orbem circumactis, Ibid. IX, 33 sect. 52 i. e. rund, zirkelrund, kreisförmig: litora circumacta curvataque, Plin. Epist. VI, 16 §. 13, i. e. gebogen, gekrümmt: auch circumagi, sich herumtreiben statt herumgehen, z. E. Nil opus est te circumagi (scil. mecum), Horat. Sat. I, 9, 17 i. e. dich so herumzutreiben (in der Stadt): daher a) von der Zeit, se circumagere oder circumagi i. e. vergehen, verlaufen, z. E. annus se circumegit, Liv. VIIII, 18: se aestas circumegit, Liv. XXIII, 39: annus circumagitur, Liv. XXIV, 8, ein Jahr vergeht: anno circumacto, Liv. VI, 1, oder tempore anni circumacto, Liv. III, 8 in., i. e. nach einem Jahre: so auch circumactis decem et octo mensibus, Liv. IX, 33. b) herum drehen i. e. ändern, andre Gesinnungen einflößen, z. E. decumanos facile circumegit, Suet. Caes. 70: fortuna circumacta est hat sich herum gedreht i. e. geändert, Flor. II, 2: so auch Liv. XXXIX, 5 in. nec alieni momentis animi circumagi: daher eum videamus, tot varietates tam volubili orbe circumagi i. e. fieri, Plin. Epist. IV, 24: auch heißt circumagere, verändern, verderben, verschlimmern, z. E. alvum, vesicam, Plin. H. N. XXIII, 6 in. sect. 54. c) circumagi herum gehen, z. E. Nil opus est te circumagi (scil. nebst mir ohne Nutzen und Geschäfte), Horat. Sat. I, 9, 17; doch kanns auch seyn dich so herum zu treiben in der Stadt, da du keine Geschäfte hast, die es erforderten, statt so mit mir herum zu gehen 2c.; am Ende verliert der Sinn wenig. d) circumagi, in Freyheit gesetzt werden, weil der Sclav bey Erhaltung der Freyheit auf dem Markte herum gedreht wurde, s. Vertigo; z. E. tropisch, Philosophiae servias oportet, ut tibi

tibi contingat vera libertas. Non differtur in diem, qui se illi subiecit et tradidit; statim circumagitur; hoc enim ipsum philosophiae servire libertas est, Senec. Epist. 8 prope fin. e) umgeben, z. E. eos muro circumegit, Lactant. I, 14 §. 7 ex Enn: so auch unus erat pallio circumactus, Mart. Cap. V post init. p. 90 Ed. Vulc. (oder p. 137 Ed. Grot.): solis caput radiis perfusum circumactumque, Ibid. I ante med. p. 4 Vulc. (p. 6 Grot.): Aegaeum pelagus — terras — magno ambitu circumagit, Mela II, 2 post med. 2) wohin kehren oder lenken, z. E. genus humanum in se circumegit, Plin. H. N. XXVI, 3 ante med. sect 7 *i. e* er (Asclepiades) richtete oder kehrte (durch seine klugen Vorschriften in der Heilkunst und Diät) die Menschen auf sich, machte sie aufmerksam auf sich (als einen göttlichen Mann): daher circumagi sich wohin wenden, z. E. circumactus ad — partem regni tuendam, Liv. XXXXIIII, 35 ante med.: terreri et circumagi ad nutus comminationesque Hannibalis, Liv. XXVI, 8 post med. 3) herum tragen, z. E. circumagi rumoribus vulgi, Liv. XXXXIIII, 34, den Leuten in den Mäulern seyn, von ihnen herum getragen werden.

Circumambŭlo, are, herumwandern, durchwandern, durchgehen, z. E. omnes glebas, Paul. in Pandect. XXXXI, 2, 3 in.

Circumamicio, ixi, ictum, 4. ringsherum bekleiden, bedecken oder verhüllen, s. Circumamictus.

Circumămictus, a, um, (*Particip.* vom ungewöhnlichen Verbo circumamicio) ringsherum bekleidet, bedeckt oder verhüllt, z. E. circumamicti vestimentis albis, Vulgata Apocal. IV, 4: daher tropisch, z. E. Ego, quasi somnio quodam turbulento circumamictus, diu vocem collegi, Petron. 100 §. 5, ist etwas hart. Cuper will lesen circumactus; Gesner in Thes. circumictus *i. e.* betäubt 2c.

Circumamplector oder richtiger Circum amplector, exus sum, 3. ringsherum umfassen oder umgeben, z. E. quam circum amplectitur auro Balteus, Virg. Aen. V, 312; doch haben die neuern Edd. z. E. Heyn. circumplectitur. Daß es zwey Wörter sind, sieht man daraus, daß sie auch getrennt stehen, z. E. Et molli circum est ansas amplexus acantho, Virg. Ecl. III, 45.

Circumăpĕrio, ire, (von circum und aperio) ringsherum öffnen, z. E. ungues, Cels. VI, 19 extr.

Circumărĕo oder richtiger Circum areo, ui, ere, (von circum und areo) ringsherum dürr oder trocken seyn, Ammian. XX, 6 (14).

Circumăro, are, (von circum und aro) umpflügen, z. E. agrum, z. E. agri quantum uno die circumaravit, datum, Liv. II, 10 extr.: so auch quantum quis uno die plurimum circumaravisset, Plin. H. N. XVIII, 3 in. sect. 3.

Circumaspicio, ĕre, s. Circumadspicio.

Circumcaesura, ae, *f.* (von circum und caesura) die Fläche, die um etwas ringsherum ist, der äußerste Umfang, Umriß, z. E. extima membrorum circumcaesura, Lucret. III, 220. IV, 651: so auch corporum, z. E. vos deos — filo adterminatis humano, et terrenorum corporum circumcaesura finitis, Arnob. ante med. p. 135 Harald.

Circumcaedo, are, statt circumcido, s. Circumcaesus.

Circumcaesus, a, um, (*Particip.* vom ungewöhnlichen Verbo circumcaedo) i. q. circumsectus, z. E. circumcaesis (circum — caesis oder circum caesis) lacer undique membris, Lucret. III, 404.

Circumcalco oder Circumculco, are, (von circum und calco) ringsherum eintreten, z. E. et circumcalcemus ipsum seminis codicem, Colum. V, 6, 21: deinde radices — diligenter circumculcari, Ibid. §. 8 Ed. Gesn., doch hat Ed. Schneider. e Cod. Goes. circumcalcari.

Circumcellio, ōnis, *m.* (von circum und cella) eine Art Mönche, die überall in die Zellen der Mönche liefen, um sie zu verführen; ferner werden auch nebst den Donatisten Circumcelliones angeführt, welche Fanatiker waren, aus Liebe zum Märtyrerthum alles wagten, die Orthodoxen angriffen, die Sclaven frey machen wollten 2c. Augustin. in Psalm. 132 und ep. 169. Cod. Theod. XVI, 5, 52. Isidor. Orig. VIII, 5. Ob beyde unterschiedne Leute oder einerley gewesen, kann ich nicht bestimmen, s. Du Fresne Glossar. med. et inf. latin. et Gothofr. ad Cod. Theod.

Circumcīdānĕus, a, um, (von circumcido) z. E. mustum, Cato R. R. 23, *i. e.* der nachgekeltert wird, wobey die Beeren Einschnitte bekommen. Varro R. R. I, 54, 3 sagt dafür Circumcisitum, wofür vielleicht circumcisitivum mit Ursinus, oder circumcisicium mit Scaliger zu lesen.

Circumcīdo, īdi, īsum, 3. (von circum und caedo) 1) ringsherum abschneiden, z. E. caespitem, Caes. B. G. V, 41: ungues, Cels. V, 26 n. 2: vulnus, Plin. H. N. XXV, 5 extr. sect. 25. Gell. XVII, 15.: arbores, Plin. H. N. XVI, 39 post init. sect. 74: daher collis circumcisus, Caes. B. G VII, 36, gleichsam ringsherum abgeschnitten, folglich abschüssig, steil: so auch planities ab omni aditu circumcisa, Cic. Verr. IV, 48: oder beschneiden, z. E. genitalia, Tacit. Hist. V, 5: oder aliquem, Petron. 102 post

post med. §. 14, von den Juden: so auch in eo, qui quarundam gentium more circumcisus est, Cels. VII, 25 in.: auch ringsherum hinein schneiden oder Einschnitte machen, das man auch beschneiden nennen könnte, z. E. vitem bina acie, Plin H. N. XVII, 15 sect. 25: aciem (oculi), Lucret. III, 412: so auch uvas oder vinum, *i. e.* in die Weinbeere beym Keltern, um vinum circumcidaneum zu machen, z. E. Cum desiit sub prelo fluere, quidam circumcidunt extrema, Varr. R. R. I, 54, 3: so auch von eben dieser Sache, pedem, z. E. Mustum tortivum (*i. e.* circumcidaneum) est, quod post primam pressuram vinaceorum circumciso pede premitur, Colum. XII, 36 in.: daher 2) beschneiden, tropisch, *i. e.* einschränken, vermindern, entfernen, bey Seite schaffen, weglassen, z. E. multitudinem, Cic. Acad. IV, 45: sumtus, Liv. XXXII, 27: inanitatem, Cic. Fin. I, 13: hoc libro circumcisis rebus, quae (statt quas) non arbitror pertinere ad agriculturam, Varr. R. R. I, 1 extr.: ut suppleat, quae deerant, circumcidat, si quid redundabit, Quintil. X, 2 extr.: vinum, Cels. IV, 20 ante med. VI, 9 in. *i. e.* sich dessen enthalten: daher circumcisus, a, um, kurz, z. E. oratio, Plin. Epist. I, 20 post init.: quid est tam circumcisum, tam breve, quam hominis vita longissima? Ibid. III, 7 post med.

Circumcingo oder richtiger Circum cingo, ĕre, (von circum und cingo) ringsherum umgeben, z. E. circumcingentibus, Sil. X, 2.

Circumcirca, *Adv.* (von circum und circa) ringsherum, ringsumher, prospicere, Sulpic. in Epist. Cic. ad Divers. IV, 5 med. §. 18. Plaut. Aul. III, 4, 8. Auct. B. Hisp. 41.

Circumcirco, are, (von circum und circare) herum gehen, ganz durchstreifen, z. E. regiones, Ammian. XXXI, 2 (7).

Circumcīse, *Adv.* (von circumcisus, a, um) kurz, mit wenigen Worten, z. E. reden, Sueton. de clar. Rhet. 6: rem ante oculos ponere, Quintil. VIII, 3 prope fin. §. 81.

Circumcīsĭo, ōnis, *f.* (von circumcido) die Beschneidung, Lactant. IV, 17 in. Tertull. adv. Iud. 2 und 3.

Circumcisicius (Circumcisitius) oder Circumcisitivus, a, um, s. Circumcidaneus.

Circumcisitus, a, um, s. Circumcidaneus.

Circumcīsōrĭum, i, *n.* (von circumcido) scil. instrumentum, Beschneidungswerkzeug, Veget. de re veter. I, 26 §. 2. Not. ist eigentlich ein Adjectiv circumcisorius, a, um.

Circumcīsūra, ae, *f.* (von circumcido) Umschneidung, Beschneidung oder das Abschneiden ringsherum, z. E. der Bäume, Plin. H. N. XVI, 40 extr. sect. 79.

Circumcīsus, a, um, s. Circumcido.

Circumclāmo, are, (von circum und clamo) herum schreyen, sestias ora conclamata procellis *i. e.* completa procellis circum, Sidon. Carm. II, 506.

Circumclaudo i. q. circumcludo, s. Circumcludo.

Circumclūdo, si, sum, 3. (von circum und claudo) ringsherum einschliessen, z. E. aliquem, Cic. Catil. I, 3. II, 7. Suet. Tiber. 20: si nubes solem circumcludent, Plin. H. N. XVIII, 35 post init. sect. 78: cornua argento, Caes. B. G. VI, 28, *i. e.* ringsherum mit Silber einfassen. Man findet auch circumclaudere, z. E. ne duobus circumclauderetur (oder circum claud.) exercitibus, Caes. B. C. III, 30, wo es nicht als zwey Wörter anzusehen, nämlich circum clauderetur, und so hat Ed. Plantin. in der Edition des sel. Morus, die nach der Oudendorpischen abgedruckt worden, steht circumcluderetur, ob durch einen Druckfehler, weiß ich nicht, da ich die Oudendorpsche Ausgabe nicht zur Hand habe.

Circumcŏla, ae, *m.* et *f.* (von circumcolo) herum wohnend, z. E. gentes, Tertull. adv. Gnostic. 3.

Circumcŏlo, ĕre, herum wohnen oder bewohnen, z. E. sinum, Liv. V, 33: paludem, Liv. XXXI, 41 in.: daher circumcolentes, die Herumwohnenden, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 12, 1 §. 1.

Circumcordĭālis, e, (von circum und cor) ums Herz befindlich, z. E. calor, Tertull. de anim. 43: sensus, Ibid. 15.

Circumculco, are, s. Circumcalco.

Circumcurro, ĕre, (von circum und curro) herum laufen, z. E. eaeque corsae cum astragalis circumcurrant, Vitruv. IV, 6: linea circumcurrens, Quintil. I, 10 §. 41, *i. e.* Zirkellinie, Circumferenz: rhetoricae artem circumcurrentem vocaverunt, Ibid. II, 21 §. 7.

Circumcursĭo, ōnis, *f.* (von circumcurro) das Herumlaufen, z. E. multiiuga, Apulei. Metam. IX ante med. p. 222, 41 Elmenh.

Circumcurso, are, (frequent. von circumcurro) herumlaufen, z. E. omnia, Plaut. Rud. I, 4, 4, *i. e.* überall: hac illac circumcursa, Terent. Heavt. III, 2, 1: aliquem hinc et illinc, z. E. quam circumcursans hinc et illinc etc., Catull. LXVII (LXVIII), 133, wo einige Edd. Quam circum cursans etc. haben: columnae

nae circumcursare videntur, Lucret. IV, 402.

Circumdătus, s. Circumdo.

Circumdenso, are, (von circum und densus) ringsherum zusammenfügen, oder ringsherum verdichten, dicht zusammen fügen, ringsherum dicht machen &c. z. E. sepem, Iuvenc. III, 714.

Circumdo oder Circundo, dĕdi, dătum, āre, (von circum und do) 1) um etwas herum stellen, legen, setzen, thun oder machen, aliquid alicui, z. E. ligna, Cic. Verr. I, 27: custodias, Cic. Catil. IV, 4: fossam lecto (s. tecto) cubiculari, Cic. Tusc. V, 20: brachia collo, Ovid. Met. IX, 458: munitiones toto oppido, Hirt. B. G. VIII, 34, statt toti: murum, Colum. IX, 1 §. 2: cataplasmata ventri, Cels. IV, 21: exercitum castris, Liv. III, 28: sibi cancellos, Cic Quint. 10: auch aliquid circumdare rem statt alicui rei, z. E. et duas partes terrae circumdato radices vitis, statt radicibus, Cato R. R, 114 Ed. Gesn. et Schneider.; es steht eigentlich statt dato (i. e. mach, lege &c.) duas partes terrae circum radices etc. Auch tropisch: alicui gratiam immensam, Tacit. Ann. XIV, 53, i. e. largiri: alicui auctoritatem i. e. verschaffen, Quintil. Decl. XVIII, 6: libidinem moribus, Tacit. Ann. XIV, 15, i. e. geben, mittheilen, verschaffen: so auch famam paci, Tacit. Agric. 20: auch circumdari alicui, sich herum stellen oder umgeben, z. E. hinc patre, hinc Catulo lateri circumdatis, Liv. XXX, 19, i. e. umgaben ihn, befanden sich an beyden Seiten. 2) umgeben, umringen, einschließen, z. E. oppidum vallo et fossa, Cic. ad Diverf. XV, 4 med. §. 21: oppidum corona, Liv. IV, 47: aliquem brachiis, Plaut. Asin. III, 3, 106: aliquem veste, Petron. 92, i. e. bedecken: so auch amiculo circumdatus, Nep. Dat. 3: regio circumdata insulis, Cic. Flacc. 12: nemus muro circumdatum, Curt. IV, 7 §. 20: auch steht circumdatus mit dem Accusativ, z. E. chlamydem, Virg. Aen. IV, 137: tropisch, z. E. circumdare exiguis finibus oratoris munus, Cic. Orat. I, 62.

Circumdŏlĕo, ui, 2. (von circum und doleo) i. e. undique s. ab omni parte dolere, z. E. respiratio circumdolens et frequens, Coel. Aurel. Acut. II, 14.

Circumdŏlo, are, (von circum und dolo) ringsherum behauen, z. E. einen Baum, z. E. platanus circumdolatis lateribus restibilis sponte facta, Plin. H. N. XVI, 32 post init. sect. 57.

Circumdūco, xi, ctum, 3. (von circum und duco) 1) herumführen, herumziehen, z. E. a) lebendige Geschöpfe, z. E. cohortes, Caes. B. G. III, 26: exercitum, Liv. VIII, 13: auch ohne exercitum, das dabey zu denken, z. E. praeter castra hostium circumduxit, Liv. XXXIV, 14 in. i. e. marschirte (mit dem Heere) vorbey &c.: ferner aliquem vicatim, Suet. Calig. 35: aliquem per civitatem, Petron. 141 extr.: auch mit zwey Accusativis, als aliquem aedes, Plaut. Most. III, 2, 157, im Hause herum, um ihm alles zu zeigen: aliquem praesidia, Caes. B. C. III, 61 quos Pompeius — omnia sua praesidia circumduxit Ed. Oudend. i. e. führte sie von Posten zu Posten, folglich bey allen seinen Truppen herum, wo andre Edd. per omnia sua cet. haben: man könnte auch hieher ziehen evantes orgia circum ducit, Virg. Aen. VI, 517, s. Circum. b) leblose Dinge, z. E. aratrum, bey Colonien, Cic. Phil. II, 40: brachia, Auct. B. Hisp. 6, i. e. Arme der Festungswerke. c) daher literas, Suet. Aug. 87, i. e. hinten mit einer Linie einschließen, zum Zeichen, daß sie mit in den Text gehören: lineis mit Linien einschließen, abreißen, z. E. umbram hominis lineis, Plin. H. N. XXXV, 3 med. sect. 5, von dem ersten Anfange der Malerey, da man bloß den Schatten eines Menschen mit Linien einschloß, einen Umriß des Schattens machte: d) zubringen, z. E. partem diei, Suet. Ner. 41. e) cassiren, aufheben, unterlassen, weglassen, z. E. edictum, Ulp. in Pandect. V, 1, 73: cognitionem, Ulpian. ibid. XXXX, 12, 27. Papinian. ibid. XXXXIX, 1, 22. 2) herumführen, tropisch, i. e. betriegen, z. E. um etwas, berücken, hintergehen, prellen, z. E. aliquem pecunia, einen um Geld betriegen, prellen, z. E. aliquem auro, i. e. um &c., Plaut. Bacch. II, 3, 77: so auch aliquem quadringentis Philippis, Ibid. V, 2, 64: argento, Plaut. Pseud. I, 5, 16, i. e. um Geld: pallio, Plaut. Poen. V, 2, 16: auch mit einem doppelten Accusativ, z. E. ab hoc lenone — tibicinam illam — eam (tibicinam) circumducam lepide lenonem, Plaut. Pseud. I, 5, 115 Ed. Camerar. et Douz.; i. e. ich will ihn darum betriegen, prellen, doch haben Ed. Gronov., Taubm. et Buchner. ea. 3) im Reden, etwas dehnen oder ziehen, i. e. weitläuftiger machen oder gedehnter aussprechen, z. E. aliquid, a) longius, etwas weitläuftiger einkleiden, um Perioden zu machen, Quintil. X, 2 §. 17: so auch cum sensus unus longiore ambitu circumducitur, Ibid. IX, 4, 124: daher circumductum, eine weitläuftigere, periodische Einkleidung, z. E. et περίοδον, quae est vel ambitus, vel circumductum etc. Ibid. IX, 4, 22. b) etwas gedehnter aussprechen, z. E. tamen infinito magis illa flexa et circumducta sunt, Quintil. XI, 3 prope fin. §. 173: so auch syllabam, Ibid. XII, 10, 33. 4) umgeben, z. E. undique

que telis est circumductus, Curt. IV, 6, 26, wie einige lesen; doch ist die Stelle corrupt, und die Edd. haben insgemein undique * * * adducto, insolenti etc.

Circumductĭo, ōnis, *f.* (von circumduco) 1) das Herumführen, z. E. aquarum, Vitruv. VIII, 7. 2) das Betriegen, z. E. argenti *i. e.* um Geld, Plaut. Capt. bald zu Ende. 3) die weitläuftige Einkleidung eines Gedanken, um Perioden zu machen, periodische Einkleidung, Periode, z. E. Cur in circumductionibus, etiam cum sensus finitus est, aliquid tamen loci vacare videtur? Quintil. IX, 4, 118: et sicut una circumductio est, ita etc. Ibid. XI, 3, 39. 4) der Umfang, z. E. sphaera, Hygin. Astron. I, 2 und 3.

Circumductor, ōris, *m.* (von circumduco) *i. e.* qui circumducit, Tertull. adv. Valentin. 10.

Circumductus, us, *m.* (von circumduco) das Herumführen, Herumziehen: daher 1) Umfang, Umkreis, z. E. ex illo, quod amplectuntur, quartam deducent eodem circumductu, Quintil. I, 10 (18), 43. 2) Umdrehung, Herumbewegung, Umlauf, z. E. ex ipso enim circumductu orbium sonum nasci necesse est, Macrob. Somn. Scip. II, 1 post init.

Circŭmĕo und Circŭĕo, ivi und ii, itum, 4. (von circum und eo) 1) herum gehen auf doppelte Art, a) herum gehen, *i. e.* bogenförmig gehen, nicht gerade zu gehen, z. E. per hortum circuit clam, Plaut. Asin. III, 3, 152: auch mit dem Accusativ, um etwas oder jemanden herum gehen, z. E. aciem, Caes. B. C. II, 28, doch kanns auch nur heißen, er ging daselbst hin und her, oder herzu: oves, Ovid. Pont. I, 2, 20: exteriores munitiones, Caes. B. G. VII, 87: aciem a latere, Caes. B. C. III, 93: insulas, Plaut. Men. II, 1, 6: omnes fores aedificii, Nep. Hann. 12: pass. circumiri, Plaut. Curc. III, 81: Metaque ferventi circueunda rota, Ovid. Art. III, 396: auch von leblosen Dingen, z. E. fascia hyeme circuire debet, Cels. V, 26 n. 24, herumgehen *i. e.* umgebunden werden: so auch eam (scil. fasciam) ter circuire, Ibid. VIII, 10 n. 1 med.: quae circumibit linea, Quintil. I, 10, 44. b) herum gehen, *i. e.* hin und her gehen, oder von einem Orte oder Menschen zum andern gehen, bereisen, besuchen ꝛc., z. E. per familias, Plaut. Truc. II, 4, 53: auch mit dem Accusativ, z. E. praedia, Cic. Caecin. 32, *i. e.* bereisen, von einem Gute zum andern gehen: urbem, Liv. XXIII, 25, *i. e.* in der Stadt herum gehen: saucios, Tacit. Ann. I, 71, *i. e.* zu den Verwundeten gehen, sie besuchen ꝛc.: besonders des Bittens wegen, theils ohne Accusativ, z. E. Sed Romulus ipse circuibat, docebatque, patrum id superbia factum etc. Liv. I, 9 prope fin.: una nobiscum circumierunt, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 11: te mecum circumire, Plin. Epist. VI, 6, mit mir herumgehen, scil. um das Amt für den Fundanus zu erbitten; dies Herumgehen geschahe itzt nicht, wie zur Zeit der Republik im Martischen Felde, sondern in den Häusern ꝛc.: so auch supplico, ambio domos, stationesque, Ibid. II, 9, s. hernach: theils mit dem Accusativ, z. E. tribus, Suet. Aug. 59: domos, Tacit. Ann. II, 29: stationes, Plin. Epist. II, 9: so auch aciem, Caes. B. C. II, 28. Liv. XXXI, 21: illum (Antonium) circumire veteranos, ut acta Caesaris servarent, Cic. Attic. XIV, 21, wo es auch bitten seyn kann: daher bitten oder anhalten um etwas (durchs Herumgehen), z. E. consulatum, Plin. Paneg. 69: auch aliquem, jemanden bitten, z. E. veteranos, Cic. Attic. XIV, 21, s. gleich vorher. 2) umgeben, umringen, z. E. cornu sinistrum, Caes. B. C. III, 93: urbem, Ibid. II, 16: Circueunt unum, Ovid. Met. V. 157: so auch Pass. circumiri ab hostibus, Nep. Dat. 7: multitudine, Nep. Them. 3: hostibus, Liv. XXXXI, 26: cuius non hederae circumiere caput, Prop. II, 4 (5), 26: auch tropisch, z. E. fluctibus belli circumiri, Cic. Phil. XIII, 9: sonus circuit aures, Stat. Sylv. IV, 4, 26. 3) hintergehen, betriegen, z. E. facinus indignum, sic circumiri, Terent. Phorm. IV, 3, 9: puerum circuit, Martial. VIII, 59, 14: eigentlich ists um einen herumgehen, um zu bevortheilen: hierher läßt sich ziehen Plaut. Pseud. III, 2, 109, nam (dixit mihi), eum circuire, ut me — intervorteret, *i. e.* er gehe herum, oder auch (scil. me) um mich herum, um mich — zu berauben ꝛc. 4) umschreiben, mit mehrern Wörtern ausdrucken, z. E. res circumire, Quintil. XII, 10 §. 34: omnia copiosa loquacitate, Ibid. VIII, 2, 17: nomen, Tacit. Hist. III, 37. Not. *Particip. Pass.* ist, wie es scheint, meistens circuitus, a, um, seltener circumitus, z. E. circuito portu, Liv. XXVII, 15 post med.: circuitis castris, Caes. B. G. III, 25, doch hat Ed. Oudend. e codd. circumitis: circuitis rostris, Cic. ap. Priscian. 8: insulis circuitis, Sueton. Aug. 98 in.: circuitis templis, Ibid. Ner. 19: Lacedaemonios a Persis circumitos, Liv. XXXVI, 16 med.: subsidia circumita, Liv. XXXVII, 42 post med.

Circumĕquĭto, are, (von circum und equito) herum reiten, z. E. moenia, Liv. X, 34, um die ꝛc.

Circumerro, avi, atum, are, (von circum und erro) herum irren oder schweifen, alicui, neque turba lateri (tuo) circumerrat, Senec. Controv. II, 9 ante

ante med.: tempora, quae Saturnus circumerrat, Apul. de mundo post med. p. 71, 11 Elmenh. *i. e.* durchlaufen rc.

CIRCUMFARCIO, ire, (von circum und farcio) ringsherum vollfüllen, z. E. terraque circumfartis, Plin. H. N. XVII, 13 prope fin. sect. 21 Ed. Hard., wo andere Edd insgemein haben circumpactis.

CIRCUMFERENTIA, ae, *f.* (von circumfero) Circumferenz, Umkreis, z. E. sedilium, Apul. Florid. IV in. p. 359, 4 Elmenh.: linea usque in circumferentias (circuli) ducta, Martian. Cap. VIII ante med. p. 183 Vulcan.

CIRCUMFERO, tuli, latum, ferre, (von circum und fero) 1) herum tragen, eigentlich, z. E. ein Buch, z. E. codicem, Cic. Verr. II, 42: mulsum, Plaut. Pers. V, 2, 40: infantem, Sueton. Calig. 25: filium alicuius (parvulum) manibus, Quintil. II, 15 §. 8: in expeditionibus tessellata — circumtulisse, Sueton. Caes. 46, *i. e.* überall mit sich geführt oder gehabt habe: daher bellum, s. n. 2. Not. patriae circumfert oscula dextrae, Val. Fl. VII, 123, *i. e.* küsset die väterliche Rechte, si lectio certa: Heinsius läse lieber nunc (oder rursum) offert. Not. socios circumtulit unda, Virg. Aen. VI, 229, statt undam socios *i. e.* circum socios, s. n. b: daher a) herum tragen mit dem Munde, verbreiten, *i. e.* davon reden, bekannt machen, sagen, sich mit etwas tragen, vorgeben, z. E. meritum praedicatione, Plin. Epist. III, 11 in.: illud ingens fama circumfert, Ibid. 16 extr.: dictum et factum alicuius, Colum. VIII, 16 §. 3: quae se circumferat esse Corinnam, Ovid. Am. II, 17, 29. b) reinigen, z. E. durch ein Opfer, oder Wasser rc. das herum getragen würde rc. z. E. quin istanc iubes pro cerrita circumferri? Plaut. Amph. II, 2, 143: ter socios puros circumtulit unda, Virg. Aen. VI, 229. s. vorher n. 1: pro larvato te circumferam, Plaut. fragm. ap. Serv. ad Virg. Not. auch periodisch machen, z. E. oratio deducta semper atque circumlata, Quintil. IV, 1 post med. §. 60, *i. e.* periodisch. 2) herum drehen, herum wenden, z. E. sol circumfertur, Cic. Orat III, 46, dreht sich herum: oculos, die Augen herum schießen lassen, Liv. II, 10 V, 41. Curt VI, 11, 36: so auch vultus, Ovid. Met. II, 241: so auch acies (oculorum), z. E. Huc atque illuc acies circumtulit; adspicit urbem etc. Virg. Aen. XII, 558: daher bellum oder arma den Krieg ringsherum verbreiten, z. E. arma, Liv. I, 38: bellum, Liv. IX, 41 ante med. Tacit. Ann. XIII, 37: so auch incendia, et caedes, et terrorem, Tacit. Ann. II, 52: hominem exsulem — ad nutum licentium circumferri, Curt. V, 12, 2 *i. e.* richte sich nach dem Winke rc. Not. linea circumferens *i. e.* circumferentia, Frontin. in exposit. formar. p. 33 Goes.

CIRCUMFIGO, ixi, ixum, 3. (von circum und figo) ringsherum einschlagen oder befestigen, z. E. columellam, Cato R. R. 20: auch ringsherum oder bloß herum anheften, oder an das Kreuz schlagen, z. E. duo scelesti (*i. e.* latrones) circumfiguntur illi (Iesu), Tertull. adv. Marcion. IV, 42 ante med. *i. e.* wurden um und neben ihm gekreuziget.

CIRCUMFINGO, inxi, ictum, 3. (von circum und fingo) herum bilden, z. E. carnem, Tertull. de anim. 23.

CIRCUMFIRMO, are, (von circum und firmo) ringsherum befestigen, z. E. vitem, Colum. IV, 17, 7.

CIRCUMFLECTO, xi, xum, 3. (von circum und flecto) 1) umbeugen, z. E. anceps labyrinthus et error circumflexus, Prudent. Apoth. 204 *i. e.* Krümmungen habend: daher circumflexa saecula, Claudian. VI Cons. Honor. 391, *i. e.* redeuntia. 2) syllabam, z. E. paenultimam, Gell. IV, 7, *i. e.* dehnen, gedehnt aussprechen: daher syllaba circumflexa, *i. e.* die den Circumflex hat, z. E. nisi tertia syllaba de Hannibalis nomine circumflexa ponatur, Gell. IV, 7 Ed. Amstel. 1666; doch haben Edd. Gronov. et Longol. circumflexe *i. e* gedehnt, gleichsam mit einem Circumflexe: daher accentus circumflexus, der Circumflex, Diomed. 2.

CIRCUMFLEXIO, onis, *f.* (von circumflecto) die Herumbeugung, z. E. Zodiacum ita lacteus circulus obliquae circumflexionis occursu ambiendo complectitur, Macrob. Somn. Scip. I, 12 in.

CIRCUMFLEXUS, us, *m.* (von circumflecto) i. q. circumflexio, z. E. mundi, Plin. H. N. II, 1 in. sect. 1: coeli, Ibid. VI, 34 post init. sect. 39 Hard.; in welcher letztern Stelle Ed. Elzev. circumplexu statt circumflexu hat.

CIRCUMFLEXUS, a, um, s. Circumflecto.

CIRCUMFLO, are, (von circum und flo) ringsherum anwehen oder wehen, z. E. ceu circumflantibus austris, Stat. Theb. XI, 42: und tropisch, z. E. Sic est hic ordo quasi propositus atque editus in altum, ut ab omnibus ventis invidiae circumflari posse videatur, Cic. Verr. III, 41 extr.

CIRCUMFLUO, xi, xum, 3. (von circum und fluo) 1) eigentlich herumfließen oder umfließen, aliquid um etwas herum fließen oder etwas umfließen, umströmen, z. E. utrumque latus circumfluit aequoris unda, Ovid. Met. XIII, 779: spuma circumfluit rictus, Ibid. III, 74: nunc eam circumfluunt Maeander et Orsinus,

finus, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29: oceanus terras circumfluit, Gell. XII, 13 post med.; und Passiv. z. E. Eam (terram) voluit humore circumflui, Lactant. II, 9 in.: non uno sed gemino eius (scil. oceani) terrae corpus omne circumflui, Macrob. in Somn. Scip. II, 9 in.: daher tropisch terminus circumfluens, z. E. in orbe termini circumfluentis, Apul. Met. IX ante med. p. 222, 3 Elmenh. *i. e.* sich herumbewegend, oder drehend: auch wegen einer Aehnlichkeit, sich schnell oder häufig um etwas versammeln, etwas gleichsam umströmen, oder um etwas herum strömen, umgeben, haufenweise herzu kommen, folglich mit und ohne Accusativ, z. E. circumfluente — exercitu, Cic. Mur. 24: cum sciam, mulos circumfluxisse (lupum) et ungulis caedendo eum (lupum) occidisse, Varr. R. R. II, 9 §. 2: tanta circumfluxit nos cervorum — multitudo, Ibid. III, 13 §. 3 *i. e.* umgeben: daher ferner tropisch frontem circumfluit ignis, Claudian. de laudibus Stilich. II, 328: secundis rebus, quae circumfluunt vos, Curt. X, 2 §. 22: daher 2) häufig, ja überflüßig, da seyn, z. E. res circumfluentes, Cic. Parad. I, 1 in., *i. e.* reichlich rc.: circumfluentes eloquentiae copiae, Quintil. XII, 10 §. 78: circumfluente — exercitu, Cic. s. vorher: insatiabilis autem avaritia est, implere velle, quod iam circumfluit, Quintil. VIII, 8, 12. 3) Ueberfluß haben, z. E. oratio circumfluens, Cic. Brut. 55: daher Ueberfluß haben an etwas, oder reichlich damit versehen seyn, z. E. gloria, Cic. Attic. II, 21 ante med.: rebus omnibus, Cic. Verr. III, 4: copiis omnibus. Cic. Amic. 15.

Circumflŭus, a, um, (von circumfluo) 1) herumfließend, z. E. amnis, Ovid. Met. XV, 739: mare, Plin. H. N. II, 66 sect. 66. 2) was umflossen wird, umströmt, umflossen, z. E. insula circumflua Tibridis alveo, Ovid. Met. XV, 624: campi circumflui Euphrate, Tacit. Ann. VI, 37: Quos alit Hadriaco tellus circumflua ponto, Lucan. IV, 407: urbs gemino circumflua ponto, Val. Fl. V, 442: daher schön tropisch: chlamys circumflua limbo, Stat. Theb. VI, 540, statt circumdata: gleichsam umflossen, umströmt: so auch statt umgeben oder reichlich womit versehen, Ueberfluß woran habend, z. E. femina circumflua gemmis, Claudian. IV consul. Honor. 139: mens circumflua luxu, Ibid. in consul. Prob. et Olybr. 40 *i. q.* im Ueberflusse an allen Dingen befindlich, mit Ueberflusse an allen Dingen dieser Welt umringt, gleichsam umströmt.

Circumfŏdĭo, ōdi, ossum, 3. (von circum und fodio) um etwas herum graben, umgraben, z. E. arbores, Plin. H. N. XVII, 19 extr. sect. 31: platanos, Senec. Epist. 12 post init.: truncum, Colum. V, 6, 17: auch ohne Accusativ, z. E. sic circumfodito, ut cet., Cato R. R. 161: auch Passiv. z. E. mespilus amat putari atque circumfodi, Pallad. in Mart. X, 19: Amygdalae ex amaris dulces fiunt, si circumfosso stipite etc. Plin. H. N. XVII, 27 post init. sect. 43. Not. circumfodiri *Infinit.*, Colum. V, 9, 12.

Circumfŏrānĕus, a, um, (von circum und forum) 1) der die Märkte bezieht, von einem Markte zum andern zieht, um da zu verkaufen rc., oder sonst von Stadt zu Stadt zieht, z. E. pharmacopola, Cic. Cluent. 14: lanista, Sueton. Vitell. 12 *i. e.* der die Märkte bezieht, um Gladiatoren zu kaufen: monachus, Hieron. ep. 51 ad Domn.: mendicabulum, Apul. Met. IX post init. p. 218, 41 Elmenh. 2) aes circumforaneum, Cic. Attic. 1 prope fin. *i. e.* geborgtes Geld, Schulden, weil die Gewölbe der Wechsler auf dem Markte waren, von denen das Geld genommen wurde. 3) domus, Apul. Met. IV ante med. p. 148, 29 Elmenh. *i. e.* mobilis, das man von einem Orte zum andern tragen kann: so auch hostia circumforanea, Ibid. III post init. p. 130, 5 Elmenh. *i. e.* die herumgetragen wird. Not. Hier ist es wohl in beyden Stellen von circum und ferre, folglich sollte es wohl heißen circumferanea domus, hostia; auch lesen Einige so, z. E. in der ersten Stelle IV hat Ed. Vulcan. (Paris. 1601) circumferaneae domus: die übrigen Edd. z. E. Elmenh., Pric., Oudend. etc. haben in beyden Stellen circumfor.

Circumfŏro, are, (von circum und foro) ringsherum bohren, z. E. stipitem, z. E. si circumfosso stipite et ab ima parte circumforato etc. Plin. H. N. XVII, 27 post init. sect. 43.

Circumfossŏr, ōris, *m.* (von circumfodio) der ringsherum um etwas gräbt, Umgräber, z. E. cum — circumfossor iniurioso ictu verberavit (eas scil. vites), Plin. H. N. XVII, 24 med. sect. XXXVII, 6.

Circumfossūra, ae, *f.* (von circumfodio) das ringsherum Graben, Umgrabung, z. E. eines Baumes, z. E. veluti cupressus et aquam adspernatur et fimum et circumfossuram amputationemque etc. Plin. H. N. XVII, 26 ante med. sect. 39.

Circumfossus, a, um, s. Circumfodio.

Circumfractus, a, um, s. Circumfringo.

Circumfrĕmo, ĕre, (von circum und fremo) um etwas herum murmeln, lispeln, zwitschern, rauschen rc., z. E. nidos, Senec. consol. ad Marc. 7, von Vögeln:

Vögeln: quae (fera) circumfremit, ac vorare tentat, Prudent. Cathem. IV, 79.

Circumfrico, are, (von circum und frico) umher reiben, kratzen, scheuern, z. E. labia doliorum, Cato R. R. 26.

Circumfringo, ĕre, (von circum und frango) umher zerbrechen: daher circumfractus, a, um, z. E. colles, Ammian. XXIX, 4 (21), *i. e.* steil, jäh: turbo, z. E. forti scopuli (symplegades insulae) immobiles turbine circumfracto stetere concorporati, Ibid. XXII, 8 (13) *i. e.* debilitato.

Circumfulcio, ire, (von circum und fulcio) ringsherum oder umher stützen, z. E. pallium, qua in humerum adhaeret, nihil circumfulcit, nihil circumstringit, Tertull. de pall. 5.

Circumfulgĕo, ēre, (von circum und fulgeo) ringsherum glänzen, leuchten, schimmern, blitzen, einen Schimmer, Glanz von sich geben, z. E. Hominum quoque capita vespertinis horis circumfulgent, Plin. H. N. II, 37 sect. 37.

Circumfundo, fūdi, fūsum, 3. (von circum und fundo) 1) eigentlich herum gießen oder schütten, z. E. amurcam ad oleam, Cato R. R. 93: daher circumfundi a) sich um etwas herum gießen, herumfließen *i. e.* fließend umgeben, z. E. gens circumfusis invia fluminibus, Ovid. Fast. V, 582: so auch Tigris urbi circumfunditur, z. E. Apamia, cui nomen Antiochus matris suae imposuit, Tigris circumfunditur, Plin. H. N. VI, 27 ante med. sect. 31, wo man cui bey circumfunditur wiederholen kann; will man nicht, so heißts: der Tigerfluß fließt herum: am Ende verliert der Sinn nichts: circumfuso consedit in aëre tellus, Tibull. IV, 1, 151: wo man nicht dieß alles zu n. b ziehen will. b) überhaupt umgeben, umringen, oder sich herum ziehen, z. E. circumfunduntur hostes, Caes. B. G. VI, 37, *i. e.* zogen sich herum: so auch equites, Liv. X, 36 med.: multitudo sagittariorum, Caes. B. C. III, 63: sed toto muro circumfundi (hostes) viderunt, Caes. B. G. VII, 28: so auch circumfusus, a, um, umgebend, umringend, umher gestellt oder befindlich, ist sehr häufig, z. E. ignis, Liv. I, 41: inter circumfusa militum arma dicere, Quintil. II, 20 (21), 8: hostes circumfusi, Liv. IV, 46: nostris doloribus et undique circumfusis molestiis alia nulla potuit inveniri levatio, Cic. Tusc. V, 41 extr. *i. e.* die mich von allen Seiten umgeben, umringt haben oder umringen, umgeben: auch mit dem Dativ, z. E. consuli circumfundebatur multitudo, Liv. XXII, 14: circumfundebantur obviis, Ibid. 7: circumfusos regi barbaros, Curt. IV, 15 §. 21: circumfusa duci turba, Lucan. V, 680: circumfusus nobis spiritus, die Luft, die uns umgibt, Quintil. XII, 11, 13: circumfusas lecto Claudiorum imagines, Tacit. Ann. III, 5: so auch se circumfundere alicui, z. E. Hannoni Afrisque fessis se circumfudere, Liv. XXIX, 34 extr.: auch bloß circumfundere scil. se, z. E. et circumfundit eques, Tacit. Ann. III, 46, wo man dies nicht vielmehr zu n. 2 ziehen will. Auch von einer einzigen Person: iuveni circumfunditur, Ovid. Met. IV, 360. 2) umfließen, umgeben, z. E. quam circumfundit aer, Cic. Nat. D. II, 6: aliquem (mortuum) cera, Nep. Ages. 8: cohortes, Tacit. Hist. II, 19: auch getrennt, z. E. multo nebulae circum dea fudit amictu, Virg. Aen. I, 412 (416): daher circumfundi, umflossen oder umgeben werden, umringt werden 2c., z. E. copiis, Cic. Mil. 26: concursu hostium, Nep. Chabr. 4: terra circumfusa mari, Cic. Somn. Scip. 6: res circumfusae luce, Cic. Acad. IV, 15: Catonem — multis circumfusum Stoicorum libris, Cic. Fin. III, 2 med: munitiones contra hostem perfecit, ut ne magna quidem multitudine (hostium) munitionum praesidia circumfundi possent, Caes. B. G. VI, 74, wo praesidia also der Nominativ ist. 3) circumfundi überkochen, überlaufen im Sieden, Plin. H. N. XXVIII, 9 post init. sect. 33, cum fervet (lac), ne circumfundatur cet.

Circumfūsio, ōnis, *f.* (von circumfundo) die Umfließung, Umgebung, z. E. spiritus, Firmic. I, 4: oceani, Ibid. praefat.

Circumfusus, a, um, s. Circumfundo.

Circumgarrio, ire, (von circum und garrio) herum schwatzen oder plaudern, z. E. falsiloquiis circumgarrientibus respondere, Claud. Mamerc. de statu anim. II, 9.

Circumgĕlo, are, (von circum und gelo) ringsherum gefrieren machen, daher Circumgelatus, a, um, ringsherum gefroren, z. E. cortex, z. E. cortice non scabro quidem, sed qui circumgelatus videri possit; tam tristis adspectu est, Plin. H. N. XIII, 22 ante med. sect. 40: daher tropisch, etwas ringsherum verdichten, etwas dichtes (materielles) ringsherum dazu thun, z. E. germina — adcepto initio animae immortali, mortale ei circumgelaverint corpus, Tertull. de anima cap. 23.

Circumgĕmo, ĕre, (von circum und gemo) um etwas herum seufzen, z. E. ovili oder ovile, um den 2c., Horat. Epod. XVI, 51, wo beyde Lectionen in Edd. sind: Ed. Gesn. hat ovili, Bentley liest ovile, und hat Ed. Lambin. nebst mehrern Edd.

Circumgesto, are, (von circum und gesto) herum tragen, z. E. epistolam, Cic.

Cic. Q. Fr. I, 2 ante med. §. 2: qui circumgestantibus Deam (Syriam) cornu canens adambulabat, Apul. Met. VIII post med. p. 213, 37 Elmenh.

CIRCUMGLŎBO, are, (von circum und globo) kugelförmig machen oder zusammen rollen, z. E. ut animalia (v. c. pulices, pediculi), exsistant, et conglobata escae extrahantur, Plin. H. N. IX, 47 sect. 71 *i. e.* zusammen gerollt, oder haufenweise 2c.

CIRCUMGRĔDĬOR, essus sum, 3. (von circum und gradior) 1) herumgehen um etwas, z. E. lacunam, Ammian. XVI, 22 (34): Syriam, Aurel. Vict. de Caesar. 21: daher 2) feindlich sich herum ziehen, umgeben, umringen, z. E. barbari lacessunt, circumgrediuntur, Tacit. Ann. II, 64: ne — Cherusci circumgrederentur, Ibid. XII, 28.

CIRCUMGRESSUS, us, *m.* (von circumgredior) 1) das Herumgehen, Ammian. XXII, 2. 2) der Umfang, z. E. palus Maeotis amplissimi circumgressus, Ibid. 8 (16).

CIRCUMHISCO, ĕre, (von circum und hisco) mit offenem Munde sich überall umsehen, z. E. Iamdudum me fateor haesitare, circumhiscere, tergiversari etc. (nicht aus Neugierde, sondern wenn man nicht gern von etwas reden will und nicht weiß, wie man es anfangen soll 2c.) Arnob. 5 post med. p. 221 Harald.

CIRCUMHŬMĀTUS, a, um, (ist das *Particip.* von circumhumo, are, ringsherum oder umher begraben, von circum und humo) umher begraben, z. E. corpora, Ammian. XXII, 12 (30).

CIRCUMHUMO, are, ringsherum oder umher beerdigen, s. Circumhumatus, a, um.

CIRCUMIĂCĔO, ēre, (von circum und iaceo) ringsherum oder herum liegen, z. E. quaeque circumiacent Europae, Liv. XXXVII, 54: si ornamenta capiti et collo circumiacent, Apul. de deo Socr. prope fin. p. 54, 33 Elmenh.: daher tropisch, z. E. circumiacentia, in einer Rede *i. e.* die herum stehenden (befindlichen) Worte oder Gedanken, z. E. saepe est vehemens sensus in verbo, quod, si in media parte sententiae latet, transiri intentione, et obscurari circumiacentibus solet, Quintil. IX, 4. 29. *i. e.* man hört und empfindet das kraftvolle Wort nicht recht, wegen der vorher und nachher stehenden Worte.

CIRCUMIĂCIO, ĕre, (von circum und iacio) statt circumiicio, z. E. circumiacere hastas in hostem, Liv. XXXIII, 18 prope fin.

CIRCUMIECTIO, ōnis, *f.* (von circumiicio) das Herumwerfen, das hin und her Werfen, z. E. manuum, Coel. Aur. Acut. I, 2: daher das Umwerfen *i. e.* Bekleidung, Umfassung, z. E. corporis, z. E. animae habitare iussae sunt has partes, et humani corporis circumiectione vestiri, Arnob. 2 ante med. p. 92 Harald. *i. e.* Bekleidung.

CIRCUMIECTUS, us, *m.* (von circumiicio) das Herumwerfen, z. E. der Steine, Hände 2c.: daher 1) das Herumziehen, die Umgebung, z. E. parietum, Plin. H. N. XI, 51 prope fin. sect. 112: aether, qui terram circumiectu amplectitur, Cic. Nat. D. II, 25 (als Uebersetzer des Euripides). 2) das Umwerfen, z. E. eines Mantels *i. e* das Anziehen, Bekleidung, Varr. L. L. IV, 30. Tertull. de Pall. 5.

CIRCUMIECTUS, a, um, s. Circumiicio.

CIRCUMIĬCĬO, ēci, ectum, 3. (von circum und iacio) 1) herumwerfen, *i. e.* bogenförmig werfen oder hier und da hinwerfen. 2) herumwerfen um etwas, z. E. Steine um ein Haus 2c., einen Mantel um sich *i. e.* anlegen, anziehen, umnehmen 2c. 3) herum werfen um etwas, herum machen, z. E. vallum, Liv. XXXV, 4: auch aliquid alicui rei, z. E. fossam verticibus, Liv. XXXVIII, 19: daher circumiectus, a, um, herum gestellt, herum stehend oder liegend oder gesetzt oder befindlich, umgebend, von Menschen und Dingen, z. E. circumiecta multitudo hominum moenibus, Caes. B. G. II, 6: aedificia circumiecta muris, Liv. IX, 28: auch mit dem Accusativ, z. E. anguis vectem circumiectus fuisset, Cic. Divin. II, 28: auch ohne Casum, z. E. sagittariis circumiectis, Caes. B. C. III, 45: circumiecti custodes, Tacit. Ann. VI, 19: circumiecta nemora petraeque, Curt. III, 10, 2: nemora vallesque, Curt. IV, 12 extr. 4) umgeben, umfassen, scil. se, z. E. animus extremitatem coeli circumiecit, Cic. Univ. 8: daher planities circumiecta saltibus, Tacit. Ann. II, 11, *i. e.* circumdata, cincta.

CIRCUMINIĬCĬO, ĕre, (von circum und iniicio) 1) ringsherum hinein oder darauf werfen. 2) statt Circumiicio, z. E. vallum, Liv. XXV, 36, wo circumiicere gewöhnlicher wäre, wo nicht etwa so zu lesen; wiewohl auch iniicio zuweilen statt iacio steht.

CIRCUMINVOLVO oder richtiger CIRCUM INVOLVO, Vitruv. X, 11.

CIRCUMITIO (Circuitio), onis, s. Circuitio.

CIRCUMĬTOR, s. Circuitor.

CIRCUMĬTUS, a, um, und CIRCUMITUS, us, s. Circuitus.

Circumlābor, pſus ſum, 3. (von circum und labor) ſich ſchnell herum bewegen, z. E. Olympi circumlabentis, Lucan. VI, 484.

Circumlambo, ĕre, (von circum und lambo) umher belecken, z. E. ad circumlambenda ora, Plin. H. N. XI, 37 med. ſect. 65.

Circumlăqueo, are, (von circum und laqueo, das zwar ungewöhnlich iſt, oder auch von laqueus) umſchlingen, Grat. Cyneg. 29 per ſenos circum usque ſinus laqueabis, wo es getrennt iſt.

Circumlaticius (Circumlatitius), a, um, (von circumlatus) was herum getragen werden kann, z. E. carcer, Sidon. Ep. II, 2 extr.

Circumlātio, ōnis, *f.* (von circumfero) die Herumtragung, z. E. arcae, Tertull. adv. Marcion. IV, 12: victimae, Serv. ad Virg. Aen. VI, 229.

Circumlatitius, a, um, ſ. Circumlaticius.

Circumlātor, ōris, *m.* (von circumfero) der Herumträger, z. E. dei, Tertull. adv. Marc. I, 19: cf. 21 extr.

Circumlătrātus, us, *m.* (von circumlatro) das Umherbellen, Herumbellen, das Bellen um jemand; daher tropiſch ſtatt Geſchrey, Lärmen, z. E. tantis circumlatratibus audax, Iuvenc. IV, 536.

Circumlătro, are, (von circum und latro) ringsherum bellen oder anbellen, wenn es von vielen oder von mehrern Seiten geſchieht, z. E. canes hominem circumlatrant, Senec. conſol. ad Marc. 22: und tropiſch, z. E. totum hoc circumlatrat aeſtus, Avien Perieg. 48: in quo illum circumlatrantes philoſophi omnes coarguerentur, Lactant. II, 8, 50: fruſtra virum circumlatrabant immobilem occultis iniuriis, Ammian XXII, 12 Ed. Lugd. 1591: daher circumlatrari iniuriis, Symmach. Ep. VIII, 17.

Circumlātus, a, um, *Particip.* von Circumfero, ſ. Circumfero.

Circumlăvo, are und ĕre, (von circum und lavo) herum waſchen, anſpühlen, z. E. Aegyptus, quam Nilus circumlavat, Hygin. fab 275: auch ſtatt circumlavari, z. E. dubium an inſula ſit, quod Euri atque Auſtri ſuperiactis fluctibus circumlavit (Praeſens tertiae coniug.) ſtatt circumlavatur oder adluitur, Salluſt. fragm. ap. Non. cap. 10 n. 2; oder in Ed. Salluſt. Cort. p. 957.

Circumlĕvo, are, (von circum und levo) herum aufheben, ringsherum auf- oder in die Höhe heben, z. E. tegmina, Coel. Aur. Acut. II, 37.

Circumligo, avi, atum, are, (von circum und ligo) 1) umbinden, z. E. hamale ſtuppa, Liv. XXI, 8: ſtirpem ſalice ſciſſa, Cato R. R. 40: chartam lino, Plin. H. N. XXVIII, 2 prope fin. ſect. 5: ſpongiae ſiccae circumligantur hydropicis, Ibid. XXXI, 11 med. ſect. 47: daher 2) umgeben, umfaſſen, z. E. circumligatus angui, Cic. Divin. II, 31: aliquem ulnis, Stat. Ach. I, 172 *i. e.* umarmen: trepidum circumligat umbra, Ibid. Theb. VIII, 676.

Circumlĭnio, īvi, ītum, 4. und Circumlĭno, īvi und ēvi, ĭtum, 3. (von circum und lino oder linio) 1) herum ſchmieren, ſchmieren um etwas, z. E. galbanum ramis ellebori circumlitum, Plin. H. N. XXIV, 5 prope fin. ſect. 13: nec pictura, in qua nihil circumlitum eſt, eminet, Quintil. VIII, 5 poſt med. §. 26, keine Farben aufgetragen ſind, ſ. unten: daher herum machen, ſetzen, z. E. tomice moris ſpinarum circumlita, Plin. H. N. XVII, 10 ante med. 2) ringsherum oder umher beſchmieren, beſtreichen, mit etwas Flüſſigem, z. E. oculus pice circumliniendus erit, Colum. VI, 17 extr.: oculum circumlinebat, Plin. Ep. VI, 2 in.: circumlini alvos fimo bubulo utiliſſimum (eſt), Plin. H. N. XXI, 14 poſt init. ſect. 47: ſo auch lupi excrementis circumlini ſuffuſiones prodeſt, Ibid. XXVIII, 11 poſt init. ſect. 47: circumlinatur poculum caeleſtis melle ſapientiae, Lactant. V, 1, 14: mortuos cera circumlitos, Cic. Tuſc. I, 45: fictile circumlitum argilla, Plin. H. N. XXXIII, 9 poſt med. ſect. 46: daher a) gleichſam beſchmieren oder umgeben, überziehen, bedecken, z. E. muſco circumlita ſaxa, Horat. Epiſt. I, 10, 7: optato circumlitus (Midas) auro, Ovid Met. XI, 136: daher tropiſch, mendacium ornatu aliunde quaeſito circumlitum, Lactant. III, 1 §. 3. b) mit Farbe überziehen, z. E. nec pictura, in qua nihil circumlitum eſt, eminet, Quintil VIII, 5 poſt med. §. 26, ſ. oben n. 1: daher eine Sache ſchmücken, über ihre Natur erhöben, z. E. negotia extrinſecus adductis rebus circumliniunt, Quintil. XII, 9 §. 9: ſimplicem naturam vocis pleniore ſono circumlinire, Ibid. I, 11 (19) §. 6, *i. e.* verſtärken, erhöhen.

Circumlĭtio, ōnis, *f.* (von circumlino, nämlich vom Supin. circumlitum) 1) die Beſchmierung, Beſtreichung mit etwas Flüſſigem, z. E. oris, Plin. H. N. XXIV, 7 med. ſect. 24 2) die Beſchmierung, Beſtreichung mit Farbe ringsherum, z. E. bey einer marmornen Statüe, der Firniß, Ueberzug von Firniß, z. E. niſi Alexandrina marmora Numidicis cruſtis diſtincta ſunt, niſi illis undique operoſa et in picturae modum variata circumlitio praetexitur, Senec. Epiſt. 86 poſt init.: Hic eſt Nicias (pictor), de quo

dicebat Praxiteles (statuarius) interrogatus, quae maxime opera sua probaret in marmoribus; quibus Nicias manum admovisset; tantum circumlitioni eius (Niciae) tribuebat, Plin H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 28.

CIRCUMLITUS, a, um, s. Circumlino in Circumlinio.

CIRCUMLŌCŪTIO, ōnis, *f.* (von circumloquor) die Umschreibung eines Worts durch mehrere, Quintil. VIII, 6 prope fin. §. 61. Gell. III, 1 ante med. Arnob. 6 extr.

CIRCUMLŎQUOR, cutus oder quutus sum, 3. (von circum und loquor) sich einer Umschreibung bedienen, etwas umschreiben, Auson. Epist. XVI, 8. Ibid. epigr. 146 (137) v. 15.

CIRCUMLŪCEO, ēre, (von circum und luceo) umher leuchten oder schimmern, z. E. nimis circumlucentem fortunam exosa defodit se et abdidit, Senec. consol. ad Marc. 2 extr.

CIRCUMLŬO, ĕre, (von circum und luo) ringsherum anspühlen, herum fließen, z. E. Rhenus tergum ac latera (insulae) circumluit, Tacit. Hist. IV, 12: mari maior pars circumluitur, Liv. XXV, 11.

CIRCUMLŬVIO, ōnis, *f.* (von circumluo) Herumfließung des Wassers, besonders wenn dadurch überall Erde angeschwemmt wird, und der dazwischen liegende Acker dadurch wächst, Cic. Orat. I, 38.

CIRCUMLŬVIUM, i, *n.* 1) ein Ort, um welchen Wasser fließt, Isidor. Orig. XIV, 8 prope fin. 2) Circumluvium ius praediorum, Fest. *i. e.* das Recht eines Gutes, das angeschwemmte Land sich zuzueignen, folglich ists eigentlich ein Adiect. Circumluvius, a, um.

CIRCUMMĔO, are, (von circum und meo) herumgehen, Tertull. de pall. 1. Mela III, 7 prope fin.

CIRCUMMĒTĬOR, iri, (von circum und metior) herum messen, Vitruv. IV, 4, wo es passive steht.

CIRCUMMINGO, nxi, 3. (von circum und mingo) um etwas harnen, z. E. vestimenta, Petron. 62: aliquem, Ibid. 57, wo es eine sprichwörtliche Art zu reden scheint, statt niedrig, verächtlich behandeln.

CIRCUMMITTO, si, ssum, 3. (von circum und mitto) herum schicken, Liv. II, 50. IV, 18. Caes. B. G. V, 49. VII, 63.

CIRCUMMOENIO, ire, statt circummunio, Plaut. Capt. II, 2, 4.

CIRCUMMULCĔO, ēre, (von circum und mulceo) herum streicheln, belecken, z. E. circummulcentibus linguis (serpentium), Plin. H. N XXVIII, 3 sect. 6.

CIRCUMMŪNIO, ivi, itum, 4. (von circum und munio) ringsherum befestigen, verwahren, z. E. locum pomarii maceriis, Colum. V, 10 in.: vites defixis arundinibus, Ibid. 4 §. 1: besonders mit Mauern und Festungswerken, Caes. B. G. II, 30. Ibid B. C. I, 84. Auct. B. Afric. 80. Auct. B. Hispan. 38: auch schreibt man circummoenio, s. Circummoenio.

CIRCUMMŪNĪTIO, ōnis, *f.* (von circummunio) die Befestigung ringsherum, z. E. Circumvallation, Einschließung der Stadt, z. E. obsidione atque oppidi circummunitione, Caes. B. C. I, 19: circummunitiones dirigunt, Auct. B. Hisp. 38.

CIRCUMMŪRĀNUS, a, um, (von circum und murus) rings um die Mauer, um die Mauer herum, außerhalb der Mauer, z. E. bella, Ammian. XIV, 6 (14): cf. XXI, 13 (25).

CIRCUMNASCOR, natus sum, 3. (von circum und nascor) umher wachsen, z. E. circumnascente absinthio, Plin. H. N. II, 103 prope fin. sect. 106,

CIRCUMNĀVIGO, are, (von circum und navigo) herum schiffen, z. E. sinus oceani, Vellei. II, 106.

CIRCUMNECTO, ĕre, (von circum und necto) ringsherum verbinden, umgeben, z. E. fulgor, qui sidera circumnectit, Senec quaest. nat. I, 2: membrana, qua circumnectitur alvus, Lactant. opif. 14: elephanti flammis coniectis undique circumnexi, Ammian. XIX, 7 (15).

CIRCUMNŎTĀTUS, a, um, z. E. humeris dependebat, pretiosa chlamyda; quaqua tamen viseres, colore vario circumnotatis insignibus animalibus, ringsherum gestickt, gezeichnet, gemalt, z. E. animalia, (ist *Particip.* von circumnoto, are), Apul. Met. XI post med. p. 26?, 12 Elmenh. *i. e.* abgebildet, hineingestickt, gezeichnet 2c.

CIRCUMNOTO, avi, atum, are, (von circum und noto) *i. e* ringsherum oder herum bezeichnen, abbilden, s. Circumnotatus, a, um.

CIRCUMOBRŬO, ĕre, (von circum und obruo) ringsherum verscharren, bedecken, z. E. folia, Plin. H. N. XIX, 5 post med. sect. XXVI, 4.

CIRCUMPACTUS, a, um, s. Circumfarcio.

CIRCUMPĀDĀNUS, a, um, musta, Ibid. XIV, 20 ante med. sect. 25, um den Po befindlich, cispadanisch (wenn man so reden will), z. E. campi, Liv. XXI, 35: lanae, Plin. H. N. VIII, 48 post init. sect. 73.

CIRCUMPANGO, daher circumpactus, a, um, s. Circumpactus.

CIRCUMPĀVIO, ire, (von circum und pavio) ringsherum schlagen, um es eben zu machen, z. E. aream, z. E. area circumpavita, Plin. H. N. XII, 14 ante med. sect. 32.

Circumpendēo, ēre, herum hangen, z. E. margaritis circumpendentibus, Curt. VIII, 9, 24.

Circumplaudo, ĕre, (von circum und plaudo) ringsherum klatschen oder beklatschen i. e. mit Klatschen (der Hände) empfangen, aliquem, daher circumplaudi manibus, Ovid. Trist. IV, 2, 49.

Circumplecto, ĕre, (von circum und plecto) statt circumplector, z. E. collum, Plaut. Asin. III, 3, 106: foramina ubi feceris, laminis (ea) circumplectito, Cato R. R. XXI, 2 i. e. umfassen, befassen, fassen sie ein damit: daher *Particip.* turris circumplexa igni, Gell. XV, 7.

Circumplector, xus sum, 3. (von circum und plecto) umfassen, umgeben, z. E. ipsa (arbor) crassitudinis, quam circumplecti nemo possit, Plin. H. N. XIX, 4 extr. sect. 22: eo motu — undique est eas circumplexus, Cic. Univ. 7: patrimonium circumplexus, quasi thesaurum draco, Cic. Phil. XIII, 5: lato quam circumplectitur auro balteus, Virg. Aen. V, 312 Ed. Heyn. wo einige ältre Edd. circumamplectitur haben: id pomoerium multos colles circumplexum est, Gell. XIV, 13: collem opere, Caes. B. G. VII, 83, i. e. mit Festungswerken umgeben, umschanzen: Ita Galli tragulis iaculisque ex hostium cadaveribus sunt circumplexi, oppugnare coeperunt, Auct. B. Hispan. 32; doch ist diese Stelle vermuthlich corrupt: auch tropisch. z. E. animum meum, cum illa Ciceronis lego, imago quaedam et sonus verborum — me circumplectitur, Gell. X, 3 ante med. §. 8. Not. circumplexus, a, um, passive, s. Circumplecto.

Circumplexus, a, um, s. Circumplecto und Circumplector.

Circumplexus, us, *m.* die Umfassung, Umgebung, z. E. ut dracones ipsos (elephantos) circumplexu facili ambiant, nexuque nodi praestringant, Plin. H. N. VIII, 11 sect. 11: lacertae circumplexu Venerem (i. e. coitum) novere, Ibid. X, 63 ante med. sect. 83.

Circumplĭco, are, (von circum und plico) umwickeln, umschlingen, z. E. lorum surculo, Gell. XVII, 9 med.: barbam dum Iovis circumplicat, Prudent. Peristeph. X (de Romano), 272: quae — reflexae circumplicantur, sicut arietis cornu, Lactant. opific. 12: bellua — circumplicata serpentibus, Cic. Divin. I, 24: puer circumplicatus serpentibus, Cic. Divin. I, 36: tum esset ostentum, si anguem vectis circumplicavisset, Ibid. II, 28 extr.

Circumplumbo, are, (von circum und plumbo) umher verlöthen, z. E. modiolos, Cato R. R. 20.

Circumpōno, sui, situm, 3. (von circum und pono) umher setzen, stellen, legen, z. E. piper catillis, Horat. Sat. II, 4, 75: nemus, quod stagno circumposuit Augustus, Tacit. Ann. XIV, 15: Valentem et Caecinam curuli suae circumposuit, Ibid. Hist. II, 59: circumpositis armatis causam dicere, Suet. Caes. 30: ferulae circumpositae, Cels. VIII, 10 n. 1: stramentis antea circumpositis, Plin. H. N. XVII, 28 ante med. sect. 47.

Circumpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (von circum pono) die Umherlegung oder Umherstellung, z. E. auri, Augustin. ep. 199.

Circumpŏtātĭo, ōnis, *f.* (von circumpoto) das Herumtrinken, das Trinken nach der Reihe, Cic. Leg. II, 24.

Circumprŏiicio oder richtiger Circumproiicio, ĕre, herum streuen, Coel. Aur. Acut. II, 37.

Circumpulso oder richtiger Circumpulso, are, herum oder ringsherum stoßen, berühren oder in Bewegung setzen, z. E. Et lituis aures circum pulsantur (circumpulsantur) acutis, Stat. Theb. VI, 228 i. e. die Ohren hören rc. die Ohren erschallen von rc., der Klang der Zinken kommt vor die Ohren rc.

Circumpurgo, are, (von circum und purgo) ringsherum reinigen, z. E. clavum, Cels. V, 28 n. 14.

Circumquāque (scil. parte, regione) von circum und quaque, i. e ringsherum, Aurel. Vict. de orig. gentis R. 17.

Circumrādo, si, sum, 3. (von circum und rado) ringsherum schaben, kratzen, oder beschaben, bekratzen, z. E. die Baumrinde, den Baum, Zahn rc., z. E. sarmentum, Colum. IV, 29, 14: dentem, Cels. VII, 12 n. 1: tonsillas, Ibid. n. 2.

Circumrāsio, onis, *f.* (von circumrado) Umschabung, Umkratzung, z. E. corticis, Plin. H. N. XVII, 26 in. sect. 39.

Circumrāsus, a, um, z. E. sarmentum, Colum. s. Circumrado.

Circumrētĭo, ivi, itum, 4. (von circum und retio, das nicht vorkommen möchte, oder von rete) mit einem Netze umgeben oder fangen, verstricken, z. E. aliquem, z. E. Quod in adulterio dicimus Martem et Venerem Vulcani esse circumretitos arte, Arnob. 5 post med. (gegen das Ende) p. 233 Harald.: daher tropisch, circumretitus frequentia populi romani, Cic. Verr. V, 58: circumretit vis quemque, Lucret. V. 1151: flexuosa calumniarum fraude circumretire aliquem, Sidon. Ep. V, 13.

Circumrĭgŭus, a, um, (von circum und riguus) ringsherum gewässert, z. E. pratum, Prop. I, 20, 37.

Circumrōdo, si, sum, 3. (von circum und rodo) ringsherum benagen, z. E. escam, z. E. Polypum hamos adpetere, nec prius dimittere, quam escam circumroserit, Plin. H. N. XXXII, 2 post init. sect.

sect. 5: tropisch, z. E. dudum circumrodo, quod devorandum est, Cic. Attic. IV, 5 in., eine sprichwörtliche Redensart, ich nage (kaue) schon lange daran ꝛc. von Speisen, die man nicht gern essen mag und doch essen soll, der Sinn ist aber; ich habe es lange im Munde (in Gedanken) gehabt dir zu sagen (schreiben), aber ich habe mich zurück gehalten, aber nun muß ichs doch heraus sagen, ob mirs gleich schwer fällt: und dente Theonino circumroditur, Horat. Epist. I, 18, 82, *i. e.* dente maledico carpitur.

Circumrōro, are, (von circum und roro) herum träufeln, ringsherum besprengen, z. E. me purissime circumrorans abluit, Apul. Met. XI post med. p. 268, 21 Elmenh.

Circumrŏto, are, (von circum und roto) in einem Kreise herum drehen, z. E. machinas, Apul Met. IX ante med. p. 222, 7 Elmenh.: coeli circumrotat orbem, Caes. German. fragm. 3.

Circumrŏtundātio, onis, *f.* (von circumrotundo das nicht vorkommen möchte) Umrundung, Ziehung in die Runde, zirkelförmiges Herumziehen, Herumdrehung, z. E. ut acumen normae circumrotundatione tangendo pervagari possit, Vitruv. III, 3.

Circumsaepio, psi, ptum, 4, s. Circumsepio.

Circumsalto, are, (von circum und salto) herum tanzen, z. E. Hoc circumsaltante choro, temulentus adulter etc., Prudent. adv. Symmach. I, 135.

Circumsarrio ire, (von circum und sarrio) umher behacken, z. E. radices circumsarrito, Cato R. R. 114 nach einigen Edd., aber Ed. Gesn. und Schneider. hat circumsecato.

Circumscalpo, psi, ptum, 3. (von circum und scalpo) herum kratzen oder reiben, z. E. dentes, z. E. Radice eius circumscalpti dentes dolore liberantur, Plin. H. N. XX, 5 post init. sect. 15.

Circumscarifĭco, avi, atum, are, (von circum und scarifico) herum bekratzen, ritzen, schröpfen, z. E. clavos pedum ferro circumscarificatos extrahit, Plin. H. N. XXII, 23 med. sect. 49: dentem, Ibid. XXX, 3 post init sect. 8.

Circumscindo, ĭdi, issum, 3. (von circum und scindo) ringsherum reißen oder abreißen, z. E. eo infestius circumscindere et spoliare lictor, scil. illum, Liv. II, 55. *i. e.* riß (zerrete) ihn herum, oder riß ihm das Kleid ab.

Circumscrībo, psi, ptum, 3. (von circum und scribo) 1) kreisförmig oder ringsherum schreiben oder kreisförmig ziehen oder machen, z. E. orbem, Cic. Fin V, 8, einen Kreis machen; lineas extremas umbrae, Quintil. X, 2 §. 7: daher bestimmen, festsetzen, z. E. exiguum nobis vitae curriculum natura circumscripsit, Cic. Rab. perd 10: alicui locum habitandi, Cic. Parad. 2: genus universum brevi circumscribere et definire, Cic. Sext. 45: daher bezeichnen, beschreiben, z. E. facetis iocis sacrilegium circumscribens; non Victoriam commodotatam sibi ab Iove esse dicebat, Iustin. XXXIX, 2 *i. e.* beschrieb oder erklärte, oder auch bemäntelte, entschuldigte: Si te nunc rogem, uti mihi dicas, et quasi circumscribas verbis, quid homo sit, Gell. IV, 1 med.: so auch genus universum, Cic. Sext. 45, s. vorher. 2) in einen Kreis einschließen, einen Kreis (Zirkel) um etwas (jemand) machen, z. E. virgula stantem circumscripsit, Cic. Phil. VIII, 8, machte mit dem Stabe einen Kreis um ihn, schloß ihn in einen Kreis ein: radix circumscripta mucrone gladii orbe triplici, Plin. H. N. XXI, 7 post med. sect. 19: radix, circumscripta terra, manu sinistra capitur, Ibid XXIII, 6 post init. sect. 54: elleborum gladio circumscribitur, Ibid. XXV, 5 med. sect. 21: daher a) einschließen, z. E. ius nullis terminis, Cic. Orat. I, 16, in Gränzen: so auch partem regionibus, Ibid. II, 16: scientiam cancellis, Ibid. I, 12: Rubicone circumscriptus, Cic. Phil. VI, 3: wo es auch zum Theil einschränken sich übersetzen läßt: daher b) einschränken, in Schranken halten, Menschen und Dinge, z. E. praetorem, Cic. Mil. 73: adolescentem, Cic. Phil. XIII, 9; genus hoc aratorum, Cic. Verr. II, 61: tribunos. Caes. B. C. I, 32: oder tribunum Senatus consulto, Cic. Attic. VII, 9 ante med., *i. e.* einschränken, nicht völlige Macht und Freyheit lassen ꝛc.: so auch corpus, Senec. Ep. 15 post init.: laudes, Senec. consol. ad Helv. 17 post med. *i. e.* einschränken, vermindern: daher beschimpfen, z. E. rempublicam parricidio suo, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 14: auch könnte man hieher einiges von dem Obigen ziehen: doch ist diese Bedeutung vielleicht unnöthig, weil im Plinius vervortheilen und in den obigen Stellen einschränken ꝛc. paßt: daher circumscriptus, a, um, eingeschränkt, kurz gefaßt, z. E. circumscriptior vis, Plin. Epist. I, 16 ante med. c) zusammen fassen, z. E. kürzlich, z. E. genus universum brevi, Cic. Sext. 45: doch kanns auch bestimmen, beschreiben, seyn: Diophanes Dionysium per multa diffusum volumina sex epitomis circumscripsit, Colum. I. 1 §. 10. d) bestimmen, festsetzen, regelmäßig einrichten, z. E. circumscriptus ambitus verborum, Cic. Or. 12. e) umgeben, umfassen, in sich fassen, begreifen, z. E. cum undique oceanus

nus circumscribat omnes terras et ambiat, Gell. XII, 13 post med.: daher mente circumscribitur sententia, Cic. Orat. 59, wird gefaßt *i. e.* gedacht. f) entfernen, weglassen, z. E. tempus, Cic. Verr. I, 16, *i. e.* nicht mit anführen: sententias, Cic. Fin. III, 9. g) bevortheilen, hintergehen, betriegen, z. E. adolescentulos, Cic Phil. XIV, 3: aliquem fallacibus interrogationibus, Cic. Acad. IV, 15: Vana mortalitas, et ad circumscribendum se ipsam ingeniosa, Plin. H. N. VII, 40 sect. 41: te ab Roscio circumscriptum, Cic. Rosc. Com. 8: daher testamentum, *i. e.* es betrüglich erklären, Plin. Epist. VIII, 18 §. 4: so auch legem, Paul. in Pandect. IV, 3, 18 prope fin. §. 4: leges, Lactant. de ira dei, c. 8: constitutiones, Frontin. Aquaed. artic. 112. h) bemänteln, entschuldigen, vertheidigen, auf listige Art erklären, z. E. sacrilegium, Iustin. XXXIX. 2, s. oben n. 1.

Circumscripte, *Adv.* (von circumscriptus, a, um) 1) bestimmt, z. E. res complecti vortragen, Cic. Nat. D. II, 59. 2) periodisch, z. E. circumscripte numeroseque dicere, Cic. Orat. 66 in. 3) summarisch, z. E. circumscripte ac breviter ostendere, Lactant. V, 14 §. 8: depingere vitam circumscripte breviterque, Ibid. 9 §. 20.

Circumscriptio, ōnis, *f.* (von circumscribo) 1) die Einschließung durch einen Kreis, oder der gemachte Kreis selbst, z. E. ex illa circumscriptione excedere, Cic. Phil. VIII, 8. 2) der Umfang, Umkreis, z. E. terrae, Cic. Tusc. I, 20: temporum, Cic. Nat. D. I, 9, doch kanns hier auch Einschränkung seyn, s. n. 4: in utero matris corporeae formam circumscriptionis accepit, Arnob. 2 post med. p. 117 Harald. *i. e.* Umfang, Umriß: quibus extima circumscriptio membrorum solet coagmenta finire. Ibid. 3 ante med. p. 135 *i. e.* Umriß, Umfang. 3) die Rundung der Worte *i. e.* periodische Zusammenfügung, z. E. verborum, Cic Orat. 61. Cic. Brut. 8. 4) die Einschließung, Einschränkung, z. E. temporum, Cic. Nat. D. I, 9 s. vorher n. 2. 5) die Bevortheilung, Betriegerey, Hintergehung, Cic. Cluent. 16. Cic. Flacc. 30. Cic. Offic. III, 15. Senec. ep. 8: prope fin. Ibid. de ira II, 9. III, 2.

Circumscriptor, ōris, *m.* (von circumscribo) 1) ein Bevortheiler, Betrieger, Cic. Catil. II, 4. Iuvenal. XV, 135. Tertull. adv. Marcion. II, 7. 2) sententiae suae, Tertull. ibid. I, 27, *i. e.* der sie cassirt.

Circumscriptus, a, um, s. Circumscribo.

Circumsĕco, ui, ctum, are, (von circum und seco) 1) um etwas ringsherum schneiden, es ringsherum beschneiden. z. E. ungulas, Colum. VI, 6 §. 4: tuberculum, Ibid. VII, 5, 13: radices, Cato R. R. 114: alutam, Scribon. Larg. compos. 229: auch beschneiden, von Juden, Suet. Domit. 12. 2) auch mit der Säge, z. E. armarium, Cic Cluent 64, *i. e.* ein rundes Loch hinein schneiden oder sägen.

Circumsectus, a, um, s. Circumseco.

Circumsĕcus, *Adv.* (von circum und secus) herum, umher, ringsherum, z. E. adstare, Apul. Met. II ante med. p. 121, 11 Elmenh.: venari, Ibid. V med. p. 166, 23 Elmenh.: navem — picturis — circumsecus variegatam, Ibid. XI ante med. p. 264, 32 Elmenh.

Circumsĕdĕo und Circumsīdĕo, ēdi, essum, 2. (von circum und sedeo) 1) herum sitzen, z. E. aliquem, um jemanden, z. E. Hac re florentes amicorum turba circumsedet, Senec. Epist 9 ante med.: daher 2) tropisch, um jemanden oder um etwas oder um einen Ort sitzen, *i. e.* jemanden, etwas oder einen Ort blokiren, umgeben, umringen, z. E. qui Mutinam circumsedent, Cic. Phil. VII, 8 in.: aliquem vallo, z. E. quem vallo circumsedet, Ibid. X, 4 extr.: Populi rom. exercitus circumsidet, Cic. Attic. IX, 12 med.: curiam militibus, Val. Max. III, 8, 5: Luceriam omnibus copiis, Liv. IX, 2: Saguntum vestri circumsident exercitus, Liv. XXI, 10 ante med.: in his castris, quibus Pompeius circumsideretur, Cic. Attic. IX, 18 post med.: daher circumsessus, a, um, umgeben, blokirt, z. E. castra, Liv. III, 4: circumsessus hominum viribus, Cic. Phil. XII, 10: horum lacrymis, a quibus me circumsessum videtis, Cic. Catil. IV, 2: doch kann dieß Participium auch theils von Circumsido seyn. Not. der Unterschied zwischen circumsedeo und circumsīdo, ĕre, ist wie zwischen Adsideo und Adsido: dieses zeigt den Anfang an.

Circumsēpio, psi, ptum 4. (von circum und sepio) 1) umzäunen, z. E. feras quae in sylvis circumseptis vagantur, Paul in Pandect. XXXXI, 2, 3 §. 14: doch kanns auch bloß eingeschlossen, verwahrt, seyn, folglich zu n. 2 gehören. 2) umgeben, verwahren, einschließen, z. E. corpus armatis circumsepsit, Liv. I, 49: stagnum aedificiis circumseptum, Suet. Ner. 31: Barbaries sanctae quae circumsepserat urbis Indigenas, Prudent. Psychom 753.

Circumseptus (Circumsaeptus), a, um, s. Circumsepio.

Circumsĕro ĕre, (von circum und sero) herum säen, setzen, pflanzen, z. E. geni-

genistas alveariis, Plin. H. N. XXI, 12, 42, um die Bienenstöcke.

Circumsessĭo, ōnis, *f.* (von circumsedeo, oder Circumsideo oder circumsido) ist, wenn jemand oder ein Ort von Soldaten oder andern Leuten umringt, eingeschlossen, oder blokirt wird, **Blokade, Belagerung, anhaltende Umzingelung,** Cic. Verr. I, 33.

Circumsessus, a, um, s. Circumsedeo und Circumsido.

Circumsideo, s. Circumsedeo.

Circumsīdo, ēdi oder īdi, essum, ĕre, (von circum und sido) sich um etwas oder jemanden herum setzen, lagern oder stellen, z. E. um es fest einzuschließen, so daß alle Zugänge besetzt sind, z. E. eine Stadt, z. E. Plistiam circumsidunt, Liv. IX, 21 extr.: Pellinaeum circumsidunt, Liv. XXXVI, 13: regem urbemque Philippopolim circumsidunt, Tacit. Ann. III, 38 extr. Wegen des *Particip.* circumsessus, und von dem Unterschiede von circumsedeo, s. Circumsedeo.

Circumsigno, are, (von circum und signo) herum bezeichnen, z. E. gemmam (arboris), digitis quadratis, Colum. V, 11, 9. Ibid. de arb. 26, 8. Pallad Iun. 5 § 3.

Circumsĭlĭo, īre, (von circum und salio) 1) herum hüpfen oder springen, z. E. circumsiliens (passer), modo huc modo illuc, Catull. III 9. 2) herum gehen, von den Krankheiten, z. E. circumsilit agmine facto Morborum omne genus, Iuvenal. X, 218

Circumsisto, stĭti, stitum, ĕre, (von circum und sisto) sich um jemanden oder etwas herum stellen oder lagern, herum treten, umringen, theils ohne Accusativ, z. E. circumsistamus, Plaut. Asin. III, 3, 28: Hortatur Curionem Domitius, praefectus equitum, cum paucis equitibus circumsistens, ut fuga salute petat, Caes. B. C. II, 42: theils mit demselben, z. E. aliquem, Cic. Verr. V, 54. Plaut. Men V, 7, 9. Caes. B. G. VII, 8. Ibid. B. C. I, 20: naves, Caes. B. G III, 15: signa, Tacit. Hist. II, 41: daher passive, z. E. circumsisteretur a civitatibus, Caes. B. G. VII, 43: fortitudo quippe circumsistitur hinc audacia, inde timiditate, Apul. de doctr. Platon. II ante med. p. 15, 10 Elmen. Not von Circumsto herum stehen, ists so unterschieden wie Adsisto von Adsto: jenes bedeutet den Anfang ꝛc. Ob das Perf. mit den daher entstehenden temporibus vorkomme, weis ich nicht. Man findet wohl circumsteti cet., z. E. circumstetit, Virg. Ge. IV, 361, das gut hieher paßte: aber man zieht es insgemein zu circumsto: auch ließe sich hierher ziehen Morini circumsteterunt, Caes. B. G. IV, 37, traten herum oder auch (von circumsto) standen herum.

Circumsĭtus, a, um, (von circum und situs, a, um) umher liegend oder befindlich, z. E. populi, Ammian. XXIII, 6 (26).

Circumsŏno, ui, ĭtum, āre, (von circum und sono) herum ertönen, umher rauschen oder schallen, z. E. clamor circumsonans, Liv. XXVII, 18: locus, qui circumsonat ululatibus, Liv. XXXIX, 10: aures circumsonant undique vocibus, ertönen von den Worten, Lehren, *i. e.* die Ohren hören sie überall, z. E. Quanquam haec te adsidue audire — confido, tamen conducere arbitror talibus aures tuas vocibus undique circumsonare etc., Cic. Offic. III, 2 in. Auch mit dem Accusativ auf die Frage: um wen? oder um was? wegen des Circum, z. E. clamor hostes circumsonat, Liv. III, 28, *i. e.* sonat circum hostes: Rutulus murum circumsonat armis, Virg. Aen. VIII, 474: remos circumsonat alis, Ovid. Met. XIV, 507; daher passive, circumsonor ich werde umrauscht, man rauscht um mich, es schallt um mich, z. E. Threicio circumsonor ore, Ovid. Trist. III, 14. 47, die thracische Mundart tönt um mich, *i. e.* ich höre thracisch reden: so auch quamvis circumsoner armis, Ibid. IV, 10, 111, und Geticis circumsonor armis, Ibid. V, 3, 11, *i. e.* Waffen rauschen um mich *i. e.* ich höre ꝛc. Not. loci circumsonantes *i. e.* dumpfklingende Oerter *i. e* wo die Stimme durch das Herumschweifen zusammengedrängt, in der Mitte sich losmacht und ohne Schlußfälle erstirbt und keine vernehmlichen und bestimmten Töne hinterläßt, Vitruv. V, 8 prope fin., wo eine Erklärung dabey steht.

Circumsŏnus, a, um, (von circumsono) umher ertönend, z. E. 1) active, z. E. turba canum, Ovid. Met. IV, 723. 2) passive, von etwas ringsherum ertönend, z. E. Thisbe circumsona avibus, Stat. Theb. VII, 261.

Circumspargo, ere, s. Circumspergo.

Circumspectātrix, īcis, *f* (von circumspecto) die sich umsieht, Umschauerinn, Umherschauerinn, Plaut. Aul. I, 1, 1: druckt dort eine neugierige Person aus: auch mit dem Genitiv auf die Frage nach was? z. E. improba iuvenum, Apulei. Apol. post med. p. 323, 10 Elmenh.

Circumspecte, *Adv.* (von circumspectus, a, um) mit Bedacht, mit Ueberlegung, vorsichtig, behutsam, z. E. facere versus, Gell. IX, 10: indutus, Ibid. I, 5 extr.: vestitus, Ammian. XXVII, 3 (6): circumspectius aliquid facere, Quintil. IX, 2 ante med. §. 69: ut circumspectius donaremus, circumspectius eligeremus eos, in quos merita conferrentur, Senec. Benef III, 14.

Circumspectĭo, ōnis, *f.* (von circumspicio) 1) das Umsichschauen, z. E. singulorum,

gulorum, Macrob. Somn. Scip. I, 15: daher 2) die Ueberlegung, Bedachtsamkeit, Behutsamkeit, sin ex circumspectione aliqua et adcurata consideratione, quod visum sit, id se dicent sequi, tamen exitum non habebunt, Cic. Acad. IV, 11 prope fin.

Circumspecto, are, (Frequ. von circumspicio) 1) umher schauen, oder sich umsehen, z. E. bestiae circumspectant, Cic. Nat. D. II, 49, sehen sich um: huc et illuc, Auct. ad Her. IV, 49, sich hier und da (*i. e.* überall) umsehen: circumspectans (wegen Hülfe) tergiversari, Liv. IV, 14: altera ex parte nutant circumspectantibus galeae, et incerti trepidant, Liv. IV, 37 prope fin.: nescio, quid circumspectat, Terent. Eun. II, 2, 60: auch se circumspectare, Plaut. Trin. IV, 2, 21, *i. e.* sich umsehen: daher, tropisch, sich umsehen, *i. e.* vorsichtig seyn, überlegen, herum denken, Cic. Tusc. I, 30 dubitans, circumspectans, haesitans — nostra vehitur oratio (besser ratio): circumspectare atque agitare dux coepit, Liv. XXV, 36 post init. 2) sich umsehen nach jemanden oder etwas, a) aliquem nach jemanden, Plaut. Pseud. IV, 1, 8: alius alium — circumspectant, Liv. II, 10: simul alia (*i. e.* alias res) circumspecto, satin' explorata sint, Terent. Eun. III, 5, 54: omnia nach allem der Vorsicht wegen, Cic. Pis. 41. Sallust. Iug. 72 (75). b) medicamina, Sil. XV, 7, *i. e.* sich darum bekümmern. 3) alles ringsherum betrachten, genau überlegen, z. E. bellum armaque, Tacit. Hist. II, 74: alia, Terent. s. vorher.

Circumspectus, us, *m.* (von circumspicio) 1) das Umherschauen, Ueberschauen, z. E. cervix flexilis ad circumspectum, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 67: auch das Vermögen zu überschauen, sich umzusehen, z. E. natura circumspectum omnium (rerum) nobis dedit, Senec. de vita beata 32: circumspectus est, man kann sich umsehen, man kann etwas überschauen, z. E. eo se progressos, unde in omnes partes circumspectus esset, Liv. X, 34: facilis est circumspectus, unde exeam, quo progrediar, quid ad dexteram — sit, Cic. Phil. XII, 11. 2) auch mit der Seele *i. e.* Ueberlegung, Betrachtung, z. E. mali, Ovid. Trist. IV, 6, 44.

Circumspectus, a, um, s. Circumspicio.

Circumspergo, ĕre, (von circum und spargo) ringsherum besprützen oder bestreuen, z. E. circumspergi aqua, Plin. H. N. VIII, 1 sect. 1: auch etwas um etwas ringsherum sprützen oder streuen, z. E. arboribus quaternos modios stercoris circumspergere, Colum. XI, 2, 87: Auch hat man Circumspargo, z. E. impensam, Apic. VIII, 8: auch steht circumspargere in Cod. Sangerm. ap. Colum. loc. cit.

Circumspĭcientĭa, ae, *f.* (von circumspicio) i. q. circumspectus 1) das Umsehen, Umschauen, Umherschauen. 2) Ueberlegung, Behutsamkeit, z. E. est enim disceptatio ista multiiugae et sinuosae quaestionis, multaque et anxia cura et circumspicientia indigens, Gell. XIV, 2 med.

Circumspĭcio, exi, ectum, 3. (von circum und specio) 1) umherschauen, sich umsehen, mit und ohne se, z. E. nec circumspicit, Cic. Divin. II, 34: chamaeleon totius oculi versatione circumspicit, Plin. H. N. VIII, 33 sect. 51: adscendo in quendam excelsum locum; circumspicio; nusquam (te vidi), Terent. Andr. II, 2, 20: Usque eone te diligis et magnifice circumspicis, ut etc., Cic. Rosc. Com. 2, siehst dich so großthuend um, thust so stolz etc.: circumspicit, aestuat, Ibid. 14 prope fin. s. unten n. 5: circumspice, Plaut. Most. II, 2, 41: nusquam circumspicere, Liv. XXI, 22, sich gar nicht (nirgends) umsehen: circumspice te *i. e.* sieh dich um, Plaut. Trin. I, 2, 109, wo te wegbleiben könnte: so auch se circumspicere sich umsehen, Auct. B. Afr. 47: auch sagt Cic. Parad. 4 post med., te circumspicies? das heißt aber auf dich selbst Rücksicht nehmen. 2) sich nach etwas umsehen *i. e.* darnach trachten, suchen, z. E. auxilia externa, Liv. I, 30: rhetorem latinum, Plin. Ep. III, 3 §. 3: fugam, Iustin. II, 12. 3) ringsherum etwas besehen oder betrachten, z. E. situm urbis, Liv. IX, 28: munimenta, Tacit. Ann. XIII, 39: Tum Ostorius, circumspectis, quae impenetrabilia, quaeque pervia, ducit infensos etc. Ibid. XII, 35: daher 4) überlegen, erwägen, überdenken, Ueberlegung anstellen, Rücksicht nehmen, nachdenken etc. ist sehr häufig, z. E. omnia circumspexit, Cic. Quint. 31: Etenim, ut omnia circumspiciamus, quae populo grata — sunt, Cic. Agr. I, 8 in.: Dictator omnia circumspicere atque agitare coepit, ut arte aliqua terrorem hostibus incuteret, Liv. VII, 14 post med.: permulta sunt in caussis circumspicienda, Cic. Orat. III, 47: reliqua, Caes. B. G. VI, 5: circumspiciendum est diligenter, ut — videare, Cic. Q. Fr. I, 1, 3: circumspectis rebus meis omnibus rationibusque subductis, summam feci cogitationum mearum etc., Cic. ad Divers. I, 9 ante med. §. 22: circumspectis conditionibus, Sueton. Aug. 63: at postquam id evenit numquid circumspexti? Terent. Ad IV, 5, 55 *i. e.* hast du Ueberlegung angestellt oder nachgedacht: so auch pericula,

cula, Cic. Mil. 35: doch kanns auch seyn vorbeugen, sich hüten ꝛc. s. n. 5: se circumspicere, Cic. Parad. 4. Auct. B. Afric. 47, *i. e.* auf sich Rücksicht haben, für sich Sorge tragen ꝛc. 5) sich umsehen der Furcht wegen oder aus Angst, z. E. circumspicit, aestuat, Cic. Rosc. Com. 14, s. vorher n 1: daher sich vorsehen, hüten, vorbeugen, z. E. pericula, Cic. Mil. 35, s. vorher n 4: circumspiciendum est, ut cet., Cic. s. vorher. *Particip.* Circumspectus, a, um, hat alle diese Bedeutungen: es steht aber auch adjective, und bedeutet 1) vorsichtig, behutsam, z. E. homo, Cels. III, 9 extr. Colum. I, 8, 16. Suet. Claud. 15: canis, Colum. VII, 12 §. 5: aliquis circumspectior, Senec. quaest. natur. V, 1: circumspectissimus princeps. Suet. Tiber. 21: auch von Sachen, behutsam, wohl überlegt, z. E. verba, Ovid. Fast. V, 539: circumspectissima sanctio, Val. Max. I, 1, 20. 2) anschauenswerth, folglich ansehnlich, z. E. honor, Ibid. II, 1 ex. 9: populi rom. nomen circumspectum, Ammian. XIV, 6 (14): fama potentiaque circumspectus, Ibid. XVIII, 10 (23). Not. Circumspexti statt circumspexisti, Terent. Ad. IV, 5, 55.

Circumspīrācŭlum, z. E. circumspiracula, Lucret. VI, 492: besser circum spiracula als zwey Wörter, und so hat Ed. Creech.

Circumstagno, are, (von circum und stagno) umher sich ergießen, z. E. lacrymae, Tertull. de pud. 22.

Circumstantĭa, ae, *f.* (von circumsto) 1) das Herumstehen, z. E. hostium, Gell. III, 7 post init.: daher die Umgebung, z. E. des Wassers und der Luft in Rücksicht des darin Befindlichen, z. E. Nam aquarum quoque similis facilitas est, — quae sic corpora adcipiunt, ut semper in contrarium adceptis refluant. Hanc nostri circumstantiam, Graeci autem περίστασιν adpellant, quae in aere quoque sicut in aqua fit. Circumstat enim omne corpus, a quo impellitur, Senec. natur. quaest. II, 7. 2) der Umstand *i. e.* die Beschaffenheit der Sache, z. E. rerum negotiorumque, Gell. XIV, 1 ante med.: rationum, Ibid. 2 post init.: so auch aquarum, Senec. quaest. nat. II, 7 doch s. vorher: besonders in so fern sie Anlaß zum Reden gibt, der Inbegriff ihrer Umstände, z. E. dicamus ex circumstantia, Quintil. V, 10 post med. §. 104, *i. e.* Umstände.

Circumstātĭo, ōnis, *f.* (von circumsto) das Herumstehen, z. E. militum, Gell. VII, 4. Not. Da statio die Antepaen. bey Dichtern kurz hat, ob es gleich von statum, dessen erste Sylbe lang ist, kommt, so habe ich auch in Circumstatio die Antepaenult. kurz gezeichnet.

Circumstīpo, are, (von circum und stipo) 1) umher zusammen stopfen oder pressen, z. E. curia circumstipata togatis ducibus, Claudian. s. hernach: daher 2) begleiten oder zahlreich begleiten, umgeben, z. E. circumstipante caterva, Sil. X, 453: curia ducibus circumstipata militat, *i. e.* circumdata, Claudian. de VI Consul. Honor. 595: auch circumstipari *i. e.* umgeben, begleiten, z. E. nurum circumstipantur Amores, Ibid. de laudib. Stilich. II, 356, wo Ed. Gesn. circum stipantur als zwey Wörter hat.

Circumsto, ĕti, are, (von circum und sto) umher oder herum stehen, umgeben, umringen, z. E. aliquem, z. E. me, Cic. Attic. I, 16 ante med.: senatum, Cic. Catil. I, 8: tribunal, Cic. Catil. I, 13: vias, Tacit. XV, 15: auch ohne Casum, z. E. Morini — circumsteterunt, Caes. B. G. IV, 37, *i. e.* standen herum, oder traten herum: daher tropisch, umgeben, umringen, z. E. omnia nos fata circumstant, Cic. Phil. X, 10: circumstant te summae auctoritates, Cic. Verr. Act. I, 17: haec me cura, haec me difficultas sola circumstat, Plin. Paneg. 3: nec, quae circumstent discrimina, cernis? Sil. VIII, 171: Circumsteterat Civilem metus, Tacit. Hist. IV, 79: paupertas et angustia rerum nascentes eos circumsteterunt, Auct. de Orator. (am Tacitus) 8.

Circumstrĕpĭtus, a, um, s. Circumstrepo.

Circumstrĕpo, ui, itum, ĕre, (von circum und strepo) ein Geräusch umher oder um etwas machen, herum oder um etwas rauschen oder lärmen, z. E. ceteri circumstrepunt, Tacit. Ann XI, 31, *i. e.* lärmten, schrieen herum: vitam circumstrepentibus minis, Senec. de vita beata 11: auch mit dem Accus. der Sache, etwas umher hören lassen oder sich vernehmen lassen oder reden, sagen, z. E. Haud dissimilia alii, et quidam atrociora circumstrepebant, precabanturque Drusum, Tacit. Ann. III, 36: daher passive, Circumstrepor, man macht um mich ein Geräusch, man lärmt um mich, ich werde umrauscht, umlärmt ꝛc., z. E. legatus clamore circumstrepitur, Tacit. Hist. II, 44: fenestrae canticis circumstrepitae, Apulei. Apol. post med. p. 322, 8 Elmenh.: aures incondito tumultu circumstrepitae, Sidon. Epist. VII, 9.

Circumstrīdo, ĕre, (von circum und strido) umher rauschen, lärmen, knarren, zischen, pfeifen ꝛc., z. E. circumstridentium terror larvarum, Ammian. XIV, 11 (37).

Circumstringo, ĕre, (von circum und stringo) ringsherum anziehen oder binden,

den, z. E. pallium nihil circumstringit, Tertull. de pall. 5: linteo circumstringi, Tertull. de coron mil. 8.

Circumstructus, a, um, s. Circumstruo.

Circumstrŭo, xi, ctum, 3 (von circum und struo) ringsherum bebauen, mit Gebäuden oder sonst etwas umgeben, z. E. lacum, Suet. Dom. 4: ripas lapide, z. E. ripisque undique circumstructis lapide, Plin. H N. XIX. 8 post med. sect. 48: His (lacrymis arborum) fores latiores (alveorum) circumstruunt, Ibid. XI, 6 extr. sect. 5: alvos opere latericio, Colum. IX, 6 extr: pallii extrinsecus habitus — cervicibus circumstructus, Tertull. de pall. 1.

Circumstŭpĕo oder Circum stupĕo, ēre, (von circum und stupeo) umher stutzen, erstaunen, gefühllos oder starr seyn, z. E. Illic obscura semper caligine nubes, Pigraque defuso circumstupet (circum stupet) humida vultu *i. e.* quiescit, immota manet, Sever. in Aetna 323.

Circumsūdo, are, (von circum und sudo) ringsherum schwitzen, z. E. stipatae vinaceis (*i e.* granis) circumsudantibus, Plin. H. N. XIV, 1 post med. sect. 3.

Circumsŭo, ŭi, ūtum, 3. (von circum und suo) ringsherum zusammen nähen: daher circumsutus, a, um. z. E. linamenta, Cels. VIII, 5 post init.: navigia vitilia corio circumsuta, Plin. H. N. IV. 16 prope fin. sect. 30. XXXIV, 16 in. sect. 47.

Circumsurgo oder Circum surgo, ĕre, (von circum und surgo) sich ringsherum erheben, z. E. iuga, circum surgentia, z. E. quantum aquarum circum surgentibus (circumsurg.) iugis oritur, Tacit. Ann. I, 64.

Ciscumsūtus, a, um, s. Circumsuo.

Circumtĕgo, ĕre, (von circum und tego) ringsherum bedecken, Lucret. IV, 1094. Dict. Cret. III, 12.

Circumtendo, ĕre, (von circum und tendo) 1) herum spannen, 2) ringsherum bespannen, z. E. circumtentus corio, Plaut. Mil. II, 2, 80, *i. e.* umgeben, umspannt, überzogen: circumtento linteolis vasculo, Coel. Aurel. Acut. III, 17.

Circumtergĕo, ēre, (von circum und tergeo) ringsherum bestreichen, z. E. circumtergeto, Cato R. R. 76 §. 2 Ed. Gesn. und Schneid., wo einige ältere Edd. circumtergito (von circum und tergo) andere circumtegito haben.

Circumtĕro, trīvi, trītum, 3. (von circum und tero) ringsherum reiben, z. E. hunc puer, hunc iuvenis turba, circumterit arcta. Tibull. I, 5, 53 (I, 2. 95) Ed. Heyn. Gotting. *i. e* umgeben ihn mit dichten Haufen: wo einige Edd. circumstrepit oder circum stetit haben. Ed. Graev. hat circumstetit.

Circumtexo, ui, xtum, 3. ringsherum weben; daher circumtextus, a, um, ringsherum gewebt, z. E. Et circumtextum croceo velamen acantho, Virg. Aen. I, 649 (653): daher Quod amictui habent purpuram circum, vocant circumtextum, Varr. L. L. IV, 30.

Circumtextus, a, um, s. Circumtexo.

Circumtinnĭo, ire, (von circum und tinnio) umher klingeln, Varr. R. R. III, 16, 30.

Circumtollo, ĕre, (von circum und tollo) ringsherum aufheben, ringsherum wegnehmen rc., z. E. corticem cepullis, Coel. Aur. Acut. III, 4.

Circumtondĕo, ēre, (von circum und tondeo) ringsherum bescheeren, die Haare verschneiden, z. E. circumtonsa matrona, Suet. Aug. 45: Alii sunt circumtonsi, alii etc. Varr. ap. Non. cap. 2 n. 847: daher a) circumtonsae pinus, Petron. 131. b) tropisch, circumtonsa oratio, Senec. Epist. 115 post init. *i. e.* gekünstelt.

Circumtŏno, ui, are, (von circum und tono) 1) herum donnern, 2) tropisch, umher donnern, herum lärmen, rauschen, z. E. Nereus (*i. e.* mare) circumtonat orbem, Ovid. Met. I, 187: saevisque virum circumtonat armis, Sil. IV, 254: strepitu circumtonat aulam cornea — ungula, Ibid. VI, 216: Hunc circumtonuit gaudens Bellona cruentis, Horat. Sat. II, 3, 223 *i. e.* betäubt, verstandlos gemacht (wie einen vom Donner getroffenen).

Circumtorquĕo, ēre, (von circum und torqueo) herum drehen, z. E. prenso loro retrorsum me circumtorquet, Apulei. Metam. VI prope fin. p. 186, 14 Elmenh.

Circumtrăho, ĕre, (von circum und traho) herum ziehen oder schleppen, Dict. Cret. III, 15 extr. Coel. Aur. Chron. II, 1.

Circumtrĕmo, ĕre, (von circum und tremo) ringsherum zittern, z. E. Atque ideo totum circumtremere aethera signis, Lucret. I, 1088.

Circumtŭĕor, ēri, (von circum und tueor) umher sehen, z. E. Aquila — paene eodem loco pendula circumtuetur, Apulei. Florid. post init. p. 341, 5 Elmenh.

Circumvādo, si, 3. (von circum und vado) ringsherum angreifen, umgeben, anfallen, umringen, z. E. Cum terror urbem circumvasisset, Liv. XXXIV, 38 extr.: so auch anceps terror barbaros invasit, Ibid. 21: novus additus terror cum ex parte utraque circumvasisset aciem, Liv.

Liv. IX, 40 med.: hi (canes) redeuntem circumvasere noctu, Plin. H. N. IX, 30 med. sect. 48: circumvaditur civitas, Ammian. XX, 6 (13).

Circumvăgor, ari, (von circum und vagor) herum schweifen, z. E. vox (circumsonans), Vitruv. V, 8 prope fin.

Circumvăgus, a, um, (von circum und vagus) herumschweifend, herumlaufend, z. E. moles aetheriae flammae i. e. die Sonne, Auct. Carm. in Pison. (am Lucanus) 19. Not. auch Horat. Epod. XV, 41 oceanus circumvagus arva; doch sind es hier besser zwey Wörter, wegen arva, das von circum regirt wird.

Circumvallo, avi, atum, are, (von circum und vallo) 1) ist bey Blokaden oder Belagerungen den Feind mit einem Walle und Graben umgeben und also einschließen, z. E. oppidum, Caes. B. C. VII, 17: castra, Liv. X, 35 med.: Pompeium, Caes. B. C. III, 43: so auch circumvallatum esse Pompeium, Cic. Attic. IX, 12 in.: hostes, z. E. iam circumvallati ab dictatore erant (hostes), Liv. III, 28 post med.: quin paene circumvallati atque omni exitu interclusi viderentur, Caes. B. G. VII, 44: daher 2) überhaupt umgeben, z. E. locum sulcis, Colum. XI, 3 post init. §. 4: Bellona (i. e. milites vel equites) circumvallata Palatino senatu, Claudian. de IV consul. Honor. 11: daher tropisch, tot res circumvallant, Terent. Ad. III, 2, 4, i. e. umgeben, umringen mich.

Circumvectĭo, ōnis, f. (von circumveho) 1) das Herumführen, z. E. der Waaren: daher portorium circumvectionis, Cic. Attic. II, 16 prope fin. 2) solis der Umlauf der Sonne, Cic. Univ. 9.

Circumvecto, are, (Frequent. von circumveho) herum tragen oder führen, es geschehe zu Schiffe, zu Pferde, zu Wagen, oder auf den Achseln: daher Circumvector, ari, scil. nave, herum fahren, herum schiffen, z. E. oram, Liv. XXXXI, 17, an der Küste herum: oppida, Plaut. Rud. IV, 2, 27: daher tropisch, singula dum circumvectamur, Virg. Ge. III, 285, i. e. durchgehen, beschreiben.

Circumvectus, a, um, s. Circumveho.

Circumvĕho, xi, ctum, 3. (von circum und veho) herum tragen oder führen, es geschehe zu Wagen, Schiffe, Pferde oder auf den Achseln: allein es kommt insgemein nur das *Passivum* vor, welches als ein Deponens steht: und heißt insgemein herum fahren oder herum reiten, z. E. classe, Liv. VIII, 26. Hirt. Alex. 14: oder navibus, Caes. B. C. III, 63: auch ohne nave, navibus oder classe, wo eins davon aber leicht zu verstehen, z. E. circumvectus eo mari, Hirt. Alex. 28: ab urbe ad aversa insulae, Liv. XXXVII, 27: Non in Aegyptum hinc modo vectus fui, sed etiam in terras solas, orasque ultimas sum circumvectus, Plaut. Most. IV, 3, 4: equo circumvectus, Liv. III, 28: auch ohne equo, wo es aber leicht zu verstehen, z. E. equitatus circumvectus, Auct. B. Afric. 59, oder ein anderes Thier, z. E. muliones collibus circumvehi iubet, Caes. B. G. VII, 45, herumreiten: so auch circumvehens, das wie ein Deponens steht i. e. herum reitend oder fahrend, scil. equo, nave, curru etc., z. E. circumvehens Peloponnesum, Nep. Timoth. 1, scil. classe. Auch tropisch, z. E. frustra circumvehor omnia verbis, Virg. in Ciri 271, i. e. gehe alles durch, bin weitläuftig rc.: plurimi in dicendo latius circumvecti, Solin. 3 (9).

Circumvēlo, are, (von circum und velo) ringsherum bedecken, verhüllen, z. E. Insuper aurato circumvelatur amictu, Ovid. Met. XIV, 263.

Circumvĕnĭo, ēni, entum, 4. (von circum und venio) eigentlich um einen herum kommen, sich herumziehen, um z. E. ihn zu umgeben rc., z. E. circumvenire a cornibus et amplecti hostium aciem, Liv. XXXI, 21 Ed. Gronov., von Seiten der Flügel (i. e. an den Flügeln) herum kommen; doch hat Ed. Drak. circumire: daher 1) umgeben, umringen, a) überhaupt, z. E. Rhenus insulas circumveniens, Tacit. Ann. II, 9: Planities locis superioribus circumventa, Sallust. Iug. 67 (71): quae (vincula) cum circumvenere truncum, Colum. IV, 29, 10: homines circumvenienti flamma, Caes. B. G. VI, 16. b) umfassen, z. E. einen Ast mit der Hand, z. E. quos (ramos) comprehensos manus possit circumvenire, Colum. V, 9 in. c) besonders feindlich umgeben, umringen, umzingeln, einschließen, z. E. aliquem, z. E. hostes, Caes. B. C. III, 44: so auch ne hostes — pugnantes suos circumvenire possent, Ibid. B. G. II, 8: hostes vallo fossaque, Ibid. B. C. I, 81: urbem vallo, Ibid. 18: urbem opere, Ibid. III, 97: moenia vallo fossaque, Sallust. Iug. 76 (79): moenia exercitu, Ibid. 57 (61): daher passive, z. E. circumveniri a latronibus, Sallust. Iug. 103 (111): ab hoste, Caes. B. G. I, 42: multitudine, Nep. Eum. 5: circumventos Etruscos et a fronte et ab tergo urgerent, Liv. IV, 33 post med.: daher tropisch, umringen, i. e. angreifen, attakiren, Noth verursachen rc., z. E. innocentem pecunia, Cic. Cluent. 29: Multa senem circumveniunt incommoda, Horat. Art. 169: so auch passive, z. E. circumventus ab inimicis, Sallust. Catil. 31 (32): circumventus omnibus necessitudinibus, Ibid. 21 (22), i. e. von der Noth: morbo, exsilio,

exfilio, Enn. ap Cic. Fin. IV, 23: cf. n. 3: daher 2) einem hinterlistig beyzukommen, ihn mit allerhand Worten ꝛc. zu fangen suchen, z. E. et acute testes interrogabat, aut circumveniebat, Cic. Flacc. 33: daher 3) einen gleichsam umringen, i. e. überlisten, es geschehe wie es wolle, fangen, übertölpeln, bevortheilen, hintergehen, betriegen, jemanden auf listige Art Schaden zufügen, ihn angreifen, attakiren, z. E. quem per arbitrum circumvenire non posses, Cic. Rosc. Com. 9: innocentem pecunia, Cic. Cluent. 29: dolo circumvenire, Iustin. XXVII, 1: Nunc video illum (fratrem meum) circumventum (ab iis), a quibus minime conveniebat, Q. Metell. Celer in Cic. Epist. ad Diverf. V, 1: quo quis iudicio circumveniretur, Cic. Brut. 12 extr.: ne eum circumventum inique iniqui irrideant, Terent. Hec. Prol. II, 46: ne ignorantiam eius circumveniat, Ulpian. in Pandect. XVII, 1, 29 §. 2.

Circumventĭo, ōnis, *f.* (von circumvenio) 1) Umgebung, Umringung, 2) Bevortheilung, Augustin. Civ. D. XXII, 22. Hermogen. in Pandect. IV, 4, 17.

Circumventor, ōris, *m.* (von circumvenio) 1) der umgiebt, 2) ein Bevortheiler, Lamprid. Alex. Sev. 66.

Circumventōrĭus, a, um, (von circumventor oder circumvenio) zur Bevortheilung und Hintergehung geschickt, sie betreffend, dahin gehörig, z. E. obsequia, Augustin. Confess. III, 3.

Circumventus, a, um, s. Circumvenio.

Circumverro, si, sum, 3. (von circum und verro) ringsherum kehren, (z. E. mit dem Besen), z. E. focum purum circumversum quotidie habeat, Cato R. R. 143 §. 2; doch könnte es auch seyn von circum und versum (wärts) *i. e.* überall, wie quoquoversum cet.

Circumversĭo, ōnis, *f.* (von circumverto) Umdrehung, Umwendung, z. E. manus, Quintil. XI, 3 post med. §. 105.

Circumverso, are, (von circum und verso, oder auch Frequent. von circumverto) herum drehen: daher circumversari herum gedreht werden, auch sich herum drehen, Lucret. VI, 199. Avien. Arat. 1528.

Circumversus, a, um, *Particip.* a) von Circumverro, s. Circumverro. b) von Circumverto, s. Circumverto.

Circumverto oder Circumvorto, ti, sum, 3. (von circum und verto) 1) herum drehen, und Passiv. circumverti (vorti) herum gedreht werden, auch sich herum drehen, z. E. rota circumvertitur axem, Ovid. Met. XV, 522, dreht sich um die Achse: rotula circumvortitur, Plaut. Perf. III, 3, 37: ubi circumvortor, Ibid. Pseud. V, 1, 32. *i. e.* als ich mich umdrehe. 2) betriegen, z. E. aliquem argento um Geld ꝛc. Plaut. Pseud. I, 5, 127.

Circumvestĭo, ire, (von circum und vestio) ringsherum bekleiden oder gleichsam bekleiden *i. e.* bedecken, z. E. arbores crinibus vitium, z. E. Vernacula putatio deiectis per ramos vitium crinibus circumvestit arborem, Plin. H. N. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 25: daher circumvestire dictis, Cic. Orat. III, 39 e poet. *i. e.* seine Gedanken mit Worten umgeben oder verhüllen, damit man sie nicht errathen solle.

Circumvincio, ire, (von circum und vincio) ringsherum binden, Plaut. Rud. III, 4, 27: so auch circumvinctus, a, um, Avien. Perieg. 331.

Circumvinctus, a, um, s. Circumvincio.

Circumvĭso, ĕre, (von circum und viso) umher schauen, sich ringsherum umsehen, Plaut. Amph. V, 1, 58.

Circumundĭque oder Circum undique, (von circum und undique) ringsherum, von allen Seiten, Gell. IV, 5. XIII, 24 in. XIV, 2 ante med. XIX, 10 in. Stat. Theb. II, 228.

Circumvŏlĭtābĭlis, e, (von circumvolito) herumfliegend, z. E. aer, z. E. Hanc (tellurem) tener et vitreis circumvolitabilis auris Aer complectens imbrificabat aquis, Martian. Cap. 6 post init. p. 125 Vulcan.

Circumvŏlĭto, avi, atum, are, (von circum und volito) 1) herum fliegen oder flattern, aliquid um etwas, z. E. lacus, z. E. Aut arguta lacus circumvolitavit hirundo, Virg. Ge. I, 377: thyma, z. E. Quae circumvolitas (oder circum volitas) thyma? scil. more apis, Horat. Epist. I, 3, 21: circumvolitantium alitum, Tacit. Hist. II, 50. 2) tropisch, herum fliegen, von Menschen, statt herum laufen, reiten ꝛc. z. E. circumvolitans limina potentiorum, Colum. 1 praef. §. 9: agmina equitum — latebras circumvolitantia, Senec. de ira II, 8: Et iuxta sagulo circumvolitare rubenti Lictor, Sil. IX, 420.

Circumvŏlo, are, (von circum und volo, are) 1) herum fliegen, aliquid um etwas, eigentlich von dem, was Flügel hat, z. E. aves eum circumvolare coeperunt, Iustin. XI, 7: oder was bey Dichtern oder in der Fabel geflügelt ist, z. E. quam locus circumvolat et Cupido, Horat. Od. I, 2, 33: me mors atris circumvolat alis, Horat. Sat. II, 1, 58: nox atra caput circumvolat umbra, Virg. Aen. VI, 867: Auch passive, nave circumvolata (scil. ab iis halcyonibus), Plin. H. N. X, 32 sect. 47 *i. e.* umflogen von ꝛc. 2) herum

herum fliegen, z. E. von Menschen *i. e.* herum eilen, laufen, reiten rc., z. E. ordines exercitus, Vellei. II, 27, um die Glieder rc.: campum, Sil. XVII, 420.

Circumvolvo, vi, ūtum, 3. (von circum und volvo) herum wälzen, rollen oder wickeln, z. E. Interea magnum sol circumvolvitur annum, *i. e.* quod adtinet ad annum magnum, Virg. Aen. III, 284 *i. e.* es verfloß ein Jahr, eigentlich die Sonne drehte sich so (so lange) herum, daß ein Jahr dadurch entstand: non tantum herba arboribus, sed ipsis etiam spinis se circumvolvens, Plin. H. N. XVI, 44 med. sect. 92: Demosthenes multa lana collum circumvolutus, Gell. XI, 9 war am Halse mit Wolle umwickelt, hatte den Hals mit Wolle umwickelt: serpentes circumvolutae sibi ipsae, Plin. H. N. X, 62 sect. 82: nervi orsi a corde, bubuloque (cordi) etiam circumvoluti, Ibid. XI, 37 prope fin. sect. 88.

Circumvŏlŭto, are, (von circum und voluto) herum wälzen, rollen: daher circumvolutari, herum gewälzt, gerollt werden, auch sich herum wälzen, z. E. feram (*i. e.* pantheram) vero circumvolutari blandientem *i. e.* se circumvolitare, Plin. H. N. VIII, 17 in. sect. 21.

Circumūro, ussi, ustum, 3. i. q. amburo, daher circumustus, a, um, z. E. ambustus, (*i. e.*) circumustus, Fest. in Ambustus.

Circumustus, a, um, s. Circumuro.

Circus, i, *m.* (Κίρκος) 1) ein Kreis, z. E. am Himmel, circi zonaeque ac fulgida signa, Mart. Cap. 6 post init. p. 125 Vulcan.: circus candens, Cic. Arat. 248, oder splendidissimo candore inter flammas elucens, Cic. Somn. Scip. 3, *i. e.* Milchstraße: so auch circus lacteus, de quo ait (Cicero vel Scipio apud eum) inter flammas circus elucens, Macrob. in Somn. Scip. I, 14 prope fin.: sed non omnes (stellae) eodem tempore circos suos orbesque conficiunt, Ibid. est autem lacteus unus e circis, qui ambiunt caelum, Ibid. 15 in.: daher in circum kreisförmig, ringsherum, Macer. in Pandect. XI, 7, 37: doch haben andre Edd. in circuitum. 2) besonders der zu den öffentlichen Schauspielen bestimmte große Kreis, der in Rom mit einer Mauer umgeben war, Circus oder Rennbahn. Darin wurden die sogenannten ludi circenses gehalten, die vornehmlich im Wettfahren bestanden. Es waren solcher circorum in Rom mehrere, z. E. maximus, Flaminius, Vaticanus ect. Wenn Circus allein steht, so ists circus maximus, *i. e.* der große Circus, die große Rennbahn, die in der eilften Region war; er wurde vom ältern Tarquinius angelegt, Liv. I, 34 In demselben ging mitten eine mit Bildsäulen der Götter und großer Männer geschmückte Mauer durch, spina genannt, an deren beyden Enden Spitzsäulen (metae) waren, um die die Wettfahrenden siebenmal herumfahren mußten, ehe sie den Preis erhielten: besonders mußten sie sich hüten, daß sie nicht daran stießen und den Wagen zerbrachen. Sonst befanden sich an demselben allerhand Buden, auch waren dabey Hurenhäuser, auch fanden sich besonders außer der Zeit der Schauspiele Weissager, Gaukelspieler und andre Art von Menschen, die zur Kurzweile dienen, ein, Cic. Leg. II, 15. Cic. Mur. 34 und 35. Enn. ap. Cic. Divin. I, 58. Horat. Sat. I, 6, 11. Iuvenal. III, 65. Suet. Aug. 74: auch steht circus magnus, Plin. H. N. XXXVI, 9 extr. sect. XIV, 5, statt circus maximus. er war der Gestalt nach einem Theater (Schauspielplatze) für dramatische Stücke ähnlich, war aber länger, und auf den vordersten geraden Seiten waren die Carceres (Schranken) zu beyden Seiten. Dieser Circus maximus ist unter K. Nero verbrannt, aber hernach wieder hergestellt worden. Daher 3) jeder zum Wettfahren und andern Schauspielen bestimmte öffentliche Platz, Virg. Aen. V, 109, 287 und 551. Sil. XVI, 312, 322. 4) auch die zuschauende Versammlung, z. E. Circo innumero, Sil. XVI, 534. Not. circus maritimus, Liv. IX, 42 extr., war ein Platz, wo die Anagniner eine allgemeine Völkerversammlung hielten. Not. Circus scheint eigentlich ein *Adi.* zu seyn, scil. locus: so auch circa, *i. e.* herum, scil. regione. Not. Circus oder Circos, eine Art Habichte, und auch ein Edelstein, s. oben Circos.

Ciriphe, Stadt in Chaldäa, Ptolem.

Ciris, is, *f.* (κεῖρις) ein gewisser Vogel, in den die Scylla, Tochter des Nisus, verwandelt worden, von κείρω, weil sie ihm das purpurne Haar, auf welchem das Schicksal seines Reichs beruhte, aus Liebe zum Minos abgeschoren, Ovid. Met. VIII, 151: von diesem Vogel ist ein Gedicht unter dem Namen des Virgilius Ciris betitelt. Not. Hygin. fab. 198 erzählt, die Scylla sey in einen Fisch, der Ciris heiße (in piscem Cirim), verwandelt worden.

Cirna, ae, ein Berg in Africa propria und zwar Zeugit., Ptolem.

Cirnea, s. Hirnea.

Cirpi, Stadt in Niederpannonien, Not. Imper.: heißt auch Carpis, s. Carpis.

Cirra, ae, s. Cirrha.

Cirradae, arum, ein Volk hinten in Asien, und zwar in Sogdiana, Ptolem.

Cirrātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von dem sonst vielleicht ungewöhnlichen Verbo cirro, are *i. e.* instruere cirris) 1) gekräuselte Haare oder Locken habend, z. E. caterva, Martial. IX, 30, 7, *i. e.* pueri, discipuli: cirratorum, Pers. I, 29,

I, 29, gekräuselte *i. e.* vornehme Jünglinge oder überhaupt Jünglinge. 2) weites, Capitol. Pertin. 8, Fransen habend.

Cirrha, ae, *f.* eine Stadt in Phocis, am Corinthischen Meerbusen, mit einem Hafen, sechzig (Pausan.) oder achtzig (Strabo) Stadien vom Delphi, Liv. XXXXII, 15, Ed. Drakenb. (wo ältre Edd. Cirra haben) Lucan. III. 172. Plin. H. N. IV, 3 sect. 4. Martial. I, 77, 11.

Cirrhaeus, a, um, Cirrhisch, nach Cirrha gehörig, sie betreffend, da befindlich, z. E. campi, Plin. H. N. IV, 3 §. 4. Auch steht es statt Delphisch, Apollisch, z. E. antra Cirrhaea, Sil. III, 9, *i. e.* das Delphische Orakel: vates Cirrhaea, Lucan. V, 115. Senec. Oedip. 269, oder virgo, Stat Theb. III, 106 *i. e.* die Delphische Priesterinn: artes Cirrhaeae, *i. e.* Apollineae, Claudian. de rapt. Proserp. II praefat. 23.

Cirriger, a, um, (von cirrus und gero) Haarlocken oder gelocktes Haar tragend oder habend, z. E. Cirrigeros — Caucos, Lucan. I, 463, Ed. Cort., wo andre Edd. Crinigeros Laycos haben.

Cirritum pirum, eine gewisse Art Birnen, Cloat ap. Macrob. Sat. II, 14.

Cirrus, i, *m.* 1) ein Büschel gekräuselter, gelockter Haare, eine Locke, gelocktes Haar, Martial. X, 83. Iuvenal. XIII, 164: daher wirds von den Büscheln, die einige Vögel auf den Köpfen haben, gebraucht, Plin. H. N. XI, 37 in. sect. 46: auch bey Lastthieren, z. E. Pferden rc., z. E. an der Stirn, Veget. de re veter. IV, 2 in.; an den Gelenken der Füße, Ibid. I, 56, 34: auch von den Büscheln an gewissen Pflanzen, gebraucht, z. E. Ephedra — folio nullo, cirris numerosa, Ibid. XXVI, 7 ante med. sect. 20: Androsaces herba est alba, amara, sine foliis, folliculos in cirris habens, Ibid. XXVII, 4 post med. sect. 9: auch von den Polypen, z. E. Radix — acetabulis cavernosa ceu polyporum cirri etc., Ibid. XXVI, 8 ante med. sect. 37. 2) Fransen an Kleidern, z. E. cui tunica ab humeris — erat destricta, cirris dependentibus, Phaedr. II, 5, 11, wo es nicht etwa auch die Locken sind.

Cirsion, i, *n.* (κίρσιον) ein gewisses Kraut mit stacheligen Blättern, vermuthlich also eine Art von Distel rc., Plin. H. N. XXVII, 8 ante med. sect. 39.

Cirta, ae, *f.* eine Stadt in Numidien, Hauptort des Königreichs des Syphax, Liv. XXX, 12. Plin. H. N. V, 3 sect. 2. Mela I, 6 in.: daher Cirtensis, e, Cirtisch, in oder aus Cirta, dahin gehörig rc., Cirtenses die Einwohner, Liv. ibid.: heißen auch Sittiani, Plin. ibid., oder colonia Sittianorum, Mela ibid.

Cis, *Praepos.* (vermuthlich vom Griech. ἐκεῖσε oder κεῖσε *i. e.* illuc, eo, wie auch Voss. in Etymol. meint: dann sollte es aber eigentlich lang seyn. Aber Vossius in Art. Gramm. I, 19, hält cis für kurz, weil citimus ap. Fulgent. Astron. mit kurzer Antepaenult. steht. Ich werde es daher auch kurz zeichnen in den Compos.) 1) diesseits, z. E. cis Taurum, Cic. ad Divers. III, 8 med. §. 15: Cis Apenninum, Liv. V, 33: cis Padum, Ibid. 35: cis Euphratem, Cic. Attic. VII, 2 post med., und öfter. 2) innerhalb, binnen, z. E. cis paucos dies, Plaut. Truc. II, 3, 27: paucos cis menses, Plaut. Merc. I, 2, 42: cis paucas tempestates, Plaut. Most. I, 1, 17, *i. e.* in kurzer Zeit. 3) veniam petens, quod cis Vectium cis Plautium dissimulavisset, Tacit. Ann. XI, 30, *i. e.* in Ansehung, si lectio certa.

Cisalpicus, a, um, (von cis und Alpes) i. q. cisalpinus wird angeführt aus den Notis Tiron. et Senec. ap. Gruter.

Cisalpinus, a, um, (von cis und Alpes) diesseits der Alpen befindlich, wohnend, diesseit Alpisch, Cisalpinisch, z. E. Gallia, Cic. Manil. 12. Caes. B. G. VI, 1: Galli, Liv. XXVII, 38: Italia, Plin. H. N XVII, 2 extr. sect. 2.

Cisamos (us), i, Stadt in Creta, Ptolem. und Strabo: heißt auch Cisamum, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 20.

Cisi municipium, Stadt in Mauritan. Caes., Anton. itin.; heißt auch Cisse Ptolem.

Cisiarius, a, um, (von cisium) sich mit cisiis beschäftigend, dahin gehörig; daher cisiarius substantive 1) scil. faber oder artifex der sie verfertiget, ein Wagner, Rademacher, Inscript. ap. Murator. p. 979 n. 6. 2) scil. auriga cet., ein Kutscher, Ulpian. in Pandect. XIV, 2, 13 in.

Cisipadum gens, ein Africanisches Volk in der Gegend der Syrten, Plin. H. N. V, 4 post med. sect. 4. der Nominat. ist vermuthlich Cisipadae, arum (contr. Cisipadum) oder Cisipades, um.

Cisium, i, *n.* ein leichter Wagen vielleicht mit zwey Rädern, wie Nonius sagt, eine Chaise, Cic. Rosc. Am. 7. Cic. Phil. II, 31. Auson. Epist. VIII, 6. Not. cisi statt cisii, Virg. Catalect. VIII, 3.

Cismontanus, a, um, (von cis und mons oder montes) diesseit des Gebirges wohnend, befindlich, z. E. Aufinates, Plin. H. N. III, 12 §. 17, *i. e.* diesseit (von Rom aus zu rechnen) der höchsten Gebirge, die jenseit der Aufinaten nach dem Hadriatischen Meere zu sind, nicht diesseit des Apennin.

Cisori, orum, ein Volk hinten in Africa, Plin. H. N. VI, 30 post med. sect. 35.

Ciso-

Cisorium, i, *n.* (von caedo) Schneidewerkzeug, Veget. de re vet. II, 22 in.

Cispadanus, a, um, (von cis und Padanus oder Padus) diesseits des Po wohnend oder befindlich, dahin gehörig, z. E. Gallia, terra etc. obs vorkommt, weis ich nicht.

Cispello, ĕre, zurück treiben, z. E. virum, Plaut. Amph. III, 4. 17.

Cispii, orum, ein Volk hinten in Africa, Plin. H. N. VI, 30 post med. sect 35.

Cispius, a, um, z. E. mons ein gewisser Berg in Rom, und zwar in der Gegend Esquiliae genannt, oder nach Einigen von den Gipfeln des Esquilinischen Berges, Gell. XV, 1 in. Varr. L. L. IV, 8 und Fest.

Cisrhenanus, a, um, (von cis und rhenanus oder von Rhenus) diesseit des Rheins befindlich, diesseitrheinisch oder cisrhenanisch, z. E. Germani, Caes. B. G. VI, 2.

Cissa, ae, 1) Stadt in Thracien, und zwar in Chersoneso Thraciae, am Ziegenflusse (ad Aegos flumen), Plin. H. N. IV, 11 post med. sect. 18, wo jedoch, weil Scylax Κρήσσα hat, Hardouin lieber Crissam oder Cressam statt Cissam lesen will. 2) Stadt in Hispania Tarracon. im Gebiete der Laletaner, Polyb. III, 76; wofür Liv. XXI, 69 Scissis hat. 3) eine Insel auf dem Hadriatischen Meere bey Istrien, Plin. H. N. III, 26 sect. 30. 4) ein Fluß in Colchis, Ptolem.

Cissanthemos, i, *f.* (κισσάνθεμος) eine gewisse Pflanze, die in Ansehung der Blätter, Blüte ꝛc., eine Aehnlichkeit mit dem Epheu hat, ist eine Gattung der Pflanze cyclaminos, Plin. H. N. XXV, 9 prope fin. sect. 68. XXVI, 7 post init. sect. 19.

Cissaros (oder on), i, (κίσσαρος) soll i. q. chrysanthemos seyn Apul. de herb. 17.

Cisse, es, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem. cf. Cist.

Cisseis, ĭdis, *f.* (Κισσηΐς) scil. filia, femina, die Tochter des Cisseus, Königs in Thracien, so heißt 1) die Hecuba, Gemahlinn des Priamus, Virg. Aen. VII, 320. 2) Theano, Gemahlinn des Antenor und Schwester der Hecuba, Homer. Il. ζ, 298.

Cisserussa, ae, Insel bey Carien, Plin. H. N. V, 31 med. sect. 36.

Cisseus (zweysylbig), ĕi oder ĕos, (Κισσεύς) 1) König in Thracien und Vater der bekannten Hecuba, und Theano (die daher beyde Cisseis heißen, s. Cisseis) Hygin. fab. 91 und 111. Apollod. III, 12, 5 Serv. ad Virg. Aen. VII, 320. Andre nennen den Vater Dymas, Apollod. ibid. und Hygin ibid. 2) ein Sohn des Aegyptus, Apollod. II, 1, 4.

Cissia (regio), eine Gegend in Susiana, um die Stadt Susa herum, Herodot. V, 49 und Ptolem.: die Einwohner heißen Cissii, Herodot. III, 91. V, 40.

Cissianthi (Plin. H. N. VI, 13 post init. sect. 14 Hard.) oder Cissianti, (Mela I, 2 med.) ein Volk in Asien, heutiges Tages in dem Russischen Asien.

Cissii, orum, 1) Einwohner in Cissia, s. Cissia. 2) Cissii montes, gewisse Berge in Asien hinter dem See Mäotis, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7.

Cission, i, (κίσσιον) ein Kraut i. q. cissaros, Apul. de herb. 98.

Cissitis, is, *f.* (Ed. Hard. κισσῖτις) scil. gemma oder Cissites, ae, *m.* (Ed. Elzev. κισσίτης) scil. lapis, ein gewisser Edelstein, der den Namen vom Epheu (κισσός) in Ansehung der Aehnlichkeit mit den Blättern hat, Plin. H. N. XXXVII, 11 ante med. sect. 73: auch steht cissites, Ibid. cap. 10 ante med. sect. 56 Ed. Elz. wo aber Ed. Hard. Cytis hat.

Cissius, a, um, z. E. regio etc. s. Cissia: montes. s. Cissii.

Cissos, i, *f.* (κισσός) *i. e.* Epheu: daher eine Gattung davon, die ohne Stütze gerade steht, Plin. H. N. XVI, 34 extr. sect. 62: auch eine, die cissos erythranos von erythranus (von ἐρυθρός *i. e.* ruber) von den rothen Beeren heißt, Ibid. ante med. XXIV, 10 prope fin. sect 49. Not. Cissos (oder Cissus), eine Stadt in Macedonien in der Gegend von Thessalonich, Strabo VII.

Cissus, i, Stadt in Macedonien, s. Cissos zu Ende.

Cissybium, i, *n.* (κισσύβιον) ein gewisses Trinkgeschirr, mit einem Henkel (nach Philemon ap. Athenaeum), Macrob. Sat. V, 21, war, wie mehrere von den Alten glauben, eigentlich aus Epheu, (und Epheu heißt Gr. κισσός) hernach vielleicht jedes hölzerne oder andre Trinkgeschirr, s. Athen. XI, 7.

Cista, ae, *f.* (κίστη. das eigentlich eine geflochtene Kiste ist) ein bewegliches Behältniß, Geld, Kleider, Bücher, Obst oder etwas anders darein zu legen und aufzuheben, Kiste, Kasten, eigentlich geflochten, Cic. Verr. III, 85. Horat. Epist. I, 17, 54. Iuvenal. III, 206. Colum. XII, 54 (56), 2 (wo viminea dabey steht). Plin. H. N. XV, 17 post init. sect. XVIII, 2. XVI, 40 med. sect. 77: auch wurden darin gewisse Heiligthümer, z. E. des Bacchus, der Ceres ꝛc. aufbewahrt und bey Festtagen herumgetragen, Tibull. I, 8 (7), 48. Ovid. Art. II, 609: daher auch das Behältniß, worein die Täfelchen in den Comitiis geworfen wurden, Cista heißt, Auct. ad Herenn. I, 12 med. Plin. H. N. XXXIII, 2 in. sect. 7.

Cistella, ae, *f.* (Deminut. von cista) kleine Kiste, Kistchen, Kästchen, Terent. Eun. IV, 6, 15. Plaut. Cist. IV, 1, 3: auch zu den Votirtäfelchen, Auct. ad Her. I, 12 med.

Cistellāria, scil. fabula, (de cistella amissa ac deinde reperta) heißt eine Comödie des Plautus.

Cistellātrix, icis, *f.* (von cistella) eine gewisse Bedientinn, die vielleicht das Schmuckkästchen der Frau verwahrte, Plaut. Trin. II, 1, 22.

Cistellŭla, ae, *f.* (Deminut. von cistella) ein kleines Kästchen, Plaut. Amph. II, 2, 141. Ibid. Rud. II, 3, 60.

Cisterna, ae, *f* (von cista nach Voss. Etymol.) ein unterirdisches Behältniß, das Regenwasser darein zu sammeln, Cisterne, Varr. R. R. I, 11 extr. Colum. I, 5 §. 2. Tacit. Hist. V, 12: auch für den Wein, z. E. cisterna vini — aut aquae cisterna, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 7, 21 §. 5 *i. e.* locus effossus in terra ad vini custodiam. Not. Cisternae, arum, eine Stadt in Africa in der Gegend der Syrten, Ptolem.

Cisternīnus, a, um, *i. e.* aus der Cisterne, z. E. aqua, Colum. XII, 43, 6, Cisternenwasser.

Cisthēne, es, *f.* (Κισθήνη) 1) Stadt in Asien und zwar in Aeolis (oder Mysien), Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32 und Strabo: heißt auch Cisthena, ae, Mela I, 18 ante med. 2) eine Insel auf dem Mittelländischen Meere zwischen Rhodus und den insulis Chelidoniis, Strabo.

Cisthos, i, *m.* (κίσθος, κίσθος) ein Strauch, etwa Cistenröslein, Plin. H. N. XXIV, 10 post med. sect. 48.

Cistĭbĕris, e, diesseit der Tiber befindlich, wohnend oder dahin gehörig, z. E. magistratus Cistiberes, Pompon. in Pandect. I, 2, 2 med. §. 33.

Cistĭfer, i, *m.* (von cista und fero) vielleicht ein Kastenträger, Martial. V, 17, 4: wenigstens bedeutet es einen Mann von geringem Stande.

Cistŏphŏrus, i, *m.* (κιστοφόρος) eigentlich eine Kiste tragend: 1) scil. homo, *i. e.* ein Kistenträger, z. E. bey Festtagen; *i. e.* der die heilige (mit Heiligthümern angefüllte) Kiste trägt, Inscript. ap. Donium p. 62 und 135. 2) scil. numus, so heißt eine griechische Münze in Asien, weil die heilige, z. E. bacchische Kiste, *i. e.* worin die bacchischen rc. Heiligthümer aufbewahrt wurden, darauf geprägt war, z. E. cistophorum ducenta cet., Liv. XXXVII, 46. XXXIX, 7, statt cistophororum: Cicero gebraucht den *Singularem*, z. E. in cistophoro in Asia habeo ad HS bis et vicies *i. e.* an Asiatischer Münze habe ich rc., Cic. Attic. XI, 1: ecqua spes sit denarii, an cistophoro Pompeiano iaceamus, Ibid. II, 6 extr.: Quaestores num de cistophoro dubitant, Ibid. 16 extr. ut in Asia cistophorum flagitaret, Cic. Dom. 20 med. Ihr Werth und Gewicht war vier Drachmen.

Cistŭla, ae, *f.* (Deminut. von cista) ein Kistchen, Kästchen, Plaut. Amph. I, 2, 264. Rud. II, 3, 58

Citaeis, Citaeaeus, Citaeus, s. Cytaeis cet.

Citanum (on), i, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Citarii, orum, Einwohner in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 Elzev., doch hat Ed. Hard. Cetarini, s. Cetaria, ae.

Citarini, orum, Einwohner in Sicilien (nämlich der Stadt Cetaria), Cic. Verr. III, 43, wo jedoch besser Cetarini gelesen wird, s. Cetaria, ae.

Cĭtāte, *Adv.* (von citatus, a, um) i. q. citatim; daher citatius und citatissime, Quintil. s. Citatim.

Cĭtātim, *Adv.* (von citatus, a, um) eilig, hurtig, z. E. scribere, Cic. Attic. XIV, 20: contendere in locum, Auct. B. Afric. 80. *Compar.* citatius, z. E. servi, ancillae, parasiti, piscatores citatius moventur, Quintil. XI, 3 post med. §. 112. *Superl.* Citatissime, z. E. volvere, Quintil. I, 1 (2) extr. Not. Doch wird citatius, citatissime, eigentlich zu citate, das freylich nicht vorkommen mag, gerechnet.

Cĭtātĭo, onis, *f.* (von cito, are) Vorladung vor Gericht, scheint bey den alten römischen Schriftstellern nicht vorzukommen.

Cĭtātōrius, a, um, (von citare) *i. e.* das Vorladen vor Gericht betreffend, dahin gehörig, daher Citatorium Subst. (vielleicht scil. edictum etc.) Vorladung vor Gericht, Cod. Iust. XII, 22, 2.

Citatus, a, um, s. Cito, are.

Cite, *Adv.* (von citus, a, um) schnell rc., scheint nicht vorzukommen, dafür ist Cito gewöhnlich, außer daß Rhodius ap. Scrib. Larg. compos. 198 cite statt cito lesen will, aber doch cito im Texte beybehalten hat. *Compar.* citius und *Superl.* citissime, die eigentlich zu cite gehören, s. in Cito.

Cĭter, a, um, (von cis) diesseitig, hieher liegend, citer ager, Cato ap. Priscian. 3: häufiger ist a) *Compar.* citerior, 1) näher an uns befindlich, z. E. oceanus citerior, Flor. IV, 12, 46: citeriora considerat, Cic. Tusc. V, 25: daher 2) diesseitig, z. E. citerior Gallia, Cic. Provinc. 15: citerior Hispania, Nep. Cat. 2: citerior ripa, Vellei. II, 107: citerior Arabia, Plin. H. N. VI, 34 post init. sect. 39: denn das Diesseitige ist uns näher als das Jenseitige. 3) uns der Zeit nach näher, neuer, z. E. ad haec citeriora

riora veniam et nobis notiora, Cic. Leg. III, 2: nam citeriora nondum audiebamus, Cic. ad Div. II, 12. 4) geschwinder, zeitiger, eher, z. E. consulatus citerior legitimo tempore datus est, Val. Max. VIII, 15, 1: ultio, Ibid. VI, 3, 11: die citeriore reddere, Cai. in Pandect. XXIII, 4, 15. 5) geringer, kleiner, kürzer, z. E. poena, Quintil. decl. 299: citerioris aetatis meta, Val. Max. VIII, 7, 10 (extern.) *i. e.* kürzer. 6) entfernt, entfernter, z. E. uno gradu a publico supplicio citerior, Ibid. IX, 12, 6, *i. e.* um eine Stufe entfernt von ꝛc. *i. e.* es fehlt noch eine Stufe dazu: doch könnte es auch seyn nahe an der Strafe in Ansehung einer Stufe. b) *Superl.* citimus oder citumus, a um, sehr nahe, zunächst (an uns) befindlich, der nächste, z. E. luna citima terris, Cic. Somn. Scip. 3: hanc citimam a media linea direxit ad laevam, Cic. Univ. 7 extr.: deduc orationem tuam de coelo ad haec citima, Cic. de republ. fragm. ap. Non. cap. 2 n. 126, oder in Cic. Opp. Ed. Ernest. recent. p. 1071: citima Persidis scil. loca, Plin. H. N. VI, 34 post init sect. 39. Not. citra (*Praepos.* und *Adv.* diesseit ꝛc.) steht statt citera, scil. parte: s. es unten besonders: so auch citro statt citero loco, s. Citro.

Citeria, ae, *f. i. e.* effigies quaedam arguta et loquax ridiculi gratia, quae in pompa vehi solita sit, Fest. cf. Cato ibid.

Citerior, s. Citer.

Citerius, *Adv.* s. Citra.

Cĭthaeron, ōnis, *m.* (Κιθαιρὼν) ein dem Bacchus heiliger Berg in Böotien: ist nicht ein Theil vom Parnassus, wie Servius sagt, Plin. H. N. IV, 7 ante med. sect. 12. Mela II, 3. Virg. Ge. III, 43. Virg. Aen. IV, 303. Ovid. Met. III, 702. Liv. XXXI, 26. Not. Citheron mit kurzer Paenult. statt Cithaeron, Auson. Idyll. XI (oder in Gripho), 32.

Cĭthăra, ae, *f.* (κιθάρα) die Cither oder Laute, z. E. cithara canere darauf spielen, Plin. H. N. IX, 8 post med. sect. 8: citharoedus citharam tenens, Auct. ad Herenn. IV, 47 med. und öfter, z. E. Virg. Aen. VI, 120. IX, 776. Not. Sie ist mit chelys, testudo, lyra, einerley. Doch unterscheidet sie Sidonius von der lyra, Carm. I. 8 Doctior hic citharae pulsibus, ille lyrae. Andre vermengen sie z. E. mit der lyra, z. E. Ovid. Fast. II, 104 und 115. Ibid. Her. XV, 200 und 202. Not. Die Cither (citharam) soll Amphion, oder nach andern Orpheus, nach andern Linus erfunden haben, wie Plinius H. N. VII, 56 post med. sect. 57 sagt.

Cĭthărista, ae, *m.* (κιθαριστής) ein Citherspieler, er mag dazu singen oder nicht, Cic. Divin. II, 64. Cic. Verr. I, 20. Cic. Phil. V, 6. Not. Citharista, ae, ein Hafen in Gallia Narbon. nicht weit von Marseille, etwa in der Gegend von Toulon, Mela II, 5 post init. Plin. H. N. III, 4 med. sect. 5 und Antonini itinerar.

Cĭthăristrĭa, ae, *f.* (κιθαρίστρια) Citherspielerinn, Terent. Phorm. I, 2, 32 und 94. Not. Ibid. 59 steht dafür fidicina.

Cĭthărīzo, āre, (κιθαρίζω) auf der Cither spielen, Nep. Epam. 2.

Cĭthăroeda, ae, *f.* i. q. citharistria, Inscript. ap. Gruter. p. 654 n. 2.

Cĭthăroedĭcus, a, um, (κιθαρῳδικὸς) den Citherspielern (citharoedis) gehörig, gewöhnlich, oder sie betreffend, z. E. habitus, Suet. Ner. 25: ars, Ibid. 40. Plin. H. N. IX, 8 post med. sect. 8: carmina, Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57.

Cĭthăroedus, i, *m.* (κιθαρῳδὸς) ein Citherspieler, besonders wenn er auch zugleich dazu singt, wie denn beydes insgemein zugleich geschah, z. E. vocem citharoedi audire, Cic. Tusc. V, 40: citharoedi simul — sono vocis — serviunt, cum interim nervos dextra percutiunt etc. Quintil. I, 12 §. 3: citharoedi pauca illa, quae, ante quam legitimum certamen inchoent, emerendi favoris gratia canunt, *prooemium* cognominant, Ibid. IV, 1 in.: Uti citharoedus, cum prodierit optime vestitus, palla inaurata indutus, cum chlamyde purpurea coloribus variis intexta et cum corona aurea, magnis fulgentibus gemmis illuminata, citharam tenens exornatissimam, auro et ebore distinctam — si — vocem emittat acerbissimam etc., Auct. ad Herenn. IV, 47 med., wo also ihr gewöhnlicher prächtiger Habit, als purpurne Chlamys, goldne Kronen ꝛc. zugleich beschrieben wird: citharoedus ridetur, chorda qui semper oberrat eadem, Horat. Art. 355: non omnes, qui habent citharam, citharoedi sunt, Varr. R. R II, 1, 3 ein Sprichwort, *i. e.* nicht alle sind Köche, die lange Messer tragen: Auloedus fit, qui Citharoedus esse non possit, Cic. Mur. 13, ein Sprichwort, *i. e.* der lerne etwas Leichteres, wer das Schwerere nicht lernen kann.

Cĭthărus i, *m.* (κίθαρος) ein gewisser Fisch, von schlechtem Geschmacke aus dem Geschlechte der rhomborum, Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect 53 Ed. Hard., wo ältere Edd. Cytharus haben.

Citheni iuga, ein gewisses Gebirge in der Gegend von Parthien, Plin. H. N. VI, 15 sect. 17.

Cĭthĕron, onis, statt Cithaeron, Auson. s. Cithaeron.

Citiaeus oder Cittiaeus, a, um, i. q. Citiensis, Cic. Fin. IV, 20 in.

Citicŭla, ae, *f.* ein gewisses medicinisches (chirurgisches) Werkzeug, Isidor. Orig. IV, 11.

Citiensis oder Cittiensis, e, Citisch, in, aus Citium, dahin gehörig rc. z. E. Zeno Cittiensis, Gell. XVII, 21 post med. §. 38: daher Citienses die Einwohner, Ulpian. in Pandect. L, 15, 1.

Citīeus oder Cittieus (dreysylbig), ĕi und ĕos, (Κιτιεύς, Κιττιεύς) in oder aus Citium, dahin gehörig, Citisch, z. E. Zeno Cittieus, Cic. Tusc. V, 11 extr. Varr. R. R. II, 1, 3: is sal, quem Citieum adpellavimus, Plin. H. N. XXXI, 7 med. sect. 41.

Citĭmus, a, um, s. Citer.

Citĭpes, ĕdis, (von citus und pes) schnellfüßig, schnell, z. E. cursus, Diomed. 3.

Citirēmis, e, (von citus und remus) schnell rudernd, z. E. Argo, Varr. ap. Charis. 1.

Citium oder Cittium, i, *n.* (Κίτιον Strabo) 1) eine Stadt in Cyprus am Meere, wo der berühmte Philosoph Zeno, Stifter der Stoischen Secte, geboren und der Cimon gestorben, Nep. Cim. 3. Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35. 2) eine Stadt in Macedonien, Liv. XXXXII, 51 in.: dabey scheint der Berg Citius (mons), Liv. XXXXIII, 21 prope fin. gewesen zu seyn.

Citius, i, *m.* (mons) ein Berg in Macedonien, Liv. XXXXIII, 21.

Citĭus, *Adv.* s. sogleich Cito von citus, a, um.

Cito, eigentlich *Ablat.* von citus, a, um, (*Particip.* von cieo) und zwar vom *neutr.* citum, folglich eigentlich mit Geschwindigkeit, in geschwinder Zeit: steht insgemein adverbialiter, da denn die gradus citius, citissime, die eigentlich zu cite gehören, auch dahin gezogen werden: 1) geschwind *i. e.* in kurzer Zeit, bald, z. E. cito me ad te esse venturum, Cic. ad Divers. IX, 3: cito firmiorem fore, Ibid. XVI, 20: discere, Cic. Orat. III, 36: auch geschwind *i. e.* zu geschwind, z. E. Omne opus rusticum — neque cito est, si ante quindecim dies, neque tarde, si post quindecim fiat, Pallad. I, 6, 15: daher citius a) geschwinder, eher, z. E. At sic citius, qui te expedias his aerumnis, reperias, Terent. Hecyr. III, 1, 8: citius fugiunt, quam — lepus, Plaut. Pers. III, 1, 30. b) eher, *i. e.* vorher, z. E. vicinum citius adiuveris quam fratrem, Cic. Offic. I, 18: vox me citius defecerit quam nomina, Cic. Verr. IV, 26: citius fugiunt, quam — lepus, Plaut. Pers. III, 3, 30: citius suprema die *i. e.* ante supremam diem, Horat. Od. I, 13, 20. c) eher *i. e.* vielmehr, z. E. citius dixerim, Cic. Phil. II, 11: eam citius veteratoriam quam oratoriam diceres, Cic. Brut. 67. 2) bald, schnell, geschwind, z. E. abi cito, Terent. And. I, 5, 20: discere, Cic. Orat. III, 36: citius reperias, Terent. Hec. III, 1, 8: citius progredi, Phaedr. III, 6, 2: dicto citius, Horat. Sat. II, 2, 80. Petron. 131: se citissime recipere, Caes. B. G. V, 33. 3) leicht, wenn eine Verneinung, z. E. non cet., voran steht, z. E. Torquatum non tam cito rhetorem dixeris, quam cet., Cic. Brut. 76: haud cito mali quid ortum ex hoc sit publice, Terent. Ad. III, 4, 78: auch läßt es sich bald übersetzen.

Cĭto, avi, atum, are, (Frequent. von cieo) i. q. cieo, heißt überhaupt etwas in Bewegung setzen *i. e.* machen, daß etwas sich bewegt, geht, herzu oder wohin kommt, 1) in Bewegung setzen auf vielerley Art, z. E. a) urinam, Cels. II, 19: pus, Ibid. V, 28 n. 13: humorem illuc, Ibid. IV, 6: nubes, z. E. Cur enim ventorum spiritus citent nubes? Lactant. VII, 6, 4: alvum, den Leib flüßig machen, den Durchfall verursachen, Colum. VII, 9, 9. b) arma, Stat. Theb. VIII, 144. c) gradum, Claudian. de VI consul. Honor. 510, *i. e.* geschwinde gehen: so auch equum *i. e.* antreiben, spornen: daher equus citatus, z. E. equo citato contendere, Caes. B. C. III, 96, spornstreichs, jagend: so auch citatis equis advolant, Liv. I, 47: daher citatus, a, um, in Bewegung gesetzt, eilend, schnell, geschwind, laufend, z. E. Rhenus per fines Trevirorum citatus fertur, Caes. B. G. IV, 10: citato gradu in hostem ducebant, Liv. XXVIII, 14: Es hat auch die Gradus, z. E. citatiore agmine ad stativa pervenit, Liv. XXVII, 50: quam citatissimo poterant agmine sese abripuerunt, Liv. XXII, 6: so auch citata pronuntiatio, Quintil. XI, 3 §. 111: soni tum placidi tum citati, Gell. I, 11 post med.: aqua citatior, Ulpian. in Pandect. XXXIX, 3, 1 §. 1: Roscius citatior, Aesopus gravior fuit, Quintil. XI, 3, 111: alvus citatior *i. e.* flüssiger Leib, Durchfall, Plin. H. N. VII, 15 in. sect. 13. d) in Bewegung setzen oder erregen, z. E. urinam, Cels. s. oben: alvum, Colum., s. oben: motum, z. E. nam cum — is motus aut boni aut mali opinione citetur, Cic. Tusc. III, 11 post init. Ed. Ernest.: eben so steht ciere: daher Davis. ohne Noth exciteur liest: auch in der zweyten Edit. so drucken lassen: daher e) antreiben, z. E. iuvenes gloria citavit, Stat. Theb. VI, 834. f) hervor strecken, hervor wachsen lassen, z. E. radices, Colum. de arbor. 7 §. 2, oder Colum. V, 5, 5, von Bäumen: so auch si vitis e duro virgam citat, Colum. III, 6 §. 2: so auch materiam, Ibid. IV, 15 §. 2: so auch stirpes e duro, z. E. Materiae

riae — reperiuntur — in crure vicino radicibus. Sed et hae stirpes, quae e duro citantur etc. Colum III, 10, 3 Ed. Gesn., doch hat Ed. Schneid. Materia — radicibus. Sed et hae steriles etc., wo materiae bey hae verstanden wird; welche Lection besser ist. 2) in Bewegung setzen durch die Stimme, folglich a) jemanden beym Namen rufen, z. E. me sensi ore citari, Ovid. Her. VII, 101: mancipia per nomina, Colum. XI, 1, 22: patres in curiam, Liv. I, 47. b) jemanden als etwas ausrufen, z. E. victorem, Nep. praef. Stat. Theb. VI, 922. c) jemandes Namen ablesen oder ausrufen, um zu sehen, ob er da ist, und damit er herzu komme, z. E. iudices, Cic Verr. I, 7: denn so bald die Richter abgelesen waren, so kamen sie herzu und nahmen Platz: censorem, Liv. XXIX, 37, und gleich darauf Livium, *i. e.* ablesen, ablesend ausrufen: besonders 3) jemandes Namen ablesen oder ausrufen, damit er herzu komme, mit einem Worte vorladen, auffordern, herzuforderu, erscheinen oder vortreten lassen, z. E. populus citaretur, Liv. VI, 20, scil. zum Votiren besonders a) zum Enrolliren, oder zu Angebung der Namen zum Soldatendienste, z. E. iuniores, Liv. II, 28: citari nominatim unum ex iis — iubent, Ibid. 29 in. b) vor Gericht, z. E. testem, Cic. Verr. II, 59 extr.: reum citare *i. e.* ausrufen, ob er da sey, herzu fordern, Cic. Verr. II, 40: so auch ohne reum, z. E. Sthenium. Ibid. 38 in.: auch heißt citare reum anklagen, eigentlich vor Gericht fordern, z. E. abs te rei capitis citantur, Cic. Rab Perd. 11: cum equester ordo a consulibus citaretur, Cic. Sext. 15: ferner accusatorem *i. e.* herzu fordern oder ausrufen, daß er erscheine, Cic. Verr. II, 38. 4) auch bloß anführen, nennen, z. E. Graeci, qui hoc anapaesto citantur, Cic. Fin. II, 6: libros citat auctores, Liv. III, 20: Siciliam testem, Cic. Verr. II, 59. s. vorher: oder hersagen, z. E. paeanem, Cic. Orat. I, 59, wo es statt recitare steht: so auch hersagen singend oder ausrufend, hersingen oder ausrufen, oder etwas (singend 2c.) hören lassen, z. E. si collibuisset, ab ovo usque ad mala citaret: *io Bacche!* Horat. Sat. I, 3, 7 *i. e.* so würde er sein io Bacche ohne Aufhören hersingen 2c.

Citocacium, i, ein Kraut, i. q. chamelaea, Apul. de herb. 111.

Cĭtra, (von citer, s. zu Ende) steht bald mit dem Accusativ, da es denn eine Präposition, bald ohne ihn, da es denn ein Adverbium genennt zu werden pflegt: 1) diesseits, z. E. citra Veliam, Cic. Attic. XVI, 7 post med.: citra Rubiconem, Cic. Phil. VI, 3: citra Gabios, Liv. XXII, 14: qui essent citra Rhenum, Caes. B. G. VI, 32: natus mare citra statt citra mare, Horat. Sat. I, 10, 31: und ohne Casum, z. E. tela hostium citra cadebant, Tacit. Hist. III, 23 *i. e.* fielen diesseit der Römer *i. e.* berührten sie nicht; doch kanns auch zu n. 2 gezogen werden. Weil das, was uns diesseits eines Flusses liegt, noch innerhalb des Flusses, folglich uns näher ist, als der Fluß; daher druckt es 2) eine gewisse Einschränkung aus, und muß oft mit innerhalb, näher, vor, wider, ohne 2c. übersetzt werden, z. E. a) näher, in der Nähe, innerhalb, z. E. a capite (von der Quelle, dem Ursprunge) arcessere: saepe etiam citra licet, Cic. Top. 9, diesseits der Quelle *i. e.* näher nach uns zu, näher herwärts: densiores citra pampini exsultant, Plin. H. N. XVII, 22 med. sect. XXXV, 13: citra quam näher als, z. E. citra quam proxime fuerit, Ibid. II, 13 sect. 10, doch könnte es auch seyn weniger, als 2c.: tela hostium citra cadebant, Tacit. Hist. III, 23, *i. e.* berührten die Truppen nicht: saepe citra eas (partes) ad solem reciprocent, Plin. H. N. II, 17 in. sect. 14, innerhalb dieses Maaßes *i. e.* noch näher 2c. b) vor, von der Zeit, z. E. citra Troiana tempora, Ovid. Met. VIII, 365: citra iuventam, Ibid. X, 84, *i. e.* ehe die Jünglingsjahre kommen: citra spectaculorum dies, Suet. Aug. 43: citra Calendas Octobres, Colum. II, 8 §. 3: so auch Cic. Orat. 18 natura in omni verbo posuit acutam vocem, nec una plus nec a postrema syllaba citra tertiam *i. e.* vor der dritten Sylbe von der hintersten an zu rechnen *i. e.* vor der Antepaenultima: doch hat Ernesti ultra drucken lassen, welches deutlicher ist. c) diesseits, tropisch, oder innerhalb, *i. e.* weniger, z. E. paucis citra millibus lignatores ei occurrunt, Liv. X, 25: ianua culta citra quam debuit, Ovid. Pont. I, 7, 55: et desine, citra quam capies paulo, quam potes esse (*i. e.* edere) minus, Ovid. Art. III, 757, die Ordnung ist desine ede citra (*i. e.* minus) quam capies (*i. e.* mit dem Magen fassen wirst), (er) paulo minus, quam potes (edere): dare glandem capris citra satietatem, Colum. VII, 6 §. 5, diesseits oder ohne Sättigung *i. e.* so, daß sie nicht satt werden. d) wider, z. E. citra spem, Flor. III, 1: citra morem gentium, Gell. II, 3: besonders e) ohne, z. E. peccavi citra scelus, Ovid. Trist. V, 8, 23: citra honorem verborum, Suet. Aug. 66: citra commoda praemiorum, Ibid. 24: citra bellum terrere hostes, Ibid. Claud. 35: lassitudo, quae citra fatigationem fit, Cels. I, 2 post med.: citra satietatem, Colum s. vorher: citra scientiam Musices, Quintil. I, 10 (17) §. 33: citra aemulum, Ibid. XII, 10 §. 9:

§. 9: citra distinctionem, Ibid. VIII, 4, 8: citra personas in ipsa vitia perorare, Ibid. II, 4, 22: Morbus regius fit etiam citra febres, Plin. H. N. XXVI, 12 post init. sect. 76: Esse debet gustu amarum citra acorem, Ibid. XI, 9 sect. 19 und öfter: 2) auf diese Seite (auf dieser Seite), hieherwärts, z. E. nec citra mota nec ultra est, Ovid. Met. V, 186: so auch tela citra cadebant, Tacit. s. vorher n. 1 und 2. *Compar.* citerius, z. E. citerius debito resistit, Senec. de ira I, 16, *i. e.* eher, als er sollte. Not. citra ist eigentlich der *Ablat.* von citer, a, um, scil. parte oder regione. Not. auch steht es seinem Accusativ nach, z. E. Horat. Sat. I, 1, 107 sunt certi denique fines, quos ultra citraque nequit consistere rectum: Ibid. I, 10, 31 natus mare citra.

Cĭtrāgo oder Citreāgo, inis, *f.* (von citrus, und die Endung ago bedeutet die Aehnlichkeit mit etwas, folglich heißt diese Pflanze so wegen ihres Citronartigen Geruchs) Citronenkraut, Melisse, citraginem steht Pallad. I, 37, 2: citreagine steht Ibid. in April. VIII, 6 Ed. Gesn., wo aber Ed. Schneider. citragine hat. Auch haben verschiedne ältere Edd. auch citriago.

Cĭtrātus, a, um, 1) (von citrus, ist eigentlich ein *Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo citro, are) mit dazwischen gelegten Citronblättern versehen, um die Würmer abzuhalten, z. E. libros citratos, Plin. H. N. XIII, 13 ante med. sect. 27 nach Ed. Hard., statt cedratos, wie ältere Edd. haben. 2) von citra, auch eigentlich *Particip.* von dem ungewöhnlichen Verbo citro, are, diesseitig, z. E. ager, Incert. Auct. de limit. p. 298 und 299 Goes.

Cĭtrētum, i, (von citrus) ein Citronengarten, Pallad. III, 24 extr.

Cĭtrĕus, a, um, von dem Baume citrus, 1) vom Citronenbaume, z. E. citreum, scil. malum, Citrone, z. E. Citrea contra venenum in vino bibuntur, Plin. H. N. XXIII, 6 ante med. sect. 56: citreis odor acerrimus, Ibid. XV, 28 post init. sect. 33: so auch citreum iuvari creditur, si etc. Pallad. in Mart. X, 16, wo es statt Citronenbaum steht; so auch citrea grano et propagine (seruntur), Plin. H. N. XVII, 10 ante med sect. 11. Auch citrea malus, Opp. ap. Macrob. Saturn. II, 15 oder bloß citrea, scil. malus oder arbor, Plin. H. N. XVI, 26 post init. sect. 44, Citronenbaum. Not. Die Alten kannten die Citronen als ein Mittel wider den Gift, aßen sie aber nicht, Plin. H. N. XII, 3 sect. 7; cf. Athen. III, 7, wo erzählt wird, daß sie vor der Großväter Zeiten nicht gegessen worden. 2) vom Baume citrus, dessen Holz wohlriechend war, (vielleicht Ceder), z. E. citrea mensa, Cic. Verr. IV, 17: lecti, Pers. I, 53: citreum oleum, Plin. H. N. XXIII, 4 med. sect. 45: citrea trabs, Horat. Od. 4, 1, 20. Not. auch hat man citrius, a, um.

Cĭtrīnus, a, um, (von citrus) aus oder von Citronen, citronartig, citronfarbig, z. E. cucumeres et citrini et nigri, Plin. H. N. XIX, 5 post init. sect. 23 Ed. Elzev. etc., doch hat Ed. Hard. cerini, und schon Dalechamp las cirini.

Cĭtrĭus, a, um, (von citrus) i. q. citreus, z. E. mala citria, Citronen, Scribon. Larg. compos. 158: daher citrius, der Citronenbaum, z. E. et inseri citrius potest, Pallad. in Iul. III, 2 Ed. Gesner. et Schneider., wo ältre Edd. citreum (scil. malum, hernach statt Citronenbaum, s. Citreus), haben.

Cĭtro, *Adv.* (scil. loco, von citer, tra, trum) eigentlich hieherwärts, steht insgemein nur mit ultro, und bedeutet nebst ihm, 1) hin und wieder, hin und her, z. E. laufen, z. E. homines cursare ultro et citro, Cic. Rosc. Am. 22: ultro citroque mittere legatos, Caes. B. G. I, 42: ultro ac citro commeare, Varr. R. R. III, 5 prope fin. §. 16, oder ultro citroque commeare, Cic. Nat. D. II, 33. 2) hier und da *i. e.* auf beyden Seiten, ist sehr häufig, z. E. beneficia ultro citro data, Cic. Offic. I, 17: data ultro citroque fide, Liv. XXIX, 23: clades ultro citroque illatae et acceptae, Liv. III, 5: multis verbis ultro citroque habitis, Cic. Somn. Scip. 1: responsis ultro citroque acceptis et redditis, Auct. B. Hisp. 22: s. auch Ultro in Ulter.

Cĭtrōsus, a, um, (von citrus) voller Citronen, auch voller Citronengeruch ɩc., z. E. vestis, Naev. ap. Macrob. Sat. II, 15, nach Citronen riechend, nämlich wenn dazwischen Citronenblätter liegen oder gelegen haben.

Cĭtrum, i, *n.* Holz von dem Mauritanischen Baume Citrus, vielleicht Cedernholz, z. E. Quae in laminas secantur, quorumque operimento vestiatur alia materies, praecipua sunt citrum, terebinthus etc., Plin. H. N. XVI, 43 post med. sect. 84; und öfter, z. E. Martial. X, 80, 2. X, 98, 6. XIV, 138, 1: auch lassen sich mehrere Stellen hierher ziehen, z. E. Martial. IX, 60, 10. XII, 67, 6. Varr. R. R. III, 2, 4. Vellei. II, 56, wo aber die Casus auch überall von citrus seyn können; und daß der Baum statt des Holzes daraus stehen könne, ist bekannt.

Cĭtrus, i, *f.* ist ein doppelter Baum, 1) der

1) der sonst so genannte Medische oder Assyrische Baum, der Früchte trägt, Citronenbaum, Orangebaum, z. E. citri arbor, Pallad. Mart. X, 11: cf. Plin. H. N. XIII, 16 extr. sect. 31, wo der Name citrus zwar nicht steht, aber der Baum selbst leicht zu verstehen ist: nachdem nämlich Plinius von dem Mauritanischen oder Africanischen citrus (s. n. 2) geredet hat, fährt er also fort: Alia est arbor eodem nomine, malum ferens exsecratum aliquibus odore et amaritudine, aliis expetitum etc. 2) der Mauritanische oder Africanische, aus dessen wohlriechendem Holze die Römer Tische machten rc., z. E. arbor citri, Plin. H. N. XIII. 15 sect. 29 seq. Ed. Harduin., wo die übrigen Edd. insgemein cedri haben: cf. Varr. R. R. III, 2, 4. Lucan. IX, 428. Martial. IX, 60, 10. XII, 67, 6: cf. Ibid. Martial. XIV, 89 mit der Ueberschrift: mensa citrea, und 90 mit der Ueberschrift mensa acerna, in welchen beyden zwar der Name citrus nicht steht, aber doch dessen oder des Holzes erwähnt wird. Es scheint die Ceder zu seyn. Die Römer kannten beyde Bäume zu wenig: daher die Verwirrung derselben kein Wunder. Man glaubt, es sey der Baum, der bey den Griechen θύος (z. E. Homer.) oder θύα oder θυία heißt. Was dieser aber für einen deutschen Namen führe, weiß ich nicht. Unterdessen behalte man Citrus oder Citrusbaum.

Cittium, Cittiensis, Cittieus cet., s. Citium cet.

Citule, *Adv.* (vom ungewöhnlichen Adi. citulus, Deminut. von citus, a, um) etwas geschwind oder bloß geschwind, z. E. protinus gradum (gradus) citule referens, Apul. Met. X post med. p. 370 Vulc. und in andern ältern Edd. doch hat Ed. Elmenh. p. 253, 38 Ed. Oudend. p. 738, Ed. Pric. p. 233 scitule.

Citŭmus, a, um, s. Citer.

Citus, a, um, geschwind, s. Cieo.

Civaro oder Civro, onis, eine Stadt in Gallia Narbon., z. E. Civarone, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 23 extr. Ed. Ernest., wo Ed. Graev. Civrone hat: aber es soll wohl Cularone gelesen werden, wie Ed. Cellar. hat.

Civīcus, a, um, (von civis) die Bürger betreffend, auf sie eine Beziehung habend, von oder unter ihnen vorgehend oder gebräuchlich, bürgerlich, z. E. iura, Horat. Epist. I, 3, 23: bella, Ovid. Pont. I, 2, 126: motus, Horat. Od. II, 1, 1: ferre arma civica pro reis, Ovid. Fast. I, 22, *i. e.* sie vertheidigen: stirps, Liv. I, 40: corona civica, Cic. Planc. 30. Plin. H. N. XVI, 4 sect. 35 seqq. Gell. V, 6: auch schlechtweg civica, Bürgerkranz, Bürgerkrone, Senec. de Clem. I, 26. Quintil. VI, 3 (4) §. 79, war ein eichener Kranz, den ein römischer Bürger erhielt, wenn er einen Mitbürger im Treffen, durch Erlegung des Feindes, vom Tode errettete: s. besonders Gell. loc. cit. wo eine Erklärung steht.

Civīlis, e, (von civis) 1) alles, was die Bürger Roms betrifft, oder auf sie eine Beziehung hat, unter ihnen vorgeht oder üblich ist, von ihnen herrührt rc., bürgerlich, da es denn oft statt civium steht, z. E. mos civilis, Cic. Offic. I, 41, *i. e.* der Bürger: clamor civilis *i. e.* civium, Liv. III, 28: so auch sanguis, Cic. ad Divers. XV, 15: exercitus, Liv. XXVIII, 12: bellum, Cic. Attic. VII, 13 in. Cic. ad Divers. IX, 6: so auch victoria, Tacit. Hist IV, 35 *i. e.* Sieg über seine Mitbürger: studia, Cic. Font. 8: pars der Antheil, den jeder Bürger am Staate nehmen soll, Mat. in Epist. Cic. ad Divers. XI, 28: foedus, *i. e.* inter cives, Liv. III, 57 in.: odium, Cic. Mil. 13, *i. e.* unter Bürgern üblich, rechtschaffenen Bürgern eigen: error, Cic. Planc. 10: Marium ex civili errore eripuerunt *i. e.* von der Flucht vor seinen Mitbürgern (dem Sulla rc.): doch könnte auch error civilis das Versehen seiner Mitbürger gegen den Marius seyn (gelinde geredet) statt Achtserklärung, anbefohlne Ermordung, Todesgefahr rc., denn davon erretteten sie ihn durch die Aufnahme: quercus, Virg. Aen. VI, 772, *i. e.* corona civica: ius, das bürgerliche Recht, *i. e.* das unter Bürgern ist, das ein Bürger gegen den andern hat und verlangen kann, z. E. die Erbschaft seines Vaters zu besitzen, gegen Gewalt Klagen zu erheben, die Nothwehr zu gebrauchen, welches alles auf Gesetze, Senatsschlüsse, Edicte und Urtheilsprüche der Prätoren, auch auf Aussprüche der Rechtsgelehrten sich gründet, Cic. Top. 2 und 5. Cic. Verr. I, 42. Cic. Caecin. 2 und 24. Cic. Sext. 42. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 §. 2 seqq.: zuweilen wird es von lex oder leges unterschieden, da dann die Prätorischen Edicte und Aussprüche der Juristen zu verstehen, z. E. neque aut lege sanciri aut iure civili, tamen — naturae lege sancitum est, Cic. Offic. III, 17 post init.: und so steht ius civile Ibid. 16 zweymal; auch werden zuweilen bloß die Aussprüche der Juristen darunter verstanden, z. E. nec iurisconsultis concedi, nec ius civile in caussis semper valere oportere —. Nam — non hoc debent dicere iuri civili sed hominibus stultis obtemperari non oportere, Cic. Caecin. 24: hoc ius — compositum a Prudentibus (*i. e.* ICtis) — adpellatur ius civile, Pompon. in Pandect. I, 2, 2 §. 5: aut est proprium ius civile, quod sine scripto in sola Prudentium interpretatione consistit, Ibid. §. 12: cf. Iustinian. Instit. I tit. 2 §. 8: actio, Cic. in Caecil. 5, eine

eine Klage eines Bürgers wider seinen Mitbürger: so auch controversia, Cic. Orat. I, 11, doch ist das nicht von Criminalsachen zu verstehen: diese gehören nicht zum iure civili, z. E. in civili negotio — vel in criminali, Scaev. in Pandect. XXXXIX, 5, 2: vis civilis et festucaria, Gell. XX, 10 extr., *i. e.* gerichtliche: ferner dies civilis, Varr. R. R. I, 28 §. 1. Plin. H. N. II, 77 sect. 79. Gell. III, 2 extr. Macrob. Sat. I, 3, der bürgerliche Tag *i. e.* da man die Nacht mit dazu rechnet, nämlich bey den Römern von Mitternacht bis zu Mitternacht; und wird dem natürlichen *i. e.* ohne Nacht entgegen gesetzt: eigentlich: der unter Bürgern im gemeinen Leben insgemein sogenannte Tag: so wird civilis öfter dem natürlichen entgegen gesetzt, z. E. amor naturalis und civilis, Gell. XII, 1 extr.: cognatio naturalis und civilis, Modest. in Pandect. XXXVIII, 10, 4 post init.: ius naturale und civile, Cic. Sext. 42 ante med. 2) besonders was die Bürger Roms in Rücksicht der Staatssachen betrifft (weil alle Bürger Roms Staatsmänner waren, oder seyn sollten, weil sie die landesherrlichen Rechte mit ausübten, z. E. Gesetze gaben rc.), oder was den Staat betrifft, z. E. scientia, Cic. Invent. I, 5. Cic. Orat. III, 31, Staatswissenschaft, eigentlich, die den Staat betrifft: so auch ratio, Cic. Invent. I, 5 in., welches eben so viel ist; oratio, Cic. Orat 9, Staatsrede: res civilis eine Staatssache, Staatsinteresse, z. E. rerum civilium cognitio, Staatskunde, Cic. Or. I, 14: a re civili abhorrere, Ibid. III, 16 post init. *i. e.* daran keinen Geschmack finden, sich nicht um den Staat oder um Staatssachen bekümmern. 3) der als ein Bürger Roms gegen seine Mitbürger gehörig sich beträgt *i. e.* so, wie es gegen einen freyen Einwohner sich gebührt, und wie er will, daß ihm begegnet werde: da es denn sich übersetzen läßt leutselig, herablassend, gefällig, mäßig in seinen Affecten rc., z. E. genus vitae civile, Suet. Tiber. 11: Vespasianus civilis cet., Suet. Vesp. 11: aliquid animo civili ferre, Sueton. Caes. 77 extr.: iuveni civile ingenium, mira comitas (erat), Tacit. Ann. I, 33: loquebatur civilia de se, Tacit. Hist. IV, 3: quid enim civilius illo? Ovid. Trist. IV, 4, 13: cf. Cic. Fin. V, 23 quiddam quasi civile atque populare etwas gleichsam Bürgerliches *i. e.* gegen seine Mitbürger Gefälliges, Herablassendes rc. Superlat. civilissimus, a, um, Eutrop. VIII, 1. Spartian. in Hadrian. 20. Not. Civilis als ein Zuname einer Mannsperson, Tacit. Hist. I, 59 cet.

CIVILITAS, atis, *f.* (von civilis) 1) die Kunst einen freyen Staat zu regieren, z. E. Rhetoricem quidam eandem civilitatem esse iudicaverunt: Cicero scientiae civilis partem vocat, Quintil. II, 15 §. 33: ut rhetoricem non artem, sed peritiam quandam gratiae ac voluptatis existimet; et alio loco civilitatis particulae simulacrum etc., Ibid. §. 25: et non artem solum eam (rhetoricem) fatetur, sed ei particulam civilitatis adsignat, Ibid. cap. 17 §. 14. 2) das leutselige, herablassende Betragen gegen die Bürger, Suet. Aug. 51. Claud. 35.

CIVILITER, *Adv.* 1) nach Art der Bürger oder so, wie es unter Bürgern üblich ist oder sich für Bürger schickt, der Gewohnheit und den Gesetzen der Bürger gemäß, z. E. vivere, Cic. ap. Lactant. III, 14 §. 17 (wo jedoch vielleicht Lactantius die Worte des Cicero nur dem Sinne nach anführt, folglich civiliter setzt, wo Cicero ein anderes gesetzt hatte): coenare, Iuvenal. V, 112: civiliter obligatus non est, Ulpian. in Pandect. XI, 6, 1 *i. e.* nach dem bürgerlichen Rechte, nach den Gesetzen, gesetzlich: so auch annum civiliter non ad momenta temporum sed ad dies numerare, Paul. ibid. L, 16, 134: eruditus, Gell. praef.: vim facere, Liv. XXXVIII, 56: so auch civiliter sine armis cernere, Coel. in Epist. Cic. ad Divers. VIII, 14 post med.: Ut enim cum civiliter contendimus, aliter, si est inimicus, aliter, si competitor; cum altero etc. Cic. Offic. I med. Ed. Ernest.: doch haben Edd. Graev. und Heusing. cum civi aliter statt cum civiliter. 2) herablassend, leutselig, gefällig, z. E. est odio civiliter usus, Ovid. Trist. III, 8, 41: quod civiliter adceptum (est), Tacit. Ann. III, 76: Exercet (Neptunus) memores, plus quam civiliter iras (in Achillem), Ovid. Met. XII, 583 *i. e.* zu heftig, zu arg, mehr als recht und billig ist. So auch civilius, z. E. Nec civilius, quam parens noster, — reclusit etc. Plin. Paneg. 29: Civilissime, Eutrop. VII, 8.

CIVIS, is, *m.* und *f.* (nach Isidor. Orig. IX, 4 quod in unum locum coeuntes vivant: nach der Vermuthung Voss. in Etymol. aus coivis, von coire; oder von κίω *i. e.* vado, eo, quod in unum coetum veniunt: oder von cio s. cieo, quia vocati in unum corpus. — Vielleicht simpler von quivis, weil in den allerältesten Zeiten, da sich Staaten zu bilden anfingen, und weder Peregrini noch Sclaven darin gefunden wurden, jeder ein Einwohner oder Bürger ist. — Doch ists Vermuthung, die jeder bessern gern weichen wird. Wegen der veränderten Declination quivis, sonst Genit. cuiusvis und civis, is wird bey Kennern kein Scrupel seyn) ein Einwohner der Stadt, der das Bürgerrecht hat: Bürger, Bürgerinn, denn die übrigen Einwohner heißen peregrini, und be-

besonders von Rom, ein römischer Bürger, ein Römer, kommt überall vor, z. E. esse pro cive, qui civis non sit, Cic. Offic. III, 11: civis perditus, Cic. Catil. II, 6; boni cives, Cic. Attic. IX, 19 med: Nae illiusmodi iam nobis magna civium penuria est, Terent. Ad. III, 3, 87: deverberasse homines usque ad necem, hospites, tum cives? Ibid. Phorm. II, 2, 14: O cives, cives, quaerenda etc., Horat. Epist. I, 1, 53: cum cive conseruisse manus, Ovid. Fast. III, 282: civis Romana, Cic. Balb. 24: civem Atticam, Terent. Andr. I, 3, 16 Eun. IV, 7, 35, *i. e.* Bürgerinn, Bürgerstochter, aus Athen: so auch Illam hinc civem esse aiunt, Terent. Andr. V, 1, 14: so auch virginem civem, Ibid. Eun. V, 2, 19. Ad. IV, 7, 7: uxorem civem Halicarnassiam (Al. Acharnanam) duxit, Nep. in Themist. 1: doch Not. 1) oft läßt es sich besser, wenn von Römern die Rede ist, durch Römer, römischer Herr, oder bloß Herr oder Mann übersetzen, weil der Name Bürger bey uns nicht überall mehr die hohe Idee hat, die der Name römischer Bürger hatte. So wird mancher vornehmer Römer, z. E. Pompejus ꝛc. vom Cicero Ehren halber, civis genannt ꝛc. 2) oft heißt es Mitbürger, z. E. cives tui, Cic. Catil. I, 7: mei, Cic. Divin. II, 2. Cic. Mil. 14 und 34: so auch O cives, cives etc., Horat. s. vorher: cum cive conseruisse manus, Ovid. s. vorher. Not. Ablat. civi statt cive, Plaut. Pers. IV, 3, 6. Cic. Sext. 12 extr. Cic. Balb. 19. Cic. Phil. VII, 7 extr.

CĪVĬTAS, ātis, *f.* (von civis) 1) die Einwohner einer Stadt, die Bürgerschaft, z. E. quin Roma urbs esset et eam civitas coleret, Cic. Acad. IV, 45: tum conventicula hominum, quae postea civitates nominatae sunt, tum domicilia coniuncta, quas urbes dicimus, Cic. Sext. 42: urbem, quae — praesidio et ornamento sit civitati, Caes. B. G. VII, 15: doch kanns hier auch Staat seyn: in qua civitate res tantas gesserim, et in qua urbe verser, Cic. Sull. 9: daher a) die Stadt, wenn es so viel ist als Bürgerschaft, z. E. laeta civitas, Liv. XXXIV, 41: civitatem illam eversurum, Cic. Verr. IV, 34: cum gemitu totius civitatis, Ibid. b) eine Stadt, wenn auf die Einwohner und Häuser zugleich gesehen wird, z. E. Heraclea est civitas aequissimo iure, Cic. Arch. 4: coetus hominum, quae civitates adpellantur, Cic. Somn. Scip. 3: civitates omnes cuncta Asia atque Graecia, vestrum auxilium exspectare — coguntur, Cic. Manil. 5: Quod fanum putatis — religiosum, quam civitatem sanctam, quam domum satis clausam — fuisse, Ibid. 22: Saguntum, foederatam civitatem, vi expugnavit, Nep. in Hann. 3: daher hic mundus civitas communis deorum atque hominum existimanda est, Cic. Leg. I, 7. c) die Stadt, bloß in Rücksicht der Häuser, z. E. referunt in civitate, Caes. B. C. I, 1: tot in civitatibus cives romanos denotavit, Cic. Manil. 3: cum Athenis, splendidissima civitate, natus esset, Nep. in Alcib. 11: expugnare civitates, Quintil. XII, 9 §. 2: civitates eorum solo adaequaret, Lactant. IV, 22, 2: incendere civitatem, Enn. ap. Non. cap. 5 n. 27: pererrare, Senec. Benef. VI. 32: secessit in deviam civitatem, Suet. Vesp. 4: Consentia et Pandosia atque ignobiles aliae civitates voluntate in ditionem venerunt, Liv. XXIX, 38: doch wird diese Stelle wegen voluntate zu b gezogen werden müssen. 2) die Bürgerschaft eines ganzen Landes: der Inbegriff aller Landeseinwohner, der Staat, Republik, z. E. civitati (Helvetiorum) persuadet, Caes. B. G. I, 2: omnis civitas Helvetiae, Caes. B. G. I, 12: Hermundurorum, Tacit. Germ. 41: Brigantum, Tacit. Agric. 17: status civitatis, Cic. Leg. III, 14: talem civitatem fuisse, Ibid.: salus civitatis, Cic. Somn. Scip. 2: si quando civitas erit, Cic. ad Divers. II, 16 extr. *i. e.* freyer Staat: administrare civitatem, Cic. Dom. 27. Cic. Offic. I, 25, den Staat. 3) das Bürgerseyn, das Recht Bürger zu seyn, das Bürgerrecht, z. E. dare alicui civitatem, Cic. Arch. 4, oder impertiri, Ibid. 5, oder donare aliquem civitate, Cic. Balb. 13: furari civitatem, Ibid. 2: civitatem amittere, Cic. Caecin. 34 extr.: so auch civitatem Romanam, Nep. in Attic. 3: adimere alicui, Cic. Caecin. 34 extr.: Cato ortu Tusculanus, civitate Romanus, Cic. Leg. II, 2. Not. civitatium steht mehrmals Liv. Ed. Drak., z. E. XXVI, 47 in. XXXXII, 30, 44 cet., auch anderwerts) z. E. Quintil. I, 2, 2. II, 4, 33. II, 16, 4. cf. Varr. L. L. VII, 38.

CĪVĬTĀTŬLA, ae, *f.* (Deminut. von civitas) 1) ein Städtchen, z. E. ad quandam civitatulam pervenimus, Apulei. Metam. X post init. 2) Bürgerrecht, wenn man geringe davon redet, z. E. Hic quaestu se sustinebat, vendere civitatulas solebat, Senec. in Apocoloc. med.

CIVRO, onis, f. Civaro.

CIUS, i, Stadt und Fluß in Bithynien, s. Cios oder Ciani.

CIZA, Stadt in Arabia Petraea, Ptolem.

CIZARA, Stadt in Cappadocien, Ptolem.

CLABULA, s. Clavola.

CLACENDIX, icis, eine Art von Muscheln, Fest. i. q. Claxendix, s. Claxendix.

Clādes, is, *f.* (vielleicht von laedo, mit vorgesetztem Buchstaben c, wie dann dieses c öfter so vorgesetzt wird, z. E. Λαμπετία Clampetia etc.: doch kanns auch von κλάω frango herkommen. Vossius in Etymol. leitet es her von κλάδος *i. e.* ramus, oder von κλαδάω *i. e.* ramos deputo) 1) der Verlust, die Einbuße, a) überhaupt, z. E. manus, Liv. II, 13, die abgebrannt wurde: so auch vom Tode des Sohnes durch die Pest, Liv. II, 36 cuius repentinae cladis cet.: so auch ea clade, Liv. I, 15, *i. e.* Verlust, Verheerung: cladem adcipere Verlust leiden, z. E. im Kriege, Liv. II, 51 in. X, 36 post med.: cladem importare, Lucret. V, 370, oder dare, Ibid. 348, oder efficere, Ibid. 48, oder conflare, Ibid. VI, 1089, *i. e.* verursachen: so auch inferre, Liv.: adferre, Cic.: oder facere, Sallust. s. hernach. b) insbesondre pugnae, z. E. cladem pugnae adcipere, Liv. II, 51 ante med.: auch ohne pugnae. Cic. Nat. D. II, 3. Liv X, 36 post med Verlust im Treffen, Schlappe, Niederlage, z. E. cladem hosti adferre, Cic. Nat. D. II, 3, oder inferre, Liv. XXIX, 3, oder facere, Sallust. Iug. 59 (63), *i. e* machen, verursachen: so auch dare, importare, s. vorher: cladem adcipere, bekommen, leiden, Liv. II, 51 in. X, 36 post med., oder cladem pugnae adcipere, Liv. II, 51 ante med. s. vorher: contrahere cladem, Liv. XXV, 19 extr., sich zuziehen bekommen, leiden. 2) auch jedes Unglück, wenns in einem Verluste besteht, z. E. Seuche, Krankheit, Verheerung, Verderben, z. E. civitatis, Cic. Brut. 97, *i. e.* Unglück: ea clade haud minus quam adversa pugna subacti etc., Liv. I, 15 med., *i. e.* Verheerung: sustinentibus clades, Liv. III, 6 post init. *i. e.* Seuche, Krankheit: so auch inque ipsos saeva medentes Erumpit clades, Ovid. Met. VII, 562. 3) dichterisch, oder rednerisch durch eine Metonymie, Niederlage, Verderben, *i. e.* der einem einen Verlust oder ein Verderben ꝛc. zuzieht, z. E. Scipiadae, clades Libyae, Virg. Aen. VI, 844: so auch Vigent in illa clade (*i. e.* Catilina) res diversissimae, continentia et libido, Porc. in Declam. contra Catilin. 33: so auch haec clades, Lamprid. in Heliog. 34. Not. cladum statt cladium, Sil. VII, 526. IX, 353. XVI, 671.

Claeon, ontis, *m.* (κλαίων *i. e.* flens) eine Quelle in Großphrygien, z. E. duo sunt fontes Claeon (κλαίων *i. e.* flens) et Gelon (γελῶν *i. e.* ridens), ab effectu — dicti, Plin. H. N. XXXI, 2 post med. sect. 16.

Clam, (ist vielleicht aus calim, das die Alten statt clam sagten nach Festus, geworden und vermuthlich mit dem Hebr. kala כָּלָא *i. e.* inclusit, prohibuit, und mit dem griech. κλείω *i. e.* claudo etc., auch mit dem Verbo celo verwandt) heimlich, geheim, insgeheim ohne jemandes Wissen, 1) ohne Casum, z. E. multa palam — plura clam removebat, Cic Rosc. Am. 8: clam occulteque facere aliquid, Plin. H. N. XXXVI, 2 sect. 2: clam furtive accipere, Plaut. Poen. III, 3, 49: so auch clam furtimque, Ibid. V, 2, 62: clam mordax, Ibid. Bacch. V, 2, 27: amavit; tum id clam, Terent. And. II, 6, 13: vel vi, vel clam, vel precario, Ibid. Eun. II, 3, 17: et cum eo clam te subduxti mihi, Ibid. IV, 7, 25: peperit uxor clam, Ibid. Hec. V, 2, 15. Not. a) clam ferre verhehlen, z. E. iram, Liv. XXXI, 47: so auch clam habere, *i. e.* verhehlen, s. unten. b) clam esse unbekannt seyn: daher clam fore, Terent. Ad. I, 1, 46, heimlich, unbekannt bleiben werde. 2) mit einem Casu, a) *Abl.* z. E. clam uxore et filio, Plaut. Merc. III, 2, 2, ohne Wissen der ꝛc.: haec clam me omnia (scil. egit vel acta sunt), Terent Heavt. I, 1, 46: so auch clam me est, Terent. Hec. II, 2, 19 IV, 1, 53. IV, 2, 1, *i. e.* ich weis es nicht, mir ist unbekannt: so auch nec clam te est, quam inutiles fient, Terent. And. I, 5, 52 *i. e.* und dir ist nicht unbekannt, du weißt wohl ꝛc.; wo jedoch überall me und te der Accusativ seyn kann: clam aliquo habere aliquid *i. e.* verhehlen, z. E. id clam me habuisse, Terent. Hec. IV, 1, 4: non me clam haberet, Ibid. IV, 4, 35, wo jedoch me in beyden Stellen auch der Accusativ seyn kann: clam vobis, Caes. B. C. II, 32, wo es jedoch auch der Dativ seyn kann. b) *Accusat.*, z. E. clam eveniat partus patrem atque adeo omnes, Terent. Hec. III, 3, 36: clam praesidia *i. e.* insciis praesidiis, Auct. B. Hisp. 3: clam virum, Plaut. Amph. Prol. 107: clam uxorem, Plaut. Asin. fast zu Ende: clam meam uxorem, Plaut. Cas. II, 8, 33: nihil potest clam illum haberi, Plaut. Merc II, 3, 26: auch könnte man hieher ziehen clam me, folglich auch clam me est, und clam te est, Terent. s. vorher. c) *Dativ.* z. E. mihi clam est, Plaut Mil. III, 3, 8, ich weis es nicht. d) *Genit.* z. E. clam patris, Plaut. Merc. I, 1, 43.

Clāmātio, ōnis, *f.* (von clamo) das Schreyen, Plaut. Most I, 1, 6 Ed. Lamb. Douz. et Camerar; doch hat Ed. Gronov., Taubmann et Buchner. clamitatio.

Clāmātor, ōris, *m.* (von clamo) 1) ein Schreyer, Rufer, z. E. Nec venit ablatis clamator verna lacernis, Martial. XII, 26, 11, wo Einige den nomenclator verstehen; andre Edd. z. E. Scriver. und Farnab.

Farnab. haben clamatus *i. e.* vocatus. 2) besonders verächtlich, Schreyer, Schreyhals, so nennt Cicero Orat. III, 21. Brut. 49 die schlechten Advocaten, die gleichsam nichts als schreyen, folglich keine tüchtigen Redner abgeben können: so auch Tum Graeci — Iulianum rhetorem lacessere insectarique adorti sunt, tanquam prorsus barbarum et agrestem, qui ortus terra Hispania foret, clamatorque tantum et facundia rabida iurgiosaque esset, Gell. XIX, 9 med.

Clāmātōrĭus, a, um, (von clamator oder clamo) schreyend, schreyerisch, z. E. avis, Plin. H. N. X, 14 sect. 17, ein gewisser Vogel, sonst Clivia (Clivina) und Prohibitoria genannt, *i. e.* ein Weissagevogel, der abräth.

Clamatus, us, (von clamo) das Geschrey, z. E. Sed neque clamatu est neque pulsu mobile corpus, Paulin. Natal. Fel. III, 279.

Clāmĭtātĭo, ōnis, *f.* (von clamito) das Schreyen, Plaut. Most. I, 1, 6 Ed. Grun., Taubm. et Buchner., wo Ed. Camer., Douz. et Lamb. clamator haben.

Clāmĭto, avi, atum, are, (Frequ. von clamo) 1) oft schreyen, auch bloß schreyen, z. E. saepe clamitans, Caes. B. G. V, 7: venit ad me saepe, clamitans: quid agis, Micio? Terent. Ad. I, 1, 35: auch von Thieren, z. E. passerem clamitantem, Phaedr. I, 9, 7. 2) auch mit dem Accusativ, a) aliquid etwas schreyen *i. e.* schreyend sagen, schreyend ausrufen, z. E. Haec Volscio clamitante, Liv. III, 13 ante med.: Cauneas clamitabat, Cic. Divin. II, 40, *i. e.* schrie das Wort Cauneas oder Cauneae, rief aus: kauft Feigen: so auch nomen alicuius clamitare, Plin. Epist. IX, 6: saeva et detestanda alicui, Tacit. Ann. III, 23. *i. e.* zurufen, anwünschen: daher, tropisch, clamitare calliditatem, Cic. Rosc. Com. 7, die List ausschreyen *i. e.* offenbar verrathen oder anzeigen. b) aliquem einen schreyend rufen, zurufen, Plaut. Pseud. V, 1, 30.

Clāmo, avi, atum, are, (ist vielleicht von καλέω *i. e.* voco, woraus etwa κλέω, κλῆμι geworden, oder von κλάζω, oder mit beyden verwandt; oder auch nach Voss. Etymol. von κλαίω s. κλάω *i. e.* ploro, das anfänglich schreyen bedeutet haben kann) 1) schreyen, eigentlich, ist bekannt, z. E. tum me vacis — causa facere clamo atque testor, Cic. Mur. 37 in.: Clamabat ipse Quintius, sese idcirco nolle satisfacere, ne etc. Cic. Quint. 8 post med.: de re wegen etwas, z. E. de pecunia, Cic. Verr. V, 7: de suo interitu, Cic. Cluent. 11: alicui oder ad aliquem zu jemanden schreyen, zuschreyen, z. E. clamo mihi ipse, Senec. Epist. 27 in., *i. e.* zu mir: aliis clamat de via, Terent. And. III, 2. 11, *i. e.* schreyt ihnen von der Straße zu: ad undas, Ovid. Rem. 597: Iovem, zum Jupiter schreyen, ihn anrufen, Petron. 58 ante med.: auch von Thieren, z. E. cicada validius clamare coepit, Phaedr. III, 16, 5: humus Venerem clamavit in herbas, Petron. 127 extr. *i. e.* habe eingeladen. Not. cum tacent, clamant, (scil. senatores in curia) Cic. Catil. I, 8, *i. e.* quasi clament, ihr Schweigen gilt so viel als ob sie schrien, durch ihr Schweigen geben sie es deutlich zu verstehen ꝛc.: daher tropisch, veritas clamat, Cic. Fin. IV, 19, statt zeigt offenbar: virtus clamat, Ibid. II, 20: cubile clamat *i. e.* indicat, Catull. VI, 7: nomen clamat, Plaut. Bacch. II, 3, 51, *i. e.* deutlich zeigen: unda clamat, Sil. IV, 526, *i. e.* rauscht: so auch procella, Sil. IX, 517: clamant amnes, freta nubila, sylvae, Stat. Theb. XI, 116, *i. e.* ertönen ꝛc.: licet omnia clament litora, Ibid. X, 94. 2) auch aliquid etwas schreyen *i. e.* ein' oder mehr Worte schreyend sagen, folglich schreyend nennen, sagen, rufen oder ausrufen, z. E. ianitorem, Plaut. Asin. II, 3, 10: triumphum, Liv. XXI, 62. Ovid. Am. I, 2, 25: so sagen wir auch z. E. Feuer schreyen ꝛc. ferner: Saturnalia, Liv. XXII, 1: fidem hominum. Plaut. Aul. II, 4, 20, *i. e.* anrufen: so auch Iovem, Petron. s. oben: aquas, nach Wasser schreyen, Wasser schreyend verlangen, Propert. IV, 8, 58: nomen, Prop. I, 17, 23: Thesea, Ovid. Art. I, 531: silentium, Apul. Met. III post init. p. 130, 8 Elmenh., *i. e.* ausrufen, ankündigen: morientem nomine, Virg. Aen. IV, 674: pueros e somno, Lucil. ap. Diomed. 1: publicas res, Plaut. Mil. III, 1, 57: daher passive, z. E. clamata refugit, Ovid. Met. II, 443, *i. e.* vocata: so auch frustra clamato saepe parente, Ovid. Met. VI, 525: so auch conviva clamatus, Martial. I, 50, 30: so auch Nec tibi clamatae somnus amarus erit, Propert. II, 15 (19), 6: victor clamatus, Stat. Theb. VI, 557, ausgerufen: palma clamata, Ovid. Fast. V, 189, *i. e.* genannt oder ausgerufen. Not. clamata domus, Stat. Sylv. IV, 8, 15, *i. e.* clamore impleta. 3) auch mit ut, wenn es ein Verlangen anzeigt, z. E. clamare coeperunt, sibi ut haberet cet., Cic. Verr. II, 19. Not. clamare naso scherzhaft statt stertere, schnarchen, z. E. non naso quidem (dormit): nam eo (naso) magnum (*i. e.* valde) clamat, Plaut. Mil. III, 2, 10.

Clāmor, ōris, *m.* (von clamo) das Geschrey, 1) von Menschen, es geschehe aus Beyfall oder nicht, z. E. clamorem edere, Cic. Divin. II, 23, oder tollere, Cic. Q. Fr. II, 1 extr. *i. e.* erheben: so auch profundere, Cic. Flacc. 6 extr. *i. e.* schreyen; ein

ein Geschreу erheben; auch ein beyfälliges Geschrey, lauter Beyfall, z. E. Hortensius utroque genere florens clamores faciebat adolescens, Cic. Brut. 95 med.: Haec sunt, quae clamores et admirationes in bonis oratoribus efficiunt, Cic. Orat. I, 33 post med.: clamores efficiam, si eum mecum habuero, Cic. Q. frat. III, 1, 3 *i. e.* ich will machen, daß man ihn laut bewundern soll, will ihm lauten Beyfall verschaffen: ad clamorem dispositae vel etiam forte circumfusae multitudinis, Quintil. IV, 2, 37: clamorem mereri, Ibid. XII, 9, 8. 2) von Thieren, z. E. mergi clamorem ferunt ad sidera, Virg. Ge. I, 362: gruum, Lucret. IV, 183 und 909. 3) von leblosen Dingen, statt Geräusch, Getös rc., z. E. scopuli clamorem dedere, Virg. Aen. III, 566: clamor montium, Horat. Od. III, 29, 38: nubes ignem magno clamore trucidat, Lucret. VI, 146. Not. die Alten haben auch clamos gesagt nach Quintil. I, 4 (6) §. 13.

Clamōse, *Adv.* mit Geschrey, z. E. dicere, Quintil. XI, 3 ante med. §. 45.

Clamōsus, a, um, (von clamor) 1) voll Geschrey, z. E. circus, Martial. X, 53, 1: urbs, Stat. Sylv. IV, 4, 18: theatrum, Ibid. III, 5, 16: valles, Ibid. Theb. IV, 448. 2) was mit Geschrey geschieht, mit Geschrey verbunden, z. E. acceleratio orationis clamosa, Auct. ad Herenn. III, 13: actio, Quintil. V, 13 §. 2, wo jedoch Gesnern clamosa nicht gefällt, daher er lieber dumosa lesen will: clamosum ageres und phasma (ein Schauspiel) Catulli, Iuvenal. VIII, 186. 2) schreyerisch, der in einem weg schreyt, z. E. altercator, Quintil. VI, 4 §. 15: magister, Martial. V, 85, 2.

Clampĕtĭa, ae, eine Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Liv. XXIX, 38. XXX, 19. Mela II, 4 post med.: heißt auch Clampetiae, arum, Plin. H. N. III, 5 post med. (gegen das Ende) sect. 10; heutiges Tages liegt daselbst Amantea im diesseitigen Calabrien; bey den Griechen heißt sie Lampetia (ohne C) und zwar Λαμπετία und Λαμπέτεια; daher auch Clampetia (ea) mit langer Paenult. recht ist.

Clancŭlārĭus, a, um, (von clanculum) geheim, verborgen, z. E. poeta, Martial. X, 3, 5, *i. e.* der im verborgnen lebt und schreibt, seinen Namen nicht nennt: da aber clanculariu, a, um, auch seyn kann, sich mit geheimen Dingen, z. E. Gedichten rc. abgebend rc. so kann auch poeta clancularius ein Dichter seyn, der seine Gedichte ingeheim schreibt und verbreitet, z. E. um andre zu lästern rc., folglich nach unserer Art ein Pasquillant rc.

Clancŭlo statt Clanculum, ingeheim, z. E. Virgilius — dissimulanter et clanculo doctus, Macrob. Sat. V, 18 in.; puer clanculo profugit, Apul. Met. III ante med. p. 133, 5 Elmenh.: clanculo furari, Ibid. IX ante med. p. 221, 13 Elmenh.: furati, clanculo partibus, Ibid. X ante med. p. 245, 26 Elmenh. und öfter. Not. ist eigentlich der Ablativ von Clanculum (Neutr.).

Clancŭlum, *Adv.* ingeheim, heimlich, Terent. Eun. III, 5, 41 und 53. Plaut. Men. III, 3, 8. Ibid. Poen. IV, 2, 91 und Cas. II, 8, 8. Auch mit dem Accusativ, z. E. clanculum patres *i. e.* ohne Wissen der Väter, Terent. Ad. I, 1, 27. Not. es ist eigentlich das neutrum vom Adiect. Clanculus, a, um.

Clancŭlus, a, um, (von clam) heimlich, geheim, z. E. iam virum alicui clanculus functus (Achilles), Tertull. de pall. 4 post init. e lect. Salmas., wo sonst insgemein die Edd. z. E. Pamel. und Rigalt. alicuius clanculo haben. Daher Clanculum das Geheime, die Heimlichkeit: daher adverbialiter geheim, scil. per cet.: und Clanculo (Abl.) in geheim, scil. in. auch wohl ohne in.: s. jedes besonders.

Clandestīno, *Adv.* s. Clandestinus.

Clandestīnus, a, um, (von clam) geheim, heimlich, z. E. scelus, Cic. Sull 11: foedus, Liv. III, 36: nuntii, Caes. B. G. VII, 64: consilia, Cic. Senect. 12 und Crass. ap. Cic. Orat. 66: motus, Lucret. II, 127: nuptiae, Plaut. Cas. V, 3, 6. Daher Clandestino, Abl. scil. in, auch wohl in, steht adverbialiter (wie manifesto, tuto etc.) ingeheim, heimlich, z. E. negotium clandestino agere, Plaut. Mil. IV, 1, 10: clandestino committere alicui aliquid, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 176.

Clango, ĕre, (κλάγγω) erschallen, klingen, ertönen, z. E. clangens crepitus (des Meeres), Acc. ap. Non. cap. 2 n. 86: auch von den Adlern, z. E. Dum clangunt aquilae etc. Auct. Carm. de Philom. 27: besonders von der Tuba, Stat. Theb. IV, 342. Val. Fl. III, 349: s. Clangor. Not. das Perfect., das vielleicht clanxi gehabt, nebst den daher entstehenden Temporibus, scheint eben so wenig als das Supin. nebst den daher kommenden Temporibus vorzukommen.

Clangor, ōris, *m.* (von clango) der Klang, der Schall, 1) der Blasinstrumente, z. E. der Tuba, Virg. Aen. II, 313. VIII, 526. XI, 192. Lucan. I, 237. Stat. Theb. III, 650. Sil. II, 19: des Zinkens (litui), Pacat. in Paneg. Theodos. 33. 2) der Thiere, ihr Geschreу oder Stimme, z. E. der Hunde *i. e.* das Bellen, Grat. in Cyneg. 186: des Adlers, Liv. I, 34. Cic. Tusc. II, 10 ex Aeschylo: des Wasserhuhns, Plin. H. N. XVIII, 35 prope

prope fin. sect. 87: des Habichts, Ibid. X, 8 prope fin. sect. 10: der Gänse, Ibid. XVIII, 35 prope fin. sect. 87. Liv. V, 47. Colum. VIII, 13 §. 2, *i. e.* das Schnattern: des Kranichs, Stat. Theb. XII, 517: des Sperlings, Cic. Divin. II, 30 (als Uebersetzer des Homers): des Phönix, Claudian. de Phoenice 45: der Hühner, z. E. Una de cetera cohorte gallina, per mediam cursitans aream, clangore genuino velut ovum parere gestiens, personabat, Apul. Met. IX post med. p. 232, 31 Elmenh.: vom Raben, z. E. corvus, dum vult clarissime clangere, Apul. Flor. prope fin. p. 366 Elmenh.: und so vielleicht von allen Vögeln, besonders von den etwas größern, z. E. von den Stymphalischen Vögeln, Senec. in Herc. Oet. 1390: vom Vogel, in den Cäneus verwandelt worden, Ovid. Met. XII, 528: auch von den Harpyien, heißt es Virg. Aen. III, 226, et magnis quatiunt clangoribus alas. Jedoch kann auch zuweilen das Getös, das diese Vögel, z. E. Gänse rc., durch Zusammenschlagung der Flügel machen, verstanden werden, z. E. Virg. Aen. III, 226 von den Harpyien, quatiunt clangoribus alas *i. e.* mit Getöse (der Flügel) oder mit Geschrey; letztres scheint doch wegen mehrern Stellen vorher vorzüglicher zu seyn: cum aber ist zu verstehen. Servius ad h. l. führt folgende ähnliche Stelle aus dem Plautus von den Gänsen an: Cuncti alas quatiunt diris cum clangoribus.

Clănis, is, *m.* (Κλάνις Strabo) ein Fluß in Etrurien, der in die Tiber fließt, heutiges Tages Chiana, Sil. VIII, 455. Tacit. Ann. I, 79: heißt auch Glanis, Plin. H. N. III, 5 sect. 9 in.

Clănĭus, i, *m.* ein Fluß in Campanien, Virg. Ge. II, 225. Sil. VIII, 537: heißt auch Glanis (Γλάνις Diodor. Sic.), Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9; sonst Liternus (Linternus) genannt, Liv. XXXII, 29 und Liris, nach Plin. ibid.

Clanoventa, ae, Stadt in Britannien, Anton. itiner.

Clārē, *Adv.* (von clarus, a, um) clarius, clarissime, 1) hell, z. E. oculis videre, Plaut. Mil. III, 1, 36: clare fulgens, Petron. 111. Catull. LXV, 9: occidere clare (vom Gestirne), Colum. XI, 2 med. §. 52: clarius micant, Plin. H. N. X, 20 sect. 22: clarissime lucens stella, Vitruv. IX, 4: daher tropisch, z. E. clarius exsplendescebat (Atticus puer), Nep. Attic. 1 *i. e.* zeigte sich vorzüglicher rc.: 2) deutlich, vernehmlich, laut, z. E. eo clarius periculum adparet, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 14: clare gemere, Cic. Attic. II, 20 med.: clare loqui, Plin. Epist. II, 18: dic clare, Terent. And. IV, 4, 15: clare inquit, Caes. B. C. III, 94: plaudere, Plaut. Amph. extr.: intelligere, Plin. H. N. XXXVII, 2 post init. sect. 6: clarissime audire, Ibid. X, 70 sect. 89: profiteri, Ibid. XVI, 4 extr. sect. 5: recitare, Plaut. Pers. IV, 3, 30: clare legere, Cels. I, 8 in. et post med. 3) ansehnlich, mit Ruhm, z. E. clarius exsplendescebat (Atticus puer), Nep. in Att. 1 s. vorher n. 1.

Clarenna, ae, Stadt in Vindelicien, Tab. Peutinger.

Clārĕo, ui, 2. (von clarus, a, um) hell seyn, einen hellen Glanz von sich geben, z. E. rutilo cum lumine claret Fervidus ille canis, Cic. in Arat. 107: divino semita gressa claruit, Claudian. Proserp. I, 229: hoc lumen candidum claret mihi, Enn. ap. Non. cap 2 n. 127: daher a) tropisch, glänzen, sich hervor thun, rühmlich zeigen, berühmt oder merkwürdig seyn, z. E. viri nunc gloria claret, Enn. ap. Cic. Senect. 4: ex gente Domitia duae familiae claruerunt, Sueton. Ner. 1: clarere virtutibus, Iustin. II, 1. b) offenbar, sichtbar seyn, Tacit. Hist. IV, 73. Claudian. de IV Cons. Hon. 191.

Clārescō, ĕre, (von clareo oder clarus, a, um) hell werden, z. E. tecta, luminibus clarescere (statt clarescebant) Tacit. Ann. XV, 37: dies, Senec. Herc. fur. 124: aurea si iam pellis et — clarescant atria villis, Val. Fl. VII, 31. Daher a) offenbar, sichtbar, laut, bekannt, merklich, vernehmlich, deutlich werden, sich zeigen, sich sehen oder hören lassen, z. E. alicui, Quintil. VI, 4, 9: clarescunt sonitus, Virg. Aen. II, 301: tibiae, Quintil. I, 11 (19) §. 7: vox, Bassus ap. Gell. V, 7: veritas patefacta, Lactant. III, 2 in. b) berühmt oder bekannt werden, z. E. facinore, Tacit. Ann. IV, 52: inimicitiis magnis, Ibid. Hist. II, 53: facilius (homines eius gentis) inter ancipitia clarescunt, Tacit. Germ. 14. Not. das Perf. clarui (von clareo) ließe sich auch hierher ziehen, z. E. Ex gente Domitia duae familiae claruerunt, Sueton. in Ner. 1, *i. e.* sind berühmt oder bekannt geworden; welche Stelle in Clareo angeführt ist.

Clariae, arum, ein Volk in Thracien, Plin. H. N. IV, 11 post init. sect. 18.

Clārĭcĭto, are, (statt clare und cito) deutlich herzu rufen, Lucret. V, 945 Ed. Creech.

Clarĭco, are, *i. e.* hell seyn, schimmern, s. Clarisco.

Clārĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von clarifico) Verklärung, Augustin. in lib. 83 quaest. c. 62.

Clārĭfĭco, are, (von clarus und facio) 1) hell machen, z. E. nasturtium visum clarificat *i. e.* macht die Augen hell, Plin. H. N. XX, 13 post init. sect. 50. nach einigen Edd. Aber Ed. Hard. hat nebst

mehreren

mehreren compurgat. 2) bekannt oder berühmt machen, z. E. nomen suum grandi aliquo facinore, Lactant. III, 18 §. 12, und öfter, z. E. Sedul. Carm. IV, 173. V, 8 seq.

Clārigātio, ōnis, *f.* (von clarigo) 1) die bey den Römern vor allen Kriegsankündigungen vorhergehende förmliche Zurückforderung der vom Feinde geraubten Dinge, oder Forderung einer verhältnißmäßigen Satisfaction, Plin. H. N. libr. I in indice XXII, 3. Quintil. VII, 3 (4) §. 13. 2) die Pfändung eines Menschen, der sich auf verbothenen Oertern betreten läßt, wovon er sich durch Geld lösen muß, Liv. VIII, 14.

Clārigo, are, (vermuthlich von clarum ago oder clare *i. e.* clara voce ago) 1) eigentlich mit heller Stimme etwas verrichten: daher 2) vor der Kriegsankündigung von den Feinden die geraubten Dinge zurück fordern oder Satisfaction verlangen: widrigen Falls die Kriegserklärung vor sich geht, Plin. H. N. XXII, 2 extr. §. 3, wo es erklärt wird, es heißt da: ac semper e legatis, cum ad hostes clarigatumque mitterentur, id est, res captas *clare* repetitum, unus utique Verbenarius vocabatur. Ausführlicher wird dieser Gebrauch der Clarigation erzählt Liv. I, 32.

Clārisco (Clarico), are, (von clarus) hell seyn, schimmern, z. E. Coruscare caelum creditur et mox tonare; tum quia ignes pernicitate sui clariscantes etc., Apulei. de mundo, ante med. p. 14 Vulcan. auch p. 63, 40 Elmenh., in dessen Noten auch eine Lection claricantes erwähnt wird.

Clārĭsŏnus, a, um, (von clare und sono) hell tönend, z. E. aurae, Cic. in Arat. 280: vox, Catull. LXIII, 320.

Clārissĭmātus, us, *m.* die Würde dessen, der unter den Kaisern den Titel Clarissimus hatte, oder den Titel: clarissimus, Ammian. XXI, 16 (31) Cod. Theod. VI, 24, 9. XII, 1. leg. 180 und 183. Cod. Iust. XII, 32, 1.

Clārĭtas, ātis, *f.* (von clarus, a, um) 1) das Helle, die Helligkeit, a) *i. e.* heller Schein, z. E. eines Sterns, oder Gestirns, z. E. propter effectus claritatemque, Plin. H. N. II, 8 post init. sect. 6: Venus (est) claritatis quidem tantae, Ibid. post med.: so auch claritas matutina *i. e.* wenns früh helle ist, nicht trübe, die Frühhelle, Plin. H. N. IX, 35 post init. sect. 54: auch des Dochtes (im Brennen), z. E. Ellychnia ex uva fiunt claritatis praecipuae, Ibid. XXIII, 4 ante med. sect. 41. b) der Stimme, Cic. Acad. I, 5 med. Quintil. praef. §. 11. c) des Gesichts, oder der Augen, z. E. asparagi oculis claritatem adferunt, Ibid. XX, 10 sect. 42: oculorum claritati confert aliquid, Ibid. XXIII, 4 ante med. sect. 40: oculorum claritati utiles, Ibid. XXXI, 10 med. sect. XXXXVI. 4: und bald hernach claritatem visus (adiuvat nitrum) cum melle coniunctum. 2) das Bekanntoder Berühmtseyn einer Sache oder Person, Ruhm, Ansehnlichkeit, z. E. hominis, z. E. pro tua claritate, Cic. ad Divers. XIII, 68: esse in claritate, z. E. Nondum tamen ista genera (vinorum) in claritate erant, Plin. H. N. XIII, 14 sect. 16: excellere claritate nascendi, Quintil. V, 11 §. 5: claritas generis, Ibid. VIII, 6 §. 7: nominis, Auct. B. Afric. 22: viri claritate praestantes, Nep. Eum. 3: num te — claritatis poenitebat? Cic. Phil. I, 13: herbarum z. E. Nunc ipsa claritas herbarum dicetur, Ibid. XXIV, 19 extr. sect. 120 statt clariores et insigniores herbae. Not. claritates, z. E. ingeniorum, Plin. H. N. XXXVII, 13 post med. sect. 77: operum, Ibid. XXXV, 8 in. sect. 34. 3) Augenscheinlichkeit, Deutlichkeit, z. E. contingit eadem claritas etiam ex accidentibus, Quintil. VIII, 3 §. 70. Not. Claritas Iulia, eine Stadt in Hispan. Baetica, sonst Attubi genannt, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Clārĭtūdo, ĭnis, *f.* (von clarus, a, um) i. q. claritas, 1) das Helle, die Helligkeit, z. E. vocis, Gell. VII, 5 *i. e.* helle, oder auch deutliche, vernehmliche Stimme: daher tropisch, von Gott, z. E. sicut sol — perfectae plenitudinis lumen est —, ita in deo et maiestas et virtus et claritudo perfecta est, Lactant. II, 9, 12: 2) Ruhm, z. E. claritudinem parare, Sallust. Iug. 2: in tantam claritudinem pervenit, Ibid. 7: eminere claritudine, Vellei. II, 130: claritudo militiae, Tacit. Ann. IV, 6: nominis, Ibid. XV, 71: familiae, Ibid. 35.

Clārĭtus, *Adv.* statt clare hat man ehemals gesagt nach Charis. 1, der den Celsus anführt.

Clārĭvĭdus, a, um, (von clare und video) hell sehend: daher clarividi sensus, scharfe Sinne, Marcell. Emp. 18.

Clārĭus, a, um, s. Claros.

Clārĭus, *Comparat.* 1) *Adv.* von clare. 2) *Neutr.* von clarus, a, um.

Clāro, are, (von clarus, a, um) hell machen, z. E. aestatis primordia clarat, Cic. in Arat. 39: Mitis iter longae claravit limite flammae, Stat. Theb. V, 286: daher a) sichtbar machen, sehen lassen, z. E. Iupiter sceptra clarabat, Cic. in carm. de suo consul. de Divin. I, 12. b) darthun, zeigen, deutlich machen, erklären, Lucret. III, 36. IV, 779: obscura, Apul. de deo Socr. post med. p. 51, 15 Elmenh. c) berühmt machen, Horat. IV, 3, 3.

Clāror,

Clāror, ōris, *m.* (von clarus, a, um) das Helle, Helligkeit, Plaut. Most. III, 1, 112.

Clăros, i, *f.* (Κλάρος) 1) eine Stadt in Jonien bey Colophon, den Colophoniern vielleicht gehörig, wo der Apollo einen berühmten Tempel nebst Orakel hatte, (der daher Apollo Clarius heißt, Plin. H. N. II, 103.) Ovid. Met. I, 516. Thucyd. Pausan. etc. Auch war der Dichter Antimachus aus Claros oder aus Colophon. Daher Clarius, a, um, dahin gehörig, in oder aus Claros, Clarisch, z. E. Clarius, Virg. Aen. III, 360: oder Clarius deus, Ovid. Art. II, 80. Met. XI, 413. Fast. I, 20, *i. e.* Apollo: so auch Apollo Clarius, Plin. H. N. II, 103 prope fin. sect. 106. Mela I, 17: Antimachus Clarius poeta, Cic. Brut. 51, und bloß Clarius poeta, Ovid. Trist. I, 5 (6), *i. e.* Antimachus.

Clārus, a, um, (nach Voss. Etymol. statt calarus, von calo, Gr. καλῶ voco, quia vir clarus passim calatur; es könnte auch seyn von ἱλαρὸς, obgleich Paenult. kurz ist, *i. e.* hilaris, laetus, und dann hell, quia omnis lux et claritas est iucunda; auch von γλαφυρὸς *i. e.* venustus etc.) 1) hell, *i. e.* a) hellscheinend, lichte, z. E. locus, Cic. Somn. Scip. 2: clarissima stella, Cic. Nat. D. II, 41: clarissimae gemmae, Cic. Verr. IV, 27: clarus dies, Horat. in Carm. saec. 23: aedes, Plaut. Most. III, 1, 11: clarissimus sol, Quintil. V, 12 §. 8: color, Lucret. V, 1257: flumina, Ibid. I, 1002: clarum vitrum, Ovid. Met. IV, 355: aquilo, Virg. Georg. I, 460, *i. e.* hell machend, helles Wetter bringend: sidere clarior, Horat. Od. III, 1, 42. b) von der Stimme, hell, deutlich, vernehmlich, laut, z. E. vox, Cic. Cluent. 48. Liv. VII, 31 extr.: clariore voce, Caes. B. C. V, 30: clamor, Plaut. Poen. V, 3, 27: plangor, Ovid. Met. IV, 138: latratus, Ibid. XIII, 106: ictus, Ibid. II, 625: plausus, Plaut. Asin. zu Ende: lectio clara, lautes Lesen, Cels. I, 2 med. 2) bekannt, offenbar, sichtbar, deutlich, klar, z. E. clara res est, Cic. Verr. III, 25: quae clara sunt, Cic. Rosc. Am. 3: luce sunt clariora nobis tua consilia, Cic. Catil. I, 3 post init.: literae clarissimae, Cic. Attic. VI, 9 in. *i. e.* sehr deutlich: clarum est, Masinissam post octogesimum annum generasse filium, Plin. H. N. VII, 14 sect. 12 *i. e.* ist bekannt: somnium admodum clarum *i. e.* bekannter Traum, Cic. Divin. I, 27: doch kanns auch seyn berühmter, merkwürdiger Traum, auch ein deutlicher Traum, der sich von selbst sogleich erklärt, doch ist dieses vielleicht nicht nöthig: luce solis clarius, z. E. praesertim cum id solis luce videatur clarius, Cic. Divin. I, 3 extr.: populus (Campanus) luxuria superbiaque clarus, Liv. VII, 31 med. *i. e.* bekannt, sich auszeichnend etc.: besonders 3) berühmt oder bekannt, in bekanntem Ansehen stehend, ansehnlich, rühmlich, merkwürdig, sich auszeichnend, groß in seiner Art, z. E. clarus genere et factis, Liv. IX, 7: gloria clariores (viri), Cic. Orat. II, 37: domus clara nobilitate, Ovid. Her. XVII, 52: clarae mortes, Cic. Tusc. I, 48: clarior maiorque pax, Liv. X, 37 *i. e.* merkwürdiger, ansehnlicher, sich auszeichnender: clarissimi in ea scientia fuere, Plin. H. N. XXXVI, 5 in. sect. IV, 2: clarissima civitas, Nep. Thras. 2: in re tam clara, Cic. Fin. III, ^: populus luxuria superbiaque clarus, *i. e.* bekannt, merkwürdig, sich auszeichnend, berüchtigt, Liv. VII, 31, s. vorher: vir clarissimus, Cic. Verr. V, 58, welches ein Titel der Consuln oder Feldherren, oder sonstiger berühmter Staatsmänner war: und oft nur als ein Titel, wie unser Erlaucht, zu betrachten: unter den Kaisern wurde der Titel clarissimus auch den Landvögten und Senatoren gegeben: z. E. consules clarissimi, Plin. Epist. VII, 33 post med.: Praefectis Praetorio suis addidit senatoriam dignitatem, ut clarissimi essent, Lamprid. in Alex. Sev. 21: und steht bloß clarissimus, so ists insgemein i. q. senator, z. E. nullus Clarissimus, Cod. Theod. XI, 30, 23: so auch vielleicht clarissimi viri, Marcian. in Pandect. XXXXIV, 14, 18 in.: doch werden senatores und Clarissimi unterschieden. Cod. Theod. XVI, 5, 52, folglich sind es Consulares, Praesides: auch von Weibern der Senatoren, oder denen, die Clarissimae hießen, z. E. Feminae nuptae clarissimis personis clarissimarum personarum adpellatione continentur, Ulpian. in Pandect. I. 9, 8: daher von der Mutter des K. Heliogabalus, die mit in den Senat kam: mulier, quasi Clarissima loco viri senatum ingressa est, Lamprid. in Heliog. 4. Not. Auch steht der Genitiv dabey, statt in, z. E. clarissimus disciplinae, Vellei. II, 5: clarissimo artis eius, Plin. H. N. XXXVII, 1 med. sect. 4. Not. Clarus oder Claros eine Stadt in Jonien, s. Claros.

Classia unomammia scil. terra, ein erdichtetes Land, soll wohl das Land der Amazonen seyn, Plaut. Curc. III, 75.

Classĭārĭus, a, um, (von classis) zur Flotte gehörig, damit sich beschäftigend etc.; daher classiarii scil. milites, Nep. Them. 3. Tacit. Ann. XII, 56, Seesoldaten, Schiffmiliz: so auch centurio. Tacit. Ann. XIV, 8, *i. e.* Hauptmann davon: auch Ruderer, Matrosen, scil. nautae, remiges, Caes. B. C. III, 100. Suet. Galb. 12. Hirt. Alex. 12. Tacit. Ann. XIV, 4.

Classica, ae, ein Beyname der Stadt Forum Iulii (itzt Freius) in Gallia Narbon.,

bon., Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5: hieß so (von classicus, a, um) weil K. Augustus dort ein Schiffslager hatte.

Classĭcen, inis, *m.* (von classis und cano) z. E. Tubicines a tuba et canendo, similiter liticines, et classicos; qui item cornu canunt, ut tum, cum classes comitiis ad comitatum vocant, Varr. L. L. IV, 16 extr. wo Einige classicines statt classicos lesen.

Classicŭla, ae, *f.* (Deminut. von classis) eine kleine Flotte, Flottille, Cic. Attic. XVI, 2 post med.

Classĭcum, s. Classicus, a, um.

Classĭcus, a, um, 1) von Classis, die Classe *i. e.* Abtheilung des Volks: was die vom Servio Tullio gemachten Classen des Volks betrifft, classisch: daher classici scil. cives *i. e.* welche in der ersten Classe waren, Gell. VII, 13. Daher scriptores classici, die Schriftsteller in der ersten Classe *i. e.* die vorzüglichsten, z. E. classicus scriptor, Gell. XIX, 8 prope fin.: daher auch classicus scil. tubicen oder cornicen, Varr. L. L. IV, 16 und V extr., der das Volk bey den Comitien zusammen blies: wo Einige classicines statt classicos lesen wollen, s. Classicen. 2) von Classis die Armee: was zur Armee gehört, dahin eine Beziehung hat; daher classicum scil. signum, das Zeichen mit der Trompete für die Armee, z. E. aufzubrechen, sich wo zu versammeln &c., das Signal: kommt oft vor, z. E. canere, Caes. B. C. III, 82, dieses Signal geben: auch classicum canit, statt canitur, Liv. XXVIII, 27, s. Cano: so auch inflare, *i. e.* blasen, Virg. Ge. II, 539: dare classica bello, Lucan. IV, 186: iubere, Ibid. II, 528, *i. e.* geben lassen: classico consul ad concionem convocat, Liv. VII, 36. Auch classica sonant, Virg. Aen. VII, 637: und classica pulsa, Tibull. I, 1, 46 (4), statt inflata. 3) von Classis die Flotte; was zur Flotte eine Beziehung hat, sie betrifft &c., z. E. classicum bellum, Propert. II, 1, 28, *i. e.* Seekrieg: certamen classicum *i. e.* Seegefecht, Vellei. II, 85: daher classici a) scil. remiges, Matrosen, Schiffleute, Curt. IV, 3 post med. §. 18. b) scil. milites, Seesoldaten, sie mögen noch zur See dienen oder nicht, z. E. legio classicorum, Tacit. Hist. I, 36: intercepti equites ac mille classici, Ibid. II, 17: veterani e praetorio, classicorum ingens numerus, Ibid. 11: so auch legio classica, Ibid. I, 31. Not. Classica, ae, ein Zuname der Stadt Forum Iulii (itzt Freius) in Gallia Narbon., Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5, weil daselbst ein Schiffslager (statio navium) für den K. Augustus war nach Strabo.

Classis, is, *f.* (vermuthlich von calo, are, Gr. καλῶ, nach Quintil. I, 6, 33 und Voss. Etymol.; oder von κλῆσις, das von καλῶ kommt &c. Voss.) 1) eine gewisse Classe oder Abtheilung, z. E. unter den Schülern, Quintil. I, 2 (3) §. 23, pueros in classes distribuere: daher ducere classem, Ibid. *i. e.* der oberste darin seyn, und classem audire, Zuhörer darin seyn, der Lection beywohnen, z. E. consuetudo classium certis diebus audiendarum, Ibid. X, 5 prope fin. §. 21: so auch unter den Arbeitsleuten, z. E. auf dem Lande oder bey der Landarbeit, z. E. Classes etiam non maiores quam denum hominum, faciundae, quas decurias adpellaverunt antiqui, Colum. I, 9 post med. §. 7: comitum tres classes facere, Suet. Tiber. 46: subiit alia classis scil. servorum, Petron. 74: besonders sind die sechs Classen merkwürdig, in die der König Servius Tullius sämmtliche Römer, nach dem Unterschiede des Vermögens und der davon abhangenden Dienste und Abgaben an den Staat, eingetheilt hat: wo in der ersten die reichsten waren, *i. e.* die hundert tausend Asses hatte, in der zweyten die minder reichen, *i. e.* die fünf und siebenzig tausend Asses hatten; in der dritten, die funfzig tausend, in der vierten, die fünf und zwanzig tausend, in der fünften, die eilf tausend Asses, in der sechsten, die unter eilf tausend Asses, folglich auch zum Theil gar nichts hatten; alle sechs Classen begriffen 193 Centurien in sich: davon hatte die erste Classe allein 80 oder 82: folglich konnte sie in Comitiis leicht durch ihre Vota die Oberhand erhalten, da hingegen die sechste und letzte nur eine einzige Centurie hatte, s. Liv. I, 43. Not. Die sechste wird wegen ihrer Unwichtigkeit insgemein nicht für eine Classe gerechnet: daher quinta classis *i. e.* die unterste, Cic. Acad. IV, 23 med. 2) die Armee, Truppen, z. E. classis procincta, *i. e.* exercitus armatus, Fab. Pict. ap. Gell. X, 15 post init. *i. e.* gerüstet, marschfertig: so auch cum procinctae classes erant et instructae acies, Gell. I, 11 post init.: Hortinae classes, Virg. Aen VII, 716, *i. e.* Heer oder Volk: auch tropisch, Heer, Menge, Schaar, Haufen, z. E. Tunc formicula illa — discursans convocat — cunctam formicarum adcolarum classem, Apul. Met. VI ante med. p. 177, 23 Elmenh. 3) die Flotte, Escadre: ist sehr häufig, z. E. ornare, Cic. Manil. 4. Cic. Verr. V, 51, ausrüsten: comparare, Cic. Flacc. 14: facere, Caes. B. G. IIII, 21. Caes. B. C. III, 42: parare, Curt. X, 2 in.: praeparare, Ibid. III, 5 §. 7: armare, Virg. Aen. IV, 299: moliri, Ibid. 309: instruere, Cic. Verr. V, 51: aedificare, Nep. Them. 2. Cic. Manil. 4: classem adpellere ad Delum, Cic. Verr. I, 18: classe proficisci, Nep. Milt. 1: classe navigare, Cic. Flacc. 14: classis navigat, Ibid.:

Ibid.: classis conflixit, Nep. Them. 3: classi praeesse, Cic. Verr. V, 31. Auch zuweilen ein einziges Schiff, bey Dichtern, z. E. classe me releget, Horat. Od. III, 11, 48: Lyciae classis ductorem Orontem, Virg. Aen. VI, 334 (vergleichen mit I, 113, nach andern Edd. 117): mihi classis — funesta minatur, Stat. in Achill. I, 21. Daher classes statt naves, z. E. classibus hic locus (erat), Virg. Aen. II, 30, wo Einige, vielleicht ohne Noth, das Heer verstehen.

Classitae, arum, ein Volk in Asien, etwa in Assyrien, Armenien ꝛc. und ein Theil der Siliker (Silicorum); nämlich die Siliker waren zweyerley, Silici montani und Silici Classitae, Plin. H. N. VI, 26 ante med. sect. 30.

Clastidium, i, (Κλαστίδιον Strabo) eine Stadt (Polyb. πόλις) oder Flecken, Dorf (vicus, Liv.) in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana nicht weit vom Po und dem Flusse Trebia, Liv. XXI, 48. XXIX, 11 extr. Nep. in Hann. 4. Cic. Tusc. IV, 22. 2) eine Stadt (oppidum Liv.) in Ligurien, Liv. XXXII, 29 (wo sie oppidum Ligurum genannt wird) und 31; wo man nicht sagen will, n. 1 und 2 sey einerley Stadt, sie liege in Gallia Cisalpina, habe aber den Liguriern gehört: Sigonius will aber Liv. XXXII, 29 Carilstum statt Clastidium lesen.

Claterna, ae, Stadt in Oberitalien und zwar in Gallia Cispadana zwischen Bononia (Bologna) Faventia und Ravenna, Cic. Phil. VIII, 2. Cic. ad Divers. XII, 5. Plin. H. N. III, 15 sect. 20, Strabo und Ptolem.

Clathratus (Clatratus), a, um, s. Clathro.

Clathri oder Clatri, orum, m. (vermuthlich vom Griech. κλεῖθρον oder κλῇθρον i. e. claustrum von κλείω claudo) das Gitter, Horat. Art. 473. Colum. VIII, 17, 10. Plin. H. N. VIII, 7 med. sect. 8. Cato R. R. 4. Not. Auch ein ländliches Werkzeug, die Erde zu bearbeiten, z. E. Tu penitus clathris eradere viscera matris (i. e. terrae) Ne dubita, Colum. X, 72; doch haben insgemein die Edd. z. E. Gesner. und Schneid. latis evellere viscera matris.

Clathro oder Clatro, avi, atum, are, (von clathri) mit einem Gitter oder mit Gittern versehen, Colum IX, 1, 4. Daher fenestra clathrata, Plaut. Mil. II, 4, 24: praesepias — faliscas clatratas, Cato R. R. 4 in.

Clāva, ae, f. (nach Voss. Etymol. von cala i. e. lignum, oder vielmehr, setzt er dazu, vom Aeol. κλάβα: Hesych. κλάβαν, κλάδον, ῥάβδον: κλάδα igitur, fährt er fort, proprie *ramus ex arbore recisus, cum nodis*) ein knotiger unabgeputzter Ast, ein

Stock, a) daran zu gehen, Sidon. Ep. IV, 11. IX, 9. b) damit zu prügeln, Stock, Knüttel, eine Keule, Cic. Verr. IV, 43. Ovid. Fast. I, 575, oder sonst damit zu schlagen, zu klopfen, z. E. linum clavis tundere, Plin. H. N. XIX, 1 post med. sect. 3: besonders führte Hercules dergleichen Keule, Ovid. Met. IX, 114. Fast. I, 575: daher er claviger heißt. c) zur Uebung der jungen Soldaten, statt des Schwerdes, ein Stock, Rappier ꝛc., Cic. Senect. 16. Veget. de re mil. I, 11. d) in der Hauswirthschaft, eine Stange, Stock, Hebebaum, Cato R. R. 13. e) zum Setzen: ein Pfropfreis, Pallad. in Mart. X, 11 seq.

Clāvārius, a, um, (von clavus) die Nägel betreffend, damit sich beschäftigend; daher clavarium scil. argentum, Tacit. Hist. III, 50, ein Geschenk zu Schuhnägeln, Nagelgeld: clavarius, scil. faber oder artifex, Nagelschmidt, Inscript. ap. Murator. p. 944 n. 1.

Clāvātor, ōris, m. (von clava, oder genauer von clavo, are, i. e. clavas ferre, welche Bedeutung nicht vorkömmt) der Keulen bringt oder trägt, Plaut. Rud. III, 5, 25.

Clavatus, a, um, s. Clavo.

Claude, es, (Κλαύδη) eine kleine Insel bey Creta, Actor. XXVII, 16: heißt auch Claudon (um), i, Ptolem.

Claudĕo, ēre, lahm seyn, hinken, Caecil. ap. Priscian. X; daher claudens, s. Claudo, ere, hinken.

Claudĭa, ae, f. eine Stadt in Noricum, Plin. H. N. III, 24 sect 27: heißt auch Claudivium (Κλαυδιούιον), Ptolem. Not. Colon. Claudia Copia hieß mit dem Beynamen die Stadt Lugdunum in Gallien, weil K. Claudius da geboren war, Sueton. in Claud. 29. Inscript. ap. Gruter. p. 30 n. 2.

Claudĭālis, e, Claudisch, den Kaiser Claudius betreffend, dahin gehörig, z. E. flaminium, Tacit. Ann. XIII, 2, i. e. zu Ehren des Kaisers Claudius errichtet.

Claudĭānus, i, 1) Claudius Claudianus, ein lateinischer Dichter im vierten Jahrhunderte, aus Alexandria; schrieb de raptu Proserpinae, in Rufinum, in Eutropium, de bello Gildonico, de laudibus Stilichonis und andere Gedichte, die wir noch haben. 2) Claudianus Mamertus, ein christlicher Scribent im fünften Jahrhunderte. Er hat de statu animae geschrieben.

Claudĭānus, a, um, Claudisch, i. e. den Claudius betreffend, von ihm benannt, herrührend, dahin gehörig, z. E. castra, Liv. XXIII, 50: cometa, i. e. der zur Zeit des K. Claudius erschien, Senec. quaest. nat VII, 21 und 29: Claudiana tonitrua die Claudischen Donner: so nannte man das

das in dem Theater hinter der Bühne durch hingeworfne Steine gemachte Geräusch, welches so donnerte, daß es einem wahren Donner ähnlich war; dergleichen hat Appius Pulcher eingeführt, nach Festus; daher der Name.

Claudias, ădis, *f.* (scil. urbs) Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Claudicātio, ōnis, *f.* (von claudico) das Lahmseyn, das Hinken, Cic. Nat. D. I, 30. Colum. VI, 12 in. Val. Max. VIII, 11, 3 (extern.)

Claudĭco, avi, atum, are, (von claudus) 1) lahm seyn, hinken, von Menschen und Thieren, z. E. von Menschen, Cic. Orat. II, 61 med. Ovid. Fast. III, 758. Iustin VI, 2: auch von den Flügeln der Vögel, z. E. claudicat pennarum nisus. Lucret. VI, 834. 2) tropisch hinken oder lahm seyn, *i. e.* schwach auf einer Seite, oder unvollständig, unvollkommen seyn, worin fehlen, z. E. nec in ullo officio claudicare, Cic. Offic. I, 33: si quid in oratione claudicat, Cic. Orat. III, 51 *i. e.* fehlerhaft, holperig, nicht sich gleichförmig, nicht numerös ist: oratio claudicat *i. e.* ist sich nicht gleich, nicht gleichförmig, nicht numerös, z. E. orationem claudicare, Cic. Orat. 51 post init., wo die Ed. Ernest. nebst andern claudere, jedoch in gleicher Bedeutung hat: so auch omnis, nec claudicans, nec quasi fluctuans et aequaliter ingrediens, numerosa habetur oratio. Ibid. 58 post med.: ne sermo inaequalitate horum omnium, sicut pedum claudicet, Quintil. XI, 3, 43: actio claudicabat, Cic. Brut. 63: si beata vita ex aliqua parte claudicaret, Cic. Tusc. V, 8: respublica altera parte claudicat, Liv. XXII, 39: cum regium claudicasset imperium, Iustin. VI, 2: so auch melius esse incessu regem, quam imperio regnum claudicare, Ibid.: ne tota amicitia quasi claudicare videatur, Cic. Fin. I, 20 post med.: in comoedia claudicamus, Quintil. X, 1 §. 99 *i. e.* da fehlts uns noch, da kommen wir den Griechen nicht bey: si libella ex aliqua parte claudicat, Lucret. IV, 518, *i. e.* nicht überall gleich ist: ingenium, Ibid. III, 454: fructus, Colum. IV, 2 §. 1, *i. e.* minus recte provenit: tota res vacillat et claudicat, Cic. Nat. D. I, 38, *i. e.* ist nicht fest, sicher. Not. auch hat man clodico, are, (wie Clodius statt Claudius) z. E. Ubi est vetus illud? num claudicas? at hic clodicat, Glaucia ap. Cic. Orat II, 61 med. Ed. Ernest., wo andre Edd. claudicat haben.

Claudīgo, inis, *f.* (von claudus) i. q. claudītas, Veget. de re vet. I, 26.

Claudiŏpŏlis, is, *f.* (Κλαυδιόπολις) Stadt 1) in Cappadocien, und zwar in der Präfectur Cataonia, Plin. H. N. V, 24 ante med. sect. 20 und Ptolem. 2) in Bithynien, sonst Bithynium genannt, Ptolem. 3) in Galatien, Ptolem., wo es nicht mit num. 2 einerley Stadt ist.

Claudĭtas, atis, *f.* (von claudus) das Lahmseyn, Hinken, Plin. H. N. VIII, 43 sect. 68: claudītas dextra *i. e.* claudītas dextri pedis, z. E. fascinationes repercutimus, dextraeque clauditatis occursum *i. e.* occursum hominis claudi dextro pede, Ibid. XXVIII, 4 post init. sect 7: mihi clauditatem demsistis, Apul. in Flor. III ante med. p. 354, 36 Elmenh. Auch *Plural.* claudītates, Plin. H. N. XXVIII, 4 in. sect. 6.

Claudivium, i, eine Stadt in Noricum, Ptolem. s. Claudia.

Claudius (oder Clodius), a, um, eine römische Familienbenennung, 1) substantive, Claudius *i. e.* einer aus dieser Familie: Claudia, das Frauenzimmer daraus: bekannt sind viele Claudii, die z. E. den Zunamen Nero, Marcellus, Pulcher cet., geführt haben. Daher Tiberius Claudius Nero der vierte Kaiser, der insgemein schlechthin Claudius genannt wird; seine vier Gemahlinnen waren Plautia Urgulanilla, Aelia Petina, Valeria Messalina und Agrippina, Sueton. in Claud. 26; sein Leben beschreibt Suetonius in Claud. Der Stammvater der Claudischen Familie war Atta (oder Attus) Clausus, der aus dem Sabinischen nach Rom zog und dann Appius Claudius hieß, Liv. II, 16: cf. Suet. Tib. 1 und 2. Ovid. Fast. IV, 305. Virg. Aen. VII, 707. Auch ist bekannt der Geschichtschreiber Q. Claudius Quadrigarius, der zu des Sulla Zeiten lebte; von dessen Schriften wir nur noch Fragmente haben. Claudia (sonst Clodia genannt) Schwester des bekannten P. Clodius, und Gemahlinn des Q. Metellus Celer, wegen ihrer Unzüchtigkeit berüchtigt, Cic. ad Divers. V, 2 med.: Quinta Claudia eine wegen ihrer Keuschheit berühmte Dame, Enkelin des bekannten Appius Claudius Cäcus, Liv. XXIX, 14. Cic. Haruſp. 13. Cic. Coel. 14. Not. Forum Claudii eine Stadt in Gallia Narbon., im Gebiete der Centronen, Ptolem. Not. Statt Claudius, Claudia, sagte man auch Clodius, Clodia, s. Clodius. 2) adjective, alles, was die Claudische Familie betrifft, oder von einem Claudius herrührt oder den Namen führt, Claudisch, z. E. gens Claudia, die Claudische Familie, Liv. VI, 20: aqua, a) i. q. Appia, s. Appius. b) von einem andern Claudius, Frontin. aquaed. 13 und 14. Suet. Claud. 20: via Claudia oder Clodia, von einem Claudius errichtet, war ein Zweig der Flaminischen Straße, Ovid. Pont. I, 8, 44. Frontin. aquaed. 11: tribus war eine ländliche (rustica), Liv. II, 16: charta, eine Art Papier, vom K. Claudius so benannt, Plin. H. N. XIII, 12: porticus, Martial. de spectac. 2, 9: lex a) vom C. Claudius Pulcher,

Pulcher, de sociis, daß sie in ihre Städte kehren sollten, Liv. XI, 9. b) de fenore, Tacit Ann. XI, 13. c) eine vom Volkstribun Q. Claudius, daß die Senatoren kein Seeschiff von mehr als 300 Tonnen (amphoris) halten sollten, Liv. XXI, 63. d) noch eine de legitima feminarum tutela, Cod. Iust. V, 30, 3. Ulp. fragm. tit. XI §. 8. Not. mons Claudius, ein Berg in Pannonien zwischen den Scordiskern und Tauriskern, heutiges Tages etwa zwischen Hungarn und Croatien, Plin. H. N. III, 25 sect. 28. Not. Claudia (urbs) eine Statt, s. Claudia.

Claudo, si, sum 3. (vermuthlich von clavis Gr. κλεὶς oder κλῆις i. e. clavis, oder doch damit verwandt, oder von κλειδόω claudo etc.) 1) schließen oder verschließen, zuschließen, a) eigentlich, z. E. fores, Cic. Tusc. V, 20: lumina, Virg. Aen. X, 746: alicui portas, Cic. Flacc. 25: aditus omnes, Cic. Phil. I, 10: pupulas, Cic. Nat. D. II, 57: ianuam sera, Tibull. I, 2, 7: aliquem in tenebras, Tubero ap. Gell. VI, 4: Ianum semel atque iterum clausum, Sueton. Aug. 22: animam laqueo, Ovid. Met. VII, 604: auch einschließen, z. E. Hellespontus in angustum clauditur, Ibid. XIII, 407: urbem operibus, Nep. cet., s. n. 2: se in loco, Iustin. XXVII, 1. b) tropisch, verschließen, z. E. aures ad voces, Cic. Tusc IV, 1: quam (consuetudinem) pudor mihi clausit, Cic. ad Divers. IV, 13: rem familiarem, verschließen i. e. karg seyn gegen andre, z. E. Nec ita claudenda est res familiaris, ut eam benignitas aperire non possit, nec ita reseranda, ut pateat omnibus, Cic. Offic. II, 25 extr.: nolo tibi ullum commodum in me claudier, Terent. And. III, 3, 41: rura gelu claudit hyems, Virg. Ge. II, 317, i. e. verwehrt den Eingang: fugam hostibus, Liv. XXVII, 18, benehmen: so auch fugam custodia (i. e. custodes) claudit, Ovid. Met. VI, 572: rivos, Virg. Ecl. III, 111: sanguinem, Plin. H N. XXVI, 13, i. e. stillen. 2) einschließen, umringen, umgeben, z. E. locum aqua, Varr. R. R. III, 14: urbem obsidione, Nep. Epam. 8: urbem operibus, Ibid. Milt. 7: adversarios locorum angustiis, Ibid. Dat. 8: humeros clypeo, Stat. Theb. IV, 350, i. e. bedecken: so auch sententias numeris, Cic. Orat. 68: verba pedibus, Horat. Sat. II, 1, 28, in abgemessene Versglieder bringen i. e. Verse machen: so auch aliquid pedibus senis claudere, Ibid. I, 10, 58 in sechs Glieder bringen, i. e. sechsgliedrige (sechsfüßige) Verse machen: daher oratio clausa, Cic. Orat. 58 extr., i. e. numerosa. 3) beschließen, schließen, enden, z. E. epistolam, Ovid. Her. XIII, 165: opus, Ovid. Fast. III, 384; lustrum, Horat. Od. II, 4, 24: bella, Stat. Theb. XI, 58, wo einige Edd. cludere haben: daher agmen, Curt. III, 3, 21. IV, 12, 11. Caes. B. G. I, 25, den Trupp schließen, zuletzt marschiren: sinistrum cornu oppido claudebatur, Auct. B. Afric. 59, schloß oder stieß an die Stadt, oder wurde durch die Stadt bedeckt. *Particip.* Clausus, a, um. Not. clausum und clausa, orum, substantive i. e. etwas Verschlossenes, ein verschlossener Ort, z. E. numerum sub uno clauso habere, Colum. VII, 6, 5 i. e. unter einem (einzigen) Beschlusse haben: so auch clauso (statt in clauso) rem custodire, z. E. fructus clauso custodiendi erant, Cic. ap. Colum. XII praef. §. 3: sic positum in clauso linquunt, Virg. Georg. IV, 303: clausa viarum, Lucret. IV, 616, i. e. clausae viae: so auch clausa domorum, Ibid. I. 355.

Claudo, ĕre, (von claudus, a, um) statt claudeo oder claudico, lahm seyn, hinken, doch insgemein tropisch i. e. fehlerhaft, mangelhaft, unvollständig seyn, nicht recht von Statten gehen, z. E. Neque enim ignorantia res claudit i. e. minus procedit, Sallust. fragm. Hist. III in orat. Macri Licin. §. 25: Nihil socordia claudebat, Ibid. ap. Donat. ad Terent. Eun II, 3, 39: ne claudat adfectio, Symmach. Ep. I, 27 (33): si mem • a rebus vetustis claudit oder cludit, Auson. prolog. VII Sapient. v. 31: nisi tertia syllaba — circumflexa ponatur, numerus claudurus est, Gell. IV, 7: auch clauderet, z. E. beatam vitam, etiam si ex aliqua parte clauderet, tamen ea ex maiori parte obtinere nomen suum, Cic. Tusc. V, 8 post med.: imperfecto — numero verborum sonus clauderet, Gell. I, 7 extr.: ac non hic (oratio) maxime clauderet, Apul. in Flor. IV post init. p. 359, 24 Elmenh.: und claudere, z. E. claudere aut insistere orationem, Cic. Orat. 51 post init.: sentias suavitatem sonitus claudere, Gell. XIII, 20 med.: nur weis man nicht, ob dieß von Claudeo oder Claudo ist, s. Claudeo.

Claudomerium, i, Stadt in Hispan. Tarrac. in dem heutigen Gallicien, Ptol.

Claudus, a, um, (scheint, wie udus statt uvidus zu stehen, und vermöge dieser Endung, z. E. in herbidus etc. so viel zu seyn als plenus clavis, voller Nägel, dann gleichsam angenagelt, folglich nicht wohl gehen könnend. Doch kann es auch vom Griech. χωλὸς i. e. lahm herkommen oder damit verwandt seyn; auch von κλάω i. e. frango, nach Voss. Etymol.) lahm, hinkend, a) eigentlich, z. E. claudus altero pede, Nep. Ages. 8: deus, Cic. Nat. D. I, 30: pes claudus, Horat. Od. III, 2, 32. Daher claudus pilam (scil. retinet etc.)

etc.) z. E. iste claudus, quomodo aiunt, pilam; retinere, quod acceperat etc., Cic. Pis. 28, ein Sprichwort, wenn man von einer Sache nicht rechten Gebrauch machen kann, z. E. wenn man einen philosophischen Satz (wie hier der Fall ist) gehört hat, ihn nicht recht verdaut, folglich nicht recht die Umstände unterscheidet, folglich den gelernten Satz übel applicirt und mißbraucht, gleichwie ein Lahmer beym Ballspiele den Ball zwar empfängt und bey sich behält, aber ihn nicht weiter schlagen kann rc. b) tropisch, 1) claudae naves, Liv. XXXVII, 24. Tacit. Ann. II, 24 *i. e.* lahme, hinkende, weil auf einer Seite die Ruder fehlen: carmen claudum alterno pede, Ovid. Trist. III, 1, 11, scil. wegen der untermischten Pentameter, Elegie *i. e.* gleichsam hinkend. 2) lahm, gebrechlich, mangelhaft oder unvollständig, z. E. pars officii, Ovid. Pont. III, 1, 86: fides, Sil. XIII, 33 *i. e.* wankend, nicht fest, nicht beständig: oratio, oder claudum in oratione, z. E. aures, quae plena sentiunt, et parum expleta desiderant, et fragosis offenduntur, — et stabilia poscunt, clauda deprehendunt, redundantia et nimia fastidiunt, Quintil. IX, 4 post med. §. 116, das Hinkende *i. e.* das Ungleichförmige, nicht numeröse, unproportionirliche, mangelhafte rc.

Clav*e*na, ae, Stadt in Rhätia, heutiges Tages Cläven (Cleven) oder Chiavenna in Graubünden, Anton. itiner. und Tab. Peuting.

Clavicārius, i, (von clavis oder clavicula, folglich, statt claviarius oder clavicularius; ist eigentlich Adiect. arius, a, um) vielleicht scil. faber, Cod. Iust. X, 64, 1, *i. e.* (vielleicht) Schlösser.

Clāvicŭla, ae, *f.* (Deminut. von clavis) 1) ein kleiner Schlüssel, Caes. Germ. Arat. 195. 2) die schwache Ranke oder Rebe, oder das Gäbelchen, womit sich der Weinstock an den Pfählen anhält, Cic. Senect. 15 med. Plin. H. N. XIII prooem. Colum. IV, 6 §. 2.

Clāvĭcŭlārĭus, i, *m.* (von clavicula) der Schlüsselverwahrer, Firmic. Mathes. III, 6 n. 6.

Clāvĭger, a, um, 1) (von clava und gero) der eine Keule trägt, z. E. clavigera proles Vulcani, Ovid. Met. VII, 437, *i. e.* der Periphetes, auch Corynetes genannt, Hygin. fab. 38, der eine eiserne Keule zu tragen pflegte, und ein Räuber war, und mit der Keule die Vorbeyreisenden zu tödten pflegte: besonders heißt Hercules so, Ovid. Met. XV, 22. Ibid. Fast. IV. 68. Ibid. in Ibin 253. 2) von clavis und gero) der einen oder mehr Schlüssel trägt, z. E. deus, Ovid. Fast. I, 228, *i. e.* Ianus, weil er in der linken Hand einen Schlüssel tragend abgebildet wird, Ovid. ibid. 99 und Macrob. Saturn. I, 9 post init., weil er nach Macrob. ibid. allen Thüren vorsteht.

Clāvis, is, *f.* 1) das Werkzeug, eine Thür auf- und zuzuschließen, ein Schlüssel, z. E. horreorum claves tradidisti, Cic. Dom. 10: clavis adultera, Ovid. Art. III, 643: oder adulterina, Sallust. Iug. 12, *i. e.* Nachschlüssel, nachgemachter, unächter Schlüssel: Laconica, Plaut. Most. II, 1, 57, *i. e.* womit man inwendig aufschließen konnte: esse sub clavi, Varr. R. R. I, 22 extr., verschlossen seyn: doch scheint das mehr zu n. 2 zu gehören: so auch servata centum clavibus, Horat. s. hernach. Nor die Frau bekam bey der Heurath die Schlüssel und behielt sie, wie bey uns, so lange die Ehe dauerte: daher claves adimere, Cic. Phil. II, 28, *i. e.* sie ihr abnehmen, folglich sie nicht mehr für seine Frau erkennen rc.: hingegen tradere claves, scil. der Aufsicht und Verwahrung wegen, z. E. Pater — moriens claves et annulum, custodiae causa maiori natu filiae tradidit, Papinian. in Pandect. XXXI, 1, 77 post med. §. 21: oder als Zeichen des Eigenthums, z. E. Clavibus traditis, ita mercium in horreis conditarum possessio traditur, si claves apud horrea traditae sint, Papinian. ibid. XVIII, 1, 74: clavem abduxi, Plaut. Cas. V, 2, 7. 2) ein Werkzeug, eine Thür zu verschließen, das Schloß, Riegel, z. E. claves imponere portis, Liv. XXVII, 24: ah frustra clavis inest foribus, Tibull. I, 7, 40 (I, 6, 34): hinc clavem (Al. clavim) ianua sensit, Et coepit custos liminis esse canis, Ibid. II, 4, 31 *i. e.* verschloß man sie, legte ein Schloß, einen Riegel vor: una portarum clave teneri, Iuvenal. XV, 158 *i. e.* beysammen in einer Stadt wohnen, innerhalb einerley Thoren wohnen: esse sub clavi, Varr. R. R. I, 22 extr., *i. e.* verschlossen seyn: Caecuba servata centum clavibus, Horat. Od. II, 14, 26. 3) clavis trochi, Propert. III, 12 (14 Al. 13), 6, *i. e.* das Werkzeug, der Ring sammt dem Griffe, womit der Kreisel in Bewegung gesetzt wird.

Clāvo, avi, atum, are, (von clavus) 1) mit Nägeln versehen oder befestigen, z. E. robora, Paulin. Nol. XXI, 103: daher Clavatus, a, um, mit Nägeln versehen, z. E. clavata concha, oder genus concharum clavatum, Plin. H. N. IX, 36 extr. sect. 61, *i. e.* mit Stacheln, und folglich gleichsam mit Nägeln versehen. 2) mit einem nagelförmigen Streife, z. E. Purpur rc., besetzen, z. E. mantilia cocco clavata, Lamprid. in Alex. Sev. 37: tunicae auro clavatae, Vopisc. in Bonoso 15. 3) auch vielleicht i. q. clavam (clavas) ferre, daher clavator, oris.

Clā-

Clăvŏla oder Clavŭla, ae, *f.* (Deminut. von clava) ein Zweig zum Pfropfen, Varr. R. R. I, 40, 4: auch schreibt man clabula, Non. cap. 4 n. 473.

Clausala, ae, ein Fluß in Dalmatien bey Scodra, Liv. XXXXIV, 31 post init.

Clausentum, i, Stadt in Britannien, Antonini itin.; ist vielleicht das heutige Southampton.

Claustrārĭus, a, um, (von claustrum) mit Schlössern sich beschäftigend, die Schlösser betreffend, dahin gehörig, z. E. artifex ein Schlösser, Lamprid. in Heliog. 12.

Claustrĭtĭmus oder Claustritŭmus, i, (wie aeditimus, von claustrum) *i. e.* qui claustris ianuae praeest, wird aus dem Lävius (Ed. Gron.; andre Ed. haben Liv. scil. Andron.) angeführt, Gell. XII, 10.

Claustrum, i, *n.* (von claudo) das, wodurch etwas verschlossen oder verwahrt oder eingeschlossen wird, z. E. a) ein Schloß, Riegel, z. E. revelli claustra, Cic. Verr. IV, 23: sub signo et claustris ponere, Cic. Agr. I, 7: claustra laxare, Virg. Aen. II, 259: rumpere, Ibid. IX, 758: discutere, Petron. 11: arcae, Claudian. Eutrop. I, 195: armariis et loculis claustra et claves cedunt, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 52 extr.: portarum ingentia claustra (als Siegsdenkmähler), Virg. Aen. VII, 185: daher tropisch, refringere pudoris claustra, Plin. Epist. II, 14 §. 4 b) Thorflügel, Thürflügel, Thor oder Thüre, z. E. Ferrea perpetua claustra tuere sera (Iane) *i. e.* da pacem aeternam, cuius signum est Ianus clausus, Martial. X, 28, 8: Claustra pandite ianuae, Catull. LX (LXI), 76: urbis quoque claustra relinquant, Ovid. Met. IV, 86 *i. e.* portas, Ed. Burm., wo ältre Edd. tecta haben: so auch Thebarum claustra subibant *i. e* portas, Stat. Theb. X, 468: daher neque intra claustra (te) tenebo *i. e.* intra domum, cubiculum, Horat. Od. III, 11, 44. c) jeder verschlossene Ort, alles, was dazu dient jemanden einzuschließen, z. E. ein Behältniß der eingeschlossenen wilden Thiere, Liv. XXXVII, 14. Stat. Sylv. II, 7, 4: Daedalea, *i. e.* Labyrinthus, Senec. Hippol. 1166: contrahit claustra, Tacit. Ann. IV, 49, *i. e* Circumvallation, womit er die Feinde eingeschlossen: daher claustra vitai, Lucret. I, 416, statt receptacula; und naturae claustra, Lucret. I 71, *i. e* arcana. d) alles, wodurch der Eingang zu einem Lande oder Orte gedeckt und wider die Feinde verwahrt wird, es mögen Schanzen, Städte, Festungen, enge Pässe seyn rc., folglich Vormauer, Schutz, Gränzfestung, Abhaltungsmittel, Schlüssel zu einem Lande rc. gleichsam Riegel oder Schlösser, z. E. claustra imperii nostri, Cic. Flacc. 13: Aegypti, Suet. Vesp. 7: maris, Tacit. Hist. III, 43: montium *i. e.* enge Pässe, Ibid. 2: Aegyptus claustra annonae, Ibid. 8, *i. e.* Schlüssel zu den Lebensmitteln: quae urbs velut claustra Etruriae erat, Liv. IX, 32: locorum, Cic. Agr. II, 32: so heißen versenkte Schiffe claustra, Liv. XXXVII, 14. *i. e.* Abhaltungsmittel: daher tropisch, claustra nobilitatis refregissem, Cic. Mur. 8.

Clausŭla, ae, *f.* (von claudo) 1) der Schluß *i. e.* das Ende, z. E. epistolae, z. E. utar ea clausula (epistolae), Cic. ad Divers. II, 4: edicti, Cic. Verr. III, 14 in.: Mimi ergo est iam exitus, non fabulae; in quo cum clausula non invenitur etc. Cic. Coel. 27 extr.: Clausula est difficilis in tradenda provincia, Cic. Attic. VII, 3 ante med.: Ungues clausulae nervorum summae existimantur, Plin. H. N. XI, 45 in. sect. 101: clausulam imponere rei, *i. e.* ein Ende machen, endigen, beschließen, z. E. vitae beatae, Senec. Epist. 66 prope fin.: disputationi, Colum. III, 19 extr.: besonders der Schluß eines vollkommenen Satzes oder einer Periode, Cic. Orat. III, 46. Cic. Orat. II, 59. Cic. Orat. 64. 2) eine Stelle aus einem Gesetze, Edicte rc.; z. E. Haec clausula etc. Ulpian. in Pandect. IV, 8, 25, und öfter, z. E. Ulp. ibid. IV, 6, 23 med. und leg. 26 prope fin.: auch ließe sich hierher ziehen clausula edicti, Cic. s. oben. 3) der Griff, Handhabe, z. E. einer Striegel, z. E. honestam strigileculam, recta fastigiatione clausulae, Apul. in Flor. II post init. p. 346, 27 Elmenh.

Clausūra oder Clusūra, ae, (von claudo) 1) das Verschließen rc. 2) das wodurch etwas verschlossen wird, folglich i. q. claustrum: daher 3) Fort, Castell rc., Cod. Iust. I, 27, 2 post init. I, 31, 4.

Clausus, a, um, *Particip.* von Claudo. Not. Clausus der alte Familienname statt Claudius, und ist dieser aus jenem geworden: daher Atta (Attus) Clausus, der Stammvater der Claudischen Familie, Liv. II, 16, s. Claudius.

Clavula, ae, s. Clavola.

Clăvŭlus, i, *m.* (Deminut. von clavus) 1) ein kleiner Nagel, Zwecke, Varr. R. R. II, 9 prope fin. Cato R. R. 21. 2) eine Art nagelförmiger Erhöhung oder Geschwulst, z. E. clavuli et ulcera, Marc. Emp. 33.

Clăvus, i, *m.* (nach Isidor. von claudo: Vossius in Etymol. aber sagt: von כָּלַף calaph, ferire, percutere) 1) ein Nagel, auch ein Pflock, z. E. caligaris, Plin. H. N. IX, 18 extr. sect. 33, in den Soldatenschuhen: clavum pangere, Liv. VII, 3 ante med., oder figere, Liv. ibid. und VIII, 18 extr. IX, 28. Horat. Od. III,

24, 5

24, 5 *i. e.* einschlagen: trabalis clavus, Horat. Od. I, 35, 8, womit Balken zusammen gefügt werden: daher trabali clavo figere beneficium, Cic. Verr. V, 21, *i. e.* recht befestigen: clavum clavo reiicere, Cic. Tusc. IV, 35: Fixus hic apud nos est animus tuus clavo Cupidinis, Plaut. Asin. I, 3, 4. Not. In uralten Zeiten bediente man sich eines Nagels zum Zählen der Jahre: man schlug nämlich, weil man nicht schreiben konnte, jährlich einen Nagel in die Wand, s. Petron. 135. Liv. VII, 3 med.: doch geschahe es auch zum Segen des Staats vom Dictator alljährlich am dreyzehnten September (Idibus Sept.), Liv. VII, 3 und Fest.; und zwar wurde der Nagel in die rechte Seite des Tempels des Jupiter nach dem Tempel der Minerva zu eingeschlagen; Liv. VII, 3. und hieß clavus annalis, Fest.: auch geschah dieses Einschlagen vom Dictator außerdem, bey bedenklichen Umständen, z. E. bey der Pest, bey dem Zwiste der Bürger rc. um dieses Unglück zu stillen, Liv. VII, 3. VIII, 18 extr. IX, 28: daher clavum anni movere, den Anfang des Jahrs rechnen oder zählen, z. E. ex hoc die clavum anni movebis, Cic. Attic. V, 15 in. 2) der nagelförmige Griff am Steuerruder: daher das Steuerruder selbst, Virg. Aen. V, 177. X, 218: daher tropisch, clavum imperii tenere, Cic. Sext. 9. 3) eine nagelförmige Erhöhung oder callöse Geschwulst, an Füßen, Händen, und andern Gliedern des Leibes, z. E. Warze, Hühnerauge, Leichdorn, Cels. V, 28 n. 14. Plin. H. N. XXII, 23 med. et post med. sect. 49. XXVI, 11 post init. sect. LXVI, 4, und cap. 4 ante med. sect. 87. XXVIII, 16 post init. sect. 62. Not. in den Stellen Plin. H. N. XXII, 23. XXVII, 11 steht pedum dabey: auch in der Nase, Ibid. XXIV, 14 post med. sect. 77: im Auge, Cels. VI, 7 n. 12: auch ein Fehler oder Krankheit der Oelbäume heißt so, z. E. Olea praeter vermiculationem — clavum etiam patitur, sive fungum placet dici vel patellam. Haec est solis adustio, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII, 4, folglich von der großen Sonnenhitze, etwa Art von Brand rc.: auch ein gewisser abortus der Bienen, Ibid. XI, 16 prope fin. sect. 16, Ed. Hard., wo andre Edd. clerus haben: Harduin. sagt: clavus dicitur, cum folliculus ille, quem et ovo similem et fetum apium esse diximus, — cerae instar induruit et amarorem simul quendam refert. 4) ein nagelförmiger Streif, z. E. Purpurstreif auf der Weste, dergleichen die Vornehmen trugen: nämlich bey den Rathsherren war er breit, und hieß clavus latus: bey den Rittern war er schmal, und hieß angustus clavus: daher jene laticlavii, diese angusticlavii hießen. Die wahre Gestalt dieses clavi ist uns nicht recht bekannt: z. E. angusto clavo contentus, Vellei. II, 88, *i. e.* mit dem ritterlichen Stande: latum clavum impetravi, Plin. Ep. II, 9, *i. e.* Senatorwürde. Doch trugen zu den Zeiten der Kaiser auch die Ritter zuweilen breite Purpurstreifen, s. Ovid. Trist. IV, 10, 29, wo er von sich sagt, induitur cum lato purpura clavo, da er das männliche Kleid bekam, und folglich nicht Senator war; ja er sagt, da er nicht Senator geworden, Ibid. 35 clavi mensura coacta est, *i. e.* ich verwandelte den latum clavum in angustum: welche Stelle sonderbar scheint: sonst trugen die Ritter, die Hoffnung zur Senatorwürde hatten, oder sonst ansehnliche Ritter waren, mit Begünstigung des Kaisers latum clavum, legten ihn aber, wenn sie keine Senatoren wurden, wieder ab. K. Augustus gab den Kindern der Senatoren den latum clavum und erlaubte ihnen den Rathsversammlungen beyzuwohnen, Sueton. in Aug. 38: er selbst aber trug als eines Rathsherrn Sohn denselben, Ibid. 94 prope fin., vielleicht mit Erlaubniß des Jul. Cäsar. Ja zuweilen trug jedermann ihn, z. E. die Präconen, wie Plinius H. N. XXXIII, 1 prope fin. sect. 7 sagt, wo es heißt: vulgoque purpura latiore tunicae usos invenimus etiam praecones, sicut patrem Lucii Aelii Stilonis, Praeconini ob id cognominati: latus clavus steht auch Liv. IX, 7. XXX, 17. Auct. Dial. de Orator. (am Tacitus) 7 etc.: auch findet clavus latior, z. E. Nam toga praetexta et latiore clavo Tullum Hostilium e regibus primum usum, Plin. H. N. IX, 39 in. sect. 63: clavum ut mutaret in horas, Horat. Sat. II, 7, 10 *i. e.* modo lato modo angusto clavo uteretur. Auch befand er sich auf andern Dingen, z. E. an Servietten oder Tischtüchern rc., z. E. lato variata mappa clavo, Martial. IV, 46, 17: daher mappa laticlavia, Petron. 32. Not. latus clavus i. q. vestis laticlavia, Suet. Caes. 45 extr.: hierher kann man ziehen die obige Stelle Horat. Sat. II, 7, 10.

Claxendix, icis, *f.* eine Art von Muscheln, Plaut. ap. Priscian. 5, wo Priscianus sagt, es wäre concha qua signum (das Siegel) regitur. Festus hat dafür clacendix, und sagt, es sey genus conchae

Clāzŏmĕnae, arum, *f* (Κλαζομεναὶ Strabo) eine Stadt in Jonien an der Seeküste, Cic. Tusc. I, 43. Horat. Sat. I, 7, 5. Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31. Mela I, 17.

Clāzŏmĕnius, a, um, (Κλαζομένιος) Clazomenisch, in oder aus Clazomenä, dahin gehörig, z. E. Anaxagoras, Cic. Orat. III, 34: vinum, ein berühmter Wein, Plin. H. N. XIV, 7 sect. 9: daher Clazomenii

menii die Einwohner, die Clazomenier, Liv. XXXVIII, 39.

Cleanthes, is, *m.* (Κλεάνθης) ein stoischer Philosoph aus Assus, Schüler des Zeno und Lehrer des Chrysippus, Cic. Fat. 7. Senec. Epist. 44 ante med.

Cleantheus, a, um, (Κλεάνθειος) Cleanthisch, den Cleanthes betreffend, von ihm herrührend, dahin gehörig rc., z. E. turba, *i. e.* seine Schüler und Anhänger, Claudian. de Consul. Mall. Theod. 88: Cleanthea fruge, Pers. V, 64, *i. e.* Cleanthische oder Stoische Lehren.

Clearchus, i, (Κλέαρχος) 1) ein Tyrann (Fürst) in Heraclea Pontica, Iustin. XVI, 4. 2) ein Peripatetischer Philosoph und Schriftsteller aus Soli, Gell. IV, 11 extr.

Cleemporus, i, ein gewisser Arzt, Plin. H. N. XXII, 22 post med. sect. 44. XXIV, 17 post init. sect. 101.

Clema, ătis, *n.* (κλῆμα) ein gewisses Kraut, sonst polygonon (os) genannt, oder eine Art davon, folglich vermuthlich Wegetritt, Wegegras, Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. sect. 91.

Clematis, idis, *f.* (κληματὶς) ein gewisses Kraut, das wie die Pflanze smilax sich um die Bäume herumwindet, nach Einigen Singrün, Ingrün, Wintergrün, nach andern gemeine Brennwurzel, Plin. H. N. XXIV, 10 extr. sect. 49.

Clematitis, idis, *f.* (κληματῖτις) ein gewisses Kraut, und Gattung der Osterluzen (aristolochia), vermuthlich gemeine Osterluzen, Plin. H. N. XXV, 8 post med. sect. 94 Ed. Hard., wo ältre Edd. clematis haben.

Clemens, entis, (nach Voss. Etymol. von clino und mens, quasi clinans mentem. Man konnte eben sowohl vermuthen von lenis und mens, quasi lenimens, woraus clemens, durch Vorsetzung des c wie das öfter geschehe (s. oben Clades und Clampetia) sanft, nicht rauh, nicht heftig, nicht hitzig, nicht wild, nicht stürmisch, a) von Menschen, sanft in seinem Betragen, sanftmüthig, glimpflich, gnädig, gütig rc., z. E. iudex, Cic. Planc. 13: animus, Terent. Hec. III, 5, 22. Plaut. Mil. IV, 6, 37: vir clementissimus, Cic. Rosc. Am. 30: clemens in disputando, Cic. Fin. II, 4: Ille (frater) — clemens, placidus etc. Terent. Ad. V, 4, 10: Idem (Epaminondas) continens, clemens etc. Nep. in Epam. 3: clemens aditu, Claudian. de VI consul. Honor. 550 *i. e.* der jeden leicht vor sich läßt, gnädig oder gütig, sich sprechen zu lassen: b) von Thieren, z. E. clementius genus columbarum, Varr. R. R. III, 7, 2, zahmer, sanfter. c) von Dingen, z. E. vita, Terent. Ad. I, 1, 17, sanft, ruhig, still: amnis clementissimus, Ovid. Met. IX, 116: so auch clementior alveus (fluvii), Curt. V, 3 in.: clivulus, Apul. Met. IV ante med. p. 144, 36 Elmenh., sanft *i. e.* nicht rauh oder steil: clemens quidam ad aures adcidit (Al. adcedit), Ibid. V post init. p. 160, 13 Elmenh.: clemens rumor, Sallust. Iug. 22 (25), *i. e.* gelinde, nicht die Sache groß vorstellend: castigatio, Cic. Offic. I, 38: ad clementiorem sententiam inclinare, Liv. VIII, 31 extr.: mare, Gell. II, 21 in.: gradus, Ibid. I, 11, *i. e.* sanft, nicht heftig: servitus, Terent. And. I, 1, 9: ritus, Plin. H. N. VI, 13 post init. sect. 14: dies clementior, Colum. XI, 2 post init. §. 2: insula clemens ratibus, Claudian. B. Gild. 511, *i. e.* bequem zum Landen.

Clementer, *Adv.* (von clemens) ohne Heftigkeit, sanft, auf eine sanfte Art, a) von Menschen, auch Thieren, sanft, gemach, gemächlich, glimpflich, gütig, menschenfreundlich, z. E. clementer adquiesce, Plaut. Epid. II, 2, 20. *i. e.* gemächlich: so auch sequi, Ibid. Merc. V, 2, 111: Hodiene exoneremus navem, frater? Pa. clementer volo, Plaut. Stich IV, 1, 26, gemach, nicht zu eilfertig, nicht zu hurtig: clementer ius dicere, Caes. B. C. III, 20, glimpflich, ohne Hitze oder Härte: clementissime aliquid facere, Plaut. Mil. IV, 3, 5: clementissime de aliquo scribere, Gell. I, 18: clementer ferre aliquid, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: aliquem accipere, Cic. Verr. IV, 40: aliquem tractare clementius, Plin. Epist. VIII, 24 §. 5: ducere milites, Liv. XXIX, 2, *i. e.* ohne zu plündern oder sonst Schaden zu thun: leo caudam clementer et blande movens, Gell. V, 14. b) von Dingen, z. E. collis clementer adsurgens, Tacit. Ann. XIII, 38. Colum. II, 2 in., sanft, nach und nach, allmählig: so auch clementer editum montis iugum, Tacit. Germ. 1: clementer crescente iugo, Sil. I, 274: si iuga Apennini clementius adirentur, Tacit. Hist. III, 52: si qua clementer accedere poterant, Tacit. Ann. XII, 33.

Clementia, ae, *f.* (von clemens) das sanfte Wesen, 1) von Menschen: das sanfte, glimpfliche, gelassene, ruhige Betragen, Menschenliebe, Sanftheit, Glimpf, Gelindigkeit, Gütigkeit, da man nicht Heftigkeit, Zorn, Rachsucht oder eine Rauhigkeit blicken läßt, Cic. Verr. V, 44. Cic. Deiot. 13 extr. Nep. Alcib. 10. Terent. Ad. V, 4. 7: so auch animalis (*i. e.* elephanti) clementia contra minus validos, Plin. H. N. VIII, 7 prope fin. sect. 7: leonis in supplices, Ibid. 16 ante med. sect. 19: tropisch, z. E. secunda clementia Nili, Stat. Theb. III, 527, *i. e.* Gütigkeit gegen Aegypten wegen der Fruchtbarkeit: besonders die Geneigtheit

heit zum Vergeben, Glimpf, Gnade im Verzeihen rc., Cic. Invent. II, 54 med. Cic. Q. Fr. I, 1, 8. Cic. Lig. 10: punire sine clementia, Plin. H. N. XI, 11 sect. 10. 2) von Dingen, das sanfte Wesen, die sanfte Beschaffenheit, z. E. hyemis, Colum. II, 9 prope fin. §. 16: coeli, Lucan. VIII, 366: aestatis, Plin. Epist. V, 6 post init. §. 4: ventorum, Apul. de deo Socr. post med. p. 52, 1 Elmenh. Not. 1) Clementia als Göttinn, Plin. H. N. II, 7 in. sect. 5. Claudian. de Stilich. II, 6. Stat. Theb. XII, 481. 2) als ein kaiserlicher Titel, z. E. Clementia tua statt tu, wie bey uns Ew. Gnaden, Ew. Durchlaucht rc., z. E. Scio, Constantine Auguste, et multos et clementiam tuam quaestionem movere posse, Spartian. in Geta 1 in.: clementiae ac pietati tuae lecta reserabo, Lamprid. in Alex. Sev. 65.

Clĕŏbis, is, (Κλέοβις Herodot. I, 31 und Pausan. in Corinth.) ein Bruder des Biton, aus Argos, zogen, weil das Zugvieh nicht gleich da war, ihre Mutter in einem Wagen zum Tempel der Juno, und wurden für diese kindliche Liebe mit einem schnellen Tode hernach belohnt, Cic. Tusc. I, 47.

Clĕŏbūlus, i, m. (Κλεόβουλος) 1) Sohn des Evagoras aus Lindus (Duris sagt ap. Diog. Laert., er sey ein Carier) einer von den sieben griech. Weisen, Diog. Laert. I, 89 seq. Auson. de sept. Sapient. n. 3. 2) ein Schriftsteller, vielleicht Geschichtschreiber oder Geograph, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 38.

Clĕŏchus, i, (Κλέοχος) Vater der Aria (Area), mit welcher Apollo den Miletus zeugte, Apollod. III, 1, 2. Arnob. VI ante med. p. 242 Harald.

Clĕombrŏtus, i, (Κλεόμβροτος) 1) aus Ambracia, stürzte sich, nachdem er des Plato Buch von der Unsterblichkeit der Seele gelesen, in das Meer, Cic. Tusc. I, 34. Callim. Epigr. 24. 2) Sohn des Pausanias, und Feldherr der Lacedämonier in der Leuctrischen Schlacht, Cic. Offic. I, 24 post med.

Clĕŏmēdes, is, (Κλεομήδης) ein Faustfechter (pugil, pycta) aus Astypaläa, siegte in den Olympischen Schauspielen: weil er aber den Iccius getödtet hatte, so verlor er den Preis. Er wurde darüber unsinnig, versteckte sich endlich in einen Kasten; und als man denselben aufbrach, fand man nichts: daher er in Astypaläa als ein heros verehrt wurde, Pausan. in Eliac. II.

Clĕŏmĕnes, is, (Κλεομένης) 1) so heißen verschiedne Könige in Sparta, z. E. Sohn des Anaxandrides, des Leonidas und des Cleombrotus, Pausan. 2) ein Schriftsteller de Hesiodo, Clem. Alex. 3) ein Dithyrambendichter, Athen.

Clĕon, ontis, (Κλέων) 1) aus Halicarnassus, Nep. Lys. 3, vermuthlich ein Redner oder Rhetor. 2) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 27. 3) mehrere Schriftsteller, s. Voss. de Histor. Graec. 4) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 33; ist vielleicht eben derselbe wie n. 2.

Clĕōnae, arum, (Κλεωναί) Stadt 1) in Peloponnes und zwar in Argolis, Ovid. Met. VI, 417. Plin. H. N. IV, 5 post init. sect. 6 und cap. 6 sect. 10. Liv. XXXIII, 14 und 15. XXXIV, 25: daher Cleonaeus, a, um, daraus her, dahin gehörig, Cleonisch, z. E. napus, Plin. H. N. XIX, 5 ante med. sect. 25: ager, Liv. XXXIII, 14: leo, Sil. III, 34. Lucan. IV, 612: sidus, Martial. IV, 60, 2. Stat. Sylv. IV, 4, 28, *i. e.* das Gestirn, der Löwe. 2) in Macedonien, und zwar in Chalcide, an oder auf dem Berge Athos, Plin. H. N. IV, 10 prope fin. sect. 14: heißt auch Cleona, ae, Mela II, 2 prope fin., der sie nach Thracien setzt. Not. man findet auch Cleone, es.

Cleonicion, i, n. ein Kraut, i. q. clinopodion, Plin. H. N. XXIV, 15 post med. sect. 87.

Clĕŏpătra, ae, f. (Κλεοπάτρα) ein weiblicher Name vieler, z. E. 1) Schwester und Gemahlinn des letzten Aegyptischen Königs; wurde hernach die Geliebte des Cäsars und hierdurch Königinn in Aegypten, und endlich Gemahlinn des Antonius; nach dessen Ueberwindung sie sich durch Schlangen tödtete, um nicht von dem Sieger Augustus im Triumphe aufgeführt zu werden; war übrigens höchst verschwenderisch, wollüstig und unkeusch, Caes. B. C. III, 103. Hirt. Alex. 33. Stat. Sylv. III, 2, 120: von ihrer Verschwendung, s. z. E. Plin. H. N. IX, 35 post med. sect. 58. 2) Gemahlinn des Königs in Epirus Alexander, Liv. VIII, 24. Iustin. IX, 6. 3) Gemahlinn des K. Philippus in Macedonien, der bereits die Olympias zur Gemahlinn hatte, Iustin. IX, 7. 4) Tochter des K. Mithridates und Gemahlinn des Tigranes, Iustin. XXXVII, 3. 5) Tochter des Syrischen K. Antiochus des Großen, Gemahlinn des Aegyptischen K. Ptolemäus Epiphanes. 6) Tochter derselben, Schwester und Gemahlinn der Aegyptischen Könige Ptol. Philometor und Ptol. Evergetes s. Physcon, Liv. XXXXIV, 19. XXXXV, 15. Iustin. XXXVIII, 8. 7) Tochter der Marpissa oder Marpessa, und Gemahlinn des Meleager, Homer. Il. IX, 552. Apollod. I, 8, 2. 8) Tochter des Tros und der Calirrhoë, Apollod. III, 12, 2. 9) Tochter des Boreas und der Orithyia, Ibid. III, 15, 2. 10) Tochter des Danaus,

Danaus, Apollod. II, 1, 4. Hygin. fab. 170.

Clĕŏpātrānus, a, um, die Cleopatra betreffend, ihr gehörig, Cleopatrisch, z. E. stirps, Trebell. Poll. in Claud. 1: uniones, Ibid. in XXX tyrann. 32.

Clĕŏpātrĭcus, a, um, i. q. Cleopatranus, z. E. dapes, Sidon. Ep. VIII, 12.

Clĕŏpātris, idis, *f.* scil. urbs (Κλεοπατρὶς scil. πόλις *i. e.* urbs Cleopatrae) so haben Einige die Stadt Arsinoë in Aegypten genannt, nach Strabo.

Cleophantus, i, ein gewisser Arzt, etwa vor den Zeiten des Pompejus, Cels. III, 14 in. Plin. H. N. XXVI, 3 sect. 8: auch heißt ein Arzt so Cic. Cluent. 16, der aber wohl von jenem unterschieden ist.

Cleophĭle, es, (Κλεοφίλη) Gemahlinn des Lycurgus in Arcadien, und Mutter des Ancäus, Amphidamas ꝛc. Apollod. III, 9, 1. Not. Einige nennen sie Eurynome, Apollod. ibid.

Clepidava, ae, Stadt in Germania Transvistulana, Ptolem.

Clĕpo, psi, ptum, 3. (von κλέπτω *i. e.* furor) 1) stehlen, z. E. alicui aliquid, Cic. Tusc. I, 10: rape clepe, tere, harpaga, Plaut. Pseud. I, 2, 6: agnum inter pecudes — quandam Thyestem clepere ausum esse, Cic. Nat. D. III, 27 e poeta: quis clepsisset furto mundum, Manil. I, 27: quod rapere et clepere est, Prudent. in Psychom. 562: auch Liv. XXII, 10 clepsit, aus einer alten Formel: daher 2) tropisch, a) sermonem clepere, Pacuv. ap. Non. cap. 1 n. 72, wegstehlen *i. e.* heimlich zuhören: so auch verba auribus, Acc. ibid. b) verbergen, z. E. se, Senec. Med. 156, und Herc. fur. 799. Not clepserit, Cic. Leg. II, 9 Ed. Ernest., e legg. XII Tab.

Clepsȳdra, ae, *f.* (κλεψύδρα von κλέπτω *i. e.* furor und ὕδωρ aqua) 1) eine Wasseruhr: von Clepo (κλέπτω), weil das Wasser tropfenweise aus einem gläsernen Gefäße in ein anderes Gefäß floß, woran die Stunden mit Linien bezeichnet waren, z. E. Quemadmodum clepsydram non extremum stillicidium exhaurit, sed quidquid ante defluxit, sic etc., Senec. Epist. 24 post med. Vor Gerichte wurde nach dieser Uhr geredet und gerechnet, z. E. hunc non clamator aliquis ad clepsydram latrare (statt dicere) docuerat, sed etc., Cic. Orat. III, 34: diese Gewohnheit hat Pompejus in seinem dritten Consulate eingeführt, um das lange Reden der Redner einzuschränken, Auct. Dialog. de Orat. (am Tacitus) 38: auch gebrauchte man sie im Lager, Veget. de re mil. III, 8. Daher 2) eine gewisse bestimmte Zeit zum Reden vor Gerichte, z. E. petere et dare clepsydras binas vel singulas, interdum et dimidias, Plin. Epist. VI, 2 med. §. 5, wo bald darauf aquam dare dafür steht: duodecim clepsydris, Ibid. II, 11 med. §. 14 Ed. Cort., andre Edd. z. E. Gesner. haben decem statt duodecim: septem clepsydras tibi dedi, Martial. VI, 35, 1: qui iubere posset quemcumque tacere, huic silentium clepsydra indici (deforme arbitrabar), Plin. Epist. I, 23, 2. Es begriff wenig, etwa eine Viertelstunde. Not. clepsydra, eine Quelle auf der Burg zu Athen, Plutarch. in Anton. 34 in., weil das Wasser, wie eine Wasseruhr bald ab- bald zunehmen soll: auch hieß eine so in Messenia, Pausan. in Messen.

Clepsȳdrārĭus, a, um, (von clepsydra) sich mit Wasseruhren beschäftigend, dahin gehörig: daher clepsydrarius scil. artifex *i. e.* ein Verfertiger derselben, oder scil. negotiator ein Uhrhändler, Inscript. ap. Murator. p. 935 n. 8.

Clepta, ae, *m.* (griech. κλέπτης fur) ein Dieb, Plaut. Truc. I, 2, 9.

Clĕrĭcālis, e, (von clericus) priesterlich, Sidon. Ep. VI, 7. VII, 2.

Clērĭcātus, us, *m.* (von Clericus) der geistliche Stand, Priesterthum, Hieron. ep. 3, 4, 60 und 101.

Clērĭcus, i, *m.* (κληρικὸς von κλῆρος) ein Geistlicher, Priester, Hieron. ep. 3. Sulpic. Sev. Hist. sacr. II, 32.

Clerūmĕnoe, (κληρούμενοι) *i. e.* sortientes, der Name einer Comödie des Diphilus, Plaut. Cas. Prol 31.

Clērus, i, *m.* (κλῆρος *i. e.* eigentlich sors) 1) der Orden der Geistlichkeit, die Geistlichkeit, die Priesterschaft, die Priester, Tertull. de monogam. 12. Prudent. Peristeph. IV (de XVIII martyr.), VII, 78. 2) i. q. abortus apum, Plin. H. N. XI, 16 prope fin. sect. 16; doch hat Ed. Hard. clavus, s. clavus n. 3.

Clesĭdes, ae oder is, ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 33.

Clētharro, Stadt in Arabia Petraea, Ptolem.

Clevas, ae, General des K. Perseus in Macedonien, Liv XXXXIII, 21 und 23.

Clevum, i, Stadt in Britannien, das heutige Glocester wie man glaubt, Anton. itiner.

Clibanicius oder Clibanitius, a, um *i. e.* in testa coctus, z. E. panis, Isidor. Orig. XX, 2.

Clibănārĭus, i, *m.* (von κλίβανος) i. q. cataphractarius, ein Kürassier, Lamprid. in Alex. Sev. 56. Ammian. XVI, 10 (16). Eutrop. VI, 7 (9).

Clibănus, i, *m.* (κλίβανος) 1) ein weites Gefäß, unten weiter als oben, worin Brod, Kuchen ꝛc., gebacken wurde, i. q.

i. q. testum, Plin. H. N. XVIII, 11 post init. sect. 27. XIX, 1 post med. sect. 3. XX, 9 post med. sect. 39. XXVII, 10 in. sect. 59. XXXIII, 6 med. sect. 34. Petron. 35. (wo ein silbernes vorkommt). Colum. V, 6 §. 4, XII, 15, 4, und de arb. 19 §. 2: auch wird es vom Celsus angeführt als ein Mittel zum Schwitzen, z. E. Sudor duobus modis elicitur, aut sicco calore aut balneo. Siccus calor est, et arenae calidae et laconici et clibani etc. Cels. II, 17 in: Evocandus est sudor, non per exercitationem tantum, sed etiam in arena calida, vel laconico vel clibano etc. Cels. III, 21 ante med.; ob es hier das obige oder ein ähnliches Geschirr sey, ist nicht gewiß zu bestimmen. Ein Ofen, wofür es Einige halten, scheint es nicht zu seyn. Nach Gesner in Thes. ist es testudo balnei, quam circumfluens ignis calefaciat: 2) der Ofen, Sulpic. Sev. Dial. I, 18 Not. 1) Clibanus, eine Stadt in Isaurien, Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 23. 2) mons Clibanus, ein Berg in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Plin. H. N. III, 10 sect. 15, Hard., wo ältre Edd. Alibanus haben.

Clīdes, *Plur.* Gr. κλεῖδες *i. e.* claves (vom *Singul.* κλεὶς clavis) sind Inseln bey Cyprus nach Syrien zu, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35. Strabo und Ptolem.

Clīdion, i, *n.* Gr. κλειδίον (Deminut. von κλεὶς clavis) eigentlich i. q. clavicula; daher tropisch i. q. iugulum; daher die Kehle des Thunfisches, das Kehlstück, Plin. H. N. VIIII, 15 ante med. sect. 18.

Clīdūchus oder Cliduchus, i, (κλειδοῦχος) *i. e.* claviger, Schlüsselträger, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XIX, 1 et post med. sect. XIX, 16, wo es eine Statue ist, und zwar doppelte, in ersterer Stelle des Phidias, in der zweyten des Euphranor. Wer aber der Cliduchus sey, ob Pluto etc., weiß ich nicht.

Cliĕns, entis, *m.* (hat die Gestalt eines *Particip.*, nach Voss. Etymol. soll es herkommen von κλέω *i. e.* celebro etc.: es könnte auch seyn von κλύω, audio, obtempero) der Client, *i. e.* der einen Höhern zu seinem Patrone angenommen hat, der ihm mit Rath und That beystehe, ihn beym Senate oder vor Gerichte vertheidige etc. ein Schutzgenoß, z. E. cliens alicuius, cliens meus, tuus etc., und wird so wohl von einzelnen Personen als ganzen Städten gesagt, die z. E. einen vornehmen Römer zu ihrem Patron erwählt hatten: ihm wird patronus entgegen gesetzt, z. E. Qui modo patronus, nunc cupit esse cliens, Ovid. Art. I, 88: patronos — clientes, Cic. Phil. II, 42 extr., und steht das Wort öfter, z. E. Cic. in Caecil. 21. Cic. ad Divers. VII, 18 extr. Cic. Rosc. Am. 7. Ovid. Art. III, 532. auch statt supplex, ein um Schutz Bittender, Schutzbedürftiger, z. E. Illius ad tumulum fugiam, supplexque sedebo — Non feret usque suum te propter flere clientem, Tibull. 17, 17 (I, 6, 35). Auch außer Rom, z. E. in Gallien, Schutzgenoß, Vasall, z. E. Condrusorum, qui sunt Trevirorum clientes, Caes. B. G. IV, 6: Nervii, Aduatici, atque horum omnium socii ac clientes, Ibid. V, 39: ut magnam partem clientium ab Aeduis ad se transducerent, Ibid. VI, 12: Hi equites — plurimos circum se ambactos clientesque habent, Ibid. 15: cum his Aeduos eorumque clientes — contendisse, ibid. I, 31 ante med.: Orgetorix suam familiam — coegit et omnes clientes obaeratosque suos — eodem conduxit, Ibid. 4.

Cliēnta, ae, *f.* (von cliens), die Clientinn, Plaut. Mil. III, 1, 193 Horat. Od. II, 18, 8: und Afran. ap. Charis.

Cliēntēla, ae, *f.* (von cliens). 1) das Verhältniß des Clienten zu seinem Patrone, oder die Verbindung zwischen beyden: die Clientschaft, Schutz, z. E. esse in alicuius clientela, Cic. Rosc. Am. 33, jemandes Client seyn: in clientelam alicuius se conferre, Ibid. 37, oder commendare se, Terent. Eun. V, 9, 9: gentes in clientelas receptae, Plin. H. N. XXXIV, 6 extr. sect. 15: so auch poetae sub clientela Musarum sunt, Suet. Gramm. 6, *i. e.* Schutz: und so läßt es sich öfter übersetzen: auch Schutz oder Vasallenschaft, z. E. quorum (Remorum) erant in clientela, Caes. B. G. VI, 4: se Remis in clientelam dicabant, Ibid. 12. 2) die Clienten selbst, wo besonders der *Plur.* üblich ist, z. E. pro clientelis, Cic. Catil. IIII, 11: multae clientelae, Caes. B. C. II, 18: und öfter, z. E. Sall. Iug. 85 (87). Suet. Calig. 3. Vellei. II, 29: auch Schutzgenossen, Vasallen, z. E. magnae eorum (Aeduorum) erant clientelae, Caes. B. G. VI, 12 post init.: auch steht der Singularis Iustin. VIII, 4.

Cliēntŭla, ae, *f.* *Demin.* von Cliens, Ascon. in Cic. Verr. I, 6.

Cliēntŭlus, i, *Deminut.* von Cliens, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 36.

Clīma, ătis, *n.* (κλίμα) 1) ein Feldmaaß, von 60 Fuß ins Gevierte, Colum. V, 1 zweymal §. 4 u. 5. 2) ein Erdstrich, Gegend; eigentlich zwischen zwey Parallelzirkeln, Apulei. in Herm. Trism. post med. p. 98, 23 Elmenh. und Serv. ad Virg. Ge. I, 246: auch Gegend überhaupt,

überhaupt, z. E. medio climate ventris, Veget. de re veterin. I, 43, 3.

Climăcis, ĭdis, *f.* (κλιμακίς) eine kleine Leiter, Vitruv. X, 17.

Clīmacter, ēris, *m* (κλιμακτήρ) 1) i. q. Stufe: 2) Stufenjahr, Plin. H N. VII, 49 ante med. sect. 50. Iul Firmic. Mathes. IIII, 14. Gell. III, 10 med.

Clīmactērĭcus, a, um, (κλιμακτηρικός), z. E. annus Stufenjahr, Censorin. 14: tempus, Plin. Epist II, 20 post init. §. 4 *i. e* eine solche Zeit, da man in einem Stufenjahre ist.

Climacŭla, ae, eine Art Gewehr, z. E. climaculae, Gell. X, 25 Ed Longol.: doch hat Ed. Gronov. clunaculae.

Clīmătĭas, ae, *m.* (κλιματίας von κλίνω) eine Art Erdbeben, Ammian. XVII, 7 (16) *i. e.* die Gebäude und Berge eben machen.

Climax, ăcis, *f.* (κλίμαξ) *i. e.* Stufe, Leiter, daher 1) eine Figur, da man mit dem Ausdrucke in der Rede stufenweise fortschreitet, Martian. Cap. 5 post med. p. 115 Vulc.; sonst gradatio genannt. 2) ein Berg in Lycien, Strabo XIV und Polyb. V, 72: er war bey Phaselis am Pamphylischen Meer: auch einer in Phönicien, Strabo XVI: auch eine Stadt in Marmarica, Ptol.: auch ein Ort, Städtchen oder Castell in Paphlagonien, Ptol.: auch ein enger Paß in Persien nach Medien, Plin. H. N. V, 26 in: sect. 29.

Climberrum, i, *n.* eine Stadt in Gallien, und zwar in Gallia Aquitan., im Gebiete der Ausker (Auscorum) Mela III, 2 post med. und Antonini itiner.: heißt Augusta, Ptol.: ist die heutige Stadt Ausch.

Clīnāmen, ĭnis, *n.* (von clino) die Neigung einer Sache, z. E. principiorum, Lucret. II, 292.

Clingo, ĕre, i. q. cingere, a Graeco κλείειν, Fest.; doch sagt Scaliger und Dacier daselbst statt cingere solle cludere gelesen werden.

Cliniădes, ae, s. Clinias.

Clīnias, ae, (Κλεινίας) 1) ein Athener und Vater des berühmten Alcibiades, des bekannten Feldherrn der Athener, welcher (Alcibiades) endlich kläglich um das Leben kam, Nep. in Alcib. 1: daher Cliniădes, ae, ein Nachkomme desselben, z. E. sein Sohn, z. E. Cliniadaeque modo, Ovid. in Ibin 633 *i. e.* des Alcibiades Sohns des Clinias. 2) ein Schriftsteller oder Geschichtschreiber, Agatharchid. ap. Voss. de Histor. Graec.

Clīnĭcē, es, *f. scil.* ars, (κλινική scil. τέχνη von κλινικός, ή, όν, Clinicus, a, um,) die Heilungskunst, Arzneykunst, oder Kunst Kranke zu heilen, z. E. Hippocrates dicitur — instituisse medicinam hanc, quae Clinice vocatur, Plin. H. N. XXIX, 1 post init. sect. 2: wo sich also auch medicina verstehen läßt: so auch in quartanis medicina clinice propemodum nihil pollet, Ibid. XXXIII, 11 ante med. sect. 30.

Clīnĭcus, i, *m* (von κλίνη, Bett, Lagerstatt) 1) ein Arzt, Martial. VIIII, 98, 1: Deus *i. e.* Aesculapius, Prudent. Apoth. 205 (273): dieß Wort ist eigentlich ein Adjectiv, Clinicus, a, um, (κλινικός, ή, όν,) (scil. medicus etc.): daher medicus clinicus, Inscript. ap. Gruter. p. 400 n. 7: daher clinica *scil.* mulier eine Aerztinn, Inscript. ap. Grut. p. 635 n. 10: 2) ein Patient, Hieron. ep. 27 ad Eustoch. c. 2. 3) Todtengräber, z. E. sternatur a Coricle clinico lectus, Martial. III, 91 (93), 24: Chirurgus fuerat, nunc est vespillo Diaulus; Coepit, quo poterat, clinicus esse modo, Ibid. I, 31.

Clīno, are, neigen, beugen, wohin neigen oder wenden oder kehren, z. E. Venerem clinavit in herbas, Petron. 127 extr. (als Dichter) Ed. Burm. Doch hat Ed. Anton. e Codd clamavit: daher clinare *scil.* se sich beugen, Lucret. II, 243: clinatus, a, um, gebogen, z. E. clinato corpore, Cic. Arat. 259: doch kanns auch seyn liegend: daher heißt clinatus, a, um, liegend, hingestreckt, z. E. clinato corpore, s. vorher: clinata est ungula equi, Ibid. 53, *i. e.* liegt: clinata est Aquilonis ad auras, Ibid. 86, *i. e.* liegt gegen Mitternacht, ist gegen Mitternacht hingekehrt, hat sich gegen Mitternacht hingekehrt.

Clīnŏpăle, es, *f.* (κλινοπάλη von κλίνη lectus und πάλη lucta, folglich lucta in lecto), Bettkampf, z. E. Libidinis nimiae, assiduitatem concubitus velut exercitationis genus, clinopalen vocabat, Sueton. Domit. 22.

Clīnŏpŏdĭon, i, *n* (κλινοπόδιον i. q. Bettfüßchen, Bettfuß) ein gewisses Kraut, *i. q.* cleonicion, Plin. H. N. XXIIII, 15 post med. sect. 87, etwa Steinquendel, Bergthymian, oder Klein-Wohlgemuth, Kleindost, Wirbeldost rc.

Clīnŏpus, ŏdis, *m.* (κλινόπους) ein Bettfuß, Lucil. ap. Macrob. Sat. VI, 4 prope fin.

Clīo, us, *f.* (Κλειώ) 1) eine von den neun Musen, Ovid. Art. I, 27. Hesiod. in Theog. 77. Apollod. I, 31: auch Mutter des Hyacinthus vom Pierus, Apollod. III, 1, 3. 2) eine Meernymphe, Virg. Ge. IIII, 341.

Clipeus, Clipeum, s. Clypeus.

Clisŏbŏra, orum, (κλεισόβορα), Stadt in Indien, im Gebiete des Volks Suraseni, Arrian. Hist. Ind. 8. Plin. H. N. VI, 19 extr. sect. 22.

Clitas,

Clitae, arum, *f.* 1) ein Ort in Macedonien bey Cassandrea, Liv. XXXXIIII, 11: 2) Stadt in Bithynien, Ptol. 3) ein Volk in Cilicien, Tacit. Ann. VI, 41. XII, 55.

Clītarchus, (Κλείταρχος), Sohn des Geschichtschreibers Dinon und Gefährte des großen Alexanders, auch Geschichtschreiber, Cic. ad Divers. II, 10. Cic. Legg. I, 2 extr. Cic. Brut. II. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. X, 49 sect. 70. Curt. IX, 5 post med. Quintil. X, 1, 75.

Clīte, es, (Κλειτή) eine von den Töchtern des Danaus, Apollod. II, 1, 5.

Clītellae, arum, (nach Voss. Etymolog. von κλιτὺς *i. e.* devexitas, von κλίνω). 1) ein Saumsattel für lasttragende Thiere, z. E. vehere clitellas, Plaut. Most. III, 2, 91: portare, Phaedr. I, 15, 10: imponere asino, Ibid. 8: clitellis adportare aliquid, Cic. ap. Quintil. V, 13 post med. §. 40. Hinc muli Capuae clitellas tempore ponunt, Horat. Sat. I, 5, 47. Not. bovi imponere clitellas, Cic. ein Sprichwort, s. Bos. Daher 2) ein gewisser Ort in Rom, wegen der Aehnlichkeit mit dem Saumsattel, nämlich wegen der Abschüssigkeit, Fest. 3) eine Gattung des groben Geschützes, Fest.

Clītellārius, a, um, (von clitellae), einen Saumsattel tragend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig, z. E. mulus, Colum. II, 22 (21), §. 3, und Plaut. Most. III, 2, 93: asinus, Cato R. R. 10: so auch homines, Plaut. Most. III, 2, 94, *i. e.* die dergleichen tragen, tropisch, *i. e.* die sich alles gefallen lassen: Clitellaria *scil.* fabula, heißt eine verloren gegangne Comödie des Plautus: daher clitellarius *scil.* artifex, *i. e.* der Saumsättel verfertigt, scheint nicht vorzukommen.

Cliternĭa, ae, *f.* eine Stadt in Italien, im Frentanischen, nahe an der Mündung des Flusses Tifernus, Mela II, 4 med. Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16, welche beyde es in das Daunische Apulien an der Gränze der Frentaner setzen.

Clīternum, i, *n.* (Κλείτερνον Ptol.) eine Italische Stadt der Aequer. Daher Cliternīnus, a, um, dahin gehörig in oder aus Cliternum, Cliternisch, z. E. colei Cliternini, Cic. ad Divers. VIIII, 22, worin etwas Obscönes liegt, vielleicht weil dabey clitoris (κλειτορὶς) *i. e.* pars quaedam cunni (Schamzünglein, Küßler) gedacht wurde. Cliternini die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 sect. 17.

Cliterninus, a, um, s. Cliternum.

Clītŏdēmus, i, (Κλειτόδημος), ein Schriftsteller, der von den Athenern geschrieben, Pausan.

Clītŏmăchus, i, (Κλειτόμαχος), aus Carthago, ein Academiker, der viel geschrieben, Cic. Acad. IV, 6 und 31. Cic. Tusc. III, 22. Diog. Laert. IV sect. 67.

Clīton oder Clīto, onis, (Κλείτων), ein gewisser Bildhauer zur Zeit des Socrates, Xenoph. Mem. III, 10, 6.

Clītor, ŏris, *m.* und *f.* (Κλείτωρ Strabo, Ptol. und Pausan.) und Clītōrium, i, *n.* eine Stadt in Arcadien; ersterer Name steht Liv. XXXVIIII, 35 Vitruv. VIII, 3 post med.; letzterer Plin. H. N. IIII, 6 sect. 10: so auch circa Clitorium, Ibid. IX, 19 sect. 34, wo man nicht hier amnem verstehen will. Not. bey dieser Stadt war eine Quelle; wer daraus trank, verlohr allen Appetit nach Weine, Vitruv. VIII, 3 cf. Plin. H. N. XXXI, 2 sect. 13: daher Clitorius, a, um, z. E. fons, Ovid. Met. XV, 321, der die obige Wirkung hatte: so auch lacus, der eben die Wirkung hatte, Plin. H. N. XXXI, 2 med. sect. 13: fluvius, der Fluß bey jener Stadt, z. E. Circa Clitorium scil. fluvium, amnem, Plin. s. vorher: Damias (statuarius) Clitorius, Ibid. XXXIV, 8 post init. sect. 19 post init. *i. e.* aus der Stadt Clitor.

Clītumnus, i, *m.* ein Fluß und Quelle in Umbrien, diesseit des Apennins, der bey Mevania in den Fluß Tinia (heut. Tages Topino) fällt, itzt Clitunno, Virg. Ge. II, 146. Sil. IIII, 547. Plin. Epist. VIII, 8 in. Auch adjective, z. E. Clitumna novalia, Stat. Sylv. I, 4, 129.

Clītus, i, (Κλεῖτος) 1) ein großer Freund des großen Alexanders, wurde aber von demselben in der Trunkenheit getödtet, Cic. Tusc. IV, 37. Curt. VIII, 1, 9 seqq. Arrian. de Exp. Alex. 2) (Κλειτὸς) einer von den Söhnen des Aegyptus, Apollod. II, 1, 5.

Clivīnus, a, um, z. E. avis, s. Clivius.

Clivius, a, um, (vielleicht von clivus, et quia clivus est difficilis adscensu; hinc arduus, difficilis etc. s. hernach), z. E. avis Clivia, Plin. H. N. 14 sect. 17, *i. e.* der etwas zu thun verbietet, Ed. Hard., wo andre Edd. Clivinam statt Cliviam haben: auch nennen ihn Einige avis clamatoria, oder prohibitoria, Plin. ibid.: auch auspicia clivia, Fest., *i. e.* quae prohibent aliquid fieri: und setzt Festus dazu: omnia enim difficilia clivia vocabant; unde et clivi loca ardua. Es scheint also von clivus herzukommen oder damit verwandt zu seyn, folglich clivius, a, um, eig. hügelig; daher schwer zu besteigen; dann schwer, bedenklich etc.; wo man es nicht etwa von κωλύω prohibeo ableiten will.

Clivōsus, a, um, (von clivus) voller Hügel oder Anhöhen, hügelig, z. E. trames,

trames, Virg. Ge. I, 108: rus, Ibid. II, 212: solum, Plin. H. N. XVIII, 24 med. sect. 55: Ida, Ovid. Amor. I, 14, 11: loca, Colum. de Arb. 4 §. 3: olympus, *i. e.* caelum, Ovid. Fast. III, 415, *i. e.* arduus: daher tropisch, z. E. trames vitae, Sil. VI, 120, *i. e.* mit Schwierigkeiten verbunden, steil.

Clīvŭlus, i, *m.* (Deminut. von clivus) ein kleiner Hügel, ein Hügelchen, Colum. VI, 37 prope fin. §. 10. Apul. Met. IIII ante med. p. 144, 36 Elmenh.

Clivum, i, statt clivus, s. Clivus.

Clīvus, i, *m.* (nach Voss. in Etymol. von κλιτὺς *i. e.* devexitas, wofür man auch Aeolice κλιπὺς sagt), die Anhöhe, ein Hügel, Terent. Ad. IIII, 2, 35. Plaut. Asin. III, 3, 118. Caes. B. G. VII, 46. B. G. III, 46. Virg. Ecl. VIIII, 7. Ibid. Ge. III, 292. Horat. Epist. I, 13, 10. Ovid. Fast. I, 263. Colum. VI, 37: daher clivus Capitolinus, Liv. III, 18. Cic. Attic. II, 1 med. oder clivus sacer *i. e.* Capitolinus, Horat. Od. IIII, 2, 35, *i. e.* die schiefe Anhöhe des Capitolinischen Berges nach dem Markte und der via sacra zu, die man durch Stufen bestieg: Daher 1) ein Hügel, tropisch, *i. e.* jedes Hervorragende, jeder Hügel, Ungleichheit, z. E. mensae, Ovid. Met. VIII, 662: tabulae, Ovid. in nuce 77. 2) tropisch, Berg, Hügel, *i. e.* Schwierigkeit, Arbeit, z. E. clivum uno spiritu exsuperare, Senec. Epist. 31 ante med. *i. e.* den Berg *i. e.* die Schwierigkeit übersteigen ꝛc.: Nec adhuc sciebamus, nos in medio, quod aiunt, clivo laborare, Petron. 47 §. 8: clivo sudamus in imo *i. e.* in principio laboris, Ovid. Heroid. XX, 41: so auch Principio clivi vester anhelat equus, Ibid. Remed. 394: Explorant adversa viros, perque aspera duro Nititur ad laudem virtus interrita clivo, Sil. IIII, 606. Not. die Alten sagten auch clivum, i, z. E. cliva depressa, Cato ap. Non. cap. 3 n. 28 und per cliva, Frontin. de limit. p. 43 Goes.

Clŏāca, ae, *f.* nach Einigen statt colluaca von colluo *i. e.* purgo; oder von κλύζω, *i. e.* abluo, wofür auch κλύω üblich vielleicht gewesen, daher cluo, und dann cluaca oder cloaca geworden, und Plin. H. N. X, 29 sect. 36 sagt, cluere sey i. q. purgare, und leitet davon Venus Cluacina her), 1) ein unterirdischer wohlverwahrter Canal, durch den der Unflath der Stadt, nebst dem Regenwasser, aus der Stadt geführt wird, Schleuse, Cloak, Cic. Sext. 35. Cic. Caecin. 13: cloacam agere, Liv. I, 56 oder ducere, Liv. I, 38: facere, Venulei. in Pandect. XXXXIII, 23, 2: purgare; Ibid. und Ulp. ibid. leg. 1 in. Daher 2) verächtlich statt venter, Plaut. Curc. I, 2, 29.

Clŏācālis, e, *i. e.* ad cloacam pertinens, z. E. faeculentia, Sidon. Ep. III, 13, *i. e.* im Cloake: flumen, Cato ap. Fest., *i. e.* colluvies omnium cloacarum, wie Festus es erklärt.

Clŏācārĭus, a, um, *i. e.* sich mit Cloaken beschäftigend, dahin gehörig, z. E. cloacarium *scil.* tributum, Ulp. in Pandect. VII, 1, 27 §. 3. XXX, 1 leg. 39 §. 5, *i. e.* pro cloacis purgandis vel reficiendis cet.

Clŏācīna oder Cluacīna, ae, *f.* (von cluo Gr. κλύζω nach Plin.) ein Beyname der Venus, Liv. III, 48. Plaut. Curc. IIII, 1, 10. Plin. H. N. XV, 29 med. sect. 36. Prudent. in Apoth. 197. Vom Ursprunge des Namens. Lactantius I, 20, 11 sagt: Cloacinae simulacrum, in cloaca maxima repertum, Tatius consecravit; folglich von cloaca: schicklicher von cluere (Gr. κλύειν oder κλύζειν s. vorn in Cloaca); die Römer und Sabiner hätten nach der Fehde wegen des Jungfernraubes die Waffen abgelegt, und wären hierauf purgatos in eo loco, qui nunc signa Veneris Cluacinae habet. *Cluere* enim antiqui *purgare* etc. folglich wäre Cloacina i. q. purgatrix, expiatrix, Reinigerinn, Versöhnerinn, Entsündigerinn, Friedensstifterinn ꝛc., wie Plin. H. N. XV, 29 sect. 36. Was aber Lactant. (nach Minuc. Fel. 25) von der im Cloake gefundenen Venus sagt, scheint zum Theil wohl aus Religionshaß unter den Christen damals verbreitet worden seyn.

Clŏāco, are, *i. e.* inquinare, Fest.

Clŏācŭla, ae, *f.* (Demin. von cloaca) *i. e.* parva cloaca, Lamprid. in Heliog. 17.

Clōdĭānus, a, um, (von Clodius) den Clodius betreffend, von ihm herrührend oder benannt, Clodisch, z. E. crimen, Cic. Mil. 25 in. und 27, *i. e.* die Ermordung des bekannten P. Clodius vom Milo: latrocinium Clodianum *i. e.* P. Clodii, Cic. Attic. IV, 3 med.: incendia, Cic. Q. Fr. II, 1, *i. e.* vom P. Clodius herrührend: vasa ex argento Clodiana Plin. H. N. XXXIII, 11 in. sect. 49, *i. e.* vermuthlich von einem Künstler Clodius verfertigt. Not. Auch heißt ein Fluß Clodianus (scil. fluvius, amnis) oder Clodianum (scil. flumen) in Hispan. Tarracon., der bey Emporiae in das Mittelländische Meer fließt, heutiges Tages Fluvia, Mela II, 6.

Clōdico, are, statt Claudico, z. E. num claudicas? at hic clodicat, Cic. Or. II, 61 med. Ed. Ernest., wo Ed. Pearc. claudicat hat.

Clōdĭus, a, um, (Κλώδιος) statt Claudius, a, um, eine römische Familienbenennung, theils adjective, Clodisch, z. E.

z. E. Clodia gens, lex cet., theils substantive, da dann die Mannsperson Clodius, das Frauenzimmer Clodia heißt; bekannt ist der Volkstribun P. Clodius der Feind des Cicero, den er ins Exsilium jagte: von ihm rühren verschiedene leges her, z. E. a) daß derjenige ins Exilium gehen solle, der einen römischen Bürger unverhörter Sache getödtet habe: wodurch Cicero ins Exilium gehen müssen, Vellei. II, 45: b) daß dem Ptolemäus das Königreich Cypern genommen werden sollte, Ibid. c) de victoriatis Romae cudendis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13: d) de obnuntiatione, daß niemand an den Comitialtagen den Blitz beobachten solle, Ascon. in Cic. Or. Pison 4: ferner Clodia seine unzüchtige Schwester; beyde kommen oft im Cicero vor; s. auch oben Claudius. Not. Forum Clodii, Stadt in Etrurien, Plin. H. N. III, 15 sect. 20. Fossa Clodia, ein aus dem Flusse Medoacus minor geleiteter Graben, um den Po abzuleiten, dessen Wasser sich nahe am Hadriatischen Meere mit ihm vermischt, Plin. H. N. III, 16 sect. 20.

Clōdo, ĕre, statt Claudo, schließen, verschließen, z. E. Clodunt (oculos) ita lippiuntve etc. Plin. H. N. XVIII, 33 extr. sect. 76.

Cloelius, a, um, ein römischer Familienname, 1) adjective, Clölisch, z. E. gens cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Cloelius, das Frauenzimmer Cloelia, heißt. Bekannt ist Cloelia eine römische Jungfer, die nebst mehr Jungfern dem Könige Porsena als Geissel gegeben war, aber nebst ihnen davon ging und glücklich in Rom ankam, Liv. II, 13. Virg. Aen. VIII, 651.

Clŏnĭus (os), (Κλόνιος) 1) ein Sohn des K. Priamus Apollod. XIII, 12, 5: 2) einer von dem Heere des Aeneas, Virg. Aen. IX, 574.

Clŏnos, i, ein Kraut, sonst scelerata genannt, Apul. de herb. 8.

Clostellum, i, n. (Deminut. von clostrum statt claustrum) statt Claustellum, ein kleines Schloß, Schlößchen, z. E. per clostellum miratur i. e. durch das Schloß, i. e. durch das Schlüssel-loch, Petron. 140 §. 11.

Closter, ĕris, m. (Κλωστήρ) i. e. a) ein Spinner, b) die Spindel beym Spinnen), so heißt der Erfinder der Spindel bey der Wollarbeit, Plin. H. N. VII, 57 ante med. sect. 75. Er war der Sohn der Arachne, Plin. ibid.

Clostrum statt Claustrum, Cato R. R. 135. Senec. Benef. VII, 21. Not. Clostra Romana in Latium nahe am Meere und dem Flusse Nymphaeus, (itzt Nimpo), Plin H. N. III, 5 post med. sect. 9: war entweder ein Ort, (Stadt), oder ein Damm, Wehr, gegen das eindringende Wasser des Meeres oder beydes.

Clōtho, us, f. (Κλωθώ von κλώθω i. e. ich spinne, weil die Parcen den Lebensfaden spinnen sollen,) eine von den Parcen, Ovid. Fast. VI, 757 und in Ibin 243. Stat. Theb. III, 556. Sil. V, 404. Not. Auch eine Meernymphe, Virg. Aen. IX, 102: doch haben die neuern und bessern Edd. Doto, so wie Val. Fl. I, 34.

Cluāna, ae, f. eine Stadt in Italien, und zwar im Picenischen, Mela II, 4 med. Plin. H. N. III, 13 sect. 18.

Cluden, ĭnis, m. soll eine Art Messer seyn, dessen sich die Acteurs beym Erstechen bedienen, das nämlich in den Stiel zurück sich zieht, folglich nicht in den Leib bringt, z. E. quas cum faltas, tanta mollitia animi, tanta formido ferri est; sine cludine saltas, Apulei. Apol. post. med. p. 324, 4 Elmenh., wo Ed. Vulcan. p. 529 clunaculo hat.

Clūdo, ĕre, statt Claudo, ist nicht selten, z. E. quae macerie cluduntur, Varr. R. R. III, 3 §. 5, i. e. einschließen: arborem retibus, Colum. XII, 44, 2: verba in paucissimas literas, Gell. XII, 14: cum cicatrix est cludenda, Scrib. Larg. comp. 42: cludere et inchoare sententias, Quintil. VIIII, 4 §. 18: male cluderet, Ibid. §. 70. Nam omne, quod non cludet, hyperbaton est, Ibid. §. 26: saevitia tempestatum cludit mare, Plin. H. N. II, 47 post med. sect. 47 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. concludit haben: quasdam vero (gemmas) auro clusit statt inclusit Ibid. XXXIII, 1 post med. sect. 6: so auch bald hernach, Alii sub gemmis venena cludunt: Ianum (i. e. templum Iani) clusit, Sueton. Aug. 22: so auch Ianum clusit Horat. Od. IV, 15, 9 Ed Ian., wo Ed. Gesn. nebst andern clausit haben: mare terram cludit, Cic. Nat. D. II, 39 nach den alten Edd. Doch haben die neuern, z. E. Davis, adludit, und Ernest. eludit: auch statt enden, z. E. labores, Sil. XV, 655: bella, Stat. Theb. XI, 59: auch hinken, s. Claudo, lahm seyn, hinken. Eben so kommt clusus, a, um, vor, z. E. Senec. Troad. 317. Petron. 63. Val. Fl. I, 239: so auch portas non clusas, Horat. Od. III, 5, 23 Ed. Iani, wo Ed. Gesn. nebst andern ältern clausas haben.

Cludrus (os), i, ein Fluß in Großphrygien, z. E. Eumenia Cludro flumini adposita, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29.

Cludus, a, um, statt Claudus, Plaut. Pseud II, 2, 64.

Cluentius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Cluentisch, z. E. tribus, Inscript. ap. Grut. p. 548

p. 548 n. 9: gens cet. 2) substantive, da denn die Mannsperson Cluentius, das Frauenzimmer Cluentia, heißt. Bekannt ist Cluentius, für den Cicero die Rede hielt, und seine Schwester, Cic. Cluent. 5.

Clŭĕo, ēre, (vermuthlich von κλύω audio; und audio steht zuweilen statt dicor, s. Audio), 1) ich werde genannt, ich heiße, z. E. senati qui columen cluent, Plaut. Epid. II, 2, 5: semper probiores cluent, Ibid. Trin. II, 2, 31: ut nomen cluet, Ibid. III, 1, 19. II, 4, 95, *i. e.* heißt: doch kanns auch in allen diesen Stellen heißen sind, ist. 2) man sagt von mir, daß ich, ich soll, z. E. Atridae cluent fecisse facinus, Plaut. Bacch. IIII, 9, 1: per gentes esse cluebat omnium miserrimus, Enn. ap. Non. cap. 2 n. 147. 3) seyn, z. E. quaecunque cluent *i. e.* sunt, Lucret. I, 450: quae clara clueret, Ibid. 120: nota cluere, Ibid. II, 351: opportuna cluebit, Ibid. III, 208: ut nomen cluet, Plaut. Trin. II, 4, 95. III, 1, 19 s. oben n. 1: semper probiores cluent, Ibid. II, 2, 31: cuiusmodi clueat, Ibid. Men. IIII, 2, 6: quae clara et diu clueant, Ibid. Pseud. II, 1, 16: qui columen cluent, s. vorher n. 1: so auch cluere gloria, Plaut. Capt. III, 5, 31, im Ruhme seyn *i. e.* berühmt seyn, Ruhm haben, z. E. formam cluebat, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 147: cluere victoria, Plaut. Poen. V, 4, 20, *i. e.* siegen. Not. *Pass.* cluear, z. E. stratioticus homo qui cluear, Plaut. Pseud. IIII, 1, 12, *i. e.* sim oder dicar: hi cluentur infidelissimi, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 147, i. e. sunt, vocantur. Auch findet man Cluo, ĕre, z. E. Nancisci, ut cluerent patribus ingenuis, Auson. in Professor. XXII, 28: Num consul aeternum cluet (futur.), Ibid. Epist. XVI, 21: quis (statt quibus) gloria fotibus aucta, Sic cluat, impositis ut mundum frenet habenis, Prudent. adv. Symmach. II, 584: Bisseno celsus, Symmache, fasce cluis, Symmach. Epist. I, 1 post med. in den Versen. Not. Auch haben die Alten Cluere (von cluo,) statt purgare gesagt, nach Plin. H. N. XV, 29 sect. 36, woher eben Venus Cluacina (Cloacina) kommen soll, Plin. ibid. s. Cloacina und Cluo.

Cluilĭus, a, um, eine Albanische Familienbenennung, 1) *Subst.* da dann die Mannsperson Cluilius, das Frauenzimmer Cluilia heißt; bekannt ist Cluilius, König der Albaner in Latium, Liv. I, 23: 2) *Adiect.* Cluilisch, z. E. fossa, Liv. I, 23, 4, II, 39 *i. e.* jenem zu Ehren so genannt oder auf seinen Befehl gemacht.

Clŭis, e, (mit clueo verwandt), berühmt, z. E. Nam neque ipsam — Grammaticam, neque alteram opimioris irae cluem, Martian. Cap. IV post init. p. 64 Ed. Vulc.: andre aber lesen opimi oris praecluens: daher *Compar.* clivior, Isidor. Gloss. wofür vielleicht zu lesen cluior.

Clumae, folliculi ordei Fest. folglich statt glumae.

Cluna, ae, i. q. simia, *scil.* a clunibus tritis, Fest.

Clunacŭlum, i, *n.* eine Art Messer, und zwar culter sanguinarius, Fest.: cf. Cluden: auch hat man clunacula, ae, z. E. pugiones clunaculae, Gell. X, 25 Ed. Gronov., wo Ed. Longol. climaculae hat. Nach Festus scheints ein Schlachtmesser zu seyn. Einige halten es für eine Art von Schwerdt ꝛc.

Clūnālis, e, (von clunis), zur Hinterkeule gehörig ꝛc., z. E. pes Hinterfuß, Avien. in Arat. 361.

Clunĭa, ae, (Κλουνία) 1) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon. im Gebiete der Arevaker (in Arevacis) nahe an Celtiberien, Plin. H. N. III, 3 prope fin. sect. 4. Antonini itiner., Ptolem. et Dio Cass.; daher Cluniensis, e, dahin gehörig, Clunisch, z. E. civitas, Plin. H. N. III, 3 in. sect. 4: 2) Stadt in Noricum, Tab. Peuting. heutiges Tages Feldkirchen im Oesterreichischen Kreise, nicht weit vom Rheine.

Clūnĭcŭla, ae, *f.* Hinterkeulchen, z. E. a clunicúlis saturi fiant, Favorin. ap. Gell. XV, 8.

Cluniensis, e, s. Clunia.

Clūnĭfer, a, um, *i. e.* clunibus ferens, z. E. Cinciae dorsiferae et cluniferae — P. Crassus mulae suae Crassae bene ferenti suppedaneum hoc cum risu pos. etc. Vet. epitaph. mulae P. Crassi ap. Ferret. in Mus. Lapid. V, 28 (wenn es ächt ist).

Cluninus, a, um, (von cluna *i. e.* simia) s. Clurinus.

Clūnis, is, *f.* der Hinterbacken, Hinterkeule, folglich von Menschen und Thieren, da es dann im letzten Falle auch zuweilen Schinken sich übersetzen läßt, und kommt so wohl Singul. als Plur. (clunes die Hinterbacken, oder das Gesäß) vor, z. E. Horat. Sat. I, 2, 89. II, 8, 91. Iuvenal. V, 167. XI, 164. Plin. H. N. VIII, 37 post init. sect. 55: auch Plaut. ap. Non. cap. 3 n. 43 et ap. Fest. Not. Nomin. Singul. scheint nicht vorzukommen, außer im Prisciano V.

Clunium, i, Stadt in Corsica, Ptol. (Κλούνιον).

Clŭo, 1) statt Clueo, *i. e.* dicor etc. s. Clueo. 2) statt purgo, nämlich die Alten haben cluere statt purgare gesagt nach Plin. H. N. XV, 29 sect. 36, woher

her Cleocina (Cloacina) kommen soll. s. oben Cloacina und Clueo.

Clŭpĕa, ae, *f.* (Κλυπέα), 1) eine Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, sonst Clypea oder Aspis genannt, Liv. XXVII, 29. Plin. H. N. V, 4 sect. 3. Caes. B. C. II, 23. Lucan. IV, 586. Mela I, 7. Flor. II, 2: auch findet man den *Pluralem*, z. E. a Clupeis, Caes B. C. II, 23, wo jedoch gleich darauf ad Clupeam steht: auch steht a Clupiis ap. Auct. B. Afric. 3: 2) ein gewisser sehr kleiner Fisch, Plin. H. N. VIIII, 15 in. sect. 17.

Clupeo, are, s. Clypeo.

Clupeus, i, s. Clypeus.

Clurīnus, a, um, von Affen, dahin gehörig, z. E. pecus *i. e.* Affen, wörtlich Affenvieh, Plaut. Truc. II, 2, 14 Ed. Gronov. Taubm. Buchner. Douz. und Camer. (wo Colerus cluninum von cluna *i. e.* simius lesen wollte) Arnob. 3 ante med. p. 139 Harald (Al. 110): von Clura *i. e.* Affe, in Gloss. vet. aus dem Gr. κολούρα von κόλουρος *i. e.* mutilus cauda.

Clūsāris, e, (von cludo statt claudo) schließend, z. E. angulus Hygin. ap. Goes. p. 181: portio, Ibid. p. 156.

Clūsārius, a, um, (von cludo statt claudo) schließend, z. E. angulus, Hygin. ap. Goes. p. 156: latus, Ibid. p. 183.

Clūsĭlis, e, (von cludo statt claudo) was sich schließen läßt, oder leicht schließt, z. E. concha, Plin. H. N. VIIII, 37 §. 61.

Clūsīnus, a, um, in oder aus Clusium, dahin gehörig, Clusisch, z. E. fontes, Horat. Epist. I, 15, 9. vulgus, Sil. VIII, 480: Clusini die Einwohner, Liv. V, 33. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8: sie waren doppelt, Novi und Veteres, Plin. ibid. weil es ein doppeltes Clusium gab, Novum und Vetus.

Clusiŏlum, i, Stadt in Italien und zwar in Umbrien, die untergegangen ist, Plin. H. N. III, 14 sect. 19.

Clusivius statt Clusius, Macrob. Sat. I, 9 prope fin.

Clūsium, i, *n.* (Κλούσιον Polyb.) eine Stadt in Etrurien, Liv. V, 33. X, 25. Virg. Aen. X, 167: sie war doppelt Vetus und Novum, s. Clusinus, a, um, das davon kommt.

Clūsius, ein Zuname des Janus zur Friedenszeit, von cludo, weil seine Thüren alsdenn zugeschlossen waren, Ovid. Fast. I, 130: Auch heißt er Clusivius, Macrob. Sat. I, 9 prope fin. Ed. Gron.

Clūsor, is, *m.* (von cludo statt claudo) ein Verschließer, Einschließer, Sidon. Ep. VIII, 6.

Cluster, s. Clyster.

Clusura, ae, s. Clausura.

Clūsus, a, um, s. Cludo.

Clŭtĭdae, arum, eine weißagerische Familie zu Elis, Cic. Divin. I, 41. heißt Clytidae (Κλυτίδαι) Pausan. in Eliac. II, und Herodot.: vermuthlich von Clytius, Sohne des Alkmäon und Enkel des Amphiaraus, Pausan. ibid.

Clutus, a, um. (κλυτὸς) berühmt wovon inclutus (inclytus) etc. Fest.

Clŭvĭa, ae, *f.* 1) eine Stadt in Italien, und zwar im Gebiete der Samniter (in Samnio), Liv. IX, 31 in.: daher Cluvianus, a, um, dahin gehörig, sie betreffend, Cluvisch, z. E. oppugnatio Cluviana, *i. e.* Belagerung der Stadt Cluvia, Ibid.: 2) ein Frauenzimmer durch Hurerey berüchtigt, Iuvenal. II, 49. Liv. VIIII, 31.

Cluvĭus, a, um, z. E. tribus, Inscript. ap. Grut. p. 521 n. 2.

Clўbătis, idis, *f.* (κλύβατις Dioscor. et Nicand.) ein Kraut i. q. perdicium, Rephühnerkraut 2c. Apul. de herb. 81.

Clўmĕne, es, *f.* (Κλυμένη) 1) Mutter des Phaethon, Ovid. Met. I, 756. II, 37. 2) Meernymphe und Tochter des Oceanus und der Tethys, Virg. Ge. IIII, 345; Hesiod. Theog. 351: 3) Bedientinn und Vertraute der Helena nebst der Aethra, Ovid. Her. XVII, 267. Hom. Iliad. III, 144. Dict. Cret. I, 3. V, 13: war nebst Aethra zugleich mit der Helena vom Paris entführt worden, Dict. Cret. I, 3. soll verwandt mit dem Menelaus gewesen seyn, Hygin. Dict. Cret. I, 3. nennt sie Phisadie, fab. 79. und Thisadie fab. 92. 4) Tochter des Catreus und Gemahlin des Nauplius und Mutter des Palamedes, Apollod. II, 1 extr. III, 2 §. 1 und 2: 5) Tochter des Minyas, Gemahlin des Jasus und Mutter der Atalanta, Apollod. III, 92: 6) eine Amazone, Hygin. fab. 163.

Clўmĕnēis, ĭdis, (Κλημενηἱς) *scil.* filia, Tochter der Clymene, Auct. Consol. ad Liv. (am Ovid.) 111.

Clўmĕnēĭus, (Κλυμενήϊος) oder Clymenēus, a, um, (κλυμενεῖος) Clymenisch) die Clymene betreffend, dahin gehörig 2c. z. E. proles, Ovid. Met. II, 19, Sohn der Clymene *i. e.* Phaethon: germina, Stat. Sylv. I, 2, 123, *i. e.* Bernstein; denn die Töchter der Clymene, als Schwestern des Phaethon, wurden in Bäume verwandelt, aus denen Bernstein tröpfeln soll, Ovid. Met. II, 364 seq.

Clўmĕnus, oder Clymenos, i, *m.* (Κλύμενος) 1) ein gewisses Kraut, das von dem Könige Clymenus den Namen haben soll, *i. e.* Geißblatt, Plin. H. N. XXV, 7 in. sect. 33. XXVI, 7 prope fin. sect. 25 und cap. 8 post med. sect. 48, heißt sonst auch periclymenus, und soll den Namen von dem Arcadischen Könige Clymenus

menus haben nach Plin. H. N. XXV, 7: 2) ein Beyname des Pluto, Ovid. Fast. VI, 757. 3) ein König in Arcadien, Vater der Harpalyce, die er beschlief und einen Sohn mit ihr zeugte, welchen sie hernach dem Vater zum Essen aufsetzte, Hygin. fab. 206, 238 und 246.

Clypea, eine Stadt, s. Clupea.

Clypeidos, Nominat. (von clypeus und εἶδος forma) i. e. schildförmig, z. E. forma oblonga — postea clypeidos et rotunda, Plin. H. N. XXXVII, 12 prope fin. sect. 75 nach Ed. Elzev. und andern Edd.; da dieses Wort nicht richtig gebildet und vox hibrida ist, so corrigiren die Gelehrten. Harbouin hat in den Text genommen cycloides (κυκλοειδής) i. e. kreisförmig, zirkelförmig.

Clўpĕo, are, (von clypeus) 1) mit einem Schilde versehen, beschilden, z. E. brachium chlamyde clypeat (clupeat) i. e. chlamyde utitur pro clypeo, s. chlamydem circum brachium involvit in medio clypei, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 145: daher Clypeatus, a, um, beschildet, mit einem Schilde versehen, z. E. milites, Liv. XXIII, 15: agmina, Virg. Aen. VII, 793. Curt. V, 9, 9: frontem adversus clypeatos (hostes) habebat, Liv. XXXXIV, 41: In proris clypeatos (milites) locaverat, Curt. V, 9, 2: crescitque seges clypeata virorum, Ovid. Met. III, 110. 2) rund machen, wie ein Schild ist, z. E. imago clypeata, Macrob. Sat. II, 3.

Clўpĕŏlum, i, n. (Deminut. von clypeum) ein kleiner Schild, ein Schildchen, z. E. clypeola dedit, Hygin. fab. 139.

Clўpĕus oder Clīpĕus, i, m. und Clўpĕum oder Clīpĕum, i, n. (nach Einigen von κλέπτω i. e. furor, celo etc.: nach Andern von καλύπτω i. e. tego, welches besser scheint: vielleicht aber ists von γλύφω i. e. scalpo, caelo, daher γλυπτὸς, ἡ, ὸν, scalptus, caelatus, weil die Schilde mit eingegrabenen Figuren und Bildern geschmückt zu seyn pflegten, und hierher zielt Plin. H. N. XXXV, 3 in. sect. 3, wenn er sagt: Scutis — continebantur imagines; unde et nomen habuere clypeorum. Voss. in Etymol. leitet es nebst Salmas. von κύκλιος, oder κύκλιον her i. e. circularis, e, welches sich auch hören läßt, und die runde Gestalt ausdruckt) 1) ein runder Schild, kommt überall vor, z. E. clypeum Phidiae dissolvere, Cic. Orat. 71, i. e. den Schild der Minerva, vom Phidias verfertiget: clypeus, Cic. Fin. II, 3: clypeos, Virg. Aen. II, 444. Plin. H. N. XXXV, 3 in. sect. 3: das neutrum steht Virg. Aen. IX, 709. Liv. I, 43: auch steht clipea, Liv. XXXX, 51, wo es auch Brustbilder seyn können. Es ist damit wie im Deutschen, wo Viele sagen der Schild, Manche das Schild. Daher tropisch, was einen schützt, der Schirm, Schutz, Beschützer, Claudian. de IV consul. Honor. 493. 2) was rund ist, wie ein solcher Schild, z. E. a) die Sonnenscheibe, z. E. clypeus dei (i. e. Phoebi) rubet, Ovid. Met. XV, 192. b) ein rundes Brustbild, z. E. clipea inaurata, Liv. XXXV, 10 und 41, oder clipea aurata (Ed. Drak.; Ed. Gron. hat aerata), Ibid. XXXVIII, 35: auch vielleicht XXXX, 51 in. s. vorher: clypeus aureus, Suet. Calig. 16. Tacit Ann. II, 83. 3) auch eine runde Lufterscheinung, Senec. nat. quaest. I, 1. d) auch die uns umgebende gewölbartige Hohlung des Himmels (sonst concava, convexa) Gewölbe des Himmels, z. E. caeli, Enn. ap. Varr. L. L. VI, 4. Not. wegen des y und i: Clip. steht im Livius Ed. Drak. und Virgil Ed. Burm. und Heyn. cet. Not. Man findet auch Clupeus, z. E. coeli, Enn. ap. Varr. L. L. VI, 4.

Clysmus, i, m. (κλυσμὸς) 1) statt Clyster, ein Clystier, z. E. alvum acri clysmo trahere, Scribon. Larg. in compos. 155: alvum acri clysmo ducere, Ibid. 194 und 197. 2) i. q. faeces, quae clystere eiiciuntur, Fest. in Eudiaeon.

Clyster, ēris, m. (κλυστὴρ) 1) ein Clystier, Cels. VII, 27 post init. Scrib. Larg. 154, 179 und 200. Suet. Claud. 44: clystere vomituque purgari, Sueton. Ner. 20: elleborum extrahere medicamentis aut clysteribus, Plin. H. N. XXV, 5 post med. sect. 23: Clysteribus quoque marinam (aquam) infundunt tepefactam, Ibid. XXXI, 6 post med. sect. 33: so auch choleram calida infusa clysteribus sedat, Ibid. 2) Clystierspritze, z. E. clyster oricularius, i. e. um etwas in die Ohren zu sprützen, Cels. VII, 27 post med. Coel. Aur. Chron. II, 1. Not. a) man findet auch cluster, das aber clyster gelesen wird, Scrib. Larg. comp. 179. b) die paenultima in clystere macht Aemilius Macer de herb. cap. de anetho kurz.

Clystĕrio, are, (statt clysterizo) ein Clystier setzen, Veget. de re veter. I, 42.

Clystĕrium, i, n. (κλυστήριον) ein Clystier, Scribon. Larg. comp. 114 und 118.

Clystĕrīzo, are, (von clyster, κλυστὴρ, nämlich κλυστηρίζω, das vielleicht nicht vorkommen möchte) ein Clystier setzen, Coel. Aur. Acut. III, 4.

Clystrus, (Cod. Pal. Κάϋστρος, Caystrus), Stadt in Cilicien, Ptolem.

Clўtaemnestra, ae, f. (Κλυταιμνήστρα) 1) Tochter des Tyndarus und der Leda und Schwester der Helena, des Castor und Pollux, Gemahlinn des Agamemnon, Mutter des Orestes, der Electra und der Iphigenia: brachte mit ihrem Liebhaber Aegisthus

Aegisthus ihren von Troja zurück kehrenden Gemahl um, ward aber nebst ihm wieder von ihrem Sohne umgebracht, Hygin. fab. 117 und 240. Ovid. de nuce 26 Cic. Fat. 15. Apollod. III, 10, 6. Man schreibt auch Clytemnestra; daher steht die Antepaenultima kurz Auson. epitaph. heroum 1 extr. Not. Cölius ap. Quintil. VIII, 6, 53 sagt (vermuthlich) von der Clodia (der unzüchtigen Schwester des P. Clodius) quadrantariam Clytaemnestram, vermuthlich weil sie den Verdacht gegen sich hatte, ihren Gemahl Metellus getödtet zu haben: 2) daher Clytaemnestra eine Tragödie, Clytämnestra genannt, vom Accius, Cic. Offic. I, 31 prope fin.

Clyte, es, (Κλυτὴ) eine von den Töchtern des Danaus, Apollod. II, 1, 4, wo jedoch Ed. Heyn. Κλειτὴν hat, folglich Clite Nominat.

Clytia, ae, s. Clytie.

Clytídae, arum, s. Clutidae.

Clўtie, es, f. (Κλυτίη oder Κλυτία) 1) eine gewisse Meernymphe und Geliebte des Apollo, dessen Liebe sie aber durch ihr Ausplaudern verlor: sie sah aber liebevoll immer nach dem Apollo (i. e der Sonne), und ward daher zu einer Sonnenblume, Sonnenwende (heliotropium), Ovid Met. IV, 206 und 234 seqq. 2) des Amyntors Concubine, die seinen Sohn Phönix der zugemutheten Unzucht gegen sie beym Vater beschuldigte, der ihn deswegen der Augen beraubte, Schol. Hom. Il. IX, 449, wo sie Clytia (Κλυτία genannt wird), auch Apollod. III, 13, 8, wo jedoch Ed. Heyn. Φθίας statt Κλυτίας hat. 3) eine Meernymphe, Tochter des Oceanus und der Tethys, Hesiod. Theog. 352.

Clytĭus, i, (Κλύτιος) 1) ein Argonaut und Sohn des Eurytus, Hyg. fab. 14. 2) ein Sohn des Laomedon, Apollod. III, 12, 3. 3) ein Gigant, Apollod. I, 6, 2. 4) auch ein Trojaner, Hom. etc.

Clўtus, i, (Κλυτὸς) einer von den Söhnen des Aegyptus, Hygin. fab. 170: im Apollod. II, 1, 4 heißt er Κλειτὸς, Clitus, Ed. Heyn.

Cnaeus oder Cneus, i, m. ein Vorname der Römer, wird oft Cn. geschrieben, soll aber beydes Gn gelesen werden, s. Quintil. I, 7 (13) prope fin. §. 29: und im Festus steht Gnaeus in dem Buchstaben G zwischen Gluma und Gnarigavit: auch hat man fem. Gnaea, Inscript. ap. Grut. p. 274 n. 2.

Cnasonas, (Accus. Plur.) i. e. acus, quibus mulieres scalpunt caput, Fest. vom Nominat. cnason, nämlich vom griech. κνάω oder κνάζω i. e. scabo, rado; daher κνάζων Cnason, nach Scaliger, so viel als discerniculum ist.

Cnēcus, i, (κνῆκος) i q. cnicus, Colum. VII, 8 post init. Daher cnecinus, a, um, z. E. oleum, Plin. H N. XV, 7 prope fin. sect. 7: doch hat Ed. Hard. cnedinum.

Cnēdīnus, a, um, (κνήδινος) von Nesseln, z. E. oleum, Plin. H. N. XV, 7 prope fin. sect 7, Ed. Hard. Andere haben Cnecinum.

Cnēmis, idis, f. (Κνημὶς) 1) Stadt in Griechenland und zwar in Locris, Plin. H. N. IV, 7 prope fin. sect. 12: heißt auch Cnemides (Κνημῖδες), Mela II, 3 med. Ptolem. und Strabo. 2) ein Berg in dasiger Gegend oder in Phocis, Strabo.

Cneōron, i, (κνέωρον) oder Cnestron, i, n. (κνῆστρον) ein gewisser Strauch, sonst thymelaea, chamelaea etc. genannt, der die Beere granum Cnidium genannt trägt, Kellerhals, Zeiland, Seidelbast, Plin. H N. XIII, 21 in. sect. 35.

Cnestron, i, s. Cneoron.

Cneus, i, ein Vorname, s. Cnaeus.

Cnicos oder Cnicus, i, m (κνίκος) ein gewisses Kraut, gemeiner Saflor, wilder Safran (carthamus tinctorius Linn.) Plin. H N. XXI, 15 med. sect. 53 und cap. 32 sect. 107. Scrib. Larg. comp. 135: heißt auch Cnecus (κνῆκος).

Cnide, es, f. (κνίδη und κνήδη) i. q. urtica, Seenessel, eine Thierpflanze im Meere, nach Plin H. N. XXXII, 11 ante med. sect 53; ist wohl richtiger ein Wurm; heißt auf lateinisch urtica, Plin. ibid. und IX, 45 in. sect. 68; oder urtica marina, Plaut. Rud. II, 1, 9.

Cnidus oder Gnĭdus, oder Cnĭdos, Gnĭdos, i, f. (Κνίδος Strabo, Pausan. und andre Griechen: Cnid. steht Cic. Liv. und Ovid.: Gnid. Plin. H. N. und Horat.) eine Stadt in Carien, wo Venus sehr geehrt wurde und eine herrliche Statüe hatte, Ovid. Met. X, 531. Plin. H. N. V, 28 sect. 29. Mela I, 16. Liv. XXXVII, 16. Horat. Od. I, 30, 1. Cic. Manil. 12: daher Cnidius oder Gnidius, a, um, z. E. Venus, Plin. H. N. XXXVI, 5 med. sect. IV, 7 und ante med. sect. IV, 5. cf Cic. Verr. IV, 60, war ein schönes Marmorbild vom Praxiteles zu Cnidos: granum Gnidium, Plin. H. N. XIII, 21 sect. 35 oder coccum Gnidium (Cnid.), Ibid. XXVII, 9 in. sect. 46. Cels V, 5 und 8. Scrib. Larg. comp. 134 i. e. die Beere von dem Strauche Chamelaea, Thymelaea, Cneoron oder Cnestron: arundo, Auson. Epist. VII, 50 i. e. Schreibfeder; denn das Cnidische Rohr war sehr gut zum Schreiben, s. Plin. H. N. XVI, 36 post init. sect. 64: so auch Gnidios nodos prodidit, Auson. Epist. IV, 77: Cnidii oder Gnidii, die Einwohner, Cic. Verr. IV, 60. Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IV, 5.

Cnissa, ae, f. (κνίσσα) der Geruch oder Brodem von angezündetem Fette oder Braten,

Braten, z. E. pascitur de cniffis, Arnob. 7 post init. p. 267 Ed. Harald.

Cnodax, acis, *m.* (κνώδαξ) eine Art von Klammern oder Bolzen oder Zapfen mit einem Loche, um einen Splint durchzustecken ꝛc., Vitruv. X, 6 in.

Cnosos (Cnossos, Cnossus), Cnosias (Cnoss.), Cnosiacus (Cnoss.), Cnosius (Cnoss.), s. Gnosos etc.

Cnūphis, idis, eine Aegyptische Göttinn, die einen Tempel zu Elephantine hatte (ἱερὸν Κνούφιδος Strabo).

Coa, s. Coos.

Cŏaccēdo (Coadcedo), ĕre, (von con und accedo s. adcedo) mit dazu kommen, Plaut. Curc. II, 3, 65.

Cŏăcervātim, *Adv.* (von coacervo) haufenweise, z. E. Quae utinam possem non sigillatim ac discretim, sed cunctim et coacervatim tibi — offerre, Apul. Flor. II ante med. p. 347, 7 Elmenh.

Cŏăcervātĭo, ōnis, *f.* (von coacervo) Zusammenhäufung, z. E. argumentorum, Cic. Partit. 35: explicare aliquid coacervatione (cui oppon. per partes), sed utrumque horum *coacervatio*, Quintil. IX, 3, 53. Quintil. Decl. V, 13 extr.

Cŏăcervo, avi, atum, are, (von con und acervo) zusammen häufen, z. E. cadavera, Caes. B. G. II, 27: multitudinem civium (in lautumiis), Cic. Verr. V, 57: bustum, Catull. LXIII, 359: cumulos armorum, Liv. V, 39: pecunias, Cic. Agr. I, 5: agros, Cic. Agr. II, 25: omnibus rebus eo coacervatis, Auct. B. Afric. 91: auch tropisch, z. E. argumenta, Cic. Partit. 11: luctus, Ovid. Met. VIII, 485

Cŏăcesco, acui, 3. (von con und acesco) sauer werden, versauern, z. E. ut non omne vinum sic non omnis aetas vetustate coacescit, Cic Senect. 18: si coacuit intus cibus, Cels. IV, 5 extr.: secunda mensa in imbecillo (stomacho) coacescit, Ibid. I, 2 prope fin.: si (vinum) est ex eo genere uvae, quod mature coacescat, Varr. R. R. I, 65: und tropisch, z. E. aetas, in der obigen Stelle, Cic. Senect. 18, ut non omne vinum, sic non omnis aetas senectute coacescit, *i. e.* versauert gleichsam, wird gleichsam sauer *i. e.* verdrießlich, mürrisch ꝛc.

Cŏacte, *Adv.* (von coactus, a, um) 1) gezwungen, gezwungener Weise, nicht natürlich, der Sache nicht angemessen, z. E. behaupten, schließen ꝛc. z. E. Alii plane satis coacte iniiciunt, Apostolos etc. Tertull. de baptismo 12: Multo coactius Seneca (ait): Post mortem etc. Tertull. de anima 42. 2) gedrungen, eilfertig, z. E. coactius et festinantius aliquid facere, Gell. X, 11. 3) zu genau, z. E. übersetzen, z. E. si interpretari coactius velis, Gell. XIX, 2 ante med.

Cŏactĭlĭārĭus, a, um, (von coactilis) sich mit Filzen oder gewalkten Tüchern abgebend, dahin gehörig, z. E. coactiliarius substantive, scil. artifex *i. e.* Verfertiger, oder scil. negotiator, *i. e.* der damit handelt: es steht Inscript. ap. Gruter. p. 648 n. 4: taberna, z. E. tabernam coactiliariam exercuerat, Capitol. in Pertin. 3, *i. e.* worin dichtes Tuch, Filz, verkauft wird, wie Einige lesen; doch lesen Andere coctiliciam, und so hat Edit. Obrecht., *i. e.* worin trocknes Holz verkauft wird.

Cŏactĭlis, e, (von cogo, und zwar vom *Particip.* coactus, a, um) dicht gemacht; daher coactilia dichte oder dicht gemachte, gewalkte Tücher, oder Filz ꝛc., Ulpian. in Pandect. XXXIV, 2, 25 in.

Cŏactim, (von cogo) i. q. coacte, gedrungen, enge, z. E. raptim coactimque translator festinus exscripsi, Sidon. Ep. IX, 16.

Cŏactĭo, ōnis, *f.* (von cogo) 1) Eincassirung, z. E. argentaria, Suet. Vesp. 1, *i. e.* Geldeincassirung. 2) causae in breve, Ascon. ad Cic. Verr. I, 9, *i. e.* Ziehung ins Kurze. 3) eine Art Krankheit bey Thieren, z. E. wenn sie zu sehr strapazirt werden, Veget. de re vet. I, 37 und 38 in.

Cŏacto, are, (von cogo) 1) zusammen ziehen oder pressen, z. E. membra, Lucret. VI, 1159. 2) zwingen, nöthigen, z. E. et omne immutare coactat scil. se, Ibid. 1120.

Cŏactor, ōris, *m.* (von cogo) 1) jeder, der etwas versammelt oder zusammen bringt; daher ein Einnehmer, Cassirer, es sey in Auctionen oder wo es wolle, Cic. Cluent. 64. Cic. Rab. Post. 11. Horat. Sat. I, 6, 86. Scaev. in. Pandect. XXXIX, 7, 40 prope fin. §. 8: auch vielleicht Cato R. R 150, Menses X ab coactore releget; wo Gronov Obs. I, 20 liest: mense decimo ab coactore deleget scil. pecuniam *i. e.* per coactorem deleget, welches besser ist. 2) coactor agminis, Tacit. Hist. II, 68, der den Trupp schließt, zur Arrieregarde gehört. 3) der einen zwingt, oder nöthiget, Zwinger, Nöthiger, z. E. Praeter haec adhuc invenies aliud genus hominum, — qui cogi ad rectum compellique possunt; quibus non duce tantum opus sit, sed adiutore et, ut ita dicam, coactore, Senec. Epist. 52 post init.

Cŏactūra, ae, *f.* (von cogo) die Sammlung, Zusammenbringung; auch hernach statt des Eingesammelten, Zusammengebrachten, z. E. ut separetur et seorsum reponatur uniuscuiusque diei coactura *i. e.* die eingesammelten Oliven, Colum. XII, 50 (52), 3.

Cŏactus, us, *m.* (von cogo) das Dringen, Zwingen, Zunöthigung, Cic. Verr. V, 29.

V, 29. Caes. B. G. V, 27. Brut. ad Attic. in Epist. Cic. ad Brut. 17. Not. es steht überall der Ablativ Singular.

Coactus, a, um, s. Cogo.

Cŏaddo, ĕre, (von con und addo) mit dazu thun, Plaut. III, 1, 3. Cato R. R. 40 §. 2.

Cŏadiĭcio, êci, ectum, 3. (von con und adiicio) mit dazu thun oder dazu thun, z. E. et ita coadiicitur in binas urnas etc., Colum. XII, 21, 2 Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneider. (1794) nebst einigen alten Edd. et ita eo adiicitur etc.

Coadiūtor, oris, ein Mitgehülfe, steht in einer Inscript. ap. Gruter., die aber für unächt gehalten wird.

Coadluo (Coalluo), ere, s. Coalluo.

Cŏădŏlesco, ĕre, (von con und adolesco) mit heran wachsen, inoleverit et coadoleverit anima, Tertull. de anim. 16: vis animae arborum coalescens et coadolescens robori suo, Ibid. 19.

Cŏădōro, are, (von con und adoro) zugleich mit anbethen, Ambros. de Sp. S. III, 4. Cod. Iust. I, 1, 6 §. 2.

Cŏadsŏlĕo (Coassoleo), ere, i. e. simul adsoleo oder bloß statt adsoleo, z. E. quod coadsolet, Plaut. Epid. I, 1, 5; doch haben insgemein die Edd. z. E. Camerar., Douz., Buchner., Taubm. et Gronov.; quod eo adsolet.

Coadspernor, ari, s. Coaspernor.

Cŏădūnātio, onis, f. (von coaduno) Vereinigung, z. E. totius calculi, Cod. Iust. V, 12, 31 prope fin.

Cŏădūno, are, (von con und aduno) vereinigen, z. E. summae in unam summam coadunatae, Paul. in Pandect. II, 14, 9 extr.: si — brachium statuae coadunaveris, Ibid. Ulp. ibid. X, 4, 7 §. 2.

Cŏaedĭfĭco, avi, atum, are, (von con und aedifico) mit oder zugleich bauen, auch bloß bauen, anbauen, bebauen, z. E. locum, Cic. Partit. 10 extr.: campum Martium, Cic. Attic. XIII, 33 extr.

Cŏaegresco, ĕre, (von con und aegresco) mit krank werden, z. E. coaegrescit, Tertull. de anim. 5. Al. cohaerescit: letzteres hat Ed. Pamel.; aber coaegrescit liest Latinius, welches Junius in seinen Noten billigt.

Cŏaegrōto, are, (von con und aegroto) mit krank seyn, Hieron. adv. Iovinian. I sect. 47.

Cŏaequālis, e, (von con und aequalis) gleich, gleiches Alters, z. E. coaequale natalium suorum sinciput, Petron. 136 in.: daher ein Camerad, z. E. inter coaequales, Iustin. XXIII, 4 §. 9. XXXVII, 4, 1: auch von Gänsen, z. E. (anser) in gregem coaequalium compellitur, Colum. VIII, 14 post med. §. 8.

Cŏaequālĭtas, atis, f. (von coaequalis) i. q. aequalitas, z. E. honoris, Modestin. in Pandect. XXVII, 1, 8 post init.

Cŏaequo, avi, atum, are, (von con und aequo) gleich machen, i. e. a) eben, gerade, machen, z. E. montes, Sallust. Catil. 20 (21): aream, Cato R. R. 129: terram, Colum. IV, 4, 2: glebas sarculis resolvemus et inducto crate coaequabimus, Ibid. II, 18 (17), 4: pastinatum, z. E. et ingesta humo scrobis completur. Coaequato deinceps pastinato, Colum. III, 16 in. Ed. Gesn.; doch hat Ed. Schneider. (1794) et ingesta humo scrobis completus coaequatur; deinceps pastinato etc. b) gleich machen, i. e. so, daß kein Unterschied darunter ist, z. E. homines, z. E. ita coaequati dignitate cet., Sallust. in ep. 2 ad Caesar. c. 8 Ed. Cort.: gratiam omnium, Ibid. c. 11: aliquem cum aliquo, z. E. rationale animal cum irrationalibus, Lactant. de ira 7 post init.: daher coaequare omnia, Cic. Verr. III, 41, i. e. überall den Unterschied aufheben, alles auf gleiche Art behandeln.

Cŏaequus, a, um, (von con und aequus) i. q. aequus, z. E. pars coaequa in commerciis, Plin. H. N. VI, 28 extr. sect. 32: so haben einige alte Edd.: doch die neuern, z. E. Hard. und Elzev., haben aequa.

Cŏaestĭmo, are, (von con und aestimo) i. q. aestimare oder simul aestimare, z. E. furti actione hoc quoque coaestimabitur, Cels. in Pandect. XXXXVII, 2, 67 §. 1.

Cŏaetānĕo, are, (von coaetaneus) gleiches Alters seyn, Tertull. de resurr. carn. 45.

Cŏaetānĕus, a, um, (von con und aetas) von gleichem Alter, z. E. illum amicum, coaetaneum, contubernalem, fratrem denique ciere, Apul. Met. VIII ante med. p. 104, 5 Elmenh.; haereses Apostolorum, Tertull. de praescript. 35: Scipioni coaetaneo suo, Porc. Latr. declam. in Catil. 2, und öfter, z. E. Tertull. adv. Hermog. 6.

Cŏaeternus, a, um, (von con und aeternus) gleich ewig, Tertull. adv. Hermog. 11. Hieron. ad Damas. ep. 57: Filium (Christum) coaeternum patri, Iustinian. in Cod. Iust. I, 1, 5 §. 1 und leg. 6 §. 1.

Cŏaevus, a, um, (von con und aevum) gleiches Alters, gleichzeitig, Augustin. serm. 38 de verb. dom. c. 7: sanguis coaevus, Prudent. Cathem. XII, 137.

Cŏaggĕro, are, (von con und aggero) 1) zusammen häufen, z. E. lapides, Serv. ad Virg. Aen. V, 273. 2) mit einem Haufen bedecken, z. E. multi etiam (illa scil. ova) fresa faba coaggerant, Colum. VIII, 6 §. 1.

Cŏăgĭtātio, ōnis, f. (von coagito) Mitbewegung, z. E. coagitatione pulmonis,

monis, Cic. Nat. D. II, 55 Ed. Davis., wo Ed. Ernest. contagione hat.

Cŏăgĭto, are, (von con und agito) zusammen bewegen, schütteln oder rühren, Apic. II, 1. IV, 3. Marc. Empir. 8 ante med.: quot modis aer nubili conditionibus coagitatus, Apul. de mundo ante med. p. 10 Ed. Vulcan. (Luter. 1601); auch hat so Cod. Leidens. und Bas. 2, *i. e.* zusammen getrieben, verdichtet oder auch zugleich mit bewegt wird; doch hat Ed. Elmenh. p. 61, 16 quot modis aer nubium coitionibus cogitur.

Cŏagmentātĭo, ōnis, *f.* (von coagmento) Zusammenfügung, z. E. corporis, Cic. Univ. 5: naturae, Cic. Nat. D. II, 46: quae est enim coagmentatio non dissolubilis? Ibid. I, 8 prope fin.: und öfter, z. E. Vitruv. II, 9. Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 51.

Cŏagmento, avi, atum, are, (von coagmentum) zwey Dinge zusammen leimen, oder auf ähnliche Art zusammen befestigen, oder machen, daß zwey Dinge zusammen schließen, z. E. zwey Breter etc., z. E. verba quasi coagmentare, Cic. Brut. 17 und Orat. 23: Collocationis (verborum) est componere et struere verba, sic, ut neve asper eorum concursus neve hiulcus sit, sed quodammodo coagmentatus et laevis, Cic. Orat. III, 43 med.: daher 1) zusammen fügen oder genau zusammen fügen, verbinden, z. E. opus suum, z. E. Sed vivendi finis est optimus, cum — opus ipsa suum eadem, quae coagmentavit, natura dissolvit, Cic. Senect. 20 post init.: fissuram, Colum. IV, 29, 8: allium pluribus coagmentatur nucleis, et his separatim vestitis, Plin. H. N. XIX, 6 post med. sect. 34: ut tubulus novissimus in lapide coagmentetur — et primus ad eundem modum coagmentetur, Vitruv. VIII, 7 *i. e.* einpasse, genau einschließe: Quid in operibus manu factis tam compositum, tam compactum et coagmentatum cet., Cic. Fin. III, 22: nihil est in animis admixtum — nihil copulatum, nihil coagmentatum, Cic. Tusc. I, 29: so auch verba, Cic. *i. e.* gleichsam zusammen fügen (heften, leimen), wie man z. E. Breter und ähnliche Dinge zusammen fügt: daher 2) pacem, Cic. Phil. VII, 8, *i. e.* schließen, machen.

Cŏagmentum, i, *n.* (von cogo) 1) die Fuge *i. e.* der Ort, wo zwey Dinge zusammen geleimt oder gefügt sind, z. E. an Thüren, Plaut. Most. III, 2, 144: an Steinen, Caes. B. C. III, 105: an den Röhren, Vitruv. VIII, 7. 2) die Zusammenfügung, z. E. Orbem olearium punicanis coagmentis facito, Cato R. R. 18 extr., wo es jedoch auch Fugen seyn können: tropisch, z. E. literae singulariae sine coagmentis syllabarum, Gell. XVII, 9 in.

Cŏāgŭlāre, is, *n.* (vermuthlich scil. intestinum, also eigentlich *Adj.* coagularis, e, *i. e.* ad coagulum pertinens etc.) scheint der Grimmdarm (colon) oder der blinde Darm, (intestinum caecum) zu seyn, Veget. de re veter. IV, 10, 3: wofür auch coagula (Plur.) steht Ibid. I, 44 in. und 45 in.; wo man nicht auch hier coagulare etwa lesen müsse.

Cŏāgŭlātĭo, ōnis, *f.* (von coagulo) die Zusammenrinnung einer flüßigen Sache, daß sie dichter wird, z. E. lactis, z. E. contra meconium, lactis coagulationem, cicutam etc., Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 18: nam id quoque venenum est prima lactis coagulatione, Ibid. XXVIII, 10 post med. sect. 45.

Cŏāgŭlo, avi, atum, are, (von coagulum) machen, daß etwas Flüssiges, z. E. Milch etc., zusammen rinne und dichter werde, z. E. lac, Plin. H. N. XII, 25 prope fin. sect. 54: aquam, Ibid. XX, 23 med. sect. 97: caseum, Pallad. Mai, 9 in.: daher coagulari zusammen laufen, dicht werden, gerinnen etc.: daher coagulatus, a, um, zusammen gelaufen, verdichtet, geronnen etc. z. E. lac coagulatum, Plin. H. N. XX, 14 post init. sect. 53: sudor coagulatus, z. E. ut sit sudor quidam eius lapidis in spumam coagulatus, Ibid. XXXV, 15 post med. sect. 52: pix, Ibid. XVI, 11 sect. 22.

Cŏāgŭlum, i, *n.* (von cogo, coactum) 1) das Lab *i. e.* alles, was da macht, daß die Milch zusammen läuft und Käse wird: hierzu bedient man sich insgemein die im Magen der saugenden Thiere, z. E. eines Kalbes, Zickleins, Hasens etc., geronnene Milch, auch diesen Magen selbst, das man daher Kälberlab, Ziegenlab, Hasenlab etc. hernach nennt: z. E. leporinum, haedinum, agninum, Varr. R. R. II, 11, 4, *i. e.* Lab von Hasen etc., Hasenlab etc., *i. e.* geronnene Milch oder Magen eines saugenden Hasens etc.; pro coagulo addunt de fici ramo lac et acetum, Ibid. *i. e.* statt des Labes: coagula agni vel haedi, Pallad. Mai. 9 in.: coagulum agni vel haedi, Colum. XII, 8, 1. Plin. H. N. XXVIII, 10 prope fin. sect. 45: coagulum leporis, Plin. H. N. XXVIII, 10 post init. sect. 42 und prope fin. sect. 45 und cap. 48 post med. sect. 48: fici succus coaguli modo lac contrahit, Ibid. XXIII, 7 post init. sect. 63, *i. e.* wie ein Lab: so auch ut quo (scil. lacte asinae) coaguli vice utantur, Ibid. XI, 41 sect. 96: remedium ex coagulo hinnuli (Ed. Elzev., oder hinnulei Ed. Hard) in matris utero occisi, Ibid. VIII, 32 prope fin. sect. 50, *i. e.* Lab oder Magen oder geronnene Milch im Magen etc.; so auch coagulum hinnulei, leporis.

ris, hoedi, — dafypodis, Ibid. XI, 41 fect. 96: daher liquefacta coagula lacte, Ovid. Faft. IV, 545, *i. e.* Käse: denn, wenn das Lab *i. e.* der Magen oder die im Magen des saugenden Thiers geronnene Milch durch flüssige Milch fließend gemacht wird, so läuft letztere zusammen: so auch Ovid. Met. XIII, 830 partem (lactis) liquefacta coagula durant einen Theil härtet das flüssig gemachte Lab *i. e.* ein Theil wird zu Käse: daher tropisch, die Verbindung, z. E. vinculum illud coagulumque animi atque amoris, Gell. XII, 1 prope fin.: hoc continet coagulum convivia, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 115: folglich Ursache, z. E. aerumnarum, Ammian. XXIX, 2 (11). 2) die zusammengelaufene Milch selbst, z. E. si coagulum alicui nocuerit: nam id quoque venenum est in prima lactis coagulatione, Plin. H. N. XXVIII, 10 post. med. fect. 45, wo es nicht etwa das Lab ist *i. e.* die geronnene Milch im Magen: auch alles Flüssige, wenn es dichter wird, z. E. de semine humano, z. E. quibus (diebus) conceptum in utero coagulum conformatur, Gell. III, 16 prope fin. § 20. 3) das Zusammenlaufen einer flüssigen Sache, z. E. beym Oele, das Gefrieren, z. E. acetum — nunquam concrescit; num igitur magis caufa oleo coaguli celerioris in levitate est? faciliora enim ad coeundum videntur, quae — leviora funt, Gell. XVII, 8 prope fin. Not. coagula Plur. der Grimmdarm (colon, oder auch der blinde Darm, inteftinum caecum), Veget. de re veter. I, 44 in. und 45 in.: sonst steht dafür Coagulare (fcil. inteftinum) vermuthlich Ibid. IV, 10, 3: daher es sich fragt, ob man statt coagula nicht auch coagulare lesen solle.

Coalĕo, ere, statt coalesco, z. E. ut nisi pinguiffimo folo coalere non poffit, Plin. H. N. XIV, 2 post init. fect. 4; auch lesen Andre coalescere; aber Ed. Elzev. und Harduin. haben colere.

Cŏălesco, lui, 3 (von con und alesco) 1) zusammen wachsen, z. E. ein gerißter Zweig: oder anwachsen, z. E. ein Zweig oder Auge beym Pfropfen oder Oculiren rc., da es denn bald zusammenwachsen, bald anwachsen, bald bekleiben, bald wachsen, übersetzt wird, z. E. arbor, quae translata in agrum meum cum terra mea coaluit, Ulpian. in Pandect. XXXIX, 2, 9 §. 2: plantae, quae terra (Al. terrae) coalescunt, Cai. Ibid. XXXXI, 1, 9 in.: gramina non patitur coalescere, Colum. II, 18, 5: ficus coalescit (coalescet) olivae, Colum. Arb. 27 extr.: novus in viridi coalescit cortice ramus, Ovid. Art. II, 649: furculus, ne prius exarescat quam coalescat, Varr. R. R. I, 41 §. 2: farmentum, Colum. III, 18, 6: Triticum autem ficco loco melius coalescit, Colum. II, 6 extr.: ilex coaluerat, Salluft. Iug. 93 (98), *i. e.* war gewachsen. Daher, tropisch, gleichsam zusammen wachsen, *i. e.* a) fest zusammen schließen, z. E. Steine durch Kalk, Lucret. VI, 1066: vulnus coalescit, Plin. H. N. IX, 51 extr. fect. 76, *i. e.* schließt sich, heilt (wächst) zusammen. b) dicht werden, zusammen rinnen, gefrieren, von flüßigen Dingen, z. E. vinum, z. E. vinum idcirco minus cito coalescere, Gell. XVII, 8 post med. Ed. Gronov., doch haben andre Edd. z. E. Longol. congelascere und Gronov, der im MS. reg congelascere gefunden, zieht dieses auch vor; auch steht vorher congelascere vom Weine. c) sich vereinigen, sich verbinden, z. E. ut cum patribus coalescerent plebis animi, Liv. II, 48: animi coaluerant concordia, Liv. XXIII, 35: multitudo coalescit in populi unius corpus, Liv. I, 8: coalescere in bellum, Tacit. Ann. III, 38: ad obfequium, Ibid. VI, 44. 2) wachsen, zunehmen, Stärke bekommen, z. E. auctoritas, Tacit. Hist. I, 21: partesque fugatas paffus coalescere, Lucan. X, 79 *i. e.* sich verstärken, sich erhohlen rc. Not. *Particip. paff.* Coalitus, a, um, (1) zusammengewachsen: daher gewachsen, bestehend, z. E. homo, z. E. cuius ex fanguine concretus homo et coalitus fit, Gell. XII, 1 ante med. *i. e.* daraus zusammen gefügt, gewachsen sey oder bestehe: so auch fphaerarum ingenium ex igne coalitum et fabricatum, Apul. doctr. Plat. I post med. p. 171, 38 Elmenh. (2) gewachsen, zugenommen, z. E. audacia, Tacit. Ann. XIV, 1: irreverentia, Ibid. XIII, 26: nihil nos adtuliffe de caelo, fed hic nata addifcere et fufpicionibus coalita vindicare, Arnob. II ante med. p. 72 Harald. (3) befestiget, z. E. libertas, Tacit. Hist. IV, 55.

Cŏălĭtus, a, um, f. Coalesco.

Cŏălĭtus, us, *m*, (von coalesco) Verbindung, Vereinigung, z. E. generis humani, z. E. quod penitus oportebat ex humani generis coalitu tolli, Arnob. IV prope fin. p. 158 Harald. (Al. p. 150) *i. e.* Verbindung, Gesellschaft rc.

Coallŭo (Coadluo), ĕre, (von con und adluo f alluo) herzu schwemmen, herzu spühlen, durch Anspühlen herzu führen, z. E. Erde, z. E. Tertio (fit infula) cum paulatim coalluendo locum eminentem fupra alveum facit et eum alluendo auxit (amnis), Pompon. in Pandect. XXXXI, 1, 30 §. 2; doch haben die meisten Edd. colluendo statt coalluendo.

Coamani, orum, ein Volk in Asien, z. E. Comari, Coamani, Paropamifii, Mela I, 2 post med.; doch lieset Js. Vossius Comani dafür.

Cŏāmātor, ōris, *m.* (von coamo, are, das nicht vorkommen möchte, oder auch von con und amator) ein Mitliebhaber, z. E. Libera essem, si habuissem ingenio istoc coamatores mihi, Caecil. ap. Non. cap. 2 n. 447.

Cŏambŭlo, are, (von con und ambulo) *i. e.* simul ambulare, Claud. Mamert. de statu anim. I, 3

Cŏāmīcus, i, (von con und amicus) *i. e.* ein Mitfreund oder Freund, z. E. omnes coamicos stultos senes, Cic. Amic. 26 e poeta: so haben einige Codd. MSS. und Edd., aber die neuern, z. E. Graev., Ernest., haben comicos.

Cŏangusto, avi, atum, are, (von con und angusto) in die Enge bringen, enge einschränken, enge machen, z. E. alvos, Varr. R. R. III, 16, 15: fistulam, z. E. quo claudatur ea (scil. fistula) vel certe coangustetur, Cels. VII, 27 extr.: aditum aedium, Ulpian. in Pandect. XIX, 2, 19 med. §. 5: dum cupidius locum student tenere, propter pontem coangustantur, et fluminis ripae adpropinquantes coangustati praecipitabantur, Auct. B. Hisp. 5: Nec multo post apud Lugdunum coangustatus gladio transfosso latere exspiravit, Aur. Vict. in Epit. 42. Not. auch sagte man conangustatus, a, um, statt Coang. nach Festus, folglich conangustare statt coangustare: daher tropisch: legem *i. e.* einschränken, Cic. Leg. III, 14.

Cŏaptātĭo, ōnis, *f.* (von coapto) geschickte Zusammenfügung, Augustin. Trin. IV, 2. Ibid. Civ. Dei XXII, 24 post med.

Cŏapto, avi, atum, are, (von con und apto) geschickt zusammen fügen oder anfügen, z. E. se consuetudini alicuius, Hieron. Epist. 116: coaptabitur veritati, Augustin. Epist. 23 prope fin.: ligaturam similem membris similibus coaptare, Ibid. Doctr. Christ. I, 14: mensurae, quibus inter se cuncta connexa sunt et coaptata, Ibid. de Civit. Dei XXII, 24 post med.: Huius se specie mendax Bellona coaptat, Prudent. in Psychom. 557.

Cŏaptus, a, um, (von con und aptus) *i. e.* aptus, z. E. nisi haec, inquit, quibus plenum pectus geris, coaptissima egestione vomueris forasque diffuderis etc., Martian. Cap. II med. p. 24 Ed. Vulc., wo ein Cod. coactissima hat *i. e.* validissima.

Coara, eine Stadt in Syrien und zwar in Chalcidene, Ptolem.

Cŏarctātĭo oder Coartātĭo, ōnis, *f.* (von coarcto, coarto) das in die Enge Ziehen, die enge Einschränkung, Verengung, z. E. plurium in angusto tendentium, Liv. XXVII, 46: militum eo loco, Hirt. Alex. 74: laxatio earum aut coarctatio, Vitruv. IX, 9.

Cŏarcto oder Coarto, avi, atum, are, (von con und arcto, arto) 1) enge machen oder einpressen, in die Enge ziehen, enge einschränken, z. E. vulnus, Petron. 98: foenum in strigam, Colum. II, 19 (16), 2 Ed. Gesn. et Schneid., wo ältre Edd. in struem statt in strigam haben: ubi angustae fauces coarctant iter, Liv. XXVIII, 5: so auch nox coarctat iter, Ovid. Fast. V, 546 *i. e.* kurz machen: fauces sudario, Val. Max. IX, 12, 7, *i. e.* sich strangulircn: tempus censurae, Ibid. IV, 1, 3: Cnaeus in oppidis coarctatur, Cic. Attic VII, 10. *i. e.* wird eingeschränkt: gallinae ita (in caveis) coarctatae, ne versari possint, Colum. VIII, 7, 1: consulatum, Tacit. Hist. II, 71, *i. e.* einschränken: auch seinen Vortrag, z. E. perfice, ut Crassus, quae coarctavit et peranguste refersit in oratione sua, dilatet nobis etc. *i. e.* zusammen gedrängt, kurz gefaßt ꝛc. Cic. Orat. I, 35 prope fin.: in unum librum, z. E. quae per plures dies latius dixerit, (ea) postea in unum librum coarctasse, Plin. Epist. I, 20 ante med. §. 8. 2) zu etwas nöthigen, zwingen, z. E. tunc coarctandus est emtor venditionem adimplere, Paul. in Pandect. XVIII, 1, 57 ante med.

Cŏāresco, rui, 3. (von con und aresco) zugleich trocken werden, z. E. Aes et arena ab ignis vehementia confervescendo cum coaruerint *i. e.* sich verglasen, Vitruv. VII, 11.

Cŏargŭo, ui, utum, ĕre, (von con und arguo) i. q. arguo, heißt überhaupt gegen jemanden etwas darthun, oder darzuthun sich bemühen: daher 1) aliquem beschuldigen, zeihen, darthun oder zeigen, daß einer etwas begangen hat, da es dann auch zuweilen überführen sich übersetzen läßt, z. E. aliquem avaritiae, Cic. Verr. V, 59: commutati iudicii, Cic. Sull. 15: omnibus in rebus coarguitur a me, Cic. Verr. IV, 47: criminibus coarguitur, Ibid.: Reliquum est, ut iam illum natura consuetudoque defendat, hunc autem haec eadem coarguant, Cic. Mil. 14 in. 2) aliquid darthun, zeigen, entdecken, verrathen, wenn von etwas Bösem die Rede ist, z. E. perfidiam alicuius, Cic. ad Divers. III, 8 post med.: mendacium alicuius, Cic. Lig. 5: crimen suspicionibus, Cic. Rosc. Am. 30: dominique coarguit aures, Ovid. Met. XI, 193, *i. e.* verräth, macht bekannt: fuga laboris desidiam, — amicorum neglectio improbitatem coarguit, Cic. Mur. 4: Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit *i. e.* docuit, demonstravit, Lacedaemonios esse tyrannos, Nep. Epam. 6 extr.: haec a me suspicionibus et coniectura coarguuntur, Cic. Agrar. I, 6 ante med.: aut aliis quoque constitutionibus factum coarguatur,

tur, Cic. Invent. II, 46 extr.: auch folgt der Accusativ mit dem Infinitiv, z. E. Hirt. Alex. 68 cum coarguisset, defensionem eius nullam posse excusationem — recipere: ferner Adulteratur (fructus balsami), Petraeo hyperico; quod coarguitur magnitudine, inanitate etc., Plin. H. N. XII, 25 med. sect. 54, *i. e.* wird wahrgenommen, erhellt, zeigt sich. 3) widerlegen, oder das Gegentheil einer Sache darthun, z. E. Quidam brevitate radicum celerius senescere arbores putant; quod coarguunt fici, Plin. H. N. XVI, 31 prope fin. sect. 56. Auch kann man hieher ziehen mendacium, Cic. s. vorher.

Cŏarmĭo, onis, (von con und arma) *i. e.* iisdem armis utens, Inscript. ap. Reines. Epist. 44 ad Daum.

Coartatio oder Coarctatio, onis, s. Coarctatio.

Cŏartĭcŭlo, are, (von con und articulo) gelenkig machen, z. E. ora mutorum, Arnob. 1 post med. p. 39 Harald. (Al. p. 31), *i. e.* machen, daß sie vernehmlich reden können.

Coarto oder Coarcto, are, s. Coarcto.

Coas, ae, (Κώας) ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, und sonst Choaspes heißt Ptolem.

Cŏaspernor (Coadspernor), atus sum, ari, (von con und aspernor, s. adspernor) i. q. aspernari, (wie coarguere statt arguere cet.), z. E. coaspernantes, Tacit. Hist. I, 5: doch hat Ed. Ernest. aspernantes.

Cŏassātĭo oder Coaxatĭo, ōnis, *f.* (von coasso, coaxo) Zusammenfügung der Breter, Zusammentäfelung, daher etwas aus Bretern (Bohlen) zusammengefügtes; daher ein breterner Fußboden, Plin. H. N. XXXVI, 25 ante med. sect. 62. Vitruv. VI, 5. VII, 1.

Cŏasso oder Coaxo, are, (von con und asso s. axo) Breter zusammen fügen, zusammen täfeln, daher einen breternen Fußboden machen, Vitruv. VII, 1.

Coassoleo oder Coadsoleo, ere, s. Coadsoleo.

Coastrae, arum, statt Coatrae, Lucan. III, 246, wo andre Edd. z. E. Cort. Coatrae haben, s. Coatrae.

Coātrae, arum, ein Volk in Asien, Lucan. III, 246 Ed. Cort. s. Choatrae.

Cŏauctĭo, ōnis, *f.* (von coaugeo, das nicht vorkommen möchte) die Mitvermehrung, die Vermehrung, Vergrößerung zugleich oder in Verbindung einer andern Handlung, oder auch bloß Vermehrung, Vergrößerung, z. E. annonae atque aestimationis, Cic. Verr. III, 82, *i. e.* des Getreidepreises und der Taxe.

Cŏaudĭo, ire, *i. e.* simul audio, scheint nicht vorzukommen, außer im Festus. Er sagt *Conauditum*, coauditum; sicut conanguttarum dicitur.

Coaugmentatio, onis, *f.* Vermehrung, Cic. Nat. D. II, 46 extr., doch haben insgemein die Edd. z. E. Ernest. etc. coagmentatio.

Cŏaugmento, are, (von con und augmento) daher coaugmentatus, a, um, z. E. constructio, Mart. Cap. 5 post med. p. 110 Vulcan.: doch lesen Andre coagmentata.

Cŏaxo, are, 1) (von coax, das die Frösche schreyen) quaken, von Fröschen, Sueton. Aug. 94: Garrula limosis rana coaxat aquis, Auct. Carm. de Philom. 62. 2) statt coasso, s. Coasso.

Cobe, eine Handelsstadt in Aethiopien in der Gegend des sinus Avalites, Ptolem.

Cobii (Κωβίεs) scil. vicus, ein Ort in Aegypten und zwar im Mareotischen nomos, Ptolem.

Cobĭo, s. Gobio.

Cobiomăchus, i, ein Flecken oder Dorf (vicus) in Gallia Narbonensi zwischen Tolosa und Narbo, nach Cic. Font. 5.

Cobĭon, i, *n.* ein gewisses Kraut, und Gattung des Krautes tithymalus (Wolffsmilch) z. E. Septimum (genus tithymali) dendroides cognominant, alii cobion, alii leptophyllon etc., Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 45.

Coboris, eine Insel bey Arabien, Plin. H. N. VI, 28 med. sect. 32.

Cobucla, Stadt in Mauritan. Tingitana, Antonini itiner.

Cobulatus, i, ein Fluß in Kleinasien, etwa in Großphrygien oder Pisidien rc. Liv. XXXVIII, 15; heißt Colobatos, Polyb.

Cobus fluvius (Κῶβοs ποταμὸs Arrian.) oder flumen Cobum (Plin. H. N. VI, 4 prope fin. sect. 4), ein Fluß in Asien hinter dem Mäotischen See, fließt vom Caucasus durch das Gebiet der Suaner (per Suanos Plin.)

Cocala, Stadt 1) in Gedrosia, Ptolem. 2) in Indien, am sinu Gangetico, Ptolem.

Cŏcălis, ĭdis, *f.* (Κωκαλὶs) scil. filia, Tochter des Cocalus, Plur. Cocalides, Sil. XIV, 43.

Cŏcălus, i, *m.* (Κώκαλοs) ein König in Sicilien, der den zu ihm geflüchteten Dädalus aufnahm, und den König Minos, der jenen verfolgte und ausgeliefert haben wollte, durch seine Töchter umbringen, oder, nach Einigen, mit heißem Wasser tödten lassen, Ovid. Met. VIII, 261. Hygin. fab. 44. Pausan. in Achaic. 4: auch erwähnt seiner, Iustin. IV, 2, 2. Strabo VI, post med.: auf dieses Begießen mit heißem Wasser im Bade zielt Ovid. in Ibin 289, 290.

Cocanĭcus, i, (lacus) ein See in Sicilien, Plin. H. N. XXXI, 7 in. et ante med. sect. 39.

Coc-

Coccetum, s. Cocetum.

Coccĕus, a, um, (von coccum) scharlachen, z. E. lacernam cocceam, Lamprid. in Alex. Sev. 42: doch hat, z. E. Ed. Obrecht. nebst andern Edd. coccineam.

Coccĭnātus, a, um, (eigentl. *Particip.* vom ungewöhnlichen Verb. coccino, are, *i. e.* induere aliquem veste coccinea s. coccina) in Scharlach gekleidet, Sueton. Dom. 4. Martial. I, 97, 6 V, 37, 2.

Coccĭnĕus, a, um, (von coccum) scharlachfarben, scharlachen, z. E. pallium, Petron. 32: lacernae, Martial. XIV, 131 in der Ueberschrift; Trychni genus alterum, cui acini coccinei cet., Plin. H. N. XXI, 31 in. sect. 105.

Coccĭnus, a, um, statt Coccineus, z. E. laena, Iuvenal. III, 283: gausapa, Petron. 28: aluta, Martial. II, 29, 8: daher coccina, orum, scharlachne Kleider, Martial. II, 39, 1. II, 43, 8. XIV, 131, 1.

Cocconagae, arum, ein Volk in Indien, diesseit des Ganges, Ptolem.

Cocconagi, orum (insulae), drey Inseln auf dem mari Erythraeo vor dem Arabischen Meerbusen, Ptolem.

Coccoranagora, Stadt in Indien, und zwar in terra Sinarum, Ptolem.

Coccum, i, *n.* auch vielleicht coccus, i, wegen des griech. κόκκος, eigentlich i. q. granum; insbesondere 1) die Scharlachbeere, Kermesbeere, die an einer gewissen Art Eichen ilex (Plin.) oder ilex aquifolia (Stechpalme) wachsen (heutiges Tages ist man einverstanden, daß es nicht Beeren, sondern Würmer, oder vielmehr eine Art Schildläuse sind, von denen die Scharlachfarbe kommt, (der Baum heißt beym Linnee quercus coccifera) z. E. Omnes has dotes ilex solo provocat cocco, Granum hoc — parvae aquifoliae, ilicis; cusculium vocant. — Gignitur et in Galatia (von diesem letzten Worte leitet Gronov den Namen Scharlach her) etc., Plin. H. N. XVI, 8 ante med. sect. 12; Coccum ilicis vulneribus imponitur, Ibid. XXIV, 4 in. sect. 4: daher cocco tingere, Plin. H. N. IX, 41 sect. 65, doch kann dieß zum Folgenden gehören: etwas anders ist coccum Gnidium (Cnid.) *i. e.* die Beere des Strauchs thymelaea *i. e.* Zeiland, Seidelbast, die einen Nutzen in der Medicin hat, und z. E. zu Purganzen gebraucht wurde, aber auch eine brennende Kraft hat, Cels. V, 5 und 8. Plin. H. N. XXVII, 9 in. sect. 46. und Scrib. Larg. 134; sonst auch granum Cnidium genannt, Plin. H. N. XIII, 21 sect. 35: sie hat die Farbe der Kermesbeere (cocci), Ibid. XXVII, 9 in. sect. 46. 2) die Scharlachfarbe aus den Kermesbeeren, z. E. cocco tincta vestis, Horat. Sat. II, 6, 102: cocco tinctum, Plin. H. N. IX, 41 sect. 65: vestis madida cocco, Martial. V, 24, 5: cocco rubere, Ibid. III, 2, 11: cocco fulgere, Ibid. X, 76, 9. 3) scharlachnes Tuch oder Kleid, Sueton. Ner. 30. Sil. XVII, 400.

Coccȳgĭa, ae, (arbor) Gr. κοκκυγία (von κόκκυξ cuculus) das nicht verkommen möchte, ein gewisser Baum, wörtlich Kuckucksbaum ist wahrscheinlich Pflaumenbaum, Plin. H. N. XIII, 22 ante med. sect. 41 Hard., (wo ältere Edd. coggygria haben) wie denn die Pflaumen griechisch coccymela (κοκκύμηλα) heißen *i. e.* Kuckucksäpfel oder Kuckucksobst.

Coccymēlum, i, *n.* eine Art Obst *i. e.* Pflaume, Macrob. Sat. II, 15: s. Athen. II, 10.

Coccyx, ȳgis, *m.* (κόκκυξ) der Kuckuck, Plin. H. N. X, 9 sect. 11; ist der griech. Name; lateinisch heißt er cuculus.

Cocētum, i, *n.* ein Gericht aus Honig und Mohn, Fest.; ist wohl das griech. κυκεὼν von κυκάω misceo: auch steht das Wort Tertull. advers. Valentin. 12.

Coche, es, Stadt in Babylonien, Zosim. IX, 12: heißt auch Choche, Arrian. (Χωχή).

Cochlĕa oder Coclĕa, ae, *f.* (ὁ κοχλίας) 1) die Schnecke, Cic. Divin. II, 64. Auct. ad Her. IV, 49. Plaut. Poen. III, 1, 29: die Römer zogen sie zur Tafel auf, und fütterten sie, Varr. R. R. III, 14. Plin. H. N. IX, 56 sect. 82: sie dienen auch als Arzney nach Plin. H N. XXX, 6 ante et post med. sect. 15, 16, 18. Not. cochleae nudae *i. e.* nackte, ohne Haus, Ibid. XXVI, 6 post init. sect. 36 XXX, 7 post init. sect. 19: auch das Schneckenhaus, Martial. XI, 19, 23: in cochleam, Cels. VIII, 10 n. 1. Colum. VIII, 17, 2, *i. e.* schneckenförmig. Daher 2) wegen einiger Aehnlichkeit, a) die Schraube, z. E. an einer Presse, Vitruv. VI, 9. b) eine Schöpfmaschine, Wasser herauf zu ziehen, Wasserschnecke, Wasserschraube, Vitruv. V, 12. X, 8 und 11. 3) eine Art Thüren, die sich leicht hin- und herschieben läßt, Varr. R. R. III, 5, 3: vermuthlich war sie schneckenförmig. 4) eine Wendeltreppe, Schneckentreppe, die auch schlechtweg Schnecke heißt, z. E. per cochleam adscendebant in medium coenaculum, Vulgata 3 Reg. VI, 8.

Cochlear und Cochleare, s. Cochlearis.

Cochlĕāris, e, 1) die Schnecken betreffend, dahin gehörig: daher cochleare scil. vas oder instrumentum, und abgekürzt Cochlear, ein Löffel, eigentlich um damit die Schnecken aus ihrem Gehäuse heraus zu ziehen; hernach zum Essen überhaupt, z. E. Martial. XIV, 121, wo die Ueberschrift cochlearia heißt; hier steht: sum cochleis habilis, sed nec minus utilis ovis:

ovis: num quid scis, potius cur cochleare vocer? Auch steht das Wort anderwerts, z. E. accipimus cochlearia, Petron. 33. wo jedoch der Nominativ auch cochlearium seyn kann: ovorum calyces cochlearumque protinus frangi aut eosdem cochlearibus perforari, Plin. H. N. XXVIII, 2 ante med. sect. 4: per cochlear, Cels. VI, 14: aquam cochleari exceptam, Ibid.: hernach als ein Maaß betrachtet, ein Löffel, Löffelvoll, z. E. cochlear musti cumulatum, Colum. XII, 21, 3, *i. e.* ein gehäufter Löffel, ein gehäufter Löffel voll: folia decoquuntur et dantur cochlearibus contra sanguinis exscreationes, Plin. H. N. XXIII, 4 in. sect. 38, *i. e.* löffelweise, zu Löffeln: bibitur (aloë) cochlearis mensura, Ibid. XXVII, 4 post init. sect. 5, *i. e.* ein Löffel voll: Vincapervinca datur in aqua cochlearis mensura, Ibid. XXI, 27 sect 99 Ed. Elzev.: doch hat Ed. Hard., nebst Mehrern, cochleari, als Adjectiv: s. das Folgende. 2) mensura cochleari, Plin. H. N. XXI, 27 sect. 99 Ed. Hard., *i. e.* so viel als in einen Löffel geht, einen Löffel voll, welche Stelle gleich vorher angeführt worden.

Cochleārius (Coclear.), a, um, die Schnecken betreffend, mit ihnen sich abgebend, dahin gehörig: daher cochlearium 1) scil. stabulum, z. E. coclearia (cochl.) Varr. R. R. III, 14 §. 2: coeleariis (cochl.) Ibid. cap. 14 §. 1: und 12 in. *i. e.* Behältniß der Schnecken, wo sie aufbehalten und gefüttert wurden. 2) scil. vas oder instrumentum i. q. cochlear, ein Löffel, z. E. si cochlearii mensura in die sorbeatur in aquae cyatho, Plin. H. N. XX, 22 ante med. sect. 89: cochleario dare aliquid, Scrib. Larg. comp. 96: movente aliquo cochleario liquorem, ne quid subsidat et peruratur, Ibid. 122 post med. *i. e.* mit einem Löffel: iniiciuntur in eundem calicem cochlearia, Ibid. *i. e.* drey Löffel voll: so auch cochlearia tria cumulata, Ibid. med.; letzters kann auch von cochleare seyn, s. Cochlearis.

Cochlĕātim, *Adv.* (von cochlea) schneckenförmig, z. E. fractus agger, Sidon. Ep. IV, 15 ext.

Cochlĕātus, a, um, (eigentl. *Particip.* vom ungewöhnlichen Verbo cochleo, are, *i. e.* schneckenförmig machen 2c.) schneckenförmig, z. E. equuleus, Pompon. ap. Non. cap. 2 n. 284.

Cochlĕŏla, ae, *f.* (Deminut. von cochlea) ein Schneckchen, kleine Schnecke, Hieron. Ep. 128 ad Fabiol.

Cochlis, ĭdis, *f.* (κοχλὶς) 1) i. q. parva cochlea; 2) schneckenförmig, z. E. columna, P. Vict. de region. urb. Rom. 8 und 9, *i. e.* Wendeltreppe: daher 3) Subst. cochlis scil. gemma, ein schneckenförmiger Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 12 in. sect. 74.

Cocinatorius, a, um, s. Coquinatorius.

Cocinthum (cocintum), i, ein sehr langes Vorgebirge in Unteritalien, und zwar im Bruttischen in der Gegend von Caulon 2c., heutiges Tages Capo di Stilo, Plin. H. N. III, 10 sect 15; heißt auch *Cocinthos* (Cucintos), Ibid. cap. 5 post init. sect. 6: auch ist eine Stadt dabey Cocintum, Antonin. itiner.: daher Cocinthius (Cociutius), a, um, dahin gehörig, Cocinthisch, Cocintisch, z. E. praerupta cocintia, Ovid. Met. XV. 704, wie Js. Vossius ad Mel. II, 4 und Cellarius in Notit. Orb. Ant. lesen will, und Nic. Heinsius ad h. l. billigt statt des bisher gewöhnlichen und unschicklichen Ceraunia.

Cocio, ōnis, *m.* der Mäkler, Plaut. Asin. I, 3, 51. Laber. ap. Gell. XVI, 7 post med. Auch stehts Plaut. Mil. III, 2, 29, Si falsa dixis cocio excruciabere, (sagt einer zu den Knaben Lucrio) wo es entweder ein Schimpfwort ist, Hundsfott 2c. oder es muß dafür etwas anders gelesen werden, z. E. Lucrio mit Gronoven. Not. Coctio hat dafür Festus, wo vielleicht Cocio zu lesen, weil bey ihm in Arilator auch Cocio steht. Unterdessen leitet er dieses Coctio statt cocio a cunctatione ab, und setzt dazu, quod in emendis vendendisque mercibus tarde perveniant ad iusti pretii finem. Itaque apud antiquos prima syllaba per V (s. U) literam scribebatur.

Ciciōnor, ari, Mäkler seyn, daher lange handeln beym Verkaufen, um mehr zu bekommen, z. E. Vendidit (frumentum), quantum voluit, quanti voluit et — fortasse diu cocionatus est, Quintil. Decl. XII, 21, wo andre concionatus lesen.

Cocitatorius, a, um, z. E. vasa Paul. in Pandect. XXX, 9, 6, vielleicht statt coquitatoria s. coquinaria, cf. Concinnatorius.

Coclacae dicuntur lapides ex flumine rotundi ad cochlearum similitudinem, Fest. Ist vermuthlich nach Scaliger das griech. κόχλακες, aber verhunzt. Voss. in Etymol. will lesen cochleacae oder cochlecae.

Coclea, Coclearius, a, um, s. Cochlea etc.

Cocles, ĭtis, (nach Varr. in der folgenden Stelle L. L. VI, 3 von oculus quasi ocles; nach Scalig ad Varr. et Voss. in Etymol. von κύκλωψ) einäugig, z. E. ab oculo cocles, quasi ocles dictus, qui unum haberet oculum, Varr. L. L. VI, 3: Ab iisdem qui altero lumine orbi nascerentur, Coclites vocabantur; qui parvis utrisque, Ocellae, Plin. H. N. XI, 37 ante

ante med. sect. 55: ducentos Cyclopes coclites, Lucil. ap. Non. cap. 13 n. 2: decem coclites, Enn. ap. Varr. loco cit.: de coclitum prosapia te esse arbitror; nam ii sunt unoculi, Plaut. Curc. III, 23, wo ein Volk (Arimaspi, die einäugig gewesen seyn sollen) vielleicht zu verstehen, weil dabey steht nam ii sunt unoculi: daher ein Zuname, z. E. Horatius Cocles, der die Brücke bey Rom gegen das Heer des Porsena allein vertheidigte, Liv. II, 10. Virg. VIII, 650. Cic. legg. II, 4 post med. Cic. Offic. I, 18 prope fin. Senec. Epist. 120 ante med. Propert. III, 9 (11), 63 etc.

Cocolŏbis, is, *f.* eine Art Weintrauben, bey den Spaniern so genannt, sonst hieß sie basilica, z. E. Basilicam Dyrrhachini celebrant, Hispaniae cocolobin vocant. Rarior uva — capiti inimica —. Quo dulcior cocolobis, hoc melior, Plin. H. N. XIV, 2 post med. sect. IV, 4. Not. Colum. III, 2, 19 heißt sie cocolubis.

Cocondae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 post med. sect. 23.

Cocossates, ium, ein Volk in Gallia Aquitanica, Plin. H. N. IV, 19 sect. 33: heißt auch Cocosates, Caes. B. G. III, 27.

Coctana, s. Cottana.

Coctibilis, s. Coquibilis.

Coctilicius, s. Coactiliarius.

Coctĭlis, e, *i. e.* coctus, a, um, z. E. 1) laterculi coctiles, gebrannte Steine, Plin. H. N. VII, 56 post init. sect. 57: so auch murus instructus laterculo, Curt. V, 1, 25: murus coctilis, Ovid. Met. IV, 57, *i. e.* aus gebrannten Steinen. 2) coctilia scil. ligna, Trebell. Poll. in Claud. 14, *i. e.* sehr trocknes und gleichsam gebacknes Holz, heißt sonst ξύλον ἄκαπνον *i. e.* ohne Rauch, weil es keinen Rauch gibt, war ein mit den Ueberresten von ausgepreßten Oliven bestrichenes Holz; heißt auch ligna cocta, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, und 55 extr. Ibid. L, 16, 167, wo es mit titiones verbunden wird, und wo gefragt wird, ob ligna cocta zum ligno oder carboni zu zählen sey.

Coctĭo, ōnis, *f.* (von coquo) 1) das Kochen. 2) Verdauung, Plin. H. N. XX, 9. 3) statt Cocio, Fest.; s. Cocio.

Coctĭto, are, (Frequent. von coquo) *i. e.* saepe coquere, z. E. Coquitare (Einige lesen coquinare) pro coctitare, id est frequenter coquere, Plautus dixit, Fest.

Coctīvus, a, um, (von coquo) vielleicht was gekocht wird, oder beym Kochen gebraucht wird ꝛc., z. E. castanea, Plin. H. N. XV, 23 sect. 25, eine Art von Castanien, *i. e.* die entweder gekocht wird, ehe man sie ißt, oder die bald reift, ersteres scheint sprachrichtiger; oder auch die bey Kochung (Zubereitung) der Speisen gebraucht wird: condimenta, Apic. IX, 4, *i. e.* bey Kochung (und Zubereitung) der Speisen üblich.

Coctōna, s. Cottana.

Coctor, ōris, *m.* (von coquo) ein Kocher oder Koch, Petron. 95: Auch ein Verschwender. Man führt an Senec. Benef. IV, 26, aber da steht decoctori Ed. Grut., Lips. und Gronov.

Coctūra, ae, *f.* (von coquo) die Zubereitung einer Sache durch das Feuer, z. E. a) das Kochen, Senec. Epist. 90 post med.: Apiciana, Plin. H. N. XIX, 8 med. sect. XXXXI, 3: dimidia coctura decoques, dum etc. Apic. VI, 2 in. Auch das Kochen der Sonne in Ansehung der Trauben, z. E. ea caeli temperies fulsit, quam cocturam vocant, Plin. H. N. XIV 4 prope fin. sect. 61. b) das Schmelzen, z. E. Exurente enim coctura nigrum atque fragile (aes) conficitur, Plin. H. N XXXIV, 8 extr. sect. 20. c) das Verpichen, z. E. si quinta pars picis Brutiae in universam cocturam adiiciatur, Colum. XII, 18 extr.

Coctus, a, um, *Particip.* von Coquo.

Cŏcŭla oder Cŏquŭla, ae, (Deminut. von coqua) *i. e.* coqua, Varr. ap. Non. c. 12 n. 52.

Cŏcŭlum, i, *n.* (von coquo) scil. vas, ein Kochgeschirr, z. E. ahenum coculum, Cato R. R. 11 §. 2, wo man nicht ahenum zum Subst. und coculum zum Adiect. machen will, welches auch angeht: ex aeneis coculis, Plaut. ap. Isidor. Orig. XX, 8.

Cocus, s. Coquus.

Cocylium (on), i, Stadt in Aeolis (oder Mysien oder Troas), Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32 Ed. Hard., wo ältre Edd z. E. Elzev. etc. Cocillum haben.

Cōcȳtĭus, a, um, (Κωκύτιος) Cocytisch, den Fluß Cocytus betreffend, dahin gehörig, unterirdisch, höllisch ꝛc. z. E. aequora, Claudian. in Rufin. II, 471 *i. e.* Cocytus: Cocytia virgo *i. e.* die Furie Alecto, Virg. Aen. VII, 479.

Cōcȳtus und Cōcȳtos, i, *m.* (Κωκυτὸς) 1) ein Fluß in Campanien, nicht weit vom Avernischen See, Sil. XII, 117. 2) ein Fluß der Unterwelt, Cic. Tusc. I, 5. Nat. D. III, 17. Horat. Od. II, 14, 17. Virg. Aen. VI, 132 und 297. Claudian. in Rufin. II, 467. Not. auch adiective, z. E. Cocyta perfusus aqua, Petron. 120, 69; wo Einige Cocyti lesen. Es ist aber hier der Fluß Cocytus in Campanien zu verstehen.

Cōda, ae, i. q. cauda, (wie olla statt aula, codex statt caudex etc.) z. E. vituli, Petron. 44: canis sine coda, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 135: equus coda ampla, Varr. R. R. II, 7, 5.

Codane, es, eine Insel in Asien bey Gedrosia, Ptolem.

Codani, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32 Hard.

Codanonia, ae, eine Insel gegen Norden im sinu Codano, nach Einigen Seeland, z. E. Ex iis (insulis) Codanonia quam adhuc Teutoni tenent, Mela III, 6 post med. nach Einigen Edd.: Isaac Voss. aber sagt: libri optimi legunt Candanovia: scribe Scandinovia; daher hat Ed. Gron. Scandinovia *i. e.* Schonen.

Codānus, a, um, z. E. sinus ist die Ostsee, das Baltische Meer, Plin. H. N. IV, 13 sect. 27. Mela III, 3 prope fin. III, 6 post med.

Codēta, ae, *f.* eine Gegend bey Rom, jenseit der Tiber, Suet. Caes. 39 in minore Codeta, woraus erhellt, daß auch eine maior Codeta da gewesen. Festus sagt: Codeta sey ein ager trans Tiberim, in quo frutices exsistunt in modum codarum (caudarum) equinarum, welche Ursache wohl nicht wahr seyn mag. Not. P. Vict. de reg. urb. Rom. setzt sie in die 14te Region.

Cōdex, ĭcis, *m.* statt caudex, (wie coda statt cauda) 1) der Stamm eines Baumes, wofür auch zuweilen Stock gesagt wird, z. E. vom Weine ꝛc., z. E. codice misso, Ovid. Met. XII, 432: radices — operiamus et circumcalcemus codicem, Colum. V, 6, 21: recedere ab ipso codice etc. Colum. IV, 8, 2: nec tam celeriter radiculae inveterato iam codice enascuntur, Ibid. §. 4: tum codices et vastiora ligna subiiciantur, Ibid. XII, 19 extr. *i. e.* Stämme, Klötze: auch tropisch, als ein Schimpfwort gegen einen dummen Menschen, Klotz, dummer Mensch, Dummkopf, z. E. codex, non mulier, Petron. 74 post med. Daher ein Klotz, woran die Sclaven geschmiedet wurden, den sie mit sich schleppten, und worauf sie sich setzten, nach unserer Art zu reden der Stock, quos detrudam ad molas — atque ad robustum codicem, Plaut. Poen. V, 3, 34: Codicis immundi vincula sentit unus, Prop. IV, 7, 40 (44): Horrida quale facit residens in codice pellex, Iuvenal. II, 57. 2) ein Buch, weil die Alten ehemals auf hölzerne Tafeln schrieben, die mit Wachs überzogen waren, z. E. Codices membranei, vel chartacei, vel eborei, vel alterius materiae, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 52 post init.: multos codices implevit earum rerum, Cic. Verr. I, 46: proferre falsum codicem, Ibid. 61: referre in codicem, eintragen ins Buch, Cic. Sull. 15: daher Codex accepti et expensi, Cic. Rosc. Com. 2, Einnahme- und Ausgabebuch, Rechnungsbuch: daher referre in codicem, Cic. Rosc. Com. 1, eintragen ins Rechnungsbuch (wo codex ohne accepti et expensi steht, wie bey uns ins Buch eintragen): auch steht in codice referre, Ibid. 2: codicem scribere, conscribere, instituere, Ibid. *i. e.* ein Rechnungsbuch machen: testamentum duobus codicibus scriptum, Suet. Aug. 101, *i. e.* es hat wegen seiner Größe zwey Bücher ausgemacht: codice saevo, Iuvenal. X, 236, *i. e.* Testament ꝛc.: s. auch Caudex.

Codiaminon, i, eine gewisse Pflanze, z. E. Codiaminon bis anno, vere et autumno, Plin. H. N. XXI, 11 ante med. sect. 38 nach Ed. Elzev. und andern ältern Edd.; doch hat Ed. Hard. Cyclaminum.

Cōdĭcarius, s. Caudicarius.

Cōdĭcillāris, e, (von codicilli) durch des Kaisers Handschreiben oder Handbillet ernannt, oder gemacht, z. E. Pontificatus et quindecimviratus et auguratus codicillares fecit, Lamprid. in Alex. Sev. 49, *i. e.* er ernannte die Pontifices — Augurn durch Handbriefe, Handbillets.

Codicillārius, a, um, i. q. codicillaris, z. E. codicillariae dignitates, Cod. Theod. VI, 22, 7 *i. e.* datae per codicillos Imperatoris.

Cōdĭcillus, i, *m.* (von codex statt caudex) 1) ein kleiner Stamm, Cato R. R. 55 und 130. 2) Plur. Codicilli, a) eine Schreibtafel, weil die Schreibtafeln bey den Römern aus Holz ꝛc. und mit Wachs überzogen waren, z. E. harum (literarum) exemplum in codicillis exaravi, Cic. ad Divers. IX, 26: verba in codicillos referre, Cic. Phil. VIII, 10: diese Schreibtafeln überschickten die Römer ihren Freunden als ein Billet, daher b) ein Billet, z. E. quaesivi per codicillos, Cic. ad Divers. VI, 18: codicilli tui, Cic. Q. Fr. II, 11: venit cum codicillis, Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IV, 13: so auch des Kaisers Handschreiben, Handbillet, z. E. perferretque ad Ptolemaeum — codicillos suos (*i. e.* Caligulae), Sueton. in Calig. 55: senatori codicillos (misit), quibus praetorem eum extra ordinem designabat, Ibid. 18: quorum alteri Syriam, alteri praefecturam urbis detulit, codicillis quoque iucundissimos et omnium horarum amicos professus, Sueton. Tiber. 32: in dergleichen Fällen läßt sich es auch zuweilen Diplom übersetzen: daher codicilli *i. e.* die durch dieses kaiserliche Diplom (Handschreiben) erlangte Würde, z. E. adipisci codicillos, Cod. Theod. VI, 22, 1: qui non Consulares ac Praetorios codicillos sunt consecuti, Ibid. VI, 4, 23 *i. e.* die durch ein Diplom (Billet) erlangten Würden eines Consul und Prätor ꝛc.: daher auferre insignia codicillorum, Cod. Iust. XII, 1, 20 *i. e.* diese Würden wieder nehmen. Not. Bellero-

lerophonti codicillos datos, non epistolas, Plin. H. N. XIII, 13 extr. sect. 27: codicillos missitatos epistolarum gratia indicet (Homerus), Ibid. XXXIII, 1 ante med. sect. 4, wo also codicilli und epistolae unterschieden werden, nämlich codicilli was ehemals in der wächsernen Schreibtafel geschrieben wurde, ehe Papier aufkam ꝛc. c) jeder schriftliche Aufsatz, Senec. Clem. 15: besonders d) eine Bittschrift, Supplik, Tacit. Ann. IV, 39. VI, 9. e) die Schrift, worin man seinen letzten Willen verzeichnet, ein Codicill, Tacit. Ann. XV, 64. Pandect. XXIX, 7 leg. 1, 2, 3, 4, 5, 6 seqq.: auch *Singularis*, z. E. codicillo, Cod. Theod. VIII, 18, 7, und XVI, 5, 40. f) das Handschreiben oder Handbillet des Kaisers, Suet. Calig. 18 und Claud. 29, s. vorher n. 1.

CŌDĬCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von coda statt cauda) i. q. parva cauda, ein Schwänzchen, Apic. VII, 1.

CODOMANNUS, i, Darius Codomannus letzter König in Persien, ward vom großen Alexander besiegt, und vom Bessus getödtet, Iustin. X, 3. XI, 6 seqq. Cic. Tusc. V, 34 und besonders Curt. und Arrian.

CODRĬO oder CODRĬON, onis, eine Stadt in Macedonien, Liv. XXXVI, 27.

CODRUS, i, *m.* 1) der letzte König zu Athen, des vorigen Königs Melanthus Sohn, der im Kriege wider die Spartaner, weil er wußte, daß sein Tod den Feinden schädlich war, sich freywillig von den Feinden tödten ließ, Iustin. II, 8 Horat. Od. III, 19, 2. 2) ein gewisser armer Dichter, Iuvenal. III, 203 und 208. 3) auch ist Codrus der Name eines Hirten, Virg. V, 11. VII, 22 und 26.

COECO, COECUS, a, um, blind ꝛc. s. Caeco, Caecus etc.

COELA, orum (*i. e.* cava loca), s. Coele.

COELAE, (κοῖλαι *i. e.* cavae) scil. insulae, sind Inseln bey Troas, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38 in. sect. 33.

COELATETAE, arum, s. Coeletae.

COELĀTOR, COELATURA, s. Caelator etc.

COELE, es, *f.* (κοίλη *i. e.* cava) hohl: daher Coele Syria, (ἡ Κοίλη Συρία) sonst Coelesyria (Κοιλησυρία), Cölesyrien, eine zwischen den Bergen Libanus und Antilibanus liegende Landschaft Syriens, z. E. Coele Syria, Liv. LII, 29 Ed Drakenb., wo Ed. Gron. et Crev. Coelesyria hat: Acc. Coelen Syriam, Ibid. und XXXXV, 11 prope fin.: so steht auch Coele Syria, Plin. H. N. V, 20 sect. 17: auch Syria Coele, Ibid. XXI, 18 prope fin. sect. 72; so auch bloß Coele, wenn Syria vorhergegangen oder von Syrien die Rede gewesen ist, z. E. Iuxta Syria latus occupat —. Namque Palaestina vocabatur, et Iudaea et Coele, Ibid. 12 sect. 13: Syria late litora tenet — aliis aliisque nuncupata nominibus. Nam et Coele dicitur et Mesopotamia et Damascene etc. Mela I, 11 in. Not. Plin. H. N. V, 23 in. sect. 19 fängt sich das Capitel so an: Nunc interiora dicantur. Coele habet Apameam etc.: hier geht zwar Syria nicht in diesem Capitel vorher, aber in den vorhergehenden Capiteln wird doch von Syrien gehandelt: folglich ist Syria leicht zu denken. Not. Coela, orum, (κοῖλα) *i. e.* cava loca, z. E. Euboeae, Val. Max. I, 8, 10: so auch faucibus, quas coela vocant, Liv. XXXII, 4, *i. e.* hohle tiefe Oerter: auch ist Coela ein Meerbusen bey Euböa, Liv. XXXI, 47.

COELEBS, COELIBATUS, s. Caelebs cet.

CŌĒLEMENTĀTUS, a, um, (eigentlich *Particip.* von coëlemento aus con und elementum) *i. e.* ex elementis iisdem compositus, Tertull. adv. Valentin. 23.

COELERINI, orum, ein Volk in Hispan. Tarracon., neben den Bracaren (Bracari) zu den Gallaecis (Galliciern) gehörig, deren Stadt nach Ptolem. Coeliobriga hieß, Plin. H. N. III, 3 prope fin. sect. 4.

COELESTIS, e, s. Caelestis.

COELESYRIA, Cölesyrien, s. Coele.

COELETAE, arum, ein doppeltes Volk in Thracien, maiores und minores an den Bergen Hämus und Rhodope, Plin. H. N. IV, 11 post init. sect. 18: auch steht Coeletae, Liv. XXXVIII, 40 Ed. Gronov., wo aber jedoch Drakenborch Coleri wieder in den Text gesetzt hat. Auch steht dafür Coelaletae Tacit. Ann. III, 38, doch soll offenbar Coeletae gelesen werden.

COELIĂCUS, a, um, (κοιλιακὸς von κοιλία venter, ventriculus, alvus) den Unterleib betreffend, dahin gehörig, z. E. a) dolor, Cato R. R. 125: morbus, Cels. IV, 12, wo davon gehandelt wird, das Wort aber griechisch steht (κοιλιακὸς) verstopfter Leib. b) coeliacus (homo, bestia etc.) der daran krank ist, Varr. R. R. III, 16, 22. Plin. H. N. XXVIII, 14 ante et post med. sect. 58. XXX, 7 ante med. sect. 19. Scrib. Larg. comp. 95. c) medicamenta coeliaca *i. e.* dawider dienlich z. E. multo magis (damnaverim), quas vocant lexipyretos, quasque pepticas et Coeliacas (scil. medicinas), Plin. H. N. XX, 18 post med. sect. 76.

COELĪĀNUS, a, um, Cölisch, den Cölius betreffend, dahin gehörig, z. E. animus, Cic. Attic. X, 12 extr.: socii, Varr. L. L. IV, 8; s. auch in Coelius.

COELIBARIS, COELIBATUS, COELICOLA, s. Caelib. etc.

COELICŬLUS, s. Coeliolus.

COELICUS, COELIFER, COELIFLUUS, COELIGENUS, s. Caelicus, Cael. etc.

COELI-

Coelĭmontānus, a, um, vom monte Coelio benannt, dahin gehörig, z. E. porta, ein Thor der Stadt Rom, Cic. Pis. 23. Liv. XXXV, 9: auch hieß eine Gegend in Rom Coelimontium, P. Vict. de region. Rom.

Coelīna, ae, eine ehemalige Venetianische Stadt in Istrien, Plin. H. N. III, 19 sect. 23

Coeliobrīga, ae, Stadt in Spanien, Ptolem. s. Celerini.

Coelĭŏlus, i, (Deminut. von Coelius) *i. e.* Coelius minor, der kleinere Cölische Berg, war ein Hügel am monte Coelio, Varr. L. L. IV. 8. Er heißt auch Coelicŭlus, Cic. Harusp. 15.

Coeliŏticus, a, um, (κοιλιωτικὸς von κοιλία venter, ventriculus, alvus) den Magen reinigend, dahin gehörig ꝛc., z. E. medicamenta, Coel. Aur. Chronic. I, 5.

Coelipotens, Coelispex, Coelites, Coelitus, s. Caelipotens, Cael. etc.

Coelium, i, eine Stadt in Apulien, Plin. H. N. III, 11 med. sect. 16.

Coelĭus (Cael.), a, um, 1) eine römische Familienbenennung, a) Adiect. Cölisch, z. E. familia. b) Subst. da denn die Mannsperson Coelius, das Frauenzimmer Coelia heißt; bekannt ist z. E. M. Coelius Rufus, den Cicero in einer Rede vertheidigte, und von welchem das achte Buch Briefe in Cic. epp. ad Divers. ist: C. Coelius Caldus, Quästor des Cicero, an den Cicero den Brief II, 19 ad Divers. geschrieben: Coelius Aurelianus, aus Sicca in Numidien, ein Arzt im zweyten oder vierten Jahrhunderte: L. Coelius, mit dem Zunamen Antipater, ein Geschichtschreiber, der den zweyten Punischen Krieg beschrieben, und Jurist zu Zeiten der Gracchen, Val. Max. I, 7, 6. Cic. Orat. 69 und Cic. Divin. I, 24. Cic. Brut. 26. Cic. legg. I, 2. Liv. XXI, 38, 46 und 47. XXII, 31. Vellei. II, 9 etc., heißt auch gleichwie anderwerts bloß Coelius, so auch bloß Antipater, z. E. Cic. Orat. II, 12: daher Coelianus, a, um, dahin gehörig, Cölisch, z. E. Coeliana, z. E. scripta *i. e.* Schriften des Geschichtschreibers Cölius Antipater, Cic. Attic. XIII, 8. 2) mons Coelius ein Berg in Rom, von einem vornehmen Etrurier Coelius Vibennus (Festus sagt a Coele und Tacit. Ann. IV, 65 a Coele Vibenna) so benannt nach Varr. L. L. IV, 8: vorher soll er Querquetulanus (mons) geheißen haben, nach Tacit. ibid: der König Tullus Hostilius zog ihn zur Stadt, Liv. I, 30 und 33. II, 11: cf. Varr. L. L. IV, 8 und Festus.

Coelo, Coelator, cet., s. Caelo, cet.

Coelos (zweysylbig), i, (Κοῖλος λιμὴν) ein Hafen in Thracien, und zwar im Chersoneso Thraciae, am Hellespont, Plin. H. N. IV, 11 post med. sect. 18. Mela II, 2 post med.

Coelum und die davon abstammenden, s. Caelum, cet.

Cŏēmendo, are, (von con und emendo) zusammen verbessern, z. E. parvulas et concinnavit scientiolas artium et ad unum exitum temporibus plurimis coemendata (forf. coemendatas) perduxit, Arnob. II ante med. p. 70 Harald. (Al. p. 56).

Coemētērium, i, *n.* (κοιμητήριον) 1) Schlafort, Schlafstätte. 2) daher Kirchhof, Gottesacker, Hieron. und Tertull. de anim. 51.

Cŏēmo, ēmi, emtum, 3. (von con und emo) eigentlich zusammen nehmen; daher 1) zusammen kaufen oder kaufen, wenn man vieles oder mehreres kauft, z. E. omnia bona, Cic. ad Divers. XV, 19: und öfter, z. E. Cic. Verr. IV, 59. Caes. B. G. I, 3. Terent. Ad. II, 2, 17. Horat. Sat. I, 2, 9. Suet. Vesp. 16. 2) zusammen miethen, oder bloß miethen, dingen, z. E. artifices coëmit, so las man sonst Suet. Vesp. 18: itzt haben die Edd. nach des Gräuius Verbesserung artifices, Coae Veneris cet.

Cŏēmtio, ōnis, *f.* (von coemo) 1) die Zusammenkaufung, Aufkaufung mehrerer Dinge, z. E. Erbschaften, die zuweilen zum Scheine an Greise verkauft wurden, damit die darauf haftenden Opfer abgebracht würden; so erklärt Gronov die Stelle Cic. Mur. 12 senes ad coëmtiones faciendas, interimendorum sacrorum causa, reperti sunt: Andre erklären es Heurathen stiften, und ziehen es zu n. 2: doch scheint erstere Erklärung besser. 2) eine Heurathsceremonie, die in einem Scheinkaufe bestand, wodurch sich Braut und Bräutigam gleichsam zusammen kauften, Cic. Flacc. 34. Cic. Orat. I, 56: daher mulieres, quae coëmtiones facerent, Cic. Mur. 13 extr., *i. e.* sich auf diese Art verheurathen. Nämlich die neue Frau brachte drey asses zum Manne: den einen, welchen sie in der Hand hielt, gab sie ihm, gleichsam des Kaufs wegen; den zweyten, den sie unten am Fuße hatte, legte sie auf den Focus der Larium familiarium: den dritten, den sie in den Beutel gesteckt hatte, nahm sie auf einem benachbarten compito (*i. e.* Kreuzweg, mehrfacher Weg) heraus; so kam sie in die Gewalt ihres Mannes, Varr. ap. Non. cap. 12 n. 50. Auch soll dabey Feuer und Wasser gebraucht worden seyn nach Serv. ad Virg. Aen. IV, 103.

Cŏēmtiōnālis, e, (von coemtio) was mit mehrerm zusammen verkauft werden muß, weil man es einzeln, wegen seiner schlechten Beschaffenheit, nicht füglich verkauft

verkauft oder verkaufen kann: folglich schlecht, z. E. senex, Plaut. Bacch. IV, 9, 52: so auch senes coëmtionales, Cur. in Cic. Epist. ad Diverf. VII, 29: dieß ist Gronovs Erklärung: Salmasius erklärts von den Erbschafts-Scheinverkaufungen; s. Coëmtio. Erstere Erklärung hat mehr Beyfall. Not. Die Stelle im Briefe des Curius (in Cic. Epist. ad Diverf. VII, 29 in.) heißt so: mancipium illius: quod quidem si inter senes coemtionales venale proscripserit, egerit non multum. Ernesti will dafür lieber lesen: quod nisi inter coemtionales proscripserit, egerit non multum, mit Weglassung der beyden Worte senes und venale; welche Lection allerdings besser ist; man könnte auch etiamsi statt nisi lesen.

Cŏēmtor, ōris, *m.* (von coëmo) der mehreres kauft, Zusammenkäufer, z. E. testium, Apul. Apolog. post med. p. 321 Elmenh.: piperis coëmtor, Iuvenal. XIV, 293, wo andere Edd. coemti haben.

Coëmtus (Coemptus), a, um, *Particip.* von Coëmo.

Coena, ae, *f.* 1) die tägliche Hauptmahlzeit der Römer, insgemein gegen drey Uhr (nach unsrer Uhr zu rechnen): vielleicht von κοινή *i. e.* communis, weil die Familie zusammen aß, auch dann gern Gäste bey sich hatte. Insgemein übersetzt man es, Tafel, Gasterey, Mahlzeit, Tisch, Essen 2c., aliquem ad coenam vocare, Cic. Attic. VI, 3 prope fin. oder ad coenam invitare, Cic. ad Diverf. VII, 9, zu Tische, zur Tafel, zu Gaste, zur Mahlzeit laden oder einladen, bitten: obire coenas, Cic. Attic. IX, 13 post med., zu Gaste gehen, Gastereyen besuchen: facere coenam, Cic. Attic. IX, 13 post med., *i. e.* Gasterey, Gastmahl, Mahlzeit veranstalten, geben: auch alicui coenam facere, Plin. Epist. VII, 3: ad coenam ire, zur Mahlzeit, zum Essen, zu Gaste gehen, Terent. Eun. III, 2, 6. III, 5, 32, oder auch itare, Cic. ad Diverf. IX, 24: auch venire. Ibid. II, 2, 35: dare alicui coenam, Terent. Heaut. III, 1, 46. Cic. ad Diverf. IX, 20. Plaut. Capt. IV, 4, 2: adhibere aliquem coenae, zur Tafel ziehen, mit sich essen lassen, Plin. Ep. VI, 31 post med. §. 13: facere aliquid (z. E. porcum, anserem cet.) in coenam *i. e.* zum Essen zubereiten, Petron. 47. Val. Max. VIII, 1, 8: pisciculos ferre in coenam *i. e.* zur Mahlzeit, zum Essen, Terent. And. II, 2, 32: condicere ad coenam, Plaut. Men. I, 2, 15. Stich. III, 1, 38, oder condicere alicui coenam, Suet. Tib. 42, und bloß condicere alicui, z. E. Nam cum mihi condixisset, coenavit apud me, (wo coenam von selbst zu verstehen), Cic. ad Diverf. I, 9 post med. §. 56, sich zu Gaste versprechen; auch promittere ad coenam, Plin. Epist. 15 in.: inter coenam, Cic. Q. Fr. III, 1, 6, bey Tische, bey der Tafel: auch super coenam, Sueton. Tib. 56: coena recta, *i. e.* förmliche, ordentliche Mahlzeit, da man nämlich nicht bloß kalte Küche, sondern ordentlich und regelmäßig ißt, nämlich gekochte und gebratne Speisen 2c., Suet. Dom. 7. Martial. II, 69, 7. VII, 19, 2: auch bloß recta scil. coena, Suet. in Aug. 74. Martial. VIII, 50, 10: dubia coena, Terent. Phorm. II, 2, 28. Horat. Sat. II, 2, 77 *i. e.* sehr reichliche Mahlzeit, wo man nicht weiß, wo man zuerst zulangen soll. Not. Auch von einem Gerichte, ein Essen, ein Gericht, prima, secunda, tertia coena *i. e.* Gericht, Martial. XI, 32, 5 und 6. 2) der Ort, wo die Mahlzeit gehalten wird, Plin. H. N. XII, 1 prope fin. sect. 5, quam coenam adpellavit ille (Caligula) nidum, weil er die Mahlzeit auf einem Baume hielt. Not. Einige schreiben cena oder caena.

Coenācŭlārius, a, um, (von coenaculum) sich mit coenaculis beschäftigend, dahin gehörig, z. E. coenacularius *i. e.* qui coenaculum oder coenacula conduxit, der ein Zimmer gemiethet hat, oder auch (welches besser scheint) der Zimmer gemiethet hat, um sie an andre zu vermiethen, Ulpian. in Pandect. IX, 3, 5: facere coenaculariam, scil. artem (*i. e.* Metier), Ulp. ibid. IX, 3, 5 §. 1, *i. e.* Zimmer miethen, um sie wieder zu vermiethen.

Coenācŭlum, i, *n.* (von coeno, are) 1) die Speisestube, Tafelstube, Tafelzimmer, Varr. L. L. IV, 33, dieses war (wenigstens insgemein oder in spätern Zeiten) im obern Stocke: daher 2) das obere Stock, die obere Etage, z. E. Roma sublata coenaculis, Cic. Agr. II, 35, *i. e.* hat hohe Häuser: oder die Oberstube, Oberstübchen, Dachstube, oder auch eine Stube, Stübchen, Zimmer unter dem Dache, z. E. in superiore habito coenaculo, Plaut. Amph. III, 1, 3: coenaculum super aedes (ei) datum est, Liv. XXXIX, 14: meritorium, Suet. Vitell. 7: und pflegten die Armen da oben zu wohnen, z. E. Quid pauper? — mutat coenacula, lectos etc., Horat. Epist. I, 1, 91: Omnis qui celsa scandit coenacula vulgus, Prudent. adv. Symmach. I, 281: rarus venit in coenacula (scil. pauperum, quo scalis adscenditur) miles, Iuvenal. X, 18: cf. die vorherigen Stellen, Plaut. cet. Daher tropisch, coenacula coeli, Tertull. adv. Valentin. 7, *i. e.* die Höhen.

Coenātĭcus, a, um, (von coena) *i. e.* ad coenam pertinens, z. E. spes coenatica, Plaut. Capt. III, 1, 36, statt spes coenae: daher coenaticum, scil. argentum oder tributum, z. E. coenaticorum nomine, Cod. Iust. XII, 38, 3, *i. e.* Geld fürs

Essen

Essen oder zum Essen, das die Soldaten von den Einwohnern forderten.

Coenātio, ōnis, *f.* (von coeno, are) der Ort, wo gespeiset wird, Speisezimmer, Tafelstube, Speisesaal, Plin. Ep. II, 17 ante med. §. 10 und 12. V, 6 med. et post med. §. 21 und 37. Suet. Ner. 31. Iuvenal. VII, 183. Colum. I, 6, 2.

Coenātiuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von coenatio) Ort, wo gespeiset wird oder zu werden pflegt, wenn man vermindernd redet, Speisesaal, Speisezimmerchen, Plin. Epist. IV, 30 in.

Coenātōrĭus, a, um, (von coeno, are) die Mahlzeit oder Tafel betreffend, dahin gehörig, z. E. vestis, Capitol. in Maxim. iun. 4: fames, Sidon. Ep. II, 9 extr. Auch substantive, Coenatoria, orum, scil. vestimenta, Martial. X, 87, 12. Petron. 21, *i. e.* vestes coenatoriae: so auch muliebribus coenatoriis uti, Pompon. in Pandect XXXIV, 2, 33.

Coenātŭrĭō, ire, (von coeno, are) ich verlange zu speisen, will speisen, Martial. XI, 78, 3

Coenĭto, are, (Frequent. von coeno) speisen, besonders wenn es mehrmals geschieht oder wovon als von einer gewöhnlichen Sache geredet wird, z. E. apud aliquem, Cic. ad Diverf. IX, 16: cum aliquo, Val. Max. II, 1, 2: foris coenitare, Cic. ad Diverf. VII, 16, auswärts speisen: coenitabat nonnunquam in publico, Sueton. Ner. 27: nonnunquam vel ante initum vel post dimissum convivium, solus coenitabat, Sueton. in Aug. 76 extr.: auch mit dem Accusativ, z. E. sacrificales epulas cum sacerdotibus deae coenitabat, Apul. Met. IX in. Auch Passiv. imperf. coenitatur, man ißt, speißt ꝛc., z. E. et imperari coepit, ut patentibus ianuis pransitaretur et coenitaretur, Macrob. Saturn. II, 13 in.

Coeno, avi, atum, are, (von coena) 1) ohne Accusativ, eine Mahlzeit genießen, speisen, essen, z. E. apud aliquem, Cic. Orat. II, 86. Cic. ad Diverf. I, 2. IX, 7, oder cum aliquo, Horat. Epist. I, 7, 70: coenare libenter, Cic. Fin. II, 8: lepide, Plaut. Caf. III, 6, 19: ambulare debet, — tum ungi, deinde coenare, Celf. I, 3 post med. p. 30 Almelov., *i. e.* und hernach essen, speisen: ad aliquem statt apud aliquem, Gell. XIX, 7: foris, Cic. Q. Fr. III, 1, 6, *i. e.* auswerts, nicht zu Hause. Not. coenatus steht oft active *i. e.* qui coenavit cet., nach Tische, nach der Tafel, nachdem er gegessen hat ꝛc., z. E. ut coenati quiescerent, Cic. Divin. I, 27, *i. e.* nach dem Essen ꝛc: Coenato mihi et iam dormitanti epistola est reddita, Cic. Attic. II, 16 in.: Cur te — occidere coenatum noluerit, Cic. Deiot. 7: milites coenatos esse — iubet, Sallust. Iug. 106 (114), *i. e.* sollten essen: amet scripsisse ducentos ante cibum versus, totidem coenatus, Horat. Sat. I, 10, 61 *i. e.* vor Tische — und nach Tische, vor — und nach dem Essen: es scheint fast, als ob das von Coenor, atus sum (Depon.) wäre. Auch pass. imperf. z. E. apud eum coenatum est, Nep. in Attic. 14: cum coenatum apud Vitellios esset, Liv. II, 4 med.: ut multis ministrantibus coenaretur, Sueton. in Tiber. 42. 2) mit dem Accusativ, a) etwas bey der Mahlzeit essen, verzehren, speisen, essen, z. E. aprum, Horat. Sat. II, 3, 134: aves, conchylia, pisces, Ibid. II, 8, 27: pulmenta, Horat. Epist. I, 18, 48: olus, Ibid. I, 5, 2: alienum coenabit, Plaut. Perf. IV, 3, 4: scelestiorem coenam, Plaut. Rud. II, 6, 24: saliares coenas, Apul. Met. IV post med. p. 152, 30 Elmenh.: summas rerum naturae opes minus est, quam hominum linguas coenasse, Plin. H. N. X, 51 sect. 72: cum remedia vera — pauperrimus quisque coenet, scil. edendo herbas, Ibid. XXIV, 1 prope fin. sect. 1: maximum malum coenabis, Plaut. Asin. V, 2, 86, du sollst (wirst) den Henker essen *i. e.* nichts oder eine schlechte Mahlzeit bekommen. b) bey der Mahlzeit etwas vorstellen, nachahmen, z. E. adulteria, Sueton. Aug. 70, in unbekannten Versen auf den Augustus. c) durch das Essen oder Schmausen zubringen, z. E. noctem: daher noctes coenatae, Plaut. Truc. II, 2, 24.

Coenōbīta, ae, *m.* (κοινοβίτης das nicht vorkommen möchte, von κοινόβιον coenobium) ein Klosterbruder, Mönch, Hieron. de morib. eccles. Cath. I, 31 und Epist. XXII ad Eustoch. de custod. Virg. 15.

Coenōbĭum, i, *n.* ist das griech. κοινόβιον (von κοινὸς communis und βίος vita) ein Kloster, Hieron. l. 2 comment. in cap. 3 Lament. Ieremiae, eigentlich ein gemeinschaftliches Leben, oder Ort, wo man gemeinschaftlich lebt.

Coenōsĭtas, atis, *f.* (von coenosus) Unfläthigkeit, z. E. in temporales gurgitis coenositates morumque faeculentias transit, Fulgent. in Contin. Virg. p. 156 Munk.

Coenōsus, a, um, (von coenum) voller Koth, kothig, morastig, schlammig, voller Koth, Morast oder Schlamm, z. E. lacus, Colum. VII, 10 post med. §. 6: gurges, Iuvenal. III, 266: coenosior liquor, Solin. 49 (62).

Coenŭla, ae, *f.* (Deminut. von coena) eine Mahlzeit, Tractament, wenn man vermindernd oder scherzend davon redet, ein Mahlzeitchen, Tractamentchen, Schmäuschen, oder auch eine kleine Mahlzeit, kleines Tractament, Cic. Tusc.

Tusc. V, 32: facere coenulas, Cic. ad Divers. IX, 24, *i. e.* geben, veranstalten, machen.

Coenŭlentus, a, um, (von coenum) kothig, morastig, voll Koth, mit Koth bespruͤtzt, z. E. pedes, Tertull. de pall. 4 post med.

Coenum, i, *n.* (vielleicht von κοινὸν commune *i. e.* (vielleicht gemein oder veraͤchtlich) uͤberall befindlich, auch (wiewohl in der Bibel) unrein) der Koth, Morast, Schlamm, z. E. coeno oblitus, Cic. Verr. V, 68. Cic. Attic. II, 21 med.: iacere in coeno, Cic. ap. Lactant. III, 19 post init.: coenum lutulentum, Plaut. Bacch. III, 1, 17: damnantur fontes, qui coenum faciunt, Plin. H. N. XXXI, 3 ante med. sect. 22: utuntur et coeno fontium ipsorum utiliter, Ibid. cap. 6 ante med. sect. 32: volvi ibidem (*i. e.* in coeno), Lucret. VI, 978: daher tropisch, a) volvi in tenebris coenoque, Lucret. III, 77, *i. e.* in Verachtung, in der Niedrigkeit leben: so auch orare, ut ex coeno plebeio consulatum extraheret, Liv. X, 15 von dem Koth des Poͤbels befreyen, *i. e.* nicht zulassen sollte, daß der niedrige Poͤbel das Consulat verwaltete: Haec mersant coeno Romam, Petron. 119 extr., versenken Rom in den Koth, Morast *i. e.* machen es ungluͤcklich, bringen es in Verderben ꝛc. b) ein Schimpfwort, z. E. auf einen niedertraͤchtigen Menschen, Koth, Unflath ꝛc., o coenum! Cic. Dom. 18: habeo, quem opponam labi illi atque coeno, Cic. Sext. 8 prope fin.: impure leno — coenum — Plaut. Pseud. I, 3, 132: lutum lenonium, commictum, coenum, sterquilinium publicum, impure, inhoneste etc. Plaut. Pers. III, 3, 3.

Cŏĕo, ivi und oͤfter ii, ĭtum, 4. (von con und eo) 1) ohne Accusativ; zusammen gehen, zusammen kommen, sich versammeln, von Menschen, Thieren, Dingen, z. E. in Piraeo, Terent. Eun. III, 4, 1: cum aliquo, Cic. red. sen. 7: inter se, Caes. B. G. I, 75: simul, Ibid. B. G. VI, 21: in aliquem locum, Tacit. Ann. IV, 69: in unum (scil. locum), Liv. VI, 3: in porticum Liviae, Plin. Epist. I, 5: millia crabronum coeunt, Ovid. Fast. III, 753: pus coit, sammelt sich, z. E. sive in magno abscessu multum puris coiit, simul id omne effudisse aeque mortiferum est etc. Cels. II, 8 post med.: Huc undae coeunt, Stat. Theb. IX, 502: cornua (scarabaeorum) forcipibus — ad morsum coeuntibus etc. Plin. H. N. XI, 28 ante med. sect. 34: auch mit dem Accusativ der Person, z. E. qui me coiere querentes — praeposuisse cet., Ovid. Her. VII, 123, *i. e.* me adiere: doch kann die Ordnung auch so gehen: qui coiere, querentes me cet.: auch des Fechtens wegen zusammen kommen, Virg. Aen. XII, 709: daher a) uͤberhaupt sich vereinigen, sich zusammen schließen, zusammen passen, eigentlich und tropisch, z. E. vulnus, z. E. vulnera coeuntia, Ovid. Trist. IV, 4, 41: coitura putavi vulnera, Ibid. V, 2, 9: si palpebrae non coeunt, Cels. II, 8 post med.: arteria, z. E. Arteria incisa neque coit neque sanescit, Cels. II, 10 prope fin.: cutis vulnerata non coit, Plin. H. N. XI, 39 ante med. sect. 93: structura latior ab imo — ad ultimum in carinae modum coit, Curt. VII, 3, 9: nobis verba coisse decem, Prop. III, 13 (15), 8, *i. e.* daß wir zehn Worte gesprochen: placidis coeant immitia, Horat. Art. 12, folglich mit dem Dativ: non possunt ista coire, Ovid. Am. III, 4, 42, *i. e.* zusammen passen: Hoc gener atque socer coeant mercede suorum, Virg. Aen. VII, 317, *i. e.* moͤgen sich vereinigen, Freundschaft machen oder eine Ehe schließen ꝛc.: daher coiens gratia *i. e.* Versoͤhnung, wieder erneuerte Gunst oder Freundschaft, z. E. coeuntis gratiae cicatricem recentem rescindere, Petron. 113 §. 8: b) gefriern, zusammen laufen, gerinnen, gefrieren, sich verdichten, z. E. coit formidine sanguis, Virg. Aen. III, 30: lac, Varr. R. R. II, 11, 4. Plin. H. N. XX, 14 post init. sect. 53. XXII, 22 post med. sect. 44: Spissantur haec utraque et in densitatem coeunt, Plin. H. N. XXXV, 15 post init. sect. 51. c) sich vereinigen, der Fortpflanzung wegen, sich begatten, ehrbar, statt concumbere, z. E. cum viro, Quintil. V, 9 §. 5 und 7: cum aliena uxore, Ibid. VII, 3, 10: cum pare coeunt volucres, Ovid. Fast. III, 193: pecus coit, Ovid. Art. II, 615: ut tam feminis quam admissariis desiderantibus coeundi fiat potestas, Colum. VI, 27, 3: Nec dubium quin aliquot regionibus tanto flagrent ardore coeundi feminae, ut, etiam si marem non habeant etc., Ibid. §. 4. Auch mit dem Dativ, alicui, z. E. privigno, Ovid. Her. IV, 129. 2) mit dem Accusativ der Sache, z. E. societatem, Cic. Rosc. Am. 31 und 34. Phil. II, 10, Buͤndniß, Complot, machen: societatem caritatis ein Freundschaftsbuͤndniß machen, Cic. Leg. I, 23: auch collegium coire, z. E. ne collegium coeant, Marcian. in Pandect. XXXXVII, 22, 1, *i. e.* halten, anstellen, machen, nach einigen Edd.; doch haben mehrere und bessere Edd. ne — collegium coeat *i. e.* zusammen kommen, sich versammlen: daher societas coitur, Cic. Rosc. Am. 7. Gell. I, 9 extr.: societas coita est und coita sit, Paul. in Pandect. XVII, 2, 3: coito matrimonio, Nerat. Ibid. XII, 4, 8.

Coepi,

Coepi, isse, s. Coepio.

Coepio, coepi, coeptum, coepĕre, anfangen, doch lernt man gemeiniglich Coepi (ich habe angefangen, fing an), coepisse, weil das Praesens u. Imperf. nebst den daher kommenden temporibus etwas seltner ist und nur vielleicht im Plautus vorkommt; also coepi, isse, a) mit dem Infinitiv, 1) *Activi*, z. E. coepit (perf.) orare, Nep. Pauf. 4: abundare, Cic. Attic. I, 4 und unzählige Male. 2) *passivi*, z. E. pugnari coepit, Nep. Epam. 10: si quae rapinae fieri coeperint, Cic. ad Divers. XIV, 18; und öfter. b) ohne Infinitiv, z. E. coepisti melius, Ovid. Her. IX, 23: odium coepit glandis, Lucret. V, 1415: coepturi ab Homero videmus, Quintil. X, 1 §. 46: sic coepit, scil. loqui, Virg. Aen. I, 521 (525). c) mit dem Accusativ, z. E. quidquam turbae, Terent. Eun. IV, 7, 30: iter, Ibid. Hec. I, 2, 119: quod coepi, Ibid. Heaut. II, 3, 32: urbem. Sil. XV, 418: coepit talia scil. dicere, Virg. Aen. VI, 372. Not. oft läßt es sich nicht wohl übersetzen, z. E. coepit dicere, queri cet., heißt oft nur er sagte, klagte ꝛc. wenigstens ist es nicht immer nöthig oder schicklich es mit zu übersetzen, z. E. cum coepissent queri *i. e.* quererentur, Phaedr. I, 2, 8 etc. Not. 1) das Präsens mit den daher entstehenden Temporibus steht vielleicht nur in uralten Schriftstellern, z. E. im Plautus und ähnlichen: hier steht coepio, coepiat, coepĕre, z. E. neque lites coepio, Plaut. Men. V, 5, 57: alium quaestum coepiat, Ibid. Truc. II, 1, 21: lubido est coepĕre convivium, Ibid. Pers. I, 3, 41: coepiam seditiosa verba loqui, Cato ap. Fest. in Coepiam, wo Festus dazu setzt: Invenitur quoque apud maiores et infinitivi modi coepere: prius olfecissem, quam ille quidquam coepĕret, Terent. Ad. III, 4, 43, wie Priscianus liest und verschiedene Codd. haben: doch haben die Edd. insgemein coeperit. 2) das *Particip.* coeptus, a, um, steht oft und zwar mit *Infinitivis Passivi*, z. E. vasa conici coepta sunt, Nep. Hann. 11: consuli coepti sumus, Cic. Divin. II, 2: desiderari coepta est Epaminondae diligentia, Nep. in Epam. 7: obsidione coepti (sunt) premi hostes, Liv. I, 57: coepti (sunt) inde ludi scil. fieri (auch ohne das Supplement fieri, s. hernach), Liv. II, 36 post init.: armis disceptari coeptum est, Cic. ad Divers. IV, 4 ante med.: Hortensius celeriter ad maiores causas adhiberi coeptus est, Cic. Brut. 88 in.: si cum eo agi coeptum esset, Cic. Attic. VII, 7 med.: undique lapides in murum iaci coepti sunt, Caes. B. G. II, 6: ex eo tempore, quo pons institui coeptus est, Ibid. IV, 18: oppidani distineri coepti sunt, Liv. XXI, 8 in.: vineae agi coeptae (sunt), Ibid.: quae prius, quam coepta esset (pecunia) deberi, Cic. Orat. I, 37: auch ohne Infinitiv, z. E. uno die inter duos reges coeptum atque patratum bellum foret, Sallust. Iug. 21 (24): Coeptum perfice, dixit, opus, Ovid. Fast. IV, 16: coepti (sunt) inde ludi, Liv. II, 16 s. vorher: luce coepta, Tacit. Ann. I, 65: hyeme coepta, Ibid. XII, 31: limitem a Tiberio coeptum scindit, Ibid. I, 50, und öfter: und Coeptum steht oft substantive, das angefangne Werk, der Anfang, das Vornehmen, Vorhaben, Unternehmen, z. E. coepta enunciare, Liv. XXIII, 35: Dii coeptis adspirate meis, Ovid. Met. I, 2: quamvis manus ultima coepto defuit, Ovid. Trist. II, 555: ne cuius interventus coepta impediret, Liv. XXIII, 41 post init.: poenitentia coepti, Quintil. XII, 5, 3 und öfter. 3) *Particip.* coepturus, a, um, kommt auch vor, z. E. coepturi videmus, Quintil. X, 1, 46.

Cŏĕpiscŏpus, i, *m.* (von con und episcopus) ein Mitbischof, Hieron. ad Lucifer. cap. 9. und Augustin. Epist. 3, extr. Iustinian. in Cod. Iust. I, 1, 7 prope fin.

Coeppe statt quippe, Ulpian. in Pandect. Florent. XXXXI, 2, 3 §. 5 so hat Ed. Heinecc. und Cuiac.: andre haben quippe: dafür steht auch Qoeppe, s. Qoeppe.

Coepto, avi, atum, are, (Frequent. von coepio oder coepi) anfangen, z. E. coeptante nocte, Ammian. XX, 4 (8): Roma condita est Olympiade septima coeptante, Solin. 1 (2): auch mit dem Accusativ, z. E. coeptatque ea, Cic. Fin. V, 9: seditionem, Tacit. Ann. II, 81: hostilia, Ibid. Hist. III, 70: fugam. Ibid. 73: quid hic coeptat? Terent. Pharm. III, 3, 21: auch Ibid. Eun. V, 7, 1, quid coeptas, Thraso, Ed. Bentl., wo andre Edd. inceptas haben: Patres coeptatam libertatem — omisere, Tacit. Hist. IV, 44, wo ältere Edd. coeptam haben: auch mit dem Infinitiv, z. E. diffidere, Lucret. I, 268: coërcere, Tacit. Hist. II, 29.

Coeptus, a, um, s. Coepio.

Coeptus, us, *m.* (von coepio oder coepi) der gemachte Anfang in einer Sache, das Vorhaben, Unternehmen, z. E. primos coeptus adpetendi cet., Cic. Fin. IV, 15: dignas insumite mentes Coeptis, Stat. Theb. XII, 643.

Coĕpŭlōnus, i, *m.* (statt coepulo von con und epulo, onis, oder von epulor, ări) Mitschmauser, Compagnon im Schmausen, Plaut. Pers. I, 3, 20.

Coerātor, Coerare, statt curator, curare, war in uralten Zeiten üblich, z. E. coeret, coerandi, coeratore steht Cic. Leg. III, 4 e leg. XII Tab. statt curet, curandi, curatore: so auch coerato statt curato, Gell.

Gell. IIII, 2 in. ex edicto aedilium. So ists mit Puni und Poeni etc.

Cŏērcēo, ŭi, ĭtum, 2. (von con und arceo) 1) umgeben, in sich schließen oder fassen, z. E. omnia cingens et coercens coeli complexus, Cic. Nat. D. II, 40: mundus omnia complexu suo coercet et continet, Ibid. 22: et novies Styx interfusa coercet, Virg. Aen. VI, 439. 2) einschließen, zusammen halten, daß es z. E. nicht von einander falle oder ausschweife, einschränken, z. E. amnem ripis, Liv. XXI, 31: capillos vitta, Ovid. Met. I, 477: vitem — amputans coercet, Cic. Senect. 15: nos redundantes et superfluentes — et quasi extra ripas diffluentes coerceret, Cic. Brut. 91: animalia carcere, Plin. H. N. X, 50 sect. 72: postrema coercent, Virg. Aen. IX, 27, *i. e.* schließen den Trupp: so auch verba numeris, Ovid. Pont. IV, 8, 73, *i. e.* Gedichte oder Verse machen, eigentlich Worte in regelmäßig abgetheilte Versglieder einschließen ꝛc. 3) einschränken, in Schranken halten, bezähmen, bändigen, kurz halten, nicht das gehörige Maaß überschreiten lassen, strafen, z. E. cupiditates, Cic. Orat. I, 43: fenus, Liv. XXXII, 27: iras, Liv. II, 23: milites, Caes. B. C. I, 67; iuventutem, Cic. Attic. I, 18: se, Senec. Hippol. 213: aliquem morte, exsilio, vinculis, Cic. Offic. III, 5: civem suppliciis, Cic. Cat. I, 1: surgentia in altum cacumina ferro coercere, Quintil. VIII, 3, 10 *i. e.* einschränken, kurz oder in den gehörigen Schranken halten, beschneiden: so auch cur vites coercemus manu? Ibid. IX, 4, 5: carmen reprehendite, quod non multa dies (Zeit) et multa litura (das Ausstreichen, die Verbesserung dadurch) coercuit, Horat. Art. 293, *i. e.* richtiger (correcter) gemacht, verbessert und folglich in die gehörigen Schranken der Regeln gebracht hat.

Coĕrcĭtĭo, ōnis, *f.* (von coerceo) 1) die Einschließung, Einschränkung in die Enge, z. E. concludi se patiuntur (dii), et in sedis obscurae coercitione latitare, Arnob. VI post med. p. 255 Harald. (Al. 203). 2) alles, was man thut, um jemanden in seinem unrechten Betragen einzuschränken, die Einschränkung, Zurechtweisung, Zwangsmittel, Strafe, z. E. interpellantis, Quintil. IX, 2 post init. §. 2: castigare aliquem admonitione aut coercitione, Senec. de ira II, 27: sine coercitione, Liv. XXVI, 36 extr. *i. e.* ohne Zwangsmittel: capitalis, Pandect. L, 16, 200, *i. e.* Lebensstrafe: pecuniaria, Ibid. XXXXVIII, 1, 2, *i. e.* Geldstrafe: coercitionem inhibere, Liv. IV, 53, Zwangsmittel gebrauchen. 3) die Gewalt über jemanden, folglich das Recht Zwangsmittel gegen ihn zu gebrauchen und ihn einzuschränken, oder zu strafen, z. E. adimere coercitionem, Suet. Aug. 45. Claud. 38: quia iurisdictio sine modica coercitione nulla est, Paul. in Pandect. I, 21, 5. Not. Auch findet man dafür coerctio oder coertio, z. E. Ira igitur ad coertionem peccatorum, id est ad regendam — disciplinam data est, Lactant. in Epit. cap. 61 §. 18 (oder cap. 2 prope fin.); doch haben Edd. Walch., Heumann. und Bunemann. Coercitionem.

Coĕrcĭtor, ōris, *m.* (von coerceo) der etwas einschränkt, in Ordnung hält, z. E. disciplinae militaris, Eutrop. VII, 20.

Coĕrcĭtus, a, um, *Particip.* von coërceo.

Coerctio statt coercitio, s. Coercitio.

Coero, are, *i. e.* Curo, s. Coerator.

Cŏērro, are, (von con und erro) 1) herum schweifen, herum gehen oder zusammen herum gehen, z. E. Sciendum est autem, Praefectum vigilum per totam urbem vigilare debere, et coerrare calceatum cum hamis et dolabris, Paul. in Pandect. I, 15, 3 §. 3. 2) mit irren, zusammen irren.

Cŏertĭo, onis, statt coercitio, s. Coercitio.

Coeruleus, Coerulus, Coeruleatus, a, um etc. s. Caeruleus, Caerul. etc.

Coetus, us, *m.* von Coëo statt Coitus, eigentlich die Zusammenkunft der Menschen, Thiere und Dinge, da es denn auch zuweilen Vereinigung ist, z. E. rerum, Lucret. II, 1002: corporis atque animi, Ibid. III, 857: osculi, poeta ap. Gell. XIX, 11: amnium, Curt. IX, 4, 8: iudicum, z. E. in primo coetu condemnassetis, Auct. ad Her. IV, 36: doch kanns hier auch Versammlung seyn: nocturni, Liv. II, 28: stellarum, Gell. XIV, 1 ante med. §. 8: auch des Fechtens wegen, Plaut. Amph. II, 2, 25. Daher es auch wie coitus, von der fleischlichen Vermischung oder Begattung stehen kann, und führt man an: Esto, in Iovis et Cereris coetu irrigatio sit significata telluris, Arnob. V prope fin. p. 135 Harald. (Al. 235); wo jedoch Ed. Harald. coitu hat. Daher Versammlung, ist sehr häufig, z. E. hominum, Cic. Orat. I, 8: matronarum, Cic. Fin. II, 4: in omni coetu concilioque, Ibid. 24: animorum, Cic. Senect. 23: ludorum, Cic. Verr. V, 72 und öfter. Not. coetus und coitus ist einerley Wort. Not coetu statt coetui, Catull. LXIII (LXIV), 384 (385). LXV (LXVI), 37.

Coeus (zweysylbig, nämlich Coe- us), i, *m.* (Κοῖος) 1) einer von den Titanen, Sohn des Himmels (Uranos, Coelus) und der Erde, Vater der Asteria und Latona, auch Bruder des Saturnus, Apollod. I, 1, 3.

1, 3. I, 2, 2. Hesiod. Theog. 135: Servius ad Virg. Georg. I, 279 zählt ihn unter die Giganten. Er wird erwähnt z. E. Virg. Georg. I, 279. Virg. Aen. IV, 179. Ovid. Met. VI, 185. Prop. III, 7 (9), 48. Tacit. Ann. XII, 61. Not. Man findet auch Caeus, aber nicht accurat wegen des griech. Κοῖος. 2) auch ein Fluß in Messenia, Pausan. in Messen. 33.

Cŏĕxercĭtātus, a, um, (ist eigentlich *Particip.* von dem sonst nicht gewöhnlichen Verbo coexercito, are, von con und exercito *i. e.* simul exerceo) 1) zugleich geübt. 2) zugleich ausgeübt, z. E. praeceptiones, Quintil. II, 17 (18) prope fin. §. 41.

Cogamus, i, ein Fluß in Lydien am Berge Tmolus, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 30.

Coggyria, ae, ein Baum, s. Coccygia.

Cōgĭtābĭlis, e, (von cogito) was sich denken läßt, denkbar, z. E. cogitabile est, Senec. Epist. 58 ante med.: deus paucis cogitabilis, nemini effabilis, Apulei. Apol. post med. p. 315, 41 Elmenh.

Cōgĭtābundus, a, um, i. q. cogitans denkend, nachdenkend, z. E. Stare solitus Socrates dicitur, pertinaci statu, — immobilis, — oculis in eundem locum directis cogitabundus, tanquam quodam secessu mentis atque animi facto a corpore, Gell. II, 1.

Cōgĭtāmen, ĭnis, *n.* (von cogito) i. q. cogitatio, Tertull. de Trin. 6.

Cōgĭtāte, *Adv.* (von cogitatus, a, um) mit Bedacht, mit Ueberlegung, bedächtig, z. E. scribere, Cic. Arch. 8: meditari, Plaut. Mil. III, 3, 69: Ut pudice verba fecit! cogitate et commode, Plaut. Poen. V, 4, 51: Minus qui caute et cogitate suam rem tractavit, Plaut. Trin. II, 2, 46.

Cogitātim statt cogitate, Fest.

Cōgĭtātĭo, ōnis, *f.* (von cogito) 1) das Denken, Nachdenken, Ueberdenken, die Vorstellung in der Seele, z. E. Verres nulla cogitatione, Cic. Verr. II, 54, *i. e.* ohne Nachdenken: so auch mentem, consilium, cogitationem, prudentiam, ubi invenimus? Cic. Nat. D. II, 7 in.: in urbe rationem, cogitationem, mentem putas? Ibid. III, 9 in.: Solum est enim (homo) ex tot animantium generibus particeps rationis et cogitationis, Cic. leg. I, 7 ante med.: cogitationes alicuius rei cum aliquo agitare, Liv. XXXX. 5 post med. *i. e.* überlegen, überdenken: quotidianae cogitationes, Cic. Orat. I, 34 in., *i. e.* Ueberdenkung, das Studiren auf eine Rede, wo jedoch Einige commentationibus oder exercitationibus lesen: so auch commentatio et cogitatio, Ibid. 33 med. *i. e.* das Studiren und Nachdenken auf die Rede: sine cogitatione venire, Cic. Deiot. 2, *i. e.* ohne daß sie dabey etwas gedacht haben, das ihnen vortheilhaft seyn könnte: cogitatione aliquid complecti, Cic. ad Divers. III, 11, oder comprehendere, Cic. Tusc. I, 22, oder percipere, Cic. Nat. D. I, 39, *i. e.* denken, sich vorstellen: cogitationem habere argenti, *i. e.* darauf denken, Rücksicht haben, daran denken, Cic. Parad. 1 med.: Haec quae dico, cogitatione inter se differunt, re quidem copulata sunt, Cic. Tusc. IV, 11 in. *i. e.* dem Denken nach, der Idee nach, der Vorstellung nach rc. 2) der Gedanke, z. E. iniicere alicui cogitationem, Cic. Attic. VII, 3 post init.: liberae sunt cogitationes, Cic. Mil. 29: Fingite cogitatione imaginem, Ibid. *i. e.* in Gedanken rc.: omnes cogitationes ad id unum intendere, Liv. XXXX, 5 post init.: in cogitationem eam venire und incidere, Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IV, 5, auf den Gedanken kommen, darauf denken oder fallen rc. Oft ist n. 1 und 2 einerley. Daher 3) ein (neuer sonderbarer) Gedanke, ein Einfall, Entwurf, z. E. Dinocrates architectus cogitationibus et solertia fretus, Vitruv. II praef. *i. e.* Entwürfe rc.: so auch cogitationes adferre, Ibid.: so auch privatae cogitationes, Tacit. Hist. II, 44, *i. e.* Privatentwürfe rc.

Cogitato, s. Cogito.

Cōgĭtātōrĭum, i, *n.* (von cogitare) Behältniß der Gedanken, z. E. animae, Tertull. de resurr. carnis 15. Ist eigentl. ein Adiectiv., etwa scil. instrumentum etc.

Cōgĭtātus, us, *m.* (von cogito) das Denken, Ueberdenken, Nachdenken, z. E. o felicem illum, qui non adspectus tantum, sed etiam cogitatus emendat, Senec. Epist. 11 prope fin., wo nicht etwa adsp. und cogitatus das *Particip.* ist: divinato meo cogitatu, Apul. Met. IV ante med. p. 144, 22 Elmenh.

Cōgĭto, avi, atum, are, (vermuthlich statt coagito, wie cogo statt coago) 1) denken *i. e.* sich vorstellen, z. E. nihil agens ne cogitari quidem potest, Cic. Acad. IV, 12: pericla, damna cet., Terent. Phorm. II, 1, 13: saxa et montes, Cic. Leg. II, 1. 2) denken, überdenken, bedenken, nachsinnen, Rücksicht haben, z. E. de re, z. E. de ornamentis alicuius, Cic. ad Divers. I, 7 ante med. §. 7: de se et gloria sua, Cic. Rab. perd. 10: de tuis rationibus cogitanti, Cic. ad Divers. II, 8: so auch de se, Liv. XXIV, 27, *i. e.* sich bedenken, auf sich Rücksicht haben, sich nicht vergessen, für sich sorgen rc.: coepi mecum sic cogitare, Sulpic. in Cic. ep. ad Divers. IV, 5: cogitare, quam honestum sit cet., Cic. Tusc. II, 24: in animo, Terent. Ad. I, 1, 5: aliquid cum animo suo,

suo, Cic. Agr. II, 24. Cato ap. Gell. XVI, 1. 3) denken auf etwas, bedacht seyn, z. E. proscriptiones, Cic. Catil. II, 9: Ad haec igitur cogita, Cic. Attic. IX, 6 extr. denke darauf: de ornamentis alicuius, Cic. ad Divers. I, 7 ante med. §. 7 s. vorher: suspendia, Martial. I, 116, 5: ad disturbandas nuptias, Terent. And. I, 2, 11. 4) denken, gedenken *i. e.* Willens seyn, z. E. facere, Terent. Heavt. III, 3, 66: me recipere cogito, Cic. Attic. II, 9 extr.: Italiam obsidere et occupare, Cic. Agr. II, 28 in.: auch ohne Infinitiv, z. E. in Pompeianum cogitabam scil. proficisci oder ire, Ibid. XVI, 2 post med.: so auch cras cogitabat scil. proficisci, Ibid. IX, 2 post med.: daher tropisch, z. E. quid Auster cogitet, Virg. Ge. I, 462, was er Willens sey, was er uns zubereite, uns bringen werde, statt quid futurum sit austro oriente. 5) denken *i. e.* gesinnt seyn, z. E. male, Cic. Senect. 6: humaniter et sapienter et amabiliter cogitare in aliquem, Anton. ad Cic. in Epist. Cic. ad Attic. XIV post Epist. 13. 6) ausdenken, aussinnen, z. E. aliquid ad perniciem, Nep. Datam. 6: scelus cogitatum, Cic. Phil. II, 34: Et cogitavi plura, quam (ille scil. Aesopus) reliquerat, Phaedr. III prol. 39. *Particip.* cogitatus, a, um, hat alle diese Bedeutungen: daher Cogitatum, das Gedachte, Ausgedachte, Ueberlegte, der Gedanke, Vorstellung: folglich Cogitata das Gedachte, Ueberdachte, Ausgedachte, die Gedanken, z. E. cogitata praeclare eloqui, Cic. Brut. 72: cogitata patefacere, Nep. Pausan. 3: cogitata perficere, Cic. Deiot. 7 med. Daher *Ablat.* Cogitato, mit Bedacht, bedächtig, mit Ueberlegung, Nachsinnen, Cic. Offic. I, 8.

COGNĀTĬO, ōnis, *f.* (von cognasci, das nicht vorkommen möchte, oder allenfalls von cognatus, a, um) 1) die Verbindung durch die Geburt, Blutsfreundschaft, Verwandtschaft, a) der Menschen, z. E. adtingere aliquem cognatione, Cic. Verr. II, 10: oder cognatione coniunctum esse cum aliquo, Ibid. IV, 33, *i. e.* verwandt seyn: sibi cum eo cognationem esse, Ibid. II, 26, *i. e.* er sey verwandt mit ihm: Cum esset Sthenius — amplissima cognatione, plurimis amicitiis, Ibid. 42: L. Cicero cognatione patruelis, amore frater, Cic. Fin. V, 1 in. b) der Thiere und Pflanzen, z. E. equorum, Plin. H. N. VIII, 42 post init. sect. 64: caprarum, Ibid. 50 prope fin. sect. 76: arborum, Ibid. XVI, 12 extr. sect. 23: caeparum, Ibid. XIX, 6 med. sect. 33. 2) die Verwandtschaft *i. e.* Verwandte, z. E. Cum tibi tota cognatio in sarraco advehatur, Cic. ap. Quintil. VIII, 3 §. 21: Cum esset Sthenius amplissima cognatione, plurimis amicitiis, Cic. Verr. II, 43, s. vorher: commune decus familiae, cognationis, nominis, Cluent. 6 post init.: so auch von Thieren, z. E. adversas (iacere), sed inter cognationes, von den Ziegen, Plin. H. N. VIII, 50 prope fin. sect. 76, welche Stelle kurz vorher angeführt worden. 3) die Verwandtschaft tropisch *i. e.* Verbindung zweyer Dinge oder Aehnlichkeit, z. E. studiorum, Cic. Verr. IV, 37: numerus non habet cognationem cum oratione, Cic. Orat. 56: animus tenetur cognatione deorum, Cic. Divin. I, 30: cognatio papyri scil. cum calamis, Plin. H. N. XVI, 36 post init. sect. 64: bitumini magna cognatio ignium, Ibid. II, 105 sect. 109: rerum distantium cognatio naturalis, Cic. Divin. II, 14: Cum rerum natura quam cognationem habent? Ibid.: dierum ac noctium, Plin. H. N. VI, 33 extr. sect. 39: habet maiorem cum arte oratoria cognationem, Quintil. I, 10, 36.

COGNĀTUS, a, um, *Particip.* von Cognascor, eigentlich, aus einem Stamme zusammen entsprossen, gewachsen, geboren, z. E. tellus cognati retinebat semina coeli, Ovid. Met. I, 80: daher 1) verwandt, *i. e.* durchs Blut befreundet, anverwandt, a) von Menschen, z. E. cognatus Iulo, Sil. XI, 179: suam sibi cognatam, Plaut. Poen. Prol. 97, s. hernach: besonders substantive, cognatus ein Verwandter, Cic. Rosc. Am. 34. Quir. red. 3. Terent. And. I, 1, 44. Not. suam sibi cognatam, Plaut. Poen. Prol. 97, wo suam oder sibi wegbleiben konnte. Auch gehören hieher cognatus sanguis, Virg. Aen. XII, 29, *i. e.* Verwandtschaft: latus cognatum, Ovid. Met. IX, 412, *i. e.* eines Anverwandten: acies cognatae, Lucan. I, 4, *i. e.* Caesaris et Pompeii: urbes, Virg. Aen. III, 502. b) von Thieren, z. E. cognatum genus, Plin. H. N. X, 3 prope fin. sect. 4, von den Adlern. 2) verwandt, tropisch *i. e.* in genauer Verbindung stehend, übereinkommend, ähnlich ꝛc. z. E. Nihil est tam cognatum mentibus nostris, quam numeri, Cic. Orat. III, 51: cognata calci res gypsum est, Plin. H. N. XXXVI, 24 sect. 59: arbores cognatae, Ibid. XVI, 10 post init. sect. 16: cognatae terrae, Claudian. de rapt. Proserp. I, 144, so werden Italien und Sicilien genannt, weil sie ehemals beyde vereinigt gewesen seyn sollen: cognati nubibus amnes, Stat. Theb. I, 206, weil die Wolken Platzregen geben, wodurch die Flüsse wachsen: vocabula cognata rebus, Horat. Sat. II, 3, 280: deus mundo formam sibi cognatam dedit, Cic. Univ 6.

COGNĬTĬO, ōnis, *f.* (von cognosco) 1) die Bemühung von einer Sache Kenntniß oder Nachricht zu erlangen; daher die Unter=

Untersuchung, z. E. in Streitigkeiten, z. E. inter patrem et filium, Liv. I, 50 extr.: dies cognitionis, Cic. Brut. 22 med.: ne qua ipsius cognitio, illo absente, de existimatione eius constitueretur, Cic. Verr. II, 25 post init. Besonders bey außerordentlichen Fällen, die durch das Gesetz nicht bestimmt sind oder keine bestimmte Strafe haben; eine Commission, commissorialische Untersuchung, Cic. ad Capiton. in Cic. ep. ad Att. XVI post ep. 16: auch gehört die vorige Stelle Cic. Brut. 22 hieher: auch überhaupt Untersuchung oder Ueberlegung, z. E. averterent ab ira ad cognitionem cogitationemque animos, Liv. III, 58: vis cognitionis, Cic. Fin. V, 12 in.: auch Besichtigung, z. E. urbis, Cic. Manil. 14 in. 2) wenn man von einer Sache Nachricht oder Kenntniß erlangt, Kenntnißerwerbung, z. E. quarum (partium) una sit cognitionis, altera etc. Cic. Offic. I, 43 post init., doch kanns auch seyn Kenntniß, Wissenschaft, von Dingen, folglich Klugheit: so auch officia, quae ex cognitione ducantur, Ibid.: quae cognitione digna sunt, Ibid.: totum se in cognitione et scientia collocaret, Ibid. 44 extr.: daher a) Nachricht oder Erkennung einer Sache, z. E. inde est cognitio facta, Terent. Hec. V, 3, 33, *i. e.* dadurch ist das Mägdchen erkannt worden: oder Entdeckung; dadurch ist die Entdeckung gemacht worden: am Ende ists einerley: so auch Ibo intro, de cognitione (puellae) ut certum sciam, Ibid. Eun. V, 3, 12. b) Kenntniß, Erkenntniß, Wissenschaft von einer Sache, z. E. causarum, Cic. Top. 18: habent cognitionem faciliorem, Cic. Fin. V, 12, *i. e.* können leichter eingesehen werden; und öfter: so auch quae cognitione digna sunt, Cic. Offic. I, 43 f. vorher: auch Begriff, z. E. positum est in una cognitione, Cic. Leg. II, 19: artes — constent ex cognitionibus, Cic. Fin. III, 5, *i. e.* Begriffen oder auch Kenntnissen. Auch steht scientia dabey, wo eins überflüßig scheinen möchte, z. E. totum se in cognitione et scientia collocaret, Cic. Offic. I. 44 extr.; doch ist cognitio wohl Kenntnißerwerbung, folglich nur etwas von scientia *i. e.* das Wissen, unterschieden, cognitio geht voran, dann folgt scientia, s. vorher, wo diese Stelle bereits angeführt worden.

Cognĭtiōnālis, e, die gerichtlichen Untersuchungen oder Commissionen betreffend, z. E. sententiae, Cod. Iust. VII tit. 42 leg. 1. VII, 45, 13: daher Cognitionalis substant. ist ein Officiant, der etwa die gerichtlichen Acten in Ordnung hielt, Register drüber machte rc., etwa Registrator, Kanzleyinspector, oder Actuarius rc., Symmach. Epist. X, 62 (55) extr.

Cognĭtiōnālĭter, *Adv.* (von cognitionalis) *i. e.* durch gerichtliche Untersuchung, Cod. Iust. VII, 63, 5 post med.

Cognĭtor, ōris, *m.* (von cognosco) 1) ein Kenner *i. e.* der einen kennt, und bey denen, die ihn nicht kennen, bezeugt, daß er ihn kenne, folglich ihm aus Verdrießlichkeiten hilft, z. E. neque semper cum cognitoribus esse possunt, Cic. Verr. V, 65, können nicht überall Leute haben, die sie kennen und gerichtlich bezeugen, daß sie es wirklich sind: daher cognitorem dare, Ibid. und I, 5. 2) der jemands Sache rechtlich führt oder vertheidigt, ein Agent, Mandatarius, Vertheidiger, Advocat, z. E. iuris sui, Cic in Caecil. 4: viduarum, Cic. Caecin. 5: Verris, Cic. Verr. III, 60: Roscii, Cic. Rosc. Com. 18: dedisset cognitorem, Ibid.: cognitorem adscribit Sthenio, Cic. Verr. II, 43: cognitorem fieri pro aliquo und alicui, ibid.: mulierculaτum, Ibid. III, 34: viduarum, Cic. Caecin 5 ante med.: alienarum simultatum, Liv. XXXIX, 5: si cognitor (eius) ipse, Horat. Sat. II, 5, 38 *i. e.* werde (sey) sein Agent rc.: auch Ovid. Am. I. 12, 24 vadimonia, quae duro cognitor ore legat, wo es nicht viel mehr der Richter ist, s. n. 3: daher überhaupt ein Vertheidiger, z. E. auctore et cognitore huiusce (suae) sententiae, Cic. Catil. IV, 5 in.: illarum rerum omnium, Cic. Harusp. 21: alienarum simultatum, Liv. XXXIX, 5. 3) der Untersucher eines Processes, Richter, z. E. vadimonia, quae duro cognitor ore legat Ovid. Am. I, 12, 24: Omnes cognitores et iudices, Cod. Theod. IX, 27, 3, wo et, nach der Bemerkung des Gothofredus so viel ist als vel oder id est, weil cognitores und iudices hier einerley Personen sind: Te cognitore dignus ire in carcerem, Prudent. Peristeph. X (de S. Romano) 205: hic tum cognitor pronuntiat: Claudatur infans carcere etc., Ibid. 793. 4) ein fiscalischer Ankläger, der z. E. die Schuldner des Fiscus aufsucht, desselben Gerechtsame vertheidigt, etwa Fiscal, Cammerprocurator, fiscalischer Agent rc., z. E. Cognitor est: verbis nec non etc., Manil. 316, Ed. Fayi, andre Edd. haben Cognitor est urbis; nec etc. wie Scaliger und Junius lesen. Diese Leute waren in schlechtem Rufe, weil sie vermuthlich zu weit gehen und allerley Ungerechtigkeiten dabey ausüben mochten: das Amt dieses Mannes soll cognitura seyn, Suet. Vit. 2 in. nach der Meynung vieler Gelehrten.

Cognĭtūra, ae, *f.* (von cognosco) die Agentschaft, Agentur *i. e.* Amt eines Agenten, oder auch des Fiskals, z. E. sectionibus et cognituris uberius compendium nactus, Suet. Vitell. 2 in.: s. Cognitor n. 4.

Cognitus, a, um, *Particip.* von Cognosco.

Cognobilis, e, (von cognosco statt cognibilis, eigentlich statt cognoscibilis, oder von dem etwa ehemals üblichen Supino cognotum statt cognitum) verständlich, z. E. quoniam iis solis, qui nos audiunt, cognobiles erunt, Gell. XX, 5 post med.: cognobilior, z. E. cognobiliorem cognitionem esse arbitror, Cato ap. Gell. ibid.

Cognomen, inis, *n.* (von con und nomen; oder auch von cognosco, nämlich von dem vielleicht ehemals üblichen Supino cognoscitum oder cognotum; daher cognomen eigentlich das, woran man jemand kennt, wodurch jemand erkannt wird, folglich jeder Name, es sey, Zuname, Beyname etc.) 1) der Zuname *i. e.* der Name, der zum Familiennamen noch hinzukommt, z. E. Cicero in M. Tullius Cicero: so auch Caesar in C. Iulius Caesar; so auch Scipio in P. Cornelius Scipio, z. E. cognomen sumere, Cic. Phil. VI, 4: trahere ex re, Ibid III, 6: Iulio et Caesare consulibus (statt Bibulo et Caesare consulibus), bis eundem praeponentes nomine atque cognomine, Sueton. Caes. 20 med. wo nomine auf Iulius und cognomine auf Caesar geht; so auch Marcius, cui cognomen postea Coriolano fuit, Liv. II, 33, wo der Dativ des Zunamens zu merken, welcher aber häufig ist, besonders wenn das verbum esse dabey ist, z. E. duo Roscii, quorum alteri Capitoni cognomen fuit, Cic. Rosc. Am. 6: Creati P. et S. Aelii: Paetis fuit ambobus cognomen, Liv. XXXII, 2: so auch dare alicui cognomen pingui, Horat. Sat. I, 3, 58, statt pinguis: doch gehört das zu n. 2: auch der Nominativ, z. E. Gabinio Chaucius cognomen usurpare concessit, Suet. Claud. 24: doch gehört das auch eigentlich zu n. 2. 2) der Zuname *i. e.* Beyname, Titel, z. E. von einem Lande, einer Stadt oder Eigenschaft, z. E. Africanus, Felix, Magnus cet., folglich statt agnomen, ist nicht selten, z. E. Scipio cognomine ipso (scil. Africani) prae se ferebat, Cic Mur. 14: Cato cognomen habebat sapientis, Cic. Amic. 2: Crassus cognomine Dives, Cic. Offic. II, 16: Aristides cognomine iustus est adpellatus, Nep. Arist. 1: addere alicui cognomen Felicem, z. E. Addat etiamnum huic gloriae superbum cognomen Felicem, Plin. H. N. XXII, 6 post init. sect. 6 (statt Felicis): caussas, quae cognomen illi (scil. Arabiae) felicis ac beatae dedere, Ibid. XII, 13 extr. sect. 30: hieher gehört aus n. 1 cognomen pingui cet., Horat. und cognomen Chaucius, Sueton.: ferner recepit (Iul Caesar) perpetuam dictaturam, — insuper praenomen imperatoris, cognomen patris patriae, Sueton. Caes. 76 post init.: infanti (scil. illi) cognomen Thurino inditum est, Sueton. Aug. 7 in. Auch 3) statt nomen, z. E. non dignum esse cognomine Democriti, Gell. X, 12 med: geminae pestes cognomine Dirae, Virg. Aen XII, 845: Pervenit ad fluvium (miri cognominis) Urbem, Claudian. de Bello Get. 555.

Cognomentum, i, *n.* statt cognomen, Plaut Pseud. IV, 2, 20 und Pers. I, 2, 8. Cic. Mil. 17 und Fin. II, 5 Gell XVIII, 4 ante med. und 7 in. Tacit. Ann XII, 26. XV, 74: auch statt nomen, z. E. agrestium Cilicum nationes, quibus Clitarum cognomentum, Tacit. Ann. XII, 55.

Cognominatio, ōnis, *f.* i. q. cognomen, z. E. genus cognominationis, Afran. ap. Non. c. 2 n. 144.

Cognominis, e, (von cognomen) gleiches Namens, gleichnamig, z. E. duae germanae meretrices cognomines, Plaut Bacch. I, 1, 5: so auch Virg. Aen. VI, 38; gaudet cognomine terra (Ablat.), wo aber cognomine von cognomen seyn kann; dann wäre terra der Nominat.: quatuor filios cognomines, ac tantum praenominibus distinctos reliquit, Sueton. Vitell. 2 post init. Auch mit dem Genitiv und Dativ, z. E. Venetos eorum (scil. Henetorum) cognomines, Plin. H. N. VI, 2 sect. 2: Axiacae cognomines flumini, Ibid. IV, 12 post med. sect. 26: duos tulit filios L. Titianum et minorem Marcum cognominem sibi, Sueton. Oth. 1: Salamina cognominem patriae, Vellei. I, 1: illa mea cognominis fuit, Plaut. ap. Serv. ad Virg. Aen. VI, 383, wo Andre mei lesen.

Cognomino, avi, atum, are, (von cognomen) 1) mit einem Zunamen belegen oder benennen, zubenamen, z. E. Serapion cognominabatur (Scipio). Plin. H. N. XXI, 3 med. sect. 7: et amaracus, quem Phrygium cognominant, Ibid cap. 11 post med. sect. 39: Thurinum (illum) cognominatum (esse) tradiderim, Suet. Aug. 7. 2) nennen, benennen, z. E. Macedonia ante — Emathia cognominata est, Iustin. VII, 1: Ptolemaeus quoque ab exercitu cognominatur, ibid. XV, 2: Is (ventus Eurus) alio quoque nomine Subsolanus cognominatur, Gell. II, 22 ante med. Not. Cognominata verba *i. e.* synonyma, Cic. Partit. 15, si lectio certa.

Cognoscenter, *Adv.* (von cognosco) auf kenntliche Art, z. E. vivere aliquem, Tertull. adv. Marcion. IV, 22.

Cognosco, ōvi, itum, 3. (von con und nosco) 1) sich bemühen von etwas eine Kenntniß zu erhalten: daher a) untersuchen, z. E. gerichtlich, oder obrigkeitlich, z. E. se cogniturum. Cic. Verr. II, 31 und 37: numerum militum, Cic. Pis. 37: Cognoscendi morem eum tenuit, ut etc. Sueton.

Sueton. in Ner. 15 in: auch überhaupt untersuchen, z. E. iter, Caes. B. G. I, 21: qualis esset natura montis, qui cognoscerent, misit, Ibid.: signum, das Siegel, Plaut. s. sogleich. b) *ansehen*, ob man eine Sache kenne, besichtigen, *besehen*, z. E. signum, Plaut. Pseud. IV, 2, 31, *i. e.* das Siegel: auch überhaupt besehen, betrachten oder sehen, *ansehen*, z. E. domos atque villas, Sallust. Cat. 12: signum, Plaut. s. vorher. 2) sich Kenntniß von jemand oder etwas verschaffen, kennen lernen, sich etwas bekannt machen, z. E. regiones, Caes. B. G. III, 7: aliquem, z. E. nos ex literis tuis cognoscant, Cic. ad Divers. V, 12 extr.: amnem, Virg. Aen. IX, 245: domos, Sallust. Cat. 12: librum (*i. e.* epistolam), Nep. Lys. 4, *i. e.* lesen: ius civile, Cic. Brut. 26, *i. e.* lernen: domos atque villas, Sallust. Cat. 12 *i. e.* sehen, ansehen, s. vorher: daher virum cognoscere turpiter, Ovid. Her. VI, 133, kennen lernen, statt concumbere: so auch vxorem alicuius, Iustin. V, 2. 3) Kenntniß von etwas haben: daher a) erkennen oder kennen, z. E. jemanden an einem Kennzeichen, z. E. id se a (statt ex) Gallicis armis atque insignibus cognovisse, Caes. B. G. I, 22: ego non cognosco vocem tuam? Cic. Orat. II, 68: orationem Servii cognosco, Cic. Attic. XIV, 19 med.; equites cogniti, Liv. IV, 40: qui inter ceteras (mulieres) cognoverat Veturiam, Liv. II, 40 ante med. *i. e.* erkannt hatte; doch kanns auch seyn gesehen, bemerkt, wahrgenommen hatte: am Ende verliert der Sinn nichts: signum (suum), manum (suam), sein Siegel (Petschaft) und seine Hand (Handschrift) erkennen oder anerkennen: z. E. ostendimus Cethego signum: cognovit (id). Cic. Catil. III, 5 in: cognovit signum et manum, Ibid.: Tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi, cognosceretne signum. Adnuit, Ibid.: ne quis me cognosceret, Terent. Eun. V, 2, 8, *i. e.* mich kennen oder erkennen sollte: cognoscendo (puellam) tute ipse aderis, Ibid. 54, *i. e.* bey der Erkennung, Anerkennung rc. *i. e.* wenn sichs zeigen wird, daß es dasselbe Mägdchen sey, wofür es gehalten wird, wenn es für die wirkliche Person wird anerkannt werden rc.: so auch quid ait? cognoscitne (eam)? Ibid. V, 3, 6, *i. e.* kennt (erkennt) sie dieselbe? Te dea — tuaque haec omnia vidi, Cunctaque cognovi, Ovid. Met. IX, 776: Quos Volesus patrii cognoscat nominis auctor, Ibid. Pont. III, 2, 105: quod eos in iudicando nimium sui iuris cognosceret, Cic. Verr. I, 7 ante med.: Non cognosco vestrum tam superbum (scil. dictum, das vorher geht, oder auch animum, ingenium etc.), Terent. Eun. V, 8, 36, *i. e.* ihr seyd ja sonst nicht so stolz, ich kenne euch ja nicht sonst von der Seite des Stolzes, das, was du itzt sagtest, sieht euch gar nicht ähnlich rc.: daher auch cognoscere sua, Liv. IV, 29, etwas als das Seine erkennen, anerkennen: so auch pecus exceptum est, quod intra dies triginta domini cognovissent, für das ihrige erkannt, anerkannt hätten, Liv. XXIV, 16 ante med.: so auch si qua cognita ex praeda sunt, Liv. VIII, 39 extr. b) erkennen, sehen, einsehen, finden, wahrnehmen, bemerken, z. E. hominem summa probitate cognosces, Cic. ad Divers. XIII, 23: hominem pudentem et officiosum cognosces, Ibid. 21: domos atque villas, Sallust. Cat. 1: s. vorher: indulgentiam, Cic. Attic. XII, 22 in.: absens cognoscebam, quae tua esset sententia, Cic. ad Divers. IV, 3 post init.: Sed leve pondus erat, nec quod cognoscere possent. — Solis equi, Ovid. Met. II, 161, *i. e.* merken, wahrnehmen rc.: quantum inter se differrent, cognoscebant, Hirt. Alex. 6: sed neque currentem se nec cognoscit euntem, Virg. Aen. XII, 903, aber er merkte, daß er weder rc. c) hören, erfahren, lernen, Nachricht einziehen, vernehmen, z. E. de Marcelli salute cognovimus, Cic. ad Divers. IV, 4: ex literis, Ibid. I, 5 post med.: ab aliquo, Caes. B. G. V, 21: Ibi per exploratores, quae — agerentur, cognoscebat, Ibid. VII, 16, *i. e.* erfuhr er: quos — poenam tulisse cognoverat, Caes. B. C. II, 21: insidiis cognitis, Cic. Agr. II, 10: Cognoscite nunc, quae potestas — detur, Ibid. *i. e.* hört, vernehmt nun rc. *i. e.* ich will euch nun sagen rc. und öfter. Not. 1) *Particip.* cognoscens mit dem Genitiv, z. E. cognoscentem sui, Auct. ad Her. IV, 18, *i. e.* der sich kennt. 2) *Particip.* cognitus, a, um, steht auch oft obiective, bekannt, zuweilen auch bewährt, erprobt, z. E. incognita pro cognitis habere, Cic. Offic. I, 6: ratio pervulgata et cognita, Cic. Mur. 11: res cognitae, Cic. Orat. I, 23: nihil habuisse cogniti, statt nihil cognovisse, erfahren haben, Cic. Cluent. 47: so auch cognitum habeo statt cognovi, ich habe Kenntniß, habe erfahren rc., Plin. H. N. II, 10 prope fin. sect. 112: homo virtute cognita, Cic. Caecin. 36: auch von Personen, z. E. Pontiam stupro cognitam, Tacit. Hist. IV, 44: plerosque militiae (statt militia), paucos fama cognitos, Sallust. Iug. 84: daher cognitiora, Ovid. Trist. IV, 6, 28: cognitissima, Catull. IV, 14. Not. cognito (Ablat. absol.) *i. e.* postquam cognitum est (erat), nachdem Nachricht eingegangen (ist oder war), nach erhaltner Nachricht rc. Liv. XXXVII, 13 ante med. XXXXIV, 28 ante med. Tacit. Ann. I, 46 etc. 3) man findet oft cognossem, auch cognoram, cognoro, cogno-

cognoſti, cognoſſe cet. ſtatt cognoviſſem, cognoveram cet., bey Cic. und anderwärts.

Cogo (ſtatt coago, folglich von con und ago), coëgi, coëctum, 3. 1) zuſammen treiben zuſammen bringen, vereinigen, zuſammenſetzen, es geſchehe mit oder ohne Gewalt, z. E. aer in nubes cogitur, Cic. Nat. D. II, 39: naves, Caeſ. B. G. III, 9: equitatum peditatumque, Ibid. V, 3: cohortes ex Marſis, Ibid. I, 15: exercitum in unum locum, Cic. ad Div. XV, 4 poſt init.: ex duabus ſyllabis in unam, Quintil. I, 5 (9) §. 23: ſtipem, Cic. Leg II, 9: diductos iugo, Horat. Od. III, 9, 18: comas nodo, Senec. Hippol. 401: oves, Virg. Ecl III, 98: pecuniam a civitatibus, Cic. Verr. II, 57: ius civile in certa genera, Cic. Orat. II, 33: daher a) verſammeln, z. E. ſenatum, Cic. ad Diverſ. V 2. Cic. Fin. III, 2 med.: Quirites ad verba i. e. ad concionem, Prop. IV, 1, 13. b) zuſammen leſen, ſammeln, z. E. vinum, Plaut. Trin. II, 4, 125, Wein leſen i. e. Trauben: ſo auch oleam, Cato R. R. 64 (65) und 65 (66). c) verdichten, dicht machen, z. E. mella, Virg. Ge IV, 34: lac, Ovid. Met. VIII, 666: ſo auch id (lac) coactum in duritiam, Plin. H. N. XXIII, 7 med. ſect. 64: aerem in nubes, Cic. Nat. D. II, 39: daher alvus coacta, dichter (etwas harter) Stuhlgang (Excremente), Celſ. II, 3 prope fin.: ſo auch coacta Plur. (ſcil. excrementa etc.), z. E. Alvus ea tuta eſt, quae quotidie coacta, eaque convenientia his, quae adſumuntur, reddit, Ibid. 8 poſt init. i. e. dichte (nicht flüßige) Excremente. d) einſchränken, einſchließen, z. E. cenſuram in ra ſex menſium ſpatium, Liv. IX, 33: in ſemihorae curriculum, Cic. Rab. perd. 2: copias in anguſtum, Terent. Heavt. IV, 2, 2, wo es tropiſch ſteht. e) zuſammen preſſen, z. E. cuneos (militum), Virg. Aen. XII, 457. f) agmen cogere den Trupp ſchließen, Liv. XXXIV, 28. Curt. III, 3 prope fin.: auch Cic. Attic. XV, 13 in. wo es aber tropiſch ſteht: ſo auch Diffugiunt ſtellae, quarum agmina cogit Lucifer (i. e. Venus, Morgenſtern), Ovid Met. II, 114, ſchließt den Trupp i. e. geht zuletzt: ſo auch ſtellarum coegerat agmen Lucifer undecimus, Ibid. XI, 97, i. e. es war der eilfte Tag angebrochen: 2) wohin treiben oder hinein treiben, z. E. navim in portum, Cic. Invent. II, 32: oves intro, Plaut. Bacch. V, 2, 15: copias ſuas in anguſtum, Terent. Heavt. IV, 2, 2, ſ. kurz vorher: cuneum, z. E. beym Holzſpalten, z. E. Quadrifidam quercum cuneis coactis (i. e. adactis) ſcindebat, Virg. Aen. VII, 509: daher a) zwingen, wozu bringen, dahin bringen, mit ut, mit dem Infinitiv, mit ad oder in, z. E. coactus eſt, ut vita ſe ipſe privaret, Cic. Orat. III, 3: vi cogere coepi, ut rediret, Terent. Hec. II, 2, 26: nec te quivit hodie cogere, illam ut duceres, Terent. Andr. IV, 1, 30: Num te emere coegit? Cic. Offic. III, 13: quod me vivere coegiſti, Cic. Attic. III, 3 in.: coegit ad depugnandum, Nep. Them. 4: ad lacrymas, Plaut. Bacch. IV, 9, 57. Auch ohne ad, z. E. quid non mortalia cogis pectora, Virg. Aen. III, 56, ſtatt ad quid: cogis adulterium i. e. ad adulterium, Ovid. Art. II, 367: ſo auch etiamne id lex coegit? Terent. Phorm. II, 1, 8: ſi quidem cogi aliquid pro poteſtate ab tribuno conſules et in vincula duci poſſent, Liv. IV, 26 prope fin.: ſo auch cogere militiam, z. E. quae maxima apud eos vis militiae cogendae erat, Ibid. in., wo nicht cogere militiam hier iſt Soldaten zuſammen zu bringen: id cogebat militum voluntas, Nep. Eum. 8: adeoque inopia eſt coactus Hannibal, ut, niſi — timuiſſet, Galliam repetiturus fuerit, ſtatt repetere, Liv. XXII, 32, wo Drakenborch lieber leſen möchte ad idque inopiae eſt etc.: man könnte auch leſen eoque inopiae oder adeoque ad inopiam etc. b) erzwingen, z. E. omnia, Cic. Leg. II, 6 extr.: doch kann man auch ad verſtehen, folglich das Vorhergehende z. E. adulterium, id, aliquid cet, hieher ziehen: daher coactus, a, um, erzwungen, gezwungen, nicht natürlich, nicht freywillig, z. E. lacrymae coactae a) des heuchleriſchen Sinon, Virg. Aen. II, 126 i. e. nicht von ſelbſt fließend, ſondern erzwungene, mit Gewalt erpreßte, affectirte Thränen. b) einer Mutter, z. E. Invitique oculi lacrymis maduere coactis, Ovid. Met. VI, 628, i. e. die der Mutter wider ihren Willen entrinnen, zu denen ſie alſo gezwungen wird, nicht freywillige ꝛc.; oder auch Thränen, die ſie zurück zwang, aber nicht verhindern konnte; doch iſt dieſes vielleicht nicht nöthig: auch überhaupt gezwungen, nicht natürlich, affectirt, z. E. quod abſurdum et nimis coactum foret, Gell. I, 4 prope fin: ſed id nimis coactum atque abſurdum videtur, Ibid. XVI, 14: ut numeri ſponte fluxiſſe, non arceſſiti et coacti eſſe videantur, Quintil. IX, 4 extr. 3) folgern, Folgerung machen, z. E. ratio ipſa coget, quaedam vera eſſe, Cic. Fat. 16 extr.: hoc cogere volebat, falſas literas eſſe, Cic. in ep. ad Brut. a Germanis repert. ep. 7 extr.: ex quibus id, quod volumus, efficitur et cogitur, Cic. leg. II, 13 med: ex quibus effici cogique poſſit, nihil eſt etc. Cic. Nat. D. III, 13 extr. 4) machen, verfertigen, vermuthlich aber nur etwas dichtes, z. E. ebur exanimum, multa tamen arte coactum, Val. Fl. II, 464 i. e. elfenbeinernes Bild.

Cŏhăbĭtātĭo, ōnis, *f.* (von cohabito) das Beysammenwohnen, Augustin. ep. 137.

Cŏhăbĭtātor, ōris, *m.* (von cohabito) der mit jemanden zusammen wohnt, Augustin. serm. 1 in fer. 2 pentec. und Cassiod. Epist. III, 48.

Cŏhăbĭto, are, (von con und habito) beysammen wohnen, Hieron. ep. 90. Augustin. Epist. 12. Messala Corv. de progen. Aug. 23.

Cŏhaerenter, *Adv.* (von cohaerens) zusammen hangend, im Zusammenhange, in einem weg, z. E. dimicare, Flor. II, 17.

Cŏhaerentĭa, ae, *f.* (von cohaereo) der Zusammenhang, z. E. mundi, Cic. Nat. D. II, 62: mortis et vitae, Gell. VI, 13: vocis, Ibid. XV, 3.

Cŏhaerĕo, haesi, haesum, 2. (von con und haereo) 1) zusammen hangen, enge verbunden seyn, z. E. mundus apte cohaeret, Cic. Univ. 5: cum re, Cic. Top. 12: alicui sanguine, Quintil. VIII, 3 §. 75, *i. e.* ein Blutsfreund seyn: sermo, Cic. Caecin. 16: vix cohaerebat oratio, Cic. Coel. 7: qui cohaerent Mesopotamiae, Rhoali vocantur, Plin. H. N. V, 24 extr. sect. 21: margaritae cohaerentes in conchis, Ibid. IX, 35 ante med. sect. 54: dos cohaeret matrimonio, Papinian. in Pandect. XXXXIX, 17, 16: verba cum causa, z. E. illa, quae prima dicuntur, si velis congruere et cohaerere cum causa, Cic. Inv. I, 14 post med.: cohaerens cum omni corpore membrum, Cic. Orat. II, 80 in.: ea quae dicat, inter se cohaerere, Cic. Fin. V, 27: cf. Cic. Orat. 44 in.: ea, quae dicit, praeclare inter se cohaerent, Cic. Fin. V, 27: nec oratio — cohaereat sibi, Quintil. VII prooem. Daher 2) bestehen, z. E. virtutes sine beata vita cohaerere non possunt, Cic. Tusc. V, 18: qui ruunt nec possunt cohaerere, Ibid. III, 25: legibus Sullae cohaeret status civitatis, Quintil. XI, 1 prope fin. §. 85: auch woraus bestehen, z. E. alia, quibus homines cohaerent, Cic. Leg. I, 8. Not. *Particip.* cohaesus, a, um, i. q. cohaerens, z. E. arbor, Gell. XV, 16. Not. *Particip.* in *Compar.* cohaerentius, Gell. I, 18.

Cohaeres, edis, s. Coheres.

Cŏhaeresco, ĕre, (von cohaereo) zusammen hangen, z. E. inter se, Cic. Nat. D. I, 20: digiti, Plin. H. N. XX, 16 post med. sect. 64: pituita in gula cohaerescens, Ibid. XXIV, 15 post init. sect. 80.

Cohaesus, a, um, s. Cohaereo.

Cŏhēres (Cohaeres), ēdis, *m.* et *f.* (von con und heres) der Miterbe, Cic. ad Diverf. XIII, 46. Cic. Verr. I, 48. Petron. 76. Horat. Sat. II, 5, 107.

Cŏhĭbĕo, ui, ĭtum, 2. (von con und habeo) eigentlich, zusammen fassen, oder halten: daher 1) in sich fassen oder begreifen, z. E. terra semen cohibet, Cic. Senect. 15: causae cohibentes in se efficientiam cet., Cic. Fat. 9: ova marem cohibent, Horat. Sat. II, 4, 14: sidera in se cohibent — colorem, Lucret. II, 1030: naturas omnes, Cic. Nat. D. II, 13: Nec muris cohibet patriis media Ardea Turnum, Virg. Aen. IX, 738 *i. e.* Nicht Ardea schließt den Turnus (statt dich) in ihre Mauern ein, *i. e.* du bist nicht in Ardea, deiner Vaterstadt: daher a) hemmen, anhalten, zurück halten, z. E. gradum, Stat. Theb. X, 393: fugam, Sil. XV, 742: alvum, Plin. H. N. XXIX, 3 post med. sect. 11: spiritum, Ibid. XXVIII, 6 ante med. sect. 17: profluvia urinae, Ibid.: cervos arcu, Horat. Od. IV, 6, 34: oculos a re, Cic. Verr. IV, 45: adsensionem a rebus, Cic. Nat. D. I, 1. b) zurück halten, bezähmen, bändigen, einschränken, z. E. libidines a coniugibus, Cic. Mil. 28: iracundiam, Cic. Marc. 3: motus animi, Cic. Offic. II, 5: impetus et conatus alicuius, Cic. Phil. III, 2: manus, oculos, animum ab auro cet., Cic. Manil. 23: adsensum a rebus, Cic. Acad. IV, 29: so auch adsensionem a rebus, Cic. Nat. D. I, 1: se, Terent. Heavt. V, 1, 46. Sulpic. in Cic. Epist. ad Diverf. IV, 5. Gell. IV, 9. Auch mit dem Infinitiv, z. E. timor cohibebat committere cet., Hirt. B. G. VIII, 23: auch mit quo minus, Tacit. Ann. II, 10 und 24. 2) einschließen, z. E. brachium toga, Cic. Coel. 5: se intra locum, Plaut. Mil. III, 1, 1: crinem nodo, Horat. Od. III, 14, 22: ventos carcere, Ovid. Met. XIV, 224: Nec muris cohibet patriis media Ardea Turnum (*i. e.* te), Virg. Aen. IX, 738, s. oben n. 1: auch kann man n. 1 hieher ziehen. Not. cohibessit statt cohibuerit, Lucret. III, 445.

Cohibessit statt cohibuerit, Lucret. s. Cohibeo zu Ende.

Cŏhĭbĭlis, e, (von cohibeo) eingeschränkt, kurz, z. E. oratio (Herodoti), Gell. XVI, 19 in. *i. e.* kurze Schreibart ɩc.

Cŏhĭbĭlĭter, *Adv.* (von cohibilis) kurz, z. E. erzählen, vortragen, z. E. istam fabulam in pauca cogamus, quantum potest fieri cohibiliter, Apul. in Florid. prope fin. p. 366, 18 Elmenh.: cohibilius conscribere, Ibid. Apol. ante med. p. 297, 35 Elmenh.

Cŏhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (von cohibeo) Einschränkung, Bezähmung, z. E. irae und sui, Lactant. de ira dei 18 §. 3 und 12. Man führt auch an Cic. Verr. III, 14 extr., doch haben itzt die Edd. prohibitio.

Cŏhircinatio, onis, *i. e.* hircina lascivia,

scivia, oder üppische Verschwendung, z. E. Quae omnia degulator in ventrem condidit et omnimodis cohircinationibus dilapidavit, Apul. in Apol. post med. p. 322, 33 Elmenh., wo jedoch Ed. Elmenh. nebst Ed. Vulc. und andern collurcinationibus hat.

Cŏhŏnesto, avi, atum, are, (von con und honesto) 1) Ehre erweisen, beehren, ansehnlich machen, z. E. exsequias, Cic. Quint. 15: statuas, Cic. Verr. II, 69: victoriam, Liv. XXXVIII, 47: funus, Tacit. Ann. III, 76: aliquid virtute, z. E. hortaturque, ut, quod unum reliquum fortuna fecerit id (*i. e.* mortem) cohonestent virtute, Liv. XXV, 16 post med.: daher res turpes, *i. e.* mit ehrbaren Namen belegen, auf ehrbare Art erklären, folglich machen, daß schändliche Dinge durch die Erklärung ehrbar scheinen, z. E. nitimini cohonestare res turpes, Arnob. V prope fin. p. 235 Harald. 2) defluvia capitis, z. E. Defluvia capitis semine (urticae) illito cohonestari, Plin. H. N. XXII, 13 med. sect. 15, *i. e.* verhindert oder curirt oder verbessert werden; doch will Gronov lesen coercitari oder coerceri.

Cŏhŏnŏro, are, (von con und honoro) i. q. cohonestare, z. E. coronae dicuntur, quod cohonorent eos, quibus imponuntur, Fest. in Corona.

Cŏhorreo, ui, 2. (von con und horreo) i. q. cohorresco schaudern rc.: scheint nicht vorzukommen, wo man nicht das Perf. dahin ziehen will.

Cŏhorresco, ui, 3. (von con und horresco) zusammen fahren, z. E. vor Schrecken rc., ein Schaudern, eine Fieberkälte empfinden, schaudern, zittern, es sey vor Erschrecken oder vor Kälte, z. E. quem (Scipionem mortuum) adgnovi, equidem cohorrui, Cic. Somn. Scip. 1: cum cohorruisset, Cic. Orat. III, 2: cohorrescit corpus meum, August. ap. Suet. Tiber. 21.

Cŏhors, tis, *f.* (ist nach der Meinung mehrerer mit dem obigen Chors, ein Hof, verwandt, folglich von χόρτος septum, bedeutete also eigentlich einen verzäunten Ort, Hof rc.) 1) eine Cohorte, d. i. der zehnte Theil einer Legion, zur Zeit des Cicero 420 Mann: welches folglich lauter Fußvolk war: Cic. Marc. 2. Caes. B. G. III, 1 und öfter: sie bestand nämlich aus vier manipulis einem der Velitum (von 120 Mann) einem der Hastatorum (von 120 Mann), einem der Principum (von 120 Mann) und einem der Triarier (von 60 Mann). Zuweilen werden die cohortes den Legionen entgegen gesetzt, dann sind jene Hülfstruppen der Bundesgenossen rc., z. E. hinc octo legiones, inde quingentae cohortes, Flor. III, 21, 18: so auch cohortes Batavorum et Canninefatium, Tacit. Hist. IIII, 19. Auch steht cohors sexta equestris, Plin. Epist. X, 107 und Traian. ibid. 108: auch cohors equitata, Inscript. ap. Gruter. p. 550 n. 5: da man denn glauben muß, daß in spätern Zeiten die Reiterey auch in Cohorten vertheilt worden, welches nichts Unglaubliches ist, wo man nicht sagen will, daß man zu jeder Cohorte Infanterie eine Anzahl Reiter dazu gefügt hat, welches Veget. de re mil. II, 6 versichert: doch wäre ersteres schicklicher: eben so werden unter den Cohorten der Batavier equites erwähnt, Tacit. Hist. IV, 19, *i. e.* (vielleicht) die zu den Cohorten gethan worden. Not. statt des ganzen Heers, Stat. Theb. V, 672. 2) Cohors praetoria, a) die Leibwache des Feldherrn, Caes. B. G. I, 40: auch spöttisch scortorum, Cic. Catil. II, 11: qui quasi ex cohorte praetoris cet., Cic. Q. Fr. I, 1, 4, *i. e.* Suite oder Gefolge des Landvogts. b) die Suite oder das Gefolge, das z. E. der Landvogt mit sich in der Provinz hatte, Cic. Attic. VII, 2 post init.: auch bloß cohors, Cic. Q. Fr. I, 1, 4, s. vorher: auch von dem Gefolge andrer, z. E. des Bacchus, Ovid. Met. XI, 89 hunc adsueta cohors Satyri Bacchaeque frequentant: eines Königs, z. E. Primi ibant amici et cohors regia, Curt. IX, 10, 26: sieh das Folgende: 3) überhaupt eine Menge, Anzahl, Versammlung, Haufen, Schaar, Gesellschaft rc., z. E. amicorum, Curt. VI, 2 §. 11. Sueton. Calig. 19: canum, Plin. H. N. VIII, 40 post init. sect. 61: febrium, Horat. Od. I, 3, 31: disciplinarum, Gell. I, 9 extr.: so auch discipulorum etc. z. E. Phaedon ex cohorte illa Socratica fuit, Ibid. II, 18; Tunc omnis eius (Aristotelis) sectatorum cohors ad eum accedit, Ibid. XIII, 5: ceteris omnibus ex cohorte eius, qui audire eum soliti erant, clamore magno exsultantibus, Ibid. IX, 15 prope fin.: Laevam cuncta cohors (scil. der Schiffe oder der Schiffenden) remis ventisque petivit, Virg. Aen. III, 563 *i. e.* Alle insgesammt ruderten links, nämlich alle, scil. die im Schiffe des Palinurus waren, oder alle übrigen Schiffe nach seinem Beyspiele. 4) der Hof, s. Chors.

Cŏhortālīnus, a, um, (von cohortalis n. 2) *i. e.* ad cohortes pertinens, die Suite der Landvögte betreffend, dahin gehörig, z. E. militia, Cod. Theod. XVI, 5, 48 *i. e.* der Dienst (das Amt) der Cohortalium (*i. e.* gerichtliche Bedienten oder Officianten bey Praefect. Praetor. und sämmtlichen Landvögten; daher heißen diese cohortales auch cohortalini, z. E. Cod. Iust. XII, 58, 11. Cod. Theod. VI, 35, 14. VIII, 4 leg. 26 und 28. XII, 1, 184; überall sinds Officianten der Landvögte (Rectorum provinciae).

Cŏhortālis, e, (von cohors) 1) den Hof betreffend, da befindlich, dahin gehörig, z. E. avis, Colum. VIII, 2 §. 1, i. e. die im Hofe gehalten werden, z. E. Hühner, Gänse 2c.: so auch pullus, Celf. II, 18 med. 2) die Cohorte betreffend, dahin gehörig, besonders zum Gefolge der Landvögte gehörig, z. E. officium, Cod. Iust. XII, 58, 13: adparitor cohortalis i. e. ein solcher Bedienter der Landvögte, Ibid. leg 12: so auch cohortalis militia i. q. officium cohortale, Cod. Theod. VIII, 4, 1, wo Bediente des Praefecti praetor. gemeint sind: daher cohortales, gewisse Officianten oder gerichtliche Bediente der Landvögte, Cod. Iust. XII, 58 leg. 3 et et 14: corpus cohortalium, ibid. I, 55, 2.

Cŏhortātĭo, ōnis, f. (von cohortor) die Ermahnung, Ermunterung, z. E. iudicum, Cic. Cluent. 50, i. e. an die Richter: so auch militum, Nep. Hann. 11 i. e an die 2c.: sua, Cic. Orat. I, 47: mea, Cic. Attic. XVI, 13 extr.

Cŏhortātĭuncŭla, ae, f. (Deminut. von cohortatio) eine kleine Ermahnung oder Ermunterung, Ambrof. IV ep. 33 ad Demetr.

Cŏhortĭcŭla, ae, f. (Deminut. von cohors) eine Cohorte, wenn man klein davon spricht, Cohortchen, z. E. Bibulus in Amano nescio quid cohorticularum amisit, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 6.

Cŏhorto, are, statt cohortor, z. E. atque hos cohortarent, Claud. Quadrig. ap. Non. cap. 7 n. 35; daher Cohortatus, a, um, passive, z. E. Exercitum suum pransum, paratum, cohortatum eduxit foras atque instruxit, Cato ap. Gell. XV, 13 ante med.

Cŏhortor, atus sum, ari, (von con und hortor) zu etwas ermuntern, ermahnen, z. E. durch Gründe 2c. z. E. ad virtutem, Cic. Orat. II, 9: ad libertatem, Cic. Phil. IV, 5: ad studium, Cic. ad Diverf. II, 4: mit dem Infinitiv, z. E. contendere, Hirt. Alex. 21: regium insigne sumere cohortatur (illum), Tacit. Ann. XII, 49: mit ut, Caes. B. C. III, 82. Tacit. Agric. 36: mit ne, Caes. B. G. VII, 86. Caes B. C. III, 43. Not. Cohortatus, passive, f. Cohorto.

Cŏhospes, itis, (von con und hospes) ein Mitgast, Paulin. Nol. XXI, 385. XXIV, 438.

Cohum 1) i. e. lorum, quo temo buris cum iugo colligatur, a cohibendo, Fest. 2) i. q. coelum apud poetas, a chaos, Fest.

Cŏhūmĭdo, are, (von con und humido) befeuchten, benetzen, z. E. genas lacrymis, Apul. Met. VIII ante med. p. 205, 14 Elmenh.

Cŏiens, euntis, Particip. von Coëo, s. also Coeo.

Cŏimbĭbo, ĕre, eigentlich in sich trinken, einsaugen: daher sich fest vornehmen, z. E. plus in eos ingeratis maledictionum et criminum, quam si aperte hoc facere confessis maledictionibus coimbibissetis, Arnob. V post med. p. 224 Harald. (Al. 178); jedoch hat Ed. Harald. combibissetis, und in den Noten führt er noch einmal combibisseris an, ohne des Coimb. oder sonst einer Variante zu erwähnen.

Cŏinquĭno, are, (von con und inquino) 1) besudeln, beflecken. a) eigentlich, z. E. stercore, z. E. ne (gallinae) stercore coinquinentur, Colum. VIII, 7 §. 2. b) tropisch, z. E. matres regias, Cic. Nat. D. III, 27 e poeta: se crimine, Val. Max. VI, 1, 6: se scelere, Ibid. IX, 7 extr.: qui coinquinatum vitiis cor impiavit, Prudent. VI, 53: Et quid esse his potest coinquinatius, infelicius, spurcius, quam si ita facti sunt sensus etc., Arnob. VII ante med. p. 279 Harald. 2) anstecken, von der Krankheit, z. E. totam progeniem, Colum. VII, 5, 6.

Cŏĭtĭo, ōnis, f. von Coëo i. q. coitus, 1) das Zusammengehen, Zusammenkunft, im Guten oder im Bösen, daher im letzten Falle etwa Complot 2c. z. E. candidatorum, Cic. Q. Fr. III, 1, 5: und gleich drauf in ea coitione: coitionem facere, Cic. Planc. 22: coitionem dirimere, Cic. Attic. IV, 18 med.: si de coitione voluisset, adiunxisset, quive coierit, Cic. Cluent. 54 i. e. Zusammenkunft oder Complot 2c.: so auch coitio Memmii, Cic. Q. Fr. II, 15 prope fin.: so auch coitiones honorum consequendorum causa factas, contra remp. esse, Liv. IX, 26 med. 2) die Zusammenkunft oder Unterredung, z. E. prima coitio est acerrima, Terent. Phorm. II, 2, 32. 3) die Begattung, fleischliche Vermischung, Solin. 49 (62). Macrob. Sat. VII, 16. Lactant. I, 8.

Cŏĭtus, us, m, von Coëo i. q. coitio oder coetus, 1) die Zusammenkunft, Versammlung, Vereinigung, z. E. sordium in auribus, Celf. VI, 7 n. 7: materiae, i. e. der Eitermaterie, Ibid. III, 27, 4: humoris, Ibid. V, 18 n. 31: venae, i. e. Schließung, Ibid. II, 10 extr.: luna morata (biduo) in coitu solis, Plin. H. N. II, 9 med. i. e. Neumond: in coitu (cum sole oder solis) von cerni (lunam), Ibid.: so auch coitus lunae scil. cum sole, z. E. in coitu eius (lunae) sterni, Ibid. XVI, 39 post init. sect. 74: vocum, Gell. I, 25 extr.: syllabarum Quintil. IX, 5 §. 59. 2) Begattung, fleischliche Vermischung, der Menschen und Thiere, von beyden Geschlechtern, z. E. coitus excitat (herba), Plin. H. N. XXII, 2 med. sect. 38: ad stimu-

stimulandos, Ibid. sect. 39; und öfter, z. E. Cels. II, 1 extr. Gell. XIX, 2 extr. Stat. Theb. X, 791. Plin. H. N. VIII, 42 post init. sect. 64 und cap. 50 in. sect. 76. X, 52 sect. 73 und 74. Colum. VI, 23, 3. VI, 24, 3. VI, 27, 4. Auch von den Bäumen, z. E. adeoque est Veneris intellectus, ut coitus etiam excogitatus sit etc., Plin. H. N. XIII, 4 ante med. sect. 7. 3) auch von der Einpfropfung, quae patiatur coitum talem arbor, Plin. H. N. XVII, 14 ante med. sect. 24: auch i. q. prima germinatio arborum, z. E. Circa Vergilias pluere inimicissimum viti et oleae, quoniam tunc coitus est earum, Ibid. cap. 2 post init. sect. 2.

Coitus, a, um, s. Coeo.

Cōix, ĭcis, *f.* (κόιξ) eine Art Palmen in Aethiopien, z. E. coicas vocant, Plin. H. N. XIII, 4 prope fin. sect. 9, Ed. Hard., wo andre Edd. z. E. Elzev. cycas haben. Ist vielleicht die Sagopalme oder Sagoupalme, wovon das Sagomehl bekannt ist.

Colaepīum oder Colepīum, i, z. E. de colaepio oder de colepio, Petron. 70, *i. e.* die Extremitäten der Thiere, Rinds- und Schweinefüße, nach Salmas., der da sagt, daß bey den Griechen κωλήπια gesagt werde. Andre lesen coliphio.

Colania (Colanica), ae, Stadt in Britannien, Ptolem.

Cŏlăphīzo, āre, (κολαφίζω) Maulschellen oder auch Faustschläge (s. Colaphus) einem geben, aliquem, Tertull. adv. Marcion. V, 12 und de fuga in persecut. cap. 2.

Cŏlăphus, i, *m.* (κόλαφος) ein Backenstreich, Maulschelle, besonders, wie man glaubt, mit der Faust, da es dann ein Faustschlag überhaupt wäre, z. E. colaphum alicui ducere, Quintil. VI, 3 §. 83, *i. e.* geben: so auch incutere ei, *i. e.* geben, Iuvenal. IX, 5: infringere alicui, Terent. Ad. II, 1, 46, *i. e.* geben: perpeti, Plaut. Capt. I, 1, 20: icere *i. e.* geben, Plaut. Pers. V, 2, 65: praeterea colaphis tuber est totum caput (meum), Terent. Adelph. II, 2, 37: Verbum adde etiam unum, iam in cerebro colaphos abstrudam tuo, Plaut. Rud. IV, 3, 68, te defigam in terram colaphis, Plaut. Pers. II, 4, 22: ac saepe (ursi) in arena colapho infracto exanimantur, Plin. H. N. VIII, 36 post med. sect. 54: Vel colaphis pulsare caput, Sedul. Carm. IV, 97: Namque per hos colaphos caput est sanabile nostrum, Ibid. 101.

Colapiāni, orum, ein Volk in Pannonien, von dem Flusse Colapis benannt, Plin. H. N. III, 25 sect. 25.

Colapis, is, ein Fluß in Pannonien, der bey Sisseck (Szissek) in die Sau (Save) fällt, Plin. H. N. III, 25 sect. 28 und Strabo; heutiges Tages Kulpa oder Kulp; heißt auch Colops, Dio Cass.

Colarni, orum, ein Volk in Lusitanien, Plin. H. N. IV, 22 (21) sect. 35.

Colarnum, i, eine Stadt in Lusitanien, Ptolem.

Colassae, arum, s. Colossae.

Colatio, Stadt in Noricum, Tab. Peuting.

Cōlātōrĭus, a, um, (von colo, are) 1) zum Durchseihen dienlich, dahin gehörig. 2) equus, Veget. de re vet. IV, 6 prope fin. sect. 7, *i. e.* (vielleicht) ein Pferd, das langsame oder kleine Schritte macht ꝛc. etwa Paßgänger,

Cōlātūra, ae, *f.* (von colo, are) 1) die Durchseihung, 2) was durchgeseiht worden, Coel. Aur. Chron. V, 3.

Cŏlax, ăcis, (κόλαξ) ein Schmeichler, Terent. Eun. prol. 25 und 30.

Cŏlaxes, ein König der Bisalten (Bisaltarum) und Sohn des Jupiter von der Nymphe Hora, Val. Fl. VI, 48 seqq.

Colchi, orum, 1) die Colchier, s. Colchis. 2) eine Stadt in Indien diesseit des Ganges, Ptolem.

Colchiăcus, a, um, i. q. Colchicus, z. E. Colchiacis focis, Propert. II, 1, 54 (56): doch lesen Andre besser Iolciacis.

Colchicus, a, um, aus oder in Colchis, dahin gehörig, Colchisch, z. E. Colchicae solitudines, Plin. H. N. VI, 10 sect. 11: venenis Colchicis, Horat. Epod. XVII, 35, *i. e.* Gift, dergleichen in Colchis ist, *i. e.* heftiges, heftig wirkend: so auch venena Colchica, Horat. Od. II, 13, 8, wo jedoch andre Edd. z. E. Bentl. et Iani Colcha haben: venena Colchica, Horat. Epod. XVII, 35: daher Colchicon statt Colchicum (vielleicht scil. venenum) Gr. κολχικόν, ein gewisses giftiges Kraut, Plin. H. N. XXVIII, 9 post init. sect. 33, qui Colchicon biberint aut cicutam cet.

Colchinĭum, i, Stadt in Dalmatien, hernach Olcinium genannt, heutiges Tages Dulcigno, Plin. H. N. III, 22 sect. 26.

Colchis, ĭdis, *f.* (Κολχὶς) Colchisch, z. E. gens *i. e.* die Colchier, Val. Fl. V, 418: daher substantive, a) scil. terra das Land der Colchier, Colchis, an der östlichen Seite des schwarzen Meers, Mela II, 3 med. Plin. H. N. II, 103 post init. sect. 106. Val. Fl. V, 505 und Strabo. b) scil. femina eine Colchierinn, z. E. Colchis Medea, Plin. H. N. XXV, 2 med. sect. 5: auch heißt sie schlechthin Colchis die Colchierinn, Horat. Epod. XV, 58. Ovid. Met. VII, 301. Iuvenal. VI, 642. Prop. II, 1, 54 (56).

Colchus, a, um, i. q. Colchicus, Colchisch, z. E. venenum, Ovid. Met. VII, 394: domus, Ibid. Fast. III, 876: rhombus, Martial. XII, 57, 17: daher Colchus ein

ein Colchier oder Einwohner in Colchis, Horat. Art. 118: Colchi, die Colchier, Plin. H. N. VI, 4 sect. 4. Mela I, 19. II, 3 extr. Horat. Od. IV, 4, 63.

Cŏlĕātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von coleo, are) *i. e.* coleis praeditus, equuleus, Pompon. ap. Non. cap. 2 n. 822: cuspis, Pompon. ibid. cap. 7 n. 20.

Colentum, i, Insel bey Illyrien, Plin. H. N. III, 21 sect. 25. Not. Im Ptolemäus ist Collentum (Κόλλεντον) eine Stadt in der Illyrischen Insel Scardona: daher Colentini die Einwohner, Plin. H. N. III, 22 sect. 26

Cōles, is, *m* (von caulis) das männliche Glied, Cels. VI, 18 n. 2 und 3. VII, 25 in. zweymal.

Cŏlĕus, i, *m.* 1) vielleicht ein Sack, Schlauch, statt culeus, z. E. honesti colei Lanuvini, Cliternini non honesti, Cic. ad Div. IX, 22, wo colei Cliternini (s. Cliterninus) eine Obscönität enthalten: Einige verstehen Hoden. 2) die Hode, Martial. XII, 85, 2: si coleos haberemus, Petron. 44, *i. e.* si viri essemus.

Cōli, orum, (Κῶλοι) 1) ein Volk in Asien hinter dem Mäotischen See und Colchis, Mela II, 7 post init. und Steph. Byz.: daher Colicus, a, um, dahin gehörig, Colisch, z. E. regio, Plin. H. N. VI, 5 sect. 5. 2) Stadt in Indien, diesseit des Ganges, Ptolem.: daher Coliaci die Einwohner, Strabo (wo unrecht Coniaci steht): daher Colis, idis (Κῶλις ἄκρα), Mela III, 7 in. et post med. oder Colias (Κωλιὰς ἄκρα), Dionys. Perieg. *i. e.* ein Vorgebirge daselbst; heißt auch promontorium Coliacum, Plin. H. N. VI, 22 med. sect. 24 Ed. Harduin.; wo ältere Edd. Colaicum haben.

Cŏlĭas, ae, *m.* (κολίας) ein gewisser Fisch, Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 52.

Cōlĭas, adis, *f.* (Κωλιὰς ἄκρα) 1) ein Vorgebirge in Indien, s. Coli. 2) ein Vorgebirge in Attica, Pausan. in Attic. post init. Herodot. und Steph. Byzant.

Colicaria, eine Stadt in Italien und zwar in Gallia Cispadana, zwischen Mutina und Hostilia, Anton. itiner.

Cōlĭce, es, *f.* (κωλικὴ scil. σύνθεσις) vielleicht scil. compositio cet. (oder es ist das Griech. Κωλικὴ scil. σύνθεσις *i. e.* compositio bloß mit latein. Worten ausgedrückt) ein Mittel wider die Colik, Cels. V, 25 n. 12. Scrib. Larg. comp. 120 und 121; gehört eigentlich zu Colicus, a, um, (Κωλικὸς, ἡ, ὸν).

Cōlĭcŭlus, i, *m.* (von colis statt caulis) 1) ein kleiner Stängel oder Strunk an Gewächsen, z. E. brassicae, Cato R. R. 158: apii, Colum. XII, 7 in. und öfter, z. E. Martial. V, 79, 7. XIV, 101, 2. 2) ein kleiner Zweig, z. E. viteus, Varr. R. R. I, 31, 4: arbor coliculum agit, Colum. V, 9, 12. NB. steht statt cauliculus.

Cōlĭcus, a, um, (Κωλικὸς, ἡ, ὸν) a) von colon *i. e.* der Grimmdarm) den Grimmdarm und dessen Schmerzen darin betreffend, dahin gehörig, 1) die Colik habend, z. E. et coctum (dedit) dysentericis et colicis Plistonicus, Plin. H. N. XX, 12 prope fin. sect. 48. 2) wider die Colik dienlich, z. E. medicamentum, Cels IV, 14, wo es zweymal, aber griechisch (κωλικὸν) steht, auch das Recept beygefügt wird; heißt auch Colice. b) von Coli (Κῶλοι), ein Volk in Asien, z. E. Colica regio, Plin. H. N. VI, 5 sect. 5, s. Coli.

Colīgo, ĭnis, *f.* (von colo, ere) Wohnhaus, z. E. in penetralibus coliginis perpetuos fovetis foces? Arnob. II post med. 115 Harald. (nach andern n. 91); doch hat Ed. Harald. in penetralibus Vestae ignia perpetuos etc., ohne in den Noten eine Variante zu bemerken; doch liest Salmasius aus einem Cod. coliginis.

Colinia, ae, so hat die Insel Cyprus ehemals geheißen, nach Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35.

Cōlĭphĭum oder Collĭphĭum, i, *n.* eine gewisse vielleicht nahrhafte Speise, dergleichen die Athleten und auch andre Leute zu essen pflegten, z. E. comedunt coliphia paucae *i. e.* sunt athletae, Iuvenal. II, 53: Collyrae facite ut madeant (*i. e.* coquantur) et coliphia, Plaut. Pers. I, 3, 12: Cum coliphia sexdecim comedit, Martial. VII, 66, 12: es scheint eine Art kleines Backwerks zu seyn.

Cōlis (auch vielleicht coles), is, *m.* statt caulis, z. E. plur. coles, Varr. R. R. I, 31: colibus, Ibid.: coles (Plur.) rapicii, Cato R. R. 35: ceteros (Al. certos) vinearios coles praecipitare, Colum. V, 6 prope fin. §. 36. Not. coles, is, *i. e.* penis, s. Coles.

Cōlis, ĭdis, (Κῶλις ἄκρα) ein Vorgebirge in Indien, Mela III, 7 s. Coli.

Colĭum, i, *n.* (von colo, ere) Wohnhaus, z. E. Lares colio potentes, Tertull. de spectac. 5, wie Salmasius lieset, statt comitio, wie z. E. Ed. Pamel. hat.

Collābasco oder Conlăbasco, ĕre, (von con und labasco) fallen wollen, wanken, Plaut. Stich. IV, 1, 16: auch steht collabascunt, Lucret. III, 600 Ed. Gifan., wo Ed. Creech. collabefiunt hat.

Collābĕfacto oder Conlabefacto, avi, atum, are, (von con und labefacto) wankend machen, dem Falle nahe bringen, z. E. onus vastum motu, Ovid. Fast. I, 566: daher überwältigen, z. E. rigorem auri, Lucret. I, 493.

Collabefacio, Collabefactus, s. Collabefio.

Collăbĕfīo oder Conlabĕfio, factus sum, fieri, (Passiv. collabefacio) wankend gemacht werden: daher zu Grunde gerichtet werden, zu Grunde gehen, a) eigentlich, Caes. B. C. II, 6 (navis) altera praefracto rostro tota collabefieret: so auch et haec ipso cum corpore collabefiunt, Lucret. III, 600 Ed. Creech., wo Ed. Gifan. collabascunt hat. b) tropisch, gestürzt werden, überwältigt werden, z. E. tamen (Aristides a Themistocle) collabefactus testula illa, exsilio decem annorum mulctatus est, Nep. Aristid. 1.

Collābello oder Conlabello, are, (von con und labellum) die Lippen zusammen fügen, z. E. osculum, Laber. ap. Non. cap. 2 n. 168.

Collābor oder Conlābor, psus (bsus) sum, 3. (von con und labor, labi) 1) zusammen fallen, über den Haufen fallen, umfallen, hinfallen, z. E. a) ein Gebäude, Stadt ꝛc., Liv. XXXV, 9. Suet. Caes. 81. Ibid. Aug. 30: urbes, Tacit. Ann. II, 47. b) ein Mensch, der z. E. in Ohnmacht oder durchs Schwerd oder aus andern Ursachen hinfällt, z. E. Virg. Aen. IV, 392 und 664. VIII, 584. Ovid. Met. VI, 295. VII, 826. X, 156. Curt. VIII, 2 extr. Tacit. Ann. II, 3: saxo *i. e.* über einen Stein hinfallen, um zu schlafen, Stat. Achill. I, 195: daher ira in se ipsa collabitur, Valer. Max. VI, 2, 10, *i. e.* legt sich, vergeht: rempublicam collapsam excipere, Pacat. in Paneg. ad Theod. 11, *i. e.* zu Grunde gehenden, sinkenden ꝛc.: auch verfallen, einfallen, z. E. tempora collapsa, oculi concavi, Cels. II, 6 in. *i. e.* eingefallene Schläfe: iter urinae senectute collapsum, Ibid. VII, 26 in., verfallener Gang des Urins *i. e.* verstopfter. 2) fallen, gerathen, z. E. in corruptelam, Plaut. Truc. III, 2, 3.

Collăbŏro (Conlab.), are, (von con und laboro) mit arbeiten, z. E. ad remedium, Tertull. de poen. 10: auch mit dem Dativ, z. E. fidei, Vulgata Phil. I, 27: evangelio, Ibid. 2 Timoth. I, 8.

Collăcĕro (Conlac.), are, (von con und lacero) zerreißen, z. E. corpus, Tacit. Hist. III, 74.

Collăcrymātĭo (Conlac.), ōnis, *f.* (von collacrymo) das Weinen bey etwas, oder bloß das Weinen, z. E. neque ad misericordiam adducetur (iudex), nisi ei tu signa doloris tui, verbis, sententiis, voce, vultu, collacrymatione denique ostenderis, Cic. Orat. II, 45 extr.

Collăcrўmo (Conlac.), oder Collacrumo (Conlacr.), avi, atum, are, (von con und lacrymo) mit weinen, weinen bey etwas, oder bloß weinen, ohne Accusativ, z. E. complexus me collacrymavit, Cic. Somn. Scip. 1: simul omnes collacrumarunt, Plaut. ap. Gell. I, 24: nonnunquam collacrymabat, Terent. And. I, 1, 82: auch aliquid über etwas weinen, oder etwas beweinen, z. E. casum, Cic. Sext. 58.

Collactānĕus oder Conlactāneus, a, um, (von con und lac oder lacteo) der (die) mit jemanden einerley Brüste gesäugt oder gesogen hat, Milchbruder, Milchschwester, z. E. Si collactaneus, si educator etc. Ulpian. in Pandect. XXXX, 2, 13: Titia testamento Seiam libertam, eandemque collactaneam — heredem instituerat, Scaev. ibid. XXXIV, 4, 30 ante med. §. 1: Herodis tetrachae collactaneus, Vulgata Actor. XIII, 1.

Collactĕus oder Conlacteus, a, um, (von con und lac) i. q. Collactaneus, z. E. verna collacteus Drusi, Inscript. ap. Reines. class. 9 n. 16: L. Syri collactei sui, Inscript. ap. Gruter. p. 585 n. 8: utpote eius collactea, Martian. Cap. 2 post init. p. 19 Vulcan.: quod sororis eius collactea et — amica videretur, Ibid. 1 post init. p. 2 Vulc.

Collactius (Conlact.), a, um, i. q. collactaneus, z. E. Heleno collactio, Inscript. ap. Gruter. p. 661 n. 3: Linadi libertae et collactiae bene merenti, Ibid. n. 2: Iuliae Chrestae collactiae suae, Ibid. p. 632 n. 8: Croton — conlactius Musarum, Hygin. fab. 224.

Collaetor (Conl.), ari, (von con und laetor) sich mit freuen, Tertull. de Idol. 14.

Collaevo (Conl.) oder Collevo (Concl.), are, (von con und laevo) glatt machen, z. E. asperitatem oculorum, Senec. Epist. 64 post med.; plagam arboris falce, Plin. H. N. XVII, 22 post med. sect. XXXV, 19: interanea, Ibid. XXIII, 1 ante med. sect. 18.

Collapsĭo oder Conlapsio, ōnis, *f.* (von collabor) der Fall, z. E. Lapidem tuum ruina sequitur, et cadentium culminum funesta collapsio Iul. Firmic. de errore prof. relig. post. med. p. 41 (am Minuc. Felic. Ed. Ouzelii Lugd. B. 1672).

Collapsus oder Conlapsus, a, um, s. Collabor.

Collāris, e, (von collum) den Hals betreffend, da befindlich, dahin gehörig, z. E. ossa (*i. e.* ossula) collaris, Petron. 56 Ed. Anton., Andre lesen infula collaris: daher Collare Substant. a) scil. vinculum, Halsband oder Halskette, z. E. collari, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 162: plur. collaria, Varr. R. R. I, 9 prope fin. §. 15: b) ein Stückchen Fleisch vom Halse, Halsstück, Apic. VII, 5 und 6.

Collārĭus, a, um, (von collum) i. q. collaris: daher collaria, scil. catena, Plaut. Capt. II, 2, 107.

Colla-

Collaterālis, e, (von con und latus, eris) an der Seite befindlich, dahin gehörig, daher 1) ein Seitenverwandter; und Plur. collaterales, Seitenverwandte, scheint nicht vorzukommen; dafür steht a latere coniuncti, Cod. Iustin. V, 27, 9 ante med. und ex latere venientes, Ibid. §. 1. 2) i. q. socius, amicus, wird angeführt ap. Du Fresne Glossar.

Collātēro (Conl.), are, (von con und latus, eris) an den Seiten haben, z. E. C vocales utrinque collaterat, Martian. Cap. 3 ante med. p. 38 Ed. Vulcan. (Al. 56) *i. e.* der Consonant C kann vor und nach sich einen Vocal haben.

Collātĭa oder Conlātĭa, ae, *f.* (Κολλατία Strabo) eine Stadt in Latium, und zwar im Gebiete der Sabiner diesseit des Flusses Anio (itzt Teverone), Liv. I, 38 und 58. Cic. Agr. II, 35. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Ovid. Fast. II, 733 und 785: auch Fest. in Conlatia (der zur Ursache des Namens dazu setzt: eo, quod ibi opes aliarum civitatum fuerint conlatae): daher Collatinus, a, um, in oder aus Collatia, Collatisch oder Collatinisch, z. E. populus, Liv. I, 38: arces, Virg. Aen. VI, 774: porta Conlatina (Collatina), ein Thor in Rom nach Collatia zu, Fest. in Conlatia: Collatini die Einwohner, Liv. I, 38: daher L. Tarquinius Collatinus der Gemahl der bekannten Lucretia, weil er in Collatia sich aufhielt, Liv. I, 57 und 58; cf. Ovid. Fast. II, 733: er wurde nach Vertreibung der königlichen Familie mit dem L. Junius Brutus der erste Consul: daher penetralia Collatina, Ovid. Fast. II, 787, *i. e.* die Zimmer, das Haus dieses Tarquinius. Not. a) Collatini sind auch Einwohner einer Stadt in Apulien, in der Gegend des Berges Garganus, die vermuthlich ebenfalls Collatia geheißen hat, Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16: daher ager Collatinus, Frontin. de colon. *i. e.* dahin gehörig: b) dea Collatina, eine Göttinn der Hügel, z. E. collibus deam Collatinam praefecerunt, Augustin. de Civ. D. IV, 8, die dann aber wohl schicklicher collina (a collibus) heißen möchte.

Collātĭcius (Conlat.), oder Collatitius (Conlat.), a, um, (von collatus, a, um) 1) was hier und da zusammen getragen oder gebracht worden, z. E. instrumentum, Senec. cons. ad Marc. 10: aes, Tertull. adv. Valentin. 12: collaticia stipe, Apul. Met. VIII post med. p. 213, 36 Elmenh.: myrrha, Plin. H. N. XII, 16 in. sect. 35, *i. e.* aus mehrern Arten bestehend. 2) aus zusammengeschossenem Gelde gemacht, z. E. sepultura, Quintil. decl. VI, 11.

Collatinus, a, um, und Collatini, orum, s. Collatia.

Collātĭo oder Conlātĭo, ōnis, *f.* (von confero und zwar vom Supino collatum (conlat.) 1) das Zusammentragen, Zusammenbringen, Vereinigung, z. E. signorum *i. e.* eine förmliche Schlacht, Cic. Orat. I, 48: pecuniae *i. e.* Zusammenlegung, Beysteuer, Beytrag, z. E. stipis aut decimae, Liv. V, 25: speciosam collationem (pecuniae) faciebant, Liv. IV, 60 prope fin.: collationes in alimoniam, atque dotem puellae recepit, Sueton. in Calig. 42: te collationes remisisse, Plin. in Paneg. 41 in: bonorum et dotis, *i. e.* Vereinigung, z. E. collatio bonorum, Iulian. in Pandect. XXXVII, 6, 3 in., auch bloß collatio (bonorum), Ulp. ibid. leg. 1 § 1: so auch dotis, Ulp. ibid. XXXVII tit. 7 (dessen Ueberschrift de dotis collatione ist) leg. 1 in.: philosophia ex rationum collatione constet, Cic. Tusc. IV, 38 extr., *i. e.* Zusammenhäufung, Verbindung, Vereinigung: malitiarum, Plaut. Mil. III, 3, 67, *i. e.* Vereinigung: daher Unterredung, Disput, Augustin. Retractat. II, 39. 2) auch die Antragung, z. E. concessione petitorum et collatione centuriarum in tertium locum esse subiectum, Cic. fragm. tog. cand. p. 1053 Ed. Ernest. *i. e.* Antragung, Mittheilung, Gebung, scil. praeturae. 3) Vergleichung, Cic. Invent. I, 30. Divin. II, 17. Nat. D. III, 28. Fin. IV, 27 med. Hirt. B. G. VIII, 8: so auch rationis, Cic. Fin. III, 10 post init. *i. e.* Vergleichung: so auch rerum saepe factarum inter se collatio, per analogiam nostro intellectu et honestum et bonum iudicante, Senec. Epist. 120 post init.: auch rationum, Cic. Tusc. IV, 38 extr., doch s. vorher.

Collatitius (Conlat.), a, um, s. Collaticius, a, um.

Collātīvus (Conlat.), a, um, (von collatus, a, um) 1) zusammen getragen oder gebracht, vereinigt, z. E. favor, Macrob. Somn. Scip. I, 6: collativum, scil. argentum oder auch munus, Cod. Theod. VI, 26, 3, *i. e.* Contribution, oder auch Beytrag für den Staat ꝛc.: conlativum (coll.) sacrificium dicitur, quod ex conlatione offertur, Fest. 2) venter collativus *i. e.* dick, strotzend, Plaut. Curc. II, 1, 16: cf. Festus, welcher sagt: Conlativum (Coll.) ventrem magnum et turgidum dixit Plautus, quia in eum omnia edulia congeruntur.

Collāto (Conlāto), are, (von con und latus, a, um) erweitern, z. E. oratio collatata, Cic. Orat. 56.

Collātor oder Conlātor, ōris, *m.* (von confero) 1) der zusammen trägt, zusammen bringt oder legt, z. E. symbolarum collatores, Plaut. Curc. IV, 1, 13. 2) collator et disputator, non adsentator, Augustin. Epist. 147, vermuthlich

sich scil. verborum, *i. e.* der sich mit andern unterredet, mit ihnen disputirt, ihnen Vorstellungen macht ꝛc.: auch in spätern Zeiten ein Schmeichler, s. Du Fresne Glossar.

Collātōrius, a, um, z. E. funes collatorios, Veget. V, 15 post med. wo chalatorios besser gelesen wird, auch hat Ed. Schwebel. calatorios, welches statt chalatorios steht. S. Chalatorius.

Collătro (Conl.), are, (von con und latro) 1) mit oder zusammen bellen. 2) anbellen, aliquem, z. E. qui philosophiam collatrant, Senec. de vita beata 17 in., wo es tropisch steht anbellen, tadeln ꝛc.

Collātus (Conl.), a, um, *Particip.* von Confero.

Collātus (Conl.), us, *m.* (von confero) i. q. collatio, 1) Vereinigung, daher collatus scil. manuum oder armorum, das Gefecht, z. E. Congressus et clamor — in collatu pari erat conditione, Auct. B. Hisp. 31. 2) Beytrag, Mittheilung, z. E. Cum tuo collatu scirem me plura didicisse, Censorin. de die nat. 1. 3) Vergleichung, scheint nicht vorzukommen.

Collaudābĭlis (Conl.), e, (von collaudo) löblich, Prudent. Hamartig. 694.

Collaudātĭo (Conl.), ōnis, *f.* (von collaudo) das Loben, Cic. Invent. II, 43. Auct. ad Her. II, 9.

Collaudātor (Conl.), ōris, *m.* (von collaudo) der da lobt, ein Lober, Augustin. Confess. IV, 14 extr.

Collaudo oder Conlaudo, avi, atum, are, (von con und laudo) 1) mit oder zusammen loben. 2) bloß loben, auch wenn eine einzige Person jemanden lobt, loben, z. E. cum eius clementiam collaudavissem, Cic. Attic. IX, 16: factum, Cic. Phil. V, 11: milites, Caes. B. G. V, 1: quos cum a patribus collaudari vulgus — vidit etc. Liv. IV, 60 extr.: Agesilaus eximie a Xenophonte collaudatus est, Nep. in Ages. 1, und öfter, z. E. Plaut. Truc. II, 6, 15. Auct. B. Afric. 35.

Collaxo oder Conlaxo, are, (von con und laxo) erweitern, weit machen, z. E. quia omnia circum Collaxat rareque facit latera omnia vasis, Lucret. VI, 232: tumentia, Coel. Aur. in Acut. III, 3, *i. e.* auflösen.

Collecta, ae, *f.* (von collectus, a, um) 1) (scil. pecunia) der Beytrag, den jeder gibt oder geben muß, z. E. zu einer Mahlzeit, die Zeche, z. E. collectam exigere a conviva, Cic. Orat. II, 57. 2) scil. concio, eine Versammlung zum Beten, Hieron. Epist. 27 ad Eustoch. c. 10.

Collectācŭlum, i, Versammlungsort, z. E. aquae, Innocent. de casis lit. p. 230 Goes.

Collectānĕus (Conlect.), a, um, hier und da zusammen gelesen oder gebracht oder gesammelt, z. E. aes, z. E. aeris collectanei, hoc est, ex usu coemti, Plin. H. N. XXXIV, 9 sect. 20: dicta, Suet. Aug. 56: auch bloß collectanea, orum, (scil. dicta) Collectaneen, *i. e.* hier und da aus Schriften zusammen getragne Dinge oder Anmerkungen, z. E. cum librum nonum Capitonis Collectaneorum legeremus, Gell. IV, 14 in. Ed. Amstelod. 1666, doch haben neuere Edd. z. E. Gronov. et Longol. Coniectaneorum.

Collectārĭus, a, um, (von colligo, ere) sich mit Sammlung oder Eincassirung beschäftigend: daher Collectarius subst. ein Cassirer; oder auch ein Geldwechsler, Symmach. X, 49 (42). Cod. Iust. IV, 2, 16.

Collecte, *Adv.* (von collectus, a, um) i. q. collectim, kurz, summarisch, Non. cap. 2 n. 727.

Collecticius (Conlect.) oder Collectitius (Conlect.) a, um, (von colligo, ere) zusammen gelesen, zusammen gesammelt, z. E. ignis, Senec. nat. quaest. VII, 3: auch hurtig zusammen gesammelt oder zusammen gerafft, z. E. exercitus, Cic. ad Divers. VII, 3.

Collectim, (von collectus, a, um) summarisch, kurz, Claud. Mam. de statu anim. III, 14.

Collectio oder richtiger Conlectio, ōnis, *f.* (von colligo, ere) Zusammenlesung, Sammlung, z. E. collectio membrorum dispersa (statt dispersorum), Cic. Manil. 9: spiritus, Petron. 98: auch im Reden, partitiones et collectiones, Cic. Brut. 88 med. *i. e.* Sammlung und Wiederholung (summarisch) des Gesagten; doch könnte es seyn, Zusammennehmung der Prämissen, um einen Schluß daraus zu ziehen, oder auch Folgerungen: daher a) die Zusammenhäufung der Säfte, im Körper, Absceß, Geschwür, Plin. H. N. XX, 8 med. sect. 30. XXII, 20 post med. sect. 44 und cap. 25 post init. sect. 58. XXIII, 4 post med. sect. 46 und 47. XXIV, 9 in. sect. 37 und cap. 11 med. sect. 56 und post med. sect. 61. Senec. Epist. 68 med. Scrib. Larg. comp. 206. b) ein Schluß, Vernunftschluß, Plin. H. N. II, 23 post init. sect. 21. Senec. Epist. 45 med. und 85 post init.

Collectitius (Conlect.), a, um, s. Collecticius, a, um.

Collectīvus (Conlect.), a, um, (von collectus, a, um) 1) zusammen gelesen, gesammelt, z. E. humor. Senec. quaest. nat. III, 7. 2) schließend, folgernd, z. E. quaestio, Quintil. VII, 1 §. 60: so auch status, z. E. συλλογισμόν, quem adcipimus ratiocinativum vel collectivam

rum etc. Ibid. III, 6, 45. 3) nomen collectivum, in der Grammatik, *i. e.* ein Singularis, der eine Mehrheit ausdrückt, z. E. exercitus cet., Priscian. 2.

Collector oder Conlector, ōris, *m.* (von colligo) 1) ein Mitschüler, eigentl. der mit jemanden liest, Augustin. Confess. I, 17. 2) ein Sammler.

Collectus (Conl.), us, *m.* (von colligo, ere) Sammlung, z. E. aquae, Lucret. IV, 416. Frontin. de limit. p. 43 Goes.

Collectus, a, um, *Particip.* von Colligo, ĕre.

Collēga oder richtiger Conlēga, ae, *m.* (ist wahrscheinlich vom Hebr. Infin. lech *i. e.* ire, oder doch damit verwandt; wohin auch lego, ere, gehört, das eigentlich bedeutet hat ire, und hernach legare *i. e.* facere, ut aliquis eat, s. mitto, folglich collega eigentlich der mit jemanden geht, der zusammen mit ihm geht scil. um sich wo zu versammeln, oder einerley Amt zu verrichten. Vossius in Etymol. sagt collegae sey a legando quasi una legati) 1) der gleiches Amt hat, ein Amtsgenoß, Amtsgehülfe, College, z. E. die beyden Consuln sind Collegen, so auch die Prätoren, Aedilen rc., folglich ist der Consul ein Colleg des andern Consul, ein Prätor der übrigen Prätoren rc., aber kein Colleg eines sonstigen Rathsherren, ob sie gleich alle in dem Senatscollegio sitzen, folglich ist der Consul kein Colleg des Prätor, dieser nicht des Consul, und kein Rathsherr ist, als Rathsherr, ein Colleg des Consul, Prätor rc., z. E. in pretura, Cic. Offic. I, 40: regni, Cic. Phil II, 34: esse collegam alicui, Tacit. Hist. III, 66: destinare se collegam consulatui alicuius, Tacit. Ann. II, 42: dare alicui collegam, Nep. Alcib. 3 und 7: daher auch ein Mitvormund des andern Vormundes collega heißt, Paul. in Pandect. XXVI, 7 leg. 14 und 46 prope fin. Not. auch nannte mancher den, der ehemals sein Colleg gewesen war, auch noch hernach collega, z. E. Sulpicius, der mit dem M. Marcellus zugleich Consul gewesen war, nennt ihn, nachdem sie nicht mehr Consuln waren, collega, z. E. ibi Marcellum, collegam nostrum (*i. e.* meum) conveni, Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IV, 12 post init.: und gleich darauf M. Marcellum collegam nostrum -- percussum esse *i. e.* meinen gewesenen ehemaligen Collegen (im Consulate): so sagt Cicero Offic. III, 14. Aquilius collega et familiaris meus *i. e.* mein ehemaliger Colleg in der Prätur. 2) der gleiches Metier treibt, z. E. von Acteurs, Iuvenal. VIII, 197. 3) auch heißen Miterben Collegae, Paul. in Pandect. XXXXVI, 3, 101. Auch Cameraden, Plaut. Asin. III, 2, 10 und 30. Petron. 29: auch Apul. Met. III post med. p. 140, 41 Elmenh., wo ein Esel seine Mitesel collegas nennt, nämlich es heißt da: de insolentia meorum collegarum *i. e.* Cameraden, Mitesel.

Collēgātārius (Conleg.), i, scil. homo oder heres (von con und legatarius) *i. e.* dem zugleich etwas von der Erbschaft vermacht worden, Ulpian. in Pandect. VII, 2, 10. XXX, 1, 34 prope fin.

Collēgiālis, e, (von collegium) collegialisch, z. E. fides, Inscript. ap. Grut. p. 322 n. 4.

Collēgiārius, a, um, (von collegium) i. q. collegialis, z. E. ministri, Tertull. spectac. 11.

Collēgiātus, a, um, (von collegium, eigentlich *Particip.* vom Verbo collegio, are *i. e.* in Zünfte, Gilden abtheilen rc.) *i. e.* einer aus einem Collegio, *i. e.* aus einer Zunft, Gilde, oder Corporation, z. E. Collegiato in collegio naviculariorum, Inscript. ap. Gruter. p. 449 n. 6: besonders in Constantinopel waren collegiati aus einer sehr niedrigen Zunft, die zum Feuerlöschen gebraucht wurden und sonst niedrige Dienste thun mußten rc., Cod. Iust. IV, 63. XI, 17, 1 in. Cod. Theod. XIV, 7 leg. 1 und 2: s. Gothofr. ad Cod. Theod. XIV tit. 7. Du Fresne in Glossar. und Isidor. Orig. IX, 4.

Collēgium oder richtiger Conlēgium, i, *n.* (von collega) 1) das Collegium *i. e.* eine Versammlung oder Gesellschaft von Personen, a) von einerley Amte, z. E. praetorum, Cic. Offic. III, 20: tribunorum Cic. Verr. II, 41: quaestorum, Sueton. Claud. 24: decemvirale, Cic. Verr. IV, 49: pontificum, Caes. B. C. I, 72: in collegium aliquem cooptare *i. e.* aufnehmen, Cic. Brut. 1: collegium coit, Cic. Dom. 18, *i. e.* versammelt sich: daher pro collegio pronuntiare, Liv. IV, 16, *i. e.* im Namen des ganzen Collegii. b) von einerley Metier, z. E. der Handwerker, Künstler rc., da es denn oft so viel als Innung, Gilde, Gesellschaft rc. ist, z. E. der Töpfer, Zimmerleute, Kaufleute rc., dergleichen hat der K. Servius Tullius errichtet, Flor. I, 6: z. E. mercatorum, Liv. II, 27, heißt auch collegium Mercurialium, z. E. Mercuriales Furium de collegio eiecerunt, Cic. Q. Fr. II, 5: viatorum, Gell. XII, 3: pictorum et naviculariorum, Cai. in Pandect. III, 4, 1: fabrorum, Scaev. ibid. XXXII, 1, 93 §. 4. Plin. Epist. X, 42: Ambubaiarum, Horat. Sat. I, 2, 1 *i. e.* Bande, Truppe: nomine collegiorum, Cic. Sext. 15: nullum est collegium, nulli pagani — qui non decreverint, Cic. Dom. 28: collegia tribunorum plebis tota reperientur, Ibid. 28. c) auch gab es mehr Zusammenkünfte, z. E. Corneliorum, z. E. Cornelios vero ita multos, ut iam etiam collegium

gium constitutum sit, Cic. fragm. Cornel. 1 p. 1047 Ed. Cic. Ernest. noviss. von dem Cornel. Sulla so benannt: auch andre Zusammenkünfte, z. E. des Schmausens wegen, die oft verbothen wurden, Suet. Caes. 42. Aug. 32: und hielt Clodius aus bösen Absichten dergleichen, z. E. servos simulatione collegiorum conscriptos, Cic. Sen. red. 13. Not. collegium tentare, Coel. in Cic. ep. ad Divers. VIII, 12 in., was ist das? Einige verstehen das collegium augurum; so erklärt es Manutius, weil nämlich App. Claudius Censor gewesen, so habe er sich an dieses Collegium gemacht, um dem Cölius zu schaden. Andre glauben, es stehe statt collegam, und so will Grävius lieber lesen, welches hart ist; die Stelle ist dunkel. Not. tres faciunt collegium, z. E. Neratius Priscus tres facere existimat collegium; et hoc magis sequendum est, Marcell. in Pandect. L, 16, 85; doch not. machen die zwey Consuln ein collegium aus; doch gehört das nicht hierher. 2) die Collegenschaft *i. e.* wenn man jemandes College ist, das Verhältniß eines Collegen zum andern, die Verbindung unter ihnen als Collegen 2c., z. E. concors collegium, Liv. X, 13 und 22, einträchtige Collegenschaft *i. e.* wenn sie als Collegen einträchtig leben; Ita, quae nostra officia fuerunt, pro collegio et propinquitate, — omnia ei praestitimus, Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IV, 12 extr., vermöge der Collegenschaft, Verwandtschaft 2c. *i. e.* als (ehemaliger) College und Verwandter: Tiberii consulatus, patris atque filii collegio insignis, Tacit. Ann. III, 31 in.: Vitellio tres patris consulatus censuram, collegium etc. Tacit. Hist. I, 53, *i. e.* des Vitellius Vater sey Consul mit dem Q. Claudius, folglich desselben College gewesen (wie Sueton. in Vitell. 2 erzählt wird): daher 3) tropisch collegium quoddam naturae, Plin. H. N. X, 17 sect. 19 *i. e.* vinculum, Verbindung der Natur, Vereinigung: Num quid requiescere corpus (mortui) sine mente videmus, spatium breve restat, ut alti repetat collegia sensus, Prudent. Cath. X, 32, *i. e.* Vereinigung.

Collēma, ătis, *n.* (κόλλημα) das Leimen, oder was zusammen geleimt worden ist, z. E. et Niloticae fruticis (*i. e.* papyri) collemata *i. e.* charta, Martian. Cap. III post init. p. 34 Vulc.

∵ Collēprōsus, i, *m.* (von con und leprosus) ein Mitaussätziger, Sidon. Ep. VI, 1.

Collĕvo, are, s. Collaevo.

Collīberta oder Conliberta, ae, *f.* (von con und liberta) eine Mitfreygelassene, Inscript. ap. Reines. class. 18 n. 13.

Collībertus oder Conlībertus, i, *m.* (von con und libertus) ein Mitfreygelassener, Plaut. Poen. IV, 2, 88.

Collibet (Conl.) oder Collŭbet (Conl.), ibuit und ibĭtum est, 2. (von con und libet) i. q. libet, es beliebt, z. E. si quid collibuit, Terent. Eun. V, 9, 26: si collibuisset, Horat. Sat. I, 3, 6: quae victoribus collibuissent, Sall. Cat. 51 (50): simul ac mihi collibitum sit, Cic. ad Divers. XV, 16, *i. e.* so bald es mir beliebt, beliebig ist 2c.

Collībro (Conl.), are, (von con und libro) statt libro, z. E. medium inter arbores, Cato R. R. 19 §. 2.

Collicellus, i, *m.* (Deminut. von collis) i. q. colliculus, ein Hügelchen 2c., z. E. in collicello circa vicum, Auctor. Agrar. ap. Goes. p. 245.

Colliciae und Colliquiae (Conl.), arum, *f.* (vermuthlich von Collicio, ere, von con und lacio, ere, locken, folglich zusammen locken) Wasserrinnen, wodurch das Wasser abfließt, es sey auf dem Acker oder auf dem Dache, besonders zwischen zwey Dächern, Colum. II, 8 §. 3. Plin. H. N. XVIII, 19 extr. sect. XXXXIX, 2. Vitruv. VI, 3 und Fest. in *Inlicium.* Es scheint ein Adjectiv zu seyn, (von collicius, a, um) scil. aquae oder tegulae. Festus sagt loc. cit. colliciae tegulae; der Singularis collicia scheint nicht vorzukommen, deswegen aber doch gebräuchlich gewesen zu seyn.

Collĭciāris, e, (von colliciae) *i. e.* ad collicias pertinens, z. E. tegulae, Cato R. R. 14 §. 4, *i. e.* Ziegel zum Ablaufen des Wassers, Hohlziegel, Dachrinne.

Collicŭlus, i, *m.* (Deminut. von collis) Hügelchen, kleiner Hügel, Martial. XII, 25, 4. Apul. Florid. post init.

Collīdo oder richtiger Conlīdo, si, sum, 3. (von con und laedo, wie concido von con und caedo) 1) stark zusammen drücken, zusammen schlagen oder stoßen, zusammen quetschen, z. E. humor ita mollis, ut facile comprimi collidique possit, Cic. Nat. D. III, 12: aurum, Ovid. Art. III, 221: manus, Quintil. II, 12 (13) §. 10 die Hände zusammen schlagen, damit klatschen: dentes, z. E. dentes colliduntur (vor Furcht), genua labant, Senec. Epist. 11 post init. *i. e.* fahren zusammen, drücken sich zusammen 2c.: mare navigia inter se collidit, Curt. IV, 3 §. 17: so auch collidi inter se naves, Ibid. IX, 9, 16: daher vasa collisa, Cic. Phil. II, 29, zerbogen: nasus collisus, Senec. de ira III, 22: daher 2) tropisch a) auf einander stoßen, z. E. consonantes si binae collidantur, stridor est, ut *ars studiorum.* Quintil. IX, 4 §. 37: Torquetur mons collisus inter haec claustra (*i. e.* maria) *i. e.* eingepreßt, gleichsam zusammen gepreßt,

preßt, zusammen gedrückt, Plin. H. N. V, 27 med. §. 27. c) feindselig, *i. e.* entzweyen, z. E. collidit gloria fratres, Stat. Theb. VI, 435: daher collidi sich entzweyen, streiten, z. E. Graecia Barbariae collisa duello, Horat. Epist. I, 2, 7: collisa inter se duo reip. pignora, Vellei. II, 52: duae leges colliduntur, Quintil. VII, 7 (x) extr.

Colligat, eine Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 post med. sect. 35.

Colligāte, *Adv.* (von colligatus, a, um) verbunden: daher colligatius, z. E. prout quisque tibi temporaliter adhaerere potuerit, Augustin. de doctr. Christ. I, 28.

Colligātio (Conl.), ōnis, *f.* (von colligo, are) die Verbindung, a) eigentlich, Vitruv. X, 1 machina plexis colligationibus continetur die *i. e.* Zusammenfügungen oder Gelenke (der Steigmaschine). b) tropisch, z. E. causarum, Cic. Divin. I, 56: societatis, Cic. Offic. I, 17: naturalis, Cic. Fat. 14.

Collĭgo oder richtiger Conlĭgo, avi, atum, are, (von con und ligo, are) 1) zusammen binden, binden, zuweilen paßt auch zubinden, verbinden, z. E. manus, Cic. Rab. perd. 4: capillum in capite, Varr. L. L. IV, 29: aliquem miseris modis, Terent. Eun. V, 5, 13: vinculis estis colligati, Cic. Univ. 11 post med.: quamquam omne colligatum solvi potest, ibid. kurz vorher: Tum evulsum (linum) et in fasciculos manuales colligatum siccatur in sole, Plin. H. N. XIX, 1 med. sect. 3: vulnera, z. E. bitumen sanguinem sistit; vulnera colligat; glutinat nervos, Plin. H. N. XXXV, 15 med. sect. 51 *i. e.* schließt die Wunden, bindet sie gleichsam zusammen: priusquam conspissatum et herbis colligatum sit solum, Colum. II, 18 (17), 5, *i. e.* mit Gras bewachsen ist, eigentlich sich mit dem Grase verbunden hat oder durch das Gras gleichsam zusammen gebunden, folglich fest geworden ist. 2) tropisch, a) verbinden, *i. e.* in genaue Verbindung setzen, z. E. se cum multis, Cic. ad Divers. IX, 17: res inter se colligatae, Cic. Offic. I, 5. Nat. D. I, 4. b) verbinden, umfassen, z. E. sententias verbis, Cic. Orat. 50: memoriam annorum septingentorum uno libro, Ibid. 34. c) binden, fesseln, hemmen, z. E. impetum Antonii, Cic. Phil. XI, 2: Brutum colligassemus in Graecia, Ibid. 11, *i. e.* durch die Rathsverordnung dort gefesselt hätten, daß er also nicht zurück kommen kann.

Collĭgo oder richtiger Conlĭgo, egi, ectum, 3. (von con und lego, ere) 1) zusammen lesen, zusammen bringen, versammeln, z. E. hominum numerum ex agris, Cic. Cat. II, 4: de Pelasgis bonos viros, Cic. Fin. II, 4: se ad aciem, Auct. B. Afric. 70: apes in vas, Varr. R. R. III, 16 extr.: plebem contra publicam disciplinam, Cod. Theod. IX, 33 in der Ueberschrift *i. e.* aufwiegeln, auf aufrührerische Art versammeln: ceu fera, quae, telis circumcingentibus, Adsilit in ferrum, et per vulnera colligit hostem, Sil. X, 3, *i. e.* entweder den Feind um sich versammelt, folglich ihn tapfer angreift, oder ihn in die Enge treibt, zusammen drängt: vasa, Cic. Verr. IV, 19, *i. e.* einpacken: causas, Plaut. Trin. III, 3, 62: stipem, Liv. XXXVIII, 45: daher pulverem colligere *i. e.* erregen, eigentl. zusammen bringen an einen Ort, z. E. durch das schnelle Fahren rc., Horat. Od. I, 1, 4. Sat. I, 4, 31: humorem frontis, abwischen, Martial. XII, 84, 12. 2) zusammen nehmen oder fassen, aufnehmen, in die Höhe nehmen, z. E. togam, Martial. VII, 32, 4: follem de pulvere, *i. e.* aufheben, Ibid. XII, 84, 5: librum, Plin. Epist. II, 1 ante med. §. 5, *i. e.* aufheben (da es fiel) oder fassen, ehe es die Erde berührt: so auch bella, Cic. ad Divers. IV, 3, *i. e.* zusammen anführen: so auch viros de Pelasgis, Cic. Fin. II, 4: so auch Est enim propositum colligere eos, qui hoc munere in civitate functi sunt, Cic. Brut. 36 med.: causas trecentas, Plaut. Trin. III, 3, 62: daher a) in sich fassen, z. E. ambitus centum duos pedes colligit, Plin. H. N. XXXVI, 12 ante med. sect. 17: superiores rami in excelsum emicant, vasto matris (*i. e.* stirpis, trunci) corpore, ut sexaginta passus plerique colligant, Ibid XII, 5 sect. 11. b) spiritum, Quintil. XI, 3 §. 53, Athem wieder holen. c) zusammen ziehen, zusammen bringen, versammeln, z. E. anguis se in spiram colligit, Virg. Ge. II, 154: nox pluviam ne colligat ante, Virg. Ecl. IX, 63: se collegit in arma, Virg. Aen. XII, 491, zog oder versteckte sich hinter seinen Schild: capillos in nodum, Ovid. Met. III, 169: ad colligenda acria viscerum, Plin. H. N. XIX, 5 post med. sect. XXVI, 4: auch zusammen ziehen, zusammen halten oder binden, z. E. Ansaque compressos colligit arcta pedes, Tibull. I, 8 (9), 14 Ed. Broukh., Heyn., Götting. etc., wo einige ältere Edd. colligat haben: auch zurück ziehen, z. E. hastas, Tacit. Ann. II, 21: so auch gradum Sil. oder gressum Sil. sich zurück ziehen, s. gleich hernach. d) gradum, Sil. VI, 695: oder gressum, Ibid. VI, 399, *i. e.* inne halten, oder sich zurück ziehen. e) se *i. e.* sich wieder erholen, z. E. perterritum surrexisse, dein, cum se collegisset — recubuisse, Cic. Divin. I, 27 post med. und öfter, z. E. Cic. Tusc. I, 24 post med. IV, 27. Cic. ad Diverf. V, 18. Cic. Orat. I, 7.

I, 7. Cic. Quint. 16: so auch se ex timore, Caes. B. C. III, 65: so auch animum, Liv. III, 60, *i. e.* Muth fassen, sich erholen. f) anrechnen, rechnen, zusammen rechnen, berechnen, z. E. annos, Plin H. N. XIII, 13 post init. sect. 27. Tacit. Germ. 37: daher 3) schließen, folgern, z. E. Bene etiam colligit, haec pueris — esse grata etc. Cic. Offic. II, 16 post med.: ex eo colligere poteris, quanta occupatione distinear, Cic. Attic. II, 23 in.: quantum animi mei coniectura colligere possum. Quintil. I. 2 (3), 25: auch aliquid re, z. E. vera veris, Ibid. V, 14, 14; colligit eisdem argumentis, non sine liberis patrem decessisse, Ibid. III, 6 prope fin.: daher colligor *i. e.* man schließt von mir, z. E. Colligor ex ipso dominae placuisse sepulcro, Ovid. Am. II, 6, 61. 4) erwerben, sich zuziehen, bekommen, erlangen, z. E. benevolentiam civium, Cic. Amic. 17 in.: gratiam, dignitatem, cum ex hoc labore magnam gratiam magnamque dignitatem sim collecturus, Cic. Quint. fr. II, 15 post init.: so auch collectam gratiam florentissimi hominis effundere, Cic. ad Divers. II, 16 post init.: invidiam crudelitatis ex re, Cic. Verr. V, 8 ante med.: sitim, Ovid. Met. V, 446, *i. e.* bekommen; odium, Ibid. III, 258: frigus, Horat. Epist. I, 11, 13, *i. e.* Kälte empfinden, frieren, sich erkälten. 5) erregen, verursachen, z. E. pulverem, Horat. s. vorher: pluviam, Virg. s. vorher: invidiam, Cic. s. vorher: plebem, Cod. Theod. s. vorher. 6) metuo, ne omnis haec clementia (Caesaris) ad unam illam crudelitatem (*i. e.* Ermordung des Pompejus) colligatur, Cic. Attic. VIII, 9 extr. *i. e.* angewendet werde, oder darauf abgesehen sey oder dahin ziele als auf den einzigen Punct, oder auf den einzigen Punct sich gleichsam versammle, folglich jenen Punct einzig zur Absicht habe.

Colliminium, i, *n.* (von con und limen) i. q. collimitium, z. E. Hoc est colliminium, in quo limes Persicus Scythis iungitur, Solin. 62 (49); doch lesen andre collimitium.

Collĭmĭtānĕus (Conlim.), a, um, (von con und limitaneus) angränzend, z. E. Phrygia Galatiae collimitanea, Solin. 40 (53), wo einige Edd. collimitata haben (*Particip.* von collimito).

Collĭmĭtium (Conlim.), i, *n.* die Gränze zwischen zwey Oertern oder Gegenden, Solin. 49 (62). Ammian. XV, 4 (6).

Collĭmĭto, are, (von con und limito) gränzen, z. E. alicui, Ammian. XXXII, 2 (5): so auch collimitor, ari, Solin. 15 (25)

Collĭmo, are, s. Collineo.

Collīna, z. E. porta, tribus, s. Collinus, a, um.

Collīnĕo, avi, atum, are, (von con und lineo) 1) aliquid, etwas in gerader Linie nach etwas richten, dahin damit zielen, z. E. manum et oculos ad percutiendum superne aliquid, Gell. IX, 1: oculos ad umbram, z. E. unus casu collimatis oculis ad umbram asini — testatur, Apul. Met. IX extr., *i. e.* hinrichten: wo Edd. Elmenh., Vulcan., Pric. und Oudend. zwar collimatis (wegen der Codd.) haben, aber Elmenhorst, Pricäus, Oudendorp ꝛc. collineatis vorziehen; und sagt Pricäus in Not.: *collineatis* excusum volui: situm pro fronte, Apul. Flor. prope fin. p. 365, 17 Elmenh., *i. e.* schnurgerade richten oder machen, wo Ed. Elmenh. zwar neque colliniato pro fronte situ drucken lassen, aber in den Noten collineato vorzieht und sagt: rescrib. ex MSS. omnibus collineato. 2) etwas so nach dem Ziele werfen, daß man es trifft, z. E. hastam aut sagittam aliquo, Cic. Fin. III, 6: auch ohne Accusativ, das Ziel treffen oder treffen, z. E. Ibid., omnia facere, ut collineet: so auch Cic. Divin. II, 59 quis est, qui, totum diem iaculans; non aliquando collineet? *i. e.* nicht treffen sollte. Not. Einige schreiben collimare, aber collineare ist wohl genauer, wie vorher erinnert werden.

Collĭnĭātus, a, um, statt Collineatus, z. E. colliniatae lucis nitore porrecto etc., Martian. Cap. 7 post init. p. 156 Vulc. gleichwie oft liniamenta statt lineamenta gelesen wird ꝛc.

Collĭnĭo (Conlin.), ire, (von con und linio statt lino) beschmieren: daher collinitus, a, um, z. E. pastinacae agrestis semina cum melle collinita oculorum sedant dolorem, Colum. VI, 17 extr. Ed. Gesn.: Einige lesen collevata oder circumlita etc.: Herr Schneider hat in seiner Edit. (1794) laevigata statt collinita drucken lassen.

Collĭno oder richtiger Conlĭno, lēvi, lĭtum, 3. (von con und lino) beschmieren, z. E. ora venenis, Ovid. Rem. 351: tabulas cera, Gell. XVII, 9 post med.: crines pulvere, Horat. Od. I, 15, 20 *i. e.* beschmieren, besudeln: so auch coeno, daher tropisch, z. E. pulchrum ornatum turpes mores peius coeno collinunt, Plaut. Most. I, 3, 133 *i. e.* besudeln heftiger, machen ihn häßlicher: so auch neque tam luteus neque tam coeno collitus (homo), Plaut. Poen. IV, 2, 4 *i. e.* häßlicher, schändlicher Mensch.

Collīnus, a, um, (von collis) was vom oder am Hügel ist oder daselbst wächst, z. E. genus agrorum campestre, collinum et montanum, Varr. R. R. I, 6 §. 2: vinea, Colum. XII, 21 §. 1: aqua, Ibid. I, 5, 3: frumentum, Cels. II, 18 post med. porta Collina war ein Thor in Rom bey dem Quirinalischen (auch Viminalischen)

nalischen) Hügel, Ovid. Fast. IV, 871. Cic. Leg. II, 23. Liv. II, 11, 51 und 64. XXVI 10. XXXX, 34 Plin. H. N. XV, 18 post med. sect. 20; hieß auch Agonensis: es war in der sechsten Region: daher herbae, Prop. IV, 5, 11, *i. e.* das um dieses Thor wuchs: tribus Collina die von den Quirinalischen und Viminalischen Hügeln den Namen hat, Varr. L. L. IV. 8. Plin. H. N. XVIII, 3 ante med. sect. 3. Nor. Collina dea, s. Collatia.

Colliphium, s. Coliphium.

Collippo, onis, Stadt in Lusitanien, zwischen den Flüssen Tagus und Munda, Plin. H. N. IV, 21 sect. 35; nach Einigen, wo das heutige Leiria steht; daher Collipponenses, die Einwohner, Inscript. ap. Gruter. p. 323 n. 8.

Collĭquĕfacĭo (Conl.), feci, factum, 3. (von con und liquefacio) flüssig machen, schmelzen: so auch Colliquefieri flüssig gemacht werden, schmelzen, z. E. non prius, quam — colliquefacta est glacies, Varr. R. R. II, 4, 6: venenum colliquefactum, Cic. Cluent. 62.

Collĭquesco (Conl.), liqui oder licui, ĕre, (von con und liquesco) flüssig werden, z. E. colliquescant, Colum. XII, 22 §. 2: cum caro — igni colliquescit, Apul. in Apol. med. p. 306, 10 Elmenh: daher aurum colliquisset, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 276: aes, stannum — colliquisset, Ibid.

Colliquiae, s. Colliciae.

Collis, is, *m.* (nach Voss. Etymol., von κολώνη *i. e.* collis) ein Hügel, z. E. viridissimus, Cic. Verr. III, 18: declivis, Caes. B. G. II. 18: apricus, Virg. Ecl. IX, 49: montani colles, Plin. H. N. VI, 20 ante med. sect. 23, *i. e.* Anhöhen auf dem Gebirge: monte minor collis, Ovid. Art. II, 71: collis dominae Dianae, Martial. XII, 18, 3, *i. e.* collis Aventinus, wo ein Tempel der Diana war: auch ein Berg, z. E. Nomen Bebrycia duxere a virgine colles, Sil. III, 420, von den Pyrenäen, woraus erhellt, daß es eigentlich jede Anhöhe ist. Nor. Ablat. colli statt colle, z. E. in colli, Lucret. II, 317 und 322.

Collīsĭo (Conlis.), ōnis, *f.* (von collido) das Zusammenstoßen, die Erschütterung, Verletzung, z. E. partus, z. E. uxorem eius ex collisione abiecti partus decessisse, Iustin. XI, 12.

Collīsus (Conlisus), us, *m.* (von collido) Zusammenstoßung, z. E. margaritarum, z. E. cum id fecere, crotalia adpellant, ceu sono quoque gaudeant et collisu ipso margaritarum, Plin. H. N. IX, 35 ante med. sect. 56: dentium, Coel. Aur. Acut. II, 12.

Collīsus (Conl.), a, um, s. Collido.

Collītus (Conl.), a, um, s. Collino.

Collŏcātĭo (Conloc.), ōnis, *f.* (von colloco) 1) die Hinstellung einer Sache an ihren rechten Ort, die Stellung oder rechte Stellung, Ordnung, z. E. verborum, Cic. Orat. II, 13. III, 43. Orat. 70: argumentorum, Cic. Or. II, 42: siderum, Cic. Univ. 9. 2) die Hinstellung einer Sache an einen Ort: daher a) die Errichtung einer Sache, z. E. ingenium, Vitruv. V, 3. b) Verheurathung oder Ausstattung, z. E. filiae, Cic. Cluent. 66.

Collŏco oder richtiger Conlŏco, avi, atum, are, (von con und loco, are) 1) eine Sache an ihren Ort setzen, stellen oder legen, aufstellen, errichten, z. E. signum Iovis, Cic. Cat. III, 9: verba collocata, Cic. Orat. 24: daher etwas in gute Verfassung setzen, ordnen, in Ordnung setzen, stellen, bringen oder legen, z. E. rem militarem, Cic. ad Divers. II, 13 extr. *i. e.* in Ordnung, oder in guten, gehörigen Stand setzen oder bringen: so auch res collocare et administrare, Caes. B. G. III, 4; so auch sic rebus omnibus confectis et collocatis, Hirt. Alex. 33 extr.: chlamydem, ut apte pendeat, Ovid. Met. II, 733: coxam parum apte, Plin. Epist. II, 1 ante med. §. 5, *i. e.* einrichten, einrenken. 2) etwas an einen Ort stellen, setzen oder legen, z. E. se in arborem, Plaut. Aul. IV, 8, 6: vasa et servos in tabernam, Ibid. Men. V, 6, 28: exercitum in provinciam, Sallust. Iug. 61 (65): alicui insidias, Cic. Mil. 10: sedem ac domicilium *i. e.* errichten, aufschlagen, Cic. Verr. II, 3: aliquem in tuto, Cic. Harusp. 25: famam in tuto, Quintil. XII, 11 §. 7: se in otium, Plaut. Merc. III, 2, 10: milites in hybernis, Caes. B. G. III, 29: columnas, Cic. Q. Fr. III, 1, 1: Aurigae ita se collocant, ut etc., Caes. B G. IV, 33 Ed. Iunt., Plantin. und Cellar.; aber Ed. Oudend. hat ita curru se collocant, welches undeutlich ist, vielleicht soll gelesen werden ita currus collocant: daher a) einquartiren, einlogiren, z. E. se Athenis, Cic. Fin. V, 1: homines in agris, Nep. Milt. 2: daher fiduciam in se collocare, Vertrauen auf sich setzen, Cic. Orat. II, 54. Cic. Phil. II, 39: comites apud aliquem, Cic. Verr. I, 24: und tropisch, se in re *i. e.* sich womit beschäftigen, sich damit abgeben, sich der Sache ergeben, sie treiben. z. E. se totum in scientia, Cic. Offic. I, 44 prope fin.: so auch se in vita meretricia, Cic. Coel. 20: so auch se in optimo vitae statu exquirendo, Cic. Tusc. V, 1, *i. e.* sich ergeben, sich damit beschäftigen &c. b) zu Boden schlagen, erlegen, z. E. sues, Martial. V, 66, 10. c) verheurathen, z. E. filiam alicui, Cic. Brut. 26: aliquam in matrimonium, Cic. Divin. I, 46: filiam nuptui, Colum. IV, 3 extr.: propinquas suas nuptum in [illegible] ias civitates,

tes, Caes. B. G. I, 18: und bloß collocare filiam, Nep. Epam. 3. d) anwenden, anlegen, z. E. pecuniam, Cic. Caecin. 5. Cic. Manil. 7. Cic. Offic. II, 12: dotem in fundo, Cic. Caecin. 4: daher tropisch, beneficium apud aliquem bene collocare, Cic. Offic. II, 20: omne suum studium in doctrina, Cic. Q. Fr. I, 1, 10. 3) statt locare verdingen, vermiethen, z. E. non enim quidquam interest, utrum uno pretio an in singulas operas collocatur, Iavol. in Pandect. XIX, 2, 51, wo etliche Codd. locaretur haben. 4) collocare iudicem i. e. constituere, eligere, Fest. in Procum.

Collŏcŭplēto (Conloc.), avi, atum, are, (von con und locupleto) bereichern, tu interea loci collupletasti te, Terent. Heavt. II, 3, 17: tropisch, ausschmücken, in der Rede, z. E. Exornatio est, qua utimur rei honestandae et collocupletandae causa, confirmata argumentatione, Auct. ad Her. II, 18 extr.

Collŏcūtio, Colloquutio (Conl.), ōnis, *f.* (von colloquor) Unterredung, Cic. Phil. XI, 2: Hac me mente fuisse, et senatus ex me audivit, et tu in nostris sermonibus collocutionibusque ipse vidisti, Cic. ad Diverf. I, 9 post init. §. 10: venire cum aliquo in collocutione, Auct. ad Herenn. I, 15, mit jemanden eine Unterredung anstellen, sich mit ihm unterreden.

Collŏcūtor oder Colloquutor (Conl.), ōris, *m.* (von colloquor) der sich unterredet mit jemanden, Augustin. Confess. IX, 6. Tertull. adv. Prax. 5.

Collocutus, a, um, s. Colloquor.

Collōdes, is, *f.* (Κολλώδης) eine Insel bey Sardinien, Plin. H. N. III, 7 sect. 13. und Martian. Cap. VI ante med. unter der Ueberschrift de Sardinia p. 136 Vulcan.

Collops, opis, (Κόλλοψ μέγας et μικρὸς) eine Stadt in Numidien, 1) Collops parvus, Ptolem. 2) Collops magnus, Ptolem.; heißt auch Cullu (Κούλλου Ptolem.) ap. Plin. H. N. VI, 3 sect. 2 oder Chulli municipium, Anton. itiner.

Collŏquium (Conloq.), i, *n.* (von colloquor) Unterredung, Gespräch, Cic. Phil. II, 4. Caes. B. C. 1, 9: venire in colloquium, Caes. B. G. 1, 35. Cic. Phil. XII, 11. Nep. in Dat. 11: colloquium facere, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 23, oder serere cum aliquo, Liv. XXXIV, 61, oder dare, Prop. IV, 11, 32 *i. e.* halten.

Collŏquor oder richtiger Conlŏquor, cutus oder quutus sum, 3. (von con und loquor) 1) mit jemanden reden, sich unterreden, z. E. cum aliquo, Cic. Attic. XVI, 8: cum aliquo per literas, Cic. ad Diverf. I, 7 post init.: per internuntios, Nep. Alcib. 5: inter se, Cic. Orat. I, 7 und 8. 2) anreden, aliquem, Plaut. Amph. I, 1, 133. Asin. I, 2, 24. Capt. IV, 2, 53. Men. II, 3, 77. Pseud. I, 3, 16. Trin. V, 2, 11 und 26: auch alicui, z. E. nulli colloquor libentius, Suppos. Plaut. Merc. in der Scene, Syra non redit. Man kanns hier in manchen Stellen auch übersetzen reden mit jemanden ꝛc.

Colloquutio, Colloquutor, Colloquutus, s. Collocutio, Collocutor, Colloquor.

Collubus, s. Collybus.

Collūceo oder richtiger Conlūceo, ēre, (von con und luceo) 1) leuchten, schimmern, glänzen, z. E. sol, z. E. Solis candor illustrior est quam ullius ignis, quippe qui immenso mundo tam longe lateque colluceat, Cic. Nat. D. II, 15: mare a sole collucet, Cic. Acad. IV, 33 post init.: cuius fulgore collucere — Iovis templum oportebat, Cic. Verr. IV, 32: videbis collucere faces, Virg. Aen. IV, 567: Collucent ignes; noctem custodia ducit insomnem ludo, Ibid. IX, 166: Totus (sacerdos Triviae) collucens veste atque insignibus armis, Ibid. X, 539: quarum (avium) plumae ignium modo colluceant noctibus, Plin. H. N. X, 47 sect. 67. 2) tropisch, glänzen, z. E. agri, z. E. quorum (hominum) operibus, agri, insulae litoraque collucent, distincta tectis et urbibus, Cic. Nat. D. II, 39, *i. e.* sehen schön aus.

Collucernatio, onis, Schwelgerey, z. E. collucernationibus dilapidavit, Claud. Mam. de statu anim. II, 9: doch liest man besser collurcinationibus.

Collūco oder richtiger Conlūco, are, (von con und lux) auslichten, z. E. einen Wald ꝛc., a) lucum, den Wald auslichten, Bäume niederhauen, und also den Wald licht machen, Cato R. R. 139. b) arborem, Colum. II, 22 (21) §. 3, die Zweige behauen, die das Licht benehmen: cf. Fest. in *Conlucare* und *Sublucare*.

Colluctātio (Conl.), ōnis, *f.* (von collucto) 1) das Kämpfen, Colum. VI, 2, 4. Ulpian. in Pandect. IX, 2, 7 §. 4: Veneris colluctationes statt concubitus, Apulei. Met. IX ante med. p. 219, 12 Elmenh.: so auch His et huiuscemodi colluctationibus ad confinia lucis usque pervigiles egimus, Ibid. II ante med. p. 122, 22 Elmenh.: daher tropisch vom Redner, als Fehler: Est aliis concursus oris et cum verbis suis colluctatio, Quintil. XI, 3, 46, gleichsam Kampf mit ihren Worten, wenn die Worte nämlich nicht folgen wollen, und sie mit ihnen gleichsam darüber zanken, daß sie nicht in der rechten Ordnung folgen ꝛc. 2) der Todeskampf, z. E. Ipsa colluctatione animam agenti rubor

rubor primum, deinde pallor suffunditur, Senec. quaest. nat. III, 18 in.

Colluctātor (Conl.), ōris, m. (von colluctor) der Kämpfer, z. E. noster colluctator, Lactant. de epit. dei cap. 1 §. 7.

Colluctor oder richtiger Conluctor, atus sum, 1. (von con und luctor) kämpfen, cum aliquo, Plin. H. N. XXVII, 2 med. sect. 2: cum petulantia morbi, Gell. XII, 5 post med.: auch mit dem Dativo, z. E. ut quemque colluctantem offenderam, Apulei. Metam. II extr.: praedonibus, Prudent. Hamart. 521.

Collūdĭum (Conl.), i, n. (von colludo) 1) das Spielen mit jemanden, Scherz, Spaß, Schäkerey, Solin. 12 (22). Symmach. Ep. III, 5. 2) geheimes Verständniß, z. E. confessus debitum, per colludia in nomen fisci translatum, Ammian. XVIII, 5 (9): colludio quodam moratus iudicium, scil. tui adventus, Symmach. IV ep. 20, i. e. geheimes Verständniß mit dir; doch kanns auch seyn Schäkerey, Spaß, Scherz.

Collūdo oder richtiger Conlūdo, si, sum, 3. (von con und ludo) 1) spielen mit jemanden oder unter sich, z. E. paribus, Horat. Art. 159: so auch tropisch, z. E. Aut summa nantes in aqua colludere plumas, Virg. Ge. I, 369. 2) ein geheimes Verständniß mit jemanden unterhalten, sich mit ihm heimlich einverstehen, z. E. Kläger mit Beklagtem 2c., z. E. nisi tecum collusisset, Cic. Verr. II, 24: und öfter, z. E. cum uxore, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 5, 3: Quod si emtor cum procuratore collusit, Iulian. ibid. XXXXI, 5, 7 post med. §. 6.

Collūgeo (Conl.), ēre, (von con und lugeo) trauern oder mit trauern, z. E. Lacessiti collugent, ingemunt, Coel. Aur. Chron. II, 5.

Collum, i, n. (nach Voss. Etymol. von κῶλον i. e. membrum κατ' ἐξοχήν: man könnte es eben sowohl von κόλλα gluten ableiten, weil der Hals den Kopf mit dem Rumpfe verbindet 2c.: auch von κοῖλον cavum, wegen der darin befindlichen Luft- und Speiseröhre 2c.) der Hals, 1) eigentlich, von Menschen und Thieren, z. E. collum inserere in laqueum, Cic. Verr. IV, 17: aliquem in collum tollere, Plaut. Bacch. III, 6, 42: pallium in collum conicere, Ibid. Epid. II, 2, 10: haec civitas redimiculum praebeat, haec in collum, haec in crines, Cic. Verr. III, 33, zum Halse, zum Halsschmucke: invadere in collum, Cic. Phil. II, 31, um den Hals fallen (jemanden): secare alicui collum gladio, Q. Cic. Petit. cons. 3 i. e. den Hals abschneiden, köpfen: so auch colla (bovis) securi, Ovid. Met. XV, 126 i. e. schlachten: collum obtorquere, Plaut. Poen. III, 5, 45, auch torquere, Liv. IV, 53, einem den Hals umdrehen i. e. derb am Halse anfassen, und etwas herumdrehen: so machte man es z. E. mit denen, die nicht von selbst mit vor Gericht gehen wollten: collum dare alicui, z. E. India, Auguste, tuo dat colla triumpho, Propert. II, 8, 19 (II, 10, 15), i. e. sich unterwerfen, sich für besiegt halten: colla iugo didicit submittere taurus, Tibull. IV, 1, 170: colla paulatim sub iuga da-e, tropisch, Ibid. I, 4, 12 (16): so auch subdere colla vinclis Veneris, Ibid. I, 2, 90 (I, 5, 28); subdere colla fortunae, Sil. X, 216: hingegen eripere colla iugo, Horat. Sat. I, 7, 91. 2) auch von leblosen Dingen, z. E. des Mohns, Virg. Aen. IX, 436: der Flasche, lagenae, Phaedr. I, 26, 10. Plin. H. N. XXVIII, 11 post med. sect. 48: des Berges, Stat. Theb. IX, 643, der Hals, i. e. der Theil unter dem Gipfel: colla fictilia, z. E. malleoli per colla fictilia traiecti, Plin. H. N. XVII, 21 post med. sect. XXXV, 4 Ed. Hard. (denn ältere Edd. haben coacta) i. e. tubos fictiles, wie es Hardouin erklärt. Not. Man hat auch Collus, i, m. Plaut. Capt. II, 2, 108. IV, 3, 2. Auch sagt Festus: Collus quoque masculine dixerunt; est enim genus tormenti e corio, wo aber Scaliger sagt: Repone ex veteribus editionibus *Culleus*. Non autem aliud genus tormenti fuisse puto quod hic dicatur, quam culleum, in quem immittebantur parricidae; — sagt doch aber hinzu, daß Isidor. in Gloss. spricht, Culleum tunicam fuisse ex sparto in modum cruminae factam, et solitam liniri a populo pice et bitumine etc.

Collūmĭno (Conl.), are, (von con und lumino) erleuchten, z. E. ut Servius Tullius flamma colluminetur a capite, Apulei. de deo Socr. ante med. p. 145, 39 Elmenh.: Haud aliter solis radios colluminat omnes Diffuso splendore locos, Prudent. adv. Symmach. II, 830.

Collŭo oder richtiger Conlŭo, ui, utum, 3. (von con und luo) 1) ausspühlen, auswaschen, z. E. metretam amurca, Cato R. R. 100: dentes aqua, Plin. H. N. XX, 6 post med. sect. 23: os de oleo, Ibid. XXIII, 4 post init. sect. 38: aures collutas ante calida aqua, Ibid. XXVIII, 11 post med. sect. 48: guttur, Pers. I, 18. 2) umfließen, z. E. Tertio (fit insula), cum amnis paulatim colluendo locum eminentem supra alveum fecit, et eum adluendo auxit, Pompon. in Pandect. XXXXI, 1, 30 §. 2; wo es nicht vielmehr ist: zusammenspühlen, scil. Erdreich; oder auch durch das Abspühlen ringsherum Erde ansetzen, oder bloß ringsherum abspühlen, folglich Erde ansetzen. 3) benetzen, z. E. ora, Ovid. Met. V, 447. 4) zusammenspühlen, z. E. colluendo, Pandect. s. vorher.

Col-

Collurcinatio (Conl.), ōnis, *f.* Schwelgerey, z. E. Quae omnia in paucis annis degulator studiose in ventrem condidit, et omnimodis collurcinationibus dilapidavit, Apulei. Apol. post med. p. 322, 33 Elmenh.

Collura, ae, s. Collyra und Collyris.

Collus, i, s. Collum.

Collūsio oder richtiger Conlūsio, ōnis, *f.* (von colludo) 1) das Spielen mit jemanden. 2) das geheime Verständniß mit jemanden, z. E. cum aliquo, Cic. Verr. III, 13 ante med., und öfter, z. E. Marcian. in Pandect. VIII, 5, 19. Ulp. ibid. XXXX, 16, 4. Senec. Controv. V, 31 prope fin., in welchen drey Stellen überall per collusionem steht *i. e.* durch ein geheimes Verständniß, folglich auf betrügliche Art ꝛc.

Collūsium, i, *n.* (von colludo) i. q. collusio, z. E. per collusium procuratoris, Ulp. in Pandect. XVII, 1, 8 §. 1: einige lesen collusionem, andre colludium; schicklicher scheint per collusionem, wie Ulpianus sonst redet (s. Collusio) und es haben einige Codd. per collusionem.

Collūsor (Conl.), ōris, *m.* (von colludo) 1) ein Mitspieler, Cic. Phil. II, 39. V, 11: delphinum gestatorem collusoremque puerorum, Plin. Epist. IX, 33 §. 8. 2) der ein geheimes Verständniß unterhält, Cod. Iustin. VII, 20, 2.

Collusōrie (Conlus.), *Adv.* (von collusorius, a, um, das vielleicht nicht vorkommen möchte, und das von collusor oder colludere) *i. e.* per collusionem, Ulpian. in Pandect. XXX, 1 leg. 50 §. 2.

Collustro oder richtiger Conlustro, avi, atum, are, (von con und lustro) 1) erleuchten, hell machen, z. E. sol omnia luce — collustrans, Cic. Nat. D. II, 36: luna lumine solis collustrari putatur, Cic. Divin. II, 43: daher Collustratus, a, um, hell, z. E. von Farbe, z. E. In picturis alios horrida, inculta, abdita et opaca, contra alios nitida, laeta, collustrata delectans, Cic. Orat. 11 ante med. 2) sich umsehen, besichtigen, z. E. omnia oculis, Cic. Tusc. V, 23: auch ohne oculis, z. E. Omnia collustrans — classem conspexi, Virg. Aen. III, 651: Arminius equo collustrans cuncta, Tacit. Ann. II, 45.

Collūtio (Conl.), ōnis, *f.* (von colluo) Ausspühlung, z. E. der Zähne, Scribon. Larg. comp. 53: oris, Coel. Aurel. in Acut. II, 6.

Collŭtŭlo oder Conlutŭlo, are, (von con und lutulo) besudeln, beflecken, z. E. aliquem, z. E. tropisch, haec famigeratio te honestet, me autem collutulet, Plaut. Trin. III, 2, 66 *i. e.* entehren.

Collūtus, a, um, *Particip.* von Colluo.

Collŭviālis, e, *i. e.* ad colluviem s. colluvionem pertinens, z. E. porcus, Fest., *i. e.* das vom Spühlig genährt wird; seine Worte sind vollständig: Colluvialis porcus dicitur, qui cibo permixto et colluvione nutritur.

Collŭviāria, orum, (von colluvies) *i. e.* Abführungen des Unflaths, Canäle zu Abführung des zusammengelaufenen Unflaths ꝛc. z. E. in den Wasserröhren, Vitruv. VIII, 7: doch lesen Andre columnaria, welches besser *i. e.* Luftlöcher in Wasserröhren wegen einiger Aehnlichkeit mit einer Säule ꝛc.

Collŭvies (Conl.), ei, *f.* und Colluvio (Conl.), ōnis, *f.* (von colluo) 1) was zusammen gespühlt wird, Zusammenfluß allerley Unflaths, Spühlig ꝛc., z. E. colluvies cortis et aedificii, Colum. II, 15 (14), 8: addita in colluviem poturis (subus), Plin. H. N. XXIV, 19 ante med. sect. 116: cloaca est locus cavus, per quem colluvies quaedam fluat, Ulp. in Pandect. XXXXIII, 23, 1 §. 4. 2) der Zusammenfluß verschiedner Dinge, tropisch, *i. e.* Vermischung, Mischmasch, und zwar insgemein mit einem verdächtlichen Nebenbegriffe, auch wohl zuweilen Confusion, Verwirrung ꝛc., z. E. colluvio gentium, *i. e.* a) Vermischung der Familien, Patricischen und Plebejischen, Liv. IV, 2 post init. *i. e.* Vermischung oder auch Verwirrung ꝛc. b) Zusammenfluß allerley Nationen, Liv. XXVIII, 12: Ex hac turba et colluvione discedam, Cic. Senect. 23, *i. e.* aus dem Mischmasche *i. e.* Zusammenflusse allerley Unflaths (in der Welt): colluvio scelerum, Cic. Sext. 7: colluvio mixtorum omnis generis animantium, bey der Pest, Liv. III, 6 in.: Mortuis duobus consulibus iacente aegra civitate (bey der Pest) in colluvione omnium rerum, Ibid. 9 med. *i. e.* Verwirrung, Confusion: colluvio verborum, z. E. ut (lingua eorum prodiga et infrenis) fluat semper et aestu et colluvione verborum teterrima, Gell. I, 15 post med.: colluvio Drusi, Cic. Vatin. 9 *i. e.* Verwirrung, Confusion ꝛc.: in ea, quae perspicitur futura, colluvie regnare, Attic. in Cic. Epist. ad Attic. IX, 10 prope fin.: in multa colluvie rerum, Tacit. Hist. II, 16: sincerum atque ab omni colluvione peregrini ac servilis sanguinis incorruptum servare populum, Sueton. in Aug. 40 med.

Collȳbistes, ae, und Collȳbista, ae, *m.* (κολλυβιστής) der Geld gegen Aufgeld oder Agio einwechselt, ein Geldwechsler, Hieron. ad Matth. XXI, 12.

Collȳbus oder Collūbus, i, *m.* (κόλλυβος) 1) das Aufgeld oder Agio, beym Geld-

Geldverwechseln, Cic. Verr. III, 78 zweymal: in collubo est detrimenti satis, Cic. ad Attic. XII, 6 in.: manibus collybo decoloratis, Suet. Aug. 4, scil. weil er so oft Geld gewechselt, und also oft Agio bekommen hat. 2) das Geldwechseln selbst; hierher lassen sich die Stellen vorher Cic. Attic. XII, 6 und Sueton. in Aug. 4 ziehen. Not. auch collybum, i, Hieron. ad Matth. XXI, 12.

Collўra, ae, *f.* (κολλύρα) eine vermuthlich länglichrunde Figur, überhaupt, etwa Wolger, Nudel, Zäpflein ꝛc., besonders aus Brod oder Mehl gemacht oder gebacken (folglich ein Backwerk), die man mit einer Brühe zu essen pflegte, z. E. Collyria facite ut madeant et colliphia, Plaut. Perſ. I, 3, 12: daher Collyricus, a, um, z. E. ius, Ibid. I, 3, 15 und 17. Not. statt collyra läßt sich auch schreiben collura (weil beydes einerley gelesen wurde) wie collybus und collubus etc. Auch ist collura ein gewisser Kopfputz, s. Collyris.

Collўrĭŏlum, i, (Deminut. von collyrium) *i. e.* parvum collyrium, z. E. collyriolum ſupponere in anum, Macer IV, 12

Collўris, ĭdis, *f.* (κολλυρὶς) 1) ein gewisses Backwerk, i. q. collyra, Augustin. de Geneſi ad liter. VIII, 5. 2) ein gewisser Kopfschmuck des Frauenzimmers, der eine Aehnlichkeit mit dem Backwerk collyra zu haben scheint, z. E. collyridas, Tertull. de cultu famin. 7, wo Einige colluras, in gleicher Bedeutung, lesen. Not. auch findet man collyrida, ae, z. E. partitus eſt — ſingulis collyridam panis unam, Vulgata 2 Reg. VI, 19.

Collўrĭus, a, um, länglichrund gestaltet, wie die Collyra: daher vermuthlich Collyrium, (Gr. κολλύριον ſcil. φάρμακον etc.) ſubſtantive, (ſcil. medicamentum) jedes länglichrund gemachte Ding in der Arzneykunst, länglichrundes Kügelchen, Wolger, Zäpfchen ꝛc., z. E. Exque eo (emplaſtro) collyrium fieri debet altera parte tenuius, altera paulo plenius. Idque ea parte, qua tenuius eſt, antecedente demitti oportet in fiſtulam, donec purus ſanguis ſe oſtendat, Celſ. V, 28 n. 12 med. p. 330 Almel.: Vel hoc collyrium iniiciendum (in anum), quod etc. Scribon. Larg. compoſ. 142 *i. e.* Stuhlzäpfchen: und so als Stuhlzäpfchen steht es Colum. VI, 6 extr. VI, 30, 8: Verbaſci radicis medulla collyrii tenuitate in fiſtulam additur, Plin. H. N. XXVI, 12 med. ſect. 78: Sincera (axungia) partus in abortum vergentes nutrit, collyrii modo ſubdita, Ibid. XXVIII, 9 poſt med. ſect. 37: folglich auch ein Balsamkügelchen, z. E. für die Augen: daher dieser Balsam selbst, auch überhaupt jede Augensalbe, z. E. nigra collyria illinere oculis, Horat. Sat. I, 5, 30: Felle tauri cum ovi albo collyria fiunt; aquaque diſſoluta inungunt per quatriduum, Plin. H. N. XXVIII, 11 poſt init. ſect. 47: linamentum imponendum (oculo) ac noviſſime inungendum collyrio, Celſ. VII, 7 n. 4 poſt med.: Quarto (die) tollenda eſt ſutura, et collyrio, quod inflammationes reprimit, ſuperinungendum, Ibid. n. 8 extr.: auch eine Art von länglichrunden Pfeilern, Sidon. Epiſt. II, 2, wo andre Coluriis lesen.

Colmĭniānus, a, um, Colminisch, z. E. olea, eine gewisse Gattung Oelbäume, Cato R. R. 6 §. 1: heißt auch Colminia, Varr. R. R. I, 24 in. und Culminia, Colum. V, 8 §. 3. XII, 52 (54); oder Culminea, Ibid. XII, 49 (51), 3: auch Cominea, Pallad. in Febr. XVIII, 4, oder Cominia, Plin. H. N. XV, 3 med. ſect. 4: letzteres ist vielleicht der rechte Name von der ehemaligen Stadt Cominium im Gebiete der Samniter.

Colminius, a, um, z. E. olea, s. Colminianus.

Cōlo, avi, atum, are, (von colum) 1) seihen, durchseihen, oder durch das Durchseihen läutern, z. E. aliquid per linteum, Scribon. Larg. comp. 271: ceram per ſtramenta defuſam, Colum. IX, 16 §. 1: thymum cribro, Ibid. VII, 8, 7: aquam expreſſam, Ibid. XII, 11 §. 1: favos ſporta, z. E. Cera fit expreſſis favis — et — ſporta colatis, Plin. H. N. XXI, 14 med. ſect. 49: Ebuli — radicis tritae ſuccus linteo colatus, Ibid. XXV, 13 poſt med. ſect. 103: Vitium huius eſt alex, imperfecta nec colata faex, Ibid. XXXI, 8 ante med. ſect. 44: mel, z. E. colato melle, vino, Ibid. XIII, 2 ſect. 2 Ed. Elzev., doch hat Ed. Hard. loto, melle etc.: daher terra colans, Ibid. XXXI, 3 ante med. ſect. 23, *i. e.* durchseihet, reiniget, oder tropfenweise das Wasser herausläßt: daher überhaupt reinigen, läutern, z. E. aurum, Apul. Flor. poſt med. p. 343, 20 Elmenh.: so auch thymum cet., s. vorher: daher colatus, a, um, rein, z. E. tropisch, certiora et colatiora, Tertull. de anim. 48. 2) mit der Fischreuse umstellen, um zu fischen (von colum, eine Fischreuse), z. E. amnes, Manil. V, 193.

Cŏlo, cŏlui, cultum, 3. (nach Voſſ. Etymol. von calal כָּלַל *i. e.* perfecit, abſolvit; wohin auch calah כָּלָה finitus eſt etc. gehören möchte) Sorge wenden auf etwas, abwarten, besorgen, pflegen, bearbeiten, z. E. 1) agrum, Cic. Roſc. Am. 18, bauen, abwarten, bearbeiten: so auch vitem, Cic. Fin. IV, 14: domicilium ſtramentis, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 50, *i. e.* bedecken: partem urbis, Cic. Verr. IV, 53, *i. e.* anbauen: auch pectus *i. e.* bearbeiten, Ovid. Art. II, 121: daher tro-

tropisch bearbeiten, *i. e.* betreiben, studiren, treiben, ausüben, z. E. artes studiaque, Cic. ad Diverf. III, 13: disciplinam, Cic. Brut. 31; genus orationis, Cic. Offic. I, 1: vitam, z. E. nec vitam illam colere possum, Cic. Attic. XII, 28, s. hernach: daher wohnen, denn, wo man sich anbaut, da wohnt man insgemein, z. E. prope Oceanum, Liv. XXIV, 49: prope Axium flumen ad regionem orientis, Liv. XXXXV, 29 med.: auch bewohnen, z. E. terras, Cic. Nat. D. II, 66: urbem, z. E. urbem colentes deos, Liv. XXXI, 30: Vos sanctissimae deae, quae illos Ennenses lacus lucosque colitis, Cic. Verr. V, 72: domum, Plaut. Aul. Prol. 4. 2) corpus, Ovid. Art. III, 107: capillos, Tibull. I, 9 (8), 9, warten, bearbeiten, pflegen *i. e.* putzen, schmücken: so auch Ah pereant artes et mollia iura colendi! Horrida villosa corpora veste tegam, Ibid. 67, *i. e.* sich zu putzen ꝛc.; doch fehlt dieser Vers (der in andern Edd. II, 3, 75 stehen sollte) in einigen Edd. z. E. Heyn. 3) abwarten, besorgen, beobachten, z. E. officium, Cic. Offic. I, 2 post init.: morem sacrum, Virg. Aen. VII, 602: munus, Cic. Leg. I, 5: artes studiaque, Cic. ad Diverf. III, 13 s. vorher n. 1: diligentiam, Cic. Orat. II, 35: ritus patrios, Cic. Leg. II, 16: amicitiam, iustitiam, liberalitatem, Cic. Offic. I, 2: disciplinam, genus orationis, Cic. Offic. I, 1, s. vorher n. 1: dii homines colant, Cic. Nat. D. I, 41: so auch Iupiter, qui genus colis alisque hominum, Plaut. Poen. V, 4, 14, *i. e.* curas, s. hernach: milites arcte colere, Sallust. Iug. 85 §. 34 *i. e.* hart oder knapp halten: hingegen se opulenter, Ibid., sich pflegen, sich herrlich halten. 4) unterhalten, a) eigentlich, vitam, Plaut. Rud. I, 5, 25: vitam colere inopem, Terent. Heaut. I, 1, 84. Plaut. Trin. II, 2, 74: Iupiter, qui genus colis alisque hominum, Plaut. Poen. V, 4, 14, s. kurz vorher: so auch dii homines colant, Cic. s. vorher: daher per quam vivis et colis, scil. te, dich unterhältest, Plaut. Poen. Prol. 13. b) tropisch, z. E. servitutem, Plaut. Poen. IV, 2, 7, *i. e.* Sclav seyn: memoriam beneficii, Cic. Quir. red. 10: vitam illam, Cic. Attic. XII, 28, s. vorher n. 1: amicitiam, Cic. Offic. I, 2, unterhalten, daß sie nicht untergehe, abwarten, s. vorher n. 3: dolos astu colere, Plaut. Capt. II, 1, 26: doch kanns auch hier seyn treiben, bearbeiten, ausüben ꝛc.: aevum, Lucret. V, 1144, *i. e.* leben, sein Leben unterhalten. 5) hochachten, ehren, innerlich und äußerlich, mit Achtung begegnen oder behandeln, seine Hochachtung an den Tag legen, flattiren, auch zuweilen beehren, z. E. amicos, Cic. Amic. 22: aliquem donis, Liv. XXXX, 57 med.: aliquem literis, Nep. Attic. 20, *i. e.* mit Briefen beehren: amorem alicuius, Cic. ad Diverf. VI, 12 (13) post init., *i. e.* hochschätzen: colere inter se *i. e.* se invicem, Cic. Amic. 22: deos, Cic. Nat. D. I, 42: Tulliam, Cic. Att. X, 8 prope fin., *i. e.* achtungsvoll behandeln: a te colendus est, Ibid. XIII, 30 med., *i. e.* du mußt ihn caressiren, achtungsvoll begegnen, gütlich thun. 6) haben, z. E. coli absque sole perpetuum diem, Plaut. Most. III, 2, 78, *i. e.* daß man beständige Tage ohne Sonne habe, vor der Sonne bedeckt sey: wo man nicht sagen will, es heiße wohnen, folglich daß man hier immer ohne Sonne wohne ꝛc.: doch scheint ersteres besser: so auch servitutem, vitam, *i. e.* Sclav seyn, leben ꝛc.: s. vorher: daher inne haben, folglich bewohnen, z. E. domum, urbem cet., s. vorher. 7) bekleiden, kleiden, auch schmücken, z. E. matrona culta purpura, Suet. in Ner. 32: so auch capillos, corpus cet. doch s. vorher n. 2: Culta venit, Ovid. Met. IX, 461 *i. e.* sie kam geputzt, geschmückt, galant bekleidet ꝛc. 8) behandeln, z. E. milites arcte, se opulenter, Sallust. Iug. 85 §. 34 *i. e.* die Soldaten hart, sich herrlich halten oder behandeln. 9) bilden, z. E. ingenium, mores, animum, z. E. animi non culti fructum ferunt, Cic. Tusc. II, 5 *i. e.* gebildete, bearbeitete: cultiora ingenia, Curt. s. hernach. Not. *Particip.* 1) Cultus, a, um, steht auch adiective, und hat die Gradus, z. E. cultiora loca, Curt. VII, 3 §. 18: cultiora tempora et ingenia, Ibid. VII, 8, 11: cultissimus sermone, Aurel. Vict. in Epit. 45, *i. e.* geschmückt, fein, artig ꝛc.: auch steht culta substantive, scil. loca, bearbeitete Oerter oder Aecker, folglich Saatfelder, Saaten, Gefilde, Virg. Ge. IV, 372. Horat. Epist. I, 12, 13. Ovid. Fast. I, 683. IV, 922: so auch Plin. H. N. XXIV, 10 prope fin. sect. 49 alterum genus culta amare. 2) *Particip.* colens steht auch mit dem Genitiv, wie ein Adiectiv, z. E. qui sancti, qui religionum colentes, nisi qui etc., Cic. Planc. 33 ante med. *i. e.* Verehrer der ꝛc.

Coloba, ein Vorgebirge in Aethiopien, in der Gegend des arabischen Meerbusens, Mela III, 8 post med.

Colobatos (us), i, s. Cobolatus.

Cŏlŏbi, orum, (Κολοβοί) ein Volk in Aethiopien, Ptolem.

Cŏlŏbĭcus, a, um, (κολοβικὸς von κολοβὸς *i. e.* mutilus) *i. e.* mutilus, Iul. Firm. III, 14 n. 8.

Cŏlŏbĭum, i, (scil. vestimentum) Gr. κολόβιον, ein Camisol ohne Ermel, Serv. ad Virg. Aen. IX, 616: auch hat man colobus oder vielleicht colobum (scil. vestimentum), z. E. coloborum ac paenularum,

nularum, Cod. Theod. XIV, 10, 1, wo colobiorum genauer wäre.

Colobona, ae, Stadt in Hispania Baetica. Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Cŏlŏcāsĭa, ae, f. und Cŏlŏcāsĭum, i, n. (κολοκασία, κολοκάσιον) ein ägyptisches Bohnenkraut, ersteres steht Virg. Ecl. IV, 20. Martial. VIII, 33, 13: letzteres Plin. H. N. XXI, 15 post init. sect. 51: Hoc mense colocasiae bulbos ponemus, Pallad. in Febr. 24 extr.

Colocasitis, ĭdis, f. (insula) eine Insel in Africa und zwar in terra Troglodytica, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34.

Colocynthis, ĭdis, f. (κολοκυνθίς) die Coloquinthe, eine Art des wilden Kürbiß, Plin. H. N. XX, 3 in. sect. 8, wo davon gehandelt wird.

Colŏe, es, f. (Κολόη) Stadt in Aethiopien, Ptolem. und Arrian.

Cōlon, i, und Colum, i, n. (κῶλον) 1) einer von den Därmen, der Grimmdarm genannt, z. E. a Graecis adpellatur colon, ubi dolorum magna causa est, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 79: coli tormenta, Ibid. XXII, 20 med. sect. 37: coli dolor, Scrib. Larg. compos. 122 in. 2) der Schmerz darin, die Colik, z. E. Propter colum quoque bibitur (cuminum), Plin. H. N. XX, 15 post init. sect. 57: sal colum torminaque et coxarum dolores (levat), Ibid. XXXI, 9 med. sect. 45: Id ipsum mirabile, alios (morbos) desinere in nobis, alios durare sicuti colum, Ibid. XXVI, 1 prope fin. sect. 6: colo infestari, Scrib. Larg. compos. 122 prope fin. 3) ein Glied, Theil, z. E. der Periode, Ascon. ad Cic. in Caecil. 13: auch, wiewohl Griechisch, Cic. Brut. 44, wo es heißt: in membra quaedam, quae κῶλα Graeci vocant, dispertiebat orationem lubentius: eines Gedichtes, August. ap. Donat. in vita Virgil. ante med.

Cŏlōna, ae, f. eine Bäuerinn, Bauersfrau, Ovid. II, 646. IV, 692: daher eine Pächterinn auf einem Landgute, Paul. in Pandect. XIX, 2, 54 extr.

Cŏlōnae, arum, (Κολωναὶ Thuc. I, 131; Κολῶναι Pausan. et Strabo) eine Stadt in Phrygien und zwar in Troas, am Aegäischen Meere, nicht weit von Tenedos, Nep. Paus. 3: auch ein Ort in Kleinmysien, in der Gegend von Lampsacus, Strabo: heißt auch Colone, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32.

Cŏlōnārĭus, a, um, (von colonus) bäuerisch, z. E. persona, Sidon. Epist. V, 19: conditio, Cod. Theod. VIII, 52, 3 i. e. Stand eines Bauern oder eines Pächters auf dem Lande.

Cŏlōnātus, us, m. (von colonus) i. e. conditio coloni, Cod. Theod. XII, 1, 33. XIV, 18, 1. Cod. Iust. XI, 25, 1, wo überall von einem ländlichen Pachter die Rede ist.

Cŏlōne, es, (Κολώνη) 1) eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Messenia, Ptolem. 2) eine Stadt in Kleinmysien, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32, s. Colonae.

Cŏlōnēus, a, um, (Κολωνός) Colonisch, aus Colonos bey Athen, wo Sophocles geboren, und Oedipus im exilio gelebt hat: daher Oedipus Coloneus, eine Tragödie vom Sophocles, Cic. Senect. 7, wo Oedipum Coloneum steht: auch steht dafür Coloneum suam, generis femin., scil. tragoediam, z. E. protulisse dicitur Coloneum suam peregregiam tragoediarum, Apulei. in Apolog. ante med. p. 298, 6 Elmenh.: Coloneus ille locus, cuius incola Sophocles cet., Cic. Fin. V, 1. Not. Man kann auch hier annehmen Coloneus dreysylbig, ĕi und ĕos, Gr. Κολωνεύς, welches auch besser scheint, weil die griech. Wörter in εύς insgemein im Lateinischen sich auf eus (einsylbig) endigen, z. E. Orpheus, Theseus etc.

Cŏlōnĭa, ae, f. (von colonus) die Colonie, i. e. 1) Leute, die an einen Ort geschickt werden, um da zu wohnen oder ihn anzubauen, Colonisten, z. E. coloniam mittere in locum, Cic. Divin. I, 1: so auch coloniam deducere in locum, Cic. Agr. II, 27: so auch deducere Capuam, Ibid. 28: so auch deduxisti coloniam Casilinum, quo Caesar ante deduxerat, Cic. Phil. II, 40 in. Not. die Römer schickten gern römische Bürger als Colonisten in überwundene Städte, theils dadurch die alten Einwohner im Zaume zu halten, theils um unruhige Bürger los zu werden, theils armen Leuten Unterhalt zu verschaffen; sie blieben aber dann nicht immer römische Bürger, denn es kam darauf an, ob man ihnen das ius Romanum oder Latinum oder Italicum ertheilen wollte. 2) dieser angebaute oder neu bevölkerte Ort oder Stadt selbst, Pflanzstadt, Colonie, z. E. proficisci in colonias, Cic. Caecin. 33: constituere coloniam in Ianiculo, Cic. Agr. I, 5: collocare, Ibid. II, 27: colonos deducere in omnes colonias, Ibid. 28 in.: mittere homines in coloniam, Liv. IV, 49: daher viele Städte den Namen Colonia haben, z. E. Colonia Agrippina, Colonia Allobrogum cet. Not. Colonia schlechthin, eine Stadt in Britannien, Anton. itin.: daher scherzhaft statt Ort, Wohnung rc., z. E. molarum, Plaut. Pseud. IV, 6, 38: ut commutet coloniam, Plaut. Aul. III, 6, 40. 3) das Feld, das einer zu bearbeiten hat, das Landgut, Vorwerk, Colum. XI, 1, 23. Paul. in Pandect. XIX, 2, 24 §. 4. Scaev. ibid. XXXIII, 7, 20 §. 3.

Cŏlō-

Cŏlōnĭcus, a, um, (von colonus) 1) den Ackerbau oder Landwirthschaft betreffend, dahin gehörig, z. E. leges, Varr. R. R. I, 2, 17: oves, i. e. gemeine auf allen Dörfern befindliche, deren Fell nicht mit einem andern Felle bedeckt war, wie bey andern, die feinere Wolle hatten. z. E. in lacte ovis colonicae, Plin. H. N. XXVI, 10 ante med. sect. 62: so auch Ovium summa genera duo, tectum (scil. mit einem andern Felle) et colonicum; illud mollius etc. Ibid. VIII, 47 sect 72: daher colonica scil. casa, Auson. Epist. IV, 4. 2) die Colonien betreffend, dahin gehörig, Colonisch, z. E. cohortes i. e. darin angeworben, Caes. B. C. II, 19: decurio, Suet. Aug. 46, i. e. in der Colonie.

Cŏlōnis, idis, f. (scil. insula) eine Insel auf dem Aegäischen Meere bey Argolis und zwar dem Gebiete der Stadt Hermione gegen über, Plin. H. N. IV, 12 post init. sect. 19.

Cŏlōnŏmos, i, (von κόλος mutilus und νόμος lex) unvollkommen, stümperhaft, z. E. Denique dissonum, quem Colonomon existimo proprie a philologis adpellatum, adcrevi, Auson. Epist. 11. cf. Scalig. lect. Auson. II, 6.

Cŏlōnos, i, (Κολωνὸς) ein Ort bey Athen, der Geburtsort des Sophocles ꝛc. s. Coloneus.

Cŏlōnus, i, m. (von colo) 1) der das Feld baut, es sey sein eigen oder nicht, Feldarbeiter, Ackersmann, Landwirth, Varr. R. R. II Praef. §. 5. Colum. I, 7 in. Cic Orat. II, 71. Cato R. R. 1: daher auch oft der gemiethete Aecker baut, Ackermiether, Pachter ꝛc. z. E. Qui colonus habuit conductum de Caesennia fundum, Cic. Caecin. 32 prope fin.: Agrorum (meorum) locatio adeo non potest differri, ut proximam putationem novus colonus facere debeat, Plin. Epist. X, 24: Si colonus locaverit fundum, Paul. in Pandect. XIX, 2, 24 §. 1: quas (naves) coactas servis, libertis, colonis suis compleverat, Caes. B. C. I, 34. 2) ein Colonist, oder Einwohner einer Colonie, oder Pflanzstadt (s. Colonia n. 2), Cic. Nat. D. III, 19. Cic. Phil. II, 40. Cic. Agr. I, 6: colonos deducere in omnes colonias, Cic. Agr. II, 28: ut Athenienses Chersonesum vellent mittere, Nep. in Milt. 1. 3) ein Einwohner überhaupt, bey Dichtern, z. E. veteres migrare coloni, Virg. Ecl. IX, 4: Urbs antiqua fuit, Tyrii tenuere coloni, Id. Aen. I, 12 (16) i. e. Einwohner oder Anbauer, Colonist: Laurentesque — nomen posuisse colonis, Ibid. VII, 63 und öfter: auch vielleicht Liv. XXVII, 38 in. coloni maritimi, doch können es auch Landleute seyn: daher scherzhaft catenarum colonus, statt catenis vinctus, Plaut. Asin. II, 3, 32, eigentlich Bewohner der Ketten, i. e. der immer sie trägt; so stand colonia molarum, Plaut. s. Colonia. Not. auch adjective, z. E. virtute colona, Sedul. III, 9.

Cŏlopēna (regio), eine Gegend in Cappadocien, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3.

Cŏlŏphon, ōnis, f. (ἡ Κολοφὼν) eine Stadt in Jonien, vor welcher ein Hain und in demselben ein Tempel und Orakel des Apollo Clarius war, Cic. Arch. 8. Cic. Manil. 12. Liv. XXXVII, 26. Mela I, 17. Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31. Tacit. Ann. II, 54 und Strabo: Colophonem imponere oder addere, eine Sache vollenden, ein altes Sprichwort, z. E. Colophon dixerunt, cum aliquid tum significaretur, Fest.: nach Strabo soll ihre Reiterey so gut gewesen seyn, daß sie bey den schwersten Kriegen den Ausschlag gaben: daher soll das Sprichwort Colophonem imponere s. addere gekommen seyn.

Cŏlŏphōnĭăcus, a, um, (Κολοφωνιακὸς) Colophonisch, in oder aus Colophon ꝛc. z. E. Homerus, Virg. in Ciri 65.

Cŏlŏphōnĭus, a, um, (Κολοφώνιος) Colophonisch, in oder aus Colophon, dahin gehörig, z. E. Idmon, Ovid. Met. VI, 8: resina, Plin. H. N. XIV, 20, auch bloß Colophonia scil. resina, Scrib. Larg. comp. 137 seq. i. e. Geigenharz, Colophonium: oppidum, Liv. XXXVII, 26: Colophonii die Einwohner, Cic. Arch. 8. Liv. XXXVIII, 39. Mela I, 19 ante med. etc.

Colops, ein Fluß in Pannonien, itzt Kulpa, Dio Cass. s. Colapis.

Cŏlor, ōris, m. 1) die Farbe, des Gesichts, der Maler ꝛc. z. E. colorem ducere, Ovid. Met. III, 485. Virg. Ecl. IX, 49, oder trahere, Virg. Aen. IV, 701, sich färben: mutare, Horat. Epist. I, 16, 38, die Farbe des Gesichts ändern, wenn man z. E. erschrickt oder sich schämt ꝛc.: so auch coloris mutatio, Cic. Cluent. 19: so auch colorem perdere die Farbe verlieren, z. E. vor Erschrecken, Angst ꝛc., Ovid. Met. III, 99: ferner colores dare Farben von sich strahlen lassen, z. E. ore, Virg. Aen. XII, 69, i. e. sich färben, eine gewisse Gesichtsfarbe haben oder bekommen: colorem adcipere, z. E. alienum, Plin. H. N. XI, 38 extr. sect. 91, i. e. Farbe annehmen oder bekommen, sich färben: colorem quater inducere picturae, vom Maler Protogenes, Ibid. XXXV, 10 post med. sect. XXXV, 20: lanarum nigrae nullum colorem bibunt, Ibid. VIII, 48 med. sect. 73, i. e. Farbe annehmen: Color non mansit ei, Virg. Aen. VI, 47, i. e. veränderte die Farbe: rebus nox abstulit colorem, Ibid. 272: homo nullius coloris.

coloris, Plaut. Pseud. IV, 7, 99, *i. e.* unbekannt, von dem man nicht weiß, ob er schwarz oder weiß sey): Quam cito purpureos deperdit terra colores, Tibull. I, 4, 29 (29) *i. e.* flores purpureos f. purpureos colores florum: daher tropisch, Farbe *i. e.* äußere Gestalt, Anstrich, Ansehen, Beschaffenheit, Schmuck, Anstand ɪc., z. E. amisimus non modo succum et sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinam civitatis, Cic. Attic. IV, 16 med.: color urbanitatis (in oratione), Cic. Brut. 46: veritatis, Ibid. 44: carmen sani coloris, Petron. 2: orationis quasi colorem requiritis, Cic. Orat. III, 52: urbanitas non tam sit in singulis dictis quam in toto colore dicendi, Quintil. VI, 3 prope fin. §. 107: a me pictus et politus artis coloribus, Cic. Attic. II, 21 med.: qui multis apud philosophum annis persederint et ne colorem quidem duxerint, Senec. Epist. 108 post init., nicht einmal eine Farbe bekommen, *i. e.* nicht viel gelernt haben: multa magis quam multorum lectione formanda mens et ducendus est color, Quintil. X, 1 med. §. 59, *i. e.* einen Stil sich verschaffen: daher Werth, Achtung, z. E. Nullus argento color, nisi splendeat usu, Horat. Od. II, 2, 1 hat kein Werth, gilt nichts ɪc. 2) Farbe, tropisch, die äußere Gestalt, Beschaffenheit, Charakter, z. E. vitae, Horat. Sat. II, 1, 60: omnis Aristippum decuit et color et status et res, Ibid. Epist. I, 17, 23, *i. e.* Lebensart, Kleidung ɪc. 3) Farbe, tropisch, Entschuldigung, scheinbarer Vorwand, Schein, und alles, wodurch man der Sache ein Ansehen, Glaubwürdigkeit ɪc. verschaffen will, z. E. sola colorem habet poenitentia, Quintil. XI 1 prope fin. §. 81: dic colorem, Iuvenal. VI, 279: res illo colore defenditur apud iudicem, Marcell. in Pandect. V, 2, 5: sub colore adipiscendae possessionis, Cod. Iust. III, 6, 3: dare colorem rebus deformibus, Quintil. III, 8 post med. (10) §. 44: quod coloris loco rusticus dicit, Ibid. VII, 1 post med. §. 53: Somniorum et superstitionum colores ipsa iam facilitate auctoritatem perdiderunt, Ibid. IV, 2 post med. §. 93: habebit quidem colorem, quo dicat, paupertatem sibi causam exponendi (filium) fuisse, Ibid. §. 95. 4) Farbe oder Schönheit, z. E. nimium ne crede colori, Virg. Ecl. II, 17. Not. Man findet auch oft colos statt color, z. E. Sallust. Cat. 15. Plaut. Mil. IV, 4, 43. Lucret. VI, 207. Plin. H. N. XXXV, 11 extr. sect. 42 und öfter, so wie arbos, labos etc. statt arbor, labor etc.

CŌLŌRĀTE, *Adv.* (von coloratus, a, um) mit Farben, scheinbar, z. E. colorate adfert quidem iste tale patrocinium, Quintil. decl. 285.

CŌLŌRĀTOR, ōris, *m.* (von coloro) *i. e.* Färber oder Maler, z. E. Anteros Liviae colorator, Inscript. ap. Murat. p. 887 n. 3: auch heißt so eine Comödie des Laberius, Gell. VII, 9 post init.

CŌLŌRĔUS und COLORIUS, a, um, (von color) von allerhand Farben, bunt, z. E. Idem concessit, ut blatteas matronae tunicas haberent, et ceteras vestes, cum antea coloreas habuissent, Vopisc. in Aurel. 46: annulos et vestem tam coloriam, quam versicoloriam, Paul. in Pandect. XXXIV, 2, 32 prope fin.: Gausapes purpureas, et coloreas meas, August. ap. Charis. I.

COLORINA (Colarina), eine Stadt in Arab. Deserta am Ufer des Euphrats, Ptolem.

CŌLŌRO, avi, atum, are, (von color) 1) färben, eine Farbe geben, eigentlich und tropisch, z. E. Primus invenit eas colorare — Cleophantus, Plin. H. N. XXXV, 3 post med. sect. 5, *i. e.* zu färben, eine Farbe ihnen zu geben: lignum colorare (sinopide), Ibid. cap. 6 post init. sect. 13: medicamentum, Scrib. Larg. 230: so auch ea, Ibid. 228: cum in sole ambulem, fieri, natura, ut colorer, Cic. Orat. II, 14 post med.: formare, figurare, colorare, animare non possent, Cic. Nat. D. I, 39 extr. *i. e.* eine Farbe geben: Sed quod educata huius nutrimentis eloquentia, ipsa se postea colorat et roborat, Cic. Orat. 13 extr. gleichsam Farbe gibt *i. e.* mehr Schmuck, Vollkommenheit ɪc. gibt: pira colorantur sole, Plin. H. N. XV, 15 ante med. sect. 16: pira Venerea, quae colorata dicuntur, Ibid.: Indi colorati, Virg. Georg. IV, 293 *i. e.* gefärbt, dunkelfarbig. 2) bemänteln, z. E. libidinosam liberalitatem debiti nomine, Valer. Max. VIII, 2, 2. *Particip.* Coloratus, a, um, steht auch adjective, z. E. 1) Farbe habend, coloratior, Cels. II, 2 in. gesunde Farbe habend. 2) geschminkt, angefärbt, tropisch, z. E. oratio quadam urbanitate quasi colorata, Cic. Brut. 46: non sunt ficta nec colorata, Senec. ep. 16 post init. *i. e.* geschminkt.

COLOS, s. Color.

CŌLOSSAE, arum, (Κολοσσαὶ) eine Stadt in Großphrygien, am Flusse Lycus, bekannt wegen des Briefs Pauli an die Einwohner, Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 41 und Strabo etc.

CŌLOSSĔUS, a, um, (von colossus, Gr. κολόσσειος) colossisch *i. e.* riesenmäßig gemacht, riesenmäßig, z. E. colossisch, colossalisch, z. E. statua, Suet. Vesp. 23 extr.: so auch statuarum, quas colosseas vocant,

vocant, Plin. H. N. XXXIV, 7 med. sect. 18: Virtutem et Graeciam (fecit), utrasque colosseas, Ibid. cap. 8 post med. sect. XIX, 16: Nero iusserat colosseum se pingi 120 pedum, Ibid. XXXV, 7 sect. 33: Mars est etiamnum sedens colosseus eiusdem (artificis Scopae), Ibid. XXXVI, 5 med. sect. IV, 7.

Colossĭcus, a, um, (von colossus, Gr. κολοσσικός) i. q. colosseus, z. E. Apollo, Vitruv. X. 6: signum colossicon, Plin. H. N. XXXIV, 8 ante med. sect. XIX. Not. Comparat. colossicoteros, (κολοσσικώτερος), Vitruv. III, 3. X, 4.

Cŏlossīnus, a, um, Colossisch, in oder aus Colossä, einer Stadt in Phrygien, dahin gehörig, z. E. flos (cyclamini) colossinus, Plin. H. N. XXI, 9 post init. sect. 27, wo es eine gewisse Farbe ausdruckt, die etwa in dieser Stadt am besten gemacht wurde, nämlich purpurn; s. Hard.: die vorletzte Sylbe wird also lang seyn nach der Analogie, so wie in Tarentinus, Ephesinus, Fescenninus etc.; auch hat man außerdem Colossenus, a, um, folglich Colosseni (Κολοσσηνοί) die Einwohner, ap. Strab. XII prope fin., wo zugleich color Colossenus erwähnt wird.

Cŏlossus oder Colossos, i, m. (κολοσσός) ein Coloß i. e. eine riesenmäßige Statüe, dergleichen besonders in Rhodus ehemals aus Erz war, die vom Chares aus Lindus verfertigt (oder nach andern von ihm angefangen und von einem andern zu Stande gebracht) worden ist; sie war der Sonne geweiht, war also ein Coloß der Sonne, und nach Plin. H. N. siebzig Ellen hoch (Andre rechnen anders), wurde aber sechs und funzig Jahre darauf durch ein Erdbeben zu Boden geworfen, s. Plin. H. N. XXXIV, 7 post med. sect. 18: auch gab es mehr Colosse, z. E. Fecit (Euphranor) et colossos, et marmora ac scyphos scalpsit, Ibid. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 25: auch der Kaiser Nero ließ von sich einen Coloß durch den Bildhauer Zenodorus machen, den hernach K. Vespasianus der Sonne weihte, Ibid. XXXIV, 7 prope fin. sect. 18. Sueton. in Ner. 31 und in Vesp. 18. Martial. de spectac. II, 1: auch Augustus stellte einen Coloß des Apollo vor die Bibliothek, Plin. ibid. und Martial. VIII, 44, 7: enormes manus est experta Colossos, Stat. Sylv. I, 3, 51. Not. wegen der griech. Endung Colossos, z. E. Accus. colosson Augusti, Martial. VIII, 44, 7: auch adjective, z. E. statuas colossas, Lamprid. in Alex. Sev. 25 und 28, i. e. colosseas.

Cŏlostra, ae, f. und Colostrum, i, n. (nach Voss. Etymol. von coalesco; quasi coalustrum, quia hoc lac densum est etc., oder von κολλῶμαι i. e. adhaeresco; nach andern von κόλον cibus, oder von γάλα (lac) στερεὸν oder στεῤῥὸν (statt στερεὸν) i. e. firmum etc.) 1) die erste Milch in den Brüsten bey Menschen und Thieren, nach der Geburt, Plin. H. N. XI, 41 post init. sect. 96. XXVIII, 9 in. sect. 33. Colum. VII, 3, 17. Martial. XIII, 38, 2. Not. Diese Milch scheint Einigen eine delicate Speise gewesen zu seyn, s. Martial. loc. cit. 2) als ein läppisches Liebkosungswort, Plaut. Poen. I, 2, 174 und 177.

Cŏlostrātĭo, ōnis, f. (vom ungewöhnlichen Verbo colostro, are, von colostrum) die Krankheit der Säuglinge von der ersten Muttermilch, Plin. H. N. XI, 21 sect. 96: dergleichen Kinder heißen Colostrati, Plin. H. N. XXVIII, 9 in. sect. 33.

Colostrātus, a, um, (eigentlich Particip. vom Verbo colostrare i. e. facere, ut labores colostratione) i. e. colostratione laborans, z. E. infantes, Plin. H. N. XXVIII, 9 in. sect. 33.

Colōtes, ae, m. (κωλώτης) 1) i. q. stellio, eine Art Eidechsen, z. E. Accus. coloten, Plin. H. N. XXIX, 4 post med. sect. 28, und Dat. plur. coloten, Ibid. IX, 29 prope fin. sect. 46. 2) Colotes, ein berühmter Bildhauer und Schüler des Phidias, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 27. XXXV, 8 ante med. sect. 34 und Pausan.

Colpa statt culpa sagten die Alten nach Priscian. 1.

Colpe, es, Stadt in Mäonien (Lydien), wurde statt der untergegangenen Stadt Archaeopolis, die statt der untergegangenen Stadt Sipylum erbaut worden war, erbaut, ging aber auch unter, Plin. H. N. V, 29 prope fin. sect. 31.

Colpūsa (i. e. sinuosa von κόλπος sinus, statt κολπόεσσα), ae; so hat die Stadt Chalcedon in Bithynien vorher geheißen, Plin. H. N. V, 32 post med. sect. 43 Hard., wo ältre Edd. Compusa haben.

Colta, Stadt in Asien, und zwar in Gedrosia, Ptolem.

Colubae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 19 med. sect. 22.

Cŏlŭber, bri, m. (nach Voss. Etymol. von colo, ere, quia nemora (add. tecta) incolit: oder von κολυμβᾷν, quia subeat cavernas, nach Scalig.) eine Schlange überhaupt, Ovid. Met. XI, 775. Virg. Aen. II, 471: besonders eine Hausschlange, Virg. Ge. III, 418.

Cŏlŭbra, ae, f. (von coluber) eine Schlange, und zwar eigentlich das Weibchen von dem colubro: aber insgemein die Schlange, Horat. Sat. I, 8, 42. Cels. V, 27 n. 3. Iuvenal. V, 103: colubra in aqua vivens, Plin. H. N. XXXII, 5 post med. sect. 19 Hard., wo ältere Edd. coluber haben: Spargantur caecis nasturtia

dira

dira colubris *i. e.* lumbricis, Colum. X, 231.

Colŭbrārius, a, um, (von coluber oder colubra) sich mit Schlangen beschäftigend, dahin gehörig, Schlangen hervorbringend ꝛc., z. E. insula, bey Majorca, nach dem Flusse Sucro (in Spanien) zu, Mela II. 7 prope fin. Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 11: heutiges Tages Monte Colibre: hieß so wegen der vielen Schlangen daselbst.

Colŭbrĭfer, a, um, (von coluber und fero) Schlangen tragend, z. E. monstrum, *i. e.* Medusa, Ovid. Met. V, 241: collum (Medusae), Lucan. IX, 677.

Cŏlŭbrĭmŏdus, a, um, (von coluber und modus) schlangenförmig, Coripp. in fragm. v. 4.

Cŏlŭbrīnus, a, um, (von coluber) von Schlangen, schlangenartig, z. E. ingenium, Plaut. Truc. IV, 3, 6, Schlangennaturell *i. e.* schlaues ꝛc.: Colubrina scil. herba, Schlangenwurzel, Apul. de herb. 14.

Cŏlŭbrōsus, a, um, (von coluber) 1) voller Schlangen. 2) schlangenförmig, z. E. actus, Tertull. adv. Valentin. 4.

Cōlum, i, *n.* (etwa von κοῖλον *i. e.* cavum etc.) 1) ein geflochtenes oder auf andere Art zubereitetes Gefäß, um etwas Flüßiges durchzuseihen, ein Seihkorb, Seihgefäß, Durchschlag, z. E. colum iunceum, Colum. XII, 38 §. 7: cola iuncea vel spartea, Ibid. XII, 19, 4: vasculo quodam in vicem coli graciliter fistulato ac per hoc guttatim defluo etc., Apul. Met. III post init. p. 130, 20 Elmenh.: nivarium, Martial. XIV, 103, in der Ueberschrift, cf. Ibid. epigr. 104, *i. e.* wo Schnee mit hineingethan wurde: dann wurde der Wein hinein gegossen und durchgeseihet, wodurch er milder wurde: daher 2) eine Fischreuse, wegen ähnlicher Gestalt, Auson. Epist. IV, 57, s. oben Colo, are.

Cŏlumba, ae, *f.* (vermuthlich von κολυμβᾷν, urinari, natare; und daß die Tauben sich gern baden, ist bekannt) die Taube, Cic. Acad. IV, 25. Horat. Epod. XVI, 32. Ovid. Am. II, 6, 52 und öfter: die Tauben waren der Venus heilig. Nor. columba als ein Liebkosungswort, meine Taube, Täubchen ꝛc. Plaut. Cas. I, 50. Asin. III, 3, 103.

Cŏlumbar statt Columbare, scil. stabulum, von columbaris, e, und dieses von columba, 1) ein Taubenschlag, Taubennest, z. E. columbaria, Varr. R. R. III, 7 §. 4 und 11. Colum. VIII, 8, 3: doch kann dieß auch vom Nomin. Columbarium seyn: daher 2) wegen der Aehnlichkeit eine Art von Gefängniß oder Banden für die Sclaven, z. E. Nam in columbari collum haud multo post erit, Plaut. Rud. III, 6, 50: daher ein Schimpfwort (wie carcer), z. E. columbar impudens, Plaut. ap. Fest. in *Navalis* scriba, e lect. Scalig.

Columbaria (insula), eine Insel, s. Columbarius, a, um.

Columbāris, e, von Tauben, die Tauben betreffend, dahin gehörig, z. E. partes columbari carent stercore, Colum. VIII, 8, 6 nach einigen alten Edd., z. E. der Jensonischen; doch hat Ed. Gesn. und Ed. Schneider columbarii: daher Columbare, und abgekürzt Columbar, s. Columbar.

Columbārium, s. Columbarius.

Columbārĭus, a, um, die Tauben betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig ꝛc., z. E. pastor columbarius, Varr. R. R. III, 7, 5: auch schlechtweg columbarius, Ibid. §. 7, *i. e.* Taubenwärter: daher Columbarium, substantive, scil. stabulum, das Taubenbehältniß, Taubennest, Taubenschlag, auch das Fach, worin jede Taube nistet, z. E. pastorem columbarium — oportet everrere, Varr. R. R. III, 7, 5: doch kann auch columbarium zu pastorem gehören: columbarium potest adcipere sublimis una turricula, Pallad. I, 24 in.: Sed columbarii cellae duo subiecta cubicula fiant, Ibid. 25 in.: columbaria, Varr. R. R. III, 7 §. 4 und 5. Colum. VIII, 8, 3: doch kann dieß auch von Columbare oder Columbar seyn: columbariis, z. E. M. Varro principatum dat turdorum fimo ex aviariis — : Proximum Columella columbariis, mox gallinariis facit, Plin. H. N. XVII, 9 post init. 6: daher tropisch, ein Loch in der Schöpfmaschine, Vitruv. X, 9, auch in den Schiffen, um das Ruder dadurch ins Wasser zu lassen, Fest. in *Navalis scriba.* und Isidor. Orig. XIX, 2: auch die Oeffnung, oder das Lager, wo der Balken in den Wänden der Gebäude liegt, Vitruv. IV, 2 post med.: auch das Fach oder Behältniß im Grabe für den Aschenkrug, Inscript. ap. Fabrett. p. 9 seqq. Nor. Columbarium promontorium (Κολυμβάριον ἄκρον) ein Vorgebirge von Sardinien, Ptolem.: Columbaria (insula), Taubeninsel bey Sicilien der Stadt Drepanum (itzt Trapani) gegen über, Plin. H. N. III, 6 sect. 12 (Gr. Πελειάς).

Columbatim, *Adv.* (von columba) nach Art der Tauben, z. E. Columbatimque labra conferens labris, Mattius ap. Gell. XX, 9 nach einigen Edd. z. E. Amstelodam. 1666; Andere lesen Columbulatim dafür; und letzteres haben Edd. Gronov. und Longol.

Cŏlumbīnācĕus, a, um, (von columbinus) i. q. columbinus, z. E. pullus, Coel. Aur. Acut. II, 18 extr.

Cŏlumbīnus, a, um, (von columba) 1) **von Tauben, dahin gehörig, Tauben**: z. E. **Tauben-mist, Tauben-ey** rc., z. E. pulli, Cic. ad Diverf. IX, 18, *i. e.* junge Tauben: ovum, Horat. Sat. II, 4, 45, *i. e.* Taubeney: fimum, Plin. H. N. XVII, 27 prope fin. 47 *i. e.* **Taubenmist, Taubenkoth.** 2) **taubenfarbig**, z. E. terra, Plin. H. N. XVII, 7 sect. 4. 3) **von Tauben sonst benannt**, z. E. cicer, Plin. H. N. XVIII, 12 prope fin. sect. 32: so auch columbini (ciceris) decocti aqua, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 72: vitis (oder uva), z. E. columbinae (vites oder uvae) e racemosissimis (Hard.: Al. edd. acinosissimae), Ibid. XIV, 3 post med. sect. IV, 8: saxum, Pallad. I, 10, 3, heißt auch lapis columbinus, Isidor. XIX, 10, welcher folgende Erklärung dazu setzt: Columbinus (lapis) a colore avis nuncupatus, natura vicinus gypso et mollitie simillima. 4) **von einem gewissen Columbus genannt, Columbisch**, z. E. venenum, *i. e.* den Caligula dem siegenden Gladiator Columbus in die Wunde gethan, Sueton. in Calig. 55.

Cŏlumbor, ari, (von columbus oder columba) **nach Taubenart küssen, schnäbeln**, z. E. Quod si quis feminae cirro crispatae et labris columbatus? Maecen. ap. Senec. Epist. 114 post init.

Cŏlumbŭlātim, *Adv.* (von columbulus) **nach Art der Tauben**, z. E. Columbulatim labra conferens labris, Mattius ap. Gell. XX, 9 Ed. Gronov. et Long., wo einige ältre Edd. columbatimque haben.

Cŏlumbŭlus, i, *m.* (Deminut. von columbus) **ein Täubchen**, z. E. passerculis et columbulis nostris, Plin. H. N. IX, 25, wo gewisse, vermuthlich muthwillige, Gedichtchen des Plinius zu verstehen; es könnte auch der Nominat. columbula seyn: auch Catull. XXIX, 9, wo jedoch die Edd. insgemein columbus haben.

Cŏlumbus, i, *m.* (vermuthlich von κολυμβᾶν, s. Columba) eigentlich das Männchen der Taube, **der Tauber**, Varr. L. L. VIII, 38: steht aber insgemein statt der **Taube**, Colum. VIII, 8 in. Plin. H. N. X, 9 sect. 11. Horat. Epist. I, 10, 5. Not. auch ein **Mannsname**, z. E. ein gewisser Gladiator, (wovon venenum Columbinum den Namen hat, s. Columbinus), Sueton. in Calig. 55.

Cŏlŭmella, ae, *f.* (Deminut. von columna) (statt Columnella und es haben Edd. Iens. und Ald. columnella, Cato R. R. 20 in. und 21 in.) 1) **eine kleine Säule, ein Pfeiler**, Cic. Leg. II, 26. Tusc. V, 23. Cato R. R. 20 und 21. Caes. B. C. II, 10: auch tropisch **Pfeiler**, *i. e.* **Stütze** von Personen, z. E. von Bedienten, denen der Herr das ganze Haus anvertraute, z. E. Servus neque infidus domino neque inutilis cuiquam, Lucilii columella, hic situs Metrophanes, Lucil. ap. Donat. ad Terent. Phorm. II, 1, 57, welche Worte auch Martialis wiederholt, XI, 91, 4: doch wollte Saumaise ap. Donat. lesen: — columella hac *i. e.* sub hoc cippo; dann fiel die obige Bedeutung weg; dann müßte man aber im Martialis auch so lesen. 2) Columella, *m.* oder eigentlich L. Iunius Moderatus Columella, ein Scribent unter dem Kaiser Claudius. Wir haben von ihm außer einem Buche de arboribus zwölf Bücher von der Landwirthschaft, wovon das zehnte in Versen geschrieben ist.

Cŏlŭmellāris, e, (von columella) **die Pfeiler betreffend, dahin gehörig, ihnen ähnlich**, z. E. dentes, Varr. R. R. II, 7, 2. Plin. H. N. XI, 35 fere med. sect. 64, die **Hundszähne** (dentes canini) oder **Backenzähne**, bey den Pferden, die sie im vierten Jahre bekommen.

Cŏlŭmen, ĭnis, *n.* (ist vermuthlich mit culmen verwandt; eigentlich scheints wie alle Substantiva in men oder mentum von dem Supino eines Verbi herzukommen; welches es aber sey, ist schwer zu errathen; vielleicht hat es coleo, ui, itum, geheißen *i. e.* ich trage, stütze rc.; dann wäre n. 2 die eigentliche Bedeutung) 1) **der Giebel des Hauses, das Dach**, z. E. villae, Varr. R. R. III, 7 in.: excelsum columen, Cic. Divin. I, 12 (als Dichter) Ed. Ern.: altum columen, Senec. Thyest. 54: daher jede Anhöhe, z. E. der Berge, z. E. sub altis Phrygiae columinibus, Catull. LXII (LXIII), 71. 2) **jeder Balken oder Säule, die etwas stützt oder trägt, Tragbalken, Pfeiler, Stütze, Giebelsäule, Giebelspitze, Dachstütze**, z. E. columen in summo fastigio culminis, unde et columnae dicuntur, Vitruv. IV, 2: columen cantherii, Ibid. 7 *i. e.* der **Forstbalken**, wo culmen vielleicht deutlicher wäre; daher tropisch jede **Stütze** *i. e.* jede Person, auf der das Wohl, das Ansehen, Gewißheit, Sicherheit einer Sache oder Person beruht oder beruhen sollte, z. E. columen reipublicae, Cic. Sext. 8: amicorum, Cic. Phil. XIII, 12: actionis, Cic. Flacc. 17 post med.: audaciae, Plaut. Amph. I, 1, 211: familiae, Terent. Phorm. II, 1, 57: Maecenas, mearum grande decus columenque rerum, Horat. Od. II, 17, 4. Not. auch ist Columen der Name eines Orts (loci), etwa einer Stadt oder eines Dorfs rc. in Latium, in der Gegend des Berges Algidus, Liv. III, 33.

Cŏlŭmis, e, i. q. incolumis, Isidor. in Gloss., wo es durch sanus, salvus erklärt wird, und Isidor. Orig. X (im Buchstaben C), wo er sagt: Columis a columna vocatus, eo quod erectus et firmissimus sit; aber Plaut. Trin. III, 3, 15 steht es nicht mehr; nämlich neque ita, ut sit data, Columen a te sistere illi haben Edd. Camer. et Douz.; aber Edd. Gronov., Taubm. et Buchner. haben in — Columen (incolumen), nämlich in am Ende des Verses und Columen zu Anfange des folgenden Verses.

Cŏlumna, ae, *f.* (von columen) eine Säule, Pfeiler, z. E. columnae et templa et porticus sustinent, Cic. Orat. III, 46 und öfter, z. E. Cic. Verr. I, 51, und Cic. Q. Fr. III, 1, 1. Martial. V, 13, 5. Ovid. Met. II, 1 und öfter: daher scherzhaft columnam mento suffulsit suo, Plaut. Mil. II, 2, 54. Not. a) Columna Maenia oder Menia, Cic. in Caecil. 16, auch bloß columna, Cic. Cluent. 13. Cic. Sext. 8, *i. e.* wo Sclaven, Diebe, und andere geringe Leute öffentlich bestraft, wohin auch böse Schuldner gefordert und vermuthlich bestraft wurden: Schuldsäule, Schandsäule: daher adhaerescere ad columnam, Cic. Sext. 8, scil. Maeniam *i. e.* bey dieser Säule hangen bleiben *i. e.* ohne Beschimpfung nicht zurück kommen: so auch pervenire, Cic. Cluent. 13. b) Columnae Herculis *i. e.* zwey Berge an der Gibraltarischen Meerenge, nämlich Calpe in Europa, und Abyla in Afrika, Mela I, 5. II, 6 prope fin. Plin. H. N. XIII, 25 ante med. sect. 49, cf. Ibid. III prooem. sect. 1. c) Protei columnae (*i. e.* fines), Virg. Aen. XI, 262, *i. e.* Aegypten, wo Proteus sich aufhielt. d) ein gewisser Sturm oder Wirbelwind, der sich wie eine Säule ins Meer herabläßt, Lucret. VI, 425. Plin. H. N. II, 49 sect. 50. e) tropisch Pfeiler *i. e.* Stütze, Schutz, z. E. von einer Person, z. E. Scythae, Latium ferox — et purpurei metuunt tyranni, ne (tu scil. Fortuna) proruas stantem columnam, Horat. Od. I, 35, 14, *i. e.* die Stütze ihres Reichs, wo etwa eine wichtige Person zu denken; doch kanns überhaupt seyn, die Stütze ihres Glücks, ihrer Existenz, oder ihre Wohlfahrt, Sicherheit des Reichs 2c. f) statt mentula, Martial. VI, 49, 3. XI, 52, 1. g) columna regia, Mela II, 4 post med. oder richtiger columna Rhegia, Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10 und cap. 8 post init. sect. 14, ein Ort in Unteritalien, und zwar im Bruttischen an der Sicilischen Meerenge nicht weit von Rhegium, woher auch der Name kommt. Im Strabo heißt der Ort στυλὶς τῶν Ῥηγίνων *i. e.* columna s. pila Rheginorum: heißt auch bloß Columna Anton. itin. Not. statt Columna sprachen die Alten coluına, mit Auslassung des Buchstabens n nach Quintil. I, 7, 23; daher die Ableitung des Worts columella desto begreiflicher.

Cŏlumnāris, e, (von Columna) z. E. lux, Prudent. Hamart. 476, *i. e.* die Feuersäule in der Wüste.

Cŏlumnārĭus, a, um, (von columna) die Säule oder Säulen betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher 1) columnarium scil. tributum, oder argentum, eine Abgabe auf die Säulen, Säulengeld, das man für jede Säule zahlen mußte, Säulenabgabe 2c., Cic. Attic. XIII, 6 in. Caes. B. C. III, 32. 2) columnarius scil. homo, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 9 prope fin. vielleicht ein verschuldeter Mensch, von der columna Maenia so benannt. (S. Columna).

Cŏlumnātĭo, ōnis, *f.* (von columno) Stützung durch Säulen oder Pfeiler, z. E. scenae, Apul. Florid. IV in. p. 359, 3 Elmenh.

Cŏlumnĭfer, a, um, (von columna und fero) Säulen tragend, z. E. radius, Prudent. Peristeph. III (de S. Eulalia), 52, *i. e.* die Feuersäule in der Wüste.

Cŏlumno, are, (von columna) mit Säulen versehen oder stützen: daher columnatus, a, um, z. E. tholus, Varr. R. R. III, 5, 12: daher scherzhaft os columnatum, von einem, der die Arme unterstützt, Plaut. Mil. II, 2, 56: cf. Columna vor a.

Cŏlūri, orum, (κόλουροι scil. κύκλοι von κόλουρος truncus, cauda) scil. circuli, sind 2 Zirkel an der Himmelskugel, die durch die Pole gehen, und sich in rechten Winkeln zerschneiden, z. E. praeter hos (circulos) alii duo (circuli) sunt coluri, quibus nomen dedit imperfecta conversio etc. Macrob. Somn. Scip. I, 15 med.: so auch colurum metrum, s. Colurus, a, um.

Cŏlūrĭa, ōrum, (κολούρια) eine Art Säulen oder Pfeiler, nämlich kleinere, etwa Halbpfeiler, z. E. porticus magis rotundatis fulta coluriis, quam columnis cet., Sidon. Ep. II, 22, doch hat Savaro drucken lassen collyriis, in eben der Bedeutung, s. Collyrium.

Cŏlurnus, a, um, (von corylus s. corulus) aus Haselstaude gemacht, häseln, Virg. Ge. II, 396: hastilia colurna, Fest., der aber irrig dazu setzt ex corno arbore facta; es ist von corylus (corulus) eigentlich also statt corulnus, a, um.

Cŏlūrus, a, um, (κόλουρος) hinten verstümmelt: daher metrum colurum, Plotius de metris, p. 2649 Ed. Putsch., weil hinten ein Versglied (pes) mangelt: so auch circuli coluri, Macrob., s. Coluri.

Cŏlus,

Cŏlus, i, und Cŏlus, us, *f.* ein Rocken, Spinnrocken, Virg. Aen. VIII, 409. Ovid. Met. IV, 229 und Art. I, 702. Prop. IV, 4, 48. Cic. Orat. II, 68. Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 74: auch statt der Wolle auf dem Rocken, z. E. colos nere, Senec. Herc. Oet. 668. Not. Den Parcen wird ein Spinnrocken zugeschrieben, von dem sie die Schicksale und Lebenstage der Menschen gleichsam abspinnen, z. E. Et stabat vacua iam tibi Parca colo, Ovid. Am. II, 6, 46: Parcarumque colos non revocabiles, Senec. Herc. fur. 559: Parcarum fila tenebo, Extendamque colos, Stat. Sylv. III, 1, 172: cum diva supremas Rumpit iniqua colus, Val. Flacc. VI, 645, *i. e.* riß den letzten Lebensfaden ab: recoquit fessos aetate parentes Datque alias sine lege colus *i. e.* annos vitae, Ibid. 444; und öfter, z. E. Stat. Theb. III, 241. VI, 380. Not. gen. masc. steht es, z. E. Catull. LXIII (LXIV), 311 colum lana amictum nach einigen Edd., wo andre amictam haben.

Colussa, Stadt in Paphlagonien, Scylax.

Cŏlūthēa, orum, sind vielleicht Früchte von dem Baume Coluthea oder Colutea, ae, *f.* Gr. κολυτέα, den einige Linsenbaum nennen, und der Theophr. III, 17 steht Plaut. Pers. I, 3, 7.

Coluthia, orum, eine Gattung der Purpurschnecken (muricum), z. E. Muricum generis sunt, quae vocant Graeci coluthia, alii corythia, turbinata aeque, sed minora multo etc. Plin. H. N. XXXII, 7 extr. sect. 27 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. colycia statt coluthia haben: so auch coluthia sive corythia, Ibid. cap. 11 ante med. sect. 53 Hard., wo ältre Edd. colycia sive corophia haben.

Colyces, um, z. E. Specus eos (in quibus aphronitrum colligitur) colycas vocant, Plin. H. N. XXXI, 10 ante med. sect XXXXVI, 3, wo Hard. collicas (κόλλικας, κόλικας) lieber lesen will.

Colycĭa, orum, s. Coluthia.

Cŏlymbas, ădis, *f.* (κολυμβὰς) eigentl. schwimmend, z. E. oliva, *i. e.* eingemachte Olive, Plin. H. N. XV, 3 prope fin. sect. 4. Colum. XII, 47 (49) §. 8 und cap. 48 (50) prope fin. Pallad. in Novemb. XXII, 1.

Cŏlymbus, i, *m.* (κόλυμβος) ein Ort zum Schwimmen, Schwimmteich, Schwimmgraben, Lamprid. Heliog. 23. Prudent. Peristeph. XII de Petr. et Paul. 36.

Colyttos (us), i, (Κολυττὸς) ein Ort (pagus) in Attica, Xenoph. Hist. Gr. V, 1, 23.

Cŏma, ae, *f.* (ist das Gr. κόμη) 1) das Haar auf dem Haupte zusammen, Haupthaar, a) der Menschen, z. E. calamistrata, Cic. Sext. 8: comam scindere, Accius ap. Cic. Tusc. III, 26: in gradus frangere, Quintil. I, 6 (12) extr. §. 44, *i. e.* die Haare so frisiren, daß eine Locke über der andern ist, folglich sie in stufenähnliche Locken bringen: comere comas, Ovid. Her. XXI, 88: so auch inustas comas acu comere, Quintil. II, 5, 12: disiectam restituere, Senec. de brev. vit. 11: submittere pone verticem, Suet. Ner. 51: vellere, Martial. II, 11, 5: induere, Ovid. Art. III, 246, *i. e.* aufsetzen: componere, Ovid. Rem. 679: torquere igne, Ovid. Art. II, 304: pectere, Ovid. Her. XIII, 39. b) von Thieren, z. E. der Schafe, z. E. mercaberis oves intonsas; variam et canam comam (earum) improbabis, Colum. VII, 3, 7 Ed. Gesn., doch hat Ed. Schneider. (1794) — oves intonsas: variam canamque (ovem) improbabis: besonders die Mähne, z. E. eines Löwen, z. E. Is unus leo corporis impetu — toris comisque cervicum fluctuantibus animos oculosque omnium in sese converterat, Gell. V, 14 ante med.: daher statt crista *i. e.* der Busch auf dem Helme, Stat. Theb. VIII, 389: auch comae, eine Peitsche (Geißel) aus Haaren, z. E. Et cecidit saevis icta Plecusa (serva) comis, Martial. II, 66, 4, wie Isaac Vossius ad Catull. p. 224 lesen will *i. e.* Peitsche aus Haaren, wo jedoch die Edd. insgemein sectis statt saevis haben. 2) tropisch wegen der Aehnlichkeit, was wie Haare hervorragt, z. E. a) das Laub der Bäume, Ovid. Am. I, 7, 54. II, 16, 36. Virg. Aen. VII, 60. Horat. Od. IV, 7, 2. Plin. Epist. V, 6, 19: so auch coma (palmae) omnis in cacumine est, Plin. H. N. XIII, 4 post init. sect. 7: auch von andern Gewächsen, z. E. comae milii granum complexae fimbriato capillo curvantur, Ibid. XVIII, 7 post init. sect. X, 31: papavereas comas, Ovid. Fast. IV, 438, *i. e.* Mohnblüthen oder Mohnköpfe: so auch coma hyacinthi, Virg. Georg. IV, 137 Ed. Heyn. secundae, da die erste Ed. nebst andern Edd. acanthi statt hyacinthi hatte: b) die Wolle der Schaafe, z. E. Agnum inter pecudes aurea clarum coma, Cic. Nat. D. III, 27 e poeta: so auch variam et canam (earum scil. ovium) improbabis, Colum. VII, 3, 7 Ed. Gesn., doch hat Ed. Schneid. variam canamque (ovem) etc., s. diese Stelle oben n. 1 b: auch das Wollige oder Rauhe an dem Pergamen, z. E. Pumex et canas tondeat ante comas (membranae), Tibull. III, 1, 10. c) die Saat, z. E. Falce coloratas subsecuitque comas, Ovid. Am. III, 10, 12: so auch vom Grase, Kräutern ꝛc. und allem, was auf der Erde wächst, z. E. telluris, Colum. X, 277. d) die Strahlen der Sonne, Fackeln ꝛc., z. E. ignis, Senec.

nec. Oedip. 311: Phoebi, Ibid. Herc. Oet. 727: faces quatiunt comas, Catull. LX, 77.

Comacēnus, a, um, i. q. Comensis, z. E. lacus i. q. Larius s. Comensis, der Comersee, worin die Insel Comacina liegt, Paul. Diac. IV, 3. VI, 19.

Comacīna, ae, 1) Stadt in Gallia Narbon., Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5 Ed. Hard., wo ältre Edd. Marcina haben. 2) scil. insula, Insel Rhätiens im Comersee, Paul. Diac. s. Comacenus, a, um.

Comacum, i, eine Gattung von Zimmet, z. E. cinnamo comaco, Plin. H. N. XIII, 2 sect. 2 Hard., wo ältre Edd. comaro haben: auch steht dafür camacum, Ibid. XII, 28 sect. 63, wo ältre Edd. caryopon haben.

Comagēnae, arum, eine Stadt in Noricum, Anton. itiner.

Comāgēne oder Commāgēne, es, f. (Κομμαγηνή scil. γῆ) 1) scil. terra, eine Landschaft in Syrien, zwischen dem Amanus, Taurus, Euphrat und Cyrrhestica, Plin. H. N. V, 12 sect. 13 und cap. 24 sect. 20. 2) scil. herba, (βοτάνη) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXIX, 3 prope fin. sect. 13.

Comāgēnus oder Commāgēnus, a, um, aus oder in Comagene, dahin gehörig, Commagenisch, z. E. Antiochus Commagenus, Cic. ad Diverf. XV, 1 post init., sonst Antiochus Asiaticus genannt, dem Pompejus Syrien nahm und ihm bloß Commagene ließ, s. Antiochus: haruspex Commagenus, Iuvenal. VI, 549: galla, Plin. H. N. XVI, 7 sect. 9: medicamentum bestand aus Gänsefett, Zimmet, Casia, weißem Pfeffer und dem Commagenischen Kraute, Ibid. X, 22 und XXIX, 3 prope fin. sect. 13: Commageni die Einwohner, Plin. H. N. XXIX, 3 prope fin. sect. 13. Mela I, 2 prope fin.

Cŏmāna, orum, n. (τὰ Κόμανα) eine Stadt a) in Cappadocien, und zwar in Cataonia, am Flusse Sarus, wo ein reicher Tempel der Bellona war, Plin. H. N. VI, 3 in. sect. 3. Hirt. Alex. 66. Ptolem. Strabo und Anton. itiner. b) in Pontus, am Flusse Iris, Plin. H. N. III, 3 extr. sect. 4. Hirt. Alex. 34 und 35; auch Strabo; auch will Cellarius in Orb. Antiq. die Stelle Hirt. Alex. 66 (s. n. 1) hierher ziehen. 3) in Pisidien, Ptolem.: heißt auch Conane in Notitiis; und letztern Namen hält Cellarius für den richtigern: daher Comani, die Einwohner, z. E. Val. Flacc. VII, 636 lesen Einige Comanos statt comatos. Not. Comani ein Volk in Asien, etwa in der Gegend von Bactriana, Plin. H. N. VI, 6 sect. 18.

Comans, s. Como, are.

Cŏmarchus, i, m. (κώμαρχος) i. e. magister vici, Plaut. Curc. II, 3, 7.

Cŏmări, orum, (Κόμαροι) ein Volk in Asien, etwa in der Gegend von Sogdiana etc., Mela I, 2 post med.: heißt auch Chomari, Plin. H. N. VI, 16 sect. 18 und Ptolem.

Comarīa, ae, Stadt und Vorgebirge in Indien, diesseit des Ganges, Ptolem.

Comaron, i, (κόμαρον) Frucht des Erdbeerbaums, Plin. H. N. IV, 24 med. sect. 28, s. Comaros. Not. comaron (um), Gattung des Zimmets, s. Comacum.

Cŏmăros oder Comărus, i, f. (κόμαρος) 1) i. q. unedo der Erdbeerbaum, Plin. H. N. XV, 24 med. sect. 28; wo es jedoch auch die Frucht Comaron oder Comarum seyn kann: denn es steht der Accusativ da, und es scheint besser die Frucht zu verstehen: die Worte sind: Duobus hoc (pomum) nominibus adpellant Graeci comaron et memecylon. 2) das Erdbeerkraut, Apul. de herb. 37.

Cŏmăros (us), i, (Κόμαρος) ein Hafen in Epirus, nicht sehr weit von Nicopolis, Strabo.

Comarum, i, eine Gattung des Zimmets, s. Comacum.

Comarus (os), i, ein Hafen, s. Comaros.

Cŏmātōrĭus, a, um, (von como, are) i. e. ad comandum aptus, z. E. acus Haarnadel, Petron. 21.

Cŏmātŭlus, a, um, (Deminut. von comatus) statt Comatus, Hieron. ep. 11 ad Fur. post med.

Cŏmātus, a, um, s. Como, are.

Comba, orum, eine Stadt in Lycien, Ptolem.

Combana, eine Stadt in Carmanien, Ptolem.

Combe, es, ein gewisses Frauenzimmer, Ovid. Met. VII, 383, wo sie Ophias heißt i. e. filia Ophii oder e gente Ophiensi in Aetolia: Im Hesychius heißt sie mater Curetum (Κουρήτων): Sie wird noch erwähnt vom Lactantius Placidus in Argument. Metamorph. Ovid. VII fab. XV p. 241 Mythol. Latin. Munker.

Combenno, ōnis, Plur. Combennones vocantur in eadem benna (i. e. genere vehiculi) sedentes, Fest. in Benna.

Combĭbo, i, ĭtum, 3. (von con und bibo) 1) mit jemand trinken, mit saufen, z. E. aeque combibendi et convivandi sapiens et peritissimus, Senec. Epist. 123 prope fin. 2) trinken, etwas Flüssiges in sich saugen, in sich ziehen, verschlucken, z. E. lacrymas, Ovid. Her. XI, 53. Senec. Epist. 49 post init. i. e. in sich schlucken, zurück halten, nicht öffentlich weinen rc.: lacrymas alicuius sicco ore, Ovid. Art. II, 326, i. e. in sich saugen, weg-

wegsäuffen, mit seinem Munde wegtrocknen rc.: venenum corpore, Horat. Od. I, 37, 26: testa oleum combibit, Colum. XII, 50 (12) post med. §. 17: ara cruorem combiberat, Ovid. Met. XIII, 410: ut scrobes pluvias combibant, Plin. H. N. s. hernach: combibitur Erasinus in agris, Ovid. Met. XV, 276, *i. e.* wird verschlungen: daher maculas, Ibid. V, 455, *i. e.* Flecke bekommen: auch 3) überhaupt in sich ziehen, saugen, verschlucken, z. E. flammas, Stat. Theb. X, 675: soles, Martial. X, 12, 7: ut scrobes solem pluviasque combibant, Plin. H. N. XVII, 11 ante med. sect. 16: bacca salem combibat, Colum. XII, 47 extr.: oleum testa combibit, Ibid. 50 (52) §. 17, s. n. 2: combibitur Erasinus, Ovid. s. vorher: daher tropisch, artes, Cic. Fin. III, 2 extr. gleichsam in sich saugen, *i. e.* lernen oder begierig seyn, Kenntniß darin zu erlangen: luxus, Sil X, 402.

COMBĪBO, ōnis, *m.* (von combibo, ere) Mittrinker, Zechbruder, Cic. ad Divers. IX, 25 Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 174.

COMBĪNO, are, (von con und binus s. bini) vereinigen, verbinden, Sidon. Ep. IX, 8: daher combinatus, a, um, Augustin. confess. VIII, 6.

COMBRĔA, ae, *f.* Stadt in Macedonien, etwa in der Gegend von Thessalonich, Herodot. VII, 123.

COMBRĒTUM, i, *n.* ein gewisses Kraut, dem Kraute bacchar sehr ähnlich nach Plin. H. N. XXI, 6 ante med. sect. 16. und cap. 19 extr. sect. 77.

COMBULLĪO, ire, (von con und bullio) zusammen aufwallen, aufsieden, Apic. VIII, 8.

COMBULTERIA, ae, s. Compulteria.

COMBŪRO, ussi, ustum, 3. (von con und uro oder, wie die Alten auch gesagt zu haben scheinen buro, woher bustum etc.) 1) verbrennen, z. E. libros, Cic. Divin. I, 17: so auch libri combusti, Cic. Nat. D. I, 23: aedes, Plaut. Aul. II, 6, 12: aliquem vivum, Cic. Q. Fr. I, 2, 2: aliquem mortuum, z. E. ibique eum (scil. Marcellum mortuum) combussimus, Cic. Divers. IV, 12 extr.: ille (Caesar interfectus) in foro combustus laudatusque miserabiliter, Cic. Attic. XIV, 10 ante med.: daher combustum das Verbrannte, *i. e.* wenn man sich verbrannt hat, Brandschaden am Leibe rc., z. E. emplastrum ad combustum mirifice facit, Scrib. Larg. comp. 221: emplastrum ad combusta et perniones, Ibid. 219: Facit autem (emplastrum illud) ad ambusta et vetera omnia, quae non facile cicatricem ducunt, Ibid. 220 in.: faba combustis medetur, Plin. H. N. XXII, 25 med. sect. 69: aridae cinis impositus combusta sanat, Ibid. XX, 3 post med. sect. 8. 2) tropisch, z. E. a) combustus Semele, Prop. II, 30 (29), 19, entbrannt, verliebt in die rc. b) comburere diem, Plaut. Men. I, 2, 43, statt schmausend zubringen. c) aliquem iudicio comburere, Cic. Q. Fr. I, 2, 2, *i. e.* durch Urtheilsspruch verdammen: wo es nicht vielmehr heißt durch rechtlichen Ausspruch verbrennen: denn Q. Cicero wollte ihn gern lebendig verbrannt haben. Die ganze Stelle lautet so: Deinde rogas Fabium, ut et patrem et filium vivos comburat, si possit; sin minus, ad te mittat, uti iudicio comburantur. Not. insula Combusta (κατακεκαυμένη) eine Insel bey dem glücklichen Arabien, Ptolem.

COMBUSTĬO, ōnis, *f.* (von comburo) das Verbrennen, Firmic. Math. IV, 12.

COMBUSTŪRA, ae, *f.* (von comburo) das Verbrennen, Apic. IV, 4.

COMBUSTUS, a, um, s. Comburo.

COME, es, *f.* 1) mit langem o (κώμη) *i. e.* vicus, z. E. Hiera Come, (*i. e.* vicus sacer), ein Ort oder Flecken in Carien, nicht weit vom Flusse Mäander, Liv. XXXVIII, 12 und Steph. Byz.: Xyline Come (κώμη ξυλίνη *i. e.* vicus ligneus), ein Flecken in Kleinasien, etwa in Pamphylien oder an der Gränze Pisidiens, Ibid. 15: Macra come (μακρὰ κώμη *i. e.* longus vicus) ein Ort, Flecken oder Stadt in Griechenland und zwar etwa in Locris an der Gränze Thessaliens, Liv. XXXII, 13. 2) mit kurzem o (κόμη) ein Kraut i. q. tragopogon, Bocksbart, z. E. Est et tragopogon, quem alii comen vocant, caule parvo etc. Plin. H. N. XXVII, 13 post med. sect. 117.

COMĒDAE, arum, ein Volk in Asien in der Gegend von Sogdiana, Ptolem.

COMĒDIM, is, it, etc. statt comedam, as etc. s. Comedo, edi etc, zu Ende.

CŎMĒDO, ēdi, ēsum und estum, 3. (von con und edo, edi, esum) 1) essen, fressen, aufessen, auffressen, z. E. quid comedent? Terent. Heavt. II, 3, 14: te muscae comedissent, Cic. Brut. 60: pirum, Plaut. Most. III, 1, 32: haec hodie porcis comedenda relinquis (vel relinques), Horat. Epist. I, 7, 19. 2) essend verzehren, verfressen, verthun, z. E. patrimonium, Cic. Sext. 52: una comedunt patrimonia mensa, Iuvenal. I, 138: bona sua, Cic. Sext. 51: rem familiarem, Cic. ad Divers. XI, 21: suos numos, Cic. Attic. VI, 1 prope fin.: so auch beneficia Caesaris. Cic. Phil. XI, 14, *i. e.* das vom Cäsar Erhaltne, Geschenkte. Not. a) cantherium, Cic. ad Divers. IX, 18 extr., den Wallachen *i. e.* das Geld dafür. b) aliquem, Plaut. Most. I, 1, 11. Pseud. IV, 7, 35, einen auffressen, *i. e.* sein Vermögen: so auch hunc comedendum et deridendum vobis propino, sagt ein Schmarozer,

razer, der gern andrer Vermögen verzehrt und andern eben diese Neigung zutraut, Terent. Eun. V, 5, 57: se, Plaut. Truc. II, 7, 36, sich verzehren, abzehren. 3) tropisch, comedere aliquid oculis, Martial. IX, 60, 3, gleichsam mit den Augen auffressen *i. e.* unersättlich ansehen. Not. a) dieß verbum nimmt auch alle Personalendungen von Sum an, die sich mit es anfangen oder enden, z. E. comes, Plaut. Most. I, 1, 11: comest, Plaut. Truc. II, 7, 36. Cic. fragm. Hortens. ap. Non. cap. 2 n. 98 oder in Opp. Cic. Edit. Ernest. noviss. p. 1093. und Varr. ap. Non. cap. 2 n. 98: comestis, Plaut. Truc. I, 2, 54: comesto, Cato R. R. 156: comesset, Cic. Sext. 51: comesses, Martial. V, 41, 10: comesse, Cic. Flacc. 36. Auch sagten die Alten comedim, is, it cet. statt comedam, as, at cet., z. E. comedim, Plaut. Curc. IV, 4, 4. Ibid. Bacch. IV, 4, 91: so auch ne ego, te iacente, bona tua comedim, Cic. ad Diverf. IX, 20 extr. Ed. Ernest., wo andre Edd. comedam haben: ferner comedis, Plaut. Trin. I, 2, 65: comedint, Ibid. Truc. II, 6, 53. b) *Particip. Pass.* ist Comesus, z. E. Cato R. R. 58. Varr. R. R. I, 2 ante med. §. 11. Plaut. Trin. II, 4, 5. Iuvenal. I, 34: und Comestus, a, um, z. E. Cato R. R. 50. Cic. Cluent. 62. Val. Max. IX, 12, 6 extern.

Cŏmēdo, ōnis, *m.* (von comedo) ein Fresser, Verfresser, Schlemmer, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 189. und Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 34: auch sagt Festus in Comedam: Comedo, comedonis, qui bona sua consumit.

Cŏmēdus, i, *m.* i. q. comedo, z. E. Comedum bona sua consumentem antiqui dixerunt, Fest.

Cŏmensis, e, (von Comum) Comisch, Comensisch, in, bey oder aus Comum (auch Novum Comum), einer Stadt in Gallia Cisalpina, dahin gehörig, z. E. ager, Liv. XXXIII, 36: so auch in Comensi iuxta Larium lacum, Plin. H. N. II, 103 post med. sect. 106 *i. e.* in dem Comischen Gebiete scil. agro, oder auch gen. neutr., in dem Comischen (*i. e.* in der Gegend von Comum): Marcellus foede de Comensi scil. homine, Cic. Attic. V, 11 post init.: lapis, Plin. H. N. XXXVI, 22 post init. sect. 44: daher Comenses, die Einwohner, Liv. XXXIII, 36. Sie heißen auch Novocomenses, Cic. ad Diverf. XIII, 35. Not. Auch sind Comenses Einwohner in Galatia, Plin. H. N. V, 32 med. sect. 42; doch glaubt Harbouin, es müßte gelesen werden Chomenses, *i. e.* Einwohner der Stadt Choma in Lycien.

Cŏmes, ĭtis, *m.* et *f.* von cum und eo oder von comeo *i. e.* coëo der mit geht: 1) Gefährte, Begleiter, Gesellschafter auf der Reise oder bey einer Handlung, z. E. alicuius, Cic. Verr. I, 25: meus, Cic. ad Diverf. XIII, 71: ire comitem alicui, Horat. Sat. II, 5, 17. Virg. Aen. VI, 158: venire alicui comitem, Ovid. Her. XIII, 163: comes in re, z. E. praebere se alicui comitem in ulciscendis inimicis, Cic. ad Diverf. I, 9 post init. §. 5: auch rei alicuius, z. E. mortis, Cic. Font. 17: furoris, Cic. Amic. 11: victoriae, Caes. B. C. III, 18: adiungere se comitem fugae alicuius, Cic. Attic. IX, 10 post init.: auch alicui rei, z. E. habere aliquem comitem consiliis suis, Plaut. Pseud. I, 1, 15: auch tropisch, von leblosen Dingen, z. E. Culpam Poena premit comes, Horat. Od. IV, 5, 24: non audierit ploratus, mortis comites et funeris atri, Lucret. II, 580: auch sonst tropisch, Gefährte, Gesellschafter, z. E. furoris, Cic. s. vorher: qui (Cicero) in libris de republica Platonis se comitem profitetur, Plin. H. N. praef. post med. *i. e.* der von eben der Sache schreibt, und ihn nachahmt, folglich gleichsam sein Gefährte ist und an eben dem Geschäfte Theil nimmt. Not. comitem negare, scil. se, Ovid. Art. I, 127, *i. e.* nicht mitgehen wollen. 2) besonders sind comites a) die einen Zögling begleiten, Hofmeister, z. E. Tiberii, Suet. 98: ne cuius comiti cet., Ibid. Claud. 35: und öfter, z. E. Ibid. Tiber. 12. Virg. Aen. V, 546. XI, 33. b) die jemanden, z. E. den Landvogt, begleiten, seine Suite, das Gefolge, z. E. hominem de comitibus meis cet., Cic. Attic. VIII, 1 post init. und öfter, z. E. Cic. Verr. II, 10 extr. Horat. Epist. I, 8, 1. Suet. Caes. 42: daher hernach die den Kaiser begleiteten: daher 3) unter den Kaisern die hohen Bedienten, Minister, Vorsteher, Directeurs, Aufseher ꝛc. diesen Namen führten, z. E. comes stabuli *i. e.* Oberstallmeister: sacri Consistorii oder Consistorianus *i. e.* geheimer Rath: rei militaris, General: provinciae, Statthalter: portuum, Aufseher über die Häfen: largitionum a) privatarum, Chef über die Kaiserlichen eignen Einkünfte, Kammerpräsident, Schatzmeister ꝛc. b) sacrarum, Chef über die Gelder, die den Staat betrafen, und zu Unterhaltung der Soldaten, Officianten ꝛc. angewendet wurden, etwa Obersteuerpräsident. c) comitatensium *i. e.* Schatzmeister über die Gelder, die auf Reisen des Kaisers mitgenommen wurden: officiorum, Oberhofmarschall: metallorum, riparum, vestiarii cet.: so auch archiatrorum, Cod. Theod. XI, 18, 1. In spätern Zeiten kam Comes *i. e* Graf auf, die theils über eine Landschaft, theils über eine Burg ꝛc. gesetzt waren, daher Landgrafen, Burggrafen, Markgrafen (von

(von Mark Gränze) rc., von denen endlich viele das Land rc. erblich behielten rc.

Cŏmēsor, ōris, *m.* (von comedo) ein Verzehrer, Fresser, Tertull. adv. Marc. I, 1. Cai. in Pandect. XXI, 1, 18.

Comesse *i. e.* comedere, essen, s. Comedo.

Comessātio, Comessator, Comessor, s. Comiss.

Comestūra, ae, *f.* (von comedo) das Essen, z. E. in comestura, Cato R. R. 157, 1 nach einigen alten Edd.; doch haben die neuern, z. E. Gesner et Schneider. in commixturam.

Comestus und Comesus, a, um, s. Comedo.

Comēsus, us, *m.* (von comedo) das Essen, z. E. ab esu et comesu mensae factum dicitur vocabulum, Isidor. Orig. XX, 1 in.

Cŏmētes, ae, *m.* (κομήτης eigentlich behaart, scil. ἀστὴρ, Haarstern, von κόμη coma) der Comet, z. E. stellis iis, quas Graeci cometas, nostri crinitas vocant, Cic. Nat. D. II, 5: so sagt Plinius H. N. II, 25 in. sect. 22, welcher noch dazu setzt: horrentes crine sanguineo et comarum modo in vertice hispidas; und hernach die Gattungen davon anführt, als Pogonias, Acontias etc.: comete quoque illis noctibus flagrante, Ibid. cap. 58 sect. 59: diri arsere cometae, Virg. Georg. I, 488: crine corusco — rubuit letale cometes, Sil. VIII, 639: crinemque timendi Sideris, et terris mutantem regna cometen, Lucan. I, 529: auch steht sidus dabey, z. E. sidus cometes, Tacit. Ann. XIV, 22. XV, 47: so auch stella cometes, Iustin. XXXVI, 2. Auch findet man cometa, z. E. fulgente cometa, Manil. I, 824. Senec. Octav. 232. Prudent. Cath. XII, 21.

Cômice, *Adv.* (von comicus) comisch, auf comische Art, z. E. tractare res tragicas, Cic. Orat. III, 8: sit aliquid oratorie acre, tragice grande, comice exile, Senec. Epist. 100 prope fin.

Cômĭcus, a, um, (κωμικὸς) comisch *i. e.* die Comödie betreffend, dahin sich beziehend, da befindlich oder üblich, da vorkommend rc., z. E. res, Horat. Art. 89: artificium, Cic. Rosc. Com. 20: levitates, Cic. Nat. D. III, 29: adolescens, Cic. Rosc. Am. 16, *i. e.* der in der Comödie gespielt oder vorgestellt wird, ein Jüngling aus der Comödie: so auch Davus Comicus, Horat. Sat. II, 5, 91: so auch comicos stultos senes, Caecil. ap. Cic. Senect. 11 und Amic. 26, *i. e.* die in Comödien vorkommen, da vorgestellt werden: aurum comicum, Plaut. Poen. III, 2, 20, *i. e.* Lupinen, deren sie sich auf dem Theater statt des Goldes bedienten: scena, Vitruv. V, 8: personae, Plin. H. N. XXV, 11 med. sect. 88 *i. e.* Comische Masken,

Masken, die in der Comödie üblich sind: poeta comicus, Cic. Orat. 20, auch bloß comicus, Cic. Orat. 55. Quintil. X, 1, 72, ein Comödiendichter: actor comicus, Quintil. II, 10 (11) prope fin. §. 13, auch bloß comicus, Plaut. Poen. III, 2, 4. Pers. IV, 2, 4. auch Inscript. ap. Grut. p. 1089 n. 16 *i. e.* ein Acteur in der Comödie. Nor. Quod hoc Menandri (haeretici) balneum? comicum credo, Tertull. de anima 50, *i. e.* erdichtet, comisch, wie in der Comödie, folglich nicht wirklich rc. dergleichen der alte Dichter Menander verfertigte, folglich nicht wirklich rc. s. Gronov. Obss. in script. eccles. cap 2 in. p. 21 seq. wo eine weitläuftige Erklärung ist.

Comidava, ae, Stadt in Dacien, Ptolem.

Comillomăgus (oder Comillomăgum), i, Stadt in Ligurien, Anton. itiner.

Comīni, orum, s. Cominium.

Cominia olea, Plin. und Pallad., s. Colminius und in Cominium.

Cŏminium, i, eine Stadt in Italien, den Samnitern gehörig, entweder in Samnium oder im Hirpinischen (in Hirpinis) oder an der Gränze gelegen, Liv. X, 39, 41 und 43: die Einwohner hießen Comini (fors. Cominii), Plin. H. N. III, 12 sect. 16: daher Cominius, a, um, dahin gehörig, Cominisch; daher vielleicht olea Cominia, Plin. und Pallad., s. Colminius.

Cominius, a, um, 1) Cominisch, zur Stadt Cominium gehörig, s. Cominium. 2) eine römische Familienbenennung, a) Adi. Cominisch, b) Subst. da denn die Mannsperson Cominius, das Frauenzimmer Cominia heißt, z. E. Vocat. Comini, Catull. CVI (CVIII), 1.

Cominsine, es, *f.* eine Gegend in Parthien, Ptolem.

Cŏmīnus oder vielleicht richtiger Commĭnus (welches letztere, nebst andern, Kortte ad Sallust. 60, 3 behauptet) *Adv.* (es scheint aus cum oder con *i. e.* cum und manus zusammen gesetzt zu seyn, mit der Hand, oder Faust, z. E. fechten, oder bey der Hand *i. e.* nahe rc.) 1) in der Nähe, nahe, z. E. adspicere, Ovid. Pont. I, 5, 74: videre, Tacit. Hist. I, 41: iudicare aliquid, Plin. H. N. XI, 42 sect. 97: res noscere, z. E. in rebus cominus noscendis, Gell. XIII, 8. doch hat Ed. Gronov. und Longol. communibus dafür: pecuniam cominus a debitore accipere, *i. e.* persönlich, Pompon. in Pandect. XIII, 7, 3: sole cominus facto, Plin. H. N. V, 9 post med. sect. 10, *i. e.* sich genähert hat: arma cominus habere, Val. Fl. V, 583, *i. e.* bey sich zur Hand: si cominus est, Lucret. IV, 1045, *i. e.* nahe: cominus stabilior, Liv. XXXXIV, 35: ad te cominus adcessit, Cic. Attic. II, 2, *i. e.* persönlich nicht durch Briefe: besonders wird es

vom Fechten gebraucht, wenn es in der Nähe oder mit dem Degen geschicht, wenn man ins Handgemenge geräth, da es denn bald mit der Faust, bald in der Nähe, bald fechtend, einhauend, bald mit dem Degen (Schwerdte) übersezt wird, z. E. cominus in aliquem ire, z. E. in apros, Ovid. Fast. V, 175, oder mit dem Accusativ aliquem, z. E. autem agrestes cominus ire sues, Prop. II, 15 (19), 22: oder mit dem Dativ alicui, Ibid. III, 1, 26, *i. e.* aggredi. besonders mit dem Schwerdte, gladiis cominus pugnare, Caes. B. G. I, 52: Cominus ense ferit, iaculo cadit eminus ipse, Ovid. Met. III, 118: gladio cominus rem gerere, Liv. XXXXIV, 35: nec eminus hastis aut cominus gladiis uti, Cic. Senect. 6 post med.: auch ohne gladius, oder ensis, z. E. pugnare cominus, Cic. Balb. 9, *i. e.* mit dem Degen: agere, Cic. Divin. II, 10, wo es tropisch steht: acriter instare, Sallust. Cat. 60 (63): cadere, Cic. Tusc. IV, 42: neque conflictu corporum, neque ictu cominus neque coniectione telorum sed saepe clamore ipso — magnas copias pulsas esse videmus, Cic. Caecin. 15 med.: Comparat. cominius *i. e.* näher, z. E. Adcedant adhuc propius ad congressum, Tertull. de carne Christi 21. 2) bald darauf, sogleich, z. E. iacto qui semine cominus arva insequitur, Virg. Ge. I, 104: wo man es nicht etwa übersetzen will nahe, nahe folgend, nahe hinter dem Pfluge; am Ende läufts auf eins hinaus: auch kann man hieher ziehen Ovid. Fast. V, 175, s. vorher.

Cŏmis, e, (nach Voss. Etymol. von κοσμέω orno etc. folglich von κόσμιος) 1) freundlich in Worten und im Betragen, liebreich, gefällig, willig andern zu dienen 2c., z. E. homines, Cic. Balb. 16: erga aliquem in omnibus rebus, Cic. Senect. 17: in aliquem, Horat. Ep. II, 2, 133: alicui, Tacit. Agric. 22: in amicitiis tuendis, Cic. Fin. II, 25: ingenium, Nep. Dion. 1: animus, Terent. Heavt. V, 1, 39: oculi, Ovid. Art. III, 510: comior, Cic. Mur. 31 prope fin. Edit. Ern. wo Ed. Graev. communiorem statt comiorem hat; comissimus senex, Apul. Met. XI post med. p. 268, 8 Elmenh.: comissimi sermones, Ibid. X med. p. 247, 40 Elmenh. p. 247: daher Tiberius minime comis, Plin. H. N. XXXV, 4 extr. sect. 10, nicht gefällig gegen die schönen Künste. 2) witzig, und daher angenehm, fein und artig im Reden und Schreiben, z. E. potes — comis garrire libellos, Horat. Sat. I, 10, 41: Fuerit Lucilius comis et urbanus, Ibid. 65.

Comisene, es, oder Comisena, ae, (regio) eine Gegend in Armenien, Ptolem.

Cŏmissābundus, a, um, i. q. comissans, schmausend, Liv. IX, 17. Plin. H. N. XXI, 3 ante med. sect. 6, s. Comissatio.

Cŏmissālĭter, *Adv.* (von einem nicht vorkommenden Adiect. comissalis, e, *i. e.* similis comessationi, folglich von comissor) nach Art der Schmausenden, Sidon. Ep. I, 5.

Cŏmissātĭo, ōnis, *f.* (von comissor, ari) ist die Schmauserey nach der ordentlichen Mahlzeit, welche zu Ciceros Zeiten insgemein nur eine Sache junger wollüstiger Leute war. Sie zogen nämlich in Gesellschaft über die Gasse mit Gesange zu einem Bekannten, überfielen ihn, und schmauseten da von neuem, Cic. Catil. II, 5. Mur. 6. Coel. 15. Liv. XXXXIV, 13. Suet. in Vitell. 13 und Tit. 7. Es läßt sich nicht wohl durch ein Wort ausdrucken; vielleicht Abendschmaus, Nachtschmaus oder Schmauserey, wenn man die angeführten Umstände dabey denkt. Einige schreiben Comessatio, Comessator, Comessor: doch hält man comiss. für richtiger.

Cŏmissātor, ōris, *m.* (von comissor) ist, der dergleichen gleich vorhergenannten Schmausereyen (s. Comissatio) beywohnt, Nachtschmauser, Schmausbruder, Cic. Coel. 28. Liv. XXXX, 9. Terent. Ad. V, 2, 8. Not. comissatores coniurationis, Cic. Attic. I, 16 post med., statt socii, verächtlich. Not. comissator libellus, Martial. V, 16, 9, das in Schmausereyen gelesen wird.

Cŏmissor, atus sum, 1. (Gr. κωμάζειν) Abends nach der ordentlichen Mahlzeit noch einmal schmausen, wie junge Leute oft zu thun pflegten (s. Comissatio), z. E. quin comissatum ad fratrem imus? Liv. XXXX, 7, *i. e.* laßt uns nun beym Bruder einen Abendschmaus genießen, den Bruder beschmausen: Convivabatur frequenter ac large, sed paene raptim, certe non ultra solis occasum, nec, ut postea comissaretur, Sueton. in Domit. 21: si quando illa dicet, Phaedriam intromittamus comissatum, tu (contra dices vel dic), Pamphilam cantatum provocemus, Terent. Eun. III, 1, 52: auch statt ire comissatum, z. E. in domum alicuius, z. E. Abi, (Venus), quo blandae iuvenum te revocant preces. Tempestivius in domum Pauli, purpureis ales oloribus, Comissabere Maximi, Si torrere iecur quaeris idoneum, Horat. Od. IV, 1, 11, wo es tropisch steht statt ibis, doch mit dem Nebenbegriff des Nachtschmauses, folglich wirst nach Art lustiger Schmausbrüder in das Haus gehen, oder in das Haus hinein schwärmen 2c.

Cŏmĭtābĭlis, e, (von comitor) begleitend

gleitend, Paulin. Nol. Ausonio carm. X, 291 suus est comitabilis error.

Cŏmĭtas, ātis, *f.* (von comis, e,) 1) Freundlichkeit, Gefälligkeit, in Worten und im Betragen, liebreiches Betragen, Willigkeit, Gutwilligkeit, Dienstfertigkeit ꝛc., z. E. comitate condita gravitas, Cic. Senect. 4: comitas adfabilitasque sermonis, Cic. Offic. II, 14: comitate retinere animos, Cic. Invent. II, 54, *i. e.* Freundlichkeit, liebreiches Betragen: so auch Crassus in summa comitate habebat etiam severitatis satis, Cic. Brut. 40: so auch ego nugas maximas omni mea comitate sum complexus, Cic. Q. Fr. I, 2, 2: so auch comitas curandi provinciam, Tacit. Agric. 16, *i. e.* in curando: mihi ad enarrandum est comitas, Plaut. Mil. II, 1, 1, *i. e.* Willigkeit, ich habe den Willen, bin Willens ꝛc. 2) besonders die Gutwilligkeit im Schenken, Tractiren ꝛc., da es auch Freygebigkeit sich übersetzen läßt, z. E. rem perdere per comitatem, Plaut. Trin. II, 2, 52, oder comitate, Ibid. Rud. prol. 18: aliis esse comitati, Ibid. Trin. II, 2, 75, *i. e.* andern dienen (mit seinem Gelde), gegen sie gutwillig, freygebig seyn.

Cŏmĭtātensis, e, (von Comitatus) zum Hofstaate oder Hofe, Hoflager gehörig: daher fabrica, Ammian. XVIII, 4 (18), Ränke der Hofleute: daher Comitatenses, 1) als Hofbediente, z. E. Largitionales Comitatenses *i. e.* Officianten beym Comes sacrarum largitionum, folglich beym kaiserlichen fiscus, Cod. Theod. VIII, 7, 6: so auch Scrinia Largitionum Comitatensium, Ibid VI, 30, 7. 2) als Soldaten, die immer am kaiserlichen Hoflager waren, nach unserer Art etwa Garde ꝛc. z. E. numeri Comitatenses, Cod. Theod. VII, 1, 18. Cod. Iust. XII, 36, 13: waren doppelt a) zu Fuß, z. E. legiones Comitatenses, Ibid. b) zu Pferde, z. E. vexillationes Comitatenses, Cod. Theod. V, 4, 1.

Cŏmĭtātus, a, um, s. Comito.

Cŏmĭtātus, us, *m.* (von comitor) 1) die Begleitung, Gesellschaft, z. E. equitum, Caes. B. C. III, 96: si maneo et illum comitatum optimorum et clarissimorum civium desero, Cic. Attic. VIII, 3 post init.: Quare nihil est, quod ex tanto comitatu virorum amplissimorum me unum abstrahas, Cic. Sull. 3 ante med.: cum — veheretur in rheda paenulatus — muliebri et delicato ancillarum puerorumque comitatu, Cic. Mil. 10 med.: daher tropisch, virtutum, Cic. Fin. II, 34: comitatum quaerere exsilio, Cic. Verr. III, 88 med. *i. e.* Gesellschaft (Begleitung) zum Exil, die Worte sind: Quid igitur dicet (Hortensius ad defendendum Verrem)? Fecisse alios. Quid est hoc? Utrum crimini defensio, an comitatus exsilio, quaeritur? sucht man Gesellschaft (für den Verres) zum Exil? *i. e.* oder wird durch jenes Berufen auf das Beyspiel anderer nur so viel dargethan, daß andre, die es eben so gemacht, eben so gut als Verres ins Exil gehen müssen? pruna hordearia adpellata a comitatu frugis eius, Plin. H. N. XV, 13 in. sect. 12, *i. e.* weil die Gerste zugleich mit ihnen reif wird. 2) die Begleitung, *i. e.* die Begleitenden, das Gefolge, die Suite, z. E. tecti satis est ad comitatum nostrum recipiendum, Cic. ad Divers. VI, 19: delicato ancillarum puerorumque comitatu, Cic. Mil. 10, s. vorher: literae, quaecumque erant in eo comitatu, Cic. Catil. III, 3 in.: (cum) magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent, Ibid. 4 extr.: ceterae res duce te gestae sunt — multo magnoque comitatu, Cic. Marc. 4: daher in spätern Zeiten die Suite des Kaisers, der Hofstaat, der Hof, das Hoflager oder Ort wo der Kaiser mit seinem Gefolge war, Macer in Pandect. XLIX, 16, 13 §. 3, Cod. Iust. XII, 36, 13. Cod. Theod. VII, 1, 18. Symmach. Epist. VIIII, 8. Auson. Epist. 17. Augustin. Epist. 129. 3) eine Anzahl Menschen, die zusammen reisen oder etwas zusammen überbringen, z. E. Getreide: daher Caravane, Transport, Caes. B. C. I, 48, 51 und 54.

Cŏmĭter, *Adv.* (von comis, e) 1) freundlich, liebreich, z. E. adpellare aliquem, Cic. Phil. XIII, 2: erranti viam monstrare, Cic. Balb. 16: aliquem adiuvare, Terent. Phorm. III, 3. 4: daher 2) gern, willig, mit Vergnügen, z. E. etwas thun, wo seyn ꝛc., z. E. comiter esse in convivio, Cic. Deiot. 7: comiter servare maiestatem populi Rom., Cic. Balb. 16: comiter viam monstrare, Ibid. s. vorher: comiter convivium celebrare, Liv. I, 22: operam dat comissime, Plaut. Mil. III, 3, 66: ludos, qui quotannis comiter fiant, Liv. XXV, 12: so auch comiter habitare in domo sua, Plin. H. N. XVII, 1 med. sect. 1, wo es nicht ist prächtig, galant, mit Geschmacke ꝛc.: doch ist letzteres vielleicht nicht nöthig. 3) bequemlich, gut, herrlich, z. E. habitare, Plin. H. N. s. gleich vorher.

Cŏmĭtĭa, orum, s. Comitium.

Cŏmĭtĭālis, e, 1) die Comitia betreffend, z. E. a) dies comitialis, Cic. Q. Fr. II, 2, *i. e.* an dem Comitia gehalten werden oder gehalten werden können: so auch mensis, Cic. Verr. II, 52, *i. e.* worin Comitia gehalten werden: so auch biduum, Caes. B. C. I, 5: tribunal, Vopisc. Tacit. 7, *i. e.* daselbst befindlich. b) morbus comitialis, Plin. H. N. XXV, 5 post med. sect. 21 und prope fin. sect. 24.

Celf. III, 23 in. wo von ihr gehandelt wird, *i. e.* die fallende Sucht, die Epilepsie, weil sie die Comitia verhinderte (wie Festus sagt in Prohibere), morbus comitialis ante pubertatem ortus non aegre finitur, Ibid. II, 8 ante med. p. 68 Almel.: Adversus comitiales morbos manditur etc. Plin. H. N. XXXII, 4 ante med. fect. 14: heißt auch vitium comitiale, Senec. de ira III, 7. Plin. H. N. XX, 17 post med. fect. 73: auch heißt derjenige, der sie hat, epileptisch, Comitialis, z. E. In puerperiis vero ab eo cibo comitiales fieri qui ubera hauriunt, Plin. H. N. XX, 11 ante med. fect. 44: Comitialibus semen (populi nigrae) ex aceto utile Ibid. XXIV, 8 ante med. fect. 31: Comitialibus instillatur ore diducto, Ibid. XXXII, 4 med. fect. 14, und bald hernach Naribus illitum comitiales erigit adtollitque. 2) homo comitialis, Plaut. Poen. III, 2, 7, vielleicht der immer im Comitio ist oder sitzt, sich also immer mit Processen abgibt. Die Stelle ist folgende: Non potuisti adducere homines magis ad hanc rem idoneos. Nam istorum nullus nefastus est, comitiales sunt meri: ibi (in foro vel in comitio) habitant; ibi (in comitio vel foro) eos confspicias quam praetorem saepius: man sieht zugleich, daß es eine comische oder scherzhafte Anspielung auf die dies nefastos et comitiales ist.

Cŏmĭtĭālĭter, *Adv.* (von comitialis) epileptisch, auf epileptische Art, z. E. Item contractionibus medetur, etiamsi id comitialiter adcidat, Plin. H. N. XXII, 21 med. fect. 29, *i. e.* epileptisch, bey (von) der Epilepsie oder fallenden Sucht.

Comitiānus, a, um, *i. e.* ad Comites (*i. e.* die hohen kaiserlichen Officianten, s. Comes n. 3) pertinens, z. E. Comitiani *i. e.* Officianten des Comes Orientis, Cod. Theod. VIII, 4, 18: Officium Comitianum *i. e.* Comitum militum s. militiae, Cod. Iustin. I, 46, 2.

Cŏmĭtĭārĭus, a, um, soll seyn, nach Art der Comitien (comitiorum) geschehend, ihnen ähnlich, z. E. In hac comitiaria duorum exercituum statione, Liv. XXIII, 16 ante med. nach alten Edd.; aber schon lange haben die Edd. z. E. Gronov. und Drakenb. cotidiana (quotidiana) dafür.

Comitiatus, a, um, s. Comitio, are.

Cŏmĭtĭātus, us, *m.* (ist vermuthlich eigentlich vom Supino eines Verbi, nämlich comitior zusammen gehen, sich versammeln oder Comitio *i. e.* versammeln oder in der Versammlung wählen rc.) statt Comitia, z. E. Comitiatus maximus, *i. e.* Comitia Centuriata, Cic. Leg. III, 4 post med. e legg. XII Tabb.: comitiatus maximus wird wiederholt, Ibid. 19 med. und bald darauf durch comitia centuriata erklärt: multos inutiles comitiatus impedire, Ibid. 12 in.: comitiatus et concilia impedire, Ibid. II, 12 post med.: nec comitiatum nec concionem avocare possunt, Messala ap. Gell. XIII, 15 prope fin.

Cŏmĭtĭo, are, (von comitium oder comitia) 1) im Comitio opfern, oder ins Comitium gehen, um zu opfern, Varr. L. L. V, 4: Quando rex comitiavit, fas, Festus in Quando: ubi vid. Scalig. 2) in den Comitiis wählen: daher tribuni comitiati die vom Volke gewählten, da die vom Feldherrn erwählten rufuli hießen, Ascon. ad Cic. Verr. Act. I, 10: auch führt man an Cic. Attic. IV, 5 post med. ex comitiatis puto fore, ut ducantur: aber die itzigen Edd. z. E. Ernest. etc. haben ea comitia, puto fore, ut ducantur.

Comitiva, ae, s. Comitivus, a, um.

Cŏmĭtium, i, *n.* und Comitĭa, orum, *n.* (von Coire oder Comire zusammengehen, folglich Zusammenkunft, Versammlung: auch sagt Festus in Incomitiare: in comitium, hoc est, in conventum venire) ist zu unterscheiden: I) Comitium war ein öffentlicher Platz in Rom am Markte, wo man ins Ratshaus ging: wo die Comitia curiata gehalten und wo gewisse Verbrechen abgethan und bestraft wurden, Comitium, Versammlungsort, Gerichtsplatz rc. Cic. Sext. 35. Cic. Catil. I, 6. Liv. I, 36: in comitium veniant, ad stantem iudicem dicant, Cic. Brut. 84 ante med.: Cantilius scriba pontificis — a pontifice maximo virgis in foro caesus erat etc. Liv. XXII, 57 post init.: virgis in comitio caesi omnes ac de saxo deiecti, Liv. XXIV, 20 ante med.: stupratores (Corneliae Vestalis virginis) in comitio ad necem caedi (imperavit), Sueton. in Domit. 8 post med.: cum in comitio virgis caederetur, Plin. Epist. IV, 11 post med. §. 10; und gleich darauf si comitium et virgis pati vellet, *i. e.* öffentliche Strafe im Comitio oder statt virgas in comitio. Not. Auch außer Rom, z. E. in Comitio Spartae, Nep. Agef. 4, wo es die Versammlung der Obrigkeit ist, oder der Ort, wo sie sich versammelt: daher tropisch, z. E. (os) esset animi vestibulum et orationis ianua et cogitationum comitium, *i. e.* Sammelplatz, Apulei. Apol. ante med. (etliche Seiten nach dem Anfange) p. 277, 31 Elmenh. II) Comitia nennt man, wenn das Volk förmlich nach vorhergegangener Zusammenberufung sich versammelt, um Staatssachen zu beschließen, z. E. Gesetze oder Verordnungen zu machen, zu verwerfen oder aufzuheben, um Ehrenämter zu vergeben, einen gerichtlichen Ausspruch über das Staatsverbrechen (crimen perduellionis) zu thun rc., Comitia, Comitien oder förmliche Volksversammlung, Staatscongreß. Diese

Diese Comitia waren dreyerley: Centuriata, Tributa, Curiata, nachdem das Volk nach Centuriis, Tribubus oder Curiis votirte, z. E. comitia habere, Cic. Agr. II, 9 ante med. Cic. Verr. II, 52. Cic. Planc. 20 in. Liv. III, 24, oder gerere, Cic. Leg. III, 19, oder facere, Cic. Verr. Act. I, 6, oder instituere, Cic. ad Diverf. VII, 30, *i. e.* anstellen, halten: indicere, Liv. I, 35: edicere, Liv. XXXX, 59: obire, Cic. Attic. I, 4, beywohnen: dimittere, Cic. Attic. I, 14 post med. *i. e.* entlassen, aus einander gehen lassen: comitiis praeesse, sie dirigiren, Cic. Agr. II, 9 in. Oft steht dabey ein Genitiv oder Adjectivum, das Object anzuzeigen, z. E. alicuius, *i. e.* wenn einer darin eine Ehrenstelle zu erhalten hofft, oder dazu erwählt werden soll, folglich ein Candidat ist, z. E. Quinti fratris, Cic. Attic. I, 4: censorum, Ibid. IIII, 2 extr.: consulum, Liv. III, 20, *i. e.* betreffend die Wahl der Consulum: auch von der Wahl eines Priesters außer Rom, z. E. in Sicilien; steht comitia Cic. Verr. II, 52, auch comitia habere, Ibid. etliche Male: so auch comitia quaestoria, Cic. ad Diverf. VII, 30: tribunicia, Cic. Attic. I, 1 post init.: Pontificia, Cic. Coel. 8: consularia, Cic. Catil. I, 5. Cic. Verr. Act. I, 6: so auch mea, Cic. Attic. I, 1 med. Cic. Verr. I, 7, *i. e.* de me, *i. e.* ich, welcher ich zu einem Ehrenamt erwählt werden soll oder erwählt zu werden hoffe, z. E. zum Consul (in erster Stelle) oder zum Aedilis in letzterer Stelle: auch der Dativ, z. E. regi creando, Liv. I, 35: consulibus creandis, Liv. III, 37: decemviris creandis, Ibid. 35: in diesen Fällen läßt es sich oft durch Wahl übersetzen, z. E. der Wahl beywohnen, die Wahl der Consuln, meine Wahl &c. Not. comitia gratuita, Cic. Q. Fr. II, 15 extr. *i. e.* wobey keine Bestechung gebraucht wird: flagrantia, Plin. H. N. Praef. ante med., *i. e.* wobey es hitzig geht, wo sehr nach dem Amte gestrebt wird: scherzhaft steht Plaut. Aul. IIII, 7, 20 de capite meo sunt comitia, statt consilia, Berathschlagung, Anschläge &c.: so auch Pseudolus mihi centuriata habuit capitis comitia, Plaut. Pseud. IV, 7, 134, wo comitia centuriata (als die vornehmsten) statt callidissima, instructissima consilia steht: so auch Res palam omnis est; meo illic nunc fiunt capiti comitia, Plaut. Truc. IV, 3, 45.

Cŏmĭtīvus, a, um, (von Comes) die vornehmen Hofbedienten (Comites s. Comes n. 3) betreffend, dahin gehörig, z. E. dignitas comitiva und bloß comitiva scil. dignitas *i. e.* die Würde eines Comes, z. E. praefectus legionis, habens comitivam primi ordinis dignitatem, qui absente legato, tanquam vicarius, potestatem maximam retinebat, Veget. de re mil. II, 9 Ed. Scriver., wie auch andere ältre Edd. haben; aber Scriverius will lieber comitivae (folglich comitivae dignitatem statt comitivae dignitatis dignitatem) lesen; und so hat auch Ed. Schwebel.; auch öfter bloß Comitiva scil. dignitas, z. E. rerum privatarum, Cod. Iust. I, 34, 2, *i. e.* Würde eines Chefs, Directorat &c.: consistoriana *i. e.* Comitis Consistorii, Ibid. II, 13, 25 und öfter: comitiva sedes *i. e.* sedes Comitis sacrar. Largitionum, Cod. Theod. XI, 21, 3.

Cŏmĭto, avi, atum, are, (von comes) begleiten, aliquem, Ovid. Pont. II, 3, 43: funera, Ibid. Pont. I, 9, 47: vestigia, Ibid. Met. XIIII, 259: gradus alicuius, Ibid. VIII, 692: daher comitor passive, Ovid. Trist. III, 7, 47: cf. Iustin. XXX, 2: daher comitatus, a, um, begleitet, Cic. Cat. II, 2. Cic. Dom. 28. Cic. Phil. XII, 10: Non ego militibus venio comitatus et armis, Ovid. Amor. I, 6, 33: veniat carae matris comitata dolore, Tibull. III, 2, 13: gladiolus comitatus hyacinthis, Plin. H. N. XXI, 11 med. sect. 38: auch Comparativ., z. E. puero ut uno esset comitatior, Cic. Tusc. V, 39: furtoque comitatiores reverti, Plin. H. N. X, 37 sect. 52: Hercules neque una pelle vestitior fuit neque uno baculo comitatior, Apul. in Apolog. ante med. p. 288, 19 Elmenh.

Cŏmĭtor, atus sum, ari, (von comes) begleiten, folgen, mitgehen &c., a) mit dem Accusat., z. E. iter alicuius, Virg. Aen. VI, 112: aliquem, Ibid. IIII, 543. Suet. Gramm. 23: comitati eos, Caes. B. G. VI, 7: currum alicuius, Sueton. Tiber. 6: gressumque canes comitantur herilem, Virg. Aen. VIII, 462: besonders einen Todten, mit zu Grabe gehen, z. E. Nos iuvenem exanimum — vano moesti comitamur honore, Ibid. XI, 52: exsequias more funerantium (von den Bienen), Plin. H. N. XI, 18 prope fin. sect. 20: auch ohne Accus., z. E. Hi (eum) militari — funere, comitante toto exercitu, humaverunt, Nep. in Eum. 13 extr.: Elatus est sine ulla pompa funeris, comitantibus omnibus bonis, Nep. in Attic. 22 extr.: auch tropisch, z. E. von leblosen Dingen, z. E. Auri argentique mentionem comitatur lapis, quem coticula adpellant, Plin. H. N. XXXIII, 8 med. sect. 43: superbia comitatur honores, Claudian. de Mall. Theod. consul. 243: und ohne Accus. z. E. etiam si nulla comitetur infamia, Cic. Fin. II, 19 in. *i. e.* dabey seyn, folge, es begleite. b) mit dem Dativ, z. E. cetera, quae comitantur huic vitae, Cic. Tusc. V, 35: tardis enim mentibus virtus non facile comitatur, Ibid. 24: cum aliquo, Inscr. ap. Reines. class. 14 n. 171.

Comma, ătis, *n.* (κόμμα) ein Einschnitt oder abgeschnittenes abgetheiltes Stück oder Glied eines Satzes, Diomed, 2; auch griechisch, Cic. Orat. 62: auch der Abschnitt des Verses, sonst Cäsur genannt, Beda de metris. Val. Prob. cet.: daher das bekannte Zeichen der Interpunction im Schreiben, das Comma, Donat. p. 1742 Putsch.

Commăcĕro oder Conmăcere, are, (von con und macero) 1) i. q. macero, z. E. aliquid in aqua, Marcell. Emp. 36. 2) zerreiben, z. E. ilia pistillo, Strabo Gall. de lilio 14.

Commăcesco, ere, (von con und macesco) i. q. macesco, z. E. Noster Atticus — commacescebat, Varr. ap. Non. cap 2 n. 525: doch lesen Andre cum acore adcedebat, das besser scheint.

Commăcŭlo oder Conmaculo, avi, atum, are. (von con und maculo) beflecken, a) eigentlich, z. E. manus sanguine Virg. Ecl. VIII, 47: altaria sanguine, Tacit. Ann. I, 39. b) tropisch, z. E. se ambitu, Cic. Coel. 7: se miscendo cum pessimo Iugurtha, Sall. Iug. 102 (109): templa domosque, Stat. Theb. XI, 751.

Commădĕo, ēre, (von con und madeo) statt madeo, brassicam coquito donec ea commadebit bene, Cato R. R. 156 §. 5.

Commăgēne, Commagenus cet. s. Comag cet.

Commălaxo, are. (von con und malaxo) mildern, z. E. philosophia commalaxat eam partem, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 103.

Commalleŏlo, are, (von con und malleolus) z. E. quicunque modus limitem excedet, commalleolari debebit et sic in aere incidi, *i. e.* vielleicht praecidi, secari etc. Hyg. de limit. p. 196 Goes: doch lesen andere commallari oder convallari.

Commando, ĕre, (von con und mando) käuen, z. E. frondes myrti, Seren. Sam. XXXVI, 684: radix rutae commansa, Marcell. Emp. cap 8.

Commandŭcātĭo, ōnis, *f.* (von commanduco) das Käuen, z. E. dolor dentium varie sedandus est, partim collutione quarundam, partim commanducatione, nonnunquam etc., Scrib. Larg. comp. 53: olivarum contusarum, 104.

Commandŭco, are, (von con und manduco) käuen, z. E. radices, Plin. H. N. XXV, 13 post med. sect. 105, und kurz vorher panacis radix commanducata: pyrethri radicem commanducare, Scrib. Larg. 9: portulaca commanducata, Ibid. 53: nucleus (gallae) commanducatus, Plin. H. N. XXIV, 4 ante med. sect. 5: acinos visci, Ibid. med. sect. 6: viscum, Ibid. XXIIII, 4: cf. Scribon. Larg. comp. 9 und 53. auch depon. commanducor, ari, z. E. aliquem, z. E. ipsum commanducatur comestque, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 98 und cap. 7 n. 89: bubulcum commanducatus corrupit, Lucil. ibid. et cap. 2 n. 422.

Commănĕo, ēre, (von con und maneo) beysammen bleiben, oder bleiben, z. E. qui in domo commanent, Macrob. Sat. VI, 8 extr.: vel quocumque commanentium loco, Augustin. Civ. Dei XXII, 8 post init.

Commănĭpŭlāris, (von con und manipularis) scil. miles, der von eben dem Manipel (manipulo, s. Manipulus) ist, Tacit. Hist. IIII, 46.

Commănĭpŭlārĭus, i, (von con und manipularius) i. q. commanipularis, Inscript. ap. Reines. class. 8 n. 74 und ap. Gud. p. 146 n. 1.

Commănĭpŭlātĭo, ōnis, *f.* (von dem ungewöhnlichen Verbo commanipulo, are) Cameradschaft der Soldaten von einem Manipulo, Spartian. in Nigro 10.

Commănĭpŭlo, ōnis, i. q. commanipularis, Spartian. in Nigro 10.

Commănĭpŭlus, auch Commanĭplus, i, i. q. commanipulo, ersteres steht Inscript. ap. Grut. p. 517 n. 9 und p. 530 n. 1. und Plur. Ibid. II, 46 n. 10: letzteres Ibid. p. 551 n. 4.

Commansus, a, um, *Particip.* von commando, s. Commando.

Commarcĕo, ui, 2. (von con und marceo) welk, träge, matt seyn, Ammian. XXXI, 12 (22).

Commargĭno, are, (von con und margino) mit einem Rande umgeben, z. E. pontes, Ammian. XXXI, 2.

Commarcesco, ui, 3. (von con und marcesco) welk, träge werden, Ammian. XVII, 10 (19).

Commărītus, i, *m.* (von con und maritus) Mitehemann, Plaut. Cas. IIII, 2, 18, *i. e.* Theilnehmer an einerley Frau.

Commartyr, ўris, *m.* (von con u. martyr) Mitmärtyrer, Tertull. de anim. 55.

Commascŭlo, are, (von con und masculo, are, das nicht vorkommen möchte, von masculus) männlich, beherzt machen, z. E. animum suum, Apul. Met. II post med. p. 124, 32 Elmenh.: frontem, Macrob. Sat. VII, 11.

Commastĭco, are, (von con und mastico) käuen, aliquid, Aemil. Macer de Chamaemelo v. 36.

Commătĭcus, a, um, (κομματικὸς von κόμμα comma) in kurze Abschnitte getheilt, z. E. tractatus veteres eloquentiae, Hieron. de script. eccles.: hymnus, Sidon. Epist. IV, 3: metrum rhythmis flectat commaticis, Ibid. Carm. XXIII, 450.

Commatrōna, ae, *f.* (von con und matrona) die auch eine Frau ist, Mitfrau, besonders angesehene, Mit-Dame, Frau oder Dame gleich einer andern, Tertull. ad uxor. II, 8, wo Junius quam matrona statt commatrona lesen will.

Commeābĭlis, e, (von commeo) 1) gangbar, wodurch es gehen kann, durchgängig oder durchgangbar, einen Weg oder Durchgang habend, z. E. venae fistulatae et commeabiles, Arnob. 2 post med. p. 106 Harald. (Al. p. 84): so auch von der Nase, imbricem narium munctionibus mucculentis et spiritali commeabilem tractui, Ibid. III ante med. p. 135 Harald. 2) was hin und her oder auch durch etwas geht, oder leicht geht, z. E. aurae, z. E. Quidquid enim spirat et reciprocos halitus auris commeabilibus ducit, id etc. Ibid. VII med. p. 293 Harald.

Commĕātālis, e, (von commeatus) z. E. miles, Cod. Iust. I, 27, 2 §. 9. XII, 38, 16 §. 3, der auf Urlaub ist, ein Beurlaubter, den der Tribun beurlaubt hat, um z. E. das Tractament sich einzuziehen.

Commeātor, ōris, m. (von commeo) der geht oder hin und her geht, z. E. ein Bothe, z. E. superum et inferum, Apul. Met. XI ante med. p. 262, 13 Elmenh. und Ibid. Apol. post med. p. 315, 22 Elmenh. i. e. Mercurius.

Commeātus, us, m. (von commeo) 1) das Gehen oder Reisen mit einander, das Zusammengehen, Zusammenreisen: daher a) die Zufuhre, z. E. an Getreide und andern Lebensmitteln, besonders für die Armee, ja das Getreide oder die Lebensmittel, der Proviant selbst, der hergeführt wird oder werden soll, da es denn bald durch Zufuhre, bald durch Lebensmittel 2c., bald durch beydes sich übersetzen läßt, z. E. cum ex omnibus provinciis commeatu et privato et publico prohibebamur, Cic. Manil. 17: commeatibus nostros intercludere instituunt, Caes. B. G. III, 23: petere commeatum, Ibid. 2, i. e. fouragiren, Lebensmittel holen: commeatus large adducere, Curt. IIII, 2 post init.: importare commeatum in coloniam, Plaut. Epid. III, 2, 7: subvehere, Liv. III, 23: portare, Liv. XXII, 11: praeparare, Liv. IIII, 10: supportare frumentum et commeatum, Caes. B. G. III, 23: frumenti commeatusque inopia, Ibid. 6: rei frumentariae commeatusque causa, Ibid. I, 39: wo es also vom Getreide unterschieden wird: maximos commeatus Tiberis devexit, Liv. IIII, 52, i. e. Transporte 2c.: daher argentarius, Plaut. Pseud. I, 5, 9, i. e. Geldprovision, Geldvorrath, Geld. b) die zusammen fahrenden oder reisenden, z. E. die Schiffe, die etwas herzuführen, in so fern man bloß auf ihr Herzufahren sieht, Transport, Convoi, Fahrt, z. E. duobus commeatibus exercitum reportare, Caes. B. G V, 23, auf zweymal, in zwey Transporten: secundum commeatum mittit ad Caesarem, Auct. B. Afric. 34: de novo commeatu, Suet. Ner. 20: auch von den zu Lande reisenden, Convoi, Caravane, Gesellschaft, Transport 2c., z. E. frequentiam negotiatorum et commeatum — munimento fore, Sallust. Iug. 47 (50), wo es jedoch auch Zufuhr des Getreides und der Lebensmittel seyn kann: canes per omnem nostrum commeatum morsibus ambulare, Apul. Met. VIII med. p. 209, 18 Elmenh. i. e. Caravane, Gesellschaft 2c. 2) das Gehen, der Gang, z. E. fauces commeatum vocis exercent, Pallad. I, 3: daher der Gang oder der Ort oder Gelegenheit, wo man gehen oder hin und her gehen kann, z. E. qua commeatus esset mulieri, Plaut. Mil. II, 1, 64: commeatus transtinet trans parietem, Ibid. II, 5, 58, i. e. ein Gang geht durch: Scin' tu nullum commeatum hinc esse a nobis? Ibid. II, 3, 68, i. e. Gang: utroque commeatus continet, Plaut. Stich. III, 1, 44, i. e. der Gang hängt zusammen: daher die Erlaubniß nach Hause zu gehen, z. E. von der Armee, Urlaub, z. E. dare alicui commeatum, Liv. III, 46: sumere, Ibid.: petere, Vellei. II, 11. Sueton. in Tiber. 10: in commeatu esse, Liv. XXXIII, 29, auf Urlaub seyn: satis liberi commeatus erant (bey der Armee), Liv. I, 57 post init. i. e. es konnte jeder frey nach Rom 2c. verreisen, es stand jedem frey, Urlaub zu nehmen, und zu verreisen: cum commeatu Syracusis remansit, Cic. Verr. V, 43: ad diem commeatus venire, Auct. ad Her. I, 14, i. e. auf den Tag, so weit der Urlaub geht, da er zu Ende läuft: so auch commeatus spatium excedere, Paul. in Pandect. XXXXVIIII, 16, 14, i. e. über die Zeit des Urlaubs ausbleiben: commeatu (statt commeatu adcepto) afuturus egrediens, Sueton. in Tiber. 72, i. e. mit Urlaub, mit Erlaubniß des Tiberius: so auch militem, qui commeatu abest, reip. causa abesse, Paul. in Pandect. IV, 6, 35 §. 9: centuriones a commeatu castra repetentes, Sueton. Tiber. 12, vom Urlaube (wie wir auch reden) i. e. nach Ablauf des Urlaubs: alles dieses paßt nicht bloß auf die Soldaten, sondern auch auf andre, wie denn in der Stelle Sueton. Tiber. 72, nicht vom Urlaube der Soldaten die Rede ist: daher tropisch, z. E. commeatum adquiescendi a continuatione laborum petiit, Vellei. II, 99: longum mihi commeatum dederat valetudo, Senec. ep. 54 in.: adsidua servitus, sine intervallo, sine commeatu, Senec. natur. quaest. III praef. prope fin. Not. Sueton. in Tiber. 38 steht vom Tiberius, der oft bekannt machte, er würde reisen, die Provinzen und Heere besehen und alles dazu reisefertig machte, und doch nicht reiste; — et prope quotannis profectionem praepararet, vehiculis comprehensis (i. e. contractis), commeatibus per municipia et colonias dispositis, ad extremum

tremum vota pro itu et reditu suo suscipi passus etc. was sind commeatus und was heißt commeatus disponere per municipia etc.? Wagen können es nicht seyn, denn diese stehen schon da; folglich entweder Pferde zum Unterlegen, folglich nach unserer Art Vorspann, oder Vorspannpferde; oder auch Lebensmittel, die nämlich gleich zur Hand seyn sollten, weil die Reise hurtig gehen mußte rc.; ersteres scheint das Beste zu seyn, und gehört denn oben hin zu n. 1 b.

Comměditor, oder Conmeditor, ari, (von con und meditor) 1) durchdenken, überdenken, folglich i. q. meditor, z. E. locos egregie, Auct. ad Her. III, 18. 2) nachahmen, z. E. Carbasus dat crepitum —; Interdum perscissa furit petulantibus Euris et fragiles sonitus chartarum commeditatur, *i. e.* ahmt nach rc. gibt einen Schall von sich, wie Papier, das zerrissen wird, Lucret. VI, 111.

Commelěto, are, (von con und μελετάω *i. e.* meditor) *i. e.* meditari z. E. assidue, Hygin. fab. 165.

Commembrātus, a, um, (*Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo commembro von con und membro, are) *i. e.* coniunctus, Paulin. Nol. ep. XXXXIIII (XXXI), 4.

Comměmĭni (Conmem.), isse, (von con und memini) 1) sich erinnern, aliquid und aliquem, z. E. quem hominem probe commeminisse se aiebat, Cic. Orat. I, 53: ego autem non commemini, antequam sum natus, me miserum, Cic. Tusc. I, 6 extr., ich erinnere mich meiner nicht als eines unglücklichen, oder scil. fuisse, daß ich unglücklich gewesen sey: si satis commemini, Terent. Phorm. III, 2, 38. 2) wissen, z. E. ecquid adhuc commeministi Punice? Plaut. Poen. V, 2, 25 *i. e.* kannst du noch Punisch (Carthagisch)? sic commemineram, Terent. Eun. III, 5, 16 *i. e.* das wußte ich, wo sie statt hoc steht.

Comměmŏrābĭlis, e, (von commemoro) denkwürdig, merkwürdig, z. E. pietas, Cic. Marc. 4: pugna, Plaut. Pseud. I, 5, 111.

Comměmŏrāmentum, i, *n.* (von commemoro) Erwähnung, z. E. stupri, Caecil. ap. Non. cap. 2 n. 115.

Comměmŏrātĭo, ōnis, *f.* (von commemoro) Erwähnung, Erinnerung, z. E. istaec commemoratio quasi exprobratio est — beneficii, Terent. And. I, 1, 16: nominis, Cic. Arch. 11 extr.: me commemoratio posteritatis ad spem immortalitatis rapit, Cic. ad Diverf. V, 12 post init.: antiquitatis, Cic. Orat 34: fuit in assidua commemoratione flagitiorum *i. e.* man erwähnte immer seine rc., Cic. Verr. I, 39: quae (picturae) non solum pictorum artificio delectabant, sed etiam commemoratione hominum (depictorum) *i. e.* memoria, Cic. Verr. IV, 55 extr.

Comměmŏrātor, ōris, *m.* (von commemoro) der etwas erwähnt, erzählt, der Erwähner, Tertull. adv. Marcion. IIII, 26.

Comměmŏrātus, us, *m.* (von commemoro) Erwähnung, Erinnerung, Apul. Florid. III med. p. 355, 23 Elmenh.

Comměmŏro, avi, atum, are, (von con und memoro) 1) sich ins Gedächtniß bringen, wieder bey sich überdenken, z. E. quid dixerim, audierim — commemoro vesperi, Cic. Senect. 11 post med. 2) andern ins Gedächtniß bringen: daher erwähnen, gedenken, erzählen, z. E. beneficia, Cic. Amic. 20: societatem, Cic. Offic. III, 6: de virtute, Cic. Q. Fr. I, 1, 13: de memoria cuius, Cic. Orat. III, 20: quamobrem dem, Terent. Phorm. IIII, 5, 3: auch depon., z. E. commemoratus est homines, Augustin. in Psalm. 54.

Commendābĭlis, e, (von commendo) empfehlens- oder lobenswerth, z. E. multis caedibus infamem, nec ullo commendabilem merito, Liv. XXXXII, 5 ante med.: quae commendabilia apud Africanum erant, Liv. XXXVII, 7 extr.: Sed ut densum arbustum commendabile fructu et decore est, sic etc. Colum. V, 6 prope fin.: quem constat cantu commendabiles aviculas immanibus emtas pretiis pro ficedulis ponere, Val. Max. IX, 1, 2: qua re commendabiliorem patri fecerat, Trebell. Poll. in XXX tyrann. 16: Nunc vero commendabiliorem iniuria tua faciet patientiam eius, Nazar. in panegyr. ad Constant. cap. 12.

Commendātĭcius oder Commendatitius, a, um, (von commendatus, a, um) eine Empfehlung enthaltend, dahin gehörig, z. E. literae, Cic. ad Diverf. V, 5: auch bloß commendaticiae scil. literae, August. ap. Macrob. II, 4: tabulae, Cic. Verr. IIII, 66.

Commendātĭo, ōnis, *f.* (von commendo) 1) die Empfehlung, Cic. ad Diverf. I, 3 XII, 26. XIII, 32: auch tropisch, z. E. maiorum, z. E. qui summos honores, homo per se cognitus, sine ulla commendatione maiorum est adeptus. Cic. Brut. 25 post med.: oculorum, z. E. facillime animo teneri posse ea, quae perciperentur auribus aut cogitatione, si etiam oculorum commendatione animis traderentur, Cic. Orat. II, 87 post med.: probitatis, Ibid. I, 26: famae, Cic. Flacc. 11: naturae, Cic. Planc. 13. 2) die Vortrefflichkeit einer Sache, die sie beliebt macht und gleichsam empfiehlt, der Werth, das Lob, Annehmlichkeit, z. E. oris, Nep. Alcib. 1: in prima (naturae) commendatione voluptatem dicere und ponere, Cic. Fin. II, 12 in.: in commendatione esse,

im Werthe seyn, geschätzt werden, gelobt werden, angenehm seyn etc. z. E. ut sit in commendatione candor (lapidis specularis), Plin. H. N. XXXV, 22 ante med. sect. 45: so auch quoniam est summa commendatio in longitudine (scil. berylli), Ibid. XXXVII, 5 prope fin. sect. 20: auch kann manches aus n. 1 hieher gezogen werden.

Commendatitius, a, um, s. Commendaticius, a, um.

Commendātivus, a, um, (von commendo) i. q. commendaticius, z. E. casus *i. e.* dativus in der Grammatik, Priscian. 5.

Commendātor, ōris, *m.* (von commendo) der Empfehler, Plin. Epist. VI, 23 extr. Nazar. in Paneg. ad Constant. 4.

Commendātōrius, a, um, (von commendo) statt commendaticius, z. E. literae, Sidon. Epist. VIIII, 10.

Commendātrix, īcis, *f.* (von commendo) Empfehlerinn, Cic. Leg. I, 22. Plin. Ep. VIII, 20.

Commendo oder Conmendo, avi, atum, are, (von con und mando) 1) anvertrauen, aufzuheben geben, übergeben, auch zuweilen empfehlen, wenn es einerley ist, wie wir denn empfehlen statt anvertrauen oft sagen, z. E. jemanden ein Buch etc., z. E. oratorem meum (*i. e.* das Buch vom Redner) Sabino mandavi, Cic. ad Divers. XV, 20: decertationem rerum alicui committere et commendare, Cic. Phil. XI, 3: filios apud hospitem, Iustin. XXXV, 2, *i. e.* aufzuheben geben: iussit — numos publice commendarent, *i. e.* aufzuheben geben sollten, Spartian. in Nigro 10: numi, quos mihi commendasti, Papinian. in Pandect. XVI, 3, 24: corpus alicui loco, Paul. Sentent. 1 tit. 21 §. 4: sacro commendatum, Cic. Leg. II, 9 e legg. XII Tab. und c. 16, im Tempel aufgehoben, ihm anvertraut: daher tropisch, aliquid immortalitati, Cic. Orat. II, 9: aliquid alicuius auctoritati, fidei, prudentiae, Cic. Harusp. 7: res alicuius monumentis (*i. e.* scriptis) suis, Cic. ad Divers. V, 12 in.: sempiternae gloriae per aliquem (scriptorem) commendari velle, Ibid. post med. §. 21: se fugae, Auct. B. Afr. 34: aliquid literis, *i. e.* schreiben, einem Briefe anvertrauen, z. E. Satis me multa scripsisse, quae literis comdari possint, arbitror, Brut. in Cic. Epist. ad Divers. XI, 10 ante med. *i. e.* was sich (sicher) schreiben läßt, was man sicher schreiben kann. 2) empfehlen, z. E. aliquem de meliore nota, Cic. ad Divers. VII, 29, aufs beste: aliquid alicui, Cic. ad Divers. II, 6 extr.: se alicui in clientelam, Terent. Eun. V, 9, 9: Habere aliquem sibi commendatum, jemanden sich empfohlen seyn lassen, Trebon. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 16 extr.: so auch A te peto ut dignitatem meam commendatam tibi habeas, Cass. ibid. Epist. 12 ante med.: ceterisque omnibus rebus habeas eos a me commendatissimos, Cic. ibid. Epist. 26 *i. e.* glaubst, daß sie mir sehr empfohlen seyn; a me *i. e.* in Ansehung meiner statt mihi: in Ed. Ernest. fehlt a me, dann muß man mihi denken: daher empfehlen, tropisch, *i. e.* beliebt, angenehm machen, loben, preisen, z. E. nulla re magis commendatur orator, quam verborum splendore et copia, Cic. Brut. 59: Rutilii adolescentiam ad opinionem innocentiae et iuris scientiae P. Mucii commendavit domus, Cic. Offic. II, 13 prope fin.: qui (Cato) cum se virtute, non genere, populo Rom. commendari putaret, Cic. Verr. V, 70 prope fin.: ipsa sollicitudo commendat eventum et lenocinatur voluptati, Auct. Dial. de Orator. (am Tacitus) 7: provincialibus iustitiam suam multa humanitate, Plin. Ep. VIIII, 5: Cato (in oratione) nunc ut optime meritos commendat, nunc obiurgat, Gell. VII, 3 prope fin.: myrti semen commanducatum oris odorem commendat, Plin. H. N. XXIII, 9 in. sect. 81: marmora commendantur coloribus, Ibid. XXXVI, 6 post med. sect. 9: iucundus (nucleus) per se atque suavior e vino, quin et vina succo suo commendans, Ibid. XIII, 19 sect. 33. Not. commendare aliquem ad aliquem *i. e.* bey jemanden, z. E. cuius beneficio ad sororem Medeam est commendatus, statt sorori Medeae, Hygin. fab. 3: hierher ließe sich auch die obige Stelle ziehen Cic. Offic. II, 13 Rutilii adolescentiam ad opinionem innocentiae — commendavit domus, statt opinioni, empfahl seine Jugend der (guten) Meinung etc. machte sie ihr beliebt etc. 3) wohin senden, z. E. aliquem in insulam Scyron ad regem, Hygin. fab. 96. 4) machen, z. E. si quidem tutorem fraudulenta — conversatio suspectum commendet, Ulpian. in Pandect. XXXXII, 5, 31. Not. *Particip.* commendatus, a, um, hat auch die Gradus, z. E. a) empfohlen: commendatior, z. E. quae res commendatior erit hominum memoriae sempiternae? Cic. Phil. II, 13 post med.: Quis nostrum est, cui non illa civitas sit huius studio cura, diligentia, commendatior? Cic. Balb. 18 extr.: commendatissimus, Cic. ad Divers. XII, 26, welche Stelle oben bereits steht. b) beliebt, angenehm, z. E. vultus commendatior, Petron. 110: cui non illa civitas sit — commendatior, Cic. Balb. 18 s. vorher.

Commensus, us, *m.* (von commetior) das Ebenmaaß, Symmetrie, Vitruv. I, 3. III, 1. VI, praefat.

Commensus, a, um, s. Commetior.

Com-

Commentăcŭlum, i, *i. e.* genus virgulae, qua in sacrificiis utebantur, Paul. ex Fest. Die Worte des Festus sind eigentlich diese: Commentacula (*i. e.*) virgae, quas flamines portant pergentes ad sacrificium, ut a se homines amoveant: wo die Ausleger commotacula und (ap. Paul.) commotaculum lesen wollen.

Commentăriensis, is, *m.* (von commentarius) 1) der die öffentlichen Papiere unter Händen hat, Secretär, Registrator ꝛc., Paul. in Pandect. XXXXVIIII, 14, 45 §. 7: auch gehört hierher vermuthlich Cod. Iust. I tit. 27 leg. 1 post med. 2) der Aufseher über das Gefängniß, weil er das Verzeichniß von den Gefangenen besorgt, Ulp. in Pandect. XXXXVIII, 20, 6. Iul. Firmic. III, 6. 3) auch andre, z. E. bey der Armee, Ascon. ad Cic. Verr. I, 28. Not. Es ist eigentlich ein Adjectiv, Commentariensis, scil. homo, servus, miles cet.

Commentāriŏlum, i, *n.* (von commentarius und commentarium) ein kleiner schriftlicher Aufsatz, Cic. Fin. IIII, 4 prope fin. Cic. Orat. I, 2 post init., wo in beyden Stellen commentariolis steht, das auch vom *Nomin.* commentariolus seyn kann: hoc commentariolum petitionis, Q. Cic. petit. conf. extr.: auch hat man commentariolus, z. E. commentariolos, Hieron. Epist. 152 (119) ad Minerv. init.

Commentārius, i, *m.* und Commentārium, i, *n.* (von commentor) 1) jede Schrift, worin man etwas des Gedächtnisses wegen kurz aufsetzt, schriftlicher Aufsatz, Journal, Verzeichniß, z. E. conficiam commentarios rerum omnium, Cic. ad Diverf. V, 12 extr., ein kurzes Verzeichniß machen: so auch commentarios quosdam scripsit rerum suarum, Cic. Brut. 75 prope fin.: in commentario est rerum urbanarum, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 11 prope fin.; ex annalium monimentis atque ex commentariis regum conquisierit, *i. e.* de iis, quae egerint, iusserint reges, Cic. Rab. Perd. 5: est commentarium, Cic. Brut. 44: besonders in Gerichten, z. E. recita commentarium, Cic. Verr. V, 21. 2) eine schriftliche Erklärung über die Schriftsteller, Commentar, z. E. in commentariis Labeonis, Gell. I, 12 prope fin.: qui commentaria in Virgilium composuerunt, Ibid. II, 6 in. Auch scheint es adjective zu stehen, z. E. Xenophon in libris, quos dictorum atque factorum commentarios composuit, Gell. XIV, 3 med., doch kann man auch tanquam verstehen. Not. Es ist eigentlich ein Adjectiv, wie alle Wörter in arius, scil. liber, scriptum. Not. a commentariis scil. servus, als kaiserlicher Officiant, Inscript. ap. Grut. p. 307 n. 1 p. 578 n. 1 etc.

Commentātio, ōnis, *f.* (von commentor) 1) das Nachdenken über etwas, Studiren darauf, z. E. tota enim philosophorum vita commentatio mortis est, Cic. Tusc. I, 30 extr.: vitae lex commentatioque parendi, Ibid. III, 16 in.: De exercitatione et consuetudine et commentatione dixi, Ibid. II, 18 in.: quos locos multa commentatione atque meditatione paratos atque expeditos habere debetis, Cic. Orat. II, 27 post. med. 2) etwas durch Nachsinnen Herausgebrachtes, Ausstudirtes, z. E. subitam orationem commentatio vincit, Cic. Orat. I, 33: daher eine Abhandlung über etwas, schriftliche Beschreibung, z. E. Commentatio Aristotelis de natura animalium, z. E. delegata (ab Alexandro) hac commentatione (de natura animalium) Aristoteli, Plin. H. N. VIII, 16 post init. sect. 17: Seneca etiam apud nos tentata Indiae commentatione — prodidit, Ibid. VI, 17 post med. sect. 21: exstant commentationes Democriti, Ibid. XXVIII, 1 post med. sect. 2.

Commentātor, oris, (von commentor) Erfinder, Urheber, z. E. omnium falsorum, Apul. Apol. post med. p. 321, 36 Elmenh.: evangelii, Tertull. de resurrect. carn. 33, *i. e.* Verfasser.

Commenticius oder Commentitius, a, um, (von commentus, a, um, *Particip.* von comminiscor) erdacht, ausgesonnen, erdichtet, in gutem oder bösem Sinne, es sey lügenhaft oder nicht, z. E. in illa commenticia Platonis civitate, Cic. Orat. I, 53: crimen, Cic. Rosc. Am. 15 in.: nomina nova et commenticia, Cic. Fin. V, 30 post init. *i. e.* ausgesonnene: futiles ficticiaeque sententiae, Cic. Nat. D. I, 8 in.; ad commenticios et fictos deos, Ibid. II, 28 in.; Spectacula quoque complura et magnifica edidit, non usitata modo sed et commenticia et ex antiquitate repetita, Sueton. in Claud. 21 in. *i. e.* ausstudirte, von neuer Erfindung: iure commenticio receptum est, Paul. in Pandect. XXXXVIII, 19, 20 *i. e.* neu, in neuern Zeiten aufgekommen, folglich nicht so streng als sonst.

Commentior, itus sum, 4. (von con und mentior) erdenken, aussinnen, z. E. si qua commentiatur, redarguere; si qua vera dicat, adseverare etc., Apul. de Deo Socr. post med. p. 50, 39 Elmenh.; Miloni sese, virum commentitus bonum, arctius conciliaverat, Ibid. Met. VII post init. p. 188, 2 Elmenh.; lignum a me toto oppido — quaesitum non piguit vos commentiri, Ibid. in Apol. post med. p. 314, 31 Elmenh.; quos aeque habere commentitus fuerat, Epist. Div. Fratrum ap. Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 18, 1 prope

prope fin. §. 27, wo andre mentitus, andre commentus lesen.

Commento, are, 1) statt commentor, z. E. commentata oratio, Q. Cic. in Cic. Epist. ad Divers. XVI, 26; ut sua, commentata et scripta — meminisset, Cic. Brut. 88. 2) ora, z. E. Nimis bene ora commentavi, Plaut. Men. V, 7, 30, i. e. zeichnen (durch Prügeln): so ungefähr erklärt Gronov das Wort und vergleicht damit stylis ulmeis conscribere, (Plaut.) und flagella conscribillent (Catull.).

Commentor, atus sum, ari, (von comminiscor und zwar vom Supino commentum) 1) über etwas nachsinnen, überdenken, z. E. miserias futuras, Cic. Tusc. III, 14; de libertate, Cic. Phil. III, 14; ut ante commentemur inter nos, qua ratione traducendum sit hoc tempus, Cic. ad Divers. IV, 6 prope fin.; Primum memoria tanta (erat Hortensii oder Hortensius ut, quae secum commentatus esset, ea sine scripto (ohne Concept) verbis eisdem redderet, quibus cogitavisset, Cic. Brut. 88: Magi congregantur in fano commentandi causa atque inter se colloquendi, Cic. Divin. I, 41 ante med.: cum in hortis Bruti commentandi causa venissemus, Cic. Amic. 2 med.: besonders über etwas, das man thun oder schreiben will, nachsinnen, darauf studiren, ausstudiren, oder durch Studiren etwas machen, schreiben, z. E. mimos, Cic. Phil. XI, 6: orationem, Cic. Rosc. Am. 29: Achillem Aristarchi, Plaut. Poen. Prol. 1, i. e. nachahmen: de disciplina militari, i. e. schreiben, Plin. H. N. prooem. prope fin. 2) seine Gedanken über eine gelehrte Materie sagen, i. e. a) disputiren, z. E. satisne vobis videor in auribus vestris commentatus? Cic. Fin. V, 25: neque percunctari, si parum intellexerat (apud Pythagoram) neque commentari, quae audierat, fas erat, Gell. I, 9 ante med.: commentandi causa, Cic. s. vorher. b) erklären, z. E. carmina commentando ceteris nota facere, Suet. Gramm. 2: hieher könnte man ziehen Achillem Aristarchi, Plaut. s. vorher. 3) etwas erdenken, aussinnen, z. E. ut cito commentatus est! Plaut. Cas. II, 3, 25, scil. fallaciam. *Particip.* commentatus, a, um, steht auch passive: s. Commento: auch Commentata sua, substant., Cic. Brut. 88.

Commentor, ōris, m. (von comminiscor und zwar vom Supin. commentum) der etwas aussinnt, der Erdenker, Erfinder, Urheber, z. E. uvae, Ovid. Fast. III, 785, i. e. Bacchus.

Commentum und Commentus, a, um, s. Comminiscor.

Commeo oder Conmeo, avi, atum, are, (von con und meo) 1) gehen, z. E. in urbem, Terent. Hec. I, 2, 100: per naturam rerum, Cic. Nat. D. I, 11: ultro citroque, Ibid. II, 33: sidera ab ortu ad occasum commeantia, Ibid. III, 12: praeter statuam, Plin. Epist. II, 7 i. e. vor ihr vorbey gehen: ad muliercuIam, Terent. Heavt. III, 1, 35: insula, quo omnes undique cum mercibus commeabant, Cic. Manil. 18: mercatores ad eos commeant, Caes. B. G. I, 1: crebro illius literae ab aliis ad nos commeant, Cic. Attic. VIII, 9; per fundum, Cels. in Pandect. XLIII, 19, 7; retro, Cic. Nat. D. III, 12, zurück gehen: via aliqua, Nep. Eum. 8, i. e. auf einem Wege: auch mit dem Accusativ, z. E. vias, Modestin. in Pandect. XXXXVIII, 10, 27; so auch viam scruposam, Plaut. Capt. I, 2, 82, einen steinigen Weg gehen: tropisch, z. E. libidines in horrore commearent, Cic. Coel. 16. 2) ab- und zugehen, hin- und her gehen, z. E. nuntii inter Veios et Romam, Liv. V, 47 extr.; ex alia parte —, qua ex oppido sui commeare possent, Liv. IV, 9 extr.; in latrocinium versi, alios hospites, alios vagos per hiberna milites ad varios commeantes usus excipiebant, Liv. XXXIII, 29 post init.; fossamque — perduxit, ut tuto ab repentino hostium incursu etiam singuli commeare possent, Caes. B. G. VII, 36 extr. Not. man könnte n 2 zu 1 ziehen, so wäre commeo so viel als meo; und bloß gehen paßt gut; wie wir denn auch z. E. so wohl sagen: auf den Straßen gehen täglich Leute, von denen einige freylich hin andre her gehen, als auch auf den Straßen gehen täglich Leute hin und her: so auch zwischen 2 Städten, z. E. Leipzig und Zeitz, gehen täglich Leute oder gehen hin und her. Denn das hin und her liegt nicht in der Sylbe con.

Commercium, i, n. (von con und merx) 1) der Handel mit Waaren, z. E. nam commercium in eo agro (Segestano) Panormitanis est, Cic. Verr. III, 40 post med.: mare magnum et ignara lingua commercia prohibebant, Sallust. Iug. 18 (21): diversasque gentes ita commercio miscuit ut, quod genitum esset unquam, id apud omnes natum esse videretur, Plin. Paneg. 29: mihi est commercium cum aliquo, ich kann handeln. s. unten: prohibere aliquem commercio, Liv. IIII, 52, i. e. nicht einkaufen lassen: doch kann dieß auch zum Folgenden gehören: daher belli, Virg. Aen. X, 532, i. e. Ranzionirung: doch s. unten: auch der Handel i. e. das Recht oder Möglichkeit etwas zu kaufen oder zu erhandeln, z. E. salis commercium dedit, Liv. XXXV, 29: commercium istarum rerum cum Graecis Scaevolae non fuisse, Cic. Verr. IIII, 59, i. e. habe nicht erhandeln, erkaufen können: so auch ut denorum equorum iis commercium esset, Liv. XXXXIII, 5 extr.: aliquem pro-

prohibere commercio, Liv., s. vorher: daher a) die Waare selbst, z. E. sabulum hoc portari cum reliquis militaribus commerciis reperio, Plin. H. N. XXXV, 13 sect. 47: doch kanns auch Proviant, Lebensmittel, seyn: daher Proviant, Lebensmittel, z. E. primam semper in bellis commerciorum habuere curam, Ibid. XXVI, 4 post init. sect. 9: Gracchus certior factus, hostem inopem commercio laborare, Frontin. Strateg. II, 5, 14: cum reliquis militaribus commerciis, Plin. H. N., s. vorher. b) der Handelsplatz, z. E. qui commercia haec et litora peragravit, Plin. H. N. XXXVII, 3 post init. sect. XI, 2: commercia Assyriae ripae, Claudian. Eutrop. II, 58: Es fragt sich, ob nicht hier loca zu verstehen, und Commercius, a, um, als ein Adjectiv zu betrachten. Dies ist wahrscheinlich nämlich commercius, a, um, die Waaren oder die Gemeinschaft der Waaren oder den Handel damit betreffend, dahin gehörig, daher a) scil. negotium i. e. Handel. b) scil. locus, Handelsplatz. c) scil. pretium, Preis oder Entgeld der Waaren. d) der Preis, Entgeld, z. E. Vel quae digna queunt animae commercia poni? Iuvenc. III, 311. 2) der Umgang mit jemanden, z. E. interdixitis patribus commercio plebis, Liv. V, 3: commercium cum Musis habere, Cic. Tusc. V, 23: voluptas nullum habet cum virtute commercium, Cic. Senect. 12: quid tibi mecum est commercii? Plaut. Aul. IIII, 4, 4, i. e. was willst du von mir haben? was hast du mit mir zu schaffen? auch verliebter oder unkeuscher Umgang, Plaut. Truc. I, 1, 77. Sueton. Calig. 36. Val. Max. VIII, 2, 2: so auch commercium linguae, zwischen zwey Nationen, die einander verstehen, Liv. VIIII, 36. Ovid. Trist. V, 10, 35. III, 11, 9 i. e. Sprachverkehr oder Fähigkeit einander zu verstehen: sermonum, Liv. V, 15, i. e. Unterredung: epistolarum, Vellei. II, 65, Briefwechsel: loquendi et audiendi, Tacit. Agric. 2: belli, Virg. Aen. X, 532 Tacit. Hist. III, 81, Kriegsunterhandlung, gütlicher Vergleich.

Commerco, avi, atum, are, statt commercor; daher commercatus, a, um, passive, s. Commercor.

Commercor (Conmercor), atus sum, ari, (von con und mercor) zusammen kaufen, oder blos kaufen, z. E. homines liberos, Plaut. Pers. IIII, 9, 12: arma, Sallust. Iug. 66 (70). Not. Commercatus, a, um, passive, z. E. Iucunditatis plus inest in te mihi, quam commercatis conquisite eduliis, Afran. ap. Non. cap. 1 n. 117.

Commĕrĕo (Conmereo), ui, ĭtum, 2. (von con und mereo) 1) verdienen, z. E. poenam, Ovid. Trist. II, 4: aestimationem (poenae), Cic. Orat. I, 54: nunquam commerui, ut caperet cet., Terent. Hec. IIII, 2, 4. 2) begehen, verschulden, z. E. culpam, Terent. Phorm. I, 4, 29: auch culpam in se, Plaut. Merc. IIII, 6, 12: noxiam, Plaut. Most. V, 2, 56: aliquid mali in se, Ibid. Evid. I, 1, 59: quid feci? quid commerui aut peccavi? Terent. And. I, 1, 112: quid commeruistis? Ovid. Fast. I, 362.

Commĕrĕor (oder Conmereor), ĭtus sum, 2. (von con und mereor) i. q. commereo, 1) verdienen, z. E. eaque confessione fidem seduiitatis veritatisque commeritus, Gell. I, 6 post med. 2) begehen, verschulden, z. E. nunquam quidquam, Terent. Hec. III, 5, 36: culpam, Plaut. Aul. IIII, 10, 8.

Commetĭor (oder richtiger Conmetior) ensus sum, 4. (von con und metior) i. q. metior, messen, abmessen, ausmessen. Ceterorum autem siderum ambitus ignorantes homines, neque nomen adpellarunt, neque inter se numero commetiuntur, Cic. Univ. 9 post med.: de commetiendis agris, Colum. V, 1, 2: omnes porticus sumus commensi, Plaut. Most. III, 3, 8: auch tropisch abmessen, i. e. erwägen, beurtheilen, z. E. nam saepe oportet commetiri cum tempore negotium, et videre, potueritne aut magnitudo negotii aut multitudo rerum in eo transigi tempore, Cic. Invent. I, 26 extr., das Geschäft mit der Zeit abmessen, i. e. das Geschäft und die Zeit zugleich abmessen oder erwägen, oder das Geschäft nach der Zeit abmessen, erwägen, beurtheilen.

Commēto, are, (Frequent. von commeo) gehen, z. E. ad lupam nostram multi crebro commetant lupi, Naev. ap. Non. cap. 2 n. 163: Quo tu commetas? Afran. ibid. Auch will Bentley Terent. Heavt. III, 1, 35 statt commeare ad etc. des Verses wegen commetare lesen: auch will er Plaut. Cap. I, 2, 82 commetat viam statt commeat etc. lesen, und in MSS ap. Camerar. steht commetat.

Commi oder Commis, Gummi, s. Commis.

Commictĭlis, e, (von commingo) bepissenswerth, folglich nichtswürdig, schlecht, z. E. servus comicus commictilis, Pompon. ap. Non. cap. 2 n. 109.

Commictus oder Comminctus, a, um, s. Commingo.

Commĭgratĭo, ōnis, f. das Ziehen, Wandern, z. E. Adspice sidera mundum illustrantia: — perpetua eius agitatio et aliunde alio commigratio est, Senec. ad Helv. 6 med.

Commĭgro (Conm.), avi, atum, are, (von

(von con und migro) ziehen, z. E. in ein Haus, z. E. in domum suam etc. Cic. Q. Fr. II, 3 extr.; neque enim diu huc commigrarunt, Terent. Adelph. IV, 5, 15.

Commīles, ĭtis, (von con und miles) i. e. commilito, z. E. commilitibus singulis, Plin. H. N. XXXVII, 2 post init. sect. 6 Ed. Elzev.: doch hat Ed. Hard. militibus: auch hatten sonst einige Edd. Caes. B. C. II, 29 commilites: doch haben itzt die Edd. commilitones: Roscius commiles, Inscript. ap. Murator. p. 819 n. 4.

Commīlĭtium (Conm.), i, n. (von commiles) 1) die Gemeinschaft des Kriegesdienstes, Cameradschaft, Quintil. V, 10 prope fin. §. 111. Plin. Epist. X, 18. Tacit. Ann. I, 60. 2) Gemeinschaft der Studien, Ovid. Pont. II, 5, 72: iura amicitiae a commilitio studiorum eisdem magistris inchoata honeste, Apulei. Flor. III post med. p. 356, 1 Elmenh.

Commīlĭto (Conmil.), are, (von con und milito) Mitsoldat seyn, mit fechten, Flor. III, 5.

Commīlĭto (Conm.), ōnis, m. (von con und milito, are) 1) ein Mitsoldat, Camerad im Kriege, Cic. Deiot. 10. Quintil. VI, 3, 90. Suet. Caes. 67 und Aug. 25. Vellei. II, 59. 2) überhaupt Camerad, z. E. carissimum sibi commilitonem, Petron. 8 post med.

Commĭnābundus (Conm.), a, um, i. q. comminans, drohend, Tertull. adv. Marcion. IIII, 15.

Commĭnātĭo, ōnis, f. (von comminor) Drohung, Bedrohung, Liv. XXVI, 8. Cic. Orat. III, 54. Suet. Tiber. 37: tota comminatio (taurorum) prioribus in pedibus (est), Plin. H. N. VIII, 45 post med. sect. 70.

Commĭnātīvus, a, um, (von comminor) bedrohlich, drohend, Drohung anzeigend, z. E. sonus pronuntiationis non dubitativum sed comminativum exprimens sensum, Tertull. adv. Marcion. II, 25 extr.

Commĭnātor, ōris, m. (von comminor) ein Droher, Tertull. adv. Gnost. 9.

Comminctus oder Commictus, a, um, s. Commingo.

Commingo (Conm.), inxi, ictum oder inctum, 3. (von con und mingo) beharnen, bepissen, z. E. lectum, Horat. Sat. I, 3, 9: Savia comminxit spurca saliva tua, Catull. LXXVII (LXXVIII), 8 e lect. Scalig., doch haben andre Edd. coniunxit: daher commictum coenum, als ein Schimpfwort, statt häßlicher, nichtswürdiger Mensch, Plaut. Pers. III, 3, 3: comminctae saliva lupae, Catull. 99 (97), 10, wo Einige lesen commictae, Andre commixtae oder commixtae.

Comminisco statt comminiscor, s. Comminiscor.

Commĭniscor, mentus sum, 3. (nach Voss. Etymol. von meniscor und das vom alten Verbo, meno, menini, mentum; folglich ists auch mit mens verwandt). ausdenken, aussinnen, erfinden, ersinnen, erdichten, aufbringen, folglich im guten und bösen Verstande, z. E. deos, Cic. Nat. D. II, 23: literas novas, Suet. Claud. 41: excubias nocturnas vigilesque commentus est, Ibid. in Aug. 30 i. e. brachte auf, führte ein, errichtete rc.: navem solutilem, Ibid. Ner. 34: vectigal, Ibid. Vesp. 23: literas aliasque artes, Mela I, 12 in.: aliquid contingere et comminisci, Auct. ad Her. II, 8: maledicta, Plaut. Bacch. IIII, 9, 58: mendacium, Ibid. Pseud. II, 3, 23: dolum, Ibid. IIII, 7, 64: Nunc vero cum tam impudenter comminiscantur de eo, Scribon. Larg. in epist. ad C. Iul. Callistum (ante Compositiones medicament.) med. §. 16 Ed. Bernhold. (1786) expressae ad Ed. Rhod. Auch hat man comminisco, ere, z. E. medium e re nata validum comminiscimus, Apul. Met. IIII ante med. p. 147, 12 Elmenh.; so hat auch Edit. Pric. p. 70, Ed. Vulc. p. 188, auch Ed. Oudendorp. p. 260, in welcher Ed. noch remedium statt medium steht; einige Edd. haben comminiscimur. Daher steht auch Particip. Commentus, a, um, passive, ausgedacht, ersonnen, erdichtet, erfunden, ausgesonnen, ausgedacht, z. E. commentaque funera narrat, Ovid. Met. VI, 565: commenta sacra, Ibid. 558 und Art. I, 329: commentae fraudis poena, Paul. Sentent. V tit. 4 §. 8. Ego et alias crateras Athenis bibi, Poeticae commentam (i. e. plenam fabulis) Geometriae limpidam, Musicae dulcem etc. Apul. in Flor. IV post med. p. 363, 9 Elmenh.: daher Commentum, substantive, etwas Erdichtetes, eine Erdichtung, Erfindung, z. E. commenta opinionum, Cic. Nat. D. II, 2: sine aliquo commento miraculi, Liv. I, 19: Mihi quidem hercle non fit verisimile; atque ipsis commentum (illud) placet, Terent. Andr. I, 3, 20: officinarum haec, imo verius avaritiae commenta sunt, Plin. H. N. XXII, 24 prope fin. sect. 56: Verum et ipsius terrae sunt alia commenta, Ibid. XXXV, 13 sect. 47 Hard. (andre Edd. haben segmenta) i. e. wunderbare Erscheinungen, sonderbare Eigenheiten, gleichsam von ihr gemachte Erfindungen: ut religione votorum nefanda commenta tegerentur, Iustin. XXI, 4, i. e. Unternehmungen, Anschläge: Huius consilii non minus admirabile silentium, quam commentum fuit, Ibid. XXII, 4, i. e. Erfindung: auch übersetzt Quintilianus das griech. ἐνθύμημα enthymema, i. e. ein Gedanke,

Gedanke, durch commentum, z. E. Nam enthymema, quod nos *commentum* sane aut *commentationem* interpretamur etc., V, 10 in.: ἐνθύμημα, quod *commentum* vocat (Visellius), Ibid. VIIII, 3 extr.

Comministro (Conm.), are, (von con und ministro) i. q. ministro, z. E. extremam fistulam intestini — comministrant, Plin. H. N. XXVIII, 8 med. sect. 27. Doch haben die bessern Edd. z. E. Hard., Elzev. etc. commonstrant.

Commino, are, (von con und mino) 1) i. q. mino, treiben, führen, z. E. Vieh, z. E. gregatim pecua comminantes, Apul. Met. VII ante med. p. 192, 29 Elmenh.: doch könnte es auch von comminor seyn in eben der Bedeutung: häufiger ist mino, are *i. e.* ago, s. Mino. 2) drohen.

Comminor (Conm.), atus sum, ari, (von con und minor) drohen, bedrohen, Liv. X, 39: alicui, Sueton. Caes. 62: alicui necem, Ibid. 14: impetum, Auct. B. Afric. 71.

Comminuo (Conm.), ui, utum, 3. (von con und minuo) i. q. minuo) eigentlich kleiner machen, pondus argenti, Horat. Sat. I, 1, 43. s. hernach n. 2: daher 1) in kleine Stücken zerschlagen, zermalmen, zertrümmern, z. E. statuam, Cic. Pis. 38; vasa, Petron. 64; fabas molis, Ovid. Medic. 72; alicui caput, Plaut. Rud. IIII, 4, 74; postes securibus, Ibid. Bacch. V, 1, 31; annulum, Cic. Verr. IIII, 25; daher diem articulatim, Plaut. ap. Gell. III, 3 ante med. *i. e.* in kleine Theile eintheilen. 2) vermindern, z. E. aliquid de commendatione, Cic. ad Divers. XIII, 12; pondus argenti, Horat. Sat. I, 1, 43, s. vorher. 3) jemanden die Kräfte nehmen, schwächen, entkräften, z. E. aliquem, Cic. Offic. II, 11 extr.: comminutus re familiari, Cic. Attic. IIII, 3 extr; vires ingenii, Ovid. Pont. III, 3, 34; ingenia, Quintil. I, 7 (13) prope fin. §. 33; animum, Plin. Ep. VIIII, 2, *i. e.* den Geist; officium, Cic. Quint. 6; nec te natalis origo comminuit, Ovid. Met. XII, 47; aliquem lacrymis, *i. e.* erweichen, Ovid. Her. III, 134; opes civitatis comminutae sunt, Cic. Verr. V, 37.

Comminus, s. Cominus.

Comminutim, *Adv.* (von comminuo) in kleine Stückchen z. E. geschnitten, z. E. comminutim concisa, Apic. IIII, 4.

Comminutus, a, um, s. Comminuo.

Commis oder Cummis, is, *f.* (κόμμι) Gummi, z. E. Fit et e sarcocolla commis utilissima pictoribus ac medicis, Plin. H. N. XIII, 11 post init. sect. 20 Ed. Hard. e Codd. Andere Edd., z. E. Elzev., haben gummi utilissimum; ferner commis Alexandrina, Scrib. Larg. comp. 72; commis (Genit.) P. XII Ibid. 23; so auch commis P. II Ibid. 27; commis pond. IV Ibid. 28; commis pondo uncia, Ibid. 29 etc. Auch commis *masc.*, z. E. commis Alexandrini P. (*i. e* pondo) XX, Scrib. Larg. comp. 24; Cummis hat Cinna ap. Non. cap. 3 n. 78 Alpinaque cummi; auch cummim in aquam infundito, Cato R. R. 69; so auch Unum (succum) arbor ipsa exsudat cumminium modo, Plin. H. N. XXIV, 9 post init. sect. 37 Ed. Hard., wo ältre Edd. gummium haben; Ed. Elz. hat gummi; auch steht Commi, *indecl. gen. neutr.*, z. E. Benefacit (*i. e.* thut gut) olivae Aethiopicae commi aceto dilutum, Scrib. Larg. comp. 152.

Commisceo (Conmisc.), scui, xtum und stum, 2. (von con und misceo) 1) vermischen, vermengen, und daher vereinigen, z. E. corpora, bey der Begattung, Cic. Nat. D. II, 51; multa in unum, Scrib. Larg. comp. 56; amurcam cum oleo, Cato R. R. 93; ius adcusatoris cum iure testimonii, Auct. ad Herenn. IIII, 35; temeritatem cum sapientia, Cic. Marcell. 2; aliquid rei cum aliquo, sich mit jemanden einlassen, sich mit ihm zu schaffen machen, Plaut. Rud. II, 5, 3; ne quid tecum consilii commisceam, Plaut. Mil II, 6, 68, *i. e.* nicht Antheil an deinen Anschlägen haben: auch mit dem Dativ und Ablativ, z. E. commixti corpore tanto, Virg. Aen. XII, 835: canes capro commixta, Plaut. Most. I, 1, 40: ut Chio (vino) nota si commista Falerni est, Horat. Sat. I, 10, 24: gemitu commista querela, Lucret. VI, 1157: frusta cruenta commixta mero, Virg. Aen. III, 633: populus, cui commiscemur, Senec. Epist. 7 post init. 2) zurecht machen, eingießen, z. E. mulsum, Plaut. Pers. I, 3, 7. Not. commiscis statt commisces, Veget. de re veterin. III, 10, 3. III, 15, 12.

Commiscibilis, e, (von commisceo) was sich vermischen läßt, vermischbar, z. E. animus, Tertull. de anim. 12.

Commiseratio, ōnis, *f.* (von commiseror) 1) das klägliche Reden, um Mitleid zu erregen, Cic. Orat. III, 58. Auct. ad Her. II, 31. 2) das Beklagen.

Commisereor, itus sum, 2. (von con und misereor) Mitleiden haben, beklagen, z. E. ut — comploret commisereaturque interitum eius, qui etc., Gell. VII, 5 Ed. Gronov. et Longol., wo ältre Edd. z. E. Amstelod. 1666 commiseretur (von Commiseror) haben: auch commiseretur me tui, z. E. nautas precum commiseritum esse, Gell. XVI, 19 ante med.

Commiseresco, ĕre, (von con und miseresco) Mitleid haben, bedauern, z. E. servos, Enn. ap. Non. cap. 7 n. 37: auch *Impersonal.*, z. E. ut Bacchidem eius commise-

misereſceret, Terent. Hec. I, 2, 53, daß die Bacchis mit ihm Mitleiden gehabt hätte.

Commĭsĕro, ōnis, (von con und miser) ein Mitunglücklicher, Tertull. adv. Marcion. IV, 9 post init. und 36 ante med.

Commĭsĕror, atus ſum, ari, (von con und miſeror) kläglich thun, kläglich reden, jammern, Mitleiden zu erregen ſuchen, z. E. Quid? cum commiſerari, conqueri et ex illius invidia deonerare aliquid et in te traiicere coeperit? Cic. in Caecil. 14: auch mit dem Accuſativ, ſcil. ob, Mitleid wegen etwas zu erregen ſuchen, etwas kläglich machen oder vorſtellen, kläglich anzeigen, z. E. in commiſeranda re, Auct. ad Her. IIII, 55: Murmura (leonis) dolorem commiſerantia, Gell. V, 14 poſt med.: daher bedauern, beklagen, bejammern, z. E. fortunam Graeciae, Nep. Ageſ. 5: ſo auch aliquem, z. E. te commiſerabar, Acc. ap. Non. cap. 5 n. 96: ſo auch in commiſeranda re, Auct. ad Her., ſ. vorher.

Commissĭo (Conmiſſ.), ōnis, *f.* (von committo) 1) das Zuſammenlaſſen zweyer oder mehrerer Perſonen, oder Dinge, z. E. um zu fechten ꝛc.: daher die Anſtellung oder der Anfang eines Wettſtreits, Schauſpiels, oder das angeſtellte Schauſpiel ſelbſt, z. E. commiſſione Graecorum ſcil. ludorum, Cic. Attic. XVI, 5 in. *i. e.* beym Schauſpiele, oder auch beym Anfange deſſelben, ab ipſa commiſſione (ſcil. ludorum) ad me ſcil. ſcribe, quemadmodum adcipiantur, Ibid. XV, 26 ante med. *i. e* gleich nach dem Anfange ꝛc., oder auch nach dem Schauſpiele ꝛc.: productis in commiſſione pantomimis, Plin. Epiſt. VII, 24 med.: oder Wettſtreit ſelbſt, z. E. der Gelehrten, z. E. Dichter, Redner, z. E. admonebatque praetores, ne paterentur nomen ſuum commiſſionibus obſoleſieri, Sueton. Aug. 89 extr.: daher eine zu dem Ende aufgeſetzte Schrift, Wettſchrift, Preisſchrift, z. E. ut Senecam commiſſiones meras componere, Suet. Calig. 53. 2) die Begehung, z. E. piaculi, z. E. ſi in caerimoniis veſtris — portulionibus locus eſt, et piaculi dicitur contracta eſſe commiſſio, Arnob. IV poſt med. (gegen das Ende) p. 186 Harald. (Al. p. 148). 3) Auftrag, Commiſſion, Uebertragung einer Sache an einen andern, ſcheint bey alten römiſchen Schriftſtellern nicht vorzukommen. Es kommt erſt ſpät vor, z. E. in Decretal.

Commissōrĭus (Conmiſſ.), a, um, (von committere *i. e.* etwas als verfallen verlieren) das Verfallen oder Heimfallen an den Fiscus betreffend, dahin gehörig, z. E. lex. Ulpian. in Pandect. XVIII, 3 leg. 1, 3, 4. Scaev. ibid. leg. 6 etc.: auch bloß commiſſoria, Ibid. leg. 4 §. 4 und Ulpian. ibid. XXXXIII, 24, 11 prope fin. §. 13. *i. e.* eine Ausnahme oder Bedingung, z. E. beym Verkaufen, deren Uebertretung ſtraffällig iſt; oder Bedingung (Verabredung) beym Verkaufe, deren Nichterfüllung den Kauf ungültig macht.

Commissum, ſ. Committo.

Commissūra, ae, *f.* (von committo) die Zuſammenfügung, Fuge, z. E. oſſium, digitorum, z. E. digitorum enim contractio facilis faciliſque porrectio propter molles commiſſuras (eorum) et artus, Cic. Nat. D. II, 60 in.: Quid dicam de oſſibus? quae ſubiecta corpori mirabiles commiſſuras habent, Ibid. 55 poſt med.: dentium, Scrib. Larg. comp. 196: lapidum, Senec. quaeſt. nat. II, 6; funis, Cato R. R. 135 §. 4: rimarum, Lucil. ap. Non. cap. 11 n. 46: navium commiſſuris, Plin. H. N. XVI, 36 poſt init. ſect. 64: Iuglandes nuces porrectae feruntur commiſſuris (earum) iacentibus, Ibid. XVII, 10 ante med. ſect. 11 *i. e.* Fugen: colorum, Ibid. XXXV, 5 ſect. 12. Senec. natur. quaeſt. I, 3 ante med. *i. e.* ſchickliche Vermiſchung der Farben: deinde in orbem torſit, ut et ipſae ſecum et inter ſe ex commiſſura — iungerentur, Cic. Univ. 7 poſt med.: daher Piſcium (als Geſtirn), Plin. H. N. XVIII, 31 poſt init. ſect. 74, i. q. nodus, *i. e.* der Stern zwiſchen den beyden Fiſchen, der ſie gleichſam zuſammen bindet: verborum, Quintil. VIIII, 4 §. 37 und 90: orationis, z. E. quod ſi fiat, non cohaeret, nec commiſſuris modo, ut in opere male iuncto, hiantibus, ſed ipſa coloris inaequalitate detegitur, Ibid. XII, 9 §. 17: ut inter ſe iuncti (ſenſus) atque ita cohaerentes, ne commiſſura pelluceat, Ibid. VII, 10 prope fin. §. 16.

Commissūrālis, e, (von commiſſura) zur Zuſammenfügung gehörig, z. E. loci oſſuoſi et commiſſurales, Veget. de re vet. II, 13.

Commissus, a, um, ſ. Committo.

Commistio, Commistura, ſ. Commixtio, Commixtura.

Commistus, a, um, ſ. Commiſceo.

Commītigo (Conmit.), are, (von con und mitigo) ſanft, geſchmeidig, mürbe, machen, z. E. caput ſandalio, Terent. Eun. V, 8, 4.

Committo (Conm.), iſi, iſſum, 3. (von con und mitto) 1) zuſammen laſſen, zuſammen gehen laſſen, Menſchen oder Dinge, z. E. um ſich zu verbinden oder um zu fechten, zanken ꝛc.; daher a) zuſammen fügen, verbinden, vereinigen, z. E. duas noctes, Ovid. Am. I, 13, 46; maria, Curt. III, 1, 13; et quae tam longo intervallo natura videtur diremiſſe, una victoria ſubito committeret, Ibid. VII, 7, 14; viam aliquam Flaminiae (viae),

(viae), Liv. XXXVIII, 2; urbem continenti, Curt. IIII, 2 §. 16; dexteram dextrae, Ovid. Her. II, 31; res inter se, Quintil. VII praef. §. 1; oras scroti inter se futuris, Cels. VII, 19 post med., *i. e.* zusammen nähen: animos committite vestros, Catull. LXIII (Al. LXII oder LXI), 17, *i. e.* vereinigt eure Seelen, scil. mit den Seelen der Mädchen; doch haben einige Edd. z. E. Voss. convertite *i. e.* gebt Achtung rc.: sonderbar sagt Virg. Aen. III, 428 pistrix Delphinum caudas utero commissa luporum *i. e.* in qua delphinum caudae coniunctae sunt cum utero luporum; daher committi sich schließen, sich vereinigen, sich zusammen schließen, z. E. die Wunde schließt sich rc., z. E. ceterae futurae in unguem committuntur, Cels. VIII, 1 post init.; os alterum — cum femoris inferiore capite committitur, Ibid. prope fin.; daher manum Teucris, Virg. Aen. XII, 60. *i. e.* fechten, b) zusammen hetzen, z. E. omnes inter se, Sueton. Calig. 56; pios fratres odiis, Claudian. in Eutrop. I, 282; auch zusammen disputiren lassen, z. E. aequales inter se, Sueton. Gramm. 17; auch zusammen stellen der Vergleichung wegen, oder vergleichen, z. E. committit vates et comparat, Iuvenal. VI, 435; daher c) anfangen, wenn von einem Treffen, Wettspiele rc., die Rede ist, z. E. proelium, Nep. Milt. 6. Cic. Divin. I, 35, ein Treffen anfangen, liefern: auch cum aliquo, Caes. B. G. I, 15. II, 19; so auch bellum, Liv. VIII, 24. XXI, 40. XXXI, 28, *i. e.* anfangen: pugnam, Sil. VIII, 618; pugnam cum aliquo, Cic. Mur. 16. Not. auch steht committere ohne proelium, fechten, Eutrop. V, 6. VIIII, 24; so auch ludos, Cic. Q. Fr. III, 4 extr.; spectaculum, Liv. II, 36; rixam, Liv. V, 25 in., *i. e.* anfangen: daher überhaupt anfangen, z. E. iudicium, Cic. Rosc. Am. 5; proscriptionem, Vellei. II, 64; obsidionem, Curt. VIIII, 4 §. 27; sermonem, eine Unterredung anfangen, z. E. sermo committitur, Ovid. Met. VI, 448, *i. e.* begann, fing sich an: daher anfangen, unternehmen, begehen, thun, z. E. flagitium, adulterium, s. n. 3. 2) wagen, z. E. se sich wohin wagen, z. E. se in conclave, Cic. Rosc. Am. 23; se in conspectum populi, Cic. Verr. IIII, 11; se in aciem, Liv. VII, 26; se in hostilem terram, Liv. XXVIII, 18; se in locum ancipitem, Cic. Acad. IIII, 21; auch mit dem Dativ, z. E. se populo, Cic. Sext 54. Cic. Dom. 19, vor das Volk: se urbi, *i. e.* in die Stadt, Cic. Attic. XV, 11 ante med.; se periculo, Cic. Manil. 11, *i. e.* sich in die Gefahr wagen; doch kanns auch seyn sich anvertrauen, am Ende ists einerley: se viae, Cic. ad Diverſ. XVI, 4; daher anvertrauen, überlassen, z. E. fidei alicuius, Cic. Q. Fr. I, 1, 9. Terent. Eun. V, 2, 47; auch in fidem, Terent. Hec. prol. 45; remp. in discrimen, Liv. VIII, 32; rem in casum ancipitis eventus, Liv. IIII, 27; se fortunae, Cic. Attic. VIIII, 6 post med.; aliquid epistolae, Ibid. IIII, 1 extr.; se periculo, Cic. Manil. 11 s. vorher: incommoda sua legibus, Cic. Verr. I, 31; daher committi in publicum, dem Fiscus überlassen werden, dem Fiscus heimfallen, z. E. si periculum erat, ne praedia in publicum committerentur, Paul. in Pandect. III, 5, 13; auch active, committere rem, eine Sache als verfallen verlieren, oder dem Fiscus (oder auch dem Aerario) überlassen müssen, z. E. ne, si inscriptum pecus paverint, lege censoria committant scil. id pecus, Varr. R. R. II, 1, 16; doch könnte es auch hier stehen statt peccent, fehlen, sich vergehen, strafſällig werden rc.: daher commissus, a, um, verfallen, z. E. hereditas, Cic. s. hernach: fiducia, ein Pfand, Cic. s. hernach: eigentlich überlassen, oder was jemanden überlassen werden muß, z. E. dem Schuldner, dem Fiscus rc.: daher insgemein der Dativ dabey steht, z. E. fiducia tibi commissa, Cic. Flacc. 21; hereditas Veneri commissa, Cic. Verr. I, 10; hereditas commissa palaestrae, Ibid. II, 14; hypothecae commissae, scil. debitori, Cic. ad Diverſ. XIII, 56; daher tropisch, devotio capitis commissa, Cic. Dom. 57 prope fin., statt erfüllter Wunsch: die Worte sind eigentlich hanc devotionem capitis mei — tum denique convictam esse et commissam esse putabo, wörtlich daß die Aufopferung meines Lebens zuverläßig (convictam) und gleichsam verfallen sey *i. e.* daß der Fall dann eingetreten sey, daß ich mich, wie ich gelobt hatte, mein Leben aufopfern müsse, daß folglich mein Wunsch erfüllt sey. 3) etwas begehen, unternehmen, verüben, anfangen, thun, machen, (s. n. 1) z. E. flagitium, Cic. Brut. 61; adulterium, Quintil. VII, 2, 11. VII, 31; facinus, Cic. ad Diverſ. III, 10 post init.; culpam, ein Versehen, einen Fehler machen, begehen, Ibid. XVI, 10; furtum, vel iniuriam, Ulpian. in Pandect. XXXXIIII, 7, 25; damnum, Ulp. Ibid. XXXVIIII, 2, 15 extr.; multa in deos impie, Cic. Verr. I, 2; auch schlechtweg committere, etwas Böses begehen, einen Fehler machen, etwas versehen, fehlen, sündigen, mit und ohne Accusat., z. E. contra legem, Cic. Brut. 12 extr. Cic. Cluent; quae tu commisisti, Verri crimini daturus sum, Cic. in Caecil. 11; adversus testamentum, Pompon. in Pandect. XXXIIII, 3, 8 §. 2; in legem, Ibid. XXXXVIII, 10, 10; nemo committeret, Cic. Verr. I, 43 ante med.; tum,

tum, cum verisimile erit aliquem commisisse, in suspicione latratote, Cic. Rosc. Am. 20 prope fin.: lege censoria committant, *i. e.* fehlen, Varr. R. R. II, 1, 16, s. oben n. 2: daher überhaupt ein Versehen machen, es so weit kommen lassen, oder geschehen lassen, daß z. E. etwas erfolge oder geschehe, worauf ut folgt, z. E. non committam posthac, ut me accusare de epistolarum negligentia possis, Cic. Attic. I, 6, *i. e.* ich will nicht den Fehler machen, es nicht so weit kommen lassen, daß rc.: ego nolo quemquam civem committere, ut morte mulctandus sit; tu, etiamsi commiserit, conservandum putas, Cic. Phil. VIII, 5: nec committere, ut aliquando dicendum sit, *Non putaram*, Cic. Offic. I, 23 prope fin.: Nam profecto non est meum, committere, ut negligens — fuisse videar, Cic. ad Divers. III, 9 prope fin., und öfter, z. E. Cic. Offic. II, 14 post med. Cic. Divin. II, 17 extr. Caes. B. G. I, 13 etc.: auch folgt cur statt ut, Liv. V, 46 med.: oder quare, z. E. neque commissum a se, quare timeret, Caes. B. G. I, 14: auch der Infin., z. E. non committunt scamna facere, Colum. II, 4, 3: repelli. Ovid. Met. VIIII, 63. Daher 4) poenam, Quintil. VII, 4 §. 20, oder mulctam committere, Cic. Cluent. 37, *i. e.* sich die Strafe zuziehen, die Strafe verwirken: so auch edictum, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 4 leg. 3 §. 11 und leg. 8 §. 4 und 14; und leg. 10. Paul. ibid. leg. 11; und stipulationem, Paul. ibid. XXIIII, 3, 56, *i. e.* sich die Verbindlichkeit des Edictes, oder der Stipulation rc. zuziehen, *i. e.* etwas thun, woraus jene erfolgt; machen, daß das Edict wirke, der Wirkung nach eintrete: omne discrimen, Quintil. VI, 4, 17, alle Gefahr eintreten lassen, alles auf das Spiel setzen oder wagen. 5) bloß handeln, thun, z. E. aliquid secus erga aliquem, Cic. Attic. III, 20 post med.: impie in deos, Cic. s. vorher. Not. Vom *Particip.* Commissus, a, um, steht das *Neutrum* oft substantive, z. E. a) ein Vergehen, Verbrechen, Cic. Sull. 26 und Cic. Leg. II, 9. Horat. Od. III, 27, 38 cet. b) das Anvertraute, ein Geheimniß, Cic. Tusc. II, 13. Horat. Epist. I, 18, 38. Sat. I, 3, 95. c) was verfallen, confiscirt ist, die Confiscation, z. E. cum multa commissa fierent, Sueton. in Calig. 41: aliquid commisso vindicare, confisciren, Paul. in Pandect. XXXVIIII, 4, 11: in commissum cadere, Marcian. ibid. leg. 16 in. oder in commissum venire, Quintil. declam. 341 *i. e.* confiscirt werden, dem Fiscus anheim fallen: so auch incidere in causam commissi, Marcian. ibid §. 2 und 10, confiscirt werden: commissum cessat, Ibid. §. 12: commisso vindicari, Ibid. §. 8, *i. e.* confiscirt werden, dem Fiscus heimfallen: poena commissi, Ibid. §. 3: aliquid commisso tollere, Scaev. ibid. XVIIII, 2, 61 extr. *i. e.* confisciren, durch Confiscation wegnehmen.

Commixtim (Commistim), *Adv.* (von commisceo) vermischt, zusammen, z. E. qui habet — commixtim tres curatorias et tres tutelas etc. Modestin. in Pandect. XXVII, 1, 2 §. 9: doch da Modestinus eigentlich hier griechisch geschrieben hat, so wissen wir nicht, von wem die Uebersetzung eigentlich herrühre, ob von ihm oder einem andern.

Commixtĭo oder Commistĭo, ōnis, *f.* (von commisceo) Vermischung, z. E. quorum moderatus usus salutaris, sed commixtio — noxia est, Apul. Apol. post med. p. 295, 33 Elmenh.: auch steht das Wort Marc. Emp. 8.

Commixtūra oder Commistūra, ae, *f.* (von commisceo) i. q. Commixtio, Cato R. R. 157 in. Ed. Gesn. et Schneid.

Commixtus oder Commistus, a, um, s. Commisceo.

Commŏbĭlis, e, (von commoveo) beweglich, sich leicht bewegend, oder leicht bewegend, z. E. lux commobilis corporis *i. e.* lux commovens corpus, Coel. Aur. Acut. II, 9.

Commŏdāte, *Adv.* (von commodatus, a, um) passend, geschickt, schicklich: daher id commodatissime facias, Gell. II, 5; doch haben andre Edd. z. E. Gronov. commodissime.

Commŏdātĭo, ōnis, *f.* (von commodo, are) das Leihen, Dienstleistung, z. E. commodationes alternae, Apul. in Asclep. ante med. p. 81, 6 Elmenh.

Commŏdātor, ōris, der etwas leihet, ein Leiher, Ulpian. in Pandect. XIII, 6, 7. XXXXVII, 2 leg. 14 §. 14. Paul. ibid. XXXXVII, 2, 53 §. 1.

Commŏde, *Adv.* (von commodus) 1) geschickt bequem, passend, regelmäßig, z. E. dicere, Cic. Rosc. Am. 4 in.: scribere orationem, Cic. Orat. I, 54: facere, Cic. ad Divers. I, 1, wo einige Edd. commodo oder commodo reip. haben: saltare, Nep. praef.: daher a) gut, recht, wohl, z. E. commodius facere, Cic. Agr. III, 1: facere commode, Cic. Attic. XI, 7 prope fin.: so auch Cic. ad Divers. I, 1, s. vorher n. 1: wie denn n. 1 und a oft einerley ist, z. E. saltare, Nep. praef.: commodissime esse in loco, Cic. ad Divers. XIIII, 7: commode valere, Plin. Epist. III, 20 prope fin.: commodius administrare rempublicam, Caes. B. G. VI, 19: minus commode audire, Cic. Verr. III, 58: commode facit cyatho lactis cyathus aquae mistus, Cels. IIII, 12, *i. e.* thut wohl rc. von der Arzney rc. b) gefällig, Terent. Heavt. III, 2, 45. Plaut. Poen. I, 2, 189:

2, 189: so auch loqui cum aliquo commode, Cic. Attic. VII, 1 prope fin. 2) eben, just, gerade, von der Zeit, z. E. commode exit, Plaut. Trin. II, 3, 9, da kommt er eben heraus: daher commode cum etc. eben da i. e. just zur Zeit, da ꝛc. z. E. adtrahitur Lollius commode, cum Apronius e palaestra rediisset, Cic. Verr. III, 25 ante med.: Emerseram commode ex Antiati in Appiam ad Tris tabernas, cum in me incurrit — Curio meus, Cic. Att. II, 12 ante med. 3) bequem, mit Bequemlichkeit, z. E. navigare, Cic. Attic. XVI, 6 in.: facere, Cic. ad Diverf. I, 1, s. oben n. 1: auch bequem i. e. schicklich, gut, z. E. commode dici possint latine, Cic. Acad. I, 4: cf. n. 1 und a.

Commŏdĭānus, a, um, vom K. Commodus benannt oder herrührend, dahin gehörig, Commodisch, z. E. colonia, Lampr. in Commod. 8: conchicla, Apic. V, 4. Not. Commodianus ein christlicher Dichter im vierten Jahrhunderte, schrieb adversus deos gentium pro christiana disciplina.

Commŏdĭtas, ātis, f. (von commodus, a, um) 1) die Regelmäßigkeit, z. E. membrorum, Suet. Aug. 79: daher vom Reden, z. E. orationis, Auct. ad Her. I, 1; und ohne orationis, Cic. Rosc. Am. 4. 2) die Geschicklichkeit, a) des Leibes, Cic. Invent. I, 25, i. e. Gelenkigkeit. b) im Reden, z. E. orationis, Auct. ad Her. I, 1, und ohne orationis, Cic. Rosc. Am. 4: s. vorher. 3) die Bequemlichkeit, bequeme Beschaffenheit, a) eines Hauses, Cic. Offic. I, 39: vitae, Cic. Nat. D. III, 36, i. e. Bequemlichkeit: omnes commoditates, vineta, segetes, oliveta etc. Ibid. i. e. Bequemlichkeiten oder Vortheile. b) der Zeit und Gelegenheit, z. E. In loco igitur opportunitas, in tempore longinquitas, in occasione commoditas ad faciendum idonea, Cic. Invent. II, 12: omnes commoditatis articulos scio, Plaut. Men. I, 2, 36. 4) die Gefälligkeit, gefälliges Betragen, Terent. Ad. IIII, 5, 77. Caecil. ap Cic. Nat. D. III, 29. 5) Vortheil, Nutzbarkeit, z. E. percipere fructum aut commoditatem ex re, Cic. Offic. II, 4: amicitia continet plurimas commoditates, Cic. Amic. 7: externas commoditates, vineta, segetes, Cic. Nat. D. III, 36, s. vorher: cum commoditas iuvaret, Liv. IIII, 60 in.: et in eo laedendo se aliquam consecuturos sperabant commoditatem, Nep. in Attic. 9, wo jedoch Ed Staver und Bos. 2 commendationem haben: daher das, was Vortheil gibt, z. E. eine Person; daher mea commoditas als ein Liebkosungstitel gegen Personen, denen man viel zu danken hat, oder von denen man große Dienste erwartet, Plaut. Men. I, 2, 28 und Poen. I, 3, 12.

Commŏdĭto, are, (Frequent. von commodo, are) i. q. commodo, z. E. istos commodita, Catull. X, 26 Ed. Ald., doch haben die Edd. insgemein commoda, nam, wo aber freylich die letzte Sylbe in commoda kurz wird.

Commŏdĭus, a, um, Commodisch, vom Commodus so benannt, dahin gehörig ꝛc., z. E. nonae, Lampr. in Comm. 12.

Commodo, *Adv.* s. Commodus, a, um.

Commŏdo, avi, atum, are, (von commodus, a, um) 1) etwas gehörig und regelmäßig einrichten, zurecht machen, z. E. trapetum, Cato R. R. 135: manum ad verba, Quintil. XI, 3 §. 110: spongiam podici, Coel. Aur. Chron. IIII, 3: se alicui, Cic. ad Diverf. XIII, 53. Quintil. II, 8, 4, sich nach jemanden richten, folglich ihm worin willfahren, gefällig seyn. 2) gefällig seyn jemanden, alicui, steht oft im Cicero, z. E. ad Diverf. XIII, 32, 35 und 54. Fin. II, 35: At publice commodasti (iis), Cic. Verr. IIII, 9 post init. i. e. dem Staate gefällig gewesen: auch rem i. e. in oder mit einer Sache, da es dann auch manchmal erweisen, geben ꝛc. sich übersetzen läßt, z. E. quaecunque commodaveris, Cic. ad Diverf. XIII, 48: tantum, Ibid. 37: so auch operam commodare, Plaut. Rud. II, 4, 21. Plin. Epist. II, 11 prope fin.: diplomata commodare i. e. dare, ibid. X, 121: aquam, Plaut. ibid.: aurem alicui oder rei, i. e. das Ohr hinhalten, anhören, zuhören, Horat. Epist. I, 1, 40. Ovid. Trist. V, 12, 53: peccatis parvis veniam, magnis severitatem, Tacit. in Agric. 49 i. e. wiederfahren lassen: sanguinem (suum) dominationi alienae, Ibid 32: iras alicui, Stat. Theb. IIII, 75: manum suam morituro, Vellei. II, 70, wo mans auch leihen übersetzen kann: auch könnte man hieher ziehen ut ei te commodes, Cic. ad Diverf. XIII, 53, wo doch besser wäre, wenn das te nicht dabey stände; nomen suum, Cic. Verr IIII, 42: daher 3) mit etwas auf eine Zeit dienen oder gefällig seyn, etwas einem leihen, kommt oft vor, z. E. aedes amico ad nuptias, Auct. ad Her. IIII, 51: und gleich darauf, pertimuerat enim, qui commodarat (argentum): aurum, Cic. Coel. 13, i. e. goldnes Geschirr: panem, Phaedr. I, 17: Statüen, Cic. Verr. IIII, 3: pecunias, Cai. in Pandect. XIII, 6, 4: ut reip. commodarent, Liv. XXIII, 48, scil. pecuniam: auch tropisch, z. E. vires i. e. milites, Liv. XXIIII, 12: fidem suam amico, Iavolen. in Pandect. XXXVIII, 5, 12: hominem, Ulp. ibid. XIII, 6§. 6: manum morituro, Vellei., s. vorher: Tantus est enim splendor in laude vera, tanta in magnitudine animi et consilii dignitas, ut

ut haec a virtute donata, cetera a fortuna commodata esse videantur, Cic. Marc. 6 prope fin. Not. commodatus, a, um, hat auch die Gradus, z. E. sententiae ad communem sermonum usum commodatissimae, Gell. XVII, 14, *i. e.* sehr bequem zu rc. doch lesen andere commendatissimae, und so hat Ed. Gronov. Not. Commodatum substantive, a) das Geliehene, das Darlehn, z. E. ut certo loco vel tempore reddatur commodatum, Ulpian. in Pandect. XIII, 6, 5 in.: Commodatum plerumque solam utilitatem continet eius, cui commodatur, Ibid. §. 2: qui commodatum adcepit, Ibid. §. 4: qui commodatum rogavit, Ibid. §. 7 *i. e.* um ein Darlehn gebeten hat. b) das Leihen oder der Contract des Leihens, z. E. actione commodati teneri, Ulp. ibid. leg. 1, auch bloß commodati teneri scil. actione, Ibid. leg. 5 §. 7: actionem commodati dare, Paul. ibid. leg. 3: quid veniat in commodati actione, Ulp. ibid. leg. 5 §. 2.

Commŏdŭlātĭo, ōnis, *f.* (von commodulor, und das von con und modulor) die gehörige Einrichtung, das Ebenmaaß, z. E. membrorum, Vitruv. III, 1.

Commŏdŭle, *Adv.* (von commodulus, a, um) nach Bequemlichkeit, bequem, gut, z. E. hoc convivium pro opibus nostris satis commodule, nucibus, fabulis, ficulis etc Plaut. Stich. V, 4, 8: inops vita (hominum) fortuita conspiciens quaedam commodule provenire, dum imitatur etc. Arnob. II ante med. p. 70 Harald. *i. e.* gut, passend rc.

Commŏdŭlum, i, *n.* (Deminut. von commodum, eigentlich aber, wie commodum, ein Adiect. commodulus, a, um) 1) die Bequemlichkeit: daher commodulum scil. ad nach Bequemlichkeit, z. E. commodulum opsona, ne magno sumtu; mihi quidvis sat est, Plaut. Mil. III, 1, 155 Ed. Gron. et Taubm.; aber mit Bequemlichkeit oder bequem, gemächlich paßt hier nicht, besser paßt mäßig, *i. e.* nicht sehr oder zu reichlich rc. Einige lesen cum modo, das besser scheint: alte Edd. haben commodum: ferner Eventa haec omnia quae fiunt et adcidunt mole sub hac mundi, commodulis non sunt nostris, sed ipsius pendenda sunt rationibus naturae, Arnob. I ante med. p. 9 Harald. (Al. p. 7) *i. e.* Bequemlichkeiten, Behaglichkeiten. 2) der Nutzen, Vortheil, z. E. Eventa haec — commodulis non sunt nostris — pendenda etc. Arnob. I s. vorher. 3) das Maaß, gemäßigte Beschaffenheit, Eingeschränktheit, z. E. commodulum (*Adv.*) opsona, Plaut. s. n. 1, si lectio certa.

Commŏdum, *Subst.* und *Adv.* s. Commodus.

Commŏdus, a, um, (von cum und modus) gehörig eingerichtet, passend, schicklich, gut, tauglich, z. E. statura, Plaut. Asin. II, 2, 31: capillus, Ibid. Most. I, 3, 98: vestis commoda ad cursum, Ovid. Fast. II, 288: terra commoda Baccho, Virg. Ge. IIII, 129: tribus aut novem miscentur cyathis (vini) commodis pocula (aquae) *i. e.* aut tribus aut novem cyathis vini miscentur illic novem, hic tres partes aquae, Horat. Od. III, 19, 12, commodis *i. e.* gehörige, oder besser statt commode: ubi tu commoda es, capillum commodum esse credito, Plaut. Most. I, 3, 98 i. q. satis commode compositum capillum, wie vorher stand, da du schön bist (sagt die Schmeichlerin) so ist dein Haar auch schön (wenn es auch nicht zierlich frisirt worden): daher a) gut in seiner Art, z. E. minae argenti commodae, Plaut. Asin. III, 3, 134: gute *i. e.* wichtige: so auch talentum argenti commodum, Ibid. Rud. V, 2, 32: valitudo eo commodior, Cels. VIII, 1 in.: res commodae, gute Umstände, Glück, Cic. Partit. 22 post med.: auch sich wohl befindend, z. E. filium commodiorem esse, Plin. Epist. III, 16 §. 4, *i. e.* befinde sich besser. b) bequem, schicklich, z. E. commodius anni tempus, Cic. Attic. VIIII, 3: commodissimum esse statuit, Caes. B. G V, 11: iter, Liv. XXII, 2. c) gefällig in seinem Betragen, z. E. homo, Cic. Verr. III, 9. Cic. Q. Fr. I, 1, 13. Horat. Epist. I, 9, 9: mores, Cic. Amic. 15; ubi tu commoda es, Plaut. Most. I, 3, 98, s. diese Stelle vorher: Donarem pateras commodus, Horat. Od. IIII, 8, 1 statt commode, gefällig, folglich reichlich mit reicher Hand: auch von leblosen Dingen, gefällig *i. e.* angenehm, z. E. ubi tu commoda es, capillum commodum etc. angenehm — angenehm, Plaut. s. vorher: res commodae, Glück, Cic. s. vorher: stella homini commoda (oppon. mala), Prop. II. 20, 62 (II, 27, 4) *i. e.* günstig, beglückend rc.: d) gefällig, *i. e.* beliebig, gelegen rc., z. E. ut cuique commodum esset, Cic ad Divers. VIIII, 2: si tibi erit commodum, Cic. Attic. XIII, 48: iudicem dabat, quem (dare) commodum (ei) erat, Cic Verr. II, 13 ante med.: daher Commodum 1) *Adv.* scil. ad tempus, just, eben, gerade, von einer Zeit, a) ohne cum z. E. commodum egeram, Cic. Attic. XIII, 9 med. ich hatte eben rc. *i. e.* just zu der Zeit: commodum adveni, Plaut. Amph II, 2, 37, ich bin gerade, just, dazu gekommen: und öfter z. E. Terent. Eun. II, 3, 51. Phorm. IIII, 3, 9 und öfter. b) mit cum, z. E. Commodum discesseras, cum Trebatius venit, Cic. Attic. XIII, 9 in. *i. e.* du warst eben, gerade, weggegangen, als rc.: Commodum discesserat Hilarus, cum venit

venit tabellarius, Ibid. 19 in.: und öfter, z. E. Ibid. 30. X, 16. Apul. Met. I ante med. p. 107, 15 Elmenh., und öfter. Man kann es auch zuweilen kaum übersetzen, doch ist jenes genauer. Daher auch Commodo, *Adv.* (scil. tempore) statt commode, eben, just, gerade, z. E. commodo aperitur foris, Plaut. Mil. IIII, 4, 61, *i. e.* eben itzt öffnet sich 2c. 2) *Substant.* a) die Bequemlichkeit, z. E. quod commodo tuo fiat, Cic. ad Diverf. IIII, 2: und öfter z. E. Cic. Attic. XIII, 48 Verr. Act. I, 18 extr.: cum erit tuum commodum, Cic Attic. XII, 28 extr. *i. e.* wenns dir gelegen seyn wird: so auch ex commodo, Senec. epist. 46 in. Colum. VI, 2 extr. XII, 19 §. 3, *i. e.* nach Bequemlichkeit, mit Muße: ab nullius me tempore aut commodum aut otium abstraxerit. Cic. Arch. 6 *i. e.* Bequemlichkeit Ed. Graev.: wo Ed. Ernest. commodo hat *i. e.* Nutzen, Vortheil. b) der Vortheil, Nutzen, z. E. servire commodis alicuius, Cic. Q. Fr I, 1, 8: und öfter, z. E. Cic. Orat II, 82. Manil. 24 extr. und öfter; besonders sind commoda die Vortheile bey einem Amte oder Metier, die Einkünfte, Besoldung, Tractament, z. E. tribunatus, Cic. ad Diverf. VII, 8: oder die Belohnung für Dienste, z. E. militiae, Sueton Calig. 44: missionum, Ibid. Aug. 49: veteranorum, Ibid. Ner. 32: conf. Ovid Art. I, 131. c) das Geliehene, ist selten, z. E. commodis amicorum, Cic. Verr. IIII, 3 extr.

Commŏdus, i, ein Mannsname: bekannt ist der Kaiser Commodus, nach der Mitte des zweyten Jahrhunderts; mit allen seinen Namen hieß er L. Aelius Aurelius Antoninus Commodus und war ein Sohn des bekannten Antonin des Philosophen, den er mit Gift getödtet haben soll, s. von ihm Eutrop. VIII, 7. Lamprid. in Commodo, Herodian. etc.

Commoenītus, a, um, statt communitus, z. E. ore ipso arteriae commoenito, Gell. XVII, 11 post med.

Commoereo, ui, 2. i. q. moereo, z. E. commoeruisse soll stehen Plaut. Epid. I, 1, 59, aber die Edd. die ich selbst gesehen habe als Gronov., Taubm., Buchner, Donz. und Camerar. haben commeruisse.

Commŏlĭor oder Conmolior, itus sum, 4. (von con und molior) etwas unternehmen, z. E. dolum, Cic. Nat. D. III, 29 e vet poet.: originem vocabuli, Gell. III, 19: auch lesen Einige commoliri Lucret VI, 241 doch hat Ed. Creech. demoliri, das sich besser schickt.

Commŏlītus, a, um, *Particip.* von Commolior: aber Commŏlĭtus, a, um, *Particip.* von Commŏlo.

Commollio, ire, (von con und mollio) statt mollio, z. E. duritias palpebrarum, Marc. Emp. 8.

Commŏlo oder Conmolo, ui, ĭtum, 3. (von con und molo) zermahlen, zerstampfen, z. E. olivam, Colum. XII, 50 (52), 20: si bacca commolita et expressa erit, Ibid. §. 18: Iam — pinsito, foenum graecum — vino macerato; deinde in sole exponito — tum commolito minutissime, Ibid. cap. 20 §. 1.

Commone, es, *f.* eine Insel auf dem Aegäischen Meere bey Asien, etwa zwischen Lesbus und Asien, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 31.

Commŏnefăcio oder Conmonefacio, eci, actum, 3. (von commoneo und facio, oder von con und dem ungewöhnlichen monefacio) erinnern, z. E. aliquem, z. E. Cic. Verr. II, 17 eum commonefaciunt, ut cet.: simul commonefacit (illum) quae ipso praesente in concilio — sint dicta, et ostendit, quae — dixerit, Caes. B. G. I, 19 extr.: auch aliquem beneficii, an die Wohlthat, Sallust. Iug. 49 (53): Cum ipse te veteris amicitiae commonefaceret, commotus es? Auct. ad Her. IV, 24 med.: de rationibus provinciae quid vellem fieri, ut is vos doceret et commonefaceret, Metell. in Cic. Epist. ad Diverf. V, 3. So auch *pass.* Commonefio, factus sum, z. E. commonefiat crudelitatis, Cic. Verr. V, 43: te etiam atque etiam esse commonefaciendum, Cic. ad Diverf. XIII, 72 Not. Auch commonefacere praeturam, Cic. Verr. IIII, 64, ohne Accusat. der Person, an die Prätur erinnern *i. e.* die Prätur ins Gedächtniß bringen: auch de re an etwas, z. E. de religione, Cod. Iust. I, 1, 3 in: auch mit dem Accusat. und Infinitiv, z. E. simul commonefecit, sanxisse Augustum, Tacit. Ann. VI, 12: auch folgt ut, Cic. Verr. II, 17, s. vorher. Not. scherzhaft Plaut. Stich. I, 2, 6 vos monimentis commonefaciam bubulis *i. e.* caedam loris bubulis.

Commŏnĕo oder Conmŏnĕo, ŭi, ĭtum, 2. (von con und moneo) erinnern, z. E. aliquem, Cic. Partit. 27: auch von leblosen Dingen, z. E. annulus me commonuit, Cic. Verr. IIII, 26: aliorum exempla me commonent, Terent. And. IIII, 5, 17: quarum (notarum) commoneat et quasi excitet memoriam, Quintil. XI, 2, 28. Auf die Frage, woran? steht a) *Genit.* z. E. aliquem officii sui, Quintil. I, 5, 7: miseriarum, Plaut. Rud. III, 4, 38: matrimonii, Auct. ad Her. IIII, 33 b) *Accus.* z. E. officium commoneri, Plaut. Pseud. I, 2, 17: c) de, z. E. de periculo, Cic. Partit. 27: de avaritia alicuius, Cic Verr. I, 59. d) ut wenn etwas geschehen soll, z. E. ut neque me consuetudo — commoveat neque commoneat, ut servem fidem, Terent. And. I, 5, 45: oder ne, z. E. commoneo tamen, ne quis hoc quotidianum habeat, Cels. I, 3 post med. p. 30 Almelov.

Com-

Commŏnĭtĭo (Conmon.), ōnis, *f.* (von commoneo) Erinnerung, Quintil. IIII, 2 §. 51. IIII, 4 extr.

Commŏnĭtor, ōris, *m.* (von commoneo) der Erinnerer, Symmach. Ep. VII, 105.

Commŏnĭtōrĭus, a, um, (von commoneo) zur Erinnerung jemandes dienlich, z. E. suffragium, Cod. Iust. IIII, 3, 1 §. 3: daher Commonitorium scil. scriptum, Ammian. XXVIII, 1 (5). Symmach. Epist. V, 21, Erinnerungsschreiben.

Commŏnĭtus, a, um, s. Commoneo.

Commonstro (Conm.), avi, atum, are, (von con und monstro) zeigen, z. E. viam, Cic. Orat. I, 46: sedes argumentorum, Ibid. III, 39: parentes meos ut commonstres mihi, Terent. Heavt. V, 4, 4: commonstrabo, quo in (statt in quo) quemque hominem facile inveniatis loco, Plaut. Curc. IIII, 1, 6: Antidamae filium quaero, commonstra, si novisti Agorastoclem, Plaut. Poen. V, 2, 82.

Commŏrātĭo, ōnis, *f.* (von commoror) die Verweilung, ein etwas langer Aufenthalt, z. E. an einem Orte, z. E. tabellariorum, Cic. Q. Fr. III, 1, 7: Nam et villa et amoenitas illa commorationis est, non deversorii, Cic. ad Diverf. VI, 19 (20) *i. e.* paßt zu einem langen Aufenthalt, verdient ihn: auch tropisch, in der Rede bey einer wichtigen Materie, z. E. Commoratio una in re permultum movet, Cic. Orat. III. 53 in.: Commoratio est, cum in loco firmissimo, quo tota causa continetur, manetur diutius et eodem saepius reditur, Auct. ad Her. IIII, 45 in.

Commordeo (Conm.), di, sum, 2. (von con und mordeo) beißen, aliquid, *i. e.* etwas, z. E. Quaedam ferae ipsa commordent tela, Senec. Controv. IIII, 29 post init.: alysson (herba) nomen adcepit quod a cane commorsos rabiem sentire non patitur, Plin. H. N. XXIIII, 11 med. sect. 57 Ed. Elzev., doch hat Ed. Harduin. e MSS. morsos: tropisch, z. E. mit schmähender Zunge, z. E. Gemite, et infelicem linguam bonorum exercete convicio; inflate, commordete; citius multo frangetis dentes, quam imprimetis, Senec. de vita beata 21 post init.

Commŏrĭor oder Conmorior, mortuus sum, 3. (von con und morior) zugleich sterben, mit sterben, z. E. nec finis (dimicationis) saepe commorientibus (gallis gallinaceis inter se dimicantibus), Plin. H. N. X, 21 ante med. sect. 24: mirumque, exitialia per se ambo cum sint, duo venena in homine commotiuntur, ut homo superfit, Ibid. XXVII, 2 sect. 2, wo es tropisch steht: commoritur ea dimicatio *i. e.* dimicantes simul moriuntur, Ibid. VIII, 11 sect. 11: cum aliquo, Val. Max. VI, 8, 2. Epitom. Liv. 2: auch alicui, statt cum aliquo, z. E. Fortior esses, si multa millia tibi commorerentur, Senec. Epist. 77 post med.: hostibus, Sallust. fragm. histor. ap. Arusian. Mess. oder in Ed. Sallust. Cort. p. 953. Not. Commorientes eine Comödie des Plautus, die angeführt wird Terent. Ad. Prol. 7.

Commoris, is, ein Flecken (oder Castell) in Cilicien auf dem Berge Amanus, Cic. ad Diverf. XV, 4 med. § 18.

Commŏro, are, statt Commoror, z. E. statimque quae devoravere aves, stupentes manu capiuntur, et si paulum commoravere, sopitae, Plin. H. N. XVIIII, 6 extr. sect. 34 Ed. Elzev., wo Ed. Hard. commovere aus Codd. hat, nämlich commovere scil. satum illud allium *i. e.* wenn sie es nur ein wenig angerührt oder in Bewegung gesetzt haben: auch führt Priscianus VIII commorare als ein gebräuchliches Wort an. Und im Plinius paßt vielleicht besser commoravere als commovere, oder noch besser commorentur, wie auch Harduin meint.

Commŏror oder Conmŏror, atus sum, ari, (von con und moror) 1) aufhalten, z. E. aliquem, Plaut. Amph. II, 2, 58: auch se, Plaut. Pseud. IIII, 7, 31, *i. e.* verweilen: daher 2) sich aufhalten, verweilen, scil. se, z. E. apud aliquam, Cic. Manil. 5: Romae, Cic. Quint. 6: fuit mecum triduum illud, quod ego Ephesi commoratus sum, Cic. ad Div. III, 5 extr.: unam noctem praedones ad Pelorum morati, Cic. Verr. V, 36 extr. und öfter: daher tropisch, z. E. in vita misera, Cic. Q. Fr. I, 3 post med.: in armis civilibus, Cic. ad Diverf. VI, 10: in eadem sententia, Cic. Orat. 40 in. *i. e.* sich verweilen bey einem Gedanken (Satze), nicht flüchtig anführen: so auch pluribus verbis in eo, Cic. Cluent. 19, *i. e.* sich dabey (im Reden) etwas weitläuftiger aufhalten. Auch hat man Commoro, s. Commoro.

Commorsĭco, are, (von con und morsico) beißen, auch zerbeißen, z. E. dentium basiis totum me commorsicat, Apul. Met. VII post med. p. 195, 14 Elmenh.

Commorsus, a, um, s. Commordeo.

Commortālis, e, (von con und mortalis) 1) zugleich sterblich. 2) sterblich, z. E. natura (hominum), Colum. III, 20 §. 4.

Commōsis, is, *f.* (κόμμωσις) die erste Grundlage des Honigbaues, z. E. Prima fundamenta commosin vocant periti, secunda pissoceron etc., Plin. H. N. XI, 7 sect. 6.

Commosse, Commossem, statt commovisse, commovissem, s. Commoveo zu Ende.

Commotaculum, i, Commentaculum.

Com-

Commotiae Nymphae, ad lacum Cutiliensem (ißt lago di Contigliano im Reatinischen) a commotu, quod ibi insula in aqua commovetur, Varr. L. L. IIII, 10.

Commŏtĭo, ōnis, *f.* (von commoveo) die Bewegung, Erregung, Regung, z. E. ventris, Coel Aur. Acut. I, 13: gestationis, Ibid. II, 9: vasorum, Pallad. Octob. XIIII, 5: tropisch, z. E. iucunditatis, Cic Fin. II, 4, Erregung, Empfindung: animi, Cic. Tusc. IIII, 28, auch ohne animi, Cic. ibid. V, 14. Quintil. V, 10, 28, Gemüthsbewegung, Affect.

Commŏtĭuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von commotio) kleine Bewegung, kleine Erregung oder Regung, z. E. einer Krankheit, Anwandlung derselben, z. E. commotiunculis (vermuthlich scil. tuis) συμπάσχω, Cic. Attic. XII, 11 *i. e.* ich nehme Antheil an deinen Unpäßlichkeiten, Anwandlungen, deiner Krankheit, wenn συμπάσχω una patior heißt: stehts aber statt πάσχω und συν stände überflüßig, so wäre es: ich empfinde Anwandlungen einer Krankheit rc.

Commŏto, are, (Frequent. von commoveo) i. q. commovere, z. E. adsidue, Theod. Prisc. I, 8.

Commŏtus, us, *m.* (von commoveo) i. q. commotio, Varr. L. L. IIII, 10.

Commŏtus, a, um, s. Commoveo.

Commŏvĕo oder Conmŏvĕo, ōvi, ōtum, 2. (von con und moveo) 1) bewegen, rühren, z. E. se, sich bewegen, rühren, z. E. te istinc ne temere commoveas, Cic. ad Diverf. VI, 20 (21) extr. *i. e.* geh nicht weg, rühr dich nicht weg: se ex loco, Cic. Fin. V, 15: se domo non commovere, Cic. ad Diverf. VIIII, 5: si se commoverit, Liv. II, 54, wenn er sich rühren wird: quis se commovere potest, Cic. Orat. II, 57, sich rühren: coelum se commovet, Lucret. VI, 1118, *i. e.* bewegt sich: so auch aliquem, einen wegrühren vom Orte *i. e.* machen, daß er weggehe vom Orte, ihn wegbemühen, z. E. mei commodi causa commovere me noluisti, Cic. ad Diverf. V, 20 in. *i. e.* hast mich nicht wegbemühen wollen, um zu dir wegen einer Unterredung zu kommen: avis — celeres neque commovet alas, Virg. Aen. V, 217: caput, Petron. 113: daher tropisch, aliquem oder animum hominis, bewegen, rühren, Eindruck darauf machen, steht oft im Cicero, z. E. Rosc. Am. 4 iste non commovebat te? machte der keinen Eindruck bey dir? animum aut oculos alicuius, Cic Verr. II, 34: olitorem, Cic. ad Diverf. XVI, 18: commovit me, Cic. Q. Fr. III, 5: aliquem, Cic. Verr. III, 81 in.: commorat nos omnes Terent. Phorm. I, 2, 51: theatrum (*i. e.* auditores), Quintil. VI, 1 prope fin. §. 52: so auch commoveor in re oder in homine *i. e.* bey etwas gerührt, beunruhigt werden, ich stoße mich an dem, es macht auf mich einen Eindruck, z. E. in re, Terent. And. I, 1, 67: in hac (virgine) commotus sum, Terent. Eun. III, 5, 19, *i. e.* ich ward durch ihren Anblick gerührt, verliebte mich in sie, sie (ihr Anblick) machte einen Eindruck auf mich, war nicht gleichgültig gegen sie rc.: vidi enim vos in hoc nomine commoveri, Cic. Verr. IIII, 56 extr., *i. e.* daß es bey diesem Namen euch wunderte, daß er einen Eindruck auf euch machte: so auch commoveor re, die Sache fällt mir auf oder macht einen Eindruck auf mich, ich kehre oder stoße mich dran, ich thue oder unterlasse etwas ihretwegen, freue oder betrübe mich, erschrecke, werde zornig rc., z. E. commendatione, Cic. ad Diverf. VII, 17: gratulatione commotus, Ibid. V, 6, *i. e.* bewogen: cupiditate, Cic. Pis. 25: ludis Antonii, Cic. Mur. 19: litura se commotum, Cic. Arch. 5: auch ex re wegen rc., Auct. B. Afric. 57 und 72: auch ohne Ablativ, z. E. te esse commotum, Cic. ad Diverf. VIIII, 16 in., daß du beunruhigt worden, dich betrübt hast, erschrocken bist rc.: Emissam hyemem sensit Neptunus — graviter commotus, Virg. Aen. I, 126 (130) *i. e.* es machte einen Eindruck auf ihn, es fiel ihm auf, beunruhigte ihn rc.: 2) bewegen oder in Bewegung setzen, von der Stelle bringen, z. E. coelum commovet se, Lucret. VI, 1118: columnas, Cic. Verr. I, 55, von der Stelle bringen, wegschaffen: se contra rempublicam, Cic. Catil. I, 2, *i. e.* nichts unternehmen wider rc., sich nicht rühren zum Schaden des Staats rc.: numum (ab aliquo) *i. e.* bekommen; Cic. Flacc. 19: castra ex loco, Cic. Verr. V, 37, *i. e.* aufbrechen: aliquem, jemanden vom Orte wegbringen, mit Güte, Höflichkeit, Bitten oder nicht, wegbemühen, z. E. mei commodi causa commovere me noluisti, Cic. ad Diverf. V, 20 in. hast mich nicht zu dir (oder sonst wohin, wegen einer Unterredung mit dir) bemühen, mich nicht von hier wegbemühen wollen rc.: cervum commovere canes, Virg. Aen. VII, 494 *i. e.* hetzten ihn, jagten ihn von seinem Orte, jagten ihn auf, beunruhigten ihn rc.: literam, Cic. Fin. IIII, 19 ante med., von der Stelle bringen, verrücken; so auch si una litera commota sit, Ibid.: daher tropisch verrückt (im Verstande) z. E. mens, homo, s. hernach f): auch collum, den Hals verrenken, Colum. II, 2 prope fin. §. 26: daher a) zum Weichen bringen, z. E. hostes, Liv. VIIII, 40: und tropisch, cornua disputationis, Cic. Divin. II, 10 extr. b) unternehmen, anfangen, z. E. quae commota sunt, Cic. Attic. XVI, 15: bellum

lum aut tumultum, Cic. Verr. V, 8. c) vorbringen, zum Disputiren, z. E. nova quaedam, Cic. Acad. IIII, 6. d) statt widerlegen, z. E. quae commoveri non possunt, Cic. Orat. II, 51 in., eigentlich von der Stelle wegschaffen. e) sacra commovere, Virg. Aen. IIII, 301, bey einem bacchischen Festtage *i. e.* die zum Gottesdienste gehörigen Heiligthümer in Bewegung setzen, z. E. die Bilder holen und herum tragen ꝛc.: daher tropisch und scherzhaft, mea si commovi sacra, Plaut. Pseud. I, 1, 107, *i. e.* wenn ich meine Ränke in Bewegung gesetzt habe. f) perleviter commoveri, Cic. Q. Fr. II, 6 in., etwas kränklich werden: so auch alvo, nervis, capite, mente, Plin. H. N. II, 41 sect. 41 *i. e.* krank oder unpäßlich werden, sich nicht wohl befinden, an jenen Theilen leiden: so auch mente commotus verrückt, im Verstande, z. E. mente commotis et vertigine laborantibus (datur potus decoctae radicis), Ibid. XXIII, 1 ante med. sect. 40: so auch commota mens, verrückter Verstand, z. E. mentes commotas restituit, Ibid. XXXVI, 21 med. sect. 40: so auch commotae crimine mentis absolves hominem, Horat. Sat. II, 278. g) in Unordnung bringen, aus der gehörigen Lage bringen, verrenken, verrücken, z. E. literam, Cic. s. vorher: collum, Colum. s. vorher: mentem, folglich mens commota, verrückter Verstand, Tollheit ꝛc. Horat. und Plin. s. vorher. 3) in Bewegung setzen, erregen, z. E. bilem alicui, Cic. Attic. II, 7 ante med., *i. e.* zornig machen: daher überhaupt in Bewegung setzen, erregen, verursachen, ermuntern, machen, z. E. struem lano, Cato R. R. 134, *i. e.* machen oder zusammen bringen: bellum aut tumultum, Cic. Verr. V, 8: dolorem, Cic. Verr. IIII, 21: invidiam in aliquem, Cic. Phil. III, 7: odium, Cic. Invent. I, 54: alicui crebras exspectationes, Cic. Attic. I, 4: misericordiam alicui, Cic. Orat. II, 47: aliquem ad aliquid, Auct. ad Her. IIII, 10: studia multorum, Cic. Nat. D. I, 4: so auch si haec commoveri arte possunt, Cic. Orat. I, 25: memoriam disputationum Graecarum, Cic. Orat. II, 5, *i. e.* erneuern. 4) zusammen bringen oder häufen, z. E. struem, Cato R. R. 134, s. vorher. Not. Auch ist die Contraction üblich, z. E. commorit statt commoverit, Horat. Sat. II, 1, 45: commorat statt commoverat, Terent. Phorm. I, 2, 51: commorunt statt commoverunt, Lucret. II, 765: commossem statt commovissem, Cic. Planc. 37: commosse statt commovisse, Cic. Mil. 31 und Cic. ad Diverf. XII, 18.

Commugento, *i. e.* convocanto, Fest. eigentlich (nach Scalig.) conclamanto, von commugeo (statt commugio) zusammen brüllen oder schreyen.

Commulceo (Conm.), si, sum, 2. (von con und mulceo) streicheln, caressiren, z. E. trepidantem puerum, Apul. Met. VIIII post med. p. 229, 34 Elmenh.: sensus narium, Arnob. 7 circa med. p. 293 Harald., (Al. p. 233): sensus iudicum, Tiro ap. Gell. VII, 3 ante med. §. 13, *i. e.* caressiren, flattiren, mildern, folglich so reden, daß man ihre Gunst erhalte: aures, z. E. nec quid aures commulceat, sed quas adferat audientibus utilitates, Arnob. I post med. p. 45 Harald. (Al. p. 35) *i. e.* was die Ohren caressire, sie ergötze, ihnen gefalle ꝛc.

Communālis, e, einer Commun (Gemeinde ꝛc.) gehörig, z. E. communalia scil. compascua, Aggen. Urbic. ap. Goes. p. 41.

Commundo (Conm.), are, (von con und mundo) reinigen, z. E. vasa, Colum. XII, 18 §. 3: quae (mulieres) se commundaverunt totae in balneo, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 25 §. 10, doch haben andre Edd. emundaverint: daher commundatus, a, um, Pandect. ibid. und Iul. Obseq. de prodig. 115.

Commūnĭcārius, a, um, z. E. dies, i. q. pandicularis *i. e.* in quo omnibus diis communiter sacrificabatur, Fest.

Commūnĭcātĭo, ōnis, *f.* (von communico) ist, wenn man jemanden an etwas Theil nehmen läßt, die Theilhaftmachung, z. E. utilitatum, Cic. Fin. V, 23: criminis cum pluribus aliis, Cato ap. Gell. VII, 3 ante med. §. 13: nominum, Plin. H. N. XXIIII, 14 extr. sect. 80: consilii, Cic. ad Diverf. V, 19 med.: civitatis, Cic. Balb. 13: sermonis, Cic. Attic. I, 17 med. *i. e.* die Unterredung: daher in der Rede, wenn man mit den Zuhörern oder Gegnern gleichsam zu Rathe geht, sie gleichsam zu Rathe zieht, Cic. Orat. III, 53. Quintil. VIIII, 2 §. 20 und 23. Zuweilen läßt es sich Mittheilung übersetzen, z. E. civitatis, utilitatum, nominum cet., s. vorher.

Commūnĭcātor, ōris, *m.* (von communico) 1) der einen einer Sache theilhaft macht, in quibus aliud auditur nihil, nisi quod humanos faciat, mites, verecundos, pudicos, castos, familiares, communicatores rei, Arnob. IIII prope fin. 2) der Theil hat, z. E. an der kirchlichen Gemeinschaft, Tertull. de pudic. 22.

Commūnĭcātus, us, *m.* (von communico) i. q. communicatio, Theilnehmung, z. E. nullo inter se propinquo communicatu, Apul. de deo Socr. ante med. p. 44, 5 Elmenh.

Commūnĭceps, ipis, (von con und muni-

municeps) ein Mitbürger aus einem Municipio, Inscript. ap. Gruter. p. 68 n. 3

Commŭnĭco, avi, atum, are, (von communis, vielleicht statt communigo *i. e.* commune facio aliquid etc.) 1) etwas gemeinschaftlich machen mit jemanden, Theil nehmen lassen, oder Theil daran nehmen, mittheilen, vereinigen etc., es mag in Sachen oder Worten bestehen, communicare aliquid cum aliquo, oder inter se cet., z. E. consilia cum aliquo, Liv. XXXVIII, 28. Caes. B. G. VI, 2: consilium cum aliquo, Cic. Offic. III, 11 extr.: caussam cum altero, Cic. Rosc. Am. 48: inter se multa, Cic. Quint. 4: provinciam, Cic. Pis. 2: curam doloris cum aliquo, Cic. ad Diverf. V, 16 post med.: rem und rationem cum aliquo oder inter se, von denen, die mit jemanden in Compagnie treten, z. E. Handelsgenossen sind, folglich ihr Vermögen (rem) und Vortheil (rationem) mit ihm gemeinschaftlich haben, z. E. qui cum altero rem communicavit, Cic. Rosc. Am 40 in.: qui cum illo rationem communicatam putat, Ibid. 49 ante med.: Nam socii (Compagnons) putandi sunt, quos inter (statt inter quos) res communicata est, Cic. Verr. III, 20 in.: doch kann auch ratio Rechnung und res Vermögen oder Vortheil seyn (s. Res) folglich communicare rem cum aliquo, mit jemanden in Rechnung stehen, sich in Rechnung mit ihm einlassen etc.: testimonium alicui debitum cum sua laude, *i. e.* verbinden, z. E. privabo illum potius debito, quam (ut) id (testimonium) cum mea laude communicem, Cic Acad IIII, 1 extr. *i. e.* als daß ich es mit meinem Lobe vereinigen sollte *i. e.* mich zugleich mit loben sollte, weil, wenn ich ihm jenes Zeugniß ertheile, ich mich zugleich mit loben müßte: inimicitias cum quo, Cic. ad Diverf XV, 21, *i. e.* Antheil daran haben: praemium cum aliquo, Caes. B. G. VII, 37: provinciam cum aliquo, Plaut. Trin. I, 2, 153. *i. e.* mit Antheil daran nehmen: daher sich unterreden mit jemand wegen etwas, besprechen, zu Rathe ziehen, z. E. cum aliquo de aliquo homine oder de re, z. E. mecum saepissime de te communicare solet, Cic ad Diverf. I, 7 post init. 6: tecum communicabit, Cic. Orat. I, 15 med.: velle te mecum de utriusque officio nostrum communicare, Ibid. IIII, 1 in.: cum collega se communicaturum respondit, Liv. VIIII, 14 in. In allen diesen Stellen läßt sich rem dabey leicht verstehen: auch steht es dabey, z. E. me, cum illo (viro) re saepe communicata, de illius sententia me (haec) scribere, Cic. ad Diverf. I, 7 ante med. §. 8: inter se multa de societate, Cic. Quint. 4. Not. a) aliquem mensa communicare, Plaut. Mil. I, 1, 51, einen mit essen lassen, ihm den Tisch geben, statt mensam cum aliquo. b) auch mit dem Dativ, z. E. quibus communicare de maximis rebus consueverat, Caes. B. C. III, 18, statt cum quibus: so auch lege iudiciaria communicata sunt iudicia senatui et equitibus Romanis, Ascon. in Cic. Pis. 39: exiguam sibi communicasse regionem, Mamertin. in Paneg. Maxim. 10: so auch fast sibi communicatum imperium cum illo esse, Liv. XXII, 27 2) vereinigen, verbinden, z. E. pecunias cum dotibus, Caes. B G. VI, 18: modo facti vestri gloriam cum mea laude communicet, Cic. ad Diverf. XII, 2 post init.: testimonium alicui debitum cum mea laude, Cic. Acad. IIII, 1 extr. s. oben n. 1. 3) theilhaftig seyn, Theil nehmen an etwas, z. E. planctus solos, Quintil Decl. VIII, 6 extr.: altari, Augustin. Epist. 162: daher Umgang haben, z. E. cum peregrinis, Iustin. XXXVI, 2: Ithacio, Sulpic. Sev. Dial. III, 11, statt cum Ithacio. 4) verunreinigen, gemein machen, z. E. hominem. Tertull. de spectac. 17: non vasculorum inquinamentis sed eorum, quae ex ore promuntur, hominem communicari, Tertull. de patient. 8 & Marc. 7: Not. Depon. communicor, z. E. cum quibus spem communicati non sint, Liv. IIII, 24, wo Jac. Gronov, vielleicht unnöthig, communicari non sirint (*i. e.* siverint) lesen will.

Commŭnio, ōnis, *f.* (von communis) 1) die Theilnehmung an etwas, Gemeinschaft, Gesellschaft, Verbindung, z. E. inter quos est communio legis, inter eos communio iuris est, Cic. Leg. I, 7: sermonis *i. e.* Unterredung, Suet. Aug. 74: literarum et vocum, Cic. Tusc. V, 2, *i. e.* Unterredung: sanguinis, Cic. Rosc. Am. 22, Blutsfreundschaft, z. E. zwischen Vater und Sohn etc.: bona, fortunas meas — in communionem tuorum temporum contuli, Cic. Mur. 36, *i. e.* mit deinen Umständen vereinigt, verbunden: nec communione parietum sed propriis quaeque muris ambirentur, Tacit. Ann. XV, 43, Gemeinschaft der Wände, gemeinschaftliche Wände: communionem beneficiorum, praemiorum, civitatis (nostrae) continere videtur (quaeque civitas), Cic. Balb. 12. 2) kirchliche Gemeinschaft, z. E. inire communionem cum aliquo, Sulp. Sev. Hist. II, 45: secernere se a communione alicuius, Ibid.: suspendere aliquem a communione, Ibid. 37, *i. e* excommuniciren: Imperatores nostrae communionis, Augustin. in Psalm. 57, *i. e.* von unserer Kirche: communio sancti altaris, Ibid. Epist. 54, *i. e.* das heil. Abendmahl.

Commūnio (Commun.), ivi, itum, 4. (von

(von con und munio) befestigen, verwahren, z. E. tumulum, Caes. B. C I, 43: castra, Ibid. B. G. V, 47: castella, Ibid. I, 8. Nep. Alcib. 7: loca castellis, Nep. Milt. 2 in.: auctoritatem aulae, Cic. ad Divers. XV, 4 ante med. §. 13.

Commūnis, e, (vermuthlich von con und munia *i. e.* munera, *i. e.* qui eadem munia s. munera obit, oder auch von con und munis) 1) was mehrern oder allen gemein ist, woran zwey, oder mehrere, oder auch eine ganze Gesellschaft, Commun, Stadt, Land, Staat, auch die ganze Welt, folglich etliche oder alle Menschen, Antheil haben, daher es bald gemein, gemeinschaftlich, bald allgemein, öffentlich (*i. e.* die ganze Gesellschaft, Commun, Stadt, Land, Welt rc., betreffend, dahin gehörig, dahin sich beziehend, da befindlich rc.) übersetzt wird, z. E. libertas, Cic. Sext. 1: imperium, Cic. Balb. 5: salus, Cic. Sext. 6: salutatio, Cic. Pis. 40, *i. e.* überall üblich: mens, Cic. Orat. III, 29. *i. e.* allen gemein: sensus, Cic. Planc. 14 med. *i. e.* bey allen befindlich, die Empfindung (Gefühl, Verstand) aller, sonst auch der gemeine Menschenverstand, s. unten: homo vitae communis ignarus, Cic. Phil. II, 4, *i. e.* unwissend in den gewöhnlichen Gebräuchen und Pflichten des Lebens, ohne Lebensart, ohne Welt: daher officia communia, gemeine Pflichten, die jeder beobachten muß oder kann, folglich gemäßigte, die Mittelstraße haltend, bey den Stoikern media officia genannt, z. E. Haec enim omnia officia, de quibus his libris disputamus, media Stoici adpellant: ea communia sunt et late patent, Cic. Offic. III, 10 post med.: res communis *i. e.* respublica das gemeine Wesen, Sisenna ap. Non cap. 12 n. 18: exordium, Cic. Orat. II, 78. Quintil. IIII, 1, 71, das bey mehrern Reden zu gebrauchen ist: locus, a) ein mehrern oder allen gemeiner Ort, öffentlicher Ort, z. E. Markt, Gassen, Tempel rc., Cic. Verr. II, 46: daher die Unterwelt, Plaut. Cas. Prol. 19. b) in der Redekunst, ein Gemeinort, Gemeinplatz, *i. e.* da man zeigt, daß das z. E. überhaupt wahr sey, was man in einem einzelnen Falle behauptet hat rc., allgemeine Beweisquelle, Cic. Orat. III, 27. Cic. Orat. 36: iudicium, Cic. Orat. 33, *i. e.* das alle haben: caussae forenses et communes, Cic. Orat. I, 49, *i. e.* publicae: amicorum omnia esse communia, Cic. Offic. I, 16: vetus verbum (proverbium) hoc quidem est, communia esse amicorum inter se omnia, Terent. Adelph. V, 3, 18: daher tecum mihi esse communia omnia, statt amicum esse, Cic. ad Divers. V, 21 in.: doch fehlt communia in vielen Edd., z. E. Ernest., und zwar schicklicher: Omni aetati mors est communis, Cic. Senect. 19: mors communis, der natürliche Tod, Eutrop. VII, 5 (8): Is fuit ei cum Roscio communis, Cic. Rosc. Com. 10: Inter eos ratio communis est, Cic. Leg. I, 7: qui si in ea re sit error, — existimatio communis omnibus est, Liv. IIII, 20 post med. *i. e.* davon kann jeder urtheilen, was er will, jedem steht seine Meinung, sein Urtheil darüber frey. Auch steht commune mit dem Genitiv, z. E. quod commune est liberorum populorum, Cic. Balb. 11: Commune animantium omnium est coniunctionis appetitus, Cic. Offic. I, 4: doch steht hier commune substantive, etwas Gemeinschaftliches. Sensus communis, Cic. Cluent. 6, gemeiner Menschenverstand: sonst auch das gemeine Gefühl aller, Cic. s. oben. Commune steht auch substantive, das Gemeinschaftliche, z. E. dividere, Cic. ad Divers. VII, 12. Pandect. X tit. 4 in der Ueberschrift sowohl als leg. 1, 2, 3 seq.: auch das gemeinschaftliche Vermögen des Staats, die gemeine Casse, das gemeine Vermögen, Staatsvermögen, z. E. illis census erat brevis, commune magnum, Horat. Od. IIII, 15, 14: communia, öffentliche Oerter, oder Oerter außer dem Hause, wo sich loca verstehen läßt, z. E. Paucis ostendi (te) gemis (liber) et communia laudas, Horat. Epist. I, 20, 4 *i. e.* möchtest gern ins Publicum kommen rc.: daher Commune Siciliae, Cic. Verr. II, 46 und 63 und Milyadum, Ibid. I, 38, *i. e.* die Commun, die Gemeine, der ganze Staat: daher in commune, a) für alle, zum gemeinschaftlichen Gebrauche, z. E. in commune conferre, Cic. Invent. II, 3: in commune vocare honores, Liv. VI, 40, *i. e.* gemeinschaftlich machen. b) überhaupt, His atque talibus in commune alacres etc. Tacit. Ann. XV, 12: Haec in commune de omnium Germanorum origine ac moribus adcepimus, Tacit. Germ. 28. c) halb Part! so ruft z. E. einer, wenn der andere etwas gefunden hat, z. E. Eia, inquit, in commune, quodcunque est lucri, Phaedr. V, 7, 3. 2) gemein, allen bekannt, überall befindlich oder üblich, z. E. praecepta, Cic. ad Divers. I, 9 prope fin. §. 67: salutatio, Cic. Pis. 40: vita, Cic. s. vorher n. 1: sermo, Petron. 113. Quintil. II, 10 (11) prope fin. §. 13: officia, Cic. s. oben n. 1: communia esse haec, Terent. Phorm. V, 1, 15, gemeine Dinge, die allen widerfahren können: mors communis, der natürliche Tod, Eutrop. VII, 5 (8): mimi, Cic. ad Divers. VII, 1. 3) homo communis, Cic. ad Divers. IIII, 9 med. eum magis communem in victoria futurum cet., *i. e.* der sich gleichsam andern mittheilt *i. e.* herablassend, leutselig, mit jedermann Umgang habend: et (Cyrum)

ceteris

ceteris in rebus communem erga Lysandrum atque humanum fuisse, Cic. Senect. 17 post init. Ed. Graev.; doch hat Ed. Ernest. comem: so auch communior, z. E. Nec ullo spectaculi genere communior aut remissior erat, Sueton. in Claud. 21 med.: commodiorem, communiorem, moderatiorem, Cic. Mur. 21 prope fin. Ed. Graev., wo Ed. Ernest. comiorem hat: und communissimus, z. E. Super coenam autem et super aleas communissimus, multa ioco transigebat, Suet. Vesp. 22 in.

Commūnĭtas, ātis, *f.* (von communis) 1) das gemeinschaftliche Band, die gemeinschaftliche Theilnehmung, Umgang, z. E. vitae atque victus, Cic. ad Divers. VIII, 24 post med.: communitas ac societas vitae, Cic. Offic. I, 14 extr.: legationis, Cic. Phil. VI, 2: generis humani, Cic. Fin. IIII, 4: eos, quibuscum communitate iuncti sumus, Cic. Offic. I, 44 med.: haec communitas, quae etc., Ibid. 45 in.: daher res disiuncta a communitate, Cic. Top. 6, von dem gemeinschaftlichen Bande oder Begriffe der übrigen dahin gehörige Dinge. 2) die Tugend, die dieses Band erhält, bürgerliche Gerechtigkeit, z. E. una (pars) sit cognitionis, altera communitatis, Cic. Offic. I, 43 post init.

Commūnĭter, *Adv.* (von communis) 1) gemeinschaftlich, in Gemeinschaft, zusammen, z. E. etwas thun, z. E. iste Roscius omnia cum Chrysogono possidet, Cic. Rosc. Am. 37 extr.: communiter his — diem delegerunt, Nep. in Pelop. 2: aurium indicium — promiscue et communiter stultis ac sapientibus ab natura datum, Cic. Font. 6 post med.: Sic dissimillimis bestiolis communiter cibus quaeritur, Cic. Nat. D. II, 48: Conscripserunt communiter edictum, Cic. Offic. III, 20 ante med.: id (templum Dianae) communiter a civitatibus Asiae factum fama ferebat, Liv. I, 45 post init.: Alia epistola communiter commendavi — hac separatim, Cic. ad Divers. XIII, 12, wo separatim entgegen gesetzt wird, und öfter. 2) insgemein, gemeiniglich, durchgängig, allgemein, z. E. quae et ipsa tamen communiter adpellatur Propositio, Apul. doctr. Plat. III ante med. p. 34, 20 Elmenh.: Admirantur communiter illi quidem omnia, quae magna — animadverterunt, Cic. Offic. II, 10 ante med.: quod communiter adpellamus honestum, Ibid. III, 4 ante med.

Commūnĭtĭo, ōnis, *f.* (von communio, ire) Befestigung, z. E. munitionem dissipaverunt, Vitruv. X, 19. Not. statt communitionem, Cic. Orat. II, 79 in. lesen andre munitionem und so hat Ed. Ernest.

Commūnītus, a, um, s. Communio, ire.

Commūnĭtus, *Adv.* (von communis) i. q. communiter, z. E. colere deos, Varr. ap. Non. c. 11 n. 6 *i. e.* gemeinschaftlich.

Commurmŭrātĭo, ōnis, *f.* (von commurmuro) das Murmeln, besonders mehrerer, z. E. Commurmuratio fieri coepta est a plerisque, Gell. XI, 7 extr.

Commurmŭro (Conm.), are, (von con und murmuro) murmeln, z. E. inter se commurmurant (ciconiae), Plin. H. N. X, 23 ante med. 31: auch vor Zorn murmeln, murren, Sil. XV, 821.

Commurmŭror, ari, statt commurmuro, murmeln, z. E. secum bey sich, Cic. Pis. 25.

Commūtābĭlis, e, (von commuto) veränderlich, der Veränderung unterworfen, z. E. vitae ratio, Cic. Mil. 26: exordium, Cic. Invent. I, 18: respublica, Cic. Attic. I, 17 post med.

Commūtāte, *Adv.* verändert, auf veränderte Art, z. E. dicere, Auct. ad Her. IIII, 42.

Commūtātĭo, ōnis, *f.* (von commuto) 1) Veränderung, Abwechselung, z. E. annuae commutationes, Cic. Invent. I, 34: aestuum, Caes. B. G. V, 1: rerum, Ibid. II, 27: daher eine Redefigur, Auct. ad Her. IIII, 28, *i. e.* wenn der Satz umgedreht oder doch sonst die Ordnung der Worte verändert wird, z. E. esse oportet, ut vivas; non vivere, ut edas, welches nebst mehrern daselbst angeführt wird. 2) Unterredung, Quadrig. ap. Gell. XVII, 2 extr.

Commūtātus, us, *m.* (von commuto) Veränderung, z. E. in commutatum venire, Lucret. I, 795, *i. e.* mutari.

Commūto oder Conmuto, avi, atum, are, (von con und muto) 1) verändern, z. E. vultum et sermonem, Q. Cic. in petit. cons. 11: rempublicam, Cic. Catil. III, 10 med.: statum reipublicae, Cic. Haruspʹ. 27: signa rerum, Cic. Fin. V, 25: consilium, Caes. B. C. II, 38: animos, Cic. Orat. II, 52: nec magis commutari ex veris in falsa ea posse, Cic. Fat. 9: commutari animo, Cic. Fin. IIII, 3. 2) vertauschen, z. E. mortem cum vita, Sulpic. in Cic. Ep. ad Div. IIII, 5, *i. e.* sterben: gloriam constantiae cum caritate patriae, Cic. Sext. 16, *i. e.* für die Vaterlandsliebe Ruhm erndten: auch ohne cum, z. E. possessionis invidiam pecunia, Cic. Agr. I, 5: so auch leve compendium fraude maxima commutare, Auct. ad Herenn. II, 19, *i. e.* wegen eines kleinen Nutzens eine große Laſterthat begehen: cuius contumeliam homines vita sua commutare volunt, Sallust. (oder Pseudo Sallust. in

in Epist. vel Orat.) II ad Caes. cap. 4 *i. e.* ihr Leben daran wagen, um denselben zu beschimpfen: studium belli gerendi agricultura, Caes. B. G. VI, 22: Vin' commutemus? wollen wir tauschen scil. mit den Weibern, Plaut. Trin. I, 2, 21: vinum pro oleo vel oleum pro vino vel quid aliud commutavit, Ulpian. in Pandect. II, 15, 8 prope fin.: daher a) captivos, Cic. Offic. I, 13, auswechseln. b) verhandeln, z. E. mustum aere, Colum. XII, 26 extr.: fidem suam pecunia, Cic. Cluent. 46. c) verba, Terent. And. II, 4, 7. Phorm. IIII, 3, 33. Wortwechsel haben. 3) eintauschen, z. E. alios oculos, aliam orationem, z. E. nisi oculos orationemque aliam commutas tibi, Plaut. Mil. II, 3, 56: tropisch, z. E. invidiam possessionis pecunia, Cic. s. vorher: compendium fraude, Auct. ad Her. s. vorher: contumeliam alicuius morte sua, Sallust. s. vorher.

CŌMO, avi, atum, are, (von coma) 1) mit Haaren versehen, besonders langen, behaaren: daher comatus, a, um, behaart, Martial. I, 73, 8. X, 83, 3: daher comati *i. e.* pueri intonsi, Martial. XII, 71, 9: daher Gallia comata, und bloß comata, Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31. Lucan. I, 442, *i. e.* das Gallien jenseit der Alpen, weil die Gallier dort lange Haare trugen, oder die Haare wachsen ließen, conf. Gallia: sylva comata, Catull. IIII, 11, *i. e.* behaart, statt belaubt. 2) mit Haaren versehen seyn: daher Comans behaart, z. E. galea, Virg. Aen. II, 391, *i. e.* cristata: so auch cristae (galeae), Ibid. III, 468: colla comantia equorum, Ibid. XII, 86: auch setae hircorum, Ibid. Ge. III, 312: comans iuba equi, Gell. III, 9. Auch tropisch, z. E. stella, Ovid. Met XV, 749, *i. e.* Comet: narcissus, Virg. Ge. IIII, 122: dictamnus flore comans, Virg. Aen XII, 413: herba foliis semper comantibus, Plin. H. N. XIII, 8 sect. 16: sylvae comantes, Val. Flacc. I, 429: comans humus *i. e.* herbosa, Stat. Theb. V, 502: pinum flamma comantem adtollens, Sil. X, 550.

CŌMO, msi, tum, (mpsi, mptum, wie man oft findet) 3. (vermuthlich statt coemo) eigentlich zusammen nehmen, (Einige leiten es her von κοσμεῖν ornare, ordinare) Daher 1) zusammen fügen, verbinden, z. E. Et quibus e rebus cum corpore comta vigeret (natura animi), Lucret. IIII, 31 Ed. Creech.: so auch nodus comtus *i. e.* collectus, z. E. Lyde — in comtum Lacaenae more comam religata nodum, Horat. Od. II, 11, 24 *i. e.* habens comas religatas in nodum factum s. compositum (sine arte et celeriter): einige Edd. haben incomtum, dann wäre maturet mit dazu zu nehmen, nämlich maturet incomtum nodum *i. e.* celeriter faciat incomtum nodum: ferner läßt sich hierher ziehen colus comta, ein Spinnrocken mit Wolle umwunden, z. E. Inde factum ut nubentes virgines comitaretur colus comta et fusus cum stamine, Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 74, doch könnte es auch seyn geschmückt, scil. mit Wolle und Zierrathen rc.: comas, capillos, s. hernach: daher 2) zurecht machen, ordnen, putzen, schmücken, vom Frauenzimmerputze, besonders in Ansehung des Kopfes, z. E. amica mea dum comit (scil. se), Plaut. Stich. V, 4, 19, sich zu recht macht, den Kopf aufsetzt, die Haare kämmt rc.: caput, Tibull. I, 9 (8), 16. Quintil XII, 10 §. 47: capillos, Cic. Pis. 11: comas, Ovid. Fast. II, 560, oder comas acu, Quintil. II, 5 §. 12, *i. e.* den Kopf aufsetzen oder zu recht machen, die Haare kämmen, frisiren oder sonst ordnen; daher Dum (feminae) moliuntur, dum comuntur, annus est, Terent. Heavt. II, 2, 11, doch haben andre Edd. conantur statt comuntur: ferner colla genasque, Stat. Sylv. I, 2, 110: cristas, Stat. Theb. III, 424: equos, Ibid. IIII, 43: colus comta, Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 74, *i. e.* geschmückt oder mit Wolle versehen: in comtum comam religata nodum, Horat. s. vorher: daher tropisch, schmücken, putzen, z. E. orationem, Quintil. VIII, 3 §. 42: so auch linguam et orationem, Gell. I, 9, prope fin.: so auch comta oratio, Cic. Senect. 9: comtior sermo, Tacit. Hist. I, 19: comtus scriptor, z. E. Isocrates in diverso genere dicendi nitidus et comtus, Quintil. X, 1, 79: comtissima anima, Augustin. de quantit. anim. 33.

CŌMOEDĬA, ae, *f.* (κωμῳδία) die Comödie, *i. e.* ein dramatisches Schauspiel, dessen Ausgang lustig und erfreulich ist, daher es viele Lustspiel nennen, Cic. Brut. 62. Horat. Art. 281. Sie ist bey den Griechen dreyfach, nämlich vetus *i. e.* worin man wahre Namen und Handlungen gebrauchte, welches aber freylich viele beleidigte, folglich abkam; Quintil. X, 1, 9; heißt auch antiqua, Ibid. §. 5: media, worin die Handlungen wahr und die Namen erdichtet: nova, worin beydes erdichtet ist: Comoediam agere, Terent. Eun. prol. 22: facere, Terent. And. Prol. 26: actores comoediarum, Quintil. III, 8, 51.

CŌMOEDĬCE, *Adv.* (von comoedicus) comisch, wie in der Comödie, z. E. Euge, euge, euscheme hercle adstit, et dulice et comoedice, Plaut. Mil. II, 2, 58.

CŌMOEDĬCUS, a, um, (von comoedia, oder Gr. κωμῳδικὸς) die Comödie betreffen, z. E. ars, z. E. diu in arte comoedica nobilis, Apul. Florid. III post init. p. 353, 27 Elmenh.

CŌMOS-

Cōmoedus, a, um, (κωμῳδὸς) comisch, die Comödie betreffend, dahin gehörig, z. E. natio, Iuvenal. III, 100, comisch, zur Comödie geschickt: daher *subst.* Comoedus scil. actor, ein Comödiant, Cic. Rosc. Com. 11. Quintil I, 11 (19) §. 1 und 2. VI, 2 §. 35. X, 3, 91. Sueton. Tiber. 47.

Cōmŏpŏlis, is, *f.* (Κωμόπολις von κώμη vicus und πόλις oppidum) 1) ein großer Flecken, einer Stadt ähnlich, ein einer Stadt ähnlicher Flecken, Marcell. Emp. 4. Evangel Marc. I, 38. 2) Name einer Stadt in Assyrien, Ptolem.

Comosogana, ein Flecken in Galiläa, Ioseph.

Cŏmōsus, a, um, (von coma) behaart, Haare, besonders lange, habend, z. E. Phoebus, Priapei. XXXVI, 2: frons, Phaedr. V, 8, 2: tropisch, z. E. von Gewächsen, behaart, belaubt, z. E. hemeris (arbor) vocatur, brevior et in orbem comosa, Plin. H. N. XVI, 6 med. sect. 8: comosissimum genus tithymali, Ibid. XXVI, 8 post med. sect. 45.

Compăciscor oder Compĕciscor, pactus und pectus sum, 3. (von con und paciscor) mit einander verabreden, einig werden wegen etwas, einen Vertrag, Vergleich machen, kömmt im Praesente und den davon abstammenden temporibus nicht leicht vor, z. E. si compecti sumus, Plaut. Pseud. I, 5, 128: daher Compactus, a, um, passive, worüber man eins geworden, sich verglichen hat, abgeredt: daher Compactum, etwas Abgeredetes, eine Verabredung, Vergleich: daher de compacto, Plaut. Pseud. I, 5, 126, oder ex compacto, Suet. Caes. 20 extr., oder compacto, Cic. Attic. X, 12 post init. Liv. V, 11 med. Plaut. Capt. III, 1, 29, *i. e.* abgeredeter Maßen, der Verabredung gemäß, nach der Verabredung. Auch lesen Einige, z. E. Gronov. ad Liv. V, 11 und Lipsius ap Sueton. in Aug. 15 compacto oder compecto, wo viele Edd. conspecto oder consulto haben.

Compacticius oder Compactitius, a, um, (von compingo) i. q. compactus, compactilis, z. E. soter, Tertull. adv. Valentin. 31. Not. Junius will dafür lesen comparcinus *i. e.* ad cuius constitutionem compagemque omnes symbolam suam comparserant, wie er sagt.

Compactilis, e, (von compingo) 1) zusammen geschlagen, dicht zusammen gefügt, z. E. trabes, Vitruv. IIII, 7: postes, Ibid. X, 20: Solum hoc pomum (*i. e.* iuglandes) natura compactili operimento clausit, Plin. H. N XV, 22 med. sect. 24: daher 2) kurz, aber dick, von Statur, untersetzt, z. E. von Löwen, z. E. Leonum duo genera, compactile et breve crispioribus iubis, Plin. H. N. VIII, 16 ante med. sect. 18; von Bienen, z. E. Urbanarum apum duo genera, optimae breves et in rotunditatem compactae, Ibid. XI, 18 in. sect. 19. Not. fines compactiles, Innocent. de casis lit. p. 230 Goes.

Compactio, ōnis, *f.* (von compingo) 1) die Zusammenfügung, z. E. membrorum, Cic. Fin. V, 11. 2) etwas dicht zusammengefügtes, zusammengeschlagenes, z. E. aus Bretern, Bohlen ꝛc. Vitruv. II, 7. X, 20.

Compactitius, a, um, s. Compacticius.

Compactūra, ae, *f.* (von compingo) Zusammenfügung, oder Fuge, Vitruv. IIII, 7.

Compactus, a, um, *Particip.* a) von Compingo. b) von Compaciscor.

Compaedăgŏgīta, ae, *m. i. e.* qui simul est paedagogus, Inscript. ap. Fabrett. cap. 5 pag. 361 et ap. Spon. in Miscell. sect. 6 p. 228.

Compaedăgōgīus, i, (von con und paedagogus) *i. e.* qui simul sub paedagogo est, Inscript. ap. Fabrett. cap. 5 p. 361 et ap. Spon. p. 228 et ap. Gud. p. 220 n. 7.

Compăgānus, a, um, (von con und paganus von pagus) *i. e.* eiusdem pagi, Inscript. ap. Gruter. p. 209 n. 1.

Compāges, is, *f.* (von compingo) die Zusammenfügung, Fuge, auch alles Zusammengefugte, z. E. lapidum, Ovid. Met. III, 30: saxorum, Curt. IIII, 4, 12: muri, Lucan. III, 491: laxis laterum compagibus omnes (naves) adcipiunt imbrem, rimisque fatiscunt. Virg. Aen. I, 122 (127): glutinis, Plin. H. N. XVI, 40 post med. sect. 79: compages in genibus solvere, Ibid. XXV, 3 in. sect. 6, Fuge, Gelenke: mundi, Gell. VI, 1: ferro et compagibus arctis claudentur portae belli *i. e.* ferreis compagibus, Virg. Aen. I, 293 (297): haerere compagibus Veneris, Lucret. IIII, 1107: daher tropisch, z. E. dum sumus in his inclusi compagibus corporis, Cic. Senect. 21 post init. *i. e.* in dem Behältniß des Körpers, in dem Kerker des Leibes ꝛc.: so auch compages humana labat, Lucan. V, 119 *i. e.* Leib.

Compāgĭno, are, (von compago) zusammenfügen, z. E. revulsis qui medetur ossibus, Aut fracta nodis sarciens compaginat, Prudent. Peristeph X (de St. Romano) 890: orbis scuti axiculis compaginatus, Ammian. XXI, 2 (4).

Compāgo, inis *f.* (von compingo) i. q. compages, Zusammenfügung, z. E. disparibus calamis compagine cerae iunctis, Ovid. Met. I, 711: A compagine corporis ad viscera transeundum est, Cels. IIII, 7 in.: nullarum egens compaginum

ginum (mundus), Plin. H. N. II, 2 sect. 2: sive flammarum violentia compagem soli ruperit, Senec. Epist. 91 post med.

Compāgus, i, (von con und pagus) *i. e.* alii pago contributus, Inscript. ap. Mazoch. Comment. ad Tabul. Heracl. p. 399

Compagus, i, eine Art Schuhe, s. Campagus.

Compalpo, are, (von con und palpo) *i. e.* palpo, Augustin. serm. 214 de temp.

Compar, ăris, (von con und par) 1) *Adiect.* gleich, z. E. compar connubium, Liv I, 9: consilium tuum parentis tui consilio compar, Liv. XXVIII, 42: inventa est illis quoque compar natura, Lucret. IIII, 1149: compari Marte concurrere, Liv. XXXVI, 44: compressiones arctae amantum comparum, Plaut. Pseud. I, 1, 64; auch mit dem Genit. auf die Frage wem? z. E. quia similis et compar eorum fias, Gell. VI, 11. 2) *Subst.* jeder, der einer von unsers Gleichen ist, ein Compagnon, Camerad, hunc comparem metuo meum, Plaut. Pseud. IIII, 3, 9: ein Gatte, Ovid. Art. III, 358. Ibid. Am. III, 5, 38. Horat. Od II. 5, 2. Auch heißt Compar in der Rhetorik, wenn die Sätze einerley Sylben haben, Gleichheit der Sätze, Auct. ad Her. IIII, 20.

Compărăbĭlis, e, (von comparo) was verglichen werden kann, vergleichlich, vergleichbar, Cic. Invent. I, 30. Liv. XXXVIII, 52.

Comparassit statt comparaverit, Plaut. s. Comparo zu Ende.

Compărāte, *Adv.* (von comparatus, a, um.) in Vergleichung, vergleichungsweise, z. E. Cum autem quaeritur, quale quid sit; aut simpliciter quaeritur aut comparate: simpliciter, expetendane sit gloria? comparate, Praeponendane sit divitiis gloria, Cic. Top. 22 ante med.

Comparaticius oder Comparatitius, a, um, (von comparo) *i. e.* quod comparatur, oder servit comparationi alicuius rei, z. E. aurum, Cod. Iust. XII, 40, 2. Cod Theod. VII, 6, 3 *i. e.* das statt der zu liefernden Soldatenkleidung gezahlt wird, um dergleichen Kleidung anzuschaffen. Not. angelorum comparaticius antistatus (s. principatus). Tertull. adv. Valentin. 13, ist dunkel. Ists etwa Vorzug, der erworben worden ist oder werden muß? oder Vorzug, der ihnen vergleichungsweise gebührt?

Compărātĭo, ōnis, *f.* (von comparo) 1) die Zubereitung, Zurüstung, seiner oder einer Sache, oder dessen, was zur Sache gehört, z. E. novi belli, Cic. Manil. 4: criminis, Cic. Cluent. 67, *i. e.* Anschaffung des nöthigen Vorrathes zur Klage: aber Cic. Invent. I, 11 ante med. et post med. ist comparatio criminis die Vergleichung des Verbrechens mit einer andern guten That, die zu jenem Gelegenheit gegeben rc.: comparatio et disciplina dicendi, Cic. Brut. 76, *i. e.* Zurüstung: so auch ut nihil de mea comparatione deminuam, Cic. Q. Fr. I, 2 extr *i. e.* Zurüstung zu meiner Vertheidigung. 2) Anschaffung, Verschaffung, Erwerbung, z. E. suffragatorum, Cic. Mur. 21: testium, Ibid.: voluptatis, Cic. Fin. II, 18: veneni, Liv. XXXXII, 17: divitiarum, Val. Max. IIII, 4, 5: daher Ankaufung, z. E. frumentorum, Traian. in Plin. Epist. X, 37: servorum, Papinian. in Pandect. XXXXI, 3, 44 post init. 3) die Vergleichung, z. E. orationis suae cum scriptis alienis, Cic. Orat. I, 60: parium. Cic. Top. 18: eorum, quae honesta sunt, Cic. Offic. I, 43: habere comparationem, eine Vergleichung haben oder erlauben sich vergleichen lassen, z. E. etsi praestantia debent ea dici, quae habent aliquam comparationem, Cic. Tusc. V, 13 post med.: cepi fructum duplicem, mihique in comparatione difficilem ad iudicandum, Cic. ad Divers X, 5 in. *i. e.* bey Vergleichung scil. welcher Nutzen (oder Vergnügen) vorzuziehen sey: staturam (habuit) brevem, sed quae — aequitate membrorum occuleretur, ut nonnisi ex comparatione adstantis alicuius procerioris intelligi posset, Sueton. Aug. 79 extr. *i. e* aus der Vergleichung mit einem andern rc.: auch steht contentio dabey, das wegbleiben konnte, z. E. Sed si contentio quaedam et comparatio fiat, quibus plurimum (sit) tribuendum etc., Cic. Offic. I, 17 prope fin.: daher comparatio criminis, Cic. Invent. I, 11, s. n. 1: daher comparatio Verhältniß zwischen Dingen und Personen, z. E. qui (annus magnus) tum efficitur, cum solis et lunae et quinque errantium (stellarum) ad eandem inter se comparationem confectis omnium spatiis est facta conversio, Cic. Nat. D. II, 20 post init.: so auch proportio comparatioque, Cic. Univ. 7, s. n. 6. Auch 4) der Vergleich, die Uebereinkunft, die zwey Personen unter sich treffen, z. E. Manliis — Volsci provincia sine sorte, sine comparatione extra ordinem data, Liv. VI, 30 post init. 5) die Zusammenstellung, z. E. um zu fechten rc., z. E. consul minime aequo animo comparationem militum generisque armorum fieri patiebatur, Liv. XXXII, 18 in.: daher in eadem comparatione positum putat, Cic. Fin. II, 14, tropisch i. q. certatio, Kampf, das vorher geht: doch könnte es auch Vergleichung seyn, doch ist erstes wohl besser. 6) Zusammenfügung, Verbindung, z. E. Vinculum est aptissimum, quod — unum efficit. Id optime adsequitur, quae Graece ἀναλογια, Latine com-

comparatio proportiove dici potest, Cic. Univ. 4 extr., wo also ἀναλογία bloß durch proportio, nicht zugleich durch comparatio (Verhältniß) übersetzt würde; gleich cap. 5 steht ea inter se compararet (i. e. coniungeret), et proportione coniungeret: doch ließe sichs auch zur Noth comparatio Verhältniß denken; so steht auch cap. 7 eandem proportionem comparationemque: discordantium comparationes i. e. coniunctiones, Colum. II, 2, 3.

COMPARATITIUS, a, um, s. Comparaticius.

COMPĂRĀTĪVE, *Adv.* (von comparativus) mit Vergleichung, z. E. *compluries* cum dicimus, non comparative dicimus, Gell. V, 21 prope fin.

COMPĂRĀTĪVUS, a, um, (von comparo) eine Vergleichung enthaltend, mit Vergleichung verbunden, sie anzeigend, vergleichend, z. E. iudicatio, Cic Invent. II, 25: genus causae, Quintil. III, 6, 74. III, 10, 3: vocabulum, Gell. V, 21 ante med.: auch bloß comparativum scil. vocabulum, z. E. in comparativo, Ibid. post med.: pluria seu plura absolutum esse, non comparativum, Ibid. i. e. der sogenannte comparativus gradus in der Grammatik: so auch Utimur vulgo comparativis pro absolutis —: duo inter se comparativa committimus etc., Quintil. VIIII, 3, 19.

COMPARĀTOR, ōris, (von comparo) i. e. der erwirbt, anschafft, zurüstet, kauft, z. E. ein Käufer, z. E. si tamen fundus comparatori sit traditus, Paul. Sent. II tit. 37 §. 16: mercis sutoriae; Inscript. ap. Murat. p. 959 n. 4: potentia comparatoris, Cod. Iust. X, 33, 1.

COMPĂRĀTUS, us, *m.* (von comparo) Anschaffung, Vorrath, z. E. modulorum, Vitruv. VII praef. extr.

COMPARCO oder COMPERCO, si, sum, 3. (von con und parco) zusammen sparen, ersparen, oder bloß sparen, schonen, z. E. quod ille de demenso suo comparsit, Terent. Phorm. I, 1, 9: comparcendo laxare annonam, Pacat. Paneg. Theod. 32: in hyemem compercunt fructus, Solin. 22 extr. (35): comperce adtrectare, Plaut. Poen. I, 2, 137, i. e. noli, wofür sonst compesce seq. Infin. steht Plaut. Bacch. III, 3, 59.

COMPĀRĔO, ui, 2. (von con und pareo) da seyn, vorhanden seyn, erscheinen, sichtbar seyn, z. E. Pompeium non comparere, Cic. Attic. XII, 2: In servos, qui non comparebant, Cic. Cluent. 64: signa et dona comparere omnia, Cic. Verr I, 50 extr. i. e. wären alle da, es fehle keins davon: nec auctor nec causa terroris comparuit, Liv. VIII, 37 i. e. war sichtbar, war vorhanden: res, quae comparerent, Liv. XXXII, 10: in libris multa diligentia compareт, Nep. Cat. 3: comparebo tibi benefactis apud omnes res frequens, i. e. aperte tibi videbor, oder ero frequens, oder comparebit me esse frequentem etc., Plaut. Mil. III, 1, 68: daher ratio comparet, i. e. trifft zu, ist richtig, Plaut. Trin. II, 4, 16.

COMPĂRĬLIS, e, (von con und parilis) gleich, z. E. Nescit compariles laterum formare figuras, Auson. Eclogar. II, 38: comparili ratione, Arnob. II ante med. p. 68 Harald.

COMPĂRO oder CONPĀRO, avi, atum, are, (von con und paro) 1) zusammen stellen, paaren, zusammen paaren, z. E. zwey Fechter, zum Fechten, z. E. Cum Aeserino Samnite Pacidianus comparatus viderer, Cic. Q. Fr. III, 4: daher Scipio et Hannibal, velut ad supremum certamen comparati duces, Liv. XXX, 28: par ducum comparatum sit, Iustin. VI, 2: ut ego cum patrono disertissimo comparer, Cic. Quint. 1: comparavit hunc hoplomacho, Suet. Calig. 35: daher a) verbinden, zusammen fügen, z. E. eaque inter se compararet, Cic. Univ. 5: ut quod medium sit, postremo (statt cum postremo) compararet, Ibid.: labella cum labellis, Plaut. Asin. III, 3, 78: so auch vielleicht si urbanae vitae comparetur villarica, Colum. VIII, 16, 2; ne male comparati sitis, von zwey Censoren, die nicht zusammen paßten, Liv. XXXX, 46: priore consulatu inter se comparati, Liv. X, 15, scil. in den Gedanken der Bürger, i. e. die man zusammen wählen wollen, denn sie waren noch nicht Consuln gewesen: wo die Stelle richtig ist. b) vergleichen, z. E. aliquem cum aliquo, rem cum re, oder aliquem alicui, rem rei, auch res (homines) inter se, z. E. hominem cum homine, tempus cum tempore, rem cum re, Cic. Dom. 51 in: exercitum exercitui, duces ducibus, Liv. XXVIII, 28: copias copiis, Liv. VIIII, 19 in.: orationem cum magnitudine utilitatis, Cic. Offic. II, 6: corporis commoda cum externis et externa cum corporis (commodis) et ipsa inter se — comparari solent, Cic. Offic. II, 25: equi senectuti suam, Cic. Senect. 5: auch aliquem ad aliquem, Terent. Eun. IIII, 4, 14: auch gleich setzen, gleich schätzen, z. E. neminem tibi anteposuissem aut etiam comparassem, Cic. fragm. ap. Non. c. 4 n. 64: Nullius unquam consilium non modo antelatum, sed ne comparatum quidem est, Nep. in Timol. 2 extr.: daher durch Vergleichung darthun, oder schließen, oder einen Schluß machen oder woraus ziehen, z. E. deinde comparat, quanto plures deleti sint homines hominum impetu, Cic. Offic. II, 5 ante med.: comparando hinc, quam intestina corporis seditio similis

einer

esset irae plebis in Patres, flexisse mentes hominum, Liv. II, 32 extr.: oder überlegen, urtheilen, z. E. proin tu, cui fiat — compara, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 64. 2) zurecht machen, in Verfassung setzen, rüsten, zubereiten, z. E. se, Cic. Mil. 10. Cic. Nat. D. III, 8. Liv. XXVIII, 33: convivium, Cic. Verr. I, 26: iter, Nep. Alcib. 10, *i. e.* sich zur Reise fertig machen: insidias alicui, Cic. Cluent. 16: accusatorem alicui, Ibid. 67: alicui periculum, Cic. Flac. 38 post med.: exercitum, Cic. Phil. V, 13: accusationem, Cic. Verr. I, 1. Cluent, 7, *i. e.* das Nöthige dazu anschaffen, sich dazu rüsten: animum auditoris ad reliquam dictionem, Cic. Invent. I, 15, *i. e.* vorbereiten, zubereiten, gewinnen: auch homines, z. E. tribunos *i. e.* auf seine Seite bringen, gewinnen, sich verschaffen, Liv. IIII, 48. VI, 35: doch kann dieß auch zu n. 3 gehören: classem, Liv. XXXVI, 3: daher legati comparati sunt in Boeotiam, Liv. XXXXII, 43, *i. e.* machten sich fertig nach Böotien, setzten sich in die Verfassung rc.: ut ad suadendum et ad dissuadendum simus comparati, Auct. ad Her. III. 3 med. *i. e.* in Bereitschaft sind, fertig sind, in der Lage sind: auch absolute, comparare (scil. se oder res necessarias), sich in die Verfassung setzen, Anstalt machen, z. E. tempore ad comparandum dato, Nep. Thrasyb 2: so auch Liv. XXXVIII, 12 extr. Auch mit dem Infinitiv, (wie paro) z. E. si quis urere tecta comparat, Ovid. Trist. II, 267, *i. e.* Vorhabens ist, will, Anstalt macht rc.: so auch requiem dare comparat, Virg. in Cul. 204: daher a) auftreiben, zusammen bringen, z. E. copias, Cic. Orat. 66: exercitum, Cic. Phil. V, 13: tribunos, Liv. s. vorher. b) einrichten, z. E. vultum ex vultu, Plaut. Amph. III, 3, 5, *i. e.* bilden: besonders, einrichten, die Einrichtung treffen, z. E. se *i. e.* sich einrichten, sich vornehmen rc., z. E. an potius ita me comparem, non perpeti meretricum contumelias. Terent. Eun. I, 1, 2: doch kanns auch seyn, sich rüsten, *i. e.* den Muth fassen rc.: auch ohne se, sich vornehmen, wollen, z. E. urere, Ovid.: dare, Virg. s. kurz vorher: daher comparatus, a, um, eingerichtet oder beschaffen, oft vorkommt, z. E. natura hoc ita comparatum est, ut, qui — sua causa loquitur, eo gratior sit, Liv. III, 68 post med.: inique comparatum est, ut etc., Terent. Phorm. I, 1, 7: nunquam vidi iniquius comparatam certationem, Ibid. Ad. II, 2, 4: sic fuimus semper comparati, ut hominum sermonibus quasi in aliquod contentionis iudicium vocaremur, Cic. Orat. III, 9, *i. e.* ich bin immer in der Lage gewesen, mit mir ists so beschaffen gewesen: Ita fiet, ut iisdem locis et ad suadendum et ad dissuadendum simus comparati, Auct. ad Herenn. III, 3 med. *i. e.* dazu eingerichtet, in der Lage befindlich, oder fertig, bereit, gerüstet, s. vorher: Ita comparatam esse hominum naturam omnium aliena ut melius videant — quam sua, Terent. Heavt. III, 1, 97: besonders durch Gesetze, z. E. hoc praeclare legibus comparatum est, ut caritas liberorum amiciores parentes reipublicae redderet, Cic. ad Brut Epist. 12 med. *i. e.* eingerichtet, verordnet: Bene maiores hoc comparaverunt, ut neminem regem, quem armis cepissent, vita privarent, Auct. ad Her. IIII, 16, eingerichtet, verordnet: so auch praetores, ut considerate fieret, comparaverunt, Cic. Quint. 16: ne quid acrius, quam more maiorum comparatum est, publico consilio factum videretur, Cic. Rosc. Am. 53: daher inter se comparare, Liv. VIII, 6 extr. XXVIII, 45. XXXVIII, 35. XXIIII, 10, die Einrichtung unter sich treffen, oder sich in Güte vergleichen, z. E. wer diese oder jene Verrichtung über sich nehmen soll: auch mit dem Accusativ, z. E. provincias, Liv. XXXIII, 43. XXXXII, 31. 3) erwerben, verschaffen, anschaffen, z. E. auctoritatem, Caes. B. G. V, 53: laudes, Cic. ad Divers. II, 4: gloriam, Cic. Offic. II, 13: commodum suum ex incommodo alterius, Terent. Heavt. II, 4, 17: alicui malum, Plaut. Cas. II, 8, 72: tribunos *i. e.* sich anschaffen, gewinnen, Liv. s. vorher: auch verursachen, erregen, z. E. tumultum, Auct. ad Her. IIII, 28, s. vorher malum alicui, Plaut. auch mehreres: daher auch anschaffen für Geld *i. e.* kaufen, Cic. Verr. II, 34 med. Plin. Epist. X, 37. Suet. Cal. 27. Auch bekommen, z. E. morbum, wenigstens will Gesner Veget. de re veter. IIII praef. §. 5 statt quae (animalia) primo cum perirent morbo lesen — quae prima compararent morbum. Not. comparassit statt comparaverit, Plaut. Epid. I, 2, 19.

Compartĭor, iri, (von con und partior) i. q. impertior, communico, theilen, z. E. mit jemanden, z. E. ut et ipsi sint, cum quibus munera decurionatus — compartiamur, Decret. sub Antonino Pio ap. Gruter. Inscript. p. 408 post med. lin. 35.

Compasco, avi, astum, ĕre, (von con und pasco) 1) mit einander weiden, z. E. Si compascuus ager est, ius est compascere, Cic. in Topic. 3 ante med.: ut ius compascendi haberent, Scaev. in Pandect. VIII, 5, 20: oder bloß füttern, weiden, z. E. nuper excogitatum est, famem (ostrearum) longae advectionis a Brundisio compascere in Lucrino, *i. e.*, ostreas post famem diuturnam ab advectione tam longinqua pascere, Plin. H. N. VIIII, 54 sect.

sect. 79 *i. e.* sie zu füttern, oder auch zusammen zu füttern, doch ist letzteres vielleicht nicht nöthig: Colonus in agro surculario ne capra natum compascat, Varr. R. R. I, 2, 17. doch haben neuere Edd. z. E. Gesn. und Schneider. pascat: Sic Brundisiana (ostrea) in Averno compasta et suum retinere succum et a Lucrino adoptare creduntur, Plin. H. N. XXXII, 6 ante med. sect. 21. 2) abweiden *i. e.* abfressen, z. E. propterea quod pabulum in fundo compascere, quam vendere plerumque magis expedit domino fundi, Varr. R. R. II praef. § 5: Messe facta spicilegium venire oportet, aut, si sunt spicae rarae et operae carae, compasci, Ibid. I, 53.

Compascuus, a, um, (von con und pascuus) das Zusammenweiden betreffend, dahin gehörig, z. E. ager, Cic. Top. 3: ius, Scaev. in Pandect. VIII, 5, 20 *i. e.* ius compascendi.

Compassibilis, e, (von con und passibilis oder auch wenn man will von compatior) mitleidend, z. E. si pater compassibilis, Tertull. adv. Prax. 29.

Compassio, ōnis, *f.* (von compatior) das Miterdulden, Mitempfindung, z. E. Si per carnem compatimur, cuius est proprie passionibus corrumpi, eiusdem erit et quod pro compassione promittitur, Tertull. de resurr. carn. 40 post med.: sententiarum, Ibid. 3, *i. e.* consensus: misericordiae, Hieron. epist. 87, *i. e.* Mitleiden.

Compastor (oder Conp.), ōris, *m.* (von con und pastor) Mithirt, Hygin. fab. 187.

Compastus, a, um, s. Compasco.

Compătĭor, assus sum, 3. (von con und patior) 1) zugleich leiden, mit leiden, Tertull. adv. Prax. 29 und de resurrect. carn. 40. Coel. Aur. Acut. II, 16. 2) Mitleiden haben, Hieron. confess. III, 2. Sulp. Sev. Dial. 3 extr.: auch steht compatior, oder cumpatior statt patior, leiden, erlauben, z. E. possunt ad tempus, ut cuiusque cumpatitur (compatitur) aetas, relegari, Collat. legum Mosaic. et Roman. tit. 13 §. 3, wo Einige lesen wollen cuiuscunque patitur etc.: In Pandect. XXXXVIII, 21, 2, wo eben das Edict des K. Hadrianus steht, heißt es dafür: ut cuiusque patiatur aetas.

Compatrōnus, i, *m.* (von con und patronus) Mitpatron, Ulpian. in Pandect. XXVI, 4 leg. 3 §. 5 und leg. 5 §. 4. XXXVIII, 5. 1 §. 5.

Compăvesco, ĕre, (von con und pavesco) erschrecken, sich ängsten, Schrecken und Angst empfinden, z. E. Hoc illa (mater) ut audivit, compavescit, Gell. I, 23 med.

Compăvĭo, ire, (von con und pavio) zertreten, z. E. misera illa (mulier) compavita atque dirupta, Apul. Met. VII post med. p. 197, 24 Elmenh.

Compavitus, a, um, s. Compavio.

Compauper, ĕris, (von con und pauper) ein Mitarmer, Augustin. serm. 25.

Compecco, are, (von con und pecco) mit fehlen, Coel. Aurel. Acut. II, 12. Ibid. Chron. III, 1 extr.

Compectus, s. Compaciscor.

Compĕdĭo, ire, (von compes) mit Fesseln binden, fesseln, binden, z. E. Domo exeo, intro et pedes corrigiis compedio, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 113: daher compeditus, gefesselt, gebunden, Plaut. Capt. V, 1, 24. Cato R. R. 56. Senec. de Tranq. 10: daher tropisch, z. E. timeo, te rebus mortalibus perniciosissime compediri, Augustin. Epist. 39.

Compellātĭo, ōnis, *f.* (von compello, are) das Anreden, z. E. Exclamatio est, quae conficit significationem doloris aut indignationem alicuius, per hominis aut urbis aut loci aut rei cuiuspiam compellationem hoc modo: Te nunc adloquor, Africane, cuius mortui etc., Auct. ad Her. IIII, 15 ante med.: besonders mit Tadeln oder Schelten oder Vorwürfen, zur Rede Setzung, crebras — meas compellationes non tulit, Cic. ad Divers. XII, 25 ante med.: Q. Ciceronem compellat edicto; nec sentit amens commendationem esse compellationem suam, Cic. Phil. III, 7 in.: maledictis compellationibusque probrosis iactatus est, Gell. I, 5: auch Benennung, Name, z. E. compellationibus probrosis, Gell. s. gleich vorher.

Compello, avi, atum, are, (von con und vom ungewöhnlichen Verbo pello, are) 1) anreden, z. E. aliquem, Virg. Aen. I, 581 (585). II, 372. III, 298. Plaut. Rud. IIII, 7: daher aliquem (aliquam) de stupro, Valer. Max. VI. 1, 12, auch schlechthin compellare, Hygin. fab. 57, *i. e.* Unzucht zumuthen: besonders mit Vorwürfen, Beschuldigungen, mit Tadeln und Schelten, zur Rede setzen, hart anlassen, öffentlich beschuldigen, es geschehe wo es wolle, z. E. aliquem in scena, Auct. ad Her. I, 14: vor dem Volke, z. E. nominatim alii compellabantur (in concione), Cic. red. Sen. 13 in.: auch vielleicht Cic. Attic. II, 2 Nigidium minari, se iudicem qui non adfuerit, compellaturum, doch kann es auch anklagen seyn: so auch aliquem edicto, Cic. Phil. III, 7 in.: vor der Obrigkeit, Suet. Caes. 17 extr.: so auch lege, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 12: Hoc crimine in concione ab inimicis compellabatur, Nep. in Alcib. 4: Hac ego si compellor imagine, cuncta resigno, Horat.

Horat. Epist. I, 7, 34, *i. e.* wenn ich durch dieses Bild (diese Fabel) zur Rede gestellt, getadelt werde rc.: wenn folglich diese Fabel auf mich applicirt wird: zuweilen läßt es sich auch anklagen übersetzen, z. E. lege, Coek in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 12, s. vorher: Nigidium minari, se iudicem — compellaturum, Cic. Attic. II, 2, s. vorher: Vettium coniecit in carcerem; eodem Novium quaestorem, quod compellari apud se maiorem potestatem passus esset, Sueton. in Caes. 17. 2) nennen, z. E. aliquem fratricidam, Nep. Timol. 1: aliquem cuculum, Horat. Sat. I, 7, 31.

Compello, ŭli, ulsum, 3. (von con und pello, ere) 1) zusammen treiben, z. E. pecus, Cic. Pis. 36: greges in unum, Virg. Ecl. VII, 2: doch kann dieß wegen in unum zu n. 2 gehören: daher a) versammeln, z. E. homines in unum locum, Cic. Invent. I, 2: ossa in suas sedes, Cels. VIII, 11. b) einschränken, z. E. orationem in angustias, Cic. Acad. IIII, 35. 2) wohin treiben, z. E. Vieh, z. E. gregem hibisco, Virg. Ecl. II, 3, *i. e.* ad hibiscum: so auch imaginem (*i. e.* animam) nigro gregi, Horat. Od. I, 24, 18, *i. e.* in die Unterwelt, zu den Schatten der Unterwelt: daher a) wohin treiben, nöthigen, jagen, durch äußerliche Gewalt wohin bringen, z. E. naves hostium in portum, Caes. B. C. I, 58: aliquem domum, Cic. Pis. 7: consules e foro in curiam, Liv. II, 55: hostem ad castra, Liv. XXXV, 29: bellum Pometiam, Liv. II, 16: so auch bellum Medulliam, Liv. I, 33, *i. e.* den Krieg dahin spielen: hostes intra muros, Caes. B. G. VII, 65, so auch in metum, Liv. XXV, 29. b) zu etwas bringen, antreiben, bewegen, z. E. aliquem ad virtutem, Plaut. Bacch. IIII, 10, 10: cum in hunc sensum et adliciar beneficiis hominum et compellar iniuriis, Cic. ad Divers. I, 9 post med. §. 61: aliquem ad laqueum, Plin. H. N. XXXVI, 5 post init. sect. IIII, 2: tyrannum in mortem, Quintil. VII, 3 post init. §. 7 und 10, oder ad mortem, Ibid. §. 7: ad arma compulsi, Cic. Marc. 5: hac forma compulsus *i. e.* bewogen, Ovid. Her. XX, 63: angustiis rei frumentariae compulsum discessisse, Caes. B. C. III, 41: metu compulsi, Liv. XXVII, 30, *i. e.* aus Furcht, durch Furcht bewogen, gedrungen. Auch mit dem Infinitiv, z. E. virum compulit amoenitatem naturae imitari, Curt. V, 1 post med. §. 35: nubere, Iustin. XVI, 5: petere, Ibid. XXX, 9: facere, Suet. Domit. 14.

Compendĭārĭus, a, um, (von compendium) was auf vortheilhafte Art kurz ist, oder bloß kurz, z. E. via compendiaria, z. E. Socrates hanc viam ad gloriam proximam et quasi compendiariam dixit esse, Cic. Offic. II, 12 post med.: Hic breviores etiamnum quasdam picturae vias et compendiarias invenit, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 22: auch schlechthin compendiaria, scil. via, Petron. 2. Senec. ep. 119 in. Varr. ap. Non. cap. 3 n. 71: so auch compendiarium, scil. iter, z. E. Ita dico et te in caelum compendiario voco, Senec. ep. 73 post med.

Compendĭfăcĭo, ĕre, (von compendium und facio) ersparen, statt compendii facere, z. E. orationis operam compendiface, Plaut. Most. I, 1, 57, *i. e.* erspare die Mühe des Redens, erspare die Worte: Nam ego hodie compendifeci (oder compendi statt compendii feci) binos panes indies, Ibid. Pers. IIII, 3, 2. Daß es zwey Wörter sind, sieht man daraus, weil sie auch getrennt stehen, z. E. compendii verba faciam cet., Ibid. Bacch. II, 2, 6: daher fieri compendii, Ibid. Asin. II, 2, 41. S. Compendium.

Compendĭo, are, (von compendium) 1) ins Kurze ziehen, abkürzen, Tertull. adv. Marc. IIII, 1 und 9. 2) tödten, Augustin. quaest. in Heptateuch. VII extr.

Compendĭōse, *Adv.* (von compendiosus) kurz, daher Comparat. compendiosius, Sidon. Ep. VII, 10.

Compendĭōsus, a, um, (von compendium) 1) vortheilhaft, z. E. Quod etsi per partes nonnunquam damnosum est, in summa fit compendiosum, Colum. I, 4, 5. 2) in die Kürze gebracht, kurz, z. E. verba, Apul. Met. XI post med. p. 268, 12 Elmenh.: iter compendiosum monstrare, Ibid. VI prope fin. p. 186, 12 Elmenh.: exitus mortis citae compendiosus, Prudent. Peristeph. II (in St. Laurentio), 335: victoria, Nazar. Paneg. Constant. 28, *i. e.* über mehrere Völker durch ein Treffen erlangt.

Compendĭum, i, *n.* (von compendo) die Ersparung, z. E. ligni, z. E. Bubulas carnes additi caules magno ligni compendio percoquunt, Plin. H. N. XXIII, 7 med. sect. 64: operae z. E. At fabam et viciam non proscisso (solo) serere sine damno, compendium operae est, Ibid. XVIII, 20 sect. XXXXVIIII, 3: facere compendium rei, oder facere rem compendii, ersparen, z. E. compendium facere pultandi, Plaut. Pseud. II, 2, 11, das Anklopfen ersparen, überhoben seyn: so auch orationis, Ibid. Rud. I, 2, 89: praeconis, Ibid. Stich. I, 4, 40: si quid tibi compendii facere possim, Ibid. Truc. II, 4, 26: curam hanc facere compendii potes, Ibid. Poen. I, 2, 138, *i. e.* kannst die Sorge ersparen, der Sorge überhoben seyn: fieri dictis compendium volo, Ibid. Capt. V, 2, 12, ich will, daß die Worte gespart werden, *i. e.* daß du nicht viel hier redest: Sylla-

syllabis nullum compendium est, Quintil. I, 1, 29, Sylben werden nicht erspart, können nicht erspart werden: daher a) die Kürze, Abkürzung, z. E. conferre ad compendium verba, Plaut. Mil. III, 1, 186, ins Kurze fassen, abkürzen: so auch compendium viae, Plin. H. N. V, 5 extr. sect. 5, oder auch bloß compendium, Iustin. II, 10. Tacit. Ann. XII, 28, ein kurzer Weg, wodurch man viele Schritte ersparen kann: auch tropisch, z. E. brevia compendia docendi monstrare, Quintil. I, 1 §. 24: edictorum, Ulpian. in Pandect. V, 1, 72, i. e. wenn eins alle in sich begreift: compendio dicam i. e. kurz, Censorin. 5: so auch compendio morari, sich kurz verweilen, sich nicht lange wo oder bey etwas aufhalten, Quintil. I, 4, 22. b) der Vortheil, Nutzen, Gewinn, z. E. quos (Romanos cives) illa (Sicilia) partim mercibus suppeditandis cum quaestu compendioque dimittit, partim retinet, Cic. Verr. II, 3 post init.: se negat facturum compendii sui causa, quod non liceat, Cic. Offic. III, 15 extr.: qui suo etiam privato commodo serviebant, Caes. B. C. III, 32: aliquem ad turpe compendium commovere, Auct. ad Her. IV, 40: apes — res praecipui quaestus compendiique, Plin. H. N. XXI, 12 in. sect. 41. c) bey Kunstwerken, ein vortheilhafter Kunstgriff, wodurch eine Maschine auf einfache Art mit Ersparung mehrer Räder oder Sehnen ꝛc. getrieben wird, z. E. An non eiusmodi compendio machinatores fabricatum astutia unius conversionis multa et varia pariter administrant, Apul. post med. p. 70, 15 Elmenh.

Compendo, i, sum, 3, (von con und pendo) i. q. simul pendo oder bloß pendo, z. E. compendium dicitur, quod cum compenditur, una fit, Varr. L. L. IIII extr.

Compensātĭo, ōnis, *f.* (von compenso) ist, 1) wenn man etwas gegen das andere wägt oder rechnet, Dagegenrechnung, Gegeneinanderhaltung der Rechnungen, um sie gleich zu machen, z. E. Compensatio est debiti et crediti inter contributio, Modestin. in Pandect. XVI, 2, 1: cf. Ibid. leg. 34 seq.: compensationes, quae ad pecuniariam causam respiciunt, Paul. ibid. XXIIII, 2, 15: daher tropisch, Dagegenrechnung, Gegeneinanderhaltung, Vergleichung, z. E. incommoda vitae compensatione commodorum lenire, Cic. Nat. D. I, 9: itaque hac usurum compensatione sapientem, ut voluptatem fugiat, si — sit, et dolorem suscipiat, si etc. Cic. Tusc. V, 33 prope fin. 2) Dagegenzahlung oder Vertauschung, z. E. mercium, Iustin. III, 2.

Compenso (Conpenso), avi, atum, are, (von con und penso) 1) eins gegen das andre wägen oder rechnen, vergleichen, aliquid cum aliqua re, z. E. laetitiam cum dolore, Cic. Fin. II, 30: tot volumina cum uno versiculo, Cic. Pis. 30: cum maximis curis et laboribus compensare eam voluptatem, Cic. Fin. V, 18 med.: auch ohne cum, z. E. tot amissis te compensavimus unum, Ovid. Her. III, 51: Amicus dulcis, ut aequum est, cum mea compenset vitiis bona, pluribus hisce inclinet, Horat. Sat. I, 3, 70, i. e. wenn er dagegen rechnet (vergleicht) oder dagegen rechnen (vergleichen) sollte ꝛc., wo man nicht etwa das cum für die Präposition (zu vitiis) halten will, das vielleicht unnöthig ist: daher 2) ersetzen, etwas wieder gut machen, wieder einbringen, z. E. vitia diligentia, Cic. Senect. 11: Gallicorum bellorum pericula populo Romano coriis remisque compensarunt, Cic. Font. 1: pecuniam pedibus, Cato ap. Cic. Flacc. 29: damna, Cic. Verr. V, 13: labores gloria, Cic. Orat. III, 4: officiis, quod violatum est, Cic. Offic. II, 19. 3) abkürzen, ersparen, z. E. longum iter, Senec. Hippol. 83: sinus undae, Lucan. III, 248, ersparen, i. e. vorbey schiffen.

Comperco, s. Comparco.

Compĕrĕgrīnus, i, (von con und peregrinus) ein Mitfremdling, Sidon. Carm. VII, 17 extr.

Compĕrendĭnātĭo, ōnis, *f.* (von comperendino) die Verschiebung bis auf den dritten oder spätern Tag, z. E. vor Gerichte, zu einem neuen Termine: die Setzung eines neuen Termins, Plin. Epist. VI, 2 §. 6. Gell. XIIII, 2 in. Senec. Epist. 97 post init.

Compĕrendĭnātus, us, *m.* (von comperendino) i. q. comperendinatio, Cic. Verr. I, 9 med. und Brut. 22 med.

Compĕrendĭno, avi, atum, are, (von comperendinus) aufschieben bis übermorgen oder später, z. E. reum, Cic. Verr. I, 9 post med. i. e. ihm einen Termin bis übermorgen oder auch später setzen: postea quam est comperendinatus, Ibid. IIII, 15 in.: nemo istum comperendinatum sed damnatum iudicaret, Ibid. I, 7 extr.: auch ohne Accusativ, z. E. mea (ratio est), ut ante primos ludos comperendinem, Cic. Verr. Act. I, 11 extr.

Compĕrendĭnus, a, um, (von con und perendinus) z. E. dies, der verschobne Termin, zur Untersuchung der Sache, oder ein Tag, auf welchen ein Termin gehalten, oder auf welchen ein Termin verschoben werden kann, z. E. Comperendini (dies scil. sunt), quibus vadimonium licet dicere, Macrob. Saturn. I, 16 ante med.

Compĕrĕo, ii, itum, 4, (von con und pereo)

pereo) *i. e.* simul pereo, Diomed. 1, wo aber kein Exempel angeführt wird.

Compĕrio, pĕri, pertum, 4. (nach Einigen von con und pario; besser vielleicht von con und dem ungewöhnlichen Verbo perio, wovon peritus kommt, und welches vermuthlich bedeutet hat disco, cognosco etc.) in Erfahrung bringen, erfahren *i. e.* gegründete oder zuverlässige Nachricht bekommen, z. E. ex multis audivi: nam comperisse me, non audeo dicere, Cic. ad Divers. V, 5: Ubi comperi ex iis, qui ei fuere conscii, domum revertor moestus, Terent. Heavt. I, 1, 69: atqui certo comperi, Ibid. Eun. V, 1, 9: per exploratores comperire, seq. Accus. cum Infinit., Caes. B. G. IIII, 19: Quod ubi Caesar comperit, — se recepit, Ibid.: indicia mortis se comperisse diceret, Cic. Brut. 80 post med.: se id certis auctoribus comperisse, Cic. Attic. XIIII, 8: exponam vobis facinus manifesto compertum atque deprehensum, Cic. Cluent. 14 extr.: nihil de hoc comperi, Cic. Sull. 31: auch comperire oculis *i. e.* selbst sehen, z. E. comperta oculis perferre, z. E. ipsi ad Scipionem profecti sunt, ut ea, quae vulgata sermonibus erant, comperta oculis perferrent Romam, Liv. XXVIIII, 21 extr.: compertum mihi est, ich habe gewisse Nachricht, oder weiß gewiß rc., Sallust. Cat. 14 extr.: daher compertum habere, Sallust. Cat. 58 (60), und compertum habere de re; Cic. Cluent. 45, *i. e.* gewisse Nachricht haben, gewiß wissen: Postero die ex praedatoribus vagis quidam compertum adtulerunt, T. Quintium in Tusculano agrum colere, Liv. VII, 39 post med. brachten die gewisse Nachricht, eigentlich als etwas mit Gewißheit erfahrenes rc.: Haec fere sunt mihi de exordio comperta, Quintil. IIII, 1 extr. *i. e.* so viel weiß ich von rc. so viel ist mir bekannt rc.: daher pro comperta re habere, z. E. dum quisque, nisi ipse suis oculis credidisset, vix pro comperta tantam rem habiturus videretur, Liv. XXXVIIII, 49, *i. e.* für gewiß: pro comperto polliceri, Suet. Ner. 31 extr. *i. e.* gewiß oder für gewiß versprechen: pro comperto esse, gewiß seyn, Curt. VII, 1, 6: folglich ist Compertus, a, um, so viel als gewiß: und compertum etwas Gewisses, Gewißheit: so auch pro comperto gewiß, zuverläßig, z. E. pro comperto polliceri, Sueton. s. vorher: pro comperto rabiem pertinaciter durare, Apul. Met. VIIII post init. p. 218, 29 Elmenh.: daher comperto *i. e.* postquam compertum est (erat) *i. e.* da noch keine gewisse Nachricht da war, da man noch nicht erfahren hatte, da es noch nicht gewiß war, z. E. nondum comperto, quam in regionem venisset (rex), — iubet, Liv. XXXIII, 5 ante med. *i. e.* da er noch nicht gewiß wußte, keine Gewißheit oder gewisse Nachricht hatte rc.: so auch Germanicus, nondum comperto, profectionem eam incusari, Nilo subvehebatur, Tacit. Ann. II, 60 *i. e.* da er noch nicht erfahren hatte, noch keine Nachricht hatte, noch nicht wußte rc. Not. Comperior a) als ein Passivum, man erfährt von mir, man erfährt, daß ich rc., z. E. Proculus compertus adulterare matronas, Suet. Aug. 67, *i. e.* von dem es gewiß war, von dem er erfahren hatte daß er rc., oder auch der überführt war, daß er rc.: auch Terent. And. V, 3, 31 dum ne ab hoc me falli comperiar *i. e.* wenn man nur nicht erfahre, daß ich rc.: doch kanns auch hier seyn, wenn ich nur nicht erfahre rc.; da denn comperiar das Depon. wäre, welches auch hier besser scheint: ferner uxor in stupro comperta, Suet. Tib. 35, *i. e.* ertappt: Auch mit dem Genitiv, z. E. nullius probri compertus, Liv. VII, 4, *i. e.* bezüchtiget, überführt, hinlänglich oder mit Gründen beschuldigt: so auch stupri, Liv. XXII, 57. Iustin. XI, 11: sacrilegii, Liv. XXXII, 1. b) als Depon. statt scio, z. E. Sed in ea difficultate Metellum — magnum et sapientem virum fuisse, comperior, Sallust. Iug. 45 (49) in., wo verschiedne Codd. ap. Cort. auch comperio haben: Sed ego comperior, Bocchum — adtinuisse, Ibid. 108 (106): dumne ab hoc me falli comperiar, Terent. Andr. V, 3, 31, s. vorher.

Compernis, e, (von con und perna) dem die Knie oder Fersen zu sehr zusammen gebogen sind, Plaut. Mil. III, 1, 128. Varr. L. L. VIII, 5 und Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 103: auch Plaut. ap. Fest. in Valgus.

Comperpĕtŭus (oder Conperp.), a, um, (von con und perpetuus) zugleich ewig, z. E. Et conperpetuum retro patris et patre natum, Prudent. Apoth. 339 (271).

Comperte, *Adv.* (von Compertus, a, um) mit guter Nachricht, gewiß, z. E. dicere, Gell. I, 22 med.: compertius memoriae tradere aliquid, Gell. I, 11 post med.

Compertus, a, um, s. Comperio.

Compes, ĕdis, *f.* (von con und pes) 1) Fußeisen, Fessel, eigentl. z. E. vapulandum: habendae compedes, Terent. Phorm. II, 1, 18: indere alicui compedes, Plaut. Capt. III, 5, 76 oder imponere, Plaut. Pers. II, 3, 17 *i. e.* anlegen: compedium tritor, Ibid. III, 3, 15: in nervo atque in compedibus aetatem agunt, Cato ap. Gell. XI, 18 prope fin.: Spes etiam valida solatur compede vinctum, Tibull. II, 7, 7 (II, 6, 25): crura licet dura compede

compede pulsa sonent, Ibid. I, 7 (8), 42, wo andre Edd. cuspide inulta sonent haben: auch von Händen, Handfesseln, z. E. Nequidquam saepe aeratas manus compedes conor revellere, Varr. ap. Non. cap. I n. 113, wo Einige manu lesen: tropisch, Fesseln, z. E. has compedes fasces inquam etc. Cic. Attic. VIII, 3 post med.: Hebrus nivali compede vinctus, Horat. Epist. I, 3, 3: Telephum tenet puella grata compede vinctum, Horat. Od. IIII, 11, 23. 2) ein gewisser silberner Schmuck des Frauenzimmers, Plin. H. N. XXXIII, 12 post init. sect. 54. Not. *Gen. masc.* z. E. compedes parati, Lactant. de morte persec. 21 §. 3. Not. compedium statt compedum, Plaut. s. oben.

Compesco, ui, 3. (nach Voss. Etymol. von con und pasco, zusammen weiden, folglich zusammen treiben: Andre glauben, es stehe statt compareo) einschränken, bezähmen, im Zaume halten, zurück halten, z. E. equum freno, Tibull. IIII, 1, 91: dolores, Ibid. I, 2, 1: nimiam vini feritatem crapula *i. e.* resina, Plin. H. N. XIIII, 20 ante med. sect. 25: incendia, Plin. Epist. X, 42: animum, Horat. Epist. I, 2, 63: sitim multa unda, Ovid. Met. IIII, 102: linguam, Plaut. Poen. V, 2, 75: vocem indicem stultitiae, Quintil. XI, 3 post med. §. 169, wo er die Stelle Cic. Rab. perd. 6 in Gedanken hat, folglich compescitis statt continetis, wie im Cicero steht, gelesen zu haben scheint: vitem, Colum. IIII, 17, 5, scil. durchs Beschneiden: so auch vinitor umbras compescet ac supervacuos pampinos deturbabit, Ibid. IIII, 27, 2 *i. e.* wird die Blätter wegschaffen, folglich ihren Schatten einschränken oder mindern: so auch ramos, Virg. Ge. II, 370: luxuriosa vitis fructu compescitur, Colum. IIII, 21, 2 wird durch die Früchte eingeschränkt, *i. e.* je mehr Früchte er hat, desto weniger Laub: Sed timor officium compescit, *i. e.* prohibet hoc officium, Ovid. Trist. III, 4, 65, *i. e.* hemmt diese Pflicht, hält sie zurück, hält mich zurück rc.: milites — sibi summam reip. deferentes compescuit, Suet. Calig. 1 *i. e.* hielt sie zurück, folglich nahm er es nicht an: compesce dicere iniuste, Plaut. Bacch. III, 3, 59, scil. te statt parce: doch wäre comperce leichter, wie Poen. I, 2, 137: nec fugientibus compescunt (scil. se) sed eo magis irritatiores sequuntur, Apul. Met. VIIII post med. p. 234, 20 Elmenh. *i. e.* inne halten (mit Laufen), wo compercunt oder comparcunt *i. e.* parcunt leichter wäre, und so wollen Einige lesen z. E. Priceus.

Compĕtenter, *Adv.* (von competens) schicklich, gehörig, Prudent. Peristeph. X (de Romano), 118. Paul. in Pandect. XXII, 5, 16. Ulp. ibid. XXIIII, 3, 22 §. 6: competentius, Hieron. adv. Helvid. 2: competentissime videor usus Platone, Apul. in Apol. post med. p. 316, 22 Elmenh.

Compĕtentĭa, ae, *f.* (von competo) das Uebereintreffen, Zusammenkunft, z. E. a) der Theile unter sich, Symmetrie, z. E. membrorum, Gell. I, 1: iugabilis, Macrob. Somn. Scip. I, 19 post med. b) der Gestirne *i. e.* Constellation, z. E. ut in eodem illo puncto sub eodem circulo caeli plures simul ad eandem competentiam nasci non queant, Gell. XIIII, 1 post med. §. 26.

Compĕtītio, ōnis, *f.* (von competo) 1) die Uebereinkunft, z. E. vocum, Sidon. Epist. II, 9. 2) das Anspruchmachen an etwas, gerichtliche Forderung oder Klage, z. E. per alias competitionum nebulas amisisse, Cod. Theod. II, 23, 1: competitionis habeant facultatem, ibid. XIII, 11, 4, *i. e.* Klage, Beschwerde: so auch conqueratur — iniquitatem Peraequatoris adcuset, ac praestitam gratiam habita competitione convincat, Ibid.

Compĕtītor, ōris, *m.* (von competo) 1) der zugleich nach etwas strebt, z. E. emtionis. 2) der zugleich um etwas anhält, z. E. um eine Ehrenstelle, Competent, Cic. Offic. I, 12. Cic. Planc. 4. Cic. Attic. I, 1. Liv. XXXVII, 57.

Compĕtītrix, icis, *f.* (von competo) Competentinn, z. E. scenam habui competitricem, Cic. Mur. 19 extr., nämlich scenam scil. Antonii competitoris, Antonius war durch seine prächtige Scene ein mächtiger Competent.

Compĕto, ivi oder ii, itum, 3. (von con und peto) 1) zusammen wohin oder auf etwas zu gehen: daher sich um etwas zusammen bewerben, oder darnach streben, z. E. locum, Iustin. XIII, 2: unam puellam, Aur. Vict. de vir. ill. 59. 2) wo zusammen kommen oder treffen, z. E. zwey Wege, Varr. L. L. V, 3: fossae fiunt ita, ut in patentes ora hiantia competant, Colum. II, 2, 9: si cacumina (arundinum) in unum competunt, Ibid. IIII, 17 in. *i. e.* zusammen treffen oder stoßen; daher 3) sich zusammen treffen oder bloß treffen, oder sich zutragen, z. E. initium finemque miraculi cum Othonis exitu competisse, Tacit. Hist. II, 50: si competant coitus lunae in novissimum diem brumae, Plin. H. N. XVI, 39 ante med. sect. 73, *i. e.* sich zutragen, auf den Tag treffen: Fasti adeo turbati, ut neque messium feriae aestati — competerent, Suet. Caes. 40: si ita competit, ut idem ille, qui sanare potest, comte de his, quae facienda sunt, disserat, Senec. Epist. 75 post init., *i. e.* wenns so trifft rc.: daher 4) sich schicken, passen, ge-

mäß seyn, entsprechen, z. E. si neptium competeret aetas, Suet. Aug. 31: si villae situs ita competit, non est dubitandum, quin etc., Colum. VIIII, 5 §. 1: si cuncta competunt voto, Ibid. IIII, 19, 13, dem Wunsche entsprechen, nach Wunsche gehen: tanto animo nequaquam corpus competiit, Suet. Oth. 12: aut adsumere in caussam naturam eorum (iudicum), qua competent, aut mitigare, qua repugnabunt, Quintil. IIII, 1, 17: quid piscis competit ad amoris ardorem adcendendum? Apul. in Apol. ante med. p. 293, 12 Elmenh., *i. e.* paßt, dient ꝛc.: auch kann man n. 5 hieher ziehen: daher competens, schicklich, gehörig, z. E. cura, Ulpian. in Pandect. XXIIII, 3, 22 §. 8: solatium, Ibid.: iudex, Ibid.: daher die gehörige Stärke haben, oder gewachsen seyn, z. E. ut vix ad arma capienda animus competeret, Liv. XXII, 5: neque animo neque auribus aut lingua competere, Sallust. fragm. ap. Non. cap. 4 n. 110, *i. e.* in der Gewalt haben, mächtig seyn seines Verstandes, seiner Ohren ꝛc.: tanto animo nequaquam corpus competiit, Suet. Oth. 12, s. vorher: daher 5) zukommen, gehören, gebühren, z. E. ei competit hereditas, Eumen. in Panegyr. Constant. 4: actio competit vicino adversus me, Ulpian. in Pandect. XVII, 2, 52: eatenus mihi actio competit, quatenus etc. Ulpian. ibid. XII, 2, 11 §. 2: ut, si sciens vendidit, ex emto actio competat adversus eum, — si vero ignorans vendidit, ex emto actionem non competere, Ulpian. ibid. XVIIII, 1, 13 §. 4: ut actionem competere in equitem Romanum neget, Quintil. III, 6, 11: poena extrema competit in latronem, Apul. Met. X ante med. p. 243, 40 Elmenh.: daher competens, gehörig, gebührend, rechtmäßig, z. E. iudex, Ulpian. in Pandect. II, 1, 19. XXIIII, 3, 22 §. 8, der competente, rechtmäßige Richter, *i. e.* für den die Sache gehört, und Jemand erscheinen muß: so auch tribunal (Gericht), Ulpian. ibid. III, 3, 35 §. 2: cura, solatium, Ulpian. ibid. XXIIII, 3, 22 §. 8 s. vorher n. 4.

Compīlātio, ōnis, *f.* (von compilo) Plünderung, Raub, z. E. Chresti, Cic. ad Divers. II, 8 in.

Compīlātor, ōris, *m.* (von compilo) ein Plünderer, Berauber, Hieron. praef. Hebr. quaest. in Gen.

Compīlo (Conp.), avi, atum, are, (von con und pilo) 1) plündern, berauben, z. E. oppidum, Cic. Verr. IIII, 24: consulem, exercitum provinciamque, Ibid. I, 13: aliquem, Horat. Sat. I, 1, 77: aedes, Plaut. Aul. II, 2, 6: hortos, Cic. Phil. III, 12: hereditatem, Papin. in Pandect. III, 5, 33: daher tropisch, z. E. sapientiam alicuius, Cic. Mur. 11: scrinia Crispini, Horat. Sat. I, 1, 121. 2) plündern, rauben, z. E. ubi vir compilet clanculum, quidquid domi est atque ad amicam deferat, Plaut. Men. IIII, 1, 2. 3) zusammen drängen, oder bringen, verdichten, z. E. compilare est cogere et in unum condere, Festus: hierher ließe sich ziehen vir (meus) compilet quidquid domi est etc. Plaut. s. gleich vorher *i. e.* packt alles zusammen, scil. um es fortzuschleppen. 4) zerreißen, zerfleischen, z. E. me lanceis illis et venabulis, imo et bipennibus, compilassent, ni etc. Apul. Metam. VIIII post init. p. 218, 7 Elmenh.

Compingo (Conp.), ēgi, actum, 3. (von con und pango) 1) zusammen schlagen oder fügen, z. E. aedificia, Senec. quaest. nat. VI, 3: caput ossiculis tenuissimis, Gell. VI, 1 post med.: crepidas sibi, Apul. Florid. 12 in. p. 346, 19 Elmenh.: solum roboreis axibus, Colum. VI, 19 §. 1: navem tabulis, Paul. in Pandect. XXXXV, 1, 83 §. 5: verbum, Gell. XI, 16 ante med.: daher compactus, a, um, zusammen gefügt, z. E. trabes, Virg. Aen. XII, 674: fistula, Virg. Ecl. II, 36: casa, Martial. XII, 73, 2: Quid tam compositum, tamque compactum? Cic. Fin. III, 22: qui ex eadem vinctus alteraque natura, adiuncta materia, temperatione trium partium, proportione compacta etc., Cic. Univ. 8: daher adjective, dicht, besonders von dem Körper oder dessen Gliedern, dicht, stark, dick, untersetzt, z. E. corpus compactum et robustum, Plin. Ep. VII, 24 in.: membra, Suet. Vesp. 20: boves, Colum. VI, 1: crura, Ibid. und VI, 37, 6: cervix, Pallad. Mart. XI §. 2: daher aussinnen, erdenken, schmieden, z. E. falsa oder fabulas, z. E. Non creditis scriptis nostris, et nos vestris non credimus scriptis. Falsa de Christo compingimus, et vos de diis vestris inania et falsa iactatis, Arnob. I post med. p. 43 Harald. (Al. p. 34): et ignominiosas ipsi compingitis fabulas, Ibid. IV post med. p. 185 Harald. (Al. p. 148). 2) wohin stoßen oder stecken, verstecken, z. E. aliquem in pistrinum, Cic. Orat. I, 11 post init.: se in Apuliam, Cic. Attic. VIII, 8: aliquid in oculos, Plaut. Men. IIII, 3, 16, *i. e.* verstecken, da aufheben, als etwas geliebtes und schätzbares: aliquem in carcerem, Ibid. Amph. I, 1, 3: parentes in angustum locum, Ibid. Rud. IIII, 4, 103.

Compinguesco, ere, (von con und pinguesco) mit oder zugleich fett werden, oder bloß fett werden, z. E. semen ex concubitu muliebribus locis sequestratum, motuque naturali vegetatum, compinguescere in solam substantiam carnis, Tertull. de anima 25.

Compĭtālāris, e, (von compitalis) *i. e.* ad Compitales deos pertinens, z. E. Com-

Compitalares Augustales, Inscript. ap. Grut. p. 179 n. 3, vielleicht sc. sacerdotes.

COMPITALICIUS oder COMPITALITIUS, a, um, (von compitalis) was am Feste der auf den Kreuzwegen (compitis) stehenden Schutzgötter geschieht, oder dahin eine Beziehung hat, z. E. ludi, Cic. Pis. 4: dies, Cic. Attic. VII, 7 post init.: ambulatio, Ibid. II, 3 extr.

COMPITALIS, e, (von compitum) auf den Compitis oder Kreuzwegen befindlich, dahin gehörig ꝛc., z. E. lares, Suet. Aug. 31, *i. e.* die dort standen: ludi compitales oder auch compitalia, scil. festa oder solennia, Cic. Pis. 4 und Attic. II, 3 extr. Cato R. R. 5, war ein Schauspielfest zu Ehren der auf den Kreuzwegen befindlichen Schutzgötter. Es hatte keinen bestimmten Tag des Jahrs, Gell. X, 24. Macrob. Sat. I, 4 extr., und wurde z. E. im December (Cic. Pis. 4) oder im Jänner (Cic. Attic. VII, 7) gefeyert.

COMPITALITIUS, a, um, s. Compitalicius.

COMPITUM, i, *n.* (nach Voss. in Etymolog. von competo, quia viae competunt *i. e.* concurrunt. Man könnte auch sagen, es stehe statt combitum, von con und ire: es scheint in beyden Fällen ein Adiect. zu seyn, us, a, um, scil. spatium etc.) 1) ein Ort, wo mehr Wege zusammen treffen, er kann aus zwey, drey oder vier, Wegen bestehen, Scheideweg, Kreuzweg, Cic. Agr. I, 3. Virg. Ge. II, 382. Horat. Sat. II, 3, 25. Liv. XXVII, 4: Ora vides Hecates in tres vergentia partes, Servet ut in ternas compita secta vias, Ovid. Fast. I, 142. Hier standen Altäre für die Lares, worauf jährlich bey einem Feste geopfert wurde: daher vielleicht ein Altar oder Capelle daselbst, z. E. compitum refecerunt, Inscript. ap. Grut. p. 107 n. 1: daher molimur compita, Grat. 483 *i. e.* aras. 2) tropisch, z. E. Cumque iter ambiguum est, et vitae nescius error Deducit trepidas ramosa in compita mentes etc. Pers. V, 35 *i. e.* gleichsam auf Scheidewege, wo wir ungewiß sind, welcher Weg der rechte sey: Quo enim, inquiunt, spelunca haec oris, et dentium statio, et gulae lapsus, et compitum stomachi, et alvi gurges etc. Tertull. de resurrect. Carn. 60.

COMPLACEO (Conplac.), cui und citus sum, 2. (von con und placeo) gefallen, z. E. iis complacebat, Gell. XVII, 9 post init.: complacuerunt Veneri, Plaut. Rud. III, 4, 22: ut tibi complacuerat, Colum. VIIII, 16: complacita est tibi, Terent. And. IIII, 1, 21: Hoc deo complacitum est, Plaut. Rud. I, 3, 3: Consilium, quod dabat, adceptum ab omnibus et complacitum est, Gell. XVIII, 3 med. *Particip.* Complacitus, a, um, gefällig, beliebig, angenehm, z. E. formositatem complacitam gentibus totis, Apul. Met. IIII prope fin. p. 157, 17 Elmenh.: pratum, Nemesian. in Cyneg. 13: Semper complacitis amica Musis, Martian. Cap. II ante med. in den Gedichten p. 20 Vulcan.

COMPLACITUS, a, um, s. Complaceo.

COMPLACO, are, (von con und placo) geneigt machen, z. E. sibi iudices, Tiro ap. Gell. VII, 3 ante med. §. 13

COMPLANATIO, onis, *f.* (von complano) die Gleichmachung: daher der Schutt, z. E. Nihil interest, utrum supra me domus unius onus veniat et sub exiguo eius tumulo ac complanatione exspirem, an totus caput meum terrarum orbis abscondat, Senec. quaest. nat. VI, 1 post med.

COMPLANATOR, oris, *m.* (von complano) der etwas gleich macht, z. E. tumidulae, gingivulae, Apul. in Apol. ante med. p. 277, 12 Elmenh. in den Versen.

COMPLANO (Conp.), avi, atum, are, (von con und plano) 1) gleich oder eben machen, gerade machen, ebnen, z. E. terram, Cato R. R. 151: lacum, Suet. Caes. 44: daher tropisch, z. E. multa adcident dura, aspera, sed quae molliat et complanet ipse *i. e.* faciliora reddat, Senec. de Provid. 5. 2) der Erde gleich machen, niederreißen, z. E. domum, Cic. Dom. 38: opera constituta (munitionum), Hirt. Alex. 63: iuga montium, Suet. Calig. 37.

COMPLANTO, avi, atum, 1. *i. e.* simul planto, z. E. complantatus virtutibus, Ambros. Epist. 42 prope fin.: Si complantati facti sumus etc. Vulgata Roman. VI, 5.

COMPLATONICUS, i, ein Mitplatoniker, Anhänger des Plato, z. E. Complatonicorum, Sidon. Epist. IIII, 11.

COMPLAUDO, ere, (von con und plaudo) *i. e.* simul plaudo, Paulin. Nol. carm. XVIII (XXI), 8. Auch führt man an stantes complaudebant, Cic. Amic. 7, doch haben insgemein die Edd. z. E. Graev. et Ernesti plaudebant.

COMPLECTO, ere, statt Complector, z. E. complectite, Pompon. ap. Non. cap. 7 n. 39: complectit, Vitruv. X, 6, wo doch auch Codd. complexus haben: daher *Pass.* complecti, Cic. ap. Priscian. VIII: so auch complexus, a, um, z. E. quo uno maleficio scelera omnia complexa esse videantur, Cic. Rosc. Am. 13 med.: qui complexus cum Alcumena, cubat amans, Plaut. Amph. I, 1, 134: Sed complexa meant inter se, Lucret. II, 153: alia aliis complexa sint, Senec. nat. quaest. I, 1 post init.: hierher läßt sich auch ziehen te complexa morientem, Galle, puella, Propert. I, 10, 5, wo man es nicht active nehmen will.

COMPLECTOR oder CONPLECTOR, xus sum, 3. (von con und plecto) 1) umfassen, umgeben, es sey womit es wolle, gütlich

gütlich oder nicht gütlich, z. E. orbis reliquos (orbes) complectitur, Cic. Somn. Scip. 4: dextram alicuius, Virg. Aen. VIII, 558: vitis claviculis suis, quidquid est nacta, complectitur, Cic. Senect. 15: arctior me somnus complexus est, Cic. Somn. Scip. 1: effigiem in auro, Ovid. Trist. I, 7 (6), 7, *i. e.* in Gold einfassen: saevus complectitur hostem hostis, Lucan. III, 694: mediam mulierem complectitur, Terent. And. I, 1, 106: inter se statt se invicem, Nep. Eum. 4. Liv. VII, 42: mare terram complexum, Ovid. Met. VIII, 733: opere collem, Caes. B. G. VII, 83, *i. e.* mit Befestigungswerken: so auch tantum esset spatium complexus, Ibid. 72: XIIII millia passuum complexus, Ibid. 74: loca maxime necessaria complexus, Caes. B. C. III, 112: so auch tropisch, umfassen, zusammen fassen, z. E. omnem rerum memoriam breviter, Cic. Brut. 3: omnia una comprehensione, Cic. Fin. V, 9: aliquid memoria, Quintil. II, 7 (8), 3. XI, 2 med. §. 27 *i. e.* im Gedächtnisse behalten: daher a) dazu mitnehmen, z. E. amplissimos viros ad scelus, Cic. Pis. 31, *i. e.* mit Theil nehmen lassen, sie mit dahin als Theilnehmer rechnen. b) cogitatione, Cic. Tusc. I, 22, oder cogitatione et mente, Cic. Orat. 2, *i. e.* sich vorstellen: so auch animo, Cic. Orat. I, 5. Cic. Senect. 5. Cic. ad Diverf. V, 17 prope fin.: auch bloß complecti scil. animo oder mente, z. E. totum genus iudiciorum, Cic. Verr. II, 12 extr., *i. e.* sich vorstellen, begreifen, verstehen: figuram animi, Tacit. Agric. 46, *i. e.* sich vorstellen. c) literis, Cic. ad Diverf. VI, 6, schriftlich verfassen, ausdrucken: so auch verbis, Cic. Fin. I, 5 post med. Quintil. III, 6 (7) §. 13: so auch oratione magnitudinem beneficii, Cic. red. Quir. 2: so auch carmine, in einem Gedichte beschreiben, vortragen, z. E. Lucretius praecepta philosophiae carmine est complexus, Quintil. III, 1, 4: auch bloß complecti, z. E. vim oratoris, Cic. Or. I, 15, *i. e.* beschreiben, erklären, vortragen: d) umarmen, z. E. aliquem, Cic. Divin. I, 46 und Cic. Attic. XVI, 5: inter se *i. e.* se invicem, Liv. VII, 42: inter nos *i. e.* nos invicem, Cic. Divin. I, 28: daher e) tropisch, umarmen, *i. e.* lieb gewinnen, caressiren, gütlich thun, z. E. aliquem, Cic. Attic. XVI, 15 ante med. Cic. ad Diverf. II, 6 und 8: aliquem caritate, Liv. VII, 40: comitate, Cic. ad Diverf. VII, 5: omnibus studiis, laboribus, Cic. Pis. 32: daher lieben, lieb gewinnen, warten, pflegen, sich einer Sache ergeben, z. E. philosophiam, Cic. Brut. 93: artes, Ovid. Pont. I, 6, 9: otium, Cic. Attic. II, 6 in. f) einen Schluß machen, oder die sogenannte Conclusion machen, Cic. Invent. I, 40. 2) anfassen, angreifen, ergreifen, z. E. aliquem, Terent. And. I, 1, 106: dextram, Virg. Aen. VIII, 558. Ovid. Met. VI, 494: caput, Ovid. Met. III, 727: saxa, Curt. V, 3 prope fin. §. 20: daher ergreifen, tropisch, an sich nehmen, oder reißen, sich anmaaßen, z. E. vim Principis, Tacit. Hist. IIII, 11: daher bekommen, erlangen, z. E. facultatem, Cic. ad Diverf. X, 12 prope fin.: astra, Senec. Octav. 478: philosophia complexa est naturam idoneam, Cic. Tusc. II, 4. Not. Complecti und Complexus, a, um, passive, Cic., s. Complecto.

Complēmentum, i, *n.* (von compleo) was da dient zum Ausfüllen, zum Ergänzen, Ausfüllungsmittel, Ergänzungsmittel, z. E. numerorum, Cic. Orat. 69: accusationum, z. E. Caesium postulaverat repetundis, addito maiestatis crimine, quod tum omnium accusationum complementum erat, Tacit. Ann. III, 38, *i. e.* welche Beschuldigung damals allen Anklagen das Gewicht gab, und den Angeklagten vollends verhaßt machte, eigentl. es war das Mittel jede Anklage vollständig oder vollkommen zu machen.

Complĕo (Conpleo), ēvi, ētum, 2. (von con und dem ungewöhnlichen Verbo pleo), voll machen, aliquid aliqua re, auch zuweilen rei: daher 1) füllen oder voll machen, z. E. fossam sarmentis, Caes. B. G. III, 18 extr.: scrobem ad medium, Colum. Arb. 4 prope fin.: so auch scrobem vel sulcum in summum (bis oben an) completo, Ibid. 2) voll machen, vollzählig machen, ergänzen, z. E. legiones, Caes. B. C. I, 25: decem millia, Nep. Milt. 5: so auch vielleicht convivium vicinorum compleo, Cic. Senect. 14. 3) erfüllen oder voll machen, z. E. urbes ararum statt aris, Lucret. V, 1161: so auch completus mercatorum carcer, Cic. Verr. V, 57: paginam, Cic. Attic. XIII, 34, *i. e.* voll machen oder schreiben: aures, Cic. Somn. Scip. 5: se cibo, z. E. conchis, Cic. Nat. D. II, 49, *i. e.* voll füllen, sättigen: classem sociis navalibus, Liv. XXIIII, 11 extr. *i. e.* gehörig versehen, bemannen: auch mit Mannschaft überladen, z. E. milites in scaphas et mare territi ruunt, nautae metu, ne compleantur navigia, alii turbae obsistunt, alii etc. Liv. XXXXI, 3 in. *i. e.* aus Furcht die Fahrzeuge möchten überladen, oder ganz voll (zu voll) werden: auch tropisch, z. E. aliquem spe, Caes. B. C. II, 4 und 21: gaudio, Cic. Fin. V, 24: flagitii et formidinis, Plaut. Merc. V, 5, 3: illos erroris et dementiae, Ibid. Amph. I, 2, 9: corpus suum flagitii, Ibid. IIII, 1, 8, *i. e.* huren: forum plangore, Cic.

Cic. Orat. 38. 4) besetzen, z. E. die Mauern, z. E. murum compleverunt, Caes. B. G. VII, 27. 5) bemannen, z. E. naves colonis pastoribusque, Caes. B. C. I, 56: classem sociis navalibus, Liv. XXIIII, 11 extr.: auch bloß complere, z. E. texamus naves, Seu plures (naves) complere valent, Virg. Aen. XI, 327. 6) sättigen, z. E. se cibo, oder conchis, Cic. s. vorher. 7) schwängern, z. E. Ne complerentur crebro, gravidaeque iacerent, Lucret. IIII, 1270. 8) voll schreiben, z. E. paginam, Cic. Attic. XIII, 34, s. vorher: daher 9) vollenden, z. E. annos, Nep. Att. 21. Cic. Senect. 5: re-, Caes. B. C. III, 46: Difficile est, quod, quanquam — maximas causas habet difficultatis, tamen, his susceptis difficultatibus compleri atque ad exitum perduci potest, Cic. Invent. II, 56 extr.: tempora materna *i. e.* die Zeit der Geburt, Ovid. Met. III, 312: annuam lustrationem, Cic. Nat. D. I, 1: daher summam promissi, Cic. Verr. III, 49, *i. e.* das Versprechen erfüllen. Daher 10) vollkommen machen, z. E. vitam, Cic. Fin. V, 24. Tusc. V, 14 und 16: daher completus, a, um, vollkommen, vollständig, z. E. perfecto completoque verborum ambitu, Cic. Orat. 50 med.: Illud iucundius ad aurem completique — est, Gell. I, 7 prope fin.: auch stark von Leibe, wohlbeleibt; z. E. Erunt formosi, venusti, *membrisque* ac toto corpore completi, Iul. Firm. Astron. V, 9, *i. e.* vollkommen oder stark an rc. folglich wohlbeleibt, dick. 11) bedecken, z. E. aliquem (z. E. Dianae simulacrum) coronis et floribus, Cic. Verr. IIII, 35 *i. e.* damit bedecken, über und über bestreuen, bewerfen rc. 12) erfüllen, zu Stande bringen, z. E. compleri atque ad exitum perduci potest, Cic. s. vorher n. 9: summam promissi, Cic. s. vorher n. 9: promissum, das Versprechen erfüllen, z. E. Nunc comple promissum, Macrob. Sat. III, 1 in.

Complētio, ōnis, *f.* (von compleo) 1) Erfüllung, z. E. prophetiae, Augustin. ep. 161. 2) Vollständigkeit, Vollendung, z. E. adcipere completionem, z. E. nisi et completiones adceperint, Iustinian. Institut. III tit. 24 post init. 3) schließen, einen Schluß (Conclusion) machen, z. E. Nam aut ita complectemur, ut etc. Cic. Invent. I, 40 ante med.

Complētor, ōris, *m.* (von compleo) der Erfüller, z. E. legum, Iuvenc. II in Matth. 12 v. 574.

Completus, a, um, s. Compleo.

Complex, icis, (von con und plico) zusammen verflochten: daher 1) der Theilnehmer an einer bösen That, ein Mitschuldiger, Prudent. Hamart. 614. Sidon. Ep. VIII, 11. 2) dii complices, verbundne i. q. consentes, z. E. Hos (deos) Consentes et complices Etrusci aiunt et nominant, quod una oriantur et occidant una, sex mares et totidem feminae, Arnob. III prope fin. p. 155 Harald. (Al. p. 123).

Complexim, *Adv.* (von complector) umfassend, umarmend, wird angeführt aus Plaut. Poen. III, 3, 85, nämlich lepidam mulierem complexim contrectare te: aber die Edd. die ich habe, als Camerar., Douz., Buchner., Taubmann. und Gronov. haben complexum.

Complexio, ōnis, *f.* (von complector) 1) die Umfassung, z. E. atomorum, Cic. Fin. I, 6, *i. e.* Verbindung. 2) die Zusammenfassung, z. E. mit Worten, z. E. brevis complexio negotii, Cic. Invent. I, 26, *i. e.* Erzählung, Vortragung: daher a) der Schlußsatz, Conclusion, Cic. Invent. I, 37 prope fin.: posse complexione supersederi, Ibid. 40 in. und öfter daselbst, auch cap. 47 etliche Male. b) das Dilemma, Cic. Invent. I, 29 post init. c) eine Redefigur, die die conversionem und repetitionem in sich begreift, Auct. ad Her. IIII, 14, *i. e.* da das erste und letzte Wort eines Satzes oft mehrmals wiederholt wird. d) i. q. Contractio oder Synaloephe, *i. e.* Zusammenziehung zweyer Sylben in eine, Quintil. I, 5 (9) §. 18. 3) der Inbegriff, z. E. bonorum cumulata, Cic. Tusc. V, 6, *i. e.* Anzahl. 4) verborum, a) der Ausdruck, wenn er aus mehrern Worten besteht, z. E. mira verborum complexio, Cic. Phil. II, 37. b) eine Menge zusammen gefügter Wörter, besonders periodisch, daher eine Periode, complexione devinciet, Cic. Orat. III, 47 in.: wofür auch bloß complexio steht, z. E. Cic. Orat. 25. 5) die Beschaffenheit des Körpers, Complexion, Iul. Firm. Astron. V, 9. 6) die Umgebung oder Kreis, z. E. obliqua complexione circumdatus, vom Thierkreise, Apul. de mundo post init. p. 57, 37 Elmenh.: doch kann dieß auch zu n. 1 gehören, wiewohl ersteres deutlicher scheint.

Complexīvus, a, um, (von complector) zum Verbinden dienlich, verbindend, z. E. particula, Gell. X, 29, in der Ueberschrift.

Complexo, are, (von complector) i. q. complecti, 1) umfassen, umgeben, z. E. portum, quem complexant brachia ripae, Coripp. I, 104. 2) umfassen, umarmen, z. E. arctissime complexatum me — recepit, Apul. Met. X post med. p. 249, 18 Elmenh., wo es passive steht.

Complexus, a, um, s. Complector.

Complexus, us, *m.* (von complector) i. q. complexio, die Umfassung, Umfang, z. E. mundus, qui omnia complexu suo coercet, Cic. Nat. D. II, 22 in.: auch der umfassende Kreis, Umfang, omnia cingens

gens et coercens caeli complexus, Ibid. 40 in.: ad universi caeli complexum, Cic. Tusc. I, 17: qui (mundus) omnia complexu suo coercet, Cic. s. vorher: daher a) Umarmung, z. E. complexu, osculatione, Cic. Coel. 20 med.: ad complexum Tulliae currere, Cic. Attic. XII, 1: venire in sinum et complexum alicuius, Cic. Phil. II, 25: complexum adcipere, Liv. II, 40: dare, Ovid. Trist. IIII, 4, 30: corporum, Cic. Tusc. III, 20, *i. e.* concubitus: so auch virgines liberari (hoc vitio) post complexum et devirginationem, Scrib. Larg. 18: patria me suo complexu tenuisset, Cic. Pis. 9: homines de complexu eius, Cic. Catil. II, 10, *i. e.* seine Lieblinge. b) Verbindung, z. E. verborum et nominum, Quintil. I, 4 (6) §. 18, *i. e.* particulae coniunctivae: personarum, Ibid. III, 6 med. §. 56: in complexu loquendi serieque, Ibid. I, 5, 3: citra complexum rerum personarumque, Ibid. II, 1, 9: lapides adligati complexu silicis, Plin. H. N. XXXVI, 22 post init. sect. 45. c) das Handgemenge, Gefecht, z. E. in Caesaris complexum venire, Caes. B. C. III, 8 extr. *i. e.* mit ihm fechten; Britannorum gladii sine mucrone complexum armorum non tolerabant, Tacit. Agric. 36.

Complĭcātio, ōnis, *f.* (von complico) Zusammenfaltung, Zusammenwicklung, Zusammenlegung, Verwicklung, z. E. cum omnis fuerit folliculus complicatione vacuatus, Coel. Aur. Chron. IIII, 3 n. 26.

Complicatus und Complicitus, a, um, s. Complico.

Complĭco (Conp.), avi, atum, und ui, itum, are, (von con und plico) zusammen falten, zusammen wickeln, zusammen legen, z. E. epistolam, Cic. Q. Fr. III, 1, 5: rudentem, Plaut. Rud. IIII, 3, 1: Diogenes se complicuit in dolio, et in eo cubitavit, Senec. Epist. 90 ante med.: pedes, z. E. complicitis pedibus in coenaculo adtracto asino, Apul. Met. VIIII prope fin. p. 236, 39 Elmenh.: daher tropisch, notio complicata, ein dunkler verworrener Begriff, z. E. der den Menschen angeboren ist und sich erst durch Erinnerung rc. entwickeln muß, z. E. animi sui notionem complicatam evolvere, Cic. Offic. III, 19 post init.: Complicitus in genua, Apul. Met. I post med. p. 111, 3 Elmenh. *i. e.* knieend.

Complōdo, si, sum, 3. (von con und plodo statt plaudo) zusammen schlagen, daß es klatscht, z. E. manus, Quintil. XI, 3 post med. §. 123. Petron. 24. Apul. Met. VIIII post med. p. 235, 33 Elmenh.: so auch manus complosae, Petron. 18. Senec. de ira I, 11

Complōrātĭo, ōnis, *f.* (von comploro) das Beweinen des Todes oder sonst eines unersetzlichen Verlusts: besonders von mehrern, doch nicht immer, z. E. mulierum comploratio sui patriaeque, Liv. II, 40: Tum demum palam facto, et comploratione (mortis Tarquinii) in regia orta, Liv. I, 41 prope fin.: cum Claudius circumstantibus matronis iret ad prehendendam virginem (Virginiam), lamentabilisque eum mulierum comploratio excepisset, etc. Liv. III, 47 prope fin.: edere comploratonem, *i. e.* dergleichen von sich hören oder sehen lassen, weinen, z. E. comploratonem ediderunt, Iustin. XI, 9: nullos eiulatus, nullas comploratones edebat, Gell. XII, 5 post init.: facere, z. E. Comploratonem deinde tam acerbae rei — apud cives Romanos facit (Cicero), Gell. X, 3 post med.

Complōrātus, us, *m.* (von comploro) i. q. comploratio, z. E. ut tumultum — in urbe tollant, — comploratus familiarum coerceant, Liv. XXII, 55: ut lacrymis iustoque comploratu prosequerentur mortuos, Liv. XXV, 26.

Complōro oder Conploro, avi, atum, are, (von con und ploro) weinen um etwas, das verloren und nicht zu ersetzen ist, beweinen, mit Thränen beklagen, besonders von vielen, z. E. mortem, Cic. Dom. 37: se modo, modo suos penates, Ovid. Trist. I, 3, 95: Romani complorati — vivi mortuique, Liv. V, 39: cum vivi mortuique complorarentur, Liv. XXII, 55: fortunam, Quintil. Decl. 16: *Impersonal.* Comploratum igitur publice est, Flor. II, 15 med. §. 8.

Complōsus, a, um, s. Complodo.

Complŭo (Conpl.), ŭi, utum, 3. (von con und pluo) utum, 1) regnen, z. E. et sursum, qua compluebat, compluvium (dictum est), Varr. L. L. IIII, 33. 2) beregnen, z. E. aquas, quibus compluebatur (Noë), Augustin. de Genes. contra Manich. c. 23: nautae compluti saepe ex illo casu imbre saxatili, Solin. 10 (15), *i. e.* mit einem Steinregen gleichsam beregnet.

Complūres, ra, auch ria, (von con und plures) sehr viele, 1) mehrere, scil. als rc., z. E. servos complures, Terent. Heavt. I, 1, 11, wo jedoch Bentley non plures lesen möchte. 2) viele oder sehr viele, (wofür die Deutschen auch zuweilen sagen mehrere) z. E. complures steht Cic. ad Divers. II, 8. X, 6. Terent. Ad. II, 2, 22: complura, Caes. B. C. II, 12. Cic. Orat. II, 26. Caecin. in Cic. Epist. ad Divers. VI, 7. Cic. Verr. II, 19: compluria, Terent. Phorm. IIII, 3, 6. Cic. fragm. ap. Donat. ad Terent. loc. cit. und Cato ibid.: cf. Gell. V, 21 ante med., wo es heißt: doceas me, cur *pluria* sive *compluria*, nihil enim differt, non latine sed barbare dixerint Cato, Q. Claudius, Valerius Antias, L. Aelius, P. Nigidius, M. Var-

M. Varro: ferner Ab eo autem, quod est *compluria*, adverbium est factum *compluries*, Ibid. post med.: ferner Genit. complurium, Nep. Epam. 4: compluribus, Caes. B. G. I, 8. Gell. I, 7 post init. *Superl.* Complurimi, z. E. dies, Hirt. B. G. VIII, 14: complurima buceta, Gell. XI, 1 post init.

Complūries, *Adv.* (von complures) mehrmals, oft, Plaut. Pers. IIII, 3, 65. Gell. VII, 3 post init. Cato ap. Gell. V, 21 extr. und XVII, 2 prope fin. auch findet man compluries, z. E. VII, 3 post init. Ed. Gronov.: auch sagt Festus: Compluriens a compluribus significat saepe. Cato: contumelias mihi dixisti compluriens.

Complurĭmus, s. Complures.

Complusculē, *Adv.* (von complusculi) oft oder ziemlich oft, z. E. et veteres complusculе ita dixerunt, Gell. XVII, 2 post med. Ed. Gronov.

Complusculi, ae, a, (von con und plusculus) viele oder ziemlich viele, nicht wenige, Terent. Hec. I, 2, 102. Plaut. Rud. I, 2, 43. Gell. VII, 11 post init. XVIII, 2 post init.

Complūtensis, e, Complutisch, die Stadt Complutum in Spanien betreffend, dahin gehörig 2c., z. E. ager, Paulin. Nol. carm. XXXII (XV), 605: daher Complutenses die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4.

Complūtor, ōris, *m.* (von compluo) der regnet, beregnet, Augustin. serm. 8 de divers. c. 3.

Complūtum, i, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Carpetaner zwischen Toletum (Toledo) und Contrebia, heutiges Tages Alcala de Henares, Prudent. Peristeph. IIII (de pass. XVIII martyr. Caesaraug.), 43. Antonini itiner. und Ptolem.

Complūtus, a, um, s. Compluo.

Compluviātus, a, um, (ist eigentlich das *Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo compluvio, are, *i. e.* etwas in Form des Compluvii machen, folglich von Compluvium) in Gestalt des Compluvii gebildet oder angebunden *i. e.* viereckig, z. E. iugatio vitium, Varr. R. R. I, 8 §. 2: so auch vinea, Plin. H. N. XVII, 21 prope fin. sect. XXXV, 6.

Compluvium, i, *n.* (von compluo) 1) der innere viereckige mit Gebäuden umgebne Hof der Römer, worin sie den Schutzgöttern opferten. Er heißt so, weil das Regenwasser von allen Seiten zusammen da hinein fiel, Varr. L. L. IIII, 33. Varr. R. R. I, 13, 3. Vitruv. VI, 3. Suet. Aug. 92. Daher 2) eine gewisse Anbindung des Weins, in Gestalt eines Vierecks, z. E. compluvia iugorum (vitium s. vineae) Colum. IIII, 24, 14. IIII, 26 §. 3. Not. Dieses Wort ist wohl eigentlich ein Adiect. compluvius, a, um, wo etwa spatium etc. zu verstehen.

Compondĕro (Conp.), are, (von con und pondero) abwägen, z. E. Deus cum homines efficeret ex parte corruptioris mundi et ex divina pari lance comonderans, Apul. in Trismeg. med. 89, 11 Elmenh.

Compōno (oder Conpono), sui, situm, 3. (von con und pono) heißt zusammen legen, setzen, stellen, machen 2c., 1) zusammen legen, z. E. Holz, z. E. aridum lignum, Horat. Od. III, 17, 14: manus manibus atque oribus ora, Virg. Aen. VIII, 486: locus, in quo erant ea composita, Cic. Deiot. 6: ossa, Cels. VIII, 10 sect. 2: daher a) zusammen legen, zusammen packen, z. E. sein Geräth, zum Mitnehmen auf die Reise, Terent. Hec. IIII, 3, 5: oder zusammen bringen, versammeln, z. E. genus indocile ac dispersum, Virg. Aen. VIII, 322, *i. e.* zusammen bringen oder vereinigen, s. unten n. 2 a: opes, Ibid. 317 *i. e.* zusammen bringen oder aufheben. b) in Ordnung bringen, ordnen, ordentlich einrichten, reguliren, z. E. itinera, Cic. Attic. XV, 26 post med.: comas, Ovid. Remed. 679: so auch capillum, Cic. Rosc. Am. 46 post med. *i. e.* frisiren 2c.: vultum, Ovid. Met. XIII, 767: causam, Cic. Brut. 22. Cic. Attic. XV, 25: res Macedoniae, Liv. XXXXV, 17: rempublicam, Cic. Leg. III, 18: Quod adest, memento componere aequus, Horat. Od. III, 29, 33 *i. e.* das Gegenwärtige ordnen, besorgen mit Gelassenheit 2c.: daher compositus, a, um, ordentlich, gehörig eingerichtet, z. E. vigilantior, compositior ad iudicium venisse videatur, Cic. Verr. Act. I, 11, *i. e.* in besserer Verfassung: auch überhaupt einrichten, z. E. animum multumque ad abstinentiam, non secus ac modo ad balneum, Plin. Epist. VII, 1 extr. c) aufheben, z. E. Früchte, Rüben, Zwiebeln 2c. z. E. cepam in fidelia, Colum. XII, 10, 2: herbas, ut portulacam etc. Ibid. XII, 13, 2: oleam, Ibid. XII, 47 (49), 7: rapa in alveo aut seria, Ibid. XII, 54 (56), 1: so auch componere opes aut parcere parto, Virg. Aen. VIII, 317 *i. e.* aufheben oder einsammeln, s. oben: tristes libellos, Prop. I, 9, 13, *i. e.* aufheben oder weglegen: so auch Cic. Deiot. 6 locus, in quo erant ea composita, quibus rex te munerare constituerat, s. vorher. d) begraben, z. E. omnes composui, Horat. Sat. I, 9, 27: ossa, Propert. II, 24, 33 (II, 19, 21): Pisonem uxor ac frater composuere, Tacit. Hist. I, 47: Sic ego componi, versus (*i. e.* mutatus) in ossa, velim, Tibull. III, 2, 26: nunc placida compostus (statt compositus) pace quiescit, Virg. Aen. I, 249 (253): cinerem,

rem, Ovid. Fast. III, 547: avum, Ibid. V, 426: daher compositus somno vinoque, Ovid. Am. I, 4, 53, *i. e.* schlafend und betrunken: so auch compositus scil. vino, Ibid. II, 5, 22, *i. e.* betrunken: daher compositus, a, um, todt, z. E. composito Scirone, Ovid. Met. VII, 444: daher tropisch, endigen, z. E. diem vesper componet, Virg. Aen. I, 374 (378): controversias, Caes., bellum, Nep., arma (*i. e.* bellum), Horat., lites, Virg., *i. e.* endigen oder beylegen, s. sogleich: daher aliquem, einen tödten, z. E. composito Scirone, Ovid. Met. VII, 444, s. vorher. e) beylegen, z. E. controversias, Caes. B. C. I, 9: lites, Virg. Ecl. III, 108: bellum, Nep. Hann. 6: so auch arma *i. e.* bellum, Horat. Od. IIII, 14, 52: -rem, z. E. missi ad res componendas, Liv. III, 53 in.: auch ohne Accusativ, sich vergleichen, die Sache beylegen, einen Vergleich mit jemanden machen, z. E. coheredes mei componere et transigere cupiebant (scil. cum exheredato filio), Plin. Epist. V, 1 §. 7: daher ut componeretur, Cic. Rosc. Am. 47. Caes. B. C. III, 6, daß man sich vergliche. f) beruhigen, z. E. amicos, Horat. Sat. I, 5, 29: mare compositum, Ovid. Art. III, 259: Campaniam, Tacit. Hist. IIII, 3: gentem, Sil. XVII, 356: Sed motos praestat componere fluctus, Virg. Aen. I, 135 (139). g) ordentlich zusammen legen oder setzen, in Ordnung legen oder setzen, z. E. regina se composuit sponda, Virg. Aen. I, 698 (702): ubi thalamis se composuere (scil. apes), Virg. Ge. IIII, 189: membra, *i. e.* sich niederlegen, Ibid. 438: daher lecto compositus, von einem Todten, Ovid. Met. XIIII, 753, *i. e.* aufgebahrt, in Todtenkleidern befindlich rc. oder liegend: auch überhaupt liegend, z. E. compositus somno, vinoque, Ovid. s. vorher. 2) zusammen setzen, zusammen fügen, z. E. inventa, Cic. Orat. I, 31: besonders ordentlich und regelmäßig, z. E. verba, Cic. Brut. 17, um Perioden zu machen: daher compositus orator, Cic. Orat. 70, *i. e.* der ordentlich *i. e.* periodisch schreibt: auch überhaupt zusammen setzen, zusammen fügen, z. E. librum ex orationibus alienis, Cic. in Caecil. 24: medicamentum, Scribon. Larg. comp. 10: daher a) zusammen bringen, vereinigen, verbinden, z. E. Et tabula una duos poterit coniungere amantes *i. e.* iuxta ponere, coniungere, Propert. II, 26 (20), 33: latus Mercurio, Propert. II, 2, 64 (12), *i. e.* concumbere: labra labellis, latus lateri, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 62: manus manibus, Virg. Aen. VIII, 486: genus indocile ac dispersum, Ibid. 322: daher b) erbauen, z. E. urbem, Virg. Aen. III, 387: templa, Ovid. Fast. I, 706: Thebas, Propert. II, 5 (6), 5: und überhaupt c) verfertigen, machen, stiften, z. E. pacem, Plaut. Merc. V, 2, 112. Liv. II, 13: poema, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: formulas, Cic. Leg. I, 4: fallaciam, Plaut. Poen. III, 5, 29: dolum, Sallust. Iug. 111 (119): qui cuncta composuit, Cic. Univ. 13: societatem cum aliquo, Liv. XXVII, 46: foedus, Virg. Aen. X, 15: gratiam inter eas, Terent. Hec. III, 5, 29, Freundschaft stiften: actiones, z. E. Cn. Flavium scribam fastos protulisse, actionesque composuisse, Cic. Attic. VI, 1 ante med. p. 690 Ed. Ernest. noviss., *i. e.* Gerichtsformeln: daher anschaffen, kaufen, z. E. Quin lenones et vinarii laniique — pretio compositi, Sallust. fragm. Hist. I apud Non. 4 n. 62, oder in Ed. Cort. Sallust. p. 936 *i. e.* gekauft oder ausgelöst. d) erdichten, aussinnen, z. E. crimen, Cic. Verr. III, 61: vel si haec fabulosa nimis et composita videntur, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 12: Quae ut augendae infamiae composita, sic etc., Tacit. Ann. XV, 16: falsi ac festinantes vultuque composito, Tacit. Ann. I, 7. e) reguliren, in Richtigkeit oder Ordnung bringen, z. E. compone hoc, Cic. Verr. IIII, 16, *i. e.* bringe das in Richtigkeit: consilio composito, Liv. III, 53 in.: missi ad res componendas, Ibid. s. vorher: necdum compositis maturisve rebus, Liv. IIII, 13 ante med. f) verabreden, z. E. ita caussa componitur, Cic. Verr. II, 22: composito consilio, Liv. III, 53 s. vorher: composuerunt cum summa concordia, quos dimitterent, Liv. XXXX, 40 extr.: ut compositum fuerat, Liv. II, 37: daher composito, Nep. Dat. 6. Virg. Aen. II, 129, oder ex composito, Liv. V, 14 in. XXXVI, 25 in. oder de composito, Apul. Apol. post init. *i. e.* abgeredeter Maaßen. 3) zusammen stellen, z. E. zwey Fechter, die mit einander fechten sollen, z. E. Aeserninum cum Pacidiano, Lucil. ap. Cic. opt. g. orat. 6: Cuive viro mallem memet componere, quam etc. Sil. X, 70: Composuit propioribus ausis dignum te Fortuna parem, Sil. XVI, 616: Caussa enim cum caussa, non illa (rhetorice) secum ipsa componitur; — quia saepe gladiatores, sub eodem magistro eruditi, inter se componuntur, Quintil. II, 18, 33: daher vergleichen, z. E. dignitati alicuius suam, Cic. Flacc. 26: caussam adversarii cum caussa nostra, Quintil. VII, 2 §. 22: homines Divis, Catull. LXVII (LXVIII), 141: parva magnis, Virg. Ge. IIII, 176. Not. Compositus, a, um, steht auch adjective, und hat die Gradus, gehörig eingerichtet, gehörig beschaffen, ordentlich, geschickt rc., z. E. Fuit enim

Scipio non veris tantum virtutibus mirabilis, sed arte quoque quadam ab iuventute in ostentationem earum compositus, Liv. XXVI, 19 post init.: equus bene compositus, Auct. ad Her. IIII, 46: pugna compositior, Liv. XXVIII, 22: compositiora omnia, Quintil. I prooem. ante med. §. 8: compositior ad iudicem venisse videatur, Cic. Verr. Act. I, 11, s. oben n. 1 b: compositissimae literae, Cic. Attic. VI, 9 in. Not. ut peractis, (scil. Romae, vermuthlich) quae agenda fuerint (illic) salvo iam et composito die possis manere, Plin. Epist. II, 17, ibi *i. e.* in villa; die Stelle ist etwas dunkel, vielleicht ist der Sinn dieser: Wenn der Tag nicht verloren gegangen, sondern gehörig angewendet (die salvo) und in Ansehung der Geschäfte gehörig eingetheilt worden (composito), so, daß nichts vergessen oder verschoben worden: auch könnte composito seyn, bey Endigung des Tages, (nämlich composito *i. e.* sepulto). Not. a) componier statt componi, Catull. LXVII (LXVIII), 141: Composivi, statt composui, daher composiverunt, Inscript. ap. Gruter. p. 204 n. 2.

Comportātio, ōnis, *f.* (von comporto) Zusammentragung, Zusammenführung, Zufuhr, Vitruv. I, 5 in.

Comportiōnalis, e, (von con und portionalis) z. E. termini *i. e.* intra fines possessionum, z. E. terminos, qui intra possessionum fines inveniuntur, comportionales adpellavit antiquitas, Aggen. Urb. p. 51 Goes.: daher comportionalia, Ibid. p. 254, *i. e.* ad portionem adsignatam pertinentia.

Comporto (Conporto), avi, atum, are, (von con und porto) zusammen tragen, zusammen führen oder bringen, z. E. frumentum ex agris in loca tuta, Cic. Attic. V, 18 post med.: frumentum ex Asia comportari imperat, Caes. B. C. III, 42: arma in templum, Cic. Pis. 10: caespites, Caes. B. G. III, 25: Valeat possessor oportet, si comportatis rebus bene cogitat uti, Horat. Epist. I, 2, 50: Adparatu nobis opus est et rebus exquisitis undique et collectis, arcessitis, comportatis, Cic. Orat. III, 24 ante med.

Compos, ŏtis, *Adi.* (von con und potis) mit *Genit.* und *Ablat.* 1) mächtig einer Sache, z. E. sui, Liv. VIII, 18. Cels. V, 26 n. 13 *i. e.* seiner mächtig: so auch animi, Terent. Ad. III, 2, 12, oder mentis, Cic. Phil. II, 28 und Pis. 20. Quintil. XI, 3, 27: so auch mentium, Liv. XXVII, 5 von mehrern, *i. e.* seines Verstandes ꝛc.: auch animo, z. E. neque animo neque lingua satis compotem, Sallust. fragm. ap. Donat. ad Terent. Ad. III, 2, 12: so auch corpore et animo, Liv. IIII, 40: mente, Virg. Cul. 189: auch bloß compos, Sil. IIII, 808. 2) theilhaftig, besitzend, habend, fähig, z. E. virtutis, Cic. Tusc. V, 13: consulatus, Liv. XXX, 1: spei, Liv. XXVIIII, 22: praeda ingenti, Liv. III, 70: culpae, Plaut. Truc. IIII, 3, 60: laudis, Plaut. Amph. II, 2, 13: aliquem facere libertatis compotem, Plaut. Capt. Prolog. 41: sceleris, Quintil. XII, 1, 7: me gratulationis compotem facias, Plin. Epist. X, 3 extr. *i. e.* facias, ut possim gratulari illi (amico): voti, Ovid. Art. I, 486, *i. e.* des Wunsches theilhaftig oder gewährt: so auch compos factus votorum meorum, August. ap. Sueton. in Aug. 58. Not. compos votum, *i. e.* der gewährte Wunsch, Senec. Agam. 364.

Composco, ere, z. E. composcens, soll stehen Mart. Cap. V.

Compŏsĭte, *Adv.* (von compositus, a, um) in guter Ordnung, ordentlich, gehörig, auf ordentliche wohlgeordnete Art, z. E. dicere, Cic. Orat. 71. Cic. Orat. I, 15: so auch miserari (in der Rede) casum reip., Sallust. Cat. 51 (50) §. 9: indutus, Gell. I, 5: composite ac sine pavore ambulare, Colum. VI, 2 §. 5 *i. e.* ordentlich oder ruhig, gehörig ꝛc.: compositius agere, Tacit. Ann. XV, 3.

Compositicius oder Compositĭtius, a, um, (von compono) i. q. compositus, z. E. dissolubile omne compositicium et structile, Tertull. de anim. 9.

Compŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (von compono) 1) Zusammenlegung: daher a) Aufhebung, z. E. rerum autumnalium, Colum. XII, 44 (46) in.: Est et illa probata compositio, ut cum muria dura pausea alba ubi maturuerit, omne ius defundatur etc. Ibid. XII, 47 (49), 7: so auch rerum aptis locis, Cic. Offic. I, 40. b) Beylegung eines Zwistes ꝛc., Vergleich, z. E. cives servare per compositionem volebat, Cic. Rosc. Am. 12: pacis, concordiae, compositionis auctor esse non destiti, Cic. Phil. II, 10, *i. e.* Vergleich: so auch de compositione, Caes. B. C. I, 26 und 32. III, 15 und 17. Cael. in Cic. Epist. ad Attic. VIIII post Epist. 13. 2) Zusammensetzung, Zusammenfügung, Verbindung, z. E. membrorum, Cic. Nat. D. I, 18: unguentorum, Cic. Nat. D. II, 50: sonorum, Cic. Tusc. I, 18: daher a) Verfertigung, wenns so viel als Zusammenfügung ist, z. E. unguentorum, Cic. s. vorher: so auch libri, poematis cet.: so auch iuris pontificalis, Cic. Leg. II, 22: auch eine Composition *i. e.* das aus mehrern Zusammengesetzte, Zusammengefügte, z. E. ein Medicament, Cels. V, 26 extr. VI, 6 n. 16. b) die gehörige Zusammenfügung, Ordnung, Stellung, z. E. verborum, Auct. ad Her. IIII, 12 und Cic. Brut. 88 extr. c) der Zusam-

Zusammenhang, z. E. disciplinae, Cic. Fin. III, 22. d) Errichtung, z. E. magistratuum, Cic. Leg. III, 5. 3) Zusammenstellung, z. E. zwey Fechter, Cic. ad Divers. II, 8.

Compŏsĭtĭtĭus, s. Compositicius.

Compŏsĭtīvus, a, um, (von compono) i. e. compositus, vel serviens compositioni, z. E. trium sonorum compositiva qualitas, Martian. Cap. 9 med. p. 313 Vulc. (Al. p. 320).

Compŏsĭtor, ōris, m. (von compono) 1) der etwas zusammen fügt, zusammen setzt, Cic. Orat. 19 in. non inventor aut compositor scil. verborum oder orationis, sententiarum cet., da es denn auch Ordner seyn kann: daher ein Verfertiger, wenn die Verfertigung in Zusammenfügung besteht, z. E. operum, Ovid. Trist. II, 356, i. e. Verfasser: historiae Cumanae, Fest. in Romam adpellatam cet.: Tribonianus et ceteri compositores iuris, Cod. Iust. VI, 28, 4 med., doch kann dieß auch zu n. 2 gehören. 2) der etwas ordnet, gehörig eintheilt, der Ordner, z. E. anni, Cic. Leg. II, 12: cf. n. 1.

Compŏsĭtūra und Compostūra, ae, f. (von compono) i. q. compositio, 1) Zusammensetzung, Zusammenfügung, z. E. soloecismus est inconveniens compositura partium orationis, Sinnius Capito ap. Gell. V, 20. 2) die Fuge, Lucret. IIII, 329. Not. compostura hat Cato R. R. 22 §. 3.

Compŏsĭtus, a, um, s. Compono.

Compossessor, ōris, m. (von con und possessor) ein Mitbesitzer, Tertull. de Idol. 14.

Compōtātĭo, ōnis, f. (von compoto) das Zusammentrinken, Trinkgesellschaft, Cic. Senect. 13.

Compŏtens, tis, i. e. simul potens, vel qui (quae, quod) simul potest, z. E. Diana, Inscript. ap. Gruter. p. 41 n. 2.

Compŏtĭo, ivi, itum, 4. (von con und potio, ire) theilhaftig machen, aliquem, z. E. piscatu, Plaut. Rud. IIII, 2, 6: praedae inductricem compotivit, Apul. Florid. prope fin. p. 366, 20 Elm.: voti, z. E. quo me maximi voti compotiret, Ibid. Met. XI post med. p. 267, 34 Elmenh.: daher compotior ich werde theilhaftig gemacht; daher Compotiri locis, Plaut. Rud. I, 3, 22, i. e. an die Oerter kommen.

Compōto, are, mit trinken oder zechen, scheint nicht vorzukommen: daher aber compotatio.

Compōtor, ōris, m. (von compoto oder von con und potor) ein Mittrinker, Saufbruder, Cic. Phil. II, 17. V, 8.

Compōtrix, īcis, f. (von compoto oder von con und potrix) Mittrinkerinn, Saufschwester, Terent. And. I, 4, 4. Sidon. Epist. II, 9.

Compraecīdo, ĕre, (von con und praecido) zugleich zerschneiden, Hygin. de limit. p. 177 Goes.

Compraes, dis, (von con und praes) ein Mitbürge, Fest., wo Compraedes steht.

Compransor, ōris, m. (von comprandeo, das erst spät in Io. Sariber. Ep. 264 stehen soll, oder von con und pransor) Schmausbruder, Mitschmauser, Cic. Phil. II, 39.

Comprĕcātĭo, ōnis, f. (von comprecor) das Bitten oder die Anrufung um Hülfe, z. E. deorum, Liv. XXXVIIII, 15. Gell. XIII, 22 in.

Comprĕcor (oder Conprecor), atus sum, ari, (von con und precor) anrufen, bitten, z. E. der Hülfe wegen, z. E. deos, Terent. Ad. IIII, 5, 65 und 70: fidem coelestum, Catull. LXIII, 191: auch mit dem Dativ, z. E. Iovi, Plaut. Amph. II, 2, 108: auch schlechtweg Comprecor i. e. ich bitte Gott, Ovid. Met. XIIII, 379.

Comprĕhendo und contracte Comprendo (Conpr.), di, sum, 3. (von con und prehendo) 1) zusammen fassen, zusammen fügen, z. E. naves, Liv. XXX, 10 in.: so auch aliquid (z. E. medicamentum) melle adiecto, Veget. de re veter. IIII, 27 in.: haec omnia contusa — melle diligenter despumato comprehendantur, Scrib. Larg. compos. 70 extr.: so auch melle despumato medicamentum comprehenditur, Ibid. 88: daher a) vehicula, Suet. Tiber. 38. Calig. 39, i. e. zusammen kommen lassen, zusammenziehen, versammeln: wo es nicht vielmehr ist anhalten, Beschlag drauf legen, damit niemand als der Kaiser sich ihrer bedienen könne, folglich zu 3 c gehört. b) ovem hyeme, auswintern, überwintern lassen, so erklären es Einige, Colum. VII, 3, 15: da steht ovis nisi (quae) validissima non comprehendatur hyeme, aber es kann auch heißen, soll vom Winter nicht ergriffen werden, den Winter nicht erleben, folglich weggeschaffet werden, der Sinn würde am Ende auf eins hinaus laufen. c) nuces modio, Varr. R. R. I, 7, 3, i. e. in einen Scheffel bringen, so daß keine Nuß fehlt: daher 2) umfassen, in sich fassen, z. E. duo stadia, z. E. circumitus eius XXXII stadia comprehendit, Curt. VI, 6, post med. §. 24: Quantum (campi) impulsa valet, comprendere lancea nodo, Sil. IIII, 102: auch umfassen, umarmen, z. E. comprehendunt utrumque et orant, ne rem in periculum deducant, Caes. B. G. V, 31 in.: doch könnte es auch seyn anfassen, ergreifen: daher tropisch, a) aliquid memoria, Cic. Tusc. V, 41 post med. Cic. Orat. 13. Cic.

Cluent. 50 extr., *i. e.* merken, im Gedächtnisse behalten: scientia, *i. e.* lernen oder auch wissen, z. E. quae memoria et scientia comprehendisti, Cic. ad Divers. VI, 22 (23) post med. *i. e.* gelernt hast: res scientia comprehensae, Cic. Orat. I, 23 post med. *i. e.* gewiß, die man gewiß weis. b) verbis, Cic. Attic. XII, 21 post init. oder auch bloß comprehendere *i. e.* ausdrücken, beschreiben, erzählen, Ovid. Trist. V, 2, 27. Cels. V, 27 n. 3. VI, 18. c) numero, Virg. Ge. II, 104. Ovid. Art. II, 447, *i. e.* zählen. d) aliquem sua humanitate, Cic. ad Divers. XIII, 15 mit seiner Leutseligkeit, Menschenliebe rc. umfassen *i. e.* leutselig, gefällig gegen ihn seyn oder sich betragen. e) multos amicitia, Cic. Coel. 6, *i. e.* viele Freunde haben. 3) ergreifen, anfassen, festhalten, arretiren rc., z. E. aliquid manibus, Cic. Nat. D. I, 33: aliquid mordicus, Plin. H. N. VIIII, 17: aliquem, Terent. Eun. V, 1, 20. Nep. Paus. 5: fugientes, Liv. I, 41: praesidium, Liv. XXVI, 14, *i. e.* gefangen nehmen, ergreifen: ignis comprehendit robora, Virg. Ge. II, 305: aedificia comprehensa, Liv. XXVI, 27, scil. vom Feuer: so auch comprehendere ignem, Caes. B. G. V, 43, Feuer fangen: daher a) begreifen, einsehen, sich vorstellen, z. E. animo, Cic. Nat. D. III, 25: mente, Ibid. 8: auch ohne animo und mente, Cic. Or. I, 18 in. Cic. Fin. II, 2. Cic. Acad. I, 10. IIII, 6. b) ertappen, entdecken, bemerken, z. E. rem, Cic. Cluent. 16: audaciam, Cic. Flacc. 16: aliquid signis, Colum. VI, 24 §. 3: sensibus, Cic. Fin. V, 10 in. c) anhalten, z. E. naves, Liv. XXVI, 7: vehicula, Sueton. s. oben. d) bekleiben, z. E. postero anno cum comprehendit, unde etc. Varr. R. R. I, 40 extr. und öfter, z. E. Colum. III, 5 §. 1 und cap. 11 extr. IIII, 29, 2 und öfter. e) empfangen, schwanger werden, z. E. Si (mulier) non comprehendit, adeps etc., Cels. V, 21 extr. f) auffangen, z. E. Briefe, Iustin. XX, 5. g) bemerken, wahrnehmen, sehen, mit visu, Sil. III, 408, und ohne visu, *i. e.* sehen, erkennen, z. E. vix ipsos literarum apices potui (ob oculos aegrotos) comprendere; cum valebo ab oculis, revise ad me et librum istum tibi totum legam, Gell. XIII, 30 med. cf. b.

Comprehensĭbilis, e, (von comprehendo) 1) was umfaßt oder ergriffen werden kann, z. E. corpus, z. E. Solidum enim et comprehensibile corpus est et oculis et manu, Lactant. VII, 12 §. 2. 2) begreiflich, z. E. id autem vinum, cum ipsum per se cerneretur, comprehensibile, Cic. Acad. I, 11 ante med.: involutae et vix ullis comprehensibiles causae, Arnob. I post med. (fast gegen das Ende) p. 47 Harald. (Al. 37). 3) bemerklich, z. E. oculis, Senec. quaest. nat. VI, 24, *i. e.* sichtbar: cf. vorher Lactant.

Comprĕhensĭo, ōnis, *f.* (von comprehendo) 1) die Zusammenfassung, z. E. rerum consequentium cum primis coniunctio et comprehensio esset in nobis, Cic. Nat. D. II, 59, Zusammenfassung *i. e.* Zusammendenkung oder Verbindung in Gedanken: daher a) Zusammenfügung, z. E. verborum, Cic. Brut. 8 extr. 44 in.: besonders die periodische: daher die Periode, z. E. verba comprehensione devincire, Cic. Orat. 67: auch kann man Cic. Brut. 8 und 44 hieher ziehen, s. vorher. b) ein Satz, worin etwas kurz zusammen gefaßt wird, kurzer Satz, oder überhaupt bloß Satz, z. E. ut una comprehensione complectamur, Cic. Fin. V, 9: breves comprehensiones, kurze Sätze, Quintil. XII, 2, 19: so auch comprehensiones, quae efficiuntur ex pedibus (v. c. incisa, membra, circuitus), Ibid. VIIII, 4, 121: sententiae *i. e.* Schluß, Vernunftschluß, Quintil. V, 10 §. 5. 2) die Ergreifung, z. E. mit den Händen, z. E. sessio, comprehensio, Cic. Nat. D. I, 34: daher Ergreifung, Anhaltung, Arretirung, z. E. sontium, Cic. Phil. II, 8: daher die Begreifung, der Begriff, z. E. rerum, Cic. Fin. III, 15. Senec. Benef. IIII, 33: καταληψιν, quam comprehensionem dicemus, Cic. Acad. IIII, 10 med.: finitionis, Quintil. V, 10, 61 und öfter, z. E. Cic. Acad. I, 11 etliche Mal, IIII, 47. 3) Umfassung, Umarmung, scheint nicht vorzukommen. Not. auch statt Sylbe, Charis. 1 in.

Comprĕhenso, are, (Frequent. von comprehendo) umfassen, z. E. comprehensare suos quisque, servare, amplexare, Quadrig. ap. Prisc. VIII.

Comprehensus und Comprensus, a, um, s. Comprehendo.

Comprendo, s. Comprehendo.

Compresbўter, i, *m.* (von con und presbyter) ein Mitpriester, Mitältester, Augustin. de cura ger. pro morte am Ende, und ad Hieron. in Epist. Hieron. 95.

Compresse, *Adv.* (von compressus, a, um) zusammengedrückt: daher a) compressius loqui, Cic. Fin. II, 6, *i. e.* kürzer. b) compressius quaerere, Gell. I, 23, *i. e.* genauer, schärfer.

Compressio, ōnis, *f.* (von comprimo) 1) die Zusammendrückung, z. E. cum manibus premitur, aurum compressione coactum intra, purum invenitur, Vitruv. VII, 8 extr.: ventrem strictissime circumligare; ea ventris compressione esuritionem posse depelli, Gell. XVI, 3 ante med.: musculorum, Scrib. Larg. comp. 84:

84: daher von der Umarmung der Verliebten, z. E. arctae, Plaut. Pseud. I, 1, 64: daher die venerische Umarmung, Beyschlaf, Beschlafung, Begattung von Menschen und Thieren, z. E. von Menschen, Hygin. fab. 187. Tertull. adv. Marc. IIII, 34: auch kann man Plaut. Pseud. I, 1, 64 hieher ziehen. 2) die Zusammenpressung in die Kürze, Abkürzung, z. E. rerum, Cic. Brut. 7.

Compresso, avi, atum, are, i. q. comprimo, z. E. manus erat super illos in mala, et compressati sunt valde, Tertull. adv. Gnostic. 3 *i. e.* wurden gedrückt, geängstiget, litten viel Ungemach 2c.

Compressor, ōris, *m.* (von comprimo) statt stuprator, Plaut. in Aulul. Argum. 2 v. 7.

Compressus, us, *m.* (von comprimo) 1) das Zusammendrücken, z. E. terra semen sparsum excepit —, deinde tepefactum vapore et compressu suo diffundit, Cic. Senect. 15: pennarum, Plin. H. N. XI, 28 med. sect. 34: daher 2) die venerische Umarmung, Beyschlaf, Terent. Ad. III, 5, 29. Plaut. Amph. Prol. 109. Ibid. Epid. IIII, 1, 15. Ibid. Truc. II, 6, 17.

Compressus, a, um, s. Comprimo.

Comprĭmo (Conpr.), essi, essum, 3. (von con und premo) zusammen drücken, zusammen pressen, z. E. digitos, Cic. Acad. IIII, 4: oculos, Senec. de ira II, 4: dentes, Plaut. Pseud. III, 21: aliquid morsu, Cic. Nat. D. II, 48: serpentem, Cic. Harusp. 25: linguam forcipe, Ovid. Met. VI, 556: labra, Horat. Sat. I, 4, 138: itinera compressa commeantium caterva, *i. e.* enge, Senec. Benef. VI, 34: compressis manibus sedere, Liv. VII, 13, ein Sprichwort *i. e.* die Hände in einander schlagen, wie ein Fauler; in den Schoos legen: so auch compressas tenuisse manus, Lucan. II, 292: daher a) enge zusammen fügen, dicht machen, z. E. die Glieder des Heers, Liv. VIII, 8 med.: die Zeilen, z. E. Comprimat ordinibus versus (im Briefe), Ovid. Am. I, 11, 21, presse die Zeilen zusammen, so daß kein leerer Fleck bleibe, schreibe den Brief ganz voll, folglich recht viel: itinera, Senec. Benef. VI, 34, *i. e.* enge machen, durch die Menge Menschen, s. vorher: oder zusammen ziehen, z. E. stomachum, Cels. IIII, 5 prope fin. *i. e.* den Magen, damit er die Speise bey sich behalte: daher compressus, a, um, knapp, enge, z. E. caliculus oris compressioris, Cels. II, 11 post init.: so auch fossura ore compressiore sint, Plin. H. N. XVII, 11 ante med. sect. 16: fucamenta compressiora, Ibid. XVI, 10 prope fin. sect. 19. b) anhalten, zurück halten, z. E. manus, Terent. Heavt. III, 3, 29: animam, Terent. Phorm. V, 6, 29, den Athem an sich halten: frumentum, Cic. Attic. V, 21 med. und annonam, Liv. XXXVIII, 35, das Getreide nicht verkaufen wollen, weil es zu wohlfeil ist: alvum *i. e.* den Durchlauf hemmen, Cels. I, 10: so auch ventrem, Ibid. I, 3 post med. p. 32 Almelov.: auch steht dafür aliquem *i. e.* alvum alicuius, z. E. si compresserit aliquem morbus aut suderit, Ibid. I praef. post med. p. 17 Almel.: daher compressus venter, Ibid. I, 3 post med. p. 32 Almelov. *i. e.* harter Leib, Hartleibigkeit: so auch alvus compressa, Ibid. III, 6 post med.: auch morbi compressi, Ibid. Praef. post med. p. 17 Almel., *i. e.* die den Abgang hindern, z. E. hartleibig machen: comprimere gressum, Virg. Aen. VI, 389, *i. e.* nicht weiter gehen, stille stehen: daher c) verschweigen, verhehlen, z. E. delicta alicuius, Cic. Attic. X, 4 ante med.: orationem, Ibid. XIII, 12: famam captae Carthaginis, Liv. XXVI, 51 extr.: so auch frumentum, Cic.: annonam, Liv.: doch ist besser zurückhalten 2c., s. diese beyden Stellen vorher. d) zum Schweigen bringen, z. E. aliquem, Plaut. Rud. IIII, 4, 81. V, 3, 46: conscientiam, Cic. Fin. II, 17. e) bändigen, zähmen, hemmen, unterdrücken, Einhalt thun, z. E. licentiam, Cic. Mil. 28: plausum, Cic. Deiot. 12: seditionem, Liv. V, 2: tumultum, Liv. XXVI, 10: cupiditatem, Cic. Pis. 25: conatum et audaciam alicuius, Cic. Phil. X, 5: furores tribunicios, Cic. Mur. 11: linguam, Plaut. Mil. II, 6, 88: vocem, Plaut. Pseud. I, 4, 16: laetitiam exsultantem, Cic. Top. 22: gressum, Virg. s. vorher: aliquem, z. E. hostes, Caes. B. C. III, 65: daher se comprimere, Plaut. Cas. II, 3, 32, *i. e.* sich mäßigen; dafür steht auch comprimi, z. E. vix comprimor, quin involem illi in oculos, Plaut. Most. I, 3, 46. f) venerisch umarmen, beschlafen, Terent. Phorm. V, 8, 29. Plaut. Epid. IIII, 1, 3. Liv. I, 4: auch von Thieren, bespringen, sich begatten, z. E. vom Pfaue, Colum. VIII, 11, 5. g) in die Enge treiben, einem scharf zusetzen, z. E. aliquem interrogatione, Val. Max. IIII, 7, 1.

Comprŏbātĭo, ōnis, *f.* (von comprobo) das Gutheißen, die Billigung, z. E. honestatis, Cic. Fin. V, 22.

Comprŏbātor, ōris, *m.* (von comprobo) der etwas gut heißt, billiget, Cic. Invent. I, 28.

Comprŏbo (Conprobo), avi, atum, are, (von con und probo) 1) etwas für gut und recht halten: daher billigen, genehmigen, z. E. legem, voluntatem et sententiam alicuius, Cic. Manil. 24: legem non tot annorum et experiendo, Liv. XXXIIII, 3: tabulas, Cic. Caecin. 25: reditum

reditum meum, Cic. Dom. 6: Comprobat hominis consilium fortuna, Caes. B. G. V, 58: numen deorum, Cic. Nat. D. II, 3, *i. e.* genehmigen, anerkennen. 2) bestätigen, beweisen, z. E. rem adsensione, Cic. Invent. I, 30: aliquid oratione, vita, Cic. Fin. I, 20: remque hanc totam C. Sacerdotis testimonio comprobari, Cic. Verr. II, 48: Patris dictum sapiens temeritas filii comprobavit, Carbo ap. Cic. Orat. 63 med. 3) für gut oder tüchtig befinden, z. E. venenum, Cic. Coel. 24: tabulas, Cic. Caecin. 25, s. vorher: deorum numen, Cic. Nat. D. II, 3, *i. e.* anerkennen, zugestehen.

Compromissārius, a, um, (von compromissum) mit dem Compromiß (compromissum) sich beschäftigend, dahin gehörig, derselben gemäß, compromissarisch, z. E. iudex, Callistr. in Pandect. IIII, 8, 41, *i. e.* qui e compromisso iudicat.

Compromissum, s. Compromitto.

Comprōmitto, si, ssum, 3. (von con und promitto) ein gegenseitiges Versprechen einander thun, z. E. wegen einer Sache, besonders, daß man es auf den Ausspruch eines Dritten ankommen lassen und sich damit beruhigen wolle, z. E. compromiserunt petere eius (Catonis) arbitratu, Cic. Q. Fr. II, 15 extr.: vorzüglich in Streitigkeiten, z. E. de controversiis, z. E. si de meis solis controversiis sit compromissum, Ulpian. in Pandect. IIII, 8, 13: licet de una re compromittere, Ibid.: in aliquem (als Schiedsmann), z. E. in arbitrum, Ulpian. ibid. XXXXIIII, 4, 4 §. 2: so auch in servum, in pupillum, in furiosum cet., Ulpian. ibid. III, 8, 9: daher Compromissum, i, *n.* ein solches gegenseitiges Versprechen, ein Compromiß, z. E. compromissum facere, Cic. Rosc. Com. 4: so auch compromisso facto, Ulpian. in Pandect. IIII, 8, 3: ex compromisso, Ulpian. ibid. IIII, 8, 2. Procul. ibid. XVII, 2, 76: compromisso impediri, Cic. ad Divers. XII, 30 post med.: Compromissum ad similitudinem iudiciorum redigitur, et ad finiendas lites pertinet, Paul. in Pandect. IIII, 8, 1: si possit dies iudicii proferri, Paul. ibid. leg. 12: plenum compromissum est, Ulpian. ibid. leg. 11, und öfter unter jenem tit. 8.

Comprōvinciālis, is, *m.* (von con und provincialis) der aus eben der Provinz ist, Sidon. Ep. VII, 7.

Compsa, ae, *f.* eine Italische Stadt im Hirpinischen, itzt Conza, Liv. XXIII, 1. Vellei. II, 68: daher Compsanus, a, um, aus oder in Compsa, dahin gehörig, z. E. Compsanus erat Trebius nobilis, Liv. XXIII, 1: ager, Liv. XXIIII, 44: daher Compsani, die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16.

Compte, Comptulus, Comptus, s. Comte cet.

Compugno, are, (von con und pugno) mit einander fechten, streiten, z. E. Gell. XII, 5 post init. XIIII, 5 extr. Sulpic. Sev. de vita Martini 14.

Compulsāmentum, i, *n.* (von compulso) Antreibung, z. E. illam compulsamento percita, Fulgent. Myth. III, 6 prope fin.

Compulsātio, ōnis, *f.* (von compulso) das Schlagen, und hernach das Streiten, mit jemanden, z. E. inter nos et Iudaeos, Tertull. Apol. 21: so auch Ibid. c. 38.

Compulsio, ōnis, *f.* (von compello) Antreibung, z. E. Quare si fideicommissum pecuniarium alicui fuerit relictum, cessat compulsio, Hermogen. in Pandect. XXXVI, 1, 14 extr.: besonders zur Bezahlung, Cassiod. Ep. XII, 10.

Compulso, are, (Frequent. von compello) 1) schlagen, stoßen, z. E. ore improbo compulsat et morsicat (scil. asinus), Apul. Met. VII post med. p. 197, 16 Elmenh. 2) streiten, z. E. regna regnis compulsant, Tertull. Apol. 20.

Compulsor, ōris, *m.* (von compello) 1) der Treiber, z. E. des Viehes, Pallad. Iun. 2 prope fin. 2) der Treiber oder Antreiber zu etwas, Cod. Theod. VIII, 10 leg. 3 und 4: besonders zur Bezahlung, Ibid. XI, 1, 34. XI, 7, 15. Ammian. XXII, 6 (8).

Compulsus, us, *m.* (von compello) das Zusammenstoßen, z. E. dentium, von einem wilden Schweine, Apul. Met. VIII ante med. p. 203, 6 Elmenh.

Compulsus, a, um, s. Compello.

Compulteria, ae, eine Stadt in Italien, den Samnitern gehörig, Liv. XXIII, 39. XXIIII, 20.

Compunctio, ōnis, *f.* (von compungo) das Stechen, z. E. compunctiones laterum, Plin. H. N. XXI, 19 prope fin. sect. 77 *i. e.* Seitenstechen: so haben einige alte Edd.: aber Ed. Elzev. und Hard. haben punctiones.

Compunctus, a, um, s. Compungo.

Compungo (Conpungo), unxi, unctum, 3. (von con und pungo) i. q. pungo, 1) stechen, z. E. acu, Cels. VI, 18 n. 9: collum dolone, Phaedr. III, 6: urticae aculeis compungi, Colum. VIII, 14 §. 8: daher spöttisch gegen die Dialectiker, ipsi se compungunt suis acuminibus *i. e.* mit ihren Spitzfindigkeiten, Subtilitäten, Cic. Orat. II, 38, *i. e.* machen sich selbst Schwierigkeiten rc.: daher tropisch stechen *i. e.* wehe thun, verletzen, z. E. aciem, Lucret. II, 420: sensus, Ibid. 432: daher compungi sich kränken, betrüben, z. E. merito compungeris, Sulp. Sev. Dial. III, 13. 2) mit Puncten bezeichnen, z. E. compunctus notis Threiciis, Cic. Offic. II, 7,

II, 7, *i. e.* gebrandmarkt: daher notis carmina, z. E. Aristarchi notas, quibus aliena carmina compunxit, Senec. Epist. 88 post med. *i. e.* Zeichen des Tadels daran machen.

Compurgo, are, (von con und purgo) reinigen, z. E. (nasturtium) visum compurgat, Plin. H. N. XX, 13 post init. §. 50, Edd. Elzev. und Hard. Einige alte Edd. haben clarificat.

Compūsa, ae, *i. e.* Chalcedon, s. Colpusa.

Compūtābĭlis, e, (von computo) was zusammen zu rechnen ist, oder gerechnet werden kann, z. E. bis computabili impendio taedioque, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. XXXXI, 2.

Compūtātĭo, ōnis, *f.* (von computo) 1) das Zusammenrechnen, Ueberrechnen, Berechnung, z. E. cum minores summas et dissidentes computatio una comprehendat, Senec. Epist. 84 med.: nihil ad rem pertinere istas computationes, Ibid. 88 ante med.: Quid sunt istae tabulae, quid computationes, et venale etc. Senec. Benef. VII, 10: Quae mensura Romana computatione efficit trecenties quindecies millia passuum, Plin. H. N. III, 8 extr. sect. 112: computationem facere, Aemil. Macer in Pandect. XXXV, 2, 68 oder inire, Ibid. machen *i. e.* machen, anstellen, berechnen: venire in computationem, Frontin. de aquaeduct. artic. 78. Plin. H. N. VI, 33 post med. sect. 38, in Rechnung kommen, berechnet werden ꝛc.: daher 2) der Eigennutz, da man nur auf seinen Vortheil sieht, Eigennützigkeit, z. E. sordida, Senec. Benef. IIII, 11: operarum computatio est, Plin. H. N. XVII, 22 post med. sect. XXXV, 19.

Compūtātor, ōris, *m.* (von computo) ein Zusammenrechner, Berechner oder Rechner, z. E. diligentissimi computatores, Senec. Epist. 87 post init.

Compūto, avi, atum, are, (von con und puto) 1) überschlagen, überdenken, z. E. rationem, Plaut. Mil. II, 2, 49, *i. e.* zusammen rechnen, berechnen oder rechnen; so auch rationem alicuius rei computare, z. E. Fecit ludos saeculares, computata ratione temporum ab anno, quo Augustus (illos) ediderat, Sueton. in Domit. 4 ante med.: daher rechnen, berechnen, überrechnen, zusammen rechnen z. E. Compellarat hospitem praesens, computarat, pecuniam imperarat, Cic. Phil. II, 37: latitudinem Asiae ab Aethiopico mari Alexandriam etc. Plin. H. N. VI, 33 post med. sect. 38, *i. e.* überrechnen, überschlagen, berechnen, oder rechnen: si, quantum habeat, per se computare cogatur, Senec. Epist. 88 ante med.: suos computat annos, Iuvenal. X, 249: Biduum vel triduum adpellationis ex die sententiae latae computandum erit, Ulpian. in Pandect. XXXXVIIII, 4, 1 §. 5: tempora diurna, Quintil. XII, 11, 19: annos, Ibid.: daher tropisch, z. E. facies tua computat annos, Iuvenal. VI, 198, *i. e.* indicat, ostendit, prodit: cum somno valitudinem computamus, Plin. H. N. Praef. med., *i. e.* wir schlafen nur so viel als die Gesundheit erfordert: literas omnes computare et quasi adnumerare, Quintil. XI, 3 §. 33, *i. e.* langsam aussprechen, sie gleichsam herrechnen, wo jedoch Ed. Gesner. imputare hat: daher auf seinen Vortheil sehen, z. E. plures computant, quam oderunt, Senec. Epist. 14 med. *i. e.* überrechnen ihren Vortheil dabey: so auch Quotus quisque uxoris optimae mortem timet, ut non et computet? Senec. de Benef. V, 17 med. 2) dazu rechnen, z. E. quia fetus pecorum) fructibus computantur, Ulpian. in Pandect. XXIII, 3, 10 §. 3: mensuram fluminum, Plin. H. N. II, 68 med. sect. 65, wiewohl es hier auch bloß berechnen, rechnen, überrechnen, seyn kann.

Compŭtresco (Conputr.), trŭi, 3. (von con und putresco) i. q. putresco, verfaulen, z. E. quoniam (arbusculae) mutuo contactu aut computrescent aut vermibus interibunt, Colum. V, 10, 7: sanguisugae, quae in vino computruere, Plin. H. N. XXXII, 7 post init. sect. 23. Not. Lucretius theilt es: conque putrescunt, III, 344.

Compūtus, i, *m.* (von computo) Zusammenrechnung, Berechnung, Rechnung, Iul. Firm. Math. I, 12 prope fin.: auch hat man computum, i, z. E. quod computum colligo, si etc., Auctor de casis literar. ap. Goes. p. 236.

Comte (Compte), *Adv.* (von comtus, a, um) geschmückt, folglich zierlich, schön, z. E. disserere de re, Senec. Epist. 75 post init.: rem agere, Gell. VII, 3 prope fin.: distinctius numerosiusque ac comtius dici potuerunt, Ibid. Ed. Gron., doch bemerkt Gronov, daß ac comtius nicht in Codd. stehe, und in Ed. Longol. ist es weggelassen worden.

Comtŭlus (Compt.), a, um, (Diminut. von comtus, a, um) geputzt, geschmückt, z. E. iuvenes lascivi et comtuli, Hieron. ep. 12 ad Gaudent. post med.

Comtus (Comptus), a, um, s. Como.

Comtus (Comptus) us, *m.* (von como) der Putz, Schmuck, z. E. Conitum (leg. comtum) Afranius pro ornatu et excultu posuit, Fest.: besonders Haarschmuck, Haarputz, Kopfschmuck, Lucret. I, 88.

Cŏmŭla, ae, *f.* (Diminut. von coma) das Haar, wenn man vermindernd redet, Petron. 58 §. 5.

Cōmum oder Novum Comum, i, *n.* (Κῶμον und Νεόκωμον) eine Stadt in Italien und zwar in Gallia cisalpina, Liv. XXXIII, 36. Iustin. XX, 5. Plin. H. N. III, 17 sect. 21, heutiges Tages Como. Sie wurde von den Galliern erbaut, und hernach wurde eine Colonie dahin gesendet, daher der Beyname Novum kommt: s. Comensis und Novum Comum.

Cōnābĭlis, e, (von conor) mühsam, z. E. vomitus, Coel. Aur. Acut. III, 1.

Cōnāmen, ĭnis, *n.* (von conor) Bemühung, Ovid. Fast. IIII, 325. Ovid. Met. III, 60. XV, 224: conamen sumit eundi, Lucret. VI, 325: und öfter Sil. VII, 142. Lucan. IIII, 287.

Cōnāmentum, i, *n.* (von conamen) das, was dazu dient etwas zu unternehmen, Werkzeug, Hülfsmittel, z. E. ossea ligneave conamenta, Plin. H. N. XVIIII, 2 post init. sect. 7.

Conane, es, Stadt in Pisidien, Notit. s. Comana.

Conapsēni, orum, ein Volk in Asien in der Gegend des Mäotischen Sees, (Cellar. Orb. Antiq.)

Cōnātĭo, ōnis, *f.* (von conor) Unternehmung, Senec. quaest. nat. II, 12. Coel. Aur. Chron. II, 9: auch Bemühung, Plin. Valer. II, 28.

Conatum, i, s. Conor.

Cōnātus, us, *m.* (von conor) Unternehmung, Bemühung etwas zu thun, z. E. rei, Cic. Orat. 29: comparandi exercitus, Cic. Phil. X, 11: conatum habere ad naturales pastus capessendos, Cic. Nat. D. II, 47, *i. e.* Bemühung anwenden etc.: parare conatum omnem tribunatus sui in perniciem alicuius, Cic. ad Divers. V, 2 med., *i. e.* anzuwenden suchen etc.: conatus optimi et praeclarissimi, Ibid. XII, 10: morte sedare conatum iracundiae, Cic. Brut. 10: magno conatu agere, Cic. Quint. 14: conatus nefarios comprimere, Cic. Catil. I, 5: refutare conatum alicuius, Cic. Harusp. 4: occurrere conatibus, Hirt. Alex. 9: obstare conatibus, Ovid. Met. IIII, 249 und Remed. 683: capere conatus, Versuche machen, Liv. III, 5 ante med. XXI, 29: in mediis conatibus succidimus, Virg. Aen. XII, 910.

Conangustatus, a, um, statt coangustatus, a, um, hat man ehemals gesagt, Fest.

Conauditum *i. e.* coauditum, Fest.

Concăco, are, (von con und caco) *i. e.* cacando conspurcare, bestuhlgängeln, z. E. Totam timentes (canes) concacarunt regiam, Phaedr. IIII, 17, 11: vae me, puto, concacavi me, Senec. Apocoloc. ante med.

Concaedes, is, *f.* (von con und caedes) ein Verhau, Veget. de re mil. III, 22. Tacit. Ann. I, 50. Ammian. XVI, 11 (20) und 12 (25). XVII, 10 (20).

Concălĕfăcio oder Concalfacio, eci, actum, 3. erwärmen, z. E. brachium, Cic. Orat. II, 78. Not. Concalefaciuntur, Vitruv. IV, 7. Not. Concalefio s. besonders.

Concălĕfactōrius oder Concalfactorius, a, um, (von concalefacio) zum Erwärmen dienlich, erwärmend, z. E. vis concalfactoria, Plin. H. N. XXI, 20 ante med. sect. 83.

Concălefīo, factus sum, fieri, (*Pass.* von concalefacio) erwärmt werden, warm werden, Cic. Tusc. I, 18. Varr. R. R. III, 9, 11.

Concălĕo, ēre, (von con und caleo) warm seyn, z. E. ut concaleant, Plaut. Pers. I, 3, 7.

Comcălesco, lui, 3. (von concaleo) 1) warm oder heiß werden, sich erwärmen, z. E. corpora nostra — ardore animi concalescunt, Cic. Tusc. I, 19: frumenta non poterunt cito concalescere, Vitruv. VI, 9: olea, si reposita in tabulatum fuerit, celeriter concalescet, Colum. XII, 50 (52), 17: foenum saepe cum concaluit, ignem creat et incendium, Ibid. II, 19 (18), 1: Quae sic concaluerunt, restituunt se, Varr. R. R. III, 16 extr.: Prius abis quam lectus (statt lecti oder in lecto) ubi cubuisti, concaluit locus, Plaut. Amph. I, 3, 15. 2) hitzig werden, z. E. vor Liebe, Terent. Heavt. II, 3, 105.

Concalfacio, Concalfio, Concalfactorius, a, um, s. Concalef. etc.

Concallesco, lui, 3. 1) harte Haut oder Schwielen bekommen, hart werden, z. E. manus, z. E. Cic. Nat. D. III, 10 callidos adpello, quorum tanquam manus opere, sic animus usu concalluit: daher 2) das Gefühl verlieren, unempfindlich werden, z. E. locus ille animi nostri, stomachus ubi habitabat olim, concalluit, Cic. Attic. IIII, 16 post med.: animus usu concalluit, Cic. s. vorher.

Concămĕrātĭo, ōnis, *f.* (von concamero) 1) Wölbung, z. E. alvei, Plin. H. N. XI, 10 med. sect. 10. 2) gewölbter Ort, Gewölbe, Vitruv. VI, 11.

Concămĕro, avi, atum, are, (von con und camero) wölben, z. E. templum, Plin. H. N. XXXIIII, 14 extr. sect. 42: daher concameratus, a, um, gewölbt, z. E. locus, Sueton. in Aug. 90: sudatio, gewölbtes Schwitzbad, Vitruv. V, 11: durant aliae (uvae) per hyemem, pensili concameratae nodo, Plin. H. N. XIIII, 1 prope fin. sect. 3 *i. e.* an einem Gewölbe aufgehängt, folglich schwibbogenförmig hangend.

Concandesco, dui, 3. (von con und candesco) entbrennen, z. E. nunquam futilibus concanduit ignibus aether, Manil. I, 874.

Concăna, ae, *f.* Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon. oben am Mee-

Meere in Cantabrien, unweit des Ursprungs des Ebro (itzt in Biscaia), Ptolem.: deren Einwohner Concani heißen.

Concāni, orum, ein Volk in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., deren Stadt Concana hieß (s. Concana), z. E. Sing. steht Hor. Od. III, 4, 34. Sil. III, 361.

Concăpes, ĭtis, z. E. tignum in vineis, Fest. in Tignum e legg. XII Tab. was dies sey, ist schwer zu sagen. Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 3, 1 scheint dafür furtivum zu setzen. Scaliger ad Fest. hält concapes für recht, und erklärt es so: Concapes vineae tantum dicitur, quia habeat caput suum cum capite vineae commissum: caput vineae est radix ipsa: significat ergo depactum ac defixum terrae ad vineam sustinendam etc.

Concaptīvus, a, um, (von con und captivus) mit gefangen, ein Mitgefangener) Hieron. ep. 119.

Concarnātĭo, ōnis, *f.* (von concarno) fleischliche Verbindung, Tertull. Monog. 9.

Concarno, are, (von con und carno, are, das nicht vorkommen möchte oder von con und caro) mit Fleische verbinden oder bedecken, z. E. ita concarnatur, Tertull. de carne Christi 20: si os concarnari non potuerit, Veget. de re vet. II, 22, 3 und gleich darauf donec concarnet *i. e.* concarnetur.

Concastīgo, are, (von con und castigo) i. q. castigo strafen, schelten, z. E. amicum, Plaut. Trin. I, 1, 4: hominem, Plaut. Bacch. III, 3, 94: filium, Plaut. Bacch. V, 2, 56. Not. die Stelle Plaut. Trin. I, 3, 4, wird angeführt ap. Auct. ad Herenn. II, 23.

Concătēnātĭo, ōnis, *f.* (von concateno) 1) Zusammenkettung, Verbindung, z. E. temporum, Tertull. Apol. 19: causarum, Augustin. Civ. D. III, 30. 2) i. q. constrictio, z. E. mentis, Coel. Aur. Chron. III, 2.

Concătēno, avi, atum, are, (von con und cateno) zusammen ketten, verbinden, z. E. humata igitur esse oportet (corpuscula illa *i. e.* atomos), ut possint invicem concatenari *i. e.* coniungi, cohaerere, Lactant. III, 17 §. 27: cohaerentia, connexa, concatenata, Minuc. Fel. 17.

Concătervo, avi, atum, are, (von con und catervo oder von caterva) zusammen häufen, dicht zusammen stellen, z. E. Truppen, Ammian. XXXI, 13 (36).

Concavĭtas, atis, *f.* (von concavus) die Höhlung, Höhle, Coel. Aur. Chron. II, 1 n. 14.

Concăvo, avi, atum, are, (von concavus) 1) hohl machen, z. E. nidos, Colum. VIII, 5, 11. 2) krümmen, beugen, z. E. brachia in arcus, Ovid. Met. II, 195: manus, Nemesian. Ecl. III, 49.

Concăvus, a, um, (von con und cavus) 1) hohl, z. E. iugula, Cic. Fat. 5: speluncarum concavas altitudines, Cic. Nat. D. II, 39 in.: saxa, Virg. Ge. IIII, 49: puppis, Ovid. Fast. IIII, 276. Art. I, 402: cymbala, Lucret. II, 619: concava aera, Ovid. Met. IIII, 30, *i. e.* cymbala: aqua, Ovid. Trist. I, 11, 26, von den Wellen *i. e.* gewölbt: so auch vela, wenn der Wind hinein bläßt, brausend, gewölbt, Ovid. Her. VI, 66: so auch concavas altitudines speluncarum, Cic. s. vorher: daher Concava, scil. loca, hohle Oerter, z. E. Gräben, Claudian. de III consul. Hon. 46: sub concavis terrae occultari, Lactant. VII, 26. 2) gekrümmt, gebogen, z. E. concava brachia cancri, Ovid. Met. XV, 369. X, 127.

Concēdo, ssi, ssum, 3. (von con und cedo) i. q. cedo, gehen, z. E. concede ad dextram, Terent. And. IIII, 4, 12: rus, Ibid. Hec. IIII, 4, 57: ab eorum oculis aliquo concederes, Cic. Catil. I, 7: in altiora loca, Liv. IIII, 22: concede istuc, Terent. Eun. V, 9, 33: unde fulmen venerit, quo concesserit, Cic. Divin. II, 19: in hiberna, Liv. XXI, 15: vita per auras concessit ad manes, Virg. Aen. X, 820 und öfter: so auch coenae nuptiali *i. e.* ad coenam cet., Apul. Met. VI med. p. 117, 17 Elmenh. *i. e.* zu einem Hochzeitmahle gehen: so auch in illos oder in istos *i. e.* in illorum (istorum) sententiam, Cic. fragm. Acad. ap. Augustin. contra Acad. III, 7: so auch vita *i. e.* sterben, Tacit. Ann. XIIII, 51: oculis tuis concessi, *i. e.* aus deinen Augen, Plaut. Epid. V, 2, 16: penatibus *i. e.* aus dem Hause, Sil. XI, 326: doch können diese drey Stellen zu n. 2 gehören: te cogemus in hanc (nostram) concedere turbam, Horat. Sat. I, 4, 143 *i. e.* auf unsere Secte (Partey) zu treten; doch kann dies auch zu n. 2 gezogen werden: ferner tropisch in alicuius sententiam *i. e.* beypflichten, Liv. XXXII, 23 extr.: auch könnte man hieher ziehen concessum (est in conditiones, ut cet., Liv. II, 33: doch kanns auch seyn man gab nach in Ansehung der Bedingungen: daher 1) kommen, z. E. concede huc, Plaut. Men. V, 9, 27: concedere in ditionem alicuius, Liv. XXIX, 31: so auch in deditionem (wofür ditionem schicklicher ist), Ibid. XXXVIIII, 2: in matrimonium alicuius, Iustin. XXVIIII, 2: daher Edessa quoque et Beroea eodem concesserunt, Liv. XXXXV, 29, *i. e.* kam eben dazu (dahin), wurden eben dazu geschlagen, gezählt: te cogemus in hanc (nostram) concedere turbam, Horat. Sat. I, 4, 143 (s. vorher) zu unserer Partey (Secte ꝛc.) zu kommen, zu ihr herüber treten, um es mit ihr zu halten. 2) weggehen, fortgehen, weichen, z. E.

z. E. ex aedibus, Terent. Hec. IIII, 4, 57: tempus est concedere, Ibid. IIII, 2, 22: biduum saltem ut concedas solum, Terent. Eun. I, 2, 102: so auch Argos habitatum, Nep. Them. 8, wo es aber auch gehen seyn kann: ab eorum oculis aliquo, concederes, Cic. Catil. I, 7, wo es aber auch gehen seyn kann, s. vorher: vita concedere, Tacit. Ann. XIIII, 51, und bloß concedere, Ibid. IIII, 38, *i. e.* sterben: so auch in fatum, *i. e.* sterben, z. E. cum in fatum concederet, Modestin. in Pandect. XXXIIII, 3, 20, doch haben die meisten Edd. concideres: auch steht concedere in fatum sterben, Cod. Iustin. VI, 30, 3, oder fato, Plin. Paneg. 11, *i. e.* sterben: daher tropisch, weichen, nachgeben, z. E. minime alicui quidquam in desperatione, Cic. Attic. XIIII, 18 post med.: alicui de (*i. e.* in Ansehung) arte, Cic. Rosc. Am. 40 extr.: alicui de (*i. e.* in Ansehung) familiaritate, Cic. Verr. II, 44: de victoria, den Sieg zugestehen, z. E. postquam concessum propemodum de victoria credebant, Liv. III, 60 ante med.: victis cedere, den Besiegten weichen *i. e.* vor den Besiegten fliehen oder sich zurück ziehen, der Besiegten wegen weichen, Ibid. zu Ende: cuius coniunctioni pater postea concessit, Ulp. in Pandect. XLVIII, 5, 13 §. 6 *i. e.* nachgeben oder sie zugestanden, genehmigt hat: voluptas concedit dignitati, Cic. Fin. III, 1: concessit senatus postulationi tuae, Cic. Mur. 23: nemini concedens, qui — potior possit esse, Cic. ad Diverf. X, 3: concedo nemini, qui — traxerit, Cic. ad Diverf. IIII, 3, *i. e.* daß er ꝛc.: fato, Plin. Paneg. 11, *i. e.* sterben, s. vorher: so auch naturae *i. e.* sterben, Sallust. Iug. 14 (16): so auch temporibus reip. concedas, Cic. Cat. I, 9 Ed. Ernest. *i. e.* fortgehest: Ed. Graev. hat cedas, welches einerley ist: ferner remp. concedere unius discessu, Cic. Dom. 36, *i. e.* nachgeben, weichen, doch hat Ed. Ernest. concidere *i. e.* fallen: auch mit dem Accusativ der Sache, worin man nachgibt, z. E. inimicitias suas alicui, jemanden nachgeben, in Ansehung der Feindschaft *i. e.* seinetwegen sie unterlassen, Cic. Prov. 18: so auch petitionem alicui, Cic. Phil. II, 2, *i. e.* jemanden zu Gefallen nicht um etwas anhalten: crimen gratiae, Cic. Rosc. Com. 6, aus Gunst jemandes eine Beschuldigung vorbringen: peccata liberum parentum misericordiae, Cic. Cluent. 69, *i. e.* die Fehler der Kinder aus Mitleiden gegen die Eltern verzeihen: so auch mit dem Accusativ der Person, z. E. aliquem alicui, z. E. Marcellum senatui populoque, Cic. Marc. 1, *i. e.* dem Marcellus verzeihen wegen des Senats ꝛc. oder dem Senate zu Gefallen: so auch tres fratres reip., Cic. Lig. 12: man kann es auch schenken, zugestehen, einräumen übersetzen: daher a) verzeihen, z. E. alicui gementi, Cic. Tusc. II, 7: si tibi concesserit, Cic. ad Diverf. V, 6: temere dicto, Cic. Rosc. Am. 1: peccatis alienis (*i. e.* aliorum), Cic. Verr. III, 96: alicui delicta, Suet. Ner. 29: peccata alicui, Cic. Verr. I, 49. b) zugestehen, einräumen, erlauben, nachgeben, z. E. amicis, quidquid velint, Cic. Amic. 11: date hoc et concedite pudori meo, Cic. Verr. I, 12: alicui libertatem, Caes. B. G. IIII, 15: alicui vitam, Hirt. B. G. VIII, 44: oppidum militibus ad diripiendum, Caes. B. C. III, 8: tibi concedo meas sedes, sagt Cäcilia zu ihrer vor ihr stehenden und müde gewordnen Schwestertochter, Cic. Divin. I, 46 *i. e.* ich räume dir meinen Sitz (Stuhl) ein, trete dir ihn ab: alicui honores et praemia, Liv. X, 24 und öfter: auch folgt der Infinitiv statt des Accusativs der Sache, oder der Accusativ mit dem Infinitiv, z. E. verberare, z. E. servis quoque pueros huius aetatis verberare concedimus, Curt. VIII, 8 post init.: so auch loqui, z. E. de re publica nisi per concilium loqui non conceditur, Caes. B. G. VI, 20: concedunt plangere matri, Stat. Theb. VI, 134: concedetur profecto, verum esse, ut boni bonos diligant, Cic. Amic. 14 ante med.: haec ubi conceduntur esse facta, ibi vis facta negabitur, Cic. Caecin. 15 extr. statt concedetur, haec esse facta etc.: cum summos deos esse concedamus, Cic. leg. II, 13 post init.: iam concedo, non esse miseros (eos), qui mortui sunt, Cic. Tusc. I, 7 extr.: coëgisti ut concederem, qui mortui essent, eos miseros non esse, Ibid. 8 ante med.: auch folgt ut oder ne, *i. e.* zugestehen, einräumen, zugeben, erlauben, daß etwas sey oder nicht sey oder geschehe ꝛc. z. E. non concedam, ut Attico — iucundiores tuae literae fuerint, Cic. ad Diverf. XIII, 18: Nec vero histrionibus oratoribusque concedendum est, ut iis haec apta sint, nobis dissoluta, Cic. Offic. I, 35 prope fin.: puellam defatigatam petiisse a matertera, ut sibi concederet paulisper, ut in eius sella requiesceret, Cic. Divin. I, 46: vix concessit, ut singulis decuriis annua vacatio esset, Sueton. in Aug. 32: orat, ut suo timori concedatur, ne in conspectum veniat cuiusquam Romani, Hirt. B. G. VIII, 48: auch fehlt ut, z. E. concedo sit dives, Catull. 112 (114), 5: concede faciant puellae cet., Ovid. Art. I, 523: id nos faciamus — concedetur, Cic. Divin. I, 3 extr., nach den alten Ausgaben, doch haben die neuern Edd. z. E. Ernest. id nos ut faciamus cet. c) gehorchen, z. E. iurisconsultis, Cic. Caecin. 24. Not. Concedor ire, statt conceditur, me ire s. ut eam, wie man sagt, ego dicor esse aegrotus

grotus etc. z. E. nunquam concessa moveri Camarina, Virg. Aen. III, 700: pars, quae fastidito concessa est iure potiri, Manil. IIII, 337: haec ubi conceduntur esse facta, Cic. Caecin. 15 extr., s. vorher: auch ist ap. Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 8, 2 §. 16, in den Worten: Si quis a Principe simpliciter impetraverit, ut in publico loco aedificet, non est credendus sic aedificare, ut cum alicuius incommodo id fiat; neque sic conceditur, nisi etc. statt credendus schicklicher zu lesen concedendus, wo man nicht bey aedificare etwa posse verstehen will; doch wäre ersteres leichter. *Particip.* concessus, a, um, zugestanden, nachgegeben, eingeräumt, vergünstigt, erlaubt: daher concessum, und Plur. concessa, erlaubte Dinge ꝛc.: daher abhorret non modo ab huius saeculi licentia, verum etiam a maiorum consuetudine atque concessis, Cic. Coel. 20 ante med. *i. e.* hat Abneigung (Abscheu) gegen die Gewohnheit der Vorfahren und gegen erlaubte Dinge, wo Ernesti scheint lieber lesen zu wollen concessu.

Concĕlĕbro, avi, atum, are, (von con und celebro) 1) zahlreich oder häufig besuchen, z. E. mercatus in Delo concelebrante toto orbe, Plin. H. N. XXXIIII, 2 prope fin. sect. 4: convivia, Q. Cic. Petit. Cons. 11: eam rem (*i. e.* triumphum), Cic. Manil. 21, *i. e.* mit zahlreicher Gegenwart beehren: terras, Lucret. I, 4: doch könnte letzteres auch zu n. 2 gehören. 2) erfüllen, z. E. plateam hymenaeo, Plaut. Cas. IIII, 3, 1. 3) feyern, feyerlich machen, z. E. diem natalem, Plaut. Pseud. I, 2, 32: ludos et genium choreis, Tibull. I, 8 (7), 50: spectaculum, Liv. I, 9: funus militaribus studiis, Liv. VIII, 7 extr. 4) überall ausbreiten, bekannt machen, z. E. victoriam, Caes. B. C. III, 72. 5) zahlreich betreiben, z. E. studia, Cic. Invent. I, 3.

Concellīta, ae, *m.* (von con und cella) in eben der Zelle wohnend, Sidon. Ep. VIII, 14.

Concēlo, are, (von con und celo) verhehlen, z. E. aliquid, Gell. XI, 9. XV, 2 med.

Concentĭo, ōnis, *f.* (von concino) i. q. concentus, z. E. das Zusammensingen, z. E. der Acteurs, Cic. Sext. 55 med.: daher ut in choris concinentium vulgus — unam harmoniam resonant, sic divina mens mundanas varietates ad instar unius concentionis relevat, Apul. de mund. post med. p. 71, 20 Elmenh.

Concentŭrĭo, are, (von con und centurio) 1) in Centurien theilen. 2) versammeln, z. E. scherzhaft, sycophantias in corde, Plaut. Pseud. I, 5, 159: so auch epistola illa mihi concenturiat metum in corde, Plaut. Trin. IIII, 2, 160.

Concentus, us, *m.* (von concino) 1) das Zusammensingen oder Spielen auf Instrumenten, Musik, Concert, z. E. qui (sonus) acuta cum gravibus temperans, varios aequabiliter concentus efficit, Cic. Somn. Scip. 5: vocisque lyraeque, Ovid. Met. XI, 11: avium, Cic. leg. I, 7. Virg. Georg. I, 427: Et tepidum volucres concentibus aëra mulcent, Ovid. Fast. I, 155: Multa gemunt contra raucis concentibus agri, Et lituis aures circum pulsantur acutis, Stat. Theb. VI, 227. 2) die Uebereinstimmung, Harmonie, z. E. actionum, z. E. quo maior et melior actionum, quam sonorum concentus est, Cic. Offic. I, 40 extr.: Nunc age, quid nostrum concentum dividat, audi, Horat. Epist. I, 14, 31: qua ex coniunctione naturae et quasi concentu atque consensu, quam συμπάθειαν Graeci adpellant, convenire potest fissum iecoris cum lucello meo? Cic. Divin. II, 15: mirus quidam omnium quasi consensus doctrinarum, concentusque reperitur, Cic. Orat. III, 6: literae, Gell. VII, 20 extr.: von Farben, z. E. onychem — varias habere venas, omnium in transitu colore inenarrabili et in unum redeunte concentu, suavitate grata, Plin. H. N. XXXVII, 6 extr. sect. 24.

Conceptācŭlum, i, *n.* (von concipio) Behältniß, z. E. Superbia aliubi conceptaculum, sed hic (in superciliis) sedem habet, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 51: vena est conceptaculum sanguinis: arteria est conceptaculum spiritus, Gell. XVIII, 10 extr.

Conceptela, ae, *f.* (von concipio) i. q. conceptaculum, Frontin. de aquaed. artic. 22: doch hat Ed. Poleni conceptacula.

Conceptĭo, ōnis, *f.* (von concipio) 1) die Umfassung, Umfang, Inbegriff, z. E. Mundus est omnium naturae rerum conceptio summa, Vitruv. IX, 4: mundi, Vitruv. VI, 1, *i. e.* Umfang der Welt, das Weltgebäude: caelestium imbrium, Ibid. VIII praef. 2) die Verfassung oder Abfassung, Aufsetzung, z. E. der Formeln ꝛc., z. E. privatorum iudiciorum, Cic. Invent. II, 19: formularum, Paul. in Pandect. III, 5, 47: iuramenti, Ulpian. ibid. XII, 2, 34 § 5: stipulationis, Paul. ibid. XXIIII, 3, 56: verborum, Pompon. ibid. XXXXV, 1, 5: libellorum, Paul. ibid. XXXXVIII, 2, 3: daher rei, Gell. XI, 13 post med., der Ausdruck. 3) die Empfangung: daher die Empfängniß, das Schwangerwerden, Cic. Divin. II, 22. Plin. H. N. XXII, 22 post med. sect. 40. 4) aquae, *i. e.* das Sammeln zur Wasserleitung, Frontin. de aquaeduct. 66 seq.

Con-

Conceptīvus, a, um, (von concipio) 1) angeordnet, z. E. feriae, Varr. L. L. V, 2. Macrob. Sat. I, 16, *i. e.* die nicht ihren feſten Tag jährlich haben, ſondern jedesmal angeordnet werden. 2) empfangen, z. E. Fidem quidem et dilectionem non ſubſtantiva animae ponens, ſed conceptiva, Tertull. de reſurr. carn. 40, *i. e.* quae in anima concipiuntur.

Concepto, are, (Frequent. von concipio) in ſich faſſen: daher a) empfangen, ſcil. im Mutterleibe, z. E. his in lucem prodeunt generationibus dii veſtri, quibus aſini, porci, canes, quibus immunda haec omnis conceptatur et gignitur terrenarum proluvies beſtiarum? Arnob. 4 poſt med. p. 177 Harald. (Al. p. 141). b) ſcil. mente, ſich vorſezen, denken, Ammian. XXXI, 10 (26).

Conceptor, ōris, *m.* (von concipio) i. q. qui concipit, z. E. peccati, Arat. II in Act. Apoſt. c. 16 v. 437, *i. e.* Unternehmer, Begeher.

Conceptus, a, um, ſ. Concipio.

Conceptus, us, *m.* (von concipio) 1) das Zuſammenfaſſen: daher Verſammlung, Zuſammenfluß, z. E. aquarum, Senec. quaeſt. nat. V, 15: novenorum ita conceptu (ſcil. aquarum) dierum, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 9, *i. e.* Zuſammenfluß oder Aufenthalt, nachdem die Gewäſſer dieſer Flüſſe vorher, um hernach deſto weichlicher zu fließen, in den Fiſchteichen neun Tage lang aufgehalten worden. 2) das Faſſen, Ergreifen, z. E. des Feuers, z. E. flagrante triclinio ex conceptu camini, Sueton. Vitell. 8: daher das Empfangen (in utero), Empfängniß, Schwangerwerden, von Menſchen und Thieren, z. E. hominum pecudumve, Cic. Divin. I, 42: ubi paululum temporis inter duos conceptus intercellit, Plin. H. N. VII, 11 ſect. 9: cochleae in cibo ſumtae adcelerant partum; item conceptum impoſitae cum croco, Plin. H. N. XXX, 14 ante med. ſect. 43: conceptus quoque cauſa dantur in potu quini (vermiculi), Ibid.: Gallinaceorum teſtes ſi a conceptu edat mulier, Ibid. poſt init.: und tropiſch, a) von den Gewächſen, z. E. arborum, z. E. tepidam eſſe hyemem, ut abſumto partu arborum ſequatur protinus conceptus, id eſt, germinatio ac deinde alia floreſcendi exinanitio, inutiliſſima exiſtimatur, Plin. H. N. XVII, 2 poſt init. ſect. 2, *i. e.* wenn ſie noch einmal hervor ſproſſen, noch einmal Knoſpen bekommen ꝛc.: ſo auch ſatorum, z. E. multo maior eſt terrae ac ſatorum libido (coeundi); qua tempeſtive uti plurimum intereſt conceptus *i. e.* germinationis ſ. ad germinationem, Ibid. cap. 18 prope fin. ſect. XXX, 5. b) die Leibesfrucht, z. E. leporis, z. E. conceptum leporis utero exemtum, Plin. H. N. XXVIII, 19 poſt init. ſect. 77: pro conceptu leporis ſaniem etc. Ibid.: mortuo conceptu, Ibid. XX, 22 poſt med. ſect. 91: conceptum a ſe abigere, Sueton. Domit. 22, wo es auch das *Particip.* ſeyn könnte; doch iſts nicht nöthig. c) animi, Iul. Firm. Aſtron. V, 12, *i. e.* Gedanke, Vorſatz.

Concerno, ĕre, (von con und cerno) vermiſchen, z. E. carni *i. e.* cum carne, Auguſtin. Confeſſ. V, 10 extr.

Concerpo, pſi, ptum, 3. (von con und carpo) 1) zerpflücken, zerreißen, z. E. epiſtolas, Cic. Attic. X, 12 ante med.: folia coronae, Plin. H. N. XXI, 3 prope fin. ſect. 9: in linteolis concerptis, Ibid. XXVIII, 15 poſt med. ſect. 61. 2) ſcil. verbis, durchziehen, z. E. aliquem, Coel. in Epiſt. Cic. ad Diverſ. VIII, 6 prope fin.

Concertātĭo, ōnis, *f.* (von concerto) das Streiten, Streit, Kampf, z. E. verborum, Cic. Partit. 23. Cic. Orat. II, 16. Cic. Tuſc. II, 13, *i. e.* Diſpût, Streit in Worten beſtehend, Wortgezänke, Wortſtreit: ſtudio concertationis, Cic. Divin. I, 30, *i. e.* aus Diſputirſucht, Streitſucht: concertationes in diſputando pertinaces, Cic. Fin. I, 8: Qua de cauſa magna concertatio exſtitit, Plin. H. N. XX, 18 med. ſect. 76 *i. e.* Streit, Diſpût: animorum, Cic. Sext. 36 poſt init.

Concertātīvus, a, um, (von concerto) *i. e.* ad concertandum pertinens, z. E. adcuſatio, z. E. mutua adcuſatio, quam Graeci ἀντικατηγορίαν vocant, noſtrorum quidam concertativam, Quintil. VII, 2 §. 7, Gegenklage.

Concertātor, ōris, *m.* (von concerto) 1) der mit einem ſtreitet. 2) Nacheiferer, z. E. alicuius, Tacit. Ann. XIIII, 29.

Concertātōrĭus, a, um, (von concerto), das Streiten betreffend, z. E. in Proceſſen, z. E. genus dicendi, Cic. Brut. 83 ſcil. vor Gerichte bey Proceſſen.

Concerto, avi, atum, are, (von con und certo) ſtreiten, cum aliquo uno verbo, Cic. Attic. III, 12: cum aliquo de re, Cic. Nat. D. III, 16: auch rem, daher res concertata, Cic. Partit. 28, *i. e.* darüber diſputirt, durchdiſputirt: daher wetteifern, z. E. velocitate nandi, Colum. VIII, 15 §. 4: auch alicui, tropiſch, Manil. V, 507.

Concessātĭo, ōnis, *f.* (von conceſſo) das Zaudern, Colum. XI, 1, 16.

Concessĭo, ōnis, *f.* (von concedo) die Zugeſtehung, Einräumung, da es dann auch zuweilen Erlaubniß, Vergünſtigung iſt, z. E. competitorum, Cic. in tog. Cand. p. 1053 Ed. Cicer. Erneſt. noviſſ.: praemiorum, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 8: noſtra, Cic. Attic. III, 24 in.: auch folgt ut, z. E. conceſſione, ut — paſcere liceat, Varr. R. R. I, 17 extr.:

extr.: daher in der Rede, z. E. criminis, Auct. ad Her. I, 14. Cic. Invent. II, 31: auch eine bekannte Redefigur, die Zugestehung, Einräumung, da der Redner etwas zugesteht oder einräumt, ohne dadurch seiner Sache zu schaden, Quintil. VIIII, 2 §. 51: peregrini amoris concessio, Petron. 91, *i. e.* Ueberlassung an einen fremden Liebhaber, oder (statt res concessa) einer, der sich einem fremden Liebhaber überlassen hat: daher Verzeihung, z. E. Alemannorum reges — per oratores submissis cervicibus concessionem praeteritorum poscunt et pacem, Ammian. XIIII post med. cap. 10 oder p. 27 Ed. Lindenbrog.

Concessīvus, a, um, (von concedo) einräumend, zugestehend oder dahin gehörig, z. E. modus, wenn man sagt, du magst, er mag rc., z. E. iuveris du magst helfen rc., z. E. Serv. ad Virg. Aen. X, 33.

Concesso, are, (von con und cesso) zaudern, säumen, z. E. pedibus, Plaut. Asin. II, 2, 24: lavari, fricari numquam concessavimus, Ibid. Poen. I, 2, 9 *i. e.* wir haben nicht gesäumt uns zu waschen, oder wir haben in einem weg uns gewaschen. Doch kanns auch abgelassen heißen, am Ende ist der Sinn einerley: daher ablassen, aufhören, z. E. lavari, s. vorher.

Concessus, us, *m.* (von concedo) Zugestehung, Vergünstigung, Erlaubniß, Cic. ad Divers. IIII, 6 extr. Cic. Coel. 12. Cic. Univ. extr. Not. hier steht überall der Ablativ.

Concessus, a, um, s. Concedo.

Concha, ae, *f.* (κόγχη) 1) die Muschel im weitläuftigen Verstande, wohin die Auster gehört, auch vielleicht jedes Schalthier, z. E. Eadem haec avis scribitur se conchis solere complere, Cic. Nat. D. II, 49 post init.: besonders die Perlenmuschel, z. E. partum concharum esse margaritas, Plin. H. N. VIIII, 35 post init. sect. 54: hos esse concharum abortus, Ibid.: comprimi conchas, Ibid.: concha ipsa cum manum videt, comprimit sese, operitque opes suas, Ibid. sect. 55: margaritas nec gemmis nec lapillis contineri —, quia concha apud rubrum mare et crescit et coalescit, Scaev. in Pandect. XXXIIII, 2, 19 prope fin. *i. e.* Perlenmuschel, oder Perle: daher Perlenmutter, z. E. Origo et genitura conchae est haud multum ostrearum conchis differens, Plin. H. N. VIIII, 35 post init. sect. 54, wo Hardouin lesen will: genitura (scil. margaritae) concha est haud multum etc. daher die Perle, z. E. a rubro lucida concha mari, Tibull. II, 4, 30, denn vom rothen Meere kamen keine Muscheln, sondern Perlen; so auch rubro de litore conchas, Ibid. IIII, 2, 19: so auch Et venit a rubro concha Erycina salo, Propert. III, 12 (13 Al. 11), 6: quia concha apud rubrum mare crescit etc. Pandect. s. vorher: auch die Purpurschnecke, Lucret. II, 500. 2) die Schale der Muschel, Muschelschale, auch vielleicht die Schale aller Schalthiere, Cic. Nat. D. II, 48. Cic. Orat. II, 6. Ovid. Fast. VI, 174: cohaerentes vidimus (margaritas) in conchis, hac dote unguenta circumferentibus, Plin. H. N. VIIII, 35 ante med. sect. 54, wo es offenbar die Perlmuschelschale ist: ostrearum, Ibid. post init. sect. 34: auch der Schnecken, Colum. X, 323. Not. a) die Muschelschale diente zu allerhand Geschirre, z. E. zum Salzfaß, Horat. Sat. I, 3, 14: zu Salben, Horat. Od. II, 7, 22, wo es nicht etwa muschelförmige Gefäße sind: doch sagt Plinius H. N. VIIII, 35 ante med. sect. 54 in conchis (*i. e.* Purpurmuschelschalen, s. die Stelle gleich vorher) unguenta circumferentibus. b) darauf blies Triton, Plin. H. N. VIIII, 5 in. sect. 4. Lucan. VIIII, 349: auch der Misenus, Virg. Aen. VI, 171, wo es nicht hier i. q. tuba ist: daher 3) was muschelförmig ist, z. E. ein solches Gefäß, z. E. zum Salze, Salzfaß, Horat. Sat. I, 3, 14, s. vorher: zu Salben, Horat. Od. II, 7, 22, s. vorher: zum Oele, beym Abschöpfen, Cato R. R. 66: conchae ferreae, quibus oleum depletur, Colum. XII, 50 (52), 8: auch zu anderm Gebrauche, z. E. chrysocolla — rursus tunditur, dein lavatur in conchis, siccaturque, Plin. H. N. XXXIII, 5 post init. sect. 26; auch für die Maler zu Aufhebung ihrer Farben, Marcian. in Pandect. XXXIII, 7, 17. 4) i. q. cunnus, Plaut. Rud. III, 3, 42.

Conchātus, a, um, (eigentlich *Particip.* vom Verbo concho, are, *i. e.* muschelförmig machen, von concha) muschelförmig, z. E. cauda, vom Pfau, Plin. H. N. X, 20 sect. 22.

Conchēus, a, um, (von concha) von einer Muschel, z. E. Perlmuschel, z. E. bacca, Virg. Culic. 66, *i. e.* Perle.

Conchicla statt conchicula i. q. conchis, Apic. V, 4: daher conchiclatus, a, um, z. E. pullus, Ibid. *i. e.* cum conchiclis adparatus. Auch hat Ed. Anton. Petron. 66 prope fin. catillum conchiclatum *i. e.* refertum conchiclis statt congagatum; s. Congagatus.

Conchis, is, *f.* eine gewisse Art Bohnen, nach Einigen eine sammt der Schale gekochte Bohne, der faba fresa entgegengesetzt werde, folglich als eine sehr gemeine Speise, Martial. VII, 77, 2. XIII, 7, 1. Iuvenal. III, 293. XIIII, 131.

Conchīta, ae, *m.* ein Muschelnsammler, Plaut. Rud. II, 2, 5.

Con-

Conchŭla, ae, *f.* (Deminut. von concha) Muschelchen, kleine Muschel, Celſ. II, 29. Val. Max. VIII, 8, 1.

Conchȳliātus, a, um, (eigentlich *Particip.* vom ungewöhnlichen Verbo conchylio, are *i. e.* inficere oder inſtruere conchylio, folglich von conchylium) 1) mit Purpur gefärbt, z. E. periſtromata, Cic. Phil. II, 27: veſtis, Plin. H. N. VIIII, 39 ſect. 64. 2) in Purpur gekleidet, z. E. et relictis conchyliatis cum illo ſeminudo loquor, Senec. Epiſt. 62.

Conchȳlilĕgŭlus, i, Muſchelſammler, Muſchelfiſcher, Cod. Iuſt. XI, 7, 15: ſonſt ſteht dafür murilegulus. Auch hat man conchyliolegulus, z. E. conchyliolegulorum, Cod. Theod. X, 20, 17: auch Conchylegulus, z. E. conchylegulorum, Ibid. leg. 5.

Conchȳlis, ĭdis, *f.* (Gr. κογχυλὶς, ἴδος das aber nicht vorkommen möchte) *i. e.* e conchylio, conchyliata, z. E. quod (pulvinar) Tincta tegit roſeo conchylis purpura fuco, Catull. LXIII (LXIIII, Al. LXV), 49 nach verſchiednen Edd. auch Graev., wo alſo conchylis purpura zuſammen gehörte; doch hat Ed. Voſſ. Conchylii (das conchyli zu ſcandiren), andre Edd. z. E. Gotting. und Doering. haben conchyli *i. e.* conchylii.

Conchȳlĭum, i, *n.* (κογχύλιον) 1) jede Muſchel oder Schalthier, Cic. Piſ. 27. Horat. Epod. II, 49. Horat. Sat. II, 8, 27. Celſ. II, 18 poſt init.: Lingua purpurae longitudine digitali, qua paſcitur perforando reliqua conchylia, Plin. H. N. VIIII, 36 ante med. ſect. 60. 2) Purpurmuſchel, oder Purpurſchnecke, Colum. VIII, 16, 7. Vitruv. VII, 13. 3) Purpurfarbe, Cic. Verr. IIII, 26. Plin. H. N. VIIII, 35 in ſect. 53 und extr. ſect. 60 und cap. 36 med. et poſt med. ſect. 60 und 61. Lucret. VI, 1072. 4) Purpurkleid, Purpur, Iuvenal. III, 81. VIII, 101. Not. Jedoch iſt purpura und conchylium der Farbe nach eigentlich unterſchieden, nicht der Materie, ſondern der Vermiſchung (temperamentum) nach (Plin. H. N. VIIII, 36): daher purpuras, conchylia, Plin. H. N. VIIII, 35 in. ſect. 53: conchylia et purpuras, eod. cap. extr. ſect. 60: concharum ad purpuras et conchylia duo ſunt genera, Ibid. cap. 36 poſt med. ſect. 61: purpura eodem conchylio non in unum modum exit, Senec. nat. quaeſt. I, 3 prope fin.: ſ. hiervon auch Plin. H. N. XXI, 8 ſect. 22. Not. conchyli ſtatt conchylii, Lucret. VI, 1072 und Catull. LXIII (LXIIII, LXV), 49, welche Stelle in Conchylis ſteht.

Concīdo, di, ſum, 3. (von con und caedo) 1) zerhauen oder zerſchneiden, aliquid, es ſey, Holz, Fleiſch ꝛc., Celſ. V, 26 n. 34. Varr. L. L. IIII, 27. Ovid. Faſt. II, 647: aliquid minute, Colum XII, 22, oder minutatim, Ibid. XII, 57 (59), 3, *i. e.* klein oder in kleine Stückchen ſchneiden: corpus in partes, Petron. 141: daher montes ſcrobibus, Virg. Georg. II, 260, durchgraben, durchſchneiden: ſo auch agrum foſſis, Plin. H. N. XVIII, 6 extr. ſect. VIII, 3: Aegyptus tot foſſis conciſa, Iuſtin. II, 1 extr.: daher itinera conciſa, Caeſ. B. G. III, 9, *i. e.* unterbrochen, z. E. durch die Pfützen ꝛc., gleichſam zerſchnitten. Daher a) einen zerhauen *i. e.* derb prügeln, Cic. Verr. I, 47 in. Iuvenal. VI, 413. b) zerſtückeln, z. E. ſententias, Cic. Orat. 69: Haec univerſa concidunt minutius, Cic. Acad. IIII, 13 extr.: non eſt neceſſe per tam minutas rerum particulas rationem docendi concidere, Quintil. III, 11, 21: ſpiritum (von der Nachtigall), Plin. H. N. X, 29 med. ſect. 43 *i. e.* Abſätze machen im Singen ꝛc.: daher conciſus, a, um, abgekürzt, kurz, Cic. Brut. 17. Cic. Orat. II, 14 extr. III, 53. 2) niederhauen, z. E. Feinde, Caeſ. B. G. II, 11. Nep. Dion. 10 und Dat. 6. Cic. Attic. V, 16 extr.: daher a) einen durch Worte gleichſam niederhauen *i. e.* heruntermachen, tüchtig ſchimpfen, ſchelten, zur Bank hauen, z. E. aliquem decretis ſenatus, Cic. Phil. V, 11: Vatinium concidimus, Cic. Q. Fr. II, 4: ceteri conciduntur, Ibid. 6 prope fin., gehen drauf, gehen zu Grunde *i. e.* werden verurtheilt: Timocratem totis voluminibus concidit, Cic. Nat. D. I, 33, *i. e.* widerlegt. b) zu nichte machen, zu Schanden machen, zu Grunde richten, aufheben, z. E. auctoritatem ſenatus, Cic. Orat. III, 1: teſtamentum, Ulpian. in Pandect. XXVIII, 4, 1 §. 3. Not. aliquem articulatim, Plaut. Epid. III, 4, 5, eigentlich gliedweiſe zerhauen oder zerſtückeln, ſprichwörtlich oder ſcherzhaft ſtatt einen zum Beſten haben, betriegen, prellen: caede, concide, Cic. Verr. III, 66, ſprichwörtlich *i. e.* gebrauche alle mögliche, auch gewaltſame, Mittel, um deinen Vorſatz zu erreichen: concide Magire, Lamprid. Heliog. 10, ſcheint eine Unzüchtigkeit zu enthalten. Not. concidere pignora, Cic. Orat. III, 1 extr. ſ. Caedo und Pignus.

Concĭdo, ĭdi, 3. (von con und cado) fallen, einfallen, zu Boden fallen, von Menſchen, Thieren, Dingen, z. E. conclave concidiſſe, Cic. Orat. II, 86: urbs, Auct. ad Her. IIII, 8: coelum, Cic. Somn. Scip. 8: equus, Cic. Divin. I, 35: alces, Caeſ. B. G. VI, 27: ſo auch von Menſchen, z. E. in curſu, Plaut. Epid. II, 2, 16: in fimo, Virg. Aen. V, 333: ad terram, Ibid. 447: ſub pondere, Liv. XXIIII, 8: daher tropiſch einfallen, zuſammen fallen *i. e.* zuſammen ſchrumpfen, mager werden

werden ꝛc., z. E. macie, Ovid. Her. XXI, 215: ex tam amplo statu concidere, Cic. Attic. III, 10 ante med.: daher 1) fallen i. e. nachlassen, z. E. ventus, Horat. Od. I, 12, 30: so auch animus, Cic. Divin. II, 58, der Muth fällt oder sinkt: so auch ferocia, Liv. XXVIII, 26: auch concidere animis, Hirt. B. G. VIII, 19, den Muth sinken lassen: auch ohne animo oder animis, z. E. si edictum praetoris ostendero, concident, Cic. Catil. II, 3: Itaque iudicum vocibus fractus reus, et una patroni omnes conciderunt, Cic. Attic. I, 16 ante med. 2) fallen, von Getödteten, bleiben, umkommen, sterben, z. E. Brutus in praelio concidit, Cic. Tusc. I, 37: Ipsa sua Dido, concidit usa manu, Ovid. Her. VII, 196: cum par quoddam (gladiatorum) mutuis ictibus concidisset, Sueton. in Claud. 34: Concidit exacti medius per viscera teli, Sil. I, 307: auch von Thieren, z. E. Concidit ad magicos hostia pulla deos, Tibull. I, 2, 62, i. e. fiel, wurde geschlachtet, geopfert. 3) fallen, zu Grunde gehen, unglücklich seyn, z. E. cum religio, cum pudicitia, cum iudiciorum fides, cum senatus auctoritas concidisset, Cic. Attic. I, 16 med.: concidit Ilia tellus, Virg. Aen. XI, 245: urbs incendio conflagrata, Auct. ad Her. IIII, 8: fides Romae, Cic. Manil. 7: auxilium, Ovid. Pont. IIII, 6, 14: domus, Horat. Od. III, 16, 11: opes Persarum, Tacit. Ann. XII, 13: Pompeius in optima (causa) concidit, Cic. Attic. VII, 25: nomina artificum, Cic. Verr. IIII, 6: ferocia, animus, s. vorher. 4) aufhören, ein Ende nehmen, z. E. cum meae forenses artes et actiones publicae concidissent, Cic. Orat. 43: bellum, Tacit. Hist. II, 57.

Concieo, cīvi, cĭtum, 2. und Concio, cīvi, cītum, 4. (von con und cieo oder cio) 1) machen, daß andere zusammen laufen oder kommen, erregen, in Bewegung setzen, reizen, allarmiren, zusammen rufen oder locken, versammeln, z. E. homines miraculo rei, Liv. I, 59: milites ad repetendam libertatem, Liv. III, 53: multitudinem ad se, Liv. I, 8: partim ipse (rex) adeundo partim per legatos conciret homines ad arma, Liv. XXXI, 3: eos ad arma conciens, Vellei. II, 74: cum exercitum ex tota insula conciri videret, Liv. XXV, 27 post med.: accusatorem, Tacit. Ann. XVI, 17: daher überhaupt zusammen bringen, versammeln, z. E. nimbos, Sil. XII, 611: exercitum ex tota insula, Liv. s. vorher: daher 2) erregen, verursachen, z. E. iram, Terent. Hec. III, 1, 33: simultates, Liv. I, 60: seditionem, z. E. de seditione, quam Maecilius Metiliusque concirent, Liv. IIII, 48 post med.: malum alicui, Plaut. Men. V, 5, 4: turbas, Terent. Heavt. V, 2, 17. Plaut. Amph. I, 2, 14: Pontus strages conciet, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 165: alvum, i. e. flüssig machen, flüssigen Leib verursachen, z. E. alvo concita moriuntur, Plin. H. N. XXI, 12 med. sect. 42, doch hat Ed. Hard. cita, in gleicher Bedeutung. *Particip.* ist sowohl concĭtus als concītus: und steht concitus auch statt schnell, z. E. defensor litigiosus, concitus ad rixam, Cic. Caecin. 5, i. e. geneigt zum Zank, zänkisch: axis, Virg. Aen. XII, 379: tela, Auct. B. Afric. 83: häufiger steht concĭtus: es steht aber auch concītus, a, um, z. E. Lucan. V, 597. Val. Fl. II, 460.

Conciliābŭlum, i, n. (von concilio) ein jeder Ort, wo viele Leute zusammen kommen, Versammlungsort, z. E. ut solet in istis fieri conciliabulis (i. e. in domibus meretriciis), Plaut. Bacch. I, 1, 47; besonders um zu handeln: ein Handlungsplatz, Marktplatz, Marktflecken, Liv. VII, 15. XXXIIII, 1 und 56. XXXX, 37. Tacit. Ann. III, 40: daher conciliabula damni, Plaut. Trin. II, 2, 32, scherzhaft i. e. Hurenhäuser: auch ohne damni, z. E. in istis conciliabulis, Plaut. Bacch. I, 1, 47, s. vorher: martyrum, Hieron. ep. 3 ad Heliod. post med. i. e. Versammlungsörter zum Andenken der Märtyrer: spectaculorum, Tertull. de spectac. 8, i. e. Schauspielörter, z. E. circus, theatrum cet.

Conciliātio, ōnis, f. (von concilio) 1) Anlockung, z. E. hominis ad ea, quae sunt secundum naturam, Cic. Fin. III, 6 ante med.: auch Anlockung, Anpreisung, z. E. naturae, z. E. propterea quod non inest in primis naturae conciliationibus honesta actio, Ibid. post med.: Honestum autem, quod ducatur a conciliatione naturae, Zeno statuit finem esse bonorum, Cic. Acad. IIII, 43 extr. 2) Vereinigung, Verbindung, z. E. communem totius generis hominum conciliationem et consociationem colere, tueri, servare debemus, Cic. Offic. I, 41 extr.: Necesse est, cum sint dii, animantes esse, — inter seque quasi civili conciliatione et societate coniunctos, Cic. Nat. D. II, 31 in. 3) Erwerbung, Stiftung, z. E. gratiae, Cic. Cluent. 31. 4) Verabredung, Vereinigung worüber, z. E. beym Kauf oder Vertrag, z. E. Donatus ad Terent. IIII, 4, 2 bey dem Worte male conciliate sagt: *magno emte* significat: nam omnis conventio conciliatio nominatur.

Conciliātor, ōris, m. (von concilio) der etwas schaffet, verschaffet, erwirbt, verursacht, stiftet oder befördert: ein Verschaffer, z. E. carnis suillae, Varr. R. R. II, 4, 8: oder Stifter, Urheber, Beför-

Beförderer, z. E. proditionis, Liv. XXVII, 15: nuptiarum, Nep. Attic. 12: amicitiae, Suet. Aug. 48: conciliator capturae von einem Fische, der mehrere Fische zum Fange herzu führt, Plin. H. N. VIIII, 59 sect. 85, *i. e.* Beförderer des Fanges; bald hernach steht dafür bloß conciliator (scil. capturae): so auch furtorum, *i. e.* der zeigt, wo gestohlen werden könne, folglich das Stehlen befördert, die Diebstähle anzeigt, Beförderer oder Anzeiger, Ascon. ad Cic. Verr. II, 8, bey den Worten des Cicero excursor et emissarius: daher ein Hurenhändler, Vopisc. in Carin. 16.

Conciliatricula, ae, *f.* (Deminut. von conciliatrix) i. q. conciliatrix, z. E. erat enim hominum opinioni nobilitate ipsa, blanda conciliatricula, commendatus, Cic. Sext. 9 ante med. *i. e.* Gunsterwerberinn, Freundschaftsstifterinn, Empfehlerinn, *i. e.* die leicht macht, daß man jemanden günstig ist und sein Freund wird.

Conciliatrix, icis, *f.* (von concilio) 1) jede, die zwey oder mehr Personen oder Dinge vereinigt, Vereinigerinn, Freundschaftsstifterinn, Kupplerinn, z. E. ancilla, quae conciliatrix erat, Plaut. Mil. V, 17: non vides, quam blanda conciliatrix et quasi sui sit lena natura? Cic. Nat. D. I, 27. 2) die etwas verschaffet, stiftet, Stifterinn, Erwerberinn, z. E. amicitiae, Cic. Amic. 11: societatis, Cic. Leg. I, 9.

Conciliatura, ae, *f.* (von concilio) die Kuppeley, z. E. exercere conciliaturas, Kuppeley treiben, z. E. cum Clodius — conciliaturas exerceret in ipsa causae dictione, Senec. Epist. 97 med. weil nämlich Clodius seinen Richtern dafür, daß sie ihn lossprechen sollten, Frauenzimmer zur Hurerey verschaffete, s. hiervon Seneca in diesem Briefe und Cic. Attic. I, 16.

Conciliatus, us, *m.* (von concilio) Vereinigung, z. E. condenso conciliatu, Lucret. I, 576. II, 99: corpora parvo conciliatu, *i. e.* parva mole, Ibid. II, 133: sine conciliatu, Ibid. 935.

Conciliciatus, a, um, (eigentlich *Particip.* vom Verbo concilicio, are, *i. e.* cilicio amicire vel instruere, folglich von cilicium) *i. e.* cilicio amictus, Tertull. de pudic. 13.

Concilio, avi, atum, are, (von concilium) 1) zusammen bringen, vereinigen, dem Körper oder dem Gemüthe nach, a) dem Körper nach, z. E. corpora conciliantur, Lucret. II, 900: Omnia quae conciliantur, Ibid. V, 4665: Traduces — inter se obvii miscentur adligunturque una conciliati, Plin. H. N. XVII, 23 prope fin. sect. XXXV, 26: daher walken, z. E. vestimentum conciliari dicitur, Varr. L. L. V, 6. b) der Seele nach, z. E. respublica nos inter nos conciliatura, Cic. ad Diversf. V, 7: Feras inter se partus et natura ipsa conciliat, Cic. Rosc. Am. 22: animos hominum, Cic. Offic. II, 5: doch kann dieß auch zum Folgenden gehören: oft kann es übersetzt werden, geneigt machen, zum Freunde machen, gewinnen, z. E. Iovem, Virg. Aen. I, 79 (83): gentem regi, Liv. XXXVI, 11: cupiens, talem virum sibi conciliari, Nep. in Themist. 2: auch ohne Accus. z. E. ita in eadem oratione aliter conciliabit (orator), non ex etc., Quintil. XII, 10, 70, *i. e.* Neigung verschaffen, sich beliebt machen, si lectio certa; daher 2) schaffen, verschaffen, Menschen oder Dinge, z. E. aliquem alicui, Plaut. Poen. III, 5, 24, oder huc, Plaut. Capt. I, 2, 18, *i. e.* jemanden schaffen, herzuschaffen, herschaffen: so auch aliquam, z. E. ad aliquem, Plaut. Mil. III, 1, 206: filiam suam alicui, Suet. Caes. 50, *i. e.* ein Frauenzimmer verschaffen, es sey zur Heurath oder zur Hurerey; legiones sibi pecunia, Cic. ad Diversf. XII, 23: besonders von Dingen, schaffen, verschaffen: erwerben, stiften, machen, es geschehe durch rechte oder unrechte Mittel, z. E. sibi voluntatem alicuius, Cic. Attic. I, 2: animos hominum, Cic. Offic. II, 5. Liv. XXI, 20 extr., *i. e.* erwerben, gewinnen, verschaffen: amicitiam cum aliquo, Cic. Deiot. 14: pacem inter cives, Cic. ad Diversf. X, 27: sibi benevolentiam alicuius, Cic. Cluent. 3: sibi amorem ab omnibus, Cic. Arch. 8: gloriam, Cic. Mur. 20: alicui rei (z. E. auro) auctoritatem, Plin. H. N. XXXIII, 1 post init. sect. 4: fidem, Cic. Partit. 15: otium toti insulae, Nep. Timol. 3: alicui incommoda, Lucret. III, 877: alicui odium hominum, Plin. H. N. XXVIII, 8 prope fin. sect. 29: favorem ad vulgum (statt vulgi) conciliabat scil. ei, Liv. XXVIIII, 22 post med.: nugas, Plaut. Trin. IIII, 2, 14, *i. e.* machen, zu Stande bringen: pecuniam sich Geld erwerben, verschaffen, machen, Cic. Verr. II, 55 med. III, 84 med.: auch in Gesellschaft mit capere, Ibid. II, 58 med. III, 30 in.: so auch Ibid. III, 94 in. cum iudices sitis de pecunia capta, conciliata, tantam pecuniam captam negligere, wo aber conciliata besser weg wäre, weil auch nur captam folgt: nuptias *i. e.* stiften, Iustin. VII, 6 med.: so auch toros iugales, Stat. Sylv. III, 5, 69: so auch tute ad eum adeas, tute concilies, tute poscas, Plaut. Trin. II, 2, 105, wo bey concilies sowohl nuptias als auch virginem (verschaffen) verstanden werden kann: servitutem, Nep. Epam. 5: daher a) für Geld verschaffen, *i. e.* kaufen, z. E. pulchre, Plaut. Epid. III, 4, 36: recte, Plaut. Pers. IIII, 3, 69: so auch male conciliatus, Terent.

Terent. Eun. IIII, 4, 2. Plaut. Pseud. I, 2, 1, *i. e.* theuer gekauft. b) zu verschaffen suchen, anpreisen, empfehlen, z. E. frui rebus, quas primas natura conciliavisset, Cic. Acad. IIII, 41 extr.: artes suas, Ovid. Trist. III, 11, 42. Not. *Particip.* conciliatus, a, um, steht auch objective, geneigt, günstig, z. E. voluptati, Gell. XII, 5 post med. §. 8, und hat die Gradus, z. E. conciliatior iudex, z. E. ut iudex ad rem adcipiendam fiat conciliatior, docilior et intentior, Quintil. IIII, 2 ante med. §. 24, *i. e.* günstiger, geneigter: Est nobis conciliatissimus, Symmach. Epist. VIIII, 37, *i. e.* amicissimus.

CONCĬLĬUM, i, *n.* ist vermuthlich von Concieo versammeln ꝛc. (oder mit Festus von concalo *i. e.* convoco, von con und calo *i. e.* voco, folglich statt concalium) folglich 1) jede Zusammenfügung, Vereinigung, Verbindung, z. E. Hoc mihi tecum erit concilium, Ovid. Met. I, 710: rerum, Lucret. II, 109: principiorum, Ibid. I, 485: genitali concilio, Ibid. 183: nec dare pausam conciliis, Ibid. II, 119: coire in concilium, Ibid. II, 583, *i. e.* coniungi: nominis, *i. e.* compositio, coniunctio, Tertull. de Pall. 4: corporale, *i. e.* coitus, Begattung, venerische Vereinigung, fleischliche Vermischung, z. E. Edunt (scil. animalia, bestiae) per uteros fetus et corporalibus conciliis procreant, Arnob. II ante med. p. 68 Harald. (Al. p. 54): daher heißt concilium ein gewisses Kraut, mit einem einzigen Blatte, sonst lasione genannt, das zur Venus reizet (daher vermuthlich der Name), Plin. H. N. XXII, 22 ante med. sect. 39: doch könnte der Name auch daher kommen, weil es nur ein Blatt hat, aber so verwickelt, daß es aussieht, als ob ihrer mehrere wären (nach Plin. H. N. XXI, 17 ante med. sect. 65). 2) jede Zusammenkunft, Versammlung, Gesellschaft mehrerer, z. E. si ambas in uno concilio videre volet, Plaut. Mil. II, 2, 94, in einer Gesellschaft *i. e.* beysammen: deorum, Cic. Nat. D. I, 8. Virg. Aen. X, 2: virtutum, Cic. Fin. II, 4: concilia cum Egeria, Liv. I, 21, Zusammenkünfte: populi, Liv. III, 71, Versammlung: daher concilia habere, Liv. III, 14. Cic. Invent. II, 12: ad concilium vocare, Liv. I, 8, zusammen rufen: so auch vocare concilium, zusammen rufen, z. E. silentum (*i. e.* umbrarum in orco) concilium vocat, Virg. Aen. VI, 434 *i. e.* convocat silentes: adhibere aliquem in concilia, Liv. I, 54: concilium dimittere, Liv. XXXVIII, 53. Cic. Leg. II, 12. Auch von der Versammlung derer, die des Ueberlegens wegen zusammen kommen, z. E. vom Senat der Tarentiner, Liv. VIII, 27 med.: cf. Liv. I, 50 zweymal: concilium Achaeorum, Liv. XXXVII, 30 etliche Mal: ob haec concilio, quod inclinaverat ad Romanam societatem iubendam, excessere, Liv. XXXII, 22 extr.: deorum, Cic. Nat. D. I, 8. Virg. Aen. X, 2: cf. Virg. Aen. XI, 234: folglich ist die Regel erdichtet, daß consilium eine Versammlung der Ueberlegenden, concilium aber nur der Zuhörenden sey: das Zuhören liegt nicht in Concilium.

CONCĬNENTĬA, ae, *f.* (von concino) i. q. concentus, 1) das Zusammensingen, Zusammenspielen auf Instrumenten, Musik, Concert, musicalische Harmonie, z. E. necessitas musicae concinentiae, Macrob. Somn. Scip. II, 2 extr.: octo sphaerarum musicos cantus et unam maximam concinentiam, quae consit ex omnibus, esse voluerunt, Ibid. cap. 3 in.: Sed et ad ipsam caeli harmoniam, id est, concinentiam, hunc numerum magis aptum esse non dubium est, cum sphaerae ipsae octo sint, quae moventur, Ibid. I, 5 prope fin. 2) Uebereinstimmung, Symmetrie, Sidon. Ep. VIII, 4.

CONCĬNĔRO, are, (von con und cinero, are, das nicht vorkommen möchte, oder von con und cinis) mit Asche bestreuen, daher concineratus, a, um, Tertull. de pudic. 13.

CONCINNĀTICIUS oder CONCINNATITIUS, a, um, (von concinno) zu recht gemacht, z. E. mensula, Apul. Met. II ante med. p. 119, 32 Elmenh.

CONCINNĀTĬO, ōnis, *f.* (von concinno) 1) die Zurechtmachung, Zubereitung, Aquae marinae concinnatio, Cato R. R. 106, nach einigen alten Edd.; doch fehlt dieses Wort in Ed. Gesner. et Schneider. 2) das Machen, die Verfertigung, z. E. epistolae, Auson. Epist. 17 in.: instaurata est satyrica et ridicula concinnatio, Ibid. Epist. 7 in.: dulci carens amara concinnatio, Ibid. 15 in.

CONCINNATITĬUS, a, um, s. Concinnaticius, a, um.

CONCINNĀTOR, ōris, *m.* (von concinno) 1) der etwas zu recht macht, gehörig einrichtet, z. E. capitum et capillorum, Colum. libr. I praef. §. 5. 2) der etwas zusammen setzt, macht, verfertigt, aussinnt: Verfertiger, Urheber, Erdenker, z. E. deformitatum, z. E. Sed concedamus, ut dicitis, deformitatum tantarum concinnatores esse atque inventores poetas, Arnob. IIII prope fin. p. 187 Harald. (Al. p. 149): criminum, Sidon. Epist. III, 13: causarum, Ulpian. in Pandect. I, 16, 9 §. 3, *i. e.* ein Proceßsüchtiger, der durch Erfindung neuer Ursachen, die Processe in die Länge zieht, Chicaneur.

CONCINNĀTŌRIUS, a, um, z. E. vasa, Paul. in Pandect. XXXIII, 9, 6: doch haben die Edd. insgemein cocitatoria oder cocinatoria. Einige lesen coquinaria cet. Viel=

Vielleicht ist cocinat. mit cocitator. und coquinaria, einerley, nämlich cocinatoria statt coquinatoria, und cocitatoria statt coquitatoria, si lectio certa.

Concinne, *Adv.* (von concinnus) auf wohl eingerichtete Art, artig, fein, schön, z. E. vestire, Plaut. Epid. II, 2, 38: rogare, Cic. Rosc. Com. 16: distribuere concinne, sed tamen non perite, Cic. Orat. II, 19 post med. *i. e.* fein, schön ꝛc.: Concinneque, ut multa, Timaeus scil. dicit, Cic. Nat. D. II, 27 prope fin. *Comparat.* concinnius, z. E. concinnius eloqui, Auson. grat. act. ad Grat. c. 8.

Concinnis, e, statt concinnus, z. E. lucerna, z. E. lucernamque concinnem completam oleo etc. Apul. Met. V post med. p. 167, 20 Elmenh.: so hat auch Ed. Vulc. p. 222 und Pric. p. 101 etc.: aber Ed. Oudend. p. 356 hat lucernamque concinne completam etc.

Concinnĭtas, ātis, *f.* (von concinnus) eine gewisse feine, artige, künstliche Zusammenfügung verschiedener Dinge, z. E. colorum, Gell. II, 26 post init.: besonders im Reden, z. E. verborum, z. E. Illam autem concinnitatem, quae verborum collocationem illuminat etc. Cic. Or. 25 in.; so auch verborum, in quibus concinnitas inest, Ibid. 49 med.; und In huius concinnitatis consectatione Gorgiam fuisse principem accepimus, Ibid.; so auch concinnitas illa crebritasque sententiarum manebat, Cic. Brut. 95 extr., wo es vornehmlich auf Gegensätze ankommt: da sie nämlich gleiche Länge haben.

Concinnĭter, *Adv.* (von concinnus) i. q. concinne, artig, fein, z. E. Ennii versus uno multifariam verbo implicati, Gell. XVIII, 2 med.

Concinnĭtūdo, ĭnis, *f.* (von concinnus) i. q. concinnitas, z. E. splendoris et festivitatis et concinnitudinis minimum (habere debet), Cic. Invent. I, 18 post init.

Concinno, avi, atum, are, (von concinnus) 1) schicklich zusammen fügen oder vermischen: daher 2) zubereiten, zu recht machen, z. E. vinum, Cato R. R. 114, 115, 122, auch Plin. H. N. XIIII, 20 prope fin. sect. 25, *i. e.* so zu recht machen, zubereiten, daß er medicinische Kräfte bekommt, und die Gesundheit in gewisser Absicht befördert, lutum, Plaut. Rud. I, 2, 8: aquam marinam, Cato R. R. 106: vultum, Petron. 113: aream (Vogelheerd), Plaut. Asin. I, 3, 64: ingenium, Senec. ep. 7: struices patinarias, Plaut. Men. I, 1, 26: cadaver, Apul. Met. VII prope fin. p. 199, 24 Elmenh., *i. e.* zu recht legen; munusculum alicui, Trebon. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 16: cetera, quae refectionem desiderant, fabris concinnanda tradantur, Colum. XII, 3 prope fin. §. 9: pallam, Plaut. Men. III, 2, 1. V, 1, 33. 3) überhaupt machen, verursachen, z. E. aliquem insanum, Plaut. Capt. III, 4, 7, einen närrisch machen: viam tranquillam, Plaut. Stich. II, 1, 13: se levem suis, Plaut. Trin. III, 2, 58: uxorem lacrymantem, Plaut. Amph. I, 3, 32: annonam caram, Varr. L. L. VI, 3: liberis orbas oves, Plaut. Capt. IIII, 2, 38: livorem scapulis suis, Plaut. Truc. IIII, 3, 19: alicui multum negotii, Senec. Epist. 117 in.: malum, Phaedr. II, 4, 25.

Concinnus, a, um, (vermuthlich von con und cinnus, so auch Voss. in Etymol.) was auf schickliche oder angenehme Art zusammen gefügt ist, z. E. sententiae, Cic. Brut. 95. Cic. Orat. 19 extr., es läßt sich auch schön oder witzig, scharfsinnig, übersetzen: At sermo lingua concinnus utraque suavior, ut (hio (vino) nota si commista Falerni (vini) est, Horat. Sat. I, 10, 23, *i. e.* vermischt: daher 1) passend, schicklich, geschickt, z. E. age, ut tibi concinnum est, Plaut. Mil. IIII, 2, 33: concinnus ad persuadendum, Cic. Pis. 25: reditus ad rem aptus et concinnus, Cic. Orat. III, 53: versus concinnior, Horat. Epist. II, 1, 74: tectorium, Cic. Q. Fr. III, 1, 1. 2) artig, a) *i. e.* schön, z. E. virgo concinna facie, Plaut. Pers. IIII, 3, 77: Samos concinna, Horat. Ep. I, 11, 2: tectorium, Cic. Q. Fr. III, 1, 1: sententiae, Cic. s. vorher. b) *i. e.* angenehm, witzig, fein, z. E. sententiae, s. vorher: homo, z. E. Aristo, Cic. Fin. V, 5: helluo, Cic. Pis. 10: concinnus in brevitate respondendi, Nep. Epam. 5: pictor elegans et concinnus (vom Maler Nicophanes), Plin. H. N. XXXV, 10 post med. (mehr gegen das Ende) sect. XXXVI, 23: alii in ieiunitate (dicendi) concinniores, Cic. Orat. 6: daher gefällig in seinem Betragen, z. E. concinnus amicis, Horat. Sat. I, 3, 50.

Concĭno, ĭnui, entum, 3. (von con und cano) 1) sich zugleich singend, oder auf einem Instrumente, folglich spielend, blasend ꝛc. hören lassen, zugleich oder zusammen singen, zugleich ertönen, zugleich sich hören lassen, blasen ꝛc., z. E. haec cum concinuntur, Cic. Tusc. I, 44, doch kanns auch zu n. 2 gehören: tubae concinunt, Liv. VIIII, 32: doch kanns auch zu n. 2 gehören: concinere tragoedo pronuntianti, Suet. Calig. 54, mit einstimmen *i. e.* mit declamiren: daher tropisch, übereinstimmen, harmoniren, überein kommen, z. E. inter se, z. E. omnibus inter se concinentibus mundi partibus, Cic. Nat. D. II, 7 med.: cum aliquo, z. E. Antiocho enim Stoici cum Peripateticis re concinere videntur, verbis discrepare, Cic. Ibid. I, 7: auch alicui, z. E. ita fit nulli duo concinant, Plin. H. N. III, 1 extr. sect. 3. 2) sich singend

singend oder auf einem Instrumente hören lassen, singen, blasen, anstimmen rc., Haec cum concinuntur, Cic. Tusc. I, 44, s. vorher: tubae concinunt, Liv. VIIII, 32: laudes alicui, Tibull. II, 5, 10: aliquid lyra invita, Ovid. Am. III, 9, 23: tristia omina concinuistis aves, Ibid. III, 12, 1: At madidus Baccho sua festa Palilia pastor concinet, Tibull. II, 5, 88: laudes alicui z. E. Iovi, Ibid. 10, s. vorher: Oeniden subitae concinuistis aves, Auct. consol. ad Liv. 110: auch singen, besingen, z. E. Caesarem, Horat. Od. IIII, 2, 33: dies laetos, Ibid. 41: daher überhaupt sich hören lassen, z. E. vox, Veto, qua concinentes, collegas nostros auditis, Liv. VI, 35 extr., *i. e.* womit sie sich hören lassen, welches (Wort) sie von sich hören lassen.

Concio, ivi, itum, ire, s. Concieo.

Concio, ōnis, *f.* ist vielleicht statt comitio (von comeo oder coëo) nämlich aus comitio wird durch Contract. comtio und endlich contio oder (fehlerhaft) concio: andre (z. E. Voss. in Etymol.) leiten es her vom Verbo concio (oder concieo *i. e.* zusammen rufen rc.) welches sich auch hören läßt; doch scheint ersteres analogischer, 1) eine Versammlung des Volks oder der Armee, die förmlich zusammen berufen worden, um z. E. den Vortrag einer Magistratsperson oder des Feldherrn anzuhören, Volksversammlung oder auch zuweilen bloß Versammlung, öffentliche Versammlung, z. E. concio risit, Cic. Harusp. 5: quid aliud fuit, in quo concio rideret? Cic. Orat. II, 59 prope fin.: in concione, z. E. dicere etc., Cic. ad Divers. VII, 18 extr. Cic. Attic. XV, 15, in öffentlicher Versammlung des Volks: auch in concione populi, Nep. Timol. 5; auch pro concione, Liv. VII, 10 extr. XXXVIII, 23. Suet. Vesp. 7. Sallust. Iug. 8, *i. e.* vor dem Volke, in einer Volksversammlung: aliquem vocare in concionem, Cic. Font. 13 med., in die Volksversammlung, vor das Volk rufen: concionem advocare, Cic. Sext. 12 und Verr. III, 80. Liv. II, 59, oder vocare, Cic. Acad. IIII, 47, das Volk zusammen rufen: auch sagt man dafür, ad concionem convocare, Liv. VII, 36, oder advocare, Liv. IIII, 1 extr. XXVI, 48 extr. XXXVIIII, 15 in. Curt. VIIII, 4, 19, oder vocare, Liv. XXIIII, 28 in., *i. e.* zur Versammlung rufen oder rufen lassen, das Volk (oder Heer) zusammen berufen; da dann ein Accusativ, z. E. populum, milites cet. dabey gedacht wird: in concionem venire, Cic. Offic. III, 11: ad concionem ire, Liv. II, 59: in concionem procedere, Liv. IIII, 6, *i. e.* vor dem Volke auftreten: concionem dimittere, Liv. XXXVIIII, 17. Not. conciones conduxerant, Petron. 14, *i. e.* Leute dahin gehörig, das Volk, Leute vom Volke: so auch nescio quis ex concionibus, Ibid. 15. Auch ist concio die Versammlung *i. e.* das versammelte Volk, z. E. concio risit, Cic. s. vorher und öfter. Alles dieses wird auch von der Armee gesagt, wie denn auch Stellen von oben dahin gehören. 2) eine Rede ans Volk, oder an das Heer, z. E. habere concionem, Cic. Agr. II, 1: apud milites, Caes. B. C. III, 73: in aliquem, Ibid. II, 18: funebris, Cic. Orat. II, 84: legi tuam concionem, Cic. ad Divers. VIIII, 14. 3) die Erlaubniß ans Volk zu reden, z. E. dare, Cic. Attic. IIII, 2 in. 4) der Ort, wo vor dem Volke geredet wird, z. E. die Rednerbühne, z. E. in Rom, die Rostra, z. E. adscendere oder escendere in concionem, Cic. Fin. II, 22 prope fin. Cic. red. Sen. 5. Liv. II, 7. Cic. Attic. IIII, 2 in., vor dem Volke auftreten.

Conciōnābundus, a, um, i. q. concionans, förmlich an die Versammlung des Volks oder der Soldaten redend, Liv. III, 47. V, 30. XXI, 53. XXXX, 27. Tacit. Ann. I, 16.

Conciōnālis, e, (von concio) 1) in der Versammlung des Volks üblich, z. E. clamor, Cic. Q. Fr. II, 5: genus dicendi, Quintil. VIIII, 4 §. 30. 2) da insgemein befindlich, z. E. senex, Liv. III, 72: concionalis hirudo aerarii, misera — plebecula, Cic. Attic. I, 16 post med., ist verächtlich geredet. Not. Dazu ließen sich zuweilen schlechte Leute aus Armuth erkaufen: hierauf zielen die beyden Stellen.

Conciōnārius, a, um, (von concio) statt concionalis, z. E. populus, Cic. Q. Fr. II, 3 med.: oratio, Ammian. XXVII, 6 (13).

Conciōnātor, ōris, *m.* (von concionor) eigentlich der ans Volk redet: daher der das Volk aufzuwiegeln sucht, z. E. Intellectum est, quid intersit inter levitatem concionatorum et animum vere popularem, Cic. Cat. IIII, 5 ante med.

Conciōnor, atus sum, ari, (von concio) 1) eine Rede an die Versammlung des Volks oder an die Armee halten, an die Versammlung reden, Cic. Harusp. 5. Cic. Tusc. V, 20: velut superiore e loco concionandum, Cic. Tusc. I, 49: auch von den Acteurs, Cic. Sext. 55: apud milites, Caes. B. C. I, 7: ad populum, Suet. Aug. 84: auch cum legione statt ad legionem oder coram legione, Caes. B. G. VII, 47: eben so steht orationem habere cum multitudine statt coram, Cic. Mur. 29. 2) vor dem Volke öffentlich etwas sagen, z. E. Cato concionatus est, comitia haberi non siturum, Cic. Q. Fr. II, 6 prope fin.: daher überhaupt öffentlich sagen, vorher sagen, bekannt machen,

machen, z. E. Idem hoc futurum etiam Sibylla concionata est, Lactant. IIII, 18 post med. sect. 19. 3) der Volksversammlung beywohnen, darin sich befinden oder stehen, z. E. nunc illi vos singuli universos concionantes timent: iam ubi dilapsi domos — eritis, illi coierint, consultabunt de etc. Liv. XXXIX, 16 post init.

Concipilo, are, (nach Voss. Etymol. statt compilo, folglich von con und pilo, wie recipero statt repero oder reparo) vielleicht zerreißen, zerhauen, z. E. aliquem olfatim, Plaut. Truc. II, 7, 61: cf. Fest.

Concipio, epi, eptum, 3. (von con und capio) 1) zusammen nehmen, zusammen fassen, z. E. nubes concipiunt humorem, Lucret. VI, 502 und 629: doch kanns bloß seyn empfangen, bekommen, auffangen, so auch platani plurimum ventorum concipiunt propter densitatem ramorum, Plin. H. N. XVI, 31 extr. sect. 57, *i. e.* fangen auf, nehmen an sich: pars animae concipitur cordis parte, Cic. Nat. D. II, 55, *i. e.* wird empfangen, aufgefangen, aufgenommen rc.: daher a) umfassen mit einem Maaße *i. e.* die Dinge hinein bringen, z. E. nuces vix sesquimodio concipere possis, Varr. R. R. I, 7, 3: daher verbergen, verhehlen, z. E. pars animae concipitur cordis parte, Cic. s. vorher: hierher scheint gezogen werden zu können furtum conceptum, *i. e.* ein Diebstahl oder gestohlne Sache, die in dem Hause eines Dritten (des Hehlers) verhehlt worden ist, folglich daselbst durch förmliche Haussuchung entdeckt und gefunden worden ist; aber mehrere Stellen der Juristen lehren, daß es vielmehr bedeute, daß das Gestohlne wo aufgesucht und gefunden worden, folglich concipere furtum, das Gestohlne förmlich in dem Hause eines Dritten aufsuchen und finden rc. s. unten n. 4. b) mit der Seele umfassen *i. e.* denken, sich vorstellen, begreifen, z. E. ut mens conciperet fieri oportere, Cic. Offic. III, 29: quae neque concipi animo neque humano sermone enarrari possunt, Plin. H. N. XXXVI, 15 prope fin. sect. XXIIII, 11: Mons cadit longe a se fragore, qui concipi humana mente non possit, Ibid. XXXIII, 4 ante med. sect. 21: Forsitan et lucos illic, urbesque domosque Concipias animo, Ovid. Met. II, 76, *i. e.* stellst dir vor rc.: so auch pectore, z. E. Pectore concipio nil, nisi triste, meo, Ovid. Pont. II, 7, 16, *i. e.* denke mir, stelle mir rc. fürchte rc.: auch ohne mente und animo oder pectore, z. E. ego concipio hominem posse omnia praestare, Cels. VII praef. prope fin: concepit, esse homines, qui etc., Vellej. II, 117, *i. e.* dachte, glaubte: Non ego concepi, si Pelion Ossa tulisset, Clara mea tangi sidera posse manu, Ovid. Pont. II, 2, 9: tanta fiducia non modo senectam, sed etiam perpetuam singularemque concepit felicitatem, Sueton. in Ner. 40, *i. e.* stellte er sich vor, hoffte, glaubte er (zu erreichen): quod per eas (venas) — urinam in vesicam destillare concipiunt (homines vel medici), Cels. IIII, 1 prope fin. *i. e.* weil man sich vorstellt, glaubt, daß rc.: auch den Entschluß fassen, z. E. ferre Agrippam ad exercitus, Tacit. Ann. II, 39: s. das Folgende: auch auf etwas denken, z. E. thalamos, Ovid. Met. VII, 22, *i. e.* darnach streben: Protinus Italiam concepit et Arma virumque, vom Virgilius, Martial. VIII, 56, 19: alicui solatia, Stat. Sylv. V, 1, 3: daher sich vornehmen, unternehmen oder begehen, z. E. fraudes, Cic. Tusc. I, 30: dedecus, Cic. Offic. I, 34: scelus, Cic. Catil. II, 4, oder scelus in se, Cic. Verr. I, 4: vitia, Cic. Leg. III, 14; auch seq. Infin., sich vornehmen, den Entschluß fassen, unternehmen, z. E. ferre, Tacit., s. vorher. c) aufsetzen oder verfassen, abfassen *i. e.* einen wörtlichen Aufsatz machen, z. E. verba, Liv. VII, 5: so auch aliquid verbis, Cic. Offic. III, 29, verfassen: vadimonium, Cic. Q. Fr. II, 15: iusiurandum, Tacit. Hist. IIII, 41: foedus, Virg. Aen. XII, 13: edictum, Ulp. in Pandect. XIII, 6, 1: libellos, Ulpian. ibid. XXXXVIII, 19, 8 §. 5: actionem, Cai. ibid. IIII, 5, 8: obligationem, Iavol. ibid. V, 1, 35: stipulationem, Papin. ibid. XXXXV, 1, 115 post init.: poenam Ulpian. ibid. leg. 71: preces, Senec. Herc. fur. 925: summas, Liv. III, 5: auch heißt es ausdrucken, aussprechen, z. E. verba et preces vatis, Senec. Troad. 1098: verba iurisiurandi, Tacit. Hist. IIII, 31: summas, Liv. III, 1, s. vorher: daher verbis conceptis, Cic. Cluent. 4, und conceptissimis, Petron. 113, *i. e.* förmlich, z. E. schwören rc.: daher ferias, sacra, bella cet. *i. e.* mit förmlich aufgesetzten Worten oder nach seinem Formulare ankündigen, z. E. Latinas (ferias) sacrumque, Liv. V, 17: diem, Varr. L. L. V, 3: bellum, Ibid. IIII, 15: daher concipere alicui bellum, Sil. XIII, 746, *i. e.* förmlich schwören, daß man jemanden bekriegen wolle. 2) fassen oder fangen, z. E. Feuer, z. E. ignem, Cic. Orat. II, 45 extr.: ignes, Plin. H. N. XXIIII, 17 post init. sect. 101: flammam, Caes. B. C. II, 14; oder fassen, bekommen, z. E. odium in aliquem, Cic. Quir. red. 1: iras, Ovid. Met. I, 166: furores mente, Ibid. II, 640: inimicitias, Caes. B. C. III, 6: spem, Petron. 97. Ovid. Met. VI, 554, *i. e.* bekommen, schöpfen: spem de aliquo, Plin. Epist. I, 10 post init.: auch spem

spem ex aliquo (homine), Curt. X, 2 post med. §. 21: spem regni, Liv. IIII, 15 med.: mente intelligentias, Cic. Leg. I, 22: cogitationem, Quintil. VIIII, 1: daher fassen, begreifen, z. E. animo, Curt. III, 2, 12: auch ohne animo, Auct. B. Afric. 73: cf. oben n. 1: daher 3) empfangen, i. e. a) bekommen, z. E. cupiditatem auribus, Cic. Verr. IIII, 45 extr., i. e. durchs Hören Begierde bekommen: morbum, Colum. VII, 5, 14, i. e. bekommen, sich zuziehen: cum nulla arbor proprie dicatur, quae radicem non conceperit, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 7, 3 §. 1: mortem, z. E. cum iam praecordiis conceptam mortem contineret, Cic. Tusc. I, 40 post med.: pisces ova concipiunt, z. E. Ita fit ut sola (cartilaginea) piscium et animal pariant et ova concipiant, Plin. H. N. VIIII, 51 prope fin. sect. 75: frumenta — spicam incipiunt concipere, Ibid. XVIII, 7 ante med. sect. X, 4: maculam, Cic. Rosc. Am. 24: semina, Cic. Nat. D. II, 10: furias, Virg. Aen. 474, i. e. wüthend werden: so auch furores mente, Ovid. s. vorher n. 2, wo mehrere ähnliche Stellen stehen. b) scil. utero schwanger werden, (von Menschen und Thieren), ut una illa (mulier) et quod erat ex fratre conceptum, necaretur, Cic. Cluent. 11 in.: ut id, quod conceperat (mulier) servaret, Ibid. 12 post init.: partes corporis (humani) et ad procreandum et ad concipiendum aptissimae, Cic. Nat. D. II, 51 med.: puer furto conceptus, Ovid. Fast. II, 183 i. e. unehlicher Geburt: so auch conceptaque (e patre) crimina (statt infantem) portat, Ovid. Met. X, 470: von Thieren, Varr. R. R. II, 1, 17. Plin. H. N. X, 33 prope fin. sect. 51: auch tropisch, z. E. hoc, quod conceptum resp. periculum parturit, consilio discutiam, statt instans, Cic. Mur. 39 post med.: daher Conceptum substantive i. e. Leibesfrucht, z. E. medicamentum, quo conceptum excutitur, detur, Scribon. Larg. in Epist. ad C. Iul. Callist. (vor desselben Composit.) ante med. §. 11: conceptum a se abigere, Sueton. Domit. 22, wo es aber auch von Conceptus, us seyn kann: daher concipi statt entstehen, herrühren, verursacht werden, z. E. conceptus a se dolor, Cic. Nat. D. III, 36: concepta huic ordini turpitudo, Cic. Verr. Act. I, 16. 4) entdecken, aufsuchen oder aufsuchen und finden, z. E. förmlich, z. E. furtum concipere, das Gestohlne in Gegenwart einiger Zeugen in dem Hause eines Dritten suchen und finden, entdecken: so auch furtum conceptum, z. E. conceptum furtum dicitur, cum apud aliquem testibus praesentibus furtiva res quaesita et inventa sit, Iustinian. Institut. IIII, 1 §. 4: so steht auch furtum conceptum, Paul. sentent. tit. 31 §. 2. Gell. XI, 18 med.: auch furta, quae per lancem liciumque concepta essent, Ibid. kurz vorher. Conceptum furtum dicitur, cum apud aliquem alterum res furtiva inveniatur, Cai. Institut. II, 10 §. 2: daher concepti (scil. furti) agere (klagen), Paul. sentent. II, 31 §. 5: so auch concepti actio, Ibid. §. 3. Not. iustitium conceptum, Cic. Harusp. 26 ante med. i. e. ausgedacht: aber Edd. Graev. und Ern. haben concoctum in eben der Bedeutung.

Concīse, *Adv.* (von concisus, a, um) zerschnitten: daher zerstückelt, abgekürzt, in kurzen Sätzen, Quintil. XII, 2 ante med. §. 11.

Concīsio, ōnis, *f.* (von concido) 1) die Zerschneidung: daher 2) Zerstückelung, z. E. verborum, Cic. Partit. 6, i. e. Abfassung in kurze Sätze oder Glieder.

Concīsor, ōris, *m.* (von concido) 1) der niederhaut, z. E. nemorum, Coripp. IIII, 22. 2) der zerschneidet, zerstückelt, prügelt ꝛc.

Concīsōrius, a, um, (von concido) zum Schneiden dienlich, z. E. ferramentum, Veget. de re vet. I, 56 prope fin. sect. 31.

Concīsūra, ae, *f.* (von concido) 1) Zerschneidung, Zertheilung, z. E. aquarum, Senec. Epist. 100 ante med. 2) Ritze, Hohlung, Riß, z. E. detractum est aurum (statuae); pretiosiorque talis existimatur, etiam cicatricibus operis atque concisuris remanentibus, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 6, wo Andre conscissuris lesen.

Concīsus, a, um, s. Concīdo.

Concĭtāmentum, i, *n.* (von concito) ein Reizungsmittel, Senec. de ira III, 9.

Concĭtāte, *Adv.* (von concito) mit Heftigkeit, heftig, schnell, z. E. gehen, reden, z. E. ire, Quintil. XI, 3, 133: agere pecus, Colum. VI, 6 prope fin.: dicere, Quintil. X, 2, 23. XI, 3, 23: concitatius movere adfectus, Quintil. XII, 10, 26: concitatissime, Lactant. VI, 1 prope fin.

Concĭtātĭo, ōnis, *f.* (von concito) die Erregung, Setzung in Bewegung, z. E. animi, Cic. Tusc. V, 16. Cic. Q. Fr. I, 1, 13 extr. Gemüthsbewegung, Affect: plebis, Cic. Brut. 14, i. e. Aufwiegelung, Aufhetzung: cf. Caes. B. C. III, 106. Cic. Divin. I, 36. Ibid. II, 11.

Concĭtātor, ōris, *m.* (von concito) der in Bewegung setzt, erregt, Erreger, Aufwiegler, z. E. seditionis, Cic. Dom. 5: tabernariorum, Ibid.: belli, Hirt. B. G. VIII, 38.

Concĭtātrix, īcis, *f.* (von concito) die in Bewegung setzt, erregt, erregend Erregerinn, z. E. vis, Plin. H. N. XXVI 10 post init. sect. 62: eruca concitatrix Veneris.

Veneris, Ibid. XVIIII, 8 post med. sect. 44.

Concitātus, us, *m.* (von concito) i. q. concitatio, Sidon. Carm. XXIII, 366.

Concĭto, avi, atum, are, (von concieo oder von con und cito) 1) in Bewegung setzen, erregen, z. E. Galliam ad auxilium, Caes. B. G. VII, 77, *i. e.* machen, daß sie alle zusammen kommen: pituitam, Cels. VI, 6 n. 15: morbos, Ibid. II, 13: besonders, in schnelle Bewegung setzen, z. E. equum calcaribus, *i. e.* anspornen, Liv. II, 6: feras *i. e.* jagen, Ovid. Fast. II, 286: avis concitat alas, Val. Fl. VI, 264: missile, Ibid. 340: Eurus concitat aquas, Ovid. Her. VII, 42: armenta in adversos montes, Liv. XXII, 17 in. *i. e.* Treiber: se in fugam, Ibid. prope fin. *i. e.* sich in die Flucht begeben: se fuga in locum, Val. Fl. III, 583: unde primum concitat se Hellespontus, Plin. H. N. V, 30 extr. sect. 33 *i. e.* anfängt: daher concitatus, a, um, in schnelle Bewegung gesetzt, schnell, eilend, z. E. conversio coeli concitatior, Cic. Somn. Scip. 5: equus concitatissimus, Liv. XXXV, 5: concitatissimus motus corporis, Quintil. II, 11 (12) §. 2: concitati in castra confugiunt, Auct. B. Afric. 83, *i. e.* schnell. 2) erregen, verursachen, z. E. misericordiam, Cic. Orat. I, 53: discordiam et seditionem, Cic. Mur. 39: invidiam in aliquem, Cic. Verr. V, 8: risum, Cic. Orat. II, 58: nova mala, Cic. Cat. IIII, 3: tumultum, Caes. B. C. III, 18: somnum, Plin. H. N. XX, 17 post med. sect. 73: odium, iram, Quintil. VI, 1, 14: sibi periculum, Phaedr. I, 29, 3: magnam exspectationem sui, Cic. ad Divers. II, 1: bellum alicui, Liv. XXXV, 12 extr. 3) erregen, aufwiegeln, z. E. opifices, Cic. Acad. IIII, 47: multitudinem, Nep. Arist. 1: non modo nationes sed etiam servitia, Pollio in Cic. Epist. ad Divers. X, 33: Quirites, Ovid. Fast. II, 850. 4) erregen *i. e.* reizen, aufbringen, zornig machen, z. E. aliquem in aliquem, Cic. Verr. III, 3 extr.: aliquem in iram, Quintil. VI, 2 §. 27: auch ad aliquid, z. E. aliquem ad depellendam iniuriam, Ibid. I, 2, 24: concitatos ad vim adferendam iuvenes, Ibid. I, 10, 32: iudicem, Ibid. VI, 1, 9. VIIII, 4 prope fin. §. 138. XI, 3, 170: Quirites, Ovid. s. vorher.

Concĭtor, ōris, *m.*, (von concieo) der etwas erregt oder aufwiegelt, z. E. belli, Liv. XXIII, 4. XXXVII, 45. Tacit. Ann. IIII, 28 und Hist. I, 68: vulgi, Liv. XXXXV, 10.

Concĭtus und Concītus, a, um, s. Concieo.

Concĭtus, us, *m.* (von concieo) Setzung in Bewegung, Schnelligkeit, z. E. simili concitu, Claud. Mamert. in geneth. Maxim. 8.

Concīvis, is, *m.* et *f.* (von con und civis) Mitbürger, Tertull. adv. Marcion. V, 17.

Conciuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von concio) 1) eine Rede ans Volk, wenn man vermindernd davon redet, z. E. quae mihi videtur una conciuncula — esse peritura, Cic. Attic. II, 16 ante med. 2) Volksversammlung.

Conclāmātio, ōnis, *f.* (von conclamo) das Geschrey, besonders mehrerer, Caes. B. C. II, 26. Tacit. Ann. III, 2. Hist. IIII, 1. Senec. Clem. I, 12.

Conclāmĭto, are, (Frequent. von clamo) schreyen, z. E. conclamitare (pater), Plaut. Merc. I, 1, 51.

Conclāmo, avi, atum, are, (von con und clamo) 1) schreyen, a) von mehrern, zusammen schreyen, z. E. cum vos universi — a me conservatam esse rempublicam conclamassetis, Cic. Phil. VI, 1 med. *i. e.* ihr schriet: conclamant, Virg. Aen. II, 232: conclamant se paratos esse, Caes. B. G. V, 36: auch mit ut, wenn ein Verlangen angezeigt wird, z. E. conclamaverunt, uti aliqui prodirent, Caes. B. G. V, 26: auch ohne ut, z. E. conclamant, duceret, quo videretur, Curt. IIII, 1 §. 29: conclamantibus omnibus, imperaret quod vellet, Caes. B. C. III, 6: conclamatum (est) ad arma, Liv. VI, 28, *i. e.* man schrie ad arma! conclamatur ad arma, atque omnes copiae exeunt, Caes. B. C. I, 69 extr. b) von einer Person, z. E. conclamo, Plaut. Mil. II, 2, 22: virgo conclamat, Ovid. Met. IIII, 690: caupo conclamavit, Cic. Invent. II, 4: Ariovistus conclamavit, quid ad se venirent? Caes. B. G. I, 47: conclamat vates, Virg. Aen. VI, 259 und öfter. Not. tropisch, z. E. conclamat planctu uterque Isthmos, Stat. Theb. VI, 13, *i. e.* ertönt ꝛc. 2) etwas schreyen, ausschreyen oder ausrufen, mit Geschrey bekannt machen, z. E. auctionem fore, Plaut. Men. V, 9, 94: victoriam, Caes. B. G. V, 37 *i. e.* Victorie schreyen, den Sieg ausrufen: latrones, Apul. Met. III prope fin. p. 141, 18 Elmenh., *i. e.* schreyen, daß Räuber da sind: id sutores conclamarunt, Cic. Flacc. 7, *i. e.* das schrien sie, das schrien sie nach: daher a) conclamare vasa, ausrufen, daß die Soldaten ihr Geräth einpacken und sich marschfertig halten sollen, z. E. iubet conclamari vasa, Caes. B. C. I, 66, *i. e.* gab Ordre zum Aufbruche, wo vasa vielleicht steht statt ad vasa colligenda: so auch vasis conclamatis, Caes. B. C. III, 37: auch ohne vasa, z. E. conclamatum esset, Caes. B. C. I, 67:

concla-

conclamari iussit, Ibid. III, 75. b) bekannt machen: daher conclamatus, a, um, bekannt, z. E. herbas conclamati frigoris, Macrob. Sat. VII, 5: conclamatissimus, primipilaris, Sidon. Epist. VI, 1: conclamatissimae declamationes, Ibid. VIII, 3. 3) zusammen schreyen, zusammen rufen, anrufen, rufen, z. E. socios, Ovid. Met. XIII, 73: agrestes, Virg. Aen. VII, 504: daher nisi praesidium viatorum conclamatum adcurrisset, Apul. Met. VII post med. p. 197, 22 Elmenh. (274 Vulc.): saxa conclamata, Martial. VIIII, 46, 5, *i. e.* angeschrieen, oder mit Geschrey erfüllt (vom Prometheus). 4) anschreyen, anrufen, z. E. deos, Senec. Oedip. 974: daher auch mortuos *i. e.* ihnen zurufen, sie rufen, um zu sehen, ob sie noch leben: welches ein alter Gebrauch war, s. hiervon Ovid. Trist. III, 3, 4, 43, z. E. corpora conclamata, Lucan. II, 23: defletus atque conclamatus processerat mortuus, rituque patrio pompa funeris publici ductabatur per forum, Apul. Met. II post med. p. 126, 26 Elmenh.: post conclamata suprema, Quintil. Decl. VIII, 10, nach diesem Anschreyen: daher a) conclamatum est, Terent. Eun. II, 3, 56, *i. e.* es ist vorbey, es ist aus, es ist zu spät. b) conclamare suos, Liv. IIII, 40 post init. die Seinigen, die man für todt hält, beweinen, den Tod der Seinigen beweinen, sie für verloren halten, aufgeben: so auch domi tuae iam defletus et conclamatus es, Apul. Met. II post init. p. 104, 33 Elmenh., *i. e.* man hält dich für verloren, für todt: daher conclamatus, a, um, hoffnungslos, aufgegeben, z. E. medici conclamatis desperatisque corporibus non adhibent medentes manus, Apul. doctr. Plat. II post med. p. 21, 41 Elmenh.: res conclamatae, Serv. ad Virg. Aen. 233.

Conclaudo, ere, statt concludo, z. E. conclausus, a, um, Colum. III, 12, 2.

Conclāve, is, *n.* (von con und clavis ist vermuthlich ein Adiect. conclavis, e, *i. e.* clave firmatus etc. daher conclave scil. aliquid oder cubiculum, stabulum etc.) jeder Ort im Hause, der verschlossen werden kann, z. E. a) ein Zimmer, Cic. Rosc. Am. 23. Cic. Orat. II, 86. Terent. Eun. III, 5, 35. Heavt. V, 1, 29. Liv. XXXVIIII, 14. b) ein Stall, Colum. VIII, 1 extr. Not. genit. plur. conclaviorum, Vitruv. VI, 5. Dieser Genitiv ist bekanntlich wie sponsaliorum statt sponsalium etc. Auch führen einige den Singul. conclavium an, z. E. qui angulos omnes mearum aedium et conclavium mihi pervium facitis, Plaut. Aul. III, 2, 24, so hat Ed. Camerar. nebst einigen ältern Edd., aber Edd. Gronov., Taubmann. und Douz. haben perviam (*Adv.* wie obviam statt pervios): hier ist conclavium wohl der Genit.

Conclūdo, si, sum, 3. (von con und claudo) 1) einschließen, einsperren, z. E. animum in corpore, Cic. Univ. 3: aquam, Cic. Nat. D. II, 7: se in cellam, Terent. Ad. IIII, 2, 13: aliquem in fenestram, Plaut. Cas. I, 44: bestias delectationis causa, Cic. Fin. V, 20 med.: daher tropisch, z. E. fortuna tot res in unum diem conclusit, Terent. Eun. V, 9, 17, *i. e.* hat zusammen kommen lassen: ius civile in locum angustum, Cic. Leg. I, 5: dictum conclusi, *i. e.* inclusi, addidi, Trebon. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 16: orator concludatur in ea, quae cet., Cic. Orat. I, 61 ante med.: uno volumine vitas excellentium virorum, Nep. Epam. 4 *i. e.* einschließen, folglich darin beschreiben, umfassen ꝛc.: Ut ab illa (femina) excludar, huc concludar, Terent. And. II, 2, 3, damit ich von jener ausgeschlossen werde (*i. e.* sie nie bekomme) und bey dieser eingesperrt werde *i. e.* bleiben muß, oder daß ich hernach zu dieser (*i. e.* zur Ehe derselben) gezwungen werde: daher artibus conclusa, Cic. Orat. I, 42, *i. e.* in Form der Wissenschaften gebracht. 2) schließen *i. e.* a) verschließen, zumachen, verstopfen, z. E. vulnera cera, Valer. Flacc. I, 479: ne eos (phasianos) pituita concludat, Pallad. I, 29, 2 *i. e.* verstopfe, verstopft mache: locus conclusus, Lucret. IIII, 460. b) einen Schluß machen, folgern, schließen, z. E. concludebas, summum malum esse dolorem, Cic. Fin. II, 19 extr.: demonstrando, id quod concludere illi velint, non effici ex propositis, nec esse consequens, Cic. Orat. II, 53 prope fin.: satisne hoc conclusum videtur? Cic. Fin. III, 8 post init.: in eo vides esse conclusum, Ibid. *i. e.* darin liegt der Folgesatz, Conclusion: quae ad concludendum sumta erunt, Cic. Acad. IIII, 14 med. und öfter: so auch Quatuor sunt capita, quae concludant, nihil esse, quod nosci — possit, Cic. Acad. IIII, 26 post init., *i. e.* beweisen, bestimmen, gleichsam den Schluß machen: dafür steht auch concludere argumentum, Cic. Acad. IIII, 14 med. Cic. Fin. III, 8 in., oder rationem, Cic. Divin. I, 32, oder argumentationem, Cic. Orat. 35, *i. e.* schließen, Schluß machen: daher conclusum i. q. conclusio, oder Schlußsatz, Schlußfolge, z. E. in eo vides esse conclusum, Cic. Fin. III, 8 (s. vorher) *i. e.* darin liegt der Schlußsatz, die Schlußfolge, das enthält den Schlußsatz, die Schlußfolge. c) enden, z. E. crimen, Cic. Verr. III, 69: epistolam, Cic. Attic. VIIII, 10 post med.: orationem, Cic. Or. II, 48 in.: facinus crudelitate, Cic. Verr. II, 34: vocem, Quintil. I, 5 (9): besonders

sonders etwas geschickt oder regelmäßig (*i. e.* nach den Regeln der Beredtsamkeit, Dichtkunst) schließen, z. E. versum, Horat. Sat. I, 4, 40: sententias, Cic. Orat. 69: orationem absolute, Cic. Orat. 51, *i. e.* einen vollkommenen Schlußfall der Rede geben: daher conclusa oratio, Cic. Orat. 5 extr., einen geschickten Schlußfall der Perioden habend, sich wohl schließend. 3) durch Schlüsse oder Beweise darthun, beweisen, zeigen, z. E. quatuor sunt capita, quae concludant, nihil esse cet., Cic. Acad. IIII, 26 post init. s. vorher: perfecto et concluso, neque virtutibus — locum esse cet., Cic. Fin. II, 27 in. *i. e.* nachdem von mir gezeigt, dargethan worden ꝛc.: cf. n. 2 b. Auch hat man conclaudo, ere, daher conclausus, a, um, s. Conclaudo.

Conclūse, *Adv.* (von conclusus, a, um) z. E. dicere, Cic. Orat. 53, *i. e.* wohl schließend, mit passendem Schlußfalle der Perioden.

Conclūsĭo, ōnis, *f.* (von concludo) 1) die Einschließung, Einsperrung, Verschließung, z. E. in einem Orte, Festung ꝛc., Blocade ꝛc., Caes. B. G. II, 22. Nep. Eum. 5: portuum, Vitruv. V c. 12: cuneorum, Ibid. X, 18 *i. e.* Verteilung: palpebrarum, Coel. Aur. Acut. II, 3 und 10: daher die rednerische, künstliche, Verbindung der Wörter und Sätze, z. E. verborum, Cic. Orat. II, 8 extr. III, 44 med.: sententiarum, Cic. Orat. 50: cf. 63 in., wo schlechthin conclusiones steht: es wird hier vornehmlich auf das Periodische und Numeröse gesehen. 2) der Schluß *i. e.* a) das Ende, z. E. muneris ac negotii tui, Cic. Q. Fr. I, 1 extr.: orationis *i. e.* der Rede, Cic. Orat. II, 19: auch bloß conclusio der Schluß der Rede, Cic. Invent. I, 14 und 52. Auct. ad Her. II, 30. b) der Vernunftschluß, Folgesatz, Schlußfolge, Folgerung, z. E. e quibus (duobus) effecta conclusio est, Cic. Fin. III, 8 post init. und öfter, z. E. Cic. Invent. I, 29 dreymal. Cic. Nat. D. III, 7 prope fin. Cic. Acad. IIII, 40 post med. Cic. Fin. IIII, 4 ante med.: auch steht rationis dabey, wie im Deutschen Vernunftschluß, Cic. Divin. II, 49 extr.: auch die Conclusion des Syllogismi, z. E. conclusio syllogismi, Gell. II, 8: so auch conclusio rationis, Cic. s. vorher: auch kann man manches aus dem Vorhergehenden hieher ziehen, z. E. Cic. Fin. IIII, 4 etc.

Conclūsĭuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von conclusio) ein Schluß, Vernunftschluß, Folgesatz, wenn man vermindernd redet, Cic. Acad. IIII, 24 in. Cic. Tusc. II, 18 in.

Conclūsūra, ae, *f.* (von concludo) Zusammenschließung, Verbindung, Fuge, z. E. fornicationis, Vitruv. VI, 1.

Conclūsus, us, *m.* i. q. conclusio, z. E. conclusu corporis corrigere, Coel. Aur. Tard. I, 4.

Conclūsus, a, um, s. Concludo.

Concoctĭo, ōnis, *f.* (von concoquo) Verdauung, z. E. tarda, Cels. I, 8: ne stomachus gravetur, et concoctionem impediat, Cels. III, 22 ante med.: fructus difficilis concoctioni, Plin. H. N. XXIII, 8 ante med. sect. 79: adiuvat concoctiones, Ibid. XXVII, 7 med. sect. 28: utiles esse praecordiis et concoctioni, Ibid. XX, 5 prope fin. sect. 20.

Concoctus, a, um, s. Concoquo.

Concoena, ae, *m.* et *f.* der mit (uns) speist, ein Gast, scheint nicht vorzukommen; da aber Festus in Tapullam aus dem Lucilius anführt: Tapullam rident legem contere opimi, so liest Vossius in Etymol. concoenae Opimî (Opimii) statt contere opimi. Scaliger aber congerrae Op.

Concoenātĭo, ōnis, *f.* (von concoeno, das nicht vorkommen möchte, und dieses von coeno) das Zusammenspeisen, Speisegesellschaft, z. E. maiores nostri — *convivium* nominarunt, melius quam Graeci, qui hoc idem tum compotationem (συμπόσιον) tum concoenationem (σύνδειπνον) vocant, Cic. Senect. 13 extr. wo also Cicero bloß das griech. σύνδειπνον damit übersetzt.

Concolōna, ae, *f.* (von con und colona) i. q. simul colona, Augustin. ep. 169 ad Euseb.

Concŏlor, ōris, (von con und color) 1) von gleicher Farbe, gleichfarbig, z. E. candida cum fetu concolor albo procubuit sus, Virg. Aen. VIII, 82: auch mit dem Dativ, z. E. oculi concolores corpori, Plin. H. N. VIII, 33 sect. 51: populus festo concolor suo, Ovid. Fast. I, 80: lingua concolor lanae est, Colum. VII, 3 in.: concolor auro, Stat. Sylv. IIII, 7, 16. 2) ähnlich, z. E. fallaciae concolores, z. E. et exordio sermonis huius quam concolores fallacias adtexamus, Apul. Met. V med. p. 166, 10 Elmenh. *i. e.* ähnliche (den vorigen Ränken) oder auch scheinbar, einen guten Schein habend ꝛc.

Concŏlōrans, antis, (eigentlich *Particip.* von concoloro *i. e.* a) eodem colore imbuo, b) eodem sum colore von con und color oder von concolor) gleichfarbig, z. E. concolorantes figurae, Tertull. de pudic. 8.

Concŏlōrus, a, um, (von con und color) gleichfarbig, z. E. Carystos marmoreis fluctibus concolora, Martian. Cap. de nupt. Philol. VI med. p. 140 Vulcan. (Al. p. 213).

Con-

CONCŌMĬTĀTUS, a, um, (*Particip.* von concomito oder concomitor) begleitet, z. E. sororem geminam adesse et matrem dicito, quibus concomitata recte deveniat domum, Plaut. Mil. IIII, 3, 10.

CONCŌPŬLO, are, (von con und copulo) verbinden, zusammen verbinden, vereinigen, z. E. Denique res auro argentum concopulat una (scil. chrysocolla), Lucret. VI, 1076; wo Einige copulat lesen.

CONCŎQUO, xi, ctum, 3. (von con und coquo) 1) zusammen kochen, zusammen durch Feuer zubereiten, z. E. aliquid alicui rei, z. E. nitrum sulphuri concoctum in lapidem vertitur, Plin. H. N. XXXI, 10 extr. sect. XXXXVI, 4: odores concocti, Lucret. II, 852: spondyli perturbati mullis concoctique, Senec. Epist. 95 ante med. 2) statt coquo durch Feuer etwas zubereiten, reif machen, kochen, z. E. Geschwüre, z. E. panos concoctos emittere, Plin. H. N. XXXII, 9 post med. sect. 34: propolis alvorum (alveorum) aculeos extrahit, tubera discutit, dura concoquit, Ibid. XXII, 24 in. sect. 50: suppurationes, Ibid. XXI, 19 ante med. sect. 74 Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. coquendas statt concoquendas haben: tusses et duritias, Ibid. XXIIII, 8 extr. sect. 36: vomicae difficile concoquentes scil. se, Ibid. 9 ante med. sect. 39: daher consilia, Liv. XXXX, 11, *i. e.* schmieden, darauf sinnen: iustitium, Cic. Harusp. 26, *i. e.* ausdenken, darauf sinnen: diu tibi deliberandum et concoquendum est, Cic. Rosc. Com. 15 Ed. Ernest.: besonders 3) verdauen, a) eigentlich, z. E. cibum, Cic. Nat. D. II, 9: conchas, Ibid. 49: Cibi esse debent ex his, qui facile concoquuntur, Cels. III, 22 ante med.: nuces — difficiles concoctu, Plin. H. N. XXIII, 8 ante med. sect. 77 *i. e.* schwer zu verdauen: so auch cibus facillimus ad concoquendum, Cic. Fin. II, 20: auch ohne cibum oder sonstige Accusat., z. E. surgam, quamvis non concoxerim, Senec. Benef. IIII, 39: qui bene concoxit, mane — surget, Cels. I, 2 in.: qui non concoxit, ex toto etc. Ibid.: somno concoquere, Plin. H. N. XI, 53 extr. sect. 118: b) tropisch, verdauen, z. E. das Gelesene ꝛc., z. E. unum excerpe, quod illo die concoquas, Senec. Epist. 2 post med.: Concoquamus illa, Ibid. 84 med.: auch tropisch verdauen *i. e.* sich gefallen lassen, ertragen, z. E. aliquid, Cic. ad Divers. VIIII, 4: aliquem senatorem, Liv. IIII, 15: laborem, Quintil. XI, 2, 43: odia, Cic. Q. Fr. III, 9: plagas, Petron. 105: famem, Ibid. 84. 4) se, Plaut. Trin. II, 1, 2, *i. e.* sich härmen, plagen, abzehren.

CONCORDĀBĬLIS, e, (von concordo) was sich vereinigen läßt, vereinbar, zusammen passend oder harmonirend, z. E. Non promiscue voces omnes cum aliis iunctae concordabiles in cantu reddunt effectus, Censorin. de die nat. 10.

CONCORDĬA, ae, *f.* (von concors) 1) Eintracht, Einigkeit, Uebereinstimmung der Herzen, ii senatores, qui — vixerunt, equites ordini senatorio coniunctissimos esse cupiunt, Cic. Cluent. 55 post med.: aliquem redigere in concordiam alicuius, Plaut. Amph. I, 2, 13: redire in concordiam, Ibid. III, 3, 7, *i. e.* wieder einig werden, sich wieder vertragen, sich versöhnen: ordinum concordiam disiunxit, Cic. Attic. I, 18 med.: res potest adduci ad concordiam, Ibid. III, 7 post init.: Nam concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur, Sallust. Iug. 10 ist das Sprichwort: Friede ernährt, Unfriede verzehrt: auch von leblosen Dingen, die sich zusammen vertragen, z. E. Concordia valent, cum pix oleo extrahitur, Plin. H. N. XXIIII, 1 med. sect. 1: so auch zwischen dem Magnete und Eisen, z. E. de magnete concordiaque, quam cum ferro habet, Ibid. XXXIIII, 4 prope fin. sect. 42, *i. e.* Sympathie: rupta rerum concordia, Senec. Benef. VI, 22: als Göttinn, Cic. Nat. D. II, 23. 2) die Uebereinstimmung überhaupt, z. E. nervorum *i. e.* der Saiten, Quintil. V, 10 prope fin. §. 124 *i. e.* Uebereinstimmung, Harmonie; auch von singenden Personen, z. E. Sirenum, z. E. ut putares, inter auras canere Sirenum concordiam, Petron. 127 med. *i. e.* Musik, Harmonie, harmonischer Gesang. 3) die Verbindung, z. E. denunciaretque, se cum Bruto Cassioque — iuncturum vires suas, si Caesar eius adspernaretur concordiam, Vellei. II, 65. 4) eine Stadt im Venetianischen, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 18 sect. 22: auch eine in Spanien, und zwar in Hisp. Baetica, mit dem Zunamen Iulia, sonst Nertobriga genannt, so daß Concordia Iulia nur ein Beyname ist, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3: auch eine in Lusitanien, Ptolem.: auch eine Stadt in Gallia Belgica, im Gebiete der Nemeter (Nemetum, eines deutschen Volks an dem Rhein), Ammian. XVI, 33 und Anton. itiner., heutiges Tages in der Gegend von Weißenburg: daher Concordiensis, e, dahin gehörig: Concordienses die Einwohner (in Lusitanien), Ibid. IIII, 22 (21) sect. 35.

CONCORDĬĀLIS, e, (von concordia) 1) die Eintracht betreffend, z. E. vinculum, Iul. Firm. Math. VI, 32. 2) Concordialis scil. sacerdos, ein Priester der Göttinn Concordia, Inscript. ap. Grut. p. 877 n. 9.

CONCORDIENSIS, s. Concordia.

Concordis, e, statt Concors, Caecil. ap. Prisc. VI extr. und VII.

Concorditas, atis, f. (von concors) Eintracht, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 151.

Concorditer, *Adv.* (von concors) einträchtig, Plaut. Curc. II, 2, 14. Ovid. Met. VII, 752: concordius, Liv. IIII, 45 extr.: vivere cum aliquo concordissime, Cic. Rab. perd. 5 in.

Concordium, i, *n.* i. q. concordia, Papin. in Pandect. XXIII, 4, 27.

Concordo, are, (von concors) 1) einerley Gesinnung haben, einig seyn, harmoniren, übereinstimmen, z. E. animi iudicia opinionesque concordant, Cic. Tusc. IIII, 13: ne tunc quidem fratres concordare potuerunt, Iustin. XXVII, 3: cum aliquo, Terent. Phorm. II, 3, 86: daher tropisch, übereinstimmen, übereinkommen, harmoniren, z. E. concordant carmina nervis, Ovid. Met. I, 518: Et sensit varios — concordare modos, Ibid. X, 147: ut (corpus) cum gestu concordet, Quintil. XI, 3, 69. 2) einträchtig, übereinstimmend oder harmonisch machen, z. E. concordatus, a, um, einträchtig, z. E. matrimonium concordatum dirimere, Papin. in Pandect. XXXXVIII, 5, 11 §. 11.

Concorpŏrālis, e, (von con und corpus) *i. e.* ad unum corpus pertinens, unius corporis particeps, mit einverleibt, z. E. Gentes esse coheredes et concorporales, et comparticipes promissionis eius etc. Vulgata Ephes. III, 6: daher concorporales, Cameraden von eben der Mannschaft, Ammian. XXVIII, 5 (28).

Concorpŏrātio, ōnis, (von concorporo) Vereinigung, z. E. legis et prophetarum, Tertull. adv. Marcion. IIII, 4: cf. Ibid. de baptism. 8.

Concorpŏrĭfico, are, (von con, corpus und facio) zu einem Leibe vereinigen, z. E. concorporificatus, Tertull. adv. Valentin. 23.

Concorpŏro, are, (von con und corporo) vereinigen, einverleiben, z. E. mulsum — facillime cum melle concorporatur, Plin. H. N. XXII, 24 ante med.: Polyanthemum vitiligines concorporat, Ibid. XXVII, 12 ante med. sect. 90, *i. e.* tollit vitiligines atque ita cutem corpori reddit parem: scopuli concorporati, Ammian. XXII, 8 (13): concorporatus ecclesiae, Tertull. de pudic. 15.

Concorruo (Conconruo), ere, (von con und corruo s. conruo) zugleich nieder stürzen, z. E. Charite, gladio transadacto concorruit, Apul. Met. ante med. p. 545 Oudend. e Codd. et vett. Edd.: doch haben verschiedne Edd. z. E. Elmenh. p. 207, 21 Ed. Pric. p. 162 und Ed. Vulc. p. 291 corruit.

Concors, dis, (von con und cor) einträchtig, einig, übereinstimmend, harmonirend, Cic. Tusc. I, 9: fratres concordissimi, Cic. Lig. 2: fiat civitas concordior, Plaut. Aul. III, 5, 7: concordi collega, Suet. Caes. 19: animus, Liv. VI, 6: ut, qui natus sit, ignoret, cuius sanguinis, quorum sacrorum sit; dimidius Patrum sit, dimidius plebis, ne secum quidem ipse concors, Liv. IIII, 2 med.: amicitia, Cic. Univ. 5: auch tropisch, z. E. Nilus se totum aquis concordibus rursus iunxit, Plin. H. N. V, 9 med. sect. 10: concordes egimus annos, Ovid. Met. VIII, 708, *i. e.* in Eintracht, wo man nicht concordes für den Nominativ halten will: doch ist ersteres dichterischer: torus, Prop. IIII, 5, 6: fata, Pers. V, 49: equi sueti frena iugo concordia ferre, Virg. Aen. III, 542: concordi dixere sono, Ovid. Met. V, 664, *i. e.* einstimmig: diversarum gentium natales tam concordi figura reperiri, Plin. H. N. VII, 12 extr. sect. 10 *i. e.* einer so ähnlichen, gleichen Bildung oder Gestalt (wie bey Zwillingen) folglich unter sich übereinkommend 2c.

Concrasso, are, (von con und crasso) dicht machen, verdichten, z. E. lac liquida concrassat, Coel. Aur. Chron. IIII, 3.

Concrebresco oder Concrebesco, ui, 3. (von con und crebresco s. crebesco) zugleich häufig werden, oder bloß häufig werden, zunehmen, z. E. cum alterno Zephyrus concrebruit (concrebuit) Euro, Virg. in Cir. 25.

Concrēdo, ĭdi, ĭtum, 3. (von con und credo) anvertrauen, alicui rem, Cic. Quint. 20: fortunas alicui, z. E. is, cui fama mortui, fortunae vivi commendatae sunt atque concreditae, Cic. Rosc. Amer. 39 post init.: alicui aurum, Plaut. Bacch. IIII, 9, 141: aliquid taciturnitati, fidei et fiduciae alicuius, Ibid. Trin. I, 2, 104: alicui aliquid in manum, Plaut. Pers. III, 3, 36: alicui aliquid in custodiam, Plaut. Merc. II, 1, 9: tropisch, z. E. vites teneriores calido coelo, Colum. III, 1 prope fin. §. 7: navigia mari, Colum. I praef. post init. §. 4: gnatum ventis, Catull. 63, 213: daher zuschreiben, beylegen, z. E. opus tantum causis, Sever. in Aetna 157.

Concrēdŭo, ŭi, 3. statt Concredo, Plaut. Aul. III, 6, 48. Ibid. Cas. II, 8, 45.

Concrĕmātio, ōnis, *f.* (von concremo) Verbrennung, Fulgent. Mythol. I, 15.

Concrēmentum, i, *n.* (von concresco) Vereinigung, z. E. varii fellis et turbidi spiritus cet., Apul. Apol. post med. p. 306, 6 Elmenh.

Concrĕmo, avi, atum, are, (von con und cremo) zusammen verbrennen, oder bloß

bloß verbrennen, z. E. vivos (homines), Liv. III, 53: urbes, Senec. ep. 9 extr.: quantum (cinnamomi) Nero concremaverit, Plin. H. N. XII, 18 sect. 41: rogos, Senec. Hippol. 1216: repentino concrementur incendio, Senec. de Benefic. VI, 22.

Concrĕo, are, statt creo, Gell. XVIIII, 5 in der Ueberschrift.

Concrĕpārĭus, a, um, (von concrepo) rauschend, ertönend, z. E. os, Plaut. in Suppos. Bacch. Prol. 3.

Concrĕpātĭo, ōnis, f. (von concrepo) das Ertönen, Geräusch, z. E. scabillorum (scabellorum) concrepitationibus sonoris, Arnob. II post med. p. 92 Harald. (Al. 73).

Concrĕpĭto, are, (Frequent. von concrepo) ertönen, rauschen, z. E. virgarum concrepitare fragor, Prudent. Peristeph. XI (de St. Hippol.), 56.

Concrĕpo, ui, ĭtum, are, (von con und crepo) ertönen, ein Geräusch machen, z. E. digitis, Cic. Offic. III, 19, *i. e.* schnalzen oder Schnippchen schlagen. Auch könnte man hieher ziehen Cic. Agr. II, 30 simulac decemviri concrepuerint, scil. digitis oder manu, *i. e.* nur im geringsten ein Zeichen geben: gladiis ad scuta, Liv. XXVIII, 29, durchs Schlagen auf den Schild: so auch simul concrepuere arma (*i. e.* scuta pulsa a gladiis), Liv. VI, 24 in.: scabilla concrepant, Cic. Coel. 27: manus concrepuere, Ovid. Fast. III, 740: ostium concrepuit, Terent. Hec. IIII, 1, 6, oder foris *i. e.* ianua, Plaut. Mil. II, 1, 76, die Thür hat ein Geräusch gemacht *i. e.* es kommt jemand heraus: denn die Hausthüren der Athener wurden auf die Gasse zu eröffnet: daher pflegten sie, ehe sie sie öffneten, mit dem Finger daran zu klopfen, damit sich die draußen Stehenden in Acht nehmen konnten. Auch mit dem Accusativ, ertönend machen, ertönen lassen, z. E. aera, Ovid. Fast. V, 441. Petron. 22.

Concrescentĭa, ae, f. (von concresco) i. q. concretio, Vereinigung, Zusammenwachsung, Verdichtung, Verdickung oder Verhärtung, z. E. Dissipant, quae ex aquarum subsidentia in corporibus et concrescentia offenderunt, Vitruv. VIII, 3 post med. *i. e.* Verhärtung im Körper.

Concresco, ēvi, ētum, 3. (von con und cresco) 1) zusammen wachsen, zusammen backen, zusammen rinnen, sich verdichten, sich dicht vereinigen, sich dicht zusammen fügen oder zusammen gefügt werden, z. E. quo pacto pluvius concrescat in nubibus humor, Lucret. VI, 494: aqua neque conglaciaret frigoribus, neque nive pruinaque concresceret, Cic. Nat. D. II, 10: cum concrevit liquor *i. e.* lac, Colum. VII, 8 §. 3: concrescere in lapidem, Plin. H. N. XXXVI, 22 ante med. sect. 45: concrevit frigore sanguis, Virg. Aen. XII, 905: vidi tussim concrescere collo, Propert. IIII, 5, 65, statt pituitam tussis: ut mundi concreverit orbis, Virg. Ecl. VI, 34, *i. e.* sich zusammen gefügt habe, folglich entstanden sey. 2) wachsen, z. E. lana quanto prolixior in pecore concrescit, Colum. VII, 3, 10: valles, quae — inundationibus concreverint, *i. e.* durch Ueberschwemmungen mehr Erde bekommen, Ibid. III, 11 post med. §. 8. Not. a) Concresse statt Concrevisse, Ovid. Met. VII, 416. b) *Particip. Passiv.* Concretus, a, um, 1) zusammen gewachsen, zusammen gebacken, zusammen gelaufen, dicht zusammen gefügt, dicht vereinigt, verdichtet, dicht, dick, z. E. glacies, Liv. XXI, 36: lac, Virg. Ge. III, 463: so auch materia concreta beym Käse, Colum. VII, 8, 3: concreti sanguine crines, Ibid. Aen. II, 277: sordes caudarum concretae in pilulas, Plin. H. N. XXVIIII, 2 prope fin. sect. 10: butyrum: spuma id est lactis, concretiorque, quam quod serum vocatur, Ibid. XI, 41 extr. sect. 96 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. concretiusque haben: semen concretius, Lucret. IIII, 1238: ossa, Plin. H. N. VII, 18 und 19 sect. 18 *i. e.* zusammen gewachsen, dicht zusammen gefügt, kein Mark inwendig habend, folglich hartnäckig: aër, Cic. Tusc. I, 18, oder coelum, Cic. Divin. I, 57, *i. e.* dicke Luft, verdickte Luft: dolor, gleichsam verdichteter, verdickter rc. *i. e.* der sich nicht in Thränen auflöset, Ovid. Pont. II, 11, 10: lumen concretum lunae, Cic. Divin. I, 11, als Dichter, gleichsam verdichtet *i. e.* verloschen, dunkel: frigora concreta pruina cana, Virg. Georg. II, 376, Kälte des Winters, durch grauen Reif gleichsam zusammen gebacken oder verdichtet *i. e.* starr oder starrend vom Reife, folglich heftig; oder Kälte, durch welche der graue Reif zusammen gebacken *i. e.* dicht gefroren ist, statt frigora, quibus cana pruina est concreta, wie denn oft bey Dichtern das Adiect. zu einem unrechten, oder dabey stehenden Substant. gesetzt wird: der Sinn läuft am Ende auf eins hinaus *i. e.* strenge Kälte, wo der Reif dicht friert: daher 2) zusammen gefügt oder gesetzt, vereinigt, nämlich enge oder dichte, z. E. ex pluribus naturis, Cic. Nat. D. III, 14: id, quod concretum est ex his, Ibid. 12 *i. e.* zusammen gesetzt oder bestehend: nihil in animis est mixtum atque concretum, Cic. Tusc. I, 27, *i. e.* zusammen gesetztes, körperliches: so auch nihil sit animis admixtum nihil concretum, Ibid. 29: daher tropisch, z. E. von einem schändlichen Menschen,

funestum

funestum animal ex nefariis stupris, ex civili cruore, ex omnium scelerum importunitate et flagitiorum impunitate concretum, Cic. Pis. 9 extr. gleichsam aus Hurerey, Mordthaten, Lastern zusammen gesetzt, gleichsam daraus bestehend, folglich damit höchst besudelt und gleichsam bedeckt.

Concrētio, ōnis, *f.* (von concresco) die Zusammenwachsung: daher a) die Verdichtung, z. E. quae vim habeant frigoris et caloris, concretionis et liquoris, Cic. Univ. 14. b) die Zusammenfügung, Vereinigung, Zusammensetzung: daher das Körperliche, Materielle, Körperlichkeit, z. E. individuorum corporum, Cic. Nat. D. I, 25: mens segregata ab omni concretione mortali, Cic. Tusc. I, 27, *i. e.* materia.

Concrētus, us, *m.* (von concresco) Verdickung, Verdichtung, z. E. in concretu succi, Plin. H. N. XII, 16 sect. 35.

Concrētus, a, um, s. Concresco.

Concrīminor, atus sum, ari, (von con und criminor) statt criminor, z. E. si illic concriminatus sit adversus militem meos conservos, eam vidisse cum alieno oscularier, Plaut. Mil. II, 2, 87.

Concrispo, avi, atum, are, (von con und crispo) 1) kraus machen, kräuseln, z. E. cincinnum, Vitruv. IIII, 1: daher humores se concrispantes, Ibid. VIII, 1 sich kräuselnde *i. e.* rollend oder wellenförmig emporsteigende. 2) schwingen, schleudern, z. E. tela, Ammian. XVI, 12 (29).

Concrucifīgo, ere, zugleich kreuzigen, Sidon. Epist. VI, 1.

Concrŭcio, are, (von con und crucio) zugleich Schmerzen machen; daher concruciari, zugleich Schmerzen empfinden, sich ängsten rc., z. E. Cum caput aut oculus — laeditur in nobis, non omni concruciamur corpore, Lucret. III, 149.

Concrusto, are, (von con und crusto) mit einer Rinde überziehen, z. E. soliditates concrustatae, Ammian. XVII, 7 (15): meatus gelidis frigoribus concrustati, Ibid. XXX, 6 (23).

Concŭbātio, ōnis, *f.* (von concubo) das Beysammenliegen; auch bloß das Liegen, z. E. ipsa lecti concubatio neque dura neque — mollis etc. Coel. Aur. Acut. II, 37.

Concŭbātus, us, (von concubo) statt concubinatus, z. E. In concubatu potest esse liberta etc. Marcian. in Pandect. XXV, 7, 3 Ed. Torrent. et Spangenb.; doch hat Ed. Haloandr. nebst andern Edd. concubinatu.

Concŭbīna, ae, *f.* (von concubinus) eine Beyschläferinn, Mätresse, Cic. Or. I, 40 prope fin. Pandect. XXV tit. 7 in der Ueberschrift, Ulpian. ibid. leg. 1. Paul. ibid. leg. 3, 4, 5. Coel. ap. Quintil. IIII, 2, 124.

Concŭbīnālis, e, (von concubinus) *i. e.* ad concubinam pertinens, z. E. illecebrae, Sidon. Ep. VIIII, 6.

Concŭbīnātus, us, *m.* (von concubinus) der Beyschlaf außer der Ehe, Hurerey, Suet. Ner. 28. Plaut. Poen. Prol. 102: in concubinatu esse, Ulpian. in Pandect. XXV, 7, 1. Marcian. ibid. leg. 3 *i. e.* eine Concubine oder Mätresse seyn: so auch Paul. ibid. leg. 2: feminam habere in concubinatu, zur Mätresse haben, Ulpian. ibid. leg. 1: dare viro aut in matrimonium aut in concubinatum, Ibid. und öfter z. E. Ulpian. ibid. XXXXVIII, 5, 13.

Concŭbīnus, i, *m.* (von concubo) ein außerehelicher Beyschläfer oder Hurer, Catull. LX (LXI), 130 und 133. Plin. H. N. VIII, 45 post med. sect. 70. Quintil. I, 2 (3) §. 8. Martial. VI, 22, 1. VI, 39, 13.

Concŭbītālis, e, (von concubitus) *i. e.* ad concubitum pertinens, z. E. confationes (*i. e.* consitiones), Tertull. ad nation. II, 11.

Concŭbĭtio, ōnis, *f.* (von concubo) i. q. concubitus, Beyschlaf, z. E. quod inusitato genere concubitionis esset natus (Perseus), Hygin. Astron. II, 12 in.

Concŭbītor, oris, (von concubo) ein Beyschläfer, ehelicher oder außerehelicher; doch insgemein außerehelicher Hurer, z. E. masculorum concubitores, Vulgata 1 Cor. VI, 10: auch Quintil. Decl. (tribunus Marianus) 5, folglich i. q. concubinus; auch steht es Salvian. de gubern. VII post med. p. 283 Rittersh.

Concŭbītus, us, *m.* (von concubo) 1) das Liegen bey jemanden, oder bey etwas, das Beysammenliegen, Tertull. de resurr. carn. 16: Quaeris concubitus? inter utramque fui, Propert. IIII, 8, 36, wo von keinem ehelichen Beyschlafe die Rede seyn kann: besonders der eheliche oder venerische Beyschlaf, Begattung, z. E. deorum cum humano genere, Cic. Nat. D. I, 16: plebis patrumque (statt inter plebem etc.), Liv. IIII, 2 verächtlich statt coniugium: pati concubitus quoslibet, Ovid. Art. III, 766: vetitus, Ovid. Met. X, 353 und öfter: auch mit dem Genitiv statt cum, z. E. adolescentuli, Suet. Claud. 29, *i. e.* cum adolescentulo: auch von Thieren, z. E. Bienen, Virg. Ge. IIII, 198: von Aenten, Colum. der Pferde und Rinder, Virg. Georg. III, 130: 2) das Festsitzen, Verweilen, z. E. der Arzney im Körper, Tertull. adv. Gnostic. 1 post init. wo nicht etwa hier concubitus der Beyschlaf ist: dentium, Coel. Aur. Acut. II, 10, *i. e.* confixio, constrictio: cf. Ibid. III, 6.

Concŭbĭum, i, *n.* (von concubius, a, um) 1) scil. tempus, z. E. noctis i. q. nox concubia, Plaut. Trin. IIII, 2, 44: cf. Censorin. 24. 2) statt concubitus, z. E. pudicum, Gell. VIIII, 10: cf. Enn. ap. Non. cap. 4 n. 292.

Concŭbĭus, a, um, (von concubo) *i. e.* serviens concubando, z. E. nox concubia, ist der Theil der Nacht, da die Menschen insgemein schlafen, z. E. concubia nocte, Cic. Divin. I, 27. Liv. XXV, 9. Tacit. Ann. I, 39, *i. e.* Mitternacht, dafür steht nocte in concubia, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post init. sect. 34 Ed. Hard. e MSS., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc., nocte concubia, ohne in haben. Auch sagt Plautus dafür concubium noctis, Trin. IIII, 2, 44.

Concŭbo, ui, ĭtum, are, (von con und cubo) bey jemanden liegen, es sey wer es wolle, um z. E. zu schlafen ꝛc.: beysammen liegen, z. E. auf der Erde, wie Kühe ꝛc. z. E. ubi — Evandri profugae concubuere boves, Propert. IIII, 1, 4, wie in verschiednen Codd. und alten Edd., auch in Ed. Barth. 1777 steht: doch haben andre Edd. z. E. Graev. etc. procubuere: besonders steht es insgemein von dem venerischen oder ehelichen Beyschlafe: das Präsens mit den daher entstehenden Temporibus scheint nicht vorzukommen, z. E. concubiturum cum uxore, Cic. Fat. 13: Endymion dicitur nudae concubuisse deae *i. e.* cum dea, Propert. II, 12 (15), 16: aiunt tecum (illam) concubuisse, Terent. Hec. III, 3, 33: vos cum vestris concubuisse viris (*i. e.* maritis), Ovid. Art. III, 522: Egeriam iusto concubuisse Numae, Ovid. Am. II, 17, 18. Not. Manche ziehen dieses alles zu concumbo, aber ohne Noth: dieses heißt sich zu jemanden legen, z. E. des Beyschlafs wegen ꝛc.

Concŭlcātĭo, ōnis, *f.* (von concúlco) die Niedertretung, Zertretung, z. E. obturbata conculcatione prius aqua, Plin. H. N. VIII, 18 sect. 26; doch hat Ed. Elzev. und Hard. proculcatione.

Concŭlcātus, us, *m.* (von conculco) i. q. conculcatio, z. E. erit Hierusalem conculcatui nationibus, Tertull. de resurr. 22.

Concŭlco, avi, atum, are, (von con und calco) mit Füßen treten, niedertreten, zertreten, z. E. lauream, Cic. Pis. 25: pedibusque virum conculcat equinis, Ovid. Met. XII, 374; doch haben bessere Edd. z. E. Heins. et Burmann. proculcat: daher tropisch, niedertreten, mit Füßen treten, *i. e.* mishandeln, verächtlich behandeln ꝛc., z. E. Italiam, Cic. Attic. VIII, 11 post med.: istum, Cic. Flacc. 22 extr.: ista, quae extrinsecus splendent, Senec. Epist. 23 med.: Nam cupide conculcatur nimis ante metatum, Lucret. V, 1139.

Concumbo, cubui, ĭtum, 3. (von con und cumbo, das vielleicht nicht vorkommen möchte, und dieses von cubo) sich zu jemanden legen, insgemein des Beyschlafs wegen, z. E. Cinyrae (*i. e.* patri meo) concumbere possem, sagt die Myrrha, statt cum Cinyra, Ovid. Met. X, 338: concumbunt graece, Iuvenal. VI, 190; die Tempora concubui cet. scheinen insgemein zu concubo zu gehören, s. also Concubo.

Concŭmŭlo, are, (von con und cumulo) zusammen häufen, z. E. comam in verticem, Tertull. de vel. virg. 7.

Concŭpĭo, ivi oder ii, ītum, 4. und Concŭpisco, īvi oder ii, ītum, 3. (von con und cupio und cupisco, welches jedoch nicht vorkommen möchte, oder concupisco ist von concupio) 1) Begierde haben nach etwas, begehren, wünschen, Lust haben, wollen, z. E. ut eandem (mortem) concupisceret, Cic. Divin. I, 24: omnia omnium concupivit, Cic. Attic. VII, 13 post init.: nunquam non modo otium, sed ne bellum quidem, nisi nefarium, concupisti, Cic. Catil. I, 10 ante med.: res magnas concupiverunt, Cic. Orat. 1: non intemperanter concupiscere, Nep. Att. 13: concupisceret deus mundum ornare, Cic. Nat. D. I, 9: signa, tabulas, supellectilem et vestem infinite concupiscenti, Cic. Parad. VI, 3: so auch res concupiscitur, z. E. pecunia est concupita, Cic. Tusc. IIII, 11: adipisci concupitum, Ibid. 6: auch tropisch, z. E. faba aquas in flore maxime concupiscit, Plin. H. N. XVIII, 12 ante med. sect. 30. 2) nach etwas streben, z. E. plura concupivit, Nep. Con. 5: coepit — maiora concupiscere, Nep. Pausan. 1: eam pervertere concupivit, Nep. Lys. 2: tyrannidem, Nep. Alcib. 7: signa, tabulas, Cic. s. vorher. Not. das *Praesens* Concupio mit den daher entstehenden *Temporibus* ist sehr selten: man findet nur Concupiens, z. E. concupientes regni, Enn. ap. Cic. Divin. I, 48, wo der Genitiv zu merken.

Concŭpiscentĭa, ae, *f.* die Begierde, Tertull. de resurr. 45: de anim. 16: adeo pertinax spes est, quam humanae mentis ingentes concupiscentiae devoraverunt (devoverunt), Curt. VIII, 6, 18; doch zweifelt man an der Aechtheit dieser Stelle.

Concŭpisco, s. Concupio.

Concŭpītor, ōris, *m.* (von concupio oder concupisco) Begehrer, z. E. rerum alienarum, Iul. Firm. Astron. VIII, 22 extr.

Concupītus, a, um, s. Concupio.

Concurātor, oris, *m.* (von con und curator) *i. e.* simul curator, Mitcurator, Nebencurator, Ulpian. in Pandect. XXVI,

XXVI, 10, 3 §. 6. Iustinian. Instit. I, 24 §. 1.

Concūro, are, (von con und curo) statt curo, z. E. satis ut commode haec concuret cocus, Plaut. Bacch. I, 2, 23.

Concurro, cucurri und curri, cursum, 3. (von con und curro) 1) zusammen laufen, oder laufen von mehrern, z. E. ad curiam, Cic. Rab. post. 7: ad arma, Caes. B. G. III, 22: tota Italia concurret, Cic. Q. Fr. I, 2 extr.: ad mortem, Cic. Tusc. I, 37: Ad hos magnus adolescentium numerus disciplinae causa concurrit, Caes. B. G. VI, 13 und öfter: concurrunt mihi obviam laufen mir entgegen, Terent. Eun. II, 2, 25: es scheint hier und in mehrern Fällen statt currere zu stehen: cf. n. 2: daher tropisch, z. E. ne plus eo materiae concurrat, Cels. III, 10, i. e. confluat oder fluat: auch von einer Person, z. E. concurrit ex insidiis, Liv. II, 11, wo procurrit schicklicher scheinen möchte: puppis ad auxilium concurrit, Lucan. III, 663: cf. n. 2: daher a) zusammen stoßen oder treffen, zusammen kommen, z. E. zwey Wolken, Lucret. VI, 115: duo inter se montes concurrerunt, crepitu maximo etc. Plin. H. N. II, 83 sect. 85: mediis concurrere in undis dicuntur montes, Ovid. Met. VII, 62: literae, Cic. Orat. 45: verba, Cic. Orat. III, 43: naves, Hirt. Alex. 46: daher b) zusammen treffen i. e. fechten, z. E. concurrunt equites inter se, Caes. B. C. II, 25: tertio die rudibus inter se in modum iustae pugnae concurrerunt, Liv. XXVI, 51 ante med.: aliquoties iam inter se signis collatis concucurrerunt, Liv. XXIX, 18 med. Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. concurrerunt hat: auch bloß concurrere, Liv. VI, 7. Virg. Aen. XII, 315. Sallust. Catil. 60 (63): cum aliquo, Nep. Eum. 4: auch alicui, statt cum aliquo, Virg. Aen. I, 493 (497). X, 10. Ovid. Met. V, 89. XII, 595. Ibid. Art. III, 5: auch Liv. XXIIII, 15 extr. quibus quum Numidae concurrissent: auch von einer Person, z. E. Virg. Aen. I, 493 (497). XII, 315. Nep. Eum. 4. Vellei. II, 27 und öfter: auch contra aliquem z. E. contra tantam multitudinem concurrunt, Auct. B. Afric. 6: auch ventorum proelia concurrere, Virg. Ge. I, 318, statt ventos. Auch tropisch, z. E. cum dolore, Senec. ad Helv. 2, i. e. gleichsam fechten: concurrit illinc publica, hinc regis salus, Senec. Oedip. 830: nec concursurum cum Galba fuisse, nisi confideret, sine bello rem transigi posse, Sueton. in Oth. 10, i. e. würde keinen Streit gehabt haben rc. i. e. das Kaiserthum ihm nicht streitig gemacht haben rc. c) zusammen treffen oder kommen, sich zugleich zutragen, z. E. nomina i. e. Schuldposten, Cic. Attic. XVI, 3 prope fin., i. e. die Schulden zusammen eincassirt würden: es könnte auch seyn zugleich zahlbar seyn; doch scheint ersteres schicklicher: res contrariae concurrunt, Cic. Fin. V, 10: quae ut concurrant, Cic. Offic. I, 14 extr.: nisi ista casu concurrerent, Cic. Divin. II, 68, i. e. zusammen kämen: doch kanns auch seyn sich zutrügen: multa concurrunt simul, Terent. And. III, 2, 31: concurrunt multae opiniones, Ibid. Heavt. II, 2, 3: tot concurrunt verisimilia, Ibid. Ad. IIII, 4, 18: auch bloß sich zutragen, z. E. saepe conconcurrit, ut cet., Cic. Planc. 32 extr.: so auch nisi ista casu concurrerent, Cic. Divin. II, 68: doch s. vorher. d) zusammen kommen i. e. sich vereinigen, z. E. verba concurrunt, Cic. Orat. 59. Cic. Orat. III, 43, s. oben: so auch literae, Cic. Orat. 45, s. oben: concurrit dextera (manus) laevae, Horat. Epist. II, 1, 105, die rechte vereinigt sich mit der linken (des Klatschens wegen) i. e. man klatscht Beyfall: auch kann mehreres aus c hierher gezogen werden, z. E. verisimilia, Terent.: res contrariae, Cic. cet.: so auch os concurrit, z. E. vor Scham, Zorn rc., der Mund schließt sich, man kann nicht (hurtig, jähling) reden, man verstummt, z. E. cum homini probo ad rogandum os concurrat, et suffundatur rubor, Senec. Benef. II, 1: Non defuerunt misero verba, non os concurrit: apud reges, inquit, omnis coena iucunda est, Senec. de ira III, 15 post init.: cum ore concurrente rixari (aus Aengstlichkeit), si memoria fefellerit (von einem Redner), Quintil. XI, 3 post med. §. 121: so auch labra concurrunt, z. E. Quibusdam etiam constantissimis in conspectu populi sudor erumpit, quibusdam tremunt genua dicturis; quorundam dentes colliduntur, lingua titubat, labra concurrunt, Senec. Epist. 11 post init.: so auch velocitas non modo retardatur, sed et νάρκημα ipsum coit atque concurrit, Quintil. X, 7, 8, wo νάρκημα i. e. torpor scil. oris statt os torpens zu stehen scheint; Gesner möchte lieber lesen sed ipsum os coit etc., der Mund schließt sich jähling und kann kein Wort vorbringen: daher übereintreffen, übereinkommen, z. E. cum veritate, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 2, 30 §. 4: cum summa, Ulpian. ibid. XXX, 1, 53 in.: sponsalia in idem (Al. id) tempus concurrunt, Ulpian. ibid. III, 2, 13 §. 2: auch Statt haben oder zugleich Statt haben, z. E. interdum actio concurrit et legis Aquiliae et iniuriarum, Ulpian. ibid. VIIII, 2, 5 §. 1: auch concurrere oder concurrere alicui zugleich oder mit jemanden an etwas Antheil nehmen, z. E. an der Erbschaft rc., z. E. filia eius in hereditate legitima (Al. in hereditatem legitimam) fratri non concurrit, Papin.

Papin. ibid. V, 2, 16: si non sit, qui ei concurrat, habeat solus possessionem, Ulp. ibid. XXXVII, 11, 2: in pignus, in pignore, *i. e.* zugleich Recht an dem Pfande haben, z. E. ambo in pignus concurrent, Ulpian. ibid. XX, 4, 7: putat Marcellus, utrumque debitorem concurrere in pignore, Ibid. 2) wohin laufen, oder bloß laufen, z. E. ad Aquillium aut ad eorum aliquem non concurrisses, Cic. Quint. 16, von einer Person: so auch Herminius concurrit ex insidiis, Liv. II, 11, *i. e.* currit oder procurrit, welches letztere üblicher wäre. Man vergleiche oben viele Stellen damit, wo es theils laufen von mehrern, theils fechten von einzelnen Personen steht: und wie oft heißt con in Zusammensetzung nichts! z. E. in conscendo, contingo, conculco cet.: daher seine Zuflucht nehmen, z. E. quo concurrant, Cic. Attic. VIII, 3 med.: ad Leonidam concurrentibus, Iustin. XVIIII, 1: ad Aquillium etc. Cic. s. vorher.

Concursātĭo, ōnis, *f*, (von concurso) 1) das Zusammenlaufen, z. E. percontantium, Cic. Agr. II, 34: puerorum, Cic. Dom. 6: daher die Uebereinkunft, z. E. somniorum, Cic. Divin. II, 71. 2) das Herumlaufen, das Hin- und Herlaufen, z. E. formicarum, Plin. H. N. XI, 30 sect. 36: decemviralis, Cic. Agr. I, 3, *i. e.* Hin- und Herreisen der zehen Commissarien: auch einer einzigen Person, z. E. in die Häuser anderer, um sie zu seinen Absichten zu gewinnen, wobey folglich man mit einer gewissen Geschäftigkeit, ja oft Aengstlichkeit hin und her läuft, z. E. Libonis et Hypsaei non obscura, Cic. ad Diverſ. I, 1: eius adspectus, concursatio cet., Cic. Sull. 23 extr.: so auch concursationem regis ab Demetriade, nunc Lamiam in concilium Aetolorum, nunc Chalcidem, Liv. XXXV, 49 post med. *i. e.* Herumreisen, Hin- und Herreisen: so auch von einem Redner, der im Reden hin- und her läuft, Cic. Brut. 69 verborum copiam — praebebat populo cum multa concursatione magnoque clamore, *i. e.* er that bald einige Schritte vor- bald rückwärts, bald seitwärts ꝛc.: so auch im Treffen, wenn der Soldat nicht stehend ficht, sondern hin- und herlaufend, das Hin- und Herlaufen, z. E. meliorem concursatione quam cominus militem emisit in belluas, von leicht bewaffneten Soldaten, Curt. VIII, 14 med. 24: daher a) das Herumreisen, Hin- und Herreisen, Cic. und Liv. s. vorher. b) die Aengstlichkeit, z. E. mentis exagitatae, Senec. ep. 3 prope fin.

Concursātor, ōris, *m.* (von concurso) der hin und her läuft, daher von Soldaten, die nicht stehen bleiben im Fechten, sondern hin und her, folglich bald vorwerts bald rückwerts, bald dahin bald dort hinläuft, nach Art leichter Truppen, z. E. hostis, Liv. XXVII, 18 post med.: pedes *i. e.* peditatus, Liv. XXXI, 35 extr.

Concursātōrĭus, a, um, (von concurso) hin und her laufend, das Hin- und Herlaufen betreffend, dahin gehörig, z. E. pugna, Ammian. XVI, 9 (14).

Concursĭo, ōnis, *f.* (von concurro) 1) das Zusammenlaufen, Zusammenstoßen, die Zusammenkunft, z. E. atomorum, Cic. Fin. I, 6 post med.: so auch eorum corporum (*i. e.* atomorum), Cic. Nat. D. II, 37 in.: rerum fortuitarum, Cic. Topic. 19: vocum crebra concursatio, Cic. Orat. 44 extr.: fugiemus crebras vocalium concursiones, Auct. ad Herenn. IIII, 12 med.: daher stellarum, Gell. XIV, 1 post med. §. 29: daher eine gewisse Wiederholung der Worte, als eine rednerische Figur, z. E. Nam et geminatio verborum habet interdum vim — et eiusdem verbi crebra tum a primo repetitio tum in extremum conversio et in eadem verba impetus et concursio, et adiunctio et progressio etc., Cic. Orat. III, 54 in. 2) das Hin- und Herlaufen, z. E. huius lacrymas et concursiones, Cic. Verr. I, 30 in.: doch hat Ed. Ernest. concursationes.

Concurso, avi, atum, are, (von concurro) 1) herum laufen, hier und da hinlaufen, es geschehe von mehrern Personen oder Dingen oder von einer einzelnen, z. E. vom Blitze, Nunc hinc nunc illinc abrupti nubibus ignes concursant, Lucret. II, 214: circum milites concursans, Auct. B. Afr. 81: lenonem quendam Lentuli concursare circum tabernas, Cic. Catil. IIII, 8 med.: corporibus huc et illuc temere concursantibus, Cic. Nat. D. II, 44 prope fin. Ed. Ernest., wo Ed. Davis. cursantibus hat: Albam esse (gemmam cerauniam), sed habere intus stellam concursantem, *i. e.* imaginem stellae concursantis, Plin. H. N. XXXVII, 9 post med. sect. 51: auch mit Aengstlichkeit herumlaufen, z. E. um Geld zu borgen, z. E. cum te viderit concursantem et sollicitum atque anxium scil. um Geld geborgt zu bekommen, Senec. Benef. VII, 14. Auch mit dem Accusativ, z. E. domos von einem Hause zum andern laufen, Cic. Mur. 21: so auch deos concursare mortalium lectos, Cic. Divin. II, 63: daher ängstlich thun, z. E. concursantem et sollicitum atque anxium, Senec. s. vorher. 2) herum reisen, z. E. mecum lecticula concursare possis, Cic. ad Diverſ. VII, 1 extr.: so auch tum, cum concursant ceteri praetores, Cic. Verr. V, 12 in.: quo tempore ceteri praetores obire provinciam et concursare consueverunt, Ibid. 31 in.

Con-

Concursus, us, m. (von concurro) das Zusammenlaufen, z. E. der Menschen, Thiere, Flüsse etc. z. E. hominum, Liv. XXVII, 7: bonorum, Cic. Cat. I, 1: amnium quinque in unum confluens, Plin. H. N. VI, 20 post med. sect. 23: fit concursus in praetorium, Caes. B. C. I, 76: concursus fiunt ex agris, Cic. Attic. V, 16: facere concursum hominum, Cic. Deiot. 10. Liv. XXVII, 2, i. e. verursachen: lapidatio atque concursus, Cic. Sull. 5, i. e. Zusammenlauf, Auflauf: so auch Non quoties convenerunt in aliquem locum plures, coetus et concursus est, sed quoties convocati, quoties parati quasi ad ducem suum concurrerunt, Senec. Excerp. Controv. III, 8: daher a) Zusammenkunft, Vereinigung, Verbindung, z. E. atomorum, Cic. Nat. D. I, 24: verborum asper, Cic. Orat. III, 43: extremorum verborum cum insequentibus primis concursus, Cic. Orat. 44 med.: occupationum, Cic. ad Divers. VII, 33: studiorum, Cic. Fin. II, 34: lunae et solis, Cels. I, 4 post init. i. e. Zusammenkunft: so auch calamitatum, Cic. ad Divers. V, 13: oris, Quintil. XI, 3 ante med. sect. 56, i. e. das Schließen, Zusammenbeißen: proelii, i. e. das Fechten, Nep. Thras. 1: oder auch Zusammenstoßen, z. E. navium, Caes. B. C. II, 6. Liv. XXVIIII, 27. b) das Fechten, Angriff im Treffen, Attake, Nep. Cim. 2. Ibid. Eum. 4. Caes. B. C. III, 92. Liv. III, 61 med.: auch proelii, Nep. s. vorher: auch vom Winde, Ovid. Met. VI, 695: und tropisch, philosophorum, Cic. Acad. IIII, 32 med. i. e. Angriff, Attake. c) Gemeinschaft: daher concursu, Cels. in Pandect. XXXII tit. 1 leg. 80. Ulpian. ibid. XXXVIIII, 2, 15 ante med. §. 18, oder per concursum, Ulpian. ibid. VII, 2, 1 extr., in Gemeinschaft, gemeinschaftlich.

Concurvo, avi, atum, are, (von con und curvo) krümmen, z. E. Non flexibilem me concurvasti, ut carperes? Laber. ap. Macrob. Sat. II, 7 ante med.

Concussibilis, e, (von concutio) i. e. qui concuti potest, Tertull. adv. Marcion. I, 25.

Concussio, ōnis, f. (von concutio) 1) die Erschütterung, z. E. Illa vasta concussio, quae duas suppressit urbes etc., Senec. quaest. nat. VI, 25 extr.: oder das Schütteln, z. E. der Fackeln, Plin. Epist. IIII, 9 med. §. 11: der Bienenstöcke, Colum. VIIII, 14 extr. 2) die Concussion i. e. die Bemühung, durch Drohen von einem etwas zu erpressen, Ulpian. in Pandect. XXXXVII tit. 13 (welcher Titel de concussione überschrieben ist) leg. 1. Macer ibid. leg. 2: sordidis concussionibus, Ulpian. ibid. III, 6, 1 extr. Tertull. ad Scapul. 4 und 5.

Concussor, ōris, m. (von concutio) 1) der Schütteler, Erschütterer. 2) der durch Schreckworte etwas zu erpressen sucht, Tertull. de fuga in persec. 12 und 13.

Concussūra, ae, f. (von concutio) i. q. concussio, Concussion, da man durch Drohen etwas zu erpressen sucht, Tertull. ad Scap. 13.

Concussus, us, m. (von concutio) das Erschüttern oder das Schütteln, z. E. Quo de concussu sequitur gravis et uber, Lucret. VI, 289: coquitur (terra) in calicibus crebro concussu, Plin. H. N. XXXV, 16 sect. 55.

Concussus, a, um, s. Concutio.

Concustōdio, ire, (von con und custodio) i. e. simul custodio oder bloß custodio, z. E. Vos vestros natos concustodite parentes, Epitaph. ap. Maffei. in Mus. Veron. p. 170 n. 1.

Concŭtio, ussi, ussum, 3. (von con und quatio) in heftige Bewegung setzen, schütteln, erschüttern, 1) schütteln, z. E. caput, Ovid. Met. II, 50: comam, Ovid. Fast. II, 846; quercum, z. E. Concussaque famem in sylvis solabere quercu, i. e. glandibus per concussionem quercus partis, Virg. Georg. I, 159: concuti ferrum, vincula moveri (von einem Gespenst, das sich mit Ketten sehen läßt), Plin. Epist. VII, 27, 7: daher a) visitiren, untersuchen, weil die Alten keine Rocktaschen hatten, sondern durch Schütteln der Toga visitirt wurden, s. Excutio: daher concute te, Horat. Sat. I, 3, 35, untersuche dich: fecundum concute pectus (tuum), Virg. Aen. VII, 338 schüttle gleichsam die fruchtbare Brust, damit Ränke heraus kommen i. e. sinne auf Ränke. b) se, sich ermuntern, zum Fechten bereiten, z. E. Numidia, Flor. III, 1: oder zur Rache, Iuvenal. VI, 328. Ist vom Löwen hergenommen, der sich schüttelt, wenn er zornig ist. 2) erschüttern, z. E. coeli templa, Terent. Eun. III, 5, 42: corpus multa gestatione, Cels. III, 21 post med.: concutit ungula terram, Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 1: terra ingenti concussa motu est, Liv. III, 10: concuti cachinno, Iuvenal. III, 100: daher tropisch, erschüttern, i. e. beunruhigen, schwächen, entkräften, wankend machen, bestürzt machen, zerrütten, ruiniren etc., z. E. aliquem terrore, Vellei. II, 90: concussus casu animum, statt animo, Virg. Aen. V, 700 und 869: pectora concussa, Ibid. XI, 451: Quone malo mentem (statt mente) concussa (mulier ita insanit)? Horat. II, 3, 295: haud ullo concussum vulnere corpus, Stat. Sylv. III, 4, 76: rempublicam, Cic. Phil. II, 42,

II, 42, *i. e.* in Unordnung bringen: futurum, ut multi homines multaeque civitates concuterentur ea parte legis, Plin. Epist. X, 115, ruinirt, unglücklich oder beunruhigt werden etc.: opes Lacedaemoniorum, Nep. Epam. 6, *i. e.* schwächen: provinciam, Vellei. II, 78: regnum, z. E. ab contemtu concussi regni, Liv. XXXIII, 19 in. Ed. Drak., wo andere Edd. concessi haben, das keinen bequemen Sinn zu geben scheint: senatusconsultum, Tacit. Ann. XIIII, 43, *i. e.* aufheben, cassiren: fidem, Ibid. Hist. V, 25: vires, Vellei. II, 121. 3) erregen, bewegen, in Bewegung setzen, eigentlich und tropisch, z. E. caput, comam, Ovid. s. vorher: freta, z. E. Concussaque sisto freta, Ovid. Met. VII, 201: sanguinem, Lucret. III, 250: doch hat Ed. Creech. quatitur: concute fecundum pectus, Virg. setze die an Ränken fruchtbare Brust in Bewegung, um allerley Ränke und böse Dinge zu erfinden, s. vorher n. 1: equos (bey Anfange des Kriegs), z. E. Utque acres concussit (Turnus) equos atque impulit arma, Virg. Aen. VIII, 3 setzte die Pferde in Bewegung, *i. e.* ließ sie heraus führen, oder tummelte sich darauf herum oder beydes: ora singultu concutiente sonant, Ovid. Am. III, 9, 12: se, Flor. und Iuvenal. s. n. 1: plebem, Petron. cap. 124 vers. 288: aliquem terrore, Vellei. s. vorher: concussus animum casu, Virg. s. vorher: daher tela, Ovid. Met. XII, 79, *i. e.* werfen, abschießen, schleudern: daher in Schrecken setzen, z. E. durch Drohungen (s. Concussio), um etwas zu erpressen etc., z. E. Illicita ministeria — ad concutiendos homines procidentia prohibere, Ulp. in Pandect. I, 18, 6 §. 3: Qui insignibus altioris ordinis utuntur, militiamque confingunt, quo quem terreant vel concutiant, humiliores capite puniuntur etc. Paul. Sentent. V, 25, 12: si quis — a iudice fuerit aliqua ratione concussus etc. Cod. Iust. VIIII, 27, 4. 4) zusammen schlagen, z. E. manus, Senec. quaest. nat. II, 28: auch bloß schlagen, werfen, treffen, z. E. aliquem arcu, Propert. I, 7, 15, *i. e.* treffen: daher tropisch, treffen, z. E. concussus casu animum, Virg. s. vorher: concussa malo mentem, Horat. s. vorher. Not. concussior *i. e.* turbatior, commotior, z. E. Pallas paulo concussior, Martian. Cap. IIII post init. p. 63. Vulc. (Al. p. 96).

CONDĀLĬUM, i, *n.* (von *κόνδυλος* *i. e.* articulus digiti) ein Ring, und zwar, wie man glaubt, und aus dem Plautus zu erhellen scheint, dergleichen die Sclaven trugen, Plaut. Trin. IIII, 3, 7 und 15: cf. Fest. in Condulus, welcher sagt: Condulus (*i. e.*) annulus: condalium similiter annuli genus: auch heißt eine alte Comödie so, die dem Plautus unrecht zugeschrieben wurde Gell. III, 3: cf. Varr. L. L. VI, 4, wo sie angeführt wird.

CONDANUM, i, Stadt in Dacien, Ptolem.

CONDATE (soll in der Celtischen Sprache i. q. confluentes seyn *i. e.* Zusammenfluß zweyer Flüsse) eine Stadt, 1) in Gallia Celtica, s. Lugdun., im Gebiete der Rhedones (Redones), wo heutiges Tages Rennes (in Bretagne) ist, Ptolem. und Anton. itin.: auch ist diese Stadt hernach Redonae genannt worden, woraus eben Rennes entstanden, z. E. Accus. Redonas, Notit. Imper. occid.: auch scheint dem Cellarius beym Anton. itin. noch ein anderes Condate vorzukommen, etwa im Gebiete der Carnutes etc. 2) in Britannien, Anton. itin.

CONDECENS, tis, s. Condecet.

CONDĔCENTER, *Adv.* (von condecens) schicklich, Gell. XVI, 12 §. 4: doch haben Ed. Gronov. und Longol. conducenter.

CONDĔCENTĬA, ae, *f.* (von condecet) statt decentia, Cic. Orat. III, 52 med., aber Ed. Ernest. hat decentiam.

CONDĔCET (von con und decet) statt decet, z. E. capies quod te condecet, Plaut. Amph. II, 2, 90: audi malum, quod — ancilla exordiri coepit, quod haud Atticam condecet disciplinam, Plaut. Cas. III, 5, 24: magisque meretricem pudorem, quam aurum gerere condecet, Plaut. Poen. I, 2, 90. *Particip.* condecens schicklich, Ammian. XVI, 10 (17): condecentior, Auson. grat. act. 27.

CONDĔCŌRE, *Adv.* (von condecorus, a, um, das nicht vorkommen möchte) i. q. decore, pulchre, z. E. Condigne et condecore depinxit, Gell. XIIII, 4 in. Ed. Gronov., doch haben andere Edd. z. E. Longol. cum decore dafür, und Gronov ist ungewiß, ob nicht Gellius letzteres geschrieben habe.

CONDĔCŌRO, avi, atum, are, (von con und decoro) zieren, schmücken, z. E. ludos scenicos, Terent. Hec. Prol. 37: Dignis digna loca picturis condecoravit, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. sect. 37 ex vet. epigr.: Ova parire solet genu' (statt genus) pennis condecoratum, Enn. ap. Varr. L. L. IIII, 10: disciplina condecorata et abundans eruditionibus, Vitruv. I, 1 med.

CONDĔCŪRIO, onis, (von con und decurio) i. q. qui simul decurio est, Inscript. in Mus. Veron. p. 465 n. 1.

CONDĔLĬQUESCO, ĕre, zerschmelzen, flüssig werden, z. E. uti resina condeliquescat, Cato R. R. 23 §. 3.

CONDEMNĀBĬLIS, e, (von condemno) verdammlich, verwerflich, z. E. studium, Pallad. de insit. 11.

CON-

Condemnātĭo, ōnis, *f.* (von condemno) Verurtheilung, Verdammung, Macer. in Pandect. XXXXVIIII, 8, 1, 3: Ascon. in Cic. Divin. in Caecil. 7: pecuniaria, Ulpian. in Pandect. II, 9, 5: condemnationem pati, Ulpian. ibid. IIII, 2, 14 §. 4: facere, *i. e.* a) condemnare, Ulpian. ibid. XXXXII, 1, 59. b) eine Verurtheilung bewirken, Cod. Iust. VIII, 14, 8. VIII, 27 leg. un.

Condemnātor, ōris, *m.* (von condemno) 1) der Verdammer, Verurtheiler, Tertull. adv. Marcion. II, 9. 2) der Ursache an der Verdammung ist, *i. e.* Ankläger, z. E. Claudiae, Tacit. Ann. IIII, 66.

Condemno, avi, atum, are, (von con und damno) 1) verurtheilen, verdammen, aliquem crimine, Cic. ad Diverf. II, 1: capitis, Cic. Orat. I, 54: iniuriarum, Cic. Verr. II, 3: sceleris, Cic. ad Diverf. XIIII, 14: pecuniae publicae, Cic. Flacc. 18: ambitus, Cic. Cluent. 36, wo in allen diesen Stellen bey den Genitivis crimine oder nomine fehlt: de alea, Cic. Phil. II, 23: certa pecunia, Cai. in Pandect. X, 1, 3, *i. e.* zu einer Summe: so auch denis millibus aeris, Liv. V, 12: ad metalla, Suet. Calig. 27: in certam quantitatem, z. E. condemnatus est in certam quantitatem, Scaev. in Pandect. XXXXVI, 1, 45 Ed. Haloand.: doch haben viele Edd. z. E. Spangenb. in nicht, welches hart ist: in solidum, Papinian. ibid. XXV, 2, 21: mit ut, z. E. condemnatus, ut solvat, Ulpian. ibid. XXXXII, 1, 4 §. 3 und 5: ad pecuniam, z. E. Tutor, qui pecuniam se soluturum cavit, ad quam pater pupilli condemnatus fuerat, Papinian. ibid. XXVI, 9, 5 Ed. Haloand.; doch haben die übrigen Edd. z. E. Spangenb. das ad nicht; daher Einige in lesen wollen: mit quanti interfuit, z. E. quantique interfuerat, eam uxorem adcipi aut dari eum, qui spoponderat, condemnabat iudex, Serv. Sulpic. ap. Gell. IIII, 4: pro socio *i. e.* als Handlungscompagnon, Cic. Quint. 3 extr.: aliquem sibi, Cic. Verr. II, 8, sich zum Vortheile *i. e.* daß er an ihn bezahlen soll: tropisch, z. E. voti condemnatus, Titinn. ap. Non. cap. 4 n. 111 *i. e.* des Wunsches gewährt. Auch außer Gerichte, wo es statt schuldig erkennen, beschuldigen, oder auch misbilligen, tadeln steht, z. E. aliquem inertiae, Cic. Orat. I, 38: iniquitatis, Caes. B. G. VII, 19: factum alicuius *i. e.* misbilligen, Cic. Pis. 17. Caes. ad Cic. in Cic. Epist. ad Attic. X post Epist. 8. 2) durch seine Beschuldigung machen, daß jemand verdammt werde, seine Verdammung veranlassen, vom Ankläger, aliquem, Cic. in Caecil. 10. Cic. Verr. V, 69 in. Cic. Rosc. Com. 9. Suet. Tiber. 8.

Condensātĭo, ōnis, *f.* (von condenso) i. q. densatio, Verdichtung, Coel. Aur. Acut. III, 18.

Condensĕo, ēre, (von con und denseo) i. q. condenso, dicht machen, z. E. quia se condenseat aer, Lucret. I, 393.

Condenso, avi, atum, are, (von con und denso) dicht machen, zusammen pressen, z. E. oves, quae se congregant ac condensant (Al. congregent ac condensent) in locum unum, Varr. R. R. II, 3, 9: et rursus (caseus) sale contingitur, rursusque ponderibus condensatur, Colum. VII, 8, 4: inter eos — Numidos et sagittarios pedites interposuerant, et ita condensaverant, ut cet., Auct. B. Afric. 13: auch scil. se, dicht werden, z. E. pecudes non sinunt herbarum radices serpere et condensari, Colum. II, 18 (17), 6.

Condensus, a, um, (von con und densus) dicht zusammen, dicht, z. E. acies, Liv. XXVI, 5 prope fin.: Vallis condensa arboribus, Liv. XXV, 39 in.: olivetum crebris arboribus consitum, Auct. B. Afric. 50: columbae condensae — sedebant, Virg. Aen. II, 517: neque tam condenso corpore nubes esse queunt, Lucret. VI, 101: agmen, Ibid. I, 600, und öfter, z. E. Ibid. IIII, 55. VI, 465: daher condensa arborum, das Dichte der Bäume *i. e.* dichte Bäume zusammen, Dickicht, z. E. Insidunt pardi condensa arborum, occultatique earum ramis etc., Plin. H. N. X, 73 sect. 94 Ed. Elzev.; doch hat Ed. Hard. condensa arbore.

Condepso, ui, 3. (von con und depso) zusammen kneten, Cato R. R. 40 und 76: auch Pompon. ap. Non. c. 1 n. 181.

Condescensĭo, ōnis, *f.* (von Condescendo) Herablassung, Demuth, z. E. studemus imitari eius (Iesu) condescensionem seu demissionem, Cod. Iust. I, 1, 6 in.

Condīco, xi, ctum, 3. (von con und dico) 1) eigentlich, zusammen sagen, im Reden harmoniren, z. E. philosophi ex contrariis omnia constare condicunt, Tertull. de anim. 8, *i. e.* sagen alle, kommen darin überein: daher verabreden, gemeinschaftlich festsetzen, z. E. quarum rerum (causa) condixit pater patratus populi Romani — patri patrato Latinorum cet. Liv. I, 32 *i. e.* verabredet hat (übereingekommen ist) mit dem rc.: sic constituunt, sic condicunt, Tacit. Germ. 11 *i. e.* auf diese Art (nach dieser Art des Rechnens) setzen sie etwas fest, z. E. Verträge rc., verabreden sie ihre Dinge: diem, z. E. dies condictus, Plaut. Curc. I, 1, 5, und Cincius ap. Gell. XVI, 4: tempus et locum, Iustin. XV, 2: inducias, Iustin. III, 7: daher Condictum das Verabredete, Verabredung, z. E. Sufetius condictum cum rege populi Rom. ruperat, Gell. XX, 1

extr.: dies ire, neque Philemon ad condictum venire, Apul. Florid. post init p. 353, 41 Elmenh.: daher operam, z. E. cum hanc operam (*i. e.* Verfertigung dieses Buchs) condicerem, Plin. H. N. praef. post init., mit sich verabreden *i. e.* vornehmen, unternehmen. 2) einem etwas ankündigen, das derselbe bewilliget, oder gern sieht, oder überhaupt ankündigen, bekannt machen, z. E. cum hanc operam condicerem, Plin. H. N. praef., s. vorher: sacerdotes cum condicunt (aliquid) in diem tertium, diem perendini dicunt, Gell. X, 24 extr.: daher besonders von denen, die sich bey jemanden zu Gaste bitten oder sich dahin versprechen, z. E. aliquo ad coenam, Plaut. Men. I, 2, 15, sich bey einem zu Gaste bitten, sagen, daß man mit ihm speisen wolle: so auch eo (*i. e.* dahin) condixi, in symbolam ad coenam, ad eius conservum, Plaut. Stich. III, 1, 28: atque ad coenam condicere, Ibid. 38: auch steht dafür condicere coenam alicui, Suet. Tiber. 42: auch bloß condicere alicui, z. E. nam cum mihi condixisset, coenavit apud me, Cic. ad Divers. I, 9 post med. §. 56: daher coenula condicta, Suet. Claud. 21 med., wo die Worte sind: velut ad subitam condictamque coenulam invitare se populum, *i. e.* dazu man sich nicht vorbereitet hat, unvorbereitete Mahlzeit ꝛc.: daher etwas zurückfordern, eigentlich, ankündigen, daß man etwas zurück haben wolle, z. E. rem, Iulian. in Pandect. XXXVIIII, 6, 13: pecuniam alicui, z. E. amplius quam decem condici non posse, Ulpian. ibid. XII, 1, 11: res pignori data pecunia soluta condici potest, Ulpian. ibid. XII, 1, 4: fructus percepti condicendi sunt, Ibid.: servum, Paul. ibid. XIII, 1, 3, und öfter, z. E. Ulpian. ibid. XII, 1, 13 etliche Male.

Condicticius (Condictitius), a, um, (von condico) die Zurückforderung betreffend, dahin gehörig, z. E. actio, z. E. neque furti neque condicticia (actione) tenetur, Ulpian. in Pandect. XII, 2, 13 §. 2: quia condicticia solus fur tenetur, Ibid.

Condictĭo, ōnis, *f.* (von condico) 1) Ankündigung, Bekanntmachung, z. E. Condictio (*i. e.* in diem certum eius rei, quae agitur, denuntiatio, Fest.: iuxta speciem inauguralem positum, quae adpellatur condictio, id est, denuntiatio, cum denuntiatur, ut ante diem tertium quis ad inaugurandum adsit, Serv. ad Virg. Aen. III, 117: daher 2) die Ankündigung, daß etwas wieder gegeben werden soll, die rechtliche Zurückforderung, z. E. einer Sache, eines Sclaven ꝛc., z. E. soli domino condictio competit, Ulpian. in Pandect. XIII, 1, 1: furtiva *i. e.* ex causa furtiva, Ibid. XIII tit. 1 in der Ueberschrift: cf. Ibid. XII tit. 1, 4, 5, 6, 7 in der Ueberschrift. 3) die Verabredung, kommt vielleicht nicht vor: doch scheint condictio statt conditio zuweilen gelesen werden zu müssen, z. E. ab aliqua quasi conditione hominum et pactione, Cic. Top. 21, wo condictione besser scheint, auch liest Asconius nebst einigen alten Edd. statt conductio, Cic. Act. I, 6 condictio, das sich wohl schickt, s. Conditio.

Condictitĭus, a, um, s. Condicticius, a, um.

Condictus, a, um, s. Condico,

Condigne, *Adv.* (von condignus) würdig, schicklich, passend, bequem, z. E. facere, Plaut. Men. V, 5, 8: loqui, Gell. I, 6 med.: depingere, Ibid. XIIII, 4 in.: und öfter, z. E. Plaut. Bacch. III, 2, 8. Ibid. Aul. III, 4, 6. Poen. II, 17: auch mit dem Ablativ, z. E. noctu ut condigne te cubes, Plaut. Cas. I, 42.

Condignus, a, um, (von con und dignus) würdig, schicklich, gemäß, z. E. donum, Plaut. Amph. I, 3, 39: auch mit dem Ablativ, facinus magniloquentia condignum, Gell. III, 7 in. Daher condignum est, seq. Accus. cum Infinit. z. E. animae, quas genus habere divinum — condignum est, Arnob. II ante med. p. 70 Harald.

Condigramma, eine Stadt hinten in Asien in der Gegend des Indus, Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25.

Condīmentārius, a, um, (von condimentum) die Gewürze und das Schmackhaftmachen der Speisen betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. caepae, Plin. H. N. XVIIII, 6 ante med. sect. 32: Satureia in condimentario genere, Ibid. 8 post med. sect. 50: daher Condimentarius, substantive, scil. artifex oder negotiator, der Gewürze macht, oder damit handelt, z. E. tropisch, doleo Platonem omnium haereticorum condimentarium factum, Tertull. de anim. 23.

Condīmentum, i, *n.* (von condio) was da dient die Speise zu würzen, oder schmackhafter zu machen, wohin z. E. Salz, allerhand wohlschmeckende Kräuter ꝛc. gehören, die Würze, z. E. cibi condimentum esse famem, potionis sitim, Cic. Fin. II, 28: cocos demiror, qui tot utuntur condimentis, Eos eo condimento non utier, quod praestat. Nam ubi amor condimentum inerit, cuivis placiturum credo, Plaut. Cas. II, 33 seqq.: cum condiunt (coenas), non condimentis condiunt, sed strigibus, Plaut. Pseud. III, 2, 31: Condimentorum tamen omnium fastidiis cuminum amicissimum (est), Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 47: viridia condimenta, z. E. viridium condimentorum fasciculos, Colum. XII, 8 in.

i. e.

i. e. grüne Kräuter, womit die Speisen schmackhafter gemacht werden: so auch fasciculorum condimentorum exemtos, Ibid. II, 2: fine condimentis, Ibid. §. 3: daher tropisch, z. E. amicitiae, Cic. Amic. 18: sermonum, Cic. Orat. II, 67: aerumnae, z. E. Ergo animus aequus optumum est aerumnae condimentum, Plaut. Rud. II, 3, 71: nam ut tribuamus aliquid voluptati, condimenti fortaffe nonnihil, utilitatis certe nihil habebit, Cic. Offic. III, 33 prope fin.: haec illius severitas acerba videretur, nisi multis condimentis humanitatis mitigaretur, Cic. Q. Fr. I, 1, 7. Nunc quod postremum est condimentum fabulae, si placuit, plausum postulat Comoedia, Plaut. Poen. V, 6, 33.

Condĭo, ivi und ii, itum, 4. (nach Voss. in Etymol. von con und duo statt do, folglich eigentlich zusammen machen, mehrere Dinge zusammen mischen, um die Speise schmackhaft zu machen) 1) einer Sache, durch Hinzufügung der Speccereyen oder anderer Dinge, z. E. Kräuter, des Salzes rc., einen angenehmen oder stärkern Geschmack oder auch Geruch geben, als sie vorher oder von Natur hatte, würzen, lieblicher, schmackhafter, machen, z. E. herbas, Cic. ad Divers. VII, 26: cibos gulosius, Colum. praef. §. 5: oleas, Varr. R. R. I, 66: escas, Plaut. Pseud. III, 2, 41: coenam, Ibid. 21: ius, Horat. Sat. II, 8, 69: unguenta, Cic. Orat. II, 25: vinum, Plin. H. N. XVI, 10 post init. sect. 16: daher vinum conditum, oder bloß conditum, Plin. H. N. XIIII, 16 post med. sect. XVIIII, 5. Lamprid. Heliog. 21. Pallad. Octob. Febr. 32 und 19. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 6, 9 post init. Coel. Aur. in Chronic. V, 1 prope fin., ein gewisser gewürzter, d. i. besonders mit Honig und Pfeffer angemachter Wein, eine Art von Meth, und Coel. Aur. Chron. V, 1 steht, daß conditum (vinum) von den meisten Lateinern Meth (mulsum) genannt werde: daher tropisch, orationem, Cic. Orat. 55, *i. e.* angenehm machen: so auch *Particip.* conditus und conditior, z. E. bene cocto et condito sermone, Cic. Attic. XIII, 52 e vet. poeta: nec gravior oratio, quam huius nuper, neque lepore et festivitate conditior, Cic. Orat. II, 56 in.: nisi id, quod dicitur, sit voce, vultu motuque conditius, Cic. Brut. 29: vitia, Cic. Cluent. 26, *i. e.* vergrößern: tristitiam temporum, Cic. Attic. XII, 40 post med. *i. e.* mildern: comitate gravitatem, Cic. Senect. 4: Sed si illius comitatem et facilitatem tuae gravitati severitatique adsperseris, non ista quidem erunt meliora, quae nunc sunt optima, sed certe iucunda iucundius, Cic. Mur. 31 extr. 2) etwas durch Hinzufügung der Speccereyen oder anderer Dinge dauerhaft machen: daher a) einbalsamiren, z. E. mortuos, Cic. Tusc. I, 45. b) einmachen, zum Aufheben, z. E. inulam, inulas, Colum. XII, 46 (48) extr.: herbas, Ibid. 13: Sunt, qui rutam muria tantum dura sine aceto condiant, Ibid. 7 extr.: caules (vitis) condiuntur in aceto ac muria, Plin. H. N. XIIII, 19 post init. sect. 23.

Condiscĭpŭla, ae, *f.* (von con und discipula) Mitschülerinn, Martial. X, 35, 14.

Condiscĭpŭlātus, us, *m.* (von condiscipulus) Mitschülerschaft, Schulcameradschaft, Schulgesellschaft, wenn man mit andern zusammen lernt, Nep. Att. 5. Iustin. XII, 6.

Condiscĭpŭlus, i, *m.* (von con und discipulus) Mitschüler, Cic. Tusc. I, 18. Nep. Att. 1. Senec. Epist. 66 in. Quintil. II, 3 prope fin. §. 10. Plin. Epist. I, 19.

Condisco, didĭci, 3. (von con und disco) 1) mit oder zugleich lernen, z. E. alicui, mit iemanden, z. E. qui mihi Athenis condidicere, Apul. Florid. III med. p. 362, 8 Elmenh. 2) lernen, z. E. crimen, Ovid. Her. IIII, 25: condiscas supplicare, Cic. Planc. 25: genera plausuum, Sueton. Ner. 20: pati, Horat. Od. III, 2, 3: sic paulatim lucem ferre condisco, Plin. Epist. VII, 21: Eapse merum bibere condidicit, Plaut. Curc. I, 3, 4: excidionem facere condidici oppidis, Ibid. IIII, 3, 2: cf. Plaut. Curc. I, 3, 4. IIII, 3, 2: auch von leblosen Dingen, z. E. dum stare condiscat et recta surgere, vom Weinstocke, Plin. H. N. XVII, 22 med. sect. XXXV, 15: fructum ferre condiscit, Colum. III, 10, 16: ut (flagellum) paulatim condiscat suis radicibus uti, Ibid. IIII, 15, 3: Est flos — nullo odore, — candorem tantum referens ac veluti naturae rudimentum lilia facere condiscentis, Plin. H. N. XXI, 5 med. sect. 11.

Condītānĕus, a, um, (von condio) was zum Aufheben eingemacht ist oder wird, z. E. olea, Varr. R. R. I, 24 in.: ostreae, Apic. VIIII, 6.

Condītārĭus, a, um, (von condio) die Zubereitung der Speisen betreffend, damit sich beschäftigend, z. E. coquina, z. E. grandem piscem vidit, eumque adprehendit, et coquo Christiano ad coquinam conditoriam indicans etc. Augustin. de civit. D. XXII, 8 post med. *i. e.* (etwa) Garküche.

Condītĭcius oder Condititius, a, um, (von condo) was aufgehoben wird, z. E. cibaria, Colum. VIII, 8 §. 2 Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneider. (1794) e Cod. Goes. conditiva.

Condītĭo, ōnis, *f.* (von Condio) das Würzen, Schmackhaftmachen, schmackhafte oder gewürzhafte Zubereitung, z. E.

z. E. ciborum, Cic. Nat. D. II, 58: vini, Colum. XII, 51 (53) in.: Ius, quod iucundum magis conditione est, Varr. L. L. IIII, 22: cultus et conditiones (frugum et baccarum), Cic. Divin. I, 51, s. Conditio (von Condo).

CONDĬTĬO, ōnis, *f.* (von condo) die Zusammenfügung einer Sache: daher 1) die Aufhebung, z. E. der Früchte, z. E. nec (natura) fruges terrae baccasve arborum cum utilitate ulla generi humano dedisset, nisi earum cultus et conditiones tradidisset, Cic. Divin. I, 51 med. wo es nicht etwa schmackhafte Zubereitung ist, folglich zum vorhergehenden Conditio (von condio) gehört. 2) die Verfertigung, oder das verfertigte Werk, z. E. Dei conditio est et tus et merum et ignis etc., Tertull. de habit. mulier. 8: quod de conditione constet ipsius (dei), Tertull. de spectac. 2: dominum quoque conditioni impositum *i. e.* operi condito, Prudent. Hamart. 191, wo Ed. Cellar. conditione hat, welches Cellarius erklärt sub conditione, ut terrae quidem imperitaret, deo vero subiectus esset et pareret: besonders 3) die Verfertigung eines Contracts, z. E. beym Verpachten und Pachten, beym Kaufen und Verkaufen, bey Heurathen rc., der Contract, z. E. sunt privata nulla, sed aut lege, aut pactione, conditione, Cic. Offic. I, 7: optima conditione locare, Cic. Verr. II, 59: ea (redemtio) mansit in conditione atque pacto, Cic. Verr. Act. I, 6: ab aliqua conditione hominum et pactione, Cic. Top. 21, wo man nicht in allen diesen und ähnlichen Stellen condictio (*i. e.* Verabredung) lesen oder sagen will, conditio sey hier aus condictio durch Wegwerfung eines Buchstabens geworden: so auch si conditio valde bona fuerit, Cic. Q. Fr. II, 2 med. *i. e.* Contract, oder Preis: daher a) der Vergleich, Accord, z. E. armis conditione positis, aut defatigatione abiectis, Cic. ad Diverf. VI, 2: accedere ad ullam conditionem, *i. e.* annehmen, sich gefallen lassen, Cic. Attic. VIII, 15 prope fin.: manere in conditione, Ibid. VII, 15: auch kann einiges aus dem Vorhergehenden hieher gezogen werden. b) die Bedingung, z. E. ad conditionem alicuius venire, Cic. Verr. III, 62, *i. e.* annehmen: sub ea conditione, ne cet., Cic. Arch. 10, *i. e.* unter (mit) der Bedingung, daß nicht rc.: so auch sub conditione nos reficietis tribunos, Liv. VI, 40 ante med.: Accipe sub certa conditione preces, Ovid. Fast. IIII, 320: so auch ea conditione, si etc. Caecin. in Cic. Epist. ad Diverf. VI, 7 post med. *i. e.* unter der Bedingung, wenn; oder ea conditione, ut etc. Cic. Dom. 57 med. *i. e.* unter der Bedingung, daß rc.: conditiones ferre, Cic. Phil. VII, 1, *i. e.* Bedingungen machen oder Vorschläge thun: conditiones pacis, Friedensbedingungen, Liv. XXXVIII, 11 in. ut conditiones pacis convenirent, *i. e.* daß man wegen der Friedensbedingungen, Friedenspuncte, übereinkam: so auch pax convenit in eas conditiones, Liv. XXVIIII, 12: pacem fecit his conditionibus, Nep. Thras. 3: dicere conditiones pacis, Liv. XXVIIII, 12: pacem in has conditiones iuberet populus, Ibid.: daher was unter Bedingungen geschieht, z. E. Versprechung mit Bedingung, bedingtes Versprechen, z. E. nulla pecuniae conditio ab integritate deduxerit, Cic. Q. Fr. I, 1, 2: quibus iacturis, quibus conditionibus homines in provincias proficiscantur, Cic. Manil. 23, *i. e.* Versprechungen an Geld und andern Vortheilen, für die ertheilten Provinzen: doch kanns auch seyn Accord, Vergleich, scil. Geld zu zahlen oder andere Vortheile zu verschaffen: auch könnte condictio gelesen werden; am Ende ists eins: daher c) jeder Vorschlag, z. E. tempus conditionum amissum est, Cic. Attic. VII, 13 ante med.: quae conditio (scil. facta s. proposita a Caesare) non huic fugae praestitit? Ibid.: manere in conditione, Cic. Attic. VII, 15, s. vorher: cum esset haec illi proposita conditio, ut aut — adcuraret, aut — moreretur, Cic. Cluent. 14 prope fin.: adcepit conditionem, Terent. And. I, 1, 52: aspernari conditionem, Nep. Cim. 1: conditiones ferre, Vorschläge thun, Liv. XXXVII, 45 med. Cic. Phil. VII, 1, s. vorher: besonders ein Heurathsvorschlag, Gelegenheit zu heurathen, Partie, Heurath, Frau, z. E. alia conditione quaesita, Cic. Phil. II, 38, eine andere Partie *i. e.* Frau: cum nullius non conditionis potestatem haberet, Nep. Att. 12, *i. e.* jede Person zur Gattinn bekommen konnte: sibi conditionem filiae quaerendam esse, Liv. III, 45, er müsse einen andern Gatten für seine Tochter suchen, wo nicht conditio hier der Stand der freyen Geburt ist: auch gehört hieher conditionem aspernari, Nep. Cim. 1 s. vorher: conditiones legere, Cic. Coel. 15, sich Partien aussuchen: uxoria conditio, Cic. Amic. 10 *i. e.* Heurath: amissa uxore remansit in caelibatu, neque sollicitari ulla conditione amplius potuit, ne Agrippinae quidem, Sueton. Galb. 5 *i. e.* Heurathsvorschlag, Partie: Narravi consilium meum de conditione hac, Plaut. Aul. III, 5, 2 *i. e.* Partie oder Heurath: Quin vos capitis conditionem ex pessuma primariam? Plaut. Stich. I, 2, 81, *i. e.* Partie rc., von Weibspersonen, die andre Männer heurathen sollen: daher bey Trennung des Verlöbnisses die Formel: conditione tua non utor, Cai. in Pandect.

Pandect. XXIIII, 2, 2, ich bedarf deiner nicht *i. e.* mag dich nicht haben: daher von männlichen Huren, ut eorum (bene vasatorum) conditionibus uteretur, Lamprid. Heliog. 5, ehrbar, statt mit ihnen huren ꝛc. d) die Wahl, z. E. quam (Venerem alteram) praetulerunt, quorum conditio fuerat, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IV, 5: cum esset haec illi proposita conditio, ut aut — aut etc., Cic. Cluent. 14 f. vorher: deferre conditionem emtori, utrum malit cet. Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 5, 1 §. 12: so auch facere, z. E. Cum faciat conditionem in releganda dote, ut si mallet uxor etc., Procul. ibid. XXXI, 1, 48, wo es aber auch seyn kann Vorschlag thun; am Ende verliert der Sinn nichts; statt ut si hat Ed. Haloand. utrum, das deutlicher ist. Da die Zusammenfügung und Verfertigung einer Sache der Grund ihrer Beschaffenheit, ihrer Umstände, ist: daher 4) die Beschaffenheit, die Lage, der Zustand, einer Sache oder Person, die Umstände derselben, z. E. infima conditio est servorum, Cic. Offic. I, 13, *i. e.* Stand, Zustand: aratorum, Cic. Verr. III, 29, Umstände: reipublicae administrandae, Cic. Catil. II, 7, *i. e.* Beschaffenheit, Zustand: imperii, Cic. ad Divers. XII, 23: agri, Cic. Agr. II, 21: esse meliore conditione, Cic. Senect. 19: esse adflictiore conditione, Cic. ad Divers. VI, 1 extr.: aequa, iniqua, gleiche, ungleiche Umstände, Cic. Cluent. 34: civitas liberae conditionis *i. e.* libera, z. E. Thessalonica liberae conditionis, Plin. H. N. IIII, 10 sect. 17: populi conditionis latinae, Ibid. III, 8 post med. sect. 14, *i. e.* ius Latii habentes: daher a) der gute Zustand, der Vortheil, z. E. pari conditione uti, Cic. Quint. 28: conditione optima esse, Cic. Verr. I, 54, *i. e.* die vorzüglichsten Vortheile haben, z. E. beym Kaufen, Pachten ꝛc. b) die Art und Weise, z. E. neque ulla conditione quietem potest pati, *i. e.* keines Weges, auf keine Weise, Cic. Fin. V, 20: so auch quod perferri literae nulla conditione potuerunt; sexcentis enim locis excutiuntur, deinde etiam retinentur tabellarii, Asin. Pollio in Cic. Epist. ad Divers. X, 31: Et quae consuerunt gigni, gignentur eadem conditione, Lucret, II, 301: pari conditione Pompeius, Auct. B. Hisp. 5, *i. e.* auf gleiche Art, oder in gleicher Absicht. c) Absicht, z. E. pari conditione Pompeius, Auct. B. Hisp. 5, s. gleich vorher. 5) statt condictio, wo nicht etwa so zu lesen, a) Verabredung, s. oben. b) Ankündigung, z. E. harum rerum eventus, conditio, exspectatio, mentio, Cic. Rab. perd. 5 prope fin.: in conditione atque in exemplo pertimescenda videantur, Cic. Flacc. 10 extr. Ed. Ernest., *i. e.* wenns bekannt wird: doch hat Ed. Graev. imitatione: daher die Vorschrift, Regel, z. E. victoriae conditione omnes victi occidissemus, Cic. Marc. 4 extr.: a quo victoriae conditio visque devicta est, Ibid.: non certa conditione iuris, sed sortis beneficio, fortuito, ad usurpandam libertatem vocare, Cic. Agr. II, 7 med.

Condĭtĭōnābĭlis, e, (von conditio, eigentlich sind die Adi. in abilis vom Supino eines Verbo in der ersten Coniug.; folglich eigentlich von Conditiono, are, das aber nicht vorkommen möchte) i. q. conditionalis, z. E. persecutio, Tertull. adv. Gnost. 9.

Condĭtĭōnālis, e, (von conditio) mit Bedingung verbunden, bedinglich, z. E. comminatio, Tertull. adv. Iud. 13: datio, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 4, 9: creditores, Ulpian. Ibid. L, 16, 54: servi, Cod. Iust. X, 1, 7. Cod. Theod. X, 1, 5, auch bloß conditionales, Cod. Iust. VIII, 18, 11. Cod. Theod. XII, 7, 3, *i. e.* Bediente, die an ein gewisses Amt auf immer gebunden sind: daher Opera et conditionalis eram, Tertull. de Idolol. 12.

Condĭtĭōnālĭter, *Adv.* (von conditionalis) bedingungsweise, z. E. concipere causam, Cai. in Pandect. XXXV, 1, 17 §. 3: stipulari, Paul. ibid. XXXXVI, 3, 98 ante med. §. 5.

Condĭtītius, a, um, s. Conditicius, a, um.

Condĭtīvus, a, um, (von condo) was aufgehoben wird, z. E. mala, Varr. R. R. I, 59. Cato R. R. 7: olea, Cato R. R. 6: cibi, Colum. VII, 9, 9: daher Conditivum, das Grab, Senec. Epist. 60 extr. und 82 post init.

Condĭtor, ōris, *m.* (von condo) eigentlich, der etwas zusammen macht oder setzt, daher der Verfertiger, Urheber, Stifter, Verfasser, z. E. legum, Plaut. Epid. III, 4, 85: arcis, Virg. Aen. VIII, 313: urbis, Suet. Aug. 7. Liv. VII, 1: so heißt Romulus conditor noster, Liv. V, 53: sectae, Plin. H. N. XXVI, 2 sect. 6. Colum. VIIII, 3 in.: historiae, Ovid. in Ibin 520. Quintil. XII, 11, 23, *i. e.* Geschichtschreiber: anni *i. e.* fastorum, Ovid. Fast. VI, 20: so auch rerum, Plin. H. N. VII, 30 post init. sect. 31. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIIII, 3, *i. e.* Geschichtschreiber: auch conditor negotii, Cic. Cluent. 26, *i. e.* Urheber, wo doch vielleicht auf Condītor (von condio) mit gezielt wird: so auch conditor convivii, Cic. Sen. post red. 6 extr.: auch von einem Frauenzimmer, z. E. ac libentius Agrippinenses conditoris sui nomine vocentur, Tacit. Germ. 28, *i. e.* Stifterinn, wo die Kaiserinn Agrippina gemeint wird, von der die Colonie Cölln am Rhein bekanntlich her=

herrührte, gemeint wird: eben so steht auctor und sponsor vom Frauenzimmer: daher ein Schriftsteller, z. E. humilis tantis sim conditor actis, Tibull. IIII, 1, 4.

Condĭtor, ōris, *m.* (von condio) der etwas würzt und schmackhaft macht, z. E. convivii, Cic. Sen. red. 6, wo es nicht von Condĭtor (von condo) ist: so auch conditor negotii, Cic. Cluent. 26, s. Condĭtor: ciconiarum, Vet. epigr. ap. Porphyr. ad Horat. Sat. II, 2, 50.

Condĭtōrius, a, um, (von condo) zum Aufheben dienlich, dahin gehörig: daher Conditorium substantive *i. e.* jeder Ort, wo etwas aufgehoben wird, z. E. muralium tormentorum, Ammian. XVIII, 9 (22): besonders ein Sarg, Suet. Aug. 18. Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. sect. 7: ein Grab, Gruft, Petron. 112; conditoria exstruere, Plin. Epist. VI, 10: so auch conditorium mortis tuae, Quintil. declam. 8 extr., Behältniß deines Todes, *i. e.* Grab.

Condĭtrix, īcis, *f.* (von condo) Urheberinn, Stifterinn, z. E. paupertas omnium civitatum conditrix, Apul. Apol. ante med. p. 285, 34 Elmenh.: luna mortalium corporum et auctor et conditrix, Macrob. Somn. Scip. I, 11 med.: Athenarum conditrix Minerva, Eumen. paneg. pro restaur. schol. 9 extr.: und öfter, z. E. Tertull. de spectac. 7 in. und adv. Marcion. I, 7.

Condĭtūra, ae, *f.* 1) von Condio, folglich mit langem i, da dieß i von condo kurz ist: a) die Würzung, schmackhafte Zubereitung, z. E. liberorum (als Speise aufgesetzt), Senec. de ira III, 15: quibus condituris adiuvari (debeat mustum), Colum. XII, 19 in. b) die Einmachung, z. E. der Früchte, z. E. olivarum, Colum. XII, 11: inulae, Ibid. XII, 46 (48), 4: prout conditio conditurae exegerit, Ibid. XII, 5, 4: Haec omnia una conditura commode servantur, id est aceti duas partes et tertiam durae muriae si miscueris, Ibid. XII, 7, 2. 2) von Condo, folglich Conditura mit kurzem i, die Verfertigung, z. E. vitreorum scil. vasorum, Petron. 51 extr.

Condĭtus, us, *m.* (von condo) 1) die Verfertigung, Stiftung, Errichtung, Erbauung, z. E. Thebarum, Censorin. 4 extr.: ac deinde veteranorum militum conditu novo splendidissima colonia sumus, Apulei. Apol. ante med. p. 289, 30 Elmenh. 2) Aufhebung, z. E. uvas, itemque olivas conditui legere licet, Colum. II, 22, 4, wo es nicht hier das Einmachen, folglich von condio, ist: doch schickt sich Aufhebung gut, und freylich ist beydes beysammen: consilia — altiore conditu texit, Auson. Profess. XVI, 17, *i. e.* besser verwahrt, in Acht genommen.

Condītus, us, *m.* von Condio, 1) das Würzen, Schmackhaftmachen. 2) das Einmachen, z. E. legere conditui (von den Oliven), Colum. II, 22 §. 4: doch kann dieß auch von Condĭtus (von Condo) seyn: s. Condĭtus, us, n. 2.

Condĭtus, a, um, s. Condo.

Condītus, a, um, s. Condio.

Condivionum, i, eine Stadt in Gallia Celtica s. Lugdun. im Gebiete der Namneter (oder Nanneter), folglich etwa in der Gegend von Nantes, Ptolem.: Einige halten sie für die Stadt Nantes selbst.

Condo, didi, ditum, 3. (von con und do) eigentlich zusammen thun, zusammen setzen oder fügen: daher 1) aufheben, z. E. frumentum, Cic. Nat. D. II, 63: fructus, Ibid. 62: pecuniam, Cic. Cluent. 26: sortes arca, Cic. Divin. II, 41: in pectore omnia sunt condita, Plaut. Pseud. IIII, 1, 30: ut, quidquid ex sese posset (Sicilia) efferre, id non apud eos (Siculos) nasci, sed domi nostrae conditum putaremus, Cic. Verr. II, 2 post med.; daher scherzhaft sic, ut ei iam et domi conditus consulatus videretur, Cic. Mur. 24 extr. *i. e.* ganz gewiß und gleichsam schon zu Hause aufgehoben: so wie einige Deutsche sagen; er glaubte, er hätte das Amt schon in der Tasche (Schubsacke) *i. e.* recht gewiß: ferner: Condo et compono, quae mox depromere possim, Horat. Epist. I, 1, 12: et agri multa ferunt, quae vel statim consumantur, vel mandentur condita vetustati, Cic. Nat. D. II, 60 med.: daher enses conditi, Horat. Epod. VII, 2 aufgehobne, bey Seite gelegte Schwerdter, oder aber in die Scheide gesteckte, s. n. 3: daher Conditum, ein Ort zum Aufheben, Magazin, Spartian. in Hadr. 11. Capitol. in Gord. 28. Symmach. Ep. X, 55. 2) wohin thun, stecken oder stechen, z. E. aliquem in carcerem, Liv. XXVI, 16. XXVIIII, 22. Cic. Verr. V, 29, oder in vincula, Liv. XXVI, 34, oder in custodiam, Liv. XXX, 23: cervices nodo, Petron. 94: ossa plantarum (bey Verrenkungen), Cels. VIII, 23, *i. e.* einrichten, wieder in ihre Lage bringen: aliquem in sepulcro, Cic. Leg. II, 22, oder sepulcro, Virg. Aen. III, 68. VI, 152, *i. e.* begraben: arca condere sortes, Cic. Divin. II, 41: pecuniam in crumenam, Plaut. Truc. III, 1, 9: ensem alicui in pectore, Virg. Aen. VIIII, 347, oder sub pectore, Ibid. XII, 950: daher stimulos in pectora, Ovid. Met. I, 726: daher condi eindringen, z. E. nihil tam facile in corpus, quam sagitta, conditur, Cels. VII, 5 n. 2. 3) verbergen, verstecken, z. E. in causis conditae sunt res futurae, Cic. Divin. I, 56: condere furto, Horat. Od. I, 10, 8: condere

dere in tenebras coelum, Virg. Aen. XI, 187: caput inter nubila, Ibid. IIII, 177: caput umbra, Ibid. VI, 212: enses conditi scil. in vaginam, *i. e.* in die Scheide gesteckt, Horat. Epod. VII, 2, s. vorher: daher oculi conditi, quos clarissime cernere (putant), tief liegende Augen, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 53: daher verschließen, zumachen, z. E. alicui oculos (beym Sterben), Ovid. Trist. III, 3, 44: Condita sunt vestro lumina nostro sinu, Propert. IIII, 11, 64: daher praecordia condita, Horat. Sat. I, 4, 89, *i. e.* verschlossen, zurückhaltend, verschwiegen: tubicen fera murmura conde, Propert. IIII, 4, 62, verstecke gleichsam, oder entferne das Getös der Tuba *i. e.* blas nicht, die Tuba schweige: daher ferner 4) begraben, z. E. mortuos cera circumlitos, Cic. Tusc. I, 45: cf. Lucan. VIIII, 151. Ovid. Met. XIIII, 442. Phaedr. IIII, 4, 30: so auch in sepulcro, Cic. Leg. II, 22: terra, Virg. Aen. V, 48. Plin. H. N. VII, 54: auch sepulcro, Virg. Aen. III, 68. VI, 152. Ovid. Met. VIII, 235: auch in humo, Ovid. Pont. III, 1, 6: auch terrae, Lucan. I, 607; doch hat Ed. Cort. terra: 5) vollenden, endigen, zubringen, z. E. diem, Plin. Epist. VIIII, 36 §. 4. Horat. Od. IIII, 5, 29: so auch soles, *i. e.* dies, Virg. Ecl. VIIII, 52: saecla, Lucret. III, 1103: tubicen fera murmura conde, Propert. IIII, 4, 61 (s. vorher) *i. e.* ende dein Getös (der Tuba), hör auf auf der Tuba zu blasen; folglich schweig, sey still: daher lustrum condere, Cic. Orat. II, 66. Liv. I, 44. III, 24. XXXV, 9, *i. e.* das Opfer beym Schlusse der Censur zu Stande bringen, vollziehen: wo es nicht etwa zum Folgenden gehört. 6) etwas stiften, machen, errichten, verfertigen, den Grund zu etwas legen, der Urheber von etwas seyn, es geschehe wie es wolle, z. E. urbem, Cic. Catil. III, 1. Liv. I, 3: gentem, Virg. Aen. I, 33 (37): imperium, Iustin. XVIIII, 1: carmen, Cic. Tusc. IIII, 2. Liv. XXXI, 12. Virg. Ecl. X, 50: poema, Cic. Attic. I, 16 prope fin.: librum, Plin. H. N. VIII, 42 post med. sect. 65: historiam, Ibid. XII, 4 sect. 8: disciplinam militarem, Flor. I, 3: lustram, das censorische Reinigungsopfer verrichten, Cic. und Liv. s. vorher n. 5: iusiurandum, Plaut. Rud. V, 3, 18, *i. e.* aufsetzen, abfassen, verfassen: so auch testamentum, Cod. Iust. V, 37, 26 in. *i. e.* ein Testament machen: fata nova, Virg. Aen. X, 35: saecula aurea, Ibid. VI, 793: daher beschreiben, besingen, z. E. laudes alicuius, Cic. Attic. I, 16. Plin. H. N. XXII, 13 post med. sect. 15; soll auch stehen Cic. Attic. I, 16, wiewohl ich es noch nicht da finden können: bella, Virg. Ecl. VI, 7. 7) bestätigen, z. E. portenta vestra, Sil. XVI, 125. 8) einrichten, in die Ordnung bringen, ordnen, reguliren, z. E. ossa, bey Verrenkungen, Cels. VIII, 23: so auch articulum, Ibid. 20 extr.: morem, z. E. more ita condito, ut neque — spectari fas sit, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 55: daher rempublicam condere, Cic. Dom. 36, *i. e.* sicher stellen: doch hat Ed. Ernest. und Graev. concidere, vielleicht ohne Noth: auch ließe sich hierher ziehen imperium, z. E. quia (Augustus) condidisset imperium, Flor. IIII, 12 extr. *i. e.* das römische Reich in Ordnung, in Ruhe gesetzt hätte; doch könnte es auch seyn ein Reich (für sich), die Herrschaft, Kaiserthum, gestiftet oder den Grund dazu gelegt hätte: fata, Virg. Aen. X, 35: fatum, Lucan. VII, 131: diem, *i. e.* festsetzen, ordnen, Stat. Sylv. I, 2, 24.

Condŏcĕfăcĭo, ēci, actum, 3. (von condoceo und facio) unterweisen, abrichten, zustutzen, z. E. animum, Cic. Tusc. V, 31: tirones, Auct. B. Afric. 71: elephantes, Ibid. 27: belluas, Cic. Nat. D. II, 64.

Condŏceo, ui, ctum, 2. (von con und doceo) unterweisen, z. E. equites Germanos conscripserat, armaverat, equo uti frenato condocuerat, Auct. B. Afric. 19: daher Condoctus, a, um, geschickt, z. E. dicta, Plaut. Poen. III, 2, 3: condoctior sum, Ibid. 4.

Condochates, ae, *m.* (Κονδοχάτης) ein Fluß in Indien diesseit des Ganges, der in den Ganges fällt, Plin. H. N. VI, 18 sect. 22. Arrian. Histor. Ind. 4.

Condoctor, ōris, *m.* (von con und doctor) der Mitlehrer, Augustin. Confess. I, 9 extr.

Condoctus, a, um, s. Condoceo.

Condŏlĕo, ui, 2. (von con und doleo) 1) zugleich wehe thun, oder bloß wehe thun, schmerzen, z. E. corpus, z. E. Non potest corpus de unius membri vexatione laetum agere; condoleat universum et ad remedium collaboret necesse est, Tertull. de poenit. 10. 2) Schmerzen mit empfinden, oder bloß Schmerzen oder Betrübniß empfinden, z. E. animo condolentis, Hieron. ad Augustin. ep. 89. Not. perf. condolui s. in Condolesco.

Condŏlesco, lui, 3. (von condoleo) 1) Schmerzen mit empfinden, z. E. alicui, z. E. cui (corpori) laeso ictibus — condolescit (anima), Tertull. de anim. 5: auch bloß Schmerzen oder Betrübniß empfinden, z. E. natura et condolescere et concupiscere et extimescere — dicerent, Cic. Acad. I, 10 post med.: Ut tamen audistis percussum fulmine natum, Admonitu matris condoluisse potes, Ovid. Trist. V, 3, 32: quorum alter ne condoluisse quidem unquam videtur, qui animum

mum se habere non sentiat, Cic. Tusc. I, 18 in. 2) anfangen wehe zu thun, z. E. si pes condoluit, Cic. Tusc. II, 22: caput condoluit, Plaut. Truc. II, 8, 2: latus ei dicenti condoluisse, Cic. Orat. III, 2.

Condŏmo, are, (von con und domo) statt domo, zähmen, bezähmen, z. E. libidinem et nugas; Prudent. Cathem. VII, 98.

Condōnātĭo, ōnis, *f.* (von condono) 1) Schenkung, Verschenkung, z. E. in iure dicundo bonorum possessionumque, contra omnium instituta, addictio et condonatio, Cic. Act. Verr. I, 4 post med. 2) Erlassung. 3) Verzeihung. 4) Preisgebung.

Condōno, avi, atum, are, (von con und dono) i. q. donare, 1) schenken *i. e.* ohne Vergeltung zu eigen geben, z. E. alicui pecunias, z. E. cum aliis adimuntur, aliis condonantur pecuniae, Cic. Offic. II, 22 post med.: pateram alicui, Plaut. Amph. I, 3, 32: alicui totam Achaiam, Thessaliam — bona civium, Cic. Dom. 23: omnes gentes — regna decemvirum ditioni — permissa et condonata esse, Cic. Agr. II, 15: apothecas alicui, Cic. Phil. II, 27: se vitamque suam reipublicae, Sallust. Iug. 79 (81): condonare aliquem cruci, *i. e.* kreuzigen, Plaut. Rud. IIII, 4, 26: alicui hereditatem (als Richter), Cic. Verr. I, 41, *i. e.* überlassen, zuerkennen. Not. Antonio facultas detur agrorum suis latronibus condonandi, Cic. Phil. V, 3, statt agros: eben so steht exemplorum eligendi potestas statt exempla, Cic. Invent. II, 2: und licentia diripiendi pomorum statt poma, Suet. Aug. 98. 2) schenken *i. e.* a) erlassen *i. e.* nicht haben wollen, was man fordern konnte, z. E. pecunias creditas debitoribus, Cic. Offic. II, 22 post med.: so auch mit dem Accusativ statt Dativs, z. E. condono te (pecuniam), Plaut. Bacch. V, 2, 24: Argentum, quod habes, condonamus te, Terent. Phorm. V, 7, 54: so auch utere, condono te scil. malum magnum, das vorher geht, scherzhaft, Plaut. Pers. V, 2, 36. b) erlassen, verzeihen, z. E. crimen alicui, Cic. Mil. 2: Habeo alia multa, quae condonabitur, Terent. Eun. Prol. 17, statt condonabuntur. Not. Condonare aliquid alicui etwas jemanden schenken, heißt auch oft jemanden zu Gefallen etwas unterlassen oder einem andern verzeihen, z. E. supplicium (hominis) tibi condono, Vatin. in Cic. Epist. ad Divers. V, 10, *i. e.* schenke sie ihm deinetwegen: inimicitias reipublicae, Cic. Phil. V, 18, dem Staate zu Gefallen unterlassen: iniuriam reip. et dolorem suum alicuius precibus, Caes. B. G. I, 20, *i. e.* jemandes Bitten wegen einem andern verzeihen wegen des ꝛc.: so auch Ibid. praeterita se Divitiaco fratri condonare *i. e.* illi ob Divitiacum fratrem: so auch aliquem alicui, a) einem verzeihen jemanden zu Gefallen, z. E. tres fratres sibi ipsos, — talibus viris — nobis — condonaveris, Cic. Ligar. 12, *i. e.* den Brüdern verzeihen wegen ihrer selbst, wegen solcher Männer, wegen uns ꝛc.: doch paßt auch schenken: Non sibi condonatum esse Oppianicum, Cic. Cluent. 39, daß seinetwegen dem Oppianico nicht verziehen *i. e.* daß er nicht ihm zu Gefallen wäre losgesprochen worden. b) Preis geben, überlassen, z. E. Coelium libidini muliebri condonatum, Cic. Coel. 1, *i. e.* ihr zu Gefallen verdammt werden: alicui hereditatem (als Richter), Cic. Verr. I, 41, *i. e.* überlassen, zusprechen, zuerkennen: se vitamque suam reipublicae, Sallust. Iug. 79 (81): omnes gentes decemvirum ditioni cet., Cic. s. oben: aliquem cruci, Plaut. s. oben: es paßt auch hier zuweilen schenken.

Condormĭo, ire, (von con und dormio) schlafen, z. E. Sic quoque saepe indigens somni — inter aliquas moras condormiebat, Suet. Aug. 78 extr.: cum Ulysses condormiret, Hyg. f. 525 med.

Condormisco, ivi, itum, 3. (von condormio) 1) einschlafen, z. E. Caput deponit; condormiscit; ego ei subduco annulum, Plaut. Curc. II, 3, 81. 2) schlafen, Obsecro, da mihi aliquid, ubi condormiscam loci, Plaut. Rud. II, 7, 13: qui libitum est illi condormiscere? Ibid. Mil. III, 2, 13: so auch abimus omnes cubitum, condormivimus, wir schliefen, Ibid. Most. II, 2, 55: doch kanns auch seyn schliefen ein, folglich zu n. 1 gehören.

Condrilla (Condrylla), ae, Condrille, es, *f.* Condrillon, i, *n.* (χονδρίλη, χονδρίλλη) ein gewisses Kraut, Chondrillenkraut, spanische Wegwarte, z. E. condrilla, Plin. H. N. XXI, 15 ante med. sect. 52 Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern ältern Edd. Condrylla hat: condrylla steht aber auch Ibid. cap. 17 ante med. sect. 65 Ed. Hard. und Elzev.: Condrillon sive condrille folia habet intubi, Ibid. XXII, 2 post med. sect. 45 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. nebst ältern Edd. Chondrillon sive chondrille hat.

Condrūsi, orum, ein deutsches Volk in Gallia Belgica, etwa im heutigen Luxenburgischen, Caes. B. G. II, 4. VI, 32.

Condūcenter, *Adv.* (vom *Particip.* conducens) schicklich, passend, z. E. commode haec sane omnia et conducenter scil. adpellat, Gell. XVI, 12 §. 4 Ed. Gronov. et Longol. Andre Edd. haben condecenter.

Condūcĭbĭlis, e, (von conducere) zuträglich, nützlich, z. E. consilium, Plaut.

Plaut. Epid. II, 2, 75: facinus, Plaut. Bacch. I, 1, 18: conducibilius, Auct. ad Her. II, 14 in.

Condūco, xi, ctum, 3. (von con und duco) 1) zusammen führen oder bringen, oder ziehen, versammeln, Menschen oder Dinge, z. E. copias, Caes. B. G. VI, 31. Caes. B. C. III, 13: homines, Caes. B. G. II, 1: vineas (im Kriege), Cic. Phil. VIII, 6: auch milites in unum, Sallust. Iug. 52 (55): virgines, Cic. Invent. II, 1: daher überhaupt zusammen bringen oder ziehen, vereinigen, verbinden, z. E. propositionem et adsumtionem in unum, Cic. Invent. I, 40: aquam omnium tectorum, Pallad. I, 16: puteos in unum, Vitruv. VIII, 1 extr.: interiores (nervi) conducunt membra, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. f. 88, *i. e.* contrahunt: so auch musculus conducitur aut laxatur, Coel. Aur. Tard. II, 1 sect. 8: cutis conducta, Ibid. Chron. III, 3: brumalis dies adeo conductus, Solin. 22 (35), *i. e.* brevis: lac conducitur, Colum. VII, 8 §. 1 *i. e.* läuft zusammen, gerinnt, wird dicht oder verdichtet, um Käse daraus zu machen: vulnera cera, Val. Fl. I, 479. 2) bringen, führen, wohin führen oder bringen, z. E. milites in unum, Sallust. s. vorher: eo copias omnes conduxit, Caes. B. C. III, 13, s. vorher: daher a) tropisch, wohin bringen oder führen, z. E. haec eo conducunt, ut sciamus cet., Gell. IIII, 17 post med.: ἐξωτεριχὰ dicebantur, quae ad rhetoricas meditationes — conducebant, Ibid. XX, 5 in.: doch kanns auch seyn dazu dienen, dienlich seyn, s. das Folgende. b) dazu bringen, bewegen, z. E. non conduci possim, quin cet., Plaut. Cas. II, 87, *i. e.* ich kann nicht dazu gebracht, bewogen werden: frusto panis conduci potest, vel uti taceat vel uti loquatur, Cato ap. Gell. I, 15 med.: daher hominem pretio, mercede cet., durch Geld zu etwas bewegen, *i. e.* miethen, dingen; und hernach überhaupt miethen, s. unten. c) dienen, dienlich seyn, nützen, vortheilhaft seyn, heilsam seyn, z. E. quod in rem tuam bene conducat, Plaut. Cist. III, 4, *i. e.* zu deinem Nutzen: reipublicae, Cic. Provinc. 1: saluti, Cic. ad Diverf. IIII, 7: ad vitae commoditatem iucunditatemque, ad facultates rerum atque copias, ad opes et potentiam conducat id nec ne, Cic. Offic. I, 3 med.: in rempublicam, Sisenna ap. Non. c. 4 n. 104: in commune, Tacit. Ann. II, 38: neque homini, Cic. Fin. I, 16: iniuste facta conducunt aetati huic, Plaut. Bacch. I, 1, 22: imbres per solstitia non conducunt vitibus, Plin. H. N. XVII, 2 ante med. sect. 2: auch ohne Dativ. und ohne ad oder in, z. E. dubitare non possumus, quin ea maxime conducant, quae sunt rectissima, Cic. ad Diverf. V, 19 prope fin.: tamen conducere arbitror, talibus aures tuas vocibus undique circumsonare, Cic. Offic. III, 2 post init.: Ventosis locis crebriores (arbores) seri conducit, Plin. H. N. XVII, 12 post med. sect. 19. d) für Geld oder sonstige Vortheile etwas an sich bringen, daher aa) kaufen, z. E. agnum caedendum, Plaut. Aul. III, 6, 31. bb) miethen, dingen oder pachten, mit mercede oder pretio und ohne diese Ablativos, z. E. viduam mercede, Nep. Praef.: homines mercede conducti, Cic. Offic. II, 6 extr.: pictorem magno pretio, Cic. Invent. II, 1: domum non magno (pretio), Cic. Coel. 7: hortum, Cic. ad Diverf. XVI, 18: vectigalia, Liv. XXXXV, 16: portorium, Cic. Invent. I, 30: militem, Curt. III, 1 in.: navem, Terent. Ad. II, 2, 17: fundum, Cic. Sext. 17: coquos, Plaut. Aul. II, 4, 1: aliquem ad caedem faciendam, Cic. Provinc. 4: domum, z. E. domus conducta, Cic. Mil. 24: impetus conductorum hominum, Cic. Phil. XIIII, 6 ante med.: daher bella conducta, Sil. V, 196 *i. e.* die von gemietheten Soldaten geführt werden: daher Conductum ein gemiethetes Haus, gemiethete Wohnung, Miethe, z. E. solebat extra portam aliquid habere conducti, Cic. Cluent. 62 extr.: habitare in conducto, zur Miethe wohnen, z. E. Habitare autem dicimus vel in suo vel in conducto vel gratuito, Ulpian. in Pandect. VIIII, 3, 1 prope fin.: Conduxi domum a te: — nec conductum meum, quamquam sis dominus, intrabis, Senec. Benef. VII, 5: in conductum adcucurrit, Petron. 9: auch die Miethe, Pachtung, der Mieth- oder Pachtcontract, z. E. actio (Klage) ex conducto cet., Ulpian. in Pandect. XVIIII, 2, 15 in. und leg. 19 §. 4: so auch ex conducto agere (klagen), Ulpian. ibid. leg. 19 §. 3: ex conducto teneri, Ibid. in. cc) fürs Geld etwas übernehmen, z. E. etwas zu bauen rc., Entrepreneur seyn, z. E. columnam faciendam, Cic. Divin. II, 21: mulierem navi vehendam, Ulpian. in Pandect. XVIIII, 2, 19: columnam transportandam, Cai. Ibid. leg. 25 §. 7: so auch carmen (pretio), ein Gedicht für Geld zu machen übernehmen, z. E. Simonides victoris laudem cuidam pyctae ut scriberet (versibus) certo conduxit pretio, Phaedr. IIII, 24, 6: Firmaque conductis adnectit (mulier) licia telis, Tibull. I, 7, 85 (I, 6, 79) *i. e.* webt für Lohn, hat also das Gewebe zu machen für Lohn übernommen. Not. Conducier statt conduci, Plaut. Merc. III, 4, 78.

Conducticius oder Conductitius, a, um, (von conduco) gemiethet, in Sold genommen, z. E. exercitus, Nep. Iphic. 1: fidicina, Plaut. Epid. II, 3, 8. V, 2.

V, 2, 41: operae liberorum, Varr. R. R. I, 17 §. 2: ne domum quidem habuit (Terentius) conducticiam, Porc. ap. Suet. in vita Terent. prope fin.

Conductio, ōnis, *f.* (von conduco) 1) die Zusammenbringung, Vereinigung, z. E. in longis argumentationibus ex conductionibus — complecti oportet, Cic. Invent. I, 40 post med. *i. e.* durch Verbindung der Vordersätze (maior und minor): daher das Zusammenziehen, Convulsion, Coel. Aur. Acut. II, 10. III, 18. 2) das Miethen, Pachten, Cic. Caecin. 32. Liv. XXXXIII, 16. Cai. in Pandect. XVIIII, 2, 25 in. und öfter. 3) Erkaufung (des Gerichts), Cic. Verr. Act. I, 6 renuntiata est conductio *i. e.* die Bestechung der Richter. Einige lesen condictio *i. e.* Verabredung, Accord, das sehr wohl paßt.

Conductitius, a, um, s. Conducticius, a, um.

Conductor, ōris, *m.* (von conduco) 1) ein Miether, Pachter, z. E. histrionum, Plaut. Asin. Prol. 3: agrorum, Plin. Epist. VII, 30 und öfter, z. E. Pandect. XVIIII, 2 leg. 15, 25, 28 etc. 2) der etwas übernimmt, der Entrepreneur, Uebernehmer, z. E. eines Baues ꝛc., z. E. operis, Cic. Q. fr. III, 1, 2: arae, Val. Max. VIII, 12, 1 (extern.). Cato R. R. 14.

Conductrix, īcis, *f.* (von conduco) ist eben das beym Frauenzimmer, was conductor bey Mannspersonen ist, Mietherinn, Pachterinn ꝛc., Cod. Iust. IIII, 65, 24. V, 12, 18.

Conductus, us, *m.* (von conduco) i. q. conductio, z. E. das Zusammenziehen, z. E. superciliorum, Coel. Aur. Acut. II, 15.

Conductus, a, um, s. Conduco.

Condulus (oder Condylus), i, *m.* (κόνδυλος) *i. e.* annulus, Fest. (κόνδυλος *i. e.* articulus digiti).

Condŭplĭcātio, ōnis, *f.* (von con und duplico) Verdoppelung, z. E. der Leiber, Plaut. Poen. V, 5, 18, *i. e.* Umarmung, Umfassung. Auch Wiederholung eben desselben Wortes, Auct. ad Her. IIII, 28.

Condŭplĭco, avi, atum, are, (von con und duplico) verdoppeln, z. E. primordia rerum, Lucret. I, 713: divitias, Ibid. III, 71: hoc (*i. e.* Speise, Futter), Varr. R. R. II, 4, 15: hoc, Terent. Phorm. III, 2, 31: tenebrae conduplicantur, Pacuv. ap. Cic. de Divin. I, 14.

Condurdum, i, *n.* ein gewisses, vielleicht unbekanntes Kraut, Plin. H. N. XXVI, 5 ante med. sect. 14, wo es herba solstitialis, rubro flore genannt wird.

Condūro, are, (von con und duro) hart machen, härten, z. E. ferrum, Lucret. VI, 968.

Condus, i, *m.* (von condo) der Aufheber, z. E. der Speisen und Lebensmittel: daher Condus promus, Plaut. Pseud. II, 14, *i. e.* der die Speisen herausgibt und wieder aufhebt, der Aufheber und Ausgeber (der Speisen).

Condȳlōma, ătis, *n.* (κονδύλωμα) eine Art von Geschwulst (tuberculum sagt Celsus), besonders am After, z. E. sedis (*i. e.* ani) rimas et condylomata omniaque in corpore excrescentia sanat, Plin. H. N. XXI, 20 med. sect. 83: condylomata et alia omnis sedis vitia, Ibid. XXII, 25 ante med. sect. 60, und öfter, z. E. Cels. VI, 18 n. 8. Scrib. Larg. comp. 224 und 225.

Condȳlon, i, ein Ort oder Stadt in Thessalien, in der Gegend von Tempe, Liv. XXXXIIII, 6.

Condȳlus, i, *m.* (κόνδυλος *i. e.* articulus digiti) 1) Fingergelenk, z. E. caput virga comminuens eisdemque — ictibus crebris verticem complicatisque in condylos digitis vulnerabat, Martian. Cap. I prope fin. p. 15 Vulcan. (Al. 21): auch der Ring, s. Condulus. 2) jedes Gelenk, z. E. des Rohrs: daher das Rohr selbst, z. E. tibia parvi condyli, Martial. V, 79, 30, wo nicht Condylus vielmehr hier eine Mannsperson ist.

Cōne, es, *f.* eine Insel am Ausflusse der Donau, Lucan. III, 200.

Cōne, es, *f.* (Κόνη) Stadt in Großphrygien, Notit. (ap. Cellar.) ist vielleicht i. q. Conna Ptolem. oder i. q. Coniopolis (Κονιούπολις) Hierocl.

Confăbrĭcor, atus sum, 1. (von con und fabricor) verfertigen, machen, z. E. originem vocabuli, Gell. III, 19.

Confābŭlātio, ōnis, *f.* (von confabulor) Gespräch, Unterredung, Tertull. ad uxor. II, 3. Symmach. Ep. VIIII, 84 (89).

Confābŭlātus, us, *m.* (von confabulor) Gespräch, Unterredung, Sidon. Ep. VIIII, 11 extr.

Confābŭlor, atus sum, ari, (von con und fabulor) sich unterreden, schwatzen mit jemanden, Terent. Hec. I, 2, 106. Plaut. Merc. III, 3, 10: de re, Varr. ap. Gell. XIII, 11: cum aliquo, Plaut. Merc. I, 2, 76. Auch rem cum aliquo, von einer Sache, Plaut. Cist. IIII, 2, 77. Not. Confabulo, are, steht nicht Plaut. Most. II, 2, 78, wo confabulabunt fabulam stehen soll, auch vielleicht nirgends: wenigstens haben im Plautus meine Edd. Gronov., Taubm., Buchn., Douz. und Camerar. alle conturbabunt fabulam.

Con-

Confāmŭlor, ari, (von con und famulor) zugleich dienen, z. E. signa duo feminea hylen naturamque significant confamulantes, Macrob. Sat. I, 17 extr.

Confarcio, si, tum, statt confercio etc. s. Confercio.

Confarreātĭo, ōnis, *f.* (von confarreo) eigentlich, Verbindung durch Opfer aus Getreide (Farre s. mola salsa). So hieß eine sehr heilige und feyerliche Eheverbindung der Römer, wobey geopfert wurde und zehn Zeugen gegenwärtig seyn mußten, z. E. Quin et in sacris nihil religiosius confarreationis vinculo erat novaeque nuptae farreum praeferebant, Plin. H. N. XVIII, 3 post init. sect. 3: Tribus modis apud veteres nuptiae fiebant, usu — farre, cum per pontificem maximum et Dialem flaminem per fruges et molam salsam coniungebantur, unde confarreatio adpellabatur, — coemtione, Serv. ad Virg. Georg. I, 31. Eine solche Ehe wurde auf eben diese Art getrennt, und das hieß Diffarreatio: daher sacerdoti confarreationum et diffarreationum, Inscript. ap. Murator. p. 1024 n. 4. Diese confarreatio, die mit unserer Trauung einige Aehnlichkeit hat, ist eine Weile abgekommen, wie man sieht aus Tacit. Ann. IIII, 16. Die übrigen Ehebündnisse geschahen usu oder coëmtione und waren minder heilig; cf. Serv. ad Virg. loc. cit.: in coniugalia foedera veniunt usu, farre, coemtione, Arnob. IIII med. p. 175 Harald.

Confarrĕo, are, (von con und far) mit vorgedachter Ceremonie (s. Confarreatio) ein eheliches Bündniß schließen, oder sich verheurathen, z. E. Ego vero sororem tuam iam confarreatis nuptiis coniugabo, Apul. Met. V post med. p. 370 Oudend., wo andre Edd. z. E. Pric. p. 106 und Elmenh. p. 171, 30 iam mihi confestim arra atque his nuptiis etc. haben: confarreatis parentibus genitos, Tacit. Ann. IIII, 16: adsuetudine confarreandi omissa, Ibid.: talis mulieris publicitus matrimonium confarreaturus, Apul. Met. X post med. p. 252, 40 Elm. *i. e.* Ehe gleichsam mit ihr schließen, statt ehelich beywohnen (de asino cum muliere concubituro).

Confātālis, e, (von con und fatalis) zugleich durchs Verhängniß bestimmt, mit verhängt, mit fatal, z. E. res, Cic. Fat. 13.

Confectĭo, ōnis, *f.* (von conficio) 1) das Zusammenmachen, die Zusammenbringung, z. E. tributi, Cic. Flacc. 9. 2) die Verfertigung, z. E. libri, Cic. Senect. 1: annalium, Cic. Orat. II, 12: medicamenti, Cels. IIII, 14 extr.: olei laurini, Pallad. Novemb. 5: auch Zubereitung, Bearbeitung, z. E. materiae, Cic. Divin. I, 51, *i. e.* des Holzes und anderer Materialen; medicamenti, Cels. s. vorher: olei laurini, Pallad. s. vorher: auch das Zubereitete selbst, das Werk, Gemächt, z. E. linteo, per quod confectio aestuabunda suspiret, Pallad. Octob. 17. Not. confectio memoriae, z. E. sic confectio memoriae, tanquam cera, locis utitur, et in his imagines, ut literas, collocat, Cic. Partit. 7 extr., statt memoria oder die Handlung, Verrichtung des Gedächtnisses. 3) die Zerkauung, z. E. eorum (dentium) adversi acuti morsu dividunt escas, intimi autem conficiunt (has escas); quae confectio (escarum) etiam a lingua adiuvari videtur, Cic. Nat. D. II, 54. 4) Vollendung, z. E. belli, Cic. Phil. XIIII, 1. 5) Schwächung, z. E. valitudinis, Cic. in Hortens. ap. Non. c. 4 n. 93, oder in Ed. Ernest. Cic. noviss. p. 1096.

Confector, ōris, *m.* (von conficio) 1) ein Verfertiger oder Zubereiter, Bearbeiter, z. E. coriorum, Iul. Firm. III, 9 sect. 7: aeris, Inscript. ap. Spon. Miscell. sect. 6 p. 221: purpurae, Vopisc. Aurel. 29, *i. e.* Färber. 2) der niedermacht, erlegt, Erleger, Tödter, z. E. bestiarum, Suet. Aug. 43. 3) der zu Grunde richtet, verzehrt, Zerstörer, Verzehrer rc., z. E. ignis confector omnium, Cic. Nat. D. II, 15: cardinum, Lucil. ap. Non. c. 4 n. 93. 4) Vollender, z. E. belli, Cic. ad Divers. X, 20: negotiorum, Cic. Verr. II, 44: doch kanns auch seyn ein Verrichter. 5) der etwas macht, verrichtet, zu Stande bringt, z. E. negotiorum, Cic. Verr. II, 44 in., s. vorher.

Confectrix, Icis, *f.* (von conficio) 1) die Aufreiberinn, Verzehrerinn, z. E. confectrice rerum omnium vetustate, Lactant. VII, 11 §. 5 e Cic. 2) eine Verfertigerinn, Zubereiterinn, Bearbeiterinn. 3) die niedermacht, erlegt. 4) Vollenderinn. 5) die etwas macht, zu Stande bringt.

Confectuarius, a, um, s. Confecturarius.

Confectūra, ae, *f.* (von conficio) i. q. confectio, 1) Verfertigung, Zubereitung, z. E. mellis, Colum. VIIII, 14 §. 5: reliqua confectura eadem quae chrysocollae, Plin. H. N. XXXIII, 13 ante med. sect. 57. 2) Erlegung, Niedermachung. 3) Vollendung. 4) Verderbung, Zerstörung.

Confectūrārius, a, um, (von confectura) daher confecturarii substantive, vielleicht Erleger der Thiere, folglich i. q. confectores, z. E. corpus suariorum et confecturariorum, Inscript. ap. Grut. p. 361 n. 1. Einige lesen confectuariorum.

Confectus, a, um, s. Conficio.

Con-

Confercĭo, si, tum, 4. (von con und farcio) 1) zusammen stopfen, z. E. myrrham in folles conferciunt, Plin. H. N. XII, 15 extr. sect. 35 Hard., wo Ed. Elzev. confarciunt hat: daher se, Varr. R. R. III, 16 prope fin. §. 35, von den Bienen, i. e. sich dicht zusammen vereinigen, sich dicht versammeln: agrestem (statt agrestes Landleute) confertum in angusta tecta, Liv. III, 6, gleichsam eingestopft in die Häuser, folglich dicht beysammen sich befindend: daher Confertus, a, um, dicht beysammen, dicht, z. E. acervi taleis confertis luto caminantur, Plin. H. N. XVI, 6 post med. sect. 8: conferto agmine, Liv. XXII, 28: conferto gradu, Tacit. Ann. XII, 35: hat auch die *Gradus*, z. E. Samnites — confertiores steterant, Liv. VIIII, 27: confertissima acies, Caes. B. G. I, 24: confertissima turba, Liv. II, 12 med. und 55 post med.: in confertissimos hostes incurrit, Sallust. Cat. 60 (63). 2) voll stopfen, voll füllen, z. E. conferti cibo, Cic. Cat. II, 5, doch haben die neuern Edd., z. E. Ernest., confecti: liber confertus voluptatibus, Cic. Tusc. III, 19: vita plena et conferta voluptatibus, Cic. Sext. 20: vitis conferta acino, Plin. H. N. XIIII, 3 post med. sect. IIII, 8: confertissima lucis Nysa, Stat. Theb. VII, 260, i. e. permultos lucos habens.

Confermento, are, (von con und fermento) i. q. fermento, säuern, einsäuern, z. E. donec totum confermentetur, Tertull. adv. Valentin. 31.

Confĕro, contŭli, collatum (conlatum), conferre, (von con und fero) 1) zusammen tragen, zusammen bringen, z. E. ligna, Nep. Alcib. 10: sarcinas in unum, Caes. B. G. I, 24: arma, Vellei. II, 114: signa militaria, Caes. B. G. VII, 2: auch bloß signa (scil. militaria) in unum, Ibid. II, 25: frumentum, Caes. B. G. I, 16: tributa, Cic. Verr. II, 53, und tributum, Ibid. III, 42: pecuniam, Cic. Flacc. 25: aes, Suet. Aug. 59: sextantes in capita, Liv. II, 33: talenta quingenta, Nep. Arist. 3: daher conferre, scil. legem, Liv. IIII, 4, i. e. gemeinschaftlich dem Volke vortragen: daher a) überhaupt zusammen bringen, freundlich oder feindlich, zusammen setzen, stellen, stecken oder ziehen, vereinigen, verbinden, gemeinschaftlich machen, z. E. capita, Cic. Verr. III, 12. Liv. II, 45, die Köpfe zusammen stecken, um z. E. heimlich zu reden: castra castris, Cic. Divin. II, 55. Liv. IIII, 27. VIII, 23. Caes. B. C. III, 79: auch castra castris hostium, Hirt. B. G. VIII, 9, i. e. daran anschließen, es geschehe als Freund oder Feind: so auch castra oppido, Hirt. Alex. 37, i. e. anschließen, vereinigen: so auch vires, Liv. IIII, 27: navem, z. E. Bene navis agitatur, pulchre haec confertur navis, i. e. stößt an (an das andre), tropisch, Plaut. Bacch. IIII, 6, 27: ferner verba, Petron. 132, oder ora, Apul. Met. V ante med. p. 161, 17 Elmenh., oder sermones, Cic. Offic. II, 11, i. e. mit einander reden: sollicitudines suas inter se, Cic. ad Divers. VI, 21: consilia i. e. mit einander überlegen ɔc., Terent. Heavt. III, 1, 64. Liv. II, 35. So auch coram hoc conferemus et deliberabimus, soll stehen Cic. Attic. XVI, 3: so auch tum, si quid res feret, coram inter nos conferemus, Cic. Attic. I, 20 post init.: so auch possumusne scire, hoc quale sit, nisi contulerimus inter nos, quid finis sit etc.? Cic. Fin. II, 2 ante med.: so auch an haec inter se haruspices — contulerunt? Cic. Divin. II, 12: Haec Academica cum Catulo, Lucullo, Hortensio, contuleram, Cic. Attic. XIII, 19, i. e. hatte diese drey Herren darin reden lassen: pectora luctantia pectoribus, Ovid. Met. VI, 242, vereinigen, um zu ringen, folglich ringen: pedem, den Fuß anschließen, zusammen gehen, z. E. im Fechten, attakiren, mit einander fechten: daher pede collato, z. E. fechten, Liv. XXVI, 39 med., i. e. förmlich fechten, Fuß an Fuß: ubi haerere iam aciem collato pede videris, Liv. VI, 12 extr.: so auch gladios et collatum pedem et vultum hostis cet. Liv. VI, 13 in. i. e. das Anschließen des Fußes, das förmliche Fechten, wo Fuß an Fuß steht: daher tropisch non possum magis pedem conferre, Cic. Planc. 19, i. e. schärfer angreifen, näher anrücken, scherzhaft: pedem conferre cum singulis argumentis, Quintil. V, 13, i. e. angreifen, um sie zu widerlegen: so auch gradum conferre, zusammen gehen, heran gehen, z. E. als Freund, Plaut. Merc. V, 2, 41. Virg. Aen. VI, 488: oder Feind, attakiren, oder zusammen kommen, z. E. cum quo forte contulit gradum, (eum) obtruncat, Liv. VII, 33, i. e. auf den er stieß: so auch manus, eigentlich vereinigen, daher fechten, z. E. ferrum et manus cum aliquo, Cic. Font. 1: so auch manum, Virg. Aen. XII, 345, oder dextram, Ovid. Fast. I, 569: Martem, Ovid. Met. XII, 379, i. e. in der Nähe, mit dem Schwerdte ɔc.: auch bloß conferre cum aliquo i. e. fechten, streiten, kämpfen, sich in einen Wettstreit einlassen, Ibid. X, 603: signa (Fahnen) erstlich zusammen bringen, s. oben: zweytens vereinigen, z. E. in unum, s. oben: so auch ad aliquem, Liv. III, 70, i. e. zu jemanden stoßen, sich mit dem Heere vereinigen: drittens förmlich fechten (eigentlich seine Fahnen mit des Feindes Fahnen vereinigen, oder auf einander los gehen lassen), z. E. cum Alexandrinis, Cic. Pis. 21: cum Romanis, Liv. I, 33:

signa

signa in laevum cornu, Liv. VII, 15, attakiren, angreifen: daher collatis signis z. E. fechten, attakiren rc. *i. e.* förmlich, in einer förmlichen Schlacht rc., Liv. II, 50. XXXVII, 21. XXXVIII, 41: daher signa conferre, fechten, tropisch oder scherzhaft, Cic. Attic. VII, 5. Plaut. Cas. II, 5, 44: ora, mit einander reden, Apul. Met. V ante med. p. 161, 17 Elmenh. s. oben n. 1: membra, Lucret. IIII, 1099, *i. e.* vereinigen, de concubitu: lites, *i. e.* streiten, zanken, Horat. Sat. I, 5, 54: dentes in corpore, Ovid. Met. III, 236: auch conferre se alicui, *i. e.* handgemein werden, attakiren, Virg. Aen. X, 735: bellum conferre *i. e.* coniungere, Nep. Ages.: in pauca conferre, ins Kurze zusammen ziehen, z. E. ut in pauca conferam, Cic. Caecin. 6 post med. *i. e.* um es kurz zu machen, zu sagen, kurz: in verba conferam (argumentum oder rem) paucissima, Plaut. Men. Prol. 6: Contulit in versus sic sua verba duos, Ovid. Fast. I, 162. b) vergleichen, z. E. vitam inter se utriusque, Cic. Rosc. Com. 7: aliquid cum re oder homine, Cic. opt. gen. Orat. 6. Cic. Verr. IIII, 52: auch alicui oder rei, Cic. Offic. I, 22 ante med. Horat. Sat. I, 5, 44: auch ad aliud, Varr. L. L. VIII, 22: auch hominem cum re, z. E. nostras leges cum Lycurgo, Cic. Orat. I, 44 statt cum Lycurgi legibus das genauer wäre: eben so ne minima quidem ex parte Lycurgi legibus et disciplinae conferendi sunt (Pausanias et Lysander), Cic. Offic. I, 22 ante med. 2) wohin tragen, bringen, setzen, stellen, thun, wenden, richten, hinübertragen, z. E. a) wohin tragen, z. E. nihil domum suam, Nep. Ages. 7, *i. e.* tragen, bringen: daher se conferre, sich wohin begeben oder wenden, z. E. in fugam, Cic. Caecin. 8: Romam, Cic. Flacc. 21: in pedes, Plaut. Bacch. III, 1, 7, sich auf die Beine (Füße) machen, laufen: ad studia, Cic. Fin. V, 20: ad studium literarum, Cic. Arch. 7, *i. e.* die schönen Wissenschaften studiren: ad pontificem, Cic. Amic. 11 cet. b) wohin bringen, z. E. aliquid in infamiam, Cic. Pis. 27: Totam Academiam ex duobus libris in quatuor, Cic. Attic. XIII, 13: in pauca, s. oben: nihil domum suam, Nep. Ages. 7: auch c) bringen *i. e.* verursachen, machen, z. E. pestem pecudibus hominibusque, Colum. I, 5 §. 4: candorem mollitiemque, Plin. H. N. XXXV, 15 sect. 50. d) beytragen, befördern, nützen, dienlich seyn, z. E. Metus plurimum confert ad diligentiam custodiendi, Cic. ap. Colum. XII, 1 §. 5: ad aestuum (Al. aestatum) temperandos calores et amoenitatem locorum plurimum conferunt salientes rivi, Colum. I, 5, 4: plurimum coeptis contulerunt etc. Sueton. Vesp. 6 post med.: succum multum conferre claritati oculorum, Plin. H. N. XX, 23 prope fin. sect. 98: concoctioni plurimum conferre senibus et feminis, Ibid. XXII, 23 med. sect. 49: confert alterna folia circumobruere, Ibid. XVIIII, 5 post med. sect. XXVI, 4, *i. e.* es dient, ist gut, ist nützlich rc.: senecta nihil conferente, Ibid. XIIII, 6 prope fin sect. VIII, 6, *i. e.* indem das Alter nichts (dazu) beyträgt scil. zur Güte des Weins: sic et voci vel Veneri somnoque multum confert, Ibid. XX, 6 ante med. sect. 22: sic et voci confert, Ibid. post med. sect. 23: tempestiva frigora plurimum arborum firmitati conferunt, Ibid. XVII, 2 in. sect. 2. e) auf jemanden oder wohin bringen, schieben, zur Last legen, z. E. crimina in aliquem, Cic. Verr. I, 15. Cic. Coel. 12 extr.: culpam in aliquem, Terent. Eun. II, 3, 96: aliorum dicta in me conferuntur, Cic. Planc. 15: vitia in adversarios, Cic. Orat. II, 43: caussam in aliquem, Liv. V, 11: caussam in tempus, Cic. Orat. III, 61: suspicionem in aliquem, den Verdacht auf einen bringen, einen verdächtig wegen etwas machen, z. E. hanc suspicionem in Capitonem conferri, Cic. Rosc. Am. 35, *i. e.* daß er Capito deswegen verdächtig sey, daß er deswegen in Verdacht komme, oder daß der Verdacht auf ihn falle oder gebracht werde, daß es ihm zur Last gelegt werde rc.: omnia in patronum suum conferre, Ibid. 45, *i. e.* alles auf seinen Patron schiebe, die Schuld ihm beymesse rc.: suum timorem in rei frumentariae simulationem, Caes. B. G. I, 40 post med., die Furcht dahin schieben, damit bemänteln *i. e.* so thun als ob die Furcht daher entstehe, weil es am Proviant fehlen werde. f) übertragen, überlassen, z. E. rem ad me esse collatam, Cic. Attic. XIII, 12: spem salutis ad clementiam victoris, Cic. Marc. 6: daher se, z. E. ad studia, Cic. Arch. 7 s. vorher: ad amicitiam, Cic. Brut. 81. g) erweisen, geben, zukommen lassen, mittheilen, z. E. beneficium in aliquem, Cic. Offic. I, 14: plurimum benignitatis in aliquem, Ibid. 16: praemia alicui, Suet. Calig. 20: munera alicui, Nep. Ages. 7. Propert. II, 2, 35 (II, 3, 25): tributum, tributa, Cic. geben, s. oben n. 1: metuit, quem ipsa nunc capit fructum, ne quando iratus tu alio conferas, Terent. Eun. III, 1, 60, *i. e.* du möchtest den Genuß (Vortheil) einer andern (Weibsperson) zuwenden, mittheilen: species hominum in deos, Cic. s. hernach. h) anwenden, Gebrauch wozu machen, verwenden, z. E. pecuniam ad beneficentiam, Cic. Offic. I, 20: tempus non ad oblivionem belli, sed ad comparationem novi, Cic. Manil. 4: curam ad philosophiam, Cic. ad

ad Diverf. IIII, 3 extr.: curas ad dignitatem alicuius, Ibid. X, 12 extr.: confilium, ftudium, operam — ad amplitudinem alicuius, Ibid. 1: vocem ad quaeftum, Cic. Quint. 3: pecuniam in aliquod tempus reipublicae, Cic. Offic. III, 24 extr.: legem ad perniciem, Nep. Epam. 7: timorem in rei frumentariae fimulationem, Caef. B. G. I, 40, *i. e.* die Furcht damit bemänteln, f. vorher: aliquid in infamiam plebis, Cic. Pif. 27, dahinaus schlagen lassen: orationem ad mifericordiam, Cic. Lig. 1: fupplicia ad fuum, non ad reip. tempus conferre, Cic. Verr. V, 30: manubias in monimenta deorum cet. Cic. Agr. II, 23: so auch fpecies hominum in deos, Cic. Nat. D. I, 17, *i. e.* sich die Götter in menschlicher Gestalt vorstellen: fe et arma in falutem reip. Cic. Orat. III, 60. i) einrichten, z. E. caufam in tempus, Cic. Lig. 1: orationem ad mifericordiam, Cic. Verr. V, 30: aliquid in infamiam plebis, Cic. Pif. 29. k) wohin richten, z. E. iter Brundifium, Cic. Attic. III, 4: animum huc, Terent. Hec. III, 1, 18: Haec (forma) ubi imminuta eft, illi fuum animum alio (*i. e.* ad alias puellas) conferunt, Terent. Heavt. II, 4, 10: me ad falutem reip. contuliftis, Cic. Sull. 14: doch hat Ed. Erneft. und Graev. convertiftis, vielleicht ohne Noth. l) verwandeln, z. E. fe ex homine in belluam, Cic. Offic. III, 20 extr. Ed. Graev., Erneft. et Heufing., wo jedoch die meisten Codd. convertat statt conferat haben, daher convertat vorzüglicher scheint: corpus in volucrem, Ovid. Met. XII, 145: aliquem in faxum, Ibid. IIII, 278: man kann auch hieher ziehen Plaut. Amph. I, 2, 16 feditionem in tranquillum conferet *i. e.* stillen. m) verschieben, versparen, z. E. aliquid in tempus ambulationis, Cic. Q. Fr. III, 3 in.: in longiorem diem, Caef. B. G. I, 40: omnia in menfem Martium funt collata, Cic. Attic. VI, 1 prope fin. n) anführen, z. E. exemplum (folglich statt adferre), Terent. Ad. I, 2, 14. o) stellen, wohin stellen, z. E. legiones in mediam aciem contulit, Hirt. Alex. 39: tertiam aciem in finiftrum cornu, Auct. B. Afr. 60: eodemque omnem equitatum contulerat, Ibid. p) etwas wohin oder wozu kommen oder ausschlagen lassen, z. E. verba ad rem, Terent. Eun. IIII, 6, 4, *i. e.* von den Worten zur That kommen, seine Worte durch die That ausführen: aliquid in infamiam plebis, Cic. Pif. 27 f. vorher.

Conferrūmĭno, are, (von con und ferrumino) zusammen löthen, z. E. conferva (herba), adpellata a conferruminando, Plin. H. N. XXVII, 8 prope fin. fect. 45.

Conferte, *Adv.* (von confertus, a, um) dicht, Ammian. XXXI, 15 (43), doch lesen Andre conferti: confertius refiftentes, Ibid. XXIIII, 7 (25).

Confertim, *Adv.* (von confertus, a, um) dicht, z. E. pugnant, Liv. XXXI, 43: non confertim, neque in unum fe recipiebant, fed alius alio quam maxime diverfi, Salluft. Iug. 50 (54).

Confertus, a, um, *Particip.* von Confercio.

Conferva, ae, *f.* (von conferveo, quia offa fracta fanat) ein gewisses Moos oder Aftermoos, Plin. H. N. XXVII, 8 prope fin. fect. 45, wo er sagt, es komme her a conferruminando und sey mehr eine fpongia aquarum dulcium als ein mufcus: er versteht dort das sogenannte Bachgras, leder, auch Wasserschlamm oder Wasserschwamm genannt. Not. auch das Kraut confolida heißt so nach Apul. de herb. 59.

Confervēfăcĭo, ĕre, (von con und fervefacio) erhitzen, heiß machen, z. E. aurumque repente Confervefacit, Lucret. VI, 352.

Confervĕo, bui, 2. (von con und ferveo) 1) sieden, kochen oder zugleich sieden, kochen, z. E. urina et amurca conferveant, Pallad. I, 35, 13. 2) zusammen hangen, verbunden seyn, sich zusammen fügen, oder zusammen wachsen oder heilen, z. E. bey verletzten oder zerbrochenen Knochen in der Chirurgie, z. E. quo os quodque confervet, Celf. VIII, 10 fect. 1 extr.: intra quod (tempus) offa quaeque confervent, Ibid. VIII, 7 poft med.: folent inter fe offa confervere, Ibid. VIII, 10 fect. 7 extr. Not: das Perfect. scheint insgemein zu confervefco zu gehören.

Confervesco, bui, 3. (von con und fervefco) 1) sich erhitzen, z. E. aer confervefcit, Vitruv. V, 3: vinum, dum confervefcat (muftum), Colum. XII, 23, 2, *i. e.* gähre, brause, aufbrause 2c.: granum arbitrantur confervefcere, Plin. H. N. XVIII, 30 ante med. fect. 73: und tropisch, z. E. mea dum conferbuit ira, Horat. Sat. I, 2, 71. 2) sich zusammen fügen, z. E. fi quando offa non conferbuerunt, Celf. VIII, 10 fect. 7 poft med.

Confessĭo, ōnis, *f.* (von confiteor) 1) Bekenntniß, Geständniß, z. E. errati, Cic. Divin. I, 17. Cic. Cluent. 53. Cic. Verr. V, 64 und öfter. 2) Gewißheit oder Beweis, Zeugniß, daß etwas so sey, z. E. Ad extera corporum (curanda) indubitatas confeffiones habet (lafer), Plin. H. N. XXII, 23 med. fect. 49, *i. e.* ists von ausgemachtem Nutzen, hat es unläugbare Beweise oder Zeugnisse, daß es nütze: Ea confeffionem faciunt, non defenfionem, Gell. VII, 3 ante med. §. 15 *i. e.*

i. e. machen es gewiß, beweisen es, bezeugen es rc.

Confessor, ōris, *m.* (von confiteor) ein Bekenner, z. E. der Religion, besonders auf der Folter, Lactant. de mort. perf. 35. Sidon. Ep. VII, 17 und öfter.

Confessōrius, a, um, (von confiteor) das Bekenntniß, Geständniß, betreffend, dahin gehörig, z. E. actio, 1) *i. e.* da man gesteht und bezeugt, daß man z. E. zu etwas ein Recht habe, z. E. actio tam confessoria quam negatoria; confessoria ei (competit), qui servitutes sibi competere confitetur, negatoria domino, qui negat, Ulpian. in Pandect. VIII, 5, 2 in.: in confessoria actione etc., Ulpian. ibid. leg. 4. 2) eine andre ists Ulpian. ibid. VIIII, 2 leg. 23 extr. und 25, nämlich quae adversus confitentem datur, z. E. de damno dato, wie dort der Fall ist.

Confessus, a, um, f. Confiteor.

Confestim, *Adv.* (scheint mit festino verwandt zu seyn) 1) *alsbald*, sogleich, Cic. Invent. II, 12. Cic. Phil. II, 31. V, 12. Caes. B. G. IIII, 32 und öfter: sic vives protinus ut (*i. e.* gesetzt daß) te Confestim liquidus fortunae rivus inauret (*i. e.* ditet), Horat. Epist. I, 12, 9; hier fragt sichs, ob man nach protinus oder nach vives ein Comma setzen soll? Im erstern Falle wäre protinus sofort oder ferner, fernerhin; im letztern wäre protinus sogleich, folglich bey Confestim ein Pleonasmus, dergleichen es aber mehrere gibt (z. E. etiam quoque etc.): wo man nicht etwa annehmen will, confestim stehe hier statt confertim, oder gar confertim statt confestim lesen möchte *i. e.* dicht vergoldete, folglich recht sehr reich machte. 2) statt confertim dicht, z. E. inaurare, Horat. f. vorher.

Confexim, is, it cet. statt confecerim, is, it etc. Plaut. f. Conficio zu Ende.

Confībŭla, ae, *f.* (von con und fibula) i. q. fibula, das, womit man etwas zusammen fügt, z. E. eine Klammer, Cato R. R. 12.

Confĭcio, ēci, ectum, 3. (von con und facio) 1) zusammen machen: daher a) zusammen bringen, z. E. multitudinem serpentum, Nep. Hann. 10: exercitum, Cic. Manil. 21: pecuniam, Cic. Flacc. 9. Cic. Verr. I, 52. b) einen Schluß machen, schließen, folgern, z. E. Socrates ex eo, quod sibi ille dederat (*i. e.* concesserat), quicum disputabat, aliquid conficere malebat, quod etc., Cic. Invent. I, 31 extr.: daher conficitur, man folgert, es folgt, z. E. cum id perspicuum sit, quod conficiatur ex ratiocinatione, Ibid. 40 in.: quoniam perspicuum sit, quod conficiatur, complexionis rem non indigere, Ibid.: ut ex contrario sententia conficiatur etc. Ibid.: ut id solum, quod conficitur, inferatur, Ibid.: rem, quae conficitur, Ibid.: Conficitur hoc: Concubuit igitur cum viro, Ibid.: id solum, quod conficitur, Ibid.: auch folgt ut daß, z. E. ex quo conficitur, ut — videatur, Cic. Invent. II, 49 ante med. *i. e.* woraus folgt, daß rc.: conficitur, Cic. Invent. I, 40 dreymal, und II, 49 med. *i. e.* es folgt. 2) jemanden zusammen arbeiten *i. e.* durch allerhand Mittel Herr über ihn werden, ihm die Thätigkeit nehmen: daher a) niedermachen, tödten, z. E. Ibes magnam vim serpentium conficiunt, Cic. Nat. D. I, 36: aliquem sica, Cic. Mil. 14: triginta vulneribus, Suet. Caes. 58: daher tropisch, aliquem verbis, Plaut. Pseud. I, 5, 49, *i. e.* zum Schweigen bringen, bezwingen: Athenienses, Nep. Lys. 1, *i. e.* bezwingen, herunter bringen, schwächen: te superiore ex loco confici et concidi necesse est, Cic. Verr. V, 58. b) klein machen, z. E. kauen, zerkauen, z. E. cibos, Cic. Nat. D. II, 59. Liv. II, 32: ausarbeiten, verdauen, z. E. cibos, z. E. Alias (bald) enim (alvus) cibos non transmittit, alias (bald) non continet, alias non capit, alias non conficit, Plin. H. N. XXVI, 8 in. sect. 28, *i. e.* durcharbeitet, verarbeitet, verdaut: so auch detractionem (Abführung aus dem Körper, Abgang) cibi confecti et consumti, Cic. Univ. 6 ante med. *i. e.* verdauet, oder auch verarbeitet, durchgearbeitet; dann wäre consumti verdauet. c) aufreiben, zu Schanden machen, zerstören, schwächen, abmergeln, zu Grunde richten, ruiniren, vernichten, z. E. nihil est, quod non conficiat et consumat vetustas, Cic. Marc. 4: Quae vetustas est, quae vim divinam conficere possit? Cic. Divin. II, 57 ante med. *i. e.* vernichten, schwächen rc.: ignes conficerent sylvas, Lucret. I, 905: exercitus, Liv. II, 40, *i. e.* zu Grunde richten: me moeror conficit, Cic. Orat. III, 8: daher confici z. E. desiderio, Cic. Orat. 10: curis, Cic. ad Divers. IIII, 13: frigore, Cic. Offic. III, 6: dolore, Cic. Attic. III, 5: lacrymis, Cic. ad Divers. XIIII, 4: fame, inopia, Cic. Catil. I, 10 und Verr. V, 51: senectute, Cic. Rab. perd. 7, *i. e.* mitgenommen, abgemergelt, geschwächt, stark angegriffen werden: auch bloß confici sich kränken, z. E. conficior, venisse tempus, cum iam nec fortiter nec prudenter quidquam facere possim, Cic. Attic. X, 18 extr.: daher confectus, a, um, betrübnißvoll, oder abgemergelt, z. E. filius, Cic. Dom. 23: oder abgemergelt, schwach, z. E. corpore et animo, Cic. ad Divers. XIIII, 4: senio, Cic. Mil. 8: adulteriis, Cic. Sext. 9: homines vino languidi, confecti cibo, Cic. Catil. II, 5, *i. e.* geschwächt durch das zu viele Fressen rc.: einige Edd. haben conferti.

ferti. d) verthun, verbringen, z. E. pecuniam, Terent. Phorm. V, 1, 11: patrimonium, Cic. Flacc. 36: rem suam et publicam, Cic. red. Sen. 5: ornamenta equestris ordinis, *i. e.* censum, Cic. Sext. 51: daher e) vollenden, zu Stande bringen, enden, z. E. annuum munus, Cic. ad Diverf. II, 12: annos centum, Cic. Orat. 52: diem, Plaut. Trin. III, 3, 77: bellum, Cic. Manil. 14: stipendia, Ibid. 9: Saturni stella XXX fere annis cursum suum conficit, Cic. Nat. D. II, 20 ante med.: so auch Iovis stella eundem XII signorum orbem annis XII conficit, Ibid. *i. e.* durchläuft den rc.: conficit totum locum, Cic. Nat, D. III, 32, *i. e.* bringt die ganze Materie aufs Reine: daher sidus confectum, *i. e.* wenn ein Gestirn nicht mehr sichtbar ist, oder sein Einfluß aufhört, z. E. Circumaguntur enim folia earum (arborum) per solstitium; nec alio argumento certius intelligitur sidus confectum, *i. e.* solstitium peractum esse, Plin. H. N. XVI, 23 sect. 36: vulgo serenitate reddita, confectum sidus audimus, Ibid. XVIII, 25 in. sect. 57, *i. e.* daß die Wirkung des Gestirns (der Gestirne) vorbey sey oder aufhöre: vertique iussit ipsa die folia, et esse confecti sideris signum, *i. e.* confecti solstitii, Ibid. cap. 28 ante med. sect. 68 post init.: daher conficere cum aliquo, Cic. Attic. XIII, 47. XII, 19, mit einem wegen etwas fertig werden, z. E. wegen eines Kaufs. 3) machen, verfertigen, verschaffen, thun, verursachen, a) machen, z. E. annulum, pallium, soccos sua manu, Cic. Orat. III, 32: libros, Nep. Hann. 13: rationes, Cic. Attic. VI, 7: facinus, Cic. Rosc. Am. 28: orationes, Nep. Cat. 3: causae conficiunt, Cic. Partit. 6, *i. e.* efficiunt: causa conficiens, Ibid.: provincias, Cic. Manil. 10: so auch provincia confecta, Liv. XXXX, 35 zweymal: literas, Cic. Attic. XIII, 26: iter, Cic. Attic. V, 14, *i. e.* Reise thun, machen, reisen: nuptias, Terent. Heavt. V, 1, 22: pacem, Ibid. V, 2, 45: pretium, Cic. Quint. 15, *i. e.* machen, setzen, bestimmen, beniemen: animum auditoris misericordem, Cic. Invent. I, 55: provinciam rebellatricem, Liv. XXXX, 35 extr. b) machen, zu Wege bringen, verursachen, z. E. alicui sollicitudines, Terent. And. IIII, 1, 26: aliquid mali, Terent. Heavt. V, 3, 1: famam, Cic. Brut. 74: motus animorum, Cic. Orat. II, 79. c) zu Wege bringen, verschaffen, z. E. alicui bibliothecam, Cic. Attic. I, 7: alicui virginem, Terent. Eun. V, 4, 6: alicui centurias, Cic. ad Diverf. XI, 16: famam, Cic. Brut. 74: pacem, Terent. Heavt. V, 2, 45: hortos alicui, Cic. Attic. XII, 37: motus animorum, Cic. Orat. II, 79: provincias, Cic. Manil. 10: provinciam rebellatricem, Liv. XXXX, 35, s. vorher. d) zu recht machen, bearbeiten, z. E. aurum et argentum, z. E. Prisci aurum et argentum ne diis quidem conficiebant, Plin. H. N. XXXV, 11, welche Stelle ich jedoch, da ich wieder nachgesehen, nicht da habe finden können: frumenta molere et conficere, Ibid. VII, 56 in. sect. 57 in.: villos ovium, Cic. Nat. D. I, 63: centones, Colum. I, 8 §. 9: pelles, Plin. H. N. XIII, 6 sect. 12, *i. e.* färben: pernas et lardum, Pallad. Decemb. 6, *i. e.* einsalzen: cibus confectus (verarbeitet, durchgearbeitet) et consumtus (verdaut), Cic. Univ. 6, s. oben n. 1 b. e) thun, verrichten, vollziehen, ausführen, z. E. mandata, Cic. Phil. VIIII, 3: sacra, Cic. Verr. IIII, 45, *i. e.* verrichten: nuptias, Terent. Heavt. V, 1, 22: rem ex sententia, Cic. ad Diverf. II, 15: daher confecta res est, Cic. Attic. VIII, 4 extr. *i. e.* es ist aus, es ist (um Italien) geschehen rc. f) pretium, Cic. Quint. 15, den Preis machen *i. e.* setzen: s. vorher. 4) färben, z. E. pelles candidas, Plin. H. N. XIII, 6, s. vorher: conficiendis quaerere corporibus fucos, Arnob. 2 post med. p. 91 Harald., wo jedoch Ed. Harald. conspiciendis hat. Not. a) das Passivum heißt conficior und confio. b) confexim statt confecerim liest Acidal. Plaut. Truc. IIII, 4, 39 nicht unschicklich, wo die Edd., z. E. Gronov., Taubm., Douz. und Camerar., confectum haben, und Ed. Buchner. hat confexim. c) Conficiens steht auch adjective mit einem Genitiv, z. E. eorum conficientia, Cic. Fin. V, 27, *i. e.* quae conficiunt ea: so auch civitas conficientissima literarum, Cic. Flacc. 19, *i. e.* die alles genau aufschreibt.

CONFICTĬO, ōnis, *f.* (von confingo) Erdichtung, z. E. criminis, Cic. Rosc. Am. 13.

CONFICTĬTO, are, (Frequent. von confingo) i. q. confingo, Naev. ap. Varr. L. L. VI, 6.

CONFICTOR, ōris, *m.* (von confingo) Erdichter, Paulin. Nol. ep. 21 (24) n. 4 ad Amand.

CONFICTUS, a, um, s. Confingo und Configo.

CONFĪDĔIUSSOR, oris, *m.* (von con und fideiussor) der zugleich mit gut sagt, ein Mitbürge, Ulpian. in Pandect. XLVI, 1 leg. 10 in. Modestin. ibid. leg. 39. Papinian. ibid. leg. 48.

CONFIDENS, s. Confido.

CONFĪDENTER, *Adv.* (von confidens) dreist *i. e.* a) beherzt, z. E. colloqui hominem, Plaut. Amph. I, 1, 183: confidentius dicam, Cic. Coel. 19: confidentius adfirmatur, Plin. H. N. X, 75 sect. 97. b) vermessen, verwegen, z. E. factum,

ctum, Auct. ad Her. I, 5: Confidentissime, Auct. ad Her. II, 5 extr.

Confĭdentĭa, ae, *f.* (von confidens) die Dreistigkeit, *i. e.* a) Muthigkeit, Cic. fragm. ap. Non. c. 4 n. 71. Coel. in Cic. ep. ad Diverf. VIII, 8 extr. Plaut. Amph. V, 1, 2. b) Verwegenheit, Cic. Flacc. 4 und Phil. II, 40. Terent. And. V, 3, 5 und Eun. V, 1, 23. Auct. ad Her. II, 5 extr. Not. confidentia fcapularum, Plaut. Afin. III, 2, 3, statt durities.

Confĭdentĭlŏquus, a, um, (von confidens und loquor) dreist redend, verwegen redend, Plaut. Trin. I, 2, 164.

Confīdo, fus fum, 3. (von con und fido) trauen, vertrauen, sein Vertrauen setzen, Vertrauen haben, Muth haben, sich verlassen, gewiß hoffen oder glauben, z. E. feq. Accuf. et Infin., z. E. confido te valere, Cic. Attic. VI, 9: rationem confido esse perfolutam, Cic. Verr. V, 69: magnopere confido, illum fore in officio, Cic. Attic. I, 10: fatis confido, non diuturnum gaudium fore, Liv. IIII, 32: confido, rem, ut volumus, esse, Cic. Attic. VI, 7: de aliquo, ut non folum de eo bene fperare, fed etiam confidere cives possent, talem (eum) futurum, qualem etc. Nep. Milt. 1, *i. e.* in Ansehung desselben: de falute urbis, in Ansehung ꝛc. Caef. B. C. II, 5 extr.: de confuetudine civitatis, Ulpian. in Pandect. I, 3, 34. Auch mit dem Dativ oder Ablativ, sich worauf verlassen, worauf vertrauen oder sein Vertrauen setzen oder haben, z. E. virtuti vestrae, Cic. Phil. V, 1: arcae noftrae, Cic. Attic. I, 9: militibus, Liv. II, 45: opibus domefticis, Caef. B. C. II, 5: natura loci, Caef. B. G. III, 9: adfinitate Pompeii, Caef. B. C. III, 83: urbe, Cic. ad Diverf. XII, 14: facultate caufae, Cic. Rofc. Com. 1: firmitate corporis, Cic. Tufc. V, 14. Auch mit in, z. E. in multitudine fibi confideret, Auct. B. Afric. 19, wo das fibi wegbleiben konnte. Auch mit ut, z. E. confidere, ut commendet cet., Plin. Epift. II, 5 med. §. 7: anders ist es Cic. Q. Fr. I, 2 extr. confido animo, ut ne — pertimefcam, wo bey confido ita zu denken. Not. a) *Perf.* Confiderunt, Liv. XXXXIIII, 13, statt confifi funt. b) *Particip.* Confidens steht oft adjective und heißt dreist *i. e.* a) beherzt, Plaut. Amph. I, 1, 183. Capt. III, 5, 8. b) verwegen, Terent. Phorm. I, 2, 73. And. V, 2, 14, wo es aber auch beherzt seyn kann: Cic. Tufc. III, 7. Suet. Dom. 12, Horat. Sat. I, 7, 7. *Comp.* Confidentior, Plaut. Amph. I, 1, 183: quod eft nimio confidentius, quam etc. Gell. X, 26 prope fin. *Superl.* Confidentiffimus, Virg. Ge. IIII, 445: confidentiffimum mendacium, Apul. in Apol. poft med. p. 318, 27 Elmenh.

Confīgo, xi, xum und ctum, 3. (von con und figo) 1) zusammen heften, zusammen fügen, z. E. fublaminas inter fe, Cato R. R. 21 §. 3: turres, Hirt. Alex. 2. 2) durchstechen, durchbohren, z. E. filios fagittis, Cic. Acad. IIII, 28: capras fagittis, Cic. Nat. D. II, 50: ranas iuncis, Plin. H. N. XXXII, 7 med. fect. 24: tabulam aculeis, Colum. VII, 3 §. 5: und tropisch, z. E. Sic ego Fortunae telis confixus iniquis, Ovid. Pont. II, 7, 15: caelum confixum ftellis, Apul. de mundo *i. e.* in quo ftellae fixae funt: daher cornicum oculos configere, Cic. Mur. 11, ein Sprichwort *i. e.* Kluge betriegen: daher tropisch, z. E. fenatus confultis configi, Cic. Harufp. 5, statt unthätig gemacht werden: meminerant eius fententiis confixum Antonium, Cic. Phil. XII, 7 *i. e.* gehemmt, unthätig gemacht ꝛc. Not. Confixum facere, Cic. Orat. II, 62 e Lucil., soll ein Fricassee bedeuten. Not. confictus fagittis statt confixus, Scaurus ap. Diomed. 1. Not. cogitationes in reip. falute configeret, Cic. Phil. VII, 2, *i. e.* heftete, tropisch, richtete: doch haben die Edd. z. E. Erneft. defigeret. 3) hinein schlagen oder befestigen, wohin heften oder befestigen, z. E. tigna in capitibus habentia transverfaria confixa, Vitruv. X, 11 prope fin.

Confĭgūrātĭo, ōnis, *f.* (von configuro) Bildung, Tertull. de pudic. 8.

Confĭgūro, avi, atum, are, (von con und figuro) i. q. figuro, bilden, gestalten, eine gewisse Bildung oder Gestalt geben, z. E. aliquem oder aliquid, z. E. ne pravitas ftatuminum ad fimilitudinem fui vitem configuret, Colum. IIII, 20, 1: quae ex matris corpore et animo recentem indolem (infantis) configurat, Gell. XII, 1 prope fin.: feminam configuravit ad ipfius hominis effigiem, Lactant. II, 12, 1: in eo habitu fingulorum fimulacra configurata funt, Ibid. I, 17, 5: homo ex rebus diverfis ac repugnantibus configuratus eft, Ibid. VII, 4, 12.

Confīnālis, e, (von con und finalis) *i. e.* ad confine pertinens, z. E. lineae, Var. Auct. de limit. p. 310. Goef.

Confindo, ĭdi, iffum, 3. (von con und findo) spalten, z. E. Et ferro tellus, pontus confinditur aere, Tibull. IIII, 1, 173: confiffum podagra, Macrob. Sat. II, 4 med. *i. e.* vexatum, wie Einige lesen: und fast so steht podagra cheragraque fecatu, Martial. VIIII, 93, 9. Ed. Gronov. hat confufum; Gronov. will lesen contufum.

Confingo, nxi, ctum, 3. (von con und fingo) 1) bilden, gestalten, etwas machen, wenn es eine gewisse Bildung oder Gestalt bekommt, z. E. favos et ceras, von den Bienen, Plin. H. N. XI, 5 fect. 4: nidos,

nidos, Ibid. X, 32 sect. 47: verbum, Varr. L. L. IIII init.: frontem, z. E. subito fronte conficta, Quintil. XII, 3, 12, der Stirn eine andre Gestalt geben, z. E. sie runzeln rc. 2) erdenken, aussinnen, erdichten, z. E. crimen, Cic. Verr. II, 37: falsas causas, Terent. Hec. IIII, 4, 71: lacrymas dolis, z. E. lacrymae confictae dolis, erdichtete, verstellte Thränen, Ibid. And. III, 3, 26: dolum, Plaut. Capt. Prol. 35 und 47: mendacium, Apul. Met. VIII post med. p. 214, 25 Elmenh.: frons conficta, eine erlogene Stirn *i. e.* anders gebildet, als sie von Natur ist, Quintil. s. vorher: homicidium, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 18, 1 prope fin. §. 27 ex epist. Divor. fratr.: id vos cogitatum esse confingitis, Cic. Deiot. 6.

Confīnis, e, (von con und finis) 1) zusammen gränzend, angränzend, benachbart, z. E. ager, Liv. IIII, 49: templa, Ovid. Art. I, 87: fundi, Varr. R. R. I, 16: auch alicui, z. E. gens confinis Cappadociae, Nep. Dat. 4: confines hi erant Senonibus, Caes. B. G. VI, 3: Mauri confines Atlanti, Plin. H. N. XIII, 15 in. sect. 29: so auch collo confine caput, Ovid. Met. I, 718. Auch substantive, a) Confinis, ein Gränznachbar, z. E. Si quis in vendendo praedio confinem celaverit, Cai. in Pandect. XVIII, 1, 35 extr.: confines suos, quos sedibus agrisque pellebat, Lactant. V, 2 post init. §. 3. b) confine die Gränze oder Nähe, z. E. ferit ad confine papillae, Val. Flacc. VI, 374. 2) tropisch, nahe oder nahe kommend, ähnlich, gleichsam verwandt mit etwas, z. E. genus confine eius generis, Auct. ad Her. IIII, 11: confinia sunt his — schemata, Quintil. VIIII, 2 §. 92: Cui est confinis dissimulatio, Ibid. ante med. §. 14: Sunt enim, ut scis virtutibus vitia confinia, Senec. Epist. 120 ante med.: cui proverbio ne videar esse confinis, Symmach. Epist. X, 1, *i. e.* es erfülle, ihm nachlebe: studio confinia vestro carmina, Ovid. Pont. II, 5, 71.

Confīnĭtĭmus, a, um, (von con und finitimus) i. q. confinis, z. E. officia earum (virtutum) confinitima et contraria, Gell. I, 2 post init. §. 4: doch hat Ed. Gronov. und Longol. confinia.

Confīnĭum, i, *n.* (von confinis) 1) die Zusammengränzung, Gränze, z. E. zweyer Nachbarn, z. E. Trevirorum, Caes. B. G. V, 24: Aenianum Thessalorumque, Liv. XXXIII, 3: Lycaoniae et Pamphyliae, Liv. XXXVII, 23: arbores in confinio natae, Varr. L. L. IIII, 10: daher confinia statt Gränznachbarn, z. E. Conveniet autem — munificum esse, — vicinitatibus (*i. e.* vicinis) et confiniis aequum et facilem, Cic. Offic. II, 18 post med.; doch können es auch Gränznachbarschaften seyn, so wie vicinitatibus Nachbarschaften, wenn man in, das vorher gegangen, dabey denkt. 2) die Zusammengränzung, tropisch, *i. e.* Annäherung, Nähe, Verbindung zweyer Dinge, z. E. lucis et noctis, Ovid. Met. VII, 706: supercilii, Ovid. Art. 201: mensium, Ibid. Fast. V, 187: artis et falsi, Tacit. Ann. IIII, 58: boni et mali, Colum. III, 5 §. 2: salutis exitiique, Vellei. II, 124: Adcessi confinium mortis, et calcato Proserpinae limine etc. Apul. Met. XI post med. p. 268, 39 Elmenh.: Postremo adhuc nemo exstitit, cuius virtutes nullo vitiorum confinio laederentur, Plin. Paneg. 4 post med.: anni, Martian. Cap. VIII prope fin. p. 198 (de Stella Veneris) Ed. Harald.: adusque confinium cervicis, Apul. Met. IIII ante med. p. 149, 11 Elmenh.: ad ipsum confinium gulae, qua cervix hostiae fuerat exsecta, Ibid. bald hernach.

Confīo, fieri, (von con und fio) statt conficior, 1) zusammen gebracht werden, z. E. summa, Liv. V, 50. 2) gemacht, verfertigt werden, geschehen, z. E. curabit, ut panis diligenter confiat, Colum. I, 8 med. §. 12: quicunque ligno confit sal, niger est, Plin. H. N. XXXI, 7 med. sect. 40: facilius res tota per te confieret, Balb. et Opp. in Cic. ep. ad Attic. VIIII post Epist. 6: ut res sine sanguine confieret, Balb. ibid. VIII post Epist. 15: ut diurna acta confierent, Sueton. Caes. 20 in Ed. Oudend. et Ernest., wo andre Edd. conficerentur haben: qua ratione confieri possit, Virg. Aen. IIII, 116: Id — sine pernicie confiet eorum, Lucret. III, 413: per quos ea (consolatio) confieri debet, Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 5 in.: hoc confit, Terent. Ad. V, 8, 13, *i. e.* fit: cf. Virg. Aen. IIII, 117. Lucret. III, 413. 3) verzehrt werden, z. E. confit (tam) cito, quam si tu obiicias formicis papaverem, Plaut. Trin. II, 4, 7.

Confirmāte, *Adv.* (von confirmatus, a, um) stark, muthig, z. E. nec potest confirmate neque viriliter sese expedire, Auct. ad Her. IIII, 11 post init.

Confirmātĭo, ōnis, *f.* (von confirmo) 1) Befestigung, z. E. libertatis, Cic. ad Divers. XII, 8: doctrinae, Cic. Arch. 7, doch schickt sich besser conformatio, und so haben Edd. Graev. et Ernest.: officiorum, Cic. Fin. V, 6 in. doch schickt sich besser conformatio, und so hat Ed. Ernest. 2) Stärkung, z. E. animi, Caes. B. C. I, 21, *i. e.* des Muths: so auch hominis *i. e.* wenn man ihm Muth einspricht, z. E. Neque confirmatione nostra egebat virtus tua, Cic. ad Divers. VI, 3, *i. e.* Trost: z. E. valde esse utile ad confirmationem Ciceronis, Cic. Attic. XIIII, 13 post med. 3) Bestätigung, Versicherung,

kung, Multae res — hortabantur, Sabini cunctatio, perfugae confirmatio, inopia etc., Caes. B. G. III, 18. 4) Befestigung durch Beweise, die Beweisführung, Beweis, Cic. Invent. I, 14 extr. Ibid. 24 und 30. Cic. Partit. 8 in. Auct. ad Her. I, 3 und 10 extr.

Confirmatīve, *Adv.* (von confirmativus) versichernd, z. E. pronuntiare et respondere, Tertull. adv. Marcion. IIII, 41 extr.

Confirmatīvus, a, um, (von confirmo) *i. e.* ad confirmandum pertinens, z. E. adverbia, Priscian. XV.

Confirmātor, ōris, *m.* (von confirmo) der Befestiger: daher a) pecuniae, Cic. Cluent. 26, der Gewährleister. b) Vertheidiger, Beweisführer, z. E. Cuius sententiae auctor est Democritus, confirmator Epicurus, Lactant. I, 2 post init.

Confirmātrix, īcis, *f.* (von confirmo) Befestigerinn, Bestätigerinn, z. E. Harum disciplinarum traditio tibi praetendetur auctrix, consuetudo confirmatrix, Tertull. de cor. mil. 4.

Confirmĭtas, atis, *f.* (von con und firmitas) Festigkeit, Beharrlichkeit, z. E. Os habet, linguam, perfidiam, malitiam, atque audaciam, confidentiam, confirmitatem, fraudulentiam; Qui arguet se, eum contra vincat iureiurando suo, Plaut. Mil. II, 2, 33.

Confirmo, avi, atum, are, (von con und firmo) 1) stark, dauerhaft, machen, stärken, verstärken, z. E. vires nervosque, Caes. B. G. VI, 20: valitudinem a vetere morbo, Cic. Attic. X, 17: aetates confirmatae, Cic. Fin. V, 22, stark, mehr bey Jahren, bejahrter, größer Alter: intestina, Cels. IIII, 19 med.: crus debile, Suet. Vesp. 7: cicatriculam, z. E. donec valens cicatricula fit, quae celerrime in vena confirmatur, Cels. II, 10 extr. *i. e.* von Dauer, vom Bestande ist: se, Cic. ad Divers. XVI, 1, 3, 4 und 5, *i. e.* sich nach der überstandnen Krankheit Kräfte anschaffen, sich stärken: so auch confirmari, daher confirmatus, a, um, stark, Kräfte habend, z. E. nach der Krankheit, Cic. ad Divers. XVI, 4 in.: daher tropisch, a) stärken, bestärken, z. E. animum, z. E. recreavi adflictos animos bonorum, unumquemque confirmans, excitans, Cic. Attic. I, 16 med. den Muth: animos Gallorum verbis, Caes. B. G. I, 33: animum tuum confirmandum puto, Cic. ad Divers. VI, 6 post init.: so auch se, Cic. Q. Fr. I, 3 med. Cic. Quint. 11 extr. und 25 in. Caes. B. G. II, 19, *i. e.* sich Muth zusprechen, sich ein Herz fassen: so auch sese confirmant et colligunt, Caes. B. C. I, 14: so auch aliquem, z. E. suos (milites), Caes. B. G. V, 49, Muth einsprechen, Muth machen: so auch timentes, Ibid. VII, 7: Neque monere te audeo, nec confirmare, maximi animi hominem, Cic. ad Divers. IIII, 8 in.: auch läßt es sich zureden übersetzen, z. E. alius alium confirmare, ne cet. Liv. II, 24, *i. e.* einer redete dem andern zu, daß sie sich nicht rc.: so auch suos (milites), Caes. s. vorher: eos pollicendo confirmat, Sallust. Iug. 23 (25), *i. e.* zureden, dahin bringen. b) verstärken, stärker machen, z. E. das Heer, z. E. manum, Cic. Manil. 9. 2) befestigen, z. E. dentes mobiles, Plin. H. N. XXVIII, 11: capillum, Ibid. XXV, 11: vires nervosque, Caes. B. G. VI, 20: daher tropisch, befestigen, verstärken, bestärken, z. E. animum, s. vorher: decreta populi, Nep. Phoc. 3: insulas, Nep. Cim. 2, *i. e.* in der Treue bestärken: odium, Ibid. Dion. 8: pacem et amicitiam, Caes. B. G. I, 3: vires, Cic.: regnum, Nep. Milt. 3. 3) durch Beweise bestärken, beweisen, zeigen, darthun, z. E. aliquid, z. E. casum, Cic. Divin. II, 17: fide confirmarat, se fore cet. Nep. Lys. 1: argumentis confirmare cet., Cic. Orat. II, 19: hic locus est tibi confirmandus, Cic. Fin. V, 32: daher versichern *i. e.* als zuverläßig versprechen, z. E. Ego tibi hoc confirmo, nihilo te nunc maiore in discrimine esse, quam quemvis, Cic. ad Divers. VI, 3 prope fin.: promitto atque confirmo, me pro tua dignitate — suscepturum esse officia etc. Ibid. III, 10 post init.: memini me ex multis audire, te de reditu meo confirmare, Ibid. VI, 6 post init.: illud se polliceri et iureiurando confirmare, tutum iter per fines suos daturum, Caes. B. G. V, 27: Conclamant equites, sanctissimo iureiurando confirmari oportere, ne tecto recipiatur etc., Ibid. VII, 66: Difficile est, hoc de omnibus confirmare, Cic. Arch. 7 in. *Particip.* confirmatus, a, um, steht auch adjective, a) stark, muthvoll, z. E. animus, Cic. Quint. 24 und ad Divers. I, 8 post init.: auch stark, erwiesen, gewiß, z. E. confirmatius, Cic. Attic. X, 15 in. und Invent. II, 11. b) muthvoll, beherzt, z. E. confirmatior exercitus, Caes. B. C. III, 84. Nec gladiatores confirmat libertati, Caes. B. C. I, 14, vielleicht soll gelesen werden libertate (donanda), *i. e.* macht sie muthvoll durch die geschenkte rc. wo nicht etwa libertati statt libertate steht, folglich der Ablat. ist; oder libertatis *i. e.* versichert sie, daß sie die Freyheit erlangen sollten.

Confiscātĭo, ōnis, *f.* (von confisco) die Confiscation, Flor. III, 9.

Confisco, avi, atum, are, (von con und fiscus) 1) in dem Geldkörbchen oder in der Casse aufheben, z. E. pecuniam, z. E. summam confiscatam semper habuerat, Suet. Aug. 101, *i. e.* hatte es in der Casse

Casse baar liegen gehabt: daher tropisch animum in confiscato habent *i. e.* in promtu, Tertull. de fuga 12. 2) confisciren *i. e.* in die Kaiserliche (Landesfürstliche) Casse ziehen, z. E. hereditates, Suet. Dom. 12: HS millies confiscatum, Ibid. Calig. 16: auch aliquem *i. e.* das Vermögen desselben, z. E. principes cet. Suet. Tiber. 49: equites, Ibid. Calig. 41.

Confīsĭo, ōnis, *f.* (von confido) Vertrauen, Zutrauen, z. E. animi, Cic. Tusc. IIII, 37.

Confissus, a, um, s. Confindo.

Confīsus, a, um, *Particip.* von Confido.

Confit *i. e.* conficitur, s. Confio.

Confĭtĕor, fessus sum, 2. (von con und fateor) 1) bekennen, eingestehen, gestehen, zugestehen, einräumen, es geschehe von freyen Stücken oder nicht, z. E. aperte et ingenue confiteor, Cic. ad Divers. V, 2: se victum, Caes. B. C. I, 84: manus confessas tendens, Ovid. Met. V, 215 *i. e.* die durch ihre Geberden den Sieg zugestanden: confessus es genus meum, Plaut. Capt. II, 3, 52: peccatum suum, Cic. Nat. D. II, 4: ita libenter confitetur, ut non solum fateri sed etiam profiteri videatur, Cic. Caecin. 9: confitendum est, deos esse, Cic. Nat. D. I, 17: non solum confiteor, sed etiam profiteor, Cic. fragm. ap. Non. c. 5 n. 48: auch passive, z. E. nomen quod confitetur, Ulpian. in Pandect. XXXXII, 1, 15 prope fin. §. 9, *i. e.* Schuld, die eingestanden wird: so auch nomen confessam, eingestandne Schuld, Ibid. 2) äußern, anzeigen, an den Tag legen, bekannt machen, z. E. se vivere, Plin. Epist. III, 14: tot reges esse — confitentur (scil. apes), Pallad. Iun. 7 §. 6: his contraria noxium coeli spiritum confitentur, Pallad. I, 3: timorem gelido pallore, Ovid. Trist. I, 3, 113: religiones, z. E. confitendarum religionum facultatem, Cic. Leg. II, 12 Ed. Ernest., wo Andere lesen conficiendarum, conferendarum cet.: se, sich zu erkennen geben, sagen wer man sey, Ovid. Met. III, 2: so auch confessa deam scil. se, Virg. Aen. II, 591. *Particip.* Confessus, a, um, steht auch passive, worüber man einverstanden ist, eingestanden, an den Tag gelegt, z. E. nomen, Pandect. s. vorher: daher ausgemacht, außer Zweifel gesetzt, ungezweifelt, gewiß, zuverläßig, augenscheinlich, bekannt, z. E. manifesta et confessa res, Cic. Verr. III, 56: propositio aut confessa est aut probanda, Quintil. V, 14 §. 13: verba graeca confessa *i. e.* offenbar griechisch, Ibid. I, 5 (9) §. 58: ornatus pressior, (et) minus confessus, Ibid. VIII, 3 §. 13, *i. e.* nicht so augenscheinlich, in die Augen fallend: fictio adparens magis quam confessa, Ibid. VIIII, 2, 46: obscuritas confessa, Plin. H. N. XVIII, 25 in. sect. 57: confessum *i. e.* etwas Ausgemachtes, Bekanntes, Ungezweifeltes, Gewisses, worüber man einverstanden ist, z. E. Id aut confessum erat aut controversum. Si confessum, non poterat ibi esse quaestio, Quintil. VII, 1, 5: confessa, ungezweifelte, bekannte, gewisse Dinge, z. E. de confessis disserere, Plin. H. N. X, 49 extr. sect. 70: in confessum venire, Plin. Epist. X, 85 extr. *i. e.* ungezweifelt seyn, ausgemacht oder bekannt seyn: daher ex confesso, *i. e.* außer Zweifel, ausgemacht, ganz gewiß, auch zuweilen Gewißheit, z. E. si quis omnia habeat, sed malus ex confesso sit, Senec. Epist. 76 ante med.: si quis nihil illorum habeat — sed ex confesso bonus sit, Ibid.: vituperare, quae ex confesso sint turpia, Quintil. III, 5 post init. §. 3: so auch in confesso *i. e.* ausgemacht, ohne Zweifel, unzweifelhaft, gewiß, z. E. esse, Senec. Benef. III, 11. Plin. H. N. XXXV, 8 post init. sect. 34. Auct. dial. de orat. 8: ad liquidum confessumque aliquid perducere, Quintil. V, 14 prope fin. §. 28, *i. e.* zur Gewißheit bringen. 3) loben, preisen oder danken, z. E. nomini tuo, Vulgata Paralip. XVI, 35, dieser Gebrauch ist aus dem Hebräischen: so auch confitemini domino, danket dem Herrn oder lobt dem Herrn, Ibid. Psalm. XXXV (XXXVI), 1. Not. Confiterier statt confiteri, Plaut. Cist. I, 3, 22.

Confixĭlis, e, (von configo) zusammen gefügt, z. E. machina, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 28 Elmenh.

Confixus, a, um, *Particip.* von Configo.

Conflābello, are, (von con und flabello) fächeln, z. E. scintillas libidinum, Tertull. de spectac. 25, *i. e.* anfachen, erregen.

Conflaccesco, ĕre, (von con und flaccesco) welk werden, matt werden, z. E. fluctus, qui flante Aquilone maximi — excitantur, simul ac ventus posuit, sternuntur et conflaccescunt; et mox fluctus esse desinunt, Gell. II, 30 in.

Conflages *i. e.* loca, in quae undique confluunt venti, Fest., si lectio certa. Dacier will lesen conflant.

Conflāgito, are, (von con und flagito) i. q. flagito, z. E. ut magnis theatri clamoribus reponi apoxyomenon conflagitaverit, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 6, nach einigen alten Edd.: aber Ed. Elzev. und Hard. haben flagitaverit.

Conflăgrātĭo, ōnis, *f.* (von conflagro, Verbrennung, der Brand, z. E. adeo, ut conflagrationi (terrae) atque diluvio tempus adsignet; arsura enim terrena contendit, Senec. quaest. nat. III, 29 in.:

29 in.: Vesevi, Suet. Tit. 8: quin statim conflagratione interiret, quidquid esse coepisset, Lactant. II, 9 post med. §. 16.

Conflăgro, āvi, atum, āre, (von con und flagro) **verbrennen**, *i. e.* a) **brennend verzehren**, z. E. Iovis (statt Iupiter) cum fulmine et tonitribus venit, et Semelen conflagravit, Hygin. fab. 179: daher urbs conflagrata, z. E. urbs acerbissimo concidat incendio conflagrata, Auct. ad Herenn. IIII, 8 prope fin., wo Ernesti conflagrata für unächt hält und es in Haken eingeschlossen hat: regiones Phaëthontis ruina conflagratae, Apul. de Mundo post med. p. 73, 32 Elmenh. b) **brennend verzehrt werden**, z. E. terrae, Cic. Nat. D. II, 36: castra, Liv. XXX, 7: daher tropisch, conflagrare invidia cet. Cic. Verr. I, 15, *i. e.* unglücklich werden, verdammt werden: addidit preces, ne se innoxiam invidia Hieronymi conflagrare sinerent, Liv. XXIIII, 26 in. *i. e.* unglücklich werden: flamma amoris, Cic. Verr. V, 35.

Conflammo, are, (von con und flammo) i. q. inflammo, Coel. Aur. Chron. IIII, 7.

Conflātĭlis, e, (von conflo) **gegossen** (aus Metall), z. E. Iupiter, *i. e.* statua Iovis, Prudent. Peristeph. X (in Romano), 295.

Conflātĭo, ōnis, *f.* (von conflo) 1) statt conflatura, z. E. tropisch, fidei, Tertull. de fuga in persec. 3. 2) i. q. inflatio, Coel. Aur. Chronic. V, 2.

Conflātūra, ae, *f.* (von conflo) **die Schmelzung durch Feuer**, z. E. Auri metalla et conflaturam (invenit) Cadmus Phoenix etc., Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57.

Conflecto, xi, xum, 3. (von con und flecto) **beugen**, daher conflexus, a, um, z. E. Montium vero flexus crebrique vertices, et conflexa cubito (*i. e.* cubitum quasi) aut confracta in humeros iuga, concavi vallium sinus etc., Plin. H. N. II, 44 sect. 44.

Conflĕo, ēre, (von con und fleo) **zusammen oder mit weinen, oder bloß weinen**, z. E. confleamus lesen Einige Senec. ad Marc. 6 statt conferamus.

Conflictātĭo, ōnis, *f.* (von conflicto) **das Zusammenschlagen oder Anschlagen**, z. E. ut omnia membra conflictationibus debilitet (beym Hinfallen in der fallenden Sucht), Apulei. Apol. ante med. p. 302, 11 Elmenh.; doch kanns auch Plage, Noth, seyn: doch ersteres scheint besser: daher 1) **der Streit, Kampf**, a) im Felde, z. E. exercituum duorum, Gell. XV, 18: so auch totius exercitus conflictatione, Ibid. VI, 3, doch haben neuere Edd. als Gronov. und Longol. conflictio. b) vor Gerichte, in gerichtlichen Reden, z. E. Iuris autem quaestiones solent esse non nunquam ex aliis conflictationibus, Quintil. VII, 1 §. 18. c) incommoda turbae conflictatio, Ibid. III, 8, 29, *i. e.* Streit, Zank ꝛc. 2) **Plage**, Apulei. s. vorher.

Conflictātrix, īcis, *f.* (von conflicto) **Plagerinn**, z. E. Aegyptum hospitis populi conflictatricem, Tertull. adv. Marcion. II, 14.

Conflictĭo, ōnis, *f.* (von confligo) 1) **das Zusammenschlagen**, z. E. duorum inter se corporum, Quintil. III, 6 post init. §. 6. 2) **Kampf, Streit**, z. E. magna totius exercitus conflictione, Gell. VI, 3, *i. e.* Kampf, Gefecht (mit einer großen Schlange): et quasi conflictio cum adversario, Cic. Partit. 29: tropisch, z. E. vom gerichtlichen Redner, z. E. rerum contrariarum, Ibid. 16: causarum, Cic. Invent. I, 3. Quintil. III, 6 §. 4 und 11: rationis et firmamenti, Cic. Partit. 30, *i. e.* Zusammenstellung ꝛc.

Conflicto, avi, atum, are, (Frequent. von confligo) 1) **zusammen schlagen**: daher conflictari cum aliquo, Cic. Harusp. 19 extr. streiten, fechten, kämpfen: auch conflictare, z. E. cum malo, Terent. Phorm. III, 2, 20: so auch conflictari cum adversa fortuna, Nep. Pelop. 5: cum eiusmodi ingeniis, Terent. And. I, 1, 66, *i. e.* zu thun haben: auch ohne cum, z. E. non simplici fortuna conflictatus est, Nep. Timol. 1: honestiore iudicio conflictari, Cic. Quint. 13 post med. *i. e.* streiten, processiren: so auch turpibus iudiciis conflictari, Cic. ad Divers. VIIII, 25: improbissimis recuperatoribus (*i. e.* licet recuperatores essent improbissimi), conflictari malebant, Cic. Verr. III, 28 prope fin. *i. e.* streiten, processiren: daher 2) **plagen, beunruhigen**, z. E. remp., Tacit. Ann. VI, 48: daher conflictari, **geplagt werden, beunruhigt werden, seine Noth haben, woran oder wodurch leiden**, molestiis conflictari, Cic. ad Divers. VI, 13: iudicibus turpibus, Ibid. VIIII, 25, s. vorher: fortuna duriore, Cic. Attic. X, 4 post init.: eadem superstitione, Cic. leg. I, 11 post med.: inopia, Caes. B. C. I, 52: morbo, Nep. Dion. 2: so auch Agrippa conflictatus gravi morbo pedum, cum dolorem eum perpeti nequiret etc., Plin. H. N. XXIII, 1 extr. sect. 27: non simplici fortuna, Nep. s. vorher.

Conflictus, us, *m.* (von confligo) 1) **das Zusammenschlagen**, z. E. lapidum, Cic. Nat. D. II, 9: nubium, Cic. Divin. II, 19: corporum *i. e.* das Fechten, Cic. Caecin. 15: daher 2) **das Fechten**, Pacat. Paneg. ad Theod. 34: so auch corporum *i. e.* Fechten, Cic. Caecin. 15: daher tropisch, z. E. fatali incommodi conflictu urgeri, Gell. VI, 2 med. *i. e.* Plage, Noth.

Con-

Confligium, i, n. (von confligo) i. q. conflictus, z. E. quae (cavamina rupium), quae fluctuum confligiis adesa sunt, Solin. 9 (14), *i. e.* das Zusammenschlagen oder Anschlagen, wo Salmasius conflugiis liest.

Confligo, are, i. q. confligĕre oder conflictare, z. E. ne ante cum hoste confligeret, quam cornibus confligatis, medios undique circumvenisset, Frontin. Strateg. II, 3, 5, geschlagen worden wären; statt confligatis liest Modius profligatis.

Confligo, xi, ctum, 3. (von con und fligo) zusammen schlagen: daher 1) vereinigen, z. E. semina, Lucret. IIII, 1210: daher reden, z. E. caute de rebus, Auct. ad Her. I, 9 prope fin. 2) fechten, streiten, z. E. cum hoste, Cic. Offic. I, 23. Cic. Manil. 10 med.: iisdem se copiis cum illo posse confligere, Cic. Dom. 25 post med.: ne armis confligeret, cedendum esse duxit, Cic. Pis. 9 med.: adversus Rhodiorum classem in Pamphylio conflixit, Nep. in Hann. 8: daher mens sana cum amentia, bona spes cum — desperatione confligit, Cic. Catil. II, 11, kämpft (scil. in dem bevorstehenden Treffen): auch tropisch, streiten, kämpfen, z. E. zwey Winde, z. E. Adversi ceu venti confligunt, Virg. Aen. II, 46: vor Gerichte, z. E. potuisti enim leviore actione confligere, Cic. Caecin. 3, *i. e.* streiten, processiren: leges diversae confligunt, Quintil. VII, 7 §. 4, *i. e.* streiten, sind sich entgegen: causa confligit, z. E. nec iudicabo conflixisse causam, Ibid. III, 6, 12. 3) vergleichen, gegen (neben) einander stellen, z. E. factum adversarii cum scripto, Cic. Invent. II, 43 extr.

Conflo, avi, atum, are, (von con und flo) zusammen blasen, oder aufblasen, durch Blasen erregen, z. E. ignem, Plaut. Rud. III, 4, 60 und Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. 32 und 38: tropisch, z. E. Nunquam Tyndaridis formae conflatus amore ignis — adcendisset certamina belli, Lucret. I, 474: intestina conflata *i. e.* inflata, Coel. Aur. Chronic. III, 2: daher 1) zusammen bringen oder setzen, fügen, machen, z. E. exercitum, Cic. Phil. IIII, 6. Vellei. II, 74: pecuniam, Cic. Sext. 30: so auch rem *i. e.* Vermögen, Geld, Lucret. III, 70: aes alienum, Sallust. Cat. 14 und 24, *i. e.* häufen, machen: daher conflatus, a, um, zusammen gebracht, gesetzt oder gefügt, woraus bestehend, z. E. manus improborum, Cic. Catil. I, 10: monstrum, Cic. Coel. 5: daher quibus ex rebus conflatur — honestum, Cic. Offic. I, 4, *i. e.* besteht: daher vereinigen, z. E. consensus paene conflatus, Cic. Ligar. 12 in.: familiaritatem ex malo principio *i. e.* stiften, machen, Terent. Eun. V, 2, 36. 2) erregen, verursachen, machen, z. E. incendium, Liv. XXVI, 27: pactiones cum multis, Cic. Haruſp. 20: crimen in se, Cic. Verr. II, 29: querela conflati criminis, Cic. Partit. 35 post med.: familiaritatem, Terent. Eun. V, 2, 36, s. vorher: accusationem et iudicium, Cic. Verr. II, 47: bellum, Cic. Phil. II, 28: tumultum, Cic. Sull. 5: alicui periculum, Ibid. 4: iniuriam novo scelere, Cic. Rosc. Am. 1: mortem, Vellei. II, 1: aes alienum, Sallust. Cat. 14 und 24 (25), *i. e.* machen, häufen, s. vorher: alicui invidiam, Cic. Catil. I, 9: alicui negotium, Cic. Verr. II, 54: daher conflatus, a, um, erregt, gereizt, z. E. testes conflatos sive odio sive invidia sive gratia sive pecunia, Quintil. V, 7, 23. 3) durchs Feuer schmelzen, z. E. argentum, Plin. H. N. XXXIII, 9 post med. sect. 46. Senec. quaest. nat. II, 31: statuas argenteas, Suet. Aug. 52: lares, Senec. in Phoeniss. 344: falces in ensem, Virg. Ge. I, 508, *i. e.* schmelzend (schmiedend) darein verwandeln: auch durch Schmelzen zubereiten, z. E. numos, *i. e.* gießen, prägen, z. E. Victorias aureas in usum belli conflari volebat, Quintil. VIIII, 2, 92; doch kanns auch seyn die Bilder der Kriegsgöttinn einschmelzen.

Conflōrĕo, ēre, (von con und floreo) zugleich blühen; tropisch, z. E. coaevus mihi et conflorens flore adolescentiae, Augustin. Confess. IIII, 4.

Confluctŭo, are, (von con und fluctuo) wallen, Wellen werfen; tropisch, z. E. palla multiplici contabulatione dependula ad ultimas oras decoriter confluctuabat, Apulei. Met. XI post init. p. 258, 27 Elmenh.

Conflŭentĭa, ae, *f.* (von confluo) Zusammenfluß, z. E. morbi, Macrob. Sat. VII, 4 post med. e lect. Pontani, welcher nämlich lieset: vel cuiuslibet ex confluentia morbi, da Ed. Gronov. hat: vel cuiuslibet morbi ohne confluentia.

Conflugium, i, (von confluo) *i. e.* Zusammenfluß, z. E. conflugiis liest Saumaise Solin. 9 (14) statt confligiis, s. Confligium.

Conflŭo, xi, xum, 3. (von con und fluo) 1) zusammen fließen, z. E. von Flüssen, z. E. Fibrenus divisus in duas partes — in unum confluit, Cic. leg. II, 3: portus — in exitu coniunguntur et confluunt, Cic. Verr. IIII, 52: Hypanis cum Borysthene confluit, z. E. Quidam Panticapen confluere infra Olbiam cum Borysthene tradunt, diligentiores Hypanin, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26: amnes in Phasin confluunt, Ibid. VI, 4 sect. 4: quinque amnium in unum confluente

fluente concursu, Ibid. VI, 20 med. sect. 23: daher a confluente Rhodano, Lepid. in Epist. Cic. ad Divers. X, 34, scil. cum Arari: daher confluentes scil. fluvii s. amnes, *i. e.* der Ort, wo zwey Flüsse zusammen fließen, z. E. ad confluentes, Liv. I, 27. IIII, 17: supra confluentes, Suet. Calig. 8, Anton. itin. und Tab. Peuting. *i. e.* Coblenz: auch confluens Mosae et Rheni, Caes. B. G. IIII, 15, *i. e.* der Zusammenfluß, oder Ort, wo die Maas und der Rhein zusammen fließen: in confluente Danubii et Sabi, Iustin. XXXII, 3: incipit a confluente supra dicto, Plin. H. N. III, 26 in. sect. 29, *i. e.* wo die Sau (Save) in die Donau fällt: ad confluentes Araris et Rhodani, Inscript. ap. Grut. p. 13 n. 15: tropisch, zusammen fließen *i. e.* zahlreich zusammen kommen, z. E. numerus, Caes. B. G. VII, 44, oder sich zahlreich wohin begeben, oder kommen, oder überhaupt sich begeben, kommen, gelangen, z. E. ad studia, Cic. Tusc. II, 2: Athenas multi, Cic. Brut. 74: causae ad nos, Cic. Planc. 34: laus, honos, dignitas ad ipsos, Cic. Invent. I, 4: dignissimi, quo cruciatus confluant, Plaut. Asin. II, 2, 48. 2) wohin fließen, oder bloß fließen, z. E. in unum, Plin. H. N. *i. e.* zusammen, s. vorher: daher a) tropisch, wohin fließen *i. e.* gehen, kommen, gelangen, z. E. ad studia, Athenas, causae ad nos cet. s. vorher. b) flüssig werden, Coel. Aurel. Acut. I, 17. Not. confluxet statt confluxisset, Lucret. I, 986.

Conflŭvĭum, i, *n.* (von confluo) Zusammenfluß, Corn. Sever. in Aetna 119 und 326: der Ort, wo vieles (z. E. der Unrath) zusammen fließt, z. E. Ad quam rem nobis est confluvium? ad quam rem urnarium? Varr. L. L. cap. 15 n. 10.

Conflŭus, a, um, (von confluo) zusammen fließend, Prudent. Cathem. V, 76.

Confŏdĭo, ōdi, ossum, 3. (von con fodio) 1) graben, durch Graben bearbeiten, z. E. hortum, Plaut. Aul. II, 6, 66: terram, Cato R. R. 129: iugera, Varr. R. R. I, 18, 2: vineta, Colum. IIII, 5: auch salices, z. E. Has (salices) quoque omnibus annis confodi iubent mense Aprili, Plin. H. N. XVII, 20 in. Ed. Hard. sect. 32, wo Ed. Elzev. circumfodi hat: doch steht eben so fodere salicta, Colum. IIII, 30 prope fin. 2) durchbohren, durchstechen, aliquem, Liv. XXIIII, 7. Cic. Sull. 11. Nep. Pelop. 5. Sallust. Cat. 28 (29) und öfter: daher tropisch, z. E. iudiciis confossus, Liv. IIII, 11, gleichsam durchbohrt: mala, quae vos ab omni parte confodiunt, Senec. de vita beata 27 extr.: quaedam ex epistola confodias, Plin. Epist. VIIII, 26 extr., *i. e.* verwerfest. Not. Confossior von Confossus, Plaut. Bacch. IIII, 8, 48.

Confoedĕrātĭo, ōnis, *f.* (von confoedero) Bündniß, z. E. prima apud eos confoederatio est, obedire maioribus, Hieron. ep. 22 de custod. virg. c. 15.

Confoedĕro, are, (von con und foedero) durch ein Bündniß vereinigen, verbünden, z. E. Sabinae impiis nuptiis confoederatae, Oros. II, 4: tropisch, z. E. confoederentur omnia membra in symbolum, Prudent. Peristeph. II (de S. Laurent.) 437 *i. e.* vereinigt, verbunden oder gleichsam verbunden werden.

Confoedo, avi, atum, are, (von con und foedo) besudeln, liquida fimo strictim egesta faciem atque oculos eius confoedassem, Apulei. Met. VII extr.

Confoedusti, *i. e.* foedere coniuncti, Fest.

Confoetĕo, ui, 2. (von con und foeteo) stinken, z. E. sub simulacro cubile canis confoetuerat, Iul. Obseq. de prodig. 115: doch liest Scheffer besser confetae (confoetae) erat oder cum fetu erat.

Confōmatus, a. um, von Confomo, und das von fomes, kommt nicht vor, als Salmasius will Catull. XVIIII, 3, quercus arida confomata lesen (*i. e.* privata ramulis, qui fomitis loco usurpantur), wo die Edd. conformata haben, und Ed. Voss. fomitata hat.

Confŏre statt fore, oder confectum iri, z. E. et spero confore, Terent. And. I, 1, 140.

Confŏrĭo, ire, (von con und forio) *i. e.* concacare, inquinare, z. E. conforisti me, Pompon. ap. Non. c. 2 n. 352: Salmasius will lesen conforiasti; welches auch analogischer ist wegen forio, are.

Conformālis, e, (von con und formalis) ähnlich, z. E. Transfigurabit corpus nostrae humilitatis conformale corpori gloriae suae, Tertull. de resurrect. carn. c. 47 ex Epist. ad Philipp. III, 11.

Conformātĭo, ōnis, *f.* (von conformo) 1) wenn man einer Sache die gehörige Gestalt gibt, Bildung, gehörige Einrichtung, a) active, z. E. doctrinae, Cic. Arch. 7. b) passive, z. E. lineamentorum, Cic. Nat. D. I, 18: sententiarum conformationes, Cic. Brut. 37 ante med. Bildung, gehörige Bildung der Gedanken, um Figuren zu machen, folglich Redefiguren: so auch conformatio sententiae, Cic. Orat. 39 extr.: vocis, Cic. Orat. I, 5: verborum, Ibid. 33: theatri, Vitruv. V, 6: officiorum, Cic. Fin. V, 6: so auch in conformatione et moderatione continentiae et temperantiae, Cic. Offic. III, 25 extr., wo diese Genitivi eben so wohl von conformatione als von moderatione abhangen; folglich die Verbesserung des Pearce unnöthig ist, der in conformatione moderationis, continentiae et temperantiae lesen wollte. 2) die Vorstellung, der Begriff,

Begriff, z. E. animi, Cic. Nat. D. I, 38: auch bloß conformatio, z. E. insignita, Cic. Top. 5 med. 3) die Prosopopoeie, z. E. Conformatio est, cum aliqua, quae non adest, persona confingitur quasi adsit, aut cum res muta etc., Auct. ad Herenn. IIII, 53 in.

CONFORMĀTOR, ōris, *m.* (von conformo) der Bilder, z. E. omnium conformator, quem recte deum dicimus, Apul. Trismeg. ante med. p. 80, 32 Elmenh.

CONFORMIS, e, (von con und forma) gleichförmig, ähnlich, z. E. Dii boni! quantum naufragioso pelago conformis est motus animorum! Sidon. Ep. IIII, 12.

CONFORMO, avi, atum, are, (von con und formo) einer Sache die gehörige Gestalt geben, gehörig einrichten, bilden, z. E. aliquem, z. E. ad maiora quaedam nos natura genuit et conformavit, Cic. Fin. I, 7: ova animantur et in speciem volucrum conformantur, Colum. VIII, 5 ante med. §. 10: mundum a natura conformatum, Cic. Nat. D. III, 10 extr.: mores, Cic. Fin. IIII, 2: animum et mentem, Cic. Arch. 6: orationem, Cic. Orat. I, 5: daher se ad voluntatem alicuius, Cic. ad Diverf. I, 8 post init.: hos (adolescentes) orbatos parente tradidi patruo ipsorum, precatusque sum — sibi et posteris conformaret, Tacit. Ann. IIII, 8, *i. e.* ähnlich oder würdig machen. Auch entwerfen, machen, z. E. imaginem rei, Auct. ad Herenn. III, 20: imaginem tauri, Gell. XIII, 9 extr. 2) bessern machen, berichtigen, umschmelzen, z. E. nonnulla in re, Cic. Mur. 29: auch kann man aus dem Vorhergehenden hieher ziehen mores, animum cet.

CONFORNĬCO, are, (von con und fornico) wölben, z. E. cellas, Vitruv. V, 5. cf. Ibid. VII, 5.

CONFORTO, are, (von con und fortis) stärken, z. E. confortat (zedoaria) stomachum, Aemil. Mac. carm. 71: confortamini manus resolutae, Lactant. IIII, 15 §. 13 ex Esaiae cap. 35

CONFOSSUS, a, um, s. Confodio.

CONFŎVĔO, ōvi, ōtum, 2. (von con und foveo) i. q. foveo, z. E. iubeo hominem tolli et collocari et confoveri, Afran. ap. Non. c. 12 n. 21: terra debet gremio semina confovere, Hieron. adv. Rufin. III, 8: collapsa membra lavacro, cibo denique, confoveret, Apul. Met. VIII ante med. p. 204, 20 Elmenh., *i. e.* pflegen, warten, gütlich thun rc.: Ille caput niveum complectitur, ac reverendam canitiem molli confovet in gremio, Prudent. Peristeph. XI (de St. Hippol.), 138.

CONFRĂCESCO, cui, 3. (von con und fracesco) schimmelig werden, z. E. quod infertur recens, minus bonum (est, vom Miste); quod confracuit, melius (est), Varr. R. R. I, 13, 4 e lect. Scalig.: doch hat Ed. Gesn. und Schneider. (1794) nebst andern Edd. id cum flacuit.

CONFRACTIO, ōnis, *f.* i. q. confractus, Vulgata Psalm. CV, 23. Esaiae XXIV, 19.

CONFRACTUS, a, um, s. Confringo.

CONFRACTUS, us, *m.* (von confringo) das Zerbrechen: daher 1) die Vernichtung, zu Schanden Machung rc. 2) die Holperigkeit, Rauhigkeit, z. E. eorum (corporum mortuorum) posituram, colorem, figuram, magnitudinem, ordinem, duritiem, mollitiem, laevorem, confractum, Cels. Praef. ante med. p. 7 Almelov.: wo Einige lesen contactum oder contractum: nämlich Morgagni mißbilligt confractum, und da viele alte Edd. contactum haben, so zieht er dieses vor, sagt zugleich, daß Hieronym. Rubeus contractum lese.

CONFRĀGŌSUS, a, um, (von con und fragosus) i. q. fragosus, holperig, uneben, z. E. locus, Liv. XXVIII, 2. XXXII, 4: locus lapidibus confragosus, Colum. II, 2, 8: ager, Varr. R. R. I, 18 §. 4: so auch spectandum, quo fastigio sit fundus: in confragoso enim et difficili haec valentiora parandum, Ib. 20 extr.: mox adfuturo construens iter deo, clivosa planis, confragosa ut lenibus converterentur, (tropisch) Prudent. Cath. VII, 53: daher tropisch, holperig, rauh, uneben, *i. e.* mit Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten verbunden, z. E. conditiones, Plaut. Men. IIII, 2, 25: illud quaero confragosum, Plaut. Cist. II, 3, 70: confragosis atque asperis evecti, Quintil. VI, 1 extr. §. 52: versus asperrime concatenatos et velut confragosos — volvant, Ibid. I, 1 (2) extr.: inaequalia et velut confragosa, Ibid. VIII, 5, 29: versus, Quintil. I, 1 (2).

CONFRĀGUS, a, um, (von confringo) holperig, uneben, z. E. confraga densis arboribus dumeta, Lucan. VI, 126: stabulans ad confraga sylvae, Stat. Theb. IIII, 494; Emicuit Calabris taurus per confraga septis, Val. Fl. III, 582 scil. loca (wie vorher in Stat.).

CONFRĔMO, ui, 3. (von con und fremo) zugleich oder zusammen ertönen, rauschen, schallen, murmeln, murren rc. oder bloß ertönen, rauschen, schallen, murmeln, murren rc. z. E. omnes confremuere, Ovid. Met. I, 199: agmina confremunt Syrorum, Stat. Sylv. I, 6, 72: collis confremat, Ibid. I, 4, 14: coelum, Sil. XVI, 397.

CONFRĔQUENTO, are, (von con und frequento) oft oder zahlreich besuchen, z. E. arenas incolae confrequentant, Prudent. Peristeph. (de pass. Emeter. et Chelidon.) 9: natale filiae, Inscript. ap. Fabrett. cap. 3 n. 587.

Confricāmentum, i, *n.* (von confrico) ein Mittel zum Reiben, auch das Reiben, z. E. dentium confricamentis uti, Coel. Aur. Tard. II. 4.

Confrĭcatĭo, ōnis, *f.* (von confrico) das Reiben, Krauen, z. E. tropisch, Augustin. Confess. IIII, 8.

Confrĭco, ui, atum, are, (von con und frico) reiben, z. E. mit Salze, z. E. sale trito cum farina triticea confricari totum os convenit, Colum. VII, 10, 3: Orchites ubi nigrae erunt et siccae, sale confricato, Cato R. R. 7 §. 5 Ed. Gesn.; doch hat Ed. Schneid. confriato: Orchites nigras, sale si sint confricatae dies quinque, etc. Varr. R. R. I, 60 Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneid. confriatae: dentes, z. E. confricatis dentibus atque gingivis, Plin. H. N. XXVIIII, 2 in. sect. 9: genua, Plaut. Asin. III, 3, 8: faciem sibi, Suet. Claud. 8: boves, Colum. II, 3 in.: auch reiben mit Heftigkeit und so, daß Verletzung entsteht, wund reiben, durch Reiben verletzen, z. E. si animal oculum impegerit aut confricaverit vel ex percussura laeserit, Veget. de re veter. II, 20 in.: tropisch, z. E. sensus iudicum iniuriis atque imperiosis minationibus confricare, Tiro ap. Gell. VII, 3 ante med. §. 13, *i. e.* reizen, aufbringen: doch haben andre Edd. z. E. Ed. Gronov. und Longol., confutare statt confricare: ferner secundas res confricet, Ibid. §. 14 e Catone, doch hat Ed. Gronov. und Longol. confutet.

Confringo, ēgi, actum, 3. (von con und frango) 1) zerbrechen, z. E. fores, Plaut. Most. II, 2, 23: aulas et calices, Plaut. Capt. IIII, 4, 8: imbrices, Plaut. Mil. IIII, 6, 24: turres, Lucan. VI, 123: navem, Plaut. Rud. prol. 73: digitos, Cic. Flacc. 30: daher 2) tropisch, a) rem, Plaut. Stich. IIII, 2, 49. Trin. I, 2, 71, verthun. b) zu nichte machen, zu Schanden machen, vereiteln, z. E. consilia senatoria, Cic. Verr. I, 5, *i. e.* seine Lossprechung erzwingen: alicuius superbiam, Titinn. ap. Non. cap. 4 n. 219: vires hostium, Val. Max. VII, 2 extr.: rempublicam, Ibid. IIII, 5, 2. c) beugen, z. E. iuga montium confracta in humeros *i. e.* instar humerorum, Plin. H. N. II, 44 sect. 44: docetur blanditias et in omnem motum corporis confringitur, Senec. Controv. I, 2 ante med. *i. e.* ad molles saltationes flectitur; doch haben andre Edd. constringitur.

Confrio, avi, atum, are, i. q. frio, reiben, z. E. mit Salz, z. E. sale (oleas) confriato (Imperat.), Cato R. R. 7 Ed. Schneid., wo Ed. Gesner. confricato hat: sale si sint confriatae, Varr. R. R. I, 60 Ed. Schneid., wo Ed. Gesner. confricatae hat.

Confrixo, are, rösten oder zugleich rösten, z. E. cum oleo confrixentur, Theod. Prisc. (s. Octav. Horat.) I, 6.

Confuerit, *i. e.* simul adfuerit, Coel. Aur. Chron. IIII, 8, s. Confuum.

Confŭga, ae, (von confugio) der (die) wohin flieht oder seine (ihre) Zuflucht nimmt, Cod. Iust. I, 3, 22. I, 12 in. et post med. §. 4.

Confŭgēla, ae, *f.* i. q. confugium, Fest.

Confŭgĭo, ūgi, ŭgĭtum, 3. (von con und fugio) wohin fliehen oder flüchten, seine Zuflucht nehmen, z. E. ad aliquem, Cic. Tusc. V, 2. Cic. Offic. II, 12: in aram, Cic. Tusc. I, 35: ad aram, Ovid. Trist. V, 2, 43: ad opem alicuius, Cic. Font. 11 in.: ad opes Etruscorum, Liv. I, 2: in misericordiam alicuius, Cic. Quint. 2: in naves, Caes. B. C. III, 9: ad clementiam, Cic. Lig. 10: ad rempublicam, scil. um sich da wieder zu erholen und bey seinem Kummer sich zu zerstreuen, Cic. ad Divers. IIII, 6 post med.: so auch habebam, quo confugerem, Ibid. kurz vorher: auch tropisch, seine Zuflucht zu etwas nehmen, *i. e.* sich damit vertheidigen oder entschuldigen, z. E. si (defensor) id non poterit, confugiet ad imprudentiam, stultitiam, adolescentiam, vim, persuasionem, Auct. ad Herenn. II, 3 post med.: deinde ubi erubuit, confugit illuc, ut neget adcedere quidquam posse ad etc. Cic. Fin. II, 9 prope fin.: neque tu eo confugies: quid mea? num mihi datum est? num iussi? Terent. Heavt. IIII, 5, 45. Not. confugitur impersonaliter, z. E. ad deum confugitur, Lactant. I, 2, 9: confugitur ad idola, Lactant. de morte persec. 33 §. 5. Not. confugere ad poenam, Petron. 107 post med. *i. e.* in Strafe fallen.

Confŭgĭum, i, *n.* (von confugio) Zufluchtsort, Zuflucht, Ovid. Trist. IIII, 5, 6. V, 6, 2. Stat. Theb. XII, 504.

Confulgeo, ulsi, 2. (von con und fulgeo) leuchten, schimmern, Plaut. Amph. V, 1, 15 und Cinna ap. Isidor. Orig. XVIIII, 2.

Confultus, a, um, (*Particip.* von confulcio, das nicht leicht vorkommen möchte) i. q. fultus, z. E. confulta tenebant, liest Faber Lucret. II, 97, e MSS: andre lesen contusa etc. Ed. Creech. hat conflicta.

Confundo, ūdi, ūsum, 3. (von con und fundo) 1) zusammen gießen oder schütten, z. E. multa iura, Plaut. Most. I, 3, 120: mel, acetum, oleum, z. E. melle, mox aceto, item oleo confusis crebroque permixtis, Plin. H. N. XXVIIII, 3 post med. sect. 11: tela per foramina muri, Sil. XIIII, 334, *i. e.* zusammen heraus werfen, schleudern (eigentlich schütten):

ten): qui (Alpheus) Siculis confunditur undis, Virg. Aen. III, 696, *i. e.* vermischt sich mit ꝛc., ergießt sich in ꝛc.: daher a) vereinigen, vermengen, vermischen, so wohl im guten als bösen Verstande, ist häufig, z. E. omnia, Ovid. Met. VII, 278: est difficile confundere, Cic. Tusc. I, 11: in unum corpus confusi omnes, Liv. XXXIIII, 9: duo populi in unum confusi sunt, Liv. I, 23 in.: Alpheus Siculis confunditur undis, Virg. s. vorher: vera cum falsis, Cic. Acad. IIII, 19: sermones in unum, Liv. VII, 12, *i. e.* zusammen reden: totum est cum virtute confusum, Cic. Offic. I, 27: confusum esset, Cic. Cluent. 62: et fractis confudit in ossibus ora, Ovid. Met. V, 58, *i. e.* machte das Gesicht unkenntlich durch Zerschmetterung der Knochen: confusae strages, Virg. Aen. VI, 504, *i. e.* unter einander liegende Leichname: oratio a pluribus (oratoribus) confusa, Cic. Brut. 26: iura gentium, Liv. III, 1: daher confusa defensio, Cic. Sext. 2, *i. e.* coniuncta, worin auf alle Beschuldigungen geantwortet wird. b) in Unordnung bringen, verwirren, z. E. ordines, Liv. XXX, 34: foedus, Virg. Aen. V, 496. XII, 290: daher confusus, a, um, in Unordnung befindlich, unordentlich, verwirrt, verworren, confus, z. E. confusior facies, Tacit. Ann. IIII, 63, *i. e.* unkenntlich gemacht, unkenntlich: confusissimus mos, Suet. Aug. 44: oratio, Cic. Orat. III, 13 extr.: daher c) bestürzt machen, aus der Fassung jemanden bringen, z. E. animos audientium, Liv. XXXXV, 42: daher confusus, a, um, betreten, aus der Fassung gebracht, bestürzt, Liv. I, 7. VI, 6 und 34. XXXV, 15 und 35: vultus confusus, Ovid. Trist. III, 5, 11, *i. e.* bestürzt, traurig: os confusum, haesitans lingua, Plin. Epist. IIII, 7, *i. e.* betreten, bestürzt (vor Furchtsamkeit): daher confusus podagra, Macrob. Sat. II, 4 med. *i. e.* aus der Fassung gebracht, beunruhigt, geplagt; doch will Gronov contusum *i. e.* geplagt, und Pontanus contissum *i. e.* geplagt lesen: confusus pudore, beschämt, Ovid. Her. XXI, 111. Trist. III, 1, 81. d) vernichten, ungültig machen, z. E. foedus, Virg. s. vorher. 2) wohin gießen oder ergießen oder schütten, z. E. cibus in venam, quae cava adpellatur, confunditur, Cic. Nat. D. II, 55, ergießt sich: daher verbreiten, ausbreiten, z. E. aliquid in totam orationem, Cic. Orat. II, 79 post med. *i. e.* überall anbringen: daher lata et confusa sunt, Cic. Partit. 30, *i. e.* breiten sich aus. 3) begießen: daher rosa ingenuo confusa rubore, Colum. X, 260, gleichsam mit einer edeln, unschuldigen Röthe übergossen, *i. e.* eine edle Röthe habend: daher pudore confusus, schamvoll, beschämt, Ovid. s. vorher. 4) confundi, sich schämen, bey Kirchenvätern, z. E. Sulpic. Sev. de vita Martini 9. Not. confusum suffragium, Liv. XXVI, 18 extr. *i. e.* (vermuthlich) wo nicht nach den Centurien oder Tribubus, sondern Mann für Mann votirt wird: daher confusio suffragiorum, Cic. Mur. 23. Drakenborch hat im Livius das Wort confusum nicht mit drucken lassen.

Confunero, are, *i. e.* simul funero, z. E. Iuvenc. IIII, 95, Cuius et adventus terrae consumeret orbem, liest Barth. e Codd. Colon. confuneret.

Confūsānĕus, a, um, (von confusus, a, um) *i. e.* confusus, z. E. varia, miscella et quasi confusanea, doctrina, Gell. Praefat. post init. §. 5.

Confūse, *Adv.* (von confusus, a, um) vermengt, vermischt, z. E. Quondam aes confuse auro argentoque miscebatur, Plin. H. N. XXXIIII, 2 ante med. sect. 3, doch haben insgemein die Edd. z. E. Harduin., Elzev. etc. confusum statt confuse: daher 1) unter einander, confus, ohne Ordnung, unordentlich, z. E. loqui, Cic. Fin. II, 9: confuse et permixte dispersimus, Cic. Invent. I, 30: sententias confuse varieque dicere, Gell. XIIII, 2 post med. §. 17: confusius est acta res, Cic. Phil. VIII, 1. 2) zusammen, unzertheilt, z. E. si confuse universis mancipiis constitutum pretium fuerit, Pompon. in Pandect. XXI, 1, 36.

Confūsim, *Adv.* (von confusus, a, um) *i. e.* confuse, Varr. L. L. VIII in.; auch Plin. H. N. XVIII, 16 med. sect. 43 Ed. Elz., unum volumen Amphilochus fecit confusim: doch hat Ed. Hard. confusum.

Confūsĭo, ōnis, *f.* (von confundo) 1) Zusammengießung, Zusammenschüttung: daher a) die Vermischung, Vermengung, Verbindung, Vereinigung, im guten und bösen Verstande, z. E. coniunctio confusioque virtutum, Cic. Fin. V, 23, i. q. consensus: religionum, Cic. Leg. II, 10, *i. e.* Vermengung: suffragiorum, Cic. Mur. 23, *i. e.* wenn nicht nach der gewöhnlichen Ordnung der Centurien, oder der Tribus, sondern Mann für Mann, votirt wird: cf. confusum suffragium in Confundo: ferruminatio per eandem materiam facit confusionem, *i. e.* Verbinduug, Vereinigung, Paul. in Pandect. VI, 1, 23 §. 5: besonders heißt confusio die Zusammenkunft oder Vereinigung zweyer Puncte oder Verhältnisse, z. E. wenn ein Creditor seines Schuldmanns Erbe wird, z. E. cum quis debitori suo heres exstiterit, confusione (*i. e.* wegen Zutretung dieses Punctes, *i. e.* weil er Erbe wird) debitor esse desinit, Ulpian. ibid. XVIII, 4, 2 prope fin. §. 18: Sicut accepilatio

ceptilatio in eum diem praecedentes peremit actiones, ita et confusio; nam si debitor heres creditori exstiterit, confusio hereditatis peremit petitionis actionem, Modestin. ibid. XXXXVI, 3, 75: etsi debitori heres exstiterit creditor, posteaque ipse creditor decesserit, legatum exstingui; quia confusione perinde exstinguitur obligatio ac solutione, Terent. Clemens ibid. XXXIIII, 3, 21: daher b) Unordnung, Verwirrung, z. E. perturbatio vitae sequitur, et magna confusio, Cic. Nat. D. I, 2 ante med.: temporum, Cic. Offic. II, 19: religionum, Cic. Leg. II, 10: daher c) Bestürzung, Verlegenheit, Unruhe der Seele, z. E. Erit confusioni meae non mediocre solatium, si tu nihil quereris, Plin. Epist. I, 22 extr. und öfter, z. E. Vellei. II, 124. Plin. Paneg. 86, Tacit. Hist. III, 38. Petron. 101. 2) oris, z. E. crebra oris confusio pro modestia habebatur, Tacit. Hist. IIII, 40, vielleicht die Röthe, Schamröthe.

Confūsus, a, um, s. Confundo.

Confūtātĭo, ōnis, *f.* (von confuto) Widerlegung, z. E. Inventio in sex partes orationis consumitur, in exordium, narrationem, — confutationem, conclusionem, Auct. ad Her. I, 3 in.: Confutatio est contrariorum locorum dissolutio, Ibid.

Confūtātor, ōris, *m.* (von confuto) Widerleger, Hieron. de scriptor. eccles.

Confūto, avi, atum, are, (von con und futo) 1) kochendes Wasser, durch Zugießung kaltes Wassers, zurück treiben, dämpfen, z. E. cocus magnum ahenum, quando fervit, paula confutat trua, Titinn. ap. Non. c. 4 n. 47, wo es nicht zu n. 2 gehört, *i.* e. dämpft, hält sein Aufbrausen zurück rc.: daher 2) tropisch, dämpfen, zurück treiben, zurück halten, einschränken, zu Paaren treiben, hart begegnen, Einhalt thun, widerstehen, z. E. audaciam alicuius, Cic. Partit. 38 med.: obtutum alicuius, Apul. Met. XI post init. p. 258, 23 Elmenh., *i. e.* blenden, machen, daß man nicht hinsehen kann, die Augen gleichsam zurück treiben; iudices iniuriis atque minationibus, Tiro ap. Gell. VII, 3 ante med. §. 13 Ed. Gronov. et Longol. *i. e.* aufbringen, reizen: doch steht in einigen alten Edd. confricare; und gleich drauf nostras secundas res confutet, Ed. Gronov. et Longol. *i. e.* hindere, zu Grunde richte: doch haben einige alte Edd. confricet: dolores, Cic. Tusc. V, 31: aliquem (z. E. liberos) dictis, Terent. Heavt. V, 1, 76: patrem, Terent. Phorm. III, 1, 13: daher widerlegen, z. E. argumenta, Cic. Divin. I, 5: opinionis levitatem, Cic. Nat. D. II, 17: aliquem suo sibi argumento, Gell. V, 10 extr.: istos, Plaut. Truc. II, 3, 28: auch überführen, z. E. venefici nocuisse quibusdam confutati, Ammian. XXVI, 3 (7): suscepisse labores confutati, Ibid. XVII, 9 (18). 3) auch erklärt Nonius Cap. 2 n. 142 confutare durch confundere committere *i. e.* vereinigen, und führt diese Stelle aus dem Varro an: Harum aedium summa atria confutabant architectones.

Confŭtŭo, ĕre, *i. e.* futuo, bey einer schlafen, ihr ehelich beywohnen, z. E. puellam, z. E. Solis (vobis) licere quidquid est puellarum confutuere *i. e.* omnes puellas, Catull. XXXVII (XXXVIII), 5.

Confŭtūrus, a, um, (von consum) z. E. confuturum, *i. e.* confore, Plaut. Mil. III, 3, 66, cf. Consum.

Congagatus, a, um, z. E. catillum congagatum, Petron. 66 prope fin.: Burmann liest concacatum; Ed. Anton. hat conchiclatum *i. e.* refertum conchiclis.

Congaudĕo, ēre, (von con und gaudeo) sich mit oder zugleich freuen, z. E. vobis, Tertull. adv. Gnostic. 13. Pressit in absentem congaudens oscula dextram, Paulin. Petrocor. II, 665.

Congĕlasco, avi, ĕre, (von con und gelasco) gefrieren, z. E. solere oleum congelascere, consideremus, cur oleum saepe, vina rarenter congelascant, Gell. XVII, 8 med. Not. das Perfect. s. in Congelo.

Congĕlātĭo, ōnis, *f.* (von congelo) das Gefrieren, z. E. Minui certe liquorem omnem congelatione deprehenditur, Plin. H. N. XXXI, 3 post init. sect. 21: brumae congelationes, Colum. IIII, 8 §. 2.

Congĕlo, avi, atum, are, (von con und gelo) 1) machen, daß etwas gefriert, gefrierend (gefrieren) machen, z. E. pruinas, z. E. Ergo per se roscida (luna) quoties alget, — cadentes pruinas congelat, Plin. H. N. XVIII, 28 prope fin. sect. LXVIII, 3: pectora nautis congelat hiberni vultus Iovis, Val. Fl. III, 578 gleichsam gefrieren, oder erstarren läßt *i. e.* erschreckt: daher congelari zusammen gefrieren oder bloß gefrieren, z. E. oleum si congelatur, Colum. I, 6 post med. §. 18: mare congelatum, Varr. R. R. I, 2, 4, *i. e.* das Eismeer: nasus congelatus, Martial. XI, 99, 7: si oleum cum amurca congelabitur frigoribus, Colum. XII, 50 (52), 12: congelatas radices nimio frigore moveri non sinat, Colum. III, 12 post init.: auch heißt congelari kühl werden, z. E. etwas Gekochtes rc. abkühlen, z. E. rosmarinus aqua mulsa decoctus congelatur, Pallad. Mart. 15 §. 1: te uxor congelat, Martial. XIIII, 147, 2, *i. e.* gleichsam zu Eise machen; daher tropisch, machen, daß etwas zusammen rinne, verhärten, dicht machen rc., z. E. lac congelant,

gelant, Colum. VII, 8 prope fin. §. 6, *i. e.* machen, daß sie gerinne, zusammen laufe: rictus serpentis in lapidem congelat, Ovid. Met. XI, 61: ubi se congelaverit adeps, Scrib. Larg. comp. 271: daher tropisch, pectora nautis, Val. Fl. *i. e.* erschrecken, s. vorher: daher congelatus, a, um, gleichsam gefroren, hart, hart geworden, dicht, fest, starr, z. E. lacus ita salsi, ut habeant insuper se salem congelatum, Vitruv. VIII, 3 med.: ferner Congelat (Livia) interdum lacrymas duratque, tenetque, Auct. Consol. ad Liv. (am Ovidius) 113, verdichtet die Thränen, macht, daß sie dicht werden und gleichsam gefrieren, folglich nicht aus dem Auge fließen können, hält sie folglich zurück ꝛc. 2) gefrieren, z. E. Ister congelat, Ovid. Trist. III, 10, 29: daher tropisch, a) Congelasse amicum, Cic. ad Diversi. II, 13, *i. e.* unthätig geworden. b) hart, fest, dicht werden, z. E. quidquid vesica remisit, Vertitur in lapides, et congelat aëre tacto, Ovid. Met. XV, 415, *i. e.* wird dicht, gefriert gleichsam, wird hart ꝛc.: so auch Ipsa quoque lingua (Niobes) cum duro (*i. e.* congelato, duro facto) congelat, Ibid. VI, 307.

Congĕmĭnasco, avi, 3. sich verdoppeln, z. E. congeminavimus, Plaut. s. Congemino.

Congĕmĭnātĭo, ōnis, *f.* (von congemino) Verdoppelung, z. E. der Leiber, Plaut. Poen. V, 5, 18, *i. e.* Umarmung.

Congĕmĭno, avi, atum, are, (von con und gemino) 1) verdoppeln, z. E. ictus, Virg. Aen. XII, 714: auch securim, Ibid. XI, 698, *i. e.* ictus securis. 2) sich verdoppeln, z. E. omnes congeminavimus, Plaut. Amph. II, 2, 153, scil. nos: wo man es nicht etwa lieber von congeminasco, avi, herleiten will.

Congĕmisco, ĕre, (von con und gemisco) seufzen, Tertull. Spect. 30. Augustin. Confess. VI, 7.

Congĕmo, ui, 3. (von con und gemo) 1) seufzen, Cic. Mur. 25 extr. Suet. Tiber. 23: auch aliquid, über etwas beseufzen, s. n. 2. Auch tropisch, congemuit, Virg. Aen. II, 630, von einem Baume, der abgehauen wird. 2) beseufzen, z. E. mortem, Lucret. III, 947: aliquem, Val. Fl. V, 12.

Congĕner, ĕris, (von con und genus) von gleichem Geschlechte, z. E. aliud (corpus est) congeneri eorum (scil. fragorum) unedoni, Plin. H. N. XV, 24 ante med. sect. 28.

Congĕner, i, *m.* (von con und gener) ein Miteidam, Symm. Ep. VIII, 40.

Congĕnero, are, (von con und genero) zusammen zeugen oder gebären, z. E. porci congenerati, Varr. R. R. II, 4, 19: daher verba congenerata *i. e.* eiusdem originis, Varr. L. L. VIIII, 3: senium parentis congeneratum, Colum. VII, 3, 15, angeboren: daher congenerare i. q. adiungere, adsociare, z. E. Quam velut grato tibi congenerat gentium aut generum adfinitas, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 121: quem mihi congenerat adfinitas, Enn. ibid.

Congĕnĭtus, a, um, (von con und genitus oder vom ungewöhnlichen congigno, genui etc.) zugleich geboren oder gewachsen, z. E. pili, Plin. H. N. XI, 39 prope fin. sect. 94: Congenitis cum regna simul ditionibus aequo robore crescebant, Prudent. Psychom. 221: haud secus ac si Cives congenitos concludat moenibus unis Urbs patria, Prudent. adv. Symmach. II, 610: auch mit dem Dativ, z. E. roborum vastitas congenita mundo, Plin. H. N. XVI, 2 sect. 2.

Congĕnuclo, are, (von con und geniculo, und dieses von genu) die Knie beugen, knicken, die Knie sinken lassen, oder auf die Kniee fallen, z. E. congenuclat percussus, deiicit dominum, Coel. ap. Non. c. 2 n. 156.

Congenŭlo, are, (von con und genu) i. q. congenuclo, z. E. congenulatus *i. e.* der die Knie beugt, oder sinken läßt, knickt oder auf die Kniee fällt, z. E. Multi plagis adversis icti et congenulati, Romanis praecipitatis, ipsi supra voluti in caput, z. E. congenulati, Sisenn. ap. Non. Cap. 1 n. 283, vielleicht soll congenuclati gelesen werden.

Congenŭo, are, (von con und genu) die Knie vereinigen, z. E. mammas teneas, pedes extollas, congenues, savies, Novius ap. Non. c. 7 n. 49.

Conger, gri, *m.* (Gr. γόγγρος) ein Fisch, den Einige Meeraal nennen, Terent. Ad. III, 3, 23. Plaut. Mil. III, 1, 165 und Pers. I, 3, 29. Ovid. Hal. 115. Plin. H. N. VIIII, 16 sect. 24 und cap. 20 sect. 36: ob der Nominativ congrus, den der Grammatiker Charisius erkennt, vorkomme, weiß ich nicht: aber der Nominat. conger steht ap. Plaut., Plin. und Ovid. Not. auch findet man gonger, z. E. Plin. H. N. XXXII, 11 med. sect. 53 Ed. Hard., Elzev. etc.

Congerĭa, ae, *f.* statt Congeries, Iul. Frontin. de Colon. p. 11, 119 und 125 Goes. und Innocent. de casis liter. Ibid. p. 224.

Congerĭes, ei, *f.* (von congero, ere) eine Menge über einander gelegter Dinge, ein Haufen, z. E. Holz, Leichname, und anderer Dinge, z. E. sylvae, Ovid. Met. VIIII, 235: cadaverum, Val. Fl. VI, 511: struis *i. e.* lignorum, Plin. H. N. XVI, 11 med. sect. 22: lapidum, z. E. et super prela construere congeriem (lapi-

(lapidum), Ibid. XVIII, 31 med. sect. 74: grani, Ibid. XIII, 15 post med. sect. 30: ramorum fruticumque, Ibid. VIII, 36 post init. sect. 54: pulveris, Lucan. VIII, 868: sordium, Gell. II, 6 extr.: auch bloß Haufen Holz, z. E. flamma, quae magna congerie convaluerat, Quint. V, 13 §. 13, daher vom Chaos, oder dem ehemaligen untereinander gelegnen Urstoffe der Welt, Ovid. Met. I, 32: daher tropisch, z. E. venit aetas omnis in unam congeriem, Lucan. V, 117: daher in der Redekunst eine Figur i. e. die Zusammenhäufung vieler Gedanken oder Worte, z. E. vieler Beywörter rc., verborum ac sententiarum idem significantium, Quintil. VIII, 4 post med. §. 26: plurium rerum, Ibid. §. 27.

Congermānesco, ĕre, (von con und germanus) zugleich wachsen, z. E. libido, z. E. Iamque aemula libidine in amoris parilitatem congermanescenti mecum (scil. Fotidi) etc., Apul. Met. II ante med. p. 119, 14 Elmenh.: vos cum illis congermanescere, Claud. Quadrig. ap. Non. cap. 2 n. 167.

Congermĭnālis, e, (von congermino) auf eben dem Zweige, Stängel, Halme gewachsen, z. E. spicas ceteris coaevas atque, ut ita dicam, congerminales, Augustin. Civ. D. V, 7.

Congermĭno, are, (von con und germino) 1) wachsen, z. E. caepe reviviscit et congerminat decedente luna, Gell. XX, 8. 2) zusammen wachsen: daher sich vereinigen, z. E. coniuncti et congerminati, Varr. ap. Non. c. 2 n. 167: doch lesen Andere congermani. Not. auch steht congerminaverint statt geminaverint, Varr. R. R. III, 16, 32 in einigen Codd. und Edd., aber vielleicht ohne Erklärung.

Congĕro, essi, estum, 3. (von con und gero) i. q. confero 1) zusammen tragen oder bringen, z. E. grana tritici in os alicui, Cic. Divin. I, 36, oder in os alicuius, Ibid. II, 31: viaticum, Cic. Planc. 10: aggerem, Caes. B. C. II, 15: aram sepulcri arboribus, Virg. Aen. VI, 177 i. e. einen Scheiterhaufen errichten: excrementa in unum locum, Plin. H. N. XI, 10 extr. sect. 10: et undique, quod idoneum ad muniendum (i. e. murum exstruendum) putarent, congererentur, Nep. Themist. 2 und öfter: saxa in caput nefandum, Senec. Oedip. 871: daher a) zusammen häufen, haufenweise herzu oder vorbringen oder schieben, werfen, geben, beylegen, zuschreiben rc., z. E. crimina in aliquem, z. E. quae sunt in eum congesta, Cic. Mil. 24 in., i. e. Schuld gegeben: maledicta in aliquem, Cic. Phil. III, 6: omnia in aliquem, Cic. Tusc. V, 40, i. e. beylegen: omnia ornamenta in aliquem, Cic. Deiot. 12: turbam patronorum in sermonem, Cic. Brut. 97, i. e. in das Gespräch hinein bringen: omnes causas vastati agri periculorumque imminentium in aliquem, Liv. III, 38 ante med.: lanceas, Plin. H. N. VIIII, 6 extr. sect. 5: plagas alicui, Phaedr. III, 20, 12: ictus alicui, Val. Flacc. IIII, 307. b) verbinden, vereinigen, z. E. oscula, Ovid. Her. XVIII, 113, i. e. sich küssen. c) erbauen, errichten, z. E. oppida manu, Virg. Ge. II, 156: aram sepulcri, Virg. s. oben: auch absolute bauen, sein Nest machen, nisten, z. E. quo congessere palumbes, Virg. Ecl. III, 69, wo man nicht lesen will concessere i. e. ivere, sich hingewendet, hingeflogen rc. d) verwenden, verthun, z. E. HS millies in culinam, Senec. ad Helv. 10. e) wiederholen, z. E. lascivum congeris usque, Martial. X, 68, 5. Not. so auch congestus, a, um: daher congestior alvo i. e. dicker, Auson. in Mosell. in 132. 2) wohin thun, stecken, schieben, wenden, richten, bringen rc., folglich statt ingerere, z. E. omnia in unum, s. vorher: grana in os, Cic. s. vorher: ictus alicui, plagas mortuo, maledicta in aliquem cet. s. vorher: penum in cellulam, Terent. Eun. II, 3, 18: scelus est in viscera (i. e. in alvum) viscera (i. e. carnes) condi, Congestoque (scil. in alvum s. viscera) avidum pinguescere corpore (i. e. carne) corpus, Ovid. Met. XV, 89: so auch inque suam viscera (i. e. filium suum) congerit alvum, Ibid. VI, 65, i. e. ißt, verzehrt seinen eignen Sohn.

Congĕro, ōnis, m. (vom Verbo congero) ein Dieb, Plaut. Truc. I, 2, 6: eigentlich der zusammen trägt.

Congerra, ae, s. Congerro, onis.

Congerro, ōnis, m. (von con und gerrae) der mit einem immer plaudert, ein Camerad, Plaut. Pers. I, 3, 9. Plaut. Most. III, 3, 27. Auch Congerra, ae, m. und zwar Plural. congerrae hat Fest. in Sodalis: und da eben der Festus in Tapullam folgende Worte aus dem Lucilius anführt: Tapullam rident legem *contere* opimi, so liest Scaliger ad Fest. *congerrae* (statt contere) Opimi (i. e. Opimii); Vossius in Etymol. wollte dafür lesen concoenae, s. oben Concoena.

Congeste, *Adv.* (von congestus, a, um) zusammen gehäuft, summarisch, z. E. et quidem haec breviter et congeste (diximus, dicta sunto etc.), Capitol. in Antonin. Philos. 19 extr.

Congesticius oder Congestitius, a, um, (von congero) zusammen getragen, zusammen gehäuft, z. E. humus, Colum. II, 10 §. 18. Pallad. Sept. 7 und Oct. 11 §. 2: locus, Vitruv. III, 3.

Congestim, *Adv.* (von congestus, a, um) zusammen gehäuft, haufenweise, z. E.

z. E. in litoribus omnibus congestim et acervatim iacent, Apulei. Apol. ante med. p. 296, 40 Elmenh.

Congestĭo, ōnis, *f.* (von congero) die Zusammentragung, Zusammenhäufung, z. E. terrae, Vitruv. VI, 11 *i. e.* die Erdmasse, die zwischen der Grundmauer eingeschlossen ist: fossarum, Ibid. X, 20 in. *i. e.* das Ausfüllen der Graben: stercorum, Pallad. I, 33 in.: Aliqui infra terram — effossae viti surculos inserunt, et beneficio congestionis adcumulant, Ibid. in Mart. I extr.: daher a) tropisch, z. E. honorum, Mamert. in grat. act. ad Iul. 22: enumerationis, Macrob. Sat. V, 15 extr. b) der Haufen zusammen getragener oder gehäufter Dinge, z. E. Erde, z. E. terram — congessit —; quia ipsa congestio (terr.) sed humor ex ea congestione postea damno fuerit, Iavolen. in Pandect. XVIIII, 2, 57, *i. e.* Erdhaufen, Erdmasse: congestio terrae, Vitruv. s. vorher.

Congestitĭus, a, um, s. Congesticius.

Congestus, us, *m.* (von congero) 1) Zusammentragung, Zusammenhäufung, a) active, z. E. avium, Civ. Divin. II, 32. b) passive, z. E. copiarum, Tacit. Hist. II, 87. 2) der Haufen, z. E. lapidum, Tacit. Hist. I, 84: culmorum et frondium, Colum. VIIII, 14, 14: arenae, Lucret. VI, 724: tropisch, *i. e.* Menge, z. E. rerum, Senec. ad Polyb. 26 in: sic in dicendo quamlibet abundans rerum copia cumulum tantum habeat atque congestum, Quintil. VII Praef. §. 1.

Congestus, a, um, s. Congero.

Congiālis, e, (von congius) einen Congius *i. e.* sechs Nösel fassend, z. E. fidelia, Plaut. Aul. IIII, 2, 15: situli aerei, Vitruv. X, 9.

Congiarĭum, s. Congiarius.

Congiārĭus, a, um, (von congius) einen Congium (sechs Nösel) betreffend, fassend, dazu dienlich, dahin gehörig, damit sich beschäftigend rc.: daher Congiarium, a) scil. vas ein gewisses Geschirr, worein ein Congius geht, Paul. in Pandect. XXXIII, 7, 13: auch steht millia cadorum congiariorum, Plin. H. N. XIIII, 14 sect. 17, Ed. Elzev.: doch hat Ed. Hard. millia cadum in congiarium. b) scil. donum, 1) ein Geschenk Oels oder Weins, das einen Congius betraf, z. E. millia cadum in congiarium, Plin. H. N. XIIII, 14 sect. 17 Ed. Hard. s. vorher: cf. Liv. XXV, 2 extr. wo es heißt: — et congii olei in vicos singulos dati. 2) ein Geschenk an Gelde zu einem Congio Oels oder Weins, Suet. Aug. 41. Tiber. 20. Dieß kommt mit unserm Weingelde, Biergelde, Trankgelde, überein: und, wie dieses auch hernach von andern kleinen Geldgeschenken, die zu beliebigem Gebrauche können angewendet werden, gebraucht wird, eben so heißt Congiarium, 3) jedes Geschenk, Douceur; es mag gegeben werden, wem da wolle, z. E. dem Volke, Suet. Aug. 41. Tiber. 20. Ner. 7. Plin. Paneg. 25. Liv. XXXVII, 57: den Soldaten, Cic. Attic. XVI, 8 post med.: Gelehrten und Künstlern, Sueton. Vesp. 18: guten Freunden, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 1 extr. Cic. Attic. X, 7 prope fin. Senec. Benef. II, 16. Senec. de brevit. vitae 8. Suet. Caes. 27: daher sagt Seneca ad Marc. 22 ante med. tropisch: Seianus patrem tuum clienti suo Satrio congiarium dedit *i. e.* patrem tuum (hoc est vitam et rem familiarem) donavit Satrio *i. e.* hat aufgeopfert, ihm damit ein Douceur gemacht. Einige glauben, congiarium stehe von dem Volke, donativum von den Soldaten. Dieser Unterschied ist wohl erdichtet, und scheint sich auf nichts zu gründen.

Congĭus, i, *m.* (nach Voss. in Etymol. von concha, weil die Alten vielleicht anfangs e Conchis capacioribus tranken; oder von χόος contr. χοῦς *i. e.* vas aquarium etc. von χέω fundo) ein römisches Maaß flüßiger Dinge, enthält sechs Sextarios *i. e.* Nösel, oder drey Meßkannen oder Quart, z. E. olei, Liv. XXV, 2: musti, mellis, Plin. H. N. XIIII, 9 prope fin. sect. 11: amurcae, Ibid. XVII, 28 med. sect. 47: tribus congiis epotis, Ibid. XIIII, 22 med. sect. 28: binos congios simul haurire, Ibid. post med. sect. 28.

Conglăcĭo, avi, atum, are, (von con und glacio) 1) gefrieren, zu Eise werden, z. E. aqua neque conglaciaret frigoribus etc., Cic. Nat. D. II, 10: daher tropisch, Curioni nostro tribunatus conglaciat, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 6 post med. *i. e.* ist unthätig. 2) zu Eise machen, oder machen, daß etwas gefriere: daher conglaciari zu Eise werden, gefrieren, z. E. conglaciantur aquae, Albinov. in obit. Maecen. 101: grandinem conglaciato imbre gigni, Plin. H. N. II, 60 sect. 61.

Conglisco, ĕre, (von con und glisco) eigentlich entglimmen, daher tropisch, entglimmen, hervor glimmen, wachsen, ne scintillam quidem relinques, genus qui congliscat tuum, Plaut. Trin. III, 2, 52, wachse, hervor glimme.

Conglŏbātĭo, ōnis, *f.* (von conglobo) Zusammenhäufung, Zusammenrundung, z. E. von Menschen, Tacit. Germ. 7: ignium, Senec. quaest. nat. I, 15: nubis, z. E. resoluta nubes: — Nonnunquam conglobationem illam spiritus rumpit inclusi — luctatio, Ibid. V, 13, *i. e.* nubem illam s. conglobationem illam nubis.

Conglŏbo, avi, atum, are, (von con und globo) 1) kugelförmig machen, zusammen runden, daher conglobari kugelförmig werden, sich runden, z. E. mare conglobatur undique aequabiliter, Cic. Nat. D. II, 45: homo in semet conglobatus (scil. in utero), Plin. H. N. X, 64 in. sect. 84: daher conglobatus, a, um, gerůndet, rund, z. E. figura, Cic. Acad. IIII, 37: astra, Cic. Nat. D. II, 46: terra in se conglobata, Ibid. 39. 2) auf einen Haufen versammeln, zusammen håufen, z. E. catervatim, uti quosque fors conglobaverat, Sallust. Iug. 97 (102): postquam eos ex variis causis fortuna similis conglobaverat Agathyrnam, Liv. XXVI, 40 prope fin.: daher se conglobare, oder conglobari, sich zusammen håufen, einen Haufen, Trupp, ausmachen, z. E. neque se conglobandi coeundique in unum aut arma capiendi datur spatium, Liv. VI, 3 post med.: cum se in unum conglobassent, Liv. VIII, 11 ante med.: in quo (templo) se miles conglobaverat, Tacit. Ann. XIIII, 32: conglobata in unum multitudo, Liv. VIIII, 23: conglobati redibant, Liv. V, 41, *i. e.* haufenweise: proditores conglobati — conclamant, Liv. XXV, 15 post med.: hos in testudinem conglobatos — inducit, Tacit. Ann. XIII, 39: definitiones conglobatae, Cic. Partit. 16. Not. conque globata, Lucret. II, 153, statt et conglobata.

Conglŏmĕrātĭo, ōnis, *f.* (von conglomero) 1) die Zusammenwindung, Zusammenwickelung. 2) Zusammenhåufung, der Haufen, z. E. Menschen, Zusammenkunft oder Versammlung vieler, z. E. vetita conglomeratio, Cod. Iust. XII, 19, 13 §. 1.

Conglŏmĕro, avi, atum, are, (von con und glomero) eigentlich auf einen Knauel zusammen winden: daher a) zusammen winden, zusammen wickeln, oder runden, z. E. quamque loco se contineat parvo si possit (animus) conglomerari, Lucret. III, 211: venae conglomeratae, Cels. VII, 18 prope fin. b) zusammen håufen, z. E. fortuna, omnia in me conglomeras mala, Enn. ap. Non. c. 2 n. 166.

Conglōrĭfĭco, are, (von con und glorifico) zugleich verherrlichen, oder bloß verherrlichen, z. E. Compatimur, uti et conglorificemur, Tertull. de resurr. 40 (e Pauli Epist. ad Rom. 8): Iesus est coadorandus et conglorificandus, patri et sancto Spiritui, Cod. Iust. I, 1, 6 §. 2: so auch Iesum Christum coadorandum et conglorificandum patri et sancto Spiritui, Ibid. leg. 7 §. 1.

Conglūtĭnātĭo, ōnis, *f.* (von conglutino) 1) Zusammenleimung: daher 2) Zusammenfügung, z. E. Iam omnis conglutinatio recens aegre, inveterata facile divellitur, Cic. Senect. 20 post init.: verborum, Cic. Orat. 23.

Conglūtĭno, avi, atum, are, (von con und glutino) 1) zusammen leimen, z. E. libros, z. E. libri nondum conglutinati, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 50 post med. sect. 5: daher gleichsam zusammen leimen, *i. e.* fest zusammen fügen, zusammen schließen, z. E. vulnera recentia conglutinant terreni (vermes), Plin. H. N. XXX, 13 ante med. sect. 39: carnes, z. E. Vulneribus sanandis tanta praestantia est (illa herba), ut carnes quoque, dum coquuntur, conglutinet addita, Ibid. XXVII, 6 extr. sect. 24: Ut navem, ut aedificium idem destruit facile, qui construxit, sic hominem quae conglutinavit, natura dissolvit, Cic. Senect. 20 post init.: calx conglutinat, Vitruv. VII, 4: daher 2) zusammen fügen, verbinden, vereinigen. z. E. hominem natura conglutinavit, Cic. Senect. 20, s. vorher: voluntates, Cic. ad Divers. XI, 27: amicitias, Cic. Attic. VII, 8 in. Cic. Amic. 9: Adhibita est igitur ars quaedam, quae rem dissolutam divulsamque conglutinaret et ratione quadam constringeret, Cic. Orat. I, 42 ante med.: amores nuptiis, Terent. And. V, 4, 10: concordia conglutinata, Cic. Attic. I, 17 prope fin.: finge, conglutina, Plaut. Bacch. IIII, 4, 42, scil. dolos cet.

Conglūtĭnōsus, a, um, (von con und glutinosus) 1) voller Leim. 2) leimartig, klebrig, z. E. pars humoris fit conglutinosa, Veget. de re vet. I. 40.

Congrādus, a, um, (von con und gradus) gleich schreitend, z. E. sidera labenti congrada soli, Avien. in Arat. 1239.

Congraeco, are, (von con und graeco) verschmausen, z. E. aurum, Plaut. Bacch. IIII, 4, 91.

Congrātŭlātĭo, ōnis, *f.* (von congratulor) Glückwünschung, z. E. eius, Valer. Max. VIIII, 3, 5: auch führt man an Cic. ad Brut. ep. 3 med. congratulatioque me cet.: doch hat Ed. Ernest. gratulatioque cet. auch vermuthlich die meisten Edd.

Congrātŭlor, atus sum, ari, (von con und gratulor) Glück wünschen, es geschehe von mehrern oder von einem, alicui, z. E. si mihi essent omnes congratulati, Cic. Planc. 27: felicitati alicuius, z. E. felicitati tuae congratulabere, Cic. Marc. 6: omnes congratulantes, quia pugnavi etc., Plaut. Men. I, 2, 20: congratulatusque (ei) adsedit, Gell. XII, 1 in.: auch führt man an congratulabantur aus Cic. Sext. 8 extr.: aber Ed. Ernest. und mehrere haben gratulabantur.

Congredior, essus sum, 3. (von con und gradior) 1) zusammen gehen, zusammen kommen, z. E. luna congrediens cum sole, Cic. Nat. D. II, 40: corpora congressa, Lucret. II, 549: Quare (venena) aut congressa peribunt, aut diffugient, Ibid. I, 761: besonders a) mit jemanden freundlich, z. E. zum Besuche, um mit ihm zu reden ꝛc., z. E. cum aliquo, Cic. Attic. II, 24 post init.: und ohne cum aliquo, folglich absolute, z. E. nec illos congressuros, nec, si congressi essent, Pompeium etc., Ibid. VIII, 15 post med.: congredi poteris (scil. cum eo), Cic. Pis. 25 in., und öfter, z. E. Liv. XXXVIII, 25 in. Nep. Dat. 11. b) mit ihm zu fechten: daher fechten, z. E. cum aliquo, Nep. Hann. 1. Caes. B. G. VII, 65: contra aliquem, Cic. Ligar. 3: adversus aliquem, Aurel. Vict. in epit. 40: inter se, Ibid. in Caesar. 42: alicui, Virg. Aen. I, 475 (479). V, 809. Ovid. Met. XII, 76. Aur. Vict. de Caes. 39. Auch tropisch, z. E. mit Worten, vor Gericht ꝛc., z. E. congredere mecum criminibus, Cic. Mur. 32: ut tecum luctari et congredi debeam, Cic. Sull. 16: in quo primum insistit quasi ad repugnandum congressa defensio, Cic. Topic. 25 in. 2) auf einen zu gehen, statt adgredi, a) um mit ihm zu reden, heran gehen, z. E. congredere actutum, Terent. Phorm. V, 6, 13, und öfter, z. E. Plaut. Curc. II, 1, 19. Ibid. Most. III, 2, 97. Ibid. Pers. I, 1, 15. b) um zu fechten, losgehen, angreifen, attakiren, z. E. aliquem, Virg. Aen. XII, 342 und 510: daher in congrediendis hostibus, Gell. I, 11 post init.: besonders in der Nähe mit dem Degen, wohin die beyden Stellen, Virg. Aen. XII, 342 und 510 gehören.

Congregābilis, e, (von congrego) was sich leicht versammelt, z. E. apum examina, Cic. Offic. I, 44.

Congregātim, *Adv.* in einem Haufen zusammen, z. E. Cursant per ampla congregatim moenia plebs et senatus, Prudent. Cathem. (s. hymn. ieiunant.) 143.

Congregātio, ōnis, *f.* (von congrego) Versammlung, Vereinigung, z. E. hominum, Cic. Fin. III, 20: tropisch, z. E. criminum, Quintil. VII, 1 §. 31: rerum, Ibid. VI, 1 in.: argumentorum, Ibid. V, 7, 18.

Congregatīvus, a, um, (von congrego) *i. e.* ad congregationem pertinens, z. E. Adverbia, dergleichen simul, una cet. sind, Priscian. XV.

Congregātor, ōris, *m.* (von congrego) Versammler, Vereiniger, z. E. horum omnium congregatorem et vinctorem, Arnob. VI med. p. 150 Harald. (Al. p. 199).

Congrĕgis, e, *f.* Congrex.

Congrĕgo, avi, atum, are, (von con und grego) 1) zu einer Heerde versammeln, zusammen heerden, z. E. oves, Plin. H. N. VIII, 47 sect. 72. 2) versammeln, z. E. se cum aequalibus, Cic. Fin. V, 15: se unum in locum, Cic. Phil. XIIII, 6: homines in unum locum, Cic. Orat. I, 33: daher congregari statt se congregare, z. E. ciconiae congregantur, Plin. H. N. X, 23 ante med. sect. 31: apum examina congregantur, Cic. Offic. I, 44: pares cum paribus veteri proverbio facillime congregantur, Cic. Senect. 3 in. *i. e.* gleich und gleich gesellt sich gern: auch von einem, z. E. aliquem transfigurari in lupum et cum ceteris eiusdem generis congregari, Plin. H. N. VIII, 22 post init. sect. 34: daher vereinigen, verbinden, z. E. quicum (*i. e.* cum quo) te aut voluntas congregasset, Cic. Quint. 16: turbam vocabulorum, Quintil. X, 1 post init. sect. 3: argumenta infirmiora, Ibid. V, 12 §. 4. Not. conque gregantur, Lucret. VI, 455, statt congregantur que.

Congressio, ōnis, *f.* (von congredior) die Zusammenkunft, a) freundliche, z. E. zum Unterreden ꝛc., z. E. nostra, Cic. Q. Fr. I, 3 med.: sermo in circulis, disputationibus, congressionibus, familiarium versetur, Cic. Offic. I, 37 in. und öfter, z. E. Cic. Topic. 15. Cic. Cluent. 14. Cic. Phil. II, 18. Cic. ad Divers. VII, 10 extr.: daher uxoris, ehrbar, statt concubitus, Lactant. VI, 20 post med. b) feindliche *i. e.* der Angriff, das Fechten, Iustin. IIII, 5. XXII, 3. XXXI, 6. Claud. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13.

Congressus, us, *m.* (von congredior) 1) die Zusammenkunft, a) freundliche, z. E. zum Unterreden, Incendor — congressus nostros requirens, Cic. Orat. 10 post init.: fore, ut omnia placarentur — conspectu ipso congressuque vestro, Cic. Attic. I, 17 post init.: si quis congressus fuerit cum Caesare, Ibid. XI, 12 med.: quotidianus, Cic. ad Divers. VI, 4 extr.: Antonii, Cic. Phil. XII, 11 post init., und öfter, z. E. Cic. Sext. 52. Liv. VII, 4: auch von Thieren, z. E. admirandum est, congressune aliquo inter se, an iam inde ab ortu naturae ipse congregatae sint, Cic. Nat. D. II, 48: petere alicuius congressus, Virg. Aen. V, 733, *i. e.* mit jemanden zusammen zu kommen suchen, ihn besuchen: auch läßt es sich zuweilen Unterredung übersetzen, z. E. Cic. Coel. 8 extr. Cic. Attic. VIII, 15: daher congressus feminarum, Plin. H. N. XII, 14 post init. sect. 30, *i. e.* concubitus. b) feindliche *i. e.* Angriff, das Fechten, Caes. B. C. I, 46 und 47. Cic. Orat. II, 78.

Liv.

Liv. X, 1. Virg. Aen. XII, 514. Sallust. Iug. 59 (63). 2) Vereinigung, Verbindung, z. E. materiae, Lucret. II, 1064. V, 68.

Congressus, a, um, s. Congredior.

Congrex, ĕgis, oder Congrĕgis, e, (denn der Nominativ scheint nicht vorzukommen) (von con und grex) 1) von einerley Heerde, z. E. equinis armentis me congregem permisit, Apul. Met. VII post med. p. 194, 41 Elmenh. 2) versammelt, vereiniget, z. E. congrege vulgo, Auson. Epist. X, 21: aves Diomedeae congreges (al. congregatae) volitant, Solin. 2 (8): quem congrege nexu pax et Roma tenent, Prudent. contra Symmach. II, 634. Not. nullis comissationibus congreges *i. e.* theilnehmend, Tertull. de poenit. 11.

Congrŭe, *Adv.* (von congruus, a, um) schicklich, passend, harmonirend, z. E. Quod utique si congrue adsertum fuerit, iam etc., Martian. Cap. VI (de posit. terrae) ante med. p. 128 Vulc.: Stipulatio est verborum conceptio, ad quam quis congrue interrogatus respondit, Paul. Sentent. II tit. 3 §. 1, wo congrue mehr zu respondit als zu interrogatus gehört.

Congrŭens, s. Congruo.

Congruenter, *Adv.* (von congruens) übereinstimmend, passend, gemäß, z. E. dummodo congruenter respondeatur, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 1 §. 6: congruenter naturae vivere, Cic. Fin. III, 7: apte congruenterque dicamus, Cic. Orat. III, 10: congruentius, Minuc. Fel. in Octav. 40: congruentissime, Tertull. de pudic. 8.

Congruentĭa, ae, *f.* (von congruo) Uebereinstimmung, Harmonie, Schicklichkeit, Uebereinkunft, z. E. morum, Suet. Oth. 2: novissimam pronuntiandi congruentiam ab speculo petivit (Demosthenes), Apul. Apol. ante med. p. 283, 15 Elmenh.: daher Symmetrie, Proportion, z. E. si avulsum statuae caput aut membrum aliquod inspiceres, non tu quidem ex illo posses congruentiam aequalitatemque deprehendere, posses tamen iudicare, an id ipsum satis elegans esset, Plin. Epist. II, 5 prope fin.

Congruĭtas, atis, *f.* (von congruus) i. q. congruentia z. E. personarum promittit aequatio, et honestate et possibilitate congruitas, Symmach. Epist. VIIII, 46 (49): doch hat Ed. Parei *congruitis*.

Congrŭo, ui, 3. woher dieß Wort komme, ist ungewiß: vielleicht ists von con und ruo, statt conruo, woraus congruo hat werden können, welches auch Vossius in Etymol. meint. Festus sagt a gruibus, weil die Kraniche zusammen fliegen; und Solinus sagt 10 (15) von ihnen ut — congruant universae, doch kann dieß auch bloß zusammen kommen heißen; folglich beweist dieses nichts: es heißt also zusammen kommen, z. E. stellae, Senec. quaest. nat. VII, 19: guttae ibi (in vase) congruunt et confunduntur, Vitruv. VII, 8: arcem, quo manus matrum congruerat, Val. Fl. II, 306: linguis utrimque congruit — serpens, Ibid. VI, 59: cui tam subito tot congruerint commoda, Terent. Eun. V, 8 (9), 3: doch haben andre Edd. contigerint: daher 1) übereinstimmen, übereinkommen, harmoniren, passen, gemäß seyn, mit einer Präposition, als inter, cum, ad, auch ohne dieselbe, auch mit dem Dativ, z. E. inter se, Terent. Heavt. III, 1, 91: cum moribus alicuius, Cic. Amic. 8: eius sermo cum tuis literis congruebat, Cic. Attic. II, 8: sensus nostri congruebant, Cic. Marc. 6: de re una dissident, de ceteris congruunt, Cic. leg. I, 20: omnes congruunt, Terent. Phorm. II, 1, 34, *i. e.* sind einander ähnlich: dies mensesque congruere cum solis lunaeque ratione, Cic. Verr. II, 52: mensurae inter se congruunt, Plin. H. N. VI, 20 post init. sect. 23: crocum vino mire congruit, Ibid. XXI, 6 extr. sect. 17: reliqua cum Terentiae summa congruebant, Cic. Attic. VII, 13 post med.: non omni causae neo auditori neque personae congruit orationis unum genus, Cic. Orat. III, 55: tempus ad id congruere, Liv. I, 5: mulier mulieri magis congruit, Terent. Phorm. IIII, 5, 14: religioni, Liv. VIII, 6: in eum morem, Liv. XXVIIII, 6 in.: actiones virtutibus congruentes, Cic. Fin. V, 21 post init. *i. e.* gemäß, übereinstimmend, passend: deorum videretur congruere sententiae, Nep. in Lysand. 3: neque inceptio patrociniorum capulari seni congruisset, Apul. in Apol. post med. p. 317, 5 Elmenh.: auch folgt ut, z. E. Quemadmodum congruit, ut simul et adfirmes — et desideres, etc., Plin. Epist. VII, 2 *i. e.* wie reimt sich, wie paßt das, daß etc.: daher a) sich schicken, z. E. für jemanden, sich gebühren, z. E. congruit bono praesidi, curare ut cet., Ulpian. in Pandect. I, 18, 13: neque inceptio patrociniorum capulari seni congruisset, Apul. s. vorher: auch ohne Dativ, z. E. Pluvio et caliginoso tractu rariores (vites) poni, sicco densiores convenit, congruit vites poni cet., Plin. H. N. XVII, 22 post init. sect. XXXV, 9. b) einträchtig leben, harmoniren, sich vertragen, z. E. ob diversos mores tamen anxie triennium congruere quivere, Aur. Vict. de Caes. 41. 2) sich zugleich zutragen, sich zugleich treffen, z. E. Forte congruerat, ut Clodii Macri et Fonteii Capitonis caedes nuntiarentur, Tacit. Hist. I, 7: Quemadmodum congruit, ut simul et adfirmes; et

et etc., Plin. Epist. s. vorher. Not. Eben so steht das *Particip.* Congruens übereinstimmend, passend, gemäß, harmonirend, schicklich: es steht auch adjective, z. E. quo magis menti congruens esse debet, Cic. Orat. III, 59: quibus literis congruentes fuerunt aliae postea multorum, Cic. ad Divers. VIIII, 24 post init.: congruens erat eandem immunitatem parentes in liberorum bonis obtinere, Plin. Paneg. 38 prope fin.: Quid congruentius deo? Lactant. IIII, 26, 13: congruentissimus, a, um, z. E. vox, Apulei. Apol. post med. p. 320, 31 Elmenh.: congruentissimum est, Tertull. de anim. c. ult.

Congrus, s. Conger.

Congrŭus, a, um, (von congruo) übereinstimmend, harmonirend, passend, schicklich, gemäß, z. E. sermo cum illa congruus, Plaut. Mil. IIII, 3, 23: alimenta congrua, Ovid. Met. XV, 478: consensus congruus cunctae multitudinis, Apul. Met. VII post init.: auch alicui, z. E. Tristibus excepit congrua fata reis, Rutil. I, 304: auch alicui rei, z. E. verecundiae maternae congruam ferre sententiam, Papinian. in Pandect. XXXVIIII, 5, 31 §. 1.

Congyro, avi, atum, are, (von con und gyro) einen Kreis machen, z. E. um jemand, z. E. Et — congyraverunt circa eam, Vulgata Iudith. XIII, 16, *i. e.* machten einen Kreis um sie, traten um sie herum.

Conia statt ciconia sagte man zu Präneste, Plaut. Truc. III, 2, 23.

Conica, Stadt in Paphlagonien, Ptolem.

Conicio, is, it etc. statt coniicio etc. s. Coniicio.

Coniectāneus, a, um, (von coniicio) zusammen geworfen: daher coniectanea, orum, *i. e.* eine Schrift, worin man allerley zusammen trägt, was einem einfällt, Gell. IIII, 14 in. VI, 5 in. XIIII, 7 prope fin.

Coniectārĭus, a, um, (von coniicio) in Vermuthung bestehend, z. E. argumenta, Gell. XIIII, 3 post init. Ed. Longol.: aber Ed. Gronov. hat coniectatoria in gleicher Bedeutung.

Coniectātĭo, ōnis, *f.* Vermuthung, Plin. H. N. II, 7 med. sect. 5. VI, 19 post med. sect. 22. X, 25 in. sect. 97. Gell. XIIII, 1 prope fin. §. 33.

Coniectātōrĭus, a, um, s. Coniectarius.

Coniectĭo, ōnis, *f.* (von coniicio) 1) das Werfen, Abschießen, z. E. telorum, Cic. Caecin. 15. 2) die Errathung oder muthmaßliche Erklärung, Deutung, z. E. somniorum, Cic. Divin. II, 63: auch Vermuthung, z. E. coniectionem fieri eius, quod reliquit, vel ex vicinis scripturis vel ex consuetudine patrisfamilias etc., Ulpian. in Pandect. XXVIII, 1, 21 §. 1, *i. e.* es könne dasjenige, was er verlassen hat, vermuthet, geschlossen werden aus ꝛc. 3) Entwurf, z. E. causae, Ascon. in Cic. Verr. I, 9: so auch Per regulam igitur brevis rerum narratio traditur, et quasi causae coniectio est, Paul. in Pandect. L, 17, 1. 4) die Materie oder Streitfrage, Controvers, z. E. de tota coniectione prisci nostri talia prodidere, Plin. H. N. XXVIII, 2 post init. sect. 3 Edit. Harduin.; andre Edd., z. E. Elzev., haben coniectatione.

Coniecto, avi, atum, are, (Frequent. von coniicio) 1) zusammen werfen: daher zusammen tragen, beytragen, z. E. zu einem Gastmahle, Gell. VI, 13 in. 2) werfen, wohin werfen, z. E. aliquem in carcerem, Gell. VII, 19 prope fin. e vet. decret.: daher 3) durch Vermuthung schließen, muthmaßen, rathen, vermuthen, aliquid, z. E. iter, den Weg nur vermuthen, errathen, folglich nicht gewiß wissen, Liv. XXI, 35 post init. und öfter, z. E. Liv. V, 21 extr. XXVIIII, 14 post med. Terent. Eun. III, 4, 5. Tacit. Ann. I, 12. XV, 55. Gell. XVII, 9 post med.: auch seq. Accus. cum Infin. z. E. Gell. XVII, 8 post med. Tacit. Hist. III, 15.

Coniector, ōris, *m.* (von coniicio) der durch Vermuthung etwas schließt oder erklärt, daher a) ein Errather, Plaut. Poen. I, 3, 34. b) ein Deuter verborgner Dinge, z. E. somniorum, Cic. Divin. II, 28: auch ohne somniorum, Ibid. 65, *i. e.* Traumdeuter: unde somniorum atque ominum interpretes coniectores vocantur, Quintil. III, 6, 30. c) ein Weissager, Plaut. Amph. V, 1, 76.

Coniectrix, īcis, *f.* (von coniicio) eine Weissagerinn, Traumdeuterinn, Plaut. Mil. III, 1, 99.

Coniectūra, ae, *f.* (von coniicio) eigentlich das Werfen, z. E. nach etwas, um es zu treffen: daher 1) die Muthmaßung, das Rathen, Errathen, muthmaßlicher Schluß, z. E. coniecturam capere, Cic. Rosc. Am. 35. Cic. Divin. I, 57, *i. e.* rathen, vermuthen, muthmaßlich schließen: so auch coniecturam capere ex re *i. e.* woraus abnehmen, vermuthen, z. E. ex apibus, Varr. R. R. III, 16 prope fin. §. 32: so auch ex causa, ex personis cet., Cic. Invent. II, 5: so auch facere coniecturam de se, Cic. Orat. II, 74, oder alicuius rei de suo studio, Cic. Mur. 4: cum ex vultu candidatorum coniecturam faciant, quantum quisque — habere videatur, Ibid. 21 post med. *i. e.* vermuthen, schließen ꝛc.: de ceteris ex hoc coniecturam facere debebitis, Cic. Verr. II, 74 post med. *i. e.* von den übrigen (auf

die

die übrigen) könnet ihr hieraus schließen: ut iam ipsis iudicibus coniecturam facere permittam, quod hoc genus praedandi — esse videatur, Ibid. V, 9 ante med.: auch coniectura facta in Dionysio, Cic. Divin. I, 33, welches letztre mehr zu n. 2 gehört: ea (statt eius rei, und dieses statt de ea re) libera coniectura est, Liv. IIII, 20 *i. e.* hierüber steht die Vermuthung jedem frey, jeder kann vermuthen, was er will: coniectura prospicere, Cic. Dom. 5 und Cic. Attic. VIII, 11 med., oder providere, Cic. Attic. I, 1 in.: perspicere, Cic. Manil. 9: iudicare, Cic. Flacc. 3: explicare, Cic. Divin. I, 33: duci, Cic. Brut. 14: coniectura augurari, Cic. Orat. I, 21: ferner coniectura reperire, Plaut. Trin. IIII, 2, 76, oder coniectura consequi, Cic. Q. Fr. II, 12, oder coniectura adsequi, Cic. Verr. V, 25, Cic. Divin. II, 5, durch Vermuthung erreichen *i. e.* errathen: adferre coniecturam, Cic. Rosc. Com. 7, *i. e.* eine muthmaßliche Anzeige. 2) das Errathen, muthmaßliche Erklärung, Deutung, z. E. der Träume, Cic. Divin. I, 36. II, 63: facere coniecturam in aliquo, Ibid. I, 33, s. vorher: Potin' coniecturam facere, si narrem tibi, hac nocte quod ego somniavi somnium? Plaut. Curc. II, 1, 31: Nunc quam ad rem dicam hoc adtinere somnium, nunquam hodie quivi ad coniecturam evadere, Plaut. Rud. III, 1, 20.

Coniectūrālis, e, (von coniectura) in Vermuthung bestehend, oder sie betreffend, dahin gehörig, z. E. medicina est ars coniecturalis, Cels. I Praef. post med. p. 13 Almel.: so auch coniecturalem artem esse medicinam, rationemque coniecturae talem esse, ut etc., Ibid. II, 1 prope fin.: so auch constitutio, causa, controversia, quaestio, status, bey Rednern, z. E. constitutio, Cic. Invent. II, 4: Auct. ad Her. I, 11: controversia, Cic. Invent. II, 5: causa, Auct. ad Her. II, 2. Quintil. II, 4, 26: controversiae coniecturales, Quintil. VII, 2, 50: Haec coniecturalia (sunt), Ibid. VII, 1, 53.

Coniectūrālĭter, *Adv.* (von coniecturalis) durch Vermuthung, z. E. Ad praesens nil coniecturaliter gestum, nil per ambages, Sidon. Ep. VIII, 11 extr.

Coniectūro, are, (von coniectura) vermuthen, rathen, errathen, z. E. Nobis rimari illa et coniecturare in occulto tantum licet nec cum fiducia inveniendi nec sine spe, Senec. quaest. nat. VII, 29 extr. Ed. Lips. et Elzevir.: doch liest Gronov coniectura ire in occulta cet.

Coniectus, us, *m.* (von coniicio) 1) das Zusammenwerfen: daher die Verbindung, Vereinigung, z. E. materiai, Lucret. V, 417 Ed. Creech.: der Haufen, z. E. lapidum, Lucret. III, 199. 2) das Werfen, Hinwerfen, z. E. Aethiopi de herba amnes ac stagna siccari coniectu, tactu clausa omnia aperiri, Plin. H. N. XXVI, 4 in. sect. 9, *i. e.* durch Hin- oder Hineinwerfen: lapidum, Cic. Attic. IIII, 3 post init.: oculorum in me, Cic. Sext. 54 s. hernach: venire ad teli coniectum, Liv. II, 31. VII, 26. XXVIII, 14, *i. e.* (nach unserer Art) zum Schusse kommen, *i. e.* das Gewehr gebrauchen können: extra teli coniectum consistere, Petron. 90: terrae, Liv. VII, 6 in. *i. e.* das Werfen, Hinwerfen: brachii, Lucret. VI, 434, *i. e.* die Anwendung, Anstrengung des Armes: daher die Hinrichtung, Hinwendung, z. E. animorum oculorumque in me, Cic. Sext. 54: auch das Anlegen, z. E. brachii, Lucret. s. vorher. 3) das Vermögen oder die Möglichkeit zu werfen, z. E. est coniectus man kann werfen, (wo nicht hier est statt licet steht, s. Sum), z. E. cum undique ex altioribus locis in cavam vallem coniectus esset, Liv. XXV, 26 prope fin. *i. e.* geschossen werden konnte: hierher läßt sich auch ziehen venire ad teli coniectum, Liv., und extra teli coniectum esse, Petron. s. vorher.

Coniectus, a, um, s. Coniicio.

Cōnĭfer, a, um, (von conus und fero) eigentlich Kegel tragend; daher kegelförmige Früchte tragend, z. E. cyparissi, Virg. Aen. III, 680.

Cōnĭger, a, um, (von conus und gero) i. q. conifer, z. E. pinus, Catull. LXIII, 106.

Coniĭcĭo, ieci, iectum, 3. (von con und iacio) 1) zusammen werfen, zusammen thun oder bringen, z. E. sarcinas in unum locum, Liv. VIII, 11: mulieres in locum, scil. der Sicherheit wegen, Caes. B. G. II, 16: eo impedimenta omnia et calonum turbam coniectam, Liv. XXXV, 28 extr.: doch könnte dieses alles auch zu n. 2 gehören, *i. e.* werfen, bringen rc.: stramentis coniectis, Hirt. B. Gall. 5: daher a) vereinigen, verbinden, z. E. coniecta, Lucret. II, 1060. b) kurz fassen, zusammen fassen, z. E. causam, Auct. ad Her. II, 13 e legg. XII tab. Gell. XVII, 2 ante med. §. 10 und Gell. V, 10 med. §. 9. 2) werfen, hinwerfen, wohin werfen, z. E. aliquem (interfectum) in plaustrum, Cic. Divin. I, 27 prope fin.: tela in aliquem, Caes. B. G. I, 26: galeas igni, Virg. Aen. XI, 194, statt in ignem: so auch Huic (*i. e.* in hanc scil. reginam) dea unum — anguem coniicit, Ibid. VII, 346: facem iuveni coniecit statt in iuvenem, Ibid. 456: lupinum solo *i. e.* in solum, Plin. H. N. XVIII, 14 ante med. sect. 36: piscis coniectus in piscinis, Ibid. VIIII, 53 sect. 78 statt in piscinas: frondem facesque coniiciunt, Virg. Aen. V, 662, *i. e.* werfen

fen hin: tela intra vallum, Caes. B. G. V, 55: incolas in ignem, Auct. B. Afric. 87: salem in urceo, Colum. XII, 21 §. 2 statt in urceum: palliolum in collum auf den Hals i. e. den Mantel in die Höhe nehmen, Plaut. Epid. II, 2, 10: daher tropisch, werfen, bringen, stürzen, stoßen, jagen, treiben, setzen, wohin thun ꝛc. z. E. aliquem in carcerem, Cic. Verr. V, 7: salem in urceo, Colum. XII, 21, i. e. hinein thun, s. vorher: so auch capita papaveris vase statt in vase oder in vas, Scrib. Larg. 73: hostes in fugam, Caes. B. G. IIII, 12, in die Flucht schlagen: animum ad alias animalium formas aliasque, Senec. Epist. 88 post med. i. e. richten: se in fugam, Cic. Coel. 26, i. e. sich begeben: so auch se in pedes, Terent. Phorm. I, 4, 13, sich auf die Beine werfen, sich hurtig auf die Beine machen, laufen: se in signa, Caes. B. G. VI, 39: se sub scalas, Cic. Phil. II, 9: prooemium in librum, Cic. Attic. XVI, 6 extr.: pecuniam in propylaea, Cic. Offic. II, 17, i. e. wenden: aliquid sub legis vincula, Liv. IIII, 4, dem Gesetze unterwerfen, zum Gesetze machen: aliquem ex occultis insidiis in apertum latrocinium, Cic. Catil. II, 1: filum in acum, Cels. VII, 16 med. i. e. einfädeln: aliquem in metum, Liv. XXXVIIII, 25: hostes in terrorem ac tumultum, Liv. XXXIIII, 28: coniici in morbum, Plaut. Poen. Prol. 69, i. e. fallen, gerathen; aliquem in laetitiam, Terent. Heavt. II, 3, 51; setzen, versetzen: so auch rempublicam in perturbationes, Cic. ad Divers. XII, 1: se in noctem, Cic. Mil. 19, stürzen i. e. des Nachts reisen: so auch aliquem in nuptias, Terent. And. III, 4, 23. III, 5, 14, stürzen: aliquem in breve tempus, Terent. Hec. V, 4, 2, stürzen, einschränken: crimen in tempora, Liv. III, 24, werfen i. e. beschuldigen: se in versum voluntate, Cic. Orat. III, 50, darauf denken: oculos in aliquem, Cic. Cluent. 19: petitionem, Cic. Cat. I, 6, einen Stich anzubringen suchen: aliquem domum, Cic. Dom. 25, jagen: continuo hic se coniecit intro (i. e. in aedes), Terent. Heavt. II, 3, 36, stürzte hinein, ging schneller hinein: proelium in noctem, i. e. bis dahin verzögern, z. E. ni in noctem proelium esset coniectum, Auct. B. Afric. 52, i. e. verzögert worden wäre, gedauert hätte: gladium in aliquem i. e. stoßen, Caes. B. C. III, 99: so auch cultros, ferrum, z. E. cultros in guttura coniicit, Ovid. Met. VII, 245: saniem coniecto emittite ferro, Ibid. 338: coniecto rupit praecordia ferro, Ibid. XIII, 476: Ictaque coniectos incalfacit hostia cultros, Ibid. XV, 735: daher tropisch, fliegen lassen i. e. von sich hören lassen, vorbringen, z. E. crimina, s. vorher: orationem, i. e. Worte, Cic. Sext. 18: omen, Cic. Verr. II, 6: vocem, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 4: maledicta, Cic. Planc. 12 extr.: querelas alicui absenti (statt in aliquem absentem), Tibull. I, 8 (9), 53, i. e. über jemanden klagen, Klagen vorbringen: causas, Vorwand, Hirt. Alex. 49: verba inter se i. e. disputiren, zanken, Afran. ap. Non. cap. 4 n. 89, auch bloß coniicere, zanken, Afran. ibid. 3) etwas muthmaßlich schließen, muthmaßen, rathen oder errathen, z. E. quae tempestas impendeat, vates melius coniiciet, quam gubernator? Cic. Divin. II, 5: Nam haruspex aut augur aut vates quis aut somnians melius coniecerit, e morbo evasurum aegrotum etc. Ibid. 5: Bene qui coniiciet, vatem hunc perhibebo optimum, Ibid. e graeco poeta: cito conieci, Lanuvii te fuisse, Cic. Attic. XIIII, 21 in.: acute de matre suavianda, Cic. Brut. 14: de futuris, Nep. Themist. 1: male coniecta, Cic. Divin. I, 52: belle coniecta, Ibid. II, 31: ut coniicio, Terent. Heavt. I, 1, 11, i. e. wie ich vermuthe. Auch durch Muthmaßung erklären, deuten, z. E. somnium, Plaut. Curc. II, 2, 3. Not. statt coniicio cet. findet man auch conicio cet. in Codd.

Cŏnīla, ae, f. (κονίλη) i. q. cunila, ein gewisses Kraut, Apul. de herb. 122.

Conimbrĭca, ae, f. Stadt in Lusitanien, am Flusse Monda, heutiges Tages Coimbra, Plin. H. N. IIII, 21 in. sect. 35.

Coniopolis, (Κονιούπολις Hierocl.) eine Stadt in Großphrygien, ist vielleicht eben die, die sonst Cone und Connae (Ptolem.) heißt.

Conire statt coire sagten Einige zu Quintilians Zeiten, s. Quintil. I, 6 (10) §. 17.

Conisco, are, (Vossius in Etymol. will lieber conisso, von κονίζω, wie patrisso von πατρίζω: nämlich κονίζω eigentlich pulverem excito, hernach paro me ad pugnam etc.) mit den Hörnern stoßen, Lucret. II, 320, Ed. Creech. wo Einige coruscunt oder corussant statt coniscant lesen, (vom Gr. κορύσσω i. e. armo) daher tropisch, Cic. ap. Quintil. VIII, 3 §. 21, caput opponis, cum eo coniscans.

Cŏnistērĭum, i, n. (κονιστήριον) der Ort in der Paläſtra, wo sich die Ringer, nach der Salbung, mit Sande bestreuten, Vitruv. V, 11.

Conisĭum, i, Stadt in Mysien, Plin. H. N. V, 30 post med. sect. 33.

Conistorsis, is, (Κονίστοργις Strabo) oder Cunistorgis (Appian.), eine Celtische Stadt in Lusitanien, ist vielleicht eben die, die Liv. XXV, 32 Anitorgis heißt.

Coniŭ-

Cŏnīti, (Gr. κονιτὶ das nicht vorkommen möchte i. e. cum pulvere, cum labore, laboriose, dem aber ἀκονιτὶ entgegen gesetzt wird i. e. sine pulvere, sine labore, sine certamine) mit Staub, z. E. siegen (z. E. von den Kämpfern in den Schauspielen): daher mit Mühe, mit Arbeit, z. E. qui pancratio Olympiae citra pulveris tactum (quod vocant aconiti) vicit; coniti Nemaea, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 32 Ed. Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. so haben: — citra pulveris iactum (quod vocant aconiti) vicit. Coenus stemmata.

Conitum, genus libaminis quod farina consperſa faciebant. *Conitum* (forf. Comtum) Afranius pro ornatu et excultu posuit, Festus.

Coniŭga, ae, *f.* (von coniugus, a, um) i. q. coniux, uxor, z. E. Iovis, z. E. Magna Iovis germana et coniuga, Apul. Met. VI post init. p. 174, 32 Elmenh.

Coniŭgālis, e, (contr. statt coniugialis oder von coniux, ugis) die Ehe betreffend, ehelich, z. E. amor, Tacit. Ann. XI, 4: licentia, Ibid. 27: consortium, Arnob. 2 ante med. p. 60 Harald. i. e. Ehe: dii, Tacit. Germ. 18. Senec. Thyest. 1100, Ehegottheiten, i. e. Iuno, Hymenaeus cet.: debent (galli) protegere coniugalem gregem, Colum. VIII, 2 post. med. §. 11, i. e. die Hühner, als (gleichsam) ihre Gatten.

Coniŭgālĭter, *Adv.* (von coniugalis) ehelich, wie Eheleute, z. E. vivere, Augustin. Epist. 89 (157) c. 39.

Coniŭgātĭo, ōnis, *f.* (von coniugo) die Zusammenbindung, Zusammenfügung an Pfähle, z. E. capitum (der Weinstöcke), Cic. Senect. 15, doch haben Edd. Graev. und Ernest. iugatio: daher a) überhaupt Verbindung, Vereinigung, Vermischung, z. E. fellis et mellis, Apul. Florid. IIII post init. p. 359, 29 Elmenh.: der Sätze, um Schlüsse zu machen, Apul. de doctr. Plat. III med. p. 35 Elmenh. etliche Male: corporum i. e. concubitus, Arnob. 2 ante med. p. 68 Harald. (Al. 54): so auch uxoria, z. E. patrem uxoria coniugatione cum filia comminus misceri i. e. cum filia concumbere, Ibid. 5 med. p. 214 Harald.: Coëunt (ursi) — amplexibus mutuis, velut humanis coniugationibus copulantur, Solin. 39. b) die Verbindung der Wörter, die von einander abstammen, z. E. compascuus und compascere, oder sapiens, sapienter, sapientia, Cic. Top. 3 in. und 9 in.: auch die sogenannte Conjugation in der Grammatik, Priscian. VIII und Martian. Cap. III post med. p. 55 seqq. Vulcan.

Coniŭgātor, ōris, *m.* (von coniugo) der Verbinder, Vereiniger, z. E. amoris, Catull. LX, 44.

Coniŭgĭālis, e, (von coniugium) die Ehe betreffend, ehelich, z. E. iura, Ovid. Met. VI, 536: festa, Ibid. V, 3, i. e. Hochzeitfest foedus, Ibid. XI, 743.

Coniŭgis, e, oder Coniux, Adiect. (denn der Nominativ scheint nicht vorzukommen), (von coniugo) verbindend, zur Verbindung dienlich oder verbunden, z. E. copula, z. E. Elementorum inter se mutui nexus arctis adfinitatibus implicantur, et quinque coniuges copulae his ordinatae vicibus adtinentur, ut adhaereant etiam gravioribus leviora, Apul. de mundo, ante med. p. 59, 14 Elmenh.: daher substantive ein Camerad, z. E. nec puduit, me cum meo famulo meoque vectore illo equo factum conservum atque coniugem, Apul. Met. VII post init. p. 189, 6 Elmenh.: doch kann dieß auch zu coniux (subst.) gehören: ferner quoquo eant (delphini), coniuges evagantur, Solin. 12 (22), i. e. in Verbindung oder als Gatten ꝛc., folglich kanns auch zu coniux (Substant.) gehören.

Coniŭgium, i, *n.* (von coniugo) 1) Verbindung, z. E. corporis atque animae, Lucret. III, 857: besonders 2) zwischen zwey Gatten, die Ehe, Cic. Offic. I, 17. Nep. Cim. 1. Ovid. Her. XVI, 171. XXI, 139: auch von Thieren, z. E. columbae coniugii fidem non violant, Plin. H. N. X, 34 in. sect. 52: iuvenca rudis coniugii, Ovid. Fast. IIII, 336: daher Begattung, z. E. von Pferden, Virg. Ge. III, 275: auch die Verbindung zwischen zwey Liebenden, die Liebschaft, z. E. ferum, Tibull. III, 4, 74, i. e. eine wilde, stolze, unbändige Geliebte. 3) auch die Gatten selbst, z. E. coniugia ferme vagantur, von den Schlangen, Plin. H. N. VIII, 23 sect. 35, Ed. Hard., i. e. sie gehen paarweise, Männchen und Weibchen; andre Edd., z. E. Ed. Elzev., haben coniuga: auch Ibid. X, 12 ante med. sect. 15, von den Raben in vicis non plus bina coniugia sunt, i. e. Paare (Männchen und Weibchen): oder einer von beyden Gatten, z. E. Gattinn, z. E. Obiecta sunt (ei), quod coniugium principis devotionibus petivisset, quodque etc., Tacit. Ann. XII, 65 i. e. Coniugem principis: Helenum — coniugio (i. e. uxore) Pyrrhi sceptrisque potitum, Virg. Aen. III, 296 i. e. habe des Pyrrhus Gemahlinn geheurathet und zugleich sein Reich geerbt: der Ehemann, z. E. Et (uxores) certamen habent leti, quae viva sequatur coniugium (i. e. maritum suum), Propert. III, 11 (13), 20.

Coniŭgo, avi, atum, are, (von con und iugo) verbinden, z. E. amicitiam, Cic. Offic. I, 17: aliquam sibi nuptiis, z. E. sororem tuam mihi confestim arra atque his nuptiis coniugabo, Apul. Met.

Met. V p. 170, 31 Elmenh. *i. e.* heurathen, wo Ed. Oudend. p. 370 hat mihi conferreatis nuptiis coniugabo: daher überhaupt verheurathen, z. E. filios fratrum suorum, Treb. Poll. in Gallien. 11. Not. verba coniugata, Cic. Top. 3 in., *i. e.* durch die Abstammung verbunden, z. E. sapiens, sapienter, sapientia cet.

Coniŭgŭlus, a, um, (von coniugus) i. q. coniugus, z. E. myrtus, Cato R. R. 8 und 133 und aus ihm Plin. H. N. XV, 29 med. sect. 37, vielleicht, sagt Plinius, a coniugiis *i. e.* wie sie bey Ehen gebraucht wurde, wie sie denn der Venus heilig war, oder, wie Einige meynen, zu Einfassung der Gartenbeete rc. diente.

Coniugus, a, um, i. q. coniugis, z. E. coniuga ferme vagantur, von den Schlangen, Plin. H. N. VIII, 23 sect. 35, Ed. Elzev. Aber Ed. Hard. hat coniugia, s. Coniugium: daher substantive coniuga *i. e.* uxor, s. Coniuga.

Conĭum, i, Stadt in Großphrygien, Plin. H. N. V, 32 med. sect. 41 Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. Iconium haben.

Coniuncte, *Adv.* (von coniunctus, a, um) 1) verbunden, in Verbindung, zusammen, z. E. ut cogitares, coniunctene malles cum reliquis rebus nostra contexere, an ab hostilibus — bellis seiungere, Cic. ad Divers. V, 12 ante med.: si quando risus coniuncte, re verboque, moveatur, Cic. Orat. II, 61 in.: et si simpliciter dictum sit, — et si coniuncte sit elatum et adiuncta sint alia etc., Ibid. 38 post init.: quorum (verborum) primum nobis ratio simpliciter videnda est, deinde coniuncte, Ibid. III, 37 in. 2) verbunden, der Freundschaft nach, freundschaftlich, z. E. vivere cum aliquo, Nep. Att. 10: Coniunctius und coniunctissime vivere cum aliquo, Cic. ad Divers. VI, 9. Cic. Amic. 1.

Coniunctim, *Adv.* (von coniunctus, a, um) i. q. coniuncte, in Gemeinschaft oder Verbindung, zusammen, z. E. Viri (partem suae pecuniae) cum dotibus communicant. Huius omnis pecuniae coniunctim ratio habetur etc., Caes. B. C. VI, 19 in.: si coniunctim ab se promulgatas rogationes vellent, Liv. VI, 39 extr.: Si duobus res coniunctim legata sit, Pompon. in Pandect. XXX, 1, 16: Si pluribus eadem res legata sit; si quidem coniunctim, Paul. ibid. leg. 33: legare rem sive coniunctim sive disiunctim, Iustinian. Institut. II, 20 §. 8.

Coniunctĭo, ōnis, *f.* (von coniungo) 1) die Verbindung, Vereinigung, z. E. ignis et humoris, Varr. L. L. IIII, 10: adpetitus coniunctionis, Cic. Offic. I, 4, *i. e.* der ehelichen Verbindung: so auch Plin. H. N. XV, 29 post init. sect. 36, coniunctioni et huic arbori (myrto) praeest Venus *i. e.* Ehe, eheliche Verbindung: ferner vicinitatis, Cic. Planc. 8: literarum inter se, Quintil. I, 1 prope fin. §. 31: mentis cum externis mentibus, Cic. Divin. II, 58: daher a) die Verbindung durch Freundschaft, Verwandtschaft, z. E. fratrum, Cic. Offic. I, 17: sanguinis, Ibid.: spero, nobis hanc coniunctionem voluptati fore, Cic. ad Divers. I, 7 extr., Verbindung, da nämlich Crassipes meine Tochter heurathet, folglich dadurch mit mir in Verbindung (als Schwiegersohn) tritt: so auch adfinitatis, Cic. ad Divers. IIII, 10 prope fin.: daher es zuweilen statt Freundschaft steht, Cic. Phil. XIII, 5. Cic. ad Divers. IIII, 8 extr. Cic. Coel. 15. Cic. Amic. 20. b) Verbindung zweyer Sätze, z. E. ex repugnantibus, z. E. et est Fabius, et in mari Fabius morietur, Cic. Fat. 6 prope fin.: neque Chaldaeos usuros esse coniunctionibus, Si quis natus est oriente Canicula, is in mari non morietur, Ibid. 8 in.: Deinde addunt coniunctionum negantiam sic: Non et hoc est et illud: hoc autem: non igitur illud, Cic. Topic. 14: auch die Verbindung zweyer Wörter durch Dazwischensetzung des Verbi, z. E. Coniunctio est cum interpositione verbi et superiores orationis partes comprehenduntur et inferiores, hoc modo: Formae dignitas aut morbo deflorescit aut vetustate, Auct. ad Her. IIII, 27 post med.: daher eine Verbindungspartikel, z. E. aut cum demtis coniunctionibus, dissolute plura dicuntur, Cic. Orat. 39 med.: cf. Charis. 2. Priscian. 16. Martian. Cap. III med. p. 47 Vulcan. 2) Verbindung *i. e.* Uebereinkunft, Harmonie, Sympathie, Uebereinstimmung, z. E. naturae, Cic. Divin. II, 15 in. 60 in. und 69 in.

Coniunctīvus, a, um, (von coniunctus, a, um) verbindend, zur Verbindung dienlich, dahin gehörig, z. E. particula, Tertull. adv. Hermog. 26: modus coniunctivus, so auch infinitivus, indicativus etc. (beym Conjugiren) Martian. Cap. 3 post med. p. 55 Vulcan.

Coniuncto, are, (Frequent. von coniungo) verbinden, z. E. Quod sapimus, coniunctet amor, Prudent. Psychom. 762: doch haben andere Edd. coniungat.

Coniunctrix, icis, *f.* (von coniungo) Verbinderinn, verbindend, z. E. voluntas, Augustin. de Trinit. XI, 10.

Coniunctus, a, um, s. Coniungo.

Coniunctus, us, *m.* (von coniungo) Verbindung, z. E. Sic bigae, sic quadrigae a coniunctu dictae, Varr. L. L. IX, 1.

Coniungo, nxi, nctum, 3. (von con und iungo) verbinden, vereinigen, zusammen knüpfen, z. E. boves, Cato R. R. 138, *i. e.* zusammen spannen: calamos cera, Virg. Ecl. II, 32: oras vulneris sutura,

tura, Celſ. VII, 4 ſect. 3: abstinentiam cibi, Tacit. Ann. VI, 26, *i. e.* fortſetzen, nicht unterbrechen: ſo auch conſulatus, Suet. Calig. 17: necem et rogum, Tacit. Ann. XIII, 17: nemo ut tam ruſticus ſit, qui vocales nolit coniungere, Cic. Orat. 44 med. Ed. Erneſt. *i. e.* zuſammen ziehen, ſo daß einer davon in der Ausſprache ausgelaſſen (verbiſſen) wird; andre Edd. haben quin vocales nolit etc. dann iſt coniungere **verbinden, zuſammen fügen:** bellum, Cic. Manil. 9, vereinigen, gemeinſchaftlich führen. Not. Auf die Frage, womit, ſteht ſehr häufig cum, auch oft der Dativ oder Ablativ dafür, z. E. decus imperii cum probro privato, Cic. Senect. 12 extr.: religionem ſuam (von Richtern) cum teſtibus, Cic. Font. 10, *i. e.* ihnen Glauben beymeſſen: cauſam meam cum communi ſalute coniunxit, Cic. red. Quir. 7, hat meine Sache mit dem gemeinen Wohle (oder dem Wohle des Staats) vereinigt *i. e.* hat geſagt, ſie ſtände in Verbindung mit dem Wohle des Staats: aliquem cum deorum laude, Cic. Piſ. 9, in Verbindung ſetzen *i. e.* gleich ſetzen: ut Ariſtoteles, qui virtutis uſum cum vitae perfectae proſperitate coniunxit, Cic. Fin. II, 6 poſt med.: idem feciſſet Epicurus, ſi ſententiam hanc — coniunxiſſet cum Ariſtippi vetere ſententia, Ibid.: oratori coniuncta, Cic. Orat. III, 17 extr.: benevolentia coniuncta pari prudentia, Cic. ad Diverſ. V, 13 in.: mendicitas aviditate coniuncta, Cic. Phil. V, 7: ſe Rhodiae claſſi coniungerent, Liv. XXXVII, 13: ſi te mea ſtudia mihi coniunxerint, Cic. ad Diverſ. V, 7: quibus Sabini arma coniunxerant, Liv. II, 53 in.: auch mit in ſtatt cum, z. E. cum in tui familiariſſimi iudicio — tuum crimen coniungeretur, Cic. ad Diverſ. V, 17 in.: auch mit ad, z. E. laudem iudicis ad utilitatem cauſae, Quintil. IIII, 1 ante med. §. 16, *i. e.* den Richter ſo loben, daß unſere Sache dabey gewinnt, z. E. bey Beleidigungen ihn als gerecht, beym Unglück ihn als barmherzig rühmen ꝛc.: beſonders ſteht es von der Verbindung durch Freundſchaft oder Anverwandtſchaft, z. E. ſi te mea ſtudia mihi coniunxerint, Cic. ad Diverſ. V, 7, *i. e.* zum Freunde gemacht haben, ſ. vorher: respublica nos inter nos conciliatura coniuncturaque ſit, Ibid.: optimum quemque hoſpitio et amicitia, Cic. Q. Fr. I, 1, 5: amicitias, neceſſitudines, Cic. Cluent. 16. Verr. IIII, 65: ſe cum aliquo adfinitate, Nep. Pauſan. 2: cui me ſtudia communia — coniunxerant, Cic. ad Diverſ. XV, 11: coniuncta populo Rom. civitas, Caeſ. B. G. VII, 33: o digna coniuncta viro, Virg. Ecl. VIII, 32, *i. e.* verheurathet, durch Ehe verbunden: ut habeant (ſcil. die Sclaven als Aufſeher) coniunctas conſervas, e quibus habeant filios etc., Varr. R. R. I, 17 §. 5, *i. e.* zur Ehe. *Particip.* Coniunctus, a, um, ſteht auch oft adjective, und hat die Gradus, 1) **verbunden, in Verbindung ſtehend,** z. E. cognatio ſtudiorum eſt coniuncta, Cic. Verr. IIII, 37: coniunctior cum republica, Cic. Vat. 10, *i. e.* amicior: amicitia coniunctior, Cic. ad Diverſ. III, 10 prope fin. *i. e.* genauer, inniger: coniunctiſſimus uſu, Cic. Sull. 20: ut nosmet ipſi inter nos coniunctiores ſimus, Cic. ad Anton. in Cic. Epiſt. ad Attic. XIIII poſt Epiſt. 13. Not. Cum Epicuro autem hoc eſt plus negotii, quod e duplici genere voluptatis coniunctus eſt (Epicurus), Cic. Fin. II, 14 in. daraus gleichſam beſteht oder zuſammen geſetzt iſt *i. e.* eine doppelte Gattung behauptet: daher coniunctus, a, um, **verwandt,** und coniunctus ſubſtantive, **ein Verwandter,** z. E. cognati fontium, Verwandte der ꝛc. Curt. VI, 11 med. §. 20: ſo auch multum intereſt, tyrannum iuvenis occiderit an ſenex; vir an femina; alienus an coniunctus, Quintil. VII, 24, 21, *i. e.* Verwandter, oder auch Freund. Not. coniuncti (legatarii), denen eben dieſelbe Sache vermacht worden iſt, z. E. Si coniuncti disiunctique commixti ſint, coniuncti unius perſonae poteſtate funguntur, Ulpian. in Pandect. XXX, 1, 34 in. 2) **übereinſtimmend, harmonirend, gemäß,** z. E. iudicium cum re coniunctum, Cic. Cluent. 44: praecepta officii coniuncta naturae, Cic. Offic. I, 2 poſt med.: coniunctiſſima ſententia et voluntate eſſe cum aliquo, Cic. ad Diverſ. VI, 22: Talis ſimulatio vanitati eſt coniunctior, quam aut liberalitati aut honeſtati, Cic. Offic. I, 14. 3) **verbunden** *i. e.* **angränzend, nahe,** z. E. tecta coniuncta muro, Liv. XXII, 20 in.: ſimulatio vanitati eſt coniunctior, Cic. Offic. I, 14, *i. e.* iſt ähnlicher, doch kanns auch ſeyn, paſſender, ſchicklicher ꝛc., ſ. vorher n. 2: Fannii aetate coniunctus, Cic. Leg. I, 2. Auch ſteht Coniunctum ſubſtantive, **Verbindung,** z. E. quid habet coniunctum cum inventione, Cic. Divin. II, 14 in.: auch ein Satz oder eine Propoſition, die aus mehrern Gliedern beſteht, Item quod illi (Graeci) συμπεπλεγμένον, nos vel *coniunctum* vel *copulatum* dicimus, quod eſt eiusce modi: *P. Scipio Pauli filius et bis conſul fuit, et triumphavit, et cenſura functus eſt, et collega in cenſura L. Mummii fuit.* In omni autem coniuncto ſi unum eſt mendacium, etiamſi cetera vera ſunt, totum eſſe mendacium dicitur, Gell. XVI, 8 med.: auch alles Verbundne, z. E. coniuncta, Cic. Orat. II, 39 extr. und ex coniunctis, Ibid. 40 in., wo es ſo viel zu ſeyn ſcheint als coniugata, z. E. pietas, pie, pius cet.

CON-

Coniunx, s. Coniux.

Conivŏla, *i. e.* occulta, Fest.

Coniūrātio, ōnis, *f.* (von coniuro) 1) eine durch einen Eid befestigte Verbindung, **Zusammenverschwörung, Verschwörung**, z. E. quae haec est coniuratio? Terent. Hec. II, 1, 1: coniurationem invenire et deprehendere, Cic. Cat. III, 17: patefacere, Sallust. Cat. 36 (37): prodere, Tacit. Ann. XVI, 17: in ea coniuratione esse, Sallust. Cat. 47 (48): capita coniurationis, Liv. XXXVIIII, 17: princeps coniurationis, Cic. Cat. I, 11: coniurationem opprimere, Suet. Tib. 65: detegere, Ibid. Claud. 9: facere coniurationem, Liv. VI, 2. Caes. B. G. I, 2. Hirt. B. G. VIII, 2. Cic. Catil. II, 4: auch habere, Cic. Catil. IIII, 3, statt facere: coniuratio Iugurthina, Cic. Nat. D. III, 30, Jugurthinische Verschwörung *i. e.* da der römische Senat, vom Jugurtha bestochen, den beyden Brüdern desselben nicht zeitig Hülfe sendete, welches gleichsam eine Verschwörung (mit dem Jugurtha oder zu Gunsten desselben) war. 2) auch die **Zusammenverschwornen** selbst, z. E. in qua (urbe) nemo est, extra istam coniurationem, perditorum hominum, qui te non metuat, nemo, qui non oderit, Cic. Catil. I, 6 in. 3) **Vereinigung**, z. E. urbana, Plin. Paneg. 70.

Coniurātor, ōris, *i. e.* qui simul iurat, z. E. Census coniuratori etc. Plaut. Trin. IIII, 2, 30, nach einigen alten Edd. da denn coniurator etwa so viel wäre als ein **Mit-Censor**; doch haben Edd. Gronov. und Taubm. census cum iuratori (*i. e.* censori) recte rationem dedi.

Coniurātus, a, um, s. Coniuro.

Coniūro, avi, atum, are, (von con und iuro) 1) **zusammen schwören, unter sich schwören**, sich durch einen **Schwur vereinigen**, a) in guter Absicht, Liv. II, 18. XXII, 38. Caes. B. G. VII, 1: omne coniurat Latium, etc. Virg. Aen. VIII, 5: auch cum aliquo, Plaut. Merc. III, 1, 38: auch mit ut, ne, oder blossem Conjunctiv (scil. ut), z. E. neuter limaret cet., Ibid.: daher überhaupt sich **vereinigen**, z. E. alterius sic Altera poscit opem res, et coniurat amice, Horat. Art. 411. b) in böser Absicht, sich **zusammen verschwören**, z. E. wider das Vaterland &c.: contra rempublicam, Cic. Sull. 25: de Pompeio interficiendo, Cic. Mil. 24: in mortem patris, Quintil. IIII, 2 post med. §. 72: cum aliquo in omne flagitium, Liv. XXXVIIII, 16: contra virtutes, z. E. nunquam sic contra virtutes coniurabitur, ut non philosophiae nomen venerabile et sacrum maneat, Senec. Epist. 14 post med.: inter se, Auct. B. Hisp. 36: auch folgt ut, Liv. IIII, 45 in. Auct. B. Hisp. 26 und 36: auch mit dem Infinitiv, z. E. incendere patriam, Sallust. Cat. 52 (56): auch absolute, z. E. ut cupiam coniurare, Cic. ad Divers. V, 6. 2) **schwören**, z. E. Quae iurat mens est: nil coniuravimus illa: Illa fidem dictis addere sola potest, Ovid. Her. XXI, 135: Sed tu verbis conceptis coniurasti sciens sciente animo tuo, P. African. ap. Gell. VII, 11 extr. *Particip.* Coniuratus, a, um, steht active, der sich mit andern zusammen verschworen oder durch einen Eid verbunden hat, in gutem und bösem Verstande, a) im guten, z. E. ut consul, quos, praeter milites sociosque navales, coniuratos haberet, dimitteret, Liv. XLV, 2 in.: daher **vereinigt**, z. E. venti, Claudian. de III Consul. Hon. 98: non posci- mus amnes —, aut coniuratum querimur splendere serenum *i. e.* serenitatem quae hostem adiuvat, Ibid. de B. Get. 49. b) im bösen, z. E. testes, Cic. Font. 6: daher substantive, coniurati, **Zusammenverschworne**, Cic. Cat. IIII, 20. Not. arma coniurata *i. e.* coniuratorum, Ovid. Met. XV, 763: coniuratae rates *i. e.* Graecorum coniuratorum, Ibid. XII, 6: Ister coniuratus, Virg. Ge. II, 496, *i. e.* populi ad Istrum coniurati: auch seq. Infin. z. E. Graecia coniurata tuas rumpere nuptias, Horat. Od. I, 15, 7.

Coniux, ŭgis, *m.* und *f.* (eigentlich Adiect. **verbunden**, s. Coniugis, von coniugo, are, oder, wenn coniunx richtiger wäre, von coniungo, welches doch nicht nöthig scheint; daher scil. mas, vir und femina) der **Gatte, Ehemann** oder **Ehefrau, Gemahl, Gemahlinn**, z. E. coniugum vestrarum, Cic. Catil. IIII, 9: fidissimam coniugem, Cic. Q. Fr. I, 3 ante med.: coniuge legitima, Ovid. Met. X, 437: Regis abest coniux, Ibid. 436: coniux pristinus, Virg. Aen. VI, 473: coniuge tanto, Ibid. III, 317: daher coniux Admeti *i. e.* Alcestis, Ovid. Pont. III, 1, 106: Aurorae *i. e.* Tithonus, Ibid. Her. XVI, 199: Tithoni, Ibid. XVIII, 111 oder Tithonia, Ovid. Fast. III, 403 *i. e.* Aurora: Caesaris *i. e.* Livia, Ovid. Pont. III, 1, 114: Iovis *i. e.* Iuno, Ovid. Her. XIIII, 28: Pagasaea *i. e.* Alcestis, Ovid. Art. III, 19: coniux infernus *i. e.* Pluto, Ovid. Fast. IIII, 604: Priameia *i. e.* Hecuba, Ovid. Met. XIII, 404: coniux Aegyptia Romani ducis (s. Antonii) *i. e.* Cleopatra, Ibid. XV, 826: Es steht auch a) statt der **Braut**, Virg. Aen. VIIII, 138. Ovid. Her. VIII, 86. b) **Liebste** oder **Beyschläferinn**, z. E. Mavortia coniux *i. e.* Venus, Val. Fl. II, 208: coniugis deceptus amore *i. e.* amicae, Virg. Ecl. VIII, 18, und öfter, z. E. Ibid. 66. Ibid. Aen. VII, 189. Propert. II, 7, 17 (II, 8, 29). Ovid. Her. VIII, 86. c) auch von **Thieren**, z. E. mares singuli pavo-

(pavonum) quinis sufficiunt coniugibus, Plin H. N. X, 59 sect. 79: Ergo saepe suo coniux abducta marito, Uritur in calidis alba columba focis, Ovid. Fast. I, 451: auch von den Ulmbäumen, in Rücksicht der Weinstöcke, z. E. coniugem necabit, Colum. V, 6, 18: auch d) ein Camerad, z. E. conservum atque coniugem, Apul. Met. VII post init. p. 189, 6 Elmenh., wo es nicht von coniugis ist, s. Coniugis. Not. Man findet auch coniunx statt coniux, z. E. Virg. Aen. VI, 764. VII, 189 Ed. Heyn. cet.

Conl. und Conm,, die sich so anfangenden Wörter, s. in Coll. und Comm.

Conna, ae, Stadt in Großphrygien, Ptolem.

Connātus, a, um, (von con und natus, oder von dem Verbo connascor, das sonst nicht vorkommen möchte) zugleich geboren oder gewachsen, z. E. vitia in corpore connata, Tertull. adv. Valentin. 2.

Connecto, xui, xum, 3. (von con und necto) 1) zusammen fügen oder hefteln, z. E. pallium, Plaut. Mil. IIII, 4, 44: nodos, Ovid. Met. XII, 430: crines connexos carpere, Propert. II, 4 (5), 23: daher überhaupt zusammen knüpfen, fügen oder verbinden, vereinigen, z. E. amicitiam cum voluptate, Cic. Fin. I, 6: crines, Propert. II, 4 (5), 23 s. vorher: quod ita connectitur, Cic. Fat. 7: Mosellam atque Ararim facta inter utrumque fossa, Tacit. Ann. XIII, 53: verba, Horat. Epist. II, 2, 86. Gell. X, 29: Facilius est apta dissolvere quam dissipata connectere, Cic. Orat. 71 ante med.: daher connexus, a, um, verbunden, zusammen gefügt, zusammen hangend, z. E. inter se connexa et apta, Cic. Nat. D. II, 38: Connexum ita sit principium consequenti orationi, Cic. Orat. II, 80 in. *i. e.* hange zusammen mit rc. passe folglich dazu: Persequere connexos his funeribus dies, Cic. Pis. 5 ante med.: apes pedibus connexae, Virg. Ge. IIII, 257: und Connexum, *subst.* die Zusammenfügung, z. E. zweyer Sätze, z. E. in einem Conditionalschlusse (syllogismo conditionali), z. E. ratio connexi, Cic. Acad. IIII, 30: in connexo, Cic. Fat. 7: Sed, quod Graeci συνημμένον ἀξίωμα dicunt, id alii nostrorum *adiunctum*, alii *connexum* dixerunt: id connexum tale est: *Si Plato ambulat*, *Plato movetur; si dies est, sol super terras est*, Gell. XVI, 8 med. 2) dazu fügen, z. E. Aufert animum (meum) et a destinato itinere digredi cogit contemplatio tam prodigae mentis, aliamque connecti maiorem insaniam e ligno, Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIIII, 8: doch kanns auch seyn anführen. 3) anführen, z. E. versus orationesque, Treb. Poll. in Gallien. 11 extr.: aliam connecti insaniam, Plin. H. N. s. vorher n. 2.

Connexe, *Adv.* (von connexus, a, um) in Verbindung, im Zusammenhange, nicht einzeln, z. E. dicere aliquid, z. E. Haec a superioribus differunt, quod illa singulatim dici possunt, haec nonnisi connexe dicuntur, Martian. Cap. IIII med. p. 77 Vulc. (Al. p. 117): A contrariis differunt, quod illa si connexe dicantur, tam diu aut vera aut falsa sunt, quamdiu est illud, in quo inesse possunt, Ibid. bald hernach.

Connexĭo, ōnis, *f.* (von connecto) die Zusammenknüpfung, Verbindung: daher der Schlußsatz eines Syllogismi, Quintil. V, 14 §. 6, 12 und 17.

Connexīvus, a, um, (von connecto) verbindend oder zur Verbindung dienlich, z. E. Atque dicitur esse coniunctio connexiva, Gell. X, 29 in.

Connexus, us, *m.* (von connecto) Zusammenfügung, Verbindung, z. E. varios connexus, Lucret. I, 627.

Connexus, a, um, s. Connecto.

Connīsus, a, um, s. Connitor.

Connītor, isus und ixus sum, 3. (von con und nitor) eigentlich sich anstemmen, z. E. connituntur, ut se erigant, Cic. Fin. V, 15: daher 1) sich bemühen, sich anstrengen, z. E. animo, Cic. Offic. III, 2: cornibus connitier (statt conniti) in me arietare, Acc. ap. Cic. Divin. I, 22: omnibus copiis connixus — vincit, Liv. I, 33: toto connisus corpore, Virg. Aen. X, 127: conniti ad convincendum, Tacit. Ann. XV, 66: connixa est labefactare, Ibid. 51. 2) steigen oder wohin steigen, z. E. in summum iugum, Caes. B. C. I, 46. 3) gebären, z. E. namque gemellos connixa reliquit (capra), Virg. Ecl I, 15.

Connīventĭa, ae, *f.* (von conniveo) Nachsicht, Ascon. ad Cic. Verr. Act. I extr. Lamprid. in Alex. Sev. 54.

Connīveo, ivi oder ixi (auch ipsi), 2. (vermuthlich von dem ungewöhnlichen niveo, wovon nicto zu seyn scheint) schließen, zuschließen, zumachen, z. E. oculos, z. E. nam non connivi oculos, Cassius ap. Priscian. 9 p. 988 Putsch.: daher scil. se, sich schließen, z. E. cava ventris contrahuntur et connivent, Gell. XVI, 3 post init.: besonders von den Augen: oculi connivent schließen sich, oder sind geschlossen, z. E. oculi conniventes Appii Caeci, Cic. Harusp. 18, *i. e.* geschlossene Augen: oculis somno (*i. e.* in somno), conniventibus, Cic. Nat. D. II, 57: daher scil. oculos die Augen zudrücken oder schließen, zumachen, zuthun, z. E. wenn man schläft, z. E. quid melius, quam in mediis vitae laboribus obdormiscere, et ita conniventem somno consopiri sempiterno, Cic. Tusc. I, 49 post init.

init. *i. e.* mit geschlossenen Augen: ad fulgura connivere solebat, Suet. Calig. 51: Ut, qui collapsa pressi iacuere ruina, — Connivent, solemque pavent agnoscere visu, Sil. VII, 729: graviores alitum inferiore gena connivent, Plin. H. N. XI, 37 ante med. s. 57: columbae et similia (animalia) utraque (gena) connivent, Ibid.: gladiatores, qui contra comminationem aliquam non conniverent, Ibid. ante med. sect. 54: dum ego connixi somno, hic sibi prospexit, Turpil ap. Priscian. 8 p. 866 Putsch.: si (haliaeetus) conniventem (scil. pullum adversus solis radios) animadvertit, Plin. H. N. X, 3 post med. sect. 3: iam commodum conniverat, Apul. Met. IIII post med. p. 153, 54 Elmenh.; so hat auch Ed. Vulcan. p. 199, auch Ed. Pric. p. 80: aber Ed. Oudend. p. 291 conquierat: necdum satis connipseram, Ibid. XI post init. p. 258, 6, nach der Elmenh. Ausgabe: Ed. Vulc. p. 376 hat compresseram, ohne Sinn: Ed. Pricaei p. 239 hat conniveram, und Ed. Oudendord. p. 755 connixeram: auch statt blinzeln, *i. e.* die Augen etwas zudrücken, z. E. Neroni fuerunt oculi, nisi cum conniveret, ad prope admota hebetes, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 54: daher a) tropisch, die Augen zudrücken, z. E. aus Furcht, z. E. tropisch, mens debet esse erecta, ardua, nunquam connivens, nusquam aciem suam flecteas etc. Gell. XIII, 27 extr. e Panaetio. b) tropisch, die Augen oder ein Auge zudrücken *i. e.* Nachsicht haben, thun, als ob man etwas nicht sehe, durch die Finger sehen, nachsehen, z. E. in hominum sceleribus connivetis, Cic. Coel. 24: quibus (blandimentis) sopita virtus conniveret, Cic. Coel. 17: quibusdam in rebus conniveo, Cic. Phil. I, 7: quanquam me vester honos vigilare dies atque noctes, et intentis oculis omnes reip. partes intueri iubet, tamen paulisper, si ita commodum vestrum feret, connivebo, Cic. Agr. II, 28 post med.: Vae, nisi connives, Pers. VI, 50: daher ius connivet, *i. e.* es wird nicht genau ausgeübt, es wird mit denselben in Ansehung nicht zu genau genommen, folglich drückt es gleichsam ein Auge zu, z. E. In publicis locis atque muneribus atque actionibus patrum iura cum filiorum, qui in magistratu sunt, collata interquiescere paululum et connivere, Gell. II, 2 med.: auch hat man Connivo, ĕre, nach der dritten Coniug. gesagt, z. E. Cum gravis ingenti connivere pupula somno, Calvus ap. Prisc. loc. cit.

Connīvo, ĕre, s. Conniveo.

Connixus, a, um, s. Connitor.

Connūbiālis, e, (von connubium, daher die zweyte Sylbe eigentlich lang seyn sollte) die Ehe betreffend, ehelich, z. E. iura, Ovid. Her. VI, 41: vincla, Stat. Theb. V, 112: carmen, Claudian. de IIII consul. Hon. 649.

Connūbiālĭter, *Adv.* (von connubialis) auf eheliche Art, z. E. cumque ad Philologiae concilianda consortia procum adfatim connubialiter adlegaret, Martian. Cap. 6 post init.

Connūbium, i, *n.* (von con und nubo) 1) Verheurathung, Ehe, z. E. compar connubium, Liv. I, 9, und öfter, z. E. Cic. Orat. I, 9. Sallust. Iug. 18 (21) und 78 (80). Virg. Aen. I, 73 (77). IIII, 214. Ovid. Met. VI, 428. 2) das Zusammenverheurathen, oder das Recht, sich zu verheurathen mit jemanden, oder unter einander, z. E. patrum et plebis, Liv. IIII, 1: so auch connubia promiscua *i. e.* patrum et plebis, Ibid. 2 ante med.: nos civitatem, quae plus quam connubium est, hostibus etiam victis dedimus, Ibid. 3 post init.: neque connubium inter se esse, Liv. XXXXV, 29: qui societatem connubiumque novo populo peterent, Liv. I, 9 post init.: id demum compar connubium fore, Ibid. s. vorher: mulier, cum fuisset nupta cum eo, quicum connubium non esset, Cic. Topic. 4 post init.: Hoc ipsum, ne connubium patribus cum plebe esset, Liv. IIII, 4 post init. 3) statt concubitus, Ovid. Am. II, 7, 21. Lucret. III, 777. 4) Einpfropfung, z. E. Pomiferae arbores — ab homine didicere blandos sapores adoptione et connubio, Plin. H. N. XVI Prooem. sect. 1. Not. die zweyte Sylbe ist insgemein lang, wie sie es denn von Natur auch ist, z. E. Virg. Aen. III, 319. IIII, 214 cet., doch stehet sie auch kurz, z. E. Virg. Aen. I, 73 (77). Ovid. Met. VI, 428. Lucret. III, 777.

Connubius, a, um, (von con und nubo) die Ehe betreffend, dahin gehörig, z. E. lex, Apul. Met. VIII post med. p. 230, 13 Elmenh.

Connūdo, are, (von con und nudo) entblößen, z. E. mulier in mense connudata, Plin. H. N. XXVIII, 7 ante med. sect. 23.

Connŭmĕro, avi, atum, are, (von con und numero) zählen, oder mit darunter zählen, z. E. inter liberos connumerabitur, Paul. in Pandect. I, 5, 14: heroicis connumerandus ingeniis, Ammian. XXV, 4 (11): Sed si Atys sol est, quemadmodum connumeratis et dicitis, Arnob. II prope fin. p. 234 Harald. (Al. p. 187).

Connus, i, ein gewisser Saitenspieler (fidicen) und Lehrer des Socrates in der Musik, Cic. ad Diverf. VIIII, 22 med., cf. Menag. ad Diog. Laert. II, 28.

Cŏnon, ōnis, *m.* (Κόνων) 1) ein bekannter Atheniescher Feldherr, Nep. in Conon.,

Conon., auch Iustin. V, 5 seq. VI, 1 seq. 2) ein berühmter Mathematiker und Astronom um die Zeiten des Ptolemäus Philadelphus, Virg. Ecl. III, 40. Catull. LXVI, 7. Propert. IIII, 1, 78 (80).

Cōnōpe, es, *f.* (Κωνώπη) Stadt in Aetolien, Polyb.

Conopēius lacus, ein See in Pontus, Arrian.

Cōnōpēum oder Cōnōpēum oder Cōnōpium, i, *n.* (κωνωπεῖον, vielleicht auch κωνώπιον, von κώνωψ culex, eigentlich tentorium ad arcendos culices) ein Pavillon, Zelt oder Himmelbette, Varr. R. R. II, 10, 8. Horat. Epod. VIIII, 16. Iuvenal. VI, 80. Propert. III, 9 (11), 45.

Cōnōpon diabasis (Κωνώπων διάβασις *i. e.* culicum transitus), z. E. Quartum (ostium scil. Istri) Pseudostomum, et in insula Conopon diabasis, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 24 Hard.: ist vielleicht ein Ort auf der Insel: ältre Edd. haben das in nicht; da es dann eine Insel wäre.

Cōnor, atus sum, ari, sich bemühen, z. E. manibus, pedibus, Terent. And. IIII, 1, 52: deinde (peto), ne frustra dehortando conemini, Nep. Attic. 21 *i. e.* euch nicht vergeblich bemüht durch rc.: daher 1) unternehmen, versuchen, Willens seyn, z. E. adtingere, Cic. Orat. II, 14: tecum agere, Cic. ad Diverf. V, 12 in.: Ter conatus ibi collo dare brachia circum, Virg. Aen. II, 792: qui nec facile efficere possit, quod conetur, Cic. Fin. I, 16 post med.: Omnia conando docilis solertia vincit, Manil. I, 95, *i. e.* Lust und Liebe zu einem Dinge macht alle Mühe und Arbeit geringe: multa, Cic. Orat. 30: opus magnum, Ibid. 10: prius cogitare quam conari, Nep. Dat. 7: obviam conabar tibi scil. ire, Terent. Phorm. I, 2, 2. 2) unternehmen, wagen, sich unterstehen, z. E. scribere, Cic. ad Diverf. V, 4: dicere, Cic. Quint. 20: nunquam me labefactare atque infirmare conabitur, Cic. in Caecil. 14, *i. e.* audebit oder auch poterit. 3) können, z. E. infirmare conabitur, Cic. in Caecil. 14, f. vorher. Not. *Particip.* Conatus, a, um, passive: daher Conata Unternehmungen, Nep. Dion. 8. Caes. B. G. I, 3. Liv. XXXXII, 11. Iuvenal. XIII, 210. Plaut. Merc. I, 1, 39.

Conp. Die sich so anfangenden Wörter suche man in Comp.

Conquadro, avi, atum, are, (von con und quadro) 1) viereckig machen, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 481. und cap. 12 n. 9: perticae conquadratae, Colum. VIII, 3, 7. 2) sich schicken, passen, übereinkommen, z. E. quae (cella) consequenti unguentariae spatii parilitate conquadrat, Sidon. Epist. II, 2: Illi familiae splendor, probitas morum — pari lance conquadrant, Ibid. Epist. 4: vero dicta conquadrant, Ibid. III, 7 prope fin.

Conquaestor, oris, *i. e.* conquisitor vel simul quaestor, Varr. L. L. V, 8 si lectio certa.

Conquassātio, ōnis, *f.* (von conquasso) 1) Erschütterung, 2) tropisch *i. e.* Zerrüttung, Schwächung, z. E. valitudinis, Cic. Tusc. IIII, 13.

Conquasso, avi, atum, are, (von con und quasso) 1) erschüttern, z. E. Apulia terra motibus conquassata est, Cic. Divin. I, 43: daher tropisch, erschüttern *i. e.* zerrütten, in schlechte Umstände setzen, z. E. mens conquassatur, Lucret. III, 600: omnes provinciae conquassatae sunt, Sulpic. in Cic. Epist. ad Diverf. IIII, 5: nationes conquassatas, Cic. Sext. 26: corpus conquassatum ex aliqua re, Lucret. III, 442: daher 2) zerschlagen, zerbrechen, si vero calix erit, conquassato (eum), Cato R. R. 52: daher tropisch, z. E. corpus conquassatum, gleichsam zerschlagen, *i. e.* hat Schaden gelitten, ist entkräftet rc. Lucret. f. vorher.

Conquĕror, estus sum, 3. (von con und queror) klagen, sich beklagen, sich beschweren, de re, z. E. de iniuria cum aliquo *i. e.* über das Unrecht bey jemanden, Cic. ad Diverf. V, 2 med.; folglich cum aliquo bey jemanden; auch alicui *i. e.* bey jemanden, Sil. VIII, 94: auch aliquid wegen etwas, z. E. iniurias, Liv. XXXV, 12 in.: saevitiam, Liv. I, 53: imperia, vim, contumelias, iudicia iniqua, Cic. Verr. IIII, 50: fortunam adversam, Pacuv. ap. Cic. Tusc. II, 21: auch seq. Accus. cum Infinit. z. E. Corinthiorum vasorum in immensum exarsisse — conquestus, Suet. Tiber. 34.

Conquestĭo, ōnis, *f.* (von con und queror) das Klagen, Beklagen, Beschwerde, z. E. nulla conquestio, Cic. Q. Fr. I, 1, 7: de morte, Suet. Tiber. 70: dolorum praeteritorum, *i. e.* über die rc., Senec. Epist. 78 med.: auch als ein Theil des Schlusses der Reden, Cic. Invent. I, 52 in. und 55 in.: auch von Thieren, z. E. coturnicum, z. E. Hinc volantium (coturnicum) illa conquestio labore expressa, Plin. H. N. X, 23 post med. sect. 33.

Conquestus, us, *m.* (von conqueror) i. q. conquestio, das Klagen, Beklagen, Liv. VIII, 7 extr. Sil. X, 291. Stat. Achill. I, 399.

Conquestus, a, um, f. Conqueror.

Conquĭesco, ēvi, ētum, 3. (von con und quiesco) 1) ruhen, *i. e.* a) schlafen, z. E. ut meridie conquieverat, Caes. B. G. VII, 46: Post cibum meridianum paulisper conquiescebat, opposita ad oculos manu, Sueton. in Aug. 78 in.: daher sprichwörtlich, de re in utrumque oculum, Plaut. Pseud. I, 1, 121, *i. e.* wegen einer

Sache ganz ruhig seyn. b) ausruhen, z. E. ex omnibus molestiis et laboribus in illo loco, Cic. Attic. I, 5 extr.: a bellis, Cic. Balb. 1. c) Ruhe haben oder genießen, unthätig seyn, nicht betrieben werden, gehemmt seyn, stille stehen, ablassen, z. E. videmur, ut ne infantes quidem conquiescere possint, Cic. Fin. V, 20: fletus, Cic. Dom. 38: navigatio, Cic. Manil. 6: vectigal, Cic. Agr. I, 7: literae (*i. e.* epistolae) conquiescent, Cic. Attic. XII, 39, die Briefe werden ruhen, *i. e.* das Briefschreiben wird eine Weile unterbleiben: quando lica conquievit? Cic. Rab. post. 15: impedimenta conquiescere ante iter confectum vetuit, Caes. B. C. III, 75, *i. e.* ruhen, inne halten: ab armis, Cic. Mil. 25, *i. e.* Ruhe haben in Ansehung der rc.: ad saxa mortui conquiescant, Cic. Rosc. Am. 26, *i. e.* ruhen, still liegen: tu de me non conquiesti, Cic. ad Divers. I, 1, *i. e.* ruhen, ablassen: ferner antequam sudor et calor domi conquierint, Cels. VI, 6 n. 34, *i. e.* sich gelegt haben: so auch si inflammatio non conquierit, Ibid. VII, 19 extr.: si parum sanguis conquiescit, Ibid. V, 26 n. 21, *i. e.* sich beruhigt, ruhig ist rc. 2) seine Beruhigung worin finden, sich erholen, z. E. in studiis, Cic. ad Divers. VIIII, 6 extr.: in amici benevolentia, Cic. Amic. 6: in amore atque adolescentia tua, Cic. ad Divers. II, 1 extr. Not. auch ist die Contraction üblich, z. E. conquiesse, Liv. XXX, 13: conquierit, Cels. VII, 19 extr.: conquiesti, Cic. ad Divers. I, 1.

Conquiliātus, a, um, z. E. lana, Plin. Valer. I, 9: was es sey, ist schwer zu sagen. Einige erklären es, als obs statt quisquiliata stehe *i. e.* decerpta leviter et minuta quisquiliarum modo. Einige lesen condyliata (*i. e.* nodo constricta), conculcata, conchyliata.

Conquinisco, quexi, 3. (Einige leiten es her von cunio *i. e.* stercus facio, quia stercus facientes se inclinant: andre von κυνεῖν, woher προσκυνεῖν kommt) sich nieder bücken, kauern, z. E. conquiniscam ad cistulam, Plaut. Cist. IIII, 1, 5: Si conquinisceт, istic, ceveto simul, Pseud. III, 2, 75: das Perf. conquexi steht Pompon. ap. Priscian. 10 p. 885 Putsch.

Conquĭno, are, *i. e.* inquinare, z. E. Einige lesen so Arnob. 5 extr. und anderwärts statt coinquinare.

Conquīro, sivi, situm, 3. (von con und quaero) 1) zusammen suchen oder herbey suchen, herbey schaffen, oder bloß suchen, z. E. omnia studiose, Cic. Acad. IIII, 27: suavitates undique, Cic. Offic. III, 33: socios, Nep. Dion. 8: causas, Cic. Orat. III, 8: aliquem, Cic. Verr. IIII, 19 und 48. Cic. Orat. I, 46. Vatin. in Cic. Epist. ad Divers. V, 9, in welchen Stellen es von einer einzigen Person steht: daher conquisitus, a, um, ausgesucht, kostbar, z. E. conquisitissimae epulae, Cic. Tusc. V, 21: daher erwerben, verschaffen, z. E. opes, z. E. tantas opes meretricio esse conquisitas quaestu, Plin. H. N. XXXVI, 12 prope fin. sect. 17. 2) aufsuchen, auftreiben, aliquem, Cic. Verr. IIII, 19 und 48. Cic. Orat. I, 46. Vatin. in Cic. Epist. ad Divers. V, 9, s. vorher: daher aliquid sceleris, Cic. Agr. II, 35, *i. e.* zu begehen suchen.

Conquīsīte, *Adv.* (von conquisitus, a, um) eigentlich zusammen gesucht: daher mit vieler Mühe, z. E. etwas schreiben, z. E. conscribere, Auct. ad Her. II, 31: scribere, Gell. III, 10 prope fin.: commercata conquisite edulia, Afran. ap. Non. cap. 1 n. 117.

Conquīsītĭo, ōnis, *f.* (von conquiro) Zusammensuchung, Herbeyschaffung, z. E. rationis, Cic. Univ. 2: pecuniarum, Tacit. Hist. II, 84: piaculorum, Liv. VII, 3 post init.: militum, Liv. XXIII, 32 extr. XXV, 6 extr. XXVIIII, 34 und 35. Cic. Provinc. 2, war eine Art gewaltsamer Werbung.

Conquīsītor, ōris, *m.* (von conquiro) 1) Zusammensucher, Aufsucher, Herbeyschaffer, z. E. der Soldaten, bey Werbungen, Cic. Mil. 25. Liv. XXI, 11 extr. Hirt. Alex. 2: auch andrer Dinge oder Personen, z. E. eines Frauenzimmers, Plaut. Merc. III, 4, 80: daher 2) Auflaurer, Aufpasser, z. E. in Comödien auf die Zuschauer rc., Plaut. Amph. Prol. 65.

Conquisītus, a, um, s. Conquiro.

Conr, die sich so anfangenden Wörter, s. in Corr.

Consabrum, i, Stadt in Hispania Tarracon. in der Gegend des Tagus zwischen Laminium und Toletum, Anton. itin.: daher Consaburensis, e, dahin gehörig: daher Consaburenses, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 sect. 4.

Consaburensis und Consaburenses, s. Consabrum.

Consăcerdos, ōtis, *m.* und *f.* (von con und sacerdos) Mitpriester, Mitpriesterinn, Symmach. X, 74. Paulin. Nol. Ep. XX (XVI), 2.

Consăcro, are, (von con und sacro) statt Consecro, Inscr. ap. Gruter. p. 8 n. 6.

Consaepio (Consepio), psi etc., s. Consepio.

Consălūtatĭo, ōnis, *f.* (von consaluto) die Begrüßung, besonders mehrerer, z. E. forensis perhonorifica, Cic. Attic. II, 18: Nulla inter coëuntes exercitus consalutatio, Tacit. Hist. IIII, 72.

Consălūto, avi, atum, are, (von con und saluto) begrüßen, *i. e.* zu jemanden sagen

sagen salve! besonders wenns von mehrern geschieht, z. E. inter se, z. E. Qui cum inter se consalutassent, Cic. Orat. II, 3 post med. *i. e.* sich unter einander begrüßen: aliquem nomine beym (mit dem) Namen, z. E. Et aliqui (homines) nomine quoque consalutare religiosius putant, Plin. H. N. XXVIII, 2 post med.: aliquem regem oder dictatorem, Liv. I, 7. III, 26, als König ꝛc. begrüßen *i. e.* zu ihm sagen salve, rex! oder salve, dictator, oder grüßend benennen, tituliren, z. E. utrumque (Romulum et Remum) regem sua multitudo consalutaverat, Liv. I, 7 in.: dictatorem eum legati gratulantes consalutant, Liv. III, 26 prope fin.: so auch patronum, z. E. magistr equitum, cum patrem Fabium adpellasset, circumfusosque militum eius totum agmen patronos consalutasset, Liv. XXII, 29 post init.: quam (mimam) Volumniam consalutabant, Cic. Phil. II, 24; *i. e.* sagten salve, Volumnia! nannten sie beym Grüßen Volumnia: so auch cum deus undique consalutabor, Senec. de vit. beat. 25: auch von einzelnen Personen, z. E. eum consalutavi, Petron. 7: ut me consalutavit, Ibid. 131.

CONSANASCO, navi, 3. i. q. consanesco, z. E. quando consanaverit, Pandect. s. Consano.

CONSĀNESCO, nŭi, 3. (von con und sanesco) gesund werden, heilen *i. e.* heil werden, z. E. vulnera, quae consanuisse videbantur, recrudescunt, Cic. ad Divers. IIII, 6 post med., wo Einige consenuisse lesen: facta ulcera dum consanescant, Colum. VIII, 2, 3: et plerique, ubi consanuerunt, loquuntur, Cels. VII, 12 n. 4: vitis, z. E. quoniam id ex quo viride et tenerum decerptum est, celeriter consanescit, Colum IIII, 27, 3 Ed. Gesner. et Schneider., wo einige ältre Edd. consenescit haben.

CONSANGUĬNĔUS, a, um, (von con und sanguineus) durchs Blut verwandt, a) eigentlich von Geschwistern, geschwisterlich, z. E. turba, z. E. consanguineae quondam centesima turbae, sagt Hypermnestra von sich, Ovid. Her. XIIII, 121, weil funfzig Schwestern funfzig Brüder heuratheten, und sie war eine der Schwestern, folglich die Hundertste von dem geschwisterlichen Haufen, oder von dem Haufen, der unter sich, als Geschwisterkinder verwandt war: consanguineas ut leniat umbras *i. e.* umbras fratris sui, Ovid. Met. VIII, 476: Stat consanguineum campo scelus *i. e.* fratres inter se pugnaturi, Stat. Theb. XI, 407: consanguinea redimitus (Cerberus) caterva *i. e.* serpentibus simul natis, Tibull. III, 4, 87: so auch arietes, Acc. ap. Cic. Divin. I, 22 und öfter: daher substantive consanguinea, die Schwester, z. E. linquens (Ariadne) complexum consanguineae, Catull. LXIII (LXIIII), 118, *i. e.* Phaedrae. b) überhaupt durchs Blut verwandt, anverwandt: daher Consanguinei, Blutsverwandte, Verwandte, Cic. Invent. I, 24. Caes. B. G. I, 11 und 33. Virg. Aen. VII, 366 und öfter: daher tropisch, Bruder, Schwester, consanguineus leti sopor, Virg. Aen. VI, 278 *i. e.* Bruder: res rustica — quasi consanguinea sapientiae est *i. e.* Schwester, Colum. I praef. post init. §. 4.

CONSANGUĬNĬTAS, ātis, *f.* (von consanguineus) Blutsfreundschaft, a) zwischen Brüdern, z. E. quia consanguinitatis iura a patre oriuntur, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 8, 4: non puto, iura consanguinitatis inter nepotes futura esse, Procul. ibid. I, 7, 44. b) überhaupt Blutsfreundschaft, Verwandtschaft, Liv. VII, 9. VIII, 5. Virg. Aen. II, 87: daher tropisch, Verwandtschaft *i. e.* Verbindung, z. E. doctrinae, Tertull. adv. Haeretic. 32.

CONSĀNO, avi, atum, are, (von con und sano) 1) heilen, gesund machen, z. E. von Verschneidung des Weinstocks, nec plagae consanentur, Colum. IIII, 24 extr.: nec propter gelicidia (surculus) corticem movet, ut cicatricem consanet, Ibid. IIII, 29, 3. 2) heilen *i. e.* heil werden, gesund werden, z. E. si homini digitus sit abscissus membrive quid laceratum, quamvis consanaverit, etc. Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 10 Ed. Torrent. und nach den übrigen bessern Editt.: wo dieß nicht von consanasco, avi, ist, *i. e.* heil werden, das nebst consanesco wohl kann üblich gewesen seyn: doch lesen einige consanuerit, und Ed. Haloandr. hat consolidaverit. Die Aenderung ist aber nicht nöthig: eben so steht cicatrices, quae praesanavere, Plin. H. N. XXIIII, 10 in. sect. 43, man mag das nun von praesano oder von praesanesco ableiten: eben so steht congelasse, Cic. s. Congelo. Conf. Dukeri opusc. de latin. ICtor. veter. p. 342.

CONSARCĪNO, avi, atum, are, (von con und sarcino *i. e.* flicken, das jedoch so nicht vorkommen möchte) 1) zusammen nähen oder flicken, z. E. Kleider: indumenta ex pellibus murium cet., Ammian. XXXI, 2: centunculi male consarcinati, Apul. Met. VII post init. p. 189, 37 Elmenh.: daher tropisch, z. E. verba, Gell. II, 23 extr., zusammen stoppeln, zusammen fügen: so auch verbum, z. E. In quo versu non oportet videri alterum verbum idem quod superius significans supplendi numeri causa extrinsecus additum et consarcinatum, Ibid. XIII, 24 post med. *i. e.* zusammen gestoppelt oder eingeflickt:

geflickt: crimina, Ammian. XIIII, 5 (12): mendacia, Ibid. XVI, 8 (12): insidias, Ibid. XIIII, 9 (28). 2) einflicken, z. E. verbum, Gell. XIII, 24, s. vorher.

Consarrīo oder Consario, ire, (von con und sarrio oder sario) behacken, z. E. sulcos, Colum. XI, 3, 46: eo stercus minutum addito, consarito, glebasque comminuito, Cato R. R. 48 §. 1.

Consātīo, onis, *f.* (von consero statt consitio) *i. e.* consitio, Tertull. ad Nation. II, 11.

Consātus, a, um, (*Particip.* von consero) statt Consitus, Solin. 9 (14). Tertull. de resurr. carn. 16. Ibid. de anim. 43.

Consaucīo, avi, atum, are, (von con und saucio) verwunden, blessiren, z. E. corpus crebro vulnere, Auct. ad Her. IIII, 19: caput alicuius, Sueton. Ner. 26: aliquem, z. E. altera (acie) et crus et utrumque brachium ruina pontis consauciatur, Sueton. Aug. 20.

Consāvio, are und Consāvior, atus sum, 1. (von con und savio oder savior, wofür man auch suavio, suavior findet) küssen, z. E. Iupiter consaviat (Cupidinem), Apul. Met. VI post med. p. 182, 18 Elmenh.: ille ubi primum consaviatus eum cet., Ibid. II ante med. p. 120, 31 Elmenh. Man liest auch Consuav.

Conscĕlĕro, avi, atum, are, (von con und scelero) durch ein Laster, durch eine gottlose That, beflecken, entehren, z. E. aures paternas, Liv. XXXX, 8 extr.: oculos videndo, Ovid. Met. VII, 34 *i. e.* seine Augen durch das Ansehen entehren, sie dadurch, daß man etwas Böses mit ansicht, gleichsam beflecken: domum, Catull. LXVI, 23: das *Particip.* Consceleratus steht oft adiective, durch Lasterthaten befleckt, verrucht, verflucht, z. E. filii consceleratissimi, Cic. Rosc. Am. 24: conscelerata exsectio linguae, Cic. Cluent. 67: vis, Cic. Dom. 28: furor, Cic. Sull. 10: vultus, Cic. Cluent. 10: mens, Cic. Cat. II, 9: voluntates, Cic. Sull. 9: homines, Liv. II, 37: auch bloß conscelerati scil. homines, Cic. Pis. 20.

Conscendo, di, sum, 3. (von con und scando) steigen, z. E. in navem, Caes. B. G. V, 7. Lentul. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 14 in. Cic. ibid. XIIII, 7: in phaselum, Cic. Attic. XIIII, 16 in.: in montem, Petron. 116: in equos, Ovid. Met. VI, 222: daher tropisch, ad ultimum nefas *i. e.* parricidium, Quintil. decl. 377 in.: oder besteigen, z. E. navem, Cic. Divin. I, 27 in. Caes. B. C. III, 96. Nep. Dat. 4: classem, Virg. Aen. X, 155: auch aequor, Ibid. I, 381 (385), *i. e.* beschiffen: equos, Liv. I, 57. VIIII, 2 extr.: aethera, Ovid. Met. III, 299: currum, Ovid. Trist. III, 8, 1. Propert. II, 14, 15 (II, 18, 13): montes, Propert. I, 6, 3: ramos, Tibull. IIII, 1, 171: scopulum, Virg. Aen. I, 180 (184): rogum, Ibid. IIII, 646: tribunal, Suet. Tiber. 17: daher Pass. navibus conscensis, Iustin. XII, 10: conscensa nave, Ibid. XXXI, 4: auch zu Schiffe gehen, sich einschiffen, ohne navem, z. E. si Cnaeus conscendisset, Cic. Attic. VIIII, 2 post init.: ut Labrone aut Pisis conscenderet, Cic. Q. Fr. II, 6 post init.: velim quam primum bona et certa tempestate conscendas, ad meque venias, Ibid. II, 2 extr.: ab eo loco conscendi, ut transmitterem, Cic. Phil. I, 3 ante med. und gleich darauf: nec ita multum provectus, reiectus austro sum in eum ipsum locum, unde conscenderam: postquam conscendisse suos vidit, Liv. XXXVII, 11: Dii bene, quod non sum mecum conscendere (illam scil. uxorem) passus, Ovid. Trist. I, 2, 41: in Siciliam nach Sicilien sich einschiffen, Liv. XXXI, 29.

Conscensīo, ōnis, *f.* (von conscendo) das Besteigen oder Steigen, z. E. in naves, Cic. Divin. I, 32.

Conscensus, a, um, s. Conscendo.

Conscĭentĭa, ae, *f.* (von consciens *Particip.* von conscio, wie sapientia von sapiens etc.) 1) das Bewußtseyn einer Sache, a) die ein andrer gethan hat, oder die ihn betrifft, z. E. hominum, Cic. Fin. II, 9: omnium, Cic. Cat. I, 1: Quoties super negotio consultaret, liberti unius conscientia utebatur, Tacit. Ann. VI, 21: adsumtis in conscientiam Othone et Claudio Senecione, Ibid. XII, 13: illo igne vocem populi Romani, — et conscientiam generis humani aboleri arbitrabantur, Tacit. Agric. 2: stupri, Pandect. XXXXVIII, 5, 29. b) die wir selbst gethan haben, oder die uns betrifft, z. E. quae quemvis etiam mediocrium delictorum conscientia perculissent, Cic. Mil. 24 in.: pulcherrimi facti, Cic. Phil. II, 44: optimae mentis, Cic. Brut. 71: scelerum, Cic. Pis. 17: peccatorum, Cic. Parad. V, 3: officii mei, Cic. ad Divers. III, 7 extr.: auch de re statt rei, Sallust. Cat. 35 (36): auch ohne Genitiv, oder de, z. E. illi conscientia, quid abesset virium, detractavere pugnam, Liv. III, 60 ante med.: suam conscientiam non pati, Liv. V, 25: daher das Gewissen, *i. e.* Bewußtseyn einer guten oder bösen Handlung, nebst Urtheil darüber, z. E. magna vis est conscientiae, Cic. Mil. 23 ante med.: auch mit animi, Cic. Fin. II, 16 med. Cic. Rosc. Am. 24 und öfter: recta, Cic. Attic. XIII, 20 *i. e.* ein gutes Gewissen: optima, Plin. Epist. I, 12 post init., das Beste oder ein sehr gutes Gewissen: so auch bona, Quintil. VI, 1 (2) §. 33. VIIII, 2, 93 und Corn. Cels. ibid. II, 15, 32, das gute Gewissen: so auch prae-

praeclara, Cic. Attic. X, 4 post init. *i. e.* ein gutes Gewissen: mala, Sallust. Iug. 62 (66). Quintil. XII, 1, 3, *i. e.* das böse Gewissen. Auch steht conscientia schlechtweg für das böse Gewissen, wie im Deutschen, z. E. das Gewissen schlägt ihn ꝛc. z. E. conscientia convictus, Cic. Catil. II, 6: angor conscientiae, Cic. leg. I, 14, und öfter, z. E. Sallust. Cat. 15. und Iug. 32 (37): so auch conscientia factorum, Cic. Fin. I, 16 ante med.: so auch conscientia animi improbos excruciari, Ibid. II, 16, s. vorher, und läßt sich mehreres von oben hierher ziehen: salva conscientia, mit gutem Gewissen, ohne Verletzung des Gewissens, z. E. nec consentire salva conscientia possum, Senec. Epist. 117 in. 2) die Kenntniß, das Wissen einer Sache, z. E. stabilis conscientia, Cic. Fin. II, 22: literarum conscientia, Plin. H. N. VII, 30 post init. sect. 31, und öfter. 3) statt societas, z. E. facti, z. E. Quis enim meum in istius gloriosissimi facti (*i. e.* caedis Caesaris factae a M. Bruto etc.) conscientia nomen audivit? Cic. Phil. II, 11 in., welches aber dort hart scheint: besser schickte sich ein Wort, das Begehung bedeutet; vielleicht schickte sich consciscentia *i. e.* Begehung, das freylich nicht weiter vorkommt. Not. Plural. conscientiae, conscientias, Cic. Rosc. Am. 24. Cic. Cluent. 20 und Cic. Parad. 2.

Conscindo, idi, issum, 3. (von con und scindo) 1) zerreißen, z. E. epistolam, Cic. ad Diverſ. VII, 18: aliquem capillo, Terent. Eun. IIII, 3, 4, *i. e.* capillum alicuius: aliquem pugnis et calcibus, Cic. Verr. III, 23, gleichsam zerreißen, *i. e.* derb prügeln und stoßen: daher 2) tropisch, zerreißen, zerfleischen, z. E. conscindunt hominem curae, Lucret. V, 46: aliquem sibilis, Cic. Attic. II, 19 ante med. auszischen: auch bloß conscindere sc. maledictis, Cic. Att. VIII, 16 ante med. *i. e.* herunter machen, auf einen losziehen.

Conscio, ire, (von con und scio) 1) sich etwas bewußt seyn, von etwas wissen, z. E. sibi aliquid sich bewußt seyn, Nil conscire sibi, Horat. Epist. I, 1, 61: consciens Christus, quid esset, Tertull. de carne Christi 3. 2) causam conscire entscheiden, vom Prätor, z. E. ante meridiem causam conscito (praetor), Gell. XVII, 2 ante med. Ed. Gronov. e leg. XII tab., doch soll wohl gelesen werden coniicito: eben diese Worte stehen (e legg. XII tab.), Auct. ad Herenn. II, 13 extr., wo Ed. Ernest. nebst andern auch coniicito (conicito) hat.

Consciŏlus, a, um, (Deminut. von conscius) statt conscius, z. E. Saepe illam audivi furtiva voce loquentem Solam consciolus haec sua flagitia, Catull. LXVI (LXVII), 42 Ed. Graev. e lect. Manut. et Scalig. *i. e.* cum ancillis; doch liest Vossius Caeciliis, andre cum ancillis, letzteres hat Edit. Doering.

Consciscentĭa, ae, *f.* (von conscisco) Begehung, s. Conscientia zu Ende.

Conscisco, ivi, itum, 3. (von con und scisco) 1) etwas beschließen, a) in Staatssachen, z. E. bellum, Liv. I, 32. X, 18: creatio magistratuum, iudicia, populi iussa, vetita, cum suffragio consciscentur, optimatibus nota, plebi libera sunto, Cic. leg. III, 3 extr. e legg. XII tab. b) in Privatsachen, z. E. facinus foedum in se, Liv. XXVIII, 22: auch öfter sibi, z. E. mortem, fugam cet. Doch stehen diese und ähnliche Redensarten 2) mehrentheils von Vollbringung dieser Dinge, z. E. consciscere sibi mortem, Cic. Cluent. 61. Cic. Verr. III, 56. Cic. Brut. 11. Cic. ad Diverſ. VII, 3. Cic. Offic. I, 31. Cic. Tusc. I, 34. Liv. III, 58, oder necem, Cic. Nat. D. II, 3, sich den Tod anthun: so auch letum scil. sibi, Plaut. Mil. IIII, 6, 26: daher passive conscita nece ohne Dativ, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIIII, 3: morte conscita, Liv. VIIII, 26: so auch fugam sibi, Liv. X, 34, fliehen ꝛc.: so auch exsilium ac fugam sibi ex eo loco, Liv. V, 53 *i. e.* ins Exilium gehen oder sich selbst verbannen und fliehen: so auch exsilium voluntarium conscivit, Liv. XXIIII, 26 in. *i. e.* ging freywillig ins Exilium: caecitatem (ohne sibi) *i. e.* sich blind machen, sich der Augen berauben, Gell. X, 17: so auch facinus, Liv. XXXIII, 29. Brut. in Epist. Cic. ad Brut. 16 med., *i. e.* begehen, thun. 3) übereinstimmen, harmoniren, z. E. omnes in eo laudando conscierunt, Nep. in Alcib. 11 Ed. Staver., auch haben mehrere Edd. so, z. E. Ienson. etc.; andre, z. E. Bos. etc. haben consenserunt.

Conscissĭo, ōnis, *f.* (von conscindo) Zerreißung, Augustin. de morib. Eccl. Cath. 34.

Conscissūra, ae, *f.* (von conscindo) ein Riß, z. E. cicatricibus operis atque conscissuris, in quibus aurum haeserat, remanentibus, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 6: so hat Ed. Elzev. und einige alte Edd. Aber Ed. Harduin. hat aus MSS. concisuris.

Conscissus, a, um, s. Conscindo.

Conscītus, a, um, s. Conscisco.

Conscĭus, a, um, (von con und scius, a, um, oder von conscio) 1) sich bewußt, um etwas wissend, es mag eine eigne oder fremde Sache seyn. Hier merke man: mihi sum conscius, ich bin mir bewußt: tibi es conscius, du bist dir ꝛc.; doch fehlt auch oft dieser Dativ mihi cet.: die Sache, der man sich bewußt ist, steht im Genitiv, im Accusativ mit dem Infinitiv, oder mit Partikeln und einem Verbo,

Verbo, auch zuweilen mit de oder in, z. E. iniuriae sibi conscius fuisset, Caes. B. G. I, 14: homo omnium meorum in te studiorum conscius, Cic. ad Diverf. V, 5: cum sibi conscius esset, quam deberet cet. Hirt. B. G. VIII, 44: mens sibi conscia recti, Virg. Aen. I, 604 (608): qui mihi — in privatis rebus — conscius esse soles, Cic. Attic. I, 18 post init.: sine ullo conscio, Cic. Fin. II, 16: conscius mihi sum, me — fuisse cet., Cic. Tusc. II, 4: his de rebus conscium esse Pisonem, Cic. Attic. II, 24 post med. Not. Man findet auch a) den Dativ statt Genitiv, z. E. facinori conscius, Cic. Cluent. 20. Coel. 21: coeptis, Ovid. Met. VII, 194: temeritati, et mendacio meo conscios, Cic. Verr. IIII, 56: aether conscius connubiis, Virg. Aen. IIII, 167 Ed. Heyn.; wo einige Edd. connubii haben: qui ei (scil. incepto) fuere conscii, Terent. Heavt. I, 1, 69, wo nicht filio bey ei zu denken. b) conscius alicuius, *i. e.* der mit jemanden um etwas weis. So steht adiutores quosdam conscios sui nactus, Caes. B. C. III, 108: auch alicui, z. E. qui ei (scil. filio meo) fuere conscii, Terent. Heavt. I, 1, 69, s. vorher. 2) sich etwas Böses bewußt, ein böses Gewissen habend, z. E. animus, Plaut. Most. III, 1, 13: vultus, Senec. Herc. fur. 692: nec omnes conscius strepitus pavet, Senec. Hippol. 495: Not. auch steht es von leblosen Dingen, z. E. aether conscius connubiis, Virg. Aen. IIII, 167, s. vorher: sylva, Martial. IIII, 25, 2: litera, Ovid. Her. XVII, 267: manus sibi conscia facti, Ovid. Met. VIII, 530: antra conscia deliciis, Ovid. Her. XV, 138, mit dem Dativ. 3) dessen man sich bewußt ist, z. E. Tum pudor incendit vires et conscia virtus, Virg. Aen. V, 455: me conscius urit amor, Ovid. Her. IIII, 52; wo man nicht schreiben will Amor *i. e.* Cupido, wie andre Edd. haben.

Conscrĕor, ari, (von con und screo) sich räuspern, z. E. magnifice conscreabor, Plaut. Pers. II, 5, 7.

Conscribillo, avi, atum, are, (von conscribo) 1) schreiben, wenn man klein oder verächtlich davon redet, krizeln, z. E. in ceram, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 108: z. E. magnifice conscreabor: astrologi non sunt, qui conscribillarunt pigmentis caelum, Varr. ibid.: daher 2) tropisch, z. E. nates, Catull. 25, 11, statt blutig schlagen: so steht auch conscribere, Plaut. s. Conscribo n. 3.

Conscrībo, psi, ptum, 3. (von con und scribo) 1) zusammen schreiben *i. e.* a) wenn mehrere etwas schreiben, z. E. einen Brief, z. E. Balbus ad me cum Oppio conscripsit, Cic. Attic. XII, 19: non conscripsissemus haec tibi, Brut. et Cass. in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 2 in. Ed. Ernest.: doch kanns in beyden Stellen auch bloß für scribere stehen, schreiben, s. n. 2, und Ed. Graev. hat in letzterer Stelle scripsissemus. b) mehrere Namen oder Dinge in eine Schrift zusammen tragen: daher milites, Lentul. in Cic. Epist. ad Diverf. XII, 15 extr., enrolliren, ihre Namen eintragen, folglich förmlich anwerben: so auch latrones, *i. e.* milites, Plaut. Mil. I, 1, 76: legiones, Liv. XXXVII, 2. Caes. B. G. I, 10. Caes. B. C. I, 85: alam legionum, Tacit. Ann. III, 42: auch außer dem Kriege, homines, Cic. red. Quir. 5, *i. e.* zusammen rottiren, enrolliren: so auch servos, Cic. red. Sen. 13: exercitus servorum, Cic. Mil. 28: so auch vom Plancius, der das Volk der Wahl wegen bestochen haben sollte, conscripsisse, ohne Accusativ, scil. plebem, Cic. Planc. 18 prope fin. und 19 post init. *i. e.* zusammenrottirt, versammlet rc. 2) schriftlich etwas verfassen, etwas schreiben, oder schreibend verfertigen, folglich statt scribere, z. E. foedus, Liv. XXXXI, 24: legem consules conscripserunt, Cic. Attic. IIII, 1 prope fin. *i. e.* verfertigt oder zusammen verfertigt, verfaßt: testamenta, Cic. Harusp. 20: conscripsi epistolam Caesari, Cic. Attic. XIII, 50. Caes. B. G. V, 48: cf. oben Cic. Attic. XII, 19. Brut. et Cass. in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 2 in.: nihil, quod iste Romam conscripserit, Cic. Verr. V, 4: volumen, quod ei planum facere possum Erucium conscripsisse, Cic. Rosc. Am. 35: Topica Aristotelea conscribere institui, Cic. ad Diverf. VII, 19: librum, Nep. Lys. 4. Cic. Brut. 35: artem, Ovid. Pont. II, 9, 73: illam mulierem eadem manu — hanc fictam quaestionem conscripsisse, Cic. Cluent. 66 in.: tu fortunas alterius literis conscriptas in iudicium adferes, Ib.: de ratione dicendi, Auct. ad Her. I, 1: auch beschreiben, bezeichnen, z. E. mensam vino, Ovid. Am. II, 5, 17: auch zeichnen, entwerfen, z. E. imaginem, Stat. Sylv. III, 11, 117: auch dazu schreiben, z. E. conditionem, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 17, 2 prope fin. §. 44: auch zuschreiben, beylegen, oder zusammen zuschreiben oder beylegen, z. E. Arcum vero huic sagittasque conscribunt, Fulgent. Mythol. I, 16: doch kanns auch seyn verfassen, abfassen. 3) wie conscribillo, statt prügeln, hauen, z. E. stylis me totum usque ulmeis conscribito, Plaut. Pseud. I, 5, 132. Not. Patres Conscripti, die förmliche Benennung des römischen Senats, besonders im Anreden, Cic. Cat. I, 11. Cic. red. Sen. 1 und öfter *i. e.* die (ihr) Herrn des Senats rc. Eigentlich bedeutet dieser Name a) entweder vereinigte, sämmtliche, auf einem Register zusammen geschriebene Väter, welche

che Erklärung die natürlichste und beste scheint, b) oder Patres sind die Rathsherren vor dem Brutus, und Conscripti die vom Brutus gewählten, da denn et fehlte: letztre Meinung hat der Livius II, 1 extr. Allein diese Benennung ist lange vor dem Livius aufgekommen, daher man auf sein Zeugniß hier nicht bauen kann. Erstres gefällt mir besser: daher pater conscriptus *i. e.* senator, Cic. Phil. XIII, 13 med.: auch bloß conscriptus scil. pater, *i. e.* senator, Horat. Art. 314: daher dei (dii) conscripti Musarum albo, Apul. Met. VI post med. p. 182, 35 Elmenh., *i. e.* sämmtliche Götter: doch hat Ed. Oudend. p. 425 die Worte albo Musarum als unächt in Haken eingeschlossen: so auch una, inquit, sum e virginali Heliconiadum curia, Iovis albo conscripta, Fulgent. Mythol. I p. 15 Ed. Munker. und p. 678 Ed. Staver.

Conscriptĭo, ōnis, *f.* (von conscribo) das Zusammenschreiben, das Schreiben, schriftliche Verfertigung, schriftlicher Aufsatz, Verzeichniß, z. E. quaestionum, Cic. Cluent. 67: libelli, Sidon. Ep. VII, 18: annalium, z. E. quid historiae sibi volunt, quid annales, quorum in conscriptionibus legimus, nonnullis offensionibus deos motos etc., Arnob. 7 post med. p. 304 Harald. (Al. p. 242): omnium generum sensus, Vitruv. VII prooem. in.

Conscriptor, ōris, *m.* (von conscribo) der etwas schreibt oder schriftlich verfaßt, Verfasser, Schriftsteller, z. E. legis, Quintil. declam. 277: Sed conscriptores nostri mendaciter ista promserint, Arnob. I post med. p. 42 Harald. (Al. p. 33): quidquid dicere de nostris conscriptoribus intenderitis, Ibid. p. 43 Harald. (Al. p. 34).

Conscriptus, a, um, s. Conscribo.

Consĕco, ui, ctum, are, (von con und seco) 1) zerschneiden, z. E. rapa consecta, Varr. R. R. I, 59 prope fin. §. 4: nasturtium consectum, Ibid. III, 10 prope fin. §. 4: membra fratris, Ovid. Trist. III, 9, 34; doch kanns hier auch zerfleischen seyn: auch schneiden, z. E. usque ad ossa, Plin. H. N. XXXVI, 26 post init. sect. 66: in tenues membranas consecti pulmones arietum, Ibid. XXX, 4 post init. sect. 9. 2) zerfleischen, zerkratzen, z. E. genas, Petron. 137: membra, Ovid. s. vorher.

Consĕcrānĕus, a, um, (von consecro) 1) von gleicher Religion, z. E. substantive, qui crucis nos religiosos putat, consecraneus erit noster, Tertull. Apol. 16. 2) der mit zur Fahne geschworen hat, z. E. Sacrati commilitones, imo etiam mei consecranei, Capitol. in Gord. 14.

Consĕcrātĭo, ōnis, *f.* (von consecro) 1) wenn man den Göttern etwas weiht, Weihung, z. E. capitis, Cic. Balb. 14 post med. *i. e.* die Widmung jemandes an die unterirdischen Götter, folglich an den Tod, wenn das Leben jemandes den unterirdischen Göttern, folglich dem Tode geweihet oder bestimmt wird: so auch consecrare caput s. Consecro n. 1 a: daher a) Einweihung, Heiligmachung, z. E. eines Orts, Cic. Dom. 40 und 48, wo Grävius einen ungegründeten Unterschied zwischen consecratio und dedicatio, folglich zwischen consecrare und dedicare macht: auch die Weihung eines Priesters, oder zum Priester, z. E. anno trigesimo consecrationis suae, Inscript. ap. Gruter. p. 303 n. 2. b) das Machen, daß etwas unverletzlich ist, z. E. legis aut poenae, Cic. Balb. 14 post med. 2) die Zählung unter die Götter, Vergötterung, Tacit. Ann. XIII, 2. 3) ein gewisses zauberisches Gebeth, oder Zauberformel, Lamprid. Heliog. 9.

Consĕcrātor, ōris, *m.* (von consecro) der heilig macht, einweiht, z. E. ecclesiae, Tertull. de pudic. 21: virginum, Hieron. ep. 83 ad Ocean. c. 4: simulacrorum, Firmic. IIII, 7 extr.

Consĕcrātrix, īcis, *f.* (von consecro) die heilig macht, z. E. bovis, Tertull. adv. Gnost. 3, *i. e.* Vergötterinn.

Consĕcro, avi, atum, are, (von con und sacro) 1) heilig machen *i. e.* den Göttern oder einem Gotte etwas heiligen oder widmen, z. E. aliquid Iovi, Cic. Verr. IIII, 29: Musis, Cic. Arch. 11: equos Rubiconi flumini, Suet. Caes. 81: auch ohne Dativ, z. E. aram, Cic. Dom. 55: bona alicuius, Ibid. 47 zweymal: Carthaginem, Cic. Agr. I, 2, *i. e.* den Göttern heiligen, folglich den Anbau und Gebrauch der Menschen hindern: daher überhaupt weihen, zu eigen ergeben, ganz ergeben, z. E. sententiis certis quasi addicti et consecrati, Cic. Tusc. II, 2: patria, cui nos totos dedere, et in qua nostra omnia ponere et quasi consecrare debemus, Cic. Leg. II, 2, wo man cui bey consecrare denken muß: aliquem immortalitati, Curt. VIIII, 6 extr. *i. e.* vergöttern: auch mit ad, z. E. aliquem ad immortalitatis et religionem et memoriam consecrare, Cic. Mil. 29, *i. e.* vergöttern: daher a) caput alicuius, Liv. III, 48, den Kopf den unterirdischen Göttern heiligen *i. e.* dem Tode widmen: so auch caput suum deorum irae, Plin. Paneg. 64: daher tropisch, esse iam consecratum Miloni, Cic. Harusp. 4, *i. e.* dem Milo zum Tödten gewidmet. b) zuschreiben, z. E. ars inventioni deorum consecrata, Cic. Tusc.

Tusc. III, 1. 2) heilig machen *i. e.* unter die Götter zählen, vergöttern, z. E. vocabula Cupidinis et Voluptatis, Cic. Nat. D. II, 23: Liberum cum Cerere et Libera, Ibid. 24: omne genus bestiarum, Ibid. III, 15: mentem, fidem, concordiam, Ibid. II, 31: belluam, belluas, Ibid. I, 36: mentem, pietatem, fidem, Cic. Leg. II, 11: daher tropisch, vergöttern, *i. e.* unsterblich machen, z. E. memoriam nominis monimentis, Cic. Q. Fr. I, 1, 15: illam (filiam) omni genere monimentorum, Cic. Attic. XII, 18 post init.: aliquem prope ad immortalitatis religionem cet., Cic. Mil. 29, s. vorher. 3) heiligen *i. e.* mit einer gewissen Heiligkeit versehen, z. E. Cupidinem, Cic. Verr. IIII, 2 extr.: Aristeus consecratus, Ibid. 57: und tropisch, z. E. Socratis ratio Platonis memoria consecrata, Cic. Tusc. V, 4, *i. e.* geheiligt, verewigt: opinio consecrata, Cic. Sext. 68: daher campum, ein Feld gleichsam heilig oder unverletzlich machen, *i. e.* machen, daß es nie veräußert oder verschenkt werden kann, z. E. Campum Stellaten maioribus (*i. e.* a maioribus) consecratum — divisit, Sueton. Caes. 20, *i. e.* das Stellatische Feld, von welchem die Vorfahren verfügt hatten, daß es nie vom Staate getrennt werde, sondern immer ein Eigenthum oder eine Domäne des Staats bleiben sollte 2c. Not. Man hat auch consacro, Inscript. ap. Grut. p. 8 n. 6.

Consectāneus, a, um, (von consequor oder consector) 1) was da folgt, z. E. consectaneum est credere *i. e.* es folgt 2c. Arnob. VII post init. p. 269 Harald. (Al. p. 214) doch hat Ed. Harald. consentaneum. 2) der einer Secte mit folgt, von gleicher Secte, Sidon. Ep. I, 1. III, 6. VII, 9.

Consectārius, a, um, (vermuthlich von consequor oder consector) was da folgt: daher Consectarium, ein Folgesatz, besonders ein kurzer, der sogleich aus dem vorhergehenden gezogen wird, dergleichen die Stoiker machten, z. E. Illud vero minime consectarium, sed inprimis hebes illorum, Cic. Fin. III, 18 post med.: doch liegt die Kürze und die oft darin befindliche Scharfsinnigkeit nicht in dem Worte consectarium, denn Cicero III, Fin. 8 post init. setzt brevia et acuta dazu, welches er nicht thäte, wenn diese Begriffe darin schon lägen. Not. es ist eigentlich ein Adiect. consectarius, a, um, folgend 2c.: daher Consectarium scil. (etwa) dictum cet.

Consectātio, ōnis, *f.* (von consector) 1) das Verfolgen, Nachjagen, begierige Folgen: daher 2) das Trachten, Streben, nach etwas, z. E. concinnitatis, Cic. Orat. 49. 3) generum consectatio in numerum, Plin. H. N. XIIII prope fin. sect. VIII, 6, Herzählung nach der Reihe.

Consectātrix, īcis, *f.* (von consector) die nach etwas strebt, ihm nachjagt, z. E. voluptatis, Cic. Offic. III, 33.

Consectio, ōnis, *f.* Zerschneidung, Zerhauung, z. E. arborum, Cic. Nat. D. II, 60.

Consecto, are, statt consector: daher consectari, Laber. ap. Priscian., s. Consector.

Consector, atus sum, ari, (von consequor oder von con und sector) 1) eifrig nachfolgen, nachgehen, z. E. aliquem, Terent. Eun. II, 2, 18. Plaut. Trin. II, 1, 12: arieti (est) naturale agnas fastidire, senectam ovium consectari, *i. e.* den bejahrtern Schafen, Plin. H. N. VIII, 47 sect. 72: angiporta, Plaut. Pseud. IIII, 7, 137, *i. e.* die engen Gäßchen suchen, ihnen nachgehen, durch sie (nur) gehen: daher a) verfolgen, zu erreichen suchen, z. E. hostes, Cic. Invent. II, 37: praedones, Nep. Them. 2: singulos, Ibid. 4: sparsos fuga Gallos consectati, Liv. XXXVIII, 23 med.: nam singulas nostri consectati expugnaverunt, Caes. B. G. III, 15 in welchen beyden Stellen es auch erreichen seyn kann: consectari passive, z. E. a populo lapidibus, Laber. ap. Priscian. 18. Not. verba, Cic. Caecin. 19, den Worten nachgehen *i. e.* bloß bey den Worten bleiben 2c.: auch tropisch, verfolgen, z. E. aliquem conviciis et sibilis, Cic. Attic. II, 18 ante med.: daher nachahmen, zu erreichen suchen, z. E. vitium, Cic. Orat. III, 11: rationem disputandi Socratis, Cic. Tusc. V, 4: versus Homeri, Gell. XII, 1 post med. b) nach etwas trachten, streben, zu erwerben suchen, z. E. rumorem, Cic. Pis. 24: benevolentiam Macedonum, Cic. Offic. II, 15: opes aut potentiam, Ibid. I, 25 ante med.: puerile quiddam, Ibid. I, 2: auch mit dem Infinitiv, z. E. arripere passerem, Apul. Met. VIII post med. p. 210, 26 Elmenh. c) anführen, erzählen, z. E. ne plura, quae sunt paene innumerabilia, consecter, Cic. Orat. I, 8 extr.: Sed quid singula sector, consector et colligo? Plin. Paneg. 75 in. 2) erreichen, einholen, z. E. redeuntes equites, quos possunt, consectantur atque occidunt, Caes. B. G. V, 58: auch Ibid. III, 15. Liv. XXXVIII, 23, wo es jedoch auch in beyden Stellen verfolgen seyn kann, s. vorher n. 1 a, wo beyde Stellen bereits stehen.

Consectus, a, um, s. Conseco.

Consecūtio und Consequūtio, ōnis, *f.* (von consequor) 1) die Folge, z. E. einer Sache, z. E. simplex conclusio ex necessaria consecutione conficitur, Cic. Invent. I, 29: ipsa detractio molestiae

ſtiae conſecutionem adfert voluptatis, Cic. Fin. I, 11 ante med.: daher a) verborum, Cic. Partit. 6, die rechte Folge *i. e.* Zuſammenſetzung der Worte. b) die Folge *i. e.* Folgeſatz, Cic. Invent. I, 29. Cic. Fin. II, 13. 2) die Erreichung, Erlangung, z. E. baptiſmi, Tertull. de baptiſm. 18 extr.: reſurrectionis, Tertull. de reſurr. carn. 52 poſt med.

Consecūtus oder Consequutus, a, um, ſ. Conſequor.

Consēdo, ōnis, *m.* (von conſideo) i. q. adſeſſor, z. E. nemo vicinus conſedo, Hemina ap. Non. Cap. I n. 312, *i. e.* der daneben wohnt.

Consēdo, avi, atum, are, (von con und ſedo) ſtillen, z. E. tumultus, Cato ap. Chariſ. 2.

Consellae, arum, (von con und ſella) i. q. ſellae oder ſellae duplices, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 3.

Consēmĭnālis, e, (von con und ſeminalis) i. q. conſemineus, z. E. vinea, Colum. XII, 45 (47) prope fin.

Consēmĭnĕus (oder Conſeminius), a, um, (von con und ſemen) das, worin allerhand, *i. e.* mehr Arten, z. E. von Weinſtöcken, beyſammen geſäet oder gepflanzt iſt, z. E. vinea, Colum. III, 21, 7, *i. e.* wo ſpäte und zeitige Trauben zugleich wachſen: ſo auch conſeminia uva oder vitis, Plin. H. N. XIIII, 3 in. ſect. IIII, 7: ſylva, Colum. XI, 2, 83, *i. e.* aus allerhand Bäumen beſtehend.

Consĕnesco, nŭi, 3. (von con und ſeneſco) 1) veralten, *i. e.* alt werden, z. E. von Menſchen, Ovid. Met. VIII, 631. Horat. Od. III, 5, 5: auch tropiſch, z. E. in commentariis rhetorum, Quintil. III, 8 (10) prope fin. ſect. 67: in una ſpecie exercitationis, Ibid. XII, 11 ſect. 16: auch veraltern *i. e.* (ohne Alter) die Geſtalt eines Greiſes bekommen, z. E. vor Gram ꝛc., Plaut. Capt. I, 2, 31: moerore et lacrymis, Cic. Cluent. 5: auch von Dingen, z. E. Conſenuit haec tabula (picta) carie, Plin. H. N. XXXV, 10 med. ſect. XXXVI, 15: haud ulla carina conſenuit, Propert. III, 5, 50 (III, 7, 36): veru, Plaut. Rud. V, 2, 15: auch veraltern *i. e.* verderben, ſeine Thätigkeit und Munterkeit verlieren, unſcheinbar werden, z. E. columbae, Varr. R. R. III, 7, 6: ova, Ibid. III, 9, 8: pecudes, Colum. VII, 5, 3: vitis, Ibid. IIII, 22, 8: illius patris auctores et ſocios conſeneſcere, Cic. Attic. II, 23: animus, Liv. VIIII, 3. 2) veralten *i. e.* aus der Mode kommen, das vorige Anſehen oder Annehmlichkeit verlieren, z. E. cuius cognomen (ſcil. Magnus) conſeneſcit, Cic. Attic. II, 13. 3) ſchwach werden, abnehmen, matt werden, z. E. vires, Cic. Senect. 9. Liv. VI, 23: ager, Ovid. Art. III, 82: leges, Cic. Orat. I, 58: invidia, Cic. Cluent. 2: rabies et impetus, Flor. III, 3: hieher kann auch manches aus dem Vorhergehenden gezogen werden, z. E. animus, Liv.: partis auctores, Cic.: vitis, Colum. cet.

Consensĭo, ōnis, *f.* (von conſentio) 1) Uebereinſtimmung in einer Sache, z. E. gentium; gentium in re, Cic. Tuſc. I, 13: tantam in omnibus bonis (Patrioten) conſenſionem, Cic. Catil. I, 13: voluntatum, ſtudiorum, ſententiarum, Cic. Amic. 4: magiſtratuum, Cic. red. Sen. 15: Galliae, Caeſ. B. G. VII, 76: und tropiſch, naturae, Cic. Orat. III, 5. 2) Uebereinſtimmung im Böſen, Zuſammenverſchwörung, z. E. nulline motus in Sicilia ſervorum? nullaene conſenſiones factae eſſe dicuntur? Cic. Verr. V, 4 med.: quorum ſocietatis et ſceleratae conſenſionis fides quo eruperit video, Cic. Attic. X, 4 poſt init.: auch Zuſammenkunft, Verſammlung, z. E. per hanc conſenſionem, quae honeſte magis quam vere ſodalitas nominaretur, Cic. Planc. 15.

Consensus, us, *m.* (von conſentio) Uebereinſtimmung in einer Sache, Harmonie, z. E. omnium, Cic. Tuſc. I, 15: veſter, Cic. Phil. IIII, 5 med.: quis eſt, qui horum conſenſum conſpirantem et paene conflatum non noverit? Cic. Ligar. 12 in.: ex communi conſenſu ab eo petere coeperunt, Caeſ. B. G. I, 30: conſenſus ordinum eſt divulſus, Cic. Haruſp. 28 in.: auch tropiſch, z. E. naturae, Cic. Divin. II, 15: virtutum, Cic. Fin. V, 23: mirus quidam omnium quaſi conſenſus doctrinarum concentus que reperitur, Cic. Or. III, 6 poſt init.: conſenſu ſtatt communi conſenſu, einſtimmig, z. E. conſenſu concio edicitur, Liv. XXIIII, 37 extr.: quae conſenſu laudatur, Plin. H. N. XVII, 5 prope fin.: daher conſenſus, die Einſtimmung, z. E. conſenſus adtentatae defectionis, Liv. XXIII, 15 med., wo Gronov conſcientia lieber leſen will: daher in conſenſum vertit apud Cattos, Tacit. Germ. 31, *i. e.* iſt allgemein gebräuchlich, allgemeine Mode geworden.

Consensus, a, um, ſ. Conſentio.

Consentānĕē, *Adv.* (von conſentaneus) übereinſtimmend, paſſend, z. E. cum natura conſentanee vivere, Lactant. III, 8 §. 20: narrare, Hieron. in Rufin. III, 1.

Consentānĕus, a, um, (von conſentio) 1) übereinſtimmend, gleichförmig, gemäß, ſchicklich, worauf oft cum oder der Dativ folgt, z. E. quod conſentaneum erat, cum iis literis, Cic. ad Diverſ. III, 6: tempori et perſonae, Cic. Orat. 22: diſciplinae conſentaneae ſibi cet., Cic. Offic. I, 2: mors conſentanea vitae, Cic. Phil. VIIII, 7: quod conſentaneum ſit, excellentiae hominis und naturae, Cic. Offic.

Offic. I, 27 extr.: ei consentaneum esse dicere etc. Cic. Acad. IIII, 9 med.: quid cuique consentaneum sit, Cic. Tusc. V, 8: auch ohne cum oder Dativ, z. E. consequentia et consentanea, Cic. Orat. II, 39 extr.: ut id consentaneum esset, Cic. Acad. IIII, 9 med.: vir vita et morte consentaneus, scil. sibi, Vellei. II, 63. 2) schicklich, passend, vernünftig oder vernünftig gedacht, z. E. consentaneum est es ist schicklich, ist vernünftig oder vernünftig gedacht, worauf der Infin. oder Accus. cum Infinit. folgt, z. E. eum frangi cupiditate, Cic. Offic. I, 20 med.: consentaneum est, fungi officio, Cic. Fin. III, 17 post med.: consentaneum est, in iis sensum inesse, Cic. Nat. D. II, 15 extr.: Nunc expositis arborum vitiis dicere et remedia, Plin. H. N. XVII, 26 in. sect. 39: auch folgt ut daß, z. E. consentaneum est huic naturae, ut sapiens velit gerere rempublicam, Cic. Fin. III, 20 extr.

Consentes, dii *i. e.* die zwölf obersten Götter der Römer, Iupiter, Iuno, Vesta, Ceres, Diana, Minerva, Venus, Mars, Mercurius, Neptunus, Vulcanus, Apollo: Enn. ap. Apul. de deo Socr. post init. p. 42, 36 Elmenh. und ap. Martian. I post med. p. 111 Vulc. (Al. p. 15), in welcher letztern Stelle sie auch senatores deorum heißen. Auch führt Varro R. R. I, 1, 4 andre deos consentes an, und zwar rusticos: dahin gehört Iupiter, Tellus, Sol, Luna, Ceres, Liber, Robigus, Flora, Minerva, Venus, Lympha, Bonus Eventus: und sagt, es gäbe auch XII deos consentes urbanos, daß also die aus dem Ennius angeführten die urbani wären. Not. dieß Wort steht entweder statt Consentientes und Martian. Cap. ibid. sagt: nomen eis scil. diis ex consensione perfecit) oder es ist das *Particip.* von Consum, statt con-entes, so wie praesentes von praesum, wo es eigentlich praeentes heißen sollte; so auch absentes. Not. Singular. z. E. Mercurio consenti, Inscript. ap. Maffei. p. 238 n. 4.

Consentia sacra *i. e.* quae ex multorum consensu sunt statuta, Fest.

Consentĭa, ae, *f.* eine Stadt in Unteritalien, im Bruttischen (in Bruttiis), itzt Cosenza, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 10. Liv. XXIII, 30. XXVIIII, 38. XXX, 19. Ptolem. et Strabo, welcher letztre sie zur Hauptstadt im Bruttischen macht. Not. Liv. VIII, 24 sagt: Consentiam ex Lucanis etc. daß sie also in Lucanien läge; jedoch Cluver liest mit Veränderung dortiger Namen Consentiam Bruttiorum; wo man nicht sagen will, Livius ey hier einem Schriftsteller gefolgt, der Consentia nach Lucanien gesetzt hat: daher Consentinus, a, um, dahin gehörig, Consentisch, z. E. ager, Varr. R. R. I, 7, 6. Liv. XXVIII, 11: daher Consentini die Einwohner, Cic. Fin. I, 3. Liv. XXV, 1 post init.

Consentĭo, sensi, sensum, 4. (von con und sentio) 1) übereinstimmen, harmoniren, gleichförmig seyn, z. E. inter se omnes partes consentiunt, Cic. Offic. I, 28: sibi, z. E. hic (homo), si sibi ipse consentiat, Cic. Offic. I, 2 med. *i. e.* mit sich selbst harmonirte, sich gleich bliebe in den Gesinnungen, immer das nämliche dächte, immer einerley Gesinnung hätte ꝛc.: his principiis reliqua consentiunt, Cic. Phil. I, 1: secum, Cic. Univ. 3: cum oratione, Caes. B. C. I, 19: ad modos certos, Colum. XII, 1: ad remp. conservandam, Cic. Phil. IIII, 4: exercitu ad benevolentiam erga nos consentiente, Cic. Attic. V, 18 med. *i. e.* in benevolentia: ratio consentit, Cic. Fin. III, 3: omnes consentiunt, Cic. Phil. IIII, 3: auch mit dem Infinitiv, z. E. vendere, Cic. Agr. I, 5: auch mit dem Accusativ *i. e.* in etwas ꝛc., s. n. 3. Not. Auct. ad Her. IIII, 9 cui imperio — consenserunt, wo concesserunt schicklicher scheint. 2) im bösen Verstande, sich zusammen verschwören, abreden, z. E. inflammare urbem, Cic. Phil. II, 7 und öfter, z. E. Cic. Verr. V, 8. Caes. B. G. II, 3: auch mit dem Infinitiv, Cic. Phil. II, 7, s. vorher: quod consensisset cum Hispanis quibusdam, si Pompeius — venisset, eum comprehendere, Cic. ad Divers. VI, 18 (19) ante med. 3) seine Einwilligung dazu geben, einwilligen, daß etwas geschehen möge oder dürfe, z. E. Patres, ut de connubio ferretur consensere, Liv. IIII, 6 post init.: auch mit dem Accusativ, z. E. bellum, Liv. VIII, 6: id, Cic. Fin. II, 35 in.: daher consensis quibusdam et concessis, Gell. XV, 26, *i. e.* wenn einige Dinge eingewilligt worden, oder wenn man über einige Dinge einig geworden: auch soll Liv. I, 32 prope fin. in den Worten bellum erat consensu, consensum statt consensu gelesen werden *i. e.* der Krieg war beschlossen: und Ed. Crever. hat consensum.

Consĕpĕlĭo, ire, (von con und sepelio) mit begraben: daher consepultus, z. E. Christo, Tertull. de resurr. carn. 23 und Hieron. Epist. 1 ad Heliodor. ex Epist. Pauli ad Rom. VI, 4.

Consēpĭo (Consaepio), psi, ptum, 4. (von con und sepio s. saepio) umzäunen, mit einem Zaune oder Mauer oder einer andern Vermachung einschließen, z. E. bustum, Suet. Ner. 33: ager consaeptus, Cic. Senect. 17: so auch locus conseptus cratibus pluteisque, Liv. X, 38 post init.: daher Conseptum, substantive, ein rings herum verzäunter, oder mit einer Mauer, oder

oder sonst mit etwas vermachter und eingeschlossener Ort, Liv. X, 38 extr. Colum. I, 4, 7. I, 6, 1. VI, 23 in. VIII, 17 post init. Varr. R. R. I, 13, 2: daher tropisch, consaeptum fori, *i. e.* Schranken, Quintil. XII, 2 post med. §. 23: caveae, Apul. Met. III post init. p. 230, 11 Elmenh. semper haec intra consaeptum clausa custodias, Apul. Met. III med. p. 136, 6 Elmenh. *i. e.* verschweige es, behalte es bey dir.

Consepto, are, (von consepio) durch einen Zaun oder sonstige Vermachung einschließen, z. E. animalia, Solin. 32 (45).

Conseptus, us, *m.* i. q. conseptum, z. E. Ut cum consaeptu viridis consederis horti, Strabo Gallus extr.

Conseptus, a, um, s. Consepio.

Consepultus, a, um, s. Consepelio.

Consequens, s. Consequor.

Consĕquenter (von consequens) 1) folglich, Apul. Met. X post init. XI post init. 2) gemäß, z. E. rei, z. E. His consequenter Iulianus ait, Ulpian. in Pandect. X, 2, 18 in.: et facile quis dixerit consequenter prioribus, Papin. ibid. XXXV, 2, 11 §. 6: auch in der Folge, hernach, Veget. de re veterin. I, 22, 12. I, 38, 10: auch der Sache gemäß, mit Grund, vernünftig, z. E. etwas sagen, benennen, z. E. Manichaeam vocant: et consequenter; tali enim etc., Hieron. ep. 22 ad Eustoch. c. 5.

Consĕquentĭa, ae, *f.* (von consequor) die Folge, z. E. einer Sache, Cic. Divin. I, 56. Auct. ad Her. IIII, 54. Gell. XII, 5 post med. Der Pluralis steht Varr. L. L. VIII, 51: daher per consequentias, Papin. in Pandect. IIII, 3, 19. Paul. ibid. XVIIII, 1, 5. Ulpian. ibid. XXVI, 8 leg. 1 und 7, und öfter, *i. e.* folglich: auch lesen Einige per consequentiam, in der angeführten Stelle, Ibid. IIII, 3, 19.

Consĕquĭa, ae, *f.* oder Consĕquĭum, i, *n.* (von consequor) der Anhang oder Nachtrab, z. E. eines Herrn, z. E. quae (carpenta) — novissimis trahebantur consequiis, Apul. Met. X ante med. p. 247, 35 Elmenh.: Psyche — evectionis adpendix et per nubilas plagas penduli comitatus consequia tandem fessa delabitur, Ibid. V post med. p. 169, 12 Elmenh., wo einige Edd. consequa haben, aber ohne Noth: Ed. Elmenh. und Oudend. etc. haben consequia.

Consĕquor, cūtus oder quutus sum, 3. (von con und sequor) 1) statt sequi, folgen, nachfolgen, darauf folgen, mit dem Accusativ und ohne denselben, z. E. ego consequor, Terent. Heavt. II, 3, 36: Terrorem pallor consequitur, Cic. Tusc. IIII, 8: comitibus non consecutis, Cic. Tusc. V, 34: siccitatem, quae consequitur hanc continentiam, Ibid.: silentium est consecutum, Cic. Orat. I, 35: in eum annum, qui consequitur, Cic. Mur. 39: hunc consecutus est aetate Cato, Cic. Brut. 15: sudorem consecutum esse, Cic. Orat. III, 2: mihi videntur omnia, mare, terra, coelum consequi, Plaut. Amph. V, 1, 3, mir zu folgen, mit mir herum zu gehen, *i. e.* mir wird schwindlich: auch folgt post, z. E. eiusmodi tempora post tuam profectionem, consecuta esse, Cic. ad Divers. I, 5 in.: post negotium, Cic. Invent. I, 54: daher consequens was da folgt, folgend, z. E. anni consequentes, Cic. Senect. 6 post med.: consequens est, es folgt, es ist die Folge, z. E. demonstrando, id, quod concludere illi velint, non effici ex propositis, nec esse consequens, Cic. Orat. II, 53 prope fin.: consequens esse videtur, ut scribas cet., Cic. Leg. I, 5: consequentia die Folgen, z. E. vestra, Cic. Fin. IIII, 19 extr.: auch mit dem Infinitiv, z. E. consequens est dicere, es folgt, es ist der Sache gemäß, schicklich, z. E. consequens fuerat sic dicere, Gell. I, 4 post med.: consequens erit dicere, Ulp. in Pandect. XXXXIII, 24, 15 extr. *i. e.* es ist die Folge, es ist schicklich, der Sache gemäß etc.: auch mit dem Genitiv, z. E. cuius id consequens sit *i. e.* Folge, Cic. Fin. IIII, 24. Auch mit dem Dativ, z. E. alterum alteri consequens esse, ut sequatur vitam beatam virtute confici, Cic. Tusc. V, 8 in.: his consentanea et consequentia, Ibid. III, 15 in.: quod sit consequens iis, quae sumentur ad rem confirmandam, Cic. Orat. 35. Not. Comparat. consequentius, Augustin. de Trinit. XV, 19 extr.: daher a) begleiten, z. E. felicitas Fabium consequitur, Hirt. B. G. VIII, 31. b) zu erreichen suchen, z. E. aliquem, z. E. campo illum consequitur, Cic. Invent. II, 4 extr.: doch kanns auch seyn verfolgt ihn, geht ihm nach: am Ende ists eins: und so läßt sich statt verfolgen öfter nachgehen, zu erreichen suchen, setzen: so auch aliquid, z. E. quidquid elaborari — potuerit, me consecutum, Cic. ad Div. VIIII, 16 post init., doch kanns auch seyn darnach streben: daher nachahmen, folgen, z. E. morem, Cic. Leg. II, 7: quem Diogenes consequens, Cic. Nat. D. I, 15 extr.: vitia magnorum, Quintil. X, 1, 25: quas sententias senatus est consecutus, Cic. Catil. III, 6, wo es auch folgen, gehorchen, genehmigen, seyn kann: auch lernen, z. E. haec si — fueris consecutus, Auct. ad Her. II, 31: rebus ab ipsis consequitur sensus, transactum quid sit in aevo, Lucret. I, 461: c) folgen, bey etwas bleiben, beybehalten, z. E. seine Gewohnheit, z. E. institutum suum, Cic. Offic. I, 32. d) nach etwas streben, nachgehen einer Sache, z. E.

z. E. quaestum, Cic. Manil. 12: exilitatem, Cic. Brut. 82: quidquid elaborari potuerit, me consecutum, Cic. s. vorher b. e) gehorchen, folgen, z. E. sententiam alicuius, Plaut. Asin. II, 1, 13. Cic. Cat. III, 6, wo es auch genehmigen sich übersetzen läßt. f) verfolgen, nachgehen, z. E. caupo illum consequitur, Cic. Invent. II, 4, s. oben b: reliquos omnes consecuti equites nostri interfecerunt, Caes. B. G. I, 53, wo es auch einholen seyn kann: Tum face iactata per eundem saepius orbem, Consequitur motos velociter ignibus ignes, Ovid. Met. IIII, 508, verfolgt das Feuer mit Feuer, macht folglich gleichsam ein Feuerrad; doch kanns auch seyn erreicht; am Ende verliert der Sinn wenig: daher verfolgen tropisch, *i. e.* fortsetzen, z. E. opera praeterita, Colum. XI, 2, 90, *i. e.* fortsetzen oder wieder einbringen, nachholen. 2) einholen, erreichen, z. E. aliquem, Cic. ad Divers. XVI, 1. Cic. Cat. II, 4. Liv. I, 48 med. Hirt. B. G. VIII, 28 und öfter: Consequitur motos ignibus ignes, Ovid. s. kurz vorher: daher tropisch, laudes verbis consequi, Cic. Phil. V, 13, erreichen *i. e.* würdig loben: so auch oratione magnitudinem, Cic. red. Quir. 2, *i. e.* würdig ausdrucken: imitando, Cic. Nat. D. II, 32: memoria omnia *i. e.* sich auf alles besinnen, Cic. Verr. IIII, 26: gratia, Cic. ad Divers. I, 8 extr.: animalia minuta, quae non possunt oculi consequi, Varr. R. R. I, 12, 2, *i. e.* sehen, erblicken: daher erreichen *i. e.* gleich kommen, z. E. aliquem maiorem, Cic. Brut. 64: auch erreichen durch Worte, nämlich völlig oder ganz erzählen, sagen oder gehörig ausdrücken, z. E. neminem unquam tanta eloquentia fuisse, qui vestrorum magnitudinem multitudinemque beneficiorum non modo augere aut ornare oratione, sed enumerare aut consequi possit, Cic. red. Quir. 2 in. *i. e.* gehörig darstellen nach ihrer Größe und Menge, oder aussprechen rc.: daher a) überhaupt erreichen, erlangen, bekommen, z. E. gloriam, Cic. ad Divers. I, 5 extr.: victoriam, Cic. Coel. 7: emolumentum, Cic. Fin. II, 14: opes, Cic. Offic. I, 19: laudem, Ibid. II, 13: magistratum, Cic. Planc. 25: famam, Cic. ad Divers. II, 11: hoc videmur esse consecuti, ut cet., Ibid. I, 2 extr.: vitium, Quintil. VIII, 2 §. 19: vitia magnorum, Ibid. X, 1, 25 *i. e.* erreichen oder nachahmen, s. oben n. 1 b. b) entdecken, z. E. conatus, Cic. Verr. Act. I, 16: animalia minuta, quae non possunt oculi consequi, Varr. R. R. I, 12, 2 s. kurz vorher. c) nachholen, wieder einbringen, z. E. opera praeterita, Colum. s. oben n. 1 f.

CONSĔQUUS, a, um, (von consequor) folgend, z. E. consequa natura est iam rerum ex ordine certo, Lucret. V, 678.

CONSERMOCĬNOR, ari, (von con und sermocinor) i. q. consermonor, z. E. quibus consermocinamur, Nigid. ap. Gell. X, 4: doch haben andere Edd. z. E. Gronov. und Longol., quibuscum sermocinamur.

CONSERMŌNOR, ari, (von con und sermonor) sich unterreden, z. E. cum his consermonabatur, Quadrig. ap. Gell. XVII, 2 post med. §. 17.

CONSĒRO, ēvi, ĭtum, 3. (von con und sero) 1) besäen, bepflanzen, z. E. agrum, Virg. Ecl. I, 73: auch Indus (ein Fluß) agros conserit, Cic. Nat. D. II, 52: arva frumento, z. E. solum pingue crebri fontes rigant: quae mitiora sunt, frumento conseruntur, Curt. VII, 4 post med. §. 26: Ismara (ein Gebirge) Baccho *i. e.* vitibus, Virg. Georg. II, 38. Daher tropisch, arva muliebria, Lucret. IIII, 1101: auch sol lumine conserit arva, Ibid. II, 211, *i. e.* erfüllt: daher consitus, a, um, besäet, z. E. ager, Cic. Senect. 17: auch tropisch, statt erfüllet, z. E. senectute, Plaut. Men. V, 2, 4: freta consita terris, Virg. Aen. III, 127 *i. e.* mare plenum insulis; doch lesen andere concita und so hat Ed. Heyn.: caligine, Catull. 63, 207: auch statt confertus, z. E. aera *i. e.* rostra, Claudian. de VI Consul. Honor. 48. 2) säen, pflanzen, z. E. pomum, *i. e.* Obstbaum, z. E. consita pomus, Tibull. II, 1, 43: vinum statt vites, z. E. Amineum, Cato R. R. 6 extr.: arborem, Liv. X, 24 post init. Not. conseruisset statt consevisset, Liv. X, 24 post init.: daher consitus, a, um, gesäet, gepflanzt: hernach hingesetzt, z. E. styli, Auct. B. Afric. 31.

CONSĔRO, ĕrui, ertum, 3. (von con und sero, ui etc.) zusammen fügen, z. E. nocti diem, Ovid. Am. III, 6, 10: latus lateri, Ibid. Her. II, 58: femori femur, Tibull. I, 8 (9), 26: lorica conserta hamis, Virg. Aen. III, 467: quae conserta fabellis sunt, Liv. VII, 2: besonders des Fechtens wegen: daher conserere pugnam, Liv. XXI, 50, auch pugnam alicui, Plaut. Bacch. IIII, 9, 43, fechten: so auch proelium, Liv. XXVII, 48, oder certamen, Liv. XXXV, 4: so auch manum, Nep. Dat. 8 und Ages. 3. Cic. Mur. 9, oder manus, Liv. VI, 12, auch manu' *i. e.* manum oder manus, Cic. Orat. I, 10 Ed. Ernest. wo Ed. Pearc. manum hat *i. e.* fechten, streiten: so steht Non ex iure manu consertum, sed mage ferro aus dem Ennius ap. Cic. Mur. 14 und ad Divers. VII, 13 in. in welcher letzten Stelle manum steht Ed. Ernest.: so auch inter se conseruere manus strictas, Ovid. Her. XII, 100: conseruntque dextras, Stat. Sylv. I, 6, 60:

6, 60: so auch navis conserta esset, Liv. XXI, 50 in., *i. e.* ein Schiff, das mit den andern zusammen gekommen war, scil. zu fechten: so auch sermonem, Curt. VIII, 12 §. 9 oder verba, Stat. Sylv. II, 1, 6, *i. e.* sich unterreden. Not. conseruisset statt consevisset, Liv. X, 24, s. in Consero, evi etc.

Conserte, *Adv.* (von consertus, a, um) zusammenhangend, in Verbindung, z. E. Si omnia antecedentibus caussis fiunt, omnia naturali colligatione conserte contexteque fiunt, Cic. Fat. 14 in.

Consertio, ōnis, *f.* (von consero) Zusammenfügung, z. E. consertiones cervicum, Arnob. III ante med. p. 135 Harald. (Al. p. 107).

Consertus, a, um, s. Consero, ui cet.

Conserva, ae, *f.* (von con und serva) Mitsclavinn, Terent. Eun. II, 3, 74. Plaut. Cas. I, 20: auch Scaev. in Pandect. XXXIII, 7, 27 ante med. §. 1, wo conservabus steht. Not. conservae fores, scil. ianitoris, scherzhaft, Ovid. Am. I, 6, 74; wo ältre Edd. consertae haben. Eben so sagt ein Sclav: Nolo ego fores conservas meas a te verberarier, Plaut. Asin. II, 3, 6.

Conservābĭlis, e, (von conservo) was sich erhalten läßt, z. E. bonum, Tertull. adv. Marcion. II, 13.

Conservātĭo, ōnis, *f.* (von conservo) 1) Erhaltung einer Sache, daß sie nicht verloren gehe, z. E. frugum, Cic. Offic. II, 3. 2) Beybehaltung, Beobachtung, z. E. naturae, Cic. Offic. I, 28: decoris, Ibid. 36: aequabilitatis, Cic. Orat. I, 42.

Conservātor, ōris, *m.* (von conservo) Erhalter, Erretter, Cic. Sext. 24. Cic. Attic. VIII, 9 post med. und Ibid. VIIII, 10 ante med. Not. Conservator als ein Beywort des Jupiter, Inscript. ap. Gruter. p. 18 n. 5, 7, 8, 9, 10 und p. 19 n. 1 und 3.

Conservātrix, īcis, *f.* (von conservo) Erhalterinn, Cic. Fin. V, 9: auch als ein Beywort der Juno, Inscript. ap. Grut. p. 25 n. 2 und 4: auch der fortuna, Ibid. p. 74 n. 6 und p. 75 n. 2: auch sorgfältige Dame, z. E. Anniae coniugi conservatrici, Inscript. ap. Reines. class. 14 n. 18.

Conservitĭum, i, *n.* (von con und servitium) 1) Mitsclavenstand, Mitsclaverey, Mitsclavendienst, z. E. commune, Plaut. Capt. II, 1, 49. 2) gemeinschaftlicher Dienst überhaupt, gemeinschaftliche Dienstleistung, z. E. Nec multis ei (scil. deo) opus, nec partitis hominum conservitiis, Apul. de mundo post med. p. 70, 13 Elmenh., wo andere Edd. z. E. Vulcan. (1001) particeps hominum conservatione haben.

Conservo, avi, atum, are, (von con und servo) machen, daß etwas nicht verloren gehe oder gemindert werde: daher 1) erhalten, beybehalten, z. E. rem familiarem, Cic. Offic. II, 24: omnes salvos, Cic. Catil. III, 10: ordinem, Cic. Rosc. Com. 2: libertatem et salutem populi Romani, Cic. ad Divers. XI, 7: voluntatem mortuorum, Cic. Verr. I, 47: memoriam rei, Cic. ad Divers. IIII, 13 extr.: ordinem alicuius, z. E. ordinem conservabo tuum, Cic. Attic. VI, 1 in. *i. e.* die Ordnung beybehalten, beobachten, sich darnach richten. 2) erhalten, retten, vor dem Untergange schützen, beym Leben erhalten, erretten, z. E. aliquem, Nep. Eum. 10: exercitum, Nep. Dat. 2: omnes, Caes. B. C. III, 98. 3) beobachten, halten, z. E. leges, Nep. Att. 6: inducias, Nep. Ages. 2: iusiurandum, Nep. Hann. 2. Cic. Offic. III, 27, 28 und 32 in: fidem, *i. e.* Wort halten, Nep. Ages. 2 extr.: voluntatem mortuorum, Cic. Verr. I, 47 s. vorher: ordinem, Cic. Rosc. Com. 2: ordinem alicuius, z. E. ordinem conservabo tuum, Cic. Attic. VI, 1 in. s. vorher: maiestatem populi rom., Cic. Balb. 16. Liv. XXXVIII, 11. 4) aufbewahren, aufheben, z. E. opes, Petron. 135 §. 8. Not. conservans mit dem Genitiv, z. E. conservantia eius status, Cic. Fin. III, 5 in.

Conservŭla, ae, *f.* (Deminut. von conserva) Mitsclavinn, z. E. ut domina nuberet, conservula de cellula exacta est, Senec. Controv. 21 ante med.

Conservus, i, *m.* (von con und servus) ein Mitsclav, Cic. ad Divers. XII, 3 extr. Cic. Q. Fr. III, 1, 2. Plaut. Mil. IIII, 8, 30. Not. auch adjective, z. E. conservae fores, Plaut. Asin. II, 3, 6. Ovid. Am. I, 6, 74, wo es nicht vielmehr Apposition ist *i. e.* Mitsclavinn.

Consessor, ōris, *m.* (von consideo) der mit dabey sitzt, der neben jemanden sitzt, z. E. am Tische, im Schauspiele, vor Gerichte rc., z. E. im Schauspiele, z. E. praeclarum spectaculum mihi propono, modo te consessore spectare liceat, Cic. Attic. II, 15: so auch cur dies pauperem consessorem fastidiret? Liv. XLIV, 54 *i. e.* Mitzuschauer: iudex dicere consessori (suo) solebat, Cic. Fin. II, 19, *i. e.* Mitrichter: adcusatoris consessoribus, convivis, contubernalibus, Cic. Flacc. 11, *i. e.* die mit ihm essen, trinken, spielen rc., Cameraden rc.: es könnte auch seyn, die mit ihm auf eben der Bank vor Gerichte sitzen, folglich Freunde, Anwälde rc.: aber ersteres scheint wegen convivis cet. schicklicher.

Consessus, us, *m.* (von consideo) das Zusammensitzen: daher 1) das Sitzen bey jemanden, Lamprid. Alex. Sev. 4 und 18: in ludo talario, beym Würfelspielen, Cic. Attic. I, 16 post init. 2) Versammlung sitzender Personen, z. E. der Richter,

ter, Cic. Verr. I, 7. Cic. Flacc. 17: ferner beym Schauspiele, Virg. Aen. V, 577 und 341. Suet. Aug. 44. Tacit. Ann. XIII, 54. Val. Max. II, 4, 6: daher Consessus gladiatorum, Cic. Sext. 50, oder gladiatorii, Cic. Sext. 54, *i. e.* Versammlung wegen der Fechterschauspiele, scil. um sie zu sehen.

Consĭdĕo, edi, essum, 2. (von con und sedeo) sitzen oder beysammen sitzen. Ob dieß *Verbum* so vorkomme, weis ich nicht. Das *Praesens* mit den daher entstehenden *Temporibus* scheint nicht vorzukommen, und das *Perf.* consedi scheint mit den daher kommenden *Temporibus* zu consido zu gehören.

Consīdĕranter, *Adv.* (von considerans) bedächtig, Valer. Max. VIII, 1 extr. Pallad. III, 17 post init.

Consīdĕrantĭa, ae, *f.* (von considero) Bedachtsamkeit, Ueberlegung, Vitruv. VI, 1 extr.: auch steht Cic. Q. Fr. III, 9 ante med., cuius — considerantiam — sustinebo, aber Ed. Ernest. hat inconsiderantiam.

Consīdĕrāte, *Adv.* (von consideratus, a, um) bedächtig, mit Ueberlegung, z. E. nihil recte fieri, nihil considerate potest, Cic. Offic. I, 38: consideratissime, Cic. Attic. VIIII, 10 post init.: consideratius, Attic. ibid. prope fin.

Consīdĕrātĭo, ōnis, *f.* (von considero) Betrachtung, Erwägung, z. E. adcurata, Cic. Acad. IIII, 11 post med.: consideratio contemplatioque naturae, Ibid. 41 post init. und öfter, z. E. Cic. Invent. II, 33 extr. Gell. XIII, 28 extr.

Consīdĕrātor, ōris, *m.* (von considero) *i. e.* der Betrachter, Ueberleger, Gell. XI, 5 in., wo σκεπτικοὶ durch quaesitores und consideratores übersetzt wird.

Consīdĕro, avi, atum, are, (soll von sidus herkommen; Festus sagt in Considerare: Considerare a contemplatione siderum videtur adpellari, und in Desiderare: Desiderare et considerare a sideribus dici certum est) 1) betrachten, mit den Augen, z. E. pictores — suum quisque opus (*i. e.* picturam) a vulgo considerari vult, Cic. Offic. I, 41: trullam diligentius, Cic. Verr. IIII, 27 extr.: ait, se velle illud (candelabrum) etiam atque etiam considerare, Ibid. 28 extr.: formam ludi gladiatorii, Suet. Caes. 31. 2) betrachten, mit der Seele, erwägen, bedenken, überlegen, steht überall, z. E. videas etiam atque etiam et consideres, quid agas, Cic. Verr. V, 68 post init.: in quo considerandum est, ne desperet, Cic. Offic. I, 41 extr.: auch Considerate cum animis vestris, Cic. Verr. III, 12 post init.: secum in animo aliquid, Terent. Heavt. II, 4, 5: factum alicuius, Cic. Rosc. Am. 37: de aliqua re, Cic. Manil. 19 extr. Cic. Offic. III, 4 med. Cic. Attic. XII, 24: auch de aliqua re cum aliquo, Cic. ad Diverf. XIIII, 14: daher consideratus, a, um, betrachtet, überlegt, erwogen, bedacht oder wohl bedacht, z. E. susceptio periculorum considerata, Cic. Invent. II, 54: bene considerata ratio, Ibid. *i. e.* überlegte, wohlbedachte Maaßregel: Ratiocinatio est diligens et considerata faciendi aliquid aut non faciendi excogitatio, Ibid. 5 ante med. Not. das *Particip.* Consideratus steht auch adjective, und heißt a) bedächtig *i. e.* bedächtig handelnd, vorsichtig, bedachtsam, z. E. homo consideratus, Cic. Caecin. 1. Plin. Paneg. 44: Caesar consideratior erat factus, Auct. B. Afric. 73. b) bedächtig *i. e.* mit Bedacht gewählt oder gethan, z. E. consideratissimum verbum, Cic. Font. 9: susceptio, Cic. Invent. II, 54, s. vorher: factum, Cic. Sull. 26. 3) bemerken, wahrnehmen, sehen, z. E. nonnulli etiam (crediderunt tempestivam esse vindemiam), cum pampinos ac folia decidere considerassent, Colum. XI, 2, 67: nam et unumquodque facilius consideratur, cum est adsignatum suo loco, Ibid. XII, 2 prope fin.

Consīdo, edi und idi, essum, 3. (von con und sido) 1) sich niederlassen, z. E. a) um zu sitzen, sich setzen, es geschehe von einer oder mehrern Personen, z. E. deinde considit, *i. e.* setzt er sich, läßt er sich nieder, Plin. Epist. III, 1 post init. Ed. Cort., wo andre Edd. consedit haben: in pratulo consedimus, Cic. Brut. 6: in theatro consederant, Cic. Flacc. 7: considite transtris, Virg. Aen. IIII, 573: longis considere scamnis, Ovid. Fast. VI, 305: in ara consedit, Nep. Pauf. 4: consedit in umbra, Ovid. Met. V, 336: vix consideramus, kaum hatten wir uns niedergelassen, Plin. Epist. VI, 20 post med. §. 14 Ed. Cort., wo andere Edd. consed. haben: consederat sub ilice Daphnis, Virg. Ecl. VII, 1: ibi considitur scil. a nobis, Cic. Orat. III, 5, *i. e.* da setzten wir uns nieder: daher von denen, die sich niedersetzen Amts wegen, um sich zu berathschlagen ꝛc.: da es denn auch Session halten, sich versammeln, zusammen kommen, übersetzt wird, z. E. von den Druiden, Caes. B. G. VI, 13: besonders steht es häufig von den Richtern, z. E. ut primum iudices consederunt, Cic. Attic. I, 16 post init. und öfter, z. E. Cic. Verr. I, 7. Suet. Calig. 38. Quintil. Decl. VIIII, 10. Ovid. Met. XIII, 11. Liv. XXXIIII, 61: daher überhaupt sich niederlassen, sich setzen, z. E. cum apes in labellis consedissent, Cic. Divin. I, 36: Cum in cacuminibus montium considunt, hyemabit, Plin. H. N. XVIII, 35 post med. sect. 82. b) um wo eine Zeitlang zu seyn oder

zu ruhen, oder da zu wohnen, z. E. Antequam aliquo loco consedero, Cic. Attic. V, 14 in.: portu, Virg. Aen. III, 378: militibus, quorum opera uti desisset, permissum, in novam urbem considere, sich niederzulassen, um da zu wohnen, Curt. VII, 3 extr.: considere regnis, Virg. Aen. I, 572 (576), sich niederlassen, Wohnung aufschlagen: besonders vom Heere, oder vom Feldherrn mit dem Heere, sich lagern, Cic. ad Diverf. XV, 4 post init. Liv. IIII, 17 extr. Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. XIII, 23: Caes. B. C. I, 48. VII, 58 und 79. Auct. B. Afric. 3 und 24: in insidiis, Liv. X, 4: daher sich wo aufhalten, z. E. Antii, Cic. Attic. II, 6: aliquo loco, Ibid. V, 14 in. s. kurz vorher: daher tropisch, z. E. considere in otio, Cic. Attic. II, 4: vitium consedit in mente, Cic. Fin. I, 16: religio in hac urbe consedit, Cic. Harusp. 12: genus in ea mediocritate, Cic. Orat. 27 extr.: in opinione, Cic. Univ. 2: in alia parte, Senec. Epist. 117 post init., *i. e.* mutare sententiam. 2) sich niederlassen, herablassen, sinken, versinken, einfallen, einstürzen, zu Boden fallen, sich legen, sich setzen, z. E. terra consedit, Liv. XXX, 38: considere in ignes Ilium, Virg. Aen. I, 624 (628): picem considere, Colum. XII, 24 §. 2: *i. e.* zu Boden sinken: donec consideret pulvis, Curt. V, 13 §. 12, *i. e.* der Staub sich legte: nunc Alpes considant licet, Cic. Prov. 14, *i. e.* mögen einstürzen, versinken, *i. e.* wir brauchen sie nicht mehr als eine Vormauer: Alpium iuga considunt, Plin. H. N. III, 25 in. sect. 28, *i. e.* senken sich, werden niedriger (auf der Seite): daher tropisch, a) versinken, z. E. luctu, Virg. Aen. XI, 349: daher consedit utriusque nomen in quaestura, Cic. Mur. 8, versank *i. e.* ward vergessen. b) sich legen *i. e.* nachlassen, sich endigen, z. E. furor consedit, Cic. Acad. IIII, 27: so auch cura, Cic. Brut. 3: ferocia, Liv. XXXXII, 62: terror, Liv. XXXIII, 7: ira, Liv. XXXVIII, 17: ardor animi, Cic. Brut. 24. c) sich endigen oder schließen, z. E. varie considat (iunctio verborum), Cic. Orat. III, 49.

Consignanter, *Adv.* (von Consignans) deutlich, consignantius, z. E. dicere *i. e.* ausdrucken oder benennen, z. E. Graeci autem significantius consignantiusque cessationem istam pugnae pacticiam ἐκεχειρίαν dixerunt, Gell. I, 25 med.

Consignate, *Adv.* (von consignatus, a, um) auf eine deutliche Art, z. E. Eupolidis quoque versus de id genus hominibus consignatissime factus est, λαλεῖν ἄριστος etc. Gell. I, 15 med.

Consignatio, ōnis, *f.* (von consigno) das Verzeichniß, schriftlicher oder versiegelter Aufsatz, Instrument, Document, Quintil. XII, 8 §. 11. Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 10, 1 §. 4 und Paul. ibid. leg. 16.

Consigno, avi, atum, are, (von con und signo) eigentlich durch Zeichen etwas bemerken: daher 1) versiegeln, besiegeln, z. E. tabulas, Cic. Quint. 6: pecuniam, Hermog. in Pandect. XXXXVI, I, 64: decretum, Liv. XXXVIIII, 48: cf. Liv. XXXIII, 38. Plaut. Bacch. IIII, 8 extr. Ibid. Curc. II, 3, 90 und öfter. Not. a) tabellas (Briefe), quas consignavi tibi, Plaut. Pers. IIII, 2, 12, *i. e.* die versiegelt gegeben habe: wo es nicht heißt dir geschrieben (verfertigt) habe. b) tabellas obsignatas, consignatas, Plaut. Bacch. IIII, 9, 11, *i. e.* versiegelt und besiegelt, wo eins zu viel ist: wo nicht Letzteres heißt geschrieben: daher tropisch, *i. e.* darthun, beweisen, an den Tag legen, z. E. antiquitas monimentis testata consignataque, Cic. Divin. I, 40, *i. e.* außer Zweifel gesetzt: in orationibus nostris auctoritates (*i. e.* Meinungen) nostras consignatas, Cic. Cluent. 50: doch kanns hier seyn verzeichnet, und zu n. 2 gehören. 2) literis, auch ohne literis, verzeichnen, aufzeichnen, aufschreiben, schriftlich bemerken oder anmerken, (a) mit literis, Cic. Acad. IIII, 1. Cic. Leg. III, 20. (b) ohne literis, Cic. Orat. II, 55: so auch auctoritates, Cic. Cluent. 50, s. vorher: nec fieri posse, ut a pueris tot rerum atque tantarum insitas et quasi consignatas in animis notiones, quas ἐννοίας vocant, haberemus, Cic. Tusc. I, 24 med. Daher a) bemerken, beobachten, z. E. motum temporis e cursu siderum, Cic. Univ. 9: quod nulli non oculi te senatorum statim consignarunt, Porc. Latro declam. in Catil. 17. b) bezeichnen, merklich machen, z. E. causam, dissentitur, an ex usu exque officio sit iudicis, rem causamque, de qua cognoscit, interlocutionibus suis ita exprimere consignareque, ut etc. Gell. XIIII, 2 post med. §. 17.

Consĭlĕo, ui, 2. (von con und sileo) i. q. sileo, schweigen: es kommt (vielleicht nur) consiluisse universos vor Gell. V, 1 extr., das aber auch von consilesco seyn kann.

Consĭlesco, ui, 3. schweigen, still werden, z. E. turbae consilescunt, Plaut. Mil. II, 6, 100: strepitus consilescit, Gell. XII, 1 prope fin.: consiluisse universos, Gell. V, 1 extr. s. Consileo.

Consĭlĭāris, e, (von consilium) i. q. consiliarius, z. E. consiliari eo tempore, quo adsidet (*i. e.* adsessor est) negotia tractare nullo modo concessum est, Paul. in Pandect. I, 22, 5 Ed. Torrent. und nach andern guten Edd., wo also consiliari substantive statt consiliario steht; und Bynkershök Obs. I, 25 billigt diese

Lection,

Lection, aber Ed. Haloand. hat consiliariis — adsident cet.

Consĭlĭārĭus, a, um, (von consilium) zum Rathen geschickt oder rathend, z. E. fulmen, Senec. nat. qu. II, 39: homo, Gell. XVIII, 4: senatus, Plaut. Epid. I, 2, 56: amicus, Ibid. Truc. II, 1, 6: animam illam consiliariam, Apul. doctr. Plat. II med. p. 20, 29 Elmenh.: daher substantive, Consiliarius ein Rathgeber, Cic. ad Diverf. I, 9 post init. Cic. Leg. III, 19. Vellei. II, 56. Sueton. Tiber. 55: ea ratio aedificandi initur consiliario et auctore Vestovio, Cic. Attic. XIIII, 9 ante med. *i.* e. auf Rath, auf Anrathen ꝛc.

Consĭlĭātor, ōris, *m.* (von consilior) Rathgeber, Plin. Epist. IIII, 17 post med. Phaedr. II, 6, 2. Apul. Met. I ante med. p. 107, 35 Elmenh.

Consĭlĭātrix, īcis, *f.* (von consilior) Rathgeberinn, z. E. Sed illae quidem consiliatrices egregiae tuae etc., Apul. Met. V post med. p. 169, 23 Elmenh.

Consĭlīgo, ĭnis, *f.* (von con und siligo, weil es inter siliginem et triticum wächst) ein gewisses Kraut, (sonst auch pulmonacea, Veget. de re vet. I, 12, 2 oder pulmonaria, Ibid. III, 2, 27 genannt) Plin. H. N. XXV, 8 ante med. sect. 48. XXVI, 7 med. sect. 21. Colum. VI, 5, 3. VI, 14, 1. VII, 10, 7.

Consilīnum, i, Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), in der Gegend, wo heutiges Tages Stilo liegt, Mela II, 4 post med. Plin. H. N. III, 10 sect. 15.

Consĭlĭo, silui, sultum, 4. (von con und salio) i. q. salio, adsilio, z. E. fugientibus consilite, Tacit. Ann. III, 46; doch hat Ed. Ernest. consulite *i. e.* parcite: und occultos consilit, Ibid. VI, 36; doch hat Ed. Ernest. consilii.

Consĭlĭor, atus sum, ari, (von consilium) 1) rathen, Rath geben, z. E. consilietur amicis, Horat. Art. 196: ad consiliandum, Cic. Attic. XV, 9. 2) überlegen, berathschlagen, z. E. consiliantibus, Caes. B. C. I, 73. Horat. Od. III, 3, 17: consiliandi causa, Caes. B. C. I, 19: consiliaturi, Tacit. Hist. II, 53.

Consĭlĭōsus, a, um, (von consilium) voller Klugheit, Cato ap. Gell. IIII, 9 post med.: consiliosior. und consiliosissimus, Sidon. Ep. I, 1. VII, 9.

Consĭlĭum, i, *n.* (von consulo) 1) die Berathschlagung, Ueberlegung, z. E. sine consilio, Caes. B. G. VII, 20: consilia principum habere, Liv. IIII, 6, Ueberlegung mit den Vornehmsten anstellen: quae consilii fuerunt, *i. e.* was überlegt worden, Liv. III, 53: est tui consilii, Cic. ad Diverf. III, 21, *i. e.* du mußt überlegen: so auch sui esse consilii, Nep. Con. 4: so auch est meum, tuum, vestrum cet. consilium, ich ꝛc. muß überlegen ꝛc., z. E. meum und vestrum, Cic. ad Diverf. XIIII, 14 und 18: res est consilii, Caes. B. G. VII, 38, *i. e.* muß überlegt werden: mittere in consilium, Cic. Verr. I, 9 extr. Cluent. 30 prope fin., überlegen (und folglich sein Urtheil fällen oder votiren) lassen, scil. die Richter: ire in consilium, Cic. Cluent. 20 und 30 prope fin. Cic. Verr. IIII, 45 post med. Cic. Quint. 10 in., überlegen, sich berathschlagen, zu Rathe gehen, von den Richtern, ehe sie votirten: privato consilio administrabatur, Caes. B. C. IIII, 14, scil. navis, *i. e.* gehörte Privatpersonen: suo privato, non publico, fecit consilio, Nep. Pelop. 1, für seinen Kopf, aus eignem Einfalle, eigner Ueberlegung: consilium inire, Caes. B. G. II, 33, *i. e.* überlegen, den Entschluß fassen: daher adhibere in consilium, Cic. ad Diverf. II, 7, 4. VI, 1 §. 5, zu Rathe ziehen. 2) der Rath, a) den man jemanden gibt, z. E. consilium dare, Terent. And. II, 1, 9. Cic. ad Div. II, 7. IIII, 2: alicuius consilium sequi, Terent. Ad. III, 5, 54: neque est facturus quidquam, nisi de meo consilio, nach meinem Rathe, Cic. Attic. XIII, 31. b) den man sich selbst gibt, der Entschluß, Vorhaben, Unternehmen, Vorsatz, Einfall, Liv. I, 58 extr. XXVIII, 33 med.: consilium capere, Entschluß fassen, Caes. B. C. I, 76. Nep. Eum. 8. Terent. Heavt. II, 3, 86. Cic. ad Diverf. XIIII, 12. Cic. Offic. I, 3 ante med.: auch mit dem Infinitiv, statt des Gerundii in di, Cic. Quint. 16. Caes. B. G. VII, 71 auch folgt ut, z. E. temerarium capit consilium, ut nocte Indibili obviam iret, Liv. XXV, 34 ante med.: Reiecti capiunt consilium necessarium, ut suscipiant ipsi negotium, Cic. Verr. I, 54 in.: Subito consilium cepi, ut, antequam luceret, exirem, Cic. Attic. VII, 10 in.: auch consilio uti, Entschluß fassen, z. E. consilium tuum, quo te usum scribis etc., Cic. ad Diverf. IIII, 4 post init.: sequi consilium *i. e.* fassen, Cic. ad Diverf. IIII, 2 §. 9: consilium inire *i. e.* fassen, Caes. B. G. II, 33. Cic. Catil. I, 7: und mit dem Infinitiv, z. E. tollere, Nep. Lys. 3: mutare, Cic. ad Diverf. II, 16 in.: consilium abiicere, Cic. Attic. V, 11 prope fin. Daher consilium est, ich habe beschlossen, ich will, z. E. exspectare ibi, Cic. Attic. V, 5: Iube illam redire. Pamph. Non est consilium (iubere), Terent. Hec. V, 5, 44 *i. e.* ich will nicht: auch folgt ut, z. E. ea (beneficia) uti (statt ut), adcepta mercede, deferam, non est consilium, Sallust. Iug. 85 (87), *i. e.* bin ich nicht Willens: suo consilio uti, seinem Kopfe folgen, Caes. B. G. I, 51: suo privato, non publico, fecit consilio,

filio, Nep. Pelop. 1 *i. e.* für seinen Kopf rc. s. oben. c) Rath, *i. e.* der Rath gibt, z. E. Illa (Egeria) Numae coniux consiliumque fuit, Ovid. Fast. III, 276. Daher 3) der vollzogne Entschluß, das Verfahren, die Handlung, die mit Ueberlegung verrichtet wird, z. E. Hoc tu meum consilium laudes necesse est, Cic. ad Diverf. II, 15 extr.: so auch Cic. Agr. II, 3 in., vestrum de me factum consiliumque cet. 4) die Geschicklichkeit sich und andern zu rathen oder einen klugen Entschluß zu fassen *i. e.* Klugheit, Cic. Nat. D. III, 38. Cic. Mur. 12. Cic. ad Diverf. II, 7 in. Nep. Dat. 1 und Alcib. 1. Horat. Od. III, 4, 65. Cic. Phil. XI, 3. Auch ein kluges listiges Mittel; kluger listiger Einfall, List, Nep. Them. 4. Cic. Nat. D. III, 6 extr. Nep. Dat. 6. Caes. B. G. VII, 22. 5) Absicht, z. E. bono consilio, in guter Absicht, Cic. Nat. D. III, 71: hoc consilio, Nep. Milt. 5: eo consilio, Cic. Fin. I, 21 extr.: quo consilio? Terent. Eun. V, 7, 1: daher consilio absichtlich, vorsetzlich, z. E. me non modo consilio, verum etiam casu lapsum esse, Cic. Agr. II, 3 in.: qui consilio est nocens, Phaedr. V, 3, 12. 6) eine Versammlung Menschen, die zusammen kommt, um etwas zu überlegen oder zu berathschlagen, ein Conseil; daher heißt so a) der Senat, Cic. Cat. I, 7: auch consilium publicum, Cic. Rab. perd. 2. Cic. Pis. 3: heißt auch consilium senatus, Cic. Sext. 65 post med. b) die Richter, Cic. Verr. II, 29, wo es achtmal steht, z. E. in consilio adesse, consilium dimittere cet.: in consilio esse, unter den Richtern seyn, ein Richter mit seyn, z. E. vos, qui estis in consilio, Cic. Quint. 10 prope fin.: auch steht publicum dabey, Cic. Rosc. Am. 52. c) der Kriegsrath, z. E. convocare, Caes. B. G. III, 3: cf. Liv. XXII, 53: habere consilium eorum, *i. e.* halten, Sallust. Iug. 62 (66): De hoc Antigonus — ad consilium retulit, Nep. Eum. 12, *i. e.* trugs dem Kriegsrathe vor: doch könnte auch das deswegen niedergesetzte Gericht, Richter verstanden werden: so auch cognita consilii voluntate: auch steht dabey militare, Liv. XXIIII, 28: und castrense, Liv. XXXXIIII, 35. Hierzu wurden ordentlich die legati, tribuni militum, und der erste Hauptmann (primus pilus), zuweilen auch die übrigen Hauptleute, gezogen.

Consĭmĭlis, e, (von con und similis) ähnlich, mit Genitiv und Dativ, z. E. causa aliqua posita consimili causarum earum, Cic. Orat. I, 33 in.: fecerunt, ut consimilis fugae profectio videretur, Caes. B. G. II, 11: id cum studuisti, isti formae ut mores consimiles forent, Terent. Heavt. II, 4, 2: cum rem gessisset consimilem rebus iis, quas ipse gesseram, Cic. Phil. II, 12 post init.: id quod est consimile moribus, Terent. Heavt. V, 3, 17: auch ohne Genitiv oder Dativ, z. E. animantia nos esse aut consimilia cetera, Arnob. III ante med. p. 68 Harald.: auch mit atque, Plaut. Bacch. III, 3, 50: mit ac, Lucret. III, 8, *i. e.* eben so als rc.

Consĭmĭlĭter, *Adv.* (von consimilis) auf ähnliche Art, eben so, z. E. Item pro A. Caecina consimiliter Cicero verbo isto utitur, Gell. VI, 16 prope fin. Ed. Gronov., wo andre Edd. z. E. Longol. similiter haben: Cum haec autem consimiliter tam Pyrrhonii dicant, quam Academici, etc. Ibid. XI, 5 prope fin.

Consĭpĭo, ui, 3. (von con und sapio) klug seyn, seinen Verstand haben, verständig seyn, bey Verstande seyn, z. E. non mentibus — consipere poterant, Liv. V, 42 ante med.: non sapienti opus est viro, sed consipiente, Senec. de constant. 16: cum de statu mentis suae deturbati non satis consiperent, Gell. VII, 3 ante med. §. 12 ex Tirone vielleicht; wo es nicht seine eignen Worte sind.

Consiptum statt consepium, Enn. ap. Fest.: so auch dissiptum statt disseptum, Macrob. s. Dissipio.

Consistio, ōnis, statt constitio, s. Constitio.

Consisto, stĭti, stĭtum, 3. (von con und sisto) I) stehend machen, oder machen, daß jemand oder etwas steht, hinstellen, z. E. agmen, *i. e.* Halte machen, Sallust. Iug. 49 (53) Metellus — agmen constitit Ed. Cort.: doch haben andre Edd. constituit: so auch Caes. B. C. I, 41 copias educit et in medio colle constitit; doch hat Ed. Oudend. constituit: daher tropisch, *i. e.* gehörig einrichten, z. E. causam, die (gerichtliche) Sache, Gell. V, 10 med.: daher nam aut ita consistendum est, ut cet., vom Redner, Cic. Partit. 29 in.: vitam tutam, Lucret. VI, 10, *i. e.* machen, sicher stellen: daher scil. se, 1) sich hinstellen, hintreten, z. E. ad mensam, Cic. Tusc. V, 21: ante oculos constiterant, Ovid. Met. VII, 72: Mnestheus constitit, Virg. Aen. V, 507: cf. 426: daher constiti eigentlich ich habe mich hingestellt, statt ich stehe da, ich stehe, z. E. constiterant ante oculos, Ovid. Met. VII, 73, *i. e.* stabant: daher überhaupt seyn, z. E. spes consistebat Datami in se, Nep. Dat. 8: in quo non modo culpa nulla sed ne suspicio quidem potuit consistere, Cic. Rosc. Am. 52; doch kanns auch Statt finden seyn: summa studia inter nos constiterunt, Lepid. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 34: vix binos oratores laudabiles constitisse, Cic. Brut. 97; doch kanns auch seyn auftreten (als Redner): am Ende ists eins: auch sich zeigen, werden, z. E. venerios iactus

non

non posse consistere, Cic. Divin. II, 21, dafür setzt er I, 13 von eben dieser Sache futuros: daher a) tropisch, sich in Positur setzen, vom Redner, wenn er anfängt, Cic. Partit. 29, s. vorher. b) iactus venerius consistit, Cic. Divin. II, 21, *i. e.* wird geworfen, fällt, eigentlich kommt zu stehen; s. vorher. 2) Fuß fassen, auftreten, z. E. zum Reden, folglich auftreten, z. E. vix binos oratores laudabiles constitisse, Cic. Brut. 97, s. vorher: diffidebam, me animo — confirmato in hac causa posse consistere, Cic. Quint. 24: doch könnte es auch seyn bestehen im Reden, *i. e.* nicht aufhören, wiewohl das erstre besser scheint: oder zum Landen; daher Fuß fassen, landen, Virg. Aen. I, 541 (545) und 629 (633): oder sonst auftreten oder Fuß fassen, z. E. um zu gehen oder fest zu stehen, zu fechten ꝛc., Caes. B. G. IIII, 24. VI, 40. VII, 48. Caes. B. C. III, 93. Liv. X, 36, wo es auch theils still stehen ist: auch tropisch Fuß fassen, sich einnisten, von einer Krankheit, z. E. utique si (erysipelas) circa verticem aut caput constitit, Cels. V, 26 n. 33: si nihilo magis malum constitit, Ibid. sect. 34: daher a) causa consistit apud magistratum, Cic. Quint. 22, wird anhängig, faßt gleichsam Fuß. b) stille stehen, stehen bleiben, von Menschen und Dingen, eigentlich und tropisch, z. E. viatores consistere coguntur, Caes. B. G. IIII, 5: in loco, Cic. Orat. I, 61: cum aliquo, Cic. Verr. Act. I, 7 und red. Sen. 7: si ludius constitit, Cic. Harusp. 11: daher sich niederlassen, z. E. um da zu wohnen, Caes. B. G. VII, 3 und 42: oder still stehen, inne halten, Halte machen, z. E. im Gehen, auf der Reise ꝛc., z. E. in quibus (oppidis) consistere praetores (obeuntes provinciam) et conventum agere solent, Cic. Verr. V, 11 med.: cum constitero, Cic. Attic. V, 12 extr.: daher überhaupt stille stehen, inne halten, verweilen, sich aufhalten, aufhören ꝛc., z. E. Ister frigore constitit, Ovid. Trist. V, 11, 10, *i. e.* gefrieren: alvus consistit, *i. e.* ist nicht mehr flüssig, Cato R. R. 126: ubi cursus pituitae constitit, Cels. VI, 6 n. 8: der Bauchfluß, Cic. ad Divers. VII, 26: terra (einige Edd. natura) consistat necesse est, Cic. Tusc. I, 23: usura, z. E. consistere usura debuit, Cic. Attic. VI, 1 ante med. p. 689 Ed. Ernest. noviss.: constitit consilium, Ibid. VIII, 11, *i. e.* gefaßt ist, eigentlich zu Ende ist: causa (*i. e.* commodum) familiae tibi consistit *i. e.* cessat, desinit, Plaut. Asin. III, 1, 17: bellum, Liv. XXI, 49 in. XXII, 22. XXXV, 4 in.: ambitio, Cic. Orat. I, 1: labor, Cic. Orat. I, 1: administratio belli, Caes. B. C. II, 12: infractaque constitit ira, Ovid. Met. VI, 627, *i. e.* der Zorn hielt inne, legte sich eine Weile, war unthätig: sanguis consistit, Cic. Tusc. II, 16: consistere in re, Cic. Verr. I, 38 und Partit. 35, *i. e.* sich dabey aufhalten: daher tropisch, stille stehen, Ruhe haben, ruhig seyn, z. E. consistere mente non posse, Cic. Phil. II, 28: animus, Cic. Verr. I, 3 in.: ut neque mens neque vox neque lingua consisteret, Cic. Dom. 54 extr., *i. e.* ruhig war, eine Festigkeit hatte: miserum tandem consistere, Cic. Quint. 30, *i. e.* Ruhe haben, Ruhe finden: hieher gehört auch bellum, Liv.: ira, Ovid. s. vorher. c) Statt finden, z. E. in aliis suspicio consistebat, Cic. Cluent. 29: in quo (filio) non modo culpa nulla, sed ne suspicio quidem potuit consistere, Cic. Rosc. Am. 52 extr. d) stehen bleiben, vom Redner, welches ein Zeichen ist, daß er fort redet und nicht aufhören muß, bestehen, z. E. in dicendo, Cic. Cluent. 39: praeclare, Cic. Orat. 9 med.: confirmato animo, Cic. Quint. 24 med.; doch kanns auch seyn auftreten (als Redner), reden, s. vorher: daher bestehen im Reden, *i. e.* Recht behalten, recht vertheidigen, seine Sache behaupten, z. E. verbo quidem superabis, re autem ne consistes quidem, Cic. Caecin. 21 post init.: cf. vorher Cic. Orat. 9 med.: daher überhaupt stehen bleiben, bestehen, stehen, fest stehen, beruhen, z. E. sunt fines, quos ultra citraque nequit consistere rectum, Horat. Sat. I, 1, 107: vino consistit auctoritas, Baeterrarum (statt vini oder vino Baeterrarum) intra Gallias consistit auctoritas, Plin. H. N. XIIII, 6 post med. sect. VIII, 5 *i. e.* besteht, bleibt: Ita exiguo tempore magnoque casu totius exercitus salus constitit, Caes. B. C. III, 14 extr. *i. e.* beruhte, bestand ꝛc.: cum in eo (scil. interitu tuo) salus et vita optimi cuiusque et libertas populi Romani dignitasque consisteret, Cic. Phil. III, 8 post init.: nihil eorum, in quibus vita beata consistit, Cic. Tusc. V, 14: nisi omne bonum in una honestate consisteret, Ibid. med.: Vita omnis (illorum) in venationibus atque in studiis rei militaris consistit, Caes. B. G. VI, 21: maior pars victus eorum in lacte, caseo, carne consistit, Ibid. 22 Ed. Oudend., wo Ed. Cellar. nebst andern das in nicht hat: Has adversus copias spes omnis consistebat Datami in se locique natura, Nep. Dat. 8: ut neque mens neque vox neque lingua consisteret *i. e.* wanken, keine Festigkeit haben, Cic. Dom. 54 extr. s. vorher: so auch ut neque mente neque lingua neque ore consisteret, Cic. Q. Fr. II, 3 post init. *i. e.* betreten seyn, keine feste Sprache und Miene haben, beydes oft verändern,

dern, ꝛc. II) zuſammen hinſtellen, beyſammen ſtehen laſſen: daher ſcil. ſe ſich zuſammen ſtellen, z. E. cum aliquo, z. E. Nec vobiſcum quisquam in foro frugi conſiſtere audet, Plaut. Curc. IIII, 2, 16: cum hoc conſiſtit, hunc amplexatur etc., Cic. Verr. Act. I, 7 ante med.: daher a) übereinkommen, übereinſtimmen, z. E. cum aliquo verbis, den Worten nach, in Worten, z. E. Zenonem cum Ariſtone verbis conſiſtere, re disſidere, Cic. Fin. IIII, 26. b) mit jemanden einen Termin haben, vor Gerichte mit ihm erſcheinen, proceſſiren, z. E. cum matre, Senec. de ira II, 7: cum debitoribus, Papinian. in Pandect. V, 3, 49: adverſus dominos, Hermogen. ibid. V, 1, 53. c) beſtehen in oder aus etwas, z. E. cum in eo ſalus conſiſteret, Cic. Phil. III, 8, ſ. vorher: bonum in honeſtate conſiſteret, Cic. Tuſc. V, 14, ſ. vorher: ex fugitivis, Auct. B. Hiſp. 7. Not. Manches, wo conſtitit, conſtitiſſe cet., ſteht, kann auch füglich zu conſtare gezogen werden.

Consistōriānus, a, um, (von Conſiſtorium) *i. e.* ad conſiſtorium pertinens: daher Conſiſtoriani, Mitglieder des kaiſerlichen Rathscollegii, etwa, nach unſerer Art, geheime Räthe, Staatsminiſter, wohin die Praefecti praetorio, Quaeſtores, Magiſtri Officiorum, Comites ſacrarum largitionum gehörten, Ammian. XV, 5 (10): heißen auch Comites Conſiſtoriani, Cod. Iuſt. XII, 10, 2: auch Comites Conſiſtorii, Ibid. leg. 1 und Cod. Theod. VI, 12, 1.

Consistōrium, i, *n.* eigentlich ein Ort, wo man ſteht oder ſtill ſteht; daher 1) Aufenthalt, Standort oder Verſammlungsort: daher heißt ſo die Erde, in Rückſicht der darauf ſtehenden oder wohnenden Menſchen, Tertull. de reſurr. carn. 26: auch ein Hurenhaus heißt conſiſtorium libidinum, Tertull. ad uxor. II, 6: auch der Vorſaal, Sidon. Epiſt. II, 2. Vulgata Eſther. V, 1. 2) beſonders Ort zu Berathſchlagungen für die Räthe des Kaiſers, die deshalb Conſiſtoriani oder Comites Conſiſtoriani (ſ. Conſiſtorianus) hießen, Conſiſtorium, Ammian. XIIII, 7 (22). Cod. Iuſt. XII, 10, 1.

Consĭtĭo, ōnis, *f.* (von conſero) die Beſäung, Bepflanzung, das Säen, Pflanzen, z. E. Nec conſitiones modo delectant, ſed etiam inſitiones, Cic. Senect. 15 extr.

Consĭtor, ōris, *m.* (von conſero) ein Beſäer, Bepflanzer, Säer oder Pflanzer, z. E. uvae, Ovid. Met. IIII, 14. Tibull. II, 3, 35 (63).

Consĭtūra, ae, *f.* (von conſero) Beſäung, Pflanzung, z. E. agri, Cic. ap. Non. cap. 3 n. 30.

Consĭtus, a, um, ſ. Conſero, evicet.

Consĭvius, a, um, von conſero, z. E. Ianus Conſivius, Macrob. Sat. I, 9 poſt med. a conſerendo *i. e.* a propagine generis humani, quae Iano auctore conſeritur, wie Macrobius ſagt.

Consīvus, a, um, von conſero, z. E. die Göttinn Ops heißt Conſiva, z. E. Itaque illa (Ops) cognominatur Conſiva, et eſſe exiſtimatur terra, Feſt. in Opima.

Consobrīnus, a, um, ſtatt conſororinus oder von con und ſobrinus, von zwey Schweſtern geboren, Cai. in Pandect. XXXVIII, 10, 1 §. 6, wo Cajus ſagt, es ſtehe ſtatt conſororini, dazu aber ſetze man immer alle Geſchwiſterkinder (z. E. amitinos), auch conſobrinos: daher conſobrinus, ſcil. frater, Cic. Orat. II, 1: und conſobrina, ſcil. ſoror, Nep. Att. 2, und Cic. Quint. 4, *i. e.* Geſchwiſterkind; Vetter, Muhme: ſo iſt conſobrinus, Cic. Ligar. 4, Vetter *i. e.* der Mutter Brudersſohn: auch ſagt Cicero Offic. I, 17 ante med. fratrum coniunctiones, poſt conſobrinorum, ſobrinorumque, wo conſobrini ſeyn möchten überhaupt Geſchwiſterkinder, folglich auch Kinder von Bruder und Schweſter, und ſobrini ihre Kinder; cf. Donat. ad Terent. And. III, 5, 6 et ad Hecyr. III, 5, 9. Doch ſteht zuweilen conſobrinus für Vetter überhaupt, z. E. Sueton. Calig. 26. Not. Conſobrini eine Comödie des Afranius, Gell. XV, 13 poſt init.

Consŏcer, i, *m.* (von con und ſocer) Mitſchwiegervater, Suet. Claud. 29. Ulpian. in Pandect. XXIIII, 1, 32 poſt med. §. 16: Conſoceri ſind nämlich, deren Kinder einander geheurathet haben: ſo auch Conſŏcrus, us, *f.* Mitſchwiegermutter, Auſon. Parent. 30 in der Ueberſchrift.

Consŏcĭātim, *Adv.* (von conſociatus, a, um) zuſammen, z. E. Matrona et Sequana commeantes protinus infunduntur in mare, Ammian. XV, 11 (27).

Consŏcĭātĭo, ōnis, *f.* (von conſocio), Vereinigung, Verbindung, z. E. hominum, Cic. Offic. I, 44: gentis, Liv. XXXX, 5: ſiniſtra ſiderum conſociatio, Firmic. VI, 12 prope fin.

Consŏcĭo, avi, atum, are, (von con und ſocio), etwas gemeinſchaftlich machen, zuſammen geſellen, vereinigen, verbinden, z. E. conſilia cum aliquo, Cic. red. Sen. 7. Liv. XXVIII, 27 poſt med.: arma cum Gallis, Liv. VIII, 14: iniuriam cum amicis conſociare aut coniungere, Cic. Fin. III, 21: Ubi ſeſe ſudor cum unguentis conſociavit, Plaut. Moſt. I, 3, 119: pinus albaque populus umbram hoſpitalem con-

consociare amant ramis, Horat. Od. II, 3, 10: imperium, Liv. VIII, 4: rem inter se, Liv. I, 17. Vel consociare mihi quidem tecum licet, Plaut. Rud. II, 6, 67, ich kann mich dir zugesellen, i. e. wir beyde sind unglücklich oder haben gleichen Schaden erlitten. So auch consociatus, a, um, z. E. consociati homines cum diis putandi sumus, Cic. Leg. I, 7: qui videt domi tuae pariter adcusatorum atque iudicum consociatos greges, Cic. Parad. VI, 2: Nihil sibi cum eo consociatum, nihil foederatum hosti cum hoste (esse), Liv. XXV, 18 med. Quae tria cur sibi sint consociata, canam, Ovid. Fast. II, 246: Quodque etiam magno consociata (es) Iovi, Auct. consol. ad Liv. (am Ovidius), 380. Not. consociatissima voluntas, Cic. ad Divers. III, 3.

Consŏcĭus, a, um, (von con und socius), theilnehmend, mit in Verbindung stehend: z. E. haec duo elementa sibi sunt valde consocia, Fulgent. Mythol. I, 2: daher substantive, Consocius, ein Theilnehmer, Mitgesell, Iul. Firm. III, 13 sect. 4: consortes atque consocios, Cod. Iust. X, 2, 3.

Consŏcrus, s. Consocer.

Consōlābĭlis, e, (von consolor), tröstlich, i. e. a) was sich trösten läßt, tröstbar, z. E. dolor est vix consolabilis, Cic. ad Divers. IIII, 3. b) zum Trösten dienlich, tröstend, tröstlich, z. E. ut permitterent, canere carmen casus illius sui consolabile, Gell. XVI, 19 med.

Consōlāmen, inis, n. (von consolor) i. q. consolatio, Hieron. Epist. 62.

Consōlātĭo, ōnis, f. (von consolor) 1) das Trösten, die Tröstung, der Trost, z. E. omnem consolationem vincit dolor, Cic. Attic. XII, 14 und öfter, z. E. Cic. Tusc. III, 30 und 33 zweymal. Cic. Senect. 2: daher consolationem adhibere, Cic. ad Divers. IIII, 3 §. 10: oder uti, Cic. Provinc. 7, gebrauchen, anbringen: invenire consolationem malorum, Cic. ad Divers. VI, 4: auch eine Trostschrift, so nennt Cicero die Schrift, die er sich selbst zum Troste wegen des schmerzlichen Absterbens seiner zärtlichen Tochter aufgesetzt, Tusc. III, 31. IV, 29 Divin. II, 1 und 9. Attic. XII, 14: 2) die durch den Trost und andere Mittel bewirkte Milderung oder Linderung, z. E. timoris, Cic. Attic. I, 17 ante med.: malorum, Cic. s. vorher: auch Mutheinsprechung, z. E. bey Furcht, Hirt. B. G. VIII, 38 und Alex. 8.

Consōlātor, ōris, m. (von consolor), der Tröster, Cic. Tusc. III, 30.

Consōlātōrĭe, Adv. (von consolatorius), auf tröstliche Art, Sidon. Ep. VI, 6.

Consōlātōrĭus, a, um, (von consolor), zum Troste dienlich, z. E. literae Trostbrief, Trostschreiben, Cic. Attic. XIII, 20: so auch codicilli, Suet. Oth. 10.

Consŏlĭda, ae, f. (von consolido, are, quia habet vim consolidandi, v. c. ossa etc.), ein Kraut, das Einige Günsel, oder Beinwell, Beinwurz, Schwarzwurz rc. nennen, Apulei. de herb. 59.

Consŏlĭdātĭo, ōnis, f. (von consolido), 1) das Dichtmachen: 2) die Vereinigung: daher die Vereinigung des Nießbrauchs mit der Eigenthümlichkeit (des Gutes rc.), i. e. wenn der usufructuarius die proprietatem rei erhält, nach Iustinian. Instit. II, 4 prope fin. §. 3: ante consolidationem, Ulp. in Pandect. VII, 2, 3 extr.

Consŏlĭdātor, ōris, m. (von consolido), der etwas dicht und fest macht, folglich in guten dauerhaften Stand setzt, Venant. Fort. I, 20, 22.

Consŏlĭdo, avi, atum, are, (von consolidus oder von con und solido), etwas dicht machen, z. E. parietem in unam crassitudinem, Vitruv. II, 8 ante med.: daher 1) vereinigen, in Eins bringen; daher usumfructum, den Nießbrauch mit dem Eigenthumsrechte vereinigen, wird gesagt, wenn der usufructuarius das Eigenthumsrecht zugleich erhält, Ulp. in Pandect. VII, 2, 3 und 6. XXIII, 3, 78. 2) rationes, i. e. berichtigen, z. E. rationes confectas et consolidatas deponeremus, Cic. ad Divers. V, 20 ante med. §. 7.

Consŏlĭdus, a, um, (von con und solidus,) i. q. solidus, dicht, standhaft, fest, z. E. germanitas, Arnob. 4 prope fin. p. 191 Harald. (Al. p. 153), wo jedoch statt consolidae Ed. Harald. quos solidet hat.

Consōlo, avi, atum, are statt consolor trösten, s. Consolor.

Consōlor, atus sum, ari, (von con und solor), 1) trösten, aliquem, z. E. Cic. ad Divers. IIII, 8 in: so auch se, Cic. Provinc. 7 und Attic. XII, 14: se consolari spe inani, Cic. Rosc. Com. 14: spes te consolata est, Cic. Attic. XV, 27: spes hominem in miseriis consolari solet, Cic. Cat. IIII, 4: alicuius dolorem, statt aliquem in dolore, Cic. ad Divers. IIII, prope fin. und 8 in: so auch brevitatem vitae i. e. aliquem ob brevitatem vitae, Cic. Mil. 35, doch kann beydes auch zu n. 2 gehören: auch aliquem de miseriis, Cic. ad Divers. VI, 4. 2) trösten oder auf andere Art etwas Unangenehmes lindern, mildern, z. E.

z. E. dolorem alicuius, Cic. ad Diverf. IIII, 8, 6 prope fin. und 8 in. oder statt aliquem in dolore consolari (s. oben n. 1), am Ende ists einerley, so auch gloria brevitatem vitae posteritatis memoria consolatur, Cic. Mil. 35, s. vorher n. 1: doloris magnitudinem, Cic. Fin. I, 12: desiderium tui, Cic. ad Diverf. VII, 11: dicendi laborem, Cic. Attic. IIII, 16 post med. 3) trösten bey der Furcht, Muth einsprechen, die Furcht benehmen oder zu benehmen suchen, consolatus Induciomarum hortatusque est, ut etc. Caes. B. G. V, 4: consolatus (illos) consurgere iussit, Ibid. III, 98: so auch nolite vosmet consolari, Cic. Agr. II, 28: so auch consolatis militibus (passive), Iustin. XXII, 6. Not. man hat auch consolo, are, z. E. qui consolaret, Varr. ap. Non. cap. 7 n. 10. Daher consolor, passive, z. E. At cum animum vestrum erga me video, vehementer consolor, M. Metell. ap. Gell. XV, 13 med.: und Gellius ibid. sagt selbst, consolor könne active und passive gebraucht, folglich gesagt werden z. E. consolor abs te: ferner consolabar ob ea, quae timui, Asin. Poll. ap. Prisc. 8: so auch Consolatus, a, um, z. E. consolatis militibus, Iustin. XXII, 6, s. vorher.

Consomnio, are, (von con und somnio), träumen, Quid consomniavit? Plaut. Most. III, 2, 70.

Consonanter, Adv. übereinstimmend: Consonantissime, ad harmoniam composita, Vitruv. VI, 1.

Consonantia, ae, *f.* (von consono), Uebereinstimmung, Harmonie, z. E. vocis, Vitruv. V, 5 extr.: vocum proximarum, Gell. XIII, 20 post init.: scripturarum, Tertull. adv. Iud. 11 extr. und 14 post med.

Consone, Adv. (von consonus) übereinstimmig, z. E. quoad mutua hortatione consone clamitarent, Apul. Met. I ante med. p. 106, 34 Elm.

Consono, ui, are, (von con und sono), 1) zugleich oder mit ertönen, oder bloß ertönen, z. E. apes consonant vehementer, Varr. R. R. III, 16, 30: Consonat omne nemus strepitu, Virgil. Aen. VIII, 305: clamor, Liv. XXXVI, 34: terra, Plaut. Amph. I, 1, 72: Doces me, quomodo inter se acutae et graves voces consonent, Senec. Epist. 88 ante med.: vox iucunde consonat, Quintil. IX, 3, 73: daher consonans a) *scil.* litera, ein sogenannter Consonant, z. E. consonantes a vocalibus discernere, Quintil. I, 4, 6: consonantium nulla, nisi alteram (consonantem) frangit, Ibid. §. 11: etiam (τὸ I) iungetur ut consonans, Ibid.: consonantes, quae sunt asperiores, Ibid. IX, 4, 37: quoties aliquam consonantium frangit, Ibid. XII, 10, 29: atque ita vim consonantis capit, Gell. IV, 17 med.: not. consonantes loci, Oerter, die mit einstimmen, und folglich den Schall verstärken, Vitruv. V, 8 post med.: b) ertönend, z. E. consonantiora verba, Cic. Partit. 5: doch hat Ed. Ernest. sonantiora. Daher 2) übereinstimmen, harmoniren, sich schicken, passen von der Stimme oder nicht, z. E. doces me, quomodo inter se acutae et graves voces consonent, — Fac potius, quomodo animus secum meus consonet, Senec. Epist. 88 ante med.: initia et clausulae inter se consonant, Quintil. IX, 3, 45: hoc enim contractui bonae fidei consonat, Scaev. in Pandect. XIX, 1, 48: Senec. Epist. 31 post med. Quintil. II, 20, §. 5: opus ad vocem consonet, Senec. de vit. beat. 23: consonans est, es schickt sich, Ulp. in Pandect. XII, 2, 34 §. 8, wo Accus. cum Infinit. steht.

Consonus, a, um, (von consono), 1) zusammen schallend oder ertönend, z. E. clangor, Ovid. Met. XIII, 610: Ipse deus vatum Tractat inauratae consona fila lyrae, Ovid. Amor. I, 8, 60. Daher Consona *scil.* litera, *i. e.* ein Consonant, Terent. Maur. 2) übereinstimmend, harmonirend, passend, z. E. credo Platonem vix putasse satis consonum fore, si hominem in tam longo sermone diutius retinuisset, Cic. Attic. IIII, 16 post init.: consona regno iuvenem doceas i. e. apta, utilia, Claudian. de laud. Stilich. II, 69: totius orbis consono ore celebrentur, Apul. Met. II, in. i. e. einstimmig.

Consopio, ivi, itum, 4. (von con und sopio) i. q. sopio eig. (vermuthlich) des Gefühls berauben (z. E. durch Ohnmacht, Schlaf), daher einschläfern, Cic. Tusc. I, 38. Lucret. VI, 792: auch mit somno z. E. consopiri somno sempiterno, Cic. Tusc. I, 49 ante med. i. e. auf immer einschlafen: Alexander adsidens somno est consopitus, Cic. Divin. II, 66 ante med. i. e. ist (fest) eingeschlafen: daher tropisch i. e. in Vergessenheit bringen, z. E. antiquitatem z. E. omnisque duodecim tabularum antiquitas lege Aebutia lata consopita sit, Gell. XVI, 10 med.: gleichsam eingeschlafen i. e. in Vergessenheit gekommen, abgekommen ist etc.

Consoranni, orum, ein Volk in Gallia Aquitanica, Plin. H. N. IV, 19 sect. 33. Heutiges Tages in der Gegend von Conserans in Gascogne.

Consors, tis, (von con und sors), 1) der mit jemanden gleichen Antheil nimmt, theilnehmend, theilhaftig, z. E.

z. E. der Geburt und Erbschaft, z. E. consortes fratres, Cic. Verr. III, 23, leibliche Brüder, die noch im ungetheilten Erbe sind, folglich gemeinschaftlich von dem hinterlassenen väterlichen Vermögen leben; s. Cuiac Obs. V, 10: so auch frater consors censoris, Liv. XXXXI, 27: und censoris frater et quidem consors, Vellei. I, 10 extr.: hierher läßt sich auch ziehen consortem socium fallat et hospitem, Horat. Od. III, 24, 60, wenn man nach consortem ein Comma setzt, s. unten n. 3: daher oft consors Bruder oder Schwester, z. E. bey Dichtern, z. E. Phoebi *i. e.* soror, Ovid. Pont. III, 2, 47: consors Ledaea gemellis, Ovid. Her. XIII, 6, i. e. Schwester, folglich Helena; narrat de consorte suo *i. e.* fratre, Ovid. Met. XI, 347: Moenia consorti non habitanda Remo, Tibull. II, 7, 24: ferner thalami, Ovid. Met. I, 319. X, 246, *i. e.* Gattinn: imperii, Claudian. de nupt. Honor. 277, auch ohne imperii, Sueton. Tiber. 1, *i. e.* College: mendicitatis, Cic. Flacc. 15: laboris, Cic. Brut. 1: tibi consorti mecum temporum illorum, Cic. Mil. 37 med.: auch in lucris atque furtis, Cic. Verr. III, 66. 2) von ähnlichen Schicksalen, ähnlich, z. E. casus consors, Propert. I, 21, 1. 3) (von sors Capital) der sein Capital mit des andern seinem vereinigt hat, z. E. als Handlungscompagnon, z. E. consortem fallat socium, Horat. Od. III, 24, 60, *i. e.* den Compagnon (socium), der in der Handlung sein Capital mitstehen hat, wenn socium zu consortem gehört, s. n. 1.

Consortālis, e, (von consors) gemeinschaftlich, z. E. lineae, Frontin. de colon. p. 111 Goes.

Consortĭo, ōnis, *f.* (von consors) 1) die gemeinschaftliche Theilnehmung an etwas, z. E. tribunitiae potestatis, Vellei. II, 99 und 103: fati *i. e.* mortis, Val. Max. IIII, 6, 3: quaenam ista societas, quaenam consortio est? scil. honorum, Liv. VI, 40 extr.: placabilis (*i. e.* einträchtige) consortio (scil. regni) inter binos reges, Liv. XXXX, 8 med.: Animalia, quae terrestria adpellavimus, hominum quadam consortione degentia, indicata natura est, Plin. H. N. VIIII, 1 sect. 1 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. consortio hat. 2) die Gemeinschaft unter sich, Umgänglichkeit, Gesellschaft, z. E. humana, Cic. Offic. III, 6 in.: placabilis consortio inter binos reges, Liv. XXXX, 8 med., s. vorher.

Consortĭum, i, *n.* (von consors) statt consortio, z. E. regni, Tacit. Ann. IIII, 3: collationis, Hermog. in Pandect. XIV, 2, 5: concubinarum, Cod. Iust. V, 27, 5 post med.: coniugale *i. e.* Ehe, Arnob. II ante med. p. 60 Harald.: si inter fratres voluntarium consortium initum fuerit, Ulpian. in Pandect. XVII, 2, 52 med. §. 8, *i. e.* Gemeinschaft, Compagnie: Animalia — hominum quodam consortio degentia, Plin. H. N. VIIII, 1 Ed. Elzev. wo Ed. Hard. consortione hat, s. Consortio.

Conspargo, ere, statt Conspergo, Marc. Emp. 16 ante med.: so lesen auch Einige consparsio statt conspersio, Tertull. adv. Marc. IIII, 24.

Conspātĭor, ari, (von con und spatior) zusammen spaziren, z. E. video quosdam — conspatiantes, Petron. 7.

Conspector, oris, *m.* (von conspicio) der etwas sieht, erblickt, Seher, Erblicker, z. E. deus cordis conspector, Tertull. de orat. 13.

Conspectus, a, um, s. Conspicio.

Conspectus, us, *m.* (von conspicio) 1) das Sehen, Hinsehen, der Blick, Anblick, das Gesicht oder Augen, wenn beydes so viel ist als der Anblick, z. E. dare se alicui in conspectum, Cic. Verr. V, 33, sich sehen lassen: amittere aliquem e conspectu, Terent. Eun. II, 3, 2: in conspectu alicuius esse, Cic. Orat. II, 55, *i. e.* in den Augen, im Gesichte: in conspectu deorum necare hospitem, Cic. Deiot. 5: tibi, cui Aegytus in conspectu est, Cic. ad Diverf. I, 7 ante med. §. 11: auch bloß in conspectu ohne Genitiv, oder meo, tuo cet., *i. e.* vor Augen, Liv. I, 31. Virg. Aen. I, 184 (188): auch tropisch, z. E. mori in conspectu legum et libertatis, Cic. Verr. V, 66: Carthago et Corinthus procul erant a conspectu imperii, Cic. Agr. II, 32: conspectus et cognitio naturae, Cic. Leg. I, 23: ut ea (bona corporis) ne in conspectu quidem relinquantur, Cic. Fin. V, 31, *i. e.* gesehen, bemerkt werden: ferner frui conspectu urbis, Cic. Sull. 9: fugere alicuius conspectum, Cic. Agr. II, 6: quercus, quae est in oppidi conspectu, Varr. R. R. I, 7 §. 6: recedere a conspectu suorum, Nep. Chabr. 3: ut (nimbus) conspectum eius (Romuli) concioni abstulerit, Liv. I, 16: e conspectu evolare, Cic. Verr. V, 34, oder fugere, Terent. Hec. I, 2, 107: ponere in conspectu alicuius, Cic. Fin. V, 1: quo longissime conspectum oculi ferebant, Liv. I, 18, so weit nur die Augen sehen konnten: ne qui conspectus fieret, Cic. Attic. VII, 10, *i. e.* damit man mich nicht sehen möchte, bey meiner Abreise, oder damit kein Aufsehen werde, damit meine Abreise nicht auffalle rc.: cadere in conspectum, gesehen werden können, Cic. Tusc. I, 22 in.: in conspectum alicuius venire, Cic. Fin. I, 7. Nep. Con. 3, *i. e.* vor die Augen kommen: dies dedit hostem in conspectum, Liv. III, 69, *i. e.* ließ den Feind sehen, machte ihn sichtbar: e con-

e conspectu terrae auferri, Liv. XXVIIII, 27, das Land aus dem Gesichte verlieren: conspectus est in Capitolium, Liv. VI, 20, man kann aufs Capitolium sehen: adimere alicui conspectum, Liv. XXXVII, 41: daher steht es oft statt Gegenwart, z. E. conspectu suo restituit proelium, Liv. VI, 8: daher tropisch, z. E. uno in conspectu videre, Cic. Brut. 4, *i. e.* auf einmal übersehen: brevi in conspectu posita est descriptio, Cic. Leg. III, 5, *i. e.* so, daß man es hurtig übersehen kann, in einem kurzen Blicke oder Uebersicht. Daher ein kurzer Begriff, Entwurf, Uebersicht, z. E. aetatum, Gell. XVII, 21 in.: pecuniae, z. E. quaesivit, quantus esset pecuniae conspectus ad id totum opus absolvendum? Gell. XVIIII, 10 post init. Ed. Gronov. *i. e.* wie groß der Entwurf, wie hoch der Anschlag sey ꝛc.; einige Edd. z. E. Longol. haben jedoch sumtus. 2) das Vermögen oder die Gelegenheit etwas zu sehen oder wohin zu sehen, Aussicht, z. E. conspectus est in Capitolium, Liv., s. vorher: adimere alicui conspectum, Liv., s. vorher: ne qui conspectus fieret, Cic. Att. VII, 10 *i. e.* damit man mich nicht sehen könnte: ut intrantium exeuntiumque conspectum habeat, Colum. I, 6 §. 6, *i. e.* damit er die — sehen könne. 3) das Aufsehen, das man macht oder erregt bey den Leuten, z. E. ne qui conspectus fieret, Cic. Attic. VII, 10, s. vorher n. 1 und 2.

Conspergo, si, sum, 3. (von con und spargo) 1) sprengen, sprützen, streuen, z. E. consperge ante aedes, Plaut. Stich. II, 2, 30, sprenge vor ꝛc.: so auch Suet. Calig. 43 verri sibi vias et conspergi propter pulverem exigebat, wo man nicht conspergi zu vias ziehen will; dann gehörte es zu n. 2: vinum, z. E. vinum vetus conspergito, Colum. XII, 39 §. 3 Ed. Gesner., doch hat Ed. Schneid. e cod. Sangerm. spergito: mustum, Ibid. XII, 38 §. 2: aquam mulsam, Ibid. VI, 17, 7. 2) besprengen, besprützen, befeuchten, bestreuen, benetzen, z. E. fores vino, Plaut. Curc. I, 1, 80: aliquem lacrymis, Cic. Planc. 41: Alveolo coepit ligneo conspergere humum aestuantem, Phaedr. II, 5, 15: terram rore, Plin. H. N. II, 8 prope fin. sect. 6: cinis sarmentorum aceto conspersus, Ibid. XXIII, prooem. med. sect. 3: carnem sale, Colum. XII, 53 (55), 3: milium conspersum aqua mulsa, Colum. VI, 134: herbas floribus, Lucret. II, 33. Daher tropisch, gleichsam mit etwas bestreuen ꝛc. *i. e.* reichlich versehen, schmücken, erfüllen ꝛc. z. E. caput Tauri stellis conspersum est, Cic. Nat. D. II, 43: quae hilaritate quadam conspersimus, Cic. Acad. I, 2 extr.: oratio conspersa quasi verborum — floribus, Cic. Orat. III, 25. Auch findet man conspargo, s. Conspargo.

Conspersĭo, ōnis, *f.* (von conspergo) 1) das Hinstreuen, z. E. salis, Pallad. Novemb. 13 §. 3. 2) der Teig, Tertull. adv. Marcion. IIII, 24. Tertull. adv. Valentin. 31.

Conspersus, a, um, s. Conspergo.

Conspĭcābĭlis, e, (von conspicor) was sich sehen läßt, *i. e.* a) sichtbar, z. E. os, Prudent. Peristeph. (de St. Romano) 633: Diabolum vero tam conspicabilem et subiectum oculis habebat, ut etc. Sulpic. Sever. in vita Martini 21: b) ansehnlich, sehenswerth, z. E. thermae, Sidon. Epist. VIII, 4.

Conspĭcābundus, a, um, i. q. conspicans, erblickend, ansehend, z. E. Nupturamque virginem saepius conspicabunda Pallas etc. Martian. Cap. 8 in.

Conspicilium, s. Conspicillum.

Conspĭcillum oder Conspicilium, (wie Nonius hat) i, *n.* soll, wie Nonius cap. 2 n. 116 sagt, ein Ort seyn, wo (von welchem) man etwas sehen kann, und führt zum Beweise den Plautus an; ob das wahr sey, weis ich nicht. Es steht nämlich a) in conspicillo adservabam: pallium observabam, Plaut. fragm. Medici p. 481 Ed. Gronov. (Lipsiae recusae) Lips., wo es vielleicht ein Ort zum Aufheben ist, ein Schränkchen ꝛc. b) conspicillo consecutus est clanculum me usque ad fores, Plaut. Cist. I, 1, 93, wo die Codd. Lang. lesen conspicit: illo cet., welches besser ist: vielleicht soll man lesen conspicit illio (oder ille): consecutus cet.

Conspĭcĭo, exi, ectum, 3. (von con und specio) 1) erblicken, sehen, z. E. aliquem, aliquid cet., Cic. Mur. 41. Caes. B. G. II, 21. Plaut. Amph. II, 2, 122. Plaut. Capt. I, 1, 29: daher conspici z. E. infestis oculis, Cic. Cat. I, 7: alicui *i. e.* ab aliquo, Ovid. Her. XVI, 215: conspectus, a, um, erblickt, gesehen ꝛc., ist bekannt: daher *Abl.* conspecto, absolute, z. E. Exstiterunt, qui traderent, conspecto eum ad arma isse, Suet. Aug. 15 Ed. Graev., aber ohne Sinn: andre lesen consulto: Gronov ad Liv. V, 11 liest, nebst Lipsius, compacto (compecto), das besser scheint. Ed. Ernest. hat consulto: daher a) sehen, zusehen, bedenken, z. E. debes conspicere, quibus praeterea vitiis adfectum esse necesse sit eum, cui vere istud obiici possit, Cic. Mur. 6 post init. b) sorgen, sibi, Plaut. Trin. III, 2, 3. c) sehen, einsehen, z. E. quantum ego nunc corde conspicio meo, Ibid. Pseud. III, 1, 3. 2) wohin sehen oder blicken, z. E. in coelum, Plaut. Cist. II, 3, 78: in tabernam, Petron. 140: et ille conspiceret, *i. e.* hinsah, Nep. Dat. 11 extr.

extr. 3) auf einen oder etwas mit einer gewissen Aufmerksamkeit sehen; hier ist das *Passivum* insgemein üblich, conspici in die Augen fallen, den Leuten auffallen, sich sehen lassen, die Augen der Leute an sich ziehen, Aufsehen machen rc., z. E. arma et equi conspiciebantur, Liv. XXI, 8: ut in neutram partem conspici posset, Nep. Att. 13: captare plausus, vehi per urbem, conspici velle, Cic. Pis. 25 med.: Prima bonis animi conspicerere tui, Ovid. Trist. I, 5 (6), 34. Daher a) Conspectus, a, um, was von den Leuten bemerkt wird, oder gesehen werden kann, sichtbar, z. E. in tumulum hosti conspectum, Liv. XXII, 24 in.: ferner, was von Leuten bemerkt wird, auffallend, was sich sehen läßt, merkwürdig, sehenswerth, sich sehen lassend, Aufsehen machend rc. z. E. quacumque (Maelius) incederet conspectus elatusque supra modum hominis privati, etc. Liv. IV, 13 post init.: conspecta mors tamen eius fuit, quia publico funere est elatus, Liv. XXX, 45: nec ipsius tantum, patris avique fama conspectum eum efficiebant, sed etc. Liv. XXXXV, 13: Pallas pictis conspectus in armis, Virg. Aen. VIII, 588: Tyrio conspectus in ostro, Virg. Georg. III, 17: regali conspectus (heros) in auro nuper et ostro, Horat. Art. 228: so auch *Comparat.* nihilo mea turba, quam ullius conspectior erit, Liv. VI, 15 prope fin.: supplicium conspectius, Liv. II, 5 med.: platano conspectior alta, Ovid. Met. XIII, 794: nec in tota conspectior ulla capillis pars erat, Ibid. IIII, 795: ne in ipsa urbe conspectior mors foret, Tacit. Hist. IIII, 11: homines conspectioris ingenii, Iustin. XI, 5: crimen conspectius, Iuvenal. VIII, 140. b) Conspiciendus, a, um, sehenswerth, in die Augen fallend, sich sehen lassend, auffallend, ansehnlich, merkwürdig, z. E. Ibat Maeonis, aurato conspicienda sinu, Ovid. Fast. II, 310: Cum satus est forma conspiciendus Hyas, Ibid. V, 170: Templaque in Augusto conspicienda foro, Ibid. 552: Capitolium, opus vel in hac magnificentia urbis conspiciendum, Liv. VI, 4 extr.: Unde fit in neutrum conspiciendus eques, Ovid. Trist. II, 113 und öfter.

Conspĭcĭo, ōnis, *f.* (von conspicio) das Sehen, Varr. L. L. VI, 2.

Conspĭco, are, i. q. conspicor: z. E. Varr. L. L. VI, 2 sagt: contemplare et conspicare, idem esse adparet: daher conspicari passive, s. Conspicor.

Conspĭcor, atus sum, ari, (von conspicio) erblicken, gewahr werden, z. E. aliquem oder aliquid, Terent. Eun. V, 9, 32 und Heavt. I, 1, 15. Caes. B. G. II, 26. V, 47. Liv. II, 20: auch passive, z. E. quia patrem prius se convenire non vult, neque conspicari, quam etc. Plaut. Epid. I, 1, 67: paupertas haec tunc non ita connutricata, ut nunc conspicatur, Varr. ap. Priscian. 8: auch steht Sallust. Iug. 49 (53) in einigen Edd. Metellus cum exercitu conspicatur passive; aber Ed. Cort. hat conspicitur. Auch hat man conspico, are, das Varro L. L. VI, 2 anführt.

Conspĭcŭus, a, um, (von conspicio) was sich sehen läßt *i. e.* a) sichtbar, was gesehen wird, und werden kann, z. E. res auditae conspicuaeque, Ovid. Pont. IIII, 3, 22: sidus omnibus e terris conspicuum fuit, Augustus ap. Plin. H. N. II, 25 prope fin. sect. 23: aciem barbarorum conspicuam, Tacit. Hist. IIII, 29: nives, Senec. Thyest. 126: tabernaculum, undique conspicuum, Curt. VIIII, 6 in.: ut conspicuum in proelio haberent signum, Phaedr. IIII, 5, 5: daher habere in conspicuo, z. E. mortem, Senec. brev. vit. 20, *i. e.* sehen, vor Augen haben: facere aliquem conspicuum, machen, daß man jemanden oder nach (auf) jemanden sieht, z. E. quod spectatorem, a quo exsibilabatur, demonstrasset digito conspicuumque fecisset, Sueton. in Aug. 45 extr.: b) sich vor andern auszeichnend, ansehnlich, merkwürdig, auffallend, z. E. Romanis eum conspicuum novitas divitiaeque faciebant, Liv. I, 34 extr.: feminae, Tacit. Hist. IIII, 42: consilio, manu, voce conspicuus, Ibid. III, 17: viri illustri laude conspicui, Plin. Ep. III, 3 in.: fide conspicuus, Ovid. Her. V, 129: Insignis clara conspicuusque domo, Tibull. III, 3, 4: Convenit in gestu nec venustatem conspicuam nec turpitudinem esse, Auct. ad Herenn. III, 15 in. und öfter.

Conspīrāte, *Adv.* (von conspiratus, a, um) einmüthig: z. E. eo conspiratius ad arma concurrunt, Iustin. III, 5 in.

Conspīrātĭo, ōnis, *f.* (von conspiro) die Uebereinstimmung, Vereinigung, Eintracht, a) im Guten, z. E. in rep. bene gerenda Cic. Dom. 11 ante med.: tantam conspirationem bonorum (Patrioten, redliche Bürger) omnium, Cic. Catil. IIII, 10 extr.: universarum civitatium, Iustin. XXXIIII, 1 in.: omnium ordinum, Lentul. in ep. Cic. ad Divers. XII, 15: amoris, Cic. Fin. I, 20: virtutum, Ibid. V, 23. b) im Bösen, Conspiration, Cic. Deiot. 4 und Brut. in Cic. Epist. ad Divers. XI, 13 extr.

Conspīrātus, us, *m.* (von conspiro) i. q. conspiratio, Uebereinstimmung, z. E. mentium animorumque conspiratu tacito, Gell. I, 11 med.

Conspīro, avi, atum, are, (von con und spiro) 1) zusammen blasen, z. E. cornua conspirant, Virg. Aen. VII, 616: daher

daher sich vereinigen, einstimmig seyn, a) im Guten, z. E. ad liberandam remp. z. E. populus Rom. universus et omnium generum ordinumque ad liberandam rempublicam conspiravit, Cic. ad Diverf. X, 12 prope fin.: conspirate nobiscum, consentite cum bonis, Cic. Agr. I, 9 in.: Proinde consentite, conspirate, Plin. Epist. IIII, 13 post med.: sed in commune conspirabatur ab utroque (*i. e.* marito et uxore), Colum. XII praef. §. 8: auch von leblosen Dingen, z. E. ut mota aequaliter humus — ad educandam prolem novam conspiret, Colum. III, 13 §. 7: quam (naturam) quasi cognatione continuatam, conspirare dicebas, Cic. Nat. D. III, 11: so auch conspirans, z. E. rerum cognatio, Ibid. II, 7: ardor mutuus, Lucret. IIII, 1210: consensus horum (fratrum) conspirans et paene conflatus, Cic. Ligar. 12 post init. b) im Bösen, conspiriren, z. E. Conspiratum est in eum (Caesarem) a sexaginta amplius, Suet. Caes. 80: in caedem alicuius, Tacit. Ann. XV, 68: ad res novas, Suet. Claud. 13: auch mit dem Infinitiv, z. E. perdere, Ibid. 37. Not. *Particip.* Conspiratus, a, um, vereinigt, z. E. subito conspirati, Caes. B. C. III, 46 Ed. Oudend., wo andre Edd. constipati haben: multa praecepta in unum conspirata, Senec. ep. 84: conspiratis partibus, Phaedr. I, 2, 4, *i. e.* factis, wo es aber auch im bösen Verstande zugleich zu nehmen: auch zum Bösen, z. E. Conspirati, die Zusammenverschwornen, Sueton. Domit. 17. 2) (von spira) Kreise, Ringel, machen, kreisförmig machen, in einen Kreis winden, zusammen ringeln, z. E. von der Schlange, anguis se conspiravit, Aurel. Vict. de vir. illustr. 22.

Conspissatio, ōnis, *f.* (von Conspisso) Verdichtung, z. E. sordium, Theod. Prisc. I, 8.

Conspisso, avi, atum, are, (von con und spisso) dicht machen, verdichten, z. E. priusquam condensatum et herbis colligatum sit solum, Colum. II, 18 (17), 5: vinacea conspissata, Ibid. XII, 43, 11 (XII, 45, 3): Adulteratur (Paraetonion) Romae creta Cimolia decocta conspissataque, Plin. H. N. XXXV, 6 ante med. sect. 18.

Conspolĭum, i, *n.* eine Art Opferkuchen, Arnob. 7 ante med. p. 289 Harald. (Al. p. 230).

Conspondĕo, di, sum, 2. (von con und spondeo) 1) durch wechselseitige Versicherungen sich verbinden, vereinigen, z. E. consponsa factio, z. E. Iugum sororium consponsae factionis recta scopulum petunt illum, Apul. Met. V ante med. p. 165, 8 Elmenh.: foedus consponsum, Auson. Epist. VIIII ad Paulin. 11: daher consponsi *i. e.* fide mutua colligati, Festus: auch steht neque conspondisse neque compromisisse, in vet. Senatusc. ap. Fabrett. c. 6 p. 427. 2) Mitbürge seyn.

Consponsor, ōris, *m.* (von con und sponsor, oder von conspondeo, in so ferne dieses auch bedeutet hat Mitbürge seyn 2c.) 1) ein Mitbürge, Cic. ad Diverf. VI, 19 und Att. XII, 17. 2) i. q. coniurator, Fest.

Consponsus, a, um, s. Conspondeo.

Conspŭo, ŭi, ūtum, 3. (von con und spuo) 1) anspeyen, bespeyen, z. E. aliquem, Plaut. Curc. IIII, 2, 16. Petron. 132: aliquem basio, Petron. 23: so auch sinum, Iuvenal. VII, 112, von einem heftig und viel redenden Advocaten, der also oft ausspeyen muß: daher hat der Dichter Furius Bibaculus tropisch gesagt: Iupiter hibernas cana nive conspuit Alpes, statt obducit, tegit, conspergit, welchen Vers Horatius Sat. II, 5, 41, mit Verwandelung des Namens Jupiter in den Namen Furius anführt. 2) speyen, z. E. in sinum, Petron. 74, von einem stolzen Frauenzimmer, die vor andern Leuten ausspeyt 2c.

Conspurco, avi, atum, are, (von con und spurco) besudeln, verunreinigen, Lucret. VI, 21. Colum. VIII, 3 extr. Tertull. de idolol. 1.

Consputo, avi, atum, are, (von con und sputo) anspeyen, bespeyen, z. E. quasi signo dato Clodiani nostros consputare coeperunt, Cic. Q. Fr. II, 3 ante med.: consputatus est (Iesus), Tertull. adv. Iudaeos cap. 14 post med.

Constăbĭlĭo, ivi, itum, 4. (von con und stabilio) *i. e.* stabilio, befestigen, z. E. rem suam, Terent. Ad. V, 1, 9. Plaut. Capt. II, 3, 93.

Constans, s. Consto.

Constanter, *Adv.* (von constans) 1) sich gleich bleibend, gleichförmig, z. E. omnis nec claudicans nec quasi fluctuans et aequaliter constanterque ingrediens, numerosa habetur oratio, Cic. Orat. 58 post med.: quamquam non constantissime dici videntur, Cic. Tusc. V, 8 post. med.: errare malunt, quam sine pertinacia, quid constantissime dicatur, exquirere, Cic. Acad. IIII, 3 prope fin.: quid constanter dicatur, Cic. Fin. V, 27 in.: Quam bene (ille dixerit, oder hoc dictum sit) non quaeritur; constanter quidem certe, Cic. Tusc. V, 9 in.: auch mit dem Dativ, z. E. quam enim sibi constanter convenienterque dicat, non laborat, Cic. Tusc. V, 9 med. 2) standhaft, beständig, unveränderlich, beharrlich, z. E. pugnare, Caes. B. G. III, 25: vivere, Cic. Offic. I, 2: dolorem ferre, Cic. Tusc. II, 20: dicere, Ibid. V, 20. Cic. Acad. IIII, 3 extr. Fin. V, 27 in., s. vorher. Not. Constantius, Sallust. Cat. 2. Suet. Aug. 10: Constantissime, Cic. Tusc. V, 8 med. Acad.

Acad. IIII, 3 extr. Not. oft ist n. 1 und 2 einerley; denn wer beharrlich ist, bleibt auch sich gleich und umgekehrt, z. E. impetum caeli constantissime conficientem vicissitudines anniversarias, Cic. Nat. D. II, 38, *i. e.* gleichförmig oder unveränderlich rc. und so in mehrern.

Constantia, ae, *f.* (von constans) ist 1) wenn jemand oder etwas sich überall gleich bleibt, z. E. in Mienen, im Reden, in Behauptungen, Meinungen, Handlungen rc.: die Unveränderlichkeit, Gleichförmigkeit, Uebereinkunft, Harmonie, das sich Gleichbleiben, Beharrlichkeit, z. E. vultus, Nep. Att. 22: promissi, Cic. Attic. IIII, 17 in.: dictorum conventorumque, Cic. Offic. I, 7 med.: testimoniorum, Auct. ad Her. II, 6: Quae autem est inter augures conveniens et coniuncta constantia? Cic. Divin. II, 39: in quibus (orationibus de rep.) forsitan magis requiratur constantia, Cic. Cluent. 51 post med.: philosophorum, z. E. Non igitur ex singulis vocibus philosophi spectandi sunt, sed ex perpetuitate atque constantia, Cic. Tusc. V, 10 extr.: besonders in seinen Gesinnungen, Handlungen, Meinungen, Reden, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit, z. E. philosophorum, Cic. Tusc. V, 10, s. vorher: in orationibus, Cic. s. vorher: daher hinc constantia, illinc furor, Cic. Catil. II, 1 in. in dem Gefecht gegen die Catilinarier und sonstigen Widerstande gegen sie *i. e.* ein gesetztes, nach gewissen Grundsätzen eingerichtetes, folglich überall gleichförmiges Betragen, oder auch Bedächtigkeit, ein bedächtiges Handeln, wo man einmal handelt wie das andre, und nicht wie der furor, bald hitzig und beherzt, bald träge. 2) Beständigkeit, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, z. E. oppugnandi, Hirt. Alex. 26: naturam perpetua constantia roboravisset, Cic. Offic. I, 31 med.: retinenda est vobis constantia, gravitas etc. Cic. Phil. VII, 4: cf. n. 1: denn oft ist beydes einerley. Not. Plur. steht Cic. Tusc. IIII, 6. 3) einige Städte heißen so, z. E. Constantia Iulia, eigentlich Osset mit dem Beynamen Constantia Iulia, eine Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3: auch heißt eine Stadt in Gallia Belgica, Constantia, Notit.; auch castra Constantia, Ammian. XV, 11: Constantia Zilis in Mauritan. Tingit. in Africa, Ibid. V, 1 post init. sect. 1.

Constantiăcus und Constantiānus, a, um, den Constantius betreffend, dahin gehörig, Constantisch, z. E. legiones, thalamus, Ammian. XXI, 11 (19). XXII, 3 (4).

Constantiensis, e, i. q. Constantiacus, z. E. bellum, Sext. Ruf. in Breviar. 27.

Constantīniānus, a, um, den Constantinus betreffend, dahin gehörig, Constantinisch, z. E. lavacrum, Ammian. XXVII, 3 (5): genus, Ibid. 5 (10).

Constantīnŏpŏlis, is, *f.* Constantinopel, eine bekannte Stadt, Ammian. XXI, 12 (20). Eutrop. VI, 6. Auson. de urbib. 2: hieß ehemals Byzantium; bekam aber den Namen Constantinopolis vom Kaiser Constantinus. Daher Constantinopolitanus, a, um, z. E. urbs, Cod. Iust. I, 2, 6 *i. e.* Constantinopel.

Constellātĭo, ōnis, *f.* (von dem ungewöhnlichen Verbo constello und das von stella) Zusammenkunft der Gestirne, in Absicht des Einflusses auf die Welt, Constellation, Ammian. XX extr. XXIX, 2 (17). Firmic. I, 1. Sidon. Epist. VIII, 11. Augustin. Civ. Dei V, 7 und öfter.

Constellātus, a, um, (*Particip.* von Constello) mit Sternen besetzt, oder geschmückt, z. E. auratos constellatosque balteos rapuisse etc., Trebell. Poll. in Salonin. Gallien. 2.

Constello, are, 1) mit Sternen besetzen, oder schmücken: daher constellatus, a, um, s. Constellatus. 2) die Gestirne in gewisser, z. E. weissagerischer Absicht ordnen rc.: daher constellatio.

Consternātĭo, ōnis, *f.* (von consterno, are) 1) das Scheuwerden, z. E. der Pferde, das wilde Betragen scheugewordner Pferde, Liv. XXXVII, 42: daher muliebris, Liv. XXXIIII, 2, das unsinnige Betragen. 2) jeder Lärmen, den z. E. jemand oder mehrere Leute machen, z. E. militum, Tacit. Hist. II, 49: cf. Suet. Caes. 20: muliebris, Liv. XXXIIII, 2, s. vorher: auch Lärmen, Unruhe, Suet. Calig. 51, wo es auch Bestürzung seyn kann. 3) das Entsetzen, Bestürzung, Tacit. Ann. XIII, 16: auch Suet. Cal. 51, s. vorher.

Consterno, avi, atum, are, (vielleicht von einem ehemals gewöhnlichen Verbo sternare, wie exsternare, wo mans nicht von sterno, ere, herleiten will, wie man profligere und profligare hat) scheu machen, z. E. Pferde, Liv. XXXVII, 41 extr. zweymal. Ovid. Met. II, 314, auch Sallust. ap. Prisc. 8: daher in Entsetzen bringen, so erschrecken, daß man des Verstandes nicht recht mächtig ist, außer sich bringen, z. E. hostes, Liv. VI, 2 extr.: animos, Liv. VIII, 27: auch zu etwas auf eine schreckenvolle oder heftige Art reizen, z. E. ad arma consternari, Liv. VII, 42. XXI, 24: so auch in fugam, Liv. X, 43. Daher Consternatus, a, um, außer sich, in Schrecken gesetzt, außer Fassung, bestürzt rc., Hirt. B. G. VIII, 19. Suet. Aug. 90: so auch consternati animo, Caes. B. G. VII, 30: so auch matronae consternatae, Liv. XXXIIII, 3, *i. e.* außer Fassung, wüthend, lärmend rc.: Vanaque

Laetitiae

Laetitia (als Person) est consternatique Timores (als Personen), Ovid. Met. XII, 60, *i. e.* angstvoll ꝛc.: Coriolanus, prope ut amens consternatus, ab sede sua cum ferret matri obviae complexum, Liv. II, 40 ante med.

Consterno, stravi, stratum, 3. (von con und sterno, ere) i. q. sterno, 1) bestreuen oder bestreuend bedecken, z. E. mit Blättern ꝛc. und überhaupt bedecken, z. E. frumentum vias omnes constraverat, Cic. Divin. I, 32: consternunt terram frondes, Virg. Aen. IIII, 444: contabulationem lateribus et luto, Caes. B. C. II, 9: viam rosis, Tacit. Hist. II, 70: nidum plumis, Plin. H. N. X, 33 post init. sect. 49: lapide, pflastern, Ibid. XVII, 11 med. sect. 16, aus dem Cato, welcher de re rust. 43 sagt: sulcos lapide consternito: cubile veste purpurea, Catull. LXIII (LXIIII), 163: tabernacula caespitibus, Caes. B. C. III, 96: maria classibus, Liv. XXXV, 49. Curt. IX, 6, 7: so auch amnis constratus navigiis, Curt. IX, 8, 5: auch von denen, die zu Boden fallen, z. E. terram casu, Lucret. V, 1332: terram tergo, Virg. Aen. XII, 543: ferner omnia constrata telis, Sallust. Iug. 101 (108): paludem pontibus, Hirt. B. G. VIII, 14: ratem — pontis in modum humo iniecta, Liv. XXI, 28 med.: daher naves constratae bedeckte Schiffe, *i. e.* die ein Verdeck haben, nicht offen sind, Cic. Verr. V, 40. Liv. XXXV, 46 in.: daher mit etwas bedecken, um es gerade oder weich zu machen, z. E. die Lagerstatt zum Schlafen, Essen ꝛc. zubereiten, zu recht machen, z. E. cubile paleis, Colum. VIII, 5 §. 3: cubile alicuius veste purpurea, Catull. s. vorher: nidum plumis, Plin. H. N. X, 33 s. vorher: so auch lectum, z. E. lectus constratus, Apul. Met. VIIII post init. p. 218, 13 Elmenh.: triclinium, Varr. L. L. VIII, 4. 2) zu Boden schlagen, z. E. Eadem tempestas et in Capitolio aliquot signa constravit, Liv. XXXX, 45 in. 3) hinbreiten, hinlegen: daher Constratum, z. E. navis, Petron. 100, *i. e.* das Verdeck: so auch constrata pontium, z. E. levia navigia, quae sub constratis pontium per intervalla excurrebant, Liv. XXX, 10 post med. *i. e.* die darüber gemachten Brücken. 4) ebnen, gerade machen; daher tropisch, iram, *i. e.* beruhigen, besänftigen, Stat. Sylv. II, 5, 1.

Constipātio, ōnis, *f.* (von constipo) das Dichtmachen, dichte Versammlung, dichter Haufen, z. E. exercitus, Vopisc. in Aurel. 21: militum vendibilium, Ammian. XXVI, 6 p. 344 Lindenbrog.

Constīpo, avi, atum, are, (von con und stipo) dicht machen, dicht zusammen fügen oder stellen, z. E. milites, Caes. B. C. III, 46: se, Caes. B. G. V, 42: tantum numerum hominum in agrum, Cic. Agrar. II, 29.

Constĭtio, ōnis, *f.* (von consisto) das Stehenbleiben, Aufenthalt, z. E. in eo loco (domus), qui dominum eius domus salutatum venerant, priusquam admitterentur, consistebant —: ab illa ergo grandis loci constitione et quasi quadam stabulatione vestibula adpellata sunt, Gell. XVI, 5 post med. Ed. Gronov., wo einige Edd. und Codd. consistione haben: eben so Macrob. Sat. VI, 8 prope fin. (der es aus dem Gellius genommen) ab illa ergo grandis loci constitione etc., wo Ed. Gronov. consistione hat.

Constĭtŭo, ŭi, ūtum, 3. (von con und statuo) machen, daß etwas steht, stehend machen, z. E. agmen, Liv. XXVII, 16 med. XXXVIII, 25 extr. *i. e.* Halte machen, mit dem Heere: so auch signa, Liv. III, 27 extr. *i. e.* Halte machen: naves in alto, *i. e.* machen, daß sie stehen, z. E. naves, nisi in alto, constitui non poterant, Caes. B. G. IIII, 24, *i. e.* Stand halten, zu stehen kommen: daher einem einen Aufenthalt wo verschaffen, z. E. plebem in agris, Cic. Agr. II, 5, *i. e.* wohnbar machen: coloniam in Ianiculo, Ibid. I, 5: so auch naves, Caes. s. vorher, *i. e.* einen Aufenthalt verschaffen: daher 1) hinstellen, hinlegen, hinsetzen, z. E. homines, z. E. qui (deus) eos (homines humo excitatos celsos et erectos constituit, Cic. Nat. D. II, 56: plebem in agris, Cic. Agr. II, 5: signa ante tribunal, Liv. XXII, 30 in.: taurum ante aras, Virg. Aen. V, 237: cohortes in fronte, Sallust. Cat. 59 (62): arma in templo, Cic. Pis. 5: Iupiter, qui — es constitutus, Cic. Cat. I, 13, *i. e.* dessen Statüe ꝛc.: doch kanns auch seyn dessen Gottesdienst ist errichtet worden: auch bloß stellen, setzen, z. E. signa ante tribunal, Liv. s. vorher: aliquem in locum alterius, Cic. Verr. I, 30: in aliquo munere, Q. Cic. Petit. cons. 9: sibi aliquid ante oculos, Cic. Coel. 32 med.: pedites in colle, Liv. XXVIII, 33. 2) errichten, stiften, machen, einrichten, erbauen, setzen, auch einsetzen, z. E. portum, Nep. Them. 6: vineam, Caes. B. G. VII, 12: tabernacula, Caes. B. C. I, 80: monimentum, Cic. Verr. IIII, 10: tectum, Nep. Att. 13: aedem, Suet. Caes. 10: urbem, Cic. Cat. I, 13: oppidum, Caes. B. C. I, 15: moenia, Virg. Aen. XII, 194: tumulum, Ibid. VI, 506: templa, Ovid. Fast. VI, 784: exercitum, Cic. Manil. 19: imperatorem, Ibid. 17: Iovem, Cic. Cat. I, 13, *i. e.* seinen Gottesdienst, s. vorher: patronum alicui causae, Cic. Mur. 2, *i. e.* machen, setzen: accusatorem, Cic. in Caecil. 3: testem ineptiarum mearum, Cic. Orat. I, 25: tutores pupillis,

pillis, Ulpian. in Pandect. II, 1, 1: aliquem regem, Cic. Deiot. 9: daher constitutus, beschaffen, z. E. ita animo constitutus, Cic. Tusc. II, 4: corpus bene constitutum, Ibid. 6: bene natura constituti, Cic. Sext. 65. 3) festsetzen, bestimmen, reguliren, z. E. quaestum, Cic. Verr. II, 11: mercedem, Ibid. V, 51: aetatem, Cic. Phil. V, 19: tempus, Caes. B. C. III, 19: fidem, Cic. Partit. 9: poenas, Cic. Verr. II, 56: diem nuptiis, Plaut. Trin. II, 4, 180: nuptias, Terent. And. I, 5, 34: daher constituere cum aliquo, festsetzen, verabreden, Abrede nehmen, z. E. nam constitui cum quodam hospite, me esse illum conventuram, Terent. Hec. I, 2, 120: constitui cum hominibus, quo die mihi Messanae praesto essent, Cic. Verr. II, 27 post init.: und alicui, z. E. Vellem non constituissem, in Tusculanum me hodie venturum, Laelio, Cic. Orat. I, 62 extr.: Hic, ubi nocturnae constituebat amicae (Egeriae), Iuvenal. III, 12, *i. e.* Abrede nahm, sich folglich mit ihr unterredete: auch folgt ut, z. E. constituimus inter nos, ut ambulationem conficeremus in Academia, Cic. Fin. V, 1 in., doch kanns auch seyn, wir beschlossen rc., am Ende ists einerley: daher constitutum tempus, Liv. XXXII, 35. Cic. Caecin. 11, die bestimmte abgeredete Zeit: so auch ad constitutum, Cic. Caecin. 12. Varr. R. R. III, 5, scil. locum und tempus: so auch Videmus enim ventos per complures dies ad constitutum redire, Senec. natur. quaest. VII, 6: daher Constitutum, substantive, etwas Festgesetztes, fest Abgeredtes, eine Abrede, Verabredung, z. E. constitutum factum esse cum servis, ut venirent etc., Cic. Coel. 25 in.: si quod (quid) constitutum cum podagra habes, Cic. ad Divers. VII, 4, und öfter, z. E. Cic. Attic. I, 6 ante med. etc.: auch ein Vergleich, z. E. ne congressu quidem et constituto coepisse de tantis iniuriis experiri, Cic. Coel. 8 extr.: auch Verordnung, z. E. constituti auctoritate, Cod. Iust. XII, 41, 1: multiplicibus constitutis, Ibid. I, 11, 5. — Ferner victoriam, festsetzen, reguliren, befestigen, z. E. Postquam victoria constituta est, Cic. Rosc. Am. 6 med.: daher a) festsetzen, beschließen, einen Entschluß fassen, z. E. de re, Cic. Balb. 28: Et is hodie venturum (scil. se) ad me constituit domum, Terent. Eun. I, 2, 125: Nam illi mihi dotem iam constituerunt dare, Terent. Phorm. IIII, 3, 71: itaque, ut constitui, adero, Cic. Attic. XIII, 20: de amicorum sententia constituere, quo die — veniretur, Cic. Caecin. 7: auch mit ut, z. E. constitueram, ut — Aquini manerem, Cic. Attic. XVI, 10: constituimus inter nos, ut ambulationem conficeremus in Academia, Cic. Fin. V, 1, s. vorher: daher verordnen, anordnen, festsetzen, reguliren, z. E. Cum maiores ita constituerint, ut, qui pro capite diceret, is posteriore loco diceret, Cic. Quint. 9: si medicus irasci velit medico, si, quae ipse in curando constituerit, mutet ille, Cic. Attic. VI, 1 post init.: quantum quaeque civitas daret, Aristides delectus est, qui constitueret, Nep. Arist. 3. b) in gute Verfassung, in guten Stand setzen, gehörig einrichten, reguliren, z. E. rempublicam, Cic. Rab. perd. 2: imperium, Cic. Verr. V, 24 med.: actionem, Cic. Caec. 14: rem numariam, Cic. Offic. III, 20: rem familiarem, Cic. Phil. XI, 2. c) festsetzen, darthun, erweisen, außer Zweifel setzen, z. E. Omnino autem bona possessa non esse constitui, Cic. Quint. 29 med. 4) einsetzen, z. E. in ein Amt, z. E. aliquem in aliquo munere, Q. Cic. s. oben 1: aliquem regem, Cic. s. oben. 5) einführen, zur Gewohnheit machen, z. E. einen Gott zur Verehrung, z. E. Iovem, Cic. s. oben.

Constĭtūtĭo, ōnis, *f.* (von constituo) 1) Einrichtung, Beschaffenheit, z. E. corporis, Cic. Offic. III, 33 in.: omnibus (animalibus) suae sensus est, Senec. Epist. 121 ante med.: Constitutio est etc., Ibid. und öfter daselbst. 2) Errichtung, Regulirung, Anordnung rc., z. E. religionum, Cic. Leg. II, 10. 3) Festsetzung, Bestimmung, z. E. boni, Cic. Fin. V, 16 extr.: Eam igitur quaestionem, ex qua causa nascitur, constitutionem adpellamus, Cic. Invent. I, 8 in. 4) Verordnung, Gesetz, z. E. publica, Plin. H. N. XXXIIII, 9 extr. sect. 21: domini, Colum. I, 9, 18: Iustum omne continetur natura vel constitutione —: Constitutio est in lege, more, iudicato, pacto, Quintil. VII, 4 post init. §. 5 und 6.

Constĭtūtor, ōris, *m.* (von constituo) der Errichter, Festsetzer, Verordner, Verfertiger, z. E. legum, Quintil. III, 6 med. §. 42: rerum, Lactant. III, 9. IIII, 6: deus constitutor moderatorque omnium, Arnob. 3 post init.: nescimus, quisnam sit animorum conditor, quisnam constitutor! Ibid. II post med. p. 105 Harald.: cunctorum, Arnob. 3 in.: daher Constitutorius, a, um, z. E. actio *i. e.* Klage, wenn die Schuld nicht auf den benimten Tag gezahlt worden, Paul. in Pandect. XIII, 5, 20.

Constitutorius, a, um, *i. e.* die Festsetzung, Regulirung rc. betreffend, s. Constitutor.

Constitūtus, a, um, s. Constituo.

Consto, stĭ, ātum, are, (von con und sto) 1) beysammen stehen, Plaut. Curc. II, 3, 11. Liv. III, 60 extr.: daher a) in oder aus etwas bestehen, z. E. in re

oder re, z. E. omnis eius pecuniae reditus constat in Epiroticis — possessionibus, Nep. Att. 14: victoriam in — virtute constare, Caes. B. C. III, 89: amoenitas non aedificio sed sylva constabat, Nep. Att. 13: quidquid auro constaret, Suet. Aug. 25: constare rotundis seminibus, Lucret. III, 187: oratio actione constat, Quintil. XI, 3 extr.: ex animo et corpore, Cic. Nat. D. I, 35: prudentia constat ex scientia cet., Ibid. III, 15: temperantia constat ex cet., Ibid.: ex fraudibus, Cic. Rosc. Com. 7: ex crimine causa constet, Cic. Orat. II, 24: ex spiritu nebula constat, Plaut. Amph. I, 1, 79. b) übereinstimmen, übereintreffen, z. E. cum re, Cic. Invent. II, 14: secum, Ibid.: cum superioribus et inferioribus sententiis, Auct. ad Her. II, 10: oder gleich bleiben, z. E. im Reden, in Gesinnungen, z. E. sibi, Cic. Cluent. 22. Cic. Acad. IIII, 43 prope fin.: so auch reliqui sibi constiterunt, Cic. Fin. II, 11 extr.: nobismetipsis, Cic. Offic. I, 33: sibi reique indicatae, Cic. Cluent. 38: si humanitati tuae constare voles, Cic. Attic. I, 11: auch heißt constare sibi seines Verstandes mächtig seyn, bey sich seyn, Cic. Fin. II, 4 e poeta: daher ratio constat, Cic. Flacc. 28, *i. e.* die Rechnung trifft überein, trifft zu, ist richtig: daher quibus ratio impensarum constaret, Suet. Ner. 30, *i. e.* die genau die Ausgaben berechneten, *i. e.* genau waren: auch heißt ratio constat, a) es ist gut, zuträglich (von ratio Nutzen), z. E. ut non aliter ratio constet, Tacit. Ann. I, 6: singulis diebus in urbe ratio constet aut constare videatur, Plin. Epist. I, 9, *i. e.* in der Stadt (leben) ist zuträglich. b) es ist vernünftig, z. E. cui ratio non constat, Ibid. Paneg. 38, *i. e.* ist nicht vernünftig, hat keinen Grund: hingegen liberalitati eius inesse rationem, Ibid. *i. e.* vernünftig seyn, Grund haben. c) mihi ratio constat ich habe Grund, Plin. Epist. I, 5 extr.: so auch obsequio ratio constat, Ibid. X, 20 *i. e.* ist vernünftig, hat seinen Grund: so auch silentii, Ibid. VII, 6: so auch illis constare rationem, Ibid. VIIII, 2 extr. d) ut ratio otii mei apud te constaret, Iustin. praef. extr. *i. e.* damit du siehst, wie ich meine Muße anwende, damit ich davon Rechenschaft gebe: ferner quorum scripta constent, Cic. Orat. II, 22, *i. e.* gewiß, ausgemacht sind, oder vorhanden sind, doch s. unten: daher constat es ist ausgemacht, außer Zweifel gesetzt, offenbar, gewiß, z. E. inter omnes, Cic. Phil. II, 41. Cic. Invent. I, 36: inter homines sapientissimos, Cic. Orat. III, 1: inter augures, Liv. X, 6: antequam constiterit, Cic. Verr. III, 21: at constat, Cic. Mil. 6: daher mihi constat, *i. e.* ich weis gewiß, mir ist bekannt, ich zweifle nicht, z. E. etsi non satis mihi constiterit cet., Cic. ad Diverf. XIII, 1: so auch Bruto, tribunis, Caes. B. G. III, 14: auch heißt mihi constat (*i. e.* stat) ich bin fest entschlossen, Anton. in Cic. Phil. XIII, 19. 2) i. q. stare, stehen, fest stehen, z. E. acies, Liv. III, 60 extr. s. vorher: quae constarent quaeque moverentur, Cic. Amic. 7: auch bloß stehen *i. e.* seyn, z. E. aqua in scrobibus, Colum. V, 9, 9: cf. Cato R. R. 155, s. c: daher tropisch, sententia constat, z. E. animo, Virg. Aen. V, 748, *i. e.* der Entschluß ist gefaßt, wo constet auch statt sit stehen kann, s. c: daher a) unveränderlich seyn, bleiben, z. E. ut iidem ordines constarent, Caes. B. C. II, 28: fides, Liv. II, 13: silentia, Lucret. IIII, 463: cuncta sereno (in) coelo, Virg. Aen. III, 518: sententia, Ibid. V, 748, s. vorher: color, vultus, z. E. adeo perturbavit ea vox regem, ut non color, non vultus ei constaret, Liv. XXXVIIII, 34, er veränderte die Farbe, die Gesichtsmienen, die Farbe blieb nicht etc.: so auch mens constat alicui, Liv. VIII, 19. Cels. III, 19. Auch constare mente, Cic. Tusc. IIII, 17 *i. e.* beym Gebrauch des Verstandes bleiben, und oculis et auribus, Liv. V, 42, *i. e.* beym Gebrauche der Augen etc., bleiben: nec pugna deinde illis constare, nec fuga explicari sine magna caede potuit, Liv. I, 30 extr.: ut literae constarent integrae, Cic. Verr. II. 76: in sententia, Cic. ad Diverf. I, 9 med. §. 32: daher constat es ist fest gesetzt, z. E. inter omnes: daher es ist bekannt, ausgemacht etc., s. n. 1. b) bestehen *i. e.* dauern, nicht untergehen, z. E. virtutem sine ratione constare non posse, Cic. Nat. D. I, 32: so auch nec virtutem posse constare, si etc., Cic. Fin. IIII, 19 med.: Omnesne tibi illi delirare visi sunt, qui sine manibus et pedibus constare deum posse decreverunt? Cic. Nat. D. I, 33 in.: si ipsa mens constare potest vacans corpore, Ibid. 10 post med.: nec memoriam sine adsensione posse constare, Cic. Acad. IIII, 12 post med.: quorum scripta constent, Cic. Orat. II, 22, s. vorher: oratores constitisse, Cic. Brut. 97, *i. e.* bestehen, bestanden etc.: doch kanns hier überall seyn, existiren, seyn, vorhanden seyn. c) seyn, wo auch oft stehen paßt, z. E. aqua in scrobibus, in fossis constat, z. E. aut in fossis sicubi aqua constat, Cato R. R. 155: et si constet in scrobibus aqua, Colum. V, 9, 9 Ed. Gesn., doch hat Ed. Schneid. consistet: penes eos victoriam constare, Caes. B. G. VII, 21 Ed. Oudend.: modus constet, *i. e.* sit, Plin. Epist. III, 12: constat inane, Lucret. I, 510, *i. e.* est: quae in rerum natura constarent, *i. e.* essent, Cic. Amic. 7, s. vorher: Constiterit tibi fructus otii tui, Cic. ad

ad Diverf. VII, 1, *i. e.* du gehabt hast: vix binos oratores constitisse, Cic. Brut. 97, *i. e.* fuisse; doch kanns auch seyn zusammen, zugleich gewesen. So auch ratio constat, z. E. silentii, Plin. Epist., statt est, s. vorher: so auch noch aus dem vorhergehenden, z. E. quorum scripta constent, Cic.: virtutem constare non posse, Cic.: mens constare non potest, Cic. etc.: d) zu stehen kommen, vom Werthe *i. e.* kosten: z. E. tanto, so hoch zu stehen kommen, so viel kosten, z. E. tanto nobis deliciae et feminae constant, Plin. H. N. XII, 18 sect. 41: magno, hoch, Ovid. Her. VII, 47: gratis, Cic. Verr. V, 19, *i. e.* nichts kosten: quadringentis millibus, Varr. R. R. II, 1 med. §. 15: Constatura fuit Megalensis purpura centum millibus, Martial. X, 41, 5: minimo impendio constaturus esset, Plin. H. N. XVIII, 5 prope fin. sect. 6: nec ultionem magno constaturam petere, Senec. de Clement. I, 19: morte, Caes. B. G. VII, 19: dimidio minoris, Cic. Attic. XIII, 29, um die Hälfte wohlfeiler: vilissime, Colum. VIIII, 1, 6: iam mihi auro contra constat filius, Plaut. Truc. II, 6, 57, *i. e.* kostet mich viel. *Particip.* Constans steht auch adjective, und hat die Gradus, 1) standhaft, beharrlich, sich gleich bleibend, unveränderlich, beständig, Cic. Amic. 17. Cic. Offic. I, 23. Cic. Q. Fr. I, 1, 8 und öfter, von Menschen und Dingen: Et (Fortuna) tantum constans in levitate sua est, Ovid. Trist. V, 8, 18: fidei *i. e.* in fide, Tacit. Hist. III, 57: constantior, Horat. Sat. II, 7, 18: constantissimus, Cic. Rosc. Com. 16 extr.: daher 2) gesetzt *i. e.* gesetzt handelnd, vernünftig handelnd, z. E. constantissimus, Cic. Rosc. Am. 14 extr.: auch kann man hieher ziehen Cic. Rosc. Com. 16 in.: aetas constans *i. e.* media, Cic. Senec. 10 prope fin. et extr.

Constrātor, ōris, *m.* (von consterno) der Bedecker, Ebner, z. E. maris, Auson. Technopaegn. de diis V, 12 vom Winde, *i. e.* Ebner *i. e.* der das Meer eben macht und beruhiget.

Constrātus, a, um, s. Consterno, ĕre.

Constrĕpo, ui, ĭtum, 3. (von con und strepo) ein Geräusch machen, rauschen, ertönen, lärmen, sich hören lassen, folglich i. q. strepo, z. E. Atque horum omnium et testimoniis et exemplis constrepebat, Gell. IIII, 1 post init. *i. e.* ließ sich damit hören, lärmte damit als obs etwas großes wäre, was er sagte, oder bloß brachte sie vor, ertönte davon ꝛc.: auch mit dem Accusativ, z. E. tinnitum argutum sistris, Apul. Met. XI ante med. p. 261, 34 Elmenh. *i. e.* ein Geklingel machen, klingeln, ein Getöse machen: auch Hymenaeum, statt canere, Apul. Met. IIII post med. p. 154, 23 Elmenh.

Constricte, *Adv.* (von constrictus, a, um) enge, genau (verbunden), z. E. alicui iungi constrictius, Augustin. doctr. Christ. I, 28.

Constrictĭo, ōnis, *f.* (von constringo) 1) das Zusammenbinden, Pallad. Mart. 1 post med. Scribon. Larg. 84. 2) Zusammenziehung, z. E. des Magens, z. E. respondeant volo, cur stomacho in lassitudinem degeneranti ad instaurandas constrictione vires offerant aegrescenti vinum, Macrob. Sat. VII, 6 post init.

Constrictīvus, a, um, (von constringo) zusammen ziehend, z. E. vis, Coel. Aur. Acut. II, 8: cibi, Ibid. Chron. II, 3 extr.

Constricto, are, (Frequent. von constringo) zusammen ziehen, zusammen binden, z. E. Quid enim si medicum quidem dicas esse debere, ferramenta vero eius adcuses, quod secent et inurant, et amputent et constrictent, Tertull. adv. Marcion. II, 16 post init.

Constrictus, a, um, s. Constringo.

Constringo, inxi, ictum, 3. (von con und stringo) 1) zusammen binden, z. E. sarcinam, Plaut. Trin. III, 2, 93: Quam altissimam vineam facies, adligatoque recte, dum ne nimium constringas, Cato R. R. 33 in.: und tropisch, z. E. Adhibita est ars, quae rem dissolutam divulsamque conglutinaret et ratione quadam constringeret, Cic. Orat. I, 42 ante med.: daher a) zusammen ziehen, z. E. frontem, Petron. 132: vineam, Cato R. R. 33 s. vorher: auch von Arzneyen und Speisen, zusammen ziehen, constringiren, z. E. durch ihre Bitterkeit ꝛc. z. E. In hoc genere vinum rubrum nigrumve magis constringit magisque calfacit, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24: decocta (cotonea) amittunt constringentem illam vim succi, Ibid. cap. 6 sect. 54: ferner Constringatque tuos purpura texta toros, Martial. XI, 57, 10, *i. e.* bedecke, sey der Ueberzug, der das, was er bedeckt, allemal etwas zusammen zieht: daher constrictius angustusque folium, Plin. H. N. XXI, 10 post med. sect. 32: febres constrictae, quas stegnas vocant, Plin. H. N. XXIII, 7 ante med. sect. 62, *i. e.* da die Haut zusammen gezogen wird: pulticula constrictior *i. e.* dichter, Coel. Aurel. in Acut. II, 18. b) ins Kurze ziehen, z. E. constricta narratio, Quintil. II, 13 post init. §. 5. 2) binden, fesseln, aliquem, Terent. Eun. V, 6, 22. Cic. Pis. 20. Cic. Phil. II, 38. Cic. Orat. I, 52 und öfter: daher tropisch, fesseln oder binden, z. E. coniuratio constricta, gleichsam gefesselt, z. E. constrictam iam omnium horum conscientia teneri coniurationem tuam non vides? Cic. Catil. I, 1 in., durch das Bewußtseyn aller gefesselt

gefesselt gehalten werde, so daß sie gleichsam nicht entwischen kann statt jedermann bereits bekannt sey rc.: so auch fesseln, binden, statt befestigen, einschränken rc., z. E. legibus, Liv. XXXV, 7. Cic. Agr. II, 10: iureiurando, Cic. Flacc. 6: religione, veritate, Cic. Balb. 5: officiis constrictus, Cic. Acad. I, 3: necessitate, Cic. Tusc. II, 2: fraudem supplicio, Cic. Orat. I, 46: tradunt se libidinibus constringendos, Cic. Fin. I, 14: sententia aptis constricta verbis, Cic. Brut. 8.

Constructio, ōnis, *f.* (von construo) die Zusammenfügung, Erbauung, z. E. hominis, Cic. Acad. IIII, 27, *i. e.* der Bau des menschlichen Körpers: verborum, Cic. Orat. I, 5 und Brut. 56, *i. e.* Zusammenfügung in der Rede: auch die so genannte Construction in der Grammatik, Priscian. 17 und 18: ferner lapidum, Senec. ad Polyb. 37 in.: theatri, Plin. Epist. X, 49.

Constructus, a, um, s. Construo.

Construo, xi, ctum, (von con und struo) 1) zusammen fügen, zusammen häufen, zusammen packen, z. E. mundum, Cic. Nat. D. I, 8: pecuniam, Cic. Agr. I, 5: acervos numorum, Cic. Phil. II, 38: divitias, Horat. Sat. II, 3, 36: congeriem (lapidum) super prela, Plin. H. N. XVIII, 31 prope fin. sect. 74: carros, Sisenna ap. Non. c. 3 n. 35, *i. e.* eine Wagenburg machen: foenum, Plin. H. N. XVIII, 28 post init. sect. LXVII, 5, *i. e.* Heuschober machen: his omnibus rebus (*i. e.* tabulis, signis, veste) constructis ac reconditis, Cic. Orat. I, 35, *i. e.* zusammen gepackt rc.: dentes in ore, Cic. Nat. D. II, 53. Daher 2) erbauen, errichten, z. E. nidos, Cic. Nat. D. II, 52: mundum, Ibid. I, 8: navem, aedificium, Cic. Senect. 20: monimentum e lapide, Suet. Dom. 8: horrea, Ibid. Ner. 38: rogum, Plin. H. N. X, 43 ante med. sect. 60: pilam saxeam, Virg. Aen. VIIII, 712: daher mensa constructa dape, Catull. 63, 304, *i. e.* besetzt.

Constŭpeo oder Constupesco, ŭi, 2. (von stupeo, stupesco) erstaunen, z. E. laetantes constupuerunt, Iuvenc. I, 179.

Constŭprātor, ōris, *m.* (von constupro) Hurer, z. E. deinde simillimi feminis mares, stuprati et constupratores, Liv. XXXVIIII, 5 post med.

Constŭpro, avi, atum, are, (von con und stupro) stupriren, nothzüchtigen, schänden, z. E. matronam, Liv. XXVIIII, 17: matrem familias, Auct. ad Herenn. IIII, 8: ut prope in parentum gremiis praetextatos liberos constuprārit, Q. Cic. de petit. consul. 3: virginem constupratam (a Cleandro), Curt. X, 1 post init.: sororibus suis (ab ipso) constupratis, Lamprid. in Commod. 5: daher tropisch, z. E. Quis immundis spiritibus operatus non conspurcatus et constupratus incedet? Tertull. de idol. 1, *i. e.* schändlich, lasterhaft: Constuprare iudicium, *i. e.* die Richter durch die ihnen verschaffte Gelegenheit zur Hurerey auf seine Seite bringen: z. E. emto (*i. e.* erkaufte, bestochne Richter) constupratoque iudicio, Cic. Attic. I, 18 med. *i. e.* dadurch daß die Richter sich erkaufen und durch Gelegenheit zur Hurerey mit Weibern geschändet oder entehrt haben, Ed. Ernest.; andre Edd. haben stuprato in gleicher Bedeutung.

Consuādĕo, si, sum, 2. (von con und suadeo) i. q. suadeo, rathen, Rath geben, alicui, z. E. consuadet homini, Plaut. Trin. II, 4, 126: auch ohne Dativ, z. E. ille, qui consuadet, vetat, Ibid. III, 2, 46: Picus et cornix est ab laeva; corvus porro ab dextera; Consuadent, Plaut. Asin. II, 1, 13: id consuadeo, Plaut. Merc. I, 2, 36, *i. e.* das (dazu) rathe ich (dir).

Consŭālis, e, den Gott Consus betreffend, dahin gehörig; daher Consualia, scil. sacra oder festa, solennia, Liv. I, 9. Varr. L. L. V, 3, das Fest des Consus *i. e.* Neptuni equestris. Es bestand in Schauspielen, die im Circo gehalten wurden: wovon Romulus der Urheber war. An demselben Feste waren die Pferde und Maulthiere von der Arbeit frey und wurden bekränzt.

Consuanetes, um, (Plin. H. N. III, 20 sect. 24) oder Consuantae, arum, (Ptol.) ein Alpisches Volk der Vindelicier.

Consuarāni, orum, ein Volk in Gallia Narbon., in der Gegend der Pyrenäen, Plin. H. N. III, 4 post init. sect. 5.

Consuāsor, ōris, *m.* (von consuadeo) Rathgeber, z. E. Haec omnia Quintius agebat auctore et consuasore Naevio *i. e.* auf Anrathen rc., Cic. Quint. 5 in.

Consuavio und Consuavior, küssen, s. Consavio.

Consubsīdo, ĕre, (von con und subsido) i. q. subsido: daher zurück oder übrig bleiben, z. E. consentio. Etiamnunc tamen aliqua consubsidunt, *i. e.* noch einige Dinge (Scrupel rc.) sind noch übrig rc., Minuc. Fel. in Octav. 40.

Consubstantĭālis, e, (von con und substantialis) und Consubstantīvus, a, um, (von con und substantivus) von gleichem Wesen oder Natur: jenes steht Tertull. adv. Hermog. 44 und Augustin. VI de Music. c. 17: so auch Iesus consubstantialis patri, Cod. Iust. I, 1, 5 §. 1: dieses Tertull. adv. Valentin. 12 extr. und 18.

Consūdasco, avi, ĕre, (von consudo) schwitzen, z. E. von den Oliven, z. E. sicque triginta dies pati consudascere (oli-

(olivam), Colum. XII, 48 (50), 2 Ed. Gesner. et Schneid., wo einige ältre Edd. consudescere haben: auch von Menschen, consudaveris, Plaut. Pseud. II, 2, 71: doch kann dieß auch von consudo seyn.

CONSUDESCO, ere, statt consudasco, s. Consudasco.

CONSŪDO, avi, atum, are, (von con und sudo) schwitzen, z. E. von Menschen, consudaveris, Plaut. Pseud. II, 2, 71, s. vorher in Consudasco: von Schafen, Cato R. R. 96: von Gewächsen, Colum. XII, 7 §. 2.

CONSUĒFĂCĬO, ēci, actum, 3. (von consueo und facio) einen gewöhnen, z. E. aliquem, mit dem Infinitiv, Sallust. Iug. 80 (82). Terent. Ad. I, 1, 49: mit ne, Terent. ibid. 29: mit ut, Varr. R. R. II, 9, 13: auch consuefaciendum (est) scil. pullos, ut — sectentur cet., statt consuefaciendi sunt pulli, ut etc., Ibid. III, 9, 15. Not. Consue quoque faciunt statt Consuefaciunt quoque, Varr. R. R. II, 9, 13: so auch An con brachia suefaciunt, firmantque lacertos, Lucret. VI, 396 Ed. Creech.

CONSUĒO, ēre, gewohnt seyn, z. E. Nos, ut consuemus, nostros agitamus amores, Propert. I, 7, 5, wo dieß nicht steht für Consuevimus: dann gehört es zu Consuesco.

CONSUESCO, ēvi, ētum, 3. (von consueo) 1) gewohnt werden, gewohnen, sich gewöhnen, z. E. pronuntiare, Cic. Orat. I, 61: verbis idoneis, Ibid. 34: mori, Cic. Tusc. I, 31: dolori, Plin. Epist. VIII, 23 extr. Auch mit dem Genitiv, nach Art der Griechen, z. E. quorum consuesti, Luccei. in Cic. Epist. ad Diverf. V, 14: auch mit dem Ablativ, z. E. pulvere, Colum. X, 153: libero victu, Ibid. VIII, 15 extr., wo nicht victu, der Dativ ist: nec magis humo quam stagno consueverunt, Colum. VIII, 13 in. i. e. gewohnt sind: nemo est, qui non eo (equo), quo consuevit (dessen er gewohnt ist), libentius utatur, Cic. Amic. 19, wo aber uti bey consuevit sich verstehen läßt. Das Perf. Consuevi heißt eigentlich, ich bin gewohnt worden, daher bin gewohnt, pflege: so auch consueveram, ich war gewohnt worden, folglich, ich war gewohnt, pflegte, und so weiter, folglich ist consuevi so viel als soleo ich pflege, bin gewohnt, consueveram, ich pflegte, war gewohnt rc., z. E. consuevit, Cic. Orat. I, 22 in.: in quo enim maxime consuevit iactare vestra oratio etc., Cic. Fin. I, 16 extr.: Qui mentiri solet, peierare consuevit, Cic. Rosc. Com. 16 in.: qui non eo (equo), quo consuevit, libentius utatur, Cic. Amic. 19 ante med. i. e. dessen er gewohnt ist; doch kann man uti verstehen, s. vorher: nec (aves) magis humo quam stagno consueverunt, Colum. VIII, 13 in.: quae consuevere libero victu, Ibid. 15 extr.: esse in agro consueverant i. e. solebant, Cic. Caecin. 21 post init.: und contracte, z. E. consuerit, Cic. Orat. I, 34: quemadmodum consuerunt, Cic. Rosc. Am. 2 post init.: consuerint, Cels. V, 28 sect. 13: consueras. Ovid. Her. XV, 132: consuerat, Nep. Dat. 7. Caes. B. G. I, 22: consuesse statt consuevisse, Ibid. 14: ut consuesti, Cic. ad Diverf. V, 12 med. und öfter; und so in andern consuesset, cet. Daher consuescere cum aliquo oder cum aliqua Umgang haben (eigentlich sich gewöhnen, mit jemanden zu leben oder bey ihm zu seyn, scil. esse oder vivere) mit jemand, und zwar insgemein verliebten oder unkeuschen, z. E. cum mulieribus, Cic. Verr. V, 12: mulier, quae cum eo vivere consuerat, Nep. Alcib. 10: qui cum illa consuevit prius, Terent. Ad. IV, 5, 32: quacum tot consuesset annos, Terent. Hec. IIII, 1, 40: cum eius consuevit olim matre in Lemno clanculum, Terent. Phorm. V, 6, 33. 2) Active, gewöhnen, z. E. iuvencum aratro, Colum. VI, 2, 9: rusticos — epulari, Ibid. XI, 1, 19: seminare facere vitem largo consuescere humori, Colum. de Arb. 1 §. 5: so auch tum brachia consuescunt, Lucret. VI, 396: doch hat Ed. Creech. con brachia suefaciunt: so auch femina falcem pati consuescere, Plin. H. N. XVII, 10 post med. sect. 14. *Particip. Pass.* Consuetus, a, um, 1) der etwas gewohnt ist, gewohnt einer Sache, z. E. campo, circo, theatris, aleae, Colum. I, 8 §. 2: consuetus es puer olim, Plaut. Asin. III, 3, 113, i. e. du bists als Knabe gewohnt (gewesen): Einige suchen hier etwas Unkeusches: so auch vielleicht consuetus puer, Ibid. Capt. IIII, 2, 87, wo man auch etwas Obscönes suchet: auch seq. Infin., z. E. bellare, Auct. B. Afric. 73: insequi, Auct. B. Hisp. 25 in.: agere aevum, Pacuv. ap. Cic. Tusc. II, 21: capellae una consuetae, Varr. R. R. II, 3, 2, die zusammen gewohnt i. e. lange beysammen gewesen: daher Umgang habend, besonders verliebten, z. E. cum Alcumena clam consuetum, Plaut. Amph. V, 1, 70: auch ziehen Einige hieher Plaut. Asin. III, 3, 113. Capt. IIII, 2, 87, s. vorher: auch gehört hieher quae iuncta consuetaque esset cum eo, Gell. IIII, 3. 2) dessen man gewohnt ist, gewöhnlich, ordinär, z. E. amor, Terent. And. I, 1, 108: antra, Virg. Ge. IIII, 429: finis, Ovid. Her. XX, 242: lubido, Sallust. Iug. 15 (18): omnes labores, pericula consueta habere, Ibid. 85 (87), für gewöhnlich halten, folglich sich nichts draus machen: verba consuetissima, Ovid. Met. XI, 637.

CON-

Consuēte, *Adv.* (von consuetus, a, um) gewöhnlicher Maaßen, gewöhnlich, Ammian. XXVII, 2 (4).

Consuētio, ōnis, *f.* (von consuesco) *i. e.* consuetudo. Festus sagt: Consuetionem Plautus pro consuetudine dixit: wo diese Stelle sey, weis man nicht: aber man vermuthet Amph. I, 2, 28, wo consuetio besser paßt als suspicio.

Consuētūdĭnarĭus, a, um, (von consuetudo) gewöhnlich, ordinär, z. E. portitor, Sidon. Ep. VII, 11.

Consuētūdo, ĭnis, *f.* (von consuetus, a, um) 1) die Gewohnheit, z. E. dicendi, Cic. Mur. 13: scribendi, Cic. Orat. I, 33: consuetudinem victus, Cic. Attic. XII, 26: consuetudo Germanorum est resistere, neque deprecari, Caes. B. G. IIII, 7: populi Romani hanc esse consuetudinem, ut cet., Ibid. I, 43: ex consuetudine durch die Gewohnheit, Sallust. Iug. 85 (87): est hoc Gallicae consuetudinis, ut cet., *i. e.* das ist eine Gallische Gewohnheit, Caes. B. G. IIII, 5: consuetudo mea fert, Cic. Caecin. 29, *i. e.* bringt es mit sich: Non est meae consuetudinis, Cic. Rab. perd. 1, das ist nicht meine Gewohnheit: pro mea consuetudine, Cic. Arch. 12, oder ex consuetudine, Caes. B. G. VI, 26, oder consuetudine, Nep. Att. 12, Caes. B. G. II, 19. VII, 24, *i. e.* nach Gewohnheit: auch heißt consuetudine durch die Gewohnheit, z. E. quae quanquam gravia, tamen consuetudine iam pro nihilo habentur, Sallust. Iug. 31 (36) prope fin.: se adducere in eam consuetudinem, Caes. B. G. IIII, 1, *i. e.* sich so gewöhnen: consuetudinem tenere, Cic. Phil. I, 11 und Cic. Divin. II, 71 extr. oder servare, Cic. Cluent. 35, oder retinere, Lepid. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 35, *i. e.* beybehalten: consuetudine, Cic. Divin. II, 72 extr., sich einer Gewohnheit bedienen, sie beybehalten: in consuetudine alicuius esse, Cic. Verr. III, 81, bey jemanden gewöhnlich seyn: venire in consuetudinem, in Gewohnheit kommen *i. e.* a) zur Gewohnheit oder gewöhnlich werden, Cic. Caecin. 2 und Offic. II, 15 extr. b) eine Gewohnheit annehmen, Hirt. Alex. 3. Caes. B. C. III, 11. Cic. Pis. 19 extr.: consuetudinem introducere, einführen, Cic. fil. in Cic. ep. ad Diverf. XVI, 21 med.: nancisci consuetudinem rei alicuius, Cic. Q. Fr. II, 14, Gewohnheit oder Uebung worin erlangen: daher librum tradere latinae consuetudini, Colum. XII prooem. §. 7, *i. e.* lateinisch übersetzen: wo es also Redart, Sprache, ist: so auch vulgus nostra consuetudine (σίλφιον) laserpitium adpellant, Ibid. VI, 17 prope fin. §. 7, *i. e.* in unsrer Sprache: auch sagt Plin. H. N. X, 3 extr. sect. 4 (aquilam) armigeram Iovis consuetudo iudicavit, *i. e.* die Leute insgemein, die Gewohnheit zu reden ꝛc.: omnia, quae in consuetudine probantur, Cic. Acad. IIII, 24 post init. *i. e.* in der gewöhnlichen Welt, beym Publico, oder in dem gewöhnlichen Umgange. Not. auch steht mos dabey, das wegbleiben könnte, z. E. ad eorum consuetudinem moremque deducimur, Cic. Offic. I, 32 extr.: contra morem consuetudinemque civilem, Ibid. 41 post med.: in quo non mos consuetudoque servata, Cic. Cluent. 35 med.: quae praeter consuetudinem ac morem maiorum fiunt, Sueton. in Rhetor. 1 post init. ex edicto censor. 2) der Umgang, ist auch sehr häufig, z. E. consuetudine coniuncti inter nos sumus, Cic. Attic. I, 15 extr.: iungere consuetudinem cum aliquo, Cic. Deiot. 9: est mihi consuetudo cum aliquo, Cic. Rosc. Am. 6: dare se alicui in consuetudinem, Cic. Pis. 28: insinuare se in consuetudinem alicuius, Cic. ad Diverf. IIII, 13: immergere se in conf. alicuius, Cic. Cluent. 13: facere alicui consuetudinem cum aliquo, Cic. ad Diverf. XIII, 23: permanere in amicitiae consuetudine, Cic. Phil. II, 15: epistolarum, Cic. ad Diverf. IIII, 13: victus, Cic. Orat. 10: consuetudine et familiaritate, Cic. Quint. 12: quae in publico probantur, Cic. Acad. IIII, 24, s. vorher. Not. Plur. consuetudines, der Umgang mit mehrern, z. E. Amicitiae, consuetudines, vicinitates, etc. Cic. ad Quint. post red. 1 post med. und öfter, z. E. victus, Cic. Mil. 8: auch der verliebte, Terent. And. II, 6, 8. Liv. XXXVIIII, 9. Iustin. VIII, 6 und öfter: 3) die gewöhnliche Welt, das Publicum, z. E. omnia quae in consuetudine probantur, Cic. Acad. IIII, 24 s. vorher n. 1. 4) die gewöhnliche Sprache, die Landessprache, z. E. librum tradere latinae consuetudini, Colum. XII praef. s. vorher n. 1: vulgus nostra consuetudine laserpitium adpellant, Colum. VI, 17, 7, s. vorher n. 1. 5) das Gewöhnliche, z. E. consuetudinem meam exspectavit, Petron. 86, *i. e.* das Gewöhnliche, das ich ihm zu geben pflegte, das gewöhnliche Geschenk.

Consuētus, a, um, s. Consuesco.

Consul, ŭlis, *m.* (von consulo) der Consul, z. E. consulem creare, Cic. Attic. VIIII, 9 med. Caes. B. C. III, 1 oder facere, Cic. Agr. II, 1 zweymal, oder dicere, Liv. XXVII, 6, erwählen, ernennen: designare ernennen, z. E. consul designatus, Cic. Mur. 2: declarare, zum Consul erklären, ihn als solchen bekannt machen, Ibid. und Cic. Agr. II, 2 post med.: Cum esses pro consule *i. e.* proconsul, Cic. Verr. III, 91. Not. 1) Es waren allemal zwey Consuln in Rom. Sie wurden erwählt, nachdem die königliche Regierung nach Vertreibung des Tarquinius

quinius Superbus aufgehört hatte. Es wurden zwar an ihrer Stelle auf kurze Zeit Decemviri legibus scribendis, auch hernach nicht selten Tribuni militum consulari potestate erwählt, so daß bald Tribuni militum cons. pot., bald consules waren. Nachdem aber dem Pöbel (plebs) nachgegeben wurde, A. U. C. 389 (387), daß das Consulat, das bisher bloß von Patriciern verwaltet wurde, auch Plebejern ertheilt werden könnte, so wurden künftig keine Tribuni militum conf. pot. sondern lauter Consuln erwählt. Sie waren die obersten Regenten, riefen den Rath zusammen, präsidirten darin, trugen die Staatssachen vor, sammelten die Stimmen des Senats, und vollzogen die Schlüsse. Vor ihnen gingen zwölf Lictoren mit Stäben einzeln öffentlich vorher. Ihre Insignien waren außerdem die toga praetexta und sella curulis. Ihr Amt dauerte ein Jahr. Dann hießen sie Consulares und gingen insgemein als Landvögte in die größern Provinzen mit einer Armee, und hießen dann Proconsules. Das Consulat dauerte nicht nur bis zur Zeit der Kaiser, sondern dauerte auch unter ihnen fort, wie denn manche Kaiser selbst das Consulat annahmen. Von den Consuln zählte man die Jahre, so wie wir nach Christi Geburt: daher, da Nepos Hann. 13, erzählen will, in welchem Jahre Hannibal gestorben sey sagt er: Quibus consulibus interierit, *i. e.* unter welchen Consuln rc. *i. e.* nach unserer Art zu reden, in welchem Jahre: so auch cum ipse esset Q. Caepione consule natus et Q. Laelio, Cic. Brut. 43 extr.: senatus consultum Lentulo Philippoque consulibus, Cic. Attic. V, 21 post med.: Romam venit Mario consule et Catulo, Cic. Arch. 3: daher a) consul statt annus, z. E. Senec. ep. 114 extr. vina tot consulum *i. e.* annorum; Editiones sine die et consule (*i. e.* anno) fieri debent, Ulpian. in Pandect. II, 13, 1: ampliora centeno consule *i. e.* vinum centum annorum, Martial. VIII, 45, 4. — Not. consul statt proconsul, Liv. XXVI, 33 in. XXVIII, 39 in. XXX, 49: consul ordinarius, Senec. de ira III, 31, *i. e.* der sein Amt mit dem ersten Jänner ordentlich antritt, folglich kein suffectus ist.

Consŭlāris, e, (von consul) den Consul oder die Consuln betreffend, von ihnen herrührend, ihnen gehörig oder gemäß, consulisch, z. E. aetas, Cic. Phil. V, 17, *i. e.* worin man Consul werden kann: officium, Cic. Rab. perd. 1: provincia, Cic. Dom. 9, *i. e.* worin ein gewesener Consul der Landvogt ist, und worin eine Armee gehalten wird: Vir consularis, oder Consularis schlechtweg, ein gewesener Consul, Cic. ad Divers. XII, 4. Nep. Hann. 12: auch hießen unter den Kaisern viele Landvögte in Italien, Orient rc. consulares, wenn sie auch nicht Consuln gewesen waren, Cod. Iust. I, 49, 1 in. und öfter in Cod. Theod. cf. Notit. Dignitat.: ferner ornamenta consularia *i. e.* Insignien des Consulats, die mancher nach der Zeit der Freyheit bekam, der kein Consul war, z. E. Sueton. Caes. 79. Claud. 5 etc.: via *i. e.* publica, Plin. H. N. XVIII, 11 med. sect. 29: fasti, Spart. in Ael. Vero 7, *i. e.* worin die Consuln nach der Reihe stehen.

Consŭlārĭtas, atis, *f.* (von consularis) *i. e.* dignitas viri consularis, Cod. Theod. VI tit. 19 leg. 1.

Consŭlārĭter, *Adv.* (von consularis) wie es sich für einen Consul schickt, Consulisch, consulmäßig, z. E. vitam agere, Liv. IIII, 10 extr.

Consŭlātus, us, *m.* (von consul) das Consulat, *i. e.* 1) das Amt des Consuls, Cic. Planc. 25: consulatum petere, darum anhalten, Sallust. Iug. 64 (68). Cic. Mur. 3: inire, antreten, Liv. II, 54 in.: gerere, Cic. Mur. 2 *i. e.* verwalten. 2) die Zeit seiner Regierung, z. E. toto suo consulatu, Cic. ad Divers. VII, 3.

Consulco, are, (von con und sulco) i. q. sulco, furchen, z. E. frontem *i. e.* runzeln, Plaut. in suppos. Bacch. prol. 3.

Consŭlo, ŭi, tum, 3. Ueberlegung anstellen, überlegen, Terent. Ad. V, 9, 26. Liv. XXI, 16 in.: de salute, Cic. Sull. 22: rem, Liv. II, 28; in medium *i. e.* für alle, für die Commun, für den ganzen Staat, Liv. XXVI, 12. Virg. Aen. XI, 335. Curt. V, 9, 14: cum aliquo aliquid, Plaut. Most. V, 1, 43: et cum suis consulerent, Liv. XXVII, 9: consulere consilia, Plaut. Truc. I, 2, 7, *i. e.* Ueberlegung anstellen, Entschluß fassen: daher Consultus, a, um, überlegt, z. E. re consulta et explorata, Cic. Attic. II, 16 prope fin.: und Consultum die Ueberlegung, z. E. consulto opus est, Sallust. Cat. 1. Curt. X, 6 §. 15: daher consulto a) mit Ueberlegung, Cic. Offic. I, 8 extr. Cic. Nat. D. I, 31 in.; daher b) mit Fleiß, mit Vorsatz, Caes. B. G. V, 36. Liv. III, 38. Cic. Nat. D. I, 31 in.: daher consultum est, *i. e.* ich weis, z. E. neque quo eam neque qua quaeram consultum est, Plaut. Rud. I, 4, 6, *i. e.* weis weder wohin rc.: auch ex consulto mit Ueberlegung, mit Bedacht, mit Fleiß, mit Vorsatz, Auct. ad Her. II, 30 extr.: daher 1) urtheilen: daher boni consulere, für gut halten, Quintil. I, 6 (10) §. 32: daher boni consulere a) für gut halten, *i. e.* mit etwas zufrieden seyn, sich etwas gefallen lassen, Ovid. Pont. III, 8, 24. Cato ap. Gell. X, 3 prope fin. Plin. H. N. XXXIII procem. post med. sect. 2. Senec. Epist.

Epist. 75 post init. b) gut thun, z. E. boni et optimi consules, si cet., Apul. Met. VIII ante med. p. 205, 28 Elmenh. i. e. wirst gut, ja am besten, thun: dieß letztre scheint zu n. 2 zu gehören. 2) beschließen, einen Entschluß fassen, verfahren, handeln, thun, z. E. in aliquem crudeliter, Liv. III, 36. VIII, 13: so auch mollius, Liv. III, 59 extr., i. e. grausam, gelinde, verfahren: in quemquam superbe, Liv. XXXXV, 8: de perfugis gravius, Liv. XXX, 43: de salute sua aliquid gravius, Coel. in Cic. Epist. ad Attic. X post Epist. 9: pessime istud in te atque illum consulis, Terent. Heavt. III, 1, 28: de salute suorum, Cic. Sull. 22, wo es auch sorgen seyn kann: consilia consulere, i. e. Entschlüsse fassen, Plaut. Truc. I, 2, 7; nihil aliud adversus filium consulit, Ibid. Trin. II, 3, 4, i. e. thut: auch mit dem Accusativ, z. E. et me ires consultum male, Plaut. Bacch. III, 3, 36, i. e. schlecht gegen mich handelst; doch kanns auch zu n. 3 gehören, schlecht für mich sorgest: daher consultus, a, um, beschlossen: daher Consultum, substantive, der gefaßte Entschluß, der Schluß, Beschluß, z. E. einzelner Personen, des Senats rc., z. E. fortium virorum, Cic. Leg. I, 23: ut corpora verberibus, ita saevitia, libidine, malis consultis animus dilaceratur, Tacit. Ann. VI, 6: oportere quinquennii consulta (patris) et decreta rescindi, Sallust. Iug. 11: so auch senatus consultum, oder consultum senatus, i. e. Schluß des Senats, Rathsschluß, Rathsverordnung rc., der besonders so genannt wird, wenn die Tribunen nicht dawider protestirten; (s. auctoritas): erstres steht Cic. Cat. I, 1 extr. Cic. Q. Fr. II, 3 und 8 extr. Cic. ad Divers. II, 7. Cic. Phil. XI, 12 extr. Cic. Attic. I, 14 med.: letztres steht Cic. Harusp. 8: so auch consulta Patrum i. e. senatus, Horat. Epist. I, 16, 40: illius ordinis (i. e. senatus) consulta, Cic. Attic. I, 14 post init.: auch ohne Genitiv, z. E. sententiis nostris consultisque, Cic. Phil. XIIII, 13: auch steht senatus consultum von den Sicilianern, Cic. Verr. IIII, 65: auch heißt Consultum die Ueberlegung, z. E. mollibus consultis peccatum, Tacit. Ann. I, 40: consulto opus est, Sallust. s. oben zu Anfange: consulto, mit Ueberlegung, auch mit Fleiß, Cic. s. ebendaselbst: auch die Zurathziehung, Befragung, magnisque consultis deum annuere, Tacit. Hist. II, 4 i. e. Befragung über wichtige Dinge, folglich wichtige Zurathziehungen rc. 3) alicui, eigentlich, einem zum Besten überlegen oder einen Entschluß fassen, daher Rücksicht haben, sorgen, Sorge tragen oder rathen, wenn es so viel als Sorge tragen, sorgen rc. z. E. damit ist mir nicht gerathen rc., z. E. dignitati suae, Cic. ad Divers. XI, 29: temporibus, incolumitati, vitae, Ibid. IIII, 9 extr.: parti civium, Cic. Offic. I, 25: famae, Cic. Phil. II, 2: male patriae, Nep. Epam. 10: timori, Caes. B. C. I, 69: vino, Colum. III, 3, i. e. Rücksicht darauf haben: auch mit dem Accusativ, z. E. me (statt mihi) ires consultum male, Plaut. Bacch. III, 6, 36: auch ohne Casum, z. E. consulere ac prospicere, ut cet., Cic. Verr. I, 58 extr.: auch mit de, z. E. de salute suorum, Cic. Sull. 22, s. vorher: in longitudinem, Terent. Heavt. V, 2, 10, i. e. weit hinaus denken, für das Künftige sorgen, doch kanns auch zu überlegen gezogen werden: in commune consulere, Liv. XXXIIII, 49 für die Commun, für den Staat sorgen: so auch alicui consultum velle i. e. für jemand gesorgt wissen wollen, oder sorgen, Terent. Phorm. I, 3, 1. Cic. Sull. 22. Plin. Ep. X, 106. Liv. IV, 5. Not. non cui (Ed. Stroth. quod) simulabat, consulendo, Liv. III, 41 ante med., scheint keinen Sinn zu haben: auch heißt consulere alicui rathen i. e. Rath geben, z. E. Mi. Natura tu illi pater es, ego *consiliis*. De. Tun' *consulis* (ei) quidquam? räthst du ihm etwas? gehst ihm mit Rath zur Hand? wo consulis sich auf consiliis bezieht: ab re consulit (Amor), Plaut. Trin. II, 1, 13 i. e. räth zum Schaden: daher consultum der Rath, z. E. consulta petere, Rath holen, Virg. Aen. VI, 151. 4) aliquem, eigentlich mit jemanden überlegen, daher jemand zu Rathe ziehen, um Rath fragen, sich bey ihm Raths erholen, ist bekannt, z. E. te consulo, Cic. ad Divers. VIIII, 26 in.: haruspicem, Cic. Divin. II, 4: Apollinem, Nep. Milt. 1: Apollinem de re, Cic. Leg. II, 16: auch seq. utrum, z. E. ignorare videmini mihi, non, utrum bellum an pacem habenti, consuli, sed, utrum — an etc. Liv. XXXI, 7 in.: auch rem statt de re, i. e. eine Sache zur Ueberlegung vortragen, berathschlagen, z. E. Rem nulli obscuram consulis o bone rex, Virg. Aen. XI, 344: eam rem consules ad Patres deferunt, sed delatam consulere ordine non licuit, Liv. II, 28 in.: si ius consuleres, peritissimus (erat), Liv. XXXVIIII, 44 med: i. e. de iure: daher aliquem rem i. e. jemanden etwas vortragen, wegen etwas einen fragen, zu Rathe ziehen, mit jemand berathschlagen, z. E. Ibo et consulam hanc rem amicos, quid faciundum censeant, Plaut. Men. IIII, 3, 26: nec te id consulo, Cic. Attic. VII, 20: auch ohne Accusativ der Person, sich Raths erholen, anfragen rc., z. E. seq. utrum, z. E. Ad hunc Olympias cum literas et nuntios misisset, consultum, utrum Macedoniam repetitum veniret etc. Nep. Eum. 6: da=

6: daher consultum, die Anfrage, der Vortrag zur Ueberlegung, z. E. Nunc ad te et tua magna, pater, consulta, revertor, Virg. Aen. XI, 410. daher a) qui consuluntur, Cic. Caecin. 24. Cic. Leg. I, 4. Cic. Quint. 16 und Cic. Verr. I, 42, *i. e.* die Juristen, weil dieselben vorzüglich zu Rathe gezogen wurden, und werden mußten: daher consultus, a, um, geschickt in einer Sache, Kenntniß habend, erfahren worin, z. E. iuris, Cic. Phil. VIIII, 5. Nep. Cat. 3. Horat. Art. 369, ein Rechtserfahrner, Rechtsgelehrter, Kenntniß habend in den Rechten: iuris consultissimus, Liv. I, 18: auch iure consultus, Cic. Mur. 12: iuris atque eloquentiae consultos, Liv. X, 22: disciplinae, Colum. XI, 1, 12: sapientiae, Horat. Od. I, 34, 2: auch ohne Casum *i. e.* gelehrt oder rechtsgelehrt, z. E. qui ita iustus et bonus vir est, ut natura, non disciplina, consultus (wo sich leicht iuris aus dem vorhergehenden verstehen läßt) esse videatur, Cic. Caecin. 27, wo natura von Natur und disciplina durch Unterricht bedeutet und nicht von consultus regiert wird: consultissimus, z. E. Consultorum alterum disertissimum, disertorum alterum consultissimum fuisse, Cic. Brut. 40: eris tu consultus (*i. e.* Jurist) modo rusticus, Horat. Sat. I, 1, 17: Illo saepe loco capitur consultus amori, — Ovid. Art. I, 83: consultiores sibimet videntur deo, *i. e.* halten sich für klüger als Gott, Tertull. adv. Marcion. II, 2: die Ursache dieser Bedeutung ist, weil geschickte Leute zu Rathe gezogen und um ihre Meinung befragt werden, auch z. E. bey Processen befragt werden müssen. Auch tropisch, z. E. via consultissima, Petron. 88, *i. e.* optima: so auch consultius est *i. e.* melius, Paul. in Pandect. II, 15, 15: consulto consilio, Paul. Sentent. I, 9, 6. Gell. II, 17 Ed. Longol. Rom. et Venet. (doch hat Ed. Gronov. occulto consilio), oder consulta opera, Gell. VI, 17, *i. e.* mit Fleiß, mit Vorsatz: auch steht Consultus schlechthin für Iureconsultus, Ovid. Am. I, 13, 19 und 21. Ovid. Art. I, 83. Horat. Sat. I, 1, 16. Cic. Caecin. 27 und Brut. 40, s. vorher. b) überhaupt fragen, z. E. de hoc quoque consuluit, Suet. Aug. 98: consulere coepi prudentiorem, Petron. 88 in.: auch kann n. 4 hieher gezogen werden: auch tropisch, zu Rathe ziehen, fragen, z. E. speculum, Ovid. Art. III, 136: diem, Ibid. I, 252: nares, Martial. VIIII, 60, 11: vires suas, Quintil. X, 2 §. 19.

Consultātĭo, ōnis, *f.* (von consulto) 1) die Ueberlegung, Berathschlagung, Terent. Hec. IIII, 4, 28. Cic. Invent. II, 25 extr.: daher bey Juristen, ein Fall, der zur Entscheidung vorgetragen wird, Rechtsfrage, Cic. Top. 17 extr.: ex verbis consultationi insertis, Modestin. in Pandect. XXXI, 1, 34 post init. 2) das Fragen um Rath, z. E. quid respondeant consultationi meae, Cic. Attic. VIII, 4 extr.: besonders rechtliche Anfrage bey einem Höhern, z. E. beym Kaiser, z. E. ad Imperatorem Severum retulit: ad quam consultationem rescripsit etc., Ulpian. in Pandect. IIII, 4, 11 §. 3. 3) bey Rednern ist es so viel als quaestio infinita, Cic. Partit. 1 extr. 18 in. 20 in. Cic. Orat. III, 28 med.

Consultātor, ōris, *m.* (von consulto) der zu Rathe zieht, Rathfrager, z. E. solumque consultatoribus potius quam discere volentibus se praestabant, Pompon. in Pandect. I, 2, 2 post med. §. 35.

Consultātōrius, a, um, (von consulto) womit man zu Rathe zieht, z. E. hostia, z. E. In his ipsis hostiis vel animalibus consultatoriis quaedam sunt etc. Macrob. Sat. III, 5 Ed. Gronov. Einige lesen consultoriis, das einerley ist.

Consulte, *Adv.* (von consultus, a, um) 1) mit Ueberlegung, bedächtig, Plaut. Rud. IIII, 7, 14: consultius, Liv. XXII, 24. Tacit. Hist. II, 24: consultissime, Capitol. in Pert. n. 7. 2) mit Vorsatz, Spart. in Hadrian. 2. Cod. Iust. V, 51, 4.

Consulto, *Adv.* ist der Ablativ von Consultum, s. Consulo.

Consulto, avi, atum, are, (von consulo) i. q. consulo, 1) berathschlagen, überlegen, z. E. de re, Caes. B. G. V, 51. Cic. Offic. III, 2: so auch super re *i. e.* de re, z. E. Quoties super negotio consultaret, etc. Tacit. Ann. VI, 21: auch rem, z. E. multa cum animo suo, Gell. I, 3 post init.: daher ad eam rem consultandam, Liv. I, 55 post med.: ad haec consultanda, Liv. I, 21 in.: in medium *i. e.* für alle, Tacit. Hist. II, 37: auch seq. utrum, z. E. consultabat, utrum Romam proficisceretur, an etc. Cic. Attic. XVI, 8: so auch Tum anquirunt aut consultant, — (utrum) conducat id, nec ne, Cic. Offic. I, 3 med. 2) alicui, sorgen, Sallust. Cat. 6. Aur. Vict. de Caes. 15. 3) aliquem zu Rathe ziehen, um Rath fragen, aliquem, Plaut. Mil. IIII, 3, 4. Tibull. I, 4, 78: aves, Plin. Paneg. 76.

Consultor, ōris, *m.* (von consulo) 1) der um Rath fragt, zu Rathe zieht, z. E. einen Juristen, ein Client, Cic. Mur. 9 und Balb. 20. Horat. Sat. I, 1, 10. Quintil. VI, 3, 87: consultor dei, *i. e.* qui oraculum consulit, Lucan. V, 187: 2) Rathgeber, Varr. R. R. III, 2 in. Tacit. Ann. VI, 10. cf Gell. IIII, 5, der den Vers anführt: Malum consilium consultori pessimum est, welche Worte auch in

in Varr. loc. cit. stehen: tropisch, z. E. Ita cupidine atque ira, pessimis consultoribus, grassari, Sallust. Iug. 64 (68).

Consultōrius, a, um, (von consulo) s. Consultatorius.

Consultrix, icis, *f.* (von consulo) 1) die da sorgt, Sorgerinn, z. E. mundi natura non artificiosa solum sed plane artifex ab eodem Zenone dicitur, consultrix et provida utilitatum opportunitatumque omnium, Cic. Nat. D. II, 22 prope fin. 2) Rathgeberinn, 3) Anfragerinn.

Consultum, s. Consulo.

Consultus, a, um, s. Consulo.

Consultus, us, *m.* (von consulo) 1) i. q. consilium, z. E. consultu collegae, Liv. III, 62, *i. e.* Klugheit. 2) i. q. consultum, z. E. Senati (statt Senatus) consultu, Sallust. Cat. 42. Ed. Cort. Auch führt Gronov ad Liv. III, 62 und Kortte ad Sallust. Iug. 42 aus Plin. H. N. III, 20 extr. sect. 24, vetere consultu an, aber Edd. Hard. und Elzev. haben nebst mehrern consulto: doch haben einige Codd. Iustin. XX, 5 extr. consultu.

Consum, fui, (von con und sum) zugleich seyn, zugleich dabey seyn, z. E. confuerit, Coel. Aur. Chron. IIII, 8, *i. e.* simul adfuerit: confuturum, Plaut. Mil. III, 3, 66.

Consummābĭlis, e, (von consummo) was vollendet oder vollkommen gemacht werden kann, z. E. haec (ratio) in illis (*i. e.* diis) consummata est, in nobis consummabilis, Senec. ep. 92 post med.: aevum, Prudent. Psychom. 846.

Consummātĭo, ōnis, *f.* (von consummo) 1) Zusammenrechnung, Summirung, z. E. operarum, Colum. II, 13 (12) post med. §. 7: singulorum (mancipiorum), Pompon. in Pandect. XXI, 1, 36: Peracto ambitu Europae reddenda consummatio est, etc. Plin. H. N. IIII, 23 sect. 37: daher die Vereinigung mehrerer Argumente, Quintil. VIIII, 2 prope fin. §. 103: auch die Summe, Menge zusammen, z. E. omnium (ciborum), Cels. I, 3 extr. 2) Vollendung, z. E. rerum, Senec. de brev. vit. 1: orationis, Quintil. VI, 1 extr.: liberalitatis prioris, z. E. ut initium novae liberalitatis esset consummatio prioris, Plin. Epist. V, 12, *i. e.* Vervollkommnung oder Vollendung: daher alvi, *i. e.* völlige Verdauung und Ausarbeitung der Speisen, und Verwandlung derselben in Excremente, auch Ausführung derselben aus dem Körper, z. E. Et nemo utilitatem eius (scil. alvi) aestimat, consummationis foeditate *i. e.* excrementorum, s. egestionis excrementorum, Plin. H. N. XXVI, 8 post init. sect. 28: gladiatorum, Ibid. VIII, 7 prope fin. sect. 7, *i. e.* wenn ihre Dienstzeit zu Ende geht und sie den rudem bekommen, folglich Entlassung; so auch primipili, Inscript. ap. Murator. p. 799 n. 6, *i. e.* Ende seiner Dienstzeit.

Consummātor, ōris, *m.* (von consummo) der Vollender, z. E. novi testamenti, Tertull. adv. Marcion. IIII, 22.

Consummo, avi, atum, are, (von con und summa oder auch von con und summo, are, das ehemals üblich gewesen zu seyn scheint: s. Summo und Sumo n. 3) 1) in eine Summe bringen oder ziehen, zusammen rechnen, summiren, z. E. sumtus, Vitruv. I, 1: quae consummata efficiunt duo millia cet., Colum. V, 2 extr.: daher a) zusammen machen, zusammen bringen, z. E. ex una vite duo iugera vinearum, Ibid. III, 9, 6: daher Italiam consummare, Flor. I, 8, 1, *i. e.* ganz Italien erobern oder unter seine Bothmäßigkeit bringen. b) zusammen machen oder betragen, z. E. das macht so viel Thaler zusammen, z. E. consummant tamen septem cullei sestertia duo millia, Ibid. III, 3, 10: is numerus consummat per totum iugerum seminum millia tria, cet., Ibid. III, 5 extr. 2) vollenden, z. E. rem, Liv. XXVIIII, 23: belli gloriam, Liv. XXVIII, 17: annos, Ovid. Trist. V, 5, 24: opera, Plin. Epist. X, 48: partum, Colum. VIII, 5 §. 5: antequam toti (pulli) partibus suis consummentur, Ibid. med. §. 12: nihil voto concipi (potest), nihil felicitate consummari, quod non Augustus — repraesentaverit, Vellei. II, 89: se, *i. e.* vollkommen werden, vollständig werden, alle seine Theile bekommen, z. E. annuo spatio et radice et caule consummantibus sese, Plin. H. N. XVIIII, 3 post med. sect. 15: auch führt man an bella consummata, Cic. Phil. XI, 7 extr.: doch hat Ed. Ernest. confecta: vitam consummare atque explere, Senec. Epist. 12 post med. das Leben vollenden, endigen, sterben: auch bloß consummare (scil. vitam) sterben, z. E. qui vixit bene et consummavit bene, Inscript. ap. Fabrett. p. 148: daher consummare (vielleicht scil. stipendia oder militiam) oder consummari von Soldaten, ausdienen, z. E. ante paucissimos, quam consummaturi essent (Centuriones), dies, Sueton. Calig. 44: consummati milites, Frontin. Strateg. IIII, 3, 12. 3) vollkommen machen, vervollkommnen, z. E. dignitatem, Senec. de ira III, 31: vitam ante mortem, Senec. Epist. 32: oratorem, Quintil. X, 2 extr.: se consummare, Plin. H. N. XVIIII, 3, s. vorher: daher Consummatus, a, um, vollkommen, z. E. ars, Plin. H. N. XIIII, 4 post init. sect. 5. eloquentia, Quintil. I prooem. prope fin. §. 20: Cato, Martial. I, 9, 1: sapientia, Senec. Epist. 22. Colum. XI, 1 ante med. §. 11:

§. 11: so auch consummatissimus iuvenis, Plin. Epist. II, 7 prope fin.

Consūmo, si, tum, 3. (von con und sumo) eigentlich nehmen, z. E. zu etwas, z. E. quia hic sibi non consumsit (pecuniam mutuam), nec clam nec quasi sua pecunia licenter abutitur, Tryphon. in Pandect. XXVI, 7, 54: pharetrae pondus in arcus, Propert. IIII, 6, 55: daher 1) anwenden, gebrauchen, verwenden, zubringen, z. E. talenta in re, Nep. Timoth. 1: studium in re, Nep. Epam. 2: studium in honorem alicuius, Cic. Planc. 30: officium in re, Auct. ad Her. I, 10: dolum in pecunia, Ibid. III, 2: operam in re, Cic. Fin. I, 1 und Cic. Orat. I, 55: omnem laborem, operam, curam, studium in salute alicuius, Cic. ad Diverf. VI, 14 (15) in.: pecuniam in monimentum, Iavol. in Pandect. XXXV, 1, 40 extr.: manus suas in plaudendo, Cic. Attic. XVI, 2 med.: tempus aetatis in lustris, popinis, alea, vino, Cic. Phil. XIII, 11, *i. e.* zubringen: partem diei, Caes. B. G. V, 9, *i. e.* zubringen: requietem cum aliquo, Cic. Attic. I, 18 post init.: ubera in natos, Virg. Ge. III, 178, anwenden: orationem (*i. e.* verba) in virtute laudanda, Cic. Acad. I, 4 med.: supplicia in aliquo, Auct. ad Her. IIII, 8: famem in agna, Stat. Theb. VIIII, 577: pondus pharetrae (*i. e.* sagittas) in arcus, Prop. IIII, 6, 55, *i. e.* anwenden, gebrauchen oder nehmen, s. oben n. 1: daher theilen, eintheilen, z. E. inventionem in sex partes, Auct. ad Her. I, 3: auch bekommen, z. E. vires ex defuncti persona, Ulpian. in Pandect.. XXXXI, 1, 33 extr.: daher 2) verzehren, z. E. fruges, Horat. Epist. I, 2, 27: frumentum, Caes. B. G. VI, 43. VII, 77: nihil est, quod non consumat vetustas, Cic. Marc. 4: consumi flamma, Caes. B. C. II, 14: ignis consumtus exstinguitur, Cic. Senect. 19: daher tropisch, *i. e.* bedecken, z. E. iugulo ensem, Stat. Theb. X, 813, *i. e.* ganz in sich nehmen: manu consumitur hasta, Ibid. Achil. II, 808: daher von der Verdauung, confectus et consumtus cibus, Cic. Univ. 6 ante med. *i. e.* verdaut: daher a) verzehren, verthun, verfressen, z. E. patrimonium, per luxuriam, Cic. Rosc. Am. 2: faciat, quod lubet; sumat, consumat, perdat; decretum est pati, Terent. Heavt. III, 1, 56. b) tropisch, verzehren, zu Grunde richten, aufreiben, schwächen, tödten, z. E. consumi morbo, Nep. Reg. 2: inedia, purgationibus et vi morbi, Cic. ad Diverf. XVI, 10: fame, Caes. B. G. VII, 21: moerore, Liv. XXXX, 54: siti, Hirt. B. G. VIII, 41: ibes consumunt angues, Cic. Nat. D. I, 36: belluarum impetu hominum genera consumta, Cic. Offic. II, 5: annulus consumitur usu, Ovid. IIII, 10, 5. c) verbrauchen, ganz gebrauchen, z. E. consilium, Terent. And. I, 1, 133: actionem, Cic. Orat. III, 26: daher (1) verlieren, z. E. misericordiam, das Mitleiden anderer verlieren, es nicht verdienen, es gleichsam durch seine grosse Vergehung erschöpfen, z. E. scit, eos, qui misericordiam consumserunt, amplius sperare non posse, Curt. VI, 8 §. 6: ignominiam, Tacit. Hist. III, 24, *i. e.* sie nicht mehr achten: daher consumsisse rem, etwas verloren haben, es nicht mehr haben, z. E. spes, Sallust. fragm. L. III in. Orat. Pompei. ad Senat.: fidem, Ibid.: misericordiam, Curt. s. vorher. (2) fertig werden mit etwas, vollenden, z. E. mare et terras consumserit, Ovid. Her. VI, 163, *i. e.* durchgereiset ist 2c.: visum, das Sehen, den Blick enden, *i. e.* machen, daß man nun nicht weiter sehen kann, z. E. Donec iter rapiente carina, Consumit visus (Accus. plur.) pontus, tellusque recessit, Sil. III, 157, *i. e.* bis man nichts mehr als Meer sehen konnte: so auch aetatem cet., s. vorher: versus, *i. e.* vollenden, Petron. 23: Consumtis precibus violentam transit (Scylla) in iram, Ovid. Met. VIII, 106, *i. e.* nachdem sie das Bitten (vergeblich) geendigt hatte, oder auch angewendet hatte (da es dann zu n. 1 gehört); oder auch verschwendet d. i. ohne Nutzen angewendet hatte. Not. Consumsti, *i. e.* consumsisti, Propert. I, 3, 37: so auch consumse statt consumsisse, Lucret. I, 234.

Consumtĭlis, e, (von consumo) was verzehrt werden kann, verzehrbar, z. E. fructibus et usu consumtilibus, steht in einigen Edd. Pandect. XXXII, 1, 101, aber nur als Uebersetzung einer vorhergehenden griechischen Stelle.

Consumtĭo, ōnis, *f.* (von consumo) 1) das Anwenden auf etwas, Aufwand, z. E. operae, Auct. ad Her. IIII, 22. 2) Verzehrung, z. E. sui, ita se ipse consumtione et senio alebat sui, Cic. Univ. 6 ante med.

Consumtor, ōris, *m.* (von consumo) der Verzehrer, z. E. ignis consumtor omnium, Cic. Nat. D. II, 15: veterani consumtores, scil. patrimonii, Senec. Excerpt. controv. III, 1 *i. e.* Verschwender.

Consumtus, a, um, s. Consumo.

Consŭo, ŭi, ūtum, 3. (von con und suo) zusammen nähen oder flicken, z. E. os alicui, Senec. ep. 47: tunicas, Plaut. Amph. I, 1, 212: daher a) tropisch, dolos, Plaut. ibid. 212 und 213, und Pseud. I, 5, 126, *i. e.* Ränke machen, erdenken. b) zusammen stopfen, z. E. pinacothecas veteribus tabulis, Plin. H. N. XXXV, 2 post init. sect. 2.

Consupplicātrix, īcis, *f.* *i. e.* quae simul supplicat, Inscript. ap. Fabrett. c. 4 n. 527.

Consurgo, rexi, rectum, 3. (von con und surgo) 1) sich zusammen erheben, zusammen aufstehen, oder bloß sich erheben, aufstehen, z. E. vom Sitze, von der Erde ꝛc. a) von mehrern, z. E. Senatus, Cic. ad Diverf. IIII, 4: consurrexisse omnes, Cic. Senect. 18: Consurgitur ex consilio; comprehendunt utrumque et orant, ut etc. Caes. B. G. V, 31: socii consurgere tonsis, Virg. Aen. X, 299: subito illi ex insidiis consurrexerunt, Caes. B. C. III, 37: ferner von den Triariis, die vorher knieten, und folglich wenn sie fechten sollten, aufstehen mußten, z. E. triarii considebant —. Triarii consurgentes, Liv. VIII, 8 med.: tum consul triariis: Consurgite nunc, inquit, —. Ubi triarii consurrexerunt etc. Ibid. 10 in. b) von einem, z. E. Consurrexit consul, et iussis sedere aliis etc., Liv. XLV, 7 extr.: um auszuholen, folglich ausholen, z. E. im Fechten, z. E. cum prior ad iterandum ictum Manlius consurrexisset, Liv. VIII, 7 ante med.: Sic ait, et sublatum alte consurgit in ensem, Virg. Aen. VIIII, 749: daher 2) tropisch, sich erheben *i. e.* a) sich hoch zeigen, hoch seyn, sich rüsten, im Begriffe seyn, etwas unternehmen ꝛc., z. E. quercus geminae consurgunt, Virg. Aen. VIIII, 681, *i. e.* erheben sich statt stehen: villa in colle imo sita prospicit quasi ex summo, ita leniter et sensim clivo fallente consurgit, ut etc., Plin. Epist. V, 6 ante med. §. 13, *i. e.* erhebt sich (gleichsam): so auch haras ita fabricare, ut limen earum in tantam altitudinem consurgat, quantam etc. Colum. VII, 9 prope fin. §. 13: in arma, Virg. Aen. X, 90, *i. e.* fechten: ad res novas, Suet. Caes. 9: ad gloriam alicuius, Liv. X, 13 med. *i. e.* darnach streben, sich ihm nähern ꝛc.: ad bellum, *i. e.* sich rüsten, Liv. XXXIII, 19. b) *i. e.* entstehen, z. E. bellum, Ovid. Her. XVI, 351: venti, Virg. Aen. V, 20. Plin. H. N. II, 43 sect. 44 *i. e.* erheben sich, entstehen ꝛc. 3) auftreten, z. E. zum Reden, Liv. III, 71 in., von einem.

Consurrectĭo, ōnis, *f.* (von consurgo) das Aufstehen, z. E. omnium, Cic. Harusp. 1: quae iudicum consurrectio facta sit, Cic. Attic. I, 16 ante med.

Consus, i, *m.* ein Gott, der der Neptun oder Neptunus equester seyn soll, nach Auson. epig. 68, 9 und Monosyll. de deis 3 und Tertull. de spectac. 5: auch deus consilii, Fest.: oder consiliorum secretorum, Ascon. in Cic. Verr. Act. I, 10: cf. Liv. I, 9, wo es heißt: ludos parat Neptuno equestri solennes; consualia vocant; s. Consualis.

Consŭsurro, are, (von con und susurro) zusammen zischeln, zusammen murmeln, z. E. Syrus cum illo vestro consusurrat, Terent. Heavt. III, 1, 64, wo nach Bentley alle alte Codd. consusurrant haben *i. e.* Syrus et ille vester.

Consūtĭlis, e, (von consuo) zusammen genäht, z. E. crates, Cassiod. Ep. V, 42.

Consutūra, ae, *f.* (von consuo) das Zusammennähen, z. E. consuturis, Suet. Vitell. 2 in. nach einigen Codd.; aber die Edd. haben nach andern Codd. schicklicher insgemein cognituris.

Consūtus, a, um, s. Consuo.

Contābĕfăcĭo, eci, actum, 3. (von con und tabefacio: die Sylbe be habe ich lang gezeichnet, weil sie aus der zweyten Conjugation kommt, doch kann sie nach der Analogie anderer auch kurz seyn) nach und nach verzehren, abmergeln, z. E. quae me miseria et cura contabefacit, Plaut. Pseud. I, 1, 19.

Contābĕo, ui, 2. (von con und tabeo) nach und nach vergehen, schmelzen, z. E. contabuit, Cic. Tusc. III, 31, das aber vermuthlich zu Contabesco gehört, s. Contabesco.

Contābesco, bui, 3. (von con und tabesco) sich nach und nach verzehren, zerschmelzen, nach und nach vergehen, z. E. cor guttatim contabescit, quasi in aquam indideris salem, Plaut. Merc. I, 2, 91: tropisch, z. E. vor Gram, z. E. quamdiu vixit, vixit in luctu, eodemque etiam confecta contabuit, Cic. Tusc. III, 31 ante med.: Fregellae contabuistis *i. e.* periistis, Auct. ad Her. IIII, 15.

Contābŭlātĭo, ōnis, *f.* (von contabulo) Zusammenfügung der Breter, oder was aus Bretern zusammen gefügt ist, Tafelwerk, Boden, worauf man stehen kann, oder Stockwerk, Caes. B. C. II, 9 viermal: daher tropisch, von den Falten des Kleides, z. E. palla multiplici contabulatione dependula, Apul. Met. XI post init. p. 258, 26 Elmenh.

Contābŭlo, avi, atum, are, (von con und tabulo) mit Bretern oder mit etwas, das aus Bretern zusammen gefügt ist, bedecken, z. E. turrem, Liv. XXIIII, 34. Caes. B. G. V, 40, *i. e.* aus Bretern zusammen fügen, oder besser mit Böden oder Stockwerken aus Bretern versehen, pontem supra navium foros, Ammian. XXVII, 5 (10): pavimentum quernis axibus, Plin. H. N. XXXVI, 25 med. sect. 62, *i. e.* täfeln: pomaria (*i. e.* Obstbehältnisse, Obstkammern) in loco frigido ac sicco contabulari, Plin. H. N. XV, 16 sect. 18 *i. e.* mit Bretern oder einer breternen Wand umgeben, oder auch vielleicht mit einem breternen Boden bedecken: mare molibus *i. e.* ponte vom Xerxes, als er übern Hellespont Brücken

cken schlagen ließ, Curt. V, 7 §. 8: daher murum turribus, Caes. B. G. VII, 22, *i. e.* bebauen ꝛc.: Hellespontum, Suet. Calig. 19, vom Xerxes, mit einer Brücke bedecken.

Contābundus statt Cunctābundus, a, um, i. q. contans oder cunctans, 1) zaudernd, säumend, langsam, z. E. placido gradu contabundus — sensim irrepo, Apul. Met. XI ante med. p. 262, 41 Elmenh.: ac paulisper contabundo volatu paene eodem loco pendula circumtuetur, Ibid. Flor. I post init. p. 341, 4 Elmenh.: illa (scil. bestia) dentium compulsu, quem primum insiliat, contabunda rimatur, Ibid. Met. VIII post init. p. 203, 6 Elmenh., *i. e.* langsam, oder auch vielmehr forschend, ungewiß oder überlegend. 2) forschend, ungewiß, überlegend, Apul. Met. VIII, s. vorher.

Contactus, us, *m.* (von contingo) 1) die Berührung, das Anrühren, z. E. refugit (Medea) viriles contactus *i. e.* contactum viri, Ovid. Met. VII, 240: contactuque omnia foedant (Harpyiae) immundo, Virg. Aen. III, 227: cuius (fimi) contactus sequentes (v. c. canes etc.) ut ignis aliquis, amburat, Plin. H. N. VIII, 15 extr. sect. 16: ad omnem contactum adhaerens, Ibid. VII, 15 post med. sect. 13: solis atque lunae contactus inimicus (minio), Ibid. XXXIII, 7 prope fin. sect. 40 *i. e.* wenn Sonne und Mond darauf scheint: Nam fere contactu eius (scil. mulieris) languescunt incrementa virentium, Colum. XI, 3 post med. §. 50: daher 2) das Anstecken, z. E. von Krankheiten, z. E. vulgari (*i. e.* vulgabantur) contactu in homines morbi, Liv. IIII, 30 med.: plures infecti quasi valetudine et contactu, Tacit. Ann. VI, 7: auch tropisch, das Anstecken, *i. e.* Verbindung, Theilnehmung (an Aufruhr ꝛc.), Beyspiel ꝛc., z. E. Duae Mauretaniae, Rhaetia — contactu valentiorum agebantur, Tacit. Hist. I, 11: Simul ceterae legiones contactu — bellum meditabantur, Ibid. II, 60: Vos, quorum — alia pectora contueor, discedite a contactu, Ibid. Ann. I, 43 extr.

Contactus, a, um, s. Contingo.

Contāges, is, *f.* (von contingo) die Berührung, Verbindung mit etwas, Theilnehmung, z. E. Multaque sunt oculis in eorum denique mista, Quae contage sua palloribus omnia pingunt, Lucret. IIII, 337: Corpus enim magis his vitiis adfine laborat; Et mala multa animus contage (Creech., Al. contagi statt contage) fungitur eius (corporis), Ibid. III, 734, *i. e.* Verbindung, Theilnahme, Ansteckung.

Contāgĭo, ōnis, *f.* (von contingo) die Berührung, z. E. pulmonum, Cic. Nat. D. II, 55: sine contagione, Cato R. R. 132: daher 1) die Nähe, z. E. belli Fidenatis, Liv. I, 15 in.: doch könnte es auch Beyspiel seyn. 2) die Verbindung mit etwas, Gemeinschaft, Theilnehmung an etwas, z. E. quibus (animis) fuisset minima cum corporibus contagio, Cic. Tusc. I, 30 post init.: sceleris, Cic. Mur. 37. Sall. 2: societas et contagio corporis, z. E. Cum ergo est somno sevocatus animus a societate et a contagione corporis, tum meminit praeteritorum etc., Cic. Divin. I, 30: conscientiae, Cic. Verr. V, 71 extr.: turpitudinis, Cic. Attic. I, 6 post init.: praedae, societatis, emtionis, Cic. Dom. 41: noxae, Liv. VIIII, 1: ab omni mentione et contagione Romanorum abstinebat, Liv. XXXX, 20 extr., *i. e.* Bekanntschaft, Umgang, Verbindung ꝛc.: belli, Cic. Verr. V, 3 in., wo es nicht etwa Beyspiel ist: daher a) Bekanntschaft, Umgang, Liv. XXXX, 20, s. vorher. b) Verwandtschaft, z. E. patris mei, Plaut. Amph. Prol. 31, wo es auch Beyspiel seyn könnte. c) Beyspiel, z. E. belli Fidenatis, Liv. s. vorher: patris mei, s. vorher: belli, Cic. Verr. V, 3 in. s. vorher: traxerat contagio proximos Umbriae populos, Liv. X, 18 in. d) die physikalische unvermerkte Berührung, der physikalische Einfluß und Wirkung, z. E. naturae, Cic. Fat. 3 in. und 4 in.: qui potest contagio — ad terram pertinere, Cic. Divin. II, 43 extr. *i. e.* Einfluß, Wirkung. 3) das Anstecken, z. E. einer Krankheit, Colum. VII, 5 §. 6 und §. 16: so auch vini, *i. e.* wenn z. E. die Weingefäße einander so nahe sind, daß der Fehler des einen in das Gefäß des andern übergeht, z. E. Dolia etiam intervalla dari (oportere), ne inter sese vitia serpant, contagione vini semper ocissima, Plin. H. N. XIIII, 21 ante med. sect. 27: auch ists oft Seuche, z. E. Gravissimum ex his (morbis) lichenas adpellavere Graeco nomine. — Non fuerat haec lues apud maiores patresque nostros. Et primum — irrepsit in Italiam quodam — scriba, cum in Asia adparuisset, inde contagionem eius (luis) importante, Ibid. XXVI, 1 post init. sect. 3: contagio ceu, (nach Korttens Distinction), Sallust. Cat. 10 extr. *i. e.* wie eine Seuche: daher tropisch, z. E. adspectus alicuius; qui non contagionem adspectus (illius) fugeret, Cic. Cluent. 28: contagiones malorum, Cic. Offic. II, 23: auch könnte man aus dem Vorhergehenden einiges hieher ziehen, z. E. Liv. X, 18: am Ende ist es einerley.

Contāgĭōsus, a, um, (von contagio oder contagium) ansteckend, Veget. de re vet. I, 14. III, 71.

Con-

Contāgĭum, i, *n.* (von contingo) i. q. contagio, 1) Berührung, Verbindung, Gemeinschaft, z. E. mutua contagia, Lucret. III, 340: feminei generis, Martial. XI, 48, 7, *i. e.* Berührung, Umgang, Verbindung: humoris atque ardoris, Plin. H. N. II, 20 sect. 18: foedum (scil. carnificis manum illi dantis), Plin. Epist. IIII, 11 §. 9. 2) das Anstecken, Seuche, z. E. morbi, Curt. VIIII, 10 in.: pecoris, Virg. Ecl. I, 51: pestilentiae contagia, Plin. H. N. XXIII, 8 prope fin. sect. 80: et agunt contagia late, Ovid. Met. VII, 551: und tropisch mentis, Ovid. Trist. III, 8, 25: lucri, Horat. Epist. I, 12, 14: scelerum, Lucan. III, 322: daher belli, Flor. I, 15, *i. e.* Beyspiel: deditionis, Ibid. III, 14, *i. e.* die Folgen.

Contāmen, inis, *n.* statt contaminatio, Tertull. (oder Auct.) Carm. adv. Marcion. I, 1. IIII, 4. V, 1.

Contāmĭnābĭlis, e, (von contamino) was befleckt oder verunreinigt werden kann, z. E. nec ut prophetam (tetigit femina Christum), quem contaminabilem pro humana substantia sciret, Tertull. adv. Marcion. IIII, 20 prope fin. *i. e.* Verderbung des Magens, Durchfall, Dysenterie 2c.

Contāmĭnātĭo, ōnis, *f.* (von contamino) 1) Befleckung, z. E. tropisch, z. E. qui patitur uxorem suam delinquere, quique contaminationi (Al. contaminatione) non indignatur etc., Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 5, 2 §. 3: ne, dum explicare contendimus cuncta, expositionis ipsius contaminatione polluamur, Arnob. V ante med. p. 211 Harald. (Al. p. 168). 2) Verderbung, z. E. ventris, z. E. pisces — contaminatione ventris consumti, Iul. Obseq. de prodig. 89.

Contāmĭnātor, ōris, *m.* (von contamino) der Beflecker, Besudeler, Entehrer, z. E. paterni tori, Tertull. de pudic. 13: honorum, Lamprid. in Alex. Sev. 6.

Contāmĭno, avi, atum, are, (von con und tamino, das jedoch nicht leicht vorkommen möchte) 1) besudeln, verunreinigen, beflecken, unrein machen, eigentlich und uneigentlich, a) eigentlich, z. E. se sanguine, Cic. Cat. 12: deam urina, Suet. Ner. 56: lacus, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 11, 1 und öfter: cf. Martial. I, 54, 4. b) tropisch, z. E. se maleficio, Cic. Rosc. Am. 40: sanguinem suum, Liv. IIII, 1: nomen pop. Rom. scelere, Cic. Harusp. 16. Not. aliquem vitiis *i. e.* docere, eum esse plenum vitiorum, Auct. ad Her. II, 3: daher contaminatus, a, um, besudelt, unrein, häßlich, schändlich, z. E. Haec faciunt contaminati facinore, Caes. B. G. VII, 43: tantis parricidiis contaminatos, Cic. Phil. XII, 7 in.: spiritum tui collegae contaminatum, Cic. Pis. 9 post med.: grex turpium virorum contaminatus morbo *i. e.* eunuchorum, Horat. Od. I, 37, 10: homo contaminatissimus, Cic. Dom. 9: multo usu id verbum (squallere) ita contaminatum est, ut iam squallor de re alia nulla, quam de solis inquinamentis dici coeperit, Gell. II, 6 extr. 2) verderben, verhunzen, z. E. fabulas, Terent. And. Prol. 16: gaudium aegritudine, Terent. III, 5, 3: daher contaminatus, a, um, verderbt, verhunzt, Cic. Top. 18.

Contanter, *Adv.* statt cunctanter, zögernd, zaudernd, bedächtig, z. E. Dum contanter adcedo etc., Apul. Met. IIII post init. p. 143, 21 Elmenh.

Contātĭo (von contor) statt Cunctatio 1) i. q. percontatio, z. E. nulla pretii contatione, Plin. H. N. XXVIII, 13 extr. sect. 57 *i. e.* ohne nach dem Preise zu fragen. 2) Zögerung, Bedenklichkeit, z. E. Omnis contatio, ignavia omnis facessat, Apul. Met. III post init. p. 131, 28 Elmenh.: Nec mora nec contatio, Ibid. VII ante med. p. 191, 2 Elmenh.

Contātus, a, um, (von contus, eigentlich *Particip.* vom conto, are) 1) mit einer Stange oder Spieße, Pike, versehen, Veget. de re mil. III, 6 extr. 2) i. q. cunctatus, auch adiective, langsam, bedächtig, z. E. contatior, Apul. Florid. IIII post init. p. 359, 32 Elmenh.

Contechnor, atus sum, ari, (von con und techna) mit List auf etwas umgehen, Ränke schmieden, z. E. quidpiam, Plaut. Pseud. IIII, 6, 34.

Contectus, a, um, s. Contego.

Contĕgo, xi, ectum, 3. (von con und tego) 1) bedecken, zudecken, z. E. se corbe messoria, Cic. Sext. 38: idem tumulus, qui corpus eius contexerat, nomen etiam obruisset, Cic. Arch. 10 und öfter, z. E. Cic. Offic. I, 35 post init. Caes. B. C. III, 10: contegi humo *i. e.* humari, Ovid. Her. XVI, 274. 2) verbergen, z. E. milites in tecta, Hirt. B. G. VIII, 5: daher tropisch, verbergen, verhehlen, z. E. vitia fronte, Cic. Provinc. 4: iniuriam, Terent. Hec. III, 3, 41: auch bedecken, schützen, z. E. indignatio, si victores exercitus vallum potius quam virtus et arma contegerent, Liv. III, 60 post med.

Contĕmĕro, avi, atum, are, (von con und temero) beflecken, verletzen, entehren, z. E. torum, Ovid. Am. II, 7, 18: manus, Martial. de spectac. 10, 2.

Contemnenter, (*Adv.*) von contemnens, *i. e.* contemtim, Non. cap. 11 n. 53.

Contemnĭfĭcus, a, um, (von contemno und facio) verächtlich thuend *i. e.* stolz, z. E. contemnificum fieri et fastidire, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 154.

Con-

Contemno, msi, mtum, 3. (von con und temno) 1) sich aus etwas oder jemand nichts machen, aliquem, aliquid, *i. e.* a) sich nicht davor fürchten, verachten, z. E. morbum, Nep. Att. 21: iudicia poenamque, Cic. Mil. 16: exercitum, Cic. Cat. II, 3: daher ventos, z. E. et contemnere ventos adsuescant (arbores novellae), Virg. Ge. II, 360: so auch Nondum caeruleas pinus (*i. e.* navis) contemserat undas, Tibull. I, 3, 37, statt hatte sich noch nicht den Wellen anvertraut. b) verachten, geringe schätzen, Cic. Offic. I, 9 und 30. Cic. Mur. 7 und ad Divers. V, 13 und öfter: so auch morbum, Nep. Att. 21, s. vorher. Auch seq. Infinit. (wie sperno), z. E. contemnam stultis ad haec respondere? Apul. in Apolog. post med. p. 331, 25 Elmenh. *i. e.* unterlassen (aus Verachtung) zu antworten, mich überheben des Antwortens, es ersparen rc.: Quis — pugnax magna coronari contemnat Olympia, Horat. Epist. I, 1, 50: daher contemtus, a, um, verachtet rc., auch verächtlich, verachtungswerth, schlecht, woraus man sich nichts zu machen hat, z. E. vita comtemta ac sordida, Cic. Planc. 5 med.: eam (multitudinem inimicorum) esse iudico turpem et infirmam, contemtam et abiectam, Cic. Catil. IIII, 10 in.: homo contemtus atque abiectus, Cic. Agr. II, 34 extr. *i. e.* verachtet oder verächtlich rc.: Q. Pompeius non contemtus orator, Cic. Brut. 25 post med.: pro contemto haberi, Sueton. Tiber. 73: Quae enim vox potest esse contemtior etc., Cic. Senect. 9 post init.: contemtissimorum consulum levitas, Cic. Sext. 16: homo contemtissimae inertiae, Sueton. Domit. 15 in.: philosophi, nec ii contemtissimi, und nicht die schlechtesten, Cic. Divin. II, 72 post med.: daher non contemnendus, a, um, *i. e.* nicht zu verachten, nicht schlecht, nicht geringe, z. E. defensiones, Cic. Brut. 79 ante med.: Ne T. quidem Postumius contemnendus in dicendo (erat), Ibid. 77 prope fin.: ut (copiae) neque numero — neque usu rei militaris contemnendae viderentur, Caes. B. C. III, 110. 2) verächtlich machen, zu Schanden machen oder übertreffen, z. E. omnes nuntios, Plaut. Stich. II, 1, 33. Not. se contemnere, sich gering schätzen, aus sich nichts machen, *i. e.* a) bescheiden seyn, Plaut. Trin. II, 2, 42. Ibid. Mil. IIII, 6, 21. b) geringe von sich denken, sich selbst herabsetzen, sich nicht viel zutrauen, Cic. Attic. XII, 21 extr. Cic. Phil. XIII, 7 post init. c) niedrig denken, niederträchtig handeln, muthlos seyn, z. E. neminem se contemturum, ubi contemni desissent, Liv. IIII, 35 post med.: auch gehört hieher die angeführte Stelle Cic. Phil. XIII, 7. 3) verächtlich behandeln, übel behandeln, z. E. nam nec tributis contemnuntur, Tacit. Germ. 20 statt es wird ihnen keine Contribution auferlegt.

Contempĕro, avi, atum, are, (von con und tempero) i. q. tempero, 1) vermischen, Apic. IIII, 2 extr.: daher zu recht machen (einen Trunk), eingießen, z. E. cantharum mulso, Apul. Met. X ante med. p. 246, 34 Elmenh., *i. e.* eine Kanne mit Meth anfüllen, eine Kanne Meth eingießen. 2) mäßigen, temperiren, Vitruv. VIIII, 5 post med.

Contemplābĭlis, e, (von contemplor) zielend, z. E. dextra contemplabili nulla iacientium sagittas et lapides cadere (bubo) poterat, Ammian. XXX, 5 (21): quarum (cochlearum lignearum) unam adsistit artifex contemplabilis, et adponit — sagittam ligneam, Ibid. XXIII, 4 (p. 260 Lindenbrog.)

Contemplābĭlĭter, *Adv.* (von contemplabilis) zielend, z. E. ferire, Ammian. XX, 7 (16).

Contemplābundus, a, um, i. q. contemplans, sehend, betrachtend, z. E. dominum, Tertull. adv. Marcion. IIII, 40.

Contemplātim, *Adv.* (von contemplor) *i. e.* contemplando, steht in notis Tironis et Senecae, p. 133 fol. 14 Gruteri.

Contemplātĭo, ōnis, *f.* (von contemplor) die Betrachtung, a) mit den Augen *i. e.* das Hinsehen, Ansehen, z. E. coeli, Cic. Divin. I, 42: contemplationem iniecit super humeros cet., Petron. 12, *i. e.* warf einen Blick, sah über rc.: daher das Zielen beym Schießen, sed quia sagittis praecipua contemplatione utantur, Plin. H. N. VI, 30 post med. sect. 35. b) mit der Seele, z. E. naturae, Cic. Acad. IV, 41 ante med. Gell. XX, 5 post init.: res diligenti contemplatione dignissima, Cic. Nat. D. I, 29: Volui tibi multa alia scribere, sed totus animus in hac una contemplatione defixus est, Plin. Ep. II, 1 extr.: contemplatione sui fruuntur, Quintil. II, 18 (19), 4: daher Betrachtung, *i. e.* Rücksicht, z. E. liberorum, Iustin. VII, 5: daher contemplatione in Betrachtung, Rücksicht einer Sache, z. E. etwas thun, z. E. iustitiae, Ibid. VIII, 3: arborum, Papinian. in Pandect. XVIII, 1, 58: tui, z. E. si procuratori tuo mutuam pecuniam dedero tui contemplatione, Iulian. ibid. III, 5, 6 §. 1: so auch mei, z. E. si quis negotia mea gessit, non mei contemplatione, sed lucri causa, Ibid. §. 3: so auch mortis, Paul. sent. II tit. 23 §. 6: so auch donationis, Ibid. §. 4, *i. e.* in Betrachtung, in Rücksicht oder wegen rc.

Contemplātĭvus, a, um, (von contemplor) betrachtend, im Betrachten bestehend, theoretisch, in der Theorie beste-

bestehend, z. E. philosophia, Senec. Epist. 95 ante med., wo philosophia activa entgegen gesetzt wird.

Contemplātor, oris, *m.* (von contemplor) 1) ein Betrachter, Beobachter, z. E. coeli ac deorum, Cic. Tusc. I, 128: mundi, Senec. ad Helv. 8: astrorum, Apul. Flor. IIII ante med. p. 361, 4 Elmenh. Einige führen auch an contemplator aus Lucret. II, 113. VI, 188. Virg. Ge. I, 187: aber in diesen drey Stellen ist contemplator der Imperativ des verbi contemplor. 2) der da zielt beym Schießen, der Zieler, z. E. quem ubi venientem iam telo forte contiguum contemplator peritissimus advertisset, contorta balista filium eius — perfodit, Ammian. XVIIII, 1.

Contemplātrix, īcis, *f.* (von contemplor) Betrachterinn, Beobachterinn, z. E. ut (medicinam) eorum in morbis communia sunt, contemplatricem esse contendant, Cels. praef. post med. p. 15 Almelov.: Disciplina contemplatrix bonorum, Apul. doctr. Platon. II ante med. p. 16, 25 Elmenh.

Contemplātus, us, *m.* (von contemplor) Betrachtung, z. E. mali, Ovid. Trist. V, 7, 66: auch Betrachtung, Rücksicht, z. E. pro contemplatu probi improbive meriti, Macrob. Somn. Scip. I, 1 med. *i. e.* in Betrachtung, in Rücksicht, nach Beschaffenheit ꝛc.

Contemplo, are, statt Contemplor, z. E. os suum (im Spiegel), Plaut. Epid. III, 3, 2: loca, Plaut. Trin. IIII, 2, 21: aliquem, Plaut. Amph. I, 1, 285: und öfter, z. E. Plaut. Asin. III, 1, 35 und Merc. II, 3, 72; auch Enn. ap. Varr. L. L. VI, 1: so auch omnifariam Sapientiae studium contemplarent, Apul. in Flor. I post med. p. 344, 23 Elmenh.: daher contemplatus, a, um, passive, z. E. ab contemplato situ Carthaginis, Liv. XXX, 36 med. und öfter, z. E. Ammian. XXXI, 15 (43) und 5 (14).

Contemplor, atus sum, ari, (vielleicht von con und templo oder templor *i. e.* video, das aber freylich nicht vorkommen möchte, Varro L. L. VI, 2 und Festus leiten es her a templo *i. e.* loco, qui ab omni parte adspici potest etc. wo man sich überall umsehen kann) betrachten, sowohl mit den Augen als mit der Seele, a) mit den Augen, betrachten, anschauen, Cic. Orat. I, 35. Cic. Verr. III, 16. IIII, 15. Cic. Planc. 1. Cic. Nat. D. II, 38 und öfter: auch sich umsehen, um etwas zu suchen, z. E. contemplabor, sagt eine Magd, die auf der Straße etwas verloren hat, Plaut. Cist. IIII, 2, 35: auch hinsehen, Achtung geben, z. E. contemplator item, cum se etc., gib Achtung, Virg. Ge. I, 187: contemplabor, Plaut. s. vorher. b) mit der Seele, Cic. Dom. 57. Flacc. 11 extr. Nor. *Particip.* Contemplatus, passive, Liv. XXX, 36 und Ammian. s. Contemplo.

Contempŏrālis, e, (von con und temporalis) zu gleicher Zeit lebend oder befindlich, gleichzeitig, Tertull. adv. Hermog. 6.

Contempŏrānĕus, a, um, (von con und tempus) i. q. contemporalis, Gell. XVIIII, 14 in der Ueberschrift.

Contempŏro, are, (von con und tempus) zu gleicher Zeit seyn, Tertull. de resurrect. carn. 45.

Contemte, *Adv.* (von contemtus, a, um) verächtlich, daher Comparat. contemtius, s. in Contemtim, wohin man es insgemein zieht.

Contemtĭbĭlis, e, (von contemno) verächtlich, Ulpian. in Pandect. I, 16, 9 §. 2 und XXI, 2, 37: Contemtibilior, Lamprid. in Alex. Sev. 20.

Contemtĭbĭlĭtas, atis, *f.* (von contemtibilis) Verächtlichkeit, Coel. Aur. Tard. I, 5.

Contemtim oder Contemptim, *Adv.* (von contemtus, a, um) verächtlich, mit Verachtung, z. E. audire minas, Liv. II, 35: ad castra succedere, Liv. VII, 7: loqui de aliquo, Liv. VIIII, 41 med.: contemtim dixisse, Liv. XXXVII, 10 in.: Adversus ea cum contemtim tribuni plebis rem nihilo segnius peragerent, Liv. VI, 38 med.: contemtius, Tacit. Hist. III, 47. Senec. brevit. vit. 11.

Contemtĭo oder Contemptio, ōnis, *f.* (von contemno) Verachtung, Geringschätzung, z. E. rerum humanarum, Cic. Tusc. I, 40: dolorum laborumque, Cic. Offic. III, 33 in.: pecuniae, Cic. Phil. III, 6: res adfert alicui contemtionem apud aliquem, Caes. B. C. III, 60, *i. e.* macht Verachtung, macht verächtlich: venire alicui in contemtionem, Caes. B. G. III, 17. V, 49: adducere in contemtionem, Cic. Invent. I, 16.

Contemtor und Contemptor, ōris, *m.* (von contemno) der sich aus etwas nichts macht, etwas nicht fürchtet, verachtet ꝛc., ein Verächter, Geringschätzer, z. E. gratiae et divitiarum, Liv. XXXVIIII, 40: infamiae, Tacit. Ann. VI, 38: lucis *i. e.* vitae, Virg. Aen. VIIII, 205; Contemtor Divum Mezentius, Ibid. VII, 648: contemtor aequi, Ovid. Fast. III, 49: ferri, Ovid. Met. XII, 170: contemtor animus et superbia, Sallust. Iug. 64 (68), *i. e.* stolzer, alles gering schätzender, Geist, wo es adjective steht.

Contemtrix und Contemptrix, īcis, *f.* (von contemno) Verächterinn, Geringschätzerinn, z. E. superum, Ovid. Met. I, 161: Eruca praecipue frigorum contemtrix, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med.

med. sect. 44: vis adamantis, ferri ignisque contemtrix, Ibid. XXXVII, 14 post med. sect. 15. Not. contemtrix mea statt mei, Plaut. Bacch. III, 6, 2.

Contemtus und Contemptus, us, *m.* (von contemno) Verachtung, Geringschätzung, Liv. VI, 2. Tacit. Ann. III, 54: famae, Ibid. IIII, 38: moriendi *i. e.* mortis, Ibid. Hist. V, 5: pecuniae, Quintil. VII, 2 med. §. 29. Lucret. III, 65: esse contemtui, Caes. B. G. II, 30, zur Verachtung dienen (gereichen), verächtlich seyn, verachtet werden: contemtum adferre, Verachtung bringen, oder verursachen, verächtlich machen, Quintil. III, 7 §. 19: habere aliquid contemtui, Suet. Aug. 93, *i. e.* contemnere: e contemtibus exire, Lucret. V, 831 und 1277, *i. e.* der Verachtung entgehen, nicht mehr verachtet werden.

Contemtus oder Contemptus, a, um, s. Contemno.

Contendo, di, tum, 3. (von con und tendo) eigentlich zusammen ausdehnen oder bloß ausdehnen oder ausspannen, z. E. funem, Horat. Sat. II, 7, 20: fidem die Saite, z. E. fides contenta numeris, Cic. Fin. II, 27, wo vielleicht, e numeris zu lesen: ilia risu, Ovid. Art. III, 285: oculi se contendunt, Lucret. IIII, 807: s. unten: daher pontem in Hellesponto *i. e.* schlagen, Enn. ap. Varr. L. L. VI, 2: daher 1) spannen, aufspannen, z. E. tormenta, Cic. Tusc. II, 24: arcum, Ovid. Rem. 435. Virg. Aen. XII, 815: fidem, s. vorher: daher 2) schleudern, mit allen Kräften werfen, z. E. hastam, Virg. Aen. X, 521: telum, Ibid. V, 520. 3) anstrengen, z. E. corpus, Cic. Tusc. II, 23: vocem, z. E. voce contenta, Cic. Orat. 17: nervos, Cic. Fat. 10 und Verr. Act. I, 12: vires, Lucret. IIII, 986: animum, Ovid. Pont. I, 5, 11: se, Lucret. IIII, 807: studium, Cic. Sext. 6: oculos, Suet. Tiber. 7: cervicem, Virg. Ge. III, 536: daher 4) scil. se, sich anstrengen, sich Mühe geben, sich bemühen, z. E. animo, Cic. Orat. 62: voce, Cic. Ligar. 3: Qui stadium, inquit (Chrysippus), currit, eniti et contendere debet, quam maxime possit, ut vincat, Cic. Offic. III, 10 ante med. Auch mit dem Accusativ hoc, id cet., z. E. seq. Infin. Neque ego nunc hoc contendo, — mutare animum, Cic. Q. Fr. I, 1, 13: non minus se id contendere et laborare, ne ea — enuntiarentur, Caes. B. G. I, 31 post init.: tamen id sibi contendendum existimabat, Ibid. IIII, 17 post init.: auch folgt ut, z. E. contende quaeso atque elabora, ut etc., Cic. Q. Fr. I, 1, 14: omni ope contendit, ut mitteretur, Sueton. in Domit. 2: ne, Caes. B. G. I, 31, s. vorher, und Suet. Vit. 3: der Infinitiv, z. E. milites summa vi transscendere in hostium naves contendebant, Caes. B. G. III, 15: fuga salute petere contenderunt, Ibid.: Neque ego nunc hoc contendo, mutare animum, Cic. Q. Fr. I, 1, 13, s. gleich vorher. Insbesondere a) sich bemühen, von jemand etwas zu erhalten, z. E. rogando, Luccei. in ep. Cic. ad Divers. V, 14 post med. §. 6: daher es oft verlangen oder bitten übersetzt wird, z. E. a te contendo, ut — dimittas, Cic. ad Brut. 14: nec dubito, quin a me contendat, (ut) ad urbem veniam, Cic. Attic. VIIII, 17: cum a me peteret, et summe contenderet, ut suum propinquum defenderem, Cic. Quint. 24 post med.: a te peto atque contendo, ut etc., Cic. ad Divers. XIII, 7 post med.: cum a praetore contenderet, Cic. Orat. I, 36: auch ohne ut, z. E. verecundius a te contenderem, Cic. ad Divers. II, 6: auch seq. Accusat., z. E. Hoc me non sine causa facere neque aliqua levi ambitione commotum a te contendere, — mihi credas velim, Ibid. XIII, 7 post med.: honores, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 68: magistratum, Cic. Verr. II, 53: aliquid, Cic. Offic. I, 20 extr. b) sich bemühen etwas zu behaupten; oder behaupten, wenn es so viel ist als zu behaupten suchen, z. E. omnia, Cic. Verr. II, 21 post med.: tamenne vereris, ut possis haec contra Hortensium contendere? Cic. Quint. 25 ante med.: ego hoc contendo, me tibi — rationem redditurum, Cic. Planc. 19 extr.: et se rectius viduam, et illum caelibem futurum fuisse contendere, Liv. I, 46 post med.: atque apud eos contendit, falsa his esse delata, Nep. in Themist. 7: quem elegantissimum poetam nostram tulisse aetatem, vere videor posse contendere, Nep. in Att. 12: ego contendo, cum adcesserit ratio, tum illud — singulare solere exsistere, Cic. Arch. 7 ante med.: si contendat, (me) laqueo collum pressisse paternum, Horat. Epist. I, 16, 37. c) sich bemühen wohin zu kommen oder zu gelangen: daher reisen, gehen, marschiren, z. E. ad Amanum, Cic. Attic. V, 20 post init.: ad aedes, Cic. Verr. I, 26 prope fin.: in Italiam magnis itineribus, Caes. B. G. I, 10: per loca sola, Nep. Eum. 10, und öfter, z. E. Caes. B. C. II, 42. Nep. Cim. 3: so auch ad salutem iisdem itineribus, Caes. B. G. III, 3: so auch si potuissemus, quo contendimus, pervenire, tropisch, Cic. Orat. 30 post init. *i. e.* wohin wir gelangen wollten, strebten, uns bemühten ꝛc.: auch se contendere steht dafür, Licin. ap. Non. 4 n. 68: auch mit dem Accusativ, z. E. cubiculum meum contendo, *i. e.* in cubiculum, Apul. Met. II med. p. 121, 22 Elmenh.: daher tropisch, z. E. ad gloriam, Cic. Phil. XIIII, 12 med. *i. e.* streben: gens usque ad Cyrrhesticam

sticam eius regionem contendit, Plin. H. N. VI, 8 sect. 8, geht *i. e.* erstreckt sich. Not. contendit ire, Caes. B. G. I, 10. Auct. B. Afric. 25, statt ivit; so auch contendo fugere, petere statt fugio, peto, Auct. B. Afric. 40 und 50. d) fechten, streiten; mit Waffen, Worten oder andern Bemühungen, z. E. mit Waffen oder als Feind, z. E. bello, Caes. B. G. VII, 67: armis cum aliquo, Cic. Attic. VII, 9 post init.: proelio, Caes. B. G. II, 9. V, 10. Liv. II, 22: acie, Nep. Milt. 4: auch ohne proelio, acie cet., z. E. Cic. Fin. IIII, 20: gerichtlich *i. e.* processiren, Cic. Quint. 21. Planc. 19: sacramento, Cic. ad Divers. VII, 32, *i. e.* wetten: verbis *i. e.* disputiren, streiten, zanken, Cic. Parad. 3: so auch non cum adversario solum, sed etiam cum iudice ipse iurgio saepe contenderet, Cic. Brut. 70 ante med.: auch streiten, *i. e.* wetteifern, certiren, z. E. in quo, etiamsi multi mecum contendent, tamen omnes facile superabo, Cic. ad Divers. V, 8 med.: cum aliquo de principatu, Nep. Arist. 1: cupientem inter citharoedos contendere, Suet. Vit. 4: pedibus *i. e.* cursu, Ovid. Met. X, 570: versibus, Virg. Ecl. VII, 18 und öfter. Not. auch alicui statt cum aliquo, z. E. Quid enim contendat hirundo cycnis, Lucret. III, 6: amori, Propert. I, 14, 7. c) etwas mit Anstrengung thun oder verrichten, z. E. tantum itineris contendere, Cic. Rosc. Am. 34 extr., eine so große Reise zu machen: vindicias, Gell. XX, 10 in. *i. e.* die Klage wegen Behauptung des Eigenthums einleiten: causam, Lucret. IIII, 472, *i. e.* einleiten, führen. 5) wohin richten, z. E. cursum, Virg. Aen. VIII, 824: animum ad curas, Ovid. Pont. I, 5, 11, s. vorher: so auch se *i. e.* gehen, Licin., s. vorher: daher contendere gehen, Cic. Caes. Nep., s. vorher: daher causam, Proceß führen, Lucret. IIII, 472: vindicias, Gell. XX, 10, s. kurz vorher. 6) vergleichen, oder der Vergleichung wegen zusammen oder gegen einander stellen, z. E. aliquid cum defensione, Cic. Rosc. Am. 33: vim tuam contendas ad maiestatem viri, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 68: causas, Cic. Cat. II, 11: vetera et praesentia contendere, Tacit. Ann. XIII, 3; auch mit dem Dativ, z. E. ostro, Horat. Ep. I, 10, 26: non me contendo Frontoni, Auson. grat. act. 14. 7) zusammen ziehen, zusammen binden, z. E. vincula, Virg. Ge. IIII, 412. Not. *Particip.* Contentus, a, um, hat auch die Gradus, z. E. contentior, Ammian. XXII, 11: contentissima voce clamitare, Apul. Met. IIII ante med. p. 147, 5 Elmenh.

Contĕnebra, ae, eine Stadt in Etrurien, Liv. VI, 4.

Contenebrasco, avi, z. finster werden, s. Contenebro.

Contenebresco, ere, (von con und tenebresco) finster werden, z. E. antequam contenebrescat, Vulgata Ierem. XIII, 16.

Contĕnĕbro, avi, atum, are, (von con und tenebro) finster machen, verfinstern, z. E. nemo ab eo illuminatur, a quo contenebratur, Tertull. adv. haer. 12: contenebratus orbis, Tertull. de ieiun. 10. Not. Contenebravit, Varr. R. R. II, 2, 11, es ist finster (Nacht) geworden, scil. se: wo es nicht etwa von Contenebrasco ist.

Contente, *Adv.* (von contentus, a, um) 1) von contineo, eingeschränkt, knapp, karg, z. E. illum mater arcte contenteque habet *i. e.* hält ihn kurz, schränkt ihn ein, Plaut. Asin. I, 1, 63: parce contenteque vivere, Pacat. in Paneg. Theod. 13. 2) von contendo, angestrengt, mit angestrengten Kräften, des Leibes oder der Seele, heftig, stark, z. E. dicere, Cic. Tusc. II, 24 in.: propugnare, Gell. XVIII, 1 in.: ut balistae lapidum — eo graviores emissiones habent, quo sunt contenta atque adducta vehementius; sic vox, sic cursus, sic plaga hoc gravior, quo est missa contentius, Cic. Tusc. II, 24 post init.: contentius ambulare, Ibid. V, 34: ornamentis uti licebit alias contentius, alias remissius, Cic. Orat. III, 55: contentissime clamitare, Apul. Florid. I prope fin. p. 345, 30 Elmenh.: daher aufmerksam, z. E. lectitare, Gell. III, 3 in.

Contentĭo, ōnis, *f.* (von contendo) 1) die Anstrengung, z. E. vocis, Cic. Tusc. II, 24. Cic. Offic. I, 41: vocis aut lateris contentionibus, Plin. H. N. XXVI, 13 post med. sect. 85: animi, Cic. Orat. II, 5 extr. 2) besonders die Anstrengung der Kräfte, Bemühung, Heftigkeit, z. E. maxima contentione, Cic. Divin. I, 33: gravitatis et ponderum, Cic. Nat. D. II, 45: disputationis, Cic. Orat. III, 6, *i. e.* in disputatione, wo dieß nicht zu b gehört: so auch sermonis, Ibid. I, 60, *i. e.* Heftigkeit im Reden: auch schlechthin contentio *i. e.* das starke, heftige schreyende Reden eines Redners, da es sermoni *i. e.* dem gelassenen Reden entgegen steht, Cic. Offic. I, 37 in. Auct. ad Her. III, 13: daher a) Bestreben, Bemühen, nach etwas, z. E. honorum, Cic. Offic. I, 25: palmae, Quintil. I, 2 (3) §. 24. b) das Fechten, der Streit, mit Waffen oder Worten, da es denn im letztern Falle auch Zank, Disputiren, Wetteifer, Proceß ꝛc. übersetzt werden kann, z. E. belli, z. E. Antiochum magna belli contentione terra marique superatum, Cic. Sext. 27, *i. e.* Kriegsgefecht: doch kann hier contentio auch Heftigkeit seyn: tanquam mihi cum Crasso contentio esset, Cic. Phil. II, 3: est inter eos de possessio

possessione contentio, Cic. Acad. IIII, 43: contentiones forenses, Quintil. V, 1: contentiones facere, *i. e.* streiten, zanken *rc.*, Cic. Leg. III, 10: so auch contentiones fiunt cum cet., Cic. Offic. I, 38 extr.: ponere aliquid in contentione, utrum cet. *i. e.* streitig machen, einen Streit darüber erregen, Cic. Coel. 22: venit in contentionem, Cic. in Caecil. 19, es ist streitig (ein Streit darüber) geworden *rc.*: habere aliquid contentionis cum aliquo, Cic. Leg. III, 11: honoris, Cic. Mur. 4, *i. e.* wegen eines Ehrenamts: so auch dignitatis inter Pompeium et Caesarem *i. e.* de dignitate, Quintil. XI, 1, 80: palmae, Quintil. s. vorher: so auch libertatis dignitatisque, Liv. IIII, 6 extr.: Perusina, Plin. H. N. VII, 45 sect. 46 *i. e.* der Krieg, Streit bey Perusia: in contentione versari oder esse, streitig seyn, z. E. quidquid est, quod in controversia aut in contentione versatur, Cic. Orat. 14 med.: Multa fuerunt in ea contentione, ut popularis cupiditas — dissideret, Cic. Sext. 49 in. *i. e.* waren so streitig *rc.* 3) Zusammenstellung, Zusammenfügung, z. E. a) der Vergleichung wegen, die Vergleichung, z. E. in qua (causa) quaedam hominum ipsorum videtur facienda esse contentio, Cic. Planc. 2 post med.: facere contentionem rerum, Cic. Pis. 22 in.: ut rerum contentiones, quid maius, quid par, quid minus sit, Cic. Partit. 2 extr.: auch steht comparatio dabey, z. E. si contentio et comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum officii, Cic. Offic. I, 17 prope fin., wo eins von beyden wegbleiben konnte, doch kanns eins seyn Zusammenstellung, gegen einander Stellung, das andre Vergleichung: so auch potest incidere saepe contentio et comparatio, de duobus honestis utrum honestius, Ibid. 43 in., wo Ernesti et comparatio für eine Glosse hielt und e Cod. Duisb. ausstrich; aber da es in den vorhergehenden Stellen auch steht, kann es füglich bleiben, und andre Edd. als Graev. und Heusing. haben es behalten. b) gregum, Censorin. 5, *i. e.* admissura: daher 4) eine rednerische Figur, da zwey entgegengesetzte Sätze verbunden werden, Auct. ad Her. IIII, 15, 18, 45. Quintil. VIIII, 3 prope fin. sect. 81: auch vielleicht Cic. Orat. III, 53 extr.

Contentiōse, *Adv.* (von contentiosus) heftig, mit Heftigkeit, z. E. dicere, Hieron. adv. Iovin. II, 10: loqui contentiosius, Quintil. declam. XVIII, 6: contentiosissime defendere, Augustin. Civ. D. XX, 1.

Contentiōsus, a, um, (von contentio) 1) voller Heftigkeit, z. E. oratio, de qua loquor, pugnax et contentiosa est, Plin. Epist. II, 19 §. 5. 2) streitsüchtig, z. E. Quid est contentiosius, quam etc. Augustin. ep. 174: auch hartnäckig, heftig, z. E. mendicitas, Quintil. decl. V, 1: pernicies, Apul. Met. VIII post init. p. 202, 23 Elmenh., wo Brantius pervicacia (oder pervicie *i. e.* pervicacia) statt pernicie lesen wollte; Oudendorp erklärt es durch eine Hypallage, nämlich statt contentione perniciosa: auch voller Streit, Zank, z. E. iurisdictio, Marcian. in Pandect. I, 16, 2.

Contentus, a, um, 1) zufrieden, ist das *Particip.* von Contineo, s. Contineo. 2) *Particip.* von Contendo.

Contĕrĕbro, are, (von con und terebro) durchbohren, z. E. ossa, Coel. Aur. Tard. II, 6.

Conterebromia, z. E. Libyamque oram omnem Conterebromiam, ein erdichtetes Land, Plaut. Curc. III, 76, vermuthlich von Bromius *i. e.* Bacchus und Contero; entweder quam Bacchus contrivit lustrando s. lustravit, oder quia ibi Bromium *i. e.* uvas s. vinum conterunt.

Contermĭno, are, (von con und termino) angränzen, alicui, z. E. Ammian. XIIII, 2 (6). XXIII, 6 (24).

Contermĭnus, a, um, (von con und terminus) zusammen gränzend, angränzend, alicui, z. E. fonti, Ovid. Met. IIII, 90: Aethiopia Aegypto contermina, Plin. H. N. XIII, 14 sect. 28: Scythiae (das auch der Genitiv seyn kann), Tacit. Ann. VI, 36: auch alicuius, z. E. locos conterminos iugi, Apul. Met. VI ante med. p. 178, 38 Elmenh.: huius conterminum Taenarum, Ibid. med. p. 180, 16 Elmenh.: aesculus contermina caedis, Sil. V, 510: auch mit dem Ablativ, z. E. locum lacu aliquo conterminum, Ibid. IIII post med. p. 150, 12 Elmenh.: auch Genitiv oder Dativ, z. E. conterminis in hortulis, Ibid. in.: agrum nunquam mercatus est conterminum, Plin. H. N. XVIII, 6 ante med. sect. VII, 3: auch tropisch, z. E. morti contermina virtus, Stat. Theb. VII, 702: Conterminum, substantive, die Angränzung, Gränze, z. E. in confinio Arabiae, Plin. H. N. XXXVII, 9 post init. sect. 40.

Conternātĭo, ōnis, *f.* (von conterno) Zusammensetzung dreyer Dinge, Hygin. de limit. p. 191 Goes.

Conterno, are, (von con und terni) drey Dinge zusammen setzen, Hygin. de limit. p. 191 Goes.: vitula conternans *i. e.* trima, Hieron. ep. 27 epitaph. Paulae sect. 11 extr.

Contĕro, trīvi, trītum, 3. (von con und tero) zerreiben, zerstampfen, zertreten, zerquetschen, z. E. cornua cervi, Ovid. medic. 60: aliquid in cinerem, Plin. H. N. XXX, 7 post med. sect. 20: radicem

radicem in pulverem, Ibid. XXVI, 11 med. sect. 70: scillae medium, Varr. R. R. II, 7, 8: latera stimulo, Plaut. Asin. II, 4, 13: ruta ex aceto contrita, Cels. III, 18 ante med. und öfter: auch zusammen drücken, z. E. manibus inter se contritis, Petron. 17: doch hat Ed. Anton. constrictis: daher 1) schwächen, hart mitnehmen, bändigen, aufreiben, z. E. nationes, Cic. Prov. 13: boves, Lucret. II, 1160. 2) zu nichte machen, z. E. aliquid oblivione, Cic. ad Div. I, 9 §. 54 post med. statt vergessen: reliqua conterere et contemnere, Cic. Tusc. V, 30, *i. e.* verwerfen: puellas quaestu indigno, Plaut. Rud. III, 4, 44, *i. e.* zu Schande machen, verderben: quaestum Herculis, Plaut. Most. IIII, 2, 68, *i. e.* durchbringen, verthun, zu nichte machen. 3) verdrießlich machen, Plaut. Cist. II, 3, 66. Plaut. Poen. III, 1, 33. 4) abnutzen, z. E. die Materie zum Schreiben, z. E. quae autem sunt horum temporum, ea iam contrivimus, Cic. Attic. VIIII, 4: so auch librum legendo, Cic. ad Divers. VIIII, 25, *i. e.* es oft lesen: se in musicis, geometria, Cic. Fin. I, 21, *i. e.* sich damit sehr beschäftigen, darin grau werden: so auch conteri in causis, in foro, Cic. Orat. I, 58, *i. e.* darin grau werden: daher contritus, a, um, abgenutzt: daher bekannt, gemein, z. E. contritum vetustate proverbium, Cic. Fin. II, 16: praecepta, Cic. Orat. I, 31: praemium, Cic. Sext. 40: daher 5) zubringen, anwenden, z. E. tempus in studiis literarum, Cic. Amic. 27: aetatem in litibus, Cic. Leg. I, 20: vitam atque aetatem suam in quaerundo, in Erwerbung des Reichthums, Terent. Ad. V, 4, 15: diei brevitatem conviviis, longitudinem noctis stupris et flagitiis, Cic. Verr. V, 10: operam, Terent. Phorm. I, 4, 32. Plaut. Most. III, 1, 54. Not. conteruisse statt contrivisse, Tibull. I, 7, 70 (I, 6, 64) Ed. Broukh. doch schickt sich dieß verbum hier nicht wohl: Ed. Heyn. hat nebst andern contribuisse, das sich besser schickt.

Conterrānĕus, i, *m.* (von con und terra) ein Landsmann, Plin. H. N. Praefat. post init., Catullum, conterraneum meum cet.

Conterrĕo, ui, ĭtum, 2. (von con und terreo) jemanden erschrecken oder schrecken, Liv. III, 11. Lucret. II, 623. Tibull. IIII, 1, 71: huc veniat, et hanc loquacitatem nostram vultu ipso adspectuque conterreat, Cic. Orat. I, 48 prope fin.: so auch conterritus, a, um, Virg. Aen. XII, 54 und öfter.

Conterrĭtus, a, um, s. Conterreo.

Contessĕrātĭo, ōnis, *f.* (von contessero) Freundschaftsstiftung mit Fremden, Tertull. adv. Haeret. 20.

Contessĕro, avi, atum, are, (von con und tessera) Freundschaft auswärts stiften, Tertull. adv. Haeret. 36.

Contestani, orum, ein Volk in Hispan. Tarracon. in der Gegend des Flusses Sucro: daher Contestania, ihre Gegend, in der Carthago nova (itzt Carthagena) lag rc., Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4.

Contestātĭo, ōnis, *f.* (von contestor) 1) Bezeugung, *i. e.* Erweisung durch Zeugen, z. E. litis, Ulpian. in Pandect. III, 3, 40 §. 3, *i. e.* förmliche Einleitung des Processes, durch Anrufung oder Herbeyschaffung der Zeugen rc.: daher die Bezeugung *i. e.* a) Zeugniß, z. E. mentis, z. E. Servius Sulpicius — testamentum — compositum esse dixit a mentis contestatione, Gell. VI, 12. b) das Darthun, die Erzählung, z. E. iniuriae publicae, Gell. X, 3 post init. 2) das Bitten, z. E. petivit a me maxima contestatione, ut cet., Cic. fragm. Cornel. ap. Ascon., *i. e.* mit heftigem Bitten.

Contestātĭuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von contestatio) i. q. contestatio, wenn man vermindernd redet, eine kleine Bitte oder Rede, z. E. contestatiunculas, quas dictavi, Sidon. Ep. VII, 3.

Contestĭfĭcor, ari, (von con und testificor) zugleich bezeugen, oder bloß bezeugen, darthun, z. E. commemorantes et contestificantes in sugillationem et originem et traditionem et sententiarum argumenta, Tertull. de testimon. animae cap. 1 post init.

Contestor, atus sum, ari, (von con und testor) 1) zum Zeugen nehmen oder anrufen, oder bey jemanden bezeugen, z. E. deos hominesque, Cic. Verr. IIII, 29: coelum noctemque, Cic. Flacc. 40. 2) anrufen, bitten, z. E. contestatus deos, ut res — feliciter eveniret, Caes. B. G. IIII, 25. 3) bezeugen, darthun, erweisen, oder durch Zeugen bestätigen, z. E. litem, Cic. Rosc. Com. 18 in. und Attic. XVI, 15 post init.: so auch litem cum aliquo, Gell. V, 10 med. *i. e.* den Proceß förmlich einleiten, z. E. durch Herbeyschaffung der Zeugen, oder sich darein förmlich einlassen: causas excusationum, Paul. in Pandect. XXVII, 1, 38, *i. e.* erweisen, darthun, erhärten: auch bloß contestari bezeugen *i. e.* seinen Willen darthun. z. E. si sic contestatus sit, *Quod voles cum Sticho servo meo negotium gerere periculo meo*, videtur ad omnia iussisse, Ulpian. ibid. XV, 4, 1 §. 1: Ulysses contestandi magis gratia, quam aliquid — profuturus, cuncta retexuit, Dict. Cret. I, 11, *i. e.* mehr um seinen Willen zu bezeugen rc. oder um zu protestiren: daher Contestatus, a, um, steht auch passive, a) bewiesen, dargethan, mit

mit Zeugnissen versehen, z. E. lis, Cic. Rosc. Com. 11. Ulpian. in Pandect. III, 3, 4 §. 10 *i. e.* gehörig bewiesen und förmlich eingeleitet: so auch iudicium, z. E. si iam de inofficioso iudicium contestatum est, si non contestetur (passive), non exspectantur, Ulpian. in Pandect. V, 3, 7 §. 1, *i. e.* gehörig eingeleitet: daher contestato (Ablat.) *i. e.* mit Zeugen, mit Zuziehung der Zeugen, oder mit Versicherung, mit Beweisen, z. E. dicere, Ulp. ibid. XXV, 3, 1 post med. §. 12: daher b) bekannt, z. E. virtus, Cic. Flacc. 11. 4) protestiren, magis contestandi causa, Dict. Cret., s. vorher n. 3.

Contexo, ŭi, tum, 3. (von con und texo) eigentlich zusammen weben, durch Weben zusammen fügen, oder auch zusammen flechten, zusammen fügen, auf allerhand Art, z. E. durch Nähen, mit den Händen auf künstliche Art rc., z. E. villos ovium, Cic. Nat. D. II, 63: equum trabibus acernis, Virg. Aen. I, 112 (116): puppes canna, Val. Fl. II, 108: lilia amaranthis, Tibull. III, 4, 33: fossam loricamque, Tacit. Ann. IIII, 49: vineae unam faciem longe lateque contexunt, *i. e.* contextae faciunt, Plin. Ep. V, 6 §. 9: contextus argento et auro *i. e.* indutus, Tibull. I, 1, 71 (I, 2, 69): daher contextum *i. e.* das Gewebte, z. E. das noch auf dem Stuhle ist, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 22: daher a) überhaupt zusammen fügen oder setzen, verbinden, z. E. coniunctene malles cum reliquis rebus nostra contexere (als Geschichtschreiber), Cic. ad Diverf. V, 12 post init.: memoriam rerum veterum cum superiorum (hominum) aetate, Cic. Orat. 34: crimen, Cic. Deiot. 6: verba, z. E. verba contexta, die verbis singulis entgegen gesetzt werden, Quintil. VIIII, 4 §. 23: extrema cum primis, Cic. ad Diverf. X, 13, *i. e.* gleichförmig machen: librum, z. E. Totus his (verbis vel formulis dicendi) contexitur liber (illius), Senec. Epist. 114 post med.: auch fortsetzen, z. E. carmen hoc, Cic. Coel. 8 post init.: daher contextus, a, um, an einander hangend, nicht unterbrochen, z. E. voluptates, Cic. Tusc. V, 33: cura, Quintil. XII, 9 prope fin. §. 18: verba, Ibid. VIIII, 4 §. 23. b) dazu fügen, z. E. contexuisse his et plasticen conveniat, Plin. H. N. XXXV, 12 in. sect. 43: remedia, Ibid. XXI, 20 in. sect. 79: conteximus et de fili, Ibid. XX, 5 med. sect. 18, wo es sich auch anführen, reden, übersetzen läßt. c) anführen, reden, s. gleich vorher.

Contexte, *Adv.* (von contextus, a, um) zusammen hangend, im Zusammenhange, z. E. Si omnia antecedentibus causis fiunt, omnia naturali colligatione conserte contexteque fiunt, Cic. Fat. 14 in.

Contextim, *Adv.* (von contextus, a, um) *i. e.* contexte, z. E. Turdi in cacuminibus arborum luto nidificantes paene contextim, in secessu generant, Plin. H. N. X, 53 ante med. sect. 74.

Contextĭo, ōnis, *f.* (von contexo) Zusammenfügung, z. E. numeri, Macrob. Somn. Scip. I, 5: narrationis, Ibid. 2: classis, Auson. in prooem. perioch. Iliad. post init. *i. e.* Erbauung, Ausrüstung der Flotte: libri, Augustin. Civ. D. VII, 2.

Contextus, us, *m.* (von contexo) Zusammenfügung, z. E. pinnarum, Acc. ap. Cic. Fin. V, 11: corporum, Lucret. I, 244: aedificiorum, Ulpian. in Pandect. XXXVIIII, 2, 15 ante med. §. 13: daher der Zusammenhang, Verbindung, z. E. orationis, Cic. Partit. 23: rerum, Cic. Fin. V, 28: operis, Tacit. Hist. II, 8: testamenti, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1 leg. 75: uno contextu actus testari oportet, Ulpian. ibid. XXVIII, 1, 21 extr., *i. e.* in einer ununterbrochenen Handlung, so daß nichts dazwischen gemengt wird: (aves) loquentes nova, longiore etiam contextu (scil. verborum), Plin. H. N. X, 42 extr. sect. 59, *i. e.* in einer langen Reihe: lenis et fluens contextus (scil. verborum), Quintil. VIIII, 4 post med. §. 127: ut contextum verborum continuet, Ibid. XI, 2, 28: brevium (syllabarum), Ibid. VIIII, 4, 66: literarum, Ibid. I, 1 §. 24 und 25: factorum dictorumque, Ibid. III, 7, 15: Hispanias a contextu Africae mare eripuit, Senec. quaest. nat. VI, 29.

Contextus, a, um, s. Contexo.

Contĭcĕo, ui, 2. (von con und taceo) *i. e.* schweigen, führt Priscianus an: es scheint aber nicht vorzukommen, und conticui zu conticesco zu gehören.

Contĭcesco oder Conticisco, cŭi, 3. (von conticeo) schweigen, z. E. conticuit, Cic. Cat. III, 5: Conticuere omnes, Virg. Aen. III, 1: Sed conticiscam, Plaut. Bacch. IIII, 6, 28 und Mil. II, 4, 56: aetas nulla de tuis laudibus conticescet, Cic. Marc. 3: daher tropisch, schweigen, *i. e.* stille, ruhig werden, sich legen, aufhören, z. E. saltem dum conticesceret illa lamentatio et gemitus urbis, Cic. red. Sen. 7: undae, Ovid. Met. V, 574: tubae, Martial. VII, 79, 2: tumultus, Liv. II, 55: nostrum conticuit subito et obmutuit, Ibid. XXV, 10: furor, Liv. II, 29: molae, Ovid. Fast. VI, 348: studium, Cic. Brut. 94: iudicia, z. E. cum obmutuisset senatus, iudicia conticuissent, Cic. Pis. 12 post init. *i. e.* aufhören, nicht gehalten werden.

Conticinĭum, i, *n.* 1) der erste Theil der

der Nacht oder die späte Abendszeit, der erste Schlaf der Menschen, Plaut. Asin. III, 3, 95: vermuthlich von Conticesco, weils alsdenn stille ist. 2) auch ists ein Theil der Nacht gegen Morgen zu, nämlich inter gallicinium et diluculum, nämlich quia tum galli conticescunt, Censorin. de die nat. 24 und Macrob. Sat. I, 3: auch hat man dafür conticuum (scil. tempus), und so steht Macrob. Ed. Gronov.

Conticisco, s. Conticesco.

Conticuum, i, (tempus) s. Conticinium.

Contĭfĭcium (oder Contĭfīgium), i, n. (von contus und facio, oder wenn contifigium richtiger wäre, von contus und figo) das Stechen mit den Spießen, z. E. contificiis interemti sunt, Vopisc. Prob. 19. wo Andre lesen e posticis, und so hat Ed. Obrecht.

Contiger, a, um, (von contus und gero) i. e. contum gerens, Paulin. Nol. XX, 188.

Contignātĭo, ōnis, f. (von contigno) 1) Zusammenfügung der Balken, zusammen gefügte Balken, das Gebälk, Caes. B. C. II, 9 in. et med. Hirt. Alex. 1. Vitruv. VI, 5. 2) das Stockwerk, die Etage, ein Boden aus Bretern oder Bohlen, z. E. bovem in tertiam contignationem escendisse, Liv. XXI, 62 post init.: auch läßt sich einiges aus n. 1 hierher ziehen; cf. Vitruv. IIII, 2.

Contigno, avi, atum, are, (von con und tignum) aus Balken zusammen fügen, Caes. B. C. II, 15. Vitruv. I, 5: Gedrosos ossibus (balaenarum) tecta contignare, Plin. H. N. VIIII, 3 sect. 2.

Contigue, (von contiguus) nächst an, z. E. eam contigue sequebatur, Martian. Cap. 9 ante med. (post carmen tertium) p. 205 Vulcan. (Al. p. 308).

Contĭgŭus, a, um, (von contingo) was einander berührt, oder berührt werden kann, daran stößt, angränzt, nahe ist, z. E. Contiguas tenuere domos, Ovid. Met. IIII, 57: et contigui Cappadoces colunt, Tacit. Ann. II, 60: auch alicui, z. E. tibi, Ovid. Art. III, 410: luna contigua montibus, Plin. H. N. II, 9 post init. sect. 6: at mihi quidam spectanti senior, contiguusque loco, Haec, ait, illa dies etc., Ovid. Fast. IIII, 377, i. e. nahe bey mir, neben mir befindlich, wo loco scil. meo der Dativ seyn kann, aber auch der Ablativ dem Orte nach scil. mihi. 2) der (die, das) berührt werden kann, berührbar, erreichbar, z. E. contiguum fore missae hastae, Virg. Aen. X, 457, i. e. von dem Wurfspieße berührt (erreicht) werden könnte, erreichbar wäre etc.

Continens, s. Contineo.

Contĭnenter, Adv. (von continens) 1) im Zusammenhange, in einem weg, ohne Unterlaß, z. E. dicere, Auct. ad Her. III, 12: labi, Cic. Acad. I, 8: continenter usque ad ipsum negotium, Cic. Invent. I, 26: pluit, Liv. XXV, 7: quibuscum continenter bellum gerunt, Caes. B. G. I, 1. 2) enthaltsam, z. E. vivere, Cic. Offic. I, 30: continentissime vivere, Augustin. ep. 199 und Confess. VI, 12.

Contĭnentĭa, ae, f. (von contineo) eigentlich das Zusammenhalten: daher 1) der Inhalt, Inbegriff, z. E. operis, Macrob. Somn. Scip. II, 12: ut terrarum continentias metiamur, Arnob. II ante med. p. 71 Harald. i. e. Inhalt, Umfang: Virgiliana, so heißt ein Buch des Fulgentius i. e. Inhalt der Schriften des Virgilius. 2) der Zusammenhang, die Reihe, z. E. regionum, Macrob. Saturn. V, 15. 3) die Zurückhaltung, Einschränkung, Bezähmung, besonders seiner selbst, das an sich Halten, Zurückhalten seiner Begierden, Neigungen, Lüste, Affecten, die Enthaltsamkeit, Mäßigung der Begierden und Affecten, z. E. a) Enthaltsamkeit von fremder Leute Vermögen, Ehrlichkeit, Redlichkeit, Mäßigung, uninteressirtes Betragen, Mangel der Begierde nach Vergrößerung seines Vermögens oder fremder Dinge etc., Cic. Verr. IIII, 52. Cic. Q. Fr. II, 2: cf. Offic. II, 2, wo abstinentia dabey steht, und Invent. II, 54 med. b) Enthaltsamkeit in Verschwendung, Mäßigkeit, Cic. Offic. II, 24 extr. Nep. Att. 15. c) in der Hitze, Mäßigung, Caes. B. G. VII, 52: animi, Curt. III, 12 post med. §. 18. d) auch jede Zurückhaltung oder Enthaltung, z. E. der Blähungen, Sueton. Claud. 32.

Contĭnĕo, tinui, tentum, 2. (von con und teneo) 1) zusammen halten oder beysammen erhalten oder haben, z. E. milites, Caes. B. G. VI, 34: suos (milites), Liv. XXVII, 15 post med.: mundus omnia continet, Cic. Nat. D. II, 22: alvus continet, quod recipit, Ibid. 54: aliquid nodo, zusammen binden, z. E. vitem levi (nodo) contineri, Plin. H. N. XVII, 22 post med. sect. XXXV, 16: aliqui lapides rotundos subiici malunt, qui et contineant humorem et transmittant (scil. si abundat), Ibid. cap. 11 med. sect. 16: futura non continet, hält nicht zusammen, hält nicht, reißt entzwey, Cels. V, 26 n. 23: frumentum et naves, Caes. B. C. II, 18, beysammen behalten oder an sich behalten: daher contineri zusammen gehalten werden oder bleiben, zusammen hangen, z. E. pars oppidi ponte rursus continetur, Cic. Verr. IIII, 52: partes inter se continentur, Cic. Nat. D. II, 45: senatum in foro contineri, Liv. XXVI, 10 in.: omnes artes habent quoddam vinculum,

lum, et quasi cognatione inter se continentur, Cic. Arch. 1 extr.: membranae, z. E. firmas autem (membranas oculorum fecit), ut continerentur, Cic. Nat. D. II, 57 in: Sic absens amicitiam (cum illo) gerebat, ut non beneficiis mutuis, sed odio communi, quod erga regem susceperant, contineri viderentur, Nep. Dat. 6 *i. e.* in der Freundschaft zusammen gehalten wurden *i. e.* Freunde blieben: so auch continere, scil. se, zusammen hangen, z. E. utroque commeatus continet, Plaut. Stich. III, 1, 44, *i. e.* der Gang hängt zusammen: daher continens, zusammen hangend, ununterbrochen, a) unter sich, z. E. verba, Cic. Partit. 15: sylvae ac paludes, Caes. B. G. III, 28: doch kanns hier auch angränzend seyn: agmen, Liv. XXVII, 51: itinera, Liv. XXXVIII, 15: memoria, Liv. V, 34: spica in hordeo et tritico tria habet continentia, granum, glumam, aristam, Varr. R. R. I, 48 in. *i. e.* drey Dinge, die zusammen hangen, beysammen sind, oder die zusammen enthalten sind: genus, Cic. Fin. II, 19 med. *i. e.* Familie, worin Vater, Sohn und Enkel in ununterbrochnen Reihen einerley Thaten thun; die Worte sind neque se e continenti genere tertiam victimam reip. praebuisset (Decius nepos), *i. e.* hinter einander, in ununterbrochner Reihe, in der Familie ꝛc. febris, ein ununterbrochenes, anhaltendes Fieber, z. E. si continentes febres sine remissione sunt, Cels. III, 5 post med.: so auch somnus, *i. e.* anhaltender, ununterbrochner Schlaf, z. E. Si vero continens ei somnus est, utique excitandus est, Ibid. 20 ante med.: daher terra continens, Nep. Them. 3, oder regio continens, Liv. XXXIII, 18, auch schlechtweg continens, Nep. Milt. 7. Caes. B. G. V, 8. Liv. XXVIII, 12. XXXV, 45, *i. e.* festes Land, das keine Insel ist: so auch litus continens, Liv. XXXXIIII, 28 post med. und ripa continens, Horat. Od. II, 18, 22 *i. e.* Ufer des festen Landes oder auf dem festen Lande statt litus (ripa) continentis (terrae): b) mit etwas zusammen hangend, angränzend, daran stoßend, damit verbunden, ist sehr häufig, z. E. mari aer continens est, Cic. Nat. D. II, 45: mare est dissimile proximo et continenti, Cic. Acad. IIII, 33: praedia continentia huic fundo, Cic. Caecin. 4: motus sensui iunctus et continens, Cic. Nat. D. I, 11: Cappadociae pars, quae cum Cilicia continens est, Cic. ad Divers. XV, 2 post init.: continentia cum negotio, Cic. Invent. I, 26: causa continens, Cic. Fat. 19: timori malum continens fuit, Liv. V, 29: auch mit dem Genitiv, z. E. continentia (scil. loca) urbis, Terent. Clem. in Pandect. L, 16, 147: auch bloß continentia (loca) *i. e.* daran stoßend, Paul. ibid. XXXIII, 9, 4 §. 4: auch mit dem Accusativ, z. E. continentia Romam (loca), Ibid. *i. e.* die daran stoßen, folglich mit dazu gehören: daher ex continenti scil. tempore, so fort, so gleich, Iustin. I, 9. V, 3 und 5. Ulpian. in Pandect. XXIIII, 3, 29, oder in continenti scil. tempore, Ulpian. in Pandect. XXXXIIII, 5, 1 §. 6. XXXXVIII, 5, 23: zuweilen läßt sich es auch mit folgend übersetzen, z. E. continentibus diebus, *i. e.* sequentibus, Caes. B. C. III, 84: timori malum continens fuit, Liv. s. vorher: daher (a) rem, Cic., der Grund von einer Sache seyn, ihr das Wesen und Dauer geben, z. E. quod rem causamque maxime continet, Cic. Nat. D. I, 1: quod continet philosophiam, Cic. Fin. IIII, 6; res causam continet, Cic. Tusc. IIII, 31, *i. e.* causa (Sache) nititur in re: continent causas, Cic. Partit. 29, *i. e.* causae nituntur iis: daher (b) contineri, worauf beruhen, sich worauf gründen, worin oder woraus bestehen, z. E. vita corpore et spiritu continetur, Cic. Marc. 9: tua salute contineri suam, Ibid. 7: dii non continentur venis et nervis cet., Cic. Nat. D. II, 23: artes, quae coniectura continentur, Cic. Divin. I, 14: honestas his virtutibus continetur, Cic. Fin. II, 15 in.: meus reditus vestro iudicio continetur, Cic. Dom. 37: ergo hac (virtute) beatam vitam contineri necesse est, Cic. Tusc. V, 23 extr.: daher continens substantive, z. E. continens causae, Cic. Partit. 29, die Hauptsache, das, worauf die Sache beruhet: so auch continentia scil. causae oder rei, Cic. Top. 25 med. 2) zusammen halten, zusammen fassen, in sich fassen oder begreifen, z. E. mundus omnia continet, Cic. Nat. D. II, 22: alvus continet, Cic. s. oben: continent in se vim caloris, Cic. Nat. D. II, 9: daher a) einschließen, umgeben, z. E. qui vicus altissimis montibus undique continetur, Caes. B. G. III, 1: adeo montibus angustis continebatur, ut etc. Ibid. IIII, 23: Audasius atque Epicadus Iuliam filiam et Agrippam nepotem ex insulis, quibus continebantur, rapere ad exercitus, Sueton. in Aug. 19: ne bestiae quidem, quas — concludimus, facile patiuntur sese contineri, Cic. Fin. V, 20 med. lassen sich nicht gern einsperren oder einschränken, im Zaume halten ꝛc., s. unten d: so auch mundus omnia continet, Cic. s. vorher. b) etwas in sich enthalten, tropisch, oder begreifen, oder haben, z. E. einen Fehler, z. E. magnum enim mendum continent, Cic. Attic. XIIII, 22 prope fin.: epistola continebat esse tibi redditam orationem pro Clario, Plin. Epist. VIIII, 28, wo der Accus. cum Infin. zu merken; odium, Cic. Quir. red. 1: dolorem, Cic. Nat. D. III, 38: aliquid animo ac memoria, Cic. Orat. I, 21:

I, 21: mons reliquum ſpatium continet, Caeſ. B. G. I, 38: panis innumeras paene continet medicinas, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. ſect. 68: in qua (ſapientia) continetur deorum et hominum communitas i. e. cognitio communitatis, Cic. Offic. I, 4 med.: nec vero quisquam ſummum bonum adſequi unquam poſſet, ſi omnia illa, quae ſunt extra, ſummo bono continerentur, Cic. Fin. V, 23 extr. i. e. enthalten wären, dazu gehörten: auch ſtatt contineri, z. E. ſpica tria habet continentia, Varr. R. R. I, 48 in. ſ. oben n. 1: c) in Ordnung halten, erhalten, z. E. rempubl., Cic. Offic. II, 24: animadverſionibus cenſoriis non ita contenta fuit civitas noſtra, Cic. Cluent. 42. Einige erklären contenta unrecht zufrieden: eben ſo ſteht Cic. Sull. 22 ſtatus reip. iudicatis rebus continetur. d) einſchränken, bezähmen, zurück halten, im Zaume halten, enthalten, z. E. vocem, Cic. Rab. perd. 6: cupiditates, Cic. Q. Fr. I, 1, 11: linguam, Ibid. 13: manus ac tela ab aliquo, Cic. Cat. I, 8: riſum, Cic. Fin. IIII, 25. Plaut. Aſin. III, 2, 36, i. e. ſich des Lachens enthalten: gradum, Virg. Aen. III, 598, i. e. ſtehen bleiben: furentem, Cic. Haruſp. 1: ſe, Cic. Orat. II, 20 poſt med. ſich enthalten, ſich zurückhalten i. e. davon bleiben: ſe ab exemplis, Cic. Fin. II, 19 med., ſich der Beyſpiele enthalten i. e. keine anführen: ſe ab adſentiendo, Cic. Acad. IIII, 32 prope fin.: continere ſe ſeq. quin, z. E. vix me contineo, qui involem in capillum, Terent. Eun. V, 2, 20: ſo auch contineri, quin complectar, nequeo, Plaut. Rud. IIII, 4, 128: auch ſeq. ne, z. E. contineo igitur me, ne incognito adſentiar, Cic. Acad. IIII, 43 med.: ferner merces, Cic. Vat. 5: ea (dicta), Cic. Orat. II, 55 in.: petimus ab Antonio, ut ea, quae continet, neque adhuc protulit — explicet nobis, Ibid. I, 47 prope fin.: libros reliquos, Cic. Attic. XIII, 21 med.: ſo auch animam, Cic. Orat. I, 61, den Athem an ſich halten: alvum, i. e. den Stuhlgang, Plin. H. N. XIIII, 6 med. ſect. VIII, 3: auch bloß continere ſcil. ſe, z. E. Tu Lucilium credis contenturum, cum me ruperim, ſumma omnia fecerim? Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 149, i. e. ſich zurück halten oder zufrieden ſeyn werde? daher A) continens, ſcil. ſe, der ſich bezähmt, zurück hält, enthält, z. E. von böſen Dingen, enthaltſam, mäßig oder gemäßigt in ſeinen Begierden, Nep. Att. 13: hat auch die Gradus, continentior, Caeſ. B. C. I, 23: continentiſſimus, Cic. Parad. I, 2. B) contentus, zufrieden, z. E, re, Cic. Tuſc. V, 34; parvo, mit wenigem, Cic. Amic. 23 in.: beſtiae eo contentae etc. Cic. Tuſc. V, 34 und öfter; auch ohne Accuſ. z. E. non modo contentus eſſe, ſed et, Cic. Brut. 35 prope fin.: ut ad liberaliter vivendum facile contentus ſit, Cic. Parad. 6 in., und öfter: auch ſeq. infinit., Vellei. II, 49: mit dem Genitiv, z. E. eorum, Dict. Cret. II, 17: auch anguſti clavi, Vellei. II, 88, ſi lectio certa: contentior, Plaut. Poen. II, 15, eigentlich, der ſich in Anſehung einer Sache einſchränkt oder einſchränken kann. Daher e) aufhalten, z. E. ſe ruri, Terent. Phorm. II, 3, 17: tempeſtas te continet, Plaut. Amph. II, 2, 58: cf. Virg. Ge. I, 259. f) bey ſich behalten, z. E. naves frumentumque, Caeſ. B. C. III, 18: ſo auch ea (dicta), Cic. Orat. II, 55 in., i. e. nicht vorbringen, ſ. vorher: quae continet, Ibid. I, 47 extr. ſ. vorher: reliquos (libros), Cic. Attic. XIII, 21 med. ſ. vorher: quae vera audivi, taceo et optume contineo, Terent. Eun. I, 2, 23. g) verwahren, z. E. reliquos (libros), Cic. Attic. XIII, 21 med. ſ. vorher. 3) mit etwas beſchäftigen, unterhalten, z. E. in exercitatione aliquem, Cic. ad Diverſ. VII, 19: ſe in ſtudiis, Cic. Brut. 97: daher cura contineri, Cic. Verr. III, 1 extr. 4) ergötzen, z. E. qui continentur ea commendatione naturae, Cic. Fin. V, 11 extr. 5) auch bloß halten, z. E. caput, Plaut. Rud. II, 6, 26: copias in caſtris, Caeſ. B. C. I, 66: quorum ſtirpes terra continentur, Cic. Nat. D. II, 10 in.: arbores ſtirpibus continerentur, Ibid. 51: Continere aeger ſub veſte manus debet, Celſ. III, 6 med. i. e. halten: ſe in lectulo, ſich im Bette halten, Ibid. 14: quaeritur primis diebus aeger, qua ratione continendus, Ibid. 4 in. i. e. zu halten, zu behandeln ſey, oder erhalten, z. E. animos ſociorum in fide, Liv. XXVIII, 2 extr.: aliquem in officio, Caeſ. B. G. III, 11. V, 3: quorum ſtirpes terra continentur, Cic. Nat. D. II, 10, ſ. vorher: arbores ſtirpibus continerentur, Ibid. 51, ſ. vorher: auch halten, erhalten i. e, zurück halten, z. E. vix me contineo, quin cet. i. e. ut non cet., Terent. Eun. V, 2, 20: contineo me, ne adſentiar, Cic. Acad. IIII, 43 med.: ſo auch contineri i. e. ſe continere, z. E. contineri, quin complectar, non queo, Plaut. Rud. IIII, 4, 128: doch gehört das eigentlich zu zurückhalten, enthalten, n. 2 d: auch behalten, z. E. odorem, z. E. Aliqua arida diutius odorem continent, Plin. H. N. XXI, 7 med. ſect. 18: copias in caſtris, Caeſ. B. C. I, 66: dieß gehört zu n. 2 f. und 5; auch haben, wofür auch oft halten geſagt wird, z. E. Continere aeger ſub veſte manus debet, Celſ. III, 6 med. ſ. kurz vorher: Dionyſii mater, cum praegnans hunc ipſum Dionyſium alvo contineret, Cic. Divin. I, 20 poſt init. i. e. in Mutterleibe hatte, trug ꝛc.

Con-

Contingo, nxi, nctum, 3. (von con und tingo) eintauchen, benetzen, mit etwas Flüssigem bestreichen, z. E. corpus amurca, Virg. Ge. III, 448: semina colore, Lucret. II, 754: oras pocula circum mellis liquore, Ibid. I, 937. IIII, 13: tropisch, omnia lepore, Ibid. I, 933.

Contingo, tigi, tactum, 3. (von con und tango) berühren, anrühren, aliquid, z. E. cibum, Cic. Nat. D. II, 47: manum alicuius, Liv. XXVIII, 9: terram osculo, Liv. I, 56 *i. e.* küssen: inter se *i. e.* einander berühren, an einander stoßen, Caes. B. G. VII, 23. Caes. B. C. I, 21. Cels. V, 26 n. 23: daher a) berühren, besprützen, benetzen, beschmieren, bestreuen, z. E. os nectare contigit, Ovid. Met. XIIII, 606: contacta sale contingunt, *i. e.* salzen, Virg. Ge. III, 403: so auch cibi contacti sale, Cels. II, 24: ahena felle, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 75: ferrum contactum sanguine, Ibid. XXXIIII, 14 prope fin. sect. 41: oras pocula contingunt circum mellis liquore, Lucret. I, 937. IIII, 13, wo bloß nicht von Contingo, nxi, ist, s. Contingo, inxi. b) berühren *i. e.* erreichen, wohin gelangen oder kommen, z. E. ramos, Virg. Ecl. VIII, 40: Italiam, Virg. Aen. V, 18: metam, Horat. Art. 412: inter se, einander berühren, erreichen, Caes. B. G. VII, 23. Caes. B. C. I, 21. Colum. XII, 44 (46), 4: ne inter se alterum ab altero contingatur (Al. contingantur), Ibid. 45 (47) §. 5: portum, Ovid. Rem. 812: naturam sui similem, Cic. Tusc. I, 19: auctoritatem loci (*i. e.* rostrorum) contingere, Cic. Manil. 1 Ed. Lamb., wo Edd. Graev. und Ernest. adtingere haben: aures, Ovid. Met. I, 211: hostem ferro, Liv. XXXVII, 40 extr. c) berühren *i. e.* nahe kommen oder seyn: daher an etwas stoßen oder gränzen, z. E. Cariam, Liv. XXXVII, 16: inter se, Caes. und Colum. s. vorher: daher tropisch, *i. e.* angehen, betreffen, verbunden seyn, Antheil nehmen, z. E. regiam propinquitate, adfinitate, ministeriis, Liv. XXIIII, 22 extr., *i. e.* verwandt seyn ꝛc.: so auch familiam, Suet. Ner. 32: aliquem gradu, Ibid. Aug. 4: deos propius, Horat. Sat. II, 6, 52, *i. e.* mit Göttern *i. e.* großen Männern in Freundschaft stehen: aliquem modico usu *i. e.* wenig Umgang mit ihm haben, Tacit. Ann. IIII, 68: poenas, quae poenae existimationem contingunt, *i. e.* betreffen die ꝛc., Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 19, 5: quos nulla contingeret culpa, Paul. ibid. XXXXVIII, 20, 7 post init.: quos proxima spes successionis contingit, Ulp, ibid. XXV, 4, 1 prope fin.: Romanos consultatio nihil contingit, Liv. XXXIIII, 22, *i. e.* geht die Römer nichts an: causa mea nihil facto contingitur, Liv. XL, 14, *i. e.* hat damit nichts zu thun. d) berühren tropisch *i. e.* theilhaft machen, anstecken, in Verbindung setzen: daher contingi Theil woran haben oder nehmen, angesteckt werden, in Verbindung gesetzt werden, z. E. causa mea nihil facto contingitur, Liv., s. vorher: contacta (plebs) ea praeda, Liv. II, 5: cupidinibus, Prop. I, 1, 1: violatione templi, Liv. XXIIII, 8: eo scelere, Liv. XXI, 48: rabie iuvenum, Liv. IIII, 9: belli societate, Liv. XXXI, 8: crimine, Ulpian. in Pandect. XI, 4, 1 §. 2 *i. e.* Theil dran haben: dies contactus religione *i. e.* bedenklich, unglücklich, Liv. VI, 28: tabe, Senec. Herc. Oet. 737: veneficio contactus, bezaubert, Petron. 128: numine, begeistert, Ovid. Her. IIII, 50: auch besudelt werden, z. E. vive; ne quid exores; et hic contactus ensis deserat castum latus, *i. e.* pollutus contactu novercae, Senec. Hippol. 714. e) treffen, z. E. avem, Virg. Aen. V, 509: daher tropisch, (a) treffen, betreffen, z. E. contactus sorte, vom Unglücke betroffen, Ovid. Trist. III, 4, 78. (b) treffen, sich zutragen, sich ereugnen oder widerfahren, zu Theil werden, glücken, theils ohne Casum, z. E. nunquam mihi minus placui; magis id facilitate quam alia ulla culpa mea contigit, Cic. Orat. II, 4 in.: cum id minus contingeret, Cic. Offic. II, 12 ante med.: Hanc mihi expetivi, contigit, Terent. Andr. IIII, 2, 13: theils mit dem Casu, und zwar insgemein dem Dativ, z. E. contigit mihi, ut cet., es ist mir der Zufall begegnet, widerfahren, oder (wenns ein guter ist) ich habe das Glück gehabt, es hat mir geglückt ꝛc., kommt überall vor: es sey die Rede von gleichgültigen, guten oder bösen Zufällen: von guten unzählige Male, z. E. quoniam tantum habemus otii, quantum iamdiu nobis non contigit: huic contigit, ut (patriam) in libertatem vindicaret, Nep. Thras. 1: Volo hoc oratori contingat, ut etc., Cic. Brut. 84 med. und öfter, z. E. Cic. Offic. II, 12 ante med. etc.: von bösen, Cic. Cat. I, 7. Cic. Phil. II, 7. XIIII, 8. Cic. Q. Fr. II, 3 in. Cic. Divin. I, 23. Cic. Offic. II, 14. Cic. Senect. 19. Cic. Tusc. V, 6. Cic. ad Divers. XI, 16: folgt daß, so steht insgemein ut, z. E. Nep. Thras. 1. Cic. Brut. 84, s. vorher, und öfter: aber auch zuweilen der Infinitiv, z. E. Cic. Arch. 3. Horat. Ep. I, 17, 36: so auch Vellei. II, 124 extr.; mihi fratrique meo destinari praetoribus contigit, wo der Dativ zu merken. Auch mit dem Accusativ, z. E. quae palma frugum indubitata Italiam contingit, Plin. H. N. XVIII, 11 med. sect. 29: Sors Tyrrhenum contigit, Vellei. I, 1 extr. Not. si quid ei humanitus contigerit *i. e.* si mortuus fuerit, Scaev. in Pandect. XXXIIII, 4, 30 prope fin.

sin. Daher heißt es auch vorhanden seyn oder hervorkommen, wachsen, z. E. pabulum, z. E. apes nunquam defore, cytisi pabulo contingente, promittunt Democritus et Aristomachus, Plin. H. N. XIII, 24 med. sect. 46: cauliculi contingunt ex brassica, Ibid. XVIIII, 8 ante med. sect. 41: melopepones, Ibid. 5 post init. sect. 23: Ex hac quoque tamen aliquo contingunt auxilia, Ibid. XXXII, 4 post med. sect. 14.

Contĭnuanter und Continuātim, *Adv.* (von continuo, are) in einem weg, Augustin. Retract. I, 24 und ep. 112 c. 20: auch continuate, Fest. in Strigae i. q. continuatim.

Continuate, Continuatim, s. Continuanter.

Contĭnuātĭo, ōnis, *f.* (von continuo, are) die Zusammenfügung nach der Reihe, z. E. verborum, Cic. Orat. III, 43, *i. e.* Syntax: auch Periode, Cic. Orat. 25 und 61 und Cic. Orat. I, 61. III, 13: Continuatio est densa et continens frequentatio verborum cum absolutione sententiarum, Auct. ad Her. IIII, 19: Continuatio est orationis enuntiandae adceleratio clamosa, Ibid. III, 13: daher a) der Zusammenhang, z. E. rerum, Cic. Nat. D. I, 4: causarum, Ibid. 20: ordinis sempiterni, Cic. Acad. I, 7 extr. b) das Anhalten, die Fortdauer, z. E. imbrium, Caes. B. G. III, 29: ordinis sempiterni, Cic. s. vorher.

Contĭnŭē, *Adv.* (von continuus, a, um) zusammen hangend, in einem weg, Varr. L. L. IIII, 5.

Contĭnuĭtas, ātis, *f.* (von continuus, a, um) die Fortdauer, der Zusammenhang, z. E. spinae, Plin. H. N. VIII, 30.

Continŭō, *Adv.* ist der Ablativ von Continuus.

Contĭnŭo, avi, atum, are, (von continuus, a, um) 1) an einander fügen, verbinden, vereinigen, z. E. aerem mari, Cic. Nat. D, II, 45: aedificia moenibus, Liv. I, 44: verba, Cic. Orat. III, 47: agros, Liv. XXXIIII, 4, *i. e.* vereinigen, zusammen kaufen: daher continuare scil. se und continuari a) fortdauern, z. E. febres, quae sic continuent, ut etc., Cels. II, 4 med.: aliae febres ita, ut coepere, continuant, Ibid. III, 3 med.: At si continuatur febris, Ibid. 5 ante med. b) sich vereinigen, anschließen, z. E. Paci externae confestim continuatur discordia domi, Liv. II, 54 in.: aliis somno mors continuata est, Liv. XXXXI, 4, mit dem Schlafe vereinigte sich der Tod, *i. e.* sie wurden im Schlafe getödtet; auch mit dem Accusativ, z. E. me continuatur Pytheas, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 16 Elm.: so auch alacer continuare pompam, Ibid. XI ante med. p. 259, 27 Elmenh.; daher 2) etwas ohne Zwischenraum oder in einem weg fortsetzen, verlängern, z. E. Consulatum alicui, Liv. XXIIII, 9: iter, Caes. B. C. III, 36: alicui magistratum, Liv. XXXVIII, 33: perpotationem biduo duabusque noctibus, zwey Tage und Nächte hinter einander zechen, Plin. H. N. XIIII, 22 med. sect. 28: quoniam nemo tres liseres edendo continuaret, Ibid. XX, 5 med. sect. 17, *i. e.* hinter einander essen: continuatque dapes, Horat. Sat. II, 6, 108, *i. e.* setzt ein Gericht nach dem andern auf.

Continŭus, a, um, (von contineo) 1) zusammen oder an einander hangend, in einem fort dauernd, ununterbrochen, hinter einander, z. E. tot dies continui, Cic. Verr. V, 36 *i. e.* so viele Tage hinter (nach) einander: so auch aliquot annos continuos, Cic. Manil. 18: montes continui, Horat. Epist. I, 16, 5: incommoda, Caes. B. G. VII, 14: labor, Ovid. Pont. I, 4, 8: continuis itineribus venire ad locum, Lepid. in Cic. Epist. ad Divers. X, 34 in.: per pustulas continuas, Cels. V, 28, 4, *i. e.* neben einander, eine bey der andern: recepit consulatum continuum, Sueton. und Caes. 76 in. ununterbrochen, fortwährend, jährlich fortdauernd; da sonst das Consulat nur auf ein Jahr vergeben wurde: feries, Plin. H. N. VII, 41 sect. 42: ex una familia tres continui principes senatus, Ibid. *i. e.* hinter einander: 2) mit etwas zusammen hangend oder verbunden, z. E. aer continuus terrae, Senec. quaest. nat. II, 6: continua scil. aedificia, Liv. XXX, 5 med.: dies continua, der gleich drauf folgende Tag, Ovid. Fast. V, 734: auch mit dem Genitiv, z. E. principis, Tacit. Ann. VI, 26: daher continuo, scil. tempore, so fort, alsbald, sogleich, eigentlich in der gleich drauf folgenden und mit der vorgehenden Sache zusammen hangenden Zeit. Es steht a) von der Zeit, Cic. Rosc. Am. 6. Verr. IIII, 22. Cic. Acad. IIII, 1 und öfter. b) von einer unmittelbaren Folge, z. E. non continuo, nicht sogleich, Cic. Rosc. Am. 36. Cic. Orat. II, 48, *i. e.* es folgt nicht sogleich deswegen rc. c) so fort, hinter einander, ohne Zwischenraum, z. E. ad id biduum — adcedent continuo ad reditum dies quinque, Cic. ad Divers. XVI, 10: daher anfangs, gleich anfangs, z. E. Continuo has leges — imposuit etc. Virg. Georg. I, 60; und öfter, z. E. Ibid. 169 und 356. III, 75. IIII, 254: und so läßt sich es öfter übersetzen, wo auch sogleich paßt, z. E. Quidquid egero, continuo scies, Cic. Attic. VIIII, 121 post med. etc.

Contīro, ōnis, *m.* (von con und tiro) *i. e.* simul tiro, Inscript. ap. Reines. class. 8 n. 19.

Con-

Contŏgātus, a, um, (von con und togatus) Ammian. XXVIIII, 2 (16), i. e. advocatus in eodem foro.

Contollo, ĕre, (von con und tollo) z. E. gradum i. e. zu einem gehen, an einen Herrn gehen, um z. E. mit ihm zu reden, z. E. Strob. congrediar: Lyc. contollam gradum, Plaut. Aul. V, 6, i. q. conferam; im Grunde ist congrediar und contollam das nämliche: öfter möchte es nicht vorkommen.

Contŏno, ui, are, (von con und tono) donnern: contonat es donnert, Plaut. Amph. V, 1, 42.

Contor, atus sum, s. Cunctor.

Contorquĕo, si, tum, 2. (von con und torqueo) I) drehen, herum drehen, z. E. Nam si animal omne, ut vult, ita utitur motu sui corporis, — membraque, quocunque vult, flectit, porrigit, contrahit etc., Cic. Divin. I, 53 in.: non est enim aetheris ea natura, ut vi sua stellas complexa contorqueat, Cic. Nat. D. II, 21 ante med.: daher contorqueri, sich rc. z. E. Quae vero tribuitur vita isti rotundo deo? nempe ut ea celeritate contorqueatur, cui etc., Cic. Nat. D. I, 10 post init.: daher contortus, a, um, gedreht, auch verworren, Cic. s. unten: daher 1) wälzen oder in heftige Bewegung setzen, z. E. Proluit insano contorquens vortice sylvas Fluviorum rex Eridanus, Virg. Ge. I, 481. 2) besonders, schwingen, schleudern, mit Ausholen werfen, z. E. hastam, Virg. Aen. II, 51: spicula, Ibid. VII, 165: tela, Flor. III, 4: so auch Sed magnum stridens contorta phalarica venit Fulminis acta modo, Virg. Aen. VIIII, 705: auch brachium, Auct. ad Her. IIII, 55, den Arm schwingen, damit ausholen. Weil das Geschoß beym Ausholen herum gedreht wird, um ihm eine größere Kraft zu geben; daher tropisch, vom Redner, wenn er seinem Ausdrucke oder Beweise eine gewisse Kraft zu geben weis, z. E. verba, Cic. Tusc. III, 26, gleichsam schleudern, schwingen: deinde contorquent et ita concludunt, Cic. Divin. II, 51: periodos uno spiritu, Plin. Epist. V, 20 §. 4: fulmina (verborum) Demosthenis numeris contorta, Cic. Orat. 69: daher contorta et acris oratio, Cic. Ibid. 20: vis (orationis) contorta, Quintil. X, 7 ante med. §. 14, i. e. gleichsam geschleudert i. e. kraftvoll, stark, heftig rc.: auch tropisch wohin schleudern, i. e. wozu bringen, z. E. aliquem ad remissionem animi, ad severitatem cet. s. das Folgende, 3) lenken, regieren, z. E. frena luporum, Val. Fl. I, 455: gubernaculum quolibet, Lucret. IIII, 962: proram ad undas, Virg. Aen. IIII, 562: oder wohin richten, drehen, z. E. gubernaculum, proram, s. vorher; so auch hominem (oratione) ad severitatem, ad remissionem animi, ad tristitiam, Cic. Orat. II, 17, i. e. dahin bringen. II) zusammen drehen, zusammen wickeln, z. E. togam, Auct. ad Her. IIII, 55, (wo contorta toga steht), i. e. zusammen nehmen: daher Contortus, a, um, zusammen gedreht, z. E. crinis, Senec. Hippol. 707: cornua, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 45: arbor, Ibid. XIII, 9 sect. 17 und XVI, 39 prope fin. sect. LXXVI, 1: toga, Auct. ad Her. s. vorher: daher tropisch, zusammen drehen, verwickeln, verwirren: daher contortus, a, um, verwickelt, verworren, dunkel, z. E. sophismata, Cic. Acad. IIII, 24: res, Cic. Orat. I, 58: so auch contorta, orum, in einer Rede, z. E. aures, quae plena sentiunt, et parum expleta desiderant, et fragosis offenduntur, et lenibus mulcentur, et contortis excitantur etc. Quintil. VIIII, 4, 116.

Contorrĕo, orrui, ostum, 2. (von con und torreo) braten, versengen, verbrennen, z. E. ignis herbas contorruit, Ammian. XVIII, 7 (16).

Contorsĭo, s. Contortio.

Contorte, *Adv.* (von contortus, a, um) eigentlich zusammen gedreht oder bloß gedreht, herumgedreht: 1) zusammen gedreht, z. E. verworren, verwickelt, dunkel (zu verstehen), z. E. dicere, Cic. Invent. I, 20: daher kurz, z. E. contortius concluduntur, Cic. Tusc. III, 10, doch kanns hier auch seyn, mit Stärke, Schwung. 2) gedreht, herum gedreht, mit Schwingen, mit Schwung, tropisch, i. e. mit Kraft, mit Stärke, z. E. contortius concluduntur, Cic. Tusc. III, 10, s. vorher.

Contortĭo, ōnis, *f.* (von contorqueo) 1) das Herumdrehen, z. E. zum Ausholen, das Schwingen, z. E. dextrae, Auct. ad Her. IIII, 19, i. e. das Ausholen mit der Hand. Not. die Codd. MSS. und einige alte Edd. haben contorsione: folglich ist contorsio auch nicht zu verwerfen: daher tropisch, orationis, der Schwung, Cic. Fat. 8 extr. i. e. die kraftvolle Einkleidung und Vortragung der Worte, Beweise und Schlüsse, wo es nicht vielmehr Verwirrung, Verwicklung, Verflechtung, folglich Dunkelmachung, ist. 2) die Zusammendrehung: daher Verwicklung, Verwirrung, Dunkelmachung, z. E. orationis, Cic., s. vorher.

Contortĭplĭcătus, a, um, (von contortus oder contorte und plicatus) verworren, oder auf verworrene Art zusammen gefügt, z. E. Ita sunt Persarum mores, longa nomina contortiplicata habemus, Plaut. Pers. IIII, 6, 26.

Contortor, ōris, *m.* (von contorqueo) der Herumdreher, Zusammendreher:

her: daher 1) Schwinger, Ausholer ꝛc. 2) Verwirrer, oder auch Verdreher, z. E. legum, Terent. Phorm. II, 3, 27.

Contortŭlus, a, um, (Deminut. von contortus) i. q. contortus, wenn man vermindernd, verächtlich ꝛc. redet, z. E. conclusiunculae, Cic. Tusc. II, 18, *i. e.* verworren, dunkel.

Contortus, a, um, s. Contorqueo.

Contra, ist vermuthlich, wie supra, infra, extra, ultra, intra, eigentlich der Ablativ vom Adjectiv, conter oder conterus, contera (contra), conterum, *i. e.* entgegen, gegen über befindlich ꝛc. und steht statt (in, e) contra (contera) parte oder regione, daher auch e contra (scil. regione, parte) oder econtra vorkommt: daher auch contro (wie ultro, intro und intra) welches noch in controversus sichtbar ist. Scaliger, dem Vossius in Etym. beytritt, leitet es her von cum s. com, con; nämlich wie von in intra etc.: so auch von com oder con contra etc.) Es steht theils mit einem Casu, da es dann eine Präposition genannt wird, theils ohne Casum, da es ein Adverbium heißt: I) *Praeposit.* 1) gegen oder wider, z. E. est contra me, Cic. Orat. III, 20: contra naturam, Cic. Offic. III, 5: contra opinionem omnium, Caes. B. G. VI, 29: facere contra legem, Cic. Orat. III, 19: contra officium est, Cic. Offic. I, 6: contra aliquem venire, Cic. Mur. 4. Cic. Phil. II, 2. Cic. Rosc. Com. 6: auch bloß contra (scil. aliquem) venire ohne Accusativ, Cic. Verr. II, 43 extr., einem zuwider seyn, zuwider handeln, z. E. vor Gerichte, angreifen, z. E. als Kläger oder Mitkläger ꝛc. anklagen: so auch venire contra rem alicuius, Cic. Phil. II, 2: daher contra ea, Nep. praef. Nep. Epam. 10. Caes. B. C. III, 47. Liv. II, 60. IIII, 52, *i. e.* hingegen, dagegen, im Gegentheile, gegentheils, wofür anderwerts bloß contra steht. Zuweilen steht es nach, z. E. quos contra, Cic. Orat. 10 und Acad. IIII, 15; quem contra, Cic. Mur. 4: leges, quas contra etc. Cic. Vatin. 7: so auch litora contra, Tacit. Ann. III, 1, *i. e.* gegen über; auch mit dem Dativ, z. E. contra nobis, Plaut. Stich. V, 7, 5: conservos, Plaut. Mil. II, 2, 43: so auch wenns gegen, für, anstatt bedeutet, z. E. contra auro, Ibid. IIII, 2, 84. Truc. II, 6, 53. Epid. III, 3, 29: aurichalco contra, Plaut. Mil. III, 1, 64: dono contra, Terent. Eun. II, 3, 63. 2) gegen *i. e.* entgegen, gegen über oder werts (wärts), z. E. Brundisium venit, insulamque, quae contra Brundisinum portum est, occupavit, Caes. B. C. III, 23: Britannia, quae contra eas regiones posita est, Caes. B. G. III, 9 extr.: contra locum, Liv. III, 26 und öfter; adspice contra me, sieh nach mir her, Plaut. Most. V, 1, 55: contra scalas ferre duo pondera centenaria, *i. e.* die Treppe hinauf, Plin. H. N. VII, 20 sect. 19: puppes etiam constructaque saxa Feminea traxisse manu contra ardua dextra, Sil. XIIII, 352. 3) gegen *i. e.* in Rücksicht, statt erga, z. E. clementia (elephanti) contra minus validos, Plin. H. N. VIII, 7 prope fin. sect. 7. 4) gegen *i. e.* in Vergleichung, oder für, anstatt, z. E. contra auro vendere operam, Plaut. Mil. IIII, 2, 84, gegen (für) Gold *i. e.* theuer, weil damals für Gold kaufen, verkaufen, so viel war als theuer kaufen, verkaufen ꝛc.: non carus est auro contra, Plaut. Epid. III, 3, 30, *i. e.* er ist nicht mit Golde zu bezahlen oder aufzuwiegen, nicht zu theuer zu bezahlen: iam mihi auro constat filius, Plaut. Truc. II, 6, 57, kostet mir (mich) Gold *i. e.* sehr viel: contra aurichalco, Plaut. s. vorher: contra tanta sua munera, Plin. H. N. VII praef. in. 5) statt in, zu, wegen, z. E. aliquod fecerit contra hominis necem, quod permissum non est, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 8, 4 in. II) *Adv.* 1) dagegen, hingegen *i. e.* a) im Gegentheile, gegentheils, Cic. Tusc. V, 6. Cic. ad Diverf. IIII, 4 post init., und unzählige Male im Cicero ꝛc.: so auch age, nunc experiamur contra, ecquid ego possiem blande dicere, Terent. Ad. V, 4, 23, s. n. 4 und 5. b) wiederum, statt vicissim, Cic. Phil. II, 15. Plaut. Amph. II, 2, 23. 2) gegen über, Liv. V, 37 extr.: contra intueri, Liv. I, 16 post med. *i. e.* gerade ins Gesicht sehen: Contra elata mari respondet Gnosia tellus, Virg. Aen. VI, 24. 3) entgegen, dawider, dagegen, z. E. reden ꝛc., Cic. Orat. I, 19 in. Caes. B. G. II, 17: contra (sc. illum) dicere *i. e.* anklagen, Cic. Cluent. 48 ante med., so erklärt es auch Quintilian. V, 11, 13 durch adcusare und Plutarch in Apophthegm. reg. et imper. p. 152 Ed. Hutten. Tom. VIII durch κατηγορεῖν: contra (scil. se) petere, Cic. Agr. II, 33 extr. 4) anders, nicht so, auf eine andere Art, da dann oft quam, ac oder atque (*i. e.* als) folgt oder fehlt, z. E. faciam contra, atque — fieri solet, Cic. Sull. 24: contra quam, Cic. Pis. 8: contra ac, Cic. Phil. XI, 13. Sallust. Cat. 60 (63): utrumque contra accidit, Cic. ad Diverf. XII, 18: age, nunc experiamur contra, ecquid etc. Terent. s. vorher. 5) umgekehrt, z. E. quod contra oportuit, Cic. Amic. 24: quod contra decuit, Cic. Senect. 23: id contra puto, Cic. Attic. X, 8 post init. *i. e.* ich glaube das Gegentheil: in stultitia contra est, ists umgekehrt, Cic. Cluent. 31: quod contra fit a cet., Cic. Offic. I, 15 extr. Zuweilen steht es wie ein Adjectivum, z. E. esse ali-

aliquid contra profectum abs te *i. e.* contrarii, Cic. ad Diverf. V, 5: age, nunc experiamur contra, ecquid ego poffiem etc. *i. e.* ich will das Gegentheil verſuchen ꝛc. Terent. ſ. vorher. Nor. e contra ſtatt contra hingegen, ſteht Aur. Vict. Caef. 39. Hieron. ep. 12: auch hat der Cod. Flor. Tacit. Ann. XII, 47 e contra ſtatt contra.

Contractabilis, e, ſtatt contrectabilis findet ſich in einigen alten Edd., z. E. Lactant. ſ. Contrectabilis.

Contracte, *Adv.* (von contractus, a, um) enge, eingeſchränkt: z. E. habitare contractius, Senec. Tranq. 9 med.

Contractĭo, ōnis, *f.* (von contraho) 1) das Zuſammenziehen, z. E. digitorum, Cic. Nat. D. II, 60: frontis, Cic. Sext. 8: ſuperciliorum, Cic. Offic. I, 41: daher bey Krankheiten, das Contractſeyn, z. E. nervorum, Scribon. 255, auch ohne nervorum, z. E. infantes contractiones ſentientes, Plin. H. N. XX, 17: auch von Sylben, Contraction in der Ausſprache, ut aut contractione brevius fieret aut productione longius, Cic. Orat. III, 50 extr.: daher tropiſch, z. E. animi, Cic. Tufc. I, 32. IIII, 31, *i. e.* Kleinmuth, Kleinmüthigkeit. 2) die Abkürzung, das Faſſen ins Kurze, Kürze, z. E. orationis, Cic. Partit. 6: paginae, Cic. Attic. V, 4 extr.: daher contractio die Contraction, Cic. Orat. III, 50 extr., ſ. vorher.

Contractĭuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von contractio) i. q. contractio, wenn man vermindernd redet, ein geringes Zuſammenziehn, z. E. animi *i. e.* einige Kleinmuth, Cic. Tufc. III, 34.

Contracto, are, ſ. Contrecto.

Contractūra, ae, *f.* (von contraho) ſtatt Contractio, Zuſammenziehung, daher Schmälerung, Verjüngung, Verdünnung, Vitruv. III, 2 und 3. V, 1.

Contractus, us, *m.* (von contraho) 1) das Zuſammenziehen einer Sache, z. E. acinorum, Varr. R. R. I, 68, *i. e.* das Zuſammenſchrumpfen. 2) der Contract, Vertrag, z. E. negotii, z. E. in negotiorum contractibus, Gell. XX, 1 poſt med. §. 41: ſtipulationum, Sulpic. ibid. IIII, 4: auch bloß Contractus, ein Contract, Vertrag, Vergleich, z. E. omnem obligationem pro contractu habendam exiſtimandum eſt, Paul. in Pandect. V, 1, 20: Contractum autem (definit Labeo) ultro citroque obligationem, Ulpian. ibid. L, 16, 19: daher contractum facere, einen Contract machen, ſchließen ſoll ſtehen, Papin. ibid. XXIIII, 3, 23, ich habs jedoch weder daſelbſt noch anderswo finden können. 3) Verrichtung, z. E. rei, das Geſchehene oder Vorgang der Sache, z. E. dicam, quae acta ſint ante ipſum rei contractum, Quintil. IIII, 2 ante med. §. 49.

Contractus, a, um, ſ. Contraho.

Contradicĭbĭlis, e, (von contradico) dem widerſprochen werden kann, z. E. ſignum, Tertull. de carn. Chriſti 23.

Contradīco, xi, ctum, 3. (von contra und dico) widerſprechen, dawider reden, alicui oder rei alicui, Tacit. Hiſt. I, 39. IIII, 46. Suet. in Rhet. 1. Ulpian. in Pandect. III, 1, 1 poſt init.: auch ohne Dativ, z. E. nec contradici, quin — reconciliaretur, Liv. VIII, 2: auch iſt contra dicere wider jemand auftreten, anklagen, Cic. Cluent. 48, ſ. Contra II, 2. Es ſind eigentlich zwey Wörter: und heißt eigentlich contra dico, und wird auch vielfältig ſo geſchrieben, z. E. multos contra eſſe dicturos, Cic. Tufc. II, 1 med. etc.: wenn es jedoch einen Dativ bey ſich hat, ſcheints als ein Wort geſchrieben werden zu müſſen: daher iudicium contradictum, Ulpian. in Pandect. I, 3, 34: ſi lectio certa: ſtatt contradicto wollen Einige lieber leſen contradicta.

Contradictĭo, ōnis, *f.* (von contradico) 1) das Widerſprechen, Tacit. Ann. XIIII, 43. 2) der Einwurf, Quintil. II, 17 (10) prope fin. §. 36. V, 13 poſt med. §. 28: in ſchola, ubi nobis ipſis fingimus contradictionem, Ibid. VII, 3, 10.

Contradictor, ōris, *m.* (von contradico) der widerſpricht oder etwas einwendet, der Widerſprecher, Einwender, z. E. Auguſtin. de Civit. D. XXI, 3: ſo auch in gerichtlichen Sachen, Ulpian. in Pandect. XXXX, 12, 27 §. 2. Calliſtr. ibid. XXXX, 16, 3.

Contradictus, a, um, ſ. Contradico.

Contrādo, ĕre, (von con und trado) *i. e.* geben, verſchaffen, z. E. fidem dictis, wie einige leſen Lucret. I, 402: aber Ed. Creech. hat conradere (corradere).

Contrăĕo, dagegen gehen, ſich widerſetzen ꝛc. ſind zwey Wörter contra eo, und man ſchreibt auch ſo, z. E. Sententiae Caſſii, ut nemo unus contra ire auſus eſt, ita diſſonae voces reſpondebant, Tacit. Ann. XIIII, 45, wie es denn auch durch andre Worte getrennt wird, z. E. ſed contra audentior ito, Virg. Aen. VI, 95: wenns einen Dativ regiert, ſcheints verbunden werden zu müſſen, wo z. E. invidiae contraire, Arnob. 1 init.: hierher läßt ſich auch die vorher ſtehende Stelle Tacit. Ann. XIIII, 45 ziehen, nämlich wenn ſententiae auch mit zu contra ire gezogen wird: jedoch da contra auch einen Dativ hat (ſ. Contra), ſo kanns hier ebenfalls füglich getrennt werden.

Contrăho, xi, ctum, 3. (von con und traho) zuſammen ziehen oder bringen, verſammeln, vereinigen, z. E. omnia, Cic. Amic. 7: omnes copias in unum,

Liv.

Liv. XXXXIIII, 7 post med. *i. e.* alle Truppen zusammen ziehen: exercitum in unum locum, Caes. B. G. I, 34: legiones, Ibid. B. C. I, 15: magnam classem, Nep. Con. 4: aliquos in colloquium, Liv. XXVIII, 18: libros, Suet. Aug. 31: naves, Caes. B. G. IIII, 32: aurum, Plin. H. N. VI, 27 med. sect. 31: pavo omnes in acervum contrahit pennarum oculos, Ibid. X, 20 sect. 22: quaeri potest, quam ob causam pudor sanguinem diffundat, timor contrahat, Gell. XVIIII, 6: so auch diffuso sanguine aut contracto, Ibid.: contrahit celeriter similitudo eos, Liv. I, 46: domos complures emtionibus, Vellei. II, 21, durch Kauf vereinigen, zusammen kaufen. Auch herzu ziehen, an sich ziehen, z. E. muscas, Plin. H. N. XII, 25 prope fin. sect. 54: serpentes, Ibid. XXVIII, 9 extr.: contrahit in se caliginem, Ibid. XXVII, 5 extr. sect. 23, *i. e.* zieht an sich: so auch mucorem, Colum. XII, 4 §. 4, *i. e.* an sich ziehen, annehmen: so auch situm aut mucorem, Ibid. cap. 17: daher annehmen, bekommen, z. E. mucorem, situm, s. vorher: morbum, Plin. H. N. XXX, 8 in. sect. 21: pestilentiam, Ibid. XXXVI, 27 sect. 69: inflationem, et tormina, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 72: cruditatem, Quintil. VII, 3 prope fin. §. 33: daher 1) zuziehen, verursachen, machen, z. E. bellum, Liv. XXIIII, 42. XXXI, 14: certamen, Liv. VII, 26: amicitiam, Cic. Amic. 14: consistit in tristitia, quam videtur bilis atra contrahere, Cels. III, 18 post med.: obligationem, Verbindlichkeit unter sich machen, sich einander verbindlich machen, Paul. in Pandect. XVIII, 1, 34 §. 3: aliquid litigii inter aliquos, Plaut. Cas. III, 2, 31: periculum, Liv. II, 23: piaculum sibi, Liv. V, 52: aes alienum, Cic. Q. Fr. I, 1, 8. Liv. VI, 11: rem *i. e.* eine Sache verrichten, machen, thun, z. E. quemadmodum res gesta et contracta sit, Cic. Quint. 2: rebus male contractis, Cic. Attic. VII, 7 prope fin.: hoc semel suscepto et contracto, Cic. Rab. Post. 9, *i. e.* facto: negotium alicui, Cic. Cat. IIII, 5: aliquid oder rem, negotium, mit jemanden etwas zu thun haben, z. E. einen Handel schließen, einen Contract oder Vergleich machen, oder sonst mit ihm in eine Verbindung treten, z. E. negotium, Ulpian. in Pandect. II, 14, 1 §. 3 *i. e.* einen Vertrag (Contract) schließen: res contractae, Cic. Offic. I, 5, *i. e.* ein Contract: res contrahendae, Ibid. III, 15, oder res contrahenda, Ibid. II, 18, *i. e.* Schließung eines Contracts, ein Contract, der geschlossen werden soll: auch steht res rationesque contrahendae, Cic. Offic. I, 17: negotia contrahere, Ibid. II, 11, *i. e.* Contract schließen: nihil cum populo, Cic. Tusc. V, 36, *i. e.* zu thun haben: emtionem, einen Kauf schließen, Ulpian. in Pandect. XVIII, 1, 2: so auch emtionem ac venditionem, Paul. ibid. XVIIII, 4, 1 §. 2: nuptias, Papinian. in Pandect. XXIII, 2, 34, *i. e.* schließen 2c.: matrimonia, Suet. Calig. 25: auch absolute contrahere cum aliquo (scil. rem) *i. e.* einen Contract machen, contrahiren, z. E. cum res ab eo, quicum contraxisset, recessisset, Cic. Quint. 11 ante med.: iis, quibuscum contrahebat, Cic. Verr. II, 70 ante med.: auch ohne cum, z. E. qui contrahebant, Ulpian. in Pandect. XIIII, 4, 5 §. 8: inter contrahentes, Papin. ibid. XXIII, 4, 26 §. 2: daher etwas verschulden, z. E. porcam, *i. e.* etwas begehen, das durch Opferung einer Sau gebüßet wird, Cic. Leg. II, 22: daher Contractum, das Verschuldeu, das Versehen, Fehler, z. E. non suis contractis, Planc. in Cic. ep. ad Div. X, 18, *i. e.* ohne seine Schuld. 2) zusammen ziehen aus einem weitern Raume in einen kürzern, z. E. membra, Cic. Divin. I, 53: crura, Ovid. Am. III, 2, 23, *i. e.* zusammen ziehen, einziehen, damit der vorher sitzende nicht gedrückt werde: se, Cic. Nat. D. II, 55: Ipsius (stomachi) partes, quae sunt — infra — dilatantur, quae autem supra, contrahuntur, Ibid. 54: frontem, Cic. Cluent. 26, *i. e.* die Stirne runzeln, verdrießlich thun: vela, Horat. Od. II, 10, 23, einziehen, wo es tropisch steht, s. Velum: vulnera, Plin. H. N. XXIIII, 8 med. sect. 33. Cic. Attic. I, 16 post init.: cicatricem, Plin. H. N. XII, 17: daher a) ins Kurze ziehen, abkürzen oder kleiner machen, z. E. orationem, Cic. Partit. 7: nomina, Cic. Orat. 45: luna contrahit orbem, Ovid. Met. XV, 197: umbra, Ibid. III, 144. b) lac, Plin. H. N. XXIII, 7 post med. sect. 38: lac, Ibid. XXIII, 7 post init. sect. 63, *i. e.* machen, daß die Milch zusammen läuft, oder gerinnt, verdichtet wird, folglich verdichten, käsig machen 2c.: so auch alvum, *i. e.* Excremente, z. E. alvus paulatim contrahitur, Cels. II, 3 prope fin. c) animum, Cic. Nat. D. II, 4. Cic. Divin. II, 58. Cic. Q. Fr. I, 1 in. Cic. Leg. II, 15, *i. e.* den Muth verlieren oder vermindern, gleichsam einziehen oder traurig machen. d) hemmen, z. E. vomitiones, Plin. H. N. XX, 2 post med. sect. 6: alvum, Cels. s. vorher: adpetitus, Cic. Offic. I, 29. Not. Contractus, a, um, steht auch adiective, eingeschränkt, kurz, enge, knapp, klein, eingezogen, schwach, z. E. res contractae, Cic. ad Divers. VII, 31: contractior introitus, Cic. Nat. D. II, 58, *i. e.* enge: noctes contractiores *i. e.* kürzer, Cic. Parad. I, 1: oratio contractior, Cic. Brut. 31: studia contractiora, Cic. Coel. 31: digitus contractior,

tractior, z. E. tanto contractioribus digitis, quanto priores descenderunt, Quintil. XI, 3, 95: ignis contractior *i. e.* kleiner, Lucret. V, 570: auch runzelig, z. E. frons, Horat. Sat. II, 2, 125: vox, Quintil. XI, 3 §. 15: contractus leget, Horat. Epist. I, 7, 11, *i. e.* (vielleicht) eingezogen, das Zimmer hütend, oder zusammen gezogen, gekrümmt, als ein Lesender, oder vor Frost: quis contractior illo? Virg. Mor. 78, *i. e.* eingeschränkter, sparsamer, ärmer.

Contrāpōno oder Contra pono, fui, situm, 3. (von contra und pono) entgegen setzen, z. E. Nec semper, quod adversum est, contrapenitur, Quintil. IX, 3, 84: alicui quid, Tertull. ad Martyr. 4: daher Contrapositum oder contra positum, ein Gegensatz, Quintil. VIIII, 3 post med. §. 81 und 83: so auch Plur. contraposita (contra posita) Gegensätze, Ibid. VIIII, 3 §. 3 und zu Ende, VIIII, 4, 18. XII, 2, 5.

Contrārĭe, *Adv.* (von contrarius, a, um) auf eine andre, gegenseitige Art, z. E. Ornant in primis orationem verba relata contrarie, Cic. Orat. II, 65 post med.: aut ambigue scriptum aut contrarie, Ibid. I, 31 ante med.: alio se eadem de re contrarie scripto defendere, Cic. Partit. 31 post med.: quam (inflexionem) bifariam contrarie simul procedentia efficiebant, Cic. Univ. 9 med.

Contrārĭĕtas, ātis, *f.* (von contrarius, a, um) Widerspruch, Gegensatz, Macrob. Somn. Scip. II, 14 und 15: auch Sidon. Ep. IIII, 12.

Contrario, *Adv.* (eigentlich Abl.) s. Contrarius.

Contrārĭus, a, um, (von contra) 1) jemanden entgegen, zuwider, gegentheilich, schädlich, entgegen gesetzt, widersprechend, z. E. ex contrariis diversisque inter se pugnantibus studiis — conflatum, Cic. Coel. 5 extr.: non modo non cohaerentia inter se diceres, sed maxime disiuncta atque contraria, Cic. Phil. II, 8 in.: orationes inter se contrarias, Aeschinis, Demosthenisque, Cic. de opt. gen. orator. 5: auch seq. Dativo, z. E. vinum stomacho inutilissimum nervisque contrarium, Plin. H. N. XXII, 24 ante med. sect. 52: lactis usus contrarius capitis doloribus hepaticis, — nervorum vitio laborantibus, Ibid. XXVIIII, 8 ante med. sect. 33, *i. e.* nicht zuträglich: hyssopum stomacho contrarium, Ibid. XXV, 11 ante med. sect. 87, *i. e.* zuwider, schädlich: scorpionibus contrarius maxime invicem stellio traditur, Ibid. XXIIII, 4 post med. sect. 28, *i. e.* zuwider *rc.*: daher in contrarias partes disputare, Cic. Orat. I, 34, oder disserere, Cic. Tusc. II, 3, *i. e.* pro und contra disputiren *i. e.* behaupten und widerlegen: in contrariam partem, Cic. Orat. II, 53, oder in contrarium, Plin. H. N. XVIII, 24 post init. sect. 54, *i. e.* zu Gunsten des Gegentheils, dagegen *rc.* Daher Contrarium, substantive, etwas, was dagegen ist, etwas Entgegengesetztes, Widersprechendes, das Gegentheil, z. E. mit dem Genitiv, z. E. quae sunt virtutum contraria, Cic. Fin. IIII, 24: contraria rerum, Cic. Invent. II, 54 extr. Auch mit ac, atque, z. E. contrarium decernebat, ac paulo ante decreverat, Cic. Verr. I, 46, *i. e.* das Gegentheil oder etwas ganz anders, als *rc.*: contrario motu atque cet., Cic. Somn. Scip. 4: daher ex contrario, Cic. Orat. II, 43 med. Cic. Invent. II, 8. Cic. Topic. 3 extr. Caes. B. G. VII, 30, oder e contrario, Auct. ad Herenn. I, 10. Nep. Ham. 1 und Iphicr. 1. Plin. H. N. XXI, 15 med. sect. 52. Quintil. X, 1, 19, oder bloß contrario, Nep. Eum. 1. Vitruv. VIII, 1 extr., im Gegentheile, dagegen: auch steht dafür per contrarium, Ulpian. in Pandect. II, 15, 8 extr. XXVIII, 1, 20 post init. §. 2: ferner id facere contrarium est, Colum. VIII, 17, 5, *i. e.* ist nicht zuträglich, schädlich: so auch quod est contrarium, Ibid. VIIII, 11, 2. 2) was gegen über sich befindet oder liegt, z. E. collis, Caes. B. C. II, 18: ripa, Labeo in Pandect. XXXXI, 1, 65 post init. §. 3: Hellespontus Europam ab Asia dividens, quatuor illic inter se contrarias urbes habet, in Europa Callipolin et Seston, et in Asia Lampsacum et Abydum, Plin. H. N. IIII, 11 prope fin. sect. 18, *i. e.* einander gegen über liegende Städte: si pelles hyaenae et pantherae contrariae suspendantur, Plin. H. N. XXVIII, 8 post init. sect. 27, *i. e.* gegen einander, gegen einander über: auri, Erasistratus acinos (hederae) quinque tritos in rosaceo oleo instillavit dentium dolori a contraria aure, Ibid. XXIIII, 10 med. sect. 47, *i. e.* an dem gegenseitigen Ohre, am Ohre auf der entgegengesetzten Seite: gemma contraria soli, Ibid. XXXVII, 9 post med. sect. 47. 3) wechselseitig, z. E. contrario ictu uterque transfixus, Liv. II, 6 extr.

Contrascrībo oder eigentl. Contra scribo, ĕre, dagegen schreiben, zugleich mit schreiben, z. E. Quas literas tabulario publico descripsimus, praesente et contra scribente Aemiliano, Apulei. Apol. post med. p. 324, 10 Elmenh., es steht also da getrennt: auch führt man an horum contrascriptum aus Cic. Attic. XVI, 7 prope fin. aber die Edd. haben insgemein horum, script. etc.

Contrascriptor, oris, (von contra und scribo) z. E. rationis summi choragi, Inscript. ap. Gruter. p. 579 n. 10, *i. e.* der dagegen mit aufschreibt, etwa Gegenschreiber, Gegenrechner, Controlleur *rc.*

Con-

Contravenio oder richtiger Contra venio etc. s. Contra.

Contraversiens, tis, *i. e.* repugnans, obsistens, Augustin. doctr. Christ. I, 29.

Contraversum, s. Contraverto.

Contraverto, ĕre, (von contra und verto) sind eigentlich zwey Wörter, gegen über hinkehren: daher contraversus, a, um, gegen über liegend, Solin. 27 (40): daher Contraversum, *Adv.* dagegen, Solin. 10 (15).

Contrebia, ae, *f.* Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., im Gebiete der Carpetaner, an der Gränze Celtiberiens, Liv. XXXX, 33. Flor. II, 17. Val. Max. II, 7, 10.

Contrectābĭlis, e, (von contrecto) was betastet werden kann, z. E. solidum et contrectabile corpus, Lactant. II, 8, 39: nihil habeant solidum et contrectabile, Ibid. VII, 21, 2; und öfter, z. E. Prudent. Apotheos. 959.

Contrectābĭlĭter, *Adv.* (von Contrectabilis) berührend oder mit Empfindung, z. E. laevissima corpora debent Contrectabiliter caulas intrare palati, Lucret. IIII, 664.

Contrectātĭo, ōnis, *f.* (von contrecto) 1) die Betastung, ehrbare oder unehrbare, z. E. equae, Cic. Nat. D. I, 27: auch das Betasten in diebischer, räuberischer, Absicht, das Nehmen, Stehlen, z. E. Furtum est contrectatio rei fraudulosa lucri faciendi gratia, Paul. in Pandect. XXXXVII, 2, 1: furtum sine contrectatione fieri non potest, Paul. ibid. XXXXI, 2, 3 prope fin. §. 18, wo es auch bloß Betastung seyn kann. 2) das sich Machen an etwas, z. E. um zu nehmen, zu betrachten rc., z. E. rei fraudulosa, Pandect. s. vorher.

Contrectātor, ōris, *m.* (von contrecto) 1) der Betaster, 2) der sich an etwas macht, z. E. stiehlt, der Dieb, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 2, 36 §. 2.

Contrecto, auch zuweilen Contracto, avi, atum, are, (von con und tracto) 1) mit der Hand begreifen, befühlen, betasten, z. E. librum manibus, Horat. Epist. I, 20, 11: pectora, Ovid. Met. VIII, 607: vulnus, Ovid. Pont. II, 2, 60. Senec. de constant. 13: pocula, z. E. ne contractentur pocula vel cibi, nisi aut ab impube aut certe abstinentissimo rebus venereis, Colum. XII, 4, 3: pecuniam, Suet. Cal. 43: auch unzüchtiger Weise, da es auch zuweilen zugleich huren rc. in sich begreift, Plaut. Asin. III, 1, 20 und Mil. IIII, 2, 61: so auch uxores multorum, Suet. Dom. 1, wo es nicht hier schänden heißt und zu n. 2 gehört. 2) sich an etwas machen, z. E. mente voluptates, Cic. Tusc. III, 15, *i. e.* betrachten: discerpta contrectant, Cic. Orat. III, 6, *i. e.* betrachten, machen sich daran: studia, Gell. XVII, 19, *i. e.* sich daran machen, sie treiben: aliquid oculis, Tacit. Ann. III, 12, *i. e.* betrachten, besehen: rem furti faciendi causa, Paul. in Pandect. XXXXI, 2, 3 prope fin. §. 18, *i. e.* stehlen: auch verletzen, schänden, z. E. uxores, Suet. Dom. 1, s. vorher: pudicitiam filiarum, Tacit. Ann. XIIII, 35.

Contrĕmisco, ĕre, (von con und tremisco) 1) zittern, erzittern, z. E. in me ipso saepissime experior, ut exalbescam in principiis dicendi, et tota mente atque omnibus artubus contremiscam, Cic. Orat. I, 26 prope fin. 2) zitternd sich vor etwas fürchten, vor etwas erzittern, z. E. non contremiscamus iniurias, Senec. Epist. 65 extr.: cum mihi rigor censurae tuae sit ambifariam contremiscendus, Sidon. Epist. VIIII, 11.

Contrĕmo, ŭi, 3. (von con und tremo) erzittern, zittern, von Menschen, Thieren und Dingen, z. E. coelum tonitru contremit, Cic. Orat. III, 39 e poeta: me contremuisse, Cic. Divin. I, 28: tellus, Lucret. V, 1220: nemus, Virg. Aen. VII, 515: quercus, Ovid. Met. VIII, 758: auch tropisch, z. E. cuius nunquam fides virtusque contremuit, Cic. Sext. 31, *i. e.* gewankt hat, durch Furcht wankend gemacht worden ist: auch aliquem vor jemanden, z. E. Annibalem tonantem bello Italia contremuit, Iustin. XXXII, 4 extr.: periculum, Horat. Od. II, 12, 8.

Contrĕmŭlus, a, um, (von con und tremulus) i. q. tremulus, z. E. luna, Varr. ap. Non. 4 n. 318.

Contrībŭlātĭo, ōnis, *f.* (von contribulo) Aengstigung, Tertull. adv. Iud. 13 ex Esaiae 65, 14.

Contrībŭlo, are, (von con und tribulo) ängsten, plagen, Tertull. adv. Iud. 5 ex Psalm. 50, 18.

Contrĭbŭlis, is, (von con und tribulis) *i. e.* aus gleicher tribu, Sidon. Ep. VIII, 13 und Inscript. ap. Grut. p. 873 n. 4.

Contrĭbŭo, ŭi, ūtum, 3. (von con und tribuo) 1) theilen, vertheilen, z. E. cives in tribus, Vellei. II, 20: milites in cohortem, Iustin. XII, 5: annos cum aliquo, z. E. proprios ego tecum, sit modo fas, annos contribuisse velim, Tibull. I, 7, 70 (I, 6, 64): Ed. Broukh. hat e coniect. Nic. Heinsii conteruisse, aber Ed. Heyn. und die Codd. nebst andern Edd. haben contribuisse. 2) zusammen tragen, z. E. ubi simul plura contribuuntur, ex quibus unum medicamentum fit, etc. Pompon. in Pandect. XXXXI, 1, 27. 3) dazu geben oder fügen, beytragen, anweisen, wozu rechnen, z. E. adminiculum viti tenerae, Colum. V, 5 ante med.

med. §. 8: contribuere aliquid, Ovid. Met. VII, 230: ceteris legatum contribuetur, Paul. in Pandect. XXXV, 2, 22 extr.: auch führt man an pecuniam contribuere, Cic. Phil. XIIII, 14, doch lesen andere, z. E. Ed. Ernest., adtribuere: besonders vereinigen, dazu schlagen, anweisen, z. E. eine Stadt oder Nation zu einem Gebiethe, einverleiben, z. E. Ambracia contribuerat se Aetolis, Liv. XXXVIII, 3: Phocenses — his contribuerunt (legati Romani), Liv. XXXIII, 34 prope fin.: contributi cum Oscensibus, Caes. B. C. I, 60: Corinthum iis contributuros, Liv. XXXII, 19: urbes ad condendam Megalopolin contributae, Ibid. 5: contributi in Achaicum concilium, Liv. XXXXII, 37 extr.: in urbem contributi, Liv. XXXI, 30: agro Gallo, qui nunc Piceno contribuitur, Colum. III, 3, 2, *i. e.* dazu gerechnet, damit vereinigt wird: praeter civitates contributas aliis, Plin. H. N. III, 3 post init. sect. 4 und bald darauf: in eam (urbem) contribuuntur Icositani, *i. e.* gehören dazu, werden dazu gerechnet, sind dahin angewiesen rc.: ferner sinu, qui Tarentinus adpellatur, ab oppido Laconum in recessu hoc intimo sito, contributa eo maritima colonia, quae ibi fuerat, Ibid. cap. 11 ante med. sect. 16: colonia nuper Capuae contributa, Ibid. XIIII, 6 post init. sect. VIII, 2: auch von andern Dingen, z. E. apibus vetustate corruptis examen novum contribuere, Colum. VIIII, 13 med. §. 9: quamvis iam leguminibus ea contribuerim, Ibid. II, 9 prope fin. §. 17, *i. e.* dahin gerechnet habe. Not. Contributa, Ptolem. oder Contributa Iulia, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3, eine Stadt in Hispania Baetica.

Contrĭbūtĭo, ōnis, *f.* (von contribuo) 1) das Zusammentragen, Zusammenschießen, z. E. des Geldes, der Beytrag, z. E. omnium contributione farciatur, quod pro omnibus datum est, Paul. in Pandect. XIIII, 2, 1: legatorum, Papin. ibid. XXXV, 2, 11 §. 6 *i. e.* Zusammenrechnung. 2) Theilung, Vertheilung, z. E. Compensatio est debiti et crediti inter se contributio, Modestin. Ibid. XVI, 2, 1 *i. e.* Vertheilung unter einander oder Zusammenschießung, Zusammenrechnung: in contributionem venire, vertheilt werden, in Theilung kommen, z. E. Adparet ex his, illos fructus, quos mulier percepit, antequam nuberet, non debere in contributionem venire, Ibid. XXIIII, 3, 7 §. 4, *i. e.* vertheilt werden oder zusammen berechnet werden: so auch non veniunt in contributionem, quae etc. Maecian. ibid. XXXV, 2, 30, 8, *i. e.* kommt nicht mit in Vertheilung, wird nicht mit zu den Legaten gerechnet.

Contrĭbūtus, a, um, s. Contribuo.

Contrīstātĭo, ōnis, *f.* (von contristo) Betrübung, Tertull. adv. Marcion. II, 11.

Contristo, avi, atum, are, (von con und tristo, das nicht leicht vorkommen möchte) betrüben, traurig machen, z. E. aliquem, Coel. in Epist. Cic. ad Divers. VIII, 9 extr. Senec. de constant. 15 in.: daher contristari betrübt werden, sich betrüben, niedergeschlagen werden, z. E. Temperans ac prudens — non perturbatur, nec contristatur, nec timet, Senec. Epist. 85 ante med.: daher contristatus, a, um, traurig, betrübt, niedergeschlagen rc.: auch von Thieren, z. E. Tauben, contristatae, Colum. VIII, 8, 4: Bienen, z. E. contristatae, Ibid. VIIII, 14 med. §. 11: daher tropisch, traurig, unangenehm, trübe, dunkel machen, z. E. et quodam nitore exhilarat contristatos (colores) sulphure, Plin. H. N. XXXV, 17 sect. 57: coelum pluvio frigore contristat Auster, Virg. Ge. III, 279: simul (ac) contristat Aquarius annum, Horat. Sat. I, 1, 36: aram, Val. Fl. III, 427: ille (Sirius) laevo contristat lumine coelum, Virg. Aen. X, 275, *i. e.* gleichsam traurig machen: quod vitium sapore corrupto vina contristat, Pallad. in Ianuar. 13 in.: auch incommodiren, verletzen, schaden, z. E. von den Weinstöcken, Frigora melius quam humores sustinent (vites), humores commodius quam siccitates, nec caloribus tamen contristantur, Colum. III, 2 post med. §. 20: quem (ramum oleae) nisi recideris, tota arbor contristabitur, Ibid. V, 9 extr. *i. e.* wird Schaden leiden.

Contrītĭo, ōnis, *f.* (von contero) Kummer, Noth, Lactant. VII, 7 e Matth. XXIIII, 21. Quintil. Decl. XV, 10: animi, Augustin. Confess. VII, 7.

Contrītor, ōris, *m.* (von contero) der Zerreiber, z. E. compedium, Plaut. Pers. III, 3, 15, aber Edd. Gronov., Taubm., Lamb., Douz., Buchn. und Camerar. haben tritor.

Contrītus, a, um, s. Contero.

Contrōversĭa, ae, *f.* (von controversus) Streitigkeit, Streit, Zank oder Dispût über etwas, es sey vor Gerichte oder nicht, Cic. Caecin. 2. Cic. Orat. II, 24: in controversia versari, Cic. Orat. 14, oder esse, Auct. ad Her. I, 10, *i. e.* streitig seyn, noch nicht ausgemacht seyn, dem Streite unterworfen seyn: aliquid in controversia relinquere, etwas streitig lassen, z. E. quid in controversia relinquatur, Auct. ad Her. I, 10, *i. e.* was streitig gelassen wird, was streitig bleibt: controversiam habere, Cic. ad Divers. XIII, 30 und 69, einen Streit, Dispût, Proceß haben: movere, Ulpian. in Pandect. I, 7, 25, oder inferre, Caes. B. C. I, 86, oder facere,

facere, Cic. Orat. 34. Senec. Epist. 110 extr., Streitigkeit erregen, streitig machen: so auch aliquid in controversiam vocare, Cic. Orat. II, 72, oder adducere, Ibid. I, 40, oder deducere, Caes. B. G. VII, 63, *i. e.* streitig machen: controversias componere, Caes. B. C. I, 9, oder dirimere, Cic. Offic. III, 33, oder sedare, Cic. Balb. 19: tollere, Cic. Phil. X, 5: diiudicare controversias verbis, non aequitate, Cic. Caecin. 17 med.: eamque controversiam diiudicabis, quae mihi fuit cum avunculo tuo, Cic. Fin. III, 2 med.: distrahere, Cic. Caecin. 2: est mihi controversia rei cum aliquo, ich habe einen Streit mit jemanden wegen einer Sache, z. E. Inimicitias tibi fuisse cum Sex. Roscio, et magnas rei familiaris controversias, concedas necesse est, Cic. Rosc. Am. 31 post med.: est controversia inter scriptores, Cic. Brut. 18: Deinde considerandum est, (utrum) in ratione an in scripto sit controversia; nam scripti controversia est ea, quae ex scriptionis genere nascitur, Cic. Invent. I, 12 extr.: auch folgt quin, z. E. non est controversia, quin cet., es ist kein Streit, nicht streitig, daß nicht ꝛc., Cic. Caecin. 11. Liv. IIII, 17 med.: sine controversia ohne Streit, unstreitig, Cic. Offic. III, 2: sine ulla controversia, Cic. Caecin. 7: daher tropisch, z. E. aquae controversia insulam subvertit *i. e.* Heftigkeit, Gewalt, Ulpian. in Pandect. XXXVIIII, 2, 34 §. 5. Not. Controversiae sind auch Streitreden *i. e.* Reden zur Uebung über eine streitige Sache, z. E. scholasticae, Quintil. IIII, 2, 92: hierher gehören die Controversiae des Seneca.

Contrōversiālis, e, (von controversia) eine Streitigkeit betreffend, Sidon. Ep. VII, 9. VIII, 11.

Contrōversiŏla, ae, *f.* (Deminut. von controversia) eine kleine Streitigkeit, Hieron. in. Rufin. I c. ult.: cf. Diomed. I.

Contrōversiōsus, a, um, (von controversia) worüber ein Streit ist, streitig, z. E. res, Liv. III, 72 med.

Contrōversor, ari, (von controversus) streitig unter sich seyn, z. E. de rebus controversemini, Cic. ap. Prisc. 8 p. 803 Putsch.

Contrōversus, a, um, (von controverto, das vielleicht nicht vorkommen möchte) 1) worüber gestritten wird, streitig, z. E. res, Cic. Leg. I, 20: id sumere istos pro certo, quod dubium controversumque sit, Cic. Divin. II, 50 extr. 2) gern streitend, z. E. quod esset acuta illa gens (Sicula) et controversa natura, Cic. Brut. 12 post init. 3) entgegen gesetzt, z. E. controversa sibi ac repugnantia, Macrob. Somn. Scip. I, 6 ante med.: auch gegen über liegend oder befindlich, z. E. litoribus, quae sunt Isauriae scopulis controversa, Ammian. XIIII, 2 (5): so auch perticis saligneis viridibus controversis collatis, Cato R. R. 43 *i. e.* gegen einander gekehrt; Schöttgen will lieber lesen contra versis, aber eben das bedeutet ja auch controversis.

Controverto, ere, (von contra und verto) i. q. contra verto, entgegen oder auf die entgegengesetzte Seite kehren; daher tropisch, etwas streitig machen, folglich controverti streitig gemacht werden, soll stehen ap. Iustinian. de Cod. confirm. Epist. II §. 1; ich habe es aber da noch nicht finden können. Daher aber controversus, a, um, 1) entgegen gekehrt, gegen über liegend ꝛc. 2) streitig, auch gern streitend, s. Controversus, a, um.

Contrŭcīdo, avi, atum, are, (von con und trucido) niederhauen, niedersäbeln, auch tödten, Suet. Cal. 28. Suet. Dom. 17. Senec. de ira I, 2: non taurorum opimis corporibus contrucidatis, Senec. Epist. 115 ante med.; nicht aber ists zugleich immer tödten, z. E. a quibus hic (tribunus) multis vulneribus acceptis ac debilitato corpore et contrucidato se abiecit examinatus; neque ulla re ab se mortem nisi opinione mortis depulit, Cic. Sext. 37 post med.

Contrūdo, si, sum, 3. (von con und trudo) 1) zusammenstoßen, z. E. nubes contrusae coguntur, Lucret. VI, 734: daher zusammen stoßen, zusammen einsperren oder zusammen wohin stecken, z. E. corpora contrusa casis iacebant, Ibid. 1252. 2) wohin stoßen oder sperren, stecken, z. E. ins Gefängniß, z. E. eodem (*i. e.* in lautumias) ceteros piratas contrudi imperarat, Cic. Verr. V, 27 post init.: in balneas, Cic. Coel. 26: uvas in dolia, Varr. R. R. I, 54 §. 2: corpora contrusa casis, Lucret. VI, 1252, wo es auch zusammen gestoßen oder gesteckt seyn kann: corpus in flumen, Ibid. IIII, 425: nubes in unum, Ibid. VI, 210, *i. e.* zusammen stoßen, wo man nicht dieses zu n. 1 ziehen will.

Contrunco, are, (von con und trunco) verstümmeln; auch niederhauen, Lamprid. in Alex. Sev. 61: daher cibum, Plaut. Stich. IIII, 1, 48, *i. e.* aufzehren.

Contrusus, a, um, s. Contrudo.

Contŭbernālis, is, *m.* et *f.* (von contubernium) 1) der mit jemanden in einem Zelte ist, Zeltcamerad, a) mehrer Soldaten, die in einem Zelte sind, Cic. Ligar. 7. Hirt. Alex. 16: cf. Veget. de re mil. III, 8 und 13. Es pflegten zehn Soldaten in einem Zelte zu seyn, darüber war einer gesetzt, der decanus hieß, und dieses gemeinschaftliche Zelt heißt contubernium, Veget. de re mil. II, 8: cf. contubernium. b) eines Officiers oder des Feldherrn, um unter

unter desselben Aufsicht zu seyn, Cic. Coel. 30. Cic. Planc. 11. Suet. Caes. 42. 2) dann jeder, der bey einem wohnt oder immer bey ihm ist, Camerad, Gesellschafter, z. E. Cic. ad Divers. VIIII, 2. Cic. Brut. 27. Plin. Epist. II, 13: daher ein Gatte, Mann oder Frau, besonders von geringen Leuten oder Sclaven, z. E. villicae, Colum. XII, 1 in. XII, 3, 7, *i. e.* ihr Ehemann: contubernalis mea, *i. e.* Frau, Petron. 96 und 57 med.: so auch contubernali tuae, Ibid. 70 prope fin.: villicus et contubernalis eius *i. e.* uxor, Callistr. in Pandect. L, 16, 220: daher heißt Cäsar contubernalis Quirini, Cic. Attic. XIII, 28, weil beyder Statüen in Einem Tempel standen. Not. aliquem cruci contubernalem dare, scherzhaft statt ans Kreuz heften, Plaut. Mil. II, 2, 28.

CONTŬBERNĬUM, i, *n.* (von con und taberna) das Beysammenwohnen, 1) unter einem Zelte, im Kriege, Cic. Planc. 11. Sallust. Iug. 64: daher das gemeinschaftliche Zelt mehrerer Soldaten, Caes. B. C. III, 76. Tacit. Hist. I, 43. Veget. de re mil. II, 8 und 13: daher tropisch, von den Bienen, adiiciuntur contubernia et fucis, Plin. H. N. XI, 11 in. sect. 10. 2) überhaupt das Beysammenwohnen und Zusammenleben, der beständige Umgang, Gesellschaft, es geschehe auf ehrbare Art, z. E. Sueton. Cal. 10. Sueton. Tiber. 14 in. Aug. 89. Petron. 92. Plin. Ep. X, 95. Senec. Epist. 6 prope fin.; oder unzüchtige, unerlaubte, z. E. zwischen einer Mannsperson und einer fremden Ehefrau oder andern Frauenzimmer, Petron. 53. Cic. Verr. V, 40. Suet. Vesp. 3: daher die Ehe, besonders zwischen geringen Personen, z. E. Sclaven, z. E. actori in contubernio tradita, Scaev. in Pandect. XXXX, 4, 59: so auch villicus aversus (a) contubernio suo, Colum. XII, 1, 2. Not. a) auch von Thieren, Gesellschaft etc., Phaedr. II, 2, 4. b) von leblosen Dingen, z. E. felicitatis et moderationis dividuum contubernium est *i. e.* societas, coniunctio, Val. Max. VIIII, 5 extr., *i. e.* sind nicht in einem Menschen beysammen: homo ab omnibus gaudiis in contubernium doloris adductus, Quintil. decl. XIIII, 10 extr.

CONTUĔOR, uĭtus sum, 2. (von con und tueor) 1) ansehen, anschauen oder sehen, wenn sehen so viel ist als ansehen, z. E. aliquem oculis duobus, z. E. cur te duobus contuear oculis, et non altero tantum, Cic. Nat. D. III, 3 extr.: omnem terram, Cic. Tusc. I, 20: atque hanc sedem et aeternam domum contueri, Cic. Somn. Scip. 7 post med., wo Ed. Ald. atque ad hanc sedem etc. hat; doch die übrigen Edd. haben insgemein das ad nicht: es (alicuius), Cic. Sull. 27 in.: Augustum, non sine admiratione contuitus, simillimum dixit puero etc., Sueton. Aug. 94 med.: Scarabaei viridis natura contuentium visum exacuit, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 38, schärft das Gesicht derer, die ihn ansehen (betrachten): auch sehen *i. e.* erblicken, z. E. id novum contuens, Nep. Chabr. 1 Ed. Staver. wo ältere Edd. intuens haben: longinqua das Weite *i. e.* weit sehen, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 54: ut haud alio modo, quam luce clara contueretur, Ebend. bald hernach: cur te duobus oculis contuear, Cic. Nat. D. III, 3 extr. s. vorher: cur contuerere autem altero oculo, causa non esset, Ibid. 4: auch von leblosen Dingen, z. E. urbis partes — non monimentum, sed vulnus contuentur, Cic. Dom. 58. 2) darauf sehen, *i. e.* sorgen, z. E. pecus, Varr. R. R. II, 5, 16. Man hat auch Contuor, 3, s. Contuor.

CONTUITU, a, um, s. Contueor.

CONTUĬTUS, us, *m.* (von contueor) das Ansehen, der Anblick, das Sehen, Amor — fugat ipse a tuo contuitu, Plaut. Trin. II, 1, 28: gemmarum sculptores contuitu eorum (scarabaeorum) adquiescunt, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 18: soli (smaragdi) gemmarum contuitu oculos implent, nec satiant, Ibid. XXXVII, 5 in. sect. 16: Contuitu quoque multiformes (oculi) truces, torvi flagrantes, graves transversi, limi etc. Ibid. XI, 37 ante med. sect. 54: esse iam in contuitu, Ammian. XVIII, 8 (19) *i. e.* vor Augen seyn, erblickt werden können. Ueberall scheint mir der Ablat. vorzukommen: auch führt man an Cic. Sext. 54 in. oculorum contuitus, aber Andre, z. E. Ed. Ernest., lesen coniectus.

CONTŬMĀCĬA, ae, *f.* (von contumax) die Beharrlichkeit auf seinem Vorsatze und Meinung, a) im Guten *i. e.* Standhaftigkeit, z. E. Socrates adhibuit liberam contumaciam, Cic. Tusc. I, 29 post med.: maxima est innocentiae contumacia, Quintil. Decl. II, 5. b) im Bösen *i. e.* Trotz, Hartnäckigkeit, z. E. responsi, Cic. Pis. 31: in vultu, Liv. II, 61: und öfter, z. E. Cic. Rosc. Com. 15 und Verr. IIII, 41. Suet. Aug. 54: auch Ungehorsam *i. e.* wenn man, gehörig vorgeladen, dennoch nicht vor Gerichte erscheint, Hermog. in Pandect. XXXXII, 1, 53: auch von Thieren, z. E. boum, Colum. VI, 2, 11: daher tropisch, z. E. Plin. H. N. XVI, 32 med. sect. 58, von den Bäumen, daß sie nicht überall fortkommen: hoc alias fastidio, alias contumacia, saepius imbecillitate eorum, quae transferuntur (*i. e.* arborum), evenit.

CONTŬMĀCĬTER, *Adv.* (von contumax) trotzig, hartnäckig, halsstarrig, Cic.

Cic. Divin. II, 33. Cic. Attic. VI, 1 ante med. Cic. Q. Fr. II, 1 extr. Liv. II, 58: contumacius se gerere, Nep. Cim. 1: auch von leblosen Dingen, z. E. Omnia haec genera (lapidum) contumaciter scalpturae resistunt, Plin. H. N. XXXVII, 7 prope fin. sect. 30: arbor contumaciter transmittit ferrum, Ibid. XVI, 40 med. sect. XXVI, 3: celerrime nascuntur ocimum, blitum; contumacius coriandrum, Ibid. XVIIII, 7 in. sect. 35: auch hartnäckig im Guten, beharrlich, standhaft, z. E. Sed vel propter hoc nos contumacius erigamus, quod illam (fortunam) ut perferre nobis difficile est, ita facile contemnere, Quintil. VI prooem. prope fin.

Contŭmax, ācis, (nach Einigen von contemno, statt contemax, nach andern von tumor, oder contumeo) beharrlich auf einer Sache, auf seiner Meinung und Vorsatze, a) im Bösen, Cic. Attic. XV, 15. Tacit. Ann. V, 3, *i. e.* hartnäckig, trotzig: quis contumacior? quis inhumanior? Cic. Verr. II, 78 prope fin.: haec (ebrietas) contumacissimos et iugum recusantes in alienum egit arbitrium, Senec. Epist. 83 post med.: voces contumaces et inconsultae, Tacit. Ann. IIII, 60: preces, Ibid. II, 57: auch mit dem Dativ, z. E. populus contumax regibus suis, Senec. in Thyest. 644 *i. e.* trotzig gegen ꝛc. oder ungehorsam: auch ungehorsam, z. E. populus contumax regibus suis, Senec., s. vorher, besonders in den Rechten, oder in Rücksicht der Gerichte ungehorsam, *i. e.* der nach gehöriger Vorladung nicht vor Gerichte erscheint, Hermogen. in Pandect. XXXXII, 1, 53: auch von Thieren, z. E. boves, Colum. VI, 2, 10: gallina contumax ad concubitum, Ibid. VIII, 2, 8: asinus contumax seminio, Ibid. VI, 37, 4: auch von leblosen Dingen *i. e.* nicht nachgebend, z. E. luna, Phaedr. IIII, 7, 5: syllaba, *i. e.* die sich nicht in den Vers bringen läßt, Martial. VIIII, 12, 12: cardamomi genus contumax fricanti *i. e.* difficile tritu, Plin. H. N. XII, 13 post med. sect. 29: laserpitium res fera ac contumax *i. e.* difficilis culturae, Ibid. XVIIII, 3 ante med. sect. 15. b) im Guten, standhaft, beharrlich, Tacit. Hist. I, 3. Sidon. Carm. VIIII, 219.

Contŭmēlĭa, ae, *f.* (nach Einigen von contemno, nach andern, z. E. Voss. in Etymol. von contumeo) 1) jede Mißhandlung jemandes, z. E. naves ex robore factae, ad vim et contumeliam (scil. fluctuum) perferendam, Caes. B. G. III, 13: daher von Hurerey, z. E. atque ibi piratarum contumelias perpessus, etiam Cilicum libidines — satiavit, Cic. Harusp. 20 post init. 2) besonders die Mißhandlung auf eine ehrenrührige Art, Beschimpfung, Schmach, es geschehe mit Worten oder in der That, z. E. a) contumeliae verborum, Cic. Phil. XI, 2. Caes. B. G. V, 58. Liv. I, 46, Schimpfworte: contumeliam dicere, Plaut. Bacch. II, 3, 33. Terent. Phorm. II, 3, 30, schimpfen. b) in der That, z. E. contumeliam facere, Plaut. Asin. II, 4, 82, anthun: so auch vielleicht Anton. ap. Cic. Phil. III, 9, oder statt pati: ferner contumelias a piratis pati, Cic. Harusp. 20, von Hurerey, s. vorher: so auch ad libidinem et contumeliam animum adcenderunt, Liv. VIII, 28 ante med.: Ita ei lecti sui contumelia vectigalis est, Apul. in Apolog. post med. p. 322, 11 Elmenh.

Contŭmēlĭōse, *Adv.* (von contumeliosus, a, um) mit Schmach, schmählich, schimpflich, Cic. Offic. I, 37: contumeliosius, Terent. Phorm. II, 3, 1. Liv. XXXII, 37: contumeliosissime, Cic. Vatin. 12.

Contŭmēlĭōsus, a, um, (von contumelia) voller Schmähung oder Beschimpfung, *i. e.* 1) schmähend, beschimpfend, z. E. homo, z. E. At quam contumeliosus (Antonius) in edictis? Cic. Phil. III, 6, und öfter, z. E. Cic. ad Divers. I, 10. Quintil. II, 15, 20. 2) Schmähungen enthaltend, z. E. literae, Cic. Q. Fr. I, 23: iniuriosum et contumeliosum est etc. Cic. Balb. 9 post med.: nulla παρεγχείρησις fieri potest contumeliosior, Cic. Attic. XV, 4 med.: quin mortuum contumeliosissimo atque acerbissimo adclamationum genere laceraret, Sueton. in Domit. 23.

Contŭmesco, ĕre, (von con und tumesco) schwellen, z. E. gingivae contumescunt, Coel. Aur. II, 4.

Contumĭa, ae, *f.* i. q. contumelia, z. E. contumias nosse dolore, Martian. Cap. IIII extr.

Contŭmŭlo, are, (von con und tumulo) 1) hügelförmig aufhäufen, z. E. stragulum pulvere, Plin. H. N. X, 33 post med. sect. 51. 2) begraben, Ovid. in Ibin 464.

Contundo, ŭdi, ūsum, 3. (von con und tundo) 1) zerstoßen, zerschlagen, zerknicken, zerquetschen, z. E. manus, Cic. Flacc. 30: triclinium supra convivas corruit, atque ita contudit, ut etc. Quintil. XI, 2, 13: Araturos boves quam arctissime iungi oportet, ut capitibus sublatis arent; sic minime colla contundunt, Plin. H. N. XVIII, 19 post init. sect. XXXXVIIII, 2: Asper equus duris contunditur ora lupatis statt contundit ora, oder ora equi contunduntur, Ovid. Amor. I, 2, 15: thymum in pila, Varr. R. R. III, 16 ante med. §. 14: radices ferreis pilis, Colum. VII, 7 §. 2: quia grando contuderit vites, Horat. Epist. I, 8, 5: auch gleichsam zerschlagen, unbrauchbar machen,

machen, z. E. cheragra contudit articulos, Horat. Sat. II, 7, 15, wo man dieß nicht hernach zu a ziehen will: daher contusus, a, um, zerschlagen, zerquetscht rc., z. E. pugiles, Cic. Tusc. II, 17: daher tropisch, a) mürbe machen, bändigen, bezähmen, schwächen, zu nichte machen, z. E. calumniam, Cic. Caecin. 7: animum suum, Cic. Attic. XII, 44: audaciam, Cic. Phil. XIII, 13: populos feroces, Virg. Aen. I, 264 (268): minas regum, Horat. Od. III, 6, 10: simul atque iras contuderint (buculi), Colum. VI, 2, 4: classem Antiochi, Liv. XXXX, 52: ingenium, Ovid. Trist. V, 12, 31: facta alicuius, Plaut. Stich. II, 2, 33: corpora contusa *i. e.* geschwächt, Lucret. IIII, 955: opes contusae, Sallust. Iug. 43 (47): daher b) zubringen, z. E. tempora, Lucret. V, 691. 2) schlagen, z. E. aliquem pugnis, Plaut. Bacch. III, 3, 46: fustibus, Ibid. Aul. III, 1, 4: faciem palma, Iuvenal. XIII, 128. Not. Contusum, substantive, scil. membrum, das Zerquetschte, Zerstoßene am Leibe, eine Quetschung, Contusion, z. E. emplastrum mirifice facit ad contusum, luxum, Scrib. Larg. 209: clavus — in pedibus maxime nascitur, praecipue in contuso, Cels. V, 28 n. 14 med.: sanat percussa, contusa, Plin. H. N. XXVIIII, 6 prope fin. sect. 39: et tritas (blattas) in linteolo imponi contusis, Ibid. kurz vorher.

Contŭor, 3. i. q. Contueor, z. E. ipsum contuor, Plaut. Asin. II, 2, 23: contuor enses, Stat. Achill. I, 131: Quid? Peristratam hic contuor? Plaut. Merc. IV, 15: figuras contuimur, Lucret. IIII, 39: daher Infinit. contui, Plaut. Most. III, 2, 152. Pompon. ap. Non. 7 n. 20.

Conturbātĭo, ōnis, *f.* (von conturbo) 1) die Unordnung, z. E. oculorum, Scrib. Larg. 19, *i. e.* wenn die Augen wegen gewisser Zufälle nicht recht sehen. 2) Bestürzung, Cic. Tusc. IIII, 8 und Topic. 12.

Conturbātor, ōris, *m.* (von conturbo) der Unordnung macht, z. E. aper, Martial. VII, 26 extr., *i. e.* das dem Besitzer zu große Kosten verursacht, folglich Zerrüttung in seiner Wirthschaft macht; so auch macellus, Ibid. X, 96, 9.

Conturbo, avi, atum, are, (von con und turbo) 1) *Transitive*, in Unordnung setzen, verwirren, z. E. rempublicam, Sallust. Cat. 37 (38) und 48 (49): ordines (aciei), Ibid. Iug. 50 (54): rem, Ibid. 79 (81): basia, Catull. V, 11, *i. e.* unter einander mengen, damit man sie nicht zählen könne: annus conturbatus et confusus, Suet. Aug. 31: quid magis — perversum, conturbatum dici potest, Cic. Haruſp. 12: rationes omnes alicui, Terent. Eun. V, 2, 29, *i. e.* die Maaßregeln: daher oculus conturbatus, Cic. Tusc. III, 7 prope fin.. statt krank: daher tropisch, beunruhigen, bestürzt machen, aliquem, Cic. Attic. VII, 2 in. und Phil. II, 13: daher conturbatus, a, um, beunruhigt, bestürzt, z. E. homo, Cic. Verr. IIII, 14 in.: animus, Cic. Tusc. III, 7 prope fin.: eram conturbatior, Cic. Attic. I, 12 extr. 2) *Intransitive, i. e.* ohne Accusativ, Unordnung oder Verwirrung machen, sie bestehe, worin sie wolle, besonders in seiner Wirthschaft oder im Bezahlen, daher es oft so viel ist als nicht bezahlen, Bankerott machen, oder üble Wirthschaft treiben, alles verthun rc., z. E. Cic. Q. Fr. II, 12 extr. Cic. Planc. 28. Ulpian. in Pandect. XIIII, 3, 5 §. 9. Alfen. ibid. XV, 3, 16. Iuvenal. VII, 129. Martial. VIIII, 4, 5.

Conturmālis, e, (von con und turmalis) von eben der Turma *i. e.* Escadron, Ammian. XVI, 12 (30). XVII, 1. XXIIII, 6 (30).

Conturmo, are, (von con und turma) in Turmas (Escadrons) stellen, Ammian. XVI, 12 (29).

Contus, i, *m.* (Gr. κοντὸς) 1) eine Stange, Virg. Aen. V, 208. VI, 302: so auch duris detrudere contis (hostem), Ibid. VIIII, 510. 2) Spieß oder Pike, Tacit. Hist. I, 44 und Tacit. Ann. VI, 35. Sil. XV, 687: duris detrudere contis, Virg. s. vorher: daher scherzhaft statt mentula, z. E. traiectus conto (Priapi lignei) pedali, Priapei. X, 3. Virg. Aen. VIIII, 510.

Contūsĭo, ōnis, *f.* (von contundo) Zerstoßung, Zerdrückung, Zerquetschung, z. E. der Oliven, z. E. Quidam olivam non contundunt (in conditura), sed acuta arundine insecant, idque — melius est, quia haec candidior est oliva, quam ea, quae e contusione livorem contrahit, Colum. XII, 47 (49), 3: falcis, z. E. Est et quaedam contusio falcis hebetioris, Plin. H. N. XVII, 24 med. sect. XXXVII, 6, 4, *i. e.* der Weinstöcke durch das Winzermesser: auch des Körpers, eine Contusion, Scrib. Larg. comp. 101 und 165.

Contūsus, a, um, s. Contundo.

Contūtor, ōris, *m.* (von con und tutor) Mitvormund, Iulian. in Pandect. III, 5, 30. Ulpian. ibid. XXVII, 3, 9 §. 4.

Convădor, ari, (von con und vador) 1) i. q. simul vador. 2) statt Vador, z. E. tropisch, aliquem vadimoniis veneriis, Plaut. Curc. I, 3, 5, *i. e.* zu Liebeszusammenkünften fordern.

Convălescentĭa, ae, *f.* (von convalesco) das Gesundwerden, Symm. Ep. III, 11 extr.

Convălesco, lŭi, 3. (von con und valesco) sich erholen, a) von der Krankheit

heit der Wunde *i. e.* gesund werden, genesen, z. E. quia non omnes (aegri) convalescunt, Cic. Nat. D. II, 4: daher convalescentes, die wieder gesund werden, sich von der Krankheit erholen, und genesen, z. E. Praeterea (siser) cordi convenire convalescentium, Plin. H. N. XX, 5 ante med. sect. 17: esse tamen utile convalescentibus ad vinum transeuntibus, Ibid.: Aestus balinearum convalescentes ut tolerari possint, etc., Ibid. XXXI, 1 med. sect. 45; auch mit Präpositionen auf die Frage wovon? z. E. de vulnere, Ovid. Her. XXI, 211: a solis ardoribus, Plin. H. N. XXIII, 1 prope fin. sect. 27: so auch ex morbo, z. E. incidit in morbum, ex quo non convaluit, Cic. ad Div. XIII, 29: so auch z. E. Si fatum tibi est ex hoc morbo convalescere — convalesces. Si fatum tibi est, ex hoc morbo non convalescere, non convalesces, Cic. Fat. 12 extr. b) von Pflanzen, wenn sie bekleiben, z. E. semina tanto facilius convalescunt, Colum. IIII, 16 §. 1: arbores, Varr. R. R. I, 23, 6: olus convalescit quocunque loco, Colum. XI, 3, 36: Non convalescit planta, quae saepe transfertur, Senec. Epist. 2 ante med.: doch kanns auch hier überall wachsen übersetzt werden. c) überhaupt sich erholen *i. e.* Kräfte bekommen, stark werden, Cic. Mil. 9 und Sull. 27. Ovid. Her. XVI, 73: s. diese Stellen hernach: hernach überhaupt stark werden, Kräfte erlangen, mächtig werden, sich erholen, überhand nehmen, wachsen, von Menschen und Dingen rc., z. E. His ille (Caesar), rebus ita convaluit, Cic. Attic. VII, 3 ante med.: ille (Milo) convalescebat, Cic. Mil. 9: civitas convalescere aliquando et sanari possit, Cic. Sull. 27: mens mea convaluit, Ovid. Her. XVI, 73: ignis convaluit, Ovid. Met. VIII, 478: flamma, quae maxime convaluerat, Quintil. V, 13, 13: caulis (Kohl) rarius positus convalescit, Pallad. in Febr. 24 §. 6 *i. e.* wird stark rc.: opes, Liv. I, 4;: mala, Ovid. Rem. 92: infans, Iustin. III, 2: annona, Suet. Aug. 42: opinio de re convaluit, Colum. III, 7: fama, z. E. cum audisset convaluisse apud barbaros famam mortis suae, Curt. VIIII, 6 in.; ne inimici sperent se convalescere posse *i. e.* sich erholen, Brut. in Cic. ep. ad Divers. XI, 9: dare spatium convalescendi, Auct. B. Afric, 25: so auch Kraft haben, gelten, gültig werden oder seyn, Kraft bekommen oder haben, z. E. testamentum ruptum non convalescet, Tertullian. in Pandect. XXVIIII, 1, 33: donatio, Ulpian. ibid. XXIIII, 1, 33: libertas servo data convalescit, Labeo ibid. XXVIII, 7, 20.

Convallātĭo, ōnis, *f.* (von convallo) Verschanzung, Tertull. adv. Iud. §.

Convallis, is, *f.* (von con und vallis) das Thal, Cic. Agr. II, 35. Caes. B. G. III, 20. Plin. H. N. VI, 7 sect. 7. XXXI, 10 in. sect. 46. XXXVI, 15 post init. sect. 23. Virg. Ge. II, 185 und öfter: in convalli cava, Varr. R. R. I, 12, 3. Auch Plur. convallia (scil. loca) montium, Prudent. in Peristeph. X (in Romano) 331 und Innocent. de casis liter. p. 230 Goes. und Auct. de limit. ibid. p. 271: daher es ein Adiect. zu seyn scheint, convallis, e. Convallis, eine von den Insulis fortunatis, nach dem Statius Sebosus ap. Plin. H. N. VI, 32 sect. 37 Ed. Hard.

Convallo, avi, atum, are, (von con und vallo) mit einem Walle oder gleichsam mit einem Walle umgeben, umschanzen, z. E. undarum illius (oceani) ambitu terris omnibus convallatis, Gell. XII, 13 post med. §. 19: Convallantque deum cum maiestate superna, Tertull. in Carm. de iudic. Dom. 6.

Convărĭo, are, (von con und vario) 1) mannichfaltig oder bunt machen, z. E. cutim, Apulei. Apol. med. p. 306, 14 Elmenh. 2) mannichfaltig seyn, Coel. Aur. Tard. I, 1.

Convāso, avi, atum, are, (von con und vasa, orum) einpacken, zusammen packen, aliquid, Terent. Phorm. I, 4, 13: tropisch, z. E. adclamationes, Sidon. Epist. I, 9 extr.

Convectĭo, ōnis, *f.* (von conveho) die Zusammenführung, z. E. des Getreides, Ammian. XIIII, 10 (31).

Convecto, are, (Frequent. von conveho) zusammen führen oder bringen, z. E. Beute, praedas, Virg. Aen. VIIII, 613: ligones, dolabras cet., Tacit. Hist. III, 27.

Convector, ōris, *m.* 1) (von convehor) der zugleich mit einem fährt, Reisegefährte, z. E. zu Schiffe, Schiffscamerad, z. E. quin navi eius me, et ipso convectore usurum puto, Cic. Attic. X, 17. 2) (von conveho) der zusammen führt (fährt) oder bringt, oder der herzu führt oder bringt: so heißt ein Gott, als Vorsteher der Einfuhre des Getreides, den der Flamen anrufte, nach Serv. ad Virg. Ge. I, 21.

Convectus, a, um, s. Conveho.

Convĕho, xi, ctum, 3. (von con und veho) 1) etwas zusammen führen oder fahren, oder bringen oder tragen, z. E. Getreide, Caes. B. G. VII, 74: frumentum ex finitimis regionibus, Ibid. B. C. I, 34: materiam, calcem in insulam, Cic. Mil. 27: aes ad aerarium plaustris, Liv. IIII, 60: praedam omnem ex castris Antium, Liv. III, 23 post init.: thus camelis Sabota convehitur, Plin. H. N. XII, 14 prope fin. sect. 32: flores, von den Bienen,

Bienen, eintragen, Ibid. XI, 17 extr., sect. 18: so auch von den Ameisen, *i. e.* zusammen tragen, z. E. quoniam ex diverso convehunt altera alterius ignara, Ibid. XI, 30 sect. 36: animalia undique convecta, Plin. H. N. VIII, 14 sect. 14: so auch conchylia aut ex alio orbe convectas aves, Ibid. 57 sect. 82: ubi frumenti magna vis commeatusque omnis generis convecti erant, Liv. XXIIII, 36 extr.: doch kann manches auch zu n. 2 gehören: daher einführen, einfahren oder einbringen, vom Getreide, wenns vom Felde in die Scheunen gebracht wird, z. E. fructus, Varr. L. L. IIII, 4: messes *i. e.* fruges, Plin. H. N. XVI, 9 sect. 14. 2) herzu führen, fahren, bringen oder tragen, oder wohin führen, fahren oder bringen, z. E. aes ad aerarium, Liv. s. vorher: daher (Getreide) einfahren, s. vorher.

Convello, elli (nicht leicht ulsi), ulsum, 3. (von con und vello) 1) losreißen, abreißen, herausreißen, z. E. repagula, Cic. Verr. IIII, 43: saxa, Caes. B. C. II, 11: simulacrum, Cic. Verr. IIII, 73: gradus Castoris, Cic. Dom. 21: turrim altis sedibus, Virg. Aen. II, 464: fundamenta, Colum. I, 4 extr.: funem a terra, Virg. Ge. I, 457: sylvam ab humo, Ibid. Aen. III, 24: robora terra, Ovid. Met. 204: signa, die Fahnen (aus der Erde) reißen, folglich aufbrechen (mit dem Heere), Liv. V, 37. XXII, 3 extr.: daher fetus teneros, Ovid. Am. II, 14, 5, *i. e.* die Frucht abtreiben: Roma convulsa sedibus suis, Cic. Pis. 22: daher tropisch, z. E. me de pristino statu convellerunt, Cic. Attic. VIII, 15, *i. e.* daraus setzen, bringen: auch zerreißen, z. E. dapes, Ovid. Met. XI, 123: naves convulsae undis, Virg. Aen. I, 383 (387): loca convulsa, Ibid. III, 414: auch kann man hierher rechnen fundamenta, Colum. IIII, 1 extr. s. vorher: saxa, Caes. s. vorher: bos — convellit armos, Colum. VI, 16 in., *i. e.* zerreißt, zerbricht &c.: doch kanns auch seyn zerstaucht, verrenkt, bekommt darin Convulsionen: daher trennen, Lucret. III, 344: auch entreißen, z. E. ut, quod habet, ne qua ratione convellatur, Cic. Attic. V, 20 extr., *i. e.* entrissen, genommen werde: doch kanns auch seyn vernichtet werden, zu Grunde gehen: der Sinn ist einerley: daher tropisch, zu nichte machen, zu Grunde richten, entkräften, schwächen, z. E. iudicia, Cic. Caecin. 18: opinionem, Cic. Cluent. 2: acta alicuius, Cic. Phil. II, 33: instituta, consuetudinem — ius societatis, Cic. Verr. III, 6 extr.: auxilia reip., Cic. Rab. post. 1: fata, Ovid. Her. XVI, 41: vires aegri, z. E. id non ideo tamen agendum, ut vires aegri convellantur, Cels. III, 4 post init. und kurz vorher: Convellendas etiam vires putavit: gratiam alicuius, Hirt. B. G. VIII, 50: non videntur posse convelli, Cic. Divin. I, 51: auch läßt es sich übersetzen widerlegen, z. E. opinionem, Cic. s. vorher: non videntur posse convelli, Cic. s. vorher: ne convellere adoriamur ea, quae non possint convelli, Cic. Orat. II, 51. 2) heraus oder los zu reißen sich bemühen, erschüttern, wankend machen, z. E. turrim, Virg. s. vorher: convellunt verbera puppes, Lucan. III, 528: und tropisch, z. E. rempublicam, Cic. Brut. 30: cogitationem, Cic. ad Divers. V, 13: pectus verbis, Ovid. Her. XVII, 111: daher widerlegen, s. vorher: daher convelli Verzuckungen bekommen oder haben: so auch convellere membrum, z. E. armos, s. vorher n. 1: auch verrenken, zerstauchen, z. E. armos, s. vorher n. 1: so auch *Particip.* Convulsus oder Convolsus, a, um, losgerissen, erschüttert, getrennt, und auch Verzuckungen oder Convulsionen bekommend oder habend, z. E. latus, z. E. statimque (Tiberius), latere convulso, in graviorem recidit morbum, Sueton. in Tiber. 72, *i. e.* nachdem er in der Seite Convulsionen bekommen hatte; doch könnte es auch seyn sich in der Seite etwas verrenkt oder ein Seitenstechen empfunden hatte: convulsa (scil. membra corporis) z. E. prodest ad tussim veterem, rupta et convulsa, Plin. H. N. XX, 5 med. sect. 18: auch homo, z. E. convulsis, contusis, ex alto praecipitatis utilissima esse traditur, Ibid. XXV, 8 prope fin. sect. 54. Not. das Perfect. convolsit (convulsit) steht in supposit. Plaut. Amphitr. in der Scene, die sich anfängt, Quis tam vasto impete fores toto convolsit cardine, folglich im ersten Verse.

Convēlo, avi, atum, are, (von con und velo) bedecken, verhüllen, z. E. Tum resupinus capite convelato — versus cecinit etc. Gell. XVIIII, 9 post med. §. 10: z. E. tropisch, aliquid multis aliis argumentis, Gell. VII, 3 post med. *i. e.* durch Gründe unterstützen, oder mit Gründen begleiten, welches am Ende auf eins hinaus läuft.

Convĕnae, arum, *m.* (von convenio) 1) Menschen, die zusammen kommen, z. E. der Liebe wegen, z. E. Plaut. Mil. II, 1, 61 amantes una facerem convenas *i. e.* facerem, ut amantes convenirent: aquae convenae cet., s. hernach. 2) besonders die von verschiednen Orten zusammen kommen, um z. E. eine Stadt zu bauen, zusammen gelaufnes Volk, zusammen gelaufne Leute, Cic. Orat. I, 9. Liv. V, 53. Cato ap. Gell. XVIII, 12. Plin. H. N. V, 17. Not. auch adjective, z. E. convena multitudo, Ammian. XV, 5 (13): aquae

aquae convenae, Solin. 37 (50): serpentes convenae, Ibid. 47 (60), welches von Convenus, a, um, zu seyn scheint. Not. Convenae, ein Volk in Gallia Aquitanica, unten an den Pyrenäen zwischen der Adour und der Garonne, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33, und zwar im heutigen Comenges (Cominges, Comminges); ihre Stadt heißt Lugdunum (Ptolem. und Antonini itiner.), ist das heutige St. Bertrand: Aquae Convenarum, warme Bäder in der Nähe, vielleicht mit einem Städtchen, Anton. itin. und Strabo, heutiges Tages Bagneres.

Convenĭens, s. Convenio.

Convĕnienter, *Adv.* (von conveniens) überein kommend oder stimmend, schicklich, gemäß, rei und cum re und ad rem, auch ohne Dativ, ohne cum oder ad, z. E. congruenter naturae convenienterque vivere, Cic. Fin. III, 7 extr.: Vivere naturae si convenienter oportet, Horat. Epist. I, 10, 12: sibi constanter convenienterque dicere, Cic. Tusc. V, 9: cum ea (natura) convenienter vivere, Ibid. 28: et studio mores convenienter eunt, Ovid. Art. III, 546: convenienter ad praesentem fortunae statum loqui, Liv. XXIII, 5: convenientissime, Augustin. Civ. D. XVIII, 44.

Convĕnientĭa, ae, *f.* (von convenio) Uebereinstimmung, Uebereinkunft, a) unter sich, Gleichförmigkeit, z. E. partium, Cic. Offic. I, 4 extr.: naturae, Cic. Divin. II, 60: temporum, Cic. Nat. D. II, 21: virtus enim convenientia constat; omnia opera eius cum ipsa concordant et congruunt, Senec. Epist. 74 post med.: rerum, Cic. Amic. 27 in.: quod (bonum) cum positum sit in eo, quod ὁμολογίαν Stoici, nos adpellemus convenientiam, si placet, Cic. Fin. III, 6 med. b) mit einer andern Sache, z. E. naturae cum extis, Cic. Divin. II, 15.

Convĕnĭo, ēni, entum, 4. (von con und venio) 1) zusammen kommen, von mehrern, *i. e.* sich versammeln, ist bekannt, z. E. in senatum, Cic. Attic. I, 16 med.: in consilium, Cic. Verr. II, 29: Quanta multitudo hominum convenerit, ad hoc iudicium, Cic. Rosc. Am. 5 in.: Romam, Cic. Pis. 15: clam inter se, Cic. Agr. II, 5: in eum locum, Cic. Divin. II, 22: ex provincia, Caes. B. G. I, 8: undique, Ibid. V, 17: daher wirds a) von denen gesagt, die der Verfassung nach in eine Kreisstadt der Processe wegen kommen, oder kommen müssen, folglich dahin gehören rc., z. E. civitatibus, quae in id forum convenirent, Cic. Verr. II, 15 extr. *i. e.* in diese Kreisstadt gehören, einbezirkt sind; Ipsum oppidum Phrygiae est; eo conveniunt viginti quinque civitates, Plin. H. N. V, 28 sect. 29; s. jedoch unten n. 3 f. b) tropisch, zusammen kommen, zusammen treffen, z. E. multae causae convenisse in unum locum atque inter se congruere videntur, Cic. Rosc. Am. 22 post med.: huc convenit utrumque bivium, Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 32. 2) zusammen kommen, von einem, z. E. mit einem, um z. E. mit ihm zu sprechen, oder zu jemanden kommen, aliquem, Cic. Rosc. Am. 18 in., s. hernach: daher es öfter übersetzt wird einen sprechen, z. E. neminem, Cic. ad Divers. VIIII, 14: und öfter, Cic. Rosc. Am. 18 in. Plaut. Cas. III, 2, 18. Terent. Hec. I, 2, 121. III, 4, 23 etc.: und con bedeutet zuweilen in den Compositis so viel als ad, z. E. aliquem colloqui, congredi etc.: oft ists nur zu jemanden kommen, mit ihm zusammen kommen, antreffen, ohne eben mit ihm zu reden; dieß erhellt aus Terent. Hec. III, 4, 19, verglichen mit 22 seq.; hier steht v. 19 Callidemidem conveni, *i. e.* gehe zu ihm (um ihm etwas zu sagen), Parmeno fragt drauf: quid vis nunciem? an conveniam modo? *i. e.* soll ich bloß zu ihm gehen (und nichts sagen)? so auch Caes. B. G. I, 27 cum eum in itinere convenissent seque ad pedes proiecissent, suppliciterque locuti eet., *i. e.* angetroffen hatten: so läßt sich auch verstehen, ubi eos convenit? quicum locutus est? Cic. Rosc. Am. 27 med.: ut liceat convenire et colloqui, Terent. Eun. III, 2, 14: so läßt sich verstehen Cic. Rosc. Am. 18 in. und mehrere Stellen: auch ohne Accusat. z. E. liceat convenire et colloqui, Terent. s. gleich vorher: In colloquium venit (Hannibal), conditiones non convenerunt, Nep. Hann. 6, er kam zusammen mit dem Scipio, oder bloß er kam zu einer Unterredung; wo nicht vielmehr convenit, wie hernach conditiones convenerunt, zum folgenden n. 3 gehört, *i. e.* man ward einig (beredete sich rc.) wegen einer Unterredung, wo jedoch ich wünschte, daß das in wegbliebe: daher convenior man kommt zu mir, man spricht mich: daher ut se conveniri nolit, Cic. ad Divers. VI, 19 (20): nostrum studium exstabit in conveniendis magistratibus et senatoribus, Ibid. I, 8 extr.: nec eum a minore Balbo conventum (esse), Cic. Attic. VIIII, 6 in.: sed tamen, si est conveniendus, hic potissimum, Ibid.: cum quo forte Romam rediens, ab nuntio uxoris erat conventus, Liv. I, 58 med.: daher a) convenire aliquem, auch aliquid *i. e.* verklagen, in Anspruch nehmen, gerichtlich dagegen verfahren, z. E. ante filium resp. debet convenire quam patrem, Papinian. in Pandect. I, 1, 17: dolum malum, Ulpian. ibid. XI, 6. 1 §. 1: iudices convenient nomen, Ulpian. ibid. XXXXII, 1, 15 post

post med. §. 10, *i. e.* in Anspruch nehmen, mahnen: conveniri lege Aquilia, Paul. ibid. VIIII, 2, 18: pro parte dimidia conveniri posse, Paul. ibid. XVII, 1, 59: und tropisch, z. E. tua te benefacta morantem conveniunt, Claudian. VI cons. Honor. 387. b) convenire in manum, Cic. Top. 3 und Flacc. 34, auch in matrimonium cum viro, Gell. XVIII, 6, statt nubo, heurathen (einen Mann). c) sich begatten, z. E. von den Spinnen; Plin. H. N. XI, 24 prope fin. sect. 29. 3) übereinstimmen, übereinkommen, theils unter sich, theils mit andern: daher a) übereinstimmen, harmoniren, z. E. in Gesinnungen ꝛc., unter sich einig seyn, z. E. sibi convenire, mit sich einig seyn, sich gleich bleiben, z. E. quam sibi conveniat, ipse viderit, Cic. Tusc. V, 11 extr.: qui (*i. e.* quomodo) sibi conveniet, si negabit etc. Cic. Fin. II, 27 post med.: propinqui optime convenientes, Cic. Offic. I, 17: inter se, Ibid. 40: Quae autem est inter augures conveniens et coniuncta constantia? Cic. Divin. II, 39: cum aliquo optime, Cic. Verr. IIII, 66, *i. e.* harmoniren, in Freundschaft und Einigkeit leben: auch sagt man res mihi convenit cum aliquo, ich bin einig mit jemanden darin, z. E. hoc quidem mihi cum Bruto convenit, Cic. Tusc. V, 13 extr. *i. e.* darin bin ich einig mit dem Brutus. b) übereinstimmen, übereinkommen, mit jemanden wegen etwas eins werden, harmoniren, auch läßt es sich oft übersetzen Abrede nehmen, z. E. convenire de re, Plaut. Trin. II, 4, 168. Quintil. IIII, 2 §. 41: inter se de re, Plaut. Pseud. I, 5, 129: auch sagt man oft res convenit man ist wegen der Sache einig, sie wird oder ist verabredet, accordirt; auch ohne res, bloß convenit: auch res convenit mihi tecum, *i. e.* ich bin einig mit dir wegen einer Sache, da denn convenire sich oft übersetzen läßt verabredet seyn oder werden ꝛc., z. E. dum rem conventuram putamus, Cic. Attic. VIIII, 6 post init.: posse rem convenire, Cic. leg. I, 20 med.: pax convenisset in eas conditiones, Liv. XXVIIII, 12: si pax convenisset, Liv, XXX, 43 med.: conditiones non convenerunt, Nep. Hann. 6: kurz vorher steht In colloquium convenit, *i. e.* man kam über (wegen) einer Unterredung überein, wurde einig darin: wo jedoch in besser weg wäre: man könnte es auch erklären: er (Hannibal) kam (mit dem Scipio) zu einer Unterredung; doch scheint ersteres besser: Haec fratri mecum non conveniunt, Terent. Ad. I, 1, 34: Pacto convenit, ut cet., Liv. XXIIII, 6, *i. e.* man kam darin überein: Iudex convenit inter adversarios, Cic. Cluent. 43, statt adversarii conveniunt de iudice: id signum convenerat, Liv. VIIII, 23: ratio inter nos convenit, Plaut. Most. I, 3, 146: conveniat id quoque necesse est, Cic. Nat. D. I, 32: factum convenit, Auct. ad Her. I, 14, *i. e.* wegen der That ist man einig, daran zweifelt man nicht: convenit, (ut) darent, Liv. XXXVIII, 11: ad numum convenit, Cic. Attic. V, 21 prope fin., *i. e.* man wurde einig, doch kanns auch seyn, es traf auf einen Pfennig zu: auch mit dem Infinitiv, convenit, iam — reliqua belli perfecta (esse), Liv. VIIII, 16 in.: daher auch passive, z. E. conventus, a, um, abgeredt, accordirt, oder worin man einig geworden ist, z. E. pacem conventam frustra fuisse, Sallust. Iug. 112 (120): quibus conventis, Liv. XXX, 43: daher pactum conventum *i. e.* ein Vertrag, Vergleich, worin man einig geworden, Cic. Partit. 37: pacta conventa, Cic. Orat. II, 24: daher Conventum, substantive, Abrede, Accord, Vergleich, oder alles, worin (worüber) man einig geworden, Cic. Offic. I, 10 post init.: so auch Plur. conventa, orum, Cic. Offic. III, 25. Liv. XXVIIII, 24: so auch pactum et conventum, Cic. Caecin. 18: pacta conventaque, Senec. de Benefic. LIII, 15. Not. a und b können füglich vereinigt werden. c) übereinstimmen, passen, zutreffen; z. E. nomen non convenit, Terent. Andr. V, 4, 39: mores, Ibid. IIII, 2, 13: numeris, Ibid. Phorm. I, 2, 3, *i. e.* trifft zu, ist richtig: ad numum convenit scil. res, Cic. Attic. V, 21, fast zu Ende, s. vorher. d) übereinstimmen, passen, sich schicken, gemäß seyn, z. E. ad rem und rei alicui, auch homini, auch in aliquem, auch cum re etc., z. E. erat nemo, in quem suspicio conveniret, Cic. Rosc. Am. 23: ceterae vites in quemvis agrum conveniunt, Cato R. R. 6: neutrum horum ad omnem agrum convenire puto, Varr. R. R. I, 19 §. 1: laetor, eum esse me, in quem nullam contumeliam iacere potueris, quae non ad maximam partem civium conveniret, Cic. Sull. 7 extr. *i. e.* auch auf die meisten Bürger passe, sie zugleich mit betreffe, sie mit angehe: convenire iis rebus, Cic. Provinc. 17: quam sibi conveniat, ipse viderit, Cic. Tusc. V, 11 extr., s. oben: ad pedem apte convenire scil. Schuhe, Cic. Fin. III, 14: conveniebatne in vaginam tuam machaera militis? Plaut. Pseud. IIII, 7, 85, *i. e.* paßte, ging ꝛc.: so auch Eo fistulam ferream indito, quae in columellam conveniat et cupam, Cato R. R. 21 in. *i. e.* passe, gehe: posterius priori non convenit, Cic. Fin. III, 22: non convenit cum oratione Largi, Cic. ad Divers. VI, 8: auch mit dem Infinitiv, z. E. Nec mea conveniunt duro praecordia versu Caesaris in Phrygios condere nomen avos *i. e.* Nec praecordia mea conveniun-

veniunt (idonea, apta) s. apta sunt ad condendum numen etc. Propert. II, 1, 41: cf. unten f: auch in homine, z. E. nec hoc in te uno convenit, sed cum in reliquos vestros, tum in eum maxime etc., Cic. Nat. D. II, 29: doch hat Ernesti, weil in reliquos cet. folgt, in te unum drucken lassen: nihil minus in perfecto duce convenire, Suet. Aug. 25, welches man auch ändern will: aber man kann hier die Frage wo? denken, und es übersetzen, es schicke sich nicht, bey oder an einem Feldherrn ꝛc.: auch mit dem Accusativ, z. E. factum convenit aetatem, Plaut. Merc. V, 4, 25. So auch conveniens, welches oft adjective steht, übereinstimmend, schicklich, passend, gemäß, z. E. nihil in hac praeclara epistola scriptum ab Epicuro congruens, et conveniens decretis eius reperietis, Cic. Fin. II, 31 in.: nihil est enim tam naturae aptum, tam conveniens ad res vel secundas vel adversas, Cic. Amic. 5 post init.: ut, quemadmodum in oratione constanti, sic in vita omnia sint apta inter se et convenientia, Cic. Offic. I, 40 med.: recta enim et convenientia et constantia natura desiderat, Ibid. II, 8 in.: Quae autem est inter augures conveniens et coniuncta constantia, Cic. Divin. II, 39: decori publico fuerit convenientior, Vellei. I, 13 extr.: dici convenientius est, Plin. H. N. XXXIV, 7 post med. sect. 16: Civile et parenti publico convenientissimum, Plin. Paneg. 87: convenientissimum esse tranquillitati, Plin. Epist. X, 20: Lycurgus — legum auctor et disciplinae convenientissimae vir, Vellei. I, 6. e) dienlich, nützlich seyn, alicui, z. E. sibi tibi ita conveniat, Cic. ad Divers. VIIII, 12: claritati visus in collyriis convenit, Plin. H. N. XXIIII, 6 in. sect. 14: tensionibus nervorum, Scrib. Larg. 101. f) sich schicken, sich gebühren, sich gehören, anständig seyn, z. E. convenit es schickt sich ꝛc. Infinit. oder Accusat. cum Infin., z. E. interfectum te esse convenit (Perfect.), Cic. Catil. I, 2 ante med.: haud convenit una ire cum amica imperatorem in via, Terent. Eun. III, 2, 41: mit ut, Cic. Phil. III, 6 extr. VII, 2 in. Ed. Ernest.: neque enim decet aut convenit nobis, submittere animum, Brut. et Cass. in Cic. Epist. ad Divers. XI, 3: feminae in domum nubere, z. E. ut, in quam cuique feminae convenisset domum nuberet, Liv. IIII, 4 med., wiewohl es hier mehr beliebig seyn zu bedeuten scheint: hieher könnte man ziehen civitates, quae in id forum convenirent, i. e. gehörten, Cic. Verr. II, 15, und scheint besser hieher zu passen, s. oben n. 1. g) beliebig seyn, anstehen, gefällig seyn, z. E. ut, in quam cuique feminae convenisset domum (nubere), nuberet, Liv. IIII, 4, *i. e.* in die Familie zu heurathen, wohin (zu heurathen) ihr beliebte, s. gleich vorher. *Particip.* Conventus, a, um, gesprochen, abgeredet ꝛc., s. vorher.

Convenno, ōnis, der mit einem kommt oder gekommen ist, Reisegefährte, z. E. convennone illo tuo iugulato, Apul. Met. I med. p. 109, 10 Elmenh.: doch hat Ed. Oudend. p. 54 convectore, das in den MSS. steht, behalten; *i. e.* Reisegefährte zu Fuß, welches freylich etwas auffällt.

Conventicius oder Conventitius, a, um, (von convenio) zusammen kommend, hier und da zusammen kommend oder gekommen, gelaufen, z. E. ex patribus conventiciis, Plaut. Cist. I, 1, 42: doch will Camerar. lieber commenticiis und Gronov. commentis lesen, das beydes sich besser schickt.

Conventiculum, i, *n.* (von convenio) 1) die Zusammenkunft, z. E. von Menschen, Cic. Dom. 28. Sext. 42. 2) der Ort, wo Menschen zusammen kommen, Versammlungsort, z. E. conventicula exstruere, Tacit. Ann. XIIII, 15: so auch Versammlungsort der Christen, des Gottesdienstes wegen, Bethaus, Kirche, z. E. conventicula diruere, Arnob. 4 prope fin.: populum cum ipso conventiculo concremavit, Lactant. V, 11, 10: ne intra civitates suas Christianis conventicula exstruere liceret, Lactant. de mort. persecut. 36 §. 3.

Conventĭo, ōnis, *f.* (von convenio) 1) Zusammenkunft, Versammlung, Varr. L. L. V, 9 zweymal. 2) die Uebereinkunft in einer Sache, z. E. facilitatis, Senec. de ira III, 26: daher ein Vergleich, Verabredung, Tacit. Hist. III, 70. Plin. Ep. V, 1 post init. Ulpian. in Pandect. II, 14, 1. XVI, 3, 1 §. 6. 3) rechtliches Verfahren gegen jemand, Anklage, z. E. personae, Cod. Iust. III, 6, 3.

Conventĭōnālis, e, (von conventio) den Vergleich, die Verabredung, betreffend, dahin gehörig, der Verabredung oder dem Vergleiche gemäß, verabredet, z. E. stipulationes, Pompon. in Pandect. XXXXV, 1, 5 zweymal, wo es auch erklärt wird.

Conventitĭus, a, um, s. Conventicius.

Conventĭuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von conventio) i. q. conventio, wenn man vermindernd redet, z. E. eine kleine Versammlung, Augustin. Epist. 56 extr.

Convento, are, zusammen kommen, Solin. 27 (40).

Conventum, s. Convenio.

Conventus, us, *m.* (von convenio) 1) jede Zusammenkunft, Versammlung, von Menschen, Thieren oder Dingen, z. E. von Menschen, es sey warum es wolle, z. E. ubi festos dies agunt, celeberrimo

virorum

virorum mulierumque conventu, Cic. Verr. IIII, 48 extr.: conventusque ad eam (Laidem) ditiorum hominum ex omni Graecia celebres erant, Gell. I, 8: von Dingen, z. E. stellarum, Senec. quaest. nat. VII, 12: dentium, Solin. 13 (23): ullorum (*i. e.* ullarum rerum), Lucret. I, 605: besonders von Menschen, die zusammen kommen, um zuzuhören, z. E. Richter, Volk 2c., Dico intra domesticos parietes, dico extra conventum et eam frequentiam, in qua oratorum studia niti solent, Cic. Deiot. 2 ante med.: minime dignos elegantis conventus auribus, Cic. Brut. 62 med.: scio, quid gravitas vestra (iudicum), quid ille conventus (*i. e.* corona populi circumstantis) — postulet, Cic. Sext. 56 post init.: primus est ausus Leontinus Gorgias in conventu (auditorum) poscere quaestionem id est iubere dicere, qua de re vellet audire, Cic. Fin. II, 1 post init.: Persius exponit causam, ridetur ab omni conventu, Horat. Sat. I, 7, 22: in conventus scholarum recesserunt, Quintil. XII, 2, 8: auch zur Ueberlegung, z. E. nocturnus, Cic. Cat. II, 6: gentis, Liv. XXXVIII, 3: conventum dimittere, Sallust. Cat. 21 (21). Dict. Cret. I, 11. V, 1: primo conventu, quem ab regulis factum supra memoravi, Sallust. Iug. 12 in.: folglich auch des Raths, z. E. in Syracus, Cic. Verr. II, 20 in., wo gleich vorher curia steht: besonders a) der Menschen zum Gerichtstage in der Provinz, z. E. conventum agere, Cic. Verr. V, 11. Caes. B. G. I, 54. VI, 44, da es dann Gerichtstag übersetzt wird, Gerichtstag halten: so auch conventibus peractis, Caes. B. G. V, 2: indicere conventum, soll stehen Cic. Verr. IIII, 48; ich hab es aber noch nicht finden können: meus conventus erat Apameae —, tuus Tarsi, Cic. ad Divers. III, 8 med. §. 22: in conventu, Cic. Vatin. 5: doch kanns hier auch seyn, in einer Versammlung, Auflauf 2c.: daher conventus selbst die Kreisstadt ist, worin die Gerichtstage gehalten werden, z. E. iuridici conventus ei (scil. Hispaniae Baeticae) quatuor, Gaditanus, Cordubensis cet., Plin. H. N. III, 1 post init. sect. 3: so auch conventus Cordubensis, Ibid. prope fin.: alter conventus a Synnada adcipit nomen, Ibid. V, 29 in. sect. 29: conventus firmi atque magni, Cic. Ligar. 8 med., scil. erant in Africa, wo dieß letztre nicht zu b gehört, *i. e.* starke Anzahl (Commun) von römischen Bürgern. b) die Römischen Bürger in den Colonien und Provinzialstädten, der Handlung wegen, da es etwa die Commun, Börse, das Contor oder gesammte Anzahl, zu übersetzen, z. E. conventus civium romanorum, Cic. Verr. II, 13 in. V, 5 in. und 36 extr.: auch steht negotiatores dabey, z. E. Cic. Verr. II, 13 extr. de conventu ac negotiatoribus nulli iudices dati. 2) Uebereinkunft, Verabredung, Abrede, Vergleich, z. E. ex pacto et conventu discesserat, Cic. Attic. VI, 3 post init.: ex quo (fundo) ex conventu vim fieri oportebat, Cic. Caecin. 8 post init.: Sunt item pacta, quae sine legibus observantur ex conventu, Auct. ad Herenn. II, 13 extr.

Conventus, a, um, s. Convenio.

Convĕnus, a, um, (von convenio) was zusammen kommt oder gekommen ist, z. E. multitudo, serpentes, aquae, s. Convenae.

Convĕnusto, avi, atum, are, (von con und venusto) schön machen, verschönern, schmücken, Sidon. Ep. VII, 12 VIII, 6. Martian. Cap. 2 extr.

Converbĕro, avi, atum, are, (von con und verbero) 1) schlagen, z. E. converberatam faciem illinens etc., Plin. H. N. XIII, 22 extr. sect. 43: flere coepit et os suum converberare, Curt. VII, 2 post init. §. 7. 2) züchtigen, z. E. urbes, flumina, Senec. de ira III, 20: vitia, Senec. Epist. 121 post init.

Converrĭtor, ōris, *m.* (von converro) ein Zusammenkehrer, Feger, Ausfeger, z. E. reliquiae pridianae vom Zahnpulver, Apul. Apol. post init. (in den Versen p. 277, 13 Elmenh.

Converro, erri, ersum, 3. (von con und verro) zusammen oder auskehren (mit dem Besen), fegen, ausfegen, aliquid z. E. reverram hercle hoc, quod converri modo, Plaut. Stich. II, 3, 64: stabulum, Colum. VII, 6 §. 6: locum, Ibid. VIII, 8 §. 6: cum per omnia supplices irent templa deorum ante ora prostrati, limina ipsa converrerent osculis, Arnob. I post med. p. 36 Harald.: daher conversa villa, Cato R. R. 143: quidquid ovilibus stabulisque conversum progesserunt, Colum. I, 6 prope fin. §. 22: daher scherzhaft, converret iam hic me totum cum pulvisculo, Plaut. Rud. III, 6, 7, *i. e.* wird mich zusammenarbeiten, prügeln, oder gleichsam tüchtig bürsten, oder um alles bringen: daher tropisch, z. E. hereditates omnium posse converrere, *i. e.* an sich ziehen, Cic. Offic. III, 19, wie 2 Codd. beym Langius und 2 beym Lambinus haben: und dieß schickt sich besser als convertere, das Edd. Graev. und Ernest. auf Gronovs Obss. IIII, 5 Empfehlung haben: convertere domum oder ad se, in suam rem cet., heißt wohl an sich ziehen, aber nicht convertere schlechtweg. Nannius, Turnebus, Lambinus, ziehen auch converrere vor; und Ed. Heusing. hat converrere: so auch pirata quidquid undecunque converrerat, Pacat. in Paneg. Theodos. 26 post med.

Con-

Conversātĭo, ōnis, *f.* (von converso) eigentlich, das Herumdrehen: daher 1) der öftre Gebrauch einer Sache, z. E. quae extra conversationem, ut supervacua, iacuerunt, *i. e.* außer Gebrauch, Senec. Benef. III, 2. 2) der Aufenthalt, z. E. frequentior (perdicum), Plin. H. N. X, 33 post med. sect. 51: ne sepulcrum alienae (vulgo *aliae*) conversationis usum adcipiat, Ulpian. in Pandect. XI, 7, 12 §. 1. 3) Umgang, z. E. hominum, Vellei. II, 102: cum viris, Senec Excerpt. Controv. VI, 8, von einer Vestalinn: inter servos, Quintil. I, 2 post init. §. 4: doctorum, Ibid. VI, 3 §. 17: hilaris, Senec. Epist. 99 med.: amicorum, Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 9.

Conversĭbĭlis, e, s. Convertibilis.

Conversim, *Adv.* (von conversus, a, um) umgedreht, umgekehrt, Firmic. II, 32.

Conversĭo, ōnis, *f.* (von converto) das Umdrehen, z. E. mundi, Cic. Somn. Scip. 5: coelum una conversione circum se torquetur et vertitur, Cic. Univ. 6: coelestes *i. e.* Umdrehung oder jährliche Rückkehr der Gestirne, Cic. Leg. I, 8: circuitus enim solis orbium CCCLXV — conversionem conficiunt annuam, machen ein Jahr aus, Cic. Nat. D. II, 19: daher 1) die Rückkehr, z. E. coelestes, s. vorher: mensium annorumque, Cic. Univ. 14 extr.: daher die Wiederholung eines Wortes am Ende, Auct. ad Her. IIII, 13 extr.: so auch eiusdem verbi — in extremum conversio, Cic. Orat. III, 54 in., doch kanns auch seyn die Richtung oder Setzung ans Ende: am Ende ists ein Sinn: Ebendaselbst gradatio quaedam et conversio et verborum transgressio, wo es vielleicht Umkehrung der Worte oder des Gedankens ist, z. E. esse oportet, ut vivas; non vivere, ut edas, welches commutatio heißt beym Auct. ad Her. IIII, 28. 2) Veränderung, z. E. temporum communium, Cic. Dom. 18: rerum, Cic. Flacc. 37 extr.: rerum publicarum, Cic. Divin. II, 2: malorum, Quint. V, 10 §. 33: tempestatum, Cic. Flacc. 13: daher Besserung, Lebensbesserung, z. E. fratrum, Alcim. Avit. VI, 49: auch die Verwandlung in Eiter oder der Eiter, die Eitergeschwulst selbst, z. E. conversionem resecare, Colum. VI, 17, 6. 3) Verdrehung, Umkehrung, z. E. vesicae, Plin. H. N. VIII, 42 extr. sect. 67: vulvae, Ibid. XXIIII, 7 ante med. sect. 23: daher tropisch, z. E. der Worte, der Gedanken, als eine Redefigur, Cic. Orat. III, 54, s. vorher. 4) conversio orationis, Cic. Orat. III, 48, oder verborum, Ibid. 49, oder bloß conversio, Ibid. *i. e.* die Periode. 5) die Richtung, Stellung, z. E. verbi in extremum, Cic. Orat. III, 54, s. vorher. 6) Uebersetzung, z. E. conversio ex Latinis, Quintil. X, 5, 4.

Conversiuncula, ae, *f.* (Deminut. von conversio) Umdrehung oder Veränderung, wenn man vermindernd spricht, daher Veränderung der Religion, Bekehrung, z. E. conversiunculam nostram paganus quondam non aequanimiter adceperis, Salvian. Epist. 4 ante med. p. 320 Rittersh.

Converso, avi, atum, are, (Frequent. von converto) herum drehen, z. E. se, z. E. animus se conversans, Cic. Univ. 8: daher conversari sich herum drehen: daher 1) sich bey jemanden aufhalten, cum aliquo, z. E. ut multitudo sine discordia cum parentibus suis converfetur, von den Bienen, Colum. VIIII, 11 in.: auch alicui, z. E. asinus a tenero conversatus equis, Colum. VI, 37 post med. §. 8. Auch bloß sich wo aufhalten, z. E. conversatur in montibus, Plin. H. N. X, 3 post init. sect. 3: oder leben, ein Leben führen, sich betragen, z. E. qui non ut oportet, conversari dicatur, Ulpian. in Pandect. I, 16, 9 §. 3: auch zusammen seyn, beysammen bleiben, z. E. dum conversari consuescant, Colum. VIIII, 11 post init.: daher 2) umgeben, z. E. nemo conversatur tristi libenter, Senec. Epist. 99 post med.: similibus, Ibid. 32 in.: conversatur nobiscum, Ibid. 41 med.: inter humano sanguine delibutos, Senec. Controv. I, 2 ante med.: daher conversantes, *i. e.* die mit andern Umgang haben, z. E. sumuntur a conversantibus mores, Senec. de ira III, 8 in.: ea enim philosophiae vis est, ut non solum studentes, sed etiam conversantes iuvet, Senec. Epist. 108 post init.

Conversus, us, *m.* das Herumdrehen, z. E. crebro conversu, Macrob. Sat. VII, 9.

Conversus, a, um, *Particip.* 1) von Converro. 2) von Converto.

Convertĭbĭlis (oder Conversibilis), e, (von converto) 1) was sich umdreben läßt, z. E. propositiones convertibiles, Apul. Doctr. Platon. III, 5. de Syllog. categ. ante med. p. 33, 1 und 12 Elmenh.: aber Ed. Vulcan. p. 562 hat conversibiles. 2) veränderlich, z. E. Non convertibilis nec demutabilis unquam est deus, Prudent. Apoth. 276: convertibilis et demutabilis (materia), Tertull. adv. Hermog. 39.

Converto und Convorto, ti, sum, 3. (von con und verto) 1) herum drehen, kehren, wenden, z. E. se circum axem von der Erde, Cic. Acad. IIII, 39: crines calamistro, kräuseln, Petron. 102: terram, *i. e.* umwerfen, pflügen, graben, z. E. terra altius conversa, Colum. XI, 3, 56: terga, Caes. B. C. I, 80, *i. e.* sich wenden,

den, die Flucht ergreifen: signa convertere, die Fahnen herum oder anders wohin drehen oder richten, daher mit der Armee eine Schwenkung machen, z. E. signa conversa inferre, Caes. B. G. I, 25, *i. e.* förmlich (eigentlich mit hingerichteten Fahnen) attakiren: signis conversis, Ibid. II, 26. Liv. II, 14: daher convertere se, Caes. B. C. I, 46, *i. e.* die Flucht ergreifen: viam, Virg. Aen. V, 582, *i. e.* umkehren, zurück kehren: so auch gressus, Sil. XIII, 250: fugam, Virg. Aen. XII, 252, zurück fliehen, oder fliegen; doch kanns auch seyn hin oder hinzu fliegen (zum Adler, auf den Adler los) daher converti sich umdrehen, z. E. anni partem esse conversam, Cic. Somn. Scip. 7: lintea *i. e.* vela, Horat. Epod. XVI, 27: auch convertere statt converti oder se convertere, z. E. convertit ad me, Gell. I, 26 post init.: s. hernach: convertit Varro, Sil. VIIII, 645: daher conversus, a, um, umgekehrt, verkehrt rc., z. E. vulva, Plin. H. N. XXIIII, 5 extr. sect. 13: cornua, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 45, *i. e.* **umgedreht, umgekehrt, nach außen zu gebogen** rc.: daher a) **verwandeln,** z. E. se in hominem, Terent. Eun. III, 5, 40: in aliam naturam convertuntur, Cic. Nat. D. III, 12: Hecubam in canem esse conversam, Cic. Tusc. III, 26: Cavendum est, ne etiam in graves inimicitias convertant se amicitiae, Cic. Amic. 21 med. b) **verändern,** z. E. mentes, Caes. B. C. I, 76: animos, Cic. Orat. 5: daher se convertere sich verändern, z. E. Cavendum est, ne etiam in graves inimicitias convertant se amicitiae, Cic. Amic. 21 med. s. vorher: so auch converti, z. E. fortuna conversa est, Nep. Att. 10: conversae sunt omnium mentes, Caes. B. G. I, 41: auch convertere, scil. se, *i. e.* sich verändern, verwandeln, ausschlagen, z. E. in superbiam, Sallust. Cat. 6: vitium huic in bonum convertebat, Cic. Brut. 38: daher castra castris, Caes. B. C. I, 81, *i. e.* Lager mit Lager verändern; doch kanns auch seyn Lager an Lager fügen rc., doch scheint ersteres besser. c) **übersetzen,** z. E. e graeco in latinum, Cic. Offic. II, 24 extr.: Converti enim ex Atticis duorum eloquentissimorum nobilissimas orationes, Cic. de opt. gen. orat. 5 in.: male conversam Attilii (Electram) mihi legendam putem, Cic. Fin. I, 2 ante med.: neque sint conversa de Graecis, aus den Griechen, aus dem Griechischen übersetzt, Ibid. post med. 2) **machen, daß sich jemand umdreht oder umwendet,** z. E. vox Herculem convertit, Liv. I, 7: daher in fugam, Caes. B. G. I, 52. 3) **wohin drehen, wenden, richten, ziehen, aufmerksam machen,** z. E. aliquid in rem suam, Cic. Rosc. Am. 39: pecuniam domum, Cic. Verr. III, 76, oder ad suum commodum, Cic. Rosc. Am. 38, *i. e.* an sich ziehen, unterschlagen: auch bloß convertere scil. ad se, z. E. hereditates, Cic. Offic. III, 19 extr. ex Edd. Graev. und Ernest.: aber besser ist in dieser Stelle converrere, s. Converro: aliquem in se oder ad se, auf sich aufmerksam machen, z. E. Missus Hannibal in Hispaniam primo adventu omnem exercitum in se convertit, Liv. XXI, 4 in.: me ipsum huc modo venientem convertebat ad sese Coloneus ille locus, Cic. Fin. V, 1 post med.: vires in se, Liv. XXIIII, 4 extr.: oculos omnium ad se, Nep. Alcib. 4: se in aliquem oder ad aliquem, z. E. in te unum atque in tuum nomen se tota convertet civitas, Cic. Somn. Scip. 2 post med.: ac tota civitas se ad eos (Brutos et Cassium) convertisset, Nep. in Att. 8 in.: se, sich wohin begeben, z. E. domum, Terent. Ad. II, 4, 22: ad philosophos, Cic. Fin. V, 3: ad otium, Cic. Q. Fr. III, 5 extr.: auch bloß convertere scil. se, z. E. Ruspinam cum copiis convertit, Auct. B. Afric. 9: iter in provinciam, Caes. B. G. VII, 56: castra castris, Caes. B. C. I, 81, *i. e.* Lager an Lager fügen: doch s. vorher: auch convertit ad me, Gell. I, 26 post init., scil. se: so auch se ad otium pacemque, Cic. Q. Fr. III, 5 extr.: se ad voluntatem alicuius, Cic. ad Divers. III, 10 extr. richten: convertere fugam scil. eo, dahin fliegen, Virg. Aen. XII, 252, s. oben in n. 1: daher converti sich kehren, wenden, richten, z. E. ad me convertar, Cic. ad Divers. III, 12. Auch sagt Plautus, convertor statt converto, z. E. nemo fugam in se convortitur, Plaut. Amph. I, 1, 83.

CONVERTOR, *Depon.* statt converto, Plaut., s. Converto zu Ende.

CONVESCOR, 3. (von con und vescor) mit jemanden essen, Augustin. Epist. 18 ante med. und Vulgata Act. Apost. I, 4.

CONVESTĬO, ire, (von con und vestio) bekleiden, eigentlich, z. E. corpora, Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 2: daher bekleiden, tropisch, statt bedecken rc., z. E. domus convestita lucis, Cic. Dom. 38: omnia convestit hedera, Cic. Q. Fr. III, 1, 2: herbis prata convestirier, Cic. Tusc. I, 28 e poeta: sol convestit omnia luce, Lucret. II, 147.

CONVĔTĔRĀNUS, i, (von con und veteranus) scil. miles *i. e.* simul veteranus, Cod. Iust. V, 65, 2. XII, 47, 1 und Inscript. ap. Grut. p. 524 n. 7.

CONVEXĬO, ōnis, *f.* (von convexus, wo man nicht etwa ein besonderes Verbum gehabt, dessen Supinum convexum geheißen, woher convexio natürlicher kommen würde) **Wölbung, gewölbartige Rundung,** z. E. convexiones coeli, Gell. XIIII,

XIIII, 1 post init. §. 8. Arnob. I post med. p. 41 Harald. (Al. p. 33): Quidquid enim teres est atque ex omni parte rotunditatis solidae convexione conclusum, nullum habet initium, nullum finem, Arnob. IIII post init. p. 162 Harald. (Al. p. 129).

Convexĭtas, ātis, *f.* (von convexus) 1) **Wölbung, gewölbartige Rundung,** z. E. mundi, Plin. H. N. XVIII, 25 post init. sect. 57: cognatio caeli non gentium modo, verum urbium quoque singularum intelligitur, nota ex his terris, quas nominavimus, sumta convexitate circuli pertinentis ad quas quisque quaeret terras, et ad earum siderum exortus per omnium circulorum pares umbras, Ibid. med. sect. 57: caeli, z. E. quacunque caeli convexitas vergit, Ibid. XXXVII, 13 med. sect. 77: terrae, z. E. Modus in terris huius iniuriae, quem fecit in quacumque convexitate comitatus utriusque caussae, Ibid. XVIII, 29 post init. sect. LXVIIII, 2: vocari (insulam) Convallem a convexitate, Ibid. VI, 32 post init. sect. 37: Namque in illo cava in se convexitas vergit, Ibid. II, 64 sect. 64. 2) auch die **vertiefte Rundung,** statt concavitas, Plin. H. N. VI, 32. II, 64.

Convexo, avi, atum, are, (von con und vexo) i. q. vexare, **plagen, mishandeln,** Ateius Capito ap. Gell. X, 6 und Veget. de re vet. III, 65.

Convexus, a, um, (nach Voss. Etymol. von conveho; daß nämlich convexum sey id, quod supra concavum convehitur) 1) **ringsherum herab hangend, gewölbt,** herab sich lassend, sich herab neigend, und druckt eigentlich die äußere Seite des Gewölbes aus, z. E. die äußere Seite eines Mannshuts: da hingegen das Innere des Gewölbes concavum heißt: doch steht es sehr oft auch statt concavus, a, um, weil alles, was convex, auch concav ist: dieß ist die gemeine Meinung; doch vielleicht ists überall oder doch meistens sich herablassend oder neigend, **gewölbt oder gewölbförmig,** z. E. mundus, Plin. H. N. II, 2 sect. 2: cornua, Ibid. XI, 37 post init. sect. 45: folia convexa in terram, Ibid. XXV, 10 med. sect. 77: latitudo his testudinibus in dorso pectori similis, nec convexo curvata calyce, Ibid. XXXII, 4 post med. sect. 14: iuga (montium) leniter convexa, Ibid. IIII, 8 sect. 25: oppidum et vallis repente convexa, Ibid. V, 5 extr. sect. 5, *i. e.* steil, das jähling (nicht nach und nach) herabgeht: mundus nutans pondere convexo, Virg. Ecl. IIII, 50: terrae convexae in nostra maria, Plin. H. N. XII, 22 extr. sect. 49, *i. e.* sich herabneigend: vertex (montis) convexus ad aequora, Ovid. Met. XIII, 911: daher iter, Ibid. XIIII, 154, *i. e.* gebirgig, ein Weg, der bergan geht, eigentlich der da ist, wo sich der Berg herabläßt: so auch trames sylvae, z. E. convexo in tramite sylvae, Virg. Aen. XI, 515: ferner foramina terrae, Ibid. VI, 697, *i. e.* hohl: vulgus convexum gradibus, Claudian. VI Consul. Honor. 614, *i. e.* herabwerts sitzend (nach Reihen, die auf Stufen herab gehen), oder erhaben, hoch: sidera, Ovid. Pont. IIII, 9, 129, *i. e.* gleichsam herabhangend, oder erhaben, hoch, oder himmlisch: so auch Virg. Aen. I, 607 (611) seq. dum (in) montibus umbrae lustrabunt (*i. e.* ibunt), convexa polus dum sidera pascet, wo Einige nach convexa das Comma setzen, damit die Ordnung gehe dum umbrae (scil. sylvarum) lustrabunt convexa montibus (statt montium); Andere lustra dabunt statt lustrabunt lesen wollen, da denn convexa zu sidera gehörte: so auch convexus lunae orbis, Cic. Arat. 314, *i. e.* hoch oder himmlisch: so auch Convexum, substantive, z. E. convexa coeli tueri, Virg. Aen. IIII, 451, das Gewölbe des ꝛc.: dafür auch steht supera convexa, Ibid. VI, 240, *i. e.* Himmel: so auch vallium, Iustin. II, 10 extr., *i. e.* Vertiefungen: nemorum, Virg. Aen. I, 310 (314), *i. e.* **Vertiefung, Gewölbe, Decke** ꝛc. Daher convexus, a, um, *i. e.* quod est in convexo, z. E. iter, s. vorher: sidera, Ovid. und Virg., *i. e.* himmlisch, am Gewölbe des Himmels befindlich: so auch orbis Lunae, Cic. s. vorher. 2) **gekrümmt, mit Krümmungen versehen,** z. E. iter, Ovid. Met. XIIII, 154, und trames, Virg. Aen. XI, 515; doch ist es vielleicht nicht nöthig, s. vorher n. 1. 3) statt convectus, a, um, z. E. Virg. Aen. VII, 543 deserit (Furia Alecto) Hesperiam, et coeli convexa per auras, Iunonem victrix adloquitur, *i. e.* schwang sich, erhob sich, flog durch die Lüfte des Himmels: wo man nicht convecta mit Einigen lesen will. Eins von beyden ist nöthig. Wollte man convexa zu coeli ziehen, und die Ordnung so machen per convexa coeli, (*i. e.*) auras, (als Appositio), so fehlt ein Particip. Nominat. zu adloquitur. Und die gedachte Apposition möchte auch wohl wenigen gefallen.

Convĭbro, avi, atum, are, (von con und vibro) schnell bewegen, in schnelle Bewegung setzen, z. E. partes, Ammian. XVII, 7 (15): linguam, z. E. Discit autem (psittacus) statim pullus usque ad duos aetatis suae annos, dum facile os uti conformetur, dum tenera lingua uti convibretur, Apul. in Florid. II ante med. p. 348, 40 Elmenh., wo uti zweymal ad utendum steht; wo man nicht nach os und lingua ein Comma setzen will, nämlich: dum facile os (est), uti (statt ut) conformetur,

metur, dum tenera lingua (est), uti (statt ut) convibretur: daher scil. se sich schnell bewegen, z. E. pedibus convibravit, Vetus Poeta ap. Fest. in Petulantes, e lect. Scalig., *i. e.* springen. Da die gemeine Lection pedicus convibravit ist.

Convīcānus, i, *m.* (von con und vicanus) *i. e.* qui est eiusdem vici, Inscript. ap. Spon. in histor. Genev. To. 2 p. 376.

Convīciātor, ōris, *m.* (von convicior) ein Schimpfer, Lästerer, Cic. Mur. 6. Senec. de ira III, 24.

Convīciŏlum, i, *n.* (Deminut. von convicium) das Schimpfen, wenn man verringernd redet, Lamprid. in Alex. Sev. 28.

Convicior, atus sum, ari, (von convicior) schelten, schimpfen, Vorwürfe machen, lästern, z. E. ohne Dativ, Varr. R. R. II, 5 in. Quintil. VI, 4, 13. Suet. Tib. 53: alicui, Quintil. III, 8 extr. V, 13 post med. §. 40.

Convīcium, i, *n.* 1) das Geschrey mehrerer, das lärmende Geschrey, vielleicht statt convocium, von vox, z. E. der Frösche, Phaedr. I, 6, 4: daher von der Heuschrecke, convicium acerbum faciebat noctuae, Ibid. III, 16, 3: besonders von Menschen, z. E. clamore atque convicio, Cic. Verr. V, 11: clamore convicioque iactatus est, Cic. ad Divers. I, 5: aures convicio defessae, Cic. Arch. 6: posteaquam e scena non modo sibilis, sed etiam convicio explodebatur, Cic. Rosc. Com. 11 in.: tropisch, z. E. epistolam hanc convicio efflagitarunt codicilli tui, Cic. Q. Fr. II, 11: doch kanns auch zu n. 2 gehören, *i. e.* Vorwurf, Tadel. 2) das Geschrey wider jemanden, da man ihn tadelt, schilt, ihm Vorwürfe macht, das heftige Reden wider einen, das Geschrey gegen ihn, z. E. Urgebor iam omnium vestrum convicio, Cic. Acad. IIII, 40 post init.: convicio senatus verberari, Cic. Pis. 26: convicium facere alicui, Cic. Attic. I, 14 med. und Cluent. 27, *i. e.* auf einen losschreyen (in letzterer Stelle folgt ut): hi omnes convicio Lentuli consulis arrepti exagitabantur, Caes. B. C. I, 2: Marcellus perterritus conviciis a sua sententia discessit, Ibid.: doch kanns in den meisten Stellen auch Tadel, Vorwurf, seyn: daher a) Vorwurf, den man macht, der Tadel, z. E. aurium, Cic. Orat. 48: convicium cogitationis, Q. Cic. in Cic. Epist. ad Divers. XVI, 26, *i. e.* in Gedanken: iustissimum et honestissimum, Cic. ibid. XII, 25 ante med.: convicium facere alicui, Plin. Epist. VI, 12. Cic. Attic. I, 14, s. vorher: omnium vestrum convicio, Cic. Acad. IIII, 40, s. vorher: senatus convicio verberari, Cic. Pis. 26, s. vorher. b) das Schelten, Schimpfen, Lästern, z. E. maledictio autem nihil habet propositi, praeter contumeliam; quae si petulantius iactatur, convicium; si facetius urbanitas nominatur, Cic. Coel. 3 ante med.: consectari aliquem clamoribus et conviciis, Cic. Attic. II, 18: alicui convicium facere, Plaut. Merc. II, 1, 11. Ovid. Pont. II, 6, 7, *i. e.* schelten, schimpfen: cf. vorher Cic. Attic. I, 14: convicia posti dicere, Ovid. Rem. 507: iacere, Ibid. Met. V, 664: fundere, Ibid. XIII, 306: daher ein Sohn vom Vater convicium genannt wird, Plaut. Merc. prol. 59, *i. e.* Schimpf, Schande. 3) das, was stark schreyt oder schimpft; so heißen die schimpfenden Elstern Ovid. Met. V, 676 convicia nemorum, *i. e.* schreyende oder schimpfende Vögel der Wälder. Not. Einige schreiben convitium. Vielleicht ist beydes recht, a) convicium das Geschrey, von vox. b) convitium das Schimpfen, von vitium *i. e.* Schimpf, Beschimpfung, Schimpfwort.

Convīctĭo, ōnis, *f.* (von convivo) i. q. convictus, der Umgang, z. E. iucundissima, Cic. Fil. in Cic. Epist. ad Divers. XVI, 21 med.

Convictĭo, ōnis, (von convinco) Ueberzeugung, Augustin. de Trinit. XIII, 1.

Convictor, ōris, *m.* (von convivo) der mit einem lebt, beständig Umgang hat, mit ihm öfter ißt und trinkt, täglicher Gesellschafter, vertrauter Freund, Camerad, Cic. Fil. in Cic. Epist. ad Divers. XVI, 21 med. Horat. Sat. I, 4, 96. I, 6, 47. Senec. Epist. 7 post med. Ovid. Pont. IIII, 3, 15.

Convictrix, īcis, *f.* (von convivo) die mit jemanden lebt, beständig Umgang hat ꝛc., z. E. Gattinn, Inscript. ap. Gruter. p. 795 n. 8.

Convictus, us, *m.* (von convivo) i. q. convictio, 1) der beständige Umgang, Cic. Offic. III, 5. Senec. ad Helv. 15. Ovid. Trist. I, 8, 29. Pont. II, 10, 8. Luccei. in Cic. Epist. ad Divers. V, 14: convictum habere cum aliquo, Colum. I, 8 post init. §. 5 oder habere aliquem in convictu, Nep. in Att. 8 *i. e.* beständigen Umgang haben ꝛc.: und dieser Umgang bestand bey den Römern vornehmlich darin, daß man mit einander öfter aß: daher 2) Gastmahl, Gasterey, Schmaus, Vellei. II, 33. Tacit. Ann. XIII, 15. XIIII, 4: predest etiam — nullum cibi genus fugere, quo populus utatur; interdum in convictu esse (einer Gasterey beywohnen), interdum ab eo se retrahere, Cels. I, 1: Tanta vero vino Graeco gratia erat, ut singulae potiones in convictu darentur, Plin. H. N. XIIII, 14 sect. 16.

Convictus, a, um, s. Convinco.

Convinco, Ici, ictum, 3. (von con und vinco) 1) etwas darthun, zeigen, z. E. ratio convicit, eum ne liberum quidem esse, Cic. Parad. 5 extr.: facinus voce, Cic. Quint. 25: nihil te — scire convincerent, Cic. Orat. I, 10: sed ut Stoicos nihil de diis explicare convincerer, Cic. Nat. D. III, 17 post med.: daher convictus, a, um, z. E. a) furor convictus, Ovid. Met. XIII, 58: avaritia convicta, Caes. B. G. I, 46, *i. e.* offenbar gemacht. b) devotio capitis mei convicta, Cic. Dom. 57 extr. *i. e.* mein Wunsch erfüllt, eigentlich die versprochne oder gelobte Aufopferung meines Lebens ist dann so weit gediehen, daß, weil die Bedingung, unter der sie geschehen, erfüllt worden, kein Zweifel mehr Statt findet, daß sie vollzogen werden müsse, folglich ist mit einem Worte mein Wunsch (Gelübde) erfüllt. 2) besonders darthun, daß etwas nicht an dem sey, z. E. bona convicta, Cic. Flacc. 32, *i. e.* von denen erwiesen, daß sie ihm nicht gehören, die ihm abgesprochen worden: portenta poetarum et pictorum, Cic. Tusc. I, 6 in.: so auch errores, Cic. Nat. D. II, 1 post med.: daher a) wider einen etwas darthun *i. e.* überführen, überzeugen, z. E. aliquem testibus, Cic. Verr. III, 72: convinci maleficii, Cic. Verr. V, 53: aliquem inhumanitatis, Cic. Phil. II, 4: auch mit in statt des Genitivs, z. E. convictus in peccato, Cic. Invent. II, 10, oder convictus in scelere, Cic. Sull. 30, oder in crimine incendii convicti sunt, Tacit. Ann. XV, 44, *i. e.* überführt, befunden, ertappt darin, dessen überführt: so auch convictos in maiore fraude, Sueton. in Claud. 13, *i. e.* überführt: convictos in adfectatione imperii, Ibid. Tit. 9, *i. e.* überführt: so auch convictus in mendaciis, Gell. XIIII, 2 post init.: convictus conscientia, Cic. Cat. II, 6: daher convictus devotionis, Cic. Quir. post red. 1 ante med. statt reus voti schuldig seine Gelübde zu bezahlen, folglich des Wunsches theilhaftig. b) widerlegen, z. E. errores, z. E. convictis Epicuri erroribus, Cic. Nat. D. II, 1: falsa, Ibid. I, 32: portenta poetarum et pictorum, Cic. Tusc. I, 6 f. vorher: so auch convictus, a, um, z. E. Cic. Fin. III, 1 in. Flacc. 17 extr. Leg. I, 13 post med.

Convinctĭo, ōnis, *f.* (von convincio, das jedoch nicht leicht vorkommen möchte) Verbindung, Verbindungswort, z. E. Veteres enim — *verba* modo et *nomina* et *convinctiones* tradiderunt; — quod in verbis vim sermonis, in nominibus materiam, in convinctionibus autem complexum eorum esse iudicaverunt, quas coniunctiones a plerisque dici scio, Quintil. I, 4 (6), 18.

Conviŏlo, are, (von con und violo) i. q. violare, verletzen, Prudent. Psychom. 398. Prudent. Peristeph. V (de passione Fructuosi), 56. Tertull. Apolog. 39.

Conviscĕro, are, (von con und viscero, das aber nicht vorkommen möchte, oder von con und viscus, eris) zu Einem Fleische machen, z. E. ita concarnatur et convisceratur cum eo, cui agglutinatur, Tertull. de carne Christi 20 post med.

Convīso, ĕre, (von con und viso) i. q. viso, 1) besehen, sehen, Lucret. I, 146. II, 357. 2) besuchen, z. E. saucios, Acc. ap. Non. cap. 4 n. 432: et loca convisit — infera Piscis, Cic. Arat. 352, *i. e.* tenet, occupat.

Convitium, Convitior, Convitiatur, s. Convicium cet.

Convīva, ae, *m.* et *f.* (von convivo) 1) der Gast bey Tische, Cic. Tusc. I, 2 und Cic. Attic. XVI, 3 in. Terent. Heavt. I, 1, 120. Horat. Sat. I, 1, 119. I, 5, 75. II, 8, 76. und Horat. Od. I, 28, 7. 2) ein beständiger Gast, Mitschmauser, Cic. Cluent. 13 med. Not. conviva, gen. femin. z. E. postquam conveni omnes convivas meas, Pompon. ap. Charis. 1.

Convīvālis, e, (von convivium, statt convivialis) die Gasterey betreffend, dahin gehörig, z. E. oblectamenta, Liv. XXXVIIII, 6: fabulae, Tacit. Ann. VI, 5.

Convīvātor, ōris, *m.* (von convivor) der ein Gastmahl anstellt, Liv. XXXV, 49. Horat. Sat. II, 8, 73. Senec. de ira III, 37.

Convīvĭālis, e, (von convivium) statt Convivalis, z. E. laetitia, Macrob. Sat. II, 1 in., wo Einige lesen convivalis, und so hat Edd. Gronov.

Convīvĭum, i, *n.* (von convivo) eigentlich, der tägliche Umgang, z. E. Cicero sagt von der Benennung des Gastmahls Senect. 13 prope fin. bene enim maiores nostri adcubitionem epularem, quia vitae coniunctionem haberet, *convivium* nominarunt, melius quam Graeci, qui hoc idem tum compotationem (συμπόσιον) tum concoenationem (σύνδειπνον) vocant: und weil das bey den Alten bey der Tafel geschah: daher 1) das Gastmahl, Gasterey, Tractament, Schmaus, z. E. convivium inire, Cic. Pis. 27, dazu gehen: egredi ex convivio, Liv. XXIII, 8, davon weggehen: convivii dicta Tischreden, *i. e.* Reden, wie sie bey Mahlzeiten und Gastereyen üblich sind, Cic. Offic. I, 40: ornare, Cic. Quint. 30 und Verr. IV, 20: concelebrare, Q. Cic. Petit. cons. 11: convivium habere, halten, anstellen, Plin. H. N. VII, 53 post med. sect. 53: inter convivia, *i. e.* bey der Tafel, Tacit. Hist. III, 76: convivium adparare, Cic. Verr. IIII, 20 post med.: interesse convivio, Curt. III, 12, 2. VI, 9 post med. §. 26: adhi-

adhibere aliquem in convivium, Nep. praef., dazu ziehen. 2) die Gäste selbst, z. E. fungi familias interemere et tota convivia, Plin. H. N. XXII, 23 in. sect. 47: conviviis pallorem dirum offundere, Ibid. XXXV, 15 post init. sect. 50: repente conticescere convivium adnotatum est, Ibid. XXVIII, 2 prope fin. sect. 5: nec quo convivia migrent, Stat. Sylv. III, 1, 77: nimis arcta convivia, Horat. Epist. I, 5, 29, wenn die Gäste zu enge beysammen oder zu gedrang sitzen. Not. convivio occultiore Gallorum, qui aderant in commilitio Principis ad imperium Rusticus — poscebatur, Ammian. XXVII, 6 p. 366 Lindenbr. *i. e.* vermuthlich in einer geheimen Zusammenkunft ꝛc.

Convīvo, xi, ctum, 3. (von con und vivo) 1) mit jemanden leben oder umgehen, cum aliquo, Quintil. V, 9 prope fin. §. 14, und Inscript. ap. Fabrett. p. 257 n. 80: auch alicui statt ab aliquo, z. E. Haerebit tibi avaritia, quamdiu avaro sordidoque convixeris, Senec. Epist. 104 post med.: Democritus, qui Hippocrati convixit, Coel. Aurel. in Acut. III, 15 *i. e.* ein Zeitgenoß des Hippocratis war: gladiatoribus convixit, Lamprid. in Commod. 2. 2) mit einander essen oder schmausen, Quintil. I, 6 (12) extr. VII, 3 prope fin. §. 31.

Convīvo, are, *i. e.* convivor, Petron. 57 in. Enn. ap. Non. 7 n. 55 und Pompon. ibid.

Convīvor, atus sum, ari, (von conviva oder convivium) eine Gasterey halten, in Gesellschaft mehrerer speisen, schmausen, Cic. Verr. III, 44. Terent. Heavt. I, 2, 33. Suet. Caes. 48 und Domit. 21.

Convŏcātĭo, ōnis, *f.* (von convoco) Zusammenrufung, z. E. populi romani, Cic. red. sen. 15 extr.

Convŏco, avi, atum, are, (von con und voco) 1) zusammen rufen, z. E. senatum, Cic. ad Divers. X, 12: consilium, den Kriegsrath, Caes. B. G. I, 40. III, 3: homines, Cic. Caecin. 1: homines ad oder in societatem vitae, Cic. Tusc. I, 25. V, 5: piscatores ad se convocant, Cic. Offic. III, 14 ante med.: philosophos in unum locum, Cic. Leg. I, 20: equites undique convocat, Caes. B. G. V, 57: doch hat Ed. Oudend. evocat: plebem auxilio, Suet. Claud. 18: in concionem convocare ohne Accusativ, *scil.* populum oder milites, zur Versammlung rufen, Versammlung halten, Liv. VII, 36: daher tropisch oder scherzhaft, consilia sibi in animum convocare *i. e.* überlegen, Plaut. Mil. II, 2, 42. 2) statt vocare rufen, z. E. me in concionem convocaverunt, Cic. Agr. III, 4 extr.: piscatores ad se, Cic. s. vorher.

Convolnero, are, s. Convulnero.

Convŏlo, avi, atum, are, (von con und volo, are) 1) zusammen fliegen, schnell zusammen kommen, zusammen laufen, z. E. qui convolaverunt, Cic. Dom. 22: populus, Terent. Hec. prol. II, 31: furiae concitatae tanquam ad funus reip. convolant? Cic. Sext. 51 med.: convolaretis ad rostra, Cic. Rabir. post. 7 prope fin.: multi sunt, qui statim convolent, Cic. Tusc. III, 21. 2) herzu oder wohin fliegen, oder schnell kommen, gehen ꝛc. z. E. ad rostra, Cic. s. vorher: ad funus reip., Cic. s. vorher. Daher tropisch, statt transire, zu etwas schreiten, z. E. ad secundas nuptias, Cod. Iust. V, 17, 9, *i. e.* zur zweyten Ehe schreiten, zum zweyten Male heurathen: testator ad secundum legatum convolavit, Paul. in Pandect. XXX, 1 leg. 33, *i. e.* fecit legatum secundum.

Convolvo, vi, ūtum, 3. (von con und volvo) zusammen wälzen, rollen, wickeln, z. E. se, Cic. Divin. I, 23. Plin. H. N. XVI, 39 prope fin. sect. 76: terga, Virg. Aen. II, 474 und öfter: auch convolvi statt convolvere se, z. E. herinacei convolvuntur in formam pilae, Plin. H. N. VIII, 37 med. sect. 56 Ed. Hard., wo andere Edd., z. E. Elzev., confluunt haben: dracones in semet convoluti, Ibid. X, 72 sect. 92: Quem propter nitens pennis convolvitur ales, Cic. Nat. D. II, 44 ex Arat.: daher tropisch, z. E. verba magno cursu, Senec. Epist. 40 post init. zusammen rollen, *i. e.* häufen: ruina belli Gallograeciam convolvit, Flor. II, 11, *i. e.* umfaßte zugleich mit, zog mit hinein ꝛc., wo Einige involvit lesen wollen. Not. convolvere statt bey sich behalten, verschweigen, z. E. Memini, (eum) magnam partem convolvisse, et dixisse: haec, quae praetereo, post mortem meam legentur, Senec. Controvers. V prooem. med.

Convolvŏlus, i, s. Convolvulus.

Convŏlūto, avi, atum, are, (Frequent. von convolvo) herum wälzen, rollen: daher convolutari sich herum rollen oder wälzen, quod — non cum omni exoletorum feminarumque turba convolutatur, Senec. Epist. 114 prope fin.: Nam cum vagus et incertus spiritus convolutatus est, novissime uni vis omnium cedit, Senec. natural. quaest. VII, 9.

Convolūtus, a, um, s. Convolvo.

Convolvŭlus oder Convolvŏlus, i, *m.* (von convolvo) eigentlich, zusammen wickelnd, ist 1) eine Art von Würmern oder Raupen, die die Weinblätter zusammen wickelt, Wickelraupe, z. E. Cato R. R. 95. Plin. H. N. XVII, 28 med. sect. 47. 2) ein Kraut, das Einige Winde nennen, z. E. in herba, quam convolvulum

lum vocant, Plin. H. N. XXI, 5 ante med. sect. 11.

Convŏmo, ui, ĭtum, 3. (von con und vomo) durch das Erbrechen bespeyen, z. E. mensas hospitum, Cic. Phil. II, 30: maritum, Iuvenal. VI, 101.

Convŏro, are, (von con und voro) fressen, z. E. parentum cadavera convivio convorant, Tertull. adv. Marcion. I, 1.

Convŏvĕo, vi, tum, 2. (von con und voveo) *i. e.* simul voveo: daher convoti, *i. e.* iisdem votis obligati, Fest.

Cōnus, i, *m.* (κῶνος) 1) der Kegel, Cic. Nat. D. II, 10. 2) eine kegelförmige Figur, z. E. a) auf dem Helme, worin der Federbusch stak, Virg. Aen. III, 468. Ovid. Met. III, 108: auch Plin. H. N. X, 1 sect. 1 sagt conos bellicos. b) eine ähnliche Frucht, z. E. cypressinus conus, Cypressenfrucht, Colum. VI, 7 §. 2, sonst galbulus genannt.

Convulnĕro und Convolnero, avi, atum, are, (von con und vulnero) verwunden, aliquem, eigentlich und tropisch, a) eigentlich, z. E. Menschen, Auct. B. Afric. 7. Iustin. II, 6 extr.: frontem punctis, Plin. Paneg. 35: convulneratum ab apibus os (ursorum), Plin. H. N. VIII, 36 post med. sect. 54: daher von denen, die nicht gern sterben wollen, mit Anspielung auf die Gladiatoren, eo magis convulneraberis et confodieris, quia nescis praebere iugulum, Senec. de tranquill. 11 ante med.: ferner gemmam, die Knospe, beym Beschneiden, z. E. aut tota (gemma) tollitur aut convulneratur, Colum. IIII, 24 post med. §. 18. b) tropisch, z. E. mores et vitam, Senec. Constant. 17, *i. e.* kränken, verletzen, beleidigen: auch statt durchbohren, z. E. fistulam, Frontin. aquaeduct. 27 und 115.

Convulsĭo, ōnis, *f.* (von convello) 1) das Losreißen, Erschüttern. 2) das Zusammenziehen der Muskeln, Convulsion, Coel. Aurel. 165. Plin. H. N. XX, 15 extr. sect. 60.

Convulsus oder Convolsus, a, um, s. Convello.

Cōnȳza, ae, *f.* (κόνυζα) ein gewisses Kraut: Einige nennen es Flöhkraut, Plin. H. N. XXI, 9 med. sect. 29. und 10 med. sect. 32. Pallad. I tit. 19 extr.: heißt auch cunilago, Plin. H. N. XXI, 9 med. sect. 29.

Cōnȳzŏīdes, is, *n.* (κονυζοειδὴς *i. e.* simile conyzae; das jedoch vielleicht nicht vorkommt) so nennen einige das Kraut Ligusticum, z. E. ceteri vero (eo nomine adpellant) conyzoides, cunilaginem, Plin. H. N. XXI, 9 post med. sect. 50 Ed. Elzev., doch hat Ed. Hard. ceteri fere conyzam, id est, cunilaginem.

Cŏŏdibĭlis, e, (von con und odibilis) zugleich hassenswerth, z. E. nescio quem συνταλαίπωρον, id est, commiseronem, et συμμισούμενον, id est coodibilem, Tertull. adv. Marcion. IIII, 9 post init.: so auch Marcion, omnesque commiserones et coodibiles eius haeretici, quid audebitis dicere? Ibid. 36 ante med.

Cŏŏlesco, ŭi, ĭtum, 3. (von con und olesco) statt Coalesco, zusammen wachsen, sich vereinigen, z. E. Tandem cooluerint ea, quae etc., Lucret. II, 1060 Ed. Creech.

Cŏŏnĕro, are, (von con und onero) zugleich beläſtigen, oder statt onerare belästigen, z. E. quem copiis coonerant, Tacit. Germ. 30 nach einigen Edd.: jedoch Ed. Ernest. hat onerant.

Cŏŏpĕrātio, ōnis, *f.* (von con und operatio, oder von cooperor, das aber nicht vorkommen möchte) Mitwirkung, Quintil. decl. XVI extr.

Cŏŏpĕrātor, ōris, *m.* (von cooperor, das aber nicht vorkommen möchte, oder von con und operator) der Mitwirker, Hieron. ep. 79: auch steht Apul. Flor. II post init. cooperatoris Ed. Aldin.: aber Ed. Elmenh. p. 346, 18 und Ed. Vulcan. haben comperitur ipsius laborem fuisse.

Cŏŏpercŭlum, i, *n.* (von cooperio) i. q. operculum, der Deckel, Bedeckung, z. E. eines Gefäßes, z. E. Punicum in olla nova, cooperculo illito, in furno exustum et contritum, Plin. H. H. XXIII, 6 post med. sect. 59 Ed. Harduin., wo andere Edd. operculo haben: capuli, Apulei. Met. X ante med. p. 244, 10 Elmenh.: somnus cooperculo revelatus, Ibid. VI post med. p. 181, 39 Elmenh.: erosis cooperculis, Pallad. in Iun. 7 prope fin.

Cŏŏperīmentum, i, *n.* (von cooperio) Bedeckung, z. E. personae, caput et os cooperimento personae (Maske) tectum undique, Bass. ap. Gell. V, 7.

Cŏŏpĕrĭo, ŭi, tum, 4. (von con und operio) bedecken, z. E. aliquem lapidibus, Liv. IIII, 50. Cic. Verr. I, 46: auch steht lapidibus cooperuerunt, Cic. Offic. III, 11 post med. Ed. Heusing., wo Ed. Graev. und Ernest. obruerunt haben: radices, Plin. H. N. XVII, 26 in. sect. 39: rapa cooperta terra, Ibid. XVIIII, 7 prope fin. sect. 36: atra nube coopertus, Tacit. Ann. XIII, 41: humus erat immunda — coronis et spinis cooperta piscium, Cic. ap. Quintil. VIII, 3 post med. §. 66: daher tropisch, coopertus sceleribus, Cic. Verr. I, 4: oder flagitiis atque facinoribus, Sallust. Cat. 23 (24): stupris, Liv. XXXVIIII, 15: fenoribus coopertus est, Cato et Sallust. ap. Gell. II, 17: miseriis, Sallust. Iug. 14 (15): versibus famosis, Horat. Sat. II, 1, 68, *i. e.* angestochen, beschimpft, verletzt rc. eigentlich recht damit zugedeckt, beschüttet rc.

Cŏŏpĕror, atus sum, ari, (von con und operor) mitwirken, Vulgata Marc. XVI, 20. Roman. VIII, 28.

Cŏŏpertōrĭus, a, um, (von cooperio) zur Bedeckung dienlich, dahin gehörig: daher Coopertorium eine Decke, Veget. de re vet. III, 77. Scaev. in Pandect. XXXIIII, 2, 38.

Coopertus, a, um, s. Cooperio.

Cŏoptātĭo, ōnis, f. (von coopto) 1) die Wahl, z. E. zu einem Amte, sie geschehe bey einem Collegio oder nicht, da es dann auch zuweilen Aufnahme, z. E. in ein Collegium ꝛc., übersetzt wird, z. E. tribunorum, Liv. V, 12 in., i. e. Wahl: in patres, Ibid. IIII, 4, i. e. zu Rathsherren, Aufnahme in den Senat: censoria, Cic. Leg. III, 12, i. e. die Wahl der Rathsherren, die der Censor verrichtete: collegiorum, Cic. Amic. 25 extr., i. e. die Wahl der priesterlichen Collegien, oder Aufnahme in die priesterlichen Collegien, folglich Erwählung zum Priester. 2) die Aufnahme in eine Familie durch Wahl, die Adoption, z. E. Iuliae gentis, Flor. IIII, 4, i. e. in die Julische Familie.

Coopto, avi, atum, are, (von con und opto) ist so viel als optare, denn co oder con bedeutet oft nichts oder so viel als ad, welches letztere nicht einmal nöthig scheint: folglich wählen, durch die Wahl aufnehmen oder annehmen, zu einem Amte erwählen, z. E. aliquem in locum auguratus, Cic. Phil. XIII, 5, i. e. zum Augur erwählen: so auch in collegium augurum, Cic. Brut.: in Patricios, Suet. Tiber. 1: in amplissimum ordinem, Cic. Coel. 2, i. e. in den Senat aufnehmen, zum Rathsherrn wählen: aliquem senatorem, Cic. Verr. II, 49. Liv. XXIII, 3: senatum i. e. wählen, machen, Cic. Divin. II, 9. Cic. Verr. II, 49. Liv. XXIII, 3: tribunos plebis. i. e. wählen, Liv. V, 10 zweymal zu Anfang und am Ende, und cap. 11 in.: so auch collegas, Collegen wählen, von den Tribunen, Liv. III, 64 gegen das Ende zweymal: so auch vom Dictator, wenn er sich einen Magistrum equitum wählt oder macht, z. E. qui (Dictator) magistrum equitum L. Aemilium cooptat, Liv. VI, 38 in.: aliquem sibi collegam scil. tribuniciae potestatis, vom Augustus, Sueton. Aug. 27 extr.: aliquem patronum, Plin. Epist. IIII, 1. Not. Einige glauben, cooptare, cooptatio, stehe eigentlich von den Priestern: aber dieß ist unerweislich. Die angeführten Stellen sind dagegen: und cooptare ist ja überhaupt wählen ꝛc. Not. cooptassint statt cooptaverint, Liv. III, 64 extr. aus einer alten Gesetzformel.

Cŏŏrĭor, ortus sum, 4. (von con und orior) i. q. orior, 1) entstehen, z. E. tempestas, Cic. Verr. I, 18. Caes. B. G. V, 10. Caes. B. C. I, 48: risus, Nep. Epam. 8: bellum, Caes. B. G. III, 7: seditio, Virg. Aen. I, 148 (152): febris, Lucret. IIII, 668: fumus, z. E. fumos e thure coortos, Ovid. Trist. V, 5, 29: ventus, Sallust. Iug. 79 (81). Plin. H. N. II, 36 sect. 36: si cooriatur procella, Plin. H. N. XI, 10 post med. sect. 10: dolor, Apul. Flor. III ante med. p. 354, 28 Elmenh.: dolores, Plaut. Pers. II, 5, 12: quanquam eadem fere sint et ex una sententia cooriantur, Gell. XIII, 24 ante med. §. 11: pugna, Liv. II, 20 med.: animalia, Lucret. V, 797. 2) hervor kommen, zum Vorscheine kommen, sich erheben, z. E. milites, wenn sie attakiren, z. E. tum coortos gladiis rem gerere, Liv. II, 30 extr.: so auch in pugnam, Liv. XXI, 32, i. e. sich erheben: in rogationes i. e. resistere, Liv. IIII, 3 in.: so auch ad bellum, Liv. IIII, 56, i. e. zum Kriege sich rüsten. Not. auch oft paßt sich erheben.

Cŏorno, are, (von con und orno) i. q. orno, z. E. Sed adcepisti dentes ad macellum coornandum, Tertull. de resurr. carn. 61, wo jedoch Junius corrodendum ließ.

Coortus, a, um, s. Coorior.

Coortus, us, m. (von coorior) die Entstehung, z. E. terrae solisque, Lucret. II. 1105: pluviae, Ibid. VI, 671.

Cōos und Cōus, i, auch Cos, o, f. (Κόως, Homer. Il. ξ, 255 etc. Κῶς Strabo; auch Κόος, Κώως und Κέως Steph. Byz.) 1) eine Insel im Aegäischen Meere, mit einer Stadt gleiches Namens, bey Asien, Carien gegen über, wozu sie auch gehörte: der Geburtsort des Hippocrates und des Apelles, z. E. in Co insula, Plin. H. N. XI, 23 sect. 27: in insula Coo, Plin. H. N. XXVIIII, 1 post init. sect. 2. Accus. Coum steht Tacit. Ann. II, 75. Accus. Con steht Plin. H. N. II, 108 post med. sect. 112. Nomin. Cos, Plin. H. N. V, 31 med. sect. 36. und Mela II, 7 in., in welchem letztern steht: In Caria Cos. Nomin. Cous steht Liv. XXXVII, 16: daher Cōus, a, um, (Κῷος) die Insel Cos betreffend, in oder aus Cos, dahin gehörig, Coisch, z. E. femina Coa, Tibull. II, 6, 35 (II, 3, 53): Coa vestis, Propert. I, 2, 2. IIII, 5, 55. Tibull. II, 4, 29, oder auch Coa, orum, Ovid. Art. II, 298. Horat. Sat. I, 2, 101, oder textura Minervae Coae, Propert. IIII, 5, 23, ein berühmter sehr feiner, durchsichtiger, seidner Zeug: so auch toga Coa, z. E. togis Cois, Propert. II, 1, 5, doch haben andre Edd. Cois totis: die Erfinderinn soll eine gewisse Pamphila seyn nach Plin. H. N. XI, 22 sect. 26, wo Harduin nicht die Insel Cos, sondern die Insel Cea (Ceos) bey Euböa versteht: Coum vinum, Plin. H. N. XIIII, 8 sect. 10 und bloß Coum,

 scil.

scil. vinum, Horat. Sat. II, 4, 29. Perf. V, 135: quinqueremis, Liv. XXXVII, 22: Cous poeta, Ovid. Art. III, 329, *i. e.* der Dichter Philetas aus Cos, der auch schlechthin Cous heißt, Ovid. Rem. 760. Trist. I, 6, 2: Battis Coa, Battis aus Cos, Geliebte des Philetas, Ovid. Pont. III, 1, 58: artifex *i. e.* Apelles, Ovid. Pont. IIII, 1, 29: Venus, Cic. Orat. 2, *i. e.* vom Apelles gemalt: auch sagt Varro R. R. II praef. §. 3 Coa insula *i. e.* die Insel Cos, wie urbs Romana *i. e.* Rom: Coi die Einwohner, Cic. Verr. IIII, 60. Plin. H. N. XIIII, 8 sect. 10 Ed. Hard. (wo andre Edd. cui haben). 2) eine Stadt auf der Insel Calydna, die nicht weit von der Insel Cos liegt, Plin. H. N. IIII, 12 med. sect. 23.

Copa, ae, *f.* (von caupo) Gastwirthinn, Suet. Ner. 27 und Virg. in Copa: sonst auch Cupa genannt.

Copadĭa, orum, Leckerbißchen, oder (von κόπτω seco, caedo) die zärtern Theile des Fleisches, fein geschnittene Fleischstückchen 2c., Apic. V, 1. VII, 6. VIII, 6: sonst cupediae genannt.

Copae, arum, (Κῶπαι Hom. Il. β, 502 und Strabo) Stadt in Böotien, Plin. H. N. IIII, 7 med. sect. 7: heißt auch Copaeae, Schol. Nicand. Ther. 888: daher Copais, idis, *f.* (Κωπαΐς) dahin gehörig, Copisch, Copaisch, daher palus Copais (λίμνη Κωπαΐς Strabo) ein See dabey, Liv. XXXIII, 29 ante med.

Copais, idis, *f.* s. Copae.

Copar, ein Flecken im glücklichen Arabien, Ptolem.

Cophanta, Stadt und Hafen in Carmanien, Ptolem.

Cophantus, i, *m.* ein Berg in Asien und zwar in Bactriana, Plin. H. N. II, 106 sect. 110.

Cōphen, ēnis, *m.* (Κωφὴν und Κώφης, ητος) ein Fluß in Indien, diesseit des Ganges, fließt in den Indus, Mela III, 7 post med.: heißt auch Cophes, etis, z. E. ad flumen Copheta, Plin. H. N. VI, 17 post med. sect. 21: Cophete fluvio, Ibid. cap. 21 in. sect. 23: auch heißt eine Stadt dabey so, z. E. Arachosia cum oppido et flumine eiusdem nominis, quod quidam Cophen dixere, Ibid. cap. 23 in. sect. 25: da aber diese Stadt in Arachosia liegt, so scheint hier Cophen ein Fluß in Arachosia zu seyn, der von jenem in Indien unterschieden ist.

Cophes, ētis, s. Cophen.

Cŏphĭnus, i, *m.* (κόφινος) ein Korb, Colum. XI, 3, 51. Iuvenal. III, 14. VI, 541.

Cōpĭa, ae, *f.* (von cops s. copis, e) 1) Vorrath, Anzahl, er (sie) sey groß oder nicht, z. E. frumenti, Auct. B. Afric. 36: pabuli, Caes. B. G. I, 16: ferramentorum, Ibid. V, 42: ex ea copia — non multos Aetolos ducit, Liv. XXXV, 50 med.: so auch copiae Vorräthe, da es dann auch oft Vermögen oder Reichthum ist, z. E. omnium rerum, Cic. Offic. I, 43 med.: copiis omnibus circumfluere, Cic. Amic. 15: posteaquam agros et cultum et copias Gallorum homines feri — adamassent, Caes. B. G. I, 31 post init. *i. e.* Vorräthe, Reichthum 2c.: reliquam partem hyemis se eorum copiis aluerunt, Ibid. IIII, 4 extr.: Ille exercitum Domitii suis tectis et copiis sustentavit, Cic. Deiot. 5 ante med.: daher copiae die Lebensmittel, z. E. copiae ad vitam, Cic. Nat. D. II, 60 prope fin., eigentlich Vorräthe (Mittel) zum Leben, folglich Lebensmittel: exercitum tectis et copiis sustentavit, Cic. Deiot. 5, s. vorher: villa nostra etiam mediterraneas copias praestat, lac in primis, etc. Plin. Epist. II, 17 prope fin.: ut specie parandarum copiarum civili praeda miles imbueretur, Tacit. Hist. III, 15: copias in castra convehere, Ibid. IIII, 22: auch die Materialien, z. E. zum Bauen, Baumaterialien, z. E. exiguitas copiarum, Vitruv. V, 7: non in omnibus locis omnia genera copiarum nascuntur, Ibid. VI, 31: copia narium, Horat. Od. II, 15, 6, *i. e.* Vorrath (Menge) von wohlriechenden Blumen und Dingen: besonders reichlicher: daher a) die Menge, z. E. fortium virorum, Cic. Manil. 10: rerum und verborum, Cic. Orat. III, 31 und öfter. b) Reichthum, Plaut. Aul. III, 6, 5, wo es auch Vermögen seyn kann: öfter copiae Reichthum oder Vermögen, s. vorher. c) dicendi, Cic. red. Sen. 1. Verr. Act. I, 4. Cic. Quint. 2, Reichthum im Ausdrucke. 2) Vorrath an Soldaten, das Heer, z. E. omni armatorum copia, Cic. Attic. XIII, 52: auch bloß copia, Cic. Mur. 37 in. Tacit. Ann. II, 52. Pompei. in Cic. Epist. ad Attic. post VIII, 12. Sallust. Cat. 61 (64). Auct. B. Afric. 10, 38 und 80: besonders ist hier *Plur.* copiae gewöhnlicher, Heer, Truppen, ist bekannt, z. E. saepe magnas copias pulsas esse et vidimus et audivimus, Cic. Caecin. 15 med.: fretus numero copiarum suarum, Nep. Milt. 5: tantis eam (Europam) copiis invasit, quantis etc., Nep. Them. 2: ceteris (cum) omnibus copiis descendit, Liv. XXV, 22 med. und sonst unzählige Male. 3) das Vermögen, a) das zeitliche, z. E. gloriam pro copia, Plaut. Aul. III, 6, 5; daher bonam copiam eiurare, Cic. ad Divers. VIIII, 16, schwören, daß man nicht das gehörige Vermögen besitze, sich ins Armenrecht schwören: besonders ist hier *Plur.* copiae sehr gewöhnlich, z. E. copias in provinciam contulerunt, Cic. Manil. 7: domesticae, Liv. II, 10 extr., oder

oder familiares, Liv. II, 16 med., *i. e.* eignes Vermögen: ut amori, ut ambitioni, ut quotidianis sumtibus copiae suppetant, Cic. Tusc. V, 32 in.: exercitum Domitii tectis et copiis sustentavit, Cic. Deiot. 5, s. vorher: se eorum copiis aluerunt, Caes. B. G. IIII, 4, s. vorher: auch Macht, z. E. quorum copiis omnia essem consecutus, Cic. Attic. IIII, 2 extr.: auch läßt es sich öfter Macht übersetzen. b) das Vermögen etwas zu thun, zu bekommen, die Thunlichkeit, Gelegenheit dazu, Macht zu etwas, z. E. facere copiam spectandi, Terent. Heavt. Prol. 29, Gelegenheit geben: so auch civibus facere copiam consilii sui, Cic. Orat. III, 33 ante med. *i. e.* seinen Mitbürgern Gelegenheit geben, sich seines Raths zu bedienen: ut mihi eius facias conveniundi copiam, Plaut. Capt. III, 5, 90: so auch dare copiam, Gelegenheit geben, z. E. crescendi, Terent. Heavt. Prol. 28: ea res dedit copiam existimandi consuetudinem vitae quotidianae, Ibid. II, 3, 41: pro ea copia, quae Athenis erat, Sulpic. in Epist. Cic. ad Divers. IIII, 12 post med. *i. e.* nach der Gelegenheit, die rc.: daher copia est man hat die Gelegenheit, man kann rc.: copia est mihi ich habe Gelegenheit, kann, darf etwas thun, z. E. cum, quod volumus, copia est, Plaut. Capt. II, 1, 21, *i. e.* können thun, was wir wollen: so auch copia est (mihi) *i. e.* ich kann, neque, si cupiam, copia est, Plaut. Aul. II, 2, 76: si non tangendi copia est (scil. mihi), Terent. Eun. IIII, 2, 10, *i. e.* wenn ich nicht kann, darf: militibus castra urbemque se oppugnaturos frementibus, ni copia pugnae fiat, Liv. IIII, 18 post init. *i. e.* wenn sie nicht fechten dürften: tibi cunctandi copia non est du darfst nicht säumen, Plaut. Epid. I, 2, 59: magna mihi copia est memorandi, qui reges — consuluerint, Sallust. Cat. 51 (50) *i. e.* ich kann, bin im Stande, habe großen Stoff dazu rc.: auch habere magnam copiam societatis coniungendae, Ibid. Iug. 83 (85), *i. e.* er habe schöne Gelegenheit, könne sehr wohl rc.: quoniam Iugurthae copiam haberet, Ibid. 111 (119), *i. e.* weil er den Jugurtha in seiner Hand hätte, ihn schaffen könnte: modo copia detur, Ovid. Met. XIII, 863, *i. e.* wenn ich ihn nur in meine Gewalt bekomme: auch folgt der Infinitiv statt des Genitiv, z. E. molliter vivere copia erat, Sallust. Cat. 17: simulac fessis dederit fors copiam Achivis — solvere vincla, Catull. LXIII (LXIIII), 367: auch ut, z. E. Tecum sine metu ut sit, copia est, Terent. Heavt. II, 3, 87, *i. e.* ist Gelegenheit, es geht an: daher facere alicui copiam rei *i. e.* mittheilen, geben, verschaffen, z. E. consilii sui, Cic. Orat. III, 33, jemanden mit seinem Rathe dienen, oder Gelegenheit geben, sich seines Raths zu bedienen, s. oben: argenti, Plaut. Asin. I, 1, 60: ne quam aliam copiam quaerat, Terent. Heavt. V, 1, 54, andere Gelegenheit suche *i. e.* anderwerts Geld borge rc. 4) Copia der Reichthum, die Menge, als eine Person oder Göttinn des Reichthums, der Menge, Horat. Epist. I, 12, 29. Plaut. Pseud. II, 4, 46. Not. Colonia Claudia Copia Augusta, ein Beyname der Stadt Lion in Frankreich, wo Claudius geboren, z. E. Colon. Copiae Claud. Aug. Lugd., Inscript. ap. Gruter. p. 30 n. 2. Auch ist eine Colonie nach Thurii in Unteritalien geschickt worden unter dem Namen Copiae, Strabo und Steph. Byz.

CŌPĬĀRĬUS, a, um, (von copia) Vorräthe oder Lebensmittel darreichend, damit sich beschäftigend: daher copiarius, substantive, i. q. parochus, Porphyr. ad Horat. Sat. I, 5, 46,

CŌPĬĀTAE, arum, (κοπιάται) Todtengräber, Cod. Theod. XIII, 1, 1 und XVI, 2, 15. In erstrer Stelle, wo es heißt, Clericos excipi tantum, qui Copiatae adpellantur, werden sie unter die Clericos gezählt, wo man nicht lesen will, et qui Cop. etc. Jedoch ist die Aenderung vielleicht nicht nöthig, wenn man sagt, sie waren keine eigentlichen Clerici, sondern wurden, als ein Anhängsel mit dazu gerechnet, wie denn auch heutiges Tages Todtengräber sich mit zur Geistlichkeit rechnen, nicht aber als Geistliche, sondern als Gehülfen rc,

CŌPĬŎLA, ae, *f.* (Deminut. von copia) kleiner Vorrath, kleines Heer: copiolae, Plur. wenig Truppen, Brut. in Cic. Epist. ad Divers. XI, 13,

CŌPĬOR, ari, (von copia) sich reichlich versorgen, z. E. Romani multis armis et magno commeatu praedaque ingenti copiantur, Claud. Quadrig. ap. Gell. XVII, 2 ante med. §. 9, wo Gellius von diesem Worte hernach redet, und sagt, es sey ein verbum castrense (*i. e.* sey nur im Lager üblich), und man finde es nicht leicht apud civilium causarum oratores sonst möchte es nicht leicht vorkommen.

CŌPĬŌSE, *Adv.* (von copiosus) 1) mit oder in Menge, reichlich, z. E. tribus tricliniis adcepti (sunt) valde copiose, Cic. Attic. XIII, 52: Pastum autem animantibus large et copiose natura — comparavit, Cic. Nat. D. II, 47 med.: proficisci, Cic. Verr. I, 36, *i. e.* mit großen Vorräthen oder reichlich versehen rc.; urna copiose absolvit, Cic. Q. Fr. II, 6 extr. reichlich *i. e.* durch viele Stimmen (drüber): daher 2) weitläuftig, z. E. loqui, Cic. Orat. II, 35. So auch copiosius dicere, Cic. Orat. 41: copiosissime dicere, Cic. Offic. I, 1.

CŌPĬŌ-

Cōpĭōsus, a, um, (von copia) 1) mit einer Menge, mit Vorräthen, versehen, reich, reichlich versehen, z. E. locus copiosus a frumento, Cic. Attic. V, 18 med.: oppidum copiosissimum, Caes. B. G. I, 23: via copiosa, omniumque rerum abundans, Nep. Eum. 8, wo man nicht hier copiosa erklären will, von Menschen zahlreich bewohnt rc.: provincia copiosior, Hirt. Alex. 43: oppidum re cibaria copiosum, Gell. VII, 1 prope fin.: vinea compluviata copiosior vino est, Plin. H. N. XVII, 21 extr. sect. XXXV, 6: tu agris, aedificiis, argento, familia, rebus omnibus ornatus et copiosus sis, Cic. Cat. II, 8. Auch mit dem Genitiv, z. E. ager caprarum copiosus, Solin. 11 (16): daher reich, reichlich, z. E. patrimonium, Cic. Rosc. Am. 2: homo; z. E. mulier copiosa et locuples, Cic. in Caecil. 17: tu agris copiosus cet., Cic. s. vorher: daher tropisch, reich im Ausdrucke, wortreich, weitläuftig, z. E. si mihi, non copioso homini ad dicendum, optio detur, utrum malim etc., Cic. Caecin. 23 in.: locutus esse dicitur homo copiosus aliquot horas de etc., Cic. Orat. II, 18 med.: quam consequi nisi multa et varia et copiosa oratione — nemo potest, Ibid. 53 post med.: Non inseram simulacrum viri copiosi, quae dixerit, referendo, Liv. XXXXV, 25 in.: quo (Catone meo) saepissime legendo se dicit copiosiorem factum, Cic. Attic. XIII, 46: densior ille (orator), hic copiosior, Quintil. X, 1, 106. 2) in Menge da befindlich, häufig, reichlich, z. E. liquor, Phaedr. IIII, 8, 7.

Cŏpis, ĭdis, *f.* (κοπὶς) ein gekrümmter Degen, oder Säbel, z. E. zur Jagd, Hirschfänger, z. E. illum succinctum chlamyde copides et venabula fecerant, Apul. Met. XI ante med. p. 260, 33 Elm.: zu Abhauung des Elephantenrüssels, Curt. VIII, 14, 29.

Copis, e, s. Cops.

Cōpo, ōnis, *m.* i. q. caupo ein Gastwirth, Cic. Cluent. 59. Petron. 62.

Copona, i. q. caupona, Fest.

Coponius, a, um, eine römische Familienbenennung rc.: daher Coponianus, a, um, dahin gehörig, davon benannt, Coponisch, z. E. villa, Cic. Attic. XII, 31.

Coppa oder Koppa, ein griechischer Buchstabe, der 90 bedeutet, Quintil. I, 4 (5) §. 9.

Copratas, ae, *m.* (Strabo) oder Coprates, ae, *m.* (Diodor. Sic.) ein Fluß in Persien.

Coprĕa oder Coprĕas, ae, *m.* (Gr. κοπρίας, vielleicht von κόπρος stercus, folglich stercorarius, und hernach vilis homo etc.) Lustigmacher, Hofnarr, z. (E.) interrogatum — a quodam nano, adstante mensae inter copreas, Sueton. Tiber. 61 extr.: excitabatur a copreis, Ibid. Claud. 8.

Coprĭa, ae, (Κοπρία) hieß das Meerufer bey Tauromenium in Sicilien, Strabo.

Copros, i, *m.* (κόπρος) *i. e.* stercus, z. E. Non Hercules potest, qui Augiae agebat copron, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 22, e lect. Casaub. ad Suet. Tiber. 61.

Cops oder Copis, e, (statt coopis oder coops von con und ops, opis) reich, mit allem versehen, z. E. ut amantem herilem copem facerem filium, Plaut. Bacch. II, 3, 117: copi pectore, Plaut. Pseud. II, 3, 8: O multimodis varie dubium et prosperum copem diem, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 119. Der Nominativ scheint nicht vorzukommen. Priscianus 7 sagt, die Alten hätten cops gesagt.

Copta, ae, *f.* (κόπτη Athen. XIIII, 17) eine gewisse Art Kuchen, Martial. XIIII, 68, 2.

Copticus, a, um, Coptites, ae, und Coptis, idis, s. Coptus.

Coptus und Coptos, i, *f.* (Κοπτὸς) eine Stadt in Aegypten, und zwar in Oberägypten oder Thebais, rechter Hand etwas vom Nile entfernt, war eine Handelsstadt, Plin. H. N. V, 9 prope fin. sect. 11. X, 33 post init. sect. 49. XXXVII, 5 ante med. sect. 17: daher 1) Copticus, a, um, Coptisch, Apulei. Met II post med. p. 127, 10 Elmenh. 2) Coptites, ae, *m.* (Κοπτίτης) in oder aus Coptos, dahin gehörig, Coptisch, z. E. nomos (Statthalterschaft), Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9. 3) Coptis, idis, *f.* (Κοπτὶς) dahin gehörig, Coptisch, z. E. arena, Ibid. XXXVI, 6 prope fin. sect. 9.

Cōpŭla, ae, *f.* (nach Becmann. vom Hebr. Kebel, כֶּבֶל *i. e.* compes, wo man es nicht etwa von con und apio herleiten will, daß es statt coapula stehe) 1) alles, womit man etwas zusammen knüpfet oder bindet, ein Band oder Riemen, Plaut. Epid. V, 1, 11. Nep. Dat. 3: besonders die Hunde, Ovid. Trist. V, 10, 28. 2) tropisch, das Band, z. E. Atticus heißt Nep. Att. 5 copula talium virorum, *i. e.* Freundschaftsband: quos (amicos) irrupta tenet copula, Horat. Od. I, 13, 18.

Cōpŭlābĭlis, e, (von copulo) verknüpfbar, was sich verknüpfen oder verbinden läßt, z. E. pedes, Augustin. de Musica IIII, 16.

Cōpulāte, *Adv.* (von copulatus, a, um) verbunden, z. E. dicere, Gell. X, 24 post init. XVII, 7 prope fin.

Cōpŭlātĭo, ōnis, *f.* (von copulo, are) Verknüpfung, Verbindung, z. E. atomorum, Cic. Fin. I, 6: rerum, Cic. Nat. D. II, 46 extr.: verborum, Quintil. VIII,

VIII, 3 §. 16: syllabarum, Ibid.: itaque primos congressus copulationesque et consuetudinum instituendarum voluntates fieri propter voluptatem, Cic. Fin. I, 20 post med.

Cŏpŭlātīve, *Adv.* (von copulativus, a, um) **verbunden**, z. E. dicere, Macrob. Sat. I, 4 post med.

Cŏpŭlātīvus, a, um, (von copulo) **verbindend**, z. E. coniunctiones, Martian. Cap. 3 und Charis. 2.

Cŏpŭlātrix, īcis, *f.* (von copulo) **Verknüpferinn, Vereinigerinn**, z. E. voluntas copulatrix parentis et prolis, Augustin. de Trin. XI, 9 extr.: amorum copulatrix, Auct. Pervig. Ven. 5.

Cŏpŭlātus, us, *m.* (von copulo) **statt** copulatio, z. E. rationum consequentium copulatu, Arnob. 1 post init.

Cŏpŭlo, avi, atum, are, (von copula) **zusammen knüpfen, zusammen fügen, verbinden, vereinigen**, eigentlich oder tropisch, z. E. honestatem cum voluptate, Cic. Acad. IIII, 45: se cum inimico, Cic. Sext. 64: verba, Cic. Orat. 45: concordiam, Liv. IIII, 43, *i. e.* **stiften**: voluntates, Cic. ad Divers. III, 4: sermonem cum aliquo, Plaut. Poen. III, 1, 43, *i. e.* **reden**: equestrem ordinem cum senatu, Cic. Phil. II, 8: futura cum praesentibus, Cic. Fin. II, 14: societatem cum aliquo, *i. e.* **Gesellschaft machen mit jemanden, ihn an etwas mit Theil nehmen lassen**, z. E. ut facetis quoque argumentis societas haec cum Deo copuletur, Plin. H. N. II, 7 extr. sect. 5 *i. e.* **damit man zeige, der Mensch habe hier in Ansehung seines Unvermögens eine Aehnlichkeit mit Gott**: auch mit dem Dativ, z. E. Armeniae maiori Sophene copulatur, Ibid. VI, 13 prope fin. sect. 16: daher copulatus, a, um, z. E. copulati in ius pervenimus, Cic. Verr. IIII, 66, *i. e.* coniuncti, **zusammen**. Auch steht copulantur dexteras, Plaut. Aul. I, 2, 38, statt copulant; da dann copulantur als ein Depon. steht: wo man nicht sagen will, es steht statt copulantur quoad (s. quod adtinet ad) dexteras s. per dexteras; da dann der Sinn auf eins hinaus läuft. *Particip.* Copulatus, a, um, steht auch adjective, daher nihil est amabilius, nihil copulatius quam morum similitudo bonorum, Cic. Offic. I, 17 med., *i. e.* **zur Vereinigung schicklicher, mehr vereinigend** 2c.: doch hat ein Cod. copulantius, und so hat Ed. Pearc., welches deutlicher und schicklicher scheint.

Cŏqua, ae, *f.* (von coquus) **die Köchinn**, Plaut. Poen. I, 2, 38.

Cŏquĭbĭlis, e, (von coquo) **was sich kochen läßt, oder was sich leicht kocht, kochbar**, z. E. carnem coquibilem facit, Plin. H. N. XVI, 6 prope fin. sect. 8, Ed. Hard. und Elzev. Einige ältere Edd. haben coctibilem.

Cŏquīna, s. Coquinus.

Cŏquīnāris, e, (von coquina) statt Coquinarius, z. E. culter, **Küchenmesser**, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 32.

Cŏquīnārĭus, a, um, (von coquina) **zur Küche oder zum Kochen gehörig**, z. E. vasa coquinaria ex argento, Plin. H. N. XXXIII, 11 post init. sect. 49 *i. e.* **Kochgeschirr, Küchengeschirr**: ars, *i. e.* **Kochkunst**: so heißt das Buch des Apicius de opson. et condim.

Cŏquīnātōrius oder Cŏcīnātōrĭus, a, um, (von coquino, are) **zum Kochen oder zur Küche gehörig, daselbst zu gebrauchen** 2c., z. E. instrumentum, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 2, 19 post med. §. 12, *i. e.* **Koch= oder Küchengeschirr**.

Cŏquīno, are, (von coquina oder coquo) **kochen, die Speisen zubereiten**, a) ohne Accusativ, Plaut. Aul. III, 1, 3. b) aliquid, Plaut. Pseud. III, 2, 85.

Cŏquīnus, a, um, (von coquo oder coquus) **das Kochen oder die Köche betreffend, dahin gehörig**, z. E. forum, Plaut. Pseud. III, 2, 1, *i. e.* **wo Köche zu vermiethen, oder wo gekocht wird**: daher Coquīna, a) scil. ars, **Kochkunst**, z. E. Harum (disciplinarum) imitatrices esse coquinam et unguentariam, Apulei. doct. Plat. II ante med. p. 17, 4 Elmenh. b) **Ort, wo gekocht wird, Küche**, z. E. Per humani generis coquinas currit, inspiciens et explorans, quibusnam lignorum generibus suis ardor in foculis excitetur, Arnob. IIII post init. p. 163 Harald. (Al. p. 130): Sed ab his apium castris longe sint omnia odoris horrendi, balneae, stabula, coquinae, fusoria, Pallad. I, 37 prope fin.: ad coquinam conditoriam, Augustin. Civ. D. XXII, 8 med.: Culinam (Al. leg. colinam) veteres coquinam dixerunt, Non. cap. 1 n. 273 et cap. 2 n. 387 e Varrone.

Cŏquīto, are, (von coquo) statt coctitare *i. e.* frequenter coquere, sagt Plautus nach Fest. Vielleicht ists so viel als coquere. Einige glauben, es solle coquinare statt coquitare stehen, weil ersteres, nicht aber letzteres im Plautus steht. Es kann aber Festus auf eine verloren gegangne Stelle des Plautus zielen.

Cŏquo, coxi, coctum, 3. (vielleicht aus con und aqua, folglich statt coaquo, wie auch Voss. in Etymol. meint) 1) **durch Feuer etwas zubereiten**: daher a) **kochen oder die Speisen durch Feuer und oft Wasser zu recht machen**, z. E. coenam, Nep. Cim. 4: cibum, Lucret. V, 1101: is, qui illa (*i. e.* illos cibos, wo jedoch illam scil. coenam oder illud scil. ius accurater wäre), coxerat, Cic. Tusc. V, 34 med.: cibaria, Nep. Eum. 8: aliquid usque ad crassitudinem mellis, Plin. H. N.

H. N. XXIIII, 14 extr. sect. 79: Resinae albae congium in duobus aquae pluviae coquunt. Alii utilius putant sine aqua coquere lento igne tota die, Ibid. XVI, 11 post med. sect. 22: aliquid ex oleo, *i. e.* in oleo (wie öfter ex statt in steht), Cels. V, 17 prope fin.: gemmam in lacte, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54: venenum, Liv. VIII, 18. Suet. Ner. 33, *i. e.* einen Gifttrank kochen: so auch medicamenta, Liv. VIII, 18, *i. e.* Gifttränke: auch coquere ohne Casum, Plaut. Aul. II, 4, 46. III, 2, 15: daher vos Austri coquite horum opsonia, Horat. Sat. II, 2, 41, kocht ihre Gerichte, macht sie ihnen gar, statt macht sie stinkend rc. gegen die Fresser mit höhnischem Zorn geredet. b) backen, z. E. panem, z. E. Panis multifarie et e milio fit, e panico rarus. Sed nullum frumentum ponderosius est, quod coquendo magis crescat; LX pondo panis e modio reducunt, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect. X, 3: liba in foco, Ovid. Fast. VI, 532: laterculos, Cato R. R. 39, *i. e.* brennen: so auch laterem, Martial. VIIII, 77, 2. c) auch von andern Dingen, z. E. aera, Lucan. VI, 405, *i. e.* schmelzen: so auch aurum cum plumbo, Plin. H. N. XXXIII, 3 gegen das Ende sect. 19: rastra et sarcula, Iuvenal. XV, 166, *i. e.* schmieden, durch Feuer zubereiten: calcem, *i. e.* Kalk brennen, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 12 post init.: fideliam *i. e.* brennen, Pers. III, 22: daher agger coctus, Propert. III, 9 (11), 22, *i. e.* aus Backsteinen gemachte Mauer: auch durch Feuer härten, z. E. Pfähle, Spiese rc., z. E. robore cocto, Virg. Aen. XI, 553: auch statt assare braten, z. E. non modo extortus sed etiam legitime coctus, cum admirabili patientia postremo exustus est, scil. martyr, Lactant. de mort. persecutor. 13 extr.: daher ligna cocta, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 55 extr. und L, 16, 167 *i. e.* getrocknetes oder trocknes Holz, sonst acapna genannt, heißt sonst coctilia, s. Coctilis: Es wurde zu dem Ende mit Oeltrestern (amurca) bestrichen, und an die Sonne gelegt, z. E. Cato R. R. 130 sagt: ligna amurca cr[illegible]a perspergito et in sole ponito, perbibant bene. Ita neque fumosa erunt et ardebunt bene. Daher Cocta scil. aqua, gekochtes, abgekochtes Wasser, das man hernach durch Schnee wieder abkühlte, Martial. II, 85, 1; s. von diesem Kochen Plin. H. N. XVIIII, 4 ante med. sect. 19, 2. XXXI, 3 med. sect. 23: war eine wollüstige Erfindung unter K. Nero, Sueton. Ner. 48. Plin. H. N. XXXI, 3 med. sect. 23: daher 2) tropisch, kochen, a) von der Sonne, kochen, reif machen, z. E. uvam, Varr. R. R. I, 54: messem, Martial. X, 62, 7: vindemiam, Virg. Ge. II, 522: daher poma matura et cocta, Cic. Senect. 19: coctus solibus fructus, Plin. H. N. XII, 5 sect. 11: daher tropisch, z. E. sermo bene coctus et conditus, Lucil. ap. Cic. Attic. XIII, 52, *i. e.* wohl überdacht, gut beschaffen rc.: Quidquid est, incoctum non expromit; bene coctum dabit, Plaut. Mil. II, 2, 52, *i. e.* wohl überdacht: auch erhitzen, brennen, z. E. locus, quem non coquit sol, Varr. R. R. III, 14 §. 2: sol coquit glebas, Virg. Ge. I, 66, welches Plin. H. N. XVIII, 26 med. sect. LXV, 2, wiederholt: radii (solis) coquebant flumina, Virg. Ge. IIII, 427: coquiturque vaporibus aer, Val. Fl. II, 333. b) ängsten, beunruhigen, verzehren, z. E. ardentem curae coquebant, Virg. Aen. VII, 345: curamve levasso, Quae nunc te coquit et versat etc., Cic. Senect. 1 init. e poeta: quos ira metusque coquebat, Sil. XIIII, 103. c) verdauen, z. E. bubulam, Cels. IIII, 5 post med.: coqui cibos in corporibus, Plin. H. N. XXVIIII, 1 prope fin. sect. 8: cibus confectus iam coctusque perlabitur, Cic. Nat. D. II, 55 med. d) mit etwas umgehen, sich zu etwas rüsten, worauf denken, zubereiten, z. E. bellum, Liv. VIII, 31: consilia, Liv. III, 36: iras, Sil. VII, 403: coepta extrema, Ibid. XI, 430: invidiam, Stat. Theb. II, 300: so auch Coctus, a, um: scherzhaft steht iuris coctiores statt doctiores, Plaut. Poen. III, 2, 9.

CŏQUŬLA, s. Cocula.

CŏQUUS oder Cocus, i, *m.* (von coquo) ein Koch, Zubereiter der Speisen, Varr. R. R. III, 14 §. 3. Martial. XIIII, 220. Liv. XXXVIIII, 6 extr. Not. auch statt Bäcker; nämlich in den ältesten Zeiten bis auf den Krieg mit dem Perseus gab es keine eigentlichen Bäcker in Rom, sondern die Römer buken sich ihr Brod selbst, nur die delicaten Römer ließen sich das Brod per coquos backen, z. E. Pistores Romae non fuere ad Persicum usque bellum —. Ipsi panem faciebant Quirites, mulierumque id opus erat — certumque fit, — coquos tum panem lautioribus coquere solitos, pistoresque tantum eos, qui far pinsebant, nominatos, Plin. H. N. XVIII, 11 med. 28: und Festus sagt: Coquum et pistorem apud antiquos eundem fuisse accepimus. Naevius, coquus, inquit, edit Neptunum, Venerem, Cererem: significat per Cererem panem, per Neptunum pisces, per Venerem olera.

COR, cordis, *n.* (vom Gr. κῆρ) 1) das Herz, a) das fleischerne, Cic. Divin. I, 52. Plaut. Cas. II, 6, 62. b) das Herz in der Seele *i. e.* das Gemüth, die Seele: Cic. Tusc. I, 9 sagt; aliis cor ipsum animus

mus videtur; ex quo excordes, vecordes cet.: daher corde, im Herzen, von Herzen, herzlich, z. E. amare, Plaut. Capt. II, 3, 60: te haec dicta corde spernere, perpeti nequeo, Plaut. Trin. III, 2, 34: cordi atque animo suo obsequi, Plaut. Pseud. V, 1, 26, *i. e.* sich eine Güte thun, seine Lust befriedigen, sich vergnügen ꝛc.: forti corde ferre mala, Ovid. Trist. III, 3, 57: so auch aequo corde, Stat. Theb. III, 678: in meo corde rem volutavi, Plaut. Most. I, 2, 3: sedato corde respondere, Virg. Aen. XII, 18: cor tangere, Horat. Art. 98: daher cor alicuius und bloß cor, statt aliquis, homo, z. E. cor meum credidit *i. e.* ego credidi, Enn. ap. Gell. VII, 2: cor Ennii, *i. e.* Ennius, Pers. VI, 10: corda aspera, Virg. Aen. X, 87, *i. e.* viros asperos: fortissima corda, Virg. Aen. V, 729, statt Männer: auch von Thieren, z. E. corda canum levisomna, Lucret. V, 862: daher cordi est mihi (tibi, alicui etc.), es liegt mir am Herzen *i. e.* es liegt mir viel dran, gefällt mir, ist mir lieb: steht im Cicero und überall, z. E. Cic. Quint. 30. Cic. Orat. 16. Liv. VIIII, 8. VI, 20. X, 42. Terent. Phorm. V, 3, 17: dafür steht corde est, Stat. Theb. VI, 829: so auch cordi habere, Gell. II, 29 extr. XVII, 19 extr. XVIII, 7 post init. zu Herzen nehmen, viel drauf halten. Not. corda bey Dichtern statt cor von einer Person, z. E. Virg. Aen. VI, 49 etc. 2) der Verstand, z. E. instructa sunt mihi in corde consilia, Terent. Phorm. II, 2, 7: quantum corde conspicio meo, Plaut. Pseud. III, 1, 3: hebeti cognoscere corde, Lucret. IIII, 51: corde vigere, Ibid. V, 1106: cf. die oben n. 1 angeführte Stelle Cic. Tusc. I, 9: cor habere, Plaut. Pers. IIII, 4, 71: so auch cor non habere, Cic. Fin. II, 28, wo es nicht in letzterer Stelle ist Gefühl haben. 3) der Magen, z. E. Morbida vis in cor moestum confluxerat aegris, Lucret. VI, 1150; cf. Thucyd. II, 49 (woraus Lucretius geschöpft hat) wo *ἐς τὴν καρδίαν στηρίξαι* steht; und der Scholiast sagt daselbst: *οἱ παλαιοὶ ἰατροὶ τὸν στόμαχον καρδίαν ἐκάλουν* etc. Not. als ein Liebkosungswort, meum cor, mein Herzchen, Plaut. Poen. I, 2, 154. Not. cor soll Ennius gen. mascul. gebraucht haben, wie Cäsellius sagt Gell. VII, 2: aber Gellius erklärt die Worte anders.

Cŏra, ae, *f.* 1) (Gr. *Κόρη*) der Augapfel, Auson. Epist. XVI, 61. 2) eine Stadt in Latium, Virg. Aen. VI, 776. Lucan. VII, 392. Liv. II, 14: daher Coranus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, Liv. VIII, 19: Corani die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. 3) (*κόρη* *i. e.* puella; Proserpina) ein Mädchen, Jungfer: daher heißt so eine gewisse Göttinn, vielleicht Pallas oder Diana, oder vielmehr Proserpina, z. E. Cereri et Corae, Inscript. ap. Grut. p. 309 n. 2 und 3.

Corace, es, Stadt in Arabia Petraea, Ptolem.

Coracesia, ae, *f.* ein gewisses magisches Kraut, das machen soll, daß das Wasser gefriert, z. E. coracesiam, Plin. H. N. XXIIII, 17 in. sect. 99 Ed. Hard., wo ältre Edd. coriacesiam haben.

Coracēsium, i, *n.* (*Κορακήσιον*) Stadt in Cilicien, und zwar in Cilicia aspera (trachea), Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22. Liv. XXXIII, 20 und Strabo.

Coracĭcus, a, um, i. q. coracinus, z. E. sacra *i. e.* in honorem Mithrae, Inscript. ap. Gruter. p. 1087 n. 4.

Cŏrăcīnus, a, um, (*κορακῖνος*) schwarz wie ein Rabe, rabenschwarz, z. E. color, Vitruv. VIII, 3. Auch heißt ein Fisch im Nile so, (*κορακῖνος*) Martial. XIII, 85, 1. Plin. H. N. VIIII, 16 sect. 24 und cap. 16 sect. 32. XXXII, 7 post init. sect. 24. Pallad. Mart. X, 29. Not. beym Marcell. Empir. cap. 8 heißt er, nach der Bemerkung Hardouins corvus marinus, *i. e.* Seerabe, Meerrabe.

Coracodes, is, *n.* (*Κορακῶδες* Ptol.) ein Hafen Sardiniens; vielleicht von einer dabey gelegenen Stadt Corax.

Coralitĭcus, a, um, z. E. lapis, ein gewisser weißer Stein oder Marmorstein in Asien, Plin. H. N. XXXVI, 8 sect. XIII, 2. Isidor. Orig. XVI, 5: Dalechamp meint, der Name käme vom Flusse Coralius her, der sonst Sangarius heiße.

Cŏrălĭum, Cŏrallĭum, Cŏrallum, Cūrălĭum, i, *n.* (*Κοράλλιον, Κουράλιον*) die Coralle, Ovid. Met. IIII, 749. XV, 416. Claudian. carm. X de nupt. Honor. et Mar. 169. Auson. de Mosella 69. Sidon. Carm. XI, 110: besonders Plin. H. N. XXXII, 2 post med. sect. 11, wo gesagt wird, daß es eine Art von Strauch sey, woran die Corallen als Beere wachsen, unter dem Wasser weiß und weich seyn, hernach, abgenommen hart und roth werden in Gestalt der Cornelkirschen. Not. auch hat man corallus, i, *f.* z. E. Coralloachates (similis) est corallo aureis guttis distinctae, Ibid. XXXVII, 10 ante med. sect. 56.

Coralĭus, i, ein Fluß in Phrygien, sonst Sangarius (Sagaris) genannt, z. E. Idem Sangarius a plerisque dictus Coralius, Plin. H. N. VI, 1 sect. 1 Ed. Elz. aber Ed. Hard. hat das Wort Coralius nicht.

Coralla, Stadt in Pontus, Arrian.

Coralli, orum, (*Κοράλλοι*) ein Volk in Niedermösien an der Donau, an der Küste des schwarzen Meeres, Ovid. Pont. IIII, 2, 37. IIII, 8, 83 und Strabo.

Cŏrallis, ĭdis, *f.* (*Κοραλλὶς*) scil. gemma, *λίθος*, ein gewisser Edelstein, Plin. H. N.

H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56, wo er sagt, er sey minio similis und wachse in Indien und Syene.

Corallium, s. Coralium.

Corallŏāchātes, ae, *m.* (κοραλλοαχάτης) scil. lapis, (λίθος) ein gewisser Edelstein (Stein), oder Achat, der wegen der goldnen Puncte eine Aehnlichkeit mit den Corallen hat, Plin. H. N. XXXVII, 10 init. sect. 54 und ante med. sect. 56, *i. e.* Corallachat, Corallenstein.

Corallum, s. Coralium.

Corallus, i, s. Coralium.

Cōram, ist eigentlich der Accusativ von cora, das vielleicht die Gegenwart, der Anblick, die Oeffentlichkeit ꝛc., bedeutet (nach Scalig. Meinung von κόρη *i. e.* Augapfel, daher coram *i. e.* in conspectu, ante oculos. Mancher möchte sich hier an die Quantität stoßen: vielleicht ist das Wort verwandt mit os, oris, oder mit χώρα, regio etc.) daher incoram (richtiger in coram) omnium, Apul. Met. VII post med. p. 197, 21 Elmenh. *i. e.* in Gegenwart aller, vor den Augen aller: incoram (richtiger in coram) sui, *i. e.* vor seinen, ihren Augen, vor seiner (ihrer) Gegenwart, Apul. Met. VIIII ante med. p. 223, 33 Elmenh. X ante med. p. 241, 5 Elmenh.: daher in coram oder incoram, adverbialiter, *i. e.* öffentlich, vor den Leuten, vor allen Leuten, z. E. quae mecum incoram publicam populi caveam frequentaret, Ibid. X post med. p. 249, 34 Elmenh. Daher coram (statt in coram) adverbialiter (wie vicem statt in vicem), d. i. ohne casum: auch mit einem Ablativ, da es denn eine Präposition genannt wird. Ich will Letzteres, da es das bekannteste zu seyn pflegt, zuerst setzen: Coram demnach, 1) *Praepos.* in Gegenwart, vor jemanden, vor jemandes Augen, z. E. coram genero, Cic. Pis. 6: coram conventu, Nep. Epam. 6: coram populo, Horat. Art. 185: Cantabit vacuus coram latrone viator, Iuvenal. X, 22: nunquam non coram pluribus erubuit (Pompeius), Senec. Epist. 11 ante med. Not. steht auch zuweilen nach seinem Casu, z. E. Diomedonte coram, Nep. Epam. 4: populo coram, Sueton. Tit. 10: diis et patria coram obtestor, Tacit. Ann. IV, 8: Germanico coram, Ibid. III, 14. 2) *Adv.* a) in Gegenwart jemandes, mündlich, persönlich oder selbst, beysammen, vor Augen, gegenwärtig, z. E. coram loquerer, Cic. ad Divers. II, 9: coram me tecum agere conantem, Ibid. V, 12 in., wo coram nicht zu me gehört, sondern die Ordnung ist me tecum coram agere cet.: coram fortasse commodius, Cic. Attic. VI, 1 post med.: coram deferre aliquem, Cic. Verr. II, 41 extr., *i. e.* gegenwärtig, wenn er am Orte und nicht abwesend ist: intueor coram haec ornamenta, Cic. Provinc. 9: se ipse coram offert, Liv. II, 47, zeigt sich persönlich: cum coram sumus, Cic. Attic. XII, 1, *i. e.* persönlich beysammen: testes coram producere, Cic. Flacc. 15, vor Augen herbringen: coram perspicere, Caes. B. G. V, 11, mit eignen Augen, persönlich, oder selbst es sehen: venire coram, Horat. Sat. I, 6, 56. Not. Oft scheint es überflüßig zu seyn, z. E. coram potius me praesente dixissent, Cic. Agr. III, 1: coram in os aliquem laudare, Terent. Ad. II, 4, 5: coram praesens praesentem videt, Plaut. Pseud. IIII, 7, 43: quae mihi ante oculos coram amatorem adduxti tuum, Terent. Eun. IIII, 7, 24: doch ist dieß vielleicht des Nachdrucks wegen, z. E. im Affecte: oder es heißt hier öffentlich, welches besser ist. b) öffentlich, z. E. iungimus oscula coram, Ovid. Met. VIIII, 559: index Avilius — coram tenetur, Cic. Cluent. 13: vox coram secuta, Tacit. Ann. IIII, 54: hieher gehören die angeführten Stellen, Cic. Agr. III, 1. Terent. Ad. II, 4, 5. Terent. Eun. IIII, 7, 24. Plaut. Pseud. IIII, 7, 43. Not. incoram statt coram, Apulei. s. zu Anfange, wo jedoch gesagt worden, daß vielmehr coram statt incoram (in coram) stehe, welches richtiger ist.

Corambis, idis, *f.* Stadt in Oberägypten an den Gränzen Aethiopiens, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Cŏramble, es, *f.* (κοράμβλη Suid.) eine Art Kohl, der die Augen stumpf macht (ἡ ἀμβλύνουσα τὰς κόρας, woher er auch den Namen hat), Colum. X, 178.

Corancali, orum, ein Volk in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Corāni und Coranus, a, um, s. Cora.

Coranītae, arum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32.

Cŏras, ae, *m.* der Bruder des Tiburtus und Catillus, mit denen er Tibur in Latium erbaut hat, Virg. Aen. XI, 672.

Corassiae (insulae), Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23, oder Corassiae (Κορασσίαι Strabo) Insel auf dem Aegäischen Meere nach Asien zu bey der Insel Patmos.

Cŏrax, ăcis, *m.* 1) der Rabe, Solin. 40 (53). 2) ein gewisser Rhetor, aus Sicilien, ist einer der ersten, die Regeln der Beredtsamkeit geschrieben haben, folglich noch vor dem Gorgias aus Leontium (Leontinus), Cic. Orat. I, 20 und Brut. 12. Quintil. II, 17. 7. III, 1, 8. 3) eine gewisse Kriegsmaschine, die Mauer einzureißen, (wo in der Uebersetzung Rabe zu behalten), Vitruv. X, 19. 4) auch die Priester des Gottes Mithras hießen Coraces, Hieron.

Hieron. ep. 7 ad Laetam, si explicatio certa. 5) auch ist Corax a) ein Berg in Aetolien, zwischen Callipolis und Naupactus, Liv. XXXVI, 30. XXXVII, 4 und Strabo. b) ein Fluß in Asien jenseit des Bospor. Cimmer., und zwar in Colchis, der in das schwarze Meer fließt, Ptolem. In dieser Gegend wohnten die Coraxi.

Cŏraxi, orum, (Κοραξοὶ Steph. Byz.) ein Volk in Asien und zwar in Colchis, deren Stadt Dioscurias hieß, Plin. H. N. VI, 5 sect. 5.

Cŏraxĭci montes, Gebirge in Armenien, wo der Fluß Cyrus entspringt, Plin. H. N. VI, 9 sect. 10 und cap. 13 post med. sect. 15. Im Ptolemäus heißt das Gebirge Corax.

Corbăsa, Stadt in Pisidien, Ptolem.

Corbĕus (dreysylbig), untis, (Κορβεοῦς Ptolem.) Stadt in Galatien: heißt Gorbeus (Γορβεοῦς) Strabo.

Corbiăna (regio, praefectura), eine Landschaft in Elymais, Strabo.

Corbĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von corbis) ein Körbchen, Pallad. III, 10, 6.

Corbilo oder Corbilon (Corbulo), onis, Handelsstadt in Gallia Aquitan., Strabo IIII.

Corbĭo, ōnis, 1) eine Stadt in Italien, im Gebiete der Aequer, Liv. II, 39. III, 28 und 30. 2) Stadt in Hispan. Tarracon. diesseit des Ebro im Gebiete der Suessetaner (Suessetanorum), Liv. XXXIX, 42 in.

Corbis, is, *f.* und *m.* (a curvatis virgis, Isidor. Orig. XX, 9) der Korb, z. E. messoria, Cic. Sext. 38: pabulatorius, Colum. XI, 2, 99: auch steht corbis pabulatoria, Ibid. VI, 3, 5 Ed. Gesner., wo ältre Ed. nebst Schneid. pabulatorius haben: frumentum purum veniat ad corbem, Varr. R. R. I, 52 extr.: daher corbis constricta, ein Maulkorb, Veget. de re veter. II, 33: auch ist corbis am Mastbaume, Mastkorb, Fest. in Corbita.

Corbĭta, ae, *f.* eine Art Transport- oder Lastschiffe, womit die heutige Corvette überein zu kommen scheint, Cic. Attic. XVI, 6: sie wird als ein langsames Fahrzeug beschrieben, Plaut. Poen. III, 1, 40: daher tropisch und scherzhaft operam corbitam dare, Ibid. 40, *i. e.* langsam seyn im Dienste. Festus sagt, sie habe den Namen davon, quia in eius summo pro signo corbis solet suspendi, vermuthlich ist hier corbis der Mastkorb, und vermuthlich heißt sie so, weil sie einen Mastkorb hatte; vielleicht ist corbita ein Adjectiv, corbitus, a, um, (wie auritis, crinitus etc.) mit einem Korbe oder Mastkorbe versehen, scil. navis. Not. corbita cibi *i. e.* ein solches Fahrzeug voll Mundvorrath, Plaut. Cas. IIII, 1, 20 Ed. Gronov. e lect. Turnebi.

Corbŭla, ae, *f.* (Deminut. von corbis) ein Körbchen, Plaut. Aul. II, 7, 4. Varr. R. R. I, 15. Suet. Ner. 19. Cato R. R. 11. Colum. XII, 50, 8.

Corbŭlo, ōnis, Cn. Domitius Corbulo, unter K. Claudius und Nero, Consul und berühmter General; er hat die Oerter und Gegenden beschrieben, wo er als Soldat gedient hat, Plin. H. N. II, 70 extr. sect. 72. V, 24 in. sect. 20. VI, 8 in. sect. 8. VII, 5 sect. 4. Tacit. Ann. III, 31. XI, 18 etc. Er ließ zur Friedenszeit in den Niederlanden durch die Soldaten einen Graben zwischen dem Rhein und der Maas machen, Tacit. Ann. XI, 28, welches die berühmte fossa Corbulonis ist; nur ist die Gegend desselben nicht recht genau zu bestimmen. Cellarius glaubt, er sey von Leiden bis an den Ausfluß der Maas gegangen.

Corchŏrus (os), i, *m.* oder Corchorum (on), i, *n.* (κόρχορος) i. q. anagallis, Gauchheil, z. E. Nominat. Corchorum steht Plin. H. N. XXI, 32 in. sect. 106: Accus. corchoron steht Ibid. XXV, 13 in. sect. 92.

Corcillum, statt corculum, Petron. 75. Ed. Anton.: aber Ed. Burm. hat coricillum in eben der Bedeutung.

Corcodīlus, s. Crocodilus.

Corcŏras, ae, *m.* (Κορκόρας Strabo) ein Fluß in Oberpannonien, der in die Save fällt; nach Herrn Mannert ists die Laybach in Crain.

Corcŭlum, i, *n.* (Deminut. von cor) 1) das Herzchen, das Herz, wenn man vermindernd redet, Plaut. Most. IIII, 2, 70, in media alvo (piscis) corculum situm. Apul. Apolog. ante med. p. 300, 17 Elm.: daher als ein Liebkosungswort, mein Herzchen, Plaut. Cas. IIII, 4, 14. 2) ein Beyname des Scipio Nasica, Cic. Tusc. I, 9 und Brut. 20.

Corcŭlus, a, um, (von cor) klug, z. E. Praestitere ceteros mortales sapientia, ob id Cati Corculi apud Romanos cognominati, Plin. H. N. VII, 31 sect. 31.

Corcȳra, ae, *f.* 1) (Κέρκυρα) eine Insel im Jonischen Meere bey Epirus, nebst einer Stadt gleiches Namens, itzt Corfu genannt, z. E. Liv. XXXI, 18 und 22. Plin. H. N. IIII, 12 in. sect. 19. Mela II, 7 med. Cic. ad Diversf. XVI, 7 und 9. Lucan. II, 623: auch steht Corcyrae statt in Corcyra, Cic. ad Diversf. XVI, 7 in. und 9. Liv. XXXI, 22. 2) Corcyra melaena oder nigra, eine Insel im Illyrischen Meere, nicht weit von Melita, heutiges Tages Curzola, Mela II, 7 post med. Plin. H. N. III, 26 sect. 30.

Corcȳraeus, a, um, Corcyra oder Corfu betreffend, dahin gehörig, da befindlich oder geschehen, geschrieben rc.,

Cor-

Corcyräisch, z. E. epistola, Cic. Attic. VI, 2 extr.: bellum, Nep. Them. 2. hortus, Martial. XIII, 36, 2, *i. e.* des Königs Alcinous: Corcyraei die Einwohner, Nep. Them. 2. Cic. ad Diverf. 16 in. Liv. XXXXV, 23 extr.

Cordāte, *Adv.* (von cordatus, a, um) mit Klugheit, klüglich, Plaut. Poen. I, 1, 3. Mil. IIII, 2, 96.

Cordātus, a, um, (ist eigentlich wohl das *Particip.* vom ungewöhnlichen cordo, are *i. e.* instruere corde) verständig, klug, z. E. homo, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 9: cordatior, Lactant. III, 20 §. 2: auch statt fortis, tapfer, muthig oder brav, z. E. Cecidit pulchre Cordatus homo, Quo non alius Fuit in toto Fortior orbe, Senec. in Apocoloc. post med.

Cordax, ăcis, *m.* (κόρδαξ) 1) ein gewisser lustiger, flüchtiger, Tanz, Petron. 52: daher 2) wird der Trochäus, wegen seiner dazu passenden Flüchtigkeit, vom Aristoteles Cordax genannt, Cic. Orat. 57. Quintil. VIIII, 4 post med. §. 88.

Cordĭcĭtus, *Adv.* (von cor) im Herzen, z. E. prudentibus cordicitus inditum est, vitare fortuita, Sidon. Ep. IIII, 6.

Cordilla, s. Cordyla.

Cordŏlĭum, i, *n.* (von cor und doleo) Betrübniß, Herzleid, Plaut. Poen. I, 2, 86 und Cist. I, 1, 67. Apul. Met. VIIII ante med. p. 226, 28 Elmenh.

Cordŭba, ae, *f.* eine Stadt in Spanien und zwar in Hispania Baetica am Flusse Baetis, itzt Cordova, Geburtsort des Seneca und des Dichters Lucanus, Martial. I, 62, 8. Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3. Mela II, 6 ante med. Caes. B. C. II, 19. Hirt. Alex. 49 und 57: daher Cordubensis, e, von oder in Corduba, dahin gehörig, z. E. aes, Plin. H. N. XXXIIII, 2: conventus, Ibid. III ante med. sect. 3. Hirt. Alex. 57: Cordubenses die Einwohner, Hirt. Alex. 57, 59, 60.

Corduēne, es, eine Landschaft Armeniens, Dio Caff.: heißt Gordene, Ptol.: daher Cordueni, die Einwohner, Plin. H. N. VI, 15 sect. 17. Sex. Ruf. 3.

Cordulae, arum, Stadt in Colchis, s. Chordula.

Cordus, a, um, s. Chordus.

Cordy̆la oder Cordilla (Cordylla), ae, *f.* (κορδύλη) heißt die junge Brut der Thunfische, Plin. H. N. VIIII, 15 post init. sect. 18. XXXII, 11 ante med. sect. 53. Martial. III, 2, 4. XI, 53, 7. XIII, 1, 1. Not. im Plinius steht überall cordyla. Not. auch ist Cordyla, ae, ein Hafen in Pontus, Arrian.

Cordylūsa, ae, *f.* Insel des mittelländischen Meers in der Gegend von Rhodus, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 36.

Corĕae, arum, (Κορέαι) Stadt in Judäa, Ioseph.

Corense litus, ein Gestade in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 post init. sect. 3.

Coressus (os), i, ehemalige Insel des Aegäischen Meers, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20 und Ptolem.: heißt auch Coressia (Κορησσία), Strabo.

Coretus, i, ein Meerbusen des Mäotischen Sees, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26.

Coreva, ae, *f.* Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Anton. itin.

Corfīnĭum, i, *n.* eine Italische Stadt im Pelignischen, Caes. B. C. I, 15 seqq. Cic. Attic. VIII, 3 prope fin. Sil. VIII, 522. Lucan. II, 478, weil sie im Italischen (Marsischen oder Bundsgenossen=) Kriege der Hauptort der gegen die Römer Verbündeten war, so bekam sie damals den Namen Italica (*i. e.* sociis Italicis amica), Strabo: daher Corfiniensis, e, dahin sich beziehend oder gehörig, Corfinisch, z. E. clementia, Cic. Attic. VIIII, 16, *i. e.* die Gnade des Cäsars beym Anfange des bürgerlichen Krieges gegen Corfinium, da er nämlich die Einwohner zu Corfinium verschonte, s. hiervon Caes. B. C. I, 23: exspectatio, Cic. Attic. VIII, 5 *i. e.* Erwartung, wie es dort ablaufen werde: Corfinienses die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 sect. 17.

Corgatha, Stadt in Indien jenseit des Ganges im Sinu Magno, Ptolem.

Corgo, *Adv.* i. q. profecto, Fest.

Cŏrĭa, ae, *f.* ein Name der vierten Minerva bey den Arcadiern, Cic. Nat. D. III, 23.

Cŏrĭāgĭnōsus, a, um, (von coriago) die Krankheit, coriago, habend, Veget. de re vet. I, 38.

Corĭa, ae, Stadt in Britannien, Ptolem.

Cŏrĭāgo, ĭnis, *f.* (von corium) eine gewisse Krankheit des Rindviehes, da das Fell so fest an dem Rücken hängt, daß es mit der Hand sich nicht von den Rippen schieben läßt, Colum. VI, 13 §. 2. Veget. de re vet. III, 4, 17.

Cŏrĭandrātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von coriandro, are *i. e.* instruere coriandro) mit Coriander versehen: daher Coriandratum, etwas Flüssiges mit Coriander, Coriandersaft, Apic. IX, 1.

Cŏrĭandrum, i, *n.* (κόριον, κορίαννον und κορίανον) Coriander, Colum. X, 244. Plin. H. N. XVIIII, 7 post init. sect. 35 und prope fin. sect. 37, auch cap. 8 prope fin. sect. 54.

Cŏrĭārĭus, a, um, (von corium) mit Leder sich beschäftigend, das Leder betreffend, dahin gehörig, z. E. frutex, Plin. H. N. XXIIII, 11 ante med. sect. 54, *i. e.* dienlich zu Zubereitung des Leders, Gärberstrauch, sonst rhus bey den Griechen genannt:

genannt: daher Coriarius, scil. artifex, ein Lederbereiter, Gärber, Plin. H. N. XVII, 9 ante med. sect. 6.

CORĬCAE (insulae), zwey unbekannte Inseln bey Creta, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20.

CORICĒUM, i, *n.* ein gewisser Ort in der Paläſtra, Vitruv. IIII, 11. Al. leg. Corycium, Coryceum. Einige, z. E. Mercurialis, verstehen ein Auskleidezimmer (apodyterium), Andre einen Ballsaal, welches schicklicher scheint von Κώρυκος pila; dann versteht es sich, daß Coryceum (oder ium) Gr. Κωρύκειον richtiger ist.

CORICILLUM, s. Corcillum.

CORINEA, ae, eine Gegend in Armenien, Ptolem.

CORINENSES, ium, Einwohner einer Stadt in Unteritalien, und vermuthlich in Apulien, Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16.

CORINEUM, i, *n.* Stadt in Cyprus, Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35.

CORINĪUM, i, *n.* (Κορίνιον) Stadt 1) in Liburnien, Plin. H. N. III, 21 sect. 25 und Ptolem. 2) in Britannien im Gebiete der Dobuner (Dobunorum), Ptolem. das heutige Circester oder Cirencester.

CŎRINNA, ae, *f.* 1) eine Dichterinn zur Zeit des Pindarus. 2) eine Dichterinn und Geliebte des Ovidius, Ovid. Am. II, 6, 48. Martial. VIII, 73 extr. XII, 44, 6. Stat. Sylv. V, 3, 158.

CŎRINTHĬĀCUS, a, um, Corinth betreffend, dahin gehörig, Corinthisch, z. E. sinus, Liv. XXVI, 26. Plin. H. N. IIII, 2 sect. 3: pontus, Ovid. Met. XV, 507.

CŎRINTHĬĀRĬUS, a, um, (von Corinthia scil. vasa) mit Corinthischem Erze sich beschäftigend: daher corinthiarius scil. artifex, ein Künstler, der Geschirre aus corinthischem Erze macht: daher hieß Augustus so zum Schimpfe, weil er nach dergleichen Geschirre sehr begierig war, Suet. Aug. 70.

CŎRINTHĬENSIS, e, in oder aus Corinth, dahin gehörig, Corinthisch, z. E. fons, Plaut. Aul. III, 6, 23: litus, Tacit. Ann. V, 10: daher Corinthienses, die Einwohner, die Korinther, Apul. Met. X prope fin.

CŎRINTHĬUS, a, um, in, von, oder bey Corinth, dahin gehörig, Corinthisch, z. E. Glaucion (pictor) Corinthius, *i. e.* aus Corinth, ein Corinther, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 29: ager, Cic. Agr. I, 2: sinus, Liv. XXXII, 28. XXXXIIII, 1: columnae, Corinthische Säulen, Corinthische Säulenordnung, Plin. H. N. XXXVI, 23 post med. sect. 56. Vitruv. IIII, 1; in welchen beyden Stellen davon gehandelt wird, am weitläuftigsten im Vitruvius; daher a) Corinthii, die Einwohner, Cic. Orat. II, 65. Liv. XXXII, 17. Nep. Timol. 2 etc. b) aes Corinthium, Corinthisches Erz, Cic. Attic. II, 1 extr. Plin. H. N. XXXIIII, 2 ante med. sect. 3. Flor. II, 16: war ein vortreffliches in einer künstlichen Vermischung der Metalle bestehendes Erz, woraus Geschirre gemacht wurden. Nach Plinius loc. cit., der davon handelt, gab es drey Arten dieses Erzes, die eine, die dem Silber am Glanze ähnlich kam, die zweyte, die dem Golde ähnlich war, und die dritte, wo alles gleich vermischt war, nämlich Erz (Kupfer), Silber und Gold, denn diese drey Ingredienzien gehören dazu, s. Plin. H. N. VIIII, 40 extr. sect. 65 wo er sagt: his (argento et auro) addere aera, ut Corinthia (fiant). Uebrigens soll nach Flor. II, 16. Plin. H. N. XXXIIII, 2 ante med. sect. 3, diese Vermischung, folglich dieses Corinthische Erz (einer Sage nach), dem Zufalle zu verdanken seyn, denn als Mummius Corinth zerstörte, sollen bey dem Brande allerley Statüen rc. von Gold, Silber, Erz zusammen geschmolzen seyn rc.: vasa Corinthia, Cic. Verr. II, 72. Cic. Rosc. Am. 46: oder bloß Corinthia genannt, Cic. Tusc. II, 14 in. Plin. H. N. VIIII, 40 sect. 65: so auch supellex Corinthia, Cic. Verr. II, 34: opus Corinthium, Ibid. IIII, 44: signa, Plin. H. N. XXXIIII, 2 post med. sect. 3.

CŎRINTHUS oder CORINTHOS, i, *f.* (Κόρινθος) Corinth, eine berühmte Stadt in Peloponnes, und zwar mitten im Halse (Isthmo) desselben, in Achaja, worin sie die Hauptstadt war, zwischen zwey Meerbusen, deren der eine nach Italien zu sinus Corinthiacus, der andre nach dem Mittelländischen Meere und Asien zu sinus Saronicus hieß: daher bimarem Corinthon, Ovid. Fast. IIII, 501, und bimaris Corinthi, Horat. Od. I, 7, 2. Ihr Name kommt außerdem überall vor, z. E. Liv. XXVII, 31. XXXI, 22. Plin. H. N. III, 4 sect. 5. Mela II, 3 post med. Cic. Manil. 5 etc. Im Achaischen Kriege wurde sie vom römischen Feldherrn Mummius zerstört, Liv. epit. 52. Flor. II, 16 etc., aber hernach vom Jul. Cäsar wieder hergestellt. Ihre Burg hieß Acrocorinthus: daher Non cuivis homini contingit adire Corinthum, Horat. Epist. I, 17, 36, cf. Gell. I, 8, ein Sprichwort von einer wichtigen oder schweren Sache. Die eigentliche Erklärung desselben ist ungewiß: Sotion ap. Gell. loc. cit. sagt, es sey daher entstanden, weil die berühmte Hure Lais in Corinth ihre Liebe zu theuer verkauft habe, als daß jeder sie genießen und also nach Corinth schiffen können rc.

CŎRĬŎLI, orum, (Κορίολα Dionys. Hal.) eine Stadt in Latium, im Gebiete der Volsker, Liv. II, 33 und 39: daher Corio-

Coriolānus, a, um, dahin gehörig, in, oder von Corioli, dahin gehörig, Coriolisch, Coriolanisch, z. E. Coriolani, die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: auch war Coriolanus ein Zuname des berühmten C. Marcius, der daher Marcius Coriolanus auch bloß hieß, weil er die Stadt Corioli als ein Jüngling erobert hatte; er ging von Rom als Exulant in das Volskische, und führte hierauf ein Heer der Volsker gegen Rom, ließ sich aber durch den Haufen Weiber, die ihm entgegen kamen, und worunter auch seine Mutter und Gemahlinn war, erweichen, und zog friedlich ab ꝛc., Liv. II, 33 seq. Cic. Brut. 10 prope fin. Cic. Amic. 11. Not. pira Coriolana, Plin. H. N. XV, 15 sect. 16, Ed. Elzev.; doch hat Ed. Hard. a collo laneo, bruta.

Cŏrĭon, i, *n.* (κόριον) ein Kraut, i. q. chamaepitys, Erdpin, Erdkiefer, Feldcypresse, z. E. Eadem praestat hypericon, quam alii chamaepityn, alii corion adpellant, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 53: hypericon, quod et corion vocatur, Ibid. cap. 15 prope fin. sect. 93.

Coriovallum oder Coriovallium, i, Stadt in Gallia Belgica, etwa im Lüttichischen oder doch in der Gegend herum, Anton. itiner.

Corippus, i, *m.* ein gelehrter Afrikaner im sechsten Jahrhunderte, schrieb ein Gedicht auf K. Justinus den jüngern ꝛc.

Coris, is, *f.* (Κόρις Dioscor.) eine Art des Krautes hypericon, z. E. Est aliud hypericon, quod alii corin adpellant, folio tamaricis, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 54: semen hyperici, quod coris adpellatur, Ibid. cap. 11 prope fin. sect. 73: perungi semine hyperici, quod coris vocatur, Ibid. cap. 12 prope fin. sect. 81.

Coritāni, orum, ein Volk in Britannien, Ptolem.

Cŏrĭum, i, *n.* auch, wiewohl selten, Corĭus, i, *m.* (vom Hebr. Or עור *i. e.* cutis, pellis, Voss. Etymol.) 1) die Haut oder das Fell der Thiere, das Leder, z. E. animantium aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, Cic. Nat. D. II, 47: intexere turres coriis, Caes. B. G. VII, 22: elephanti, Plaut. Mil. II, 2, 80: caprinum, Plin. H. N. XXVIII, 16 ante med. sect. 62: piscium, Plin. H. N. VI, 24 sect. 28, *i. e.* die dicken Schuppen: so auch serpentium pisciumque, Gell. II, 6 post med. §. 20: corium ex vetere calceamento, Plin. H. N. XXVIII, 16 ante med. sect. 62: corium unctum, Horat. Sat. II, 5, 83. 2) wird auch von andern Dingen gebraucht: a) von der Haut eines Menschen, in niedriger Sprechart, z. E. concidere alicui corium, Plaut. Amph. Prol. 85, einem das Leder zerhauen, gerben, *i. e.* den Rücken ausprügeln: so auch fiet tibi puniceum corium, Plaut. Rud. IIII, 3, 61, *i. e.* roth von Schlägen: corium perdidi, Plaut. Epid. I, 1, 84, mein Rücken ist verloren, es ist drum geschehn, *i. e.* ich werde Prügel bekommen: herus elephanti corio circumtentus est, non suo, Plaut. Mil. II, 2, 80. b) von der Rinde oder Schale oder Haut oder Oberfläche, z. E. der Bäume, z. E. arboris, Pallad. IIII, 10, 30: und der Früchte, z. E. der Feigen, Ibid. §. 35: der Castanien, Plin. H. N. XV, 28 ante med. sect. 34: auch andrer Dinge, da es dann bald Ueberzug, bald Lage oder Schicht ꝛc. ist, z. E. laterum, Vitruv. II, 3: parietum, Ibid. 8: terrae, Plin. H. N. XXXI, 3 prope fin. sect. 28, *i. e.* Lage, Schicht: caespitum, Ibid. XVII, 4 ante med. sect. 3: auch beym Honigbau, Lage, z. E. inter coria cerasque, Ibid. XI, 7 sect. 6, wo die zwey Lagen commosis und pissoceros verstanden werden: auch vom Papiere, z. E. secundo corio *i. e.* philyra, Ibid. XIII, 12 post med. sect. 24: velut corrupto corio (frumenti), Pallad. I, 19, 3, *i. e.* das Oberste, die Oberfläche: arenae, Vitruv. VII, 3, *i. e.* Ueberstrich mit Sande, Tünchwerk. Not. auch hat man corius, i, Plaut. Poen. I, 1, 10: cf Fest.

Corius, i, statt corium, s. Corium zu Ende.

Cormalos, i, ein Fluß in Asien und zwar in Aeolis oder Mysien, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 30.

Cormăsa, orum, Stadt in Pisidien, z. E. ad Cormasa, Liv. XXXVIII, 15 Drak., wo Ed. Gronov. Cormasam hat.

Corna, Stadt in Lycaonien, Ptolem.

Cornabii (Cornavii), orum, ein Volk in Britannien, Ptolem.

Cornacum, i, Stadt in Niederpannonien, Ptolem.: daher Cornacates, ium, die Einwohner, Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

Corne, es, 1) Stadt in Cappadocien, Ptolem. 2) Stadt in Latium bey Tusculum, Plin. H. N. XVI, 44 ante med. sect. 91.

Cornelia, s. Cornelius, a, um.

Cornēlĭānus, a, um, von einem Cornelius benannt, dahin gehörig, Cornelisch, z. E. Ligures, Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16: oratio, *i. e.* zur Vertheidigung eines Cornelius gehalten, Cic. Orat. 67 und 70: castra, Caes. B. C. II, 24, 30 und 37, *i. e.* ein Ort in Afrika, nämlich in Africa propria und zwar Zeugitana (obs eine Stadt oder Dorf ꝛc. sey, wird nicht gesagt), wo der ältere Scipio Africanus ehemals bey seinem Eintritte in Afrika sein Lager aufgeschlagen hatte; heißt auch Castra Cornelia, Plin. H. N. und Mela, s. Cornelius, a, um.

Cornēlĭus, a, um, eine bekannte römische Familienbenennung, der Scipionum, Lentulorum, Dolabellarum, Cethegorum, Cinnarum, Sullarum cet. a) *Substant.* Cornelius, einer aus der Cornelischen Familie: Cornelia, eine daraus: bekannt sind unter andern: P. Cornelius Scipio Africanus, der ältere und jüngere, von dem jener den Hannibal besiegte, dieser Carthago zerstörte: L. Scipio Asiaticus, des erstern Bruder, der den K. Antiochus schlug: L. Cornelius Sulla, der Dictator, der mit dem Marius Streit hatte: Cornelius Cinna, der sich mit dem C. Marius gegen die Sullaner vereinigte: Cornelius Dolabella, Schwiegersohn des Cicero 2c.: bekannt sind auch die Scribenten, Cornelius Nepos, der bekannte Biograph, Cornelius Severus, ein Dichter gegen Ende des Kaisers Augustus, hat unter andern ein Gedicht de Aetna hinterlassen, ferner Cornelius Tacitus ein Geschichtschreiber, der unter den Vespasianen, dem Nerva und Trajanus gelebt hat, Consul gewesen ist; seine Schriften sind Annales, Historiae, de moribus Germanorum, vita Iulii Agrippae: Cornelius Alexander, s. Alexander: Cornelius Celsus, der unter K. Tiberius gelebt hat, und von dessen Schriften wir noch acht Bücher de medicina haben 2c.: bekannt ist auch Cornelia, die jüngere Tochter des ältern Corn. Scip. Africani, und Mutter der Gracchen, Liv. XXXVIII, 57. Cic. Brut. 27 etc. gleich wie ihre ältre Schwester, die den P. Cornel. Nasica geheurathet, Liv. ibid. b) *Adiect.* Cornelisch, z. E. lex Cornelia, von einem Cornelius herrührend: dergleichen leges an dreyßig sind, z. E. von dem Dictator Sulla de sicariis et veneficis, Pandect. XXXXVIII tit. 8. Cic. Cluent. 54: de falsis wider die, welche falsche Testamente oder falsches Geld gemacht oder falsches Zeugniß abgelegt hatten, Pandect. XXXXVIII tit. 10. Paul. Sentent. I tit. 12. Cic. Verr. I, 42: de iniuriis, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 5. Paul. sent. V tit. 4 §. 8: de iudiciis, *i. e.* daß die Verwaltung der Gerichte von den Rittern wieder an den Rath kommen sollte, Ascon. ad Cic. in Caecil. 3: de proscriptione oder de proscriptis, daß man Proscribirte nicht aufnehmen sollte 2c., Cic. Rosc. Am. 43. Cic. Verr. I, 47: de repetundis, Cic. Rab. post. 4 und andere: ferner von einem unbekannten Cornelius de maiestate, Cic. Pis. 21: forum Cornelium, Cic. ad Diverf. XII, 5, oder forum Cornelii, Plin. H. N. III, 15 sect. 20. Martial. III, 4, 4, oder urbs Cornelia, Inscript. ap. Grut. p. 72 n. 6, eine Stadt in Oberitalien und zwar in Gallia Cispadana, itzt Imola genannt: tribus Cornelia, von der Cornelischen Familie so genannt, Inscript. ap. Grut. p. 113, 198 und 533: castra Cornelia, ein Ort in Africa propria und zwar Zeugitana, wo der ältre Scipio Africanus zuerst in Africa sein Lager aufgeschlagen hatte, Plin. H. N. V, 4 sect. 3 (wo er locus heißt, welches anzeigt, daß dieser Ort, der ehemals eine Stadt oder Flecken gewesen, untergegangen sey), Mela I, 7, i. q. castra Corneliana, s. Cornelianus: Via Cornelia, Inscript. ap. Grut. p. 457 n. 6 und p. 465 n. 5 und 6: Vicus Cornelii oder Corneliorum in Rom, Ibid. p. 621 n. 4.

Cornĕŏlus, a, um, (Deminut. von corneus, a, um) von Horn, hörnern, wenn man verringernd spricht, etwas (ein wenig) hörnern, auch gleichsam hörnern oder von Horn, dem Horne ähnlich, z. E. (aures) duros et quasi corneolos habent introitus, Cic. Nat. D. II, 57: daher tropisch, z. E. sed corneolus fuit (ille homo), Petron. 49, *i. e.* hart (wie Horn).

Cornesco, ĕre, (von cornu) Horn werden, zu Horne werden, auch hart wie Horn werden, gleichsam Horn werden, z. E. Urso quoque, simul atque exspiraverit, cornescere (genitalia) aiunt, Plin. H. N. XI, 49 in. sect. 109.

Cornētum, i, *n.* (von cornus) ein Ort voller Cornelkirschbäume, ein Ort, mit Cornelkirschbäumen besetzt, Ort, wo sie wachsen, Varr. L. L. IIII, 32. Vict. de region. Urb.

Cornĕus, a, um, (von cornu) 1) von Cornu, a) aus Horn, hörnern, z. E. rostrum, Cic. Nat. D. I, 36: porta, Virg. Aen. VI, 895: pyxis, Plin. H. N. XXIX, 6 prope fin. sect. 39: laterna, Martial. XIIII, 61, 1: crater, Ibid. XII, 32, 12: ungula, Lucan. VI, 83. b) hornartig, trocken, wie Horn, z. E. Itaque cornea videmus corpora piscatorum, Plin. H. N. XXXI, 9 post med. sect. 45: quibus natura concreta sunt ossa, cornei vocantur, Ibid. VII, 19 sect. 18: daher cornea fibra (*i. e.* cor) ein hartes Herz, Gefühllosigkeit, Perf. I, 47. c) hornartig der Farbe nach, hornfarbig, z. E. color, Plin. H. N. XXXVI, 8 sect. 12, *i. e.* Hornfarbe, hornartige Farbe: so auch Et hoc in Indicis (gemmis) cereum aut Corneum invenitur, Ibid. XXXVII, 6 post med. sect. 23, *i. e.* dieses hornartige, hornfarbige, Hornfarbe. 2) von Cornus; vom Cornelkirschbaume, z. E. virgulta, Virg. Aen. III, 22: hastilia, Ibid. V, 557: venabula, Ovid. Her. IIII, 83: clavi, Cato R. R. 18 extr.

Corni, orum, Stadt in Sardinien, Anton. itin.: heißt sonst Cornus, Liv. s. Cornus.

Cornĭcen, ĭnis, *m.* (von cornu und cano) 1) Hornbläser, Waldhornist, Liv. II, 64. Iuvenal. X, 214. 2) ein römischer

scher Zuname, z. E. in der Oppischen Familie, z. E. Sp. Oppius Cornicen, Liv. III, 35: dafür steht auch Cornicinus, Cic. Attic. IIII, 2 med., welcher der Zuname eines Oppius ist.

Cornĭcĭnus, i, i. q. Cornicen, s. Cornicen.

Cornĭcor, ari, (von cornix) plaudern, wie eine Krähe, z. E. nec clauso murmure raucus nescio quid tecum grave cornicaris inepte, Pers. V, 12.

Cornĭcŭla, ae, *f.* (von cornix) 1) i. q. cornix, wenn man vermindernd redet, kleine Krähe, auch überhaupt i. q. cornix Krähe, Horat. Epist. I, 3, 19, 2) ein römischer Zuname, z. E. der Annischen Familie, z. E. Annius Cornicula, Trebell. Poll. in Gallien. 17.

Cornĭcŭlans, tis, (eigentlich *Particip.* von corniculo) gehörnt, z. E. luna, Solin. 32 (45). Ammian. XX, 3.

Corniculānus, a, um, aus, in, oder bey Corniculum, einer Stadt in Latium, dahin gehörig, z. E. captiva Corniculana, Liv. IIII, 3, und bloß Corniculana, Ovid. Fast. VI, 628, heißt die Mutter des Königs Serv. Tullius, weil sie da gewohnt hat, so wie auch sein Vater deswegen Corniculanus heißt, Aur. Vict. de vir. illustr. 6.

Cornĭcŭlārĭus, a, um: daher cornicularia scil. fabula, eine verloren gegangene Comödie des Plautus: Cornicularius substantive: was es sey, ist nicht wohl zu sagen. 1) etwa einer, dem ein Corniculum (s. Corniculum n. 2) geschenkt worden, Suet. Domit. 17, wo dieß nicht zu n. 2 gehört. 2) druckts eine gewisse Bedienung aus, a) bey der Miliz: was es sey, ist nicht gewiß zu sagen, etwa ein Gefreyter oder Gehülfe eines Officiers oder sonst ähnliches, z. E. cornicularius tribuni, Val. Max. VI, 1, 11: so auch vielleicht saucium adorti Clodianus, cornicularius, et Maximus etc., Suet. Domit. 17: von Corniculus (oder corniculum), welches dieses Amt anzeigt, z. E. corniculo merere, Sueton. Gramm. 9: post transactos corniculos, Cod. Iust. XII, 53, 1, welche Stelle wohl zu b gehört. b) Civilbedienung, wo es etwa Assistent, Schreiber, Registrator, Secretär ꝛc. seyn mag, z. E. exceptores earum sententiarum, — aut cornicularii aut commentarienses, Firmic. III, 6: so auch Praefecturae cornicularios, Cod. Iust. XII, 53, 1: Cornicularii et primiscrinii, Ibid. leg. 3: so auch Principes seu cornicularios, Cod. Theod. VIII, 4, 10: von corniculus *i. e.* das Amt desselben, z. E. post transactos corniculos, Cod. Iust. XII, 53, 1. Einige leiten es her a corniculis *i. e.* atramentariis, s. Du Fresne Glossar.

Cornĭculātus, a, um, (*Particip.* von corniculo, are) gehörnt, z. E. luna, Apul. de deo Socr. post init.

Cornĭcŭlo, are, (von corniculum) 1) *i. e.* corniculis vel cornibus instruere, hörnen, mit einem oder mehr Hörnern (Hörnchen) versehen, daher corniculatus, a, um, gehörnt, z. E. luna, Apul, s. Corniculatus, a, um. 2) gehörnt seyn, ein Horn oder mehrere Hörner haben, daher corniculans, gehörnt, s. Corniculans.

Cornĭcŭlum, i, *n.* (von cornu) 1) ein kleines Horn, Hörnchen, Horn, wenn man vermindernd redet, z. E. Eminentia sub oculis cornicula turbato limo exserit (rana piscatrix), Plin. H. N. VIIII, 42 sect. 67: Aliis (insectis) cornicula ante oculos praetenduntur ignava, Ibid. XI, 28 extr. sect. 34: auch ein hörnernes Trichterchen, Colum. VII, 5 §. 15 und 20. 2) im Livius werden die Soldaten damit beschenkt, Liv. X, 44: ist vielleicht eine hornartige Zierde der Helme: Auch das Amt eines cornicularius, z. E. corniculo merere, Sueton. Gramm. 9: doch kann dieses auch vom Nominat. corniculus seyn: s. Corniculus. 3) eine Stadt in Latium, und zwar im Sabinischen, wo die Eltern des Servius Tullius gewohnt, Liv. I, 38 und 39. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Flor. I, 11. S. Corniculanus.

Cornicŭlus, i, *m.* 1) das Amt eines Cornicularii, z. E. corniculo merere, Sueton. Gramm. 9: post transactos corniculos, Cod. Iust. XII, 53, 1. S. Cornicularius. 2) i. q. Cornicularius, Inscript. ap. Grut. p. 431 n. 9.

Cornĭfer, a, um, (von cornu und fero) i. q. corniger, z. E. corniferas matres, Lucret. II, 368, wie Macrob. Sat. VI, 5 liest: doch haben die Edd. z. E. Creech. cornigeras.

Cornĭfĭcĭus, a, um, eine römische Familienbenennung. 1) Adjective, z. E. gens cet. Cornificisch. 2) substantive, da denn die Mannsperson Cornificius, das Frauenzimmer Cornificia, heißt, z. E. Q. Cornificius College des Cicero im Augurate, auch Landvogt in Africa, von ihm sind die Briefe Cic. ad Divers. XII, 17 seqq.: auch wird er erwähnt, Sallust. Cat. 47: auch war Cornificius ein Dichter und Freund des Catullus, aber Verkleinerer des Virgilius, Catull. XXXVIII, 1. Ovid. Trist. II, 436.

Cornĭfrons, tis, (von cornu und frons) gehörnt an der Stirn, Non. 3 n. 3 e poeta.

Cornĭger, a, um, (von cornu und gero) Hörner tragend, gehörnt, z. E. taurus, Cic. Nat. D. II, 43 ex Arateis: matres,

matres, Lucret. II, 368: fluvius, Virg. Aen. VIII, 77: cassis, Sil. XV, 682: Lyaeus, Ovid. Am. III, 15, 17: daher cornigera scil. animalia, gehörnte Thiere, Hornvieh, z. E. cornigera una parte dentata, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. sect. 85, und gleich darauf bisulca et non cornigera, und bald hernach: medulla est sevosa cornigeris sect. 86, und öfter, z. E. Ibid. cap. 45 extr. sect. 105 und cap. 46 sect. 106.

Cornĭpes, ĕdis, (von cornu und pes) hornfüßig, hörnerne oder gehörnte Füße habend, z. E. Pferde rc., z. E. Faunus, Ovid. Fast. II, 361: planta vom Pan, Sil. XIII, 338: equi, Virg. Aen. VI, 591: daher Cornipes, ein Pferd, Sil. VII, 684. Claudian. in Fescenn. in nupt. Honor. et Mar. 11.

Corniscae Divae, war ein Ort jenseit der Tiber, Fest. Auch bloß Corniscae, Victor. de region. Rom., wo der Ort in der vierzehnten Region ist.

Cornix, īcis, *f.* (vermuthlich von *κορώνη i. e.* cornix) die Krähe, z. E. garrula, Ovid. Met. II, 547: loquax, Ibid. Fast. II, 89: rauca, Lucret. VI, 752: cornix e Baetica — plura contexta verba exprimens et alia crebro addiscens, Plin. H. N. X, 43 prope fin. sect. 60: ist eine Feindinn der Nachteule, Ibid. cap. 74 post init. sect. 95: sie wird sehr alt, Lucret. V, 1083. Horat. Od. IIII, 13, 25. Martial. X, 67, 5: ihr Flug zur linken Seite ist glücklich, Virg. Ecl. VIIII, 14. Plaut. Asin. II, 1, 12. Cic. Divin. I, 39: sie heißt invisa Minervae, Ovid. Am. II, 6, 35, weil sie, als die drey Mägdchen das Kästchen, das ihnen die Minerva mit dem Befehle gegeben, es nie aufzumachen, und worin der Erichthonius verborgen war, dennoch geöffnet hatten, dieses der Göttinn entdeckt: vorher war sie ein schönes Frauenzimmer und Tochter des Coroneus, mit Namen Coronis, s. Ovid. Met. II, 547 seqq. Hygin. Fab. 166: variisque cornicum (ältre Edd. haben corticum) punctis adprehensus, Plin. H. N. XIII, 15 prope fin. sect. 30, Krähenpuncte *i. e.* Puncte im Holze von der Farbe, als auf den Federn der Krähen. Not. cornicum oculos configere, Cic. Mur. 11 und Flacc. 20. Quintil. VIII, 3 §. 22 e Cicer., ein Sprichwort, kluge oder listige oder vorsichtige Leute überlisten oder hintergehen: auch überhaupt cornix statt eines klugen, schlauen oder vorsichtigen Menschen, z. E. Cornicum (*i. e.* maritorum intentorum) immeritas eruit ungue genas (*i. e.* oculos), Propert. IIII, 5, 16: auch cornix von einem alten Weibe, weil Krähen sehr alt werden sollen, z. E. Cornix et caries etc. Priap. LVII, 1.

Cornŏcĕrăsum, i, *n.* (von cornu und cerasum) *i. e.* Hornkirsche, harte Kirsche, so hat man die gemeinen Kirschen vorher genannt, ehe Lucullus aus Cerasus bessere gebracht, nach Serv. ad Virg. Georg. II, 18.

Cornu, u, *n.* auch Cornus, us, *m.* und Cornum, i, *n.* (vom Hebr. Keren קרן Gr. *κέρας*) 1) das Horn, der Thiere, z. E. Ochsen, z. E. taurus cornu petit, Virg. Ecl. III, 87: irasci in cornua discit, Ibid. Ge. III, 232: Ziegenböcke, z. E. caper cornu ferit, Ibid. Ecl. VIIII, 24: Inter se adversis luctantur cornibus haedi, Ibid. Ge. II, 520: der Hirsche, sonst Geweih genannt, surgentem in cornua cervum, Ibid. Aen. X, 725: incendendum cornum (Al. cornu) cervinum, Varr. R. R. III, 9, 14: alias (animantes) esse cornibus armatas, Cic. Nat. D. II, 47: auch des Krebses, *i. e.* Krebsscheere, Plin. H. N. VIIII, 31 post med. sect. 51: auch heißt der Elephantenzahn so, z. E. Praedam ipsi (elephanti) in se expetendam sciunt solam esse in armis suis, quae Iuba cornua adpellat, Herodotus tanto antiquior et consuetudo melius dentes, Ibid. VIII, 3 §. 4: Sic dentata sibi videtur Aegle emtis ossibus Indicove cornu, Martial. I, 73, 4 *i. e.* Elfenbein. Auch dem Bacchus werden Hörner beygelegt, und zwar goldne, z. E. Te (Bacche) aureo cornu decorum, Horat. Od. II, 19, 30: auch Horn *i. e.* eine hornähnliche Verhärtung (oder Gewächs) an der Stirn, Horat. Sat. I, 5, 58. Not. In Capricorno (nascuntur) aerumnosi, quibus praemala sua (statt malis suis) cornua nascuntur, Petron. 39 prope fin., ist dunkel etwa statt ungeduldig werden; wo es nicht ein bloßer Scherz und Wortspiel ist, wegen capricornus: daher tropisch, cornua obvertere alicui, Plaut. Pseud. IIII, 3, 5, *i. e.* attakiren, angreifen: so auch tollere cornua in aliquem, Horat. Epod. VI, 12: auch das Horn am Hufe, Virg. Ge. III, 88. Cato R. R. 72. Pallad. IIII, 13. Sil. XIII, 328: daher a) was aus Horn gemacht ist, z. E. Vulcanum in cornu gerere, Plaut. Amph. I, 1, 185, *i. e.* in der Laterne: cornu bilibri instillare caulibus, Horat. Sat. II, 2, 61, *i. e.* Oelgefäß: so auch ein Trichter aus Horn, Virg. Ge. III, 509. Colum. VI, 2, 7. VI, 10, 1: ferner curvavit flexile cornu, Ovid. Met. V, 383, *i. e.* den Bogen, eigentlich den Theil des Bogens, der gekrümmt werden muß, wenn er gespannt wird: so auch curvo direxit spicula cornu, Virg. Aen. VII, 497: und öfter, z. E. Virg. Aen. XI, 773 und Ecl. X, 59. Sil. II, 109: so auch cornua, Ovid. Met. I, 455. V, 56, wo es nicht hier die Enden des Bogens sind: am Ende verliert der

der Sinn nichts. b) tropisch, statt Muth, z. E. cornua sumere, Ovid. Art. I, 239: veniunt cornua mihi, Ibid. Am. III, 11, 6: addis cornua pauperi, Horat. Od. III, 21, 17, *i. e.* gibst Muth rc. 2) wegen der Aehnlichkeit, a) das Horn, worauf geblasen wurde, Horn oder Waldhorn, z. E. im Kriege, Cic. Sull. 5. Virg. Aen. VII, 615. Horat. Od. II, 1, 17. Tacit. Ann. I, 68 und öfter: so auch ein Hirtenhorn, Virg. Aen. VII, 513. b) Elfenbein, Martial. I, 73, 4. Plin. H. N. VIII, 3, s. vorher n. 1. c) cornua lunae, die Hörner des Monds, Virg. Georg. I, 433. Ovid. Met. II, 117 und 453. Cic. fragm. ap. Non. 2 n. 408 und öfter. d) cornua fluminis, die Arme, Virg. Georg. IIII, 371. Sil. III, 405. Val. Fl. I, 106. e) der Flügel der Armee, z. E. equitatum in cornibus locat, Sallust. Iug. 49 (53) extr.: dextrum, Liv. XXII, 45. Caes. B. G. I, 52: sinistrum, Caes. ibid.: laevum, Liv. VIII, 9 in.: daher tropisch und scherzhaft, commovere cornua disputationis, Cic. Divin. II, 10 extr., statt attakiren. f) Horn *i. e.* eine wie ein Horn aufsteigende Zierde des Helms, z. E. cornu alterum galeae praefregit, Liv. XXVII, 33 in.: simul aptat ensemque clipeumque et rubrae cornua cristae, Virg. Aen. XII, 89, *i. e.* die zwey oder drey in die Höhe steigenden Abtheilungen der crista. f) eine hornähnliche Krümmung, z. E. der Phrygischen Flöte, (tibiae Phrygiae, Berecyntiae) z. E. et inflato Berecyntia tibia cornu, Ovid. Met. XI, 16: so auch inflexo Berecyntia tibia cornu, Ovid. Fast. IIII, 181: auch überhaupt von der tibia, z. E. bey Bacchischen Festen, z. E. et adunco tibia cornu, Ovid. Met. III, 533: daher cornu statt tibia, z. E. cum Berecyntio cornu tympana, Horat. Od. I, 18, 14: nullo gemit hic tibicina cornu, Iuvenal. II, 90. 3) jedes hervorragendes Aeußerstes (besonders, wenn ihrer zwey sind), z. E. a) das Ende oder Spitze der Segelstange, Virg. Aen. III, 549. V, 831. Horat. Epod. XVI, 59. b) an Büchern, das hervorragende Ende des Stäbchens, um welches das Buch gerollt wurde, Ovid. Trist. I, 1, 8. Tibull. III, 1, 13. Martial. XI, 108, 1. Denn die Bücher der Alten wurden zusammen gerollt: und wenn dieß Stäbchen (umbilicus) angefügt wurde, da war das Buch fertig. c) an einer Bank, z. E. in cornu sedebat, Liv. XXV, 3 extr.: so auch adsidebat in cornu tribunalis, Tacit. Ann. I, 75: so auch Cuius (Pompeii) cum tribunal conscendisset invitatusque ab eo in curuli sella sedisset, postquam filium in cornu scribae humiliorem — locum obtinentem conspexit etc. Val. Max. V, 7 extr.: wo cornu das Ende des Tribunals ist. d) cornua terrae, Ovid. Fast. IIII, 480, Landspitzen, Vorgebirge rc.; so auch cornua Parnassi *i. e.* Spitzen, Stat. Theb. V, 532: ab utroque cornu portus, Caes. in Cic. Epist. ad Attic. VIIII, 14: statuae positae in cornibus comitii, Plin. H. N. XXXIIII, 6 ante med. sect. 12: excurrit in altum vasto cornu promontorium, Ibid. IIII, 21 sect. 35. e) an der testudo *i. e.* Saiteninstrumente, Cither, z. E. cornibus iis, qui ad nervos resonant, Cic. Nat. D. II, 59 extr.: wo es etwa Resonanzboden ist, so auch in fidibus testudine (Schildkröte) resonatur aut cornu, Ibid. 59 extr. *i. e.* wird mit Schildkröte oder Horn überzogen, um den Schall zu vergrößern. f) des Bogens, s. oben n. 1 a. Not. 1) cornu neutr. ist bekannt und steht überall: Cornus, us, *m.* steht Cic. Nat. D. II, 59 extr. Lucan. VII, 217: cinis cornus cervini, Plin. H. N. XXVIII, 11 in. sect. 46 und post init. sect. 47 und cap. 19 in. sect. 77: arietini cornus effigiem reddens, Ibid. XXXVII, 10 post med. sect. 60: auch Cornus, i, z. E. cornorum, Scrib. Larg. 60: auch Cornum, i, Ibid. 141. Varr. R. R. III, 9, 17: auch liest Priscianus Ovid. Met. V, 383 cornum statt cornu. 2) cornu copiae, Horn des Ueberflusses, wodurch die Fruchtbarkeit angezeigt wird, Plaut. Pseud. II, 3, 5. Horat. Od. I, 17, 15. Ibid. Epist. I, 12, 29. Man führt auch an Cornucopia als ein Wort: aber das kommt wohl nicht vor. Einige fabuliren, dieß sey das Horn der Ziege, die den Jupiter gesäugt, s. Amalthea. cf. Ovid. Fast. V, 121 seqq. Andere, es sey das Horn, das Hercules dem in einen Stier verwandelten Achelous abgerissen: s. Ovid. Met. VIIII, 88.

Cornŭārĭus, a, um, (von cornu) sich mit Hörnern abgebend, dahin gehörig: daher cornuarius scil. artifex *i. e.* der Hörner, Waldhörner, macht, z. E. tubarii (*i. e.* facientes tubos), cornuarii, arcuarii etc., Tarrunten. Patern. in Pandect. L, 6. 6. Einige verstehen Bogener, Bogenmacher, aber das sind ja schon die folgenden arcuarii, s. Ducker. de latin. Iurisconf. vet. p. 430 seq. der auch artifices cornuum bellicorum versteht.

Cornucopiae, sind zwey Wörter, Cornu Copiae, s. Cornu, gegen das Ende.

Cornŭlum, i, *n.* (von cornu) statt corniculum, Apic. VIII, 1.

Cornum, i, *n.* 1) Cornelkirsche, Virg. Aen. III, 649. Horat. Sat. II, 2, 57. Colum. XII, 10 §. 2. 2) das Horn, s. Cornu, auch Cornus. 3) statt cornus, Geschoß, Ovid. Met. VIII, 408, s. Cornus.

Cornŭo, are, (von cornu) *i. e.* krümmen wie ein Horn, daher cornuatus, a, um, *i. e.* curvatus instar cornu, z. E. Cornuatam umbram iaci, Varr. L. L. VI, 3: doch

z: doch liest Scaliger: Cornuat aurum, umbram iacit.

Cornus, i, 1) *f.* der Cornelkirschbaum oder wälscher Kirschbaum, Virg. Ge. II, 448. Plin. H. N. XVI, 25 prope fin. sect. 42 und cap. 26 in. sect. 43: daher was daraus gemacht ist, dieser Baum wurde gern gebraucht, um Schäfte der Geschosse daraus zu machen, z. E. et bona bello Cornus, Virg. s. vorher: daher der Schaft des Geschosses und dann das ganze Geschoß, z. E. non erat gracili levis armata ferro cornus, Senec. ad Hippol. 547. z. E. volat Itala cornus, Virg. Aen. VIIII, 698, statt hasta ex corno: so auch Hinc pila, hinc Libycae certant subtexere cornus densa nube polum, Sil. IIII, 552: transfigit pectora corno, Ibid. X, 122: Effudit lacrymas pariter cornumque sonantem Scipio, Ibid. XIII, 235. Not. Man findet auch dafür Cornum, i, *n.* z. E. torsit grave cornum, Ovid. Met. VIII, 408. 2) *m.* das Horn, s. Cornu. Not. Cornus, i, (Κόρνος Ptolem.) eine Stadt in Sardinien, Liv. XXIII, 40 ante med. und 41 ante med.: heißt auch Plur. Corni, Antonini itiner.

Cornūtus, a, um, (von cornu, vielleicht eigentlich *Particip.* statt cornuatus) gehörnt, z. E. bestia, z. E. equorum, et fere omnium, quae ungulas indivisas habent, et etiam cornutarum, scil. bestiarum, Varr. R. R. II, 7 §. 2 nach Ed. Gesn. und wohl allen ältern Edd.; doch hat Ed. Schneider. cornutorum, folglich vom Nominat. cornutum *i. e.* gehörnte Thiere, Hornvieh: aries, Colum. VII, 3 §. 4: luna, Ammian. XIIII, 2 (5): daher Syllogismus cornutus, Hieron. Epist. 83 ad Ocean., ein verfänglicher Syllogismus. Not. 1) cornutae, eine Art Fische, Plin. H. N. XXXII, 11 post init. sect. 53. 2) Cornutus, ein römischer Zuname, Inscript. ap. Grut. p. 200 und 290: Annaeus Cornutus, ein Grammatiker, Gell. II, 6 in. VIIII, 10: M. Cornutus, Praetor urbanus, unter dem Consulate des Hirtius und Pansa, Cic. Phil. XIIII, 14. Cic. ad Divers. X, 12 ante med.

Corocondama, ae, (Κοροκονδάμη Strabo) eine Halbinsel in Asien zwischen dem Mäotischen See und dem schwarzen Meere, Mela I, 19 prope fin.: Strabo nennt einen Flecken (κώμη).

Corocotta (as), ae, s. Crocota.

Coroebus, i, (Κόροιβος) 1) Sohn des Mygdon, eines Phrygischen Fürsten, kam dem K. Priamus zu Hülfe, und wollte dessen Tochter heurathen, Virg. Aen. II, 341. 2) der Erfinder des Töpferhandwerks, Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57.

Corolĭa, Stadt im glücklichen Arabien, am Arabischen Meerbusen, im Gebiete der Gabäer, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Cŏrolla, ae, *f.* (Deminut. von corona, statt coronula) ein kleiner Kranz, Kränzchen, Plaut. Bacch. I, 1, 37 und Pseud. V, 2, 8. Propert. I, 16, 7. II, 15 (12), 51. Plin. H. N. XXI, 2 extr. sect. 3.

Corōllarium, s. Corollarius.

Cŏrollārĭus, a, um, (von corolla) *i. e.* ad corollas pertinens, Kränzchen betreffend oder darin bestehend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig; daher a) corollarium, scil. donum, auch theils argentum (Geld), 1) ein Geschenk, das in einem Kränzchen besteht: folglich ein Kränzchen zum Geschenke: so scheint es zu stehen Plin. H. N. XXI, 2 extr. sect. 3, Paulatim et Romae subrepsit adpellatio, corollis inter initia propter gracilitatem nominatis: mox et corollariis, postquam e lamina aerea tenui inaurata aut inargentata dabantur, *i. e.* Kränzchen zum Geschenke, z. E. für die Acteurs; denn zu sagen, corollarium sey an sich und eigentlich i. q. corolla, ist mir eben so hart, als wenn man sagen wollte, congiarium sey so viel als congius, und columnarium so viel als columna: dergleichen Kränzchen gab man vielen, z. E. Acteurs &c., zu Bezeugung seiner Zufriedenheit, zum Geschenke; daß man den Acteurs dergleichen kleine (z. E. vergoldete &c.) Kränzchen gegeben, sagt Varro L. L. IIII, 36, und es läßt sich schließen aus Phaedr. V, 7, 34 Rogare populus hunc (tibicinem) coronam existimat: hernach verwandelte man es in Geld: daher 2) ein Geschenk, wofür ein Kränzchen erkauft werden kann; ein Geschenk an Gelde zu einem Kränzchen: daher 3) überhaupt jedes Geschenk, das man außer der verdienten Belohnung erhält; alles, was man über das Gewöhnliche und Schuldige Acteurs oder andern gibt oder bekommt, Zulage, Douceur, Trankgeld &c., z. E. unde Apronio ad illos fructus orationum hoc corollarium numorum adderetur, Cic. Verr. III, 50 post init.: Hic, quasi festivum acroama, ne sine corollario de convivio discederet, — emblemata avellenda curavit, Ibid. IIII, 22 prope fin.: Itaque corollaria et praemia alienis quoque muneribus ac ludis — de suo offerebat, Sueton. in Aug. 45 ante med.: opifici — in diem se locanti corollarium adspersimus, Senec. de Benef. VI, 17: daher corollarium puerile *i. e.* concubitus posticus, Apul. s. Puerilis: daher tropisch, Zulage, angehängter Folgesatz, Boeth. de consol. III prosa 10. IIII prosa 3. b) corollarius und corollaria substantive, scil. artifex, negotiator, negotiatrix der (die) Kränzchen macht oder damit handelt, Kranzmacher, Kranzhändler, Kranzmacherinn, Kranzhändlerinn; so steht

so steht corollaria Inscript. ap. Murator. p. 999 n. 8 Cornelia A. L. Acte corollaria *i. e.* Kranzhändlerinn: eben so steht dafür coronaria, Plin. H. N. XXI, 2 sect. 3.

Coromanis, ĭdis, *f.* Stadt im glücklichen Arabien, Ptolem.

Cŏrōna, ae, *f.* (vermuthlich von κορώνη *i. e.* corona vel genus coronae) 1) ein Kranz, z. E. von Blumen, auch aus Metall rc., Plin. H. N. XXI, 2 sect. 2 und 3 (wo von Kränzen gehandelt und dreyerley Kränze angeführt werden, erstlich aus Blumen, hernach sind aufgekommen coronae Aegyptiae *i. e.* nach Athen. XV, ex edera, narcisso, mali Punici floribus etc., hernach sind aufgekommen coronae hybernae, da statt der lebendigen Blumen andre Dinge genommen wurden, Plinius sagt hybernae, cum terra flores negat, ramento e cornibus tincto). Cic. Verr. V, 11. Cic. Tusc. V, 21: dergleichen setzten a) die Schmausenden und Trinkenden gern auf, Cic. Verr. V, 11. Cic. Tusc. V, 21: auch andre bey öffentlicher Freude, Cic. Attic. XIIII, 19 med. Cic. Tusc. I, 33: Omnibus in morem tonsa (*i. e.* ex arbore tonsa) coma pressa corona, Virg. Aen. V, 556: bey Opfern, Virg. Georg. I, 349. Ovid. Fast. II, 26. b) ein Kranz wurde zur Belohnung gegeben, und war z. E. triumphalis, civica, muralis, vallaris oder castrensis, navalis, obsidionalis, da es dann zuweilen Krone übersetzt wird: triumphalis für den Feldherrn beym Triumphe, war ein Lorbeerkranz; hernach von Gold: es wurde ihm auch von der Provinz eine (auch wohl mehrere) goldne Krone oder doch das Geld dazu geschenkt: civica wegen Errettung eines römischen Bürgers in der Schlacht, war aus Eichenlaube: muralis für den, der zuerst die Mauer erstieg, hatte die Figur der pinnarum einer Mauer: castrensis für den, der zuerst in das feindliche Lager eindrang, hatte die Figur des valli: navalis für den, der zuerst das feindliche Schiff bestieg: obsidionalis für den Feldherrn, der die Römer aus der Blocade befreyte: auch corona ovalis, deren sich der Feldherr bey der Ovation (in ovatione) bediente, s. hiervon Gell. V, 6: auch aurea, theils für den triumphirenden Feldherrn, s. vorher: daher mihi quidem videtur Brutus noster iam vel coronam auream per forum ferre posse scil. tanquam triumphum agens, Cic. Attic. XIIII, 16: theils für jeden, der eine tapfere That im Kriege gethan: s. Liv. III, 29. VII, 10 und 37. X, 44: theils schenkte man dergleichen den Gottheiten, z. E. dem Jupiter rc., Liv. II, 22. III, 57. XXXII, 27. XXXVI, 35. XXXXIII, 8. Plaut. Asin. IIII, 1, 58: daher statt Belohnung, z. E. primam merui qui laude coronam, Virg. Aen. V, 355: spes prima coronae, Sil. XVI, 506. Auch setzte man Todten Kronen auf, z. E. phephisma Smyrnaeorum, — ut imponeretur aurea corona mortuo, Cic. Flacc. 31: oder trug sie vor den Todten vorher, Cic. Leg. II, 24. c) vielleicht setzte man auch den im Kriege erbeuteten und nun als Sclaven zu verkaufenden Menschen Kränze auf, wie dieses der bald zu nennende Jurist Sabinus ap. Gell. glaubt; daher sub corona vendere, Caes. B. G. III, 16: so auch sub corona venire, Liv. II, 17. VIIII, 42. XXXVIII, 29 extr. und sub corona emere, Varr. R. R. II, 10 ante med. §. 4: s. hiervon Fest. in Sub und Cael. Sabin. ap. Gell. VII, 4, wo genannter Jurist Cäl. Sabinus sagt: Sicuti antiquitus mancipia iure belli capta coronis induta veniebant, et idcirco dicebantur sub corona venire: namque et ea corona signum erat captivorum venalium etc. Gellius führt zwar noch eine andre Meinung an, daß nämlich die Soldaten herumgestanden, folglich corona Zirkel, Kreis sey (wovon unten n. 2 e); doch zieht er hernach die Meinung des Sabinus vor: 2) auch heißt ein Gestirn Corona, Cic. Nat. D. III, 16 ante med. Colum. XI, 2, 74. Virg. Ge. I, 222. Ovid. Fast. III, 513, oder Cressa Corona, Ovid. Art. I, 558, ist die Krone der Ariadna, und ein nördliches Gestirn. Es ist auch eine südliche Krone, die aber vielleicht nicht vorkommen möchte. 3) alles, was wie ein Kranz rund ist oder etwas so umgibt, wie der Kranz das Haupt: daher die königliche weiße Hauptbinde, das Diadem, z. E. duplicem gemmis auroque coronam, Virg. Aen. I, 655 (659): Regales adeensa comas, adeensa coronam insignem gemmis, Ibid. VII, 75; und öfter, z. E. Ovid. Met. XIII, 704: auch jede Binde, z. E. womit das Frauenzimmer die Brüste zusammen band, sonst strophium genannt, z. E. Quae (puella) prius in tenui steterat succincta corona, Virg. in Cir. 252, doch liest Scaliger crocota, und diese Lection vertheidigt Ruhnken ad Vellei. II, 82 extr. Herr Heyne wünscht vielmehr, daß der ganze Vers nicht da stände: daher a) corona circuli, Liv. XXXVIII, 29 *i. e.* die Rundung, das runde Loch. b) corona valli, Hirt. B. G. VIII, 9 med., die Rundung: so auch montium, z. E. Hos includit Indus, montium corona circumdatos et solitudinibus, Plin. H. N. VI, 20 ante med. sect. 23: muri, z. E. Angusta muri corona erat, non pinnae sicut alibi fastigium eius distinxerant, Curt. VIIII, 4 prope fin.: auch jede runde Anhöhung oder Umfassung, z. E. circum coronas, Cato R. R. 6: montium, Plin. s. vorher: muri, Curt. s. vorher. c) der Kreis oder

Hof

Hof um den Mond, Senec. nat. quaest. I, 2: Exsistunt eaedem coronae circa lunam et circa nobilia astra, Plin. H. N. II, 28 sect. 29. d) in der Baukunst der Kranz, die Kranzleiste, Vitruv. II, 8. III, 3. V, 2; oder Gesims, s. vorher Vitruv. V, 2: cum coronis prominentibus, Pallad. I, 19, *i. e.* Gesims, Kragsteine ꝛc. e) besonders Menschen, die um etwas herum stehen, z. E. um einen Redenden, die Umstehenden, der Zirkel, Kreis, z. E. dicere maxima corona, Cic. Tusc. I, 5 extr.: und so öfter, z. E. Cic. Mil. 1 in. Cic. Flacc. 28 extr. Cic. Fin. II, 22 extr. und Cic. Brut. 84 mehr als einmal: daher aliquid coronae datum, Cic. Fin. IIII, 27 ante med. *i. e.* Einiges in der Rede ist der Zuhörer wegen gesagt worden: oder um eine Versammlung, Liv. XXVIII, 29: oder um eine Stadt, sie zu blokiren oder zu besteigen, Caes. B. G. VII, 72. Liv. IIII, 47 med. XXXVII, 4 extr. und 5 extr. XXXXII, 63 in.: oder zu vertheidigen, Liv. IIII, 19 extr. Virg. Aen. VIIII, 508, da es denn bald Umzingelung, Blokade, bald ein Kreis Menschen ꝛc. übersetzt wird. f) die Krone über dem Hufe, z. E. der Pferde, Colum. VI, 15 prope fin. und 29 §. 3. Veget. de re vet. I, 13 in. II, 53 extr. 4) eine Stadt, s. Corone. 5) Coronae hießen zwey Jünglinge die aus der Asche der beyden unverheuratheten Töchter des Orion, Menippa und Metocha, welche sich für das thebanische Volk aufopferten, hervor gekommen sind, Ovid. Met. XIII, 698.

Cŏrōnaeus, a, um, (Κορωναῖος) 1) zur Stadt Corone in Peloponnes gehörig, da befindlich, dahin gehörig, Coronisch, z. E. sinus Coronaeus bey der Stadt Corone, heutiges Tages Golfo di Coron, Plin. H. N. IIII, 5 ante med. sect. 7: wo auch die Stadt Corone steht. 2) zur Stadt Coronea (in Böotien) gehörig, z. E. Coronaei die Einwohner, Liv. XXXXII, 44: ager, Liv. XXXVI, 20.

Cŏrōnālis, e, (von corona) den Kranz betreffend, darin befindlich, dahin gehörig, z. E. flamma coronalis, Apul. Met. I ante med. p. 106, 29 Elmenh. *i. e.* Feuer, das aus dem goldnen Kranze (Krone) fuhr, den Medea der Creusa, des Jasons nachheriger Gemahlinn, zum Geschenke geschickt hatte, wie solches erzählen Hygin. fab. 25. Plin. H. N. II, 105 sect. 109. Ovid. in Ibin 603. Not. andre setzen hier eine palla statt corona, z. E. Horat. Epod. V, 65.

Cŏrōnāmen, ĭnis, *n.* (von corono) i. q. coronamentum, das womit man etwas bekränzt ꝛc., Bekränzung, Kranz, z. E. mulieres verno florentes coronamine, Apul. Met. XI ante med. p. 261, 10 Elmenh.

Cŏrōnāmentum, i, *n.* (von corono) alles womit man jemanden oder etwas kränzt, bekränzt oder krönt; daher 1) was zu Kränzen dient *i. e.* Blumen, Kräuter ꝛc., z. E. coronamenta omne genus (serito), bulbos etc., Cato R. R. 8: In hortis seri et coronamenta iussit Cato, Plin. H. N. XXI, 1 in. sect. 1: Ergo in coronamenta folio venere melothron, spiraea etc. Ibid. cap. 9 post init. sect. 29, wo es auch Kränze seyn kann: so auch Folia in coronamentis smilacis etc., Ibid. sect. 28: Authemis in coronamentis reponitur, Ibid. XXII, 21 post init. sect. 26: 2) der Kranz, Tertull. de coron. mil. 1 und 7.

Cŏrōnārĭus, a, um, (von corona) 1) alles, was da dient, einen Kranz, eine Krone, oder sonst eine Rundung zu machen, oder die Kränze betrifft, dahin gehört ꝛc., z. E. anemonae, Plin. H. N. XXI, 23 sect. 94: aes Cyprium tenuissimum, quod coronarium vocant, Ibid. XXXIII, 9 sect. 46 *i. e.* vermuthlich Rauschgold, Knallgold ꝛc.: so auch In Cyprio (aere) coronarium tenuatur in laminas, Ibid. XXXIIII, 9 prope fin. sect. 2: lusus naturae, Ibid. XIIII, 3 prope fin. sect. IIII, 9: opus coronarium, a) Verfertigung einer goldnen Krone, eine zu verfertigende goldne Krone, z. E. tantundem argento in id coronarium opus admixtum esse, Vitruv. VIIII, 3, *i. e.* daß der betrügerische Goldschmied, der Gold zu einer goldnen Krone vom Könige bekommen hatte, statt sie aus purem Golde zu machen, die Hälfte Silber dazu gethan und folglich das Gold behalten habe. b) aber Vitruv. VII, 4 und 6, ist coronarium opus Stuckaturarbeit, wie Kunstverständige glauben: daher aurum coronarium, Cic. Agr. I, 4. II, 22 med. und Pis. 37. Gell. V, 6 in., auch bloß coronarium scil. aurum, z. E. Aurum, argentum ex praeda, ex manubiis, ex coronario, ad etc., Cic. Agr. II, 22 in. *i. e.* Gold oder Geld, das von den Einwohnern der Provinz dem Feldherrn geschenkt wurde, damit für ihn eine goldne Krone gemacht würde, die er beym Triumphe aufsetzte. Es war also ein freywilliges Geschenk; doch war es so zur Gewohnheit gediehen, daß es für Schuldigkeit gehalten wurde: auch mag das Gold oder Geld oft nicht dazu angewendet worden seyn: cf. aurea corona in Corona: Name und Sache blieb auch unter den Kaisern, und wurde hier eine Art förmlicher Abgabe für die römischen Unterthanen, die sie, gleichwie auch Satrapen (Cod. Theod. XII, 13, 6) bey gewissen Gelegenheiten zu Bezeigung ihrer Devotion erlegen mußten, die auch zuweilen (z. E. unter K. Julianus) erlassen wurde, Cod. Theod. XII, 13, 1 seqq. Cod. Iust. X, 74,

X, 74, 1; etwas anders ist aurum coronarium, (sonst aurum Iudaicum genannt, Cic. Flacc. 28) das die Juden jährlich nach Jerusalem zum Tempel, hernach dem Patriarchen bezahlten, die Kaiser aber endlich auch an sich zogen, Cod. Theod. XVI, 8, 29. Cod. Iust. I, 9, 17. 2) sich mit Kränzen beschäftigend: daher coronarius scil. artifex der Kronen oder Kränze macht, oder scil. negotiator, der damit handelt, Kranzmacher, Kranzverfertiger, Kranzhändler, Kronenhändler, z. E. coronariorum recisamenta cet., Plin. H. N. XXXIIII, 11 post med. sect. 26: quo utuntur coronarii, Ibid. XXI, 9 extr. sect. 30, i. e. Kranzmacher: Coronarii et spinae flore utuntur, Ibid. 11 prope fin. sect. 39: so auch coronaria scil. artifex oder negotiatrix, Kranzmacherinn, Kranzverfertigerinn, folglich auch Kranz- oder Kronenhändlerinn, z. E. ingenium Glycerae coronariae, Ibid. XXI, 2 sect. 3: Remmiae Primigeniae coronariae, Inscript. ap. Murator. p. 974 n. 3. Not. Gell. IV, 14 venire cum coronario: hier scheint coronario scil. artifice oder negotiatore ein Kranzverfertiger oder Kranz- oder Kronenhändler zu seyn: Einige glauben, es stehe statt corona.

Cŏrōnātor, ōris, *m.* (von corono) der Kröner, Kränzer, Bekränzer, z. E. Stephani, Augustin. serm. 318 (25) extr.

Cŏrōne, es, oder Corona, ae, (Κορώνη) eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Messenia, Plin. H. N. IIII, 5 ante med. sect. 7. Liv., XXXVIIII, 49. Strabo und Ptolem.: daher Coronaeus, a, um, s. oben besonders.

Cŏrōnēa, ae, *f.* (Κορώνεια) 1) Stadt in Böotien, Liv. XXXIII, 29. Nep. Ages. 4. Plin. H. N. IIII, 7 med. sect. 12 und Strabo. 2) Stadt in Thessalien, und zwar in Phthiotis, Ptolem. und Strabo: daher 1) Coronensis, e, dahin gehörig, Coroneisch, Coroneisch, z. E. ager, Liv. XXXVI, 20, *i. e.* das Feld der Stadt Coronea in Böotien. 2) Coronaeus, a, um, s. oben besonders.

Coronensis, e, s. Coronea.

Cŏrōnĕŏla, ae, *f.* (von corona) Herbstrose, Plin. H. N. XXI, 4 post med. sect. 10 zweymal. Ist vermuthlich eigentlich ein Adi. scil. rosa, von coroneolus, a, um *i. e.* ad coronas paululum utilis etc.

Cŏrōneus (dreysylbig), ei und ĕos, *m.* (Κορωνεύς) König in Phocis und Vater der hernach in eine Krähe verwandelten Coronis, Ovid. Met. II, 569.

Cŏrōnĭdes, ae, *m.* (von Coronis, da dann Κορωνίδης im griechischen stünde; da aber die Paenult. lang ist, so wird man wohl Κορωνιάδης machen müssen, als obs von Κορωνεύς wäre) Sohn der Coronis vom Apollo, *i. e.* Aesculapius, Ovid. Fast. VI, 746. Ovid. Met. XV, 624 und in Ibin 406.

Cŏrōnis, idis, *f.* (Κορωνίς) 1) vielleicht der oberste Theil eines Hauses oder der Säule, der Kranz: daher das Ende, Si (das Buch wird redend eingeführt) nimius videor, seraque coronide longus Esse liber; legito pauca, libellus ero, Martial. X, 1, 1. 2) der Name einiger Frauenzimmer, z. E. a) Schwester des Ixion, Tochter des Phlegyas, Mutter des Aesculapius. Apollo gewann sie lieb, und zeugte mit ihr gedachten Aesculapius. Als sie aber hernach sich mit dem Ischys, des Elatus Sohne, in Liebeshändel einließ, so verrieth dieß der Rabe dem Apollo, welcher aus Eifersucht die Coronis erschoß, das Kind von ihr nahm und dem Chiron übergab. Dieß bereute er hernach, und verwandelte aus Verdruß den bisher weißen Raben in einen schwarzen, Ovid. Met. II, 542 — 547 und 598 seqq. Hygin. fab. 161 und 202, und in Astron. II, 40. Apollod. III, 10, 3. Hom. Hymn. in Aesculap. 2. Pausan. in Corinth. etc. b) Tochter des Coroneus, wurde vom Neptunus am Ufer erblickt und um seiner Liebe, mit der er ihr zusetzte, zu entgehen, rufte sie um Hülfe, und da verwandelte sie Minerva aus Mitleiden in eine Krähe, sie wurde aber hernach, als sie ihr verrathen hatte, daß die drey Mägdchen das Kästchen, worin Erichthonius verborgen lag, eröffnet hätten, von ihr fortgejagt: da denn Minerva statt ihrer die Nachteule zu ihrem geliebten Vogel erwählte, Ovid. Met. II, 547 seqq.: cf. Cornix. c) eine der Hyaden, Tochter des Oceanus, Hygin. fab. 182. d) Gemahlinn des Asclepius oder Aesculapius, womit er den Machaon zeugte, Hygin. fab. 97 ante med. Da jedoch sonst die Mutter des Machaon und Podalirius Epione (Ἠπιόνη) genannt wird, so möchte Munker lieber Epiones statt Coronidis lesen: doch sagt Schol. ad Hom. Il. Δ, 163 (den Munker selbst anführt), Machaon sey ein Sohn des Asclepius und der Arsinoe oder Coronis &c. 3) eine sonst unbekannte Insel des Aegäischen Meers bey Argolis in Peloponnes, und zwar dem Gebiete der Stadt Hermione gegen über, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19.

Cŏrōno, avi, atum, are, (von corona) 1) mit einem Kranze oder Krone umgeben, bekrönen, bekränzen, kränzen, z. E. victores olea, Plin. H. N. XV, 4 sect. 5: victores lauro, Ibid. 30 post init. sect. 39: so auch coronatus, a, um, z. E. parentes, Cic. Leg. II, 25; Coronatus de (*i. e.* ex, inter) oratoribus, Suet. Domit. 13: puppis, Ovid. Fast. IIII, 335: equi, Propert. III, 1, 1: arae, Ibid. III, 8, 19: coronari Olympia, Horat. Epist. I, 1, 50, *i. e.* in Olympiis: daher et socii cratera coro-

coronant, Virg. Georg. II, 528, und Crateras statuunt et vina coronant, Virg. Aen. I, 724 (728). VII, 147, i. e. zieren ihn (den Crater) mit einem Kränzchen, oder gießen ihn ganz voll, erfüllen es ganz, wie es einige erklären: beyde Erklärungen passen: erstre paßt wenigstens Georg. II, 528: cf. Virg. Aen. III, 525 magnum cratera corona induit, implevitque mero, wo Kränzchen paßt, nämlich daß damit der Crater geschmückt worden: cf. Corona: letztre Erklärung paßt Virg. Aen. I, 724 (728). VII, 147, da dann der Rand, der durch die Fülle des Trinkgeschirres schäumend sich zeigt, ein Kränzchen hieße: doch paßt auch hier Kränzchen: cf. Hom. Il. I, 471 und Odyss. I, 149: Kränzchen scheint überall vorzüglicher: cf. Stat. Sylv. III, 1, 76 redimitaque vina abripiunt famuli. Not. coronare, ohne Accus. kränzen, zu einem Kranze dienen oder gebraucht werden, z. E. Folio coronat et trifolium, Plin. H. N. XXI, 9 sect. 30: Et tantum folio coronant, Iovis flos, amaracus etc. Ibid. cap. 10 sect. 33. 2) umgeben, z. E. aditum custode, Virg. Aen. VIIII, 380: stellae — solem ipsum coronantes, Vitruv. VIIII, 4: Intenditque locum sertis et fronde coronat funerea, Virg. Aen. IIII, 506: Fidaque suggesta castra coronat humo, Propert. IIII, 4, 8: Quae (pluma columbarum) sita cervices circum, collumque coronat, Lucret. II, 801: densaque nemus statione coronant, Stat. Theb. II, 526: focus, quem villica multa coronat olla, Martial. XII, 18, 21: daher aurum coronatum, Stat. Sylv. III, 4, 1, i. e. eine goldne Büchse. 3) schmücken, z. E. coronari novo nomine, Plin. H. N. XXII, 5 sect. 5.

Cŏrōnŏpus, ŏdis, und i, (κορωνόπους von κορώνη cornix und πούς i. e. pes) i. e. Krähenfuß, ein gewisses Kraut, z. E. ut eius (herbae), quam coronopum vocant, Plin. H. N. XXI, 16 prope fin. sect. 59 Hard. wo Ed. Elzev. coronopon hat: Coronopus oblonga herba cum fissuris, Ibid. XXII, 19 sect. 22.

Cŏrōnŭla, ae, f. (Deminut. von corona) i. q. corona, 1) Kranz, Krone, wenn man vermindernd redet, Kränzchen, Krönchen, z. E. Et mitras cum coronulis suis, Vulgata Exod. XXXVIIII, 26. 2) die Krone am Hufe der Pferde, Veget. de re vet. II, 55 in.: cf. Corona zu Ende.

Cŏrōnus, i, m. (Κόρωνος) 1) Sohn des Cäneus und Vater des Leonteus, Hom. Il. B, 746 und Apollod. III, 10, 8. Not. Apollod. I, 9, 16 steht Καινεὺς Κορώνου, es soll aber wohl Κόρωνος Καινέως gelesen werden, s. Heyn.: er war ein Argonaut, cf. Orph. Argon. 136. 2) ein König der Lapithen, Apollod. II, 7, 7. 3) ein Berg in Medien, Ptolem.

Coropassus, i, (Κοροπασσὸς) ein Flecken (κώμη) in Lycaonien, Strabo.

Corophium, i, n. eine Gattung Krebse oder Schalthier, z. E. colycia sive corophia, Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 53 Ed. Elzev. allein Ed. Hard. hat coluthia sive corythia, welches Gattungen von Muscheln oder Purpurschnecken (muricum) sind: eben so ist Ibid. 7 prope fin. sect. 27 Ed. Hard. Muricum generis sunt quae vocant Graeci coluthia, alii Corythia, wo Ed. Elzev. — colycia, alii corythia hat.

Cŏros, i, (Κόρος Dionys. Perieg.) ein Fluß in Persis, Mela III, 8 sonst Cyrus genannt, s. Cyrus.

Corpili, orum, ein Volk in Thracien am Flusse Hebrus, Plin. H. N. IIII, 11 post init. sect. 18.

Corpŏrālis, e, (von corpus) körperlich, i. e. a) einen Körper habend, z. E. Dicimus enim quaedam corporalia esse, quaedam incorporalia, Senec. Epist. 58 ante med.: pignora, Ulpian. in Pandect. XXXXII, 1, 15 post med. §. 10, i. e. in einer körperlichen Sache bestehend. b) den Körper betreffend, z. E. vitia, Senec. Ep. 53 ante med.; bona, Gell. XVIII, 1 post init.: ministerium, Arcad. Charis. in Pandect. L, 4, 18 post med. §. 26; labor, Ibid. §. 1: possessio corporalis rei, wenn man die Sache selbst wirklich besitzt, der wirkliche Besitz der Sache, z. E. possessio pignoris, quae personalis apud eum fuit, Papin. ibid. XIII, 7, 40 §. 2. Not. nomen corporale, das etwas körperliches bedeutet, z. E. homo; und incorporale, das etwas unkörperliches anzeigt, Priscian. 2.

Corpŏrālĭtas, atis, f. (von corporalis) Körperlichkeit, Wesen des Körpers, Tertull. adv. Hermog. 36 und de anim. 7.

Corpŏrālĭter, Adv. (von corporalis) körperlich, leiblicher Weise, dem Körper nach, Petron. 61. Tertull. de bapt. 4 extr.: per servum corporaliter pignori datum, Paul. in Pandect. XXXXI, 2 med. §. 15.

Corpŏrasco, ĕre, (von corpus) ein Körper werden, Claud. Mamert. de statu animae I, 14.

Corpŏrātĭo, ōnis, f. (von corporo) 1) Körperlichkeit, Annehmung eines Körpers, Tertull. de carne Christ. 4. 2) Leibesbeschaffenheit, körperliche Größe, z. E. custodiendum est, ne in corporatione vel statura vel viribus impar (bos) cum valentiore iungatur, Colum. VI, 2, 13, welches aber keinen guten Sinn giebt: Ed. Schneid. hat in comparatione, das besser ist. 3) Vereinigung, z. E. Et est opinabilis corporatio motus

primi

primi probamentum, Martian. Cap. VII ante med. p. 158 Vulc. (Al. p. 238).

Corpŏrātīvus, a, um, (von corporo) *i. e.* corpus faciens, nutriens, z. E. corporativa adiutoria, Coel. Aur. Chron. 1 extr.

Corpŏrātūra, ae, *f.* (von corporo) **Leibesbeschaffenheit,** z. E. pecoris, Colum. VI, 2 extr.

Corpore-Custos *i. e.* custos corporis, Inscript. ap. Grut. p. 600 n. 12.

Corpŏrĕus, a, um, (von corpus) 1) **einen Körper habend, körperlich,** z. E. Corporeum et adspectabile omne, Cic. Univ. 4: omne, quod erat concretum atque corporeum, Ibid. 8: natura, Lucret. III, 177: vox, Ibid. IIII, 544. 2) **aus Fleisch bestehend, fleischern,** z. E. humerus — corporeus fuit, Ovid. Met. VI, 407: corporeasque dapes demersit in alvum, Ibid. XV, 105: insigne gallinaceis corporeum, serratum (der Kamm), Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 54: cornua (von den Schnecken), Ibid. bald hernach sect. 45: cicatrix, z. E. in vicem eorum (ossium) succedente corporea cicatrice, Ibid. bald darauf sect. 48.

Corpŏro, avi, atum, are, (von corpus) 1) **mit einem Körper versehen,** z. E. mundus est corporatus, **körperlich,** Cic. Univ. 2: Is (Iesus) corporatus est et veste carnis indutus, Lactant. IIII, 26, 26. 2) **zu einem Körper machen,** daher corporari **ein Körper werden,** z. E. quod (semen) deinde animatur corporaturque, Plin. H. N. VII, 15 sect. 13: Ipsum animal (avis) ex albo liquore ovi corporatur, Ibid. X, 53 med. sect. 74: **daher tropisch,** z. E. corporati *i. e.* **in einer Commun, Gilde** rc. **befindlich,** z. E. corporati aurariorum et argentariorum, Inscript. ap. Reines. class. 1 n. 139: cf. Inscript. ap. Grut. pag. 45 und 496. 3) **tödten,** Acc. ap. Non. 1 n. 73 und Enn. ibid.

Corpŏrōsus, a, um, (von corpus) i. q. corpulentus, Coel. Aur. Acut. III, 17 ante med.

Corpŭlentĭa, ae, *f.* (von corpulentus) **die Dicke oder Fleischigkeit des Leibes,** z. E. Somno concoquere corpulentiae quam firmitati utilius (est), Plin. H. N. XI, 53 extr. sect. 118.

Corpŭlentus, a, um, (von corpus) **ist, wenn man wohl bey Leibe ist, fleischig, corpulent, dick vom Leibe,** Plaut. Epid. I, 1, 8. Colum. VI, 3, 5. Gell. VII, 22. Quintil. VI, 1 prope fin. sect. 47.

Corpus, ŏris, *n.* (nach Voss. Etymol. vom Genit. χρωτὸς a Nominat. χρὼς *i. e.* corpus: nach andern, z. E. Martin. von curo und apo *i. e.* ligo, necto; quia comprehendit carnem) 1) **der Körper,** *i. e.* a) **jede Substanz, die nicht geistig ist, besonders, die sich sehen und greifen läßt,** z. E. individua corpora, *i. e.* atomi, Cic. Fin. I, 6: so auch von eben diesen Atomis, qui asperis et laevibus et hamatis uncinatisque corporibus concreta haec esse dicat, Cic. Acad. IIII, 38 post med.: neque tam condenso corpore nubes esse queunt, quam sunt lapides, Lucret. VI, 101: aquae, ferri, glandis etc., s. hernach. b) **besonders der Leib der Menschen und Thiere,** z. E. telum corpore recipere, Cic. Rosc. Am. 12: corpori servire, Cic. ad Divers. XVI, 4: corpori tempus datur, Ibid. VIIII, 20: iuvenci, Ovid. Fast. II, 298 und öfter: **auch von leblosen Dingen, da es dann oft Substanz, Masse** rc. **sich übersetzen läßt** rc. z. E. piceae, z. E. Aperitur picea e parte solari: — nec corpori ipsi parcitur, Plin. H. N. XII, 16 post init. sect. 23: so auch glandis, z. E. Item (distant glandes), quod aliis subest tunica rubigine scabra, aliis protinus candidum corpus, Ibid. cap. 6 med. sect. 8: uvaque fert et omnium suorum corporum (*i. e.* surculorum) acinos, Ibid. XVII, 21 post med. sect. XXXV, 5: ferri, Lucret. II, 102: Neptuni (*i. e.* maris), **Meerwasser,** Ibid. 478: aquae, Ibid. VI, 854: quot haberet corpora pulvis, Ovid. Met. XIIII, 137. Not. **Es steht auch** a) **für die ganze Person,** z. E. fidissima corpora, Ovid. Met. III, 58: delecta virum corpora, Virg. Aen. II, 18: natorum, Ibid. VI, 22. b) **für die Schatten oder abgeschiednen Seelen,** Virg. Aen. VI, 303 und 306: **auch statt Leichnam** *i. e.* **todter Körper,** z. E. iacentibus — corporibus hostium, Liv. XXXIII, 8: und öfter, z. E. Ovid. Met. XIII, 471. Fast. II, 835. c) **ehrbar statt Schamglied,** z. E. facere quaestum corpore, Plaut. Poen. V, 3, 21. Liv. XXVI, 33 *i. e.* **sich vom Huren ernähren:** corpus vulgare, Liv. I, 4, *i. e.* **jedermanns Hure seyn:** dotem corpore quaerere sibi, Plaut. Cist. II, 3, 21: Ignoto meretrix corpus iunctura Quiriti, Ovid. Am. III, 14, 9: **auch statt Hoden,** z. E. damnum amissi corporis, Phaedr. III, 11, 3: dedit pro corpore (*i. e.* conservatione corporis s. testiculorum) numos, Horat. Sat. I, 2, 43: **doch kanns hier auch** conservatio corporis **oder** vitae **seyn.** 2) **das Fleisch am Leibe,** z. E. ossa subiecta corpori, Cic. Nat. D. II, 55: daher corpus amisi, Cic. ad Divers. VII, 26, **bin mager geworden:** abiit corpusque colorque, Ovid. Her. III, 141: in corpore nusquam corpus erat, Martial. Spect. 7, 6: corpus facere, Phaedr. III, 7, 5, **sich Fleisch anschaffen** *i. e.* **dick und fett werden, corpulent werden, oder Fleisch machen, verschaffen, nähren,** z. E. cibi potionesque corpori faciendo aptae, Cels. VII, 3 extr.: **daher tropisch,** a) corpus eloquentiae facere, Quintil. X, 1 post med.

med. §. 87: so auch ut — quasi in corpus eant (iuvenes scil. in studio eloquentiae), Ibid. II, 10 §. 5, gleichsam Fleisch bekommen *i. e.* einen Reichthum im Ausdrucke ꝛc. b) corpus arboris, *i. e.* was nach der Rinde kommt, der Splint, z. E. Alioquin et cerasus et tilia et vitis corticem mittunt, sed non vitalem, nec proximum corpori, Plin. H. N. XVII, 24 post med. sect. XXXVII, 9. 3) die Verbindung mehrerer Dinge, so, daß sie zusammen ein Ganzes werden, jedes Ganze: daher a) ein Werk oder Buch, z. E. modicum corpus confici posse, Cic. ad Divers. V, 12 ante med.: Sed utros eius habueris libros (duo enim sunt corpora) an utrosque, nescio, Cic. Q. Fr. II, 13 extr.: corpus Homeri, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1 leg. 52 §. 2, *i. e.* die Werke des Homerus: corpora rationum Rechnungsbücher, Ulpian. ibid. XXXX, 5, 37: corpus iuris, Cod. Iust. V, 13, 1 in.: cf. Ovid. Trist. II, 535, wo die Aeneis des Virgilius corpus heißt. b) die Gemeinschaft mehrerer Leute, die zusammen gehören, ein zusammen gehörender Haufen, jedes Ganze, z. E. Legion, Volk, Commun, Stand, Geschlecht, Abtheilung, Corps, Mittel, Gilde ꝛc., z. E. tutores eiusdem corporis erant, Liv. IIII, 9, *i. e.* Stande: Sabini sui corporis regem creari volebant, Liv. I, 17, aus ihrem Mittel: ex uno corpore, Ovid. Met. I, 186, *i. e.* Geschlechte: inter sui corporis homines, Liv. VI, 34 ante med.: studia excitaverant uterque sui corporis hominum, Liv. XXVI, 58 ante med. *i. e.* Haufen, Art, seines gleichen: corpus nullum civitatis, Ibid. 16: fiunt de uno populo duo corpora, Iustin. III, 2: unus de corpore militum, Ibid. XIIII, 2: corpus fabrorum, Callistr. in Pandect. L, 6, 5 prope fin. §. 12: qui in corporibus adlecti sunt, Ibid. §. 13: so auch von leblosen Dingen, jedes Ganze, die Masse, Summe, Quantität ꝛc., z. E. si in ipso corpore non erretur, sed in substantia error sit, utputa si acetum pro vino veneat, aes pro auro cet., Ulpian. ibid. XVIII, 1, 9: patrimonii, Ulpian. ibid. IIII, 2, 20: omnia corpora maternae hereditatis, Papinian. ibid. XXXI, 1 leg. 77 §. 20: so auch aquae, Neptuni, Lucret. s. oben: ferri cet., s. oben: quot haberet corpora pulvis, Ovid. Met. XIIII, 137, s. oben: so auch corpora numorum eadem, Papinian. in Pandect. XVI, 3, 24, *i. e.* die nämlichen Münzsorten, eben dieselbe Münze.

Corpuscŭlum, i, *n.* (Deminut. von corpus) 1) ein Körperchen oder Körper, wenn man verringernd redet, Cic. Nat. D. I, 27. Trai. in Plin. Epist. X, 29. Iuvenal. X, 173. 2) in Liebkosungen, o corpusculum mellitissimum, Plaut. Cas. IIII, 4, 19. 3) die Verbindung mehrer Dinge, so daß ein Ganzes daraus wird, z. E. ein Buch ꝛc. z. E. Iustinus in praefat. sagt von seinem Werke: Horum XXXXIIII voluminum cognitione quaeque dignissima excerpsi et — breve velut florum corpusculum feci, gleichsam eine kleine Blumensammlung, *i. e.* Sammlung der besten Dinge ꝛc.

Corrādo und Conrādo, si, sum, 3. (von con und rado) zusammen scharren oder kratzen, z. E. tectorium picturasque, Cels. in Pandect. VI, 1, 38: daher tropisch, *i. e.* zusammen bringen, z. E. Geld, Terent. Ad. II, 2, 34. Plaut. Poen. V, 6, 26. Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 5 in. Ulpian. ibid. XXXX, 7, 3 §. 9: semina nubis ex aere, Lucret. VI, 443: tectorium et picturas, Cels. Pandect. VI, 1, 38: s. vorher: omnia corrasi, Terent. Heavt. I, 1, 89, scil. zum Verkauf: fidem dictis, Lucret. I, 402. Creech.

Corragum oder Corragon, i, ein castellum (*i. e.* Castell, Festung, Fort) in Macedonien, Liv. XXXI, 27.

Corrasus, a, um, s. Corrado.

Corrationalitas (Conr.), atis, *f.* (von corrationalis, das nicht vorkommen möchte) i. q. analogia, z. E. Corrationalitas: ita enim malim analogiam vocare, Augustin. de Musie. VI, 17.

Correctĭo oder Conrectĭo, ōnis, *f.* (von corrigo, conrigo) die wieder Zurechtbringung, Verbesserung, Cic. Fin. IIII, 9. Cic. Offic. III, 2. Cic. Amic. 24, Suet. Tib. 42. Not. Cic. Fin. IIII, 9 steht correctio et emendatio, wo eins von beyden wegbleiben konnte: daher ists eine rednerische Figur, da man statt des Gesagten etwas schicklicheres oder stärkeres sagt, Cic. Orat. III, 53. Auct. ad Her. IIII, 26.

Corrector oder Conrector, ōris, *m.* (von corrigo) ein Verbesserer, Cic. Balb. 8. Not. Unter den Kaisern waren Correctores eine Art Landvögte, deren Amt Correctura hieß, Hermog. Pandect. I, 18, 10. Eutrop. VIIII, 13.

Correctūra (Conr.), ae, *f.* (von corrigo) das Amt eines Landvogts, der Corrector hieß, s. Corrector, z. E. Lucaniae, Aur. Vict. de Caes. 35: cf. 39. Auson. Parental. n. 24. v. 11.

Correctus oder Conrectus, a, um, s. Corrigo.

Corrĕcumbo (Conr.), ĕre, (von con und recumbo) sich mit niederlegen, Tertull. de testim. anim. 4.

Corrĕgĭone oder Conregione *i. e.* e regione, Fest.

Corregno (Conr.), are, (von con und regno) mit regieren, Tertull. adv. Gnost. 13 e Paul. Epist. ad Timoth. 2 und Sulpic. Sever. Hist. II, 33. Paulin. Nol. carm. 23.

Cor-

Corrēpo oder Conrēpo, psi, ptum, 3. (von con und repo) 1) zusammen kriechen, z. E. in dumeta correpitis, Cic. Nat. D. I, 24 extr.: intra murum, Varr. R. R. II Praef. §. 3 und Colum. I Praef. §. 15: doch kann dieß alles zu n. 2 gehören: daher tropisch, correpunt membra pavore, Lucret. V, 1218, *i. e.* zusammen fahren. 2) wohin kriechen oder schleichen, z. E. in onerariam (navem), z. E. quo me nunc vertam? — occulte in aliquam onerariam corrependum (est mihi), Cic. Attic. X, 12 post init.: in dumeta, Cic. Nat. D. I, 24 s. vorher: intra murum *i. e.* intra urbem, in urbem, Varr. R. R. II Praef. §. 3 und Colum. I Praef. §. 15: s. vorher.

Correpte oder Conrepte, *Adv.* (von Correptus, a, um) abgekürzt, kurz, z. E. eine Sylbe aussprechen, et contra dictito — correpte dicimus, Gell. VIIII, 6: correptius, z. E. Aut producatur (syllaba), quae nunc correptius exit, Ovid. Pont. IIII, 12, 13.

Correptĭo oder Conreptĭo, ōnis, *f.* (von corripio) 1) die Ergreifung, z. E. manus, Gell. XX, 10 post med.: daher tropisch, Angriff, von einer Krankheit, z. E. In ipsa autem correptione (hydrophobiae) uti oportet ea (antidoto), Scribon. Larg. 171. 2) die Abkürzung, z. E. einer Sylbe, in der Aussprache, z. E. Productio quoque scripto et correptio in dubio relicta causa est ambiguitatis, Quintil. VII, 9 (10) §. 13: voces aut eaedem diversa in significatione ponuntur, aut productione tantum vel correptione mutatae, Ibid. VIIII, 3 post med. §. 69: dierum, Vitruv. VIIII, 9. 3) der Tadel, das Schelten, Tertull. de Pudic. 14: so auch intelligitur emendatae (discipulae) correptio et in docente quaedam reprehensio, Plin. H. N. X, 29 post med. sect. 43 Hard., wo Ed. Elzev. nebst mehrern alten Edd. correctio hat.

Correptor (Conr.), ōris, *m.* (von corripio) 1) der Ergreifer. 2) der Tadler, z. E. peccantium, Senec. de ira II, 10: Admoneri bonus gaudet; pessimus quisque correptorem asperrime patitur, Ibid. III, 37 in.

Correptus oder Conreptus, a, um, s. Corripio.

Corrĕsŭpīno (Conr.), are, (von con und resupino) zugleich hinterwärts beugen, z. E. si neque resupina, neque dextero latere recumbat, neque conresupinatis interis, quasi refusis loculis statio sensuum fluitet, Tertull. de anim. 48.

Corrĕsuscito (Conr.), are, (von con und resuscito) zugleich aufrichten oder aufwecken, Tertull. de resurrect. carn. 23 e Pauli ep. ad Coloss. II, 12.

Corrĕus oder Conrĕus, i, *m.* (von con und reus) ein Mitschuldiger, z. E. conreus meus, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 3, 3 §. 3: a conrço meo, Ibid.

Corrha, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Corrīdĕo oder Conrīdĕo, ēre, (von con und rideo) zugleich lachen, oder bloß lachen, z. E. tropisch, omnia conrident, Lucret. IIII, 81, *i. e.* lacht, ist heiter, fröhlich 2c.

Corrigĭa, ae, *f.* (Einige leiten es her von corrigo oder von corium, oder auch a colligatione, cf. Isidor. Orig. XVIIII, 34 extr.) ein Riemen, z. E. am Schuhe, z. E. abruptio corrigiae (scil. calcei), Cic. Divin. II, 40 extr.: canina, Plin. H. N. XXX, 4 extr. sect. 12, *i. e.* ein Riemen von Hundeleder: Corrigiamque pedum quoniam est non solvere dignus, Venant. Fortun. s. hernach: cf. Varr. ap. Non. 6 n. 3. Not. die zweyte Sylbe steht lang Arator. Hist. Apost. II, 81, und kurz Venant. Fortun. VIII carm. 5, 61.

Corrĭgo oder Conrĭgo, exi, ectum, 3. (von con und rego) gerade machen, was krumm, gebogen, schief 2c. war, z. E. quae corrigere vult, depravare videtur, Cic. Fin. I, 6: declinata corrigenda (sunt), Colum. IIII, 26, 2: digitum, z. E. malum tenenti (Miloni Crotoniatae) nemo digitum corrigebat, Plin. H. N. VII, 20 post med. sect. 19, *i. e.* konnte denselben Finger gerade machen: vulvas conversas, Ibid. XXIII, 5 extr. sect. 13: phialam contusam malleo, Petron. 51: curva, Plin. Epist. V, 21: daher se corrigere, wieder gerade werden, z. E. se correxere fluminum flexus, Plin. H. N. III, 1 extr. sect. 3: cursum, die Fahrt wieder ins Gerade bringen *i. e.* gerade fahren, z. E. inde aegre (navium) correctum cursum exponit, Liv. XXVIIII, 27 extr. Not. Dem buckeligen Sachwalter Galba, der zum Augustus oft sagte: Corrige in me, si quid reprehendis, antwortete Augustus scherzhaft und zweydeutig: Ego te monere possum, corrigere (*i. e.* gerade machen, vom Buckel befreyen) non possum, ap. Macrob. II, 4 post init.: daher 1) verbessern, aliquid und aliquem, z. E. mores civitatis, Cic. Leg. III, 14: tarditatem cursu, Cic. Q. Fr. II, 15: orationem, Cic. Attic. XV, 1 post med.: sententiam alicuius, Cic. Phil. VIII, 11: aliquem ad frugem, Plaut. Trin. I, 2, 81: mendum, z. E. Quod mendum ista litura (durch das Ausstreichen) correxit? Cic. Verr. II, 42 prope fin.: Ita non modo superiores, sed etiam se ipse correxerat (Isocrates), Cic. Orat. 52 extr.; cum corrigimus nosmet ipsi (Al. ipsos), quasi reprehendentes, Ibid. 39 post med.: te ut corrigas? Cic. Cat. I, 9: auch steht emendare dabey, z. E. Recentissima quaeque

que sunt correcta et emendata maxime, Cic. Acad. I, 4 in., wo eins von beyden wegbleiben konnte. 2) heilen, z. E. urinae difficultates, inflationes, tenesmon, Plin. H. N. XXII, 25 post med. sect. 73: lentigines et cutem, Ibid. sect. 74: cutem in facie, Ibid. XXIII, 8 post init. sect. 75: wo es jedoch auch zum Theil verbessern sich übersetzen läßt: ferner Mammas sororiantes, praecordia maciemque corporis piscinae maris corrigunt, Ibid. XXXI, 6 post med. sect. 33. So auch correctus, a, um, daher correctior, z. E. ut is, qui fortuito deliquit, adtentior fiat correctiorque, Gell. VI, 14 in.

Corrĭpĭo oder Conrĭpĭo, ipŭi, eptum, 3. (von con und rapio) 1) zusammen nehmen oder fassen, wenn es schnell oder heftig oder gewaltsam geschieht, z. E. se sich zusammen nehmen, wenn man z. E. hurtig fort gehen will, folglich sich auf den Weg machen, z. E. ut corripuit se repente atque abiit! Plaut. Merc. III, 4, 76: corripuit sese atque refugit cet. Virg. Aen. VI, 472: corripuit sese et tectis citus extulit, Ibid. XI, 462: daher se ad filiam derepente, Terent. Hec. IIII, 1, 3, *i. e.* sich begeben: se intro, Ibid. III, 3, 5, *i. e.* sich hinein begeben: se inde, Ibid. III, 3, 16, *i. e.* sich weg machen, davon machen: daher zusammen rauben, z. E. pecuniam, Cic. Verr. II, 11 extr. Ibid. Act. I, 2: vectigalia, Lentul. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 15 in.: doch kann alles dieses zu n. 2 vielleicht gehören: daher abkürzen ꝛc. s. n. 3: daher Qualis erat (Atalanta) correpta sinus, Stat. Theb. IIII, 314, statt sinu correpto *i. e.* ubi corripuerat sinum suum, oder statt habens sinum correptum. 2) ergreifen, z. E. hominem, Cic. Verr. III, 23: corripi ab equitibus, Caes. B. C. I, 66, *i. e.* ergriffen, gefangen genommen, oder überfallen werden: Tum magnam corripit hastam, Virg. Aen. X, 335: offam obiectam, Ibid. VI, 422: aliquid morsu (*i. e.* dentibus), Plin. H. N. X, 40 sect. 56: arma, Vellei. II, 110: daher flamma corripuit tabulas, Virg. Aen. VIIII, 537: auch corripere igni casas, Ovid. Fast. II, 524, *i. e.* anzünden: daher tropisch, ergreifen, sich bemächtigen, z. E. proximas praefecturas, Tacit. Ann. XI, 8: partes omnium corripere et complecti, Nep. Eum. 2 *i. e.* sich bemächtigen, an sich reißen: so auch praedam communis victoriae, Iustin. XV, 1 extr.: so auch viam, iter, spatium cet. *i. e.* sich dahin (schnell) machen, s. hernach: ferner morbi corripiunt corpora, Virg. Ge. III, 472: error corripit lumina, Val. Fl. VI, 277: so auch corripi ergriffen werden, z. E. morbis, Cels. VI, 18 n. 9: febre, Plin. H. N. VII, 51 sect. 52: correptus dolore podagrae, Ibid. XXII, 25 post init. sect. 57: paralysi, Suet. Vitell. 3: morte subita correptus, Curt. VI, 6 §. 18: misericordia, Suet. Calig. 12: ira, Gell. I, 26 med.: valitudine, Suet. Aug. 43, dafür correptus schlechthin steht Senec. Oedip. 69: cupidine fratris, Ovid. Met. VIIII, 459: militia, *i. e.* amore militiae, Virg. Aen. XI, 584: aliquem accusatione, Tacit. Ann. XII, 42: so auch C. Lutorium Priscum pecunia donatum a Caesare, corripuit delator, obiectans aegro etc. Ibid. III, 49, *i. e.* ergriff ihn, klagte ihn an: so auch Lepidus pater a delatoribus corripitur, Ibid. VI, 40, s. unten c: so auch Bona vivorum et mortuorum, quolibet et accusatore et crimine corripiebantur, Sueton. Domit. 12: daher a) von jeder schnellen Bewegung und Handlung, reißen, wohin reißen ꝛc., z. E. se, sich schnell in Bewegung setzen, z. E. se ad filiam sich schnell begeben: se intro, Terent. s. oben: se inde, Terent. s. oben: ut corripuit se repente atque abiit! Plaut. s. oben: corripuit sese atque refugit, Virg. s. oben: corpus e stratis, Virg. Aen. III, 176: corpus e somno, Ibid. IIII, 572: viam, Plin. Epist. IIII, 1. Virg. Aen. I, 418 (422), sich schnell auf den Weg machen: so auch spatia, Virg. Aen. V, 316, und campum, Ibid. Ge. III, 104, und aequora, Val. Fl. I, 132, und gradum, Horat. Od. I, 3, 33: s. vorher. b) an sich reißen, rauben, wegnehmen, z. E. pecuniam, Cic. Verr. II, 11 extr. und Ibid. Act. I, 2: vectigalia, Lentul. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 15 post init. s. vorher: quidquid ex ea (pecunia) correptum esset, Ibid.: sacram effigiem, Virg. Aen. II, 167: und tropisch, z. E. omnium partes, Nep. Eum. 2, *i. e.* an sich reißen, sich bemächtigen, s. oben: so auch proximas praefecturas, Tacit. Ann. XI, 8, s. oben: praemia communis victoriae, Iustin. XV, 1, s. oben. c) tadeln, schelten, herunter machen, hart anlassen, z. E. adulationes, Suet. Aug. 53: potoria gemmata, Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. sect. 6: peccata, Ovid. Pont. II, 6, 5: fletum sororis, Ovid. Met. VI, 611: auch aliquem convicio, Caes. B. C. I, 2: consules, Liv. II, 28: quae (Agrippina) Galbam adeo omnibus sollicitaverat modis, ut in conventu matronarum correpta iurgio atque etiam manu pulsata sit a matre Lepidae, Sueton. Galb. 5: daher anklagen, Tacit. Ann. III, 49. VI, 40. XII, 42, s. vorher n. 2. 3) abkürzen, vermindern, z. E. impensas, Sueton. Tiber. 34: In his (ludis) Circensium die, quo facilius centum missus peragerentur, singulos a septenis spatiis ad quina corripuit, Sueton. Domit. 4 med.: verba, Quintil. X, 1 ante med. §. 29: daher syllabam oder literam corripere *i. e.* kurz aussprechen, z. E.

z. E. Sed quid dicemus de praepositione *pro?* quae cum produci et corripi soleat etc., Gell. II, 17: ut primam in his literam corripiant, Ibid. VIIII, 6: daher syllaba correpta *i. e.* kurz (in der Aussprache), z. E. cum syllaba correpta producitur, Quintil. I, 5 (9) §. 18: auch außer der Aussprache, z. E. verbum correptum *i. e.* ein Wort (um eine Sylbe, oder mehrere) verkürzt, z. E. nos tonitrua dicimus. Antiqui aut tonitruum dixerunt aut tonum. Hoc apud Caecinam invenio. — Etiamnum illo verbo utebantur antiqui correpto, quo nos producta una syllaba utimur, Senec. natur. quaest. II, 56: verba paulum declinata — aut correptis aut porrectis, aut adiectis aut detractis aut permutatis literis syllabisve, Quintil. I, 6, 32, *i. e.* abgekürzt: so auch correpta sinus, *i. e.* cum corripuisset sinum, das Kleid kurz zusammen genommen, Stat. Theb. IIII, 314: cf. vorher.

Corrīvālis (Conr.), is, statt rivalis, Quintil. decl. XIIII c. ult.

Corrīvātĭo oder Conrivatĭo, ōnis, *f.* (von corrivo, conrivo) das Machen, daß das Wasser zusammen fließt, Zusammenleitung, z. E. aquae pluviae in locum humiliorem e superioribus defluentis, Plin. H. N. XXXI, 3 post med. sect. 27: aquarum, Ibid. XXXVI, 15 prope fin. sect. XXIIII, 11: Corrugos vocant, a corrivatione, credo, Ibid. XXXIII, 4 ante med. sect. 21.

Corrīvo oder Conrīvo, avi, atum, are, (von con und rivo, und dieses von rivus) 1) eigentlich Wasser zusammen in einen Bach leiten, zusammen leiten, z. E. aquam, Ulpian. in Pandect. XXXIX, 3, 3: torrentes, Plin. H. N. XXXI, 4 sect. 30: amnes, Ibid. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIIII, 3: Tiberim, z. E. Tiberis tenuis primo, nec nisi piscinis corrivatus emissusque, navigabilis, Ibid. III, 5 ante med. sect. 9: limum, Ibid. XXXIV, 12 prope fin. sect. 32: Habet venas aquarum terra, ex quibus corrivatis flumina effici possunt, Senec. nat. quaest. III, 19. 2) auch vielleicht in Bäche leiten oder theilen, z. E. interfluente Margo, qui corrivatur in Zotale, Plin. H. N. VI, 16 ante med. sect. 18.

Corrōbŏrāmentum, i, *n.* (von corroboro) Stärkungsmittel, z. E. virtutis, Lactant. III, 12 extr.

Corrōbŏro oder Conrobŏro, avi, atum, are, (von con und roboro) stark machen, stärken, verstärken, z. E. coniurationem, Cic. Cat. I, 12: stomachum, Plin. H. N. XX, 23 extr. sect. 99: philosophiam, Cic. Acad. IIII, 4: virtutem, Cic. Flacc. 26: cum vox se corroborarit, Cic. Sext. 4: dum se vinea corroboret, Colum. IIII, 12 extr.: daher corroboratus, a, um, was Kräfte erlangt hat, stark geworden ꝛc., z. E. aetas, Cic. Coel. 17, *i. e.* wenn man kein Jüngling mehr ist, *i. e.* das männliche: audacia, Cic. Mil. 12: virtus (Lacedaemoniorum) non solum natura corroborata, verum etiam disciplina putatur, Cic. Flacc. 26 med.: ingenia, Cic. Amic. 20.

Corrŏco, onis, ein gewisser Meerfisch, Auson, s. Carroco.

Corrōdo oder Conrodo, si, sum, z. (von con und rodo) zernagen, aliquid, z. E. si mures corroserint aliquid, Cic. Divin. II, 27: an (mures) cribra corroserint, Ibid.: Platonis Politiam mures corroserunt, Ibid.: corrosis ossibus, Iuvenal. XV, 80: auch führt man an insulas corrosas, Varr. III, 17 §. 4, wie einige alte Edd. haben, aber Ed. Gesn. hat choreusas, und Ed. Schneider. (1794) chorevusas (χορευούσας).

Corrŏgo oder Conrŏgo, avi, atum, are, (von con und rogo) 1) bittweise zusammen bringen, z. E. numulos, Cic. Verr. III, 79: pecuniam, Caes. B. C. III, 102: homines, z. E. suos necessarios, Cic. Quint. 6 med.: Conveniunt corrogati, et quidem ampli quidam homines, Cic. Phil. III, 8 med.: auditores, Plin. Epist. II, 14 post med. §. 9: so auch adcidit, ut a corrogatis (auditoribus) laudentur etiam, quae non placent, Quintil. X, 1, 18: carbunculos, Auct. ad Her. IIII, 6: vasa, vestimenta, pueros, Ibid. 51. 2) zusammen nehmen, z. E. vela cum antennis ex navibus, Liv. XXXIII, 48 med.: daher zusammen holen, oder bringen, z. E. pecuniam, vasa, vestimenta, carbunculos, homines etc. s. vorher.

Corrōsus oder Conrōsus, a, um, s. Corrodo.

Corrōtundo oder Conrotundo, avi, atum, are, (von con und rotundo) 1) rund machen, z. E. potest grando corrotundari, Senec. quaest. nat. IIII, 3: Cometarum corpus ipsum corrotundatur, Ibid. VII, 26, *i. e.* rundet sich ꝛc.: Si has quoque corrotundaverint, etiamnum etc., Senec. Epist. 113 post med.: Terra mater est in medio, quasi ovum, corrotundata, Petron. 39 extr.: scuta, Veget. de re mil. I, 11: compressis tribus digitis, — quoties enthymemata sua gestu velut corrotundant (scil. oratores), Quintil. XI, 3, 102, gleichsam runden *i. e.* mit dem Zeigefinger, der in einem Kreise sich herum dreht, wobey sich auch die Hand mit dreht, gleichsam rund oder cirkelförmig machen. 2) zusammen bringen, z. E. Geld, z. E. centies sestertium, Petron. 76.

Corrūda, ae, *f.* wilder Spargel, Cato, R. R. 6. Varr. R. R. I, 24. Colum. X, 375. XI, 3, 43. Plin. H. N. XVIIII, 8 med. sect. 42.

Corrūgis, e, (von con und ruga) Run-

Runzeln oder Falten habend, z. E. sinus chlamydis, Nemes. Cyneg. 93.

Corrūgo oder Conrūgo, avi, atum, are, (von con und rugo) zusammen runzeln, runzelig machen, runzeln, z. E. nares, Horat. Epist. I, 5, 23, *i. e.* rümpfen: oliva corrugatur, Colum. XII, 50 (52), 19, wird runzelig: ubi satis corrugata erunt acina, Ibid. XII, 39 §. 3.

Corrūgus, i, *m.* ein Canal, Wassergraben, Plin. H. N. XXXIII, 4 ante med. sect. 21, a corrivatione, wie Plinius daselbst vermuthet.

Corrumpo oder Conrumpo, ūpi, uptum, 3. (von con und rumpo) eigentlich von einander reißen, zerreißen (daß con auch heiße von einander, sieht man aus contendo *i. e.* ausdehnen, von einander dehnen, corrivo n. 2 cet.), z. E. coria igni ac lapidibus corrumpuntur, Caes. B. C. II, 10: oppida igni, Sallust. Iug. 92 (97): vineas igni, Ibid.: doch kann dieß alles auch zu n. 2 gehören: ferner manibus corrumpere glandulas, ut velut vanescendo sanentur, Veget. de re vet. II, 24, *i. e.* von einander dehnen oder ziehen: daher 1) verderben, zu Grunde richten, es sey etwas Körperliches oder nicht, z. E. Menschen, Thiere, Getreide, Städte, Sorge, Sitten, den Verstand rc.: auch vernichten, verfälschen, verhunzen rc., z. E. mores, Cic. Leg. 14: frumentum, Caes. B. G. VII, 55: coria igni ac lapidibus, Ibid. B. C. II, 10, s. vorher: oppida igni, Sallust. Iug. 92 (97), s. vorher: vineas igni, Ibid. s. vorher: praedam, Ibid. 76 (79): aurum, argentum cet., Ibid.: ocellos lacrymis, Ovid. Am. III, 6, 57: so auch oculos scil. lacrymis, Plaut. Merc. III, 1, 3: artus febribus, Ovid. Her. XX, 117: diem, Plaut. Men. IIII, 2, 21: equos, Liv. XXVIII, 35: spem, Ovid. Her. XXI, 127: mentes, Ovid. Trist. II, 301: gratiam, Phaedr. IIII, 24, 18, *i. e.* sich um die Gunst bringen, sie verlieren: daher corrumpi, verderben *i. e.* zu Schanden werden, zu Grunde gehen, z. E. prandium corrumpitur, Terent. Ad. IIII, 2, 49, *i. e.* verdirbt: aqua corrumpitur, Cic. Nat. D. II, 7, verdirbt: so auch pisces corrumpantur *i. e.* verderben, Terent. Ad. III, 4, 57: corrumpi situ, Plaut. Truc. V, 23: potius, quam te corrumpi sinat, Terent. Andr. II, 3, 22, *i. e.* als daß du zu Grunde gehest, in das Verderben gerathest rc.: daher literas publicas, Cic. Verr. II, 38, verfälschen: so auch chirographa, Ulpian. in Pandect. XI, 3, 11: mensuras vini, Modestin. ibid. XXXXVIII, 10, 32: qui edicta proposita dolo malo corruperit, Ibid.: virginem, Ovid. Am. III, 8, 3, *i. e.* vitiare, stupriren, entehren: so auch fratris filiam — ultro corrupit, Sueton. Domit. 22: opinio est, (illum) plurimas et illustres feminas corrupisse, Ibid. Caes. 50: puerum, Petron. 113 med.: doch läßt sich es auch zum Theil verführen (zur Hurerey) übersetzen, und der Sinn verliert nichts. 2) zu etwas Bösem verleiten, verführen, bestechen, es geschehe durch Geld, Schmeicheley, Lob rc., z. E. aliquem pecunia, Nep. Epam. 4: tribum turpi largitione, Cic. Planc. 15: iudicem pretio *i. e.* pecunia, Cic. Caecin. 25: pretio, convivio, muliere, sermone improbo, Cic. Verr. III, 68 ante med.: nec me laudandis maioribus meis corrupisti, Cic. Fin. I, 10 post med.: auch ohne Ablativ, z. E. Vulteium, Cic. Verr. III, 68 in.: cohortem Metelli — corrumperet, Ibid.: Delphos (scil. pecunia) *i. e.* sacerdotes Delphicos, Nep. Lys. 3: Afros, Ibid.: sacerdotes fani, Ibid.: centuriones, Sallust. Iug. 38 (42): potuit taurum mater corrumpere *i. e.* verführen, Ovid. Her. IIII, 165: so auch virginem, feminam, puerum, *i. e.* verführen, s. vorher: so auch Passiv. z. E. sed vereor, ne mulier me absente hic corrupta sit, verführt worden sey, Terent. Heavt. II, 2 (1), 2: nam non solum corrumpi non potuerunt, sed etc. Nep. Lys. 3, *i. e.* bestochen werden: si te sportula maior ad beatos non corruperit *i. e.* zur Mahlzeit reicherer Leute verleiten, locken wird, Martial. VIII, 42, 2: auch mit dem Infinitiv, z. E. Corrupto custode Phari laxare catenas, Lucan. X, 56. 3) verlieren, verscherzen, einbüßen, z. E. gratiam, Phaedr. IIII, 24, 18, s. oben n. 1. Not. corrumpier statt corrumpi, Lucret. VI, 17. Not. Corruptus hat auch die Gradus, z. E. corruptior, z. E. illa (aqua) inferior corruptior iam salsiorque reperiebatur, Hirt. Alex. 6: longum carpentes iter et factum corruptius imbri, Horat. Sat. I, 5, 95: a corruptissimo quoque poetarum figuras seu translationes mutuamur, Quintil. VIII, prooem. post med. §. 25: nam sunt plurimi, qui similitudinem pessimi cuiusque et corruptissimi concupierint, Ibid. X, 2 med. §. 14.

Corrŭo oder eigentlich Conrŭo, ŭi, 3. (von con und ruo) 1) zusammen scharren oder häufen, z. E. divitias, Plaut. Rud. II, 6, 58: corbes ab eo (dictae), quod spicas aliudve quid corruebant, Varr. L. L. IIII, 31. 2) zusammen stürzen, z. E. etwas rc.: daher scil. se, zusammen stürzen, einfallen, z. E. aedes, Cic. Top. 3; doch kann das zu n. 3 gehören. 3) etwas niederstürzen, zu Boden werfen, z. E. molem, Lucret. III, 824 e Codd.: doch hat Ed. Creech. proruere: so auch rerum summam, Ibid. V, 368: doch hat auch Ed. Creech. proruere: Charite corruit corpus, Apul. Met. VIII ante med. p. 204, 37 Elmenh., *i. e.* stürzte (ihren

(ihren Leib *i. e.* sich) hin ꝛc., wo man nicht corpus statt corpore annehmen will, da es dann zum Folgenden gehören würde: daher tropisch, Amathusia me corruerit, Catull. 67 (68), 52, wo andre lesen torruerit: daher scil. se, zu Boden stürzen oder sinken, z. E. aedes corruerunt, Cic. Top. 3: risu, Cic. Q. Fr. II, 10: corruit obrutus telis, Liv. VIII, 9: duo Romani, super alium alius — exspirantes corruerunt, Liv. I, 25 ante med.: Horatiae sepulcrum, quo loco corruerat icta, constructum est, Ibid. 26 extr.: tabernae duae corruerunt, Cic. Attic. XIIII, 9: oppida corruerint, Cic. Divin. I, 35: daher tropisch, sinken, zu Grunde gehen, z. E. Lacedaemoniorum opes corruerunt, Cic. Offic. I, 24: si corruistis, Cic. Q. Fr. I, 4 in.: explicata Carneadis sententia, Antiochi ista corruent, Cic. Acad. IIII, 31: so auch corruere von denen, die bankerott werden, Cic. Rab. Post. 16 in. zweymal: so auch si stare non possunt, corruant, Cic. Catil. II, 10 post init. *i. e.* zu Grunde gehen, bankerott werden.

Corrupte, *Adiect.* (von Corruptus, a, um) 1) verdorben, daher 2) unrichtig, fehlerhaft, z. E. iudicare, Cic. Fin. I, 21: pronuntiare verba, Gell. XIII, 30 med.: corruptius, z. E. multa minus facunde et corruptius (descripsit, vel dixit) quam Fabianus, sed dulcius, Senec. Controv. II, 9 post med.: corruptissime iudicare, Ascon. ad Cic. Verr. Act. I, 6.

Corruptēla, ae, *f.* (von corrumpo) 1) das, was einen Menschen verderbt, das Verderben, z. E. studere corruptelae, Plaut. Asin. V, 2, 17: collapsus est in corruptelam suam, Plaut. Truc. III, 2, 3: doch könnte es hier auch Hurenhaus seyn: daher a) die Verführung zum Bösen, z. E. mulierum, Cic. Verr. II, 54: cantus, Cic. Leg. II, 15: consuetudinis malae, Ibid. I, 12: servi, Cic. Deiot. 11, doch kanns auch Bestechung übersetzt werden: quem corruptelarum illecebris irretisses, Cic. Catil. I, 6 in.: auch ein Haus, wo die Jugend verführt wird, z. E. Hurenhaus, Frontin. de aquaeduct. artic. 76: Collapsus est hic in corruptelam suam, Plaut. Truc. III, 2, 3, s. vorher: auch heißt ein Mensch corruptela liberum, Terent. Ad. V, 3, 6, der Verführer, das Verderben der Kinder. b) Bestechung, z. E. quod largitionem corruptelam esse dixit, Cic. Offic. II, 15 med.: servi, Cic. Deiot. 11, s. vorher: iudicii, Cic. Parad. VI, 2. 2) besonders die Hurerey, Cic. Tusc. IIII, 35. Suet. Claud. 16.

Corruptĭbĭlis, e, (von corrumpo) was verderbt werden oder zu Grunde gehen kann, vergänglich, zerstörlich, z. E. quia et ipse (deus) incorruptus est, et illud totum corruptibile, Lactant. VI, 25 ante med. §. 7: corruptibilior, Augustin. de vera relig. 41.

Corruptĭbĭlĭtas, atis, *f.* (von corruptibilis) Zerstörlichkeit, Vergänglichkeit, Tertull. adv. Marcion. II, 16.

Corruptĭo, ōnis, *f.* (von corrumpo) Verderbung, Verführung, Bestechung, z. E. corporis, Cic. Tusc. IIII, 13: opinionum, Ibid.

Corruptīvus, a, um, (von corrumpo) zerstörlich, vergänglich, Tertull. de resurrect. carn. 50.

Corruptor, ōris, *m.* (von corrumpo) 1) ein Verderber, Verführer, z. E. iuventutis, Cic. Cat. II, 4: Vestalium, Suet. Dom. 8: hominum, Plaut. Trin. II, 1, 14. 2) ein Bestecher, Cic. Planc. 16 und Rab. post. 3 in.

Corruptōrĭus, a, um, (von corrumpo) vergänglich, Tertull. adv. Marc. II, 16 zweymal.

Corruptrix, īcis, *f.* (von corrumpo) Verderberinn, Verführerinn, verführerisch, z. E. tam corruptrice provincia, Cic. Q. Fr. I, 1, 6: licentia rerum corruptrix et morum, Ammian. XXV, 3 (10).

Corruptus, a, um, s. Corrumpo.

Corruspari oder Conruspari, (von con und ruspor, ari) i. q. conquirere, Plaut. ap. Fest.

Cors, tis, s. Chors.

Corsa, ae, *f.* 1) (Gr. κόρση *i. e.* tempus der Schlaf am Haupte). 2) eine gewisse Zierde oder Leiste an den Thüren, nämlich die Binde oder der äußerste Streifen an der Thüreinfassung, Vitruv. IIII, 6.

Corsalvium, i, *n.* i. q. salvia, Salbey, Apul. de herb. 101.

Corsēa, ae, *f.* (Κόρσεια Pausan. in Boeot. 9) oder Corsĭae, arum, (Κορσιαὶ Steph. Byz.) Stadt in Böotien. Die Einwohner sind von da nach Theben (in Böotien) gezogen, welches daher Thebae Corsicae genannt wird, Plin. H. N. IIII, 3 sect. 4.

Corsĕae, arum, (Κόρσεαι Ptolem.) eine Insel des Aegäischen Meers bey Jonien, der Insel Samos gegen über, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37: heißt auch Corsiae (Κορσίαι), Strabo.

Corsi, orum, s. Corsus.

Corsiae, arum, s. Corseae.

Corsĭca, ae, *f.* eine bekannte Insel bey Italien, im Etrurischen Meere, Plin. H. N. III, 6 sect. 12. Liv. XXII, 31. Mela II, 7 prope fin. hatte viel Honig, aber bitteres und ungesundes.

Corsĭcānus, a, um, i. q. Corsicus, z. E. ager, Solin. 3 (9): mella, Serv. ad Virg. Ge. IIII, 101 und ad Ecl. VIIII, 30.

Corsĭcus, a, um, 1) in, von, oder bey Corsica, dahin gehörig, Corsisch, Corsicanisch, z. E. apis, Ovid. Am. I, 12, 10:

12, 10: mel, Plin. H. N. XXX, 4 post init. sect. 10: cera, Plin. H. N. XX, 14 post med. sect. 49. 2) Thebae Corsicae, Plin. s. Corsea.

Corsis, ĭdis, *f.* (Κορσὶς Dionys. Perieg. scil. γῆ) i. q. Corsica.

Corsóides, ae, *m.* (κορσοειδὴς von κόρση, capillus *i. e.* capillo similis) scil. lapis, ein gewisser Stein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56.

Corsula, Stadt in Italien, und zwar im Sabinischen, Dionys. Halic.

Corsus, a, um, i. q. Corsicus, z. E. aquae, Ovid. Fast. VI, 194: femina, Rutil. I, 438: daher Corsi, die Corsen, Corsicaner, Liv. XXXXII, 7. Plin. H. N. XV, 29 extr. sect. 38. Not. auch wohnten Corsi als ein Volk in Sardinien, Plin. H. N. III, 7, 13 und Pausan. in Phoc.: sie stammten aber aus Corsica her, und waren bey einem Aufruhr nach Sardinien gegangen, Pausan. in Phoc.

Corstorphitum, i, Stadt in Britannien, Anton. itin.

Corte, Stadt in Oberägypten oder Thebais, Anton. itin.; heißt Cortia prima ap. Agatharch.

Cortex, ĭcis, *m.* et *f.* (soll von corium und tego kommen, quod corio lignum tegat, Isidor. Orig. XVII, 6) 1) die Rinde oder äußere Schale, a) der Bäume, z. E. obducuntur libro aut cortice trunci, Cic. Nat. D. II, 47: Cortex aliis (arboribus) tenuis, ut lauro, tiliae, aliis crassus, ut robori, aliis laevis ut malo, fico etc., Plin. H. N. XVI, 31 in. sect. 55: Tum Phaethontiadas musco circumdat (*i. e.* canit eas circumdatas esse) amarae corticis, Virg. Ecl. VI, 62: auch anderer Gewächse, Thiere und Dinge, z. E. glandis, Plin. H. N. XVI, 6 med. sect. 8: cucurbitarum, Ibid. XVIIII, 5 ante med. sect. 24: raphanorum, Ibid. sect. 26: peponum, Ibid. XX, 2 post med. sect. 6: porri, Ibid. 6 ante med. sect. 22: nucum, Nußschale, Ibid. XV, 22 post init. sect. 24: papaveris, Cels. III, 18 med.: auch der Schildkröte, Plin. H. N. VIIII, 12 sect. 14. Phaedr. II, 6, 12: auch phalangiorum, *i. e.* einer Art Spinnen, *i. e.* Haut, Plin. H. N. XXVIIII, 4 post med. sect. 27: auch lapideus, z. E. in lacu Velino lignum desectum lapideo cortice obducitur, Ibid. II, 103 ante med. sect. 106: ovi, Vitruv. VIII, 3 post med.: auch rosae, Plin. H. N. XXI, 4 in. und prope fin. sect. 10, und Ibid. 18 prope fin. sect. 73: cortex Mareotica *i. e.* papyrus, Martial. XIIII, 209, 1: auch einer Wunde, die Kruste, der Grind, Veget. de re veter. I, 5, 1. b) besonders des Pantoffelbaums, Pantoffelholz, oder Gork, Virg. Aen. VII, 742. Colum. VIIII, 6 post init. Horat. Od. III, 8, 10. Plin. H. N. XXI, 14 post init. sect. 47: daher die Griechen diesen Baum, der sonst suber heißt, arborem corticis nennen, nach Plin. H. N. XVI, 8 extr. sect. 13: daher levior cortice, Horat. Od. III, 9, 22, von einem flüchtigen Menschen. Man bediente sich dieses Pantoffelholzes wegen seiner Leichtigkeit zum Schwimmen, z. E. incubans cortici, Liv. V, 46 med.: daher nare sine cortice, Horat. Sat. I, 4, 120, ohne Gork schwimmen, *i. e.* keines Beystands mehr bedürfen: auch machte man, wie bey uns, daraus Stöpsel auf die Weinflaschen, Horat. Od. III, 8, 10. 2) die Rinde oder Schale, tropisch, *i. e.* das Aeußerste, die Hülle, Decke, z. E. anima corporeum corticem relinquit, Varr. ap. Non. 3 n. 61, *i. e.* corpus: so auch supremus cortex cet., Varr. ibid. *i. e.* Corpus: hieher kann man auch ziehen lapideus cortex, Plin. s. vorher.

Cortia, s. Corte.

Corticāta, ae, *f.* 1) Stadt in Hispania Baetica, Ptolem. 2) Insel bey Spanien auf dem Atlantischen Meere, Plin. H. N. IIII, 20 sect. 34.

Corticātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von cortico, are, von cortex *i. e.* instruere cortice) mit einer Rinde versehen, z. E. pars, Pallad. Mart. 1 §. 2: daher pix corticata, Colum. XII, 23 in. zu Anmachung des Weins, vielleicht Pech sammt Gorke von den Stöpseln der Weingefäße, oder Pech von der Rinde gewisser Bäume fließend rc.: doch ist hier schwer etwas Gewisses zu sagen.

Cortĭcĕus, a, um, (von cortex) aus Rinde, z. E. alvei apum, Varr. R. R. III, 16 §. 17: pilae, Ibid. I, 40 §. 1 in.: gluten corticeum, Prudent. Cathem. III, 42: cera autem (vesparum) corticea et araneosa, Plin. H. N. XI, 21 in. sect. 24, Ed. Hard., wo andre Edd. z. E. Elzev. haben cetera autem e cortice et arena (harena).

Cortico, are, *i. e.* instruo cortice, daher Corticatus, a, um, s. Corticatus.

Cortĭcōsus, a, um, (von cortex) voller Rinde. z. E. radix, Plin. H. N. XX, 19 post init. sect. 78: thus, Ibid. XII, 14 med. sect. 32.

Cortĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von cortex) die Rinde oder Schale, wenn man vermindernd redet, oder überhaupt Rinde, Schale, z. E. der Olive, Colum. XII, 47 (49), 10. und cap. 50 (52) §. 10.

Cortīna, ae, *f.* (die Etymologie ist ungewiß: wenn die Rundung der Hauptbegriff davon ist, so möchte es, wie Scaliger und Vossius meinen, von cors *i. e.* der Hof herkommen: dann wäre es, wie ich meine, ein Adject. scil. res etc. von cortinus, a, um: andre leiten es aus dem Hebr. Kijjor, כִּיּוֹר *i. e.* labrum *i. e.* ge-

nus

nus vasis etc.) 1) ein rundes Gefäß, zu allerhand Gebrauche, Kessel, z. E. daß das Oel hinein fließe, Cato R. R. 66. Plin. H. N. XV, 6 sect. 6: zum Färben, oder die Farben darin zu kochen, Plin. H. N. XXIIII, 13 in. sect. 68: Fit etiam (atramentum) apud infectores ex flore nigro, quod adhaerescit aereis cortinis, Ibid. XXXV, 6 post med. sect. 25: sed in cortinam ferventis pigmenti, mersa (vela), Ibid. cap. 11 prope fin. sect. 42: cum sit unus in cortina colos, Ibid.: ita cortina non dubie confusura colores — digerit pingitque, dum coquit (eos colores), Ibid.: daher auch die darin enthaltene Farbe, z. E. Purpurfarbe, so heißt, Ibid. VIIII, 38 sect. 62, immatura viridique cortina, und kurz vorher liquata cortina: auch zum Kochen, z. E. cum sparsi per litus epulas pararent, nec esset cortinis adtollendis lapidum occasio etc., Ibid. XXXVI, 26 post init. sect. 65: auch zum Pechkochen, um das Pech hinein laufen zu lassen, z. E. haec (pix) rursus in cortinas aereas coniecta, aceto spissatur, Ibid. XVI, 11 post init. sect. 22: qui cortinam ludis per circum ferunt, Plaut. Poen. V, 5, 12, *i. e.* vielleicht ein Koch- oder Färbekessel, z. E. um ihn flicken zu lassen ꝛc. Vielleicht hat es insgemein drey Füße gehabt: wo aber nicht, so wurde es auf einen Dreyfuß oder ein anderes Gestell gesetzt: cf. Plin. H. N. XXXVI, 26 post init. sect. 65, welche Stelle kurz vorher angeführt worden: daher 2) der Sitz, worauf die Apollische Wahrsagerinn in Delphi die Orakelsprüche ertheilte; der Dreyfuß oder vielmehr der vermuthlich kesselförmige Deckel darauf, z. E. ex aere factitavere et cortinas tripodum, nomine Delphicas, quoniam donis maxime Apollinis Delphici dicabantur, Plin. H. N. XXXIIII, 3 extr. sect. 8: Delphica damnatis tacuerunt sortibus antra, non tripodas cortina tegit, Prudent. Apoth. 507 (439): cortinaque reddidit imo hanc adyto vocem, Ovid. Met. XV, 635: et mugire adytis cortina reclusis, Virg. Aen. III, 92; daher statt des Orakels selbst, z. E. Neque te Phoebi cortina fefellit *i. e.* oraculum, Ibid. VI, 347: folglich scheint es mit n. 1 überein zu kommen, und weiter nichts als ein (heiliger) Kessel auf einem Dreyfuße befindlich (oder drey Füße habend) gewesen zu seyn: daher Weißager, Weißagerinn, z. E. Phoebi cortina, Virg. s. vorher: daher, wie vates, Dichter, z. E. Et Cortina sonet *i. e.* poetae audiantur, legantur, Petron. 5, wie Palmerius statt fortuna liest, und in Ed. Anton. steht. 3) jede Rundung, Kreis, z. E. theatri, Sever. in Aetna 295: so auch der Kreis der Zuhörer, z. E. cum vix in cortina quisquam adsistat, qui elementis studiorum etsi non instructus, at certe imbutus sit etc. Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 19, wo jedoch Einige corona lesen wollen. 4) auch sind cortinae i. q. aulaea Vorhänge nach Isidor. XVIIII, 26, wo er sagt: Cortinae sunt aulaea id est vela de pellibus qualia in Exodo leguntur, a quibus tabernaculum extrinsecus tegebantur, folglich Vorhänge zur Bedeckung, folglich eine Art von Bedeckung, Decke oder Deckel, wie oben n. 2: und so soll das Wort auch stehen Ambros. Epist. V, 33.

Cortīnālis, e, (von cortina) *i. e.* den oder die Kessel oder das Kochgeschirr betreffend, dahin gehörig: daher cortinale scil. stabulum, der Ort, wo die Kessel und Kochgeräthe aufgehoben wurden, Colum. I, 6, 19.

Cortīnĭpŏtens, tis, (von cortina und potens) *i. e.* mächtig auf dem Dreyfuße: ein Beyname des Apollo, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 68.

Cortīnŭla, ae, *f.* (Deminut. von cortina) *i. e.* parva cortina, Ammian. XXIX, 1 (7).

Cortōna, ae, *f.* (Κόρτωνα) eine Stadt in Etrurien am Trasimenischen See, Liv. VIIII, 37. Liv. XXII, 4: daher Cortonensis, e, z. E. montes, Liv. XXII, 4: Cortonenses die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. Auch sind Cortonenses Einwohner einer Stadt in Hispan. Tarrac., die vermuthlich auch Cortone geheißen, Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4.

Cortumio, ōnis, (von cor und tueor) ein bey den Augurn gebräuchliches Wort, Varr. L. L. VI, 2: vielleicht stehts (durch die verderbte Aussprache) statt contumio (von contueor) *i. e.* der Blick, Anblick, Betrachtung, Anschauung.

Cortuōsa, ae, Stadt in Etrurien, Liv. VI, 4.

Cortynia, ae, i. q. Gortyna, Stadt in Creta, z. E. Cretae ad Cortyniam, Varr. R. R. I, 7, 6.

Corvīnus, a, um, (von corvus) Raben gehörig oder eigen, von Raben ꝛc. z. E. ovum, Plin. H. N. X, 12: nigredo Rabenschwärze, *i. e.* a) die schwarze Farbe des Rabens, b) andrer Dinge, z. E. der Augen eines schönen Mägdchens, Apul. Met. II ante med. p. 118, 31 Elmenh. Not. auch ist Corvinus ein römischer Zuname, z. E. der Valerischen Familie, Flor. I, 13 extr., von dem M. Valerius Corvus (den Gellius VIIII, 12 auch Corvinus nennt) so benannt, der zuerst den Beynamen Corvus (nach Liv. VII, 26) wegen des Rabens führte, der sich ihm beym Gefechte mit einem Gallier auf seinen Kopf setzte und ihm in Fechten beystand, s. Liv. II, 26. Gell. VIIII, 11.

Corvito, are, (von corvus) *i. e.* innuere more corvorum; und weil dieses eine Begierde anzeigen soll: daher begierig fressen, z. E. Corvitant, ubi comesse possunt, Plaut. Cas. IIII, 1, 20, s. Scaliger ad Fest. in Simpludearia, wo er diese Stelle erklärt. Turnebus aber liest: corbitam cibi comesse possunt, welches deutlicher ist, und so hat Ed. Gronov.

Cŏrŭlus, i. q. corylus, s. Corylus.

Corus statt Caurus, Caes. B. G. V, 7. Virg. Aen. V, 126, s. Caurus.

Cŏruscāmen, inis, *n.* (von corusco) der Schimmer, das Schimmern, z. E. id quod interdum velut in — tenebris rapidissimo coruscamine lumen candidum intermicare, Apul. de deo Socr. ante med. p. 43, 24 Elmenh.: rapido atque admodum splendifice intermicanti quodam sui vultus coruscamine pepulit, Fulgent. Mythol. I ante cap. 1 p. 25 Munker.

Cŏruscātĭo, ōnis, *f.* (von corusco) das Blitzen, Schimmern, Solin. 53 (66). Vopisc. in Caro 8.

Cŏruscĭfer, a, um, (von coruscus, a, um, und fero statt coruscum ferens) i. q. coruscus, blitzend, schimmernd, z. E. coelum, Mart. Cap. 8 post init. p. 181 Vulcan. (Al. p. 272).

Cŏrusco, avi, atum, are, (von coruscus, a, um) 1) schnell sich bewegen, zittern, z. E. pennis, Virg. Ge. IIII, 73: abies, Iuvenal. III, 254: daher active, schnell bewegen, schleudern, schwingen, z. E. telum, Sil. I, 434: ferrum, Val. Fl. II, 228: gaesa, Virg. Aen. VIII, 661: ignem, Ibid. V, 642: flammae coruscant apices alternos, Stat. Theb. XII, 432: et clypeo victum Pythona coruscat, Ibid. IIII, 222: nubes, z. E. vel fulminibus iaculandis vel nubibus coruscandis, Apul. de deo Socr. ante med. p. 45, 31 Elmenh.: linguas, Ovid. Met. IIII, 493. 2) blitzen, schimmern, glänzen, z. E. Flamma inter nubes coruscat, caelum tonitru contremit, Cic. Orat. III, 39 e poeta: elucent aliae (apes), et fulgore coruscant, Virg. Georg. IIII, 98: telisque salum facibusque coruscat, Val. Fl. I, 703: Qualiter ex alta cum Iupiter arce coruscat, Ibid. V, 305.

Cŏruscus, a, um, (ob von cheres חֶרֶס *i. e.* sol? wie Voss. in Etymol. vermuthet) 1) zitternd, sich schnell bewegend, z. E. Bäume ꝛc., z. E. sylvae, Virg. Aen. I, 164 (168): ilices, Ibid. XII, 701: daher omnia corusca prae timore fabulor, Plaut. Rud. II, 6, 42, *i. e.* rede zitternd, mit zitternder Stimme, alles was ich rede, zittert gleichsam, statt ich zittere über und über. 2) blitzend, schimmernd, Iace, obsecro, in me vim coruscam fulminis, Cic. Tusc. II, 9 e poeta: so auch sol, Virg. Ge. I, 234: ignis, Horat. Od. I, 34, 6: arsere coruscae luminibus flammae adrectis, Virg. Aen. II, 172: et primus ab aede Lampadibus densam rapuit funale coruscis, Ovid. Met. XII, 247: auro corusci, Stat. Theb. IIII, 9.

Corusia, Stadt in Scythien hinter dem Mäotischen See, Ptolem.

Corvus, i, *m.* (von κόραξ oder vielmehr von Oreb oder Orev עֹרֵב *i. e.* corvus) 1) der Rabe, Liv. VII, 26: corvos in cruce pascere, Horat. Epist. I, 16, 41. Not. a) in der Weissagekunst giebt er zur linken Hand ein gutes, zur rechten ein böses, Anzeichen, Cic. Divin. I, 39. Plaut. Asin. II, 1, 12. b) Er war dem Apollo lieb, und dieser versteckte sich in der Götterschlacht mit den Giganten in ihm, Ovid. Met. V, 329. c) er war erst weiß: als er aber die Liebeshändel der Coronis (s. Coronis) ihm verrieth, so verwandelte er ihn in einen schwarzen Vogel, Ovid. Met. II, 542 und 631. 2) wegen der Aehnlichkeit, Mancherley, z. E. a) ein krummer Haken, in Gestalt eines Rabenschnabels, im Kriege, Curt. IIII, 2 §. 12. IIII, 3 prope fin. und extr. Vitruv. V, 19. b) ein chirurgisches Werkzeug, Cels. VII, 19 post med. 3) ein Gestirn, Hygin. Astron. III, 39. Vitruv. VIIII, 7. 4) ein Seefisch, vielleicht Seerabe, Cels. II, 18 med. (wo gesagt wird, er sey eine harte Speise) Plin. H. N. XXXII, 11 post init. sect. 53. Auson. Epist. IIII, 62. 5) ein römischer Zuname, z. E. des M. Valerius Corvus, von dem merkwürdigen Raben, der ihm beystand, Liv. VII, 26: s. Corvinus.

Cory, (Κῶρυ) 1) eine Insel in Indien zwischen dem Indus und dem Ganges, im sinu Agarico, Ptolem. 2) ein Vorgebirge nicht weit davon, Ptolem.

Cŏrўbantes, s. Corybas.

Corybantĭan (Infinit. Gr. κορυβαντιᾷν) *i. e.* nach Art der Rasenden mit offnen Augen schlafen (wie die Hasen), z. E. quos corybantian Graeci dicunt, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 54 Ed. Elzev.; doch hat Ed. Hard. mit griechischen Buchstaben κορυβαντιᾷν.

Corybantĭum (on), i, (Κορυβάντιον, Dionys. Perieg. 524) eine Stadt in Samothracien.

Cŏrўbantĭus, a, um, die Corybanten betreffend, dahin gehörig, Corybantisch, z. E. aera, Virg. Aen. III, 111.

Cŏrўbas, antis, *m.* (Κορύβας) 1) ein Corybant: *Plur.* Corybantes waren Priester der Cybele, die ihren Gottesdienst mit vielem Lärmen feyern sollen, daher Einige sie mit den Dactylis Idaeis für einerley halten: sie sollen bey der Wiege des Jupiters in Creta durch Zusammenschlagung der Schilde ein Getöse gemacht haben, damit Saturnus sein Weinen nicht hören, und

und ihn, wie die andern Kinder, nicht fressen möchte, Horat. Od. I, 16, 8: der Singularis steht Claudian. Rapt. Prof. I, 208 und de IIII consul. Honor. 150: Einige vermengen sie mit den Curetibus, aber Ovid. Fast. IIII, 210. Hyg. fab. 139 unterscheiden sie. Sie sollen die Cares seyn, Hyg. fab. 139: auch gab es Corybantes in Samothrace, daher Corybantium oppidum, Dionys. Perieg. 524. 2) ein Sohn der Cybele und Vater des zweyten Apollo, Cic. Nat. D. III, 23. Von ihm sollen die gedachten Corybanten herkommen, da sie andre für Söhne des Apollo halten. Nach andern sollen sie Söhne des Apollo von der Muse Thalia seyn, Apollod. I, 3, 4. 3) ein Sohn des Jasion und der Cybele, von dem die Corybanten ihren Namen sollen bekommen haben, Diodor. Sic. V, 49. 4) auch ist Corybas ein Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 42. Not. auch soll Corybas ein Name der Proserpina seyn, Serv. ad Virg. Aen. III, 111.

Corycaei, orum, (Κωρυκαῖοι) 1) Seeräuber, die sich in den Hafen Corycus in Jonien aufhielten, um da auf die Ankommenden zu lauern; daher 2) statt **Kundschafter, Spione,** Strabo und Cic. Attic. X, 19.

Cōrўcēon, i, *n.* (Κωρύκειον) ein Vorgebirge Joniens, Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31. Heißt sonst Corycus, s. Corycus.

Cōrўcĭa, ae, *f.* (Nympha) Gr. νύμφη Κωρυκία) eine Nymphe, mit der Apollo den Lycoreus gezeugt, und von der das antrum Corycium den Namen haben soll, Pausan. Phoc. 6.

Cōrўcis, idis, *f.* **Coryeisch,** z. E. Corycides nymphae, Ovid. Met. I, 320, *i. e.* die im antro Corycio am Parnasse wohnten, sind vielleicht die Musen.

Cōrўcĭus, a, um, (Κωρύκιος) **Coryeisch,** *i. e.* 1) der Nymphe Corycia gehörig, sie betreffend, von ihr benannt, z. E. antrum, am Parnasse, z. E. Corycia in umbra *i. e.* in antro Corycio, Stat. Sylv. V, 3, 5: nemus, Stat. Theb. VII, 347: war am Parnasse: daher nymphae, Ovid. Her. XX. 221, sind vielleicht die Musen. 2) in oder aus oder an der Stadt oder auf oder an dem Berge Corўcus in Cilicien befindlich, dahin gehörig, z. E. nemus, Curt. III, 4 §. 10: senex, z. E. Qua niger humectat flaventia culta Galaesus, Corycium vidisse senem, Virg. Ge. IIII, 127, *i. e.* aus Coryeus in Cilicien, der aber in der Gegend von Tarent (in Unteritalien) wohnte: wie kam er hierher aus Cilicien? Nämlich Pompejus hatte die Cilicischen Seeräuber überwunden, und ihnen anderwerts Oerter zur Bewohnung und zum Anbau angewiesen, und also auch, nach Servius, einen Theil derselben nach Italien in das Tarentinische verpflanzt: crocum, Horat. Sat. II, 4, 68, denn es wuchs da viel Safran, s. z. E. Curt. III, 4 §. 10: daher Corycius nimbus, Martial. VIIII, 39, 5, *i. e.* **Safran:** comae Coryciae *i. e.* spicae croci, Stat. Sylv. V, 1, 214: lutum (ein Färbekraut), Virg. Cir. 317: auch ist da eine berühmte Höhle, specus Corycius genannt, Mela I, 13: eigentlich sind ihrer zwey: daher antra Corycia, Plin. H. N. XXXI, 2 extr. sect. 20: cf. Mela loc. cit.

Cōrўcus oder Corўcos, i, (Κώρυκος) auch theils Corycum, i, 1) eine Stadt mit einem Hafen und Berg in Cilicien, Liv. XXXIII, 20. Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22. Mela I, 13: auch läßt sich Cass. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 13 hierher ziehen, wo man es nicht zu Lycien rechnen will. 2) ein Berg und Vorgebirge in Creta, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20 und Ptolem., vielleicht auch nebst einer Stadt Corycum. 3) ein Berg und Vorgebirge Joniens bey Erythrä und Teos nebst einem Hafen, worin sich gern Seeräuber aufhielten des Ausspionirens wegen (daher Corycaei statt Spione, s. Corycaei) Liv. XXXVI, 43 extr. XXXVII, 12, 13 und 29: Corycus (Κώρυκος) als Berg bey Erythrä und Teos steht ap. Strabon. et Steph. Byz.: im Liv. steht es als Vorgebirge und Hafen. 4) auch ein Ort oder Stadt in Lycien, Eutrop. VI, 3, wo es aber unrecht zu Cilicien gezogen wird; man könnte auch hierher aus dem Obigen ziehen Cass. in Cic. ep. ad Divers. XII, 13.

Cōrўdalla, orum, eine Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28: heißt auch Corydallos (Κορυδαλλὸς) Ptolem.

Corydallus, i, (Κορυδαλλὸς) ein Berg in Attica, Strabo.

Cōrўdălus, i, *m.* (κορυδαλὸς, κορυδαλλὸς) ein gewisser Vogel, i. q. galerita *i. e.* Haubenlerche oder überhaupt Lerche, Serv. ad Virg. Ecl. II, 1.

Corydela, eine von den Chelidonischen Inseln bey Lycien, die mehr ein Fels oder Klippe war, Steph. Byz.

Cōrўdon, ōnis, *m.* 1) der Name eines Hirten, z. E. Virg. Ecl. II, 1. 2) einer der Giganten, Hygin. fab. praef.

Corylēnus, i, Stadt in Aeolis in Asien, Liv. XXXVII, 21.

Cōrўlētum, i, *n.* (von corylus, i,) **Haselgebüsch,** Ovid. Fast. II, 587.

Cōrўlus oder Corŭlus, i, *f.* **Haselstaude,** Virg. Ecl. V, 21 und Ge. II, 65. Ovid. Met. X, 93.

Cōrymbĭa, ae, *f.* 1) scil. ferula, eine Gattung der Ferula, die Corymbos (Trauben) trägt, z. E. Corymbiam hanc (ferulam) vocant, corymbosque, quos condiunt,

diunt, Plin. H. N. XVIIII, 9 sect. 56. 2) einer der ehemaligen Namen der Insel Rhodus, Ibid. V, 31 ante med. sect. 36.

Cŏrymbĭātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von corymbiare *i. e.* instruere corymbio vel corymbiis) mit Epheutrauben versehen oder geziert, z. E. discus argenteus, Gallien. ap. Trebell. Poll. Claud. 17.

Cŏrymbĭfer, a, um, (von corymbus und fero) Epheutrauben tragend, z. E. Bacchus, Ovid. Fast. I, 393.

Cŏrymbītes, ae, *m.* (κορυμβίτης) eine Gattung des Krauts tithymalus, z. E. Sextum (genus tithymali) platyphyllon vocant; alii corymbiten, alii amygdaliten a similitudine, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 44.

Cŏrymbĭum oder Corymbĭon, i, *n.* (κορύμβιον) eine Haarfrisur, in Gestalt der Epheutraube, Petron. 110 in. und §. 5.

Cŏrymbus, i, *m.* (κόρυμβος) die Traube des Epheu, Virg. Ecl. III, 39. Ovid. Met. III, 664: racemis (hederae) in orbem circumactis, qui vocantur corymbi, Plin. H. N. XVI, 34 post init. sect. 62, und ähnlicher Stauden und Gewächse, z. E. ferulae, Plin. H. N. XVIIII, 9 sect. 56: Polemoniae, Ibid. XXV, 6 post init. sect. 28: elaphobosci, Ibid. XXII, 22 ante med. sect. 37: der Artischocken, Colum. X, 237: des Krautes chrysocome oder chrysitis, Plin. H. N. XXI, 8 extr. sect. 26: des Krautes polycnemon, Ibid. XXVI, 14 prope fin. sect. 88. Not. mit solchen Trauben wurde das Haupt der Menschen und Götter bekränzt, besonders vom Bacchus stehts häufig, *i. e.* Epheukranz, Tibull. I, 8 (7), 45. Propert. III, 15 (17), 29: auch von sich sagts Propertius, als Nachahmung des Bacchus, II, 23, 35 (II, 30, 39): auch schmückte man damit die Pfosten der Neuverehlichten, Iuvenal. VI, 52: auch die Schiffe, sowohl das Obertheil (aplustre) als das Hintertheil, Val. Fl. I, 273. IIII, 691: daher 1) jede ähnliche Erhöhung, z. E. von Erde, Hügel, Sever. in Aetna 106: die Brust, (mamma), Seren. Sammon. XX, 356. 2) eine Haarfrisur in Gestalt einer Epheutraube, so lesen Einige Petron. 110 in.

Coryna, ae, Stadt in Ionien, nicht weit von Clazomenae, Mela I, 17: daher Corynaeus, a, um, z. E. promontorium, ein Vorgebirge daselbst, Plin. H. N. V, 29 prope fin. sect. 31.

Coryne, es, Stadt in Peloponnes, und zwar in Elis, Ptolem.

Cŏrȳphaeus, i, *m.* (κορυφαῖος) der Vornehmste unter andern seines Gleichen, das Haupt, z. E. der Epicuräer, Cic. Nat. D. I, 21.

Coryphanta, ehemalige Stadt in Bithynien, Plin. H. N. VI, 3 post med. sect. 43.

Coryphantēnus, a, um, s. Coryphas.

Corȳphas, antis, Stadt in Asien und zwar in Aeolis oder Mysien, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32: heißt Coryphantis, idis, (Κορυφαντὶς) Strabo: daher vielleicht Coryphantenus, a, um, dahin gehörig, z. E. ostrea, Plin. H. N. XXXII, 6 med. sect. 21, wo man es nicht etwa zur Stadt Coryphanta ziehen will; doch scheint ersteres besser.

Coryphasĭa, ae, *f.* ein Beyname der Minerva, Arnob. 4 ante med. p. 170 und 172 Harald. (Al. p. 136, 137): ob von der Coryphe (s. Coryphe) oder vielmehr von dem Vorgebirge in Messenia (und sie hatte einen Tempel bey Pylus, das neben dem Vorgebirge liegt), läßt sich nicht bestimmen, doch ist letztres wahrscheinlicher: Arnobius sagt in der letzten Stelle: Minervam se dicere, cui Coryphasiae nomen est, vel ex Coryphae matris signo, vel quod ex vertice (ἐκ τῆς κορυφῆς) summo Iovis — emicuit?

Coryphasĭum, Vorgebirge nebst Stadt gleiches Namens in Peloponnes, und zwar in Messenia, nicht weit von Pylus, Ptolem., Strabo, Pausan. und Plin. H. N. IIII, 5 prope fin. sect. 9.

Cŏrȳphe, es, *f.* Tochter des Oceanus und Mutter der vierten Minerva, Cic. Nat. D. III, 23 und Arnob. 4 ante med. p. 172 Harald.; s. die Stelle in Coryphasia.

Corysidĭa, ae, eine gewisse Pflanze, sonst minyas genannt, z. E. alii corysidiam (adpellant), Plin. H. N. XXIIII, 17 in. sect. 100 Hard. wo ältre Edd. corinthadem etc. haben.

Corythĭa, orum, eine Gattung Purpurschnecken (muricum), Plin. H. N. XXXII, 7 extr. sect. 27 und cap. 11 ante med. sect. 53, s. oben Coluthia.

Cŏrȳthus, i, (Κόρυθος) 1) eine Stadt in Etrurien, sonst Cortona genannt, auch wohl die ganze Gegend herum, folglich Etrurien ꝛc., Virg. Aen. III, 170. X, 719: die Stadt Cortona soll, wie Einige glauben, von dem Corythus, des Paris und der Oenone Sohn, erbaut und benannt worden seyn: Andre halten einen andern Corythus, Sohn des Menelaus und der Helena, für den Erbauer ꝛc. 2) der Stifter der Stadt Cortona, auch wohl mehrerer Städte herum, in Etrurien, z. E. Corythi urbes, Virg. Aen. VIIII, 10. Not. Corythi pater *i. e.* Paris, Ovid. Met. VII, 361.

Cōrȳtus oder Cōrȳtos, i, *m.* (κωρυτὸς *i. e.* pharetra) 1) der Köcher, Virg. Aen. X, 169. Ovid. Trist. V, 7, 15. Sil. II, 106. XV, 773. Stat. Theb. VIIII, 729. 2) Pfeil,

2) Pfeil, Stat. Theb. VII, 660. Not. die vorletzte Sylbe steht kurz Sidon. Carm. XI, 56 Cuius fax, arcus, corytus pendebat: at ille cet.

Cŏrȳza, ae, *f.* (κόρυζα) der Schnupfen, Coel. Aurel. Acut. II, 17.

Cos, cōtis, *f.* (vielleicht von cautes, wie caurus und corus) ein scharfer, spitziger, Stein, Liv. I, 36 zweymal, wo nämlich erzählt wird, der Weissager Attus Navius habe cotem mit einem Scheermesser (novacula) zerschnitten; wo es jedoch auch Wetzstein seyn kann: inviae cotes, Curt. VI, 6, 26: und öfter, z. E. Ibid. V, 3, 8. VIII, 11 extr. Virg. Ecl. VIII, 43: daher 1) Klippe, z. E. ex quibus quoniam tanquam e scrupulosis (Al. leg. scruposis) cotibus enavigavit oratio, Cic. Tusc. IIII, 14 extr. 2) Wetzstein, Schleifstein, z. E. ligno ad cotem trito, Plin. H. N. XXIIII, 11 post init. sect. 52: cotes ferro acuendo, Ibid. XXXVI, 22 med. sect. 47: pavimentum cote despumare, Ibid. cap. 25 med. sect. 62: ceterae (gemmae) cotibus poliuntur, Ibid. XXXVII, 8 post init. sect. 32: ego fungar vice cotis, Horat. Art. 304: und tropisch, z. E. iracundiam fortitudinis quasi cotem esse dicebant, Cic. Acad. IV, 44 med. *i. e.* Reizungsmittel 2c.

Cos, eine Insel, s. Coos.

Cŏsa oder Cosas, ae, *m.* (Κόσας Strabo) ein Fluß in Latium an Campaniens Gränzen, fließt in den Trerus, der in den Liris fällt: auch ein anderer Fluß in Unteritalien, etwa in Lucanien, Aelian. II, 26. IIII, 17: vielleicht lag dabey die Stadt Cosa, Caes. B. C. III, 22.

Cŏsa oder Cossa, ae, *f.* 1) eine Stadt in Etrurien, mit dem Beynamen Volcientium (Plin.). Cosa steht Tab. Peuting.: Cossa, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. Mela II, 4 extr.: auch Cosae, arum, Virg. Aen. X, 168: oder Cossae, arum, (Κόσσαι) Ptolem. et Strabo: daher litus Cosanus, a, um, dahin gehörig, daraus her, in oder bey Cosa, Cosisch, z. E. Cosanum, Plin. H. N. III, 6 sect. 12: portus, Liv. XXII, 11. XXX, 39. 2) eine Stadt in Unteritalien, und zwar in Lucanien, in agro Thurino, Caes. B. C. III, 22. Vellei. I, 14. Liv. Epist. 14: daher Cosanus, a, um, in oder aus Cosa, dahin gehörig, Cosisch, z. E. municeps, Cic. Verr. V, 61. 62, wo dieß nicht zu n. 1 gehört: so auch Cosanum, das Cosanische Gebieth, z. E. in Cosano, Cic. Attic. VIIII, 6 post init. ob das zu n. 1 oder 2 gehört, weis ich nicht, vielleicht zu n. 1: so auch Caes. B. C. I, 34.

Cosamba, Stadt in Indien diesseit des Ganges, nahe an diesem Flusse und dessen Mündung, Ptolem.

Cosas, ae, ein Fluß, s. Cosa oder Cosas.

Coscinĭa, ae, (Κοσκινία) ein Flecken in Carien nach Indien zu, Strabo: heißt Coscinus, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 29.

Cosedia, ae, (Tab. Peuting.) oder Cosediae, arum, (Anton. itin.) Stadt in Gallia Celtica, s. Lugdun.

Cosenus (fluvius) oder Cosenum (flumen) ein Fluß in Africa und zwar im innern Libyen, z. E. flumen Cosenum, Plin. H. N. V, 1 med. sect. 1.

Cosetāni, orum, (Κοσητανοὶ Ptolem.) oder Cositani (Inscript. ap. Gruter. p. 499 n. 10) ein Volk, das in Hispan. Tarrac. zwischen dem Ebro (Iberus) und den Pyrenäen in dem Gebiete Tarraco lag: heißt auch Cossetani: daher Cossetania, diese Gegend, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4.

Cosmēta, ae, *m.* (Κοσμητὴς) *i. e.* Schmücker, war ein Sclav, der das Frauenzimmer frisirte, Iuvenal. VI, 475.

Cosmiānus, a, um, vom Cosmus, einem berühmten Salbenhändler 2c., so benannt oder herrührend, Cosmisch, z. E. ampullae, Martial. III, 80, 26: pingue *i. e.* unguentum, Ibid. XI, 16, 6: Cosmianum scil. unguentum, Ibid. XIIII, 55, 7.

Cosmĭcus und Cosmicos, a, um, (κοσμικὸς *i. e.* mundanus) *i. e.* in oder aus der Welt, weltlich, Weltbürger, Weltbürgerinn, z. E. Cosmicos esse tibi videris, Martial. VII, 40, 1: cosmica *i. e.* res mundanae, Ibid. 2.

Cosmogrăphus, i, *m.* (κοσμογράφος) Weltbeschreiber, Messala Corv. de progen. Aug. 2.

Cosmotorīne, es, eine von den Satyris Menippeis des Varro, wovon Fragmente im Nonius sind.

Cosmus, i, ein berühmter Salbenhändler und Verfertiger der Salben, auch wohl Wollüstling im Gebrauche derselben, Iuvenal. VIII, 86. Martial. III, 55, 1. XI, 9, 9: daher Cosmianus, a, um, s. Cosmianus.

Cosoagus, i, ein Fluß in Indien, diesseit des Ganges, in welchen er fällt, Plin. H. N. V, 18 sect. 22: heißt Cossoanos, Arrian.

Cosōsus deus, eine gewisse Gottheit der Bituriger, Inscript. ap. Reines. class. 1 n. 48.

Cossa, ae, eine Stadt, s. Cosa.

Cossaei, orum, ein Volk in Persien bey Elymais und Susiana, Plin. H. N. VI, 27 med. sect. 31. Curt. IIII, 12, 10: ihre Landschaft heißt Cossaea, Diodor. Sic.: heißt auch Cussaei, Plutarch.

Cossetania, Cossetani, s. Cosetani.

Cossi-

Cossigĕro, are, *i. e.* in coxas adtollere, z. E. porcas, Acc. ap. Non. cap. 1 n. 30:.

Cossim oder coxim ist vielleicht der Accusativ von Cossis (coxis), die Hüfte, scil. in: folglich auf oder mit der Hüfte; doch kanns auch ein Adverb. seyn, wie confestim, pedetentim cet., z. E. cossim insidere grabatum, Apul. Met. III, in., auf der Hüfte, wo Ed. Oudend. coxim hat: auch wollen Einige Ibid. II med. p. 122, 17 Elmenh. lesen super me cossim (coxim) residens, wo insgemein die Edd. cessim und Ed. Oudend. p. 131 sensim hat: cossim cacare, Pompon. ap. Non. cap. 1 n. 191.

Cossinītes, ae, (Κοσσινίτης) ein Fluß in Thracien in der Gegend von Abdera, Aelian. Hist. Anim. XV, 25.

Cossĭo, onis, Stadt in Gallia Aquitanica im Gebiete der Vasater, heutiges Tages Bazas in der Landschaft Bazadois, Auson. in Parental. XXIIII, 8.

Cossis, is, *m.* und Cossus, i, *m.* ein Holzwurm, z. E. cosses, qui in ligno nascuntur, Plin. H. N. XXX, 13 ante med. sect. 39 Hard.: cossos vocant, Ibid. XVII, 24 post init. sect. XXXVII, 3: nec enim cossi tantum — nascuntur, Ibid. XI, 33 sect. 38: so steht auch Cossi (Plur.), Fest. Not. auch ein römischer Zuname, z. E. der Cornelischen Familie, z. E. A. Cornelius Cossus, Liv. IIII, 19 seq.: auch scheints als Vorname zu stehen, z. E. Cossus Cornelius Lentulus, Inscript. ap. Gruter. p. 107 n. 2.

Cossoanos (us), ein Fluß, s. Cosoagus.

Cossutĭānus, a, um, Cossutisch, *i. e.* von einem gewissen Cossutius den Namen führend, herrührend rc., z. E. tabernae, Q. Cic. in Cic. Epist. ad Divers. XVI, 27, welches ein unbekannter Ort ist.

Cossutius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adiect. Cossutisch, z. E. familia. 2) subst. da denn die Mannsperson Cossutius, das Frauenzimmer Cossutia heißt, z. E. Cossutia, mit der sich Jul. Cäsar jung verlobte, von der er sich aber wieder schied, Sueton. Caes.

Cossȳra, Cosȳra und Cosūra oder Cossura, ae, *f.* eine Insel, zwischen Sicilien und Afrika, oder genauer zwischen Sicilien, Malta und der Stadt Clupea in Africa propria und zwar Zeugitana, itzt Pantalarea genannt: Cosyra steht Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14. V, 7 sect. 7. Ovid. Fast. III, 567: Cosura, Mela II, 7: Cossyra, Sil. XIIII, 273: Cossura, Strabo: auch hat man Cosyros (us), Gr. Κόσυρος, Scylax.

Costa, ae, *f.* (nach Voss. Etymol. von ὀστίον *i. e.* os, ossis; daher Plur. ὀστᾶ, costa: nach andern von custodire; auch könnte es mit coasso (coaxo), are, verwandt seyn) die Rippe, Ribbe, eines Menschen oder Thieres, Virg. Georg. I, 273. Virg. Aen. I, 211 (215). VIIII, 431. Cels. VIII, 1 med. (wo von den Rippen gehandelt wird, das Wort also öfter vorkommt) Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 82. Plaut. Pseud. I, 2, 4. Martial. VIIII, 49, 10 und öfter: daher tropisch, z. E. aheni, Virg. Aen. VII, 463, *i. e.* Seite: navium, Plin. H. N. XIII, 9 sect. 19: corbium, z. E. corbium costis, Ibid. XVI, 18 sect. 30 Ed. Hard.. wo Ed. Elzev. nebst andern sportis statt costis hat: ratis, Pers. VI, 31.

Costămōmum, i *n.* (von κόστος, costus und ἄμωμον amomum, folglich κοστάμωμον) eine Gewürzpflanze, vermuthlich aus dem Geschlechte des Costi, Marcian. in Pandect. XXXVIIII, 4, 16 med. §. 7.

Costātus, a, um, (eigentlich *Particip.* costo, are, *i. e.* costis instruere) mit Rippen versehen, z. E. boves, Varr. R. R. II, 5, 8.

Costobocci, (Plin. H. N. VI, 7 sect. 7) oder Costoboci (Ptolem.), orum, ein Asiatisches Volk jenseit des Mäotischen Sees.

Cosura, Cosyra, Cosyros, s. Cossyra.

Costum, i, *n.* auch Costos und Costus, i, *f.* (κόστος) ein gewisses wohlriechendes Kraut, Kostwurzel, Horat. Od. III, 1, 44. Ovid. Met. X, 308. Plin. H. N. XII, 12 sect. 25. Lucan. VIIII, 917. Marcian. in Pandect. XXXVIIII, 4, 16 med. §. 7. Man gebrauchte es z. E. zu Salben, Plin. H. N. XIII, 1 prope fin. sect. 2: den Wein anzumachen und zu würzen, Ibid. XIIII, 16 post med. sect. XVIIII, 5: Colum. XII, 20 §. 5: zu opfern, Propert. IIII, 6, 5.

Cosyri, orum, ein Volk im nördlichen Asien hinter dem Ursprung des Indus und den Emodischen Bergen, Plin. H. N. VI, 17 extr. sect. 21.

Cotaea, ae, (regio) eine Gegend in Armenien, Ptolem.

Cotamba, ae, Stadt in Persis, Ptolem.

Cotana, s. Cottana.

Cōtārius oder Cōtōrius, a, um, (von cos) sich mit Wetz- oder Schleifsteinen beschäftigend, dahin gehörig, z. E. cotaria (cotoria) scil. fodina, *i. e.* Steingrube, wo Wetz- oder Schleifsteine gegraben werden, Wetzsteingrube, Schleifsteingrube, z. E. Caesar cotarias (cotorias) locaret, Alfen. Var. in Pandect. XXXVIIII, 4, 15: die Edd. haben insgemein Cotorias.

Cotensii, orum, ein Volk in Dacien, Ptolem.

Cotes,

Cotes oder Cottes, ae, oder Cotta, ae, ein Vorgebirge und Stadt in Maurit. Tingit. s. Cotta.

Cōthon, ōnis, *m.* (Κώθων) 1) entweder eine Insel, oder ein durch dieselbe gemachter Hafen oder beydes, a) bey Carthago, Strabo XVII und Serv. ad Virg. Aen. I, 427 (431) welcher sagt: nam Carthaginienses cothone fossa utuntur, non naturali portu. b) bey Hadrumetum, Auct. B. Afric. 62 und 63: auch hat man Cothonum, i, *n.* Serv. ad Virg. Aen. I, 427 (431). 2) eine Insel unten an Peloponnes, im sinu Laconico, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19 und nicht weit von der Insel Cythera, Strabo. Not. Mela II, 7 med. setzt sie auf das Aegäische Meer.

Cothonea, ae, die Gemahlinn des Eleusinus und Mutter des Triptolemus, nach Hygin. fab. 147.

Cothurnarius, a, um, *i. e.* erhaben (im Reden oder Schreiben), s. Cothurnate.

Cŏthurnāte, *Adv.* (von cothurnatus, a, um) erhaben, oder hochtrabend, tragisch, z. E. reden oder schreiben, z. E. cum cothurnatius stylus procederet lacrymosus, indignatione damnatus est etc., Ammian. XXVIII, 1: wo Einige Cothurnarius lesen, und so hat Ed. Lindenbr. und andre Edd.

Cŏthurnātĭo, ōnis, *f.* (vom Verbo Cothurno, are, *i. e.* erhaben oder tragisch vorstellen ꝛc. von cothurnus) eine tragische Vorstellung, z. E. prima tragoedia est. Alia autem trans siparium cothurnatio est, Tertull. adv. Valentin. 13.

Cŏthurnātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von cothurno, are *i. e.* instruere cothurno etc.) eigentlich Cothurnen, *i. e.* hohe Schuhe anhabend: daher a) erhaben über andre, z. E. am Stande, z. E. cothurnatae deae, Ovid. Fast. V, 348: im Denken, im Schreiben, in der Dichtkunst ꝛc., z. E. Maro, Martial. V, 5, 8. VII, 62, 5: Lycophron, Ovid. in Ibin 531: vates, Ovid. Am. II, 18, 18: quam multa Publii (Syri) non excalceatis, sed cothurnatis dicenda, Senec. Epist. 8 prope fin.: sermo, Macrob. Sat. VII, 5 prope fin. Weil die Tragödie lauter erhabne Personen und Gegenstände vorstellte, auch die tragischen Acteurs zu dem Ende Cothurnen trugen; daher wird es b) der Tragödie und den Gegenständen des tragischen Theaters beygelegt: daher es zuweilen tragisch übersetzt wird, z. E. scelera, z. E. Item tragicae historiae subiiciunt oculis parricidia, et incesta regum malorum, et cothurnata scelera demonstrant, Lactant. VI, 20 post med. §. 28: auch gehört aus dem Vorhergehenden manches hieher, z. E. Ovid. Am. II, 18, 18 und in Ibin 531.

Cŏthurnus, i, *m.* (κόθορνος) der Cothurn *i. e.* eine Art hoher Schuhe, deren sich die Griechen und Andre a) bey vieler Gelegenheit bedienten, z. E. bey der Jagd, und ähnlichen oder andern Fällen, z. E. Frauenzimmer ꝛc., Virg. Aen. I, 337 (341). Iuvenal. VI, 505. Cic. Fin. III, 14. Virg. Ecl. VII, 32. Cic. Phil. III, 6. Vellei. II, 82: daher Herculis personam et cothurnos infantibus aptare, sprichwörtlich, Quintil. VI, 1 post med. §. 36: besonders b) trugen sie die Acteurs der Tragödien, Horat. Art. 280, um die königlichen und göttlichen Personen desto majestätischer vorzustellen: daher es gern von der Tragödie, und was dahin eine Beziehung hat, oder vom Heldengedicht gebraucht wird, daher der (tragische) erhabne Styl, hohe Schreibart, z. E. Sophoclis, z. E. quibus gravitas, cothurnus et sonus Sophoclis videtur esse sublimior, Quintil. X, 1 post med. §. 68: so auch Sola Sophocleo tua carmina digna cothurno, Virg. Ecl. VIII, 10: Achilleus *i. e.* erhabne Schreibart, dergleichen Homerus sich bediente, als er den Achilles besang, z. E. Desine Achilleo componere verba cothurno, Propert. II, 25 (34), 41, *i. e.* zu dichten (schreiben) wie Homerus, und öfter, z. E. Ovid. Am. III, 1, 45 und Remed. 375. Propert. III, 15 (17), 39. Horat. Od. II, 1, 12. Iuvenal. VI, 633: auch läßt es sich Tragödie übersetzen, z. E. Nos (referemus) vulgi scelus et cunctis graviora cothurnis, Iuvenal. XV, 29: daher auch in den bildenden Künsten, z. E. in der Malerey, der erhabne Styl, z. E. Adnumeratur his et Nicophanes (pictor) elegans et concinnus — Cothurnus ei et gravitas artis (est), Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 23. Not. auch überhaupt Größe, Erhabenheit, Höhe, z. E. Imperatoriae auctoritatis cothurnum ubique custodiens popularitatem elato animo contemnebat et magno, Ammian. XXI, 16 p. 215 Ed. Lindenbrog.

Cotiaris, is, ein Fluß in Indien jenseit des Ganges, Ptolem.

Cōtĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von cos) 1) ein kleiner Stein, besonders Probirstein, Plin. H. N. XXXIII, 8 post med. sect. 43. 2) ein Geschirr aus einem Steine, ein Mörser, Mörserchen, z. E. Ad haec Hispaniensis (sal) eligitur, contraque suffusiones oculorum cum lacte in coticulis teritur, Plin. H. N. XXXI, 9 post init. sect. 45: Medici coticulas inde (*i. e.* ex achate) faciunt, Ibid. XXXVII, 10 post init. sect. 54 *i. e.* Mörserchen.

Cotidianus, a, um, s. Quotidianus.

Cotidie, s. Quotidie.

Cotiēri, orum, ein Scythisches Volk in Asien innerhalb des Imaus, Plin. H. N. VI, 17 post init. sect. 19.

Cōtĭfĭco, are, 1. Steine schneiden, z. E. Accio Navio cotificet (deus), Apul. de deo Socr. ante med. p. 46, 4 Elmenh. *i. e.* den Stein zerschneiden; so hat Ed. Elmenh. Aber Ed. Vulc. hat Accio Navio navem velificet, vielleicht ohne Sinn: Lipsius liest cotem secet (secet), das sich wohl schickt: noch besser könnte man lesen cotificet, da man exsico, disfico, foenisicium etc. findet *i. e.* cotem secet.

Cŏtĭnus, i, *m.* ein gewisser Strauch auf dem Apennin, der eine dem Purpur ähnliche Farbe gibt, womit man leinene Sachen färbt, Plin. H. N. XVI, 18 in. sect. 30, Perrückenbaum, Färberbaum, Fustel, Gelbholz.

Cotinussa oder Cotinūsa, ae, (*i. e.* reich an wilden Oelbäumen von κότινος oleaster) ein alter Name der Stadt Gades (Cadix) in Spanien, Plin. H. N. IIII, 22 sect. 36. Avien. in descript. orb. 612. Dionys. Perieg. 456.

Cŏtĭso, ōnis, ein gewisser König der Geten zur Zeit des K. Augustus, Sueton. Aug. 63: heißt auch König der Dacier, Flor. IIII, 12, 18. Horat. Od. III, 8, 18, aber Dacier sind Geten.

Cotomana, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Cotōna, s. Cottana

Cŏtōnĕa, ae, *f.* scil. herba, ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVI, 7 extr. sect. 26: so nannten es die Venetianer (Veneti), die Gallier aber halus, wie Plinius sagt; ist deutsch Wallwurz, Schwarzwurz, sonst consolida maior, symphytum.

Cŏtōnĕus und Cotonĭus, a, um, statt Cydonius *i. e.* aus Cydon, Cydonisch; daher malum Coteneum und bloß Cotoneum eine Quitte, Varr. R. R. I, 59 in. Cato R. R. 7 §. 3 und besonders Plin. H. N. XV, 11 sect. 10, wo davon gehandelt und die Gattungen genannt werden, und wo er sagt: mala, quae vocamus cotonea et Graeci Cydonia, ex Creta insula advecta; und Macrob. Sat. VII, 6 med. sagt: cytonia, quae cotonia vocat Cato: daher cotonea cocta, Plin. H. N. XXIII, 6 in. sect. 54: auch statt Quittenbaum, z. E. strutheis cotonea insita, Plin. H. N. XV, 11 sect. 10: Cotonea malus Quittenapfelbaum, doch steht hier cydonia, Pallad.

Cōtōrĭus, a, um, s. Cotarius.

Cotta, ae, *m.* ein Zuname der Aurelischen Familie, z. E. L. Aurelius Cotta, der die Gerichte, die vorher von dem Senate, dann von den Rittern, hernach wieder vom Senate verwaltet wurden, durch eine Bill (lex), welche von ihm Aurelia heißt (Cic. Phil. I, 8 etc.), unter sämmtliche Stände vertheilte, so, daß zugleich Rathsherren, Ritter und tribuni aerarii (aus dem Volksstande) Richter waren: C. Cotta, ein guter Redner, Cic. Brut. 55. Cic. Caecin. 33 cet. Not. auch ist a) Cotta (orum) ein gewisses Würfelspiel, z. E. quae de alea sive, ut vocant, cottis cet., Cod. Iust. I, 4, 25. b) Cottae ein gewisses Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 in. sect. 7. c) Cotta oder Cottes (Cotes), ae, ein Vorgebirge nebst einer Stadt in Mauritan. Tingitan.: Cottes als Vorgebirge steht Ptolem.; und heißt sonst Ampelusia, s. Ampelusia: Cotta als Stadt steht Plin. H. N. V, 1 in. sect. 1 Hard., (wo Ed. Elzev. Cotes hat) XXXII, 2 ante med. sect. 6 Hard. (wo in Ed. Elzev. Gotta steht).

Cottăbus, i, *m.* (κότταβος) ein klatschendes Getös, Klatsch, z. E. der Schläge, z. E. bubuli cottabi in te crepent *i. e.* verbera, Plaut. Trin. IIII, 3, 4. Auch pflegten die Alten (z. E. Griechen) bey Schmausereyen den Rest des Weins im Trinkgeschirr mit Heftigkeit (zur Lust) so an die Erde zu schütten, daß es ein Getös verursachte, und dieß Getös heißt Cottabus.

Cottāna, Coctōna, Coctāna, Cotāna, Cotōna, orum, (κόττανα, εἶδος συκῶν μικρῶν Hesych. ex Hard. ad Plin.: daher scheint cottana wohl die richtigste Schreibart zu seyn, und coctana oder coctona die schlechteste. Vossius in Etymol. vermuthet, der Name komme aus dem Hebr. Katon *i. e.* parvus) eine Art kleiner trockener Feigen, Martial. VII, 52, 7. XIII, 27, 2. Plin. H. N. XIII, 5 sect. 10. Iuvenal. III, 83. Stat. Sylv. IIII, 9, 28.

Cottes, ae, ein Vorgebirge, s. Cotta.

Cottĭānus, a, um, i. q. Cottius, Cottisch, z. E. Alpes, Tacit. Hist. I, 61. IIII, 68: civitates, (Völker, Staaten) *i. e.* da befindlich, da wohnend, Plin. H. N. III, 20 prope fin. sect. 24: die Hauptstadt und Residenz des Königs Cottius hieß Segusio (Segusium).

Cottiara, ae, Stadt in Indien diesseit des Ganges und Hauptstadt der Aier (Aiorum), Ptolem.

Cottĭus, a, um, einem gewissen Könige auf den Alpen, Cottius, gehörig, von ihm benannt, Cottisch, z. E. Alpes Cottiae, Tacit. Hist. I, 87. Sie trennen Frankreich von Italien und insbesondre Piemont vom Delphinat, und hatten den Namen von dem Könige Cottius, dessen Name vorkommt Suet. Tiber. 37 und Ner. 18. Er war ein Freund des K. Augustus, Ammian. XV, 5 (25); nach seinem Tode machte Nero das Land zu einer römischen Provinz, Suet. Ner. 18.

Cotto-

Cottobara, ae, Stadt 1) in Gedrosia, Ptolem. 2) in Indien diesseit des Ganges am Meerbusen, der vom Ganges den Namen führt, Ptolem.

Cotton, onis, eine Stadt in Asien und zwar in Aeolis, Liv. XXXVII, 21.

Cottonara (regio), eine Gegend in Indien, woher man Pfeffer holte, Plin. H. N. VI, 23 prope fin. sect. 26.

Cottus (os), i, 1) Sohn des Uranos in der Erde, einer von den hunderthändigen, und Bruder, des Briareus, Hesiod. Theog. 149, 618 und 714. Apollod. I, 1, 1 Ed. Heyn. 2) ein König in Thracien, Cic. Pis. 34: dieser Name ist wohl so viel als Cotys.

Cŏtŭla oder Cŏtȳla, ae, *f.* (κοτύλη) 1) Hohlung, z. E. des Fußes oder der Hand. 2) ein hohles Geschirr: daher ein kleines Gefäß oder auch Maaß von einem halben Nösel (sextarius), folglich so viel als eine hemina, Fannius de pond. et mens. 12. Coel. Aur. Chron. IIII, 3 sect. 68. Martial. VIII, 71, 8. Pallad. XII, 10.

Coturnĭum, *i. e.* vas, quo in sacrificiis vinum fundebatur, Fest., vielleicht steht es (durch eine verderbte Aussprache) statt Gutturnium.

Coturnix, īcis, *f.* die Wachtel, Ovid. Am. II, 6, 27. Plin. H. N. X, 23 post med. sect 33: auch als ein Liebkosungswort, Plaut. Asin. III, 3, 76, doch wohl nur in tändelnder Sprechart. Not. die erste Sylbe steht kurz, Ovid. Am. II, 6, 26. Iuvenal. XII, 97: lang, Lucret. IIII, 645.

Cotus, i, ein König, statt Cotys, z. E. Gen. Coti, Nep. Iphicr. 3 Ed. Staver.

Cotyaïon (um), i, (Κοτυάειον Strabo, Ptolem. et Steph. Byz.) eine Stadt in Phrygien, Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 41. Not. statt Cotyaion, läßt sich auch schreiben Cotyaëum, wie sich von selbst versteht.

Cotyla, s. Cotula.

Cŏtȳlēdon, ōnis, *f.* (κοτυληδών) ein gewisses Kraut, insgemein Nabelkraut, oder Frauennabel genannt, Plin. H. N. XXV, 13 med. sect. 101.

Cŏtȳōrum, i, (Plin. H. N. VI, 4 sect. 4) oder Cotyora, orum (Κοτύωρα Plur. Xenoph. Exped. Cyr. V, 5 §. 3 und 4) oder Cotyoros (Κοτύωρος Strabo) eine Stadt in Pontus am schwarzen Meere.

Cŏtys, ȳos, der Name eines Thracischen Königs, Caes. B. C. III, 4. Nep. Iphicr. 3 und Timoth. 1. Ovid. Pont. II, 9, 2 seqq. Tacit. Ann. II, 64, wo es anders einerley Person ist: auch eines Königs in Kleinarmenien, Tacit. Ann. XI, 9: daher vielleicht Cotynus, a, um, Thracisch: daher Cotynus scil. equus, der Name eines Wettrennpferdes (equi circensis), Inscript. ap. Gruter. p. 337.

Cŏtyttĭus, a, um, (Κοτύττιος) Cotyttisch, die Cotytto betreffend, dahin gehörig: daher Cotyttia, scil. sacra oder solennia, das Fest der Cotytto, das von den Priestern, Baptae genannt, begangen wurde, Horat. Epod. XVII, 56. Virg. Catalect. VII, 19. Dieses Fest schreibt sich aus Thracien her, Strabo.

Cŏtytto, us, *f.* (Κοτυττώ) die Göttinn der Schamlosigkeit oder Unzüchtigkeit, Iuvenal. II, 92.

Coveliăcae, arum, Ort oder Stadt in Vindelicien, Tab. Peuting.

Cŏvīnārĭus, a, um, mit Wagen (covinis) sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. covinarius scil. miles, der zu Wagen ficht, Tacit. Agric. 35 und 36. S. Covinus.

Cŏvinnus statt covinus, s. Covinus.

Cŏvīnus, i, *m.* (Voßius in Etymol. sagt: Sane *cowain* hodieque Britannis est in vehiculo vehere) eine gewisse Art von Wagen, a) zur Reise, Martial. XII, 24, 1. b) zum Fechten, der Belger und Britten, Mela III, 6 med. Lucan. I, 426. Sil. XVII, 418: cf. Covinarius. Not. auch schreibt man covinnus.

Cŏūnus, i, (Κωοῦνος) oder Coveunus, i, (Κοουήννος) eine Insel in Britannien am Ausflusse der Themse, Ptolem.

Cōus, a, um, s. Coos.

Cŏūtor, usus sum, 3. umgehen mit jemanden oder mit einander, z. E. non enim coutuntur Iudaei Samaritanis (οὐ γὰρ συγχρῶνται etc.), Vulgata Iohann. IIII, 9.

Covum, i, *n.* *i. e.* cavum in aratro sub iugo medio, quo bura extrema immittitur, Varr. L. L. IIII, 31. Ist also statt cavum.

Coxa, ae, *f.* (nach Einigen von coire; nach Voss. in Etymol. von κοχώνη s. κοχώνιον *i. e.* femur, coxa) 1) die Hüfte, z. E. perfricare coxas et poplites oportet, Cels. IIII, 20 post init.: ubi dolor in imo ventre et coxis est, Ibid. II, 7 post init. und öfter, z. E. Ibid. V, 26 n. 13. VIII, 10 n. 5. Martial. VII, 19, 5. 2) Hüftbein, z. E. coxam fregit, Plin. Epist. II, 1 ante med. §. 5, und öfter, z. E. Cels. VIII, 1 prope fin. auch kann aus n. 1 einiges hieher gehören.

Coxendix, īcis, *f.* (von coxa) 1) die Hüfte, Plaut. Bacch. V, 2, 40. Varr. R. R. I, 20, 1. Cels. VII, 30 extr. Suet. Aug. 8. Plin. H. N. XXIIII, 10 prope fin. sect. 49. 2) Hüftbein, z. E. item ossa ex acetabulis pernarum, circa quae coxendices vertuntur, Plin. H. N. XXVIII, 11 prope fin. sect. 49: herba — pingui folio et concavo, ut coxendices, Ibid. XXV, 13 med.

13 med. sect. 101; und öfter, z. E. Ibid. X, 61 sect. 81.

Cozola, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Crabra, auch aqua Crabra, eine Wasserleitung, oder ein Wasser, das aus dem Gebiete von Tusculum nach Rom geleitet wurde; aqua Crabra steht Cic. Agr. III, 2 extr.: bloß crabra scil. aqua steht Cic. ad Diverſ. XVI, 18.

Crabro, ōnis, m. (nach Voss. von κέρας cornu, quasi cerabro) die Horniß, Ovid. Met. XI, 335. XV, 368. Virg. Georg. IIII, 245. Plin. H. N. XI, 21 sect. 24: irritare crabrones, Plaut. Amph. II, 2. 75, ein Sprichwort, ins Wespennest stören, sich Verdruß zuziehen.

Cracca, ae, f. eine Art Hülsenfrüchte, Plin. H. N. XVIII, 16 post init. sect. 41, vermuthlich Vogelwicke.

Cracentes i. e. graciles, Fest., wo er eine Stelle des Plautus anführt; hat es damit seine Richtigkeit, so ists das Particip. von Craceo, ere, statt Graceo, woher gracilis etc.

Craceo, ui, 2. s. Cracentes.

Crăgus oder Crăgos, i, m. (Κράγος) 1) ein Berg an der Küste Lyciens, Horat. Od. I, 21, 8. Ovid. Met. VIIII, 645: auch als Vorgebirge, Plin. H. N. V, 27 post med. sect. 27 und 28. Not. man findet auch Gragus, z. E. Gragi, Horat. in einigen Editt. 2) ein Vorgebirge Cariens an Lyciens Gränzen, Scylax. 3) ein Fels in Cilicien am Meere, Strabo.

Crambe, es, f. (κράμβη) Kohl, und zwar (nach Plin.) 1) eine Gattung des Kohls (brassicae) mit dünnern Blättern, die aber dicht stehen, und bitterer, Plin. H. N. XX, 9: crambe repetita, Iuvenal. VII, 154, wieder aufgewärmter Kohl; ein Sprichwort von öfterer Wiederholung einer Sache.

Crambūsa (Strabo und Ptolem.) oder Crambussa, ae, (Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35) eine Insel in der Gegend von Cyprus: auch eine Stadt in Lycien, Strabo.

Cranăe, es, f. eine Insel 1) bey Gythium in Laconica, Pausan. Lacon. 22. 2) bey Attica, hernach Helena genannt, Hom. Il. γ, 445, und Strabo; wo nicht etwa κραναῇ (κραναή) hier aspera bedeutet.

Cranăos, i, Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29.

Cranăus, i, (Κραναός) König in Attica, Schwiegervater des Amphictyon und Nachfolger des Cecrops, Apollod. I, 7, 2. Pausan. in Attic. 2.

Cranda, Stadt in Aethiopien oder doch an der Gränze, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Cranēum (ĭum), i, (Κράνειον) ein Cypressenhain bey Corinth, wo Diogenes der Cyniker wohnte, Pausan. in Corinth. 2.

Cranĭa, ae. 1) ein Berg in Epirus bey Ambracia, Plin. H. N. IIII. 2 sect. 3. 2) ein Ort oder Flecken daselbst, Steph. Byz.

Cranĭum, i, n. (κρανίον) 1) Hirnschale, Hirnschädel, scheint nicht vorzukommen. 2) (Κράνιον Steph. Byz.) Stadt in Cephallenia: daher Cranii, die Einwohner, Liv. XXXVIII, 28.

Crannon, onis, s. Cranon.

Cranon, onis, (Κράνων) eine Stadt in Thessalien in der bekannten Gegend Tempe, Cic. Orat. II, 86. Plin. H. N. IIII, 8 sect. 15. Quintil. XI, 2, 14. Liv. XXXVI, 10. XXXXII, 64 und 65 und Strabo und Plutarch.: daher Cranonius, a, um, z. E. ager, Liv. XXXXII, 64. Not. man schreibt auch Crannon.

Cranto, us, f. (Κραντώ) Tochter des Nereus und der Doris, folglich eine Meernymphe, Apollod. I, 2, 6.

Crantor, ŏris, 1) Sohn des Amyntor und Bruder des Phönix, Ovid. Met. XII, 367. 2) ein berühmter academischer Philosoph von der Alten Academie, gebürtig aus Soli in Cilicien, und Schüler des Xenocrates, Cic. Acad. I, 9. IIII, 44. Cic. Tusc. I, 40. Horat. Epist. I, 2, 4. Diog. Laert. IIII, 24 seqq.

Crāpŭla, ae, f. (κραιπάλη) 1) das Uebermaaß, des zu sich genommenen starken Getränkes, der Rausch, z. E. crapulam edormi et exhala, Cic. Phil. II, 12, schlaf den Rausch aus: so auch qui nondum etiam Aproniani convivii crapulam exhalassent, Cic. Verr. III, 11 extr.: so auch obdormivi crapulam, Plaut. Most. V, 2, 1 Ed. Gron.: crapulae plenus, Liv. VIIII, 30. XXXIII, 48: crapulam excutere, Liv. XXXX, 14 in., i. e. machen, daß er vergeht, benehmen: Iris crapulas quoque et orthopnoeas discutit, Plin. H. N. XXI, 20 ante med. sect. 83: cibo et crapula distentos gravia somniare, Apul. Met. I post med. p. 110, 17 Elmenh.: crapula madens et noctis deceptus caligine, Ibid. III post med. p. 137, 21 Elmenh.: At miles ille tandem velut emersus gravi crapula, nutabundus tamen etc., Ibid. VIIII prope fin. p. 237, 1 Elmenh. 2) was einen Rausch macht: daher heißt Harz, womit man die Weine zurichtete, crapula, weil dadurch der Kopf berauscht wird, z. E. E diverso crapula compesci feritatem (vini) nimiam, frangique virus, Plin. H. N. XIV, 20 ante med. sect. 25: pugnacibus musti crapulae plus inditur, Ibid.: Alia temperies ad crapulam, Ibid. XVI, 11 sect. 22: Novicium (vinum) resinatum nulli conducit; capitis dolorem et vertiginem facit;

cit; ab hoc dicta crapula, Ibid. XXIII, 1 post med. sect. 24.

Crăpŭlārĭus, a, um, (von crapula) den Rausch betreffend, dahin gehörig, wider den Rausch, z. E. unctiones, Plaut. Stich. I, 3, 74 Ed. Gronov. *i. e.* wider den Rausch oder beym Weintrinken.

Crăpŭlātus, a, um, s. Crapulo.

Crăpŭlentus, a, um, (von crapula) berauscht, z. E. vinoque consulto distentus et crapulentus, silenti nocte oppressis altiore somno custodibus, Ammian. XXVIIII, 6 (34), wie Valesius liest; andre lesen crapulentis silenti etc. und so hat Ed. Lindenbr. p. 436.

Crăpŭlo, are, (von crapula) berauschen, z. E. crapulatus a vino, Vulgata Psalm. LXXVII, 65.

Crăpŭlōsus, a, um, rauschvoll, z. E. libidines, Iul. Firm. VIII, 20.

Cras, *Adv.* a) morgen, Cic. Attic. XII, 44: cras mane, Ibid. XIII, 30. Terent. Phorm. III, 2, 46, *i. e.* morgen früh. b) auf Morgen, z. E. cras te non vocavi, Martial. II, 37 extr.: auch steht Cras substantive, z. E. cras istud quando venit? Martial. V, 59, 2, wann kommt dieser Morgen *i. e.* morgende Tag? daher Cras hesternum, Pers. V, 68, statt der gestrige Tag, von dem es hieß: Morgen: und aliud cras, Ibid.

Crāsis, is, *f.* (κρᾶσις) *i. e.* Vermischung. Daher heißt so bey den Grammatikern die Zusammenziehung zweyer Vocale in einen einzigen oder in eine Sylbe, z. E. oti statt otii cet.

Craspedites (ac) sinus, ein Meerbusen in Bithynien, am Propontis, sonst sinus Astacenus oder Olbianus genannt, Plin. H. N. V, 32 post med. sect. 43.

Crassāmen, ĭnis, *n.* (von crasso, are) i. q. crassamentum, das Dicke, z. E. das sich unten setzt, z. E. semper in requieta aqua crassamen aliquod in imo reperitur, Colum. XII, 25, 2: decoquuntur, donec crassamen in modum faecis exsistat, Ibid. XII, 42, 2.

Crassāmentum, i, *n.* (von crasso, are) i. q. crassamen, 1) das Dicke, das sich unten setzt, der Bodensatz, z. E. aliquid crassamentum in imo simile faeci reperitur, Colum. XII, 12 §. 1. 2) die Dicke, z. E. surculi duo erant teretes, oblonguli, pari crassamento, Gell. XVII, 9 post init.: ulmus cardinibus crassamentisque portarum aptissima, Plin. H. N. XVI, 40 med. sect. 77 Ed. Hard., *i. e.* die Dicke oder Verdickung, Dickmachung, Dichtmachung: andre Edd. haben assamentis. 3) Verdickung, Verdichtung, Dichtmachung, Dickmachung, z. E. portarum, Plin. H. N. s. vorher.

Crasse, *Adv.* (von crassus, a, um) dick, dicht oder stark, grob, wenn letztres beyde so viel ist als dick, dicht, z. E. stark vergolden, verpichen rc., z. E. vasa crasse picare, Colum. XII, 43 (44), 5, *i. e.* dick, stark verpichen: so auch creta figulari recentia mala crasse illinire, *i. e.* dick beschmieren, Ibid. XII, 44 (46), 5: gypso totam faciem cum fronte, et maxime nares crasse oblinire prodest, Scrib. Larg. compos. 46 med.: daher 1) grob, plump, ungeschickt, z. E. carmen crasse compositum, Horat. Epist. II, 1, 76. 2) nicht recht hell, dunkel, z. E. gemmae crassius nitent *i. e.* dunkler, matter, nicht recht helle, Plin. H. N. XXXVII, 7 extr. sect. 31: so auch Non translucet molochites, spissius virens et crassius quam smaragdus, Ibid. 8 prope fin. sect. 36: auch vom Verstande, *i. e.* plump, nicht genau, nicht gehörig, nicht fein rc., z. E. aliquid crasse intelligere et summatim, et obscure, Senec. Epist. 121 med., *i. e.* dunkel, nicht helle, nicht deutlich, nicht genau.

Crassēdo, ĭnis, *f.* (von crassus, a, um) 1) die Dicke, 2) daher tropisch, ingenii, Fulgent. in continent. Virgil. *i. e.* Dummheit.

Crassesco, ĕre, (von crassus) dicht oder dick werden, dick oder stark werden, z. E. satis caeparum capita crassescunt, Plin. H. N. XVIIII, 6 ante med. sect. 32, *i. e.* dick, stark werden: so auch ita crassescere (caepas Ascalonias), Ibid. kurz vorher: quadrupedibus pili senectute crassescunt, Ibid. XI, 39 prope fin. sect. 94: vinum, z. E. Quo generosius vinum est, hoc magis vetustate crassescit et in amaritudinem corpori minime utilem coit, Ibid. XXIII, 1 post med. sect. 22: mel, Ibid. XI, 13 sect. 13: aer — crassescat in nubes, Ibid. II, 43 sect. 44: daher 1) hart werden, z. E. crassescente limo rigoribus hibernis usque in duritiem pumicis, Ibid. XXXIII, 5 in. sect. 26. 2) fett werden, dick und fett werden, z. E. turtures, z. E. nec quia (turtures) tritico vel aliis frumentis minus crassescant, Colum. VIII, 9 §. 2: nec aliunde sues magis crassescunt, Plin. H. N. XIII, 18 sect. 32 extr.

Crassĭānus, a, um, Crassisch, *i. e.* was dem Crassus gehört, ihn betrifft, ihm widerfährt, oder auch von ihm benannt, z. E. exercitus Crassianus, Vellei. II, 82, *i. e.* Crassi: so auch clades, Plin. H. N. VI, 16 ante med. sect. 18. Flor. IIII, 9, *i. e.* da M. Licinius Crassus von den Parthern geschlagen wurde und umkam: cf. Cic. Divin. II, 9, wo dieses Unglück erzählt wird.

Crassĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von crassifico) 1) das Dichtmachen, Dickmachen, 2) die Dicke, Dichtheit, z. E. viscosa, Coel. Aur. Chron. V, 3.

Crassĭfĭco, are, (von crassus und facio) 1) dick oder dicht machen, Coel. Aur. Chron. II, 14. IIII, 3. 2) fett machen, dick und fett oder wohl beleibt machen, z. E. corpus, Ibid. V, 2.

Crassĭpes, ĕdis, (von crassus und pes) dickfüßig; war ein Zuname der Furischen Familie, z. E. der Prätor M. Furius Crassipes, Liv. XXXVIII, 42 in.: bekannt ist besonders Furius Crassipes, der Schwiegersohn des Cicero, Cic. ad Diverf. I, 7 extr. Cic. Q. Fr. II, 5 und 6 in.: auch Cic. Attic. IIII, 5 extr.

Crassĭtas, ātis, *f.* (von crassus, a, um) i. q. crassitudo, die Dichtheit, die Dicke, z. E. aëris crassitas densa, Apul. de mundo ante med. p. 65, 15 Elmenh.

Crassĭties, ei, *f.* (von crassus, a, um) i. q. crassitudo, die Dichtheit, die Dicke, z. E. inter quos pectus et venter crustata crassitie reluctabant, Apul. Met. VII post init. p. 189, 38 Elmenh.

Crassitius, i, L. Crassitius mit dem Zunamen Pasides (doch will Casaubon. Pasicles lesen) aus Tarent, ein Freygelassener und Grammatiker in Rom, der auch den Julius Antonius, Sohn des Triumvir Antonius, unterrichtete, Sueton. in Grammat. 18.

Crassĭtūdo, ĭnis, *f.* (von crassus, a, um) 1) die Dicke oder Dichtheit einer Sache, z. E. aëris, Cic. Divin. I, 49: mellis, z. E. Hirci fel — admixto caseo cum sulphure —, ut mellis sit crassitudo, Plin. H. N. XXVIII, 12 ante med. sect. 50, *i. e.* daß es so dick als Honig wird: so auch quae simul usque ad crassitudinem mellis incoquuntur, Celf. V, 28 n. 16: aquarum, Apul. de mundo ante med. p. 61, 13 Elmenh.: crassitudo fiat quasi emplastrum, Cato R. R. 39: parietum, Caes. B. C. II, 8: columnarum, Vitruv. IIII, 4: postium, Plaut. Most. III, 2, 132: genarum crassitudines, Plin. H. N. XXXII, 9 ante med. sect. 31, *i. e.* dicke, geschwollene Augenlieder: extremitas, in qua nulla crassitudo sit, Cic. Acad. IIII, 36. 2) das Dicke, das sich setzt, der Bodensatz, z. E. tunc terere et crassitudinem (psyllii) illinere oportet cuique dolori et collectioni, Plin. H. N. XXV, 11 extr. sect. 90. 3) die Höhe, z. E. coriorum, der Lagen, Vitruv. II, 8: so auch graduum, Ibid. III, 3: capituli, Ibid.

Crassĭvĕnĭus, a, um, (von crassus, a, um und vena) dickaderig, z. E. acer, Plin. H. N. XVI, 15 sect. 26, eine Art Ahornbäume.

Crasso, avi, atum, are, (von crassus, a, um) dick machen, dicht machen, z. E. pili mei crassantur in setas, Apul. Met. III post med. p. 139, 39 Elmenh., *i. e.* verdickten sich in *rc.*, folglich verwandelten sich in *rc.*: aer crassatus, Ammian. XVIIII, 4 (7).

Crassus, a, um, (Vossius vermuthet von caro oder κρέας *i. e.* caro, folglich quasi carassus oder creassus) 1) dick oder dicht, z. E. crassissimus aer, Cic. Nat. D. II, 6: so auch coelum crassum, Cic. Fat. 4: crassior arbor, Cato R. R. 28: pollex crassior ceteris (digitis), Plin. H. N. XI, 43 sect. 99: intestinum crassum, Varr. L. L. IIII, 22: arena crassior laxioribus segmentis terit et plus erodit marmoris, Plin. H. N. XXXVI, 6 prope fin. sect. 9: nucleus, Ibid. cap. 25 sect. 31: toga, Horat. Sat. I, 3, 15: volumen, Martial. V, 79: tenebrae, z. E. Latent ista omnia crassis occultata et circumfusa tenebris, ut nulla acies humani ingenii tanta sit, quae penetrare in caelum — possit, Cic. Acad. IIII, 39 in.: cruor, Virg. Aen. V, 496: paludes, Ibid. Georg. II, 110: nebula, Auct. B. Hisp. 6: pituita, Plin. H. N. XX, 17 ante med. sect. 69: crassa fila, Ovid. Her. VIIII, 77: unguentum, Horat. Art. 375: imber aquae crassae, Martial. XII, 26, 10 *i. e.* ein dichter oder großer, starker Regen. Not. tres digitos crassos, drey Finger dick, Cato R. R. 40: daher a) fett, z. E. turdi, Martial. II. 40, 3: agri, Cic. Flacc. 29. b) ungeschickt, plump, unmanierlich, nicht fein, z. E. munusculum crasso filo, Cic. ad Diverf. VIIII, 12, *i. e.* schlecht: crassa Minerva, Horat. Sat. II, 2, 3, *i. e.* nicht feine, nicht polirte, Gelehrsamkeit: nomen, z. E. nomina crassiora terris, Martial. XII, 18, 12: turba, Ibid. VIIII, 23, 2: negligentia, Ulpian. in Pandect. XXII, 6, 6: infortunium, Plaut. Rud. III, 5, 53. c) grob, derb, arg, groß, z. E. negligentia, Pandect. s. vorher: infortunium, Plaut. s. vorher: imber aquae crassae, Martial. s. vorher. 2) Crassus ist auch ein Zuname der Licinischen Familie, Cic. Brut. 36 seqq. z. E. L. Licinius Crassus, ein berühmter Redner, P. Licinius Crassus, der Reiche genannt, Cic. Offic. II, 16: M. Crassus, der (obgleich unrecht) sogenannte Triumvir, der auch sehr reich war, der sich bekanntlich mit dem Pompejus und Cäsar vereinigte, endlich als Landvogt nach Syrien ging, mit den Parthern Krieg führte, aber von ihnen geschlagen wurde und sein Leben verlor, s. Crassianus, a, um.

Crastĭnus, a, um, 1) morgend, z. E. dies, Cic. Attic. XV, 8. Plaut. Stich. IIII, 2, 55: daher crastino die oder bloß crastino, *i. e.* morgenden Tags oder morgen, z. E. crastino seges non metetur, Gell. II, 29 ante med. §. 9, wofür auch die crastini steht, Plaut. Most. IIII, 1, 25. Gell. II, 29 ante med. §. 7: cf. Gell. X, 24 post med., wo Gellius sagt, daß die Alten nicht nur die quinti, die noni, die

die pristini, sondern auch die crastini statt quinto, nono, pristino, crastino gesagt haben: daher in crastinum differre, scil. diem oder tempus, Cic. Orat. II, 90 extr. Nep. Pelop. 3: so auch öfter in crastinum, z. E. Plaut. Cas. III, 5, 43 und Pseud. extr. 2) statt cras, z. E. crastinus adspicis, Sidon. carm. ult. v. 21. 3) statt sequens, futurus, z. E. aetas, Stat. Theb. III, 562: hora, Virg. Georg. I, 425: Fertilitas adsidua ei (arbori) subnascente crastino fructu, Plin. H. N. XIII, 9 in. sect. 17 *i. e.* indem sogleich die folgende Frucht wächst, folglich wenn eine abgebrochen, so wächst (folgt) die folgende Frucht; wo man nicht crastino scil. die verstehen will *i. e.* am folgenden Tage rc.: daher crastinum scil. tempus: daher in crastinum, z. E. differre, s. vorher.

Crasus (os), i, eine Stadt in Großphrygien, Hierocl.

Crataegis, is, *f.* ein gewisses zur Venus reizendes Kraut, Plin. H. N. XXVI, 10 med. sect. 63. Aber Crataegon, ōnis, oder Crataegos, ein gewisser Baum, z. E. Theophrastus arboris genus intelligi voluit crataegon sive crataegona (Ed. Elz. crataeogonon sive crataeogona), quam Itali aquifoliam vocant, Ibid. XXVII, 8 post med. sect. 40: die Worte des Theophrastus Hist. III, 15 sind: *Κράταιγος δ' ἔστι, ἢ δε κραταιγόνα καλοῦσι.*

Crataegum oder Carthēgon, *i. e.* granum buxi, Plin. H. N. XVI, 30 in. sect. 52. Ersteres hat Edit. Harduin.; letzteres Ed. Elzev. nebst andern ältern Edd.

Crătaeis, ĭdis, *f.* (Κραταιΐς Homer. Odyss. M, 124) 1) die Mutter der hernach in einen Fels verwandelten Scylla, Ovid. Met. XIII, 749. Virg. Cir. 66. Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10. 2) Crataeis oder Cratais, ein Fluß in Italien und zwar unten im Bruttischen, Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10, soll eben die Mutter der Scylla seyn, wie Plinius sagt; Ed. Hard. hat aus MSS. Cratais, andre haben Crataeis.

Crataeogŏnon, i, *n.* (κραταιόγονον) und Crataeogonos, (κραταιόγονος) sind zwey verschiedene Kräuter, Plin. H. N. XXVII, 8 med. sect. 40; ersteres sieht einer Weizenähre ähnlich und hat viel Halme, die aus einer Wurzel hervorwachsen: letzteres heißt auch sonst thelygonos.

Cratais, s. Crataeis.

Cratas, ae, *m.* ein Berg in Sicilien, Ptolem.

Cratēa, ae, eine Stadt, s. Cratia.

Crateae (insulae), Inseln bey Illyrien, Ptolem.

Crāter, ēris, *m.* (κρατὴρ von κεράννυμι oder κεράω contr. κράω *i. e.* misceo) 1) der Crater *i. e.* ein großes vertieftes Gefäß, worin die Alten den Wein mit Wasser vermischten, und daraus, nach unserer Art, in die Gläser schöpften, Mischgeschirr, Mischkessel oder Schale rc., Virg. Aen. I, 724 (728). II, 765. VIIII, 165. Ovid. Fast. II, 251. V, 522. Curt. VIIII, 10 §. 25: daher 2) wegen der Aehnlichkeit jede runde Vertiefung, jedes runde vertiefte Behältniß, z. E. a) ein Oelgefäß, Virg. Aen. VI, 225. Martial. XII, 32, 12: auch zum Wasserschöpfen, Naev. ap. Non. cap. 15 n. 36; doch steht hier Ablat. crateris, folglich von cratera, ae, welches aber einerley ist. b) der Kessel oder Becken oder Trog, worein das Quellwasser springt, Plin. Epist. V, 6 post med. §. 23. c) der Kessel oder Oeffnung eines feuerspeyenden Bergs, Plin. H. N. III, 8 ante med. sect. 14. Apul. de mundo post med. p. 73, 4 Elmenh. d) die Oeffnung in der Erde, die sich Pluto machte, Ovid. Met. V, 423. e) ein Meerbusen bey Bajä, Cic. Attic. II, 8. 3) ein gewisses Gestirn, Ovid. Fast. II, 244.

Crātēra, ae, *f.* statt Crater, steht häufig, z. E. als ein Trink- oder Mischgefäß, Cic. Verr. IIII, 59 in. Horat. Od. III, 18, 7: auch Apul. Flor. IIII post med. p. 363, 2 Elmenh., wo prima cratera — secunda — tertia steht: crateris aureis, Curt. VIIII, 10 prope fin.: auch als Geschenk für die Gottheit, z. E. für den Delphischen Apollo, Liv. V, 25 extr. und 28 in.: für den Hercules, Curt. IIII, 8 extr.: auch steht Cic. ad Divers. VII, 1 ante med. craterarum tria millia cet., wo Grävius cetrarum lesen will: aber können in einem Schauspiele nicht eben so wohl craterae (erbeutete) als cetrae vorkommen? Ferner zum Wasserschöpfen, z. E. Naev. ap. Non. cap. 15 n. 36: Endlich als Gestirn, Cic. Arat. 219, welcher Vers auch Cic. Nat. D. II, 44 extr. steht. Not. man findet auch cretera, creterra.

Craterītes, ae, *m.* scil. lapis, ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56; Plinius sagt, er sey praedurae naturae, folglich vermuthlich von *κρατερὸς*, folglich *Κρατερίτης*.

Crātĕrus, i, (Κρατερὸς) 1) ein Arzt zur Zeit des Cicero, Cic. Attic. XII, 13 und 14 extr. Horat. Sat. II, 3, 16. Pers. III, 65. 2) ein General Alexanders des Großen, Nep. Eum. 2. Curt. VI, 6, 33. Plin. H. N. XXXV, 13 sect. 47. 3) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. 33. 4) ein berühmter Bildhauer, Ibid. XXXVI, 5 post med. sect. IIII, 11.

Crātes, is, *f.* (von *κρατεῖν*, tenere, quia lignum unum alterum tenet, sagt Vossius in Etymol.: oder vielleicht wie crater von *κεράννυμι*, *κεράω* oder *κράω* misceo, quia ligna inter se miscentur) 1) alles,

1) alles, was aus Holz oder andrer Materie geflochten ist, jedes geflochtene Werkzeug, eine Flechte, Hürde, Rost, z. E. crates stercoraria, Varr. R. R. I, 22 §. 3. Cato R. R. 10: pastorales crates, Colum. XII, 15, 1: Claudensque textis cratibus laetum pecus, Horat. Epod. II, 45, *i. e.* Hürde, Horde: uvas in crate disponito, ibid. cap. 16 §. 2: daher crates eine Ege, z. E. crates dentata, Plin. H. N. XVIII, 18 extr. sect. 48: so auch viminea, z. E. vimineas trahit crates, Virg. Georg. I, 95, *i. e.* eget: cratibus pontem contegere, Caes. B. G. IIII, 17: argentea *i. e.* Rost, Petron. 31 extr.: cratibus paludem explere, Caes. B. G. VII, 58, *i. e.* nach unsrer Art, mit Faschinen. Auch war es zuweilen eine Strafe, einen Missethäter mit einer Flechte zu bedecken, und dann Steine drauf zu werfen, und so zu ersäufen, Liv. I, 51. IIII, 50: und soll diese Strafe ursprünglich Carthagisch seyn: so auch sub cratim iubeas supponi et lapides imponi, Plaut. Poen. V, 2, 65, wo der Accusativ cratim zu merken: daher 2) wegen der Aehnlichkeit von andern Dingen, z. E. crates favorum, Virg. Georg. IIII, 214: pectoris, Virg. Aen. XII, 508: so auch laterum, Ovid. Met. XII, 370: spinae (Rückgrats), Ovid. Met. VIII, 806: crates umbonum, Virg. Aen. VII, 633: aeratae crates *i. e.* Schilde, Stat. Theb. IIII, 110.

Crătes, ētis, (Κράτης, ητος) 1) ein academischer Philosoph aus Attica, Cic. Acad. I, 9. Diog. Laert. IIII, 21. 2) ein Cynischer Philosoph aus Theben, Apulei. Apol. ante med. p. 388, 1 Elmenh. und Flor. II post med. p. 350, 4 Elmenh. und Diog. Laert. VI, 87 seqq. 3) aus Mallos in Cilicien, daher er Mallotes (Μαλλώτης) heißt, ein Zeitgenoß des Aristarchus und Grammatiker, Sueton. Gramm. 2: ist vielleicht eben der, der Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20 sagt, Creta sey zuerst Curetis genannt worden; daher er auch ein Geschichtschreiber seyn könnte. 4) aus Pergamus, ein Geschichtschreiber, der allerhand wunderbare Dinge von Völkern erzählt, Plin. H. N. VII, 2 ante med. et post med. sect. 2. Aelian. Hist. An. XVII, 9. Auch könnte hierher gezogen werden aus n. 3. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20.

Cratevas, ae, ein berühmter Arzt, dessen Plinius in Hist. Nat. mehr als einmal erwähnt, z. E. XXIIII, 17 extr. sect. 102. XXV, 2 ante med. sect. 4.

Crăthis, ĭdis, *m.* (Κρᾶθις) 1) ein Fluß in Unteritalien, an der Gränze Lucaniens und des Bruttischen (Bruttiorum), der in den Tarentinischen Meerbusen fällt, und dessen Wasser die Haare blond oder weiß machen soll, Ovid. Met. XV, 315 und Fast. III, 581. Plin. H. N. III, 11 in. sect. 15. und XXXI, 2 med. Strabo und Aelian. Hist. An. VI, 42. XII, 36. 2) ein Fluß in Achaia bey der Stadt Aegae, Strabo und Pausan. in Arcad.

Cratĭa oder Cratēa, ae, (Κράτεια Ptolem.) oder Cratўa, ae, (Κρατία Hierocl.) eine Stadt in Bithynien, Anton. itin.

Crātĭcĭus oder Crātĭtius, a, um, (von crates) geflochten, aus Flechten oder geflochtner Arbeit bestehend, roſtförmig ꝛc. z. E. parietes, Vitruv. II, 8 extr. VII *i. e.* nach unserer Art Fachwerk (bey Gebäuden): craticiis podiis discernenda granaria, Pallad. I, 19, 2.

Crātĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von crates) ein kleines geflochtenes Ding, z. E. ein Rost, eine Flechte, z. E. Martial. XIIII, 221, 1. Cato R. R. 13.

Crātīnus, i, *m.* ein gewisser Comödiendichter, und zwar von der alten Comödie, die mit der größten Dreistigkeit die Fehler der Athener durchzog, Horat. Sat. I, 4, 1 und Epist. I, 19, 1. Pers. I, 123. Quintil. X, 1 med. §. 66.

Crātĭo, ire, (von crates, Ege), egen, Plin. H. N. XVIII, 28 in. sect. LXVII, 4.

Crātippus, i, (Κράτιππος) 1) aus Mitylene, ein berühmter Peripatetischer Philosoph zu Athen, bey dem des Cicero Sohn die Philosophie hörte, Cic. Offic. I, 1. II, 2. III, 2. Cic. Divin. I, 3 und 32. II, 48 seq. Trebon. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 16. Cic. fil. ibid. XVI, 21. 2) ein Geschichtschreiber und Zeitgenoß des Thucydides, beschrieb dasjenige, was Thucydides weggelassen hatte, Dionys. Halic.

Crato, ōnis, ein gewisser Arzt, Cels. VI, 7, 2. VI, 18, 2.

Crator, oris, ein Freygelassener des K. M. Aurelius Verus, und Geschichtschreiber, schrieb die römische Geschichte von Erbauung Roms an mit Verzeichnung aller Consuln und obrigkeitlichen Personen, Theophil. ad Autolyc.

Cratўlus, i, ein Philosoph, Schüler des Heraclitus und Lehrer des Plato, Diog. Laert. III, 6.

Craugiae, arum (insulae), zwey Inseln auf dem Aegäischen Meere bey Argolis dem Promontorio Spiraeo gegen über, folglich in oder am sinu Saronico, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 19.

Crĕābĭlis, e, (von creo) was gemacht oder geschaffen werden kann, z. E. materia, Apul. in Trismeg. ante med. p. 85, 12 Elmenh. und öfter, z. E. Augustin. confess. XII, 19 und 28.

Crĕāgra, ae, *f.* (κρεάγρα) eine Fleischgabel, Martian. Cap. 9 extr.: auch Vulgata 2 Chron. IIII, 11 und Ierem. LII, 18.

Creāmen, ĭnis, *n.* (von creo) Schöpfung, oder was erschaffen ist, oder Stoff der Schöpfung, z. E. cuncta — fluxo creamine constant, Prudent. Hamart. 505.

Creātio, ōnis, *f.* (von creo) das Machen oder die Verfertigung, Verursachung rc., z. E. 1) die Erwählung zu einem Amte, z. E. magistratuum, Cic. Leg. III, 3: tutoris, Papinian. in Pandect. XXVI, 7, 39 §. 6. 2) die Zeugung, Varr. L. L. V, 2: liberorum, Ulpian. in Pandect. I, 7, 15 §. 2.

Creātor, ōris, *m.* (von creo) jeder, der etwas macht, verursacht, hervorbringt rc., z. E. 1) der Hervorbringer, Urheber, Stifter, z. E. urbis, Cic. Balb. 13: rerum, Lucan. X, 266. 2) der Zeuger oder Vater, z. E. Achillis, Ovid. Met. VIII, 309; creator caelitum *i. e.* Jupiter, Senec. in Hippol. 888 *i. e.* Vater der Götter. 3) der einen zu etwas macht, ernennt, erwählt, Ernenner, Erwähler, Macher, z. E. creatoris — relatione, Cod. Iust. X, 31, 59: creator hoc nomine nihil praestare debet, Ulpian. in Pandect. L, 8, 2 med. §. 7.

Creātrix, Icis, *f.* (von creo) die etwas macht rc.: daher 1) die Hervorbringerinn, Urheberinn, z. E. rerum, Lucret. I, 623: bellorum, Sil. XV, 184. 2) die Gebärerinn, Mutter, Virg. Aen. VIII, 534. Catull. 62 de Aty v. 50. Aurel. Vict. in Epit. 40.

Creātūra, ae, *f.* (von creo) 1) das Machen, Schaffen, Hervorbringen, Erwählen zu etwas. 2) das Geschöpf, Creatur, Tertull. Apol. 30. Alcim. Avit. I, 47. Prudent. Hamart. 506.

Crēber, bra, brum, (vielleicht von cresco; Vossius möchte es lieber herleiten von dem Hebr. kabbir כַּבִּיר *i. e.* valde multus, valde magnus) 1) häufig, öfter, zahlreich, z. E. venae crebrae multaeque, Cic. Nat. D. II, 55: compellationes, Cic. ad Divers. XII, 25: (hostes) tam crebri ad terram adcidebant, Plaut. Poen. II, 38: lacus crebro salicto oppletus, Plaut. Aul. IIII, 6, 9: delectabatur crebro funali, Cic. Senect. 13, statt crebris funalibus; wo Einige lesen wollen cereo funali *i. e.* eine Wachskerze, das besser scheint, wo man nicht lieber crebro adverbialiter (häufig) verstehen und nicht zu funali, sondern zu delectabatur ziehen will: literae (Briefe) crebriores, Cic. Attic. XI, 10. Caes. B. G. V, 45: aedificia creberrima, Caes. B. G. V, 12: ignes creberrumos fieri iubet, Sallust. Iug. 106 (114): sermonem creberrimum fuisse, Cic. Phil. XIIII, 5: fama crebrior quam certior fuit, Plin. H. N. XXXVI, 26 med. sect. 66. Auch steht creber bey dem unrechten Substantiv, z. E. lucus creber arundinibus statt crebris, Ovid. Met. XI, 190, s. unten n. 3: man könnte auch hieher ziehen creberque procellis Africus, Virg. Aen. I, 85 (89), und Thucydides creber est rerum frequentia, Cic. Orat. II, 13: doch s. hernach: sonderbar steht Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9, Tiberis creber ac subitis incrementis, et nusquam magis aquis quam in ipsa Urbe stagnantibus, *i. e.* stark, groß, wo entweder ac wegbleiben oder subitus gelesen werden sollte: auch steht creber wie mehrere Adiectiva statt der Adverbiorum stehen, statt crebro, z. E. mater crebra revisit ad stabulum, Lucret. II, 3, 9: heros creber pulsat, Virg. Aen. V, 460: hostes crebri ad terram adcidebant, Plaut. s. oben: daher Crebro, *Abl.*, mit Häufigkeit, folglich oft, häufig, das adverbialiter steht, z. E. literas mittere, Cic. Attic. VI, 5 post init.: crebro Catulum, saepe me, saepissime remp. nominabat, Cic. Coel. 24 med.: Compar. crebrius, Superl. creberrime gehören zu Crebre. 2) häufig etwas thuend, stark oder reich worin, z. E. tu in eo creber fuisti, Cic. Planc. 34 in. *i. e.* hast häufig davon geredet, bist darin stark gewesen: Thucydides creber est rerum frequentia, Cic. Orat. II, 13, *i. e.* crebro usurpat, ist stark darin: te superarem (in scribendis epistolis) et in scripto (statt scribendo) multo essem crebrior quam tu, Cic. Attic. I, 19 in.: auch häufig geschehend, z. E. sonus creber lusciniae, Plin. H. N. X, 29 med. sect. 43 *i. e.* schnell hinter einander fortdauernd. Not. a) crebrissimus statt creberrimus, z. E. Gell. II, 30 in. Ed. Gronov. fluctus — crebrissimi, doch hat Ed. Longol. creberrimi. b) crebra (neutr.) adverbialiter statt crebro, z. E. Victor equus pede terram crebra ferit, Virg. Georg. III, 500: auch steht creber dafür, wie überhaupt oft Adiectiva statt der Adverbiorum stehen, zumal bey Dichtern, z. E. heros creber — pulsat, Virg. Aen. V, 459: so auch mater crebra revisit ad stabulum, Lucret. II, 359, wo man das nicht für das Neutr. halten will, doch ists unnöthig: man könnte auch hieher ziehen hostes tam crebri ad terram adcidebant, Plaut. s. vorher: doch ists vielleicht nicht nöthig. 3) dicht, z. E. lucus creber arundinibus, Ovid. s. vorher. 4) groß, stark, z. E. fama, Plin. H. N. s. oben n. 1: Tiberis creber, Plin. H. N. s. oben n. 1: auch stark worin, z. E. in scripto, Cic. s. vorher: creber in eo fuisti, Cic. s. vorher: creber est rerum frequentia, Cic. s. vorher. 5) schnell oder schnell hinter einander, z. E. sonus lusciniae, Plin. H. N. s. vorher.

Crebesco, bui, 3. statt crebresco, s. Crebresco.

Crebre, *Adv.* (von creber) 1) häufig, oft: daher crebrius, Cic. ad Divers. V, 6: creber-

creberrime, Cic. Divin. I, 27. 2) dicht, z. E. alnus crebre fixa, Vitruv. II, 9 med.: crates ex virgis creberrime textis, Ibid. X, 20 extr.

Crebresco, brui, 3. (von creber, statt creberesco) häufig, stark, werden, zunehmen, z. E. aurae, Virg. Aen. III, 530: horror, Virg. Aen. XII, 407: sermo, Ibid. 222: fama, Tacit. Hist. IIII, 12: licentia, Ibid. Ann. III, 60: bellum, Ibid. Hist. II, 67: daher crebrescit scil. fama, *i. e.* es verbreitet sich ein Gerücht, es wird stark davon gesprochen, z. E. tum, per idoneos et secreti eius socios crebrescit, vivere Agrippam, occultis primum sermonibus, — mox vago rumore etc., Ibid. Ann. II, 39. Not. Einige schreiben Crebesco, crebui cet.

Crebrĭsūrum (scil. vallum) (von creber und sura) *i. e.* vallum crebris suris, id est, palis, munitum, Plaut. ap. Fest.

Crebrĭtas, ātis, *f.* (von creber) 1) die Häufigkeit, z. E. literarum, Cic. Attic. XIII, 18: officiorum, Cic. ad Divers. III, 1: sententiarum, Cic. Brut. 95: daher 2) die Dichte, Dichtheit, z. E. coeli (*i. e.* aëris), Vitruv. VIIII, 9.

Crebrĭter, *Adv.* (von creber) statt crebro, Vitruv. X, 19 extr.

Crebrĭtūdo, ĭnis, *f.* i. q. crebritas, Sisenna ap. Non. 2 n. 178, si lectio certa.

Crebro, *Adv.* eigentlich *Abl.* von creber, oft, häufig, s. Creber. *Comparat.* crebrius. *Superlat.* creberrime, s. in Crebre.

Crebro, are, (von creber) häufig machen, zusammen häufen, dicht machen, z. E. pexitas telae (der Spinne) crebratae, Plin. H. N. XI, 24 post init. sect. 28, Ed. Hard. Andere Edd. haben cribratae, *i. e.* dünn, fein, subtil (wie durchgesiebtes Mehl feiner ist rc.). Auch führt man an, sin crebravit (wo etwa noctes apud amicum sich verstehen läßt, und noctes geht vor), Plaut. Truc. I, 1, 29; doch haben die Edd., die ich gesehen habe, als Gronov., Taubm., Buchner., Douz. et Camerar. increbravit.

Crēdĭbĭlis, e, (von credo) glaublich, glaubenswerth, z. E. narratio, Cic. Orat. 36: credibile est, es ist glaublich, Cic. Invent. I, 30. Cic. Verr. V, 61. Cic. Orat. II, 21: auch folgt ut, z. E. Hoccine est credibile aut memorabile, tanta vecordia innata cuiquam ut siet, Terent. And. IIII, 1, 1: magnum (etwas großes) narras, vix credibile, Horat. Sat. I, 9, 52: dicit credibile, Plaut. Poen. V, 5, 50, *i. e.* glaublich, etwas Glaubliches: vix credibile dictu, Curt. V, 13 prope fin.: daher maiora credibili, Ovid. Trist. I, 49, 5, *i. e.* größer als daß mans glauben sollte: so auch fortior credibili, Ovid. Fast. III, 618: credibilior, Quintil. Decl. VII, 9: si quid est altero credibilius, Quintil. II, 17, 34.

Credĭbĭlĭter, *Adv.* (von credibilis) auf glaubliche Art, glaublich, Cic. Deiot. 6. Quintil. VI, 2 §. 19. VIIII, 2 §. 30: credibilius, z. E. Nihil his neque credibilius fingi neque vehementius exprobrari, neque manifestius ostendi potest, Quintil. IIII, 2 prope fin. §. 124.

Credĭto, are, (Frequent. von credo) glauben, z. E. defaecatam silentio vitam agere creditabam, Fulgent. Mythol. 1 post init. p. 6 Munk.

Credĭtor, ōris, *m.* (von credo) der einem Geld leiht oder geliehen hat, ein Gläubiger, Cic. Phil. VI, 4. Senec. Epist. 87 post init. Suet. Caes. 42. Plin. H. N. XXXIII, 10 in. sect. 47: auch jeder, dem man schuldig ist, z. E. für die Miethe rc. z. E. Creditores adcipiendos esse, quibus debetur ex quacunque actione, vel iure civili etc., Ulpian. in Pandect. L, 16, 10: Creditorum adpellatione non hi tantum adcipiuntur, qui pecuniam crediderunt, sed omnes, quibus ex qualibet causa debetur, Cai. ibid. leg. 11; cf. Ulpian. ibid. leg. 12: daher tropisch, der eine Gegengefälligkeit zu fordern hat, Plin. §. 10. Epist. I, 3 extr.

Credĭtrix, īcis, *f.* (von credo) die Gläubigerinn, Paul. in Pandect. XX, 5, 16. Scaev. ibid. XXXI, 1, 88 prope fin. Paul. ibid. XXXXII, 5, 38.

Credĭtum und Credĭtus, a, um, s. Credo.

Crēdo, ĭdi, ĭtum, 3. (nach Voss. in Etymol. von χρήζω *i. e.* mutuo do) trauen, vertrauen, ein Zutrauen haben, zu jemand oder etwas, z. E. militibus, Liv. II, 45, *i. e.* militum fidei, wo confidere militibus, *i. e.* militum fortitudini, entgegen gesetzt ist: amico, Cic. Rosc. Am. 39 in.: partim non credunt, Cic. ad Divers. V, 6, *i. e.* sie trauen nicht scil. mir: quibus consulibus parum creditum sit, Liv. II, 18, *i. e.* nicht recht getraut worden sey: virtuti suorum, Sallust. Iug. 106 (114): daher 1) etwas jemanden vertrauen oder anvertrauen, z. E. alicui suam vitam, Terent. And. I, 5, 37: se victori, Cic. ad Divers. IIII, 7: alicui sua consilia, Terent. Eun. I, 2, 48. Ad. V, 4, 18: cui praesidio pecua credemus? Auct. ad Herenn. IIII, 34: Num puero summam belli, num credere muros? Virg. Aen. X, 70: auch mit committere, z. E. nihil est, quod non iis — et committi et credi rectissime putem, Cic. Q. Fr. I, 1, 4: so auch quos tuae fidei potestatique senatus populusque Rom. commisit et credidit, Ibid. §. 9: auch se in aliquem oder in aliquid, z. E. in novos soles audent se gramina credere, Virg. Georg. II, 332:

332: so auch non credere hostem (Antaeum) solo oder terris statt terrae, Lucan. IIII, 647 und 653, nicht zu Boden werfen, nicht die Erde berühren lassen, weil Antäus dadurch Hülfe von der Erde bekommen hätte: daher jemanden leihen, borgen, z. E. alicui pecuniam, Cic. Rab. post. 2. Senec. Epist. 87 post init.: si habuerit, unde tibi solvat, quod ei per syngrapham credidisti, Cic. Harusp. 13 post med.: auch ohne Accusativ, z. E. nemini credat, Cato R. R. 5: credidit populis, Cic. Rab. Post. 2 post init.: so auch Cic. ad Divers. I, 7 med. §. 14. qui ei credidissent: Cic. Deiot. 3 non latroni sed regi credidit: Emam, aedificabo, credam, exigam, honores geram etc., Senec. Epist. 101 ante med.: so auch die Deutschen, z. E. er will mir nicht borgen (leihen): daher Creditus, a, um, anvertraut, geborgt: daher Creditum, *substant.*, das Geliehne, das Darlehn, die Schuld, Senec. Benef. II, 21. Quintil. VII, 2 §. 51: creditum suum totum exigere, Quintil. V, 10 post med. §. 105: solvere, bezahlen, z. E. aliter beneficium, aliter creditum solvitur, Senec. Benef. II, 34: daher alicui in creditum ire, Paul. in Pandect. XII, 1, 2. Alfen. ibid. XVIIII, 2, 31, oder abire, Ulpian. ibid. XIIII, 4, 5 prope fin. §. 18. XIIII, 6, 3, oder dare, Iulian. Ibid. XII, 1, 20, *i. e.* credere, leihen, als etwas Geliehenes, als ein Darlehn geben: und in creditum adcipere, *i. e.* etwas erhalten, das wieder gegeben werden muß, etwas als etwas Geliehnes, als ein Darlehn bekommen, Iulian. Ibid. XII, 1, 19 prope fin.: in creditum possidere, *i. e.* als etwas Anvertrautes, Geliehenes, als ein Darlehn, Ulpian. ibid. XXXXII, 1, 15 post init. §. 3: in credito esse *i. e.* anvertraut, geliehen seyn, Ulpian. ibid. XXXIIII, 2, 27. 2) trauen, Glauben beymessen, glauben, z. E. alicui oder rei, ist bekannt. Auch aliquid, *i. e.* glauben oder für wahr halten, ist auch bekannt, z. E. omnia, Cic. Divin. II, 41: audivi equidem ista, sed nunquam sum adductus, ut crederem (ea), Cic. Brut. 26 ante med.: credone tibi hoc, nunc peperisse hanc ex Pamphilo? Terent. And. III, 2, 17, *i. e.* soll ich dir das glauben, daß etc.: audivi et credo, Ibid. 31: Non impulit me, haec nunc ut crederem, Ibid. 44: daher crede mihi, Cic. Attic. VI, 6 in. VIII, 14 post init. XI, 6 post init. Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 5 med., oder mihi crede, Cic. Attic. XV, 5 post med. Cic. ad Divers. VI, 13 (14). Cic. Phil. II, 14 und öfter: beydes ist häufig, doch letzteres vornehmlich: crederes, man sollte meinen, man sollte gedacht, geglaubt haben, z. E. crederes Alexandrum inter suas necessitudines flere, Curt. IIII, 10, 23: auch mit dem Genitiv, z. E. cui omnium rerum credit, Plaut. Asin. II, 4, 53, *i. e.* in omnibus rebus, oder statt omnes res: so auch Plaut. Truc. II, 2, 52 quisquam mihi — duarum rerum creduit, *i. e.* duas res oder in duabus rebus credat: daher überhaupt glauben, dafür halten, meinen, ist bekannt, da dann, wenn das deutsche daß auszudrücken ist, der Accus. cum Infin. folgt; steht unzählige Male im Cicero und in andern Schriftstellern, z. E. Sostrata credit mihi me psaltriam hanc emisse, Terent. Ad. IIII, 4, 7: Credo ego, vos mirari, Cic. Rosc. Am. 1 in. etc. Not. a) oft steht credo Adverbialiter, vermuthlich, glaube ich, z. E. male, credo, mererer, Cic. Fin. I, 3: quo maiorem credo licentiam habeant, Caes. B. C. II, 31: credo, erit verendum mihi, ne etc. Cic. Catil. I, 2 post med. wo es ironisch steht, und öfter. b) credor steht auch statt creditur mihi, z. E. certe credemur, si etc., Ovid. Fast. III, 351, *i. e.* credetur nobis: vix equidem credar, *i. e.* credetur mihi, Ovid. Trist. III, 10, 35: so auch creditus, a, um, *i. e.* cui (postquam ei) creditum est, z. E. nec tu succense (sagt Helena zum Paris) nimium mihi (*i. e.* a me, scil. tibi) creditus aegre, Ovid. Her. XVII, 129, *i. e.* zürne nicht, daß dir von mir so schwer geglaubt worden, daß ich dir so schwer geglaubt habe: creditus adcepit cet., *i. e.* postquam ei a Medea creditum est cet., Ovid. Met. VII, 98: Cassandra non credita Teucris *i. e.* cui non creditum est a Teucris, Virg. Aen. II, 247. c) auch steht credor oft statt creditur de me, z. E. credebar sanguinis auctor, man hielt mich für etc., Ovid. Fast. III, 190: neve hoc tibi fingere credar, Ibid. Trist. III, 11, 73: Voluntaria morte interiisse creditus, Tacit. Hist. IIII, 67: Iunius — delectus a Caesare, eoque meditationes eius introspicere creditus, Ibid. Ann. V, 4. d) Creduam, as, at, statt credam, as, at, hat Plautus, z. E. creduam, Plaut. Poen. III, 5, 2: creduas, Trin. III, 1, 5: creduat, Bacch. IIII, 8, 6: so auch creduis statt credas, Plaut. Amph. II, 2, 40. Capt. III, 4, 73. Truc. II, 2, 52, vom alten Creduo. e) credier statt credi, Plaut. Pseud. II, 2, 37 und Poen. II, 43.

Creduam, Creduim cet., s. Credo zu Ende.

Crēdŭlĭtas, ātis, *f.* (von credulus) Leichtgläubigkeit, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 23. Ovid. Am. III, 14, 30 und Pont. I, 1, 44. Tacit. Ann. II, 40. XV, 11. Curt. VII, 7 post init. §. 8.

Crēdŭlus, a, um, (von credo) 1) der leicht glaubt, leichtgläubig, z. E. auditor, Cic. Font. 6: in fabulis stultissima persona est improvidorum et credulorum senum,

ſenum, Cic. Amic. 26 extr.: verba mihi dari facile patior in hoc, meque libenter praebeo credulum, Cic. Attic. XV, 16: turba, Ovid. Faſt. IIII, 312: credula res amor eſt, Ovid. Her. VI, 21: ſpes, Horat. Od. IIII, 1, 30: aures, Curt. X, 1 poſt med. §. 28: auch tropiſch, z. E. piſcis, Ovid. Met. VIII, 857: nondum ſecabant credulae pontum rates, Senec. Hippol. 530: convivia, Iuſtin. II, 10 §. 10, *i. e.* wobey man einander traut, da man es ehrlich meint, da die Freundſchaft nicht verſtellt iſt, ſ. n. 3; doch wollen Einige im Juſtinus lieber leſen crebra: auch credulus alicui, der einem leicht glaubt, z. E. ſed non ego credulus illis, Virg. Ecl. VIIII, 34, *i. e.* glaubte ihnen nicht leicht, oder glaubte ihnen nicht: ſo auch carpe diem, quam minimum credula poſtero (diei), Horat. Od. I, 11, 8, *i. e.* glaube oder traue nicht (leicht) dem folgenden Tag *i. e.* hoffe ihn nicht gewiß ꝛc.: auch mit dem Genitiv, z. E. credulus adverſi (*i. e.* dem Unglücke, *i. e.* daß es die Römer nicht verlaſſen würden), Sil. X, 478: auch mit in, z. E. in vitium, Ovid. Faſt. IIII, 312. Auch überhaupt glaubend, trauend, folglich ſtatt credens, z. E. Sed non ego credulus illis *i. e.* non credebam, Virg. ſ. vorher: quam minimum credula poſtero (diei) *i. e.* credens, Horat. ſ. vorher. 2) dem leicht geglaubt wird, z. E. fama, Tacit. Hiſt. I, 34. 3) voller Zutrauen, z. E. convivia, Iuſtin. II, 10 med., *i. e.* ohne Tücke, wobey man einander traut.

Creduo ſtatt credo, Plaut. S. Credo.

Crema, ae, eine Stadt in Oberitalien und zwar in Gallia Transpadana, am Fluſſe Serius (Serio) die noch itzt bekannt iſt: daher Cremas, atis, in oder aus Crema, dahin gehörig ꝛc. *Plur.* Cremates die Einwohner, Inſcript. ap. Grut. p. 638 n. 9.

Crĕmaste, es, *f.* (Κρεμαστή) der Beyname der Stadt Lariſſa (nicht der berühmten, ſondern einer andern) in Theſſalien und zwar in Phthiotis, Liv. XXXI, 46 und Strabo.

Cremasēa, ae, (Κρεμάσεα) Stadt in Cyprus, Nonn. XIII, 454.

Cremastēres, um, (Κρεμαστῆρες von κρεμάω vel κρεμάννυμι ſuſpendo, κρέμαμαι pendo) z. E. teſtium (teſticulorum) nervos, quos Graeci κρεμαστῆρας ab eo adpellant, quod ex illis genitales partes dependent, Colum. VI, 26, wo es alſo griechiſch ſteht; auch ſteht es Celſ. VI, 18 poſt init., aber auch mit griechiſchen Buchſtaben.

Crĕmātĭo, ōnis, *f.* (von cremo) Verbrennung, Plin. H. N. XXIII, 2 prope fin. ſect. 31. Prudent. Periſteph. VI, (de St. Fructuoſo), 88.

Crĕmātor, ōris, *m.* (von cremo) der Verbrenner, Tertull. adv. Marc. V, 16.

Crembălum, i, *n.* (Κρέμβαλον) Brummeiſen, ſcheint nicht vorzukommen.

Crēmentum, i, *n.* von Creſco, Wachsthum, Zunahme, Varr. ap. Non. 2 n. 767: ad crementa lunae morbos ſentiunt, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 55.

Crĕmĕra, ae, *f.* ein Flüßchen in Etrurien, wo die 300 Fabier umgekommen, Liv. II, 49. Ovid. Faſt. II, 205. Flor. II, 12 ante med. Gell. XVII, 21 §. 13: es fließt nicht weit von Saxa Rubra, und fällt nicht eben weit von Rom in die Tiber: daher Cremerenſis, e, dahin gehörig, z. E. clades, *i. e.* dieſer Fabier, Tacit. Hiſt. II, 91.

Crĕmĭālis, e, (von cremium) *i. e.* zum Reiß= oder Brennholze gehörig, folglich verbrennlich, z. E. arbores, Ulpian. in Pandect. XXIIII, 3, 7 poſt med. §. 12, wo in den Edd. gremiales ſteht, aber wohl cremiales zu leſen iſt.

Crĕmĭum, i, *n.* (von cremo) kleines Brennholz, Reißholz, (vielleicht von Cremius, a, um, verbrennbar ꝛc., ſcil. lignum cet.). *Singul.* ſteht in der Vulgata Pſalm. CI, 4. *Plural.* ſteht Colum. XII, 19 §. 3, wo es heißt admodum tenuibus lignis, quae cremia ruſtici adpellant: auch Plin. H. N. XII, 19 med. ſect. 42 dein forte cremia (cinnamomi) diſcerni, quodque Soli ceſſerit, relinqui ac ſponte conflagrare, Ed. Elzev. Doch hat Ed. Hard. aus Codd. gemina: vielleicht iſt cremia beſſer, zumal da drey Zeilen hernach dafür ſarmenta ſteht.

Cremmўon, ōnis, (Κρεμμυών Scylax) Stadt in Griechenland an der Gränze von Megaris und Corinth, Plin. H. N. IIII, 7 ſect. 11; heißt ſonſt Crommyon.

Cremna, ae, Stadt in Piſidien, Ptol. und Strabo.

Cremniscos, i, eine Stadt etwa zwiſchen der Donau und dem Dnieſter (Tyrus), Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 26.

Crĕmo, avi, atum, are, verbrennen, z. E. corpus, Cic. Divin. I, 23: aliquem, z. E. voluit igni cremari, Cic. Leg. II, 22: tecta, Ovid. Met. II, 136: patria cremata, Liv. I, 1: urbem, Plin. H. N. XVII, 1 med. ſect. 1: purgamenta earum cremata in cinerem, Ibid. XX, 5 prope fin. ſect. 20: Ipſum cremare (ſcil. corpora) apud Romanos non fuit veteris inſtituti; terra condebantur, Ibid. VII, 54 in. ſect. 55.

Cremon oder Cremo, ōnis, *m.* z. E. iugum Cremonis eine gewiſſe Anhöhe der Alpen, zwiſchen Italien und Gallien, Liv. XXI, 38.

Crĕmōna, ae, *f.* (Κρεμώνη Strabo) eine noch itzt unter dieſem Namen bekannte Italiſche Stadt der Cenomaner in Gallia Ciſalpi-

Cisalpina am Po, Liv. XXI, 25. XXXI, 10. Plin. H. N. III, 19 sect. 23. Virg. Ecl. VIIII, 28: daher Cremonensis, e, z. E. cohors, Liv. XXXXIIII, 40: Cremonenses die Einwohner, Liv. XXXVII, 46.

Crĕmor, ŏris, *m.* (Voss. leitet es her von cerno, quia est pingue illud, quod a lacte secernitur; wo es nicht ein ausländisches Wort ist; es scheint mit unserm Rahm verwandt zu seyn) der dicke Saft oder das Milchige aus gewässerten oder ausgedrückten Körnern, Früchten rc., dicke Brühe rc., z. E. Gerstenschleim, z. E. Hordea quem faciunt illis adfunde cremorem, Ovid. Medic. 95: ptisanae, alicae, oryzae, Cels. III, 7 n. 2: fici, Ibid. VI, 6 n. 26: furfurum, Ibid. cap. 10 extr.: donec cremor crassus erit factus, Cato R. R. 86, *i. e.* dicker Brey: nisi cremore crasso est ius collyricum, Plaut. Pers. I, 3, 15, *i. e.* wenn nicht die Brühe dick ist.

Cremutius. A. Cremutius Cordus, ein Schriftsteller unter K. Augustus, hat die bürgerlichen Kriege und die Thaten des Augustus beschrieben, Sueton. Aug. 35 und Calig. 16. Tacit. Ann. IIII, 34. Senec. consol. ad Marc. 1: und diese Marcia war seine Tochter.

Crena, ae, *f.* (nach Voss. von κρήνη fons, quia ex crena, velut fonte liquida fluunt, ut atramentum in calamo) Einschnitt, Kerbe, z. E. Postea arteria et stomachus denticulatis callo, in modum rubi, ad conficiendos cibos, decrescentibus crenis, quidquid adpropinquat ventri, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 68, si lectio certa. Hardouin will serris lesen.

Crenaeus, i, einer von den Centauren bey der Hochzeit des Pirithous, Ovid. Met. XII, 313.

Crene, es, *f.* Stadt in Asien, und zwar in Aeolis, Liv. XXXVII, 21.

Crenides, um, (Κρηνίδες) ein Ort in Bithynien, Arrian.

Creo, statt Creon, s. Creon.

Crĕo, avi, atum, are, machen, schaffen, hervorbringen, z. E. terra sentes, dumos, fructus creat, Quintil. V, 11, 24: natura creat imitatores, Cic. Orat. II, 54: oratorem, Ibid. 28: fimum aliud herbas creat, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 42: Censet enim artis maxime proprium esse creare et gignere, Cic. Nat. D. II, 22 in.: daher 1) zeugen, gebären, z. E. is Aeneam creat, Liv. I, 3: Fortes creantur fortibus, Horat. Od. IIII, 4, 29: regina creat Parin, Virg. Aen. X, 705: Femina (porca) ad creandum usque in annos septem partus onera gestare sufficiet, Pallad. Febr. 26 §. 2, und tropisch, terra sentes, dumos, fructus creat, Quintil. s. vorher: oratorem, Cic. s. vorher: 2) machen, verursachen, z. E. periculum alicui, Cic. in Caecil. 19: errorem, Cic. Divin. II, 19: vomitum stomachi, Plin. H. N. VIIII, 48 sect. 72: taedium, Quintil. VIIII, 4 prope fin. §. 143: lites, Plaut. Poen. III, 2, 9: fraudem, Plaut. Mil. II, 3, 23: voluptatem, Plaut. Cas. II, 7, 3: molestias, Plaut. Mil. I, 1, 33: seditionem, Vellei. II, 4. 3) machen *i. e.* wählen zu einem Amte, z. E. consules, praetores, Cic. Attic. VIIII, 9 post med. Caes. B. C. III, 1: tribunos plebis, Cic. ap. Ascon.: regem, Nep. Hann. 7: quaesitores, Sallust. Iug. 40 (44): dictatorem, Liv. II, 18 sechsmal: so auch dictatorem Albani Mettum Fuffetium creant, Liv. I, 23 post init.: qui (populus Rom.) se dictatorem iam quartum creasset, Liv. VI, 6 ante med.: ducem gerendo bello, Liv. I, 23: magistratum, Caes. B. G. VII, 32: curatorem reip., Pandect. L, 8, 3.

Creobula, ae, *f.* ein Kraut i. q. mentastrum, Apul. de herb. 90.

Crĕon, tis, auch Creo, *m.* (Κρέων) ein König 1) in Corinth, gab seine Tochter Glauce, die andre Creusa nennen, dem Jason statt der Medea, Hygin. fab. 25. Apollod. I, 9, 28. Horat. Epod. V, 64. Stat. Theb. XII, 678. Not. Hyg. macht ihn zum Sohn des Menöceus. 2) in Theben, ein Sohn des Menöceus, Vater des Hämon und Bruder der Jocasta, übernahm nach dem Tode des Lajus sowohl als des Eteocles die Regierung von Theben, ließ die Antigone, weil sie ihren Bruder Polynices heimlich begraben hatte, tödten oder mit begraben, Hyg. fab. 72. Apollod. III, 5, 8. III, 7, 1: auch hatte er einen Sohn Menöceus, Apollod. III, 6, 7. 3) ein Sohn des Hercules, von einer Tochter des Thespius, Apollod. II, 7, 8. Not. Creo steht Senec. Med. 514 und 521. Not. Creon ist auch ein Berg auf der Insel Lesbos, Plin. H. N. V, 31 extr. sect. 39, wo der Accusat. Creonem steht.

Creones, um, ein Volk in Britannien, Ptolem.

Creontiădes, ae, *m.* (Κρεοντιάδης) ein Sohn des Hercules, Apollod. II, 4. 11. II, 7, 8.

Crĕpax, ācis, schallend, rauschend, knarrend, z. E. mola, Maecen. ap. Senec. Epist. 114 post init.

Crĕpĕrus, a, um, ungewiß, dunkel, dämmerig, mißlich, z. E. bellum, Lucret. V, 1295: res, Acc. und Pacuv. ap. Non. cap. 1 n. 45: auch creperum, substantive, z. E. noctis, z. E. priusquam manifestus dies creperum noctis absolveret, Symmach. Epist. I, 7 (13), Dämmerung: so auch Nunc vix senex reclusis Creperum videns ocellis Circumspicit ridentes, Martian. Cap. VIII post init. in den Versen p. 179 Vulc.

CREPI, orum, *i. e.* Luperci, Fest.

CRĔPĪDA, ae, *f.* (vermuthlich von κρηπὶς, ἶδος *i. e.* crepida, obgleich die Quantität nicht zutrifft: andre leiten es her von crepitus, crepito, weil sie sagen, crepidam esse tam tenuem, ut crepitet etc.) eine Art Pantoffeln, die man zuband, Pantoffelschuh, dergleichen vornehmlich die Griechen trugen, Cic. Rab. post. 10. Liv. XXVIIII, 19. Suet. Tiber. 13: sapiens crepidas sibi nunquam nec soleas fecit, Horat. Sat. I, 3, 127: Feruntque (Apellem) a sutore reprehensum, quod in crepidis (hominis picti) una intus pauciores fecisset ansas (*i. e.* vincula), Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 12. Not. ne sutor supra crepidam, scil. iudicet, *i. e.* über seine Kenntniß. Ein Sprichwort, ist aus Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 12, wo ein Schuster über den Schenkel eines Gemäldes des Apelles, sich aufhält, genommen, wo Apelles dem Schuster jene Antwort gab; die Worte sind: Ferunt a sutore reprehensum — denuntiantem, ne supra crepidam iudicaret.

CRĔPĬDĀRĬUS, a, um, (von crepida) Pantoffeln betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. sutor, Gell. XIII, 21 und Sempron. ibid., *i. e.* der sie verfertigt, Pantoffelmacher, cultellus, Ibid.

CRĔPĬDĀTUS, a, um, (eigentlich *Particip.* von crepido, are *i. e.* crepidis instruo) Pantoffeln (crepidas) anhabend, Cic. Pis. 38. Suet. Domit. 4: auch fabulae, Donat. ad Terent. Ad. prol. 7, wo die Acteurs in crepidis auftraten, folglich Griechische.

CRĔPĪDO, ĭnis, *f*, (von κρηπὶς *i. e.* basis, fundamentum) 1) jede hervorragende, gemauerte, oder sonst feste Anhöhe, worauf etwas gebaut oder gesetzt wird, der Grund, Postement, z. E. urbis, Cic. Verr. V, 37: obelisci, Plin. H. N. XXXVI, 9 in sect. XIIII, 2: daher tropisch, z. E. omnia tanquam crepidine quadam sustinentur, Cic. Orat. 67. 2) jede Anhöhe oder jeder erhabne Rand, er sey gemauert, ein Felsen, ein Damm, ein festes Ufer, eine feste Einfassung, z. E. eines Wassers, einer Straße :c., z. E. semitae, Petron. 9: saxi, Virg. Aen. X, 653: maris atrocitas obiectu crepidinis frangitur, Colum. VIII, 17, 10: coercere Euphratem magnae molis crepidinibus, Curt. VIII, 17, 28: portus, Ibid. IIII, 5 prope fin.: circum totum parietem fit crepido lata, in qua sint cubilia, Varr. R. R. III, 11: acanthos est herba topiaria, crepidines marginum vestiens, *i. e.* die Anhöhen, Plin. H. N. XXII, 22 ante med. sect. 34: so auch in der Baukunst heißen die hervorragenden Theile der Gebäude crepidines, Vitruv. III, 2. IIII, 6: ferner crepido ripae, Stat. Theb. VIIII, 492, woraus erhellet, daß es nicht das Ufer schlechthin, wenigstens nicht jedes Ufer, bedeute: nulla crepido vacat? Iuvenal. V, 8, *i. e.* Anhöhe, z. E. einer Brücke, eines Weges zum Betteln :c.: eam (planitiem) quoque altera crepido haud facilior ambibat, Liv. XXVII, 18, vielleicht scil. fluvii *i. e.* Ufer, nämlich hohes, steiles.

CRĔPĪDŬLA, ae, *f.* (Deminut. von crepida) i. q. crepida, wenn man vermindernd redet, Pantöffelchen, Plaut. Pers. IIII, 2, 3. Gell. XIII, 21.

CREPIDŬLUM oder CREPITŬLUM, i, *n.* ein gewisser Kopfputz, Tertull. de Pall. 4: cf. Festus, der es ornamentum capitis nennt, und dazu setzt: id enim in capitis motu crepitum facit. Man findet auch crepiculum dafür.

CRĔPIS, idis, *f.* (Κρηπὶς Theophr. Hist. VII, 9, wo jedoch andre lieber πικρὶς lesen wollen) eine gewisse Pflanze, Plin. H. N. XXI, 16 extr. sect. 59.

CRĔPĬTĀCILLUM, i, *n.* (Deminut. von crepitaculum) eine Klapper, Tertull. adv. Iud. 9.

CRĔPĬTĀCŬLUM, i, *n.* (von crepito) eine Klapper, z. E. bey den Bienenschwärmen, Colum. VIIII, 12, 2: für Kinder, z. E. ac sonum reddant crepitaculorum puerilium, Quintil. VIIII, 4 med. sect. 66 und öfter, z. E. Lucret. V, 230. Martial. XIIII, 54 in der Ueberschrift.

CRĔPĬTO, are, (Frequentat. von crepo) klappern, knastern, knistern, klirren, knacken (als ein Geräusch betrachtet), rauschen, ertönen, z. E. dentibus, Plaut. Rud. II, 6, 52: intestina crepitant, Plaut. Men. V, 5, 27: labra osculis collisa crepitabant, Petron. 132: durae crepitant sub vulnere malae, Virg. Aen. V, 436: laurea crepitet succensa flammis, Tibull. II, 5, 81: enses crepitare incudibus, Virg. Georg. II, 500: bractea crepitabat vento, Virg. Aen. VI, 209: nimbi crepitant grandine, Ibid. V, 418: algor dentibus crepitans, Lucret. V, 746: grando crepitans, Virg. Georg. I, 449: ardentes stipulae crepitantis acervos, Ovid. Fast. IIII, 781: crepitans sistrum, z. E. Romanamque tubam crepitanti pellere sistro, Prop. III, 9 (11), 43: aera, Virg. Georg. IIII, 451: flamma crepitans, Virg. Aen. VII, 73: arma crepitantia, Tibull. II, 5, 73: undae crepitantes, Virg. Aen. XI, 299.

CREPITULUM, s. Crepidulum.

CRĔPĬTUS, us, *m.* (von crepo) das Geräusch, Ertönen, Klappern, Rasseln, Knastern, Knistern, Geklirr :c., z. E. claustrorum, Plaut. Curc. I, 3, 47: cardinum, Ibid. v. 1: dentium, Cic. Tusc. IIII, 8: aeris, Liv. XXXXIII, 10: armorum, Liv. XXXVIII, 17: pedum, Cic Top.

Top. 12: digitorum, Martial. XIIII, 119, 1: imbrium, Plin. H. N. XII, 1 post med. sect. 5: materiae viridis flagrantis, Liv. VI, 2: plagarum, Cic. Verr. V, 62: tibiarum et scabellorum, Suet. Calig. 54: crepitus ventris, Sueton. Claud. 32: und bloß crepitus, Cic. ad Diverf. VIIII, 22 extr., *i. e.* das Geräusch der Blähungen: daher crepitum reddere, *i. e.* dergleichen von sich gehen lassen, z. E. Onopordon si comederint asini, crepitus reddere dicuntur, Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. sect. 87: so auch emittere, Suet. Claud. 32: gladiorum, Auct. B. Hispan. 31: alarum, Liv. V, 47, *i. e.* Klatschen.

Crĕpo, ui, ĭtum, are, 1) **rauschen, ertönen, knastern, knistern, rasseln, klirren, klappern, knacken (als ein Geräusch) ꝛc.**, z. E. intestina mihi, quando esurio, crepant, Plaut. Men. V, 5, 27: laurus adusta crepet, Ovid. Fast. IIII, 742: cum primum crepuerit catena, Senec. ep. 9 ante med.: lapidem in statua Memnonis crepare dicunt, Plin. H. N. XXXVI, 7 prope fin. sect. 11 *i. e.* vocem fundere, wie es Hardouin erklärt: crepuit sistrum, Ovid. Met. VIIII, 783: sinus crepantes carbaseos collegerat auro, Virg. Aen. XI, 775: digitus crepans, Martial. III, 80, 14: crepat grandine palla, Stat. Theb. VII, 38: crepuere malae, Senec. Oedip. 99: verberum crepuit sonus, Ibid. Herc. Oet. 1002: nubes crepuere, Ovid. Met. II, 501: fores crepuerunt, Terent. Heavt. III, 3, 52, welches ein Zeichen ist, daß jemand herauskommt, weil die Thüren der Griechen auf die Straße gingen, folglich der, welcher heraus gehen wollte, vorher an die Thür klopfte, damit der außen Stehende zurück treten konnte: so auch foris crepuit, Plaut. Amph. I, 2, 34. Daher a) statt zerbrechen, zerspringen, zerplatzen, z. E. remi, Virg. Aen. V, 205: poma, Pallad. Mart. 10 post init.: b) statt **Blähungen von sich lassen**, Martial. XII, 78, 11. XII, 79, 1 und Cato ap. Fest. in Prohibere. 2) **active, ein Geräusch mit etwas machen, etwas ertönen lassen**, z. E. gentes aera crepant, Stat. Theb. VI, 686: ter manibus crepuere sonos faustos, Prop. III, 8 (10 Al. 9), 4 *i. e.* **klatschten mit den Händen**: aureolos, Martial. V, 20, 4 (V, 19, 14): daher etwas von sich hören lassen, davon öfter reden, **einen Lärmen womit machen, wovon reden**, z. E. neque leges crepo, Plaut. Mil. III, 1, 57: quis post vina pauperiem crepat? Horat. Od. I, 18, 5: sulcos et vineta, Horat. Epist. I, 7, 84: si quid veri crepat, Horat. Sat. II, 3, 33, *i. e.* dicit: auch folgt ut (wie), z. E. crepat, ut — tolerarit cet., Lucret. II, 1167.

Crĕpŭlus, a, um, (von crepo) **ertönend, rauschend, klirrend, rasselnd**, z. E. fragor, Sidon. Ep. IIII, 15: crepulae buccae, Ibid. VIIII, 13: vox, Avien. in Arat. 324.

Crĕpundĭa, orum, *n.* (von crepo) **allerhand klappernde Dinge**, 1) **Klapperwerk der Kinder, als ihr Spielzeug**, Plaut. Rud. IIII, 4, 110, wo die Theile einzeln hererzählt werden: ferner quoniam totum me, non naevo aliquo aut crepundiis, sed corpore omni videris velle cognoscere, Cic. Brut. 91 in.: Semestris locutus est Croesi filius in crepundiis, Plin. H. N. XI, 51 post med. sect. 112: puerique crepundia parvi, Prudent. Apoth. 643 (711). An diesem Spielzeuge wurden die ausgesetzten oder sonst wieder gefundnen Kinder erkannt, Terent. Eun. IIII, 6, 15 und Heavt. IIII, 1, 37: cf. Plaut. in Cistell. und Rudent. Daher diese Dinge monimenta heißen Terent. Eun. IIII, 6, 15. 2) **klappernde musicalische Instrumente**, Iustin. XXX, 1 extr.

Crepusci, orum, *i. e.* nati tempore crepusculi, Varr. L. L. V, 2.

Crĕpusculasco, ĕre, (von crepusculum) **dämmerig werden, dunkel werden**, z. E. hora crepusculascens, Sidon. Ep. VIII, 3.

Crĕpuscŭlum, i, *n.* (von creperus, a, um) **Dämmerung**, *i. e.* wenn es nicht recht hell und nicht recht dunkel ist, z. E. Dumque iter horrendum per opaca crepuscula carpit, Ovid. Am. I, 5, 5: oriente sole aut occidente matutini vespertinive cognominati, prout alterutri eorum mane vel crepusculo contingit, Plin. H. N. XVIII, 25 med. sect. 58 und öfter, z. E. Ovid. Met. XIIII, 122: besonders **die Abenddämmerung**, z. E. Qualia sublucent fugiente crepuscula Phoebo, Aut ubi nox abiit, nec tamen orta dies, Ovid. Fast. V, 163. Ovid. Met. XV, 651 und Her. XV, 21. Colum. XII, 1 §. 3. Phaedr. III, 7, 20 und öfter.

Cres, Genit. Cretis, *m.* (Κρής) **ein Creter oder Cretenser, aus oder in Creta, dahin gehörig, Cretisch, Cretensisch**, z. E. Epimenides Cres, Cic. Divin. I, 18 post init.: Epimenide Crete, Cic. Leg. II, 11: Plur. Cretes, Cic. Mur. 35. Ovid. Am. III, 10, 19: Accus. Cretas, Ovid. Her. XVI, 348. Caes. B. G. II, 7: canes Cretes, Lucan. IIII, 441.

Crescentĭa, ae, *f.* (von cresco) **das Wachsthum, Zunehmen**, z. E. horarum, Vitruv. VIIII, 9: dierum, Ibid.

Cresco, crēvi, crētum, 3. (vermuthlich von creo) 1) **wachsen, hervorkommen, geboren werden**, z. E. qui postea creverunt, scil homines *i. e.* nati sunt, orti sunt, vixerunt, Varr. R. R. III, 1, 7: loca crescunt

crescunt, Ovid. Met. I, 345, *i. e.* kommen hervor, kommen mehr und mehr hervor, werden sichtbar oder sichtbarer: daher *Particip. pass.* cretus, a, um, entstanden, gezeugt, geboren, ist häufig, statt natus, z. E. Latona creta Titano, Varr. L. L. VI, 2: creti Alcanore, Virg. Aen. VIIII, 672, *i. e.* Söhne: Aeneam Troiano a sanguine cretum, Ibid. IIII, 191: ab origine cretus eadem, Ovid. Met. IIII, 606: leonem cretum de chimaerea gente, Claudian. in Hercul. 76: tali de (*i. e.* sub) sidere cretus, Manil. V, 299: nemo erit mortali corpore cretus, Lucret. V, 6, *i. e.* homo, eigentlich mit einem sterblichen Leibe geboren, oder von einem sterblichen Leibe (*i. e.* Menschen) geboren: ersteres gefällt mir besser: so auch animi natura nativo corpore creta, Ibid. 61, *i. e.* cum corpore oder in corpore cet. 2) wachsen, zunehmen, größer werden, sich vermehren, z. E. cum lacus Albanus praeter modum crevisset, Cic. Divin. I, 44: mihi creverunt amici, Cic. Sext. 32: crescit hostium numerus, Cic. Cat. I, 2: Liger ex nivibus creverat, Caes. B. G. VII, 55: viris crescunt (pili) maxime in capillo (Al. in capite), mox in barba, Plin. H. N. XI, 39 post med. sect. 94: moenia laetor crescere, Ovid. Met. XV, 452: in tantas brevi creverant (Saguntini) opes, Liv. XXI, 7 in.: crevit in immensum, Ovid. Met. IIII, 660: crescentes morbos, Cic. Divin. I, 69: ostrea cum luna pariter crescunt atque decrescunt, Ibid. II, 14: crines crescunt in frondem, Ovid. Met. I, 550: manus crescunt in ungues, Ibid. II, 479: crescere in longitudinem, in die Länge wachsen, z. E. Homo crescit in longitudinem ad annos usque ter septenos, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. sect. 87: so auch in latitudinem, Colum. Arbor. 17 §. 3 *i. e.* in die Breite wachsen: so auch in caput, z. E. ut (caepae) in capita crescant potius quam in semina, Plin. H. N. XVIIII, 6 post init. sect. 32: auch heran wachsen, z. E. in cuius domo creverat (Otho), Suet. Oth. 1: Alexander sub Aristotele crevit, Iustin. XII, 16: so auch crescentibus annis, Ovid. Art. I, 61: so auch tropisch, z. E. odium, Cic. Harusp. 21: spes, cura, Liv. XXX, 28 in.: opes animique hostium, Cic. Manil. 15: fama creverat, Nep. Alc. 7: materies (scribendi) mihi crescit, Cic. Attic. II, 12 post med.: amicitia eorum crevit, Nep. Att. 10: so auch crescere aliqua re, wachsen, sich empor schwingen, z. E. dignitate, gratia fortunaque, Ibid. 21: so auch laude, Ibid. Cat. 2: doch kann dieß zu b gehören: morbos crescentes, Cic. s. vorher: daher a) empor steigen, höher werden, sich erheben, aufschwellen, z. E. von einem Gebäude, z. E. tabulata turris, Sil. XIIII, 302: tecta, Ibid. 309: artus (per tormenta), Ibid. I, 177, *i. e.* aufschwellen: so auch lacerti, Stat. Theb. XII, 110: Liburnae, Lucan. III, 534: tori culmis, Ibid. VIIII, 842: daher b) tropisch, sich empor schwingen, Ehre und Ansehn erlangen, groß werden, z. E. crescere ex invidia alicuius, Cic. Cluent. 28: accusarem eos, ex quibus possem crescere, Cic. Rosc. Am. 30: so auch ex me, Liv. XXXV, 19: de aliquo, Cic. Verr. V, 67: crescere ex republica, *i. e.* divitem fieri per rempublicam, Liv. XXIII, 48: e nostro crescit maerore Charaxus, Ovid. Her. XV, 117, *i. e.* wächset dadurch, bekommt dadurch Muth: ex his studiis crescit oratio, Cic. Arch. 6: doch hat Ed. Gronov., Graev. und Ernest. censetur. Not. cresse statt crevisse, Lucret. III, 683.

Cresium, i, Stadt in Cyprus, Steph. Byz.

Cresius, a, um, s. Cressius.

Cressa, ae, *f.* (Κρῆσσα) eine Cretenserinn, Creterinn, so heißt z. E. die Ariadne, Ovid. Am. I, 7, 16. Her. II, 76: die Aerope, Gemahlinn des Atreus, die mit dem Thyestes hurte, Ovid. Art. I, 327: auch Pasiphae, s. hernach: auch die Telethusa, Ovid. Met. VIIII, 702. Auch adjective, Cretisch, z. E. Cressa Corona, Ovid. Art. I, 558, *i. e.* corona Ariadnes: bos Cressa mentita, Prop. IIII, 7, 57: pharetra Cressa, Virg. Ge. III, 345: nota Cressa, *i. e.* creta, Horat. Od. I, 36, 10: herba, Propert. II, 1, 63 (61), *i. e.* dictamnus: Cressa nutrix, ein Gemälde vom Parrhasius, Plin. H. N. XXXV, 10 post init. sect. XXXVI, 5. Not. Cressa (Κρῆσσα Ptolem.) ein Hafen in Carien, Plin. H. N. V, 28 sect. 29.

Cressius und Cresius, a, um, (Κρήσσιος) Cretisch, Cretensisch, z. E. nemora, Virg. Aen. IIII, 70: prodigia, Ibid. VIII, 294, *i. e.* taurus Cretam vastans: regna, Ovid. Her. XVI, 299.

Crestonĭa, ae, (Κρηστωνία) eine Gegend in Macedonien, Thucyd. II, 99 und 100.

Crēta, ae, *f.* und Crēte, es, *f.* (Κρήτη) eine Insel im Mittelländischen Meere, zwischen Laconica und Rhodus, itzt Candia genannt, Virg. Aen. III, 104. Ovid. Her. X, 67. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20. Mela II, 7. Liv. XXXIIII, 27: Cretam venit, Nep. Hann. 9. Not. sie soll den Namen von der Nymphe Crete (Creta) erhalten haben, Plin. ibid. und Martian. Cap. VI post med. p. 140 Vulc.

Crēta, ae, *f.* (vielleicht scil. terra) eine gewisse zähe thonartige Erde oder Thon, thonartige Kreide, die von Creta kam, wie Isidor. Orig. XVI, 1 sagt; vermuthlich kam sie ursprünglich von Creta, hernach auch von andern Orten, besonders

ders von der bey Creta liegenden Insel Cimolos (daher terra Cimolia) und war von verschiedenen Farben, weiß ꝛc., s. Plin. H. N. XXXV, 17 sect. 57 seq. der davon ausführlicher redet: creta, quam argillam dicimus, atque rubrica, Pallad. I, 34, 3: Quodsi olivetum suo genere facere volueris, haec genera terrarum sequeris; terram, cui mista sit glarea, aut cretam sabulonis coniunctione resolutam, Ibid. Febr. XVIII, 3: creta Cimolia, Colum. VI, 17, 4: daher tenax, Virg. Georg. I, 179: viridis, woraus Farbe gemacht wurde, Plin. H. N. XXXV, 6 extr. sect. 29: argentaria, zu Polirung des Silbergeschirrs, nach unserer Art Tripel, Plin. H. N. XVII, 8 sect. 4. XXXV, 6 prope fin. sect. 26 und cap. 27 sect. 58. Die Alten gebrauchten sie zu allerhand, z. E. a) die Kleider weiß zu machen, wie z. E. die so genannten Candidati (daher cretata ambitio) zu thun pflegten, Plaut. Aul. IIII, 9, 6. Plin. H. N. XXXV, 17 sect. 57. b) zum Schminken, Horat. Epod. XII, 10. Petron. 23. Martial. VI, 93, 9, VIII, 33, 17. c) zum Siegeln, folglich war sie ihm das, was bey uns Siegelwachs oder Siegellack ist, z. E. Haec — laudatio obsignata erat creta illa Asiatica etc., Cic. Flacc. 16 in.: cf. Cic. Verr. IIII, 26 post init., wo dafür cretula steht. d) irdenes Geschirr daraus zu machen, daher creta figularis, Plin. H. N. XXXI, 3 prope fin. sect. 28. Colum. VI, 17, 6. VIII, 2, 3, i. e. Töpferthon: so auch creta figuli, Pallad. Febr. XVIII, 4: so auch creta, qua utuntur figuli, Colum. III, 11, 9: ex ea creta, qua fiunt amphorae, Ibid. XII, 43 (44), 5. e) das Ziel im Circo damit zu bezeichnen, z. E. equi peracto legitimo cursu ad cretam stetere, Plin. H. N. VIII, 42 med. sect. 65 Hard., wo ältre Edd. metam haben. f) auch zeichneten sie damit die glücklichen Begebenheiten an, Horat. Sat. II, 3, 246. Pers. V, 108. g) in der Arzneykunst, Plin. H. N. XXXV, 17 sect. 57. h) auch die Füße der übers Meer zum Verkaufe eingebrachten Sclaven zu bezeichnen, Ibid. sect. 58, cf. Cretatus, a, um.

Crētāceus, a, um, (von creta) vielleicht weiß wie Kreide, z. E. siligo, Plin. H. N. XVIII, 9 sect. XX, 1; wo man nicht etwa annimmt es heiße so ob admistam cretam, cf. XX, 11 prope fin. sect. XXVIIII, 2, wo es heißt: admiscetur creta (bey der Alica), quae transit in corpus coloremque et teneritatem adfert.

Crētaeus, a, um, (von Creta) in oder aus Creta, dahin gehörig, Cretisch, Cretensisch, z. E. Ida, Ovid. Am. III, 10, 25: taurus, Ovid. Met. VII, 434: iuvencus, Propert. III, 17 (19), 11, i. e. mit dem Pasiphae Unzucht getrieben; Cretaeis in oris, Virg. Aen. III, 117: daher Cretaeus (poeta), der Dichter Epimenides, aus Creta, z. E. Cretaei carmina, Prop. II, 25 (34), wo andre Edd. Lucreti haben.

Crētānus, a, um, (von Creta) aus oder in Creta, Cretisch: Cretani die Creter, Plaut. Curc. III, 73.

Crētārius, a, um, (von creta) i. e. mit creta (Kreide, Thon) sich beschäftigend, dahin gehörend, z. E. taberna, i. e. wo Kreide verkauft wird, Varr. L. L. VII, 30: ars, Inscript. ap. Gruter. p. 641 n. 2, 3 und 4: negotiator, Inscript. ap. Reines. class. 1 n. 177.

Crētātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von creto, are, i. e. inlino creta) mit Kreide oder Thon weiß gemacht, bekreidet, z. E. fasciae, Cic. Attic. II, 3 in.: ambitio, Pers. V, 177, weil die Candidaten dergleichen weiße Kleider hatten: Cretati (servi venales) medio cum saliere foro, Propert. IIII, 5, 52, sonst steht gypsati dafür, z. E. quem saepe coegit Barbara gypsatos ferre catasta pedes, Propert. II, 3, 60 (II, 6, 42); denn die Füße der jenseit des Meers angekommenen Sclaven wurden mit Gyps oder Kreide (creta) bezeichnet und so stehen pedes cretati, Plin. H. N. XXXV, 18 sect. 58, und von dem Gebrauche, s. Ibid. cap. 17 sect. 58: Fabulla, Martial. II, 4, 11, i. e. geschminkt: mappa, Ibid. XII, 29, 9: bos, Iuvenal. X, 66.

Crēte, es, *f.* (Κρήτη) 1) eine Insel i. q. Creta, s. Creta. 2) eine Nymphe, und zwar eine der Hesperiden (Hesperidum) i. e. Töchter der Hesperis (nach Andern des Hesperus), von der die Insel Creta benannt worden seyn soll, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20. Martian. Cap. VI post med. (de Thracia) p. 140 Vulcan. 3) Tochter des Asterius, Gemahlin des Minos nach dem Asclepiades, da andre sie Pasiphae nennen, Apollod. III, 1, 2. 4) Tochter des Deucalion, Ibid. III, 1.

Cretenĭa, ae, (Κρητηνία) ein Ort in Rhodus, Apollod. III, 2, 1.

Crētensis, e, aus oder in Creta, dahin gehörig, Cretisch, Cretensisch, z. E. Iupiter, Cic. Nat. D. III, 21: iudex, Cic. Phil. V, 5: daher Cretenses die Einwohner, Nep. Hann. 9. Liv. XXIIII, 30.

Cretera oder Creterra findet man statt Cratera, s. Cratera.

Cretes, um, die Creter, Cretenser ꝛc. s. Cres.

Crētĕus, a, um, (von creta) aus weißer Erde, Thone, oder Kreide gemacht, z. E. persona, Lucret. IIII, 298 Edit. Creech.: auch voller Kreide (creta), reich daran, z. E. et creteis regionibus adplicat angues, Ovid. Met. VII, 223, wo creteis zweysylbig zu lesen: und Heinsius

sius führt daselbst folgende Stelle aus Petron. Catalect. an: Dum sumit creteam faciem Sertoria, cretam Perdidit illa simul, perdidit et faciem, wo creteam auch zweysylbig zu lesen.

Cretheius, s. Cretheus.

Crētheus (zweysylbig), ĕi und ĕos, *m.* Sohn des Aeolus und der Enarete, Bruder des Sisyphus, Athamas, des Vaters der Helle und des Phryxus, ferner (Bruder des Salmoneus ꝛc. war Erbauer der Stadt Jolcus und Vater des Aeson, des Pelias, des Amythaon und Pheres, Hyg. fab. 12. Val. Fl. I, 43. V, 477. Apollod. I, 7, 3. I, 9, 11. Seine Gemahlinn war Tyro, Hygin. fab. 12. Apollod. ibid. nach andern Demodice; daher a) Cretheius, a, um, dahin gehörig, von ihm abstammend, Cretheisch, z. E. Cretheia proles, Valer. Flacc. VIII, 112, *i. e.* Iason: virgo Cretheia, Valer. Flacc. II, 612 *i. e.* Helle. b) Crethīdes, ae, *m.* ein Sohn, Enkel oder Nachkomme des Cretheus, z. E. der Enkel des Cretheus *i. e.* Jason, Valer. Flacc. VI, 609.

Crethmos, i, *f.* (κρῆθμον) ein gewisses wildes Kraut, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 50 Hard. und cap. 15 med. sect. 90: heißt auch crethmos agrios, Ibid. XXV, 13 ante med. sect. 96 und XXVI, 10 in. sect. 61.

Crētĭcus, a, um, (Κρητικὸς) Cretisch, Cretensisch, in oder aus Creta, dahin gehörig, z. E. mare, Horat. Od. I, 26, 2: labyrinthus, Plin. H. N. XXXVI, 13 post med. sect. XVIIII, 2: vinum, Ibid. XIIII, 9 ante med. sect. 11: bellum, Flor. III, 7: sinus, Senec. nat. quaest. III, 29, i. q. mare Creticum: daher a) Creticus ein Beyname, z. E. des Q. Cäcilius Metellus, weil er Creta zur Provinz gemacht, Flor. III, 7 und 8: s. hiervon Vellei. II, 34 und 38. Flor. III, 7. Cic. Flacc. 13. b) Creticus pes, ein Versglied, sonst Amphimacrus genannt, bestehend aus drey Sylben, wovon die mittelste kurz, die übrigen lang sind, Cic. Orat. III, 47 extr. und Cic. Orat. 64 in. Quintil. VIIII, 4, 81: daher creticus versus *i. e.* der aus solchen Gliedern ganz oder doch vorzüglich bestehet, Diomed. 3 p. 513 Putsch.: doch werden Hygin. fab. 177 Ed. Elzev. und Munk. vier Hexameter versus Cretici genannt; Casp. Barth will Arataeis statt Creticis lesen; vielleicht sind aber hier versus Cretici Verse, in denen die Cretische Geschichte erzählt wird.

Crētĭfŏdīna, ae, *f.* (von creta und fodina) Ort, wo creta (Thon, Kreide) gegraben wird, Thongrube, Kreidengrube, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 13 med. §. 5 und XXIIII, 3, 7 post med. §. 14.

Crētĭo, ōnis, *f.* (von cerno) 1) die Untersuchung der Erbschaft und Ueberlegung, ob man sie antreten wolle oder nicht; wozu ein gewisser Zeitraum vorgeschrieben war: daher dieser Zeitraum selbst Cretio heißt, Ulpian. in lib. regular. tit. 22 §. 25, 27 seqq. Daher 2) die Antretung und Uebernehmung einer Erbschaft mit den gewöhnlichen Feyerlichkeiten und Beobachtung der vorgeschriebenen Ueberlegungszeit, z. E. cretio simplex, Cic. Attic. XI, 12 extr., *i. e.* vielleicht ohne Miterben: cretio libera, Cic. Attic. XIII, 46, *i. e.* vielleicht ohne Abgaben davon, z. E. Legate: ut in cretionibus scribi solet, Cic. Orat. I, 22 med. 3) Erbschaft, z. E. cretionem capere, aber tropisch, z. E. caelo in hereditatem cunctis relicto, si quisquam, qui cretionem eam caperet, inventus esset, Plin. H. N. II, 26 sect. 24 Hard. *i. e.* Hipparchus hatte die Beobachtung der Gestirne den Nachkommen so leicht gemacht, daß er gleichsam ihnen den Himmel als eine Erbschaft hinterließ, falls sie Astronomie lernen wollten: andere Edd. haben rationem.

Crētis, ĭdis, *f.* (κρῆτις) eine Creterinn, Cretenserinn, Cretisch, Cretensisch, in oder aus Creta, dahin gehörig, z. E. nymphae, Ovid. Fast. III, 444.

Crēto, are, *i. e.* creta instruere etc., daher Cretatus, a, um, s. Cretatus.

Cretopolis, is, (Κρητόπολις) Stadt in Pisidien, Ptolem.: heißt Κρητῶν πόλις Polyb.

Crētōsus, a, um, (von creta) *i. e.* plenus cretae, voller Kreide, kreidig, z. E. terra, Varr. R. R. I, 9 §. 3. Plin. H. N. XVIII, 19 in. sect. XXXXVIIII, 1: rura, Ovid. Met. VII, 463: locus, Cato R. R. 8 Plin. H. N. XV, 18 ante med. sect. 19 e Catone.

Crētŭla, ae, *f.* (Deminut. von creta) statt creta, z. E. signum in cretula, Cic. Verr. IIII, 26 post init. die Kreide (Thon), worein das Siegel gedruckt war, nach unserer Art Siegelwachs, Siegellack: ex omnibus coloribus cretulam amant udoque illini recusant purpurissum, Indicum, caeruleum, Plin. H. N. XXXV, 7 in. sect. 31, s. Creta.

Crētūra, ae, *f.* (von cerno) das Ausgesiebte, Spreu, Kaff, Pallad. I, 24 extr.

Crētus, a, um, 1) geboren, s. Cresco. 2) von Cerno, gesiebt ꝛc., s. Cerno.

Creus, i, (Κρεῖος) Sohn des Uranus und der Erde, einer der Titanen, Hesiod. Theog. 134: heißt sonst Crius (Κρῖος), Apollod. I, 1, 3. Hesiod. Theog. 375.

Crĕūsa, ae, *f.* (Κρέουσα) 1) Tochter des Königs Creon zu Corinth, Gemahlinn des Jason, der sie nach Verstoßung der Medea heurathete: Sie wurde von der Medea durch ein ihr zugesendetes Geschenk getödtet, das ein unauslöschliches Feuer in

in sich enthalten, folglich die Creusa (die auch sonst Glauce heißt), nebst dem Jason und Creon (wie Hygin. sagt) verbrannt hat. Dieß Geschenk soll eine goldne Krone (mit Feuer erregender Materie, z. E. Naphtha, bestrichen) gewesen seyn nach Hygin. fab. 25. Plin. H. N. II, 105 sect. 109. Ovid. in Ibin 603. Andere sagen ein Kleid (palla), das vielleicht mit Naphtha bestrichen gewesen, Horat. Epod. V, 65. Senec. Med. 570: auch gedenket dieses Feuers Ovid. Art. I, 337. 2) Tochter des Priamus und der Hecuba, Gemahlinn des Aeneas, die bey der Eindscherung Trojens mit ihm fortging, aber sich von ihm verirrte und verloren ging, Virg. Aen. II, 739. Apollod. III, 12 §. 5. 3) Tochter des Erechtheus, und Gemahlinn des Xuthus, Apollod. III, 15, 1. 4) eine Stadt in Böotien, am Corinthischen Meerbusen, Liv. XXXVI, 21. XXXXII, 56. XXXXIIII, 1 und Strabo; heißt auch Creusis, Mela II, 3 post med.

Crēūsis, ĭdis, *f.* (Κρευσὶς Pausan.: Κρεῦσις Steph. Byz.) eine Stadt in Böotien, i. q. Creusa, Mela II, 3 prope fin., s. Creusa n. 4.

Crexa, ae, eine Insel bey Liburnien, im sinu Flanatico, Plin. H. N. III, 21 sect. 25.

Crialon, i, Stadt in Aegypten, am See Möris, Plin. H. N. V, 9 extr. sect. 11: der Ort kommt sonst nicht vor, daher Harduin vermuthet, daß gelesen werden müsse Crocodilōn (Κροκοδείλων πόλις).

Criasus, i, ein Sohn des Peloponnesischen Fürsten Argus, und eines Sohnes der Niobe vom Jupiter, Apollod. II, 1, 2.

Cribello, avi, atum, 1. (von cribellum) i. q. cribro, durch ein Sieb oder Durchschlag laufen lassen, dadurch reinigen, durchsieben, z. E. cinis cribellatus, Pallad. I, 41 extr.: cf. Apic. I, 5.

Cribellum, i, *n.* (Deminut. von cribrum) ein kleines Sieb, kleiner Durchschlag, z. E. si nitrum tritum cribello desuper spargas, ut speciem pruinae canentis (Al. candentis) imitetur, Pallad. in Febr. §. 6: Sylvestres uvas — sine rore colligimus, et expandimus in sole, ne quid restet humoris, et flos ad excutiendum siccior adpareatur; tunc cribello spisso cernimus, ut grana non transeant, sed flos solus decidat, Pallad. in Iun. 11.

Cribrārĭus, a, um, (von cribrum) mit Sieben sich beschäftigend, dahin gehörig, folglich auch was gesiebt wird, z. E. alica, Plin. H. N. XVIII, 11 extr. sect. XXVIIII, 13.

Cribro, avi, atum, are, (von cribrum) sieben, durchsieben, z. E. elleborum incisum forficulis, Plin. H. N. XXV, 5 prope fin. sect. 23: aliquid linteo, Ibid. XXXIIII, 10 post med. sect. 22: aliquid tenuius, z. E. Tunditur in pila, deinde tenui cribro cernitur; postea molitur, ac deinde tenuius cribratur, Ibid. XXXIII, 5 post init. sect. 26: terram, z. E. terra super minutatim cribrata, Ibid. XVII, 11 post init. sect. 15: aromata, z. E. tum aromata non cribrata, sed ne minute quidem contusa, Colum. XII, 51 (53), 1: daher cribratus, a, um, gesiebt, durchgesiebt, s. vorher Plin. und Colum.: daher tropisch, fein, z. E. telae cribratae pexitas, Plin. H. N. XVII, 11 Ed. Elzev. post init. sect. 28; doch hat Ed. Hard. crebratae *i. e.* dicht.

Crībrum, i, *n.* vermuthlich von cerno, sieben, sichten, (nämlich vom Supino cretum, eigentlich Creberum, hernach crebrum, dann cribrum; wo man es nicht aus dem Hebräischen herleiten will, wo Kebarah כְּבָרָה cribrum heißt) ein löcheriges Werkzeug aus Fell, Leinwand ꝛc., wodurch Getreide und andere Dinge gesichtet und gereinigt werden, ein Sieb, Durchschlag ꝛc., z. E. quasi vero quidquam intersit, mures scuta an cribra corroserint, Cic. Divin. II, 27 extr.: utve liquor rari sub pondere cribri Manat, et exprimitur per densa foramina spissus, Ovid. Met. XII, 437: nam nunc perlucet ea (villa), quam cribrum, crebrius, Plaut. Rud. I, 2, 14: Durum olus et populi cribro decussa farina *i. e.* panis plebeius et fere furfureus, Pers. III, 112: cribrum angustissimum et tantum arenas transmittens, Plin. H. N. XVII, 11 prope fin. sect. XXVIIII, 3: Cribrorum genera Galli e setis equorum invenere, Hispani e lino excussoria et pollinaria, Ibid. med. sect. 28; Tunditur (chrysocolla) in pila, deinde tenui cribro cernitur, Ibid. XXXIII, 5 post init. sect. 26: farinarium, Cato R. R. 76. Plin. H. N. XVIII, 11 prope fin. sect: XXVIIII, 3: ruderarium, Apul. Met. VIII, post med. p. 212: pollinarium, Plaut. Poen. III, 1, 10. Plin. H. N. XVIII, 11 med. sect. 28: daher scherzhaft, carnificum cribrum, Plaut. Most. I, 1, 52, ein Schimpfwort auf einen Sclaven, *i. e.* dessen Rücken durch die Schläge fast siebförmig durchlöchert ist oder wird. Not. auch *mascul.* cribrus oder criber, i, z. E. cribro viciario vel loliario, qui iam fuerit in usu, Colum. VIII, 5, 16, wenn man nicht quod statt qui lesen will.

Crīmen, ĭnis, *n.* vielleicht von cerno, statt cernimen, folglich eigentlich was dazu dient, daß darüber gestritten wird, z. E. vor Gerichte ꝛc., oder das, warum gestritten wird, z. E. vor Gerichte ꝛc.: oder das, worüber Untersuchung angestellt werden kann: folglich 1) das Verbrechen, dessen einer beschuldigt oder angeklagt, oder das einem vorgeworfen oder zur Last gelegt wird, es sey erdichtet oder wahr, z. E. te posse,

posse, quae patrarit (Graev. peccarit), ea criminibus et oratione distinguere, Cic. in Caecil. 12: fictum crimen, Cic. Font. 12: insimulatio repentina capitalis atque invidiosi criminis, Cic. Verr. V, 9 med.: crimina in aliquem conferre, Cic. Verr. I, 15 prope fin. Cic. Coel. 12 extr. *i. e.* gewisse Verbrechen jemanden Schuld geben, auf ihn bringen, zur Last legen, doch können es auch Beschuldigung, Vorwürfe seyn: crimen deferre, Cic. Ligar. 1: crimine eo damnaretur, Cic. Verr. IV, 45: convinci criminibus, Ibid. I, 9: scelerum atque criminum, Cic. Coel. 25: te hoc crimine non arguo, Cic. Verr. V, 18: daher a) **Beschuldigung, Vorwurf, Schuld**, z. E. in crimen vocari, Nep. Timoth. 3, oder venire, Terent. Hec. III, 1, 55, beschuldigt oder angeklagt werden: so auch vocare in crimen, Cic. Verr. V, 50, oder adducere in crimen, Plin. H. N. XXII, 22 prope fin. sect. 66, *i. e.* beschuldigen, anklagen: crimen fictum prorsum, Cic. Font. 12, s. vorher: crimen alicui dicere, Ovid. Met. I, 766, Vorwurf machen, etwas vorwerfen: propulsare crimen coniurationis, Cic. Sull. 4, oder defendere, Ibid., oder dissolvere, Ibid. 24, *i. e.* abwenden, widerlegen, zu nichte machen: ferro crimen refellere, Virg. Aen. XII, 16: crimina in aliquem conferre, Cic. Verr. I, 15 prope fin. Cic. Coel. 12 extr. *i. e.* Beschuldigungen auf einen bringen, jemanden beschuldigen, s. vorher n. 2: crimen habere, Tibull. I, 7, 47 (I, 6, 41), einen Vorwurf haben oder auf sich laden, im Verdachte seyn: crimen deferre, Cic. Lig. 1 s. vorher n. 1: arcessere aliquem crimine ambitus, Cic. Coel. 7, *i. e.* wegen des Verbrechens des 2c., oder wegen des Vorwurfs des 2c., oder bloß wegen des ambitus: movere alicui crimen maiestatis, Suet. Claud. 16: ducere in crimen, Tacit. Ann. V, 6, zum Vorwurf, Verbrechen anrechnen: crimen defendere, *i. e.* abwenden, Ovid. Met. XIII, 304, so auch Cic. Sull. 4 s. vorher: facere sibi crimen, Cic. Flacc. 14, oder adferre, Cic. Rab. post. 10, *i. e.* zuziehen: dare alicui aliquid crimini, Cic. Verr. V, 29. Auct. ad Her. IIII, 36, beschuldigen, vorwerfen: esse crimini, zum Vorwurfe gereichen, Cic. Rosc. Am. 17: inferre crimina, Cic. Amic. 18: ponere alicui aliquid in crimine, Cic. Orat. II, 48: habere fidem crimini, Plaut. Bacch. IIII, 3, 15, *i. e.* der Beschuldigung glauben: dafür steht crimini credere, Terent. Hec. V, 2, 13: esse in crimine, Cic. Verr. IIII, 45 ante med., in der Schuld seyn, *i. e.* es gethan haben sollen: intendere crimen in aliquem, Liv. VIIII, 26. b) crimine kann bey den Wörtern, verdammen, beschuldigen 2c., auch wegen übersetzt werden, ja oft muß es so übersetzt werden, z. E. aliquem crimine ambitus arcessere, Cic. Coel. 7, anklagen wegen 2c.: crimine eo damnaretur, Cic. Verr. IIII, 45 ante med. *i. e.* deswegen: potius, quam absens invidiae crimine adcusaretur, Nep. Alcib. 4, *i. e.* wegen der Blame, daß er geheime gottesdienstliche Versammlungen (mysteria) gegen die Gesetze halte. 2) **das Verbrechen überhaupt, das Laster, der Fehler**, z. E. reus criminis, Ovid. Her. XVI, 324: crimen prodere vultu, Ovid. Met. II, 447: laudemque a crimine sumit, Ibid. VI, 474: besonders Hurerey, Ibid. VIIII, 24. Sil. VI, 634: daher tropisch, z. E. brassicae crimina, *i. e.* Fehler, Plin. H. N. XX, 9 med. sect. 35, oder eigentlich was man ihm Schuld gibt, Vorwürfe, die man ihm macht 2c.: ferner tropisch, a) Verbrechen, Laster, *i. e.* das, was das Verbrechen, Laster, in sich enthält, z. E. impressa signat sua crimina gemma, *i. e.* ihren lasterhaften Brief, Ovid. Met. VIIII, 565: paries nullo crimine pictus erit, Propert. II, 5, 26 (II, 6, 34) *i. e.* schändlichem Gemälde: so auch Et rupit pictas, caelestia crimina, vestes, Ovid. Met. VI, 131 *i. e.* die eingewirkten (eingestickten) Hurereyen der Götter, oder die diese Hurereyen enthielten: impia femina fert utero, conceptaque crimina portat, Ovid. Met. X, 470, *i. e.* die in Unehren empfangene Leibesfrucht: so auch Cavit (Callisto) mortales; de Iove crimen habet, Ovid. Fast. II, 162 *i. e.* ist vom Jupiter schwanger geworden, oder hat sich eines Verbrechens (Vorwurfs) von Seiten des Jupiters (durch Hurerey mit ihm) zugezogen: am Ende verliert der Sinn nicht viel. b) der das Verbrechen oder das Laster begangen, lasterhafter Mensch, z. E. crimina et innoxios discernere, Tacit. Ann. I, 55: crimine ab uno disce omnes, Virg. Aen. II, 65: se causam clamat crimenque, Ibid. XII, 60: medio in crimine linquit *i. e.* in hominibus improbis, Val. Flacc. I, 697. c) **Schande**, z. E. crimen factura puellis, Propert. IIII, 4, 41 (43): auch tropisch, Schande *i. e.* der Schande, Vorwürfe sich zuzieht, z. E. crimen posteritatis eris, Ovid. Trist. IIII, 9, 25, *i. e.* die Nachkommenschaft wird dich schelten, schimpfen 2c. 3) **der Vorwand zu etwas**, z. E. belli, Virg. Aen. VII, 339.

Crimessus oder Crimīsus, Crimissus, i, *m.* (Κριμισὸς, Κριμισσὸς) ein Fluß in Sicilien, der in den Fluß Hypsa fällt, Nep. Timol. 2, wo Ed. Bos. Crimessum, Ed. Staver. et Heusing. Crimissum hat. Letztere Schreibart ist richtiger, dafür findet man auch Crinisus, z. E. Hygin. fab. 273: auch Virg. Aen. V, 38 Crinifo conceptum

ceptum flumine, nach den meisten Edd.; auch nach der ersten Heynischen; aber Ed. Brunk. und die zweyte Heynische haben Crimiso, s. Crinisus.

Crīmĭnālis, e, (von crimen) ein Verbrechen betreffend, dahin gehörig, criminell, criminal, z. E. causa, Cod. Iust. VIIII, 41, 15: adcusatio, Ibid. III, 35, 3.

Crīmĭnālĭter, *Adv.* (von criminalis) criminell, auf criminelle Art, z. E. agere, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 2, 92.

Crīmĭnātĭo, ōnis, *f.* (von criminor) Beschuldigung, z. E. criminationes repellere, Cic. Amic. 18: falsa, Cic. Orat. II, 79: criminatio tua, Cic. Rosc. Com. 13 in.: illa criminatione, qua in me absentem usus est, Cic. Agr. III, 1 extr.: Omnium potius his criminationibus, quam ipsius iuvenis, irritatus est animus, Liv. VII, 5 in.: se adversus communium obtrectatorum criminationes purgantis, Sueton. in Caes. 55 post med.

Crīmĭnātor, ōris, *m.* (von criminor) der Beschuldiger, beschuldigend, z. E. criminator meus, Plaut. Bacch. IIII, 7, 28: animus in alios criminator, Tacit. Ann. IIII, 1.

Crīmĭnātrix, īcis, *f.* (von criminor) Beschuldigerinn, Lästererinn, Vulgata Paul. Epist. ad Tit. II, 3.

Crīmĭno, are, statt criminor, beschuldigen, Plaut. Pseud. I, 5, 78. Enn. ap. Non. cap. 7 n. 16: daher criminor ich werde beschuldigt, z. E. defendere etc., Cic. Agr. III, 4 in.: und criminatus, a, um, passive, Hyg. Astron. II, 18.

Crīmĭnor, atus sum, ari, (von crimen) 1) beschuldigen, Vorwürfe machen, z. E. aliquem apud aliquem, Liv. I, 46 post init. VIII, 12 post med.: Metellum apud populum Rom. criminatus est, bellum illum ducere, Cic. Offic. III, 20 post init.: cadit ergo in bonum virum criminari, praeripere, fallere? Ibid. prope fin., wo es ohne Adcus. und ohne apud steht: aliquem ad (*i. e.* apud) aliquem, Hygin. Astron. II, 18: so auch Patrum superbiam ad (*i. e.* apud) plebem criminatus, Liv. III, 9 in.: aliquem alicui statt apud aliquem, Terent. Eun. V, 2, 16. Suet. Calig. 56. Plin. Epist. VI, 12: potentiam meam criminabatur, Cic. Mil. 5. 2) zur Beschuldigung anführen, z. E. tempora, Cic. Arch. 5 extr.: aliquid de (*i. e.* in Ansehung) tribu, Cic. Planc. 10: de rebus, Auct. ad Her. II, 30 ante med.: auch mit dem Accusativ und Infinitiv, z. E. id odio factum (esse) criminaris, Cic. Rosc. Am. 15: so auch Metellum apud populum Romanum criminatus est, bellum illud ducere, Cic. Offic. III, 20 post init., welche Stelle schon oben angeführt worden. Not. Criminor passive, Cic., s. Crimino.

Crīmĭnōse, *Adv.* (von criminosus) auf eine beschuldigende Art, beschuldigend, mit Beschuldigung, mit Vorwürfen, z. E. dicere, Cic. Rosc. Am. 20: interrogare, Liv. XXXVIII, 43: criminosius, Cic. Brut. 34 extr.: criminosissime, Suet. Tiber. 53.

Crīmĭnōsus, a, um, (von crimen) 1) voller Beschuldigungen, Beschuldigungen oder Vorwürfe enthaltend, z. E. oratio in Patres criminosa, Liv. VIII, 12 prope fin.: oratio criminosior, Auct. ad Her. IIII, 40: iambi, Horat. Od. I, 16, 2: liber criminosissimus, Sueton. Caes. 75. 2) zur Beschuldigung gereichend, z. E. nomen, Cic. Planc. 19 in.: non enim timeo, ne — id mihi criminosum esse possit, Ibid. 2 in.: id in hunc criminosum esse, Cic. Sull. 13: hoc putabat Verri criminosum fore, Cic. Verr. II, 67. 3) Beschuldigungen oder Vorwürfe vorbringend, z. E. homo, Cic. Cluent. 34 extr.

Crimisa (Κρίμισα Strabo VI post init. et Apollod. ibid.) oder Crimissa (Κρίμισσα Lycophr.) ein Vorgebirge nebst einer daselbst vom Philoctetes erbauten Stadt, in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis) nicht weit von Croton.

Crimīsus oder Crimissus, i, (Κριμισὸς und Κριμισσὸς) 1) ein Fluß in Sicilien, der in den Fluß Hypsa fällt, Nep. Timol. 2 Ed. Staver. et Heusing. (wo andere Edd. Crimessum haben) Virg. Aen. V, 38 Ed. Brunk. und Heyn. secund. (da in ältern Edd. auch in der erstern Heynischen Criniso) steht: auch findet man Crinisus, s. Crinisus. 2) ein Fluß in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), der in den Crotonischen Meerbusen fällt, nicht weit von der Stadt Crimisa (Crimissa).

Crinale, is, s. Crinalis.

Crīnālis, e, (von crinis) 1) die Haare betreffend, dahin gehörig, da befindlich, z. E. vitta, Ovid. Met. IIII, 6. V, 617: hedera, Claudian. Proserp. I, 17, *i. e.* womit das Haupt geschmückt ist, Epheukranz: murus, Ibid. in Eutrop. II, 284, *i. e.* die Mauerkrone mit Thürmen auf dem Kopfe der Cybele: dentes, Claudian. B. Gild. 137, *i. e.* pecten, Kamm, Haarkamm: acus crinalis, Apul. Met. VIII ante med. p. 207, 4 Elmenh., *i. e.* Haarnadel, wofür crinale schlechtweg steht, Ovid. Met. V, 53. Pont. III, 3, 15, da dann etwa ornamentum zu denken; folglich Haarschmuck etc.: wo man es nicht etwa übersetzen will Haarbinde scil. vinculum. 2) den Haaren ähnlich, z. E. Polypus crinali corpore, Ovid. Halieut. 30, *i. e.* brachia habens instar crinium: cf. Plin. H. N. VIIII, 29 med. sect. 46, der diese brachia crines nennt.

Crīnas, ae, ein zu seiner Zeit berühmter Arzt aus Marseille, Plin. H. N. XXIX, 2 ante med. sect. 5.

Crīnĭger, a, um, (von crinis und gero) Haare tragend, behaart, z. E. crinigeros — Caycos, Lucan. I, 463; doch hat Ed. Cort. cirrigeros — Caucos.

Crīnĭnus, a, um, (κρίνινος von κρίνον lilium) aus Lilien, z. E. unguentum, z. E. unguentis, qualia sunt commagena, glaucina, crina, rosa (fort. rosea), Pompon. in Pandect. XXXIIII, 2, 21, wo die Edd. insgemein crina haben: aber crinina ist schicklicher.

Crīnĭo, īvi, ītum, ire, (von crinis) behaaren, mit Haaren versehen, daher crinitus, a, um, behaart, z. E. puella crinita, Ovid. Art. III, 243; Apollo, Enn. ap. Cic. Acad. IIII, 28: turba, Martial. XII, 49, 1. Not. Crinitus, auch ein Beyname des Kaisers Nerva, Eutrop. VIII, 2. Daher tropisch, arbos crinitur frondibus, Stat. Sylv. IIII, 5, 10: crinitur cassis oliva, Ibid. Theb. IIII, 217: caput crinitum anguibus, Cic. Verr. IIII, 54: galea crinita iuba, Virg. Aen. VII, 785: stella crinita, z. E. stellas crinitas, Cic. Nat. D. II, 5 med. Ed. Ernest. wo andre Edd. cincinnatas haben: auch steht stella crinita, Suet. Ner. 36, *i. e.* ein Comet: conchae distinctione crinita, Plin. H. N. IX, 33 sect. 52, *i. e.* haarförmig in die Länge gehend: In capite volucribus apices, diversi quidem generis, Phoenici plumarum serie, e medio eo exeunte albo, pavonibus, crinitis arbusculis, Ibid. XI, 37 in. sect. 44: grana in stipula crinito textu spicantur, Ibid. XVIII, 7 ante med. sect. X, 6.

Crīnis, is, *m.* (nach Voss. in Etymol. von κρίνω discerno; so sagt auch Festus, a discretione, folglich bedeutete es eigentlich comam in plures sertas vel ordines discretam, folglich wäre es eigentlich ein Büschel Haare rc.) ein Haar, das (einzelne) Haar, wofür Einige auch die oder eine (einzelne) Haare sagen, z. E. passis crinibus, Caes. B. G. I, 51, mit fliegenden Haaren: comti crines, Horat. Od. IIII, 9, 14: in crines, Cic. Verr. III, 33, *i. e.* zum Putz der Haare; praesectis crinibus, Caes. B. C. III, 9: crines vittasque habeat, statt crines vittatas habeat, Plaut. Mil. III, 1, 197, *i. e.* eine Haube rc., sey wie eine Ehefrau rc.: Nondum illi (Didoni) flavum Proserpina vertice crinem Abstulerat, Stygioque caput damnaverat (*i. e.* consecraverat) Orco, Virg. Aen. IIII, 698: obs überhaupt ein alter Gebrauch gewesen, den Sterbenden die Haare oder einen Büschel Haare abzuschneiden, weiß ich nicht, cf. Macrob. Sat. III, 19 in., wo eine ähnliche Stelle aus des Euripides Alcestis angeführt wird: vielleicht wird hier Dido als ein Opfer (der Proserpina) betrachtet; dem Opferthiere wurden aber bekanntlich vor dem Opfern einige Haare an der Stirn ausgerissen. Auch ist crinis ein Büschel Haare, Haarlocke, z. E. Si septem crines capitis mei cum licio plexueris, sagt Simson zur Delila, in Vulgata Iudic. XVI, 13: so auch seni crines, z. E. Senis crinibus nubentes ornantur, Fest. in Senis: daher tropisch, a) von Cometen oder Lufterscheinungen, wo etwas haarähnliches scheint gesehen zu werden, z. E. crinem volantia sidera ducunt, Virg. Aen. V, 528, *i. e.* den Schweif: cometes argenteo crine, Plin. H. N. II, 25 sect. 22. b) crines capere, Plaut. Most. I, 3, 69, gleichsam einen zerzausen *i. e.* arm machen, rein ausziehen: Einige erklären es heurathen, welches sich nicht übel schickt: cf. die angeführte Stelle Plaut. Mil. III, 1, 197. c) die Arme (brachia oder cirri) an den Polypen hießen auch zuweilen crines, z. E. quorum conchas complexu crinium frangunt, Plin. H. N. VIIII, 29 med. sect. 46: so auch polypi crine uno feminae naribus adnexo (coeunt), Ibid. cap. 51 in. sect. 74: so auch extremis crinibus (polypi) flagellatos, Ibid. cap. 30 med. sect. 48: auch vom Tintenfische (loligo), Apic. II, 1. d) von den haarähnlichen dünnen Dingen, z. E. von den dünnen Holzspänen, z. E. ramentorum crinibus, Ibid. XVI, 42 sect. 82: von den Ranken des Weinstocks, oder den Fasern desselben, z. E. Iugum fit pertica aut arundine aut crine funiculove, Ibid. XVII, 21 prope fin. sect. XXXV, 6; wofür Varr. R. R. I, 8, 2 vites setzt: so auch vernacula putatio (vitium) deiectis per ramos vitium crinibus circumvestit arborem, Plin. H. N. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 25.

Crīnĭsātus, a, um, von κρήνη *i. e.* fons, folglich i. q. ex fonte Oceani natus: oder von crinis *i. e.* e crinibus Pegasi natus, z. E. crinisatas alas, z. E. Hic et crinisatas iungebat Pegasus alas, Sidon. Carm. XXII, 81 Ed. Sirmond.: Sirmondus erklärts: tanquam ex ipsis Pegasi crinibus natas.

Crīnīsus, i, *m.* Virg. Aen. V, 38 nach den meisten Edd. (doch hat Ed. Brunk. und Heyn. secund. Crimisa) ist eben der obige Fluß Crimessus oder Crimisus, Crimissus, s. Crimessus. Servius ad Virg. Aen. I, 550 (554) glaubt, Virgilius habe aus poetischer Freyheit Crinisus statt Crimisus gesetzt: aber Crinisus steht auch Hygin. fab. 273 Ed. Elzev. und Munker., wo es heißt: Acestem Crinisi fluminis filium.

Crīnītus, a, um, s. Crinio.

Crīno, us, (Κρινώ) 1) eine von den Gemahlinnen des Danaus, Apollod. II, 1, 4.

1, 4. 2) Tochter des Antenor, Pausan. in Phocic. 27.

Crĭnon, i, *n.* (κρίνον) die Lilie, besonders die rothe nach Plin. H. N. XXI, 5 sect. 11, wo er sagt: Est et rubens lilium, quod Graeci crinon vocant: daher crininus, a, um, s. oben besonders.

Crinovŏlum, i, eine Stadt in Italien und zwar in Umbrien, die aber untergegangen, Plin. H. N. III, 14 extr. sect. 19

Crĭŏbŏlĭum, i, *n.* (κριοβόλιον von κριὸς aries und βάλλω iacio, ferio etc.) *i. e.* sacrificium arietis, z. E. zu Ehren des von der Cybele geliebten Atys, Inscript. ap. Grut. p. 27 n. 3 und 4. p. 28 n. 1, 2, 3 und ap. Reines. class. 1 n. 40 und 41; auch ap. Iul. Firm. Matern. de errore prof. relig. post med. p. 56 (cum Minuc. Fel. Ed. Ouzel. Lugd. Batav. 1672).

Cripa, ae, z. E. cripae pampinaceae, Colum. XII, 20, 5, welches unerklärlich scheint. Daher liest Hermolaus Barbarus dafür fertae Campanicae, welches Pontedera nebst mehrern für die wahre Lection hält.

Criphii, s. Cryphii.

Crisĭe, es, (Κρισίη) eine Meernymphe, Tochter des Oceanus und der Tethys, Hesiod. Theog. 359.

Crīsĭmus, a, um, (κρίσιμος) kritisch, z. E. dies, bey Krankheiten, Coel. Aur. Acut. I, 14.

Crĭsis, is, *f.* (κρίσις) 1) das Urtheil. 2) der Zustand der Krankheit, da man urtheilen kann, wie es mit ihr werden wird: daher tropisch, nos (*i. e.* me senem et puerum) eandem crisim habere, quia utrique dentes cadunt, Senec. Epist. 83 post init. *i. e.* in einerley Umständen der Natur seyn.

Crispĭco, are, (von crispo) kraus machen, kräuseln, z. E. ventus mare crispicans, Gell. XVIII, 11.

Crispīnus, i, *m.* ein römischer Zuname, z. E. der Quintischen Familie, z. E. Quintius Crispinus, Liv. XXXVIIII, 6, 8 und 55: ferner ein gewisser Stoischer Philosoph, und wie der Scholiast sagt, ein Dichter, vermuthlich ein mittelmäßiger, auf den Horatius oft stichelt, z. E. Sat. I, 1, 120. I, 3, 139. I, 4, 14. II, 7, 45.

Crispĭsulcans, tis, (von crispus und sulco) durchkreuzend, z. E. fulmen, Cic. Top. 16, e poeta.

Crispĭtūdo, inis, *f.* (von crispus) das krause Wesen, die zitternde Bewegung, z. E. lumborum, Arnob. 2 post med. p. 92 Harald. (Al. p. 73).

Crispo, avi, atum, are, (von crispus) 1) kraus machen, kräuseln, z. E. capillum, Plin. H. N. XXVIIII, 4 post med. sect. 26: Altum fulminea crispare in casside conum festinat Steropes (Cyclops), Claudian. de III consul. Honor. 194, *i. e.* mit krausen Figuren bearbeiten, krause Figuren daran machen oder bloß kraus machen, folglich zierlich machen; so auch aurum, Stat. Theb. VIII, 569. Daher crispans, scil. se, kraus, z. E. buxus raro crispans, Plin. H. N. XVI, 16 sect. 28: und tropisch, z. E. nasus, *i. e.* gerümpft, Pers. III, 87: auch crispare, tropisch kräuseln, kraus machen, z. E. apio tellurem, statt damit bepflanzen, Colum. X, 167. 2) in zitternde Bewegung setzen, z. E. clunes, z. E. clunibus fluctuare crispatis, bey unzüchtigen Tänzen, Arnob. 7 post med. p. 300 Harald. (Al. 239): Tithonia (*i. e.* aurora) crispans novo Phoebo (*i. e.* sole pelagus, Val. Fl. I, 311, *i. e.* schimmernd machen, erleuchten: brachium crispans tergeminos (trigeminos) iactus, Apul. Met. XI post init. p. 258, 35 Elmenh., *i. e.* schnell dreymal verrichtend, dreymal den Wurf schwingend, oder dreymal die Fäden des Sistrum bewegend: buxus crispata cacumine denso, Claudian. Proserp. II, 110, *i. e.* zitternd, sich schnell bewegend: cachinnum, *i. e.* stark lachen, oder bloß lachen, z. E. Alter amat fletus, alter crispare cachinnum, Sedul. Carm. I, 316: daher schwingen, schleudern, z. E. hastilia, Virg. Aen. XII, 165: so auch ictus trigeminos, Apul. s. vorher: cachinnum, s. vorher: daher crispare scil. se, zittern, in zitternder Bewegung seyn, z. E. crispans aedificiorum crepitus, Plin. H. N. II, 82 sect. 84, beym Erdbeben, *i. e.* wenn die Erschütterung hin und her geht, und das erschütterte Haus nur immer hin und her wankt.

Crispŭlus, a, um, (Deminut. von crispus) kraus, gekräuselt, wenn man vermindernd spricht, z. E. homo, z. E. ne quis, cui rectior est coma, crispulis misceatur, Senec. Epist. 95 ante med.: Crispulus iste quis est, qui etc. Martial. V, 62, 1: hos capillorum intortionibus crispulos, calvitiis alios et glabritatibus rasos, Arnob. III ante med. p. 136 (Al. p. 108).

Crispus, a, um, (die Etymologie ist unbekannt. Vossius in Etymol. vermuthet von κρισσὸς *i. e.* varix; vielleicht ist crispus und crisso verwandt) 1) kraus, z. E. cincinni, Plaut. Truc. II, 2, 32: folium crispissimum, Colum. XI, 3, 26: iuba (leonis) crispior, Plin. H. N. VIII, 16 ante med. sect. 18: mensae crispae in venam (Ed. Hard.: al. edd. in vena), Plin. H. N. XIII, 15 post med. sect. 30: so auch Non sum (sagt ein Tisch von Ahorn) crispa quidem (ut mensae citreae etc.), Martial. XIIII, 90, 1: arboris materies crispioris elegantiae, Plin. H. N. XIII, 9 sect. 18: acer campestre candidum esse, nec crispum, montanum vero crispius, Ibid. XVI, 15 sect. 26: media pars arborum

rum crispior, Ibid. cap. 43 post med. sect. 84: marmor undatim crispum, Ibid. XXXVI, 7 post init. sect. 11: pecten, (der Kiel beym Lautenschlagen) Iuvenal. VI, 381, *i. e.* gekerbt. Auch tropisch, z. E. abies crispa, Enn. ap. Cic. Tusc. III, 19, durch den Brand kraus *i. e.* rauch geworden: crispum agmen orationis, Gell. I, 4 med. *i. e.* zierlich zusammen gefügt. 2) kraus *i. e.* krause Haare habend, Terent. Hec. III, 4, 26. Plaut. Capt. III, 4, 115. 3) schnell sich hin und her bewegend, zitternd, z. E. linguae bisulcae iactu crispo fulgere, Pacuv. ap. Non. cap. 10 n. 12: pecten, Iuvenal. s. vorher. 4) der Zuname der Sallustischen Familie: bekannt ist der Geschichtschreiber C. Sallustius Crispus, Zeitgenoß des Cicero: von ihm haben wir Bellum Catilinarium und Iugurthinum, und Fragmente.

Crissa, ae, *f.* (Κρίσσα eine Stadt in Phocis, wovon der sinus Crissaeus den Namen führt, Plin. H. N. IIII, 3 sect. 4 und Strabo: daher Crissaeus, a, um, dahin gehörig, daselbst befindlich, z. E. sinus Crissaeus, Plin. H. N. IIII, 3 sect. 4 und Strabo (κόλπος Κρισσαῖος), war ein Meerbusen bey Crissa und ein Theil des Corinthischen Meerbusens.

Crisso, are, (nach Voss. in Etymol. von κνίζω *i. e.* pruritum moveo, und κνίζομαι, libidine prurio: vielleicht ists mit crispo, crispus verwandt und bedeutet also nichts als schnell hin und her bewegen, in zitternde Bewegung setzen) die Schenkel öfter hin und her bewegen, Martial. X, 68, 10. Iuvenal. VI, 321: dicitur proprie esse mulierum libidinosarum in coitu.

Crissus oder Crisus, i, Sohn des Phocus und Vater des Strophius, Pausan. in Corinth.

Crista, ae, *f.* (vielleicht von κόρυς galea, nach Vossius von κέρας cornu) 1) der Kamm oder Federbusch an den Vögeln, z. E. des Haushahns, Plin. H. N. X, 56 sect. 77. Iuvenal. XIII, 233: des Wiedehopfs, Plin. H. N. X, 29 extr. sect. 44: auch von Schlangen, z. E. draconum cristas qui viderit, non reperitur, Ibid. XI, 37 post init. sect. 44: daher tropisch, cristae foliorum, z. E. Scolymos frutex est nunquam cubitali altior, cristisque foliorum ac radice nigra, Plin. H. N. XXII, 22 post med. sect. 43. Not. was crista Iuvenal. VI, 421 sey, weis ich nicht gewiß; die Worte sind: Callidus et cristae digitos impressit aliptes. Einige erklären es das weibliche Glied oder die sogenannte Clitoris: surgunt alicui cristae, sprichwörtlich, Iuvenal. IIII, 69, *i. e.* er erhebt sich, bildet sich etwas ein rc. Not. crista galli oder bloß crista scil. galli, ein Kraut, i. q. alectorolophos *i. e.* Hahnenkamm, z. E. Alectorolophos, quae apud nos crista dicitur, folia habet similia gallinacei cristae, Plin. H. N. XXVII, 5 prope fin. sect. 23. 2) die Spitze oder der Federbusch oder Haarbusch auf dem Helme der Alten, Virg. Aen. XII, 89 und 483. Liv. X, 39 extr. Plin. H. N. VII, 56, in welcher letzten Stelle gesagt wird, daß die Carier die Erfinder davon gewesen: auch vielleicht der Helm, Sil. IIII, 156. 3) ein römischer Zuname, z. E. der Nävischen Familie, z. E. Q. Naevius Crista, Liv. XXIIII, 40.

Cristātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von cristo, are *i. e.* crista instruere vel ornare) mit einem Kamme oder Feder- oder Haarbusche auf dem Kopfe versehen, z. E. aves, Martial. XIIII, 223, 2, *i. e.* Haushähne: dracones, Plin. H. N. VIII, 13 sect. 13: galeae, Liv. VIIII, 40: cassis cristata pennis, Ovid. Met. VIII, 25: Achilles, Virg. Aen. I, 468 (472), *i. e.* habens galeam cristatam.

Cristo, are, *i. e.* crista instruo vel orno: daher cristatus, a, um, s. Cristatus.

Cristŭla, ae, *f.* (Deminut. von crista) Federbüschchen oder Kämmchen, Colum. VIII, 2, 8, von den Hühnern.

Crisus oder Crissus, i, s. Crissus.

Crĭtae, arum, *m.* (κριταί) *i. e.* iudices, Tertull. adv. Gnost. 3.

Critali oder Critala, orum, eine sonst vielleicht unbekannte Stadt in Cappadocien, Herodot. VII, 26, wo Genit. ἐκ Κριτάλων steht.

Critensi, orum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 post init. sect. 35.

Crīthe, es, *f.* (κριθή *i. e.* hordeum etc.) 1) Gerste. 2) ein Gerstenkorn im Auge, Cels. VII, 7 n. 12.

Crīthŏlŏgĭa, ae, *f.* (κριθολογία von κριθή hordeum und λέγω lego, colligo) Einsammlung der Gerste, Cod. Iust. XI, 27, 1 und Cod. Theodos. XIIII, 26, 1.

Crithote, es, *f.* (Κριθωτή Strabo: Κρηθωτή Scylax) 1) eine Stadt in Thracien, in der Thracischen Halbinsel (in Chersoneso Thraciae) am Hellesponte, Nep. Timoth. 1. Plin. H. N. IIII, 11 post med. sect. 18. 2) ein Vorgebirge bey Acarnanien oder Aetolien, Strabo.

Critĭas, ae, *m.* (Κριτίας) 1) einer von den dreyßig Tyrannen zu Athen, zugleich ein Schriftsteller, Nep. in Thrasyb. 2. Cic. Orat. II, 22. Cic. Tusc. I, 40. 2) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 25 und Pausan.

Crĭtĭce, es, *f.* (κριτική scil. τεχνή) oder Critica scil. ars, die Kritik, scheint nicht vorzukommen.

Crĭtĭcus, a, um, (κριτικός, ή, όν) 1) die Geschicklichkeit habend über etwas zu

zu urtheilen: daher substantive, Criticus, einer, der über die alten Dichter und andere Schriftsteller urtheilen kann, ein Kritikus, Cic. ad Diverſ. VIIII, 10. Horat. Epist. II, 1, 50. 2) das, woraus man etwas schließen kann, z. E. dies criticus, bey Krankheiten, kritisch: so auch adcessio morbi critica, Augustin. Confeſſ. VI, 1 extr.

Crito, onis, (Κρίτων) ein Schüler des Socrates, Diog. Laert. II, 121.

Critobūlus, i, ein berühmter Arzt zur Zeit Alexanders des Großen und seines Vaters Philippus, Curt. VIIII, 5, 25. Plin. H. N. VII, 37 ſect. 33.

Critolāus, i, 1) ein peripatetischer Philosoph; wurde als Athenienſiſcher Abgesandter nebst dem Academiker Carneades und dem Stoiker Diogenes nach Rom gesendet, Cic. Orat. II, 37. Gell. VII, 14. XVII, 21 extr. 2) ein Heerführer der Achäer, war Schuld am Achaischen Kriege, folglich auch an der Zerstörung Corinths, Flor. II, 16. Cic. Nat. D. III, 38 extr.

Critomedia, ae, eine von den Töchtern des Danaus, Hygin. fab. 170.

Criumetōpon, i, (κριοῦ μέτωπον *i. e.* arietis frons) ein Vorgebirge, 1) von Creta, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 20. Ptolem. und Strabo. 2) in der Halbinsel Crim, Paphlagonien gegen über, Plin. ibid. IIII, 12 poſt med. ſect. 26. Strabo, auch Mela II, 1.

Crius, i, (Κρῖος) einer der Titanen, Apollod. I, 33. Hesiod. Theog. 375: heißt auch Creus (Κρεῖος), ſ. Creus.

Crobialon, i, (Κρωβίαλον Apollon. Rh. III, 944) Stadt in Paphlagonien, Val. Fl. V, 103.

Crōbўlus, i, *m.* (κρώβυλος) ein gewisser Putz oder Aufsatz oder Frisur der Haare, Tertull. de virgin. vel. 10.

Crobўzi, orum, ein Volk im europäischen Sarmatien, am Flusse Axiaces zwischen der Donau und dem Dnieper (Borysthenes), Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 26.

Crŏcăla, orum, (τὰ Κρόκαλα Arrian. Hist. Indic. 21) eine Insel bey Gedrosia, Plin. H. N. VI, 21 ſect. 23.

Crocallis, ĭdis, *f.* ſcil. gemma, ein gewisser Edelstein, der eine Kirsche vorstellt, z. E. crocallis ceraſum repraeſentat, nach Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. ſect. 56.

Crŏcātĭo, ōnis, *f.* druckt die Stimme des Raben aus, Fest., wo Crocitio (von Crocio) analogischer, folglich richtiger wäre.

Crŏcātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von croco, are, *i. e.* croco inſtruere etc.) safrangelb, gelblich, z. E. alicui (e genere hederarum nigrarum) et ſemen nigrum, alii crocatum, Plin. H. N. XVI, 34 poſt init. ſect. 62.

Crocĕae, arum, (Κροκέαι) ein Flecken oder Städtchen in Laconica, Pauſan. und Steph. Byz.

Crŏcĕus, a, um, (von Crocus, crocum) 1) von Safran, z. E. odores, Virg. Georg. I, 56, *i. e.* Safran: tinctus, z. E. avis croceo tinctu cibis gratiſſima, *i. e.* mit einer Safranbrühe, Plin. H. N. X, 48 ſect. 68. 2) safranartig, z. E. color, Plin. H. N. XXVII, 10: so auch honor *i. e.* color, Sil. VIII, 443. 3) safranfarbig, gelblich, blond, goldfarbig, röthlich, z. E. croceum linquens aurora cubile, Virg. Georg. I, 447: croceae comae, *i. e.* blond, Ovid. Art. I, 503: acanthus, Virg. Aen. I, 649 (653): chlamys, Ibid. XI, 775: flores, Ibid. Georg. IIII, 109: lutum (ein Färbekraut), Ibid. Ecl. IIII. 44.

Crocia, ae, ein Edelstein, ſ. Crocias.

Crŏcĭas, ae, *m.* (κροκίας λίθος) ſcil. lapis, ein safranfarbiger Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 11 poſt med. ſect. 73, wo Ed. Hard. Crocia hat.

Crociatŏnum (on), i, (Κροκιάτονον) ein Hafen in Gallia Celtica ſ. Lugdun. im Gebiete der Uneller, Ptolem.

Crŏcĭdismus, i, *m.* (κροκιδισμός) *i. e.* das Zupfen der Kranken, z. E. am Bette ꝛc., welches Viele für ein Zeichen des Todes halten, Coel. Aur. Acut. I, 4 und 5.

Crŏcĭnus, a, um, (κρόκινος) statt croceus, z. E. unguentum crocinum, Celſ. III, 18 med.: auch bloß crocinum, ſcil. unguentum, Propert. III, 8 (10), 22. Plaut. Curc. I, 2, 7: ſemen, Plin. H. N. XXI, 19 poſt init. ſect. 73: color, Scrib. Larg. 173: tunica, Catull. 67, 134.

Crŏcĭo, ire, (κρώζω) drückt das Geschrey des Rabens aus, krächzen wie ein Rabe, Plaut. Aul. IIII, 3, 2: corvus — crocire adortus, Apulei. in Florid. prope fin. p. 366, 19 Elmenh.: doch hat Ed. Elmenh. groccire, und in der Note sagt Elmenhorst, daß einige Edd. crocitare, andre grocitare haben.

Crocis, ĭdis, *f.* (κροκίς) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXIIII, 17 extr. ſect. 102.

Crocĭto, are, i. q. crocio, z. E. Et crocitat corvus, graculus at frigulat, Auct. Carm. de philom. 28, wo die vorletzte Sylbe besser lang wäre, weil das Wort von crocio, ire, herkommt, so wie auch die erste Sylbe sowohl in crocio als crocito regelmäßig lang ist, weil beydes von κρώζω kommt: daher würde der Vers besser lauten: Et crocit corvus etc.: auch steht crocitare Apul. Flor. prope fin. statt groccire, ſ. Crocio.

Crocĭtus, us, *m.* (von crocio) das Rabengeschrey, Non. cap. 1 n. 218.

Crococalanum, i, Stadt in Britannien, Antonini itiner.

Crŏ-

CRŎCŎDĪLĒA, ae, *f.* Krokodillskoth, z. E. Ob id intestina eius (crocodili) diligenter exquiruntur iucundo nidore referta: Crocodileam vocant etc., Plin. H. N. XXVIII, 8 post med. sect. 28; soll gut für die Augen seyn, auch die Fehler des Antlitzes (faciei) verbessern, folglich zur Schminke dienen, Plin. ibid.: cf. Horat. Epod. XII, 11, wo er stercus Crocodili genannt wird.

CRŎCŎDĪLĪNUS, a, um, (κροκοδείλινος) krokodillisch: daher ambiguitates crocodilinae, Quintil. I, 10 (16) post init. §. 5 *i. e.* verfängliche: wo man Unrecht behält, man mag antworten, wie man will.

CRŎCŎDĪLĬON, i, *n.* (κροκοδείλιον) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVII, 8 post med. sect. 41.

CROCODĪLON OPPIDUM (Κροκοδείλων πόλις) Stadt 1) in Galiläa, Plin. H. N. V, 19 sect. 17 und Strabo. 2) in Oberägypten, vorher Arsinoë genannt, Strabo: daher Crocodilopolites, dahin gehörig, z. E. nomos (*i. e.* praefectura), Plin. H. N. V, 9 ante med. sect. 9.

CRŎCŎDĪLUS und CROCODILOS, i, *m.* (κροκόδειλος) 1) der Krokodill, Plin. H. N. VIII, 25 in. sect. 37. XXVIII, 8 post med. sect. 28 und 29. Cic. Nat. D. I, 29 post med. und 36 prope fin. II, 52. Cic. Tusc. IIII, 27 prope fin. Iuvenal. XV, 2. Not. der Krokodill wurde von den Aegyptiern für heilig gehalten, und folglich nicht verletzt, Cic. Tusc. V, 27 post med. Cic. Nat. D. I, 29 post med. Not. Man schreibt auch Corcodilus, Phaedr. I, 25, 4 und 6, um die Sylbe lang zu machen: doch steht auch in Crocodilus die erste Sylbe lang Martial. III, 91 (93), 7: wie denn auch im Phädrus einige Edd. crocod. behalten. 2) ein Berg in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 in. sect. 22.

CRŎCŎMAGMA, ătis, *n.* (κροκόμαγμα) der Bodensatz der Safransalbe, Plin. H. N. XXI, 20 post init. sect 82. Cels. V, 18 n. 9.

CRŎCOS, i, (Κρόκος) ein in eine Safranstaude verwandelter Jüngling, Ovid. Met. IIII, 283. Plin. H. N. XVI, 35 sect. 63: auch Safran, s. Crocus.

CROCOTA, s. Crocotus.

CRŎCŌTĀRĬUS, a, um, (von crocota scil. vestis) z. E. infector, Plaut. Aul. III, 5, 47, *i. e.* der die Damenkleider gold- oder orangefarbig macht: cf. Crocotus.

CROCOTĬLUS, a, um, *i. e.* valde exilis, Fest., der aus dem Plautus anführt, cum crocotilis crusculis: da aber Festus in Succrotilla sagt, dieß sey so viel als tenuis, so scheint oben crotillus, a, um, gelesen werden zu müssen.

CROCOTĬNUS, a, um, z. E. crocotinum, *i. e.* genus operis pistorii, Fest., vielleicht scil. libum cet.

CROCOTĬUM, i, der Name einer Bedientinn, Plaut. Stich. I, 2, 93.

CROCOTTA oder CROCOTA, COROCOTTA, oder CROCŪTA, ae, *f.* oder CROCOTTAS (Crocotas), COROCOTTAS, CROCUTAS, ae, *m.* (Κροκότας, Κροκόττας, Κροκούτας) ein wildes Thier, das von einer Hyäne und Löwinn gezeugt seyn soll, Plin. H. N. VIII, 30 med. sect. 45: cf. cap. 21 in. sect. 30, wo er sagt, es würde von einem Hunde und Wolfe erzeugt: Ed. Hard. hat VIII, 21 crocotas — conceptos, und cap. 30 Adeus. crocutam; Ed. Elzev. hat überall crocuta; und corocotta steht Capitol. in Antonin. Pio 10 Ed. Obrecht. und nach andern Edd., wo es heißt elephantos et corocottas; auch steht Nominat. Κοροκόττας Aelian. Hist. Anim. VII, 22, und Nomin. Κροκούττας ap. Strabon. XVI.

CRŎCŌTŬLA, ae, *f.* ist so viel als (vestis) crocota, wenn man verringernd spricht, Plaut. Epid. II, 2, 47, s. Crocotus.

CRŎCŌTUS, a, um, vermuthlich von crocum (κρόκον) folglich safrangelb oder gelblich, z. E. gold- oder orangefarbig rc. (nämlich es ist wohl das griech. κροκωτή scil. ἐσθής von κροκωτός, ή, όν, *i. e.* croco tinctus, von κροκόω croco tingo. Einige glauben, es komme her von κρόκη subtemen, folglich bedeute es multum subteminis habens; da aber κροκωτός, ή, όν, offenbar von κροκόω ist, κροκόω von κρόκον aber croco tingere bedeutet, hingegen von κρόκη nach der Analogie nicht κροκόω, sondern κροκάω kommen würde, z. E. τιμή τιμάω etc., so ist wohl natürlich, daß bey crocotus, a, um, die Safranfarbe, nicht aber das feine Gewebe gedacht werde) daher crocota scil. vestis, war ein Damenkleid, dergleichen Clodius anhatte, als er sich in weiblicher Kleidung in den Gottesdienst der Bona Dea wagte, Cic. Harusp. 21: pro crocotis, strophiis, Plaut. fragm. Aulul. ap. Non. cap. 14 n. 8: simiam pileo textili, crocotisque phrygiis cet., Apul. Met. XI ante med. p. 261, 2 Elm.: auch die Galli *i. e.* Priester der Cybele hatten dergleichen an, z. E. mitellis et crocotis et carbasinis et bombycinis iniecti, Ibid. VIII post med. p. 214, 5 Elmenh.

CRŎCUM, i, *n.* und CRŎCUS, i, *m.* auch CRŎCOS, CRŎCON, i, (κρόκος, κρόκον) 1) Safran, Plin. H. N. XXI, 6 post med. sect. 17 und cap. 7 in. sect. 17 und post init. sect. 18, (wo auch c. 7 in. der *Accus.* crocon steht): rubrum, Ovid. Fast. I, 342: puniceum, Ibid. V, 317. Man pflegte ihn mit Wein zu vermischen, und damit das Theater und andere Oerter, des Wohlgeruchs wegen, zu besprengen, Plin. H. N.

H. N. XXI, 6 prope fin. sect. 17. Ovid. Art. I, 104. Propert. IIII, 1, 16: daher recte nec ne crocum floresque perambulet Attae fabula, si dubitem etc., Horat. Epist. II, 1, 79 *i. e.* aufgeführt, auf die Bühne gebracht werden. Not. auch von andern Blumen, etwas darin stehendes Gelbes, etwa Staubfaden, z. E. von der Lilie, Plin. H. N. XXI, 5 sect. 11 stantibus in medio crocis, und bald darauf von einer andern Blume, der Pflanze Convolvulus, nullo odore nec crocis intus. 2) Safranfarbe, worunter die Römer wohl oft die gelbliche oder röthliche Farbe verstanden, z. E. Gold- oder Orangefarbe, Ovid. Am. II, 6, 22: daher multa splendida palla croco, Ovid. Her. XXI, 162, und scheint diese Farbe damals die Staatsfarbe oder Modefarbe gewesen zu seyn. Not. crocus *gen. fem.* z. E. Tunc — per quandam latentem fistulam in excelsum prorumpit vino crocus diluta, Apul. Met. X extr. p. 255, 39 Elmenh. Not. Crocus ein in eine Safranstaude verwandelter Jüngling, s. Crocos.

CROCUPHANTIA oder CROCUFANTIA, orum, *n.* ein gewisser weiblicher Schmuck oder Kleidung, Ulpian. in Pandect. XXXIV, 2, 25 med. §. 10: ist vermuthlich von *κρόκη* subtemen oder *κρόκον* crocum, und *ὑφαίνω* texo, wo *ὑφαντής* textor ist rc.

CROCUTA, CROCUTAS, ae, s. Crocotta.

CROCUS, i, s. Crocum.

CROCYLĒA, orum, (*τὰ Κροκύλεια* Homer. Il. *β*, 633) eine Insel bey Ithaca, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19: nach Strabo ists eine Stadt auf der Insel Leucadia.

CROCYLĪON, i, *n.* (*Κροκύλιον* Thucyd. III, 96) eine Stadt in Aetolien.

CRODUNUM, i, ein unbekannter Ort in Gallia Narbon., etwa in der Gegend von Tolosa, Cic. Font. 5.

CROESUS, i, *m.* (*Κροῖσος*) 1) ein sehr reicher König in Lydien, des Alyattes Sohn, der sich in Gegenwart des Solon für den glücklichsten schätzte: aber diesen Irrthum nicht eher erkannte, als da er, vom Cyrus überwunden, nach Herodots Erzählung I, 26 seqq. auf einen Scheiterhaufen gesetzet wurde: da er denn durch Ausrufung der Worte: O Solon! Solon! sich das Leben gerettet haben soll: daher 2) statt eines sehr reichen Menschen, Ovid. Trist. III, 7, 42. Martial. XI, 6, 4.

CROMMȲON, onis, s. Cromyon.

CROMMYONĒSOS (us), i, *f.* (Zwiebelinsel von *κρόμμυον* caepa und *νῆσος* insula) eine Insel bey Smyrna, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38.

CROMMȲU ACRIS, ĭdis, *f.* (*κρομμύου ἀκρὶς* *i. e.* Zwiebel-Vorgebürge: heißt sonst *Κρομμύου ἄκρα* *i. e.* caepae promontorium, Strabo, oder *Κρομμύων ἄκρα* *i. e.* caeparum promontorium, Ptolem.) ein Vorgebirge in Cyprus, Cass. in Epist. Cic. ad Divers. XII, 13 extr.

CROMNA, ae, *f.* (*Κρῶμνα*, *Κρώμνη*) eine Stadt in Paphlagonien, Mela I, 19 ante med. Plin. H. N. VI, 2 in. sect. 2. Hom. Il. *β*, 855 und Strabo.

CRŎMYON oder CROMMȲON, ōnis, eine Stadt in Griechenland an der Gränze von Megaris und Corinth, Ovid. Met. VII, 435, wo Accus. Cromyona steht; auch steht Cromyon (*Κρομυών*) Pausan. in Corinth. 1: Crommyon (*Κρομμυών*) steht ap. Thucyd. et Strab. VIIII in.: heißt auch Cremmyon Plin. H. N. IIII, 7 sect. 11 und Scylax.

CRONĪUS, i, ein berühmter Gemmenstecher zur Zeit des K. Augusts, Plin. H. N. XXXVII, 1 med. sect. 4.

CRŌNĪUS, a, um, (*κρόνιος*) saturnisch: Cronia, scil. sacra, (*κρόνια*) Fest des Saturns, Acc. ap. Macrob. Sat. I, 7 extr. Not. mare cronium (*πόντος κρόνιος*), Plin. H. N. IIII, 13 med. sect. 27 und cap. 16 extr. sect. 30. Orph. Argon. 1079. Dionys. Perieg. 32, ist das nördlichste Meer, oder ein Theil desselben, vermuthlich das Eismeer, scheint nicht von *Κρόνος* (Saturnus) herzukommen: Hardouin glaubt Grönland in dem Namen zu finden. Forster in seinen Bemerkungen über die Gegenstände der physischen Erdbeschreibung — auf seiner Reise um die Welt, Hauptst. II Abschn. 2 p. 79 erklärt es die geronnene See aus dem Irländischen mair — croiun *i. e.* die dicke, geronnene See; welche Erklärung schicklich scheint.

CRŌNOS, i, *m.* (*Κρόνος*) *i. e.* Saturnus, Sidon. Carm. XV, 61. Arnob. III post med. p. 148 Harald.: auch Cic. Nat. D. II, 25, aber mit griechischen Buchstaben.

CROSMIS, is, *f.* ein Kraut, i. q. salvia, Salbey, Apul. de herb. 101.

CRŌTĂLĪUM, i, *n.* (*κροτάλιον*) ein Klapperchen, eine kleine Klapper, Plin. H. N. VIIII, 35 ante med. sect. 56, nennt aus Spötterey das aus Perlen bestehende Ohrgehenk der Damen Crotalia, *i. e.* Klapperchen; oder sagt vielmehr, daß das Frauenzimmer es selbst so nenne, folglich Ohrklapper, Ohrgehenk: so auch Petron. 67 inde duo crotalia protulit.

CRŌTĂLISTRĬA, ae, *f.* (von crotalum) *i. e.* Klappererinn, z. E. eine, die mit den Tanzklappern (Crotalis) Musik macht, Tanzklapperinn, Propert. IIII, 9, 11 (IIII, 8, 39): auch heißt der Storch so Petron. 55, wegen seines Klapperns, wie denn auch Einige sagen Klapperstorch.

CRŌTĂLUM, i, *n.* (*κρόταλον*) eine Klapper. Crotala waren Klappern *i. e.* insgemein zwey Hölzer oder hölzerne, auch

auch vielleicht metallene, Schalen an einem Bande, die durch den Druck der Finger so geschlagen wurden, daß sie ein Klappern hervor brachten: Tanzklappern, Castagnetten: Nach solchen Klappern tanzten lustige ausschweifende Leute, Cic. Pis. 9. Virg. Cop. 2. Scip. Afric. ap. Macrob. Sat. II, 10: auch führten die Priester (oder Einsammler) der Cybele dergleichen, z. E. qui per plateas et oppida cymbalis et crotalis personantes, deamque Syriam circumferentes mendicare compellunt, Apul. Met. VIII post med. p. 212, 39 Elmenh. Auch mag ihre Gestalt verschieden gewesen seyn.

Crotălus, i, ein Fluß in Unteritalien und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), der in den sinum Scylaceum fällt, Plin. H. N. III, 10 sect. 15.

Crŏtăphus oder Crotaphos, i, *m.* (κρόταφος) 1) der Schlaf am Haupte; 2) der Schmerz daran, Coel. Aur. Tard. I, 1.

Crotillus, a, um, s. Crocotilus.

Crŏto oder Crŏton, ōnis, *m.* und *f.* auch Crotōna, ae, *f.* (Κρότων Strabo) eine Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen, heutiges Tages Cotrone: der Nominativ Croto steht Liv. XXIIII, 2 und 3. Mela II, 4. Plin. H. N. III, 11 in. sect. 15: Croton steht Sil. XI, 18: Crotona, ae, Iustin. XX, 4. Frontin. Strateg. III, 6: Accus. Crotonem, z. E. Crotonem petemus, Cic. Attic. VIIII, 19 post med. und Accus. Crotona, Liv. I, 18 post init. *Mascul.* steht Croton Liv. XXIIII, 2 ad Crotonem oppugnandum, und hernach ut receptus Croto esset: *Femin.* steht Croton, z. E. Alta Croton etc., Sil. XI, 18. Die Stadt soll von einem gewissen Italiäner Croton benannt seyn, der den Hercules aufnahm, und von ihm unversehens getödtet wurde, daher Hercules ihn begrub und durch den Myscelos die Stadt erbauen ließ, Ovid. Met. XV, 15 seqq. Auch ist Croton 1) i. q. Crotos der Schütze, ein Gestirn, Hygin. fab. 224, s. Crotos. 2) ein Baum, sonst Cici genannt, z. E. Proximum (oleum) fit e cici arbore in Aegypto copiosa; alii crotonem, alii trixin — adpellant, Plin. H. N. XV, 7 post init. sect. 7: crotoni, quam et cici diximus vocari, Ibid. XVI, 22 extr. sect. 35: et crotoni, Ibid. cap. 23 sect 35.

Crŏtōniātes, ae, *m.* (Κροτωνιάτης) einer aus Croton, dahin gehörig, z. E. Crotoniates Alcmaeo, Cic. Nat. D. I, 11: Crotoniatae die Einwohner, Cic. Invent. II, 1. und Cic. Nat. D. II, 2 extr.; auch Liv. XXIIII, 3, in welcher letzten Stelle Nomin. Crotoniatae, Accus. Crotoniatas und Genit. Crotoniatum (contracte statt Crotoniatarum) steht.

Crŏtōnĭensis, e, Croton betreffend, aus, in oder bey Croton, dahin gehörig, Crotonisch, z. E. ager, Liv. XXIX, 36: Milo, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54. Gell. XV, 16: daher Crotonienses die Einwohner, Liv. XXII, 61. Iustin. XX, 2. Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10: auch hat man Crotonensis, e, z. E. Crotonenses, die Einwohner, Frontin. Strateg. III, 6 n. 4, welches von Crotona, ae, gemacht ist, wie denn Crotonam zweymal dort steht.

Crŏtŏpus, i, (Κροτωπός) König zu Argos, Sohn des Agenor und Vater der Psamathe, welche vom Apollo den Linus oder Linos gebar: diesen Sohn setzte sie aus Furcht vor dem Vater weg: ein Hirt fand ihn und wollte ihn erziehen, aber die Hunde zerrissen ihn, Pausan. in Attic. et Corinth.: daher Crotopiădes, ae, *m.* ein Sohn, Enkel oder Nachkomme desselben, so heißt gedachter Linos *i. e.* Enkel, Ovid. in Ibin 480.

Crŏtos oder Crŏtus, i, *m.* (Κρότος) i. q. der Schütze, ein Gestirn, Colum. X, 57 und Hygin. Astron. II, 27: beym Hyginus, fab. 224, heißt er Croton. Er soll ein Sohn des Pan und der Eupheme, folglich ein Milchbruder der Musen (*i. e.* der mit ihnen einerley Brüste gesogen) gewesen seyn, nach Hygin. in beyden angeführten Stelle.

Crŭcĭābĭlis, e, (von crucio) marternd, jämmerlich, z. E. exitus, Gell. III, 9 extr.: vita, z. E. Nec ullum uspiam cruciabilis vitae solatium aderat, Apul. Met. VIIII ante med. p. 223, 5 Elmenh.: silentium, Ibid. X post init. p. 239, 20 Elmenh.

Crŭcĭābĭlĭtas, ātis, *f.* (von cruciabilis) Marter, Qual, z. E. qui omnes homines supero atque antideo (*i. e.* anteeo) cruciabilitatibus animi, Plaut. Cist. II, 1, 3.

Crŭcĭābĭlĭter, *Adv.* (von cruciabilis) mit Marter, auf martervolle Art, z. E. adcipere aliquem, Plaut. Pseud. IV, 1, 40: interficere, Auct. B. Afric. 46.

Crŭcĭābundus, a, um, (von crucio) statt crucians, Cyprian. Epist. 55 ante med.

Crŭcĭāmen, ĭnis, *n.* (von crucio) die Marter, Qual, z. E. Quod per cruciamina lethi via panditur ardua iustis, Prudent. Cathem. X, 90.

Crŭcĭāmentum, i, *n.* (von crucio) Marter, Qual, z. E. cruciamenta morborum, Cic. Phil. XI, 4 post init.: Vidi ego saepe picta, quae Acherunti (*i. e.* apud inferos) fierent, cruciamenta, Plaut. Cap. V, 4, 2: omnes cruciamenta conferant, Plaut. Asin. II, 2, 52: et orbitatis cruciamenta sentiret, Arnob. VII post med. p. 312 Harald. (Al. p. 248).

Crŭcĭārĭus, a, um, (von crux) 1) marternd, z. E. exitus, Tertull. de praescript. 2. 2) substantive, a) der am Kreuze oder Galgen hangt, Petron. 112: so auch cuius haec una gloria est, quod comparatus cruciariis frugalior est, Senec. Controv. III, 21 ante med. Daher b) Galgenvogel, Schlingel, der verdiente am Galgen zu hangen, z. E. Nec tantillum cruciarius ille cet., Apul. Met. X ante med. p. 242, 6 Elmenh.: Longum est, quae cruciarius ille conflavit, Ammian. VIIII, 2 (13).

Crucias statt cruciatus, wie satias statt satietas, z. E. male crucias quidem, Plaut. Cas. II, 6, 64; doch haben die meisten Edd. z. E. Camerar., Douz., Buchner., Taubm. und Gronov. mala crux ea est quidem.

Crŭcĭātor, ōris, m. (von crucio) Peiniger, Arnob. 1 post med. p. 29 Harald. (Al. p. 23). Iul. Firmic. III, 13 sect. 6.

Crŭcĭātus, us, m. (von crucio) Qual, Marter, es sey des Leibes oder der Seele, Terent. And. IIII, 4, 47. Caes. B. G. I, 31 prope fin. und 32 extr.: animi, Cic. Divin. II, 9 post med.: summo cruciatu supplicioque Q. Varius periit, Cic. Nat. D. III, 33 in.: confectus cruciatu maximorum dolorum, Cic. Attic. XI, 11 in.: omnes animi cruciatus et corporis, Cic. Cat. IIII, 5: in cruciatum dare, Cic. Rosc. Am. 41, zur Marter hingeben, martern lassen: so auch dedere in cruciatum, Caes. B. G. VII, 71: cruciatu adficere aliquem, Cic. Verr. I, 4.

Crŭcĭfer, i, m. (von crux und fero) der das Kreuz selbst trägt, Kreuzträger, Prudent. Cathem. 3 in.

Crŭcĭfīgo oder Cruci figo, xi, xum, 3. (von crux und figo) ans Kreuz heften, kreuzigen, Sueton. Dom. 11. Petron. 112. Quintil. VII, 1 med. §. 30. Plin. H. N. VIII, 16 ante med. sect. 18.

Crŭcĭfīxor, ōris, m. (von crucifigo) der Kreuziger, Paulin. Nol. XVIII (XXVIII), 7.

Crucifixus oder Cruci fixus, a, um, s. Crucifigo.

Crŭcĭo, avi, atum, are, (von crux) martern, plagen, peinigen, dem Leibe oder der Seele nach, z. E. corporis dolore cruciari, Cic. Harusp. 18: vigiliis et fame cruciari, Cic. Fin. II, 20: cruciat filium, Terent. Heavt. V, 5, 1: ita ut pater ille (ap. Terent.) non se peius cruciaverit atque hic, Horat. Sat. I, 2, 22: cruciabatque (eum) inedia, Plin. H. N. VIII, 16 prope fin. sect. 21: Officii me deliberatio cruciat cruciavitque adhuc, Cic. Attic. VIII, 15 med.: ne crucia te, Terent. Eun. I, 2, 15: daher cruciari sich martern, plagen, ängsten, z. E. crucior, Plaut. Capt. III, 4, 62 i. e. es kränkt mich, es martert, peinigt, ärgert mich: cor cruciatur mihi, Plaut. Trin. V, 2, 42; auch folgt der Accusat, z. E. istuc crucior, Plaut. Mil. IIII, 8, 11: darüber kränke ich mich, das martert mich: Cum ille ita est, ut esse nolo, id crucior, Plaut. Trin. V, 2, 46: auch folgt der Accusat. mit dem Infinit. z. E. Crucior, lapidem non habere me, Plaut. Capt. III, 4, 68: auch von leblosen Dingen, tropisch, z. E. terra ferro, ligno, igne, lapide, fruge omnibus cruciatur horis, Plin. H. N. II, 63 post med. sect. 63: aes cruciatur in primis, adcensumque restinguitur sale, aceto etc. Ibid. XXXIII, 3 extr. sect. 19.

Crŭcĭsălus, i, m. (von crux und salio) i. e. in crucem saliens, ein erdichteter Name, z. E. faciet crucisalum me ex chrysalo, Plaut. Bacch. II, 3, 128 i. e. me crucifiget. Es ist aber zugleich ein Wortspiel Crucisalus und Chrysalus, er wird aus einem Chrysalus einen Crucisalus machen.

Crucium, i, n. (von crux) i. e. quod cruciat, i. e. eine Marter, Fest., welcher dabey sagt, Lucilius nenne einen unangenehmen Wein crucium i. e. eine Marter, Plage, wo es nicht vielmehr ein Adiect. ist, scil. vinum, Marterwein.

Crudārĭus, a, um, z. E. vena argenti, i. e. quae in summo reperitur, z. E. Argenti vena, quae in summo reperta est, crudaria adpellatur, Plin. H. N. XXXIII, 6 post init. sect. 31.

Crūdēlis, e, (von Crudus) grausam, von Menschen und Dingen i. e. so wohl grausam handelnd als grausam beschaffen, z. E. homo, z. E. mulier, Cic. Cluent. 63: animus, Auct. ad Her. II, 19: crudelissimum nomen tyranni, Nep. Dion. 1: bellum, Cic. Attic. VIIII, 6 prope fin.: poena, Ovid. Met. II, 620. Virg. Aen. VI, 585: terrae, Virg. Aen. III, 44: arma, Tibull. II, 6, 19 (II, 3, 37): mare, Lucan. V, 691: crudelis gloria frontis auratae, von einer Schlange, Stat. Theb. V, 510: amor, Virg. Ecl. X, 29: ianua crudelior domina, Propert. I, 16, 17: crudelissimi parricidae, Sallust. Cat. 52 (56): vita, Virg. Aen. VIII, 579, i. e. dessen man satt ist: funus, Virg. Aen. XI, 53, i. e. schrecklich anzusehen. Not. Crudele, Adv. statt crudeliter, Claudian. Proserp. III, 340 und in Eutrop. II, 108. Stat. Theb. III, 211.

Crūdēlĭtas, ātis, f. (von crudelis) Grausamkeit, Cic. Offic. III, 11. Cic. Dom. 23. Cic. Phil. XI, 3. Cic. Sext. 65. Nep. Alcib. 4 und Thras. 3. Caes. B. G. VII, 77.

Crūdēlĭter, Adv. (von crudelis) auf grausame Art, grausam, z. E. facere, Cic. Cat. I, 11, i. e. handeln: cogitare,

gitare, Ibid. IIII, 5: negligere lenitatem, Cic. Attic. X, 4 ante med.: interficere, Caes. B. G. VII, 38: crudelissime dicere, Caes. B. C. I, 2: crudelissime perire, Cic. Sull. 27: Ecquis crudelius amavit? Ovid. Met. III, 442: crudelissime se gerere, Nep. Eum. 6.

Crūdesco, dŭi, 3. (von crudus) **eigentlich roh werden, von Wunden, die wieder aufbrechen: daher tropisch, ärger, heftiger werden,** z. E. morbus, Virg. Georg. III, 504: crudescunt sanguine pugnae, Virg. Aen. VII, 788: seditio, Tacit. Hist. III, 10: ira, Iustin. VIII, 4. Stat. Theb. 679: Gorgon crudescit sanguine, Stat. Theb. II, 717: ferrum *i. e.* **wird schädlicher, wirksamer,** Sil. I, 432.

Crūdĭtas, atis, *f.* (von crudus) 1) **das Unvermögen des Magens die Speisen zu verdauen, die Unverdaulichkeit: weil dieß oft von zu vielem Essen herkommt: daher die Ueberladung des Magens, zu vieles Essen,** z. E. cruditas est causa morbi, Cic. Fat. 15: cruditate mortuum dicebant, Cic. ad Divers. XV, 17: Satius est hic cruditate, quam istic fame (perire), Ibid. VIIII, 18 prope fin.: is cruditate illic contracta decesserit, Quintil. VII, 3 prope fin. §. 33: Livores et tumores in corpore cruditatis an veneni signa sint, non tractat orator? Ibid. II, 21 prope fin. §. 19: cruditatem excoquimus, Colum. Praef. med. §. 16: remedium in cruditatibus, z. E. Ob hoc non censeam in anginis hoc remedio utendum, neque in cruditatibus, quod suasere aliqui gustu, Plin. H. N. XXIIII, 5 med. sect. 11: **doch kann letztres zu** n. 2 **gehören: tropisch,** arbores laborant fame et cruditate, quae fiunt humoris quantitate, Plin. H. N. XVII, 24 post init. sect. XXXVI, 2 *i. e.* **leiden, weil sie zu viel Nahrungssaft, der aber (gleichsam) nicht verdaut wird, bekommen,** z. E. **bey großer Nässe.** 2) cruditates **die unverdauten Speisen, Cruditäten,** z. E. cruditates digerunt daucum, plantago cet. Plin. H. N. XXVI, 7 prope fin. sect. 25: Geum (herba) discutit cruditates, Ibid. med. sect. 21: Purgant et cybia vetera, privatimque cruditates, pituitam bilemque trahunt (**führen ab**), Ibid. XXXII, 9 post init. sect. 31.

Crūdĭtātĭo, ōnis, *f.* (von crudito) **Unvermögen zu verdauen,** Coel. Aur. Tard. V, 2.

Crūdĭto, are, (von crudus) **nicht verdauen,** Tertull. de ieiun. 16 und Apol. 9.

Crūdus, a, um, **vermuthlich statt** cruidus *i. e.* **blutig, eigentlich noch voller Blut; daher roh** *i. e.* **ungekocht, von der Speise** ꝛc., Plaut. Aul. III, 2, 15: exta, Liv. XXVIIII, 27: **auch roh** *i. e.* **noch nicht geheilt, von der Wunde,** Ovid. Trist. III, 11, 19. Pont. I, 3, 16. Plin. Epist. V, 16 extr.: **daher** 1) **unverdaut,** z. E. pavo, Iuvenal. I, 143: **daher** crudus homo, **der die Speisen nicht verdauen kann oder noch nicht verdaut hat,** Cic. Fin. II, 8. Horat. Sat. I, 5, 49: nunquam sic ego crudus ero, Martial. III, 13, 4: **so auch** crudior, Cic. Cluent. 60 extr. **und** Cic. Orat. I, 27: **so auch** alvus cruda, Cato R. R. 125, *i. e.* **wenn die Speisen unverdaut fortgehen.** 2) **unreif, von den Früchten,** Cic. Senect. 19: **daher tropisch,** a) **unreif, unzeitig, roh,** z. E. puella cruda marito, Horat. Od. III, 11, 12, **oder** viro, Martial. VIII, 63, 11, *i. e.* **die noch nicht heurathen kann:** rudimenta, Stat. Achill. I, 477: **doch kann dieß auch zu** b **gehören: so auch** servitium, Tacit. s. **hernach:** studia, Petron. 4. b) **zu jung, zu neu, ungewohnt, sehr jung,** z. E. servitium, Tacit. Ann. I, 8: amor, Stat. Theb. II, 341, *i. e.* **jung, noch nicht alt geworden.** 3) **unbearbeitet, roh,** z. E. terra, *i. e.* **nicht bepflügt,** z. E. solum, z. E. necubi crudum solum et immotum relinquat, Colum. II, 2 prope fin. §. 25: **so auch** novalia, Ibid. II, 10 post init. §. 2: **und** scamna, Plin. H. N. XVIII, 19 prope fin. sect. XXXXVIII, 2: **so auch von Versen, Gedichten,** Pers. I, 92: **ferner** spartum, Colum. XII, 19 §. 4 *i. e.* non malleatum, **wie es Columella selbst erklärt:** corium, Varr. L. L. IIII, 24: taurus (*i. e.* **Rindsleder**), Val. Fl. IIII, 250. 4) **noch frisch oder grün, noch nicht verwelkt,** z. E. cortex, Virg. Aen. VIIII, 743: palmes, Lucan. IIII, 317: **daher tropisch,** cruda senectus, Virg. Aen. VI, 304. Tacit. Agr. 29, *i. e.* **frisch, kraftvoll, lebhaft:** mens, Sil. V, 570. 5) **hart, starr, unbiegsam,** z. E. ensis, Virg. Aen. X, 682. XII, 507: unguis, Pers. V, 162: **daher tropisch,** a) **hart, unbiegsam, grausam, unpolirt, wild, ungeschliffen, rauh, schrecklich,** z. E. pater, Ovid. Met. IIII, 240: bella, Ovid. Am. III, 8, 58: Getae, Ovid. Trist. V, 3, 8: tyrannus, Iuvenal. VIII, 223: pistrinum crudissimum, Cass. ap. Suet. Aug. 4: cruda virginitas, Claudian. de consul. Stilich. III, 246, *i. e.* **rauh, nicht weichlich** ꝛc.: **daher** cruda locorum, Sil. III, 514, *i. e.* **rauhe Oerter.** Not. Plaut. Poen. V, 2, 148 mortalem catum, malum, crudumque et callidum, *i. e.* **vielleicht schrecklich, ungeschliffen oder beharrlich, unverschämt** ꝛc. b) **tapfer,** z. E. mens, Sil. IIII, 35. V, 570: **doch kanns auch seyn lebhaft, muthig,** s. **vorher.** Not. Crudum **adverbialiter,** z. E. qui crudum ructat cet., Cels. I, 2 post init. *i. e.* **wenn die Speisen, als unverdaut, aufstoßen.**

Crŭentātĭo, ōnis, *f.* (von cruento) **Blutigmachung, Besprengung mit Blu-**

te, z. E. altaris, Tertull. adv. Marcion. IIII, 39.

Crŭente, *Adv.* (von cruentus) 1) blutig, auf blutige Art, oder grausam, wenns mit Blutvergießen verbunden ist, z. E. saevire, Iustin. XXXVIIII, 3: arma cruentius exercere, Senec. Benef. V, 16 extr.: atrocius et cruentius grassante victoria, Flor. III, 21 in.: bello cruentissime gesto, Oros. I, 17. 2) grausam, z. E. deserere virum, Iustin. XXIII, 3: Siciliam cruentius — esse vastatam, Flor. III, 19, 1: cf. n. 1.

Crŭenter statt Cruente, z. E. civium laniena, quam cruenter exercuit, Apul. Met. III post init. p. 130, 26: so haben auch andre Edd. und auch Ed. Oudend. p. 178.

Crŭentĭfer, a, um, (von cruentus und fero) blutig, Blut und Mord bringend, z. E. signa, z. E. Atque cruentiferis signis sacraverit aras, Tertull. in carm. de Iudic. Dom. cap. 10.

Crŭento, avi, atum, are, (von cruentus) mit Blute besprützen, blutig machen, z. E. manus sanguine, Nep. Epam. 10: doch kanns auch beflecken seyn: gladium, z. E. gladius cruentatus, *i. e.* blutig, Cic. Invent. II, 4: digitos, Petron. 138: tela, Ovid. Met. VIII, 424 und öfter: auch ohne Accusativ, z. E. comae (ascyri) tritae velut cruentant, Plin. H. N. XXVII, 5 post med. sect. 20 *i. e.* geben gleichsam Blut von sich *i. e.* färben z. E. die Hände roth rc.: auch tropisch, a) Haec te cruentat oratio, Cic. Phil. II, 34, *i. e.* verwundet dich (dein Herz), geht dir durch Mark und Beine, ist für dich empfindlich rc.: rempublicam, Cic. red. Sen. 3, *i. e.* verletzen. b) beflecken, z. E. vestem scil. semine, Lucret. IIII, 1030: tropisch, z. E. secures scelere, Cic. Harusp. 16: rempublicam vulneribus civium, Cic. red. sen. 3: manus sanguine suorum, Nep. Epam. 10, s. vorher: se caede nefaria, Cic. fragm. ap. Ascon. c) roth färben, z. E. vestem conchylio, Senec. Controv. II, 15 prope fin.: Purpura, quam ipse cruentat maculis lucentibus Atys, Stat. Sylv. I, 5, 38.

Cruentus, a, um, (von cruor) blutig, z. E. cadaver, Cic. Mil. 13: gladius, Cic. Orat. II, 40: cruentus sanguine civium, Cic. Phil. IIII, 2: exscreatio, Plin. H. N. XXVI, 5 prope fin. sect. 15. XXVII, 12 ante med. sect. 91 Hard.: urina, Ibid. XX, 13 post med. sect. 51: victoria, Sallust. Cat. 58 (61) extr. Tacit. Ann. II, 17 extr.: vomica quo cruentior, eo melior est, Cels. II, 8 ante med.: bellum cruentius, Vellei. II, 71: dies cruentissimus, Ibid. 52: guttae cruentae, Cic. Nat. D. II, 5: daher cruenta, orum, *i. e.* Blutvergießen, z. E. gaudens Bellona cruentis, Horat. Sat. II, 3, 223: daher a) blutbegierig, grausam, z. E. ira leonis, Horat. Od. III, 2, 11, blutig, am Blute sich ergötzend, blutbegierig, grausam: so auch Mars, Ibid. II, 14, 13: vultus Mauri peditis, Ibid. I, 2, 39: epistola, Tacit. IIII, 44, blutbegierig, grausam, worin Befehl zum Tödten gegeben wird oder ein Todesurtheil enthalten ist: sententiae cruentissimae, Ascon. in Orat. Cic. in toga cand.: Achilles cruentior ipso bello, Ovid. Met. XII, 592. b) roth, z. E. myrta, Virg. Georg. I, 306. c) befleckt, z. E. insigne capitis, Lucret. V, 1137: doch kanns auch blutig übersetzt werden: daher coelum, Ibid. VI, 1133, *i. e.* verdorben, pestilenzialisch.

Crŭmēna oder Crŭmīna, ae, *f.* (von Einigen z. E. Voss. in Etymol. von κρεμάω suspendo: es könnte auch von γρυμαία *i. e.* genus perae seyn) 1) ein kleiner Geldsack, der z. E. am Halse hing, Geldsäckchen, Geldbeutel, z. E. homo cruminam sibi de collo detrahit, Plaut. Truc. III, 1, 7: Hic pone, hic istam colloca cruminam in collo plane, Plaut. Asin. III, 1, 7: ne quisquam pertundat crumenam, cautio est, Plaut. Pseud. I, 2, 37: Crumina (*i. e.*) sacculi genus. 2) das Geld selbst, z. E. non deficiente crumena, Horat. Epist. I, 4, 11: quis enim te, deficiente crumena et crescente gula, manet exitus? Iuvenal. XI, 38.

Crŭmēnĭsĕca, ae, *m.* (von crumena und seco) ein Beutelschneider, soll stehen Iustinian. novell. constit. 13 med. ich habe es da nicht finden können; aber ich finde daselbst cap. 4 cingulorum incisores in der nämlichen Bedeutung.

Crumerum, i, Stadt in Niederpannonien, Notit. Imper.: auch findet man Crumeri, orum.

Cruni, orum, s. Crunos.

Crunoe zweysylbig (Κρουνοὶ *i. e.* fontes) statt Cruni, ein Vorgebirge des schwarzen Meers in Asien, Plin. H. N. VI, 5 extr. sect. 5.

Crunos, i, *m.* (κρουνὸς) *i. e.* fons, scatebra: daher heißt wegen der Quelle da herum Plur. Cruni eine Stadt in Niedermösien am schwarzen Meere, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18; welche Stadt hernach Dionysopolis genannt worden nach Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18. Im Mela II, 2 ante med. steht Singul. Crunos als ein Hafen; die Worte sind; Est portus Crunos; urbes, Dionysopolis, Odessos etc.: vielleicht ist das Crunos im Mela das Cruni des Plinius.

Crŭor, ōris, *m.* (von κρύος frigus, nach Voss. in Etymol.) 1 das Blut, besonders aus den Adern, z. E. cum missus corpore sanguis emicat — spargitque cruorem, Lucret. II, 195: cruorem inimici os-

ci ostendere, Cic. Rosc. Am. 7: cruor incoctus herbis, Horat. Epod. III, 6: lupus avidus cruoris, Ovid. Trist. I, 6, 9: haurire cruorem, Ovid. Met. VII, 333: crassum cruorem ore eiectare, Virg. Aen. V, 470: atros cruores siccabat, Ibid. IIII, 687: si cruore suffunduntur oculi, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24, *i. e.* mit Blute unterlaufen. 2) das Blutvergießen, Morden, z. E. parare se cruori humano, Ovid. Met. XV, 463: adde cruorem, Horat. Sat. II, 3, 275: Adcipe regna Phari nullo quaesita cruore, Lucan. VIIII, 1022.

Cruppellārĭi hießen gewisse zum Fechten bestimmte Sclaven der Aeduer, Tacit. Ann. III, 43.

Cruptorix, icis, z. E. Cruptoricis villa, Tacit. Ann. IIII, 73, eine Villa oder Städtchen in Norddeutschland im Gebiete der Friesen.

Crūrālis, e, (von crus) das Schienbein oder Schenkel betreffend, da befindlich, dahin gehörig, z. E. fasciae, Petron. 40. Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 25 §. 4.

Crūricrĕpĭda, ae, *m.* (von crus und crepo) ein erdichteter Name eines Sclaven, eigentlich, dessen Schienbeine von Fesseln ertönen (klirren), Plaut. Trin. IV, 3, 14.

Crurifragium, i, statt crurum fragium, wie die Edd. insgemein haben, wollen Einige lesen Apul. Met. VIII med. p. 127, 35 Elmenh.

Crūrifrăgus oder Crurifragĭus, a, um, (von crus und frango) *i. e.* dem die Schienbeine zerbrochen werden, oder worden sind, z. E. aliquem facere crurifragium, Plaut. Poen. IIII, 2, 64, *i. e.* ihm die Schienbeine zerbrechen.

Crus, crūris, *n.* (nach Voss. in Etymol. vom Hebr. kara כָּרַע *i. e.* se incurvavit, und Keraim oder Craim, כְּרָעַיִם *i. e.* crura) der Theil des Leibes vom Knie bis auf den Fuß, der Schenkel, Schienbein, Cels. VIII, 1 prope fin. Cic. Nat. D. I, 36: crurum tenus, Virg. Georg. III, 53: crurum gracilitas, Suet. Cal. 3: crura alicui suffringere, Cic. Rosc. Am. 20: daher tropisch, an Bäumen der untere Theil des Stammes, z. E. eines Weinstocks, Colum. III, 10, 2. III, 18, 5: arboris, Ibid. V, 11 prope fin. §. 14: fici, Plin. H. N. XVII, 19 sect. XXX, 7. Not. Crus ist auch ein römischer Zuname, z. E. L. Cornelius Lentulus Crus, steht im Cicero oft ohne Crus, z. E. Pis. 31. Cic. ad Divers. XII, 14 cet.

Crusa, ae, *f.* eine Insel bey Carien im sinu Ceramico, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 36.

Cruscŭlum, i, *n.* (Deminut. von crus) ein kleiner Schenkel, ein Schenkelchen, z. E. formicae, Martial. III, 91, 3: crocotilis crusculis, Plaut. ap. Fest. in Crocotilum.

Crusma, ătis, *n.* (κροῦσμα von κρούω pulso, percutio) das Schlagen auf gewisse musikalische Instrumente, Martial. VI, 71, 1: daher Crusmătĭcus, a, um, (κρουσματικός) dahin gehörig, z. E. Crusmătica pars Musicae, Auct. fragmenti, (das mit dem Censorinus abgedruckt zu werden pflegt) cap. 11.

Crusta, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. von κρύος *i. e.* frigus) 1) die Rinde des Eises, Virg. Georg. III, 360. 2) jede Rinde, Schale, die etwas bedeckt, und alles, was wie eine Rinde etwas bedeckt, z. E. a) die Brodrinde, z. E. crusta panis, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 53, und gleich darauf crusta inferior (panis) *i. e.* die Unterrinde. b) der Grind, z. E. crustas ulceribus inducere, Cels. V, 9, oder crustas obducere, Plin. H. N. XXVIIII, 4 extr. sect. 30: resolvere, Cels. V, 10. c) das Tünchwerk, z. E. crustae parietum, Plin. H. N. XXXV, 12 post init. sect. 4. d) die hervorragenden Bilder an dem silbernen Geschirre, z. E. iis (vasis) crustae aut emblemata detrahuntur, Cic. Verr. IIII, 23 extr.: cymbia argentea crustis aureis illigata, Paul. in Pandect. XXXIIII, 2, 23 §. 1: daher crustae Heliadum, Iuvenal. V, 38, *i. e.* Trinkgeschirre aus Bernstein. e) auch von andern Dingen, Thieren oder Gewächsen, z. E. secare marmor in crustas, Plin. H. N. XXXVI, 6 post init. sect. 6: parietes domus totius crusta marmoris operire, Ibid. sect. 7: Ita sectae adtenuantur crustae (marmoris), Ibid. prope fin. sect. 9: crusta teguntur glandes, Ibid. XV, 28 med. sect. 34: locustae crusta fragili muniuntur, Ibid. VIIII, 30 prope fin. sect. 50: pisces contecti crustis tenuibus, Ibid. 28 sect. 44: luti, Lucret. VI, 626: daher f) tropisch, z. E. non est ista solida ac sincera felicitas: crusta est, Senec. Provid. 6, *i. e.* Tünchwerk, Schein, äußerlicher Schein.

Crustārĭus, a, um, (von crusta) sich mit crustis beschäftigend, dahin gehörig, z. E. crustarius, scil. artifex *i. e.* der erhabene Bilder an das Silberwerk fügt, Plin. H. N. XXXIII, 12 prope fin. sect. 55: tabernae *i. e.* wo vasa crustata verkauft werden, Fest.

Crusto, avi, atum, are, (von crusta) etwas mit einer Rinde, Schale, oder was dem ähnlich ist, überziehen, gleichsam überrinden, z. E. mala crustant gypso vel cera, Plin. H. N. XV, 17 sect. XVIII, 4, überziehen sie mit Gypse oder Wachse: crustata domus marmoribus, Lucan. X, 114: porta ferro crustata, Ammian. XXIIII, 2 (7): crustata scil. animalia, z. E. At in

marinis

marinis crustata et cartilaginea primores (dentes) habere — unde intelligi potuerit miror, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 62, *i. e.* Schalthiere: daher venter crustata crassitie, Apul. Met. VII ante med. p. 189, 38 Elmenh. *i. e.* sehr dick.

Crustōsus, a, um, (von crusta) mit einer Rinde oder Schale überzogen, voller Rinde oder Schale, rindig, z. E. bdellium crustosius amariusque, Plin. H. N. XII, 9 sect. 19.

Crustŭla, ae, *f.* (Deminut. von crusta) i. q. crusta, wenn man vermindernd redet, eine kleine Rinde oder Schale, Grind, z. E. ulcerum, z. E. lens crustulas ulcerum rumpit, Plin. H. N. XXII, 25 med. sect. 70: Potestis — monstrare, quid nivem in plumeas subaperiat crustulas? Arnob. II post med. p. 105 Harald.

Crustŭlārius, a, um, (von crustulum) sich mit kleinem Backwerke beschäftigend, dahin gehörig: daher crustularius scil. artifex oder negotiator, *i. e.* der dergleichen macht oder damit handelt, oder beydes thut, z. E. Iam (cogita) libarii varias exclamationes et botularium et crustularium et omnes popinarum institores mercem sua quadam et insignita modulatione vendentes, Senec. Epist. 56 post init.

Crustŭlātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von crustulo, are, *i. e.* instruere aliquid crustulis, von crustulum) mit kleinem Backwerke versehen, z. E. perna, Spartian. in Ael. Ver. 5.

Crustŭlum, i, *n.* (Deminut. von crustum) allerhand kleines Backwerk, z. E. Oblaten, Citronenscheibchen, Zuckerbrod rc., Horat. Sat. I, 1, 25. Iuvenal. VIIII, 5. Senec. Epist. 99 prope fin. Apulei. Met. X ante med. p. 245, 1 Elmenh.

Crustum, i, *n.* (von crusta nach Voss. in Etymol.) ein Stück Gebacknes, z. E. Brod, Kuchen rc., Horat. Epist. I, 1, 78. Virg. Aen. VII, 114. Inscript. ap. Gruter. p. 100 n. 5.

Crustŭmĕrĭa, ae, (Liv. II, 19 in. III, 42) oder Crustŭmĕrĭum (Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Liv. I, 38) oder Crustŭmĕrĭi (Virg. Aen. VII, 631, wo Crustumeri statt Crustumerii Nominat. zu stehen scheint, wo man nicht Crustumerii für die Einwohner halten will, doch scheint ersteres besser: auch Crustumium, Sil. VIII, 367), orum, eine Italische Stadt an der Tiber, nicht weit von Fidenae: daher Crustumerīnus, a, um, dahin gehörig, z. E. secessio, Varr. L. L. IIII, 14.

Crustŭmīnus und Crustŭmĭus, a, um, Crustumerisch, die Stadt Crustumeria betreffend, dahin gehörig rc.: 1) Crustuminus, a, um, z. E. pira, Colum. V, 10, 18: so auch Plin. H. N. XV, 15 in. sect. 16, doch hat Ed. Hard. aus MSS. Crustumia statt Crustumina: campi, Liv. II, 64: montes, Liv. V, 17: tribus, Cic. Balb. 25. Cic. Planc. 16. Liv. XXXXII, 34 in. und Festus: daher Crustuminum das Crustumerische (Gebieth), z. E. in Crustuminum nomina darent, Liv. I, 11: daher Crustumini die Einwohner, Liv. I, 9, 10, 11. 2) Crustŭmius, a, um, z. E. pira, Virg. Ge. II, 88, und Colum. s. vorher.

Crustŭmĭum, i, *n.* 1) i. q. Crustumeria, Sil. VIII, 367. 2) (scil. flumen) ein Fluß in Italien, und zwar in Umbrien, zwischen Ariminum und Pisaurum, Plin. H. N. III, 15 sect. 20. Lucan. II, 406.

Crux, Genit. crŭcis, *f.* das hölzerne Kreuz, woran Missethäter von niederm Stande, besonders Sclaven, geheftet oder angenagelt wurden, und welches verschieden, auch oft nur ein bloßer Pfahl, war, z. E. aliquem in crucem tollere, Cic. Verr. I, 3, oder agere, Cic. Fin. V, 30, oder cruci suffigere, Cic. Pis. 18, oder cruce adficere, Cic. Verr. I, 4, oder in crucem suffigere, Iustin. XVIII, 7, oder in cruce suffigere, Horat. Sat. I, 3, 82. Auct. B. Afric. 66, oder cruci adfigere, Tacit. Ann. XV, 44. Curt. VI, 3 post med. §. 14. Petron. 111, *i. e.* an das Kreuz schlagen (heften), kreuzigen: so auch figere in cruce (statt in crucem), Iustin. XXI, 4, oder figere crucibus, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIIII, 3, *i. e.* ans Kreuz heften, kreuzigen: figere crucem servis, Cic. Verr. V, 6: pendere in cruce, Plin. H. N. XIIII, 1 ante med. sect. 3: crucem sibi constituere, Cic. Q. Fr. I, 2, 2: in cruce pascere corvos, Horat. Epist. I, 16, 48: peccat uter nostrum cruce dignius? Horat. Sat. II, 7, 47: Pone crucem servo, Iuvenal. VI, 218 *i. e.* errichte ein Kreuz für den Sclaven, kreuzige (hänge) ihn: daher ein Schimpfwort, Galgenvogel, z. E. Quid ais, crux, stimulorum tritor? Plaut. Pers. V, 2, 17: daher 1) was ihm ähnlich ist, z. E. die Deichsel des Wagens, z. E. Hic quondam piger axe vectus uno nutabat cruce pendula viator, Stat. Sylv. IIII, 3, 28. 2) besonders die Marter, Pein, sie bestehe worin sie wolle, z. E. summum ius antiqui putabant summam crucem, Colum. I, 7 §. 2: multas cruces propositas effugere cupiebant, Cic. Verr. III, 29 in.: auch tropisch, das Marterholz *i. e.* was einen martert. So werden die Huren cruces genannt, Terent. Eun. II, 3, 93, Marterhölzer, Plagegeister. Daher 3) von allem Uebel oder Unglück, z. E. me quaerere in malo crucem *i. e.* malum, Terent. Phorm. III, 3, 11, *i. e.* noch ein ander Unglück: quae te mala crux agitat? Plaut. Bacch. III, 2, 2, welches Unglück,

glück, welcher Henker, Geyer ꝛc.: und druckt in zornigen und niedrigen Reden oft das Deutsche, Henker, Geyer, Schinder, aus, z. E. in malam crucem, Terent. Phorm. II, 3, 21, zum Geyer, Henker: i in crucem, Plaut. Asin. V, 2, 91, geh zum ꝛc.: abstraxit hominem in malam maximam crucem, Plaut. Men. Prol. 66, führte ihn zum Henker *i. e.* weg: ut eas maximam in malam crucem, Plaut. Men. II, 2, 53, daß du zum Henker gehst *i. e.* dich weg packest: ilicet parasiticae arti in malam maximam crucem, Plaut. Capt. III, 1, 9, das Schmarozermetier mag zum Henker gehen *i. e.* ich bin desselben überdrüßig: abin' hinc in malam crucem, Plaut. Most. III, 2, 163, willst du nicht zum Geyer gehen? *i. e.* ih so geh zum Geyer, geh fort: dextrovorsum it in malam crucem, Plaut. Rud. I, 2, 87, sie geht zum Geyer *i. e.* ich sehe sie nicht mehr: aut aliqua mala crux semper est, quae aliquid petat, Ibid. Aul. III, 5, 48, oder kommt sonst ein Geyer (Schinder) *i. e.* jemand, der etwas verlangt: quae te mala crux agitat? Ibid. Bacch. IIII, 2, 2, welcher Geyer (*i. e.* was) plagt dich? Not. Crux gen. mascul., z. E. malo cruce periret, Gracch. ap. Fest. in Masculino.

Crya, ae, (Κρύα) ein Vorgebirge in Carien, Mela I, 16: auch eine Stadt daselbst, Plin. H. N. V, 27 extr. sect. 29. Not. Steph. Byz. setzt sie nach Lycien.

Cryeôn (genit. Plur. *i. e.* Cryensium scil. insularum) tres, drey Inseln bey Carien, der Stadt Crya gegen über Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35.

Crynis, ein Fluß in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 prope fin. sect. 43.

Cryos, i, *m.* ein Fluß in Jonien oder doch an den Gränzen, Plin. H. N. V, 29 prope fin. sect. 31.

Cryphii, orum, *i. e.* vielleicht Priester des Mithras, Inscript. ap. Grut. p. 303 n. 2 und p. 1087 n. 4.

Crypta, ae, *f.* (κρύπτη) ein unterirdischer oder doch verborgner Ort, oder Gang, eine Gruft, Grotte ꝛc. (κρύπτη) z. E. a) am Hause, ein Gewölbe, um Sachen aufzuheben, Vitruv. VI, 8. b) ein unterirdischer Gang, z. E. in der Subura, wodurch der Unrath in die Tiber fließt, z. E. mediae cryptam penetrare Suburae, Iuvenal. V, 106: auch ein sonst bedeckter, geheimer Gang, aus einem Ort zum andern zu gehen, z. E. in crypta, per quam transeundum erat, Sueton. in Calig. 58, vermuthlich war er über der Erde: besonders ist zu merken crypta Neapolitana, Senec. Epist. 57 in. Petron. fragm. 13; vielleicht gehört auch hierher Petron. 16, *i. e.* der geheime Gang bey Neapel oder die berühmte Grotte del monte di Pausilippo. c) eine Höhle oder sonst verborgner Ort, Petron. 16, s. vorher. d) ein Grab, eine Gruft, z. E. Mersa latebris crypta patet foveis, Prudent. Peristeph. XI (de pass. Hippolyti), 154.

Cryptĭcus, a, um, (κρυπτικὸς) unterirdisch, verborgen, geheim, z. E. arcus, Sidon. Epist. I, 5.

Cryptoportĭcus, us, *f.* (von crypta oder κρυπτὸς *i. e.* occultus und porticus) eine unterirdische oder von der Sonne entfernte, folglich verborgene, geheime, Gallerie, Plin. Epist. II, 17 post med. §. 16. V, 6 med. §. 27. VII, 2. Sidon. Epist. II, 2.

Cryptos, i, hat die Insel Cyprus ehemals geheißen, Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35.

Crystallĭnus, a, um, (κρυστάλλινος) krystallen, aus Krystall, z. E. pila crystallina adversis posita solis radiis, Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. 10: centra (in sapphiris), Ibid. cap. 9 post init. sect. 39: calices, Capitol. in Vero 5: daher crystallina, scil. vasa, Martial. I, 54, 6. VIIII, 60, 13. Iuvenal. VI, 154. Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. 11, krystallenes Geschirr.

Crystallĭon, i, *n.* (κρυστάλλιον) ein gewisses Kraut, i. q. psyllion, Plin. H. N. XXV, 11 prope fin. sect. 90.

Crystallum, i, *n.* und Crystallus, i, *f.* und *m.* (κρύσταλλος) Krystall, Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. sect. 9 und cap. 9 ante med. sect. 40 und med. sect. 43 und prope fin. sect. 52 et 53, und XXXVI, 26 post init. sect. 66. Stat. Sylv. I, 2, 126. Solin. 15 (25). Senec. nat. quaest. III, 25. Auch krystallenes Geschirr, Martial. VIIII, 23, 7. X, 66, 5. Propert. IIII, 3, 52. Not. auch statt glacies, Eis, z. E. Rigetque dura barba iuncta (Heinsius liest vincta, das besser ist) crystallo, Priap. LXIII, 6.

Ctemenae, arum, Stadt in Thessalien, und zwar in Estidotis, Ptolem.: heißt Ctimenae, Apollon. Rh. I, 68.

Ctĕnus, untis, (Κτενοῦς) ein Hafen in der Crim (Chersonesus Taurica), Ptolem. und Strabo.

Ctēsĭas, ae, *m.* (Κτησίας) 1) aus Cnidus (Gnidus) in Carien, zur Zeit des Xenophon, Arzt beym König Artaxerxes Mnemon und Geschichtschreiber hat eine Assyrische, Persische und Indische Geschichte geschrieben, Plin. H. N. II, 6 sect. 110 etc. Augustin. de Civit. D. XVIII, 2 und Strabo XIIII. 2) aus Ephesus, auch ein Geschichtschreiber, Plutarch. 3) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 25 Ed. Hard., wo ältre Edd. Clesias haben.

Ctēsĭbĭcus, a, um, (Κτησιβικὸς) den Ctesibius (s. von ihm Vitruv. VIIII, 9. X, 12. Plin. H. N. VII, 37 sect. 38. Athen. IIII, 23) einen Alexandrinischen Mechaniker und Erfinder der Wasseroрgeln zur Zeit des K. Ptolemäus Evergetes betreffend, dahin gehörig, von ihm herrührend, Ctesibisch, z. E. machina, Vitruv. X, 12 und 13.

Ctēsĭbius, i, (Κτησίβιος) 1) eines Barbiers zu Alexandria Sohn, ein Mechaniker ꝛc., s. Ctesibicus, a, um. 2) ein Geschichtschreiber, der vorher gelebt und über 100 Jahr alt geworden, Phleg. Trall. ex Apollod.

Ctēsĭdēmus, i, (Κτησίδημος) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 33.

Ctēsĭlāus, i, (Κτησίλαος) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post init. und med. sect. XVIIII, 14.

Ctēsĭlŏchus, i, (Κτησίλοχος) ein berühmter Maler und Schüler des Apelles, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 33.

Ctēsĭphon, ontis, (Κτησιφῶν) 1) *m.* ein gewisser Athener, den Demosthenes vertheidigte, Cic. Orat. III, 56: auch ein andrer, ein Geschichtschreiber, der eine Böotische Geschichte geschrieben, Plutarch.: auch ein berühmter Baumeister aus Cnossus, der den berühmten Dianentempel zu Ephesus erbaut hat, Plin. H. N. VII, 37 sect. 38. Vitruv. III, 1 prope fin.: heißt sonst Chersiphron, Plin. H. N. XXXVI, 14 sect. 21 und Strabo; daher fragt sich's, ob man Plin. H. N. VII, 37 und Vitruv. III, 1 auch Chersiphron schreiben solle: auch ist Ctesiphon, ein Arzt, Cels. V, 18 n. 31. 2) *f.* eine Stadt in Assyrien, am Tigerflusse, Sitz der Parthischen Könige, Plin. H. N. VI, 26 post med. sect. 30. Tacit. Ann. VI, 42 und Strabo etc.

Ctesippus, i, (Κτήσιππος) 1) ein Sohn des Hercules von der Dejanira, Apollod. II, 7, 8. 2) ein Sohn eben desselben von der Astydamia, Tochter des Amynter, Ibid. 3) ein Geschichtschreiber, der eine Scythische Geschichte geschrieben, Plutarch. s. Voss. de Histor. Graec.

Ctĭmĕne, es, (Κτιμένη) 1) Schwester des Ulysses, Homer. Odyss. O, 362. 2) 2) Stadt in Thessalien den Dolopern einst gehörig, Apollon. Rhod. I, 68.

Ctypansa, ae, Stadt in Elis, Strabo.

Cŭba, ae, *f.* (von cubo, are) 1) i. q. lectica im Sabinischen, Fest. 2) *i. e.* dea cubandi, Varr. ap. Donat. ad Terent. Phorm. I, 1, 15.

Cuballum, i, *n.* Stadt in Galatien (Gallogräcia), Liv. XXXVIII, 18.

Cŭbātĭo, ōnis, *f.* (von cubo, are) das Liegen, Varr. L. L. VII, 30.

Cŭbātor, ōris, *m.* (von cubo) der da liegt, Paulin. Nol. Ep. XXI (XXIV), 4.

Cŭbātus, us, *m.* (von cubo) das Liegen, z. E. cubatus in fumo, Plin. H. N. X, 57 sect. 78 Ed. Elzev.: doch hat Hard cubitus.

Cubena, Stadt in Großarmenien, Ptol.

Cubi, orum, ein Volk in Aquitanien; nämlich die Bituriges war doppelt, Cubi und Vibisci (Vivisci), Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33, s. Biturix.

Cŭbĭcŭlāris, e, (von cubiculum) das Zimmer oder Schlafzimmer betreffend, darin befindlich, zum Schlafen dienlich, z. E. lectus, Cic. Divin. II, 65: auch steht cubiculari lecto, Cic. Tusc. V, 20, aber da schickt sich besser tecto *i. e.* aedificio, als lecto, wegen fossam circumdedisset: imago, Suet. Aug. 7: stragula cubicularia, Plin. H. N. VIII, 58 sect. 83, das auch von cubicularius seyn könnte.

Cŭbĭcŭlārius, a, um, (von cubiculum) sich mit dem Zimmer oder Schlafzimmer beschäftigend, dahin gehörig, z. E. lucerna, Martial. XIIII, 39 in der Ueberschrift: cubicularia stragula, Plin. H. N. VIII, 58, s. Cubicularis: daher cubicularius, scil. servus, *i. e.* der immer beym Herrn im Zimmer oder Schlafzimmer ist, Kammerdiener, z. E. aditus ad me minime provincialis: nihil per cubicularium scil. agi necesse est, debet etc., Cic. Attic. VI, 2 med.: hunc cubicularii diligunt, Cic. Verr. III, 4: cubicularios eius (scil. Neronis) — deprehensos, Suet. Ner. 30: decurio cubiculariorum *i. e.* ihr Chef, Ibid. Domit. 17: so auch cubicularia scil. serva, Kammerjungfer: so ist's vielleicht Apul. Met. X post med. p. 252, 36 Elm., cubiculariis mulieris adtractis: doch kann der Nominat. auch cubicularius seyn *i. e.* Kammerdiener, Verschnittene ꝛc.

Cŭbĭcŭlātus, a, um, mit Zimmern versehen, z. E. naves, Senec. Benef. VII, 20: ist *Particip.* von Cubiculo, are, mit Zimmern versehen, und dieses von cubiculum.

Cubiculo, are, *i. e.* cubiculis instruere; daher cubiculatus, a, um, s. Cubiculatus, a, um.

Cŭbĭcŭlum, i, *n.* (von cubo) eigentlich vermuthlich ein Adjectiv cubiculus, a, um, (wie ridiculus) zum Liegen dienlich, folglich scil. stabulum, ein Zimmer, worin man liegt: weil die Alten nicht nur im Bette, wie wir, sondern auch am Tage auf ihren Sopha's (lectis) lagen: daher ein jedes Zimmer, Gemach oder Schlafzimmer, z. E. cum iste etiam cubaret, in cubiculum introductus est, Cic. Verr. III, 23: nec habere poterat adiuncta cubicula et eiusmodi membra, Cic. Q. Fr. III, 1, 1: cubiculum noctis et somni, Plin. Epist. II, 17 post med. §. 22, oder cubi-

cubicula diurna et nocturna, Ibid. I, 3 §. 1: minister cubiculi, Liv. III, 57, *i. e.* Kammerdiener, scheint aber daselbst auch einen anzuzeigen, der dem Patrone Huren zuführte ꝛc. Auch ist cubiculum 1) der erhabne und zimmerförmige Sitz des Kaisers im Schauspiele (wo es nicht gar ein Zimmer gewesen), etwa Pavillon, Loge, z. E. Icarus iuxta cubiculum eius (Neronis) decidit, Suet. Ner. 12: sonst steht dafür suggestus, Sueton. Caes. 76. 2) bey der netzförmigen Erbauung der Mauer, das Lager eines Steins, z. E. Vitruv. II, 8 reticulatum in omnes partes dissoluta habet cubicula, *i. e.* loca, in quibus lapides sedent. Not. cubiclum statt cubiculum, Martial. X, 30, 17.

Cŭbĭcus, a, um, (κυβικὸς von κύβος cubus) cubisch, z. E. ratio, Vitruv. V Praef. Auch steht dafür Cybicus, a, um, z. E. soliditate cybica, Martian. Cap. 2 post init.

Cŭbīle, is, *n.* (von cubo) (scil. stabulum von Cubilis, e, zum Liegen dienlich, dahin gehörig: 1) jeder Ort, wo gelegen wird, von Menschen oder Thieren, das Lager, Lagerstatt, Bett, a) von Menschen, das Lager, Bett, Lagerstatt, z. E. mihi — cubile (est) terra, meine Lagerstatt ꝛc., Cic. Tusc. V, 32: collocare aliquem in cubili, Ibid. II, 17: qui non cubile ac lectulum suum salvum esse velint, Cic. Catil. IIII, 8: wo es auch Zimmer, Gemach, Stube ꝛc. seyn könnte, doch ists vielleicht nicht nöthig. Besonders vom Ehebette oder Bette zum Beyschlafe, z. E. castum servare cubile coniugis, Virg. Aen. VIII, 412: heri tetigit captiva cubile, Ibid. III, 324: adscendere cubile Iovis, Ibid. XII, 144: sociare cubilia, Ovid. Her. III, 109: patrium temerare cubile, Ovid. Met. XV, 501: inire cubile alicuius, Cic. ad Divers. VIIII, 22 in. e poeta. Auch das Zimmer, Zimmerchen, z. E. salutatorium, Plin. H. N. XV, 11 sect. 10, *i. e.* Audienzzimmer. b) von Thieren, Lager, z. E. der Hunde, z. E. quod molliore cubili facilius educantur, Varr. R. R. II, 9 prope fin. §. 12: so auch cubilia substernenda fronde, Ibid. §. 13: so auch flagitare cubile coepit, Phaedr. I, 19, 9: des wilden Schweins, Phaedr. II, 4, 12: der Maulwürfe, Virg. Georg. I, 183: der Bienen, Ibid. IIII, 45 und 243: der Hühner und übrigen Vögel, Cic. Nat. D. II, 52: alcibus arbores sunt pro cubilibus, Caes. B. G. VI, 26: auch von leblosen Dingen, z. E. ferri, Val. Fl. V, 144: auch von der Sonne, wo sie untergeht, Ibid. III, 37. Horat. Od. IIII, 15, 16. 2) daher tropisch, z. E. a) avaritiae cubilia, Cic. Verr. II, 77, *i. e.* die offenbarsten Spuren; quas (labes imperii tui stragesque provinciae) nos non vestigiis odorantes ingressus tuos, sed totis volutationibus corporis et cubilibus persecuti sumus, Cic. Pis. 34 in.: Albiana pecunia vestigiisne nobis odoranda est, an ad ipsum cubile venire possumus? Cic. Cluent. 30 med.: b) im Bauen, das, worauf etwas fest liegt oder eingezapft wird, Lager, Grund, z. E. lapidum, Vitruv. II, 8: tignorum, Ibid. IIII, 2: ea maxima moles fuit, nec sedit in cubili, Plin. H. N. XXXVI, 14 sect. 21: so auch kurz vorher ut sensim opus in cubili sederet.

Cŭbĭtal, is, *n.* (von cubitum) statt Cubitale scil. pulvinar, ein Kissen zu Unterstützung des Elbogens, Elbogenkissen, Armkissen, Horat. Sat. II, 3, 255.

Cŭbĭtālis, e, 1) von Cubitus die Elle, eine Elle groß, z. E. Archimedes — murum ab imo ad summum crebris cubitalibus fere cavis aperuit, Liv. XXIV, 34 med.: caules, Plin. H. N. XII, 12 post med. sect. 26: simulacra, Curt. III, 3, 16: mensura, Pallad. Febr. 18 extr. 2) von Cubitus der Elbogen: daher Cubital statt Cubitale, s. Cubital.

Cŭbĭtĭo, ōnis, *f.* (von cubo) das Liegen, Augustin. Epist. 151.

Cŭbĭtissim, *Adv.* (von cubo) liegend, z. E. volo ut obvertam cubitissim, Plaut. Cas. V, 2, 42.

Cŭbĭto, are, (Frequent. von cubo) liegen, besonders, wenn es oft geschieht, qui tecum semper pusio cum maiore sorore cubitavit, Cic. Coel. 15 post med.: ne (pulli) humi cubitent, Colum. VIII, 11 extr.: qui se complicuit in dolio et in eo cubitavit, Senec. Epist. 90 ante med.

Cŭbĭtor, ōris, *m.* (von cubo) der da liegt, z. E. bos cubitor, Colum. VI, 2, 11, *i. e.* der gern liegt.

Cŭbĭtōrĭus, a, um, (von cubo) zum Liegen gehörig, das Liegen betreffend, z. E. vestimenta, Petron. 30 extr. *i. e.* bey Tische, bey der Tafel, Tischkleidung.

Cubitum, i, der Elbogen, s. Cubitus, i.

Cŭbĭtūra, ae, *f.* (von cubo) das Liegen, z. E. Pol ad cubituram, mater, magis sum exercita, Plaut. ap. Non. 3 n. 54 oder Ed. Plaut. Gronov. p. 477 Ed. Lipsiens.

Cŭbĭtus, i, *m.* und Cubĭtum, i, *n.* (von cubo) 1) der Elbogen, a) *i. e.* einer von den Knochen, woraus der Arm besteht, z. E. cubitus inferior, Cels. VIII, 1 post med. p. 505 Almelov.; cf. ibid. 16. b) *i. e.* die Krümmung des Arms, z. E. in cubitum inniti, Nep. Att. 21, oder cubito inniti, Virg. Aen. IIII, 690: erectus in cubitum, Petron. 132: homini genua et cubita contraria, Plin. H. N. XI, 45 post init. sect. 102: cubitis depulsare, Plaut. Stich. II, 1, 13: daher cubitum ponere apud aliquem, Petron. 27, *i. e.* bey

ben jemand speisen, weil die Gäste bey den Römern beym Essen sich den linken Elbogen stützten: daher tropisch, die Krümmung, z. E. des Ufers, z. E. Ancona adposita promontorio Cumero in ipso flectentis se orae cubito, Plin. H. N. III, 13 sect. 18. 2) das Ellenmaaß, Elle, z. E. longos quaterna cubita, Liv. XXXVII, 40: decem, Ibid. 41: cum ille adsiduo cursu cubitum nullum processerit, Cic. Attic. XIII, 12: columella tribus cubitis altior, Cic. Leg. II, 26: Item Aethiopas octona cubita longitudine excedere, Plin. H. N. VII, 2 prope fin. sect. 2: Cubitum hercle longis literis signabo iam usque quaque, Plaut. Rud. V, 2, 7.

Cŭbĭtus, us, *m.* (von cubo) 1) das Liegen, z. E. supini *i. e.* auf dem Rücken, cubitus oculis conducunt, Plin. H. N. XXVIII, 4 prope fin. sect. 14: so auch supino adsiduo cubitu, Ibid. VII, 51 sect. 52: cubitus (gallinarum) in fumo, Ibid. X, 57 sect. 58 Ed. Hard., wo ältre Edd. cubatus haben: primus cubitu surgat, Cato R. R. 5 §. 5, *i. e.* aus dem (vom) Bette. 2) das Lager, Lagerstatt, z. E. his foliis cubitus sibi sternunt (matronae), Plin. H. N. XXIIII, 9 post init. sect. 38: cubitus (gallinarum) in fumo, Plin. s. vorher: primus cubitu surgat, Cato, s. vorher.

Cŭbo, ui, selten avi, ĭtum, are, (nach Voss. Etym. von κύπτω *i. e.* incurvo me, demitto me vel caput etc.) 1) liegen, es sey wo es wolle, z. E. a) im Bette rc., Cic. Verr. III, 23 in. Plaut. Truc. V, 24. Ovid. Rem. 727: auch anderwerts, z. E. lectica, Suet. Aug. 43 extr.: molliter ossa cubent, Ovid. Her. VII, 162. Not. puerperio cubare, im Kindbette liegen, Plaut. Truc. II, 5, 22: wo es nicht zu krank seyn gehört: am Ende ists eins: daher cubitum ire, Cic. Rosc. Am. 23. Cato R. R. 5 §. 5, oder discedere, Cic. Somn. Scip. 1, *i. e.* zu Bette gehen, schlafen gehen: daher krank liegen, darnieder liegen, bettlägrig seyn, Horat. Sat. I, 9, 18. II, 3, 289. Ovid. Her. XX, 164. Suet. Ner. 34: daher puerperio, Plaut. s. vorher: ferner cum aliquo oder cum aliqua bey einem oder bey einer liegen, z. E. Nae illae sunt fortunatae, quae cum isto cubant, Plaut. Mil. I, 1, 65: Quod cum peregrini cubui uxore militis, Plaut. Bacch. IIII, 9, 86. b) bey Tische, z. E. quo eorum loco quisque cubuisset, Cic. Orat. II, 86 prope fin. und öfter, z. E. Sueton. in Ner. 32 und Calig. 24: daher 2) tropisch, liegen, z. E. recta prava, cubantia, prona, supina, Lucret. IIII, 520 *i. e.* auf die Seite hangen, eine schiefe Richtung haben: Usticae (montis) cubantis *i. e.* supinae, (gleichsam) liegend, *i. e.* nicht abschüssig, sondern eine solche Lage habend, daß man nach und nach hinauf gehen kann, eine abhängige Lage habend, Horat. Od. I, 17, 11: pisces cubantes *i. e.* breite, platte Fische, z. E. Schollen rc., Colum. VIII, 17 med. §. 9 sonst iacentes genannt, Ibid.: unda freti cubat, Martial. V, 1, 4, *i. e.* ist ruhig. Not. cubavi, z. E. cubasse, Quintil. VIII, 2 prope fin. §. 20.

Cubŭla, ae, *f.* eine Art Opferkuchen, Arnob. 7 ante med. p. 289 Harald. (Al. p. 230).

Cubulterīni, orum, Einwohner einer Stadt (die etwa Cubulteria oder Cubulterium geheißen) in Italien, und zwar in Latium oder doch an der Gränze, z. E. im Picenischen (in Piceno), Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Cŭbus, i, *m.* (Κύβος) 1) eine von allen Seiten viereckige Figur, wie z. E. ein Würfel, Vitruv. V praef. 2) kubische Zahl, Gell. I, 20. 3) als ein Maaß eines Eimers (amphorae) z. E. Amphora fit cubus: quam ne violare liceret, etc. Rhemn. Fann. de ponder. et mens. 62, wo die erste Sylbe lang steht: kurz steht sie Ovid. Medicam. fac. 88, Et medicum e myrrhis pinguibus adde cubum.

Cucci (Anton. itin.) oder Cuccium, i, (Tab.-Peuting.) eine Stadt in Oberpannonien.

Cuccuma, ae, f. Cucuma.

Cuci, ein gewisser Baum, s. Cucus.

Cucios, i, eine Quelle hinter Aegypten an Aethiopiens Gränzen und am Arabischen Meerbusen, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34.

Cucubalus, i, f. Cuculus n. 2.

Cŭcŭbo, are, druckt das Geschrey der Eule aus, z. E. Noctua lucifuga cucubat in tenebris, Auct. Carm. de Philom. 41.

Cŭculla, ae, *f.* statt Cucullus, Hieron. in vita Hilarion. extr. Paulin. Nol. carm. XXI, 389.

Cŭcullātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von cucullo, are, *i. e.* instruere cucullo) mit einem Capuchon versehen, z. E. sagis cucullatis soll wohl gelesen werden Colum. I, 8, 9 und XI, 1, 21 statt sagis cucullis und sagatis cucullis.

Cuculle, soll wohl heißen Cucullae, arum, eine Stadt in Noricum, Tab. Peuting.: heißt auch Cucullus, Eugipp. in vita Severin. 11.

Cŭcullĭo oder Cuculĭo, ōnis, *m.* i. q. cucullus, Cato R. R. 2. Lamprid. in Heliog. 32. Capitol. in Vero.

Cŭcullium, i, *n.* *i. e.* parvus cucullio, Paul. ex Festo in Tegillum.

Cŭcullus, i, *m.* (ist vielleicht mit culleus s. culeus verwandt) das, worein man etwas einhüllt, z. E. a) eine Hülle des Kopfs, Kappe oder Capuchon, der am Kleide

Kleide ist, Martial. I, 99, 10. Iuvenal. VI, 118. Not. Colum. I, 8, 9 steht quae prohibentur — sagis cucullis, aber es soll wohl gelesen werden sagis cucullatis: so auch Ibid. XI, 1, 21 steht sagatis cucullis, wo ebenfalls sagis cucullatis gelesen werden soll. b) eine Hülle des Pfeffers ic., Pfefferdüte ic., z. E. turis piperisque cucullus, Martial. III, 2, 5, *i. e.* worin Weihrauch und Pfeffer eingehüllt wird, Weihrauchdüte, Pfefferdüte. c) cucullus Bardaicus, s. Bardaicus und Bardaei. Not. Cucullus eine Stadt, s. Cuculle.

Cŭcŭlo, oder Cŭculo, are; (von Cuculus) druckt das Geschrey des Kuckucks aus, z. E. Et cuculi cuculant, fritinnit rauca cicada, Auct. Carm. de Philom. 35. Not. Da dieser Dichter die erste Sylbe in cuculus kurz gebraucht, so ist kein Wunder, daß er es auch so in cuculo macht. Horatius gebraucht die erste Sylbe in cuculus lang, folglich würde er sie auch vermuthlich in cuculo lang gebraucht haben.

Cuculum, i, (Κούκουλον Strabo) eine Stadt in Italien und zwar an der Gränze der Marser und Peligner, nicht weit vom See Fucinus.

Cŭcūlus (auch Cūcūlus), i, *m.* (ist nach der Stimme dieses Vogels gemacht worden, wie im deutschen Kuckuck, im Griech. κόκκυξ, im Französischen Coucou) 1) der Kuckuck, Plin. H. N. XVIII, 26 prope fin. sect. LXVI, 2. Auct. carm. de Philom. 35. Not. war auch ein Schimpfwort, z. E. auf faule, dumme, Leute, Dummkopf, Schelm, Hundsfott, Schurke ic., Plaut. Asin. V, 2, 73 und Trin. II, 1, 18. Horat. Sat. I, 7, 31: auch verliebte, verhurte, ehebrecherische Mannsperson, (weil der Kuckuck seine Eyer in das Nest der Grasmücke legt) z. E. Plaut. Asin. V, 2, 73. Trin. II, 1, 18, s. vorher: auch nannte man diejenigen so, die ihren Wein zu spät beschnitten und es nicht eher thaten, als bis sich der Kuckuck hören ließ, Plin. H. N. XVIII, 26 prope fin. sect. LXVI, 2 s. vorher, und Horat. Sat. I, 7, 31. Not. die vorletzte Sylbe steht lang Horat. Sat. I, 7, 30: und kurz, z. E. Et cuculi cuculant, fritinnit rauca cicada, Auct. carm. de Philom. 35. 2) cuculus ist auch ein Kraut, sonst Strychnos genannt, z. E. Cuculi folia cet., Plin. H. N. XXVII, 8 prope fin. sect. 44 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Cucubali hat. Hardouin führt aus Marcell. Emp. cap. ult. Cuculus herba an.

Cŭcŭma, ae, *f.* (vielleicht von cucumis wegen der Aehnlichkeit) ein gewisses Geschirr zum Kochen ic., ein Kessel, Petron. 135 und 136. Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 8, 1 §. 3. Martial. X, 79, 4. Not. in Pandect. haben die Edd. insgemein cuccuma.

Cŭcŭmella, ae, *f.* (Deminut. von cucuma) i. q. Cucuma, wenn man vermindernd redet, ein Kesselchen, Alfen. in Pandect. VIII, 5, 17.

Cucumer, statt cucumis, s. Cucumis.

Cucumerarius, a, um, (von cucumis) Gurken betreffend, mit Gurken sich beschäftigend, dahin gehörig, daher Subst. cucumerarium, vermuthlich scil. solum, Ort wo Gurken sind oder stehen, Gurkenfeld, Gurkenacker, Vulgat. Esaiae I, 8. Tertull. adv. Iudaeos cap. 3 ante med. und 13 prope fin.

Cŭcŭmis, is und ĕris, (vom alten Cucumer), *m.* 1) die Gurke, Virg. Georg. IIII, 122. Plin. H. N. XVIIII, 5 in. sect. 23. XX, 1 in. sect. 2 und cap. 9 prope fin. sect. 40: anguinus, Schlangengurke, Varr. R. R. I, 2 prope fin. §. 25. Colum. II, 9 §. 10. 2) daher heißt cucumis, Seegurke, ein Seegewächs, oder Seethier oder Seestrauch wegen der Aehnlichkeit, Plin. H. N. VIIII, 2 sect. 1. XXXII, 11 ante med. sect. 53. Not. Dat. cucumi, Plin. H. N. XVIIII, 11 sect. 58: Accus. cucumim, Ibid. XX, 1 in. sect. 2. Ablat. cucumi, Ibid. 9 prope fin. sect. 40. Not. Nominat. cucumer führt Priscian. VI an.

Cucunda, eine Stadt in Colchis, Ptolem.

Cŭcurbĭta, ae, *f.* 1) ein Kürbiß, Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. sect. 24 und cap. 11 sect. 58. Propert. IIII, 2, 43: sylvestris, Plin. H. N. XX, 3 in. sect. 7. Scribon. Larg. compos. 107, 154 und 155 *i. e.* wilder Kürbiß oder Coloquinthe: man gebrauchte die Kürbisse auch z. E. im Bade ic. statt der Krüge (urceorum), Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. sect. 24, auch statt der Weingefäße (cadorum), Ibid. Not. cucurbitae caput non habemus, ut pro te moriamur, Apul. Met. I med. p. 109, 4 Elmenh., wir haben keinen Kürbißkopf ic. *i. e.* sind nicht so schlechtes Volk, oder so dumm ic.: daher cucurbita statt dummer Mensch, z. E. In Aquario (nascuntur) caupones et cucurbitae, Petron. 39 prope fin.: ferner homo cucurbita glabrior, sprichwörtlich von einem Kahlkopfe, Apul. Metan. V ante med. p. 163, 5 Elm. 2) der Schröpfkopf, Iuvenal. XIIII, 57.

Cŭcurbĭtārĭus, a, um, (von cucurbita) mit Kürbissen sich beschäftigend, dahin gehörig, daher cucurbitarius, substantive, der Kürbisse anbaut, Hieron. Epist. 89 ad Augustin. extr.

Cŭcurbĭtātĭo, ōnis, *f.* (von cucurbito) die Aufsetzung der Schröpfköpfe, Coel. Aur. Tard. II, 1.

Cŭcur-

Cŭcurbĭtīnus, oder Cucurbitivus, a, um, (von cucurbita) kürbsartig, kürbsförmig, z. E. pira cucurbitina, Cato R. R. 7. Plin. H. N. XV, 15 med. sect. 16, Kürbißbirne, i. e. Birne, die den Kürbissen der Gestalt nach ähnlich sind: so auch pirum cucurbitivum, Cloat. ap. Macrob. Saturn. I, 15: so auch ficus cucurbitiva, Cloat. ibid. 16 post init.

Cŭcurbĭto, are, Schröpfköpfe aufsetzen: daher cucurbitatio, s. Cucurbitatio.

Cŭcurbĭtŭla, ae, f. (Deminut. von cucurbita) 1) ein kleiner Kürbiß, oder Kürbiß, wenn man vermindernd redet, z. E. cucurbitulae sylvestris, quam κολοκυνθίδα (i. e. Coloquinthe) adpellant, Scribon. Larg. comp. 106. 2) Schröpfkopf, Cels. II, 11 dreymal: cucurbitulam imponere parti (corporis), Ibid., oder corpori, Ibid., oder aptare corpori, Ibid., oder adhibere, Ibid., oder adglutinare, Ibid. VII, 26 n. 5, oder admovere, Ibid. III, 18 post med., oder adcommodare, Ibid. VII, 2 post init., oder defigere, Ibid. IIII, 14, i. e. setzen, ansetzen.

Cŭcurĭo oder Cucurrĭo, ire, druckt das Geschrey der Hähne aus, krähen, z. E. Cucurire solet gallus, gallina gracillat, Auct. Carm. de Philom. 25.

Cucurru, z. E. id me celabat cucurru, Afran. in Cinerario ap. Charis. 2 extr. Was es sey, weiß ich nicht.

Cucus, i, m. 1) i. q. Cuculus, Kuckuck, als ein Schimpfwort, Plaut. Pers. II, 1, 6 Ed. Gronov., wo Edd. Taubm. und Buchn. cuculus, Edd. Camer. und Douz. canis haben. 2) ein gewisser der Palme ähnlicher Baum, z. E. At e diverso cuci in magno honore (est), palmae similis etc. Plin. H. N. XIII, 9 sect. 18, wo bey cuci, wenn es der Genitiv ist, arbor gedacht werden muß. Es scheint aber cuci (etwa Gr. κοῦκι, ob es vorkomme, weiß ich nicht) vielmehr der Nominativ (Indecl.) zu seyn. Theophr. Hist. Plant. IIII, 2 heißt dieser Baum τὸ κουκιόφορον scil. δένδρον), daß also cuci die Frucht so wohl als auch (wie nux etc.) der Baum selbst sey. Was es aber für ein Baum sey, ist nicht ganz gewiß zu bestimmen: vielleicht Cocosbaum; die Beschreibung des Plinius scheint ziemlich dazu zu passen.

Cucŭsus (os), i, (Κουκουσὸς Ptolem.) eine Stadt in Cappadocien. Man findet auch Cocusos (us).

Cucutium, i, n. eine Art Kleidung oder Hülle, Trebell. Poll. in Claud. 17.

Cudetus, i, (Κούδητος Scylax) ein Fluß in Thracien, etwa in der Gegend von Abdera.

Cŭdo, di, sum, 3. (vermuthlich vom Hebr. Gathath גתת i. e. tutudit) 1) schlagen, klopfen, stampfen, z. E. fabas, Colum. II, 10, 14, i. e. ausklopfen, dreschen: so auch Ipsae autem spicae melius fustibus cuduntur, Ibid. II, 20 (21) §. 4 Ed. Schneid., wo Ed. Gesner. tunduntur hat: aurum pilis, Plin. H. N. XXXIII, 4: plagae cudere possunt, Lucret. I, 1043: daher tropisch, istaec in me cudetur faba, Terent. Eun. II, 3, 89, i. e. ich werde es ausbaden müssen. Woher dieser sprichwörtliche Ausdruck komme, wissen wir nicht gewiß. 2) schlagen i. e. schlagend machen oder prägen, z. E. numos, Plaut. Most. IIII, 2, 11: argentum, Terent. Heavt. IIII, 4, 18: daher überhaupt machen, z. E. annulum, Quintil. VIIII, 2 post med. §. 61: tenebras, Plaut. Epid. III, 4, 40.

Cudo oder Cudon, ōnis, m. (vermuthlich von κώδιον i. e. pellis, vellus) ein Helm von Fellen, z. E. cudone, Sil. VIII, 494. XVI, 59.

Cudus oder Cudum, i, ein Ort in Indien, z. E. ad Cudum, Mela III, 7 post med.

Cuferion, i, n. ein gewisses Nasenbluten der Pferde, Veget. de re vet. II, 37.

Cuia und Cuianam, s. Cuius, a, um.

Cŭias, ātis, oder Cŭiātis, (auch quoiatis) e, (von quis, Genit. cuius, oder auch von Cuius, a, um) von wannen? i. e. was für ein Landsmann? aus welcher Nation, Stadt oder Lande, z. E. Socrates cum rogaretur, cuiatem se esse diceret, Cic. Tusc. V, 35: Hostem qui feriet, erit mihi Karthaginiensis, Quisquis erit, cuiatis (erit), Enn. ap. Cic. Balb. 22 extr.: adpella, quid velit, quid venerit, qui sit, cuiatis, (quoiatis) unde sit, Plaut. Poen. V, 2, 33: cuiates (quoiates) estis? Ibid. 34: unde sit, cuiatis (quoiatis), Ibid. Prol. 109: quid eum nunc quaeris? aut cuiatis, Ibid. Curc. III, 37: qui neque cuiatis esset cet. Acc. ap. Non. 5 n. 19: nec cuiatis sit, novi, Apul. Met. V post med. p. 167, 3 Elmenh.: praeconem rogat, cuiatis essem, Ibid. VIII post med. p. 212, 31 Elmenh. Not. a) Cuiatis ist hier überall der Nominativ; und wird der Nominativ cuias (quoias) nicht leicht gefunden werden, außer Liv. XXVII, 19 post med. Priscianus XII führt den Nominat. cuias an, aber ohne eine Stelle eines Schriftstellers anzuführen. b) quoiatis statt cuiatis, Plaut. Poen. V, 2, 33, s. vorher, und quoiates, Ibid. 34, s. vorher.

Cŭĭcŭĭmŏdi (sechssylbig, doch kanns in Gedichten auch viersylbig seyn, nämlich cui als eine Sylbe, folglich lang) statt cuiuscuiusmodi, z. E. velim omnia, cuicuimodi sunt, scribas, Cic. Attic. III, 22 extr. i. e. es sey beschaffen wie es will; wie es auch nur beschaffen sey: cuicuimodi fuerit illa (lex), Cic. Leg. II, 5 prope

prope fin.: superest enim nobis hoc, cuicuimodi est, otium, Cic. Tusc. III, 34 post med.: ubi enim melius uti possumus hoc, cuicuimodi est, otio? Ibid. V, 41 prope fin.: Sed Epicurus, cuicuimodi homo est, non etc. Gell. II, 8.

Cuiculi, eine Stadt in Numidien, die einen Bischof hatte, Augustin. adv. Donat. VII, 34 und Anton. itiner.: daher Cuiculitanus, a, um, Notit. Numid.

Cŭimŏdi statt Cuiusmodi, wie beschaffen, von was für einer Art oder Beschaffenheit, z. E. cuimodi esset, Gell. XIIII, 1 med. §. 19 Ed. Gronov.: et cuimodi fuerit pugna decertatum, Ibid. IX, 13 post init. Ed. Gronov.: quae cuimodi sint, non didicerint, Ibid. XIII, 29 Gronov.: doch hat Edit. Longol. überall cuiusmodi.

Cūius, a, um, (vom Genit. cuius; oder cuius ist eigentlich der Genit. von quis und qui, hernach hat man es in dreyen Endungen gebraucht cuius, a, um) steht statt des Genitivs cuius, a) von quis, bey einer Frage, und außer der Frage, wessen? z. E. cuium puerum hic adposuisti? Terent. Andr. IIII, 4, 24, wessen Kind hast rc.: Cuium pecus? Virg. Ecl. III, 1, *i. e.* wem gehört das Vieh? virgo cuia est? Terent. Eun. II, 3, 29: nescio cuia vox ad aurem mihi advolavit, Plaut. Merc. V, 2, 23: et, cuia sit, dicerem, Terent. Heavt. prol. 8: so auch Nominat. cuius, wo es aber auch der Genit. seyn kann, z. E. aut scibis, cuius sis, Terent. Heavt. V, 2, 43, *i. e.* wem du angehörest. 2) von qui, quae, quod, *i. e.* welches, wessen oder dessen, wenn es damit einerley ist, z. E. Helenam, cuia causa nunc facio cet. Plaut. Bacch. IIII, 9, 24: argentum pro istisce ambabus, cuiae erant, domino dedi statt domino, cuius erant, Plaut. Rud. III. 4, 40: ut optima conditione sit is, cuia res sit, cuium periculum, Cic. Verr. I, 54, statt cuius (Genit.) sit res, cuius periculum: so auch ne is redimeret, cuia res esset, Cic. Verr. III, 7: Apronius certiorem facit istum, cuia res erat, Ibid. 27: Ea caedes, si potissimum crimini datur, detur ei, cuia interfuit, non ei, cuia nihil interfuit, Cic. fragm. pro Vareno ap. Priscian. XII, oder in Cic. Edit. Ernest. noviss. p. 1040: daher findet man cuianam, z. E. vox, Plaut. Bacch. IIII, 9, 55, statt cuiusnam: cuiavis, z. E. oratio statt omnis cuiusvis, z. E. Cuiavis oratio insimulari potest, si ea, quae ex prioribus nexa sunt, principio sui defraudentur, Apul. in Apolog. post med. p. 326, 13 Elmenh.

Cūiuscĕmŏdi oder richtiger Cuiusce modi, i. q. Cuiuscunquemodi von was für einer Beschaffenheit nur rc., z. E. cuiuscemodi sit, Cic. Invent. II, 45 extr., es sey beschaffen wie es wolle: tabulae, rerum cuiuscemodi plurimarum, Gell. XI, 16 extr.: et cuiuscemodi vocibus, Apul. Metam. VIII med. p. 209, 9 Elmenh., und öfter daselbst: auch Apul. Met. 8, 9 und 11.

Cūiuscunquĕmŏdi, sind zwey Wörter, cuiuscunque modi, und man schreibt sie auch gern so, von was nur für einer Art rc., wie es nur beschaffen sey rc.

Cūiusdammŏdi, sind zwey Wörter, cuiusdam modi, und man schreibt sie auch richtiger so, Cic. Fin. V, 12 extr. Cic. Divin. II, 15 in.

Cūiusmŏdi oder richtiger Cuius modi, denn es sind zwey Wörter, cuius (von quis und qui) modi, 1) mit der Frage, von welcher Art? wie beschaffen? und ohne Frage, dergleichen, von welcher Art, et tamen, quantum et cuiusmodi, et omnino quale sit, quaeritur, Cic. Invent. I, 9 in.: cupio cognoscere, iter tuum cuiusmodi sit, Cic. ad Divers. XV, 20: Cuiusmodi gynaeceum? Plaut. Most. III, 3, 5 und öfter: auch steht dafür quoiusmodi, Plaut. Men. I, 4, 3. 2) steht auch statt cuiuscunque modi, z. E. cuiusmodi res esset, Cic. ad Divers. IIII, 7 med.: so auch cuiusmodi esset, Cic. Verr. V, 41: cuiusmodi es, Cic. Rosc. Am. 34 in., *i. e.* du magst beschaffen seyn, wie du willst: apud Graecos, cuiusmodi essent, Cic. Orat. III, 24 Ed. Pearc., aber Ed. Ernest. hat apud Graecos, qui eiusmodi essent: ferner malus bonus, cuiusmodi, *i. e.* es sey mit dem Guten und Bösen beschaffen, wie es wolle, Plaut. Bacch. III, 2, 16.

Cuiusmodicunque statt cuiuscunque modi, z. E. cuiusmodicunque mater sit, Cic. Cluent. 6.

Cūiusnam, cūiānam, cūiumnam *i. e.* wessen denn? z. E. vox, Plaut. Bacch. IIII, 9, 55: s. Cuius, a, um.

Cūiusquĕmŏdi oder richtiger Cuiusque modi *i. e.* cuiuscunque modi, von welcher Art auch nur (es sey), wie es auch beschaffen (sey), es sey von einer Art oder beschaffen, wie es wolle, z. E. tabulae, cuiusque modi sunt, Cic. Flacc. 17: cuiusque modi voluptates, Cic. Fin. II, 7 extr. *i. e.* von jeder Art: quamvis multa cuiusquemodi rapiat, Ibid. 1 prope fin.: Cato delectus libertinorum, servorum denique et cuiusquemodi generis hominum habere — non intermittit, Auct. B. Afric. 36: rerum cuiusquemodi aliarum, Gell. XIII, 29: cuiusque modi genus hominum, Sallust. Cat. 39 (40): cf. Lucret. IIII, 136, wo quoiusque modi steht Ed. Creech.

Cuiusvis, Cuiavis, Cuiumvis *i. e.* jeder, wer es nur sey, z. E. oratio, Apul. s. Cuius, a, um, zu Ende.

CULĂRO, ōnis, eine Stadt in Gallia Narbon. an dem Flusse Isara (itzt Issere), z. E. Cularone, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 23 extr., wo Ed. Ernest. Civarone hat, aber in dem Clav. Cic. wird Cularone vorgezogen; auch steht dieser Ort in Tab. Peuting.; auch hat man Cularona, ae, Notit. Imper. Not. viele glauben, es sey das heutige Grenoble (Gratianopolis).

CULCĪTA, ae, *f.* was mit Federn, Wolle, oder anderer Materie ausgestopft ist, z. E. ein Federbett, Kissen, Matratze, Polster, Pfühl, z. E. plumea, Cic. Tusc. III, 19: culcitam ob oculos laneam (habeas), Paul. Mil. IIII, 4, 42: lintres II, culcitas III, Cato R. R. 11 extr.: culcita in terra iacet, ego in culcita, Senec. Epist. 87 post init.: Laudare solebat Attalus culcitam, quae resisteret corpori, Ibid. 108 post med. und öfter, z. E. Petron. 38: et eum incumbam, culcitam faciam gladium, scherzhaft, Plaut. Cas. II, 4, 28, *i. e.* will mir den Degen in den Leib stoßen. Not. auch tropisch *i. e.* was wie ein Polster hervorragt, z. E. um darauf zu sitzen, z. E. ut in culcitas et columellas convivae pedibus circumire possint, Varr. R. R. III, 5, 14, *i. e.* Hervorragungen, Sitze, wo Einige inter statt in lesen. Not. Einige schreiben culcitra, welches aber nicht so gut zu seyn scheint.

CULCĪTELLA, ae, *f.* (Deminut. von culcita) i. q. culcita, Plaut. Most. IIII, 2, 13.

CULCĪTŬLA, ae, *f.* (Deminut. von culcita) i. q. culcitella, Lucil. ap. Non. 1 n. 152.

CULCUA, ae, eine Colonie in Numidien, Ptolem.

CŪLĔĀRIS oder CULLĔĀRIS, e, (von Culeus) die Größe eines Culei enthaltend, z. E. labrum, Cato R. R. 154: dolia, Vitruv. VI, 9, welches auch von Culearius, a, um, seyn kann.

CŪLĔĀRĬUS oder CULLEARIUS, a, um, (von culeus) i. q. culearis, s. Culearis.

CŪLĔUS oder CULLĔUS, i, *m.* auch CULĔUM, CULLĔUM, i, *n.* (von κολεός s. κουλεός auch κουλεόν *i. e.* vagina, culeus) ein lederner Sack oder Schlauch, zu allerhand Gebrauche, z. E. die Elternmörder einzunähen, z. E. in culeum insuere, Cic. Rosc. Am. 25. Cic. Q. Fr. I, 2, 2, oder culeo, Senec. de Clem. I, 23. Suet. Aug. 33, *i. e.* einnähen: so auch coniicere in culeum, Cic. Invent. II, 50: auch wurden nach der lex Pompeia ein Affe, ein Hund, und eine Schlange mit hinein gethan, Modestin. Pandect. XXXXVIII, 9, 9. Iustinian. Institut. IIII, 18, 6, und Iuvenal. VIII, 214: auch sonst etwas hinein zu thun, Nep. Eum. 8. Plin. H. N. VII, 20 sect. 19: besonders Wein, wohin viel leicht die Stelle Plin. H. N. VII, 20 gehört: cf. Cato R. R. 11: auch zu Oele, Plaut. Pseud. I, 2, 78: daher ein gewisses Weinmaaß, das zwanzig amphoras enthalten soll, Cato R. R. 148. Varro R. R. I, 2, 7. Plin. H. N. XIIII, 4 med. sect. 5. Fann. de Pond. 86. Not. culleum statt culleorum, Cato R. R. 11.

CŬLEX, icis, *m.* (nach Isidor. Orig. XII, 8 von aculeus, quod sanguinem sugat: nach andern steht es statt cutilex, quod cutim laciat: nach Voss. in Etymol. ist es verhunzt aus κώνωψ *i. e.* culex) 1) die Mücke, Schnake, Plin. H. N. XI, 2 sect. 1. Horat. Sat. I, 5, 14. Auch handelt hiervon ein Gedicht des Virgilius, culex genannt, das erwähnt wird Martial. XIIII, 185, 1. VIII, 56, 20. Suet. in vita Lucani und Stat. Sylv. II, 7, 73: auch steht culex Colum. XI, 3, 60 Ed. Gesn., wo aber Ed. Schneid. pulex hat. Not. cana culex als ein Schimpfwort auf einen verliebten Greis (oder Geck), Plaut. Cas. IIII, 3, 12. Not. culex gen. femin., z. E. cana, Plaut. s. gleich vorher. 2) ein Schimpfwort, ein verliebter Geck, verliebter Lecker, Plaut. s. vorher. 3) ein gewisses Kraut, vielleicht Flöhkraut, Pallad. in Mart. VIIII, 8; wofür culix steht Plin. H. N. XVIIII, 5 post init. sect. 23.

CŪLĬCĀRIS, e, (von culex) die Mücken betreffend, dahin gehörig, z. E. quia latine Conopeum culicare dicunt, Scholiast. Iuvenal. ad VI, 80.

CULICI, orum, Flamonienses mit dem Zunamen Culici, Einwohner in Oberitalien, und zwar im Venetianischen, in der Gegend des Flusses Tilaventus, Plin. H. N. III, 19 sect. 23.

CULIGNA, ae, *f.* (κυλίχνη von κύλιξ) ein Trinkgeschirr, Cato R. R. 132 und ap. Fest.: auch Varr. ap. Non. cap. 15 n. 21.

CŬLĪNA, ae, *f.* (nach Einigen von colluvies: nach Andern von colo, nämlich quod cibi colebant ignem, wie Varro sagt ap. Non. 1 cap. 273: vielleicht ists von coquo oder cocus, coquus, folglich statt coquilina oder cocilina) 1) die Küche *i. e.* der Ort, wo die Speisen gekocht werden, Cic. ad Divers. XV, 18: qui in culina habitant, Petron. 2, *i. e.* da gleichsam wohnen, immer darin seyn oder zu thun haben, z. E. Köche, Köchinnen rc.: auch ist culina i. q. locus, in quo epulae in funere comburuntur, Fest.: auch der Ort, wo die armen und geringen Leute verbrannt und begraben wurden, Aggen. in Frontin. p. 60 Goes.: hierher könnte man ziehen qui in culina habitant, Petron. *i. e.* die daselbst wohnten, folglich allerhand Gesindel rc.; doch ists vielleicht nicht nöthig, s. vorher. 2) die Küche *i. e.* die Speisen, Iuvenal. III, 250. V, 162. XIIII,

XIIII, 14: so auch Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 52, anisum et anethum culinis et medicis nascuntur.

Cŭlīnārĭus, a, um, (von culina) die Küche betreffend, dahin gehörig ꝛc. z. E. culinarii, scil. servi, Scribon. Larg. 230, i. e. Küchenbediente.

Culiŏla, orum, i. e. cortices nucum viridium, Fest.

Culix, icis, ein gewisses Kraut, s. Culex.

Cullĕo, ōnis, ein römischer Zuname, z. E. der Terentischen Familie, z. E. Q. Terentius Culleo, Liv. XXX, 45.

Cullĕus oder Culleum, s. Culeus.

Cullu (Κούλλου Ptolem.) eine Stadt in Numidien, Plin. H. N. V, 3 sect. 2 heißt auch Collops magnus, Ptolem. s. Collops.

Culmen, ĭnis, n. (vermuthlich aus columen durch Contraction) 1) der oberste Theil einer Sache, die in die Höhe ragende Spitze, z. E. Alpium, Caes. B. G. III, 2: summum culmen hominis, Liv. I, 34 post med. i. e. vertex: aedis, Liv. XXVII, 4: tecti, Ovid. Met. XII, 480. Virg. Aen. IIII, 186: culmen inane fabae, Ovid. Fast. IIII, 734 i. e. Halm, folglich Bohnenstroh oder Bohnenhalme; am Ende läuft es auf eins hinaus: daher a) das Dach selbst, Virg. Aen. II, 446 und 458. b) das Haus, Valer. Flacc. V, 446. Senec. Hippol. 1128. 2) tropisch, Gipfel, i. e. Hoheit, Vorzug oder vorzüglicher Rang, das Höchste ꝛc., de summo culmine lapsus, scil. dignitatis oder fortunae, Lucan. VIII, 8: regale, Claudian. in V consul. Honor. 64: principium culmenque omnium rerum pretii margaritae tenent, Plin. H. N. VIIII, 35 post init. sect. 54: pars haec vitae iampridem pervenit ad culmen, Plin. H. N. XV, 15 post med. sect. 17 ist zum Gipfel gelangt i. e. hat es aufs Höchste gebracht: doch hat Ed. Harduin. columen.

Culminĭus oder Culminĕus, a, um, z. E. olea, Colum. V, 8 und XII, 49: cf. Colminianus.

Culmīno, are, (von culmen) erhöhen, auf den Gipfel (Giebel) stellen, mit einem Gipfel (Giebel) versehen, hoch machen ꝛc. z. E. Nunc igitur alma quae Senatum lumina Deûm verendo culminatis vertice, Martian. Cap. VIIII ante med. p. 306 Vulc. (Al. 309) in einem Gedichte.

Culmōsus, a, um, (von culmen) einen Halm habend, z. E. fratres, Sidon. Carm. VIIII, 72, i. e. die aus den vom Jason gesäeten Schlangen-Zähnen erwachsenen Menschen, weil sie wie Halme empor gewachsen.

Culmus, i, m. (ist wohl von calamus oder κάλαμος) der Halm, z. E. des Getreides, Cic. Senect. 15. Virg. Ge. I, 111, 192 und 317 und öfter: des Hirsens und andrer Gewächse, z. E. Frumenta — fastigantur in stipulam —; at milium et panicum in culmum geniculatum, Plin. H. N. XVIII, 7 post init. sect. X, 3: panicum — paulatim extenuato culmo, Ibid.: panici culmo non tegunt (domos): milii culmum fere inurunt, Ibid. cap. 30 post init. sect. 72 i. e. Halme, Stroh: Holcus aristas habet in cacumine, tenui culmo, Ibid. XXVII, 19 post med. sect. 63: auch der Stängel der Lilie, Stat. Sylv. III, 3, 128: besonders Strohhalm, Stroh, z. E. Et casa cui culmo culmina pressa forent, Sidon. Epist. VII, 17. Not. Romuleoque recens horrebat regia culmo, Virg. Aen. VIII, 654, i. e. casa Romuli: was ist aber culmo? vermuthlich Stroh, wo Romuleo (culmo) statt Romulea (casa) sonderbar scheint, es sollte heißen Romuleaque regia horrebat culmo recenti, folglich wäre hier, wie öfter bey Dichtern, das Adjectiv zum unrechten Substantiv gesetzt: doch scheint der ganze Vers nicht dahin zu gehören.

Culpa, ae, f. (Einige, und unter ihnen Voss. in Etymol. leiten es her vom Hebr. chalaph חָלַף i. e. transiit, praeteriit: andere von κλοπή furtum; andre von collabor etc.) 1) das Versehen bey einer Handlung, die Schuld, die man bey einer Sache hat, die Anrechnung des Verbrechens oder Versehens, der Vorwurf desselben, z. E. culpa delicti, Cic. Rab. 1 med.: liberatio culpae (i. e. a culpa), Cic. Ligar. 1: id culpa mea contigit durch meine Schuld, Cic. Orat. II, 4: culpa vestra durch eure Schuld, Cic. Q. Fr. II, 13: eximere aliquem ex culpa, Cic. Invent. II, 7: aliquem culpa liberare, Cic. Planc. 21: culpa carere, Cic. ad Divers. VI, 1, oder abesse a culpa, Cic. Rosc. Am. 20 i. e. keine Schuld haben, unschuldig seyn: so auch mea culpa abest a re i. e. ich habe keine Schuld daran, bin dabey unschuldig, z. E. quidquid acciderit, a quo mea culpa absit, animo forti feram, Cic. ad Divers. XII, 22: alicui culpam adtribuere, Cic. Verr. V, 51: culpa penes te est, Terent. Hec. IIII, 1, 20: culpam conferre in aliquem, i. e. schieben, Cic. Senect. 5: demovere ab aliquo, Cic. Invent. II, 8 extr.: culpam rei sustinere, Cic. ad Divers. XV, 15. Cic. ad Attic. VII, 3 post init.: sum in culpa, i. e. ich bin Schuld, z. E. si omnes in culpa fuerunt, Cic. Verr. V, 51: similique sunt in culpa, Cic. Fin. I, 10 ante med.: medicus magna sit in culpa, Cic. Nat. D. III, 31 extr.: so auch culpa est in me, i. e. ich bin Schuld, die Schuld liegt an mir, z. E. culpam non in navarchis, sed in te fuisse, Cic. Verr. V, 51 in.: si

culpa in nobis est, Liv. III, 67: In hominum vitiis ais esse culpam, Cic. Nat. D. III, 31 in.: culpam ab se amovere, Liv. IIII, 41 med.: in aliquem transferre, Terent. And. II, 3, 5, schieben: extra culpam esse, Cic. Verr. V, 51. Liv. VIII, 19: daher commerere culpam, Terent. Hec. IIII, 4, 9. Phorm. I, 4, 29, *i. e.* verdienen, daß man die Schuld trage, folglich straffällig seyn, einen Fehler (ein Versehen) machen, sich etwas zu Schulden kommen lassen: ponere aliquem in culpa, Cic. Cluent. 45: culpa est a me procul, Terent. Ad. III, 2, 50: auch kann einiges hiervon zu n. 2 gezogen werden. 2) das Versehen, der Fehltritt, der Fehler oder das Verbrechen, z. E. culpam in se admittere, Terent. Phorm. II, 1, 40, oder merere, Ibid. V, 8, 25, oder commerere, Terent. Hec. IV, 4, 9. Terent. Phorm. I, 4, 29, oder contrahere, Cic. Attic. XI, 24 post init., oder committere, Cic. ad Divers. XVI, 10, oder suscipere, Cic. Cluent. 56 post init. Cic. Mur. 4 ante med. Cic. Planc. 21 prope fin. *i. e.* einen Fehler (ein Versehen) machen, einen Fehler oder ein Verbrechen begehen, sich etwas zu Schulden kommen lassen: abesse a culpa, das Verbrechen nicht begangen haben, unschuldig seyn, Cic. Rosc. Am. 20, s. n. 1, und kann einiges aus n. 1 hierher gezogen werden: ponere aliquem in culpa, *i. e.* sträflich machen, eines Verbrechens beschuldigen, Cic. Cluent. 45: summam laudem alicui vitio et culpae dare, Cic. Rosc. Am. 16: praestare culpam, Cic. ad Divers. VI, 1 med. dafür stehen ꝛc.: inscius culpae, Virg. Aen. XII, 648: besonders vom Fehler der Verliebten oder Schwachheit eines Frauenzimmers, Fehltritt, Virg. Aen. IIII, 19 und 172. Ovid. Met. II, 37. Ovid. Trist. II, 104. Ovid. Am. III, 14, 6 und 43. Tacit. Ann. III, 24: daher jeder Fehler *i. e.* was nicht recht ist, Versehen, Mangel, Gebrechen, z. E. in aedibus deorum operum laudes et culpae aeternae solent permanere, Vitruv. III, 11: culpae adnotamenta (bey einer Schrift), Gell. XVII, 2 in. wo es auch Tadel seyn kann: daher der Tadel, s. vorher: daher tropisch, a) eine schädliche, gefährliche Sache, z. E. culpam compesce ferro, Virg. Georg. III, 468, die Krankheit *i. e.* tödte das Schaf. b) ein sträflicher Mensch, z. E. Saxosamque terat sedula culpa viam, Propert. IV, 5, 20 *i. e.* das gottlose Weib, das so ämsig thut, oder die ämsige Bosheit des Weibes. Not. hanc culpam maiorem an illam dicam? führt Cicero ad Divers. IX, 22 med. als etwas sehr Obscönes an: worin aber die Obscönität liege, weiß ich nicht genau. Ernesti hat pulpam statt culpam drucken lassen, aber nicht erklärt, wie darin die Obscönität liege.

Culpābĭlis, e, (von culpo) tadelnswerth, sträflich, z. E. nisi forte, quod artificio elaboratum laudabile habetur, hoc natura oblatum culpabile iudicandum est, Apulei. in Apol. ante med. p. 282, 19 Elmenh.: opinio, Arnob. VII ante med. p. 278 Harald.: At per hoc culpam ipsam inopia minus culpabilem facit, Salvian. de gubernat. IIII ante med. p. 107 (95) Rittersh.: Sed hoc culpabilior tu quam ille, quia etc., Ibid. p. 110 (98) Rittersh.: Cauto culpabilius est, non observare, quod possis, Tertull. ad uxor. II, 1.

Culpābĭlĭter, *Adv.* (von culpabilis) sträflich, tadelnswerth, oder mit Beschuldigung, Symmach. Epist. VIIII, 40 (43), Paulin. Nol. Epist. XXXI (XXX).

Culpātĭo, ōnis, *f.* (von culpo) Tadel, Beschuldigung, z. E. ne ipsi quoque culpationes huiuscemodi mereamur, Gell. X, 22 post init.

Culpĭto, are, (von culpo) tadeln, beschuldigen, z. E. Haud metuo, ne iusiurandum nostrum quisquam culpitet, Plaut. Cist. II, 1, 19.

Culpo, avi, atum, are, (von culpa) 1) beschuldigen, z. E. aquas, z. E. arbore nunc aquas culpante, nunc torrentia agros sidera, nunc hyemes iniquas, Horat. Od. III, 1, 30, beschuldiget (gleichsam) bald ꝛc. *i. e.* schiebt die Schuld seiner Unfruchtbarkeit bald auf den (häufigen) Regen ꝛc.: infecunditatem agrorum et coeli intemperiem, Colum. I praef. in., die Schuld darauf schieben: daher 2) tadeln, misbilligen, mit etwas nicht zufrieden seyn ꝛc., z. E. condimenta, Plaut. Pseud. III, 2, 39: versus duros, Horat. Art. 446: medicum, Varr. L. L. VIIII, 5: Illum laudabunt boni, hoc etiam ipsi culpabunt mali, Plaut. Bacch. III, 2, 13: quod, qui rescierint, culpent, Terent. Eun. II, 3, 95: faciemque deae culpavit, Ovid. Met. XI, 322. *Particip.* culpatus, a, um, getadelt, beschuldiget, heißt auch tadelnswerth, fehlerhaft, z. E. molestius culpatiusque esse arbitror, Gell. XI, 7 in.: culpatus Paris, Virg. Aen. II, 602: corpus, Ovid. Her. XXI, 35: so auch vinum, Macrob. Sat. 6, *i. e.* verdorben. 3) verderben, z. E. vinum culpatum, Macrob.: doch s. vorher.

Culte, *Adv.* (von cultus, a, um) mit Putz oder Schmuck, geschmückt, geputzt, zierlich, fein, z. E. dicere, Quintil. VIII, 3 post init. §. 7. Plin. Epist. V, 20 §. 6: cultius, Senec. Suasor. 4 extr. Iustin. III, 3.

Cultellatus, s. Cultello.

Cul-

Cultello, avi, atum, are, (von cultellus) 1) messerförmig machen: daher cultellatus, a, um, messerförmig, scharf oder spitz wie ein Messer, z. E. dorsum (piscis), Plin. H. N. XXXII, 2 post init. sect. 5: delphini, quorum dorso tanquam ad hunc usum cultellata inest spina (Ed. Hard.; andre Edd. haben pinna), Ibid. VIII, 25 med. sect. 38. 2) den ungleichen Acker gleich oder eben machen, z. E. agrum, Frontin. de limit. p. 43 Goes.: lapis cultellatus, Hyg. p. 214 Goes. *i. e.* qui pentagoni recipit rationem, fünfeckig.

Cultellus, i, *m.* (Deminut. von culter) i. q. ein Messer, es sey wie es wolle, zu allerhand, z. E. cultello percussum cecidisse (aedituumum), Varr. R. R. I, 69 §. 2: cultellus tonsoris, Rasirmesser, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 11 in.: inciditur (arbor balsami) vitro, lapide osseisve cultellis, Plin. H. N. XII, 25 ante med. sect. 54: Cultello proprio purgantem — ungues, Horat. Epist. I, 7, 51 und öfter, z. E. Iuvenal. V, 122. XI, 133: cultelli lignei, Vitruv. VII, 3, *i. e.* cuneoli lignei instar cultellorum, hölzerne Pflöcke.

Culter, tri, *m.* jedes kleinere Schneidewerkzeug, z. E. ein jedes Messer, z. E. a) Tischmesser, Schlachtmesser rc., Plaut. Mil. V, 4 und Rud. I, 2, 45: osseo cultro mala dividere, Colum. XII, 45 (47) §. 4: cultrum ab lanio arripere, Liv. III, 48: venatorius, Suet. Aug. 9: in cultro, Vitruv. X, 14, oder in cultrum, Ibid. 10, *i. e.* senkrecht oder auf der schmalen Seite auf der hohen Kante (legen): me sub cultro linquit, Horat. Sat. I, 9, 74, unter dem Messer, *i. e.* in der größten Noth, Angst: daher boves ad cultrum emere, Varr. R. R. II, 5 med. §. 10, *i. e.* zum Schlachten. b) Scheermesser, Cic. Offic. II, 7. Plin. H. N. VII, 59 sect. 59. Petron. 108. c) das Winzermesser, besonders der eiserne Theil am Griffe, Colum. IIII, 25 in. d) das Pflugeisen, Pflugmesser oder auch Culter genannt, z. E. Vomerum plura genera: Culter vocatur, praedensam, prius quam proscindatur, terram secans, futurisque sulcis vestigia praescribens incisuris, quas resupinus in arando mordeat vomer, Plin. H. N. XVIII, 18 post med. sect. 48.

Culticula, ae, *i. e.* fusticulus quidam ligneus in sacris, Fest.

Cultio, ōnis, *f.* (von colo) 1) die Abwartung, Bearbeitung einer Sache, z. E. agri, Cic. Verr. III, 97 und Senect. 16, Ackerbau. 2) Verehrung, z. E. cum multo maiores ferant (dii) a vobis offensas ex omnibus probris, quae in illorum maledicta conducitis, quam amplitudinis et honoris ex ritu atque officio cultionis, Arnob. IIII post med. p. 183 Harald. (Al. p. 146).

Cultor, ōris, *m.* (von colo) der etwas gehörig abwartet, besorgt und pflegt, z. E. 1) agri, der das Feld baut, Liv. XXVI, 35: so auch liberis cultoribus (scil. agrorum, wovon vorher die Rede ist) bello absumtis, Liv. XXVIII, 11 med. *i. e.* Feldbauer rc.: terrae, Cic. Nat. D. II, 39: vitis, Cic. Fin. V, 14: daher ein Bewohner, Inwohner, z. E. coeli, Plaut. Amph. V, 1, 13: Rhodopeius, Martial. spectac. III, 3: ac si insulis cultorum egentibus praedarentur, Liv. XXII, 31. 2) iuvenum, Pers. V, 63, *i. e.* Unterrichter, Bilder. 3) Verehrer, z. E. deorum, Horat. Od. I, 34, 1: doctorum, Ovid. Trist. III, 14, 1: inter cultores tuos, Petron. 127: iuris et aequarum legum, Martial. X, 37, 1: auch Verehrer, Abwarter, Beobachter, z. E. veritatis, Cic. Offic. I, 30: amicitiae, Martial. VIIII, 86, 4: quietae vitae, Ibid. X, 92, 1: iuris et aequarum legum, Ibid. X, 37, 1, s. vorher.

Cultrārius, a, um, (von culter) 1) mit Messern sich beschäftigend, dahin gehörig: daher cultrarius substantive scil. artifex, *i. e.* der dergleichen macht, Messerschmied, oder scil. negotiator *i. e.* der damit handelt, z. E. Q. Tiburti cultrarii ossa hic sita sunt, Inscript. ap. Grut. p. 640 n. 11, wo es beydes seyn kann, wie denn beydes gern beysammen war. 2) mit dem Schlachtmesser, folglich mit dem Schlachten, sich beschäftigend, dahin gehörig rc.: daher Cultrarius, substantive, der Opferschlächter, Suet. Calig. 32.

Cultrātus, a, um, (eigentlich *Particip.* von cultro, are, *i. e.* mit einem Messer versehen, oder ihm ähnlich machen) messerförmig, z. E. folia mucrone cultrato, Plin. H. N. XIII, 4 post init. sect. 7.

Cultrix, īcis, *f* (von colo) ist so viel als Cultor, nur daß es femin. ist, eine Abwarterinn, Pflegerinn, Bearbeiterinn, z. E. rerum, quas terra gignit, Cic. Fin. V, 14: daher 1) Einwohnerinn, Bewohnerinn, z. E. nemorum, Virg. Aen. XI, 557: Unigenamque (*i. e.* Dianam) simul cultricem montibus Idri, Catull. LXIII (LXIIII), 300: hinc mater cultrix Cybelae (eines Berges), Virg. Aen. III, 111, *i. e.* die Mutter Cybele: andre Edd. haben Cybele (die Göttinn), ohne Sinn. 2) Verehrerinn, z. E. deorum, Lactant. de morte persec. 11: propriae cultricis amorem, Stat. Sylv. V, 1, 191: cultrixque foci secura patella est, Pers. III, 26.

Cultūra, ae, *f.* (von colo) ist so viel als cultio und cultus, 1) die Bearbeitung, Abwartung, Besorgung, Pflege, z. E. agri, Cic. Offic. I, 42. Caes. B. G. VI, 22: agros habent et natura perbonos et diligentia culturaque meliores, Cic. Flacc. 29: culturam adhibere (vitibus), Cic. Fin.

Fin. V, 14: auspicari culturarum officia, Colum. XI, 2 post init. §. 3: terra culturae mollioris et facilis, Plin. H. N. XVII, 5 ante med. sect. 3: daher von der Seele, Bearbeitung, Bildung, z. E. Nemo adeo ferus est, ut non mitescere possit, Si modo culturae patientem praebeat aurem, Horat. Epist. I, 1, 40. 2) Verehrung, Hochschätzung, z. E. amici, Ibid. I, 18, 86. Not. Man schreibt auch agricultura als ein Wort, aber unnöthig.

Cultus, us, *m.* (von colo) 1) die Bearbeitung, Abwartung, Pflegung einer Sache, z. E. a) agri, Liv. IIII, 12: auch ohne agri, Feldbau, Bearbeitung, z. E. Nullius autem agricolae cultu stirps tam diuturna, quam poetae versu seminari potest, Cic. Leg. I, 1 in.: quod est tam asperum saxetum, in quo agricolarum cultus non elaboret? Cic. Agr. II, 25 prope fin.: so auch der Gewächse, Thiere, z. E. der Schafe, z. E. quae (oves) quidem neque ali neque sustentari neque ullum fructum edere ex se sine cultu hominum et curatione potuissent, Cic. Nat. D. II, 63 med.: daher die Bewohnung; denn wo der Landmann das Feld baute, da wohnte er auch, z. E. victus, cultus harumce aedium, Plaut. Merc. V, 1, 3: purum ab humano cultu solum, Liv. I, 44 extr., wo es jedoch auch Bearbeitung (z. E. Pflügen ꝛc.) seyn kann. b) auch die Bearbeitung, Abwartung, Pflegung andrer Dinge, z. E. animi, Cic. Fin. V, 19: corporis, Cic. Nat. D. I, 34: literarum, Gell. XIIII, 6 in.: ingenii, Ibid. I, 2 in. Oft läßt es sich Bildung übersetzen, z. E. animi, ingenii cet. s. vorher: auch Erziehung, z. E. malo cultu corruptus, Cic. Partit. 26: humili cultu aliquem educare, Liv. I, 34, *i. e.* Bildung; wie denn Bildung insgemein paßt; cultus primi cui creditus aevi *i. e.* Bildung, Unterweisung, Claudian. in Consul. Prob. et Olyb. 85. 2) äußerlicher Schmuck, Putz, es sey wo es wolle, schmuckvolle Veranstaltung oder Zurüstung ꝛc., z. E. cultus triumphi, Vellei. II, 129: castella aquaeductuum cultu magnifica, Plin. H. N. XXXVI, 15 prope fin. sect. XXIIII, 9: convivia laeto cultu, Val. Fl. V, 570: besonders in Ansehung der Kleidung, in so fern sie zum Putze dienet, da es denn bald Kleidung, Anzug, bald Putz, Staat ꝛc. übersetzt wird, z. E. exaequato omni cultu (feminarum), Liv. XXXIIII, 4: Hominem optima veste — ornavit — ceteroque regio cultu, Nep. Dat. 3: muliebris, wohin z. E. Ohrengehenke, folglich auch Spiegel ꝛc. gehört; Plin. H. N. XXXIII, 1 ante med. sect. 4: deposita veste regia, pastoralem cultum induit, Vellei. I, 2: cultibus Alciden instruit illa suis, Ovid. Fast. II, 318: domesticus, Nep. Attic. 13, *i. e.* Putz im Hause, was die Reinlichkeit und der Wohlstand erfordert, wohin auch z. E. bey uns Spiegel, Sopha, Ringe ꝛc. gehören: cultum vestitumque mutavit, Nep. Pausan. 3, doch kanns auch Lebensart seyn: sumtus, quos in cultum praetorum socii facere soliti erant, circumcisi, Liv. XXXII, 27, *i. e.* Pracht, Staat: munditiae et ornatus et cultus haec feminarum insignia sunt, Liv. XXXIIII, 7, *i. e.* Putz, Staat oder Kleidung: amoenior, Liv. IIII, 44, *i. e.* zu weltlicher Putz, Kleidung ꝛc.: dives, Ovid. Met. V, 49, *i. e.* Anzug: Cultus erat pueri; facies, quam sive puellae sive dares puero, fieret formosus uterque, Ibid. VIIII, 711: ut luxum quoque, sicut cultum Persarum imitaretur, Iustin. XII, 3 *i. e.* Kleidung, Form oder Mode der Kleidung: auch vom Schmuck in Worten, z. E. Cultu vero atque ornatu se quoque commendat ipse, qui dicit, Quintil. VIII, 3 post init. §. 2: in verbis effusiorem cultum adfectare, Ibid. III, 8 post med. §. 58. 3) Lebensart, z. E. nihil de quotidiano cultu mutavit, Nep. Attic. 14: homines a fera vita ad humanum cultum deducere, Cic. Orat. I, 8: ad usum cultumque vitae, Caes. Offic. I, 39: cultus domesticus, Nep. s. vorher: Belgae a cultu — provinciae absunt, Caes. B. G. I, 1: amoenior, Liv. IIII, 44, zu weltliche (lustige) Lebensart, s. vorher: eundem cultum, eundem victum esse, Cic. ad Divers. VIIII, 3. Not. puerum erudiri artibus, quibus ingenia ad magnae fortunae cultum excitantur, Liv. I, 39, *i. e.* zu großen Dingen, zu hohen Ehrenstellen ꝛc., was ist aber cultus? vielleicht wäre culmen besser, und ein Cod. ap. Drakenb. hat culmen: vielleicht wäre noch besser gustum, ein Geschmack daran *i. e.* Neigung zu einem hohen Stande mit Betriebsamkeit ihn zu erlangen und zu behaupten: 4) Verehrung, Hochschätzung, Hochachtung, z. E. deorum, Cic. Tusc. I, 26. Cic. Nat. D. II, 3: sui, Tacit. Ann. II, 58: cultum alicui tribuere, Cic. Invent. II, 53: observantia (est), per quam homines aliqua dignitate antecedentes cultu quodam et honore dignantur, Cic. Invent. II, 53 extr.

Cultus, a, um, s. Colo.

Culucitānae, arum, ein Ort oder Hafen in Numidien, Antonin. itin. und Tab. Peuting.

Culullus, i, *m.* (vielleicht von culeus, culleus) ein gewisses Trinkgeschirr, z. E. zum Weine, Horat. Od. I, 31, 11 und Art. 434.

Cūlus, i, *m.* (nach Scalig. von κουλεός *i. e.* vagina) der Hintere, Catull. XXI, 19. Martial. III, 98, 1. VIIII, 58, 13.

Cum,

Cum, *Praepos.* (ist wohl, so wie mehrere glauben, als Perizon. ad Sanct. IIII, 15, 14. Voss. in Etymol. etc., von dem Hebr. עם, das cum bedeutet, und das gemeiniglich von uns im gelesen wird, weil wir den ersten Buchstaben Ain ע nicht recht auszusprechen wissen, der aber mit einer etwas scharfen Aspiration scheint ausgesprochen worden zu seyn, s. Perizon. loc. cit.) mit, wenn es eine Gesellschaft oder Begleitung, wenn sie auch nicht immer sehr sichtbar ist, ausdruckt, und daher sich oft mit nebst vertauschen läßt, folglich bedeutet es mit, nebst, sammt, z. E. ire cum amica, Terent. Eun. III, 2, 43: audire cum voluptate, Cic. Orat. 52: moliri aliquid cum labore operoso, Cic. Nat. D. II, 23: societatem habere cum aliquo, Nep. Chabr. 2: facere cum causa, Cic. Q. Fr. I, 2, 2, mit Grunde: cum magno metu incipio dicere, Cic. Cluent. 18: adversum regem bellum gereret cum Aegyptiis, Nep. Chabr. 3, *i. e.* nebst (mit, zugleich mit) den Aegyptiern: Venire cum febri, Cic. Attic. VI, 9 post init.: salinum cum sale, Plaut. Pers. II, 3, 15: Cum prima luce domum venisse dicitur, Cic. Offic. III, 31 med., mit Anbruche des Tages: so auch simul cum sole expergisci, Cic. Attic. XIII, 38, und abire cum diluculo, Plaut. Amph. II, 2, 111: quae enim cum aliqua perturbatione fiunt, nec constanter fieri possunt, nec ab iis, qui adsunt, probari, Cic. Offic. I, 38 extr.: homines stent cum gladiis, Cic. Phil. II, 8: feritas, cum qua venerant, Liv. XXXVIII, 17 extr.: cum silentio audire, still, folglich gern, Ibid. 10: porcus cum humano capite, Liv. XXXII, 9: periclitari cum rebus suis, Liv. XXXVIII, 25: cum his (scil. dictis) redit, Liv. I, 32, mit (nach) diesen Worten rc.: cum aliquo consentire, Nep. Phoc. 2: homo cum sica deprehensus, Cic. Phil. II, 29: cum telo esse, ein Gewehr bey sich haben oder tragen, Cic. Verr. V, 3 med.: cum aliquo facere, Cic. Attic. VI, 8. Nep. Ages. 2, *i. e.* es mit einem halten. Not.) cum eo, worauf ut, quod, oder ne folgt, mit der Bedingung, in so fern, dergestalt, so, z. E. cum eo, ut — esset, Liv. VIII, 14: cum eo, ut — permitteretur, Ibid.: cum eo, ut etc., Liv. XXX, o extr.: Apud regem gratiam initam volebant, cum eo, ut caverent, ne quid offenderent Romanos, Liv. XXXVI, 5 ante med.: cum eo, ne cet, Cels. II, 17 ante med.: cum eo, quod (*i. e.* in so fern, oder daß) sine peccato meo fiat, Cic. Attic. VI, 1 ante med. p. 689 Ernest.: cum eo tamen, quod non ignoremus cet., Cels. VII, 27 med.: doch heißt cum eo quod auch außerdem daß rc., z. E. cum eo, quod candidos facit cet., Scrib. Larg. 60. b) est mihi cum aliquo aliquid oder nihil *i. e.* ich stehe mit jemanden in Verbindung oder in keiner Verbindung, z. E. cum Patrone mihi sunt omnia, Cic. ad Divers. XIII, 1 in., *i. e.* ich stehe in großer Verbindung, Freundschaft: quicum tibi aliquid sit, Cic. Verr. V, 52 in.: etiamsi mihi cum illo nihil fuisset, Cic. Attic. XIIII, 15: sibi cum illa mima posthac nihil futurum, Cic. Phil. II, 31: mihi enim ante aedilitatem meam nihil erat cum Cornificio, Cic. Attic. XII, 17: Nam vicinam neminem amo merito magis quam te; nec quacum plura sunt mihi, quae ego velim, Plaut. Cas. II, 2, 13. Not. ager effert (*i. e.* bringt den Saamen) cum octavo, cum decimo, Cic. Verr. III, 47, *i. e.* bringt das achte, zehnte Korn: quid mihi cum re? was geht mich die Sache an? was habe ich damit zu schaffen? was bekümmere ich mich darum? z. E. Quid mihi, inquit, cum ista summa sanctimonia ac diligentia? Cic. Quint. 17 post med.: Epicurus dixit: quid tibi cum alieno? Senec. Epist. 12 extr. c) zuweilen läßt es sich nicht durch mit übersetzen, z. E. esse cum imperio, Cic. ad Divers. I, 1, und Senect. 18: die höchste Gewalt oder das Commando haben: so auch nemine, cum imperio aut magistratu tendente quoquam, quin devertet Rhodum, Sueton. in Tiber. 12: so auch esse cum potestate, z. E. quaeritur, servus sit an liber; pecuniosus, an tenuis; privatus an cum potestate; si cum potestate, iure an iniuria, Cic. Invent. I, 25 post init. d) zuweilen wird es mit in, zu, bey rc., übersetzt, besonders wenn es so viel als mit ist, oder eine Gesellschaft anzeigt, z. E. sedere cum tunica in oder mit der Weste sitzen, *i. e.* sie anhaben beym Sitzen, Cic. Verr. IIII, 24: so auch signum cum stola, Ibid. 34: coenare cum toga pulla, Cic. Vatin. 13: versari in conviviis cum pallio purpureo talarique tunica, Cic. Verr. V, 13: venire cum calamitate, Cic. Verr. I, 24, *i. e.* zum Unglücke rc.: so auch cum tua pernicie, Cic. Cat. I, 13: habere secum bey sich haben oder behalten, z. E. habeatis vobiscum istum senatorem, Cic. Verr. II, 31: tecum habeto, Cic. ad Divers. VII, 25 *i. e.* behalt es bey dir, sags Niemanden: so auch haec tu tecum habeto, Cic. Attic. IIII, 15 med.: dormire cum aliquo bey jemanden schlafen, Cic. Attic. V, 1 prope fin. Ovid. Her. VIIII, 57: so auch coenare cum aliquo, bey jemanden speisen, Horat. Epist. I, 7, 70: so auch habitare cum aliquo, bey jemanden wohnen, Cic. Verr. I, 25. Cic. Attic. XIIII, 20 post med.: so auch esse cum imperio, cum potestate, Cic., *i. e.* in, s. vorher: nemo cum magistratu *i. e.* in, Sueton. Tiber. 12: iuvenes cum albis equis,

equis, auf welchen Pferden, Cic. Nat. D. II, 2: recordari cum animo suo, Cic. Cluent. 25 extr.: investigare cum animo, Plaut. Aul. IIII, 2, 3: queri cum aliquo *i. e.* bey rc., Cic. ad Divers. III, 7. VII, 27. e) zuweilen steht es überflüßig, z. E. cum melle oblinito, Cato R. R. 77, beschmiere mit Honig: iuga cum loris ornata, Ibid. 10: vehicula cum culeis onusta *i. e.* mit Schläuchen beladen, Plin. H. N. VII, 20 post init. sect. 19: sulcum cum stercorata terra complere, Colum. de arbor. 4 §. 5: cum voce maxima conclamare, Quadrigar. ap. Gell. VIIII, 13 ante med.: ungere cum vino, Veget. de re vet. I, 11 §. 8: caedere caudam (iumenti) cum tabula aliqua, Ibid. I, 28: linguam (iumenti) cum fibula consuere, Ibid. II, 31: instructus cum coniuratorum manu venturus, Liv. I, 51: doch kann hier instructus (*i. e.* wohl gerüstet, zubereitet, in gehöriger Verfassung), besonders verstanden werden, dann bliebe cum manu mit, nebst rc.: concussit caesariem, cum qua terram, mare, sidera movit, Ovid. Met. I, 180, doch kann hier cum seyn mit, nebst, *i. e.* nebst welchen Haaren (die geschüttelt wurden) außer welchen Haaren rc.: ferner cum vomere, z. E. Ipsa tellus, cum (quum) dente recluditur unco, Sufficit humorem et gravidas cum vomere fruges, Virg. Georg. II, 424, durch den Pflug *i. e.* durch das Pflügen; doch kanns auch seyn nach dem Pflügen: wo man nicht etwa cum (quum) wenn übersetzen und bey vomere recluditur wiederholen will: hingegen fehlt es zuweilen, besonders bey Geschichtschreibern, z. E. Caesar subsequebatur omnibus copiis, Caes. B. G. II, 19: ad castra omnibus copiis contenderunt, Ibid. 7: omnibus copiis auxilio venire, Ibid. 29: omnibus copiis repente ex oppido eruptionem fecerunt, Ibid. 32: At barbari, praemisso equitatu, reliquis copiis subsecuti, nostros — prohibebant, Ibid. IIII, 24: adversus se tam exiguis copiis dimicari, Nep. Milt. 4: qui maximis exercitibus bellum intulit Graeciae, Ibid. Reg. 1: qui (rex) exercitu populi Romani populum ipsum Romanum oppressisset, Cic. Offic. III, 21 prope fin.: Antonius magno exercitu sequebatur, Sallust. Cat. 57 (59): omnibus copiis consul in aciem descendit, Liv. XXXI, 36: obviam fit Clodius nulla rheda, nullis impedimentis, nullis comitibus, Cic. Mil. 10. f) auch bedeutet es mit *i. e.* wider, bey den Wörtern, streiten, zanken, fechten rc., z. E. bellum gerere cum aliquo, Cic. Catil. III, 10 extr.: magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent, Cic. Catil. III, 2 extr. Ed. Ernesti, wo in einigen Edd. cum dabey steht; Cic. Divin. I, 46: Sallust. Iug. 5: so auch pugnare cum hoste, Cic. Balb. 6: so auch certare, Cic. Brut. 1 med.: auch läßt es sich übersetzen nach, z. E. cum vomere, Virg. Georg. II, 423, s. vorher: cum his (dictis) redit, Liv. s. oben: auch außer, z. E. cum eo, quod cet., außer dem rc., Scrib. Larg. 60, s. oben: cum dono dedicavit — fines, Liv. I, 10: doch geht hier auch an nebst, zugleich mit rc.: auch vor, z. E. orationem habere cum multitudine, Cic. Mur. 29: legionisque decimae, quacum erat concionatus (Caesar), signa constitere, Caes. B. G. VII, 47. g) dem qui, quae, quod steht es sehr oft nach, z. E. quibuscum, quocum, quicum *i. e.* quocum, quacum, steht überall im Cicero rc. z. E. quicum tibi aliquid sit, statt quocum, Cic. Verr. V, 52: quacum erat concionatus, Caes. B. G. VII, 47: quocum plura sunt mihi, Plaut. Cas. II, 2, 13, und so unzählige Male. h) cum wird auch von seinem Casu getrennt, das geschieht sehr oft, wenn ein Genitiv dazwischen gesetzt wird, z. E. cum eius damno etc., oder auch durch Dazwischensetzung einer Partikel, z. E. cum et diurno et nocturno metu, Cic. Tusc. V, 23 post med.: und dem me, te, se, nobis, vobis, steht es allezeit bekanntlich nach, z. E. mecum, tecum cet., die Ursache wissen wir nicht. Cicero glaubte, cum nobis würde garstig klingen, nämlich wie cun nobis: aber er sagt ja selbst Dom. 9 in. cum nominibus: so auch cum nostris, Caes. B. G. V, 50: so auch cum (quum), z. E. cum non, Sulpic. in Cic. Epist. ad Divers. IIII, 12 §. 5: cum nominis, Ovid. Art. II, 637. Not. cumprimis oder cum primis *i. e.* inprimis, besonders, Cic. Verr. II, 28.

Cum oder Quum, auch Quom, *Adv.* und *Coniunct.* (ist vielleicht eigentlich entweder der griech. Accus. ὃν *i. e.* quem, folglich statt καθ' ὃν scil. χρόνον *i. e.* quo tempore, wenn oder da; oder auch der alte Accusat. von qui, quae, quod, das man in den ältesten Zeiten so declinirt haben mag, Genit. qui, quae, qui (als ob der Nominat. quus, qua, quum geheißen); Dat. quo, quae, quo; Accus. quum, quam, quum etc., und daß man so declinirt habe, sieht man aus dem quo und quis statt quibus: folglich wäre quum oder cum statt ad quum (*i. e.* quem oder quod) scil. diem oder tempus, folglich bedeutet es eigentlich quo die oder quo tempore, auch zuweilen scil. modum, s. zu Ende) 1) da, wenn es eine Ursache oder Schlußfolge anzeigt, und zuweilen mit weil sich vertauschen läßt, da es dann gern einen Conjunctiv hat, z. E. Quae cum ita sint, *i. e.* dannenhero, eigentl. da dem also ist, da es sich so verhält, das so oft im Cicero steht, z. E. Verr. Act.

Act. I, 3 etc. ist bekannt. Not. a) oft läßt es sich durch obschon oder durch da oder da doch übersetzen, da dann tamen folgt und nicht folgt, z. E. cum Cato et Caninius intercessissent, tamen est perscriptum, Cic. ad Divers. I, 2, *i. e.* obgleich, oder da rc.: cum omnibus virtutibus me adfectum esse cupiam, tamen etc. Cic. Planc. 33 post init.: Has tabulas Marcellus, cum omnia — profana fecit, tamen — non adtigit, Cic. Verr. IIII, 55 in. *i. e.* obgleich, da oder da er doch rc.: iste, cum illa — sacra adcepisset, omnes eas tabulas abstulit, Ibid. *i. e.* da er doch, ob er gleich rc., wo tamen bey omnes stehen konnte: Atque hunc Antigonus, cum ei fuisset infestissimus, conservasset, Nep. in Eum. 10 *i. e.* da er doch, ungeachtet er rc., wo ebenfalls tamen stehen konnte: neque hoc per senatum efficere potuit, cum quidem etc., Nep. Cat. 2: qui, cum in illa societate versarentur rapinarum, nihilo minus oderant eum, Hirt. Alex. 50: auch steht tamen dabey, z. E. tetrior, quam quisquam superiorum (tyrannorum) cum illi (tyranni superiores) tamen ornarint templa etc., Cic. Verr. IIII, 55 extr.: doch kann man auch da insgemein behalten. b) cum da steht auch mit dem Indicativ, z. E. Quam quidem cum secuti sunt, eos nunquam oportebit consilii sui poenitere, Cic. Phil. XIIII, 11. wo Ernesti sint corrigirt hat: cum mecum esse non potuisti cet., Cic. ad Divers. XVI, 12 extr.: Tu, cum instituisti et mihi vides esse gratum, Ibid. VII, 32 prope fin., wo aber Ed. Ernest. quando statt cum hat; und öfter. c) cum steht oft statt quod daß, mit einem Indicativ, z. E. praeclare facis, cum puerum diligis, Cic. Fin. III, 2: gratulor, cum cet., Cic. ad Divers. VIIII, 14: laudare, cum cet., *i. e.* daß rc., Liv. XXXVIII, 12 extr.: hoc fretus, cum — excessit, Terent. Phorm. V, 7, 73: bene facitis, cum cet., Auct. ad Her. IIII, 50. 2) besonders ists eine Zeitpartikel a) wenn, mit dem Indicativ, z. E. cum recte navigari poterit, tum naviges, Cic. ad Divers. XVI, 2 extr.: cum aliquid huiuscemodi auditis, Cic. Rosc. Am. 37: contraria dico, cum alterum ait, alterum negat, Cic. Acad. IIII, 30 post med.: cum aliquid huiusmodi inciderat, Ibid.: doch mit dem Conjunctiv, wenn mit Ungewißheit geredet wird, oder das Deutsche möchte oder sollte darin liegt, oder der Conjunctiv oder Accusat. mit dem Infinit. vorhergeht, und damit genau zusammen hängt, z. E. cum causa nulla esset, *i. e.* wäre, Cic. Attic. VIII, 14 in.: haec cum sint omnia, Cic. Rosc. Am. 22 extr., *i. e.* wenn das auch wäre, oder auch so ist: jedoch auch außerdem, z. E. cum sint docti, wenn sie — sind rc., Cic. Offic. III, 3 extr. Ed. Pearc. et Heusing., aber Ed. Graev. und Ernest. haben sunt: haec cum sint omnia, Cic. Rosc. Am. 22, s. vorher: cum venisset in circulum, Nep. Epam. 3, wenn er gekommen war: so auch cum civium aliquis captus esset, aut virgo collocari non posset, Ibid. *i. e.* wenn rc.: so auch eam summam cum faceret, Ibid. b) da, als, nachdem, da es ebenfalls einen Indicativ hat, doch, besonders bey dem *Imperfecto* und *Plusquamperfecto*, auch oft einen Conjunctiv, auch zuweilen einen Infinitiv, oder Accus. cum Infin., z. E. Cum te laudibus extulerunt, mihi gratias agunt, Cic. ad Divers. VIIII, 14 in.: cum est ad nos adlatum, Ibid. III, 10 in.: quid habuisset, cum periit, Terent. Eun. III, 3, 16: Cum in Africam venissem, nihil mihi potius fuit, Cic. Somn. Scip. 1: Ita Sopater, cum iam pene obriguisset, vix vivus aufertur, Cic. Verr. IIII, 40 extr.: cum viderem, Cic. Marc. 4: cum ibi essem, Cic. Tusc. II, 14: cum te audirem, Cic. Nat. D. I, 21: cum Athenis essem, Ibid. und Orat. II, 90 in.: cum peteret, Cic. Brut. 92: cum diu steterint, Colum. VI, 30, 3: Neque enim, si tibi tum, cum peteres consulatum, adfui, idcirco nunc, cum Murenam ipsum petas, adiutor eodem pacto esse debeo, Cic. Mur. 3 extr., wo petis statt petas regelmäßiger oder doch gewiß gewöhnlicher wäre; und öfter: auch mit dem Infinitiv, z. E. Fusis Auruncis, populus Romanus promissa consulis exspectabat; cum Appius — dicere, Liv. II, 27 in., als Appius sprach, statt dicebat, scheint der bekannte Erzählungsinfinitiv zu seyn: auch mit dem Adcus. et Infin., wenn jemand redend eingeführt wird, oder überhaupt ein Accusativ mit dem Infinit. vorher geht, z. E. nequivere tamen consequi, ut non aegerrime id plebs ferret; iacere (scil. plebs aiebat vel querebatur), tam diu irritas sanctiones, cum interim de sanguine suo latam legem confestim exerceri et vim — habere, Liv. IIII, 51 med. wo lex exerceretur und habeat üblicher wäre: Eam tribui ferendam negabant: fugere (scil. aiebant tribuni) senatum testes, — cum interim obaeratam plebem obiectari aliis etc. Liv. VI, 27 med. statt plebs obaerata obiectetur (obiectaretur); sonderbar ist Liv. I, 35 post init.: orationem dicitur habuisse — compositam: cum, se non rem novam petere, quippe qui etc., wo bey cum aiebat zu verstehen war, doch besser wäre es, wenn cum weg wäre, wie Ducker will. Auch steht oft primum dabey, z. E. cum primum sapere coepit, so bald als rc., eigentlich, da aufs erste rc., Cic. ad Divers.

Diverſ. XIIII, 1: cf. Liv. III, 14. XXV, 29. c) ſtatt ex quo, ex quibus cet., bey den Namen der Zeiten, *i. e.* daß oder da, ſeit dem, z. E. multi anni ſunt, cum ille in aere meo eſt, Cic. ad Diverſ. XV, 14, *i. e.* daß, oder ſeit dem ꝛc.: dies nondum decem intercesſerant, cum necatur, Cic. Cluent. 9: hic leno nondum ſex menſes huc eſt cum commigravit, Plaut. Perſ. I, 3, 57: ſcis, fuiſſe quoddam tempus, cum homines exiſtimarent, Cic. ad Diverſ. X, 3 med. Man merke hierbey noch, 1) cum maxime oder cummaxime, als ein Wort, wie Einige ſchreiben: nämlich maxime heißt a) gar ſehr, beſonders ꝛc. b) eben, juſt, gerade: folglich cum maxime, *i. e.* da gar ſehr, oder da eben, gerade ꝛc., dieß iſt bekannt: es heißt aber auch etwas anders, da denn das cum (quum) ſtatt quam zu ſtehen ſcheint, nämlich (a. ſtatt quam maxime, beſonders, vorzüglich, z. E. quae multos iam annos et nunc cum maxime filium interfectum cupit, Cic. Cluenr. 5 ante med., itzt beſonders. oder gerade itzt; ſo auch quae — paſſi ſumus aut nunc cum maxime patimur, Liv. XXVIIII, 17 ante med.: wofür auch ut cum maxime ſteht, Terent. Hec. I, 2, 40 hanc amabat ut cum maxime Pamphilus cum pater uxorem ut ducat, orare occipit, *i. e.* liebte ſie recht ſehr oder beſſer, liebte ſie eben oder gerade (zu der Zeit), wo ut überflüſſig iſt, wo mans nicht erklären will liebte ſie ſo, wie er ſie liebte, da er ſie vorzüglich liebte: doch ſcheint erſteres beſſer: er liebte ſie damals gerade. (b) eben, gerade, juſt, eben itzt, gerade itzt oder gerade zu der Zeit, z. E. pareτque cum maxime mortuo, Cic. Offic. II, 7, *i. e.* gerade itzt oder vornehmlich: quae fiunt cum maxime, Cic. Haruſp. 15 in., *i. e.* eben itzt oder itzt noch: cum maxime volo te operam dare, Terent. Heavt. IIII, 5, 40, *i. e.* gerade itzt oder recht ſehr: impuberem et cum maxime aegrum, Suet. Domit. 10 in., *i. e.* und der gerade (damals) oder eben krank war: quae paſſi ſumus et cum maxime patimur, Liv. XXVIIII, 17 extr., *i. e.* bis dato oder itzt gerade: cum maxime haec dicente Gaio, Petron. 54, *i. e.* als er eben (gerade, juſt) dieſes ſagte: nemo novit, niſi id tempus, quod cum maxime tranſit, Senec. Benef. III, 3 poſt med. *i. e.* die eben vergeht: petetur aut ex iis, quae paſſus eſt reus, aut ex iis, quae cum maxime patitur, Quintil. VI, 1, 23. Not. die Bedeutung gerade itzt liegt nicht in dem cum ſondern in maxime; denn maxime heißt an ſich auch gerade itzt oder zu der Zeit, z. E. Haec cum maxime loqueretur, ſex lictores etc. Cic. Verr. IIII, 54, ſ. Maxime in Magis. 2) Cum und tum verbinden unzählige Maße Wörter, Glieder und Sätze: ſo wohl — als auch, oder nicht nur — ſondern auch (es ſcheint ſtatt quam — tam zu ſtehen), z. E. cum multis ex rebus, tum ex hac re, Cic. Roſc. Am. 25: cum gloria, tum licentia, Nep. Eum. 8: Volvendi ſunt libri cum aliorum tum inprimis Catonis, Cic. Brut. 87, und weit öfter, z. E. Cic. Catil. III, 5 extr. Cic. Marc. 1. Caeſ. B. C. III, 68 und öfter: auch wird das tum wiederholt, z. E. cum amicis, cum municipio, tum Leptae, Cic. ad Diverſ. VIIII, 13. Not. a) das Cum ſteht auch dann zuweilen mit dem Conjunctiv, z. E. cum — ſoleam, tum — perturbant, Cic. Deiot. 1: cum — contineat, tum — praeſtat, Cic. Amic. 7 in.: cum — conſtituiſſet, — tum — invenerat, Cic. Verr. II, 11 extr.: Volo enim te exiſtimare, me cum univerſo ordini publicanorum multum ſemper libentiſſime tribuerim, tum inprimis amicum eſſe huic Bithyniae ſocietati, Cic. ad Diverſ. XIII, 9 ſtatt tribuiſſe: ſo auch Urbem pulcherrimam Syracuſas, quae cum manu munitiſſima eſſet, tum loci natura terra ac mari claudebatur, cum vi cepiſſet, Cic. Verr. II, 2 ante med. ſtatt munitiſſima erat: auch ſteht cum — cum — tum, Cic. ad Diverſ. VI, 4 in. cum omnis belli Mars communis (ſit) et cum ſemper incerti exitus ſint, tum hoc tempore — dicuntur cet. b) ſtatt des tum folgt darauf auch einmal ac, z. E. Cic. ad Diverſ. XV, 11 facturusque ſum cum ſtudioſe ac libenter: aber Cic. Attic. VII, 13 poſt med. quippe cum de me ac de meis te conſiderare velim gehört nicht hieher, weil quippe cum (*i. e.* da, weil) zuſammen gehört: auch folgt ſimul ſtatt tum, Liv. III, 50 poſt med. cum (quum) eadem illa querendo — ſimul — nuntiando. c) auch fehlt das tum, ohne daß ſonſt etwas dafür ſtehe, z. E. Eius cum — eſt praeclara ſpecies, inprimis cet., ſtatt tum inprimis, Cic. Nat. D. II, 42 in. d) ſtatt des cum ſteht auch oft tum, wie bekannt iſt, z. E. tum ſemper, tum in his cet., Cic. Verr. II, 43 extr., ſ. Tum: man findet z. E. im Cicero ꝛc. häufiger Nam cum als Cum enim. Not. obgleich cum und quum einerley Ausſprache gehabt hat, ſo ſcheint doch dieß Wort, wenn es nicht die Präpoſition iſt, richtiger quum (ehemals auch quom) geſchrieben zu werden: cf. Quintil. I, 7 (13) §. 6, wo geſagt wird: Item (ſervata eſt a multis differentia, ut) *cum*, ſi tempus ſignificaret, per *q*; ſi comitem, per *c*; ſi vero cauſam, per *q* ac duos ſequentes *u u* ſcriberetur. Ferner quom ſtatt quum oder cum ſteht z. E. Plaut. Amphitr. I, 1, 44 und 93, 285, 291. II, 2, 36. Capt. II, 3, 14. Trin. V, 2, 46. Es

Es scheint eigentlich der Accusativ mascul. (wie quam der Accusat. femin.) zu seyn; daher oben quum (cum) maxime und quam maxime einerley ist: nämlich quum scil. modum, statt ad quem modum, und quam scil. rationem statt ad quam rationem: sonst auch quum (quem) sit tempus etc. s. oben zu Anfange.

Cūmae, arum, (Κοῦμαι Ptolem.) auch Cume oder Cyme, es, *f.* (Κύμη Strabo) auch vielleicht Cuma, ae, *f.* eine Italische Stadt in Campanien, an der Seeküste, nicht weit vom Averniſchen See, zwischen Baiae, Puteoli und Liternum, eine Colonie aus Chalcis in Eubōa, (Liv. VIII, 22. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9; daher Euboicis Cumarum adlabitur oris, Virg. Aen. VI, 2) bekannt wegen der Sibylle, die sich da aufgehalten und geweissagt haben soll; Cumae steht Liv. IIII, 44. VIIII, 19. Virg. Aen. VI, 2. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 und öfter bey letztern, und Ptolem.: Cyme steht Sil. XIII, 494 (wo Cymes anus die Sibylla Cumana ist) Stat. Sylv. IIII, 3, 65: Cume steht Sil. VIII, 533 Ed. Cellar.; doch haben andere Edd. Cyme. Auch ist Cyme eine Stadt in Asien, s. Cyme.

Cūmaeus und Cymaeus, a, um, (Κυμαῖος) 1) die Stadt Cumae betreffend, dahin gehörig, da oder dabey befindlich, Cumisch, Cumanisch ꝛc., z. E. Cumaea Sibylla, Virg. Aen. VI, 98: urbs, Ibid. III, 441, *i. e.* die Stadt Cumä: Cumaei oder Cymaei, die Einwohner der Stadt Cyme in Asien, Liv. XXXVIII, 39, wo die Edd. Gronov. und Drakenb. Cymaei haben. 2) Cumisch, Cumanisch *i. e.* die Cumanische Sibylle betreffend, dahin gehörig, z. E. anni Cumaei *i. e.* hohes Alter, Ovid. Pont. II, 8, 41: carmen, Virg. Ecl. IIII, 4, *i. e.* carmen Sibyllae Cumanae.

Cūmalter *i. e.* cum altero, wie sodes statt si audes, Fest.

Cumāmum, i, *n.* ein gewisses Ingrediens oder eine von den Ingredienzien bey Arzneymitteln, Scribon. Larg. compos. 126, 144 und 271 post med.: nach Salmas. ad Solin. ists eine Gattung Gewürze.

Cumanĭa, ae, ein Castell in Asien und zwar in Iberien, Plin. H. N. VI, 11 sect. 12.

Cūmānus, a, um, die Stadt Cumä in Campanien betreffend, dahin gehörig, in, von oder bey Cumä, Cumisch oder Cumanisch, z. E. ager, Cic. Agr. II, 25. Liv. XXIIII, 13: panis, Lucil. ap. Non. cap. 5 n. 97, *i. e.* schlecht: linum, Plin. H. N. XVIIII, 1 post init. sect. II, 2: daher Cumanum substantive, das Cumanische (Gebieth), oder Cumanum, scil. praedium, war ein Landgut daselbst oder dabey und zwar mehrer römischen Herren, z. E. des Cicero, Cic. ad Divers. IIII, 2 in. VII, 4: auch des M. Varro, Ibid. IX, 1 und 15, cf. Cic. Acad. I, 1: auch des Pompejus, Cic. Attic. IIII, 10 extr.: Cumani die Einwohner, Liv. VIII, 1 und 22. XXXX, 42: daher Cumana, ae, substantive, eine Art irdener Gefäße, Apic. IIII, 2. VI, 9, vielleicht scil. testa; dieß töpferne Geschirr war bekannt: daher Cumano pulvere rubicunda testa, Martial. XIIII, 114, 1: Cumani calices, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 597. Not. Aquae Cumanae als heilsam, Liv. XXXXI, 16.

Cumatĭlis oder Cymatĭlis, e, wasserblau, z. E. Cumatile aut plumatile, Plaut. Epid. II, 2, 49, Ed. Gronov. et Taubm.; cymatilis color steht Titinn. ap. Non. cap. 16 n. 1, s. auch Cymatilis.

Cumatium, s. Cymatium.

Cumba, s. Cymba.

Cumbo, cŭbŭi, cubitum, 3. sich legen, z. E. zu Bette, an den Tisch: obs vorkomme, weis ich nicht: cumbo nebst den davon stammenden temporibus scheint nicht vorzukommen, vielleicht aber gehört cubui, cubueram, cubuisse, cubitum cet., das man insgemein zu cubo, are, zieht, zuweilen zu cumbo.

Cumcunque *i. e.* quandocunque, Lucret. II, 113, wo es getrennt steht cum solis lumina cunque insertim fundunt radios per opaca domorum.

Cŭmĕra, ae, *f.* ein Faß oder Kasten, worin z. E. Getreide aufbehalten wird, Horat. Sat. I, 1, 53 und Epist. I, 17, 30.

Cumĕrum, i, *n.* ein Gefäß, worin das Hausgeräth der Braut befindlich war, das man bey Hochzeiten vortrug, Fest. und Varr. L. L. VI, 3; vielleicht ists i. q. Cumera.

Cumĕrum, i, *n.* ein Vorgebirge in Italien, und zwar im Picenischen bey Ancona, Plin. H. N. III, 13 sect. 18.

Cumes, itis, statt comes, sagten die Alten nach Priscian. 1.

Cumi, (Indecl.) eine Stadt am Nile, etwa in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 post med. sect. 35.

Cŭmĭnātus oder Cymĭnātus, a, um, (*Particip.* von cumino, are *i. e.* cumino instruere vel condire aliquid) mit Kümmel versehen oder gewürzt, z. E. sal cyminatus, Pallad. Novembr. 22: daher Cuminatum, Apic. I, 29, *i. e.* vielleicht Kümmelbrühe.

Cumino, avi, atum, are, (von cuminum) Cumino instruere vel condire, daher cuminatus, a, um, s. Cuminatus.

Cumīnum, i, *n.* (κύμινον) Kümmel, Plin. H. N. XVIIII, 7 ante med. sect. 36, und cap. 8 post med. sect. 47 (wo auch eine wilde Art cuminum sylvestre, die auch rusticum oder Thebaicum heißt, vorkommt). XX, 14 prope fin. sect. 57 und cap.

cap. 15 post init. (wo cuminum sativum und sylvestre *i. e.* Feldkümmel ꝛc. steht). Colum. X, 245. Horat. Epist. I, 19, 18. Not. Man findet auch cyminum (nach dem Griechischen) z. E. Pallad. I, 35, 8 und in Febr. 24 extr.: auch ciminum, z. E. Veget. de re veterin. I, 42, 4. II, 12, 4. III, 2, 13. III, 24, 12 Ed. Gesn.

Cummaxime, s. Cum.

Cummis, is, *f* Gummi, s. Commis.

Cumprīme, *Adv.* statt cumprimis, besonders, z. E. cumprime fortem — sensit, Quadrig. ap. Gell. XVII, 2 med. wo Gellius dazu setzt: *adprime* crebrius est; *cumprime* rarius, traductumque ex eo est, quod *cumprimis* dicebant pro eo, quod est *inprimis*.

Cumprimis, besonders, s. Cum (Praepos.) zu Ende.

Cumque, s. Cunque.

Cumulāre, is, *n. i. e.* commissura renum, Veget. de vet. IIII, 1 und 2.

Cŭmŭlāte, *Adv.* (von cumulatus, a, um) überhäuft, überflüssig, im Uebermaaße, über die Maaßen reichlich, ungemein, z. E. gratias agere, Cic. red. Sen. 1: quaestionem plene cumulateque perficere, Cic. Divin. II, 1; aliquem tractare non modo liberaliter, sed etiam ornate cumulateque, Cic. Attic. XV, 15 prope fin.: cumulatius, Cic. Orat. 17: cumulatissime, Cic. ad Diverf. X, 29.

Cūmŭlātim, i. q. Cumulate, z. E. cumulatim adgesta, Prudent. Apoth. 717 (785): cumulatim — servare bona, Ibid. 739 (807): auch steht cumulatim, Varr. R. R. III, 15 cum cumulatim positum est in doliis, wenn die Lesart richtig ist. Scaliger liest cum aular impositum est cet.

Cŭmŭlātĭo, ōnis, *f.* (von cumulo) Häufung, z. E. buccarum, Arnob. 3.

Cŭmŭlo, avi, atum, are, (von cumulus) 1) häufen, zusammenhäufen, z. E. farcinas in aquas, Liv. XXII, 2: arenas, z. E. arenae subinde cumulatae, Curt. V, 1 ante med. §. 30: so auch nivem, z. E. nix cumulata vento, Curt. V, 4 med. §. 18: pyram, Stat. Theb. VI, 85: daher tropisch, häufen, *i. e.* sehr vermehren, z. E. gaudium, Cic. Attic. IIII, 1 post init.: bellicam laudem eloquentia, Cic. Offic. I, 32: aes alienum, Liv. II, 23. 2) mit etwas überhäufen, überschütten, erfüllen, z. E. cor ira, Cic. Coel. 16: gaudio aliquem, Cic. ad Diverf. VIIII, 14: eloquentiam praemiis, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 36: aliquem tot adversis, Ovid. Trist. IIII, 1, 55: locum aliqua re, z. E. purgato loco, qui strage semiruti muri cumulatus erat, Liv. XXXII, 17 med.: daher zur größten Vollkommenheit bringen, z. E. quod cumulatur, Cic. Fin. V, 14 extr.: daher Cumulatus, a, um, aufgehäuft, zusammengehäuft, z. E. arenae, Curt., s. vorher: nix, Curt., s. vorher: oder vollgefüllt, z. E. locus strage cumulatus, Liv. s. vorher: (1) gehäuft, vergrößert, z. E. gloria cumulatior, Liv. II, 47. (2) überhäuft, überschüttet, z. E. mit etwas, z. E. oratio rerum omni genere, Cic. Orat. II, 8: cochlear musti, Colum. XII, 21 §. 3, gehäufter Löffel: so auch ligula (ein Löffel) cumulata, Ibid. §. 2: mensura cumulatiore reddere, Cic. Brut. 4: auch mit dem Genitiv, z. E. cumulatissimus scelerum, Plaut. Aul. V, 16: homo ineptitudinis cumulatus, Caecil. ap. Non. cap. 2 not. 455: daher (3) was den höchsten Grad erreicht hat, z. E. virtus, Cic. Sext. 46.

Cŭmŭlus, i, *m.* (vielleicht von χῶμα agger, wofür auch χυμός scheint üblich gewesen zu seyn; wovon etwa cumus *i. e.* acervus gekommen, hernach cumulus: oder es ist von ἅμα simul, una, oder ὁμοῦ simul, ἅμα etc.) 1) ein Haufen, z. E. erschlagner Feinde, Liv. X, 29: terrae, Liv. XXXVIII, 7 in.: daher tropisch, z. E. rerum, z. E. sic in dicendo quamlibet abundans rerum copia cumulum tantum habeat atque congestum, Quintil. VII praefat. in.: laudum, Stat. Sylv. IIII, 3, 158: aeris alieni, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 1, 4: patrimonii, Ulpian. Ibid. XXVII, 2, 3 §. 3, *i. e.* Größe, Masse: dierum, Cic. Provinc. 11, *i. e.* Menge ꝛc., doch s. hernach. 2) besonders der Haufen über das gehörige oder gewöhnliche Maaß: daher tropisch, Haufen *i. e.* was zu dem, das schon groß war, noch hinzu kommt, Uebermaaß, Beytrag, Vergrößerung, Haufen, Zugabe, z. E. qui etsi per se est amabilis, tamen adcedit magnus cumulus commendationis meae, Cic. Attic. XVI, 3 med.: cumulus mercedis, Ibid. I, 16 ante med.: gaudii, Cic. Fil. in Cic. Epist. ad Diverf. XVI, 21 in.: beneficium cumulo augere, Cic. ad Diverf. XIII, 62: addit perfidiae cumulum periuria falsis verbis, Ovid. Met. XI, 206: adcesserint in cumulum, Cic. Agr. II, 23, *i. e.* als eine Zugabe ꝛc.: dierum, Cic. Provinc. 11, *i. e.* Uebermaaß, ungewöhnliche Anzahl.

Cuna, ae, s. Cunae, arum.

Cūnābŭla, ōrum, *n.* (von cunae) 1) der Aufenthalt der neugebornen Kinder, die Wiege, z. E. cum esset in cunabulis, Cic. Divin. I, 36: in cunabulis consules facti, Cic. Agr. II, 36, durch die Geburt: usque a cunabulis, Plaut. Pseud. II, 4, 48, von der Wiege *i. e.* von erster Kindheit an: so auch cum a primis cunabulis, si modo liberis parientibus est oriundus, audire potuerit, Colum. I, 3, 5. Not. wird auch tropisch den Thieren beygelegt,

legt, z. E. den Bienen, Virg. Georg. IIII, 66: aves, quae cunabula in terra faciunt, Plin. H. N. X, 33 med. sect. 51 i. e. Nest. 2) tropisch, die Wiege i. e. a) der Geburtsort, z. E. Iovis, Propert. III, 1, 27: gentis nostrae, Virg. Aen. III, 105, i. e. Geburtsort oder Ursprung. b) cunabula urbis, Apulei. Met. II prope fin. p. 128, 27 Elmenh. i. e. Erbauung, Anfang: liber, qui veluti cunabula Iuris continet, Pompon. in Pandect. I, 2, 2 post med. §. 38: his cunabulis Praefectorum auctoritas initiata cet., i. e. initiis, Arcad. Charis. ibid. I, 2, 1 §. 1: ut liceat vobis prima legum cunabula non ab antiquis fabulis discere, sed ab Imperiali splendore adpetere, Iustinian. Institut. prooem. med. §. 3.

CŪNAE, arum, f. (vermuthlich von κύος i. e. fetus, oder nach andern von κύω praegnans sum, enitor, pario) die Wiege der Kinder, Cic. Tusc. I, 39 und Senect. 23 med. Martial. XI, 40, 1. Plaut. Amph. V, 1, 59 und 60: daher a) von Thieren, z. E. Schwalben, Ovid. Trist. III, 12, 12, i. e. Nest. b) primae cunae, i. e. Anfang der Lebenszeit, Ovid. Met. III, 313. Propert. II, 10 (13), 43. Not. Singul. Cuna steht Prudent. (oder wer sonst Verfasser ist) in Diptych. novi testam. n. 4.

CŪNĀRIUS, a, um, (von cunae) sich mit Wiegen beschäftigend, dahin gehörig, z. E. 1) cunarius scil. artifex i. e. der dergleichen macht ꝛc. 2) Cunaria substantive, scil. mulier, i. e. die die Kinder wiegt, Wiegerinn, Inscript. ap. Grut. p. 311 n. 7.

CUNCTĀBUNDUS, a, um, (von cunctor) i. q. cunctans, zaudernd, zögernd, Bedenklichkeiten habend oder machend, z. E. cunctabundosque et resistentes egressos castris esse, Liv. VI, 7 ante med.: nusquam cunctabundus, nisi etc., Tacit. Ann. I, 7.

CUNCTĀLIS, e, (von cunctus) z. E. Lar i. e. Neptunus, weil von ihm alles herkommen soll, z. E. Neptune Lar omnium cunctalis, Martian. Cap. I post med. p. 11 Vulc. (Al. p. 16).

CUNCTĀMEN, inis, n. (von cunctor) das Zaudern, Paulin. Nol. carm. XXIIII de S. Fel. 416.

CUNCTANTER oder CONTANTER, Adv. (von cunctans oder contans) zaudernd, mit Zaudern, mit Zögern, säumend, mit Bedenklichkeit, z. E. tum illum haud cunctanter discidisse cotem ferunt, Liv. I, 36: cunctantius, Tacit. Ann. I, 71: Sed dum contanter adcedo decerpere, Apul. Met. IIII post init. p. 143, 21 Elmenh. (von einem Esel) i. e. zögernd, langsam, bedächtig.

CUNCTĀTIO oder CONTĀTIO, ōnis, f. (von cunctor oder contor) das Zaudern, Zögern, Säumen, auch Bedenklichkeit, die man hat, z. E. boni nescio quomodo, tardiores sunt, — ita, ut nonnunquam cunctatione ac tarditate — utrumque (otium et dignitatem) amittant, Cic. Sext. 47 post init.: Neque vero Alexandrinis in gerendis rebus cunctatio ulla aut mora inferebatur, Hirt. Alex. 2 in.: cunctationem recipere, eine Zögerung erlauben, z. E. re non ultra recipiente cunctationem, Liv. XXVIIII, 24 med.: dicam sine cunctatione, quod sentio, Cic. Vatin. 6 prope fin. i. e. ohne Bedenken, ohne Zögerung ꝛc.: so auch iis abiecta omni cunctatione — gerenda respublica est, Cic. Offic. I, 21 med. i. e. ohne Bedenken, ohne Zögerung ꝛc. Auch mit dem Genitiv, z. E. ingrediendi, Liv. XXI, 56, statt in ingrediendo. Auch hat man contatio, s. Contatio.

CUNCTĀTOR, ōris, m. (von cunctor) ein Zauderer, Zögerer, der mit Bedenklichkeit oder mit Bedacht oder Langsamkeit handelt, Liv. VI, 23. Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 10: pro cunctatore segnem — compellabat (Fabium illum Cunctatorem), Liv. XXII, 12 extr. i. e. statt eines bedächtigen Zögerers ꝛc.: auch mit dem Genitiv, z. E. iniqui i. e. in iniquo, Stat. Theb. III, 79. Auch hieß bekanntlich der wider den Hannibal commandirende Q. Fabius Maximus Cunctator, weil er bedächtig gegen den Hannibal zögerte, nicht, so wie dieser wollte, immer Schlachten lieferte, und durch dieses bedächtige Zögern jenen ermüdete und mürbe machte, Liv. XXX, 26.

CUNCTĬCĬNUS, a, um, (von cunctus und cano) i. e. alles singend, insgesammt singend oder ertönend, z. E. Non enim simplex quidam et unius materiae tinnitibus modulatus, sed omnium organicarum vocum consociata permixtio quandam plenitudinem cuncticinae voluptatis admisit, Martian. Cap. VIIII ante med. p. 204 Vulcan. (Al. p. 306) i. e. vollstimmiges, zusammenstimmiges Vergnügen.

CUNCTIM, (von cunctus, a, um) zusammen, insgesammt, z. E. non sigillatim ac discretim, sed cunctim et coacervatim offerre, Apulei. Florid. II ante med. p. 347, 6 Elmenh.

CUNCTĬPĂRENS, tis, (von cunctus, a, um und parens) der Vater oder Mutter Aller, z. E. Cui soli Cunctiparens (deus) dedit etc., Prudent. Peristeph. XIIII (de Agnete), 128.

CUNCTĬPŎTENS, tis, (von cunctus, a, um und potens) alles vermögend, z. E. Iesu cunctipotens etc., Prudent. VII (de Quirino), 56.

Cuncto, are, i. q. cunctor, zaudern, säumen rc., z. E. tu hic cunctas? Plaut. Cas. IIII, 2, 13: cunctant sufferre laborem, Acc. ap. Non. 7 n. 9: ut ipsi cunctent, Enn. ibid.

Cunctor oder Contor, atus sum, ari, (die Etymologie ist sehr ungewiß; cunctari von cunctus soll nach Voss. Etymol. eigentlich bedeuten cuncta aggredi, atque ita morari: es könnte auch seyn a *cuncta videndo*, folglich morari; oder von coniungi quasi coniunctari *i. e.* cupere cum aliis coniungi ac propterea illos exspectare, atque ita morari: contari ist wohl von contus *i. e.* conto explorare: 1) zaudern, säumen, verweilen, z. E. non esse cunctandum, Cic. ad Divers. I, 7 ante med. sect. 11: si cunctor, amitto (omnia), Cic. Attic. X, 8 med.: und öfter, z. E. Ibid. VII, 12. Cic. Sext. 38: unus, qui nobis cunctando restituit rem (vom Fabius Cunctator), Enn. ap. Cic. Senect. 4: auch tropisch, z. E. cunctans zaudernd, langsam, z. E. glebae, Virg. Georg. II, 236, *i. e.* hart, zähe: ramus, Virg. Aen. VI, 200: ira, Stat. Theb. V, 680: cunctantior actus, Lucret. III, 193: auch mit dem Infinitiv, z. E. profiteri, Cic. Univ. 3: parere, Colum. VIII, 15 extr.: vendere, Suet. Vesp. 16; doch kann es überall seyn Bedenken tragen: auch mit dem Accusativ, z. E. gressus, Valer. Flacc. II, 93: so auch multa, *i. e.* valde, z. E. Linquens multa metu cunctantem et multa parantem dicere, Virg. Aen. IIII, 390, *i. e.* zauderte oder ungewiß war (was er sagen sollte rc.): daher a) verweilen, bleiben, an einem Orte, z. E. in vita, Cic. Tusc. I, 46: ad medium iter, Val. Fl. III, 656: illis cunctantibus, Virg. Georg. IIII, 107, *i. e.* manentibus. b) Bedenken tragen oder haben, ungewiß seyn worin, z. E. mit ne (ob), z. E. cunctari enim se, ne — eriperet, Aug. ap. Suet. 56: Linquens multa metu cunctantem et multa parantem dicere, Virg. s. vorher: Cunctatusque brevi contortam viribus hastam misit, Ovid. Met. V, 32: auch mit dem Infinitiv, z. E. profiteri, Cic. s. vorher: parere, Colum. s. vorher: vendere, Suet. s. vorher. 2) statt percontari, fragen, z. E. cum ex eo de me cunctaretur, Cic. Attic. XI, 10 post init. Ed. Ernest. und Plantin., aber Ed. Graev. hat contaretur, welches vielleicht in dieser Bedeutung besser ist. 3) überlegen, sich bedenken, sich besinnen, nachsinnen, z. E. cunctatusque brevi, Ovid. Met. V, 32, s. vorher: Linquens multa metu cunctantem et multa parantem dicere, Virg. Aen. IIII, 390, s. vorher: Ille (aper) autem impavidus partes cunctatur in omnes, dentibus infrendens, Virg. Aen. X, 714 (717) *i. e.* überlegt, bedenkt sich von allen Seiten, was er machen soll, folglich dreht, wendet sich überall hin. 4) sich wohin drehen oder wenden, z. E. partes cunctatur in omnes, Virg. s. gleich vorher. Not. *Particip.* cunctatus steht auch adjective, z. E. cunctatior fortasse et cautior esse deberem, Plin. Epist. II, 16 (conf. contatus), *i. e.* langsamer, bedächtiger, nicht so übereilend. Not. überall steht cunctari, außer Apul. Met. I prope fin. p. 114, 10 Elmenh. Ac dum contor, dum modeste renitor etc.: Ac dum moesti parentes facinus perficere contantur, Ibid. IIII prope fin. p. 158, 7 Elmenh.: impoenitendae te pauperiei contaris committere? Ibid. XI prope fin. p. 271, 35 Elmenh.: cum ex eo de me contaretur, Cic. Attic. XI, 10 post init. Ed. Graev., wo Ed. Ernest. cunctaretur hat, welche Stelle vorher schon angeführt worden.

Cunctus, a, um, (vielleicht statt iunctus oder coniunctus) zusammen, alles zusammen, ganz, insgesammt, z. E. populus, Cic. ad Divers. X, 21: Graecia, Cic. Arch. 3: Aegyptus, Cic. Agr. II, 16: civitas, Cic. Phil. II, 9: terra, Cic. Nat. D. II, 39: fac itam gratiam cunctam *i. e.* ganz, vollständig, vollkommen, Plaut. Most. V, 2, 46: so auch cuncti, ae, a, alle, besonders alle (alles) zusammen, insgesammt, z. E. cives, Cic. Orat. I, 40: oppida, Caes. B. G. II, 29: astra, Cic. Somn. Scip. 7: cuncti scil. homines, Nep. Dat. 5. Not. mit dem Genitiv, z. E. cunctos hominum, Ovid. Met. IIII, 630, statt homines: cunctas provinciarum, Plin. H. N. III, 1 post init. sect. 3, statt provincias: so auch cuncta terrarum *i. e.* cunctae terrae, Horat. Od. II, 1, 23: cuncta camporum, Tacit. Hist. V, 10: cuncta curarum, Ibid. Ann. III, 35, *i. e.* cunctae curae. Not. Servius ad Virgil. I, 522 (518) sagt: Cicero saepe ait: *cuncti atque omnes*, quia omnes non statim sunt cuncti, nisi iidem simul sunt iuncti; wo aber diese Stellen im Cicero stehen, hat er nicht gesagt.

Cŭnĕātim, *Adv.* (von cuneus) keilförmig, z. E. attakiren rc., z. E. Hostes — in foro cuneatim constiterunt, hoc animo, ut — acie instructa depugnarent, Caes. B. G. VII, 28.

Cŭnĕātĭo, ōnis, *f.* (von cuneo, are) keilförmige Zuspitzung, z. E. narium, Scrib. Larg. 47.

Cunela, ae, s. Cunila.

Cŭnĕo, avi, atum, are, (von cuneus) 1) hinein keilen, aliquid, z. E. si quid cuneandum sit in ligno clavisve figendum, Plin. H. N. XVI, 40 ante med. sect. LXXVI, 3, wo es nicht vielmehr ist durch Keile spalten, wie es Hardouin erklärt: daher tropisch, mit Gewalt hinein pressen, z. E. im Reden, non si per vim cuneatur

neatur (oratio), et quae natura iuncta erant, distrahit, Quintil. IIII, 3 §. 3, doch kann es auch seyn, gewaltsam trennen, zerreißen: daher a) verkeilen, durch Zwickel befestigen, z. E. latera inclinata fornicis, Senec. Epist. 118 extr. b) durch Keile spalten, z. E. si quid cuneandum sit in ligno, Plin. H. N. s. vorher: daher gewaltsam trennen, z. E. orationem, Quintil. s. vorher. 2) keilförmig machen, z. E. cuneatur (Hispania) angustiis inter duo maria, Plin. H. N. III, 3 prope fin. sect. 4, *i. e.* wird (ist) keilförmig: so auch se in diversos angulos cuneat, Mela III, 6 ante med.: daher cuneatus, a, um, keilförmig gemacht, keilförmig, z. E. iugum montis in angustum dorsum cuneatum, Liv. XXXXIIII, 4: so auch cuneatum theatrum, Auson. prol. ludi de 7 sapient. 21: collis, Ovid. Met. XIII, 778: daher ager cuneatus, Colum. V, 2, 4: daher cuneatior, z. E. Forma erat scuti — ad imum cuneatior, mobilitatis causa, *i. e.* etwas keilförmig, unten spitzig zulaufend, Liv. VIIII, 40 in.

Cŭnĕŏlus, i, *m.* (Deminut. von cuneus) ein Keilchen, kleiner Keil, oder Zwickelchen, z. E. cuneolos iniicere, Cic. Univ. 13: adigere, Colum. IIII, 29, 10: praemisso ante cuniculo, Pallad. Febr. XVII, 3.

Cŭnĕus, i, *m.* ein oben breiter und unten spitziger Körper, wodurch man z. E. Holz zerspaltet, ein Keil, z. E. cuneos inserere, Cic. Tusc. II, 10 e poeta: adigere, z. E. cavernis, Plin. H. N. X, 18 sect. 20: so auch cogere statt adigere, z. E. quercum cuneis coactis scindebat, Virg. Aen. VII, 509: figere (beym Pfropfen), Plin. H. N. XVII, 14 post med. sect. 24 (das Wort cuneus steht vom Pfropfen noch etliche Male daselbst): so auch demittere, z. E. deinde quasi cuneum tenuem ferreum vel osseum inter corticem et materiem — demittito (beym Pfropfen), Colum. V, 11 §. 4: so auch deponere, Pallad. Febr. 17 §. 2 (beym Pfropfen): in modum cunei, Ibid. §. 3: cuneis scindere lignum, Virg. Georg. I, 144: Britannia velut in cuneum tenuatur, Tacit. Agric. 10, *i. e.* läuft keilförmig zu, ist keilförmig: vel inter cuneos ferreos, Plaut. Stich. IIII, 2, 39, *i. e.* auch am engsten Orte: iamque labant cunei (navis), Ovid. Met. XI, 514, *i. e.* die Keile oder ähnliche Befestigungsmittel, oder starke an die Schiffe zu ihrer Beschützung gegen die Klippen rc. angefügte Breter, oder auch Klammern rc.: ab extremo cuneo ratis, Stat. Theb. V, 416, *i. e.* (vielleicht) vom äußersten Winkel des Schiffes: auch tropisch, z. E. hoc cuneo veritatis extruditur haeresis, Tertull. adv. Marcion. I, 21: daher alles, was ihm ähnlich ist, z. E. 1) der Keil beym Angriffe *i. e.* die keilförmige Stellung oder Schlachtordnung der Soldaten, da nämlich die Fronte schmal war, hernach aber immer mehr und mehr breiter wurde; dieser Keil war geschickt das Heer der Feinde zu durchbrechen, z. E. cuneum facere, Caes. B. G. VI, 39, oder dare, Virg. Aen. XII, 575, *i. e.* machen: perrumpere cuneos, Liv. VIII, 10 med.: cuneum hostium impellere, *i. e.* zum Weichen bringen, Liv. XXII, 47, oder pellere, Ibid.: cuneo pugnare, Liv. XXXIX, 19 (wo ich es aber itzt nicht wieder finden können): auch steht cuneus öfter, z. E. Veget. de re mil. III, 19. Tacit. Germ. 16 und Hist. II, 42. IIII, 20. Virg. Aen. XII, 457: daher tropisch, quo cuneo occurrendum sit, Tertull. de resurr. carn. 2 post med.: congressionis, Ibid. adv. Valentin. 3. 2) ein Dreyeck, womit man den Zwischenraum zwischen viereckigen und andern Figuren und Feldern ausfüllt, ein Zwickel, Vitruv. VII, 4 und 5: auch kann man hieher rechnen oben Pallad. Febr. 17 §. 2: daher Cuneus ager, Mela III, 1 med. und Cuneus schlechthin, Plin. H. N. IIII, 21 (22) sect. 35 und Mela ibid., *i. e.* das Vorgebirge der heil. Maria (Cabo de St. Maria) in Portugall, weil es keilförmig zuläuft. Not. Cuneus ager ist entweder gesagt wie ventus turbo Wirbelwind, ventus aquilo Nordwind rc., oder cuneus ist eigentlich ein Adjectiv, welches wohl angeht, von Conus (κῶνος), folglich coneus *i. e.* kegelförmig, wobey ein Substantiv zu denken. Die Quantität darf nicht irren. Diese rührt vom Pöbel her, und von diesem nimmt sie der Dichter. 3) die Bank oder Sitz der Zuschauer im Schauspielplatze; denn diese Bänke waren durch die an den Seiten hinaufgehenden Treppen keilförmig getheilt, Vitruv. V, 6. Suet. Aug. 44 und Domit. 4. Iuvenal. VI, 61: daher cunei statt die Zuschauer darauf, z. E. Ut vero cuneis notuit res omnibus, Phaedr. V, 7, 35, wenn cuneis omnibus der Dativ ist; es kann aber auch der Ablat. seyn scil. in. 4) das, womit man etwas befestiget, ein Niet, Vitruv. X, 12.

Cuni, eine Stadt in Asien und zwar in Gedrosia, Ptolem.

Cunici, eine Stadt auf der Insel Majorca, nach Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 11.

Cŭnĭcŭlāris, e, (von cuniculus) *i. e.* ad cuniculos pertinens, z. E. herba, ein gewisses Kraut, Marcell. Emp. 14 extr.

Cŭnĭcŭlārĭus, a, um, (von cuniculus) 1) sich mit Minen beschäftigend, dahin gehörig: daher cunicularius, scil. miles, homo cet., der Minirer, Veget. de re mil. II, 11. Ammian. XXVIIII, 4 (15). 2) sich mit Kaninchen beschäftigend, sie betreffend, dahin gehörig, von ihnen benannt,

benannt, z. E. Cunicülariae insulae sind kleine Inseln oder Felsen zwischen Sardinien und Corsica, Caninchenínseln, vermuthlich von den sich darauf aufhaltenden Caninchen, Plin. H. N. III, 6 extr. sect. 13: auch Singul. Cunicularia (insula), eine Insel bey Sardinien und zwar bey Cagliari (Caralis), Tab. Peuting.

Cŭnĭcŭlātim, *Adv.* (von cuniculus) *i. e.* in modum cuniculi, z. E. cuniculatim procurrente rostro (purpurae), Plin. H. N. VIIII, 36 prope fin. sect. 61: Iam distinctione virgulata, crinita, crispa; cuniculatim, pectinatim divisa, Ibid. cap. 33 sect. 52 Hard., wo Ed. Elzev. canaliculatim hat.

Cŭnĭcŭlātor, ōris, *m.* (von cuniculo, are) i. q. cunicularius, ein Minirer, Luctat. ad Stat. Theb. II, 418.

Cuniculo, are, *i. e.* ago cuniculos, scheint nicht vorzukommen; daher Cuniculator, s. Cuniculator.

Cŭnĭcŭlōsus, a, um, (von cuniculus) voller Kaninchen oder Minen, oder unterirdischen Höhlen, z. E. Cuniculosae Celtiberiae fili, Catull. XXXVII, 18; wo Edd. z. E. Voss. und Goetting. Celtis perosae Celtib. haben.

Cuniculum, i, statt cuniculus, Mine rc., Festus; welcher sagt Cuniculum id est foramen sub terra occultum, aut ab animali — aut a cuneorum similitudine etc.

Cŭnĭcŭlus, i, *m.* 1) das Kaninchen, Varr. R. R. III, 12 §. 6. Plin. H. N. VIII, 55 sect. 81. Martial. XIII, 59, 1: weil es sich gern eingräbt, daher 2) ein gegrabner unterirdischer Gang, eine Mine, z. E. cuniculos agere, Cic. Offic. III, 23 ante med. *i. e.* Minen machen, miniren: aggerem cuniculis subtrahebant, Caes. B. G. VII, 22: cuniculum occultum agere, Liv. XXXVIII, 7, und so kömmt das Wort öfter vor, z. E. Hirt. B. G. VIII, 43. Liv. V, 21: auch tropisch, res occulte cuniculis oppugnatur, Cic. Agr. I, 1. Not. nicht bloß stehts von den Minen, sondern es ist jeder unterirdische Gang, Canal oder Grube oder Stollen im Bergwerke, z. E. e cuniculis effossum sulphur, Plin. H. N. XXXV, 15 post init. sect. 50 *i. e.* aus Stollen; si aqua cuniculo veniet, Ibid. XXXI, 6 in. sect. 31 *i. e.* Canal, gemauerter Canal: Tigris (Fluß) in cuniculos mergitur, Ibid. VI, 27 post init. sect. 31: cuniculus rivi perducatur, Colum. VIII, 17, 4, *i. e.* unterirdischer Gang (Bette) des Baches, ein unterirdischer Bach, Ed. Gesner., doch hat Ed. Schneid. cuniculis rivi perducantur: auch fornacis, Gang, Röhre rc., z. E. ac modico vapore (*i. e.* calore) torrere et ideo longinquae fornacis cuniculo, Plin. H. N. VIIII, 38 sect. 62: auch steht cuniculus von der Purpurschnecke, z. E. Alterum (genus) purpura vocatur, cuniculatim procurrente rostro et cuniculi latere introrsus tubulato, qua proferatur lingua, Ibid. VIIII, 36 extr. sect. 61, *i. e.* cavitas interna rostri. Not. cuniculus, Kaninchen, ist ein Spanisches Thier nach Varr. R. R. III, 12, 6, und Plinius H. N. VIII, 55 sect. 81 sagt, daß die Spanier diese Thiere cuniculos nennen; eben so sagt Aelian. de Animal. XIII, 15: folglich wäre es ein Spanisches Wort. Hingegen glaubt Menagius, es komme her von κύων, κυνὸς, κυνικὸς, cunicus, daher cuniculus etc. Not. Cuniculum statt cuniculus, Fest., s. Cuniculum.

Cŭnīla oder Cunela, ae, *f.* (Κονίλη) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 50. XX, 16 sect. 61 seqq. XX, 6, wo Cuniia steht: Cunela steht Colum. VI, 8, 2. VII, 5, 18. Plinius macht XX, 16 vier Gattungen, a) sativa, welches wohl unsere Saturey ist. b) bubula (cf. Colum. VII, 5, 18) ist nach Einigen i. q. origanum sylvestre. c) gallinacea, oder origanum Heracleoticum. d) mascula oder cunilago. Die zweyte Sylbe steht lang beym Nicander: daher ist sie hier auch mit Recht lang bezeichnet worden.

Cŭnīlāgo, inis, *f.* (von cunila) ein gewisses Kraut, eine Art der cunila und i. q. conyza. Einige nennen es Flöhkraut, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 50. XX, 16 med. sect. 63. XXI, 9 med. sect. 29.

Cūnīnus, a, um, (von cunae) die Wiege betreffend, dahin gehörig, daher Cunina, scil. dea, die Göttinn, die den Wiegen vorsteht, Wiegengöttinn, Lactant. I, 20 prope fin. §. 36. Varr. ap. Non. 2 n. 756.

Cunio, ire, *i. e.* stercus facere, unde et inquinare, Fest. Ist vermuthlich von coenum Koth; folglich ists hier so wie Poeni, Puni, Poenicus, Punicus; wo man es nicht von cunae hernehmen will, da es dann eigentlich wäre stercus facere in cunis etc.

Cunistorgis, eine Stadt in Lusitanien (Portugall), Appian: heißt sonst Conistorsis, s. Conistorsis.

Cunnīlingus *i. e.* lingens cunnum, Martial. XII, 59, 10.

Cunnus, i, *m.* (vielleicht von γόνος generatio, proles oder von κύος fetus, oder κύειν praegnantem esse etc.) das weibliche Glied, Martial. z. E. VII, 66 extr.: auch statt mulier, in verächtlicher oder gemeiner oder zorniger oder muthwilliger Sprechart, z. E. mirator cunni albi, Horat. Sat. I, 2, 36: Nam fuit ante Helenam cunnus teterrima belli caussa, Ibid. I, 3, 107.

Cunque oder cumque, 1) wird angehängt, und druckt die Allgemeinheit aus, z. E.

z. E. quicunque wer da nur, jeder, der: so auch quandocunque, ubicunque cet., wenn (wann) es nur sey ꝛc. 2) steht allein, Horat. Od. I, 32, 15 mihi cunque (cumque) vocanti *i. e.* ich mag rufen wenn ich will, si lectio certa.

Cūnŭlae, arum, (Deminut. von cunae) die Wiege der Kinder, z. E. negato lacte vagientium fletu madescunt parvulorum cunulae, Prudent. Cathem. VII, 164: Et virgo feta et cunulae, Ibid. XI, 98.

Cūpa, ae, *f.* 1) ein großes Gefäß, z. E. zum Weine und andern Dingen, ein Faß, Kufe, Tonne, Caes. B. C. II, 11. Plin. H. N. XVI, 10 ante med. sect. 18. Alfen. in Pandect. XVIIII, 2, 31. Ulpian. ibid. XXXIII, 7 leg. 8 und 12 §. 1. Lucan. IV, 420. Virg. in Copa 7: daher als ein Theil der Oelpresse, Cato R. R. 21. Auch der Sarg, Inscript. ap. Gruter. p. 845 n. 1 und ap. Don. class. 11 n. 6. 2) statt Copa Gastwirthinn, Weinschenkinn, z. E. vinum de cupa, Cic. Pis. 27 extr., wie Einige erklären: Andre verstehen ein Faß, Tonne.

Cupedĭa, ae, *f.* (ob von cupes oder von cupedo oder von cupio oder copa) ist die Begierde nach Leckerbißlein, Leckerhaftigkeit, Cic. Tusc. IIII, 11 extr.

Cupedĭa, orum, *n.* und Cupediae, arum, *f.* (ob von cupes, cupedo oder copa etc.?) Leckerbißlein, z. E. Backwerk ꝛc., z. E. nihil moror cupedia, Plaut. Stich. V, 4, 32: cupedias ciborum, Gell. VI, 13 in.: cupediarum vilium mercatores, Ammian. XXVI, 7 (18).

Cupedinārĭus oder Cupediārĭus, a, um, (von cupedia) mit Leckerbißlein, z. E. Zuckerwaare, Gebacknem ꝛc. sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. forum cupedinarium, Symmach. Ep. VIII, 19, *i. e.* wo es verkauft wird ꝛc.: daher cupedinarius, Terent. Eun. II, 2, 25: oder Cupediarius, Lamprid. in Heliog. 30, scil. negotiator (oder auch artifex) *i. e.* der damit handelt ꝛc.

Cupēdo oder Cuppēdo, ĭnis, *f.* 1) statt Cupido Begierde, Lucret. I, 1081 und IIII, 1084, wo Ed. Creech. cupp. hat. 2) i. q. cupediae: daher forum cupedinis, Apul. Met. I extr. p. 113, 13 und 30 Elmenh. und Varr. ap. Donat. ad Terent. Eun. II, 2, 25, i. q. forum cupedinarium, Naschmarkt oder Speisemarkt.

Cūpella, ae, *f.* (Deminut. von cupa) ein Fäßchen, Tönnchen, Apic. I, 2. Pallad. Febr. 25 ante med. §. 30.

Cupencus, i, i. q. sacerdos, besonders Herculis, Serv. ad Virg. Aen. XII, 538.

Cupes oder Cuppes, ein Leckermaul, Plaut. Trin. II, 1, 13.

Cuphe, eine Stadt im innern Libyen, in der Gegend des Flusses Nigris, Ptolem.

Cŭpĭde, *Adv.* (von cupidus, a, um) 1) begierig, mit Begierde, z. E. Ego vero cupide et libenter mentiar tua causa, Cic. Rosc. Com. 16 extr.: cupidius, Liv. III, 32: cupidius insequi (hostem), Caes. B. G. I, 15. V, 15: cupidissime, Caes. B. G. I, 40. Caes. B. C. II, 20. Senec. Epist. 100 in. 2) zu begierig, hitzig, heftig, da es denn auch zuweilen parteyisch sich übersetzen läßt, z. E. adpetere agros, Cic. Rosc. Am. 18: nos agimus nihil cupide, Cic. ad Divers. XVI, 11: Quid cupide a senatu, quid temere fiebat? Cic. Phil. II, 21 post med.: quod tam cupide elaborasset, ut praeter ceteros iustus adpellaretur, Nep. Arist. 1 *i. e.* so begierig, so heftig: cupidius insequi, Caes. B. G. I, 15. V, 15, s. vorher: Proinde, ut decet, amat virum suum cupide, Plaut. Stich. II, 1, 11, *i. e.* heftig, zärtlich ꝛc.

Cŭpĭdĭnĕus, a, um, (von Cupido) Cupidisch, *i. e.* 1) dem Cupido gehörig, z. E. tela, Ovid. Trist. IIII, 10, 65: sagittae, Ibid. Rem. 157. 2) ihm ähnlich, *i. e.* schön, z. E. blanda Cupidinei ora Labycae, Martial. VII, 86, 9.

Cŭpĭdĭtas, ātis, *f.* (von cupidus) 1) die Begierde, nach etwas überhaupt, sie sey heftig oder nicht, recht oder nicht, z. E. veri videndi, Cic. Tusc. I, 19: bellandi, Tacit. Ann. II, 2: imitandi, Cic. Brut. 92: habere cupiditatem rei, Nep. in Att. 18: cupiditate flagrare, Cic. Orat. I, 30: ardere cupiditate iusti triumphi, Cic. Pis. 25: cibi, Cels. II, 3 ante med. *i. e.* Appetit zum Essen: cupiditatem coercere, explere, *i. e.* sättigen, Cic. s. hernach: auch folgt ut, z. E. Ardeo cupiditate incredibili, nomen ut nostrum scriptis illustretur tuis, Cic. ad Divers. V, 12: sed etiam (rapit me) illa cupiditas, ut — suavitate ingenii tui vivi perfruamur, Ibid. bald hernach. 2) besonders die Begierde, *i. e.* die ungeordnete und böse Begierde, Cic. Invent. I, 23 in.: effrenata, Cic. Dom. 44: caeca ac temeraria, Cic. Invent. I, 2 post init.: daher cupiditates die Begierden *i. e.* Lüste, z. E. cupiditates — coërcere, Cic. Orat. I, 43: explere, Cic. Partit. 27, *i. e.* sättigen, befriedigen, stillen: frangere, Cic. Orat. I, 19: cupiditatibus imperare, Cic. Amic. 22: besonders die Begierde nach anderer Vermögen, nach Gelde ꝛc., Cic. Rosc. Am. 35 extr. Suet. Dom. 9, wo es in beyden Stellen mit avaritia verbunden wird: auch die venerische Begierde, z. E. Ferunt amore captum quendam, cum delituisset noctu, simulacro cohaesisse, eiusque cupiditatis esse indicem maculam, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IIII, 5. 3) die zu heftige und sichtbare Begierde nach etwas, z. E. Recht zu behalten, die Hitze, z. E. im Verdammen, Zeugniß ablegen ꝛc., da es dann am

Ende oft Parteylichkeit ist, fidem et auctoritatem in testimonio cupiditatis atque inimicitiarum suspicio derogavit, Cic. Font. 7 post init.: qui testes aut sine ullo studio dicebant, aut cum dissimulatione aliqua cupiditatis, Cic. Flacc. 10 post init.: sine ulla cupiditatis suspicione, Cic. Planc. 17 extr.: servi iis iudicibus, qui multis post saeculis de te iudicabunt, et quidem incorruptius quam nos: nam sine amore et sine cupiditate et rursus sine odio et sine invidia iudicabunt, Cic. Marc. 9 extr. und öfter, z. E. Cic. Verr. I, 1 prope fin.

Cŭpīdo, ĭnis, (von cupio) 1) *f.* und zuweilen *m.* die Begierde, sie sey böse oder gut, z. E. cupido cepit me proloqui, Enn. ap. Cic. Tusc. III, 26: Romulum cepit cupido urbis condendae, Liv. I, 6: flagrans cupidine regni, Liv. XXI, 10: honoris, Sallust. Cat. 3: gloriae, Ibid. 7: somni, Ibid. 13: ieiuna *i. e.* Hunger, Lucret. IIII, 874: pecuniae, Sallust. Cat. 10. Not. gen. mascul. steht es Horat. Od. II, 16, 15. III, 16, 39. Ibid. Sat. I, 1, 61. Sil. IIII, 99: femineus, Ovid. Met. VIIII, 733. Da die Begierde nach einer Sache, besonders nach dem andern Geschlechte, insgemein Liebe genannt wird, z. E. femineus *i. e.* gegen ein Frauenzimmer, Ovid. Met. VIIII, 733: daher 2) *m.* der Liebesgott, Cupido oder Amor, der Sohn der Venus, Cic. Nat. D. III, 23. Virg. Aen. I, 658 (662), wiewohl er im Plautus vom Amor unterschieden wird, z. E. Cupido imperat, suadetque Amor, Plaut. Curc. I, 1, 3, wo nicht amor hier bloß die Liebe ist: Cupido anne Amor, Plaut. ap. Non. cap. 5 n. 1: wo nicht amor hier die Liebe ist: so auch Plur. Cupidines, als wenn mehrere wären, Horat. Od. I, 19, 1. IIII, 1, 5, wo es nicht hier bloß die Begierden sind, oder die Liebe und Gegenliebe Ἔρως et Ἀντέρως verstanden wird oder die Dichter, die mehrere Cupidines oder Amores hatten, welches desto eher möglich, da sie in dergleichen erdichteten Dingen sich allerhand Freyheiten zu nehmen pflegten: und selbst Cicero Nat. D. III, 23 führt einen dreyfachen Cupido an. Not. Cupedo (Cuppedo) statt cupido, s. Cupedo.

Cŭpĭdus, a, um, (von cupio) 1) begierig, z. E. mit dem Genitiv und ohne denselben, z. E. vitae, Cic. ad Divers. XIIII, 4: redeundi, Terent. Hec. I, 2, 16. III, 1, 3: ego eius videndi cupidus, Ibid. III, 3, 12: cupidus satisfaciendi reipublicae, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 18 in.: certandi, Lucret. III, 5; pacis, Horat. Sat. II, 1, 44: cupidiores contentionis, quam veritatis, Cic. Orat. I, 11: cupidissimus literarum, Nep. Cat. 3: auch mit in, z. E. in perspicienda — natura, Cic. Offic. I, 43: auch von leblosen Dingen, z. E. manus, z. E. Virginibus cupidas iniiciuntque manus, Ovid. Art. I, 116: lingua cupida, Ibid. Am. III, 7, 9: auch heißts geneigt, liebend, z. E. cupidus hominis *i. e.* liebend, geneigt, z. E. nostri cupidissimus, Cic. Orat. I, 22. Not. cupidae estis vino statt vini, Plaut. Pseud. I, 2, 50: auch mit dem Infinitiv, z. E. adtingere, Propert. I, 19, 9. 2) zu sehr begierig, zu heftig in der Begierde, hitzig, affectenvoll, wenn man nur seinen Willen zu befriedigen sucht, überall Recht haben will, z. E. testis, Cic. Font. 6 in. und 10 extr.: so auch vom Richter, cupidior, Cic. Caecin. 3 med. Cluent. 24 extr., wo es am Ende parteyisch ist, oder auch hitzig beybehalten werden kann oder affectenvoll: so auch me esse tam cupidum, Cic. Verr. IIII, 56 in. *i. e.* affectenvoll, hitzig: consilium, Cic. Quint. 26.

Cŭpĭenter, *Adv.* (von cupiens) mit Begierde, begierig, z. E. petere, Plaut. Pseud. II, 3, 17: discerpere, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 173: cupienter cupere, Enn. ibid.

Cŭpĭo, īvi und ii, ītum, 3. 1) etwas begehren, begierig seyn nach etwas, gern es wollen, wünschen, auch sehr oft bloß wollen, z. E. mit dem Accusativ, Cic. Tusc. IIII, 16. Cic. Phil. XIIII, 1: mit dem Infinitiv, z. E. celare, Cic. Verr. IIII, 12: adtingere, Ibid. 26 in. und öfter: auch mit dem Accusativ und Infinitiv, Cic. ad Divers. I, 2. Cic. Brut. 97: auch mit ut, Plaut. Cap. I, 2, 17: auch mit dem Genitiv, z. E. quae cupiunt tui, Plaut. Mil. IIII, 1, 17 ex edit. Gronov., wo andre Edd. als Taubm., Buchn., Douz. et Camer. cupientibus tui haben: so auch Iam dudum vestri cupiunt Lucrina tacita et liquida Baiana, Symmach. Epist. I, 8 in.: so auch cupiens, z. E. tui, Plaut. Mil. IIII, 2, 58. Terent. Hec. I, 2, 67: cupientissimus legis, Sallust. fragm. ap. Diomed.: cupientior dominandi, Aurel. Vict. Caesar. 24: auch tropisch, z. E. asperiora vina rigari cupiunt, Plin. H. N. XVII, 26 prope fin. sect. 41. 2) alicui, Cic. Q. Fr. I, 2, 3. Caes. B. G. I, 18. Terent. Andr. V, 4, 2, *i. e.* einem günstig seyn, ihm wohl wollen, oder gern gedient wissen wollen, alles Gute wünschen: so auch cupere alicuius causa omnia, Cic. Verr. II, 73. Cic. ad Divers. XIII, 75, *i. e.* eines Freund seyn, einem alles Gute wünschen: auch bloß alicuius, *i. e.* lieben, günstig seyn: z. E. quae cupiunt tui, Plaut. s. vorher: cupiens tui, Plaut. und Terent. s. vorher: 3) auch läßt es sich lieben, verliebt seyn rc., übersetzen, z. E. aliquam, Ovid. Fast. III, 21. Martial. VII, 73, 4: doch kanns auch

auch wünschen, begehren, seyn. Not. a) cupio seq. *Particip. perf. pass. Accus.* statt Infinit. z. E. cupio numeratum *i. e.* numerare, auszahlen wollen, z. E. nam si numeratum cuperem, non erat, Cic. ad Divers. V, 20 extr., wo man nicht etwa die Ordnung so machen will, numeratum (*i. e.* baares Geld), si cuperem (dare), non erat: cupio te conventum statt convenire, Plaut. Curc. II, 3, 25: so auch cupere factum, Plaut. Cas. II, 4, 7. b) cupiens steht adjective mit esse, z. E. Evathlus adolescens eloquentiae discendae causarumque orandi cupiens fuit, qui fuit cupiens orandi, Gell. V, 10 post init. c) cupio heißt auch bloß wollen, und so läßt es sich unzählige Male übersetzen, z. E. dare, Terent. Heavt. III, 1, 40: ut si a lassitudine cuperet adquiescere, Nep. Dat. 11: celare, Cic. Verr. IIII, 12 s. oben n. 1: adtingere, Ibid. 26, s. oben n. 1: so auch numeratum cuperem, Cic. ad Divers. V, 20, s. vorher: doch vielleicht gehört es zu n. 1. Not. dieß Verbum hat ehemals zur vierten Conjugation gehört: daher cupìret, Lucret. I, 72. *Particip.* Cupitus, a, um: daher cupitum substantive, *i. e.* **Wunsch, Begierde, Verlangen,** z. E. ad suum cupitum sic devolaturam, Apulei. Met. III post med. p. 138, 19 Elmenh.: moram cupitis adferebant, Tacit. Ann. IIII, 3: huic cupitum contigit, Plaut. Poen. V, 4, 100.

Cŭpītor, ōris, *m.* (von cupio) 1) ein **Begehrer, Wünscher, Verlanger,** z. E. matrimonii, Tacit. Ann. XII, 7: incredibilium, Ibid. XV, 42: oblita es nuptiarum, tuique mutui cupitoris, puella virgo? Apul. Met. VII ante med. p. 193, 1 Elmenh. *i. e.* der sich nach dir sehnt, nach dir Verlangen trägt, oder auch deines Liebhabers. 2) der jemanden günstig ist, ihn liebt, Liebhaber, z. E. cupitoris tui, Apul. s. vorher: so heißt Jupiter, der die schönen Mädchen aufsuchte und in sie verliebt war versipellis cupitor, Martian. Cap. VI ante med. p. 126 Vulcan.

Cupītum, i, und Cupītus, a, um, s. Cupio.

Cuppae, arum, ein Flecken in Obermösien, Antonini itinerar.

Cuppedo, Cuppes, s. Cupedo, Cupes.

Cupra, ae, *f.* (Κοῦπρα Ptolem.; Κύπρα Strabo) 1) eine Stadt in Italien, und zwar im Picenischen, Mela II, 4 med. und Plin. H. N. III, 13 sect. 18. Sil. VIII, 434: sie war doppelt, montana und maritima, Ptolem. (wo κοῦπρα μοντάνα und μαριτίμα steht) auch steht Cupra mar. (*i. e.* maritima) Inscript. ap. Gruter. p. 108 n. 7; daher Cuprenses montani als Einwohner, Plin. H. N. III, 13 sect. 18 vorkommen: daher Cuprensis, e, z. E. Cuprenses cognomine Montani, Plin. H. N. III, 13 sect. 18, *i. e.* die Einwohner, s. vorher. Es wurde daselbst (vermuthlich in maritima) die Juno verehrt, die daselbst einen Tempel hatte, nach Strabo; weil ihn die Etrurier erbaut hatten, bey denen die Juno Cupra hieß, nach Strabo ibid.: daher 2) die Göttinn Juno, weil sie einen Tempel daselbst hatte, z. E. Imp. Caesar Hadrianus templum deae Cuprae restituit, Inscript. ap. Grut. p. 1016 n. 2: s. vorher Strabo.

Cŭpressētum, i, *n.* (von cupressus) ein mit Cypressen besetzter Ort, **Cypressenwald, Cypressengarten,** Cic. Leg. I, 5: serere cupressetum, Cato R. R. 151.

Cŭpressĕus, a, um, (von cupressus) **aus oder von Cypressen,** z. E. signa, Liv. XXVII, 37: foliatura, Vitruv. II, 9.

Cŭpressĭfer, a, um, (von cupressus und fero) **Cypressen tragend,** z. E. Erymanthus, Ovid. Her. VIIII, 87: Cyllene, Ibid. Fast. V, 87.

Cŭpressĭnus, a, um, (von cupressus) **aus oder von Cypressen,** z. E. frondes, Colum. II, 2, 11: coni cupressini, Ibid. VI, 7 §. 2: oleum, Plin. H. N. XXIII, 4 med. sect. 45, Cypressenöl.

Cŭpressus, i und us, *f.* (Κυπάρισσος) **die Cypresse, Cypressenbaum,** Ovid. Met. III, 155. Virg. Ecl. I, 26. Plin. H. N. XVI, 33 sect. 60: sein eigentlicher Geburtsort (patria) ist die Insel Creta, Plin. ibid. Er war dem Pluto heilig und wurde bey Leichen gebraucht: nämlich man setzte Cypressen an das Leichenhaus und an den Scheiterhaufen: daher atra, Virg. Aen. III, 64: feralis, Ibid. VI, 216: funebris, Horat. Epod. V, 18: invisa, Ibid. Od. II, 14, 23. Not. cupressum simulare, Horat. Art. 20, *i. e.* eine Cypresse malen, als sprichwörtlich von einem Maler, der weiter nichts konnte als Cypressen gut malen; daher er einen Schiffbrüchigen, der ihn bath, den Schiffbruch zu malen, fragte, ob er eine Cypresse dazu malen sollte. Not. a) Cupressus, us, steht Ovid. Met. III, 155. Colum. IIII, 26 in. b) cupressus *gen. masc.* z. E. rectos cupressos, Enn. ap. Gell. XIII, 20 med. und ap. Non. 3 n. 34.

Cŭprĕus, a, um, (von cuprum) **kupfern,** z. E. vas, z. E. coquitur in cupreo vase, Plin. H. N. XXIII, 3 prope fin. sect. 37 nach Ed. Elzev. und andern Edd.; doch hat Ed. Hard. cyprio: man hat auch cypreus, a, um, z. E. bidentes, Pallad. in Iul. 5: acus, Trebell. Poll. in Claud. 14.

Cŭprīnus, a, um, (von cuprum) kupfern, z. E. clavus, Pallad. Ianuar. 15 prope fin. §. 18: cauterium, Veget. de re vet. I, 14 §. 3 und 28 §. 4, oder cauter, Ibid. II, 6 prope fin. Auch steht Cuprinum substantive, vielleicht scil. instrumentum, z. E. cuprinum acutum, Ibid. I, 12, 2. III, 2, 27, auch ohne acutum, Ibid. I, 12, 3, *i. e.* vermuthlich ein gewisses kupfernes spitziges Werkzeug.

Cŭprum, i, *n.* Kupfer, Spartian. Carac. 9: heißt sonst aes Cyprium, (*i. e.* Cyprisches), Plin. H. N. XXXIII, 5 prope fin. sect. 29. XXXIIII, 8 prope fin. sect. 20: und aus diesem Worte Cyprium ist hernach (wie aenum aus aeneum, scil. vas) Cyprum, und endlich Cuprum, geworden, wie Sylla und Sulla, inclytus und inclutus cet. Nämlich das u ist insgemein wie y ausgesprochen worden. Da aber cuprum aus cyprium geworden, so ist natürlicher Weise die erste Sylbe eben so, wie in Cyprium, kurz und lang.

Cŭpŭla, ae, *f.* (Deminut. von cupa) *i. e.* parva cupa, Cato R. R. 21. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 6, 3.

Cur, *Adv.* (ist vermuthlich aus quare geworden, das man abgekürzt, das ist, flüchtig, quar' ausgesprochen, woraus hernach qu'r, und endlich cur geworden, so wie cutio in concutio etc., aus quatio entstanden; man könnte auch sagen, cur sey aus cui rei oder quoi rei geworden; aber ersteres scheint besser zu seyn) warum, a) in der Frage, kommt unzählige Male vor, z. E. cur non adsum? Cic. ad Divers. II, 7: cur me excrucio, Terent. And. V, 3, 15: curve (*i. e.* vel cur, et cur) calibus insultas, quos potes ipse pati? Ovid. Trist. V, 8, 3 und öfter: auch steht es hinter dem Verbo, z. E. vetas cur? Horat. Sat. II, 3, 187. b) außer der Frage oder wenn etwas vorhergeht, worauf es sich bezieht; mit dem Conjunctiv, ist auch sehr häufig, z. E. quid est, cur sedeas? Cic. Cluent. 53: ne forte mirere, cur — petamus, Cic. ad Divers. V, 12 prope fin.: Cur contuerere autem altero oculo, causa non esset, Cic. Nat. D. III, 4 post init.: Adfers haec omnia argumenta, cur dii sint, Ibid. med. und öfter. Not 1) oft steht es statt propter quam, propter quod, propter quae cet., z. E. adferunt rationem, cur negent, Cic. ad Divers. VI, 8, *i. e.* propter quam caussam, cur cet., *i. e.* ob quam, Cic. Orat. I, 31: quid est aliud causae, cur cet., Ibid. III, 48: argumenta, cur cet., Cic. Divin. I, 3, *i. e.* propter quae. 2) statt quod daß, z. E. miror, cur me adcuses, Cic. ad Divers. VII, 27: cf. vorher Ibid. V, 12 prope fin.: quid obstat, cur non verae fiant, Terent. And. I, 1, 76: demiror, cur cet., Cic. Phil. II, 20: me correptum ab eo, cur ambularem, Plin. Epist. III, 5 post med. §. 16: Irascar amicis, cur — properent, Horat. Epist. I, 8, 9: quaesisse ab eo dicitur quid Aristides commisisset, cur tanta poena dignus duceretur, Nep. in Arist. 1: auch statt quia oder quod *i. e.* weil, z. E. illum ceteri, utpote consectaneum aemulati, cur veternosum dicendi genus imitaretur, oratorum simiam nuncupaverunt, Sidon. Epist. I, 1. 3) statt ut daß, z. E. negare, se commissurum, cur sibi quisquam imperium finiret, Liv. V, 46.

Cūra, ae, *f.* (vermuthlich von ὤρα *i. e.* cura, woher ὠρέω ὠρῶ curo: Vossius leitet es her von κῆρ *i. e.* cor; ersteres ist allerdings natürlicher) 1) die Sorge, die man anwendet, Sorgfalt, Bemühung, z. E. ponere curam in rebus, Cic. Offic. I, 6: omnes curas in rem conferre, Cic. Offic. II, 1: omnis mea cura versatur in hoc, ut cet., Cic. Orat. II, 75: curam adhibere de re, Cic. ad Divers. II, 7: oder in re, Nep. Att. 21 *i. e.* Sorge, Sorgfalt anwenden: incumbere in eam curam, Cic. ad Divers. X, 3: curam impendere rei, Quintil. I, 1 §. 3 *i. e.* wenden, anwenden ꝛc.: daher res est mihi curae, ich sorge dafür, trage Sorge für ꝛc., bin besorgt, es liegt mir am Herzen ꝛc., ist bekannt, z. E. quorum (publicanorum) res et fortunae curae vobis esse debent, Cic. Manil. 7 in.: Neque vero cuiquam salutem ac fortunas suas tantae curae fuisse unquam puto, quantae mihi sit honos eius etc., Cic. ad Divers. II, 6 med.: quod omnibus curae sunt, et maxime quidem (ea), quae post mortem futura sint, Cic. Tusc. I, 14 in.: auch curae est mihi de re statt res, z. E. Itaque mihi maximae curae est, non de mea quidem vita, sed me patria sollicitat, Cic. ad Divers. X, 1 post init.: auch curae mihi est, ut etc. z. E. An, ut ab Iasso praesidia Philippi deducantur, curae erit nobis? Liv. XXXIIII, 32 post init. *i. e.* wollen wir dafür sorgen, uns darum bekümmern ꝛc.: auch cura est, statt curae est, z. E. cura est, (scil. mihi), *i. e.* ich bin besorgt, mir ist daran gelegen, Plaut. Stich. V, 2, 4: aber cura est, negotii quid sit cet., Ibid. Merc. I, 2, 11, ich sorge, bin besorgt, *i. e.* ich bin in Sorge, Kummer, Furcht ꝛc.: auch mihi est cura, z. E. alicuius *i. e.* ich sorge für ihn, z. E. Cura tibi non est hospitis ulla tui, Ovid. Her. XVI, 304: auch sagt man cura est pro re statt rei, z. E. publica cura est pro moenibus istis, Ovid. Fast. VI, 377: curam agere rei oder hominis *i. e.* sorgen, Sorge tragen, z. E. hospitis, Ovid. Her. XVI, 302, oder gerere z. E. pro aliquo, Sorge tragen für ꝛc, Virg. Aen. XII, 48: cum cura, mit Sorg-

Sorgfalt, sorgfältig, z. E. etwas thun, Liv. XXXV, 9. Sallust. Iug. 54 (58): curae habere rem sibi und ohne sibi, *i. e.* sorgen, Sorge tragen, sich angelegen seyn lassen rc., z. E. adeo, ut adcurate ille ex ultimis terris quid ageret, quid curae sibi haberet, certiorem faceret Atticum, Nep. in Att. 20: eos tibi et rem, de qua scripsi, velim curae habeas, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 8 extr.: nec aliter universos quam membra partesque reipublicae curae habuit, Sueton. in Aug. 48: daher a) die Besorgung einer Sache, z. E. difficilis est cura rerum alienarum, Cic. Offic. I, 9: rerum publicarum, Sallust. Iug. 3: besonders die Heilung einer Krankheit, die Cur, z. E. aquae, quae inter cutem est, Cels. II, 10 post med.: mox cum omnem curam fata vincerent, — animam caelestem caelo reddidit, Vellei. II, 123: so auch cura doloris, Cic. ad Divers. V, 16 med.: auch das Amt eines Curator, die Sorge für seine Curanden, die Curatel, z. E. De rebus eorum, qui sub tutela vel cura sunt, Pandect. XXVII tit. 9 in der Ueberschrift: officium curae, Paul. ibid. XXVI, 7, 46 §. 1: curam administrare, Cod. Iust. II, 4, 4. b) der für etwas Sorge trägt, Besorger einer Sache, z. E. cura harae *i. e.* custos, Ovid. Her. I, 104: Successor soceri, factus mox cura palati (palatii), Coripp. II, 285: daher *gen. masc.* z. E. curam praetorii unum cet., Trebell. Poll. in Claud. 14. c) was mit Sorgfalt gemacht worden, Bemühung, Arbeit, *i. e.* Schrift, z. E. quorum quod inedita cura est etc., Ovid. Pont. IIII, 16, 38: quorum in manus cura nostra venerit, Tacit. Ann. IIII, 11: das, wofür man sorgt, Sorge, z. E. tua cura palumbes, Virgil. Ecl. I, 58, doch kann es auch seyn Liebling und zu n. 2 b gehören. 2) die Sorge, *i. e.* der Kummer, z. E. hoc adfert mihi curam, z. E. curam tibi adferre maiorem, Cic. Attic. VII, 5: quae me cura aliqua adficiunt, Ibid. 18 in. *i. e.* mir Sorge machen: curam levare, Ibid.: cura absumi, Terent. Phorm. II, 2, 26, oder conci, Ibid. And. II, 1, 4: curae gravissimae, Cic. Brut. 2: cura est (mihi), ich bin in Sorge, Plaut. Merc. I, 2, 11, s. vorher: solvere aliquem curis, Terent. Hec. II, 1, 33: curas alicui adimere, Ibid. , 3, 19. Auch wohnen die Sorgen Curae als Personen in der Unterwelt, und zwar am Eingange, Virg. Aen. VI, 274: auch erzählt Hygin. fab. 220 ein Mährchen von der cura *i. e.* Sorge, Sorgfalt: daher a) die Liebe z. E. gegen das andere Geschlecht, weil sie Kummer zu machen pflegt, Ovid. Remed. 311. Propert. I, , 31. Virg. Aen. IIII, 1: so auch cura

removente soporem, Ovid. Met. VI, 493. b) die geliebte Person, z. E. die Liebste, Mägdchen, Propert. II, 25 (34 Al. 32), 9. Virg. Ecl. X, 22: auch überhaupt was man liebt, Liebling, z. E. tua cura, palumbes, Virg. Ecl. I, 58, s. kurz vorher.

CŪRĀBĬLIS, e, (von curo) 1) um was man sich zu bekümmern hat, was zu fürchten ist, z. E. vindicta, Iuvenal. XVI, 21. 2) was besorgt werden kann. 3) heilbar.

CŪRĀGENDARIUS, i, *i. e.* qui curam aliquam publicam agit, besonders der das Postwesen dirigirt, Cod. Theod. VI, 29, 1; sonst auch curiosus genannt, Ibid.

CURALĬUM, s. Coralium.

CURANTIA, ae, *i. e.* curatio, z. E. de non curantia, Cic. Q. Fr. II, 9 (8) in.: die neuern Edd. z. E. Ernest. etc. haben de nostra Urania e correct. Malaspinae.

CURASSIM, is, it, statt curaverim, is, it, Plaut. s. Curo zu Ende.

CŪRĀTE, *Adv.* (von curatus, a, um) sorgfältig, genau, mit Sorgfalt, z. E. Eius negotii initium, ordinem, finem curatius disseram, Tacit. Ann. II, 27: ludos curatius editos, Ibid. XIIII, 21: Eum Iugurtha curatissime recepit, Sallust. Iug. 16 (19) *i. e.* mit der größten Sorgfalt, folglich Achtung (Attention) aufnehmen, bewirthen; doch hat Ed. Cort. e MSS. adcuratissime.

CŪRĀTĬO, ōnis, *f.* (von curo) 1) die Besorgung einer Sache, z. E. rerum, Cic. Nat. D. I, 1: ministerii sui, Liv. IIII, 12: sacrorum, Liv. VIIII, 43: aedes Telluris est curationis meae, Cic. Harusp. 14: dare alicui curationem, Liv. II, 27: curationem suscipere, Cic. Rab. Post. 14: auch mit dem Accusativ statt Genitiv, z. E. quid tibi me (statt mei) curatio est, Plaut. Most. I, 1, 33, *i. e.* was hast du dich um mich zu bekümmern? so auch Quid tibi hanc curatio est rem, verbero, aut muttitio? Amph. I, 3, 21: so auch corporis, Cic. s. hernach: curatio vini odoratior, Colum. XII, 25 §. 4, *i. e.* Zurichtung, Zubereitung, auch ists das Amt eines Curators, die Curatel, z. E. furiosae matris curatio ad filium pertinet, Ulpian. in Pandect. XXVII, 10, 4: eum duas curationes administrare non videri, Papinian. ibid. XXVII, 1, 30: daher die Heilung, die Cur, sowohl der Leibes= als Seelenkrankheiten, z. E. vom Leibe, z. E. morborum, Cels. I praef. post init. p. 2 Almelov.: curationem adhibere morbis, Cic. Offic. I, 24, oder admovere, Cic. Tusc. IIII, 28: inter primam curationem exspiraverit, Liv. II, 20 post med. *i. e.* beym Anfang der Heilung: sine ullis doloribus, praeterquam quos ex curatione capiebat, Nep. Att. 21: von der Seele, z. E. perturbationum sunt variae curatio-

nes,

nes, Cic. Tusc. IIII, 27, *i. e.* Curen oder Heilungsarten: oder die Cur *i. e.* die Art der Cur, z. E. praescribere curationem valitudinis, Cic. Divin. II, 59: si daretur curatio valitudinis, Ibid. prope fin.: cf. vorher Cic. Tusc. IIII, 27. 2) Sorge für etwas, Sorgfalt, z. E. curationem corporis adhibere, Cic. Nat. D. I, 34: sine curatione, Ibid. II, 63: ventus distulit curationis (*i. e.* des Haarabschneidens) propositum, Petron. 107 prope fin. 3) Zubereitung, Zurichtung einer Sache, z. E. vini, Colum. s. vorher n. 1: curatio (capillorum) *i. e.* die Veranstaltung des Haarabschneidens, Petron. s. vorher n. 2, doch kanns auch Besorgung seyn.

Cūrātor, ōris, *m.* (von curo) 1) jeder, der etwas besorgt, der Besorger einer Sache, z. E. dem aufgetragen wird etwas zu bauen rc.: da es dann oft Aufseher übersetzt wird, z. E. urbis, Cic. Leg. III, 3: aviarii, Varr. R. R. III, 5 §. 5: so auch der Pfauen, z. E. nec curator (pavonum) aliud facere debet, quam ut etc. Colum. VIII, 11, 2: negotiorum, Sallust. Iug. 71 (74): reipublicae, Ibid. 110 (118): viarum, Suet. Aug. 37: viae Flaminiae, Cic. Attic. I, 1 ante med.: auch mit dem Dativ, z. E. muris reficiendis, Cic. opt. gen. Orat. 7: curatorem praeficere, Cic. Verr. II, 59: constituere, Cic. Agr. II, 7. 2) besonders der Curator *i. e.* Besorger oder Aufseher über das Vermögen eines Unmündigen, und eines Unsinnigen, Verschwenders rc., dergleichen Curator vom Prätor gesetzt wurde, z. E. curatoris egere a Praetore dati *i. e.* insanire, Horat. Epist. I, 1, 102: so auch curatoris eget, qui etc. *i. e.* insanus, furiosus est, Iuvenal. XIIII, 288: besonders steht dieses Wort häufig in den Pandecten, z. E. Modestin. XXVI, 5 leg. 20 und 21. Paul. ibid. leg. 25 und XXVI, 7 leg. 43, 44 und 46. Papinian. XXVII, 1, 30. Paul. XXXXII tit. 7 (der überschrieben ist de curatore bonis dando) leg. 1 und Ulpian. ibid. leg. 2: auch steht bonorum dabey, z. E. Celf. ibid. leg. 3.

Cūrātōricius oder Curatoritius, a, um, (von curator) z. E. equi, Cod. Theod. XI, 1, 29, *i. e.* quibus utebantur curatores et curagendarii cet.: so auch equi, qui curatoricio nomine flagitantur, Ibid. XI, 17, 2. Sie wurden in der Diöces Africa von den Einwohnern der Provinz zum Behuf des Militärs geliefert. Woher sie aber den Namen haben, fragt sich. Gothofredus ad Cod. Theod. XI, 17, 2 vermuthet, Curatoricios equos fuisse, qui darentur militibus limitaneis et gentilibus, ad *curam* limitis Africani, und folglich pro cura limitis.

Cūrātōrĭus, a, um, (von curator)

i. e. ad curatorem (z. E. pupillorum cet.) pertinens: daher curatoria substantive, scil. administratio *i. e.* das Amt eines Curator, die Curatel, Modestin. in Pandect. XXVII, 1 leg. 1 und 2. Da aber bekannt ist, daß Modestinus sein Buch de Excusat. griechisch geschrieben, und es, meines Wissens, nicht ausgemacht ist, ob die Uebersetzung von ihm herrühre, so ist die Autorität dieses Worts von unentschiednem Werthe.

Cūrātrix, īcis, *f.* (von curo) Besorgerinn, Aufseherinn, kurz alles das beym weiblichen Geschlechte, was bey dem männlichen curator ist, folglich Curatorinn des Vermögens jemandes, z. E. Scire oportet magistratus, quod curatrices minoribus mulieres non creabunt, Modestin. in Pandect. XXVI, 5, 21 in.

Cūrātūra, ae, *f.* (von curo) die Besorgung: daher Wartung, Pflegung, z. E. Tametsi bona est natura (virginum), reddunt curatura (ipsas) iunceas, Terent. Eun. II, 3, 34.

Cūrātus, us, *m.* (von curo) Besorgung, Wartung, Pflegung, z. E. Et circum volitant ficedulae, turdi, curatu coci, Lucil. ap. Non. 4 n. 103.

Cūrax, ācis, *m.* (von curo) viel Sorge anwendend, fleißig, sorgsam, z. E. si constantem aut laboriosum aut curacem aut vigilacem (servum) esse adfirmaverit, Cai. in Pandect. XXI, 1, 18; doch haben die meisten bessern Edd. curracem, welches Wort auch Grat. Cyneg. 89 steht, cf. Ducker. opusc. de latin. ICtor. vet. p. 342.

Curcŭlĭo, ōnis, *m.* Kornwurm, Varr. R. R. I, 63. Cato R. R. 92. Virg. Georg. I, 185. Man findet auch Gurgulio, Pallad. I, 19 §. 2.

Curcŭlĭuncŭlus, i, *m.* ein Kornwürmchen, Plaut. Rud. V, 2, 28, wo es statt etwas Nichtswürdiges steht.

Curcūma, ae, *f.* (κούρκουμον Hesych., welcher die Worte im Psalme ἐν κημῷ übersetzt ἐν κουρκούμῳ, s. Gesn. Lexic. rustic. et Du Fresne Glossar.) die Halfter, oder Gattung davon; man führt an Veget. de re veter. II, 33 §. 1 (wo itzt corbem in Ed. Gesn. steht) und Cod. Iust. XI, 11 leg. (wo cucurriis in den Edd. steht); die Lection ist aber noch nicht gewiß.

Cŭrensis, e, in oder aus Cures im Sabinischen, dahin gehörig, Curisch, z. E. turba, Ovid. Fast. III, 94: daher Curenses die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 sect. 17.

Cŭres, ĭum, *f.* (Κύρεις Dionys. Halic.) eine Stadt im Sabinischen, woher bekanntlich der zweyte römische König Numa Pompilius gebürtig war, ingleichen Titus Tatius, Virg. Aen. VI, 812. VIII, 637. Ovid. Fast. II, 480. Cic. ad Divers. XV, 20. Liv. I, 18. Man hat auch Singul.

Curis

Curis oder Cyris, Κῦρις Strabo; Κυρὶς Steph. Byz.

CURES, ētis, *m. Plur.* Curētes, 1) wenn die erste Sylbe kurz ist, Einwohner der Stadt Cures, z. E. Cures Iupiter *i. e.* Tatius, Propert. IIII, 4, 9, wo *genit.* Curetis steht; die Worte sind: tubicen vicina Curetis cum quateret — saxa Iovis, da dann Curetis Genit. statt Tatii steht, und saxa Iovis *i. e.* Iovis Tarpeii; wo nicht etwa Curetis Nomin. ist, und zu tuba gehört, der Curische (Sabinische) tubicen: am Ende ist einerley Sinn. 2) wenn die erste Sylbe lang ist (Κουρῆτες), Einwohner in Creta, Ovid. Met. IIII, 282. Virg. Aen. III, 131. Ovid. Fast. IIII, 210. Lucret. II, 629. Sil. II, 93. Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 7, woraus hernach vermuthlich Cretes geworden. Einige vermengen sie mit den Corybanten, (wie Serv. ad Virg. Aen. III, 104 erinnert; auch sind sie einerley ap. Hygin. fab. 139 Ed. Munk., wo aliis steht, da ältere Edd. alii haben) weil sie auch bey der Geburt des Jupiter ein Getöse gemacht haben sollen, um zu verhindern, daß Saturnus ihn nicht verschlinge; doch unterscheidet sie Ovid. Fast. IIII, 210. Senec. Herc. Oet. 1877. Serv. ad Virg. Georg. IIII, 153: auch waren Curetes ein Volk, und zwar das älteste in Aetolien, das mit den Aetoliern focht, Homer. Il. VIIII, 525. Strabo VIIII: sie zogen sich hernach nach Acarnanien, Strabo X. Quintil. X, 1, 49; cf. Cureticus und Curetis.

CŪRĒTĬCUS, a, um, 1) Cretisch, z. E. carmina, Calpurn. Ecl. IIII, 96. 2) Aetolisch oder Acarnanisch, weil etwa aus Creta eine Colonie hingekommen, oder weil (s. oben Curetes in Cures) die Curetes ein altes Volk in Aetolien gewesen und von da nach Acarnanien gewandert ist (Strabo X), z. E. recta, Sil. XV, 308.

CŪRĒTIS, idis, *f.* 1) Cretisch, z. E. terra, Ovid. Met. VIII, 153, *i. e.* Creta. Auch sagt Plinius H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20, Creta habe ehemals Curetis geheißen, Curetin dictam: auch 2) hat Acarnanien ehemals so geheißen, Plin. ibid. IV, 1 sect. 2.

CURGĬA, ae, *f.* eine Stadt in Hispania Baetica am Flusse Anas, Ptolem.

CURGONII, orum, ein Volk in Hispan. Tarrac. z. E. Curgonios, Flor. IIII, 12, 47 Ed. Ducker.: Ed. Graev. hat Curgionios etc. si lectio certa.

CŪRĬA, ae, *f.* (von cura, wie Varro, Festus und andre glauben: es könnte auch seyn von κυρία scil. ἐκκλησία *i. e.* comitia) 1) eine gewisse Abtheilung des römischen Volks, eine Curie. Romulus hatte die Römer in dreyßig Curien abgetheilt, Liv. I, 13. Cic. Dom. 29 prope fin.: curia Faucia, Liv. VIIII, 38 extr. Wenn die Römer nach Curien zusammen kamen, um etwas zu beschließen, so hieß man es comitia curiata, s. Curiatus, a, um. 2) ein Gebäude, worin die Curien oder andre Gesellschaften zusammen kamen, um etwas gemeinschaftlich zu berathschlagen oder Gottesdienst zu halten, z. E. curia prisca, Ovid. Fast. III, 140: curia Saliorum, Cic. Divin. I, 17, *i. e.* für die Zusammenkünfte der Salier: Octaviae, Plin. H. N. XXXVI, 5 med. sect. IIII, 8, war eins von den Gebäuden, die mit der portica Octaviae zusammen hingen: Calabra (von calare *i. e.* vocare), auf dem Capitolio, wohin das Volk bey Anfang des Neumonden gerufen wurde, um ihm bekannt zu machen, wie viel Tage noch bis zu den nonis wären, Macrob. Sat. I, 15. Varr. L. L. V, 4 und Fest.: daher besonders 3) das Gebäude, wo der Senat zusammen kam, das Rathhaus, deren es in Rom mehrere waren, z. E. Pompeia, Cic. Divin. II, 9, oder Pompeii (z. E. in porticu Pompeii, quae ante curiam eius fuerat), Plin. H. N. XXXV, 9 post init. sect. 35, das aber, weil Cäsar darin getödtet worden, zugemauert worden seyn soll, Suet. Caes. 88: Iulia, Suet. Calig. 60. Das vornehmste ist curia Hostilia, vom K. Hostilius erbauet, Liv. I, 30. V, 55: und dieses versteht man insgemein, wenn von Rom die Rede ist, und curia schlechthin steht, z. E. Cic. Flacc. 24 ante med. Cic. Mil. 33 med.: vor dieser curia standen die rostra: auch waren in andern Städten solche curiae Rathhäuser, z. E. in Syracus, z. E. in curia Syracusis, quem locum illi bulevterium (βουλευτήριον) vocant, Cic. Verr. II, 21 post init.: und bald hernach, ut senatus Syracusanus sine lacrymis et gemitu in curia esse non posset: in Salamis, z. E. et habuerat turmas equitum, quibus inclusum in curia senatum Salamine obsederat, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: daher a) der Rath oder Rathsversammlung, z. E. Gravis est modus in ornatu orationis; ex quo genere haec sunt: — *Liberum* adpellare pro *vino*, *Neptunum* pro *mari*, *curiam* pro *senatu*, *campum* pro *comitiis* etc., Cic. Orat. III, 42 med.: interesse curiae, Suet. Aug. 38, *i. e.* beywohnen: frequenti curia iactare, Ibid. Caes. 22: curiam dare alicui, *i. e.* Audienz geben beym Senate, vorlassen vor den Rath, Senec. Benef. V, 15: daher dies curiae *i. e.* ein Rathsversammlungstag, steht tropisch Cic. Orat. I, 17 med. ut tolleretur omnis illa superioris tristitia sermonis, eaque esset in homine iucunditas, ut dies inter eos curiae fuisse videretur, convivium Tusculani, *i. e.* der

der mit ernsthaften Staatsdingen (gleichsam auf dem Rathhause) zugebracht wird. b) Rathsherrnstelle, z. E. Curia pauperibus clausa est; dat census honores, Ovid. Am. III, 8, 55. Not. auch ist Curia eine Stadt in Rhätia am Rhein, heutiges Tages Chur im Graubündnerlande, Anton. Itiner., Tab. Peuting. und Paul. Diac. in Langob. VI, 21.

Cŭrĭālis, e, (von curia) 1) die Curie betreffend, dahin gehörig, z. E. curiales *i. e.* die in eben der Curie sind, Plaut. Aul. II, 2, 2 und Festus in Curiales; daher flamines curiales curiarum sacerdotes, Fest. ibid.; oder aus eben dem Districte, Canton (pagus Gr. δῆμος) in Attica, z. E. Cimonem Athenis etiam in suos curiales Laciadas (*i. e.* ex Λακίᾳ pago) hospitalem fuisse, Cic. Offic. II, 18 extr. 2) den Hof eines Fürsten betreffend, dahin gehörig: daher Curiales Hofleute, Ammian. XXI, 12 (23). XXII, 9 (23). Symmach. Epist. VIIII, 10. X, 41 (48). 3) curialis ein Rathsherr in den Städten außer Rom, Gloss.: auch vielleicht Inscript. ap. Grut. p. 1102 n. 2; doch kanns auch ein flamen curialis seyn.

Cŭriānus, a, um, Curisch, *i. e.* den Curius betreffend, von ihm benannt, dahin gehörig, z. E. villa, Cic. Leg. II, 1: causa, Cic. Orat. II, 6: iudicium, Quintil. VII, 6: s. von dieser causa Cic. Orat. I, 39.

Cūrĭas, ădis, *f.* (Κουριὰς scil. ἄκρα *i. e.* promontorium) ein Vorgebirge in Cyprus, Strabo und Ptolem.; nach Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35 ists eine Stadt. Die Stadt aber heißt beym Strabo und Ptolem. Curion (um) Gr. Κούριον.

Curiātes, ium, 1) statt Curiatii, z. E. occisis tribus Curiatibus, Cic. Invent. II, 26 post med. Ed. Ernest., wo andre Edd. Curiatiis haben: so auch Genitiv Curiatis statt Curiatii, Ibid. Ernest. Ed. 2) Einwohner einer Stadt in Umbrien, die etwa Curia oder Curium geheißen, aber untergegangen ist, Plin. H. N. III, 14 extr. sect. 19.

Cūrĭātim, *Adv.* (von curia) nach Curien, curienweise, z. E. votiren &c. z. E. curiata (comitia) per lictorem curiatim calari, Gell. XV, 27 in. Andere lesen curiatum, und so hat Ed. Gronov. und Longol.

Curiātĭus, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, z. E. familia, gens, cet., Curiatisch. 2) substantive, da denn die Mannsperson Curiatius, das Frauenzimmer Curiatia, heißt. Eigentlich war es eine Albanische Familie, Liv. I, 24: da dann die drey Brüder, die mit den drey römischen Horatiis fochten, bekannt sind, Liv. I, 24 seq.: sie wurden in den römischen Rath aufgenommen, Liv. I, 30. Not. statt Curiatiis steht Curiatibus, Cic. Invent. II, 26 post med. Ed. Ernest., und gleich darauf Curiatis (*genit.*) statt Curiatii.

Cŭrĭātus, a, um, (*Particip.* von curio, are) 1) in Curien abgetheilt: daher Comitia curiata, Cic. Agr. II, 10, 11, 12. Gell. V, 19. XV, 27, die förmliche Versammlung des Volks nach Curien zu Fassung eines Schlusses. Ursprünglich wurden darin alle Schlüsse des Volks gemacht. Nachdem aber die centuriata (unter dem K. Servius Tullius) und hernach tributa aufgekommen, so wurde darin insgemein nur a) dem Feldherrn das Commando gegeben, b) die Arrogation *i. e.* Annehmung an Kindes Statt bewilligt, c) gewisse Priester ernannt. Zu Ciceros Zeiten pflegten dreyßig Lictoren diese Comitia zu verrichten, folglich die dreyßig Curien vorzustellen. 2) zu diesen Comitiis gehörig, sie betreffend, z. E. lex curiata, Cic. Agr. II, 10, 11, 12, *i. e.* die Bill oder der Antrag, worüber durch die comitia curiata votirt werden soll: lictor curiatus, Gell. XV, 27 in. Ed. Gronov. et Longol., und Inscript. ap. Grut. p. 33 n. 4 und p. 630 n. 9, der diese Comitia zusammen ruft. Einige ältre Edd. Gell. haben curiatim, statt curiatum.

Curicta, ae, eine Insel bey Illyrien, nahe bey den Absyrtidibus, Ptolem.; daher Curictae, arum, die Einwohner, Plin. H. N. III, 21 sect. 25; daher Curicticus, a, um, dahin gehörig, Curictisch, z. E. Curictico litore, Flor. IIII, 2, 31 Ed. Graev. et Duker.

Cūrĭo, ōnis, *m.* (von curia) vielleicht eigentlich überhaupt ein Beamter der Curie: daher 1) der Priester derselben, oder Vorsteher, oder beydes, z. E. omnes curiones reguntur (auctoritate curionis maximi), Paul. ap. Fest. in Maximus. Not. Curio minor steht Inscript. ap. Grut. p. 305 n. 4: und Curio maximus hieß der oberste davon, Liv. III, 7. XXVII, 8: cf. Paul. ap. Fest. in Maximus. 2) der Ausrufer, praeco, Martial. in epist. praefixa libro 2. Trebell. Poll. in Gallien. 2. 3) mager, z. E. agnus curio, Plaut. Aul. III, 6, 27: cf. Fest. welcher sagt: Curionem agnum Plautus pro macro dixit, quasi cura macruisset: eben so heißt curiosus mager, Plaut. s. Curiosus: und incuriosus agnus, Apul. fett, wie es einige erklären, s. Incuriosus. 4) der Zuname der Scribonischen Familie, z. E. C. Scribonius Curio, an den die Briefe des Cicero ad Divers. II von 1 bis 7 sind, und der als Volkstribun und großer Freund des Jul. Cäsar diesen vertheidigte, als er aus

aus der Provinz Gallien durch einen Schluß des Senats gehen sollte, Hirt. B. G. VIII, 52. Caes. B. C. II, 42. Lucan. I, 269.

Cūrĭo, are, (von curia) in Curien abtheilen, s. Curiatus.

Cūrĭōnālis, e, (von curio) den curio (i. e. Priester) betreffend, dahin gehörig: daher curionalis publicus scil. servus, minister, Inscript. ap. Grut. p. 305 n. 5 und 6, i. e. servus (minister) publicus curionis.

Cūrĭōnātus, us, m. (von curio) i. e. dignitas curionis, Fest.

Cūrĭōnĭānus, a, um, Curionisch, i. e. einen gewissen Curio betreffend, dahin gehörig, davon benannt, z. E. equites, Auct. B. Afr. 52.

Cūrĭōnius, a, um, (von curio) i. e. ad curiones (curionem) pertinens, z. E. sacra, i. e. quae fiebant a curionibus, oder wie Festus sagt: quae in curiis fiebant; aes i. e. quod dabatur curioni ob sacerdotium curionatus, Fest.

Cūrĭōse, Adv. (von curiosus) mit Sorge, sorgfältig, z. E. curiose vestimentis involvendus est, ut ne ad eum frigus adspiret, Cels. II, 17 post med.: si sit curiose factum, Colum. XII, 55 (57) extr.: idque curiose faciendum est, Ibid. VI, 7 §. 7: quos curiose potius loqui dixeris quam latine, Quintil. VIII, 1, 2: conquiram ista posthac curiosius, Cic. Brut. 35 med.: animadvertuntque (pueri) ea, quae domi fiunt, curiosius, Cic. Fin. V, 15 med.: tegulae curiosius picentur, Vitruv. VII, 4: curiosissime pangendus est malleolus, Colum. XI, 2, 18.

Cūrĭōsĭtas, atis, f. (von curiosus) Sorgfalt worin, besonders in Entdeckung einer Sache, Wißbegierde, Neugierde, z. E. sum in curiositate ὀξύπεινος (i. e. valde esuriens), Cic. Attic. II, 12 post med.: sed esse arcanas causas, ad quas paucorum potuit pervenire curiositas, Gell. II, 18 extr.: auch im bösen Sinne, z. E. etsi a Numa concepta est curiositas superstitiosa, Tertull. Apolog. 25.

Curiosolītes, um, ein Volk in Gallia Celtica s. Lugdunensi, Caes. B. G. VII, 75 prope fin.: heißt auch Curiosolitae, arum, z. E. Accus. Curiosolitas, Ibid. II, 34. III, 7: auch Cariosuelites, Plin. H. N. IIII, 18 sect. 32, wo vermuthlich Curiosolites oder doch Curiosuelites gelesen werden soll: auch Curiosopites, z. E. Civitas Curiosopitum, Notit. Civitat. Galliae Lugdun.

Cūrĭōsŭlus, a, um, (Deminut. von curiosus) neugierig, z. E. tropisch, ventulus, Apul. Met. X post med. p. 254, 8 Elmenh.

Cūrĭōsus, a, um, (von cura) 1) eigentlich voller Sorgfalt: daher a) sorgfältig bey einer Sache, Sorgfalt anwendend, z. E. in omni historia, Cic. Tusc. I, 45: hoc sum ad investigandum curiosior, Cic. ad Divers. IIII, 13 post med.; doch kann dieß auch seyn neugieriger: curiosa interpolatione, Plin. H. N. XIII, 12 post init. sect. 23: ne curiosissimi quidem homines exquirendo audire tam multa possunt, quam etc. Cic. Nat. D. I, 35, doch kanns auch hier seyn die neugierigsten. b) sorgfältig in Ausspähung oder Erfahrung der Dinge, neugierig im Guten und Bösen, da es dann auch vorwitzig ist, z. E. quid est tam adrogans, quam de religione — docere velle; aut tam curiosum, quam ea scire velle, de quibus maiores nostri vos solos consuli et scire voluerunt? Cic. Dom. 12 extr., i. e. neugierig, vorwitzig: non dissimulo, me ea scire, quae, etiamsi scirem, dissimularem, ne aliis molestus, vobis etiam curiosus viderer, Ibid. 46, i. e. vorwitzig: oculi, Cic. Sext. 9: me esse curiosum, Cic. Flacc. 29: homo, quod — iuvet, curiosus, Cic. ad Divers. III, 1 in., wo quod iuvet bedeutet oder bedeuten soll in gutem Verstande (neugierig); die alten Edd. haben quod vidi, das mir besser gefällt: M. Ennius quid egerit de testamento (curiosus enim scil. es, atque ita scies), facias me velim certiorem, Cic. Attic. XV, 26 extr.: Nam et Pinarium — cum — apud milites subscribere quaedam animadvertisset, curiosum ac speculatorem ratus, coram confodi imperavit, Sueton. in Aug. 27 med.: ut ipse nosti curiosus, Horat. Epod. XVII, 77. Auch mit dem Genitiv, z. E. medicinae, Plin. H. N. XXV, 2 post init. sect. 2. Not. curiosi unter den Kaisern i. q. curagendarii, Cod. Theod. VI, 29, 1. 2) mager, z. E. quo agno scio magis curiosam nusquam esse belluam, Plaut. Aul. III, 6, 26: eben so steht Curio Plaut. und Fest., letzterer gibt die Ursache an: quasi cura macruisset, s. Curio n. 3.

Cŭris, is, heißt in der Sabinischen Sprache ein Wurfspieß, nach Ovid. Fast. II, 477, wo er, um den Ursprung des Worts Quirinus zu zeigen, sagt: Sive quod hasta Curis priscis est dicta Sabinis: eben so redet auch Macrob. Sat. I, 9 prope fin. und Fest.

Curite, eine Stadt an oder auf dem Berge Cybotus, die mit demselben vom Meere verschlungen worden, Plin. H. N. II, 91 sect. 93; vielleicht in Phrygien.

Cŭritis heißt die Iuno, quia eandem (statt eam) ferre hastam putabant, Fest.: auch heißt sie so Martian. Cap. II med. p. 26

p. 26 Vulc.: in beyden Stellen steht Accus. Curitim.

Curĭto, are, (Frequent. von curo) statt curare, z. E. me matrona prolixe curitabat, Apul. Met. VII post med. pag. 491 Ed. Oudend. (aus einem einzigen Cod.) und Ed. Pric. p. 142: Ed. Elmenh. p. 194 hat curabat.

Curĭum, i, (Κούριον) Stadt in Cyprus, Ptolem. und Strabo, s. Curias.

Cŭrius, a, um, 1) eine römische Familienbenennung; a) adjective, z. E. familia. b) substantive, da dann die Mannsperson Curius, das Frauenzimmer Curia heißt; bekannt ist Curius Dentatus, Besieger des Pyrrhus, wegen seiner großen Mäßigkeit, Juvenal. II, 3 und 153. XI, 79. Horat. Od. I, 12, 41. Cic. Mur. 14: Et Curios iam dimidios, Iuvenal. VIII, 4 *i. e.* die durch das Alter halb verzehrten Statüen des Curius. 2) curium infortunium, *i. e.* kummervoll, abzehrend, mager (vor Kummer) machend, Plaut. Pseud. IIII, 7, 44, si lectio certa. Not. a) Et cecinit (Ennius) Curios fratres et Horatia pila, Propert. III, 3 (2), 5, steht vermuthlich statt Curiatios, abgekürzt wegen Horatia pila und dergleichen Abkürzungen sind dem Ennius zuzutrauen. b) Curius fons, eine gewisse dem Apollo heilige Quelle zu Myra in Lycien, Plin. H. N. XXXII, 2 ante med. sect. 8.

Curmi, (κοῦρμι, potio ex hordeo vel tritico) *i. e.* eine Art Bier, führt man an aus Ulpian. in Pandect. XXXIII, 6, 9 post init. aber die Edd. haben insgemein camum in eben dieser Bedeutung.

Cūro, avi, atum, are, (von cura oder Gr. ὠρέω, ὠρῶ) 1) sorgen, Sorge tragen oder besorgen, z. E. cura, ut valeas, Cic. ad Diverſ. XIIII, 4, 6 cet., *i. e.* sorge für deine Gesundheit, oder lebe gesund, lebe wohl: so auch curate ut valeatis, Ibid. 5 extr.: me nihil aliud agere, nihil curare, nisi, ut mei cives salvi sint, Ibid. VIIII, 24 prope fin.: auch ohne ut, z. E. is curavit — ex eo ceteri sumerent (argumentum), Cic. Acad. IIII, 22 extr.: curabo, sentiat cet., Phaedr. V, 2, 4: mit ne, z. E. ut cures, ne quid cet., Cic. ad Diverſ. III, 8 extr.: negotia, Cic. Top. 17: omnia, Cic. ad Diverſ. IIII, 13 extr.: mandatum, Cic. Attic. V, 7: praeceptum, Nep. Eum. 9: auch mit de, z. E. de emendo, Cic. Attic. XIIII, 13 post med.: auch mit pro, z. E. pro me et te curabo, Plaut. Pseud. I, 3, 3: non te pro his curasse rebus, Terent. Hec. II, 1, 30: auch mit dem Dativ, z. E. rebus publicis, Plaut. Trin. IIII, 3, 50: rebus alienis, Plaut. Truc. I, 2, 35: illis, Plaut. Rud. I, 2, 92: omnibus, Acc. ap. Macrob. Sat. VI, 1: solis hominibus, Apulei. Apol. ante med. p. 281, 15 Elmenh.: auch mit dem Infinitiv, z. E. liberi esse non curatis, Auct. ad Her. IIII, 53: neque redire curavit, Cic. ad Diverſ. I, 9 med. §. 38: nec docti legere curarent, Cic. Acad. I, 2: doch übersetzt mans in diesen Stellen lieber nicht wollen *rc.*, s. unten: duces interficere curabis, Colum. VIIII. 9 prope fin. §. 7, wirst besorgt seyn, die Mühe geben *rc.*: bibliothecas reparare curavit, Suet. Domit. 20: curas esse, quod audis, Horat. Epist. I, 16, 17: und öfter, z. E. Ibid. I, 17, 5 und Art. 133. Auch mit dem Accusativ und Infinitiv, z. E. signum avellendum curavit, Cic. Verr. IIII, 49 extr., wo es auch und zwar insgemein mit lassen übersetzt wird, ließ herabreißen, und so öfter, z. E. ei palam imperat, ut omne argentum, quod apud quemque esset Catinae, conquirendum curaret et ad se transferendum, Ibid. 23 in.: cum Brutus ex duabus eius orationibus capita alterna, inter se contraria, recitanda curasset, Cic. Cluent. 51 in.: cures fasciculum ad eum perferendum, Cic. Attic. VIII, 5: curavit buculam faciendam, Cic. Divin. I, 24: Heraclidem interficiendum curavit, Nep. Dion. 6: auch steht das *Particip. perf.* z. E. inventum tibi curabo et adductum, Terent. And. IIII, 2, [illegible], ich will sorgen, daß er ausfündig gemacht werde, *i. e.* ich will dir ihn ausfündig machen, auftreiben *rc.* Auch fehlt der Infinitiv, z. E. curare alicui pecuniam, Cic. ad Diverſ. V, 20 ante med., scil. solvendam, Geld auszahlen lassen oder assigniren: me, cui iussisses, curaturum, Ibid. XVI, 9 extr. *i. e.* an den assigniren oder zahlen lassen: pecuniam curare Romae, Cic. Quint. 4: L. Cincio Sestert. ccIↃↃ ccIↃↃ cccc pro signis Megaricis, ut tu ad me scripseras, curavi, Cic. Attic. I, 8: daher 2) verschaffen oder einem etwas besorgen, z. E. alicui signa, Cic. Attic. I, 3: Minucium XII (Sestert.) sola curasse, scripsi ad te antea, Ibid. XI, 15 post init. 3) Aufsicht haben, das Nöthige besorgen, commandiren, vorstehen, z. E. in dextra, in sinistra parte, Sallust. Cat. 59 (62): qui (quaestores) Romae curarent, Tacit. Ann. XI, 22. Auch mit dem Accusativ, z. E. Asiam, Tacit. Ann. IIII, 36: legiones, Ibid. VI, 30: daher pastorem ad baculum, Propert. IIII, 2, 38 einen Hirten vorstellen, ein Hirt seyn. 4) pflegen, warten, z. E. corpus cibo somnoque, Liv. III, 2: milites, priusquam corpora curarent, arma telaque parant, Liv. XXXVI, 18 in. *i. e.* sich pflegen, z. E. durch Essen, Schlafen *rc.*: so auch se, z. E. nos curemus, Cic. Orat. III, 61 extr., *i. e.* uns pflegen, ausruhen, oder uns eine Güte thun, essen *rc.*: so auch curem, statt se, Horat.

Horat. Epist. I, 4, 15. Iuvenal. II, 105, *i. e.* sich pflegen: so auch pelliculam, Horat. Sat. II, 5, 38: se suamque aetatem, Plaut. Pseud. IIII, 7, 34: so auch cras Genium mero curabis, Horat. Od. III, 17, 14: daher curati pransique, Liv. XXVIII, 14, *i. e.* wohl gepflegt: so auch sic curati (pulli anserum) fiunt pingues, Varr. R. R. III, 10 extr. *i. e.* gepflegt, gefüttert, gemästet: boves corpore curatiores erunt, Cato R. R. 103, *i. e.* besser bey Leibe: so auch vinum *i. e.* gehörig abwarten, besorgen, Colum. XII, 30: apes, Ibid. VIIII, 14 in.: vitem falce, Plin. H. N. XVII, 22 ante med. sect. XXXV, 11, *i. e.* beschneiden: auch bloß curare vineam, Cato ibid. prope fin. sect. XXXV, 20, abwarten *i. e.* beschneiden, bepfählen ꝛc.: daher zu recht machen, zubereiten, alles bey etwas thun, was gethan werden muß, z. E. reinigen, beschneiden ꝛc. z. E. vineam, Plin. H. N. s. vorher: vitem falce, Plin. H. N. s. vorher: aquam, Colum. XII, 25, 3, *i. e.* zurecht machen, reinigen: dolia, Colum. XII, 18 §. 6: vinum, Colum., s. vorher; so auch curatus, a, um, z. E. nos curata vocamus, cum ex sevo puta omnes membranulae diligenter exemtae sunt, Cels. V, 19, 11, *i. e.* gereinigt ꝛc.: so auch cadmia curata, Ibid. VI, 6 n. 5: adeps curatus, Scrib. Larg. 222: haedinum caput cum intestinis et pedibus curatum, Veget. de re veter. IIII, 8, 2. 5) heilen, curiren, z. E. vulnera, Liv. II, 14 extr. Curt. VII, 1, 22: morbos, Curt. V, 9, 3. Cels. I praef. post init.: adolescentes, Cic. Senect. 9: aegrum, Curt. VIII, 14 prope fin.: radice vel herba curarier, Horat. Epist. II, 2, 150: auch curare curiren, ohne Accusat., z. E. ut in diversas curandi vias processerint, Cels. I praef. post init.: daher tropisch, z. E. provinciam ἐξ ἀφαιρέσεως, Cic. Attic. V, 1 in.: prodigia, Liv. I, 20, *i. e.* die Folgen abzuwenden suchen, s. hernach. 6) prodigia, Liv. I, 20 extr. besorgen *i. e.* durch Opfer abzuwenden suchen. 7) sich bekümmern, auf etwas denken, z. E. nihil curant, Cic. Fin. IIII, 14, *i. e.* bekümmern sich um nichts: aliud cura, Terent. Phorm. II, 1, 15: Non curant, quid Aetoli censeant, Liv. XXXVI, 28: auch aliquem, z. E. nihil me curassis (*i. e.* curaveris, cures), Plaut. Most. II, 2, 93: a deo se curari, Cic. Acad. IIII, 38 extr., *i. e.* daß sich Gott um ihn bekümmere, nach ihm frage ꝛc.; daher non curo rem sich aus etwas nichts machen, sich nicht darum bekümmern, z. E. litora, Ovid. Met. X, 529: Publica non curat sidera noster amor, Ovid. Her. XVIII, 150: auch gehört das kurz Vorhergehende hieher, z. E. non curant, quid Aetoli etc. Liv. etc.: daher non curo, ich mag nicht, will nicht, mache mir nichts draus, z. E. neque sane redire curarit, Cic. ad Divers. I, 9 med. §. 38: ut ridere non curet, *i. e.* nolit, Cic. Fin. IIII, 19: nec docti legere curarent, Cic. Acad. I, 2: Persium non curo legere, Lucil. apud Cic. Orat. II, 6 prope fin.: vos liberi sine periculo esse non curatis? Auct. ad Herenn. IIII, 53 post med. cf. oben n. 1: so auch curo, ich will, bekümmere mich darum, mache mir etwas daraus, z. E. qui modo unquam mediocriter res istas scire curavit, Cic. Flacc. 27 in. 8) trösten, z. E. novam nuptam interfectae virginitatis (scil. causa) curant, Apul. Met. V post init. p. 160, 24 Elm.: es läßt sich zu heilen n. 5 ziehen, nämlich der Seele nach ꝛc. Not. curatus, a, um steht auch adiective, a) gepflegt, gewartet, gemästet, wohlbeleibt, z. E. boves curatiores, Cato R. R. 103, *i. e.* besser bey Leibe. b) sorgfältig, genau, z. E. preces curatissimae, Tacit. Ann. I, 13 extr. Not. Curassim, is, it, statt curaverim, is, it, z. E. nihil me curassis, bekümmere dich nicht um mich, Plaut. Most. II, 2, 93: Nos tu ne curassis, Plaut. Poen. III, 1, 50: Bene curassis, Plaut. Pseud. I, 3, 3.

Curŏbis, eine Stadt in Africa propria, Ptolem. s. Curubis.

Cūrŏpălātes, ae, *m.* (Κουροπαλάτης Evagr.) von cura und palatium, eigentl. Aufseher über den Palast z. E. des Kaisers ꝛc.: besonders war es unter den griechischen Kaisern eine hohe Würde, und nach Einigen so viel als Praefectus Praetorianorum. Auch findet man, daß die Fürsten von Iberien Curopalatae genannt worden sind, z. E. ap. Zonar. S. Du Fresne Glossar. med. et inf. latinit. p. 1427.

Cūrotrŏphīum oder Curotrophēum, i, *n.* (κουροτροφεῖον von κοῦρος s. κόρος puer et τρέφω nutrio) *i. e.* ein Haus, wo Kinder ernährt werden: so lesen Einige Cod. Iust. I, 2, 19.

Cūrotrŏphus, a, um, (κουροτρόφος) Kinder ernährend, z. E. nymphae curotrophae, Serv. ad Virg. Ecl. X, 62.

Currax, acis, (von curro) sehr oder schnell laufend, schnell im Laufen, schnell, z. E. servum laboriosum aut curracem, Cai. in Pandect. XXI, 1, 18, wo Einige curacem lesen: fuit et laqueis aliquis curracibus usus, Grat. Cyneg. 89.

Curriculum, i, *n.* (von curro) 1) das Laufen, der Lauf, a) überhaupt, z. E. fac unum curriculum, Plaut. Trin. IIII, 4, 11: solis et lunae, Cic. ap. Non. cap. 3 n. 55: daher curriculo laufend, hurtig, z. E. vola curriculo, Plaut. Pers. II, 2, 17: curri-

curriculo currere *i. e.* in einem Laufen, hurtig, Plaut. Most. II, 1, 15: so auch curriculo abi, Ibid. III, 3, 26: curriculo occepi, Plaut. Epid. I, 1, 12: curriculo adfer, Plaut. Rud. III, 5, 20: abi sane ad litus curriculo, Ibid. III, 6, 17: Thallus solus abest; sed misimus (aliquem), qui eum curriculo advehat, Apulei. in Apolog. ante med. p. 302, 33 Elmenh. *i. e.* hurtig, schnell: curriculo percurre, Terent. Heavt. IIII, 4, 11, *i. e.* schnell ꝛc. b) besonders das Laufen im Circo, z. E. equorum, Cic. Leg. II, 9: daher c) die Laufbahn, Rennbahn, z. E. athletae se exercentes in curriculo, Cic. Senect. 9: quadrigarum, Cic. Mur. 27: sunt, quos curriculo (*i. e.* in curriculo) pulverem collegisse, Horat. Od. I, 1, 3, wo es auch statt cursu oder curru stehen könnte; doch ersteres scheint vorzüglicher: daher tropisch, Laufbahn, z. E. exiguum vitae, Cic. Rab. Perd. 10, *i. e.* bestimmte Zeit, Lebenszeit: in hoc tam exiguo vitae curriculo et tam brevi, Cic. Arch. 11 post med.: mentis, Cic. Senect. 11: petitionis, Cic. Mur. 22: industriae, Cic. Phil. VII, 3: semihorae, Cic. Rab. Perd. 2: sermonum, Cic. Orat. 3: artis, Auct. ad Her. IIII, 3. 2) ein leichter Wagen, z. E. im Circo, Cic. Harusp. 10: und öfter, z. E. Suet. Calig. 19. Ovid. Trist. IIII, 8, 36. Curt. VIII, 14, 8. Not. curriculus, i, *m. i. e.* currus, Charis. I.

Curro, cŭcurri, cursum, 3. (nach Voss. Etymol. vom Hebr. Karah קָרָה *i. e.* occurrit) laufen oder sich schnell wohin tragen: 1) von Menschen und Thieren, es geschehe zu Fuße, zu Pferde, Schiffe ꝛc., z. E. Curio cucurrit Puteolos, Cic. Attic. X, 4 med.: currere per vias, Plaut. Poen. III, 1, 24: currere stadium, Cic. Offic. III, 10, *i. e.* in stadio: currere aequor vastum trabe cava, schiffen, beschiffen, Virg. Aen. III, 191: per mare, Horat. Sat. I, 30 *i. e.* schiffen: so auch Caelum, non animum, mutant, qui trans mare currunt, Horat. Epist. I, 11, 27: spicula currunt *i. e.* volant, Stat. Theb. V, 361: currere in sententiam aliquam raptim, Cic. Attic. I, 20 med., statt ire celeriter von den senatoribus pedariis, *i. e.* hurtig beystimmen; eigentlich hinüber laufen, weil man zu dem herüber trat auf dem Rathhause, dessen Meinung man beystimmte: campus curritur, wird als Beyspiel angeführt Quintil. I, 4 (8) extr. 2) von leblosen Dingen, z. E. amnes in aequora currunt, Virg. Aen. XII, 524: classis currit iter tutum, Virg. Aen. V, 862: rota currit, Horat. Art. 22. Ovid. Pont. IIII, 9, 10. 3) tropisch, rubor calefacta per ora cucurrit, Virg. Aen. XII, 66: so auch tremor per ossa, Ibid. II, 120. Ovid. Her. V, 37: limes per agrum currit, läuft *i. e.* erstreckt sich, Plin. H. N. XVIII, 33 in. sect. 76: per hunc medium transversa currat alia (linea), Ibid. cap. 34 in. sect. 77: vox, Ibid. 51 prope fin. sect. 112: so auch id mensurae duplici currit via, Ibid. II, 108 post init. sect. 112: quam circum (chlamydem) purpura cucurrit, Virg. Aen. V, 255: cf. Stat. Theb. II, 98, statt, umgab: aetas currit, Horat. Od. II, 5, 13, vergeht: oratio currit proclivius, Cic. Fin. V, 28, geht bergabwerts, bald zu Ende: Est brevitate opus, ut currat sententia, Horat. Sat. I, 10, 9 *i. e.* schnell fortlaufe, schnell vorgetragen werden: so auch cum debeant (in der Rede) sublimia ingredi, lenia duci, acria currere, Quintil. VIIII, 4 prope fin. §. 139: Expedita autem erat et perfacile currens oratio (eius), Cic. Brut. 63 med. *i. e.* leicht und ohne Anstoß hinrollend ꝛc.: eosdem cursus currere, Cic. Agr. II, 17, statt, eben die Maßregeln nehmen: fata currentia, Sil. VII, 307, *i. e.* Glück: usurae currunt, laufen fort, sind zahlbar, werden gezahlt, Paul. in Pandect. XII, 1, 40. Ulpian. ibid. XXVI, 7, 7 med. §. 7: si per plures emtores mancipium cucurrerit, Cai. ibid. XVIII, 1, 56 gegangen ist *i. e.* gekauft worden ist: Nec contrarium est, quod longum tempus currit, Paul. ibid. XXXXI, 1, 48 §. 1 *i. e.* läuft, verläuft. Not. Cecurri statt cucurri haben die Alten gesagt, nach Gell. VII, 9.

Currūca, ae, *f.* 1) ein kleiner Vogel, der fremde Jungen, besonders des Kukkucks, für seine erziehen soll, vermuthlich Grasmücke: daher 2) tropisch, ein Hahnrey, Iuvenal. VI, 275.

Currūlis oder Curūlis, e, (von curro oder currus) laufend, oder zum Wagen gehörig, z. E. ut ipse sentirem non asinum me, verum etiam equum curulem nimia velocitate refectum, Apul. Met. IIII post init. p. 143, 8 Elmenh., auch Ed. Pric. et Oudend.: equorum rabie curruli, Ibid. VIIII ante med. p. 221, 6 Elmenh.: so hat auch Ed. Oudend. p. 610: s. auch Curulis.

Currus, us, *m.* (von curro) 1) der Wagen, z. E. vehi curru, Cic. Divin. II, 70, und in curru, Ovid. Trist. IIII, 2, 47: currus vehebat matrem, Curt. III, 3 post med. §. 22: currum agere, Ovid. Met. II, 62: ducere, Ovid. Pont. III, 1, 67: regere, Ovid. Art. I, 4: gubernare, Senec. Hippol. 1075: domitantque in pulvere currus, Virg. Aen. VII, 263 *i. e.* fahren im Staube herum: doch können es auch die Pferde an dem Wagen seyn; der Sinn verliert nichts: besonders Triumphwagen und hernach Triumph selbst, z. E. quem currum aut quam lauream cum tua lauda-

laudatione conferrem? Cic. ad Diverſ. XV, 6: donatus curru, Plin. H. N. V, 5 poſt med. ſect. 5: tertius de Pharnace currus, Flor. IIII, 2 extr.: digna res lauro, digna curru cet., Ibid. IIII, 12 prope fin. §. 5: ſo auch currus eburnus, Ovid. Pont. III, 4, 35. Triſt. IIII, 2, 62. Auch iſt currus ein mit Rädern verſehener Pflug, Virg. Georg. I, 174: auch wird ein Wagen zugeſchrieben der Sonne, Ovid. Pont. IIII, 6, 48. Ovid. Met. II, 47, 325 und 388: dem Monde, Ovid. Her. VI, 85 und Ovid. Met. XV, 790. 2) tropiſch, a) ſtatt der Pferde am Wagen, z. E. nec audit currus habenas, Virg. Georg. I, 514: currus infrenare, Virg. Aen. XII, 287: ſtimulare, Sil. XVI, 366. Lucan. VII, 570: domitantque in pulvere currus, Virg. ſ. vorher. b) ſtatt des Schiffes, z. E. Ipſa levi fecit volitantem flamine currum, Catull. LXIII (LXIIII), 9.

Cursātio, ōnis, *f.* (von curſo) das Laufen oder öftre Laufen, z. E. Curſatio (refertur) ad ſonum pedum, Donat. ad Terent. Hec. III, 1, 35.

Cursim, *Adv.* (von curro) 1) laufend, im Laufen, z. E. hoc cito et curſim eſt agendum, Plaut. Poen. III, 1, 64: rapere aliquem curſim ad carnificem, Ibid. I, 2, 156, *i. e.* ſchnell, hurtig: curſim impetum facere, Auct. ad Her. IIII, 55. 2) ſchnell, hurtig, z. E. dicere, Cic. Phil. II, 17: quae ſero quae curſim adripui, Cic. Orat. II, 89: loqui, Manil. IV, 198: percenſere legiones, Tacit. Ann. IIII, 4: currere, Plaut. Pſeud. I, 3, 124: legere librum et curſim adnotare, Plin. Epiſt. III, 5 med. §. 11.

Cursĭo, ōnis, *f.* (von curro) das Laufen, Varr. L. L. IIII, 1.

Cursĭtātĭo, ōnis, *f.* (von curſito) das öftre Laufen, auch bloß das Laufen, z. E. ſolenni curſitatione locum circuit, Solin. 42 (54).

Cursĭto, are, (Frequentat. von curſo) laufen, beſonders oft: oder hin und her, oder wenn mehrere laufen, z. E. ne ſurſum deorſum curſites, Terent. Eun. II, 2, 47: veluti ſuccinctus curſitat hoſpes, Horat. Sat. II, 6, 107.

Curso, are, (Frequentat. von curro) laufen, beſonders oft, oder von mehrern, oder auch bloß laufen, z. E. Poſtea homines curſare ultro et citro non deſtiterunt, Cic. Roſc. Am. 22 in.: cum alii malos ſcandant, alii per foros curſent, Cic. Senect. 6 med.: curſans per litora cornix, Cic. Divin. I, 8 als Dichter: ne forte aut abſim aut curſem huc illuc, Cic. Attic. VIIII, 9 med.: Trepidari ſentio et curſari rurſum prorſum, Terent. Hec. III, 1, 35: in omnes proſpiciunt curſantque vias etc. Val. Fl. IIII, 108.

Cursor, ōris, *m.* (von curro) einer der da läuft oder ſchnell ſich wohin trägt, ein Läufer, Nep. Milt. 4: daher 1) der Wettläufer in Schauſpielen, Cic. Tuſc. II, 23. Cic. Divin. II, 70. 2) der Wettfahrer in den Schauſpielen, Ovid. Pont. III, 9, 26. 3) ein Lakey, Martial. III, 47, 14. III, 98, 1. Suet. Ner. 30 und 49. Plin. Epiſt. VII, 12 extr.: doch kanns auch Suet. Ner. 49 und Plin. Epiſt. VII, 12, ein Eilbothe, expreſſer Bothe ſeyn. 4) ein Eilbothe, expreſſer Bothe rc., z. E. Plin. Epiſt. VII, 12 extr. Suet. Ner. 49, ſ. vorher: ſo auch Nep. Milt. 4, ſ. oben. Not. Curſor iſt auch ein Zuname der Papiriſchen Familie; ſo hieß der L. Papirius, Liv. VIIII, 16, von ſeiner Geſchwindigkeit im Laufen.

Cursōrĭus, a, um, (von curro) zum Laufen oder ſchnellem Fortbringen geſchickt, z. E. curſoria, ſcil. navis, Sidon. Epiſt. I, 5, Jachtſchiff, Poſtſchiff.

Cursuālis, e, (von curſus) i. q. curſorius, z. E. equi *i. e.* Poſtpferde, Courierpferde rc., Cod. Iuſt. XII, 51, 19: rheda, Cod. Theod. XII, 12, 9: ſollicitudo, Ibid. VI, 29, 7.

Cursūra, ae, *f.* (von curro) das Laufen, Plaut. Aſin. II, 2, 61. Plaut. Moſt. IIII, 1, 5 und Plaut. Bacch. I, 1, 34. Varr. R. R. II, 7, 15.

Cursus, us, *m.* (von curro) 1) der Lauf, das Laufen, und wird von allem geſagt, was ſich ſchnell von einem Orte zum andern bewegt, z. E. von Menſchen, Thieren und Dingen, z. E. omnium curſus eſt ad vos, Cic. ad Diverſ. XII, 6: ſtellarum, Cic. Somn. Scip. 4: lunae, Liv. I, 19 prope fin.: novem lunae curſibus *i. e.* menſibus, Cic. Nat. D. II, 27: ſi lacus emiſſus lapſu et curſu ſuo ad mare profluxiſſet, Cic. Divin. I, 44: curſum dirigere, von Tauben, Virg. Aen. VI, 194, *i. e.* den Flug hinrichten, hin fliegen: cum menſtrui curſus ſtetere, *i. e.* fluxus menſium, Plin. H. N. XI, 39 poſt med. ſect. 94: ferner mihi curſus in Graeciam per tuam provinciam eſt, Cic. Attic. X, 4 extr., *i. e.* Weg, Reiſe: quis tantos curſus conficere potuit? Cic. Manil. 12, *i. e.* Reiſen, Fahrten, wo beſonders von Schifffahrt die Rede iſt: curſu aliquem ſuperare, Horat. Epiſt. I, 18, 51, *i. e.* im Laufen: torquet medios nox humida curſus, Virg. Aen. V, 738, *i. e.* es iſt Mitternacht: ingreſſus, curſus *i. e.* das Laufen, Cic. Nat. D. I, 34: venarum, z. E. in den Bäumen, Plin. H. N. XVI, 39 poſt med. ſect. 76: daher a) das Reiten, z. E. deformis, Liv. XXXV, 11: ſo auch vom Pferderennen, z. E. curſus equeſtres ducere, Virg. Aen. V, 667: curſum equorum inſtruxit, Ibid. 549: inire,

inire, Ibid. 583: daher cursus publicus, Cod. Iust. XII tit. 51 leg. 1, 2 seqq., *i. e.* Post, Postwesen. b) das Fahren zu Schiffe, der Lauf, z. E. cursum tenere, Cic. Nat. D. III, 34. Caes. B. G. V, 8, auf der Fahrt bleiben, gerade fort fahren, den Lauf behalten, nicht davon abkommen: eundem necessario cursum tenere coeperunt, Cic. Verr. V, 34 prope fin.: cursum dirigere, Nep. Milt. 1, wohin richten: cursum conficere, Cic. Manil. 12, s. vorher: regere, Virg. Aen. VI, 350: transmittere cursum, Ibid. 313, *i. e.* hinüber zu fahren, wo cursu (scil. amnem) deutlicher wäre: cursu excuti, Ibid. III, 200, *i. e.* verschlagen werden, von dem Laufe abkommen: longo cursu distant, Ibid. 116, statt longe: insula abest a Scythia diei cursu, eine Tagereise, Plin. H. N. IIII, 13 ante med. sect. 27: alium cursum petere (nehmen), Cic. Attic. III, 8 ante med.: auch die Gelegenheit zum Fahren, z. E. cursum exspectabamus, Cic. Attic. V, 8 in. *i. e.* auf guten Wind. c) das Fliegen, von Tauben, Virg. Aen. VI, 194, s. vorher. Not. cursu laufend, z. E. tendere ad cet. Liv. XXXIII, 33. Vellei. II, 70. Sallust. Iug. 91 (96), laufend (schnell) wohin gehen oder laufen: und esse in cursu, im Laufen seyn, auf der Laufbahn seyn, z. E. tropisch, estis in cursu, Cic. Orat. I, 32: dolor est in cursu, Ovid. Pont. IIII, 11, 18, *i. e.* dauert, währet: fortuna — domusque, Ovid. Met. X, 401, *i. e.* blüht, fortdauert: vides, in quo cursu simus *i. e.* Lage, Cic. Attic. I, 1 extr. 2) tropisch, da es denn Lauf, Fahrt, Zusammenhang, ununterbrochne Fortsetzung 2c. übersetzt und auf die Schifffahrt meistens Rücksicht genommen wird, z. E. a) venarum, Plin. H. N. XVI, 39, s. vorher. b) vocis cursus per omnes sonos, Cic. Orat. III, 6, der Lauf, ununterbrochne Fortsetzung: rerum, Cic. ad Diverf. IIII, 2: tantus cursus verborum erat, Cic. Orat. I, 35, *i. e.* so schnell strömten die Worte nach der Reihe hervor: temporum, Cic. ad Diverf. VI, 5: vitae, z. E. vitae brevem esse cursum, Cic. Sext. 21 ante med. *i. e.* Laufbahn des Lebens, das Leben: implicatur certo genere cursuque vivendi, Cic. Offic. I, 32 post med. *i. e.* Laufbahn, Lebensart: orationis, Cic. Orat. II, 10, *i. e.* Zusammenhang: animi, z. E. non habet satis magnum campum ille tibi non ignotus cursus animi, et industriae meae praeclara opera cessat, Cic. Attic. V, 15 in. *i. e.* Betriebsamkeit, Thätigkeit: gloriae, Cic. Sext. 21: ad honorem eo cursu (*i. e.* modo) venisse, Cic. Planc. 7 in.

CURTA, ae, Stadt in Niederpannonien, Ptolem.

CURTIUS, a, um, eine römische Familienbenennung: 1) adjective, Curtisch, z. E. lacus, Liv. I, 13. VII, 6, ein gewisser Pfuhl (oder See) auf dem Markte in Rom; soll nach Einigen den Namen von dem Mettus Curtius, einem Soldaten des K. Tatius haben, der mit dem Pferde hinein stürzte, Liv. I, 12 und 13: nach andern von dem M. Curtius, der als eine tiefe Oeffnung der Erde auf dem Markte entstanden war, die nicht ausgefüllt werden konnte, sich bewaffnet zu Pferde hineinstürzte und sich also aufopferte, Liv. VII, 6: fons Curtius, eine Quelle in Italien, aus der zum Theil die Claudische Wasserleitung (aqua Claudia) herkam, welche Quelle nebst dem fons Caeruleus K. Claudius nach Rom leiteten, Sueton. in Claud. 20. Plin. H. N. XXXVI, 15 prope fin. sect. XXIIII, 10. Frontin. de aquaed. n. 13 und 14: heißt aqua Curtia, Inscript. ap. Gruter. p. 176. 2) substantive, wo die Mannsperson Curtius, das Frauenzimmer Curtia heißt. Bekannt ist Q. Curtius Rufus, der die Thaten des großen Alexanders beschrieben: ferner die n. 1 gedachten Männer, Mettus Curtius und M. Curtius, Liv. I, 12 und 13. VII, 6.

CURTO, avi, atum, are, (von curtus, a, um) abkürzen, verstümmeln, z. E. id, quod curtatum est, in quadratum redigere, Celf. VII, 9 ante med.: Quae duobus locis curtata esse consuerunt, Ibid. post med.: radices, Pallad. Febr. 10 §. 2: Si curtatus inaequali tonsore capillos occurri, rides, Horat. Epist. I, 1, 94, *i. e.* mit ungleich abgeschnittenen Haaren: daher abkürzen, vermindern, z. E. rem (das Vermögen), Perf. VI, 34: Quantulum enim summae curtabit quisque dierum? Horat. Sat. II, 3, 104.

CURTUS, a, um, 1) abgekürzt, verstümmelt, zerbrochen, schadhaft, mangelhaft, z. E. dolium, Lucret. IIII, 1020 *i. e.* zerbrochen, schadhaft: so auch testu, Ovid. Fast. II, 645 und testa, Martial. III, 82, 3: so auch calix, Ibid. I, 93, 6: tegula, Propert. IIII, 5, 68: amphora vetus collo curto, Ibid. 73: Iudaeus, Horat. Sat. I, 9, 70 *i. e.* beschnitten: mulus, Ibid. I, 6, 105, *i. e.* gestutzt, kurz geschwänzt: curtum temone iugum *i. e.* cui temo deest, Iuvenal. X, 135: si quid curti est, farcire, Celf. VII, 8 extr.: daher 2) kurz, klein, mangelhaft, z. E. meae aures curta sentiunt, Cic. Orat. 50: quasi curta sententia, Cic. Fin. IIII, 14: supellex, Perf. IIII, 52: fides, Iuvenal. XIIII, 166: res, kleines, knappes Vermögen, Armuth, z. E. tamen curtae nescio quid (*i. e.* aliquid) semper abest rei, Horat. Od. III, 24, 64, *i. e.* es fehlt immer etwas der Armuth eines Habsüchtigen, weil er

er immer arm zu seyn wähnt, und nie genug hat.

CURVĀBĬLIS, e, (von curvo) was sich krümmen läßt, krümmbar, z. E. ein Baum, Pallad. XII, 15 §. 2.

CURVĀMEN, inis, *n.* (von curvo) Krümmung, Ovid. Met. II, 130. Plin. Epist. VIIII, 7: caeli, Gell. XIIII, 1 ante med. §. 10 *i. e.* Himmelsgegend, Clima.

CURVĀTĬO, ōnis, *f.* (von curvo) Krümmung, z. E. vitis, Colum. IIII, 12. Auch führt man an in curvatione materiae, Plin. H. N. XVII, 23 med. sect. XXXV, 25: aber da steht incurvatione als ein Wort.

CURVĀTŪRA, ae, *f.* (von curvo) Krümmung, Vitruv. V, 1: rotae summae, Ovid. Met. II, 108, *i. e.* die Felgen: absidum, Plin. H. N. II, 17 in. sect 14: unguium, Ibid. X, 19 sect. 21: ne curvatura fugiat, Ibid. XVII, 19 ante med. sect. XXX, 7.

CURUBIS, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3 und Anton. itiner.: heißt auch Curobis, Ptolem.

CURVE statt vel cur, Ovid. Trist. V, 8, 3.

CURVĬTAS, ātis, *f.* (von curvus) Krümmung, Macrob. Somn. Scip. I, 15 ante med.

CŪRŪLIS, e, (von currus oder curro) 1) statt currulis, den Wagen oder das Fahren betreffend, z. E. equi, z. E. Cum Censores ob inopiam aerarii se iam locationibus abstinerent aedium sacrarum tuendarum curuliumque equorum praebendorum, Liv. XXIIII, 18, *i. e.* vermuthlich zum Gebrauche in den öffentlichen Schauspielen, also von curro oder currus: cf. Fest. welcher sagt: Curules equi quadrigales: auch ist equus curulis (currulis) ein Reitpferd (da es dann wohl von curro ist), z. E. non asinum me, verum etiam equum curulem etc. Apul. Met. IV, post init. p. 143, 8 Elmenh.: manipulus armati supercurrit equitis; aegreque cohibita equorum curruli (statt currulium) rabie, Ibid. VIIII ante med. p. 221, 6 Elmenh. oder p. 610 Oudend. s. oben Currulis: ferner triumphi, Suet. Aug. 22 weil man dabey auf einem Wagen fuhr: ludi *i. e.* Circenses, Minuc. Fel. in Octav. 37 extr.: auch hieß die Juno Curulis, Serv. ad Virg. Aen. I, 17 (21), weil sie einen Wagen in Carthago hatte, Virg. ibid. und Ovid. Fast. VI, 46: s. auch oben Currulis, denn so sollte eigentlich überall gelesen werden, wo es das Sylbenmaaß bey Dichtern erlaubt. 2) sella curulis, Cic. Verr. V, 14. Liv. I, 8. VIIII, 46, eine Art von Stuhle, deren sich ehemals die Könige bedienten, und die hernach zur Zeit der Republik nur den drey obersten Ehrenämtern, dem Consulate, der Prätur, und der davon benannten curulischen Aedilität, erlaubt war, die daher magistratus curules heißen, Liv. VI, 35. XXVIIII, 39 post init. Sie bedienten sich dieses Stuhls überall, z. E. im Rathhause ꝛc., auch beym Besuche in andrer Leute Zimmer, wie vom Flavius erzählt wird Liv. VIIII, 46. Gell. VI, 9. Dieser Stuhl war so gemacht, daß er zusammen gelegt werden konnte, und, wenn man sich darauf setzen wollte, wieder ausgespannt wurde; folglich war er fast einem Feldstuhle ähnlich: er war mit Elfenbein ausgelegt, Ovid. Pont. IIII, 9, 27. Der Name soll von currus kommen, weil er auf dem Wagen gefahren worden, nach Bass. ap. Gell. III, 18, daher die Schreibart currulis richtiger scheint als curulis, wenigstens in Prosa; bey Dichtern, wenn sie die erste Sylbe kurz gebrauchen müssen, ist curulis erlaubt: daher aedilis curulis, Liv. VII, 1. XXXVIIII, 39: aedilitas curulis, Cic. Harusp. 13. Liv. VII, 1: wenn diese aedilitas curulis aufgekommen, s. Liv. VI extr. und VII, 1 in.: ebur curule, Horat. Epist. I, 6, 53, *i. e.* sella curulis: auch steht sella curulis statt magistratus superior, z. E. sellas donare curules, Iuvenal. X, 91, wo andre Edd. summas donare curules haben, wo alsdann sellas zu verstehen: daher curulis *i. e.* aedilis curulis, z. E. a Sp. Albino curuli die dicta, Plin. H. N. XVIII, 6 post med. sect VIII, 2: curules *i. e.* die obgedachten drey Ehrenstellen, z. E. gaudere curules, Stat. Sylv. IIII, 1, 5: und maior curulis, Stat. Sylv. I, 4, 82, *i. e.* consulatus.

CURVO, avi, atum, are, (von curvus, a, um) krumm machen, krümmen, z. E. vitulus bima curvans iam cornua fronte, Virg. Georg. IIII, 299: Portus ab Eoo fluctu curvatur in arcum, Virg. Aen. III, 533: Ora ipsa bospori utrimque — curvatur in Maeotin, Plin. H. N. VI, 6 sect. 6: Quorundam (insectorum) extremi (pedes) longiores foris curvantur, ut locustis, Ibid. XI, 28 extr. sect. 35: Et palmae arbor valida: in diversum enim curvatur, Ibid. XVI, 42 sect. 81: fretis Hadriae curvantis Calabros sinus *i. e.* facientis sinus curvos, Horat. Od. I, 33, 16: curvantem brachia Cancrum, Ovid. Met. II, 83: so auch curvatus, a, um, z. E. esse corpuscula quaedam laevia, — curvata quaedam, Cic. Nat. D. I, 24 in.: lunae speciem habet curvatae in cornua, prope fin. sect. 18: daher tropisch, beugen, lenken *i. e.* jemanden erbitten, aliquem, Horat. Od. III, 10, 16.

CURVOR, ōris, *m.* (von curvus) die Krümme, Varr. L. L. IIII, 21. VI, 3.

Curvus, a, um, (nach Voss. Etymol. von γυρὸς i. e. curvus oder von γῦρος i. e. gyrus, oder von κυρτὸς i. e. curvus) die Gestalt eines Bogens habend, gekrümmt, krumm, gekrümmt, nicht gerade z. E. falx, Virg. Georg. I, 508: flumina, Ibid. II, 12: aratrum, Ibid. I, 170: arator, Ibid. Ecl. III, 42, i. e. der sich beym Pflügen bückt: so auch caelator curvus, Iuvenal. VIIII, 145, gekrümmt i. e. der sich bey der Arbeit bückt und bücken muß: vallis, Virg. Aen. II, 748: litora, Ibid. III, 238: tibia, Ibid. XI, 737: tholus, Ovid. Fast. VI, 296: arbor, Ovid. Met. V, 536, gekrümmt, scil. beym Abpflücken der Früchte, oder wegen der Schwere der Früchte: ungues, Horat. Epod. V, 93: lyra, Ibid. Od. III, 28, 11: quadrigae, Manil. I, 740, i. e. der von dem graden Wege abging, Krümmungen machte: curva senecta, Ovid. Art. II, 670, das gekrümmte Alter, i. e. das die Menschen gekrümmt macht, das da macht, daß man gekrümmt gehen muß: curvo dignoscere rectum, Horat. Epist. II, 2, 44, das Gerade vom Krummen, i. e. das Böse vom Guten unterscheiden: daher aequor curvum, Ovid. Met. XI, 505. Lucan. V, 459, i. e. stürmisch, Wellen schlagend: auch ist Curvus ein römischer Zuname, z. E. der Titinischen Familie, z. E. M. Titinius Curvus, Liv. XXXX, 59. Not. curve zwey Wörter i. e. vel cur oder statt et cur, z. E. Ovid. Trist. V, 8, 3, gehört nicht hieher.

Cusa, ae, ein Fluß in Mauritan. Tingitana, Ptolem.

Cusculium, i, n. Scharlachbeere an der Stecheiche, Stechpalme, (ilex aquifolia) z. E. Omnes tamen has eius (roboris) dotes ilex solo provocat cocco. Granum hoc, primoque ceu scabies fruticis, parvae aquifoliae ilicis; cusculium vocant, Plin. H. N. XVI, 8 ante med. sect. 12. Not. einige Edd. haben auch quisquilium. Not. Dieses Wort ist vielleicht mit dem griech. κοσκυλμάτια verwandt: vielleicht findet man auch κοσκύλιον; Hardouin führt zwar κοσκύλιον an, sagt aber nicht, wo es stehe.

Cusibi, eine Stadt in Hispan. Tarracon., im Gebiete der Orosaner, Liv. XXXV, 22, wo der Ablat. Cusibi steht; daher der Nominat. auch Cusibis seyn kann.

Cūsio, ōnis, f. (von cudo) das Schlagen, Prägen, z. E. monetalis, Cod. Theod. XI, 10, 18.

Cūso, are, (Frequent. von cudo) i. q. cudo, oder saepe cudo, führt Priscianus X an, aber ohne Beyspiel.

Cūsor, ōris, m. (von cudo, ere) ein Schlager, Präger, z. E. Cod. Iust. X, 64, 1, i. e. vielleicht Geldpräger. Not. Liv. XXIII, 21 steht dieß Wort nicht.

Cuspĭdātim, Adv. (von cuspis) in Form einer Spitze, spitzig, z. E. donec cuspidatim decisus descendat in rimam calamus, Plin. H. N. XVII, 14 post init. sect. 24.

Cuspĭdo, avi, atum, are, (von cuspis) spitzig machen, mit einer Spitze versehen, spitzen, zuspitzen, z. E. hastilia, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 45: Purget vomerem subinde stimulum cuspidatus rallo i. e. praefixus rallo, Ibid. XVIII, 19 prope fin. sect. XXXXVIIII, 2.

Cuspis, ĭdis, f. (ist vielleicht mit acus, acutus etc., auch mit κοπὶς verwandt: Vossius in Etymol. leitet es her a cusu von cudo) 1) die Spitze, Stachel, z. E. an Wurfspießen, Pfeilen rc., z. E. asseres cuspidibus praefixi, Caes. B. C. II, 2: vomeris, z. E. Tertium (genus vomerum) exigua cuspide in rostro, Plin. H. N. XVIII, 18 post med. sect. 48: baculi, Ibid. XXXVI, 16 ante med. sect. 22: acuta cuspide contos, Virg. Aen. V, 208. 2) alles, was eine Spitze hat, z. E. a) Wurfspieß, Virg. Aen. XI, 40 XII, 362 und 386: ferrea, Plin. H. N. XXXIIII, 15 med. sect. 45: Minervae, z. E. Periti mirantur et serpentem ac sub ipsa cuspide aeream sphingem, Ibid. XXXVI, 5 ante med. sect. IIII, 4. b) der Stachel der Biene, z. E. apibus cuspides dederat (natura), Plin. H. N. XXI, 13 prope fin. sect. 45. c) der Dreyzack des Neptun, Ovid. Met. XII, 580. d) Bratspieß, z. E. longa, Martial. XIIII, 221, 2. 3) eine gewisse, vielleicht spitzige Röhre, z. E. aliquot colligatus (arundines) libris demittunt (Al. dimittunt) in tubulos fictiles cum fundo pertuso, quos cuspides adpellant, qua etc. Varr. R. R. I, 8, 4: nach Gesner heißen sie so, quia efficiunt, ut arundines iunctae in terra figi s. defigi possint.

Cussai, orum, i. q. Cossaei, Plutarch. s. Cossai.

Cussiliris, is, i. e. ignavus, Fest.

Custōdēla, ae, f. (von custos) statt custodia, z. E. feralis, bey der Leiche, Apul. Met. II post med. p. 124, 17 Elm.: publica, Ibid. VII post med. p. 193, 41 Elmenh.: carceris, Ibid. VIIII post init.: custodelam acriorem adhibere, Ibid. X ante med. p. 245, 15 Elmenh.

Custōdĭa, ae, f. (von custos) 1) die Handlung des Wachens, die Wache, Hut, z. E. agitare custodiam, Plaut. Rud. III, 6, 20, Wache halten i. e. aufpassen, Achtung geben: custodia canum, Cic. Nat. D. II, 63: daher a) die Verwahrung, Obsicht, Sorge, daß eine Sache nicht verloren gehe, Beschützung, Erhaltung rc., z. E.

z. E. advigilare ad custodiam ignis, Cic. Leg. II, 12: concredere alicui aliquid in custodiam, Plaut. Merc. II, 1, 9: caput suum committere in custodiam alicuius, Plaut. Rud. III, 2, 11: credere alicui custodiam pontis, Nep. Milt. 3: ponere aliquem in custodia rei, Cic. Mur. 31: daher materni corporis custodia, Cic. Cluent. 11. statt uterus. b) die Sorgfalt, z. E. tantam ingenuit animantibus conservandi sui custodiam, Cic. Nat. D. II, 48. c) die Verwahrung i. e. Gefängniß, z. E. hominem comprehendit et in custodiam Ephesi tradidit, Cic. Q. Fr. I, 2, 4: so auch in custodiam dare, Cic. Verr. V, 27. Cic. Cat. I, 8. IIII, 5, oder includere, Cic. Verr. V, 35, oder condere, Tacit. Hist. IIII, 2: esse in custodia, Cic. Divin. I, 25. Cic. Rab. post. 8: e custodia eripere, emittere, Cic. Tusc. I, 49: educere, Ibid. 29: daher libera custodia, Sallust. Catil. 47 (48). Liv. XXIIII, 45. Vellei. I, 11, i. e. freye ungebundne Verwahrung i. e. wenn einer nicht im Gefängnisse liegen darf; weiter Arrest oder Hausarrest: so auch vielleicht liberalis, aber tropisch, z. E. quoniam post Hortensii mortem orbae eloquentiae quasi tutores relicti sumus, domi teneamus, septam liberali custodia, Cic. Brut. 96 post med. i. e. wir geben ihr zwar gleichsam Arrest, schließen sie, wie eine Jungfer, deren Keuschheit man verwahren muß, zwar ein, aber so, daß sie dabey ihre Freyheit behält; doch kann auch liberalis, edel, anständig seyn, folglich: sie ist mit einer anständigen Wache umgeben, i. e. wir schließen sie zwar ein, aber auf eine wohlanständige Art ꝛc.: auch steht custodia statt eines Gefangnen, z. E. custodiarum seriem recognoscens, Suet. Calig. 27: plerasque custodias audiens, Ibid. Domit. 14 post med.: utrum per publicos civitatum servos an per milites adservare custodias debeam, Plin. Epist. X, 30: ad continendas custodias plures commilitones converti, Traian. ibid. 31: eadem catena et custodiam et militem copular, Senec. Epist. 5 prope fin.: in custodiis gradum servandum esse, Callistr. in Pandect. XXXXVIIII, 19, 28 prope fin. §. 14: custodias auditurum, Modestin. ibid. XXXXVIII, 1, 12: feriatis diebus custodias audiri posse, Ibid.: Milites si amiserint custodias, Callistr. ibid. XXXXIII, 3, 12: quoties custodia militibus evaserit, Ibid.: si custos custodiam interfecerit, Modestin. ibid. leg. 14 und öfter. 2) die Wache i. e. die Soldaten, die Wache halten, oder Posten, z. E. custodias disponere, Caes. B. G. VII, 27: ponere, Auct. B. Afric. 83: circumdare alicui, Cic. Cat. IIII, 4: praesidiis, custodiis — munitum, Ibid. I, 3: per medias hostium custodias, Flor. I, 13: custodia pavore disiecta, Tertull. Apolog. 21, i. e. die Wache oder Wächter bey dem Grabe Jesu. 3) die Wache i. e. Ort, wo Wache gehalten wird, oder wo man auf etwas Achtung gibt ꝛc., z. E. in hac custodia collocati sumus, Cic. Phil. VII, 7: familias (i. e. Sclaven) habere in custodiis, Cic. Manil. 6, i. e. Wachörter, oder Oerter, wo die Sclaven aufpassen müssen, daß z. E. niemand etwas unverzollt hereinbringt ꝛc.

Custōdĭārĭus, a, um, (von custodia) sich mit der Wache oder dem Wachhalten (Achtunggeben ꝛc.) beschäftigend, dahin gehörig: daher 1) custodiarius, vielleicht scil. miles oder homo, einer von der Wache, ein Bewacher, Wachhalter ꝛc., z. E. corpus custodiariorum, Inscript. ap. Grut. p. 48 n. 8. 2) custodiarium, vielleicht scil. stabulum cet. i. e. Verwahrungsort, Tertull. ad Martyr. 2 und Inscript. ap. Murat. p. 32 n. 2.

Custōdĭo, ivi, itum, 4. (von custos) bewachen, aliquem, z. E. te oculi custodient, Cic. Cat. I, 2: cf. unten n. 2: corpus et domum, Cic. Mil. 25: auch aliquid ab aliquo, Nep. Hann. 9, i. e. wider jemanden: daher 1) beschützen, verwahren, z. E. provinciam, Cic. Phil. X, 11: aliquem ab iniuria, Quintil. II, 2 §. 2. 2) in Acht nehmen, z. E. se, Cic. Nat. D. II, 49 extr. und Cic. ad Divers. VIIII, 14 extr.: so auch in Acht nehmen i. e. beobachten, z. E. regulam, ordinem cet., s. unten n. 6. 3) beobachten, Achtung geben auf jemanden, oder etwas, aliquem, z. E. te oculi — custodient, Cic. Cat. I, 2, s. oben n. 1: qui — custodiret, scil. eos (legatos), Liv. XXXXII, 36 extr.: patronum (causae), Quintil. IV, 2 §. 58: neque enim se usquam magis custodit iudex, Ibid. §. 126: siderum motus, Petron. 102: sermones, Tacit. Hist. II, 52: auch ohne Accusativ, z. E. putator custodire debet, ne cet., Colum. IIII, 24, 11, i. e. muß Achtung geben, sich in Acht nehmen, sich hüten ꝛc.: custodiendum est, ut quam minime ad eum locum mulier admittatur, Ibid. XI, 3, 50: Nam id quoque inprimis est custodiendum, ut, quo ex genere coeperis translationis, hoc desinas, Quintil. VIII, 6, 50; doch kanns auch beobachten seyn; am Ende ists einerley. 4) verwahren, bey sich behalten, z. E. orationem, Cic. Attic. XV, 13 in.: so auch memoria i. e. merken, Cic. Orat. I, 28: auch verwahren, in Verwahrung nehmen oder haben, a) gefänglich, Plaut. Capt. III, 5, 71. Caes. B. G. VI, 4. Caes. B. C. I, 20. Gell. XVI, 19 extr. b) nicht gefänglich, z. E. orationem, s. vorher: poma, Ovid. Met. VIIII,

VIIII, 190. 5) erhalten, daß es nicht verloren gehe, behalten, z. E. ignem, Plin. Epist. IIII, 9 §. 11 faces ignem custodiunt, *i. e.* behalten, erhalten es, verlieren es nicht: poma in melle, Colum. XII, 45 (47) §. 3: haec ratio ipsa mala custodit, Ibid.: regna custodit metus, Senec. Oedip. 704: Ladanum custodit nigritiam capillorum, Plin. H. N. XXVI, 8 ante med. sect. 30: herba custodiens nomen loci, Ibid. XXXVII, 7 prope fin. sect. 28: Rhenus modicum nomini suo alveum custodiens, Ibid. IIII, 15 sect. 29: paries, qui — Veneris latus custodit, Horat. Od. III, 26, 6: pudorem, Quintil. I, 2 (3) §. 4: morem, Plin. H. N. XIIII, 2 sect. 2: daher custodire literis, Cic. Orat. II, 2, *i. e.* schriftlich aufbewahren, aufschreiben: so auch memoria, Cic. Orat. I, 28, s. vorher. 6) beobachten *i. e.* beybehalten, darnach sich richten, z. E. regulam scribendi, Quintil. I, 7 (13) in.: ordinem, Colum. XII, 4 in.: differentiam in caussis, Quintil. XI, 1 §. 39: ferias, Plin. H. N. XXXV, 2 post init. sect. 2: modum, das Maaß beobachten, Quintil. IIII, 2, 35: quae (sacra) hodie custodiunt morem, beobachten oder erhalten, Plin. H. N. s. vorher: id quoque inprimis custodiendum est, ut etc. Quintil. s. vorher: Quae custodienda in olearum cura Cato iudicaverit, ipsius verbis optime praecipiemus, Plin. H. N. XVII, 18 in. sect. 29: religiose quod iuraveris, Plin. Paneg. 65: testamenta ut legitima, Plin. Epist. VIII, 16 §. 1. Not. custodibitur statt custodietur, Plaut. Capt. III, 5, 71.

Custōdiŏla, ae, *f.* (Deminut. von custodia) *i. e.* parva custodia, statt Grab, Inscript. ap. Murat. p. 1013 n. 5.

Custōdīte, *Adv.* (von custoditus, a, um) behutsam, sorgfältig, z. E. ut parce custoditeque ludebat (von einem sehr klugen Mädchen), Plin. Epist. V, 16 §. 3: custoditius, z. E. An illa custoditius pressiusque (dixit)? Plin. Epist. VIIII, 26 prope fin.

Custōdītĭo, onis, *f.* (von custodio) *i. e.* opera ad custodiendum quid sumta, Fest., folglich i. q. custodia: daher custoditio legum, Vulgata Sapient. VI, 19.

Custōdītīvus, a, um, *i. e.* custodiens, serviens custodiendae rei, z. E. aurum aliorum metallorum custoditivum est, Io. Sarisber. (aus dem 12ten Saec.) Epist. 158.

Custos, ōdis, *m.* et *f.* (nach Voss. in Etymol. von con und adsto, folglich statt coadstes: nach andern von κηδέω curo, folglich von κηδεστής *i. e.* curator, das vielleicht nicht vorkommen möchte) 1) jeder, der (jede, die) etwas bewacht, verwahrt, beschützt, erhält, ein Wächter, Hüter, Aufseher, Beschützer, Erhalter, Verwahrer etc., z. E. fani, Cic. Verr. IIII, 43 med.: portae, Cic. Cat. II, 12: libertatis, Cic. Agr. II, 6: templi, Cic. Dom. 55: provinciae, Cic. Verr. V, 6: corporis, Nep. Dat. 9: gazae regiae, Ibid. 5: pecoris, Virg. Ecl. X, 36: hortorum, Suet. Calig. 59: cupiditatum, Cic. Agr. II, 9: diuturnitatis, z. E. Malus enim custos diuturnitatis (est) metus, Cic. Offic. II, 7: so heißt der Hund custos, Virg. Georg. III, 406. Colum. VII, 12 in.: so auch der Cerberus, Virg. Aen. VI, 424: auch das Gestirn der Bärenhüter, (Arctophylax, Gr. ἀρκτοφύλαξ *i. e.* custos ursae) heißt custos, Vitruv. VIIII, 6: daher a) die Götter selbst custodes heißen, z. E. Proh dii immortales, custodes et conservatores urbis, Cic. Sext. 24 ante med.: teque, Iuno regina, et te, custos urbis Minerva, — precor, Cic. Dom. 57 in.: Iovi custodi, Suet. Domit. 5. b) das Behältniß, z. E. telorum, Ovid. Met. VIII, 321, *i. e.* Köcher: so auch thuris custodem acerram, Ovid. Met. XIII, 703. c) der neue Ranken des Weinstocks, der beybehalten wird, Colum. IIII, 24 §. 13, 14, 15 und de Arbor. 5: so auch Relinquitur sub iugo et qui vocatur custos. Hic est novellus palmes, non longior tribus gemmis proximo anno materiam daturus, Plin. H. N. XVII, 22 med. sect. XXXV, 13. 2) der auf etwas Achtung gibt, Beobachter, Aufpasser, Cic. in Caecil. 16 post init.: daher a) der Mann, der in den Comitiis am Topfe stand, worein die Täfelchen geworfen wurden, Cic. Agr. II, 9 und red. Sen. 11. b) der Hofmeister, Aufseher, eines Jünglings, Horat. Art. 161. Nep. Dion. 4.

Cusus, i, *m.* ein Fluß, der in die Donau fällt, heutiges Tages entweder Gran oder nach andern Wag in Oberungarn, Tacit. Ann. II, 63.

Cutiae, arum, eine Stadt in Oberitalien, und zwar in Gallia Transpadana, heutiges Tages Cozo zwischen Vercelli und Lomello, Tab. Peuting.

Cŭtīcŭla, ae, *f.* (Deminut. von cutis) die Haut, z. E. eines Menschen, Iuvenal. XI, 203: cuticulam curare adsiduo sole, sich pflegen an der Sonne, sich sonnen, Pers. IIII, 18.

Cutilĭa, ae, *f.* eine Stadt in Italien, und zwar im Sabinischen, im Gebiete von Reate, an einem See, mit heilsamen Wasser, z. E. In agro Reatino Cutiliae lacum, in quo fluctuet insula, Italiae umbilicum esse M. Varro tradit, Plin. H. N. III, 12 sect. 17: heißt auch Cotylia, Dionys. Hal.: auch Cutiliae, arum, Liv. XXVI, 11 und Sueton. Vespas. 24; wo man nicht etwa aquae dabey verstehen will *i. e.* der See dabey;

daben; welches vielleicht nicht nöthig ist: so auch ad Cutilias (Cutylias) natantem insulam vidi, Senec. nat. quaest. III, 25 post med.: Cutiliarum (Cutyl.) insula, Ibid.: daher 1) Cutilius, a, um, z. E. aquae *i. e.* dieser See, Plin. H. N. II, 95 sect. 96. XXXI, 2 ante med. sect. 6: so auch fontes, quales Cutiliarum — sunt, Cels. V, 6 post med.: so auch Singul. z. E. bituminata aut nitrosa (aqua), qualis Cutilia bibendo atque purgationibus, Plin. H. N. XXXI, 6 post init. sect. 32, izt lago di Contigliano. 2) Cutiliensis, e, z. E. lacus, eben dieser See, Varr. L. L. IIII, 10: so auch in lacu Cutyliensi (Cutil.), Macrob. Sat. I, 7 post med. Not. man schreibt also Cutil. und Cutyl.

Cutina, ae, Stadt in Italien im Gebiete der Vestiner, Liv. VIII, 29 extr.

Cutĭo, ōnis, (a callosa cute) i. q. millepeda, Marcell. Emp. 8.

Cŭtis, is, *f.* (nach Voss. Etymol. von *σκύτος i. e.* corium, pellis) die Haut, a) der Menschen und Thiere, z. E. si quid intra cutem est vulneris, quod prius nocere potest, quam sciri etc. Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 18 post med. (wo es tropisch steht scil. in animo Lepidi, *i. e.* wenn das Uebel tief verborgen liegt): aqua inter cutem, Wassersucht, Cels. II, 8 post med.: cutem in facie erugari lacte asinino, Plin. H. N. XXVIII, 12 in. sect. 50: fel utriusque (tauri et asini) post detractam cutem, Ibid. post init. sect. 50: cutem, quam relinquunt angues, Ibid. cap. 11 post med. sect. 48: auch Plural. z. E. cervorum (cornua) cutibus enascuntur, Ibid. XI, 37 post init. sect. 45: duarum Gorgonum cutes in Iunonis templo posuit, Ibid. VI, 31 prope fin. sect. 36: Geloni hostium cutibus equos seque velant, Mela II, 1 extr.: cute perditus, Pers. I, 23 *i. e.* äußerst für sich eingenommen, in Ansehung der Eigenliebe unheilbar, eig. vielleicht der eine unheilbare Haut hat, ein Aussätziger oder Wassersüchtiger: daher cutem curare, Horat. Epist. I, 2, 29. I, 4, 15. Iuvenal. II, 105, seine Haut, *i. e.* seinen Leib oder sich pflegen. Not. auch statt des Leders steht es, z. E. farta cute, Martial. I, 104, 6. b) andrer Dinge, z. E. der Gewächse, z. E. uvae, uvarum, Plin. H. N. XV, 28 ante med. sect. 34: nucleorum, Ibid. XV, 10 sect. 9: herba cute lauri, Ibid. XXVII, 10 post init. sect. 60: auch terrae, *i. e.* Oberfläche, z. E. in summa terrae cute, Ibid. XX, 19 med. sect. 79: fruticis, z. E. Frutex et casia est, tenui cute verius quam cortice, Ibid. XII, 19 prope fin. sect. 43: tropisch, z. E. elocutionis, Quintil. V, 12 §. 18: sententiarum, Gell. XVIII, 4 post init. Not. *Accus.* cutim, Cels. III, 21 post med.

Cyămēus, a, um, (*Κυάμειος*) *i. e.* e faba, vel similis fabae: daher Cyamea scil. gemma, ein Name eines Edelsteins, Plin. H. N. XXXVII, 11 ante med. sect. 73.

Cyamon (um), i, ein Vorgebirge in Creta, Ptolem.

Cyămos oder Cyămus, i, (*Κύαμος*) 1) i. q. faba. 2) ein ägyptisches Bohnenkraut, i. q. colocasia, Plin. H. N. XXI, 15 in. sect. 51.

Cyāne, es, *f.* (*Κυάνη*) 1) eine Quelle in Sicilien bey Syracus, heutiges Tages Pisma, wird zu einem Flüßchen und fällt in den Fluß Anapus, Plin. H. N. III, 8 sect. 14. Ovid. Pont. II, 10, 26. Ovid. Fast. IIII, 469. Ovid. Met. V, 409. Not. Vib. Sequ. nennt es einen See (lacum). 2) eine darein verwandelte Nymphe, weil sie den Pluto, da er die Proserpina geraubt hatte, so hart anließ, Ovid. Met. V, 412 seq. Claudian. Proserp. III, 245.

Cyaneae insulae, s. Cyaneus, a, um.

Cyănēe, es, *f.* (*Κυανέη*) Tochter des Mäandrus, Mutter des Caunus und der Byblis, Ovid. Met. VIIII, 451.

Cyanĕos (us), i, ein Fluß in Colchis, Plin. H. N. VI, 4 sect. 4 Hard. und Ptolem.

Cyănĕus, a, um, (*Κυάνεος*) 1) i. q. caeruleus, wasserfarbig, wasserblau, z. E. color, Plin. H. N. X, 32 sect. 47: nymphae, Prudent. in Symmach. I, 302: stagna, Ibid. Psychom. 858. 2) insulae Cyaneae oder bloß Cyaneae scil. insulae, Inseln auf dem schwarzen Meere, beym Anfange des Thracischen Bosporus, sonst Symplegades genannt, von denen der gemeine Mann glaubte, daß sie nicht fest wären, und immer zusammen schlügen, Ovid. Trist. I, 10 (9), 34. Mela II, 7 ante med. Plin. H. N. IIII, 13 in. sect. 27 und Strabo: auch adjective, z. E. montes Cyaneos, Val. Fl. II, 381: rupes Cyaneae, Ibid. IIII, 637: cautes, Lucan. II, 716: ruinae, Martial. VII, 18, 3. Auch ist Cyaneus ein Fluß in Colchis, s. Cyaneos; auch ist Cyaneae eine Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28 Hard.

Cyănus und Cyănos, i, *m.* (*Κύανος*) 1) eine gewisse blaue Blume, blaue Kornblume, Plin. H. N. XXI, 8 post med. sect. 24 und cap. 11 prope fin. sect. 39 *i. e.* die blaue Kornblume; daher wegen dieser Farbe 2) ein gewisser Edelstein, Ibid. XXXVII, 9 post init. sect. 38 *i. e.* der sogenannte Lapis lazuli, wie Kenner sagen.

Cyă-

Cyăthisso, are, (κυαθίζω) beym Weintrinken aufwarten, z. E. das Glas hinreichen, eingießen ꝛc., Plaut. Men. II, 2, 29.

Cyăthus, i, *m.* (κύαθος) 1) ein Trinkgeschirr, Weinbecherchen, nach unsrer Art, Spitzglas, Terent. Ad. IIII, 2, 52. Horat. Od. III, 19, 12. Martial. I, 72, 1: daher puer ad cyathum statuetur, Horat. Od. I, 29, 8 scil. um Wein einzugießen, um das Amt eines Mundschenken zu verwalten: so auch Stat Iovis ad cyathum, Auson. in Technop. (Idyll. XII), in monosyllab. in fine positis de historiis 18 (86) *i. e.* ist Mundschenk des ꝛc.: puer dignus cyatho, Iuvenal. VIIII, 47, *i. e.* würdig des Mundschenkenamts: daher a cyatho alicuius (scil. servus) Mundschenk, z. E. Doryphoro Caesaris a cyatho, Inscript. ap. Gruter. p. 582 n. 4. 2) ist auch als ein Maaß und Gewicht gebraucht worden, da es denn nach Plin. H. N. XXI, 34 sect. 109. und Isidor. Orig. XVI, 25, zehen Drachmen, und nach Rhemn. Fann. 80 den zwölften Theil eines Sextarii beträgt: und betrifft es so wohl flüßige als trockne Dinge: da es denn auch oft (nach unsrer Art) Spitzglas sich übersetzen läßt, z. E. signis succi malvae sorbeat cyathum dimidium, Plin. H. N. XX, 21 post init. sect. 84: salis, Ibid. XIIII, 9 prope fin. sect. 11: singulis capitibus (*i. e.* gallinis) quaterni cyathi diurna cibaria sunt, Colum. VIII, 4 §. 5: auch kann man die obige Stelle Horat. Od. III, 19, 12 hierher ziehen.

Cyătis, idis, *f.* so hieß die Burg (arx) in Same, der Hauptstadt der Insel Cephallenia, Liv. XXXVIII, 29 prope fin.

Cybēa, s. Cybeus.

Cybēbe, es, *f.* (Κυβήβη) statt Cybele (die Göttinn) lassen die Gelehrten drucken, wenn die vorletzte Sylbe lang ist, z. E. Virg. Aen. X, 220. Phaedr. III, 17, 4. III, 20, 4. Propert. III, 15 (17), 35 etc.

Cўbēle, es, *f.* und Cybēla, ae, *f.* (Κυβέλη) 1) ein Berg in Phrygien, der Göttinn Cybele heilig, z. E. Dindymon et Cybelen, Ovid. Fast. IIII, 249: mater cultrix Cybelae, Bewohnerinn des Berges Cybele, *i. e.* die Göttinn Cybele, Virg. Aen. III, 111, Ed. Heyn.: Inter viridem Cybelen altasque Celaenas, Ovid. Fast. IIII, 363. Auch heißt er Cybelus, Vib. Seq.: auch Cybela, orum, τὰ Κύβελα, z. E. εἰς Κύβελα τῆς Φρυγίας, Apollod. III, 5, 1. 2) diese Göttinn selbst, die die Mutter aller Götter, auch mater Idaea, Berecyntia cet. auch Rhea genannt wird, Festus und Ovid. Fast. VI, 321: Forte sacer Cybelae, Virg. Aen. XI, 768, wo jedoch Einige lesen satus Cybelo oder Cybele, wo Cybelo und Cybele den Berg bedeutet. Auch findet man Cybelle, z. E. Genit. Cybelles, Colum. X, 220 Edit. Gesner.; doch hat Ed. Schneider. Cybebes.

Cўbēlēius, a, um, (Κυβελήϊος) Cybelisch, 1) die Cybele betreffend, dahin gehörig, z. E. Attis, Ovid. Met. X, 104. 2) den Berg Cybele betreffend, dahin gehörig, z. E. dea, Ovid. Fast. IIII, 191, oder mater, Ibid. Art. I, 507 und in Ibin 453, *i. e.* die Göttinn Cybele.

Cўbēlus, i, *m.* statt Cybele, der Berg, s. Cybele.

Cybēus, a, um, z. E. navis cybea, Cic. Verr. V, 17 med.: auch bloß Cybea scil. navis, Ibid. IIII, 8 in., war eine Art von Transport- oder Kauffarthey-schiffe. Woher es den Namen habe, ob von κύβος, daß es cubisch oder viereckig sey ꝛc., läßt sich nicht sagen.

Cўbĭārĭus, a, um, *i. e.* ad cybia pertinens; daher cybiarius scil. negotiator, *i. e.* vendens cybia, z. E. cybiarius (Ed. Harald. hat bigarios), salinatores, bolonas, Arnob. II med. p. 88 Harald. (Al. p. 70).

Cybĭcus, a, um, statt Cubicus, z. E. soliditate cybica, Martian. Cap. 2 post init.

Cўbĭŏsactes, ae, *m.* (Κυβιοσάκτης) *i. e.* salsamenta constipans et condiens: so nannten die Alexandriner (in Aegypten), die einen König so genannt hatten, den K. Vespasianus, Sueton. Vesp. 19. und 4 post init.

Cybira, s. Cibyra.

Cybistra, orum, (τὰ Κύβιστρα) eine Stadt in Cappadocien, Cic. ad Divers. XV, 2 post init. Cic. Attic. V, 18 post init. VI, 1 post init. Strabo und Ptolem.

Cўbĭum, i, *n.* (von κύβος cubus) 1) ein viereckiges Stück, z. E. Cybium dictum, quia eius medium patet in omnes partes, quod genus a geometris κύβος dicitur. Unde etiam tessellae quadratae κύβοι. Hinc et κύβιον genus piscis, quia piscatores id genus piscium velut aleam ludunt, Festus. 2) ein vermuthlich viereckiges Stück eingesalzenen Fisches, Plin. H. N. VIIII, 15 ante med. sect 18, wo von dem Thunfische (pelamis) die Rede ist: triton pelamidum generis magni; ex eo uraea cybia fiunt, Ibid. XXXII, 11 post med. sect. 53: Divisis cybium latebit ovis, Martial. V, 79, 3. 3) der eingesalzene Fisch selbst, Varr. L. L. IIII, 12: cf. Fest. in angeführter Stelle.

Cybotus, i, ein hoher Berg, vielleicht in Asien, etwa in Phrygien, der nebst der Stadt Curite von dem Meere verschlungen worden, Plin. H. N. II, 91 sect. 93.

Cyca, ae, eine Art von Palme, z. E. Accus. cycas, Plin. H. N. XIII, 4 prope fin. sect. 9 Ed. Elzev.: doch hat Ed. Hard. coicas, s. Coix.

Cyceon, ōnis, *m.* (κυκεών) ein vermischter oder aus mehrern Ingredienzien bestehender Trank, z. E. sitienti ardori oggerit potionem, cyceonem quem nuncupat Graecia, Arnob. V post med. p. 218 Harald. (Al. p. 174): cyceonis liquorem, Ibid. p. 220 Harald. (Al. 175) ex Orpheo.

Cychrāmus, i, *m.* (Κύγχραμος, Κύχραμος) ein gewisser Vogel, der die übers Meer zurück kehrenden Wachteln begleiten soll, Plin. H. N. X, 23 prope fin. sect. 33; ist vielleicht, wie Einige glauben, der Ortolan.

Cychri, orum, eine Stadt in Thracien, wobey ein Wasser oder See (lacus, Vitruv.) ist, das tödtlich ist, Plin. H. N. XXXI, 2 prope fin. sect. 19. Vitruv. VIII, 3 med.

Cycladātus, a, um, (*Particip.* von cyclado, are, *i. e.* instruere aliquem cyclade) ein rundes Frauenzimmerkleid (cycladem) anhabend, Suet. Cal. 52.

Cyclădes, s. Cyclas.

Cyclado, are, (von cyclas) *i. e.* induo aliquem cyclade; daher cycladatus, a, um, s. Cycladatus.

Cyclamīnos (oder us), i, *f.* und Cyclamīnum, i, *n.* (Κυκλάμινος Dioscor.) ein Kraut, das Einige Schweinsbrod oder Saubrod nennen; cyclaminos (us) steht Plin. H. N. XXV, 9 prope fin. sect. 67: cyclaminum Neutr. steht Ibid. XXI, 9 in. sect. 27 und cap. 11 ante med. sect. 38: cyclamini radix, Ibid. XXVI, 8 extr. sect. 58: cyclamino admixta, Ibid. XXIX, 3 med. sect. 11.

Cyclas, ădis, *f.* (κυκλάς) zirkelförmig, kreisförmig, einen Kreis bildend; daher 1) scil. vestis, ein gewisses rundes Frauenzimmerkleid, Propert. IIII, 7, 36. Iuvenal. VI, 258. Vopisc. in Saturn. 9. 2) scil. insula *i. e.* die mit andern Inseln einen Kreis bildet. *Plur.* Cyclades insulae und bloß Cyclades, scil. insulae heißen eine Menge in einem Kreise um Delos (Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22) herum liegende Inseln auf dem Aegäischen Meere, z. E. mit Einschluß der Insel Delos, Andrus, Tenos, Myconos, Scyros, Siphnus, Cythnos, Delos cet., s. Plin. H. N. IIII, 12 sect. 22: anders zählt sie Mela II, 7 ante med.; anders Hygin. fab. 276: auch steht der Name Nep. Milt. 2. Liv. XXXIIII, 26. Ovid. Trist. I, 20, 8. Virg. Aen. III, 126 etc. Not. *Singul.* Cyclas (insula) steht Iuvenal. VI, 562. Vitruv. VII, 7.

Cyclĭcus, a, um, (κυκλικός) eigentlich, zirkelförmig, kreisförmig, einen Kreis bildend, cyclisch, Scriptor cyclicus, ein cyclischer Dichter, Horat. Art. 136, *i. e.* der seine Gedichte herum trägt oder sie in Gesellschaften abliest, oder vielmehr vielleicht der alle Fabeln oder Mythen von Anfange bis zu Ende zusammen trägt, folglich von der Entstehung der Götter, von den Heroen ꝛc.

Cyclōĭdes, is, (κυκλοειδής) kreisförmig, zirkelförmig, zirkelrund, z. E. figura (gemmarum) oblonga maxime probatur; postea cycloides et rotunda, Plin. H. N. XVII, 12 prope fin. sect. 75 Hard.; ältre Edd. haben clypeidos: in allen MSS. steht, wie Hardouin sagt, clitedos.

Cyclōpēus oder Cyclōpĭus, a, um, (κυκλώπειος, κυκλώπιος) die Cyclopen betreffend, dahin gehörig, Cyclopisch, z. E. Cyclopia saxa, Virg. Aen. I, 201 (205), *i. e.* Sicilien: Cyclopia regna, Sil. XIV, 33: Cyclopia libido, Ibid. 531: saxa, Senec. Herc. fur. 997, *i. e.* die Mauern der Stadt Mycenä, welche von den Cyclopen erbauet seyn sollen. Man findet auch Cyclopēus, a, um mit kurzer Paenult. z. E. in manchen Edd. des Virgil.; auch ap. Senec. in Herc. fur. 997 Ed. Schroed.: aber richtiger ist immer wegen des Griechischen entweder Cyclopēus oder Cyclopĭus.

Cyclopis, idis, *f.* (Κυκλωπὶς) eine Insel bey Rhodus, Plin. H. N. V, 31 med. sect. 36.

Cyclops, ōpis, *m.* (Κύκλωψ) ein Cyclop. Die Cyclopen waren der Fabel nach Riesen in Sicilien (auch wohl die ältesten Einwohner am Aetna) mit einem Auge, und Schmiedeknechte des Vulkan, Virg. Aen. VI, 630. XI, 263. Horat. Sat. I, 5, 63. Sie sollen die Erfinder der Thürme (und hohen Mauern) auch der Bearbeitung des Eisens gewesen seyn, Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57, und die Mauern der Stadt Mycenä, andere, z. E. Apollod. II, 2, 1, sagen Tirynth (Tiryns), erbauet haben, s. Cyclopeus, a, um. Nach der Fabel sind sie Söhne des Uranus und der Erde, und heißen Arges, Steropes, Brontes, Apollod. I, 1, 2; oder Brontes, Steropes, Pyracmon, Virg. Aen. VIII, 425.

Cyclus, i, (Κύκλος) 1) der Kreis: daher bey alten Dichtern, der Inbegriff der Fabeln vom Anfange der sogenannten Theogonie bis auf die Heroen ꝛc. 2) ein gewisses Werkzeug zum Brennen, Veget. de re veterin. II, 57.

Cycnaeus, a, um, statt Cycneus, a, um, z. E. Cycnaeae speculae, Catull. LXVI

LXVI (LXVII), 32 Ed. Doering. s. Cycneus, a, um.

Cycnēĭus oder Cygnēĭus, a, um, (Κυκνήϊος) cycnisch, den Cycnus oder Cygnus betreffend, dahin gehörig, z. E. Tempe, Ovid. Met. VII, 371, *i. e.* in Böotien, nicht in Thessalien, sonst Tempe Theumesia genannt: heros, Ovid. in Ibin 463, *i. e.* Tenes, ein Sohn des Cycnus.

Cycnēus oder Cygnēus, a, um, (κύκνειος) 1) den Schwan betreffend, ihm eigen oder dahin gehörig, z. E. vox, Cic. Orat. III, 2: plumae, Ovid. Trist. IIII, 8, 1. 2) den Cycnus betreffend, dahin gehörig, cycnisch, z. E. specula, ein hoher Ort in Italien bey Brescia (Brixia), woselbst der in einen Schwan verwandelte Cycnus, König in Ligurien und Verwandter des Phaeton gewohnt haben soll, z. E. Brixia Cycnea supposita specula, Catull. LXVI (LXVII), 32 Ed. Voss. wo Ed. Doering. Cycnaeae — specula hat: andre Edd. haben Chinea, s. Chinea.

Cycnus oder Cygnus, i, *m.* (κύκνος) 1) der Schwan, Cic. Tusc. I, 30. Ovid. Met. XIIII, 430: die Schwäne zogen den Wagen der Venus, Ovid. Art. III, 808: auch sollen sie schön singen, besonders bey ihrem Tode, gleichsam ein Leichenlied (wie die Alten glaubten), Cic. Tusc. I, 30. Ovid. Met. XIIII, 430: doch hält Plinius H. N. X, 23 med. sect. 32 es für falsch: doch sagt Martial. XIII, 77, 2 Cantator cycnus funeris ipse sui: daher quid enim contendat hirundo cycnis? Lucret. III, 7: certent et cycnis ululae, Virg. Ecl. VIII, 55: daher O, mutis quoque piscibus donatura cycni, si libeat, sonum! sagt Horatius zur Muse Od. IIII, 3, 20: daher heißt cycnus so viel als Dichter, z. E. Dircaeus *i. e.* der Pindarus, Horat. Od. IIII, 2, 25: tuum nomen cantantes sublime ferent ad sidera cycni, Virg. Ecl. VIIII, 29. Auch soll Jupiter in Gestalt eines Schwanes der Leda ehelich beygewohnt haben. 2) der Name verschiedner Personen, die zum Theil in Schwäne sollen verwandelt worden seyn, z. E. a) ein König Liguriens, Sohn des Sthenelus und Verwandter des vom Himmel gestürzten Phaeton; wurde aus Betrübniß darüber ein Schwan, Hygin. fab. 154. Ovid. Met. II, 367. Virg. Aen. X, 189: kam hernach unter die Gestirne. b) ein Sohn des Neptunus von der Calyce, Tochter des Hecaton oder Hecatdon, Hygin. fab. 157, war auch der Vater des Tenes, von dem die Insel Tenedus benannt worden: er war König nicht weit von Troia und zwar in Colonä, wurde vom Achilles getödtet, Strabo XIII und Dict. Cret. II, 12. Dieser Cycnus ists, der Ovid. Met. XII, 72 vorkommt. c) ein doppelter Sohn des Mars, der eine von der Pyrene, der andere von der Pelopia, sie wurden beyde vom Hercules, den sie zu einem Zweykampfe herausgefordert hatten, getödtet, Apollod. II, 5, 11. II, 7, 7. Hygin. fab. 31 und 261: auch wird ein Cycnus, Sohn des Mars angeführt, der den Pilus getödtet, Hygin. fab. 273. d) ein Sohn des Ocitus und der Aurophite, ging mit vor Troja, Hygin. fab. 97. e) ein Sohn der Hyrie vom Apollo, Ovid. Met. VII, 371: 3) Stadt und Fluß in Colchis, s. Cygnus. Not. die vorletzte Sylbe, die sonst lang ist, steht kurz Horat. Od. IIII, 3, 20. Auson. Epist. XX, 8.

Cyda, ae, *f.* s. Stat. Sylv. V, 3, 94: was es sey, weis ich nicht, si lectio certa.

Cydara, ae, ein Fluß auf der Insel Taprobane, Plin. H. N. VI, 22 med. sect. 24.

Cydărum, i, *n.* eine gewisse Gattung von Fahrzeugen oder Schiffen, Gell. X, 25 extr.

Cydĭas, ae, (Κυδίας) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 26. Nach Eustath. war er aus der Insel Cynthus, wie Hardouin bemerkt.

Cydippe, es, *f.* (Κυδίππη) 1) ein schönes Frauenzimmer. Acontius verliebte sich in sie, und, um sie zu der Seinigen zu machen, schrieb er auf einen Apfel einen Eidschwur für sie, z. E. iuro me cet., durch welchen Schwur sie sich verbindlich machen sollte ihn zu heurathen, und warf ihr diesen Apfel im Tempel der Diana zu Delos vor die Füße. Sie hob ihn auf, las den Schwur, und hatte also gleichsam geschworen. Ihr Vater wollte sie anderwerts verheurathen, sie bekam aber das Fieber ꝛc., s. Ovid. Her. XX und XXI und Ibid. Art. I, 457: Callimachus hat ein Gedicht auf sie gemacht, das verloren gegangen ist, aber angeführt wird Ovid. Remed. 382. 2) eine Meernymphe (Nereide), Tochter des Nereus und der Doris, Hygin. fab. praefat. und Virg. Georg. IIII, 339.

Cydissus, i, (Κύδισσος e lect. Holsten. statt Κυδίσσης) eine Stadt in Großphrygien, Hierocl.

Cydna, ae, Stadt in Lycien, Ptolem.

Cydne, es, *f.* eine Stadt in Macedonien, hernach Pydna genannt, Mela II, 3 post init. s. Voss.

Cydno, us, *f.* ein Mädchen aus Lesbos und Freundinn der Dichterinn Sappho, Ovid. Her. XV, 17.

Cydnus, i, *m.* (Κύδνος) ein Fluß in Cilicien, der bey Tarsus vorbey fließt, und dessen Wasser sehr kalt ist, Curt. III, 4 med. und 5 in. Ovid. Art. III, 204. Mela

Mela I, 13. Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22. Tibull. I, 8 (7), 13. Cic. Phil. II, 11. Sein Wasser soll gut wider das Podagra seyn, Vitruv. VIII, 3. Plin. H. N. XXXI, 2 ante med. sect. 8.

Cўdon, ōnis, und Cўdōnĭa, ae, *f.* (Κυδωνία Strabo) eine Stadt in Creta an der Nordseite, heutiges Tages, wie man glaubt, Canea. Cydon steht Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20: Cydonia, Mela II, 7. Flor. III, 7 Ed. Duck.; auch findet man Cydonea, Flor. III, 7 in einigen Edd.

Cўdon, ōnis, *m.* 1) ein Einwohner der Stadt Cydon, Virg. Aen. XII, 858. *Plur.* Cydones die Einwohner, Lucan. VII, 229. 2) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post init. sect. 19.

Cydonēa, ae, (insula) eine Insel auf dem Aegäischen Meere bey der Insel Lesbos, eine von den Inseln die Leucae heißen, Plin. H. N. V, 31 extr. sect. 39, vermuthlich, weil sie reich an Quitten ist: auch steht sie Ibid. cap. 103 prope fin. sect. 106.

Cўdōnēus, a, um, (Κυδώνειος) i. q. Cydonius, Cydonisch, aus oder in Cydon, dahin gehörig, z. E. iuvenca, Ovid. Art. I, 293: auch statt cretisch, cretensisch, z. E. pharetrae, Ovid. Met. VIII, 22: sagittas, Stat. Theb. VII, 339.

Cydonĭa, ae, Stadt in Creta, s. Cydon.

Cўdōnĭātes, ae, *m.* (Κυδωνιάτης) einer aus Cydon: Cydoniatae die Einwohner, Liv. XXXVII, 60. Plin. H. N. VIII, 58 sect. 83.

Cўdōnītes, ae, *m.* et *f.* (Κυδωνίτης) aus oder in Cydon, dahin gehörig, Cydonisch, z. E. vitis, eine Art Weinstock, Colum. II, 2 post init. §. 2: Cydonites scil. vinum, Quittenwein (ein gemachter Wein), Pallad. Octob. 20 in der Ueberschrift.

Cўdōnĭus, a, um, (Κυδώνιος) i. q. Cydoneus, Cydonisch, aus oder in Cydon, dahin gehörig, z. E. spicula, Virg. Ecl. X, 59: arcus, Horat. Od. IIII, 9, 17: daher mala Cydonia, oder bloß cydonia, Propert. III, 11 (13), 27. Ovid. Art. III, 705. Colum. V, 10, 9. XII, 45 in., Quitten: arbor cydonia, oder bloß cydonia scil. arbor oder malus, Pallad. IIII, 10 extr. XIIII de insit., 99, *i. e.* Quittenbaum: auch steht dafür cydonius arbor, z. E. arbores cydonii, Pallad. III, 25, 21: und bloß cydonii scil. arbores, z. E. amant cydonii locum frigidum, Ibid. §. 20: plantas cydoniorum radiculas in pastinato solo tenuisse adeo feliciter, ut etc. Ibid. Not. Man schreibt auch cotoneus und cytonius.

Cygnum, i, s. Cygnus.

Cygnus, i, 1) der Schwan, 2) ein Name mehrerer Personen, 3) Fluß und Berg in Colchis, Plin. H. N. VI, 4 sect. 4: auch noch eine Stadt daselbst am Flusse Phasis, Ibid.: auch steht der Name der Stadt in Mela I, 19 ante med. Not. der Name der Stadt heißt hier überall Cygnum (Accus.); daher könnte auch der Nominat. der Stadt Cygnum heißen.

Cylarabis, is, (Κυλάραβις) ein Gymnasium fast drey hundert Schritte von Argos (Argi) entfernt, Liv. XXXIIII, 26. Plutarch. in Pyrrho 32: heißt auch Κυλαράβου γυμνάσιον, von dem Könige Cylabares, des Sthenelus Sohne, benannt, Pausan. in Corinth.

Cyĭza, ein Hafen in Carmanien, Ptolem.

Cўlindrăcēus, a, um, (von cylindrus) cylinderförmig, walzenförmig, z. E. siliquae, Plin. H. N. XVIII, 12 extr. sect. 33 Ed. Elzev., doch hat Ed. Harduin. cylindratae in gleicher Bedeutung.

Cўlindrātus, a, um, (*Particip.* von cylindro, are) Plin. H. N. XVIII, 12, s. Cylindraceus.

Cўlindrus, i, *m.* (κύλινδρος von κυλίνδω volvo) was länglich rund und überall eben ist, eine Walze, Cic. Nat. D. I, 10. Virg. Georg. I, 178. Cato R. R. 129. Vitruv. X, 6: auch heißen so Edelsteine, die diese Figur haben, Plin. H. N. XXXVII, 5 prope fin. sect. 20 extr. Iuvenal. II, 61. Not. lapis cylindrus, Gell. VI, 2 med. §. 11, als ein *Adiect.*

Cylipēnus sinus, ein Meerbusen des nördlichen Deutschlands, Plin. H. N. IV, 13 prope fin. sect. 27, *i. e.* an der Ostsee, nach Einigen bey Liefland.

Cylissos, i, Stadt in Creta Solin. 11 und Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20 Hard.

Cylla, ae, Stadt 1) in Thracien am Hellesponte, Ptolem. 2) in Mysien, s. Cilla.

Cyllantĭcus tractus, in Asien, etwa in Pisidien, Plin. H. N. V, 32 med. sect. 42.

Cyllărus und Cyllăros, i, *m.* der Name 1) eines Centaurs, Ovid. Met. XII, 393. 2) des Pferdes, das vom Neptunus der Juno und von dieser dem Castor und Pollux geschenkt worden seyn soll, daher es bald dem Castor bald dem Pollux beygelegt wird, Virg. Georg. III, 89. Stat. Theb. VI, 327. Propert. II, 6 (7), 16. Martial. VIII, 21, 5. Claudian. de IIII Consul. Honor. 557.

Cyllen, ēnis, ein Sohn des Elatus, von dem der Berg Cyllene in Arcadien den Namen

Namen bekommen haben soll, Pausan. in Arcad. 17.

CYLLĒNE, es, oder CYLLENA, ae, *f.* (Κυλλήνη) 1) ein Berg in Arcadien, wo Mercurius geboren, oder verehrt worden, Virg. Aen. VIII, 139. Ovid. Fast. II, 276. Ovid. Met. V, 607. Plin. H. N. IIII, 6 sect. 10. Mela II, 3 post med. 2) eine Seestadt in Elis, Liv. XXVII, 32. Thucyd. und Strabo, auch wohl Mela II, 3 post med. Cyllene, Enneapolis, Patrae: auch eine Stadt in Aeolis, Xenoph. Cyrop. VII, 1, 45 si lectio certa. 3) eine Nymphe, die des Mercurius Amme, Mutter oder Großmutter gewesen seyn soll, Serv. ad Virg. Aen. IIII, 252: cf. Fest. Auch ist sie die Mutter des Lycaon, Apollod. III, 8, 1. Von ihr soll der Berg den Namen haben, da andre sagen von dem Cyllen, s. Cyllen.

CYLLĒNĒUS, a, um, (Κυλλήνειος) 1) den Berg Cyllene betreffend, dahin gehörig, Cyllenisch, z. E. vertex, Ovid. Met. XI, 304: Pheneus (urbs), Catull. 67, 109, weil sie in Arcadien am Berge Cyllene lag: 2) den Mercurius betreffend, Mercurisch, z. E. fides, Horat. Epod. XIII, 9: testudo, *i. e.* a) die Cither des Mercur. b) ein dieser Cither ähnlicher Haarputz des Frauenzimmers, Ovid. Art. III, 147. Not. Man liest auch Cyllenaeus.

CYLLĒNIS, ĭdis, *f.* (Κυλληνὶς) Cyllenisch *i. e.* den Mercur betreffend, ihm oder dahin gehörig, von ihm herrührend, Mercurisch, z. E. planta, Sil. XVI, 500: harpe, Ovid. Met. V, 176.

CYLLĒNĬUS, a, um, i. q. Cylleneus, z. E. Cyllenia proles *i. e.* a) Mercurius, Virg. Aen. IIII, 258. b) Mercurii Sohn, Ovid. Art. III, 725: Cyllenius ignis, Virg. Georg. I, 337, *i. e.* stella Mercurii: Cyllenius mons *i. e.* der Berg Cyllene, Mela II, 3: Cyllenius scil. deus *i. e.* Mercurius, Virg. Aen. IIII, 252 und 276. Ovid. Met. XIII, 146. XIIII, 291.

CYLLĒNUS, a, um, statt Cyllenius, z. E. Cyllenus, scil. mons, *i. e.* Cyllene, Ovid. Met. I, 217.

CYLLO, us, und CYLLOPŌTES, ae, zwey Hunde des Actäon, Hygin. fab. 181

CYLON, ōnis, (Κύλων, ωνος) ein gewisser vornehmer Athener, Thuc. I, 126. Plutarch. in Solone 12: daher Cylonius, a, um, s. Cylonius.

CYLŌNĬUS, a, um, (Κυλώνειος, von Cylon, Κύλων dem Athener, s. Cylon) z. E. Cylonium scelus (Κυλώνειον ἄγος bey den Griechen genannt), Cic. Leg. II, 11, *i. e.* interfectio sociorum Cylonis supplicum ad aram ab Atheniensibus contra fidem datam facta, s. hiervon Thucyd. I, 126 etc. Not. Cylonium oder Cyloneum mit langer Paenult. ist offenbar richtig wegen Κυλώνειον: doch findet man auch ἄγος Κυλώνιον ap. Hesych.; da dann die Paenult. kurz ist.

CȲMA, ae, *f.* und ătis, *n.* (κῦμα statt κύημα *i. e.* fetus) ein junger zarter Sprosse oder Keim an den Gewächsen, besonders am Kohle, Cels. II, 21. Colum. XI, 3, 24 und X, 130. Plin. H. N. XX, 9 med. sect. 35: auch von andern Gewächsen, z. E. Senf, Colum. XI, 3, 29. Not. das *neutr.* cyma steht Colum. X, 130 und Lucil. ap. Non. 3 n. 29.

CȲMAEUS, a, um, 1) die Stadt Cyme in Asien betreffend, in oder aus Cyme, dahin gehörig, Cymisch, z. E. Caesus est virgis Cymaeus ille Athenagoras, Cic. Flacc. 7 post med.: daher Cymaei die Einwohner, Liv. XXXVIII, 39. 2) statt Cumaeus, s. Cumaeus.

CYMATĬLIS oder CUMATILIS, e, wasserblau, z. E. color cumatilis, Titinn. ap. Non. cap. 16 n. 1: cymatile an plumatile, Plaut. Epid. II, 2, 49.

CȲMĀTĬUM oder CYMATION, i, *n.* (κυμάτιον) eigentlich, eine kleine Welle: daher ein gewisses Glied oder Zierath in der Baukunst, Gesims genannt, oder auch Kehlleiste, Vitruv. III, 3. IIII, 6. Not. Cumatium steht dafür Inscript. ap. Gruter. p. 207.

CȲMĀTŎLĒGĒ, es, *f.* (Κυματολήγη Hesiod. Theog. 253) eine Meernymphe, Tochter des Nereus und der Doris, folglich eine sogenannte Nereide.

CYMBA, ae, *f.* (κύμβη) ein Kahn, Nachen, Cic. Offic. III, 14. Virg. Georg. I, 136. Ovid. Trist. II, 330: adunca, Ovid. Met. I, 293: concava, Ibid. Am. III, 6, 4: besonders das Kahn des Charon, womit er die Schatten überfahren soll, Horat. Od. II, 3, 28. Virg. Aen. VI, 303. Propert. III, 16 (18), 24. Not. die Phönicier sollen die Erfinder des Kahns seyn, nach Plin. H. N. VII, 56 prope fin. sect. 57. Daher tropisch, z. E. ingenii, z. E. Non est ingenii Cymba gravanda tui, Propert. III, 2 (3), 22 *i. e.* du mußt dich nicht zu weit wagen, zu hoch versteigen (im Dichten). Not. man findet auch cumba, z. E. Prudent. Peristeph. XI de S. Hipp. 69. Ibid. V, (de S. Vincent.) 450 und adv. Symmach. 1 praefat. 12. auch Horat. Od. II, 3, 21 Ed. Bentl. Cuning. und Iani.

CYMBĂLĬCUS, a, um, (κυμβαλικὸς) die Cymbeln betreffend, dahin gehörig, z. E. voces, Venant. Fort. II carm. 10 extr.

CYMBĂLIS, ĭdis, *f.* (κυμβαλὶς) i. q. cymbalistria, Inscript. ap. Gruter. p. 318 n. 12.

CYM-

Cymbălisso (oder izo), are, (κυμβαλίζω) die Cymbeln oder Becken schlagen, Hemina ap. Non. cap. 2 n. 169.

Cymbălista, ae, *m.* (κυμβαλιστής) der Cymbel- oder Beckenschläger, z. E. Barbara autem (numina gaudeant) strepitu cymbalistarum et tympanistarum et choraularum, Apulei. de deo Socrat. post med. p. 49, 18 Elmenh.

Cymbălistrĭa, ae, *f.* (κυμβαλίστρια) die Cymbel- oder Beckenschlägerinn, Petron. 22.

Cymbălum oder Cymbalon, i, *n.* (κύμβαλον) 1) die Cymbel oder ein musicalisches Becken: Cymbala waren zwey blecherne Becken, die zusammen geschlagen wurden, wie noch bey der türkischen oder Janitscharenmusik geschicht. Man gebrauchte sie z. E. bey schwärmerischen Musiken und Tänzen: besonders an Festtagen der Cybele, z. E. cymbala concava, Lucret. II, 618: neque collegae tui cymbala ac crotala fugi, Cic. Pis. 9 post med.: cum collegae tui domus cantu et cymbalis personaret, Ibid. 10 post init.: tinnitu cymbalorum et sonitu tympanorum cantusque Phrygii modulis, Apul. Met. VIII prope fin. p. 216, 7 Elmenh.: nihil caussae est, cur non illam vocis modulationem fidibus ac tibiis, imo mehercule, quod est huic deformitati propius cymbalis adiuvemus, Quintil. XI, 3 ante med. §. 59, und öfter, z. E. Virg. Georg. IIII, 64. Ovid. Fast. IIII, 213. Plin. H. N. V, 1 ante med. sect. 1. Auch bey den Bacchanalien, Liv. XXXVIIII, 8 und 10: auch um die Flucht der Bienen zu verhindern, z. E. Tinnitusque cie, et Matris (*i. e.* Cybeles) quate cymbala circum, Virg. Georg. IIII, 64, die Cybelischen Becken, *i. e.* dergleichen man bey den Festen der Cybele schlägt. Sie heißen gemina aera, Stat. Theb. VIII, 221: und bloß aera, Ovid. Fast. IIII, 184. Auch in der hydraulischen Maschine, z. E. Wasserorgel, sind cymbala *i. e.* gewisse Gefäße, die einen Klang von sich geben, Becken oder Glocken, Vitruv. X, 13. 2) daher tropisch, z. E. cymbalum mundi, Plin. H. N. praefat. post med. wurde der Grammatiker Apion vom K. Tiberius genannt, *i. e.* der überall von gelehrten Zänkereyen ertönt. Cymbalon steht in Catalect. Virg. VII, 5 Ite hinc, inanis (fort. inane) cymbalon iuventutis. Not. cymbalum statt cymbalorum, Catull. 62, 21.

Cymbĭum, i, *n.* (κυμβίον) 1) ein kleiner Kahn, kleiner Nachen, Kähnchen, daher 2) ein kahnförmiges *i. e.* oben mit einem breiten länglich runden Rande versehenes Geschirr, z. E. zum Trinken rc., Virg. Aen. III, 66. V, 267. Martial. VIII, 6, 2. Varr. ap. Non. 15 n. 21: auch zum Leuchten, eine Art Lampe, z. E. lucernam — non nostris consimilem, quae vespertinas illuminant epulas, sed aureum cymbium medio sui patore flammulam suscitans largiorem, cet., Apul. Met. XI ante med. p. 261, 40 Elmenh.

Cymbŭla, ae, *f.* (Deminut. von cymba) kleiner Kahn, kleiner Nachen, Kähnchen, oder Kahn, Nachen, wenn man vermindernd redet, Plin. Epist. VIII, 20 post med. §. 7.

Cȳme, es, *f.* (Κύμη) 1) eine Stadt in Aeolis in Asien am Meere, Liv. XXXVII, 11. Nep. Alcib. 7. Mela I, 18. Plin. H. N. V, 30 in. sect. 42. Tacit. Ann. II, 47: daher Cymaeus, a, um, dahin gehörig, daraus her, darin befindlich, z. E. Athenagoras, Cic. Flacc. 7: Cymaei, die Einwohner, Liv. XXXVIII, 39: auch ist Cyme eine Amazone, von der die Stadt den Namen haben soll, Mela ibid. 2) statt Cumae, s. Cumae.

Cymĭnātus, a, um, i. q. cuminatus, s. Cuminatus.

Cymindis, is, *f.* (κύμινδις) eine Art Habicht (accipiter), die zur Nachtzeit fliegt, folglich i. q. nocturnus accipiter, und mit dem Adler Krieg führt, Plin. H. N. X, 8 sect. 10: auch führt diesen Vogel Hom. Il. XIIII, 291 an und sagt, er heiße auch Chalcis.

Cymine, es, *f.* eine Stadt in Thessalien, Liv. XXXII, 13.

Cymīnum, i. q. cuminum, s. Cuminum.

Cyminus, s. Ciminus.

Cȳmo, us, *f.* (Κυμώ) eine gewisse Meernymphe, Tochter des Nereus und der Doris, folglich eine Nereide, Hesiod. Theog. 255. Apollod. I, 2, 6.

Cȳmŏdŏce, es, oder Cymodocēa, ae, *f.* (Κυμοδόκη) eine gewisse Meernymphe, Tochter des Nereus und der Doris, folglich eine der sogenannten Nereiden, Virg. Georg. IIII, 338 und Virg. Aen. V, 826. X, 225. Hygin. praef.

Cȳmŏsus, a, um, *i. e.* plenus cymarum) voller Sprossen, z. E. stirps, Colum. X, 138.

Cȳmŏthŏe, es, *f.* (Κυμοθόη) eine gewisse Meernymphe, Tochter des Nereus und der Doris, folglich eine sogenannte Nereide, Propert. II, 20 (26), 16. Virg. Aen. I, 144 (148). Sil. III, 58. Hygin. fab. praefat. Hesiod. Theog. 245. Apollod. I, 2, 6. Auch eine Quelle in Achaja, Plin. H. N. IIII, 5 sect. 6.

Cyna, ae, *f.* ein gewisser Wolle (Baumwolle) tragender Baum in Arabien, woraus Kleider gemacht werden, z. E. Arabiae autem arbores, ex quibus vestes faciant, cynas vocari (Iuba tradit), folio palmae

palmae simili, Plin. H. N. XII, 11 sect. 2.

Cȳnăcantha, ae, *f.* (κυνάκανθα, κυνακάνθη) wörtlich Hundsdorn, eine gewisse Pflanze oder Gewächs, Plin. H. N. XI, 35 sect. 41, vielleicht Hundsrose.

Cynaegirus, i, (Κυναίγειρος) ein tapferer Athener in der Marathonischen Schlacht, Iustin. II, 9: heißt auch Cynegirus (Κυνέγειρος in Epigramm. Anthol.) Plin. H. N. XXXV, 8 extr. sect. 34.

Cynaetha, ae, *f.* (Κύναιθα) eine Stadt in Arcadien, Plin. H. N. IIII, 6 sect. 10. Polyb. und Strabo.

Cynaethus, i, *f.* 1) eine Insel des Aegäischen Meers, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23. 2) auch hat die Insel Delos einst so geheißen, Ibid. sect. 22.

Cȳnămolgi, orum, *i. e.* Hundemelker, weil sie von Hundemilch leben (κυναμολγοὶ von κύων canis und ἀμέλγω mulgeo) eine Nation in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 prope fin. sect. 35. VIII, 29 sect. 43.

Cȳnăpes, ae, *m.* ein sonst unbekannter Fluß, der in das schwarze Meer fließt, Ovid. Pont. IIII, 10, 49.

Cynara, s. Cinara.

Cyneas, ae, Freund und Gesandter des Pyrrhus, s. Cineas.

Cynĕgĕtĭcus, a, um, (κυνηγετικός) die Jagd betreffend, dahin gehörig, Cynegetica, orum, heißt ein Buch des Dichters Gratius, *i. e.* von der Jagd.

Cynegīrus, ein tapferer Athener, Plin., s. Cynaegirus.

Cynētes, um, (οἱ Κύνητες) ein Volk im westlichen Europa neben den Celten, Herodot. IIII, 49.

Cȳnĕus oder Cynēus, a, um, (κύνειος und κύνεος von κύων *i. e.* canis) i. q. caninus, z. E. cyneum mare, *i. e.* der Hellespont, weil sich die in einen Hund verwandelte Hecuba hineingestürzt, Hygin. fab. 111 und 243 Munk.: in letzterer Stelle haben ältere Edd. Cynaeum.

Cȳnĭce, es, *f.* (Κυνική) scil. secta, disciplina, die Secte der Cyniker, Auson. epig. 26 extr.

Cȳnĭce, *Adv.* (von Cynicus, a, um) *i. e.* nach Art der Cyniker, Cynisch, z. E. potius in subsellio cynice adcipiemur, quam in lectis (bey der Mahlzeit), Plaut. Stich. V, 4, 22.

Cȳnĭcus, a, um, (κυνικός, ή, όν) 1) hündisch: daher cynici spastici, z. E. Medetur — stomachicis, spasticis cynicis, ischiadicis etc., Plin. H. N. XXV, 5 prope fin. sect. 24 Ed. Hard. (die Edd. haben insgemein clinicis statt cynicis) *i. e.* die den σπασμὸν κυνικὸν (Cels. IIII, 2 n. 2) haben *i. e.* die Krankheit, da der Mund verzerret oder nebst den Lippen auf eine Seite gezogen wird, der sogenannte Hundskrampf. 2) die cynische Secte betreffend, dahin gehörig, Cynisch: diese philosophische Secte stammte vom Antisthenes her, und die sich dazu bekannten, hießen Cynici: sie übten alles Natürliche, was wir unanständig nennen, öffentlich aus: und benannten es auch mit seinem eigentlichen Namen: sie aßen Hülsenfrüchte und ähnliche gemeine Speisen 2c.: bekannt unter ihnen ist auch besonders der Diogenes Cynicus, der im Fasse wohnte. Ob sie von der Eigenschaft der Hunde oder vom Gymnasio Cynosarges den Namen haben, wissen wir nicht gewiß, vermuthlich aber von der Hündischen *i. e.* unverschämten 2c. Lebensart, Cic. Orat. III, 17. Iuvenal. XIII, 121. Horat. Epist. I, 17, 18: daher nudus Cynicus, *i. e.* Diogenes Cynicus, Iuvenal. XIIII, 309: coena cynica, Petron. 14, *i. e.* schlechte Mahlzeit aus Hülsenfrüchten 2c.: esse e gente cynica, z. E. Cynica esse e gente oportet parasitum, Plaut. Pers. I, 3, 43, aus der Cynischen Familie oder Secte seyn *i. e.* nicht viel eignes haben, oder so wie die Cyniker leben.

Cyniŏla, ae, *f.* i. q. lactuca marina, Veget. de re veter. III, 4, 29.

Cȳnŏcardămon, i, *n.* (κυνοκάρδαμον) *i. e.* nasturtium caninum, Apul. de herb. 20 et Dioscor.

Cynŏcĕphălēa oder Cȳnŏcĕphălīa, ae, *f.* (von κύων canis und κεφαλή caput, folglich κυνοκεφάλαια) *i. e.* Hundskopf, ein Kraut, einem Hundskopfe ähnlich, von welchem Apion sagt, es heiße in Aegypten Osyrites, von großer und magischer Kraft, z. E. gegen alle Gifte, sonst oltrites genannt, Plin. H. N. XXX, 2 extr. sect. 6.

Cȳnŏcĕphălus, a, um, (κυνοκέφαλος) einen Hundskopf habend, oder Substant. Cynocephalus Hundskopf *i. e.* einen Hundskopf habend, z. E. Anubis heißt Cynocephalus, Tertull. Apol. 6: daher Cynocephali eine Art Affen mit einem Hundskopfe, Hundsaffen, vielleicht Baviane, Plin. H. N. VI, 30 post init. sect. 35. VII, 2 prope fin. sect. 2. VIII, 54 sect. 80: auch Singul. z. E. si (gemmae) suspendantur collo e capillis cynocephali, Ibid. XXXVII, 9 ante med. sect. 40. Hieher gehört vermuthlich Cic. Attic. VI, 1 extr. erat praeterea cynocephalus in essedo.

Cȳnoglossos, i, *f.* (κυνόγλωσσον) *i. e.* Hundszunge, ein Kraut, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 41: heißt auch cynoglossa, Apul. de herb. 96. Celsus V, 27 n. 18 sagt dafür lingua canina.

Cȳnŏīdes, is, *n.* (κυνοειδὲς *i. e.* cani simile) i. q. Cynomyia, Plin. H. N. XXV, 11 prope fin. sect. 90.

Cȳnŏ-

Cўnŏmŏrĭon, i, *n.* (*κυνομόριον*) ein gewisses Kraut, i. q. orobanche, Plin. H. N. XXII, 25 prope fin. 80.

Cўnŏmyĭa, ae, *f.* (*κυνόμυια*) i. q. Psyllion, Psyllienkraut, Flöhsame, Flöhkraut, Plin. H. N. XXV, 11 prope fin. sect. 90.

Cўnŏphănes, Plural. (*κυνοφανεῖς*) *i. e.* Menschen mit Hundsköpfen, Tertull. Apol. 8.

Cўnŏpŏlis, is, *f.* (*κυνόπολις*) *i. e.* Hundsstadt, eine doppelte Stadt in Aegypten, wo Anubis verehrt wurde, 1) im Delta, Plin. H. N. V, 10 sect. 11. 2) in Heptanomis auf einer Insel des Meers über Memphis, Strabo: daher Cynopolites, ae, dahin gehörig, z. E. nomos (Stadthalterschaft in Heptanomis), Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9.

Cўnops, opis, (*κύνωψ*) *i. e.* Hundsauge, ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXI, 17 in. sect. 61.

Cўnŏpus, i, soll ein gewisser Meerfisch seyn, Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 53 Ed. Elzev.: aber Ed. Hard. hat das Wort nicht, sondern da steht bloß cucumis, cynosdexia.

Cўnorrhŏda, ae, *f.* und Cynorrhŏdon, i, *n.* (*κυνόῤῥοδον*) 1) Hundsrose, Plin. H. N. XXIIII, 13 extr. sect. 74. XXV, 2 prope fin. sect. 6: dort statt cynorrhoda, hier cynorrhodon; cf. XXIX, 4 prope fin. 2) die Blume der rothen Lilie, z. E. Alii florem eius (scil. rubentis lilii) cynorrhodon (vocant), Ibid. XXI, 5 med. sect. 11.

Cўnos oder Cўnus, i, (*Κῦνος*) eine Stadt in Locris, am sinu Maliaco, nicht weit von Opus, Mela II, 3 ante med. Liv. XXVIII, 6. Hom. Il. II, 531. Pausan. in Phoc. 1 und Strabo: auch Plin. H. N. IV, 7 post med. sect. 12.

Cynos (Genit. *i. e.* canis), flumen, ein Fluß in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32: heißt auch flumen Canis, Ibid.

Cўnosarges, is, *n.* (*Κυνόσαργες*) hieß ein Gymnasium bey Athen, nebst einem Tempel des Hercules und einem Haine, Liv. XXXI, 24 extr. Hier docirte und disputirte Antisthenes, Schüler des Socrates und Lehrer des Cyniker Diogenes und Stifter der cynischen Secte, Diog. Laert. VI, 13. Der Name Cynosarges soll daher kommen, weil vorher ein weißer Hund da geopfert worden: nämlich *κύων* heißt canis und *ἀργὴς* oder *ἀργὸς* weiß.

Cўnosbătos, i, *f.* (*κυνόσβατος* von *κυνὸς* und *βάτος i. e.* canis sentis) 1) eine Art Dornsträuche, von Einigen Hagerose oder Hundsrose, genannt, Plin. H. N. XVI, 37 prope fin. sect. 71: heißt auch caninus rubus, Pallad. 1, 34 med. §. 5, und sentis canis, Colum. XI, 3 post init. §. 4: auch heißt so eine andere Gattung, deren Blatt der menschlichen Fußstapfe ähnlich ist, und die eine schwarze Traube trägt, Plin. H. N. XXIIII, 14 in. sect. 74: heißt auch cynospastos, Ibid. 2) die Kaperstaude, Ibid. und XIII, 23 sect. 44.

Cўnoscĕphălae, arum, (*κυνὸς κεφαλαὶ i. e.* canis capita, Strabo et Plutarch.) 1) so hießen gewisse Hügel in Thessalien, bey Scotusa, Liv. XXXIII, 7. 2) so heißt auch ein Vorgebirge auf der Insel Corcyra (Corfu) gegen Morgen, Procop. Goth. III, 27.

Cynosdexĭa, ae, (*κυνὸς δεξιά i. e.* canis dextra manus) ein gewisser Meerstrauch, wie es scheint, Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 53,

Cўnŏsorchis, is, *f.* (*κυνὸς ὄρχις*) Hundshödlein, Knabenkraut, Plin. H. N. XXVII, 8 post med. sect. 42.

Cўnossēma, ătis, *n.* (*κυνόσσημα* Strabo, eigentlich *κυνὸς σῆμα* Strabo, canis sepulcrum) *i. e.* Hundsgrab, ist ein Ort in Thracien, wo Hecuba, die in einen Hund verwandelt worden seyn soll, begraben liegt, Plin. H. N. IIII, 11 post med. sect. 18. Mela II, 2 post med.

Cўnŏsūra, ae, *f.* (*κυνοσουρά* eigentlich *κυνὸς οὐρὰ* canis cauda s. cauda canina) eigentlich Hundsschwanz, so heißt 1) der kleine Bär am Himmel, nach dem sich die Schiffenden sehr richteten, z. E. apud Graios Cynosura vocatur, Cic. Nat. D. II, 41 ex Arateis, und gleich darauf parva cynosura: Esse duas Arctos, quarum Cynosura petatur Sidoniis; Helicen Graia carina notet? Ovid. Fast. III, 107: auch hat man Cynosura Arctos, z. E. ad tergum Cynosurae Arcti, Cic. Nat. D. II, 43, wo Arcti wegbleiben könnte. 2) Cynosurae ein Ort in Peloponnes, und zwar in Laconica, z. E. dicitur (Aesculapius) humatus esse Cynosuris, Cic. Nat. D. III, 22 extr.: heißt auch Cynosuris, idis, (*Κυνόσουρις*) Clem. Alexandr.: auch ist Cynosura (*Κυνόσουρα ἄκρα*) ein Vorgebirge von Marathon in Attica, Ptolem. et Hesych.: auch steht Nominat. Cynosura, als eine Stadt, Stat. Theb. IIII, 29, vielleicht eine Stadt in Arcadien. Not. auch adjective cynosurus, a, um, z. E. Arctos, Ovid. s. vorher: ova, Eyer: s. Cynosurus.

Cўnŏsūris, ĭdis oder ĭdos, *f.* (*Κυνόσουρις*) *i. e.* cynosura, z. E. pellis Cynosurides ursae, Ovid. Trist. V, 3, 7, wo es adjective zu stehen scheint, wo es nicht Apposition ist: so auch cynosurida caudam, Germanic. in Arati Phaenom. 184, wo es offenbar adjective steht.

Cўnŏ-

Cynŏsūrus, a, um, (κυνόσουρος) z. E. ovum, leeres Ey, Winden, (κυνόσουρον ὠόν) z. E. quae ova alii cynosura dixere, Plin. H. N. X, 60 sect. 80: sonst auch zephyria ova genannt, Ibid. Not. Cynosura Arctos am Himmel, Ovid. s. Cynosura.

Cynŏzŏlon, i, *n.* (κυνόζωλον von κύων canis und ὄζω oleo) eine Pflanze, i. q. chamaeleon, Eberwurzel, Plin. H. N. XXII, 18 extr. sect. 21.

Cynthia, ae, s. Cynthius, a, um.

Cynthĭus, a, um, Cynthisch, vom Berge Cynthus, dahin gehörig, davon benannt, z. E. Cynthius *i. e.* Apollo, Horat. Od. I, 21, 2. Virg. Ecl. VI, 3. und Cynthia *i. e.* Diana, Horat. Od. III, 28, 12: auch Cynthia *i. e.* luna, Lucan. I, 218. Senec. in Herc. Oet. 641. Auch wird vom Aeglosthenes die Insel Delos Cynthia genannt, nach Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22. Auch ist Cynthia der Name eines Mädchens, nämlich der Geliebten des Dichters Propertius, Ovid. Art. III, 536 und Remed. 764. Propert. II, 24 (33). 2 etc., und sind die Gedichte Propert. II, 24 (29) seqq. an sie gerichtet: mit ihrem wahren Namen hieß sie Hostia nach Apulei. in Apolog. ante med. p. 279, 28 Elmenh.; folglich ist Cynthia ein erdichteter Name.

Cynthus oder Cynthos, i, *m.* (Κύνθος) ein Berg in Delos, auf welchem Apollo und Diana geboren worden, Virg. Aen. I, 498 (502). Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22.

Cynurĭa, ae, (terra, Κυνουρία γῆ) eine Gegend in Laconica, worin die Städte Thyrea und Anthene lagen, Thucyd. und Strabo.

Cynus, i, eine Stadt, s. Cynos.

Cypaera, ae, *f.* eine Stadt in Thessalien, in der Gegend des Flusses Peneus, Liv. XXXVI, 10 und Ptolem.

Cypaphapi, orum, *i. e.* molles, cinaedi, impudici, Firmic. VII, 16.

Cyparissa, ae, *f.* eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Messenia, Plin. H. N. IIII, 5 ante med. sect. 7. Liv. XXXII, 21 med.: heißt auch Cyparissia, Strabo; auch Cyparissiae, Pausan.: heißt auch Cyparissus, Mela II, 3 post med.

Cyparissĭas, ae, (κυπαρισσίας) scil. tithymalus, z. E. Quintum (genus) tithymali cyparissiam vocant propter foliorum (cyparissi) similitudinem, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 43, eine cypressenartige Gattung des Krautes tithymalus.

Cypărissĭfer, a, um, (von cyparissus und fero) Cypressen tragend, z. E. Lycaeus, Sidon. Carm. XXIII, 417.

Cyparissĭus, a, um, 1) Cyparissisch *i. e.* aus, von, oder in der Stadt Cyparissa (Cyparissus), dahin gehörig, z. E. sinus, ein Meerbusen daben, heißt itzt golfo dell' Arcadia, Plin. H. N. IIII, 5 ante med. sect. 7. Mela II, 3. 2) die Cypressen betreffend, dahin gehörig, ihnen ähnlich rc., z. E. cyparissia scil. herba, eine cypressenartige Gattung des Krautes tithymalus, z. E. Quintum (genus tithymali) cyparissiam vocant, propter foliorum (cyparissi) similitudinem, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 43, wo es nicht vielmehr hier vom Nominat. Cyparissias (Κυπαρισσίας) scil. tithymalus ist: so auch Cyparissiae, vielleicht scil. facies oder acies oder faces, gewisse feurige Lufterscheinungen, z. E. Horum genera sunt pogoniae, lampades et cyparissiae et alia omnia; quorum ignis in exitu sparsus est, Senec. natur. quaest. I, 15 med.: Cyparissiae dicuntur ignes prodigiosi a similitudine cupressorum, Fest.; und kurz vorher Cyparissiae adpellantur acies (fort. facies) quaedam igneae, quae noctu adparere solent ad similitudinem cupressi. Not. auch hat die Insel Samos ehemals Cyparissia geheißen, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37.

Cўpărissus, i, *f.* (κυπάρισσος) 1) ein Cypressenbaum, Virg. Aen. III, 680 und Georg. II, 84. 2) ein Knabe, und Liebling des Apollo, aus der Insel Cea in der Gegend von Carthaea, (andre sagen aus Creta, Serv. ad Virg. Aen. III, 680) ein Sohn des Telephus (Serv. ibid.), der, weil er einen Hirsch in Cea, den er sehr liebte und der den Nymphen heilig war, erschossen, in einen Cypressenbaum verwandelt worden, Ovid. Met. X, 121 seqq.: andre sagen der Knabe sey des Sylvanus Liebling gewesen und dieser habe den Hirsch unwissend erschossen, Serv. ad Virg. Georg. I, 20. Virg. Aen. III, 680. 3) eine Stadt, a) in Phocis, Stat. Theb. VII, 344. Hom. Il. β, 519 und Strabo. b) in Messenia, Mela II, 3; heißt auch Cyparissa etc., s. Cyparissa.

Cўpēris, ĭdis oder ĭdos, *f.* (κυπειρίς) z. E. radix (scil. cyperi, s. Cyperos), olivae nigrae similis, quam, cum oblonga est, cyperida vocant, Plin. H. N. XXI, 18 med. sect. 70; folglich heißt die radix cyperi so: auch ist cyperis ein besonders Indianisches Kraut, Ibid. Ed. Elzev.: doch hat Ed. Harduin. cypira.

Cўpēros und Cўpīrus, i, *m.* et *f.* auch Cўpērum, i, *n.* (κύπειρος und κύπειρον) eine Art Binsen, Plin. H. N. XXI, 17 med. sect. 67 und cap. 18 ante med. sect. 69 und 70. Varr. R. R. III, 16, 13. Colum. XII, 20 §. 5 in welchen beyden Stellen cyperum als neutr. steht: so auch molle

molle cyperon mit griech. Endung, Petron. 127; etwa Cypergras, Cyperwurzel: doch unterscheidet Plinius daselbst XXI, 18 cyperus von cypirus, und sagt, jenes wäre eine Art von Binsen, dieses aber ein gladiolus.

Cyphanta, orum, ein Hafen in Laconica, Plin. H. N. IIII, 5 post med. sect. 9. Ptolem. und Pausan.

Cyphara, orum, *n.* eine Stadt in Thessalien, Liv. XXXII, 13.

Cyphi, is, *n.* (κῦφι) ein gewisses zusammen gesetztes Räuchwerk, dergleichen sich die Aegyptischen Priester bedienten, Hieron. in Iovinian. II sect. 8: auch als Arzneymittel, Scrib. Larg. 70 und Dioscor.

Cyphos, i, Stadt im Gebiete der Perrhäbier, folglich in Thessalien oder Epirus, nebst einem Berge gleiches Namens, Homer. Il. *β*, 748 und Strabo VIIII prope fin.

Cypīra, ae, ein gewisses Indianisches Kraut, Plin. H. N. XXI, 18 med. sect. 70 Hard. wo ältre Edd. cyperis haben.

Cypirus, s. Cyperos.

Cyprĕus, a, um, s. Cupreus.

Cўprĭăcus, a, um, statt cyprius, Cyprisch, z. E. expeditio, Valer. Max. IIII, 3, 2: tauri, Capitolin. in Gordian. 3.

Cypriānus, i, *m.* ein Carthagischer Bischof, im dritten Jahrhunderte, der vieles geschrieben, und endlich ein Märtyrer geworden ist, Lactant. V, 1 extr.

Cўprĭcus, a, um, i. q. cyprius, Cyprisch, z. E. laurus, Cato R. R. 8.

Cyprīnus, i, *m.* (κυπρῖνος) ein gewisser Fisch, Plin. H. N. VIIII, 16 extr. sect. 25 und cap. 51 med. sect. 74: auch in ältern Edd. XXXII, 11 ante med. sect. 53, doch fehlt er in leztrer Stelle Ed. Hard. Einige halten ihn für den Karpfen.

Cyprĭnus, a, um, (κύπρινος) vom Baume Cypros, z. E. unguentum, auch bloß Cyprinum scil. unguentum, Cels. II, 33 prope fin. IIII, 20 post init. Plin. H. N. XIII, 1 ante et post med. sect. 2: heißt auch Cyprus, Plin. ibid. XII, 24 sect. 51: ist vielleicht das stark riechende so genannte Cyprusöl, von der Pflanze Alkanne in Arabien, die, wie man glaubt, bey den Griechen Κύπρος folglich Cypros (us) bey den Römern geheißen.

Cўpris, is und idis, *f.* (Κύπρις) die Cyprierinn, so heißt die Venus, weil sie in Cypern sehr verehrt wurde, Auson. epig. 57 und 106.

Cўprĭus, a, um, (Κύπριος) 1) Cyprisch, *i. e.* Cypern betreffend, von oder in Cypern, dahin gehörig, davon benannt, z. E. rex, Cic. Dom. 20. Cic. Sext. 30 *i. e.* Ptolemaeus, rex Cypri: expeditio Catonis, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XVIIII, 35 *i. e.* der Feldzug, den der jüngere Cato (Uticensis) vermöge eines auf des Volkstribuns Clodius Antrag gemachten Volksschlusses gegen die Insel Cypern, und dasigen König vornehmen und diese Insel erobern mußte: rogatio (*i. e.* lex), Cic. Sext. 29, ist eben jener Antrag (Bill) des Clodius wegen Eroberung Cyperns: insulae Cypriae, Plin. H. N. V, 3 ante med. sect. 35, *i. e.* die dahin gehören, oder dabey liegen: aes, Plin. H. N. XXXIII, 5 prope fin. sect. 29. XXXIIII, 8 prope fin. sect. 20 *i. e.* Kupfer: Cypria scil. dea, Tibull. III, 3, 34, *i. e.* Venus: vicus war in Rom beym vico scelerato, wo man auf die Esquilias stieg, Liv. I, 48. Varr. L. L. IIII, 32: pes, ein Versglied, besteht aus fünf Sylben, einer kurzen, einer langen, zwey kurzen und einer langen, Diomed. 3, s. Anticyprius: Cyprii die Einwohner in Cypern, Curt. IIII, 3 §. 11. Plin. H. N. VII, 56 prope fin. sect. 57, wo gesagt wird, daß sie das Fahrzeug cercurus erfunden: 2) kupfern, z. E. mortarium, Plin. H. N. XXXIII, 5 prope fin. sect. 29: aerugo, Kupferrost, Ibid.: vas, z. E. coquitur in vase cypreo, Ibid. XXIII, 3 prope fin. sect. 37: pyxis, z. E. adservari autem in Cypria pyxide, Ibid. XXVIII, 8 ante med. sect. 27: Cyprium scil. aes, Kupfer, s. Cupreum. Not. Cyprius ein Hund des Actäon, Hygin. fab. 181.

Cypros, i, 1) eine Insel, auch ein Baum, s. Cyprus. 2) Cypros oder Cypron, i, ein Kastell in Judäa vom Herodes erbaut, Ioseph. wo Accus. Κύπρον steht.

Cyprum, s. Cuprum.

Cўprus oder Cўpros, i, *f.* (Κύπρος) 1) eine Insel im mittelländischen Meere, bey Syrien und Cilicien, wo Venus sehr verehrt wurde, Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 35. Mela II, 7. Ovid. Met. X, 718. Cic. ad Divers. I, 7 ante med. §. 9. Horat. Od. I, 3, 1. Liv. XXXIII, 41 etc. 2) ein gewisser Baum in Aegypten, von welchem ein berühmtes Oel oder Salbe, Cyprinum genannt, (s. Cyprinus, a, um) gemacht wird, wie denn dieses Oel oder Salbe selbst Cyprus heißt, z. E. Cypros in Aegypto est arbor ziziphi foliis, semine coriandri, candido, odorato. Coquitur hoc in oleo, premiturque postea, quod Cyprus vocatur, Plin. H. N. XII, 24 sect. 51: so auch Cypros qualis esset et quemadmodum ex ea fieret oleum, docuimus etc. Ibid. XXIII, 4 post med. sect.

sect. 46. 3) soll auch gut bedeuten, Varr. L. L. IIII, 32.

Cypsĕla, orum, n. (Κύψελα Steph. Byz.) eine Stadt oder Festung in Thracien, in der Gegend des Flusses Hebrus oder Melas, Liv. XXXI, 16. XXXVIII, 40: heißt Cypsella, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18 und Ptolem.: auch Cypsela, ae, f. z. E. ingens aliquando Cypsela, Mela II, 2 med.

Cypsĕlĭdes, ae, m. (Κυψελίδης) einer von den Nachkommen des Cypselus, Virg. in Ciri 464, wo es vielleicht Periander ist.

Cypsellus, Plur. cypselli, s. Cypselus.

Cypsĕlus, i, m. (Κύψελος) 1) König oder Tyrann in Corinth, ein Sohn des Eetion, und Vater des Periander (Pausan. in Corinth.), Cic. Tusc. V, 37. Plin. H. N. XXXV, 3 prope fin. sect. 5. Herodot. I, 14. 2) eine Art Schwalben, die sonst apodes heißen, z. E. Plurimum volant, quae apodes (vocantur), quia careant usu pedum; ab aliis cypseli adpellantur, hirundinum specie, Plin. H. N. X, 39 sect. 55, wo Ed. Hard. cypselli hat: eben so Aristot. Hist. anim. VIIII, 30: Οἱ δὲ ἄποδες, οὓς καλοῦσί τινες κυψέλλους etc.

Cyptasia, ae, Stadt in Paphlagonien, Ptolem.

Cyra, orum, eine von Alexander dem Großen erbaute Stadt in Sogdiana, Strabo: heißt auch Cyropolis, Steph. Byz.

Cyra oder Cyras, ae, ein Berg in Africa in der Gegend von Cyrene, wovon diese Stadt den Namen haben kann, Iustin. XIII, 7.

Cyractice, es, f. (Κυρακτική) eine Insel bey Illyrien, Strabo; heißt sonst Curicta, s. Curicta.

Cyre, es, f. (Κυρή) eine Quelle in Africa in der Gegend, wo hernach Cyrene erbaut worden, Callim. Hymn. in Apoll. 88: hiervon kann Cyrene ihren Namen bekommen haben.

Cyrenae, s. Cyrene.

Cȳrēnaeus, a, um, (Κυρηναῖος) i. q. Cyrenaicus, z. E. Cyrenaei scil. philosophi, Cic. Acad. IIII, 24, i. q. Cyrenaici, s. Cyrenaicus: aquae, Propert. IIII, 6, 4, i. e. deren Callimachus aus Cyrene beym Opfer sich bedient hat: urbs, i. e. die Stadt Cyrene, Sil. VIII, 158.

Cȳrēnăicus, a, um, (κυρηναϊκός) Cyrenisch, Cyrenaisch, die Stadt Cyrene betreffend, dazu oder dahin gehörig: daher Cyrenaica provincia, Plin. H. N. II, 45 sect. 44, oder schlechthin Cyrenaica, Plin. H. N. V, 5 in. sect. 5, i. e. ein Distrikt in Afrika, worin die Stadt Cyrene liegt, und zwar am mittelländischen Meere und sich von Marmarica bis an die größern Syrte oder bis an die aras Philaenorum erstreckt: heißt auch Africa Cyrenaica, Ibid. extr.: ager, Ibid. ante med.: lacryma, Scrib. Larg. 167, i. e. der Saft des Laserpitii: daher Cyrenaici die Einwohner, Mela I, 7 post med.: philosophia Cyrenaica, Cic. Orat. III, 17 post init., eine Secte, vom Aristippus, der aus Cyrene war, abstammend: und Cyrenaici, scil. philosophi, i. e. die von dieser Secte waren, und das höchste Gut im Vergnügen setzten, Cic. Offic. III, 33. Cic. Acad. IIII, 42. und Cic. Tusc. III, 13: heißen auch Cyrenaei, Cic. Acad. IIII, 24.

Cȳrēne, es, f. und Cȳrēnae, arum, f. (Κυρήνη) eine Stadt in Afrika, und das Haupt im Ländchen Cyrenaica: sie ist von Einwohnern aus der Insel Thera unter Anführung des Battus gebaut worden, Herodot. IIII, 153 seqq. Strabo und Iustin. XIII, 7: letzter sagt, sie sey von Aristäus, der wegen seiner schweren Sprache Battus geheißen, erbaut worden, cf. Herodot. ibid. 154 seq.: in dieser Gegend ist das laserpitium zuerst gefunden worden, nach Plin. H. N. XVIIII, 3 post init. sect. 15. Cyrene steht Mela I, 8 post init. Plin. H. N. V, 5 in. sect. 5. Sil. VIII, 57. Iustin. XIII, 7. Cyrenae, arum, steht Liv. XXIII, 10. Cic. Planc. 5. Catull. 7, 4. Plin. H. N. V, 5 in. sect. 5. Plaut. Rud. Prol. 41: auch heißt sie Cyrrha Ovid. in Ibin 539 Ed. Burm., wo ältre Edd. Myrrhae haben. Auch ist Cyrene der Name einiger Frauenzimmer, z. E. a) eine Nymphe, Tochter des Peneus und Mutter des Aristäus vom Apollo, Virg. Georg. IIII, 321 und 354. Hygin. fab. 161: nach andern z. E. Diodor. Sic. und Iustin. XIII, 7 ist sie die Tochter des K. Hypseus; auch ist sie nach Iustin. XIII, 7, die Mutter des Nomius, Aristäus, Authocus und Argäus: von ihr soll die Stadt Cyrene den Namen bekommen haben, Diod. Sic. b) eine Nymphe, mit der Apollo den Idmon gezeugt hat, Hygin. fab. 14. c) eine Nymphe, mit der Mars den Thracischen König Diomedes zeugte, Apollod. II, 5, 8. Auch ist Cyrene eine Quelle in Thessalien, Serv. ad Virg. Georg. IIII, 354.

Cȳrēnensis, e, i. q. Cyrenaicus, in oder aus Cyrene, dahin gehörig, Cyrenisch, z. E. agri, Cic. Agr. II, 19: senatus, Plaut. Rud. III, 4, 8: Cyrenenses populares, Ibid. III, 2, 1: Cyrenenses, die Einwohner in Cyrene, Plin. H. N. VII, 56 prope fin. sect. 57, wo gesagt wird, daß sie das Fahrzeug lembus erfunden haben sollen.

Cyrĕtiae, arum, eine Stadt in Thessalien, Liv. XXXI, 41. XXXVI, 10 und 13. XXXXII, 53. Auch hat man Chyretiae, Ptolem.

Cȳrēus,

Cyrēus, a, um, Cyrisch *i. e.* vom Baumeister Cyrus (s. Cyrus n. 2) herrührend, z. E. quae Cyrea sunt, Cic. Attic. IIII, 10.

Cyrillus, i, 1) ein Bischof zu Jerusalem im vierten Jahrhunderte. 2) Patriarch zu Alexandrien, im fünften Jahrhunderte.

Cyrnaba, ein Meerbusen in Asien und zwar im Lande der Seren, Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20 Hard.: nach Ed. Elzev. ists ein Fluß.

Cyrne, es, i. q. Cyrnos *i. e.* Corsica, z. E. in Corsica; haec autem insula graece Cyrne dicitur a Cyrno Herculis filio, Serv. ad Virg. Ecl. VIIII, 30.

Cyrnēa oder Cirnēa, ae, *i. e.* vasis genus, Non. cap. 15 n. 19, folglich statt hirnea: auch steht Plaut. Amph. I, 1, 273 in etlichen Codd. und in Ed. Douz. Cirneam, wo andre Edd. z. E. Camer., Taubm. und Gronov. hirneam haben.

Cyrnearius vielleicht statt hirnearius, (s. kurz vorher Cyrnea) scil. artifex oder negotiator *i. e.* der hirneas (*i. e.* Gefäße) macht oder verkauft, Inscript. ap. Gruter. p. 643 n. 2.

Cyrni, orum, ein Volk in Indien, das lange und zwar hundert und vierzig Jahre leben soll, Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2.

Cyrnos oder Cyrnus, i, *f.* (Κύρνος) *i. e.* Corsica, z. E. In Ligustico mari est Corsica, quam Graeci Cyrnon adpellavere, Plin. H. N. III, 6 in. sect. 12 und Strabo: daher Cyrnēus, a, um, Virg. Ecl. VIIII, 30, und Cyrniacus, a, um, Rutil. Itin. I, 516, *i. e.* Corsisch, Corsicanisch. Not. auch soll noch eine Insel Cyrnus bey Aetolien liegen, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19: aber die ganze Stelle ist wohl dort verdorben und die Namen der angeführten Inseln verhunzt worden, wie Hardouin anmerkt.

Cyrŏpŏlis, is, *f.* (Κυρούπολις) 1) eine vom Cyrus erbaute Stadt an der Gränze Persiens in Sogdiana, Curt. VII, 6, 16. Steph. Byz.; heißt auch Cyra Strabo und Cyreschata Ptolem. et Steph. Byz. 2) auch eine in Medien an dem Caspischen Meere zwischen den Flüssen Cyrus und Amardus, Ptolem. und Ammian. XXIII, 23.

Cyrrha, ae, *f.* i. q. Cyrene, die Stadt in Cyrenaica, z. E. conditor — Cyrrhae, Ovid. in Ibin 539 Ed. Burm., wo ältre Edd. Myrrhae ohne Sinn haben.

Cyrrhesta, Cyrrhestice, Cyrrhesticus, s. Cyrrhus.

Cyrrhus, i, *f.* (Κύῤῥος) eine Stadt, a) in Syrien und zwar in Cölesyrien, zwischen Commagene, Seleucis und dem Euphrat, Plin. H. N. V, 23 sect. 19 und Ptolem. b) in Macedonien, zwischen den Flüssen Aliaemon und Axius, Thucyd. II, 100: daher 1) Cyrrhesta, ae, einer daraus, ein Einwohner, Plur. Cyrrhestae (Κυῤῥησταί) die Einwohner, a) in Syrien, b) in Macedonien, Plin. H. N. IIII, 10 post init. sect. 17. 2) Cyrrhesticus, a, um, dahin gehörig, z. E. Cyrrhestica oder Cyrrhestice scil. terra *i. e.* ein Theil Syriens, worin Cyrrhus liegt, Ibid. V, 23 sect. 19. Cic. Attic. V, 18 in. und 21 in. Not. man findet auch Cyrrus, z. E. in Syrien, Tacit. Ann. II, 57 und Tab. Peuting.; auch Cyrus.

Cyrsilus, i, (Κυρσίλος) ein Athener, der da rieth, in der Stadt zu bleiben und den Xerxes aufzunehmen und deswegen gesteinigt wurde, Cic. Offic. III, 11.

Cyrta, 1) ein gewisser Ort in Asien, daher vielleicht Cyrtaeus, a, um, z. E. funditores, Liv. XXXVII, 40; wo es nicht zu Cyrtii gehört. 2) ein Fluß in Gallia Narb. bey der Stadt Agatha, Vib. Seq.

Cyrtĭi, orum, ein Volk in Medien, und zwar in Media Atropatene, Liv. XXXXII, 58 und Strabo: heißen vielleicht auch Cyrtaei, Liv. XXXVII, 58: daher Cyrtaei funditores, Ibid.; cf. Cyrta.

Cȳrus, i, (Κῦρος) 1) ein König in Persien, und Stifter des Persischen Reichs, der ältere genannt, Cic. Divin. I, 23: auch ein andrer, der jüngere Bruder des Artaxerxes Mnemon, mit dem er Krieg führen mußte, Cyrus der jüngere genannt, Cic. Divin. I, 25. Cic. Senect. 17. Nep. Alcib. 9. Not. heißt rex Persarum, Cic. Senect. 17 *i. e.* Prinz, nicht König der Perser; das war er nicht. 2) ein Baumeister, Cic. Attic. II, 3. Cic. ad Divers. VII, 14. Cic. ad Q. Fr. II, 2 und Cic. Mil. 17; hieß eigentlich Cyrus Vettius, und war ein Freygelassener zur Zeit des Cicero: daher Cyrēus, a, um, s. oben. 3) ein Name mancher Flüsse, z. E. in Medien, der in das Caspische Meer fließt, Ptolem. (wo er Cyrrhus heißt) und Ammian. XXIII, 23: in Iberien und Albanien, fließt in das Caspische Meer, Plin. H. N. VI, 9 sect. 9 seqq. Mela III, 5 und Strabo: in Persis, fließt in den arabischen Meerbusen, und heißt sonst Agradatus, Strabo.

Cyssiros, i, eine Insel des Aegäischen Meers, etwa bey Thracien, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 23.

Cyssus, untis, (Κυσσοῦς) eine Stadt und Hafen in Jonien bey Erythrä, Liv. XXXVI, 43 zweymal.

Cȳta, ae, oder Cȳte, es, *f.* (Κύτα Steph. Byz.) eine Stadt in Colchis, soll der Medea Geburtsort seyn, Steph. Byz.: Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26 setzt sie in Chersonesum Tauricam, wo Ed.

Ed. Hard. Cytae (Plur.) hat statt Cyte Ed. Elzev.

Cytaea, s. Cytaeum.

Cytaeaeus, a, um, (von Cytaeaea i. e. Colchica s. Medea) 1) Medeisch, die Medea betreffend rc.: daher 2) zauberisch, Propert. I, 1, 24 Cytaeaeis carminibus. Andre Edd. haben Cytaeinis.

Cytaeinus, a, um, s. Cytaeaeus.

Cytaeis, idis, f. (κυταιὶς, κυτηὶς steht Orph. Argon. 819 und 1004) aus oder in Cyta, dahin gehörig, Cytisch: daher 1) scil. femina, die Medea: daher 2) Zauberinn, z. E. nocturna Cytaeis, Propert. II, 1, 73 (II, 4, 7).

Cytaeum, i, (Κυταῖον) eine Stadt 1) in Creta, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20 und Ptolem. 2) in Chersoneso Taurica, Ptolem. heißt auch Cydaea, Κυδαία ap. Scylac., wo aber Vossius Κυταία, Cytaea liest.

Cytaeus, a, um, 1) aus, in, Cyta, dahin gehörig, Cytisch, daher 2) Colchisch, z. E. terra, Val. Fl. VI, 693: proceres, Ibid. 595: daher Cytaei die Colchier, Ibid. 427.

Cyte, es, s. Cyta.

Cytharus, i, ein Fisch, s. Citharus.

Cythera, orum, n. (τὰ Κύθηρα) eine Insel des Aegäischen Meers hart an Peloponnes, und zwar unten bey Laconica, bey dem Vorgebirge Malea (Maleà), mit einer Stadt gleichen Namens, wo die Venus sehr geehrt wurde, und wo sie zuerst, nachdem sie aus dem Schaume des Meers entstanden, auf einer Muschel gelandet seyn soll, heutiges Tages Cerigo, Virg. Aen. I, 680 (684). X, 51 und 86. Ovid. Fast. IIII, 286. Ibid. Am. II, 17, 4. Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19: auch hat man Cythera, ae, z. E. Tacit. Ann. III, 69, in welcher letztern Stelle Accus. Cytheram steht. Not. 1) auch soll Cythera eine Stadt in Cyprus seyn, nach Scholiast. ad Hesiod. Theog. 192, aber irrig, und wider den Sinn des Hesiodus: 2) die Venus selbst heißt Cythera, ae, Manil. II, 439, wo die erste Sylbe lang ist, folglich Cytherea schicklicher scheint: denn die Sylbe the in Cytherea ist kurz.

Cythere, es, f. i. q. Cytherea, die Venus, Auson. Epigr. XXXVIII, 5.

Cytherea, ae, i. e. Venus, s. Cythereus.

Cythereias, ădis, f. (Κυθηρειὰς, Κυθεριὰς) die Venus betreffend, dahin gehörig, Cythereisch: daher Cythereiades columbae, Ovid. Met. XV, 385, i. e. die ihren Wagen ziehen.

Cythereis, idis, f. (Κυθηρηὶς, Κυθερηὶς) scil. femina, i. e. in oder aus Cythera, dahin gehörig: daher diva Cythereis, die Venus, Ovid. Met. IIII, 288 und ohne diva, Manil. II, 33 i. e. Venus.

Cythereius, a, um, (Κυθηρήϊος, Κυθερήϊος) 1) Cytherisch, die Insel Cythera betreffend, dahin gehörig, in, von, oder bey ihr, z. E. litora, Ovid. Met. X, 529: daher Cythereia i. e. Venus, Ovid. Met. X, 640. 2) die Venus betreffend, ihr oder dahin gehörig, z. E. mensis, Ovid. Fast. IIII, 195, i. e. Aprilis: heros, Ovid. Met. XIII, 625, i. e. Aeneas, filius Veneris: ignis, Sil. XII, 247, i. e. die Venus oder der Morgenstern: ales i. e. columba, Ibid. III, 683: proles, Stat. Theb. IIII, 554, i. e. Harmonia, Tochter des Mars und der Venus und Gemahlinn des Cadmus.

Cythereus, a, um, (Κυθήρειος, Κυθέρειος) die Insel Cythera betreffend, in oder aus Cythera, dahin gehörig, Cytherisch: daher Cytherea i. e. Venus, Horat. Od. I, 4, 5. Propert. II, 11 (14), 25. Tibull. IIII, 7, 3.

Cytheriacus, a, um, (Κυθηριακὸς) i. q. Cythereius, Cytherisch, z. E. aquae, Ovid. Her. VII, 60, i. e. das Gewässer bey Cythera: auch Cytherisch, i. e. die Cythere (Venus) betreffend, dahin gehörend oder sich beziehend, Venerisch, z. E. myrtus, weil er der Venus heilig ist, Ovid. Fast. IIII, 15: concha, Martial. II, 47, 2, weil Venus auf einer Muschel gelandet (s. Cythera); nectar, z. E. Sume Cytheriaco medicatum nectare ceston, Ibid. XIIII, 207, mit Venerischem Nectar, i. e. Süßigkeit, Anmuth rc.; columbae, Nero Caesar ap. Senec. natur. quaest. I, 5 ante med., weil die Tauben der Venus heilig waren.

Cytheris, idis, f. eine Actrice (mima), mit welcher Antonius, der nachmalige bekannte Triumvir und Feind des Cicero, einen verliebten Umgang hatte, Cic. ad Divers. VIIII, 26 post init. Cic. Attic. X, 10. Plin. H. N. VIII, 16 prope fin. sect. 21: sie hieß sonst Volumnia und war des Volumnii Eutrapeli Freygelassene, Cic. Phil. II, 24: daher heißt Antonius Cytherius, Cic. Attic. XV, 22.

Cytherius, a, um, s. Cytheris: ein Fluß, s. Cytherus.

Cytheron, ein Berg, s. Cithaeron.

Cytherus (os), i, (Κύθηρος) 1) ein Fluß in Peloponnes und zwar in Elis, Pausan. in Eliac. II, 22: heißt auch Cytherius (fluvius), Κυθήριος ποταμὸς Strabo VIII. 2) eine Stadt in Attica zur Zeit des Cecrops, Strabo VIIII.

Cythion collyrium, eine gewisse Augensalbe, Cels. VI, 6 n. 7 heißt auch tephrion, Ibid.

Cythnos oder Cythnus, i, f. (Κύθνος) eine Insel des Aegäischen Meeres, eine der

der Cycladischen, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22. Mela II, 7. Liv. XXXI, 15 und 45 und Strabo.

Cytinium (on), i, s. Cytinum.

Cytĭnum, i, n. eine Stadt in Griechenland, und zwar in Doris, Plin. H. N. IIII, 7 prope fin. sect. 13: auch hat man Cytinium (Κυτίνιον), Strabo VIIII.

Cytĭnus, i, m. (κύτινος) die Knospe des blühenden Granatbaums, der Kelch dieser Blüthe, z. E. Primus pomi huius (scil. mali Punici) partus florere incipientis cytinus vocatur Graecis, Plin. H. N. XXIII, 6 post med. sect. 59 und gleich darauf: fidem cytini siccati tritique carnes excrescentes cohibent: Celsus V, 19 n. 15 sagt dafür capitula punici mali.

Cytis, is oder ĭdis, f. 1) ein gewisser weißer Edelstein bey Coptos, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56 Ed. Hard. wo ältere Edd. Cissites haben. 2) eine Insel am Eingange des arabischen Meerbusens, Ibid. VI, 29 ante med. sect. 34.

Cytĭsōrus, i, m. (Κυτίσωρος) Sohn des Phrixus (Phryxus) von der Chalciope, Tochter des Aeetes in Colchis, Val. Fl. V, 463. Apollod. I, 9, 1: von ihm soll die Stadt Cytoros den Namen haben, Mela I, 19.

Cytĭsus, i, m. und f. und Cytisum, i, n. (κύτισος) ein gewisser Strauch; ein gutes Futter für das weidende Vieh, und den Bienen angenehm, Virg. Ecl. I, 79. II, 64. Georg. II, 431. Colum. II, 11 post init. (II, 10, 25), besonders V, 12. Plin. H. N. XIII, 24 sect. 47. Varr. R. R. II, 2 prope fin. Cato R. R. 43: scheint unser Klee wohl nicht zu seyn: was es aber sey, ist ungewiß. Einige verstehen den baumartigen Schneckenklee (medicago arborea, Linn.).

Cytōnĭus, a, um, i. q. Cydonius oder Cotoneus, z. E. mala, Quitten, Macrob. Sat. VII, 6.

Cytorius, a, um, (von Cytorus) z. E. montes, s. Cytorus.

Cytorum oder Cytoron, i, eine Stadt, s. Cytorus.

Cytōrus, i, m. (Κύτωρος) ein Berg in Paphlagonien, der reich an Buchsbaum ist, Virg. Georg. II, 437. Plin. H. N. VI, 2 sect. 2. Catull. IV, 13. Val. Fl. V, 106: nebst einer Stadt, die auch Cytorus oder Cytoros, i, f. Mela I, 19 ante med. Scylax und Steph. Byz. die auch Cytorum oder Cytoron heißt, τὸ Κύτωρον Strabo XII: die Stadt soll den Namen von des Phrixus Sohne Cytisorus (Mela I, 19 und Strabo XII) haben: daher Cytoriăcus, a, um, dahin gehörig, z. E. mons, Ovid. Met. VI, 132: so auch iugum, Catull. IV, 11: daher Cytorius, a, um, z. E. montes, Plin. H. N. XVI, 16 sect. 27, i. e. Gebirge bey Cytorum, oder der Berg Cytorus.

Cȳzĭcēnus, a, um, aus, bey oder in Cyzicus, dahin gehörig, Cyzikisch, z. E. triclinia, oder oeci (Säle), Vitruv. VI, 6, i. e. mit langen bis auf die Erde gehenden Thürfenstern, vermuthlich, weil sie in Cyzicus aufgekommen sind: ostrea, Plin. H. N. XXXII, 6 med. sect. 21: regio, Ibid. XXXV, 13 sect. 47: daher Cyziceni, die Einwohner daselbst, Cic. Manil. 8. Plin. H. N. XXXV, 4 post med. sect. 9.

Cȳzĭcus oder Cȳzĭcos, i, f. und Cyzĭcum, i, n. (Κύζικος Strabo) eine Asiatische Stadt in Kleinmysien am Propontis auf einer Insel gleiches Namens, die mit dem festen Lande fast zusammen hängt, Ovid. Trist. I, 9, 29 und 30. Plin. H. N. V, 32 post init. sect. 40. Mela I, 19. Propert. III, 21 (22), 1. Flor. III, 5 med. Der Name soll herkommen vom Cyzicus, der daselbst von den Argonauten und zwar vom Jason getödtet worden, Mela I, 19. Hygin. fab. 16. Apollod. I, 9, 18: er soll ein Sohn des Eusorus (Hygin.), nach Andern des Aeneus seyn. Die Stadt hat vorher geheißen Arctonnesus, Dolionis und Dindymis, Plin. ibid.